

1995

Januar

02. Frau Katharina Roderburg, I. Rote-Haag-Weg 32 (Lourdesheim), wird 102 Jahre alt. OB Dr. Jürgen Linden überbringt die Glückwünsche.
03. Die Ordensgemeinschaft der Armen-Schwestern vom hl. Franziskus feiern im Mutterhaus an der Kleinmarschierstraße ihr 150jähriges Bestehen. die Feierlichkeiten zum Jubiläum beginnen mit einem Hochamt.
13. Umweltdezernent Dr. Heinrich Getz scheidet nach 8 Jahren (15.01.87) aus dem Dienst der Stadt Aachen aus. Abschied im Gewächshaus der Stadtgärtnerei.
14. OB Dr. Linden eröffnet im Krönungssaal des Rathauses die Ausstellung "Auf dem Weg in die Moderne - Aachen in französischer Zeit" im Beisein des franz. Generalkonsul Marc Gilbert.
- Im Aachener Eurogress wird Prinz Horst I. (Hermanns) zum närrischen Oberhaupt für die Session 1994/95 proklamiert.
15. Frau Jakobine Alsleben, wohnh. Königstr. 15, wird 100 Jahre alt. Bm. Margret Ortstein überbringt die Glückwünsche.
16. Das Straßenverkehrsamt der Stadt beginnt mit der Ausgabe der neuen Euro-Kennzeichen.
20. Frau Berta Rössler, wohnh. im Evang. Frauenheim, Aureliusstr. 35, wird 101 Jahre alt. OB Dr. Linden überbringt die Glückwünsche.
24. Die "Aachener Nachrichten" feiern ihr 50jähriges Bestehen. Es ist die erste deutsche Zeitung nach 1945. Erste Ausgabe am 24.01.1945. Ministerpräsident Johannes Rau eröffnet in der Sparkasse am Münsterplatz die Ausstellung "50 Jahre Aachener Nachrichten". Zahlreiche Prominente nehmen an der Feier teil.

Februar

03. Die Volksbank Aachen Süd eG feiert ihr 100jähriges Bestehen.
04. Mit einem festlichen Empfang begeht das Vinzenzheim, Kalverbenden, sein 90jähriges Bestehen. OB Dr. Linden spricht den Dank der Stadt Aachen aus.
- Zum Auftakt des 125jährigen Bestehens des Deutschen Roten Kreuzes in Aachen findet im Ballsaal des Alten Kurhauses ein Empfang für 300 Gäste statt. OB Dr. Linden nimmt teil.
11. Der Münsteraner Dompropst Dr. Heinrich Mussinghoff wird im Aachener Dom vom Kölner Erzbischof Joachim Kardinal Meisner zum neuen Bischof von Aachen geweiht. Zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Ministerpräsident Johannes Rau, nehmen an der Feier teil.

Februar

- Dr. Heiner Geißler erhält im Eurogress als 45. Ritter den "Orden wider den tierischen Ernst". Zahlreiche Prominente, darunter 10 frühere Ritter, nehmen an der Veranstaltung teil.
- 17. Frau Ida Jünemann, wohn. im Altenzentrum Hörn, Johannes-von-den-Driesch-Weg 4, wird 101 Jahre alt. Bürgermeisterin Margret Ortstein überbringt die Glückwünsche.
- 20. Nach Abschluß der Ausbauarbeiten an der Kläranlage in der Soers nimmt NW-Umweltminister Klaus Matthiesen die Anlage im Beisein des OB Dr. Linden offiziell in Betrieb. Kosten: ca. 150 Mio. DM.
- 26. Bei wechselhaftem Wetter sehen ca. 20 000 Zuschauer den Aachener Kinderzug und feiern den Märchenprinzen Christian III.
- 27. Der Aachener Rosenmontagszug zieht mit mehr als 160 Gruppen bei sonnigem Wetter durch die Straßen. Tollität Horst I. wirft von seinem Prunkwagen zentnerweise Kamellen ins närrische Volk. Ca. 200 000 Zuschauer.

März

- 03. Der frühere Regierungspräsident von Aachen (bis 31.10.67) Hubert Schmitt-Degenhardt stirbt im Alter von 92 Jahren.
- 10. - Die 9. EUREGIO Wirtschaftsschau wird durch Bürgermeister Dr.
19. Ulrich Daldrup auf dem Bendplatz eröffnet.
- 15. Beim Fahrrad-Kongreß "Velo-Regio" in Troisdorf wird die Stadt Aachen in die Arbeitsgemeinschaft "Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen" aufgenommen. NRW-Verkehrsminister Franz-Josef Kniola überreicht die Urkunde.
- 18. Der DGB erinnert in der Aachener Aula Carolina an die Gründung des "Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes", der ersten deutschen Einheitsgewerkschaft, vor 50 Jahren in Aachen (18.03.1945), aus der im Oktober 1949 der Deutsche Gewerkschaftsbund in seiner jetzigen Form als Dachverband von 16 Einzelgewerkschaften hervorging.
- 22. Der Stadtrat beschließt mit großer Mehrheit das sog. "Aachener Modell", eine in Aachen ersonnene Methode zur kostengerechten Vergütung von Solar- und Windstrom.
- 24. Prof. Waltraut Kruse erhält aus der Hand von OB Dr. Linden den "Ehrenring der Stadt Aachen".
- 25. Am Mahnmahl für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in der Oppenhoffallee findet eine Gedenkveranstaltung zum 50. Jahrestag der Ermordung von Franz Oppenhoff, dem ersten Oberbürgermeister der Nachkriegszeit, statt. OB Dr. J. Linden und Irmgard Oppenhoff, die Witwe des Ermordeten, legen einen Kranz nieder.

März

- 26. Bei der Wahl des Ausländerbeirates sind in Aachen knapp 23 000 Ausländer wahlberechtigt. Die Wahlbeteiligung ist mit 16,6 % sehr gering.
- 29. Im Beisein des OB Dr. Linden wird der neue "Spielpunkt" in der Augustinergasse ("Vogelnestkarussell") offiziell eingeweiht und an die Kinder übergeben.
- 30. Frau Maria Knauf, wohnh. im Altenheim Lindenplatz 2, wird 101 Jahre alt. Bm. Dr. Ulrich Daldrup überbringt die Glückwünsche.

April

- 08. Unter der Schirmherrschaft von OB Dr. Linden feiert der ehemalige "Taubstummverein Rheinland", der heutige Gehörlosen-Verein, in der Haarbachtalhalle sein 100jähriges Bestehen.
- 13. Großfeuer im Klinikum: bei Sanierungsarbeiten an der Feuerlöschanlage entsteht durch einen Kurzschluß ein Großfeuer, das einen Millionenschaden verursacht. Patienten kommen nicht zu Schaden.
- 14. Frau Lucie Fülbier, wohnh. Wiesenweg 9, wird 100 Jahre alt.
- 24. In Anwesenheit des NRW-Justizministers Rolf Krumsiek wird die neue Justizvollzugsanstalt in der Soers offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Baukosten: 170 Mio. DM.
- 28. Die Viktoriaschule an der Warmweiherstr. feiert ihr 125jähriges Bestehen, früher "Evangelische Höhere Töcherschule" genannt.

Mai

- 08. In einer Sondersitzung gedenkt der Rat der Stadt im Krönungssaal des Rathauses des Kriegsendes vor 50 Jahren am 08.05.1945.
- 14. Bei der Landtagswahl in Aachen fallen die Mandate in den Aachener Wahlkreisen 1 Aachen I und 2 Aachen II an die Wahlbewerber der CDU (Dr. Lorenz u. Henke).
- 17. Frau Regina Boger, wohnh. Schuttenhofweg 229, wird 100 Jahre alt.
- 18. Die neue Synagoge wird (nach Zerstörung der Aachener Synagoge am 09.11.1938) an alter Stelle am Synagogenplatz feierlich eingeweiht. Ministerpräsident Johannes Rau, OB Dr. Jürgen Linden u. OStD Dr. Berger begleiten den feierlichen Einzug der Thorarollen in die neue Synagoge mit der Inschrift: "Haus des Gebetes für alle Völker". Baukosten: 12,7 Mio. DM.
- 20. OB Dr. Linden empfängt führende Vertreter der Schokoladenfirma Lindt & Sprüngli, die ihr 150jähriges Bestehen feiert, im Rathaus.

Mai

- 25. Der österreichische Bundeskanzler Franz Vranitzky erhält als 36. Preisträger den Internationalen Karlspreis 1995 im Krönungssaal des Rathauses. Zahlreiche Prominente, unter ihnen

Bundespräsident Roman Herzog und Ministerpräsident Johannes Rau, nehmen als Ehrengäste an der Feier teil. Der Ministerpräsident Finnlands, Paavo Lipponen, hält die Laudatio.

- 25. - Im Eurogress finden die 17. Deutschen Skatmeisterschaften
28. statt. Ausrichter ist der Skatclub "Herz Dame" aus Aachen.
- 26. Auf dem Bendplatz feiert André Hellers Chinesischer Nationalzirkus Premiere. Der Zirkus gastiert bis zum 25.06.1995 in Aachen.
- 31. Frau Maria Senden, wohnh. im Altenheim Morillenhag 11, wird 101 Jahre alt. OB Dr. Linden überbringt die Glückwünsche.

Juni

- 10. Aus Anlaß ihres 100jährigen Jubiläums stiftet die Volksbank Aachen-Süd vor dem Marien-Pflegeheim an der Rollefstraße im Stadtbezirk Aachen-Brand einen neuen Brunnen, eine "Lebensleiter" darstellend.

Mit einem kultursommerlich bunten Programm feiert der Städt. Chor Aachen im Eurogress sein 175jähriges Bestehen.
- 21. Die Industrie- und Handelskammer Aachen feiert ihr 50jähriges Bestehen.
- 23. - In AC-Kornelimünster wird der 20. Historische Jahrmarkt
25. durchgeführt. Demonstration für die Fortführung der Vennbahntrasse.
- 27. - Das Offizielle Internationale Dressur-, Spring- und Fahrtur-
02.07. nier der Bundesrepublik Deutschland, der 58. CHIO in Aachen, wird in der Aachener Soers durchgeführt. Der Start erfolgt bei herrlichem sonnigem Wetter.
- 30. Beim 58. CHIO in der Aachener Soers geht der Preis der Nationen an die Equipe von Irland vor 33 000 Zuschauern und sonnigem Wetter.

Juli

- 02. Mit dem Sieg des Belgiers Jean-Claude Vangeenberghe im "Großen Preis von Aachen" findet das 58. CHIO seinen Abschluß vor ca. 45 000 Zuschauern. Insgesamt rund 214 000 Zuschauer sehen das Aachener Turnier.
- 05. In der Sitzung des Rates der Stadt wird OStD Dr. Heiner Berger von OB Dr. Jürgen Linden nach 20 Jahren Dienst für die Stadt Aachen in den Ruhestand verabschiedet. Der Rat beschließt, Dr. Berger für seine Verdienste mit dem goldenen Ehrenring der Stadt Aachen auszuzeichnen.
- Zum Auftakt der Open-Air-Konzerte an 5 Abenden (05.07. - 09.07.) beim Aachener Kultursommer kommen rd. 3 000 Zuhörer auf den Katschhof. Soul-Legende James Brown tritt auf.

Juli

- 06. In einer Sondersitzung wählt der Rat der Stadt OB. Dr. Jürgen Linden mit 30 Stimmen gegen 26 Stimmen und 1 Enthaltung zum neuen hauptamtlichen Oberbürgermeister der Stadt Aachen. (OB Dr. Linden und Dr. Daldrup hatten an der Wahl nicht teilgenommen.)
- 07. Vor 12 000 Zuschauern findet auf dem Tivoli die Neuauflage

des WM-Finales von 1974 zwischen den damaligen Fußballnationalmannschaften von Deutschland und der Niederlande statt. Diesmal siegen die ehemaligen Nationalspieler der Niederlande mit 2 : 1 Toren.

- 09. Der Aachener Kunstmäzen Prof. Peter Ludwig feiert seinen 70. Geburtstag. Feiern und Sonderausstellungen in Aachen und Köln, wo u.a. auch Ministerpräsident Johannes Rau unter den Gratulanten ist.
- 12. Im Beisein des OB Dr. Linden wird in Melaten ein neues Windkrafttrad in Betrieb gesetzt zum Aufbau der Aachener Idee zur Förderung alternativer Energie in Deutschland.
- 19. Nach Prüfung durch den RP Köln und auf dessen Anraten wird die OB-Wahl vom 06.07.95 durch OStD Dr. Berger beanstandet. Damit ist die Wahl von Dr. J. Linden zum ersten hauptamtlichen OB von Aachen außer Kraft gesetzt.

August

- 11. Nach langer Pause wird im Beisein von OB Dr. J. Linden das Aachen-Magazin "Aachen - Bilder und Berichte" mit dem Heft Nr. 67 wieder vorgestellt. Auflage: 30 000. Preis: 5,- DM.
- 11. - Der diesjährige Sommerabend lockt mit tollen Attraktionen bei 21. hochsommerlichen Temperaturen.
- 25. Frau Agnes Schmid, wohnh. Ronheider Weg 58, wird 100 Jahre alt. Bürgermeisterin Margret Ortstein überbringt die Glückwünsche.

September

- 01. In der Aula Carolina wird der Aachener Friedenspreis 1995 an die in Ankara inhaftierte kurdische Bürgerrechtlerin Leyla Zana und an Ludwig Baumann, Mitbegründer und Vorsitzender der "Bundesvereinigung für die Opfer der NS-Militärjustiz", verliehen. BMin Margret Ortstein spricht in einem Grußwort die Glückwünsche der Stadt Aachen aus.
- Die früheren Hauptzollämter Aachen-Nord und Aachen-Süd werden zu einem einheitlichen "Hauptzollamt Aachen" (Bahnhofplatz) zusammengelegt.
- 02. - Rund um Dom und Rathaus findet der 19. Europamarkt der 03. Kunsthandwerker an ca. 350 Ständen mit Kunsthandwerkern aus neun Ländern statt.

Im Marienhospital wird der 6. Aachener Gesundheitstag durchgeführt.

September

- 03. Oberstadtdirektor Dr. Heiner Berger beendet nach 20 Jahren an der Verwaltungsspitze der Stadt Aachen seine berufliche Laufbahn und geht in Pension. Dienstantritt war am 03.09.1975.
- Die Freiwillige Feuerwehr Verlautenheide feiert ihr 100jähriges Bestehen.
- 06. Der Rat der Stadt erklärt die Oberbürgermeisterwahl vom 06.07.1995 mehrheitlich für ungültig. Die Neuwahl wird für den 04.10.1995 angesetzt.

08. Der erste Aachener Innovationspreis für darstellende Kunst der Ludwig-Stiftung wird im Ludwig Forum durch Prof. Dr. Irene Ludwig an die Tanz-Compagnie Taffanel aus Frankreich übergeben. Der Kunstpreis ist mit 10.000,- DM dotiert und wird jährlich vergeben.
08. - Unter der Schirmherrschaft von OB Dr. Linden findet im Euro-
10. gress das Forum "Zukunft Alter" statt. Bm. Dr. Daldrup eröffnet die Veranstaltung.
09. Dr. Stephan Buchkremer (94 Jahre) erhält aus der Hand von OB Dr. Jürgen Linden das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für seine Verdienste um die Erhaltung des Aachener Doms, um die Versorgung seiner Mitbürger in schwerer Zeit (2. Weltkrieg) und um die Sicherung kulturhistorischer Werte (Aachener Domwache im 2. Weltkrieg).
10. Mit Exkursionen zu verschiedenen Bauwerken wird der "Tag des offenen Denkmals" durchgeführt.
- Das neue Evangelische Gemeindezentrum "Arche" an der Schurzelter Straße wird offiziell seiner Bestimmung übergeben. Baukosten: 2 Mio. DM.
15. - Das 10. Aachener Stadtfest "Festäng een Oche" wird von Bür-
17. germeister Dr. Ulrich Daldrup mit einem Bierfaßanstich eröffnet. Gleichzeitig findet das 10. Aachener Musikfest statt. 150 000 Besucher bevölkern die Innenstadt.

September

16. Mit einem Tag der offenen Tür wird der Neubau der Medizinisch-Geriatriischen Rehabilitationsklinik "Haus Cadenbach" des Luisenhospitals Aachen vorgestellt. Baukosten: 25 Mio. DM.
19. Die Aachener CDU feiert ihr 50jähriges Bestehen. Die Gründung der CDU fand am 19.09.1945 im Haus Neupforte 5-7 statt. Zum 1. Vorsitzenden wurde Dr. Albert Maas gewählt.
23. Im Beisein des OB Dr. J. Linden feiert die freie Waldorfschule Aachen an der Anton-Kurze-Allee mit einem Tag der offenen Tür ihr 10jähriges Bestehen.

September

30. In Anwesenheit von NRW-Wissenschaftsministerin Anke Brunn und OB Dr. Linden wird der Neubau des RWTH-Instituts für Kraftfahrwesen (ika) in Seffent-Melaten eingeweiht. Es ist das größte Kraftfahrzeuginstitut in Europa. Baukosten: 19,5 Mio. DM.

Der neugestaltete und neubenannte Ungarnplatz zwischen Paß-, Thomashof- und Ungarnstraße wird offiziell seiner Bestimmung übergeben. Kosten: 300 000 DM.

Oktober

02. Christiane Herzog, die Gattin des Bundespräsidenten Roman Herzog, nimmt im Krönungssaal des Rathauses an einer Informationsveranstaltung zum Thema Mucoviszidose (cystische Fibrose - CF) teil. Sie setzt sich intensiv für die Mucoviszidose-Hilfe ein.
03. Am 5. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung findet im Krönungssaal des Rathauses ein Festakt statt. OB Dr. Jürgen Linden und die Präsidentin des Berliner Abgeordnetenhauses, Dr. Hanna-Renate Laurien, gedenken der deutschen Einheit in Ansprachen.
04. Bundessozialminister Norbert Blüm eröffnet einen Kongreß zum Thema "Alter und Bauen" der RWTH-Forschungsstelle Bauen und Gerontologie.

In einem zweiten Wahlgang (der erste vom 6. Juli wurde wegen Verstößen gegen den Grundsatz der geheimen Wahl für recht ungültig erklärt) wird Dr. Jürgen Linden vom Rat der Stadt zum hauptamtlichen Oberbürgermeister gewählt. Für Dr. Linden werden 29 Stimmen, für den Gegenkandidaten Dr. Daldrup werden 28 Stimmen abgegeben. Die beiden Kandidaten hatten sich ihrer Stimmen enthalten.

Die neue Planungs- und Baudezernentin (Dez. III) Ursula Detmering wird vom Rat der Stadt in ihr neues Amt eingeführt. Dienstantritt am 02.10.1995.

06. OB Dr. Jürgen Linden übergibt den "Preis der Stadt Aachen für Innovation und Technologie 1995" an die Firma Ibos in Aachen.
10. Die RWTH Aachen feiert ihr 125jähriges Bestehen (1870 - 1995). Ministerpräsident Johannes Rau spricht ein Grußwort beim Festakt vor rund 600 Gratulanten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.
13. Frau Petronella Spiertz, wohnhaft im Altenheim Morillengang 11-23, wird 100 Jahre alt. OB Dr. Jürgen Linden überbringt die Glückwünsche.

Beim offiziellen Abschiedsempfang im Krönungssaal des Rathauses erhält Dr. Heiner Berger, OstD a.D., aus der Hand von OB Dr. Jürgen Linden den Ehrenring der Stadt Aachen.

Oktober

- Die 19jährige Aachenerin Lucia Barth gewinnt bei der Endrunde des Bundeswettbewerbs Informatik in Bonn als einzige weibliche Teilnehmerin einen von sechs Bundespreisen im Bereich Informatik.
- 18. Von seinem Besuch in den Niederlanden kommen Bundespräsident Roman Herzog mit Gattin Christiane sowie Königin Beatrix der Niederlande zu einem Abstecher in die Europa- und Euregiostadt Aachen. Empfang der Gäste durch OB Dr. J. Linden im Rathaus. Eintrag in das Goldene Buch der Stadt. Ca. 2.500 Zuschauer auf dem Markt.
- Die Zusammenarbeit zwischen der RWTH Aachen und der ältesten Universität Damaskus wird durch einen Rahmenvertrag auf die derzeit breitest mögliche Basis gestellt. OB Dr. J. Linden empfängt die syrische Delegation im Rathaus.
- 20. Im Krönungssaal des Aachener Rathauses wird der Unesco-IMC-Musikpreis an den pakistanischen Musiker Nusrat Fateh Ali Khan und die spanische Pianistin Alicia de Larocha verliehen.
- 21. Die Lateintanz-Formation des TSC Schwarz-Gelb Aachen gewinnt in der Kölner Sporthalle zum zweiten Mal nach 1991 die deutsche Meisterschaft.
- 28. Der Verein WABe (Wohnung, Arbeit, Beratung) feiert im Krönungssaal des Rathauses sein 10jähriges Bestehen. Bm. Margret Ortstein hält die Begrüßungsrede.
- 29. Frau Rosa Mayntz, wohnhaft im Lourdesheim, I.-Rote-Haag-Weg 32, wird 100 Jahre alt. Bm. Margret Ortstein überbringt die Glückwünsche.

November

- 02. Nach Umbau und Sanierung wird das Große Haus im Stadttheater durch Generalintendant Elmar Ottenthal vorgestellt. Kosten: 4,7 Mio. DM.
- 05. Frau Helene Fach, wohnhaft im Altenheim Kloster St. Raphael, Strüverweg 3, wird 102 Jahre alt. Bm. Margret Ortstein überbringt die Glückwünsche.
- 06. Frau Magdalena Mertens, wohnhaft im Altenheim St.-Josefs-Stift, Seilgraben 34, wird 102 Jahre alt. OB Dr. J. Linden überbringt die Glückwünsche.
- 10. In Anwesenheit der Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth feiert der Aachener Frauenausschuß im Krönungssaal des Rathauses sein 50jähriges Bestehen.
- 15. Die Firma Fecken-Kirfel GmbH & Co. Aachener Schneidemaschinenhersteller, Prager Ring, feiert ihr 125jähriges Bestehen. Mit einer Eröffnungsansprache durch OB Dr. J. Linden wird der neu gestaltete Kinderspielplatz im Ferberpark im Kurgebiet Burtscheid offiziell seiner Bestimmung übergeben. Kosten: 65 000 DM.

November

15. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird in der Ratssitzung als erster hauptamtlicher Oberbürgermeister vereidigt und offiziell in sein neues Amt eingeführt.
17. Im Beisein von Bundesarbeitsminister Norbert Blüm wird die neue "Medizinisch Geriatriische Rehabilitationsklinik Haus Cadenbach" offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Baukosten: 25 Mio. DM.
27. - OB Dr. J. Linden eröffnet den 23. Aachener Weihnachtsmarkt.
23.12. 102 Händler, Handwerker, Künstler und Gastronomen bieten rund um Dom und Rathaus ihre Waren an.

Dezember

02. Nach Umbau und Neugestaltung der Schatzkammer des Domes wird diese durch den Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff wieder eröffnet. Am "Wochenende der Offenen Tür" kommen ca. 5 000 Besucher.
03. Die Lateintanz-Formation des TSC Schwarz-Gelb Aachen gewinnt hinter der TSG Bremerhaven in Berlin die Vizeweltmeisterschaft (Silbermedaille).
04. Die Fernwärmeschiene zwischen Weisweiler und Aachen wird übergeben. NRW-Wirtschaftsminister Wolfgang Clement setzt die Wärmetauschstation an der Stadtgrenze in Betrieb.
05. Der Malteser Hilfsdienst (MHD) in Aachen feiert im Forum der Sparkasse Aachen sein 40jähriges Bestehen.
07. Ein neuer Anbau mit Operationsraum wird nach abenteuerlicher Reise zur Itertalklinik transportiert und am Stück aufgestellt.
09. Mit einem Festakt im Krönungssaal des Rathauses beschließt der Städtische Chor die Veranstaltungen aus Anlaß seines 175jährigen Bestehens. OB Dr. Jürgen Linden nimmt teil.
13. Der Rat der Stadt beschließt den ersten "Doppelhaushalt" der Stadt Aachen für die Jahre 1995 und 1996. Der Fehlbetrag für 1995 beträgt über 100 Mio. DM, für 1996 über 134 Mio. DM.
14. Der Aachener Mietspiegel für die Jahre 1996/97 wird vorgestellt. Er gilt ab 1.1.1996.
15. In Anwesenheit von OB Dr. J. Linden wird das Große Haus des Stadttheaters nach Umgestaltung und Renovierung feierlich übergeben und die Spielzeit am 16.12.95 mit Mozarts Oper "Don Giovanni" eröffnet.
18. NRW-Bauminister Dr. Michael Vesper eröffnet im Aachener Landesinstitut für Bauwesen die Ausstellung "Kostengünstiger Wohnungsbau in NRW".
19. OB Dr. Jürgen Linden übergibt den städtischen Kulturförderpreis 1995 an den Gitarristen Vincente Bögeholz und den Bildhauer Tobias Danke.

Dezember

20. Das Karlspreis-Direktorium nominiert Königin Beatrix der Niederlande einmütig zur Preisträgerin für den Karlspreis

1996 der Stadt Aachen, der am 16. Mai 1996 übergeben wird.

24. Frau Helma Bückmann, wohnhaft im Altenheim Kloster St. Raphael, Strüverweg 3, wird 100 Jahre alt. Bm. Margret Ortstein überbringt die Glückwünsche.
29. Dr. Jost Pfeiffer, Ehrenvorsitzender der Aachener CDU und früherer Ratsherr, wird 75 Jahre alt.

1996

Januar

02. Frau Katharina Roderburg, I. Rote-Haag-Weg 32 (Lourdesheim), wird 103 Jahre alt. Bürgermeisterin Margret Ortstein überbringt die Glückwünsche.
10. Der niederländische Interliner, eine neue Buslinie zwischen Aachen und dem Flugplatz MAASTRICHT AACHEN AIRPORT, wird offiziell eröffnet. Die Fahrt dauert ca. 75 Minuten.

OB Dr. Jürgen Linden gibt im Krönungssaal des Rathauses einen Neujahrsempfang für die Vertreter der Vereine, Verbände und Organisationen.
11. Bei einer Feierstunde im Aachener Dom wird zur Erinnerung an Auguste von Sartorius, die vor 150 Jahren das Katholische Missionswerk für Kinder in Deutschland ins Leben rief, eine von dem Bildhauer Bonifatius Stirnberg geschaffene Bronzeplastik vorgestellt. Die Post gibt eine Sondermarke heraus.
12. Hans VI. (Peters) wird im Eurogress zum Karnevalsprinzen für die Session 1996 proklamiert.
14. Der frühere Direktor des Suermondt-Ludwig-Museums, Prof. Dr. Ernst Günther Grimme, wird 70 Jahre alt.
19. Frau Berta Rößler, wohnhaft im Evang. Frauenheim Aureliusstr. 35, wird 102 Jahre alt. OB Dr. Linden überbringt die Glückwünsche.

Der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Dr. Jürgen Rüttgers, spricht in der Zukunftswerkstatt über das Thema "Zukunft durch Innovation" und stellt klar, worum es für den Wirtschaftsstandort Deutschland künftig gehen wird.

Im Beisein von OB Dr. J. Linden wird die Mehrzweckhalle im Stadtbezirk AC-Richterich nach dem verstorbenen ehemaligen Gemeindedirektor von Richterich Peter-Schwarzenberg-Halle benannt.
20. Im Weißen Saal des Rathauses wird erstmals der Aachener Förderpreis für Journalisten vergeben.
23. Benjamin I. (Alt) wird im Eurogress zum 44. Aachener Kinderprinzen für die Session 1996 proklamiert.
26. Anhaltende Schneefälle führen auf den Aachener Straßen zu einem Verkehrschaos mit insgesamt 42 Unfällen. Die Räumdienste sind pausenlos im Einsatz.
27. Im Beisein der Bürgermeisterin Margret Ortstein wird das Umwelt- und Dritte-Welt-Haus an der Schanz 1 eröffnet.

Januar

- 26. - Der Präsident der französischen Nationalversammlung, Philippe Séguin, und die
28. Bundestagspräsidentin Rita Süssmuth eröffnen das 8. deutsch-französische Kolloquium "Charlemagne". OB Dr. Jürgen Linden empfängt die beiden Parlamentschefs im Rathaus. Eintrag in das Goldene Buch der Stadt.
- 31. Das Aachener Tumorzentrum am Klinikum erhält den erstmals verliehenen "Gesundheitspreis NRW" (1. Preis) vom Düsseldorfer Gesundheitsministerium. Der 3. Preis geht an das "Seminarwerk Aids" in Aachen.

Im Beisein von OB Dr. Jürgen Linden wird in Aachen-Eilendorf als erstem Stadtbezirk die "Grüne Tonne" für biologische Abfälle eingeführt (Biotonne).

Februar

- 03. Der Kölner Dompropst Bernard Henrichs erhält im Eurogress als 46. Ritter den "Orden wider den tierischen Ernst". Ministerpräsident Johannes Rau hält die Laudatio.
- 05. Bei der Wahl der Aachener Sportler des Jahres 1995 gewinnen die Rennfahrerin Claudia Hürtgen, der Radprofi Olaf Ludwig und die Tanzsport-Mannschaft des TSC Schwarz-Gelb Aachen jeweils die ersten Plätze.
- 08. NRW-Wissenschaftsministerin Anke Brunn eröffnet im Klinikum der RWTH das "Interdisziplinäre Zentrum für klinische Forschung für Biomaterialien und Material-Gewebsinteraktion bei Implantaten", kurz "Biowat" genannt.
- 10. - Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Kunst- und Turmspringen in der
11. Aachener Westhalle gewinnt Christian Conventz vom SV Neptun Aachen den Titel im Turmspringen.
- Im Rahmen einer Imagestudie des Hamburger "Manager-Magazins" ermitteln 1300 Führungskräfte aus der Industrie, daß die RWTH Aachen den besten Ruf aller Technischen Hochschulen/Universitäten in Deutschland, Österreich u. der Schweiz hat.
- 17. Frau Ida Jünemann, wohnhaft im Haus Hörn, Johannes-von-den-Driesch-Weg 4, wird 102 Jahre alt und ist damit die zweitälteste Aachenerin. OB Dr. Jürgen Linden überbringt die Glückwünsche.
- 18. Bei Hagel, Schnee und Regen wird der traditionelle Kinderzug mit ca. 2 000 Nachwuchsjecken, angeführt von Märchenprinz Benjamin I., unter dem Motto "Fihl Lerm um niks" durchgeführt. Ca. 20 000 Zuschauer.
- 19. Bei Regen, Schnee und Kälte kommen rd. 200 000 Zuschauer, um den Rosenmontagszug mit insgesamt 142 Wagen, Fußgruppen und Kapellen sowie Prinz Hans VI. zu sehen.

Februar

- 20. - In wenigen Stunden fallen auch in Aachen 10 cm Neuschnee und führen zu über 60
- 21. 60 Unfällen auf den Straßen.

- 21. Anton Grunwald, langjähriger Ratsherr der SPD und von 1972 -1979 Bürgermeister der Stadt Aachen, wird 75 Jahre alt.

- 23. - Bei den Deutschen Meisterschaften der Kunst- und Turmspringer in der Aachener
- 25. Westhalle gewinnt Doris Pecher vom SV Neptun Aachen den Titel in der Kombination und holt sich damit die 30. Goldmedaille ihrer Karriere.

- 27. Frau Therese Meisters, wohnhaft im Altenheim, Morillengang 23, wird 101 Jahre alt. Bürgermeisterin Astrid Ströbele überbringt die Glückwünsche.

- 28. Frau Mathilde Kutsch, wohnhaft im Marienheim, Rollefstr. 4, wird 100 Jahre alt. Bürgermeisterin Astrid Ströbele überbringt die Glückwünsche.

März

- 01. Als Startschuß für die neue Galerie auf dem Gelände der Nuellens-Passage zwischen Elisenbrunnen und Reihstraße beginnt der Abriß der alten Gebäude einschließlich des Grenzlandtheaters, das bis Ende 1997 an gleicher Stelle neu entstehen soll.

- 01. - Auf dem Bendplatz wird die 10. Euregio-Wirtschaftsschau von OB Dr. Jürgen Linden
- 10. eröffnet. Das Angebot mit 300 Ständen gilt als "Verbraucherschau mit Zukunft". 154 000 Besucher.

- 01. - Unter der Schirmherrschaft von OB Dr. Jürgen Linden wird im Aachen-Fenster die
- 14. Ausstellung "Die Jeckes in Israel - der Beitrag der deutschsprachigen Einwanderer zum Aufbau Israels" eröffnet.

- 06. In Anwesenheit von Ministerpräsident Johannes Rau wird im Krönungssaal des Rathauses das 50jährige Bestehen der "Aachener Volkszeitung" und der Namenswechsel in "Aachener Zeitung" gefeiert. Festredner ist Prof. Alfred Grosser von der Universität Paris. Rund 450 Gäste aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens. Bundeskanzler Helmut Kohl sendet Glückwünsche.

- Ein Erdbeben der Stärke 2,5 auf der Richter-Skala erschreckt die Bevölkerung gegen 21.03 Uhr in der Aachener Region. Es entstehen keine Schäden.

- 09. Der frühere Aachener Generalmusikdirektor Dr. Felix Raabe (1946 - 1953) stirbt im Alter von 95 Jahren.

- 10. OB Dr. Jürgen Linden und Konsul Hugo Cadenbach, Sprecher des Karlspreisdirektoriums, werden zu Ehrenbürgern der Europäischen Akademie für Wissenschaften und Künste ernannt.

März

- 15. Frau Josefine Agnes Goertz, wohnhaft Am Weberhof 23, wird 102 Jahre alt. Bürgermeisterin Astrid Ströbele überbringt die Glückwünsche.
- 16. Am deutsch-belgischen Grenzübergang Lichtenbusch verweigern Polizei und Bundesgrenzschutz rd. 2 000 Kurden aus Belgien und Frankreich die Weiterfahrt zu einer verbotenen Demonstration in Dortmund. Es kommt zu Krawallen und gewalttätigen Auseinandersetzungen. Der Grenzübergang bleibt bis zum späten Abend gesperrt.
- 18. Die Aachener Volkshochschule feiert in der Aula Carolina ihr 50jähriges Bestehen. OB Dr. Jürgen Linden überbringt Grußworte und Glückwünsche.
- 22. Ratsherr Willy Hünerbein (60 J.) erhält durch OB Dr. Jürgen Linden das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.
- Die Metzgerei Lemmen an der Hotmannspief, Alexanderstr. 7, feiert ihr 100jähriges Bestehen.
- 29. - In der Aachener Westhalle wird der Europacup im Kunst- und Turmspringen durchgeführt. Die deutschen Wasserspringer verteidigen den 1995 gewonnenen Pokal vor Rußland und der Ukraine.
- 31.
- 30. Frau Maria Knauf, wohnhaft im Altenheim St. Franziskus, Lindenplatz 2, wird 102 Jahre alt.

April

- 01. Das Verwaltungsgericht Aachen feiert seinen 50. Geburtstag.
- 06. - Der Öcher Frühjahrsabend 1996 wird bei angenehmen Frühlingstemperaturen eröffnet.
- 22. Rund 130 Schausteller laden ein.
- 12. Ratsherr und Haarener Bezirksvorsteher Karl Pütz erhält durch OB Dr. Jürgen Linden das ihm verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande.
- 18. - Der Circus Roncalli gastiert auf dem Aachener Blücherplatz mit dem Programm
- 05.05. "Die Legende lebt". Verlängerung bis 19.05.1996.
- 19. Die städtische Kindertagesstätte "Am Pappelweiher 1" wird von OB Dr. Jürgen Linden offiziell eröffnet.
- 20. Wegen der großen Trockenheit wird die Aachener Feuerwehr achtmal zu Wald- und Flächenbränden gerufen.
- 21. Die zweitälteste Aachenerin, Frau Ida Jünemann, verstirbt im Alter von 102 Jahren.
- 24. Der neugestaltete Spielplatz an der Luisenstraße/Ecke Brabantstraße wird durch OB

Dr. Jürgen Linden offiziell übergeben. Kosten: 243.000 DM.

April

- 25. In Gut Kullen wird der neue Kindergarten am Reutershagweg offiziell durch OB Dr. Jürgen Linden seiner Bestimmung übergeben. Kosten: 2,5 Mio. DM.
- 27. Im Aachener Tierpark wird vom türkisch-deutschen Freundschaftsverein Hür-Türk und dem Verein Türkisch Deutscher Frauen (VTF) der Tag des Kindes durchgeführt. 2 000 Besucher.
- 30. - Bei der Jugendgala im Parkhotel Quellenhof wird eine rauschende Mainacht gefeiert. 1 600 Gäste nehmen teil.

Mai

- 01. Das Theater K in der Bastei an der Krefelder Straße feiert sein 10jähriges Bestehen.
- 04. Das Oecher Schängche, die Aachener Puppenbühne, feiert sein 75jähriges Bestehen. Ausstellung in der Sparkasse am Friedrich-Wilhelm-Platz mit dem Titel "75 Jahre Öcher Schängche 1921 - 1966".
- 05. Simon Schlachet, seit Jahrzehnten im Dienste der Jüdischen Gemeinde Aachen, erhält die höchste Aachener Bürgerauszeichnung, den Ehrenring der Stadt. Im Weißen Saal des Rathauses halten Ministerpräsident Johannes Rau und OB Dr. Jürgen Linden die Laudatio.
- 10. Heinrich und Käthe Menzel, wohnhaft Sedanstr. 36, feiern das seltene Fest der "Eisernen Hochzeit". Glückwünsche vom Bundespräsidenten Roman Herzog, von Ministerpräsident Johannes Rau und von OB Dr. Jürgen Linden überbringt der Bezirksvorsteher Heiner März.
- 10. - Beim AVV-Bahnhofsfest am Aachener Hauptbahnhof werden die Neuerungen in der Zusammenarbeit zwischen dem Aachener Verkehrsverbund (AVV) und der Deutschen Bahn AG vorgestellt, die am 1. Juni in Kraft treten sollen.
- 12.
- 11. Vor dem Bezirksamt Aachen-Eilendorf am Heinrich-Thomas-Platz wird der Blumenschmuckwettbewerb 1996 im Beisein des OB Dr. Jürgen Linden eröffnet.

Auf dem Neumarkt wird durch die Initiative "Neumarkt WC" verschiedener Frankfurter Bürger die erste halböffentliche Toilette in Aachen in Betrieb genommen - "Studio 00".
- 12. Mit einem "Tag der offenen Tür" in der Hauptfeuerwache an der Stolberger Straße beginnen die Veranstaltungen zum 125jährigen Bestehen der Aachener Berufsfeuerwehr. Die Berufsfeuerwehr wurde am 26. Oktober 1871 gegründet.
- 14. Bundesfamilienministerin Claudia Nolte besucht das Kinderforum von Aachener

Zeitung und Kinderhilfswerk Unicef im Circuszelt von Roncalli. 1 500 Gäste, unter ihnen OB Dr. Jürgen Linden, sind anwesend.

Mai

16. Die niederländische Königin Beatrix erhält aus der Hand von OB Dr. Jürgen Linden den Internationalen Karlspreis der Stadt Aachen 1996. Bundespräsident Roman Herzog hält im Krönungssaal des Rathauses die Laudatio. Rund 400 Ehrengäste, unter ihnen der tschechische Staatspräsident Havel, der österreichische Bundeskanzler Vranitzky, der belgische König Albert II., Bundestagspräsidentin Süßmuth, Ministerpräsident Rau und viele andere, nehmen an dem Festakt teil. Die königliche Familie ist ebenfalls anwesend.
17. Frau Regina Boger, wohnhaft Schuttenhofweg 229, wird 101 Jahre alt. Bürgermeisterin Astrid Ströbele überbringt die Glückwünsche.
18. - Die Lateintanz-Formation des TSC Schwarz-Geld Aachen gewinnt bei den europäischen Titelkämpfen in Bremerhaven die Silbermedaille. Gold geht an die TSG Bremerhaven.
- 19.
24. Dem Aachener Pfarrer Dr. Paul Türks wird das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.
- Die Behinderten-Sportgemeinschaft in Aachen feiert ihr 70jähriges Bestehen.
31. Der Auftakt zum Kultursommer 1996 findet im Westpark mit dem Zeltkunstereignis "La Tenda" statt. Dreißig Künstler aus Aachen stellen ihre Werke im Zelt aus.

Juni

01. Für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wird das Profi-Ticket des Aachener Verkehrsverbundes eingeführt.

Zwischen Dom und Rathaus findet unter dem Motto "Begegnung '96" ein Fest für Behinderte und Nicht-Behinderte statt.
05. Die Innung für Radio- und Fernsehtechnik feiert ihr 50jähriges Bestehen. Bürgermeister Dr. Ulrich Daldrup gratuliert in einem Grußwort.
08. Der "Junge Chor" Aachen feiert in der Aula der RWTH sein 30jähriges Bestehen mit einem Konzert.
10. Im Altenheim St. Raphael, Strüwerweg/Soers, wird ein neues Tagespflegehaus für alte Menschen offiziell übergeben. Bürgermeister Dr. Ulrich Daldrup spricht ein Grußwort.
11. Bei der Firma Grünenthal in Aachen-Eilendorf wird die Einweihung der neuen biotechnologischen Produktionsanlage gefeiert. Bundesforschungsminister Jürgen Rüttgers, NRW-Wissenschaftsministerin Anke Brunn sowie Oberbürgermeister Dr.

Jürgen Linden begrüßen in ihren Ansprachen die neue Anlage.

Juni

13. - Mehr als 200 Schmiede aus 20 Nationen treffen sich im Ludwig Forum zum 3. Internationalen Schmiedekongreß. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden begrüßt die Gäste.
15.

14. - Bürgermeisterin Margret Ortstein eröffnet bei schönem Wetter den 21. Historischen Jahrmarkt in Aachen-Kornelimünster.
16.

15. Eine Lücke im Vennbahnweg zwischen Eckenerstraße und Trierer Straße wird nach Fertigstellung durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden an die Bürger übergeben. Kosten 215.000,00 DM.

Mit einem rauschenden Fest in einem weißen Zelt feiert die Firma Grüenthal in Aachen-Eilendorf ihr 50jähriges Bestehen. In einem Grußwort betont Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die internationale Bedeutung des Unternehmens.

18. In Verlautenheide im Stadtbezirk Aachen-Haaren wird ein neuer Wochenmarkt eingerichtet.

19. Der neue Personaldezernent der Stadtverwaltung Dieter Rehfeld wird in der Ratssitzung durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden vereidigt. Dienstantritt am 01.06.1996.

25. - Das 59. Offizielle Internationale Dressur-, Spring- und Fahrturnier der Bundesrepublik Deutschland - CHIO Aachen - wird in der Soers durchgeführt. Der Preis der Nationen (28.06.) geht an die deutschen Springreiter. Ludger Beerbaum/Deutschland gewinnt den "Großen Preis von Aachen" (30.06.).
30.

26. Vor 100 Jahren beginnt in Aachen das Kinozeitalter mit einer Vorführung im Alten Kurhaus.

27. Die neue Kindertagesstätte in der Scheibenstraße für 88 Kinder aus neun Nationen wird offiziell eröffnet.

Im Aachener Ludwig Forum wird das 20jährige Bestehen der Regio und Euregio Maas-Rhein gefeiert. Regio-Vorsitzender, der Kölner Regierungspräsident Dr. Franz-Josef Antwerpes, spricht ein Grußwort.

28. Der städtische Generalmusikdirektor Yukio Kitahara wird von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden verabschiedet.

29. Zum Abschluß der Dritte-Welt-Wochen wird im Dritte-Welt-Haus an der Schanz ein Dritte-Welt-Fest gefeiert. 28 Gruppierungen bieten einen bunten Basar an Information, Kultur und Kulinarischem. Bürgermeisterin Margret Ortstein nimmt teil.

Juli

- Das Marienheim in Aachen-Brand, Heimstatt für ältere Menschen, feiert sein 50jähriges Bestehen.

Juli

- 02. Das Internationale Spielcasino Aachen im Kurpark an der Monheimsallee begeht sein 20jähriges Bestehen.
- 03. Der Rat der Stadt stimmt für die Offenlage des Bebauungsplanes Aachen-Heerlen und gibt damit grünes Licht für die weitere Entwicklung des Gewerbegebietes.
- 07. Kurt und Gertrud Meeßen, wohnhaft Alt-Haarener Str. 69, feiern das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Bezirksvorsteher Karl Pütz überbringt die Glückwünsche.
- 10. Der 1. Aachener Akkordeon-Club 1956 feiert mit einem Jubiläumskonzert im Saalbau Kommer sein 40jähriges Bestehen. OB Dr. Jürgen Linden nimmt als Ehrengast teil.
- 13. - In der unteren Etage des Belvedere auf dem Lousberg wird nach mehreren Jahren und einem Umbau wieder ein Restaurant eröffnet. Das Dreh-Restaurant in der oberen Etage soll nach wenigen Monaten ebenfalls wieder eröffnet werden.
- 14. -
- 13. - Die St. Johannes Bogenschützen Bruderschaft aus Burtscheid feiert ihr 110. Gründungsfest.
- 17. -
- 18. Der Aachener Karnevalsverein nominiert Bundesfinanzminister Theo Waigel als 47. Ordensritter "wider den tierischen Ernst".
- 20. - 118 Jugendliche aus mehreren Ländern nehmen im Schulzentrum Aachen-Laurensberg am ersten internationalen Rhönradjugendlager teil. Vorführungen am Elisenbrunnen.
- 28. -
- 22. Der Aachener Fabrikant, Kunstmäzen, Ehrenbürger und Ehrenringträger Prof. Dr. Peter Ludwig stirbt im Alter von 71 Jahren im Klinikum der RWTH Aachen.
- 24. Ein Erdbeben der Stärke 3,8 auf der Richterskala erschüttert in der Nacht zum Mittwoch das Grenzland. Das Epizentrum liegt bei Malmedy in Belgien. Schäden werden nicht gemeldet.
- 30. Die Schenkung der Königshöfe Seffent und Schurzelt durch den Karolinger-König Zwentibold wird vor 1100 Jahren beurkundet.
- 31. Die Junge Union Aachen, die Jugendorganisation der CDU, wird 50 Jahre alt.

August

01. Die Osthalle am Adalbertsteinweg wird nach ihrer Privatisierung unter neuer Leitung wiedereröffnet.

Die Fachhochschule Aachen wird 25 Jahre alt. Die Fachhochschule Aachen mit der Abteilung Jülich gehört mit über 10 000 Studierenden zu den vier größten der 136 staatlichen Fachhochschulen der Bundesrepublik.

August

02. Die Pianistin Hildegard Stumpf, wohnhaft im Marienheim Rollefstr. 4, wird 100 Jahre alt. Beigeordneter Dr. Wolfram Kupfer überbringt die Glückwünsche.
09. - Der Aachener Sommerabend wird auf dem Bendplatz eröffnet.
19.
10. - Bei der Junioren-Europa-Meisterschaft in Bregenz segeln die Aachenerinnen Jana
14. und Nina Hicking mit einer frischen Bodensee-Brise auf den ersten Platz.
13. Bei regnerischem Wetter wird rund um Dom und Rathaus das 7. Aachener Straßen-theaterfestival mit verschiedenen Vorführungen durchgeführt.
14. Im Rahmen des Aachener Kultursommers gibt die Kelly Family zwei Konzerte auf dem Katschhof. Ca. 16 000 Kelly-Fans besuchen die Veranstaltungen.
15. - Die Veranstaltungen zum Aachener Kultursommer werden fortgesetzt mit Auftritten
18. der Pop-Punker "Gagu" und der "Prinzen" (15.08.), des Rockstars Peter Maffay (16.08.), von HipHop-Musik (17.08.) und der Geigerin Vanessa Mae mit städtischem Orchester (18.08.). Zu den Konzerten, die unter der Schirmherrschaft des OB Dr. J. Linden stehen, kommen insgesamt ca. 30 000 Zuhörer.
17. Der FC Inde Hahn aus dem Stadtbezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim feiert sein 50jähriges Bestehen.
17. - Die ersten Burtscheider Bänkeltage werden mit einem Handwerkermarkt in der Burt-
18. scheider Fußgängerzone gefeiert. Es erklingen Minnelieder, Moritate und Meister-sang.
19. Die neue Kindertagesstätte am Höfchensweg 35 nimmt ihren Betrieb auf. Gesamtkosten: 2,7 Mio. DM.
20. Die Frauen-Union der Aachener CDU feiert ihr 50jähriges Bestehen.
21. Am neuen Itertalklinik Seniorenzentrum Aachen-Walheim wird Richtfest gefeiert. Zum 1. Januar 1997 soll der Betrieb aufgenommen werden.
22. - Weinbauern aus Rheinland-Pfalz präsentieren beim 12. Aachener Winzerfest auf
25. dem Katschhof ihre Erzeugnisse.
23. - Im Eurogress findet unter dem Motto "Zukunft Alter" eine dreitägige Seniorenmesse
25. rund um die Altersvorsorge und das Leben im Alter statt.

- 24. Im Frankenberger Park findet zum sechsten Mal ein Open-Air-Konzert statt. Es treten Bands aus der Region auf. Ca. 5 000 Zuschauer.
- 25. Aus Anlaß ihres 125jährigen Bestehens führt die Aachener Berufsfeuerwehr ein Internationales Frauen-Leichtathletik-Sportfest mit bekannten Sportlerinnen und Olympiateilnehmerinnen, u.a. Goldmedaillengewinnerin Astrid Kumbnuss, im Waldstadion durch. Rd. 4 000 Zuschauer.

August

- 29. - Die Metzgerei Franz Roderburg in der Jakobstr. 72 feiert ihr 100jähriges Bestehen.
31.
- 30. - Das 3. Aachener Poetenfest findet statt. Der Literaturpreis der Stadt Aachen, der
01.09. "Walter-Hasenclever-Preis", wird an den Schriftsteller Peter Rühmkorf verliehen.

Der 9. Brander Handwerkermarkt findet statt, bei dem zahlreiche Händler, Handwerker und Geschäftsleute ihre Angebote präsentieren.
- 30. - In der Soers findet die 7. Europameisterschaft für Quarterhorses statt. Die Diszipli-
08.09. nen dieses Sportes entstammen der Gebrauchsreiterei amerikanischer Rancharbeiter.
- 31. Der CDU-Ortsverband Richterich feiert sein 50jähriges Bestehen (Gründung im April 1946).
- 31. - Im Marienhospital findet der 7. Aachener Gesundheitstag statt. Ca. 50 Aussteller
01.09. bieten Information und Beratung.
- Die Dauergartenanlage "Roland" feiert ihr 75jähriges Bestehen.

September

- 02. Der Aachener Friedenspreis 1996 wird an den nigerianischen Bürgerrechtler Olisa Agbakoba verliehen. Wegen Ausreiseverbotes nimmt stellvertretend seine Ehefrau Lilian den Preis entgegen. Ebenso ausgezeichnet wird das Internationale Deserteur-Netzwerk "Connection".
- 03. Thekla Hirtz, Vereinsstr. 5, feiert ihren 100. Geburtstag.

Ab heute wird im Stadtbezirk Aachen die Biotonne eingeführt.
- Die Volkshochschule in Aachen besteht 50 Jahre.
- Die Fa. Josef und Hans Getz GmbH, Dachdecker- und Klempnerbetrieb, feiert ihr 125jähriges Bestehen (Gründung Juni 1871).

- Durch einen Namenswettbewerb der Sparkasse, an dem sich fast 1 000 Aachener beteiligen, erhält die ehemalige Nuellenspassage den Namen Elisen-Galerie. Sie verläuft zwischen Friedrich-Wilhelm-Platz und Reihstraße.
- 05. Oberbürgermeister Jürgen Linden weihet 7 Basketballkörbe ein, die initiiert durch Aufrufe des Lokalsenders "Radio Aachen" von Aachener Firmen gesponsort wurden und in Kürze an öffentlichen Plätzen für Jugendliche aufgestellt werden sollen.

September

- 07. - Zum 11. Mal findet in der Elsaßstr. ein multikulturelles Straßenfest statt, das von
- 08. OB Dr. Linden eröffnet wird. Ausrichter ist die Interessengemeinschaft Elsaß-str./Elsaßplatz.

Der Fahrradsommer '96 geht zu Ende. Mit knapp 700 "registrierten" Personen steigt die Teilnehmerzahl bei der Entdeckertour "von Hof zu Hof" um 50 % im Vergleich zum Vorjahr.

Mehr als 250 000 Interessierte besuchen den 20. Europamarkt der Kunsthandwerker, um die Fachmesse und Trendbörse des europäischen Kunsthandwerks mitzuerleben.

- 08. Bundesweit findet zum 4. Mal der "Tag des Denkmals" statt. In Aachen wird dieser Anlaß genutzt, den Besuchern neben Bewährtem eine "archäologische Stadtwanderung", die in einem Rundgang durch die Innenstadt die Geschichte einzelner Häuser, Straßen und Plätze erklärte, zu bieten.

Die städt. Gemeinschaftsgrundschule Driescher Hof begeht ihr 25jähriges Jubiläum.

Unter dem Motto "ÖMS - Ökologie macht Spaß!" stellen beim 1. Markt-Umwelt-Tag sieben ökologisch arbeitende Unternehmen ihre Produkte im Aachen-Fenster am Büchel vor.

- 08. - Im Rhein-Maas-Gymnasium endete die "2. Internationale Konferenz für Sprache,
- 14. Kultur und Kommunikation", auf der Teilnehmer aus 18 Nationen über ihre Schulen berichteten. Höhepunkt war das Referat über "Das Europa der Bürger" von Marcel Haag, von der Generaldirektion der EU-Zentrale in Brüssel.
- 09. Nach 586 Tagen der ununterbrochenen "Übergangswirtschaft" genehmigt Regierungspräsident Franz-Josef Antwerpes mit einigen Auflagen den städt. Haushalt '96 und ein Sicherungskonzept mit erlaubten Defiziten bis einschl. 1999.
- 12. Im Eingangsbereich des jüdischen Gotteshauses am Synagogenplatz werden der Öffentlichkeit 7 Glastafeln präsentiert. Auf den beweglichen Tafeln, einer Spende des Lionsclub Aachen, wird die biblische Schöpfungsgeschichte im hebräischen Urtext und parallel in der deutschen Übersetzung dargestellt.
- 13. Der ehem. Oberstadtdirektor Dr. Heiner Berger wird in Düsseldorf mit dem "Großen

Bundesverdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland" ausgezeichnet. Gewürdigt wurde damit das außergewöhnliche Engagement von Dr. Berger, der von 1975 - 1995 Verwaltungschef in Aachen war und mit Beharrlichkeit und Geschick für die Stadt gewirkt hat.

- 13. - Im Zeichen der Puppe stand die Barockfabrik beim "Zweiten Aachener Figurentheaterfestival". Sieben Ensembles aus ganz Deutschland entführten die Zuschauer 3
- 15. Tage lang in die Welt des Figurentheaters.

September

- 16. Im Inda-Gymnasium startet das 15. Projekt "Zeitung in der Schule". Die Zeitung als Lehr- und Lernmittel ist im Raum Aachen für inzwischen über 34 000 Schüler ein Begriff.
- 17. Die Heusch-Villa (Jakobstr. 35), seit 1881 im Besitz der Familie des langjährigen Aachener Oberbürgermeisters Hermann Heusch, wird zum Preis von 5,1 Millionen DM versteigert. Meistbietender ist Clemens-August Heusch, einer der beiden Söhne des Alt-OB.
- 18. Zum 50. Geburtstag von Unicef eröffnet Bürgermeisterin Margret Ortstein die Unicef-Aktionstage. Das Kinder-Festival im Ludwig-Forum steht unter dem Thema "Kinder haben Rechte".

Anne Bredohl vollendet ihr 100. Lebensjahr. OB Dr. Jürgen Linden überbringt die Wünsche der Stadt.

- 20. - Unter dem Motto "Lust auf Aachen" eröffnet OB Dr. Jürgen Linden mit einem Bierfaßanstich das 11. Aachener Stadtfest. 150 000 Besucher bevölkern die Innenstadt.
- 22.
- 21. Mit der Premiere von Mussorgskijs Oper "Boris Godunow" wird die Spielzeit im Stadttheater Aachen eröffnet.
- 22. Tag der offenen Tür im Aachener Tierheim. Den zahlreichen Besuchern wird gezeigt, wie Tiere im Heim leben und versorgt werden.
- Die kath. Grundschule Hanbrucher Straße wird 100 Jahre alt. In einer Festrede bringt OB Dr. Linden seine Freude und Hochachtung vor der Leistung der Schule zum Ausdruck.
- In über 70 Städten, von Aachen bis Zwickau, wird am Wochenende der bundesweite Aktionstag gegen Obdachlosigkeit begangen. Bei einer Podiumsdiskussion in der Aula Carolina setzen sich Politik und Kirche für eine Vernetzung von Initiativen und Ämtern ein, um künftig noch schneller und effizienter zu arbeiten.
- Aus Anlaß der 40-Jahr-Feier des Pius-Gymnasiums wird ein Schulfest veranstaltet. Zeitgleich werden die Ergebnisse der Projektwoche zum Thema "Unsere Schule"

der Öffentlichkeit vorgestellt.

25. Mit einer Feierstunde im Rathaus verabschiedet die Stadt Aachen den nach 15jähriger Tätigkeit in den Ruhestand getretenen Landesrabbiner Abraham Hochwald. Bei einem Empfang im Weißen Saal bezeichnet OB Dr. Linden ihn als einen "Mann der Orthodoxie", der immer auch große Integrationskraft bewiesen habe.
- Die Arbeiterwohlfahrt Aachen wird 50 Jahre. Die 1946 gegründete sozial aktive Organisation besteht heute aus 11 Ortsvereinen mit über 2 600 Mitgliedern. Schwerpunkte der Arbeit liegen im Bereich Alten-Familien- und Jugendhilfe.

September

26. - Zum 3. Mal finden die "Spielarten - Begegnungen mit dem Kinder- und Jugendtheater" statt. Nach Köln und Bonn ist in diesem Jahr das Space des Ludwig-Forums Veranstaltungsort. Insgesamt 8 Theatergruppen aus dem Köln-Bonner Raum reisen an, um Kindern und Jugendlichen aller Altersgruppen Theater näherzubringen.

Oktober

01. Die Fa. Witt, Kältemaschinenfabrik, feiert ihr 100jähriges Bestehen.
- Die Buchhandlung "Jacobis Nachfolger" wird 125 Jahre alt. Sie wurde am 01.10.1871 von dem Buchhändler Matthias Jacobi eröffnet.
02. Der Instrumentalverein Richterich wird 100 Jahre alt.

Konsul Hugo Cadenbach vollendet sein 80. Lebensjahr. Die Stadt Aachen gibt für ihren Ehrenbürger einen Empfang im Krönungssaal des Rathauses. Zu den Gratulanten gehört der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Johannes Rau.
04. Zum 3. Mal wird der IMC-Musikpreis der UNESCO und des International Music Council in Aachen vergeben. Preisträger sind die argentinische Sängerin Mercedes Sosa, der ungarische Komponist György Ligeti und die Baseler Paul-Sacher-Stiftung.
05. Der Aachener Tierpark wird 30 Jahre alt.

Unter dem Motto "Lust auf Aachen" startet der MAC eine achtwöchige Werbekampagne. Im Rahmen der Aktion "Frühshopping" kann von 9 - 12 Uhr in zwölf Parkhäusern gebührenfrei geparkt werden; die Fahrten mit Bussen sind in diesem Zeitraum ebenfalls kostenlos.
06. Die Stadtpuppenbühne "Öcher Schängchen" eröffnet die neue Spielzeit in der Barockfabrik traditionell mit der Dombausage von Will Hermanns.

- Der VDK Brand feiert sein 50jähriges Bestehen.
 - Anlässlich des 10jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Aachen und Ningbo feiert die Stadtregierung Ningbo das Jubiläum in einem Festakt mit Aachener Gästen, an ihrer Spitze OB Dr. Linden. Herbert Prömper, Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Aachen-Ningbo, wird die Ehrenbürgerschaft der chinesischen Stadt verliehen.
10. - Der Circus Barum gastiert auf dem Aachener Bendplatz.
20.

Oktober

10. Das traditionsreiche Musikhaus Hoglebe feiert sein 100jähriges Firmenjubiläum.
- Der Aachener Dom ist als Weltkulturdenkmal im Internet vertreten. Ein Ziel ist unter anderem, weltweites Interesse für die Kathedrale zu wecken und um Spenden für deren Erhalt zu werben.
11. Die Stadt Aachen präsentiert sich erstmals im Internet. In zehn Bereichen - von Wirtschaft, Kultur, Rat und Verwaltung bis hin zu Kongreßmöglichkeiten, Jugend, Hochschule, Technologie und Tourismus - wird auf 1000 Seiten ein Profil der Stadt online gezeichnet.
- Die Caritas-Altenwohnanlage in Burtscheid (Neustr.) feiert ihr 25jähriges Bestehen.
12. Die "fußgängerfreundliche" Innenstadt besteht seit 5 Jahren.
- 12.- Die Bundessiegerprüfung des Deutschen Boxer-Klubs für Boxer-Gebrauchshunde
13. findet in Aachen statt.
14. Der Ortsverein Aachen-West der Arbeiterwohlfahrt feiert sein 25jähriges Bestehen.
16. Die amerikanische Getty-Stiftung, eine der bedeutendsten internationalen Fördereinrichtungen für die Pflege des kulturellen Erbes, hat für die Sanierung des Aachener Doms Fördermittel in Höhe von 330.000 DM bewilligt. Damit trägt sie ein Drittel der Kosten der Restaurierung eines Pfeilers in der gotischen Chorthalle.
- OB Dr. Linden heißt als Schirmherr 150 Grundschüler in der Barockfabrik zur Mitspielaktion "Verständigung" willkommen. 4 Tage lang wird die Arbeitsgruppe "Kijuba" (Kinder- und Jugendkulturarbeit Aachen) je 50 Kindern aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien die Möglichkeit bieten, "den Gedanken Gemeinsames Europa praktisch umzusetzen".
18. Für seine wissenschaftliche und unternehmerische Leistung wird Theo Beisch, Geschäftsführer der Aachener Elsa GmbH, mit dem Preis für Innovation und Tech-

nologietransfer der Stadt Aachen ausgezeichnet. Seit gut 15 Jahren beschäftigt sich die Firma mit der Entwicklung und Herstellung von Lösungen für Datenkommunikation und Computergrafik.

- Die Kindertagesstätte der Kath. Hochschulgemeinde (KHG) am Höfchensweg wird eröffnet. Kinder zwölf verschiedener Nationalitäten besuchen den modern gestalteten Kindergarten.
- Der Ortsverband der CDU Eilendorf feiert sein 50jähriges Bestehen.
- 19. Charlotte Piehler, Johannes-von-den-Driesch-Weg 4 (Haus Hörn), wird 100 Jahre alt.
- Die Judokas des TSV Hertha Walheim steigen in die 1. Bundesliga auf.

Oktober

- 22. Die dritten Aachener Kinder- und Jugendbuchwochen haben begonnen. Unter dem Slogan "Lesen ist Abenteuer im Kopf" wird auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm von der Lesung über Kindertheater bis hin zur großen Mal- und Bastelaktion geboten.

- 23. Mit einem "Tag der Medizin" bietet das Universitätsklinikum der RWTH Aachen zum 2. Mal einen Tag der offenen Tür an. Vorträge, Besichtigungen und auch eine fakultätsinterne Promotionsfeier bilden die Eckpfeiler des Veranstaltungstages.

Der 62jährige Italiener Elio Boncampagni wird neuer Generalmusikdirektor der Stadt Aachen. Er tritt damit die Nachfolge von Yukio Kitahara an.

Die RWTH Aachen eröffnet offiziell in der Studentenmensa I an der Turmstr. die neuen Speiseräume.

- Die kath. Frauengemeinschaft St. Adalbert feiert ihr 75jähriges Bestehen. Die Aufgaben des größten Frauenverbandes des Landes umfassen neben den geistlichen auch viele soziale Bereiche.
- 26. Anlässlich der 125-Jahrfeier der Aachener Berufsfeuerwehr findet auf dem Katschhof eine Veranstaltung statt, bei der der Bevölkerung eine Mischung aus Action und Beweis der Leistungsstärke geboten wird. OB Dr. Linden beglückwünscht die Aachener Berufsfeuerwehr zu ihrem Jubiläum und dankt den Feuerwehrleuten für ihren unermüdlichen Einsatz.
- 27. Zum 4. Mal wird in Aachen der Missio-Kunstpreis zur Förderung christlicher Kunst in Afrika, Asien, Ozeanien und Lateinamerika verliehen. Preisträger sind Dilip Rama Bahotha (Indien) und Wong Jing Kam Ming (Hongkong).
- 29.- Im Eurogress findet die "Business 96" statt. Ca. 150 Aussteller der unterschiedlichsten Branchen aus der Wirtschaftsregion Aachen präsentieren ihr Angebot. OB Dr.
- 30.

Linden wertet die Messe als Zeichen der "Aufbruchstimmung" über die Grenzen hinweg.

30. Bei Grabungen auf dem Gelände der früheren Nadelfabrik Beissel am Karlsgraben stoßen Archäologen auf Funde, die bis in die Römerzeit zurückreichen. Zum einen setzt sich die Barbarossamauer konsequent fort, zum anderen wurde eine - allerdings neuzeitliche - Straße freigelegt, die auf diese Hauptmauer der mittelalterlichen Stadtbefestigung stößt.

November

02. - 15 Designer aus dem gesamten Bundesgebiet, der Schweiz, Belgien und den Niederlanden präsentieren auf der Modeperformance "Aixciting" ihre Mode im Zeichen der 90er Jahre. Erstmals wird ein Förderpreis in Höhe von 20.000,- DM für den erfolgreichsten Nachwuchsdesigner überreicht.

November

04. Der 1. Tag der verlängerten Ladenöffnungszeiten wird nur von wenigen Käufern genutzt.

Der WDR startet in Aachen sein achttes Fernsehregionalprogramm. Die "Lokalzeit Regio Aachen" wird werktäglich von 18.00 - 18.05 Uhr als Nachrichtensendung und von 19.25 - 19.45 Uhr als Magazin ausgestrahlt.

05. Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der Domsingschule findet ein Pontifikalamt im Dom statt, das Bischof Heinrich Mussinghoff zelebriert. Ein kurzer Festakt in der Schulaula, ein Fest der Begegnung und ein Tag der offenen Tür schließen sich an.

Helene Fach, Strüverweg 3 (Altenheim St. Raphael), wird 103 Jahre alt.

- Das Umwelt- und Dritte Welt Haus feiert seinen einjährigen Geburtstag. Die Aachener Kombination von Umwelt- und Dritte Welt Haus als gemeinsames Projekt ist in Nordrhein-Westfalen einzigartig.

06. Frau Magdalena Mertens vollendet ihr 103. Lebensjahr. OB Dr. Linden und Ministerpräsident Rau gratulieren der zweitältesten Bürgerin der Stadt.

07. - Die UfA-Theater AG präsentiert das 1. Europäische Filmfest in Aachen. Mit der Premierenvorstellung des Films "Jenseits der Stille" findet in Anwesenheit der Regisseurin Caroline Link die Eröffnungsveranstaltung statt.

08. Anläßlich seines Besuches in Aachen trägt sich der Präsident des Europäischen Parlaments, Dr. Klaus Hänsch, in das Goldene Buch der Stadt Aachen ein.

- Mit einem Festgottesdienst wird der neue Pastor Matthias Weber-Ritzkowsky in die Evang. Studentengemeinde eingeführt.

10. Der Aachener Kreisverband der Gewerkschaft Öffentl. Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) feiert in den Burtscheider Kurparterrassen seinen 100. Geburtstag. OB Dr. Linden und Heinz Kluncker, von 1964 - 1982 Vorsitzender der ÖTV, überbringen Glückwünsche. Verbunden ist die Jubiläumsfeier mit der Ehrung verdienter Jubilare.
 - Mit der Verleihung des erstmalig ausgeschriebenen "Förderpreises" in Höhe von 20.000,- DM an die Designerin Dagmar Düh aus München, geht die Modeperformance "Aixciting" zu Ende.
13. Der Rat der Stadt beschließt, das Römerbad zum 31.12.1996 zu schließen.
 - Die Arbeiterwohlfahrt Eilendorf feiert ihr 25jähriges Bestehen.
 - Die Kath. Deutsche Studentenverbindung Bergland feiert ihr 75jähriges Bestehen.

November

14. Der Mundart-Dichter Hein Engelhardt wird für den Thouet-Preis 1997 nominiert. Er ist damit der 13. Träger dieser höchsten Auszeichnung für Aachener Mundart. Der "Förderpreis zur Pflege der Aachener Mundart" ist mit 5.000,- DM dotiert.
 - Unter dem Motto "Sonne - Wasser - Wind" finden die 6. Aachener Windenergietage im Technologiezentrum am Europaplatz statt. Organisiert wird die Fachtagung vom "Wind e.V." Aachen.
 - "Uni im Rathaus" lautet die neue Vortragsreihe im Aachener Rathaus. In dieser für jedermann zugänglichen Reihe sollen Vertreter der RWTH zu städtischen Problemen Stellung nehmen und Denkanstöße geben.
16. Mit einem Tag der offenen Tür feiert das Aachener Verwaltungsgericht sein 50jähriges Bestehen.
 - Die Bücherinsel St. Jakob wird 125 Jahre alt. Auf rd. 120 qm Ausstellungsfläche werden 10 000 Medien (Bücher, Cassetten, CD's und Spiele) bereitgehalten. Neben der Ausleihe von Medien bietet die Bücherinsel eine Reihe von Veranstaltungen.
 - Der Sängerkreis Aachen ehrt im Rahmen seiner Jubilarfeier 92 Mitglieder für ihre bis zu 60 Jahre dauernde Chorgemeinschaft. OB Dr. Linden und der Präsident des Sängerbundes NRW überbringen Glückwünsche.
18. An der Kaubendenstraße wird das neue "Briefzentrum 52" eröffnet. Es ist für die Briefverteilung zuständig für Stadt und Kreis Aachen, den Kreis Düren und den westlichen Teil des Kreises Heinsberg.
 - In der Aula Carolina ehrt OB Dr. Linden die Sieger des diesjährigen Blumen-

schmuckwettbewerbs durch die Überreichung von Urkunden und Geschenken.

20. Kunst aus Aachen in China: In Anwesenheit von Irene Ludwig eröffnen Bundespräsident Roman Herzog und Chinas Staatspräsident Jiang Zemin in Peking das "Ludwig Museum für Internationale Kunst". Die ausgestellten 89 Werke zeitgenössischer Künstler - darunter etliche Zeichnungen und Gemälde von Pablo Picasso - sind eine Schenkung des im Juni '96 verstorbenen Aachener Kunstmäzens Peter Ludwig.

Der 2. Aachener Umweltpreis der "Aachener Stiftung Kathy Beys" wird an 5 Institutionen und Vereine verliehen, unter ihnen der Verein "Stadtteilauto". Die Stiftung hat sich für den mit 10 000,- DM dotierten Umweltpreis 1996 zum Ziel gesetzt, gemeinschaftliche Aktivitäten von Menschen für die Natur zu fördern.

Das Pferde-Musical "Der Zauberwald" feiert im Rahmen einer Gala des Aachen-Laurensberger Rennvereins seine Premiere in Aachen. Das Pferde-Musical ist ein Projekt von Franz Althoff, der seinen Zuschauern eine "phantastische Traumwelt" verspricht.

23. Der Kirchenchor St. Konrad/St. Philipp Neri Vaalserquartier feiert sein 30jähriges Bestehen.

November

- Das Stahlbauunternehmen Strang GmbH & Co. KG feiert seinen 100. Geburtstag.
 - Die städt. Schule für Lernbehinderte Reinhardstr. wird in "Schule am Rödgerbach" umbenannt. Anlässlich einer Schulfeier würdigt OB Dr. Linden Ziele und Engagement des Kollegiums und der Schüler.
 - Das Zentrum der Kath. Hochschulgemeinde (KHG) mit seinen "Katakomben" besteht 25 Jahre.
25. Gabriele Hilger ist die neue Direktorin des Aachener Arbeitsamtes. Anwesend bei der Amtseinführung sind ihr Vorgänger Heinz Winkel und der Präsident der Bundesanstalt für Arbeit, Bernhard Jagoda.
25. - 22.12. Der 24. Aachener Weihnachtsmarkt wird traditionsgemäß durch OB Dr. Linden eröffnet. Erstmals findet jeden Samstag und Sonntag "Der kleine Sternemarkt" statt - ein spezieller Weihnachtsmarkt von Kindern für Kinder gestaltet.
27. Das Projekt "AW-RelektrA" wird im Beisein von zahlreichen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung eingeweiht. In Zukunft sollen 4 Ziele verwirklicht werden: Die Schaffung von Arbeits- und Qualifizierungsplätzen, die Leistung eines Beitrags zum strukturpolitischen Wandel in der Region Aachen, Schutz der Umwelt durch vernünftiges Recycling und die Überführung des Projekts in einen sich selbst tragenden Sozialbetrieb.

Die Sonderausstellung der Domschatzkammer "Halbzeit - Der Marienschrein in der Restaurierung" informiert über den Stand der Rettungsarbeiten am Aachener

Marienschrein.

28. Dieter Philipp, Malermeister und früherer Bürgermeister von Aachen, wird beim Handwerkstag in Freiburg zum Präsidenten des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) gewählt.
- Das Gregoriushaus, die Kirchenmusikschule an der Weyhestr., wird 40 Jahre alt.
29. OB Dr. Linden stellt die Leitlinien "Aachen 2020" vor. Als "herausragende Standortvorteile" werden vorgestellt: Aachen als Wissenschaftsstadt, Aachen als europäische Stadt und Aachen als lebens- und liebenswerte Stadt.
- Die CDU-Laurensberg feiert ihr 50jähriges Bestehen. Sie wurde im September 1946 gegründet.
30. Die deutsche Sektion von "FoodFirst Informations- & Aktionsnetzwerk" (Fian) und mit ihr die Aachener Gruppe bestehen 10 Jahre. Fian kämpft gegen den Hunger in der Welt und genießt u.a. Beraterstatus bei den Vereinigten Nationen.

Dezember

- Der Kindergarten An der Rahemühle wird von OB Dr. Linden eingeweiht. Von den 115 Plätzen werden 10 für Schulkinder, denen die Tageseinrichtung als Hort zur Verfügung steht, genutzt.
- 02. Bei der Aachener Printen- und Schokoladenfabrik Lambertz beginnt ein unbefristeter Streik zur Durchsetzung der Forderung auf 100 %ige Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.

Als erste Institution bundesweit hat die Josefs-Gesellschaft, die u.a. das Vinzenz-Heim betreut, einen "Ombudsmann". Mit ihm erhalten die im Vinzenz-Heim wohnenden und arbeitenden Menschen einen zusätzlichen Ansprechpartner für ihre Belange.
- Der Personalrat der RWTH feiert sein 50jähriges Bestehen.
- Der Aachener Bauerntag der Kreisbauernschaft Aachen findet statt. In einem Grußwort stellt OB Dr. Jürgen Linden den Wert der 220 landwirtschaftlichen Einzelbetriebe im Kreis Aachen heraus.
- 05. Der Kindergarten Überhaaren wird offiziell eröffnet. OB Dr. Linden lobt bei der Einweihung die städt. Tageseinrichtung, die 90 Plätze zur Verfügung stellt.
- Der Hauptgeschäftsführer und Syndikus der Kreishandwerkerschaft Aachen, Dr. Johannes Delheid, wird von der Fachinnung für Metallbau Aachen mit der großen

Ehrenplakette mit Prägung aus Bronze und der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

- Zum zweiten Mal nach 1992 sichert sich der TSC Schwarz-Gelb Aachen in der litauischen Hauptstadt Vilnius die Formations-Weltmeisterschaft in den latein-amerikanischen Tänzen.
07. Gertrud Rupp, Robert-Koch-Str. 27, wird 100 Jahre alt.
10. Das Netzwerk "Euregionaler Multi-Medialer Informationsaustausch" wird vorgestellt. "Emmi" ist ein Netzwerk von Polizeicomputern in der Euregio mit dessen Hilfe ermittelt werden soll, auf welcher Art und Weise Multimedia-Technik sinnvoll eingesetzt werden kann, um den Informationsaustausch zu verbessern.
- Zur Landestagung treffen sich die ehemaligen Soldaten, Reservisten und Hinterbliebenen im Landesverband Nordrhein-Westfalen im Schloßpark Rahe. Die Delegierten von 28 Kameradschaften arbeiten ein umfangreiches Programm aus.
11. Bei einem Festakt im Aachener Dom eröffnet das Suermondt-Ludwig-Museum die Skulpturenausstellung "Gegen den Strom". Ehrengast ist der Ministerpräsident des Landes NRW, Johannes Rau. Gezeigt werden Meisterwerke niederrheinischer Skulptur aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts.
- Die Bürgergemeinschaft "Henger Herrjotts Fott" feiert 10. Geburtstag. Die Bürgergemeinschaft, die heute 220 Mitglieder zählt, wurde 1986 von 16 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen, um in der Wirichsbongardstr. wieder eine Kreuzigungsgruppe zu errichten.

Dezember

12. Für seine großen Leistungen in der Seniorenarbeit wird der Kreisverbandsvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt, Willi Everartz, mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse geehrt. Im Rahmen einer Feierstunde überreicht OB Dr. Linden im Weißen Saal des Rathauses die Auszeichnung und würdigt die Leistungen Everartz.
13. Mit dem Verdienstkreuz am Bande wird Gärtnermeister Dieter Neundorf ausgezeichnet. OB Dr. Linden überreicht die Auszeichnung im Weißen Saal des Rathauses. Neundorf setzt sich seit 25 Jahren für seinen Berufsstand ein.
14. Der diesjährige Friedensnobelpreisträger Bischof Carlos Belo aus Ost-Timor besucht Aachen auf Einladung der kirchlichen Hilfswerke Misereor und Missio. Anlässlich eines Festaktes im Rathaus trägt er sich im Beisein von NRW-Ministerpräsident Rau und OB Dr. Linden ins Goldene Buch der Stadt Aachen ein.
- Im Ludwig-Forum wird der Malerin Katharina Fritsch der Kunstpreis Aachen verliehen.
- Der TV-Star Jürgen von der Lippe erhält den Aachener Prenteschang 1996 des Aachener Heimattheaters.
14. - Beim 6. Salut-Festival in der Albert-Vahle-Halle trifft sich die europäische Elite der
15. Nachwuchsspringreiter. Das Salut-Festival ist eines der bedeutendsten Turniere für

den Nachwuchs im Springsattel in ganz Europa.

15. Mit einem Festakt eröffnet der Aachener Karnevalsverein sein neues Domizil im "Alten Kurhaus" und die Ausstellung "Jacques Königstein". Anlaß ist der 25. Todestag des Erzkarnevalisten und Ehrenpräsidenten des AKV, der am 17.12.1971 verstarb. Für die Dauer von 25 Jahren hat der AKV von der Stadt Aachen das Nutzungsrecht für das "Alte Kurhaus" erworben und verfügt damit erstmals in seiner 138jährigen Geschichte über eigene Räume, in denen u.a. das AKV-Archiv untergebracht wird.
- Nach Meinung von Archäologen des Landschaftsverbandes Rheinland muß ein Stück Aachener Stadtgeschichte neu geschrieben werden. Unter der Barbarossamauer aus dem 12. Jahrhundert finden sie Spuren eines Spitzgrabens aus dem 11. Jahrhundert. Die bisher unbekannte Befestigung hatte die Stadt damals nach Westen abgesichert. Die Ausrichtung nach Westen läßt nach Ansicht der Archäologen die Vermutung zu, daß Aachen sich zu jener Zeit nach Maastricht und Lüttich orientierte.
- Bischof Heinrich Mussinghoff eröffnet die Kindertagesstätte der Kath. Hochschulgemeinde (KHG) am Höfchensweg.
16. Die Verbandsversammlung des Aachener Verkehrs-Verbundes (AVV) wählt den Aachener Oberkreisdirektor Dr. Walter Fricke zum neuen Verbandsvorsteher. Seine Stellvertreter sind der Heinsberger Oberkreisdirektor Dr. Leo Thönnissen und Aachens Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.

Dezember

17. Das Ronald-McDonald-Haus an der Vaalser Straße wird 5 Jahre alt. Es bietet Eltern von Kindern, die beispielsweise an Krebs, Mukoviszidose, Tumoren oder Herzfehlern leiden, ein "Zuhause auf Zeit" in unmittelbarer Nähe des Klinikums.
- Die Ludwig-Stiftung zeichnet den "Taipei Dance Circle" aus Taiwan für seine Deutschlandpremiere des Stücks "Olympics" mit dem mit 10.000,- DM dotierten Aachener Innovationspreis Kunst aus.
- Die erste Ausgabe der Zeitung "Flüchtlinge-Echo" erscheint, die auf Anregung des nigerianischen Flüchtlings Peter Donatus in einem Gemeinschaftsprojekt entstand. Sie soll Brücke sein zwischen Menschen - gegen Intoleranz, Arroganz und Ignoranz.
18. Einstimmig spricht sich der Rat der Stadt für einen Entsorgungsverbund der Städte und Gemeinden und die gemeinsame Nutzung der vorhandenen Müllverbrennungsanlagen (MVA) aus. Dadurch könne der Bau der Kölner MVA gestoppt werden.
23. Pädagogik-Professor Franz Pöggeler vollendet sein 70. Lebensjahr. Er gehört seit Jahrzehnten zu den führenden Gelehrten seines Wissenschaftsbereichs und spielte maßgebend eine Vorreiterrolle bei der Erwachsenenbildung. Sein Name ist untrennbar verbunden mit der Friedenspädagogik gegen den Nationalsozialismus.

Durch entflammtes Isoliermaterial kommt es im Aachener Klinikum kurz nach 19.00 Uhr zu einem Großbrand. Insgesamt sind rund 120 freiwillige und Berufsfeuerwehrleute sowie mehrere hundert Rettungskräfte im Einsatz, um die Betriebsfeuerwehr des Klinikums zu unterstützen. Etliche Stationen, darunter auch eine Intensivstation, müssen evakuiert werden. Gegen 21.00 Uhr heißt es "Feuer aus".

- Die Freiwillige Feuerwehr von Kornelimünster, die heute ein Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr von Aachen ist, wurde vor 115 Jahren gegründet.
 - Nach über 20jähriger Zugehörigkeit in der 2. Bundesliga müssen die Ringer vom TV Eintracht Walheim ab 1997 in der Oberliga auf die Matte gehen.
 - Raúl Fornet-Betancourt, Leiter des Lateinamerika-Referats im Missionswissenschaftlichen Institut Mission e.V. Aachen, ist zum ordentlichen Mitglied der Société Européenne de Culture berufen worden. Diese Philosophen-Vereinigung mit Sitz in Venedig bemüht sich seit 1946 darum, das humanistische Erbe Europas zu pflegen.
24. Helma Bückmann vollendet im Altenheim Kloster St. Raphael ihr 101. Lebensjahr. Neben den Glückwünschen von OB Dr. Linden übermittelt Ministerpräsident Johannes Rau seine Gratulation.
24. - Die Bürger in Aachen erleben das kälteste Weihnachtsfest seit 34 Jahren. In der
25. Heiligen Nacht zeigt das Thermometer minus 9,6 Grad, am 1. Weihnachtsfeiertag ist es bis zu minus 6 Grad kalt.
27. Frau Sophia Keitner vollendet im Seniorenheim am Lindenplatz ihr 100. Lebensjahr.
- Der Verein für Mundart und Heimatpflege "Öcher Platt" wird 90 Jahre alt.

Dezember

28. In der Sporthalle Nord findet zwischen Borussia Düsseldorf und TTC Grenzau das Pokalfinale des Deutschen Tischtennis-Bundes statt. Sieger ist der TTC Grenzau.
31. Die Ordensgemeinschaft "Schwestern der heiligen Elisabeth" wird im Jahr 1997 375 Jahre bestehen. Aus diesem Grund findet im Aachener Mutterhaus eine Eucharistiefeier statt, bei der der Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff die Dienste des Ordens, der sich vor allem der Armen- und Krankenpflege widmet, würdigt.
- Die Firma "Rolladen Kutsch" in Aachen-Brand feiert ihr 50jähriges Bestehen.

1997

Januar

01. Am kältesten Tag in Aachen in diesem Winter werden um 9.00 Uhr - 16,4 Grad gemessen.
02. Frau Katharina Roderburg wird 104 Jahre alt und ist damit die älteste Bürgerin in Aachen. OB Dr. Linden überbringt die Glückwünsche der Stadt.
03. Im Ludwig-Forum findet die Schlußzeremonie der fünf tibetanischen Mönche statt, die 5 Wochen am sandigen Mandala von Kalachakra gearbeitet und das Abbild des Kosmos und den Palast des Gottes Kalachakra in Sand gelegt hatten. Der Sand des zusammengekehrten Mandalas wurde nicht in die Wurm gegeben, sondern in kleinen Portionen an die über 1 200 Besucher verteilt.
06. Der Aachener Mundartdichter Hein Engelhardt erhält im Krönungssaal des Rathauses den Thouet-Preis 1997. Er ist damit der 13. Träger des Förderpreises zur Pflege der Aachener Mundart.
- Der Grundstein für den Bau von 16 Einfamilienhäusern am Schönauer Friede in Richterich wird gelegt. Im Rahmen "kostengünstiges Bauen" sollen die Niedrigenergiesparhäuser bis November 1997 errichtet sein.
07. In einer Pressekonferenz stellt der Generalintendant des Theaters Aachen das Musical "Catharine" der Öffentlichkeit vor, dessen Weltpremiere am 14. Juni dieses Jahres sein soll. Nach "Gaudi" ist dies die 2. Musical-Uraufführung im Theater Aachen.
- Im silbernen Jubiläumsjahr erhält Gert Kentjens als 25. Träger den "Krüzzbrür-Orden" des Pfarrausschusses Heilig Kreuz.
08. Das Karlspreis-Direktorium entscheidet sich einstimmig für Bundespräsident Roman Herzog als Träger des Internationalen Karlspreises der Stadt Aachen 1997. Die Auszeichnung wird am 08. Mai diesen Jahres verliehen.
- Die Stadt Ningbo schenkt der Stadt Aachen aus Anlaß der 10jährigen Städtepartnerschaft zwei 1.65 Meter große Porzellanvasen aus der berühmten Porzellanmanufaktur Jing De Zheng der Provinz Jiangxi. Die Vasen werden im sogenannten "Ningbo-Fenster" ausgestellt, das von der Sandkaulstraße in die Schaufenster des Alten Kurhauses verlegt wurde und den Zweck, die Städtepartnerschaft dar- und vorzustellen, erfüllt.
- Renate Buxbaum-Calin wird kommissarische Geschäftsführerin der Regio Aachen. Sie rückt damit für Dr. Inge Bold nach, die zum Ende des Jahres 1996 als Geschäftsführerin ausschied.
09. Seit Bestehen des Arbeitsamtsbezirks Aachen wird für Aachen die höchste Arbeitslosenquote ermittelt. Die Arbeitslosigkeit hat im Monat Dezember 1996 mit 15,2 % einen Rekordstand erreicht.

Januar

11. Frau Ida Lüdtke vollendet im Margarete-Eichholz-Haus ihr 100. Lebensjahr. Neben Glückwünschen der Stadt und des Landes gratuliert auch Bundespräsident Roman Herzog.
12. Den wärmsten Tag in Aachen seit Einsetzen des Frostes am 20.12.1996 vermeldet der Deutsche Wetterdienst. Mit 6,7 Grad Celsius registriert die Wetterstation auf dem Wingertsberg auch den "deutschen Wärmerekord".

Mehrere hundert Gäste feiern das 50jährige Bestehen der Kath. Hochschulgemeinde (KHG). Bischof Mussinghoff zelebriert im Dom ein Pontifikalamt. Bundestagspräsidentin Rita Süssmuth hält als Ehrengast die Festrede.

In der Albert-Vahle-Halle findet die Hengstschau des Rhein. Pferdestammbuchs statt.

- Mit einem parteiübergreifenden "Aachener Appell" erklären sich Bundes- und Landtagsabgeordnete, Europaparlamentarier, Vertreter von Kammern, Kirche und Gewerkschaften sowie weitere Repräsentanten des öffentlichen Lebens solidarisch mit der serbischen Demokratiebewegung in Belgrad.
 - Im Alter von 95 Jahren stirbt das Aachener Radsportidol Christian Pützfeld. Das älteste Mitglied des Polizei-Sportvereins nahm 24mal am Welpokal im österreichischen St. Johann, der offiziellen Senioren-Weltmeisterschaft, teil, wo er immer unter den Besten seiner Altersklasse zu finden war. Mit 93 Jahren beendete er seine aktive Laufbahn.
14. Der Aachener Dieter Philipp wird in Bonn im Beisein von Bundespräsident Herzog und Bundeskanzler Kohl offiziell in das Amt des Präsidenten des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks eingeführt.

Im Eurogress wird Christian Laschet als Märchenprinz Christian IV. proklamiert.

Mit der "Aktion wehrhafter Schmied" protestiert das Aachener Studentenwerk gegen Privatisierungspläne der Landesregierung.

Die Stadt Aachen und die Deutsche Bahn AG stellen die Pläne für die Umgestaltung des gesamten Bahnhofareals vor. Im Herbst soll der französische Hochgeschwindigkeitszug TGV erstmals im Aachener Hauptbahnhof halten.

15. Die Schülerinitiative "Sonne fürs Couven" erhält für ihre "beispielhafte Solarstrom-Aktion" im WDR-Funkhaus am Kölner Wallrafplatz den Jugend-Umwelt-Preis "Energien mit Zukunft" des WDR.

Nach Mitteilung der Stadt Aachen soll die Renovierung der Rathaus-Fassade lt. Zeitplan im Jahre 2001 abgeschlossen sein und rd. 4,1 Millionen DM kosten. 80 Prozent der Kosten werden aus Landesmitteln übernommen, so daß sich der städt. Anteil auf 20 Prozent reduziert.

Die Stadt Aachen gibt bekannt, daß am 17. Februar mit dem Umbau des Elisenbrunnens begonnen werden soll.

Januar

- Anlässlich des vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie ausgeschriebenen Zukunftsprogramms "Produktion 2000 - Strategie für die Produktion im 21. Jahrhundert", entwickelt eine Aachener Forschungsgruppe in Verbindung mit dem Aachener Institut für Nähtechnik - unterstützt von 14 Industrieunternehmen und Hochschulinstituten - das Projekt "Dreidimensionales Nähen". Das System aus der Automobilindustrie ist der Vorläufer für die Bekleidungsindustrie: Auf diese Art können auch Röcke und Sakkos produziert werden.
 - Mit einem Logo zur 30jährigen Städtepartnerschaft Aachen - Reims gewinnt die Studentin Kerstin Graumann den DesignerWettbewerb der Fachhochschule Aachen. Das Logo zeigt den Aachener Dom und die Kathedrale von Reims, als Spiegelung gegenübergesetzt und aus einem Strich gezeichnet.
 - 18. Mit einem Session-Party-Abend wird der Veranstaltungskeller im Musikbunker Goffartstr. eröffnet. Eine Kneipe, ein Konzertsaal mit Bühne, Licht- und Musikanlage soll zu einem der beliebtesten Treffpunkte in Aachen werden.
 - 20. Der langjährige Diözesanleiter des Malteser-Hilfsdienstes, Franz Henn, stirbt im Alter von 68 Jahren.
- Ein Großfeuer zerstört die Kompostieranlage im Aachener Stadtteil Brand. Es entsteht ein Sachschaden in Höhe von über 800.000 Mark.
- Die Stadtgarde Oecher Penn besteht 140 Jahre. Der Karnevalsverein ist im Jahre 1857 aus dem Männergesangsverein Concordia entstanden.
 - Zwei Aachener Wissenschaftler werden ausgezeichnet: Radiologe Dr. Thomas Schmitz-Rode erhält den Preis der Deutschen Herzstiftung und Gundolf Bruchhaus, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Stadtbereichsplanung und Werklehre, bekommt den Staatspreis für Wissenschaft und Technik der Republik Georgien überreicht.
 - 21. OB Dr. Linden und die Mitglieder des Karlspreisdirektoriums, Konsul Hugo Cadembach und Prof. Dr. Walter Eversheim, tragen Bundespräsident Roman Herzog in Bonn offiziell den Karlspreis der Stadt Aachen an.
- Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Aachen, Hans Kauhsen, stellt auf einer Pressekonferenz offiziell die Pläne für die Elisen-Galerie, der früheren Nuellens-Passage, vor. Zwischen dem Friedrich-Wilhelm-Platz und der Reihstr. entsteht ein Branchenmix mit 25 neuen Geschäften auf 4 000 qm in einer noblen Einkaufspassage, die im Herbst bezugsfertig sein soll. Das Grenzlandtheater wird wieder an seine alte Wirkungsstätte zurückkehren. In dem Umbau hat die Sparkasse Aachen 35 Mio. DM investiert.
- Der Sozialdienst Kath. Männer feiert sein 85jähriges Bestehen. Nach der Vorarbeit des Vinzenzfürsorgevereins entstand der Sozialdienst im Jahre 1912, der heute seine Zentrale und Beratungsstelle in der Jakobstr. 18 hat.
 - Die Weltmeister des Tanzvereins TSC Schwarz-Gelb werden von OB Dr. Linden im Rathaus empfangen und tragen sich in das Goldene Buch der Stadt Aachen ein.

Januar

- Eine Zufriedenheitsanalyse für das Klinikum der RWTH, an der sich 3 500 Patienten, Ärzte, Mitarbeiter, Besucher und Studenten beteiligen, kommt zu dem Ergebnis "medizinische Versorgung und techn. Ausstattung sind hervorragend". Kritik wird an der Größe des Hauses geäußert. Der Patientenservice soll in Form eines neuen Orientierungssystems in den nächsten Monaten weiter ausgebaut werden.

- 24. Auf dem Tivoli findet um 19.00 Uhr ein Benefiz-Spiel zwischen Alemannia Aachen und dem amtierenden Deutschen Meister Borussia Dortmund statt. Die Einnahmen aus dem Spiel, das von der Sparkasse Aachen gesponsort wird, kommen der Alemannia zugute.

- Das neue Domizil der Jugendwohngruppe "Kaktus e.V." in der Vaalser Str. 547 wird offiziell eröffnet. In der Jugendwohngemeinschaft leben derzeit junge Menschen aus Bosnien, Deutschland, Vietnam und Zaire.

- Die EU-Kommission erläßt in Brüssel eine Verordnung, nach der u.a. Aachener Printen künftig vor Nachahmung in einer anderen Region der Europäischen Union geschützt werden. Damit erweitert die EU-Kommission die Liste der Lebensmittel aus der Europäischen Union, deren geographische Herkunftsbezeichnung schon im vergangenen Jahr geschützt worden war.

- Die Gesellschaft für Internationale Burgenkunde (GIB) zeichnet Dr. Hans Stercken mit der Ehrenmitgliedschaft aus. Im letzten Jahr gründete sich die Gesellschaft, die sich mit der Geschichte der "französischen Donjons" befaßt.

- 24. - Zum neunten Mal findet das "Charlemagne-Kolloquium" statt und behandelt Themen zur Sicherheit, Verteidigung und Rüstung in Europa. 15 Abgeordnete aus dem Deutschen Bundestag, der französischen Nationalversammlung und dem französischen Senat sowie Vertreter aus Industrie und Wirtschaft der beiden Länder nehmen teil. Die Tagungsgesellschaft wird von OB Dr. Linden im Weißen Saal des Rathauses empfangen. Der Besuch des Pontifikalamtes zum Karlsfest im Dom schließt das Kolloquium ab.

- 25. Im Aachener Eurogress verleiht der Aachener Karnevalsverein den Orden "Wider den tierischen Ernst" an Bundesfinanzminister Theo Waigel. Er ist damit der 47. Ordensritter.

- 25. - Anlässlich des diesjährigen Karlsfestes zelebriert der Apostolische Nuntius, Erzbischof Giovanni Lajolo, ein Pontifikalamt im Dom.
- 26. Im Rahmen des Patronatsfestes der Karlsschützen-Gilde wird OB Dr. Linden die Ehrenmitgliedschaft der Karlsschützen angetragen, die ihm für besondere Verdienste um das Schützenwesen verliehen wird.
- Das Kaiser-Karls-Gymnasium feiert auch in diesem Jahr im Auditorium Maximum der RWTH sein traditionelles "Karlsfest". Ein facettenreiches Programm macht die Schulfeyer zu einem Vergnügen.

Januar

- Auf der Hauptversammlung des Aachener Karlsvereins im Dom gibt der Schatzmeister, Dr. Bräutigam, bekannt, daß der Verein im Jahr 1996 an das Domkapitel rd. 830 000,- DM für Instandsetzungsarbeiten an der Kathedrale überwiesen habe. 730 000,- DM davon waren für die Restaurierung der Chorhalle, 75 000,- DM für den Barbarossaleuchter bestimmt.
- Aus den Händen von Frau Prof. Dr. Irene Ludwig erhält das taiwanesisches Tanzensemble "Taipeh Dance Circle" für die Choreographie "Olympics" den mit 10 000 DM dotierten Aachener Innovationspreis Kunst der Ludwig-Stiftung.
- 27. Bei den Vorstandswahlen der CDU-Fraktion wird Rolf Einmahl einstimmig in seinem Amt als Fraktionsvorsitzender bestätigt.
- 29. Die Geschäftsstelle der CDU an der Martinstr. wird von 11 Studenten besetzt, die mit dieser Aktion gegen die Hochschulreformpläne von Bundesbildungsminister Rüttgers protestieren.
- Mit einer ungewöhnlichen Ausstellung blicken Aachener Modekünstler auf 5 Jahre Quasimoda zurück. 110 Kostüme von 40 internationalen Designern hängen und stehen bis Mitte März im Ludwig-Forum: ein repräsentativer Ausschnitt aus der Geschichte der Aachener Modeperformance Quasimoda.
- 30. Stadtschulrat Peter Barner wird offiziell durch OB Dr. Linden in den Ruhestand verabschiedet. Barner ist der letzte Stadtschulrat der Aachener Geschichte; eine Strukturreform läßt seinen Posten aus dem Schulamt verschwinden.
- 31. Im Mörgens findet die Premiere der Opéra bouffe "Salon Pitzelberger" von Jacques Offenbach statt. Studenten der Musikhochschule Köln, Abteilung Aachen, singen und spielen das Stück.

Bei der Industrie- und Handelskammer wird die Vereinigung CLaix - "City Logistik Aachen" gegründet. Ziel ist, daß der Lieferverkehr in die City von besser ausgelasteten und damit weit weniger LKW übernommen werden soll. Beteiligte an dem Verein sind die Städte Aachen, Herzogenrath und Würselen, die IHK, der Einzelhandelsverband sowie namhafte Speditionen.

- 80 Mitglieder des Deutschen Falkenordens aus ganz Nordrhein-Westfalen treffen sich zur "Landesbeize" in Aachener Revieren. Diese große Jagd mit abgerichteten Falken und Habichten findet einmal im Jahr statt. Beute der Greifvögel sind Kaninchen, Krähen und Möwen.
- Der Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE) hat bundesweit mehr als 36 000 Mitglieder, davon im Bezirksverein Aachen über 400. Rd. 200 von ihnen nehmen an der Mitgliederversammlung 1997 in der Fachhochschule Aachen teil. Neben der Ehrung verdienter Mitglieder stehen die Neuwahl des Vorstandes und ein Vortrag auf dem Programm.

Januar

- "Bauen mit Kunststoffen" - dies ist das Thema eines Euregio-Projektes, das am RWTH-Institut für Kunststoffverarbeitung anläuft und Pilotcharakter für Europa haben soll. In den nächsten 3 Jahren sollen qualifizierte und einheitliche Aus- und Weiterbildungsplätze geschaffen werden. Projektpartner sind die Handwerkskammer Aachen, das Institut für Kunststoffverarbeitung an der Aachener RWTH, die Fachhochschule Limburg und das Technologiezentrum Limburg.

Februar

01. Die Konrektorin der Fachhochschule Aachen und Professorin im Fachbereich Maschinenbau, Gisela Engeln-Müllges, wird offiziell Mitglied im Wissenschaftsrat der Bundesrepublik Deutschland.

Genau vor 5 Jahren ging der Lokalsender "Radio Aachen - 100,eins" zum ersten Mal auf Sendung.

01. - In der Stadtgärtnerei in der Soers findet die 6. Orchideen-Schau statt. 16 Aussteller, darunter 13 professionelle Züchter, präsentieren an ihren Ständen einige der 20 000 bekannten Orchideenarten. Insgesamt sind 2 000 Blüten zu sehen.

02. - Im Museum Burg Frankenberg findet eine Ausstellung über die im Krieg zerstörte Gregoriuskirche an der Eynattener Straße statt. Mit Lithographien, Postkarten, Gemälden und Photographien spannt die Ausstellung einen Bogen vom Bau der Kirche zwischen 1890 und 1897 bis zu ihrer Zerstörung bei einem Bombenangriff am 11. April 1944. Unter den 12 Exponaten finden sich auch Reißzeichnungen der Entwürfe von Joseph Buchkremer, dem späteren Dombaumeister, der mit dem Entwurf der dreischiffigen Pfeiler-Basilika eine seiner ersten Arbeiten als Architekt in Angriff nahm.

03. Nach sechsmonatiger Umbauphase wird die Mensa VI an der Pontstr. feierlich neu eröffnet. Da sie sich mit hochmodernem Ambiente präsentiert, können Vorstellungen einer ökologisch geführten Mensa verwirklicht werden.

Im Krönungssaal des Rathauses werden 230 angehende Lehrerinnen und Lehrer vereidigt. Sie beginnen den zweiten, praxisnahen Teil ihrer Ausbildung und sollen zwei Jahre lang das Unterrichten lernen. Die Lehramtsanwärterinnen und -anwärter werden von Bürgermeisterin Astrid Ströbele begrüßt.

04. Der ehemalige CDU-Politiker und Diplomat Dr. Franz-Josef Bach vollendet sein 80. Lebensjahr. Er war u.a. persönlicher Referent von Bundeskanzler Adenauer, Generalkonsul in Hongkong und wurde 1964 Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Teheran. Von 1968 - 1972 gehörte er dem Deutschen Bundestag an.

- 300 000 Korken, dies ist das Ergebnis eines Sammelwettbewerbs, zu dem das Amt für Abfallwirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Schulamt der Stadt Aachen und der Aachener Projektwerkstatt Heinrich Böll aufgerufen hatte. Rd. 50 Klassen von 17 Aachener Schulen beteiligten sich am Wettbewerb, dessen Gewinner nun beim "Korkwiegefest" ermittelt wurde. Die Klasse 9a des St. Ursula-Gymnasiums schneidet mit 128,65 Kg Korken am besten ab.

Februar

- Die guten Leistungen des Landesverbandes der Armbrustschützen werden bei der Delegiertenversammlung bestätigt. Bundesmeister Dormanns heißt die Vertreter von Aachen-Stadt und -Land sowie aus dem nahen Ausland, aus Eupen und Bleyerheide willkommen.
 - Die bereits zwischen der RWTH und der Stadt Aachen vereinbarte engere Zusammenarbeit wird nun auch auf die Fachhochschule Aachen ausgedehnt. Darauf einigen sich OB Dr. Linden und der Rektor der FH, Prof. Hermann-Josef Buchkremer. Wichtigster Punkt ist die wissenschaftliche Beratung zum Projekt 2020 und dabei vor allem die Beteiligung der FH an der Diskussion und der Umsetzung des Leitbildes "Wissenschaftsstadt Aachen".
 - "Schülerinnen erkunden naturwissenschaftliche und technische Studiengänge an der RWTH Aachen". Unter diesem Motto lädt das Frauenbüro der RWTH über 120 Schülerinnen aus Aachen, Köln und Düsseldorf zu einem eintägigen Schnupperstudium ein. Ziel der Aktion ist es, die Schülerinnen nicht nur weitreichend zu informieren, sondern sie zu ermutigen, sich gerade als Frau für ein ingenieurwissenschaftliches Studium zu entscheiden.
 - "Out ?! - Zeitschrift gegen Armut und Gewalt" heißt das neue Magazin, das die Arbeitsgemeinschaft "Lobby für Wohnsitzlose und Arme" der Öffentlichkeit vorstellt. Die neue Publikation, an der jeder mit eigenen Beiträgen, Anregungen, Kritik oder finanzieller Hilfe teilnehmen kann, will Forum gegen Ausgrenzung und Gewalt sein.
 - Die vom Land Nordrhein-Westfalen mit einem Modellprojekt geförderte Beratungsstelle für eßgestörte Frauen und Mädchen Anna Conda e.V. weist in einem Bericht darauf hin, daß im 2. Halbjahr 1996 120 eßgestörte Frauen und Mädchen, 20 Angehörige und 89 Institutionen und Praxen um Hilfe und Beratung gebeten haben. Für die betroffenen Frauen und Mädchen werden Kriseninterventionen, Einzelberatungen und Gruppengespräche angeboten, die von Stadt und Kreis Aachen finanziert werden.
05. Als "ein sehr anschauliches Beispiel für die Weiterentwicklung euregonaler Zusammenarbeit" stellt Regierungspräsident und Regio-Vorsitzender Franz-Josef Antwerpes das Interreg-II-Projekt "Jugendnetzwerk Euregio" vor. Es wird bis 1999 mit 1,6 Millionen Ecu gefördert, das sind ungefähr 3 Millionen Mark. Ziel ist, Europa für Jugendliche hier an den Grenzen durch zahlreiche Freizeitangebote und neue Service-Einrichtungen erfahrbar zu machen.

Die neue Crash-Test-Anlage des RWTH-Instituts für Kraftfahrwesen wird in Betrieb genommen. Neben der internen wissenschaftlichen Forschung und Weiterbildung bietet das Institut die Anlage auch den Industriepartnern an. Ziel soll sein, 100 Crashes pro Jahr zu fahren. Die Sicherheit des Autos von morgen steht im Mittelpunkt des Forscherinteresses.

Der Verkehrsausschuß der Stadt beschließt, daß mit Beginn des Umbaus des Eisenbrunnens alle Sperren in der Innenstadt samstags aufgehoben werden.

Februar

05. Die sterblichen Reste Kaiser Karls kehren vorübergehend ins Oktogon des Doms zurück. Der Karlsschrein wird aus der Chorhalle in eine eigens aus der Schweiz angelieferte Glaskapsel verbracht. Die Restaurierung der Chorhalle macht die nerven- und kraftraubende Aktion nötig.

Regierungspräsident Franz-Josef Antwerpes genehmigt aufgrund hoher Anmeldezahlen eine dritte Gesamtschule für Aachen.

06. Die Arbeitslosigkeit erzielt Ende Januar auch in der Stadt Aachen einen bisher nie erreichten Höchststand. Sie erreicht die Rekordhöhe von 16 Prozent.

Der Kunsthistoriker Prof. Hans Holländer vollendet sein 65. Lebensjahr. Der Direktor des Instituts für Kunstgeschichte an der RWTH Aachen gibt seine letzte Vorlesung als Lehrstuhlinhaber.

- "Come together" so lautet das Motto der Jahresaktion der Arbeitsgemeinschaft Offener Türen unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Margret Ortstein. Hierzu gehören das Carl-Sonnenschein-Haus, das Kinder- und Jugendbegegnungszentrum Driescher Hof, die OT Gut Kullen, die OT St. Hubertus und das Philipp-Neri-Haus. Über das ganze Jahr verteilt finden 5 Aktionen statt, die im großen und ganzen alle Themenbereiche abdecken, die Kindern Spaß machen.

09. Rd. 38 000 junge und ältere Karnevalisten säumen beim Kinderkostümzug die Straßen. Prächtige Stimmung überall, gutes Wetter und äußerst disziplinierte Zuschauer - kurz: Es herrschen nahezu ideale Bedingungen für Kinderprinz Christian IV., der mit Alaaf und Kamellen "seine Untertanen" grüßt. 85 Gruppen mit knapp 3 000 Nachwuchsjecken sind in diesem Jahr unter dem Motto "De Öcher Kenger hant Festäng, doe es de ganze Welt ze kleng" dabei.

10. Beim Rosenmontagszug säumen rd. 230 000 Jecken den Wegesrand und jubeln Karnevalsprinz Dirk II. und den gut 3 500 Närrinnen und Narren in den 135 Gruppen im langen jecken Lindwurm zu. Fast 1 000 Musiker in 29 Musikgruppen heizen Teilnehmern und Zuschauern auf dem Weg von der Oppenhoffallee zum Tempelgraben ein.

Der Aachener Karnevalist und Volksschauspieler, Leo Goetzenich, vollendet sein 70. Lebensjahr. Über 25 Jahre hat er beim Oecher Schängche mitgewirkt und ist seit 36 Jahren Laienspieler beim Heimattheater "Bühnenfreunde 1947". Aus Anlaß seines Geburtstages wird ihm vom Heimattheater die Ehrenmitgliedschaft verliehen, die seit dem 50jährigen Bestehen der Bühne erst zum dritten Mal vergeben wird.

- Die Stadtwache "Oecher Börjerwehr" verleiht die Jupp-Schollen-Gedächtnisplakette erstmals an eine Frau. Anne-Marie Reuter, "Mutter der Aachener Tanzmariechen", wie die Geehrte genannt wird, erhält diese Auszeichnung. In ehrenamtlicher Arbeit erfüllt die Autodidaktin seit 40 Jahren unzähligen Aachener Mädchen den Traum, Tanzmariechen einer Karnevalsgesellschaft zu werden.

Februar

- Der traditionelle Aachener Film- und Videoclub wird 40 Jahre alt. Auf seiner Jahreshauptversammlung wird Josef Kerschgens einstimmig wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt und führt nun 20 Jahre mit viel persönlichem Einsatz den Verein.
 - Seit kurzer Zeit gibt es wieder für den Bereich Aachen eine Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Rheuma-Liga, die den Erkrankten wie deren Angehörigen als Anlaufstelle bei allen Fragen, die Rheuma betreffen, dient.
 - Der Kunsthistoriker Thomas Fusenig entdeckt im Roten Saal des Rathauses zwei Wandgemälde des italienischen Barockmalers Marcantonio Franceschini. Der Wert der Bilder liegt nach Schätzungen bei mehr als einer halben Million Mark. Werke Franceschinis hängen in zahlreichen bedeutenden Museen der Welt.
 - Bischof Charles G. Palmer-Buckle von der Diözese Koforidua in Ghana besucht die Kath. Hochschulgemeinde und berichtet über die medizinische und politische Situation in seiner Heimat.
 - Die Brander Grundschulen verzeichnen bei den Schulneulingen den stärksten Anstieg der Schülerzahlen. Die Schule Marktstraße belegt mit 119 Anmeldungen fürs neue Schuljahr Platz eins der Statistik, bei der Karl-Kuck-Schule steigen die Anmeldungen auf 107. Besonders die große Zahl junger Familien im Neubaugebiet Brander Feld trägt zu dieser Entwicklung bei.
13. Seit heute ist die RWTH Aachen zuständig für die Koordinierung der gesamten Experimente, die in der russischen Raumstation Mir durchgeführt werden, die gestern um 16.51 Uhr an Sojus TM-25 andockte. An Bord der Weltraumstation ist der deutsche Astronaut Dr. Reinhold Ewald aus Mönchengladbach. 27 dieser Untersuchungen unter den Bedingungen der Schwerelosigkeit stehen im Flugprogramm, begleitend dazu gibt es 11 Bodenexperimente. Die Aachener Crew unter Leitung von Prof. Dr. Peter Sahm, der bereits die deutschen Astronautenexperimente im amerikanischen Space-Shuttle koordinierte, legt bei der Mir-Mission den Schwerpunkt auf die humanphysiologischen Untersuchungen.

Der frühere Ratsherr und Kreisverbandsvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt, Willi Everartz, vollendet sein 70. Lebensjahr.

Der Präsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), Egidius Braun, wird von Bundeskanzler Helmut Kohl mit dem "Bundesverdienstkreuz mit Stern des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland" ausgezeichnet. Der Kanzler würdigt vor allem das sozialpolitische Engagement des Aachener Fußball-Funktionärs, der seit über 40 Jahren ehrenamtlich im DFB tätig ist.

Im Briefsortierzentrum der Deutschen Post AG kommt es zu kurzfristigen Arbeitsniederlegungen. Die Aktionen sind Teil des massiven Protests, mit dem die Postgewerkschaft ihren Kampf für das Briefmonopol der Post verschärfen.

- Der Präsident des Deutschen Handwerks, Dieter Philipp, wird Vorsitzender des Ehrenausschusses der Karlsschützen, der die Feier des 1200jährigen Bestehens der Karlsschützen-Gilde im Jahre 1999 vorbereitet.

Februar

15. Im Alter von 56 Jahren stirbt die Schauspielerin Christa Krones. Sie gehörte seit der Spielzeit 1992/93 zum Ensemble des Theaters Aachen. Nach ihrer Ausbildung am Max-Reinhardt-Seminar in Wien folgten Verpflichtungen in Bern, Kassel, Köln, Bonn und Frankfurt.
16. Das Rheinische Pferdestammbuch präsentiert 120 Hengste fast aller im Rheinland beheimateten Rassen bei der Hengstschau für Ponys, Kleinpferde und Spezialrassen in der Albert-Vahle-Halle.
- Der Verein "Wohnung, Arbeit und Beratung" (Wabe) feiert im Dritte-Welt-Haus den ersten Geburtstag des "Café Wabe" und des Straßenjournals "Achtung".
- In der Mayerschen Buchhandlung findet der diesjährige Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels statt, an dem 25 Schülerinnen und Schüler aus den sechsten Schuljahren der Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien in Stadt und Kreis Aachen teilnehmen.
18. Das Theater Aachen stellt offiziell seinen Spielplan 1997/98 vor. Den Schauspiel-Auftakt bildet am 11.10.1997 der Shakespeare-Klassiker "Wie es euch gefällt".

Der Kulturausschuß empfiehlt dem Rat der Stadt, das Städt. Orchester in "Sinfonie Orchester Aachen" umzubenennen. Die Kulturpolitiker folgen damit einem Wunsch der Ensemblemitglieder, die sich davon eine bessere Außenwirkung erhoffen.
18. - Für fünf Tage wird Aachen zum Squash-Mekka. Die "Wispa-World-Tour 1997"
22. macht Station am Carolus-Center. Mit 18 000 Dollar Preisgeld ist das Weltranglisten-Turnier nach den "German Masters" die höchstdotierte deutsche Squash-Veranstaltung im Frauenbereich.
- Anlässlich des 30. Geburtstages von Terre des hommes präsentieren die Aachener Mitglieder der Hilfsorganisation eine Plakatausstellung, die die Aktivitäten der vergangenen drei Jahrzehnte dokumentiert.
- Mario Segni, der Sohn von Antonio Segni, der vor 33 Jahren den Karlspreis der Stadt Aachen erhielt, besucht das Dreiländereck. Auf seine Initiative geht die große Wahlrechtsreform zurück, mit der Italien nach spektakulären Korruptionsfällen einen Neuanfang wagte. Im Rathaus wird er von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden empfangen; Domprobst Dr. Hans Müllejan führt den Gast durch den Dom.
19. Das Energiekonzept für das grenzüberschreitende Gewerbegebiet Aachen/Heerlen im Rahmen des Projektes "Zukunftsenergien Aachen/Heerlen" wird zu einem der Leitprojekte der Landesinitiative "Zukunftsenergien NRW" ernannt. Die Leitprojekte, die im Energiebereich eine Vorbildfunktion von landespolitischer Bedeutung ausüben sollen, werden von der Stadt Aachen auf dem Fachkongreß "Zukunftsenergien" in Essen vorgestellt.

Ballettmeister Peter Schnitzler vollendet sein 70. Lebensjahr. Er war langjähriger, erfolgreicher Ballettmeister des Stadttheaters Aachen von 1959 - 1983, später mit eigener Ballettschule. Auch heute ist er noch als Choreograph in Köln und Aachen aktiv.

Februar

20. Bei seinem ersten offiziellen Besuch in Aachen bestätigt der spanische Botschafter, Sebastian de Erice, daß König Juan Carlos I. von Spanien am 08. Mai bei der Verleihung des Internationalen Karlspreises an Bundespräsident Roman Herzog die Laudatio halten wird. Die Botschaft des diesjährigen Karlspreises lautet "Vertrauensbildung in Europa".

- In einem im Jahr 1996 von der Schüler-Union ausgeschriebenem Schülerwettbewerb belegt das Couven-Gymnasium den ersten Platz und trägt den Titel "Schule des Jahres".

21. Otto Pesch, 1945 der erste Redakteur der ersten Aachener Nachkriegszeitung, vollendet sein 80. Lebensjahr. Unter der Überschrift "Der Krieg ist aus!" erschien am 09. Mai 1945 in der ersten demokratischen Nachkriegszeitung Deutschlands, den Aachener Nachrichten, der erlösende Artikel zum Ende der schlimmsten Katastrophe unseres Jahrhunderts.

Der Aachener Bachverein und die Bachfreunde veranstalten in der Anna-Kirche ein Benefizkonzert zugunsten des Altenkrankenhauses Haus Cadenbach. Anlaß für das Konzert ist der 80. Geburtstag von Konsul Hugo Cadenbach, der diesen am 02. Oktober 1996 feiern konnte und der den beiden Vereinen seit Jahren eng verbunden ist.

Anläßlich des "Welttages der Stadtführer" laden die Aachener Stadtführer Mitglieder des Stadtrates zu einem Rundgang der besonderen Art und zu einer "Nachhilfe" in Sachen Heimatkunde ein.

21. - Die Angst, ihre Symptome und Ursachen stehen im Mittelpunkt des 22. Westdeutschen Psychotherapie-Seminars, das im Eurogress stattfindet und zu dem 600 Teilnehmer erwartet werden.

- In den Räumen der SPD stellt der Aachener Künstler Peter Augenbroe seine Ölgemälde und Collagen aus. Die weit über Europa hinaus bekannten Werke, die durch ihre kräftige Farbgebung auffallen, offenbaren gemäß des Mottos einen "Blick nach Draußen - Blick nach Innen". Zentrales Motiv sind Mittelmeerlandschaften.

- Peter-Michael König erhält den Ehrenring der Apothekerkammer Nordrhein-Westfalen. Damit wird das über 30jährige ehrenamtliche Engagement des Apothekers in berufspolitischen und politischen Gremien gewürdigt.

- Die Aachener Waggonfabrik Talbot erhält den Auftrag der Ostmecklenburgischen Eisenbahngesellschaft mbH in Neubrandenburg zum Bau von neun dreiteiligen Dieselleichttriebzügen für den "Talent", der auf der Strecke Ueckermünde - Schwerin eingesetzt wird. Der Auftrag hat einen Wert von etwa 36 Millionen Mark.

21. - Unter dem Motto "Künstler in der Euregio" präsentiert das Ludwig-Forum eine Ausstellung mit drei Malern und Bildhauern aus Aachen, Heerlen und Vaals.

22. Hans Lenz, mehr als 30 Jahre lang PR-Mann beim Niederländischen Büro für Milcherzeugnisse in Aachen, stirbt im Alter von 63 Jahren. Er war einer der geistigen Väter der Kaas-Symbolfigur "Frau Antje". 1989 wurde er zum Ritter im Orden von Oranje-Nassau ernannt.

Februar

- Mit der Einschaltung der Vermittlungsstelle Aachen-Ost in der Viktoriastraße ist das Telefonnetz der Stadt vollständig digitalisiert. Aus diesem Anlaß überreicht der Leiter der Telekom-Niederlassung Aachen, Manfred Hennig, Oberbürgermeister Dr. Linden einen Wählautomaten aus dem Jahre 1922. Aachen gehört mit über 142 000 Anschlüssen zu den 50 größten Ortsnetzen in Deutschland.
 - Vor 60 Jahren entsteht die Siedlung Finkenweiden-Hörn. Aus der ehemaligen Textilsiedlung entwickelt sich baulich das Wohnviertel Hörn.
 - Die Bücherinsel Eilendorf, die kath. öffentliche Bücherei St. Severin, feiert ihr 25jähriges Bestehen.
 - Der Bundesjugendtag der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) findet im Schloßparkhotel Rahe statt. Nach der Neuwahl der Bundesjugendleitung unter Mitwirkung von 119 Delegierten stehen 121 Anträge zur Diskussion.
 - Die Stadt schließt das erste Gesundheitsförderungsprojekt, bei dem mit der Allgemeinen Ortskrankenkasse Aachen zusammengearbeitet wurde, ab. Ziel dieser Kooperation ist die Vorbeugung der Entstehung von Krankheiten, die durch Arbeitssituationen begünstigt werden. Für das Projekt wurden die rd. 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städt. Betriebshofes ausgewählt.
23. In der Albert-Vahle-Halle findet die "12. Grenzland-Zuchtschau für Deutsche Doggen" statt. Im Rahmen dieser größten Doggenschau in der Euregio werden über 200 Tiere einem internationalen Richter-Kollegium von 4 Zuchtrichtern aus den Niederlanden, Luxemburg und Deutschland vorgestellt.
- Einen Rekordbesuch kann der Aachener Tierpark melden. Bei sonnigem, aber kaltem Wetter strömen über 3 000 Menschen in den Öcher Zoo am Drimbörner Wäldchen - so viele wie noch an keinem anderen Tag dieses Jahres.
- Bei einem Empfang im Rathaus begrüßt Bürgermeisterin Margret Ortstein den stv. tschechischen Außenminister Dr. Alexander Fondra u. den aus Aachen stammenden deutschen Staatssekretär Dr. Peter Hartmann. Sie führten die monatelangen Verhandlungen um die deutsch-tschechische Aussöhnungserklärung.
24. OB Dr. Linden stellt der Öffentlichkeit das Umbauprojekt des Elisenbrunnens vor. Motto des Umbaus, der am 03. März beginnt: "Platz da - am Elisenbrunnen". Das Projekt kostet 6,7 Millionen Mark; 80 Prozent werden vom Land Nordrhein-Westfalen getragen.
- Der Aachener Ingenieur und Künstler, Dr. Stephan Buchkremer, vollendet sein 96. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß ist dem "Domretter" in der Aula Carolina eine erweiterte Fotoschau über den "Flammenritter, Domretter und Fotograf" gewidmet.
 - Als neue Leiterin des Gymnasiums St. Leonhard wird Landegund Gurtmann in ihr Amt eingeführt. Sie tritt die Nachfolge des im Sommer letzten Jahres verstorbenen Direktors Dr. Willi Frenz an.

Februar

- Die RWTH Aachen schlägt mit der Erstbesetzung der Klaus-Hemmerle-Professur für interdisziplinären Dialog mit dem emeritierten Theologieprofessor Alexandre Gánóczy ein neues Kapitel in Sachen Lehre auf. Die auf ein Semester pro Jahr befristete Wechsel-Professur soll den Dialog zwischen Naturwissenschaft und Technik sowie den Geistes- und Humanwissenschaften fördern.
 - Das Bildungswerk Obermühle organisiert einen Ausbildungsverbund mit dem Jugendamt der Stadt Aachen, dem Bistum und der Sparkasse Aachen. Mindestens 15 zusätzliche Lehrstellen sollen in diesem Jahr geschaffen werden. Die IHK und die Handwerkskammer haben ebenso ihre Mitwirkung zugesagt, wie auch die Berufsberatung des Arbeitsamtes. Nicht zuletzt ist die RWTH Aachen ein wichtiger Kooperationspartner.
 - Nach vollständiger Renovierung startet das Mütterzentrum "Mamma Mia" neue Aktivitäten.
25. - Die internationalen Hallen-Europameisterschaften für Jungsenioren im Tennis finden
02.03. statt. 60 Spieler aus 20 Nationen treten im "Cool Fire"-Cup gegeneinander an. Neben einem Pokal erhält der Sieger 3 000 DM.
26. Bundesbildungsminister Jürgen Rüttgers spricht im Audimax mit den Studierenden über die Novelle des Hochschulrahmengesetzes. Organisiert wird die Veranstaltung vom AStA der RWTH.
- In seiner Sitzung verabschiedet der Rat der Stadt den Doppelhaushalt für 1997 und 1998. Gleichzeitig faßt er einen Dringlichkeitsbeschluß zur Errichtung der dritten Gesamtschule.
- Auf einer gemeinsamen Pressekonferenz von Vertretern aller Aachener Hochschulen und der Stadt wird bekanntgegeben, daß im Juni 1997 das "Aachener Wissenschaftsfest 1997" veranstaltet wird. Durch das Fest soll der bisherige Tag der offenen Tür an der RWTH abgelöst werden. Veranstalter werden die RWTH Aachen, die Fachhochschule, die Kath. Fachhochschule, die Musikhochschule und die Stadt Aachen sein. OB Dr. Linden spricht von einer Veranstaltung mit "Pioniercharakter in ganz Europa".
- Innerhalb des 26. Schülerwettbewerbs zur politischen Bildung 1996 verleiht die Bundeszentrale für politische Bildung in Bonn der Klasse 10 b des Inda-Gymnasiums einen Hauptpreis in Höhe von 500 Mark.
27. Zu Ehren des Präsidenten des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, Dieter Philipp, gibt OB Dr. Jürgen Linden einen Empfang im Rathaus.
27. - In der Westhalle finden die Deutschen Meisterschaften der Wasserspringer statt.
02.03.

Februar

28. - Die 11. Euregio Wirtschaftsschau präsentiert sich auf dem Bendplatz auf 14 500 qm
09.03. Ausstellungsfläche. Insgesamt informieren 350 Unternehmen in 16 Hallen über ihre Produkte und Dienstleistungen. Neben den traditionellen Bereichen aus Handwerk und Wirtschaft steht die Euregio Wirtschaftsschau in diesem Jahr ganz im Zeichen der Sonderthemen "Gesundheit, Sport und Fitneß", "Kinderland" und dem neuen "Forum Aachen". Erstmals wird in Aachen die größte freitragende Zelthalle Europas über 40 Meter stützenfrei präsentiert.

Der Aachener Architekt, Prof. Fritz Eller, vollendet sein 70. Lebensjahr. Er war von 1962 - 1992 Inhaber des Lehrstuhls für Entwerfen von Hoch- und Industriebauten und Direktor des Instituts für Schulbau. Prof. Eller entwarf u.a. das Ludwig-Forum für Internationale Kunst (1990), das Technologiezentrum (1993) und das Bürogebäude der Werbeagentur Thouet (1995). 1993 erhielt er den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen.

- In der Öffentlichen Bibliothek findet die Ausstellung "Lesezeichen" statt, die vom Literaturbüro der Euregio Maas-Rhein e.V. ins Leben gerufen wurde. Schrift und bildende Kunst werden in der Ausstellung miteinander verbunden.

März

01. Roland Walter, Professor für Geologie, wird neuer Rektor der RWTH Aachen. Er tritt die Nachfolge von Prof. Klaus Habetha an, der neuneinhalb Jahre der RWTH als Rektor vorstand.

Der ehemalige Stadtsyndikus und Leitende Rechtsdirektor Dr. Fritz Scheider stirbt im Alter von 89 Jahren. Er war Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, Vorsitzender des Aachener CV Philister-Zirkels und des "Sozialwerks Bauhütte".

- Beim 4. Bundesligaturnier der Lateinformationen beweisen die Welt- und Deutschen Meister, das A-Team des TSC Schwarz-Gelb, erneut ihre Überlegenheit und ertanzen Platz eins. Acht Formationen nehmen an dem Bundesligaturnier teil.
 - Der Sozialdienst Kath. Frauen (SFK) in der Wilhelmstraße wird 80 Jahre alt. Im Dezember 1900 wurde zunächst der "Verein vom Guten Hirten" ins Leben gerufen. Es folgte dann der "Kath. Fürsorgeverein für Frauen, Mädchen und Kinder", aus dem später der "Sozialdienst Kath. Frauen" entstand.
02. Am drittletzten Spieltag sichern sich die Bezirksliga-Volleyballer von Alemannia Aachen im dritten Anlauf die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Landesliga.
03. - "Wer keinen Mut zum Träumen hat, hat keine Kraft zum Kämpfen" heißt die Ausstel-
14. lung im Mädchentreff MIA, die sich an Mädchen und junge Frauen ab 14 Jahren richtet. Die Ausstellung gehört zum Rahmenprogramm des Internationalen Frauentages, der in diesem Jahr in Aachen unter dem Motto "Frauen macht Mädchen stark" steht.

März

- Das Päpstliche Kindermissionswerk (PMK) erhält erneut das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen. Das PMK trägt mit dem Bund der Deutschen Kath. Jugend die Sternsingeraktion.
- Im Rahmen eines Aktionstages der Aachener Sport & Bade GmbH und der Vereinigung Schwimmsporttreibender Vereine Aachen (VSVA) wird in der Osthalle eine 15 Meter lange Wasserrutsche eingeweiht.
- Die neue Turnhalle an der Gewerbl. Schule II an der Neuköllner Straße ist fertiggestellt und für den Schulbetrieb und für Vereine zugänglich. Das Besondere an der Halle: Die bekannte Kachelwand von Ewald Mataré hat dort ihre neue Heimat gefunden. Das Kunstwerk des gebürtigen Aacheners und Lehrherrn von Joseph Beuys war ursprünglich am alten Kaiserbad montiert.

04. Über 1 000 Wirtschaftsvertreter sind in die Deutsche Botschaft in Washington eingeladen. Der deutsche Botschafter, Jürgen Chrobog, eröffnet den "Aachen-Nachmittag", auf dem Oberbürgermeister Dr. Linden "Aachen als Wissenschafts- und Europastadt" vorstellt. Wirtschaftsgeograph Prof. Breuer sorgt für den eu-regionalen Bezug und Eurogress-Geschäftsführer Rinder erläutert die kaisers-tädtischen Vorzüge als Kongreßstadt.

"Wege gegen das Vergessen" - so heißt ein Projekt der Aachener Volkshochschule, das der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Ziel des Projektes ist die Ausarbeitung eines "Denk-Mal-Weges", der durch die Aufstellung von erklärenden Gedenktafeln auf die Opfer der Nazidiktatur in Aachen aufmerksam machen soll.

Die Aachener "Seidler-Hotel-Gruppe" steigt in eine der größten Hotelketten der Welt ein. Der US-Konzern Marriott International expandiert mit dem Hotelier Kurt F. Seidler in den europäischen Markt. In Frankfurt unterzeichnet Seidler einen Vertrag, der in den kommenden fünf Jahren "die Übernahme und den Aufbau von 15 und mehr Drei-Sterne-Hotels für Marriott in Deutschland und den angrenzenden Ländern" vorsieht.

Das Bistum Aachen ist im Internet mit kompakten und aktuellen Informationen sowie konkreten Hilfen für Bildung und Beratung vertreten.

Etwa 100 Aachener Mädchen aus den unterschiedlichsten Schulen fahren zum Mädchentag nach Bonn. Der Mädchentag ist eine Veranstaltung, die im Rahmen des Internationalen Frauentages stattfindet und unter dem Motto "Mädchen können alles - Gleiche Chancen in der Berufsausbildung" steht.

Bei den Deutschen Meisterschaften im Wasserspringen in Aachen gewinnen Teilnehmer des SV Neptun Aachen 4 Medaillen.

06. - Im Aachener RWTH-Institut für Hygiene und Umweltmedizin tagt der 5. Kongreß der
08. Gesellschaft für Hygiene und Umweltmedizin. Rund 300 Experten diskutieren über Fragen der Umwelterkrankungen.

März

In der Gewerbl. Schule II findet das 10. Berufslehrer-Weiterbildungsseminar statt. 40 Lehrer des Berufsfeldes Textil aus dem gesamten Bundesgebiet nehmen an der Veranstaltung teil und informieren sich durch Vorträge und Betriebsbesichtigungen über aktuelle Themen und neue Entwicklungen der Textilindustrie.

06. - In der Albert-Vahle-Halle findet das 12. Aachener Hallenreitturnier statt. Es sind 16
09. Prüfungen ausgeschrieben, 9 Spring- sowie 5 Dressurwettbewerbe. Hinzu kommen 2 Dressurprüfungen um den erstmals stattfindenden "Preis der Zukunft".

08. Zum letzten Mal gilt die Sonderregelung der fußgängerfreundlichen Innenstadt. Am 12. Oktober 1991 - nach heftigen politischen Debatten - postierten städt. Mitarbeiter die ersten Gitter an den Zufahrtsstraßen zur City.

Im Aachener Theater findet die Premiere von Giacomo Puccinis Oper "Turandot" statt. Für die Neuinszenierung zeichnet Elmar Ottenthal, Generalintendant des Aachener Theaters, als Regisseur verantwortlich.

- "Zeit, Temps, Tijd", so lautet das internationale Motto der aktuellen Wanderausstellung im Alten Kurhaus, die mit Werken von Künstlerinnen aus der Region grenzübergreifende Kunst in und aus der Euregio zu den Menschen bringen will. Die Euregio-Künstlerinnen des Vereins "dreieck" haben sich des Themas "Zeit" angenommen. Ausgestellt sind über 20 Exponate von 18 Künstlerinnen. Objektkunst und Bilder von Frauen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden werden dem Ausstellungsbesucher in dieser zweigeteilten Wanderausstellung vorgestellt, deren zweiter Teil in Würselen seine Betrachtung findet.

- Die Klasse 8 c des Pius-Gymnasiums gewinnt beim 26. Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 1996 einen Hauptpreis in Höhe von 500 Mark. Damit wird eine besonders engagierte Arbeit im Rahmen des Themas "Jüdische Spuren in unserer Region" ausgezeichnet.

- Polizeioberkommissar Hans Carl erhält als 6. Ordensträger den Rollmops-Orden der Interessengemeinschaft Domviertel. Das Symbol für den Fischmarkt, der bis 1900 im Domviertel stattfand, geht damit an den Mann, der seit 1973 für die polizeilichen Belange im Bezirk rund um den Dom zuständig ist.

09. Georg Dechamps vollendet sein 80. Lebensjahr. Bis 1970 war er selbständiger Unternehmer in der Textilbranche. Anschließend, als Organisationschef des kirchlichen Hilfswerks Misereor und später hauptberuflich in der Verwaltung von Missio. Seit 32 Jahren sorgt er sich um die Finanzen des Internationalen Kath. Missionswerkes Missio, zuletzt als ehrenamtlicher Berater. Zu seinem "runden" Geburtstag tritt Georg Dechamps endgültig in den Ruhestand.

Mit einem neuen Besucherrekord endet die Euregio Wirtschaftsschau. Die Organisationen verzeichnen rund 158 000 Besucher aus dem Grenzland. Damit kamen 4 000 Personen mehr als im Vorjahr.

In der Pfarrkirche St. Severin wird die neue Göckel-Orgel eingeweiht und in Betrieb genommen. Das neugotische Orgelgehäuse stammt aus dem 19. Jahrhundert. Die Orgel besitzt 28 Register mit 1 922 Pfeifen und ist ein Prachtstück der Orgelbaukunst.

März

10. Mit dem Umbau des Elisenbrunnens wird begonnen. Zwischen 7.30 und 8.30 Uhr werden die Sperren aufgebaut, rücken die ersten Bagger an. Der Umbau soll 14 Monate dauern.

Rechtzeitig zur Jubiläumsfeier stellt Autor Dr. Klaus Bischops sein Buch "1 000 Jahre Burtscheid" offiziell vor.

Im Rahmen des Projektes "Segelflugzeug in Entenkonfiguration" testet die Flugwissenschaftliche Vereinigung Aachen (FVA) erfolgreich einen Flügel-Prototyp. Mit dem neuentwickelten Segelflugzeug soll die Segelflugtechnik verbessert werden.

Im Rahmen einer Modefachveranstaltung feiert die Haarformervereinigung ihr 40jähriges Jubiläum. 1957 schlossen sich Friseure aus Stadt und Kreis Aachen zusammen. Das Ziel der Vereinigung war es, durch ständige Schulungen und Fortbildungsmaßnahmen ein ausgeprägtes Modewußtsein und perfekte Techniken in den Mitgliedsbetrieben zu erreichen.

- Die Deutschen Meisterschaften der Juniortanzpaare im Lateintanz finden in Aachen statt.
- Zum neuen Diözesanobmann des Männerwerkes im Bistum Aachen wird Stefan Genten aus Aachen gewählt.
- Mit einer Sondermarke würdigt die Post ein weiteres Mal den aus Aachen stammenden Architekten Mies van der Rohe (1886 - 1969). Die Sondermarke aus dem Block "Deutsche Architektur nach 1945" zeigt die von ihm geschaffene Neue Nationalgalerie in Berlin.

11. Der Präsident der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK), Dr. Heinz Malangré, überreicht im Krönungssaal des Rathauses dem IHK-Geschäftsführer, Dr. Otto Eschweiler, die Ehrenplakette in Gold. Mit der Auszeichnung, die erst zum 4. Mal verliehen wird, werden die hervorragenden Verdienste Eschweilers um die Wirtschaft des Bezirks gewürdigt. Konsul Eschweiler scheidet Ende Juni aus dem IHK-Amt aus. Seine Nachfolge übernimmt sein bisheriger Stellvertreter Jürgen Drewes.

Vor dem Haus Pontstraße 2 enthüllen Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Missio-Präsident Dr. Dietmar Bader eine neue Gedenktafel. erinnert wird mit dem kleinen Festakt an einen "großen Mann unserer Stadt, der für das positive, solidarische und internationale Aachen steht", wie der OB bekräftigt. Dort erblickte der Missio-Begründer Dr. Heinrich Hahn im Jahre 1800 das Licht der Welt. 1832 gründete der Arzt und Politiker in Aachen den Franziskus-Xaverius-Missionsverein, das heutige Missio.

- Der Landesverband Legasthenie veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Germanistischen Institut der RWTH den 3. Nordrhein-Westfälischen Legasthenie-Kongreß. Die Vorträge reichen von Förderungs- und Motivationsmöglichkeiten bei Schülern, über diagnostische Methoden bis zu computergestützten Hilfen. 700 Teilnehmer sind bei dem Fortbildungskongreß vertreten.

März

- Der Evang. Krankenhausverein des Luisenhospitals wird 130 Jahre alt. Im Rahmen einer Feierstunde kann Konsul Hugo Cadenbach, der Vorsitzende dieses Vereins, zahlreiche Mitarbeiter und Gäste, unter ihnen Bürgermeisterin Margret Ortstein, begrüßen.
 - Die Regionalgruppe der Tibet Initiative Deutschland e.V. pflanzt im Aachener Tierpark einen roten Ahorn. Durch diese Aktion soll gegen die langjährige Unterdrückung der Tibeter durch die Chinesen ein Zeichen gesetzt werden.
 - Anlässlich des "Tages der Ehemaligen" wird im St.-Gregorius-Haus die neue Rohl-Orgel offiziell vorgestellt und in Dienst genommen.
 - Im Rahmen der diesjährigen Frühjahrsaktion kommt in der Kompostanlage Brand erstmals ein neues Portalkompostumsetzgerät zum Einsatz, das nach sechsmonatiger Bauzeit und Investitionen von insgesamt rund 800 000 Mark die Kompost-Arbeiten wesentlich erleichtern wird.
12. Auf einer Pressekonferenz gibt OB Dr. Linden das Programm für den Kultursommer '97 bekannt. Unter freiem Himmel soll wiederum ein attraktives Programm geboten werden, das alle Generationen anlockt. OB Dr. Linden spricht von einem "Superprogramm, das volle Plätze verspricht".
- In seiner Sitzung verabschiedet der Rat der Stadt eine Resolution, die sich gegen die Eilverordnung des Bundesinnenministers zur Einführung der Visumpflicht und der Aufenthaltsgenehmigungspflicht für Kinder unter 16 Jahren aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawien, Marokko, der Türkei und Tunesien wendet.
- Von den 201 ampelgeschalteten Kreuzungen werden 107 umgestellt. Durch die zeitliche Umstellung sollen die Stromkosten gesenkt werden.
12. - Im Ludwig-Forum findet die Euregio-Tanzwoche statt. Präsentiert werden u.a. zwei
15. hochkarätige Tanzvorführungen.
13. In Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Aachen führt die Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße das Projekt "Handwerkertag" durch, an dem 150 Schüler teilnehmen. In kleinen Gruppen, betreut von Lehrkräften, sollen die Schüler durch ihren Besuch in Handwerksbetrieben Lust am Arbeiten bekommen, Vorurteile über mangelnde Attraktivität der Handwerksberufe ablegen und sich informieren.
- Im Alter von 90 Jahren stirbt der Karlspreisträger des Jahres 1951, Prof. Hendrik Brugmans.
 - Der Richtericher Kirchenchor wird 170 Jahre und ist damit der älteste Richtericher Verein.
14. Frau Käthe Dickersbach vollendet ihr 100. Lebensjahr. Mit einem riesigen Präsentkorb und Briefen vom Bundespräsidenten, dem Ministerpräsidenten von NRW und dem Oberbürgermeister überraschen Ratsherr und Bezirksvorsteher Udo Mattes die Jubilarin.

März

- Eine Gruppe von Schülern des "Collège Joliot-Curie" aus Reims ist im Rahmen eines Schüleraustauschs am Geschwister-Scholl-Gymnasium zu Besuch. Bürgermeister Dr. Ulrich Daldrup heißt die Gäste bei einem Empfang im Rathaus herzlich willkommen.
 - "Eine junge Pfarre im Aachener Ostviertel", so lautet das jüngst erschienene Buch von Dr. August Brecher. Er beschreibt auf über 250 Seiten den Werdegang der Pfarre St. Fronleichnam von 1930 bis 1996.
 - Der Leiter des Instituts für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft an der RWTH Aachen, Prof. Dr. Hans-Jürgen Haubrich, wird von der Klasse für Natur, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften in die nordrhein-westfälische Akademie der Wissenschaften aufgenommen. Diese Ehrung zeichnet nicht nur den Gewählten, sondern auch die Arbeit des gesamten Instituts aus.
 - Ein Doppeljubiläum feiert die Firma Willi Kohl. Seit 25 Jahren besteht die Verbindung des Autohauses mit dem Bayerischen Motorenwerken und 30 Jahre die Selbständigkeit des Unternehmers.
14. - Unter dem Titel "1 000 Jahre Reichsabtei Burtscheid" findet im August-Pieper-Haus
15. eine Tagung des Geschichtsvereins für das Bistum Aachen statt. In Vorträgen und Führungen wird dabei der reichen Burtscheider Geschichte nachgegangen.
15. Anlässlich des 50jährigen Bestehens des "Aachener Heimattheater - Bühnenfreunde 1947" findet im Eurogress das Jubiläumsstück "Völ Hantier met e leäg Faaß Bier" statt. Bundesarbeitsminister Norbert Blüm ist sowohl Schirmherr der Premiere des Stücks und spielt in einer Szene auf der Bühne mit.
16. Um 10 Uhr beginnt die offizielle Auftaktveranstaltung zur Burtscheider 1000-Jahr-Feier mit einer Festmesse in St. Johann. Von dort aus gehen die Vereine und die Bevölkerung um 11 Uhr in einem Festzug zu den Burtscheider Kurparkterrassen. Dort beginnt der offizielle Festakt mit Ansprachen von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, dem Vorsitzenden des Festausschusses Dr. Volker Spülbeck und dem Schirmherrn des Festjahres, dem Bundestagsabgeordneten Armin Laschet.
- Bei einem festlichen Gottesdienst im Aachener Dom gratuliert Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff Generalvikar Karlheinz Collas zum 40jährigen Priesterjubiläum und dankt ihm für die fast 20jährigen Dienste als Generalvikar.
- Die Eheleute Mine und Heinrich Trebels feiern ihre Diamanthochzeit. OB Dr. Linden überbringt die Glückwünsche der Stadt.
 - Es findet der Bezirksverbandstag IG Bauen - Agrar - Umwelt statt.
17. Heiner Höfken wird bei den Vorstandswahlen der SPD-Fraktion einstimmig als Vorsitzender wiedergewählt. Ebenso werden seine Stellvertreter Astrid Ströbele und Jürgen Bartholomy in ihren Ämtern bestätigt.
- Kurz nach 19 Uhr kommt es in einer alten Schreinerei im Aachener Gewerbegebiet am Grünen Weg zu einem Großbrand. Auf dem Gelände der Fa. Krantz brennt eine Werkshalle. Der Brand ist um 20.34 Uhr gelöscht.

März

18. Im Aachener Europa-Forum findet ein Benefiz-Konzert zugunsten der Aktionsgemeinschaft "Den Krieg überleben" statt, die sich im Dezember 1992 in Aachen zusammengeschlossen hat, um den Menschen in Bosnien - Herzegowina und speziell in der Stadt Tuzla zu helfen.

Auf einem vorgezogenen Parteitag wird Dr. Ulrich Daldrup als Vorsitzender der Aachener CDU wiedergewählt.

Der Präsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV) stellt die Umbaupläne des Reitstadions in der Soers vor. Für 15 - 20 Millionen Mark will der ALRV das Areal neu gestalten.

Die Geschäftsleitung der Aachener Waggonfabrik Talbot teilt in einer Betriebsversammlung der Belegschaft mit, daß 150 ihrer derzeit noch 930 Arbeitsplätze abgebaut werden. Der Grund sind ausgebliebene Aufträge im Güterwagenbereich, auf die das Unternehmen gehofft hatte.

- Vor 70 Jahren wurde vor Ostern der erste Öcher Bend vor dem Westbahnhof an der Kühlwetterstraße eröffnet. Er entstand auf einem über 3 000 Quadratmeter großen früheren Wiesengelände. Deshalb auch noch die Bezeichnung "Bend" für "Benden" in der alten Heimatsprache.
 - Die Tennisabteilung der DJK FV Haaren besteht 10 Jahre.
 - Die Ausbildungswerkstatt Aachen e.V. bezieht mit dem Projekt "Kaufmännische Fortbildung für Frauen" neue Räume in der Bendelstraße 19 und vergrößert somit die Gesamtfläche von 100 Quadratmeter auf insgesamt 250.
 - In der Käthe-Kollwitz-Schule an der Bayernallee findet der "Tag der beruflichen Bildung" statt. Die berufsbildende Schule gleicht an diesem Tag einem lebendigen Handwerker- und Gewerbemarkt, einem Markt der verschiedensten beruflichen und schulischen Möglichkeiten. Insbesondere stellt sich die Fachoberschule vor, die die Fachhochschulreife vermittelt.
19. Die Firma Ford teilt mit, daß in wenigen Monaten der erste Spatenstich für das Forschungszentrum des Automobilherstellers an der Süsterfeldstraße stattfindet. Ende 1998 soll das hochspezialisierte Gebäude auf 11 000 Quadratmetern bezogen werden.
20. Hubertus Thomaschewski, Werksleiter der Aachener Produktionsstätte von Conti-Uniroyal und einer der Aachener Wirtschaftskapitäne vollendet sein 60. Lebensjahr.
- Die Mitgliederversammlung des Fußball-Regionalligisten Alemannia Aachen wählt Wilfried Sawalies zum Nachfolger des im April 1996 zurückgetretenen Präsidenten Heinz-Gregor Johnen. Die bisherige Führungs-Crew um Vizepräsidentin Gabriele Mohné tritt nicht mehr an.
- Der Mundart-Verein "Öcher-Platt" wird 90 Jahre alt.

März

- Vor 80 Jahren legte der Arzt Dr. Theodor Dedolph in Aachen die ersten Kleingärten an. Heute ist nach ihm eine Straße in Burtscheid benannt. Fast 3 000 Pächter in 44 Gartenanlagen sind derzeit in Aachen registriert.
 - In ihrem letzten Spiel als Jungsenioren gelingt es dem Tennis-Team der Sparkasse Aachen nach 1987, 1992 und 1993 nun zum vierten Male der Titelgewinn des Deutschen Sparkassenmeisters 1996.
 - Das Deutsche Wollforschungsinstitut e.V. an der RWTH gründet eines von bundesweit nur vier Kompetenzzentren. Im Aachener Kompetenzzentrum wird das Know-how von 15 Instituten verschiedener Fakultäten gebündelt und vom Lehrstuhl für Textilchemie koordiniert. Gemeinsam will man medizintechnische Produkte mit anwendungsgerechter Biokompatibilität entwickeln.
 - "Namasté - Willkommen in Indien", lautet der Titel einer Ausstellung in der Sparkasse an der Komphausbadstraße. Auf 16 Schautafeln kann man sich über das Wohnen und Leben auf dem Land in Indien informieren.
21. 65 junge Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker aus dem Kammerbezirk Aachen, die ihre Lehre überdurchschnittlich abgeschlossen haben, werden von der Handwerkskammer Aachen geehrt. Im Bildungs-Center der Sparkasse Aachen werden außerdem 8 Meisterpreise, die das Kreditinstitut vergibt und mit 2 000 bzw. 5 000 Mark dotiert, sowie 24 Ehrennadeln an Ausbilder verliehen.
- Prälat Bernd Kaut, der bis 1995 zehn Jahre Präsident des Aachener Hilfswerks Missio war, wird in Washington mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Er wirkt z.Z. als Pfarrer der deutschsprachigen kath. Gemeinde in Washington.
22. Anlässlich des von den Vereinten Nationen offiziell verkündeten "Tag des Wassers", belegt eine neue Studie von Prof. Dr. Holger Schmid-Schönbein vom Physiologischen Institut der RWTH Aachen, daß durch das Trinken des Aachener Thermalwassers nicht nur die Fließfähigkeit des Blutes begünstigt wird, sondern auch die chronische Austrocknung des Körpers bei älteren Menschen vermieden wird.
- In Kornelimünster wird die Galerie "Index" eröffnet. Sie soll etablierten, zeitgenössischen Künstlern genauso eine Plattform bieten, wie den "jungen Kreativen".
22. - Das Aachener Eurogress steht ganz im Zeichen der Ostereier. Die Ausstellung "Das Ei als Kunstobjekt" zeigt das Ergebnis der langjährigen Arbeit des Künstlerehepaares Margarete und Herbert Glas aus Übach-Palenberg. Es werden rd. 3 000 kunstvoll bemalte und verzierte Eier präsentiert. Eine der Hauptattraktionen der Ausstellung ist die Ostereier-Suche im Park des Eurogress am Ostermontag.
- 02.04. - Im Rahmen einer Feierstunde in der Aula Carolina wird Rudolf Haßler nach zehnjähriger Tätigkeit als Stadtbeauftragter des Malteser-Hilfsdienstes (MHD) verabschiedet. Seine Nachfolge tritt Prof. Dr. Dieter Haupt, Leiter des Rechenzentrums und Senatsbeauftragter für Datenverarbeitung an der RWTH, an.
- Eine Selbsthilfegruppe junger Rheumatiker mit der Bezeichnung "Young Rheumis" wird gegründet. Offen steht sie für Rheumaerkrankte zwischen 16 und 35 Jahren.

März

- Finny Buckenhofer, seit 22 Jahren Frauenbeauftragte des Stadtsportbundes Aachen, wird während der Versammlung der Frauenwartinnen der Sportvereine in ihrem Amt bestätigt.
 - Das einzige Jugendzentrum in der Region, das ausschließlich Mädchen zur Verfügung steht, die "Mädchen Insel Aachen" (MIA) wird ein Jahr alt. Bis zu 80 Mädchen und junge Frauen besuchen täglich das Haus in der Alfonsstraße.
 - Nach 23 Jahren als aktiver Trampolinturner hängt Dirk Flecken die berühmte "Hose" an den Nagel.
25. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und das Kindermissionswerk Aachen bauen ihre Kontakte im Dienst der guten Sache aus. Nach der seit 10 Jahren arbeitenden Mexiko-Hilfe will der DFB jetzt auch notleidenden Kindern in anderen Teilen der Welt helfen. Dieses Ziel verbindet der DFB mit dem Kindermissionswerk, begründen DFB-Präsident Egidius Braun und der Präsident des Kindermissionswerks, Prälat Arnold Poll, die Zusammenarbeit zwischen Kirche und Fußball.
25. - "Raus aus dem Winterschlaf" heißt das Motto des Osterferienprogramms im Tierpark. Der Ferienspaß umfaßt viele Aktionen für kleine und auch große Kinder, so z.B. Ostereierfärben und -suchen, ein Tierparkfrühlingsfest und eine Tauschbörse für Kinder.
- 09.04.
26. Nikolaus Lenzen, 34 Jahre Vorsitzender des Schaustellerverbandes und 50 Jahre im Schaustellergeschäft aktiv, wird im Rathaus als Vorsitzender des Schaustellerverbandes verabschiedet. OB Dr. Linden überreicht dem Mann, der den Öcher Bend geprägt hat, das Karlssiegel in Gold. Nachfolger von Nikolaus Lenzen ist Peter Loosen.
- Die Polizeikommissariate 1 und 2 ziehen in das ehemalige Bergamt in der Harscampstraße 15 ein.
26. - In der Aula Carolina zeigen mehrere Künstler ihre Werke in der Ausstellung "Kontraste".
- 10.04.
- Im Wettbewerb des deutschen Modistenhandwerks anlässlich der Düsseldorfer Modemesse Igedo gewinnt die Aachener Modistin und Bundesinnungsmeisterin Katt Schweitzer-Nacken den ersten Preis auf Bundesebene.
27. Nach siebenmonatigen Arbeiten in der Pfarrkirche St. Adalbert wird erstmals wieder ein Gottesdienst in der renovierten Kirche gehalten.
- Dominique Struyve de Swielande, seit Januar der neue belgische Botschafter in Bonn, wird von Oberbürgermeister Dr. Linden und der belgischen Honorarkonsulin Carlita Grass-Talbot im Weißen Saal des Rathauses empfangen. Der Botschafter verspricht, sich um die Interessen der Region zu kümmern und besichtigt zum Abschluß das Rathaus.
28. Frau Grete Niggemeier vollendet ihr 90. Lebensjahr. Als "Engel für soziale Not" bekannt, engagierte sie sich jahrzehntelang für hilfsbedürftige Aachener; vor allem Familien, Kinder und Senioren lagen ihr dabei am Herzen.

März

- 29.- 14.04. Der Jubiläumsabend wird eröffnet. Da das beliebte Volksfest 70 Jahre alt wird, feiert man zum Jubiläum einen echten "Geburtstags-Bend". Aus diesem Anlaß weist ein eigens gestalteter Torbogen am Haupteingang in der Kühlwetterstraße auf die "sprudelnde Vielfalt" in der Kirmesstadt Aachen hin. "70 Jahre Volksfest Bend" ist in großen Lettern zu lesen.
- Die meisten Ampeln in der Stadt werden wieder auf die alten Betriebszeiten umgestellt. Die Stadt reagiert damit auf den dringenden Wunsch zahlreicher Bürger und die Anträge der Parteien, die Ampelschaltungen aus Stromspargründen wieder rückgängig zu machen.
 - Wolfgang Jacobs, über 25 Jahre Obermeister der Innung des Kraftfahrzeug-Mechaniker- und Elektro-Handwerks, gibt auf der Frühjahrsinnungsversammlung das Amt an Kfz-Mechanikermeister Manfred Neuner weiter.
31. Der Kardiologe Prof. Dr. Sven Effert vollendet sein 75. Lebensjahr. Er hat als Forscher und Arzt "Herz-Geschichte" gemacht, implantierte als erster deutscher Kardiologe einen Herzschrittmacher. Bis 1988 war Prof. Effert als Lehrstuhlinhaber für Innere Medizin Direktor der Medizinischen Klinik I am RWTH Klinikum und erster Direktor des Helmholtz-Instituts für Biomedizinische Technik an der RWTH Aachen.

April

01. Seit genau 100 Jahren gehört die ehemalige Abteistadt Burtscheid nun zu Aachen.
- Das Angebot des Güterbahnhofs Aachen-West wird kleiner. Die Deutsche Bahn AG schließt die örtliche Filiale für die Expres- und Stückgutabfertigung.
- In einem Gebäude der Bank of China im Zentrum von Aachens Partnerstadt Ningbo wird das "Aachen-Fenster" eröffnet, eine informative Ausstellung über die Stadt Karls des Großen in einem 15 Quadratmeter großen Schaukasten.
 - Der Präsident des Landgerichts Aachen, Peter Gerber, händigt dem Vorsitzenden der Vereinigung der Unternehmerverbände im Aachener Industriegebiet und Handelsrichter Burkhard von Mangoldt das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aus. Von Mangoldt ist seit 1984 bei den Kammern für Handelssachen des Landgerichts Aachen tätig und gehört u.a. dem Kuratorium des Preises für Innovation der Stadt Aachen an.
02. Das erste von insgesamt 100 neuen Schildern zur Fußwegbeschilderung wird vom Straßenverkehrsamt gegenüber dem Haupteingang zum Bend Ecke Kühlwetterstraße/Kruppstraße aufgestellt. Von allen wichtigen Punkten wie Hauptbahnhof, Spielcasino und Parkhäusern werden mit den neuen Wegweisern Routen zu den bedeutenden Sehenswürdigkeiten der Stadt ausgeschildert.

April

- 03. Der Sitzungssaal des Rathauses muß vorübergehend geschlossen werden. Im Zuge der Sanierungsarbeiten an der Fassade werden auch Schäden an der Innenwand festgestellt. Im Tragwerk der Decke müssen einige Steine ersetzt werden.
- 04. Das Traditionscafé Albert am Markt schließt für immer seine Pforten. Das Café, das seit 1920 am Markt ansässig war, wurde von der Familie Albert in der dritten Generation betrieben.
- 04. - Die Deutschland-Premiere eines sensationellen neuen Messetyps findet im Euro
06. gress statt. Unter dem Titel "Wildstyle & Tattoo" präsentiert sich die erste "Zeitgeist-Mode-Messe" Deutschlands. Namhafte Kultfiguren, atemberaubende Bühnenshows, Indianer- und Silberschmuck sowie schrille Tattoo's begeistern die Besucher.
- 1996 konnten in Aachen wieder mehr als 3 100 Sportabzeichen verliehen werden. Damit erringt die Stadt Aachen im Landeswettbewerb unter 23 teilnehmenden Städten erneut Platz 4; der 3. Platz wird um nur 76 Sportabzeichen verpaßt.
- Vor 750 Jahren wurde in besonderer Verehrung des heiligen Nikolaus in der heutigen Großkölnstraße ein Stiftskloster der Franziskaner gegründet. Die spätere Nikolauskirche wurde vor 670 Jahren durch den damaligen Weihbischof Hermann von Lüttich geweiht und gilt seitdem als eine der schönsten und mittlerweile auch ältesten Kirchen Aachens.
- Einstimmig wiedergewählt wird Heico Last bei der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes NRW im Bund der Berliner und Freunde Berlins. Als amtierenden Präsident des Bundesverbandes sowie als Vorsitzender des BdB-Kreisverbandes Aachen ist Last damit erneut in dreifacher Funktion ehrenamtlich für Aachen tätig.
- Vor 85 Jahren wurde das Burtscheider Landesbad - die Rheumaklinik - gegründet. Das Bad, das im 2. Weltkrieg schwer beschädigt wurde, wurde zwischen den Jahren 1948 und 1961 wieder aufgebaut. Heute zählt es mit zu den Kliniken, die die höchsten Heilwassertemperaturen (72 Grad Celsius) aufweisen.
- 07. Auf einer Tagung seines Ministeriums spricht Bundesbauminister Klaus Töpfer im Technologiezentrum vor rd. 200 Teilnehmern aus Europa und den USA zum Thema "Nutzungsmischung im Städtebau - Was läßt sich vom Ausland lernen?". Die Stadt der Zukunft ist nach Ansicht des Ministers eine Stadt, in der die Menschen wohnen, arbeiten, einkaufen und sich erholen können.
- 08. Rektor Prof. Dr. Roland Walter begrüßt Senioren, die sich zum Sommersemester 1997 als Gasthörer im Seniorenstudium an der RWTH Aachen eingeschrieben haben. Rund 100 der insgesamt 550 Seniorenstudenten sind Erstsemestler, die sich weiterbilden möchten.
- 08. - In der Reihe "Kulturen dieser Welt", die 1996 mit dem Thema "Indonesien" startete,
10. bietet das Kulturhaus Barockfabrik in den Osterferien Kindern die Möglichkeit, Afrika, speziell Ghana, spielerisch kennenzulernen.

April

09. Im Rahmen der Deutschland-Tournee kommt "Stars on Ice '97" mit einem erlesenen Teilnehmerfeld in die Tivoli-Eissporthalle. Neben der Schweizerin Denise Biemann treten auch die deutschen Weltmeister im Paarlauf Mandy Wötzel und Ingo Steuer auf.

Der Karnevalist Heinz Krasborn vollendet sein 75. Lebensjahr. Über Jahre hinweg war er Präsident und Sitzungspräsident u.a. bei den "Lemonas", der "Närrischen Flammengilde" und der "Närrischen Garde". Neben unzähligen karnevalistischen Ehrungen wurde sein soziales Engagement 1985 mit dem Bundesverdienstkreuz gewürdigt.

- Die Bezirksvertretung Richterich beschließt, den Platz zwischen Horbacher Straße und Grüenthaler Straße nach dem langjährigen Bürgermeister der Gemeinde Richterich, Heinrich Lehmann (1888 - 1971), zu benennen. Von 1946 bis 1969 gehörte er dem Gemeinderat an und war von 1954 - 1969 Bürgermeister.
 - Die Interessengemeinschaft Burtscheider Vereine ist seit 45 Jahren aktiv. In ihr sind solche Vereine, Bruderschaften und Gesellschaften verankert, die im Burtscheider Raum ihren hauptsächlichen Wirkungskreis haben oder aufbauten. Derzeit umfaßt die Interessengemeinschaft insgesamt 26 Vereine und Gemeinschaften.
10. Der 16-jährige Aachener Ausnahmegeiger David Garrett spielt im Gandhi-Stadion von Neu-Delhi auf zur Unabhängigkeitsfeier des Staates Indien. Zusammen mit den Münchener Philharmonikern gestaltet er den deutschen Beitrag zu den Festlichkeiten aus Anlaß des 50. Jahrestages der indischen Unabhängigkeit.
- In Aachen wird ein Antidiskriminierungsbüro eingerichtet. Träger des Projekts ist das Pädagogische Zentrum Aachen (PÄZ). Das Büro beschäftigt sich mit rassistischen Diskriminierungen auf dem Arbeitsmarkt.
 - Die Gartenanlage Reichsweg wird 90 Jahre alt und gehört damit zu den ältesten Anlagen des Stadtverbandes der Familiengärtner.
10. - Weltweit die erste ihrer Art ist eine Tagung, die im Aachener Klinik stattfindet. Es geht um neue Denkweisen in der Medizin. Dabei kommen Supercomputer zum Einsatz, um die spontane Ordnung von Lebensvorgängen zu begreifen. Veranstalter ist die "Transdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft für biomedizinische Synergetik", einer Vereinigung von Ärzten, Physikern, Ingenieuren, Informatikern und Psychologen.
11. Im Suermondt-Ludwig-Museum werden 33 Fresken des Malers Enzo Cucchi, einem der wichtigsten italienischen Künstler der Gegenwart, ausgestellt. Der Fresken-Zyklus steht unter dem Motto "Näher zum Licht".

Die Schäden in der Bausubstanz des Aachener Rathauses stellen sich weitaus größer dar als erwartet. Besonders schwer betroffen ist der innere Teil der im Jahr 1901 errichteten Außenfassade, die vor dem eigentlich tragenden Mauerwerk aus dem 14. Jahrhundert steht. Aber auch Pfeiler, Deckenteile im Ratssaal und der Boden des Krönungssaals müssen dringend stabilisiert werden. Im Jahr 2001 werden die Arbeiten nach bisherigen Schätzungen abgeschlossen sein.

April

- Die Dauergartenanlage Schönforst wird 75 Jahre alt. Sie umfaßt 67 Einzelgärten und Gemeinschaftsanlagen. Als schönste Anlage wurde sie am 21.09.1991 mit dem Prädikat "Sehr gut mit Auszeichnung" ausgezeichnet.
- Für das Direktionsgebäude der Vereinten Versicherung an der Theaterstraße wird Richtfest gefeiert. Spätestens Mitte des Jahres 1998 wird der Umzug nach Aachen erfolgen.
- Auf dem diesjährigen Öcher Bend wird zum ersten Mal ein Abfall- und Wertstoffkonzept zur Müllvermeidung erprobt. Fast 50 % weniger Restmüll ist das stolze Resultat dieser Bemühungen.

11. - Die Geriatriische Rehabilitationsklinik Haus Cadenbach am Luisenhospital präsentiert eine Ausstellung mit Bildern der Künstler Theodor Brün (Hamm) und Manfred Beumers (Aachen).
10.06.

12. Der Kleingartenverein "Lohmühle" feiert sein 75-jähriges Bestehen.

Im Eurogress findet der Profi-Boxkampf um die internationale Deutsche Meisterschaft im Halbschwergewicht zwischen dem Berliner Silvio Meinel und dem Aachener Achim John statt. John verliert den Kampf nach Punkten.

Der ehemalige Gemeindedirektor von Haaren, Hans Sturm, vollendet sein 85. Lebensjahr. Von 1948 an war er stellvertretender Gemeindedirektor und von 1955 bis zur Eingemeindung Haarens Gemeindedirektor, danach bis 1977 dann Bezirksverwaltungsstellenleiter.

12. - Der Lokalsender "Radio Aachen" feiert in einem Festzelt vor dem Hotel Holiday Inn
13. an der Krefelder Straße seinen 5. Geburtstag. Das Hotel ist mit Bedacht als Partner gewählt worden, da das Haus ebenfalls sein fünfjähriges Bestehen in Aachen feiert.

- Die Schulpartnerschaft zwischen dem französischen Lycée Fabert in Metz und dem Einhard-Gymnasium besteht 15 Jahre. Aus diesem Grunde sind 34 Schülerinnen und Schüler eine Woche Gast bei ihren Aachener Partnerschülern. Der diesjährige Schüleraustausch steht unter dem Thema "Region ohne Grenzen: Aachen - Maas-tricht - Lüttich".

- Zum zweiten Mal nach 13 Jahren treffen sich die Mitglieder des Landesinnungsverbandes des Raumausstatter- und Sattlerhandwerks Nordrhein in Aachen zu ihrem Verbands- und Delegiertentag. Bürgermeister Ulrich Daldrup begrüßt die Gäste im Namen der Stadt Aachen.

13. Die Johanniter-Hilfsgemeinschaft Aachen veranstaltet gemeinsam mit dem Förderkreis des Dreiländer Kammerorchesters im Krönungssaal ein Benefiz-Konzert. Der Erlös kommt der geriatrischen Rehabilitations- und Pflegeeinrichtung Luise-Henrietten-Stift im ehemaligen Kloster Lehnin in der Mark Brandenburg zugute.

In einer Eucharistiefeier in der St. Nikolaus-Kirche firmt Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff 35 Jugendliche aus der polnisch-katholischen Mission Aachen.

April

14. Bei der ab heute stattfindenden Hannover Messe Industrie ist die Technologieregion Aachen mit 70 Ausstellern vertreten. Allein aus Stadt und Kreis Aachen stammen 48 Teilnehmer.

Peter Bong vollendet sein 80. Lebensjahr. Der personifizierte "Lenet Kann" erhielt für seine karnevalistischen Aktivitäten neben vielen Orden den Goldenen und Silbernen "Narr von Europa" der Föderation Europäischer Narren. In zahlreichen Ehrenämtern wurde das soziale Engagement Peter Bongs zum Begriff. 1988 erhielt er das Bundesverdienstkreuz.

Das Stabsmusikkorps der Bundeswehr gastiert im Eurogress. Das Wohltätigkeitskonzert, das unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Linden und Aachens Standortältesten Oberst Gerd-Heinz Haverbusch steht, findet zugunsten des Fördervereins der Kleeback-Schule, der städt. Schule für Geistigbehinderte, statt.

Bei einem Festakt der RWTH erhält Prof. Dr. Roland Walter aus den Händen seines Vorgängers Prof. Dr. Klaus Habetha die Rektorenkette der Aachener Hochschule und übernimmt offiziell das Rektorat der RWTH, dessen Aufgaben er bereits seit dem 01. März wahrnimmt.

- Es wird der Verein "Psychologie und Gesundheit Aachen" gegründet. Der Verein, in dem bis jetzt 40 Psychologen Mitglieder sind, hat sich zum Ziel gesetzt, im Bereich Psychotherapie aufzuklären. Er will informieren über die Behandlungsmöglichkeiten im Raum Aachen.
15. Mit etwa 350 Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 12 Jahren aus 20 Aachener Fußballvereinen gestalten die Spieler der 1. Mannschaft von Alemannia Aachen ab 16 Uhr eine zweistündige Trainingseinheit. Zu dem Jugendtrainingstag kommen auch die beiden DFB-Trainer Rainer Bonhof und Hannes Löhr nach Aachen. Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung, die von der AOK Aachen und der Alemannia initiiert wird, hat der Präsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), Egidius Braun.

Der langjährige Leiter des Aachener Straßenverkehrsamtes, Oskar Gerdorf, feiert sein 40jähriges Dienstjubiläum und scheidet mit Ablauf des Monats aus dem Dienst der Stadt Aachen aus. Seit 24 Jahren ist er Vorsitzender der Aachener Verkehrswacht und gründete die Verkehrskadetten.

Zum ersten Mal stattet Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff der Moschee des türkisch-islamischen Kulturvereins "Diyanet" einen Besuch ab. Das Bistumsobershaupt drückt während der Begegnung mit den muslimischen Mitbürgern den Willen aus, das friedliche Zusammenleben und Zusammenwirken zwischen Christen und Muslimen weiter zu vertiefen.

Für Zugreisende nach Belgien endet im Aachener Hauptbahnhof die Bahnfahrt. Wegen eines 24stündigen Streiks der belgischen Eisenbahner müssen die Fahrgäste in Busse umsteigen.

April

15. - Ausgewählte Meisterstücke des Tischlerhandwerks werden in einer Ausstellung im
07.05. Handwerksstudio der Handwerkskammer Aachen gezeigt.

16. Die Seniorenbegegnungsstätte Preuswald wird 25 Jahre alt. Mit russischer Folklore, literarischen Produkten der Schreibwerkstatt und Sketchen der Laienspielgruppe wird das Jubiläum gefeiert.

Das Ensemble des Grenzlandtheaters führt die Premiere der Shakespeare-Komödie "Was ihr wollt" im Alten Kurhaus auf.

Auf der Mitgliederversammlung des Stadtsportbundes wird Waldemar Dücker zum neuen Vorsitzenden gewählt und löst Kurt Loosen ab.

Die Grenzland Maschinen und Anlagenbau GmbH, ein Tochterunternehmen des Linnicher Verpackungsriesen PKL, wird für ihre umweltbewußte Unternehmensführung von der Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Unternehmer (ASU) ausgezeichnet.

Auch nach Beginn der Umbaumaßnahme am Elisenbrunnen ist die Schadstoffbelastung rund um den Büchel nicht auffallend angestiegen. So lautet das erste Ergebnis der Messungen, die das Umweltamt in Auftrag gegeben hat.

17. Vor der 1. Großen Strafkammer des Landgerichts Aachen beginnt ein Rekordprozeß: 19 Personen müssen sich wegen Untreue verantworten. Sie sollen die Spielbanken in Aachen, Dortmund und Bad Reichenhall um mehr als 8 Millionen Mark geprellt haben. Der Schwurgerichtssaal mußte kostenintensiv umgebaut werden, um für die Angeklagten, ihre 34 Verteidiger und 2 Sachverständige Platz zu schaffen.

17. - Ganz im Zeichen der Kunst stehen derzeit die Räume der Stadtbibliothek Aachen.
25. Zu sehen sind Kunstwerke, die Kinder und Jugendliche in gemeinsamer Arbeit geschaffen haben. Diese Ausstellung, die unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Margret Ortstein steht, ist Teil des Aktionsprogramms "Come together", das gemeinsam von der Arbeitsgemeinschaft Offener Türen Aachens organisiert wird.

18. Rund 850 Abiturienten feiern auf dem Markt den letzten Schultag. Lautstark pilgern sie von den Schulen in die City und fordern mit einfallsreichen Aktionen Lehrer und Schulleiter nochmal so richtig heraus.

Neun Aachener Institutionen gründen den Verein "Schuldnerberatung Aachen". Mit der Vernetzung bereits bestehender Angebote und Beratungsmöglichkeiten, unternimmt der neue Verein den Versuch, das Problem Überschuldung wesentlich effizienter und nachhaltiger als bisher zu bekämpfen.

Gerd Laschet vollendet sein 80. Lebensjahr und ist damit der älteste Stadtführer Aachens. Seit 15 Jahren bringt er Besuchern die schönsten Seiten Aachens näher.

- Auf der Jahreshauptversammlung der CDU-Senioren-Union wird der langjährige Vorsitzende, Franz Capellmann, wiedergewählt.

April

18. - In der Aachener Westhalle findet das 10. Internationale Aachener Printenspringen
20. statt. An den Start gehen Teilnehmer aus ganz Europa, so daß das Printenspringen zu einem der bedeutendsten und einem der bestbesetzten Nachwuchs-Meetings weltweit aufgewertet wurde. Mitglieder des SV-Neptun Aachen erringen 5 Gold-, 2 Silber- und 6 Bronzemedailen.

18. - Im Ludwig-Forum für internationale Kunst beginnt die Ausstellung "Bukarest nach
15.06. '89". Es werden rd. 60 Werke von 16 bedeutenden rumänischen Künstlern präsentiert.

19. Im Mädchentreff MIA in der Alfonsstraße findet der 4. Mädchentag statt. Bürgermeisterin Margret Ortstein eröffnet den Mädchentag, der unter dem Motto "Nur für Mädchen" steht. Eingeladen sind alle Mädchen im Alter ab 7 Jahren und junge Frauen.

Die "Kollegiale Vereinigung hauptberuflicher Vertreter der Aachener und Münchener Versicherungen" wird 25 Jahre alt. Dem Verband sind inzwischen fast 95 % aller General- und Hauptagenten aus dem gesamten Bundesgebiet angeschlossen. Mehr als 650 Gäste feiern im Krönungssaal des Rathauses das 25jährige Jubiläum.

19. - Im Technologiezentrum am Europaplatz findet unter der Schirmherrschaft von Ober-
22. bürgermeister Dr. Jürgen Linden die "Berufsmesse '97" statt. Weit über 30 Aussteller unterschiedlichster Firmen und Institutionen stellen angehenden Schulabgängern über 100 Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten vor.

- Zum nunmehr 13. Mal starten die kath. und die evang. Kirche ihre Hilfsaktion für die rd. 50 Arbeitslosenprojekte in Stadt und Kreis Aachen. Zum 2. Mal läuft die Initiative dabei unter dem Slogan "Investieren Sie in Menschen".

- Die Eheleute Willi und Maria Mülligans feiern ihre Diamanthochzeit. Die Glückwünsche und Grüße der Stadt überbringt der Oberbürgermeister.

- Auf der Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Gemeindesaal der Synagoge wird Simon Schlachet, langjähriges Mitglied der Gesellschaft und Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde, anlässlich der Vollendung seines 85. Lebensjahres die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

- Mit einem Festakt in der Erholungsgesellschaft feiert der Polizei-Sportverein Aachen (PSV) sein 75jähriges Bestehen. Über 900 Erwachsene und mehr als 400 Kinder und Jugendliche gehören dem Verein an, der auch Polizei und andere Bürger einander näher bringen soll.

- Im Rahmen einer Baumpflanzaktion veranstaltet der Haarener Tennis-Club unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Linden eine Wohltätigkeitsveranstaltung, deren Reinerlös der Kleeback-Schule bzw. der Behindertenhilfe Eilendorf zugute kommen soll.

- Die sechsjährige Alisha Kronenberg wird zum Streuengelchen 1997 und damit zur wichtigsten Person der Kirmes auf der Rues gewählt.

April

- Der Aachener Landtagsabgeordnete Rudolf Henke wird auf der Hauptversammlung des Klinikärzteverbandes Marburger Bund in Köln als Landesvorsitzender von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz wiedergewählt.

- Der Aachener Matthias Hockwin vom BC Helios Aachen holt bei den Deutschen Box-Meisterschaften in Schwetzingen den Titel im Federgewicht der A-Jugend.

21. Unter dem Motto "Mitreden über Europa" findet im Krönungssaal des Rathauses ein Bürgerforum statt. Die Aachener Bürger sind aufgerufen, mit Fragen und Anregungen zum Erfolg der Reformen beizutragen. An der Diskussionsveranstaltung der Vertretung der Europäischen Kommission in der Bundesrepublik Deutschland nehmen u.a. die Europaabgeordneten aus Stadt und Kreis Aachen teil.

Bei einer Gasexplosion auf dem Gelände eines Autohauses am Europaplatz entsteht hoher Sachschaden. Die Wucht der Detonation, die noch in 150 Metern Entfernung Fensterscheiben zu Bruch gehen läßt, beschädigt eine Werkstatthalle und mehrere Fahrzeuge. Menschen werden nicht verletzt.

In der Zentrale der Sparkasse Aachen am Münsterplatz sind die Umbauarbeiten beendet. Die neugestaltete Kundenhalle präsentiert sich in einem völlig modernen und ansprechenden Outfit.

21. - Im Aachen-Fenster findet eine Textilkunst-Ausstellung mit osmanischen Stickerei-Fragmenten statt. Die Ausstellung mit orientalischem Flair soll mithelfen, die deutsch-türkische Freundschaft zu vertiefen.

21. - Im Rahmenprogramm des Karlspreises findet in den Räumen der AOK Aachen die 09.05. Ausstellung "Ethnische Minderheiten in Europa" statt.

- Bei der ersten Aachener Gala "Gourmet & Vogue" im Lenné-Pavillon präsentieren 7 Aachener Handels- und Handwerksunternehmen den Gästen handwerkliches Können unterschiedlichster Art.

22. Nach sechsmonatigen Umbau- und Erneuerungsarbeiten ist die Sternwarte am Hangeweier wieder in Betrieb.

22. - Im Hörsaal des Kármán-Auditoriums findet der zweite Teil der RWTH-Ringvorlesung 01.07. "Der Mensch und die Menschenbilder in den Wissenschaften" statt.

- Die Ausgabe "Sämtliche Werke" des Aachener Schriftstellers Walter Hasenclever (1890 - 1940) liegt vor. Herausgeber sind u.a. Prof. Dr. Dieter Breuer und das Germanistische Institut der RWTH Aachen.

23. Anlässlich des von der UNESCO für heute erklärten "Welttag des Buches" leiht die Stadtbibliothek alle Bücher kostenlos aus.

Die Big-Band der Bundeswehr veranstaltet im Eurogress ein Benefizkonzert zugunsten der Mucoviscidose-Stiftung, deren Schirmherrin die Frau des Bundespräsidenten, Christiane Herzog, ist.

April

- Hauptbrandmeister Manfred Hahn erhält das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold. Seit 35 Jahren ist er aktives Mitglied der Feuerwehr, seit 13 Jahren leitet er den Löschzug Haaren.

- 23. - Der neue Aachener Kunstverein lädt Planer, Künstler und Bürger zu einer Vortrags- und Info-Veranstaltung über das Thema "Kunst im öffentlichen Raum" ein.

- 25. - Mit der Einweihung einer Marmortafel im Hauptgebäude der RWTH, in die der Name eines Opfers des Naziregimes eingemeißelt ist, gedenkt die RWTH Otto Blumenthal, Professor auf dem ersten Lehrstuhl für Mathematik an der Aachener Hochschule. Der 1876 geborene Mathematiker starb 1944 im Konzentrationslager Theresienstadt.

- 24. Der Einzelhandelsverband Bezirk Aachen zeichnet den ehemaligen Direktor des Arbeitsamtes Aachen, Heinz Winkel, mit seinem Euregio-Preis der Kaufmannschaft der Aachener Region.

- Bischoff Dr. Mussinghoff begeht mit den Katholiken gemeinsam das Patronatsfest und die Altarweihe in St. Adalbert.

- 25. Im Krönungssaal des Rathauses findet die Sportlerehrung der Stadt und des Stadtsportbundes statt. Diese Veranstaltung ist die letzte im gewohnten Rahmen, da ab dem kommenden Jahr die Ehrung im Rahmen eines Sportlerballs im Eurogress stattfindet.

- 25. - Der Tanzsportclub Grün-Weiß Aquisgrana Aachen veranstaltet gemeinsam mit dem Tanzsportverein NRW und den Verbänden von Tschechien, England und Spanien ein Internationales Tanzsporttreffen in Aachen. Erstmals gelingt es damit einem Tanzsportverein in das Eurathlon-Programm der EU aufgenommen zu werden.

- 27. - Der Tanzsportverein NRW und den Verbänden von Tschechien, England und Spanien ein Internationales Tanzsporttreffen in Aachen. Erstmals gelingt es damit einem Tanzsportverein in das Eurathlon-Programm der EU aufgenommen zu werden.

- 25. - Die Schüler der Hugo-Junkers-Realschule feiern mit drei Lehrerinnen und 28 Schülerinnen und Schülern aus der Partnerschule "Paul Fort" in Reims das 25jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen beiden Schulen.

- 02.05. - Die Schüler der Hugo-Junkers-Realschule feiern mit drei Lehrerinnen und 28 Schülerinnen und Schülern aus der Partnerschule "Paul Fort" in Reims das 25jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen beiden Schulen.

- 26. Zum ersten Mal findet ein gemeinsamer Parteitag der Unterbezirke der Stadt- und Kreis-SPD statt.

- Am Neumarkt wird die erste befestigte Aachener Boule-Bahn eingeweiht. In Eigeninitiative haben Bewohner des Frankenberger Viertels in 300 Arbeitsstunden diesen Spielplatz geschaffen.

- Anläßlich des einjährigen Geburtstages der Plakette "Schule ohne Rassismus" feiern die Schüler der Unterstufe der Hauptschule Kronenberg zusammen mit den vier Förderklassen für ausländische Schüler ein großes "rassismusfreies" Schulfest.

- 27. Aus Anlaß des türkischen Unabhängigkeitstages am 23.04. feiern der Türkisch-Deutsche Freundschaftsverein Aachen und der Verein Türkisch-Deutscher Frauen VTF mit einem deutsch-türkischen Kinderfest im Aachener Tierpark den Weltkinder-tag.

April

27. In den Kammerspielen findet die Premiere des Kinderkonzerttheaters "Scheherazade" statt.

Der Pädagogik-Professor Franz Pöggeler wird mit dem Komturkreuz des 1841 von Papst Gregor XVI. gestifteten Silvesterordens ausgezeichnet. Damit wird sein Beitrag für das Wohl der kath. Kirche gewürdigt.

- Schüler der Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße und Insassen der JVA Heinsberg bemalen in dreitägiger Arbeit die Gefängnismauer mit einem Ikarus-Motiv. Für beide Gruppen bietet dieses Kunstprojekt die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln.
- Mehrere chinesische Medizinerinnen aus Aachens Partnerstadt Ningbo erhalten u.a. im RWTH-Klinikum und im Marienhospital einen Einblick in die medizinische Theorie und Praxis.
- Das Rundfunk-, Fernseh- und Schallplattengeschäft Allo Pach in der Adalbertstraße begeht sein 50. Firmenjubiläum.
- Schüler der Mies-van-der-Rohe-Schule besuchen Schüler an der Berufsbildenden Schule in Aachens Partnerstadt Naumburg, um am gemeinsamen Projekt "Berufsbildung in die Arbeitslosigkeit" zu arbeiten.
- Im Rahmen eines Austausches behinderter junger Erwachsener sind 14 Gäste der englischen Einrichtung "Dorincourt" aus der Grafschaft Sunly südlich von London im Vinzenz-Heim zu Besuch. Gleichzeitig verbringt eine Gruppe behinderter Berufsfachschülerinnen und -schüler aus dem Vinzenz-Heim eine Woche in der englischen Einrichtung.
- Im Weißen Saal des Rathauses wird Paul Minkenberg von Oberbürgermeister Dr. Linden mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Mit dem Orden wird das große ehrenamtliche Engagement Minkenbergs gewürdigt, der 1956 Gründungsmitglied des gemeinnützigen Vereins "Eigenheim- und Siedlungsgemeinschaft Rheindahlen" war.

28. Der dritte Bauabschnitt am Elisenbrunnen beginnt planmäßig. Bus- und Anliegerverkehr verlaufen über eine provisorische Fahrbahn, gleichzeitig beginnen die Arbeiten auf der bisherigen Fahrspur.

Die Komponistin, Musikerin, Sängerin und Performance-Künstlerin Laurie Anderson wird mit dem mit 10 000 Mark dotierten Aachener Innovationspreis Kunst 1997 der Ludwig-Stiftung ausgezeichnet. Schon in den 70er Jahren war die amerikanische Künstlerin eine der Schlüsselfiguren einer neuen Welle in der New Yorker Avantgarde-Szene. Prof. Irene Ludwig überreicht den Preis, der zum 3. Mal verliehen wird.

- Zehn Jahre Umweltamt, zehn Jahre Umweltschutz vom Amt wegen aus einer Hand. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städt. Umweltamtes pflanzen anlässlich dieses Jubiläums eine von ihnen finanzierte Linde auf dem Katschhof.

April

28. - "Parlamente Europas - Plenarsäle", lautet der Titel einer Ausstellung, die im Rahmen der Karlspreisverleihung in der Deutschen Bank am Friedrich-Wilhelm-Platz präsentiert wird. Zu sehen sind in 17 künstlerisch anspruchsvollen Innenansichten neben Plenarsälen aller 15 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auch die Tagungsorte des Europäischen Parlaments in Straßburg und Brüssel.
- 16.5
29. - Rund 50 Nachwuchspferde bietet das Rheinische Pferdestammbuch an. Bereits
04.05. zum 10. Mal findet die NRW-Verkaufswoche in der Soers statt, bei der eine große Zahl veranlagter Pferde in verschiedenen Qualitäts- und Preiskategorien angeboten werden.
- Auf dem Gelände der ehemaligen Kohlenzeche Carl-Friedrich an der heutigen Karl-Friedrich-Str. wird das "Medienzentrum in der Waschkau" eröffnet. Neun Firmen des graphischen Gewerbes, der Druck- und Reprotechnik sowie der Foto-, Film- und Werbebranche haben sich dort niedergelassen.
 - Das Deutsche Rote Kreuz kann die 500. Teilnehmerin des Senioren-Hausnotrufs verzeichnen. Über 10 000 Mal wurde dieses System in den 3 Jahren seit seiner Gründung in Anspruch genommen.
 - Die Eheleute Bernhard und Sibylla Momm feiern das Fest der Diamanthochzeit. Oberbürgermeister Dr. Linden überbringt die Glückwünsche der Stadt Aachen.
 - Die "Frizzly Bears Juniors" erreichen im Finalspiel gegen die "Kids/Massenbach" mit einem 13 : 8 den Titel eines Deutschen Meisters. Mit der erfolgreichen Jagd nach der schnellen Scheibe haben die Aachener Frisbee-Spieler damit zugleich eine Etappe auf dem Weg zur Popularisierung ihrer Sportart hinter sich gebracht.
 - Der Montessori-Kindergarten St. Hubertus am Kronenberg feiert sein 30jähriges Bestehen.
 - Mit der 22. Vorstellung des Erfolgsstückes "Et es för ze fräcke" beendet die Alt-Aachener Bühne ihre Spielzeit 1996/97. In der Abschlußveranstaltung gibt Oberbürgermeister Dr. Linden ein Gastspiel als Polizeioffizier.
30. Nach 30 Jahren findet wieder eine Ratssitzung im Krönungssaal des Rathauses statt. Der Umzug wurde nötig, weil der übliche Tagungsort, eine Etage tiefer, derzeit baulich saniert wird.

Zwischen der Stadt Aachen und der Arbeitsgemeinschaft "Projektentwicklung Gut Wolf" wird ein Optionsvertrag unterschrieben - Laufzeit 1 Jahr. Während dieses Jahres wird die Stadt die Grundstücke Am Gut Wolf auf der einen Seite der Krefelder Straße und das Tivoligelände auf der anderen Seite nicht verkaufen und nicht anderweitig verplanen. Damit ist ein weiterer Schritt zum Messe- und Kongreßzentrum an der Krefelder Straße getan.

April

30. - Im Rahmen des Kulturprogramms zur Verleihung des Internationalen Karlspreises
02.05. führt die Landeszentrale für politische Bildung NRW im Eurogress die Tagung "Europa der Zukunft" durch. Die Tagung will Anregungen und Impulse zur Behandlung historischer und aktueller Fragestellungen der Europäischen Union in der Weiterbildung geben. Am Abend des 1. Mai findet im Weißen Saal des Rathauses ein gemeinsamer Empfang der Landeszentrale für politische Bildung NRW und der Stadt Aachen statt, bei dem Oberbürgermeister Dr. Linden das Grußwort an die Tagungsteilnehmer richtet.
30. - In Burtscheid findet ein Maifest statt, das von der Burtscheider-Interessen-Gemein-
04.05. schaft organisiert wird. Neben einem Pfälzer Weinmarkt findet auch ein Kindertrödelmarkt statt.
- Auf dem Gelände der Evang. Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifel an der Schleckheimer Straße wird der Grundstein für den Umbau des Gemeindehauses gelegt.
 - Die Karlsschützen-Gilde veranstaltet an 4 Tagen die wohl größte und zugkräftigste Veranstaltung der Sportschützen, den "Karls-Cup 1997" für Gewehr und Pistole. An den Start gehen 111 Einzelschützen aus 28 Vereinen. Beteiligt sind Sportschützen aus Belgien sowie die holländische Junioren-Nationalmannschaft.
 - Vier Wochen hospitiert die Amerikanerin Kathryn Holmes Johnson aus Aachens Partnerstadt Arlington als Praktikantin bei der Stadtverwaltung. Dabei gilt ihr Augenmerk der Integration ausländischer Mitbürger. Auf dem Programm steht der Besuch von Institutionen und Initiativen in Aachen, aber auch in den Niederlanden und Belgien.
 - Das 20jährige Bestehen der "Frauenselbsthilfe nach Krebs" in Aachen wird in den Räumen des Luisenhospitals angemessen gefeiert.

Mai

01. Mit der Öffnung des städt. Freibades Hangeweiher beginnt die Badesaison 1997.
- Der kath. Kindergarten St. Laurentius feiert sein 40jähriges Bestehen.
02. Im Karlspreis-Rahmenprogramm findet im Krönungssaal des Rathauses unter der Leitung der Präsidentin des Bundesverfassungsgerichtes, Prof. Dr. Jutta Limbach, ein Gipfeltreffen von Juristen und Europarechtlern statt. Rund 800 Rechtswissenschaftler aus Hochschulen, Verwaltungen, Kanzleien und Unternehmen diskutieren über "Europarecht und seine dynamische Weiterentwicklung".
03. Der Aachener Weltladen in der Jakobstraße lädt anlässlich des 2. europäischen Weltladentages Kinder ein, beim Spielen, Malen und Theaterschauen einen Eindruck vom Leben und Spielen in Entwicklungsländern zu bekommen.

Mai

03. Im Brander Schulzentrum an der Rombachstraße finden die Deutschen Trampolin-Meisterschaften für Erwachsene und Jugend A statt. Ausrichter ist der Burtscheider TV.

Anläßlich des 30jährigen Bestehens der Kroatisch Katholischen Mission Aachen im Bistum Aachen kommt der Erzbischof von Sarajevo, Kardinal Vinko Puljic, zur kroatischen Gemeinde und spendet in St. Peter Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

03. - Im Rahmen der Verkaufswoche des Rheinischen Stammbuches findet das 7. NRW-Nachwuchs-Meeting für die besten drei- bis sechsjährigen Dressurpferde in der Reiterstadt Aachen statt.

04. In der Aula des Einhard-Gymnasiums findet anläßlich des 25jährigen Bestehens des Arbeiterwohlfahrt-Ortsvereins Burtscheids eine Gala-Matinee statt.

- Der Aachener Karnevalsverein (AKV) zeichnet den langjährigen Ballettmeister am Aachener Stadttheater, Solotänzer und Choreograph beim AKV, Peter Schnitzler, mit dem Windmühlen-Orden aus. Anläßlich seines 70. Geburtstages bekommt Peter Schnitzler die höchste Auszeichnung, die der AKV zu vergeben hat als Dank für sein jahrelanges Engagement.

- Anläßlich seines 20jährigen Bestehens gibt das Akkordeon-Orchester "harmonica harmonie" ein Frühjahrskonzert in der Aula Carolina.

- Die 17jährige Aachenerin Nicole Maintz erringt im Trampolin-Turnen die Deutsche Meisterschaft in der Jugend A.

- Aus Anlaß des 30jährigen Bestehens des Jugendwerkes für internationale Zusammenarbeit findet im Rathaus ein Festakt statt. Seitens des Jugendwerkes, an dem junge Leute aus ganz Europa, auch aus dem Osten des Kontinents beteiligt sind, werden jährlich ca. 50 internationale Kurse mit 1 000 bis 1 500 Teilnehmern veranstaltet.

05. Teilnehmer des Weltfriedenslaufs erreichen auf ihrer europäischen Route von den Niederlanden kommend gegen 12.30 Uhr via Grenzübergang Vaals Aachen. Der seit 1987 stattfindende Weltfriedenslauf wird regelmäßig ausgerichtet und führt durch mittlerweile 85 Ländern.

Die Bürgermeisterin der amerikanischen Partnerstadt Arlington, Ellen Bozman, trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Aachen ein. Erstmals nimmt sie gemeinsam mit Bewohnern aus Arlington als geladene Gäste an der Karlspreisverleihung teil.

- Über 40 Delegierte aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland folgen einer Einladung der Esperanto-Vereinigung Aachen zu einem internationalen Dreiländer-treff der Esperanto-Freunde in der Euregio Rhein-Maas.

Mai

- Schülerinnen und Schüler des Rhein-Maas-Gymnasiums und des Gymnasiums St. Leonhard diskutieren im Weißen Saal des Rathauses mit Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, Konsul Hugo Cadenbach und Dr. Bernard Bonnery, dem Leiter des Instituts Francais über das Thema "Europa - Alptraum oder Wunschtraum ?".

- 05. - Mit einer feierlichen Pontifikalvesper in der neugestalteten Kirche St. Michael, Jesuitenstraße, wird die 29. Priestertagung der Griechisch-Orthodoxen Metropole von Deutschland eröffnet. Im Mittelpunkt der erstmals in Aachen stattfindenden Konferenz steht die ökumenische Arbeit des 20. Jahrhunderts.
- 09.

- 06. Der Wahlausschuß der Stadt Aachen beschließt - wegen der Änderung der Kommunalverfassung - für die Kommunalwahl 1999 das Wahlgebiet der Stadt Aachen um einen Wahlbezirk zu reduzieren. Stimmbezirke des bisherigen Wahlbezirks 6 (Ponttor/Ost) werden auf die Wahlbezirke 1, 5 und 7 aufgeteilt, so daß der Wahlbezirk 6 aufgelöst wird.

- 06. - Im Foyer des Verwaltungsgebäudes Katschhof findet die Ausstellung "Robert Schuman - Europa von den Gründervätern bis heute" statt. Veranstalter ist die Aktionsgemeinschaft Christ, Gesellschaft und Staat.
- 16.

- 06. - Eine Ausstellung mit dem Titel "Karikaturen zu europäischen Themen" ist in der Öffentl. Bibliothek zu sehen.
- 30.

- Die Jugendgruppe des Instrumentalvereins Richterich schneidet in Brilon beim 3. Landesmusikfest des Volksmusikerbundes NRW "mit sehr gutem Ergebnis" ab. Damit beschert die Vereinsjugend ihrem Verein zum 100jährigen Jubiläum einen Höhepunkt, der vor allem für die Zukunft des Vereins richtungsweisend ist.

- Aachen nimmt am ersten Bundeswettbewerb "Kinder- und Familienfreundliche Gemeinde" teil. Für diesen Wettbewerb haben 15 Ämter eine Reihe von kinder- und familienfreundlichen Aktivitäten zusammengefaßt.

- 07. Der Hauptgeschäftsführer des Bischöflichen Hilfswerkes Misereor, Prälat Norbert Herkenrath, stirbt im Alter von 67 Jahren. Im Jahr 1982 berief ihn die Deutsche Bischofskonferenz zum Hauptgeschäftsführer von Misereor.

- Bundespräsident Roman Herzog und der spanische König Juan Carlos treffen in Aachen ein. Gemeinsam eröffnen sie die Ausstellung "Kostbarkeiten aus Mittelalter und Renaissance - Email und Elfenbein aus spanischen Museen" im Suermondt-Ludwig-Museum.

- 08. Als dritter deutscher Bundespräsident nach Walter Scheel und Karl Carstens wird Roman Herzog mit dem internationalen Karlspreis der Stadt Aachen ausgezeichnet. Vor rund 1 200 geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft - unter ihnen auch die niederländische Königin Beatrix, der spanische Monarch Juan Carlos und Großherzog Jean von Luxemburg - nimmt Herzog den renommierten Preis aus der Hand von Oberbürgermeister Dr. Linden entgegen. Der spanische König hält die Laudatio. Die Verleihung wird von einem Todesfall überschattet. Der frühere Bundestagspräsident Kai-Uwe von Hassel erleidet einen plötzlichen Herzstillstand.

Mai

Die diesjährige Karlspreisverleihung ist die letzte Verleihung, die Konsul Hugo Cadenbach als Sprecher des Karlspreisdirektoriums begehrt. Ab 01. Januar 1998 fungiert Prof. Dr. Walter Eversheim als Sprachrohr des illustren Gremiums.

- Die "Aachen-Karte" der ASEAG wird 10 Jahre alt. Um die Umwelt zu entlasten und mehr Autofahrer zum Umsteigen zu bewegen, beschloß der Stadtrat damals die Einführung einer preisgünstigen, übertragbaren Monatskarte. Zum Jubiläum erhält die Aachen-Karte wieder den "Durchblick".
 - Unter der Schirmherrschaft von Wissenschaftsministerin Anke Brunn findet in Aachen die 26. Jahrestagung des Bundesverbandes für Logopädie statt. Schwerpunkt der Tagung ist der gedankliche Austausch über Forschung und Ergebnisse im Themenbereich "Sprache und Gehirn".
 - Die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten (VVN-BdA) in Aachen wird 50 Jahre alt. 50 Jahre nicht nur geprägt vom Kampf gegen ein Aufflammen des Neofaschismus, gegen Bundeswehr und Berufsverbote, sondern auch für ein friedliches Miteinander und für einen gerechten Sozialstaat.
09. Oberbürgermeister Dr. Linden wird eine besondere Auszeichnung zuteil. Er erhält in Berlin, als dritter Preisträger überhaupt, die Goldene Ehrennadel des "Bundes der Berliner und Freunde Berlins". Mit der Auszeichnung wird Dr. Linden für sein "tatkraftiges Engagement" für Berlin geehrt. Vor Linden haben nur die ehemalige Berliner Senatorin und Parlamentspräsidentin Hanna-Renate Laurien sowie Berlins Regierender Bürgermeister Eberhard Diepgen diese Auszeichnung erhalten.
10. Die Kleingartenanlage Schönforst wird 75 Jahre alt.
- Die europäische Studentenorganisation "Aegee" (Forum Europäischer Studenten) zeichnet die beiden unabhängigen Belgrader Radiostationen Radio Index und Radio B 92 mit dem "Aegee"-Award aus. Mit dieser Auszeichnung sollen diejenigen Europäer gefördert werden, die durch ihre Arbeit die europäische Integration und Demokratisierung verbessert haben.
10. - In Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Eilendorf und dem Kulturamt der Stadt
22. Aachen findet in der Pfarrkirche St. Severin eine Ausstellung von Lithographien Marc Chagalls statt.
10. - In der Sparkasse am Friedrich-Wilhelm-Platz wird anlässlich des 50jährigen Bestehens des Aachener Heimattheaters die Ausstellung "Bretter, die die Öcher Welt bedeuten" präsentiert. Sie zeigt in Fotos, Originaldokumenten, Aufführungsplakaten, Requisiten und Kostümen einen informativen Querschnitt durch 50 Jahre Geschichte des Vereins.
- 23.
11. Der Kirchenchor St. Katharina Forst erhält in der Neusser Stadthalle als höchste deutsche Auszeichnung für deutsche Chöre die Zelter-Plakette. Diese Anerkennung gibt es nur für Chöre, die seit über hundert Jahren bestehen und deren Leistungsstand in Fachkreisen allgemein anerkannt ist. Die Plakette erinnert an den Komponisten Karl Friedrich Zelter, der im Jahr 1800 in Berlin die erste deutsche Singakademie gründete.

Mai

11. Der Aachener Peter Merschen wird in Bad Harzburg deutscher Einzel-Skatmeister. Er setzt sich gegen rd. 900 Konkurrenten - darunter Welt- und Europameister - durch.
12. Die Pfarre St. Elisabeth wird 90 Jahre alt. Die etwa 4 500 Mitglieder zählende Gemeinde rund um den Blücherplatz feiert den runden Geburtstag während eines ganzen Jahres mit vielen Veranstaltungen.

Der Verein Aachener Friedenspreis gibt die Preisträger 1997 bekannt. Am 01. September wird stellvertretend für die israelische Friedensbewegung "Gush Shalom" deren Sprecher und Mitbegründer Uri Avnery mit dem Internationalen Aachener Friedenspreis ausgezeichnet. Den nationalen Friedenspreis teilen sich zwei Schulen aus der Region: Die Gemeinschaftshauptschulen in Eschweiler-Dürwiß und in der Aachener Aretzstraße.

- Die Verbandszeitschrift "Rheinisch-Westfälischer Jäger" des Landesjagdverbandes Nordrhein-Westfalen wählt den CDU-Arbeitskreis "Jagd und Natur" zur "Aktion des Monats Juni" aus. Mit dieser Ehrung ist ein Geldbetrag von 1 000 Mark verbunden.
- Johann Piechullek wird als neuer Leiter des Aachener Eichamtes öffentlich vorgestellt.
- Im Rahmen einer großangelegten Auftaktveranstaltung fällt der Startschuß für ein bundesweit bisher einmaliges Projekt: Gefördert vom NRW-Wirtschaftsministerium präsentiert das Aachener High Tech-Unternehmen Spirit GmbH den Projektaufbau für die Telekooperation über digitale Netzwerke von Unternehmen der Konsumgüterindustrie zu Zulieferern und Dienstleistern.
- 13. Oberbürgermeister Dr. Linden stellt der Öffentlichkeit das Programm der Stadt zu den Jahrtausendwendefeierlichkeiten vor. Unter dem Titel "Projekt Aachen 2000" wird der erste Katalog mit geplanten Veranstaltungen vorgestellt.
- 13. - Das Institut für Textiltechnik der RWTH Aachen nimmt an der "Techtextil" in Frankfurt teil, der international bedeutendsten Messe für technische Textilien, Vliesstoffe und textilarme Werkstoffe.
- 15.

Im Eurogress findet die "Jahrestagung Kerntechnik" statt. Hochrangige Atomwissenschaftler aus der ganzen Welt beschäftigen sich u.a. mit einem neuen Kernreaktor, der in Zusammenarbeit mit Frankreich entstehen soll.

- 24 Grundschüler aus der französischen Partnerstadt Reims besuchen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen für 4 Tage Schüler der Grundschule Reumontstraße. Genügend Zeit, um Austauschpartner und Partnerstadt näher kennenzulernen, vor allen Dingen aber, um viel miteinander zu spielen.

Mai

14. Auf der Vollversammlung der Handwerkskammer Aachen vereinbaren sowohl Handwerkspräsident Dieter Philipp als auch Gastredner Hans Peter Stihl, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelstages (DIHT), einen engen Schulterschuß und wollen künftig in wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Fragen stärker kooperieren.

- Oberbürgermeister Dr. Linden stellt im Hauptausschuß vor Politikern und etwa 40 Vertretern von Hochschule, Kammern, Jugend, Handel und Gastronomie die Leitbilder zum Projekt "Aachen 2020" vor. Dabei betont er, daß Aachen auch in Zukunft im Wettbewerb der europäischen Region eine bedeutsame Rolle einnehmen muß. Dabei soll auf drei herausragende Standortvorteile gesetzt werden: Wissen schafft Zukunft - Europa kommt von hier - Lebens- und lebenswerte Stadt.

Die Sporthalle Nord der Mies-van-der-Rohe-Schule (Gewerbl. Schule I) an der Neuköllner Straße wird mit der Schlüsselübergabe durch den Oberbürgermeister offiziell eingeweiht. Das einst am früheren Kaiserbad hängende Mataré-Relief ziert die Hauptfront der neuen Sportstätte.

- Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Märkte und Aktionskreises City (MAC) wird Franz-Leo Drucks erneut einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.
- Nach 20 Jahren gibt Dr. Johannes Delheid sein Amt als Hauptgeschäftsführer bei der Kreishandwerkerschaft Aachen auf. Die Nachfolge treten Ludwig Voß und Klaus Dieter Neumann an. Voß hatte zusammen mit Delheid schon einige Zeit das Amt inne und Neumann kommt jetzt neu hinzu. Der Vereinigung der Kreishandwerkerschaft, welche 1907 gegründet wurde, gehören die Innungen und rd. 2 500 Mitgliedsbetriebe an.

14. - Erstmals veranstaltet das Hochschulsportzentrum der RWTH mit Münster und Köln
25. ein Sport- und Kulturprogramm in Israel.

Auf dem Aachener Bendplatz gastiert der Zirkus "Busch-Roland". Das traditionelle Unternehmen ist bereits 113 Jahre alt.

15. Oberbürgermeister Dr. Linden weiht die neue städt. Kindertagesstätte in der Königsberger Straße ein. Insgesamt 90 Kinder finden hier Platz.

Im Dom findet das Requiem und im Krönungssaal des Rathauses die Trauerfeier für den am 07.05. verstorbenen Hauptgeschäftsführer von Misereor, Prälat Norbert Herkenrath, statt.

Zum zweiten Mal wird der Aachener Architekturpreis des Bundes Deutscher Architekten (BDA) verliehen. Zu den ausgezeichneten Gebäuden in Aachen gehören das Kaiserbad, das Brander Doppelhaus an der Albert-Schweitzer-Straße 6 sowie der Ausstellungspavillon der RWTH am Templergraben. Lob und Anerkennung der Jury gibt es u.a. auch für die Kindergärten in Gut Kullen und in Eilendorf.

Mai

15. - Schülerinnen und Schüler der Stufe 12 des Kaiser-Karls-Gymnasiums beteiligen
01.06. sich an einem von der Europäischen Union geförderten Projekt in Griechenland. Auf der Halbinsel Euböa untersuchen sie gemeinsam mit griechischen Gymnasiasten das Wissen von Dorfbewohnern über Heilpflanzen.

16. Der Luxemburger Studentenverein in Aachen feiert sein 100jähriges Bestehen. Damit ist er der zweitälteste akademische Verein Luxemburgs. Der Luxemburger Studentenverein umfaßt derzeit 150 Mitglieder. Oberbürgermeister Dr. Linden gibt den Startschuß zu einem Staffellauf luxemburgischer Studenten vom Aachener Marktplatz bis Luxemburg.

Agnes Hueber erhält das Bundesverdienstkreuz am Bande. Seit 1974 ist sie beim Ortsverein Burtscheid der Arbeiterwohlfahrt tätig und hilft bei der Organisation und Durchführung von Großveranstaltungen und Festen mit. Von 1975 - 1990 war sie Klubleiterin in der Begegnungsstätte "Burtscheider Stube".

17. Prof. Burkhardt Müller, von Oktober 1974 bis Juni 1987 Kanzler der RWTH Aachen, vollendet sein 65. Lebensjahr. 1990 wurde er für seine Verdienste um die Förderung von Forschung und Lehre mit der Würde des Ehrensenators der RWTH Aachen ausgezeichnet.

Frau Regina Boger, Taubengasse 7, vollendet ihr 102. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Vorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte Heiner März. Zum Ehrentag gratulieren auch 2 Ur-Ur-Enkel.

17. - In Burtscheid findet das Fest der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft statt. Neben
20. dem Königsvogelschuß stehen Schüler-, Prinzen- und Medaillenschießen auf dem Programm.

18. Im Kurpark Monheimsallee beginnt wieder die Musiksaison. Bis Ende September findet dort jeden Sonntag um 15.30 Uhr ein Kur-Konzert statt.

Im Aachener Tierpark veranstaltet der "Bund der Berliner und Freunde Berlins e.V." ein Pfingstkonzert. Damit soll an eine 100 Jahre alte Berliner Tradition angeknüpft werden: das alljährlich in den beiden bedeutenden Zoos der Hauptstadt stattfindende große Pfingstkonzert.

18. - Zum 200. Mal gibt es den Trödelmarkt auf dem Gelände an der Breslauer Straße
19. und Elsaßstraße. Diesmal streiten 700 Anbieter um die Gunst des Flohmarkt-Publikums.

- Die Kindergruppe des Naturschutzbundes (Nabu) Aachen gewinnt in Frankfurt den 1. Preis im Umweltwettbewerb des "Fritz Kids Clubs". Mit ihrer Aktion "Handzettel gegen Autofahren" hatten die Kinder Aachener Autofahrer mit selbstgemalten Briefchen dazu aufgefordert, ihre Wagen öfter mal stehen zu lassen.

- Das Trommler- und Pfeiferkorps Grenzwacht Schmithof wird 75 Jahre alt. Das Korps hat derzeit 36 aktive Spielleute.

Mai

- Die Dauergartenanlage Groß Tivoli wird 75 Jahre alt. Bis zum heutigen Tag schnitt die Anlage beim seit 1964 durchgeführten Wettbewerb um den Wanderpreis der Stadt Aachen gut ab.
 - 14 russische Lehrerinnen und Lehrer aus Rostow und Kiew besuchen Kollegen in Aachen. Der Besuch dient der Aufbesserung der deutschen und englischen Sprachkenntnisse sowie der Vertiefung des deutsch-russischen Kontaktes und dem Studium der Kultur und des Bildungssystems in Westeuropa.
 - WDR-Intendant Fritz Pleitgen ist Gast der vom Thouet-Verlag ins Leben gerufenen "Aachener Gespräche - Denkanstöße Europa". Dabei gibt er einen Ausblick über die Zukunft der öffentlich-rechtlichen Rundfunk- und Fernsehanstalten im Multimedia-Zeitalter.
21. Der Aachener Doppelhaushalt 1997/98 mit einem Volumen von 3 Milliarden DM wird von Regierungspräsident Dr. Antwerpes genehmigt.
- Die Aachener Firma Sicowa Verfahrenstechnik für Baustoffe wird in Düsseldorf mit dem NRW-Recyclingpreis 1996 ausgezeichnet. Dem Unternehmen ist es mit Partnern gelungen, aus Braunkohlenflugasche und Ziegelsplitt einen keramischen Wandbaustoff zu entwickeln.
22. Die Fachhochschule Aachen führt einen Tag der Forschung durch.
- Auf dem Gelände der Firma Krantz eröffnet Oberbürgermeister Dr. Linden ein Center für Industrie und Service. Rund 3 200 Quadratmeter Büro- und 20 000 Quadratmeter Produktions- und Lagerhallenfläche stehen im Krantz-Center zur Verfügung. 15 000 Quadratmeter Hallenfläche können noch im Norden des Geländes hinzukommen.
- Die Tennisabteilung der DJK FV Haaren und der TC Brand richten die "Aachen Open" aus. Aus insgesamt 355 Teilnehmern rekrutiert sich das international besetzte Feld des sechstägigen Turniers, das auf den Anlagen der beiden Clubs ausgetragen wird.
23. Frank Ertel wird in der Haarener Christuskirche als Pfarrer in der Telefonseelsorge Aachen/Eifel offiziell in sein Amt eingeführt.
23. - In Aachen findet der Jahreskongreß der knapp 1 100 deutschen Lions-Clubs statt.
25. Im Mittelpunkt steht dabei die aktive Jugendförderung. Der Vorsitzende des deutschen Lions-Clubs, Eberhard Wirfs, zeichnet Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit einer Ehrennadel aus. Der Ministerpräsident von Sachsen und CDU-Politiker Kurt Biedenkopf hält anläßlich der Versammlung eine Rede über das Vereinte Europa.
23. - In Aachen finden die "Dritte Welt Wochen" statt. Insgesamt 32 Gruppen, die alle
28.06. dem Dritte-Welt-Forum angehören, stellen ihre Projekte zu verschiedenen Themen der Entwicklungspolitik vor.

Mai

24. Die Sparkasse Aachen lädt ein zu einem Tag der offenen Tür. Bürgerinnen und Bürger haben die Gelegenheit, die Zentrale am Münsterplatz einmal außerhalb des täglichen Geschäftsbetriebs kennenzulernen.

Der Männerchor St. Marien aus Horbach beteiligt sich am Bundesleistungssingen im sauerländischen Attendorn.

Am Blücherplatz wird das Haus "Pegasus" eröffnet. Hier sollen Geburten mit neuen, innovativen Methoden stattfinden können, wird Müttern und Vätern eine Vielzahl von Seminaren und Kursen angeboten.

Der Stadtteil Forst erhält eigene Ortsschilder. Die beiden Tafeln werden an der Trierer Straße stadteinwärts hinter der Debyestraße und stadtauswärts an der Robert-Koch-Straße feierlich enthüllt und eingeweiht.

Die Sparkasse Aachen weiht in ihrer Hauptstelle am Münsterplatz ihr neues Münzkabinett ein. Von Münzen, die zur Krönung der Könige in Aachen geprägt wurden, über "Marckstücke" aus dem 30jährigen Krieg bis hin zum Notgeld aus der Weimarer Republik reicht der Aachener Teil der Ausstellung im Münzkabinett.

Auf dem Schulhof der kath. Grundschule Abteigarten in Kornelimünster wird der 30. Aachener Blumenschmuckwettbewerb eröffnet.

- Erstmals veranstaltet der CDU-Arbeitskreis "Ausländer und Aussiedler" gemeinsam mit Vertretern der griechischen CDU-Schwesterpartei "Neue Demokratie" und der Aachener "Centro Italiano" auf dem Neumarkt ein Europafest.
 - Mit der Ehrennadel in Silber zeichnet der Deutsche Genossenschafts- und Raiffeisenverband den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden der Aachener Bank, Dr. Lothar Kreft, aus, der sich nach 25jähriger Tätigkeit in den Ruhestand verabschiedet.
24. - Anlässlich des 395jährigen Bestehens der St.-Laurentius-Schützenbruderschaft feiern
26. die Laurensberger Schützen mit einem Wanderpokalwettkampf, einem Wanderpokalschießen und der Ermittlung des Schützenkönigs gebührend das Fest.
26. Nach 10 erfolgreichen Jahren legt AKV-Präsident Georg Helg bei der Mitgliederversammlung sein Amt wie geplant nieder. Zum Nachfolger wird sein langjähriger Vize, Dr. Dirk von Pezold, gewählt. Oberbürgermeister Dr. Linden verleiht Helg das Karlssiegel der Stadt Aachen in Gold.
27. Die Jugendherberge am Colynshof wird international. Anlässlich der Grundsteinlegung "Euregionales Jugendgästehaus Aachen" betont der Vorsitzende des Deutschen Jugendherbergswerkes Landesverband Rheinland Dr. Wessel De Weldige-Cremer die Einmaligkeit einer internationalen Jugendherberge in Deutschland.

Mai

Vor mehr als 100 Repräsentanten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Handel wird in der Aula der Aachen-Münchener die "Initiative Aachen" vorgestellt. Der eingetragene Verein, der von bekannten Persönlichkeiten der Stadt Aachen um Oberbürgermeister Dr. Linden am 15.03.1997 gegründet worden ist, hat das Ziel, Zukunftsaufgaben durch Bündelung von Kräften und Ideen anzugehen. Die Initiative will Standortfaktoren der Stadt verbessern.

28. In der Kaufmännischen Schule II an der Lothringerstraße stellen Unternehmen, Organisationen und Verbände ihre Berufe vor. Es gilt, Schülern einen Weg durch den oft dichten Dschungel unterschiedlicher Berufsbilder zu schlagen. Entscheidungshilfe bei der Berufswahl ist das Motto.

Anlässlich der Vollendung seines 85. Lebensjahres überreichen Freunde, Wegbegleiter und Mitarbeiter im Weißen Saal des Rathauses dem Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde Aachen, Simon Schlachet, eine Festschrift mit dem Titel "Wer baut, will bleiben". Gleichzeitig schenkt Landesrabbiner Abraham Hochwald dem Jubilar eine von ihm selbst kunstvoll angefertigte Urkunde über die kürzlich beschlossene Ehrenmitgliedschaft Schlachets in der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit.

Anlässlich der Einweihung einer neuen Brücke über den Amstelbach, die den Weg zwischen Richterich und Uersfeld vollendet, wird der Öffentlichkeit das "Renaturierungsprojekt Amstelbach" vorgestellt. Bei dieser Qualifikationsmaßnahme handelt es sich um die Rückführung des Amstelbaches in einen naturnahen Zustand und die gleichzeitige Ausbildung von 18 Langzeitarbeitslosen zu Helfern im Garten- und Landschaftsbau.

- Bürgermeisterin Astrid Ströbele empfängt im Weißen Saal des Rathauses 20 ehemalige polnische KZ-Häftlinge. Sie würdigt den Besuch als Zeichen der Aussöhnung, der dazu beitrage, optimistisch in die Zukunft zu sehen.

29. Frau Agnes Elberfeld, Stettiner Str. 12, vollendet ihr 100. Lebensjahr. Bürgermeisterin Astrid Ströbele überbringt zu ihrem Ehrentag die Glückwünsche der Stadt, der Bundes- und Landesregierung.

Fußball-Regionalligist Alemannia Aachen schlägt im Mittelrhein-Pokalfinale die Amateure von Bayer Leverkusen mit 3 : 2 und zieht damit in die DFB-Hauptrunde ein.

29. - Bereits zum 9. Mal findet das gemeinsame Festprogramm vom Jungenspiel Eilendorf und der St. Apollonia Schützenbruderschaft anlässlich der Kirmestage in Eilendorf statt.

30. Nach sechsmonatiger Umbauzeit wird im Hangeweiher das erste Café-Restaurant eröffnet.

- In den 6 Aachener Parkhäusern der Aachener Parkhaus GmbH (APAG) ist es künftig möglich, Autos bargeldlos abzustellen. Coins und aufladbare Plastikkarten lösen die herkömmlichen Papp-Scheine ab.

Mai

- Am Seiteneingang der Propsteikirche St. Kornelius in Kornelimünster wird eine Bronzeplatte zu Ehren des heiligen Benedikt von Aniane, dem die Gründung des Ortes zugeschrieben wird, enthüllt.
- Der St.-Marien-Gesangverein Horbach erringt zum 8. Mal beim Bundesleistungssingen im sauerländischen Attendorn den Titel "Meisterchor im Sängerbund NRW".
- 31. Das bekannte Café Reul-Lauuffs in der Hartmannstraße stellt nach gut 70 Jahren Pacht seinen Betrieb ein.

Anlässlich des 10jährigen Bestehens des Doppelquartetts "Pro Musica" gibt das Ensemble ein Jubiläumskonzert in der Aula der Gewerbl. Schulen II.

Teilnehmer des "Euromarsch-Bündnisses", die seit dem 15. April dieses Jahres auf verschiedenen Routen aus vielen Ländern Europas unterwegs sind, machen in Aachen Station. Sie demonstrieren in ganz Europa gegen Sozialabbau und gegen steigende Arbeitslosigkeit bei gleichzeitig steigenden Unternehmensgewinnen.

Juni

- 01. Über 300 Aktive nehmen am "1. Aachener Mountainbike-Tag" teil. Die Jedermann-Rennen werden sportlich vom RC "Zugvogel" organisiert. Neben dem sportlichen Erfolg steht der Spaß im Vordergrund.
- Ein "Tante-Emma-Laden" in der Küpperstraße 6 feiert sein 85jähriges Jubiläum. Seine Besitzerin, Else Weigel, ist 84 Jahre alt.
- 03. - Mit dem brisanten Thema "Jugend, Disco, Alkohol und Unfall" beschäftigen sich
- 04. Deutsche Verkehrswacht, Feuerwehr, Polizei, Dekra und TÜV auf dem 3. Verkehrssicherheitstag, der in der Mies-van-der-Rohe-Schule stattfindet.
- 03. - In der Öffentl. Bibliothek werden 66 Entwürfe für das künftige Logo des neuen City-
- 15. Logistik-Konzeptes CLaix vorgestellt. Die Vereinigung "City Logistik Aachen" wurde am 31.01.1997 gegründet.
- 73 Firmen, darunter viele alte und traditionsreiche Geschäfte, beteiligen sich am 6. CHIO-Schaufensterwettbewerb.
- 04. Auf der Suche nach Sponsoren für die Sanierung des Aachener Doms beschreitet die Europäische Stiftung für den Aachener Dom unkonventionelle Wege. Die Stiftung bietet Patenschaften für die unmittelbar bevorstehende Sanierung der Fenster mit einer Fläche von insgesamt 1 000 Quadratmetern zu 1 000 Mark pro Quadratmeter an.

Juni

29 Generäle, Stabsoffiziere und Oberste der Bundeswehr aus ganz Deutschland werden im Weißen Saal des Rathauses feierlich von Oberbürgermeister Dr. Linden begrüßt. Sie sind Teilnehmer der Tagung der Kommandeure der 17 Heeresschulen Deutschlands.

- Die Klasse 7 b der David-Hansemann-Realschule gewinnt mit ihrer Arbeit "Son premier pas" den 1. Preis beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen. Die Arbeit stand unter dem Jahresthema "Brücken", wobei die Sprache als Brücke zum anderssprachigen Menschen verstanden werden sollte.
- 06. Im Club Zero im Spielcasino findet die öffentliche Wahl der "Miss Aachen" statt. Es handelt sich um eine offizielle Vorentscheidung für die Wahlen zur "Miss Europa" und "Miss World". Die Gewinnerin Natascha Nattermann qualifiziert sich für die Wahl zur "Miss Nordrhein-Westfalen".
- 06. - Im Kulturhaus Barockfabrik findet das 1. Aachener Symposium für traditionelle
08. chinesische Künste statt.
- 06. - Anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Eingemeindung von Burtscheid nach
27. Aachen findet in der Sparkassenzentrale am Friedrich-Wilhelm-Platz die Ausstellung "Aachen und Burtscheid im Laufe der Jahrhunderte" statt. 80 Exponate zu diesem Thema werden der Öffentlichkeit präsentiert.
- 07. In Aachen findet der "Tag der offenen Solaranlage" statt. Rund 50 Betreiber privater Solaranlagen zur Strom- oder Warmwasserversorgung geben ihre Anlagen für an Solarenergie interessierte Bürger zur Besichtigung frei.

Die Brander Kinderoper "Der Teufelsberg" hat Premiere. Schülerinnen und Schüler der Marktschule Brand führen den 2. Teil der Dombausage auf, deren 1. Teil 1995 gegeben wurde. Es ist die 10. Kinderoper, die in der Brander Marktschule aufgeführt wird.

Der Brander Schwimmverein trägt den 8. Aachener Volkstriathlon aus. Rund 300 Triathleten vom Profi bis zum Hobbysportler nehmen an den Wettkämpfen teil. Gewinner des Volkstriathlons wird Stefan Böker.

Der 1000. Todestag des Heiligen Adalbert, Schutzpatron der Polnischen Katholischen Mission Aachen, ist Anlaß, das Adalbertus-Fest in der Nikolauskirche an der Großkölnstraße zu feiern.

Die Aachener Frauenvereinigung "Zonta" begeht im Krönungssaal des Rathauses offiziell ihre Gründungsfeier. Unter dem Motto "Frauen helfen Frauen" haben sich Gleichgesinnte zusammengefunden, um an der Bewältigung der Aufgaben und Probleme unserer Zeit mitzuarbeiten. Die Geburtsstunde von "Zonta" schlug im Jahre 1919 in den USA. Seither haben sich über 12 000 regionale Clubs in über 68 Länder gebildet.

Auf dem Marktplatz findet ein Studentenfest statt. Etwa 15 Initiativen und Fachschaften geben einen Einblick in das studentische Leben an TH und Fachhochschulen.

Juni

Auf dem Schulhof des Geschwister-Scholl-Gymnasiums findet ein von Schülerinnen und Schülern veranstaltetes Zirkus-Fest statt, dessen Erlös Kriegskindern aus Bosnien und Herzegowina zugute kommt.

Ganz im Zeichen des Burtscheider Jubiläums steht das Schulfest der Kath. Grundschule Michaelsbergstraße. Das Motto des Festes lautet: "Von Burtscheid in die Welt" und erfreut fast 800 Gäste.

07. Die jugendlichen Mitglieder des Bundes der kath. Jugend (BdKJ) Brand sammeln seit 20 Jahren Altpapier. Die Teilnahme an der Altpapiersammlung wird motiviert durch den Einsatz für den Erhalt der natürlichen Ressourcen und damit für den Schutz der Umwelt.

07. - Aachen und Reims feiern ihre nun 30 Jahre währende Städtepartnerschaft
08. (Jumelage). Aus diesem Anlaß zieht die Aachener Stadtgarde Oecher Penn durch die Straßen der Champagner-Metropole. Neben Oberbürgermeister Dr. Linden und der Privatkanzel Neuß gestalten Aachener Karnevalisten und die Aachener Band "Rain City Rollers" das Programm auf der Aachen-Bühne direkt bei der Kathedrale von Reims. Nach der Kranzniederlegung am Denkmal Jeanne d'Arc und einem Pontifikalamt in der Kathedrale erneuern Oberbürgermeister Dr. Linden und Jean Falala, Oberbürgermeister von Reims, im Rathaus den Partnerschaftsschwur ihrer beiden Städte.

Die Schüler-Union Nordrhein-Westfalen führt ihr 11. Landesschülerforum in Aachen durch.

- Der Reitverein Aachen richtet sein beliebtes Frühjahrsturnier aus. Während beim traditionellen Herbstturnier Dressurprüfungen der schweren Klassen ausgetragen werden, hat sich der Frühlingstermin als Vergleichswettkampf der kleineren Leistungsklassen etabliert.
- Die größte Photovoltaik-Anlage Aachens geht auf einem Neubau in der Charlottenburger Allee ans Netz. 330 Module fangen die Sonne ein, so daß die Anlage unter optimalen Sonneneinstrahlungsverhältnissen eine Spitzenleistung von 25 Kilowatt erreicht.
- Unter dem Thema "Kunst und Arbeitswelt - Arbeitswelt und Kunst?" stellen 40 jugendliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Arbeiten mit einer selbstorganisierten Ausstellung eine Woche lang im Ludwig Forum der Öffentlichkeit vor.
- Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit wird der Niersteiner Hof an der Laurensberger Straße mit einem Tag der offenen Tür offiziell vorgestellt. 15 Jahre stand der Niersteiner Hof leer. 17 Wohneinheiten zwischen 50 und 120 Quadratmeter stehen jetzt in dem denkmalgeschützten Haus zur Verfügung.
- Unter dem Motto "Ein Fest für Kinder" veranstalten zum 4. Mal verschiedene Initiativen ein gemeinsames Kinderfest auf dem Bauspielplatz Kirschbäumchen.

Juni

- Die Schüler des Leistungskurses Geschichte, Jahrgangsstufe 12, des Rhein-Maas-Gymnasiums gewinnen den 44. Schülerwettbewerb des Landes Nordrhein-Westfalen "Wir Deutschen und unsere östlichen Nachbarn" mit einem Lesebuch zum Thema "Zehn Jahre nach Tschernobyl: Die Menschen - Die Umwelt - Die Zukunft".
 - 10. Oberbürgermeister Dr. Linden eröffnet im Krönungssaal des Rathauses die Ausstellung "Gaudeamus - das Hochschulland wird 50" mit Exponaten der Techn. Hochschule und der Fachhochschule Aachen aus 5 Jahrzehnten Forschung und Lehre in Nordrhein-Westfalen.
 - 11 junge Kammermusiker der Musikschule Aachen reisen nach Tartu, der Universitätsstadt in Estland. Die Reise geht auf die seit 1989 bestehende Partnerschaft der Musikschule Aachen mit der Musikschule in Tartu zurück.
 - Bei den Westdeutschen Jugendmeisterschaften der Wasserspringer in der Aachener Westhalle gehen 19 der 24 Titel an die Wasserspringer/innen des SV Neptun Aachen.
 - Die "Wabe" (Wohnung, Arbeit, Beratung e.V.) eröffnet auf dem Dach des Bushofes in der Peterstraße ihre "Methadonambulanz" und setzt damit neue Zeichen in der Drogenbekämpfung.
 - 11. Der neugestaltete Kinderspielplatz an der Beverstraße wird eingeweiht.
 - 12. Gert Kentjens vollendet sein 70. Lebensjahr. Der ehemalige CDU-Ratsherr und langjährige Vertreter in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich war 1956 Mitbegründer des Malteser Hilfsdienstes, 26 Jahre Präsident der Fiden Aquisgrana und von 1949 - 1989 Präsident der Krüzzbrür.
- Im Rahmen des Aachener Wissenschaftsfestes 1997 verleiht die Dr. Carl-Arthur-Pastor-Stiftung den Aachener und Münchener Preis für Technik und Angewandte Naturwissenschaften an Prof. Dr. Fritz Frederich, Leiter des Instituts für Förder-technik und Schienenfahrzeuge der RWTH Aachen.
- 13. Lipette Jungbecker erhält aus der Hand von Oberbürgermeister Dr. Linden das Verdienstkreuz am Bande. Seit über 50 Jahren ist sie in ihrer Pfarre St. Jakob sozial engagiert und seit 4 Jahrzehnten Vorsitzende des Traditionsvereins "Streuengelche van de Rues".
- Mit der Schließung der beiden Filialen von Café Strauch geht ein Stück alter Aachener Geschäftstradition verloren.
- Die Hotelkette Dorint übernimmt das Aachener Nobelhotel Quellenhof.
 - Bei den Vorstandswahlen der Verkehrswacht Aachen wird Oskar Gerdorf als Vorsitzender wiedergewählt.

Juni

13. - Aachen steht ganz im Zeichen der Wissenschaft. Die RWTH Aachen, die Fachhochschule, die Kath. Fachhochschule und die Musikhochschule stellen gemeinsam mit der Stadt Aachen im Rahmen des "Aachener Wissenschaftsfestes 1997" ihr Wissenspotential vor. Mittels einer Vielzahl von Vorträgen, Exponaten, Institutsbesichtigungen und einem umfangreichen kulturellen Programm wird nicht nur Wissenschaft zum Anfassen geboten, sondern gleichzeitig mit unterhaltendem Wert den Interessenten näher gebracht. Abgelöst wird durch das Fest der bisherige Tag der offenen Tür an der RWTH, der "dies academicus".

13. - Zum 22. Male findet in Kornelimünster der "Historische Jahrmarkt" statt. Der diesjährige Jahrmarkt steht unter dem Motto "25 Jahre Stadtbezirk Kornelimünster/Walheim".

14. Im Theater Aachen findet die Weltpremiere des Musicals "Catharine" statt. Nach dem Erfolgsmusical "Gaudi", ist dies die 2. Musical-Produktion, die am Theater Aachen inszeniert wurde. Das Musical soll bis zum 14. September 1997 rd. 100 Mal aufgeführt werden.

Im Eurogress findet der Boxkampf um den Titel des Internationalen Deutschen Meisters im Halbschwergewicht statt. Der Aachener Achim John tritt gegen Mario Lupp aus Berlin an und gewinnt den Kampf nach Punkten.

Der Verein "Geburtshaus Aachen" eröffnet sein Zentrum am Eberburgweg mit Angeboten rund um die Geburt. Das Geburtshaus soll eine Alternative für die Frauen bieten, die nicht in einem Krankenhaus entbinden wollen, aber eine Hausgeburt aus unterschiedlichen Gründen ebenfalls scheuen.

- Nach dem Gewinn der Weltmeisterschaft sowie mehrerer Deutschen Meisterschaften wird die Lateinformation des TSC Schwarz-Gelb in Warschau Europameister.

14. - Im Aachener Waldstadion werden die Nordrhein-Leichtathletikmeisterschaften der männlichen und weiblichen A- und B-Jugend sowie der Langstaffeln im Männer- und Frauenbereich ausgetragen.

15. Zum Auftakt des diesjährigen Aachener Kultursommers findet auf dem Katschhof ein Open-Air Künstlerforum statt. Neben einem vielseitigen Kinderprogramm am Nachmittag bestimmen Rock- und Salsa-Klänge am Abend das bunte Fest.

- Die Studentenverbindung "Corps Montania zu Aachen" feiert ihr 125. Stiftungsfest.
- Josef Malms wird mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Die Ehrung erfolgt in Anerkennung seines langjährigen ehrenamtlichen Engagements.
- Mit einer Festmesse feiert Pater Heinrich Hempel sein 50jähriges Priesterjubiläum. Eigens dafür ist er von seiner Mission in Brasilien nach Eilendorf gereist, wo er 1947 seine Primiz in der Kirche St. Severin gefeiert hatte.

Juni

- Die 15jährige Schülerin Olga Witthauer vom Geschwister-Scholl-Gymnasium belegt beim diesjährigen Bundeswettbewerb Fremdsprachen in Niederländisch den 1. Platz.
- Mit einer Ausstellung von 19 Originalplakaten verschiedener Kampagnen von "Terre des hommes - Hilfe für Kinder in Not" gibt die Aachener Arbeitsgemeinschaft des Vereins einen Einblick in die nun 30jährige Geschichte der Hilfsorganisation in Deutschland.

17. Aachens Ehrenbürgerin Prof. Irene Ludwig vollendet ihr 70. Lebensjahr. Sie hat maßgeblich ihren im Juli des vergangenen Jahres verstorbenen Mann Peter beim Aufbau der Kunstsammlung unterstützt.

Nach fast 30 Jahren wird der Aachener Wochenmarkt wieder auf dem Marktplatz abgehalten. Der Wechsel ist nötig, weil derzeit Veranstaltungen im Rahmen des Aachener Kultursommers auf dem Katschhof stattfinden.

Ratsherr Claus Haase wird einstimmig zum Vorsitzenden des städt. Verkehrsvereins gewählt und hält damit dieses Amt weiterhin inne.

- Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen wählt den Stolberger Unternehmer Michael Wirtz, geschäftsführender Gesellschafter des Pharma-Unternehmens Grünenthal GmbH, einstimmig zum neuen Präsidenten. Er ist damit Nachfolger des Aachener Verlegers Dr. Heinz Malangré, der nach 16jähriger Amtszeit Ehrenpräsident der Kammer wird.
18. Der Rat der Stadt Aachen beschließt einstimmig den Bebauungsplan für das Gewerbegebiet Aachen-Heerlen.
 - Beim Jugendwettbewerb des Bundesumweltministeriums "Halt ' die Welt im Gleichgewicht" gewinnt eine Schülergruppe des Couven-Gymnasiums den 2. Preis. Die Schüler hatten einen Sonnenkollektor für ihre Schule durchgesetzt.

19. Carl Meulenbergh (CDU) wird zum ersten hauptamtlichen Landrat des Kreises Aachen gewählt. Die Wahl war durch den vorzeitigen Wechsel von Oberkreisdirektor Dr. Walter Fricke an die Spitze der Energie- und Wasserversorgung GmbH nötig geworden. Meulenbergh tritt sein Amt am 15. Dezember an.

Bürgermeisterin Margret Ortstein empfängt im Weißen Saal des Rathauses eine Schülergruppe aus Bornemouth in Südengland. Die Kinder sind Gäste ihrer Partnerschule, der Luise-Hensel-Realschule.

20. Die Schützenbruderschaft Soers besteht seit 40 Jahren. Sie setzt sich neben der Pflege des Schützenwesens auch seit vielen Jahren für das Allgemeinwohl im weiten Heimatbereich ein.
21. Nach fast dreijähriger Bauzeit weiht Oberbürgermeister Dr. Linden das Wohnprojekt "Gemeinsames Wohnen von alt und jung" in der Vaalser Straße ein.

Juni

21. - Der Verein "Streuengelche van de Rues" veranstaltet seine traditionelle Roskirmes.
23.
21. - Im Rahmen des 2. Aachener Straßentheater- und Comedy-Festivals wird Kleinkunst
28. auf allen Plätzen und Straßen der Innenstadt geboten. Artisten aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden präsentieren auf dem "Grenzgänger-Festival" eine Woche lang eine Mischung aus Comedy, Jonglage und Theater. Den Schlußpunkt setzen wieder 2 Gala-Veranstaltungen im Audimax.
22. Die Akademische Turnverbindung Saxo-Silesia Breslau zu Aachen wird 100 Jahre alt.
- Heinz Baumann, Pastor der kath. Pfarrgemeinde St. Elisabeth, feiert sein 25jähriges Priesterjubiläum.
23. Dr. Dieter Attig wird neuer Chef der Aachener Stadtwerke AG (Stawag). Er tritt im Dezember die Nachfolge von Wolfgang Petry an.
- Eine Schülermannschaft von der Brander Karl-Kuck-Schule wird Fußball-Stadtmeister der Aachener Grundschulen. Die Mannschaft hat den Titel in den letzten drei Jahren gewonnen.
23. - Im Schloß Schönau wird das Lebenswerk der Malerin und Lyrikerin Julia Ponten von
27. Broich vorgestellt. Nachweislich war die 1880 in Richterich Geborene im Jahre 1904 die erste Architekturstudentin in Deutschland. Rund 120 Aquarelle der vor 50 Jahren gestorbenen Künstlerin werden ausgestellt.
24. In einem Vorgarten im Stadtteil Haaren werden vier gut erhaltene Grabsteine des jüdischen Friedhofes am Haarberg entdeckt. Außer den Grabsteinen findet man noch zahlreiche Fragmente und Teile von Einfassungen, die bis vor wenigen Tagen dort als Befestigung einer Straßenböschung dienten.
24. - In der Soers wird der 60. CHIO, das offizielle Internationale Spring-, Dressur- und
29. Fahrturnier, eröffnet. 26 000 Zuschauer erleben eine stimmungsvolle Premiere bei der erstmals durchgeführten Eröffnungsfeier, an der 1 000 Mitwirkende teilnehmen.
- Zum 13. Mal veranstalten der Verein zur Förderung der alten Sprachen in den Schulen und der Landesverband Nordrhein-Westfalen im Deutschen Altphilologenverband den Schülerwettbewerb "Alte Sprachen - antike Kultur". Austragungsort des in ganz Nordrhein-Westfalen ausgeschriebenen Wettbewerbs "Certamen Carolinum 1993/1994" unter Schirmherrschaft des Kultusministeriums ist Aachen. Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger werden im Rathaus empfangen. Die Preisverleihung findet im Rahmen eines Festaktes im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Linden in der Aula Carolina statt.
- Die Gemeinschaftsgrundschule Richterich feiert mit einem Schulfest ihr 25jähriges Bestehen.

Juni

25. Zum Jugend-Europa-Tag hat der Aachen-Laurensberger Rennverein rund 600 Schulen aus der Aachener Region eingeladen, um den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit zu geben, das Reitturnier als Zuschauer zu erleben.

Die Familienkasse des Arbeitsamtes Aachen zieht aus den Räumen des Arbeitsamtes An den Frauenbrüdern in das moderne Verwaltungsgebäude an der Roermonder Straße um.

Die Ausbildungswerkstatt bezieht in der Liebigstraße 22 neue Räume. Gleichzeitig wird Annette Nowinski als neue Geschäftsführerin vorgestellt. Sie ist Nachfolgerin von Dr. Edeltraud Vomberg.

- Bei den Westdeutschen Offenen Meisterschaften der Kunst- und Turmspringer geht das Gros der Titel an die Athleten des SV Neptun Aachen.
- Rund 25 Geschäftsführer und Direktoren von Caritas-Verbänden aus Nordwestdeutschland sind im Rahmen ihres Rhein-Ruhr-Konvents zu Gast in Aachen.
- Die Stallgemeinschaft Hittfeld veranstaltet ihr drittes Westernturnier für Freizeitreiter. Bei 120 Prüfungen stellen Western- sowie Dressurreiter ihr Können unter Beweis.
- Im Ballsaal des Alten Kurhauses wird die Fusion der vor 126 Jahren gegründeten Verbindung Corps Marko Guestphalia mit dem Corps Albingia gebührend gefeiert, die dadurch mit 260 Mitgliedern zu einer der größten Verbindungen in der Bundesrepublik avanciert.
- Anlässlich des CHIO '97 werden 150 Studentinnen und Studenten der techn. Hochschule Monterrey in Mexiko von Oberbürgermeister Dr. Linden im Rathaus empfangen. Sie bringen sowohl auf dem Turnierplatz in der Soers als auch auf dem Aachener Marktplatz südamerikanisches Flair, farbenfrohe Kostüme und mexikanische Klänge.

26. Der langjährige Direktor des Instituts für Technische Chemie und Petrochemie an der RWTH Aachen, Prof. Dr. Friedrich Asinger, vollendet sein 90. Lebensjahr. Der Name Asinger wurde mit zahlreichen Veröffentlichungen zum Symbol für die Lehre und Forschung in der Petrochemie, die ihm viel verdankt.

Im Haus Löwenstein werden 8 Schülerinnen und Schüler aus Aachen, Lüttich und Maastricht mit dem "Kleinen Karlspreis" ausgezeichnet, der zum 25. Mal im Rahmen eines Sprachwettbewerbs verliehen wird. Die jungen Leute hatten sich in der Sprache des jeweiligen Nachbarlandes mit einer Arbeit über ein europäisches grenzüberschreitendes Thema qualifiziert.

Im Aachener Fraunhofer-Institut für Produkttechnologie (IPT) werden ein Neubau sowie der Ausbau bereits bestehender Bereiche feierlich eingeweiht. Durch die Erweiterung vorhandener Forschungsflächen ist das Fraunhofer-Institut für die Herausforderung der Zukunft gerüstet.

Juni

Die Ministerpräsidentin von Schleswig-Holstein Heide Simonis erhält im kommenden Jahr den Orden "Wider den tierischen Ernst". Wie der Aachener Karnevalsverein offiziell bestätigt, wird mit Simonis nach Gertrud Höhler und Renate Schmidt die dritte Frau in die überwiegend männliche Rittersrunde aufgenommen.

Die Printenstube der Bäckerei Nobis an der Krämerstraße siegt beim 6. CHIO-Schaufensterwettbewerb.

Willi Jentgens wird mit großer Mehrheit als Vorsitzender des DGB-Kreises Region Aachen wiedergewählt. Zum DGB gehören in der Region Aachen knapp 75 000 Mitglieder.

- Während der Dauer des CHIO '97 ziehen täglich zehn belgische Kaltblüter einen 90 Zentner schweren prächtig geschmückten Brauereiwagen quer durch die Aachener Innenstadt.
 - 560 Läufer beteiligen sich am traditionellen Lousberg-Lauf, der in diesem Jahr zum 11. Mal ausgetragen wird. Die etwa 5 km lange Strecke rund um den Lousberg führt erstmals um den Drehturm Belvedere herum und ist deshalb ca. 250 m länger als in den Vorjahren.
 - Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) richtet den 1. Aachener Ökumene-Tag aus. Es findet ein bunter Tag der Begegnung, des Feierns und des Sich-Kennenlernens zwischen Aachener Christen katholischer, evangelischer und orthodoxer Herkunft statt.
 - Zehn Rektoren von europäischen und südostasiatischen Hochschulen treffen sich in der RWTH. Sie beraten über ihr weiteres Vorgehen, Kontakte der Hochschulen mit herausragenden ingenieurwissenschaftlichen Fakultäten zu koordinieren.
27. Bundespräsident Roman Herzog besucht den CHIO und ist Gast beim "Preis der Nationen", den die Niederlande gewinnen.

Mit einem Empfang im Weißen Saal des Rathauses dankt Oberbürgermeister Dr. Linden den über 70 Kaufleuten, die zum Reitturnier die Schaufenster ihrer Geschäfte reitsportlich geschmückt haben.

27. - Das Ludwig-Forum für Internationale Kunst zeigt rund 100 Zeichnungen und Grafiken des Schriftstellers Günter Grass. Sie waren der letzte große Kauf des vor einem Jahr gestorbenen Mäzens Peter Ludwig. Das Spektrum reicht von frühen Tuschezeichnungen der 60er Jahre über Kohleskizzen von einer Indienreise bis zu Aquarellen aus jüngster Zeit. Zur Eröffnung der Ausstellung liest Grass aus seinen Werken.
- 07.09.
28. Der 3. Aachener Fahrradsommer beginnt. Bis zum Oktober ist für alle eine 20 km lange Rund-Route durch den südwestlichen Teil des Stadtwaldes ausgeschildert.

Juni

Der Schulleiter des Anna-Frank-Gymnasiums, Oberstudiendirektor Dr. Werner Haubrich, wird in den Ruhestand verabschiedet.

Auf dem Katschhof findet zum 17. Mal das "Fest der Begegnung" für Behinderte und Nichtbehinderte statt. Neben Musik, Spaß und Unterhaltung wird ein breites Angebot der Hilfsgemeinschaften und Einrichtungen für Behinderte präsentiert.

28. - Anlässlich des "Tages der Architektur" werden in Aachen 6 Bauobjekte der 2 All-
29. gemeinheit zugänglich gemacht und die Bauherren stellen sich den Fragen der Besucher.

Mit einem Sommerfest feiert der Familiengartenverein Eintracht Nord seinen 35. Geburtstag. Er hat seit seinem Bestehen den Wanderpreis des Oberbürgermeisters bereits siebenmal gewonnen und ist damit die höchstprämierte Gartenanlage in Aachen.

29. Mit der traditionellen Verabschiedung der Nationen geht im Springstadion der Soers der 60. CHIO zu Ende. Trotz des schlechten Wetters während der gesamten Turnierwoche kamen 230 500 Zuschauer zu den zahlreichen Wettbewerben in Dressur, Springen und Fahren. Damit wird in der 99jährigen Vereinsgeschichte des Aachen-Laurensberger Rennvereins eine neue Rekordmarke erreicht.

Der 23jährige Jens Dautzenberg, Läufer der Alemannia Aachen, gewinnt bei den 97. Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Frankfurt/Main über 400 m den Titel. Mit diesem Sieg feiert er seinen 1. Triumph bei Deutschen Meisterschaften im Seniorenbereich.

- Prof. Hans Holländer, 25 Jahre Leiter des TH-Instituts für Kunstgeschichte, wird in den Ruhestand verabschiedet.
- Die Sammlung des Internationalen Zeitungsmuseums (IZM) der Stadt Aachen, die inzwischen rund 150 000 Einzelschriften umfaßt, wird in Zusammenarbeit mit dem Historischen Institut der RWTH wissenschaftlich aufgearbeitet.
- Im Rahmen einer Feierstunde wird Schulleiterin Marianne Emunds von der Grundschule "Auf der Hörn" vom Lehrerkollegium und den Schülern in den Ruhestand verabschiedet.

In der Grundschule Forster Linde findet unter dem Motto "Dabeisein ist alles" die jährliche Fahrradrallye-Stadtmeisterschaft der 4. bis 6. Schuljahre statt. Den Pokal für den 1. Platz erhält die Mannschaft der Karl-Kuck-Schule.

- Nach einem 3-wöchigen Aufenthalt von 20 Aachener Schülern in Aachens amerikanischer Partnerstadt Arlington kommt nun eine Schülerdelegation aus den USA zum Gegenbesuch nach Aachen. Die Austauschschüler werden von Bürgermeisterin Margret Ortstein im Rathaus empfangen.

Juni

- Zum 7. Mal wird in Nordrhein-Westfalen der Bundeswettbewerb Fremdsprachen/ Sekundarstufe I in der Wettbewerbssprache Latein abgeschlossen. Das Gymnasium St. Ursula, das mit 3 Gruppen und 3 Einzelpreisträgerinnen ausgezeichnet wird, schneidet überaus gut ab.
 - 29. - Die Bürgergemeinschaft "Henger Herrjotts Fott" feiert ihr 10. Bürgerfest. Die Bürgergemeinschaft hatte sich im Oktober 1986 aus Nachbarn und Freunden gegründet, um in der Wirichsbongardstraße ein neues Kreuz zu errichten. Aus den 16 Gründungsmitgliedern sind heute weit über 200 Mitglieder geworden, die aus ganz Deutschland stammen.
 - 30. Der Rektor der Karl-Kuck-Schule, Toni Genten, wird in den Ruhestand verabschiedet.
- Sonderschuldirektorin Hubertine Heinecke, Leiterin der Marienschule in der Harscampstraße, wird von Lehrern und Schülern feierlich in den Ruhestand verabschiedet.

Juli

- 01. Das "Kinderfreundliche Haus" am Bergdriesch wird bezogen. 18 Familien mit 38 Kindern erhalten ein neues Zuhause, mitten im Herzen der Stadt. 18 Wohneinheiten von 49 bis 105 Quadratmetern stehen auf 5 Etagen zur Verfügung.
- Der neue Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK), Jürgen Drewes, tritt sein Amt an. Er ist Nachfolger von Dr. Otto Eschweiler, der sich gestern von der Kammer verabschiedete.
- Der langjährige Vorsitzende des Ausländerbeirates Georg Georgiadis vollendet sein 60. Lebensjahr.
- Geschäftsführer Claus Benz feiert sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der Gewerkschaft ÖTV.
- 02. Am heutigen letzten Schultag vor den Sommerferien findet die "Underground-Kultur-Sommer-Fete" in der alten Fußgängerunterführung am Bushof statt. Im Rahmen des Kultursommers lädt das städt. Jugendamt zum 2. Mal alle mindestens 12 Jahre alten Kinder und Jugendliche ein, den Ferienbeginn zu feiern.
 - 02. - Auf der Anlage des Tennis-Klubs Kurhaus Aachen wird der "Cool Fire Cup", die Internationalen Deutschen Out-Door-Meisterschaften 1997 der Tennis-Jungsenioren, ausgetragen.
 - 06. Mit 22 Medaillen und der Qualifikation von Christian Conventz für die Jugend-Europameisterschaften kehrt der Wasserspringernachwuchs des SV Neptun Aachen von der Jugend-DM in Dresden zurück.

Juli

- Mit einem Tag der offenen Tür gibt die Drogenhilfe Aachen e.V. den Bürgern einen Einblick in ihre Arbeit mit den Bereichen Kontaktladen, Streetwork und Methadonsubstitution.
 - Die 21jährige Politik-Studentin Eva Wrtal wird zur neuen Vorsitzenden an der Spitze des Allgemeinen Studentenausschusses (AStA) gewählt.
03. Aus der Provision soll eine dauerhafte Einrichtung werden. Um für die Kultur-Sommer-Konzerte Platz zu machen, wird der Wochenmarkt vom Katschhof auf den Markt aus. Nachdem sich Händler, Marktbesucher und zahlreiche Geschäftsleute für den traditionellen Standort stark gemacht haben, soll zumindest bis zum 26. August vor dem Rathaus der Wochenmarkt stattfinden.
- Der Wissenschaftler Prof. Walter Eversheim ist neuer Sprecher des Aachener Karlspreisdirektoriums. Er tritt damit die Nachfolge des Bankiers Hugo Cadenbach an, der Mitglied des Direktoriums bleibt.
04. Hans Wertz, ab 1957 Stadtkämmerer der Stadt Aachen, ab 1966 Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen und von 1976 - 1990 Präsident der Landeszentralbank, vollendet sein 75. Lebensjahr.
- Der amerikanische Unabhängigkeitstag ist für das Partnerschaftskomitee Aachen & Arlington Anlaß, im Kurpark Monheimsallee eine große "Deutsch-amerikanische Open-air-Party" steigen zu lassen. Beim "Independence Day" soll in Aachen amerikanische Tradition aufleben.
04. - Der Aachener Tierpark unterbreitet den Besuchern ein besonderes Angebot. 20
20. Tierskulpturen von Joram und Maude Mariga aus Simbabwe sowie wechselnde kinetische Objekte des Künstlers Bernward Frank laden zu einem Kunstsommer ein. Im Gemeinschaftshaus können die 7 Werke "Sonnengesang des Heiligen Franz" von Peter Hodiamont betrachtet werden.
04. - Das Eurogress steht ganz im Zeichen eines der bekanntesten Künstler der Welt -
17.08. Salvador Dali. In der Ausstellung "Salvador Dali - grenzenlos" werden mehr als 650 Original-Exponate seiner Schaffenszeit gezeigt. Die Retrospektive hat sich zum Ziel gesetzt, Dalis Multitalent zu dokumentieren.
- Die "Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe Aachen" (FAUNA) bekommt ein neues Heim und feiert Richtfest in der Stolberger Straße.
05. Mit dem Auftritt von Rockstar Sting klingt glanzvoll der diesjährige Katschhof-Kultursommer aus. Mit einem brillianten Feuerwerk vom Dach des Rathauses und Verwaltungsgebäudes aus wird die Konzertreihe auf dem Katschhof beendet.
05. - 35 Kleingartenanlagen bewerben sich um den Wanderpreis 1997 der Stadt Aachen.
06. Die Jury beginnt mit dem rund 40 Kilometer umfassenden Rundgang in der Anlage Auf der Hüls und schließt ihn in der Anlage Kannegießertal ab.

Juli

- 05.- 10. Im Rahmen ihres diesjährigen Schützenfestes weihen die Burtscheider Tellschützen die neue, 30 m lange Schießanlage auf der Wiese an der Robert-Schuman-Straße ein. Unter stürmischem Beifall gelingt es Frank Prömpeler, die Würde eines Tellschützen-Königs zu erzielen.
- Wegen schwerwiegender technischer Mängel wird der Kugelbrunnen in der Adalbertstraße stillgelegt.
 - Anlässlich des 30. Jahrestages der Kirchenweihe von St. Gregorius wird ein Kirchenführer präsentiert.
 - Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft (GeWoGe) übergibt offiziell die Neubauten an der Habsburgerallee 30 bis 54. Die Wohnfläche der 110 neuen Wohnungen beträgt knapp 7.900 Quadratmeter.
 - Die Sparkasse stiftet als "Öko-Sponsor" 40 neue Orientierungstafeln, die die alten und verkratzten Hinweisschilder im Aachener Stadtwald ersetzen.
 - Die Aachenerin Berti Pingel gewinnt bei den 2. Europameisterschaften der Tischtennis-Senioren in Prag den 1. Platz. An der Seite von Uschi Bihl (Stuttgart) schlägt sie das favorisierte französische Duo.
05. - 05.10. Im Suermondt-Ludwig-Museum findet eine Ausstellung mit etwa 40 Arbeiten des Malers Sebastian Stoskopff statt. Sie erinnert an den 400. Geburtstag des 1597 in Straßburg Geborenen, der heute nach mehreren Jahrhunderten Vergessenheit unter den großen Namen sowohl der französischen als auch der deutschen Stillebenmaler erscheint.
- Manfred Bredohl wird neuer Obermeister der Fachinnung für Metallbau Aachen und löst Dieter Schornstein ab, der das Amt seit 1990 innehatte.
 - Der Arbeitskreis Junger Handwerksunternehmer (AJH) Aachen begrüßt sein 100. Mitglied. 16 Jahre ist der Arbeitskreis bereits in Aachen aktiv.
06. Die Aachenerin Carina Gießler gewinnt beim 400 Meter-Hürdenlauf in Lüdenscheid die Silbermedaille bei den Deutschen Leichtathletik-Jugendmeisterschaften. Mit ihrem Sieg sichert sie sich gleichzeitig die Teilnahme an den Junioren-Europameisterschaften im slowenischen Ljubljana.
07. Die RWTH Aachen startet in ein neues Zeitalter der Mikroelektronik. Gemeinsam mit Bundesforschungsminister Jürgen Rüttgers und seinem niederländischen Amtskollegen Jo Ritzen weiht NRW-Wissenschaftsministerin Anke Brunn die neue Forschungsstätte für Mikroelektronik "Amica" an der RWTH Aachen ein.
- Mehr als 200 Sinti haben auf einer Wiese an der Ecke Trierer Straße/Debyestraße ihr Quartier aufgeschlagen. Es handelt sich um eine von drei Zeltmissionen der "Freien Christengemeinde", einem eingetragenen Verein aus Freiburg, dem hauptsächlich Sinti angehören. Zwei Wochen lang wird die Zeltmission auf der Aachener Wiese Station machen.

Juli

- Geschäftsführer Hans-Dieter Indetzki tritt nach 36 Jahren Tätigkeit für die Industrie- und Handelskammer in den Ruhestand.

- 07. - Im Krönungssaal des Rathauses findet die Wanderausstellung "The Absent Photograph - Bilder zum Leben Yitzhak Rabins" mit über 100 Exponaten statt.
- 27.

- 07. - In Aachen finden die diesjährigen Ferienspiele mit einem tollen Programm und vielen Ferienaktivitäten statt.
- 16.08.

- 09. Dr. Rolf Haase, emeritierter Universitätsprofessor für Physikalische Chemie, stirbt im Alter von 78 Jahren. Seit 1953 gehörte Prof. Haase dem Institut für Physikalische Chemie der RWTH Aachen an.

- Das Theater Aachen ist im Internet vertreten. Neben dem aktuellen Spielplan - Terminen für Großes Haus, Kammerspiele und Mörgens finden sich Kurzinformationen über Termine, Besetzung und auch einige Sätze zu Inhalt und Autor des jeweiligen Stücks. Über Internet ist künftig auch eine Kartenreservierung möglich.

- 12. - Die Nachwuchs-Wasserspringer der C-Jugend vom SV Neptun Aachen holen bei
- 13. den Meisterschaften in der Aachener West-Halle 2 deutsche Mannschaftstitel.

- Anlässlich der Hauptversammlung der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft für Aachen AG wird ihr langjähriges Vorstandsmitglied, Dr. Manfred Fuchs, verabschiedet. Der frühere Stadtdirektor und Kämmerer der Stadt Aachen gehörte mehr als 35 Jahre dem Vorstand der Gesellschaft an.

- Prof. Dr. Helmut Kammermeier, Spezialist für Herz- und Kreislaufphysiologie an der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen, wird in den Ruhestand verabschiedet. Prof. Kammermeier hat sich vor allem durch seine Arbeiten an isolierten Herzzellen einen Namen gemacht. Als Abschiedsgeschenk erhält er eine von der Bildhauerin Tina Heuter geschaffene Skulptur eines Herzens in Bronze.

- Das Studentenwohnheim am Kastanienweg besteht 20 Jahre. Die 444 Studenten haben je ein 13 Quadratmeter großes Zimmer, teilen sich zu fünft die Küche und diverse Gemeinschaftsräume.

- 15. Bundespräsident Roman Herzog stiftet das mit der Auszeichnung des Aachener Karlspreises im Mai verbundene Preisgeld von 5 000 DM zur "Rettung des Aachener Domes".

- Die Künstlerinnen "Trash & Treasure" entwerfen ein T-Shirt mit dem Aufdruck "Aachen is(s)t süß". Dieser Spruch bezieht sich auf Aachen als Stadt der Printen, der Marmelade und der Schokolade. Die Künstlerinnen spenden von jedem verkauften T-Shirt genau 5 DM für die Fassaden-Restaurierung des Rathauses.

- Der Aachener Indianer-Club "Yakima" feiert sein 30jähriges Bestehen.

Juli

- Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, seine Ehefrau Maria und Konsul Hugo Cadenbach sind Gäste von Bundespräsident Roman Herzog auf Schloß Bellevue in Berlin. Anlaß ist der Besuch von König Juan Carlos und Königin Sophia in Bonn. In ihren offiziellen Tischreden nehmen der Bundespräsident und der spanische König mehrfach Bezug auf die Karlspreisverleihung 1997.
- Für sein Engagement als Mitglied im Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands (VdK) erhält Herbert Drue im Rathaus das Verdienstkreuz am Bande aus den Händen von Oberbürgermeister Dr. Linden. Über 5 Jahrzehnte gehört er dem VdK an und nimmt seit 35 Jahren das Amt des 1. Schriftführers im Ortsverband Brand wahr.
- Die Rentnergemeinschaft der Burtscheider St.-Hubertus-Schützenbruderschaft begeht mit einer Feier im Pfarrheim von St. Michael ihr 20jähriges Bestehen. Die Hubertusschützen übernehmen seit Jahren die Organisation der "Bötscheder Appeltaate-Kermes", wobei Burtscheids Senioren zur großen Kaffeetafel mit Apfelkuchen (Appeltaate) eingeladen werden.
- Die Aachener Katzenhilfe feiert ihr 25jähriges Bestehen.
- In Haus Eich findet das Abschlußkonzert der "Internationalen Musikwerkstatt 1997" statt. In einem zweistündigen Finale präsentieren die 47 Teilnehmer im Alter von 15 bis 22 Jahren aus 6 Nationen einige Höhepunkte aus ihrer zweiwöchigen musikalischen Arbeit.
- 22. Die Aachener Technologie-Firma Parsytec schließt ein Kooperationsabkommen mit dem zweitgrößten koreanischen Konzern Samsung. Samsung setzt künftig in seinen Hard- und Software-Lösungen die intelligente Schrifterkennungstechnologie des High-Tech-Unternehmens Parsytec ein. Diese ermöglicht es, auch fast unleserlich wirkende Handschriften in den Computer einzulesen.
- 23. Josef Nieven, einer der erfolgreichsten Motorradfahrer auf der Bahn stirbt im Alter von 71 Jahren. Der Aachener sorgte vor allem in den späten vierziger und den fünfziger Jahren für Furore, als er und sein Bruder Jack auf der legendären Rennbahn Auf Krummerück die Massen in den Bann zogen. Josef Nieven gewann in seiner Karriere mehrere deutsche Meistertitel.
- 23. - Der Reitverein Gut Hanbruch richtet die 8. Europameisterschaft im Voltigieren aus.
27. In der Albert-Vahle-Halle kämpfen rd. 200 der besten Aktiven aus 15 Nationen um den Titel.
- Der städtische Kindergarten am Kronenberg hat nach knapp 3 Jahren seine Pforten wieder geöffnet. Nachdem das Gelände wegen Asbestverseuchung geräumt werden mußte, konnte die Einrichtung jetzt samt Hort an alter Stelle neu aufgebaut werden.

Juli

- Im Rahmen ihrer Kampagne "Wilder Müll ist doppelt teuer" erstellt die Abfallberatung des Amtes für Abfallwirtschaft eine Wanderausstellung, die sowohl im Foyer des Verwaltungsgebäudes Katschhof, als auch in verschiedenen Geschäftsstellen der Sparkasse und in städtischen Verwaltungsgebäuden, Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen der Öffentlichkeit vorgestellt wird. In Form dokumentarischer Fotos, die in den letzten Wochen in Aachen aufgenommen wurden, thematisiert die Ausstellung u.a. die Schadstoffe im Müll als auch die illegale Entsorgung des Mülls.
 - Im Rahmen des Projektes "Ökologische Stadt der Zukunft" zieht die Stadt Aachen eine positive Zwischenbilanz. Von den insgesamt 253 Projekten ist eine Vielzahl in den vergangenen 5 Jahren bereits umgesetzt worden, zahlreiche weitere sollen folgen und Aachen als umweltfreundliche Modellstadt in Deutschland ausweisen. Neben Hamm und Herne erfolgte vor 5 Jahren die Auswahl Aachens u.a. aufgrund der Bemühungen um die Wohnumfeldverbesserung, das Innenstadtkonzept und die fußgängerfreundliche Innenstadt. Auch der Einsatz der regenerativen Energien ("Aachener Modell") wurde gewürdigt. Das Abfallwirtschaftskonzept sowie die Umweltbildung und -information trugen ebenfalls zur Auswahl Aachens bei.
25. - Im Stadtteil Walheim findet die Anna-Kirmes statt.
28.
25. - Im Ludwig-Forum findet die Jahresausstellung des Regionalverbandes Aachen-Eu-
14.9. regio des Bundesverbandes Bildender Künstler (BBK) unter dem Motto "Kunst aus Aachen und der Euregio" statt. 99 Künstlerinnen und Künstler präsentieren 99 Werke und damit 99fache Aussagen in der unendlichen Zahl von Variationsmöglichkeiten, die es gibt, um etwas mit künstlerischen Mitteln umzusetzen.
- Die Lebenshilfe für geistig Behinderte feiert fristgerecht "Am Römerhof 47" Richtfest. Das neue Wohnheim der Lebenshilfe wird voraussichtlich Ende des Jahres 1998 bezogen.
26. - Auf einer Wiese im Gewerbegebiet Eilendorf-Süd treffen sich rund 1.200 Roller-
27. Fans aus ganz Deutschland. Bei der Gelegenheit wird der schönste Motorroller prämiert.
- Die Waggonfabrik Talbot bekommt von regionalen Bahngesellschaften in Nordrhein-Westfalen Aufträge im Werte von 36 Millionen Mark.
28. - Rund 100 Werke von 15 russischen Künstlern werden in der Aula Carolina ausge-
11.8. ausgestellt. Vom klassischen Stilleben über naturalistische Landschaftsbilder bis zu futuristisch-phantastischen Bildern reicht die Bandbreite der Werke. Es ist dies bereits die achte Ausstellung russischer Künstler in Aachen.
29. Jan Ullrich, Gewinner der diesjährigen "Tour de France", und Lokalmatador Jens Heppner stehen an Heppners "Aachener Käse-Discount" an der Roermonder Straße 22-26 ihren Fans eine gute halbe Stunde Rede und Antwort und geben Autogramme.

Juli

30. - Bei der AGIT am Europaplatz findet die Hauptversammlung des Verbandes Deutscher Lehrer im Ausland (VDLiA) statt. Rund 200 Teilnehmer sind bei der Tagung in Aachen vertreten. Der Verband zählt etwa 2.000 Mitglieder - 1.100 davon sind "ehemalige Auslandslehrer", 900 sind im Ausland aktiv.

31. Dr. Günther Radtke, seit Anfang 1993 im Vorstand der Aachener und Münchener Beteiligungs-AG (AMB) für den Finanzbereich zuständig, tritt in den Ruhestand. Nachfolger wird Dr. Lothar Meyer, seit 01.10.1996 bei der AMB.

Der Leiter des Aachener Stadtarchivs, Archivdirektor Dr. Herbert Lepper, tritt in den Ruhestand. Er initiierte und führte die Ausstellung über die Franzosenzeit in Aachen durch.

Der Aufsichtsrat der Deutschen Bahn AG beschließt in Frankfurt/M. den Umbau und die Sanierung des Aachener Hauptbahnhofs.

31. - Das Ensemble des Theater K. präsentiert in Tel Aviv sein Erfolgsstück "Stella". Den 01.08. Aufführungen folgt ein Workshop mit israelischen Theaterkollegen.

August

01. Der Aachener Karnevalsverein gibt bekannt, daß Aachens Narrenherrscher für die Session 97/98 Hubert Pauquet (Hubert III.) heißt.

Die Bundesregierung erhöht in diesem Jahr erstmals ihr finanzielles Engagement für den Aachener Dom. Lag der Zuschuß zur Sanierung des Domes bisher bei jährlich 320 000 Mark, wird Bonn künftig seinen Beitrag zur Rettung des historischen Bauwerkes um 200 000 Mark auf 520 000 Mark erhöhen.

01. - In der Eissporthalle an der Krefelder Straße findet die 1. Erotik-Messe statt.
03.

01. - Die Aachener Stadtmeisterschaft im Fußball findet zum 12. Mal statt. Ausrichter ist
09. in diesem Jahr Verbandsligist Borussia Brand. Zwölf Teams aus Kreis-, Landes- und Verbandsliga kämpfen um die kaiserstädtische Krone.

- Der Aachener Ulrich Kelleter, seit 12 Jahren Mitglied in der Schießsportabteilung des Eisenbahner-Sportvereins, wird mit der Deutschen Nationalmannschaft im niederländischen Leusden neuer Europameister in der Disziplin "Steinschloß-Musketen".

- Der Kirchenchor St. Cäcilia Horbach wird 95 Jahre alt.

02. Der ehemalige Fleischermeister Johann Schmitz vollendet sein 100. Lebensjahr. Bezirksvorsteher Heiner März überbringt die Glückwünsche der Stadt Aachen.

August

02. - Die Tanzwerkstatt Aachen veranstaltet zum 5. Mal das Sommertanz-Projekt. Sieben
10. Dozenten aus aller Welt beginnen mit einem intensiven Tanzkursprogramm, dessen Ergebnisse in einer Abschlußveranstaltung im Space dem Publikum präsentiert werden.
02. - "Outsider-Kunst für Kunst-Insider" heißt eine Ausstellung der Werkstatt Outsider Art,
15. die im "Aachen-Fenster" zu sehen ist. Parallel zu der Ausstellung findet ein umfangreiches Rahmenprogramm statt.
02. - Zum 2. Mal finden auf Initiative des Literaturbüros in der Euregio Maas-Rhein Lesun-
28. gen auf dem Lousberg statt. Im Rahmen des Aachener Kultursommers laden zahlreiche Kreative zur "Leselust '97" rund um das Säulengelände ein. An 16 Abenden treffen sich Literaten, Musiker und bildende Künstler im idyllischen Ambiente.
03. Die Aachener Kinderbuchautorin Alessa Kohl stirbt im Alter von 22 Jahren. Vor drei Jahren hat sie den Aachen-Stadtführer "Kili, Kuller, Karl der Große" veröffentlicht. Darin hat sie kindgerechte Geschichten über die Aachener Historie verfaßt und mit farbenfrohen Illustrationen versehen.
- Im Aachener Tierpark wird der größte Vogelkäfig Deutschlands präsentiert. Die Voliere bietet auf einer Grundfläche von 70 Quadratmetern 74 verschiedenen Vögeln Platz.
 - Bei den Internationalen Deutschen Jugend-Meisterschaften auf dem Ratzeburger See segeln die beiden Aachenerinnen Caroline Hunds und Nina Polumsky in der Piratenklasse nach einer Woche hartem Kampf auf Platz 5 der Gesamtwertung und werden damit die besten deutschen Teilnehmerinnen ihrer Kategorie.
 - Eine Delegation des Freundeskreises Christlich-Jüdisches Forum Aachen übergibt in Yad Vashem, der nationalen Holocaust-Gedenkstätte Israels in Jerusalem, einen Blaustein aus der Aachener Synagoge, die in der Pogromnacht 1938 niedergebrannt ist. In Yad Vashem wird der Stein vorerst im Archiv aufbewahrt. Sobald die Gedenkstätte neu strukturiert wird, soll der mit einer Gedenktafel versehene Stein im Museum von Jerusalem einen festen Platz erhalten.
07. Im Weißen Saal des Rathauses wird der Nachdruck des Aachener Rats- und Staatskalenders von 1786 vorgestellt. Die Reprintausgabe dieser Aquensie gibt einen interessanten Einblick in das Leben der freien Reichsstadt vor über 200 Jahren.
08. Der Startschuß zum schon traditionellen Radrennen "Rund um Dom und Rathaus" fällt. Die 55 Fahrer legen 80 Runden, d.h. 72 Kilometer, durch die Innenstadt zurück. Knapp 10 000 Fans feuern die Radsportler an. Der Neustädter Stefan Steinweg wird eindeutiger Sieger.

August

Der Geschäftsführer der Vereinigung der Unternehmerverbände im Aachener Industriegebiet, Helmut Ronnenberg, verunglückt im Urlaub tödlich. Der Wirtschaftsführer trat 1966 in die Geschäftsführung der Vereinigung ein. Seit 1970 war Ronnenberg Alleingeschäftsführer der Aachener Arbeitgeberverbände.

- 08. - Der Aachener Sommerabend findet auf dem Bendplatz statt. 125 Fahrgeschäfte,
18. Spiel-, Verlosungs-, Schieß- und Schaugeschäfte bieten vielseitige Unterhaltung.
- 09. Anlässlich der Präsentation seines vielbeachteten Kurz-Trickfilms "Quest" zum
Auftritt des "Open-Air-Kinos" im Kurpark am Aachener Spielcasino, ist der junge
Filmemacher und diesjährige Oscar-Preisträger Tyron Montgomery Gast an der
Monheimsallee.
- 09. - Die Interessengemeinschaft Rehmviertel lädt zum Straßenfest rund um den Rehm-
10. platz ein.
- 10. Die Aachenerin Anke Feller holt mit der deutschen 4 x 400-Meter-Staffel der Frauen
bei den Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Athen sensationell die Goldmedaille.
Bis vor 5 Jahren startete sie noch für die ATG, wechselte dann nach Leverkusen.

Der SV Eilendorf wird Sieger in der Fußball-Stadtmeisterschaft. Das Endspiel gegen die Zweitvertretung der Alemannia Aachen gewinnen die Eilendorfer mit 4 : 0 und sichern sich somit den Gewinnerpokal.

- 13. Die Ordensgemeinschaft der heiligen Elisabeth zu Aachen feiert ihr 375jähriges
Bestehen. Die Elisabethinnen wissen sich seit der Gründung durch die Aachener
Bürgerstochter Apollonia Rademecher im Jahre 1622 der Armen- und Kranken-
pflege aus dem Geist christlicher Nächstenliebe verpflichtet.

Frau Katharina Müller feiert ihren 100. Geburtstag. Ihr zu Ehren kommt Oberbürgermeister Dr. Linden ins Evangelische Frauenheim in der Aureliusstraße, um dem Geburtstagskind im Namen der Stadt Aachen, des Minister- und Regierungspräsidenten zu gratulieren und einen Präsentkorb zu überreichen.

- Eine im Schulterschuß von Stadt und Betrieben herausgegebene Broschüre, wirbt
für den Wirtschaftsstandort Aachen. Das Heft trägt den Titel "Aachen: Vision,
Innovation, Tradition".
- Seit 10 Jahren besteht die Schulpartnerschaft zwischen dem Kaiser-Karls-Gymnasi-
um und dem Beth-Sefer-Reali in Haifa/Israel. Aus diesem Grund besuchen zur Zeit
wieder Gäste aus Haifa die Kaiserstadt.
- 15. Leopold Chalupa, Ex-Alemannia-Präsident und Vier-Sterne-General a.D., vollendet
sein 70. Lebensjahr.

Die Aachenerin Nadine Capellmann-Biffar gewinnt mit der deutschen Dressur-
Equipe bei den 18. Europameisterschaften in Verden an der Aller den 17. EM-Titel
in Folge.

August

- Neue Fenster lassen die Eingangshalle des Doms in ganz anderem Licht erscheinen. Die von dem Glaskünstler Prof. Ludwig Schaffrath entworfenen Fenster sind von einem anonym bleibenden Stifter gespendet worden.

- 15. - Die "II. Burtscheider Bänkeltage" finden statt. Vor der historischen Kulisse des Abteitores präsentieren mehr als 50 Handwerker und Kunsthandwerker in ihren historisch-handwerklichen Kostümen ihre traditionelle Kunst. Rund um den Burtscheider Markt ist ein Handwerksdorf errichtet mit Ständen und Tavernen. Ebenso werden Ritterspiele und der Gesang alter Barden geboten.
- 17.

- 16. Frau Philomena Reinartz vollendet im Seniorenheim am Morillenhang ihr 101. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Stadt und des Landes NW überbringt Bürgermeisterin Margret Ortstein.

- 16. - Die Burtscheider Interessengemeinschaft führt das "Mit-Mach-Sportfest" durch. "Demonstration und Aktion", lautet das Motto der Veranstaltung, die von den Burtscheidern mit großer Begeisterung angenommen wird.
- 17.

- Der Kinderschutzbund Aachen feiert mit einem Kinderfest, einem Elternforum und einer Jubiläumsfete sein 25jähriges Bestehen.

- 17. In Aachen findet der Euregio-Tag statt. Zusammen mit Maastricht, Lüttich, Hasselt und Heerlen werden die Euregio-Tage ausgerichtet. Ein vielfältiges Programm mit einem Hauch Lokalkolorit läßt den Tag zu einem Fest der Begegnung für die Bürger der Euregio werden. Krönender Abschluß ist der Auftritt der Big Band der Bundeswehr auf dem Katschhof.

- 17. - Die chinesische Kultur steht im Mittelpunkt einer Veranstaltungsreihe, die im Schloßpark Rahe in Laurensberg stattfindet. Im Rahmen einer Ausstellung werden die über 40 Holzschnitte und Gemälde der chinesischen Künstler Bu Wei Qin, Bu Di und Bu Hua präsentiert. Die Familie zählt zu den bekanntesten zeitgenössischen Künstlern Asiens.
- 13.10.

- 19. An Aachens neuer Gesamtschule in der Sandkaulstraße beginnt für rd. 120 Jungen und Mädchen offiziell der Unterricht.

- 19. - Im Rahmen des traditionellen Orlando-Festivals finden in Aachen 4 Festivalkonzerte statt, in denen Werke von Franz Schubert im Mittelpunkt stehen.
- 31.

- 20. Mit einem Trauergottesdienst nimmt die Wirtschaft der Region Abschied von Helmut Ronnenberg, dem Geschäftsführer der Vereinigung der Unternehmervverbände im Aachener Industriegebiet. Der 61jährige Jurist war am 08. August tödlich verunglückt.

August

21. Stadt Aachen, Kreis Aachen und R + T (RWE und Fa. Braun & Trienekens) unterschreiben einen Vertrag und begründen damit die MVA GmbH & Co. KG. R + T ist mit einer Hälfte an der Müllverbrennungsanlage (MVA) in Weisweiler beteiligt. Die andere Hälfte von Verantwortung und Einfluß liegt bei der Abfallwirtschaft Kreis und Stadt Aachen GmbH, die ihrerseits zu jeweils 50 Prozent Stadt und Kreis Aachen gehört.
21. - Auf dem Katschhof findet das 12. Aachener Winzerfest statt. An insgesamt 23 Wein-
24. ständen präsentiert das Winzerland Rheinland-Pfalz rund 500 verschiedene Weine und Winzersekte von der Ahr, dem Mittelrhein und Mosel-Saar-Ruwer, von der Nahe, aus Rheinhessen und der Pfalz, um den Aachenern die Vielfalt des Weingebietes vorzustellen.
21. - In der Zentrale der Sparkasse am Münsterplatz werden 50 Ölgemälde und
05.09. Gouachen des 1905 in Aachen geborenen Künstlers, Prof. Carl Schneiders, ausgestellt. Unter dem Titel "Carl Schneiders 1905 - 1975" geben Stilleben, Landschaften und figürliche Darstellungen einen Einblick in das Gesamtwerk des interessanten Künstlers, der 1964 zum Honorarprofessor an der RWTH Aachen ernannt wurde.
22. Die Gaststätte "Am Kapellchen" in Kornelimünster besteht 75 Jahre. Das Restaurant wird mittlerweile in dritter Generation betrieben.

Der Eisenbahner Turn- und Sportverein (ESV) feiert sein 75jähriges Bestehen. Dem Verein, 1922 von sportbegeisterten Eisenbahnern des Betriebswerkes Aachen-West gegründet, gehören 1 200 Mitglieder an. Neun Abteilungen sind dem ESV angegliedert.
- Seit 10 Jahren findet der Jugendaustausch zwischen Aachener Pfadfindern und Jugendlichen der israelischen Stadt Ramat Gan statt, der seit 6 Jahren von der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg organisiert wird.
- Herbert Henn (CDU) übt seit 25 Jahren das Amt des Bezirksvorstehers in Brand aus.
- Die RWTH Aachen ist an einem Experiment der internationalen Raumstation Alpha beteiligt. Das in Aachen gefertigte Kernstück des AMS-Experiments ("Alpha Magnetic Spectrometer"), das Antimaterie im All nachweisen soll, wird nach der Endmontage aller Teile im Kennedy Space Center voraussichtlich im Mai 1998 mit der Raumfähre Discovery zur russischen Raumstation Mir starten.
22. - "Zukunft Alter", das Forum für jung und alt, eine Industrieausstellung für und mit Se-
24. nioren findet unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Linden im Eurogress statt. Drei Tage wird ein unterhaltsames und informatives Rahmenprogramm geboten. Es gibt Fachvorträge verschiedener Referenten, außerdem zum 2. Male eine Hobbyausstellung, in der die Arbeiten kreativer Senioren vorgestellt werden.

August

22. - Das 8. Aachener Straßentheaterfestival - in Zusammenarbeit mit der "Stichting Limburgs Festival" - verwandelt im Rahmen des Kultursommers die Stadt wieder in eine einzige große Bühne. Insgesamt treten 8 internationale Theaterensembles, Jongleure und Pantomimengruppen in der Innenstadt auf. Das Straßentheaterfestival der Euregio Maas-Rhein ist das größte der Welt. Aachen ist die einzige deutsche Großstadt, die an diesem Festival teilnimmt.
27. - Vier Gastronomen aus dem Spielbank-Restaurant "Gala" präsentieren sich im Rahmen der "Deutschen Woche", die das Hotel "The Dusit Thani" in der thailändischen Hauptstadt Bangkok veranstaltet, als "kulinarische Botschafter". Anlässlich der "Gala"-Promotion der Aachener Spielbank-Gastronomie in Thailand wird die deutsche Küche vorgestellt.
22. - Unter dem Motto "Zusammen leben, zusammenwachsen, Nachbarschaft entdecken" findet das 2. große Nachbarschaftsfest des Stadtteilprojektes Brander Feld in der Schagenstraße statt. Mitarbeiter des Projekts und viele engagierte Anwohner tragen dazu bei, daß die Sommerparty ein voller Erfolg wird.
29. - Die Genossenschaftsbank Eilendorf, eine Niederlassung der Volksbank Stolberg, wird 75 Jahre alt. Die Geschäftsstelle befindet sich in der Severinstraße.
- Der Square-Dance-Verein "Printen Promenaders Aachen e.V." besteht seit 10 Jahren. Entwickelt hat sich der Square Dance aus den unterschiedlichen europäischen Volkstänzen in Amerika. Die Gruppe setzt sich aus 50 Mitgliedern zusammen.
- Der 1995 in Aachen mit dem internationalen Musikpreis der Unesco geehrte pakistanische Komponist und Sänger Nusrat Fateh Ali Khan stirbt 48jährig in London.
25. Adalbert G. Schramm, F.D.P.-Politiker und langjähriger Vorsitzender der Europa-Union, stirbt im Alter von 71 Jahren.

Im Alter von 103 Jahren stirbt Frau Maria Helena Fach, Altenheim Strüverweg 3.

- 75 lernbegierige junge Menschen aus 21 Ländern sind Teilnehmer am 1. Aachener Sprachsommer, der auf Initiative der Fachhochschule Aachen erstmals in diesem Jahr in Aachen stattfindet. Durchgeführt wird dieser dreiwöchige Sprachkurs als Gemeinschaftsprojekt der Fachhochschule Aachen, dem Lehrgebiet Deutsch als Fremdsprache der RWTH Aachen und der VHS Aachen.
27. Der Rat der Stadt Aachen tagt wieder an gewohnter Stätte. Die Arbeiten am Gewölbe des Sitzungssaales im Rathaus sind fast abgeschlossen. Über mehrere Monate war der Ratssaal eine Baustelle, nachdem bei Sanierungsarbeiten an der Nordfassade des Rathauses Risse im Kreuzgewölbe des Saales aufgefallen waren.

Bischof Heinrich Mussinghoff ernennt den bisherigen Diözesan-Caritasdirektor Manfred von Holtum zum neuen Generalvikar des Bistums Aachen. Er wird damit ab 01.10. Nachfolger von Prälat Karlheinz Collas, der dieses Amt 19 Jahre lang bekleidete. Nachfolger als Chef des Caritasverbandes wird Burkhard Schröders. Mit ihm steht erstmals in der 66jährigen Geschichte der Aachener Caritas ein Laie an der Spitze der Verwaltung.

August

- Drei Jahre nach dem 100jährigen Firmenjubiläum wird die Martin Peters Bauunternehmung in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

28. Das Internationale Zeitungsmuseum ist im Internet vertreten.

An der Feuerwache Nord wird ein neues Übungszentrum der städt. Berufsfeuerwehr seiner Bestimmung übergeben. Die Halle bildet mit der dortigen Feuerlöschübungsanlage, einem besser als vorher ausgestatteten Lehrsaal und einem zu Übungszwecken aufgebauten Kesselwagen beste Ausbildungsvoraussetzungen.

29. Mit einer groß angelegten Kampagne werben Aachener Parkhausgemeinschaft und ASEAG für die Stadt. In Zusammenarbeit mit dem Hotel- und Gaststättenverband und dem Märkte- und Aktionskreis City soll mit einem hartnäckigen Urteil aufgeräumt werden: Aachen sei für Besucher schlecht erreichbar. Die Aktion rund ums Busfahren und Parken in städt. Parkhäusern dauert drei Monate.

Der saarländische Ministerpräsident und SPD-Vorsitzende Oskar Lafontaine diskutiert im Rathaus mit 70 jungen Leuten aus 20 Staaten der Europäischen Union und Osteuropas über die Zukunft Europas. Sie sind Teilnehmer der Europäischen Sommeruniversität, die die sozialistische Fraktion im Europaparlament und der Verbund der sozialdemokratischen Parteien Europas jedes Jahr organisieren. Im Anschluß trägt Lafontaine sich in das Goldene Buch der Stadt Aachen ein.

- Rechtsanwalt Norbert Wilkens ist neuer Geschäftsführer der Vereinigung der Unternehmervverbände im Aachener Industriegebiet. Der Vorstand der Vereinigung ernennt ihn zum Nachfolger des verstorbenen Helmut Ronnenberg.

- Mehrere Mitglieder einer türkischen Lehrerdelegation sind zu Gast in der Hauptschule Burtscheid. Die Lehrkräfte informieren sich über die seit langen Jahren an der Hauptschule praktizierte Form der Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher, die mittlerweile Modellcharakter angenommen und die Schule über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt gemacht hat.

- Als Teil der Veranstaltungsreihe zum Burtscheider Stadtjubiläum bietet die Gedächtnisausstellung "Peter Bücken - ein Maler aus Burtscheid (1830 - 1915)" im Museum Burg Frankenberg Impressionen aus Aachen und Umgebung des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Etwa 30 Exponate, die sich auf städtische und regionale Motive beziehen, sind ausgestellt.

29. - In den Theaterwerkstätten in der Mörgensstraße findet das 4. Aachener Poetenfest unter dem Titel "Mords Lust - Tatort Literatur" statt. Es werden nicht nur Lesungen von Krimi-Autoren und Lektoren geboten, sondern auch Gespräche und Diskussionen über den Kriminalroman in Deutschland und Europa.

30. Unter der Federführung des Deutschen Gewerkschaftsbundes und des Vereins "Aachener Friedenspreis" veranstalten über 50 Vereine und Organisationen auf dem Katschhof ein multikulturelles Friedensfest unter dem Motto "Dem Faschismus keine Chance".

August

30. Das Existenzgründer-Forum der Jungen Union Deutschland und des Bundesverbandes Junger Unternehmer findet unter Beteiligung von Bundesbildungsminister Jürgen Rüttgers im Technologiezentrum am Europaplatz statt.

Nach 23jährigem Wirken verabschiedet sich Pfarrer Klaus Clasen mit einem Dankgottesdienst von seiner Gemeinde St. Foillan.

30. - Die Aachener Turngemeinde veranstaltet die 4. Auflage des "Essers-Euro-Cup".
31. Zwei Tage messen sich Top-Teams in der Halle Nord an der Neuköllner Straße im Basketball.

Das Marienhospital in Burtscheid lädt ein zum "8. Aachener Gesundheitstag". Es wird eine breite Palette an Informationen und Aktionen rund um das Thema Gesundheit geboten.

Zum 19. Male wird das jährlich stattfindende Stadtkönigsschießen der in Aachen ansässigen Schützenvereine gefeiert. Veranstalter ist die Karlsschützen-Gilde, die neben einem Dutzend anderer Vereine an dem Schießen teilnimmt. Adolf Radermacher erwirbt den Titel des Stadtkönigs.

30. - In der Pfarrkirche St. Peter findet die Ausstellung "Josef Zeller - Retrospektive"
29.09. statt. Zeller war ein engagierter Dozent an der Werkkunstschule in der Südstraße und zählte zahlreiche heute bekannte Künstler zu seinen Schülern, so u.a. Albert Sous und Bonifatius Stirnberg.

31. Die "2. Aachener Stadtmeisterschaft" der Seifenkistenfahrer findet statt. 40 Kinder zwischen fünf und zehn Jahren gehen an den Start. Gut 500 Meter lang ist die Rennstrecke auf dem Branderhofer Weg, auf dem die tollkühnen Seifenkistenfahrer ins Gillesbachtal flitzen. Gewinnerin wird die 8jährige Anne Wieland aus Aachen.

Mit einer Festmatinee im Ludwig-Forum feiert der Aachener Turnverein seinen 150. Geburtstag.

In der Jugendbildungsstätte Rollefer Berg wird das 50jährige Jubiläum des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend Aachens gefeiert. Der Dachverband umfaßt über 50 000 nicht nur katholische Mitglieder in 11 Jugendverbänden im Bistum Aachen.

Terre des hommes feiert sein traditionelles Kinderfest, das diesmal ganz im Zeichen des 30jährigen Geburtstages des Kinderhilfswerkes steht. Schirmherr dieser Veranstaltung, die wie gewohnt im Westpark stattfindet, ist Oberbürgermeister Dr. Linden.

September

01. Der Verein "Aachener Friedenspreis" verleiht den diesjährigen Internationalen Aachener Friedenspreis an Uri Averny, dem Sprecher und Mitbegründer der israelischen Friedensbewegung "Gush Shalom". Die Gemeinschaftshauptschulen in Eschweiler-Dürwiß und in der Aachener Aretzstraße teilen sich den nationalen Friedenspreis. Die Jugendlichen werden für ihr Engagement gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit ausgezeichnet.

Der Synagogenplatz wird umgestaltet. Geplant ist, dem Platz künftig ein symmetrisches Bild zu geben, indem östlicher und westlicher Bereich gleich gestaltet werden sollen.

01. - Anlässlich des 25jährigen Bestehens der "Offenen Tür Josefshaus" der Pfarre St.
07. Josef findet eine Jubiläums-Festwoche statt, in der viele Aktionen mit Überraschungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten werden.

- Die neue Broschüre "Aachen - Wissen ohne Grenzen" zeigt Aachen als Wissenschaftsstadt. In der Broschüre, die ein Gemeinschaftswerk der Aachener Hochschulen, der Industrie- und Handelskammer, der AGIT und der Stadt Aachen ist, werden die Aachener Hochschul- und Forschungseinrichtungen vorgestellt.

02. Die jugendlichen Springer des Aachener Schwimmvereins SV Neptun, die sich in den Altersklassen A, B und C den deutschen Meistertitel in den Disziplinen Kunst- und Turmspringen in der Einzel- sowie der Gesamtwertung sichern konnten, werden von Oberbürgermeister Dr. Linden im Weißen Saal des Rathauses empfangen. Bei dieser Gelegenheit wird Dr. Linden zum Ehrenmitglied des SV Neptun ernannt.

Nach über 20 Jahren Bühnentätigkeit und rund 3 500 Auftritten gibt der Aachener Pantomime und Clown Globo seinen Abschied bekannt. Seine Abschieds-Show "Tschö, wa" findet in der Zeit vom 17. - 26.10.97 statt.

Im Weißen Saal des Rathauses wird Dr. Wolfram Kupfer nach 8jähriger Tätigkeit als Dezernent der Stadt Aachen offiziell verabschiedet. Dr. Kupfer war 1989 als Dezernent für Jugend, Schule und Sport gewählt worden, übernahm aber schon bald nach Dienstantritt das Dezernat für das Ordnungswesen.

03. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird von Regierungspräsident Dr. Franz-Josef Antwerpes mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Dr. Linden wird diese Ehrung wegen seines langjährigen kommunalpolitischen Engagements zuteil. Die Auszeichnung erhält er ferner für seine Arbeit auf euregonaler Ebene, seine Mitarbeit im Karlspreis-Direktorium und für seine Bemühungen um die Aussöhnung mit ehemaligen jüdischen Mitbürgern.

Der Leiter des städt. Gesundheitsamtes, Dr. Wolfgang Kurth, und der Geschäftsführer der Handwerkskammer für den Bereich Berufsbildung, Dr. Arend Katterbach, erhalten aus der Hand des Regierungspräsidenten Dr. Franz-Josef Antwerpes die Euregio-Rosette. Die Euregio-Rosette ist die einzige grenzüberschreitende Auszeichnung ihrer Art in Europa. Dr. Kurth war stets führend beteiligt an grenzüberschreitender Zusammenarbeit auf dem Gebiet Aids- und Drogenberatung, während Dr. Katterbach ein besonderes Engagement verschiedenen Projekten der grenzüberschreitenden beruflichen Weiterbildung widmete.

September

03. - Anläßlich des Millenniums des Todes des Hl. Adalbert wird ein umfangreiches Programm geboten. Es sind Gäste aus aller Welt vertreten, unter ihnen der Kardinal von Prag und der Weihbischof von Gnesen, die sich beide in das Goldene Buch der Stadt Aachen eintragen. Vertreter aus Politik, Verwaltung und Kirche, sowie kirchliche Würdenträger aus vielen Ländern erinnern an das Leben des Heiligen.

04. Das Eurogress, Kongreß-, Tagungs-, Veranstaltungs- und Bürgerzentrum in der Monheimsallee, wird 20 Jahre alt.

Zusammen mit 14 anderen Städten und Gemeinden in der Bundesrepublik Deutschland wird Aachen für besondere Kinder- und Familienfreundlichkeit ausgezeichnet. Bundesfamilienministerin Claudia Nolte übergibt in Bonn Oberbürgermeister Dr. Linden stellvertretend den mit 20 000 Mark dotierten Preis. Zusätzlich bekommt er einen Sponsorenpreis im Wert von 10 000 Mark überreicht.

Unter dem Titel "Ewald Mataré - Tagebücher 1915 bis 1965" erscheint nach zweieinhalbjähriger Arbeit ein Buch, das eine Menge über das Leben und Wirken des Aachener Bildhauers verrät. In Aachen erinnern heute noch die Fenster der Kaiserloge des Domes, das Relief der Fassade am ehemaligen Kaiserbad und das zwei-flügelige Rathausportal an seine Kreativität.

05. Prof. Dr. Wilfried König, früherer Leiter des Werkzeugmaschinenlabors an der RWTH Aachen, wird mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.

Der Heimatdichter Hein Engelhardt wird 70 Jahre alt. Er verfaßte zahlreiche Texte in Öcher Platt und veröffentlichte mehrere Bücher.

OB Dr. Linden und Personaldezernent Rehfeld erklären das Rahmenkonzept für die neue Verwaltung. Die bisherigen städt. Ämter sollen aufgelöst und in Fachbereiche umgewandelt werden.

06. - Der 21. Europamarkt der Kunsthandwerker findet rund um Dom und Rathaus statt.
07. 600 Kunsthandwerker zeigen an 350 Ständen ihre Produkte und in "lebenden Werkstätten" ihre Kunst und ihr Können. Mit knapp 250 000 Besuchern kann die im Vorjahr aufgestellte Bestmarke nicht erreicht werden.

Das 60jährige Bestehen der Siedlergemeinschaft Finkenweiden-Hörn nehmen die Anwohner zum Anlaß, ein zweitägiges Straßenfest zu veranstalten.

07. - Aus Anlaß des 10jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Ningbo - Aachen hält
10. sich eine Delegation aus der chinesischen Partnerstadt in Aachen auf. Hintergrund des Besuches ist u.a. eine große Wirtschaftsschau von rd. 20 Unternehmen aus dem Ningboer Bezirk Yinxian, die vom 16. - 19.09. im Technologiezentrum der AGIT am Europaplatz ihre Produkte präsentieren. Bei einem Empfang im Weißen Saal des Rathauses würdigt OB Dr. Linden die gute Zusammenarbeit, wie z.B. in den Bereichen Kultur, Medizin und Wirtschaft.

September

- Der Verein Herzkrankes Kind feiert mit betroffenen Kindern im Klinikum sein 10jähriges Bestehen. Der 1987 gegründete Verein gab sich das Ziel, betroffenen Familien Unterstützung leisten zu können. Dieser Idee sind mittlerweile 140 Mitgliedsfamilien gefolgt.

- 08. Dieter Heeren wird neuer Geschäftsführer von Alemannia Aachen und tritt damit die Nachfolge von Hans-Peter Lipka an.

- 08. - Rund 1 000 Fachleute nehmen an einem viertägigen Kongreß zum Thema Nieren-
11. erkrankungen teil. In Deutschland gibt es ca. 45 000 Dialysepatienten, deren Behandlung jährlich fast 4 Milliarden Mark kostet.

- Egidius Braun, DFB-Präsident, wird zum Ehrendoktor der Bulgarischen Sportakademie Sofia ernannt. Mit dieser Auszeichnung wird vor allem sein Eintreten für die Integration ausländischer Mitbürger gewürdigt.

- Die 31jährige Gabi Reiners vom DLC Aachen erringt in neuer Jahresbestzeit (3:33:33 Std.) den Deutschen Meistertitel im 50-Kilometerlauf. Bei der in Rheine stattfindenden Veranstaltung geht auch der Sieg in der Mannschaftswertung an den DLC Aachen.

- 10. Leo Frings, langjähriges Ratsmitglied und jetzt noch Bezirksvorsteher in Eilendorf, wird 70 Jahre alt.

- 11. - Der Familienzirkus Bügler gastiert in Walheim und Haaren.
22.

- 12. Die Techn. Schule des Heeres und die Fachhochschule des Heeres für Technik feiern ihr 40jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß finden ein Appell und eine Feier im Biwak statt. Gast ist der Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen Johannes Rau. Außerdem gibt es am 13.09. für die Öffentlichkeit einen Tag der offenen Tür in der Lützow-Kaserne, der von knapp 13 000 Besuchern genutzt wird.

- Hubertine Rübben, Haus Marien-Linde in der Eifelstraße, wird 100 Jahre alt. Bundespräsident Roman Herzog und Ministerpräsident Johannes Rau gratulieren schriftlich zu diesem Ehrentag.

- Als eines der ersten Heilbäder ist Bad Aachen im Internet vertreten. Insbesondere werden die Angebote der vier Burtscheider Kurkliniken ausführlich dargestellt.

- 12. - Zum dritten Mal finden die Aachener Figurentheatertage in der Barockfabrik und
14. der Aula des Gymnasiums St. Leonhard statt.

- 13. Die Reha-Klinik an der Rosenquelle veranstaltet ihren 2. Tag der Offenen Tür.

September

- 13. - Bunttes Markttreiben und pulsierendes Landleben rund um die Albert-Vahle-Halle:
- 14. Aachens erste Reiteradresse in der Soers steht im Mittelpunkt der Ausstellung und Leistungsschau "Direkt '97 - Einkaufen auf dem Bauernhof". Den Besuchern wird ein informatives wie unterhaltsames Programm rund um landwirtschaftliche Betriebe geboten. Zugleich findet die zweite in Deutschland ausgerichtete Europaschau der Haflinger statt.

- 14. Auf dem Gelände der Stadtgärtnerei veranstaltet das städt. Grünflächenamt einen Tag der offenen Tür. Dem interessierten Besucherkreis wird das gesamte Spektrum der Aufgaben und Tätigkeiten gezeigt. Der fachliche Teil wird von einem breitgefächerten Unterhaltungsprogramm aufgelockert.

Die Stadt Aachen beteiligt sich mit einem umfangreichen Programm am "Tag des offenen Denkmals". Im Mittelpunkt stehen die Sanierungsarbeiten am Rathaus.

- Die Partnerschaft mit der französischen Stadt Reims besteht 30 Jahre. Vom 19. - 21. September wird dieser Geburtstag im Rahmen des Stadtfestes gefeiert.
- 15. Die drei Atömchen, 40 Jahre lang in verschiedenen Besetzungen im Aachener Karneval ein Begriff für Schunkellieder mit Ohrwurmqualitäten, verkünden ihren Abschied.
- 16. Auf dem Gelände der Gesamtschule Brand in der Rombachstraße treten 75 Teams zu einem Streetbasketball-Turnier gegeneinander an. Das 3. Aachener Turnier wird von der AOK, Mc Donald's und dem Stadtsportbund veranstaltet.
- Aus Anlaß des Weltkindertages wird die Aachenerin Hildegard Reidt mit vier weiteren Bundesbürgern von Familienministerin Claudia Nolte stellvertretend für 80 000 Helfer geehrt, die 1996 im Rahmen der Sternsingeraktionen insgesamt 87 Mio. DM gesammelt haben.
- 17. Mit einer Aufführung des Circus Configurani in der Stadtbibliothek beginnen die 4. Kinder- und Jugendbuchwochen. Gleichzeitig wird der 40. Jahrestag der Kinder- und Jugendbuchbibliothek nach ihrer Wiedereröffnung nach dem 2. Weltkrieg gefeiert.
- 18. Oberbürgermeister Dr. Linden wird der Orden "Commandeur dans L'Ordre National du Mérite" verliehen. Anläßlich des 30jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Aachen-Reims erhält er vom französischen Generalkonsul Marc Gilbert diese hohe Auszeichnung. Gewürdigt werden damit die Verdienste um die Verbreitung der Kultur und Werte Frankreichs.

Der Bund der Vertriebenen, der in Aachen ca. 800 Mitglieder hat, feiert den "Tag der Heimat" im Haus des deutschen Ostens. Er steht dieses Jahr unter dem Motto "Gerechtigkeit schafft Frieden".

- Der Dauerkleingartenverein "Eupener Straße" feiert sein 50jähriges Bestehen.

September

19. Im Rahmen der Prämierung "Prädikant kinderfreundlich 1997" werden im Kinderheim Maria im Tann durch Oberbürgermeister Dr. Linden sieben Preisträger für ihr Engagement ausgezeichnet.

Der Aachener Buchhändler Karl Schmetz stirbt im Alter von 92 Jahren.

19. - Das 13. Aachener Stadtfest wird durchgeführt. U.a. gastiert die Europäische Puppenbühne aus diesem Anlaß in Aachen. Die Kölner Band "Bläck Föös" bietet bei ihrem Auftritt am Samstagabend auf dem Katschhof vor 6 000 Zuschauern einen gelungenen Querschnitt durch ihr Repertoire. Insgesamt werden den ca. 150 000 Besuchern bei sonnigem Wetter 150 Programmpunkte mit 3 000 Mitwirkenden geboten.

20. Boxweltmeister Michael Löwe verteidigt seinen WBO-Titel gegen den Iren Michael Carruth. Der Kampf wird in der Aachener Eissporthalle ausgetragen. Der Kampf um den WBA-Titel wird zwischen Lou del Valle und Eddy Smulders ausgetragen. Del Valle gewinnt durch Kampfabbruch durch den Ringrichter wegen deutlicher Unterlegenheit des Gegners. Im dritten Weltmeisterschaftskampf des Abends kann sich die WIBF-Weltmeisterin Regina Halmich gegen die Ungarin Viktoria Pataki durchsetzen.

20. - Die Hugo-Junkers-Realschule feiert das 25jährige Bestehen der Schulpartnerschaft mit dem Collège "Paul Fort" in Reims. Seit Beginn der Partnerschaft findet ein regelmäßiger und gern genutzter Schüleraustausch statt.

Die Pfarre St. Elisabeth feiert ihren 90. Geburtstag.

- Das Unternehmen Hans Alex mit Sitz an der Brabantstraße, lt. Familienchronik das älteste Aachener Parkett-Fachgeschäft, besteht 125 Jahre.

21. Im Rahmen des Stadtfestes findet unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Linden das 11. Aachener Musikfest statt, an dem ca. 20 Musikvereinigungen teilnehmen.

Nach 8 Jahren sind in Aachen an einem Sonntag wieder die Geschäfte geöffnet, und zwar von 13 - 18 Uhr.

Tag des Lokomotivführers auf dem Gelände des Güterbahnhofs. Mit der Veranstaltung soll an die erste Lokfahrt am 15. September 1815 erinnert werden. Bundesweit finden viele weitere Feiern statt.

22. Anlässlich des Weltkindertages veranstaltet der Arbeitskreis der sozialen Einrichtungen Aachen-Ost im Kennedypark ein Kinderfest. Zahlreiche Spielmöglichkeiten werden von ca. 250 Kindern begeistert genutzt.

22. - In Aachen findet die Wahl zum Seniorenbeirat statt. Aufgerufen sind etwa 53 000 Bürgerinnen und Bürger, die 60 Jahre oder älter sind.

September

23. Der Domorganist Herbert Voß feiert seinen 75. Geburtstag. Mehr als 30 Jahre waren ohne sein Orgelspiel die Hoch- und Pontifikalämter im Dom nicht denkbar gewesen.

Beim Brand in einer Lagerhalle auf dem ehemaligen belgischen Militärgelände Camp Pirotte entsteht ein Sachschaden in Höhe von 500 000 DM. Vor allem dort gelagertes Altpapier wird vernichtet.

Die 12. Jahrgangsstufe der Heinrich-Heine-Gesamtschule gewinnt beim "Heinrich-Heine-Schülerwettbewerb 1997 - Heimat und Freunde" in Nordrhein-Westfalen bei über 650 anderen Beiträgen den 1. Preis. Schulministerin Behler wird im November die Preisverleihung vornehmen.

Die vor einem halben Jahr gegründete und aus 140 Mitgliedern bestehende "Initiative Aachen" intensiviert ihre Tätigkeit. Die Zukunft Aachens im Visier werden 6 Arbeitskreise, wie "Wirtschafts- und Hochschulstandort Aachen" oder "Einkaufsstadt Aachen", ins Leben gerufen. Im Rahmen von Personalentscheidungen wird ein Kuratorium gewählt, dem u.a. Egidius Braun und Konsul Hugo Cadenbach angehören.

- Der Dauergartenverein Groß-Tivoli feiert sein 75jähriges Bestehen.

23. - Aachen steht ganz im Zeichen eines großen internationalen Schülertreffens. Die "Arbeitsgemeinschaft der Gymnasien mit zweisprachig deutsch-französischem Zug in Deutschland" veranstaltet ihr "Aachener Treffen 1997".

- Die städt. Schule für Erziehungshilfe in Walheim wird 25 Jahre alt.

- Bei dem bundesweit durchgeführten Wettbewerb "Erlebter Frühling", an dem sich 6 000 Einsender beteiligen, gewinnt die Klasse M der Schule für Lernbehinderte in Aachen den ersten Preis. Die 10- und 11jährigen Kinder wählten unter mehreren "Frühlingsboten" den Regenwurm als Thema aus und stellten ihn spielerisch, mit Fotos und Informationen über ihre Naturbeobachtungen dar.

24. Prälat Gottfried Dossing, erster Geschäftsführer des Bischöflichen Hilfswerks Misereor, stirbt im Alter von 91 Jahren in Aachen. 1934 wurde er in Aachen zum Priester geweiht und seit 1984 war er Ehrendomherr in Aachen.

25. Die neue ZDF-Krimi-Serie "Koerbers Akte" spielt in Aachen. Die Dreharbeiten mit dem Schauspieler Martin Lüttge beginnen.

26. Im Aachener Dom wird zum ersten Mal eine Messe in "Öcher Platt" gefeiert. Sämtliche Meß- und Liedtexte mußten in mühseliger Arbeit übersetzt werden. Gefeiert wird die Messe für die Lebenden und Verstorbenen des Aachener Heimattheaters, das in diesem Jahr 50 Jahre alt wird. An die Messe schließt sich ein Festabend im Krönungssaal des Rathauses an.

September

Die Deutsche Bischofskonferenz beruft Josef Sayer, Professor für Pastoraltheologie im schweizerischen Fribourg, zum Hauptgeschäftsführer des Bischöflichen Hilfswerkes Misereor in Aachen. Er tritt damit die Nachfolge des im Mai verstorbenen Prälat Norbert Herkenrath an.

- 26. - Im Space des Ludwig-Forums findet ein Kinder- und Jugendtheaterfestival statt.
02.10.
 - 27. Die neue Spielzeit des Aachener Stadttheaters wird mit einer Aufführung der Verdi-Oper "Der Troubadour" eröffnet.
 - 28. Mit einem ökumenischen Gottesdienst im Aachener Dom klingt das 50-Jahr-Jubiläum "Aachener Friedenskreuz" festlich aus. Die Bewegung wurde vor 50 Jahren am Karfreitag 1947 zum Zeichen der Sühne, der Versöhnung und des Friedens ins Leben gerufen.
- Der Schauspieler Helmut Kosiarka stirbt im Alter von 73 Jahren. Über 30 Jahre stellte er am Aachener Grenzlandtheater die verschiedensten Charaktere dar.
- Das Tresorbauunternehmen Stacke feiert sein 125jähriges Geschäftsjubiläum.
 - Bei einem Berliner Flugwettbewerb belegen knapp 20 Doktoranden und Studenten vom Institut für Luft- und Raumfahrttechnik mit ihrem selbstgebauten Flugdrachen "Wilma" den ersten Platz und gewinnen eine Siebprämie von 10 000 DM.

Oktober

- 01. Beim 15. Schülerwettbewerb "Deutsche Geschichte", an dem sich über 5 000 Schüler aus Deutschland beteiligt haben, erringt die Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße in Aachen einen der vierten Plätze. Bundespräsident Herzog zeichnet die Preisträger aus.
- Neuer Generalvikar im Bistum Aachen wird Manfred von Holtum. Mit einer Eucharistiefeier wird er im Aachener Dom von Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff in das Amt eingeführt. Gleichzeitig wird der bisherige Amtsinhaber, Karlheinz Collas, verabschiedet.
- Rd. 200 Landfrauen feiern im Ellerhof das 50jährige Bestehen des Kreislandfrauentages.
- Unter dem Titel "Aachen Guide" erscheint eine völlig neu gestaltete und konzipierte Informationsbroschüre für Aachen. Sie enthält u.a. einen 24seitigen Stadtplan, der die Innenstadt und die einzelnen Stadtteile detailliert darstellt. Weiterhin wird in der Broschüre das Verkehrsnetz des öffentlichen Personennahverkehrs ausführlich behandelt. Der kostenlose Führer kommt in einer Auflage von 40 000 Exemplaren auf den Markt.

Oktober

- Der "Malteserkeller", ein Jazz-Club in der Malteserstraße, wird 40 Jahre alt.

- 03. Egon von Reth, der letzte Bürgermeister der unabhängigen Gemeinde Kornelimünster, vollendet sein 80. Lebensjahr.

- Im Aachener Tierpark wird ein neues Affengehege offiziell eröffnet. Damit haben die Berberaffen ein neues Zuhause mit viel Platz.

- 03. - Zum ersten Mal finden in Aachen die "Esoterik-Tage" statt. Über 70 Aussteller aus dem In- und Ausland bieten im Eurogress in einer großen Verkaufsausstellung ihre Produkte und Dienstleistungen an. Parallel dazu laufen verschiedene Vorträge, die sowohl Traditionelles als auch Neues auf diesem Gebiet behandeln.

- 05. -

- Die Pfadfinder von St. Jakob feiern gemeinsam mit ihren Partnern aus England ihr 50jähriges Bestehen. Seit 20 Jahren gibt es die Partnerschaft zwischen dem Stamm von St. Jakob und den Pfadfindern aus dem Distrikt Elland in der Nähe von Halifax, der britischen Jumelage-Schwester Aachens.

- Die Kleingartenanlage Zeppelinstraße wird 50 Jahre alt.

- 04. Anlässlich des Internationalen Tierschutztages weihet Pfarrer Heinz Baumann im Pfarrhof von St. Elisabeth Haustiere von Aachener Kindern, die ihre kleinen Freunde zur Kirche gebracht haben.

- 04. - Der evang. Kindergarten und Hort "Am Kupferofen" feiert sein 25jähriges Bestehen.
- 05. Seit einem Vierteljahrhundert werden hier Kinder im Alter zwischen 3 und 11 Jahren betreut und geschult.

- 04. - Alle Aachener haben die Möglichkeit, den Treffpunkt der Muslime, die Bilal-Moschee an der Prof.-Pirlet-Straße, kennenzulernen. Das Islamische Zentrum Aachen in der Bilal-Moschee schließt sich mit seinem "Tag der offenen Moschee" einer bundesweiten Aktion an.
- 09. -

- Von Vertretern aus Politik und Verwaltung wird an der Schloßparkstraße in Laurensberg eine neue Skateboard-Anlage eingeweiht. Kinder und Jugendliche hatten im Dezember 1995 einen Bürgerantrag zur Errichtung einer derartigen Anlage gestellt.

- 05. Ganz Walheim steht wieder im Zeichen des Erntedankfestes. Bei einem Umzug werden die Früchte des Feldes und des Gartens in verschiedener Weise dargestellt.

- Die Seniorenbegegnungsstätte Driescher Hof feiert ihr 25jähriges Bestehen.

- "Wann wird Frieden?" ist eine Wanderausstellung israelischer und palästinensischer Kinder überschrieben, die im Foyer der VHS in der Peterstraße zu sehen ist. Die Ausstellung ist bereits durch mehrere Städte Deutschlands gereist.

Oktober

06. Vier Absolventen der RWTH werden mit den Otto-Junker-Preisen ausgezeichnet, die jeweils mit 5 000 Mark dotiert sind. Die Otto-Junker-Stiftung würdigt seit 1992 mit ihren Preisen herausragende Studienleistungen. Otto Junker, Gründer der gleichnamigen GmbH, die u.a. Schmelzöfen herstellt, hat die Stiftung 1970 ins Leben gerufen.

Zum dritten Mal besuchen polnische Schüler des Mikiewicz Gymnasiums aus Krakau die Aachener Viktoriaschule, um die Kultur, die Tradition, aber auch das Erziehungssystem der Aachener Gymnasiasten kennenzulernen. Am 12.10. werden 15 Schüler der Viktoriaschule mit nach Krakau fahren, um dem dortigen Gymnasium einen Gegenbesuch abzustatten.

07. Willi Brüll, der zusammen mit seiner Frau vor 20 Jahren den Verein für Seniorensport gründete, vollendet sein 85. Lebensjahr. Über 70 Jahre ist er Mitglied der Aachener Turn-Gemeinde 1862.

Das Glühlampenwerk Philips feiert Jubiläum. Vor 50 Jahren begann der niederländische Elektrokonzern mit der Glühlampenproduktion in Deutschland - im Aachener Werk an der Jägerstraße, das damals 120 Mitarbeiter beschäftigte. Heute zählt das Glühlampenwerk, vor kurzem mit dem höchsten konzerninternen Qualitätspreis ausgezeichnet, in Rothe Erde 1 137 Mitarbeiter, die pro Jahr fast 100 Millionen Lampen für Autos und Wohnungen herstellen.

Auf dem Tivoli findet ein Fußballfreundschaftsspiel zwischen der Nationalmannschaft der Türkei und Alemannia Aachen statt. Das Spiel, ein Beitrag zur multikulturellen Begegnung, endet 2 : 2.

- Seit 15 Jahren besteht in Aachen das "Anwohnerparken". 14 Anwohnerparkbereiche gibt es bereits, drei weitere sind konkret geplant.
- Für ihr "herausragendes Filmprogramm" werden die beiden Aachener Kinos Atlantis und Diana erneut mit Prämien der Filmstiftung Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.
- "90 Jahre Öcher Platt" - eine sehenswerte Ausstellung zum Jubiläum des Vereins in der Öffentlichen Bibliothek präsentiert viele historische Veröffentlichungen, alte Fotos und Dokumente.
- Anlässlich des Königsballs der St. Apollonia-Schützen erhält Brudermeister Günter Kirsch wegen seines unermüdlichen Einsatzes für die Bruderschaft das St. Sebastianus-Ehrenkreuz.
- Vor 65 Jahren wurde der Grundstein zum Bau der Siedlung Schönforst gelegt.

Oktober

10. Gold- und Silberschmiedemeister aus Aachen und der Region überreichen OB Dr. Linden einen Trinkkelch und einen Platzteller, jeweils aus 935er Silber. Mit dieser Schenkung soll eine Bürgerinitiative ins Leben gerufen werden mit dem Ziel, die Sammlung des Ratssilbers zu komplettieren. Von der ursprünglichen städtischen Sammlung von 581 Einzelstücken sind nur 3 Exponate übriggeblieben: das "Tintenfaß des Teufels", das "Goldene Buch" und der "Kronprinzenpokal". Alles andere ist im 2. Weltkrieg abhanden gekommen. Im Jahr 2000 soll das Ratssilber wieder komplett sein.

Der "Verein für Seniorensport" feiert sein 20jähriges Bestehen. Während des Festaktes in den Burtscheider Kurparkterrassen erhalten der Gründer des Vereins, Willi Brüll, und seine Frau Erika die Leistungsplakette der Deutschen Olympischen Gesellschaft.

Im Weißen Saal des Rathauses wird Schwester Sempronia von der Ordensgemeinschaft der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Vinzenz von Paul in Anwesenheit von Mitschwestern, Verwandten und Bekannten mit der Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. OB Dr. Linden überreicht der 91jährigen Ordensschwester die Medaille sowie die von Bundespräsident Herzog ausgestellte Urkunde für ihren selbstlosen Einsatz im sozialen Bereich.

- Ehrendirigent Josef Frings kann auf eine 50jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand des Instrumentalvereins Richterich zurückblicken. Dafür verleiht ihm der Volksmusikerbund von Nordrhein-Westfalen den Ehrenbrief.
 - Der Erzbischof von Los Angeles, Gabino Zavala, besucht mit 18 Pilgern Aachen. Im Rathaus wird die Gruppe von Bürgermeister Dr. Daldrup empfangen. Bischof Zavala feiert u.a. ein Pontifikalamt im Dom.
 - Das Gemeindehaus der evang. Anna-Gemeinde wird mit einem bunten Fest für große und kleine Mitglieder, aber auch andere Besucher, neu eingeweiht. Das Gebäude in der Annastraße ist seit Januar umgebaut worden, um mehr Platz für mehr Aktivitäten anzubieten.
 - Dagobert und Felicitas Schmitz feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt Bürgermeisterin Margret Ortstein.
10. - Zum 28. Mal findet in der Osthalle das Internationale Schwimm-Festival statt. Ausrichter ist erstmals die Aachener Schwimmvereinigung, die aus dem Aachener SV 06 und der SC Aachen 71 hervorgegangen ist. Ein starkes Teilnehmerfeld liefert sich spannende Wettkämpfe.
- 12.
11. Nach vielen Jahren findet rund um das Fischpüddelchen wieder ein Fischmarkt statt. In Ergänzung des Biomarkts auf dem Münsterplatz, kann man samstags auf dem Fischmarkt frischen Fisch erstehen.

Oktober

12. Rund 80 Unternehmen aus dem Technologiezentrum am Europaplatz laden zu einem zweiten "Tag der offenen Tür" ein, bei dem sie sich mit den Themenschwerpunkten Informations- und Multimedia-Technologien u.a. in Form von Ausstellungen präsentieren.

Frau Maria Breuer vollendet ihr 100. Lebensjahr. Bürgermeisterin Margret Ortstein überbringt der Altersjubililarin im Altenheim St. Elisabeth in der Welkenrather Straße die Glückwünsche der Stadt Aachen.
13. Zu Beginn des Wintersemesters empfängt die Stadt Aachen die neuen Studentinnen und Studenten der Aachener Hochschulen. Bürgermeisterin Margret Ortstein, der Rektor der RWTH, Prof. Dr. Roland Walter, und der Prorektor der Fachhochschule, Prof. Dr. Jürgen Pick, begrüßen rund 400 der in Aachen studierenden Erstsemester im Krönungssaal des Rathauses.
 - 35 Schülerinnen und Schüler aus Lamballe in der Bretagne besuchen ihre Austauschpartner vom Couven-Gymnasium. Schon vor über 20 Jahren haben die beiden Partnerschulen in Lamballe und Aachen das erste Mal zueinander gefunden. Bürgermeisterin Ortstein begrüßt die jungen Bretonen im Weißen Saal des Rathauses.
 - Das Aachener Comedy-Duo Naseweiss wird in Stuttgart mit dem "Internationalen Showpreis 1997" ausgezeichnet. Der Preis wird alle 2 Jahre durch das Künstlermagazin, Europas größtes Fachblatt für die Showbranche, vergeben. Um den Preis hatten sich über 100 Gruppen aus ganz Europa beworben.
 - Mit der Ernennung von Universitätsprofessorin Dr. med. Beate Herpertz-Dahlmann zur Direktorin der neu gegründeten Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie gelangt erstmals eine Frau in die Führungsetage des Aachener Klinikums.
14. - Bei der "2. Euregionalen Mitspielaktion" arbeiten niederländische, belgische und
16. deutsche Kinder zusammen. In verschiedenen Bereichen zum Thema Musik, Tanz, Theater und Pantomime wird im Kulturhaus Barockfabrik am Löhergraben ein vielfältiges Mitmachprogramm angeboten.
 - Der Flüchtlingsrat Aachen blickt auf eine 10jährige Tätigkeit zurück. Seit der Gründung im Jahr 1987 verfolgt der Flüchtlingsrat das Ziel, Flüchtlinge in ihrem Bestreben um Asyl zu unterstützen und zur Selbstorganisation zu motivieren. Weitere Ziele sind Aufklärung über die Herkunftsländer und die kritische Auseinandersetzung mit Gesetzen, welche nur der Abschreckung von Flüchtlingen dienen.
 - Helmut Thyssen ist seit 25 Jahren Schiedsman. Fast 1500 strittige Fälle hat er im vergangenen Vierteljahrhundert für das Amtsgericht geschlichtet. Die Dankesurkunde des Oberlandesgerichts Köln bekommt Helmut Thyssen von der stellvertretenden Direktorin des Amtsgerichts Aachen, Ursula Verfuß, überreicht.
17. - "Wir hatten noch gar nicht angefangen zu leben", heißt der Titel einer Wanderaus-
30. stellung über die Jugend-Konzentrationslager Moringen und Uckermark 1940 - 1945. Das SPD-Haus in der Heinrichsallee präsentiert die Ausstellung, die seit 1993 in Deutschland und Österreich gezeigt wird.

Oktober

17. - Die Multimedia-Ausstellung im Foyer des Technologiezentrums "Jenseits des
06.11. Tellerrands" zeigt auf anschauliche Weise, wie westliche Produktions- und Konsumweisen vielen Menschen in der Dritten Welt die Lebensgrundlage entziehen. Die Ausstellung ist von 3 Dritte-Welt-Initiativen aus der Euregio zusammengestellt worden.

17. - Aachen steht ganz im Zeichen der Gitarre. Im Rahmen des 2. Internationalen
09.11. Aachener Gitarrenfestivals "Aquis Gran Guitarra" stehen insgesamt 9 hochkarätige Konzerte auf dem Programm. Neben der klassischen Gitarre werden auch die Sparten Flamenco, Tango und Jazz berücksichtigt.

- Vorstand und Fahrer der Aachener Autodroschkenvereinigung feiern ihr 75jähriges Bestehen.

18. Das Domkapitel lädt ein zum "Tag der offenen Tür". Die Angebote reichen von Führungen durch das Domarchiv über einen zweistündigen Rundgang durch die Kapellen des Aachener Doms bis hin in die Konservierungswerkstatt der kostbaren Dom-Textilien.

Die Greenpeace-Gruppe Aachen wird 15 Jahre alt. Aus diesem Anlaß findet eine Feier im Umwelt- und Dritte-Welt-Haus statt.

Prof. Dr. Hartwig Höcker, Inhaber des Lehrstuhls für Textilchemie und Makromolekulare Chemie der RWTH Aachen und Direktor des Deutschen Wollforschungsinstituts, vollendet sein 60. Lebensjahr.

- Der Deutsch-Kroatische Kulturverein Aachen e.V. feiert sein 25jähriges Bestehen.

- Der Royal-Rangers-Stamm Aachen gründet sich mit 12 Leitern und etwa 30 Kindern und Jugendlichen. Die Aachener werden bei ihrer Gründungsfeier von der Bundesleitung als Stamm mit der Nummer 197 anerkannt. Bei klassischer Pfadfinderatmosphäre, Abenteuerspielen und viel Spaß für Kinder, Eltern und Leiter findet vor zahlreichen Vertretern anderer Stämme die feierliche Übergabe von Emblemen und Uniformhemden statt. Die Royal-Ranger-Arbeit wird von mehreren freikirchlichen Gemeinden in Aachen unterstützt.

- Im Rahmen einer Feierstunde wird in Haaren die neue Seniorenbegegnungsstätte des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt eröffnet. Der Ortsverein, der in diesem Jahr auf sein 35jähriges Engagement zurückblicken kann, bezog die Unterkunft für die Senioren in der ehemaligen alten Schule in der Germanusstraße 32, im Schatten der kath. Pfarrkirche St. Germanus.

- Die "Bücherinsel Adalbertsteinweg" feiert 40jähriges Bestehen. Sie wurde im Oktober 1957 von der Pfarrgemeinde St. Fronleichnam in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendamt als Modellbücherei eingerichtet.

- In einer Eucharistiefeier in St. Michael-Burtscheid überreicht Bischof Heinrich Mussinghoff Burkhard Schröders die Ernennungsurkunde zum neuen Diözesan-Caritasdirektor. Er tritt die Nachfolge Manfred von Holtums an, der in das Amt des Generalvikars hinübergewechselt ist.

Oktober

- Schülerinnen und Schüler vom Collège "Pablo Picasso" aus der französischen Partnerstadt Reims besuchen das Inda-Gymnasium. Der Austausch zwischen den beiden Schulen hat inzwischen Tradition: bereits seit 1974 finden gegenseitige Besuche statt.

- 20. Der mit 25.000 Mark dotierte Erfinderpreis NRW '97 wird dem Aachener Ingenieur Jörg Küchen überreicht. Er entwickelte nach Angaben der Patent- und Innovationsagentur NRW ein "revolutionäres Verfahren", mit dem in Lackieranlagen etwa der Automobilindustrie der Sprühstrahl überwacht werden kann.

- 21. Stadt und Kreis Aachen sowie die RWTH Aachen besiegeln die Vereinbarung einer Zusammenarbeit zum Aufbau eines "Raum- und Umweltinformationssystems Aachener Region". Durch die Unterschrift von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, Kreisdirektor Helmut Etschenberg und dem Rektor der RWTH Aachen, Prof. Dr. Roland Walter, wird eine zweijährige Vorbereitungsphase für dieses gemeinsame Projekt abgeschlossen. Die mit geographischen Raum- und Umweltdaten befaßten Gebietskörperschaften und RWTH-Institute sollen noch in diesem Jahr an ein gemeinsames Datennetz angeschlossen werden.

- Die Stadtwerke Aachen und das Wasserwerk des Kreises Aachen gründen gemeinsam die Wassergewinnungs- und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH. Die neue Gesellschaft versorgt künftig rund 570 000 Menschen in der Stadt und im Kreis Aachen, in Teilen der Kreise Düren und Heinsberg sowie im niederländischen Grenzgebiet mit Trinkwasser.

- 22. Die Medizinische Fakultät des Klinikums lädt die Öffentlichkeit zum dritten Mal zum "Tag der Medizin" ein. Neben einem Einblick in das Leben der Fakultät wird auch Rückschau auf das abgeschlossene Studienjahr gehalten.

- Der städt. Beigeordnete Dr. Friedel Erlenkämper wird einstimmig vom Rat der Stadt für weitere 8 Jahre als Dezernent für Recht, Ordnung, Schule, Jugend und Sport wiedergewählt.

- In seiner Sitzung gibt der Rat der Stadt grünes Licht für die Vennbahntrasse als Radwegverbindung zwischen Kornelimünster und Walheim.

- Die Aachener Lyrikerin Silke Schümmer wird mit dem Christine Lavant-Förderpreis der Stadt Wolfsberg (Österreich) ausgezeichnet.

- Dr. Klaus Dilger wird neuer Professor für Klebtechnik an der RWTH Aachen. Die Stelle war anlässlich des 125jährigen Bestehens der Technischen Hochschule im Jahre 1995 als Stiftungsprofessur von der Henkel KG, Düsseldorf, zu Beginn des Jahres 1996 eingerichtet worden.

- 23. Im Haus Löwenstein findet die konstituierende Sitzung des neugewählten Seniorenbeirates statt. In geheimer Wahl wird Mathias Josef Fleu zum Vorsitzenden gewählt.

- 23. - Auf dem Bendplatz gastiert der größte Zirkus der Welt, der "American Circus", mit
02.11. seiner "Drei-Manegen-Show".

Oktober

24. Der Aachener Journalist und Publizist Dr. Ferdinand Oertel, langjähriger Herausgeber des Familienmagazins "Leben und Erziehen" und Aufsichtsratsvorsitzender der Misereor-Medienproduktions- und Vertriebsgesellschaft, vollendet sein 70. Lebensjahr.

Dipl.-Ing. Norbert Pohlmann, Mitbegründer und Geschäftsführer der Aachener "Gesellschaft für kryptographische Informationssicherheit und Kommunikationstechnologie mbH - Kryptokom", erhält im Krönungssaal des Rathauses den Preis der Stadt Aachen für Innovation und Technologie. Er ist damit der 6. Träger des Innovationspreises. In Anwesenheit von Bundeswissenschaftsminister Jürgen Rüttgers wird Pohlmann für die Entwicklung im Bereich Datenverschlüsselung und Internetsicherheit ausgezeichnet. Auf der gleichen Veranstaltung erhalten die freie Journalistin Martina Keller (Frankfurt) und die Redakteurin des Magazin "GEO", Hanne Tügel (Hamburg), den RWTH-Preis Wissenschaftsjournalismus für ihre jeweiligen Wissenschaftsreportagen.

Die städt. Grundschule Am Römerhof wird mit Spiel und Gesang offiziell eingeweiht. Schulleiterin Maria Linden erhält symbolisch aus der Hand ihres Ehemannes, Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, den Schulschlüssel.

- Das High-Tech-Unternehmen Aixtron AG Aachen, geht an die Börse, um sich Kapital für weiteres Wachstum zu beschaffen. Es ist das zweite in Deutschland vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie geförderte Unternehmen.

24. - "fam '97" - **F**rauen in **A**achen machen **M**esse - lautet der Titel der 1. Aachener Frauen-Messe, die im Eurogress stattfindet. Sie hat als Zielsetzung, die Kompetenz von Frauen zu verdeutlichen, Erwerbssituationen von Frauen darzustellen, Diskussionsgrundlagen zu bilden und in verschiedenen Workshops spezielle und aktuelle Frauenthemen zu behandeln. 80 Aussteller und Ausstellerinnen, u.a. aus Aachener Wirtschaftsunternehmen, Handwerks- und Einzelhandelsfirmen, bieten Produkte und Beratungen an. Ein Rahmenprogramm rundet diese erste Aachener Frauen-Messe ab, zu der rd. 6 000 Interessenten kommen.

Das Gymnasium St. Ursula feiert sein Ursulafest. Der Erlös der Feier kommt der Partnerschule in Poona/Indien zugute.

24. - Die Gesellschaft für zeitgenössische Musik veranstaltet die "10. Euregio Musiktage Aachen". Sie sind ein "kleines Festival mit großer Qualität".

25. Beim 1. Aachener Obstwiesenfest wird auf dem Gelände der Horbacher Obermühle wieder ein Stück Obstkultur unserer Heimat lebendig. Die Veranstalter bieten den etwa 1 000 Besuchern Informationen, Mitmachaktionen und Gaumengenüsse.

Der Film- und Videoclub Aachen feiert sein 40jähriges Bestehen.

Oktober

Die internationale Cross-Elite geht im Aachener Gillesbachtal beim Radcross-Länderkampf auf die Jagd nach Weltcup-Punkten. Am Start sind 25 Fahrer der Top 100. Neben den deutschen Nationalfahrern beteiligen sich die Verbände der Niederlande, Belgiens, Luxemburgs, der Schweiz und Tschechiens an den Weltcup-Rennen der zweiten Kategorie. Sieger wird der Belgier Danny de Bie.

Die Dauergartenanlage "Lehmkülchen" wird Wanderpreisgewinner 1997. Im Wettbewerb mit 34 anderen Anlagen wurde die Kleingartenanlage in der Alkuinstraße Sieger.

- 25. - In den 548 Gemeinden des Bistums Aachen werden die Pfarrgemeinderäte gewählt.
- 26. In 6 Pfarren wird versuchsweise das Familienwahlrecht eingeführt, bei dem Kinder unter 14 Jahren erstmalig ein Stimmrecht haben. Lediglich 11,3 % der über 1 Million wahlberechtigten Katholiken geben ihre Stimme ab, dies entspricht einem Rückgang von 0,4 % gegenüber den letzten Wahlen im Jahr 1993.

150 Krankenhausapotheker aus Nordrhein-Westfalen tagen in Aachen. Im Eurogress beschäftigen sich die Tagungsteilnehmer neben aktuellen Fragen der Krankenhauspharmazie mit Themen der optimalen Versorgung von Intensivpatienten und des Europäischen Marktes.

- 25. - Auf der Anlage des TC Grün-Weiß Aachen am Brüsseler Ring findet die 7. Auflage
- 02.11. des ATP-Challenger-Turniers der Tennis-Profis statt, an der 32 nationale und internationale Spieler teilnehmen.

- 26. Am heutigen "Sonntag der Weltmission" erhalten zwei Nachwuchskünstler aus Kenia und dem Kongo den Kunstpreis des Päpstlichen Missionswerks "missio". Als Preis erhalten die beiden Künstler ein viermonatiges Kunststipendium.

Bischof John Tong aus Hongkong zelebriert gemeinsam mit dem Aachener Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff im Aachener Dom einen Gottesdienst, den auch chinesische Künstler mitgestalten.

Der Kabarettist Hanns Dieter Hüsch erhält den "Aachener Prenteschang" des Aachener Heimattheaters "Bühnenfreunde 1947". Der "Prenteschang" wird seit 1995 an Personen verliehen, die Menschen ihrer Region auf humorvolle Weise einer breiten Öffentlichkeit in Deutschland bekannt gemacht haben.

- Mit einer feierlichen Pontifikalvesper begeht die griechisch-orthodoxe Pfarrgemeinde St. Dimitrios ihr Patrozinium. Etwa 1 400 Gläubige nehmen an dem Gottesdienst in der Kirche St. Michael, Jesuitenstraße, teil.

- 27. Deutsche Astronauten und russische Kosmonauten der Mir-Mission '97 sind in Aachen zu Gast. Sie hatten seinerzeit 27 Experimente auf der Raumstation Mir durchgeführt, die vom Gießerei-Institut der RWTH Aachen koordiniert wurden. Stadtdirektor Joachim Witt empfängt die Allforscher im Rathaus.

Der Hochgeschwindigkeitszug Thalys präsentiert sich im Aachener Hauptbahnhof. Der 300 Kilometer schnelle und 200 Meter lange Zug wird ab 14. Dezember regelmäßig auf der Strecke Köln - Paris verkehren.

Oktober

Im Krönungssaal des Rathauses findet im Beisein von NRW-Wissenschaftsministerin Anke Brunn und ihrem niederländischen Amtskollegen Jo Ritzen der Jahresempfang des Forschungszentrums Jülich statt.

Anlässlich des 40jährigen Bestehens des RWTH-Instituts für Regelungstechnik findet ein "Nachmittag der offenen Tür" statt.

28. Der Journalist und Heimatkundler Hans Hahn, seit 7 Jahrzehnten tätig, wird vom Landschaftsverband Rheinland mit dem Rheinlandtaler ausgezeichnet. Viele Aachener Vereinschroniken stammen aus seiner Feder. Hans Hahn hat das Öcher Platt salonfähig gemacht. Er hat in seiner Heimatsprache Zeitungsartikel verfaßt und damit dem Dialekt den anrühigen Klang genommen.

Josefine Buckenhofer wird für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Seit 1957 ist sie als Kinderturnwartin für den Turnverein Roetgen tätig, war von 1972 - 1995 Landeskinderturnwartin im Rheinischen Turnerbund und ist seit 1975 Frauenbeauftragte im Stadtsportbund Aachen.

- Mitglieder des städt. Jugendtanzensembles aus Ramat Gan/Israel sind im Rahmen des deutsch-israelischen Austauschprogramms Gäste der Aachener Pfadfindergruppe St. Georg. OB Dr. Linden heißt die Pfadfinder, Schüler des Pius-Gymnasiums und die israelischen Besucher im Weißen Saal des Rathauses willkommen.

28. - Der bekannte Männerchor "Gaudeamus" aus Riga gibt 4 Konzerte in Aachen. Die
31. Stadt Aachen gibt den Gästen am 29.10. im Weißen Saal des Rathauses einen Empfang durch Bürgermeister Dr. Ulrich Daldrup.

29. Der 43-jährige Dipl.-Psychologe Alfred Köster wird neuer Leiter der Kinderschutzbund-Beratungsstelle. Der Schwerpunkt der Beratungsstelle liegt im Bereich "Gewalt in der Familie".

Der neue Leiter des Bereichs "Lehre und Ausbildung" bei der Techn. Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik heißt Oberst Franz Wiegand. Bei einem Appell in der Theodor-Körner-Kaserne findet die feierliche Kommandoübergabe statt. Oberst Werner Ludewig, bisheriger Leiter dieser großen Schulabteilung, wird nach fast 38 Jahren aktivem Dienst in den Ruhestand versetzt.

29. - Im Eurogress findet die 2. Unternehmerrmesse "Business '97" statt. Diese Messe
30. bietet Unternehmern aus der Wirtschaftsregion Aachen die Möglichkeit, an einem Ort Kontakte zu möglichen Geschäftspartnern abseits der eigenen Betriebsstätte zu bilden, auszubauen oder zu erneuern.

29. - Bereits im 5. Jahr finden die "Aachener Antiquitäten-Tage" statt. 20 Händler der
02.11. gängigen Antiquitäteneinrichtungen aus ganz Nordrhein-Westfalen bieten Interessenten und Sammlern vom Biedermeier-Tisch bis zum amerikanischen Filmschmuck der 30er Jahre Kunst zum Stöbern und Kaufen an.

30. - Das 8. Aachener Umweltforum hat sich zum Schwerpunkt gewählt "Wir können auch
04.12. 'anders' wirtschaften und leben aus Frauensicht". Jeweils donnerstags gestalten Frauen als Referentinnen das Programm.

Oktober

- Der Aachener "Wingertsberg" im Stadtgarten, auf dem der Aachener Karnevalsverein (AKV) seit 1979 Wein anbaut und jährlich den Ertrag von 99 Rebstöcken erntet und zu Wein verarbeiten läßt, verwandelt sich für ein paar Stunden in einen "fröhlichen Weinberg". Mit viel Stimmung und guter Laune erntet der AKV den neuen Jahrgang des "Öcher Heuschreck".
- In der Haarbachtalhalle feiern Mitglieder und Gäste das 135-jährige Bestehen des Haarener Turnvereins.
- 31. Juristen aus den Niederlanden, Belgien, Luxemburg und Deutschland nehmen am 3. Aachener Regio-Advocaten-Tag teil. Die Strafverfolgung in Europa ist Hauptthema der Veranstaltung.

Der "1. Aachener Pestmarsch gegen Arbeitslosigkeit, Armut und Ausgrenzung" findet statt. Er ist Abschluß und Höhepunkt einer dreitägigen Aktion, die gegen eben diese gesellschaftlichen Erscheinungen Front macht und zur Solidarität mit sozial schlechter gestellten Menschen aufruft.

Willi Kohl, Gründer des gleichnamigen Aachener Autohauses, stirbt im Alter von 57 Jahren.

- Der beste Nachwuchs-Schriftsetzer in Nordrhein-Westfalen kommt aus Aachen. Stefan Klasen erhält bei einer landesweiten Ehrung der Industrie- und Handelskammern NRW in Bad Meinberg aus der Hand von Bundesarbeitsminister Norbert Blüm seine Ehrenurkunde.

November

- 01. Der 36-jährige Dr. Stefan Pischinger übernimmt einen der renommiertesten Lehrstühle der RWTH Aachen, den für Angewandte Thermodynamik, und wird damit Nachfolger seines Vaters, Prof. Franz Pischinger. Das ungewöhnliche Berufungsverfahren, in dem sich der Sohn als Nachfolger des Vaters herausgestellt hat, dauerte aufgrund dieser Konstellation und eingehenden Prüfungen über 2 Jahre.
- 02. Hendrik Dreekmann ist der Sieger des 7. ATP-Tennisturniers. Im Finale besiegt er den an Nummer 1 gesetzten Tschechen Jiri Novak in drei Sätzen. Etwa 8 500 Zuschauer besuchen seit dem 25.10. die Spiele.

In der Halle der RWTH am Königshügel findet die 7. Frauensportbörse statt.

Die Aachener Narrengilde blickt auf stolze 8 x 11 Jahre zurück. Zum Jubiläumsempfang in der Welschen Mühle haben sich Abordnungen zahlreicher Traditionsvereine des Aachener Karnevals eingefunden.

- Der Kinderladen Hanbrucher Straße feiert zum 25-jährigen Bestehen ein fröhliches Kinderfest. Gleichzeitig sind interessierte Eltern, Freunde und "ehemalige Kinder" zum Tag der offenen Tür eingeladen.

November

03. Aachen ist die erste Stadt in Nordrhein-Westfalen, deren Stadtverwaltung digitale Arbeitsplätze öffnet. Bürger, die über einen Internet-Zugang verfügen, können direkt mit bestimmten Ämtern der Verwaltung in Kontakt treten, ohne einen Schritt vor die Haustür zu tun.
03. - Im Eurogress findet der 20. Deutsche Steuerberatertag gemeinsam mit dem 1. Europäischen Steuerberatertag statt. Bundesaußenminister Klaus Kinkel, Bundesbank-Präsident Hans Tietmeyer und der Brüsseler EU-Kommissar Yves-Thibault de Silguy stellen in ihren Ansprachen die notwendige Stabilität von Euro und Währungsunion in den Vordergrund.
- 05.
- Das Pädagogische Zentrum Aachen, die Fach- und Informationsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ausländischer, binationaler und deutscher Herkunft, belegt beim NRW-Initiative-Preis des Paritätischen Jugendwerks 1997 den 2. Platz.
 - Der Aachener Künstler Manfred Beumers wird im spanischen Tossa bei dem Wettbewerb "Pintura Rapida de Tossa" ausgezeichnet. An dem Wettbewerb nehmen insgesamt 209 Künstlerinnen und Künstler teil. Der 1. Preis für Aquarelle geht an Beumers, dessen Galerie in der Jakobstraße 78 in diesem Jahr 25-jähriges Bestehen feiert.
05. Zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt in Lilienthal und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Köln veranstaltet die Fachhochschule Aachen das 10. Raumfahrtkolloquium.

Frau Paula Wiesmann, Limburger Straße 31, vollendet ihr 100. Lebensjahr. Sie gehört schon seit 80 Jahren dem Katholischen Deutschen Frauenbund an. Darüber hinaus ist Frau Wiesmann noch aktiv im Karlsverein und in der Gesellschaft für Gartenkultur tätig. OB Dr. Linden überbringt der vitalen Jubilarin die Glückwünsche der Stadt, des NRW-Ministerpräsidenten und des Bundespräsidenten.

Die beiden besten Examensprojekte der Architekturausbildungen in der Euregio Maas-Rhein stammen aus Aachen. Die RWTH-Studentin Jeanette Stargala wird in Maastricht mit dem MECC-Preis, der mit 5 000 Gulden dotiert ist, ausgezeichnet. Ihr Kommilitone Peter Marquardt erhält den mit 3 500 Gulden dotierten BNA-Terca-Preis. Der Wettbewerb ist eine Initiative des Verbandes niederländischer Architekten (BNA) Kreis Süd-Limburg und des Maastrichter Messe- und Kongreßzentrums (MECC).

Das Landesinstitut für Bauwesen des Landes Nordrhein-Westfalen, Theaterplatz 14, feiert sein 25-jähriges Bestehen. Etwa 200 Ehrengäste, unter ihnen NRW-Bau-minister Michael Vesper, nehmen an der Feier teil.

- Die Methadon-Beratung der Drogenhilfe im Cockerill-Haus nimmt ihre Arbeit auf. Einmal pro Woche kommt eine Gruppe von derzeit 14 Substituierten mit einem Sozialarbeiter zusammen, um sich über Probleme und Erfolge der Therapie auszutauschen. Zudem werden regelmäßig Einzelgespräche angeboten und die Patienten erhalten praktisch jede denkbare Hilfe.

November

06. Ab heute bleibt das Hotel "Quellenhof" in der Monheimsallee wegen umfangreicher Umbau- und Sanierungsarbeiten geschlossen. Die Dorint AG wird das Haus am 31.12.1998 wieder eröffnen. 50 Millionen Mark steckt die Fundus-Gruppe als Investor in den Umbau des Hotels.

Der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Wolfgang Schäuble ist Gastredner bei einer Diskussionsveranstaltung der Aachener und Münchener Lebensversicherung, die unter dem Motto "Aachener Dialog '97" steht.

- Die "1. Aachener Shuttle-Party" wird von mehr als 7 000 Interessenten besucht. Ausgesuchte Szenelokale, Kneipen und Diskotheken werden mit einem Buspendeldienst der ASEAG (Shuttle) verbunden. Dabei zahlen die Besucher nur einmal Eintritt, können Busse und Clubs dann kostenlos betreten. Sechs Omnibusse werden eingesetzt, um den Andrang bewältigen zu können.

07. Als eines von vier Kompetenzzentren in Deutschland nimmt das Kompetenzzentrum für Biowerkstoffe der RWTH in Aachen seine Arbeit offiziell auf. Die Forschung dient dazu, die Abstoßreaktion des Körpers bei Implantaten zu mindern. Das Projekt wird zunächst 5 Jahre lang mit 6 Millionen Mark von Bund und Land bezuschußt.

07. - In der Barockfabrik findet das erste Internationale Erzählfestival auf deutschem Boden statt. Für jeden Geschmack ist etwas dabei: Märchen, Mythen und Epen. Einer der Höhepunkte ist der zweistündige Vortrag aus dem Gilgamesch-Epos. Zehn Märchen- und Geschichtenerzähler aus 6 verschiedenen Ländern begeistern ihr Publikum.

08. Das Postamt an der Alten Vaalser Straße in Vaalserquartier wird für immer geschlossen.

Die Regionalgruppe Aachen im Bundesverband Sekretariat und Büromanagement veranstaltet den 8. Sekretärinnentag im AGIT-Technologiezentrum am Europaplatz.

08. - Das 1. Pop- und Jazz-Chorfestival findet statt. Geboten wird ein ebenso hochkarätiger wie kurzweiliger Sänger- und Instrumentalisten-Wettstreit.

Aus Anlaß des 120-jährigen Bestehens des Ortszirkels "Lakälchen" im Kartellverband katholischer deutscher Studentenvereine findet ein Festkommers im Eurogress und ein Festgottesdienst in der Theresienkirche statt.

Im Spielcasino findet das 21. Baccara-Turnier statt. Beim beliebtesten Turnier dieser Art in Deutschland spielen fast 500 Teilnehmer aus 20 Nationen an 9 Tischen.

09. In der Aula Carolina findet die zentrale Gedenkfeier zur Erinnerung an die Reichspogromnacht vom 09.11.1938 statt. Landesrabbiner i.R. Abraham Hochwald begrüßt und eröffnet die Versammlung und spricht das "Seelengebet".

November

09. Mit einem beeindruckenden Konzert wird die alte Stahlhut-Orgel von St. Michael-Burtscheid im Beisein vieler Gäste an die ungarische Gemeinde Prohaszká in Stuhlweißenburg übergeben. Anfang 1999 soll die neue Orgel, die derzeit gebaut wird, festlich erklingen. In der Zwischenzeit begnügt man sich mit einem Provisorium, einer Truhen-Orgel mit vier Registern.
- Als 13. bundesweit und als 1. im Rheinland beschließt der Kirchenkreis Aachen auf seiner Kreissynode, mit dem Projekt "Brücken bauen" der Evangelischen Kirche in Deutschland einen neuen Aufbruch zu den Mitgliedern zu starten. Ziel ist es, diese besser zu erreichen und - wo Defizite bestehen - Angebote zu verbessern.
 - Die Verkehrspuppenbühne des Polizeipräsidenten Aachen feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Polizeibeamte ziehen seit nunmehr vier Jahrzehnten durch Kindergärten und Grundschulen, um die Kinder spielerisch für die Gefahren des Straßenverkehrs zu sensibilisieren.
 - In der Liebigstraße feiern die Jugendwerkstätten "Amotima" Richtfest der neuen Ausbildungswerkstatt, die im Frühjahr kommenden Jahres bezogen werden soll. Sie verfügt über ausreichende Räumlichkeiten, um gut und gezielt arbeiten zu können.
10. Der neue Märchenprinz heißt Frank I. (Frank Radermacher). Der 11-jährige entstammt einer karnevalistischen Familie und ist bereits seit 6 Jahren im Kinderkarneval aktiv.
- Auf seiner Jahreshauptversammlung wählt der Tierschutzverein Aachen und Umgebung die bisherige kommissarische Vorsitzende Rilo Münch mit Mehrheit zur neuen Vorsitzenden.
12. Der Tenor Willy Schell - seit 20 Jahren Operettenstar beim Theater Aachen - erhält den 13. Müllefluppet-Preis.
13. 25 Primaner des Deutschkurses der Heinrich-Heine-Gesamtschule erhalten von NRW-Schulministerin Gabriele Behler in Düsseldorf den 1. Preis des Landeswettbewerbs "Heimat und Fremde". Der Preis ist mit 1.000 Mark dotiert. Anlässlich des 200. Geburtstages von Heine bannten die Schüler ein Heine-Happening, bestehend aus Aktionen, Bildern, Skulpturen, Rätseln, Parodien und kleinen Stücken, auf Video.
- Seit 75 Jahren steht der Einzelhandelsverband Bezirk Aachen e.V. den Kaufleuten in der Region zur Seite. Rund 1 780 Händler in Stadt und Kreis Aachen, Kreis Heinsberg und im Altkreis Jülich gehören dem Verband an. Seit 1970 leitet Dipl.-Kaufmann Franz Ebert den Einzelhandelsverband als Geschäftsführer.
15. Anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Traditionsvereins "Öcher Platt" steigt im Eurogress eine Jubiläumsrevue mit einer Bühnenschau, Gedichten, Liedern, Sketchen, Prosa und Parodien.
- Die Kinder- und Jugendpsychiatrie mit 24 stationären und 6 Tagesplätzen wird in Gut Neuenhof eröffnet.
15. - Der SV Neptun Aachen richtet in der Westhalle erneut den "Sportland NRW-Cup"

November

16. der Turmspringer aus. Die besten Kunst- und Turmspringer der Welt bieten sich spannende Wettkämpfe, denn der Sportland NRW-Cup ist gleichzeitig die Standortbestimmung knapp 8 Wochen vor der Weltmeisterschaft im australischen Perth. Um seinen Landsleuten zu ihren Erfolgen zu gratulieren, erscheint der höchste Repräsentant der Volksrepublik China in Deutschland, Botschafter Lu Qiu Tian, in der Westhalle.

Zum 150-jährigen Bestehen des Aachener Karlsvereins ruft Bundeskanzler Helmut Kohl zur Hilfe für den Aachener Dom auf. Der Karlsverein, im Jahre 1847 von Aachener Bürgern begründet, begeht sein Jubiläum unter anderem mit einem Benefizkonzert im Krönungssaal des Rathauses und einem Pontifikalamt im Dom.

15. - "Lotharingen'97 - eine Reise durch die Kulturen": Unter diesem Motto wird eine einwöchige Veranstaltungsreihe durchgeführt, die jüdisches Leben und jüdische Kultur vorstellt. Das Programm - Filme, Diskussionen und Konzerte - thematisiert das lange immer wieder von Spannungen und Konflikten geprägte Verhältnis von Christen und Juden.

16. Pfarrer Wilhelm Zimmermann wird vom Burtscheider Bürgerverein für seine Verdienste um den Abteischatz ausgezeichnet. Seit 1979 zeichnet der Verein Personen und Institutionen aus, die für Burtscheid Besonderes geleistet haben. Wilhelm Zimmermann, heute einziger Kurseelsorger des Bistums in Burtscheid, war von 1966 - 1983 Pfarrer in St. Johann.

Im Rathaus findet die zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag statt. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und die Stadt Aachen richten die Feier im Krönungssaal aus. Schüler des Kaiser-Karls-Gymnasiums tragen literarische Texte vor, die Gedenkrede hält der Journalist Bernd Matthieu.

Vor dem Gemeindezentrum "Maria im Tann" werden 2 Gedenktafeln mit den Namen von 30 Gefallenen und Vermißten des 2. Weltkrieges eingeweiht. Die Toten gehörten zu den damals 260 Einwohnern des Ortsteils Bildchen.

- Anlässlich des 140-jährigen Bestehens der Stadtgarde "Oecher Penn" wird in der Sparkasse am Friedrich-Wilhelm-Platz die Ausstellung "140 Jahre Stadtgarde Oecher Penn" eröffnet. Im Jahr 1857 wurde die Stadtgarde gegründet. Hervorgegangen aus dem Gesangsverein Concordia, verfügt die Penn heute über 300 Mitglieder.
- In der Aula Carolina wird die Siegerehrung im Blumenschmuckwettbewerb vorgenommen. Die Jury bewertete an 2 Tagen im September die zum Wettbewerb angemeldeten Häuser und Grundstücke. Erstmals gibt es für die Blumenfreunde, die einen ersten Preis erreichen, eine von Bonifatius Stirnberg entworfene und gefertigte große Bronzemedaille, die der Künstler bei der Preisverleihung durch den Oberbürgermeister sowie Bürgermeisterin Astrid Ströbele selbst überreicht.
- Mit einem Festgottesdienst werden die 24. Aachener Bachtage in der Annakirche eröffnet.

November

- Aus Anlaß des 100-jährigen Bestehens des Akademischen Vereins D'Letzeburger in Aachen findet erstmals in der Kaiserstadt die Zusammenkunft der Europäischen Versammlung Luxemburger Studenten statt. Gast dieser Veranstaltung ist Prinzessin Marie-Thérèse von Luxemburg, die nach 1986 zum zweiten Mal zu Gast in Aachen ist. Als Dank und Erinnerung an die im Jahr 1986 erfolgte Auszeichnung des luxemburgischen Volkes mit dem Internationalen Karlspreis, überreicht OB Dr. Linden eine gußeiserne Nachbildung einer im Dom fixierten Platte.
- Im Burtscheider Ludwig-Kuhnen-Stadion wird mit dem Bau einer Skateboardbahn begonnen.
- Anlässlich der Auszeichnung der Hauptschule Aretzstraße mit dem Aachener Friedenspreis wird auf dem Schulhof ein vom Gartenamt der Stadt gestifteter Haselnußbaum gepflanzt.
- Die Aachener Liedertafel feiert ihr 165. Stiftungsfest.

18. Hugo Cadenbach, Aachener Ehrenbürger und ungarischer Honorarkonsul, wird während eines Empfangs in der ungarischen Botschaft in Bonn mit dem Offizierskreuz des Verdienstordens der Republik Ungarn ausgezeichnet.

Forschungsinstitute und Lehrstühle der RWTH Aachen sowie Unternehmen aus der Textilbranche gründen das "Aachener Textilzentrum". Im Weißen Saal des Rathauses wird die Gründungsurkunde des Textilzentrums unterzeichnet, von dem sich alle Beteiligten positive Auswirkungen auf den Textilstandort Aachen erhoffen.

- Aus Anlaß ihres 50-jährigen Bestehens pflanzt die Landfrauenvereinigung Aachen im Park von Schloß Schönau in Richterich eine Blutbuche.
- Die Gmünder Ersatzkasse zeichnet anlässlich der Siegerehrung des 2. Aachener Gesundheitspreises in der Aula Carolina 4 Institutionen aus: Den 1. Preis erhält "Menschenskind, Verein zur Förderung der Betreuung und Beratung kranker Kinder und ihrer Familien" aus Stolberg, Platz 2 erringt die Frauenselbsthilfe nach Krebs - Landesverband NRW - und Platz 3 die Ehrenamtliche Patientenhilfe für Tumorkranke. Einen Ehrenpreis erkennt die Jury der Interessengemeinschaft Hilfe für krebskranke Kinder in Ophoven zu. Die Festansprache hält OB Dr. Jürgen Linden, die Laudatio Generalvikar Manfred von Holtum.
- Der Geflügelzuchtverein Eilendorf wird 90 Jahre alt.

19. Der frühere Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Aachen, Dr. Otto Eschweiler, erhält durch NRW-Wissenschaftsministerin Anke Brunn die Ernennungsurkunde zum Professor. Mit dem Titel werden laut Begründung die Verdienste Eschweilers, der auch niederländischer Honorarkonsul ist, um Technologietransfer in der Euregio gewürdigt.

Ernst Kogel, der mit Wirkung vom 1. November zum neuen Direktor des Amtsgerichts Aachen ernannt worden ist, wird offiziell in sein Amt eingeführt. Er wird Nachfolger von Dr. Martin Birmanns, der vor Jahresfrist in den Ruhestand ging.

November

20. "Bischof einer Wendezeit der Kirche" heißt der Titel eines Buches über Bischof Dr. Johannes Pohlschneider, das der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Der Autor August Brecher legt eine nahezu lückenlose Darstellung des Wirkens von Pohlschneider im Aachener Bistum vor, der - länger als jeder andere Bischof - 21 Jahre lang das Leben in der Diözese Aachen prägte.
- Am Aachener Klinikum treffen sich Experten aus Deutschland und den USA zum 1. Aachener Glaukom-Symposium. Bei der Tagung geht es darum, neue Methoden bei der Behandlung des Grünen Stars zu erörtern.
20. - Im Space des Ludwig-Forums präsentiert "quasi moda" eine Kunst- und Modeperformance. Die Objekte der 14 Designer und Künstler aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden werden in einzelnen Szenen aufgeführt und durch reizvolle optische und akustische Effekte abgerundet.
24. 21. Prof. Issam El-Attar wird als Leiter des Islamischen Zentrums Aachen verabschiedet. Sein Nachfolger ist Dr. Sadah El-Din Nakdali.
- Mehr als 70 Experten aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden diskutieren auf einer Tagung im Technologie-Zentrum über Konzepte, wie Drogenabhängigen nach erfolgreichem Entzug und denen, die mit dem Ersatzstoff Methadon aus der Droge aussteigen, eine berufliche Perspektive gegeben werden kann. Die erste grenzüberschreitende Drogenkonferenz steht unter dem Motto "Integration durch Arbeit".
22. - Im Aachen-Fenster werden im Rahmen der Ausstellung "Es geschah in unseren Tagen" 22 ihrer zeitkritischen Krippen der Aachener Künstlerin Berta Kals gezeigt. Mit Themen wie Abrüstung, Atomkrieg und Arbeitslosigkeit spiegeln die Werke die Zeitgeschichte der 80er und 90er Jahre wieder.
- 07.12. 22. - Rund um Rathaus und Dom findet der 25. Aachener Weihnachtsmarkt statt. In den vielen kleinen Buden werden den Besuchern Kunsthandwerk, Geschenkartikel und verschiedene Leckereien feilgeboten.
- 22.12. - Die Mies-van-der-Rohe-Schule gewinnt den Bosch-Preis und eine Reise nach Berlin. Gemeinsam mit der Partnerschule BBS Naumburg entwickelten Schüler und Lehrer das Projekt "Berufsausbildung in die Arbeitslosigkeit". Die Arbeit erringt unter 120 Projekten im Förderwettbewerb der Robert-Bosch-Stiftung einen mit 2 000 Mark dotierten 1. Preis und "Tage der Begegnung" in Berlin.
- Der Burtscheider Bürgerverein kann auf eine 120-jährige erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken. Ursprung der Vereinsgründung war eine Bürgerinitiative katholischer Männer gegen die Kulturgesetze Bismarcks.
- Drei Wochen eher als vorgesehen sind die Renovierungs-, Sanierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen in der Pfarrkirche St. Martinus in Richterich vollendet.
23. Die Kunsthistorikerin Eleanor von Erdberg vollendet ihr 90. Lebensjahr. Sie habilitierte an der RWTH Aachen, wurde zur außerplanmäßigen Professorin ernannt und unternahm zahlreiche Gastprofessuren, unter anderem in New York.

November

- 26. - Das Aachener Textilzentrum veranstaltet im Eurogress die 24. Aachener Textiltagung 1997 unter dem Motto "Ökonomischer Gewinn aus ökologischer Optimierung".
- 27. -
- 26. - Zum 2. Mal findet das Europäische Filmfest Aachen statt, das in Anwesenheit des Star-Regisseurs Wim Wenders eröffnet wird. Die Ufa-Theater AG und die Atlantis Filmtheater GmbH zeigen in ihren Aachener Kinos Eden und Atlantis neue europäische Produktionen. Insgesamt sind 37 Filme aus 10 europäischen Ländern zu sehen.
- 30. -
- 27. - Im Gießerei-Institut der RWTH Aachen finden die 7. Aachener Umwelttage statt.
- 28. Thema sind diesmal "oberflächennahe umweltrelevante Prozesse". Wechselwirkungen zwischen Boden, Grundwasser und menschlichen Einwirkungen auf die Natur werden dargestellt.
- 28. Nach 11 Jahren nimmt Schulleiter Dr. Karl-Heinz Roeder Abschied von der Heinrich-Heine-Gesamtschule. Er wechselt an das Albertus-Magnus-Gymnasium in Bergisch-Gladbach/Bensberg.
- Mit dem Gedicht von Jupp Steinhauer "Spreich Platt" gewinnt der 15-jährige Marcel Klakutsch, Schüler der 9. Klasse der Städtischen Schule Beginnenstraße, den 1. Preis beim Öcher-Platt-Wettbewerb für Aachener Schulen in der Sekundarstufe I.
- Der Vizepräsident des Landgerichts Aachen, Kurt Pillmann, verläßt Aachen und wird Vizepräsident des Oberlandesgerichts Köln.
- Im Rahmen einer Feierstunde im Krönungssaal des Rathauses überreicht Rektor Hermann-Josef Buchkremer, Leiter der Fachhochschule Aachen (FH), verschiedene Preise. Der Lehrpreis der FH Aachen wird posthum an Prof. Dr. Ulrich Gerz verliehen. Wegen ihres vorbildlichen Engagements für ausländische Studierende wird die ehemalige FH-Studentin Erika Dayana Hernandez Rada aus Venezuela mit dem Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes geehrt. Zudem erhalten 33 Absolventen als Jahrgangsbeste die Ehrenplakette der FH Aachen.
- Der Kirchenchor St. Katharina Forst kann auf sein 115-jähriges Bestehen zurückblicken.
- 29. Im Rathaus wird der "IMC-Unesco-Musikpreis 1997" an den Musikwissenschaftler Prof. Frans Brüggen (Niederlande), den Musikpädagogen Sir Frank Callaway (Australien) und - ehrenhalber - an das Musikzentrum "Ennejama Ezzahra" (Tunesien) verliehen.
- Der Bezirksverein für die Kehlkopfloren Aachen e.V. begeht sein 25-jähriges Jubiläum.
- 30. Die Jugendherberge Colynshof wird für 10 Monate wegen Umbaus geschlossen.
- Das neugestaltete evangelische Gemeindezentrum Kornelimünster wird eingeweiht.

November

- Aus der Hand von OB Dr. Linden erhält Hubert Beckers im Weißen Saal des Rathauses die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland. Der Heimatkundler war Gründungsmitglied des Heimatvereins Eilendorf und ist seit dem dessen Geschäftsführer.
- 30. - In der Kapelle des Marienhospitals findet die Ausstellung "Augenblicke" statt, auf
11.01. der 70 Aquarelle und Zeichnungen gezeigt werden, die der verstorbene Aachener
1998 Bischof Dr. Klaus Hemmerle während seiner Urlaubsaufenthalte auf Sardinien zu Papier gebracht hat. Die Ausstellung wird organisiert vom Forum "Hospital und Kunst".
- 30. - Das Domkapitel Aachen zeigt in einer Ausstellung "Auf, werde Licht, Jerusalem"
01.02. 115 restaurierte Schmuckteile des Barbarossaleuchters aus dem mittleren 12. Jahr-
1998 hundert. Der Leuchter, der mit dem Karls- und Marienschrein, dem Goldaltar und der goldenen Kanzel Kaiser Heinrichs II. zu den mittelalterlichen kaiserlichen Stiftungen der Krönungskirche gehört, soll nach 7-jähriger Restaurierung im November 1998 an seinem Platz im Oktogon des Aachener Doms installiert werden.

Dezember

- 01. Im Alter von 85 Jahren stirbt der langjährige Vorstandsvorsitzende der Jüdischen Gemeinde in Aachen und Ehrenvorsitzende des Landesverbandes NRW, Simon Schlachet. Für seine Verdienste um Toleranz und ein friedliches Miteinander verlieh ihm die Stadt Aachen im Jahre 1996 den Goldenen Ehrenring.

Der neue Hauptgeschäftsführer des Bischöflichen Hilfswerkes Misereor, Josef Sayer, tritt sein Amt an.

Dr. Dieter Attig ist neues Vorstandsmitglied der Stadtwerke Aachen AG (Stawag). Nach 15 Jahren als Vorstandsvorsitzender der Stawag hat Wolfgang Petry Ende November 1997 das Energie- und Wasserversorgungsunternehmen verlassen.

- 03. Die erste Windkraftanlage des Windparks Vetschau-Butterweiden geht in Betrieb. Es handelt sich um das erste von insgesamt acht bis neun Windrädern, das als EU-Demonstrationsobjekt im Landschaftsschutzgebiet bei Orsbach von der Aseag-Energie gebaut und von der Europäischen Union mit 1,4 Millionen Mark bezuschußt wird. Bis 1999 soll der komplette Windpark fertig sein.
- Für ihre langjährige Arbeit in der christlich-sozialen Bewegung, erhält Ratsfrau Elisabeth Geusen die "Goldene Nadel" der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA).
- Das Partnerschaftskomitee Aachen-Arlington, das 1993 gegründet wurde, feiert zum 4. Mal das amerikanische Traditionsfest "Thanksgiving". Neben den Mitgliedern des Komitees sind auch Vertreter der am Austauschprogramm teilnehmenden Schulen, Mitglieder der Partnerschaftskomitees von Halifax, Reims und Toledo, einige Austauschschüler, örtliche Kommunalpolitiker sowie OB Dr. Jürgen Linden zu Gast.

Dezember

04. Die Elisen-Galerie wird eröffnet. 22 Monate wurden für das 35-Millionen-Projekt benötigt.

Die Stadt soll Zentrum für die Entwicklung europäischer Perspektiven werden. Zu diesem Zweck wird die Karlspreisstiftung ins Leben gerufen, deren Gründungs-urkunde im Aachener Rathaus unterzeichnet wird. Erklärtes Ziel ist es, die Bedeutung des Internationalen Karlspreises zu Aachen noch stärker hervorzuheben sowie Begegnungen und Veranstaltungen zu europäischen Themen zu organisieren. In Aachen wird die Stiftung eine Zentrale mit Karlspreis-Archiv und wissenschaftlicher Bibliothek errichten. Vorstandssprecher der Stiftung ist der ehemalige Vorstandsvorsitzende von Mercedes Benz, Helmut Werner. Künftiger Sitz der Karlspreisstiftung ist das Haus Matthéy an der Theaterstraße.

Studenten der RWTH Aachen demonstrieren in Aachen und Düsseldorf gegen die aus ihrer Sicht schlechten Studienbedingungen.

- Die "Motorbar" in einem der Aachener Studententürme in der Rütcher Straße wird 30 Jahre alt. Eines der Hauptanliegen der Motorbar war und ist, der Völkerverständigung zu dienen. Die Besonderheit des Treffpunkts für den akademischen Nachwuchs ist die Inneneinrichtung der letzten Aachener Straßenbahn.

05. Im Rahmen des 25. Aachener Rheumaseminars erhält der Erlanger Professor Dr. Joachim Robert Kalden die Dr.-Franziskus-Blondel-Medaille. Die Kur- und Badestadt Aachen vergibt diese Auszeichnung für besondere Verdienste im Bereich der Rheumatologie.

Der langjährige Vorsitzende des Vereins Aachener Friedenspreis, Pfarrer Albrecht Bausch, legt sein Amt nieder. Er führte den bundesweit bekannten Verein 8 Jahre. Nachfolger von Bausch wird der ehemalige SPD-Ratsherr Gerd Diefenbach.

Bei der Verleihung des Journalistenpreises Entwicklungspolitik 1997 durch Bundespräsident Roman Herzog in der Bonner Redoute wird die Redaktion der Aachener Zeitung für die von ihrem Redakteur Manfred Kutsch verantwortete Serie "Kleine Hände, krummer Rücken" mit dem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Die Jury würdigt damit das Engagement der Redaktion, in einer Serie auf das in vielen Ländern bedrückende Problem der Kinderarbeit hinzuweisen.

Hunderte Trauernde finden sich in der Synagoge ein, um dem verstorbenen Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Aachen, Simon Schlachet, die letzte Ehre zu erweisen. Er wird auf dem Jüdischen Friedhof an der Lütticher Straße beigesetzt.

- Die Burtscheider Seniorentagesstätte St. Johann feiert ihr 25-jähriges Jubiläum.
- Der langjährige SPD-Kommunalpolitiker und Rechtsanwalt Heinrich C. Friedhoff bekommt von Oberbürgermeister Dr. Linden das Bundesverdienstkreuz überreicht. Er gilt als einer der Väter des Aachener Ludwig Forums für Internationale Kunst.

05. - In der Albert-Vahle-Halle findet das Salut-Festival statt, ein Reitturnier, bei dem sich die deutsche Elite mit dem europäischen Nachwuchs mißt. 78 Reiter aus fünf Nationen gehen an den Start.

Dezember

06. Mit der Premiere des Musicals "Cabaret" eröffnet das Aachener Grenzlandtheater sein neues Haus in der Elisen-Galerie.

Unter der Leitung von Sir Yehudi Menuhin spielt im Eurogress das Orchester Sinfonia Varsovia Werke von Mozart, Brahms und Beethoven.

Auf dem Aachener Weihnachtsmarkt wird die längste Printe der Welt angeschnitten und verkauft. Das Aachener Haus- und Hofgebäck mißt 20 Meter und soll Eingang ins Guinness-Buch der Rekorde finden. Die Firma Lambertz hat die längste Printe aus 110 kg Mehl, 70 Litern Honig, 50 kg Kandiszucker, 10 kg Zucker und 8 Pfund Printengewürz gebacken. Von Mitgliedern des Karnevalsvereins "Öcher Prente" wird sie auf den Weihnachtsmarkt getragen. Den Anschnitt übernehmen die Schauspielerinnen Marie-Luise Marjan alias Mutter Beimer aus der TV-Serie "Lindenstraße" und OB Dr. Jürgen Linden. Der Erlös der Aktion in Höhe von 15 000 Mark geht an den Verein "Sozialsponsering".

06. - Unter dem Motto "Kirche aktiv gestalten" sind alle Katholiken über 18 Jahren in der
07. Diözese Aachen zur Wahl der Kirchenvorstände aufgerufen.

- Das Arbeitsamt Aachen eröffnet in der Jakobstraße 2 ein neues Vermittlungszentrum. Losgelöst von verwaltungsmäßigen Zwängen und zu geschäftsüblichen Zeiten werden dort künftig Arbeitsberatung und -vermittlung angeboten.

09. Im Rahmen der Veranstaltung "Flagge zeigen, Zusammenleben - gegen Haß und Gewalt" werden die Preisträger für ihre Fernseh- und Hörfunkbeiträge gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit und für Gleichberechtigung und Toleranz mit dem "civis-Preis" ausgezeichnet. Der "civis-Preis" wird seit 10 Jahren für "Leben in der kulturellen Vielfalt - Achtung des anderen" vergeben - diesmal in Aachen. Altbundespräsident Richard von Weizsäcker hält im Eurogress die Laudatio auf die Preisträger. Daneben wird auch der europäische Medienpreis "Prix Iris" verliehen.

Der Aachener Weltladen e.V. erhält den Aachener Umweltpreis, der zum 3. Mal von der Aachener Stiftung Kathy Beys in Zusammenarbeit mit der Stadt Aachen verliehen wird. Seit 17 Jahren existiert der Aachener Weltladen bereits. Im Vordergrund seiner Arbeit steht die wirtschaftliche Partnerschaft zwischen Endverbrauchern in Industrieländern und Kleinbauern in den Produktionsländern von Kaffee, Mais, Reis, Tee oder Kakao.

09. - Über 100 Unternehmen sind auf der Firmenkontaktmesse der "bonding" - Studenteninitiative vertreten. Den Studenten ermöglicht die Messe eine direkte Kontaktaufnahme zu mehreren Unternehmen und dies im persönlichen Gespräch.

10. Der Vertrag zur Gründung einer Aktiengesellschaft wird im Aachener Rathaus von Heerlens Bürgermeister Pleumeekers und Aachens OB Dr. Linden unterzeichnet. Die Aufgabe der Aktiengesellschaft wird es sein, die Planungen für das europäische Modellprojekt "Grenzüberschreitendes Gewerbegebiet Aachen - Heerlen" und deren Realisierung voranzutreiben. Bereits im kommenden Jahr könnte die Erschließung des ersten Bauabschnitts (Autobahnanschlüsse) im Aachener Nord-Westen beginnen. Erste Ansiedlungen sind für das Jahr 2000 geplant, bis 2020 soll das Areal voll besiedelt sein.

Dezember

10. Die Deutsche Bahn AG stellt ihr Modernisierungsprogramm vor. Bis spätestens zum Jahre 2001 sollen insgesamt 27 Bahnhöfe in Deutschland, darunter der Hauptbahnhof in Aachen, zu modernen Verkehrsstationen umgestaltet werden.
11. Das Karlspreisdirektorium gibt bekannt, daß der Außenminister von Polen, Bronislaw Geremek, mit dem Internationalen Karlspreis 1998 ausgezeichnet wird. Die Auszeichnung wird ihm für seine unermüdliche Beteiligung am europäischen Friedensprozeß zugesprochen.

Zehn Schülerinnen und Schüler des Kaiser-Karls-Gymnasiums belegen beim Wettbewerb "Junge Verbraucher in Europa" bundesweit den 2. Platz. Die Jugendlichen werden im Rathaus von OB Dr. Linden ausgezeichnet. Sie sollten für Gleichaltrige ein verbraucherorientiertes Magazin erstellen. Herausgekommen ist eine originelle Arbeit mit leicht verständlichen Texten über Taschengeld, Turnschuhe, den Euro und über Rechte und Pflichten eines jugendlichen Verbrauchers.

- Das bundesweit erste "High-Tech-Stadtteilauto" der Aachener Car-Sharing-Organisation startet in Eilendorf in die Testphase.
- 12. Der Ehrenpräsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen, Dr. Heinz Malangré, wird mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Dr. Malangré hat als Präsident der IHK von 1981 bis Juni 1997 maßgeblich den Wandel des Wirtschaftsraumes zu einer modernen Technologieregion geprägt.

Der Studentenstreik an der RWTH Aachen wird nach 9 Tagen offiziell beendet.

13. Eine alte Tradition lebt in der Weihnachtszeit wieder auf: Wie vor langer Zeit erschallen von der Außengalerie des Domes festliche Klänge. Ein Bläserensemble läßt seine Instrumente erklingen und zaubert weihnachtliche Stimmung rund um den Münsterplatz.

Im Gemeindezentrum St. Laurentius in Laurensberg findet der Regionaltag 1997 statt. Er soll für die Region Aachen-Stadt und ihre Gemeinden klären, wie die Kirche ihr Anliegen der Diakonie noch stärker vor Ort verankern kann.

Der Tanzclub TSC Schwarz-Gelb Aachen gewinnt in München die Formations-Weltmeisterschaft in den Lateinamerikanischen Tänzen und verteidigt damit den Titel. Die Tänzerinnen und Tänzer setzen sich bei dem Turnier gegen die starke Konkurrenz aus Bremerhaven und Litauen durch.

13. - Die "Initiative Aachen" unterhält in der Elisen-Galerie ein Informationsbüro, in dem sich Gäste über die Einkaufsstadt Aachen und das gastfreundliche Aachen informieren können.
31. - Die TH-Vortragsreihe "Montagabendgespräche" feiert ihr 20-jähriges Bestehen. 1977 von Prof. Speidel und Christoph Mäckler, inzwischen renommierter Architekt in Frankfurt, ins Leben gerufen, standen und stehen Innovationen sowie historische Rückblicke des gesamten Bereichs der Architektur stets im Mittelpunkt der "Montagabendgespräche".

Dezember

14. Der Hochgeschwindigkeitszug "Thalys" verkehrt zum ersten Mal auf der Strecke zwischen Aachen und Köln. Damit ist Aachen als eine der ersten deutschen Städte ins Hochgeschwindigkeitssystem einbezogen.

Mehr als 1 000 Läuferinnen und Läufer starten beim 35. Winterlauf der Aachener Turngemeinde. Der 18 Kilometer lange Winterlauf zählt zu den größten Sportveranstaltungen der Region. Sieger wird der Dortmunder Jens Wilky.

- Das Forschungsinstitut für Internationale Technische und Wirtschaftliche Zusammenarbeit (FIZ) der RWTH Aachen wird 40 Jahre alt. Schwerpunkte werden im FIZ hauptsächlich in der internationalen Rohstoffpolitik sowie im Bereich Auslandsinvestitionen und Technologietransfer gesetzt.

15. Carl Meulenbergh tritt sein Amt als erster hauptamtlicher Landrat des Kreises Aachen an. Er löst den bisherigen Oberkreisdirektor Dr. Walter Fricke ab, der seinen Dienst bei der Kreisverwaltung am 01.06.1991 antrat.

Der Chef des US-Automobilkonzerns Ford Motor Company, Sir Alex Trotman, legt in Süsterfeld den Grundstein für das neue Ford-Forschungszentrum Aachen. Auf einer Fläche von 10 000 Quadratmetern werden bis Ende 1998 rund 100 hochqualifizierte Wissenschaftler leistungsfähige und gleichzeitig umweltverträgliche Fahrzeuggenerationen entwickeln. Nach der Grundsteinlegung trägt sich Konzernchef Trotman ins Goldene Buch der Stadt Aachen ein.

15. - An der RWTH Aachen läuft die Urabstimmung über die Einführung des Semester-Tickets. Wenn mindestens 10 000 der rund 34 000 Studenten dem Ticket zustimmen, können sie künftig für 71,30 Mark pro Semester alle Busse und Bahnen des Aachener Verkehrsverbundes benutzen.

- Margarethe Guldenberg erhält aus der Hand von Prälat Arnold Poll den päpstlichen Orden "Pro Ecclesia et Pontifice" für ihre 48-jährige Arbeit beim Kindermissionswerk/Die Sternsinger. 1990 nach 41 Berufsjahren ausgeschieden, arbeitet sie seit 1991 ehrenamtlich beim Kindermissionswerk.

16. Nadia Constantinescu, Frau des rumänischen Staatspräsidenten Emil Constantinescu, weilt in Aachen und besucht gemeinsam mit OB Dr. Linden den Dom und den Weihnachtsmarkt.

16. - "150 Jahre Ursulinen in Aachen" - das Mädchengymnasium St. Ursula begeht das 24.10. Jubiläum mit einem umfangreichen Programm aus Musik, Theater, Kabarett, Gesprächen und Projekten.

17. Rund 3 000 Schülerinnen und Schüler demonstrieren in Aachen gegen die derzeitige Bildungspolitik und fordern eine drastische Verbesserung des Unterrichts und die Einstellung junger Lehrer.

- Die Zahl der Kleingartenanlagen, die im Stadtverband Aachen der Familiengärtner vereint sind, erhöht sich von 43 auf 45. Hinzu kommen mit 13 Einzelgärten die Kleingartenanlage "Trierer Straße" sowie mit 9 Einzelgärten die Kleingartenanlage "Wasserwerk".

Dezember

- Nach gemeinsamen Anstrengungen und konkreten Gesprächen gelingt es dem Aachener Schwimmverein 06 und dem Schwimmclub Aachen 71 erfolgreich, die seit einigen Jahren bereits angestrebte Fusion der beiden Vereine zu verwirklichen. Der Name lautet nunmehr "Aachener Schwimmvereinigung".
- Nach einer Studie, die das Wissenschaftsministerium des Landes in Auftrag gegeben hat, führt die RWTH Aachen mit über 20 % Beteiligung die Liste der nordrhein-westfälischen Hochschulen an, die bei Forschungsprojekten der Europäischen Union mitmachen.

18. Das Buch "Aachener machen Geschichte" wird im Rathaus vorgestellt. Essays unterschiedlicher Autoren befassen sich mit 15 historischen Persönlichkeiten aus der Kaiserstadt, u.a. Karl dem Großen oder Franciscus Blondel, erster bedeutender Badearzt Mitteleuropas. Herausgeber sind Manfred Sicking, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und europäische Angelegenheiten und der Literaturwissenschaftler Bert Kasties.

Im Weißen Saal des Rathauses werden Dr. Heinz Malangré und Prof. Dr. Otto Eschweiler anlässlich ihres Ausscheidens aus den Diensten der Industrie- und Handelskammer zu Aachen für ihr Engagement für den Wirtschaftsraum Aachen von OB Dr. Linden geehrt.

19. Aachen bleibt die einzige Hochschulstadt in Nordrhein-Westfalen, in der es kein Semesterticket für Bus und Bahn gibt. Bei einer einwöchigen Urabstimmung sprechen sich zuwenig der wahlberechtigten Studenten für die Einführung des Ticket aus.

Die Stadt kauft das Zollmuseum Horbach und sichert damit den Bestand einer der umfangreichsten und bedeutsamsten zollgeschichtlichen Sammlungen.

- Nach einem Test der Fachzeitschrift "Feinschmecker" und des RTL-Magazins "Extra" quer durch Deutschland wird beim "Oecher Glühwein-Treff" auf dem Aachener Weihnachtsmarkt (gemeinsam mit einem Stand in München) der beste Glühwein ausgegeben.

22. Die 1911 gegründete Tuchfabrik Leo Führen beantragt beim Konkursgericht den Vergleich. Ebenfalls stellt die in Brand ansässige Textilfirma Chmel Vergleichsantrag.

23. Prälat Dr. August Peters wird vom kolumbianischen Botschafter mit dem Verdienstorden seines Landes ausgezeichnet. Der Botschafter betont anlässlich der Verleihung, daß seine Regierung Personen und Institutionen auszeichnet, die sich in herausragender Form um die soziale Entwicklung seines Landes sowie um die Freundschaft zwischen beiden Völkern verdient gemacht haben. Mit der Kirche Kolumbiens ist das Bistum Aachen seit 30 Jahren in besonderer Partnerschaft verbunden.

23. Die ASEAG nimmt im künftigen Windpark Vetschau-Butterweiden eines der größten deutschen Windräder in Betrieb. Da der Rotordurchmesser 66 Meter beträgt, hat das Rad eine Gesamthöhe, gemessen an der Flügelspitze, von genau 100 Metern.

Dezember

23. Die Aachener Nicole Buchmann und Shahin Sadatollahosseini erreichen nach 1995 wieder den 3. Platz bei den 6. Deutschen Meisterschaften im Rhönrad-Paarturnen in Zwickau.

24. Frau Helma Bückmann vollendet im Altenheim St. Raphael ihr 102. Lebensjahr. Bürgermeisterin Margret Ortstein überbringt die Glückwünsche der Stadt.

Das Haushaltswarengeschäft Kaußen in Eilendorf wird nach 100 Jahren geschlossen.

Die Schauspielerin Ursula Staudte stirbt im Alter von 84 Jahren. Auf der Bühne des Stadttheaters hat sie nach dem 2. Weltkrieg unter anderem die Titelpartien in Friedrich Dürrenmatts "Besuch der alten Dame" (1967) und in Friedrich Schillers "Maria Stuart" gespielt.

- Nach 2 Jahren und 2 Monaten kehren die beiden Aachener Richard Radtke und Hubertus Sprungala heil in ihre Heimatstadt zurück. Sie haben mit ihrem Katamaran "Blue Ship" die Welt umsegelt.

26. Die Sternsinger feiern runden Geburtstag: Zum 40. Mal sendet das Kindermissionswerk weltweit Mädchen und Jungen aus. Auch bei der 40. Aktion sind wieder eine halbe Million Mädchen und Jungens in mehr als 12 000 Gemeinden in Deutschland unterwegs, um Kindern in Asien, Ozeanien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa zu helfen.

27. Die Fa. Wagner & Müller, Zieglersteg 7 im Gewerbegebiet Eilendorf-Süd, feiert ihr 50jähriges Betriebsjubiläum. Die GmbH widmet sich allen Aufgaben auf den Gebieten der Energieverteilung, der Steuerung und Automatisierung bis zur Prozeßleittechnik sowie damit verbundenen Montage- und Serviceleistungen.

29. Als höchste Auszeichnung der Deutschen Gartenbaugesellschaft (DGG) verleiht deren Präsidentin, Gräfin Sonja Bernadotte, der Aachener Gesellschaft für Gartenkultur bei der 175-Jahr-Feier in Berlin die DGG-Ehrennadel in Gold. Die Auszeichnung nimmt die Gräfin in Anbetracht des 115jährigen Bestehens der Aachener Gesellschaft für Gartenkultur vor.

- Ihr 25jähriges Bestehen feiert die Tennisabteilung der Bundeswehr in Aachen. 1972 gegründet, wurde die Abteilung später um Badminton erweitert und hat sich mit fast 280 Mitgliedern zur größten Sportsparte der Heeresschule entwickelt.

31. Der Silvesterlauf am letzten Tag des Jahres, an dem sich knapp 1 000 Läuferinnen und Läufer beteiligen, präsentiert sich zu seinem 20. Geburtstag mit einer Laufstrecke, die sich zum ersten Mal ganz in der Innenstadt befindet. Sieger wird der 20jährige Medizinstudent Ingo Sabatschus.

Der Vorstandsvorsitzende der Aachener und Münchener Beteiligungs-AG, Dr. Wolfgang Kaske, scheidet aus dem Vorstand aus. Nachfolger wird Volksfürsorge-Chef, Dr. Hans Jäger.

1998

Januar

02. Der weltweit führende Nadelhersteller Groz-Beckert mit Stammsitz in Albstadt bei Stuttgart übernimmt die traditionsreiche Aachener Nadelfabrik Zimmermann in der Rosstraße.
- Die Zeitschrift Öcher Platt, herausgegeben vom gleichnamigen Heimatverein, erscheint seit 90 Jahren. Unter dem Motto "En Ziedong wo me Freud a hat" erschienen im Laufe der Zeit unzählige "Verzällchere" und "Rümmselechere".
 - Neuer Geschäftsführer der Regio Maas-Rhein wird August Kohl. Bisher war er im Maastrichter Büro der Euregio Maas-Rhein Vertreter und Koordinator für die Regio Aachen.
03. Mit Spitzenwerten von ziemlich genau 100 Kilometern pro Stunde (Windstärke 10) fegt ein Sturm über Aachen und sorgt für eine Spur der Verwüstung.
05. Die STAWAG sorgt für mehr Helligkeit auf Aachens Straßen. Kurz vor Weihnachten unterzeichneten Verwaltung und STAWAG-Vorstand die Verträge, die die komplette Beleuchtung der Stadt in den Besitz des Energieunternehmens übergehen läßt und gleichzeitig die Rückpacht durch die Stadt regelt.

Im Rathaus findet durch OB Dr. Linden der traditionelle Neujahrsempfang für die Kreishandwerkerschaft statt.

06. Der mit 5 000 Mark dotierte Thouet-Preis wird im Krönungssaal an Dr. Manfred Birmans verliehen. Vielseitig sein Engagement für die Aachener Mundart: Gedichte, kulturhistorische Vorträge, Schülervater einer Arbeitsgemeinschaft Öcher Platt, Platt-Abende in und um Aachen. Mit der Dreikönigskette, die in unregelmäßigen Abständen für den besonderen Einsatz zum Erhalt der Aachener Mundart verliehen wird, wird als dritter Träger der frühere Bühnenbildner am Stadttheater Aachen, Matthias Stevens, ausgezeichnet.
07. Regierungspräsident Franz-Josef Antwerpes verleiht DFB-Präsident Egidius Braun die Euregio-Rosette für dessen besondere Verdienste um die Menschen im Dreiländereck.

Im Weißen Saal des Rathauses wird der Aachener Kunstmäzenin Prof. Irene Ludwig eine Auszeichnung für ihre Verdienste um den Kulturaustausch der Volksrepublik China verliehen.

- Die Bühnengesellschaft Horbach feiert ihr 75jähriges Bestehen.
 - Der Pfarrausschuß von Heilig Kreuz wird 50 Jahre alt.
08. Der Leiter des Verwaltungsamtes für den Oberbürgermeister, Joseph Stein, wird nach 42 Dienstjahren offiziell von OB Dr. Linden im Weißen Saal des Rathauses aus dem Dienst der Stadt Aachen verabschiedet.

Januar

08. 700 Vertreter der Aachener Vereine und Verbände sind Gäste beim traditionellen Neujahrsempfang im Rathaus.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, seine Vertreterinnen Margret Ortstein und Astrid Ströbele sowie Stadtkämmerer Joachim Witt erhalten vom Ausschuß Aachener Karneval den "Narrentaler", der in diesem Jahr der spanischen Partnerstadt Toledo gewidmet ist.

09. Für ihr mehr als 20jähriges Engagement im sozial-karitativen Bereich wird Magdalena Groneschild im Weißen Saal des Rathauses mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet. Ab 1975 bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO) aktiv, war sie ab 1980 Leiterin des AWO-Donnerstags-Clubs.

Im Eurogress wird Karnevalsprinz Hubert III. (Hubert Pauquet) als neuer Herrscher über das närrische Volk proklamiert.

Den erstmals von der Kaiserbrunnen AG mit 1 111 Mark dotierten Förderpreis für karnevalistischen Nachwuchs erhält Michael Radermacher, der aus der Büttenrednerschule des Aachener Karnevalsvereins hervorgegangen ist.

09. - In Aachen finden die "Coming-In-Tage", die ersten les-bi-schwulen Kulturtage
24. statt, die an verschiedenen Orten der Stadt veranstaltet werden.

10. In der Soers findet die 14. Hengstschau des Rheinischen Pferdestammbuchs, dem Verband der Pferdezüchter im Rheinland, statt. Bei der Hengstschau werden nicht nur Zuchthengste vorgestellt, sondern auch Pferdedressuren der Spitzenklasse vorgeführt.

Meteorologen registrieren in Aachen Temperaturen von 15,6 Grad und damit den höchsten Wert im Rheinland. Den bislang wärmsten Januar-Tag hatten die Meteorologen für NRW im Jahr 1967 mit 15,9 Grad in Aachen verzeichnet.

11. Frau Ida Lüdtke vollendet im Margarethe-Eichholz-Heim ihr 101. Lebensjahr. Bürgermeisterin Margret Ortstein gratuliert ihr und überreicht einen Präsentkorb der Stadt Aachen.

Der Tierpark verzeichnet einen Besucherrekord: 3 000 Menschen finden den Weg zum Drimbörner Wäldchen.

13. Der Kunstschmied Manfred Bredohl erhält den Krüzzbrüer-Orden und ist damit 26. Ritter.

- Nach einem guten halben Jahr Bauzeit weiht der Tennisclub Grün-Weiß das neue Klubgebäude am Brüsseler Ring ein.

- Die Krebsberatungsstelle am Holzgraben 10 kommt mit Bravour "durch den TÜV". Sie bekommt als erste soziale Einrichtung in Nordrhein-Westfalen "Qualität bescheinigt". Vom TÜV-Rheinland erhält das Team die Zertifizierungs-Urkunde für ein erfolgreiches Qualitätsmanagement-System.

Januar

- Für 25 Schülerinnen und Schüler des Anne-Frank-Gymnasiums in Laurensberg ist Ricany in der Nähe von Prag der Ort eines Austausches mit tschechischen Schülern.
 - Als erstes und auf absehbare Zeit einziges Universitätsklinikum erhält das Aachener Klinikum ein mehrere Millionen Mark teures, 36 Tonnen schweres Bestrahlungsgerät, ein sogenanntes "Gamma-Knife", mit dem kleine Tumore und Gefäßfehlbildungen im Kopfbereich unblutig behandelt werden können.
 - Neuer Vorsitzender der Konferenz der deutschen Akademien der Wissenschaften wird der gebürtige Aachener Prof. Dr. Clemens Zintzen.
 - Aus den Händen von OB Dr. Linden erhält Stephan Schultheis das Bundesverdienstkreuz am Bande. Geehrt wird Schultheis für sein stetes Engagement für seinen Heimatort Richterich und den beruflichen Nachwuchs und nicht zuletzt auch wegen seiner großen Leistungen im berufsständischen Bereich.
 - Die DJK Frankenberg besteht nach ihrer Neugründung 50 Jahre. Gemeinsam mit 7 Jugendlichen begründete der damalige Jugendkaplan Hugo Baurmann 1948 die DJK Frankenberg 1912 Aachen zum zweiten Mal. 1935 von den Nationalsozialisten verboten, gab der Verein nun wieder Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern die Möglichkeit, sich in Fußball, Schlagball, Turnen oder Leichtathletik zu betätigen. Heute gehören dem Verein etwa 700 Mitglieder an.
 - Das Technische Hilfswerk ehrt alle Helfer aus dem Bereich Aachen, die an dem 54 Tage dauernden Hochwassereinsatz an der Oder im vergangenen Sommer beteiligt waren. Ausgezeichnet werden die 19 Helfer mit der "Oderflut-Medaille 1997" und einem Bildband, der noch einmal die Erinnerungen an diese Flutkatastrophe wecken soll.
17. Nach mehr als 76jähriger Vereinszugehörigkeit stirbt der Ehrenvorsitzende der Aachener Schwimmvereinigung, Emil Mulack, im Alter von 89 Jahren.
19. Das Aachener Architekturbüro Hahn-Helten wird Gewinner des Wettbewerbs "Grundschule und Jugendeinrichtung Brander Feld".
- In der Sparkasse Aachen am Burtscheider Markt wird die Ausstellung "Hauptschule Burtscheid - Ort der internationalen Begegnung" präsentiert. Die Schau, die bereits auf einem landesweiten Hauptschulkongreß große Beachtung fand, informiert mit einer Vielzahl von Exponaten über alle Facetten des schulischen Lebens vom Technikunterricht über den Kunstunterricht bis zum Förderunterricht für die ausländischen Schüler aus derzeit 43 Herkunftsnationen.
20. Bei einem großen Festakt im Krönungssaal des Rathauses werden der Präsident des Internationalen Katholischen Missionswerkes Missio, Pater Dr. Hermann Schalück, und der Hauptgeschäftsführer des Bischöflichen Hilfswerks Misereor, Prof. Dr. Josef Sayer, offiziell in ihre Ämter eingeführt. Neben 700 Gästen aus aller Welt wohnt auch der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Karl Lehmann, der Feier bei.

Januar

- Die Sparkasse Aachen bleibt die Nummer zehn der deutschen Sparkassen. Mit einer Bilanzsumme von 13,82 Milliarden DM wurde diese Spitzenposition 1997 behauptet - vor der Stadtparkasse Düsseldorf.
 - Die Fußball-Jugendabteilung des VFB 08 Aachen erhält den alljährlich vom Deutschen Fußballbund verliehenen "Sepp-Herberger-Gedächtnispokal". Das Ziel des Vereins ist es, den Kindern eine spannende Freizeitgestaltung nahe zu bringen.
22. Ein Kulturereignis der etwas anderen Art feiert im Institut Francais Premiere: Das Bistrot Culture öffnet seine Pforten. In regelmäßigen Abständen treffen sich Interessenten in gemütlicher Atmosphäre zum (französisch geführten) Gespräch über ein kulturelles Thema.
- Das Kuratorium der "Walter-Hasenclever-Gesellschaft" gibt bekannt, daß der Dramatiker, Autor und Regisseur, der gebürtige Ungar George Tabori, den diesjährigen "Literaturpreis der Stadt Aachen" erhält. Mit dem Förderpreis wird die in Stolberg lebende französische Lyrikerin Sylvie Schenk-Gonsolin ausgezeichnet.
- Die "Haarener Turner-Eintracht 1873" feiert ihr 125jähriges Bestehen. Viele Trophäen konnte der Turnverein erzielen. Neben der Aachener Stadtplakette im Jahr 1929 kam neben sonstigen Medaillen, Pokalen und anderen Auszeichnungen 1931 die Ehrenplakette der Stadt Eupen.
 - Der Verein zur Förderung des Aachener Kinderkarnevals (FöKiKa) wird 25 Jahre alt. Seit einem Vierteljahrhundert kümmert er sich um die Belange der kleinen Närrinnen und Narren und pflegt die Tradition des Kinderkostümmzuges.
23. OB Dr. Linden macht den ersten Spatenstich, um die Erdarbeiten zum Bau des neuen Amtes für Abfallwirtschaft am Madrider Ring, symbolisch zu beginnen.
23. - Anlässlich des X. Kolloquiums Charlemagne behandeln 120 Gäste, darunter 40
25. Parlamentarier aus Frankreich und Deutschland Themen zur deutsch-französischen Partnerschaft. Eröffnet wird das Treffen von den Präsidenten beider Parlamente, Rita Süßmuth und Laurent Fabius. Dem ehemaligen Aachener Bundestagsabgeordneten und langjährigen Außenpolitiker, Dr. Hans Stercken, wird der Adenauer-de Gaulle-Preis verliehen.
25. Der Aachener Dom und das Rathaus stehen ganz im Zeichen des diesjährigen Karlsfestes. Nach einem feierlichen Pontifikalamt, gemeinsam vom Erzbischof der Partnerstadt Reims, Monseigneur Gérard Defois und dem Bischof von Aachen, Dr. Heinrich Mussinghoff, zelebriert, findet im Rathaus eine Matinee mit anschließendem Zusammensein im Tonnengewölbe statt. Das Rathaus ist zwecks Besichtigung für die Bürger geöffnet.
- Mit einer Leistungsshow und einer bunten Party feiert die RWTH Aachen ihr diesjähriges Hochschulsportfest.
26. Das High-Tech-Unternehmen Aixtron AG, Aachen, beabsichtigt, ein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum zu bauen. Außerdem sollen mittelfristig 100 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Januar

26. Bei der "Sportler-Wahl '97" werden Martina Jung (Judo) und Jens Heppner (Radsport) zu Sportlern des Jahres gewählt. In der Mannschaftswertung kann der TSV Hertha Walheim (Judo) die Wahl für sich entscheiden. Im Lenné-Pavillon findet die Bekanntgabe und Ehrung der Gewinner statt.

27. Im Eurogress wird der Märchenprinz Frank I. (Frank Radermacher) proklamiert.

Der Wissenschaftsrat bescheinigt der RWTH Aachen einen Spitzenrang unter den 89 deutschen Universitäten. Herausgestellt wird in einer Hitliste der Forschung das überdurchschnittliche Engagement im Wettbewerb um spezielle Sonderforschungsbereiche.

- Das Aachener Europa-Forum am Pius-Gymnasium wird 5 Jahre alt. Das Forum will die Akzeptanz entgegengesetzter, fremder Positionen und ein interkulturelles Verständnis wecken. Den Referenten wird eine Plattform geboten, auf der Positionen europäischen Rangs präsentiert, verfochten und diskutiert werden.

- Die Aachener Bundestagsabgeordnete Ulla Schmidt erhält aus der Hand des 1. Vorsitzenden des Deutschen Familien-Verbandes, Kreisverband Aachen, eine Ehrenbrosche des Verbandes für ihre persönlichen Verdienste und als Wegbereiterin für die Wohnungsbau-Förderwege in Aachen, insbesondere für ihr Engagement für die "Belgier-Häuser".

29. Beim "Festival der Oecher Lieder" im Eurogress treten die "Atömchen" nach 42 Jahren ein letztes Mal auf die Bühne. Damit geht eine närrische Karriere ohne Beispiel zu Ende.

29. - Aus Anlaß der Öffnung der Archive der römischen Inquisition zeigt die Bischöfliche Diözesanbibliothek eine Sonderausstellung. Gezeigt werden 100 Buchtitel aus den Beständen der Bibliothek. Die Aktenbestände enthalten Material zu Lehrverfahren, Bücherverboten sowie zur Volksreligiosität.

30. Die Chemischen Institute der RWTH Aachen veranstalten traditionell den "Tag der Chemie". Dozenten stellen die Ergebnisse ihrer aktuellen Forschungen in Kurzreferaten vor.

31. Das St. Augustinus-Kloster in Walheim wird geschlossen. Betroffen ist ein Altenheim mit 25 Bewohnerinnen.

Ein opulentes Opernfest erleben die Premierenbesucher der Oper "Don Sebastiano" von Gaetano Donizetti im Theater Aachen. Das Publikum ist hingerissen von der optischen und akustischen Umsetzung der Gemeinschaftsproduktion der Opern Bilbao und Aachen.

- Die südafrikanische High-Tech-Holding Persetel Holdings Ltd. übernimmt die Kryptokom GmbH, Aachen, Trägerin des Technologiepreises 1997 der Stadt Aachen.

Februar

01. Der neue Pfarrer von Heilig Geist und Pfarradministrator von Maria im Tann, Ludwig Kröger, wird in sein Amt eingeführt.
02. Der Vorstand der Kaufhof Warenhaus AG, zu der die Horten-Häuser gehören, gibt bekannt, daß die Aachener Horten-Filiale - als bundesweit erstes Pilotprojekt - zum Warenhaus der Zukunft umgebaut werden soll. Im künftigen "Trend-Store" sollen ab Herbst dieses Jahres besonders die jungen Käuferschichten angesprochen werden. Durch schnelles Reagieren auf wechselnde Moden soll das Warenangebot attraktiv gehalten werden.
 - Peter-Michael König wird neuer Vorsitzender der Europa-Union Aachen und damit Nachfolger des im vergangenen Jahr verstorbenen Adalbert G. Schramm.
 - Der Arbeitnehmer-Vizepräsident der Handwerkskammer Aachen, Helmut Ruhnau, erhält von der Bau-Berufsgenossenschaft Rheinland und Westfalen eine Goldmedaille. Gewürdigt wird damit sein Einsatz für Arbeitssicherheit.
03. Bütten-Star Heini Mercks ist unter die Buchautoren gegangen. Im Rathaus stellt er seine Lebensgeschichte unter dem Titel "Sauerteig und Rosinen" vor.

Das Projekt "Aktiv und kreativ in die Zukunft" gibt etwa 300 Jugendlichen die Chance, über 3 Jahre lang Texte zu schreiben und zu singen und ihr Können anschließend im Aufnahmestudio auf CD's festzuhalten. Mit dieser Initiative sollen die bislang benachteiligten Jugendlichen aus ihrer Arbeit Mut schöpfen, um sich auf dem Arbeitsmarkt besser zurecht zu finden.

05. Ungefähr 500 Aachener Arbeitslose werden aktiv und legen gegen den "gesellschaftlichen Skandal" Protest ein. Mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen vor dem Arbeitsamt in der Roermonder Straße machen sie auf ihr Schicksal aufmerksam. Vor dem Aachener Rathaus enthüllen die Arbeitslosen ein "Denk-mal", einen 100 Kilogramm schweren "Klotz am Bein" aus Stahl. Sie bitten den Oberbürgermeister, dieses Protest-Symbol an dieser zentralen Stelle stehen zu lassen.

In Schloß Friesenrath hält die Gastronomie wieder Einzug. Seit einer Familientragedie Mitte des Jahres 1996 war das Anwesen verwaist.

Eine vom Helmholtz-Institut an der RWTH Aachen entwickelte Mikroblutpumpe soll nach Expertenmeinung als medizinische Neuheit weltweit die Herzchirurgie revolutionieren. Das in Aachen neugegründete Unternehmen Impella Cardioteknik GmbH will die Blutpumpe bis 1999 zur Marktreife entwickeln, klinisch erproben und international vertreiben.

Eine Marketing-Analyse, die das Theater Aachen in Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen veranstaltet hat, ergibt, daß klassische Werke und Inszenierungen auf der Wunschliste von Besuchern des Theaters Aachen ganz oben stehen.

Februar

- Mit seinen Siegen vom Ein- und Drei-Meter-Brett, vom Turm, in der Kombination und im Drei-Meter-Synchronspringen, gewinnt Stefan Ulrich als überragender Springer der Westdeutschen Offenen Hallenmeisterschaften nicht nur alle 5 möglichen Meistertitel. In den Einzeldisziplinen überbietet der SV-Neptun-Athlet zudem jeweils die Kadernorm des Deutschen Schwimm-Verbandes.

06. Als persönliche Anerkennung sowie für seine herausragenden Verdienste um die Erhaltung des Aachener Domes erhält Dompropst Dr. Hans Müllejan in Düsseldorf aus der Hand von Ministerpräsident Johannes Rau das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Der Senat der RWTH Aachen beschließt, den ehemaligen Rektor der Hochschule, Prof. Dr. Klaus Habetha, mit der Würde eines Ehrensensors auszuzeichnen. Damit soll die außerordentlich erfolgreiche zehnjährige Amtsführung gewürdigt werden. Die akademischen Feierlichkeiten dazu werden im Sommersemester dieses Jahres stattfinden.

- Unter den 95 Partnerschaften, die die RWTH Aachen mit ausländischen Universitäten pflegt, ist die seit 15 Jahren währende Partnerschaft mit dem Technion in Haifa eine besondere. Dessen Präsident Prof. Zeher Tadmor wird im Aachener Rathaus feierlich empfangen.
- Die "Ausbildungswerkstatt" gründet eine Aktiengesellschaft und ist damit bundesweit das erste Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt, das sich in eine gemeinnützige AG umwandelt.
- Als erste Kommune macht sich die Stadt Aachen daran, die auf dem Umwelt-Gipfel 1992 in Rio de Janeiro beschlossene Agenda 21 systematisch auf lokaler Ebene zu etablieren. Agenda 21, dahinter verbirgt sich das Vorhaben, generellen Umweltschutz zu praktizieren und zu einem Leben und Wirtschaften zu gelangen, das nicht zu Lasten der Natur und der nachfolgenden Generationen geht. Das neu gegründete Agenda-Büro startet eine groß angelegte Informations-Kampagne. Neben einer Bürgerbeteiligung in Form einer Fragebogen-Aktion folgen im März Bürgerforen.

07. Der Aachener Karnevalsverein (AKV) verleiht im Rahmen seiner Festsitzung den traditionsreichen Orden "Wider den tierischen Ernst" an Heide Simonis, Ministerpräsidentin von Schleswig-Holstein. Nach Gertrud Höhler und Renate Schmidt ist sie als Nachfolgerin von Theo Waigel die dritte Frau, die in den Kreis der humorvollen Ritter aufgenommen wird. Die Festsitzung steht erstmals unter der Leitung des neuen AKV-Präsidenten Dr. Dirk von Pezold. Als "Welturaufführung" kann die närrische Veranstaltung auch weltweit per Internet verfolgt werden.

10. Erstmals kann in einem Linienbus der ASEAG mit Geld-Karten, die mit aufladbaren Chips zur Speicherung von Bargeld ausgestattet sind, bezahlt werden. Das Pilotprojekt wird in der Linie 25 erprobt. Ein halbes Jahr sollen in den 6 Bussen, die von Vaals bis zum Stolberger Hauptbahnhof fahren, die mobilen Fahrscheinautomaten getestet werden.

Konrad Simons, von 1962 bis 1978 Chefredakteur der "Aachener Volkszeitung", vollendet sein 85. Lebensjahr.

Februar

- In Berlin werden Schülerinnen und Schüler der Mies-van-der-Rohe-Schule als Bundessieger ausgezeichnet. Sie werden von der Robert-Bosch-Stiftung mit dem 1. Preis für ihre 14monatige Aktion "Berufsausbildung in die Arbeitslosigkeit?" gewürdigt.
 - Bei einem Tag der offenen Tür können sich interessierte Besucher über die Aktivitäten der Projektwerkstatt Heinrich Böll e.V. in der Brander Nordstraße informieren. Der Verein macht sich seit 12 Jahren die Beschäftigung und Qualifizierung langzeitarbeitsloser Jugendlicher und Erwachsener mit ökologisch sinnvoller Arbeit zur Aufgabe.
12. Die Produkte der "Aachener Plattform" schaffen den ersten großen Durchbruch. Ein Marktbetreiber aus Aachen verkauft ab sofort in seinem Geschäft Lebensmittel, die nicht nur in der Region produziert worden sind, sondern auch bestimmten umweltschonenden Herstellungskriterien standhalten. Die "Aachener Plattform" wurde 1997 von der Stiftung Kathy Beys ins Leben gerufen, um eine neue regionale Vernetzung bei der Erzeugung und Verarbeitung von Lebensmitteln zu fördern.
- Ein toller Erfolg für die gehörlosen Schülerinnen und Schüler der Klasse 5/6 an der David-Hirsch-Schule: Beim bundesweiten Wettbewerb der Firma Hörakustik Geers belegen sie mit ihrem Thema "Brücken zwischen zwei Welten" den 2. Platz.
 - Der Tennisclub Haaren beschließt auf seiner Jahreshauptversammlung die Umbenennung in "Tennisclub Verlautenheide 1981". Der 1981 in Haaren gegründete Verein unterhält seine Platzanlage in Verlautenheide.
 - Für seinen großen Einsatz gegen die Überschwemmungskatastrophe in Brandenburg im vergangenen Jahr wird der Aachener Feuerwehrmann Thomas Sion mit der Oderflut-Medaille ausgezeichnet. Im Namen des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Manfred Stolpe, wird die Auszeichnung im Weißen Saal des Rathauses von OB Dr. Jürgen Linden überreicht.
 - Die Aachener Bank und die Raiffeisenbank Walheim-Kornelimünster streben eine Fusion an. Einstimmig sprechen sich Vorstand und Aufsichtsrat der Raiffeisenbank für die Verschmelzung mit der Aachener Bank aus.
14. Der neue Brunnen in der Elisen-Galerie wird offiziell eingeweiht. Das ebenfalls in der Galerie beheimatete Grenzlandtheater präsentiert sich der Öffentlichkeit unter dem Motto "Theater zum Anfassen" mit einem Tag der offenen Tür.
- Anlässlich eines Empfangs zu Ehren der Kiwanis im Weißen Saal des Rathauses kann der Präsident der Aachener Kiwanis, Dr. Willy Foellmer, den Weltpräsidenten, den Europa- und den deutschen Präsidenten sowie die Präsidenten aus den Niederlanden und Belgien begrüßen. Weltweit kümmern die Kiwanis sich um kranke Menschen, die unter Jodmangel leiden.

Februar

- Mit einem Heißluftschiff erforschen der Aachener Karl-Ludwig Busemeyer, seine dreiköpfige Crew und ein Filmteam zwei Wochen lang aus der Luft den berühmten fast 15 000 Quadratkilometer großen Serengeti-Nationalpark im Norden von Tansania. 40 Jahre nach den Arbeiten von Bernhard Grzimek und dessen Sohn Michael wandelt der Aachener auf den Spuren der deutschen Wissenschaftler und erlebt mit eigenen Augen die bedrohte Tierwelt Afrikas.
 - Prof. Dr. med. Sven Effert, von 1966 bis 1988 Direktor der Medizinischen Klinik I der RWTH Aachen, wird von der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie mit ihrer wissenschaftlichen Medaille für die Entwicklung der Echo-Kardiographie ausgezeichnet. Prof. Effert ist der erste Träger dieser neuen Auszeichnung.
17. Gut Colynshof an der Ecke Brüsseler Ring/Kaiser-Friedrich-Allee wird verkauft. Die historischen Gebäude werden zu Einfamilienhäusern umgestaltet, wobei die denkmalgeschützte Bausubstanz erhalten bleibt. Voraussichtlich Mitte nächsten Jahres werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein.
- Zum vierten Mal in der 41jährigen Geschichte des deutschen Wissenschaftsrats wird mit Otto Spaniol ein Professor der RWTH Aachen in das bedeutende Gremium berufen. Nach Volker Aschhoff, Walter Eversheim und Tasso Springer wird mit Otto Spaniol, der seit 1984 Inhaber des Lehrstuhls für Informatik IV ist, wieder die Stimme eines RWTH-Professors im Wissenschaftsrat zu vernehmen sein.
18. - Das Orchester des Theaters Aachen gastiert im Rahmen einer Reihe unter dem
22. Motto "Theater für Europa" mit 5 Solisten für drei "Turandot"-Aufführungen und ein Sinfoniekonzert im "Teatro Arriaga" im baskischen Bilbao. Die Theater-Kooperation zwischen Aachen und Bilbao nimmt damit Formen an.
- Mit 5 Meistertiteln, 2 Silber- und 1 Bronzemedaille belegen die Athleten des SV Neptun-Aachen bei den Deutschen C-Jugend-Meisterschaften der Wasserspringer in der Westhalle hinter Berlin den 2. Platz in der Vereinswertung.
 - Auf eine 150jährige wechselvolle Geschichte kann der älteste Brieftaubenzuchtverein Deutschlands, der BZV Union 06 Aachen, zurückblicken.
 - Die Klasse 6a des Einhard-Gymnasiums gewinnt einen Hauptpreis beim "Schülerwettbewerb zur politischen Bildung". Die Gymnasiasten wählten sich das Thema "Denk mal! Was soll das Denkmal?" Die Bundeszentrale für politische Bildung spricht dem Gymnasium bei der Prämierung in Königswinter einen Hauptpreis in Höhe von 500 Mark zu.
 - Bei der Frage nach der besten Fakultät für Wirtschaftswissenschaften plazieren große deutsche Arbeitgeber unter den insgesamt 118 deutschsprachigen wirtschaftswissenschaftlichen Universitäten die RWTH Aachen auf Rang 13.
22. Unter dem Motto "Freut üch drop, der Bend jeäht op" zieht Märchenprinz Frank I. mit 2 700 bunt kostümierten Kindern durch die Kaiserstadt. Bei Temperaturen um die 10 Grad übernimmt der närrische Nachwuchs das Zepter und 40 000 Zuschauer sind begeistert.

Februar

23. Mit mehr als 5 Stunden Dauer erleben die Aachener Narren den zeitlich längsten Rosenmontagszug aller Zeiten. Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen über 10 Grad beteiligen sich 6 000 Jecken in 141 Zuggruppen am närrischen Umzug. 300 000 Zuschauer, die den Zugweg säumen, jubeln dem Narrenherrscher Prinz Hubert III. zu.
- Die Kleingartenanlage "Branderhof" wird 75 Jahre alt. Die Anlage, die heute 114 gepflegte Familiengartenparzellen hat, gewann 1988 zum dritten Mal den Wanderpreis der Stadt Aachen.
25. Mit dem Abriß eines ehemaligen Wohnhauses und dem Fällen von 40 Bäumen beginnt die erste Bauphase für die in der Paßstraße geplante Carolus-Therme. Die Fertigstellung des mit 61,5 Millionen Mark veranschlagten Projektes ist für den Spätsommer des Jahres 2000 vorgesehen.
27. - Im Eurogress findet das 23. Westdeutsche Psychotherapieseminar statt. Thema 01.03. der Veranstaltung ist "Einsamkeit - Alleinsein".
- Mit dem Otto-Bayer-Preis der Bayer AG über 40 000 Mark wird der Aachener Chemieprofessor Carsten Bolm ausgezeichnet. Der Lehrstuhlinhaber für Organische Chemie hat mit seinen Mitarbeitern grundlegende Erkenntnisse über Katalysatoren in der Synthese-Chemie erforscht.
- Die traditionsreiche Textilmarke Leo Führen aus Aachen existiert weiter. Die Becker-Textilgruppe, ebenfalls aus Aachen, übernimmt den Namen sowie 21 Mitarbeiter der Führen KG.
- Die Kaufhof Warenhaus AG gibt bekannt, daß sie mehr als 20 Millionen Mark in Aachen investiert. Im Kaufhof soll das sogenannte Galeria-Konzept realisiert werden: viele Fachgeschäfte unter einem Dach.
28. Der Präsident des Ausschusses Aachener Karneval und Geschäftsführer des Aachener Karnevalsverein Helmut Strack stirbt im Alter von 51 Jahren an den Folgen einer schweren Kopfverletzung, die er sich während des Aachener Rosenmontagszuges beim Sturz von einer Kutsche zugezogen hatte.

Der Luftrettungsdienst in der Region Aachen wird in einem Festakt von der Bundeswehr an den ADAC übergeben. An die Stelle des olivgrünen "SAR 72" tritt ab 01. März der leuchtend gelbe "Christoph Europa 1". Die Maschine vom Typ Eurocopter ist auf dem Flugplatz Merzbrück stationiert und wird über die Rettungsstellen der Aachener Region unter der Notrufnummer alarmiert.

- Für sein Engagement als ehrenamtlicher Richter wird Werner Tillmann von OB Dr. Linden mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Werner Tillmann war von 1972 bis 1981 beim Sozialgericht Aachen als ehrenamtlicher Richter tätig und übt seit 1982 ein Amt als ehrenamtlicher Richter beim Landessozialgericht NRW aus und gehört einem Senat für Angelegenheiten der Rentenversicherung an.

März

01. Der Diözesanverband Deutsche Jugendkraft (DJK) feiert im Aachener Dom mit Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff und anschließend im Krönungssaal des Rathauses den 50. Geburtstag des DJK-Diözesanverbandes in Aachen. Zwar wurde der Sportverband Deutsche Jugendkraft bereits 1920 gegründet, doch der DJK-Diözesanverband Aachen wird erst am 14.11.1948 - als erster Diözesanverband Deutschlands - aus der Taufe gehoben.
02. OB Dr. Jürgen Linden und Walter Eversheim, Sprecher des Karlspreisdirektoriums, tragen in Warschau dem polnischen Außenminister Bronislaw Geremek offiziell den Karlspreis '98 an.
02. - Unter dem Motto "Jugend von heute macht Zukunft von morgen" startet auf dem Münsterplatz eine Jugendinitiative des Landes Nordrhein-Westfalen. In einem Zelt, der "Blue Box", schmieden Kinder und Jugendliche aus Aachen Ideen für ihre Zukunft. Vernetzt sind sie außerdem mit dem Computerzentrum der Sparkasse Aachen.
06. 03. Nach den Beschäftigten des Klinikums, die am Vortag demonstriert haben, gehen rund 250 Arbeiter und Angestellte der Aachener Stadtverwaltung auf die Straße. Mit dem einstündigen Warnstreik, zu dem u.a. die ÖTV und die DAG aufgerufen haben, soll den Tarifforderungen für den öffentlichen Dienst Nachdruck verliehen werden.
28. 03. - Anlässlich des 100jährigen "Dracula"-Jubiläums findet in der Öffentlichen Bibliothek, Couvenstraße, eine Ausstellung statt, die sich dem Phänomen "Vampire" widmet.
- Die Wetterstation am Wingertsberg wird 125 Jahre alt. Nach ihrer völligen Zerstörung im Jahr 1944, wurde, nach Fertigstellung des Neubaus, die Wetterbeobachtung 1950 wieder aufgenommen. Heute werden Daten, wie Temperatur, Windrichtung und Wolkenhöhe stündlich gemessen. Angaben wie Sonnenscheindauer oder Niederschlagshöhe ermittelt der Dienst täglich.
- Mit 23 Medaillen, davon 6 goldenen, 9 silbernen und 8 bronzenen, schneiden die Wasserspringer des SV Neptun Aachen bei den Deutschen Meisterschaften der A/B-Jugend hinter den Athleten aus Leipzig mit ebenfalls 23 Medaillen (9/5/9) sehr gut ab.
- Das Seniorenstudium an der RWTH Aachen wird 10 Jahre alt. Im Sommersemester 1988 hielten die Seniorenstudenten Einzug in die Hörsäle der RWTH. Im Wintersemester 1997/98 betrug die Zahl der Lernwilligen 600, vor 10 Jahren waren es gerade 160.
04. Über Aachen fegt ein orkanartiger Sturm mit Windstärke 10 und einer Spitzengeschwindigkeit von bis zu 110 Kilometern pro Stunde, durch den Bäume entwurzelt und Dächer abgedeckt werden.

März

04. OB Dr. Linden gibt den Startschuß für die Plakat-Aktion zugunsten von Sozialsponsoring Aachen. Studenten des Fachhochschul-Fachbereichs Design haben über 100 Entwürfe zum Thema "Sozialsponsoring" angefertigt, von denen 21 ausgewählt wurden und in 65 Informationsanlagen ausgehängt werden. Rund 100 Firmen geben Beträge für in Not geratene Menschen, die von "Sozialsponsoring" unterstützt werden.

Die Aachener Textilfabrik Chmel, die kürzlich Vergleich anmelden mußte, bleibt im Geschäft: Nach der Gründung einer Auffang-Gesellschaft bleiben Standort und alle Arbeitsplätze erhalten.

05. "Pro Arbeit", der Dachverband der Arbeitslosenprojekte in der Region Aachen veranstaltet vor dem Arbeitsamt den "2. Aktionstag gegen Arbeitslosigkeit". Durch öffentliche Aktionen soll die Solidarität zwischen Arbeitslosen und Arbeitsplatzbesitzenden gestärkt werden.

Nach achtmonatigen Umbaumaßnahmen präsentiert sich das Kaufhaus C & A in völlig neuem Ambiente. Für mehrere Millionen Mark wurde die Einrichtung modernisiert und die Verkaufsfläche auf 6 300 Quadratmeter erweitert.

Generalintendant Elmar Ottenthal stellt offiziell den Spielplan 1998/99 des Theaters Aachen vor. Neben einem anspruchsvollen Angebot für Kinder, wird eine "Reihe Zeitgenössische Musik" aus der Taufe gehoben und das Ballett beginnt auch wieder aufzuleben.

05. - Beim 13. Aachener Hallenreitturnier in der Albert-Vahle-Halle geben sich deutsche
08. und ausländische Top-Spring- und Dressurreiter erneut ein Stelldichein. Insgesamt finden 15 Prüfungen statt, darunter 8 Spring- und 7 Dressurprüfungen.

- An der Horbacher Obermühle entsteht der erste Aachener "Sortengarten". Im ersten Schritt wird ein Kontingent von 60 Obstbäumen gepflanzt und damit die vorhandene Obstwiese wesentlich erweitert. Weiterhin wird gesundes Obst ökologisch erzeugt und neben der langjährigen Bienenhaltung ist auch eine Schafbeweidung beabsichtigt. Vorrang hat aber die Verknüpfung der ökologischen und wirtschaftlichen Funktion mit dem Anliegen der Beschäftigungsförderung.
- Dipl.-Ing. Otto Lennertz, stellvertretender Vorsitzender des Verbandes freier Berufe in Nordrhein-Westfalen, wird von Landesbauminister Michael Vesper für seine Mitarbeit in berufspolitischen Gremien auf nationaler und europäischer Ebene mit dem Großen Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

06. Eine neue Halle speziell für Inline-Skating, Skateboard und Streetball öffnet ihre Pforten in der Gut-Dämme-Straße. Sie bietet viel Platz für waghalsige Manöver der Inline-Skater und Spaß am Sport auch für die Skateboarder.

März

06. Mit bewegenden Trauerfeierlichkeiten nimmt die Aachener Region Abschied von Helmut Strack, Geschäftsführer des Aachener Karnevalsvereins, Vorsitzender des Ausschuß Aachener Karneval und Obermeister der Bäckerinnung. Unter den rund 1 000 Trauergästen ist auch die schleswig-holsteinische Ministerpräsidentin Heide Simonis, die bei der diesjährigen Festsitzung "Wider den tierischen Ernst" zur Ordensritterin geschlagen wurde.

Im Namen des Bundespräsidenten erhält Karl Frieder Geusen für sein langjähriges Engagement in verschiedenen sozialen Bereichen das Bundesverdienstkreuz am Bande. Geusen ist seit 1988 Vorsitzender des Kreisverbandes Aachen-Stadt im Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands. Seit 1963 ist er zudem Mitglied verschiedener Pfarrausschüsse und Pfarrgemeinderäte sowie Mitglied des Kreisparteigerichtes und Vertreter dieses Gremiums auf Parteitage der CDU.

In einer Feierstunde überreicht Bischof Heinrich Mussinghoff dem Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Aachen sowie Vorsitzenden des Beirates der Europäischen Stiftung für den Aachener Dom, Michael Wirtz, die päpstliche Auszeichnung "Komtur des Silvesterordens". Wirtz erhält die Auszeichnung in Würdigung und Anerkennung seines Einsatzes für Gesundheit und Entwicklung in Israel und den Ländern Lateinamerikas, für die Förderung von Kunst und Kirche und für die Sorge um die Erhaltung des Aachener Doms.

- Der Deutsch-Britische Offiziersverband hält in der Gallwitz-Kaserne sein Jahrestreffen ab. Zu Gast sind ebenfalls der deutsche Botschafter in London und der britische Botschafter in Bonn. Seit 9 Jahren fördert der Zusammenschluß hoher und höchster Offiziere die Zusammenarbeit der Bundeswehr und der britischen Streitkräfte.
- 06. - Auf dem Bendplatz findet die 12. Euregio Maas-Rhein-Wirtschaftsschau statt.
- 15. Rund 300 Firmen aus Handel, Handwerk, Gewerbe, Dienstleistung und Vertreter öffentlicher Einrichtungen bieten in 16 Ausstellungshallen ihre Waren und Dienstleistungen an. Über 163 000 Besucher, fast 2 000 Menschen mehr als im vergangenen Jahr, werden an den Messetagen registriert.
- 07. Anläßlich des Internationalen Frauentages am 08. März rufen die Aachener Veranstalterinnen die "Zeit der Frauen" aus. Rund um den Kugelbrunnen findet ein Aktionsprogramm statt, bei dem sich fast alles um das Thema "Zeit" dreht. Geboten werden Informationsstände und unterschiedliche Aktionen wie Sketche und Musik.

Die durch ihre Glasmalerei bekannt gewordene Aachener Künstlerin Maria Katzgrau stirbt im Alter von 86 Jahren. Von ihr stammen u.a. die 120 Quadratmeter große Glasfläche im Treppenhaus der Handwerkskammer Aachen und die 1993 in der Ungarnkapelle des Aachener Doms eingesetzten Fenster.

März

08. Die Pfarrgemeinde St. Marien an der Wallstraße feiert mit einem Festgottesdienst ihr 100jähriges Bestehen. Am 01.03.1891 wurde die Kirche St. Marien zur Rektoratskirche und am 25.03.1898 zur Pfarrkirche erhoben.

Der Jüdischen Gemeinde Aachen wird offiziell eine Gedenkstätte zur Erinnerung an die Ausgrenzung, Entrechtung, Vertreibung, Deportation und Ermordung der Aachener Juden übergeben. Sie befindet sich im Atrium der Aachener Synagoge.

08. - Anlässlich der Woche der Brüderlichkeit lädt die Aachener Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit unter dem Motto "Wenn nicht ich, wer? Wenn nicht jetzt, wann?" zu mehreren Veranstaltungen ein.

- 25 Vereine mit insgesamt 76 Mannschaften aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland treffen zum 7. Euro-Pokalschießen der Eilendorfer St.-Apollonia-Schützenbruderschaft an. Zu den großen Gewinnern der Euro-Schützentage, die zu den größten deutschen Leistungsturnieren der Schützen zählt, gehört die Aachener Karlsschützen-Gilde, die mit den erzielten 14 Sternen den Euro-Pokal 1998 gewinnt.

10. Der erste "Multimedia-Award" der Industrie- und Handelskammer zu Aachen (IHK) wird im Rahmen der IHK-Vollversammlung im Krönungssaal des Rathauses verliehen. Mit diesem Preis werden Firmen ausgezeichnet, die praxisnahe Produkte im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie entwickeln. Die mit insgesamt 10 000 Mark dotierte Auszeichnung geht zu gleichen Teilen an die Aachener Firmen Inside, team in medias und Studio 9.

Im Parkhaus Mostardstraße wird das 1. "Radhaus" eröffnet. Der Name ist Programm. In der neuen Werkstatt dreht sich alles ums Fahrrad: verleihen, recyceln, parken und tauschen. Die Betreiber des Gemeinschaftsprojektes sind die "Wabe" (Wohnung, Arbeit, Beratung für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten) und der Verein "Via" (Verein für Integration durch Arbeit).

11. - Rund 1 000 Fachleute aus Industrie und Forschung kommen zum 19. Kunststoff-
12. technischen Kolloquium im Eurogress zusammen. Sie diskutieren über neue Forschungsergebnisse ihres Fachs.

11. - Die "Gesellschaft für Internationale Burgenkunde Aachen" präsentiert in der Spar-
27. kasse Aachen am Münsterplatz die Ausstellung "Französische Donjons in und um Paris" und gibt damit einen Einblick in das mittelalterliche Leben in den Wohn- und Wehrtürmen des 11. bis 15. Jahrhunderts in Frankreich. Anziehungspunkt und Prunkstück der Präsentation ist ein monumentales Modell des Donjons von Coucy, das von annähernd 2 500 handbemalten Figuren belebt wird.

12. - Der "Cirque Christiane Gruss" gastiert in Aachen und präsentiert eine Mischung
29. aus französischer Operette und traditionellem Zirkus.

März

13. Zu ihrer Jahrestagung trifft sich die Vereinigung der Deutsch-Griechischen Gesellschaften in Aachen. Gleichzeitig feiert die Aachener Gesellschaft ihr 20jähriges Bestehen.

Im Beisein von NRW-Wirtschaftsminister Wolfgang Clement und zahlreicher Prominenter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft lädt die Firma Talbot zum "Rollout" ihres jüngsten Erfolgsprodukts: Der nagelneue Triebzug "Talent" feiert bei der offiziellen Übergabe an die Bahn AG in der Werkshalle an der Jülicher Straße eine rauschende Premiere. 134 Gleis-Giganten aus Aachen sollen in nächster Zukunft eine neue Ära im Schienen-Nahverkehr einläuten.

Ein neues RWTH-Technikum für die Konstruktion und Entwicklung keramischer Werkstoffe wird am Templergraben eröffnet.

13. - Im Eurogress finden die "1. Aachener Motorradtage" statt. Rund 50 regionale und
15. internationale Fachhändler zeigen die neuesten Modelle der Hersteller.

Die Aachener Uwe Hoche, Guido Benedens und Thomas Mainz führen im Internet ein Dauergespräch von 54 Stunden und schaffen damit einen Weltrekord besonderer Art. In dieser Zeit sprechen die drei Surfer mit Teilnehmern aus aller Welt.

14. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Linden findet in der Hauptschule Aretzstraße der "1. Aachener Jungentag" statt. Attraktive Angebote sollen mehr Verständnis bei den Jungen, aber auch ein friedliches Miteinander von Jungen untereinander schaffen.

Frau Katharina Dickersbach, Am Beulardstein 69, vollendet im Kreise ihrer Familie ihr 101. Lebensjahr. Bezirksvorsteher Udo Mattes überbringt die Glückwünsche von OB Dr. Linden und NRW-Ministerpräsident Rau.

Der Aachener Schaustellerverband feiert sein 100jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß findet im Krönungssaal des Rathauses eine große Jubiläumsfeier statt, bei der OB Dr. Linden zum Ehrenmitglied des Verbandes berufen wird.

Anläßlich der Premiere des Stücks "Nobless uusjen Wimmelsjaass" des Aachener Heimattheaters, agieren die Aachener Bundestagsabgeordneten Ulla Schmidt (SPD) und Armin Laschet (CDU) im dritten Akt als Ehepaar Noppeney vor dem Aachener Amtsgericht.

- Anläßlich des 50jährigen Bestehens der SV Sportfreunde Hörn, wird in der Filiale der Sparkasse in der Ahornstraße eine Ausstellung über die Geschichte des Vereins eröffnet. Im Gründungsjahr 1948 gab es zunächst nur 2 Abteilungen für Fußball und Handball. Heute gibt es für die über 600 Mitglieder eine breite Palette an sportlichen Möglichkeiten.

März

16. Zwei Aachener Wissenschaftler gewinnen die Landesausschreibung des Gründungswettbewerbs StartUp. Gegen 199 Konkurrenten setzen sich die beiden promovierten Chemiker Detlev Müller-Schulte und Lothar á Brassard mit ihrer Verfahrensentwicklung durch, die Fortschritte in der Aids-Therapie verheißen könnte. Für den Landes-sieg erhalten sie 50 000 Mark als Preisgeld.
 - Der Schwimmverein Brand feiert das 25jährige Bestehen. Seit einem Vierteljahr-hundert bietet der Verein vom Baby- bis zum Seniorenschwimmen eine breite Palette sportlicher Aktivitäten.
 - Der Aachener Michael Weyrich, Mitarbeiter am Europäischen Zentrum für Mechatro-nik, erhält beim "Gründungswettbewerb Multimedia 1997" des Bundesforschungs-ministeriums einen der mit je 50 000 Mark dotierten Preise. Ausgezeichnet wird Weyrichs multimediale 3-D-Technik für die industrielle Anwendung.
 - An der Steinbachstraße wird eine neue 445 Quadratmeter große Halle für das RWTH-Institut für fluidtechnische Antriebe und Steuerungen eingeweiht. Der Neubau gliedert sich direkt an den bereits bestehenden Labortrakt des Instituts in Seffent/Melaten an.
17. Für 2 Stunden legen die über 540 Busfahrer der ASEAG ihren Dienst am Lenkrad nieder. Der Warnstreik hat Erfolg. Die Tarifparteien einigen sich im Laufe des Tages.
 - Daß Europa auch vor dem Klassenzimmer in Aachen nicht halt macht, beweist die Kaufm. Schule I schon seit 3 Jahren. Ein Besuch von 20 Studentinnen und Studen-ten ihrer belgischen Partnerschule, einer Fachhochschule für Wirtschaft, der Haute Ecole Léon-Eli Troclet in Jemeppe bei Lüttich, beweist die deutsch-belgische Freundschaft.
 - Die Herrenkleiderfabrik Ludwig Montanus GmbH & Co. KG in der Kurbrunnen- straße feiert ihr 100jährige Bestehen. Gegründet in der Blütezeit der Aachener Tuchindu-strie, ist sie als eine der ganz wenigen Repräsentanten einer einst florierenden Branche übriggeblieben.
18. An der Maria-Theresia-Allee wird ein 17 000 Quadratmeter großes städt. Grundstück an die Landesentwicklungsgesellschaft verkauft. Dort sollen in den nächsten vier Jahren 116 Eigentumswohnungen und 57 öffentlich geförderte Wohnungen ent- stehen.
 - Am Rhein-Maas-Gymnasium wird das Multimedia-Zentrum CDI eröffnet. CDI steht für "Centre de Documentation et d' Information" und ist eine aus Frankreich stammende Idee. Mit Unterstützung des Instituts Francais in Aachen gilt die medienübergreifende Erweiterung der Schulbibliothek als weiterer Meilenstein der Bilingualität.

März

19. Die Eheleute Anton und Katharina Ortmanns, Betzelter Straße 3, feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. OB Dr. Linden überbringt die Glückwünsche der Stadt Aachen.
20. Im Eurogress findet der "Ball des Sports" statt. Den Besuchern wird ein attraktives Programm geboten. Neben Tanzsportclubs und dem Neptun-Ballett ist ein Höhepunkt die Darbietung der Spitzen-Trampolinturner vom Burtscheider TV.

Am TH-Lehrstuhl für Straßenwesen nimmt Lehrstuhlinhaber Prof. Hans Josef Kayser seinen Abschied. Nachfolger wird Prof. Bernhard Steinauer.

Helmut Hetzel, Benelux-Korrespondent der Aachener Zeitung seit 1985, erhält in Brüssel von EU-Kulturkommissar Oreja den Europäischen Journalistenpreis "Emanuele Gazzo" 1997. Mit Hetzel wird erstmals seit 1984 wieder ein Deutscher mit diesem von der Vereinigung Europäischer Journalisten vergebenen, international anerkannten, Preis ausgezeichnet. Er erhält diesen Preis vor allem für seine kompetente wirtschaftspolitische Berichterstattung über europäische Fragen, insbesondere zum Euro.

Im Weißen Saal des Rathauses findet die Sportlerehrung 1998 statt. OB Dr. Linden zeichnet verdiente Sportlerinnen und Sportler sowie ehrenamtlich Tätige aus den Sportvereinen mit silbernen und bronzenen Bechern und Urkunden aus.

- Der Burtscheider Turnverein feiert ein stolzes Jubiläum - der Verein wird 125 Jahre alt.
- 20. - Die belgische Provinz Lüttich stellt sich mit der Ausstellung "Zu Gast in Aachen: 14.04. die Provinz Lüttich" im Krönungssaal des Rathauses vor. Rund 300 Exponate zeigen, daß die Provinz Lüttich weit mehr ist als die Stadt Lüttich, viele verschiedene Facetten hat und es zwischen Huy und Verviers jede Menge zu entdecken gibt.
- 21. 271 Teilnehmer aus 72 Vereinen und 14 Nationen beteiligen sich am 11. Internationalen Grenzland-Cup im Trampolinturnen in der Sporthalle Neuköllner Straße. Mit einer tollen Leistung in der Finalkür sichert sich der Franzose Emmanuel Durand den Sieg beim Grenzland-Cup.

Die Pfarre St. Laurentius in Laurensberg gewährt 33 türkischen Kurden Kirchenasyl, um die Familien vor der Abschiebung zu bewahren. Die Aktion "Wanderasyl" war in Köln gestartet. Es handelt sich um Kurden mit abgelehntem Asylverfahren, die von Köln über Düren nun in Aachen Gehör finden. Unterstützer der Aktion ist der "Aachener Friedenspreis".

Einer der ältesten Kirchenchöre der Diözese Aachen feiert voller Stolz sein 120jähriges Bestehen: der Aachener Marienchor. 15 Sänger waren die Gründer am 21. März 1878. Der Chor hatte damals die Aufgabe, eine mehrstimmige Messe in der Marienkirche mitzugestalten.

Tausende Besucher kommen zum Frühlingsfest in die Elisen-Galerie, wo bei strahlendem Sonnenschein der Biergarten an der Reihstraße mit Musik und Show eingeweiht wird.

März

- Im Pfarrheim von St. Foillan wird die Direktorin der Abteilung Goldschmiedekunst im Aachener Dom, Dr. Herta Lepie, mit dem "Rollmops-Orden" der Interessengemeinschaft Domviertel ausgezeichnet. Die Kunsthistorikerin erhält den Orden u.a. für ihre Betreuung der Restaurierungsarbeiten am Karlsschrein.
- 23. Im Aachener Haus der Caritas in der Kapitelstraße wird der stellvertretende Geschäftsführer Hubert Wiesehöfer, der mehr als 29 Jahre in der Geschäftsstelle des Verbandes tätig war, in den Ruhestand verabschiedet.

Am Couven-Gymnasium wird Richtfest gefeiert. Im Sommer können die 888 Schülerinnen und Schüler samt ihren Lehrern in die 20 neuen Räume des Erweiterungstraktes umziehen.

- Bereits seit 25 Jahren findet ein Schüleraustausch zwischen der Realschule in der Alkuinstraße und dem College Francois Legros in Reims statt. Anlässlich dieses Jubiläums werden Schülerinnen und Schüler beider Schulen von Bürgermeisterin Margret Ortstein im Weißen Saal des Rathauses empfangen.
- In einer großangelegten Offensive wirbt die Stadt Aachen bei Unternehmen um Arbeitsplätze für Menschen, die seit längerem arbeitslos sind und Sozialhilfe erhalten. Mit Broschüren werden die Unternehmen über die städt. Abteilung "Arbeit für Aachen" informiert, die Kontaktstelle für eine entsprechende Vermittlung ist.
- 24. Regierungspräsident Dr. Franz-Josef Antwerpes wird einstimmig als Vorsitzender der Regio Aachen wiedergewählt. Zu seinen Stellvertretern wählt die Mitgliederversammlung u.a. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und den SPD-Fraktionsvorsitzenden im Rat der Stadt, Heiner Höfken.
- Bundesforschungsminister Jürgen Rüttgers prämiert in Bonn herausragende Innovationsideen junger deutscher Wissenschaftler und Unternehmer. Unter den Geehrten: Die Aachener Firma Gavitec Biotechnologie. Ausgezeichnet wird deren Konzeption eines "Virtuellen Labors", eines computergestützten Analyseverfahrens zum Messen des Wachstums von Kresse und Wasserlinse in belasteter Umwelt.
- 24. - Die drei Euregio-Städte Aachen, Maastricht und Hasselt zeigen Kunstwerke aus Japan. In Zusammenarbeit mit der "Japanese International Artists Society" konzentriert sich die Ausstellung in der Aachener Synagoge auf traditionelle und abstrakte Kalligraphien. Insgesamt werden 30 Schriftrollen mit Beispielen japanischer Schönschreibkunst präsentiert. Im nächsten Jahr ist ein Gegenbesuch von Euregio-Künstlern in Japan vorgesehen.
- 24.04. Japan. In Zusammenarbeit mit der "Japanese International Artists Society" konzentriert sich die Ausstellung in der Aachener Synagoge auf traditionelle und abstrakte Kalligraphien. Insgesamt werden 30 Schriftrollen mit Beispielen japanischer Schönschreibkunst präsentiert. Im nächsten Jahr ist ein Gegenbesuch von Euregio-Künstlern in Japan vorgesehen.
- 25. In den historischen Räumen der ehemaligen Reichsabtei Burtscheid, die heute dem Marienhospital als Kommunikationszentrum dienen, wird ein "Förderverein Marienhospital" gegründet. Die Fördervereinsgründer wollen mit ihrer Privatinitiative dort einspringen, wo der Staat nicht helfen kann.

Das traditionsreiche Aachener Bauunternehmen Heinemann & Busse beantragt den Konkurs. Die seit fast 100 Jahren in Aachen ansässige Baufirma hatte zuletzt ihren Sitz in der Brabantstraße.

März

26. Zum 100. Mal jährt sich der Geburtstag des Aachener Kapellmeisters und Komponisten Josef de Lamboy, dessen Beiträge zur Tanz- und Unterhaltungsmusik auch heute noch unvergessen sind. Seine mitreißende Musikalität und seine fruchtbare Zusammenarbeit mit Textern, wie Jacques Königstein oder Lambert Frohn, brachten dem Aachener Karneval eine ganz spezifische Note, die längst über die Stadtgrenzen hinaus und auch international bekannt geworden ist.

Mit der Entwicklung eines neuen Verfahrens zur Hirnforschung und seinem Beitrag zur Darstellung des menschlichen Gehirns gewinnt der RWTH-Student Timo Krings einen 3. Platz beim Deutschen Studienpreis. Die Kuratoriumsvorsitzende des Deutschen Studienpreises und Präsidentin des Bundesverfassungsgerichtes, Prof. Jutta Limbach, zeichnet den Preisträger anlässlich der Leipziger Buchmesse aus.

26. - Das gegensätzliche Verhältnis zwischen Arbeitsplatzsicherung und Produktivitätssteigerung steht im Mittelpunkt des 13. Aachener Stahlkolloquiums im Eurogress.
27. Mehr als 400 Fachleute stellen neueste Entwicklungen in der Umformtechnik vor.

- Der Aachener Dom erhält Unterstützung aus Slowenien: Staatspräsident Milan Kucan, Außenminister Boris Frlec und der Vorsitzende der slowenischen Bischofskonferenz, Franc Rode, sind neue Mitglieder des Ehrenkuratoriums der Europäischen Stiftung für den Aachener Dom. Ziel der Stiftung ist die Einwerbung von Spenden zum Erhalt des Domes.

27. Mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande wird Gisela Käfer im Weißen Saal des Rathauses ausgezeichnet. Die Ehrung nimmt OB Dr. Linden vor. Gisela Käfer erhält die Auszeichnung wegen ihres Engagements in der Sozialgerichtsbarkeit. Von 1972 bis 1985 war sie beim Aachener Sozialgericht als ehrenamtliche Richterin tätig. Seit 1986 übt sie das Amt am Landessozialgericht NRW aus.

- Die Aachener Parkhaus Gesellschaft gibt ihrem Parkhaus in der Wirichsbongardstraße einen neuen Namen. Es heißt künftig "Parkhaus Elisen-Galerie", benannt nach dem neuen Magneten in Aachens City.

28. Mit einem Jubiläumsball in den Burtscheider Kurparkterrassen feiert der Tanzsportclub Blau-Silber sein 25jähriges Bestehen. Im Jahr 1973 wurde der Verein unter dem Namen "Dance Better Aachen" in der ehemaligen Tanzschule Theissen gegründet. 1982 änderte man den Namen aufgrund neuer Vorschriften des Deutschen Tanzsportverbandes.

Das Aachener Architekturbüro Kasper und Klever, u.a. durch den Kaiserbad-Neubau bekannt, wird mit dem ersten Preis ausgezeichnet, den es bei einem europaweiten Architektenwettbewerb errungen hat. Mit ihrem Entwurf für die dritte Gesamtschule am Moltkebahnhof konnten die Architekten 24 Mitkonkurrenten aus ganz Europa hinter sich lassen.

- Schulleiter aus der Stadt Tartu in Estland sind zu Besuch in Aachen. Das deutsche Schulsystem, Fragen der Lehrerausbildung und Aufgaben der Schulleitung stehen auf dem Programm der mehrtägigen Bildungsreise, die zusammen mit dem Kaiser-Karls-Gymnasium und dem Deutschen Kulturinstitut in Tartu organisiert wurde.

März

- Ein geradezu sensationelles Ergebnis bringt die Sportabzeichen-Aktion 1997. Mit 3 648 erfolgreichen Prüfungen wurde die bisherige Höchstzahl aus dem Jahr 1988 übertroffen. Damit erringt die Stadt Aachen im Landeswettbewerb unter 23 teilnehmenden Städten zum ersten Mal den 2. Platz.
- 28. - Im Eurogress finden die 5. Mixed-Europameisterschaften im Bridge statt, an denen 04.04. über 800 Spitzenspieler aus 29 europäischen Ländern teilnehmen.
- 28. - Der Aachener Tierpark zeigt in der Sonderausstellung "Schnecken und Meeres-
19.04. bilder" fast 200 Schneckenhäuser in allen Variationen aus der Sammlung des Tierparkassistenten und Dipl.-Biologen Frank Ahrens und zahlreiche Gemälde mit Meeresimpressionen des Künstlers Peter Hodiament. Die Ausstellung ist für Kinder und Erwachsene gleichermaßen eine Attraktion.
- "Jugend schweiß" ist das Motto eines Wettbewerbs des Deutschen Verbandes für Schweißen und verwandte Verfahren, der zum ersten Mal in Aachen stattfindet. 24 Lehrlinge, Gesellen und Facharbeiter aus metallverarbeitenden Berufen treten zum Leistungsvergleich in der "Schweißtechnischen Lehranstalt" der Handwerkskammer Aachen an der Tempelhofer Straße an.
- 31. - Das Kulturhaus "Barockfabrik" lädt Aachener Kinder zu einem spielerischen Aus-
02.4. flug nach Australien ein, um das Land der Aborigines, der australischen Ureinwohner, besser kennenzulernen und sich mit der fremden Kultur vertraut zu machen.

April

01. Franz Ebert, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Einzelhandelsverbandes Bezirk Aachen, erhält für sein langjähriges Engagement im Rat der Stadt und in verschiedenen Wirtschaftsgremien das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Die Auszeichnung nimmt Regierungspräsident Dr. Franz Josef Antwerpes vor.

Die Krüger GmbH in Bergisch-Gladbach kauft die Aachener Ludwig Schokolade GmbH. Die aus der traditionsreichen Leonard Monheim AG hervorgegangene Firma des 1996 verstorbenen Industriellen und Kunstsammlers Peter Ludwig soll ihre Zentrale in Aachen behalten.

Mit einem Jubiläumskonzert in den Burtscheider Kurparkterrassen feiert der "Karajan der Kurmusik", Konzertmeister Josef Bong, die heutige Vollendung seines 90. Lebensjahres.

03. Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens der internationalen Friedensbewegung Pax Christi findet im Dom ein Festgottesdienst statt. Der Präsident der kath. Bewegung in Deutschland, der Trierer Bischof, Dr. Hermann Josef Spital, hält die Ansprache. Die offizielle Feierstunde findet im Alten Kurhaus statt. Festrednerin ist die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Dr. Antje Vollmer.
- Der DJK Burtscheider Turnerbund 1908 e.V. feiert sein 90jähriges Bestehen.

April

05. - In der Domschatzkammer findet die Ausstellung "Salve Regina - die Strahlen-
01.06. kranzmadonna des Jan van Steffeswert" statt. Die Schau bietet die einzigartige Möglichkeit, die restaurierte Madonna aus unmittelbarer Nähe zu betrachten, bevor sie wieder ihren Platz in der Chorhalle des Domes einnimmt.

06. Die Wettersäule auf dem Hochhaus wird für die Dauer von 4 Wochen abgeschaltet. Nach 15jährigem Dauerbetrieb ist eine Generalüberholung fällig.

Die Mönchengladbacher Brauerei Hannen Alt wird der neue Hauptsponsor des Regionalligisten Alemannia Aachen.

- 70 Jahre besteht die Dauergartenanlage "Wiesental" im Aachener Nordviertel. Mit viel Kameradschaftssinn arbeiten die 177 Hobbygärtner an einem Naturkleinod, das überall Anerkennung findet.

08. Nach dem tragischen Unfalltod von Helmut Strack während des Rosenmontagszuges stellt der Aachener Karnevalsverein seinen neuen Geschäftsführer vor. Der 32jährige Christian Mourad wird ab dem 15.04. die Geschäfte des Vereins führen.

- Barbara Steinkohl, langjährige 1. Vorsitzende des Aachener Turnvereins, legt ihr Amt aus persönlichen Gründen nieder. Ihr Nachfolger wird Stefan Zamponi.

10. Mit dem Aachener Friedenskreuz, das vor 50 Jahren als Symbol für die Sehnsucht nach Frieden erschaffen wurde, ziehen kurdische Flüchtlinge von Haaren zum Dom. Die Haarener Gemeinde St. Germanus dient 30 Kurden als dritte und letzte Station ihres Wanderkirchenasyls in Aachen.

Im Alter von 80 Jahren stirbt Prof. Dr. Erich Schild. Seit 1952 war er bis zu seiner Emeritierung an der RWTH Aachen zuletzt von 1973 - 1986 als ordentlicher Professor für Baukonstruktion, Bauphysik und Bauschadensfragen. Die von ihm initiierten "Aachener Bausachverständigentage" sind seit nunmehr 24 Jahren ein Begriff und mit über 800 Teilnehmern für Aachen als Tagungsstadt wichtig.

11. - Der Jubiläumsabend zum 100. Geburtstag des Aachener Schaustellerverbandes
27. bietet eine Mischung bekannter und neuer Attraktionen. 130 Geschäfte - darunter je rund ein Dutzend Kinder- und Großfahrgeschäfte - sind auf dem Frühjahrsabend vertreten.

12. Der bekannte Aachener Tischlermeister und Innenarchitekt Harry Yserentant stirbt im Alter von 85 Jahren. Yserentant, der sich bis zuletzt um die Belange seines Einrichtungshauses am Alexianergraben gekümmert hat, hatte im vergangenen Jahr sein 70jähriges Berufsjubiläum gefeiert.

14. Erstmals veranstaltet das Studentenwerk Aachen zu Semesterbeginn einen Info-Tag mit dem Titel "Rund ums Studium". Studierende können sich u.a. über Krankenversicherung, Nebenjobs, soziales Engagement und Sportmöglichkeiten informieren. Rund 20 Unternehmen und Initiativen der Region präsentieren sich.

April

14. Beim Studentenwerk Aachen öffnet ein neues Kulturbüro. Wie bereits an anderen Hochschulen erfolgreich praktiziert, soll Studierenden eine Bühne geboten werden. In der Mensa gibt es Ausstellungen, eine Gaststätte dient Musikgruppen als Auftrittsort. Über diese kulturellen Angebote hinaus werden regelmäßig Feten organisiert sowie Workshops und Kurse angeboten.

Gunnar Güthenke, Maschinenbau-Absolvent der RWTH Aachen, erhält den mit 10 000 Mark dotierten Henry-Ford-II-Studienpreis. Der 26jährige Dipl.-Ingenieur und Dipl.-Kaufmann beschäftigt sich in seiner Dipl.-Arbeit damit, einen ganzheitlichen Controllingansatz zu entwickeln, der Defizite des herkömmlichen Finanzkontrollsystems behebt. Der jährlich vergebene deutsche Preis wird satzungsgemäß dem besten Absolventen der RWTH verliehen, und zwar abwechselnd aus den Fachrichtungen Maschinenbau und Elektrotechnik.

15. Die Burtscheider Brücke bleibt für 4 Wochen gesperrt. Grund ist die Deckenerneuerung der Burtscheider Straße in dem gepflasterten Abschnitt zwischen der Brücke und der Friedlandstraße bzw. Zollamtstraße. Das Basaltsteinpflaster auf dieser stark abschüssigen Straße wird entfernt und durch einen Asphaltbelag ersetzt. Die Arbeiten dienen der Schalldämpfung.

15. - Zum Motto "Die Stille und das Schweigen" findet im Ludwig-Forum eine Performance-Reihe statt. In 4 Tanzveranstaltungen beschäftigen sich renommierte Künstler mit diesem Thema.

- Prof. Dr. Ing. Manfred Weck, Inhaber des Lehrstuhls für Werkzeugmaschinen des Werkzeugmaschinenlabors der RWTH Aachen, wird in Bruchsal mit dem Ernst-Blickle-Preis ausgezeichnet. Der hochdotierte Preis zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen für herausragende wissenschaftliche Leistungen. Prof. Weck erhält den Preis für seine außergewöhnlichen Leistungen als Fachmann der Produktions- und Antriebstechnik.

16. Im Aachener Tierpark wird Richtfest für den neuen Eingangsbereich gefeiert.

- Die Eheleute Friedrich und Ilse Wernicke, Albert-Maas-Straße 44, feiern das Fest der Diamanthochzeit. OB Dr. Linden übermittelt die Grüße der Stadt und des Regierungspräsidenten.

17. Auf einer Pressekonferenz gibt OB Dr. Linden die Höhepunkte des diesjährigen Kultursommers bekannt. Insgesamt sind 10 Open-air-Veranstaltungen auf dem Katschhof geplant. Neben Joe Cocker, Guildo Horn und den Ärzten treten u.a. das Gesangsduo Modern Talking, der Pianist David Helfgott und der Kabarettist Konrad Beikircher auf dem Katschhof auf. Glanzpunkt ist das Gastspiel des Stardirigenten Zubin Mehta mit dem Israelischen Philharmonie-Orchester und dem Aachener Violinisten David Garrett. Auf dem Tivoli wird der niederländische Geiger André Rieu Weisen im Walzertakt intonieren.

Der israelische Botschafter Avi Primor eröffnet mit einer Festrede im Krönungssaal des Rathauses die Ausstellung "Vernichtungskrieg - Verbrechen der Wehrmacht 1941 bis 1944". Mit rund 800 Zuhörern - darunter vielen jungen Leuten - ist der Krönungssaal bis auf den letzten Platz besetzt.

April

- 20 ehemalige KZ-Häftlinge aus Warschau sind zu Gast im Rathaus. Der Besuch wird als "Zeichen für eine Wiederannäherung der Völker, für Verständigung und Versöhnung" gewertet.
 - Die Stadt Aachen muß binnen 3 Jahren 15 Millionen Mark für die Verbesserung des Brandschutzes in öffentlichen Gebäuden ausgeben. Nach der Brandkatastrophe auf dem Düsseldorfer Flughafen vor 2 Jahren hatte die Landesregierung die Überprüfung kommunaler Gebäude angeordnet. Vor allem neuere Schulen und Verwaltungsgebäude sind betroffen.
 - Die Eheleute Friedrich und Rosa Iseler, Höhenweg 60, sind seit 65 Jahren verheiratet und feiern das Fest der Eisernen Hochzeit. OB Dr. Linden gratuliert nicht nur stellvertretend für die Stadt, sondern auch im Namen von Bundespräsident Herzog und Ministerpräsident Rau.
 - OB Dr. Linden nimmt im Rathaus zwei Ordensverleihungen vor:
Der Direktor des RWE-Braunkohlekraftwerks Weisweiler, Dr. Ing. Dieter Bökenbrink, wird mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Der 58jährige Aachener setzt sich für strukturfördernde Maßnahmen zur Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen in der Aachener Region ein. Als Gründungsmitglied und zeitweiliger Präsident des Lions-Clubs Kaiserpfalz setzt er auch im sozialen Bereich Akzente.
Der Aachener Dipl. Kaufmann Hans Gerhard Gubitz erhält das Verdienstkreuz am Bande. Als Geschäftsführer des Verbandes der Deutschen Seiden- und Samtindustrie wurde er in den 70er Jahren in den Arbeitskreis "Industriekontenrahmen" des betriebswirtschaftlichen Ausschusses des Bundesverbandes der Deutschen Industrie berufen. Später setzte Gubitz sich als Administrator der Philips GmbH Aachen für die mittel- und langfristige Entwicklung der Elektroindustrie und einer damit in Verbindung stehenden regionalen Wirtschaftspolitik ein.
17. - Im Eurogress finden die "Esoterik-Tage '98" statt. Die Veranstaltung steht im
19. Zeichen von Pendel, Bachblüten, esoterischen Heilsteinen und anderen wunderbaren Dingen wie Reiki, Tantra und Shiatsu.
17. - Einen Schatz, der bisher im Verborgenen, im Privaten gelegen hat, präsentiert
12.07. das Suermondt-Ludwig-Museum. "In gotischer Gesellschaft" zeigt rund 100 spätmittelalterliche Skulpturen aus dem Privatbesitz des niederländischen Sammlers Prof. Henny Otto Goldschmidt. Die bislang weitgehend unpublizierte Kollektion wird zum ersten Mal nahezu vollständig ausgestellt.
18. Im Eurogress finden attraktive Boxkämpfe statt. Die Box-Weltmeisterin im Fliegengewicht, die Karlsruherin Regina Halmich, holt sich vor 2 000 Zuschauern den vakanten Titel im Super-Fliegengewicht, der Schwergewichtler Vitali Klitschko (Ukraine) besiegt seinen Kontrahenten, den Engländer Julius Francis, bereits in der 2. Runde durch technischen K.o. Um die Deutsche Meisterschaft kämpfen Lokal-Matador Achim John und der Berliner Silvio Meinel. Trotz eines bravourösen Kampfes, muß sich der Aachener nach Punkten geschlagen geben.

April

18. - Zum Ende der Hallensaison lädt der Aachener Reitverein Gut Hanbruch die Reiter der Region zu einem Spring- und Dressurturnier ein. Über 270 Starts werden auf der Reitanlage am Hanbrucher Weg abgewickelt; insgesamt 185 Pferde sind gemeldet.

19. Berta Kals, Schöpferin zeitkritischer Krippen, vollendet ihr 75. Lebensjahr.

Für eine Gruppe von 30 Kurden endet ihr rund vierwöchiges Wanderkirchenasyl in den Gemeinden St. Laurentius und St. Germanus. Nach einem Gottesdienst starten sie Richtung Herzogenrath-Kohlscheid.

19. - Im Alten Kurhaus wird die Wehrmachtsausstellung "Vernichtungskrieg - Verbrechen der Wehrmacht 1941 bis 1944" des Hamburger Instituts für Sozialforschung präsentiert. Begleitet wird die Dokumentation von einem anspruchsvollen Rahmenprogramm.

21. Die Karnevalistin und Komödiantin Gitta Haller wird zur 14. Trägerin des "Mullefluppet-Preises 1998" gekürt.

22. Die 2. Aachener Shuttle-Party steigt in Aachen. Etwa 8 700 zumeist junge Leute nehmen teil und fahren mit Sonderbussen von Kneipe zu Kneipe. Alteingesessene und Neuzugänge erhalten die Gelegenheit, neue Treffpunkte und andere Szenekneipen kennenzulernen. Gleich in 15 Kneipen, Diskotheken und Clubs wird gefeiert.

23. Anlässlich des "Welttages des Buches" wird in der Öffentlichen Bibliothek an der Couvenstraße ein Internet- und Multimediazentrum eröffnet. Seit heute kann man nicht nur online durch das Internet surfen, sondern auch Informationen von CD-Roms abrufen. Neben Bibliographien, Lexika und Länderinformationen stehen auch Telefonbücher, Fahrpläne oder fachliche Informationsmittel, wie Luftaufnahmen von Aachen, zur Verfügung.

OB Dr. Linden stellt das Rahmenprogramm zur Karlspreisverleihung an den polnischen Außenminister Geremek vor, das vom 03. - 21. Mai dauert. In rund 40 Veranstaltungen soll das Bild Polens in seinen vielen Facetten beleuchtet werden.

Nach nur zweieinhalb Jahren scheidet Baudezernentin Ursula Detmering aus gesundheitlichen Gründen aus dem Dienst der Stadt Aachen.

- Seit nunmehr 90 Jahren erscheint die beliebte Zeitschrift des Vereins Öcher Platt. Für die Heimatfreunde und Verfechter der Heimatsprache gilt die Zeitschrift für Aachener Mundart und Volkskunde seit 9 Jahrzehnten als "En Ziedong, wo me Freud a hat".

April

24. Die RWTH Aachen verleiht ihrem Altrektor, Prof. Klaus Habetha, wegen seiner großen Verdienste die Würde eines Senators ehrenhalber. Habetha war von 1988 - 1997 Rektor der RWTH. Rund 300 Gäste aus Wissenschaft und Politik sind zum Festakt erschienen.

Im Rahmen einer bundesweiten Aktionswoche für ein Verbot von Tierversuchen, beteiligen sich die Aachener Tierversuchsgegner mit einer 24-Stunden-Mahnwache vor dem Klinikum. Laut Veranstalter werden im Klinikum pro Jahr 30 000 Tiere "verbraucht".

Die Sparkasse Aachen eröffnet in der Elisen-Galerie ihren "Raum für Kunst", gewissermaßen als "Galerie in der Galerie". Hier sollen künftig zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler aus Aachen und dem euregionalen Umfeld mit Ausstellungen vorgestellt werden.

Mit dem Pflanzen von 4 Bäumen und einigen Hecken eröffnen Mitglieder der Heimatfreunde des Heydener Ländchens am Ortsrand von Horbach die "Hochzeitswiese". Damit sind nun alle Voraussetzungen für das Projekt, das im vergangenen Jahr mit dem Preis der Aachener Stiftung Kathy Beys für Mensch, Umwelt und Natur ausgezeichnet wurde, geschaffen: Jeder Bürger aus der Umgebung von Aachen, der einem besonderen Ereignis in seinem Leben mit einer symbolischen Handlung Ausdruck verleihen möchte, ist aufgerufen, auf der "Hochzeitswiese" einen Baum zu pflanzen.

Wie jedes Jahr treffen sich die Abiturientinnen und Abiturienten - nach ihren schulinternen Abi-Gags - auf dem Markt, um den letzten Schultag zu feiern. Von 12 Gymnasien kommen die Jugendlichen, um den Marktplatz für 2 Stunden in eine Open-air-Disco zu verwandeln.

- Die Schülerzeitschrift "Yippie" der Schulredaktion am Anne-Frank-Gymnasium gewinnt den 1. Preis im Hauptwettbewerb der 250 besten rheinischen Schülerzeitungen.
 - Unter dem Motto "Spielen Sie mit - Investieren Sie in Menschen" starten die kath. und evang. Kirche der Region Aachen ihre jährliche Solidaritäts-Aktion, mit der insgesamt 50 Arbeitslosenprojekte gefördert werden. Die Schirmherrschaft über die Aktion hat der Präsident des Deutschen Fußballbundes, Egidius Braun.
 - Der französische Staatspräsident Jacques Chirac wird Mitglied im Ehrenkuratorium der Europäischen Stiftung für den Aachener Dom. Chirac ist der 9. Staatspräsident, der sich neben den Königen von Spanien und Belgien und dem Großherzog von Luxemburg für den Erhalt der Pfalzkirche Karls des Großen einsetzen will.
24. - Zum 11. Mal richtet der SV Neptun Aachen in der Westhalle am Kronenberg sein
26. Internationales Aachener Printenspringen aus. Für diesen europäischen Nachwuchs-Wettbewerb für A-, B- und C-Jugendliche hat sich wieder ein hochkarätiges Teilnehmerfeld aus 10 Nationen angesagt. Schweden, Italien und Rußland heißen sie dominierenden Nationen.

April

25. Das Schirm-Fachgeschäft Emil Brauer in der Hartmannstraße schließt nach 18 Jahren seine Pforten. Die Schirmfabrik Brauer existiert jedoch weiterhin. Von Eilendorf aus wird der gesamte deutsche Markt beliefert, bis zu einer Million Schirme können dort gelagert werden.

25. - Mit 2 Tagen der offenen Tür wird das neue Medienzentrum des Internationalen
26. Zeitungsmuseums in der Pontstraße eröffnet. Das Zentrum, das über einen Internet-Anschluß verfügt, wird zugleich als Veranstaltungsort für Seminare und Wechselausstellungen genutzt.

Orthopäden aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland treffen sich in Aachen zu ihrem ersten euregionalen Symposium. Im Klinikum äußern die Experten sich zu Themen der Knochen- und Gelenkinfektionen.

26. Aachen ist zum zweiten Mal Austragungsort des Bundeskongresses des Schachbundes Nordrhein-Westfalen, der 21125 Mitglieder aus rund 600 Vereinen vertritt.

- Den mit 20 000 Mark dotierten Wissenschaftspreis des Industrie-Clubs Düsseldorf und des NRW-Wissenschaftszentrums erhält der 33jährige Aachener Betriebswirtschaftler Heinz Ahn für seine Forschungsarbeit über die "Optimierung von Produktionsentwicklungsprozessen".

- Das neue Pfadfinderheim der Pfadfinderschaft St. Georg öffnet seine Pforten in der Alfons-Gerson-Straße.

28. Am "1. Venture Capital Tag Aachen", den die Stadt Aachen gemeinsam mit der neuen Düsseldorfer Gesellschaft "Win - Wagniskapital für Innovationen NRW GmbH" im Krönungssaal des Rathauses veranstaltet, nehmen über 100 innovative Existenzgründer und Unternehmen teil.

Die neue Skater-Anlage im Ludwig-Kuhnen-Stadion am Branderhofer Weg wird von OB Dr. Linden eingeweiht. Sponsoren stellten den Bau sicher, den Aachener Kinder mit einem Bürgerantrag auf den Weg gebracht hatten.

OB Dr. Linden empfängt den polnischen Botschafter, Dr. Andrzej Byrt, zu vorbereitenden Gesprächen im Hinblick auf die Karlspreisverleihung an den polnischen Außenminister Bronislaw Geremek.

Im Vorfeld des Tages der Arbeit am 1. Mai, sind zum ersten Mal Personal- und Betriebsräte in den Krönungssaal des Rathauses geladen. Mehr als 300 von ihnen kommen und demonstrieren, daß sie die Anerkennung durch die Stadt Aachen als sehr angemessen empfinden.

- Die 5jährige Tamara Tappe ist das neue Streuengelchen für die vom 20. - 23.06. stattfindende Roskirmes.

April

30. Mit einer Lesung für Jugendliche beginnt in Aachen ein landesweites Projekt, das unter dem Thema "Skandinavien 98" die Kunst und Kultur der skandinavischen Länder in Nordrhein-Westfalen vorstellt.

Der langjährige Leiter des Amtes für Personalwirtschaft und Zentrale Dienste, Helmut Klein, verläßt nach 33 Dienstjahren die Stadt Aachen. In Alsdorf wird er neuer Beigeordneter und Stadtkämmerer.

30. - Die Burtscheider Interessen-Gemeinschaft veranstaltet ein Maifest mit einem
03.05. Weindorf. Neben einem Weinmarkt und einem Kinderflohmarkt wird ein musikalisches Rahmenprogramm geboten.
- Die Seniorengruppe Kornelimünster feiert im evang. Gemeindezentrum an der Schleckheimer Straße das 20jährige Bestehen ihrer Gymnastikgruppe.

Mai

01. Im Hangeweiher beginnt die Freibad-Saison.

Zur zentralen Mai-Kundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbundes versammeln sich rund 1 000 Menschen auf dem Marktplatz, um für "Arbeit und soziale Gerechtigkeit" zu demonstrieren.

01. - Die Fanfaren-Trompeter "Grenzland" Vaalserquartier feiern ihr 40jähriges Be-
03. stehen. Gastvereine sind aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland ange-
reist.
- Durch den Einsatz des Sparkassen- und Giroverbandes und die Unterstützung der Aachener Sparkasse erhält die Stadt Aachen die einmalige Chance, weltweit für sich und die Region zu werben: Aachen wird als einzige europäische Stadt bei der Weltausstellung Expo 2000 in Hannover als Modell für das 21. Jahrhundert präsentiert.
03. Im Rahmen der diesjährigen Karlspreisverleihung beginnen in Aachen die "Polnischen Wochen" mit einem Festakt aus Anlaß des polnischen Nationalfeiertages. Traditionsgemäß wird das Land des Preisträgers vorgestellt. Es gibt Ausstellungen, Vorträge, Lesungen und Konzerte.

Pfarrer Dr. Paul Türks, Gründer und Leiter des "Haus Hörn" und des angeschlossenen Hospizes, stirbt im Alter von 77 Jahren. 1996 wurde Dr. Türks mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Damit wurde sein soziales Engagement und der Dienst am Nächsten gewürdigt.

Mai

04. Der Bau einer Erdgas-Doppelleitung zwischen Lichtenbusch und Verlautenheide beginnt. Die Firmen Ruhrgas und Thyssengas bauen eine Gemeinschaftsleitung in Richtung Köln mit Anschluß an das süddeutsche Netz. Anfangs parallel dazu verläuft eine Leitung der Firma Wingas, die weiter nach Bielefeld führt. Transportiert wird englisches Erdgas, das über Belgien kommt. Auf Aachener Stadtgebiet hat die Trasse eine Länge von rund 11 Kilometern.

Der Rektor der RWTH Aachen, Prof. Roland Walter, eröffnet offiziell die neuen Räume des Politik-Instituts im ehemaligen Gebäude der Pädagogischen Hochschule an der Ahornstraße. Mit einer beachtlichen Reihe hochkarätiger Vorträge und einer großartigen Fete startet das Institut einen Tag später beim Tag der Offenen Tür eine neue Ära.

Die polnischen Kulturtage, das Rahmenprogramm der diesjährigen Karlspreisverleihung, wird mit einem festlichen Konzert des Nationalen Sinfonieorchesters des polnischen Rundfunks Katowice eröffnet. Unter den vielen prominenten Gästen befindet sich Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth.

Nach einer Studie des Nachrichtenmagazins "Der Spiegel" belegt europaweit bei den Ingenieurwissenschaften die RWTH Aachen den Platz 17.

Die Eheleute Peter und Barbara Bauendahl feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Als "Pit" Bauendahl gehörte der Jubilar in Aachen zu den größten Büttenrednern der Nachkriegszeit. OB Dr. Linden überbringt die Glückwünsche der Stadt.

- Eine bunte Mischung aus Folklore und Pop, Tanz und Gedichtvorträgen zeigen Kinder ab 6 Jahre zur Feier des türkischen Kinderfests. Der Verein türkisch-deutscher Frauen organisiert zum vierten Mal ein abwechslungsreiches Programm mit und für Kinder.
05. Im neuen Roncalli-Café an der Theaterstraße findet eine Baustellenparty statt. Zwischen Bier und Büffet, Balken und Bohlen können sich die Café-Besucher von den Fortschritten überzeugen.
- Alt-Bundespräsident Richard von Weizsäcker signiert in der Mayerschen Buchhandlung seine Erinnerungen mit dem Titel "Vier Zeiten".
- Einstimmig entscheidet sich der Vorstand des Einzelhandelsverbandes für Prof. Dr. Otto Eschweiler als Euregio-Preisträger 1998 der regionalen Kaufmannschaft. Nach Prof. Dr. Helmut Breuer, Konsul Hugo Cadenbach und dem früheren Arbeitsamtsdirektor Heinz Winkel wird so der ehemalige Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Aachen für seine Verdienste um den Handel in der Euregio gewürdigt.
 - Die Ursulinen und die Schülerinnen des Gymnasiums St. Ursula feiern das 150jährige Bestehen des Gymnasiums.
05. - Die Aachener Arbeitsgemeinschaft "Lobby" organisiert im Jakobshof die 2.

Mai

- 10. Lobby-Kulturwoche, bei der ein ebenso buntes wie erlesenes Programm geboten wird. Namhafte Künstler der regionalen Szene präsentieren Jazz, Blues, Kabarett und Mundart.
- 05. - Im Rahmenprogramm zur Karlspreisverleihung zeigt die Deutsche Bank die Ausstellung "Polnische Plakat-Kunst". Die gezeigten Exponate beinhalten unter anderem sehenswerte Arbeiten älteren Datums und decken die überaus facettenreiche Palette dieser Kunstform ab.
- 22.
- 06. Eine Düsseldorfer Eigentümergeellschaft erwirbt die Hauptpost am Kapuzinergraben.
- 08. Am Grünen Weg wird Richtfest gefeiert: Das neue "Johnen-Center" schreitet seiner Eröffnung entgegen. Der ehemalige Zentis-Chef Heinz-Gregor Johnen errichtet hier ein Geschäftszentrum. Anfang Juli sollen in dem Stahlbeton-Bau im Untergeschoß ein Lebensmittelmarkt und darüber eine Auto-Vertretung Kunden anlocken.

Der Verein Aachener Friedenspreis zeichnet in seinem Jubiläumsjahr - vor zehn Jahren, am 07.05.1988, wurde der Verein gegründet - zwei Organisationen aus, und will damit erneut Zeichen gegen "soziale Kälte" setzen. Preisträger des Jahres 1998 sind die "Kölner Klagemauer für Frieden und Völkerverständigung" und die amerikanische Organisation "Pastors of Peace". Traditionell wird der Friedenspreis am Antikriegstag (1. September) verliehen.

Der wohl bekannteste Botschafter der Vereinten Nationen, der britische Schauspieler und Autor Sir Peter Ustinov, trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Aachen ein und nimmt einen Scheck über 420 000 Mark für die UN-Kinderhilfsorganisation Unicef entgegen. Innerhalb weniger Monate haben Leserinnen und Leser der Aachener Zeitung diese Summe zugunsten der Straßenkinder von Äthiopien zusammengetragen.

- 09. Die 1. Stadtführung des Vereins "StattReisen" findet unter dem Motto "Die Aachener Thermalquellen" statt. Der Verein hat sich erst vor wenigen Wochen gegründet und will vornehmlich alternative Stadtführungen organisieren. Weitere Führungen sind geplant.

Der "Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem" nimmt den Aachener Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff im Mainzer Dom als neues Mitglied auf. Der Orden ist eine dem Papst direkt unterstellte Gemeinschaft katholischer Laien und Priester, der Christen im Heiligen Land hilft.

- Zu Ehren der Emeritierung von Prof. Dr. Walter Oberschelp, der seit 1971 das Gesicht der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät geprägt hat, wird ein Festkolloquium veranstaltet.

Mai

09. - Eingebettet in den traditionellen Frühlingsball veranstaltet der Tanzsportclub
10. Grün-Weiß Aachen das 14. Internationale Turnier um den Grenzlandpokal des Aachener Oberbürgermeisters. Für die Gastgeber wird die Veranstaltung zu einem Turnier der Erfolge. So kann Bürgermeister Dr. Ulrich Daldrup nicht nur den Grenzlandpokal an das Grün-Weiß-Team überreichen. Auch der Publikums-Oskar für das sympathischste Standard-Paar mit der stärksten Ausstrahlung bleibt in Aachen und geht an Ronald Zimmermann und Ulrike Frings.
09. - In den Brückenbau des Alten Kurhauses, der die Kurhausstraße überspannt,
21. zieht die Gesellschaft für Zeitgenössische Musik (GZM) ein. Der schwebende Bau heißt nun "Klangbrücke" und hat einen Konzertsaal, der rund 200 Personen Platz bietet. In den Eröffnungswochen treten Künstler aus dem Grenzland ebenso auf wie international renommierte Musiker.
10. Anlässlich des Aachener Lauffreys, den die Leichtathletikabteilung der Alemannia Aachen seit 1975 an jedem Sonntag veranstaltet, haben die Jogger die seltene Gelegenheit, den Begründer dieser Dauerlaufbewegung, den Neuseeländer Arthur Lydiard, am Aachener Waldstadion begrüßen zu können.
11. Mit 30,8 Grad wird die bisher höchste Temperatur des Jahres gemessen.
- Eine angesagte Hauptgasleitung hält Aachens Feuerwehr und Polizei in Atem. Bei Straßenbauarbeiten wird eine Transportleitung am Prager Ring, direkt neben den drei Gaskugeln angesagt, aus der größere Mengen Gas strömen. Nach 2 Stunden kann die Gasfontäne gestoppt und anschließend die Leitung von den Stadtwerken instandgesetzt werden.
- Die Eheleute Josef und Elisabeth Frankort, Sonnenscheinstraße 77, sind seit 60 Jahren verheiratet und feiern das Fest der Diamanthochzeit. Eilendorfs Bezirksvorsteher Leo Frings kommt, um mit den Jubilaren auf das besondere Ereignis anzustoßen.
 - Erstmals seit etwa 20 Jahren hat die RWTH Aachen in einem Sommersemester mit genau 29 245 weniger als 30 000 Studenten. Die Zahl der Studienanfänger an der RWTH im Sommersemester 1998 bewegt sich mit rund 800 auf gleicher Höhe wie im Vorjahr.
 - Im Philipp-Neri-Haus findet der 5. Mädchentag statt. Mädchen ab 7 Jahren und junge Frauen zeigen bei dieser Gelegenheit, was sie drauf haben. Insgesamt 300 Besucherinnen schreiben sich für die Workshops ein.
 - Der Brunnen am Europaplatz bleibt außer Betrieb. Durch Kanalbauarbeiten, die vom Europaplatz aus bis nach Forst durchgeführt werden, wird die Fläche des Brunnens dazu benötigt, Bauwagen und -geräte unterzubringen. Erst im Jahre 1999 sollen die Fontänen wieder sprudeln, dann aber im neuen Design, mit neuen Lichteffekten.
13. Im Krönungssaal des Rathauses findet die Vollversammlung der Handwerkskammer Aachen statt.

Mai

13. Der städt. Liegenschaftsausschuß beschließt den Abschluß eines Mietvertrages mit der Hannen Brauerei GmbH für das Alte Kurhaus. Vorgesehen ist der Abschluß eines Mietvertrages mit einer Laufzeit von rund 10 Jahren. Die Brauerei wird dort mehr als eine halbe Million Mark investieren.
13. + 15. Vier Aachener Bildungseinrichtungen laden zu einem "Lernfest" ein. "Informieren und Ausprobieren" - so lautet das Angebot der Volkshochschule, des Abendgymnasiums, der Abendrealschule und der städt. Jugendberufshilfe zum bundesweiten Lernfest, das zum ersten Mal stattfindet.
- Der Aachener Axel Nawrocki wird neues Vorstandsmitglied der Deutschen Bahn AG. Der Aufsichtsrat beruft den ehemaligen CDU-Ratsherrn als Nachfolger von Heinz Neuhaus zum Leiter des Geschäftsbereichs Fernverkehr.
- Das Engagement der Stadt Aachen bei der jährlichen Verleihung des Unesco-Musikpreises wird belohnt. Der Internationale Musikrat, der mit der UNO-Kulturorganisation Unesco den Preis verleiht, nimmt die Stadt in die Liste der Förderer ("supporting members") auf.
14. Die Wettersäule der Stawag auf dem Hochhaus am Bahnhof nimmt wieder ihren Dienst auf. Mit 180 Neonröhren und den farbigen Lichtsymbolen signalisiert sie den Aachenern wieder jeden Abend das Wetter des kommenden Tages. In den vergangenen Wochen wurde die Technik von Grund auf überholt.
- Der 17jährige Aachener Star-Geiger David Garrett wird zum Botschafter der Initiative "Keine Macht den Drogen" ernannt.
- Auf dem Bendplatz gastiert der größte italienische Zirkus "Il Florilegio". Dort gibt es alles, was das Zirkusherz begehrt und der Italienfan mag - vom Salto mortale bis zu Spaghetti.
15. Eine Schülerin der Gesamtschule Herzogenrath wird als 20 000. Besucherin der Wehrmachtsausstellung im Alten Kurhaus begrüßt. Als Präsent erhält sie ein Buch.

Der Volksschauspieler Leo Goetzenich stirbt im Alter von 71 Jahren. Ein halbes Jahrhundert war er vor und hinter den Kulissen vieler Theatersäle aktiv. Goetzenich zählte zu den Gründungsmitgliedern des Aachener Heimattheaters, war aktiver Büttenredner und erhielt 1996 den "Prenteschang" verliehen.
16. OB Dr. Linden und RWTH-Rektor Prof. Dr. Walter nehmen den ersten Spatenstich für den in Melaten entstehenden Garten Kaiser Karls des Großen vor. Der erste Platz gebührt der Münsterbirne. 20 weitere Obst- und Fruchträger und 73 Kräuter werden folgen, dann ist in Aachen die Verordnung des Kaisers wieder umgesetzt. Genau 94 Pflanzen benennt des Kaisers Erlaß - nicht mehr und nicht weniger. Der Karlsgarten soll im Karlsjahr 2000 fertiggestellt sein.

Mai

16. Der Diözesanverband der Katholischen Frauen Deutschlands im Bistum Aachen, dem rund 50 000 Frauen angehören, hält seinen Diözesantag im Eurogress. Motto: "Was bewegt uns Frauen? Bewegen wir die Welt?" Die weit über 1 000 Teilnehmerinnen, unter ihnen Theologinnen und Politikerinnen, diskutieren über die Zukunft der katholischen Frauenbewegung.

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft feiert auf dem Markt zusammen mit den Aachener Bürgern den 50. Jahrestag der israelischen Unabhängigkeitserklärung. Die Schirmherrschaft hat Israels Botschafter Avi Primor.

Das Aachener Heimattheater feiert wieder eine Messe in Öcher Platt. Diesmal in St. Jakob. Anlaß ist das 51. Stiftungsfest des Mundarttheaters. Im September 1997 feierte das Aachener Heimattheater im Dom die erste Öcher-Platt-Messe.

Der Roll-Inline-Sport-Club lädt zur 1. Aachener Inline-Party in die "Sport & Fun Factory" in der Gut-Dämme-Straße ein.

- Die Sportfreunde Hörn feiern ihr 50jähriges Bestehen. 1948 gründete ein noch kleiner Freundeskreis den Verein "Sportfreunde Aachen-Hörn". Am Tag der Währungsreform, am 20.06.1948, stieg auf dem in mühevoller Arbeit hergerichteten Sportplatz das erste Fußballspiel. Im weiteren Verlauf der Jahre wurden auch andere Sportarten gebührend gepflegt, so z.B. Handball, Judo, Gymnastik, Tischtennis, Schach und Kinderturnen.
 - Die offizielle Eröffnung des großen Blumenschmuck-Wettbewerbs für den ganzen Stadtbereich findet einige Tage eher als in früheren Jahren statt. Man trifft sich diesmal auf dem Laurensberger Schulhof, um mit rund 300 Kindern, der Aachener Gesellschaft für Gartenkultur, dem städt. Grünflächenamt sowie Aachens Gärtnern und Floristen die ersten Blumenkästen für städt. Gebäude zu bepflanzen.
 - Die Stadt Aachen belegt in der Rangfolge der im letzten Jahr abgelegten Sportabzeichen für ganz Nordrhein-Westfalen den 2. Platz.
16. - Das nun schon 11. Straßenfest in der Elsaßstraße und auf dem Elsaßplatz findet
17. statt. Verkäufer an 52 Straßenständen laden ein, zu stöbern, sich zu informieren oder einen der zahlreichen Gewinne mit nach Hause zu nehmen.

Der Pfarrausschuß von Heilig Kreuz feiert seinen 50. Geburtstag. Seit seiner Gründung 1948 fühlt sich der Ausschuß verpflichtet, das Pfarrleben mitzugestalten.

17. Der ehemalige polnische Staatspräsident und Friedensnobelpreisträger Lech Walesa eröffnet im Ludwig Forum eine Fotoausstellung mit dem Titel "Dementi", die den Freiheitskampf der Bürger in vielen osteuropäischen Ländern dokumentiert. Die Schau zeigt mehr als 70 Werke polnischer Fotografen und ist einer der Höhepunkte im Rahmenprogramm der diesjährigen Karlspreisverleihung. Anschließend trägt er sich in das Goldene Buch der Stadt Aachen ein.

Mai

17. Ein großes "Internationales Schauturnen" findet in der Sporthalle Nord statt. Im Rahmen ihrer 125-Jahr-Feier veranstaltet die Haarener Turner-Eintracht 1873 ein Sportereignis, bei dem Vereine aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland ihr umfangreiches Können zeigen. Weitere sportliche Veranstaltungen sind im Jubiläumsjahr geplant.

18. Der Aachener Industrielle Dr. Bernd Monheim wird als Vorsitzender des Bundesverbandes der Deutschen Süßwarenindustrie, Bonn, verabschiedet. Der promovierte Betriebswirt hatte den Verband seit Mai 1989 geführt und der Branche immer wieder innovative Impulse gegeben.

18. - Die Geschäftsleute rund um die Hotmannspief und in der Großkölnstraße starten eine Euro-Aktion. Riesen-Euro-Scheine und doppelt ausgezeichnete Preisschilder, die die Preise in D-Mark und Euro gleichzeitig angeben, sollen die Verbraucher schon jetzt an den Euro gewöhnen. Außerdem wird mit Plakaten in den Schaufenstern über das neue Geld informiert, das ab 1. Januar 2002 im Umlauf sein wird.

30. - Das Alt-Aachener Restaurant "Am Knipp", Bergdriesch 3, wird 300 Jahre alt. Die traditionsreiche Gaststätte, die im Aachen-Lütticher Stil eingerichtet ist, befindet sich seit dem Jahr 1927 im Besitz der Familie Ramrath. 1951 erfolgte der Anbau der "Couvenstube" und 1990 wurde auf dem alten Brauereigelände der "Hirschgarten" eröffnet.

20. OB Dr. Jürgen Linden empfängt im Weißen Saal des Rathauses den Bürgermeister der spanischen Partnerstadt Toledo, Augustin Conde Bayén.

Mit einem Tag Verlängerung endet die Wehrmachtsausstellung "Vernichtungskrieg - Verbrechen der Wehrmacht 1941 bis 1944" im Alten Kurhaus. Seit dem 19.04. haben exakt 26 765 Menschen, darunter mehr als 8 000 Schüler, die Ausstellung besucht. Noch nie hat eine andere gesellschaftspolitische Ausstellung in Aachen so viel Interesse in so kurzer Zeit gefunden.

20. - Auf dem Gelände des Aachen-Laurensberger Rennvereins am Tivoli findet die Freilichtmesse "Haus & Garten" statt. Über 100 Aussteller aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland stellen Schaugärten und Terrassen aus. In Stallungen und Zelten haben die Besucher die Gelegenheit, sich Möbel, Kunst und Wintergärten im ländlichen Stil anzusehen.

24. -

21. Der polnische Außenminister Bronislaw Geremek wird für seine Verdienste um das Zusammenwachsen Europas mit dem Internationalen Karlspreis der Stadt Aachen ausgezeichnet. Vor etwa 1 100 geladenen Gästen, unter ihnen der Karlspreisträger des Jahres 1997, Bundespräsident Roman Herzog, ruft Geremek im Krönungssaal des Rathauses dazu auf, die geplante Osterweiterung der Europäischen Union als Bereicherung zu begreifen. Der ungarische Staatspräsident Arpad Göncz sagt als Laudator, Geremek sei eine der markantesten Persönlichkeiten der früheren Opposition in Polen. Das Karlspreisdirektorium hatte betont, mit Geremek solle auch der Freiheitskampf des polnischen Volkes und das Bemühen Polens um Mitgliedschaft in der Europäischen Union gewürdigt werden.

Mai

21. - Mehr als 90 Aussteller aus der Euregio bieten bei der Fachmesse "Bauen & Wohnen", der 1. Aachener Messe rund um Fragen des Hausbaus und der Inneneinrichtung, die im Eurogress stattfindet, Produkte und Informationen an.

- Über 900 Daumenabdrücke sammeln die Schüler der Klassen 5 bis 7 des Kaiser-Karls-Gymnasiums, um ihre Solidarität zu bekunden. Im Rahmen der Misereor-Aktion anlässlich des "Global March", Fingerabdrücke als Erklärung gegen Kinderarbeit, die später veröffentlicht und nach Genf zur Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation geschickt werden soll, werden die Schüler aktiv. Sie sammeln die bunten "Unterschriften" in der Familie, bei Freunden, Nachbarn und bei Politikern. OB Dr. Linden schließt sich ebenfalls an und verewigt sich auf den Blättern.

22. Nikolaus Habel vollendet sein 90. Lebensjahr. Er war Inhaber der ersten "Milchbar" in Aachen. Der Milchbrunnen in der Peterstraße 36/38 bestand von 1953 bis 1957 und bot eine Vielzahl von Milchmixgetränken. Das Milchlokal wurde zum Treff für viele Jugendliche, die mit Mopeds, Motorrollern und aufgemotzten Motorrädern vorfuhren.

22. - Die besten norddeutschen Marktschreier machen in Aachen Station. Etwa 40
24. Sonderverkäufer vom Hamburger Fischmarkt nehmen an dem Marktschreierspektakel auf dem Alten Bushof in der Peterstraße teil. Wortgewaltig und lautstark bringen sie tonnenweise Obst, Käse, Unmengen von Wurst, Aale und tausende Topfpflanzen unter die Leute.

- Auf Einladung der Deutsch-Niederländischen Gesellschaft zu Aachen hält die Bundesgemeinschaft für deutsch-niederländische Kulturarbeit unter Vorsitz von Prof. Lademacher aus Münster ihre Jahreshauptversammlung in Aachen ab. Die Bundesgemeinschaft bildet eine Art Dachverband für alle Vereinigungen, die eine kulturelle Vermittlerrolle zwischen Deutschland und den Niederlanden einnehmen.

23. In der Discothek "Club Zero im Spielcasino" findet die Wahl zur "Miss Aachen 1998" statt. Die Siegerin, die 23jährige Pina Aydin, qualifiziert sich zur Wahl der "Miss Nordrhein-Westfalen 1998".

Bei einem Zugunglück werden 8 Reisende leicht verletzt. Eine Diesellok, die einen mit 350 Reisenden besetzten Zug nach Brüssel eine Steilstrecke hinaufschiebt, fährt kurz nach dem Abkoppeln auf den plötzlich haltenden Zug auf.

23. - Die Messe "Auto und Mode 98" in der Eissporthalle Aachen bietet den auto- und
24. modebegeisterten Aachenern eine Menge Show und Information. Insgesamt 14 Auto- und Modehäuser aus der Region stellen Neuigkeiten und aktuelle Trends der beiden Märkte vor.

Die Haarener Interessengemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe veranstaltet ihr Frühlingsfest. Im Laufe der beiden Tage gibt es viele Attraktionen.

Zum 13. Mal findet die traditionelle "Kermes ejjen Steäkull" statt. Sie lockt viele Besucher auf den Oberplatz.

Mai

24. Zum Fahrplanwechsel schließt die Deutsche Bahn AG ihr Containerterminal im Bahnhof Aachen-West. Der Grund: Zu geringes Frachtaufkommen.

Der TC Verlautenheide richtet das 1. Euregio-Rollstuhl-Tennisturnier aus. An der Premiere nehmen 13 Spieler, darunter 2 Frauen, aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden teil. Lokalmatador Michael Pap vom TC Verlautenheide dominiert und gewinnt schließlich auch das Endspiel.

- Im Gewerbegebiet Eilendorf-Süd findet das 3. Internationale Oldie-Traktorentreffen statt, das von der Interessengemeinschaft Oldie-Traktorenfreunde Aachen 1996 veranstaltet wird. 115 Landmaschinen, in der Mehrzahl Traktoren, werden gezeigt. 25 Oldies kommen aus Belgien.
 - Der "Ökumenische Altenklub Brand" feiert sein 25jähriges Bestehen. Im Mai 1973 fanden sich 30 ältere Mitglieder der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde zusammen, um den "Ökumenischen Altenklub Brand" zu gründen.
 - Bei der Westdeutschen Jahrgangs-Meisterschaft in Dortmund gewinnt Mirko Dragas vom Aachener Schwimmverein je eine Goldmedaille über 100 und 200 m Freistil.
24. - Weltweit unterwegs ist der "Global March Against Child Labour", der gegen
25. Kinderarbeit durch Aachen zieht. Die zentrale Veranstaltung findet am Dreiländerpunkt statt. Bürgermeisterin Ortstein und Bischof Dr. Mussinghoff empfangen die Teilnehmer der Gruppe. 1 500 Menschen begleiten den "Global March" auf seiner Etappe von Vaals bis in die Aachener Innenstadt.
24. - Die Probleme von Kindern und Jugendlichen in aller Welt sind in diesem Jahr
20.06. zentrales Thema der Dritte-Welt-Wochen. Auftakt der Veranstaltungen, die im wesentlichen im Gebäude des Umwelt- und Dritte-Welt-Hauses, An der Schanz 1, stattfinden, ist der Empfang des "Global March" gegen Kinderarbeit vor dem Rathaus.
25. - Unter dem Titel "Sucht hat immer eine Geschichte" findet eine Aktionswoche zur
29. Suchtvorbeugung statt. Rund 90 verschiedene Organisationen und Initiativen beteiligen sich an dem Projekt.
- Die Selbsthilfegruppe Sprachbehinderter feiert ihr 10jähriges Bestehen. Sie kümmert sich um Behinderte, die krankheitsbedingt unter Sprachverlust leiden und bietet ihnen medizinische und soziale Hilfen an.
 - Unter den Kulturprojekten des Landes NRW, die dieses Jahr von Brüssel gefördert werden, ist auch die Tanzkompanie der Tanzwerkstatt Aachen. Sie erhält rund 40 000 Mark. Die Tanzkompanie ist eine Gruppierung innerhalb der Tanzwerkstatt Aachen, die in der Barockfabrik am Löhergraben ihr Domizil hat. Die überwiegend jungen Tänzerinnen und Tänzer aus dem Gebiet der Euregio befassen sich mit verschiedenen Projekten.

Mai

- Prof. Dr. Heinz-Günter Sieberth, Direktor der Medizinischen Klinik II an der RWTH Aachen, wird in Düsseldorf mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Die Ehrung wird ihm zuteil, da er maßgeblich dazu beigetragen hat, die von ihm geleitete Medizinische Klinik und das dortige Nierentransplantationszentrum als eine weit über das Land hinaus bekannte und renommierte Einrichtung zu etablieren.
- 27. Die RWTH Aachen lädt ein zum Studieninformationstag. Zum 7. "Dies Academicus" öffnet die RWTH allen Schülern der Region ihre Türen, präsentiert rund 20 Studiengänge, lädt zu Institutsbesichtigungen und Mustervorlesungen ein und führt einen Großteil ihres Apparates und ihrer Dozenten vor. 10 000 Schüler aus Stadt und Region nehmen das Angebot an und informieren sich.

Im Weißen Saal des Rathauses findet die Verleihung der AOK-Gesundheitspreise 1998 statt. 14 Projekte bewarben sich um den mit insgesamt 5 000 Mark dotierten AOK-Preis. Der 1. Preis geht an die Kleine Offene Tür St. Donatus, Aachen-Brand, für das Projekt "Spaßwochen für freche Früchtchen". Den 2. Preis erhält die Aachener Turngemeinde für das Projekt "Sport in der Krebsnachsorge". Der 3. Preis wird geteilt, die offene Tür Josefshaus und die "Selbsthilfegruppe nach Krebserkrankung" sind die Preisträger.
- 27. - Im Eurogress findet zum ersten Mal die Berufsorientierungsmesse "ZAB 98" statt.
- 29. ZAB steht für Zukunft, Ausbildung, Berufswahl. Eine Veranstaltung, die mehrere Traditionen zusammenführt und als Berufsmesse und Ausbildungsbörse verstanden sein möchte.
- 28. Als Würdigung seiner zahlreichen Verdienste verleiht OB Dr. Linden Eduard Groteclaes das Bundesverdienstkreuz am Bande. Von 1979 bis 1994 gehörte Groteclaes dem Rat der Stadt Aachen an, wirkte in vielen Ausschüssen und Gremien mit. Er setzte sich stets für die Integration der ausländischen Mitbürger ein und hat die Arbeit im Ostviertel entscheidend mitgeprägt. Zu seinen Verdiensten gehört auch die Verbesserung des Umfeldes.
- Zu einem einwöchigen Freundschaftsbesuch kommen 16 türkische Jugendliche aus Kayseri in Zentralanatolien nach Aachen. Es ist die achte internationale Begegnung zwischen Schülerinnen und Schülern des dortigen TED Colleges und der städt. Gemeinschaftshauptschule Burtscheid.
- Ein Stadtrundgang für Touristen wird durch gelbe Punkte auf dem Boden markiert. Ausgehend vom Elisenbrunnen, führt die 1,8 km lange Strecke über Büchel, Hof, Hühnermarkt, Markt, Katschhof, Münsterplatz zurück zum Elisenbrunnen. 19 Hauptsehenswürdigkeiten (Baudenkmäler, Brunnen) werden auf dem Straßenpflaster mit dem Karlssiegel gekennzeichnet: ein gelber Kreis von etwa 30 Zentimetern Durchmesser mit den schwarzen Initialen Karls des Großen. Zwischen diesen Siegeln deuten kleinere gelbe Punkte im Abstand von 3 bis 4 Metern den Verlauf des Rundwegs an. Bis Ende Juni sollen die Markierungsarbeiten abgeschlossen sein.

Mai

28. - Über die Tennisplätze der Sportanlagen an der Rombach- und der Neuköllner
03.06. Straße fliegen kleine Filzkugeln. Bereits zum dritten Mal veranstalten der Tennisclub Aachen-Brand und die Tennisabteilung des DJK Fußballvereins Haaren ihr internationales Jugend- und Nachwuchs-Tennisturnier - das "AC Open '98".

29. Frau Wilhelmine Deco, Lindenplatz 2, vollendet ihr 100. Lebensjahr. Bürgermeister Dr. Daldrup überbringt die Glückwünsche der Stadt Aachen.

Frau Agnes Elberfeld wird 101 Jahre alt. Bürgermeisterin Ortstein überbringt der Jubilarin, die im Papst-Johannes-Stift wohnt, die Glückwünsche der Stadt und des Ministerpräsidenten.

- Die Aachenerin Simone Sommer erreicht mit ihrem Aufsatz "Ich spreche von Europa" zum Thema "Begegnung mit Osteuropa" im Landeswettbewerb der Schüler den 1. Platz. Das nordrhein-westfälische Versorgungsamt hatte den Schülerwettbewerb ausgeschrieben. An dem Literaturprojekt für die Sekundarstufe II nahm auch die Aachenerin teil.

- Das Christlich-Jüdische Forum Aachen feiert sein 5jähriges Bestehen. Mehr als 80 mal wurde das Forum seit 1993 aktiv: Vorträge, Reisen, Veranstaltungen, Autorenlesungen und Ausstellungen organisierte der Vorstand.

- Die Fachhochschule Aachen - Fachbereich Nachrichtentechnik - stellt der Öffentlichkeit das "RechnoFon" vor, das erste Telefon weltweit, mit dem man auf der gleichen Tastatur auch rechnen kann. Karl Sion, Kaufmann aus Eilendorf, hatte die Idee zu dieser Erfindung, sie zum Patent angemeldet und den konkreten Entwicklungsauftrag vergeben.

30. Endausscheidung des 1. Aachener Rockpreises "Start". Den 3 besten Bands wird eine Tournee mit insgesamt 10 Auftritten in der Region Aachen geboten. Platz 1 belegt die Gruppe "Mighty Sleepwalkers", den 2. Platz die Band "Joe di Fosta" und auf Platz 3 kommt die Formation "French Polish".

Mit erweitertem Service und in neuen Räumlichkeiten präsentiert sich das Kriminalkommissariat "Vorbeugung" in der Jesuitenstraße 5. In einer Ausstellung im Erdgeschoß kann man sich über die Möglichkeiten der Einbruchsicherung informieren. Auch die Drogenberatungsstelle sowie die neu eingerichtete Beratungsstelle für sexuellen Mißbrauch finden angemessene Arbeitsbedingungen.

- Das Spielhaus am Kennedypark wird 20 Jahre alt. 1978 wurde es erbaut, finanziert mit Stiftungsgeldern vom Jugendförderwerk der Sparkasse Aachen. Täglich kommen rund 40 Kinder in das ca. 300 qm große Haus im Zentrum des Ostviertels - zur Hausaufgabenbetreuung, zum Theaterspielen, Basteln, Werken, Kochen, Tanzen, Fotografieren oder einfach zum Reden.

- Bernd Cordesmeyer, Direktor des Aachener Spielcasinos, wechselt nach Münster. Dort wird er bei der Westdeutschen Spielbanken GmbH & Co KG neuer Leiter des Stabsbereiches "Revision". Kommissarischer Nachfolger in Aachen wird der Leitende Saalchef Hans Bergmann.

Mai

31. Der Polizei-Sportverein Aachen veranstaltet zum ersten Mal das Radrennen "Rund um Aachen". Die Aktiven messen ihre Kräfte in 8 Alters- und Leistungsklassen auf der einen Kilometer langen Runde. Abschluß und Höhepunkt ist der über 70 Kilometer gehende und mit 90 Fahrern gut besetzte "Große Honda-Stevens-Preis" der Eliteklasse C.

Die Eheleute Karl und Hermine Schwan, Salierallee 41, sind seit 60 Jahren verheiratet und feiern das Fest der Diamanthochzeit. Bezirksvorsteher Heiner März überbringt die Glückwünsche und Grüße der Stadt.

Der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Vereinigten Glaswerke (Vegla), Horst Gehle, stirbt im Alter von 64 Jahren. Mehr als 40 Jahre war er für den Konzern tätig, wurde Vorsitzender der Geschäftsführung der Vegla und ab 1993 Generaldelegierter für Deutschland und Österreich der Compagnie de Saint Gobin, Aachen.

- Seit 30 Jahren besteht die Aachener Sektion der Deutsch-Belgisch-Luxemburgischen Gesellschaft. Grund genug für die Mitglieder, Aachen einen Besuch abzustatten und für OB Dr. Linden, die Gäste im Rathaus zu empfangen.
- An der Robert-Schuman-Straße wird die Kapelle "Maria Frieden" feierlich eingeweiht. Nach dem Ende der belgischen Wohnkolonie Bastogne City blieb deren Marienkapelle an der Amyastraße zurück. In Anbetracht der 30jährigen Freundschaft mit den Bewohnern von Bastogne City übernahm die Burtscheider Tellerschützengemeinschaft die Marienkapelle.

Juni

01. Stawag-Vorstand Dr. Dieter Attig wird zusätzlich kaufm. Geschäftsführer der Aseag-Energie. Die personelle Verbindung von Aseag-Energie und Stawag soll die Zusammenarbeit deutlich intensivieren. Die beiden Unternehmen bleiben jedoch bis auf weiteres selbständig.
02. Gemeinschaftliche Autonutzung in einem Betrieb - auf dieses umweltfreundliche Modell können Betriebe zurückgreifen, die damit ihren Fuhrpark einsparen oder ergänzen wollen. Das Projekt "Car Sharing für Betriebe", das vom Landwirtschaftsministerium mit 138 000 Mark gefördert wird, soll ein Jahr lang laufen. Projektpartner sind neben der Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer das Ford-Forschungszentrum Aachen und die Stadtteil Auto Sharing GmbH.
- Mit finanzieller Hilfe der Aachener Stiftung "Kathy Beys" werden neugestaltete Waldschadens-Informationstafeln im Aachener Stadtwald installiert. Standorte: der Parkplatz am Karlshöher Hochweg und die Schutzhütte "Siebenwege".

Juni

03. Auf dem Dach der Hugo-Junkers-Realschule wird die 1. Bürger-Solaranlage offiziell eingeweiht. Die bundesweit einmalige Anlage, gleichzeitig die größte Photovoltaik-Anlage dieser Art in der Euregio, hat derzeit eine Leistung von 8 Kilowatt und wird im Endausbau eine Spitzenleistung von rund 62 Kilowatt besitzen.

Der Präsident des Deutschen Fußballbundes (DFB), Egidius Braun, erhält von OB Dr. Linden den Goldenen Ring der Stadt Aachen. Braun wird damit für seine Verdienste um die Stadt und ihre Sportvereine gewürdigt. Auch die von Braun initiierte DFB-Aktion "Keine Macht den Drogen" hatte Einfluß auf die Entscheidung des Stadtrates, Braun mit der hohen Auszeichnung zu dekorieren.

- Aachen den Aachenern zeigen, so, wie man es noch nicht kennt. Dieser Aufgabe hat sich "Stadttour" gewidmet, ein Zusammenschluß von Volkshochschule, dem Verein "Stadtbekannt & Co" sowie dem Unternehmen "Exkurs". Im Rahmen eines dreimonatigen Sommerprogramms finden zahlreiche Führungen, Spaziergänge, Stadtspiele und Ausflüge in die Umgebung statt.
- Heribert August, Pfarrer von St. Michael-Burtscheid und St. Aposteln, wird neuer Seelsorger der Gemeinde Herz Jesu. In einem Pilotprojekt des Bistums bilden die drei Gotteshäuser vom Sommer an einen Seelsorgebezirk, dem fast 11 000 Katholiken angehören - eine bislang für Aachen nicht gekannte Größe. Herz Jesu wird damit aus dem Dekanat Aachen-Ost herausgenommen und wieder näher mit der Burtscheider Gemeinde verbunden, aus der die Pfarre im Frankenberger Viertel 1912 hervorgegangen war.

03. - Die Sparkasse Aachen präsentiert in ihren Räumen am Münsterplatz die Foto-
03.07. und Exponatenausstellung "Pferde, Reiter, Feste" aus Anlaß des 100. Geburtstages, den der Aachen-Laurensberger Rennverein in diesem Jahr feiert.

- Beim Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" belegt die 13jährige Aachenerin Christina Thomas (Violine) in ihrer Altersgruppe den 2. Platz.

04. An der Großheidstraße in Verlautenheide übergibt OB Dr. Linden einen mehr als 6 000 Quadratmeter großen Spielplatz seiner Bestimmung. Jungen und Mädchen können sich künftig an Spielgeräten, auf einer Skateanlage und in einem großen Sandkasten vergnügen. Schülerinnen und Schüler der kath. Grundschule Verlautenheide singen und spielen zur Spielplatzeröffnung.

Der Aachener "Karnevalist der ersten Stunde" Peter ("Pitt") Bauendahl stirbt im Alter von 82 Jahren. Als Büttenredner und Moderator war er ein echtes "Öcher Original".

04. - "Oscar von Forckenbeck - Leben und Werk": Dem Begründer des Internationalen
27. Zeitungsmuseums in der Pontstraße wird zum 100. Todestag eine große Gedächtnisausstellung gewidmet, die im Zeitungsmuseum und in der Sparkassen-Filiale an der Kurhausstraße präsentiert wird. Er hinterließ eine Sammlung von Gazetten aus aller Welt.

Juni

- Das seit 1882 in Aachen ansässige Foto-Fachgeschäft Preim in der Ursulinerstraße wechselt den Besitzer. Der Name "Preim" bleibt erhalten.
 - Der Verein zur Förderung der gesunden Ernährung weicht seine erste Geschäfts- und Beratungsstelle im St. Franziskushospital ein.
05. - OB Dr. Linden, der zuvor das Jumelage-Komitee aus der Partnerstadt Montebourg empfängt, gibt auf der Marktbühne den Startschuß zum 23. Historischen Jahrmarkt in Kornelimünster. Drei Tage lädt das Volksfest rund um die Propsteikirche ein zum bunten Treiben. Rund 150 Verkaufsstände und ein großes Rahmenprogramm bieten den Besuchern die Möglichkeit zum Einkaufen und Vergnügen.
- 07.
06. Im Pius-Gymnasium findet der Diözesantag der Pfarrgemeinderatsvorstände statt. Perspektiven für die Praxis vor Ort und die Kirche von morgen werden entwickelt.
- Der Aachener Fahrradsommer beginnt. Unter dem Motto "Aachen - Stadt des Wassers" wird bis September eine rund 19 Kilometer lange Freizeitroute für Radfahrer im Aachener Norden ausgeschildert.
- Nach einem Jahr Erneuerungsarbeiten sprudelt der Kugelbrunnen am Willy-Brandt-Platz wieder. Die gesamte Technik des 20 Jahre alten Brunnens mit den sich öffnenden Metallblüten mußte von Grund auf saniert werden.
06. - Nach 15 Monaten Bauzeit wird der neugestaltete Elisenbrunnen und umgebaute Friedrich-Wilhelm-Platz mit einem großen "City-Festival" eingeweiht. Rund 2 000 Akteure gestalten das Programm und sorgen für Musik, Tanz und bunte Unterhaltung. Höhepunkt des außergewöhnlichen Veranstaltungsprogramms: Die historische Parade der Stadtgarde Öcher Penn mit 1 700 Teilnehmern und 60 Pferden. Zur Einweihungsfeier erklingt eine Hymne, die eigens für das Fest komponiert wurde.
- 07.
- Heinz-Constantin (Heico) Last begeht sein 40jähriges Jubiläum als Vorsitzender des Kreisverbandes Aachen im "Bund der Berliner und Freunde Berlins".
- Schon zum elften Mal feiert der Verein "Henger Herrjotts Fott" sein jährliches Bürgerfest in der Wirichsbongardstraße. Bürgermeister Dr. Daldrup besucht zu diesem Anlaß die Bürgergemeinschaft.
- Im Dreiländereck wird ein Ballett aus der Taufe gehoben, das gemeinsam vom Theater Aachen, der Opéra Royal de Wallonie Lüttich und der Stadsschouwburg Heerlen unterhalten wird. Damit ist in der Region eine bis jetzt einmalige Kooperation zustande gekommen. Das Ensemble des "Euregio-Tanzforums" bezieht sein Domizil in Heerlen.
 - Vor etwa 100 Jahren wurde in Aachen der Maler Heinrich Maria Davringhausen geboren. Berühmt wurde er als Vertreter der "Neuen Sachlichkeit". Zu seinem Gedenken befindet sich jetzt im Boden der Adalbertstraße eine Gedenkplatte, da er dort im Hause Nr. 3 geboren wurde.

Juni

09. Für seine Verdienste um das regionale Kulturleben wird der Stifter des Aachener Mundartpreises, Konsul Hans-Josef Thouet, mit der Euregio-Rosette ausgezeichnet. Regierungspräsident Franz Josef Antwerpes nimmt die Ehrung in der Geschäftsstelle der Regio Aachen vor.

Mit einem stattlichen Programm und namhaften Referenten stellt die Fachhochschule Aachen ihre Forschung vor.

10. Die 5. NRW-Streetbasketball-Tour, die durch 16 nordrhein-westfälische Städte geht, macht Station in Aachen. Die Spiele bei diesem nichtkommerziellen Turnier werden im Schul- und Sportzentrum der Gesamtschule Brand ausgetragen.

- Der Generalintendant des Stadttheaters, Elmar Ottenthal, verlängert seinen Vertrag bis zum Jahre 2004.
- Eine seit dem 2. Weltkrieg verschollene Monstranz aus Aachen wird in St. Pölten, Österreich, entdeckt. Sie kehrt nach Aachen zurück und wird nun bei der Fronleichnamsprozession getragen.
- 2 Gruppen aus Aachen gewinnen 2. und 3. Preise bei der bisher größten NRW-Jugendinitiative "Bluebox - wie wollen wir leben?", an der sich rund 6 500 Jugendliche beteiligen.
- Der Aachener Eissportclub meldet Konkurs an.
- Die Firma "Deubner Maschinenbau", Schönebergstr. (Auf der Hüls), wird 50 Jahre alt.
- Das Ehepaar Agnes und Leonhard Joseph Braun feiert das Fest der Diamantenen Hochzeit.
- Der Verein Aachener Presse belebt eine Tradition, in dem er einmal jährlich die "Aachener Presse-Ente" verleiht. Unter dem Namen Aachener Zeitungssente wurde dieser Preis zuletzt 1981 verliehen. Gewürdigt werden sollen Personen, die sich im Gespräch mit Öffentlichkeit und Medien besonders hervortun. Diesjähriger Preisträger ist Dompropst Dr. Hans Mülleians. Die Laudatio hält Regierungspräsident Dr. Franz-Josef Antwerpes.

13. Auf dem Gelände der Gallwitz-Kaserne findet die 1. Aachener Schülermeisterschaft im Triathlon unter dem Motto "Next Generation" statt, die vom Deutschen Leichtathletik Club Aachen ausgerichtet wird.

Der Landesschülerwettbewerb "Certamen Carolinum, Alte Sprachen - Antike Kultur" mit insgesamt 38 Teilnehmern aus allen Landesteilen Nordrhein-Westfalens findet in Aachen statt. Die Sieger werden in einer Abschlußfeier in der Aula Carolina des Kaiser-Karl-Gymnasiums ausgezeichnet.

- Auf dem Katschhof findet das zwölfte Dritte-Welt-Fest unter dem Motto "Jugend ohne Grenzen in der Euregio" statt.

Juni

- 15. - Die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Hallen-Badminton werden in Aachen ausgetragen. Vier Tage lang versuchen mehr als 200 Spieler den Deutschen Hochschulmeister zu ermitteln.
- 18.
- 16. Der ehemalige Kanzler der RWTH Aachen, Friedrich Graf Stenbock-Fermor, vollendet sein 90. Lebensjahr.
- 17. Der Rat der Stadt Aachen stimmt der Wiederwahl von Stadtdirektor und Kämmerer Joachim Hartmut Witt für eine weitere achtjährige Amtszeit zu.
- 19. 65 Sportler nehmen an einem Radrennen durch die Aachener Innenstadt teil. Es gewinnt der Australier Scott McGrory.
- 20. Der Schauspieler Heino Cohn wird 75 Jahre alt. Seit 1958 ist er beim Stadttheater Aachen.
- 20. - Die Stadtpfeifer Eilendorf werden 20 Jahre alt. Aus diesem Anlaß findet eine Festveranstaltung statt. Mit Sternmärschen durch den Ort stellen sich die Vereine den "Eilendorfern" vor.
- 21.
- Der Verein Sportfreunde Hörn feiert sein 50jähriges Bestehen.
- 20. - Die Roskirmes findet statt; das diesjährige Streuengelchen heißt Tamara Tappe.
- 23.
- Im Verwaltungsgebäude Katschhof wird in Kürze eine Informationsstelle - "Infothek" - eingerichtet. Nach den Umbauarbeiten sollen hier Formulare ausgegeben, Hilfestellung bei Anträgen geleistet oder Beglaubigungen vorgenommen werden. Für Touristen soll es Stadtpläne und Broschüren mit Informationen über Aachen geben.
- 22. Eine Chronik zum 100jährigen Bestehen des Aachen-Laurensberger Rennvereins wird vorgestellt.
- Die Fa. Rheinnadel wird 100 Jahre alt.
- 25. Die Aachener SPD-Abgeordnete Ulla Schmidt erhält das Bundesverdienstkreuz am Bande.
- In einer Feierstunde im Krönungssaal des Aachener Rathauses wird der bisherige Vorsteher des Finanzamtes Aachen-Innenstadt, Dr. Alfred Jansen, verabschiedet und sein Nachfolger, Peter Martin, offiziell in das Amt eingeführt.
- 27. Der Boule d'Aix-la-Chapelle e.V., der Verein, in dem sich die Aachener Boule- oder Pétanque Spieler zusammengefunden haben, organisiert das Pétanque-Turnier um den Preis des Internationalen Spielcasinos.
- Mit einer bunten Mischung aus Musik, Kultur und Informationen feiern homosexuelle und bisexuelle Gruppen in Aachen den zweiten Christopher-Street-Day.

Juni

- Mit dem Großoffizierskreuz des luxemburgischen Verdienstordens zeichnet Großherzog Jean Konsul Hugo Cadenbach aus. Gewürdigt wird sein Engagement um die Idee der europäischen Integration.
- 27. - Unter dem Motto "Hundertwasser ... die Ausstellung" präsentiert das Eurogress
09.08. eine umfassende Schau zur Arbeit des Multitalents Friedensreich Hundertwasser. Über 700 Einzelexponate zeigen den bekannten Künstler erstmalig in der Zusammenschau als Grafiker, Maler, Baumeister und vor allem als Ökologe. Seine Bilder führen den Betrachter mit schwelgerischen Farben in eine poetisch-träumerische Welt. Zu sehen sind neben dem gesamten grafischen Werk auch Plakatentwürfe, Briefmarken und Fotos von Architektur-Projekten.
- 30. Der techn. Vorstandschef der Aseag, Karlheinz Wontorra, verläßt nach 20 Jahren das Unternehmen.

Dr. Leo Vossen, Chef des Aachener Familienunternehmens Dr. Babor, stirbt im Alter von 85 Jahren.

Juli

- 01. Der Aachener Verkehrsverbund führt das Euregio-Ticket für Busse und Bahnen ein. Das Tagesticket zum Preis von 22 Mark gilt auf allen Bus- und Nahverkehrsbahnlinien in der Euregio.

Der 8. "Lousberg-Lauf" findet statt. Etwa 1 000 Teilnehmer starten.
- Die mit ihren 50 Einzel- und 5 Doppelzimmern kleinste der vierurtscheider Kurkliniken hat Jubiläum: das Goldmühlen- und Prinzenbad am Burtscheider Markt wird 50 Jahre alt.
- 02. Mit einem Konzert des niederländischen Walzerkönigs André Rieu und seinem Johann-Strauß-Orchester wird am Tivoli der Aachener Kultursommer 1998 eröffnet.
- 03. Zum 150. Mal jährt sich in diesem Jahr die deutsche Revolution von 1848/49. Im 31. Krönungssaal des Rathauses findet aus diesem Anlaß die Wanderausstellung "Petitionen und Barrikaden. Rheinische Revolutionen 1848/49" statt, die den Spuren der Revolutionäre im Rheinland folgt.
- 04. Der Aachener Kleingartenwettbewerb 1998 um den Wanderpreis der Stadt Aachen wird eröffnet.

Im Alter von 72 Jahren stirbt der Heimatforscher und Sammler Heinrich Gandelheid, der vor allem mit dem "Rundgang durch Alt-Aachen" in seiner Heimatstadt bekannt wurde.

Juli

- Professor Gerhard Curdes, seit 1971 Leiter des Instituts für Städtebau und Landesplanung an der RWTH Aachen, wird emeritiert. Einen Namen machte sich Curdes in der Entwicklung städtebaulicher Leitbilder, Theorien der Stadtstruktur und Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung.
 - Das Deutsche Rote Kreuz und die Arbeiterwohlfahrt schließen eine Lücke und gründen einen "Verein zur Förderung des Ehrenamtes", um der ehrenamtlichen Arbeit eine angemessene Bedeutung im gesellschaftlichen Raum zu verschaffen.
 - 07.- Eine achtköpfige Delegation von Medizinerinnen aus der chinesischen Partnerstadt 09. Ningbo ist zu Gast in Aachen. Neben Besuchen beim Gesundheitsamt der Stadt Aachen und bei der Barmer Ersatzkasse, stehen Besichtigungen beim Klinikum, beim Luisenhospital und bei der Itertal-Klinik auf dem umfangreichen Programm.
 - 08. Die britische Rock-Legende Joe Cocker eröffnet mit seinem Konzert vor 8.000 begeisterten Fans das Katschhof Open-air des diesjährigen Aachener Kultursommers.
 - In der Lützow-Kaserne findet das 2. internationale Jugendlager des "Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge" statt, an dem etwa 20 Jugendliche aus acht europäischen Ländern teilnehmen.
 - Das Aachener Duo "Naseweiss" gewinnt den "Köln Comedy Cup", den begehrtesten Wettbewerb in der Comedy-Szene. Rund 100 Künstler hatten sich um den Preis beworben.
 - Die Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe Aachen e.V. (FAUNA) bezieht mit ihrem Tagespflegehaus neue Räume in der Stolberger Straße 23.
 - 11. Die Eheleute Jakob und Thea Cornely, Flandrische Straße 44, feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Von 1932 bis 1970 betrieben sie die gleichnamige Fleischerei in der Großkölnstraße, die mittlerweile in vierter Generation von einem Enkel geleitet wird.
 - Das Ensemble der Eilendorfer Bühne 78 feiert seinen 20. Geburtstag.
 - 14. Das "Johnen-Center", das Einkaufszentrum am Grünen Weg öffnet seine Pforten. Auf einer Gesamtfläche von 2.250 Quadratmetern präsentiert sich ein Geschäftskomplex im High-Tech-Look.
- Die Unternehmensberatung "Prognos" stellt für Aachen große Entwicklungschancen fest. Das von der Stadt, dem Einzelhandelsverband, der Industrie- und Handels- sowie der Handwerkskammer initiierte Gutachten weist eine gute strukturelle, städtebauliche und einzelhandelsbezogene Ausgangsposition des Oberzentrums aus.
- 15. Professor Konsul Otto Eschweiler wird vom Bundespräsidenten mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet. Der ehemalige Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer nimmt die Auszeichnung im Düsseldorfer Wirtschaftsministerium entgegen.

Juli

Der frühere Diözesanleiter des Sozialen Seminars und Dozent der Bischöflichen Akademie im Bistum Aachen, Günter Giesen, vollendet sein 70. Lebensjahr.

16. Die Aktion "Der Aachener Dom braucht Hilfe" zieht nach 10jährigem Bestehen Bilanz. Dabei kann Dompropst Dr. Hans Mülleians verkünden, daß in dieser Zeit rund 10 Millionen Mark für die Restaurierung des Aachener Münsters von spendenfreudigen Bürgern bereitgestellt worden sind.
- 16.- 19. Auf dem Katschhof findet das 13. Aachener Winzerfest statt. Zahlreiche Winzer aus den Anbaugebieten Pfalz, Mosel, Rheinhessen, Mittelrhein, Ahr und Nahe bieten an 23 Probierständen Sekt und Wein aus ihren Erzeugerbetrieben an.
17. Die vom Bundesumweltministerium geförderte Tournee des Open-air-Kinos startet im Stadtgarten an der Monheimsallee. "Boten der Götter" lautet der Titel des Kurzfilmabends, der den Auftakt einer Tournee durch 19 Städte bildet. Die Veranstalter präsentieren im Rahmen des Kultursommers insgesamt 9 Filme, darunter zwei Welturaufführungen sowie zwei Filme mit Oscar-Auszeichnungen. Rund 2.000 Besucher kommen, um die Naturfilme in freier Natur zu genießen.
20. Baumeister und Dipl.-Ing. Peter Josef Derichs, ein Pionier der Aachener Baubranche, stirbt im Alter von 90 Jahren. Er war Gesellschafter und Seniorchef der Aachener Bauunternehmung Derichs und Konertz.
- 20.- 30. Unter dem Titel "Aachen im Wandel der Zeit" werden weit mehr als 100 Aquarelle, Ölgemälde und Federzeichnungen des Aachener Hobbymalers Franz Muijens gezeigt. Die Motive sind allesamt während der letzten 20 Jahre entstanden und sind im Aachen-Fenster an der Buchkremerstraße ausgestellt.
23. Heinrich Christoffels, Papst-Johannes-Stift, Trautnerstraße 6, vollendet sein 100. Lebensjahr. Auch OB Dr. Jürgen Linden reiht sich in die Gratulantenschar ein, und überbringt nicht nur einen Präsentkorb der Stadt, sondern auch Grüße von NRW-Ministerpräsident Wolfgang Clement und Bundespräsident Roman Herzog.
- Der Präsident Rumäniens, Emil Constantinescu, ist neues Mitglied im Kuratorium der Europäischen Stiftung für den Aachener Dom.
- Der 1. Bauabschnitt der Carolus-Therme ist abgeschlossen. In den vergangenen fünf Monaten wurde eine bis zu 24 Meter tiefe Grube ausgehoben. Insgesamt mehr als 70 000 Kubikmeter Erde mußten ausgebagert werden. Die Kur- und Bade-gesellschaft mbH Aachen baut die Carolus-Therme für insgesamt 61,5 Millionen Mark. In den nächsten Wochen beginnt der Rohbau; dann dauert es noch weitere 2 Jahre, bis die neue Therme ihre Pforten öffnet.
24. Die "Karawane für mehr Kinderfreundlichkeit 1998" kommt nach Aachen. Diese "Karawane" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Deutschen Kinderhilfswerks ist eine bundesweite Kampagne zur UN-Kinderrechtskonvention und macht in 50 Städten und Gemeinden Station. Sie steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Roman Herzog und ist am Internationalen Kindertag (1. Juni) in Leipzig gestartet und endet zum Weltkindertag am 20. September in Berlin.

Juli

- 24. - Große Teile der rund 70 Ufa-Mitarbeiter treten in den Warnstreik. In allen Aache-
25. ner Ufa-Kinos, außer dem Gloria und dem Bavaria, kommt es bei den Spätvorstel-
lungen zu Arbeitsniederlegungen. Die Warnstreiks sollen in den kommenden Tagen
fortgesetzt werden, um einen neuen Tarifvertrag durchzusetzen.

- 25. Die Stadt verliert einen ihrer großen Heimatdichter. Gottfried Creutz stirbt im Alter
von 71 Jahren. Er war 1993 neunter Träger des Thouet-Preises und veröffentlichte
Hunderte von Gedichten, vor allem das 1987 erschienene Wörterbuch
"Hochdeutsch - Öcher Platt", die Rückübersetzung des Standardwerks "Aachener
Sprachschatz" von Will Hermanns.

- Der Kegelklub "Alte Kameraden", 1928 von einem Kreis junger Männer in Eilendorf
gegründet, feiert sein 70jähriges Bestehen.

- Der "Sozialdienst Katholischer Männer (SKM)" erhält den neuen Namen "SKM -
Katholischer Verein für soziale Dienste in Aachen e.V."

- 25.- Der Deutsche Aero-Club richtet die Deutschen Segelflugmeisterschaften der 08.08.
Club- und Doppelsitzerklasse auf dem Flugplatz Aachen-Merzbrück aus.

- 26. - Zum 17. Mal findet das nach dem Komponisten Orlando di Lasso benannte Or-
09.08. lando-Festival statt. Das internationale Kammermusik-Festival hat in diesem Jahr
das Schwerpunktthema Norwegen. Es wird Kammermusik von Komponisten aus
Norwegen von norwegischen Musikern gespielt.

- 27.- Zum 7. Mal findet der CHIO-Schaufensterwettbewerb statt. Seit 1992 werben 16.08.
alljährlich Geschäftsleute in der City mit Top-Dekorationen in den Schaufenstern für
das pferdesportliche Großereignis in der Soers. 62 große und kleine Geschäfte in
Aachen machen mit und schmücken ihre Fronten mit reit- und pferdesportlichen
Dekorationen.

- 28. Polens Botschafter Andrzej Byrt ist im Eilendorfer Zentis-Werk zu Gast. Das Aa-
chener Unternehmen will seine Produktion in Polen weiter ausbauen. Mit dem
Engagement im östlichen Nachbarland schafft der traditionsreiche Aachener
Konfitüren- und Marzipanhersteller nicht nur neue Arbeitsplätze in Polen, sondern
sichert gleichzeitig die Plätze in Aachen und den heimischen Standort.

- 29. An dem von dem amerikanischen Architekten Eisenman entworfenen Busunter-
stand am Elisenbrunnen wird eine 7 Meter hohe Infosäule installiert, auf der neben
Werbeblöcken auch Hinweise auf städt. Veranstaltungen und aktuelle Schlagzeilen
projiziert werden.

- Die Firma Dr. Hans Boekels GmbH & Co., Am Gut Wolf 11, feiert ihr 50jähriges
Bestehen. Die 150 Mitarbeiter arbeiten an zwei verschiedenen Zweigen. Zum einen
werden Waagen in Fertigungsanlagen integriert, um in der Lebensmittelbranche
oder der Industrie die richtigen Gewichte in den Produkten zu gewährleisten. Das
andere Gebiet sind Metallsuchtechniken. Dies umfaßt sowohl das Aufspüren von
Feinstpartikeln im laufenden Prozeß, als auch die Suche nach Blindgängern aus
dem 2. Weltkrieg.

Juli

30. Frau Maria Thyßen, Seniorenheim Morillengang 23, vollendet ihr 100. Lebensjahr. Der Bezirksvorsteher des Bezirks Aachen-Mitte, Heiner März, gratuliert der Jubilarin zu ihrem Ehrentag mit einem großen Präsentkorb und Glückwünschen von Bundespräsident Roman Herzog, NRW-Ministerpräsident Wolfgang Clement und OB Dr. Jürgen Linden.
31. 106 Jahre nach der Firmengründung schließt das Haus Schorn, Fachgeschäft für Glas, Porzellan, Hausrat und Hausgeräte, in der Alexanderstraße seine Pforten.

Der Aachener Karnevalsverein, der den "Orden wider den tierischen Ernst" seit 1950 vergibt, teilt mit, daß der amerikanische Botschafter in Bonn, John Christian Kornblum, im kommenden Jahr den Orden erhält. Auf dem "bitterernsten Feld der Diplomatie" bilde Kornblum einen "humorvollen Kontrapunkt". Der 55jährige Diplomat habe die Gabe, verkrampfte Situationen zu entkrampfen und sich selbst auf den Arm zu nehmen.

August

01. Oskar Gerdorf ist seit 25 Jahren Vorsitzender der Verkehrswacht Aachen. Dem Landesvorstand der Organisation gehört er seit 23 Jahren an. Die Verkehrswacht würdigt seine Leistung am 19.08. im Rahmen einer offiziellen Feierstunde.
01. - Die Tivoli-Eissporthalle verwandelt sich in einen orientalischen Basar. Der Pasar Malam (Abendmarkt) bietet eine duftende Vielfalt von Spezialitäten und Kunsthandwerk aus asiatischen Ländern.
- 02.
03. Von der Zeise ausgehend beginnt die Stawag mit der Erweiterung ihres Fernwärmenetzes in Burtscheid. Die Arbeiten an der insgesamt etwa 1,3 Kilometer langen neuen Trasse, die von der Zeise über die Viehhofstraße führt und von hier durch den Ferberpark, über Von-Pastor-Straße durch die Robert-Schuman-Straße zum Einhard-Gymnasium werden voraussichtlich bis Ende des Jahres dauern.
- Der Heimatdichter Wilhelm Wirtz stirbt im Alter von 77 Jahren. Den Aachenern, vor allem den Liebhabern von "os Heämetesproech" ist Wirtz durch seine vier Gedichtbände "Öcher Üllespijelei än Eänschjemenktes" bekanntgeworden.
03. - Auf dem Lousberg lockt wieder die Leselust. An jedem Montag und Donnerstag
27. im August finden dort Lesungen im romantischen Stil statt. Viele prominente Künstler und ein hoffnungsvoller Nachwuchs locken die Bücherfans zum literarischen Gipfel.
04. Der Aachen-Laurensberger Rennverein stellt im Rahmen einer Pressekonferenz im Rathaus seine Planungen zum 61. CHIO vor.
05. Das städt. Presse- und Informationsbüro nimmt die Infosäule am Elisenbrunnen in Betrieb. Täglich - außer samstags und sonntags - versorgt die Stadt Bürger und Gäste an dieser stark frequentierten Stelle in der Aachener Innenstadt mit den neuesten Informationen.

August

- Das grenzüberschreitende Gewerbegebiet Aachen-Heerlen gewinnt einen von der Europäischen Kommission ausgelobten Raumordnungs-, Planungs- und Städtebauwettbewerb in der Kategorie "grenzüberschreitende Projekte". Die unabhängige Jury lobt vor allem die Planungsqualität, den innovativen Stand der Planung und die Professionalität des Managements. Der Preis wird am 15. November in Brüssel überreicht.

07. Aus Anlaß des 90jährigen Bestehens des Traditionsvereins Westwacht Aachen beginnen Sportwochen, in denen das Jubiläum gebührend gefeiert wird.

Die "Grande Dame des Protokolls", Marga Siebigtheroth, vollendet ihr 85. Lebensjahr. Seit 20 Jahren kümmert sie sich bei Empfängen des Oberbürgermeisters im Rathaus als Empfangsdame um das Wohl der Gäste. Damit ist sie in Deutschlands Rathäusern die dienstälteste Aktive.

Mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland zeichnet OB Dr. Linden im Rathaus den DLRG-Sportler Bernhard Prost aus. In verschiedenen Funktionen ist der 72jährige seit nunmehr drei Jahrzehnten für die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft aktiv.

Im Eurogress kann der 20 000. Besucher der Ausstellung mit Werken von Friedensreich Hundertwasser begrüßt werden. Er kann einen Blumenstrauß und einen Gutschein für eine Flugreise nach Wien zum Hundertwasser-Haus in Empfang nehmen.

07. - Über 40 Handwerker und Kunsthandwerker präsentieren sich vor dem Abteitor,
09. in der Kapellenstraße und auf dem Burtscheider Markt. Unter der historischen Kulisse der Abtei ist der Abteiplatz wieder dem alten Handwerk vorbehalten. Minnesänger runden die dritten Burtscheider Bänkeltage ab.

07. - Der Öcher Sommerabend findet statt. Rund 120 Losbuden, Fahrgeschäfte und
17. Imbißstände stehen den Besuchern zur Verfügung. Der Welt größte Indoor-Schießenbahn, die modernste aller Achterbahnen, ist die Hauptattraktion.

08. Das Theater Aachen startet mit seiner dritten Welt-Uraufführung in den Musical-Sommer: "Blood Red Roses" entführt das Publikum in die Welt der großen Gangster, der kleinen Gauner und der käuflichen Damen.

Auf 75 Jahre erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit kann man bei der Firma Gerhard Bock, Feldchen 9, zurückblicken. Die Firma hat sich spezialisiert auf Farben, Malerwerkzeuge, Teppichböden und Tapeten.

Rund 10 000 Besucher sind Gast beim 8. "Frankenberger Open-Air". Geboten werden Stimmung, Spaß und gute Laune bei Rockmusik im Frankenberger Park.

Verbandsligist Borussia Brand wird Fußball-Stadtmeister. Im Endspiel besiegt das Team die Mannschaft von Westwacht 08 Aachen mit 5 : 1 und holt damit den Titel zum 10. Mal nach Brand.

August

08. - Die St. Josef-Bogenschützenbruderschaft Aachen-Forst feiert anlässlich ihres
10. 110jährigen Bestehens ihr Schützenfest. Im schmucken Vereinsheim am Forster Galgenpley sind manche schöne Erinnerungsstücke aus der langjährigen Geschichte der St. Josef-Schützen aufbewahrt.

08. - Im Ludwig-Forum finden die Ausstellungen "Zeitgenössische Kunst aus Korea"
11.10. und "Meisterwerke zeitgenössischer Kalligraphie aus Korea" statt. Damit setzt das Ludwig-Forum mit dem "Jahr des Tigers" seine Serie zur zeitgenössischen Kunst aus Ostasien fort.

09. Mit dem Israelischen Philharmonie Orchester unter der Leitung von Chef-Dirigent Zubin Mehta steht ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm des Aachener Kultursommers. Als Solist tritt der junge Aachener Violinist David Garrett auf. Es werden Werke von Ludwig van Beethoven und Max Bruch gespielt. Anlässlich eines Empfangs im Rathaus durch OB Dr. Linden trägt sich Zubin Mehta in das Goldene Buch der Stadt Aachen ein.

Im Reitstadion in der Soers findet eine ökumenische "Hubertus-Messe" mit anschließender Parade von 21 historischen Kutschen statt. Eine gute Tradition aus den 50er und 60er Jahren lebt wieder auf: Der CHIO kommt wieder mit Pferd und Wagen in die Stadt. Beim Sherry-Stop macht die Kutschenparade zum ALRV-Geburtstag auf dem Markt vor dem Rathaus Station. Am Nachmittag wird zum 100jährigen Bestehen des Aachen-Laurensberger Rennvereins das "Jahr 100Fest" mit kostenlosem Eintritt veranstaltet. Der Tag der offenen Tür lockt weit über 25 000 Besucher.

Franz-Josef Krehwinkel, Träger des Goldenen Ehrenrings der Stadt Aachen, Mitbegründer der Aachener CDU und Mann des politischen und wirtschaftlichen Neubeginns in Aachen, stirbt im Alter von 87 Jahren.

10. NRW-Ministerpräsident Wolfgang Clement stattet im Rahmen seiner Tour "Pro Ausbildung" dem Konfitüren- und Marzipanhersteller Zentis einen Besuch ab. Die Firma schafft nicht nur zusätzliche Ausbildungsplätze, sondern organisiert auch einen landesweiten Kongreß für Lehrer und Ausbilder.

Seit Schuljahresbeginn trägt die 3. Aachener Gesamtschule an der Sandkaulstraße den Namen "Maria Montessori-Gesamtschule". Auf Anregung der Schulkonferenz hat der Rat der Stadt die Umbenennung beschlossen.

- Der Familiengartenverein "Eifelbahn" feiert sein 75jähriges Bestehen. Die Kleingartenanlage entstand 1923 auf dem Gelände des Hüttenwerks Rothe Erde, als dort noch am Rande der Gärten die legendäre Eifelbahn vom Hauptbahnhof über Brand und Roetgen in Richtung Monschau und Bütgenbach fuhr.
- Die Film- und Aktionsgruppe "Blaustich" besteht seit 25 Jahren. Die Gruppe um den Aachener Künstler Peter Mainka will mit ihren "Happenings" künstlerische Zeichen gegen Kulturpessimismus setzen.

August

- In Schloßpark Rahe findet zum 5. Mal in Kooperation zwischen der Schloßpark-Rahe-Betriebsgesellschaft und der Adam-Schall-Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Zusammenarbeit die diesjährige "China-Woche" statt.
- Die Aachenerin Carola Schewe, Bundesvorsitzende des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter, wird mit dem Hermine-Albers-Preis ausgezeichnet. Zusammen mit anderen hat sie zum Thema "Gerechtigkeit und elterliche Verantwortung - Kinderarmut in Einelternfamilien eindämmen" eine überzeugende Arbeit vorgelegt.
- 10. - In der Sparkasse am Münsterplatz wird die Ausstellung "Chinesische Malerei aus
20. unserer Partnerstadt Ningbo" präsentiert. Drei chinesische Maler zeigen in ihren über 80 Werken chinesische Szenen.

- 11. NRW-Ministerpräsident Wolfgang Clement setzt seine Tour "Pro Ausbildung" fort und besucht die Printen- und Schokoladenfabrik Henry Lambertz. Auch hier erhält er die Zusicherung, daß die Firma zusätzliche Ausbildungsplätze einrichtet.

Hans-Georg Schornstein, Pfarrer der Gemeinden in Roetgen und Rott, wird für 5 Jahre zum neuen Aachener Regionaldekan gewählt. Mit der Wahl tritt der bisherige Regionaldekan Dr. Toni Jansen ab. Nach 10 Jahren Amtszeit war eine Wiederwahl Jansens nicht möglich.

- Die "Klinik für Verbrennungs- und Plastische Wiederherstellungschirurgie" des Universitätsklinikums der RWTH wird mit ministerieller Zustimmung entsprechend der internationalen Nomenklatur umbenannt in "Klinik für Plastische Chirurgie, Hand- und Verbrennungschirurgie".
- Die Landesinitiative "Jugend in Arbeit" startet in Aachen - eine neue Chance für jugendliche Langzeitarbeitslose. Die bundesweit einmalige Initiative eröffnet den rund 10 000 registrierten Jugendlichen unter 25 Jahren in Nordrhein-Westfalen, die länger als 1 Jahr arbeitslos sind, neue berufliche Perspektiven.
- 11. - In der Soers findet der 61. Aachener CHIO statt, der in diesem Jahr ganz im
16. Zeichen des 100jährigen Bestehens des Aachen-Laurensberger Rennvereins steht. 22 Nationen mit 176 Reitern und Fahrern sowie 441 Pferde gehen beim Internationalen Dressur-, Spring- und Fahrturnier an den Start.
- 12. Anlässlich des Jugend-Europa-Tages werden über 12 000 Schülerinnen und Schüler aus der Euregio eingeladen, das Reitturnier "live" zu erleben. Unter dem Motto "Pferde - unsere Freunde" findet im Springstadion am Vormittag ein einstündiges Jugendprogramm statt.

Der im Jahre 2012 auslaufende Erbbaupachtvertrag zwischen der Stadt Aachen und dem Aachen-Laurensberger Rennverein für das Reitstadion in der Soers wird bis zum 31. Dezember 2030 verlängert.

August

- Die RWTH stellt einen der 6 Gewinner im Bundeswettbewerb "Kompetenzzentren in der Nanotechnologie". Die neuen Zentren, virtuelle Netzwerke mehrerer Institute und Unternehmen, werden in den nächsten fünf Jahren mit bis zu 150 Millionen Mark gefördert. Federführend in Aachen ist dabei Prof. Heinrich Kurz vom Institut für Halbleitertechnik an der RWTH.
- 13. Frau Katharina Müller feiert im Evang. Frauenheim in der Aureliusstraße ihren 101. Geburtstag. Neben Freunden und Familienangehörigen gratuliert auch der stellvertretende Bezirksvorsteher Joseph Hugot. Dieser überbringt außer den Glückwünschen der Stadt in Form eines bunten Präsentkorbes auch einen Brief von NRW-Ministerpräsident Wolfgang Clement.
- 13. - In der Sonderausstellung "Heimgekehrt nach Aachen - die Monstranz des
30.09. Klosters der Elisabethinnen und ihr Umkreis" in der Domschatzkammer wird die Monstranz gezeigt, die seit der Enteignung des Klosters durch die Nationalsozialisten 1941 verschollen war. Zufällig wurde sie von der Leiterin der Domschatzkammer, Dr. Herta Lepie, im österreichischen St. Pölten gefunden. Die Monstranz, 1623 von dem Aachener Goldschmied Dietrich von Rath angefertigt, ist mit weiteren liturgischen Kunstwerken, die sich in Aachener Pfarrkirchen befinden, ausgestellt.
- Der neue Stadtkönig der Schützen heißt Dieter Hoffmann von der Schützenbruderschaft Soers. Die Könige von 8 Bruderschaften bewarben sich auf der neuen Anlage der Karlsschützen-Gilde in Eilendorf um den Titel. Der Siegerpokal und die Erinnerungs-Ehrennadel wird dem Stadtkönig von Bürgermeisterin Margret Ortstein überreicht.
- 14. Die deutsche Reiter-Equipe gewinnt vor 34 000 begeisterten Zuschauern den mit 297 000 Mark dotierten Preis der Nationen. Damit reitet in der Geschichte des CHIO Aachen eine deutsche Mannschaft zum 22. Mal im Preis der Nationen zum Sieg.

Bundesaußenminister Klaus Kinkel ist zu Gast beim Konfitüren- und Marzipanhersteller Zentis. Dabei sagt er seine Hilfestellung bei den Geschäften der Firma mit Polen und Rußland zu.
- 15. Nach 36 Jahren geht die Ära des Kaufhauses Horten an der Komphausbadstraße zu Ende. Die Kaufhof Warenhaus AG eröffnet an gleicher Stelle am 17. September den Trend-Store "Lust for Life". Das junge und junggebliebene Publikum soll durch diese neue Geschäftsidee angesprochen werden.

Der 61. CHIO Aachen, das 25. Turnier, das unter der Leitung von ALRV-Sportreferent Anton Fischer stattfindet, ist zugleich das Abschiedsturnier des 73jährigen. Im Rahmen der "Jahr100 Gala" wird er für sein langjähriges Wirken für den Aachen-Laurensberger Rennverein im besonderen und dem Reitsport im allgemeinen geehrt. Und zwar mit der höchsten Auszeichnung, die der ALRV zu vergeben hat, dem Goldenen Ehrenring. Gleichzeitig findet ein Festakt mit Schaubildern zum Thema "Das Pferd im Wandel der Zeit", statt.

August

- 15. - "Aachener Kunstroute 1998" - unter diesem Motto laden 24 Galerien in Aachen
- 16. Kunstinteressierte zu einem Rundgang durch ihre Räume ein.

- 16. Strahlender Sonnenschein, ein neuer Zuschauerrekord mit 242 000 begeisterten Menschen und ein ganz großer Sieger: Das ist die Bilanz des 61. CHIO, der mit dem traditionellen Abschied der Nationen einen glanzvollen Abschluß findet. Vor rund 45 000 Zuschauern gewinnt Hugo Simon erstmals den Großen Preis von Aachen. Ehrengast Bundeskanzler Helmut Kohl nimmt die Siegerehrung vor.

- 16. - Über 50 Werke des weltbekannten israelischen Künstlers Naftali Bezem, der das
- 04.10. große Relief in der Eingangshalle der Gedenkstätte "Yad Vashem" in Jerusalem schuf, umfaßt die Ausstellung "Kreationen, Visionen, Interpretationen", die im August-Pieper-Haus, im Rahmen der Tagung "Kunst im Judentum", veranstaltet wird.

- "Gemeinsam zum Ziel durch Sport und Spiel" steht auf der Fahne von Borussia Brand, die zum 90jährigen Jubiläum des Traditionsvereins bei einem Gottesdienst geweiht wird. Rund 800 Mitglieder zählt die Borussia, die neben Fußball auch in den Abteilungen Handball, Tischtennis, Gymnastik und Wandern aktiv ist. Seit mehr als 15 Jahren spielt die Fußballmannschaft in der Landesliga. Im Rahmen einer besonderen Feier erhält Clemens Reinartz den Ehrenring der Borussia Brand 08, der erst zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte verliehen wird.

- 17. Bundesforschungsminister Jürgen Rüttgers besucht das Aachener High-Tech-Unternehmen Aixtron und bescheinigt der Firma Sachverstand. Denn in einem Wettbewerb für Kompetenz-Zentren war das Unternehmen unter sechs Bundessiegern gleich zweimal vertreten.

- 18. Bundesfamilienministerin Claudia Nolte besucht die Jugendbildungsstätte IN VIA. Die Jugendbildungsstätte, die es sich zur Aufgabe macht, Schulverweigerer zu integrieren, hatte sich mit ihrem Projekt "Motivia" als eines von 220 bundesweit beim Jugendministerium um Förderung beworben. Im Gegensatz zu 212 anderen Projekten, haben die Aachener 4 Jahre lang teil an der Förderung für "Arbeitsbezogene Jugendsozialarbeit".

- 19. Großflächige Werbetafeln, die an 17 Standorten im Stadtgebiet aufgestellt sind, werden der Stadt Aachen offiziell übergeben. Die französische Firma JCDecaux hat die Großwerbetafeln aufgestellt, im Gegenzug finanzierte sie der Stadt den vom amerikanischen Architekten Eisenman gestalteten Busunterstand am Elisenbrunnen. Die Rückseiten der Großwerbeflächen stehen der Stadt zur Verfügung, die hier viersprachig mit dem Slogan "Willkommen in Aachen" wirbt.

- 19. - Im Rahmen des Kultursommers 1998 findet das 9. Straßentheater-Happening
- 24. statt. Hof, Hühnerdieb, Katschhof und Markt werden zu stilvollen Kulissen für Theater, Musik, Tanz und Akrobatik.

August

20. Die Aachener Beschäftigungsinitiative AG, die bei drohendem Stellenverlust hilft und bisher das Sozialwerk Aachener Christen, die Gesellschaft für Arbeit und Weiterbildung und die Initiative Aachen als Anteilseigner hat, stellt der Öffentlichkeit Aktien mit Nennwerten von 100 und 500 Mark vor. Die Gesellschaft bemüht sich, gefährdete Jobs schon im Vorfeld zu retten oder Beschäftigte für neue Tätigkeiten zu qualifizieren. Mit einem jeweils 50prozentigen Aufschlag können die Aktien gegen Arbeitslosigkeit von Firmen oder Privatpersonen gekauft werden, um sich im Falle einer Stilllegung oder Entlassung einen Anteil am Kapital "Beschäftigung" zu sichern.
- Nach 5 Jahren Arbeit ist der Bau des Adalberthauses der kath. Kirchengemeinde St. Adalbert in der Wilhelmstraße abgeschlossen. Aus diesem Grund kann der erweiterte Kindergarten eröffnet werden.
21. - Im Eurogress findet zum 4. Mal die Schau "Zukunft Alter" statt. Diese Aktivmesse
23. ist zugleich auch Treffpunkt für aktive Junggebliebene. Ein interessantes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm animiert die Besucher zum Mitmachen.
22. Gleich zwei Jubiläen stehen bei der Schützenbruderschaft St. Laurentius Laurensberg an: Die Jungschützen bestehen seit 25 Jahren, die Schülerschützen seit 20 Jahren.
- Auch dieses Jahr findet das Fest für behinderte und nichtbehinderte Kinder in der Siedlung Daheim auf dem Bauspielplatz Zum Kirschbäumchen unweit des Prager Rings statt. Das 5. Integrative Kinderfest zeigt, wie Behinderte und Nichtbehinderte viel voneinander lernen können.
- Die Kölner Klagemauer für Frieden und Völkerverständigung, deren Initiatoren und Unterstützer am 1. September den Aachener Friedenspreis erhalten, steht nun auch in Aachen. Bis zum 15. September werden die Wände aus Pappkartons täglich auf dem Markt zu sehen sein. Auf jedem Papier sind Wünsche für den Frieden, persönliche Widmungen, Ängste, Appelle oder Gedichte sowie hochoffizielle Stellungnahmen zu lesen.
- Der Aachen-Laurensberger Tennis-Club feiert sein 20jähriges Bestehen. Heute hat der Verein rund 700 Mitglieder, darunter 200 Jugendliche, für die 10 Tennisplätze zur Verfügung stehen. Besonders stolz ist der Verein auf die Anlage an Gut Schlottfeld.
22. - Die weltbesten Kunst- und Turmspringer kämpfen beim "1. Fina Diving Grand
23. Prix Super Finale - 6. Sportland NRW-Cup" um Ehre und Prämien. Der SV Neptun richtet die Wettkämpfe in der Aachener Westhalle aus.

Südländisches Flair verzaubert den Stadtgarten an der Monheimsallee: Hier finden die Rheinland- und Nordrhein-Westfalen-Meisterschaften im Boule statt. 64 Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen ermitteln ihren Meister, der sich auch für die deutsche Meisterschaft qualifiziert. OB Dr. Linden eröffnet das Turnier.

August

23. Zwischen Dom und Rathaus findet ein Volksfest ganz besonderer Art statt. Im Rahmen eines multikulturellen Festes auf dem Katschhof unter dem Motto "Musik und Tanz der Welt" werden Gesänge und Tänze von der Elfenbeinküste über die Antillen bis nach Kastilien geboten.

Heribert August, Pfarrer von St. Michael-Burtscheid und St. Aposteln, übernimmt offiziell zusätzlich die Betreuung der Gemeinde Herz-Jesu.

- Der Familiengartenverein "Nord-Tal" vom Grünen Weg feiert sein 70jähriges Bestehen.

24. Nach heftigen Sturmböen kippt eine morsche Akazie auf dem Hof der Nikolauskapelle am Katschhof um und stürzt gegen die Kapelle. Dabei wird das sogenannte "Rosenkranzfenster" teilweise zerstört.

Auf seiner Wahlkampfreise durch die Bundesrepublik macht SPD-Kanzlerkandidat Gerhard Schröder Station auf dem Katschhof. Rund 8 000 Menschen verfolgen den Auftritt des Herausforderers von Bundeskanzler Helmut Kohl.

- Der ehemalige Aachener Oberbürgermeister Kurt Malangré wird für seine "wertvollen Verdienste" um die Malteser mit dem höchst selten verliehenen Kommandeurkreuz des Verdienstordens ausgezeichnet. Malangré erhält den Orden nebst Urkunde aus der Hand der Diözesanleiterin des Malteser-Hilfsdienstes Aachen, Bernhardine Lücke.

26. Frau Margaretha Zilleßen vollendet im Altenheim Schloßpark Rahe ihr 100. Lebensjahr. Damit gehört sie zu den 10 ältesten Aachenern. OB Dr. Linden überbringt die Glückwünsche der Stadt.

Mit einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Hubertus und einem Empfang im Pfarrheim wird der Roetgener Pastor Hans-Georg Schornstein in sein Amt als Regionaldekan der Region Aachen-Stadt eingeführt. Gleichzeitig wird der bisherige Dekan Dr. Toni Jansen verabschiedet.

Die Aachener Wochenzeitung "Neue Woche" (vormals auch Aachener Stadtkurier) feiert ihre 250. Ausgabe. Die zur Burg-Kurier-Verlagsgesellschaft gehörende Wochenzeitung begeht das 5jährige Jubiläum mit 2 Festveranstaltungen. Gäste sind u.a. OB Dr. Linden, die Bundestagsabgeordneten Ulla Schmidt und Armin Laschet sowie Andreas Joost aus dem Aachener Musical "Blood Red Roses".

26. - Die letzten 4 Großveranstaltungen im Rahmen des Kultursommers gehen auf
29. dem Katschhof über die Bühne. An den einzelnen Tagen treten auf: Guildo Horn sowie die Alt-Stars Jürgen Drews und Costa Cordalis, der Kabarettist Konrad Beikircher, die Band "Die Ärzte" sowie das Schauspielensemble des Theaters Aachen mit "Thalia - Ein Sommernachtstraum". Mit heiteren und besinnlichen Liedern und Lyrik gestalten die Künstler des Theaters einen außergewöhnlichen Abend.

August

27. Ursula Detmering, seit 1995 Beigeordnete für die Stadtentwicklung, wird im Weißen Saal des Rathauses offiziell von der Stadt Aachen verabschiedet. Sie hat ihr Amt aus Gesundheitsgründen niedergelegt.

28. Der ungarische Dramatiker, Autor und Regisseur George Tabori erhält den mit 10 000 Mark dotierten Walter-Hasenclever-Literaturpreis der Stadt Aachen. Da er aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich nach Aachen kommen kann, nimmt seine Verlegerin, Dr. Maria Müller-Sommer, den Preis entgegen. Mit dem Förderpreis wird die in Stolberg lebende französische Lyrikerin Sylvie Schenk-Gonsolin ausgezeichnet.

29. Unter dem Motto "Haaren hebt ab" feiern 19 Haarener Vereine das 25jährige Jubiläum ihrer Interessengemeinschaft. Sie gründete sich 1973 aus 8 Vereinen, um die Verwaltung der damals entstehenden Haarbachtalhalle zu übernehmen. Diese Aufgabe verfolgt die Gemeinschaft immer noch, ist aber immer mehr zu einem Sprachrohr zwischen den Mitgliedern, Bezirksvertretung und Stadt geworden.

Nach 22 Jahren schließt das Avanti-Theater seine Pforten. Das Kindertheater, das 1976 von der 1992 verstorbenen Schauspielerin Hedi Feuerstein und ihrem Mann, dem Bühnenbildner Gabriel Feuerstein, gegründet worden war, hat Generationen von Kindern begeistert.

29. - In Brand findet der 10. Handwerker-Markt statt. Es werden den Besuchern mehrere Modenschauen und Handwerker-Bühnen-Shows präsentiert.

"Laut und leise" lautet das Motto des 5. Aachener Poetenfestes, das in den Werkstätten des Theaters Aachen stattfindet. Die eigentliche Eröffnung bildet die Verleihung des Walter-Hasenclever-Preises am Vorabend des Poetenfestes im Einhard-Gymnasium.

Das Marienhospital veranstaltet im 9. Jahr in Folge den Aachener Gesundheitstag. Den Besuchern wird eine breite Palette an Informationen und Aktionen rund um das Thema "Gesundheit" angeboten. Nahezu 50 Aussteller präsentieren im Großzelt und in den Außenanlagen des Marienhospitals Produkte, Informationen und Aktionen rund um die "Gesundheit". Im Vorfeld dieser Veranstaltung findet in der Zeit vom 25.08. - 28.08. ein Gesundheitsforum statt.

Um die renovierte und umgestaltete katholische Pfarrkirche St. Martinus im alten Richtericher Ortskern wird Pfarrfest gefeiert.

- Nach 13monatiger Renovierung und Umgestaltung nimmt die "Erholungs-Gesellschaft Aachen 1837" wieder ihre Räume in der Reihstraße 13 ein.
- Oberingenieur Hans Josef Frohn erhält für seine vielen Verdienste um das Handwerk in der Region aus der Hand von Kammerpräsident Dieter Philipp die Ehrenplakette der Handwerkskammer Aachen.

September

01. Der Aachener Friedenspreis wird verliehen. Die Auszeichnung erhalten die ökumenische Bewegung "Pastors for Peace" (Pastoren für den Frieden) aus Amerika mit ihrem Gründer Lucius Walker und die "Kölner Klagemauer" mit ihrem Initiator Walter Herrmann. Der Verein Aachener Friedenspreis, der diesen renommierten Preis seit 1988 vergibt, ehrt damit das Engagement beider Organisationen für Frieden und soziale Gerechtigkeit.

Dr. Hugo Kehr, Rechtsanwalt und Unternehmensberater, wird Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Unternehmerverbände im Aachener Industriegebiet. Damit folgt er in diesem Amt auf den im vorigen Jahr tödlich verunglückten Helmut Ronnenberg.

Die städt. Kindertagesstätte Stapperstraße in Eilendorf feiert ihr 25jähriges Bestehen. Zur Zeit verteilen sich 95 Kinder auf 4 Gruppen, die von Erzieherinnen, Ergänzungskräften und Praktikantinnen betreut werden.

- Die Kindertagesstätte Hüttenstraße wird 25 Jahre alt. 35 Kinder besuchen derzeit die Tagesstätte.
- Seit 60 Jahren sind sie ein Paar: Die Eheleute Adam und Katharina Haas, Mühlental 18, feiern das Fest der Diamanthochzeit. OB Dr. Linden übermittelt ihnen seine persönlichen und die herzlichen Glückwünsche der Bürger Aachens und übergibt einen Präsentkorb in den gelb-schwarzen Farben der Stadt.

02. Anlässlich der Vollendung seines 75. Lebensjahres erhält der ehemalige CDU-Bundestagsabgeordnete Hans Stercken von der Deutsch-Griechischen Gesellschaft Aachen die goldene Ehrennadel. Stercken ist der vormalige Präsident der Vereinigung Deutsch-Griechischer Gesellschaften.

Regierungspräsident Antwerpes, OB Dr. Linden, der Aufsichtsratsvorsitzende der Kur- und Badegesellschaft Höfken und Kurdirektor Schlösser legen den Grundstein für die Carolus-Therme an der Paßstraße. Im Herbst 2000 soll die Thermenanlage am Rande des Kurparks offiziell eröffnet werden.

02. - 04. Erstmalig in Deutschland findet die Fachtagung IECON '98 statt. Sie ist einer der wichtigsten Kongresse aus den Bereichen Robotik, Elektronik und Automatisierungstechnik. 500 Experten aus 49 Ländern präsentieren aktuelle Ergebnisse von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten.

02. - 05. Auf dem Willy-Brandt-Platz in der City und im Foyer der Sparkasse am Elisenbrunnen dreht sich alles ums Holz. Möglich macht es die vielseitige Aktionswoche "Wald, Holz, Umwelt", veranstaltet vom Forstabsatzfonds gemeinsam mit regionalen Partnern aus der Forst- und Holzwirtschaft.

03. Der Minigolfplatz im Aachener Kurpark ist wieder geöffnet. Seit nahezu 3 Jahren war die Anlage verwahrlost.

September

- Der Bezirksverband Aachen des Deutschen Verbandes für Schweißen und verwandte Verfahren (DVS) feiert sein 50jähriges Jubiläum. Er ist mit 650 Mitgliedern der größte Bezirksverband Deutschlands. Insgesamt hat der DVS in Deutschland rund 2 500 Mitglieder in 96 Bezirksverbänden.
- Die neue Wohnanlage der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Aachen in der Habsburgerallee erhält vom Landschaftsverband Rheinland das Prädikat "Kinderfreundlich". Laut Hausordnung dürfen die Kinder "im Hof und auf der Wiese spielen, Zelte und Planschbecken aufstellen, auf die Spielplätze ihre Freunde mitnehmen und in Konfliktfällen ihre Meinung sagen".

04. Dr. Hans Stercken, langjähriger CDU-Bundestagsabgeordneter und Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Bundestages, erhält den Ehrenring der Stadt Aachen. Verliehen wird ihm diese Auszeichnung bei einem Empfang im Weißen Saal des Rathauses. Zu den bisherigen Trägern des Ehrenringes zählen DFB-Präsident Egidius Braun, Kunstsammler Peter Ludwig, Konsul Hugo Cadenbach und der frühere Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Aachen, Simon Schlachet.

Karlheinz Wontorra, 20 Jahre techn. Vorstand der ASEAG, wird offiziell von Kollegen, Mitarbeitern und Vertretern aus Politik und Verwaltung verabschiedet.

Die "Zeit der Sprachlosigkeit" ist beendet und die Distanz zwischen Rat- und Kreishaus schrumpft. OB Dr. Jürgen Linden und Landrat Carl Meulenbergh zeigen sich bei ihrem ersten gemeinsamen Auftritt vor der Presse.

04. - Aus Anlaß des 45jährigen Bestehens veranstaltet das Trommler- und Pfeifer-
06. corps Aachen-Hörn sein Musikfest. Insgesamt 600 Musiker spielen zum Internationalen Musikfest auf.

05. Das Vorschulparlament feiert seinen 20. Geburtstag. Aus diesem Grund feiert es mit dem Kindergarten Wichernstraße auf dem Gelände der Verkehrswacht an der Hohenstaufenallee ein großes Kinderfest.

Die Kindertagesstätte an der RWTH Aachen in der Schloßstraße feiert ihr 30jähriges Bestehen.

In der neugotischen St. Donatus-Kirche in Brand wird die neue Orgel im Rahmen einer Festmesse eingeweiht. Die Orgel, die komplett von der Spendenbereitschaft der eigenen Gemeindemitglieder finanziert wurde und 2 305 Pfeifen umfaßt, ist nach zweieinhalbjährigem Bau fertiggestellt.

05. - Im Rahmen der Euregio-Tage 1998 findet der Kunsthandwerkermarkt statt, bei
06. dem rund 600 Aussteller aus ganz Europa ihre ca. 350 Werkstätten unter freiem Himmel aufbauen. Über 250 000 Gäste, darunter auch etliche Fachbesucher, schauen und kaufen rund um Dom und Rathaus. Vier weitere Städte in der Euregio, nämlich Hasselt, Heerlen, Lüttich und Maastricht laden ebenfalls an jeweils vier Wochenenden im September und Oktober zu den Euregio-Tagen ein. Gekoppelt sind sie an lokale Veranstaltungen, die auf diese Weise auch überregional bekannt gemacht werden.

September

In der Stadtgärtnerei an der Krefelder Straße findet die "1. Aachener Kakteen- und Sukkulantenbörse" statt, die von der Ortsgruppe Aachen der Deutschen Kakteen-Gesellschaft ausgerichtet wird. Beide Pflanzen bestechen durch ihre Blüten- und Artenvielfalt.

06. Die "3. Aachener Stadtmeisterschaft der Seifenkisten" findet auf der Rennstrecke Branderhofer Weg statt. 70 Fünf- bis Zehnjährige nehmen an den beiden Läufen teil.

Die Pfarre St. Germanus in Haaren feiert im Rahmen ihres Pfarrfestes das 10jährige Jubiläum des Jugendheims Regenbogen.

- Viel zu sehen gibt es beim großen Trabbi-Treffen in Eilendorf. Der 1. Trabbi-Club Aachen lädt ein zum Schauen, Plaudern und Feiern. Insgesamt 40 Fahrzeuge des einstigen DDR-Typs kommen angerollt. Der Aachener Trabbi-Club besteht seit 1996 und zählt derzeit 15 Mitglieder.
 - Der Aachener Ortsverein der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft feiert in der Welschen Mühle in Haaren das 50jährige Bestehen der Gewerkschaft.
07. Siegfried Herrmann erhält in Köln aus den Händen von Regierungspräsident Franz-Josef Antwerpes das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Er organisiert seit 1990 Hilfstransporte nach Osteuropa.

08. In einem Festakt in der Aachener Synagoge benennt die Jüdische Gemeinde in Erinnerung an ihren langjährigen Vorstandsvorsitzenden ihr Gebäude in "Simon-Schlachet-Gemeindezentrum" um. Als sichtbares Zeichen enthüllt die Witwe des Geehrten, Dorothea Schlachet, gemeinsam mit OB Dr. Jürgen Linden eine Gedenktafel.

16 mächtige Rotbuchen fallen derzeit am Lousberg der Motorsäge zum Opfer. 24 weitere (von insgesamt 160 an der Buchenallee) werden bis Jahresende folgen. Sie sind morsch und altersschwach. Mit ihnen verschwindet ein Stück Stadtgeschichte. Gepflanzt wurden sie nämlich in der Zeit der französischen Besatzung Aachens auf Anordnung des damaligen Präfekten Baron de Lameth aus dem Jahre 1806, der die verwahrloste Sandgegend aufwerten lassen wollte.

08. - Unter dem Motto "Aachen liest" stellen 13 prominente Aachener dem Publikum
01.12. in den kommenden 13 Wochen ihre liebsten Geschichten und Autoren vor. Den Auftakt gestaltet OB Dr. Linden. Mit von der Partie sind u.a. Herzchirurg Prof. Bruno Messmer, Kabarettist Wendelin Haverkamp und Dompropst Hans Mülleijans. Die jeweils einstündigen Lesungen mit anschließender Diskussion finden in der Mayer-schen Buchhandlung statt.
- Die nach dem Krieg als Abteilung der damaligen Städtischen Krankenanstalten gegründete Urologische Klinik begeht ihr 50jähriges Bestehen.

September

- Die Eheleute Josef und Hildegard Lippik, Heibergstrae 5, feiern ihre Diamantene Hochzeit. Die Musik begleitet das Ehepaar durch das ganze Leben: Hildegard Lippik spielt noch immer Piano und wird dabei von ihrem Mann auf der Geige begleitet. Noch heute treten die beiden in Seniorenheimen oder bei Vereinsfesten auf.
 - Einer der besten und erfolgreichsten Kammerchre Aachens wird 15 Jahre alt: Carmina Mundi. Das Ensemble ist heute ein reiner Laienchor, der beim Deutschen Chorwettbewerb 1994 in Fulda den 2. Platz belegte und durch die erste komplette Einspielung von Hugo Distlers Mörike-Liederbuch international bekannt wurde.
 - Dr. Horst Pubanz wird nach 25jhriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Richter bei der 2. Kammer für Handelssachen von Landgerichtspräsident Peter Geber in den Ruhestand verabschiedet. Seine Nachfolge als Handelsrichter übernimmt Wolfgang Petry, Vorstandsvorsitzender der STAWAG.
 - Auf dem Betriebsgelände Gut-Dämme-Straße findet anläßlich des 25jhrigen Jubiläums der Betriebssportgemeinschaft Junghans ein Fest für Mitarbeiter und Angehörige statt.
 - Der Verein Wohnung, Arbeit und Beratung (WABe) kann wieder ein neues Projekt zur Arbeitsbeschaffung abschließen. Die Restaurierung der ehemaligen städt. Arbeitsunterkunft in der Holsteinstraße ist beendet. Die in fnfmonatiger Arbeit von 8 Langzeitarbeitslosen wieder hergerichtete Unterkunft soll als Standort für Arbeiter der WABe genutzt werden.
09. Kamelhengst Pascha verendet im Aachener Tierpark. Er war mit seinen 28 Jahren eines der ältesten Kamele der Welt und gehörte seit März 1974 zu den Lieblingen im Tierpark.
- Die UFA-Kinos "City I" und "City II" im City-Center, Ecke Alexianergraben/Franzstraße, schließen ihre Pforten.
10. Sein 125jhriges Bestehen feiert der Burtscheider Turnverein BTV 1873. Am 10. September 1873 gründeten 16 junge Männer aus Burtscheid den BTV. Heute sind fast 700 Mitglieder in den Sparten Turnen, Fußball und Tischtennis aktiv.
- OB Dr. Linden stellt offiziell den Träger des Aachener Preises für Innovation und Technologie des Jahres 1998 vor: Die Firma "Speech Processing", die an der Perfektionierung der Technologie einer kontinuierlichen Spracherkennung forscht, ist der diesjährige Preisträger. Dr. Martin Oerder und Harald Aust werden den "Preis der Stadt Aachen für Innovation und Technologie" des Jahres 1998 am 16.10. im Krönungssaal des Rathauses in Empfang nehmen.
10. - Die 5. Aachener Kinder- und Jugendbuchwochen finden statt. 5 Autoren veran-
29. - stalten 9 Lesungen, dazu gibt es Musik und Theater. Sieben Aachener Buchhand-
lungen beteiligen sich an dem Projekt.

September

11. Fast 600 Schülerinnen vom Gymnasium St. Ursula laufen rund um den Markt zugunsten der Misereor-Hungerhilfe, gesponsort von Eltern, Verwandten und Freunden. Der Erlös von über 105 000 Mark kommt einem Hilfsprojekt gegen den Hunger im Sudan zugute.
11. - Zum vierten Mal finden die Aachener Figurentage statt. Zum dritten Mal zu Gast
13. ist das Puppentheater der Partnerstadt Naumburg, das in diesem Jahr sein 60. Bühnenjubiläum feiert und nun unter dem neuen Namen "Kleine Bühne Naumburg" firmiert.
11. - Der Hauptstadt-Bus macht in Aachen Station. Dieses Großraum-Fahrzeug bringt
15. mit Filmen, Videos, Fotos und Modellen, mit Broschüren und Büchern einen interessanten Überblick zum neuen Berlin als Hauptstadt.
- Der Aachener "Hühnerdieb" feiert Geburtstag! 85 Jahre hat er jetzt seit seiner Geburt als Bronzefigur hinter sich. Sein Schöpfer ist der Berliner Bildhauer Hermann Joachim Pagels, der im Jahr 1913 den schlitzohrigen Schlawiner gestaltete. Der damalige Aachener Oberbürgermeister Philipp Veltmann entdeckte in Berlin auf einer Kunstausstellung die Diebesfigur und bestellte den Bronzeguß für den Hühnermarkt als ein "Wahrzeichen der Altstadt".
- Mit Sportwettbewerben und einem gelungenen Festabend feiern Aachens Zollsportler ihr 50jähriges Vereinsbestehen, wobei sich Zollsportvereine aus Berlin, Duisburg, Bielefeld, Köln und Aachen sowie Sportgemeinschaften befreundeter Aachener Behörden ein Stelldichein geben.
- OB Dr. Linden stellt im Rathaus einen neuen Domführer vor: "Der kleine Aachener Domführer" wurde von Marianne Jungen, Stadtführerin in Aachen, verfaßt.
12. Der Ortsverband Aachen des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) feiert sein 20jähriges Bestehen.

Unter dem Motto "30 Jahre KHS - Klaus-Hemmerle-Schule/Kath. Hauptschule Franzstraße" feiern Schüler, Eltern und Lehrer ein großes Schulfest.

Der Schloßpark Rahe feiert sein 25jähriges Bestehen. Ein Vier-Sterne-Hotel und ein Seniorenheim sind dort unter einem Dach vernetzt. 1973 wurde die Anlage in Laurensberg unter dem Namen "Seniorenwohnsitz Schloßpark Rahe" als "Zuhause für den Mittelstand" gegründet.

Auf dem Katschhof findet ein "Fest der Begegnung" statt, zu dem die Aachener Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe einlädt. Mit Spielen, Musik, Informationen und weiteren Attraktionen soll das Verhältnis zwischen behinderten und nichtbehinderten Menschen intensiviert werden.
13. Unter dem Motto "Geschichte zum Anfassen" steht der "Tag des offenen Denkmals", der erstmals den Parks und Gartenanlagen gewidmet ist. Neben bekannten Anlaufpunkten, wie der Granusturm des Rathauses, sind erstmals Grünanlagen ins Programm aufgenommen. Als Besonderheit kann die Parkanlage "Gut Ferber" besichtigt werden.

September

14. - In Kornelimünster findet aus Anlaß der Korneli-Oktav die Traditions-Wallfahrt
27. statt.
15. Auf seiner Generalversammlung wählt der Aachen-Laurensberger Rennverein den Vorsitzenden des Rheinischen Pferdestammbuches, Horst Ense, als neuen Sportreferenten. Er löst damit Anton Fischer ab, der dieses Amt seit 1981 innehatte. Ansonsten bleibt es mit Präsident Klaus Pavel, Vizepräsident Klaus Peters, Schatzmeister Hermann Freiherr von Nagel sowie den Beisitzern Prof. Arno Gego und Hans Nicolaus Gilljam beim alten Vorstand des ALRV, der seit 4 Jahren in der Soers "regiert".
16. In Aachen werden zeitgleich ein Kino- und ein Fernsehfilm gedreht: Mit Kommissar Schimanski alias Götz George werden Szenen hinter den Mauern der alten Aachener Justizvollzugsanstalt gedreht. Am Abend werden die Aufnahmen in der Innenstadt fortgesetzt. Gleichzeitig fällt die Klappe für den Kinofilm "Fandango" im Club Zero.
17. Die Kaufhof Warenhaus AG eröffnet im ehemaligen Kaufhaus Horten an der Komphausbadstraße "Lust for Life", einen bundesweit einmaligen Trend-Store für die jugendliche Kundschaft. "Der neue Store für eine neue Generation" bietet auf 12 000 Quadratmetern Mode, Sport, Musik, Kultur, Kosmetik, Lebensmittel, Elektronik und Service.

Die Kindertagesstätte Bayernallee wird 25 Jahre alt. Heute zählt die Tagesstätte 105 Kinder.

Die Eheleute Willi und Maria Sarti, Brander Heide 1, feiern ihre Diamanthochzeit. Bürgermeisterin Astrid Ströbele überbringt die Glückwünsche der Stadt, den obligatorischen Präsentkorb und die Glückwünsche von OB Dr. Linden und NRW-Ministerpräsident Clement.

Dr. Hans-Bernhard Nordhoff wird zum neuen Kulturdezernenten der Stadt Frankfurt gewählt und scheidet als Dezernent für Kultur, Soziales und Gesundheit bei der Stadt Aachen aus. Dieses Amt in Aachen hatte er seit Februar 1993 inne.

18. Die "Karawane für die Rechte von Flüchtlingen und Migranten", die Mitte August in Bremen gestartet ist und auf ihrem Weg nach Köln in mehr als 30 Städten Deutschlands Station macht, kommt nach Aachen. Mit einer Pressekonferenz macht die Kolonne am Dreiländerpunkt auf ihre Anliegen aufmerksam.

Der polnische Außenminister Bronislaw Geremek, Karlspreisträger 1998, spendet das Preisgeld von 5 000 Mark für die Sanierung des Aachener Doms. Er wolle die Dotierung einem Zweck widmen, der mit Karl dem Großen und mit dem von ihm gestifteten Dom verbunden sei. Geremek ist Ehrenmitglied der Europäischen Stiftung für den Aachener Dom.

- Die Fachhochschule Aachen ist als einzige Hochschule in Nordrhein-Westfalen federführend an einem Modellprojekt zur Neustrukturierung des Studiums beteiligt. Ab dem neuen Semester ist es möglich, statt des Diploms nach 4 Jahren in 3 Jahren den im angelsächsischen Raum bekannten Bachelor-Abschluß zu erwerben.

September

- Harald Breme scheidet als Vorstandsvorsitzender bei der Schumag AG aus. Er ist auch führend in Unternehmer-Gremien der Region tätig, so als Vize-Präsident der Industrie- und Handelskammer Aachen. Mit Breme geht auch das bisherige Vorstandsmitglied Dr. Walter Wetzels. Die Schumag AG wird ab sofort von Dr. Klaus F. Erkes als Alleinvorstand geführt.
 - Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft erhält vom Landesjugendhilfeausschuß des Landschaftsverbandes Rheinland in Düsseldorf das Gütesiegel "Prädikat Kinderfreundlich" für die von ihr entwickelte kinderfreundliche Hausordnung.
18. - "Festäng een Oche" - unter diesem Motto eröffnen OB Dr. Linden und sein
20. Naumburger Kollege Curt Becker das Stadtfest, das diesmal ganz im Zeichen des 10jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Aachen - Naumburg steht. Am 19.08.1978 eröffnete der damalige OB Kurt Malangré das 1. Altstadtfest. Heute, 20 Jahre später, steht das Fest nicht mehr unter der Schirmherrschaft der Stadt Aachen. Der Märkte- und Aktionskreis City, kurz MAC, hat es übernommen, den Trubel für jung und alt, klein und groß zu arrangieren: und dies nunmehr schon zum 14. Male. Zu dem Stadtfest kommen insgesamt rund 200 000 Besucher.
19. Der Maler und Kunsterzieher Hubert Werden vollendet sein 90. Lebensjahr. Nicht allein als praktizierender Kreativer hat er in Jahrzehnten seines Schaffens die Kunstwelt um herausragende Werke bereichert, als Pädagoge und Kunsterzieher am Kaiser-Karls-Gymnasium wirkte er auch als ein engagierter Wegweiser seiner Zunft. Auf dem Höhepunkt seiner künstlerischen Karriere führten ihn Ausstellungen bis nach Paris und Lausanne.
- Ein Aachener Traditionsunternehmen feiert ein beachtliches Jubiläum: Die Rheinna-del GmbH wird 100 Jahre alt. Grund genug für die Konzernleitung rund 1 200 Personen, Mitarbeiter und Pensionäre sowie deren Partner aus sämtlichen Stand-ortländern des Unternehmens zu einem bunten Abend ins Eurogress einzuladen.
- Anlässlich des 200. Geburtstages ihrer Namenspatronin feiert die Luise-Hensel-Realschule ein Schulfest ganz im Sinne der Berliner Dichterin und Erzieherin. Schüler, Lehrer und Eltern helfen mit, den Besuchern und Ehemaligen ein facettenreiches Programm im Stil der alten Zeit darzubieten.
20. Zum 10jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Aachen - Naumburg findet im Krönungssaal des Rathauses eine Feierstunde statt. Dabei wird unter anderem die Partnerschaftsurkunde erneuert.
- Die Stadt Aachen ehrt 7 Preisträger und gibt das "Prädikat Kinderfreundlich" an verdiente Bürger. Bürgermeisterin Margret Ortstein überreicht ihnen die Urkunden.
- Die an der Südstraße 21/23 ansässige Firma "Schnarr - Raumausstattung und Raumgestaltung" blickt auf erfolgreiche 75 Geschäftsjahre zurück.

September

21. Im Zuge des Wanderkirchenasyls erreichen etwa 25 kurdische Flüchtlinge über die Pfarrgemeinde St. Hubertus in Roetgen nunmehr eine weitere Station: das Gemeindezentrum der Pfarre St. Apollonia in Eilendorf. Dort werden sie für weitere vier Wochen eine Bleibe finden.

Mit 22 Vorträgen informiert der Landesverband der Legastheniker auf seinem 4. Kongreß rund 850 Lehrerinnen und Lehrer über Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten bei Schülern.

- Der Augenmediziner Dr. Norbert Franz Schrage (RWTH Aachen) erhält den mit 30 000 Mark dotierten Preis der Leonhard-Klein-Stiftung. Durch die von ihm entwickelte Mikrobiopsie lassen sich Netzhautproben zur Identifizierung von Krankheitserregern entnehmen, ohne die Qualität der Hornhaut zu beeinträchtigen.
- Khayelitsha - Aachen - Bielefeld: Eine neuartige Städtepartnerschaft wird vom Umwelt- und Dritte-Welt-Haus in Aachen und dem Dritte-Welt-Haus Bielefeld mit einer Township bei Kapstadt/Südafrika ins Leben gerufen.

23. Das "Euregionale Jugendgästehaus Colynshof" wird nach vollständiger Neugestaltung offiziell eingeweiht. In dem Gästehaus, in dem auch eine Jugendbildungsstätte untergebracht ist, stehen 170 Betten zur Verfügung. An der feierlichen Schlüsselübergabe nehmen Regierungspräsident Dr. Antwerpes und Oberbürgermeister Dr. Linden teil.

25. Der mit 10 000 Mark dotierte Förderpreis des Landes Nordrhein Westfalen für junge Künstler geht für den Bereich "Architektur" an die Aachenerin Jeannette Stargala für ihr Projekt "Kinderkunsthalle Rotterdam". Ihr wird der Preis von NRW-Kultusministerin Ilse Brusis in der westfälischen Stadt Steinfurt überreicht.

Die 122 Pastoralreferenten der Diözese, darunter 35 Frauen, feiern das 25jährige Bestehen ihres Berufes im Bistum Aachen. 1973 hatte Bischof Johannes Pohl-scheider die ersten Männer und Frauen für die Seelsorge eingestellt.

In der traditionellen Benefiz-Show des Vereins "Öcher Jonge met Hazz" beweisen Aachener Künstler, daß sie ihr Herz auf dem rechten Fleck haben und bieten einen erstklassigen Unterhaltungsabend. Seit der Gründung des Vereins im Jahr 1994 konnten 83 000 Mark aus den Erlösen der Benefizabende zugunsten kranker und behinderter Kinder verbucht werden.

Über 300 Kinder verwandeln den Münsterplatz in einen großen Spielplatz. Zu einem interkulturellen Straßenfest hat sie der Arbeitskreis "Intakt" eingeladen. Schirmherr der Aktion ist OB Dr. Linden.

Das High-Tech-Unternehmen Aixtron feiert Richtfest an der Kackertstraße. Der Weltmarktführer bei Anlagen zur Herstellung von Verbindungs-Halbleitern wird voraussichtlich im November in das Administrationsgebäude einziehen.

September

- Die Sportgemeinschaft der Dresdner Bank AG, Filiale Aachen, feiert ihr 25jähriges Sportjubiläum. Die über 200 Mitglieder sind in den Sparten Badminton, Bowling, Fitneß, Fußball, Kegeln, Motorsport, Skat, Squash, Tanzen, Tennis, Tischtennis und Wandern aktiv.
 - Die Brander "Theaterfreunde" feiern ihr 95jähriges Bestehen. Im Laufe der Jahre gehörten mit zu den Hauptaufführungen die Brander Passionsspiele und die Aufführungen von Schillers "Die Räuber" und "Die Nibelungen" auf der Brander Freilichtbühne.
 - Die Aachener Bildhauerin Annette Sauermann gewinnt für einen Lichtspeicher den mit 10 000 Mark dotierten Kunstpreis 3D des Kunstvereins Hürth. Einen 3. Preis (4 000 Mark) erhält der ebenfalls aus Aachen stammende Pit Brüssel.
25. - Unter Beteiligung verschiedener Aachener Sportvereine veranstaltet das Frauenbüro der Stadt die "Aktionstage Breitensport für Mädchen und junge Frauen".
26. - An der Schnittstelle zwischen Theater, Pädagogik und Jugendkultur bietet das 01.10. Ludwig-Forum im Rahmen des "Spielarten"-Festivals in Zusammenarbeit mit Museen aus Köln und Bonn die Möglichkeit zur Begegnung mit verschiedenen Kinder- und Jugendtheatern.
27. Dr. Eberhard Knops, Begründer und Förderer des Öcher Platt-Wettbewerbs der Schulen, vollendet sein 90. Lebensjahr. Seit 1988, immer im November, steht der Wettbewerb "Öcher Platt för oet än jongk" auf dem Stundenplan der Schulen.
- Bei der Wahl zum 14. Deutschen Bundestag gewinnt im Wahlkreis 53 Aachen Ulla Schmidt (SPD) das Direktmandat mit überraschend deutlichem Vorsprung gegenüber Armin Laschet (CDU).
- Wegen seiner Verdienste um die Wirtschaft wird Karl Heinz Mercks von OB Dr. Linden mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Mercks, der sich besonders um grenzüberschreitende Kontakte bemühte, ist heute Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe im Einzelhandel NRW.
29. Der Schriftsteller Walter Kempowski ("Tadellöser & Wolff") stellt in Aachen seinen neuen Roman "Heile Welt" vor.
- 17 polnische Austauschschülerinnen und -schüler aus Krakau sind zu Gast in der Viktoriaschule. Der Austausch zwischen der Aachener Schule und der polnischen Partnerschule existiert seit 5 Jahren.
 - Die Eheleute Adolf und Lieselotte Gutzmann, Louis-Beißel-Str. 32, feiern ihre Diamantene Hochzeit. OB Dr. Linden gratuliert dem Jubelpaar im Namen der Stadt.
 - Die Chorgemeinschaft Humor-Harmonie feiert ihr 140jähriges Bestehen. Sie entstand vor 35 Jahren aus einer Fusion des 1858 gegründeten Männerchors "MGV-Harmonie" und dem jüngeren "Quartettverein Humor". Während der eine einen reinen Gesangsverein darstellte, pflegte der "Quartettverein Humor" auch karnevalistische Aktivitäten.

September

30. Die Kölner Klagemauer und ihr Initiator, Walter Herrmann, ziehen zurück an den Rhein. Das Projekt, das mit dem diesjährigen Aachener Friedenspreis ausgezeichnet wurde, war seit dem 22. August auf dem Aachener Marktplatz beheimatet.

OB Dr. Linden und Stadtdirektor Witt legen dem Stadtrat den Entwurf für den Doppelhaushalt 1999/2000 vor. Der Doppelhaushalt soll im Januar 1999 im Stadtrat verabschiedet werden.

Oktober

01. Hans Jürgen Strunck, bisheriger Direktor des Casino Berlin am Alexanderplatz, übernimmt die Leitung des Internationalen Spielcasinos Bad Aachen.

Seit 30 Jahren ist Franz Ebert, geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Hauptgeschäftsführer des Einzelhandelsverbandes Bezirk Aachen, an führender Stelle im Einzelhandelsverband Bezirk Aachen tätig.

Über den sog. "Interconnector", einer britischen Erdgasleitung und einer Pipeline wird britisches Erdgas in das Netz der Stawag eingespeist. Betroffen sind rund 55 000 Kunden, deren Geräte umgestellt werden müssen.

Die Erlebnisgastronomie bekommt Zuwachs: Das Brauhaus "Barbarossa Garten" in der Pontstraße wird eröffnet, eine Gaststätte, in der ein Teil der Barbarossamauer aus dem 12. Jahrhundert, der damaligen inneren Stadtbefestigung, einbezogen ist.

Der letzte "Tante-Emma-Laden" im Schanz-Viertel, das Lebensmittelgeschäft der Familie Lorenz, schließt nach 33 Jahren.

Die Aachener Dressurreiterin Nadine Capellmann-Biffar gewinnt bei den Weltreiterspielen in Rom Mannschaftsgold. Damit holt eine deutsche Dressur-Equipe den insgesamt achten Titel seit 1966.

Nach 125 Sitzungstagen und fast 1 1/2jährigem Verhandlungsmarathon ergehen im Casino-Prozeß die Urteile gegen die vier noch verbliebenen Angeklagten.

- Die Kunsthandlung Bosten in der Großkölnstraße feiert ihr 50jähriges Bestehen. Seit einem halben Jahrhundert steht sie für Holz- und Bronzefiguren, Krippen und christliche Literatur.
- Die Dauergartenanlage Branderhof wird mit ihren 114 Einzelgärten 75 Jahre alt. Sie gilt als eine hervorragende grüne Insel am Rande von Burtscheid.
- Die Aachener Printen- und Schokoladenfabrik Lambertz setzt zum Sprung auf den osteuropäischen Markt an. Sie hat nahe der polnischen Stadt Kattowitz (Katowice) eine Produktionsstätte errichtet. Dort soll mit 200 neuen Mitarbeitern ein Jahresumsatz zwischen 25 und 30 Millionen Mark erzielt werden.

Oktober

03. Mit einem "Tag der offenen Moschee" lädt die Bilal-Moschee die Aachener Bevölkerung ins Islamische Zentrum Aachen ein. Mehrere hundert Gäste besichtigen die Moschee und informieren sich über die Glaubensgemeinschaft und das Gemeindeleben.
04. Großes Jazz- und Dixieland-Festival in Aachen.
- Die Kinder des Panneschopp können sich freuen: Der neue Spielplatz zwischen Steuben- und Lützowstraße wird eingeweiht.
 - Das Bürgerforum Stadtentwicklung legt im Stadtgarten einen öffentlichen Kräutergarten an. Gedacht ist das Beet für diejenigen, die keinen eigenen Garten oder Balkon besitzen und somit die Möglichkeit haben, sich mit Küchen- und Heilkräutern selbst zu bedienen.
 - Der bisherige Geschäftsführer der Aachener Waggonfabrik Talbot, Stefan Stiefel, wird durch Siegfried Möbius, früheres Vorstandsmitglied der Deutschen Waggonbau AG in Berlin, abgelöst.
04. Nach 47 Vorstellungen fällt der letzte Vorhang für das Musical "Blood Red Roses". Insgesamt 25 000 Zuschauer haben das Sommer-Musical im Stadttheater erlebt.
- Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird auf Vorschlag des Deutschen Städtetages ordentliches Mitglied im Kuratorium des Deutsch-Französischen Jugendwerkes und vertritt damit künftig die kommunalen Spitzenverbände der Republik im bilateralen Gremium.
05. - Rund 1 000 Fachleute aus mehr als 20 Ländern nehmen am 7. Aachener Kolloquium für Fahrzeug- und Motorentechnik teil und tauschen sich über neueste Entwicklungen aus.
06. Auftakt des Aachen-Heerleener Literaturfestivals "Euriade" ist die deutschsprachige Erstaufführung von Pierre Bourgeades "Der Paß" im Grenzlandtheater. Die "Euriade" wird vom Anne-Frank-Gymnasium und vom Bernardiumsschule getragen.
- Die Deutsch-Israelische Gesellschaft Aachen feiert ihr 20jähriges Bestehen. Unter dem Motto "50 Jahre Staat Israel - 20 Jahre Deutsch-Israelische Gesellschaft Aachen" findet unter der Schirmherrschaft des Botschafters des Staates Israel in Deutschland, Avi Primor, und in Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Daldrup eine Festveranstaltung im Offizierskasino Gut Neuhaus statt.
08. Der Aachener Ehrenbürger und ungarische Honorarkonsul Hugo Cadenbach wird in Berlin von Bundespräsident Roman Herzog mit dem Großen Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband ausgezeichnet. Dies ist die zweithöchste Stufe des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Oktober

08. - Das Institut für Massivbau der RWTH Aachen veranstaltet das diesjährige Forschungskolloquium des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton. Rund 300 Fachleute informieren sich über den Stand der Grundlagenforschung sowie neue Konstruktionsmethoden zum Beispiel im Brückenbau.
09. - Die Mitglieder des "Deutschen Verbandes Frau und Kultur" feiern das 85jährige Bestehen des Ortsverbandes Aachen. Der Verband gründete sich 1896 in Berlin, damals noch unter dem Namen "Verein für Verbesserung der Frauenkleidung". Bereits 17 Jahre später schlossen sich 65 avantgardistische Aachenerinnen der Bewegung an. Heute zählt der Ortsverein 200 Mitglieder.
- Der BC Rhenania 08 Rothe Erde lädt alle Mitglieder, Förderer und Freunde zu einem großen Fest ein, um das 90jährige Bestehen zu feiern. Der Verein ist in den neun Jahrzehnten nicht alt geworden. Mit Kreativität und Spontanität wird zur Zeit das Vereinshaus erweitert.
- Jubiläum in Eilendorf: Seit 25 Jahren organisiert der Radsportclub Schwalbe 08 Wanderfahrten für jedermann, die sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen. Etwa 10 600 Freizeitradler nahmen in dieser Zeit an den Schwalbe-Touren teil und sorgten für eine Gesamtfahrleistung von 480 000 Kilometern, das entspricht einer Strecke, die zwölfmal um den Erdball reicht.
- Die Aachener Architektin Eva-Maria Pape gewinnt einen städtebaulichen Wettbewerb in Werne. Für ihren Entwurf zu "Wohnen am Stadtrand" erhält sie den 1. Preis und 59 000 Mark.
09. Den mit 20 000 Mark dotierten Aachener Kunstpreis erhält der Amerikaner Richard Tuttle.
11. Alexandra Wilcke erhält als beste Nachwuchsschauspielerin den zum ersten Mal verliehenen Karl-Heinz-Walther-Preis des Fördervereins "Grenzlandtheater Aachen", dotiert mit 5 000 Mark.
- Nach Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff wird der Pfarrer der Gemeinden St. Michael-Burtscheid und Herz-Jesu, Heribert August, in Hamburg von der Deutschen Statthaltereirei des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem in den Orden aufgenommen.
- Der 1. Aachener Kinderladen wird 30 Jahre alt.
12. Aus Anlaß seines 75jährigen Bestehens feiert der Gemischte Chor Burtscheid eine Festmesse in der Pfarrkirche St. Michael-Burtscheid.
- Landrat Carl Meulenbergh und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden unterzeichnen im Rathaus eine Vereinbarung gegen die Schwarzarbeit. Damit sagen Kreis und Stadt Aachen der Schattenwirtschaft im Grenzland den Kampf an.

Oktober

- 12. - Militärhistoriker aus 9 Nationen ziehen auf der 40. Internationalen Tagung "Militärgeschichte", veranstaltet vom Militärgeschichtlichen Forschungsamt Potsdam, eine Bilanz zum Ende des Ersten Weltkrieges. Die Tagung findet in der Techn. Schule des Heeres, Gallwitz-Kaserne, statt. Sie steht unter dem Thema "1918 - Das Ende des Ersten Weltkrieges. Ereignis, Wirkung, Nachwirkung".

- Der Seniorentreff Forst wird 20 Jahre alt.

- 13. OB Dr. Linden begrüßt traditionell rund 700 Erstsemester von RWTH, Fachhochschule und Musikhochschule im Krönungssaal des Rathauses. Wo es sonst eher staatstragend zugeht, überwiegt die lockere Atmosphäre.

- 14. Die Aachener Zirkusfreunde trauern: Im Alter von 85 Jahren stirbt Zirkusdirektor Adolf Althoff in Stolberg-Breinig.

- 16. Verleihung des "Preises der Stadt Aachen für Innovation und Technologie" 1998 an die Firma "Speech Processing", die an der Perfektionierung der Technologie einer kontinuierlichen Spracherkennung forscht.

"Über Grenzen hinweg - Globale Partnerschaft: Der Nord-Süd-Aspekt der Agenda 21 in der Euregio" - unter diesem Thema findet die erste grenzüberschreitende Konferenz im Technologie-Zentrum am Europaplatz statt. Organisiert wird sie vom Dritte-Welt-Forum Aachen, deren Partnerorganisationen in Maastricht und Eupen und der Euregio Maas-Rhein.

- 16. - In Aachen wird der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vor 50 Jahren gedacht. In der Aula Carolina ist eine Ausstellung zu sehen, die aufmerksam macht auf die großen Schwierigkeiten, die Menschenrechte durchzusetzen. Gleichzeitig wird ein Beitrag geleistet, um "das größte Buch der Welt" zu verfassen - eine Resolution und möglichst viele Unterschriften bekannter Aachener, die UN-Generalsekretär Kofi Annan übergeben werden soll.

- Das Gewerbegebiet Aachen - Heerlen und die Projekt-Entwicklungsgesellschaft haben einen neuen Namen: "Avantis - Europäischer Wissenschafts- und Geschäftspark".

- Im Auftrag des Privatsenders Pro 7 entsteht im Aachener Klinikum eine Krankenhausserie. Mit tatsächlichen Mitarbeitern und Patienten wird darin der Alltag dargestellt: eine Dokumentarspiel-Serie gegen Krankenhausangst.

- 17. Im Krönungssaal des Rathauses wird zum 5. Mal der IMC-Unesco-Musikpreis verliehen. Preisträger sind die kapverdische Sängerin Cesaria Evora, der griechische Komponist Iannis Xenakis sowie das "Khongisa Youth Centre for Performing Arts, Music and Theatre", eine junge Einrichtung, die sich seit der Zerschlagung des Apartheid-Systems in Süd-Afrika um die Musikausbildung kümmert.

Mit dem Sieg der Aachenerin Ingrid Voigt endet die Endrunde der nordrhein-westfälischen Damen-Schach-Einzelmeisterschaft, die der SC Roetgen ausrichtet. Acht Teilnehmerinnen aus sechs Landesverbänden hatten sich für das Turnier qualifiziert.

Oktober

18. Anlässlich des 250. Jahrestages des "Aachener Friedens" vom 18.10.1748 findet im Rathaus ein großer Festakt statt. Eingeladen sind alle Bürger sowie die Botschafter der vor 250 Jahren beteiligten Friedensstaaten. Mit dem früheren polnischen Außenminister Wladislaw Bartoczewski, dem Politologen und Friedenspreisträgers des Deutschen Buchhandels, Prof. Alfred Grosser und NRW-Alt-Ministerpräsident Johannes Rau halten drei kompetente und international geschätzte Festredner die Ansprachen. Rund 600 Gäste nehmen an der Festveranstaltung teil.

19. Frau Maria Hennecken feiert im Kloster am Lindenplatz die Vollendung ihres 101. Lebensjahres. Bürgermeisterin Margret Ortstein überbringt die Glückwünsche der Stadt Aachen.

Die 85 Quadratmeter große Sonnenkraftanlage auf dem Dach der kath. Pfarrkirche St. Hubert in Aachen-Verlautenheide geht in Betrieb. Die Solaranlage - eine der größten auf einem Kirchendach in Deutschland und die einzige dieser Art im Bistum Aachen - erzeugt 8 500 Kilowattstunden Strom im Jahr, die ins öffentliche Netz eingespeist werden.

20. Die beiden regionalen Verbände des Einzelhandels Aachen und Düren fusionieren zum Einzelhandelsverband Aachen-Düren. Gleichzeitig wird Franz Ebert, der 30 Jahre geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Hauptgeschäftsführer des Einzelhandelsverbandes Bezirk Aachen war, von seinem Amt entbunden.

- Der Heimatverein Haaren-Verlautenheide eröffnet im Obergeschoß der ehemaligen Schule an der Germanusstraße das neue "Heimatforum".

21. - Weit über 150 Aussteller liefern im Eurogress bei der Unternehmer-Kontaktbörse
22. "Business '98" wieder einen aktuellen Eindruck, wie kreativ und erfolgreich kleine und mittelständische Unternehmen sein können.

- Die Kunsthandlung Schoenen, Wilhelmstraße 103, feiert 125jähriges Jubiläum. Sie ist weit über die Grenzen Aachens hinaus bekannt. Eine Spezialität der Firma ist das Vergolden von Kirchturmspitzen und -hähnen. Auch der Stern auf dem Granusturm des Aachener Rathauses wurde vom Haus Schoenen vergoldet.

- Das Theater Aachen feiert eine Premiere der besonderen Art: Das Haus veröffentlicht mit der Oper "Don Sebastiano" des Italieners Gaetano Donizetti, die in der vergangenen Spielzeit erfolgreich lief, seine erste CD.

- Der Aachener Männerchor 1978 feiert sein 20jähriges Bestehen. Der Chor geht aus den drei ehemaligen Chören Cäcilia Burtscheid, Concordia Aachen und MGV Aachen-Vaalserquartier hervor und führt somit eine alte Tradition fort.

22. Das Aachener Unternehmen, die Rheinnadel GmbH, veranstaltet im Ludwig-Forum seine 100-Jahr-Feier, begleitet von brasilianischer Kunst und Musik.

Oktober

23. Die jahrelangen Restaurierungsarbeiten am Barbarossaleuchter sind abgeschlossen. Das für 875.000 Mark sanierte Kunstwerk hängt wieder in der Mitte des karolingischen Oktogons, sechs Meter über dem Boden von einer sieben Zentner schweren Eisenkette. Im Rahmen eines Pontifikalamtes am 1. November werden die 48 Kerzen erstmals wieder angezündet.

Nach rund zweijähriger Verhandlung unterzeichnen im Weißen Saal des Rathauses Landrat Carl Meulenbergh, Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes eine Rahmenvereinbarung zur Entsorgung von Abfällen aus Gewerbebetrieben in Stadt und Kreis Aachen und sagen damit dem Mülltourismus den Kampf an.

Über dem Neubau des Amtes für Abfallwirtschaft am Madrider Ring hängt der Richtkranz. Am 1. Juli 1999 sollen das Grünflächenamt und das Amt für Abfallwirtschaft bereits einziehen.

OB Dr. Linden empfängt im Rathaus die Dressurreiterin Nadine Capellmann-Biffar sowie den Chef der deutschen Dressurreiter-Equipe Anton Fischer. Anfang Oktober hatte das deutsche Team bei den Weltreiterspielen in Rom die Goldmedaille gewonnen.

Prof. Klaus-Peter Lange gibt ein neues Standardwerk über die Aachener Mundart, die "Grammatik des Aachener Dialektes", heraus. Verfaßt wurde das Kleinod von dem 1971 verstorbenen Germanisten Adolf Steins, das jener zu Anfang des Jahrhunderts als Staatsexamensarbeit an der Bonner Universität vorgelegt hatte.

24. Der Lehrstuhl und das Institut für Metallhüttenwesen und Elektrometallurgie der RWTH Aachen feiern ihr 100jähriges Bestehen.

Der TSC Schwarz-Gelb Aachen wird in der Kölnarena neuer Deutscher Meister der Tanz-Formationen. Die Mannschaft setzt damit ihre Siegesserie in der Latein-Disziplin fort und hat die Chance, den WM-Titel am 5. Dezember in Göteborg zu verteidigen.

"150 Jahre Ursulinen in Aachen", unter diesem Motto feiert das Mädchen-Gymnasium St. Ursula Geburtstag. Nach einem Pontifikalamt im Dom findet in der Aula des Gymnasiums ein Festakt zum Jubiläum statt, an dem u.a. auch OB Dr. Linden teilnimmt.

Egidius Braun wird auf dem 36. DFB-Bundestag in Wiesbaden einstimmig als Präsident des Deutschen Fußball-Bundes bis ins Jahr 2001 wiedergewählt. Damit wird er nach 1992 und '95 zum dritten Mal zum Vorsitzenden des größten Sportfachverbandes der Welt bestimmt. Der Aachener wurde 1992 als Nachfolger des verstorbenen Hermann Neuberger zum 8. Präsidenten in der DFB-Geschichte gewählt.

- Die Privatkanpelle Neuss besteht seit 75 Jahren. Von Heinrich Neuss 1923 ins Leben gerufen, wurde sie im Laufe der Jahre zu einem Begriff in Aachen. Die Privatkanpelle pflegt die volkstümliche und moderne Blasmusik.

Oktober

- Der Familien-Dauergartenverein Driescher Hof feiert 25jähriges Bestehen. 58 aktive Gartenfreunde bewirtschaften ihre kleinen grünen Oasen mit viel Liebe.
 - Der Aachener Transportunternehmer Hans Offergeld wird vom luxemburgischen Botschafter in Köln mit dem Komturkreuz des luxemburgischen Verdienstordens ausgezeichnet.
 - Die Kleingartenkolonie "Am Höfling" erhält den Wanderpreis der Stadt als schönste Anlage Aachens. 35 Kleingartenanlagen hatten sich um den Preis beworben.
26. "öKontakt" heißt das wohl größte Umweltprojekt für Grundschulkinder, ins Leben gerufen von der Stiftung Kathy Beys.

Der Aufsichtsrat der ASEAG ernennt den 54jährigen Hans-Peter Appel zum Nachfolger des zum 31. Juli aus dem Dienst ausgeschiedenen Techn. Direktors Karlheinz Wontorra.

27. Die RWTH Aachen feiert nach dreijähriger Bauzeit die Einweihung des neuen Hochhauses des Instituts für Organische Chemie.

27. - In Aachen findet die Fachtagung des Bundesverbandes Druck und seiner Landesverbände statt.

- Die Lesebühne Aachen feiert im "Das-Da-Theater" ihren 40. Geburtstag. Zur Feier des Tages und anlässlich der 88. Lesung gibt es ein besonders anspruchsvolles Stück, Hölderlins "Empedokles".
- Die Bauunternehmung Quadflieg feiert ihr 75jähriges Bestehen. Sie steht auch nach einem Dreivierteljahrhundert nach wie vor für moderne und dynamische Firmenpolitik.
- Die RWTH Aachen gehört zu den Siegern bei einem Wettbewerb des NRW-Bildungsministeriums zur Profilierung als "Gründerhochschule". Die TH erhält für ihre Bemühungen, ihr Angebot potentiellen Existenzgründern bekannt zu machen, 47.500 Mark "Starthilfe" vom Land.

28. Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Schulpsychologischen Dienstes der Stadt Aachen, findet in seinen Räumlichkeiten am Paul-Küpper-Platz in Brand ein Tag der offenen Tür statt.

Der Rat der Stadt wählt einstimmig Isabel Pfeiffer-Poensgen zur neuen Dezernentin für Kultur, Soziales und Gesundheit. Die derzeitige Kanzlerin der Musikhochschule Köln wird ihr Amt am 1. Januar 1999 antreten.

OB Dr. Linden und der Personalratsvorsitzende der Stadt Aachen Herforth unterzeichnen eine Vereinbarung, die die Modalitäten der neuen Heimarbeit regelt. Ab April 1999 werden 25 Mitarbeiter der Stadtverwaltung ihre Arbeit zu Hause am PC erledigen. "Alternierende Telearbeit" heißt das zukunftsweisende Projekt, das Aachen als erste Kommune anbietet. Geplant ist eine einjährige Probezeit.

Oktober

- 28. - Zum 75. Geburtstag der Gründung der Republik Türkei findet in Aachen das Euroturnier der nationalen türkischen "Atatürk"-Pokalsieger - türkische Amateurmansschaften aus Deutschland, Belgien, Österreich, Frankreich, der Schweiz und den Niederlanden - statt. Veranstalter ist das türkische Generalkonsulat Köln.
- 01.11. 29. Die Humoristin Gitta Haller erhält den 14. Müllefluppet-Preis.
- 30. Im Rahmen eines Festaktes feiert der Bezirk Aachen im Verband Deutscher Elektrotechniker im Krönungssaal des Rathauses sein 100jähriges Bestehen.
- 31. Anlässlich des 20jährigen Bestehens der Aachener Kabarett-Gruppe "Die Fleddermäuse" findet im Audimax an der Wüllnerstraße eine Sondervorstellung statt. Seit 1978 machen sich 6 Aachener lustig über Typen und Szenen, über Aachener Originale und alltägliche Situationen.

Eine Institution nimmt Abschied und die Stadt wird ein bißchen ärmer: Der "Maatpoliss" (Marktpolizist) Hans Carl geht in den Ruhestand. Jahrzehntlang gehörte der volkstümliche und beliebte Revierpolizist zur Innenstadt wie der Dom und das Rathaus.

150 Ärzte aus Nordrhein-Westfalen nehmen am 26. Aachener Rheumaseminar teil. Im Rahmen des Kongresses wird die Dr.-Franziskus-Blondel-Medaille an Prof. Dr. Wolfgang Dihlmann vergeben. Die Auszeichnung nimmt am 30.10.1998 OB Dr. Linden im Rathaus vor. Prof. Dihlmann, von 1960 bis 1967 an der Burtscheider Klinik tätig, bekommt die Medaille für seine Verdienste um die Röntgendiagnostik bei entzündlichen Wirbelsäulenerkrankungen.

- Die Elektronik-Studenten Felix Eckstein und Jan Daniel Hoffmann erhalten den diesjährigen "Philips-Vordiplompreis" verliehen - eine Auszeichnung, die mit insgesamt 7.500 Mark dotiert ist. Der Preis wird seit 1987 jährlich nicht nur in Aachen, sondern auch an den Hochschulstandorten Hamburg und Hannover, darüber hinaus seit 1996 auch in Dresden, vergeben.
- 31. - Auf der Tennisanlage des TC Grün-Weiß am Brüsseler Ring findet die 8. Auflage des ATP-Tennisturniers, dem weltweit bestbesetzten Challenger-Turniers in dieser Preisgeld-Kategorie, statt. 14 Spieler, die unter den ersten 130 Akteuren der Welt-rangliste platziert sind, greifen zum Schläger.
- 08.11.

November

- 01. Nach jahrelanger vollständiger Restaurierung des Barbarossaleuchters werden im Dom im Rahmen eines Pontifikalamtes die 48 Kerzen erstmals wieder angezündet.
- 02. Hilfsbereite Bürger gründen im Ostviertel den Verein "Aachener Tafel e.V.". Sein Ziel ist es, qualitativ hochwertige Lebensmittel - von Geschäften und Supermärkten aussortiert und gespendet -, preiswert an Bedürftige weiterzugeben.

November

02. Fußballregionalligist Alemannia Aachen hat einen neuen Sponsor. Der Name des neuen Partners: Kinowelt Medien AG mit Sitz in München. Die Holding-Gesellschaft verfügt über eine Kinokette mit über 40 Lichtspielhäusern, ist an verschiedenen Filmprojekten sowie Pay-TV beteiligt.
- Der Seniorenclub der Pfarre Heilig Geist feiert sein 30jähriges Bestehen. Im November 1968 gründete Pfarrer Karlheinz Jennes zusammen mit einigen engagierten Frauen die "Altenstube".
 - Die Vogelfreunde Richterich 1973 feiern ihr 25jähriges Bestehen. Den geeigneten Rahmen dazu bietet die von ihnen ausgerichtete diesjährige Stadtmeisterschaft der Vogelzüchtervereine in Richterich.
03. In der amerikanischen Botschaft in Bonn stellt der Aachener Karnevalsverein den neuen Ordensritter "Wider den tierischen Ernst" vor: US-Botschafter John C. Kornblum. Der schlagfertige Diplomat, der bereits mehrfach mit seinem Humor kritische Verhandlungssituationen gemeistert hat, wird am 30. Januar 1999 ausgezeichnet.
- Das Traditions-Lokal "Goldener Schwan" am Markt wird für 3 Millionen Mark von dem Aachener Gastronom Uwe-Peter Keßler ersteigert.
03. - Zum 10jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit Naumburg eröffnet das
28. Bürgerkomitee Aachen - Naumburg eine Ausstellung in der Stadtbücherei. OB Dr. Linden erinnert bei der Ausstellungseröffnung an den Beginn der Städtepartnerschaft.
04. - Im Alten Kurhaus finden die 6. Internationalen Aachener Antiquitätentage statt.
08. 24 renommierte Händler aus 5 Ländern präsentieren eine Vielzahl erlesener Kostbarkeiten.
- Zum 6. Mal verleiht die Otto-Junker-Stiftung im Rahmen einer Feierstunde die mit jeweils 5.000 Mark dotierte Auszeichnung an 4 Nachwuchs-Wissenschaftler der RWTH Aachen für hervorragende und zügige Studienleistungen.
 - Das "1. Aachener Schaumstoffcenter" an der Neupforte 29 wird 25 Jahre alt.
 - Die erste in Aachen gegründete Caritas-Pflegestadion "Franziska Schervier" am Hubertusplatz kann auf ihr 20jähriges Bestehen zurückblicken.
 - Im Aachener Rathaus findet das dritte Europaforum der Medien statt.
05. Frau Paula Wiesmann, Limburger Straße 31, vollendet ihr 101. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Stadt werden ihr durch OB Dr. Linden übermittelt.

November

05. Prof. Hermann-Josef Buchkremer, Rektor der Fachhochschule Aachen, wird für weitere 4 Jahre in seinem Amt bestätigt. Er bekleidet das Amt bereits über 2 Wahlperioden seit 1991.

Arbeitgeber-Präsident Dieter Hundt und DAG-Chef Roland Issen sprechen auf dem von der Aachener und Münchener Lebensversicherung veranstalteten "Aachener Dialog" über Wirtschafts-, Tarif- und Arbeitsmarktpolitik.

05. - Am 4. Aachener Rationalisierungskongreß ARK '98 nehmen rund 100 Führungskräfte aus Industrie und Dienstleistung, aus Verbänden, Verwaltungen, Politik und Forschung teil.

05. - Die Deutsche Gesellschaft für Hirntraumatologie und Klinische Neuropsychologie veranstaltet im Eurogress die 65. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Aphasieforschung und -therapie. Die Experten tagen über die Folgen von Schlaganfällen und Kopfverletzungen und den damit verbundenen Sprachstörungen.

05. - Im Space des Ludwig-Forums findet die Mode- und Kunstschau "Quasimoda" statt. Bereits zum 7. Mal zeigt die Veranstaltung wieder tragbare Kunst und experimentelle Mode.

- Prof. Wilhelm Keim von der RWTH Aachen wird von der Deutschen Gesellschaft für Chemisches Apparatewesen, Chemische Technik und Biotechnologie mit der Alwin-Mittasch-Medaille ausgezeichnet.

06. Wo ab Sommer 1999 getagt, gefeiert und getanzt werden soll, wird Richtfest gefeiert: Der neue, bis zu 700 Besucher fassende Berlin-Saal zwischen Quellenhof und Eurogress ist im Rohbau fertiggestellt.

Der ehemalige Kultur- und Sozialdezernent der Stadt Aachen, Dr. Hans-Bernhard Nordhoff, wird im Weißen Saal des Rathauses von OB Dr. Linden offiziell verabschiedet.

06. - Im Rahmen des "2. Internationalen Erzählfestivals" in der Aachener Barockfabrik verwandelt sich das Kulturhaus in eine Welt voller Märchen, Geschichten, Figuren und Klänge. Die Erzähler, Musiker und Tänzer kommen aus 8 Nationen.

07. Die älteste Sonderschule Aachens, die Bischöfliche Marienschule in der Harscampstraße 45, feiert ihr 100jähriges Bestehen. 1898 unter dem Namen "Marienschule" in der Ottostraße gegründet, zog die Schule noch vor der Jahrhundertwende in die Harscampstraße 40 ein. Seit 1910 hat die Marienschule ihren Sitz im Haus Nr. 45 und wurde über die Jahre ständig erweitert.

November

07. - In der Aula Carolina macht die Wanderausstellung "Frauen Verknüpfungen"
08. Station. Die Künstlerinnen aus Ost und West sind vor allem durch die Themen ihrer Arbeiten verbunden: Sie beschäftigen sich mit den Wurzeln ihrer weiblichen Identität.

Die freie Musikschule "music loft" veranstaltet in der Aula des Rhein-Maas-Gymnasiums das 2. Aachener Pop- und Jazz-Chorfestival. Mit diesem Festival soll der Neuen Chorszene ein Forum gegeben werden.

Mit zwei Vizemeistertiteln und drei Bronzemedailles bei den Westdeutschen Sprint- und Kurzbahnmeisterschaften ist die ausrichtende Aachener Schwimmvereinigung mehr als zufrieden.

- Der "Arbeitskreis junger Handwerksunternehmer" und die Aachener Bank zeichnen 3 junge Meister aus der Region aus. Der 1. Preis in Höhe von 5.000 Mark geht an den Aachener Optiker Joachim Floegel, als dem erfolgreichsten Existenzgründer in der Aachener Region.
 - Dieter Schmidt von den Tell-Schützen wird im festlichen Rahmen als neuer Bundeskönig der Bogenschützen eingeführt.
08. Vorjahressieger Hendrik Dreekmann kann beim Aachener ATP-Tennis-Turnier seinen Titel verteidigen. Gegen den Bulgaren Orlin Stanoytchev siegt er in einem Zwei-Satz-Match und sichert sich eine Prämie von 7.200 Dollar.

Die Kath.-Hochschul-Gemeinde veranstaltet unter dem Motto "Verdrängt? Verjährt? Vergessen?" mehrere Aktionen zum Gedenken an den 60. Jahrestag der Pogromnacht. Schüler der KKG-Partnerschule Beth-Sefer-Reaili in Haifa nehmen als Gäste an der Gedenkveranstaltung teil.

09. In der Aula Carolina findet die Gedenkfeier zur Erinnerung an die Reichspogromnacht am 9. November 1938 statt. Bei zwei Kundgebungen auf dem Markt und am Kugelbrunnen demonstrieren zuvor mehrere Organisationen und Parteien gegen eine Wiederkehr des Faschismus.
- Beim Kommunalwettbewerb der Deutschen Umwelthilfe zur Wahl der "Bundeshauptstadt für Natur- und Umweltschutz" belegt die Stadt Aachen den 18. Platz. 223 Städte nahmen teil. Im vergangenen Jahr rangierte Aachen noch auf Rang 81. In den Bereichen Umweltplanung, Waldwirtschaft und Energie liegt Aachen noch vor dem Wettbewerbssieger Hamm.
09. - Die Greenpeace-Gruppe Aachen veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem städt.
13. Umweltamt und der Verbraucherzentrale die "1. Aachener Wasserwoche". Viele Fragen und Aspekte rund um das Element Wasser - den Wert und die weltweite Verknappung - werden erörtert.
11. Der ehemalige Ministerpräsident von Nordrhein Westfalen, Johannes Rau, ist Gast beim Jahresfest des "Horizon-Café-Integrationsforums" (Café Wabe) im Dritte-Welt-Haus. Die Einrichtung wird von der Europäischen Union als Modellprojekt gefördert.

November

- Das "Frauennetzwerk Aachen" feiert sein 5jähriges Bestehen. Fast 50 Institutionen aus den Bereichen Bildung, Politik, Kirche, Wirtschaft und Soziales gehören mittlerweile dem Netzwerk an. Ziel ist es, Frauen in allen Lebenslagen zu unterstützen und zu fördern.
- Im Pflegeheim St. Elisabeth an der Welkenrather Straße wird Richtfest gefeiert. Bereits in einem Jahr können 90 Bewohner aus dem alten Gebäudetrakt in die beiden viergeschossigen Anbauten umziehen.
- 12. Zum 20jährigen Jubiläum der Aachener FEV Motorentechnik GmbH & Co KG stattet NRW-Ministerpräsident Wolfgang Clement dem Unternehmen einen Besuch ab. Weltweit genießt die Firma den Ruf einer Technologie-Schmiede für die Autoindustrie. Sie hat sich in den letzten 20 Jahren zu einem Komplettanbieter bei der Entwicklung von Motoren, Komponenten und deren Applikationen für viele Automobilmarken entwickelt.
- Beim diesjährigen Wettbewerb der Gold- und Silberschmiede sowie Juweliere von Nordrhein Westfalen erhält der Aachener Goldschmiedemeister Georg Comouth den 2. Preis in der Sparte "Ansteckschmuck".
- Mit Blumen, Urkunden, Bronzeplaketten und anderen Geschenken ehren OB Dr. Jürgen Linden und Bürgermeisterin Astrid Ströbele insgesamt 179 erfolgreiche Teilnehmer des diesjährigen Blumenschmuck-Wettbewerbs.
- Mit dem Goldenen Kronenkreuz der Diakonie wird Rita von Kovats aus dem aktiven Dienst des Hilfswerks verabschiedet. Zwei Jahrzehnte betreute sie Seniorenreisen. Der Direktor des Diakonischen Werks der evang. Kirche im Rheinland, Reinhard Witschke, überreicht ihr die Auszeichnung.
- Klaus Gretschmann, Professor für Allgemeine Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaften an der RWTH Aachen, wird neuer persönlicher Beauftragter von Bundeskanzler Gerhard Schröder für die G-7-Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs.
- 13. Die Gesamtschule Aachen-Brand ist der Sieger beim diesjährigen "Kathy-Beys-Umweltpreis für Mensch, Umwelt und Natur". Im 4. Jahr verleiht die Stiftung den Aachener Umweltpreis. Die Gesamtschule Brand arbeitet seit 1993 mit einer Partnerschule in Alegria (Kolumbien) zusammen. Insgesamt werden 4 Gruppen aus der Region Aachen ausgezeichnet, die gemäß dem Motto "Miteinander statt gegeneinander - Kommunikation als Weg" Konflikte rund um die Ökologie zu bewältigen versuchen.

Die kath. Pfarre Herz-Jesu eröffnet während einer Feierstunde eine neue Begegnungsstätte für ältere Menschen in der Viktoriaallee.

November

Im Jakobushaus treffen sich 29 Jugendgruppen aus Stadt und Kreis zur Verleihung des Jugendpreises "AIXtrastark". Der Preis will u.a. das Engagement in der kirchlichen Jugendarbeit fördern. In der Kategorie A (Beteiligung von Kindern und Jugendlichen) gewinnen die ehrenamtlichen Mitarbeiter der KOT St. Barbara Aachen. In der Kategorie B (Projekte mit gesellschaftlichem Engagement) siegen die Georgspfadfinder vom Stamm Eilendorf.

- 13. - Das Bischöfliche Hilfswerk Misereor veranstaltet anlässlich seines 40jährigen Bestehens einen entwicklungspolitischen Kongreß unter dem Motto "Solidarität - Die andere Globalisierung", an dem 500 Gäste aus dem In- und Ausland teilnehmen.
- 15.
- 14. Der Fußballverband Mittelrhein veranstaltet zum dritten Mal in Zusammenarbeit mit der Orthopädischen Klinik der RWTH ein Trainerseminar. Thema sind Verletzungen bei Erwachsenen und Kindern, deren Behandlung sowie internistische Aspekte beim Training. Schirmherr und Ehrengast ist der Präsident des Deutschen Fußballbundes und Ehrenpräsident des Fußballverbandes Mittelrhein Egidius Braun.
- 15. In Anwesenheit von Frau Prof. Dr. Irene Ludwig wird der diesjährige Aachener Innovationspreis Kunst der Ludwig-Stiftung an die Tanzgruppe Ingun Bjørnsgaard Prosject aus Oslo verliehen. Das norwegische Tanzensemble ist nach der Compagnie Taffanel (Frankreich), dem Taipei Dance Circle (Taiwan) und der US-amerikanischen Performance-Künstlerin Laurie Anderson der 4. Preisträger. Die Auszeichnung, die mit 10.000 Mark dotiert ist, wird jährlich an renommierte internationale Künstler und Künstlergruppen verliehen, die in Bereichen wie Tanztheater, Musik, Film, Video oder intermediale Performance wichtige Akzente gesetzt haben.

Die Sporthalle des ältesten Aachener Turnvereins, dem Aachener Turnverein von 1847 e.V., wird nach über einjähriger Bauzeit eingeweiht. Damit bekommt der Sportverein nach 151 Jahren auf dem Vereinsgelände "Engeland" an der Graf-Schwerin-Straße seine eigene Gymnastikhalle. Festredner ist OB Dr. Linden.

- 15. - Die Aachener Bachtage feiern mit einer Konzertreihe (Festgottesdienst, Kammermusik, Chor- und Orchesterwerke) Jubiläum. Seit 25 Jahren sind sie fester Bestandteil des Kulturlebens. Von Johannes Geffert, damaliger Organist an der Annakirche, 1974 ins Leben gerufen, wurde die Konzertreihe rasch zu einem überregionalen Kirchenmusik-Ereignis.
- 20.12.
- Die RWTH Aachen bleibt in den Ingenieurwissenschaften weiterhin begehrt. Während die Zahl der Studierenden landesweit um durchschnittlich 6,3 % zurückging, kann die TH zum laufenden Wintersemester eine deutliche Zunahme verzeichnen. Im Maschinenbau etwa schreiben sich 22,3 %, in der Elektrotechnik 17,4 % mehr Studenten als im Vorjahr ein.
- 17. Nach fast 7 Jahren findet auf dem Tivoli wieder ein U 21-Länderspiel statt: Die Olympiiauswahl des Deutschen Fußballbundes trifft auf das Team der Niederlande. Die Junioren trennen sich unentschieden mit 2 : 2. Vor dem Anpfiff empfängt OB Dr. Linden Funktionäre beider Delegationen im Weißen Saal des Rathauses.

November

Im Rahmen einer Gedenkstunde werden die im Jahre 1997 wiedergefundenen Grabsteine des 1938 geschändeten Jüdischen Friedhofs auf dem Haarberg in Haaren in Form einer Gedenkwand wieder aufgestellt.

Die regionale Musikwelt ist um einen Künstler ärmer geworden. Der Musiker Josef Bong stirbt im Alter von 90 Jahren. Als "Karajan von Aachen" wurde Bong bekannt, der lange das hiesige Kurorchester leitete.

18. Der Aachener FH-Professor Horst Ulrich erhält in Essen den Deutschen Städtebaupreis 1998. Damit werden seine Leistungen bei der Gestaltung des Düsseldorfer Rheinufer gewürdigt.
- "Kirche für die Stadt" - so lautet der Name einer neuen Initiative, die die kath. und evang. Kirche in Aachen ins Leben gerufen hat.
19. Der Sarkophag Kaiser Karls des Großen tritt - in 18 Einzelteilen zerlegt - die Reise von Aachen nach Berlin an. Dort wird er zunächst restauriert, um ab Juli 1999 in der Karolinger-Ausstellung in Paderborn als Ausstellungsstück präsentiert zu werden. Die Vereinigung der Unternehmensverbände veranstaltet im Rahmen des Aachener Unternehmertages die 2. Europäische Konferenz.
19. - Unter dem Leitgedanken "Forschung zum Schutz des europäischen Kulturerbes -
20. Chance für europäische Unternehmen" steht ein internationaler Kongreß, auf dem rund 200 Fachleute sich über neue Technologien zum Schutz des europäischen Kulturerbes austauschen. Nach Rom im vorigen Jahr ist nun die Kaiserstadt von der Europäischen Kommission als Veranstaltungsort des Kongresses ausersehen worden.
20. Das "Goldene Buch" der Stadt Aachen ist fast vollgeschrieben. Da dieses Stück Stadtgeschichte und "Jahrhundertwerk", das exakt die 97 vergangenen Jahre Aachens umfaßt, Ende 1999 voll ist, wird mit einem Ideenwettbewerb das Design für das nächste Buch gesucht.
- Die Stadtteilbörse Vaalserquartier, ein neues Bürgerzentrum, öffnet unter der Schirmherrschaft von OB Dr. Linden ihre Pforten. Die von der evang. Kirchengemeinde Arche und den kath. Pfarren St. Konrad und St. Philip Neri getragene Einrichtung soll Bürgern, die Rat und Hilfe suchen, im Rahmen organisierter Nachbarschaftshilfe Unterstützung anbieten.
- Die Theatergemeinde Aachen feiert 50jähriges Jubiläum. Ihren Anfang hatte die Besucherorganisation nach dem Krieg in einer Art Bürgerinitiative. Derzeit gehören zur Theatergemeinde rund 1 800 Abonnenten im Großen Haus des Stadttheaters, 800 im Grenzlandtheater, über 300 Abonnenten im Das-Da-Theater und 300 in den Kammerspielen.
21. Der Aachener Journalist Hans Hahn erhält aus der Hand von OB Dr. Linden das Bundesverdienstkreuz am Bande.

November

21. - Rund um das Rathaus findet zum 26. Mal der Weihnachtsmarkt statt, der mit
22.12. seinem vielseitigen und reichhaltigen Angebot auch in diesem Jahr wieder unterschiedliche Akzente setzt.
- Radio Aachen 100,eins wird von der Landesanstalt für Rundfunk (LfR) mit dem LfR-Hörfunkpreis in der Sparte "Das beste Gewinnspiel" ausgezeichnet. Prämiert wird die Aktion "Hör' mal, wer da spricht", in deren Rahmen rund 120 Aachener in Kurzporträts vorgestellt wurden.
 - Auf dem Dach der Turnhalle der Gesamtschule in Brand geht eine Photovoltaikanlage in Betrieb. Eine Anlage, der zur Zeit europaweit Vorbildcharakter attestiert wird: Auf rund 1 000 Quadratmetern Fläche, mit 870 Einzelmodulen und einer Maximalleistung von 30 Kilowatt, ist sie die bisher größte Anlage Europas, die in "amorphen Dünnschichttechnologie" gefertigt und installiert wurde. Für NRW-Umweltministerin Bärbel Höhn Grund genug, im Rahmen einer Feierstunde die Solarmodule mit einem symbolischen Druck auf den Knopf mit dem Stromnetz der ASEAG zu verbinden.
 - Der Aachener Film- und Videoclub veranstaltet in Laurensberg das Aachener Kurzfilmfestival 1998 und präsentiert Einfallsreichtum und Präzision der Aachener Cineasten.
 - In der RWTH Aachen werden 33 herausragende Nachwuchswissenschaftler mit dem Friedrich-Wilhelm-Preis ausgezeichnet. Die Namensgebung geht auf den preußischen Prinzen Friedrich-Wilhelm zurück. Die Auszeichnung wird von der gleichnamigen Stiftung für überdurchschnittliche Leistungen in Diplom-, Magister- oder Examensarbeiten sowie für Dissertationen und Habilitationen vergeben.
24. Der erste Spatenstich zum Neubau des Alten- und Pflegeheims "Haus Margarete" an der Altstraße wird gemacht.
- Der Direktor der Fachschule des Heeres für Technik und Vorsitzende des Tennisbezirks Aachen - Düren - Heinsberg, Dieter Schulte, stirbt im Alter von 63 Jahren. 1996 erhielt er für seine Verdienste das Bundesverdienstkreuz am Bande.
- Der langjährige ehemalige Rektor der Fachhochschule Aachen, Prof. Dr.-Ing. Helmut Strehl, wird in Düsseldorf mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.
25. In der "Service Residenz Wohnpark Burtscheid" wird Richtfest gefeiert. Die Konzeption der Anlage am Branderhofer Weg sieht neben Wohnungen auch einen Hotel- und Restaurantbetrieb, Tagungsräume, ein Gesundheitszentrum sowie einen Wohnbereich Pflege vor. Im Mai 1999 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.
- Die "Genossenschaft Eigenheimbau Aachen" feiert ihr 50jähriges Bestehen. Sie kann nach fünf Jahrzehnten auf die Planung, Finanzierung, Errichtung und Betreuung von über 1 000 Wohneinheiten, Siedlungen, Mehrfamilienhäusern und öffentlichen Einrichtungen, wie z.B. Kindergärten, zurückblicken.

November

25. - Das Textilforschungszentrum Aachen und das Deutsche Wollforschungsinstitut
26. veranstalten die 25. Aachener Textiltagung. Rund 900 Teilnehmer aus ganz Europa informieren sich zwei Tage lang in den fast 50 Vorträgen über alle Bereiche des Textils.

25. - Das "Filmland Norwegen" ist Thema der Aachener Filmwoche. Im Rahmen des
01.12. NRW-Kulturdialogs "Skandinavia" organisiert das Aachener Filmforum "Kaleidoskop" die Filmwoche.

- Das Aachener Restaurant "La Becasse", Hanbrucher Str. 1, erhält eine der höchsten Auszeichnungen, die die gastronomische Welt zu vergeben hat. Die französische Feinschmecker-Bibel Michelin verleiht ihm einen Stern.

26. Die Aachener Umwelttage der RWTH-Fakultät für Bergbau finden statt und stehen unter dem Motto "Rohstofftechnik im Wandel". Im Mittelpunkt stehen Reststoffe, deren Vermeidung und Verwertung.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wird das Präsidium von Alemannia Aachen in seinem Amt bestätigt.

Die Schwimmbäder in Aachen sind um eine Attraktion reicher: Die Schwimmhalle Ost verfügt über ein Wassertrampolin - ein Spielgerät, das in dieser Form in Nordrhein-Westfalen bisher einmalig ist.

- Auf dem 11. Aachener Raumfahrt-Kolloquium berichten auf Einladung der Aachener Fachhochschule und der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt in Aachen 8 Experten über die "Internationale Raumstation", die von 14 Nationen gebaut wird.

- Der 10. Wettbewerb unter dem Motto "Öcher Platt för oet än jongk", zu dem die Aachener Grundschulen zum Mitmachen aufgerufen waren, macht wieder einmal deutlich: In Aachen wird das Platt nicht aussterben. 24 Einzelvortragende und Gruppen wetteifern um die schönsten Preise, die Dr. Eberhard Knops, der seinen 90. Geburtstag feiern konnte, zur Verfügung gestellt hat, um die Mundart zu fördern. Sieger des Wettbewerbs werden Simone Brülls und die Grundschule Vaalserquartier.

27. Die Fachhochschule Aachen hat ihren großen Tag: Im Krönungssaal des Rathauses feiert sie ihren Gründungsrektor, Prof. Dr.-Ing. Helmut Strehl. Außerdem ehrt sie Absolventen und verdiente Mitarbeiter.

Der Aachener Luftschiff-Konstrukteur und Pilot Karl-Ludwig ("Mucki") Busemeyer erhält vom Präsidenten des Deutschen Freiballon-Sport-Verbandes, Walter Müller, eine goldene Medaille. Es ist die "Santos-Dumont-Medaille", die höchste Auszeichnung in der Luftfahrt-Branche, die von der "Federation Aeronautique Internationale" vergeben wird. Die in Paris ansässige Organisation kümmert sich seit der Jahrhundertwende um die Förderung der allgemeinen Luftfahrt.

29. DFB-Präsident Egidius Braun wird zum Ehrenmitglied von Borussia Brand ernannt. Seit 40 Jahren ist er Mitglied bei den Borussen.

November

- Frau Irmgard Geisen wird im Aachener Rathaus von OB Dr. Linden mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Sie hat sich in der Seniorenarbeit Verdienste um das Allgemeinwohl erworben. So bildet sie an der Bischöflichen Akademie Leiterinnen und Leiter von Tanzgruppen aus und fort und gestaltet außerdem Bildungsfreizeiten für Senioren mit dem Schwerpunkt Tanz.
 - Seit fünf Jahren gibt es in Aachen die Arbeitsgemeinschaft "Lobby für Wohnsitzlose und Arme", die sich in präventiver Form für die Belange wohnsitzloser und armer Menschen einsetzt.
 - Der 26jährige Holger Spiegel aus Aachen wird Weltmeister im Ultra-Triathlon. Nach fast 22stündigem Schwimmen, Radfahren und Laufen siegt der Biologiestudent auf Hawaii mit einem Vorsprung von 45 Minuten vor seinen schärfsten Konkurrenten aus den USA.
30. Der symbolisch erste Spatenstich für das europaweit einmalige grenzüberschreitende Gewerbegebiet Aachen - Heerlen wird gemacht. 60 Hektar liegen auf deutschem, 40 auf niederländischem Boden.

Dezember

- In der Kategorie der professionellen Schriftsteller erhält in der Stadsschouwburg in Heerlen Andrea Silke Schuemmer aus Aachen den mit 1 000 Mark dotierten Euriade-Literaturpreis.
01. Mit 2,5 Millionen Mark fördert das NRW-Wissenschaftsministerium den Aachener Wissenschaftler Dr. Frank Lammert. Er forscht im RWTH-Klinikum nach Genen, die auf Gallensteine und Leberzirrhose hindeuten. Mit 3 weiteren Nachwuchswissenschaftlern erhält er in Düsseldorf die Auszeichnung.
13. und letzter Gast bei "Aachen liest" ist der Schauspieler Heino Cohrs. Er beendet die Vorlesungsreihe, die am 8. September 1998 von OB Dr. Jürgen Linden eröffnet wurde.
- Ganz im Zeichen der jungen Talente steht das Abschlußkonzert zum Gesangswettbewerb der Sparkasse Aachen im Kammermusiksaal der Musikhochschule. 16 Studentinnen und Studenten haben sich um den mit 5 000 Mark dotierten Förderpreis beworben, der alle zwei Jahre vergeben wird. Sparkassendirektor Dr. Bräutigam überreicht dem Gewinner Thomas W. Kuckler aus Essen den begehrten Preis.
 - Der Künstler Achim Kaiser aus Aachen gewinnt den mit 3 000 Mark dotierten Ideenwettbewerb um eine Gedenkstätte für Schwester Maria Droste zu Vischering. Die Ordensfrau starb 1899 in Portugal und wurde 1975 seliggesprochen. Der Künstler plant eine Installation für den Innenraum der Kirche St. Servati in Münster.

Dezember

03. Mit einer Premierenfeier wird das "Roncalli Concert Café Variété" eröffnet. Besitzer des besonderen Cafés im Wiener Kaffeehausstil ist der Gründer und Direktor des Circus Roncalli, Bernhard Paul. Auf 600 Quadratmetern werden in einem ehemaligen Bankgebäude in der Theaterstraße moderne Kunst und Variété mit Geselligkeit und Gastronomie verbunden. Rund 500 Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Sport sind am Eröffnungsabend versammelt und schnuppern Premierenluft.

Ein Großbrand zerstört ein Heim für Asylbewerber an der Vaalser Straße und beschädigt eine Kirche schwer. 25 Menschen werden aus den Flammen gerettet. 85 Feuerwehrleute kämpfen fast 9 Stunden, bis das Feuer gelöscht ist.

Der Aachener Professor Günter Gottstein, Direktor des Instituts für Allgemeine Metallkunde, erhält in Bonn den renommierten Max-Planck-Forschungspreis. Die mit 250 000 Mark dotierte Auszeichnung soll dem Preisträger eine langfristige, intensive Zusammenarbeit über nationale Grenzen hinweg und damit neue Spitzenleistungen in der Wissenschaft ermöglichen.

03. - Vertreter aus Politik und Wirtschaft beziehen im Krönungssaal des Rathauses
05. Stellung zum Thema "Internationale Firmenfusionen - Gründe und Auswirkungen". Für die dreitägige "Global Panel"-Konferenz ein Novum: Zum ersten Mal findet ein Teil der Veranstaltung mit internationalem Charakter in Form von öffentlichen Vorträgen nicht in Den Haag statt.

03. - In der städt. Bibliothek eröffnet OB Dr. Linden eine Ausstellung, in der drei große
11. Stelltafeln Informationen für Senioren bieten. Außerdem stellt die städt. Leitstelle "Älter werden in Aachen" ihre Arbeit vor.

04. Nach über einjähriger Bauzeit wird der Erweiterungsbau am Couven-Gymnasium im Rahmen eines Festaktes mit geladenen Gästen offiziell eingeweiht. Über fünf Etagen und auf einer Fläche von rund 3 000 Quadratmetern entstanden im neuen Komplex an der Lütticher Straße neue Unterrichtsräume, die im wesentlichen von der Oberstufe genutzt werden sollen.

OB Dr. Linden stellt das Programm für den Kultursommer 1999 vor. Neben fünf Chören aus der Euregio geben die Gruppen Pur, BAP und Brings Konzerte auf dem Katschhof. Außerdem wird eine "Soiree der Heimatsprache" geboten und es treten Herbert Grönemeyer und Guildo Horn auf.

Der ehemalige Sozialdezernent der Stadt Aachen, Peter Harl, stirbt im Alter von 69 Jahren. Von Mai 1968 bis Mai 1988 war er Beigeordneter der Stadt für das Sozialdezernat.

Dr. jur. Eduard Sina, ehemaliger Direktor beim Bundesrechnungshof und Träger des Großen Bundesverdienstkreuzes, stirbt im Alter von 92 Jahren.

Der geistige Vater der Werbefigur "Frau Antje", Jacobus Willemse, stirbt im Alter von 74 Jahren. Fast 30 Jahre vertrat der Niederländer bis 1989 in Deutschland die Interessen der niederländischen Molkereiwirtschaft. Er leitete als Direktor in Aachen das zuständige Büro und wurde 1985 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Dezember

04. - Die Gesellschaft für Zeitgenössische Musik veranstaltet die 11. Euregio-Musik-
06. tage. Drei Konzerte stehen auf dem Programm, die in der "Klangbrücke" an der Kurhausstraße stattfinden.

- Seit 130 Jahren besteht der Instrumentalverein Eilendorf. Vor 4 Jahren kam eine eigene Musikschule hinzu.

- Der Reifenhersteller Continental verkauft Teile seines Werkgeländes in Rothe Erde. In den veräußerten Industriebauten sollen ein Bürokomplex und ein Supermarkt entstehen.

- Der Rad-Touristik-Club, der RTC Aachen-Lintert, ernennt OB Dr. Linden zum Ehrenmitglied.

05. Am Tag des Ehrenamtes dankt das "Forum Soziales Ehrenamt" im Beisein von Bürgermeisterin Margret Ortstein und Landrat Carl Meulenbergh ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus karitativen Organisationen für ihr freiwilliges Engagement.

Die Tänzerinnen und Tänzer des TSC Schwarz-Gelb Aachen werden zum dritten Mal in Folge Weltmeister der Latein-Formationen. 21 Mannschaften aus 13 Nationen nehmen an dem Wettbewerb in Göteborg teil.

Die Soul- und Funkband "Maspoon", in der auch Nachwuchsmusiker aus Aachen teilnehmen, gewinnt in Kassel den Deutschen Pop Preis '98. Damit erhalten sie einen Plattenvertrag für die Produktion einer CD.

05. - In der Albert-Vahle-Halle findet zum 8. Mal das Salut-Festival, ein Nachwuchs-
06. wettbewerb für junge Reiter, statt. Neu im Programm sind die beiden Ponyspringen bis Klasse M. Fast der komplette C-Bundeskader mit den amtierenden Medaillenträgern der Deutschen Meisterschaften der Junioren und jungen Reiter sowie der diesjährigen Europameisterschaften in der Einzel- und Mannschaftswertung sind am Start. Die dänische Amazone Charlotte Lund gewinnt ein S-Springen und das große Finale.

06. Mit einem von Pfadfindern gestalteten Jugendgottesdienst wird das 10jährige Jubiläum der Kirche St. Philipp Neri gefeiert. Mit der Pfarre St. Konrad bildet sie ein wichtiges Zentrum und einen Ort der Besinnung. Das Kirchengebäude mit angeschlossenen Räumen für die Gemeindegarbeit wurde im Dezember 1988 durch Bischof Dr. Klaus Hemmerle geweiht.

Die evang. Gehörlosengemeinde Aachen feiert in der Haarener Christuskirche ihr 70jähriges Bestehen. Gegründet von Pfarrer Friedrich Rathschlag aus Köln im Jahre 1928, nannte sich die Gehörlosenschule damals noch Taubstummenverein "In Treue". Nach der Auflösung des Vereins 1933 wurde er nach dem Krieg im Jahr 1957 als evang. Gehörlosengemeinde neu gegründet.

Dezember

- Nicole Maintz, Trampolinturnerin des Burtscheider TV, gewinnt an der Seite der Bielefelderin Irmgard Erl bei der Jugend-Europameisterschaft in Porto (Portugal) den Titel im Synchronspringen. Außerdem holt sie mit der deutschen Mannschaft Silber ganz knapp hinter Rußland.
 - Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften, dem DSV-Pokalspringen und der Jugend-Synchron-DM in Karlsruhe, gewinnt die 1. Männermannschaft des SV-Neptun die Bronzemedaille. Bei der DM im Synchronspringen erreichen die Aachener Jugendeuropameisterschafts-Teilnehmer Norman Becker und Phillip Riemann als jüngstes Paar die Silbermedaille.
07. Die Stiftungsurkunde wird im Aachener Rathaus unterschrieben, schon Ende 1999 soll es Vorlesungen geben: Am Klinikum der RWTH Aachen entsteht der erste Lehrstuhl für Schmerzmedizin in Deutschland. Die sog. Palliativmedizin soll für unheilbar kranke und sterbende Menschen bestmögliche Lebensqualität schaffen. Das Stolberger Pharmaunternehmen Grünenthal, das eigens die "Grünenthal-Stiftung für Palliativmedizin" ins Leben rief, finanziert den Lehrstuhl mit 10 Millionen Mark. Die Schmerzmedizin soll in die Ausbildung der Studenten eingebunden werden und Weiterbildungsangebote für niedergelassene Ärzte anbieten.
- Überwältigende Resonanz hat die vieldiskutierte Wehrmachtsausstellung im vergangenen Frühjahr in Aachen gefunden. Der Trägerkreis, der die Wanderschau des Hamburger Instituts für Sozialforschung im April 1998 ins Grenzland geholt hatte, legt eine Dokumentation vor, die die Fülle an Reaktionen und Veranstaltungen im Rahmen der Präsentation im Alten Kurhaus bilanziert. Der erwirtschaftete Überschuß von rd. 50 000 Mark wird in drei Projekte zugunsten der Opfer des Nazi-Terrors investiert.
07. - In der Aula II und der Sporthalle der RWTH Aachen findet die Bonding-Messe
09. statt, eine Kontaktmesse für Studierende, Hochschulabsolventen und Firmen.
- Die Aachener Architekten Prof. Ernst Kasper und Prof. Klaus Klever erhalten in Düsseldorf für ihr "Kaiserbad" einen der zehn gleichrangigen Preise, die der Bund Deutscher Architekten in Nordrhein Westfalen künftig alle drei Jahre vergibt. Der undotierte "Architekturpreis Nordrhein Westfalen" soll dazu beitragen, Qualitätsmaßstäbe in der zeitgenössischen Baukultur zu setzen.
10. Zum Tag der Menschenrechte begeht der Aachener Verein "action pro colombia" sein 10jähriges Bestehen. Er kämpft gegen Folter und Mord in Kolumbien.
- OB Dr. Linden stellt im Rathaus das "Lichtprojekt Aachen" vor. Innerhalb der nächsten 10 Jahre werden historische und prägnante Gebäude, Plätze und Straßen kunstvoll beleuchtet. Mit diesem Projekt, das einmalig in Deutschland ist, werden die STAWAG und das Architekturbüro "Offis", Aachen, betraut. Schon bis zum Sommer nächsten Jahres sollen Theater, Theaterstraße, Suermondtplatz, Großkölnstraße, Rathaus und evtl. der Brander Marktplatz "erhellt" werden.
- Die ASEAG schickt 20 fabrikneue Busse in den Liniendienst, 7 Gelenkwagen und 13 Kurzbusse. Die 20 Neuerwerbungen ersetzen Busse der Baujahre 1983 - 1985. Alle Neuzugänge verfügen über Rollstuhlrampen und Niederflur-Technik.

Dezember

11. Im Rahmen der Eröffnung seiner Ausstellung im Ludwig-Forum, erhält der Amerikaner Richard Tuttle den mit 20 000 Mark dotierten Kunstpreis Aachen. Damit ist er der achte mit dem Kunstpreis Aachen ausgezeichnete Künstler. An der Preissumme sind der Verein der Freunde des Ludwig-Forums, die Stadt und die Aachener Wirtschaft beteiligt.
 11. - Im Eurogress wird die 1. Euregio-Modelleisenbahn-Ausstellung veranstaltet. Neben vielen gängigen Modellen werden auch wertvolle Einzelstücke präsentiert.
 13. Die Verbraucher-Zentrale in der Bendelstraße feiert Jubiläum: Seit genau 35 Jahren besteht die Organisation und in den nächsten Tagen wird der 500 000. Ratsuchende begrüßt.
 - "Solidarität und Partnerschaft mit der Dritten Welt - Eine Zusammenstellung der von Aachen aus unterstützten Projekte" heißt die Broschüre, die OB Dr. Linden im Weißen Saal des Rathauses vorstellt. Etwa 100 laufende Projekte werden aufgeführt, die insbesondere das Engagement von zahlreichen, überwiegend ehrenamtlich tätigen Aachener Bürgern belegen. Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, daß benachteiligten Menschen eine Chance gegeben wird, ihre Lebenssituation zu verbessern.
 - Mit dem Verdienstkreuz am Bande wird im Rathaus Goldschmiedemeister Prosper Brüderlin ausgezeichnet. Er ist seit 1986 Obermeister der Gold- und Silberschmiede-Innung und Mitglied der Vollversammlung der Kreishandwerkerschaft. Besondere Verdienste hat er sich u.a. um die Förderung des Nachwuchses erworben.
 13. Die 36. Auflage des Internationalen Winterlaufes, organisiert von der Aachener Turngemeinde, findet statt. Über 1 000 Läufer machen sich bei recht günstigen Witterungsbedingungen auf die 18 Kilometer lange Strecke. Michael Wolf vom Dürener TV erreicht als Erster den Chorusberg und feiert damit einen souveränen Start-Ziel-Sieg.
- Der Aachener Karneval ist um ein Original ärmer: Hofmarschall Hubert Nadenau verläßt nach 10 Jahren den Hofstaat des Aachener Prinzen. Viele Vereine des Ausschusses Aachener Karneval nehmen Abschied von Nadenau, der in den letzten 10 Jahren die Auftritte des Aachener Karnevalsprinzen organisierte.
- "Freiwilligkeit und soziales Engagement in Europa" - unter diesem Motto steht die internationale Rote-Kreuz-Konferenz in Aachen.
 - Bei den Leistungsprüfungen des Bundesverbandes der Deutschen Blasmusikverbände erringt Birgit Stiefs, Musikerin des "Blasorchesters Aachen 1982", in ihrer Kategorie "D 3" mit einer Klarinette unter 100 Prüflingen die höchste Punktzahl. André Herwartz vom "Trommler- und Pfeiferkorps Eilendorf 1910" gelingt das gleiche in "D 1" mit seiner Querflöte.

Dezember

14. Die Stadtverwaltung Aachen bietet den Aachener Bürgerinnen und Bürgern eine neue Dienstleistung an, den Bürger Service in der Eingangshalle des Verwaltungsgebäudes Katschhof. Die "Infothek" ist geöffnet von montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Die städt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der neuen Service-stelle geben nicht nur Broschüren und Formulare aller Art aus, sondern helfen beim Ausfüllen und leiten sie weiter. Veranstaltungskalender halten sie ebenso bereit wie Termine von Rats- oder Ausschußsitzungen, Bürgeranhörungen und dergleichen mehr.

Mit einer Expo-Fahne als Geschenk kommt der Rechtsausschuß der Weltausstellung "Expo 2000" zu einem Empfang bei OB Dr. Linden. Aachen ist neben Schanghai, Dakar und Sao Paulo auf der Weltausstellung in Hannover als einzige europäische Stadt vertreten.

Mit dem Entzünden von Kerzen beginnt vor der Synagoge das Chanukka-Fest der Jüdischen Gemeinde Aachen. Mit diesem achttägigem Fest wird an die Weihe eines Tempels in Jerusalem nach dessen Befreiung durch die Makkabäer erinnert. Erstmals feiern die Aachener Juden ihr Lichterfest Chanukka unter freiem Himmel.

15. Der Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) 1998 für ausländische Studierende an der RWTH wird an die Chemie-Studentin Mingfei Wang verliehen. Prorektor Prof. Dr. Michael Jansen überreicht die Auszeichnung und das Preisgeld in Höhe von 2 000 Mark im Rahmen des DAAD-Stipendiaten-Treffens an die Studentin aus China.
16. Der Bund der Berliner enthüllt an der Autobahnauffahrt Rothe Erde am Berliner Ring die Bärenstatue, die zum Gedenken an die Hauptstadt mahnt. Die alte Sandsteinskulptur von 1964 war kaputt, so daß FH-Professor Lutz Brockhaus ein neues Standbild aus Bronze schuf.

Der Rat der Stadt wählt die bisherige Fraktionssprecherin der Grünen im Düsseldorfer Landtag, Gisela Nacken, zur neuen Baudezernentin. Am 1. Februar 1999 wird sie ihr neues Amt antreten. Im Rahmen der Ratssitzung wird Isabel Pfeiffer-Poensgen als künftige Beigeordnete für Kultur, Soziales und Gesundheit vereidigt.

Im Grenzlandtheater hat die Revue "Blue Jeans" Premiere. Das aufwendige Stück ist eine Koproduktion mit dem Berliner Theater des Westens.

- Die Malerei Palm in Burtscheid feiert ihr 100jähriges Bestehen. 1898 von Hubert Palm gegründet, führt Bruno Plum den Malerbetrieb in der 4. Generation fort.
- Der Chefredakteur der Aachener Zeitung, Bernd Matthieu, wird vom Kreisverband der Europa-Union Aachen mit dem Journalistenpreis ausgezeichnet. Urkunde, Medaille und "Europa-Feder" erhält er aus der Hand des Vorsitzenden der Europa-Union, Peter-Michael Koenig.
- Gertrud Fleuth und Peter Fuß, beide langjährige Mitarbeiter des Kath. Vereins für soziale Dienste in Aachen, werden vom Vorsitzenden des Caritasverbandes für das Bistum Aachen, Weihbischof Dr. Gerd Dicke, mit dem goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Dezember

- Auf 60 Jahre Ehe können Elisabeth und Fritz Meisen, Brabantstraße 66, bei der Feier ihrer Diamantenen Hochzeit zurückblicken. OB Dr. Linden gratuliert und überreicht dem Jubelpaar neben einer Urkunde auch einen Präsentkorb mit vielen Kostbarkeiten.

- 17. Josef Hugot, Mitbegründer des Ausschusses Aachener Karneval, vollendet sein 80. Lebensjahr. Beinahe 47 Jahre - unterbrochen durch den Krieg - stand er in den Diensten der Aachener Stadtverwaltung, zuletzt als Leiter des Amtes für Zivilschutz. Hugot war 15 Jahre Vorsitzender der Komba-Gewerkschaft, deren Ehrenvorsitzender er heute ist.

- 18. Das Land NRW bezuschußt den Neubau der 3. Gesamtschule auf dem Gelände des Moltkebahnhofes mit 19 Millionen Mark. Regierungspräsident Dr. Franz-Josef Antwerpes überbringt OB Dr. Linden den Bewilligungsbescheid.

- Die Kirchenmusikschule im St. Gregorius-Haus gründet den "Verein der Freunde und Förderer der Stiftung St. Gregorius-Haus Aachen", der die Ausbildung von Kirchenmusikern fördert, sich für Stipendien für begabte Studenten einsetzt und finanzielle Mittel bei der Anschaffung von Musikinstrumenten beisteuert. Mitglieder der Gründungsversammlung sind u.a. OB Dr. Jürgen Linden und Konsul Hugo Cadenbach.

- 20. Prälat Erich Strick, 32 Jahre lang Chefredakteur der Kirchenzeitung für das Bistum Aachen, feiert im Dom sein 50jähriges Priesterjubiläum.

Vertreter des Diözesanverbandes der Pfadfinderschaft St. Georg Aachen bringen von Wien das "Friedenslicht aus Bethlehem" zum Aachener Dom. Das Friedenslicht wird traditionell kurz vor Weihnachten in der Geburtsgrötte in Bethlehem angezündet und mit dem Flugzeug nach Wien gebracht. Von dort aus verteilen es Pfadfinderinnen und Pfadfinder in ganz Europa. Das Friedenslicht soll in Kirchen, Krankenhäuser, Altenheimen und Familien getragen werden.

Die Aachener Band "Mighty Sleepwalkers" setzt ihren Siegeszug bei Rockwettbewerben fort. Die Formation gewinnt in Bochum einen landesweiten Wettbewerb, an dem sich mehr als 500 Gruppen beteiligen. Anfang des Jahres hatten die "Sleepwalkers" den 1. Aachener Rockpreis "Start" gewonnen.

- 21. Der Finanzausschuß berät und verabschiedet den Doppelhaushalt 1999/2000. Er hat ein Volumen von über 2,5 Milliarden Mark.

- 22. Gemeinsam mit 6 weiteren Preisträgern wird Dr. Andrea Herch für ihre Forschungsarbeit ausgezeichnet. Im Rahmen ihrer Dissertation hatte Frau Herch Untersuchungen an Aachener Quellen gemacht. Sie erhält den mit 5 000 Mark dotierten Preis der Prof. Dr. Karl-Heinrich Heitfeld-Stiftung. Die Stiftung geht auf den emeritierten Professor für Ingenieurgeologie und Hydrogeologie Dr. Karl-Heinrich Heitfeld zurück, der von 1970 bis 1990 der RWTH Aachen angehörte. Der Preis wird in diesem Jahr zum vierten Mal verliehen.

Dezember

- Der Aachener Schriftsteller Willi Achten erhält vom Düsseldorfer Kultusministerium ein Stipendium über 6 000 Mark, zwecks Fertigstellung seines aktuellen Prosawerks "Die Wüste, der Schlaf und der Schnee".
- Nach langen Verhandlungen gelingt es dem Luisenhospital mit Genehmigung des NRW-Gesundheitsministeriums, eine Klinik für Plastische und Wiederherstellende Chirurgie zu errichten. Chefarzt der neuen Klinik wird Dr. Siegfried Grandel, der seit 3 Jahren am Luisenhospital tätig ist.
- 23. Peter Bong stirbt im Alter von 81 Jahren. Neben AKV-Präsident Dirk von Pezold und Sänger Kurt Joußen war er der Dritte im Bunde jener Interpreten, die in den vergangenen Jahren in die Rolle des legendären Originals "Lennet Kann" schlüpfen.
- 50 Jahre bei der Feuerwehr: Dieses stolze Jubiläum begeht Hauptbrandmeister a.D. Franz Kaulen. Er ist Vorsitzender der Ehrenabteilung im Feuerwehrverband Aachen.
- 28. Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern Walther Benner und Marga Benner-Royé. Die sechs Jahrzehnte der Gemeinsamkeit waren bei beiden ganz der Kunst gewidmet. Walther Benner gilt als einer der bedeutendsten Glasmaler unseres Jahrhunderts. Seine Frau wurde ebenfalls als Malerin, vor allem aber als Schriftstellerin, Märchenerzählerin und Lyrikerin bekannt. Über 3 000 Gedichte hat sie verfaßt und in diesem Jahr beging sie ihr 25jähriges Jubiläum als Tanzpädagogin.
- Die belgische Verbraucherorganisation veröffentlicht in ihrer Zeitschrift "Test-Aankoop", daß Aachen eine der preisgünstigsten Einkaufsstädte in Westeuropa ist. Im Vergleich mit 52 Großstädten Europas sind in Aachen vor allem hochwertige Elektrohaushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik günstig zu erstehen.
- 31. Die Produktion der unter dem Namen "Eisbär" bekannten Tufting-Nadeln bei der Nadelfabrik Zimmermann an der Rosstraße wird eingestellt.

Das Büro für holländische Molkereiprodukte in Aachen wird geschlossen. Damit verschwindet nach 38 Jahren auch "Frau Antje", ein Werbe- und Imageträger erster Güte aus der Region.

Die ERC Frankona Versicherung, Nachfolgegesellschaft der Aachener Rückversicherung AG, zieht sich aus Aachen zurück.

Aus finanziellen Gründen schließt der Landessportbund die Außenstelle seines Bildungswerkes in Aachen. Damit das umfangreiche Angebot, das in 10 Jahren aufgebaut wurde, nicht verloren geht, führt die Aachener Turngemeinde die Kurse künftig weiter.

Dezember

Über 1000 Läufer beteiligen sich am 21. Silvesterlauf, der auf dem Marktplatz startet und durch die Innenstadt führt. Die Distanz beträgt genau 10 Kilometer. Der Belgier Eddy Vandeputte aus Spa, Marathon-Vizemeister seines Landes, wird Sieger des Laufwettbewerbs.

Das Institut Francais, das seit 1952 in Aachen existierte, schließt seine Pforten.

1999

Januar

01. Als Nachfolger des Ende des Jahres 1998 geschlossenen Instituts Francais, beginnt der "Verein des Deutsch-Französischen Kulturinstituts der Euregio Maas-Rhein" seine Arbeit.

Die städt. Gemeinschaftsgrundschule Gerlachstraße wird umbenannt in Gerlachschule.

Das Altenpflegeheim St. Franziskus von der kath. Kirchengemeinde St. Severin, Eilendorf, geht in die Trägerschaft der Stiftung "Kath. Marienhospital Aachen" über.

Überregional wird die Lambertz-Gruppe durch ein Doppelgeschäft mit der Schöller-Holding in Nürnberg zum "Printen-Monopolisten": Der Aachener Gebäckhersteller übernimmt die Würselener Printenfabrik Wilhelm Kinkartz GmbH & Co. KG. Außerdem erwirbt die Lambertz-Gruppe die Rechte an den Lebkuchenmarken "Haeberlein-Metzger" und "Seim".

Isabel Pfeiffer-Poensgen tritt ihr Amt als Dezernentin für Kultur, Soziales und Gesundheit bei der Stadt Aachen an. Damit wird sie Nachfolgerin des im September 1998 aus dem Dienst der Stadt Aachen ausgeschiedenen Beigeordneten Dr. Hans-Bernhard Nordhoff.

05. Anlässlich des Neujahrsempfangs des Handwerks durch OB Dr. Linden findet im Rathaus das traditionelle Handwerksfrühstück statt.

Drei Generationen aus Aachen landen einen Lotto-Volltreffer: Großvater, Vater und Sohn gewinnen mit ihrem Gemeinschaftstipp 4,3 Millionen Mark.

Nach dem "Goldenen Schwan" wird auch "Theos Pinte" an der Jakobstraße zwangsversteigert.

Der Tag geht in die "Wetter-Geschichte" ein. Denn noch nie seit Beginn der Temperaturmessungen im Jahr 1891 war es in Aachen mitten im Winter derart warm. Um 14.50 Uhr wird der Temperaturrekord gebrochen. 16,2 Grad Celsius zeigen die Thermometer. Bisher lag der höchste Wert bei 15,9 Grad - gemessen am 30. Januar 1967.

05. - "Flüsse - von der Quelle bis ins Meer" ist das 29. Internationale Wasserbau-Symposium überschrieben, das an der RWTH veranstaltet wird. Rund 450 Wissenschaftler aus dem In- und Ausland nehmen an der Konferenz teil.
06. Der 15. Thouet-Preis geht an Richard Wollgarten und seinem Sohn Ulrich, zwei Aushängeschilder des Öcher Platt. Dichter und Sänger Richard Wollgarten trat 1972 dem Verein Öcher Platt bei, wurde 1993 Geschäftsführer und drei Jahre später Präsident. Sein Sohn Ulrich trat im Alter von 23 Jahren dem Verein bei und verlieh der Mundart auch als Rockmusiker neue Akzente.

Januar

07. Konsul Hugo Cadenbach ist seit 40 Jahren Vorsitzender des Evang. Krankenhausvereins Luisenhospital.

Beim traditionellen Neujahrsempfang für die Aachener Vereine im Krönungssaal des Rathauses durch OB Dr. Linden, hebt dieser den besonderen Wert der ehrenamtlich Tätigen für die Bürger Aachens hervor.

Polizeidirektor Harald Meyer, Abteilungsleiter der Schutz- und Kriminalpolizisten, wird von Polizeipräsident Heinrich Bönninghaus in den Ruhestand verabschiedet.

08. Die Tollität für die neue Karnevalssession wird proklamiert: Josef II. (Henkel) besteigt den Narrenthron und regiert die Aachener Jecken.

Franco Bettin, Geschäftsführer der "Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen", nimmt seine Arbeit auf. OB Dr. Jürgen Linden und Konsul Hugo Cadenbach hatten die Stiftung angeregt. Vor einem Jahr mit Sitz in Aachen gegründet, ist sie mit hochrangigen Persönlichkeiten aus ganz Europa besetzt.

- Der Präsident des Ausschusses Aachener Karneval, Wilm Lürken, überreicht OB Dr. Jürgen Linden und den Bürgermeisterinnen Margret Ortstein und Astrid Ströbele die ersten "Narrentaler". Der Orden erweitert die "Partnerstadt-Serie" um das chinesische Ningbo.

10. Der Radsportverein Zugvogel 09 richtet im Gillesbachtal die Deutschen Meisterschaften im Querfeldeinfahren aus. Rund 180 Radcross-Fahrer rennen und fahren in 4 Klassen um deutsche Meisterehren. Schirmherr der sportlichen Veranstaltung ist OB Dr. Linden. Knapp 7 000 Zuschauer erleben den Sieg des alten und neuen Deutschen Meisters im Querfeldeinfahren Jörg Arenz.

10. - Sieben Initiativen Homosexueller in Aachen, unter anderem Frauenkultur, Schwulenreferat an der RWTH und der Männerchor "Warme Wellen" veranstalten die 2. "Coming-In-Tage". Mit einem vielseitigen Programm aus Kleinkunst, Vorträgen, Filmvorführungen und offenen Abenden wollen die Veranstalter Hemmungen und Vorurteile abbauen und Verständigung schaffen zwischen den unterschiedlichen Lebensweisen.

11. Ihr 102. Lebensjahr vollendet Frau Ida Lüdtke im Margarethe-Eichholz-Heim. OB Dr. Linden überbringt die Glückwünsche der Stadt mit einem Präsentkorb und gratuliert auch im Namen von NRW-Ministerpräsident Clement.

- Zum 5. Mal vergibt die "Stiftergemeinschaft für Gewerbeförderung im Grenzlandbezirk Aachen e.V." den Motivationspreis an 6 talentierte Maler- und Tischlergesellen.

13. Kräftige Schneefälle und vereiste Straßen behindern den Straßenverkehr erheblich. Die Wetterstation registriert 6 Zentimeter Neuschnee.

Frau Gertrud Eigelshoven vollendet im Margarethe-Eichholz-Heim ihr 100. Lebensjahr. OB Dr. Linden gratuliert der Altersjubililarin im Namen der Stadt.

Januar

- In der Gaststätte "Am Knipp" erhält der Humorist Heini Mercks den "Krüzzbrür-Orden". Auf dem Herrenabend des Pfarrausschusses Heilig Kreuz hält OB Dr. Linden die Laudatio.
- 14. Die Stadt Aachen wird in Bad Godesberg mit dem Landespreis "Nachhaltige Stadtentwicklungsprojekte umsetzen" ausgezeichnet. Gewürdigt wird die Planung des Gewerbegebietes Grüner Weg. Aachen ist eine von 17 Städten, die - untereinander gleichberechtigt - mit dem Landespreis ausgezeichnet werden. Dotiert ist der Preis, der von Städtebauministerin Ilse Brusis dem städt. Dezernenten Dr. Heiner Jüttner überreicht wird, mit 20 000 Mark.

Das Karlspreisdirektorium gibt bekannt, daß der britische Premierminister Tony Blair den diesjährigen Karlspreis erhält. Damit ist er der 4. Engländer, der wegen Verdienste um die europäische Einigung ausgezeichnet wird. Blair, dem am Himmelfahrtstag, dem 13. Mai, der Karlspreis 1999 verliehen wird, erhält die Auszeichnung vor allem wegen seiner friedensstiftenden Rolle im Nordirland-Konflikt.

- Maria Thömmes, seit 28 Jahren als Gemeindereferentin in Forst tätig, wird für ihre herausragenden Verdienste vor allem um die Jugend beim Neujahrsempfang der Interessengemeinschaft Forster Vereine mit der "Leo Schumacher-Gedenkmedaille" ausgezeichnet.
- 15. Katharina Clemens kümmert sich seit einem Vierteljahrhundert dreimal täglich um das Kleinod in der Pfarre St. Jakob - dem Roskapellchen. Bei Festen im Rosviertel gestaltet sie zudem immer den großen Altar unter freiem Himmel. Die 80jährige sorgt für Sauberkeit wie für Kerzen und Blumen. OB Dr. Linden dankt Frau Clemens offiziell mit Geschenken für ihr Engagement.

In der Albert-Vahle-Halle steigt ein Karnevals-Spaß ganz besonderer Art: "Carnevale". Rund 2 000 Kostümierte feiern urwüchsigen Öcher Karneval und erleben abseits vom traditionellen Sitzungskarneval Spaß, Unterhaltung, Tanz und gute Laune nach Öcher Art.

- 16. Novum bei der Handwerkskammer Aachen: Zum ersten Mal erhalten die Jungmeister der vorausgegangenen 12 Monate ihre Urkunden bei einer Meisterfeier. Sie findet in der Aula Carolina mit rund 250 jungen Handwerksmeisterinnen und -meistern statt.
- 19. Michael Nobis wird zum 47. Märchenprinz proklamiert. Michael II., der aus einer Bäcker-Dynastie stammt, schwingt das närrische Zepter über zehntausende kleine Jecken.
- 20. In Aachen ist es mit 8 Grad zuletzt 1892 an einem 20. Januar nachts so warm gewesen.
- Britische Parlamentarier informieren sich in Aachen über Technologietransfer. Drei Tage lang sprechen die Mitglieder der drei britischen Parteien mit Vertretern der RWTH, des Technologiezentrums und mit Unternehmern in der Region. Von Bürgermeisterin Margret Ortstein werden die Briten im Rathaus empfangen.

Januar

- Das Reintegrationsprojekt "Motiva" bezieht in der Richardstraße neue Räume. Das Modellprojekt, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird, will in Kooperation mit der Bischöflichen Marienschule und der Stadt Aachen schulumüde Haupt- und Sonderschüler motivieren, ihr Leben zu gestalten und sie psychisch stabilisieren.
- 22. Das neue Laurensberger Jugendzentrum, der "L.A. Laurenstreff", an der Rathausstraße, wird offiziell eröffnet.
- Im Weißen Saal des Rathauses zeichnet das Deutsche Rote Kreuz 45 Männer und Frauen aus, die als langjährige Blutspender 25, 50 und 75mal Blut gespendet haben.
- 25. Die in der Informationstechnologie tätige Aachener Firma Hancke & Peter IT Service AG spielt eine Vorreiterrolle an den deutschen Börsen. Die Aktie des Unternehmens kommt als erste Neuemission einer Euro-Aktie an den Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse.

Der Tanzsport-Club Schwarz-Gelb Aachen erhält in Bonn von Bundesinnenminister Otto Schily das Silberne Lorbeerblatt, die höchste sportliche Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland.

- 26. Der britische Botschafter Sir Paul Lever weilt in Aachen. Im Rathaus bereitet er mit OB Dr. Jürgen Linden, Prof. Walter Eversheim, dem Chef des Karlspreis-Direktoriums und Franco Bettin, dem Geschäftsführer der Karlspreisstiftung sowie städt. Planungsstabsmitgliedern die Karlspreisverleihung am 13. Mai vor. Er erörtert u.a. das Rahmenprogramm, das anlässlich der Auszeichnung an den britischen Premierminister Tony Blair stattfinden soll.
- 27. Der Rat der Stadt Aachen verabschiedet den Doppelhaushalt 1999/2000. Gleichzeitig wird die neue Baudezernentin Gisela Nacken vereidigt und in ihr Amt eingeführt.

Die Aachener Karnevalisten trauern: Im Alter von 70 Jahren stirbt der Bayerische Staatsintendant und Präsident des Deutschen Bühnenvereins Prof. August Everding. 1987 wurde er vom Aachener Karnevalsverein mit dem Orden "Wider den tierischen Ernst" ausgezeichnet.

Frau Martha Stobbe vollendet im Margarethe-Eichholz-Heim, Wichernstraße, ihr 100. Lebensjahr.

Anlässlich des Gedenktages zur Befreiung des berüchtigten Konzentrationslagers Auschwitz überreicht OB Dr. Linden dem Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde, Michael Stiel, eine Liste mit fast 800 Namen von ermordeten Aachener Juden. Der Bildhauer Prof. Joachim Bandau, von dem das Mahnmal aus Granit und Kupfer in der neuen Synagoge stammt, wird die Namen in etwa 20 Bleitafeln meißeln. Die Tafeln werden dem im Atrium des jüdischen Gotteshauses befindlichen "Buch des Gedenkens" hinzugefügt und damit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das "Buch des Gedenkens" besteht aus 12 kupfernen Tafeln, die die 12 Stämme Israels symbolisieren.

Januar

- Der Freundeskreis Botanischer Garten Aachen feiert Richtfest des Karlsgarten an Gut Melaten. Pflanzen, die bereits zur Zeit von Karl dem Großen zur Versorgung des Hofs anzupflanzen waren, werden ab Sommer im Karlsgarten hinter dem Klinikum kultiviert.
- 28. Im Rathaus wird eine Vereinbarung unterzeichnet, die wegweisend für die europäische Sozialpolitik ist. Danach erhalten deutsche Familien, die in Ostbelgien oder in den Niederlanden wohnen, bei Bedarf Hilfen zur Erziehung nach deutschem Recht.
- Die Aachener Schüler-Union feiert ihr 25jähriges Bestehen.
- 29. Dozenten der chemischen Institute der RWTH stellen beim "Tag der Chemie" ihre Forschungsergebnisse vor.

Mit 100 Prozent wählt die Aachener SPD Amtsinhaber Dr. Jürgen Linden zu ihrem OB-Kandidaten bei der Kommunalwahl am 12. September. Alle 80 Delegierten sprechen sich in geheimer Wahl für den sozialdemokratischen Spitzenmann aus.
- 29. - In den Gewächshäusern der Stadtgärtnerei findet die 7. Internationale Orchideen-
- 31. Ausstellung statt. 18 Aussteller präsentieren u.a. auch die Orchideengruppen Grenzland, Krefeld und Mergelland.
- 30. Im Eurogress findet die 49. Ordensverleihung "Wider den tierischen Ernst" an den amerikanischen Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland, John C. Kornblum, statt. Die Ministerpräsidentin von Schleswig-Holstein, Heide Simonis, hält als jüngste Ordensritterin die Laudatio auf ihren Nachfolger. Die AKV-Festsitzung steht unter dem Motto "High Noon im Oecher Saloon".
- 31. Anlässlich des Karlsfestes findet die konstituierende Sitzung des "Kuratoriums der Europäischen Stiftung für den Aachener Dom" statt. Der Aachener Dom soll zum großen Symbol für die kulturelle Zusammenarbeit im geeinigten Europa werden. Im Beisein von sechs Staatsoberhäuptern wird der Pakt besiegelt. Vor der politischen Prominenz aus vielen Ländern Europas hält Bundespräsident Roman Herzog die Eröffnungsrede.

Februar

- 01. Gisela Nacken tritt ihr Amt als Baudezernentin bei der Stadt Aachen an. Damit wird sie Nachfolgerin der im September 1998 aus dem Dienst der Stadt Aachen ausgeschiedenen Dezernentin Ursula Detmering.

Der Verkehrsverein Bad Aachen wird 50 Jahre alt. Vor fünf Jahrzehnten wurde der "Verkehrsverein Bad Aachen e.V." von Aachener Geschäftsleuten und Honorationen gegründet. Pünktlich zum 50jährigen Bestehen zieht die gesamte Verwaltung des Vereins in die neuen Räumlichkeiten an der Krefelder Straße 123.

Februar

01. Bei der Vorstellung der Landesabfallbilanz durch NRW-Umweltministerin Bärbel Höhn stellt sich heraus, daß die Stadt Aachen landesweit einer der Spitzenreiter bei der Vermeidung und Wiederverwertung des Abfalls ist. Mit lediglich 180 kg Restmüll pro Einwohner im Jahr 1997 waren die Aachener sogar geringfügig besser als der Kreis Düren und lagen weit vor den Kreisen Aachen und Heinsberg.

Manfred Piana ist neuer Hauptgeschäftsführer des Einzelhandelsverbandes Aachen - Düren. Der Vorstand des Verbandes spricht sich einstimmig für den Dipl.-Volkswirt aus, der damit die Nachfolge des langjährigen Geschäftsführers Franz Ebert antritt, der im Oktober 1998 ausgeschieden ist.

03. Nach 18 Jahren empfängt Regionalligist Alemannia Aachen auf dem Tivoli erstmals wieder den Deutschen Fußball-Rekordmeister FC Bayern München. Vor mehr als 20 000 Zuschauern endet die Begegnung mit 5 : 0 für die derzeit beste Mannschaft Deutschlands.

- Neue Vorsitzende des Partnerschaftskomitee "Aachen & Arlington e.V." ist Dr. Gertraud Kösters. Damit ist sie Nachfolgerin von Heinrich C. Friedhoff, der fünf Jahre den Vorsitz innehatte. Ihr zur Seite steht die Amerikanerin Dr. Paula Niemitz aus Phoenix/Arizona als zweite Vorsitzende und Geschäftsführerin.

05. Der Konvent der RWTH Aachen wählt in seiner Sitzung den nächsten Rektor. Für die Amtsperiode vom 1. September 1999 bis 31. August 2003 wird Prof. Dr. Burkhard Rauhut, Inhaber des Lehrstuhls und Direktor des Instituts für Statistik und Wirtschaftsmathematik, dieses Amt bekleiden.

Hildegard Simons, langjährige Vorsitzende der Aachener Ortsarbeitsgemeinschaft der Verbraucher, der späteren Aachener Verbraucherzentrale, stirbt im Alter von 78 Jahren. Äußere Anerkennung dieses ehrenamtlichen Einsatzes war die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse in Würdigung ihres persönlichen Engagements im wirtschaftlichen Bereich.

Dr. Hans Keutgen, von 1951 bis 1977 Landgerichtsdirektor, stirbt im Alter von 86 Jahren. Viele Jahre war er auch Pressesprecher des Landgerichts in Aachen und Mitglied des Justizprüfungsamtes in Köln. Seine Verdienste wurden mit verschiedenen Auszeichnungen gewürdigt.

07. Am "Tag der offenen Tür" im Rathaus wird den Besucherinnen und Besuchern erstmals neben dem alten Ratssilber, Teufelstintenfaß und Kronprinzenpokal im Foyer des Rathauses auch das jüngst gespendete neue Ratssilber präsentiert. Auf Initiative der Innung der Gold- und Silberschmiede wurden Platzteller und Trinkbecher gefertigt.

- Zum ersten Mal in der Geschichte des St.-Franziskus-Krankenhauses wird eine Frau an die Spitze der Ärzteschaft berufen. Und nicht nur das: Im ganzen Stadtgebiet Aachen findet sich in dieser Position keine andere Frau. Dr. Barbara Sauerzapfe, Chefärztin der Anästhesie, tritt als ärztliche Direktorin die Nachfolge von Prof. Dr. Cornelius Dienst an.

Februar

- Ganz im Zeichen von zwei Athleten des SV Neptun Aachen stehen die Offenen Westdeutschen Meisterschaften der Wasserspringer in der Westhalle: Ob vom Einmeter- oder Dreimeter-Brett, ob vom Turm oder in der Kombination, jedesmal springen Swana Jendt und Stefan Ulrich auf das oberste Treppchen.
 - Der Verband "Frau und Kultur" feiert im Rahmen einer Wohltätigkeitsveranstaltung das 70. Kinderkostümfest. Vor 70 Jahren hat alles mit einer privaten Kinderparty angefangen.
 - Der Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) stellt in Aachen das Projekt "Schule - Verein 2000" vor. Ab dem neuen Schuljahr sollen in Zusammenarbeit mit dem FVM und den Vereinen den Schülern an 10 Schulen im Kreis Aachen Aktionen angeboten werden, die von Projektwochen und Aktionstagen über den Erwerb von Übungsleiter-Lizenzen bis hin zur Schiedsrichterausbildung gehen.
09. Zu einer Besichtigung des Hauses Cadenbach im Luisenhospital sowie zu diversen Gesprächen über die Zukunft des Aachener Tumorzentrums besucht die NRW-Ministerin für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit, Birgit Fischer, Aachen.
- NRW-Wissenschaftsministerin Gabriele Behler stattet der RWTH Aachen ihren Antrittsbesuch ab.
- Als erste Fachhochschule (FH) in Nordrhein-Westfalen bietet die FH Aachen Studiengänge mit "Bachelor-Examen" an. Der "Bachelor" entspricht in etwa dem bisherigen Fachhochschul-Diplom. Die FH Aachen plant weiterhin das "Master-Examen". Beide Abschlüsse sind, unabhängig von der Qualität des deutschen Diploms, weltweit eher akzeptiert.
10. Im Alter von 74 Jahren stirbt Wilhelm Stein. Der Oberst a.D. war von 1982 bis 1993 Geschäftsführer des Aachen-Laurensberger Rennvereins und Turnierleiter des CHIO Aachen. 1972 war er zudem u.a. für die Reitanlage bei den Olympischen Spielen in München-Riem zuständig.
13. Erstmals werden europaweit bekannte Spitzhengste des NRW-Landgestüts aus Warendorf in einer großen Schau in der Albert-Vahle-Halle gezeigt. Das Rheinische Pferdestammbuch organisiert diese einmalige Präsentation.
- Die Lateinformation des TSC Schwarz-Gelb Aachen ertantzt in Bremerhaven den ersten Sieg in ihrer 12jährigen Bundesligakarriere. Mit diesem Ergebnis sichert sich der Tanzsportclub die Qualifikation für die Europameisterschaft in Weißrußland.
14. Auf Öcher Art feiern am Tulpensonntag die Eheleute Josef und Anni Courté, Limburger Straße 5, bei einem närrischen Frühschoppen Diamantene Hochzeit. Zu den Gratulanten zählen sowohl Enkel Dirk Courté, Ex-Karnevalsprinz mit seinem Hofstaat, als auch OB Dr. Linden und die diesjährige Tollität, Prinz Josef II.

Februar

14. Bei strahlendem Sonnenschein säumen 50 000 kleine und große Jecken den Kinderkostümzug. Mehr als 2 800 Kinder sind aktiv dabei - 103 Gruppen gestalten den Zug und begleiten Märchenprinz Michael II. Der 3,5 Kilometer lange närrische Lindwurm steht unter dem Motto "Oem et Mönster doe wenke de Kenger met Puffele än Pren-te".
15. Trotz kalter Witterung erleben 150 000 Narren den Rosenmontagszug. Etwa 4 000 Jecken, 144 Wagen, Fuß- und Reitergruppen sowie 28 Musikgruppen ziehen mit Prinz Josef II. durch die Stadt.

Matthias (Matthieu) Stevens vollendet sein 75. Lebensjahr. Seit 1946 bis heute ist er Bühnenbildner beim Öcher Schängche, von 1963 bis 1989 auch dessen künstlerischer Leiter. Er schuf über 400 Bühnenbilder allein für das Stadttheater.

- Auf die seltene Zahl von 60 Ehejahren blicken die Eheleute Gottfried und Maria Graf, Jülicher Straße 66, zurück. Die Glückwünsche der Stadt und einen Präsentkorb überbringt Joseph Hugot als stellvertretender Vorsitzender der Bezirksvertretung Aachen-Mitte.
 - Frauen aus Afghanistan, Marokko, Iran, Togo und Zaire feiern im Café Zuflucht das 5jährige Bestehen ihrer Selbsthilfegruppe "Karawane".
 - Bei den Deutschen C-Jugend-Meisterschaften in Rostock kehren die Nachwuchsspringer des Neptun-Teams mit viermal Gold, dreimal Silber und viermal Bronze als erfolgreichste Mannschaft zurück. Damit gewinnen die Neptun-Athleten 11 der insgesamt 24 Medaillen.
 - Im jüngsten Städtevergleich über das Image der Städte im Rhein-Ruhr-Gebiet, wird Aachen als ungemein reinliche Einkaufsstadt eingestuft. Ebenfalls ist Aachen auf den vorderen Plätzen zu finden, was Qualität und Quantität des Einkaufsangebots und die Gastronomie angeht. Es wurden 6 000 Interviews mit Passanten geführt. Gefragt wurden die Interviewten ausschließlich nach den Zuständen in anderen Kommunen, nicht nach der Situation in der Heimatstadt.
18. Auf einer Pressekonferenz wird bekanntgegeben, daß ein Test- und Entwicklungszentrum für Mobiltelefone das erste Unternehmen des neuen Gewerbeparks Aachen/Heerlen "Avantis" sein wird. Ab Mitte des Jahres soll "Centipedes" entstehen, ein Gemeinschaftsunternehmen des Mobiltelefonherstellers Ericsson, des Mobilfunkanbieters Libertel und der niederländischen Industriebank LIOF.
 19. Prof. Dr. Fritz Eller, Vorsitzender des Architektenbeirats der Stadt Aachen, und sein Stellvertreter, Winfried Wolks, werden verabschiedet. Zu den bekanntesten Gebäuden des emeritierten RWTH-Professors Eller gehört der Landtag in Düsseldorf. In Aachen gestaltete er die Schirmfabrik Brauer zum Ludwig-Forum um. Der Aachener Architekt Wolks war federführend bei der Neugestaltung der Domschatzkammer tätig. In den Architektenbeirat rücken nach: Prof. Ernst Kaspar, Landschaftsarchitekt Norbert Kloeters sowie Stadtplaner Rolf Westerheide. Der Architektenbeirat begutachtet Entwürfe und Planungen zu Bauvorhaben unter städtebaulichen Aspekten.

Februar

19. Wie in zahlreichen anderen Städten in Deutschland demonstrieren auch in Aachen Kurden gegen die Inhaftierung des PKK-Führers Abdullah Öcalan. Rund 200 Teilnehmer ziehen protestierend durch die Innenstadt. Bis auf einen kleineren Zwischenfall bleibt die Kundgebung friedlich.

OB Dr. Linden, MAC-Geschäftsführer Piana und Nicole Tomys, seit Anfang des Jahres neue Geschäftsführerin der Initiative Aachen, schließen den Vertrag für die Aktion "Sauberes Aachen". Ab März dieses Jahres werden 4 zusätzliche Straßenkehrer eingesetzt, die speziell in der Innenstadt für die Sauberkeit der Einkaufsstraßen zuständig sind.

- Im Hause Adalbertsteinweg 121 wird das Ladenlokal "Aachener Tafel" eröffnet. Die gleichnamige Initiative hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Vernichtung von Lebensmitteln zu verhindern zugunsten einer ausgewogenen Ernährung benachteiligter Menschen. Bedürftige erhalten eine Kundenkarte und können dort zu einem geringen Preis von Firmen gestiftete einwandfreie und hochwertige Lebensmittel, deren Verfallsdatum fortgeschritten aber keineswegs abgelaufen ist, kaufen. Bürgermeisterin Margret Ortstein würdigte die "geniale Idee" und ihre Initiatoren.
- 20. - Die 2. Aachener Motorradtage finden statt. Im Eurogress zeigen Fachhändler die
- 21. neuen Motorradmodelle der Hersteller.
- 22. - Erhebliche Schneefälle ab Montagnachmittag bis - mit kurzen Unterbrechungen -
- 23. Dienstagmittag legen in Aachen den Verkehr lahm. Es kommt zu einer Reihe von Verkehrsunfällen mit Blechschäden. Um Aachen herum fällt der Zugverkehr zum großen Teil dem Wetter zum Opfer; zahlreiche umgestürzte Bäume sind hier mitverantwortlich. Innerhalb von 24 Stunden fallen 27 cm Neuschnee, mißt die Aachener Wetterwarte. Diese Schneemenge innerhalb einer solch kurzen Zeit ist für Aachen ein Jahrhundertrekord.
- 25. - Zum 14. Mal findet in der Albert-Vahle-Halle das Aachener Hallenreitturnier statt,
- 28. das die Gemeinschaft Aachen-Laurensberger Rennverein und der Reiterverein Würselen ausrichtet. Prominente Teilnehmer, wie Olympiasiegerin und Doppelweltmeisterin Isabell Werth, sind vertreten.
- 26. - Das 24. Westdeutsche Psychotherapieseminar findet statt. Seit 1976 hat sich die
- 28. Tagung von Fachleuten, Studenten und interessierten Laien als Forum der Diskussion und Weiterbildung für Psychotherapie in Aachen etabliert. In diesem Jahr reagiert das Seminar mit dem Thema "Orientierungskrise als Herausforderung" auf eine Krankheit dieser Zeit.
- 26. - Zum 13. Mal findet auf dem Bendplatz die Euregio-Wirtschaftsschau statt. Über
- 07.03. 300 Firmen präsentieren sich in 17 Hallen und informieren wieder über aktuelle Produkte und Dienstleistungen. Schwerpunktthemen sind die Bereiche Gesundheit, Leben und Ökologie.

Februar

- Aachens größte Solaranlage geht in Betrieb. Das zukunftsweisende Projekt ist auf den Dächern der Justizvollzugsanstalt in der Soers verwirklicht. Jeweils in doppelter Reihe sind dort Sonnenkollektoren mit einer Gesamtfläche von insgesamt 775 Quadratmetern aufgestellt worden.
- Die Baseballmannschaft Aachen - Greyhounds steigt in die 2. Bundesliga auf.

März

- 03. Mit einem Festgottesdienst feiert das evang. Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kronenberg 142, sein 25jähriges Bestehen.
- Beim bundesweiten Hauptschulpreis 1999 belegt die Hauptschule Aretzstraße einen Spitzenplatz. Als eine von 317 Teilnehmern gehört sie zu den 62 Preisträgern und belegt mit 10 anderen Schulen den 4. Platz. Bundespräsident Herzog nimmt am 25. März die Preisverleihung im Berliner Schloß Bellevue vor.
- Im Foyer des Verwaltungsgebäudes Katschhof findet eine Fotoausstellung mit dem Titel "Mulheres E Mujeres" (portugiesisch und spanisch: Frauen) statt. Damit soll auf das oft schwere Schicksal lateinamerikanischer Frauen aufmerksam gemacht werden. Die Ausstellung findet im Rahmen des Internationalen Frauentages am 08.03.1999 statt.
- 05. Monsignore Toni Knippen feiert sein diamantenes Prieserjubiläum. Am 5. März 1939 wurde er im Aachener Dom zum Priester geweiht. Der 84jährige war zuletzt bis 1977 als Fachleiter für die Ausbildung von Religionslehrern tätig.
- 07. Generalkonsul a.D. Karl Schumacher wird 90 Jahre alt.
- 05. - In einer Ausstellung mit dem Titel "Talmud Thora - Kinder in Antwerpen" werden
11.04. im Ludwig-Forum Fotografien des Künstlers Zwi Szajer ausgestellt. Die bearbeiteten Bilder - Schwarzweißfotos auf Marmor- und gepanzerten Aluminiumplatten - zeigen eindrucksvolle Kinderporträts.
- Das Bischöfliche Pius-Gymnasium in Aachen und das Gymnasium Liberec in Tschechien gewinnen für ihre Internet-Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Umwelt-erziehung den 1. Preis im Wettbewerb "Schulen im Netz". Der Preis ist mit 5 000 DM dotiert.
- Dr. Ing. Dirk Springorum wird Ehrenbürger der RWTH Aachen. In den 50er Jahren studierte er an der RWTH Eisenhüttenkunde. 1982 wurde er als Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute berufen. Auf seine Initiative geht auch wesentlich die Einrichtung des Lehrstuhls für Prozeßleittechnik an der Aachener Hochschule zurück.
- Das Porzellangeschäft Comm-Prümm an der Krämerstr. 27 feiert sein 50jähriges Firmenjubiläum.

März

- Angelika Naeth vom Brander TV wird in Wiesbaden Internationale Deutsche Judo-Meisterin in der Klasse bis 78 kg.

- 12. Die Stadt Aachen ehrt zwei außergewöhnliche Sportler mit dem Silbernen Becher: Trampolinturnerin Nicole Maintz und Triathlet Holger Spiegel erhalten im Rathaus die begehrte Auszeichnung.

- Dompropst Dr. Hans Mülleians wird 70 Jahre alt. Am Samstag findet ein großer Festakt im Aachener Rathaus statt.

- Die Aachener Ingenieure Stefan Gehrman, Frank Janser und Werner Vahle gewinnen den Berblinger-Preis der Stadt Ulm für Innovation auf dem Gebiet der Allgemeinen Luftfahrt. Ausgezeichnet wird ihr Ultraleicht-Akku-Segler "AE 1 Silent", der als das leiseste Flugzeug der Welt gilt, das mit eigenem Antrieb starten kann.

- 19. Das "Wohnheim am Römerhof", ein Heim der Lebenshilfe für geistig Behinderte, wird eingeweiht. Es hat 1 470 qm Wohn- und Nutzfläche und wird schon seit Oktober 1998 von z.Z. 37 Behinderten im Erwachsenenalter bewohnt.

- 24. - Unter der Schirmherrschaft des Generalkonsuls von Griechenland, Dr. Nicolas
27. Tsamados, findet im Schloßpark-Rahe-Zentrum, Adele-Weidtman-Str., erstmals eine "Griechische Woche" statt. Veranstalter ist die Deutsch-Griechische Gesellschaft Aachen. Den Besuchern wird griechische Kultur, Lebensart, Landschaften und Küche geboten.

- Der Turnverein Verlautenheide 1874 feiert seinen 125. Geburtstag.

- Die Tänzerinnen und Tänzer der Lateinformation des TSC Schwarz-Gelb Aachen gewinnen im Bundesliga-Finale den 1. Platz.

- Bei einem Wettbewerb der Kathy-Beys-Stiftung im Rahmen des Projekts "öKontakt" gewinnt die Peter-Härtling-Schule, Schule für Erziehungshilfe in Aachen-Walheim, unter anderem für ihren "Müllsong" den 1. Preis.

- Unter der Leitung von Universitätsprofessor Dr. Bruno Lengeler entwickeln Wissenschaftler des II. Physikalischen Instituts der RWTH Aachen in Kooperation mit der European Synchrotron Radiation Facility (ESRF) in Grenoble, Frankreich, eine Linse, mit der erstmals Röntgenlicht gebündelt werden kann.

- In Zusammenarbeit mit der Abteilung Städtepartnerschaften stellen die Vorsitzenden der sieben Städte-Komitees ein Faltblatt mit dem Titel "Europastadt Aachen und ihre Freunde in aller Welt" vor. Die Broschüre, die knappe präzise Informationen über Ursprünge, Entwicklung und Hintergründe der Partnerschaftsprojekte vermittelt, ist ab sofort in Schulen und öffentlichen Einrichtungen erhältlich.

- Die Bezirksregierung genehmigt den Aachener Haushaltsplan 1999/2000. Da er bei einem Gesamtvolumen von 1,3 Mrd. DM einen Fehlbetrag von 80 Mio. DM ausweist, sind Auflagen, wie eine Beförderungssperre, damit verbunden.

März

- Nelly und Hermann Steffens, Kleinkölnstr. 12, begehen das Fest der Diamantenen Hochzeit.
- 30. Prof. Dr.-Ing. Friedrich Eichhorn, weltweit anerkannter Wissenschaftler auf dem Gebiet der Schweißtechnik, wird 75 Jahre alt.
- Die Rollstuhlbasketball-Mannschaft der BSG Aachen steigt in die Bundesliga auf.
- Im Alter von 95 Jahren feiert der Aachener Jakob Schmitz sein 75jähriges Gewerkschaftsjubiläum bei der ÖTV, der er jetzt angehört, und deren Vorläuferorganisation.
- 31. In der Eissporthalle an der Krefelder Straße tritt die populäre Musikgruppe Kelly Family auf. Das Konzert findet vor 3 600 begeisterten Anhängern statt.

April

- 03. - Auf dem Aachener Bendplatz findet der Frühjahrsbend statt.
19.
- 04. Durch eine schwere Gasexplosion wird ein viergeschossiges Wohnhaus in der Bendstr. in Aachen-Burtscheid fast völlig zerstört. Insgesamt gibt es 15 teilweise schwer Verletzte, darunter 1 THW-Helfer und ein Polizist. Die Explosion wurde durch ausströmendes Gas aus einem offenen Ventil in einer Wohnung des Hauses ausgelöst. Es entzündete sich an einer unbekannten Quelle.
- 07. - Die Ausstellung "40 + 10. Fünfzig Jahre deutsche Geschichte" wird im Krönungssaal des Aachener Rathauses eröffnet. 40 Jahre geteilte und 10 Jahre Geschichte des wiedervereinigten Deutschlands sind das Thema verschiedener Veranstaltungen und Vorträge der Ausstellung.
- 20. - Nach 67 Jahren schließt das Aachener Modehaus Helg.
- 08. Das Ehepaar Agnes und Peter Klüttgens aus der Arnoldstr. begeht das Fest der Diamantenen Hochzeit.
- 13. - Der Circus Roncalli gastiert in Aachen. Wie in früheren Jahren schlägt er seine
15.05. Zelte auf dem Blücherplatz auf.
- Rund um den Globus, so auch auf dem Aachener Katschhof, findet der erste Welt-Taiji-Tag statt. Diese Form der Körper-Kultur wird in China allmorgendlich geübt. Auf öffentlichen Plätzen treffen sich die Menschen, um ein bis zwei Stunden gemeinsam einer harmonischen Bewegungsform des Körpers, wie zum Beispiel Beckenkreisen, nachzugehen.

April

14. Mit Macht kehrt kurzfristig der Winter zurück. Über Nacht fallen bis zu 18 cm Neuschnee. Viele Bäume stürzen unter der Last um. Staus und Stromausfälle sind Begleiterscheinungen. Seit 1947, seit in Aachen auch Neuschneehöhen gemessen werden, ist dies für April ein Rekordergebnis.
15. Friedrich Braun, Urgestein des Aachener Basketballs, wird 80 Jahre alt.
 - Die Gewinner des Förderpreises 1998 der Stiftung Deutscher Architekten sind die Aachener Architekten Hilke Zielbauer und Jörg Schröder.
 - Die Karlsschützengilde feiert ihr 1200jähriges Bestehen. Die Jubiläumsfeierlichkeiten stehen unter der Schirmherrschaft von Bischof Heinrich Mussinghoff und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.
17. Im Aachener Rathaus wird der 900. Geburtstag des Johanniter- und Malteserritterordens feierlich begangen. Seit Anfang der 50er Jahre dieses Jahrhunderts sind beide Orden auch in der Region Aachen tätig.
 - Bei einem bundesweiten Latein-Wettbewerb gewinnen Schüler des Aachener Pius-Gymnasiums einen der 1. Preise. 1. und 3. Preise gewinnen auch Schülerinnen des Gymnasiums St. Ursula.
 - Die Schülerzeitung "Yippie" des Anne-Frank-Gymnasiums in Aachen-Laurensberg belegt beim Schülerzeitungswettbewerb, den die Aachener Zeitung zusammen mit den Rheinischen Sparkassen veranstaltet, den 2. Platz. Unter den 244 Teilnehmern plazieren sich auch die "Pius Post" des Aachener Pius-Gymnasiums und "Einhard intern" des Einhard-Gymnasiums hervorragend.
 - Die beiden diplomierten Maschinenbauer Carsten Krause und Wernher van de Venn vom Europäischen Centrum für Mechatronik in Aachen nehmen mit Erfolg an einem Gründerwettbewerb des Bundeswirtschaftsministeriums zum Thema "Multimedia" teil. Mit ihren Plazierungen unter den ersten 20 (Krause) bzw. 100 (van de Venn) gewinnen sie lukrative Geldpreise.
 - Die Gemeinde St. Severin feiert das 225jährige Jubiläum ihrer Kevelaer-Wallfahrt.
 - Der diesjährige Missio-Kunstpreis geht an die Grafiker Treahna Hamm aus Australien und Philip Ebial Yobale aus Papua-Neuguinea.
28. Der Rat der Stadt wählt Dr. Paul Esterhazy, Chef dramaturg der Oper Bonn, zum neuen Generalintendanten des Aachener Theaters. Er übernimmt sein Amt als Nachfolger von Elmar Ottenthal zur Saison 2000/2001.
 - Die Freiwillige Feuerwehr in Laurensberg feiert ihr 125jähriges Jubiläum.
30. Oberstaatsanwalt Lothar Karhausen geht nach über 30 Jahren Dienst in den Ruhestand.

Mai

01. Katharina Gielgens, Seniorenzentrum in Walheim, wird 100 Jahre alt.
02. Anlässlich des 50jährigen Bestehens des Verkehrsvereins Bad Aachen findet in der Aachener Innenstadt ein großes Jazz- und Dixieland-Festival unter dem Motto "Lust auf jazz Aachen" statt. Prominentester Musiker ist Paul Kuhn, der in der Elisengalerie spielt. Bei schönem Wetter kommen 120 000 Besucher.
05. Dr. Bernd Monheim, langjährig in Aachen im Familienunternehmen Monheim-Schokolade tätig, wird das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Die Ehrung nimmt Regierungspräsident Dr. Franz-Josef Antwerpes vor.
07. Klara und Alfons Schubert, Schlottfelder Str. 42, feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Luise und Josef Kogel, Freunder Weg 86, begehen das Fest der Eisernen Hochzeit.
08. - Der 12. Internationale Sauna-Kongreß findet in Aachen statt. Die Veranstaltung
09. im Eurogress hat rund 800 Teilnehmer aus aller Welt. Im Mittelpunkt der Themen stehen Erkenntnisse der Medizin, insbesondere die Prophylaxe durch Saunabäder.
- Bei den Deutschen Meisterschaften im Trampolinturnen in Schwäbisch-Gmünd belegt Nicole Maintz vom Burtscheider TV den 3. Platz.
- Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft feiert ihr 50jähriges Bestehen.
13. In der Sporthalle an der Neuköllner Str. findet in der neuen olympischen Disziplin Trampolinturnen ein Worldcup mit 28 teilnehmenden Nationen statt. Insgesamt 144 Aktive, darunter alle amtierenden Welt- und Europameister, sind am Start.

Dem britischen Premierminister Tony Blair wird der Aachener Karlspreis 1999 verliehen. Die Laudatio hält der französische Premierminister Lionel Jospin. Gewürdigt wird Tony Blair für sein Engagement im Europäischen Einigungsprozeß und für seine Bemühungen beim Beilegen des Nordirland-Konflikts. Anwesend bei der Feier sind u.a. Bundespräsident Roman Herzog, Verteidigungsminister Rudolf Scharping, Bundesarbeitsminister Walter Riester und NRW-Ministerpräsident Wolfgang Clement.
- Die Schülerzeitung des Anne-Frank-Gymnasiums belegt bei einem Wettbewerb der Theodor-Heuss-Akademie den 1. Platz.
16. Durch einen 2 : 0 Sieg bei der Spvgg Erkerschwick steht Alemannia Aachen zwei Spieltage vor Saisonende als Meister der Regionalliga West/Südwest und damit als Aufsteiger in die 2. Bundesliga fest. Nach 9 Jahren ist dies die Rückkehr in die zweithöchste Spielklasse. Der Erfolg wird überschattet durch den überraschenden Tod des Trainers Werner Fuchs am 11. Mai. Am 18. Mai findet im Aachener Dom eine Messe für den Trainer statt.

Mai

- Die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft feiert ihr 50jähriges Bestehen.
- 17. Das Ehepaar Anna und Peter Nießen, Haus Cadenbach, begeht das Fest der Eisernen Hochzeit.
- Der Aachener Skatclub "Herz-Dame" gewinnt in Koblenz bei einem Wettbewerb des Weltskatverbandes "ISPA" die deutsche Pokalmeisterschaft.
- 20. Charlotte und Franz Mertins, Johannstr. 10, begehen das Fest der Eisernen Hochzeit.
- Der bedeutsame Wissenschaftsstandort Aachen wird erneut bestätigt: Drei weitere Sonderforschungsbereiche werden vom Wissenschaftsrat, der die Bundesregierung und die Länderregierungen berät, welche Forschungsvorhaben vielversprechend sind, für die RWTH Aachen bestätigt. Bisher bestehen dort bereits 13 Sonderforschungsbereiche.
- 24. Beim Brand in einer Kunststofffabrik an der Hergelsbendengasse in Aachen-Haaren entsteht Sachschaden in Millionenhöhe. Vier Löschzüge der Berufsfeuerwehr sowie der Freiwilligen Feuerwehr aus Haaren und Verlautenheide bekämpfen die Flammen.
- 24. - Die Berufsorientierungsmesse ZAB (Zukunft - Ausbildung - Berufswahl) findet
26. zum 2. Mal im Aachener Eurogress statt.
- 28. Gertrud und Heinrich Comos, Horbacher Str. 219, begehen das Fest der Diamantenen Hochzeit.
- 30. - Mit einer Festwoche begeht die evangelische Kirchengemeinde das 100jährige
05.06. Jubiläum der Dreifaltigkeitskirche.
- Wilhelmine Deco, Seniorenwohnheim Franziskuskloster am Lindenplatz, feiert ihren 101. Geburtstag.
- Der Gesangsverein St. Hubertus in Aachen-Verlautenheide feiert sein 125jähriges Bestehen.

Juni

- Elisabeth Schön (75), seit über 10 Jahren im Kreisverband des VdK vor allem in der Hinterbliebenenbetreuung tätig, wird im Weißen Saal des Rathauses mit der Verdienstmedaille geehrt.
- 03. Das Ehepaar Karl und Antonia Steffens, Bahnhofstr. 31, begeht das Fest der Diamantenen Hochzeit.
- Der Männerchor der ASEAG Aachen-Eschweiler feiert sein 75jähriges Bestehen.

Juni

11. In Kornelimünster findet der 24. Historische Jahrmarkt statt.
12. Professor Dr. Erhard Möller wird für seine beruflichen Erfolge in der Nachrichtentechnik an der FH Aachen sowie für sein politisches Engagement, u.a. als langjähriger Aachener Ratsherr, geehrt. OB Dr. Linden überreicht ihm im Weißen Saal des Rathauses im Rahmen einer Feierstunde das Verdienstkreuz am Bande.

- Das Möbelhaus Adam an der Elsaßstr. wird 50 Jahre alt.

13. Mit einem Tag der offenen Tür wird gewissermaßen als Auftakt des 62. Reitturniers das neue Dressurgelände in der Aachener Soers eingeweiht. Ca. 10 000 Besucher bekommen ein buntes "Western-Programm", wie Dance-Western-Tänze und Countrymusik, geboten.

Auf dem Katschhof wird von Behinderten und Nichtbehinderten das Fest der Begegnung gefeiert, bereits zum 19. Mal. An 35 Ständen präsentieren sich verschiedene Aachener Behindertenvereine, -gruppen und -organisationen.

Für Filmaufnahmen zur RTL-Serie "Alarm für Cobra 11" wird die Trierer Str. als Kulisse genutzt. Von 8 - 17 Uhr ist die Straße im Bereich von Madrider Ring bis Goerdelerstr. gesperrt, wo spektakuläre Stunts gefilmt werden.

Maria Anna Hafeneth wird für ihr langjähriges und vielfältiges soziales Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. Seit 30 Jahren ist sie erfolgreich in der Behindertenarbeit tätig.

15. Rund 12 000 Schülerinnen und Schüler feiern am CHIO-Jugendeuropatag ein großes Fest in der Reitarena der Aachener Soers. Mit dem deutschen Kinderliedermacher Volker Rosin gründen sie den größten Kinderchor der Welt, was mit einem Eintrag in das Guinnessbuch der Rekorde gewürdigt werden soll. Für die Flüchtlingskinder aus dem Kosovo werden im Rahmen einer besonderen Aktion 120 Säcke Geld gesammelt. Dabei waren die Jugendlichen aufgerufen von Eltern, Bekannten und Verwandten Urlaubsrestgeld in fremden Währungen, die zu Hause in Kästchen und Schubladen herumliegen, zu erfragen.

An der Kackertstr. wird das Europäische Ford-Forschungszentrum eingeweiht. An der Eröffnungsfeier nehmen NRW's Ministerpräsident Wolfgang Clement und Bundeskanzler Gerhard Schröder teil.

- Der Lehrer Heinz Jussen wird mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Gewürdigt wird damit sein Einsatz für den Völkerfrieden, z.B. in der Aktionsgemeinschaft "Den Krieg überleben" oder beim "Aachener Netzwerk für humanitäre Hilfe in Bosnien-Herzegowina und Kroatien e.V."
- Die Freiwillige Feuerwehr Laurensberg feiert ihr 125jähriges Bestehen.

Juni

15. - In der Aachener Soers treten beim 62. CHIO die weltbesten Dressur- und Springreiter sowie Gespannfahrer gegeneinander an. Die Sportler kommen aus 20 Nationen. 289 500 Zuschauer, soviel wie nie zuvor, besuchen die Veranstaltungen.
- 20.
- Der Aachener Preis für Innovation und Technologie 1999 wird an Dr. Jürgen Schädlich-Stubenrauch vergeben. Ausgezeichnet wird der Gießereiexperte für die Herstellung sehr fester offenporiger Gitternetzstrukturen aus Metallegierungen. Eingesetzt werden können diese "Metallschäume" als Energieabsorber, Filter, Katalysatorträger und Belüfter.
 - Beim Medienforum NRW in Köln, der wichtigsten und größten Medienschau in Deutschland, gewinnt die Aachener Firma "Dialego", die auf Internetmarktforschung spezialisiert ist, einen ersten Preis beim Gründerwettbewerb Multimedia. Der Preis ist mit 60 000 DM dotiert.
 - Das Institut für Bauforschung der RWTH Aachen, "ibac", feiert sein 50jähriges Bestehen.
 - Der Kirchenchor St. Laurentius feiert sein 125-jähriges Bestehen.
23. Im Rahmen des Aachener Kultursommers gibt die Pop-Gruppe Pur ein Konzert auf dem Katschhof, der mit 7800 Besuchern ausverkauft ist.
24. Vor 4000 begeisterten Zuschauern treten auf dem Aachener Katschhof Guildo Horn und anschließend die Kölner Rockgruppe BAP auf.
- Bei den Offenen Deutschen Meisterschaften im Wasserspringen in Berlin gewinnt Swana Jendt vom SV Neptun Aachen die Vizemeisterschaft in der Kombination (Turmspringen und Drei-Meter-Brett). Christian Conventz und Patrick Pollok, ebenfalls vom SV Neptun, gewinnen die Bronzemedaille im Drei-Meter-Synchronspringen.
 - Der Aachener Künstler Andreas Kaiser erhält den Förderpreis "Kulturförderstipendium der westfälischen Wirtschaft", der von der Gesellschaft für Westfälische Kulturarbeit verliehen wird. Er ist mit 13 000 DM dotiert.
 - Hilde und Kurt Schmidt, Königsberger Str. 86, begehen das Fest der Diamantenen Hochzeit.
26. Der Aachener Politiker Hans Stercken, von 1976 bis 1994 für die CDU im Deutschen Bundestag, stirbt im Alter von 75 Jahren. Während seiner langjährigen Bundestagszugehörigkeit hatte er fast 10 Jahre den Vorsitz des Auswärtigen Ausschusses inne. 1985 wählten ihn Parlamentarier aus über 100 Staaten zum Präsidenten der interparlamentarischen Union.

Vor 8000 Besuchern gibt Herbert Grönemeyer als weiteren Höhepunkt des Aachener Kultursommers ein begeisterndes Konzert auf dem Katschhof.

Juni

- Bei einem Schülerzeitungswettbewerb des Hamburger Spiegel-Verlages gewinnt unter 2 372 Bewerbern die Schülerzeitung "Entfesselt" des Aachener Einhard-Gymnasiums den 1. Preis in der Kategorie "Titelbild".
- Bei der jährlich von der Internationalen Hundevereinigung FCI veranstalteten Weltausstellung, diesmal in Mexiko, belegen zwei Yorkshire-Terrier der Aachener Züchterin Gisela Köchig die beiden ersten Plätze.

Juli

- 03. Schwester Maria Sales (Amalia Düren), Franziskuskloster, die älteste Aachener Einwohnerin, wird 105 Jahre alt.
- 09. - 18.07. Zirkus Knie gastiert an der Aachener Eissporthalle.
- 11. Bei einem Großbrand in einem Mehrfamilienhaus an der Rütcher Str. entsteht Sachschaden in Millionenhöhe. Das als Johannes-Höfer-Haus bekannte Gebäude brennt zu ca. 2 Dritteln nieder. Vier Löschzüge der Berufsfeuerwehr sowie der Freiwilligen Wehren Aachen-Laurensberg und Aachen-Nord sind rund 5 Stunden im Einsatz.
- Der Tennis-Club Aachen-Verlautenheide veranstaltet das 2. Euregio Rollstuhltennisturnier.
- 14. Antoinette Eßer, Theaterstr. 48, wird 100 Jahre alt.
- 18. Der kanadische Rockinterpret Bryan Adams bestreitet auf dem Aachener Katschhof vor 7 000 Besuchern das letzte Konzert des diesjährigen Kultursommers.
- 24. Pastor Josef Kicken begeht sein 50jähriges Priesterjubiläum. Über 3 Jahrzehnte war er bis zu seiner Pensionierung an St. Martinus in Aachen-Richterich tätig.
- 25. Am 25. Juli 1349 wurde Karl IV. in Aachen zum deutschen König gekrönt. Das 650. Krönungsjubiläum wird mit einem Hochamt im Aachener Dom und weiteren Feierlichkeiten gewürdigt.
- 27. Heinrich Schornstein, ehemaliger Aachener Meisterboxer, wird 90 Jahre alt. 1933 wurde er Deutscher Vizemeister im Leichtgewicht. In 97 Kämpfen errang er 92 Siege.
- Die Fachhochschule Aachen erhält vom Bundesministerium für Bildung und Forschung 1999 14,5 Mio DM, mit denen 7 Forschungsprojekte gefördert werden. Die FH Aachen nimmt damit bundesweit den Spitzenplatz ein.

Juli

- 29. Hildegard und Anton Stwertetschka, Münsterstr. 24, begehen das Fest der Diamantenen Hochzeit.
- 30. Anita und Peter Sieland, Preusweg 11, feiern die Diamantene Hochzeit.

August

- 01. Dr. Helmut Neumann wird von Ministerpräsident Wolfgang Clement mit dem Landesverdienstorden ausgezeichnet. Der Pädagoge hat sich um die frühzeitig gezielte Ausbildung hörgeschädigter Kinder verdient gemacht. Maßgeblich war er am Ausbau des Audiologischen Zentrums in Aachen-Laurensberg beteiligt.
- Die Dauergartenkolonie "Weiße Mühle" am Hangeweier feiert das 75jährige Bestehen.
- Norman Becker vom SV Neptun Aachen gewinnt bei den in der Aachener Halle West stattfindenden Jugend-Europameisterschaften im Wasserspringen bei den Wettbewerben vom 1-Meter-Brett und vom 3-Meter-Brett jeweils die Silbermedaille.
- 07. Im Waldstadion Aachen wird im Zehnkampf ein Ländervergleich zwischen Deutschland und USA durchgeführt. Die USA können den Wettkampf ganz knapp mit 5 Punkten Vorsprung für sich entscheiden.
- Der Familiengartenverein "Süsterfeld" feiert sein 75jähriges Bestehen.
- 08. Auf dem Katschhof und Markt findet das 1. Aachener Fest der Vereine statt. Den Aachener bietet sich so die Gelegenheit, an die Öffentlichkeit zu treten und sich darzustellen.
- 12. - Schon zum 10. Mal findet in der Aachener Altstadt ein Freiluft-Fest statt, das
18.08. Limburg-Straßentheater-Festival. Fulminanter Auftakt ist ein Feuerwerk zwischen Dom und Rathaus. Diverse Straßentheatergruppen ziehen mit ihren Aufführungen die Besucher in ihren Bann.
- 13. - Der Sommerabend findet statt.
23.08.
- 17. Am Geburtshaus Mies van der Rohes in der Steinkaulstr. wird eine Gedenktafel enthüllt, die an den bedeutenden Aachener Architekten erinnert.
- 20. - Im Eurogress öffnet zum 5. Mal die Aktivmesse "Zukunft Alter" ihre Pforten. Unter
22.08. dem Slogan "50 +" ist sie ein Treffpunkt für aktive Junggebliebene.
- 21. - Mit zwei "Tagen der offenen Tür" wird nach Renovierung und Umbau das Hotel
22.08. Quellenhof, das jetzt den Namen "Dorint Select Quellenhof Aachen" führt, neueröffnet. 40 000 Besucher werden gezählt.

August

Beim Dritte-Welt-Fest auf dem Katschhof stellen 31 Gruppen, Initiativen und Vereine die diversen kulturellen Einrichtungen in Aachen vor.

- Am Madrider Ring wird der Neubau des Aachener Stadtbetriebes eröffnet, der das frühere Grünflächenamt und das frühere Amt für Abfallwirtschaft vereinigt. Der Bau hat 38,5 Mio. DM gekostet. 503 Personen werden dort arbeiten.
- 26. Margarete Zilleßen, Seniorenwohnsitz Schloß-Rahe, feiert ihren 101. Geburtstag.
- 26. - Das 14. rheinland-pfälzische Winzerfest findet auf dem Aachener Katschhof statt 29.08. und lockt Tausende von Besuchern an.

September

- 01. Das Netzwerk Wanderkirchenasyl und die Internationalen Friedensbrigaden werden mit dem Aachener Friedenspreis ausgezeichnet.
- 04. - Auf dem Gelände des Marienhospitals findet der 10. Aachener Gesundheitstag 05.09. statt. Das Motto lautet deshalb diesmal "10 Jahre gesund und fit!" Rund 15 000 Besucher nutzen das Informationsangebot.
- 250 000 Besucher verzeichnet der 23. Europamarkt der Kunsthandwerker. 350 Stände rund um Dom und Rathaus präsentieren eine reichhaltige Vielfalt.
- 10. - Bei sehr warmem Wetter bis zu 30 Grad lockt das 15. Stadtfest Tausende von 12.09. Besuchern an. Es steht dieses Jahr im Zeichen des 20jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft mit Halifax/Calderdale in England.
- Ulrich Kelleter vom Eisenbahner-Sportverein gewinnt als Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft der Schützen bei der Europameisterschaft der Vorderladerschützen in Pforzheim die Bronze-Medaille in der Mannschaftswertung. In der Einzelwertung belegt er den vierten Platz.
- 12. Bei der Kommunalwahl in Aachen wird der bisherige Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit 52,5 % der abgegebenen gültigen Stimmen von den Wählern in seinem Amt bestätigt. Im Rat verlieren SPD und GRÜNE die Mehrheit. Die CDU wird wieder die stärkste Ratsfraktion mit 29 Sitzen. Die PDS zieht erstmalig mit einem Sitz in den Rat ein.
- Alice Jope vom SV Neptun Aachen gewinnt bei den Masters-Europameisterschaften der Wasserspringer in Innsbruck die Goldmedaillen in den Wettbewerben vom Ein- und Drei-Meter-Brett.
- Dem Aachener Unternehmer Anno August Jagdfeld wird in Berlin vom dortigen Regierenden Bürgermeister Eberhard Diepgen das Bundesverdienstkreuz erster Klasse überreicht. Gewürdigt wird damit vor allem sein Engagement als Initiator und Investor im deutschen Einigungsprozess.

September

- Die Marinekameradschaft Aachen wird 100 Jahre alt.
- Joseph Lüttgens wird der Rheinlandtaler verliehen. Gewürdigt wird damit vor allem sein Einsatz um den Erhalt des Marschiertores.
- Die Chorgemeinschaft Sankt Sebastian feiert ihr 50jähriges Jubiläum.
- Die Gesellschaft der Musik- und Theaterfreunde feiert ihr 75jähriges Bestehen.

Oktober

03. Am Tag der Deutschen Einheit findet auch, mittlerweile zum 3. Mal, der Tag der offenen Moschee in Deutschland statt. Die Aachener Bilal-Moschee verzeichnet 300 Besucher. Mit dieser Aktion sollen Vorurteile gegenüber dem Islam abgebaut werden.
- Anna und Theo Schornstein, Lütticher Str. 33, feiern das Fest der eisernen Hochzeit.
- Lipette Jungbecker, die über 50 Jahre den Vorsitz des Vereins "Streuengelchen van de Rues" inne hatte, tritt zurück.
 - Der Männergesangsverein Harmonia 1849 Aachen feiert sein 150jähriges Jubiläum.
12. Die Exekutive der Europäischen Fußball-Union (UEFA) tagt in Aachen, um den Gastgeber der Fußball-Europameisterschaft 2004 zu ermitteln. Die Wahl fällt auf Portugal.
- Die Galerie und Buchbinderei, heute in der Harscampstr. 76, feiert 50jähriges Geschäftsjubiläum.
 - Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft Aachen-Burtscheid feiert das 50jährige Bestehen.
 - Maria und Josef Boden, Borngasse 43, begehen das Fest der Eisernen Hochzeit.
 - Dr. Stefan Krieger aus Aachen ist Mitglied der Organisation "Ärzte ohne Grenzen", die mit dem Friedensnobelpreis 1999 ausgezeichnet wird.
 - Die Evangelische Öffentliche Bücherei in Aachen feiert als Teil der evangelischen Bücherei-Arbeit im Rheinland in diesem Jahr ihr 150jähriges Bestehen. Der Buchbestand beträgt mittlerweile rund 12 000 Bände.
 - Das Aachener Duo Naseweis, Frajo Ligmann und Martin Bruders, wird vom "Künstler-Magazin" in der Sparte Comedy als Künstler des Jahres 1999 ausgezeichnet.

Oktober

- Josef Steinbusch, Direktor des Kinderzirkus "Pinocchio" und dort als Clown Juppino tätig, ist der 15. Müllefluppet-Preisträger. Im bürgerlichen Leben ist er Bewährungshelfer von Beruf.

- 22. Das Ehepaar Johanna und Matthias Kackert, Mühlenweidweg 1, begeht das Fest der Diamantenen Hochzeit.

- 22. - Die 2. Aachener Frauenmesse "fam '99" im Aachener Eurogress verzeichnet über 24.10. 11 000 Besucherinnen und Besucher.

- 24. Hubertina und Peter Dreuw, Erckensstr. 6, begehen das Fest der Eisernen Hochzeit.

- Die Alt-Aachener Bühne feiert mit einem Dankgottesdienst im Aachener Dom ihr 80jähriges Bestehen.

- Die Ortsgruppe Aachen des Touristenvereins "Naturfreunde" feiert das 85jährige Bestehen.

- 27. - Die Messe "Business '99" im Eurogress hat dieses Jahr die Schwerpunktthemen 28.10. Existenzgründungen und junge Unternehmen. Die Messe ist eine euregionale Kooperation zwischen dem Eurogress Aachen und dem Maastrichts Expositie - en Congres Centrum (MECC). Rund 120 Aussteller machen Weiterbildungs- und Beratungsangebote, bieten Dienstleistungen und Produktinformationen.

- 28. - Der Zirkus Barum gastiert auf dem Bendplatz. 01.11.

- 29. Joseph Carl, Petronellastr. 2, wird 100 Jahre alt.

November

- 05. Paula Wiesmann, Limburger Str. 31, wird 102 Jahre alt. Sie ist die drittälteste Bürgerin der Stadt Aachen.

- 07. Das Ehepaar Margarethe und Wilhelm Gerick, Aretzstr. 48, begeht das Fest der Diamantenen Hochzeit.

- Das Schuhhaus Walbert am Löhergraben feiert sein 75jähriges Bestehen.

- Nach 40 Jahren als Vorstandsvorsitzender des Evangelischen Krankenhausvereins zu Aachen, dem Träger des Luisenhospitals, wird Konsul Hugo Cadenbach im Rahmen einer Feierstunde im Krönungssaal des Aachener Rathauses verabschiedet. Einige hundert Festgäste nehmen an der Veranstaltung teil. Nachfolger von Konsul Cadenbach wird Werner Georgi.

- Bei der Skat-Europameisterschaft in Colmar/Frankreich wird Josef Siemons vom Skatklub "Herz-Dame Aachen" Vize-Europameister in der Einzelwertung.

November

- Die Betriebssportgemeinschaft der Stadtverwaltung Aachen feiert den 50. Geburtstag.
 - 10. Elisabeth und Wilhelm Lauscher, Auf der Kier 9, feiern die Diamantene Hochzeit.
 - 12. Herbert Prömper wird mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Er erhält das Verdienstkreuz für seine Verdienste um Wirtschaft, Soziales und Kultur. So ist er u.a. im Beirat des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge und des Malteser Hilfsdienstes Aachen tätig; er engagierte sich in verschiedenen Aufsichtsräten und trug verschiedene Funktionen bei der Industrie- und Handelskammer.
 - 12. - 1. Aachener Hospizwoche. In Vorträgen, Gesprächskreisen, Seminaren und kulturellen Veranstaltungen soll über die Themen "Sterben, Tod und Trauer" informiert und das Bewusstsein dafür gefördert werden.
 - 21.11.
 - Der Kaninchenzuchtverein R 122 Eilendorf 09 feiert sein 90jähriges Bestehen.
 - 14. Bei den Deutschen Meisterschaften in den lateinamerikanischen Tänzen in Karlsruhe belegt die Lateinformation des TSC Schwarz-Geld Aachen den 3. Platz.
 - 16. Therese und Leonhard Schmitz, Kamper Str. 45, begehen das Fest der Diamanthochzeit.
 - Der Polizei-Sportverein Aachen feiert seit Wiederbegründung sein 50. Jubiläum.
 - Adele und Heinrich Bex, Im Grüntal 21a, feiern die Diamantene Hochzeit.
 - 19. Johanna Eleonore Ehrenberg, ehemalige Pfarrsekretärin an St. Adalbert, wird im Weißen Saal des Rathauses von Oberbürgermeister Dr. Linden mit der offiziellen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Gewürdigt wird ihr karitatives Engagement, z.B. ihr Einsatz für Kranke.
 - 20.11. - Oberbürgermeister Dr. Linden eröffnet den 27. Aachener Weihnachtsmarkt.
 - 22.12.
 - 23. Selma und Heinz Jacobs, Am Dorbach 15, begehen das Fest der Diamantenen Hochzeit.
 - S Die Aachener Bank feiert ihr 100jähriges Bestehen.
 - 25. Gertrud und Ägidius Blanke, Prinz-Eugen-Str. 18, feiern die Diamantene Hochzeit.
- Bei der Vergabe des Euregionalen Architekturpreises belegt die Aachener Hilke Zielbauer den zweiten Platz. Sie erhält den Preis für das Konzept eines Musik-Centers für Helsinki; in dem Entwurf sind u.a. eine Konzerthalle, eine Musikschule und Räumlichkeiten für zwei Orchester vorgesehen. Veranstalter des Wettbewerbes, der seit neun Jahren ausgetragen wird, ist das Vitruvianum, das Studienzentrum für Architektur in der Euregio Maas-Rhein in Heerlen.

November

- 26. In einem nordrhein-westfälischen Wettbewerb der Stiftung Bibel und Kultur unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Wolfgang Clement belegt eine Schülergruppe der Hugo-Junkers-Realschule den 1. Platz. Die Projektarbeit der 10 Schülerinnen und Schüler befaßt sich damit, in welcher Art und Weise sich Aachener Künstler mit der Bibel auseinander setzen.
- Die Schriftstellerin Silke Andrea Schümmer aus Aachen erhält den mit 10 000 DM dotierten Georg-Christoph-Lichtenberg-Literaturpreis des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Sie erhält den Preis für ihre Kurzgeschichte "Bis es dunkel wird".
- 27. Die Lateintanz-Formation des TSC Schwarz-Gelb Aachen gewinnt bei der Weltmeisterschaft in Wilnius (Litauen) die Bronzemedaille.
- 27. - 3. Aachener Kunst- und Handwerkermarkt in der Innenstadt mit 30 Ausstellern
28.11. aus Aachen, Belgien und den Niederlanden.
- Das Schuhhaus Olbertz in Aachen-Eilendorf feiert sein 50jähriges Bestehen.

Dezember

- Rudolf Kremer, Kulturredakteur des Belgischen Rundfunks in Eupen, wird mit dem Aachener Europa-Journalistenpreis der Europa-Union ausgezeichnet. Der Vorsitzende der Europa-Union Aachen, Peter-Michael Koenig, erklärt in seiner Laudatio, dass die Kultursendungen des Belgischen Rundfunks eine Brückenfunktion in Europa erfüllen.
- 11. Wolfram Graf-Rudolf wird zum neuen Leiter des Aachener Tierparks gewählt. Er löst damit ab 01.01.2000 Franz Stettner ab, der mehr als 30 Jahre erfolgreich für den Tierpark tätig war.
- 13. Der Aachener Dompropst Hans Müllejans stellt den Aachener Marienschrein vor, der in 10 Jahren für 3,4 Mio DM konserviert und vor dem Verfall gerettet wurde. Am 25.03.2000 kehrt der Schrein in die Chorthalle des Aachener Doms zurück.
- 18. Das bekannte Fahrradgeschäft Stollenwerck am Adalbertsteinweg schließt nach 75 Jahren.
- 19. Der Aachener Kaufmann Kurt Pfeiffer wendete sich vor 50 Jahren mit einem Appell an die Öffentlichkeit und regte die Stiftung eines internationalen Preises an "für den wertvollsten Beitrag im Dienste westeuropäischer Verständigung und Gemeinschaftsarbeit und im Dienste der Humanität und des Weltfriedens". Wenige Tage später, zum Weihnachtsfest, wird der Karlspreis ins Leben gerufen.

2000

Januar

06. Die Schüler der Kath. Grundschule Markstr. in Aachen-Brand werden mit dem Thouet-Preis ausgezeichnet. Mit diesem Preis werden Verdienste um den Erhalt und der Verbreitung der Aachener Mundart gewürdigt. Bei verschiedenen schulischen Aktivitäten, wie z.B. die Aufführung von Singspielen, konnten sich die Kinder auf diesem Gebiet auszeichnen.
11. Ida Lüdtke, Margarete-Eichholz-Heim, feiert den 103. Geburtstag.

Anna und Johann Elbracht, Heidchen 13, feiern die Diamantene Hochzeit.
13. Zum 1200jährigen Jubiläum des Aachener Doms werden Gedenkmünzen im Wert von 10 DM und Briefmarken zu 1,10 DM in Deutschland herausgegeben. Es wird damit auch an den Jahrestag der Kaiserkrönung Karls des Großen im Jahr 800 erinnert. Insgesamt handelt es sich um 3,8 Mio. Münzen und 30 Mio. Briefmarken.

Gertrud Eigelshoven, Margarete-Eichholz-Heim, wird 101 Jahre alt.
17. Die Karnevalsstandarte des diesjährigen Prinzen Rolf IV wird erstmals im Aachener Dom geweiht. Mehr als 40 Abordnungen der Aachener Karnevalsvereine nehmen an der Zeremonie, die von Domprobst Dr. Hans Müllejan vorgenommen wird, teil. Die Standarte soll nach der Session zugunsten des Aachener Doms versteigert werden.
- Der Damenmannschaft des Brander TV gelingt der Aufstieg in die 2. Judo-Bundesliga.
- Schüler und Lehrer der Rheinischen Sehbehindertenschule in Aachen-Laurensberg werden für eine vorbildliche Projektwoche zum Thema Umwelt mit dem "Agendi", einem Stoff-Maulwurf und Symbol der Agenda 21, die beim Umweltgipfel 1992 in Rio aufgestellt wurde, belohnt. Führungen und Naturerkundungen, aber auch die Problematik der Abfallbeseitigung waren einige der Themen der Projektwoche. Verliehen wird die Anerkennung durch den Landschaftsverband Rheinland.
22. Im Aachener Eurogress findet die Proklamation des Karnevalsprinzen Rolf IV. (Rolf Gerrards) statt.
23. Fanni und Wilhelm Hagen, Freunder Weg 11, begehen das Fest der Diamanten Hochzeit.
24. Regina Käßmann, Schwinningstr. 88, feiert ihren 100. Geburtstag.

Januar

- Schüler der Hauptschuleurtscheid gewinnen bei einem euregionalen Mal- und Schreibwettbewerb, der von einer in Eupen ansässigen Einrichtung der Erwachsenenbildung, die "Lupe", durchgeführt wird, einen ersten, einen zweiten und einen vierten Platz.
- 27. Mit einem Hochamt werden die Feiern zum diesjährigen Domjubiläum "1200 Jahre Aachener Münster" eingeläutet. Im Anschluss an den Gottesdienst wird eine Fotoausstellung im Kreuzgang des Domes eröffnet. Zu den Gästen zählt auch die Vizepräsidentin der Deutschen Unesco, Frau Dr. Verena Metze-Mangold, die u.a. die kunsthistorische Bedeutung des Doms hervorhebt.

Das Ehepaar Barbara und Josef Braunsdorf, Eynattener Str. 76, feiert die Diamantene Hochzeit.
- Die Katholische Studentenverbindung Marchia feiert ihr 50jähriges Bestehen in Aachen.
- 30. Zum 1200jährigen Jubiläum der Pfalzkapelle Karls des Großen wird im Aachener Dom ein glanzvolles Pontifikalamt gefeiert. Der Päpstliche Gesandte Dario Kardinal Castrillon Hoyes überbringt eine Grußbotschaft von Papst Johannes Paul II. und zelebriert gemeinsam mit dem Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff die Messe. Zahlreiche geistliche und weltliche Würdenträger nehmen an der Feier teil.

Februar

- 01. Im Aachener Eurogress wird der Märchenprinz Lorenz I. proklamiert. Zugleich wird dabei ein Jubiläum gefeiert, da man auf 50 Jahre "Öcher" Kinderkarneval zurückblicken kann.
- 03. Rosina und Josef Emmer, Wolferskaul 22, feiern die Diamantene Hochzeit.
- 04. Beim Wettbewerb um den "European Newspaper Award" für vorbildliches Zeitungsdesign, der zum ersten Mal verliehen wird, wird die Aachener Zeitung in der Kategorie "Titelseiten" ausgezeichnet. Die Verleihung der Preise findet im Krönungssaal des Aachener Rathauses statt. Repräsentanten vieler Zeitungen aus ganz Europa nehmen an der Veranstaltung teil.
- Albert Groschke wird mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Damit wird sein Einsatz für Alemannia Aachen, besonders als Trainer und Betreuer der Jugendabteilung, gewürdigt. Darüber hinaus hat er sich Verdienste um die Arbeiterwohlfahrt in Aachen-Burtscheid erworben.
- In Aachen wird das 75jährige Bestehen der Montessori-Pädagogik gefeiert. Die erste Montessori-Schule wurde 1925 in einem Haus an der Salvatorstraße gegründet.

Februar

- 07. Der Unternehmer Paul Wehmeyer verstirbt im Alter von 92 Jahren. 1937 erwarb er sein erstes eigenes Geschäft, die Firma Appelrath-Küpper in der Großkölnstraße. Nach dem Krieg gründete er 1950 sein erstes Geschäft unter eigenem Namen. 30 Filialen hat das Unternehmen heute mit ca. 2 000 Mitarbeitern.
- Der Kirchenchor der Pfarre St. Peter feiert sein 150jähriges Bestehen.
- 17. Das Ehepaar Johanna und Heinz Decker, Eupener Str. 250, feiert die Diamantene Hochzeit.
- 19. Der Orden "Wider den Tierischen Ernst" wird an den bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber verliehen. Mit dieser Auszeichnung wird gleichzeitig ein Jubiläum gefeiert, da Stoiber der 50. Ordensritter ist.
- 23. Dr. Andreas Lendlein vom Deutschen Wollforschungsinstitut in Aachen wird mit dem Hermann-Schnell-Preis der Gesellschaft der Deutschen Chemiker ausgezeichnet. Den mit 12 000 DM dotierten Forschungspreis erhält er für die Erfindung eines Kunststoffes, der bioverträglich und im Körper abbaubar ist. Vor allem im Bereich der Medizin, beim Einpflanzen von Implantaten, wird dieser Kunststoff Anwendung finden.
- 27. Bei der offenen Deutschen Meisterschaft im Wasserspringen, die in der Aachener Westhalle durchgeführt wird, gewinnt Swana Jendt vom SV Neptun Aachen eine Silbermedaille in der Kombination.

März

- 05. Zum Aachener Kinderzug mit dem Märchenprinzen Lorenz I. kommen ca. 35 000 Zuschauer. 99 Kindergruppen nehmen bei bedecktem Himmel an dem Zug teil.
- 06. Bei sonnigem Wetter zieht der Rosenmontagszug unter Prinz Rolf IV. durch Aachen. Ca. 140 Gruppen und Wagen sind vertreten. Rd. 300 000 Zuschauer säumen den Weg des Zuges.
- 10. - 19.03. Auf dem Aachener Bendplatz findet die 14. Euregio-Wirtschaftsschau statt.
- 11. - 12.03. Im Eurogress findet das 25. Westdeutsche Psychotherapieseminar statt. "Älter werden - alt sein" ist das Leitthema der Veranstaltung.
- 21. Nach einer sehr aufwendigen Restaurierung, die 11 Jahr Zeit in Anspruch nahm, steht der Marienschrein wieder in der Chorhalle des Aachener Domes. Bei einer feierlichen Vesper am Samstag, dem 25.03., wird er seiner Bestimmung wieder offiziell zugeführt.
- 24. Ab heute gilt eine Neuerung im Aachener Straßenverkehr. Die ersten grünen Pfeile für insgesamt 22 Kreuzungen werden angebracht. Sie erlauben, wenn die Ampel rot zeigt, das Abbiegen nach rechts.

März

25. Willy Hünenbein, der bis 1999 30 Jahre lang dem Rat der Stadt Aachen angehörte, wird mit dem Ehrenring der Stadt ausgezeichnet. Sein politisches Engagement war besonders geprägt durch seine Bürgernähe.

Das Ehepaar Maria und Rudolf Fieber, Münsterstr. 24, begeht das Fest der Diamantenen Hochzeit.

- Dr. Walter Hartmann wird das Verdienstkreuz am Bande verliehen. Besonders sein Wirken im Vorstand der Aachener Kreisstelle der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein und hier seit 15 Jahren in der Funktion als Vorsitzender, wird hiermit gewürdigt.
- Der Verein für Diakonie feiert sein 50jähriges Bestehen. Gegründet wurde der Verein 1950 unter dem Namen "Evangelisches Lehrlingswohnheim". Nach einer zwischenzeitlichen Namensänderung in "Verein Evangelischer Jugendwohnheime" bekam der Verein 1964 seinen heutigen Namen. Die Fürsorgebestrebungen gelten der Altenpflege.
- Pastor Hugo Baurmann, 37 Jahre lang Pfarrer von St. Michael in Aachen-Burtscheid, feiert das Eiserne Priesterjubiläum. 1935 wurde er in der Burtscheider Pfarre St. Johann zum Priester geweiht.

April

01. Die Handwerkskammer Aachen wird 100 Jahre alt. Gewürdigt wird dieses Jubiläum am 10. Mai mit einem offiziellen Festakt im Krönungssaal des Aachener Rathauses.

- Sebastian Elverfeldt wird mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Seit mehr als vier Jahrzehnten beschäftigt er sich mit der Geschichte des Judentums in Aachen. Besonders hervorzuheben ist sein Engagement im Jahr 1992 während des Besuchs der jüdischen Aachenerinnen und Aachener, die während der Zeit des Nationalsozialismus Aachen verlassen mussten. Sebastian Elverfeldt hat sich dauerhafte Verdienste um das christlich-jüdische Verhältnis erworben.

06. Gertrud Reich, Bismarckstr. 79, wird 100 Jahre alt.

- Der Aachener Betriebssport-Verband (BSV) feiert sein 50jähriges Bestehen. Er wurde seinerzeit von 16 Betriebssportgemeinschaften gegründet, heute gehören 58 zum BSV.

13. Das Ehepaar Maria und Leo Ulrich, Schulstr. 20, begeht das Fest der Diamantenen Hochzeit.

- Der Kirchenchor von St. Barbara feiert sein 100jähriges Bestehen.

April

- 14. Die Karlsfresken im Aachener Rathaus sind wieder komplett. Kleine Abbildungen aus einem Buch genügten als Grundlage, um durch fototechnische Rekonstruktion drei im Krieg zerstörte Bilder mit je 49 qm Größe auf Fotopapier wieder entstehen zu lassen.
- Das Aachener Bekleidungshaus Draemann-Peill feiert sein 250jähriges Jubiläum. Ursprünglich in Düren gegründet, befindet sich das Unternehmen seit 1949 in Aachen. Die Firma ist auf die Produktion von Hemden spezialisiert und liefert in das In- und Ausland.
- 26. Hildegard und Josef Jansen, Im Brockenfeld 11, feiern die Diamantene Hochzeit.

Mai

- 01. Zur Ankündigung der Heiligtumsfahrt im Juni werden einem alten Ritus folgend 12 Schmucktücher an den Galerien des Aachener Domes ausgelegt. Mehr als 1 000 Gläubige wohnen der Feier bei. Ein Höhepunkt der Feierlichkeiten ist die Einführung des Erzbischofs von Bogota und Primas Kolumbiens, Monsenor Pedro Rubiano Saenz, als Ehrendomherr des Aachener Doms.
- Katharina Gielgens, Seniorenwohnheim Itertalklinik in Walheim, wird 101 Jahre alt.
- 04. Im Krönungssaal des Rathauses findet die offizielle Feier zum 175jährigen Bestehen der Aachener und Münchener Versicherung AG statt. Jean-Claude Juncker, der luxemburgische Premier- und Finanzminister, hält die Festrede. Prominente Gäste der Veranstaltung sind u.a der Schauspieler Mario Adorf und der frühere Bundesfinanzminister Theo Waigel.
- Für sein Jahrzehnte langes Engagement im Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Rentner (VdK) und für seine Tätigkeit als ehrenamtlicher Richter wird Herr Peter Joseph Faymonville mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.
- Die klinikeigene Krankenpflegeschule des Marienhospitals feiert das 75jährige Bestehen.
- 06. In der Aachener Innenstadt wird zum 2. Mal ein Jazz-Tag unter dem Motto "Lust auf Aachen - Lust auf Jazz" durchgeführt. 10 Jazzbands auf provisorisch errichteten Bühnen sowie vier Bands, die musizierend durch die Straßen ziehen, nehmen an der Veranstaltung teil.
- Maria und Hans Beeretz, Oberforstbacher Str. 56, feiern die Diamantene Hochzeit.
- Der Aachener Schachverein 1856 steigt in die 2. Bundesliga auf.
- Die Aachener Bäckerei Moss feiert das 75jährige Bestehen.

Mai

11. Das erste Blockheizkraftwerk Deutschlands wird in Aachen-Richterich in Betrieb genommen. Es handelt sich hierbei um eine Mikro-Gasturbinenanlage, die Wohnungen mit Strom und Wärme versorgt. Wartungsfreundlichkeit und geringe Emissionswerte zeichnen die Anlage aus.
- Die acht Jahre in Anspruch nehmenden Sanierungsarbeiten zur Rettung der gotischen Chorhalle des Aachener Doms sind beendet. Kosten: ca. 25 Mio DM.
20. Im Aachener Dom findet eine feierliche Investiturfeier des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem statt, bei der 18 Anwärter in den Orden aufgenommen werden.
24. - Im Eurogress wird die Berufsmesse "ZAB" (Zukunft, Ausbildung, Berufswahl)
26.05. durchgeführt. Ca. 70 Unternehmen, Innungen und Hochschulen aus Stadt und Kreis sind vertreten. Die Messe richtet sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler, für die die Entscheidung Ausbildung, Schulwechsel oder Studium ansteht. Es kommen fast 6 000 Besucher.
- 24.05. - Der Zirkus "Fliegenpilz" gastiert auf dem Bendplatz.
01.06.
25. Helene und Peter Plum, Krakastr. 32, feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit.
26. - Historischer Jahrmarkt in Aachen-Kornelimünster. Zum 25. Mal wird der Markt
28.05. veranstaltet, der einige 1 000 Besucher anlockt.
28. Das Stadttheater Aachen feiert sein 175jähriges Bestehen. Am 25.05.1825 wird das neue Schauspielhaus, ein Bau von Karl Friedrich Schinkel, feierlich eröffnet. Davon sind heute noch der Portikus mit dem Musen-Relief erhalten.
- Konsul Hugo Cadenbach wird von König Juan Carlos von Spanien das Großkreuz des Ordens "Isabel la Católica" verliehen. Spanien würdigt damit den Einsatz Cadenbachs für ein gemeinsames Europa.
31. Das Goldmühlen- und Prinzenbad in Aachen-Burtscheid schließt wegen Konkurs zum Monatsende seine Tore.
- Die Deutsche Verkehrswacht Aachen feiert ihr 50jähriges Bestehen.
- Bei einem Wettbewerb für Schülerzeitungen in Nordrhein-Westfalen belegt die Gemeinschaftsgrundschule Vaalserquartier mit ihrer Zeitung "Tintenklecks" den 3. Platz.

Juni

01. Auf der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover ist die Region Aachen - Stadt und Kreis - vertreten. Durch die Präsentation von vier Städten - neben Aachen sind das Sao Paulo, Dakar und Shanghai - wird in Form einer "Reise in die Zukunft" dargestellt, wie sich das Leben im 21. Jahrhundert entwickeln könnte.
02. Der internationale Karlspreis der Stadt Aachen wird an den amerikanischen Präsidenten Bill Clinton verliehen. In Anwesenheit von rd. 2 000 Gästen findet die Ehrung auf dem Katschhof statt. Die Laudatio für den 50. Karlspreisträger hält Bundeskanzler Gerhard Schröder.
- Der Rugby-Club Aachen steigt in die 2. Bundesliga auf.
04. Hubertina Thoma, Franzstr. 36, wird 100 Jahre alt.

Das Ehepaar Hildegard und Josef Mählmann feiert die Diamantene Hochzeit.
- Die Kleingartenanlage Seffenter Weg besteht 80 Jahre.
09. - Aachener Heiligtumsfahrt. Erstmals nach sieben Jahren werden die vier Aache-
18.06. ner Heiligtümer - das Kleid Mariens, die Windel Jesu, das Enthauptungstuch Johannes des Täufers und das Lendentuch des Herrn - wieder gezeigt. Im Rahmen einer feierlichen Vesper im Aachener Dom findet die Zeremonie statt. Neun Tage werden sie als Symbol des Glaubens verehrt.
Auch in Aachen-Kornelimünster beginnt am 10.06. die Heiligtumsfahrt. Ebenfalls nach sieben Jahren werden die drei biblischen Heiligtümer, das Schürztuch, das Grabtuch und das 16fach gefaltete Schweisstuch Jesu, gezeigt. Über 85 000 Pilger und Interessierte besuchen die Veranstaltungen.
- 12.06. - Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Aachen 2000" findet im Rathaus, im Dom
03.10. und in der Domschatzkammer die Ausstellung "Krönungen - Könige in Aachen" statt. Rund 600 Jahre Aachener Krönungsgeschichte - von 936 bis 1531 - werden dargestellt. Ca. 570 Exponate, die z.T. nicht mehr öffentlich gezeigt werden und nur ausnahmsweise zur Verfügung gestellt wurden, sind zu sehen. Dazu gehören u.a. der Krönungsmantel Maximilians I. von Habsburg, der vom Prager Staatsmuseum zur Verfügung gestellt wird, und der Kaisermantel Friedrichs II. aus Metz. Bundespräsident Johannes Rau, Schirmherr der Ausstellung, nimmt die Eröffnung vor.
- Bernhard Matthias Kempen wird für seinen beharrlichen Einsatz zum Erhalt des Aachener Doms mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.
- Die Freiwillige Feuerwehr in Aachen-Brand feiert ihr 100jähriges Bestehen.
16. Dr. Stephan Buchkremer stirbt im Alter von 99 Jahren. Der gelernte Physiker und Elektro-Ingenieur hat sich unschätzbare Verdienste um die Rettung des Aachener Doms ab dem Kriegsjahr 1941 erworben. Der Dom war Ziel zahlreicher Bombenangriffe. Eine "Feuerlöschgruppe Dom" war besonders ab 1943 ständig im Einsatz: 800 Brandbomben wurden aus dem Münster entfernt; es gab rd. 2 000 Feualarme.

Juni

21. An einem "Tag der Musik" nehmen in der Aachener Innenstadt zahlreiche Gruppen und Solisten teil. Dabei sind die verschiedensten Musikrichtungen - Jazz, Rock, Klassik, Chanson, Folklore - vertreten. So sind z.B. das Kinder- und Jugendorchester der Aachener Musikschule, der Raerener Kinderchor oder eine Kölner Hip-Hop Combo zu sehen und hören. Tausende von Besuchern und Passanten sind begeistert von den Auftritten.
- Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Aachen feiert ihr 50jähriges Gemeindejubiläum.
 - Der sogenannte Kleine Karlspreis 2000 wird für grenzüberschreitende Projekte an Schulen in Aachen, Hasselt, Heerlen, Lüttich und Maastricht verliehen. So wurden die Stedelijke Basisschool Biestraat Hasselt und die Gemeinschaftsgrundschule Aachen - Gerlachstr. für die Ausrichtung eines viertägigen Klassentreffens von 120 Kindern aus fünf Regionen der Euregio geehrt.
28. Der Leiter der Daimler-Chrysler-Niederlassung Aachen, Udo Wolfgang Danzer, wird mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Oberbürgermeister Dr. Linden betont in seiner Laudatio bei der Überreichung des Verdienstkreuzes im Aachener Rathaus, dass Udo Wolfgang Danzer in vielfältiger Weise das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in der Region Aachen fördere. Sein besonderes Interesse gelte dabei der Entwicklung örtlicher Verkehrskonzepte zur Förderung der heimischen Wirtschaft.

Juli

01. Die Druckerei Johann Starmanns GmbH feiert das 75jährige Bestehen. Die Herstellung von Selbstklebe-Etiketten, Musterkarten, Geschäfts- und Werbe-drucksachen vor allem für Kunden aus der Nahrungsmittelindustrie und Tuchbranche bildet das Hauptaufgabengebiet der Firma.

Luise Weyer, Lourdesheim, wird 100 Jahre alt.

Das Dritte-Welt-Forum veranstaltet auf dem Aachener Katschhof das Eine-Welt-Fest. Das Motto in diesem Jahr lautet "Menschenwürdiges Leben".

- Die Dauergartenkolonie Aachen-Hanbruch feiert ihr 80jähriges Bestehen.
- Der Friseursalon Freirich in Aachen-Haaren wird 150 Jahre alt. Gegründet 1850 in Kührsheim bei Würzburg kam der Betrieb über Würselen 1927 nach Haaren.
- Der TSV Hertha Walheim feiert sein 80jähriges Bestehen.

Juli

11. - 16.07. 63. CHIO in Aachen. Der Auftakt findet bei strömenden Regen vor 18 000 Zuschauern statt. Die Dressurprüfung wird deshalb in der Halle durchgeführt. Das Wetter ist während des gesamten Reitturniers mehr oder weniger verreg-

net. Insgesamt besuchen rd. 240 000 Zuschauer die Veranstaltungen.

Juli

14. Antoinette Eßer, Evangelisches Frauenheim Aureliusstr., wird 101 Jahre alt.
15. Das Hi-Fi-Haus Allo Pach an der Adalbertstraße schließt nach rd. 50 Jahren seine Pforten.

Der italienische Popsänger Eros Ramazzotti gibt im Rahmen des Aachener Kultursommers auf dem Katschhof ein Konzert. 6 000 Besucher sind bei regnerischem Wetter anwesend.
- Wolfgang Nowak, Ordner beim CHIO, wird für seine engagierte Arbeit mit dem silbernen Karlssiegel der Stadt Aachen ausgezeichnet. Seit 1993 ist er bei jedem CHIO dabei und kümmert sich hier vor allem um behinderte Besucher.
16. Die kanadische Interpretin Alanis Morissette tritt als eine Attraktion des Aachener Kultursommers auf dem Aachener Katschhof auf. 5 500 Zuhörer wohnen dem Konzert bei.
- Das Ehepaar Else und Toni Roderburg, Pfeilstr. 1, begeht das Fest der Diamantenen Hochzeit.
- Die Sebastianus-Schützenbruderschaft in Aachen-Hahn feiert im festlichen Rahmen ihren 340. Geburtstag.

August

04. Der Radrennklassiker "Rund um Dom und Rathaus" wird von ca. 8 000 Zuschauern verfolgt. Von den 65 Startern erreichen 19 das Ziel. Sieger wird Markus Ganser aus Stolberg.
03. - Das 15. Winzerfest findet auf dem Katschhof statt. 23 Winzerbetriebe stellen
06.08. unter dem Motto "Sommerweine neu erleben" ihre Produkte vor.
06. Prälat Johannes Hübner feiert sein 50jähriges Priesterjubiläum. Er war u.a. Diözesanleiter des Bonifatiuswerkes und Diözesanseelsorger für die Vertriebenen. Seit 1979 war er Prosynodalrichter des Bischöflichen Offizialats. Mitte der 90er-Jahre im Alter von 80 Jahren gab er alle Ämter ab und ist seitdem Hausgeistlicher für die Ordensschwwestern und Bewohner des Alten- und Pflegeheims "Haus Margarete".
- Der Tennisclub Grün-Weiss Aachen feiert sein 100jähriges Bestehen. Der Verein hat heute 800 Mitglieder und verfügt über 13 Außen- und 6 Hallenplätze.
10. Das Ehepaar Viktoria und Alois Klinkenberg, Wirichsbongardstr. 19, begehen das Fest der Diamantenen Hochzeit.
11. An der Empore der Rückseite des Rathauses am Katschhof wird eine Gedenktafel enthüllt, die an die Aachener Frauen erinnert, die während und nach Ende

des 2. Weltkrieges entscheidend dazu beitragen, das Überleben der Menschen zu sichern und Aachen wieder bewohnbar und lebenswert zu machen.

August

- 12. 2. Aachener Vereinsfest. 50 teilnehmende Vereine geben Einblick in ihre zahlreichen Aktivitäten. So bieten z.B. die "Printen Promenaders" eine Square- und Round Dance-Vorführung, unterhält die Alt-Aachener Bühne mit Gags und Sketchen. Der 1. Aachener Akkordeon Club lässt mit einem Udo-Jürgens-Medley aufhorchen.

- 11. - In Aachen-Burtscheid finden die 5. Bänkeltage statt. In der Fußgängerzone
13.08. rund um das Abteitor beherrschen Gaukler, Handwerker und Bänkelsänger das Bild und vermitteln eine mittelalterliche Atmosphäre. 40 Handwerker nehmen an dem Fest teil und geben Einblick in ihre Handwerkskunst.

- Die St.-Laurentius-Bogenschützen-Bruderschaft 1885 Vetschau feiert den 115. Geburtstag.

- 12. Bereits zum 9. Mal begeistert das Open-Air-Festival im Frankenberger Viertel tausende von Besuchern. Vier Bands treten bei bestem Wetter auf und bieten eine breite Palette von Rock bis Grunge.

- Das Fotofachgeschäft Geyer an der Adalbertstraße feiert das 50jährige Firmenjubiläum.

- Zum 50jährigen Bestehen des Landesverbandes der Armbrustschützen im Bund der historischen Deutschen Schützenbruderschaften werden im Weißen Saal des Aachener Rathauses eine Prägemünze mit limitierter Auflage und eine Festschrift vorgestellt.

- Die Innung für Sanitär-, Heizung und Klimatechnik feiert ihr 100jähriges Bestehen. 76 Betriebe sind der Innung heute angeschlossen.

- 19. - Rund um Dom und Rathaus findet zum 1200. Geburtstag des Aachener Mün-
20.08. sters eine große Feier statt. Beim "Domfest 2000" präsentieren über 100 Initiativen von Vereinen, Schulen, Solisten und freien Gruppen aus ganz Deutschland ein authentisches Volksfest wie im Mittelalter. Musikanten, Gaukler und Handwerker zeigen ihr Können. Ritterspiele und Hofgefolge aus Orient und Okzident ziehen die Zuschauer in ihren Bann. Ca. 160 000 Besucher werden verzeichnet.

- 33 Museen, Galerien und Vereine beteiligen sich an der Veranstaltung "Kunstroute 2000". Mit dieser Initiative, die in Kooperation mit dem Kulturbüro durchgeführt wird, sollen auch Menschen angesprochen werden, die Museen und Galerien nur selten besuchen. Mit Erfolg: Die Veranstaltung verzeichnet hervorragende Besucherzahlen.

- 11. - Der Sommerabend findet statt.
21.08.

- 23. Im Rahmen des Aachener Kultursommers treten Max Raabe und sein Palast-

orchester auf dem Katschhof auf. Rd. 1 000 Zuhörer sind von den Klängen im Stil der 20er- und 30er-Jahre begeistert.

August

- Der Sozialdienst Katholischer Frauen (SKF) feiert sein diesjähriges 100jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür. Gegründet wurde er 1900 unter dem Namen "Verein vom guten Hirten" und kümmerte sich damals um den Schutz in Not geratener Mädchen. Seit 1918 befindet sich der Sitz in der Wilhelmstr. und seit 1968 besteht der heutige Name. 67 hauptamtliche und 56 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen sind für den SKF tätig. Zu den zahlreichen Aufgaben gehören die Hilfe bei finanziellen Schwierigkeiten oder Erziehungsproblemen in einer Beratungsstelle, Betreuung von Frauen mit Kindern in einem Frauen- und Kinderschutzhaus oder ein Pflegekinderdienst, der Kinder in Ersatzfamilien vermittelt.

- 24. Ein weiteres Konzert des Aachener Kultur-Sommers wird gemeinsam von der Gruppe "Echt" mit der Band "Söhne Mannheims", deren Mitglied der Sänger Xavier Naidoo ist, auf dem Katschhof bestritten. Rd. 1 400 meist junge Fans erleben den Auftritt bei idealem Wetter.

- 26. - Im Rahmen des 7. Aachener Poetenfestes wird der Schriftsteller Oskar Pastior
27.08. mit dem Walter-Hasenclever-Preis ausgezeichnet.

- 26. Prof. Karl Otto Götz erhält von Oberbürgermeister Dr. Linden den Goldenen Ehrenring der Stadt Aachen. Prof. Götz ist einer der noch lebenden größten Maler Aachens.

- Ca. 10 000 Besucher kommen zur "Vital 2000". Dies ist erstmals der Zusammenschluss des "Aachener Gesundheitstages" mit der Messe "Zukunft-Alter". Der 1. Preis des Wettbewerbs zum Vital-Gesundheitspreis 2000, der mit jeweils 2.000 DM dotiert ist, geht an die Ganztags Hauptschule Aretzstr. und die Kath. Grundschule Michaelsbergstraße. Den dritten Preis in Höhe von 1.000 DM erhält die Grundschule Am Höfling.

- 27. Zum Abschluss der Katschhof-Konzerte im Rahmen des Aachener Kultursommers absolviert der englische Geiger Nigel Kennedy seinen Auftritt. Aufgrund einer Erkrankung wird der erste Teil von dem Aachener Sinfonie-Orchester bestritten. Nigel Kennedy wirkt im 2. Teil mit. Ca. 1 600 Zuschauer wohnen dem Konzert bei.

- 29. Paul Spiegel, Vorsitzender des Zentralrats der Juden in Deutschland, unterzeichnet gemeinsam mit OB Dr. Linden, Vertretern der Kirche, Medien u.a. den Aachener Apell gegen Rechts "Fremde sind Freunde". In dem Papier heißt es u.a.: "Wir wehren uns gegen Gewalt und Diskriminierung. Wir setzen uns ein für Freiheit, Pluralität, Toleranz, Respekt vor Andersdenkenden und für Mitmenschlichkeit. Wir zeigen Zivilcourage im Alltag". Das Papier liegt auch in öffentlichen Gebäuden Aachens für die Bürger und Bürgerinnen zur Unterschrift aus.

September

01. Der Aachener Friedenspreis wird an die Organisationen "Reconstruindo a Esperanca" (= Wiederaufbau der Hoffnung) und "Aktion Noteingang" verliehen. Erstere nimmt sich hauptsächlich der traumatisierten Kindersoldaten in Mosambik an, die Gruppe "Noteingang" setzt sich für den Schutz von Opfern rechter Gewalt ein. Seit 1988 wird der Aachener Friedenspreis vergeben. Eingebettet ist die Verleihung in den Aachener Antikriegstag, der immer am 1. September begangen wird.
02. Der Karlsgarten des Biologischen Zentrums Aachen ("Biozac") wird auf Gut Melaten hinter der Aachener Uni-Klinik eröffnet. 90 verschiedene Obst- und Gemüsesorten sowie Heil- und Würzkräuter, wie sie in Karls des Großen Verordnungen zur Verwaltung und Bewirtschaftung der Hofgüter beschrieben werden, sind hier zu finden.
02. - 03.09. Rund um Dom und Rathaus findet der 24. Europäische Kunsthandwerkermarkt statt. Rd. 600 Teilnehmer aus 12 Ländern stellen sich an 350 Ständen vor. Bei regnerischem Wetter kommen ca. 200 000 Zuschauer.
- Der Post-Telekom-Sportverein in Aachen feiert das 75jährige Bestehen. Der Verein hat heute knapp 1 700 Mitglieder.
08. - 09.09. 16. Aachener Stadtfest. Über 400 Akteure bieten beim "Festäng een Oche" in der Innenstadt, z.B. Katschhof, Adalbertstr. oder Münsterplatz, Musik und Unterhaltung. Bei schönem Wetter ist das Fest ein voller Erfolg.
- Das Trommler- und Pfeiferkorps Aachen-Burtscheid feiert sein 80jähriges Bestehen.
- Die Internet-Seite der Stadtverwaltung Aachen wird um einen "elektronischen Vordruckschrank" erweitert. Merkblätter, Antrags- und Vollmachtsvordrucke werden zugänglich gemacht und können zum Ausfüllen ausgedruckt werden.
- Dem Reitverein Gut Hanbruch wird von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung die Bezeichnung "Reitschule mit vier Sternen" verliehen. Um diese führen zu dürfen müssen hohe Anforderungen erfüllt sein. Dazu gehört z.B., dass ein Pferdewirtschaftsmeister als Ausbilder angestellt ist, dass alle Abzeichen-Prüfungen angeboten werden und Hallen, Reitplätze, Unterrichtsräume und Lehrmaterial vorhanden sind.
- Auf 150 Jahre erfolgreiches Arbeiten blickt der Evangelische Frauenverein in Aachen zurück. Er unterstützt Not leidende Frauen, kümmert sich um deren Kinder und hilft armen alten Menschen. Der Verein betreibt zudem in Burtscheid ein Jugendheim und einen Kindergarten.
09. - Am Aachener Westbahnhof werden bei einer Veranstaltung mit dem Namen

- 10.09. "Dampf 2000" historische Loks und Züge präsentiert. Besondere Attraktion ist ein Nachbau des "Adler" von 1935, mit dessen Original 1835 die deutsche Eisenbahngeschichte begann. 40 000 Besucher werden verzeichnet. Gleichzeitig wird der 90. Geburtstag des Bahnhofs gefeiert.
- Hans Wild, Fahrer bei der Aseag, belegt bei der diesjährigen Weltmeisterschaft im Geschicklichkeitsfahren mit Gelenkbussen in Ungarn den 3. Platz.

September

16. Bei einem Katschhoffest mit dem Motto "Begegnung 2000" stehen behinderte Menschen im Vordergrund. Bereits zum 20. Mal richtet die Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe die Veranstaltung aus. Bedürfnisse und Lebensumstände Behinderter werden dargestellt, nicht zuletzt, um Berührungsängste abzubauen. Die Veranstaltung leidet leider unter dem schlechten Wetter.
17. Der Kindergarten der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz wird 50 Jahre alt.
- Der Regionale Caritasverband in Aachen feiert sein 75jähriges Bestehen. 1925 schloss er sich aus verschiedenen Katholischen Wohltätigkeitsvereinen zusammen. Zu den Aufgabenbereichen gehören u.a. der Pflegebereich, die Suchtberatung und soziale Dienste, wie die Hospiz-Arbeit.
23. "Tag der Kulturen und Religionen" im Gymnasium St. Leonhard. Rd. 35 Organisationen und Institutionen, 20 ethnische und religiöse Gruppen sowie mehrere hundert Akteure bieten unter dem Motto "Begegnung verbindet" Einblicke und Informationen in bzw. über die unterschiedlichsten Kulturkreise. Ca. 2 000 Besucher erfahren Einzelheiten über Integration, Arbeitsleben und Alltag ausländischer Mitbürger.
26. - 29.09. Der 43. Deutsche Historikertag findet in Aachen statt. Zu den Schwerpunkten gehören die Themen "Wahrnehmen, Erinnern, Vergessen" sowie die Geschichtswissenschaft im NS-Staat. Ca. 3 000 Historiker nehmen teil.
27. Das Aachener Modehaus Wehmeyer feiert den 50. Geburtstag. Das erste Wehmeyer-Haus wurde an der Adalbertstr. eröffnet. Heute gibt es 31 Filialen in ganz Deutschland. 1 850 Mitarbeiter sind beim Unternehmen Wehmeyer beschäftigt.

Die beiden Aachener Dressurreiterinnen Nadine Capellmann und Alexandra Simons - de Ridder gewinnen mit der Mannschaft bei den Olympischen Spielen in Sydney die Goldmedaille.

Die Fa. F.D. Beissel in Aachen, Großhändler für Farben, Tapeten und Bodenbeläge, wird 100 Jahre alt.

Im Rahmen der Aktion "Hallo Mensch! Was heißt hier fremd?" gestaltet die Aachener Zeitung gemeinsam mit Alemannia Aachen sowie mit Unterstützung des WDR-Studios Aachen und der Aseag eine Open-Air-Veranstaltung auf dem Aachener Markt. Zahlreiche Vertreter aus Politik, Polizei, Kultur und Kirche, aber besonders junge Menschen von vielen Schulen aus Stadt und Kreis nehmen teil und bekennen sich zum Widerstand gegen den Rechtsradikalismus.

29. Der langjährige Sprecher des Aachener Karlspreis-Direktoriums, der Bankier und Konsul Hugo Cadenbach stirbt nach längerer Krankheit im Alter von 83 Jahren. Bundespräsident Johannes Rau und OB Dr. Linden würdigen seine Lebensleistung. Lange Jahre war Cadenbach auf politischem, kulturellem, sozialem und gesellschaftlichem Gebiet eine der einflussreichsten und engagiertesten Persönlichkeiten Aachens.

Das Ehepaar Agnes und Cornelius Bock, Kasinostr. 61, begeht das seltene Fest der eisernen Hochzeit.

September

30. Der Jakobshof in der Stromgasse schließt vorerst seine Tore. Lange Jahre war die Einrichtung bekannt für ihre künstlerischen Veranstaltungen, vor allem in den Bereichen Jazz und Kabarett.

Das Ehepaar Gerda und Karl Vent, Breitbendenstr. 81, feiert die Diamantene Hochzeit.

Oktober

03. Der Aachener Karl-Heinz Schmadalla, Vorsitzender des Fördervereins "Schwerkranke Kinder", wird mit dem Europäischen Sozialpreis ausgezeichnet. Der Förderverein kümmert sich um Unterstützung nach der eigentlichen Behandlung von Kindern sowie um Hilfestellung für die Eltern. Die Gesellschafts-politische Bildungsgemeinschaft würdigt mit diesem Preis das große Engagement und den hohen persönlichen Einsatz Schmadallas.
05. 1. Aachener Forum. Die Veranstaltung der Kathy-Beys-Stiftung soll einmal jährlich durchgeführt werden, bei der renommierte Wissenschaftler aktuelle "brennende" Themen aufgreifen und diskutieren. Thema des 1. Forums sind Verkehr und Rohstoff. Ein Teilnehmer ist der international bekannte Wissenschaftler und Futurologe Dennis Meadows.
05. - 29.10. Der Zirkus Flic-Flac gastiert auf dem Bendplatz in Aachen.
- Die Kleingartenanlage Aachen-Siegel besteht 80 Jahre.
 - Die Dauergartenanlage Aachen-Panneschopp feiert das 70jährige Bestehen.
10. Maria und Peter Frey, Krefelder Str. 90, feiern die Diamantene Hochzeit.
12. Das Maastrichter Bauforum Leonardo da Vinci verleiht der RWTH Aachen den gleichnamigen Preis. Der Rektor der RWTH, Prof. Dr. Burkhard Rauhut, nimmt den Preis vom niederländischen Staatsminister Hans van Mierlo entgegen.
15. Zum ersten Mal wird der Aachener Musikpreis vergeben. Künftig sollen damit einmal jährlich Künstler ausgezeichnet werden, die durch innovatives Engagement in den Bereichen Jazz, Neue Musik und Improvisation auffallen. Der erste Preisträger ist der 46jährige Aachener Saxophonist und Komponist Heribert Leuchter.

16. Der Aachener Kunstsammlerin Irene Ludwig wird von NRW-Innenminister Fritz Behrens das vom Bundespräsidenten verliehene Große Verdienstkreuz mit Stern überreicht. Die Geehrte hat in den vergangenen Jahrzehnten gemeinsam mit ihrem 1996 verstorbenen Ehemann Peter Ludwig historische Kulturgüter und zeitgenössische Kunst einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und so dazu beigetragen, den Ruf Deutschlands als Kulturnation zu festigen.
- 17.10. - 7. Aachener Kinder- und Jugendbuchwochen.
06.11.

Oktober

20. Das "Bauwesen" der Fachhochschule Aachen wird 100 Jahre alt. Am Blücherplatz nahm im Jahr 1900 die Baugewerkschule ihre Tätigkeit auf. Heute sind die Fachbereiche Architektur und Bauingenieurwesen der FH Aachen an der Bayernallee ansässig.
- Der Aachener Innovationspreis, der von Stadt und Kreis Aachen erstmals gemeinsam verliehen wird, geht an die Firma Impella Cardiotechnik AG. Ausgezeichnet wird die Firma für die Entwicklung eines intrakardialen Pumpsystems: Während Bypass-Operationen übernehmen zwei solcher Pumpen die Funktion des Herzens; der Kreislauf bleibt erhalten, ohne Herz und Lunge vorübergehend vom körpereigenen Blutkreislauf zu trennen. Dieser Preis löst den bisherigen Preis für Innovation und Technologie, den die Stadt Aachen seit 1992 verleiht, ab.
- Der Aachener Ortsverein des ADAC wird 90 Jahre alt. 1910 wurde er unter dem Namen "Aachener Automobil-Club e.V." gegründet.
25. Der 16. Müllefluppet-Preis der Aachener Zeitung wird an Michael Förster, den Zeugwart von Alemannia Aachen, verliehen.
- Oberbürgermeister Dr. Linden empfängt im Rathaus die Aachener Dressurreiterinnen Alexandra Simons-de Ridder und Nadine Capellmann sowie die ALRV-Mitglieder Isabell Werth und Equipechef Anton Fischer. Gemeinsam mit Ulla Salzgeber hat das Damentrio in Sydney die Goldmedaille im Mannschaftswettbewerb gewonnen. Die drei Damen und Trainer Fischer tragen sich in das Goldene Buch der Stadt Aachen ein.
28. 2. Frauengesundheitstag im Eurogress. Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Thema "Frau, Gesundheit und Sport - zwischen Wohlfühl, Fitness und Leistung". An einer Podiumsdiskussion nehmen Doppel-Olympiasiegerin Heike Drechsler, Olympiasiegerin im Mannschafts-Dressurreiten Alexandra Simons-de Ridder, die 30fache Deutsche Meisterin im Turmspringen Doris Pecher sowie die frühere Leichtathletin Heide Ecker-Rosendahl teil.
- Das Ehepaar Felizitas und Rolf Bochmann, Goethestr. 16, begeht das Fest der Diamantenen Hochzeit.
- Der Wanderpreis der Stadt Aachen für Familiengärtner, 1964 von dem damaligen Oberbürgermeister Hermann Heusch gestiftet, wird der Kleingartenanlage "Eintracht Nord" verliehen.

November

- 03. Frau Maria Agnes Kahlen, Quinzer Str. 19, wird 100 Jahre alt.
- An Gut Wolf wird ein Fernmeldemuseum eröffnet. Es ist das einzige seiner Art in Deutschland. Rund 100 Jahre Telefongeschichte werden anhand vieler Exponate, die alle funktionstüchtig sind, dargestellt.
- 05. Frau Paula Wiesmann, Limburger Str. 31, wird 103 Jahre alt.

November

- 09. Über 5 000 Schülerinnen und Schüler demonstrieren am 62. Jahrestag der Pogromnacht gegen Rechtsradikalismus und Fremdenhass. Von drei Treffpunkten aus ziehen sie in einem Sternmarsch in die Aachener City. Am Elisenbrunnen findet die Abschlusskundgebung statt, bei der OB Dr. Linden Hauptredner ist. Am Abend werden Namenstafeln ermordeter jüdischer Mitbürger, die in der Synagoge an die Leiden der Menschen erinnern sollen, übergeben.
 - 10. Der Jazzmusiker Oscar Peterson wird mit dem Musikpreis der Unesco und des Internationalen Musikkongresses 2000 ausgezeichnet. Die Verleihung findet im Krönungssaal des Aachener Rathauses statt. Gewürdigt wird sein musikalisches Engagement, mit dem er einen Beitrag für Frieden, Völkerverständigung und internationale Zusammenarbeit leistet.
 - 11. Bei den Deutschen Meisterschaften der Lateinamerikanischen Formationstänze in Bremerhaven belegt die A-Formation des TSC Schwarz-Gelb Aachen den 3. Platz.
 - Bei der Skat-Weltmeisterschaft auf Mallorca ist das Team von "Herz-Dame Aachen" sehr erfolgreich. In der Einzelwertung belegen die Spieler Wolfgang Skusa und Reinhold Wynands die beiden ersten Plätze. In der Mannschaftswertung wird das Team Vize-Weltmeister. Darüber hinaus erringt Peter Merschen den Weltcup-Sieg und Martha Prickartz belegt bei den Damen den vierten Rang.
 - 15. Der Luftsportverein Aachen besteht 50 Jahre.
 - Bei einem Wettbewerb des Bundesverbandes für Umweltberatung, bei dem es um Darstellung der Umweltprobleme in der Öffentlichkeit geht, um so Verständnis und Bereitschaft für wirksame Umweltschutzmaßnahmen zu wecken und zu fördern, wird die "Aktion 25plus" des Fachbereichs Umwelt der Stadt Aachen als eines der besten Projekte zum Klimaschutz in ganz Deutschland ausgezeichnet. Das "Bürgerforum Stadtentwicklung" aus Aachen wird ebenfalls mit einem Preis für seine Arbeit gewürdigt.
 - 16. Josefine und Alois Reinartz, Schroufstr. 15 a, feiern die Diamantene Hochzeit.
- Aachens Dompropst Hans Müllejan wird das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse von Österreich verliehen. Die Auszeichnung gilt vor allem als Anerkennung für seine Verdienste um den Erhalt des Aachener Doms.

17.11. - Aachener Weihnachtsmarkt.
22.12.

- Maria und Bernhard Frohn, Spaakallee 3, begehen nach 70jähriger Ehe das seltene Fest der Gnadenhochzeit.
- Der TC Grün-Weiß Aachen wird 100 Jahre alt.

November

- Das Aachener Unternehmen "mnemoScience GmbH" gewinnt den erstmals in diesem Jahr verliehenen Innovationspreis des Mülheimer Trägervereins Zenit. Innovative "intelligente" Kunststoffe sind geschäftlicher Mittelpunkt der Firma. Eine Entwicklung des Unternehmens bedeutet für die Chirurgie eine erhebliche Neuerung: Ein sperriges Implantat kann in komprimierter Form in den Körper eingesetzt werden und nimmt dort die ursprüngliche Form, die vorher programmiert wurde, wieder an. Eine weitere Auszeichnung geht an die Aachener Firma "aixACCT Systems". Das Unternehmen hat sich auf dem Gebiet der "Erfassung der elektrischen Kennwerte eines realen Keramik-Speicherkondensators" erfolgreich betätigt.
 - Der SV Neptun feiert sein 90jähriges Bestehen. Erfolgreich war der Verein vor allem im Turmspringen mit 100 Titeln bei deutschen Meisterschaften. Die Bundestrainerin der Wasserspringer, Ursula Klinger, entstammt dem SV Neptun. Der Verein hat heute rd. 800 Mitglieder.
29. In Hamburg wird die von der Forschungsgruppe "Elektronische Keramik" der Aachener Konzern-Forschungslaboratorien entwickelte Miniatur-Antenne für den Einsatz in mobilen Geräten vorgestellt. Sie ist bei vergleichbarer Leistung fast acht Mal so klein wie ein herkömmliches Modell und dürfte für die Zukunft in der mobilen Kommunikation von erheblicher Bedeutung sein. Sie soll voraussichtlich im nächsten Jahr auf den Markt kommen.
30. Der Musiker Leo Lamm ist 17. Preisträger des Thouet-Preises. Alljährlich werden damit Künstler ausgezeichnet, die sich um den Erhalt und die Verbreitung der Aachener Mundart verdient machen. Unter anderem setzt Lamm seit 30 Jahren im Karneval musikalische Akzente.

Martha und Erich Hoffmann, Ludwigsallee 87, feiern die Diamantene Hochzeit.

Dezember

01. Alemannia Aachen wird 100 Jahre alt. 18 Schüler gründeten am 01.12.1900 den "Fußballclub Aachen", der bereits drei Wochen später den Namen "Alemannia" erhält. In der wechselvollen Geschichte des Vereins können Erfolge, wie der Gewinn des Titels "Meister des 1. Bezirks" im Jahr 1908 oder die Mittel-

rheinmeisterschaft der Gauliga im Jahr 1938 verzeichnet werden. Ein weiterer großer Erfolg war die Deutsche Vizemeisterschaft in der Bundesligasaison 1968/69. Eine Reihe prominenter Spieler haben das Trikot der Alemannia getragen, wie z.B. der 41fache Nationalspieler Reinhold Münzenberg oder der spätere Bundestrainer Jupp Derwall.

Weitere Sportabteilungen von Alemannia Aachen sind u.a. Volleyball, Leichtathletik, Tischtennis und Badminton. Mehrere Deutsche Meisterschaften und Vize-Meisterschaften in den Mannschaftssportarten Volleyball und Basketball (diese Abt. existierte bis 1965) konnten errungen werden. Die Silbermedaille bei der Olympiade 1972 in München durch Rita Jahn-Wilden war der größte Erfolg der Leichtathletik-Abteilung.

- Waldemar Lubos, der im Alter von 89 Jahren zum 13. Mal das Sportabzeichen gemacht hat, wird von OB Dr. Linden mit dem Stadtsiegel Karls des Großen geehrt.

Dezember

- 08. Der Aachener Forscher Wolfgang Marquardt, Inhaber des RWTH-Lehrstuhls für Prozesstechnik, wird mit dem Leibniz-Preis 2001 der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgezeichnet. Er erhält den Preis für seine langfristig angelegte Arbeit in den Bereichen der Verfahrenstechnik, Systemdynamik und angewandte Informatik.
- Der Aachener Viktor Peters wird Bundessieger der Herrenschneller beim praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend.
- Dr. Jost Pfeiffer wird Ehrenbürger der Stadt Aachen. Der Ehrenvorsitzende der Aachener CDU gehörte seit kurz nach dem Krieg beinahe ununterbrochen bis 1975 dem Aachener Stadtrat an. Er wirkte maßgeblich am Wiederaufbau der Stadt mit. Bis heute ist er Mitglied des Karlspreisdirektoriums.
- 31. Der 23. Aachener Sylvesterlauf verzeichnet insgesamt 2 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Strecken 5 400 und 10 000 Meter. Dies ist die bisher größte Anzahl an Läuferinnen und Läufern bei diesem immer mehr an Popularität gewinnenden Ereignis.

2001

Januar

01. In Aachen-Haaren wird das "Seniorenzentrum am Haarbach" seiner Bestimmung übergeben. Das Zentrum fungiert als Altenheim und Altentagesstätte und hat sechs Mietwohnungen für betreutes Wohnen. Es gibt insgesamt 69 Pflegeplätze.
- Das Lebensmittelgeschäft Queck am Hohenzollernplatz, eine Institution im Aachener Ostviertel, schließt nach 90 Jahren.
05. Karl-Heinz Huppertz, der seit 1991 ehrenamtlich als Handelsrichter beim Landgericht Aachen tätig ist, wird mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Viele Jahre hat er auch in anderen Bereichen ehrenamtlich gewirkt und sich um das Allgemeinwohl verdient gemacht. Besonders zu erwähnen ist sein Engagement bei der beruflichen Ausbildung junger Menschen; hier hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass vor einigen Jahren mit dem "Handelsassistenten" ein neues Berufsbild ins Leben gerufen wurde.
08. Bei Bauarbeiten auf dem Gelände der ehemaligen Hauptpost am Kapuzinergraben wird am Vormittag von einem Bagger eine amerikanische Fünf-Zentner-Bombe freigelegt. Ca. 250 Anwohner werden evakuiert und eine Reihe von Geschäften müssen früher schließen. Nach weiteren umfangreichen Vorbereitungen kann die Bombe kurz nach 19 Uhr entschärft werden.

Im Aachen-Fenster wird ein Schülercafé mit dem Namen "Pitkok" eröffnet. Es soll für Schüler in der Innenstadt als Treffpunkt dienen.
- Der Karnevalsverein "Blau-Weiße Funken" feiert mit einem Jubiläumsempfang sein 75jähriges Bestehen. Gegründet wurde der Verein 1926 unter dem Namen KG "Luftflotte Seiner Tollität" bevor er 1946 den heutigen Namen erhielt.
- Die Aachener Bundestagsabgeordnete Ulla Schmidt (SPD) wird nach dem Rücktritt von Andrea Fischer neue Bundesgesundheitsministerin.
- Als berittenes Korps wird der "Öcher Storm" 120 Jahre alt.
12. Proklamation seiner Tollität Hanns I. (Bittmann) im Aachener Eurogress.
13. Die Pfarre St. Barbara feiert das 100jährige Jubiläum der Einsegnung ihrer Pfarrkirche.
- S Der über 90jährige Journalist Hans Hahn erhält beim traditionellen Ordensfest des AKV „Et jölde Hazz va Oche“ als höchste Auszeichnung. Er hat seit 1950 die Entwicklung des AKV verfolgt und gilt als exzellenter Kenner der Aachener Vereinslandschaft.

Januar

18. Florent Lindlau, Josef-v.d.-Driesch-Weg 10, wird 100 Jahre alt.

20. Die Aachener Impella Cardioteknik AG erhält für die Entwicklung einer Blutpumpe, die die Pumpfunktion des Herzens während einer Operation vollständig übernimmt, nach der letztjährigen Auszeichnung durch die Stadt und Kreis Aachen auch den Innovationspreis der deutschen Wirtschaft in der Kategorie der Start-up-Unternehmen. Ausgeschrieben wird dieser Preis von der „Wirtschaftswoche“ und dem Wirtschaftsclub Rhein-Main.

- S Der Aachener Journalist und ehemalige Kulturchef der Aachener Volkszeitung Wolfgang Richter wird mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. In seiner fairen und engagierten Berichterstattung hat er sich für die Förderung junger Künstler und deren Präsentation in den städt. Museen eingesetzt. Besonders ehrenamtlichen Einsatz zeigte er auch im kulturellen Bereich in der Gesellschafts- und Kommunalpolitik. Außerdem verfasste er Sachbücher und Bildbände über das historische und moderne Aachen.

21. - Karlsfest. Die Woche der Feierlichkeiten beginnt am Sonntag mit einer Ausstellung im Dom zum Leben Karls des Großen unter dem Titel „Er ist Europa“. 28.01. Ein „Konzert zum Karlsfest“ im Dom steht ebenfalls auf dem Programm. Mit einer großen Festveranstaltung im Rathaus und einem Pontifikalamt im Dom enden die Feierlichkeiten am Sonntag. Bei der Feier im Rathaus wird Frau Prof. Dr. Dagmar Schipanski, Kulturministerin von Thüringen, als Vorsitzende des Kuratoriums der „Europäischen Stiftung für den Aachener Dom“ eingeführt.

22. Die Aachener Carolus-Thermen werden eröffnet. In der imposanten Einrichtung an der Passstraße findet man auf einer Nutzfläche von 18 440 qm 20 Schwimm-, Sitz-, Sprudel-, Fußtret-, Grotten-, Teich-, Eis- und Außenbecken. Zehn Wasseraufbereitungsanlagen versorgen die Becken. Die moderne Einrichtung vermittelt das Flair römischer Badetradition. Orientalische Luft- und Dampfbäder sind ebenso anzutreffen wie finnische Saunen. Angegliedert an die Therme sind drei Restaurants. 845 Gäste können die Angebote der Therme gleichzeitig nutzen. Das Objekt hat nach 16 Jahren Planungen und Bauzeit ca. 70 Mio DM gekostet.

24. Professor Heinz Hoberg von der TH Aachen wird vom Bundesverband der Deutschen Kies- und Sandindustrie geehrt. 1986 hat er eine Fachtagung ins Leben gerufen, bei der sich jährlich Vertreter der Bereiche Bergbau sowie Kies- und Sandindustrie treffen und austauschen. Im Laufe der Jahre wuchs der Interessentenkreis bis auf 600 Teilnehmer. Bis zum letzten Jahr hat er diese Tagungen persönlich geleitet.

- S Die St.-Sebastianus-Schützen in Eilendorf erhalten vom Papst das Anno Santo Kreuz. Dieses Kreuz wird nur im Heiligen Jahr an Schützenvereine übergeben, die zum Vatikan pilgern. Das Eilendorfer Königspaar hat das Kreuz im November letzten Jahres bei einer Generalaudienz entgegen genommen und überbringt es jetzt den Schützen im Rahmen einer Messe in St. Severin. Nach 1933 und 1950 wird das gesegnete Kreuz zum dritten Mal in Empfang genommen.

Januar

- S Der Verein „Gedenkbuchprojekt für die Opfer der Shoah aus Aachen“ wird gegründet. Er hat sich zum Ziel gesetzt, durch Herausgabe von Biographien an Juden der ehemaligen Aachener Synagogengemeinde, die Opfer des nationalsozialistischen Rassenwahns wurden, zu erinnern.
- S Das Kaiser-Karls-Gymnasium feiert in diesem Jahr seinen 400. Geburtstag. Im Jahr 1601 wurde vom Jesuitenorden mit zwei Jungenklassen in der heutigen Annastr. der Schulbetrieb aufgenommen. Nach der Auflösung des Ordens wurde das Gymnasium 1773 städtisch; an seinem heutigen Platz (Augustinerbach) befindet es sich seit 1804.
26. Nachdem im Jahr 2000 der letzte Vorhang im Jakobshof gefallen schien, wird mit der 10. Blues-Nacht ein evtl. Neubeginn eingeläutet. Mit Hilfe der Stadt und möglichen Sponsoren kann es vielleicht gelingen, die lange Tradition von renommierten Jazz- und Blueskonzerten sowie Kleinkunstdarbietungen im Jakobshof fortzusetzen.
26. - Die Deutsche Orchideen-Gesellschaft e.V. und der Aachener Stadtbetrieb,
28.01. Stadtgärtnerei, veranstalten die 8. Aachener Orchideenschau. In den Gewächshäusern der Stadtgärtnerei in der Soers sind rund 3 000 Orchideenarten zu besichtigen. Dabei wird eine neue Orchideenkreuzung „Alemannia forever“ vorgestellt.
- Landesminister Michael Vesper eröffnet die erweiterten und sanierten Ausstellungsflächen der in der Reichsabtei von Kornelimünster angesiedelten Sammlung „Kunst aus NRW - Förderankäufe seit 1945“. 1 500 qm weitere Ausstellungsfläche stehen nun zur Verfügung.
- S Siegfried Franz Gerich wird von OB Dr. Linden das Verdienstkreuz am Bande verliehen. Der Diplom-Ingenieur hat sich im berufsständischen Bereich und bei der Förderung junger Kollegen Verdienste erworben. Auch im Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure war er in verschiedenen Positionen aktiv. 1983 gründete er die Interessengemeinschaft Angestellter Architekten und war außerdem in der Vertreterversammlung der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen.
30. Proklamation des Märchenprinzen Lucas I. im Aachener Eurogress.

Februar

02. Beim diesjährigen „European Newspaper Award“ werden Aachener Zeitungen mit drei Preisen ausgezeichnet. Bei der feierlichen Verleihung im Aachener Krönungssaal vor rund 250 Medienvertretern aus 16 Ländern erhält die Aachener Zeitung zwei Auszeichnungen für vorbildliches Zeitungsdesign in der Kategorie „Sonderseiten“: Gewürdigt wurden die Titelseite der Theaterbeilage sowie die Seiten zum Domjubiläum. Ein Preis in der Kategorie „Special: Millennium“ geht an die Aachener Nachrichten.

Februar

- S Schüler der Mies-van-der-Rohe-Schule in Aachen (Berufskolleg für Technik) beteiligen sich an einem Förderwettbewerb der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung zu dem Thema „Gemeinsam handeln - voneinander lernen - zusammenwachsen“. Bei ihrem Projekt handelt es sich um eine Kooperation mit der Partnerschule in Naumburg-Zeitz und drei Berufsschulen in Caransebes (Rumänien). Gemeinsam wurden die Merkmale der Berufsausbildungen in den beiden Ländern untersucht und grafisch dargestellt. Die Schulen können sich mit diesem Projekt unter den besten vier platzieren. Im Berliner Schloss Bellevue findet eine Ehrung durch Bundespräsident Johannes Rau statt.
- Der frühere Chefredakteur der Aachener Zeitung (damals noch AVZ) und ehemalige Leiter des Presseamtes der Stadt Aachen, Professor Ottmar Braun, wird mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Unter anderem hat er sich um die Förderung des journalistischen Nachwuchses verdient gemacht. Zudem ist Braun als Honorarprofessor u.a. Lehrbeauftragter der Fachhochschule für Neue Medien. Mit seinem Engagement in gesellschaftlichen, politischen und vor allem hochschulpolitischen Angelegenheiten hat er sich Respekt und Anerkennung verdient.
10. Guido Westerwelle, Generalsekretär der F.D.P., wird als 51. Ritter mit dem Orden „Wider den tierischen Ernst“ des AKV ausgezeichnet.
- S Die St.-Apollonia-Schützenbruderschaft feiert ihr 75jähriges Bestehen.
12. Die Handwerkskammer Aachen eröffnet am Sandkaulbach ein modernes Kongresszentrum. Dieter Philipp, Präsident der deutschen Handwerkskammer, lobt in der Eröffnungsfeier die „behagliche Konferenzatmosphäre“ des 130 Plätze fassenden Raumes. Zweite Neuheit ist die Einführung einer Online-Akademie. Allen Handwerksbetrieben, die Mitarbeiter nicht für einen EDV-Lehrgang von der Arbeit freistellen können, bietet diese Akademie eine Alternative: Schulungen nach Feierabend oder Anwendungstraining in der Mittagspause sind so möglich.
- Im Aachener Stadttheater wird eine neue Reihe gestartet, die sich der Kunstgattung „Lied“ widmet. Mitglieder des Ensembles haben so die Möglichkeit, sich im Spiegelfoyer als Solisten vorzustellen. Den Anfang macht der Tenor Michael Ende, der zusammen mit den Pianisten Peter Bortfeldt Lieder unter dem Motto „Von der Liebe zu singen“ präsentiert.
- Elisabeth und Heinrich Josten, Beethovenstr. 15, feiern die Diamantene Hochzeit.
14. Im Rahmen eines Wettbewerbs des Bauministeriums NRW und der Architektenkammer NRW, bei dem besondere Werke der Baukunst in Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet werden, wird im Landesinstitut für Bauwesen am Theaterplatz eine Ausstellung eröffnet, die Fotos, Grundrisse und Planmaterial von besonders vorbildlichen Bauten zeigt. Es sind Projekte von 26 Architekten, die als Sieger des Wettbewerbs ausgezeichnet wurden. Einer der Preisträger ist der Aachener Architekt Reinhard Gerlach. Seine Arbeit ist der Entwurf des Deutschen Museums für Glasmalerei in Linnich.

Februar

15. Das älteste optische Fachgeschäft Aachens, „AUGENWEIDE Vennemann Aachen“, wird 150 Jahre alt. Die Firma wurde am 15. Febr. 1851 von Alex Vennemann gegründet. Der Sitz der Firma, die seit 1999 den heutigen Namen führt, befindet sich am Kapuzinergraben. Neben Brillen findet man dort auch optische Instrumente und Wettergeräte.

16. Julia Böll, Evangelisches Frauenheim Aureliusstr., wird 100 Jahre alt.

21. Maria und Johannes Bremen, Jakobstr. 65, begehen das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Anton Grunwald wird 80 Jahre alt. Als SPD-Ratsherr von 1969 - 1994, Bürgermeister von 1972 - 1979 und Aachener DGB-Vorsitzender von 1967 - 1984 hat er die Region maßgeblich mitgeprägt. Eine Ehrung des Jubilars findet im Weißen Saal des Rathauses statt.

22. Das Ehepaar Grete und Walter Jonuleit, Alexanderstr. 59, feiert die Diamantene Hochzeit.

23. - 2. Aachener Hengst-Gala in der Albert-Vahle-Halle. Die vom Aachen-Laurensberger Rennverein, dem Reiterverein Würselen und dem Rheinischen Pferdestammbuch ausgerichtete Veranstaltung trifft auf große Resonanz bei Sportlern und Züchtern. Ein Weltmeister, Bundeschampions, Olympiateilnehmer sowie, bei den vierbeinigen Teilnehmern, Hengstleistungs- oder Körungssieger sind vertreten. Über 10 000 Zuschauer besuchen die Veranstaltungen.
- 25.02.

25. Bei kaltem aber sonnigem Wetter findet der Kinderzug mit Märchenprinz Lucas I. statt. 99 Gruppen mit ca. 3 300 Teilnehmern sind im Zug vertreten. Der Zug steht unter dem Motto „At 50 Johr, dat es jewess, der Kengerzoch de Krüenong es“. Ca. 45 000 Zuschauer.

- Bei einem Landeswettbewerb für Kurzfilme in Siegburg werden Teilnehmer des Aachener Film- und Videoclubs mit insgesamt sechs Silber- und drei Bonzemedailen ausgezeichnet.

- Der neue TH-Lehrstuhl „Informatik VIII“ wird eingerichtet, an dem ab nächstem Semester Vorlesungen gehalten werden.

26. Rund 250 000 Zuschauer säumen die Straßen beim Rosenmontagszug. In dem ca. 4,5 km langen Zug unter Prinz Hanns I. sind insgesamt 147 Wagen, Kapellen und Fußgruppen vertreten. Das Wetter ist sonnig und trocken.

Februar

28. Der Verein KKV-Aquisgrana besteht 100 Jahre. Damals führte er den Namen „Verband Katholisch-Kaufmännischer Vereine im deutschen Reich“. Lt. Chronik des KKV war es das Ziel, „katholische deutsche Kaufleute, Jungkaufleute und Kaufmännische Lehrlinge im Verein zusammenzuschließen“. Bereits damals war der Verein aktiv bei Stellenvermittlungen, Angebot von Sprachkursen, Veranstaltung von Vortragsabenden und Ausrichtung von Festlichkeiten.

Die Stadt Aachen richtet eine „Ampel-Hotline“ ein, bei der man zu Ampelschaltungen Kritik und Verbesserungsvorschläge mitteilen kann.

März

01. Ca. 900 Schüler aus 39 Grundschulklassen werden für sechs Wochen die Aachener Zeitung als Lerngrundlage für den Unterricht nutzen. Das Projekt „Zeitung in der Grundschule“ ist eine Aktion des IZOP-Instituts zur Objektivierung von Lern- und Prüfungsverfahren, der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Aachen und der Aachener Zeitung.
02. - 26. Westdeutsches Psychotherapieseminar findet im Aachener Eurogress statt.
04.03. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Bindungen - Lebenslange Solidarität“. Mittelpunkt ist das Thema, wie ausschlaggebend die ersten sechs Lebensmonate des Menschen hinsichtlich der Entwicklung der Fähigkeit, emotionale Beziehungen zu anderen Menschen aufzubauen, sind.
- S Schüler der Klasse H 7 der Rheinischen Schule für Körperbehinderte in Aachen zählen zu den Preisträgern eines von der Bundeszentrale für Politische Bildung durchgeführten Wettbewerbes. Mit ihrer Arbeit zum Thema „Idole: Ich will so sein wie ...“. haben sie sich gegen mehr als 3 500 weitere Projekte durchgesetzt.
05. Anne Liesenhoff, Lourdesheim am I. Rote-Haag-Weg, wird 100 Jahre alt.
05. - Im Deutsch-Französischen Kulturinstitut an der Theaterstraße ist eine Foto-
17.05. Ausstellung mit dem Titel „Paris - ein Jahrhundert im Spiegel der Photographie“ zu sehen. Die 226 Fotos zeigen u.a. Bahnhöfe und Boulevards des 19. Jahrhunderts, Mode und Eleganz der Pariserinnen sowie den Alltag der Arbeiterinnen jener Zeit. Von mehreren Weltausstellungen ab 1867 sind Fotografien zu sehen, z.B. vom Bau des Eiffelturms.
06. Nach 1994 und 1997 wird zum dritten Mal der Aachener Architekturpreis, diesmal für 2000, vergeben. Von den 35 Beiträgen werden durch eine internationale Jury drei mit einer Auszeichnung sowie sechs mit einer Anerkennung gewürdigt. U.a. wird die Gestaltung der Grundschule und Jugendeinrichtung Brander Feld mit einem Preis bedacht. Die drei Auszeichnungen gehen an: Büro für Architektur und Umweltplanung Prof. Horst Fischer, gka Grafen Kleuters Architekten und Hahn Helten Architekten (alle Aachen).

März

- Im Aachener Klinikum wird ein Gebetsraum für Muslime eingerichtet. In der Region ist dies die einzige Einrichtung dieser Art in einem Krankenhaus.
 - Der Aachener Jesuiten-Orden feiert das Jubiläum seiner Gründung vor 400 Jahren. Zu den vielfältigen Aktivitäten des Ordens gehören politisch-soziale Bildungsarbeit im Jugendwerk für internationale Zusammenarbeit, federführende Tätigkeiten im Kolpingbildungswerk und musisch-kreative Werkwochen in der Bleiberger Fabrik. In seiner wechsellvollen Geschichte wurde der Orden 1773 von Papst Clemens XIV. aufgelöst und nach seiner Wiedenzulassung von Bismarck 1872 aus dem Land gewiesen. Seit 1917 ist den Jesuiten ihre Arbeit wieder erlaubt.
 - Der neue Vorsteher des Hauptzollamtes Aachen heißt Werner Turek. Er löst Peter Keilbach ab.
07. Drei leichte Erdstöße innerhalb von zwei Stunden erschüttern das Grenzland. Der stärkste wird mit 3,2 auf der Richterskala registriert. Es entstehen keine nennenswerten Schäden.
08. Aus Anlass des 90. Internationalen Frauentages finden in Aachen Veranstaltungen statt. So wird zu dem Leitthema „Zeit für andere Zeiten“ im Aachen-Fenster ein Diskussionskreis durchgeführt. Hierbei geht es u.a. um im Einzelhandel beschäftigte Frauen, die wegen der dort langen Öffnungszeiten Probleme mit Behördengängen oder früher schließenden Kindergärten haben.
- Gertrud Dockhorn wird mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet, das ihr in einer Feierstunde im Rathaus von OB Dr. Linden überreicht wird. Die heute 82jährige engagierte sich nach ihrer Tätigkeit als Grundschulrektorin ab 1980 in ihrer Gemeinde, im Synodalausschuss, in der Mission und im evangelischen Entwicklungsdienst des Kirchenkreises Aachen. Durch Besuche bei ihrer Tochter, die als Pfarrerin in La Paz (Bolivien) arbeitet, wurde sie auf die Probleme der Bevölkerung dort aufmerksam. Besonders im Bildungsbereich lag vieles im Argen. So initiierte sie im Stadtteil Pampahasi, dessen Ehrenbürgermeisterin sie heute ist, den Bau einer Schule.
 - Schülerinnen und Schüler eines Kurses „Praktische Philosophie“ des Aachener Inda-Gymnasiums gewinnen bei einem Schülerwettbewerb, den die Bundeszentrale für politische Bildung veranstaltet hat, einen der ersten Preise. Das Thema der Arbeit lautete „Idole“.
09. - 18.03. 15. Euregio Wirtschaftsschau auf dem Aachener Bendplatz. Rund 400 Aussteller präsentieren in 16 Hallen ihre Angebote, wie z.B. zu den Themen Haus und Garten, Mode und Schönheit, Gesundheit sowie Dienstleistung und Information. Ca. 200 000 Besucher werden insgesamt verzeichnet.

März

14. Der Verein Aachener Friedenspreis veranstaltet zum zweiten Mal die „Aachener Friedenstage“. Mit Mitteln der Kunst, wie Lesungen, Musik oder Kabarett, wird der Thematik Krieg und Frieden begegnet. Weitere Termine sind der 24. und 29. März sowie der 4. Mai.
17. Nach 27 Jahren Engagement als Mittler zwischen Deutschen und Zugewanderten löst sich der Verein für ausländische Mitbürger auf. In dieser Zeit betrieb der Verein 20 Jahre lang das Ausländerzentrum und war auch an der Entstehung des ersten Ausländerbeirates maßgeblich beteiligt. Wesentliches Merkmal war das Nationalitäten übergreifende Prinzip. Einer der Gründe für die Auflösung des Vereins ist, dass es inzwischen eine Reihe von Zusammenschlüssen auf nationaler Ebene gibt, was auch zu einem starken Schwund der Mitgliederzahl beitrug. Politische Belange werden mittlerweile vom Ausländerbeirat vertreten. Nachlassendes ehrenamtliches Engagement sowie die Kürzung von Zuschüssen trugen auch zur Entscheidung, den Verein aufzulösen, bei.
- An der Vaalser Str. wird der erste Spatenstich für das gewerbliche Bauprojekt „Dreiländer-Carrée“ der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft für Aachen AG vorgenommen. OB Dr. Linden und der Hauptgeschäftsführer der IHK, Jürgen Drewes, sehen hierin ein weiteres Zeichen für Aachens Aufschwung. Auf dem etwa 20 000 qm großen Grundstück wird in zwei Bauabschnitten eine mehr als 17 000 qm umfassende Gewerbefläche entstehen.
- 23.03. - Der Stolberger Zirkus Huberti gastiert an der Aachener Tivoli-Eissporthalle.
08.04.
24. Im Rahmen der Veranstaltung „Ball des Sports 2001“ des Stadtsportbundes (SSB) werden die höchsten sportlichen Auszeichnungen der Stadt Aachen für herausragende Leistungen im Jahr 2000 verliehen. Silberne Becher werden an die beiden Dressurreiterinnen Alexandra Simons-de-Ridder und Nadine Capellmann vergeben, die bei den Olympischen Spielen in Sydney die Goldmedaille gewannen. Ein weiterer silberner Becher geht an Thomas Koch vom Aachener Schachverein, der im Dezember 2000 gegen 31 Mitbewerber die Deutsche Meisterschaft im Blitz-Schach gewonnen hat. Einen Bronze-Becher, die höchste Auszeichnung für Jugendsportler, erhält der 16jährige Norman Becker, der im Finale der acht besten Wasserspringer vom Turm den Kürpokal des Deutschen Schwimmverbandes gewonnen hat. Dieter Dunkmann von der Behinderten-Sportgemeinschaft Aachen wird für seine Erfolge im Schwimmen mit dem Karlssiegel ausgezeichnet. Außerdem erhalten Margret Schulz und Hans Herff, beide vom Sportausschuss der Stadt Aachen, und Arno Flecken, ehemaliger Leiter des Sportamtes, die SSB-Ehrenplakette.
- Die Ledergroßhandlung Delheid wird 75 Jahre alt. Ursprünglich in Eilendorf beheimatet, befindet sie sich heute nach mehreren Umzügen an der Schmiedstraße.
- Das Ehepaar Helene und Waldemar Lubos, Hanbrucher Str. 45, feiert die Diamantene Hochzeit.

März

29. Die Eheleute Anni und Friedrich Winkeler, Eckenerstr. 55, begehen das Fest der Diamantenen Hochzeit.
31. Das 1875 gegründete Teppichgeschäft Rottmann, eines der traditionsreichsten Geschäfte in Aachen, schließt seine Pforten.

April

05. In den Räumen der früheren Kaufhalle an der Adalbertstr. eröffnet eine Filiale der schwedischen Modekette „Hennes & Mauritz“ (H & M). Auf ca. 3 000 qm werden neben Mode auch Modeaccessoires und Kosmetika angeboten.
03. - Im Rahmen der Aktion „Zug der Toleranz“, die vor vier Jahren ihren Anfang
07.04. nahm und bei der Schüler mehrerer europäischer Länder Ideen zur Erstellung einer „Europäischen Charta der Toleranz“ entwickeln, beteiligen sich Schüler des Aachener Couven-Gymnasiums kreativ an diesem internationalen Projekt. Eine Ausstellung, die bereits in Schulen in Köln, Toulon, Thessaloniki und Sarajewo war und die in schriftlicher und künstlerischer Form Aspekte wie Kindermisbrauch, Gewalt, Menschenwürde, Gerechtigkeit und Rassismus thematisiert, macht jetzt Station im Couven-Gymnasium. Tafeln zu o.g. Themen - inzwischen sind es 70 - sind dabei zu sehen, die in jeder Schule um einige Exemplare ergänzt werden.
- Für die Anfang des Jahres geborenen Drillinge von Sylke und Jörg Lehmann in Eilendorf übernimmt Ministerpräsident Wolfgang Clement traditionell die Patenschaft. OB Dr. Linden gratuliert stellvertretend für den Landesvater.
- Der neu gegründete Lions Club Aachen Dreiländereck will im Abstand von jeweils zwei Jahren einen „Löwen“ an Privatmenschen, sogenannte „stille Helden“, vergeben. Der diesjährige Preis geht an Walter Schneider aus Verlaatenheide, der seit 1993 in seiner Freizeit Ferienspiele für Kinder organisiert.
- Das Wahldrestaurant „Gut Entenpfuhl“ feiert das 50jährige Bestehen.
- Die Bauunternehmung Braun an der Bocholtzer Str. feiert 50jähriges Firmenjubiläum.
11. Maria Kahlen, Ehrenobermeisterin der ehemaligen Damenschneider-Innung Aachen, verstirbt im Alter von 92 Jahren. Jahrzehntlang war sie als Obermeisterin tätig. Weiterhin war sie lange Jahre Vorsitzende des Modeausschusses des nordrheinischen Verbandes des Damenschneiderhandwerks und als solche maßgeblich an der Ausrichtung von Wettbewerben auf Landes- und Bundesebene beteiligt. Von 1971 bis 1983 war sie Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft Aachen.
- 14.04. - Frühlingsabend.
01.05.

April

18.04. - Der Circus Roncalli gastiert auf dem Aachener Blücherplatz. Zum 25. Geburtstag des Circus startet er mit einem viel versprechenden Programm von Aachen aus seine diesjährige Gastspielreise.

- Karl Merkelbach wird mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Als Kommunalpolitiker und besonders durch seinen engagierten Einsatz für die Belange von gehörlosen und hörgeschädigten Menschen hat er sich einen Namen gemacht. So wurde unter seiner Leitung der Arbeitsgemeinschaft Hörgeschädigter 1990 eine Beratungsstelle für Gehörlose eingerichtet. Auf sein Betreiben hin konnte 1992 das Hörgeschädigtenzentrum an der Krefelder Straße eröffnet werden.

23. Aachener Mediendialog. An der RWTH Aachen werden an verschiedenen Terminen bis Juli öffentliche Vorträge zum Thema „Das Fernsehen im neuen Jahrtausend“ gehalten. Prominente Redner sind u.a. der ZDF-Sportreporter Wolf Dieter Poschmann, der Schriftsteller Walter Kempowski und der Pfarrer Jürgen Fliege.

Beim 8. Sparkassen-Fair Play-Preis für Sportjournalismus, der jährlich vom Lehrstuhl für Sport, Medien und Kommunikation der Technischen Universität München, dem Verband Deutscher Sportjournalisten und der Sparkassen-Finanzgruppe vergeben wird, wird die Sportredaktion der Aachener Zeitung mit dem 3. Preis ausgezeichnet. Prämiert wird ein Beitrag in der Zeitung vom 26. August 2000, in dem die Sportredaktion im Rahmen der „Aktion Mensch“ den alltäglichen Rassismus auf Sportplätzen skizzierte.

- Die David-Hanseman-Schule feiert ihr 100jähriges Bestehen. Im März 1901 wurde sie als „1. Knabenmittelschule in Aachen“ gegründet. Den heutigen Namen führt sie seit 1951. Zur Zeit hat die Schule an der Sandkaulstr. 705 Schüler und 42 Lehrer.

- Das Kolpingwerk feiert sein 150jähriges Jubiläum in Aachen. Ursprünglich gegründet, um die Existenz junger Handwerker zu sichern, die mit den Folgen der industriellen Revolution und dem nahezu aufgelösten Zunftwesen im 19. Jahrhundert vielfach auf der Straße standen, hat sich die Arbeit des Kolpingwerks bis heute stark verändert. Religiöse und kulturelle Bildung sowie soziale Arbeit stehen auf dem Programm. Beispielhaft zu nennen sind die „Eine-Welt-Projekte“, die Partnerschaft mit Süd-Indien oder die Mitveranstaltung des Sonntagsfrühstücks für Menschen in Not. Das Kolpingwerk in Aachen zählt heute 83 Mitglieder.

27. Zur Karlspreisverleihung am 24.05.2001 an den ungarischen Schriftsteller György Konrád findet ein umfangreiches Rahmenprogramm mit zahlreichen Veranstaltungen - Ausstellungen, Lesungen, Vorträgen oder Film- und Musikdarbietungen - statt, die heute beginnen: Im Ludwig-Forum wird die Ausstellung „Moderne Kunst aus Ungarn“ (Die ungarische Sammlung Ludwig) eröffnet.

Der Aachener Egidius Braun stellt sich nach neunjähriger Ausübung des Amtes des DFB-Präsidenten nicht zur Wiederwahl.

April

- 29.04. - Mit der Ausstellung „Schatzansichten“ in der Domschatzkammer wird den Besuchern ein neuer Blickwinkel auf die bekannten sowie sechs bislang unbekannte Exponate angeboten. Durch zeitgenössische Verfremdungen, lyrische Texte oder Installationen, wie ein laufendes Lichtband unter der Karlsbüste, sollen Sehgewohnheiten aufgebrochen und die Auseinandersetzung mit den Kunstwerken gefördert werden.
- 01.07. - Das Traditionskaufhaus Philipp Leisten an der Adalbertstr. wird verkauft. Es wird Mitte 2002 an der Stiftstr. neu eröffnet. Am alten Standort soll ein Kaufhaus entstehen.
30. Frau Anna Bayer, Seniorenzentrum am Lindenplatz, wird 100 Jahre alt.

Mai

01. Katharina Gielgens, Itertalklinik-Seniorenzentrum, wird 102 Jahre alt.
- Das Institut für Schweißtechnische Fertigungsverfahren der RWTH feiert sein 50jähriges Bestehen.
05. 3. Aachener Jazz-Festival „Lust auf Jazz 2001“. Zahlreiche Bands und Gruppen unterhalten in der Innenstadt auf elf Plätzen oder als „Marching Band“ tausende von musikbegeisterten Zuhörern.
06. Kunst aus Lateinamerika ist der Themenschwerpunkt des diesjährigen Missio-Kunstpreises, der in der Aula Carolina verliehen wird. Preisträger sind die peruanischen Nachwuchskünstler Andrea Ramos und Ivan Horacio Castro Whu.
10. Das Goldmühlen- und Prinzenbad wird für 1,5 Mio. DM von der Aachener Sparkasse ersteigert.
12. Ab heute zieren 101 Fiberglas-Pferde Straßen und Plätze der Stadt. Die Attrappen sind ganz unterschiedlich, ein- oder mehrfarbig, mit Symbolen oder Bildern gestaltet. Die Initiatoren der „Horse Parade Aachen 2001“ sind die Stadt Aachen, der ALRV und die „Initiative Aachen“. Die Gründung eines internationalen Pferde-Kultur-Zentrums in Aachen ist beabsichtigt und soll durch diese Aktion gefördert werden. Die Pferde sollen für rd. 100 Tage, bis zum 01. Sept., stehen bleiben und werden dann für einen guten Zweck versteigert.
- 20.05. - Im Alten Kurhaus findet eine Ausstellung über das Leben von Anne Frank statt.
- 14.06. Die Ausstellung hat den Titel „Anne Frank - eine Geschichte für heute“ und zeichnet anhand von Exponaten das kurze Leben des Mädchens nach, das von den Nazis ermordet wurde und dessen Tagebuch weltbekannt wurde.

Mai

- Die Behinderten-Sportgemeinschaft Aachen feiert ihr 75jähriges Bestehen. Weltweit war sie die erste Sportgemeinschaft Behinderter.
 - Die Tischtennis-Abteilung der DJK Arminia Eilendorf feiert ihr 50jähriges Bestehen.
- 22.05. - Von der Landesanstalt für Rundfunk NRW, dem Europäischen Medieninstitut
23.05. und der Stadt Aachen wird das 5. Europaforum der Medien in Aachen ausgerichtet, bei der Experten und Medienrepräsentanten Fragen europäischer Medienpolitik diskutieren. Im Rahmen dieser Veranstaltung findet die Verleihung des diesjährigen Aachener Medienpreises, der „Médaille Charlemagne pour des Médias Européens“ (Karlsmedaille) statt. Ausgezeichnet wird der niederländische Schriftsteller Cees Nooteboom. Damit wird im Vorfeld der Karlspreis-Verleihung zum zweiten Mal eine Persönlichkeit geehrt, die sich in den Medien um den Prozess der europäischen Einigung verdient gemacht hat.
24. 51. Karlspreisträger wird der ungarische Schriftsteller, Soziologe und Psychologe György Konrád. Konrád plädiert für ein Europa der Kultur und Literatur und misst dem Erlernen der Sprachen der Landesnachbarn eine Grundbedeutung auf dem Weg zu einem gemeinsamen Europa bei. Die Laudatio hält Altbundespräsident Roman Herzog, der den neuen Karlspreisträger als literarische Autorität von europäischem Rang würdigt. Die Entscheidung, Konrád auszuzeichnen, sei eine Entscheidung für ein Europa der Zivilcourage, des Freiheitswillens und des Widerspruchsgeistes.
- Die Eheleute Therese und Johann Ortmanns, Schleckheimer Str. 236, begehen das Fest der Diamant-Hochzeit.
- Die Aachener Abiturientin Ute Scholl wird Siegerin bei der 9. Internationalen Philosophie-Olympiade in Philadelphia (USA). Mit einem Essay über ein Zitat des Philosophen Karl Popper kann sie die Konkurrenz für sich entscheiden.
 - Die Congress-Apotheke am Adalbertsteinweg feiert ihr 100jähriges Bestehen.
 - Die Aachener Medizinerin Dr. Claudia Brandt wird mit dem diesjährigen Research-Fellowship-Preis ausgezeichnet. Die European Society of Clinical Microbiology, die den Preis vergibt, würdigt damit ihre Erkenntnisse auf dem Gebiet der Erforschung der Streptokokken (Bakterienart).
30. DFB-Ehrenpräsident Egidius Braun erhält für sein Lebenswerk das Große Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Die Ehrung für den 76jährigen Aachener nimmt Bundespräsident Johannes Rau in Berlin vor.
- 30.05. - 4. Berufsmesse „Zukunft - Ausbildung - Berufswahl“ (ZAB) im Aachener Euro-
01.06. gress. Rund 70 Aussteller - Firmen, Schulen, Verbände, Behörden - informieren über Ausbildungsmöglichkeiten und Schulangebote. Rd. 8 500 Besucher.

Mai

31. Das Ehepaar Charlotte und Herbert Gliege, Steinkaulstr. 6, feiert die Diamantene Hochzeit.

Juni

- Bei einem Wettbewerb zum Thema „Erziehung zur Eigenverantwortung, Jugendliche lernen ihr Leben zu gestalten - frei von Abhängigkeiten, frei von Gewalt“ gewinnt die Hauptschule Aretzstr. den 3. Preis. Die beteiligten Schüler nehmen den Hauptschulpreis, der alle zwei Jahre ausgelobt wird, in Berlin von Bundespräsident Johannes Rau entgegen.
- 05. Katharina van Eß, Altenheim St. Elisabeth, wird 100 Jahre alt.
- Der Löschzug Richterich der Freiwilligen Feuerwehr Aachen feiert sein 100jähriges Bestehen.
- 07. In der Aula Carolina werden 176 Aachener Schülerinnen und Schüler geehrt, die durch besondere Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben. Die Ehrung ist ein Erfolg der vor 2 Jahren vom Rat der Stadt und der Initiative Aachen ins Leben gerufenen Aktion "Wir in Aachen. Wir fördern unsere jungen, engagierten Talente". Insgesamt 19 weiterführende Schulen hatten 23 einzelne Schüler und 14 Gruppen vorgeschlagen. Ein breites Spektrum von sozialem und schulischem Engagement ist in der Palette vertreten. Z.B. wird in der Hauptschule Aretzstr. ein Schulsanitätsdienst in Eigeninitiative der Schüler betrieben, die Gesamtschule Aachen-Brand steht in regem Austausch mit einer Partnerschule in Lérida (Kolumbien). OB Dr. Linden nimmt die Ehrung vor.
- 10. Am Triathlon rund um den Hangeweier nehmen rd. 500 Aktive teil. Ca. 2 000 Zuschauer sorgen für Volksfestatmosphäre.

Rd. 28 000 Besucher werden beim Tag der Offenen Tür zum Auftakt des 64. CHIO, dem sog. "Soerser Sonntag", verzeichnet. Nach einem ökumenischen Gottesdienst im Dressurstadion präsentiert der Reitsportnachwuchs sein sportliches Können.

Nach 65 Ehejahren feiern Johanna und Georg Baer, Landgraben 64a, die Eiserne Hochzeit.
- 12.06. - 64. CHIO in Aachen. Bei der Eröffnungsfeier präsentiert sich die Königlich-Andalusische Hofreitschule aus Jerez in Spanien. 145 Aktive aus 20 Nationen treten bei den Wettkämpfen an. Der Niederländer Jeroen Dubbeldam gewinnt den Großen Preis von Aachen. Eine Überraschung gibt es beim Preis der Nationen: Die belgische Equipe kann in der 72jährigen Geschichte des Mannschaftswettbewerbs beim CHIO erstmals die Konkurrenz für sich entscheiden. Insgesamt fast 300 000 Zuschauer bei allen Wettbewerben.
- 14. Die Eheleute Elisabeth und Werner Meyer, Viktoriaallee 8, feiern die Diamantene Hochzeit.

Juni

- Beim 20. Schülerzeitungswettbewerb, der vom Rheinischen Sparkassen- und Giroverband in Zusammenarbeit mit einer Reihe von Tageszeitungen, u.a. der AZ, veranstaltet wird, können drei Aachener Teilnehmer, unter 224 Beiträgen insgesamt, hervorragende Plätze belegen: Das Anne-Frank-Gymnasium wird mit seiner Zeitung "Yippie" siebter, die Marktschule Brand mit dem "Marktblättchen" sechster und das Pius-Gymnasium belegt mit der "Pius Post" den vierten Platz.

- 18. Das Ehepaar Mechtilde und Kurt Kappes, Von-Görschen-Str. 10, feiert die Diamantene Hochzeit.

- Das St.-Franziskus-Krankenhaus an der Lütticher Straße wird 100 Jahre alt.

- 20.06. - 200 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet nehmen an
23.06. der "Lernstatt Demokratie" im Rhein-Maas-Gymnasium teil. In Workshops und Diskussionsrunden beschäftigen sich die Teilnehmer mit Themen wie Verteidigung, Vertiefung und Ausbau der Demokratie. Es gibt eine Ausstellung, bei der die Jugendlichen Projektbeiträge zum Thema "Demokratisch handeln" präsentieren.

- Im Rahmen des Aachener Kultursommers treten bei Konzerten auf dem Katschhof von Mittwoch bis Samstag die Gruppe Pur (ca. 8 000 Zuschauer), Vonda Shepard (ca. 2 300 Zuschauer), die Scorpions (ca. 5 000 Zuschauer; im Vorprogramm spielen die Aachener Lokalmatadoren Rufus Zuphall) sowie die Flamencogruppe Chico & the Gypsies (ca. 3 000 Zuschauer) auf.

- 21. Eine 20köpfige Schülergruppe des Aachener Pius-Gymnasiums gewinnt beim Bundeswettbewerb "Fremdsprachen" einen ersten Gruppenpreis. Das Projekt der Jugendlichen ist eine Dokumentation über die Römer-Mauer in Köln in lateinischem Text. Ebenfalls mit einem Beitrag in lateinischer Sprache belegt der Schüler Erkan Demirci vom Geschwister-Schwoll-Gymnasium einen 2. Platz.

- Bei einem Internet-Planspiel zur fiktiven Unternehmensgründung für Schüler zwischen 16 und 21 Jahren liegen 4 Teilnehmer des St. Leonhard-Gymnasiums mit ihrem Firmenkonzept "Rectech" im Kreis vorn. Dabei geht es um die Idee, elektronische Altteile umweltgerecht zu entsorgen. In der offiziellen Bundesrangliste kann das Team den 12. Platz belegen.

- 23. Ein leichtes Erdbeben mit der Stärke 4,0 auf der Richterskala erschüttert in den frühen Morgenstunden die Region. Das Epizentrum liegt im niederländischen Voerendaal. Schäden gibt es in Aachen nicht.

- 22.06. - 26. Historischer Jahrmarkt in Kornelimünster. Bei schönem Wetter werden zahl-
24.06. reiche Besucher von den vielfältigen Angeboten der Schausteller und Handwerker angelockt.

Juni

- Bei den Offenen Deutschen Meisterschaften im Wasserspringen in Leipzig gewinnen Stefan Ulrich und Norman Becker vom SV Neptun Aachen in den Disziplinen Synchronspringen vom Turm sowie vom 3-m-Brett jeweils die Bronzemedaille.
- Zum 20jährigen Bestehen des Kiwanis Clubs Aachen findet im Krönungssaal des Aachener Rathauses eine Feier statt, bei der Otto von Habsburg eine Festrede hält. Er würdigt dabei die Bemühungen des Clubs um den europäischen Gedanken.
- 23. 2. "Tag der Musik" in Aachen. Auf Hof und Markt wird eine musikalische Vielfalt von Rock über Jazz und Country bis zu den klassischen Klängen des Kinderorchesters der städtischen Musikschule geboten.
- 25. Die Helmut-Strack-Stiftung wird ins Leben gerufen. Die nach dem vor drei Jahren tragisch ums Leben gekommenen AAK-Präsidenten und AKV-Geschäftsführers benannte Stiftung soll dem karnevalistischen Nachwuchs zu Gute kommen. Einmal pro Jahr soll künftig eine entsprechende Maßnahme gefördert werden.
- Die Bauunternehmung Derichs und Konertz GmbH und CoKG feiert ihr 75jähriges Firmenjubiläum. Die Firma hat sich durch bedeutende Bauleistungen wie z.B. dem Wiederaufbau des Aachener Rathauses, dem Bau des Verteilerkreises am Europaplatz oder der Elisengalerie einen Namen gemacht.
- 27. Am traditionellen Lousberglauf nehmen rund 1 500 Läufer teil.
- 29. Das Seniorenzentrum Rothe Erde an der Barbarastr. wird im Rahmen eines Festaktes offiziell eröffnet. Es bietet Platz für 54 pflegebedürftige Menschen.
- 30. An einer "Nacht der Museen" nehmen ca. 4 000 Interessierte teil. Mit Bussen werden eine Reihe von Haltestellen, wie Couven-Museum, Suermondt-Ludwig-Museum oder das Ludwig-Forum, angefahren, um dort die Angebote an Kunst und Kultur zu erleben. Es handelt sich nach dem Auftakt im Vorjahr bereits um die zweite Museumsnacht.
- 21. Fest der Begegnung auf dem Katschhof. 20 Gruppen der Aachener Vereine für behinderte Menschen beteiligen sich an dem Fest und stellen sich und ihre Belange in einem vielfältigem Programm vor. Am Nachmittag wird das Fest wegen heftiger Regenfälle abgebrochen.

Juli

01. Luise Weyer, Lourdesheim, wird 101 Jahre alt.
- Mit einem Tag der offenen Tür feiert das Casino Aachen sein 25jähriges Jubiläum. OB Dr. Jürgen Linden würdigt die Einrichtung als bedeutsamen Standortfaktor für Aachen.
02. Das neue gemeinsame Straßenverkehrsamt von Stadt und Kreis Aachen, gelegen in Würselen an der Carlo-Schmid-Str., nimmt seinen Dienst auf.
06. Die letzte Aufführung des Stadttheaters in dieser Spielzeit ist ein Novum. Eine Aufführung der Operette „Die Fledermaus“ ist für Aachener Studierende reserviert, von denen 600 dem Ereignis beiwohnen. Die Aktion dient dem Bemühen, junge Menschen für das Theater einzunehmen.
- An einer Baustellen zwischen Holzgraben und Büchel werden zahlreiche wertvolle archäologische Funde freigelegt. Unter anderem handelt es sich um eine römische Befestigungsmauer, Reste eines kleinen römischen Hauses sowie verschiedene mittelalterliche Mauern. Die Ausgrabungen dauern noch an.
12. Elisabeth und Franz Schlemper, Parkstr. 160, begehen das Fest der Diamantenen Hochzeit.
14. Antonette Eßer, Frauenheim Aureliusstr., wird 102 Jahre alt.
- 14.07. - Im Aachener Eurogress sind die Bilder des amerikanischen Künstlers James
26.08. Rizzi in einer Ausstellung zu sehen. Die fröhlich-bunten, kindlich anmutenden Bilder sind der Pop-Art zuzurechnen. Rund 300 Exponate werden ausgestellt.
15. Die Aachenerin Nadine Capellmann gewinnt in Münster den Deutschen Meistertitel in der Dressur. Nach 1999 ist sie bereits zum zweiten Mal in dieser Disziplin erfolgreich.
- Gertrud und Kornel Moll, Kantstr. 3, begehen nach 65 Ehejahren das Fest der Eisernen Hochzeit.
21. In der Aachener Eissporthalle findet der Weltmeisterschaftskampf im Damen-Boxen in der Gewichtsklasse Juniorfliegengewicht und Fliegengewicht statt. Die amtierende Weltmeisterin Regina Halmich verteidigt ihren Titel gegen ihre ukrainische Herausforderin Alena Shaternikova.
25. - Aus Anlass der 15jährigen Städtepartnerschaft zwischen Aachen und der chi-
27.07. nesischen Stadt Ningbo besucht eine Delegation aus China die Kaiserstadt. Bei einem Empfang im Weissen Saal des Rathauses ziehen OB Dr. Linden und der OB von Ningbo, Zhang Weiwen, eine positive Bilanz der Zusammenarbeit beider Städte in den vergangenen Jahren. Der wirtschaftliche Kontakt dehnte sich schnell auch auf den kulturellen und wissenschaftlichen Bereich aus.
26. Bärbel und Leo Grümmer, Schulstr. 8 a, feiern die Diamantene Hochzeit.

August

- Der 83jährige Walter Renneisen aus Aachen-Haaren nimmt an der Senioren-Weltmeisterschaft der Leichtathleten in Brisbane, Australien, teil und gewinnt als Mitglied der 4 x 100 und 4 x 400 Meter-Staffeln jeweils die Goldmedaille.
- 10. Bei der Europameisterschaft der Dressurreiter in Verden wird die Aachenerin Nadine Capellmann als Mitglied der Mannschaft Europameisterin.

Am traditionellen Radrennen rund um Dom und Rathaus, das jetzt schon zum 28. Mal veranstaltet wird, nehmen rd. 80 Fahrer teil. Ca. 8 000 Zuschauer wohnen der Veranstaltung bei.
- 07.08. - 12. Internationales Aachener Straßentheaterfestival. Theater zum Anfassen
11.08. wird auf dem Hof, der guten Kleinkunststube der Stadt, geboten. Trotz des nicht immer optimalen Wetters lassen sich Tausende von Besuchern von den Angeboten in den Bann ziehen. Ein Höhepunkt sind z.B. am Freitagabend die Musikclowns „Gogol und Mäx“, die ein furioses Programm mit Slapstick, Pantomime und Jonglierkunst bieten.
- 10.08. - Sommerbend.
20.08.
- 12. Bei der Dressur-Europameisterschaft in Verden gewinnt die Aachenerin Nadine Capellmann in der Einzelwertung die Bronzemedaille.
- 15. Der diesjährige Aachener Innovationspreis, schon zum 2. Mal von Stadt und Kreis gemeinsam vergeben, wird an die Meta Motoren- und Energie-Technik GmbH aus Herzogenrath verliehen. Bei der Weiterentwicklung von Fahrzeugmotoren hinsichtlich Sparsamkeit, Leistungsfähigkeit und Umweltverträglichkeit ist die Firma seit ihrer Gründung 1992 erfolgreich tätig.
- 18. 15. Eine-Welt-Fest auf dem Katschhof. 40 international zusammengesetzte Gruppen aus der Euregio informieren an ihren Ständen über Menschenrechts-, Friedens- und Entwicklungsarbeit. Dazu werden Musik, Tanz und kulinarische Köstlichkeiten aus den verschiedensten Winkeln der Erde geboten. Das Fest steht unter dem Motto „Aachen für Menschen aller Welt“.
- 17.08. - Die 6. Bänkeltage finden in Aachen-Burtscheid statt. Gaukler, Musikanten und
19.08. Handwerker versetzen die Kapellenstr. und den Burtscheider Markt für 3 Tage ins Mittelalter. Rd. 40 Stände bieten ihre Waren feil. Ca. 15 000 Besucher.
- 18. Im Frankenberger Park erlebt das mittlerweile legendäre Rock-Open-Air seine elfte Auflage. Vier Gruppen, die sich dem härteren Sound verschrieben haben, verstehen es, tausende von Zuhörern zu begeistern.
- 19. Nach 65 Ehejahren feiern Katharina und Karl Potter, Ludwigsallee 95, das seltene Fest der Eisernen Hochzeit.

August

22. Prälat Arnold Poll wird das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Die Ehrung für den ehemaligen Präsidenten des Kindermissionswerkes nimmt die nordrhein-westfälische Familienministerin Fischer vor. Poll hat die Arbeit der Sternsinger für viele Jahre nachhaltig geprägt und steht in seinem Wirken für die Vermittlung praktizierender Nächstenliebe und weltweiter Solidarität.
- 23.08. - 16. Aachener Winzerfest auf dem Katschhof. An 23 Probierständen werden
26.08. über 400 verschiedene Weine und Sekte zum Kosten und Kennenlernen angeboten.
- 24.08. - Das 8. Aachener Poetenfest findet statt. Unter dem Motto „Schöne neue Welt“
26.08. stellen verschiedene Literaten ihre Werke vor. Im Rahmen der Veranstaltungen wird zum ersten Mal der Peter-Klein-Literaturpreis vergeben, und zwar an die österreichische Autorin Sibylle Schleicher. Peter Klein führte bis zu seinem Tod 1999 eine Buchhandlung in Aachen, die durch seine Initiative zur Begegnungsstätte für Leser und Autoren wurde.
26. Mit 34,6 Grad Celsius wird der heisseste Tag des Jahres in Aachen gemessen.
31. NRW-Justizminister Jochen Dieckmann tätigt den ersten Spatenstich für die Erweiterung der JVA in der Soers. Ein neuer Trakt für Untersuchungsgefangene wird gebaut. Die rd. 68 Mio DM teure Baumaßnahme soll im Frühjahr 2004 fertig gestellt sein.
- 31.08. - Die katholische Stiftung Marienhospital und das Eurogress veranstalten die
02.09. Aktivmesse „Vital 2001“. Die bereits 2. Messe informiert über Gesundheit, Fitness, Wellness und Vorbeugung, wie z.B. gesunde Ernährung. Fast 10 000 Besucher interessieren sich für die Angebote der rd. 140 Aussteller.

September

01. Aachens älteste Glocke, die Jakobusglocke der Pfarre St. Jakob, wird auf den Tag genau 600 Jahre alt.

In einer umfangreichen Präsentation, initiiert von der Aachener Zeitung und der Stadt Aachen, wird am Elisenbrunnen mit Plänen, Modellen und Ideen-Skizzen über die Zukunft der Aachener Innenstadt informiert. Investoren, Architekten, Planer und Politiker stehen für Diskussionen, Vorschläge und Kritik zur Verfügung. Alle zentralen Projekte Aachens werden erläutert; markante Bauwerke außerhalb des Innenstadtbereichs sind ebenfalls einbezogen. Das Dreiländer-Carrée an der Vaalser Str., das Gewerbegebiet „Avantis“, die Elisen-Galerie, die Carolus-Therme, das Projekt „Stadtoasen“, das Kaufhof-Projekt, die neue Mayersche Buchhandlung, die Pläne für den Hauptbahnhof und die Alte Hauptpost u.a. werden dargestellt. Tausende Interessierte machen von den Angeboten Gebrauch.

September

01. Vom Verein Aachener Friedenspreis wird der gleichnamige Preis traditionell am 01.09. in der Aula Carolina verliehen. Preisträger sind der japanische Friedensaktivist Kazuo Soda, Überlebender des Atombombenangriffs auf Nagasaki am 09.08.1945, für sein lebenslanges Engagement zur Ächtung der Atomwaffen, sowie die Initiative „Pro Asyl“, die seit ihrer Gründung 1986 für die Rechte von Flüchtlingen in Deutschland und Europa kämpft und sich für gemeinsame europäische Schutzstandards für Flüchtlinge einsetzt. Der Sprecher von „Pro Asyl“ Deutschland, Heiko Kauffmann, nimmt den Preis entgegen.

- 01.09. - Rund um Dom und Rathaus feiert der Europamarkt der Kunsthandwerker ein Jubiläum, denn er findet bereits zum 25. Mal statt. Was vor einem Vierteljahrhundert mit 52 Handwerkern begann, hat sich mittlerweile zur größten Veranstaltung dieser Art in Europa entwickelt. Rd. 600 Handwerker an 350 Werkstätten geben Einblick in ihre vielfältigen Tätigkeiten. Ca. 250 000 Besucher.

02. Der Unternehmer Franz Leo Drucks stirbt im Alter von 86 Jahren. Er hat sich mit dem Wiederaufbau des Sporthauses Drucks nach dem Krieg und seiner Etablierung in der Aachener Geschäftswelt einen Namen gemacht.

- Die Aachener Puppenbühne „Öcher Schängche“ feiert ihr 80jähriges Bestehen.

- 07.09. - 17. Aachener Stadtfest. Viel Regen ist dafür verantwortlich, dass deutlich weniger Besucher als in Vorjahren das „Festäng een Oche“ besuchen. Ein Fest des Städtepartnerschaftskomitees, erstmalig durchgeführt, wird in das Gesamtprogramm integriert. Mehr als 100 Teilnehmer aus Halifax, Toledo, Naumburg, Arlington, Reims und Montebourg (Partnerstadt von Walheim) haben den Weg nach Aachen gefunden und bieten u.a. Square-Dance, Cheerleader und Musik ihrer Heimat. Im Rahmen des Stadtfestes findet außerdem das 13. Aachener Musikfest am 09.09. statt. 15 Kapellen auf sechs Plätzen in der Innenstadt mit rd. 400 Musikern nehmen daran teil. Vom Jagdhornbläserkorps über Big Bands bis hin zu Marschmusik ist eine bunte Palette vertreten.

12. Nach verheerenden terroristischen Anschlägen am 11. September in den USA wird, wie in vielen anderen deutschen Gemeinden, im Aachener Dom ein Trauergottesdienst für die zahlreichen Opfer gehalten. Tausende Aachener nehmen daran teil und bekunden ihre Erschütterung.

13. Gertrud und Barthel Frings, Hasencleverstr. 15, feiern die Diamantene Hochzeit.

14. Schwester Maria Walfrieda (Martha Eberhardt), Franziskuskloster, wird 100 Jahre alt.

Rd. 3 000 Aachener Schülerinnen und Schüler demonstrieren nach den Anschlägen in Amerika am 11. September am Vormittag auf dem Markt gegen Terror und Gewalt. Am Abend nehmen ca. 5 000 Menschen an einem Marsch durch die Innenstadt teil, der zum Rathaus führt und dort mit einer Kundgebung endet.

September

- 14.09. - Im Aachener Eurogress findet die 3. Aachener Frauenmesse statt. Bei der „fam
16.09. 2001“ stellen sich 118 Ausstellerinnen und Aussteller vor. In Workshops, Fachforen und Diskussionsrunden werden Themen wie Arbeitszeitmodelle oder Internet dargestellt und diskutiert. Dazu gibt es ein buntes Kunst- und Kulturprogramm mit Ausstellungen, Lesungen und Performances.
- 14.09. - Der Zirkus „Monte Carlo“ gastiert erstmalig in Aachen. Zu sehen ist er auf dem
30.09. Vorplatz der Tivoli-Eissporthalle.
- 14.09. - Als letzte diesjährige Attraktion des Aachener Kultursommers wird an zehn
23.09. Abenden auf dem Katschhof die Laser-Multivisionsschau „Son et lumière“ (Ton und Licht), eine „königliche Lichtsymphonie“, präsentiert. In Bild, Ton und Text wird die Zeit der Königskrönungen in Reims und Aachen dargestellt, wobei die Rückfassade des Aachener Rathauses als Projektionsfläche für das Werk des französischen Lichtkünstlers Jacques Darolles genutzt wird.
16. Mit einer Aufführung von Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ eröffnet das Stadttheater die Spielzeit 2001/2002.
17. Bei einer Feierstunde im Rathaus wird der Rheinlandtaler an Franz Baumann verliehen. Der Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland, Winfried Schittges, würdigt das weitgefächerte Wirken des Aacheners, der sich seit Jahrzehnten in Kultur, Karneval, Kirche und auf karitativem Terrain engagiert. OB Dr. Linden hebt dazu noch Baumanns Verdienste um die Bewahrung der Heimatsprache hervor.
- Das „Aachener Urgestein“ Heini Mercks wird 70 Jahre alt. Im Weißen Saal des Rathauses findet aus diesem Anlass ein Empfang statt. Im Aachener Karneval auf den großen Bühnen, aber auch bei vielen sozialen Veranstaltungen, hat er sich über viele Jahrzehnte einen Namen gemacht und diesen mitgeprägt. Der Ausschuss des Aachener Karneval zeichnet ihn mit der Ehrennadel aus.
- Die Eheleute Luise und Joseph Boßeler, Sigmundstr. 16, feiern die Eiserne Hochzeit.
21. Auguste Dawideit, Zeppelinstr. 33, wird 100 Jahre alt.
22. 2. Aachener Theatertag. Ein vielfältiges Programm, u.a. bestehend aus Schlagergesang, Performance, Witze oder Proben im Ballettsaal wird in den Aachener Theatern geboten. Außerdem bieten die verschiedenen Arbeitsbereiche, wie Kostümapteilung, Werkstätten, Maske, Schreinerei, Malersaal usw. Blicke hinter die Kulissen.
26. Zwischen der russischen Stadt Kostroma und Aachen wird ein Freundschaftsvertrag geschlossen, den die Oberbürgermeister beider Städte im Rathaus unterzeichnen.

September

- Am Aachener Anne-Frank-Gymnasium werden die Schüler von zunächst zwei Jahrgangsstufen künftig ein Studienbuch führen. Dieses in Nordrhein-Westfalen einzigartige Projekt mit Pilotcharakter soll über die übliche Benotung hinaus Auskunft geben über Fähigkeiten wie selbständiges Lernen, Arbeitsorganisation, Teamfähigkeit oder soziale Kompetenz. Dies sind „Schlüsselqualifikationen“ wie sie von Hochschulen und Wirtschaft von Schulabgängern gefordert werden.
- 29.09. - An der Aachener Kunstroute, die bereits zum 4. Mal stattfindet, beteiligen sich 30.09. 33 Galerien und Museen. Die Einrichtungen bieten den Besuchern an den zwei Tagen eine große Anzahl von Sonderausstellungen und -aktionen.

Oktober

- 01. Die Firma Mathias Coir & Söhne für sanitäre Installationen, Gasheizungsbau und Diamantkernbohrungen am Annuntiatenbach 33/35 feiert ihr 75jähriges Bestehen.
- 03. Bereits zum 5. Mal findet bundesweit am Tag der deutschen Einheit der „Tag der offenen Moschee“ statt. Auch die Aachener Bilal-Moschee an der Professor-Pirlet-Str. beteiligt sich an dieser Aktion. Zahlreiche Besucher informieren sich bei Führungen über die Moschee und ihre Aktivitäten.
- 04. Der „Kleine Karlspreis 2001“ für besondere Leistungen im Rahmen der eu-regionalen Zusammenarbeit wird gemeinsam an das Gymnasium St. Leonhard in Aachen und das Jeanne d'Arc College in Maastricht verliehen. Die Schulen stehen seit 10 Jahren in Kontakt und initiieren bzw. unterstützen die Begegnung von Schülern in der Grenzregion, um so Vorurteile abzubauen und das Verständnis untereinander zu fördern. An beiden Schulen wird in den 9. und 10. Klassen die Sprache des anderen Landes als Wahlfach angeboten.
- 08. Die Aachener Bausparkasse AG an der Theaterstr. wird 75 Jahre alt. Bei der Gründung im Jahr 1926 führte sie noch den Namen „Reichssparverband für Eigenheime e.V.“.
- 13. Im Raum Aachen wird mit 26,9 Grad die größte Wärme für diese Jahreszeit seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1829 gemessen.

Die Judokämpfer von Hertha Walheim kehren nach ihrem Abstieg 1999 in die 1. Bundesliga zurück.
- 15. Das Schuhgeschäft „Schuh Mausbach“ in Aachen-Haaren feiert 75jähriges Geschäftsjubiläum.
- Bei den 5. German International im Rollstuhl-Badminton in Dortmund erringt der Aachener Manfred Steinhart zusammen mit seinem Doppelpartner den Titel des Deutschen Vizemeisters.

Oktober

17. Die Eheleute Gertrud und Franz Groten, Danziger Str. 6, begehen das Fest der Diamantenen Hochzeit.
20. Derurtscheider Bürgerverein wird 125 Jahre alt. Am 20.10.1876 wurde er als Katholischer Bürgerverein in der damals noch selbständigen Gemeinde Burt-scheid gegründet. Der Verein widmete sich zunächst politischen, kirchlichen und sozialen Aufgaben. Nach dem 2. Weltkrieg rückten kulturelle Aspekte in den Vordergrund. Der Verein entwickelte sich zum Förderer des gesellschaftli-chen Lebens. Er bot Vorträge, Fahrten und Besichtigungen an. Der Begriff „katholisch“ wurde aus dem Namen herausgenommen, weil der Bürgerverein sich für einen breiteren Interessentenkreis erweitern wollte.
- 23.10. - 8. Kinder- und Jugendbuchwochen.
12.11.
24. Das Ehepaar Gertrud und Herbert Drue, Hermann-Löns-Str. 40, feiert nach 65 Ehejahren die Eiserne Hochzeit.
- Erstmals zu einer gemeinsamen Sitzung treffen sich Vertreter des Kreistags des Kreises Aachen, des Aachener Stadtrats sowie der Gemeinde- und Stadträte der kreisangehörigen Kommunen. Bei dem Treffen geht es darum, einen Zweckverband „StadtRegion Aachen“ auf den Weg zu bringen, der die Inter-essen aller Beteiligten bündelt und aufeinander abstimmt, um sie dann gemein-sam kompetent umzusetzen.
- Die Konditoren-Innung Aachen wird 100 Jahre alt. Der Innung sind aus Stadt und Kreis z.Z. 54 Betriebe angeschlossen.
- 24.10. - Die 20. Internationalen Meisterschaften des Westernreitens „Quarter Horse
28.10. 2001“ werden von der Deutschen Quarter Horse Association durchgeführt. In der Albert-Vahle-Halle und dem Dressurstadion in Aachen werden die zahlrei-chen Disziplinen durchgeführt, zu denen u.a. die Westerndressur oder die Arbeit mit Rindern gehören.
25. Der Mullefluppet-Preis 2001 wird an das Frankenberger Viertel in Aachen verliehen. Dieser mittlerweile 17. Preis geht erstmals an ein ganzes Stadtviertel. Humor, Hilfsbereitschaft, Schlitzohrigkeit und der ausgeprägte Wille der Fran-kenberger sowie das ganz spezielle Flair des Viertels waren ausschlaggebend für die Vergabe der Auszeichnung.
26. An der ersten „Nacht der offenen Kirchen“ beteiligen sich 55 christliche Ge-meinden unterschiedlicher Konfessionen (evangelische, katholische, orthodoxe, alt-katholische und freie). Um 19.45 Uhr läuten die Glocken der Kirchen diese besondere Nacht ein. Von 20 - 24 Uhr sind die Kirchen geöffnet und haben für Besucher ein vielfältiges Angebot, bestehend aus Musik, Literatur, Film, Theater sowie Essen und Trinken. Ca. 10 000 Menschen machen von den Angeboten Gebrauch und erleben die Kirchen als lebendige, offene und aktuelle Einrichtun-gen.

Oktober

- 26. Die Krankenpflegeschule des Luisenhospitals begeht mit einer Festveranstaltung ihr 100jähriges Bestehen.
- 27. Der vom Aachener Heimatverein gestiftete „Prenteschang“ wird dieses Jahr an den Kabarettisten Konrad Beikircher verliehen. Seine humorvolle Art, in Wort- und Liedbeiträgen das Rheinland überregional bekanntzumachen, wird mit dieser Auszeichnung gewürdigt.
- 30.10. - Erstmals tritt in Aachen der Große Chinesische Staatszirkus auf. Auf dem
18.11. Bendplatz bietet er bei seinem Gastspiel unter dem Motto „ZENsation“ ein Feuerwerk an meisterhafter Körperbeherrschung, Tanz und farbenprächtigen Darbietungen.
- Beim „Praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend 2001“ wird der Uhrmacher Dirk Heil aus Aachen als einer von sechs Nachwuchs-Handwerkern aus dem Aachener Kammerbezirk als Landessieger ausgezeichnet.
- Die Tischler-Innung Aachen wird 100 Jahre alt.
- 31. Die erste offizielle Gedenktafel des Projektes „Wege gegen das Vergessen“ wird am Aachener Rathaus enthüllt. 41 weitere Tafeln sollen bis Jahresende an verschiedenen Stellen in der Stadt installiert werden. Mit den Tafeln wird an die Zeit des Nationalsozialismus erinnert, an die Haltung Aachens und seiner Bürger in dieser Zeit.

November

- 01.11. - 5. Internationales Erzählfestival „Zwischenzeiten“. Das diesjährige Motto der
04.11. Veranstaltung heisst „Alte Welten - neue Welten“. In der Barockfabrik und im Alten Kurhaus werden alte Sagen, wie das Nibelungen-Lied, und Mythen, Geistergeschichten und Märchen zu Gehör gebracht.
- 02. Das Autohaus Kuckartz, seit 1979 an der Dresdener Str. gelegen, feiert sein 50jähriges Firmenjubiläum.
- 03. Nach verheerenden Terroranschlägen im September in den USA endet eine Staffette mit 14 Kerzen (jede 1,60 m hoch), die am 29. September, initiiert von Feuerwehrleuten, in Dortmund ihren Anfang nahm und als Zeichen der Verbundenheit mit den bei den Rettungseinsätzen ums Leben gekommenen amerikanischen Kollegen steht, nach ihrer Reise durch Feuerwachen in Nordrhein-Westfalen in Aachen. An einem ökumenischen Gottesdienst im Aachener Dom mit Bischof Heinrich Mussinghoff nehmen über 600 Feuerwehrleute aus ganz Nordrhein-Westfalen teil.
- 04. Der von der Aachener Zeitung ins Leben gerufene Jugendpreis „Zivilcourage gegen Fremdenfeindlichkeit“ wird erstmals vergeben. Dabei werden Schüler des Anne-Frank-Gymnasiums aus Aachen für ihre begleitenden Projekte zur Anne-Frank-Ausstellung in diesem Jahr mit dem zweiten Preis ausgezeichnet.

November

05. Frau Paula Wiesmann, Limburger Str. 31, wird 104 Jahre alt.
07. Im Krönungssaal des Aachener Rathauses wird der 7. Aachener Umweltpreis der Kathy-Beys-Stiftung verliehen. Gewinner ist der Verein „Baudenkmal Adolf“, der ein Fördermaschinenhaus mit historischer Dampfmaschine der ehemaligen Steinkohlenzeche Adolf in Herzogenrath-Merkstein betreut. Im Rahmen der Sanierung durch den Verein wurde innovative Energietechnik angeschafft (eine Brennstoffzelle, zwei Mini-Blockheizkraftwerke). Diese wird der Öffentlichkeit als umweltfreundliche Form der Heiztechnik präsentiert und so für deren Einsatz geworben.
Der 2. Preis geht an die Bürgerinitiative „Rettet den Augustinerwald“, der 3. Preis an die Abfallwirtschaftsgesellschaft für Stadt und Kreis Aachen (AWA), die einen Wettbewerb für Kinder zum Thema Umwelt veranstaltete.
Gleichzeitig wird der „Euregionale Baupreis“ der Kathy-Beys-Stiftung vergeben. Sieger ist die Rabo-Bank im niederländischen Pey-Echt, deren Gebäude weitgehend aus Recycling-Material erstellt wurde und bei dessen Bau viele umweltbewußte Maßnahmen zum Einsatz kamen.
08. Maria und Leo Dalmisch, Von-Coels-Str. 181, feiern die Diamantene Hochzeit.
10. 1. Aachener „Männertag“ im Krönungssaal des Aachener Rathauses. Die Veranstaltung, organisiert von der Urologischen Klinik der Universitätsklinik der RWTH Aachen mit Unterstützung des Seniorenbeirates der Stadt, dreht sich um die Thematik Gesundheit und Vorbeugung. Zahlreiche kompetente Referenten informieren zu diesem Themenkreis. Die Veranstaltung trifft auf große Resonanz.
11. Die Karnevalssession beginnt mit der offiziellen Vorstellung des Prinzen Jochen I. (Schulte) und des Märchenprinzen Markus II. (Brüll). Tausende Aachener feiern am Holzgraben im Rahmen eines bunten Programms den Auftakt der 5. Jahreszeit.
- Die Aachenerin Yeon-Ji Kim wird bei den Titelfkämpfen in Südkorea Taekwondo-Weltmeisterin im Leichtgewicht.
18. Im Krönungssaal des Aachener Rathauses werden die diesjährigen Träger des IMC (International Music Council)-Unesco-Musikpreises gewürdigt. Die aus Mali stammende Sängerin Oumou Sangaré und der lettische Geigenvirtuose Gidon Kremer werden ausgezeichnet. Sangaré gilt als mutige Streiterin für die Rechte der afrikanischen Frau; viele ihrer Konzerte sind dem Kampf gegen die Polygamie und die Unterdrückung der Frau gewidmet. Kremer hat mit der Gründung eines bedeutenden Musikfestivals in Österreich im Jahr 1981 das Ziel im Auge gehabt, mit den Mitteln der Kunst für Toleranz und Verständigung zu werben. Er setzt sich für die Förderung des musikalischen Nachwuchses ebenso ein wie für baltische und osteuropäische Komponisten. Seit 1994 wird der Preis jährlich vom IMC vergeben.
- Die Ortsgruppe Aachen des Eifelvereins feiert ihr 110jähriges Bestehen. Zu den Aufgaben des Vereins, dem insgesamt 161 Ortsgruppen angehören, gehören u.a. die Organisation von geführten Wanderungen, Erhaltung und Schutz der Natur und Landschaft sowie die Pflege von Kulturdenkmälern.

November

23.11. - 29. Weihnachtsmarkt in Aachen.
23.12.

- 24. Das Suermondt-Ludwig-Museum wird 100 Jahre alt. Damals unter dem Namen Suermondt-Museum wurde es am 24. November in der Villa Cassalette an der Wilhelmstr. eröffnet. Seit 1977 führt es den jetzigen Namen und erinnert damit an seine bedeutendsten Stifter, Barthold Suermondt und das Aachener Ehepaar Irene und Peter Ludwig.
- Die Lateinformation des TSC Schwarz-Gelb Aachen gewinnt bei der Weltmeisterschaft in Bremerhaven die Bronzemedaille.
- 30. Im Gewerbegebiet Avantis öffnet das erste Unternehmen seine Pforten. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Firmen Ericsson, Libertel, Vodafone und Liof mit einer Gesamtinvestition von 26 Mio. DM. Der Startschuss für das erste und bisher einzige grenzüberschreitende Gewerbegebiet in Europa ist damit gefallen.

Von den für den Wettbewerb „Öcher werben für ihre Stadt“ eingereichten Ansichtskartenentwürfen sind ab heute die acht Gewinnerkarten im Handel.

Dezember

- 01. Mit einem großen Festakt feiert das St.-Leonhard-Gymnasium das 375jährige Bestehen der Schule.

Initiiert von Unicef und der Aachener Zeitung veranstaltet das Sharon-Quartett im Krönungssaal des Aachener Rathauses ein Konzert zur Unterstützung der Aktion „Kinder sind keine Feinde - Hilfe für das Volk von Afghanistan“.
- Die Eheleute Johanna und Peter Rosenbaum, Betzelterstr. 3, feiern die Diamantene Hochzeit.
- Das Reisebüro Krebsler wird 100 Jahre alt. Das erfolgreiche Unternehmen hat in Aachen vier Filialen.
- 07. Der Aachener Mathematiker Wolfgang Dahmen wird mit dem Leibniz-Preis 2002 ausgezeichnet. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft würdigt damit die von dem RWTH-Professor entwickelten Verfahren, die Grundlagen für computergestützte Design- und Fertigungsprozesse bilden, z.B. bei der Konstruktion von Autokarosserien.
- Die Aachener Firma „Learn online Scio“ erhält in Mainz den mit 250 000 DM dotierten Medienpreis des Landes Rheinland-Pfalz. Die Firma wird ausgezeichnet für ein innovatives Projekt, das den Aufbau eines Internet-Portals für rd. 150 Geschichtsvereine in Rheinhessen begleitet.

Dezember

09. Aachens erstes Babyfenster wird in Betrieb genommen. Es befindet sich am Marienhospital. Die Einrichtung bietet Müttern, die sich in verzweifelter Lage befinden, ihrem Säugling anonym so die bestmögliche Versorgung zu geben.
- Der CHIO 2001 in Aachen wird von den Dressurreitern und Fahrern zum weltbesten Freilandturnier des Jahres gewählt. Seit der Einführung des Preises im Jahr 1987 hat der Aachener CHIO diese Auszeichnung jährlich verliehen bekommen. Der Preis wird im Rahmen der Hengstgala Anfang Februar 2002 dem ALRV überreicht.
11. In den frühen Morgenstunden werden zwei Juweliergeschäfte am Holzgraben und am Friedrich-Wilhelm-Platz auf spektakuläre Weise beraubt. Mit zwei Pkw rasen die Täter durch das Schaufenster bzw. die Eingangstür in die Geschäfte hinein. Mit einer stattlichen Beute können die Täter mit einem Fluchtwagen entkommen.
12. Die Stadt Aachen stellt ein neues Logo vor, dass ab sofort bei Schreiben, öffentlichen Bekanntmachungen u.a. verwendet wird. Zwei Dreiecksflächen und der Namenszug „stadt aachen“ sollen für eine prägnante einheitliche Außenwirkung stehen.
13. Das Ehepaar Hildegard und Peter Hentges, Parkstr. 152, begeht das Fest der Diamantenen Hochzeit.
18. Auf dem Gelände der ehemaligen Hauptpost in der Innenstadt, dem sogenannten Kapuziner-Karree, wird ein großer Kino-Komplex, der „Ufa-Palast“, eröffnet. 9 Kinosäle bieten Platz für insgesamt rd. 2 500 Besucher. Das gegenüber liegende Kino „Elysee“ am Kapuzinergraben schließt gleichzeitig seine Tore. Eine fast 50jährige Kino-Ära findet damit ihr Ende.
- Sein 75jähriges Bestehen feiert der Brieftaubenzuchtverein „Möwe Schmithof“.
 - Beim Landesschülerwettbewerb zu alten Sprachen und antiker Kultur, der bereits zum 17. Mal ausgetragen wird, gewinnt der 20jährige Schüler Karl Weis vom Pius-Gymnasium in Aachen den ersten Preis, das traditionsreiche „Certamen Carolinum“. Seine Arbeit befasst sich mit dem Aufstieg Roms zur Weltherrschaft.
 - Bei einem bundesweiten Wettbewerb für herausragendes Engagement in der Arbeit mit Ehrenamtlichen wird die Initiative „Öcher Börse“, die von der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen getragen wird, in der Kategorie „Einrichtungen mit weniger als zehn hauptamtlichen Mitarbeitern“ mit einem dritten Preis ausgezeichnet. Die Bank für Kirche und Diakonie eG, Duisburg, hat den Wettbewerb ausgeschrieben.
 - Der Aachener Chor „Carmina Mundi“ belegt beim Wettbewerb des Landesmusikrats NRW in Hamm von 80 teilnehmenden Chören den dritten Platz. Der Aachener Chor präsentiert sich mit Stücken der Komponisten Schütz, Saints-Sa'ns, Rautavari und Karai.

Dezember

- 23. Grete und Barthel Baurmann, Rudolfstr. 53, feiern die Diamantene Hochzeit.
- 31. Das Eisenwarengeschäft Scheins am Markt schliesst nach fast 60 Jahren dort seine Pforten. Es wurde bereits 1870 am Seilgraben gegründet. Die Niederlassung am Grünen Weg besteht weiterhin.

Am traditionellen Sylvesterlauf durch die Aachener Innenstadt nehmen 2 279 Läufer teil. Das ist ebenso Rekord wie auch die Zahl der rd. 12 000 Zuschauer. Bei dem mittlerweile 24. Sylvesterlauf werden zudem über die 5 400 m- und über die 10 000 m-Strecke neue Bestleistungen erzielt.

2002

Januar

01. Die katholische Stiftung Marienhospital übernimmt die Kurklinik „An der Rosenquelle“. Die Einrichtung soll zum Rehabilitationszentrum für das Marienhospital sowie zur Rehaklinik für andere Krankenhäuser der Region ausgebaut werden.
06. Die Aachener Karnevalistin Gitta Haller wird mit dem Thouet-Mundartpreis ausgezeichnet und Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt wird die erst zum vierten Mal vergebene Dreikönigskette verliehen. Beide Damen werden für die Pflege und Verbreitung der Aachener Mundart im Rahmen einer Veranstaltung im Krönungssaal des Aachener Rathauses geehrt.
- Folgende Aachener Karnevalsvereine feiern ihr 50jähriges Bestehen: die KG De Bahkäuvjere, die KG Burtscheider Lachtauben, die KG Rue Eder Jonge sowie der KV Immer Plaan. Der KV Immer Plaan wird zudem mit dem Banner des Bundes Deutscher Karneval ausgezeichnet.
13. Gertrud Eygelshoven, Margarethe-Eichholz-Heim, wird 103 Jahre alt.

Prälat Rudolf Pohl, ehemaliger Aachener Domkapellmeister, wird mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet. OB Dr. Linden nimmt die Ehrung im Weißen Saal des Rathauses vor und betont die Bedeutung des Domchores für das Ansehen der Stadt Aachen, zu dem Pohl auf Konzertreisen in Europa mit dem Chor in bedeutendem Maße beigetragen habe. Gleichzeitig habe er sich damit auch Verdienste um die Verständigung der Völker erworben.
- Die drei Aachener Gastronomen Hubert Geulen, Hans Holland und Heinz Ramrath werden für ihre ehrenamtliche Vorstandstätigkeit beim Deutschen Hotel- und Gaststättenverband mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.
21. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt eröffnet den ersten Konsumraum für Drogenabhängige in der Region, der am Kaiserplatz geschaffen wurde. Zwei Ärzte und eine Krankenschwester sind verantwortlich für optimale hygienische Bedingungen in der Einrichtung. Bis zu 80 Heroinsüchtige sollen eine Zugangsberechtigung erhalten.

Januar

- 22. Die schon längere Zeit geschlossene Unterführung am Kaiserplatz wird über 40 Jahre nach ihrer offiziellen Eröffnung am 21.12.1959 endgültig abgerissen.
- 24. Regina Käßmann, Schwinningstr. 88, wird 102 Jahre alt.
- 26. Thomas Borer-Fielding, Schweizer Botschafter in Deutschland, ist 52. Ritter des Ordens wider den tierischen Ernst. In einer abwechslungsreichen und gelungenen Sitzung des AKV setzen der Laudator Guido Westerwelle und der neue Ritter mit ihren Beiträge Akzente.

Februar

- 01. Bereits zum dritten Mal wird im Krönungssaal des Aachener Rathauses die Verleihung des „European Newspaper Awards“ vorgenommen. 185 Zeitungen aus 22 Ländern beteiligen sich an dem Zeitungsdesign-Wettbewerb. Dabei wird die Aachener Zeitung mit einem „Award of Excellence“ bedacht für ihre Sonderseite zu dem Thema Anne Frank. Die Aachener Nachrichten werden für ihr Layout (Bereiche Sport, Beilagen, Sonderseiten) geehrt.

Das Verdienstkreuz am Bande wird Jakob Backes verliehen. Anerkennung und Wertschätzung hat er sich erworben für seine Förderung des Vereinslebens und seinen Einsatz für Stomaträger (Stoma = künstlicher Ausgang für Ausscheidungen). Vielen hundert Betroffenen hat er als Mitglied der ILCO-Vereinigung Zuversicht und Sicherheit für ein würdiges und weitgehend normales Leben vermittelt. Auch sein Engagement für das Trommler- und Pfeiferkorps Brand ist hervorzuheben.

- 02./03. 3. Aachener Hengst-Gala in der Albert-Vahle-Halle. Spitzensportler, u.a. auch Olympiasieger, sind Garanten für eine hochwertige sportliche Veranstaltung. 10 500 Zuschauer.
- Das Ehepaar Margarete und Leo Vermeeren, Boxgraben 138, feiert die Diamantene Hochzeit.

Februar

10. Unter der Herrschaft des Märchenprinzen Markus II. findet der Kinderzug statt. Das karnevalistische Motto lautet dieses Jahr „De Kenger roffe hell Alaaf, än fahre met de Euro av“. 94 Gruppen mit ca. 3 500 Teilnehmer sind dabei. Rd. 70 000 Zuschauer, fast doppelt soviel wie im Vorjahr, feiern bei trockenem Wetter begeistert mit.
11. Zum Aachener Rosenmontagszug kommen rd. 150 000 „Jecke und Narren“. Seine Tollität Jochen I. führt einen Zug, bestehend aus 145 Wagen, Fußgruppen und Kapellen mit rund 3 500 Mitwirkenden, an. Zeitweise regnerisches Wetter.
- Die 14jährige Cathrin Klösters aus Aachen-Walheim kann beim bundesweiten Ballettwettbewerb „Der Goldene Schuh“ in ihrer Altersstufe den dritten Platz erringen und gewinnt damit die Bronzemedaille.
- 22.02. - 16. Euregio-Wirtschaftsschau auf dem Bendplatz. Die diesjährige Messe
03.03. kann mit einigen Rekorden aufwarten: 19, statt bisher 16, Zelthallen mit rd. 18 500 qm Ausstellungsfläche ca. 4 000 qm mehr als im Vorjahr und etwa 420 Aussteller bedeuten ebenfalls eine neue Höchstmarke. Umfassende Informationen zu Themen wie Wohnen, Haus und Garten, Haushalt und Küche oder Mode und Schönheit sind wieder im Angebot. Rd. 200 000 Besucher werden gezählt.
- 22.02. - In der Schwimmhalle West am Kronenberg findet die Deutsche Meisterschaft
24.02. im Wasserspringen statt. Dabei belegen die Aachener Norman Becker und Stefan Ulrich beim Synchronspringen vom 3m-Brett und vom Turm jeweils den 2. Platz.
24. Die DJK FV Haaren 1912 feiert ihr 90jähriges Bestehen. Der Verein hat heute fast 700 Mitglieder und hat, ursprünglich nur ein Fußballverein, heute auch andere Sportarten im Angebot.
26. Käthe und Ernst Gunkel, Harscampstr. 49, begehen das Fest der Diamantenen Hochzeit.
28. Karl Schmetz wird mit der Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Als Ehrenvorsitzender des Verbandes Eupener Str. und 2. Vorsitzender des Stadtverbandes der Kleingärtner hat er sich große Verdienste um das Allgemeinwohl erworben.

März

05. Anne Liesenhoff, Lourdesheim, begeht den 101. Geburtstag.
07. Das Verdienstkreuz am Bande wird Richard Bächle verliehen. Seit 20 Jahren engagiert sich der Aachener im sportlichen Bereich. So hat er u.a. den Aufbau einer Jugendabteilung beim SV Eilendorf betrieben und eine Gruppe für langsamere Fahrer beim Radsportclub Schwalbe 08 Eilendorf ins Leben gerufen.
- Reinhold Brinkmann wird mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Er ist seit vielen Jahren als ehrenamtlicher Richter tätig. Durch ausgewogene Urteilsfindung, großem Sachverstand und viel soziales Einfühlungsvermögen hat er sich dabei Verdienste erworben.
- Pfarrer Klaus Clasen, zuletzt Pfarrkirche St. Foillan, feiert sein 50jähriges Priesterjubiläum. Das Amt des Pfarrers von St. Foillan hatte er von 1974 bis 1997 inne.
13. Annemarie und Gerhard Sandmann, Emmi-Welter-Str. 4, feiern die Diamantene Hochzeit.
16. 13. Internationaler Grenzland-Cup im Trampolinturnen. 246 Sportler aus 15 Nationen nehmen teil, darunter viele Athleten der Weltspitze. Das Turnier in Aachen ist eines der bedeutensten dieser Sportart und gehört wie WM, EM oder World Cup zur Kategorie 1.
- Der „Öcher Bend“ wird seit 75 Jahren an der Kühlwetterstr. abgehalten und feiert somit dort Standort-Jubiläum. Zuvor fand die Aachener Stadtkirmes im Panneschopp, Robensgarten und auf dem Blücherplatz statt, bevor sie im März 1927 ihren jetzigen Platz bekam.
17. Die Aachenerin Sabrina Allaut vom Tennis-Club Grün-Weiß Aachen wird bei den Titelnkämpfen in Essen Deutsche Jugend-Meisterin.
- Ein leichtes Erdbeben mit der Stärke 3,4 auf der Richterskala erschüttert am Nachmittag wenige Sekunden die Region. Personen- und Sachschäden werden nicht verursacht.
- Wilhelmine und Heinrich Trebels, Stolberger Str. 62, feiern die Eiserne Hochzeit (65 Jahre).

März

- 21. Ab heute beginnen die 3. Aachener Friedenstage. Bis zum 25. Mai gibt es fünf Veranstaltungen, die aufzeigen sollen, dass Krieg keine Lösung ist. So ist u.a. eine Theateraufführung mit dem Titel „Hotel Justice“ vorgesehen, eine schwarze Komödie, in der die Unterdrückung der Dritten Welt dargestellt wird.

- 22. Die Regisseurin Marion Kainz von der Aachener Film- und Fernsehproduktion Zinnober wird mit dem Adolf-Grimme-Preis, einem der renommiertesten Fernsehpreise in Deutschland, ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird vergeben für den Dokumentarfilm „Der Tag, der in der Handtasche verschwand“, eine Geschichte über eine Alzheimer-Patientin.

- 24. Karoline Schölgens, Seniorenzentrum Franziskanerkloster, wird 100 Jahre alt.

- 30.03. - Frühjahrsbend.
15.04.

- Prof. Dr. Ing. Karl Heinz Mommertz, Honorarprofessor am Institut für Eisenhüttenkunde an der TH Aachen, wird für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der angewandten Eisenforschung und für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement zu Gunsten der industriellen Gemeinschaftsforschung mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

April

- 14. Prälat Dr. Hans Mülleians feiert sein 25jähriges Jubiläum als Propst des Aachener Doms. Anlässlich dieses Ereignisses findet im Krönungssaal des Rathauses ein feierlicher Empfang statt.

- Der Männerchor Schola Cantorum St. Foillan begeht sein 50jähriges Bestehen. Der Chor ist regelmäßig bei Messen in St. Foillan oder im Aachener Dom im Einsatz und wegen seiner hohen musikalischen Qualität durch Konzerte und internationale Konzertreisen über die hiesige Region und Deutschland hinaus bekannt und geschätzt.

April

- Beim „Ball des Sports 2002“ des Stadtsportbundes werden erfolgreiche Sportler und Teams mit dem Silbernen und Bronzenen Becher sowie dem Karlssiegel, die einzigen offiziellen Auszeichnungen für Sportler durch die Stadt, geehrt. Den Silbernen Becher erhalten Norman Becker (SV Neptun) und Jochen Müller (SG VFV Aachen-Vaalseerquartier), den Bronzenen Becher Sascha Klein, Ariane Meyer, Silvia Gilleßen (alle SV Neptun) und Philipp Cool (Aachener Schwimmvereinigung). Mit dem Karlssiegel wird die 83jährige Berti Pingel von der Tischtennis-Abteilung von Alemannia Aachen ausgezeichnet. Das Karlssiegel hatte sie auch schon 1984 für Erfolge im Tennis erhalten.
22. Kurzes Erdbeben in den späten Abendstunden (3,0 auf der Richterskala, keine Schäden).
- Als Begleitprogramm zur Verleihung des diesjährigen Karlspreises an den „Euro“ gibt es u.a. eine Ausstellung im Suermondt-Ludwig-Museum mit dem Titel „The Making of the Euro - Ein Historienmosaik von Claudio Hils“. 50 großformatige Fotografien, die die Europäische Zentralbank bei dem Künstler in Auftrag gegeben hat und mit denen die Entstehung und Einführung der neuen Währung dokumentiert werden, sind zu sehen. Nach ihrer Premiere in Aachen wird die Bilddokumentation auch in den anderen Ländern, deren Währung der Euro ist, ausgestellt.
23. Die britische Künstlerin Tacita Dean erhält den Kunstpreis der Stadt Aachen 2002. Seit Mitte der 90er Jahre macht die Filmemacherin mit ihren gegenwartsbezogenen Themen auf sich aufmerksam. Die Jury würdigt die Präzision und Poesie ihrer Werke. Der Preis, der mit 10 000 Euro dotiert ist, wird zum Jahresende verliehen.
- Karolin Bettge, Jugend-Ringerin vom TV 1909 Eintracht Aachen-Walheim, wird bei der in Freiburg ausgetragenen Deutschen Meisterschaft der Frauen und weiblichen Jugend im Ringen zweite Siegerin und gewinnt damit die Silbermedaille.
 - Der Aachener Architekt Fritz Eller wird mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet. Von ihm stammen u.a. die Entwürfe für den Düsseldorfer Landtag und die Ruhr-Universität Bochum. Als Mitglied des Aufsichtsrates der Bundesbaugesellschaft war er an der Errichtung der Bundestagsbauten und des Bundeskanzleramtes sowie am Umbau des Reichstages in Berlin beteiligt.

April

25. Magdalena Müllberg, Jülicher Str. 14, wird 100 Jahre alt.
26. Mit einem „Nachmittag der offenen Tür“ begeht die „Straßen-NRW-Niederlassung Aachen“ ihren 125. Geburtstag. Informationen zur Geschichte des Amtes, zu früheren und aktuellen Techniken des Straßenbaus und der Unterhaltung von Straßen werden geboten.
- Die Gartengroßsiedlung Branderhof in Aachen-Burtscheid wird 75 Jahre alt.
 - Der Verein Katholische Mädchensozialarbeit „In Via“ begeht mit einem Festakt sein 100jähriges Bestehen. Unter dem Namen „Marianischer Mädchenschutzverein“ wurde er Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet und machte es sich seinerzeit zur Aufgabe, arbeitssuchenden jungen Mädchen zur Seite zu stehen. „In Via“, dies ist der Name des Vereins seit 1967 und bedeutet „auf dem rechten Weg sein“, ist heute u.a. in deutschen Bahnhofsmmissionen oder in den Bereichen Weiterbildung, Schul- und Jugendsozialarbeit tätig.
27. Der ehemalige Ratsherr und Bezirksvorsteher von Aachen-Mitte Willi Schopp stirbt im Alter von 91 Jahren. Der Sozialdemokrat war noch bis 1994 mit über 80 Jahren Bezirksvorsteher.
- 27.04. - In neun Städten der Euregio, u.a. in Aachen, findet das Rheinische Musikfest
01.06. 2002 statt. Mit einem bunten Programm rund um Dom und Rathaus in Aachen, u.a. mit Dudelsack- und Dixielandmusik, wird das Fest am Samstag, den 27.04., eröffnet. Am Sonntag findet im Eurogress das Eröffnungskonzert mit dem WDR-Sinfonieorchester statt. Bis zum Schlusstag gibt es über 120 Veranstaltungen in der Euregio.
30. Schließung des Aachener Schlachthofes.

Mai

01. Das Ehepaar Gertrud und Josef Weishaupt, Altenheim St. Franziskus, feiert die Diamantene Hochzeit.

Das jetzige Gotteshaus der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz besteht 100 Jahre. Es wurde am 1. Mai 1902 nach vierjähriger Bauzeit eingeweiht.

- Die Parfümerie Monheim am Theaterplatz wird 75 Jahre alt. Nach ihrer Gründung 1927 in Herzogenrath wurde sie später nach Aachen verlegt und befindet sich seit dem Ende des 2. Weltkrieges am heutigen Standort.
- Bei einem Wettbewerb für Schülerzeitungen in Nordrhein-Westfalen belegen zwei Aachener Schulen vordere Plätze. Die Schülerzeitung „Tintenklecks“ der GGS Vaalserquartier wird in der Kategorie Grundschulen Erster. Im Hauptwettbewerb kann die Zeitung „Yippie“ des Anne-Frank-Gymnasiums den zweiten Platz erreichen.

04. Zum vierten Mal verwandelt sich die Aachener Innenstadt unter dem Motto „Lust auf Jazz“ in eine riesige Bühne. Zahlreiche Bands stellen ihr Können in den unterschiedlichen Spielarten des Jazz vor. Regnerisches Wetter.

Der Verleger Karlheinz Schmitz tritt nach 57 Jahren in den Ruhestand. Er war bei der Gründung der Aachener Volkszeitung dabei und hatte an ihrer Entwicklung und ihrem Erfolg entscheidenden Anteil. Als geschäftsführender Gesellschafter hat er seit den 60er bis in die 90er Jahre die Entwicklung der Aachener Verlagsgesellschaft zum führenden Medienunternehmen in der Aachener Region maßgeblich geprägt.

- Joseph Kerschgens wird mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Seit mehr als zweieinhalb Jahrzehnten engagiert er sich ehrenamtlich im Aachener Film- und Videoclub. In der Zeit organisierte er zweimal ein nordrhein-westfälisches Filmfestival. Dabei hat er sich auch um die Völkerverständigung im Dreiländereck verdient gemacht, indem er immer wieder Filmemacher der drei Regionen zusammenbrachte.

06. Die Stadt Aachen hat ein neues Goldenes Buch. Das 280seitige Kunstwerk wird fortan deutsche und internationale Zeitgeschichte in Aachen dokumentieren.

Mai

08. Erstmals wird aus Anlass der Karlspreisverleihung ein „Karlspreis-Europa-Forum in Aachen“ durchgeführt. Von der Stadt, der Bertelsmann-Stiftung und der Karlspreis-Stiftung ins Leben gerufen, soll das Gremium mitwirken, Denkanstöße und Lösungsansätze zur Bewältigung der Probleme auf dem Weg zu einem europäischen Zusammenwachsen zu erarbeiten.
09. Der Internationale Karlspreis 2002 wird an den „Euro“ verliehen. Die neue gemeinsame Währung der meisten Staaten der europäischen Union bildet ein starkes Fundament für die Einigung und Zusammenarbeit Europas, so die Begründung für diese Entscheidung. Wim Duisenberg, Präsident der Europäischen Zentralbank, nimmt die Auszeichnung entgegen.
12. Katharina Lantin, Kalverbenden 79, wird 100 Jahre alt.
- Die Eheleute Gertrud und Franz Coracino, Kirchberg 28, begehen das Fest der Diamantenen Hochzeit.
 - Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird im Maastrichter Rathaus zum Offizier des Ordens von Oranje-Nassau ernannt. Mit dieser hohen Auszeichnung des niederländischen Königshauses werden seine Verdienste um die kulturelle, wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit zwischen der Stadt Aachen und den niederländischen Städten Maastricht und Heerlen sowie den belgischen Städten Lüttich und Hasselt gewürdigt.
15. Marlene und Nikolaus Thomé, Altenheim St. Franziskus, feiern die Diamantene Hochzeit.
- 15.05. - Zum 5. Mal findet im Eurogress die Berufsmesse „ZAB“ (Zukunft, Ausbildung,
17.05. Berufswahl) statt. Mehr als 90 Aussteller und, erstmalig, ein breit gefächertes Workshop-Programm bieten einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten, die sich nach dem Besuch der Schule jungen Menschen bieten. Über 11 000 Besucher, soviel wie nie zuvor, werden gezählt.
16. 2. Aachener Forum der Kathy-Beys-Stiftung. Diesmal lautet das Thema „Zukunftsfähige Wirtschaft“. Ein weltweit sparsamer Umgang mit Rohstoffen soll mit der Sicherung und der Entwicklung von Wohlstand in Einklang gebracht werden. Zu dem Thema referieren im Krönungssaal des Rathauses u.a. die Direktorin des Umweltprogramms der Vereinten Nationen und der Direktor des Weltwirtschaftsrates für Nachhaltigkeit in Genf.

Mai

- Rebecca Hildenhagen, Studentin der Fachhochschule Aachen, gewinnt mit ihrem Plakatentwurf „I want to be an Astronaut“ den zweiten Preis beim Plakatwettbewerb des Deutschen Studentenwerks. Insgesamt haben sich 161 Designstudenten von 21 Hochschulen an dem Wettbewerb „Vom Hörsaal in den Job“ beteiligt.
 - Die St. Rochus-Schützen in Oberforstbach feiern das 160jährige Bestehen.
 - Nina Gier und Rico Grein belegen bei der Großveranstaltung „Hessen tanzt“ in Frankfurt in zwei Wettbewerben jeweils den 2. Platz. Mehr als 3 000 Turnierpaare aus Deutschland, dem angrenzenden Ausland und aus osteuropäischen Ländern nehmen an dem Turnier teil. Die beiden Formationstänzer des TSZ Aachen gehen bei diesem Einzelwettbewerb für den TSC Schwarz-Gelb Aachen an den Start.
 - Beim Wettbewerb „Junior“ (Junge Unternehmen initiieren, organisieren, realisieren) des Instituts für deutsche Wirtschaft werden Schüler des Einhard-Gymnasiums in Aachen für die beste Gründungs-Idee in NRW ausgezeichnet. Mit ihrer Schülerfirma „Pro Test Consulting“ nehmen sie im Juni am Bundeswettbewerb teil, bei dem die jeweiligen Landessieger gegeneinander antreten.
 - Die Schützenbruderschaft St. Laurentius feiert ihr 400jähriges Bestehen.
 - Bei den Deutschen Schwimm-Meisterschaften in Warendorf ist Philipp Cool von der Aachener Schwimm-Vereinigung erfolgreich. Über 100m-Brust erringt er die Vize-Meisterschaft und über 200m-Brust gewinnt er mit dem 3. Platz die Bronzemedaille.
27. Odilia und Heinrich Schmitz, Laurentiusstr. 38, feiern die Diamantene Hochzeit.
- 22.05. - Der Cirkus Krone gastiert auf dem Bendplatz. Rd. 48 000 Besucher der Vorstellungen werden gezählt.
27.05.

Juni

01. Der Olympische Sportverein Orsbach feiert sein 50jähriges Bestehen.
- Die Dauergartenanlage des Kleingartenvereins Groß-Tivoli feiert ihr 80jähriges Bestehen. Die Anlage im Soerser Tal bietet über 100 Familien bei Gartenarbeit und Geselligkeit einen Ausgleich zur Hektik und Hast des Alltags.
- Die St. Sebastianus-Bogenschützengilde begeht nach ihrer Neugründung 1882 das 120jährige Jubiläum. In der Chronik erstmals erwähnt wird die „Uralte hochlöbliche Gesellschaft Sancti Sebastiani“ bereits im Juni 1525.
- 07.06. - 27. Historischer Jahrmarkt in Kornelimünster. In diesem Jahr wird er erstmalig von Bernhard Paul, dem Direktor des Circus Roncalli, präsentiert. 50 historische Wagen und Stände aus dem Circus-Besitz sorgen für ein nostalgisches Flair. Die Zahl der Besucher wird auf 180 000 geschätzt.
11. Die „Aachen Horse-Academy-Internationales Pferde-Kultur-Zentrum“ wird gegründet. Die Stiftung setzt sich zum Ziel, den Ruf Aachens als „Weltstadt der Pferde“ ganzjährig zu pflegen und auszubauen.
- Die Musikschule der Stadt Aachen begeht das Jubiläum ihres 70jährigen Bestehens mit einem Festakt im Krönungssaal des Rathauses. Die Schule hat heute rund 2 300 Schüler und beschäftigt 75 Lehrkräfte.
18. Mit 34,4 Grad wird in Aachen die höchste Temperatur in einem Juni seit dem Jahrhundertssommer 1947 gemessen (damals 36,6 Grad am 27. Juni).
- Der Kirchenchor St. Cäcilia der Pfarre St. Heinrich in Aachen-Horbach wird 100 Jahre alt.
- Das RWTH-Institut für Kraftfahrzeugwesen besteht seit 100 Jahren. Es ist damit eines der ältesten Institute dieser Art in Deutschland.
19. An diesem Tag jährt es sich zum 100. Mal, dass der deutsche Kaiser Wilhelm II zur Einweihung des umgestalteten Rathauses nach Aachen kam.
22. Auf dem Katschhof findet das Fest der Begegnung zwischen Behinderten und Nichtbehinderten statt. Viele Besucher informieren sich bei schönem Wetter über den Alltag behinderter Mitmenschen.

Juni

23. Zum Auftakt des diesjährigen CHIO findet im Dressurstadion in der Soers traditionell ein ökumenischer Gottesdienst statt. 34 000 Menschen finden den Weg ins Stadion.
- Das Collegium Musicum, seinerzeit von musikbegeisterten Studenten und Dozenten der RWTH ins Leben gerufen, feiert seinen 50. Geburtstag.
24. Generalmusikdirektor Elio Boncompagni, der seit der Spielzeit 1996/97 in Aachen ist, wird von OB Dr. Linden verabschiedet. Für sein erfolgreiches Wirken wird ihm das Karlssiegel überreicht. Nachfolger ist Marcus R. Bosch.
- 25.06. - 65. CHIO in Aachen. Die Eröffnungsfeier findet vor der Rekordkulisse von 30.06. 39 000 Zuschauern statt. Die Wettbewerbe finden durchweg bei gutem Wetter statt. Bei der Dressur gewinnt das deutsche Team die Nationenwertung. Den Preis der Nationen entscheidet die Schweiz für sich. Den Großen Preis von Aachen erringt Ludger Beerbaum. Insgesamt rd. 305 500 Zuschauer bei allen Veranstaltungen.
- Bei den Offenen Deutschen Meisterschaften der Wasserspringer in Berlin gewinnen Norman Becker und Stefan Ulrich vom SV Neptun Aachen eine Silbermedaille im Turm-Synchronspringen.
- 29.06. - Die 3. lange Nacht der Museen bietet Kunstinteressierten wieder kulturelle Vielfalt. In der Nacht von Samstag ab 20 Uhr auf Sonntag bis zwei Uhr früh können Adressen wie das Couven-Museum, die Domschatzkammer oder das Zollmuseum mit extra eingesetzten Shuttle-Bussen erreicht werden. Das Angebot wird von vielen Menschen genutzt.
- Schüler des Aachener Pius-Gymnasiums sind erfolgreich beim "Bundeswettbewerb Fremdsprachen S1 - Latein 2002". In Hamm wird die Klasse 9d des Gymnasiums als Gruppensieger mit dem 1. Preis des Wissenschaftsministeriums NRW ausgezeichnet.
30. Das Textilunternehmen Dechamps in Aachen-Brand schließt seine Tore. Der Verkauf bei dem Traditionsunternehmen wird voraussichtlich noch bis Jahresende weitergehen.

Juli

- 01. Luise Weyer, Lourdesheim, wird 102 Jahre alt.

- 03. Die Evangelische Beratungsstelle an der Michaelstr. feiert ihr diesjähriges 50jähriges Bestehen. In den Bereichen Erziehungs- und Familienberatung, Partnerschaft- und Lebensberatung und seit jüngerer Zeit auch in der Schwangerschaftskonfliktberatung ist die Stelle kostenlos und individuell tätig.

 Dompropst Hans Mülleians wird Ehrenbürger der Stadt Aachen. Mit seinem nachhaltigen Einsatz für den Aachener Dom, herausragendes Weltkulturdenkmal, hat er dazu beigetragen, die Kirche der ungeteilten Christenheit verstärkt in das Bewusstsein der Menschen zu bringen, so OB Linden im Rahmen einer Feierstunde.

- 04. Am traditionellen Lousberglauf nehmen 1 555 Läufer teil.

 Gertrud Winand, Zeppelinstr. 38, wird 100 Jahre alt.

- Der Aachener Boots-Club wird 50 Jahre alt.

- Die Familien-Dauergartenanlage "Eschenallee" feiert ihren 50. Geburtstag.

- 10.07. - Im Rahmen des Aachener Kultursommers finden auf dem Aachener Katschhof verschiedene Konzerte statt. Den Auftakt bilden die "Jungen Tenöre", die sich ca. 2 000 Zuhörern präsentieren. Jazzfans kommen am Donnerstag beim Auftritt der Saxophonistin Candy Dulfer und bei Maceo Parker auf ihre Kosten (ca. 2 000 Zuschauer). Am Freitag tritt der deutsche Teeniestar Jeanette auf (3 500 Zuschauer) und am Samstag beschließt die Poplegende Toto die Konzertreihe auf dem Katschhof (6 000 Zuschauer).

- 11. Mit dem ersten Spatenstich wird das Neubau-Projekt "EBV-Carré" auf dem Gelände des Alten Bushof begonnen. Nach den Plänen des EBV aus Herzogenrath entsteht ein Gebäudekomplex, der u.a. ein Novotel beherbergen wird.

- Katharina und Martin Herzog, Altstr. 16, feiern nach 65 Ehejahren das seltene Fest der Eisernen Hochzeit.

Juli

12. Das Forum Ziviler Friedensdienst veranstaltet den ersten Aachener Friedenslauf, an dem über 2 000 Schüler/innen teilnehmen. Von Sponsoren werden insgesamt rd. 16 000 Euro gezahlt, die für internationale Friedensprojekte eingesetzt werden.
- Antoinette Esser, Evangelisches Frauenheim Aureliusstr., feiert ihren 103. Geburtstag.
17. Der Aachener Ehrenbürger Dr. Jost Pfeiffer wird mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Die Auszeichnung nimmt Ministerpräsident Clement im Weißen Saal des Aachener Rathauses vor.
- Die Aachenerin Rita Bruhn gewinnt bei den Internationalen Schwimm-Meisterschaften für Behinderte in Berlin zwei Meistertitel.
20. Der Dauer- und Familiengartenverein Lohmühle feiert sein 80jähriges Bestehen.
- Die Familien-Dauergartenanlage "Eschenallee" feiert das 50jährige Jubiläum.
- Bei der Jugend-Europameisterschaft im Schwimmen in Linz/Österreich gewinnt Philipp Cool vom ASV Aachen 3 Medaillen: 2 x Gold über 100m-Brust und als Mitglied der 4 x 100m-Lagen-Staffel und Bronze über 50m-Brust.
22. Ein kurzes Erdbeben erschüttert am Morgen ca. 7.45 Uhr weite Teile des Landes und des angrenzenden Auslandes. Es hat die Stärke 4,8 bis 4,9 auf der Richterskala und ist damit die schwerste Erschütterung seit 1992 in der Region. Größere Schäden werden nicht verzeichnet.
24. Änne Malms wird mit der Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Seit 1 1/2 Jahrzehnten engagiert sie sich ehrenamtlich bei der Katholischen Arbeitnehmerbewegung in Aachen-Brand. Besonders die Betreuung von Senioren liegt ihr am Herzen.

August

03. Maria Weber, Normannenstr. 17, wird 100 Jahre alt.
05. Der Aachener Verein Al-Aqsa wird von Bundesinnenminister Schily verboten. Der Verein soll Spenden für die palästinensische Terror-Organisation Hamas gesammelt haben.
- 09.08. - Sommerbend. Rd. 125 Schausteller bieten Unterhaltung und Nervenkitzel.
18.08.
12. Else Dols, Judengasse 8, wird 100 Jahre alt.
- 14.08. - In Aachen findet die Jugend-WM der Wasserspringer statt. Die Aachener
18.08. Sascha Klein und Norman Becker gewinnen dabei im Synchron-Springen vom 3-m-Brett die Goldmedaille.
22. Gertrud und Kornel Breier, Wiesental 9, feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit.
- Seit 75 Jahren ist der Aachener Dom zentrales Heiligtum des Kindermissionswerks "Sternsinger" und damit die Zentralkirche der deutschen Sternsinger.
 - Bei den Weltmeisterschaften der Ringer-Senioren in Teheran gewinnt der Aachener Berthold Lorbach (57) in der Gewichtsklasse bis 85 kg die Silbermedaille.
 - Nach einer Idee des Aachener Radiologen Prof. Thomas Schmitz-Rode wird von Medizinern und Ingenieuren der RWTH Aachen die weltweit erste Mini-blutpumpe entwickelt. Sie wird zusammengeklappt zum Herzen geführt, wo sie sich entfaltet. In der kompakten Form ist sie nur 3 mm dick und damit nur halb so groß wie die bislang kleinste Blutpumpe.
- 22.08. - Weinfest auf dem Katschhof. Bereits zum 18. Mal findet diese Veranstaltung statt. Winzer aus Rheinland-Pfalz präsentieren rd. 400 Weine und Sekte.
30. Die Gartengroßsiedlung Branderhof wird 75 Jahre alt.

August

31. 7. Burtscheider Bänkeltage. Dorfschmiede, Holzbildhauer, Töpfer und andere Handwerker geben Einblick in die Vielfalt ihrer traditionellen Berufssparten.

Das "Eine-Welt-Fest", dessen diesjähriges Motto "Frieden entwickeln" lautet, findet schon zum 16. Mal auf dem Katschhof statt.

September

01. Das 25jährige Bestehen des Eurogress wird gefeiert. Zu einer Party unter freiem Himmel kommen einige tausend Zuschauer, um sich von Jazz, Rock und dem Schlagerstar Guildo Horn unterhalten zu lassen. Im Foyer des Eurogress informiert eine Ausstellung mit einer Auswahl von Presseberichten über Ereignisse der vergangenen 25 Jahre, z.B. Auftritte von Topstars, Konzerte, Messen, Karnevalsveranstaltungen und Heimattheateraufführungen.
03. Der Aachener Friedenspreis 2002 wird an die amerikanische Politikerin Barbara Lee und den Siegener Pädagogen Bernhard Nolz verliehen. Beide haben nach den Terroranschlägen vom 11.09.2001 auf die Zwillingtürme in New York zur Besonnenheit gemahnt und eine gewaltfreie Auseinandersetzung befürwortet und mussten sich dafür massiver Kritik stellen.
04. Das Ehepaar Berti und Johann Wilden, Elsassstr. 78, feiert nach 65 Ehejahren die Eiserne Hochzeit.
- Beim Kongress "Pestizide und Pflanzenschutz im Agrarbereich" in Basel werden die Doktorandin Maren Bode und die Diplomandin Melanie Sapp vom Lehrstuhl für Biologie V der RWTH Aachen für die Gestaltung von Postern ausgezeichnet, die anspruchsvolle wissenschaftliche Themen anschaulich darstellen.
 - Die Ortsbauernschaft Horbach-Richterich-Vetschau feiert ihr 125jähriges Bestehen.

September

07./08. 26. Europamarkt der Kunsthandwerker. Mehr als 600 Teilnehmer aus 12 Ländern geben Einblick in ihr Metier. Bei schönem Wetter kommen einige hunderttausend Besucher, um Schmieden, Glasbläsern oder Hutmachern bei ihren Demonstrationen zuzusehen.

08. Die Eröffnungsveranstaltung für den bundesweiten Tag des Denkmals findet in Aachen statt. Rd. 50 Baudenkmäler sind es in Aachen, die Einblicke in die Geschichte vermitteln. Das Angebot ist breit gefächert: So gibt es Führungen im Laurensberger Schloss Rahe oder in der denkmalgeschützten Kratzmaschinenfabrik in der Königstr.

Theresia und Johann Kaussen, Alkuinstr. 41, feiern die Diamantene Hochzeit.

In Aachen wird "Top Model of the World 2002" gewählt. Die amtierende Miss Germany Natascha Börger aus Schleswig-Holstein gewinnt den internationalen Schönheitswettbewerb gegen 32 Konkurrentinnen.

- Das Technische Hilfswerk, Ortsverband Aachen, feiert sein 50jähriges Bestehen.

12. Die Aachenerin Nadine Capellmann gewinnt mit der deutschen Dressur-Mannschaft bei den Weltreiterspielen in Jerez de la Frontera (Spanien) die Goldmedaille. Auch in der Einzelwertung erreicht sie den ersten Platz.

13.09. - Aktivmesse "Vital" im Aachener Eurogress. Über 150 Aussteller warten mit
15.09. einer Themenvielfalt zu Fitness, Wellness und Freizeit auf. Ca. 20 000 Besucher.

14. Die Pfarrgemeinde St. Anna in Kornelimünster-Walheim feiert ihr 200jähriges Bestehen.

15. Beim ersten Bürgerentscheid in Aachen sind die Wahlberechtigten aufgerufen, die Entscheidung des Rates, die Beteiligung der Stadt an der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft sowie eigene städtische Wohnungen zu verkaufen, rückgängig zu machen oder zu bestätigen. Die Mehrzahl der 30 682 Abstimmungsteilnehmer, nämlich 25 802, entscheidet sich zwar für den Verbleib in städt. Eigentum. Da damit aber nicht der von der Gemeindeordnung vorgeschriebene Anteil der abstimmungsberechtigten Bürger erreicht wird, bleibt der Beschluss des Rates bestehen.

September

- Ordensschwester Innozentia (Mähler) von den Armen Schwestern vom heiligen Sankt Franziskus in der Elisabethstr. feiert ihr Diamant-Jubiläum. Während dieser 60 Jahre war sie 23 Jahre Pfarrschwester und Krankenpflegerin in St. Foillan. Seit 1976 ist sie in der Obdachlosenbetreuung tätig und organisiert die Kleiderkammer der Franziska-Schervier-Wärmestube.
- Der Tennis-Klub "Blau-Weiss Aachen 1962" wird für seine Arbeit auf dem Gebiet der Nachwuchsförderung ausgezeichnet. Die Dresdner Bank und der Deutsche Sportbund würdigen mit dieser Preisvergabe jedes Jahr Vereine aus 30 verschiedenen Sportarten, die sich um die aktive Talentförderung verdient machen.
- 17. Irmgard und Erich Kuchta, St.-Gangolfsberg 14, feiern die Diamantene Hochzeit.
- 17.09. - Auf dem Bendplatz gastiert der Circus Barum.
22.09.
- 18. Das Präsidium des Internationalen Reitverbandes entscheidet, dass die Weltreiterspiele 2006 in Aachen stattfinden werden.
- 19. Neueröffnung der Mayerschen Buchhandlung an der Buchkremerstr. Nach über einjähriger Bauzeit steht dem Kunden auf rd. 6 300 qm Verkaufsfläche ein reiches Angebot zur Verfügung. Der gesamte Buchbestand beläuft sich auf ca. 500 000 Titel.
- 20.09. - Aachener Literaturtage. An vielen Orten, wie Couven-Gymnasium, Rathaus
29.09. oder Aachen-Fenster, werden Lesungen, Diskussionen und Ausstellungen geboten. Im Rahmen der Veranstaltungen wird der diesjährige Walter-Hasenclever-Literaturpreis an die österreichische Schriftstellerin Marlene Streeruwitz vergeben.
- 22. Bei der Bundestagswahl wird, wie 1998, Ulla Schmidt, SPD, im Wahlkreis 88 Aachen gewählt.

September

- Der katholische Verein für soziale Dienste, vormalig Sozialdienst katholischer Männer, feiert das 90jährige Bestehen. 1912 wurde er als katholischer Männerfürsorgeverein gegründet und war vor allem in den Bereichen Wohnungslosenhilfe und Jugendgerichtshilfe sowie bei der Betreuung von Fürsorgezöglingen und Vormundschaften tätig. Später wurde der Verein auch in der Altenbetreuung aktiv. Heute ist sein Aufgabenfeld noch weiter gefächert und er kümmert sich z.B. um Sorgerechtsfragen und Partnerschaftsproblemen oder betreut psychisch Kranke, behinderte, altersdemente und süchtige Menschen.
- Das Lokal "Postwagen" an der Krämerstr. wird 100 Jahre alt.
- 28. Unter der Leitung des neuen Generalmusikdirektors Marcus R. Bosch startet das Stadttheater mit Kurt Weills Oper "Street Scene" in die neue Spielzeit. Die Zuschauer sind begeistert von der Aufführung und würdigen sie mit minutenlangem Applaus.
- 28./29. 5. Aachener Kunstroute. 30 Museen, Galerien und Kunstvereine haben geöffnet und präsentieren die Vielfalt der Aachener Kunstszene.
- Aachen kann als Ergebnis eines Bundeswettbewerbes für sich den Titel "Pferdefreundliche Gemeinde 2002" in Anspruch nehmen. U.a. 16 Pferdesport treibende Vereine und 2000 aktive Reiterinnen und Reiter in Aachen unterstreichen diese Auszeichnung.
- 29. Therese und Wilhelm Detzel, In den Zwanzigmorgen 28, feiern die Diamantene Hochzeit.

Oktober

- Der sogenannte "Kleine Karlspreis", der an Schüler aus der Euregio verliehen wird, geht dieses Jahr an die "Ecole d' Hotellerie et de Tourisme de la Ville de Liege" und an das Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg K1 für Wirtschaft und Verwaltung aus Aachen. Die Auszeichnung wird verliehen für die grenzüberschreitende Kooperation beider Schulen auf den Gebieten "Wirtschaft, Gastronomie, Tourismus".

Oktober

02. Der Verein "Öcher Platt" wird 95 Jahre alt.
- 02.10. - Die besten Westernreiter Europas messen sich in der Aachener Soers bei
06.10. der Internationalen Deutschen Meisterschaft "Quarter Horse 2002" in zahlreichen Disziplinen dieses Sports.
03. Der Aachener Innovationspreis Kunst 2002 der Ludwig-Stiftung wird an die französische Tanzgruppe Black Blanc Beur verliehen. Die Gruppe verbindet bei ihren Darbietungen Elemente aus HipHop, Klassik und weiteren Kunstformen in gekonnter Weise. Ein Grund für die Wahl der Jury, die hier ein Beispiel für aktiv gelebte Toleranz sieht.
- Die Hugo-Junkers-Realschule feiert ihr 50jähriges Bestehen.
 - Der Aachener Kreisverband des Bundes der Berliner und Freunde Berlins feiert das 50jährige Jubiläum.
06. Mit einem Festakt im Krönungssaal des Rathauses werden "100 Jahre Ingenieurstudium" in Aachen gefeiert. 1902 wurde die "Königliche Höhere Maschinenbauschule" gegründet, die 1971 ein Teil der dann entstandenen Fachhochschule wurde.
- Die Bezirksvereinigung Aachen im Bund Deutscher Schiedsmänner und -frauen feiert ihr 50jähriges Bestehen.
- 08.10. - Zum sogenannten "Aachener Kolloquium" für Fahrzeug- und Motorentechnik
09.10. findet sich wieder die automobilen Fachwelt im Aachener Eurogress ein, um über Gegenwart und Zukunft des Autos und seiner Technik zu diskutieren. An dem jährlich stattfindenden Treffen, dieses Jahr ist es das 11., nehmen diesmal 1 500 Experten aus 22 Nationen teil.
- Der langjährige Kanzler der RWTH, Professor Friedrich Graf Stenbock-Fermor stirbt im Alter von 94 Jahren. Von 1954 bis 1973 leitete er die Verwaltung der RWTH, 1961 wurde er zu deren Kanzler berufen. Für sein langjähriges engagiertes Wirken, insbesondere für seine Verdienste um die Schaffung der Medizinischen und der Philosophischen Fakultät, wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Oktober

10. Diesjähriger Preisträger des Mullefluppet-Preises ist Uwe Brandt. Dem Leiter des Stadtteilbüros Aachen-Ost und Chef der "Tropi-Garde" werden Hilfsbereitschaft, Schlitzohrigkeit und Liebe zur Heimatstadt bescheinigt.

Adele und Heinz Pluymackers, Stolberger Str. 220, feiern die Diamantene Hochzeit.
11. Nacht der offenen Kirchen. 40 Gotteshäuser und Zentren aller Konfessionen bieten von 18 - 24 Uhr einen bunten Veranstaltungsreigen.
 - Bei den Asienspielen in Busan (Südkorea) gewinnt die Aachenerin Kim Yeon-Ji beim Taekwondo die Goldmedaille.
 - Im Aachener Waldstadion wird die 65. Bundessiegerprüfung für Boxerhunde durchgeführt. Nach 1996 ist die Gruppe Aachen zum zweiten Mal verantwortlich für die Organisation der Veranstaltung.
18. Joseph Peter Keuters wird mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Selbst kriegsbeschädigt, engagiert er sich seit Jahrzehnten für den Behindertensport. OB Dr. Linden hebt in seiner Würdigung hervor, dass es Keuters trotz sportlicher Erfolge, eigener und als Betreuer behinderter Sportler, in erster Linie um die Lebensperspektiven der einzelnen Menschen geht.
 - Gertrud und Wilhelm Mingers, Achterstr. 37, feiern die Diamantene Hochzeit.
22. Die Aachener Abgeordnete im Bundestag und bisherige Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) wird im neuen Kabinett Bundesministerin für Gesundheit und soziale Sicherung.
23. Der diesjährige Innovationspreis der Stadt und des Kreises Aachen wird an die Firma Hellweg Maschinenbau GmbH und CoKG aus Roetgen vergeben. Das Unternehmen hat eine Recyclingmaschine für die CD- und DVD-Industrie entwickelt. Erstmals geht die Auszeichnung an einen Handwerksbetrieb.
- 24.10. - Der Circus Flic Flac gastiert auf dem Bendplatz. 40 Artisten bieten in 21 Programmteilen eine breite Palette von Attraktionen.
- 17.11.

Oktober

- Der Aachener Unternehmer Dr. Hermann Bühlbecker, Geschäftsführer der "Aachener Printen- und Schokoladenfabrik Henry Lambertz GmbH & CoKG", wird in der Kategorie Industrie mit dem Titel "Entrepreneur des Jahres 2002" ausgezeichnet. Die Verleihung des Titels, der unter Beteiligung von u.a. der Deutschen Bank, der Deutschen Börse und der FAZ vergeben wird, findet in der Alten Oper in Frankfurt statt.

- 26. Franz-Ferdinand Müller wird mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Mehr als 30 Jahre war er Leiter der Aachener Caritas, über 25 Jahre gehörte er dem Aachener Stadtrat an. Sein jahrzehntelanges Engagement gehörte der ehrenamtlichen Gemeindesozialarbeit, der Suchtprävention sowie der Flüchtlingsintegration.

- 27.10./ 28.10. Einer der stärksten Stürme seit Jahren mit Windgeschwindigkeiten bis zu 106 Stundenkilometern fegt über Aachen hinweg und hinterlässt zahlreiche Schäden. Über 400 Feuerwehreinsätze von Sonntagmorgen bis Montagmittag sind ein Beleg dafür. Vor allem Schäden an Bäumen, Gefahren durch abgeknickte Äste usw. halten Polizei, Stadtbetrieb, THW und Feuerwehr in Atem.

- 28.10. - 30.10. Bei der Gewerbeimmobilienmesse Expo Real in München sind erstmals die Regio Aachen mit Stadt Aachen, Kreis, IHK sowie 10 weiteren Firmen und Einrichtungen vertreten.

- 30. Die Sanierungsarbeiten am Aachener Dom schreiten voran. An der Kuppel des Oktogons, die mit 2 600 Bleiplatten ausgerüstet wurde, wird mit dem Abbau des Gerüsts begonnen. Bis Ende des Jahres soll die ganze Kuppel wieder sichtbar sein.

- 31.10. - 03.11. 6. Erzählfestival in Aachen. Zahlreiche Initiativen laden unter dem Titel "Zwischen-Zeiten" zu Märchen, Sagen, Balladen u.a. ein.

November

- Das Ehepaar Lena und Reinhard Richter, Weidener Viehweg 2, feiert die Diamantene Hochzeit.

- 03. Agnes Kahlen, Quinxer Str. 19, wird 102 Jahre alt.

- 05. Paula Wiesmann, Limburger Str. 31, wird 105 Jahre alt.

- In Bremen wird im historischen Rathaus der "Franz-Perlia-Seefahrtspreis der Jugend" an die jungen Segler des Akademischen Seglervereins der RWTH Aachen (ASV) verliehen. Der Preis wird für hervorragende Leistungen in der Hochsee-Segelausbildung für Jugendliche vergeben. Nach 1999 erhalten schon zum zweiten Mal Segler des ASV diese Auszeichnung.

- 07. Die Eheleute Anneliese und Hermann Liebhold, Hubertusstr. 64, feiern die Eiserne Hochzeit (65 Jahre).

- 08. Bei der Wahl zum "Junior Sportler des Jahres", der wichtigste deutsche Nachwuchspreis im Sport, belegen die beiden Aachener Synchron-Wasserspringer Norman Becker und Sascha Klein in der Mannschaftswertung den zweiten Platz. Der Preis wird vergeben von der Stiftung Deutsche Sporthilfe.

- 08.11/ Im Krönungssaal des Aachener Rathauses stellen Gold- und Silberschmiede
09.11. ihre Pretiosen aus. 17 Meister-Werkstätten aus Aachen und Umgebung geben Einblick in ihr Kunsthandwerk.

- 09. Im Alten Kurhaus in Aachen wird der Internationale IMC (= Internationaler Musikrat) - Unesco-Musikpreis 2002 verliehen. Ausgezeichnet wird die portugiesische Pianistin Maria João Pires und das Osmanische Zentrum für traditionelle Musik. Seit 1975 werden mit diesem Preis Persönlichkeiten und Institutionen geehrt, die einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Musik leisten und sich gleichzeitig um die Förderung von Frieden und Verständigung zwischen den Völkern verdient machen.

- 11. Die Lateinformation des Tanzsportzentrums Aachen belegt bei den Deutschen Meisterschaften in Bremen den 3. Platz.

- 12. Die Hotelanlage "Dorint Am Graben" wird offiziell eröffnet. In knapp zwei Jahren Bauzeit ist aus drei bestehenden Gebäuden am Holzgraben der neue Komplex, ein 3-Sterne-Hotel, entstanden.

November

13. DFB-Ehrenpräsident Egidius Braun wird mit dem Ethik-Preis 2002 des Katholischen Sportverbandes Deutsche Jugendkraft (DJK) ausgezeichnet. NRW-Sportminister Michael Vesper und DJK-Präsident Wolfgang Reifenberg würdigen bei einer Feierstunde im Krönungssaal des Aachener Rathauses vor allem sein soziales Engagement. Der Preis wird seit 1992 verliehen.
14. Internationale Verbände läuten mit einer Auftaktveranstaltung im Aachener Eurogress das "Europäische Jahr der Menschen mit Behinderungen 2003" ein. Die zentrale Eröffnung wird im Januar in Athen unter dem Motto "Nichts über uns ohne uns" stattfinden. Anliegen der Verbände u.a. ist, für die 40 Mio. behinderten Menschen in der EU bessere Chancen auf dem europäischen Arbeitsmarkt zu schaffen, u.a. mit der Forderung, ein europäisches Gleichstellungsgesetz zu erlassen.
16. Philippine Nießen, Seniorenwohnheim Kennedypark, wird 100 Jahre alt.
 - Der Umweltpreis der Kathy-Beys-Stiftung, der bereits zum achten Mal verliehen wird, wurde erstmals für den Bereich der gesamten Euregio-Maas-Rhein ausgeschrieben. Den 1. Preis erhält das Eupener Robert-Koch-Institut, eine Schule für Technik und Industrie. Ausgezeichnet wird die umgesetzte Idee, in die Renovierung und den Umbau des Schulgebäudes die Schüler im Rahmen ihrer handwerklichen Fähigkeiten einzubinden und so bei ihnen das Verständnis für ökologischen Bau zu entwickeln sowie durch die Übertragung von Verantwortung soziale Kompetenz und Verlässlichkeit zu fördern.
 - Das Sporthaus Drucks an der Hotmannspief wird 125 Jahre alt. Begonnen hatte man seinerzeit mit dem Vertrieb von Arbeitskleidung, bevor man in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts Fuß im Sportartikelmarkt fasste.
20. Zwei Forscherteams von der RWTH Aachen werden als Teilnehmer an einem Innovationswettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung als Gewinner mit Preisen ausgezeichnet. Das Team um den Maschinenbauer Prof. Dr. Ing. Helmut Reul hat ein System entwickelt, das Patienten mit akutem Lungenversagen implantiert werden soll, um die Sauerstoffversorgung des Körpers zu unterstützen. Der Kardiologe Dr. Patrick Schauerte und seine Mitarbeiter wollen mit ihrem Forschungsprojekt Operationen am offenen Herzen verbessern. Es soll gezielt für wenige Sekunden "ausgeschaltet" werden können, während ein Miniaturpumpsystem dessen "Arbeit" übernimmt. Die mit je 200 000 € dotierten Preise werden im Rahmen der Medizinmesse "Medica" in Düsseldorf überreicht.

November

21. Bei Erdarbeiten am Soerser Weg wird am Nachmittag eine Haupttransportleitung von einem Bagger stark beschädigt. Eine Wasserfontäne bis zu einer Höhe von 30 m schiesst empor. Die nahe gelegene Autobahn muss zeitweise gesperrt werden, da sie unterspült zu werden droht. Einige Ortsbereiche - Laurensberg, Richterich, Vetschau und die Soers - sind auch am Abend noch ohne Trinkwasser. Mit viel Mühe und Zeitaufwand gelingt es der Stawag, den Schaden zu beheben.
- 22.11. - 30. Aachener Weihnachtsmarkt. Über 110 Aussteller sind vertreten.
22.12.
24. Maria Heyne, Altenheim Marien-Linde, feiert den 100. Geburtstag.
- Der Polizei-Sportverein feiert sein 80jähriges Bestehen. Anfangs ein Verein nur für Polizeiangehörige, war er später für alle Interessenten zugänglich. Der Verein hat heute rund 1 200 aktive Mitglieder.
 - Die Dachdeckerinnung Stadt und Kreis Aachen feiert ihr 100jähriges Bestehen.
27. Neun Partner aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden, u.a. die Stadt Aachen, gründen die "EuRegionale 2008". Dieses Gemeinschaftsprojekt soll als Ideengeber und Vermittler von Projekten und Projektpartnern fungieren, um die grenzüberschreitende Strukturentwicklung und Zusammenarbeit zu fördern. Im Jahr 2008 will die "Euregionale" im Rahmen einer Leistungsschau den deutsch-belgisch-niederländischen Grenzraum als leistungsfähigen Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort präsentieren.
- Der Verein "Vereinigte Kanarienzüchter Aachen" feiert das 50jährige Bestehen.
28. Die Eheleute Odelia und Wilhelm Schmitz, Preusweg 50 a, feiern die Diamantene Hochzeit.

Dezember

- Das neue ambulante Rehabilitationszentrum Schwerbad in Burtscheid wird offiziell eröffnet. Es befindet sich in den Räumen des ehemaligen Hotels "Burtscheider Markt", die umgebaut und modernisiert wurden.

 - 11. Die Eheleute Maria und Emil Duikers, Seniorenheim Lindenplatz, feiern die Diamantene Hochzeit.

 - Die Aachener Band "Galenic" wird vom Deutschen Rock- und Pop-Musiker-Verband im Rahmen der Förderung des Künstlernachwuchses mit einem ersten Preis ausgezeichnet. Mit ihrem Titel "From Heaven to Hell" können sie sich gegen 74 Mitbewerber durchsetzen.

 - 13. Blitzeis sorgt am frühen Morgen bis in den Vormittag hinein in Aachen und Umgebung für ein Verkehrschaos. Über 200 Verkehrsunfälle werden in der Region verzeichnet. Es gibt zahlreiche leicht verletzte Personen. Der Verkehr bewegt sich zeitweise nur im Schrittempo oder kommt stellenweise ganz zum Erliegen.

 - Gertruda und Heinrich Diekmann, Königsberger Str. 90, feiern die Diamantene Hochzeit.

 - 14. Die Eheleute Josephine und Stephan Winter, Morillenhag 15, feiern die Diamantene Hochzeit.

 - 30. Martha Brandt, Seniorenheim Margarete, wird 100 Jahre alt.

 - 31. Rund 2 500 Läufer, soviel wie nie zuvor, nehmen an der 25. Auflage des Sylvesterlaufes teil. Die Strecken 5 400 m und 10 000 m werden bei schlechtem und kaltem Wetter absolviert.
- Die Zollämter Autobahn-Nord (Vetschau), Autobahn-Süd (Lichtenbusch) und Rothe Erde (Freunder Weg) (dazu die Abfertigungsstelle Stolberg) werden geschlossen. Ab dem Jahr 2003 werden deren Aufgaben zusammengefasst im neuen Zollamt an der Charlottenburgeralle 27-29 wahrgenommen.
- Maria und Walter Dorschel, Ackerstr. 15, begehen das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Chronik

der Stadt Aachen

Bemerkenswerte Ereignisse im Jahre

2003

(Ein Teil der angeführten Daten gibt den Tag der Bekanntgabe in der Presse an)

2003

Januar

03. Seit Anfang des Jahres ist die Zweitwohnsitzsteuer gültig. Da im Dezember 2002 ca. 1.200 sogenannte Zweitwohnsitzler ihren ersten Wohnsitz in Aachen angemeldet haben, wächst die Einwohnerzahl Aachens weiter.

Die Eheleute Kurt und Anneliese Pohl feiern Diamantene Hochzeit. Bürgermeisterin Verheyen überbringt die Glückwünsche der Stadt.

Im Stadtpark wird die erste Open-Air-Eislaufbahn eröffnet.

04. Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern die Eheleute Walter und Maria Dorschel. Die Glückwünsche der Stadt werden von Bürgermeisterin Verheyen überbracht.

05. Der Aachener Musiker Fritz Huhn vollendet sein 80. Lebensjahr. Als Kammer- und Orchestermusiker wie als Hochschuldozent gehört er seit Jahrzehnten zu den festen Einrichtungen im regionalen Musikleben.

06. Mit einem Neujahrsempfang im Saalbau Kommer startet die KG Oecher Duemjroefe in ihre Jubiläumssession. Seit 50 Jahren ist die Gesellschaft eine feste Säule im Oecher Fastelovvend und leistet ihren Beitrag zur Brauchtumspflege. Besonders stolz ist man in den Reihen der Duemjroefe darauf, bei offiziellen Anlässen im Rathaus nunmehr als Rathausgarde in der Tradition der Schweizer Garde im Vatikan fungieren zu dürfen.

Der Aachener Karnevalsverein präsentiert seine erste CD „Top of the Flops“ mit alten Hits in modernem Gewand.

Beim traditionellen Neujahrsempfang der Kreishandwerkerschaft im Aachener Rathaus mahnt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden eine „Koalition der Vernunft“ an. Trotz katastrophaler Finanzlage, trotz Konjunkturflaute und schlechter Prognosen gelte es, Optimismus zu zeigen.

Im Krönungssaal des Rathauses wird der Thouet-Mundartpreis an das Vokalensemble „Capella a Capella“ verliehen.

Nachdem die Beschicker des kommunalen Großmarktes ihre Waren am 04. Januar zuletzt im Bereich des Grundstücks Gut Wolf an der Krefelder Straße angeboten haben, wird der private Großmarkt in Aachen-Brand, Im Erdbeerfeld, genutzt. Auf dem kommunalen Großmarkt, der seit 1963 an der Krefelder Straße bestanden hat, haben etwa 11 Beschicker insgesamt 28 Boxen genutzt. Zusätzlich haben ambulante Händler saisonal Produkte, wie Spargel, Erdbeeren usw. für Wiederverkäufer angeboten.

- Das Karnevals-Korps Blau-Weiße Funken feiert sein 7 x 11-jähriges Bestehen. Gegründet wurde der Verein in den Wirren des Jahres 1929, damals noch unter dem Namen „KG Luftflotte Seiner Tollität“. Oberbürgermeister Dr. Linden würdigt die Verdienste des Vereins um den Aachener Karneval und bezeichnet das Korps als wichtige Säule in der Brauchtumspflege, ohne die der Karneval in Aachen ein Stück ärmer wäre.
- 07. Eine Spur der Verwüstung: Unbekannte zerstören auf dem Nirmar Friedhof mehr als 60 Grabstätten.
- 09. Für zwei Erzkarnevalisten geht eine Ära zu Ende. Die „Zwei Drüjje“, seit 15 Jahren Inbegriff für urwüchsige Komik und meisterhafte Beherrschung der Muttersprache, werden von dieser Session an nicht mehr zu den Aktiven auf der Bühne gehören.

Aachener Schüler und Studenten rufen in Anbetracht eines drohenden Irak-Krieges zur Gründung der Initiative „Jugend gegen Krieg“ auf. Die neue Initiative soll unabhängig von politischen Gruppen agieren und eine möglichst breite Schicht von Jugendlichen ansprechen.

In einem von der Zeitschrift „Capital“ veröffentlichten Städte-Ranking von 60 Großstädten belegt Aachen bei den vier wichtigsten Wirtschaftsindikatoren Wirtschaftsleistung, Arbeitsplätze, Bevölkerung und Kaufkraft pro Kopf für den Zeitraum 2000 - 2009 den 12. Rang.

- 10. Die Klasse 3 a der Gemeinschaftsgrundschule Gerlachstraße wird für das Projekt „Schule im Wald“ mit dem Leontine-Goldmann-Preis ausgezeichnet. Die Stiftungsgründerin Joan Ritchie aus Australien besucht die Klasse, um sich über deren Arbeit zu informieren. Die im Jahr 2001 gegründete Stiftung ist ein Gedenken an die im Jahr 2000 gestorbene Aachener Freundin Ritchies, Leontine Goldmann, und richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die besonders originelle, spannende und gedankenreiche Arbeiten in der heimischen Natur oder über sie ausführen.

Der Reifenhersteller Continental erzielt im Jahr 2002 einen neuen Fertigungsrekord von 7,65 Millionen Reifen - den fünften in Folge mit steigenden Produktionsziffern.

Im Alter von 100 Jahren stirbt Ludwig Jolie. Er war das älteste Mitglied der Aachener SPD. 1925 war er der Partei beigetreten.

11. Marcus I. (Quadflieg) wird im Eurogress mit einer stimmungsvollen Prinzenproklamation zum närrischen Regenten erhoben.
12. Die Lateinformation des Tanzsportclubs Schwarz-Gelb Aachen gewinnt das erste, in Aachen veranstaltete, Bundesliga-Turnier vor dem Deutschen Meister TD Düsseldorf Rot-Weiß.

Die Deutsch-Griechische Gesellschaft (DGG) Aachen feiert zum 25. Mal das Neujahrsfest mit der traditionellen Segnung der Vassilopita, des Neujahrsbrot. Die Segnung des Brotes nimmt - wie stets im vergangenen Vierteljahrhundert - Bischof Evmenios von Lefkas vor. Die DGG Aachen besteht im März seit 25 Jahren.

In den Burtscheider Kurparkterrassen stoßen die Mitglieder der KG Benediktiner Jonge mit ihrem Schirmherrn, Oberbürgermeister Dr. Linden, auf ihr Jubiläum an. Vor 3 x 11 Jahren ging dieser Karnevalsverein aus einer Burtscheider Stammtischrunde hervor.

13. Die älteste Aachenerin, Frau Gertrud Eigelshoven, vollendet im Altenheim Wichernstraße ihr 104. Lebensjahr. Bürgermeisterin Verheyen freut sich, die Glückwünsche der Stadt überbringen zu können.
14. Annemarie Stercken, die Ehefrau des langjährigen Aachener CDU-Bundestagsabgeordneten und Träger des Goldenen Ehrenringes der Stadt Aachen Hans Stercken, stirbt kurz vor Vollendung ihres 75. Lebensjahres in Bonn. Sie widmete sich ihrerseits vielen sozialen Aufgaben, war u. a. seit Ende der 80er Jahre Schirmherrin der CF-Selbsthilfe Aachen e. V. und half den Mukoviszidose-Kranken auf vielfältige Weise.

In der Traditionsgaststätte „Am Knipp“ wird Bernd Mathieu, Chefredakteur der Aachener Zeitung, mit dem Krüzzbrür-Orden 2003 ausgezeichnet.

15. Privatdozent Dr. med. Markus Gatzert wird neuer Leiter der Medizinischen Klinik der Katholischen Stiftung Marienhospital. Er übernimmt damit die Nachfolge des langjährigen Chefarztes der Inneren Abteilung, Prof. Dr. med. Georg Cohnen, der nach 27 Jahren in den Ruhestand verabschiedet wird.
17. Sieben katholische Innenstadtgemeinden feiern in der Pfarrkirche Heilig Kreuz die Gründung ihrer Gemeinschaft. Zur neuen Weggemeinschaft gehören St. Foillan, St. Andreas, St. Paul, St. Peter, St. Adalbert, St. Marien und Heilig Kreuz.
19. Der Kulturverein Aachen - Prag kann auf fünf sehr erfolgreiche Jahre zurückblicken. Zu den Zielen des Vereins zählt sowohl die Pflege der Beziehungen zwischen Aachen und Prag als ein Mittel der Völkerverständigung als auch die Vertiefung der internationalen kulturellen Kooperation sowie die Erforschung und Präsentation der historischen, kulturellen und geistigen Verbindung beider Städte.

Mit der Gottesdienstreihe „Protestantische Perspektiven - 200 Jahre evangelische Annakirche“ startet die Annakirche in ihr Jubiläumsjahr. Dem Auftakt folgen fünf weitere Gottesdienste an den nächsten Sonntagen. Im Juli 1803 konnten erstmals evangelische Bürger in der Annakirche Gottesdienst feiern.

20. Ein gemeinsamer digitaler Polizei- und Feuerwehrfunk soll Europa zukünftig „für die Bürger sicherer und für die Verbrecher unsicherer machen“. Deutschland, Belgien und die Niederlande beschließen in Aachen, das Funksystem „Tetra“ in der Grenzregion Aachen - Maastricht - Lüttich zu erproben. An der Erprobung des länderübergreifenden Polizeifunks im Garten von Schloss Rahe nehmen neben Bundesinnenminister Otto Schily, sein belgischer Amtskollege Antoine Duquesne, der niederländische Innenstaatssekretär Robertus Hessing sowie NRW-Innenminister Fritz Behrens teil. Ziel des Tests ist die reibungslose Zusammenarbeit bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006.

Mit einer großen Eröffnungsgala in der Sporthalle Königshügel fällt der Startschuss für das „Jahr des Hochschulsports in NRW“. Die große Sportshow markiert den offiziellen Start für ein Programm mit mehr als 50 Veranstaltungen in allen nordrhein-westfälischen Hochschulen. Dr. Michael Vesper, NRW-Minister für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport eröffnet die Sportgala. Das „Jahr des Hochschulsports in NRW“ wird erstmalig ausgerufen. Erstmals in Deutschland überhaupt wird damit in einem Bundesland ein Jahr des Hochschulsports mit einer einzigartigen Serie von Sportveranstaltungen angeboten. Unter dem Motto „denk Sport bewegt“ soll im Laufe des Jahres die gesamte Bandbreite des NRW-Hochschulsports demonstriert werden.

Josef Courté, Gründer der gleichnamigen Versicherungsagentur, stirbt im Alter von 90 Jahren. 1928 in die Dienste der Aachener und Münchener Versicherung eingetreten, übernahm er 1945 die Geschäftsführung der Hauptagentur Burtscheid und gründete 1963 die Firma Josef Courté KG.

21. Der Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen, Michael Wirtz, zeichnet den langjährigen Leiter des Werkzeugmaschinenlabors (WZL) der RWTH Aachen, den emeritierten Professor, Walter Eversheim, mit der „Ehrenplakette in Gold“ der IHK Aachen aus. Der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), Ludwig Georg Braun, ist Gast der Vollversammlung der IHK. In der fast 200-jährigen Geschichte der Kammer wurde die Plakette erst viermal vergeben.
22. Der Musikförderpreis der Sparkasse Aachen wird überreicht an die Geigerin Judith-Maria Kirfel und die Cellistin Sarah Minemoto. Das Preisträgerkonzert findet im Krönungssaal statt.

Anlässlich des 40. Jahrestages des Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrages findet im Deutsch-Französischen Kulturinstitut ein Festakt statt, an dem auch der französische Generalkonsul Jacques Moreau teilnimmt.

Der Landtag von NRW billigt die Entscheidung von Innenminister Fritz Behrens (SPD), die zehn Reiterstaffeln der Polizei in NRW abzuschaffen. Nach dem Beschluss des Innenministers vom 16. 12. 2002, die Reiterstaffeln in NRW unverzüglich aufzulösen, war die Reiterstaffel Aachen bereits durch Organisationsverfügung vom 23. 12. 2002 von Polizeipräsident Bönninghaus aufgelöst worden.

Der Aachener Kaufmann Philipp Leisten stirbt im Alter von 77 Jahren. Sein Textilkaufhaus war 1919 als Manufaktur gegründet worden. Im 2. Weltkrieg war es zerstört und 1948 wieder aufgebaut worden. Philipp Leisten war bei der Kundschaft beliebt und weit über Aachen hinaus bekannt.

- Auf 30 Jahre erfolgreiche Arbeit blickt der Förderkreis Aachener Kinderkarneval (FöKiKa) zurück.
- Das Carnevals-Corps Aachener Stadtkadetten feiert sein 3 x 11-jähriges Jubiläum.
- Die Prinzengarde „Brander Stiere“ feiert ihr 75-jähriges Bestehen.

23. An Aachens einziger Europaschule, dem Bischöflichen Pius-Gymnasium, wird ein landesweit einmaliges Modellprojekt gestartet. Mit ihrem neuen „EuropaSchulPass“ haben die Schüler ab sofort die Möglichkeit, sich alle ihre Aktivitäten - in Arbeitsgemeinschaften, bei Projekten und Schulpartnerschaften - bescheinigen zu lassen. Das Pius-Gymnasium ist Mitglied im Netzwerk europaorientierter Schulen (NEOS), die mit staatlicher Förderung fächerübergreifende Projekte, von euregionalen über künstlerische bis hin zu ökologischen und sozialen Aktivitäten, anbieten.
24. In Aachen findet eine Großdemonstration gegen den drohenden Irak-Krieg statt. Dem Aufruf eines Bündnisses aus Parteien, Kirchen, Gewerkschaften und sozialen Verbänden folgen mehr als 5000 Teilnehmer. In einem Schweigemarsch ziehen sie hinter dem Friedenskreuz durch die Aachener Innenstadt.

Frau Regina Käßmann feiert ihren 103. Geburtstag. Damit gehört sie zu den ältesten Bürgern Aachens. Zu den Gratulanten gehört auch Bürgermeisterin Sabine Verheyen.
25. Die „Burtscheider Lachtauben“ feiern ein jeckes Jubiläum: 3 x 11 Jahre bestehen die Burtscheider Musketiere. Vorbild bei der Gründung vor 33 Jahren war das traditionsreiche Kölner Karnevals-Korps „Jan von Werth“.
26. Aus Anlass des Karlsfestes ist traditionsgemäß das historische Rathaus zur kostenlosen Besichtigung freigegeben. 6.000 Besucher besichtigen neben dem Weißen Saal und dem Dienstzimmer des Oberbürgermeisters auch alle übrigen Räume. Außerdem lädt die Fleischerinnung Aachen-Stadt auf dem Marktplatz zu einem mittelalterlichen Schmaus mit „Karlswurst“ und anderen Leckereien aus der Zeit Karls des Großen ein.

Die zweite Fiesta Europa bei der „Euro Jugend“ steht ganz im Zeichen Irlands. Vertreter aus Politik und Verwaltung, Förderer, Kinder, Eltern, Sponsoren und Interessierte erleben bei irischen Spezialitäten, bei Tanz, Livemusik und Spielaktionen für die kleinen Gäste abwechslungsreiche Stunden.
28. Bernd I. (Souren) wird im Eurogress proklamiert. Er schwingt als 51. Märchenprinz das Narrenzepter über die kleinen Jecken.
30. Zum 70. Jahrestag der sog. Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wird am Hansemannplatz eine weitere Tafel im Rahmen der „Wege gegen das Vergessen“ enthüllt.

31. Die Aachener und Münchener Lebensversicherung AG ist die Nr. 2 in Deutschland. Gemessen an den Kriterien Versicherungsbestand, Neugeschäft und Beitragseinnahmen hat sich das Unternehmen im Jahre 2002 hinter dem Marktführer Allianz Lebensversicherung AG platziert.

Der Mädchentreff MIA schließt seine Pforten.

Februar

01. Der Absturz der US-Raumfähre „Columbia“ über Texas wirkt sich bis nach Aachen aus. Im verglühten Space-Shuttle kreisten in einem High-tech-Aquarium Fische und Wasserschnecken, deren Immunsystem Wissenschaftlern des RWTH-Instituts für Molekulare Biotechnologie neue Daten liefern sollte.

An der Spitze der katholischen Fachhochschule (KFH) erfolgt ein Wechsel. Nach vier Jahren Tätigkeit als Dekan der hiesigen Abteilung der nordrhein-westfälischen KFH, der größten Privathochschule Deutschlands, gibt Prof. Rainer Krockauer sein Amt an Prof. Wolfgang Domma weiter. Den Doppelwechsel komplett macht der bisherige Prodekan Prof. Ulrich Deller, der sich nun verstärkt der Leitung des neu eingerichteten Masterstudiengangs widmet. Seine Nachfolgerin als Prodekanin wird Prof. Marianne Genenger-Stricker.

Aus den Händen von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden empfängt Hans Denecke das Bundesverdienstkreuz. Er hat sich mehr als drei Jahrzehnte lang um die Förderung des Amateur-Boxsports verdient gemacht.

- Der Aachener Diözesancaritasdirektor Burkhard Schröder wird im türkischen Yalova als Stellvertreter für die Deutsche Caritas mit der goldenen Ehrenmedaille des türkischen Sozialministers aus Ankara geehrt. Die Türkei bedankt sich damit für die Hilfe der Caritas nach dem Erdbeben im Jahre 1999, bei dem mehr als 18.000 Tote und 45.000 Verletzte beklagt werden mußten.
 - Die neue Karnevalsgesellschaft „Grenzlandfunken“ besteht mit ihrem Sitzungsdebüt die Feuertaufe für die diesjährige Session.
 - Auf Initiative des Aachener Dialogforums, des Aachener Friedenspreises und des Bürgerforums Migration schließen sich zahlreiche Organisationen zum neuen Bündnis „Gemeinsam für den Frieden“ zusammen. Ziel ist es, Kräfte gegen Krieg zu bündeln, sich gegenseitig über friedenspolitische Aktivitäten zu informieren und diese in einem „Friedenskalender“ der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
03. Die Sportler-Gala 2002, eine Benefizaktion zugunsten der DFB-Stiftung Egidius Braun, findet statt. Zum 20. Mal werden die Titel „Sportler des Jahres“ verliehen. Sie gehen für das Jahr 2002 an die Dressurreiterin Nadine Capellmann, die damit den Titel zum dritten Mal in Folge erzielt. Außerdem werden der Fußballer Torsten Frings und das Zweitliga-Team von Alemannia Aachen als beste Sportler der Region gekürt.

Der Egidius-Braun-Preis 2002 geht an Herbert Oprei. Der in diesem Jahr zum ersten Mal verliehene, nach dem Ehrenpräsidenten des Deutschen Fußballbundes (DFB) benannte Preis erhält Oprei für sein sportliches Engagement an der Sonderschule Beginenstraße. Seit mehr als 30 Jahren fördert der Pädagoge mit seinen Sportangeboten lernbehinderte und verhaltensauffällige Jugendliche.

Das Aachener Biopharma-Unternehmen Paion GmbH, spezialisiert auf die Entwicklung innovativer Mittel zur Behandlung von Schlaganfällen, sieht die Chance, die dritthäufigste Todesursache weltweit zu bekämpfen. Ein aus dem Speichel von Vampirfledermäusen gewonnenes Enzym, das sogenannte Desmoteplase (DSPA), könnte die Blutzufuhr im Hirn sichern und die Überlebenschancen bei Schlaganfallpatienten steigern. Der Einsatz von Desmoteplase würde den Behandlungsspielraum von drei auf neun Stunden erweitern. Das Medikament soll im Jahre 2006 auf den Markt kommen.

- Die Aachenerin Doris Pecher, mehrfache Deutsche Meisterin im Turmspringen und 1988 Teilnehmerin der Olympischen Spiele in Seoul, ist Olympiabotschafterin. Sie will sich dafür stark machen, dass die Spiele im Jahr 2012 in Düsseldorf ausgetragen werden. Bei einem Zuschlag für Düsseldorf sollen die Reiterwettbewerbe in Aachen stattfinden.
- Die Textilreinigung Kohnen, Lütticher Straße 3 a, feiert ihren 100. Geburtstag. 1903 gründete Heinrich Kohnen die „Dampf-Färberei und Chemische Waschanstalt Heinrich Kohnen“ in der Annastraße 24. Bis heute ist das Familienunternehmen, mittlerweile in der vierten Generation, der Textilreinigung und -pflege treu geblieben.
- 05. Die Diplom-Pädagogin Ingrid Schmitz, seit 24 Jahren Leiterin der Vorschuleinrichtungen und Frühförderung der Aachener Lebenshilfe für geistig Behinderte, wird in den Ruhestand verabschiedet.

Auch in Aachen ist die Arbeitslosigkeit im Januar 2003 stark angestiegen. Die Quote stieg binnen Monatsfrist um 0,5 Prozentpunkte auf 11,3 Prozent. Fast 13.500 Männer und Frauen sind ohne Erwerbstätigkeit.

- Der Aachener Männerchor feiert mit verschiedenen Festkonzerten sein 25. Jubiläumsjahr.

06. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und der Sprecher des Karlspreisdirektoriums, Prof. Walter Eversheim, tragen in Brüssel dem Präsidenten des europäischen Konvents, Valéry Giscard d'Estaing offiziell den Karlspreis der Stadt Aachen für das Jahr 2003 an. Bei dieser Gelegenheit stellt der Konvent die ersten Artikel für die künftige EU-Verfassung vor.

Die Eheleute Katharina und Johann Luft feiern ihre Diamanthochzeit. Oberbürgermeister Dr. Linden überbringt die Glückwünsche der Stadt.

Der erste „Aachener Themenabend“ im Forum M der Mayerschen Buchhandlung befasst sich mit der Wirkung der Mistel in der Krebstherapie.

Prof. Dr. Burkhard Rauhut bleibt auch weiterhin Rektor der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen. Der Senat der Hochschule wählt den amtierenden Rektor mit 20 Ja- und 5 Nein-Stimmen für eine weitere Amtszeit von vier Jahren. Rauhut ist seit 1999 Rektor der RWTH. Die kommende Amtszeit beginnt im September.

07.-

09. Für drei Tage gleicht die Stadtgärtnerei in der Soers einem Urwald. Für die 9. Orchideenschau schaffen die Stadtgärtner für bis zu 20.000 Orchideen auf 2.500 Quadratmeter einen würdigen Rahmen.

- NRW-Sozialministerin Birgit Fischer verleiht drei ehrenamtlichen Mitarbeitern eine Auszeichnung für ihr soziales Engagement. Eveline Püttmann, Carol David-Blackman und Dietrich Eichstätt arbeiten seit sechs Jahren im Aachener Ronald-McDonald-Haus. Sie erhalten mit dem „Landesnachweis NRW - Engagiert im sozialen Ehrenamt“ ein bundesweit einmaliges Dokument. Das Ronald-McDonald-Haus an der Vaalser Straße ist ein Zuhause auf Zeit für Eltern, deren schwer kranke Kinder im Klinikum versorgt werden.

07. -

25. „3 x 11 Jahre Quispelschwung“ heißt eine Ausstellung in den Räumen der Sparkasse am Münsterplatz. Sie zeigt die 33-jährige närrische Geschichte der Tropi-Garde, die sich „den etwas anderen Karneval“ auf die Fahne geschrieben hat.
08. Im Eurogress findet die große Jubiläumssitzung der Narrenzunft statt. Die Narren sind gekommen, um den Zünftern zum närrischen 111. „Geburtstag“ zu gratulieren.

13. 11 Betriebe aus der Aachener Region schließen das Projekt „Ökoprofit“ erfolgreich ab. „Ökoprofit“ steht für **Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik**. NRW-Umweltministerin Bärbel Höhn zeichnet die erfolgreichen Teilnehmer der NRW-Umweltaktion mit Urkunden aus.

Die Universitäten Mannheim, Köln, München, Aachen und Karlsruhe gelten bei den Personalchefs der 250 größten deutschen Unternehmen als die besten Nachwuchsschmieden unter den deutschen Hochschulen. Bei den Ingenieurwissenschaften bleibt die RWTH Aachen Spitzenreiter. Im Fachbereich Informatik belegt die Aachener Hochschule Platz 3.

Im Kreishaus Düren konstituiert sich der Zweckverband Entsorgungsregion West (ZEW). Stadt und Kreis Aachen sowie der Kreis Düren erledigen damit die Entsorgung ihres Restmülls in Zukunft gemeinsam. Vorsitzender des Aufsichtsrates der ZEW wird Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.

Der Pädagoge und Kulturförderer Hermann Cremer stirbt im Alter von 57 Jahren. Seit 1983 leitete er die städt. Schule für Lernbehinderte am Kennedypark. Der studierte Konzertpianist, dem Jazz und Kleinkunst besonders am Herzen lagen, kümmerte sich als Impresario sowohl um den Konzertbetrieb in der Kulturkultstätte Jakobshof als auch um Konzerte im Auditorium Maximum, Malteserkeller und Aachener Kultursommer.

- Insgesamt etwa 3.000 mit Zweitwohnsitz in Aachen gemeldete Bürgerinnen und Bürger haben in den vergangenen zwei Monaten ihren Wohnsitz in einen Hauptwohnsitz umwandeln lassen. Ursache für die vielen Ummeldungen war ein Beschluss des Rates, ab 1. Januar 2003 in Aachen eine Zweitwohnsitzsteuer einzuführen.
 - Die Martin-Luther-King-Schule wird zum offiziellen Fördermitglied des Unicef-Projektes „Für eine Hand voll Hoffnung“. Die Schüler unterstützen mit ihrem Engagement hilfsbedürftige Kinder aus Kambodscha.
 - Sieben junge Leute gründen einen Karnevalsverein. „De Pölle Betzjere“ nennen sie sich, der Öcher Platt-Begriff für „Hähnchenschenkel“.
14. Der international bekannte und sehr renommierte Augenarzt, Prof. Dr. med. Ekkehard Mehdorn stirbt im Alter von 56 Jahren. Er galt als ausgewiesener Experte für Operationen des Grauen Stars und vor allem auch für Laser-Operationen nach der so genannten „Lasix-Methode“, die als Korrekturmöglichkeit für Kurz- und Weitsichtigkeit sowie Hornhautverkrümmung angewandt wird.

15. Der Vorstandsvorsitzende der Porsche AG, Wendelin Wiedeking, erhält den „Orden wider den tierischen Ernst“ und wird damit 53. Ordensritter des Aachener Karnevalsvereins. Mit Wiedeking zieht der erste Wirtschaftskapitän in die ehrwürdige Rittersrunde ein.

Dirk von Pezold moderiert zum letzten Mal die Verleihung des „Ordens wider den tierischen Ernst“ und nimmt nach sechs Jahren Abschied als Präsident des Aachener Karnevalsvereins.

16. Auf dem CHIO-Turniergelände in der Soers werden die Hengste des Rheinischen Pferdestammbuchs präsentiert. 15 Rassen galoppieren durch die Arena.

Die Eheleute Helga und Ludwig Canton feiern ihre Diamanthochzeit. Bürgermeisterin Sabine Verheyen gratuliert im Namen der Stadt.

- Nach einem Namenswettbewerb erhält die Kindertagesstätte an der Scheibenstraße, eine heilpädagogische Einrichtung in der Trägerschaft der Caritas, den Namen „Schikita“.

20. Der Aachener Bildhauer Bonifatius Stirnberg vollendet sein 70. Lebensjahr. Sein Markenzeichen, der legendäre Puppenbrunnen auf der Krämerstraße im Schatten des Doms, war 1975 für ihn die Initialzündung für rund 150 Brunnen, die er mittlerweile geschaffen hat.

Rund 2.500 Oberstufen-Schülerinnen und Schüler demonstrieren mit einem Marsch durch die Innenstadt und auf einer Kundgebung auf dem Katschhof für eine friedliche Lösung des Irak-Konflikts. Dazu aufgerufen haben 15 Schülervertretungen von Aachener Schulen.

Hoch begabte Kinder werden ab dem Schuljahr 2003/2004 an sechs Grundschulen in Stadt und Kreis besonders gefördert. Das „Aachener Modell“ ist ein auf vier Jahre angelegtes Pilotprojekt, das einzigartig in Nordrhein-Westfalen ist. Kooperationspartner sind die RWTH Aachen, die Bürgerstiftung der Sparkasse Aachen und die Bertelsmann-Stiftung.

- Hans Hermann Henrix, Direktor der Bischöflichen Akademie des Bistums Aachen, wird für die nächsten fünf Jahre zum Berater der vatikanischen Kommission für die religiösen Beziehungen zum Judentum beim Päpstlichen Rat für die Einheit der Christen ernannt.

20. -

23. In der Aachener Westhalle werden die deutschen Meisterschaften im Wasserspringen ausgetragen.

-- Helmut Huntgeburth übernimmt von Wolfgang Kutscher den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe Aachen, der dieses Amt seit 1990 innehatte.

24. Nach 33 Jahren verabschiedet sich Manfred Meisen von seinen treuen Gästen. Das Restaurant „Tradition“ an der Butscheider Straße, bekannt durch seine traditionelle und vielfach ausgezeichnete deutsche Küche, schließt seine Pforten.

-- Der Verein „Ausbildungswerkstatt“, Träger der „Gesellschaft für Arbeit und Weiterbildung“ (AW-AG), wird 20 Jahre alt. Unter dem Dach des Diakonischen Werkes wurde er 1983 an der Brabantstraße ins Leben gerufen. Er dient heute als Anlaufstation für Langzeitarbeitslose. Innerhalb der letzten 20 Jahre haben weit über 1.000 Teilnehmer Maßnahmen der Qualifizierung und Berufsvorbereitung durchlaufen.

26. Punkt 11:11 Uhr geht „Radio Alaaf“ auf der UKW-Frequenz 97,7 auf Sendung. Sieben Tage und 24 Stunden lang sendet das Karnevalsradio des Ausschusses Aachener Karneval (AAK) Öcher Fastelovvendshits und Live-Berichte vom närrischen Treiben aus dem neuen Studio an den Butscheider Kurparkterrassen.

27. Rechtzeitig zum zweijährigen Bestehen der Carolus-Therme wird die neue Damen-Sauna in Betrieb genommen.

Nach einem Chlorgasunfall in der Seniorenresidenz in Laurensberg müssen 29 Personen in umliegende Krankenhäuser gebracht werden. Durch den unsachgemäßen Umgang mit zwei Chemikalien im Keller des Schwimmbades bildete sich das Chlorgas, das sich u. a. über die Klimaanlage in dem Gebäude verbreitete.

28. Die traditionsreiche Creutzer'sche Sortimentsbuchhandlung an der Elisabethstraße schließt ihre Pforten. Im Jahre 1869 gegründet, gehörte sie zu eine der ältesten Buchhandlungen in Aachen.

Die Deutsche Bahn nimmt im Hauptbahnhof die bundesweit erste Verkehrszentrale in Betrieb. Damit wird die Voraussetzung für mehr Sicherheit und Sauberkeit auf den Bahnhöfen der Region geschaffen. Durch die Datenübertragung aus 22 angeschlossenen Haltepunkten kann schneller auf Notlagen von Menschen, technische Defekte und Vandalismus reagiert werden.

März

01. Prof. Dr. Martin Möller übernimmt als Nachfolger von Prof. Dr. Hartwig Höcker den Lehrstuhl für Textilchemie und Makromolekulare Chemie der RWTH Aachen und damit auch die Leitung des Deutschen Wollforschungsinstituts an der RWTH Aachen (DWI).

Seit 25 Jahren leitet Friseurmeister Karl-Heinz Deuss seinen Salon an der Schillerstraße 29. Und somit führt er beste Familientradition fort - sein Vater, Großvater und selbst der Urgroßvater übten das Friseurhandwerk aus.

02. Rund 3.500 junge Narren erobern mit ihrem Kinderkostümmzug die Herzen der Aachener. 50.000 kleine und große Jecken jubeln dem Märchenprinzen Bernd I. und seinem närrischen Volk zu. Trotz Wolken und Regen lassen sich die Narren die Laune nicht verderben.
03. Etwa 280.000 närrische Zuschauer huldigen Prinz Marcus I.. Sie säumen den Weg des Rosenmontagszuges, der sich mit 131 Gruppen seinen Weg durch die Kaiserstadt bahnt.

Der „Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure“ (BDB) in Aachen feiert 50. Geburtstag. Am 03. März 1953 wurde dieser Berufsverband in Aachen gegründet. 44 Personen fanden sich damals im Restaurant „Bürgerbräu“ ein. Mit rund 1.300 Mitgliedern, darunter etwa 500 Studenten, ist die Bezirksgruppe Aachen des BDB heute die größte in ganz Deutschland.

04. Im Kreise der Familie feiern Josefine und Leo Groutars ihre Diamantene Hochzeit. Bezirksvorsteher Peter-Michael Koenig überbringt die Glückwünsche der Stadt.

Im Rahmen des traditionellen Abschlussballs des Aachener Karnevalsvereins (AKV) im Theater Aachen werden Dirk von Pezold, scheidender Präsident des AKV, AKV-Vizepräsident Walter Maaßen und die Tollität der zurückliegenden Session Prinz Marcus I. in den karnevalistischen Ruhestand verabschiedet.

Im Alter von 74 Jahren stirbt Prof. Dr. Brigitte Gilles. Die Psychologin war die letzte Dekanin der Pädagogischen Fakultät und die erste Frauenbeauftragte der RWTH Aachen - ihre offizielle Bestellung erfolgte 1991. Außerdem war sie Mitbegründerin der Gesellschaft der Bischöflichen Akademie und führte diese seit der Gründung 1990 als Erste Vorsitzende.

05. Wissenschaftler der RWTH Aachen sowie der Universitäten Bonn und Ulm entdecken ein Gen, das Epilepsie auslösen kann, wenn es defekt ist. Das Gen enthält die Bauanleitung für ein Tunnelmolekül, aus dem elektrisch geladene Teilchen ausströmen. Wenn dieses Molekül falsch funktioniert, geraten elektrische Ströme im Gehirn außer Kontrolle, was zu einem epileptischen Anfall führt. Nach Ansicht der Forscher erleichtert die Entdeckung die Suche nach Medikamenten.

Der ehemalige Generalvikar des Bistums Aachen, Domkapitular Prälat Karlheinz Collas, stirbt im Alter von 71 Jahren. Über 19 Jahre hinweg - von 1978 bis 1997 - führte der gebürtige Aachener, der 1957 im Dom zum Priester geweiht worden war, als Generalvikar die Verwaltungsgeschäfte der bischöflichen Behörde.

Frau Anna Liesenhoff, I. Rote-Haag-Weg 34, vollendet ihr 102. Lebensjahr.

06. Die Schwimmhalle Süd, Amyastraße, wird offiziell wiedereröffnet und steht ab sofort der Öffentlichkeit wieder zur Verfügung.

Der Christlich-Islamische Frauengesprächskreis Aachen wird mit dem Preis des Bündnisses für Demokratie und Toleranz ausgezeichnet. Die Frauen hätten das Verständnis zwischen Menschen unterschiedlicher Religionen und Herkunft verbessert, so die Begründung.

Die Eheleute Marianne und Josef Brettner sind 60 Jahre verheiratet. Zu ihrer Diamantenen Hochzeit gratuliert Bürgermeisterin Meike Thüllen im Namen der Stadt.

Elisabeth und Theodor Kreuz feiern ihre Diamanthochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt die stellvertretende Leiterin des Bezirksamtes Aachen-Brand Marianne Krott.

07. Am 03. März 1903 gegründet, also 100 Jahre alt, begeht die „Chemikalien Scheins GmbH“ festlich das Firmenjubiläum in Dom und Rathaus. Anlässlich des Festaktes im Krönungssaal wird eine Stiftung ins Leben gerufen. Zwei Stiftungszwecke sind in der Satzung der gemeinnützigen „Lu-Scheins-Stiftung“ genannt: Die nach dem heutigen Firmeninhaber Hans-Ludwig (Lu) Scheins benannte Einrichtung soll „hilfsbedürftige Kinder vorwiegend aus der Stadt und dem Kreis Aachen“ unterstützen. Als Zweites soll die „Erhaltung des Aachener Domes“ gefördert werden.

Bischof Heinrich Mussinghoff eröffnet zur Vorbereitung des im September 2003 stattfindenden Internationalen Friedensgebetes im Haus der Katholischen Jugend am Veltmannplatz ein „Weltfriedensbüro“.

- Seit 20 Jahren bietet die Mieterselbsthilfe Aachen ihren Mitgliedern unbürokratische Hilfe in Sachen Mietrecht. Was Anfang der 80er Jahre als Zusammenschluss engagierter Studenten begann, hat sich im Laufe der Zeit zum etablierten Sprachrohr Aachener Mieter entwickelt. Der Verein zählt heute rund 1.000 Mitglieder und lebt in erster Linie vom Einsatz seiner ehrenamtlichen Mitarbeiter.
- 07. -
- 09. Das 28. Westdeutsche Psychotherapieseminar findet im Eurogress statt. Neben Kursen, Seminaren und Übungen sind drei Fachvorträge zum Thema „Jugend ohne Orientierung“ im Angebot, die auf breites Interesse der Öffentlichkeit stoßen.
- 09. Im Rahmen einer Dankmesse im Aachener Dom feiert Dompropst Dr. Johannes Müllejans sein goldenes Priesterjubiläum. Am 28. 02. 1953 wurde er im Aachener Dom zum Priester geweiht.
- 10. 60 Jahre verheiratet sind die Eheleute Magdalena und Leonhard Wirtz. Bürgermeisterin Astrid Ströbele gratuliert zur Diamantenen Hochzeit und überbringt die Glückwünsche der Stadt.
- 11. Bei einem bundesweiten Großeinsatz gegen Wirtschaftskriminalität wird in Chemnitz der Aachener Millionenbetrüger Wilhelm Dresse festgenommen. Der ehemalige Rechtsanwalt und Konkursverwalter hatte 1986 für einen der größten Finanzskandale in Aachen gesorgt.
- 11. -
- 28. Rückschau auf über zehn Jahre Stadtsanierung: Aachens Partnerstadt Naumburg an der Saale, seit 1991 „Modellstadt für Stadtsanierung“, präsentiert sich dem interessierten Bürger im Foyer des Reiff-Museums in der Schinkelstraße. Die Eröffnung ist Anlass für Bernward Küper, Bürgermeister von Naumburg, und Bürgermeisterin Astrid Ströbele, auf 15 Jahre deutsch-deutsche Städtepartnerschaft zurückzublicken. Am 22. März besuchen die Oberbürgermeister von Naumburg und Aachen, Hilmar Preißer und Dr. Jürgen Linden gemeinsam die Ausstellung.
- 12. Mit der Eröffnung eines Feinkostmarkts im Kapuziner-Karree setzt die belgische Delhaize-Gruppe zur Expansion diesseits der Grenze an. Das vor 135 Jahren gegründete Familienunternehmen unterhält in 10 Ländern gut 2.500 Läden und beschäftigt weltweit etwa 147.000 Mitarbeiter.
- 13. Bürgermeisterin Meike Thüllen tritt aus der FDP-Fraktion aus. Damit verliert die Partei ihren Fraktionsstatus im Rat der Stadt.

Der Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen will mit dem heute beginnenden 1. Aachener Schulturnier dem Nachwuchs den Umgang mit dem Lederball schmackhaft machen.

- Marc Schwabedissen, Student der Architektur an der Fachhochschule Aachen, erhält in Düsseldorf den „Förderpreis 2002“ der Stiftung Deutscher Architekten. Schwabedissen hatte die Arbeit „Wohnen am Abgrund“, ein Wohnungsbauprojekt in Lissabon, für den Wettbewerb eingereicht. Die Jury würdigt den verantwortungsvollen Umgang des jungen Architekten mit der Natur.
- 14. Einer der beiden Träger des Aachener Friedenspreises von 1998, David Silk, stirbt. Das führende Mitglied der US-amerikanischen „Pastors for peace“ (Pastoren für Frieden) nahm zusammen mit seinem Mitkämpfer Reverend Lucius Walker den Friedenspreis in der Aula Carolina entgegen. Dort wurden die beiden amerikanischen Friedensaktivisten für ihre mehr als 30-jährigen, streithaften Bemühungen um einen politischen Ausgleich mit Kuba geehrt.
- 14. -
- 15. Im Eurogress findet die erste Konferenz des NRW-Landesbezirks der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di statt. Sowohl NRW-Ministerpräsident Steinbrück als auch der ver.di-Bundesvorsitzende Bsirske sprechen zu den etwa 370 Delegierten. Der Landesbezirk NRW ist mit 640.000 Mitgliedern der größte ver.di-Bezirk.
- 14. -
- 23. In 20 Großraumzelten wird auf dem Bendplatz die 17. Euregio-Wirtschaftsschau unter dem Leitthema „Städteregion Aachen“ veranstaltet. 420 Aussteller bieten Produkte und Dienstleistungen zu Themen wie Haus & Garten, Schöner Wohnen, Haushalt & Küche, Gesundheit, Fit & Fun, Mode & Schönheit, Kinderland, Wein- und Delikatessenland und Dienstleistung & Information an.
- 15. Die „Lokale Agenda 21“ verbindet Menschen aus Aachen und Khayelitsha/Kapstadt in Südafrika. Durch vielfältige Unterstützung Aachener Vereine und Organisationen entsteht eine noch engere Partnerschaft zwischen beiden Kommunen. Eine Aachener Delegation, der Vertreter der Ratsfraktionen, der Verwaltung, der Hochschule und verschiedener Vereine angehören, reist unter der Leitung von Bürgermeisterin Verheyen nach Khayelitsha, einem Stadtteil von Kapstadt, um dort die Rolle der Partnerschaft zu diskutieren und neue Projekte zu konkretisieren.

Im Kreis geladener Gäste aus Kirche und Kultur eröffnet Pfarrer Dr. Volker Spülbeck die Abteischatzkammer von St. Johann in Burtscheid. Sie beherbergt nun die Kirchenschätze, die bislang für die Öffentlichkeit unerreichbar in Tresoren aufbewahrt wurden. Wichtigstes und zentrales Stück des Abteischatzes: die prunkvolle Nikolausikone. Der aus Kalabrien stammende Klostergründer Abt Gregor brachte sie im Jahr 997 mit nach Burtscheid. Heute sucht die Ikone nördlich der Alpen ihresgleichen.

15. -

21. Nach fünf Jahren Pause bietet die katholische Kirchengemeinde St. Laurentius in Laurensberg wieder eine Glaubenswoche an. Sie soll dazu beitragen, den Glauben neu sehen zu lernen und ihn zu vertiefen. Im Jahr der Bibel steht die Heilige Schrift im Mittelpunkt der Veranstaltungen.

-- Der Förderkreis „Hilfe für krebskranke Kinder“ feiert sein 20-jähriges Jubiläum. 1983 fanden sich drei Familien krebskranker Kinder auf Initiative von Marlis Hambücker zusammen, um sich über Probleme auszutauschen. Dieser Gesprächskreis entwickelte sich zu dem heute bereits 450 Mitglieder zählenden Förderkreises. Gleichzeitig blickt die Kinderkrebsstation im Klinikum der RWTH auf zehn Jahre zurück.

16. Im Alter von 74 Jahren stirbt der ehemalige Ratsherr Heribert Kohnemann. Fast ein Vierteljahrhundert, von 1961 bis 1984, saß er für die CDU im Rat der Stadt, steckte viel Engagement in seine Arbeit im Bau- und im Kulturausschuss, war zudem Vorsitzender des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses und Aufsichtsratsvorsitzender der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft.

19. -

23. Schauplatz der 4. Aachener Friedenstage ist die Citykirche St. Nikolaus in der Großkölnstraße. Auf dem Programm stehen neben einer Ausstellung Veranstaltungen aus den Bereichen Literatur, Musik, Theater und Malerei. Das „Euregio Pro(jekt) Frieden“ setzt als Veranstalter auch in diesem Jahr auf die bildende Kunst als Impulsgeber für die Friedensbewegung.

20. Aus Anlaß des Kriegsbeginns gegen den Irak findet morgens eine Großdemonstration von mehr als 3.000 Aachener Schülerinnen und Schüler auf dem Katschhof statt. Am Abend findet eine Friedenskundgebung statt, zu der über 60 Aachener Vereine, Verbände, Gewerkschaften, kirchliche Gruppen und Parteien aufrufen. Rund 7.000 Kriegsgegner treffen sich auf dem Willy-Brandt-Platz und ziehen anschließend durch die Innenstadt zu einer Kundgebung auf den Markt. Nach einer Gedenkminute für die Opfer des Krieges findet im Dom ein Friedensgebet statt und seitens der Aachener Kirchen erfolgt ein Trauergeläut.

Die Eheleute Lydia und Eberhard Pfitzer feiern ihre Diamanthochzeit. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überbringt die Glückwünsche der Stadt.

- Mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse geehrt wird der emeritierte RWTH-Professor Karl-Heinrich Heitfeld. Er gilt als Begründer der Ingenieurgeologie in Deutschland. Er war der erste Professor für Ingenieurgeologie und Hydrogeologie in der Bundesrepublik und machte sich als Berater für Staudamm-Projekte in aller Welt einen Namen.

21. -

- 22. Anlässlich des European Newspaper Congress wird zum viertel Mal der „European Newspaper Award“, der „Oscar der Zeitungsbranche“, verliehen. 148 Macher von 65 Zeitungen informieren sich über aktuelle Trends im Design und Konzept von Europas Zeitungen. Den „European Newspaper Award“ erhält für ihr „herausragendes Zeitungsdesign“ die „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“ (FAS). Neben der Wochenzeitung werden in den Kategorien Lokal- und Regionalzeitung die norwegischen Blätter „Tonsbergs Blad“ und „Bergens Tidende“ geehrt sowie als überregionale Zeitung „Ta Nea“ (Athen) ausgezeichnet.

- 22. Die Deutsch-Griechische Gesellschaft Aachen e. V. begeht mit einer Festveranstaltung in der Aula Carolina ihr 25-jähriges Bestehen. Freunde Griechenlands in Aachen trafen sich am 8. November 1977 zur Gründung einer Deutsch-Griechischen Gesellschaft.

In Aachen findet die Delegiertenversammlung der Ärztekammer Nordrhein statt.

- Mit militärischen Ehren verabschiedet wird Oberstleutnant Walter Oster, der nach gut sieben Jahren die Führung der Lehrgruppe A der Technischen Schule des Heeres und der Fachschule des Heeres für Technik abgibt. Neuer Leiter der Lehrgruppe ist Oberstleutnant Richard Schmitt, der bisher im Heeresamt Köln diente.
- In der Martinstraße 10 - 12 wird in den Räumen der ehemaligen Mies-van-der-Rohe-Gewerbeschule das Kolping-Bildungswerk offiziell eröffnet. Neben allen Schulungen und Seminaren vom Bildungswerk und Kolping-Akademie hat auch die Verwaltung des Kolpingwerks und des Bildungswerks hier ihren Platz.
- 24. Der über die Grenzen von Aachen hinaus bekannte Lokalredakteur der „Aachener Nachrichten“, Hans-Dieter Klein, stirbt im Alter von 52 Jahren. Am 1. April 1976 begann er seine Arbeit bei den „Nachrichten“ und arbeitete bis zuletzt als Redakteur in der Lokalredaktion.

Nach ihrem Austritt aus der Ratsfraktion am 13.03.2003 tritt Bürgermeisterin Meike Thüllen nach mehr als 20-jähriger Parteizugehörigkeit auch aus der FDP aus.

Frau Karoline Schölgens, Lindenplatz 2, vollendet ihr 101. Lebensjahr.

- Auf der Frühjahrstagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) diskutieren 400 Fachleute über die Nutzungen der Plasmatechnologie, die eine wichtige Rolle bei der Produktion von Computer- und Fernsehbildschirmen sowie in der Lichttechnik spielt.
- 26. NRW-Innenminister Fritz Behrens überreicht der Aachener Polizei 28 neue Dienstwagen. Sie sind die ersten, die mit dem neuen Digitalfunktechnik-System „Tetra 25“ ausgestattet sind. Die Grundfarbe der VW Passat Kombis ist silbermetallic; damit verabschieden sich die Ordnungshüter auch von ihren Traditionsfarben Grün-Weiß.

Im Krönungssaal des Rathauses findet der Aachener Unternehmertag statt. Der Vorsitzende der Vereinigung der Unternehmervverbände, Burkhard von Mangoldt, begrüßt als Gastredner Arend Oetker, Geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Oetker Holding GmbH & Co.

Die Aachenerin Ilse Waldhelm-Klemm erhält in der israelischen Botschaft in Berlin den israelischen Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“. Die 78-Jährige hatte gemeinsam mit ihren Eltern während des Zweiten Weltkrieges eine befreundete jüdische Familie in ihre Obhut genommen. Nach Angaben der israelischen Botschaft überlebten mehrere jüdische Familienmitglieder nur durch den Einsatz von Ilse Waldhelm-Klemm die Nazi-Zeit.

Die Europäische Union hat das Jahr 2003 zum Jahr der Menschen mit Behinderungen erklärt. In diesem Sinne unterzeichnen Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, der 1. VdK-Vorsitzende Karl Geusen sowie Helmut Huntgeburth, Initiator der Unterzeichnung im Aachener Stadtrat und 2. Vorsitzender des VdK Aachen, eine Deklaration, die diesen Menschen gleiche Chancen im Berufsleben und in der Gesellschaft einräumen und vorhandene Barrieren in den Köpfen abbauen soll. Damit ist Aachen in Nordrhein-Westfalen die einzige Stadt, die mit einer Behindertenorganisation eine gemeinsame Erklärung zum Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen abgibt.

Frau Marta Lahaye, Weingartsberg 7, vollendet ihr 103. Lebensjahr.

27. Der Grundstein für ein Zentrum für ambulantes Operieren unter direkter Anbindung von Arztpraxen im St. Franziskus-Krankenhaus wird gelegt. Spezialisierte Fachärzte und zwei Operationssäle werden in der neuen Praxisklinik der ambulanten Versorgung dienen, die aber an das Krankenhaus und seine Infrastruktur angebunden bleibt.
- Die Aachener Buchhandelskette „Mayersche Buchhandlung“ eröffnet in Essen ihre zehnte Filiale. Das neue Haus ist bundesweit die drittgrößte Buchhandlung überhaupt.
28. Der Aufsichtsrat der ASEAG verlängert den im Dezember 2003 auslaufenden Vertrag mit Vorstand Hans-Peter Appel um weitere 5 Jahre. Appel, seit 1979 bei der ASEAG, sitzt seit dem Jahr 2000 als alleiniger Vorstand am Steuer des Verkehrsunternehmens.
- 28.03. -
- 20.04. Auf der Suche nach neuen Nutzungsmöglichkeiten wird in der Pfarre St. Elisabeth an der Jülicher Straße eine Ausstellung mit „visionären“ studentischen Entwürfen präsentiert. Bei künftigen Nutzungen soll der Kirchenraum für seinen eigentlichen sakralen Zweck erheblich verkleinert werden.
29. Die IG Domviertel zeichnet Dompropst Dr. Hans Mülleians mit dem Rollmops-Orden aus. Mit dieser Auszeichnung werden Personen bedacht, die sich um das Domviertel verdient gemacht haben. Dr. Mülleians ist der elfte Preisträger.
- Die Volleyballerinnen von Alemannia Aachen steigen nach ihrem triumphalen 3 : 1-Sieg bei Verfolger Detmold in die zweite Bundesliga auf.
31. Prof. Dr. Christian Mittermayer wird von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Ruhestand verabschiedet. Mehr als 22 Jahre forschte und lehrte er am Universitätsklinikum der RWTH, war Leiter des Instituts für Pathologie. Außerdem war er 1987 Mitbegründer des „Tumorzentrums Aachen e. V.“. Mittermayers Nachfolge wird Prof. Dr. Ruth Knüchel-Clarke antreten. Sie ist Mittermayers Schülerin und hat über London, USA und Regensburg ihren Weg wieder nach Aachen gefunden.

Nach über 40 Jahren schließt das „Haus der Mode“ am Holzgraben.

April

01. Durch die Fusion der Ruhrgas AG mit Deutschlands größtem Energiekonzern E.ON werden der Stadtwerke Aachen AG (Stawag) und ihrem Tochterunternehmen der Trianel GmbH von der Ruhrgas AG ein verbesserter Zugang zum Gasnetz angeboten.

Dieter Rehfeld, bisheriger Dezernent für Personal und Organisation bei der Stadt Aachen, wird Geschäftsführer der regio iT aachen.

Der Vorstandsvorsitzende der Aachener Bausparkasse, Horst Sommer, tritt in den Ruhestand. Er ist der dienstälteste Vorstand der gesamten Branche. Seine Karriere bei der Bausparkasse begann vor 43 Jahren, in deren Verlauf er 37 Jahre im Vorstand und 15 Jahre Vorstandsvorsitzender war.

Seit 75 Jahren besteht die Firma „Heiliger Optik Akustik“. Ein Großonkel des heutigen Inhabers Rolf Heiliger machte 1928 in der Adalbertstraße ein kleines Spezialgeschäft für Brillenoptik, Barometer und Thermometer auf. Es war ein Ein-Mann-Betrieb. Neun Jahre später stieg sein Neffe, der junge Augentoptikermeister Willy Heiliger, der Vater von Rolf Heiliger, ein und übernahm das Geschäft und entwickelte es nach dem Krieg zu einem der größten Unternehmen seiner Art in der Bundesrepublik. Seit 1973 leitet Augentoptikermeister Rolf Heiliger das Haus in der Adalbertstraße 98. 1983 eröffnete er eine Filiale in der Elsaßstraße 19.

Die Lübecker Gruppe Kieft & Kieft und der Fürther Kinowerbevermarkter RoWo Holding übernehmen die meisten Ufa-Kinos in Aachen. Damit sind die Lübecker jetzt Marktführer in Deutschland mit rund 20 Prozent Anteil.

02. Mit einem landesweiten Olympia-Aktionstag rührt auch die Stadt Aachen kräftig die Werbetrommel. Unter dem Leitthema „Vor Freude auf Olympia“ zeigen viele Bürgerinnen und Bürger ihre Begeisterung für die Spiele. Für Kinder und Jugendliche werden in den Sportarten Wasserspringen, Tennis, Judo und Fußball Mitmachaktionen angeboten. In der Albert-Vahle-Halle findet eine Präsentation des Reitsports unter dem Motto „Reiten in Aachen - so bunt wie die Welt“ statt. Am 12. April entscheidet das Nationale Olympische Komitee (NOK), ob die Region Düsseldorf/Rhein-Ruhr weiter um die Ausrichtung der Olympischen Sommerspiele im Jahre 2012 im Rennen ist.

03. Am Reitstadion, Krefelder Straße, findet die Premiere des Gastspiels „Höhner Rockin' Roncalli Show“ statt. Im zirzensischen Zusammenspiel bieten die Kölner Kultband „Höhner“ und Roncalli mit dem Programm „Menschen, Fiere, Emotionen“ eine Mischung aus Musik und Manegenkunst.
- Der Burtscheider Turnverein (BTV) wird 130 Jahre alt. Bei einer Feierstunde blickt der Verein auf seine Geschichte zurück und ehrt verdiente Mitglieder. Derzeit umfaßt der BTV 789 Mitglieder, darunter 270 Jugendliche.
04. Mit einer Jubiläumsveranstaltung feiert die RWTH Aachen in den Räumen des Rechen- und Kommunikationszentrums das 45-jährige Bestehen ihres Rechenzentrums. Mit der Zuse Z22-Rechenanlage fing alles an: Das Rechenzentrum der RWTH startete im Jahre 1958 im Hause Appelrath am Dom, Krämerstraße 20 - 34.
- Im Rahmen eines Modellprojekts der Bundesregierung startet die Stadt mit dem Sozialwerk Aachener Christen eine umfassende Offensive zur Qualifizierung und Arbeitsvermittlung von Jugendlichen im Aachener Ostviertel. „Kompass“ heißt die Einrichtung („Kompetenzagentur Aachen-Ost“) mit Sitz in der Sophienstraße, die gezielt auf junge Arbeitssuchende bis 25 Jahre zugeht. Sie soll junge Leute von der Schule bis zum Einstieg in die Berufsausbildung begleiten.
- Im Rahmen des Aachener Lichtprojekts erleuchten 2.128 Watt die westliche Turmgruppe der neugotischen Backsteinkirche St. Josef am Adalbertsteinweg.
05. Seit 60 Jahren glücklich verheiratet: Therese und Christian Schroer feiern ihre Diamantene Hochzeit. Gratulationen der Stadt überbrachte Bürgermeisterin Astrid Ströbele.
- Mit einem Stiftungsfest feiern die Wasser-Sportfreunde Aachen ihr 50-jähriges Jubiläum. Der Verein, Mitglied im deutschen Kanuverband, zählt mehr als 110 Mitglieder. Im Sportzentrum „Wildenhof“ haben die Wassersportfreunde ihre ferste Bleibe.
07. -
08. In Aachen findet die 29. Bausachverständigentagung statt. Die Organisatoren des Aachener Instituts für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik verzeichnen mit 1.200 Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet eine Rekordbeteiligung für diese Fachtagung.

07. -

12. Auf der Hannover-Messe zeigt die Region Aachen Flagge. Vertreten sind sieben Handwerksbetriebe, die RWTH Aachen sowie die Fachhochschule Aachen. Insgesamt präsentieren sich mehr als 50 Unternehmen aus der Region in Hannover.

-- Heico Last („Mister Berlin“) vom Bund der Berliner und Freunde Berlins (BdB) ist seit 30 Jahren Vorsitzender des Landesverbandes NRW. Bei der Essener Verbandstagung wird er als Vorsitzender wiedergewählt.

10. Der niederländische Elektronik-Riese Philips eröffnet seine neue Produktionshalle für Xenon-Lampen. Nach den Worten von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden setzt Philips mit einer Investition von rund 50 Millionen Euro ein Zeichen für die Zukunft der Wirtschaftsregion Aachen. Rund 140 neue Arbeitsplätze entstehen durch die Fertigung dieser neuen Generation von Autolampen. Xenon-Lampen sind Gasentladungslampen für den Einsatz im Automobil, sie erzeugen ein weißblaues Licht und halten etwa zwölf Jahre.

Das historische Parkett im Weißen Saal des Rathauses strahlt im neuen Glanz. Vor einem Vierteljahrhundert wurde der Boden nach Plänen von Stadtkonservator Dr. Leo Hugot hergestellt. In 100 Arbeitsstunden wurde der Parkettboden aufwändig restauriert und mit einem speziellen Material behandelt.

11. In der Soers wird das Westernreitturnier „Sale & Show“ eröffnet. Es ist Ersatz für die Deutsche Meisterschaft Quarter Horse, die 22 Jahre in Aachen ausgetragen wurde. Zur „Sale & Show“ sind 140 Pferd-Reiter-Kombinationen aus ganz Deutschland, den Niederlanden und Belgien gemeldet. Aus Platzgründen wird vorerst nicht mehr die Internationale Deutsche Quarter Horse-Meisterschaft in der Albert-Vahle-Halle ausgeritten.

Auf dem Korneliusmarkt in Aachen-Kornelimünster werden auf einem Wochenmarkt einmal wöchentlich u. a. frisches Obst und Gemüse angeboten. Der Benediktusplatz hat als Marktplatz ausgedient.

12. Mit der Nominierung der Stadt Leipzig als deutscher Bewerber im Wettstreit um die Ausrichtung der Olympischen Sommerspiele 2012 scheiden Düsseldorf und die Region Rhein-Ruhr aus dem Rennen um die Olympia-Bewerbung aus. Damit platzt auch der Traum Aachens, im Jahre 2012 möglicher Ausrichter der olympischen Reitwettbewerbe zu werden.

13. 04. -
04. 10.

„Shopping Plus“ heißt ein Programm, mit dem sich fünf Städte der Euregio grenzüberschreitend präsentieren. Mit einer bisher einmaligen Aktion unter dem Motto „Einkaufen und mehr“ laden die Städte Aachen, Hasselt, Heerlen, Lüttich und Maastricht an jeweils einem anderen Samstag oder Sonntag des Jahres speziell die Bewohner aller anderen Städte ein. Ziel ist es, Austausch und Begegnung von Menschen unterschiedlicher Sprachen und Kulturen zu fördern und die Euregio als einen gemeinsamen Raum für gut nachbarschaftliches Zusammenleben und hohe Lebensqualität erlebbar zu machen. Für den 12. 07. 2003 lädt Aachen ein. Hier steht die Ausstellung „ex oriente“ im Mittelpunkt.

15. Letzte Woche noch winterliche Kälte, jetzt ist es auf einem Schlag Sommer. Mit 25,6 Grad Celsius ist Aachen der Jahreszeit voraus und erlebt den ersten offiziellen Sommertag im Frühling.

1.200 Vögel sind im Aachener Tierpark durch die in den Niederlanden ausgebrochene Geflügelpest bedroht. Aufgrund bestehender EU-Bestimmungen dürfen die Tiere nicht gegen die Geflügelpest geimpft werden.

- Die Herzsportgruppe des Zentrums für Gesundheitsförderung (ZGF) feiert ihr 10-jähriges Bestehen. Da es formal nur den Sportvereinen erlaubt ist, Behindertensport zu betreiben, hat das ZGF sich mit der DJK Frankenberg zusammengeschlossen, um den Herzsport im Rahmen des ZGF anbieten zu können.

17. Helmut Schultz vollendet sein 75. Lebensjahr. 1955 war er Prinz Karneval und zog als eine der wenigen Ex-Tollitäten noch einmal im Gefolge von Karnevalsprinz Herbert Stracke mit. Mittlerweile 55 Jahre Mitglied im Aachener Karnevalsverein (AKV) betreut Helmut Schultz das AKV-Archiv, kümmert sich um die Orden und pflegt den AKV-Weinberg auf dem Wingertsberg. Die von ihm geführte, 1937 gegründete, elterliche Firma „Julius Schultz Getränkegroßhandel“ verkaufte er 1992 an „Kaiserbrunnen“.

Die mutmaßlichen Mörder des Geschwisterpaares Tom und Sonja Spreeberg aus Eschweiler werden 19 Tage, nachdem die Geschwister vom Spielen nicht mehr nach Hause kamen, in der Schweiz gefaßt und zwecks weiterer Verhöre und Ermittlungen durch die Mordkommission nach Aachen gebracht. Bundesweit macht die Nachricht in kürzester Zeit die Runde, das Aachener Polizeipräsidium rückt in den Fokus der nationalen und internationalen Presse.

18. Das Ehepaar Gisela und Theodor Fink feiert Diamanthochzeit. Glückwünsche zur Feierlichkeit überbringen der Bezirksvorsteher von Aachen-Brand, Herbert Henn, und Bezirksamtsleiter Heribert Kuck. Im Auftrag von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden händigen sie den Eheleuten eine Urkunde und einen Präsentkorb aus.

19. 04. -

05. 05.

Mit drei Böllerschüssen und einem Fassanstich durch die Rennfahrerin Claudia Hürtgen wird offiziell der Öcher Bend eröffnet.

21. Verschiedene Gruppen der Friedensbewegung aus Aachen, der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und der niederländischen Provinz Limburg nehmen erstmals an einem euregionalen Friedensmarsch teil. Die Aktion richtet sich gegen den Krieg im Irak und soll eine Mahnung gegen eine Ausweitung des Krieges gegen Syrien sein.

24. Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern die Eheleute Alfons und Anna Dopmeyer. Zu diesem seltenen Jubiläum gratuliert im Namen der Stadt der Bezirksvorsteher von Haaren, Ferdinand Corsten.

25. Die „Grande Dame des Aachener Karnevals“, Gitta Haller, vollendet ihr 75. Lebensjahr. Auf Theater- und Karnevalsbühnen feierte sie Erfolge und wurde im Jahre 2002 mit dem Thouet-Mundart-Preis ausgezeichnet. Nach Engagements als Schauspielerin und Sängerin in Celle und Hannover, kehrte sie in ihre Heimatstadt Aachen zurück, wo sie um 1960 im Domgrafen-Ensemble genau jene Mischung aus Oper und Schlager, Tanz und Sketch, fand, die ihr selbst im Blut lag. Am Ende ihrer 2 x 11-jährigen Domgrafen-Karriere hatte sie sämtliche Karnevalsbühnen kennengelernt und diese inzwischen als Solistin erobert. In jüngster Zeit läßt sie ihre einst stille Liebe lauter werden: das Chanson, natürlich in Aachener Ausführung.

Frau Magdalena Müllberg vollendet ihr 101. Lebensjahr. Freunde und Verwandte erscheinen, um der vitalen Rentnerin Glückwünsche und Geschenke zu überbringen, ebenso wie Bürgermeisterin Sabine Verheyen im Namen der Stadt Aachen.

Der symbolische erste Spatenstich für den Neubau der Polizeiinspektion I an der Kasernenstraße / Im Mariental erfolgt durch Polizeipräsident Heinrich Bönninghaus und Vertretern des Bau- und Liegenschaftsbetriebes des Landes Nordrhein-Westfalen. Bis zum Oktober des nächsten Jahres soll der Bau fertig sein und die Beamten einziehen. In insgesamt zwei Bauabschnitten erhält die Polizeiinspektion I mit ihren rund 200 Mitarbeitern bis Dezember 2005 für sechs Millionen Euro

modernste Gebäude. Rund 3.000 Quadratmeter stehen dann im Mariental und in der Kasernenstraße zur Verfügung.

Unachtsame Spaziergänger verursachen vermutlich einen Brand im Aachener Stadtwald. Auf einer Fläche von rund 300 Quadratmetern entzündet sich das Unterholz im Forstrevier Grüne Eiche im Bereich Monschauer Straße / Auf der Schildwacht wahrscheinlich durch Zigarettenglut und bedroht akut den Baumbestand. Insgesamt 42 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehren Mitte und Sief verhindern ein Übergreifen der Flammen.

27. Beim Spiel der Alemannia Aachen gegen den FSV Mainz 05 wird die neue Multimediawand eingesetzt. Die Anzeigetafel sorgt mit einigen Tausend Lichtpunkten auf 26 Quadratmeter dafür, dass jedes Detail zu sehen ist. Die Fans dürfen sich ab sofort auf die Wiederholung aller Alemannia-Tore auf Video-Leinwand freuen.
28. Herr Theo Weber vollendet sein 100. Lebensjahr. Heute noch verfügt er über eine ungetrübte geistige Frische und verfolgt nach wie vor das Weltgeschehen mit wachsamen Augen.

Im Alter von 81 Jahren stirbt Johannes Malms, Kulturdezernent der Stadt Aachen von 1978 bis 1986. Acht Jahre hatte er die Europaschule in Luxemburg mit aufgebaut, zwölf Jahre die Deutsche Schule in Rom geleitet. Allein durch ihn wurde Aachen ein wichtiger und bevorzugter Partner der „Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin“. Aachen baute unter Malms die Öffentliche Bibliothek, öffnete die Barockfabrik für die Kultur, baute die Volkshochschule, richtete die Begegnungsstätte „aula carolina“ ein, förderte alternative Kultur, schuf den Chorpreis, Literaturpreis, das jährliche Jazz-Wochenende, den Kleinen Karlspreis und den Wettbewerb Alte Sprachen. In seiner Amtszeit wurde Aachen als Ort internationaler Ausstellungen bekannt, u. a. die Mies-van-der-Rohe-Ausstellung, die „Sumer, Assur, Babylon“ und „Vergessene Städte am Indus“.

Der Leiter der Regionalstelle Aachen für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land, Dr. Hans-Georg Hilfrich, wird im Bischof-Hemmerle-Haus nach 18 erfolgreichen Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Die künftige Leitung bekommt ein neues Gesicht. Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff und die beiden Regionaldekane Hans-Georg Schornstein (Aachen-Stadt) und Andreas Mauritz (Aachen-Land) haben entschieden, Werner Reinhart zum 15. Juni 2003 zum neuen Leiter und Werner von Tongelen schon zum 1. Mai zum stellvertretenden Leiter der Regionalstelle zu ernennen.

- Forscher des Instituts für Textiltechnik der RWTH Aachen erhalten den „Tectextil Innovationspreis 2003“. Ausgezeichnet wird ein Verfahren auf Ultraschallbasis zur Herstellung von technischen Textilien mit unterschiedlicher Farbendichte. Die Einsatzbreite reicht von dichten Filtern für die Trinkwasseraufbereitung bis zu groben Netzen für Betonwände.
- 29. Der ehemalige Personaldezernent der Stadt Aachen, Fred Steins, stirbt im Alter von 76 Jahren. Von 1977 bis 1989 war er als städtischer Beigeordneter u. a. zuständig für den Verantwortungsbereich Hauptamt, Personalamt und Datenverarbeitung. Steins war maßgeblich an der Umorganisation der Verwaltung nach der kommunalen Neugliederung und dem Aufbau der Bezirksverwaltungsstellen beteiligt.
- 30. 04. -
04. 05.
Unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Dr. Johannes Rau findet der 52. Deutsche Schützentag statt. Unter dem Titel „Ein Europa für Schützen“ feiern Bruderschaften aus ganz Deutschland, aus den Niederlanden, Belgien und Luxemburg. Die deutschen Schützen ermitteln den Deutschen Bundeskönig. Beim Bundeskönigsschießen, das unter 20 Landeskönigen auf dem Schießstand der Karlsschützen „Auf dem Förberich“ ausgetragen wird, beweist Arno Sauer aus Haag im Rheinland die treffsicherste Hand und kommt damit auf Platz eins.

Mai

- US-Softwaregigant Microsoft mit Sitz in Kalifornien etabliert in Aachen ein Zentrum für Forschung und Entwicklung, das Vierte in Europa. Das „European Microsoft Innovation Center“, das in RWTH-Nähe residiert, kümmert sich um Anwendungen in den Bereichen Mobilfunk und drahtlose Netzwerke, Sicherheit und Datenschutz sowie um Netzwerk-Dienste. Ein Schwerpunkt liegt auch im Bereich elektronischer Gesundheits- und Bildungssysteme.
- 01. Mit einer feierlichen Vesper im Dom beginnt die Abschlusssitzung des diözesanen Seligsprechungsverfahrens für Dr. Heinrich Hahn (1800 - 1882). Am 22. Oktober 2000 hatte der Aachener Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff im Priesterhaus Maria Rast das Seligsprechungsverfahren eröffnet. Aus dem von Heinrich Hahn im Jahre 1832 gegründeten „Franziskus-Xaverius-Verein zur Unterstützung der Missionen“ ging das weltweit arbeitende Hilfswerk „missio“ hervor.

Der frühere Generalvikar des Bistums Aachen, Prälat Anton Josef Wäckers, vollendet sein 90. Lebensjahr. Prälat Wäckers war ab Dezember 1967 bis zum September 1978 zunächst unter Bischof Dr. Johannes Pohlschneider, dann unter Bischof Dr. Klaus Hemmerle als Generalvikar tätig.

Prof. Dr. Ulrich Schneider, Direktor des Suermondt-Ludwig-Museums und zuständig für Couven-Museum sowie Museum Burg Frankenberg, übernimmt die Leitung des Museums für Angewandte Kunst in Frankfurt.

Aachen erhält einen neuen Polizeipräsidenten. Klaus Oelze, bisheriger Polizeipräsident in Oberhausen, wird Nachfolger von Heinrich Bönninghaus, der zum 30. April die Altersgrenze erreicht und in Pension geht. Bönninghaus war am 27. 11. 1985 vom damaligen NRW-Innenminister Dr. Herbert Schnoor in das Amt des Aachener Polizeipräsidenten eingeführt worden.

Müllsündern droht die „Rote Karte gegen Dreck in Aachen“. Der Rat der Stadt hatte auf Antrag der FDP-Fraktion im Dezember des vergangenen Jahres grünes Licht für diese Aktion gegeben. Während einer dreimonatigen Übergangsphase verteilen städtische Bedienstete rote Karten an frisch ertappte Müllsünder. Ab August tritt dann ein umfangreicher Verwarnungsgeldkatalog in Kraft. Wer die Verwarnung akzeptiert, zahlt nach dem Frankfurter Vorbild eine entsprechende Strafe, ansonsten droht ein Bußgeldverfahren.

01. Auf der AHC-Anlage in der Soers findet das Hockey-Länderspiel zwischen Deutschland und den Niederlanden statt. Bei dem Ländervergleich trifft damit der amtierende Welt- und Europameister Deutschland auf den Olympiasieger Niederlande. Vor mehr als 700 Zuschauern gewinnen die Deutschen 2 : 1.

Zur Eröffnung der Freiluft-Saison kommen rund 200 Wasserfreunde in den Hangeweiher.

01. -

04. In der Schwimmhalle West findet das 16. Internationale Lambertz-Printenspringen statt. Bei diesem Sportereignis handelt es sich um das bedeutendste Jugendmeeting der Welt im Kunst - und Turmspringen. Über 160 junge Athleten aus 19 Nationen, darunter 23 Medaillengewinnerinnen und -gewinner der Jugendeuropameisterschaften 2002, gehen an den Start. Das Team aus China, dem Mekka der Wasserspringer, sagt - wegen der lebensgefährlichen Lungenkrankheit SARS - seine Teilnahme kurzfristig ab.

In Burtscheid wird zum 11. Mal das Weinfest der Burtscheider Interessengemeinschaft (BIG) gefeiert. Rund um den Platz am Abteitor haben Winzer aus der Pfalz, von Mosel, der Nahe und aus Kroatien ihre Stände aufgebaut.

03. Im Rahmen eines großen Festes mit Attraktionen, mit Musik und Show wird das Kapuziner-Karree offiziell von Oberbürgermeister Dr. Linden eingeweiht.

Anlässlich des 52. Deutschen Schützentages wird im Aachener Stadtpark das erste Internationale Sommerbiathlon-Turnier als „Euregio-Cup Maas-Rhein“ ausgetragen.

04. Mit der musikalischen Gestaltung eines Festhochamts begeht der Kirchenchor von St. Bonifatius sein 50-jähriges Bestehen. Als der Organist Heinrich Kaiser 1953 den Kirchenchor gründete, war die Gemeinde St. Bonifatius noch Vikarie, ein Teil von St. Katharina. Das erste eigene geistliche Konzert gab der heute 23-stimmige Chor von St. Bonifatius 1972 anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums mit dem jungen Kurt Malangré als Solist.

Ein Jahr nach den Männern dürfen jetzt auch die Handball-Frauen des BTB Aachen ihren Aufstieg feiern. Als Meister der Kreisliga schaffen sie in dieser Saison den Sprung in die Landesliga.

05. Frau Susanna Fallmann vollendet im Brander Marienheim in der Rollefstraße ihr 100. Lebensjahr. Als „Weltreisende“ pendelte sie viele Jahre zwischen Kasachstan, Sibirien und Deutschland, in Brand fand sie eine neue Heimat. Die in Kasachstan geborene rüstige Seniorin erhält die Glückwünsche der Stadt Aachen von Bürgermeisterin Astrid Ströbele und Bezirksvorsteher Herbert Henn.
06. Rund 500 Schüler, Eltern und Lehrer demonstrieren gegen den Unterrichtsausfall an Aachener Schulen. Sie fordern u. a. eine Rücknahme der Kürzungen aus dem Programm „Geld statt Stellen“ sowie die Wiedereinführung der Stellenreserve für Vertretungen.
- Der Aachener Barkeeper Mirko Gardelliano, Chef der „Elephant Bar“ im Hotel „Quellenhof“, gewinnt in Köln mit seiner Kreation „Miss Penelope“ den ersten Preis bei den NRW-Cocktailmeisterschaften. Mit dem ersten Platz dringt er nun in die Riege der besten Barkeeper Deutschlands vor. Im Juli will Gardelliano sich mit „Miss Penelope“ für die Cocktail-Weltmeisterschaft in den USA qualifizieren.
- Das Aachener High-Tech-Unternehmen Edge-Wave GmbH stellt auf der internationalen Fachmesse Laser'03 in München das erste Serienmodell eines neuen Lasers vor. Der „Innoslab“-Laser kann zur Glasinnengravur und -bearbeitung, in der Feinstbeschriftung und dem Strukturieren und Glätten von Oberflächen genutzt werden. Die im Jahr 2001 in Aachen als Ausgründung des Fraunhofer-Instituts für Lasertechnik entstandene Firma zielt mit diesem Festkörperlaser auf einen stark expandierenden Markt von innovativen Anwendungen in der Schmuck- und Werbeindustrie und der Innen- und Außenarchitektur sowie für Codierungen und Sicherheitsmarkierungen.
08. Am bundesweiten „Girls' Day“, dem Mädchen-Zukunftstag, schnuppern Schülerinnen der Jahrgangsstufen 5 - 10 für einen Tag in den Arbeitsalltag hinein. Ziel ist es, Mädchen frühzeitig und praxisorientiert mit dem Thema Berufsorientierung bekannt zu machen und das Berufsspektrum von jungen Frauen zu erweitern. Betriebe, Unternehmen und Verwaltungen, Hochschulen und Forschungszentren gestalten den Tag intern z. B. mit Führungen, kleinen technischen Versuchen und Bewerbungsgesprächen. Mehr als 800 Mädchen zwischen 11 und 18 Jahren nehmen in rund 130 Projekten am Aachener „Girls' Day“ teil.

08. Die Aseag setzt erstmals den längsten Gelenkbus der Welt ein. Die Leihgabe aus der niederländischen Stadt Utrecht, wo der Bus schon im Liniendienst verkehrt, ist knapp 25 Meter lang und 3 Meter hoch. Er hat vier Achsen, von denen die dritte und die vierte ebenfalls gelenkt werden und bietet Platz für 160 Fahrgäste. Der „AGG 300“ ist in den vergangenen Wochen schon zu Testzwecken durch die Stadt gefahren.

Helmut Doerenkamp („Mr. Burtscheid“), Vorsitzender der „Gesellschaft Burtscheid für Geschichte und Gegenwart“ wird mit dem Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) geehrt. Damit zeichnet der LVR das große Engagement und den unermüdlichen Einsatz für die Gesellschaft des pensionierten Lehrers aus.

09. Jörg Berger, Trainer beim Fußball-Zweitligisten Alermannia Aachen, verlängert sein seit dem 08. Oktober 2001 währendes Engagement am Tivoli um weitere zwei Jahre bis zum 30. Juni 2005.

Unter dem Motto „Gegen das Vergessen“ steht der Schülerlauf des Geschwister-Scholl-Gymnasiums. Im Kennedypark gehen rund 400 Mädchen und Jungen an den Start. Für jeden gelaufenen Kilometer gibt es einen Spendenbeitrag für „Amnesty International“. Anlässlich des Todestages der Geschwister Scholl hatte die Schule bereits im März Projekttag unter dem Motto „Gegen das Vergessen“ abgehalten.

Prof. Dr. Waltraut Kruse wird für ihre Verdienste in Lehre und Forschung zur Ehrenbürgerin der RWTH Aachen ernannt. Die Ehrung nimmt RWTH-Rektor Prof. Burkhard Rauhut vor. Die seit 1958 in ihrer Praxis tätige Fachärztin für Allgemeinmedizin ist seit 1976 Leiterin des Lehrgebietes Allgemeinmedizin an der RWTH. Wegen ihres Engagements und ihrer hohen Fachkompetenz in dieser Art wurde sie 1983 zur Honorarprofessorin ernannt. Seit 1989 ist Waltraut Kruse Präsidentin der Vereinigung der Hochschullehrer und Lehrbeauftragte für Allgemeinmedizin e. V. in Deutschland. Ihre Spezialgebiete sind Psychotherapie und vor allem die Fortentwicklung des autogenen Trainings bei der Behandlung psychosomatischer Störungen im Kindes- und Jugendalter. Für ihre Verdienste in der Kommunalpolitik wurde Prof. Kruse 1995 die goldene Ehrennadel der Stadt Aachen verliehen.

10. Zum fünften Mal heißt es in der Aachener Innenstadt: „Lust auf Jazz“. Das Musikfestival findet 11 Stunden lang an 11 verschiedenen Plätzen in den Fußgängerzonen der City statt. 23 Bands - 15 aus Deutschland und je 4 aus Belgien und den Niederlanden - nehmen an der Veranstaltung teil. Das Angebot

reicht von New Orleans-Jazz über Dixieland und Swing bis hin zu Groove und Blues.

Für die Aachener hieß er nie anders - der Platz hinter der Wirichsbongardstraße, zur Schildstraße hin: „Henger Herrjotts Fott“. Jetzt aber hat er seine Existenzberechtigung schriftlich. Vor vielen Ehrengästen enthüllt Bonifatius Stirnberg, der Vorsitzende des Bürgervereins „Henger Herrjotts Fott“, ein Straßenschild an dem Platz, dessen Mitte eine von ihm geschaffene Kreuzigungsgruppe ziert.

Die Forschertätigkeit von Prof. Dr. Rolf Günther, Direktor der Klinik für Radiologische Diagnostik am Aachener Universitätsklinikum, und seinem Team wird mit der Verleihung der Röntgenplakette der Stadt Remscheid gewürdigt.

Das Handwerk ruft zum ersten bundesweiten E-Learning-Day auf. Insgesamt 37 Bildungsstätten des Handwerkes beteiligen sich auf Guten Rosenberg in Horbach an den Informationstag und sind bei Schaltkonferenzen im Netz miteinander verbunden. Meister, Gesellen und Unternehmerfrauen informieren sich über die Möglichkeiten des Online-Lernens und erleben, wie E-Learning funktioniert und wie man online von zu Hause oder dem Betrieb aus lernen kann.

- „entfesselt“, die Schülerzeitung des Einhard-Gymnasiums erreicht den dritten Platz im überregionalen Schülerzeitungswettbewerb. Nicht die erste Auszeichnung für das Blatt, das vor viereinhalb Jahren entstand, weil sich die damalige Redaktion der Schulzeitung „Einhard intern“ geteilt hat. Die ebenfalls mehrfach preisgekrönte Schulzeitung blieb - trotz Namenswechsels - bestehen, wird weiter verantwortlich von Lehrern gemacht. Die Schülerzeitung aber machen Schülerinnen und Schüler für Schülerinnen und Schüler.

10. -

- 11. Die „Bühne 78“ feiert Jubiläum - seit 25 Jahren existiert die Eilendorfer Laienschauspielertruppe. Mit der Komödie „Sextett“ nach Wolfgang Spier wird im Saaltheater Geulen gefeiert. Die Theaterbegeisterten fingen klein an: 1978 waren es gerade mal 14, die mit „Wie wär's denn Mrs. Markham?“ die Bretter, die die Welt bedeuten, betraten. Heute zählt der Verein 37 aktive Mitglieder, davon sind 11 im jugendlichen Alter, viele von ihnen Kinder von Mitgliedern. Im Laufe ihres Bestehens als Verein haben die rührigen Eilendorfer 30 Boulevardkomödien, 17 Märchen und das Jugendstück „Kalle Blomquist“ aufgeführt.

10. -

- 11. Das „1. Brander Frühlingsfest“ findet statt. Nach zwölf Jahren „Brander Handwerkermarkt“ präsentiert sich die neue Leistungsschau der Brander

Handwerker und Einzelhändler im neuen Outfit mit Modenschau, vielen Attraktionen und einem bunten Rahmenprogramm für die ganz Familie.

11. Sieger beim ersten Aachener Schulturnier, einem Fußballwettbewerb der Grundschulen, wird der „FC Pokalschreck“. Mit 3 : 1 besiegen die Gipfelstürmer vom Lousberg die Grundschule Alsdorf-Mitte.
12. Ein Autorenteam stellt im Rathaus die „Beiträge zur Geschichte Burtscheids“ vor. Zu den 13 Autoren zählen u. a. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Helmut Doerenkamp, seit 1979 Vorstandsmitglied der „Gesellschaft Burtscheid für Geschichte und Gegenwart“.

Stolze 101 Jahre alt wird Katharina Lantin. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überreicht der lebensfrohen Seniorin einen Präsentkorb der Stadt Aachen sowie Gratulationsschreiben von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Ministerpräsident Peer Steinbrück.

- Martin Thull, Journalist und Autor, stellt ein anregendes lehrreiches „Kleines Pilger-ABC“ vor. Seit sieben Jahren ist er auf dem Camino de Santiago, dem „Jakobsweg“, unterwegs. Die 2.800 Kilometer umfassende Pilgerreise beginnt in der Aachener Jakobstraße. Sie führt über Lüttich und Paris weiter nach Spanien bis ans Ziel, zum Grab des Heiligen Jakobus in Santiago de Compostela.
- Michael Mahr, geschäftsführender Gesellschafter der Theod. Mahr Söhne GmbH in Aachen, wird neuer Präsident des Bundesindustrieverbandes Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik (BHKS).
- Hermann Schalück, Präsident des internationalen katholischen Missionswerks Missio, wird für weitere fünf Jahre in seinem Amt bestätigt. Die deutschen Bischöfe hatten ihn auf ihrer Herbstvollversammlung einstimmig vorgeschlagen. Der Präfekt der römischen Missionskongregation, Kardinal Crescencio Sepe, stimmte dem nun offiziell zu.
- Das Aachener Familienunternehmen Zentis wird mit dem Gesundheitspreis der AOK Rheinland und des Instituts für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF), Köln, ausgezeichnet. Mit der Firma Zentis wird ein Unternehmen geehrt, das in den letzten drei Jahren seine betriebliche Gesundheitsförderung erfolgreich intensiviert hat und vor allem mit einem verbesserten Kommunikationssystem zwischen Führungskräften und Mitarbeitern vorbildlich arbeitet.
- Der Verein „Streuengelchen“, der in zwei Jahren auf eine 300-jährige Tradition zurückblicken kann, wählt die vierjährige Alina Cherchelekzis zum „Streuengelchen

vajjen Rues“ 2003. Mit dem goldenen Krönchen geschmückt, erhält sie von Pfarrer Wolfgang Acht im Roskapellchen den kirchlichen Segen und wird bei der Kirmes im Juni im Mittelpunkt stehen.

14. Bei den Deutschen Meisterschaften der Schwimmer in Hamburg erzielt Jugend-Europameister Philipp Cool eine Silbermedaille über 100 m Brust.

Rund 1.200 Mitarbeiter der LG Philips Displays, dem Philips-Bildröhrenwerk, demonstrieren gegen die Pläne der Geschäftsführung zur weiteren Flexibilisierung am Standort Rothe Erde.

Der erste Spatenstich zum „Freilandlabor Wasser“ wird getan. Nach dem Karlsgarten ist das „Freilandlabor Wasser“ der zweite Bauabschnitt auf dem Weg zu einem kleinen Paradies für Mensch und Natur hinter dem Aachener Klinikum. Der 1.600 Quadratmeter große und bis zu 1,80 Meter tiefe Teich auf dem Gelände des Biokybernetischen Zentrums soll - ebenso wie der benachbarte Karlsgarten - Naherholungsgebiet für die Öffentlichkeit und Lernangebot für Schüler sein. Gefördert wird die Anlage von der Stiftung für Umwelt und Entwicklung NRW. Die Anlage ist Teil des Projektes „Lernen ohne Grenzen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Die erforderlichen Eigenmittel hat der „Verein Botanischer Garten“ durch Spenden seiner Mitglieder aufgebracht.

15. Nach Abschluss der Fassadenarbeiten präsentiert sich die zum Katschhof gewandte Südseite des Rathauses in vervollständigter Beleuchtung. Die Laubengänge (Arkaden) auf der Höhe des Krönungssaales, der rückwärtige Treppenvorbau, der Treppenaufgang neben dem Marienturm und die Bögen unterhalb der Arkaden erstrahlen in neuem Glanz. Ebenfalls werden vier Könige (wie auf der Nordseite des Rathauses), auf jeder Hälfte des Gebäudes zwei Könige, angestrahlt.

Im Brander Kindergarten an der Erlöserkirche wird der „Aachener Blumenschmuckwettbewerb 2003“ eröffnet.

Die Kölner Kultband „Bläck Fööss“ gibt ein Konzert in der Aachener Justizvollzugsanstalt am Eulersweg.

16. Um die Rolle des Ehrenamtes stärker zu würdigen, gibt es den „Ehrenamtspass“ der Stadt Aachen. Über 1.300 Anträge auf Erteilung eines solchen Dokuments wurden bislang gestellt. Der Ehrenamtspass verhilft seinem Träger zu ermäßigtem Eintritt ins Theater, in die Aachener Museen, Schwimmhallen usw. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überreicht 30 Ehrenamtlern ihren Pass.

In der Aachener Innenstadt entsteht ein neues Einkaufsparadies. Die Asset Grundbesitz GmbH, Saarbrücken, die bundesweit die Immobilien der Kaufhof AG betreut, überreicht Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden den Bauantrag für das Kaufhof-„Galeria“-Projekt. Nach 18 Jahren werden die Pläne realisiert und das alte Kaufhof-Hauptgebäude komplett saniert und umgebaut. Baubeginn für das 70-Millionen-Euro-Projekt wird Frühjahr 2004 sein, fertig sein soll es im Frühjahr 2005.

16. -

17. Rund 600 Delegierte und Gastdelegierte aus Nordrhein-Westfalen beraten im Eurogress die zentralen Themen der Kommunen und ihrer Mitarbeiter. Anlaß ist der „Komba“ - Landesgewerkschaftstag, der alle vier Jahre stattfindet. Mit zahlreichen Ehrengästen erfährt damit Aachen als Veranstaltungsort die stärkste Resonanz seit Jahren.
17. In den nordrhein-westfälischen Zoos beginnen die ersten Schutzimpfungen gegen die Geflügelpest. Nachdem die EU-Kommission grünes Licht gegeben hat, beginnt der Aachener Tierpark mit der Impfung von 90 Hühnern, Gänsen, Nandus, Fasanen und Straußen. Der Tierpark hatte vor Wochen als erster Zoo in Nordrhein-Westfalen einen Antrag auf Impfung gestellt. Die Tiere bekommen nach 14 Tagen eine weitere Spritze. Drei Wochen nach Impfbeginn werden die Tiere auf Antikörper untersucht.
- Der Kleingartenverein „Wiesental“ am Europaplatz feiert sein 75-jähriges Bestehen. Mit 146 Einheiten wurde die Dauergartenanlage 1928 gegründet. Seit 1968 gibt es eigene Karnevalsveranstaltungen und 1971 gründete sich die eigene Schützengemeinschaft. Heute hat die Kleingartenanlage 177 Einheiten.
18. Bei einem Unfall mit einem Linienbus auf der Süsterfeldstraße werden elf Fahrgäste verletzt, drei von ihnen schwer. Der Aseag-Bus kommt aus ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab und prallt gegen eine Böschung.
19. Das alte und traditionsreiche Restaurant „Sandhäuschen“ in Laurensberg schließt. Der im Familienbetrieb geführte Gastronomie-Betrieb war Treffpunkt vieler Vereine und Verbände.

20. Für seine Arbeit auf dem Gebiet der Neurologie erhält Prof. Dr. Gereon R. Fink aus Aachen den Wissenschaftspreis 2003. Der vom Industrie-Club Düsseldorf und dem Wissenschaftszentrum NRW verliehene Preis ist mit 20.000 Euro dotiert. Fink fand heraus, welche Hirnregion für Ausfallerscheinungen wie Sprach- oder Wahrnehmungsstörungen bei Schlaganfallpatienten verantwortlich ist.

Das Modehaus „Nouvelle“ in der Großkölnstraße schließt. 20 Jahre Modehaus „Nouvelle“ und 90 Jahre Unternehmen Schintz gehen damit zu Ende.

Im Rahmen der „Caritas Fußball Tour“ besuchen 16 Straßenkicker aus dem südafrikanischen Township Khayelitsha bei Kapstadt u. a. das historische Rathaus.

Mit dem Euregio-Preis der Kaufmannschaft des Aachen-Dürener Einzelhandels wird der Senior-Chef der Mayerschen Buchhandlung, Helmut Falter, ausgezeichnet. Gewürdigt wird damit sein Engagement im öffentlichen und karitativen Bereich, zudem hat er „mit dem Neubau der Mayerschen Buchhandlung einen neuen urbanen Schwerpunkt im Stadtzentrum gesetzt“.

Auf der Jahresdelegiertentagung 2003 des Einzelhandelsverbandes Aachen-Düren e. V. wird Herbert Sütterlin zum Nachfolger von Karl-Heinz Stamm an die Verbandsspitze gewählt. Er ist geschäftsführender Gesellschafter der HIT Warenhaus GmbH & Co KG.

In gemütlicher Familienrunde feiern die Eheleute Katharina und Matthias Capellmann ihre Diamanthochzeit. Für die Stadt Aachen spricht Bürgermeisterin Astrid Ströbele ihre Glückwünsche aus und überreicht dem Paar eine Urkunde und einen schönen Geschenkkorb.

- Zur Beisitzerin des sechs Personen umfassenden Bundesvorstandes des Kinderschutzbundes wird die Aachener Ratsfrau Waltraud Hostettler (SPD) gewählt. Sie ist schon länger im nordrhein-westfälischen Landesvorstand aktiv und zudem stellvertretende Vorsitzende der bundesweiten Einrichtung „Kinder- und Jugendtelefon“. In der Kombination dieser Funktionen stellt Frau Hostettler eine wichtige Schnittstelle für die Aachener Belange dar.
- In Anwesenheit von Bundespräsident Johannes Rau vergeben die „Gemeinnützige Hertie-Stiftung“ und die „Robert-Bosch-Stiftung“ im Rahmen der „Initiative Hauptschule“ im Schloss Bellevue in Berlin den Hauptschulpreis des Jahres 2003. Der im Herbst 2002 ausgeschriebene und mit rund 120.000 Euro dotierte Wettbewerb stand unter dem Motto „Integration von Zuwandererkindern durch die Hauptschule - miteinander und voneinander lernen“. Die Gemeinschaftshauptschule (GHS) Aretzstraße erzielt mit ihrem sehr differenzierten Integrationskonzept den

fünften Platz. Damit kann sich die GHS im dritten Durchlauf des Hauptschulpreises zum dritten Mal ganz vorne platzieren. 2001 sprang der dritte und 1999 der vierte Platz heraus.

21. Im Einhard-Gymnasium wird der mit 1.000 Euro dotierte Euregio-Schüler-Literaturpreis an den niederländischen Autor Maarten t'Hart für sein Werk „Das Wüten der ganzen Welt“ verliehen. Rund 180 Oberstufenschüler aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden waren unter der Leitung des Literaturbüros in der Euregio-Maas-Rhein an der Entscheidung beteiligt.

Der Aufsichtsrat des Universitätsklinikums der RWTH trifft eine Entscheidung mit weitreichenden Konsequenzen: Das Haus soll umstrukturiert werden, um sich gegen die zu erwartenden geringeren Einnahmen im Gesundheitswesen zu wappnen. Der Dekan der Medizinischen Fakultät, Prof. Dr. Wolfgang Dott, tritt darauf hin aus Protest und „Sorge um Forschung und Lehre“ zurück.

Durch unterirdische Aktivitäten von Ratten senkt sich ein Teil der Fahrbahn auf der Vaalser Straße zwischen Jakobstraße und Junkerstraße ab.

Ein Aachener Tankwart knackt im neuen Automatencenter des Aachener Spielcasinos im Kapuziner-Karree den Jackpot. Mit 10 Euro Einsatz gewinnt er 452.471 Euro und ist damit Empfänger der bisher größten Einzelauszahlung aller Automaten Spiele der Westspiel-Casinos.

22. Der TV- und Filmproduzent Jan Mojto erhält im Krönungssaal den diesjährigen europäischen Medienpreis „Médaille Charlemagne pour des Médias Européens“. Mit Jan Mojto, der vor allem durch die Produktion des TV-Mehrteilers „Napoleon“ bekannt wurde, wird zum dritten Mal - nach dem britischen Verleger Lord George Weidenfeld und dem niederländischen Autor Cees Nooteboom - eine Persönlichkeit ausgezeichnet, die sich in den Medien um den europäischen Einigungsprozess verdient gemacht hat.
23. Im Saalbau Rothe Erde wird der Film „East End - Menschen im Aachener Osten“ von den Filmemachern Heiko Fischer und Torsten Lohrmann uraufgeführt. Die 32-minütige Dokumentation, in der Bürger aus dem Ostviertel und aus Rothe Erde porträtiert werden, gehört zum Projekt „Stadtteilerneuerung Aachen-Ost“. Mit dem Film soll ein identitätsstiftender Charakter erreicht werden.
- Der Gastronomische Direktor des Dorint-Hotels „Quellenhof“, Sternekoch Maurice de Boer, verläßt das Fünf-Sterne-Hotel.

24. Im Tierpark wird der neu geschaffene Bereich für nordamerikanische Kleintiere offiziell seiner Bestimmung übergeben. Dr. Manfred Fuchs, Aufsichtsratsvorsitzender der Tierpark AG, und Tierparkchef Wolfram Graf-Rudolf, eröffnen das neue Gehege für Präriehunde, Ursons (Stachelschweine) und Stinktiere.

24. -

25. In der Eissporthalle ist eine große europäische Landschaft aufgebaut. Modell-Eisenbahner von Eurotrack mit Vereinen aus 10 europäischen Ländern faszinieren mit ihrer 200 Meter langen, aus Schienen bestehenden, Miniaturwelt große und kleine Besucher.

25. Publikumsliebbling Stephan Lämmermann beendet nach neun Jahren mit dem Spiel gegen FC St. Pauli seine Profikarriere bei Alemannia Aachen. Der Stürmer, der seinen eigenen Fan-Club, die „Lämmi-Supporters“ hat, wird zum Abschied frenetisch gefeiert. Er spielt im nächsten Jahr beim Amateur-Oberligisten Borussia Freialdenhoven.

Im Bundeswettbewerb „Jugend forscht“, dem europaweit größten Wettbewerb für Naturwissenschaften und Technik, werden in Ludwigshafen insgesamt 35 Arbeiten aus 7 Fachgebieten ausgezeichnet. Der 20-jährige Aachener Eric Plum sichert sich den Preis des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt. Er untersuchte „Kosmische Leuchttürme“ und entwarf ein Modell zur Beschreibung der Pulsare.

- Das Spielhaus am Kennedypark besteht seit 25 Jahren. Täglich verbringen dort Kinder aus dem Panneschopp ihre Freizeit und werden dabei optimal betreut.

26. Nach dem Rücktritt des Dekans der Medizinischen Fakultät am 21. 05. legt auch der Prodekan, Prof. Dr. Gerhard Jakse, Direktor der Urologischen Klinik des Universitätsklinikums, sein Amt nieder. Im Zuge der geplanten Umstrukturierung des Klinikums sieht auch er den Fortbestand von Studium und Lehre gefährdet.

Auf der Jahreshauptversammlung des Aachener Karnevalsvereins (AKV) wird Dieter Bischoff mit großer Mehrheit zum siebten Nachkriegspräsidenten des AKV gewählt und wird damit Nachfolger von Dirk von Pezold. Neuer Vizepräsident wird Rolf Lücker. Bischoff war 1968 Prinz Karneval und ist seit 1993 im Elferrat. Lücker gehört dem AKV-Elferrat seit November 2002 an. Anlässlich der AKV-Jahreshauptversammlung wird Michel Domisch offiziell als künftige Tollität „Michel I.“ vorgestellt.

Frau Gabriele Vogelsang vollendet ihr 100. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Stadt werden von Bürgermeisterin Astrid Ströbele überreicht.

Die Ergebnisse der „Pisa“-Studie vor zwei Jahren haben großen Wirbel an Schulen und in der Politik ausgelöst. Deutschland hatte erstmals teilgenommen und nicht gut abgeschnitten. An dem neuen „Pisa“-Test - Schwerpunkt Mathematik - nehmen 83 Schülerinnen und Schüler des Couven-Gymnasiums teil, eine von 200 deutschen Schulen, die für die Teilnahme an der nationalen und internationalen Überprüfung von Schülerwissen ausgelost wurde.

28. Sein 15-jähriges Bestehen feiert der Aachener Friedenspreis. Neben einer Ausstellung über die Aktivitäten des Vereins wird eine bunte kulturelle Mischung geboten, unter anderem Friedenslieder und politisches Kabarett.
29. Der Präsident des Europäischen Konvents, Valéry Giscard d'Estaing erhält den Internationalen Karlspreis zu Aachen. Mit der Verleihung wird die Lebensleistung des früheren französischen Staatspräsidenten und die historische Aufgabe des Konvents gewürdigt, eine Verfassung für ein vereintes Europa auszuarbeiten. Bundespräsident Johannes Rau nennt den Politiker in seiner Laudation einen „visionären Europäer und Förderer der deutsch-französischen Freundschaft“. Sieben Karlspreisträger früherer Jahre wohnen der Verleihungszeremonie bei.

Seit seiner Neustrukturierung im Jahr 1999 ist das Institut Francais als Deutsch-Französisches Kulturinstitut auf dem Weg zu einem Haus der europäischen Kulturen. Am Tag der Karlspreisverleihung kommt eine weitere Kultur hinzu: Der frühere Staatspräsident der Tschechischen Republik, Karlspreisträger Václav Havel eröffnet im Haus Matthéy an der Theaterstraße einen Info-Punkt zu seinem Heimatland. In Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Aachen - Prag gibt es künftig im Institut neben aktuellen Informationen über Kultur, Politik, Reiseziele, Bildungs- und Studienmöglichkeiten auch Kulturveranstaltungen mit tschechischem Bezug.

Die Eheleute Georg und Maria Kreutz feiern im Kreise ihrer Familie das Fest der Diamanten Hochzeit. Zu den Gratulanten gehört auch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, der dem Paar, wegen der am gleichen Tage stattfindenden Karlspreis-Verleihung, am 1. Juni die Glückwünsche der Stadt überbringt und es als Vorbild für jüngere Leute lobt.

30. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überreicht Albert Heinrich Kaußen das Bundesverdienstkreuz. Er hat sich zeit seines Lebens wie kaum einer eingesetzt für die Interessen der Bürger in vielen verschiedenen Bereichen. Schon vor dem Zweiten Weltkrieg gehörte Kaußen zu den Aktiven der katholischen Jugendbewegung in der Eilendorfer Pfarrgemeinde St. Severin. Die Geschichte der DJK Arminia lenkt er seit deren Neugründung 1947 entscheidend mit, dem Gemeinde-Sportbund Eilendorf saß er 33 Jahre lang vor. Seit 1958 engagiert er sich im Sozialverband VdK.

30. 05. -

01. 06.

Im Rahmen einer Jubiläumsfeier wird der Gründung des Studentendorfes der RWTH Aachen vor 50 Jahren gedacht. Das Studentendorf ist 1953 mit Hilfe von Mitteln aus der amerikanischen Mc Cloy-Stiftung auf dem Königshügel entstanden mit einer ausdrücklichen Zugehörigkeit zur Technischen Hochschule Aachen. Im Jahre 1983 wurde der Verein der Freunde und Förderer des Studentendorfes gegründet, der bis heute die Belange des Dorfes mit einer großen Anzahl an Ehemaligen und Studierenden tatkräftig unterstützt. Seit 1996 steht das Studentendorf am Eckertweg unter Denkmalschutz.

31. Iris Schwan und Josef Heinrichs werden von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Namen des Bundespräsidenten mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Beide wurden für ihren besonderen Einsatz als ehrenamtliche Richter beim Sozialgericht gewürdigt. Seit 1976 haben beide in diesem Amt viel Verantwortung und Gerechtigkeitssinn bewiesen und so zur Stärkung des allgemeinen Vertrauens in den Rechtsstaat beigetragen.

- Der Familiengartenverein „Rütsch“ an der Rütscherstraße feiert sein 40-jähriges Jubiläum. In der „grünen Oase“ am Fuße des Lousbergs feiern die Pächter der 36 Lauben die vier Jahrzehnte zurückliegende Gründung ihrer gepflegten Schmuckstücke.

30. 05. -

01. 06.

Die Stadtpfeifer Eilendorf feiern mit einem Festabend und einem großen Festzug durch den Ort ihr 25-jähriges Bestehen.

Juni

01. Dr. Heiner Berger, ehemaliger und zugleich letzter Aachener Oberstadtdirektor, vollendet sein 70. Lebensjahr. Von 1975 bis 1995 bestimmte er als Verwaltungschef die Geschicke der Stadt. Er war in zahlreichen wichtigen Funktionen, etwa als Mitglied des Karlspreis-Direktoriums, als Vorsitzender des Verkehrsvereins oder im Präsidium des Deutschen Städtetages, für die Belange der Stadt tätig, was ihm 1996 das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland bescherte.

Die „Auto Thüllen Gruppe“ übernimmt zusätzlich zu den Marken Opel und Saab auch den Vertrieb von Peugeot-Automobilen in Aachen. Am 07. April erfolgte der erste Spatenstich für das neue Peugeot-Autohaus durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.

Mit einer Matinee auf der Sportplatzanlage „Scheidmühle“ feiert der Sportverein SC 1928 Nirm e. V. sein 75-jähriges Vereinsjubiläum.

Veranstaltet vom Marienhospital und dem Brander Sportverein geben sich bei hochsommerlichen Temperaturen rund 500 Triathleten beim 14. mha-Triathlon im Hangweiher ein Stelldichein in Sachen Fitness.

02. Im Rathaus wird das bundesweit einmalige Einzelhandels-Informationssystem „EIS“ vorgestellt. Damit sollen Kunden, vor allem aber auch potenzielle Investoren perfekt über den Standort Aachen aufgeklärt werden. Wo stehen Ladenlokale leer, was macht die Immobilie aus, wie ist das geschäftliche Umfeld - diese und viele andere Fragen werden dem interessierten Betrachter auf den städtischen Internetseiten www.aachen.de beantwortet.
03. „Motorrad Hasselhuhn“ in der Römerstraße 15 schließt nach 25 Jahren. Mit Werner Hasselhuhn tritt ein Kaufmann ab, der in der Motorsportwelt weit über Aachen hinaus etwas galt. Sportgrößen haben bei ihm gekauft. Er selbst war einst ein erfolgreicher Geländefahrer und betreute seinen Vetter und Motorradweltmeister Hans-Georg Anscheidt.
03. -
04. Ungewöhnliche Patienten werden im Klinikum untersucht und behandelt: 500 Kinder bringen ihre Kuscheltiere ins „Teddybär-Krankenhaus“, wo Medizinstudenten die Blessuren der kleinen Lieblinge „heilen“. Mit der Aktion sollen Kindergartenkindern die Angst vorm Arzt genommen werden.

04. Über 90 Prozent der Mitarbeiter des Süßwarenherstellers Lindt & Sprüngli an der Süsterfeldstraße treten in den zeitweiligen Ausstand. Die Belegschaft der Chokoladen-Fabrik, die Gewerkschaft NGG und die Betriebsräte wollen mit dem Warnstreik Bewegung in die „festgefahrenen“ Tarifverhandlungen bringen.

Ihre Diamantene Hochzeit feiern Martin und Maria Heuwes. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt die Glückwünsche der Stadt und eine Ehrenurkunde von Regierungspräsident Jürgen Roters.

Wolfgang Karius, Kirchenmusikdirektor, Kantor an der evangelischen Annakirche und Leiter des Aachener Bachvereins, vollendet sein 60. Lebensjahr.

Nach Stephan Lämmermann erhält auch mit Henri Heeren der letzte „Aufstiegsheld“ keinen neuen Vertrag beim Zweitligisten Alemannia Aachen. Nach 150 Spielen für die Schwarz-Gelben muß der niederländische Verteidiger den Verein verlassen.

- Mit einer tollen Ausbeute von 16 Gold-, 1 Silber- und 1 Bronzemedaille kehren Schwimmerinnen und Schwimmer der BSG 1926 Aachen von den internationalen NRW-Landesmeisterschaften für Behinderte aus dem Leistungszentrum Köln-Müngersdorf zurück. Am Start waren 29 Vereine, die an zwei Tagen Landesmeisterinnen und -meister ermittelten.

05. Das **aachenerkulturhaus** Georg Büchner im Gebäudekomplex Theaterstraße 77 / Wilhelmstraße 90 wird mit einem abwechslungsreichen Festprogramm und sehr vielen Gästen eingeweiht und eröffnet.

Der Vorsitzende des Stadt-Sport-Bundes, Waldemar Dücker, zeichnet Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden für seine Verdienste mit einer Plakette und einer Ehrennadel aus.

- Die vier Dartspielerinnen Uschi Dünzer, Miriam Breuer, Bernhardette Buchner und Silke Herzog aus der Aachener Dart-Kneipe „Pupper-la-Pub“ schlagen in der Dart-Disziplin „501, Double out“ den Rest der Welt und siegen souverän. Die frisch gebackenen Weltmeisterinnen setzen danach im „Cricket“ einen weiteren Akzent. Dort werden sie Vizeweltmeisterinnen. Die vier Aachenerinnen spielen als einzige Damenmannschaft in der zweithöchsten Herrenliga.

07. Seit dem 1. Juni ist es offiziell: Der Gesetzgeber hat die Ladenöffnungszeiten gelockert. Somit dürfen heute zum ersten Mal die Geschäfte bis 20 Uhr geöffnet sein. Das Gros der Aachener Einzelhändler hat sich darauf geeinigt, ihre Geschäfte auch weiterhin bis 18 Uhr geöffnet zu lassen. Nur ein paar große Geschäfte, wie z. B. C & A, Media-Markt, Drogerie Müller, die Mayersche Buchhandlung und einige kleinere Modegeschäfte in der Adalbertstraße haben bis 20 Uhr geöffnet.

Prof. Dr. Hermann Bühlbecker, Geschäftsführer der Printen- und Schokoladenfabrik Henry Lambertz GmbH & Co. KG und Entrepreneur des Jahres 2002, wird in Monte Carlo anlässlich der Verleihung des Titels „World Entrepreneur Of The Year“ Mitglied des „Entrepreneur of the World-Academy“, in die alle 26 Nationsieger aufgenommen werden. Seit 1986 werden jedes Jahr auf nationaler Ebene Entrepreneure ausgezeichnet, die ihr Unternehmen mit Ausdauer und Einfallsreichtum aufgebaut und etabliert haben.

08. Bischof Heinrich Mussinghoff spricht sich in seiner Pfingstpredigt für einen Gottesbezug in der europäischen Verfassung aus. Er weist darauf hin, dass aktuelle politische Themen bedeutende ethische Fragen enthielten. Politische Mehrheitsentscheidungen sagten nichts darüber aus, ob sie ethisch richtig und „sittlich gut“ seien. Ein Gottesbezug mache deutlich, dass sich jede politische Entscheidung auch vor Gott verantworten müsse.

Peter Mainka vollendet sein 65. Lebensjahr. Er war einer der ersten Künstler, die das Atelierhaus Süsterfeld mit Leben gefüllt haben. Der Architekt und Stadtplaner, der seinen erlernten Beruf nie ausgeübt hat, malt, was er träumt. Und er setzt es um, in Bildern und Aktionen. Die von ihm vor 30 Jahren gegründete Gruppe „Blaustich“ hilft ihm dabei.

09. Mit einer Aufführung von Bruckners 8. Symphonie c-Moll in der St. Nikolaus-Kirche feiert das Sinfonieorchester unter seinem Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch sein 150-jähriges Bestehen. Eigentlich ein Jahr zu spät, denn der Beschluss des Stadtrates zur Gründung datiert vom 23. März 1852 und trat am 1. Juni in Kraft. Doch man zählt lieber nach Spielzeiten. Und damit stimmt das Datum wieder. Aachen kann sich jedenfalls rühmen, das älteste, in städtischer Regie geführte Orchester Deutschlands zu besitzen. Der oft genannte „Konkurrent“ Leipzig scheidet aus: Das berühmte Gewandhausorchester ist eine bürgerlich-kaufmännische Privatgründung.

10. Der Münsterplatz wird zum Weltraumbahnhof. Dort „landet“ das Windkanalmodell eines Raumtransporters. Das Exponat wird vor die Hauptstelle der Sparkasse gestellt, in deren Schalterhalle eine Ausstellung über den „neuen Weg ins All“ informiert. Die Schau der Deutschen Forschungsgemeinschaft zeigt anschaulich die Forschungsarbeiten von Wissenschaftlern aus Aachen, München und Stuttgart für einen Raumtransporter, der wie ein Flugzeug abheben und landen kann und Weltraumflüge damit billiger macht.

Die Eheleute Wilhelm und Cäcilia Spelthahn sind 60 Jahre verheiratet. Zur Diamanthochzeit gratulieren zwei Töchter, vier Enkel und mittlerweile zwei Urenkel. Bürgermeisterin Astrid Ströbele überbringt die Glückwünsche der Stadt.

11. Heinz-Gregor Johnen vollendet sein 70. Lebensjahr. Unter seiner Ägide wurde die Firma Zentis Marktführer bei Fruchtzubereitungen und steigerte den Jahresumsatz von 14,3 Millionen Euro (1964) auf 511 Millionen Euro (2002). Der Träger des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und ehemalige Präsident von Alemannia Aachen gilt aber nicht nur als führender Unternehmer, sondern auch als engagierter Kultursponsor.

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern die Eheleute Leo und Agnes Braun. Der Laurensberger Bezirksvorsteher Udo Mattes gratuliert dem Paar, das 65 Jahre verheiratet ist, mit einem großen Geschenkkorb.

Im Kampf gegen das internationale Verbrechen üben mehr als 200 Polizisten und Zöllner im Dreiländereck Deutschland, Belgien und Niederlande den grenzüberschreitenden Schulterschluss. Bei einer groß angelegten Aktion gegen Drogenkuriere und Schleuserbanden, der ersten ihrer Art seit dem Inkrafttreten des „Schengener Abkommens“ in der Europäischen Union, kontrollieren Beamte, der deutsche Zoll und der Bundesgrenzschutz den Verkehr auf der Autobahn 44 aus Lüttich nach Aachen. Beim Grenzübergang Vetschau auf der A 4 machen zur gleichen Zeit niederländische und deutsche Beamte gemeinsam Dienst.

13.

Albert Fücker, langjähriger Ratsherr, stirbt im Alter von 68 Jahren. Seit 1979 saß er für die SPD im Aachener Stadtrat. Als ehrenamtlicher Richter war er 12 Jahre am Arbeitsgericht, 4 Jahre am Verwaltungsgericht, war 8 Jahre Schöffe beim Landgericht und seit 2001 ehrenamtlicher Richter beim Oberverwaltungsgericht Münster. Außerdem war Fücker seit 1993 Vorsitzender des Beirates der Justizvollzugsanstalt Aachen.

Seit 65 Jahren verheiratet sind Claus und Annemarie Liske. Bürgermeisterin Sabine Verheyen ist als Vertreterin der Stadt zu Gast und überbringt auch im Auftrag von Ministerpräsident Peer Steinbrück und Bundespräsident Johannes Rau Glückwünsche zur Eisernen Hochzeit.

14. Newport to Cuxhaven. Mit diesen drei Worten lässt sich das Abenteuer beschreiben, in das sich ein Aachener Segler-Team begibt. Der „Akademische Segler-Verein-Aachen“ (ASV) segelt die Transatlantik-Regatta „Daimler Chrysler North Atlantic Challenge“. „Aquis Granus III“ heißt die 13 Meter lange Yacht, mit der ein Team vom ASV den Atlantischen Ozean mit Start in Newport, USA, und mit dem Ziel Cuxhaven, Deutschland, überquert.

Der erste „Ball der Aachener Schulen“ findet im Saaltheater Geulen in Eilendorf statt. 17 Tanzgruppen aus Schulen aller Schulformen treten in einem Tanzwettbewerb gegeneinander an und präsentieren ein buntes Kaleidoskop an Tänzen. So unter anderem Hip Hop, Jazz-Dance, Afrikanische Tänze, Werkstatt-Rap, gestalterisches Tanztheater und eine tänzerische Untermalung eines Menuetts.

Bruno Messerich, nach dem Krieg schnellster Aachener über 100 m (1955), CDU-Ratsherr von 1969 - 1972 und engagierter Karnevalist vollendet sein 70. Lebensjahr.

- Durch einen hochverdienten 4 : 1 - Erfolg über Erotique Aix-la-Chapelle erringt Aphrodisiaka Aachentina erstmals nach sieben Jahren Zugehörigkeit den Meistertitel der Bunten Liga Aachen. Aphrodisiaka ist damit das einzige Team der Kaiserstadt, das alle vier zu vergebenden Titel der Bunten Liga Aachen erringen kann. Dies sind neben Meisterschaft und Pokal, der Supercup und der Hallencup.
- 15. Mit dem traditionellen „Soerser Sonntag“ beginnt der Aachener CHIO. Dieser Tag der Offenen Tür zeigt ein buntes Programm rund um die Hauptakteure des Turniers - die Pferde. Insgesamt 36.500 Besucher kommen in die Soers. Der Tag endet mit einem ganz besonderen Glanzlicht: Mit der Premieren-Veranstaltung „Pferd & Sinfonie - Ein Feuerwerk aus Musik und Pferdesport“ setzt der Aachen-Laurensberger Rennverein mit dem Aachener Sinfonieorchester unter der Leitung von Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch einen neuen Akzent. Eleganz paart sich mit Harmonie, als die Weltspitze des Dressursports zu den Klängen klassischer Musik einreitet.
- Der bisherige stellvertretende Vorsitzende des Verbandes der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Rentner (VdK), Helmut Huntgeburth, löst den langjährigen Vorsitzenden Karl Geusen ab. Geusen kandidierte beim Kreisverbandstag nicht mehr für das Amt. Doch dem VdK bleibt Karl Geusen weiterhin als stellvertretender Vorsitzender verbunden.
- 16. Erstmals in der Firmengeschichte wird beim Süßwarenhersteller Zentis gestreikt. Rund 200 Mitarbeiter der Früh- und Spätschicht beteiligen sich an dem zweistündigen Ausstand. Hintergrund ist der Tarifstreit in der NRW-Süßwarenindustrie.
- 17. Der Aachener Karnevals-Verein (AKV) trauert: Der erste Ordensritter „Wider den tierischen Ernst“ ist tot. Im Alter von fast 95 Jahren stirbt der frühere britische Militärstaatsanwalt in Deutschland, James A. Dugdale. Als er am 15. Februar 1950 vom AKV in seiner Wohnung an der Colynshofstraße 43 ausgezeichnet wurde, gab es den heutigen Orden für „Humor im Amt“ noch gar nicht. Trotzdem verzeichnet die Ritter-Chronik des AKV James A. Dugdale als Nummer eins, weil mit ihm alles angefangen hat.
- 17. - Nach Spanien im Jahr 2001 und den Niederlanden im vergangenen Jahr präsentiert
22. das Weltfest des Pferdesports, der CHIO, dieses Jahr Ungarn als Partnerland. Bei der Eröffnungsfeier ist das Land mit fast 300 Reitern und Musikern, 120 Pferden und 6 Ochsen in einer Show unter dem Motto „Ungarn - Natürlich!“ vertreten. An der Eröffnungsfeier nimmt als Unicef-Botschafter der in Paris lebende Kult-Schauspieler Pierre Brice teil. Er trägt sich auch aus Anlass des 50jährigen Jubiläums von Unicef Deutschland ins Goldene Buch der Stadt Aachen ein.

- Mit zwei Bronzemedailien kehrt Manfred Steinhart von der Behindertensportgemeinschaft Aachen von der Badminton-Weltmeisterschaft für Rollstuhlfahrer aus Cardiff/Wales zurück, an der 130 Sportler aus 18 Nationen teilnahmen.
 - Zum vierten Mal verleihen Deutschlands Urologen dem Arzneimittelhersteller „Takeda“ die „Goldene Tablette“. Knapp 30 Prozent der Mediziner setzen auf Präparate aus dem Hause „Takeda“. Die Tochter des japanischen Pharma-Riesen organisiert vom Aachener Firmensitz den Vertrieb von Medikamenten und betreibt klinische Forschung.
 - 30 Jahre ungewöhnliche, teils befremdliche Kunsthappenings: Die Aachener Künstlergruppe „Blaustich“ um Peter Mainka feiert Jubiläum. Auf seine Idee geht die Gründung des Künstlerkollektivs zurück, für dessen Arbeit bis heute eine starke Symbolhaftigkeit kennzeichnend ist. Jede ihrer Kunstaktionen ist ebenso vielfältig bedeutsam wie oftmals schwer zu durchschauen. Eine weitere Besonderheit ist, dass die Künstlergruppe ihre Aktionen stets akribisch dokumentiert - malerisch, fotografisch oder filmisch.
 - Beim CHIO sind sie stets mit von der Partie - und das seit 25 Jahren: Beim Weltfest des Reitsports leisten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Malteser-Hilfsdienstes seit einem Vierteljahrhundert den Parcoursdienst. Sie sind zur Stelle, wenn Pferd und Reiter ein Holz in den Wassergraben gerissen haben. Fünf der ehrenamtlichen Helfer sind von Anfang an dabei. Unter dem Motto „25. Parcoursjubiläum“ feiert der Malteser-Hilfsdienst auf dem Turniengelände.
18. Das Auswärtige Amt zeichnet die Stadt Aachen mit einer Urkunde für die beste Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Bürger-Konvent zur Zukunft Europas“ aus. Am 27. November des vergangenen Jahres hatte die Stadt gemeinsam mit der Karlspreisstiftung und in Kooperation mit dem Institut für Politische Wissenschaft der RWTH, der Volkshochschule und dem RWTH-Zusatzstudiengang Europastudien zu einer Veranstaltung unter dem Titel „Wie viel Europa wollen wir? Bürger-Konvent zur Zukunft Europas“ eingeladen. Die Initiative zu dieser Veranstaltung ging vom Auswärtigen Amt aus. Ähnliche Veranstaltungen fanden in nahezu 30 anderen deutschen Städten statt.

18. 06. -

28. 08.

„Anwalt ohne Recht“, eine Ausstellung der Bundesrechtsanwaltskammer, zeigt die Schicksale jüdischer Anwälte in Deutschland nach der Machtübernahme Hitlers im Jahr 1933.

20. Der am Theater Aachen engagierte Schauspieler Heino Cohrs vollendet sein 80. Lebensjahr. In Hamburg entdeckte er als Schüler das Theater und widmete sich fortan der darstellenden Kunst. Stationen seiner künstlerischen Laufbahn sind das Hamburger Schauspielhaus, die Hamburger Kammerspiele und das Hamburger Thalia-Theater. Paul Mundorf, ehemaliger Chef dieses Theaters und späterer Chef des Stadttheaters Aachen, holte ihn 1958 nach Aachen. In den letzten 45 Jahren hat Heino Cohrs alles gespielt, was Hintergrund, Esprit und Witz verlangte.

Am 12. Schaufensterwettbewerb, der seit 1992 vom Aachen-Laurensberger Rennverein, dem Märkte- und Aktionskreis City und der Aachener Zeitung veranstaltet wird, nehmen insgesamt 104 große und kleine Geschäfte teil. Viele haben sich das CHIO-Partnerland Ungarn zum Thema gemacht und damit die ungarischen Gäste erfreut. Der erste Preis geht an das Blumengeschäft Nos auf der Jülicher Straße.

Die irische Springreiter-Equipe gewinnt den Nationenpreis beim CHIO in der Aachener Soers. Für die deutschen Reiter bleibt nur der letztlich enttäuschende dritte Platz gemeinsam mit den USA hinter der Mannschaft aus Belgien.

- Die Jugend-Ringerin Karolin Bettge von Eintracht Walheim gewinnt beim World-Cup-Turnier in Götzis (Österreich) die Silbermedaille in der Gewichtsklasse bis 46 kg.

21. Eine lange Tradition findet in Aachen seine Fortsetzung, der Vier-Länderkampf im Trampolinspringen. Damit findet dieser Länderkampf zum ersten Mal in Aachen statt. Der Burtscheider Turnverein 1873 e. V. ist Ausrichter des zwischen Dänemark, Großbritannien, Tschechien und dem Rheinland stattfindenden Wettkampfes. 1971 wurde dieser Vier-Länderkampf, allerdings in anderer Besetzung (Rheinland, Schweiz, Niederlande und Berlin) ins Leben gerufen.

Einer der Großen in der Welt der Medizin begeht seinen 80. Geburtstag: Prof. Dr. Hans Wolfgang Lutzeyer hat als international renommierter Wissenschaftler und bei Patienten wie Studenten beliebter Arzt den Ruf Aachens in der Welt gemehrt. Er wurde im Mai 1966 auf den Urologischen Lehrstuhl der damals neugegründeten Medizinischen Fakultät der RWTH berufen. In den Jahren 1973 und 1974 war Prof.

Lutzeyer Präsident der Deutschen Gesellschaft für Urologie. Er war ein überaus beliebter, ernsthafter aber auch humorvoller Arzt und Begleiter seiner Patienten bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1988.

Rund 44.000 Besucher pilgern wieder mit Begeisterung zum traditionellen Vierspänner- Marathon in den Aachener Wald. Die Helfer des Technischen Hilfswerkes (THW) feiern in diesem Jahr 25. Jubiläum als unentbehrliche Helfer bei der Veranstaltung. Insgesamt 231 ehrenamtliche THW-Kräfte sind wieder ein Garant für die Sicherheit im „Öcher Bösch“.

21. -

29. Das 22. NRW-Theatertreffen findet zum zweiten Mal in Aachen statt. Erstmals in seiner Geschichte wird das NRW-Theatertreffen von zwei Theatern - dem Theater Aachen und dem Grenzlandtheater - gemeinsam ausgerichtet. Aachen rückt damit für neun Tage als Theaterstadt ins Zentrum Nordrhein-Westfalens.

22. Senioren des Hauses „Betreutes Wohnen Schillerstraße“ feiern das fünfjährige Bestehen mit einem „Tag der offenen Tür“. Vor 5 Jahren eröffnete das Altenheim St. Raphael die externe Wohnanlage.

Glanzvoller Schlusstag des 66. CHIO in der Soers: Ulla Salzgeber aus Bad Wörishofen gewinnt zum zweiten Mal nach 2001 den Großen Dressur-Preis von Aachen. Mit ihrem Paradepony Rusty erhält sie in der Kür 83,51 Punkte und siegt damit vor Lisa Wilcox aus den USA. Ludger Beerbaum aus Riesenbeck gewinnt - wie im Vorjahr - den Großen Preis von Aachen. Vor ca. 50.000 Zuschauern setzt er sich im Stechen nach zwei fehlerfreien Umläufen auf Goldfever ebenfalls ohne Abwurf durch. Zweiter wird Weltcupsieger Marcus Ehning aus Borken, der auf For Pleasure einen Fehler hat. Beerbaum kassiert für seinen Sieg 76.000 Euro Preisgeld.

Zum Abschluss des diesjährigen Turniers schwenken wieder Tausende ihre Taschentücher. Aachen verabschiedet wehmütig Reiter und Pferde, die ihm eine Woche lang Glanz gegeben haben. Seit 50 Jahren werden am letzten Tag des Turniers die weißen Tücher hervorgeholt. Dr. Kurt Sonanini, 1953 Stadionsprecher in der Soers, hatte spontan die Idee zu jenem Bild, das seither alljährlich um die Welt und in die Herzen geht. Am Ende des Turniers gibt es einen neuen Rekord: 313.500 Besucher strömen insgesamt zum CHIO nach Aachen.

23. Auf der Jahreshauptversammlung von Alemannia Aachen wird Prof. Horst Heinrichs von den Mitgliedern ohne Gegenstimme als Präsident in seinem Amt bestätigt. Er hatte den Verein seit dem Rücktritt des damaligen Präsidenten Theo Lieven am 2. Mai 2002 kommissarisch geführt. Neben Vizepräsident Wolfgang „Tim“ Hammer und Carlo Soiron wird ASEAG-Chef Hans-Peter Appel als neuer

Schatzmeister in das Präsidium gewählt.

Vor zehn Monaten absolvierte das Technische Hilfswerk den bislang größten Einsatz in seiner Geschichte. Eine furchtbare Flutkatastrophe und das Bild der Verwüstungen war in vielen Köpfen schon verdrängt worden. Doch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden lässt die Katastrophe bei einem Empfang im Rathaus für 81 THW-Helferinnen und Helfer noch einmal Revue passieren. Als Dank für die geleistete harte Arbeit haben Bundesinnenminister Otto Schily und Bundesverteidigungsminister Peter Struck die „Einsatzmedaille Fluthilfe 2002“ gestiftet, die den THW-Helferinnen und Helfern vom Oberbürgermeister ausgehändigt wird.

- Der Aachener Spieleautor Dirk Henn stellt in Berlin sein Bauspiel „Alhambra“ vor, das von einer Fachjury zum „Spiel des Jahres“ gekürt wird. Das Sammel- und Legespiel überzeugt die Kritiker durch seinen einfachen Einstieg, den logischen Ablauf und die vielen taktischen Möglichkeiten beim Bau eines islamischen Palastes.
- 25. Die Aachener Hochschulen veranstalten den „Dies Academicus“, ihren Studieninformationstag. Mehr als 10.000 Schülerinnen und Schüler aus ganz Nordrhein-Westfalen nutzen rund um das Hauptgebäude und Karman-Auditorium der RWTH Aachen die Gelegenheit, ihre Zukunft zu planen. Die fünf beteiligten Hochschulen - RWTH, FH, Hochschule für Musik Köln, Abteilung Aachen, Katholische Fachhochschule NW, Abteilung Aachen sowie die Hochschule für Kirchenmusik St. Gregorius - präsentieren in Fachbereichsinselformen ihre verschiedenen Studiengänge.

Mit den Stimmen von CDU und FDP verabschiedet der Rat der Stadt den Etat 2003 mit einem Defizit von 100 Millionen Euro. Die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie das Ratsmitglied der PDS lehnen den Haushalt unter anderem wegen des geplanten GeWoGe-Verkaufs ab.

- 26. Der WDR-Rundfunkrat tagt in Aachen; es geht u. a. um die künftigen Übertragungsrechte der Fußball-Bundesliga-Spiele.

Alemannia Aachen baut weiter auf Kontinuität: Der Fußball-Zweitligist verlängert den Vertrag mit seinem Sportdirektor Jörg Schmadtke um vier Jahre bis 2007.

- Eine Revolution vollzieht sich bei der Mitgliederversammlung des AAK (Ausschuss Aachener Karneval). Zum ersten Mal in der 175-jährigen Geschichte des Aachener Karnevals und des mehr als 50-jährigen Bestehens des Ausschusses wird eine Frau offiziell in das Vorstandsgremium gewählt. Es ist Nicole Dincer, unter anderem Leiterin der Tanzabteilung der KG Eulenspiegel. Sie übernimmt die

Organisationsleitung für den Ball der Mariechen und tritt damit die Nachfolge von Rolf Rehfisch an, der nach jahrzehntelangem Einsatz nicht mehr kandidierte. Wilm Lürken bleibt Präsident im Ausschuss Aachener Karneval.

27. Mit einem Festakt, an dem Bischof Heinrich Mussinghoff teilnimmt, feiert die Bischöfliche Akademie, das August-Pieper-Haus, sein 50-jähriges Bestehen. Am 27. Juni 1953 eröffnete Bischof Johannes Joseph van der Velden das Aachener Stammhaus. Ihm wurde am 27. August 1956 durch Bischof Johannes Pohlschneider die Aufgabe einer Bischöflichen Akademie zugewiesen. Damit rückte das August-Pieper-Haus ausdrücklich in die Reihe jener kirchlichen Einrichtungen, die nach Nationalsozialismus, Zweitem Weltkrieg und Holocaust als katholische Akademien eine Neuorientierung für das geistige, kulturelle, gesellschaftliche und politische Leben in Deutschland mitgestalteten. Was 1953 begonnen hatte, erwies sich in seiner Dynamik als akademiegemäß. So liegt es nahe, das halbe Jahrhundert des August-Pieper-Hauses als „Fünfzig Jahre Aachener Akademiearbeit“ zu feiern.

27. -
06.07.

Im Ortskern von Kornelimünster findet der alljährliche Historische Jahrmarkt statt. Ausrichter des Jahrmarktes ist - wie auch im vorigen Jahr - Bernhard Paul vom Circus Roncalli.

28. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden führt die Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe auf dem Katschhof zum 23. Mal das Katschhoffest „Begegnung 2003“ durch. Der Grundgedanke dieser Veranstaltung ist ein zwangloses Beisammensein zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen der Region. Erstmals nehmen Vertreter aus der niederländischen und belgischen Region teil. Zahlreiche Künstlerinnen, Künstler und Musikgruppen wirken an der Gestaltung des Rahmenprogramms mit.

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Aachener Schachverbandes 1928 e. V. findet ein Festakt im Haus der Erholung an der Reihstraße statt. Der erste Klub im hiesigen Bezirk - der Aachener Schachverein - entstand bereits im Jahre 1856. Ins Leben gerufen wurde der Aachener Schach-Verband 1928, um für die diversen Klubs, die konfessionell gebunden waren beziehungsweise sich dem bürgerlichen Lager oder dem Arbeiterschach zugehörig fühlten, übergreifend und damit verbindend tätig zu werden.

Ein Mann von großer Bescheidenheit und mit höchsten Verdiensten vollendet sein 75. Lebensjahr: Karlheinz Schmitz. Fast 38 Jahre lang hat er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand die Aachener Zeitungslandschaft geprägt, war Geschäftsführender Gesellschafter des Aachener Zeitungsverlages und der

Aachener Verlagsgesellschaft. Für seine beruflichen Leistungen sowie sein großes soziales Engagement ist der Verleger mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet worden.

Mit „Loriots Dramatischen Werken“ feiern die Brander Theaterfreunde ihr 100-jähriges Bestehen. Als sich Pfingsten 1903 21 junge Menschen zu den Theaterfreunden Brand formierten, hatten sie hehre Ziele. Sie wollten der Bevölkerung „die große Sprache der Dichter und Denker näherbringen“. Dazu taten sie in erster Linie eines: Theater spielen. Heute befindet sich unter den 30 Ensemblemitgliedern - die Theaterfreunde zählen 135 Mitglieder - eine illustre Schar jugendlicher Darsteller.

29. Heribert August, Pfarrer von St. Michael-Burtscheid und Herz Jesu wird Ehrendomkapitular von Sarajevo. Die guten Kontakte Augusts zum Balkan sind schon über ein Vierteljahrhundert alt. Bereits zu Beginn seiner Priestertätigkeit engagierte er sich für die Bosnien-Hilfe. Neben anderen Hilfsmaßnahmen wie Lebensmittel- und Kleidertransporten gab es auch gezielte Unterstützung für das Priesterseminar und die Theologische Hochschule von Sarajevo, ohne die die Ausbildung von Laientheologen nicht möglich gewesen wäre.

Anlässlich der feierlichen Eröffnung der Ausstellung „Ex oriente“ nimmt der Aachener Funkamateur Peter Kallfelz mit einem Funker in der jordanischen Hauptstadt Amman Kontakt auf. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden versendet seine Grüße ins Morgenland.

- „Lernen statt Lärmen“ - so lautet das Motto des Saint-Gobain-Akustikpreises 2003. Mehr als 60 Grundschulen aus ganz Deutschland beteiligen sich an dem Wettbewerb und reichen Vorschläge ein, wie man den Lärmschutz in Klassenzimmern verbessern könnte. 1.000 Euro erhält die Grundschule Vaalserquartier, die mit ihrem selbstgebauten Modell-Klassenzimmer den 3. Preis belegt. Das Preisgeld, das vom deutschen Schauspieler Heinz Hoenig überreicht wird, wollen die Aachener Schulkinder wahrscheinlich in eine neue, ohrenfreundlichere Schulglocke investieren.
30. Der stellvertretende Kommandeur der Technischen Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik, Oberst Joachim Schaprian, geht in den Ruhestand. Der engagierte Soldat, gleichzeitig Standortältester, übernahm sein Amt am 22. März 2000. Vor seiner Ernennung zum Stellvertreter von General Peter Brüggemann leitete Schaprian die Abteilung „Weiterentwicklung“ der Technischen Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik. Nachfolger von Oberst Schaprian wird Oberst Dieter Diekmann, der Leiter der Abteilung „Lehre und Ausbildung“ bei der Technischen Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik.

Die vier Altentagesstätten - Freizeiteinrichtungen für Senioren - des Diakonischen Werks St. Anna, im Preuswald, an der Herzogstraße und an der Lombardenstraße werden aus Geldmangel geschlossen.

Der Versicherungskonzern AMB Generali Holding AG nimmt ein neues Rechen-, IT-Dienstleistungs- und Druckzentrum für 75 Millionen Euro am Hauptsitz an der Anton-Kurze-Allee in Betrieb. Der Standort ist ausbaufähig. Mit dem „Informations- und Verwaltungszentrum II“ (IVZ II), das an das IVZ I gekoppelt ist, ist eines der größten und modernsten privatwirtschaftlichen Rechenzentren Europas entstanden. Täglich wickeln mehr als 40.000 Nutzer in ganz Europa etwa 20 Millionen Online-Transaktionen ab.

30. 06. -

28. 09.

Im Rathaus, Dom und in der Domschatzkammer findet die Großausstellung „Ex oriente - Isaak und der weiße Elefant“ statt. Die Ausstellung rankt sich um die Reise des jüdischen Kaufmanns und Dolmetschers Isaak im Auftrage Karls des Großen zum Kalifen Harun al-Rashid ums Jahr 800. Bei seiner Wiederkehr in Aachen führte er als Geschenk den berühmten Elefanten Abul Abbas mit. Die Ausstellung verknüpft nicht nur die Städte Aachen, Jerusalem und Bagdad, sondern auch christliche, jüdische und muslimische Religionen. Über 450 Exponate - zum Teil noch nie gezeigt außerhalb ihres Heimatmuseums - von etwa 80 Leihgebern aus 20 Ländern sind zu sehen. Zu den spektakulärsten Ausstellungsbestandteilen gehören ein karolingisches Evangeliar, die elfenbeinerne Gregor-Tafel aus Metz, ein Modell des Jerusalemer Tempels und das Jagdhorn Karls des Großen mit dem Namen „Olifant“. Ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm begleitet die Ausstellung, die von Bundestagspräsident Wolfgang Thierse eröffnet wird.

Juli

01. Im Weißen Saal des Aachener Rathauses überreicht Regierungspräsident Jürgen Roters Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden den Bewilligungsbescheid im Rahmen der Städtebauförderung. Danach kann nach den Sommerferien mit dem Umbau der Adalbertstraße und Großkölnstraße begonnen werden. Rund 1,7 Millionen Euro wird es kosten, die Fußgängerzone Adalbertstraße mit einem blauen Rauten-Betonpflaster und die Großkölnstraße ebenso in Rot zu pflastern. Die Bezirksregierung Köln unterstützt das Projekt mit 991.000 Euro, was weit über dem üblichen Fördersatz liegt.

Ihr 103. Lebensjahr vollendet Frau Luise Weyer. Der ältesten Bewohnerin des Lourdesheim gratuliert neben der Familie auch Bürgermeisterin Sabine Verheyen, die der Altersjubililarin im Namen der Stadt einen großen Präsentkorb überreicht.

Den Naturschutzbund (NABU) Deutschland gibt es seit mehr als 100 Jahren, der NABU-Stadtverband Aachen wird 15 Jahre alt. In dieser relativ kurzen Zeitspanne ist viel geschehen, so unter anderem der Erwerb von inzwischen mehr als 15 Hektar eigener Naturschutzgebiete, Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen sowie eine Kooperation mit Aachener Schulen.

02. 1.555 Läuferinnen und Läufer nehmen an dem Lousberglauf teil. Das Breitensport-Ereignis führt die Teilnehmer rund um den Lousberg. Startpunkt sind auch dieses Jahr wieder die Wohntürme an der Rütcherstraße. Von dort starten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch, um die 5.555-Meter-Strecke zu bezwingen. Gesamtsieger ist - wie im Vorjahr - der Marokkaner Fahd Mellouk. Er läuft mit neuer Bestzeit: 17,18 Minuten.

Bischof Heinrich Mussinghoff ernennt Generalvikar Manfred von Holtum zum Residierenden Domkapitular am Hohen Dom zu Aachen. Er wird in diesem Amt Nachfolger von Prälat Karlheinz Collas, der am 5. März 2003 gestorben war. Das 17-köpfige Domkapitel ist mit Seelsorge, Sakramentenspendung, Erhalt des Domes und der Bischofswahl beauftragt. Generalvikar des Bistums Aachen ist von Holtum seit 1997. Seine festliche Amtseinführung erfolgt im Aachener Dom.

- Unter dem Motto „Marktschule kreativ“ feiert die Marktschule Brand ihren 80.Geburtstag. Mit einem mehr als fünfstündigen Programm beweisen Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Eltern rund um Schulleiter Günther Kerkhoffs, dass sie eine große kreative Gemeinschaft sind.

03. Die Deutsche Bahn benennt ihre ICE-Flotte nach den Namen deutscher Städte. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn AG, Wolfgang Maurer, taufen im Hauptbahnhof Aachen, Gleis 3, den ICE „Aachen“.

Die 36-jährige Ordensschwester Johanna aus dem Aachener Kloster der Schwestern der Heiligen Elisabeth am Preusweg ist siegreich im WDR-Ratespiel „NRW-Champion“. In dem Quiz-Marathon über zwölf Wochen setzt sie sich mit Esprit, Schlagfertigkeit und viel Detailwissen rund um die Region an Rhein und Ruhr gegen 13 Konkurrenten aus ganz NRW durch und gewinnt einen Großraum-Pkw im Wert von 20.000 Euro.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) veröffentlicht ihre dritte Förderrang-Liste. Erneut bestätigt dieses Hochschul-Ranking den Ingenieurwissenschaften der RWTH einen absoluten Spitzenplatz. Während die Universitäten in Bayern und Baden-Württemberg die Plätze zwei bis acht belegen, behauptet die RWTH mit 119 Millionen Euro an DFG-Fördermitteln - wie seit fünf Jahren - den Spitzenplatz vor den beiden Münchener Universitäten.

03. -

04. Am und um den „4th of July“ finden anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Aachen - Arlington verschiedene Veranstaltungen statt. Mit einer großen Open-Air-Party im Elisengarten und einem Konzertabend im Ballsaal des Alten Kurhauses feiert das Partnerschaftskomitee das Jubiläum. An den Jubiläumsfeiern nehmen 28 Arlingtonians teil, darunter auch Bürgermeister Paul Ferguson und der Vorsitzende, Jim Rowland.

04. Rothe Erde feiert: Nach einem Jahr Umbau wird die neue Hüttenstraße von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden für den Verkehr freigegeben.

05. Die Frauen vom Brander TV, kämpfen in der 1. Judo-Bundesliga gegen die starken Frauen von den Crocodils Osnabrück und dem TS Einfeld und wählen eine ungewohnte Sportarena: die Mulde des Ludwig Forums für Internationale Kunst an der Jülicher Straße. Die Brander Aufsteigerinnen unterliegen im ersten Bundesliga-Heimkampf ihren Gegnerinnen aus Osnabrück und Einfeld.

Gemäß dem Motto „Die Welt zu Gast in Haaren“ kann der Stadtteil seinen Bürgern etwas ganz Besonderes bieten. Anlässlich des 30. Geburtstages der Interessengemeinschaft Haarener Vereine und des 10-jährigen Bestehens der Interessengemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe laden die beiden Verbände zu einem italienischen Abend in der eigens aufwändig dekorierten Haarbachtalhalle ein.

- Das „Tiroler Land“, eine Siedlung, die parallel der Trierer Straße in Forst liegt, feiert 70-jähriges Bestehen. 1932 fassten einige arbeitslose und wenig bemittelte Aachener den Entschluss, Häuser zu bauen. Die Stadt steuerte die jeweils 1.000 Quadratmeter großen Grundstücke bei. Im Herbst 1933 war es dann so weit: Die Häuser standen. Namensgeber war Anton Andermacher aus Tirol, der seiner Gaststätte am Trierer Platz vor 100 Jahren den Namen „Tiroler Land“ gegeben hatte. Der Name stand Pate für eine Siedlung mit Charakter, die heute 15 Doppelhäuser umfasst.
 - Die FEV Motorentechnik GmbH an der Neuenhofstraße feiert ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum. In einem Vierteljahrhundert ist die FEV unter ihrem Gründer, Prof. Dr. Franz Pischinger, zu einem weltweit tätigen Unternehmen für Motoren- und Fahrzeugentwicklung von der Planung bis zur Serienreife geworden. Zu den Kunden zählen alle namhaften Fahrzeug- und Motorenhersteller im In- und Ausland.
 - Der RWTH-Professor Martin Möller erhält für seine nanotechnologischen Forschungen den Preis der Körber Stiftung. Prof. Möller, der seit März 2003 das Deutsche Wollforschungsinstitut in Aachen leitet, gehört zu einem internationalen Team von vier Wissenschaftlern, die einen Motor von der Größe eines Moleküls entwickeln. Ein solcher, durch Lichtenergie angetriebener Motor kann zum Beispiel Medikamente im Körper präzise dosieren, (Krebs-) Zellen erforschen, Reaktionen zwischen Molekülen steuern und völlig neue Materialien herstellen.
 - Verkehrssünder können in Aachen ihre Verwarnungsgelder bargeldlos, per Scheck- oder Kreditkarte, bezahlen. In einem Praxistest wird die Aachener Polizei mit 19 mobilen, etwa 600 Gramm schweren elektronischen Zahlungsterminals ausgerüstet. In wenigen Tagen sollen alle Streifenwagen und Fußstreifen mit dem Lesegerät ausgestattet werden. Bis Ende November soll die Polizei landesweit in NRW mit 3.400 dieser mobilen Geräte ausgerüstet werden.
07. Das Finanzamt Aachen-Innenstadt an der Mozartstraße wird 50 Jahre alt. Am 7. Juli 1953 wurde das Dienstgebäude „Mozartstraße 2 - 10“ in einem feierlichen Festakt dem seinerzeitigen Finanzamt Aachen-Stadt zur Nutzung übergeben.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden eröffnet im Vinzenz-Heim ein originalgetreues Indianerdorf. Dieses Dorf, das zum Spielen, Treffen, Erzählen und vielleicht sogar zum Übernachten einlädt, wird als fester Bestandteil des Hauses in alle Aktivitäten integriert. Es besteht aus zwei Tipi-Zelten mit einer Feuerstelle, einem Grillplatz, einem Totempfahl und einer Kachina-Figur. Letztere stammen aus der Kultur der Pueblo-Indianer und haben dort die symbolische Aufgabe, die Wünsche der Menschen an die Götter zu vermitteln.

- Die 12-jährige Laura Hofmann belegt in einem bundesweiten Vorlesewettbewerb für Schüler der sechsten Klasse beim Finale in Frankfurt einen hervorragenden zweiten Platz.
- 08. Das Bistum Aachen kündigt eine Kürzung des Gesamthaushaltes (413 Millionen Euro) um 20 Millionen und den Abbau von 150 Arbeitsplätzen wegen enormer Kirchensteuerausfälle an. Weil die Schlüsselzuweisungen um 10 bis 20 Prozent eingeschmolzen werden, stehen nicht nur auf Bistumsebene, sondern auch in den 544 Gemeinden Arbeitsplätze auf dem Spiel.

Bei der Jahreshauptversammlung des Märkte- und Aktionskreises City (MAC) wird Johannes Schumacher (Bäckerei Leo Schumacher) zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er löst Franz-Leo Drucks (Sporthaus Drucks) ab, der 17 Jahre lang an der Spitze des MAC stand. Drucks stellte sich aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl. Stellvertretender Vorsitzender ist ab sofort Jürgen Fleckenstein (Kaufhof AG). Als Beisitzer werden Franz-Leo Drucks, Ullrich Falter (Mayersche Buchhandlung) und Rolf Bertram (Bertram-Ackens) gewählt.

- 09. Im Rahmen eines stimmungsvollen Spanien-Abends wird das 25-jährige Zeitungs-Jubiläum von „Super Mittwoch / Aachener Woche“ gefeiert. Als aufmerksamer Beobachter des lokalen Lebens sowie als zuverlässiger Partner von Handel, Handwerk und Gewerbe hat sich die Wochenzeitung seit ihrer Gründung erfolgreich in der Aachener Medienlandschaft profiliert.

Auf dem Gelände des Berufsschulzentrums Nord an der Neuköllner Straße gastiert die NRW-Streetball-Tour. Bei der 10. NRW-Streetbasketball-Tour können Kids ab 10 Jahren im Turnier ihr Können zeigen. Aachen ist einer von 15 Tourorten. Die vierköpfigen Teams spielen um den Einzug in das NRW-Finale in Oberhausen. Die dortigen Sieger spielen bei der German-Basketball-Championship 2003.

Der Aachener Pharmahersteller Grünenthal verlagert seine Ausbildung in das neue firmeneigene Bildungszentrum im Eilendorfer Gewerbegebiet. Das in 18-monatiger Bauzeit für 15 Millionen Euro errichtete Bildungszentrum wird eingeweiht. Weitere Unternehmensteile sollen den Stolberger Stammsitz in den kommenden Jahren Richtung Aachen verlassen.

Auf dem Westfriedhof I wird ein Gräberfeld für Kinder eingeweiht, die von den Behörden als „nicht bestattungspflichtig“ bezeichnet werden. Damit sind Totgeborene gemeint, deren Geburtsgewicht weniger als 500 Gramm beträgt. Sie wurden bislang in ihrer Mehrzahl gemeinsam mit den Anatomieleichen des Klinikums beerdigt.

09. -

12. Im Rahmen des unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden stehenden Aachener Kultursommers treten auf dem Katschhof als „Open-Air“-Veranstaltungen das Ballet Teatro Espanol de Rafael Aguilar unter dem Titel „Carmen Flamenco“, die Sängerin Sarah Connor, die Pop-Gruppe „Status Quo“ und der niederländische „Walzerkönig“ André Rieu mit seinem Orchester auf.

10. Die Segelyacht des Akademischen Seglervereins Aachen „Aquis Granus III“ geht in Cuxhaven durchs Ziel. Die Crew um Skipper Robert Rohde, die am 14. 06. 2003 im amerikanischen Newport zur Transatlantik-Regatta gestartet war, legte 3.600 Seemeilen (etwa 6.700 Kilometer) zurück. In einem Starterfeld von 63 Yachten belegten die Segler damit Platz 36.

10. -

13. Mit grenzüberschreitenden Aktionen und Veranstaltungen startet „Contaction“ (Contact und Aktion). Gemeinsam mit den Bistümern Roermond und Lüttich möchten das Bistum Aachen und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) des Diözesanverbandes Aachen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, soziale, ökologische und interkulturelle Aktionen in die Tat umzusetzen. Unter dem Motto „Katholische Jugend packt an!“ organisieren rund 3.000 Kinder und Jugendliche aus allen drei Bistümern ihre Projekte.

11. Es ist schon ein besonderer Augenblick, als bei der LG Philips Displays Aachen die fünfzigmillionste Farbbildröhre die Produktion verlässt. In Aachen begann die Produktion von Bildröhren im Jahre 1954. Damals wurden, zunächst noch in kleinen Stückzahlen, Schwarz-Weiß-Bildröhren hergestellt, die am Ende eine Gesamtproduktionsmenge von 18 Millionen erreichten. 1963 lief im Werk Rothe-Erde die Serienproduktion von Farbbildröhren an. Eine weitere Etappe war 1991 zurückgelegt, als die erste Wide-Screen-Röhre im Format 16 : 9 hergestellt wurde. 1999 schließlich wurde die Real-Flat-Röhre eingeführt. 50 Millionen Mal haben nun Farbbildröhren das Aachener Werk verlassen - ein Meilenstein in der Aachener Unternehmensgeschichte. Die Aachener Fabrik produziert mit ihren 1.200 Mitarbeitern jede vierte Bildröhre, die in einem TV- oder Computerbildschirm weltweit verwendet wird und ist damit Marktführer in Europa, den Vereinigten Staaten und Asien, einschließlich dem wichtigen Wachstumsmarkt China.

11. -

13. Der Bürgerverein „Henger Herrjotts Fott“ feiert sein 17. Straßenfest. Unter der Ägide von Ernst Stirnberg, dem Vorsitzenden des Viertelvereins, wird ein dreitägiges Fest rund um die Kreuzigungsgruppe am Platz zwischen Wirichsbongard- und Schildstraße gefeiert. Der Platz, dem Aachener seit jeher als „Henger Herrjotts Fott“ bekannt, darf sich seit dem 10. Mai auch offiziell so nennen. Nach der Anschaffung der Kreuzigungsgruppe im Jahre 1989 ging damit ein weiteres Ziel des Bürgervereins in Erfüllung.

12. Die Stadt Aachen lädt Gäste aus der gesamten Euregio zum „Shoppingtag“ ein. Aachen ist die dritte von insgesamt fünf Stationen der Aktion „Shopping Plus“ in der Euregio. Nach dem Auftakt in Heerlen (13. 04.) und der Fortsetzung in Lüttich (03. 05.) setzt die Kaiserstadt das Bemühen fort, die Euregio wirklich erlebbar zu machen. Es folgen noch Maastricht (07. 09.) und Hasselt (04. 10.). Angeboten werden u. a. der Besuch der Ausstellung „Ex oriente“, kostenlose Stadtführungen, reichhaltige Angebote von Handel und Gastronomie sowie ein Besuch des Konzertes von Star-Geiger André Rieu im Rahmen des Kultursommers 2003.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Aachener Kammerchores „Carmina Mundi“ wird in der Aula Carolina ein Jubiläumskonzert durchgeführt. Die 40 Chormitglieder, denen das gemeinsame Singen zu einem festen Bestandteil ihres Lebens geworden ist, singen unter ihrem Dirigenten Harald Nickoll geistliche und weltliche Stücke, die den Bogen von barocker bis hin zu zeitgenössischer Musik spannen. Dem Chor wurden in der Vergangenheit viele Ehrungen zuteil, so u. a. die höchste Leistungsstufe im Chorwettbewerb des Landesmusikrates Nordrhein-Westfalen und das Prädikat „sehr gute Leistung“ beim deutschen Chorwettbewerb.

Im Eurogress findet das „1. Aachener Diabetes Forum“ statt. Was man als Betroffener oder auch vorbeugend über Diabetes, eine der Volkskrankheiten mit den meisten Patienten überhaupt, wissen möchte oder sollte, kann man von Fachleuten erfahren.

Mit einem Jubiläumsfest im Clubhaus feiert der Aachen-Laurensberger Tennis-Club sein 25-jähriges Bestehen. Heute zählt der Club 765 Mitglieder, davon sind 185 Jugendliche. 21 Mannschaften, ein Hobby-Team und eine starke Bambini-Mannschaft bilden das Mannschaftsgefüge des Vereins. Je eine Damen-, Herren- und Juniorenmannschaft spielen in der 2. Verbandsliga um Meisterehren.

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden laden die vier Aachener Tanzsportclubs (Schwarz-Gelb, Grün-Weiß Aquisgrana, Blau-Silber und das Tanzsportzentrum) in einer großen Gemeinschaftsaktion zum ersten „Tanzen im Dreiländereck“ ein - ein sportliches Ereignis für Amateure, das in Aachen als Tradition etabliert werden soll. 390 Paare (darunter 20 aus Aachen) aller Turnierklassen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden nehmen teil. Höhepunkt dieses gelungen Turniers ist der Große Ball, in den ein internationaler Städtewettkampf eingebettet ist. Das Städteteam Aachen/Bonn, The Aixperts“, ertanzen sich den ersten Platz.

12. -

13. Zum achten Mal finden in der Burtscheider Fußgängerzone, Kapellen- und Altdorfstraße, die traditionellen Burtscheider Bänkeltage statt. Bevor die in historische Kostüme gekleideten Verkäufer und Handwerker ihre Waren an ihren Ständen veräußern, eröffnet der große Umzug durch die Fußgängerzone, an dem alle Händler, Gaukler, Spielmänner und Handwerker teilnehmen, den Mittelaltermarkt.

- Die Jugendfeuerwehr Aachen feiert Jubiläum: Seit 30 Jahren gibt es sie. Im Waldstadion treffen sich deshalb 300 Nachwuchsfeuerwehrleute im Alter zwischen 12 und 17 Jahren aus ganz Nordrhein-Westfalen. Aus 32 Städten rücken die neunköpfigen Teams und ihre Betreuer an. In der großen Feuerwehrschaу geht es um die „Leistungsspange der Jugendfeuerwehren Nordrhein-Westfalen“. Am Ende wird allen Teams die „Leistungsspange“ verliehen.

14. Mit seinem selbst kreierten After-Dinner-Drink „Miss Penelope“ wird der Aachener Barkeeper Mirko Gardelliano in Mainz deutscher Cocktailmeister 2003. Mit seinem Cocktail hat er schon den ersten Preis beim Landeswettbewerb der Mixer gewonnen. Gardelliano arbeitet als Barchef der „Elephant Bar“ im Quellenhof. Er wird die Bundesrepublik im Jahr 2004 bei der Cocktail-Weltmeisterschaft in Las Vegas vertreten.

15. Genau ein Jahr ist es her, dass 34 Beamte der Aachener Polizei beim Jahrhunderthochwasser in Sachsen der Not leidenden Bevölkerung zu Hilfe kamen. Für ihren selbstlosen Einsatz in Gohlis, einem Örtchen nahe der sächsischen Stadt Riesa, werden den Fluthelfern vom Aachener Polizeipräsidenten Klaus Oelze im Namen des sächsischen Ministerpräsidenten und des Präsidenten des sächsischen Landtags Urkunden und Medaillen des Landes Sachsen ausgehändigt.

- In nur dreieinhalb Tagen schaffen es 16 Schüler vom Inda-Gymnasium und der Luhlaza High School in Khayelitsha (Südafrika), die 170 Quadratmeter große Außenfassade der Turnhalle des Inda-Gymnasiums in bunten Farben kunstvoll zu gestalten. Zu sehen sind Menschen, die sich einen Ball zuwerfen, miteinander tanzen, gemeinsam Hindernisse überwinden und so in einen bewussten Dialog treten. Im Rahmen der bislang einzigen Partnerschaft einer Aachener und einer südafrikanischen Schule sind derzeit erstmalig fünf Schüler mit ihrer Lehrerin für die Dauer von vier Wochen zu Gast in Aachen.

- Beim Fußball-Turnier der Grundschulen siegen die Schule Am Lousberg (Jungen) und die Schule Schönforst (Mädchen). Die jährliche Meisterschaft kann auf eine 25-jährige Tradition zurückblicken.

- Die Bewohner der Straße „Auf dem Anger“ in Kornelimünster feiern mit einem Straßenfest das 25-jährige Bestehen ihrer Siedlung. Unter den knapp 50 Familien besteht ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis; man veranstaltet Karnevals- und Silvesterfeiern und unternimmt gemeinsame Städtereisen.
- 16. Im feierlichen Rahmen genießen Hilde und Alfred Offermann gemeinsam mit zahlreichen Freunden und Verwandten den Tag ihrer Diamanthochzeit. Bezirksvorsteher Ferdinand Corsten überbringt dem Paar die Glückwünsche der Stadt.

Die Wahlbeteiligung ist zwar äußerst gering, doch wird Pfarrer Hans-Georg Schornstein mit klarer Mehrheit für fünf weitere Jahre zum Regionaldekan für die Region Aachen wiedergewählt. Schornstein erhält 59 von 62 Stimmen, die übrigen drei sind ungültig. Von 96 stimmberechtigten Priestern sind nur 17 zur Regionalen Wahlversammlung erschienen, von 115 Laien lediglich 45.

- 17. Die evangelische Annakirche und die Annaschule werden 200 Jahre alt. Am 17. Juli 1803 wurde von der französischen Administration unter Napoleon mit einem feierlichen Gottesdienst die Annakirche und das Annakloster den Aachener Protestanten zur gottesdienstlichen Nutzung übergeben. Gleichzeitig wurde eine Schule für Kinder lutherischen und reformierten Glaubens eröffnet. Lehrer Hürxthal unterrichtete damals 50 bis 60 Schüler unterschiedlicher Jahrgänge in einer Klasse. Heute besuchen 386 Schülerinnen und Schüler aus 46 Nationen die Annaschule.

Das Ehepaar Falot hat einen besonderen Tag: Es feiert den Tag der Diamanthochzeit. Elisabeth und Hilarius-Peter Falot haben sich 1938 im Kurhaus in Burtscheid auf einem Karnevalsball kennen gelernt. Bezirksvorsteher Peter-Michael Koenig wünscht ihnen im Namen der Stadt für die Zukunft vor allem Gesundheit und Wohlergehen und übermittelt von Regierungspräsidenten Jürgen Roters ebenfalls Glückwünsche.

Die Aachener Kinolandschaft bleibt in Bewegung: Mit „Zwei 99“ wollen die Betreiber in eine Marktlücke stoßen. Das neue Kino ist in den ehemaligen Räumen des Atlantis in der Pontstraße untergebracht. Dort werden täglich 15 verschiedene Filme für 2,99 Euro gezeigt. Die Filme, die im „Zwei 99“ laufen, sind die gleichen wie in den Vollpreiskinos - sie kommen nur etwa zwei bis vier Monate später.

17. -

23. Die internationale Konferenz der Europäischen Physikalischen Gesellschaft, die alle zwei Jahre stattfindet, tagt in Aachen. Damit hat Aachen in diesem Jahr gegen die Konkurrenz von Athen und Ankara den Zuschlag erhalten. Rund 600 Teilnehmer, unter ihnen der Nobelpreisträger für Physik 2002, der Japaner Masatoshi Koshiro, befassen sich u. a. mit den sog. Neutrinos, die auch zum Standardmodell der Physik gehören.

18. Die „Fauna“ e. V. (**Freie Alten und Nachbarschaftshilfe**) wird 20 Jahre alt.

19. Das Weltfest des Dritte Welt Forums Aachen findet zum 17. Mal auf dem Katschhof statt. Unter dem Motto „Eine andere Welt ist möglich“ präsentieren sich 30 Initiativen und Vereine. Das „Aachener Weltfest“ ist eine Institution, die über entwicklungspolitische Initiativen und Menschenrechtsgruppen hinaus von vielen Aachenerinnen und Aachener als eine Säule der politischen und kulturellen Aktivitäten der Stadt betrachtet wird.

Auf 20 Jahre gemeinsamer Arbeit können „Ars Cantandi“, der Chor der Musikschule der Stadt Aachen und sein Dirigent Hermann Godland zurückblicken. Dieses Jubiläum feiert der Chor mit einem festlichen Konzert in der Pfarrkirche St. Peter. Als Nachfolger von Fritz ter Wey ist er, als kreativer Kopf des hochkarätigen Klangkörpers, erst der sechste Chorleiter in der 72-jährigen Geschichte des Ensembles. 1987 erhielt er in dieser Eigenschaft den Aachener Kunstförderpreis.

Zur 4. langen Museumsnacht laden elf Kunstadressen mit einem kunterbunten Sonderprogramm ein und zeigen ihre gesamte Bandbreite der multimedialen Kunstszenen. Eine Nacht lang gibt es ausgiebige Gelegenheit, kulturelle Institutionen mal von einer anderen Seite kennen zu lernen. Schmecken, Fühlen, Erleben, Anfassen, die Kunst mit allen Sinnen aufsaugen - das alles ist in nur einer einzigen Nacht möglich.

20. Der Aachener Bachverein feiert mit einem Jubiläumskonzert sein 90-jähriges Bestehen. Der Bachverein, unter dessen Dach sowohl Chor als auch Orchester zusammengefasst sind, umfasst rund 100 Sänger und Instrumentalisten.

Aachens größte Grillparty steigt im Kurpark an der Monheimsallee. Es laden die 34 Mitgliedsbetriebe der Aachener Fleischer-Innung ein. 3.000 Besucher nehmen das Angebot an, zu ausgesprochen moderaten Preisen die lokalen Fleischprodukte zu probieren.

- „Kaktus“ ist volljährig: Ein 18. Jubiläum ist im Grunde etwas Ungewöhnliches. Im Falle des Kaktus wird dem 18. „Lebensjahr“, das gleichbedeutend ist mit der Volljährigkeit, aus genau diesem Grund besondere Beachtung geschenkt. Die Jugendhilfe an der Vaalser Straße bietet derzeit 11 Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren, die aus verschiedenen Gründen nicht bei ihrer Familie leben können oder wollen, ein Heim und pädagogische Hilfe. Über 40 weitere selbständig Wohnende werden darüber hinaus von den Mitarbeitern des „Kaktus“ individuell betreut. Zielsetzung ist in allen Fällen, den Jugendlichen flexible Hilfe dabei zu bieten, den Alltag zu bewältigen und den Einstieg in ein eigenverantwortliches Leben zu finden.

- 21. Nach einer extremen Hitzeperiode zieht ein orkanartiger Gewittersturm mit Hagelkörnern am Abend von West nach Ost über die Stadt. Sturmböen reißen Bäume um, starke Regenfälle setzen Keller unter Wasser, Hagelkörner bis zu zwei Zentimeter Dicke prasseln auf Autos. Der Sturm zieht eine Spur der Verwüstung, abgerissene Äste und entwurzelte Bäume blockieren Straßen und beschädigen Autos und Häuser. Verletzt wird jedoch niemand.

- „Ein haariges Jahrhundert“ ist der Titel einer Ausstellung der Kreis-Friseur-Innung Aachen-Land, die aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Friseur-Innung Aachen-Land in den Räumen der Aachener Zweigstelle der Innungskrankenkasse Nordrhein an der Achterstraße veranstaltet wird. Die Ausstellung dokumentiert durch besondere Werkzeuge die Entwicklung des Friseurhandwerks im vergangenen Jahrhundert. Der Grundstein der Innung Aachen-Land wurde 1903 gelegt. Damals schlossen sich 13 Friseure zusammen, um gemeinsame Interessen ihres Berufsstands zu vertreten.

- Seit 25 Jahren wird Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren in der Jugendwerkstatt „Amotima“ nicht nur eine gute berufliche Qualifikation vermittelt, sondern auch persönliche Beratung zuteil. Über 1.100 Jugendliche arbeiteten in den 25 Jahren in der Jugendwerkstatt, lernten und lernen noch in der Metall-, Holz- oder Blumenwerkstatt oder in früheren Jahren in der Autowerkstatt der Jugendhilfeeinrichtung der Aachener Gesellschaft für Arbeit und Weiterbildung. In den drei Werkstätten stehen zurzeit 24 Plätze zur Verfügung, in der Floristik arbeiten nur Frauen.

- Das Philipp-Neri-Haus, Jugendzentrum der Pfarre St. Sebastian auf der Hörn, feiert seinen 40. Geburtstag. Seit jeher wird im Philipp-Neri-Haus erstklassige Kinder- und Jugendarbeit verrichtet. Das Haus leistet auch in seiner vierten Dekade Pionierarbeit auf der Ebene zeitgemäßer, pädagogischer Betreuung - alles in allem ein guter Grund zum Feiern. Doch der Anlass zum Feiern ist weit mehr als ein 40-Jahr-Jubiläum: Das Neri-Haus wird fortan als Medien- und Kulturzentrum für Kinder und Jugendliche tätig sein - inklusive aller bisherigen Leistungen.

23. Für das grenzüberschreitende Gewerbegebiet Avantis in Aachen/Heerlen, das jahrelang Schlagzeilen wegen eines gefährdeten Feldhamstervorkommens in der Horbacher Börde machte, ist der Weg frei. Nach Auskunft von NRW-Umweltministerin Bärbel Höhn hat die EU-Kommission das Vertragsverletzungsverfahren gegen die Bundesrepublik eingestellt. Ausschlaggebend sei das Artenhilfsprogramm des Landes gewesen, mit dem die Feldhamster in und um Aachen geschützt werden. Damit haben Unternehmen, die sich in dem 65 Millionen Euro teuren binationalen Wissenschafts- und Industriepark ansiedeln wollen, Planungssicherheit.

Die im Zeitungsverlag Aachen (ZVA) erscheinenden Tageszeitungen Aachener Zeitung (AZ) und Aachener Nachrichten (AN) mit einer Gesamtauflage von rund 150.000 Exemplaren stellen sich mit einer neuen Struktur aktuellen Herausforderungen. Die nunmehr im dritten Jahr anhaltende Flaute mit gravierenden Umsatzverlusten im Anzeigengeschäft macht Schritte unausweichlich, die Existenz der beiden Zeitungen zu erhalten. Das neue Konzept soll deutliche Einsparungen, aber auch spürbare publizistische Verbesserungen ermöglichen. Geplant sind konkurrierende politische und regionale Mantelseiten in allen Ausgaben sowie getrennte Lokalteile u. a. in Aachen. Informationen aus Sport, Wirtschaft und Kultur sowie vermischte Meldungen werden künftig in beiden Zeitungen identisch sein, die anderen Lokalredaktionen zusammengelegt. Betroffen sind rund 25 Redakteure sowie etwa 15 Angestellte. Chefredakteur der einen Redaktion für zwei Zeitungen wird Bernd Mathieu, bisher Chefredakteur der Aachener Zeitung.

24. Der Aachener Judo Club von 1953 wird 50 Jahre. Und er kann dabei gleich ein zweites Jubiläum mit feiern: Seit nunmehr 20 Jahren gehört eine Aikido-Gruppe dem Judo-Club an. Der Judo-Club ist nicht nur der älteste, sondern mit rund 300 Mitgliedern auch der größte Judoverein der Stadt.
- Die Kindertagesstätte Brunssumstraße feiert mit einem märchenhaften Sommerfest ihr 30-jähriges Bestehen. Im August 1973 war die Kindertagesstätte mit 115 Plätzen für Kinder von drei bis sechs Jahren eröffnet worden. Inzwischen zählt die Einrichtung 80 Kinder im Alter von vier Monaten bis vierzehn Jahren, welche von Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen und einer Krankenschwester betreut werden.

- Das Frauen- und Kinderhaus besteht seit 20 Jahren. Bis Ende des vergangenen Jahres kamen rund 4.500 Frauen mit 4.150 Kindern ins Aachener Frauenhaus. Die vom Sozialdienst Katholischer Frauen (SKF) getragene Einrichtung hält 31 Plätze bereit und ist damit eines der größten Frauenhäuser in Nordrhein-Westfalen. Zur Zeit haben 17 Frauen mit 12 Kindern dort Zuflucht gesucht. Sechs Mitarbeiterinnen, davon eine Erzieherin, betreuen und beraten die vor Gewalt Geflohenen.

- 25. Der 2. Aachener Friedenslauf findet statt. Wie schon im letzten Jahr wird der Sponsorenlauf rund um Dom und Rathaus am letzten Freitag vor den Sommerferien ausgetragen. Beim 1. Aachener Friedenslauf beteiligten sich 31 Schulen mit mehr als 2.000 Schülerinnen und Schülern, die 16.000 Euro Sponsorengelder erliefen, mit denen das Forum Ziviler Friedensdienst e. V. zusätzliches Geld zur Verfügung hat, um Friedensfachkräfte für Konfliktregionen auszubilden. Rund 4.600 Läuferinnen und Läufer aus 32 Schulen setzen ein Zeichen für den Frieden: Mit ihrem Lauf um Dom und Rathaus sprechen sie sich gegen den Krieg in der Welt aus und erlaufen 45.000 Euro.

- 25. -
- 27. Die Musiker des Trommler- und Pfeiferkorps der Hörn feiern mit einem dreitägigen Fest gebührend ihr 50-jähriges Bestehen. In der Gaststätte „Walfisch“ in der Pontstraße stellte sich das Korps im Jahr 1953 erstmals der Öffentlichkeit vor.

- Die Nachwuchsformation „Energy“ der Jazz- und Modern-Dance-Gruppe des Tanzsportclubs Grün-Weiß Aquisgrana verbucht einen tollen Erfolg: Gerade erst wieder eine Saison im Turniiergehen, schafft sie den Aufstieg in die Jugend-Verbandsliga.

- Wer sich über die textile Wirtschafts-, Technik- und Sozialgeschichte der Region informieren will, muss die Stadt bislang verlassen. Zehn Enthusiasten setzen sich nun zum Ziel, ein Textilmuseum in Aachen aufzubauen und gründen einen Trägerverein. Ein dezentrales Textilmuseum soll in den nächsten Monaten aufgebaut werden, mit Schwerpunkt in den Räumen der ehemaligen Streichgarnspinnerei Kutsch (Gut Komerich). Im Naturschutzpark Indetal bei Brand gelegen, findet sich dort unter anderem eine Wasserturbine aus den 20er Jahren. Die große Zeit der Aachener Textilindustrie soll in Ausstellungen lebendig werden.

- 26. Die geballte Kraft der „Auto-Competenz Aachen“ präsentiert sich in der Aachener Innenstadt. Ob Reifenbauer, Motorenexperten, Sicherheitsproduzenten der Glasindustrie, Lampenhersteller, Blech-Maßschneider, Fahrwerkstüftler, Roboterspezialisten, Werkstoffforscher oder Umweltwissenschaftler - alles, was in Aachen und der Euregio Maas-Rhein weitgehend mit dem Auto zu tun hat, gibt Gas und stellt sich dem interessierten Publikum. Sie alle haben sich in einem Verein, Car e. V., zusammengeschlossen. Mehr als 60 Unternehmen, Hochschulinstitute

und Forschungseinrichtungen aus dem Bereich Automobiltechnik präsentieren sich rund um Elisenbrunnen, Münsterplatz, Katschhof und Markt.

Der frühere Aachener Baudezernent und heutige Präsident der Adam-Schall-Gesellschaft für deutsch-chinesische Zusammenarbeit, Dr. Wilhelm Niehüsener, vollendet sein 70. Lebensjahr. Unter seiner Ägide erfolgte der Wiederaufbau der Rathausturmhelme und die Befreiung des Katschhofes von parkenden Autos. Weitere Stationen seines erfolgreichen Wirkens waren der Umbau der Barockfabrik, der Neubau der Synagoge und als europäische Pionierarbeit das grenzüberschreitende Gewerbegebiet Avantis.

Die Kinderbuchautorin und Zeichnerin Franziska Kusch stirbt im Alter von 37 Jahren. Die Autodidaktin wurde vor allem durch ihr gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Hermann-Josef Schüren veröffentlichtes Kinderbuch „Können Zähne fliegen?“ bekannt. Es folgte ihr in Aachen spielender Kinderkrimi „Die Bushofbande“, der ebenfalls viel Beachtung fand. Auch ihre Comic-Serie „Banane fatal“ wurde mit skurrilem Humor ein Erfolg. Doch die Autorin machte auch mit Kurzprosa und Gedichten auf sich aufmerksam.

27. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Jürgen Linden wird die 4. Aachener Stadtmeisterschaft im Seifenkistenrennen ausgetragen. Auf der Strecke Gemmenicher Weg - Steppenberglweg geht es bei den jungen Fahrern um den „Sinn Leffers Cup“.

Im Rahmen eines Gottesdienstes wird Pfarrer Herbert Kaefer von der Pastoralgemeinschaft Aachen-Nord verabschiedet. Seit 1975/76 arbeitete er in den Pfarren St. Martin, St. Germanus-Haaren und St. Hubertus-Verlautenheide.

Mit einem Open-Air Gottesdienst feiert der Verein für Integration durch Arbeit („Via“) Geburtstag. „Via“ blickt auf eine zehnjährige erfolgreiche Arbeit zurück. Im Frühjahr 1993 gründete sich der Verein mit der Zielsetzung, Arbeitsplätze für psychisch behinderte Menschen in ökologischen Arbeitsbereichen zu schaffen. In den Folgejahren hat sich „Via“ kontinuierlich weiterentwickelt und mit zahlreichen neuen Projekten weitere Arbeitsmöglichkeiten geschaffen.

Wenn sie singen, treffen sich in ihrer Kunst Kulturen: Die Mitglieder des Chores Collegium Byzantinum aus Aachen überbrücken die Grenzen zwischen westlicher und östlicher Musik. Das Ensemble unter Leitung seines Dirigenten Harald Nickoll feiert im Rahmen eines rumänisch-byzantinischen Vespertages im Dom sein 25-jähriges Bestehen.

Mit einem ganztägigen Programm und vielen Attraktionen locken das Casino Aachen und das Eurogress Aachen seine Besucher. Der vierte Schnuppertag an der Monheimsallee steht ganz unter dem Motto „Probieren, Genießen, Erleben“. Das Veranstaltungsprogramm beginnt mit einem „Tag der offenen Tür“ bei dem die Besucher einen Blick hinter die Kulissen des Casinos und des Eurogress werfen können. Neben einem abwechslungsreichen musikalischen Programm bieten zehn Gastronomie-Betriebe aus Aachen und Umgebung ihre Spezialitäten an.

Nicht nur der Bund der Ehe schweißt die beiden Wahl-Öcher seit 60 Jahren zusammen: Die Liebe zur Musik und das gemeinsame Musizieren auf verschiedenen Instrumenten verbindet Gerda und Johannes Kramer mit jedem „guten Ton“ aufs Neue. Das inurtscheid wohnende Jubelpaar feiert seine Diamantene Hochzeit. Unter den Gratulanten ist auch Heiner März, stellvertretender Bezirksvorsteher, der die Glückwünsche der Stadt überbringt.

- Das Haus des Sozialdienstes Katholischer Männer (SKM) in der Heinrichsallee 56 wird seiner Bestimmung übergeben und eingesegnet. Es beherbergt das Seniorenzentrum Heilig Geist sowie die SKM-Geschäfts- und Beratungsstelle.
- 28. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Radfahrausbildung der Aachener Polizei findet auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule Aachen an der Hohenstauferallee ein Aktionstag statt. 1953 begann in Aachen die Polizeiverkehrserziehungsgruppe in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht, den Schulen und der Stadt Aachen die Radfahrausbildung, die bis zum heutigen Tage durchgeführt wird.

Prof. Dr. Rudolf Lütticken wird zum neuen Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH gewählt. Er wird damit Nachfolger von Prof. Dr. Wolfgang Dott, der am 21. Mai aus Protest und „Sorge um Forschung und Lehre“ zurückgetreten war, nachdem Umstrukturierungspläne des Universitätskrankenhauses bekannt geworden waren.

- „Braun und Trienekens“ - seit 1982 steht dieser Firmenname für die Müllabfuhr in den Aachener Außenbezirken. Vergangenheit. Denn ab sofort firmiert das Unternehmen unter dem neuen Logo „Braun Umweltdienste“. Hintergrund: Am 1. Januar hat das Viersener Entsorgungsunternehmen Schönackers die Mehrheit übernommen. Der bisherige Geschäftsführer Gerd Braun ist aus Altersgründen im Juli 2003 aus der Geschäftsführung ausgeschieden. Mit der Namensänderung hat es auch Umorganisationen gegeben. Am Standort Aachen kümmert man sich nun als Schwerpunkt um die Gewerbe- und Industriekunden. Eine Sortieranlage und das Sammelager für Gefahrstoffe sind hier ebenso untergebracht wie die kaufmännische Abwicklung.

29. Nach 18 Jahren als Schulleiterin des St. Ursula Gymnasiums tritt Schwester Maria Agnes Jünker OSU am Ende des Schuljahres in den Ruhestand. In der Aula der Schule wird ihr im Rahmen einer feierlichen Verabschiedung für ihr engagiertes Wirken gedankt.

Mit Hilfe eines Krans wird das sanierungsbedürftige Kreuz auf dem Aachener Dom aus 74 Metern Höhe herunter geholt. Unter der Bleiummantelung des aus dem Jahre 1884 stammenden Westturms werden bislang nicht sichtbare Schäden entdeckt. Das dortige Holz ist derart verfault, dass es komplett erneuert werden muß. Die Kosten für die bis zum Jahresende laufende Restaurierung sind auf rund 100.000 Euro veranschlagt.

- Das Gemeindeforstamt erhält für den 2.301 Hektar großen Aachener Wald das „FSC-Zertifikat“. Damit wird eine nachhaltige Forstwirtschaft mit hohen ökologischen und sozialen Standards bestätigt. Forest Stewardship Council tritt weltweit für eine ökologisch-sozial vertretbare Nutzung der Wälder ein.
- Auf der Diözesanversammlung übernimmt Thomas Jansen das vorher vakante Amt des Diözesanvorsitzenden für drei Jahre.

31. 07. -

02. 08.

Zum „Jahr der Bibel“ findet in der Innenstadt eine dreitägige Kunstauktion unter dem Motto „Himmel auf Erden“ statt. Ein Köln-Aachener Künstlerinnen-Duo stellt auf dem Münsterplatz, im Elisengarten und auf dem Willy-Brandt-Platz jeweils eine Parkbank samt Telefon auf und platziert einen großen Spiegel vor der Bank. Während sich auf diese Weise der Himmel am Boden widerspiegelt, können Passanten an einem mit einem Cassettenrecorder verbundenen Telefon Geschichten von Kindern und alten Menschen, Naturgeräuschen und Musikeinspielungen zuhören. Begleitet wird die Aktion vom Generalvikariat, das sich davon einen neuen Zugang zur Bibel erhofft.

- Der erste Green-Card-Empfänger, Harianto Wijaya, will Deutschland vor Ablauf seiner Arbeitserlaubnis verlassen. Der Indonesier sieht nach eigenen Angaben keine Chance, seine Green Card nach der Frist von fünf Jahren zu verlängern. Nach seiner Promotion wird er in die USA gehen. Die Bundesregierung hatte die befristete Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis im August 2000 eingeführt. Der 27-jährige Indonesier hatte die erste Green Card erhalten. Danach wurde der Absolvent der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen sofort von einem Aachener Software-Entwickler eingestellt.

August

01. Vor der 6. Großen Strafkammer des Aachener Landgerichts beginnt das Verfahren gegen den ehemaligen Präsidenten von Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen, Wilfried Sawalies. Es geht um den Vorwurf der Untreue in zwei Fällen und versuchten Betrugs.

Die „Rote Karte gegen Dreck“ tritt in die zweite Phase, d. h. die Stadt Aachen führt das „Müll-Knöllchen“ ein. Auch die vermeintlich kleinen Umweltsünden werden teuer. Wer Zigarettenskippen oder Papiertaschentücher achtlos wegwirft oder seine Hunde auf dem Spielplatz ausführt, dem droht ein Verwarnungsgeld von 10 bis zu 35 Euro. Es soll ein Müllbewusstsein bei den Personen bewirkt werden, bei denen man mit Appellen nichts erreicht, so die Stadt Aachen. 40 Mitarbeiter des Ordnungsamtes sind in der Stadt unterwegs. Ertrappte können sofort an Ort und Stelle zahlen.

01. -

10. 29 Teams beteiligen sich an der Fußball-Stadtmeisterschaft. Bei dem von der DJK Westwacht 08 Aachen organisierten Turnier, geht es um den Sparkassen-Fußballcup. Im Endspiel bezwingt Gastgeber Westwacht Aachen deutlich die Nachbarn aus Vaalserquartier mit 6 : 0.

02. Eine Lottospielerin aus Aachen knackt den Jackpot und gewinnt 4,2 Millionen Euro. Sie ist damit die erste, die von der höheren Ausschüttung in der ersten Gewinnklasse profitiert hat. Die Frau hat bei ihrem Gewinn ganz auf Zufall gesetzt: Sie ließ die Zahlen von einem Zufallsgenerator aussuchen.

- Die Schüler Martin Leuner, Florian Richter und Johannes Wirtz vom Geschwister-Scholl-Gymnasium belegen mit Latein den 3. Platz beim Bundeswettbewerb Sprachen.

03. Der Familien-Gartenverein „Eifelbahn e. V. 1923“ am Brandenburgweg feiert sein 80-jähriges Bestehen. Nachdem das Hüttenwerk in Rothe Erde seine Pforten geschlossen hatte, waren die meisten Bürger in den Ortsteilen Forst, Rothe Erde und Eilendorf arbeitslos. Wegen der Wirtschaftskrise bestand keine Hoffnung, eine neue Stelle zu finden. Um die Notlage etwas zu mildern, wurde 1923 die Gartenkolonie „Eifelbahn“ gegründet. Jeden Quadratmeter Boden nutzten die Gartenpächter zum Anbau von Kartoffeln, Gemüse, Obst und Beerenobst. Besonders in der Zeit von 1945 bis 1950 waren die Gärten für die Pächter lebenswichtig zur Versorgung ihrer Familien.

Im Kreise ihrer Familie feiert Frau Maria Weber die Vollendung ihres 101. Lebensjahres. Bürgermeisterin Astrid Ströbele überbringt die Grüße der Stadt Aachen.

- Der Pathologe Prof. Dr. Christian Mittermayer nimmt nach 22 Jahren mit einer bemerkenswerten Vorlesung Abschied von der Medizinischen Fakultät. Seit 1980 war der Pathologe am Klinikum in Forschung und Lehre tätig und zuletzt bis zum 31. März als Chef des Instituts für Pathologie der Medizinischen Fakultät der RWTH.

- 04. Eine Delegation des Aachener Karnevalsvereins (AKV) überbringt dem Bremer Bürgermeister Henning Scherf die närrisch-frohe Botschaft, dass er neuer Träger des Ordens „Wider den tierischen Ernst“ wird. Er ist als 54. Ordensritter der erste Bremer, der die Auszeichnung erhält. Die Ordensverleihung findet am 7. Februar 2004 statt.

- Für seine wissenschaftlichen und akademischen Leistungen in den Bereichen Fertigungstechnik und Qualitätsmanagement erhält der Direktor des Werkzeugmaschinenlabors (WZL) der Rhein-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen, Prof. Tilo Pfeifer, die Ehrendoktorwürde der spanischen Universität Zaragossa. Damit ist Prof. Pfeifer der fünfte Ingenieur in der fünfhundertjährigen Geschichte der Universität Zaragossa, dem die Ehrendoktorwürde verliehen wird.

- 06. Wegen Untreue verurteilt das Landgericht Aachen den ehemaligen Präsidenten von Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen, Wilfried Sawalies, zu einer Geldstrafe von 11.700 Euro. Das Gericht sieht es als erwiesen an, dass er im Jahr 1999 insgesamt rund 25.000 Euro aus unverbuchten Kartenvorverkaufserlösen an sich nahm, ohne dass weitere Präsidiumsmitglieder des Traditionsvereins davon wussten.

- Die vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik, Düsseldorf, für Ende Februar 2003 veröffentlichte Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Stadt Aachen überschreitet erstmals um genau 470 Personen die 250.000-Personen-Marke. Ursache für den seit Dezember 2002 beobachteten sprunghaften Zuwachs ist die Einführung der Zweitwohnsitzsteuer zum 1. Januar 2003.

- 07. Marga Siebigtheroth, die „Grande Dame des Protokolls“ im Aachener Rathaus vollendet ihr 90. Lebensjahr. Seit 25 Jahren kümmert sie sich bei Empfängen des Oberbürgermeisters im Rathaus als Empfangsdame um das Wohl der Gäste. Damit dürfte sie die älteste, noch aktiv ihren Dienst versiehende Mitarbeiterin in einem deutschen Rathaus sein. Ebenfalls feiert sie ihr 85-jähriges Bühnenjubiläum. Schon als Fünfjährige hatte sie in der Spielzeit 1918/19 im Aachener Theater den Prolog zum Weihnachtsmärchen sprechen dürfen. Mit einem Kollegen gründete sie das

Duo „Die Domgrafen“, dessen Markenzeichen Parodien, Aachener Mutterwitz und rheinischer Humor waren. 1950 heiratete sie den Aachener Komponisten, Dirigenten und Chorleiter Hubert Siebigtheroth, der 1979 starb. Sie half mit bei seinen Kompositionen und war die beste Interpretin seiner zahlreichen Lieder. Der Altersjubililarin gratulieren im Weißen Saal des Rathauses neben Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Alt-OB Kurt Malangré, die Ex-Bürgermeisterin Prof. Dr. Waltraut Kruse sowie die Bürgermeisterinnen Sabine Verheyen, Astrid Ströbele und Meike Thüllen. Außerdem reihten sich in die Gratulantenschar aktive und ehemalige Rathaus-Mitarbeiter.

08. Das Profil der Stadt nach innen und außen zu schärfen, ist Aufgabe der neuen 24-seitigen, farbigen „Image-Broschüre“ Aachen, die im Rathaus der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Der Prospekt ist auch in Englisch, Französisch und Niederländisch erhältlich.

08. -

18. Der Öcher Bend, die große Volkskirmes auf dem Bendplatz, findet statt.

- Die Stadt Aachen liegt bei den Firmenneugründungen im bundesweiten Vergleich weit vorne. Eine Untersuchung der Universität Bonn und der Bergakademie Freiberg, die die Jahre von 1998 bis 2002 erfasst, ergibt, dass die Stadt Aachen bei den Gründungsaktivitäten hinter Düsseldorf an zweiter Stelle liegt. Die Gründungsrate im gleichen Zeitraum liegt in den alten Bundesländern bei 5,6 Betriebsgründungen je 1.000 Erwerbspersonen. Die Stadt Aachen erreicht in dieser Zeit eine Gründungsrate von 7,81 und liegt so deutlich über dem Schnitt.

- Prof. Dr. Günter Gottstein, Direktor des Instituts für Metallkunde und Metallphysik der RWTH, wird von der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde (DGM) mit ihrer höchsten Auszeichnung, der Heyn-Gedenkmünze, geehrt. Gottstein ist bekannt für seine Arbeiten zur Physik der Mikrostrukturen in Metallen und zur Computersimulation von Werkstoffen für industrielle Anwendungen.

09. Fast 50 Rennfahrer bestreiten vor rund 6.000 Zuschauern den Rad-Klassiker „Rund um Dom und Rathaus“. Die 30. Auflage dieses Radrennens umfaßt eine Strecke von 77 Kilometer (70 Runden á 1,1 km). Stefan Ganser vom Stolberger GS III-Rennstall gewinnt schließlich das Rennen und tritt damit die Nachfolge seines Bruders Markus an, der 2000 und 2002 gewonnen hatte.

15 Schützenbruderschaften und -vereine aus dem Aachener Stadtgebiet folgen der Einladung zum bereits 25. Stadtkönigsschießen. Mit eingebunden in dieses große Schützenereignis ist auch das dritte Stadtprinzenschießen. Jubiläums-Stadtkönig wird Dirk Radermacher von der St.-Laurentius-Schützenbruderschaft Laurensberg. In der 27. Runde holt er mit dem 319. Schuss den Vogel von der Stange herunter.

Aachens dritter Stadtprinz wird Oliver Götzenich von der St.-Katharina-Schützenbruderschaft Forst. Neben neun Mitbewerbern holt er in der 16. Runde die Trophäe mit dem 160. Schuss herab.

09. -

14. Der Öcher Bend ist Drehort für eine Folge der neuen Staffel der Familienserie „Familie Heinz Becker“. Erst wenn das Publikum vom Bendplatz ist, beginnen gegen Mitternacht die Dreharbeiten mit der Kultfigur „Heinz Becker“ alias Kabarettist Gerd Dudenhöfer. Ein 40-köpfiges Filmteam des WDR Köln dreht die „Aachener Folge“ mit dem Titel „Geisterfahrer“, die ab Januar 2004 wieder in der ARD ausgestrahlt wird.

12. Auch Aachen stöhnt unter der seit Tagen anhaltenden Hitzeperiode. Hoch „Michaela“ hält Deutschland im Schwitzkasten. Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen ist dies der Sommer mit den höchsten Temperaturen. In Aachen wird eine neue Temperatur-Höchstmarke für diesen Sommer registriert: Die Tagesmitteltemperatur beträgt 29,0 Grad und erreicht damit einen Wert, der noch nie zuvor in der fast 150-jährigen Aachener Wetterchronik erreicht wurde. Um 15:00 Uhr zeigt das Thermometer an der Wetterstation der RWTH auf der Hörn 36,6 Grad an, um 17:00 Uhr die Station des Deutschen Wetterdienstes auf dem Wingertsberg 36,8 Grad. Heißer war es nur am 23. August 1944 mit 37,2 Grad.

Frau Elise Dols vollendet ihr 101. Lebensjahr. Bezirksvorsteher Peter-Michael Koenig gratuliert im Namen der Stadt.

-- Die Kindertagesstätten der Arbeiterwohlfahrt (AWO) werden ausgezeichnet: Nach drei Jahren intensiver Arbeit am Projekt „Qualitätsmanagement und Zertifizierung sämtlicher AWO-Kindertagesstätten (Kitas) im Bezirk Mittelrhein“ erfüllen alle sechs Kindertagesstätten der Aachener AWO die strengen Qualitätskriterien nach einem wissenschaftlich fundierten und in Fachkreisen anerkannten QM-System. Der Kita-Fachverband der AWO-Mittelrhein setzt damit wegweisend für andere vergleichbare Institutionen messbare Standards in der Kinderbetreuung an.

14. Optik Folian, Fachgeschäft für Brillenmode und Kontaktlinsen, Trierer Straße 725, feiert das 25-jährige Bestehen. Auf der Suche nach einem geeigneten Ladenlokal wurde Gabriel Folian 1978 fündig und eröffnete am 14. August des gleichen Jahres sein Geschäft, 1989 eine Filiale in Gut Kullen. In der Trierer Straße ist er seit 1999 ansässig.

Nach jahrelangen Verhandlungen verkauft die Landesversicherungsanstalt (LVA) Rheinprovinz die Burtscheider Rheumaklinik an den Orden der Franziskanerinnen von der Heiligen Familie aus Mayen. Der Orden ist auch Träger des Aachener Franziskus-Krankenhauses am Morillenhang. Die Rheumaklinik soll als Spezialklinik für die Rehabilitation von Patienten mit rheumatischen und orthopädischen Erkrankungen weitergeführt werden. Zusätzlich soll eine Senioreneinrichtung geschaffen werden. Der Orden der Franziskanerinnen investiert rund 15 Millionen Euro. Die Verträge der etwa 110 Mitarbeiter der Rheumaklinik werden nahtlos übernommen. Am 1. Januar 2004 übernimmt der Orden das Behandlungszentrum am Burtscheider Markt offiziell von der LVA, die die Einrichtung seit 1912 betreibt.

15. Eine tausend Jahre alte Tradition wird seit dem vergangenen Jahr wieder fest im Kalender vorgemerkt: Am Festtag Maria Himmelfahrt ist Kräuterweihe im Kaiser Karls Kräutergärtlein hinter dem Rathaus. An der Andacht nehmen mehr als hundert Gläubige teil.
15. - Auf dem Gelände in der Soers finden die Deutschen Meisterschaften der Junioren
17. in der Dressur, im Springreiten und im Voltigieren statt. 350 Dressur- und Springreiter sowie 300 Voltigierer aus 16 Landesverbänden treffen sich zu den Titelnkämpfen, deren Ausrichter der Reitverein Gut Weyern in Zusammenarbeit mit dem Aachen-Laurensberger Rennverein und dem Pferdesportverband Rheinland ist. 6.500 Zuschauer verfolgen begeistert das Können des CHIO-Nachwuchses.
16. Im Frankenberger Park steigt die 13. Auflage des Frankenberger Open-Air-Festivals. Mehr als 1 000 Fans strömen herbei, um das Festival mitzuerleben.
17. Mit jeweils einem 8 : 1 - Sieg über den Tabellenzweiten Blau-Weiß (BW) Krefeld und den Tabellenletzten Hamburger Club an der Alster schafft der TK Kurhaus Aachen den Aufstieg von der 2. in die 1. Tennis-Bundesliga.
- RWTH-Professor Dr. Dr. Manfred Weck genießt Weltruhm. Erneut wird er von einem internationalen Kuratorium für seine Arbeit ausgezeichnet: Der Professor am Lehrstuhl für Werkzeugmaschinen am Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen erhält für seine hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Werkzeugmaschinen und der Fertigungstechnik vom Senat von Berlin den Georg-Schlesinger-Preis 2003.
18. Mario Adorf, einer der renommiertesten deutschen Schauspieler überhaupt, und Sönke Wortmann, fest etablierter Starregisseur, drehen auf dem Aachener Tivoli einen Werbespot für die Aachener und Münchener Versicherung.

- Neuer Generalbevollmächtigter des Aachener Süßwaren- und Konfitürenunternehmens Franz Zentis GmbH & Co. KG wird Peter Mühlstädt. Er ist zuständig für Back- und Süßwarenbedarf im Bereich Großverbraucher, Industrie und Export.
 - Im Auftrage des Magazins „Capital“ untersucht das Wirtschaftsforschungsinstitut Feri die 60 größten deutschen Städte auf ihre Wachstumsstärke. Aachen kommt dabei auf einen hervorragenden zwölften Platz, und zwar mit folgenden Prognosedaten: Anstieg der Wirtschaftsleistung bis 2009 um 17,8 Prozent, der Arbeitsplätze um 2,9 Prozent, der Bevölkerung um 1,7 Prozent und der Kaufkraft um 15,5 Prozent. Darüber hinaus hat die Zukunftsinstitut GmbH die Region Aachen in die Liste der 60 so genannten „Hot Spots“ auf der Landkarte Europas aufgenommen; es handelt sich dabei um Landstriche mit der höchsten Lebensqualität. Viel Lob gibt es auch von Datar, der renommierten französischen Behörde für Regionalplanung, die 180 europäische Städte mit mehr als 200.000 Einwohnern zwei Jahre lang prüfte - gesucht wurde die attraktivste Metropole. Das Rennen machte Amsterdam, gefolgt von Genf, Granada, Luxemburg und Montpellier, doch schon in der dritten Kategorie taucht Aachen auf, als einziges deutsches Gemeinwesen neben Freiburg, München und Münster.
21. Der Konfitüren- und Süßwarenhersteller Zentis investiert 28 Millionen Euro am Hauptstandort Aachen. Schwerpunkte sind der Ausbau von Rohstofflagern, Tiefkühllogistik und Fruchtvorbereitung. Der Markenhersteller von Brotaufstrichen und Süßwaren verzeichnete 2002 einen Gesamtumsatz von mehr als 511 Millionen Euro und ist damit einer der größten fruchtverarbeitenden Betriebe in Europa.
 21. -
 22. Einmal mehr kommt Horst Schimanski alias Götz George zu Dreharbeiten nach Aachen. Einige Szenen werden für die neue Folge „Der Golem“ in der City gedreht. Die Kneipe „Egmont“ in der oberen Pontstraße dient in den zwei Tagen als Schauplatz des Geschehens.
 21. -
 24. Auch diesen Sommer verwandelt sich der Katschhof - wie jedes Jahr - in eine stimmungsvolle Weinwirtschaft: Alle Weinfreunde, Genießer und Romantiker zieht es zum 18. Aachener Winzerfest im Herzen der Stadt. 23 Winzermeister aus den vier rheinland-pfälzischen Anbaugebieten Nahe, Rheinhessen, Pfalz sowie Mosel-Saar-Ruwer präsentieren dort Weine, Sekte und Spezialitäten.

- Die Stiftung Marienhospital präsentiert sich mit neuem „Corporate Design“, also einer einheitlichen graphischen Darstellungsform. Drei blaue Bögen und ein gelber Kreis symbolisieren einen Menschen, der - der Philosophie des Hauses gemäß - im Mittelpunkt steht. Das neue Logo findet sich nahezu überall, auf den Briefbögen und Visitenkarten, aber auch auf Schildern, Autos oder Fahnen. Bis dato nutzte die mittlerweile 150 Jahre alte Stiftung einfach das Emblem des Marienhospitals.
- 23. 60 Jahre Ehe - das schaffen nicht viele Paare. Wilhelm und Katharina Schmidt können sich über dieses Jubiläum freuen. Ratsfrau Bernhardine Lücke überbringt im Namen der Stadt die Glückwünsche und überreicht einen Präsentkorb.

Bei einem „Anschlag“ auf einen Aseag-Gelenkbus der Linie N 1 am Ortsausgang Kornelimünster Richtung Walheim kurz vor den Viadukt an der B 258 werden zwei Scheiben des Busses zerstört. Fünf Fahrgäste kommen mit dem Schrecken davon. Die Ursache der Bus-Attacke bleibt ungeklärt.
- 24. Seit sechs Jahrzehnten glücklich vereint: Das Ehepaar Wilhelm und Sibilla Sarlette feiert das Fest der Diamanthochzeit. Zum Jubeltag wünschen Familie und Freunde sowie im Namen der Stadt Bürgermeisterin Meike Thüllen alles Gute.
- Der Verein „Sozialsponsoring Aachen“ feiert 10. Geburtstag. In Aachen haben sich 1993 sozial tätige Vereine zu einem Verein verbunden, der mittlerweile von rund 60 Aachener Unternehmen unterstützt wird.
- 28. Der Ostfriedhof am Adalbertsteinweg wird 200 Jahre alt. Die Anlage stammt im Kern noch aus napoleonischer Zeit. Am 28. August 1803 war ein erstes Grundstück vom Domherrn Pastor Molann eingeseignet worden. Die damalige französische Verwaltung brach mit der Sitte, Verstorbene in oder an Kirchen beizusetzen. Die Friedhöfe wurden draußen vor der Stadt angelegt. Der Ostfriedhof blieb der einzige katholische Friedhof Aachens, bis im Jahr 1890 an der Vaalser Straße ein neuer Friedhof geschaffen wurde.
- 29. Mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande wird im Aachener Rathaus Karl Heinz Schmadalla, ehemaliger Rektor der Klaus-Hemmerle-Schule, geehrt. 1994 gehörte er zu den Mitbegründern des Förderkreises „Schwerkranke Kinder e. V.“ in der Region Aachen. Zunächst im Vorstand tätig, wurde Schmadalla 1996 Vorsitzender des Vereins. Bereits 1992 war sein soziales Engagement für schwerkranke Kinder mit der Bundesverdienstmedaille gewürdigt worden.

- Das alte Prozessionskreuz an der Ecke Rathausstraße/Brunnenstraße im Stadtteil Richterich erstrahlt wieder in neuem Glanz. Seit Ende des 19. Jahrhunderts steht das Kreuz an seinem Platz, umgeben von zwei mächtigen Linden. Zuletzt wurde es 1965 saniert. 38 Jahre lang trotzte es Regen und Wind, Sonne, Hitze und Kälte. Mit Hilfe des Dachdeckers Heinz Vogel restaurierte der Rentner Siegmund Dorn das Prozessionskreuz.

- Die „rotte Flotte“ der Aseag ist stets auf dem neuesten Stand der Technik. In mittlerweile 21-jähriger Zusammenarbeit mit der Daimler-Chrysler AG hat die Aseag im Rahmen einer Neuanschaffung von 20 Niederflurbussen jetzt den 200. Bus mit dem Stern erhalten.

September

01. Der Aachener Friedenspreis 2003 wird überreicht an die Israelis Dr. Reuven Moskowitz und Nabila Espanioly sowie an die deutsche „Initiative Ordensleute für den Frieden“. Der Holocaust-Überlebende Moskowitz und die Palästinenserin Espanioly setzen sich für Versöhnung und Frieden zwischen Juden und Palästinensern ein. Die „Initiative Ordensleute für den Frieden“ verbindet ihr Engagement mit Kritik am kapitalistischen Wirtschaftssystem.

Aus Hannover kommt der Jubiläumsgast, den die Verantwortlichen der Ausstellung „Ex oriente“ begrüßen können. Heinz Mußmann macht sich als 50 000. Gast auf die Spuren des weißen Elefanten Abul Abas.

Otmar Schwind, langjähriger Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Aachen, vollendet sein 75. Lebensjahr. Fast 26 Jahre lang gehörte der gebürtige Aschaffener der Führungsspitze des Kreditinstituts an, 20 Jahre war er der „Chef“.

Ulrich Haag, zwölftehalb Jahre als Gemeindepfarrer am Martin-Luther-Haus tätig, wechselt als Gefängnis-Pfarrer und -seelsorger zur Justizvollzugsanstalt am Adalbertsteinweg. Sein Nachfolger für die Gemeindearbeit wird Pfarrer Armin Drack.

- Das Trommler- und Pfeifercorps Grün-Weiß Lichtenbusch besteht seit 75 Jahren. Gegründet wurde das Corps 1928 von 15 Einwohnern des Ortes Lichtenbusch. Schnell erstreckten sich die Aktivitäten auf die nähere Umgebung im belgisch-deutschen Grenzgebiet. Es betraf die Orte Kelmis, Walhorn, Eynatten, Oberforstbach, Sief und Walheim. Zum 50-jährigen Bestehen im Jahre 1978 wurde dem Corps vom belgischen Königshaus der Titel „Königliche Gesellschaft“ verliehen.
- Premiere im Aachener Tierheim Feldchen: Zum ersten Mal werden dort zwei Lehrlinge für den Beruf des „Pensions- und Tierheimpflegers“ ausgebildet, den es erst seit 1999 gibt.
- Ein großer Ausbildungsbetrieb feiert sein 25-jähriges Bestehen. 250 Kfz-Mechaniker, 170 Kommunikationselektroniker, 9 Tischler und 2 IT-Systemelektroniker bestanden ihre Prüfung als Handwerksgesellen, nachdem sie bei der „Ausbildungswerkstatt Heer“ der Technischen Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik gelernt hatten. Alles in allem 104 Jugendliche lernen zur Zeit bei der Ausbildungswerkstatt Heer, die in der Lützow-Kaserne und

der Gallwitz-Kaserne beheimatet ist. Seit 1991 besteht eine Zusammenarbeit mit der Roda-Schule, einer Schule für geistig- und körperbehinderte Kinder in Herzogenrath.

05. Udo W. Danzer, seit März 1992 Leiter der Niederlassung Aachen der DaimlerChrysler AG, wird in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger ist Matthias Hindemith aus der Generalvertretung Berlin.
Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überreicht im Weißen Saal des Rathauses Alwine Manteufel die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Seit mehr als 25 Jahre setzt sie sich für notleidende Menschen in der Dritten Welt, insbesondere Sri Lanka, ein.

Durch die Beschädigung einer Erdgasleitung in der Jülicher Straße kommt es zu einer Explosion, bei der Fenster und Gebäudeteile eines fünfgeschossigen Wohn- und Geschäftshauses zerstört werden. Vier Personen werden nur leicht verletzt.

05. -

07. In der Propsteikirche von Kornelimünster begehen die Tempelherren ihr „Internationales Generalkapitel“ - im 885. Templerjahr. Das Generalkapitel hatte sich in den Vorjahren in Fulda und im belgischen Hasselt versammelt um neue Ritter in den Orden aufzunehmen.

07. -

09. Aachen wird für drei Tage zur Hauptstadt des Friedens. Unter dem Motto „Zwischen Krieg und Frieden - Religionen und Kulturen begegnen sich“, treffen sich Vertreter der großen Weltreligionen zum Dialog und diskutieren in über 30 öffentlichen Foren.. Ausgerichtet wird diese Begegnung von der 1968 in Rom gegründeten katholischen Laienvereinigung Sant'Egidio sowie dem Bistum Aachen. Es ist das erste in Deutschland ausgerichtete Internationale Friedensgebet, zu dem Papst Paul III. 1986 in Assisi den Anstoß gegeben hatte. In der Vergangenheit waren unter anderem Palermo, Barcelona, Bukarest und Jerusalem Stationen des von der geistlichen Gemeinschaft Sant'Egidio veranstalteten Treffens. Rund 2.000 Gäste, darunter 500 führende Vertreter der christlichen Kirchen, der Muslime, Juden, Hinduisten und Buddhisten nehmen an dem Treffen teil. Unter den katholischen Teilnehmern befinden sich gut ein Dutzend Kardinäle.

09. Nach einem Feueralarm - der sich später als Fehlmeldung herausstellt - kommt es im Aachener Ufa-Palast an der Borngasse zu Panikreaktionen. Eine Rauchabsauganlage läßt, vermutlich durch technischen Defekt in dem Saal, in dem sich rund 40 Gäste befinden, einen Unterdruck entstehen. Dadurch lassen sich die Türen vorübergehend nicht öffnen.

10. Der Leitende Regierungsdirektor Michael Steinhauser wird als Vorsteher des Finanzamts für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Aachen verabschiedet. Zu seinem Nachfolger wird Regierungsdirektor Norbert Greß bestellt.

Nach über 75 Jahren geht die „Pach“-Tradition zu Ende. Die Geschichte, die mit Karl Pach begann, wurde durch seinen Sohn Alois „Allo“ Pach fortgeschrieben. Als Elektroinstallateur machte der in der Adalbertstraße seinen Laden auf. Das nächste Kapitel schrieb der Dritte im Bunde, Horst Pach. Im Jahre 1992 verließ er Aachen und konzentrierte sich auf seinen großen Markt „Technoworld“ im Gewerbegebiet Aachener Kreuz. Horst Pach schließt nun den Familienbetrieb und „Technoworld“ wird von der Düsseldorfer Kette „MediMax“ übernommen.

11. Bei einer Großrazzia durchsuchen Fahnder von Bundeskartellamt und Staatsanwaltschaft bundesweit mehr als 140 Müllunternehmen wegen des Verdachts auf verbotene Preisabsprachen beim Dualen System. Auch in den Räumen der Aachener Firma GAV (Gemeinnützige Altstoff-Verwertung) an der Liebigstraße suchen Kriminalbeamte nach aufschlussreichen Unterlagen.

11. -

14. Einer der beim E-Darts im dänischen Frederica errungenen drei deutschen Weltmeistertitel im Pfeilwurf geht in die Kaiserstadt: Die Aachenerin Isabelle Savelsberg gewinnt mit dem DSAB-Team Mannschafts-Gold.

-- Bereits seit mehr als zwölf Jahren wirbt die städtische Abfallberatung intensiv an Schulen für die drei „V“: **V**ermeiden, **V**ermindern, **V**erwerten von Abfall. Unter dem Motto „3 x V = Abfallarme Schule“ läuft auch die „Aktion Brotdosen“ des Aachener Stadtbetriebs für alle „I-Dötzchen“ an 49 Schulen. Die Einstimmung auf ein „müllfreies“ Frühstück ist ein wichtiger Beitrag zur Abfallvermeidung in der Schule.

-- Jetzt ist es nun offiziell: Das ehemalige Frauenbüro der Stadt Aachen heißt nun „Gleichstellungsbüro der Stadt Aachen“. Das verstärkte Interesse von Männern zu Themen wie Familienarbeit, Kindererziehung und Vereinbarkeit mit dem Beruf bedingen einen veränderten Informations- und Beratungsbedarf.

13. Die Freizeitsportgemeinschaft Burtscheid feiert ihr 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet ein Festabend mit Musikvorführungen und diversen Auftritten statt.

13. -

14. An der Burg Frankenberg bieten, begleitet von mittelalterlichen Klängen der „Musizi“, Krämer und Handwerker in farbenprächtiger Kleidung Waren feil. Ebenfalls erfreuen sich die rund 11 000 Besucher an Gaukler, Barden und Possenreißer.

Alte Techniken und neue Trends zeigen rund 500 Aussteller beim 27. Europamarkt der Kunsthandwerker in der Aachener Altstadt rund um Dom und Rathaus. Der Kunsthandwerkermarkt mobilisiert fast traditionell mehr als 200 000 Besucher und lockt sie in den historischen Stadtkern.

Anlässlich des Jahrestreffens der Statthalterei Bundesrepublik Deutschland des Patriarchalischen Ordens vom Heiligen Kreuz zu Jerusalem im Dom und in der Kirche der Benediktinerabtei Kornelimünster werden eine Pontifikalliturgie im byzantinisch-melkitischen Ritus und eine Göttliche Liturgie im byzantinischen Ritus zelebriert.

Anlässlich des 40. Geburtstages feiert „Westflug Aachen“ auf dem Flugplatz Aachen-Merzbrück ein großes Flugfestival. Rund 20 000 Besuchern wird ein buntes Programm am Himmel und am Boden geboten.

14. Der Tag des offenen Denkmals steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wohnen im Baudenkmal“. In Aachen stehen sechs Wohnstätten auf der Besichtigungsliste.

Großer Beliebtheit erfreut sich das Gute vom Bauernhof: Was die Bauern können, zeigen sie auf einem Bauernmarkt in der Soers, wo die Landwirte für ihre Produkte werben.

An der Aachener Waldschenke, Lütticher Straße, wird eine Gedenktafel für das Öcher Original Lennet Kann enthüllt. Leonard von Kann, so der bürgerliche Name, ist weit über die Stadtgrenzen von Aachen als Lennet Kann bekannt geworden. Eine Erinnerung an ihn gibt es jedoch nur im Karneval. Gert Leuchtenberg, Mundart-Sänger und Vorstandsmitglied des Vereins Öcher Platt, hat über ein Jahr lang für die Verwirklichung dieses Projektes gesammelt, unter anderem als „Leierkastenmann“ in der Aachener Innenstadt. Dank seines Einsatzes kann Lennet Kann nun in dem Bereich, wo er auch laut bekanntem Lied bevorzugt unterwegs war, dieses „Denkmal“ gesetzt werden.

- Mit zwei Silbermedaillen kehrt Margot Frings vom Aachener Keglerverein von der Senioren-Weltmeisterschaft aus Gütersloh zurück.

14. -

21. In Kornelimünster findet zu Ehren des Hl. Kornelius die traditionelle Korneli-Oktav unter dem Leitgedanken im Jahr der Bibel „Suchen. Und finden.“ statt. Die Kornelius-Büste mit der Schädeldecke des Papstes und Märtyrers Kornelius, das Kornelius-Horn sowie die Cyprianus-Büste des Bischofs von Karthago werden gezeigt und von den Pilgern verehrt.

-- Beim Fest des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in Xanten erringt Karl-Heinz Bongers von St. Katharina in Aachen-Forst den Titel des Diözesanschützenkönigs von Aachen.

15. Mit Beginn des neuen Schuljahres nimmt in Aachen die „Offene Ganztagsgrundschule“ ihren Betrieb auf. Mit von der Partie sind zunächst nur zwei Schulen: Vaalserquartier und Beeckstraße. Insgesamt 55 Kinder starten in die neue Ära.

Knapp zehn Monate nach seiner Festnahme in Spanien wird der Bruder des Reemtsma-Entführers, Lutz Drach, nach Aachen ausgeliefert. Lutz Drach wird Geldwäsche von umgerechnet 3,85 Millionen Euro aus der Entführung des Hamburger Millionärs Jan-Philipp Reemtsma im Jahr 1996 vorgeworfen. Die Justiz erhofft sich von der Aussage Drachs Hinweise auf noch verschwundene 14 Millionen Euro aus dem Lösegeld.

15. -

17. Die Internationale Wassergesellschaft diskutiert an der RWTH über „Sauberes Wasser für die Erde“. Mehr als 170 Wissenschaftler aus mehr als 30 Ländern beraten auf Einladung des Instituts für Siedlungswasserwirtschaft über die zunehmende Verschmutzung des Wassers.

16. In der Sitzung des Hauptausschusses einigen sich die Ratsmitglieder auf eine Liste mit den Projekten, die zur Euregionale 2008 angemeldet werden. Darin enthalten sind eine Multifunktionshalle, ein Science-Center, die Häuser für Musik und für Europäische Geschichte, das Dienstleistungszentrum Köpfchen, der Hauptbahnhof, der Dreiländerpunkt sowie die Europaschule.

Regierungspräsident Jürgen Roters gibt - trotz bisher nicht genehmigten städtischen Haushalts - die ausstehenden Zuschussraten für 2003 frei. Auch für das Jahr 2004 wird ein sog. Korridor gewährt, der Planungssicherheit auf dem jetzigen Niveau bietet, d. h. Aachen darf für Investitionen, Zuschüsse oder freiwillige Leistungen Gelder ausgeben, ohne die vorher vom Regierungspräsidenten genehmigen zu lassen.

Vor 60 Jahren gaben sich Josef und Anna Kloeser das Ja-Wort. Zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum gratuliert auch Bürgermeisterin Sabine Verheyen. Sie überreicht im Namen der Stadt Aachen einen Präsentkorb.

17. Das seltene Jubiläum des 65. Hochzeitstages feiern die Eheleute Willi und Maria Sarti. Neben mehreren Familienmitgliedern gratulieren zur Eisernen Hochzeit auch der Bezirksvorsteher von Aachen-Brand Herbert Henn und Bezirksamtsleiter Heribert Kuck, die den Jubilaren im Namen der Stadt einen Präsentkorb überreichen.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden stellt der Öffentlichkeit den Aachen Café Amistad vor. Der Aachen Café Amistad ist ein gutes Beispiel für die praktische Umsetzung der Aachen Agenda 21. Der faire Handel sichert den Lebensunterhalt von Kleinbauern in den Anbaugebieten der „Dritten Welt“. Angemessene Erzeugerpreise, die deutlich über dem Weltmarktniveau liegen und langfristige Abnahmeverträge, verhindern u. a. ausbeuterische Kinderarbeit und ermöglichen für die Familien der Kaffeebauern eine Unterstützung bei Schulbesuch und Hausbau. Aachen Café Amistad ist ein aromatischer Premium-Kaffee aus dem kolumbianischen Hochland. Er wird im traditionellen Langzeitröstverfahren verarbeitet und ist daher sehr ergiebig, Abgerundet wird sein Aroma durch die sorgfältige Beimischung weiterer Spitzenkaffees aus Südamerika. Aachen Café Amistad ist erhältlich im Lebensmittelhandel, in den Aachener Weltläden und bei vielen Aktionsgruppen in Schulen und Kirchengemeinden.

17. -

28. In diesem Jahr feiern die Literaturtage ihr 10-jähriges Bestehen. Was sich erstmals 1994 „Aachener Poetenfest“ nannte, wird nun bereits im zweiten Jahr unter dem Motto „Aachener Literaturtage“ fortgesetzt. Das Spektrum reicht von der Lesung über Vorträge und Diskussionen bis zu musikalischen Veranstaltungen. An verschiedenen Orten der Stadt vom Museum über das Theater bis hin zu Galerien gibt es ein vielschichtiges Angebot, Begegnungen mit Schriftstellern und Denkanstöße. Eröffnet werden die Aachener Literaturtage 2003 mit der Verleihung des Peter-Klein-Literaturpreises an Andreas Schendel. Der Preis wird zweijährlich an deutschsprachige Autoren verliehen, die noch am Beginn ihrer schriftstellerischen Laufbahn stehen und deren bisheriges Werk bereits einen eigenständigen und literarisch anspruchsvollen Charakter besitzt.
18. In Anwesenheit von Bundesinnenminister Otto Schily eröffnet der US-Computerriese Microsoft in Aachen das European Microsoft Innovation Center (EMIC). Das EMIC betreibt im Rahmen von Forschungsverbünden europaweit anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung von Technologien für die Wissensgesellschaft. Forschungsschwerpunkte sind die Themen Sicherheit, Datenschutz, Mobilität, drahtlose Anwendungen und Web-Services. Ein weiterer

Fokus liegt auf der Entwicklung von Lösungen für Bereiche wie eGovernment, eHealth und eLearning.

Handwerkspräsident Dieter Philipp vollendet sein 60. Lebensjahr. Von 1974 bis 1999 war er für die CDU im Rat der Stadt Aachen, von 1989 bis 1994 repräsentierte er die Stadt als Bürgermeister. 1994 wurde Philipp zum Präsidenten der Handwerkskammer Aachen gewählt und ist seit 1997 Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH).

Die Stadt zeichnet im Rahmen eines Kinderfestes auf dem Münsterplatz Bürger mit dem „Prädikat kinderfreundlich“ aus, die sich besonders für das Wohl der Mädchen und Jungen einsetzen.

- Durch die Initiative des „Aachener Bachfreunde e. V.“ wird die „Aachener J. S. Bach-Stiftung“ errichtet. Als Satzung hat sich die Stiftung den sinngleichen Satzungsinhalt des bisherigen Fördervereins „Aachener Bachfreunde e. V.“ zu eigen gemacht.
 - Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen gewinnt das seit 1981 in Aachen ansässige Pharmaunternehmen „Takeda“ für ein Jahr als Sponsor.
19. In anderen Städten ist sie schon fest etabliert, in Aachen wird ein weiterer Anlauf gestartet, den Skatern ein regelmäßiges Event zu garantieren. Die Initiative „aachen-aktiv“ ruft auf zur „Aachener Skatenight“. Rund 800 Läuferinnen und Läufer machen sich auf die rund 15 Kilometer lange Strecke, die über die Ringe bis nach Vaalserquartier und dort weiter über den Ring ins Frankenberger Viertel und dann zurück in die City führt.

Erstmalig in Nordrhein-Westfalen geben sich zwei junge Leute, die im Rollstuhl sitzen, das Ja-Wort. Mirella Jagus und Max Haberland lernten sich im Vinzenzheim kennen. Ihr Weg führte sie in eine betreute Außengruppe des Hauses und von dort aus im Rahmen des Modells „Wohngruppe mit Paarwohnungen“ in eine eigene Wohnung. Im Weißen Saal des Rathauses schließen sie den Bund fürs Leben.

19. -
21. Unter dem Motto „Lust auf Cityfest“ findet auf Markt und Katschhof, Münsterplatz und Hof, Holzgraben und Fischmarkt, dazu am Elisenbrunnen und - erstmalig - vor dem Haus der Kohle das diesjährige Stadtfest statt. Anlässlich des dreitägigen Stadtfestes wird am 21. 09. das 14. Aachener Musikfest ausgetragen.

Im Eurogress dreht sich alles um Gesundheit, Vitalität, Fitness, Wellness, Freizeit und Sicherheit. Vital 2003 heißt die Messe, die Tausende anlockt. Bereits zum vierten Mal laden das Eurogress und die Katholische Stiftung Marienhospital zur Vital-Aktivmesse ein. Über 20.000 Interessierte informieren sich bei 150 Ausstellern.

Auf dem 3. Männertag steht das Thema „Prostatakrebs“ im Mittelpunkt. Neben speziellen Informationen und kostenlosen Prostatakrebs-Tests bildet ein Benefizlauf, an dem rund 1.250 Läuferinnen und Läufer teilnehmen, den Abschluss des Männertages.

- Am 33. Euro-Mannschaftsturnier „Silberner Springer“, ausgerichtet von der Schach-Abteilung des Post-Telekom SV, nehmen 25 Vierermannschaften aus 18 Vereinen teil. Erfolgreichster Verein wird der SV SF Aachen-Hörn, der nicht nur den „Silbernen Springer“ (Wanderpreis des Regierungspräsidenten) und den Ehrenpreis der Stadt Aachen für zwei Jahre in seinen Besitz nehmen kann, sondern auch den „Bronzenen Springer“ (Wanderpreis der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di) durch die 3.Mannschaft gewinnt.
 - Der „Städtische Chor Aachen“ gibt sich einen neuen Namen: Die Singgemeinschaft bezeichnet sich von nun an „Sinfonischer Chor Aachen“. Der Städtische Chor wurde am 06. Januar 1820 als Singakademie gegründet und 1852/1854 quasi „verstädtlicht“ und in „Städtischer Gesangverein“ umbenannt. Diesen Namen behielt der Chor bis 1971, wo seine Generalversammlung die Umbenennung in „Städtischer Chor Aachen von 1820“ beschloss. In gleichlautenden Beschlüssen vereinigten sich 1973 der Städtische Chor und die Capella Aquensis. Die entsprechende Eintragung ins Vereinsregister erfolgt 1982 unter dem Namen „Städtischer Chor Aachen von 1820 e.V.“. Zweck des Chores ist die Pflege von Kunst und Kultur. Dies wird verwirklicht durch die Mitwirkung bei Konzerten der Stadt Aachen. So gestalten die rund 100 Sängerinnen und Sänger im Rahmen der Sinfonie-Konzerte ein bis zwei Auftritte gemeinsam mit dem Sinfonieorchester.
20. In einem konzelebrierten Pontifikalamt im Dom geschieht die Amtseinführung des Residierenden Domkapitulars Manfred von Holtum durch Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff. Von Holtum ist damit einer der sechs residierenden Kathedralkapitulare. Seit Oktober 1997 leitet er die bischöfliche Behörde.

Zahlreiche Theaterensembles präsentieren im Rahmen des 4. Aachener Theatertages auf verschiedenen Bühnen im gesamten Stadtgebiet vielseitige kreative Aktivitäten.

21. Mit einem kleinen Fest wird das 25-jährige Bestehen der Bücherinsel im Stadtteil Laurensberg gefeiert. Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich an der Laurentiusstraße 75 seit einem Vierteljahrhundert darum, dass Bücher, Spiele, Videos, CD's und Kassetten ausgeliehen werden können. 25 Jahre Bücherinsel in Laurensberg: 599.917 ausgeliehene Bücher - eine beachtliche Zahl, die die Bücherinsel vorzuweisen hat.
- Für ihre überragende Leistung als Shakespeares Julia erhält Neda Rahmanian den Nachwuchspreis des Aachener Grenzlandtheaters, eine begehrte Auszeichnung, die an den früheren Intendanten Karl-Heinz Walther und seinen engagierten Einsatz für den Nachwuchs erinnert.
22. Im Rahmen der „Aktion Schutzengel“, der missio-Kampagne gegen Sextourismus und Kinderprostitution, empfängt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Weißen Saal Pia Corvera von den Philippinen sowie den katholischen Priester Shay Cullen. Seit sie acht Jahre alt war, wurde das Mädchen von Sextouristen misshandelt. Der Priester rettete sie 1996 aus den Fängen der Gewaltverbrecher und nahm sie in seinem Kinderschutzzentrum auf. Auf den Philippinen hat der irische Seelsorger mit Unterstützung von missio das Kinderschutzzentrum „Preda“ aufgebaut und eine spezielle Therapie für die Traumabewältigung entwickelt. Heute bezeichnet sich das Mädchen als „Anwältin der Kinder“. Mit Unterstützung von missio und dem Missionar Cullen möchte sie mit aller Kraft gegen das kämpfen, woran ihr eigenes Leben früher beinahe zerbrochen wäre.
- Für den Film „NeuFundLand“ erhält der Aachener Drehbuchautor Georg Maas zusammen mit seinem Co-Autor Christoph Tölle den mit 50.000 Schweizer Franken (ca. 40.000 Euro) dotierten Geneva Europe Grand Prize 2003. Seit 1987 wird dieser Preis von der „European Broadcasting Union“, dem Verband europäischer Fernsehanstalten, an talentierte Drehbuchautoren verliehen. Der Großteil von 40.000 Franken geht allerdings direkt wieder an das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) zurück, damit weitere Projekte realisiert werden.
- Am Standort Melaten wird nach nur 14 Monaten Bauzeit die modernste Forschungsstätte für Mikroelektronik an die RWTH übergeben. Kosten des 1.500 Quadratmeter großen Gebäudes: drei Millionen Euro. Das Reinraum-Technologiezentrum der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik stärkt den weltweit exzellenten Ruf der Hochschule in zukunftssträchtigen Technologien. Zukünftig werden im neuen Zentrum Hochfrequenz- und Hochleistungshalbleiterbauelemente sowie Mikrosysteme getestet. Zum Einsatz kommen sie zum Beispiel im Kraftfahrzeugwesen oder im Mobilfunk.

23. Im Hause missio an der Goethestraße wird ein Pflanzenöl-Blockheizkraftwerk eingeweiht. Das Internationale Katholische Missionswerk missio Aachen zählt zu den ersten Betreibern eines Pflanzenöl-Blockheizkraftwerks in Nordrhein-Westfalen. „Im Sinne der Bewahrung der Schöpfung“ möchte missio damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt natürlicher Ressourcen leisten. Damit erzeugt das Missionswerk auf klimafreundliche Weise Strom für das öffentliche Netz sowie Wärme für den Eigenbedarf. Mit der Anlage können im Jahr etwa 15 Aachener Haushalte versorgt werden.

15 ältere Bürgerinnen und Bürger aus der russischen Stadt Kostroma, ehemalige KZ-Häftlinge und Zwangsarbeiter werden, begleitet von ihren Enkelkindern und Studenten aus Kostroma, von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Weißen Saal des Rathauses empfangen. Der Besuch erfolgt auf Einladung des Vereins „Aachen - Kostroma e. V.“ mit finanzieller Unterstützung der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“. Auf dem Programm stehen unter anderem Stadtführung, Stadtrundgang, Besuch der Gräber russischer Soldaten und Zwangsarbeiter auf dem Westfriedhof sowie der Besuch an sechs Aachener Schulen, wo die Gäste über ihr Schicksal berichten. Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Der Kreis konzentriert seine Verwaltung am Standort Aachen. Bis Ende 2004 soll an der Zollernstraße neben dem Kreishaus ein fünfgeschossiger Erweiterungsbau entstehen. Landrat Carl Meulenbergh nimmt mit Architekten und Investoren den ersten Spatenstich für den rund elf Millionen Euro teuren Neubau vor. 96 neue Büros für 190 Mitarbeiter sind geplant, dazu fünf Sitzungssäle, ein moderner Mediensaal, eine Kantine mit Außenterrasse und nicht zuletzt mehr als 70 neue Parkplätze. Aufgebracht werden die Baukosten von einer Investorengruppe - bestehend aus Deutsche Anlagen-Leasing, Strabag AG und WestGkA (Management Gesellschaft für kommunale Anlagen) - von der der Kreis Aachen das Gebäude über eine Laufzeit von 30 Jahren least.

24. Bei den Taekwondo-Weltmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen verteidigt Yeon-Ji Kim ihren WM-Titel im Leichtgewicht. Im Finale setzt sich die Aachenerin, die für das Team Südkorea startet, gegen die Kanadierin Karine Sergerie mit 3 : 1 durch. Damit ist sie zweimal in Folge die beste Taekwondo-Kämpferin der Welt.
25. Hermann Krings, eine der prägenden Gestalten der deutschen Philosophie der Gegenwart, vollendet sein 90. Lebensjahr. Als „christlicher Denker der Moderne“ hat sich der in Aachen geborene Wissenschaftler stets als „Philosoph der Freiheit“ und als freier Bürger eines freien Gemeinwesens begriffen. Beeinflusst von Fichte und Schelling sieht er die Idee der Freiheit als Basis für menschliche Vernunft an.

Der französische Generalkonsul, Jacques Moreau, zeichnet im Weißen Saal des Rathauses zwei Persönlichkeiten der RWTH mit dem „Ordre des Palmes Académiques“ aus: Dr. Egbert Kaiser und Dr. Wolf Steinsieck. Dieser Orden wurde von Napoleon 1804 als universitäre Auszeichnung geschaffen, die an diejenigen verliehen wird, die sich im Bereich der Kultur, der Geisteswissenschaften, der schönen Künste und des Unterrichtswesens für Frankreich besonders verdient gemacht haben. Seit nunmehr 28 Jahren ist Dr. Kaiser kontinuierlich am Institut für Romanische Philologie der RWTH als Dozent tätig und arbeitet als ausgezeichnete Kenner im Bereich der französischen Sprachvermittlung und im Rahmen der Gymnasiallehrer- und Magisterausbildung. Dr. Steinsieck ist Oberrat am Institut für Romanische Philologie der RWTH, wo er sich konkret im universitären Bereich für die deutsch-französischen Beziehungen einsetzt.

25. -

28. Das Figurentheaterfestival „European Performing & Visual Arts Festival“ feiert Premiere. International bekannte Künstler präsentieren in vier euregionalen Städten Formen der Pantomime, des Masken- und Puppenspiels. Das Euregionale Figurentheater-Festival ist ein grenzüberschreitendes Projekt des Magisch Theatertje aus Maastricht, des Aachener Kulturhauses Barockfabrik, der Kulturvereinigung Chudoschnik Sunergia aus Eupen und des Volksbildungswerkes St. Vith. Zwölf Theatergruppen aus der ganzen Welt führen insgesamt 30 Vorstellungen in Maastricht, Aachen, Eupen und St. Vith auf.

26. Im Kölner Coloneum wird der Deutsche Fernsehpreis verliehen. Als beste Informationssendung wird „Hart aber fair“ vom WDR ausgezeichnet. Zur Redaktion gehören auch die Aachener Claudia Cormann und Stefan Wirtz. „Hart aber fair“ ist seit zwei Jahren auf Sendung, inzwischen schauen im Schnitt über eine Million Menschen zu. Und noch ein Aachener kann eine Trophäe einheimsen: Komponist Dieter Schleip wird in der Kategorie „Beste TV-Musik“ ausgezeichnet.

In der Aula des St. Ursula-Gymnasiums wird Josefine Marsden feierlich als Leiterin an dieser Schule in ihr Amt eingeführt. Das Mädchengymnasium St. Ursula, eine private Lehranstalt, die seit 155 Jahren in Aachen ansässig ist, erhält mit Josefine Marsden erstmals eine weltliche Leiterin.

-- Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Aretzstraße belegen beim Geschichtswettbewerb der Körber-Stiftung den mit 1.000 Euro dotierten dritten Preis. „Weggehen - Ankommen. Migration in der Geschichte“ lautete das Thema der nach dem Hamburger Industriellen Kurt A. Körber benannten Stiftung, die sich dem multikulturellen Dialog widmet. Der bundesweite Wettbewerb umfaßte insgesamt 1.902 Beiträge. Die Hauptschüler können sich damit gegen eine starke gymnasiale Konkurrenz durchsetzen.

- Die Aachener Außenstelle des Weißen Rings bekommt einen neuen Leiter: Klaus Beyard, seit 1998 stellvertretender Leiter, übernimmt von Horst Fellgiebel dieses Ehrenamt. Der Weiße Ring setzt sich für die Belange von Verbrechensopfern ein, kümmert sich um finanzielle, aber auch um seelische Hilfen. Weiterhin sieht er seine Aufgaben in der Verbesserung des Opferschutzes. Den Weißen Ring gibt es seit 1978. In Aachen wurde die erste Außenstelle eröffnet. Hier arbeiten zur Zeit fünf ehrenamtliche Mitarbeiter.
 - Seit 20 Jahren gibt es einen kleinen Ort der Besinnung mitten in Rothe Erde: die Muttergotteskapelle an der Ecke Barbarastraße / Zehnthofweg. Im April 1983 begann mit Hilfe vieler Sach- und Geldspenden die Errichtung des kleinen Gotteshauses und im September des selben Jahres wurde die kleine Kapelle eingeweiht. Unter freiem Himmel wird das 20-jährige Jubiläum mit 100 Gläubigen feierlich mit einem Gottesdienst begangen.
 - 27. Die Bühnenfreunde 1947 „Aachener Heimattheater“ zeichnen den Kabarettisten Bernd Stelter mit dem „Prenteschang“ 2003 aus. Die Bühnenfreunde ehren seit 1995 Persönlichkeiten mit dem „Prenteschang“, die eine europäische Region auf humorvolle Weise einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen und ihre Mundart pflegen. „Werbefachmann“ Stelter, Star des Kölner Karnevals und siebenmaliger Träger des „Närrischen Oscars“ ist bekannt aus Rundfunk, Fernsehen und Kabarett.
- Bei den 2. Aachener Solartagen informieren Solartechnikanbieter, beratende Institutionen und die Stawag selbst über alternative Energieformen, die technischen Möglichkeiten von Solarenergie, aber auch über finanzielle Fördermöglichkeiten.
- Mit einem Festball feiert der Burtscheider Turnverein 1873 e. V. (BTV) sein 130-jähriges Vereinsjubiläum.
- 38 Topmodels aus aller Welt beteiligen sich an der Wahl des „Model of the World“, die im Casino Aachen stattfindet. Den Titel gewinnt „Miss Türkei“, Nihan Akkus. Zweite wird „Miss Deutschland“, Daniela Scholz aus Köln.
- Die Bunte Liga Aachen feiert ihr 20-jähriges Bestehen. 1983 gründete sich die Liga mit 19 Teams, die sich nicht mehr mit der „traditionellen Vereinsmeierei im Deutschen Fußballbund“ abfinden wollten. Heute ist die bunte Truppe mit 65 Mannschaften die größte Freizeitliga Deutschlands. Hier spielen Studenten zuweilen auch gegen die älteren Semester, Insassen aus der Justizvollzugsanstalt gegen ein Polizisten-Team und Frauen gegen Männer.

27. -

28. Mit Sonderausstellungen, Vernissagen, Lesungen und Konzerten laden Galeristen, Kunstverein und Museen zur Aachener Kunstroute ein. Im sechsten Jahr des Bestehens der Kunstroute kann der Betrachter 28 Stationen, darunter 25 Galerien, besuchen. Bereits zum dritten Mal bietet die Kunstroute jungen Künstlern, die noch am Anfang ihrer Karriere stehen, ein besonderes Forum. „Young Artists on the Road“ heißt der Preis, der in diesem Jahr an Anneke Eussen aus Maastricht geht.

28. Die Eilendorfer IG Handel, Handwerk und Gewerbe stellt auf dem Markt im Stadtteil Eilendorf einen Ständebaum auf.

In zwei außerordentlichen Mitgliederversammlungen des Aachener Hockey Clubs 1906 e. V. (AHC) und des Tennis-Clubs Aachen-Soers (TCAS) stimmen die Mitglieder mit überwältigender Mehrheit der Fusion beider Vereine zu einem gemeinsamen Hockey- und Tennisclub zu. Der gemeinsame Vereinsname lautet jetzt Aachener Hockey und Tennis Club 1906 e. V. (AHTC 1906 e. V.). Der neue Verein wird ab Januar 2004 auf der Sportanlage in der Soers den Betrieb der beiden Clubs mit nunmehr 600 Mitgliedern fortsetzen und damit die Tradition des schon 1906 gegründeten AHC, als einem der ältesten Hockeyclubs Deutschlands pflegen.

Nach 13 Wochen ist die Ausstellung „Ex oriente“ beendet. 570 Exponate von 114 Leihgebern aus 16 Ländern konnten besichtigt werden. Besucht wurde die Ausstellung von 90.051 Interessierten.

29. Mit einem Jubiläumsverkauf feiern die Gold- und Silberschmiede Rüttgers am Dom, Münsterplatz 14, ihr 325-jähriges Geschäftsjubiläum. Am 29. September 1678 machte Quirinus Rüttgers, gerade Gold- und Silberschmiedemeister geworden, sich selbständig. Seit 30 Jahren ist Karl-Heinz Rüttgers Chef des Hauses. Er führt es gemeinsam mit Ehefrau Marlies und Sohn Hans-Jürgen, der die 22. Generation verkörpert, die Schmuck schmiedet.

Ebenfalls mit einem Jubiläumsverkauf feiert das Traditionshaus „Lederwaren Schmitz“ am Kapuzinergraben sein 125-jähriges Bestehen. 1878 eröffnete Louis Schmitz ein Lederwaren-Spezialgeschäft in der Franzstraße. Im Jahre 1907 eröffnete man ein zweites Geschäft am Kapuzinergraben, das noch heute Stammhaus ist. Seit 2002 wird das Traditionsunternehmen von der vierten Generation geführt.

Nach sechsmonatiger Bauphase wird Richtfest für die neue Praxisklinik am St. Franziskus-Krankenhaus gefeiert. Zum Jahreswechsel soll die Klinik fertig sein. Schwerpunkt der modernen und großzügig angelegten Praxis werden die Fachrichtungen der Urologie und Orthopädie sein. Kernstück der Praxis und besonderer Stolz der Mediziner ist das hochmoderne Zentrum für ambulantes Operieren, in dem sowohl Krankenhausärzte als auch niedergelassene Ärzte arbeiten werden.

- Noblesse und Eleganz, gepaart mit ästhetischer Perfektion sind das tanzsportliche Markenzeichen von Roswitha und Heinz Horn. Nach einem Vierteljahrhundert tänzerischer Erfolge beendet jetzt das Tanzpaar seine sportliche Laufbahn. Beide gelten zurecht als das erfolgreichste Aachener Tanzpaar aller Zeiten. Prof. Horn, über 18 Jahre hinweg auch hoch geschätzter 1. Vorsitzender des TSC Grün Weiß, ist heute Ehrenvorsitzender. In Anerkennung seines Engagements trägt das Clubheim in der Vetschauer Straße seit zwei Jahren seinen Namen. Roswitha und Heinz Horn haben in den 25 Jahren alles im Tanzsport erreicht, was zu erreichen ist. Bei über 600 Tanzturnieren in sieben europäischen Ländern durften sie über 500 Mal das Finale tanzen. Für ihre herausragenden sportlichen Leistungen wurde das Paar vom Stadtsportbund Aachen die Goldene Ehrennadel und die Ehrenplakette verliehen.
- 30. Das Medizintechnik-Unternehmen „Computer-Gesellschaft für Wissenschaftliche Anwendungen“ (CWA) in Verlautenheide wird geschlossen. Die Firma beschäftigt sich unter anderem mit der Computerunterstützung für Herzschrittmacher. Fast 50 Mitarbeiter darunter rund 30 Entwicklungsingenieure der Elektrotechnik und Informatik verlieren ihren Arbeitsplatz. Gründe für die Schließung sind der Kostendruck im Gesundheitswesen und der starke Dollarkurs, der die deutschen Medizintechnikfirmen gegenüber der starken US-Konkurrenz ins Hintertreffen geraten lassen.

Familienbetriebe, die 100 Jahre alt werden, findet man nicht mehr alle Tage. Die Gaststätte „Zum Wehrhaften Schmied“ in der Jakobstraße hat es jetzt geschafft. 1853 wurde das Gebäude an der Jakobstraße 26 von den Inhabern der Brauerei und Brennerei Geller errichtet, die dort eine Weinstube eröffneten. 1903 pachtete Peter Reinartz die Weinwirtschaft, kaufte fünf Jahre später auch das Gebäude und gestaltete es schließlich 1914 zu einer bürgerlichen Gaststätte mit Bierausschank um. Nach seinem Tod wurde 1931 Sohn Ernst Reinartz, von Hause aus Diplom-Ingenieur, Wirt und Chef in der Gaststätte, die er von Grund auf umbaute und modernisierte. Elf Jahre später wurde das Haus durch einen Bombenangriff zerstört und von den Engländern am 15. August 1942 geschlossen. Nach dem Wiederaufbau walteten Ernst und seine Frau Gertrud noch bis 1965 am Zapfhahn, gefolgt von Peter und seiner Frau Marianne Reinartz. Seit 1989 bemüht sich das Pächterehepaar Anthoula und Philippo Anastasiadis um das Wohl seiner Gäste. Heute gehört das Haus den Enkeln Caroline und Peter.

Oktober

01. Werner Reinhart, erst seit Anfang Juni Leiter der Regionalstelle Aachen-Stadt und Land im Bistum Aachen, gibt seinen Posten auf. Wegen der Sparauflagen des Bistums spart er sich quasi selbst ein.
- Der Senat der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat entschieden. Ein Aachener tritt die Nachfolge des scheidenden Rektors, Prof. Klaus Borchard, an. Der 60-jährige Arbeitsrechtler Prof. Meinhard Heinze leitet die Geschicke der Bonner Universität für die nächsten vier Jahre.
- Dem Aachener Physiker Uwe Schnakenberg wird der mit 5.000 Euro dotierte „Eurosensar Fellow Award“ zugesprochen. Die Auszeichnung erfolgt für Schnakenbergs entscheidenden Beitrag zur Entwicklung von medizinischen Messfühlern, die Werte direkt aus dem Körper funken.
- Das Haus Heyden ist einer der Schätze in Horbachs Geschichte. Mit Recht sind die Horbacher stolz auf den alten Hof mit gesicherter Burgruine. Das prächtige Anwesen, gerade erst aufwändig restauriert, wurde vor 700 Jahren erbaut. Entsprechend großartig ist das Fest zum 700. Bestehen des Hauses Heyden. Gaukler, eine Kunstaussstellung, Parforcehorn-Bläser, eine tolle, mittelalterliche Stimmung. Immerhin war das Anwesen in früherer Zeit unter den Nachfahren des Ritters Arnold von Bongartz Verwaltungssitz des „Heydener Ländchens“, als Unterherrschaft der Jülicher Grafen.
02. Die Firma Hydrotec und das Ingenieurbüro Floecksmühle feiern ihr 20-jähriges Bestehen. Die aktuellen Projektschwerpunkte von Hydrotec sind Studien zum Hochwasserschutz und die Gewässerökologie. An Emscher, Lippe, Sieg, aber auch in Sachsen und Bayern erstellt Hydrotec Gutachten. Europaweite Beachtung fand der Schadensatlas Mosel. Das Ingenieurbüro Floecksmühle begann seine Tätigkeit in der ersten nach dem Zweiten Weltkrieg auf Stromerzeugung umgestellten Mühle in Rheinland-Pfalz, der Floecksmühle bei Koblenz. Heute befasst sich das Büro mit der Planung von ökologisch verträglichen Anlagen, Gewässerrenaturierungen und Deichbauten. Das Büro besitzt überdies verschiedene Patente für den Themenbereich Wanderfische.

Im Alter von 79 Jahren stirbt Leo Lamm. Bereits Anfang der 50er Jahre war er musikalischer Leiter am Grenzlandtheater. Das Piano war seine große Leidenschaft, die er schon früh professionalisieren konnte. Er griff auch selbst zu Notenblättern und Stift und komponierte Stücke, die vor allem den Aachenern im

Gehör bleiben werden. Alten, beliebten Karnevalsliedern verhalf er damit zu neuem Schwung. Und das Öcher Platt erfasste er in seinem Geist wie kaum jemand sonst. Im Jahre 2001 erhielt Leo Lamm den Thouet-Mundartpreis, außerdem wurde er mit der Josef-Schollen-Gedächtnis-Plakette ausgezeichnet.

02. -

05. Ein richtiges Zeltlager mitten in Aachen: 600 Jungpfadfinder schlagen ihre 217 Zelte im Park des ehemaligen Aachener Klinikums auf. „Blauerei 2003“ lautet das Motto dieser Veranstaltung, denn das Maskottchen des Zeltlagers der Jungpfadfinder ist eine blaue Sau. Die zehn- bis 13-jährigen Mitglieder der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg aus allen Bezirken des Diözesanverbandes Aachen zelten im Park „Altes Klinikum“ und nehmen an verschiedenen Workshops aus den Bereichen Technik, Freundschaft, Kreativität und Umwelt teil. Nach einer Rallye durch die Innenstadt, einem Lagergottesdienst, einer großen Party und der Abschlußveranstaltung endet das dreitägige Treffen der „Juffis“, wie die Jungpfadfinder liebevoll genannt werden.

03. -

04. Seit 20 Jahren unterrichtet Anne Lösche in ihrem Studio orientalischen Tanz. Unter dem Namen „Komal“ hat sie in dieser Zeit Hunderten von Frauen nicht nur fremdartige Bewegungsläufe, sondern vor allem ein neues Lebensgefühl vermittelt. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Schule gestaltet „Komal“ mit ihren Schülerinnen ein großes Fest im Space des Ludwig-Forums.

04. Die neue Saison am Theater Aachen startet mit Liebe, Leidenschaft und mörderischen Intrigen in der vielumjubelten Premiere der Puccini-Oper „Tosca“.

- Im Wintersemester 2003/2004 überschreitet die Zahl der Studierenden an der RWTH Aachen wieder die Marke von 30.000. Die Zahl der Neueinschreibungen erhöht sich nochmals auf über 5.000, ein Plus von rund 15 Prozent gegenüber dem letzten Wintersemester. Die größten Zuwächse liegen im Bauingenieurwesen und in der Fakultät für Bergbau, Hüttenwesen und Geowissenschaften.

05. Im Beisein von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird das 150-jährige Bestehen der Stiftung Marienhospital gefeiert. Im Ostflügel der Burtscheider Abtei wurde das Marienhospital 1853 eröffnet. Mit starker Unterstützung der Schwestern vom Orden des heiligen Franziskus, die zu jener Zeit ihr wohltätiges Wirken begannen, gelang der Aufbau des Krankenhauses. Neben dem eigentlichen Krankenhaus finden sich unter dem Stiftungsdach seit 1989 das Zentrum für Gesundheitsförderung, seit 1992 das Servicezentrum Häusliche Pflege, seit 1999 das Seniorenzentrum St. Severin in Eilendorf sowie seit 2002 die Rehaklinik „An der Rosenquelle“. Zudem betreibt die Stiftung auch das Marienwohntift Aachen. Die heutige Bedeutung des Hauses verdeutlicht sich in folgenden Zahlen: In den 342 Betten werden jährlich 13.500

Patienten stationär behandelt, 4.500 kommen im ambulanten Bereich hinzu. Heute haben rund 50.000 Menschen über die diversen Einrichtungen in Trägerschaft der Stiftung direkten Kontakt.

Bereits zum siebten Mal lädt das Islamische Zentrum Aachen (IZA) zum Tag der offenen Moschee ein. Die 1964 von Studenten gegründete und 1979 erweiterte Bilal-Moschee an der Professor-Pirlet-Straße lockt wieder viele Interessierte an. Die Bilal-Moschee ist die einzige Moschee Deutschlands, in der Frauen einen Teil des Vorstandes bilden.

Es war im Jahre 1903 als 15 Männer aus Oberforstbach dem damals tristen Alltag entfliehen wollten. Sie gründeten in der Gaststätte Hamacher einen Kegelclub. Der 100. Geburtstag wird mit einer Messe für die Lebenden und Verstorbenen des Clubs und einer Feier der Kegler im Clublokal Haupt gebührend begangen. Heute besteht der Kegelclub „Gut Holz“ Oberforstbach aus neun Mitgliedern.

Der MTK-Boxen Aachen e. V. veranstaltet in Aachen die Offenen Aachener Box-Bezirksmeisterschaften.

Das erste Stadtteilstfest auf dem Kronenberg ist ein voller Erfolg.

- 06. Der 9-jährige Onur Cevik und der 11-jährige Daniel Jaschke greifen seit einem Jahr zwei Mal pro Tag zum Besen und sorgen für saubere Verhältnisse an der Maxstraße. So tragen die Schüler wesentlich zur Verschönerung ihres Wohnumfeldes bei. Der Aachener Stadtbetrieb bedankt sich bei den beiden Jungen für ihr außergewöhnliches und ehrenamtliches Engagement mit Urkunden und Präsenten.

06. -

- 08. Die beiden RWTH-Institute für Verbrennungskraftmaschinen und Kraftfahrzeugwesen organisieren das 12. RWTH-Autokolloquium. Vor 1.400 Teilnehmern stellen die Initiatoren Technik pur in den Vordergrund, anders als auf der Internationalen Automobilausstellung vor wenigen Wochen. Rußfilter werden als Schwerpunktthema behandelt, daneben Aspekte von Karosserie, Leichtbau und Sicherheit, Akustik und Antriebe.

06. -

- 08. In München findet zum sechsten Mal die Internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien statt: EXPO REAL nennt sich die Leistungsschau, bei der sich die Region Aachen erneut einem fachkundigen Publikum präsentiert. Am gemeinsamen Stand „1aachen“ machen 19 Partner aus Aachen, darunter die EuRegionale 2008, die AGIT, das Gewerbegebiet Avantis, die Sparkasse Immobilien GmbH und die Stadt Aachen Werbung für den Standort Aachen.

- Die deutsche Steptanz-Meisterin 2003 der Kinder kommt aus dem „Tanzraum“ von Claudia Schmitte aus Aachen. Es ist die zehnjährige Ana Zelenka. Die junge Tänzerin startet bei den 14. deutschen Steptanz-Meisterschaften in Hannover in der Kategorie „Kinder solo weiblich“ und kommt in diesem Fach zu Meisterehren.
 - Victoria Tomko, Schülerin am Aachener Pius-Gymnasium, qualifiziert sich für das Weltfinale der Charity-Challenge in Thailand. Mit einem Handicap von 2,8 ist sie eine der besten Golfspielerinnen in der Euregio. Im Sommer nahm die junge Aachenerin erfolgreich an vier internationalen Turnieren teil, von denen sie zwei gewann. Da Victoria Tomko im belgischen Golfclub Chateau de la Bawette spielt, wird sie Belgien in Thailand vertreten.
 - 60 Schülerinnen vom St.-Ursula-Gymnasium können im Bundeswettbewerb Fremdsprachen im Fach Latein in Duisburg drei Preise im Gruppen- und zwei im Einzelwettbewerb entgegennehmen. Bei einer noch nie dagewesenen Konkurrenz erringt Annalena Schriever einen ausgezeichneten zweiten und Eloise Müller-Schulte einen dritten Preis.
08. Die Kleingartenanlage „Auf der Hörn“ feiert ihren 40. Geburtstag. Als „Grüne Lunge“ gepriesen, als „Grüne Hölle“ bekannt, entstand 1963 auf einer ehemaligen Müllkippe am Seffenter Weg die Kleingartenanlage „Auf der Hörn“. Am 8. Oktober 1963 wurden die ersten von 29 Gartenparzellen verpachtet. Das 40-jährige Jubiläum wurde im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden bereits Anfang August gefeiert.

Im Rat der Stadt wird der Haushalt 2004 eingebracht, der mit dem Rekorddefizit von exakt 100 Millionen Euro abschließt. Trotz aller Sparbemühungen hat sich die Schere zwischen Ausgaben und Einnahmen in einem Ausmaß vergrößert, dass alle Hoffnungen auf eine Genehmigung des Etats durch Regierungspräsident Jürgen Roters illusorisch macht. Für das finanzielle Debakel macht Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden „externe Faktoren“ verantwortlich, die von der Stadt nicht zu beeinflussen seien: Rückgänge bei der Gewerbesteuer, explodierende Sozialausgaben, lahmende Konjunktur. Der Oberbürgermeister verzichtet darauf, seine übliche Haushaltsrede zu halten.

Der NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück stattet der Region Aachen einen Arbeitsbesuch ab. In Aachen besichtigt er die Printen- und Schokoladenfabrik Lambertz und ist anschließend Gast der Industrie- und Handelskammer (IHK).

- Vor 38 Jahren erschien der zweite Band von Bernhard Polls 1958 erschienenem Standardwerk „Geschichte Aachens in Daten“. In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv und der Mayerschen Buchhandlung legt der Aachener Autor und ehemalige stellvertretende Chefredakteur der „Aachener Volkszeitung“, Hans Siemons, eine um rund 300 Seiten - und erstmals auch zahlreiche Fotos - ergänzte Neuauflage vor, welche den wichtigsten Personen und Ereignissen rund um die Historie der Kaiserstadt zwischen 1965 und 2000 nachspürt.
 - Philips-Forscher in Aachen entwickeln ein tragbares, kabelloses Überwachungssystem, das sowohl Patienten mit Herz-Kreislaufkrankungen frühzeitig warnt als auch Klinikpersonal bei der Diagnose und Überwachung von Herzkrankheiten unterstützt. Im Notfall wird sogar automatisch ärztliche Hilfe alarmiert. Das „Cardio Online“-System basiert auf der Elektrokardiographie, bei der mit Hilfe von Elektroden ein Elektrokardiogramm (EKG) angefertigt wird.
09. Im Alter von 21 Jahren gaben sich Josef und Helene Gehlen das Ja-Wort - das war vor genau 60 Jahren. Unter den Gratulanten zur Diamantenen Hochzeit ist auch Bürgermeisterin Sabine Verheyen, die im Namen der Stadt einen schmucken Präsentkorb überreicht.

Nur wenige können von sich behaupten, Zeuge eines kompletten Lebensjahrhunderts zu sein. Zu dieser Gruppe gesellt sich seit heute Frau Cäcilia Schümmer. Die rüstige Seniorin vollendet ihr 100. Lebensjahr. Von Seiten der Stadt überbringt Bezirksvorsteher Peter-Michael Koenig einen Präsentkorb und verliest die Glückwünsche des Ministerpräsidenten von NRW.

Bereits zum fünften Mal seit 1999 zeichnet die Stadt Schüler der Sekundarstufen I und II aus, die sich in außerordentlicher Weise für ihre Schule oder deren Umfeld dauerhaft engagiert haben. Dabei wird von dem Gremium, dem Vertreter aus Verwaltung und Politik angehören, in drei Bereiche unterschieden: Auszeichnungen gibt es für besondere kognitive Leistungen, für künstlerische, musikalische oder sportliche Höchstleistungen und für herausragendes soziales Engagement. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden ehrt die Schülerinnen und Schüler im Weißen Saal des Rathauses.

10. Mit einem Jubiläums- und Benefizkonzert zugunsten des Aachener Domes feiert der Aachener Männerchor 1978 sein 25-jähriges Bestehen. Im Sinne einer lebendigen Euregio Rhein-Maas wirken zwei Meisterchöre aus Raeren und Gulpen mit.

Nach rund 80 bewegten Firmenjahren schließt das Inneneinrichtungshaus Yserntant. Aus einer Werkstatt, nämlich einer Schreinerei, ist das Einrichtungshaus entstanden. Aus dem Betrieb des Vaters an der Lütticher Straße heraus gründeten Harry Yserntant und seine Ehefrau Marianne 1956 das Einrichtungshaus am

Alexianergraben, das fortan für Liebhaber von stilvollem Wohnen und gepflegtem Ambiente eine erste Adresse war. Im April 2000 erfolgte dann der Umzug zur „Möbelmeile“ an der Krefelder Straße, die Verkaufsfläche wurde auf 2 000 Quadratmeter verdoppelt.

43 Kirchen, Gemeinden und kirchliche Einrichtungen aller Konfessionen beteiligen sich an der 3. „Nacht der offenen Kirchen“ in Aachen.

Gerd und Stefanie Witte aus Stolberg werden von Kurdirektor Werner Schlösser als 1.000.000. Besucher der Carolus-Thermen begrüßt. Eine Million Gäste an bis heute 965 Öffnungstagen - damit sind die Thermen mit einer täglichen Besucherzahl von 1.036 eine der erfolgreichsten Wellnessanlagen in Deutschland.

- Aachens älteste Orgel ertönt wieder in voller Klangpracht. Erbaut im Jahr 1836, wurde die Orgel von St. Martinus - in Aachen neben der in St. Nikolaus die einzige aus der Vorkriegszeit erhaltene - umfassend von einer Orgelbaufirma gereinigt. Dass die Maaß-Orgel nichts von ihrer Kraft und Imposanz verloren hat, erleben die Besucher beim ersten Konzert nach der Instandsetzung.
- 18 Mannschaften kämpfen in Aachen um den Meistertitel im Hallenfußball der deutschen Studentenwerke. Die Aachener landen auf dem zweiten Platz. Sieger und deutscher Meister wird das Studentenwerk Marburg; die Hessen besiegen Aachen mit 4 : 2.
- Die Seniorenbegegnungsstätte „Maria im Tann“ an der Reimser Straße/Preuswald wird unter neuer Trägerschaft durch die Pfarrgemeinde Heilig Geist wiedereröffnet.
- Bei den 50. Deutschen Meisterschaften im Pkw-Turniersport müssen die Titelaspiranten ihr Können unter anderem beim Einparken und Wenden unter Beweis stellen. Am Start sind insgesamt 68 Fahrer aus ganz Deutschland, die sich für den Endkampf qualifiziert haben. Am Schluss ist Lokalmatador Hajo Schwob ganz vorne dabei; der Aachener belegt einen guten 5. Platz mit seinem Lancia 112.
- Die Filmstiftung NRW zeichnet 51 Kinos in 27 Städten aus, die ein besonderes Programm gezeigt haben. Aus Aachen sind die Kinos „Atlantis“ und „Diana“ dabei.
- Der Bezirksverein Aachener Presse ehrt Klaus („Heinrich“) Quirini mit der 97. „Aachener Zeitungssente“. Quirini legte 1959 als weltweit erster Discjockey im „Scotch Club“ auf, der wiederum ersten Diskothek der Welt. Der österreichische Kaufmann Franzkarl Schwendinger hatte im Jahre 1959 sein exklusives Speiselokal „Scotch Club“ in eine Diskothek umgewandelt. Klaus Quirini ist deutschlandweit „die“ Adresse für alles, was diese Musik-Szene angeht. Er gründete die deutsche Discjockey-Organisation sowie den Verband der „Deutschen Diskotheken-Unternehmer“ und den „Verband Deutscher Musikschafter“ (VDM). Er wurde

bereits ausgezeichnet mit dem „Goldenen Plattenteller“ und mehreren „Goldenen Mikrofonen“. Der Bezirksverein Aachener Presse ist mit rund 230 Mitgliedern der älteste Ortsverband im Deutschen Journalisten Verband (DJV).

11. 53 Aachener Kinder haben eine Premiere. Sie organisieren und präsentieren einen Kinderdomtag. Der Aachener Dom wurde vor 25 Jahren als erstes deutsches Bauwerk zum Unesco-Weltkulturerbe ernannt. Mit dem Kinderdomtag feiern die Kinder dieses Jubiläum auf ihre Weise, denn sie zeigen, wie man den abstrakten Begriff „Weltkulturerbe“ mit Leben füllen kann. Gleichzeitig erscheint das „Kinder-Dombuch“ von Agnes Wirtz, die als Kunsthistorikerin und Domführerin aus Erfahrung spricht. Am Entstehen des Buches hat die Autorin Kinder beteiligt, damit die jungen Leser mit den Zeitgeister-Geschichten auch etwas anfangen können.

In der Sporthalle Bergische Gasse finden die Deutschen Gehörlosen-Tischtennis-Mannschafts-Meisterschaften der Damen und Herren statt. Ausrichter ist der Gehörlosen Sportverein Aachen 1942 e. V..

12. Die Stadtwerke Aachen AG nimmt die neuerrichtete Erdgastankstelle offiziell in Betrieb. Im Rahmen eines öffentlichkeitswirksamen Festes macht die STAWAG die Erdgastankstelle bei den Aachener Bürgerinnen und Bürgern überregional bekannt und wirbt gleichzeitig für Erdgas als umweltschonenden und preisgünstigen Treibstoff für Fahrzeuge und in Kooperation mit Aachener Automobilhändlern für die Anschaffung von Erdgasfahrzeugen.

Von klangvollen Märschen über Melodien von den Comedian Harmonists bis hin zu Musikklassikern von Andrew Lloyd Webber - in der Rotunde des Elisenbrunnens zeigt die Privat-Kapelle Neuß, anlässlich ihres 80-jährigen Jubiläums, dass sie auch nach acht Jahrzehnten noch flott und fidel musizieren kann. 19 Musiker heizen auf Trompete, Posaune, Tuba und Schlagzeug dem interessierten Publikum ein.

- Ein Höhepunkt beim alljährlichen Gesellschaftsabend der Gesellschaft Aachener Karnevalisten (GAK) ist die Verleihung des „Silbernen Berrys“. Der Orden geht an Karl-Heinz Heemann, verliehen für den Einsatz für Behinderte und Sozialschwache. Der „Silberne Berry“ erinnert an den sozial engagierten Aachener Clown Hubert Emonds. Er soll als Ehrung verstanden werden für Menschen, die sich für Menschen einsetzen. Karl-Heinz Heemann ist der zehnte Berry-Träger. Auf sein Mitwirken geht die Gründung des „Vereins zur Förderung spastisch gelähmter und anderer körperbehinderter Kinder“ zurück sowie die Einrichtung des Kindergartens für behinderte Kinder im Jahre 1967 in der Brabantstraße. 1999 wurde Gut Knapp in Verlautenheide erworben, umgebaut und erweitert. Das Haus heißt jetzt Heemann-Haus und erinnert an das große Engagement des neuen „Silbernen Berry“-Trägers.

14. Wolfram Graf-Rudolf, der Leiter des Aachener Tierparks, erhält den „Mullefluppet-

Preis“ 2003. Im Rahmen eines bunten, kultigen Müllefluppet-Abends mit den üblichen Spontanitäten und (zuweilen unfreiwilligen) Überraschungen wird dem Tierparkchef die Auszeichnung im Saalbau Rothe Erde, in der „Kappertz-Hölle“, an der Hüttenstraße überreicht.

Als rockmusikalische Kulturbotschafterin reist die Aachener Band „Final Virus“ nach China. Gefördert werden die fünf jungen Musiker vom Kultur-Ministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. Neun Konzerte sind während des knapp dreiwöchigen Aufenthaltes geplant. So steht das Quintett u. a. in der 17 Millionen Einwohner zählenden Stadt Shanghai beim großen „Foreign Congratulating Performance of the Fifth Shanghai International Festival of Arts, China“ auf der Bühne. Hier werden nicht nur die „Rolling Stones“, sondern gleich auch noch mehr als 100.000 Zuschauer erwartet.

14. -
29. „Manege frei - das Spiel beginnt“ heißt es ab heute auf dem Bendplatz. Der Circus „Fliegenpilz“, der „Circus unter Wasser“, gastiert in Aachen.
15. Schauspielerin Uschi Glas, Schirmherrin der Organisation „Deutsche Hospiz Stiftung“, erhält im Aachener Unternehmen Grünenthal vom geschäftsführenden Gesellschafter Michael Wirtz einen Scheck in Höhe von 80.000 Euro für das bundesweit einzige Hospiz-Telefon.

Die Buchhandlung Meurer an der Horngasse wird 40 Jahre alt. 1963 eröffnete Wilhelm Meurer in der Bahnhofstraße 31 die Buchhandlung. Im März 1987 vergrößerte sich die Buchhandlung durch den Umzug an die Ecke Horngasse - Bahnhofstraße. Im Jahre 1999 setzte sich Wilhelm Meurer zur Ruhe, seitdem führt Sohn Werner Meurer die Buchhandlung.

16. Der Münchener Ingenieurwissenschaftler Joachim Heinzl wird mit dem „Preis für Technik und angewandte Naturwissenschaften“ der AMB Generali ausgezeichnet. Der 63-Jährige wird für seine „bahnbrechenden Arbeiten und Erfindungen“ bei der Entwicklung von Tintenstrahldruckern geehrt. Die mit 30.000 Euro dotierte Auszeichnung wird seit 1975 vergeben. Sie zählt zu den angesehensten deutschen Technikpreisen. Zu den Trägern des Preises gehören so bekannte Wissenschaftler wie Konrad Zuse.

Das Forum Technik und Gesellschaft der RWTH besteht seit 15 Jahren. Zu den Themen Informationszeitalter, Energiedebatte um Atomkraft und Alternativen, Verknappung der Arbeit durch fortschreitende Technisierung veranstaltet das Forum im Zweijahresabstand Kolloquien, deren Ergebnisse in Buchform erscheinen. Zum 15-jährigen Bestehen beschäftigt sich ein Festkolloquium unter dem Motto „Simulation und Welterklärung“ mit der Simulation und ihrer Tauglichkeit, Technik (und damit die Welt) verständlich und nutzbar zu machen. Die Bedeutung digitaler Modellbildung in Technik- und Gesellschaftswissenschaften wird exemplarisch aufgezeigt.

17. Die Aachener Staatsanwaltschaft erhebt nach zweijährigen Ermittlungen gegen den Zirkusdirektor Franz Althoff sowie seine Partner Gino Edwards und Günther Fröhlich Anklage wegen Steuerhinterziehung in Millionenhöhe. Die Vorwürfe der Staatsanwaltschaft richtet sich gegen die Unternehmen Circus Williams-Althoff-Edwards GmbH & Co. KG sowie Pferde-Palast GmbH & Co. KG, die mit dem Pferdemusical „Der Zauberwald“ auch unter dem Titel „Goa“ auftreten.
17. -
18. Mit einem festlichen Programm feiert die „Aachener Gesellschaft für Gartenkultur“ von 1882 ihren 120. Geburtstag. Mit zu den Gratulanten gehört Gräfin Sonja Bernadotte von der Blumeninsel Mainau. Seit ihrer Gründung hat sich die Gesellschaft um Aachener Grün- und Parkanlagen verdient gemacht.
17. -
19. Der so genannte „Ratschlag“ - höchstes Gremium der Globalisierungs-Kritiker von Attac Deutschland tagt in Aachen. Auswirkungen der neoliberalen Globalisierung auf innenpolitische Themen werden ebenso erörtert wie der Abbau des Sozialstaates und die weitergehende Privatisierung.
- Der von Kindern des Kinder- und Jugendzentrums St. Hubertus in der Händelstraße eigens gegründete „Tier- und Naturschutz Kinderverein“ belegt den zweiten Platz beim „Umweltkindertag“. Für die Erhaltung des tropischen Regenwaldes hatten die rund 30 Kinder Schilder und Transparente gefertigt und sogar in Eigenregie eine Demonstration angemeldet und durchgeführt. Zum Thema „Unsere Welt - ein Dorf?“ hatten sich 20.000 Kinder im Rahmen des von der Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUNDjugend) veranstalteten „Umweltkindertages“ ihre Gedanken gemacht. Die bundesweiten Aktionen fanden am 5. Juni statt.

- Die „Grünen Damen“, Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Rahmen der „Aachener Klinikhilfe“ um das Wohl der Patienten kümmern, leisten seit 20 Jahren Dienst an den Krankenbetten im Klinikum und damit einen großen Beitrag, um das Wohlbefinden der Patienten während ihres Krankenhausaufenthaltes zu garantieren. Gegründet wurde die „Aachener Klinikhilfe“ 1983 von den damaligen Krankenhauspfarrern Albrecht Bausch und Leo Müller. Bald schon übernahmen das Diakonische Werk und die Caritas als Vertreter der beiden großen Kirchen die Trägerschaft.
- Die 1. Walheimer KG ist für die Europäischen Carnevals Vriende (ECV) Ausrichter der diesjährigen Proklamation des Europaprinzen. Der 52-Jährige Belgier Marc Goddevis aus Sint Niklaas wird als „Europa-Prinz“ in der kommenden Session rund 100.000 Kilometer zurücklegen und sein Zepter über Europa schwingen.
- 18. Im Rahmen eines Straßenfestes unter dem Motto „Day and Night of the Pont“, das von der Stadt Aachen, der RWTH, Sponsoren und Anliegern der Pontstraße veranstaltet wird, begrüßen Gaststätten, Cafés und Geschäfte des Pontviertels die mehr als 5.000 Erstsemester, aber auch die anderen Studierenden in Aachen.
- 21. Vor der 1. Großen Wirtschaftsstrafkammer des Landgerichts Aachen müssen sich der Ex-Schatzmeister des Fußball-Zweitligisten Alemannia Aachen, Bernd Krings, sowie die Spielervermittler Franco Zelic und Hans Hägele und der Sportmanager Klaus Schmidt verantworten. Laut Anklage soll das Quartett im Januar 2001 in der sogenannten „Geldkoffer-Affäre“ den Verein um mehrere hunderttausend Euro betrogen haben.

Vor 150 Jahren wird die erste internationale Bahn-Verbindung „zwischen zwei Völkern eröffnet“. Die Einweihung der Strecke Aachen - Maastricht im Jahre 1853 wurde als gesellschaftliches Ereignis gefeiert. Erst 1844 hatte sie sich gegründet, die „Aachen-Maastrichter-Bahngesellschaft“, die trotz aller Schwierigkeiten ihr Werk erfolgreich beendet und damit in Europa die erste grenzüberschreitende Bahnverbindung geschaffen hatte. Zudem stand der Ausbau einer weiteren Strecke, die von Aachen in das belgische Hasselt führen sollte, in Aussicht. Im Jahre 1999 wurde die Eisenbahnlinie nach Maastricht eingestellt, da der „Cityliner“, eine Busverbindung zwischen Maastricht und Aachen, diese Verbindung erfolgreich übernommen hat.

Die Eheleute Josef und Agnes Vandenberghe feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Der Vorsteher der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Peter-Michael Koenig, gratuliert dem Ehepaar namens der Stadt Aachen.

21. 10. -
09. 11.

Anläßlich des 80. Jahrestages des Sturmes der Separatisten auf das Aachener Rathaus wird im Foyer des Rathauses eine Ausstellung eröffnet. Am 21. Oktober und am 2. November 1923 stürmten die Separatisten, die unter Mithilfe der belgischen Besatzungsmacht versuchten, das Rheinland vom Deutschen Reich zu lösen, das Aachener Rathaus. Über der Stadt wehte die rot-weiß-grüne Fahne, im Krönungssaal des Rathauses wurde die Rheinische Republik ausgerufen.

-- Mit einem bunten Fest wird die Eröffnung des neuen Kinder- und Jugendzentrums „Offene Tür Gut Kullen“ im gleichnamigen Aachener Stadtteil gefeiert. 20 Jahre lang fristete die OT Gut Kullen der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen-West in Containern ihr Dasein. Wenige Meter von den Behelfspavillons entfernt baute die Stadt für 1,2 Millionen Euro das neue Kinder- und Jugendzentrum.

22. Das Sinfonieorchester Aachen startet unter seinem Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch in die Konzertsaison. Auf dem Programm steht Mahlers Sinfonie Nr. 3 d-Moll. 68 Musikerinnen und Musiker bilden einen vielschichtigen Klangkörper, in dem sich über 14 Nationen vereinen.

23. Im Krönungssaal findet das „Aachener Krönungsmahl“ statt. Der Rathausverein hat diesen Tag bewusst gewählt, da vor 483 Jahren, im Jahre 1520, die Thronerhebung Karls V. war. Dieser veranlasste die Ausrichtung eines Festmahls, welches das wohl prächtigste der Aachener Krönungsgeschichte war. Der Reinerlös des Krönungsmahls kommt einzig und allein der Sanierung des Rathauses zugute. Als Festredner spricht der ehemalige Außenminister Hans-Dietrich Genscher zum Thema „Europa in der neuen Weltordnung“.

Kurz nach Vollendung seines 79. Lebensjahres stirbt Hugo Holl, Prinz Karneval des Jahres 1975 und langjähriger Direktor der Dresdner Bank. Mit seinem schon legendären fünfstündigen Elefantenritt im Rosenmontagszug ging er in die Karnevalsgeschichte ein. Mit 52 Jahren war Hugo Holl der älteste Öcher Prinz aller Zeiten.

Im ehemaligen Elysée-Kino am Kapuzinergraben kann getanzt werden. Aus dem Filmtheater wird ein Tanzpalast.

Auto Thüllen eröffnet am Rotter Bruch das neue Peugeot-Autohaus. In sechseinhalb Monaten Bauzeit ist das rund 1.200 Quadratmeter große Gebäude entstanden.

Der Aachener Anwaltverein trauert um Gustav Pawlik, der im Alter von 69 Jahren stirbt. Er war von 1983 bis 1990 der 1. Vorsitzende des Aachener Anwaltvereins. Unter seiner Federführung war die Geschäftsstelle des Vereins mit Sitz im Landgerichtsgebäude am Adalbertsteinweg professionalisiert worden. Von 1983 bis 1992 gehörte Pawlik dem Vorstand der Rechtsanwaltskammer Köln an; bis zuletzt war er als Anwalt aktiv mit einer eigenen Kanzlei.

- Schulterschluss von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, um das Grenzland voranzubringen: Das Projekt „Perspektive Region Aachen“ wird von der Stadt Aachen, dem Kreis Aachen, der Sparkasse Aachen, der RWTH Aachen, der FH Aachen, der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, der Entwicklungsgesellschaft AGIT, der Vereinigung der Unternehmerverbände und der Gründerregion Aachen getragen. Zu den insgesamt sieben Teilprojekten gehören ein Gründerwettbewerb und eine Wachstumsinitiative für kleine und mittelständische Unternehmen.
- 24. Leitender Regierungsdirektor Hartmut Fröhlich, seit 1995 Leiter der Justizvollzugsanstalt Aachen, wird nach 34 Dienstjahren im nordrhein-westfälischen Strafvollzug in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger wird Leitender Regierungsdirektor Dr. Joachim Gries, bisheriger Leiter der Jugendstrafanstalt Herford.
- Bei ihrer Korea-Reise verbuchen die Mitglieder des Aachener Domchores beachtliche Erfolge. Und das landesweit, denn sämtliche Auftritte werden vom koreanischen Fernsehen aufgezeichnet.
- 24. -
- 26. Beim 34. Internationalen Schwimmfestival (ISF) bestreiten in der Aachener Osthalle Top-Athleten aus verschiedenen Nationen die Wettkämpfe. Neun amtierende Welt- und Europameister gehen an den Start. Neben mehreren Staffel-Wettbewerben stehen alle olympischen Disziplinen sowie die 50 m und 100 m-Lagen auf dem Programm.
- Im Rahmen einer Feierstunde wird das 50-jährige Bestehen der Interessengemeinschaft Motorsport begangen. Seit Gründung der Interessengemeinschaft im Jahre 1953 durch einige Aachener Motorsportvereine waren 56 Vereine schon Mitglied, aktuell sind es 16. Bei der IG Motorsport werden Geschicklichkeitsfahrten, Orientierungssport, Slalom, Rundstreckenrennen und Jugendkartsport gefördert.
- Grautvornix, Clown- und Pantomimengruppe aus Aachen, feiert ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum. Grautvornix gehört zu den Begründern der Aachener Strunxsitzung.

25. Die Pfarre St. Severin in Eilendorf ist wieder im Besitz einer wertvollen Monstranz. Das liturgische Gerät wurde 1794 von französischen Revolutionstruppen requiriert und vor ein paar Jahren im ostafrikanischen Tansania wieder gefunden. Benediktinerpater Witmar Metzger, der in Tansania als Missionar wirkt, bringt die Monstranz, die Jahre lang in Afrika liturgisch eingesetzt wurde, in die Eilendorfer Gemeinde St. Severin zurück.

Mit einem festlichen Ball feiert der TSC Schwarz-Gelb Aachen seinen 30. Gala-Ball. Der Ball ist verbunden mit einem Tanzturnier um den „Großen Preis des Casinos Aachen“.

25. 10. -

02. 11.

Zum 13. Mal schlagen internationale Tennis-Profis beim Aachener ATP-Turnier am Brüsseler Ring auf. Mit dabei ist auch der Wimbledon-Viertelfinalist von 2003 Alexander Popp. Seit 1991 gibt es das Aachener ATP-Challenger-Turnier. Das Preisgeld beträgt in diesem Jahr 75.000 Dollar.

26. Der Tivoli im Freudentaumel: Zum ersten Mal seit dem 15. August 1999 ist Alemannia Aachen Spitzenreiter der 2. Fußball-Bundesliga. Vor der Saison-Rekordkulisse von 13.585 Zuschauern schlägt die Mannschaft von Jörg Berger nach einer beeindruckenden Leistung Eintracht Trier mit 2 : 0.

27. Nach neuesten Forschungsergebnissen war die Fassade des Aachener Domes im hohen Mittelalter mit einem roten Mörtelgemisch verputzt. Rot galt als Farbe der Fürsten. 80 Prozent der 60.000 Steine im Mauerwerk stammen aus der Zeit Kaiser Karls. Die Entdeckung machen Forscher des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege bei den Sanierungsarbeiten an dem 1200 Jahre alten Mauerwerk des Münsters. Der nächste Schritt zur Sicherung des Weltkulturerbes wird in Angriff genommen.

Um die Kuppel des Oktogons wird ein weiterer Stahlgürtel gespannt, der das Gemäuer stützen soll - ganz nach dem Vorbild der karolingischen Architekten. Unklar ist, woher die Baumeister Karls des Großen diese Technik kannten. Im Frühjahr 2004 sollen die bis zu anderthalb Millionen Euro teuren Arbeiten abgeschlossen sein.

- Der Verein „Frau und Kultur“ feiert sein 90-jähriges Bestehen. Als die Gesellschaft 1896 gegründet wurde, hieß sie noch „Verein für Verbesserung der Frauenkleidung“ und auch die Ortsgruppe Aachen, die 1913 ins Leben gerufen wurde, befasste sich hauptsächlich damit, die Frauen ihrer Zeit aus gesundheitsschädigenden Modezwängen und gleichzeitig aus einschnürenden gesellschaftlichen Konventionen zu befreien. Heute steht vor allem die Bildung auf kulturellem Gebiet im Mittelpunkt und die Verwirklichung der Gleichstellung der Frau in der Gesellschaft.

28. Zweitliga-Spitzenreiter Alemannia Aachen setzt seinen sportlichen Höhenflug fort und sorgt im DFB-Pokal für eine Überraschung: Mit 6 : 5 setzt sich die Alemannia nach Elfmeterschießen dank Torhüter Stephan Straub, der den letzten Elfmeter pariert, gegen 1860 München durch.
29. Herr Joseph Carl, Petronellastr. 2, vollendet sein 104. Lebensjahr.

Der belgische Lebensmittelkonzern Delhaize eröffnet am Pontdriesch 10 - 12 sein zweites Geschäft in Aachen, das „Delhaize City Pontdriesch“. Im Gegensatz zu der im März eröffneten Verkaufsstelle im Kapuziner-Karree mit ihren 1500 Quadratmetern ist das neue Geschäft kleiner und hat nur 690 Quadratmeter Verkaufsfläche. Es versteht sich als „Stadtgeschäft“ für Kunden, die schnell einkaufen möchten.

Das Pflaster schimmert blau: In der Adalbertstraße werden die ersten blauen Steine verlegt - Teil der 1,7 Millionen Euro teuren Neugestaltung der Adalbertstraße und Großkölnstraße. Monatelang war über die Gestaltung des Bodenbelags diskutiert worden, schließlich fiel die Entscheidung für ein wasserblaues Band, das an die ehemals dort fließenden Bäche Pau und Ponell erinnern soll.

Der in Aachen lebende Prof. Dr. Josef Dietrich Haupt bekommt aus den Händen von NRW-Wissenschaftsstaatssekretär Hartmut Krebs das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Er wurde 1971 an der RWTH zum Ordentlichen Professor ernannt und übernahm den neu eingerichteten Lehrstuhl für Betriebssysteme. Professor Haupt engagierte sich hier jahrzehntelang im Bereich der Datenverarbeitung und in den Hochschulgremien. Von 1984 bis 1996 war er außerdem Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherung e. V. in Bonn.

Mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wird im Weißen Saal des Rathauses der Aachener Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Christian K. D. Moik. Er hat sich große Verdienste auf dem Gebiet der ambulanten kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung erworben. Seit 1990 leitet er die Zeitschrift „Forum der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie“ als verantwortlicher Redakteur. Im Jahr 1998 hat Christian Moik eine Stiftung zur Förderung herausragender Arbeiten zur ambulanten kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung ins Leben gerufen. Gemeinsam mit Dr. Hagemann gründete er das „Psychotherapeutische Kolleg Maas-Rhein“ in Stolberg.

- Als „Marathon-Mann“ und als „Protestläufer“ schrieb er sportlich wie politisch Geschichte. Manfred Engelhardt ist ein passionierter Langstreckenläufer. Seine Passion wirkt ansteckend: Vor zehn Jahren gründete er einen Lauftreff, der sich jeden Freitag trifft. Rund 50 Personen gehören zu der Laufgemeinschaft, die jüngste Teilnehmerin ist 21, die Älteste 60 Jahre alt. Die Mitläufer können zwischen drei Streckenlängen wählen und kombinieren: 1,5 Kilometer, 3 Kilometer oder 8,5 Kilometer.

- 30. Ein schwerer Schlag für den Arbeitsmarkt in der Region Aachen: Ende des Jahres 2004 gibt die Rheinnadel-Gruppe ihre Nadelfertigung auf. Damit endet eine lange Industrietradition in Aachen, wo zeitweilig 5 000 Menschen in der Nadelbranche arbeiteten.

Aus Protest gegen die Finanzpolitik des Bundes spendet Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden Bundesfinanzminister Hans Eichel einen Cent. Der Oberbürgermeister teilt seinem Parteigenossen in Berlin mit, dass die bescheidene Gabe für die Fortbildung von Bundespolitikern zweckgebunden bestimmt sei. Und zwar sollten die Politiker damit über die prekäre Finanznot der Städte unterrichtet werden. Oberbürgermeister Dr. Linden greift mit seinem Brief eine Idee des Wuppertaler Oberbürgermeisters Hans Kremendahl auf. Die Aktion läuft im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Reformen statt Kahlschlag“.

- 31. Die „Aachener Woche“ wird 25 Jahre alt. Am 31. 10. 1978 erschien die erste Ausgabe mit einer Gesamtauflage von über 112.000 Exemplaren. Ein Vierteljahrhundert informiert das Wochenblatt über das aktuelle Geschehen in Aachen und schlägt darüber hinaus genau so lange eine Brücke zwischen Handel, Handwerk und Gewerbe und den Verbrauchern.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden nimmt anlässlich der Aktion „Reformen statt Kahlschlag“ vor dem Rathaus eine Protestbeflaggung vor. An dieser Aktion beteiligen sich bundesweit 400 Städte. Der Deutsche Städtetag hat hierzu 1 500 Flaggen an die beteiligten Städte verschickt.

Dieter Philipp, Präsident des Deutschen Handwerks, erhält von der Stadtgarde Oecher Penn den „Pegasus-Orden“. Seitdem der älteste Karnevalsverein der Stadt vor acht Jahren die Auszeichnung neu ausrichtete, hat es erst zwei Preisträger gegeben, Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und den Kabarettisten Wendelin Haverkamp. Den Orden hatte die Garde nach alter Tradition für die besten Reimredner der Stadt reserviert, seit acht Jahren werden Personen geehrt, die die Farben der Stadt positiv nach außen tragen.

An historischer Stätte am Büchel feiert das „Balneologische Institut Bad Aachen“ sein 20-jähriges Bestehen. Das Balneologische Institut beschäftigt sich mit Bäderkunde zur Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen den Gebieten der Rheumatologie, Orthopädie, Inneren Medizin, Gynäkologie und der Allgemeinmedizin. Seit 1985 hat das Institut über 800 Bade- und Kurärzte ausgebildet. In Deutschland gibt es nur in fünf Städten Balneologische Institute. Das Aachener Institut legt seinen Schwerpunkt auf die Moor- und Mineraforschung. Für die Zukunft plant das Balneologische Institut die Einrichtung eines Bademuseums.

November

01. Die Groz-Beckert-Gruppe aus Albstadt übernimmt von der Rheinnadel-Gruppe den Vertrieb der Nadeln aus Aachen. Gleichzeitig soll die Produktion in Aachen durch die zur Rheinnadel-Gruppe gehörenden Maschinennadel Produktionsgesellschaft (MNP) bis Ende des Jahres 2004 fortgeführt und dann eingestellt werden. Auch nach dem Ende der hiesigen Produktion werden von der Groz-Beckert-Gruppe die Marken Rheinnadel, Beka, Lammertz und Muva weitergeführt.

Anlässlich seines 75. Geburtstages richtet der Aachener Schachverband im Eurogress den NRW-Schul-Schach-Cup 2003 aus, bei dem mehr als 150 Schulteams aus ganz NRW mit über 1 000 Teilnehmern in vier Altersstufen ihre Meister ermitteln. Darunter sind auch Aachener Mannschaften wie die Montessori Schulen Reumontstraße und Mataréstraße, das Pius-Gymnasium und die Gesamtschule Brand. Die aus Aachener Sicht besten Ergebnisse erspielen sich die Katholische Grundschule Auf der Hörn und das Anne-Frank-Gymnasium, die jeweils in ihrer Wertungsklasse den 3. Rang belegen.

Der Geiger und Aachener Musikhochschul-Professor Charles-André Linale stirbt 45-jährig an den Folgen eines Verkehrsunfalles. Im Oktober 1988 wurde er zum Professor für Violine, Viola und Kammermusik an die Hochschule für Musik Köln, Abteilung Aachen, berufen. Hier unterrichtete er mit großem künstlerischem Erfolg zahllose junge Geiger und Bratscher. Prof. Linale erwarb sich Weltruf als Primarius des Orpheus-Streichquartetts, mit dem er in den großen Konzerthäusern der Welt und bei der „Quintessence“-Konzertreihe im Aachener Krönungssaal gastierte.

02. Mit einzigartigen Jubiläumsangeboten feiert ein renommiertes Aachener Fachgeschäft Geburtstag: Seit 100 Jahren steht der Name Lücker für höchste Juwelen- und Uhrmacherkunst. Im Jahre 1903 legte Peter Lücker in der Jakobstraße 220 den Grundstein für das rasch aufblühende Familienunternehmen. 1930 bezog sein Sohn Josef Lücker, ebenfalls Uhrmachermeister, neue und großzügigere Räume am Löhergraben. Dort entwickelte sich das Unternehmen zunehmend zu einem leistungsstarken und stadtbekannten Fachgeschäft. 1953 siedelte Gerd Lücker, mittlerweile in dritter Generation, die Firma zum Friedrich-Wilhelm-Platz 1 um. Seit 1961 gehört auch sein Bruder Herbert als versierter Kaufmann dem Unternehmen an. Im September 1983 trat René Lücker, Goldschmied und geprüfter Diamant- und Edelsteinfachmann, in vierter Generation in die Firma ein; heute ist er als Geschäftsführer für alle Bereiche des Unternehmens mit verantwortlich.

Bei der Europameisterschaft im tschechischen Usti nad Labem erhält die Latein-Formation des Tanzsportzentrums Aachen die Silbermedaille.

Am einzigen verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr strömen die Menschen in die Innenstadt. Wegen des Flohmarktes in der Altstadt dürfen die Händler zwischen 13:00 und 18:00 Uhr ihre Geschäfte öffnen.

03. Frau Agnes Kahlen vollendet ihr 103. Lebensjahr. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Haaren, Ferdinand Corsten, überbringen die Grüße von Rat und Verwaltung. Der Oberbürgermeister übermittelt außerdem die herzlichen Glückwünsche von NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück.

Im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Reformen statt Kahlschlag“ unterzeichnen Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden sowie zahlreiche Repräsentanten von Parteien, Kirchen, Vereinen, Verbänden und sonstigen Institutionen im Weißen Saal des Rathauses eine Resolution. Oberbürgermeister Dr. Linden überreicht am nächsten Tag die Protestresolution Bundeskanzler Gerhard Schröder in Berlin.

03. -

15. Der Kaufhof Aachen feiert sein 111-jähriges Bestehen. 1892 erfolgte die Geschäftseröffnung des Kaufhauses „Leonard Tietz“. Heute ist der Kaufhof mit einer Betriebsfläche von über 1 500 Quadratmeter das größte Warenhaus der Region Aachen.
- Die Vogelfreunde Richterich sind seit 30 Jahren aktiv. 1973 entstand in „loser Runde“ die Idee, einen Vogelzuchtverein ins Leben zu rufen. Im Verein werden die Vögel, überwiegend Kanarien, selbst gezüchtet und ausgestellt. Der Verein hat mit Helga und Karl Beckwasch mehrmals schon Deutsche Meister stellen können.
- Die „Töller Bio-Frischback GmbH“ und die „Vollwert-Bäckerei Töller GmbH“ stellen ihren Backbetrieb ein. Durch einen Totalschaden des Backofens, dessen Reparatur die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Bäckerei bei weitem übersteigt, ist diese gezwungen, die Produktion einzustellen und das Unternehmen zu schließen. Mit dem Niedergang der Firma geht eine mehr als 100-jährige Tradition zu Ende. 1899 war von der Familie eine erste Backstube an der Jülicher Straße eröffnet worden.
- Die philippinische Theologin Agnes Brazal erhält den Preis für kontextuelle Theologie und Philosophie 2003 des Missionswissenschaftlichen Instituts Aachen und der Stiftung Agora. Preisgekrönt wird eine Arbeit über religiöse und soziale Spannungen auf der Insel Mindanao.

05. Vor der 1. Schwurgerichtskammer des Landgerichtes Aachen wird das Hauptverfahren gegen die mutmaßlichen Mörder der Geschwister Tom und Sonja aus Eschweiler eröffnet. Die Anklage wirft Markus Lewendel und Markus Wirtz, die seit April in Aachen inhaftiert sind, gemeinschaftlichen Mord in zwei Fällen, Freiheitsberaubung mit Todesfolge und sexuellen Missbrauch vor.

In Berlin demonstrieren etwa 300 (Ober-) Bürgermeister aus ganz Deutschland gegen den finanziellen „Kahlschlag“ in ihren Städten. Mit dabei ist auch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Ort der Handlung ist der Sitz des Bundesrates, wo am morgigen Freitag über die Gemeindefinanzreform beraten wird.

Aachen zeigt sich als der klimatisch günstigste Ort in Deutschland: Mit 9,1 Sonnenstunden und 19,0 Grad ist es in der Kaiserstadt am wärmsten. Da kann auch das sonst so sonnige Südbaden nicht mithalten.

Regierungspräsident Jürgen Roters informiert sich über das im September diesen Jahres in sechs Grundschulen in Stadt und Kreis Aachen gestartete Förderprojekt für hoch begabte Kinder in der Region. Das von Stadt und Kreis Aachen mit Unterstützung der Bürgerstiftung der Sparkasse Aachen und der Bertelsmann-Stiftung realisierte so genannte „Aachener Modell“ setzt vor allem auf eine extrem frühe Förderung. Die Schnittstelle von Kindergarten und Grundschule ist der zentrale Baustein des Modells. Initiatorin des Projekts, das einmalig in NRW ist, ist Schulrätin Maria Linden.

Die 13. Shuttle-Party findet statt. Auf der größten Party Aachens, hauptsächlich von Studenten frequentiert, pendeln wieder die Busse der ASEAG zwischen den Kneipen in der Innenstadt, der Pontstraße, dem Frankenberger Viertel und der Südstraße.

- Das Fachgeschäft für Mode und Lederwaren Bertram-Ackens in der Adalbertstraße feiert 120-jähriges Bestehen.
06. Die Initiative „Perspektive Region Aachen“ will mit dem Projekt „Aachen Quadrat“ die regionale Wirtschaftsförderung auf ein neues effizienteres und schlagkräftigeres Fundament stellen. Die Leistungsfähigkeit der Städte-Region Aachen soll steigen. Das Potenzial der Hochschulen soll besser genutzt werden. So wird ein Wettbewerb für Existenzgründer und Unternehmer inner- und außerhalb der beiden Aachener Hochschulen gestartet, der einhergeht mit speziellen betriebswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen etwa für Ingenieure. Zudem hat sich die Initiative das Ziel gesetzt, durch bessere Vermarktung des Wissens der entsprechenden Hochschul institute noch mehr große Automobilhersteller mit Forschungslaboratorien oder Repräsentanzen nach Aachen zu holen.

07. Anlässlich des 30. Aachener Rheumaseminars wird Prof. Dr. med. Henning Zeidler aus Hannover mit der Dr.-Franziskus-Blondel-Medaille ausgezeichnet. Er hat wichtige nationale und internationale Initiativen zur Erforschung verschiedener Erkrankungen aus dem Bereich der Spondarthritis maßgeblich mitgestaltet. Als langjähriger Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Regionaler Kooperativer Rheumazentren hat Prof. Zeidler entscheidend dazu beigetragen, dass sich diese Arbeitsgemeinschaft nach Auslaufen der Modellförderung durch das Bundesministerium für Gesundheit weiterentwickelte und schließlich in die Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie integriert wurde. Das Aachener Rheumaseminar ist deutschlandweit der größte überregionale Rheumakongress.
- Es erfolgt der erste Spatenstich für das Fraunhofer Institut für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie. In Aachen gibt es bereits die Fraunhofer Institute für Lasertechnologie und Produktionstechnologie. Der Neubau des Instituts, das für die Profilbildung der Hochschule von höchster Wichtigkeit ist, soll 150 Mitarbeiter beherbergen und kostet 33,2 Millionen Euro.
08. Die Siedlergemeinschaft Fringsgraben besteht seit 70 Jahren. Am 8. November 1933 begannen die Bauarbeiten der Stadtrandsiedlung Katharinenstraße, die Ende 1935 in „Fringsgraben“ umbenannt wurde. Dort begann ein Jahr später für 64 Familien mit rund 350 Personen ein neuer Lebensabschnitt. Die Gründer sind zwar inzwischen alle gestorben, aber ca. 35 Prozent der Häuser befinden sich noch in zweiter oder dritter Generation in Familienbesitz. Den Beinamen „Pflaumenallee“ verdankt der Fringsgraben der Tatsache, dass damals vor jedem Haus ein Pflaumenbaum stand. Die Vereinigung, die aktuell 57 Mitglieder umfasst, setzt sich besonders für den Erhalt des Fringsgrabens als reine Wohnsiedlung ein.
08. -
09. Wahrlich „Im Rausch der Sinne“ dürfen sich die Besucher der gleichnamigen Ausstellung im Aachener Rathaus fühlen: Dort entführen 16 Gold- und Silberschmiede aus Kreis und Stadt Aachen mit ihren Unikatschmuckstücken und Silberexponaten die Besucher in die funkelnde Glitzerwelt der begehrten und kunstvoll gestalteten Edelmetalle.
09. Rund 200 Menschen gedenken mit einer Mahnwache vor der Synagoge den Opfern der Pogromnacht vor 65 Jahren. Aufgerufen zur Mahnwache haben verschiedene Gruppen und Vereinigungen, darunter der Aachener Friedenspreis, der DGB und die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit.

Pastor Heribert August feiert sein 20-jähriges Dienstjubiläum in St. Michael Burtscheid.

In der Peter-Schwarzenberg-Mehrzweckhalle in Richterich findet eine große internationale Edelkatzen-Ausstellung statt, deren Reinerlös dem Deutschen Tierschutzbund gestiftet wird. Mehr als 50 Edelkatzen aus ganz Deutschland und der Europäischen Union werden präsentiert. Neben Hauskatzen, Perser und Colourpoint, Kartäuser und Siamkatzen, Burma- und Bengal-Katzen, Abessinier und Somalis ist auch die seltene Rasse der Norwegischen Waldkatzen zu bewundern.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Braunschweig belegt die Latein-Formation des Tanzsportzentrums Aachen den dritten Platz hinter den Mannschaften der TSG Bremerhaven und dem A-Team des Grün-Gold-Clubs Bremen.

11. Die „Aachener Narrenzunft“ wird 111 Jahre alt. Sie ist nach der „Oecher Penn“, dem Aachener Karnevalsverein (AKV), dem „Oecher Storm“ und den „Löstigen Elsässern“ die fünftälteste Karnevalsgesellschaft Aachens. Die Gesellschaft hat sich als „Zunft“ stets dem Handwerk verbunden gefühlt.

Die Eheleute Kaspar und Maria Mechtel feiern ihre Diamantene Hochzeit - 60 Jahre sind sie verheiratet. Im Namen der Stadt überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen die besten Glückwünsche.

- Für Forschungsarbeiten zur Verbesserung des Mobilfunks geht der mit 10 000 Euro dotierte Johann-Philipp-Reis-Preis in diesem Jahr u. a. an den Aachener Dr. Ing. Peter Jax vom Institut für Nachrichtengeräte und Datenverarbeitung der RWTH. Er befasst sich mit der künstlichen Bandbreitenerweiterung der Telefonsprache.
- Gleich drei Ereignisse hat der Geschichtsverein Hahn-Friesenrath zu feiern: Eine Ausstellungseröffnung, die Vorstellung des 10. Bandes zur Geschichte Hahns und Friesenraths und das 20-jährige Bestehen des Vereins. Der Geschichtsverein zählt inzwischen über hundert Mitglieder.
- Es ist ein ungewohntes Bild: Ausschließlich Frauen, etwa 1 000, haben sich im Dom versammelt, um eine Frauenliturgie zu feiern. Sie bildet den Höhepunkt des „Lydia-Festes“, das zum Jahr der Bibel erstmals vom Diözesanverband der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) in Aachen veranstaltet wird. Meditative Gesänge und Tänze verbinden die Frauen während der Liturgie zu einer starken Gemeinschaft.
- Privatdozentin Dr. med. Elke Roeb, Oberärztin und Wissenschaftlerin der Medizinischen Klinik III des Universitätsklinikums Aachen erhält auf der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) in Nürnberg den Siegfried Thannhauser-Preis. Er ist mit 10 000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre für eine hervorragende und wegweisende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten verliehen. Es ist ihr gelungen, die Wirkung eines Enzyms spezifisch zu hemmen, das unter anderem für

die Ausbreitung von Tumorzellen im Darm verantwortlich ist. Ihre Arbeit bildet die Grundlage für die Entwicklung neuer Therapiestrategien gegen metastasierende Darmtumore. Der Preis erinnert an den bedeutenden Forscher Siegfried Thannhauser (Freiburg, Boston).

- Jetzt ist wieder ein Zivilist an der Spitze: Die Fachschule des Heeres für Technik (FSHT) wird von Oberregierungsrat Kurt Strehlau geleitet. Strehlaus Vorgänger, Oberstleutnant Dr. Rudolph Kinzinger, hat einen neuen Verantwortungsbereich im Bundesverteidigungsministerium übernommen. Mit Strehlau hat die FSHT als einzige Fachschule der Bundeswehr einen zivilen Leiter.
- 12. Der Kirchenvorstand der Pfarrgemeinde St. Josef im Ostviertel wird von Generalvikar Manfred von Holtum mit sofortiger Wirkung aufgelöst. Grund: Beanstandungen in der Amtsführung und fehlerhafte Abrechnungen bei einer Kindergartenrenovierung. Der Generalvikar setzt für ein Jahr zwei Vermögensverwalter ein.
- 13. Die Eheleute Kurt und Margarete Schmidt feiern ihre Diamantene Hochzeit. Vor 60 Jahren gaben sie sich das Ja-Wort. Zu den Gratulanten gehören nicht nur die zahlreich erschienene Familie, sondern auch Bezirksvorsteher Peter-Michael Koenig, der die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt.

Die FEG Textiltechnik ist die Trägerin des Aachener Innovationspreises 2003, den Stadt und Kreis Aachen gemeinsam vergeben. Das 1992 aus dem Institut für Textiltechnik der RWTH gegründete Ingenieurunternehmen mit Sitz in der Jülicher Straße beschäftigt sich mit dem Maschinenbau, technische Textilien und Medizintechnik. Vor allem der Bereich Medizintextilien, die auch in der Chirurgie u. a. bei der Operation von Leistenbrüchen eingesetzt werden, rückt zunehmend in den Vordergrund des Geschäftsinteresses. Der Aachener Innovationspreis wird seit dem Jahr 2000 gemeinsam von Stadt und Kreis Aachen an Unternehmen verliehen, die eine besondere Innovationsleistung in Technologie, Handwerk, Dienstleistung und Gewerbe zeigen. Er ist mit 5.000 Euro dotiert.

Für ihren Hörfunk-Beitrag „Die Suche nach anderen Erden - Vom Ursprung des Lebens“ erhält die Journalistin Dagmar Röhrlich den RWTH-Preis „Wissenschaftsjournalismus“. Die Sendung war am 1. Januar 2003 im 3. Programm des WDR ausgestrahlt worden. Für die sechste Auflage des RWTH-Preises waren mehr als 70 Bewerbungen eingegangen.

13. -

16. Im „Space“ des Ludwig-Forums findet die Modeperformance „quasi moda“ statt. Die Vorführung findet in diesem Jahr - nach einjähriger kreativer Pause - bereits zum elften Mal statt. Wie immer, präsentieren die Macher ihre Visionen „tragbarer Kunst“ im Rahmen einer effektvollen und anspielungsreichen audio-visuellen Show. Das Ganze findet unter dem sinnig-programmatischen Motto „Anziehungskräfte“ statt. Neun Designer und Künstler haben sich Gedanken zu diesem Thema gemacht.

14. Die Düsseldorfer Architekten Jochen und Rolf Schuster gewinnen mit ihrem Entwurf den Architektenwettbewerb zum Aachener „Haus für Musik“. Die Präsentation ihres Modells ist der Höhepunkt einer großen, musikalisch umrahmten Gala im Eurogress, in der sämtliche prämierten Entwürfe vorgestellt werden. An dem Wettbewerb beteiligten sich 37 Architekturbüros.

Der „Euregionale Umweltpreis“ wird an die niederländische Stiftung „Plinthos“ verliehen. Die Initiative aus Sittard hat die letzte Ziegelfabrik im grenznahen Limburg vor dem Verfall bewahrt und das Gelände in ein Umwelt- und Naturzentrum umgewandelt. Der mit 5 000 Euro dotierte Preis, der nun im zweiten Jahr „Euregio Umweltpreis“ heißt (vorher: „Aachener Umweltpreis“), ist einer der ältesten Umweltpreise Deutschlands. Der jährliche Wettbewerb wird von der Stiftung Kathy Beys ausgerichtet.

- Der „AKC Turmschwalben“ feiert ein närrisches Jubiläum: Seit 3 x 11 Jahren ist die Karnevalsgesellschaft aktiv. Gegründet wurden die „Turmschwalben“ 1970, als sie aus den Aachener Turnfreunden hervorgingen. Anfangs hieß der Verein noch „KG Turmschwalben“, wurde jedoch ein Jahr später unter Präsident Ernst Collette in „AKC Turmschwalben“ umbenannt.

15. Der Aachener Dom wurde am 8. September 1978 als erstes deutsches Bauwerk in die Weltkulturerbeliste der UNESCO aufgenommen. Weltweit gehörte er 1978 zur ersten Zwölfergruppe. Dieses 25-jährige Jubiläum wird durch das Domkapitel zu Aachen und die Europäische Stiftung für den Aachener Dom mit einem Festakt im Dom gefeiert. Den Festvortrag hält Alt-Bundeskanzler Helmut Kohl. Im Rahmen dieses Jubiläums gestaltet der Aachener Domchor das 17. Benefiz-Konzert zur Erhaltung des Aachener Domes. Zur Aufführung gelangt das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn.

Ihr 25-jähriges Bestehen feiert die Fraternität Aachen im Gemeindezentrum „Christus unser Friede“. Die Fraternität versteht sich als Selbsthilfegruppe von Behinderten und Langzeitkranken, die im Sinne des französischen Priesters Henri Francois zusammenkommen und sich gegenseitig helfen. Dieser Geistliche hatte die Idee, Behinderte könnten sich untereinander helfen und beistehen, um so die eigene Isolation zu überwinden. Heute wird der Gedanke des Miteinanders und Füreinanders in vielen Ländern der Erde in den Fraternitätsgruppen verwirklicht.

Bezirksvorsteher Eberhard Büchel überbringt gemeinsam mit Bezirksamtsleiterin Rita Claßen die Glückwünsche der Stadt. Auch die Vorsitzende des Sozialausschusses des Rates, Rosa Höller-Radtke, läßt es sich nicht nehmen, zu gratulieren: Im Walheimer St.-Josef-Stift feiert Frau Elisabeth Haftmann ihren 100. Geburtstag.

Der Karnevalsverein „Fidele Freunde“ feiert sein 40-jähriges Bestehen. Auf Streik ist beim Karnevalsverein schon lange niemand mehr aus - dabei begann die Geschichte des Clubs einst in der IG Metall. Aus der damaligen Gewerkschaftsjugend entstand am Rosenmontag 1963 der Verein.

16. Abschließender Höhepunkt des Jubiläumsjahres anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Kirchenchores St. Donatus ist das Requiem von Mozart, vorgetragen von dem 50 Mitglieder zählenden Chores.

Mit einem Jubiläumskonzert in St. Michael an der Jesuitenstraße feiert der Aachener Chor Capella Aquensis sein 40-jähriges Bestehen. Das der Sakralmusik verpflichtete Vokalensemble entstand als Abspaltung aus dem Domchor. Das erste Konzert fand in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1976 im Krönungssaal des Rathauses statt. Das Ensemble, das seit 26 Jahren von Thomas Beaujean geprägt und geleitet wird, feiert dieses Jubiläum mit dem „Deutschen Requiem“ von Johannes Brahms.

Bei einem Feuer in einem Asylbewerberheim in der Wirichsbongardstraße werden zwei Kinder verletzt. Sie können von der Feuerwehr noch rechtzeitig gerettet werden. Die anderen Hausbewohner haben selbst die Flucht ergriffen. Die Ursache für den Brand ist unklar. Die Polizei geht aber nicht von einem fremdenfeindlichen Anschlag aus.

- Die RWTH-Studenten Tobias Klodt und Sebastian Spengler gewinnen beim „Oasen“-Architekturwettbewerb den ersten Preis. Aufgabe war es, neue Ideen für Autobahnraststätten zu entwickeln. An dem Wettbewerb beteiligten sich mehr als 300 Architekturstudenten.
- Beim Start in die neue Karnevalssession begeht die KG Lemonas ein jeckes Jubiläum: die Karnevalsgesellschaft wird 4 x 11 Jahre alt.

17. Der VfR Forst freut sich über die Ernennung zum DFB-Stützpunkt im Rahmen des Talentförderprogramms für den Fußball-Nachwuchs. Bundesweit sind insgesamt 387 solcher Trainingszentren eingerichtet, die eine flächendeckende Förderung des Nachwuchses gewährleisten sollen. Ungefähr 22 000 Jungen und Mädchen werden zurzeit gefördert, indem sie zusätzlich zu ihrem Vereinstraining Übungseinheiten durch speziell geschulte Trainer erhalten. Neu ist, dass das Stützpunktprogramm jetzt auch die Trainer aus den Fußball-Vereinen mit einbinden will.

Ihre Diamanthochzeit feiern die Eheleute Gottfried und Barbara Hohnen. Bei einer kleinen gemütlichen Feier im Aufenthaltsraum des St. Severin Seniorenzentrums stößt das Ehepaar zusammen mit Familie und Mitbewohnern auf die vergangenen 60 Jahre an. Auch Aachens Bürgermeisterin Sabine Verheyen ist erschienen, um dem Paar zu gratulieren.

Zum viertel Mal vergibt der Bund Deutscher Architekten (BDA) in Aachen die „Auszeichnung guter Bauten“. Alle drei Jahre zeichnet der Verband Architekten und Bauherren aus, die sich in besonderer Weise um die Baukultur verdient gemacht haben. Gewürdigt wird auch die Qualität im Planungs- und Bauprozess. Das Rennen machen diesmal zwei gleichwertige Bauten: das neue Seminargebäude für den Fachbereich Architektur der RWTH in der Schinkelstraße und die Maria-Montessori-Gesamtschule in der Bergischen Gasse.

18. Das größte taiwanesisches privatwirtschaftliche Unternehmen Quanta Computer Inc. errichtet seinen europäischen Service-Standort in Aachen. Dadurch werden 150 bis 170 Arbeitsplätze für die Region geschaffen. Quanta Computer stellt neben Computern Server, Set-Top-Boxen, Monitore und Mobiltelefone her. Zu den Kunden gehören Apple, Dell, Gateway, Hewlett-Packard und Sony. Quanta kommt auf vier Milliarden US-Dollar Umsatz im Jahr, die Jahresproduktion liegt bei über fünf Millionen Notebooks.

Wer? Wo? Was? Wann? Warum? Diese fünf W-Fragen sind Merkmal einer typischen Zeitungsnachricht. Wer eine solche Nachricht sorgfältig liest, kann die fünf Fragen spielend beantworten - im „5-W-Spiel“ der Ganztags Hauptschule Aretzstraße. Durch intensive Beschäftigung mit Tageszeitungen entstand bei den Schülerinnen und Schülern aus der Klasse 10 A2 die Idee für das „5-W-Spiel“. Das Spiel ist für zwei bis sechs Personen zwischen 8 und 88 Jahren geeignet. Die „Nachrichten mit Kick“ haben in ihrer Komplexität verschiedene Schwierigkeitsgrade. Der große Aachen-Bezug macht das Spiel besonders für heimische Schüler interessant. Das „5-W-Spiel“ soll die Lesefähigkeit, Aufmerksamkeit und das Gedächtnis trainieren und fördert die Allgemeinbildung. Um die Herstellungskosten möglichst gering zu halten, haben die Schüler in Handarbeit die Spielkartons zusammengeklippt. Der Verkaufserlös kommt komplett der Schule zu Gute.

Durch ein Loch in einer Versorgungsleitung wird am Vormittag der Grüne Weg von rund 290 000 Liter Wasser unterspült. In zahlreichen Privathaushalten und Betrieben im Bereich zwischen Passstraße und Prager Ring herrscht akuter Wassermangel. Zur provisorischen Wasserentnahme werden für die Anlieger zwei Standrohre errichtet. Gegen Mitternacht ist dann die Versorgung auf dem üblichen Weg wiederhergestellt.

Der Umweltausschuss stimmt einhellig der Senkung der Müllgebühren für das nächste Jahr zu. Neben der Verringerung der Gebühr für die Abfallbeseitigung durch den Ende 2002 gegründeten „Zweckverband Entsorgungsregion West“ (ZEW) um insgesamt 6,4 Prozent, ist ein weiterer leichter Rückgang beim Abfallaufkommen zu verzeichnen. Hierdurch ergibt sich eine Ersparnis um insgesamt 1,5 Millionen Euro.

19. Durch einen Stich in die Brust wird ein Polizeibeamter schwer verletzt. In einem Wohnblock in Haaren zückt der Mieter einer zur Durchsuchung anstehenden Wohnung ein Klappmesser und verletzt den Beamten des Aachener Staatsschutzes lebensgefährlich. Auf die Spur des Mannes sind die Fahnder gestoßen, weil in letzter Zeit CD's mit rechtsradikalem Inhalt in Haarener Briefkästen verteilt worden sind und auf einer CD sein Fingerabdruck gefunden wurde. Nach einer Notoperation befindet der Polizist sich außer Lebensgefahr.
20. Zum zweiten Mal nach 1997/98 fragt der Fachbereich Technische Betriebswirtschaft der FH Südwestfalen mit Sitz in Hagen nach der Attraktivität rheinischer Städte als Einkaufszentren. Bei der Untersuchung wird Aachen gemeinsam mit Köln, Düsseldorf, Oberhausen, Duisburg, Essen, Dortmund und Wuppertal als Metropole eingestuft. Aachen wird von den Interviewten als am wenigsten hektisch empfunden und damit logischerweise als am angenehmsten. Nach Köln, Düsseldorf und Oberhausen wird Aachen als überdurchschnittlich aufregend angesehen. Bei der Sauberkeit belegt Aachen den zweiten Platz, bei der Exklusivität der Waren wird die Kaiserstadt nur von Köln und Düsseldorf übertrumpft. Was die Kneipenvielfalt und -phantasie angeht, hält Aachen sich nur im Mittelfeld auf und schlechte Noten werden vergeben, wenn es um die Erreichbarkeit des Zentrums geht.
- Die Stadtwerke Aachen AG (Stawag) wird 400. Mitglied des Vereins der Tierparkfreunde, der damit in zwei Jahren seine Mitgliederzahl verdoppeln kann. Mit der Stawag wird damit eine Gesellschaft „Jubiläumsmitglied“, die sich bereits für mehrere wichtige Projekte engagiert hat, für den Kinderbauernhof ebenso wie vor zwei Jahren für die Errichtung der Pinguin-Anlage.

21. Karl Borsch wird neuer Weihbischof des Bistums Aachen. Zeitgleich geben Papst Johannes Paul II. in Rom und Bischof Heinrich Mussinghoff in Aachen die Ernennung des 44-Jährigen bekannt. Borsch folgt Gerd Dicke im Amt, der mit 75 Jahren die Altersgrenze erreicht hat und emeritiert wurde. Vor einem Jahr war Borsch zum Direktor des Paulus-Hauses des Aachener Theologenkonvikts in Bonn ernannt worden.

21.11. -

22.12.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden eröffnet den 31. Aachener Weihnachtsmarkt. Im romantischen Budendorf rund um Dom und Rathaus bieten 117 Aussteller ihre Waren an. Ob Hummer oder Reibekuchen, ob Holzspielzeug oder Christbaumkugeln, den Besuchern wird ein vielfältiges Sortiment rund ums Fest garantiert. Neben gerösteten und gebratenen Leckereien und neben dem traditionellen Glühwein gibt es auch ein reichhaltiges Veranstaltungsangebot.

- Das Dorint Hotel Quellenhof an der Monheimsallee bleibt die Top-Adresse der Hotellerie in der Region. Die Höchstbewertung mit fünf Sternen wird vom Hotel- und Gaststättenverband bestätigt.

22. Bei ihrem kleinen Parteitag im Eurogress stellen die rund 500 Delegierten der nordrhein-westfälischen FDP die Weichen für das Wahljahr 2004.

Mit einer souveränen Präsentation sichert sich das Tanzsportzentrum Aachen in Essen den Vize-Weltmeistertitel. Die Latein-Formation setzt sich unter 22 internationalen Mannschaften gegen den Deutschen Meister TSG Bremerhaven durch, der Dritter wird. Weltmeister ist zum dritten Mal in Folge das technisch brillante Team aus Litauen.

23. Herr Josef Moll vollendet sein 102. Lebensjahr. Um die liebevoll gedeckte Festtafel im Pflegeheim St. Raphael in der Soers versammeln sich seine Kinder und Enkelkinder, um mit dem Jubilar zu feiern. Zur Feier des Tages überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele die Glückwünsche der Stadt Aachen.

Der Deutsche Wetterdienst mißt für Aachen zwei Wärmerekorde: Es ist der wärmste Tag Ende November seit 24 Jahren, teilt die Aachener Wetterstation mit. Die Tagestemperatur beträgt im Schnitt 14,1 Grad und übertrifft den bisherigen Rekord von 1979 um 0,3 Grad. Mit 13,2 Grad ist es außerdem die wärmste Nacht seit 1947 (12,6 Grad).

- Die KG Moulenshöher Jonge feiern ein jeckes Jubiläum: 4 x 11 Jahre. Als die Bediensteten der Justizvollzugsanstalt 1960 beschlossen, an Stelle der üblichen Kameradschaftsabende eine Karnevalssitzung zu veranstalten, wussten sie sicher nicht, dass es 44 Jahre später einmal eine solche Feier geben würde. Die Aktivitäten des Vereins beschränken sich nicht nur aufs Feiern, denn auch Fußball, Tischtennis, Kegeln und Skat gehören zum festen Programm.

- 24. Der Vorstandsvorsitzende der Stadtwerke Aachen AG, Dr. Dieter Attig, wird von einer zehnköpfigen Jury der Zeitschrift „Energie & Management“ zum „Energiemanager des Jahres 2003“ gewählt. Damit werden vor allem seine vorbildlichen Fähigkeiten in der unternehmerischen Entwicklung und sein Einsatz für mehr Wettbewerb auf dem seit fünf Jahren liberalisierten Energiemarkt in Deutschland gewürdigt. Auch sein Einsatz für den Erhalt unabhängiger Stadtwerke spielt für die Auszeichnung eine Rolle. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Abendveranstaltung des 4. ICG-Stadtwerkekongresses im Krönungssaal des Rathauses statt, an der rund 150 Vertreter von Stadtwerken und kommunalen Unternehmen teilnehmen. Die Zeitschrift „Energie & Manager“ vergibt den Preis seit 2001 jährlich.

Frau Maria Heyne feiert ihren 101. Geburtstag. Der hohe Geburtstag der rüstigen alten Dame wird groß im Altenheim Marienlinde in der Eifelstraße gefeiert. Die Altersjubilantin stammt aus Bochum und wuchs in Essen auf. Dort sang sie als Zwölfjährige dem damaligen Kaiser Wilhelm II. mit ihrer Schulkasse bei dessen Besuch der Familie Krupp auf der Villa Hügel solo ein Lied vor und durfte ihm die Hand schütteln.

Wegen Sanierungsarbeiten wird das Wasser der Stauanlage Kupferbach am II. Rote-Haag-Weg abgelassen. Wenn der Stauweiher bis auf eine kleine Menge für das Überwintern der Amphibien restlos geleert ist, sind rund 80 000 Kubikmeter Wasser abgeflossen. Nötig ist die Aktion, um die unterhalb des Damms liegenden Wohnhäuser vor einem möglichen Dambruch zu schützen. Die gesamte Stauanlage stammt aus den 20er Jahren und hat noch nie eine Grundsanierung erlebt.

Alemannia Aachen baut durch ein 1 : 0 gegen den 1. FC Nürnberg die Tabellenführung in der zweiten Liga aus. Nach dem Skandalspiel auf dem Tivoli droht aber eine Platzsperre. Fans der Alemannia werfen nach einem Feldverweis gegen Erik Meijer Spieler und Funktionäre der Nürnberger - unter anderem Trainer Wolfgang Wolf - mit Gegenständen, das Spiel muß für mehrere Minuten unterbrochen werden.

- Der Aachener Friedenspreis hat einen neuen Vorsitzenden: Otmar Steinbicker, 51-jähriger Journalist, löst den früheren SPD-Ratsherrn Gerhard Diefenbach nach sechsjähriger Amtszeit an der Spitze des Vereins ab.

- Die architektonische Gestaltung des Flugplatzes Hangelar für die Abschlussfeiern des Weltjugendtages 2005 in Köln wird das Aachener Architekturbüro „Hahn - Helten“ übernehmen. Das Modell habe ein hohes Maß an Symbolkraft und Liturgiefähigkeit, begründet der Geschäftsführer der Weltjugendtag GmbH die Entscheidung. Außerdem sei der Entwurf gut realisierbar. Er wird im Rahmen eines Wettbewerbs aus neun Vorschlägen ausgewählt.

- 25. Für den ersten Bauabschnitt des neuen Technikums INNOTEX in Melaten erfolgt der Spatenstich. Der Lehrstuhl für Textiltechnik wurde 1952 gegründet. Heute gehört er zu den führenden Lehr- und Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Textiltechnik und verfügt über einen sehr modernen Maschinenpark. Diese Maschinen stehen gegenwärtig verteilt über das gesamte Stadtgebiet an vier Standorten in acht Maschinenhallen. Durch den Bau des neuen Technikums INNOTEX sollen diese an einem Ort zusammengeführt werden.

Der 1. FC. Nürnberg legt nach dem gestrigen Skandalspiel auf dem Tivoli beim Deutschen Fußballbund (DFB) Protest gegen die Wertung des Spiels ein. Der mögliche Strafenkatalog geht von einer Geldstrafe über eine Platzsperre bis hin zu einem Wiederholungsspiel auf neutralem Platz. Beide Vereine werden vom DFB aufgefordert, eine Stellungnahme abzugeben. Unterdessen hat sich Alemannia Aachen in einem Brief bei den Nürnbergern entschuldigt.

Im Alter von 84 Jahren stirbt Franz Coracino, ein engagierter Sozialpolitiker, der sich vielfältige Verdienste um „sein“ Walheim erworben hat. Er hat sich in der SPD, der Arbeiterwohlfahrt und dem Vereinsleben engagiert. Coracino gehörte zu den Gründungsvätern des Ortsvereins Walheim der Arbeiterwohlfahrt. 1945 war er Mitbegründer des TSV Hertha Walheim. Von 1961 bis zur kommunalen Neugliederung im Jahr 1972 war er Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Walheim und von 1961 bis 1964 ihr stellvertretender Bürgermeister.

- 1960 war ein karnevalistisch gutes Jahr: Drei närrische Gesellschaften bzw. Gruppen wurden damals in Aachen gegründet, darunter auch die 1. Forster KG Närrische 11, die daher in der neuen Session ihr 4 x 11-jähriges Jubiläum feiert. Bei der Närrischen 11 ist der Name Programm: Die „Elf“ ist Sinnbild für die Narretei, die Losung des Karnevals.
- 26. Drei Länder, drei Sprachen und fünf Euregio-Städte mit unterschiedlichen Kulturen. So präsentiert sich die Euregio-Maas-Rhein. Um in Zukunft noch eine Überlebenschance zu haben, möchte sich die Euregio stärker und besser profilieren. Dies beschließen die fünf Bürgermeister der Städte Aachen, Hasselt, Heerlen, Lüttich und Maastricht bei einem Treffen mit dem Euregio-Vorsitzenden, Regierungspräsident Jürgen Roters im Aachener Rathaus.

Im Kreis der Familie und eng befreundeter Nachbarn feiern die Eheleute Joseph

und Josefine Kuntz ihre Diamanthochzeit. Nicht nur Familie und Freunde gratulieren. Bürgermeisterin Sabine Verheyen und der Vorsteher des Stadtbezirks Aachen-Haaren, Ferdinand Corsten, überbringen einen Präsentkorb und die besten Wünsche der Stadt Aachen zum 60. Hochzeitstag.

Abwasser erzeugt Strom - zumindest unter dem Hohenzollernplatz. Ein im Durchmesser 5,5 Meter großes unterirdisches Wasserrad, über das im Schnitt 60 Liter in der Sekunde fließen, soll zukünftig den durchschnittlichen Jahresverbrauch an Strom von zehn vierköpfigen Familien zur Verfügung stellen - 45 000 bis 50 000 Kilowattstunden. Um Wasserkraft zu nutzen, kommen normalerweise Turbinen zum Einsatz, doch bei Abwasser ist das nicht möglich. Das Aachener Wasserrad ist weltweit das erste, das mit Hilfe von Abwasser Strom erzeugt. Es kann Abflussspitzen bis 150 Liter pro Sekunde ebenso nutzen wie das Nachtminimum von 30 Litern pro Sekunde.

Das Freiburger Architekturbüro „Harter & Kanzler“ gewinnt den Wettbewerb um den Erweiterungsbau des Inda-Gymnasiums in Kornelimünster.

Anlässlich des 1 000. Tages vor der Reiter-Weltmeisterschaft 2006 in Aachen, die am 22. August 2006 beginnt, findet seitens des Aachen-Laurensberger Rennvereins und der Stadt Aachen ein Empfang im Ballsaal des Alten Kurhauses statt, an dem auch Bundesinnenminister Otto Schily teilnimmt. Darüber hinaus wird an der Krefelder Straße eine Countdowntafel enthüllt, die ab dem 1 000. Tag rückwärts zählt bis zum Beginn der FEI World Equestrian Games Aachen 2006. Die letzte Weltmeisterschaft in der Soers fand 1986 statt - damals wurden nur Wettkämpfe für Springreiter ausgetragen. Bei der Reiter-Weltmeisterschaft 2006, werden die Besten in sieben Disziplinen gekürt.

27. Ein vierköpfiges Team der RWTH Aachen gewinnt den ersten Preis im Hochschulwettbewerb „Patente Erfinder“ des Landes NRW. NRW-Wissenschaftsministerin Hannelore Kraft zeichnet die Forschergruppe vom Institut für Halbleitertechnik für die Erfindung eines Speichermediums aus, das extrem stromsparend ist und mit dem sich winzige Speicherchips bauen lassen. Diese lassen sich vorzüglich stapeln und zu hoch integrierten Chips mit hoher Speicherkapazität zusammensetzen. Sie könnten die Digitalkameras und Mobiltelefone der Zukunft ausrüsten.

Im Auditorium des Technologiezentrums am Europaplatz finden die Feierlichkeiten aus Anlaß des 20-jährigen Jubiläums der Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer AGIT mbH statt. Festredner sind der Präsident des Deutschen Handwerks, Dieter Philipp, und der frühere Ministerpräsident von Baden-Württemberg und ehemalige Vorstandsvorsitzende der Jenoptik AG, Prof. Dr. Lothar Späth. Als die Entwicklungsgesellschaft AGIT 1983 gegründet wurde, ging es in der Region Aachen darum, durch neue Ideen und Institutionen einen Wandel

vom alten Montanbereich zu einer modernen Technologieregion einzuleiten. Bereits 1984 entstand eines der ersten Technologiezentren in Deutschland an der Jülicher Straße in Aachen.

Das Werk Aachen des Schienenfahrzeugherstellers Bombardier Transportation baut im Konsortium mit Elin EBG Traction (Wien) 60 vierteilige elektrische Nahverkehrstriebzüge des Typs „Talent“. Der gesamte Auftrag umfasst 215 Millionen Euro, der Produktionsanteil von Bombardier macht davon rund 160 Millionen aus. Die Auslieferung ist zwischen Juli 2005 und Ende 2006 vorgesehen. Der Talent-Triebzug ist seit seiner Einführung 1996 bereits über 260 mal bestellt worden. Mehrere hundert neue Arbeitsplätze sind dadurch in Aachen entstanden, nachdem das Werk jahrelang Stellen hatte streichen müssen.

27. -

30. Beim „Salut-Festival“ in der festlich geschmückten Albert-Vahle-Halle gehen u. a. Töchter, Brüder oder Söhne international bekannter Springreiter an den Start. Alle aktuellen Europameister sind beim „Salut-Festival“ vertreten, so mit der kompletten Gold-Equipe der Jungen Reiter auch Einzelmeister. Im Finale fehlerfrei bleiben nur zwei junge Damen, und so siegt Julia Rode (Lahr) auf Garfield vor der Belgierin Kristien Peeters auf Navarro. Das kleine Finale gewinnt Philipp Schober (Rothenburg/Sachsen) auf Win Again.

-- Der Pfarrausschuss St. Jakob „Frohe Jakobiner“ feiert sein 4 x 11-jähriges Bestehen. Durch Engagement der ansässigen Vereine und der Gemeinde rund um St. Jakob ist die Gesellschaft im November 1959 entstanden. Mit großem Erfolg wagten der Kirchenchor, die Sportler der DJK Westwacht, die Pfarrjugend und der Familienkreis den Schritt auf das närrische Parkett und das mit großem Erfolg. Schnell schloss man viele karnevalistische Freundschaften und nach mittlerweile 44 Jahren sind die Jakobiner nicht nur aus dem Aachener Karneval nicht mehr wegzudenken, sondern auch geografisch in Aachen überall präsent.

28. Mit einem Restitutionskommers feiert das Corps Franconia Fribergensis sein 50-jähriges Bestehen in Aachen. Das Corps Franconia Fribergensis gegründet am 5. März 1838 als Corps Franconia zu Freiberg/Saale, wurde vor 50 Jahren am 28. November 1953 an der RWTH Aachen restituiert.

28. -

30. In der Session 2003/2004 feiert der Ausschuss Aachener Karneval e. V. (AAK) ein selbst im Rheinland seltenes Jubiläum, nämlich „175 Jahre Karneval in Aachen“. Anlässlich dieses Jubiläums findet im Krönungssaal des Rathauses eine Ausstellung über die 175-jährige Geschichte des Karnevals in Aachen statt. Gezeigt werden historische Fotos und Schriftstücke sowie alte Uniformen und Orden. Die Ausstellung ist in zwei Abteilungen gegliedert: in die Historie des organisierten Aachener Karnevals und in die Vorstellung der 49 im AAK zusammengeschlossenen Karnevalsgesellschaften.

28.11. -

06.01.04

Der 4. Aachener Krippenweg wird mit einer Veranstaltung in der Elisengalerie eröffnet. Wie im vergangenen Jahr hat der Krippenweg rund 50 Stationen, an denen Weihnachtskrippen aus verschiedenen Kulturen sowie die traditionellen Krippen der Aachener Kirchen zu sehen sind.

- Prof. Dr. Peter Walter ist neuer Direktor der Augenklinik des Klinikums und Lehrstuhlinhaber für Augenheilkunde der Medizinischen Fakultät der RWTH. Er wird Nachfolger von Prof. Dr. Bernd Kichhof. Bisher war Prof. Walter leitender Oberarzt an der Klinik für Netzhautchirurgie am Zentrum für Augenheilkunde im Universitätsklinikum Köln.

29. -

30. Das Aachener Rathaus wird großflächig mit einer Friedenstaube und dem Logo „Städte für das Leben - Nein zur Todesstrafe“ angestrahlt. Damit ist Aachen die vierte deutsche Stadt, die sich in eine Bewegung von weltweit 150 Kommunen einreihet, die eine Abschaffung der Todesstrafe erreichen wollen. Aachen ist dabei in guter Gesellschaft: Berlin, München und Würzburg haben sich bereits der Bewegung angeschlossen. Initiiert werden die Aktionen gegen die Todesstrafe durch die 1968 in Rom gegründete christliche Laienbewegung Sant'Egidio.

- Der Aachener „Boule d'Aix“-Verein feiert seinen zehnten Geburtstag, und dazu hat er sich ein besonders schönes Geschenk gemacht: Der ersten Mannschaft gelingt der Aufstieg von der Bezirksklasse in die Bezirksliga NRW. Mit einem 7 : 2 in neun Spielen gewinnen die Aachener das Duell gegen ihre Bonner Rivalen.

Dezember

01. Aachener Zeitung (AZ) und Aachener Nachrichten (AN) haben eine gemeinsame Chefredaktion. Sie ist für den Inhalt beider Zeitungen verantwortlich. AZ/AN-Chefredakteur ist Bernd Mathieu, der seit 1995 die Redaktion der Aachener Zeitung leitet. Gleichzeitig wird Wilfried Lindner, seit 1996 Chefredakteur der „Aachener Nachrichten“, neuer stellvertretender Chefredakteur bei der „Schwäbischen Zeitung“ in Leutkirch (Kreis Ravensburg). Vom heutigen Tage an erscheinen Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten mit neuem modernerem Erscheinungsbild. Die Layouts, also die Überschriften und Unterzeilen, die Zitate und die Erläuterungen, sind leicht verändert und damit übersichtlicher geworden.

Dem Zweitliga-Spitzenreiter Alemannia Aachen, gegen den bereits wegen Zuschauer-Ausschreitungen ermittelt wird, droht ein neuer Skandal. Stürmer Daniel Gomez war bei der 2 : 0 gewonnenen Partie gegen Arminia Bielefeld am 9. November gedopt. Der spätere Torschütze hatte sich vor der Partie aufgrund von Leistenbeschwerden behandeln lassen, wobei ein Medikament gespritzt wurde, das gegen die Doping-Bestimmungen verstößt.

Mit 16,4 Grad ist Aachen wieder der wärmste Ort in ganz Deutschland. Dieser Wert ist an einen Tag im Dezember seit 1901 überhaupt erst viermal übertroffen worden. Der Rekord liegt fast auf den Tag 50 Jahre zurück. Am 4. Dezember 1953 kletterte die Thermometer-Anzeige in Aachen auf 17,6 Grad.

- Die Bau- und Kunstschlosserei Schönbrod feiert ihr 125-jähriges Bestehen. Franz Xaver Schönbrod gründete 1878 die Bau- und Kunstschlosserei, die ihren Sitz damals noch in der Wirichsbongardstraße hatte. Seit 1996 befindet sich der Betrieb in der Peliserkerstraße und steht für 125 Jahre Tradition und Handwerk, aber auch für moderne Techniken mit Zukunftsperspektive. Der Familienbetrieb arbeitete in all den Jahren an unzähligen Schmiedearbeiten am Aachener Münster, am Gnadenaltar und an vielen Kirchen und Klöstern dieser Stadt. Das heute in der 4. Generation arbeitende Unternehmen wurde u. a. auch bekannt für seine großartigen Arbeiten am Alten Kurhaus und am Couvenmuseum, aber auch für die Restauration des Schlosses Falkenlust in Brühl.

02. Auf einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung der LG Philips Displays Germany wird bekannt gegeben, dass das Aachener Bildröhrenwerk Rothe Erde des südkoreanisch-niederländischen Konzerns Lucky Goldstar (LG) Philips Mitte des nächsten Jahres schließt. 1 000 Mitarbeiter verlieren ihre Stelle. Darüber hinaus werden einige hundert Arbeitsplatzverluste bei Zulieferern und Handwerksbetrieben in der Region befürchtet. Die Entscheidung zur Aufgabe des Standorts fiel bereits Mitte November in der Konzernzentrale Hongkong. Für die Stadt Aachen ist das einer der härtesten Schläge der Industriegeschichte seit der Schließung des Hüttenwerks im Jahr 1926 an gleicher Stelle.

Zweitliga-Spitzenreiter Alemannia Aachen erreicht erstmals seit 33 Jahren wieder das Viertelfinale im DFB-Pokal. Nach den Negativschlagzeilen der vergangenen Wochen schießt sich der Verein mit einem 5 : 0 gegen die Eintracht Braunschweig den Frust von der Seele. Das Team zieht damit zum fünften Mal in der Vereinsgeschichte in die Runde der letzten Acht ein.

03. Der Rat der Stadt Aachen beschließt in seiner Sitzung eine neue Städtepartnerschaft. Die neue Partnerschaft wird begründet mit der russischen Stadt Kostroma. Die Universitätsstadt Kostroma zählt rund 280 000 Einwohner und liegt etwa 300 Kilometer nordöstlich von Moskau an der Wolga.

Heinz Lindgens, Leiter des Straßenverkehrsamtes Aachen, wird vom Rat der Stadt zum neuen Dezernenten für Personal und Organisation gewählt. Er tritt am 1. Januar 2004 die Nachfolge von Dieter Rehfeld an, der am 1. April 2003 als Geschäftsführer zur regio it Aachen, einem Dienstleister für kommunale Kunden, Energieversorger, Verkehrsbetriebe und Versorgungsunternehmen, gewechselt ist.

04. Für das EBV-Carré in der Peterstraße wird Richtfest gefeiert. Mit dem Bau des EBV-Carrés sind entstanden: ein Novotel der neuesten Generation mit 154 Zimmern und einem 520 Quadratmeter großen Konferenzbereich, eine komfortable Tiefgarage auf vier Ebenen mit 475 Stellplätzen sowie ein Geschäfts- und Dienstleistungsbereich mit einer Fläche von 3 625 Quadratmeter.

Mit einem Demonstrationszug durch Aachen, an dem rund 700 Menschen teilnehmen, wird die Solidarität mit den rund 1 000 Mitarbeitern des LG Philips Bildröhrenwerk bekundet. Aufgerufen zu der Protestveranstaltung haben unter anderem der Aachener DGB samt seiner Einzelgewerkschaften sowie die Parteien. Auch ein Teil der Bediensteten der Stadt Aachen, an ihrer Spitze Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, nehmen an der Groß-Demo teil.

Das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in Frankfurt fällt sein Urteil: Das Zweitliga-Spiel vom 24. November zwischen Alemannia Aachen und dem 1. FC Nürnberg muss wegen Fan-Ausschreitungen wiederholt werden - und zwar unter Ausschluss der Öffentlichkeit auf dem Aachener Tivoli. Außerdem muss Aachen eine Geldstrafe von 50 000 Euro bezahlen - und trägt die Kosten des Verfahrens.

Der Träger des Kunstpreises Aachen 2003 heißt Andreas Slominski. Die Jury einigt sich einstimmig auf den 1959 in Meppen geborenen Künstler, der heute in Hamburg lebt. Der Kunstpreis Aachen geht zurück auf eine Initiative des Vereins der Freunde des Ludwig Forums, wird von ihm, der Stadt Aachen und der Aachener Wirtschaft getragen und ist mit 10 000 Euro dotiert. Wie stets ist eine Preisträger-Ausstellung angestrebt, die zur Preisverleihung im Dezember des nächsten Jahres im Ludwig Forum stattfinden soll.

Gastwirt a. D. Hans Crumbach vollendet sein 90. Lebensjahr. Unter seiner Leitung und der seiner verstorbenen Frau Anneliese war die Schänke „Stehgraa am Theater“ mehr als 25 Jahre lang „der“ Treffpunkt der Aachener aus allen Gesellschaftskreisen.

05. Im Rahmen eines Festkolloquiums im Krönungssaal des Rathauses feiert das Forschungsinstitut für Rationalisierung an der RWTH Aachen gleich drei Jubiläen: 50 Jahre Forschungsinstitut für Rationalisierung, 60 Jahre Institut für Arbeitswissenschaft und 75 Jahre Arbeitswissenschaft an der RWTH Aachen. Zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Administration und Wissenschaft nehmen an dem Empfang teil.
- Prof. Ottmar Braun, Lehrbeauftragter an der FH Aachen und luxemburgischer Honorarkonsul in Aachen, wird auf Vorschlag der luxemburgischen Regierung von Großherzog Henri für weitere fünf Jahre in seinem Amt bestätigt. Der Konsularbereich umfasst die Kreise Heinsberg, Düren sowie den Kreis und die Stadt Aachen. Das Konsulat des Großherzogtums in Aachen, das Braun seit 15 Jahren vertritt, wurde 1921 eröffnet.
- Der frühere Pastor von St. Peter, Dr. Toni Jansen, ruft die „Toni-Jansen-Stiftung“ ins Leben, die das Sozialwerk Aachener Christen unterstützt. Ziel der Stiftung ist es, bestehende Projekte des Sozialwerkes in unsicheren Zeiten finanziell zu unterstützen. In den zahlreichen Einrichtungen und Projekten des Sozialwerkes werden benachteiligte Menschen auf ihren Weg ins Berufsleben beraten, begleitet, qualifiziert und auch beschäftigt.
06. Die Gesellschaft für Arbeit und Weiterbildung (AW AG) begeht mit einer Fachtagung und einem Festakt in ihrer Geschäftsstelle, Liebigstraße 22, ihr 20-jähriges Bestehen. Die regionale gemeinnützige Einrichtung beschäftigt zurzeit 170 Personen in verschiedenen Service- und Trainings-Betrieben.

07. Beim Spiel gegen Rot-Weiß Oberhausen bietet sich weiten Teilen der Fußballfans auf dem Tivoli eine ungewohnte Perspektive. Der Würselener Wall und die überdachte Stehtribüne sind komplett mit acht Meter hohen Fangzäunen vom Spielfeld abgetrennt, so dass Werfer kaum noch eine Chance haben. Auch die Trainerbänke stehen neuerdings vor der Sitzplatztribüne.
- Die Besten des Vorjahres landen auch diesmal wieder ganz vorn. Sowohl die Domsingschule als auch Markus Krings können ihre Erfolge aus dem vergangenen Jahr wiederholen. Beim Öcher-Platt-Wettbewerb der Stiftung Dr. Eberhard Knops schaffen die Klassen 3 und 4 der Domsingschule sogar gemeinsam den ersten Platz in der Primarstufe.
- Im Rahmen der neuen Veranstaltungs- und Ausstellungsreihe des Zentrums Metallische Bauweisen (zmb) „zmb trifft ...“ erhalten zwei Studenten der RWTH Aachen, Matthias Thewes und Thomas Gebhardt, den erstmals von der Thyssen-Krupp-Stahl AG verliehenen Thyssen-Krupp Award. Die beiden Preisträger erhalten pro Semester im Hauptstudium 500 Euro, außerdem steht den beiden ein Mentor aus der Führungsebene des Konzerns zur Seite.
08. Das neue Europa-Gästehaus der RWTH an der Melatener Straße wird feierlich seiner Bestimmung übergeben. Es verfügt über 36 Wohnungen und steht Gastwissenschaftlern, neuberufenen Wissenschaftlern und deren Familien zur Verfügung.
- Markus Lewendel und Markus Wirtz werden von der 1. Schwurgerichtskammer des Landgerichts Aachen wegen zweifachen Mordes an dem Eschweiler Geschwisterpaar Tom und Sonja, Freiheitsberaubung mit Todesfolge und sexuellen Missbrauchs zu lebenslanger Haft verurteilt. Der Vorsitzende Richter Dr. Gerd Nohl stellt in seiner Urteilsbegründung die besondere Schwere der Schuld fest - damit ist eine vorzeitige Haftentlassung auf Bewährung nach 15 Jahren ausgeschlossen. Die beiden hatten die Kinder am 30. März auf einem früheren Zechengelände in Eschweiler entführt und später ermordet.
- Der 1959 in Aachen geborene Historiker Horst Carl erhält den mit 5 113 Euro dotierten Schillerpreis der Stadt Marbach für seine Studien zum Schwäbischen Bund zwischen 1488 und 1534. Carl, ehemals Domsingschüler, Domchorsänger und Absolvent des Kaiser-Karl-Gymnasiums, lehrt seit dem Jahr 2001 als Professor für Neuere Geschichte an der Justus-Liebig-Universität in Marbach.

09. Anlässlich des Jahres der Bibel hält die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Aachen für die Aachener ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk bereit: das Neue Testament in einer speziellen Aachener Ausgabe. Es wird in einer Auflage von 5 000 Exemplaren gedruckt und kostenlos verteilt. „Hoffnung für alle“, so der Titel, ist eine Bibel mit Lokalkolorit in moderner, leichter Sprache. Angereichert ist diese „Citybibel“ mit einem Vorwort von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Erfahrungsberichten von neun Aachenern.
10. Der Versuchsteich im Rabental wird eingeweiht. Der Teich des Freilandlabors Wasser ist zusammen mit dem Karlsgarten und den Obstwiesen, die in diesem und im nächsten Jahr gepflanzt werden, integraler Bestandteil des geplanten Umweltkommunikations-Forums EUTOPIA an Gut Melaten. Ergänzungsprojekte des Freilandlabors sind ein Wasserlabor im umgebauten Pumpenhaus und der Versuchssteg, die in nächster Zeit verwirklicht werden.

Der Leiter des Aachener Rimbaud Verlags, Bernhard Albers, wird in München mit dem Horst-Bienek-Förderpreis ausgezeichnet. Der 1981 von ihm gegründete Verlag umfasst etwa 300 Titel, zumeist Lyrik und Prosa. Der Förderpreis ist mit 2 500 Euro dotiert. Der von der Bayerischen Akademie der Schönen Künste vergebene Preis erinnert an den 1990 gestorbenen Lyriker Horst Bienek.

10. -
13. Der Deutsche Schwimm-Verband (DSV) und der SV Neptun 1910 Aachen e. V. richten in der Schwimmhalle West die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften und den DSV-Kürpokal 2003 im Wasserspringen aus.
11. Die Firma Munters Euroform GmbH, bislang ansässig in Süsterfeld, gibt bekannt, dass sie auf das Philips-Gelände in Rothe Erde zieht. Damit ist die erste Folgefirma für das Bildröhrenwerk gefunden, 130 Arbeitsplätze bleiben der Stadt Aachen erhalten.
12. Der Regionaldirektor der AOK-Regionaldirektion Aachen Günther Merkenz wird nach fast 50-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand verabschiedet. Merkenz war Mitinitiator der grenzüberschreitenden Gesundheitsfürsorge in der Euregio. Sein Nachfolger wird Jürgen Engels, bislang stellvertretender AOK-Chef in Mönchengladbach.

Regierungspräsident Jürgen Roters gibt nach drei Jahren als Vorstandsvorsitzender der Stiftung Euregio Maas-Rhein sein Amt auf.

Mit der Revue „Das gibt's nur einmal“ geht erneut eine Revue von Ulf Dietrich als Uraufführung über die Bühne des Grenzlandtheaters Aachen. Der Theatermann aus Berlin feierte mit „Blue Jeans“ zuletzt einen großen Erfolg in der Region. Diesmal stehen die 30er und 40er Jahre mit bekannten Schlägern im Mittelpunkt.

12. -

14. Als Abschluss-Event des Jahres des Hochschulsports in NRW findet in der Albert-Vahle-Halle die Deutsche Hochschulmeisterschaft Reiten 2003 statt. Das Hochschulsportzentrum der RWTH Aachen richtet dieses Highlight des studentischen Reitsports gemeinsam mit der Reitgruppe der RWTH Aachen aus. Dank der Unterstützung durch den Aachen-Laurensberger Rennverein sind optimale Bedingungen für spannenden Sport auf hohem Niveau gegeben.
13. Der Internationale Karlspreis zu Aachen geht 2004 an den Präsidenten des Europaparlaments, Pat Cox. Das Karlspreis-Direktorium würdigt damit die herausragenden persönlichen Verdienste des Iren um die Erweiterung der Union. Mit der Wahl will das Direktorium ein Zeichen für mehr Demokratie in Europa setzen. Die Preisverleihung findet am 20. Mai 2004 statt. Erstmals in der Geschichte des Internationalen Karlspreises zu Aachen erhält damit ein Ire die bedeutende europäische Auszeichnung.
14. Auf Initiative des MTK-Boxen Aachen e. V. wird zum zweiten Mal die Aachener Stadtmeisterschaft im Boxen veranstaltet.
- Laut einer Untersuchung des Kapitalanlage-Magazins „Cash“ gehört Aachen zu den besten deutschen Immobilienstandorten. Trotz Wirtschaftsflaute bietet der Standort Aachen noch gute Renditen für Kapitalanlagen. Aachen landet auf Platz elf, vor Stuttgart (12), München (16) oder Berlin (27). Den ersten Platz erreicht Mainz.
- Die Klinik für Frauenheilkunde des Marienhospitals in Burtscheid erhält die Anerkennung als „DMP-Haus“, das nach dem „Disease-Management-Programm-Richtlinien“ arbeitet und den Brustkrebs bekämpft. Neben den weiteren DMP-Brustzentren in der Region sucht das Zentrum des Marienhospitals als einziges Krankenhaus ganz bewusst die Kooperation nicht mit anderen Kliniken, sondern mit niedergelassenen Fachärzten.
- Die Puron AG, Produzent von Membranen und Membranfiltermodulen für die Wasseraufbereitung, gewinnt den europäischen Existenzgründer-Preis Eurowards in der Kategorie „Start-up“. Teilgenommen hatten mehr als 1 300 Gründer- und Jungunternehmen in verschiedenen Kategorien.
15. Hinter dem Eine-Welt-Haus an der Schanz erfolgt symbolisch der erste Spatenstich für ein 2,3 Millionen-Projekt: Ab Juni nächsten Jahres werden täglich bis zu 7 000 Pendler am neuen Bahnhaltepunkt „Aachen-Schanz“ erwartet. An dem Haltepunkt, der Bahnen und Busse verknüpft, sollen künftig bis zu 10 000 Fahrgäste täglich ein-, aus- oder umsteigen.

- Professor Matthias Jarke, Inhaber des Lehrstuhls für Informatik V (Informationssysteme) an der RWTH Aachen, wird zum neuen Präsidenten der Gesellschaft für Informatik (GI) gewählt. Damit steht er an der Spitze der mit 25 000 Mitgliedern größten Informatikvertretung im deutschsprachigen Raum.
 - Der Bürgerservice am Katschhof wird fünf Jahre alt. Die sechs Mitarbeiterinnen des Servicepunktes kümmern sich täglich um Personalausweise, Reisepässe, Führerscheine, Meldewesen, Führungszeugnisse, Aufenthaltsgenehmigungen, Beglaubigungen und, und, und. Jährlich besuchen rund 72 000 Aachener die Anlaufstelle, zusätzlich führen die Mitarbeiterinnen etwa 10 000 Telefonate.
 - Die Stadtwerke Aachen nehmen eine neue Photovoltaik-Anlage zur Gewinnung von Solarenergie in Betrieb. Sie befindet sich auf den Dächern der Aseag-Bushallen in Hüls. Damit ist sie eine von insgesamt 270 solcher Anlagen in Aachen. Sie liefert insgesamt ein Energievolumen von 1 500 Kilowattstunden.
22. Aus Solidarität mit ihren von der Entlassung bedrohten Kollegen in Köln demonstrieren rund 220 Mitarbeiter des Glasherstellers Saint-Gobain Sekurit vor dem Sitz der deutschen Zentrale des Unternehmens, dem Vegla-Haus an der Viktoriaallee. Nach dem Beschluss der Konzernzentrale in Paris soll ein Teil der Produktion von Köln-Porz nach Polen verlagert werden. Dadurch würden 180 Mitarbeiter ihre Arbeit verlieren.
- Die Aachener Firma „mnemoScience GmbH“ wird als einziges deutsches Unternehmen mit der „Technology Pioneer 2004“ des Wirtschaftsforums (WEF) ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird jährlich von der „International Venture Community“ sowie von Beratern, Mitgliedern und Ausschüssen des WEF verliehen. Die „Technology Pioneer“-Auszeichnung von Unternehmen würdigt zukunftsweisende und innovative Technologien, die die Welt langfristig verbessern werden. Die Aachener Firma entwickelt seit 1999 Produkte, die auf einer speziellen Kunststoff-Technologie beruhen und die unter anderem in der Medizintechnik Anwendung finden. Das junge Unternehmen wurde bereits mehrfach mit Innovationspreisen ausgezeichnet.
 - Der Aachener Alois Meisen schließt im Alter von 81 Jahren seine Promotion im Fach Geschichte an der RWTH Aachen mit „magna cum laude“ ab. Seine Arbeit über „Die Finanzgeschichte Brabants und Limburgs bis zum Ende des 14. Jahrhunderts“ begeistert auch seinen Doktorvater, Prof. Max Kerner.

25. Für Aufsehen sorgt Bischof Heinrich Mussinghoff mit seiner Predigt in der Christmette im Aachener Dom. Er übt u. a. heftige Kritik an der Finanzpolitik in Bund und Land und den damit verbundenen Sparmaßnahmen. Durch die 3. Stufe der Steuerreform gingen dem Bistum zehn Prozent der Kirchensteuermittel verloren. Hinzu kämen rigorose Kürzungspläne im Land, als Folge müßten Schulen und Beratungsstellen schließen oder erheblich verkleinert werden.

27. „Kinder bauen Brücken“, lautet das Leitthema der Sternsingeraktion 2004. Rund 1 000 Sternsinger werden in Aachen ausgesandt, die zusammen mit bundesweit 500 000 Kindern und Jugendlichen Spenden an den Haustüren sammeln. Beispielland für die Hilfsaktion 2004 ist das von Krieg, Krisen und Not geschüttelte afrikanische Ruanda.

29. Das Ehepaar Oswald und Maria Mannel feiert das Fest der Diamantenen Hochzeit. Die stellvertretende Vorsteherin des Stadtbezirks Aachen-Laurensberg, Irmgard von Conta-Kerres, gratuliert im Namen der Stadt den Eheleuten, die vor 60 Jahren noch während des Zweiten Weltkrieges in Aachen geheiratet haben.

30. Nach langer Krankheit stirbt Pfarrer Hans Albert Höntges im Alter von 75 Jahren. Im Juni 2002 hatte der Geistliche sein 25-jähriges Jubiläum als Seelsorger der Pfarre St. Gregorius begangen. In seiner Pfarre und weit darüber hinaus war Höntges nicht zuletzt wegen seines großen Humors und seiner Liebe zur Literatur bekannt und beliebt.

Die Aachenerin Martha Brandt vollendet ihr 101. Lebensjahr. Im Haus Margarete, dem Alten- und Pflegeheim in Forst, gratulieren der Altersjubililarin ihre Familie und im Namen der Stadt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

31. Kurt und Lucie Schreuer sind seit 60 Jahren verheiratet. Gute Wünsche der Stadt und ein Präsentkorb zur Diamanthochzeit überreicht Bezirksvorsteher Eberhard Büchel vom Stadtbezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim.

Beim 26. Sylvesterlauf des DLC Aachen gehen mehr als 2 500 Sportlerinnen und Sportler über fünf und zehn Kilometer an den Start, um ihre Runden durch die Aachener Altstadt zu ziehen. Etwa 30 000 Zuschauer feuern sie dabei an und verfolgen das bunte Spektakel am Rand der Laufstrecke. In der Königsklasse, der 10 000-Meter-Disziplin, gewinnt der Dürener Michael Wolf. Bei den Frauen sichert sich wieder die Kenianerin Caroline Serem den Sieg. Den Sieg über 5 000 Meter erringt der Heerleener Viko Mingers; bei den Frauen gewinnt Beate Wassenberg. Der Stadtteilladen Ost schließt. In über zwei Jahrzehnten hat der Stadtteilladen Ost der Evangelischen Kirche wichtige Arbeit im Ostviertel Aachen geleistet. Unzählige Frauen erhielten eine Qualifizierung als Näherin, konnten kaufmännische Fähigkeiten erwerben und Zukunftsperspektiven entwickeln. Der Kleiderladen mit angegliederter Werkstatt wurde professionell geführt und stellte für viele

Migrantinnen aus aller Herren Länder die einzige Gelegenheit dar, Deutsch zu lernen.

Prof. Dr. Manfred Weck, 31 Jahre lang Leiter des Lehrstuhls für Werkzeugmaschinen am Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Betriebslehre (WZL) der RWTH, scheidet aus dem Hochschuldienst aus. Mit Prof. Weck geht einer der weltweit anerkannten Spezialisten auf dem Gebiet des Werkzeugmaschinenbaus in den Ruhestand. Die weltweite Wertschätzung und Bedeutung von Prof. Weck findet ihren Niederschlag in zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen, so u. a. die Borchers-Medaille der RWTH, die Taylor-Medaille der Internationalen Forschungs-Vereinigung der Fertigungstechnik und der Georg-Schlesinger-Preis 2003 des Berliner Senats - eine der bedeutendsten Auszeichnungen auf dem Gebiet der Produktionstechnik weltweit.

Das Ehepaar Erich und Pia Bott zieht sich aus dem Hotel „Am Marschierthor“ zurück, das es 1983 gepachtet hatte.

- Nach Theater, Dom und Rathaus wertet der Förderverein „Lichtprojekt“ auch den Europaplatz als Eingangswahrzeichen der Stadt mit einer attraktiven Beleuchtung auf.

Chronik

der Stadt Aachen

Bemerkenswerte Ereignisse im Jahre

2004

(Ein Teil der angeführten Daten gibt den Tag der Bekanntgabe in der Presse an)

2004

Januar

01. Zum Start des neuen Jahres fusionieren die beiden Aachener Pressegroßhändler Falter und Stemmler zur Aachener Medien Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG. Vom erweiterten Firmensitz in der Talbotstraße werden wöchentlich 1 400 Einzelhändler mit 1,32 Millionen Zeitschriften und Zeitungen von etwa 4 000 verschiedenen Titeln versorgt. Die Firma Stemmler gibt es seit 1923 in Aachen, Falter seit 1935. Bei der Fusion wird bewusst auf die Namen der beiden Familienunternehmen verzichtet.

Die Rheumaklinik inurtscheid wird vom Franziskanerinnen-Orden übernommen. Der Verkauf fand am 14. August 2003 statt.

„Radio Aachen 100,eins“ kehrt wieder in das NRW-Lokalfunksystem „Radio NRW“ zurück. Gleichzeitig beantragt „Radio NRW“ eine Rahmenprogrammlizenz für das Verbreitungsgebiet mit der Konsequenz, dass das Rahmenprogramm - wie früher schon einmal - wieder aus der Zentrale des NRW-Verbands kommt.

Der Lütticher Provinzgouverneur, Paul Bolland, übernimmt den Vorsitz im höchsten Entscheidungsgremium der Euregio Maas-Rhein, dem Vorstand der Stiftung. Er folgt damit dem Kölner Regierungspräsidenten Jürgen Roters, der dieses Amt bisher innehatte.

Olaf Offers wird neuer Direktor im Quellenhof. Der 57-jährige Hotelmanager leitete bislang das „Dorint Kongress Hotel“ in Köln. Offers löst Edgar Lichter ab, der das Aachener Fünf-Sterne-Hotel gut zwei Jahre führte. Lichter wird als Marketingdirektor der neuen Marke „Dorint Sofitel“ tätig werden.

Durch eine von der EU-Kommission verlangten Ausschreibung der Aufträge hat die Stadt Aachen die Ausgabe und Abholung der Gelben Säcke ab Januar 2004 der Gemeinnützigen Altstoffverwertung GmbH (GAV) übertragen. Durch diese Umstellung kommt es zu Verzögerungen bei der Verteilung der Ausgabekarten und damit verbunden zu Verärgerung und Unmut bei der Aachener Bevölkerung. Nachdem zunächst zu wenig Ausgabestellen zum Erhalt der Gelben Säcke vorgesehen waren, werden die Ausgabestellen zahlenmäßig aufgestockt und damit besser über das gesamte Stadtgebiet verteilt. Durch die Berechtigungskarten soll die missbräuchliche Verwendung der Gelben Säcke durch eine kontrollierte Ausgabe eingeschränkt werden.

Die Aachener Stawag tritt der Regio-Energiegemeinschaft bei. In diesem Versorger-Verbund haben sich die Energieversorger EWW und Jülicher Stadtwerke sowie 150 Betriebe aus den Bereichen Bauen und Modernisieren zusammengeschlossen.

02. Der 20. „Köpi-Cup“ ist entschieden. In der Endrunde des bestbesetzten Hallenfußball-Turniers in der Region triumphiert Borussia Brand, die auch die Erstauflage 1985 gewonnen hatte. Mit einem 3 : 2 setzen sich die Brander im Finale gegen Titelverteidiger Alemannia Aachen A durch.
03. 13 Originalkostüme aus den Fernsehsendungen der AKV-Sitzungen „Wider den tierischen Ernst“ stehen bei der 1. Aachener Kostümversteigerung im Gebot. Der Reinerlös der Auktion ist für die Helmut-Strack-Stiftung zugunsten des Aachener Kinderkarnevals bestimmt.
04. Frau Gertrud Reger vollendet im Margarethe-Eichholz-Heim ihr 100. Lebensjahr. Der rüstigen Altersjubililarin gratuliert u. a. der stellvertretende Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Heiner März.
05. Durch eine Spende des Aachener Rathausvereins in Höhe von 25 000 Euro kann mit der Sanierung der

Fassade des „Postwagens“ begonnen werden. Im Frühjahr soll die Fassade wieder im neuen Glanz erstrahlen.

06. Am Dreikönigstag überreicht RWTH-Rektor Prof. Rauhut an der Krippe im Kreuzgang des Doms Dompropst Dr. Hans Müllejans symbolträchtig ein besonders Geschenk aus dem Morgenland. Etliche Kilo feinsten Weihrauchs in einer prächtig beschlagenen Truhe hat das Sultanat Oman dem Dom geschenkt. Im Sommer 2003 war eine Gruppe Studenten von Omans einziger Universität in Masqat zu Gast. Die Weihrauchtruhe ist Ausdruck des Dankes des Sultans für die Aachener Gastfreundschaft.

Im Haus Hörn feiert Frau Änne Kresimon die Vollendung ihres 100. Lebensjahres. Die herzlichsten Glückwünsche und prall gefüllte Präsentkörbe gibt es für die Jubilarin, die für ihr hohes Alter noch ausgesprochen fit ist.

Die Staatsanwaltschaft Aachen erläßt gegen den früheren Alemannia-Trainer Eugen Hach einen Strafbefehl in Höhe von 39 000 Euro. Hintergrund ist ein Steuerstrafverfahren, wonach Hach persönliche Sponsorenverträge nicht angemeldet habe.

Der ehemalige Propst von St. Adalbert, Josef Geuenich, stirbt im Alter von 90 Jahren. Geuenich war von 1946 an als Kaplan der Pfarre St. Elisabeth und ab 1951 an St. Martin seelsorgerisch tätig. Nach kurzer Zeit als Pfarrrektor hatte er in der Pfarre St. Martin auch seine erste Stelle als Pfarrer. 1961 wurde er Pfarrer der Propsteikirche St. Adalbert, der er bis zu seinem Tode den Titel Propst verdankte und in der er bis zu seinem Ruhestand 1978 tätig war. Seit 1962 war Josef Geuenich zusätzlich Frauenseelsorger der Region Aachen.

Im Rahmen der 20. Preisverleihung erhält der ehemalige General der „Tropi-Garde“, das Ensemble-Mitglied des Das Da Theaters und der „Amigos“, Uwe Brandt, den „Thouet-Mundartpreis der Stadt Aachen“. Aus Anlaß zur 20. Verleihung dieses Preises findet vor der Preisverleihung im Dom ein feierliches Hochamt statt, an dem 800 Freunde des Öcher Platt teilnehmen, da die Festpredigt und die Gedanken zum Dreikönigstag in Aachener Mundart gehalten werden.

- Großer Erfolg für Johannes Meskouris: Der Schüler der Jahrgangsstufe 13 am Aachener St. Leonhard-Gymnasium erreicht im „Bundeswettbewerb Fremdsprachen“ einen hervorragenden zweiten Platz. Am Wettbewerb nahmen bundesweit rund 8 000 Schüler teil, Johannes Meskouris kam mit 34 anderen in die Endrunde.
07. Ende in der sog. „Geldkofferaffäre“ beim Fußball-Zweitligisten Alemannia Aachen vor dem Aachener Landgericht: Ex-Schatzmeister Bernd Krings erhält eine Bewährungsstrafe von 14 Monaten. Auch Spielervermittler Frano Zelic wird in dem Betrugsprozess zu einer Bewährungsstrafe von 14 Monaten verurteilt.
08. Das Grundbuch für die „Gemarkung Aachen“ wird elektronisch geführt. Die Neuerung soll Zeit und Kosten sparen. Für den Bürger bedeutet dies, dass er in Zukunft nicht mehr Monate lang auf einen Eintrag warten muss, sondern allenfalls noch Tage. Dompropst Dr. Hans Müllejans führt im Umstellungszentrum in Köln-Zollstock den historischen Klick mit der Computermouse aus. Die Idee, das Einscannen des Grundbuchs der Gemarkung Aachen mit dem Weltkulturerbe, dem Aachener Dom, zu starten, hatten die „Oberen“ des Aachener Gerichtsbezirks, in dem das Grundbuchamt des Amtsgerichts angesiedelt ist.
- Mit seiner Klinik für Gefäßchirurgie schafft das Luisenhospital den Sprung nach ganz oben. Ausgestattet mit dem Gütesiegel der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie - dem Zertifikat für ein „Anerkanntes Gefäßzentrum“ - gehört die Klinik einem sehr kleinen aber feinen Kreis von Krankenhäusern an. Das Dokument dient als Beweis für die Leistungsfähigkeit der Klinik. Am 1. April ist es genau 20 Jahre her, dass

das Luisenhospital sich entschlossen hat, eine eigene Abteilung für Gefäßchirurgie einzurichten. Deutschlandweit dürfen sich nur neun Krankenhäuser mit dem Titel schmücken. In Nordrhein-Westfalen sind es neben dem Luisenhospital nur noch zwei Häuser in Essen und Olpe.

- Das B-Team des Tanzsportzentrums Aachen steigt nachträglich in die Bundesliga der Lateinformation auf. Grund: Erstligist TD Düsseldorf Rot-Weiß hat seine Mannschaft zurückgezogen und die Aachener rücken als Dritter der vergangenen Zweitliga-Saison nach.

- 09. Am Aachener Dom können Bürger ein Zeichen für den Frieden setzen. Auf einem großen weißen Banner am Außengerüst der Kathedrale kann jeder Wünsche, Hoffnungen und Gebete malen. Die Aktion ist eine Initiative des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend und der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland.

Der ehemalige CDU-Ratsherr und Landtagsabgeordnete, Dr. Andreas Lorenz, erhält von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Bundesverdienstkreuz am Bande. Durch sein Engagement im kommunalpolitischen Bereich hat Dr. Lorenz sich auszeichnungswürdige Verdienste erworben. Neben zahlreichen Funktionen war er von 1975 - 1999 Mitglied des Aachener Stadtrates und gehörte dem NRW-Landtag von 1990 - 2000 an. Darüber hinaus war Dr. Lorenz in verschiedenen Ausschüssen tätig.

Michel Domisch wird als „Michel I.“ zum Karnevalsprinzen proklamiert. Die Prinzenproklamation steht am Anfang einer 47-tägigen Regentschaft des gebürtigen Burtscheiders.

- 11. Der KV Fidele Freunde Aachen 1964 e. V. feiert sein 40-jähriges Bestehen. Das Vereins-Jubiläum wird im Rahmen eines musikalischen Frühschoppens begangen.

- Mattschö Stevens und Hans Walbert sind beide Ur-Öcher, die sich um den Karneval und ganz besonders um den Kinderkarneval verdient gemacht haben. Mattschö Stevens hat von Orden über Bühnendekorationen bis hin zu den Wagen des Kinderprinzen so ziemlich alles entworfen, was mit dem Kinderkarneval zu tun hat, während Hans Walbert vor allem sein organisatorisches Talent nutzte und sich besonders um den Kinderzug, später auch um die Finanzen des Aachener Kinderkarnevals kümmerte. Für ihren unermüdlichen Einsatz werden sie bei der Jubiläums-Gala des Ausschusses Aachener Karneval (AAK) mit dem höchsten deutschen Karnevalsorden geehrt, dem Verdienstorden in Gold des Bundes Deutscher Karneval.

- Am Klinikum der RWTH wird ein Förderkreis für Klinikhilfe gegründet. Von der Gründung dieses Förderkreises erhofft sich die Aachener Klinikhilfe (AKH) finanzielle Sicherheit für ihren ehrenamtlichen Dienst am Universitätsklinikum. In der Klinikhilfe engagieren sich über 80 Frauen, die Patienten besuchen, ihnen Zeit und Aufmerksamkeit schenken, Besorgungen machen und Begleitung bei Arztbesuchen bieten. Der neu gegründete Förderkreis setzt sich aus neun Mitgliedern zusammen, die aktiv Spender und Sponsoren werben wollen.

- Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff ernennt den Leiter der Informationsstelle „Berufe der Kirche“ und Pfarrer der Aachener Innenstadtgemeinde St. Foillan, Domvikar Dr. Andreas Frick, zum neuen Direktor des Pauluskollegs in Bonn. Er wird damit Nachfolger von Pfarrer Karl Borsch, der von Papst Johannes Paul II. am 21. November 2003 zum Weihbischof in Aachen ernannt wurde.

- Das traditionelle Einrichtungshaus Woytschaetzky meldet Insolvenz an. Als Gründe für die Insolvenz gibt das alte Aachener Unternehmen unter anderem eine starke Kaufzurückhaltung der Kunden aufgrund der immer noch lahmen Konjunktur an. Das Familienunternehmen besteht seit dem Jahre 1886. Damals gründete Carl Heinrich Woytschaetzky die Aachener Tapeten-Manufaktur in der Adalbertstraße 25 a/b. Seit Jahren führte das Unternehmen zwei Einrichtungshäuser - „WOY - the art of living“ und „Woytschaetzky

Einrichtungshaus“ - an der Krefelder Straße.

13. Mit einem gestohlenen Auto rast eine Einbrecherbande durch den Eingang eines Juweliergeschäftes in der Aachener Innenstadt und erbeutet in einem Blitzeinbruch Uhren und Schmuck in sechsstelliger Höhe. In Minutenschnelle zertrümmern die vier mit Sturmhauben maskierten Männer mit einem Vorschlaghammer die Scheiben von zwölf Vitrinen, mehrere Türen und Ablagenverschlüsse. Die Fahndung nach den Tätern bleibt erfolglos.

Pfarrer Ralf Freyaldenhoven, Pastor an St. Donatus in Brand, wird beim traditionellen Herrenabend in der Gaststätte „Am Knipp“ mit dem nun bereits 31. Krüzzbrür-Orden geehrt.

Die älteste Bürgerin der Stadt, Frau Gertrud Eigelshoven, vollendet im Margarethe-Eichholz-Heim an der Wichernstraße ihr 105. Lebensjahr. Sie kann - das ist eine absolute Seltenheit - in ihrem Leben auf gute und schlechte Tage zurückblicken. Kaiserzeit, Weimarer Republik, NS-Diktatur und Nachkriegszeit sah sie kommen und gehen und ist dabei ihrer Geburtsstadt Aachen immer treu geblieben. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überbringt der Altersjubililarin die Glückwünsche und Grüße der Stadt Aachen. Ebenfalls unter den Gratulanten ist Vizeregierungspräsidentin Ulrike Schwarz, die der Seniorin die besten Wünsche von Regierungspräsident Jürgen Roters und Ministerpräsident Peer Steinbrück überbringt.

Mit neuen Produkten, zusätzlichen Investitionen und schärferer Kostenkalkulation beweist das Reifenwerk Aachen der Continental AG, Hannover, dass auch in Deutschland wettbewerbsfähig gefertigt werden kann. Zu den guten Chancen für den Standort Aachen trägt der Produktionsrekord des letzten Jahres bei. Entgegen dem ursprünglichen Ziel von 7,4 Millionen lief am 18. Dezember der achtmillionste Reifen in Aachen vom Band. In diesem Jahr wird mit einem Anstieg bis auf 8,2 Millionen Reifen gerechnet. Dazu dürfte auch der neue Sicherheitsreifen SSR beitragen, der in Aachen als einzigem Konzernstandort gefertigt wird. Der SSR, der in 18 Monaten entwickelt wurde und 15 Prozent teurer ist als herkömmliche Reifen, besitzt besondere Notlauffähigkeit: Nach einer Panne kann mit Tempo 80 km/h noch 80 Kilometer gefahren werden, bevor ein Wechsel erforderlich ist. Aufträge mehrerer Automobilhersteller liegen bereits vor.

Gregor Freiherr von Fürstenberg wird als neuer Vizepräsident des Internationalen Katholischen Missionswerks mit Sitz in Aachen vorgestellt. Er tritt die Nachfolge von Armin Ehl an.

- Mit einem so genannten Großkammer-Raster-Elektronenmikroskop ist es an der RWTH möglich, Werkstücke von bis zu 70 Zentimetern Durchmesser und 300 Kilogramm Gewicht zu untersuchen. Mit 1,63 Millionen Euro fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft an der TH als einem von zwei Standorten in Deutschland damit ein Forschungsobjekt zur Analyse von Oberfläche, Materialermüdung und mikrotechnischer Prozesse an großen Gegenständen.
14. Im Ufa-Palast im Kapuziner Karree an der Borngasse findet im Beisein des aus Aachen stammenden Regisseurs Georg Maas und der Hauptdarsteller Jochen Nickel und Anna Loos sowie Vertretern der Filmstiftung die Welt-Kinopremiere des Spielfilms „NeuFundLand“ statt. Gleich zwei Säle hat der Ufa-Palast geöffnet und gibt damit 780 Filmfreunden die Gelegenheit, die Premiere mitzuerleben. Die Premiere des Films in Aachen, der sowohl bei den Filmfestivals in Emden und Mannheim-Heidelberg als auch bei der Filmmesse in Leipzig sehr gute Kritiken bekam, unterstreicht den Charakter als Kultur- und Medienstadt.
 - Die Aachener Unternehmerin Andera Gadeib, Vorstandsvorsitzende des Online-Marktforschers Dialego AG, Aachen, hat Sitz und Stimme im neuen Mittelstandsbeirat, den NRW-Wirtschaftsminister Harald Schartau ins Leben gerufen hat. Das Gremium berät die Landesregierung in der Mittelstandspolitik.
 15. In Aachen findet ein Treffen aller Vertreter der in Nordrhein-Westfalen ansässigen ausländischen Kultureinrichtungen statt. Dabei geht es um die Frage, inwiefern sich diese Kulturinstitute am kulturellen

Leben im Land beteiligen wollen und können. Initiatoren des Gedankenaustauschs mit 35 Gästen der ausländischen Kultureinrichtungen sind das NRW-Kulturministerium sowie die Stadt Aachen.

Das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) spricht Daniel Gomez vom Zweitligisten Alemannia Aachen vom Dopingvorwurf frei. Das Gremium verhängte aber gegen den Franzosen eine Sperre von 12 Meisterschaftsspielen wegen Verstoßes gegen die Verfahrensvorschriften des DFB. Gomez war beim Spiel gegen Arminia Bielefeld am 9. November 2003 positiv auf den Wirkstoff Methylprednisolon getestet worden.

16. Der Verein Cati Kalem feiert im Pfarrzentrum der Gemeinde St. Gregorius an der Eupener Straße sein fünfjähriges Bestehen. Der Verein unterstützt in erster Linie hilfsbedürftige kinderreiche Familien und Kinder aus Krisengebieten.

Der Wettbewerb „Industrielle Folgelandschaft“, bei dem ursprünglich acht internationale Planungsteams ein übergeordnetes Konzept für die Projektideen zum Strukturförderprogramm EuRegionale 2008 entwickeln sollten, wird vorzeitig beendet. Der französische Landschaftsarchitekt Prof. Henri Bava überzeugt die Jury. Sein Konzept „Grünmetropole“ ist Grundlage eines Masterplans, der die Entwicklung eines trinationalen Landschaftsparks in einer präzisen Zeitschiene beschreibt.

Heinz Josef Coenen erhält von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Bundesverdienstkreuz am Bande. Der Mitarbeiter des städtischen Betriebshofes ist seit mehr als 30 Jahren ehrenamtlich als Ersthelfer und Sicherheitsbeauftragter aktiv. Seit 1990 hat er das Amt des Streitschlichters im Betriebshof inne und kümmert sich um die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen. Dem Rathaus hat Heinz Josef Coenen 1999 seinen Stempel aufgedrückt. Gemeinsam mit Kollegen hat der Ur-Aachener damals das Stadtwappen in einem Mosaik nachempfunden, das seither die Rückseite des historischen Gemäuers schmückt.

- Die Klinik für Plastische Chirurgie, Hand- und Verbrennungschirurgie des Universitätsklinikums Aachen wird als bislang einzige Klinik für Plastische Chirurgie in Deutschland für ihre Ausbildung zertifiziert. Direktor der Klinik ist Prof. Norbert Pallua. Vorgenommen wird die Zertifizierung von der Union Européenne des Médecins Spécialistes (UEMS) bzw. der Europäischen Vereinigung der Plastischen Chirurgie. Die Zertifizierung verleiht der Klinik den Statuts eines europäischen Ausbildungszentrums. Die Prüfer zeigen sich von der Leistung der Klinik und dem Ausbildungssystem sehr beeindruckt. Gewürdigt wird das umfassende Spektrum der Klinik, das alle Bereiche der Plastischen Chirurgie abdeckt.

17. Karl Borsch wird im Aachener Dom von Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff zum neuen Weihbischof der Diözese Aachen geweiht. Unter den Ehrengästen der feierlichen Zeremonie ist auch der Kölner Kardinal Joachim Meisner. Bischof Mussinghoff hatte Borsch am 21. November vergangenen Jahres zum Titularbischof von Crepedula in Tunesien und Weihbischof in Aachen ernannt. Borsch tritt die Nachfolge von Weihbischof Dr. Gerd Dicke an, der mit Erreichen der Altersgrenze von 75 Jahren emeritierte.

„Miss Deutschland 2004“ kommt aus Aachen - es ist die 21-jährige Politik-Studentin Shermine Sharivar, Tochter einer deutschen Mutter und eines iranischen Vaters. Sie setzt sich in Duisburg gegen 19 Schönheitsköniginnen aus dem ganzen Bundesgebiet durch.

18. Prof. Dr. Helmut W. Breuer, Dekan und Inhaber des Lehrstuhls für Angewandte Geographie der RWTH, wird von den Lustigen Oecher Figaros zum 20. Träger des Ehrentoupets gekürt. Ehrentoupetträger vergangener Jahre sind unter anderem Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, Dompropst Dr. Hans Müllejans, Franz Baumann und Heini Mercks. Das Ehrentoupet ist eine ganz besondere Würde: nur 18 Gramm schwer, aber von enorm verjüngender Wirkung.

20. Bürgermeisterin Sabine Verheyen gratuliert im Namen von Rat und Verwaltung den Eheleuten Andreas und Rosalia Frenz, die ihre Diamantene Hochzeit feiern. Neben einem Präsentkorb erhält das Ehepaar auch

eine Urkunde.

- Der Aachener Journalist Wolfgang Trees, Redaktionsleiter des „Dreiländer-Freizeitkompass“ wird erneut zum Vorsitzenden des „Bezirksvereins Aachener Presse“ im Deutschen Journalistenverband (DJV) gewählt. Im „Bezirksverein Aachener Presse“ sind in den Städten und Kreisen Aachen, Düren und Heinsberg 220 hauptberufliche Journalistinnen und Journalisten Mitglied.

21. Die Stadt Aachen tritt per Ratsbeschluss dem Zweckverband „StädteRegion Aachen“ bei, der künftig Aufgaben in Stadt und Kreis Aachen bündeln soll. Die „StädteRegion“ soll in etwa fünf Jahren die bisherige verwaltungstechnische Gliederung ersetzen: Einen Kreis Aachen, aber auch eine kreisfreie Stadt Aachen wird es dann in der jetzigen Form wohl nicht mehr geben.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Institut Francais in Aachen findet im Deutsch-Französischen Kulturinstitut ein Empfang statt.

22. Zum ersten Mal in der mehr als 50-jährigen Geschichte des Internationalen Karlspreises wird der Preis zwei Mal in einem Jahr vergeben: Neben dem Iren Pat Cox, Präsident des Europäischen Parlaments, der ihn traditionell am Himmelfahrtstag erhält, soll Papst Johannes Paul II. den „Außerordentlichen Karlspreis“ bereits am 24. März in der Sala Clementina im Vatikan entgegennehmen. Dies geschieht in Würdigung seines Engagements als herausragender und vorbildlicher Beitrag zur Einheit Europas und zur Rolle Europas in der Welt. Zur Begründung gibt das Karlspreisdirektorium bekannt, dass Person und Lebenswerk des Papstes Vorbild für das Zusammenwachsen Europas seien und er es den Menschen ermögliche, sich mit dem europäischen Fundament zu identifizieren.

Mehr als 6 000 Schüler, Eltern und Lehrer demonstrieren auf dem Katschhof. Schulen in freier Trägerschaft, darunter viele kirchliche Schulen, protestieren gegen geplante Finanzkürzungen des Landes. Auch Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff nimmt an der Demo teil.

23. Der Vatikan bestätigt offiziell, dass Papst Johannes Paul II. den „Außerordentlichen Karlspreis“ annehmen wird. In einem Kommuniqué wird mitgeteilt, dass es für den Papst „eine Ehre sei, den von der Stadt Aachen verliehenen Preis am 24. März im Vatikan entgegenzunehmen“.

Rund 2 000 Menschen, darunter 500 Mitarbeiter des Bistums Aachen, demonstrieren mit einem „Kreuzweg der Arbeit“ gegen die Entlassungspläne der Bistumsleitung. Die Teilnehmer tragen ihre Gefühle und Gedanken um den drohenden Arbeitsplatzverlust in Worten und Gesängen vor Gott.

Der Aachener Dom hat seine Spitze wieder: Die letzten Arbeiten am Turmkreuz werden abgeschlossen. Im Sommer 2003 war das 400 Kilo schwere Kreuz heruntergeholt und ebenso wie die Spitze des Daches von Grund auf restauriert worden. Während der sichtbare Teil des Kreuzes weitgehend erhalten werden konnte, mussten Dachgebälk und vergoldeter Wetterhahn erneuert werden. 400 Spender finanzierten die Arbeiten mit, ihre Namen wurden in der Kugel des Kreuzes hinterlegt.

Ernst Ludwig Ehrlich aus Basel, emeritierter Professor für Neuere Jüdische Geschichte und Literatur an der Universität Bern, erhält den erstmals vergebenen Klaus-Hemmerle-Preis. Die undotierte Auszeichnung wird von der Fokolar-Bewegung verliehen. Der Preis erinnert an den verstorbenen Aachener Bischof Klaus Hemmerle (1929 - 1994), der Mitglied der Fokolar-Bewegung war, und soll künftig alle zwei Jahre vergeben werden.

Aus Anlass eines närrischen Jubiläums findet im Restaurant „Sandhäuschen“ ein besonderes Fest statt: Die Karnevalsgesellschaft Vaalserquartier e. V. 1960 wird 4 x 11 Jahre alt.

Helmut Gies, von 1981 bis 1991 Vorstandsvorsitzender des Versicherungskonzerns AMB (heute AMB Generali Holding), Aachen, vollendet sein 75. Lebensjahr. Er schmiedete mit dem Amtsvorgänger und späteren Aufsichtsratsvorsitzenden Reimer Schmidt aus dem rheinisch-preußischen Feuerversicherer Aachener und Münchener (AM) einen Finanzkonzern, der heute der drittgrößte deutsche Erstversicherer ist.

Im Rahmen eines Festaktes wird das 10-jährige Jubiläum des Kulturhauses „Barockfabrik“ gefeiert. Aachen gehört zu den wenigen Städten, die ein Kulturhaus mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendkultur eingerichtet haben. In dem Jahrzehnt seines Wirkens hat sich die „Barockfabrik“ zu einem Forum der Kreativität entwickelt, in das Kinder und Jugendliche ihren Ideenreichtum und ihre Schöpferkraft in beeindruckender Weise eingebracht haben und weiterhin einbringen.

24. Durch einen Schaden an der Haupttrasse in der Stiftstraße, der gegen 4:30 Uhr zu einem Bruch der Hauptwasserleitung führt, sind große Teile der Innenstadt stundenlang ohne Wasser, viele Haushalte erhalten nur trübes Wasser aus den Leitungen. Das Wasser sucht sich unter Hochdruck den Weg nach oben, die Stiftstraße bricht teilweise auf und rund 1,8 Millionen Liter Wasser überschwemmen die Straße. Am späten Abend kann der Schaden behoben werden.

Frau Regina Käßmann vollendet ihr 104. Lebensjahr. Bürgermeisterin Sabine Verheyen und der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Kornelimünster/Walheim, Eberhard Büchel, überbringen ihr einen Präsentkorb sowie die besten Wünsche der Stadt.

Ihr 100. Lebensjahr vollendet Frau Hubertine Maria Wery. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt die Glückwünsche der Stadt und nimmt an der fröhlichen Feier im großen Familienkreis teil.

Bei der Generalversammlung und auf dem Festabend des Karlsfestes werden langjährige und verdiente Mitglieder sowie Sportschützen der Karlsschützengilde geehrt. Bereits seit 50 Jahren ist Präsident Karl-Heinz van Eiseren Mitglied. Der Präsident des Rheinischen Schützenbundes, Harry Hachenberg, verleiht ihm die höchste Auszeichnung, die Jean-Wellem-Medaille in Gold, und der Brudermeister des Bundes Historischer Deutscher Schützenbruderschaften, Gerd Reemann, zeichnet ihn mit dem Jubiläumsorden in Gold aus.

25. Eine Gruppe von 50 Spaniern, die sich an den Jakobuspilgerwegen in ihrem Land jahraus jahrein in den Dienst der vielen Pilger aus aller Welt stellen, werden zum dritten Mal nach 1993 und 1999 zum Karlsfest nach Aachen eingeladen, und zwar von der Deutschen St. Jakobus-Gesellschaft, die 1987 in Aachen gegründet wurde. Die Gäste nehmen auch teil am Festhochamt im Dom, das von Kardinal Antonio Maria Rouco Varela, Erzbischof aus Madrid, zelebriert wird.

Aus Anlaß des Karlsfestes lädt die Aachener Fleischerinnung wiederum zu einem mittelalterlichen Schmaus mit Eintopf, Dinkel Brot und der schon legendären „Karlswurst“ auf dem Marktplatz ein. Diese Mettwurst war im vergangenen Jahr von findigen Aachener Metzgern nach mittelalterlichem Vorbild kreiert worden. Ihr Erfolgsgeheimnis sind die Gewürze aus Karls altem Kräutergarten, darunter etwa Bärlauch. Das Karlsfest findet traditionell am letzten Januar-Sonntag in Gedenken an den Todestag Karls des Großen statt. Der Reinerlös aus dem mittelalterlichen Fest kommt dem Rathausverein für dringend notwendige Renovierungsarbeiten am Rathaus zu. Rund 5 500 Besucher nutzen den Tag der offenen Türe und besichtigen das Rathaus.

Mit einem Empfang feiern die „Orjenal Mönster Jonge“ ein närrisches Jubiläum: Die Karnevalsgesellschaft Kornelimünster 1971 e. V., Mitglied im Ausschuss Aachener Karneval e. V. und im Bund Deutscher Karneval e. V., besteht seit 3 x 11 Jahren.

Die dritte „Fiesta Europa“, zu der die Euro-Jugend mit Sitz an der Bendstraße 33 einlädt, steht ganz im Zeichen der Niederlande. Unter dem Motto „Holland in Not? Von wegen! ...“ entführen die Veranstalter mit Musik, Tanz und vielen anderen Attraktionen die großen und kleinen Gäste in die Welt der holländischen Nachbarn.

- Fast 19 Jahre war Beate Mack Herausgeberin und Chefredakteurin des „TOP MAGAZIN AACHEN“. Nun wechselt sie in das Management des Unternehmens „TOP OF THE TOPS & TOP MAGAZIN“, dem Lizenzgeber aller 25 Top Magazine mit einer Gesamtauflage von 262.500 Exemplaren in Deutschland.

- 26. Das „Geisterspiel“ zwischen den Fußball-Zweitligisten Alemannia Aachen und 1. FC Nürnberg, ein Novum in der deutschen Fußballgeschichte, findet auf dem Tivoli statt. Das Spiel endet mit 3 : 2 für Alemannia Aachen. Damit wird Aachen verspätet Herbstmeister. Das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hatte nach den skandalösen Vorgängen während der Partie am 24. November ein Wiederholungsspiel ohne Zuschauer angeordnet. Bei der Skandalpartie, die Aachen mit 1 : 0 gewann, war Nürnbergs Trainer Wolfgang Wolf von einem Wurfgeschoss getroffen und verletzt worden.

- 27. Die Gründungsversammlung des Infoservice „Alt-BAUplus“ findet statt. Neben Stadt und Kreis Aachen gehören unter anderem die Kreishandwerkerschaft, die Aachener Stiftung Kathy Beys, der Mieterschutzverein, die Stawag, die Verbraucher-Zentrale und die Fachhochschule Aachen zu den Gründungsmitgliedern. „Alt-BAUplus“ ist eine neutrale Informationsstelle für energiesparendes Sanieren und Bauen und trägt dazu bei, die Sanierungsquote und das energieeffiziente Bauen zu steigern.

Die RWTH Aachen und das Forschungszentrum Jülich stoßen gemeinsam in neue Dimensionen der Elektronenmikroskopie vor. Zur Gründung des „Ernst Ruska-Zentrums für höchstauflösende Mikroskopie und Spektroskopie mit Elektronen“ treffen sich die Professoren Joachim Treusch, Leiter des Forschungszentrums Jülich, Knut Urban und Joachim Mayer, die Leiter des Ruska-Zentrums, sowie RWTH-Rektor Burkhard Rauhut. Die Gründung des regionalen Zentrums ist benannt nach dem Nobelpreisträger (1986) und Erfinder des Elektronenmikroskops Ernst Ruska. Die Forschungspartner wollen der globalen Konkurrenz einen Schritt voraus sein. Kernstück des Zentrums in Jülich ist ein neues Hochleistungs-Mikroskop im Wert von vier Millionen Euro, mit dessen Hilfe der Raum zwischen Atomen sichtbar wird. Anwendungsmöglichkeiten ergeben sich vor allem im Bereich der Werkstoff-, Halbleiter- und Nanoforschung.

Peter Damm wird zum Märchenprinzen „Peter I.“ proklamiert. Als 52. Märchenprinz regiert er über den närrischen Nachwuchs.

Frau Martha Stobbe vollendet im Margarethe-Eichholz-Heim an der Wichernstraße ihr 105. Lebensjahr. Damit ist sie die zweitälteste Bürgerin in Aachen.

- Elf Jahre lang leitete Chordirektor Bernhard Moncado den Sinfonischen Chor Aachen, nun wechselt er nach Freiburg. Marcus R. Bosch, als Generalmusikdirektor traditionsgemäß auch Leiter des Chores, beruft den Assistenten seines Heimatchors „Vocapella“ und des „Konzert Chor Südhessen“, Andreas Klippert, als kommissarischen Leiter.

- Mit einem deutlich schlankeren Schriftzug und einer dynamischen Bildmarke startet die Stawag in das neue Jahr. Damit will sie ein sichtbares Zeichen für den Wandel des Unternehmens setzen. Der Schriftzug ist im Wesentlichen unverändert, allerdings deutlich schlanker und damit besser lesbar geworden. Neu entwickelt wurde die Bildmarke: Sie ist nun plakativer und schwungvoller. Das rote Element steht für Energie und Wärme, das blaue Element für Wasser, für reine Luft und das Umweltbewusstsein der Stawag. Insgesamt bleibt durch Beibehaltung einer Bildmarke vor der Wortmarke die Grundanmutung des Logos gleich.

28. Der Intendant des Aachener Stadttheaters Paul Esterhazy verlängert seinen laufenden Vertrag über die Saison 2004/2005 hinaus nicht. Meinungsverschiedenheiten über die finanziellen Probleme des Aachener Theaters haben zu Esterhazys Entscheidung beigetragen.

Der Internationale Karlspreis wird in Brüssel dem Präsidenten des Europaparlaments Pat Cox angetragen. Dazu reist eine Delegation des Aachener Karlspreisdirektoriums in Begleitung von Journalisten nach Brüssel. Der Ire Pat Cox gilt als Verfechter einer starken Europäischen Union. Ihm wird am 20. Mai der Karlspreis verliehen.

Dieter Stolte, Vorsitzender des Fördervereins Lichtprojekt Aachen, übergibt Dompropst Dr. Hans Müllejan einen weiteren Abschnitt der neuen Dombeleuchtung. Auf dem Dach des Oktogons, rund um das sanierte Kreuz auf dem Westturm des Domes sowie an den Fenstern der Chorhalle erstrahlt das neue dezente Licht, das die feingliedrige Struktur und Architektur des Weltkulturerbes betont.

29. Eis und Schnee verursachen chaotische Verhältnisse auf den Straßen und bringen den Berufsverkehr teilweise zum Erliegen. Streu- und Räumfahrzeuge sind bereits in der Nacht unterwegs.

Die RWTH verlegt ihre Jahrespressekonferenz erstmals von Aachen nach Berlin in die Landesvertretung NRW. Grund ist die Teilnahme der RWTH an dem Kontest „Deutschland sucht seine Elite-Universitäten“. Im Rahmen der Jahrespressekonferenz besiegeln die IHK Aachen und RWTH Aachen mit der Unterzeichnung eines Memorandums in Ergänzung zum Kooperationsvertrag von 1981 eine noch engere Zusammenarbeit. Als Leuchtturmprojekt geht hieraus unter anderem die GründerStart Stiftung und die GründerStart GmbH hervor.

Mit Hilfe der sogenannten Kristallisation renoviert die Firma Niederberger die Steinplatten des Foyers im Rathaus. Der Boden war stumpf und voller Kratzer. Nachdem der Fußboden poliert ist, strahlt er wieder wie neu. Die Aachener Handwerksfirma erbringt diese Leistung ehrenamtlich zugunsten des Rathausvereins.

- Kurt Mura, der als Chefredakteur fast fünf Jahre das Aachener Stadtmagazin „Klenkes“ betreut hat, wendet sich anderen Aufgaben zu. Sein Nachfolger wird Lutz Bernhardt, langjähriger Mitarbeiter des „Klenkes“ und Reporter des lokalen Radiosenders „Aachen 100,eins“.

30. Der stellvertretende Chefredakteur der Aachener Zeitung und Chef vom Dienst, Herbert Arnolds, wird offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Seit 1966 gehörte er der AVZ- und AZ-Redaktion an. Sein Nachfolger als stellvertretender Chefredakteur der neuen gemeinsamen Redaktion von Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten ist Bernd Büttgens, ab 1. Februar auch verantwortlich für die Mantelressorts.

Für den Erhalt des 200 Jahre alten Ostfriedhofs und seiner vielfältigen Grabdenkmäler engagiert sich der neu gegründete Förderkreis Ostfriedhof, der aus 18 Mitgliedern besteht.

Die Fachgruppe Chemie der RWTH Aachen veranstaltet, unterstützt vom Arbeitsamt Aachen, den „Tag der Chemie 2004“. Das Programm spricht nicht nur die Fachleute, sondern vor allem Schüler an.

Erstmals in der 60-jährigen Geschichte der Aachener CDU sind alle rund 1 800 Mitglieder zum „1. Kreismitgliederversammlung“ zur Nominierung der OB-Kandidatin eingeladen. Mit einer überwältigenden Mehrheit von 90,6 % wird Bürgermeisterin Sabine Verheyen von der CDU-Basis offiziell zur Oberbürgermeister-Kandidatin gewählt und damit zur Herausforderung von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden bei der nächsten Kommunalwahl am 26. September 2004.

Mit einer Urkunde wird eine ganz besondere Kooperation geschlossen: Die niederländische Stichting Hout & Meubel, Stiftung Holz & Möbel, vereinbart mit der Firma Bombardier eine wegweisende Ausbildung in

euregionaler Kooperation. Sie stellt eine Ausbildung vor, die in zwei Staaten stattfindet, zwei Ausbildungsprofile erfüllt und vor allem zum ersten Mal mit nur einer Abschlussprüfung in beiden Staaten anerkannt wird. In der Praxis ist es so, dass der schulische Teil der Ausbildung zum Schreiner in den Niederlanden beim Arcus College stattfindet, die praktische Schreiner Ausbildung bei Bombardier an der Jülicher Straße. Der Abschluss ermöglicht dann das Arbeiten in Betrieben beider Staaten; ein neues zukunftsweisendes Ausbildungssystem, maßgeschneidert für die Euregio und andere Grenzregionen - „Made in Aachen“.

Die Firma BFT begeht ihr 20-jähriges Jubiläum. Damit feiert das an der Kackertstraße ansässige Unternehmen gleichzeitig eine Erfolgsgeschichte. Die Architekten, Bauingenieure und Baudienstleister sind nämlich seit Jahren auf Expansionskurs. Ganz klein fingen 1984 vier der Gesellschafter mit Baubetreuung und Entwurfsplanung an. Über die Jahre expandierten sie in alle Richtungen, die irgendwie mit dem Bauen zu tun haben. So planen sie heute Krankenhäuser genauso wie Mülldeponien, sie entwerfen therapeutische Gartenanlagen für Heilanstalten und bauen alte Bahnhöfe um. Weitere Angebote sind Umwelt- und Energietechnik, Facility-Management und Projektentwicklung.

- Bei Kanalarbeiten im Rahmen des Bahnhaltstellenbaus auf dem Parkplatz oberhalb des Dritte-Welt-Ladens an der Schanz werden Fundament und Mauerwerk eines spätmittelalterlichen Stadtturms freigelegt. Der historische Fund wird dokumentiert und wieder zugeschüttet, da er nicht so erheblich ist, dass man ihn sichern müsste.

- 31. Das Mittelalterprojekt „Chaos Cantabile“ veranstaltet sein „5. Aachener Marktsingen“. Die aus etwa 80 jungen Leuten bestehende bunte Truppe, die sich auf dem Markt trifft, zieht mittelalterlich gekleidet und gut gelaunt Richtung Hof und Münsterplatz und spielt das Mittelalter nach.

Es hat lange gedauert: Aber jetzt beginnt die Verlängerung der Vennbahntrasse, und alle Beteiligten begrüßen das, als verschiedene Politiker den Startschuß zum Bau geben. Die Einigung wurde möglich, weil die Trasse nicht mehr durch Fauna und Flora, sondern parallel zur ursprünglich geplanten Strecke führt.

Günter Schabram, Geschäftsführer der Ratsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen, wird als Strunx-Prinz Jim Knopf („Jim I.“) präsentiert.

- 31. -
- 01. 02.

Sturmtief „Queenie“ erreicht in Aachen Spitzengeschwindigkeiten von 100 km/h. In der gesamten Region sorgt der Orkanwirbel für ein unruhiges Wochenende mit Sturm der Stärke 9 bis 10.

Februar

01. Der renommierte Sternekoch Maurice de Boer übernimmt den Ratskeller inklusive Postwagen. Das Vertragsverhältnis ist auf 14 Jahre angelegt.
02. Zum 21. Mal haben die „Aachener Nachrichten“ in Zusammenarbeit mit dem WDR-Studio Aachen zur Wahl der Sportler des Jahres aufgerufen. Rennfahrerin Claudia Hürtgen, Volleyball-Nationalspieler Till Lieber und die Fußball-Profis von Alemannia Aachen sind die „Sportler des Jahres 2003“. Sie erhalten ihre Auszeichnungen aus der Hand von Rudi Assauer, Manager von Schalke 04, der die Schirmherrschaft über die Benefiz-Aktion zu Gunsten der DFB-Stiftung Egidius Braun übernimmt.

Im Rahmen der 21. Sportler-Gala wird der „Egidius-Braun-Preis“ zum zweiten Mal vergeben. Nach Sonderschullehrer Herbert Oprei erhält Gerta Nadenau, die „gute Seele des SV Neptun“ die Auszeichnung. Seit mehr als 40 Jahren trainiert die engagierte Aachenerin den Nachwuchs beim SV Neptun. Fast täglich steht sie in der Halle. Mit dem „Egidius-Braun-Preis“ wird die Arbeit einer Person gewürdigt, die sich in besonderem Maße um den regionalen Sport verdient gemacht hat, ohne das Rampenlicht der Öffentlichkeit zu suchen.

03. Franz Althoff, eine Symbolfigur des deutschen Zirkus, muss wegen Steuerhinterziehung in Millionenhöhe ins Gefängnis. Das Landgericht Aachen verurteilt den Zirkusdirektor zu einer Haftstrafe von zwei Jahren und drei Monaten. Das Gericht sieht es als erwiesen an, dass er zwischen 1997 und 2001 Einnahmen aus den Pferdemusicals „Der Zauberwald“ und „Goa“ nicht versteuert habe. Zwei Geschäftspartner Althoffs kommen mit Bewährungsstrafen davon.

-- Als erster Turnierveranstalter ernennt der Aachen-Laurensberger Rennverein einen „Beauftragten für Ethik, Tierschutz und Fairplay“. Prof. Dr. Arno Gego kümmert sich ab sofort um diesen im Pferdesport so wichtigen und sensiblen Bereich.

04. Die Sparkasse Aachen stellt ein Fünf-Millionen-Projekt vor: Das Sparkassen-Parkhaus in der Jesuitenstraße wird umgestaltet und aufgestockt. Rechtzeitig zu Beginn des diesjährigen Weihnachtsgeschäfts werden fast doppelt so viele Parkplätze angeboten als derzeit. Durch die zusätzlichen drei Etagen entstehen 327 Parkplätze mehr, bisher finden 383 Fahrer im Erdgeschoss und auf vier Tiefenebenen Platz für ihren Wagen.

Die Eheleute Franz und Maria Grün sind seit 65 Jahren verheiratet. Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern sie mit Verwandten, Freunden und Nachbarn. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele.

Sensation am Tivoli: Zweitligist Alemannia Aachen wirft den Rekordmeister FC Bayern München aus dem DFB-Pokal. Durch ein Kopfball-Tor des Niederländers Erik Meijer in der 81. Minute gewinnen die Aachener vor 20.400 begeisterten Zuschauern am Tivoli das ungleiche Duell gegen die enttäuschend schwachen Münchener mit 2 : 1 und ziehen zum fünften Mal in der Vereinsgeschichte ins Pokal-Halbfinale. In der Pause des Pokalspiels, das live im ZDF übertragen wird, präsentiert der Schauspieler Mario Adorf erstmals seinen Werbespot, den er dort für die Aachen-Münchener Versicherung drehte. Nach dem Spiel lost Adorf das Pokal-Halbfinale aus. Auch da steht der Alemannia ein Heimspiel bevor. Sie trifft auf Borussia Mönchengladbach.

05. Der Tarifkonflikt in der Metallverarbeitenden - und Elektroindustrie greift auch auf Aachen über. Bei Talbot, Bombardier und Schumag gibt es Warnstreikaktionen.

Frau Maria Pawelzik feiert im Kreis ihrer Familie die Vollendung ihres 100. Geburtstages. Glückwünsche

der Stadt, einen hübschen Präsentkorb sowie ein Schreiben von NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

06. Aachen kommt gemeinsam mit den Städten Dortmund, Gelsenkirchen und Köln in den Genuss einer WM-Sonderförderung: Während zwischen Rhein und Ruhr die Fußballweltmeisterschaft ihre Schatten voraus wirft, sind es in Aachen die Weltreiterspiele, die 2006 stattfinden. Der marode Hauptbahnhof mit seinem nicht minder unattraktiven Vorplatz sollen für insgesamt 21 Millionen Euro umgebaut und modernisiert werden. Die Kosten werden getragen durch die Deutsche Bahn AG, dem Bund und das Land NRW. Die Stadt Aachen muss lediglich für die Umgestaltung des Bahnhofvorplatzes aufkommen. Im Herbst soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Helmut Werner, ehemaliges Mitglied des Vorstands der Daimler-Benz AG und Vorsitzender des Vorstands der Mercedes-Benz AG, stirbt nach langer Krankheit im Alter von 67 Jahren. Seit ihrer Gründung im Dezember 1997 war er Vorstandssprecher der Karlspreis-Stiftung und gehörte in dieser Funktion auch dem Karlspreis-Direktorium an.

Frau Martha Lange feiert einen außergewöhnlichen Geburtstag: Sie vollendet im AWO-Seniorenheim am Morillengang ihr 100. Lebensjahr.

- Die RWTH zeichnet jährlich ein herausragendes Projekt aus, das sich die Förderung von Frauen an der Hochschule zur Aufgabe gemacht hat. In diesem Jahr geht der Frauenförderpreis gleich an zwei Initiativen. Der Arbeitskreis „gender & science“ und das Projekt „do-Ing“ teilen sich das Preisgeld von 3 000 Euro. Der Arbeitskreis „gender & science“ untersucht die unterschiedliche Rolle der Geschlechter in der Forschung, das Projekt „do-Ing“ will den Frauenanteil in den technischen Fächern fördern.

07. Der Bremer Bürgermeister, Dr. Henning Scherf, erhält als 54. Ritter den Orden „Wider den tierischen Ernst“. Der Aachener Karnevalsverein (AKV) verleiht diesen Orden seit 1950 für Humor und Menschlichkeit im Amt. Wegen seiner Körpergröße (2,04 Meter) steigt er als „Ritter Riesig“ in den Narrenkäfig des AKV. Für seine Antrittsrede wird Scherf von 1 200 Narren begeistert gefeiert. Er plädiert mit tiefgründigem Humor für einen freundlicheren Umgang unter Politikern. Die Laudatio auf den neuen Ordensritter hält der Vorjahresritter und Vorstandsvorsitzende der Porsche AG, Wendelin Wiedeking.

08. Der Vater des Verkehrskasperles, Reinhold Pomp, vollendet sein 80. Lebensjahr. Vielen Aachener ist er bekannt besonders durch seine engagierte Arbeit in der Verkehrserziehung. Er gründete den Verkehrskindergarten an der Hohenstaufenallee, erteilte Verkehrssündern „Nachhilfeunterricht“ und feierte auch ein dienstliches Bühnenjubiläum. Bereits 1982 konnte er auf 25 Jahre Polizei-Verkehrskasperletheater zurückblicken.

Philipp Nawrocki von der Aachener Turn-Gemeinde (ATG) gewinnt in Viersen die Silbermedaille bei den Landesmeisterschaften im Crosslauf.

09. Vor 175 Jahren, am 9. Februar 1829, schlug die Geburtsstunde des organisierten Karnevals in Aachen, als der Parquet-Secretair am Landgericht Aachen, Clemens August Hecker, Einladungen zur Gründungsversammlung eines „statutenmäßig gebildeten Carnevals-Comitees“ verschickte. Dadurch sollte die „Stiftung eines heimatlichen Maskenfestes“ garantiert werden. Bereits drei Tage später schlossen sich 55 Herren zur Carnevals-Gesellschaft Florresei zusammen und wählten Hecker zum Präses. Nach dem Kölner Beispiel stellte die Florresei 1830 zum ersten Mal beim Rosenmontagszug einen Held Carnival, der damit den Till Eulenspiegel als Hauptperson eines Maskenzuges ablöste. 1860 bildeten die Florresei, die Oecher Penn und der Gesangverein Orphea ein Aachener Faschingszug Comitee, um künftig die Rosenmontagszüge gemeinsam zu organisieren. Das Komitee war der Vorläufer des am 4. Dezember 1934 von Jacques Königstein gegründeten Ausschusses Aachener Karneval 1935 (AAK).

Bei einem Überfall auf ein Juweliengeschäft an der Großkölnstraße erbeuten die Räuber Schmuck und Uhren im Gesamtwert von 500 000 Euro. Sie können unerkannt entkommen.

Ein sechsjähriges Mädchen ist an der gefährlichen bakteriellen Meningokokken-Meningitis, einer Form der Hirnhautentzündung, erkrankt. Das Kind wird im Aachener Klinikum behandelt, es ist mittlerweile außer Lebensgefahr. Wegen des Ansteckungsrisikos werden die nahen Verwandten des Kindes vorbeugend mit Antibiotika behandelt, ebenso die anderen Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens Herz Jesu, den das Kind besucht.

10. Die berühmte „Supermarket Lady“ im Ludwig-Forum wird derzeit komplett restauriert. Die weltbekannte Skulptur des Amerikaners Duane Hanson erhält Stück für Stück den Glanz vergangener Tage zurück.
11. Nach einer Krisensitzung des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) wird Handwerkspräsident Dieter Philipp das Vertrauen ausgesprochen. Grund ist die finanzielle Krise des ZDH, die unter anderem durch die Pleite des Internet-Portals handwerk.de verursacht wurde. Mit dem erst vor vier Jahren gestarteten Portal wollte der Verband kleine und mittlere Betriebe beraten und unterstützen und Handwerker und Auftraggeber zusammenführen. Am 30. Januar 2004 musste jedoch die handwerk.de/AG Insolvenz anmelden.
12. Eines der bedeutendsten Kunstwerke aus dem Aachener Domschatz, die Karlsbüste von 1349, wird saniert und konserviert. Dabei wird auch die Schädeldecke Kaiser Karls des Großen, die sich in der Büste befindet, pathologisch untersucht. Die Karlsbüste hat wie kein anderes Kunstwerk die Vorstellung von Karl dem Großen geprägt. Erst im Herbst wird die mittelalterliche Goldschmiedearbeit wieder zu sehen sein. Die Konservierung kostet 30 000 Euro.
- Die Teams der A- und B-Jugend des SV Neptun Aachen belegen beim Hallorenpokal der deutschen Wasserspringer in Halle mit geschlossenen Mannschaftsleistungen hinter Berlin jeweils Platz 2.
- Aachen erhält eine Motorradfabrik: Die „FB Fahrzeugbau AG“ mit dem in der Szene längst bekannten Firmenlogo „FB“ entscheidet sich, die Produktion im Philips Industriepark Rothe Erde aufzunehmen. In den nächsten beiden Jahren sollen mindestens 200 neue Arbeitsplätze entstehen. „FB“ hat inzwischen drei Modelle entwickelt und in Handarbeit hergestellt, aber die Nachfrage nach den Hightech-Motorrädern, die sich alle in der Größe ihrem Fahrer anpassen, ist so groß, dass jetzt in Aachen die klassische Produktion starten soll.
13. Brigadegeneral Peter Brüggemann, bisheriger Leiter der Technischen Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik, wechselt ins Bundesverteidigungsministerium, wo er als Stabsabteilungsleiter im Führungsstab des Heeres eine neue Aufgabe übernimmt. Seine Nachfolge übernimmt Brigadegeneral Gertmann Sude.
13. -
15. Im Rahmen eines Stiftungsfestes feiert der Wissenschaftlich Katholische Studentenverein (WKStV) Unitas Reichenstein zu Aachen sein 50-jähriges Bestehen. Der WKStV Unitas Reichenstein zu Aachen ist ein 1954 gegründeter Verein katholischer Studenten der Aachener Hochschulen. Als Mitglied des weltweit organisierten Verbandes wissenschaftlich katholischer Vereine Unitas, ist dieser nicht farbentragend und nationalitätsungebunden.
- Das Evangelische Frauen- und Altenheim an der Aureliusstraße 35-43 wird niedergerissen. Vor ziemlich genau 50 Jahren war das Haus eröffnet worden, nachdem das vorherige Gebäude im Zweiten Weltkrieg von Bomben getroffen und dem Erdboden gleich gemacht worden war. Trotz diverser Modernisierungen über die Jahrzehnte schälte sich immer deutlicher heraus, dass nur ein Neubau zahlreiche

Unzulänglichkeiten, etwa im Bereich der Brandsicherheit, beheben konnte. Untergebracht ist das Frauen- und Altenheim derzeit im ehemaligen Forster Krankenhaus an der Altstraße.

14. Aachens SPD-Unterbezirkschef Karl Schultheis wird in Bochum zu einem der vier stellvertretenden Vorsitzenden der Landespartei gewählt.
15. Matthieu Stevens, der Schöpfer vieler hundert Bühnenbilder und Orden, vollendet sein 80. Lebensjahr. Über 400 Bühnenbilder allein am Stadttheater Aachen trugen seine unverwechselbare Handschrift. Seit über sechs Jahrzehnten prägt er das Schängche, das hölzerne Öcher Original und dessen ganze Puppenbühne. Auch heute noch setzt Matthieu Stevens an vielen Stellen seiner geliebten Heimatstadt Farbtupfer.

DJK Rasensport Aachen-Brand feiert sein 100-jähriges Jubiläum.

- Wieder ein Fall von Hirnhautentzündung in Aachen: Ein sechsjähriges Mädchen ist an der gefährlichen Meningokokken-Infektion erkrankt. Das Kind wird im Aachener Klinikum behandelt und befindet sich bereits auf dem Weg der Besserung.
- 16. Hans-Helmut Komanns erhält aus den Händen von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Herr Komanns hat vor allem im kulturellen Bereich auszeichnungswürdige Verdienste erworben. So arbeitet er seit 1978 in vielfältiger Weise im Kleinbahnmuseum Selfkantbahn der Interessengemeinschaft Historischer Schienenverkehr (IHS) mit und trägt dazu bei, dass die IHS ihr Ziel, historische Schienenfahrzeuge zu erhalten und der Öffentlichkeit zu präsentieren, verwirklichen kann.

Das Bistum Aachen steht vor weiteren Entlassungen: Um ihre Arbeitsplätze fürchten vor allem die rund 200 Mitarbeiter der sieben Regionalstellen. Nachdem der Kirchensteuerrat den Haushaltsentwurf des Bistums für 2004 zum zweiten Mal zurückgewiesen hat, werden die Einsparvorgaben erheblich verschärft. Statt der ursprünglichen Sparsumme von 20 Millionen steht nun eine dauerhafte Reduzierung der Ausgaben von 50 Millionen Euro ins Haus.

- Ein närrisches Jubiläum können die Mitglieder der Gartenkolonie Lohmühle am Hangeweier feiern: 4 x 11 Jahre gibt es schon den Karneval in der Lohmühle. Auf einer Jubiläumssitzung wird der Anlass von der „KG Kohlgrube“, wie die jecken Gärtner sich selbst nennen, gebührend gefeiert.
- Auch der Karnevalsverein „Nirmer Narrenzunft“ hat Grund zum Feiern: Seit nunmehr 50 Jahren wird in Nirm ganz groß Fastelovvend gefeiert.
- 17. Der Finanzausschuss der Stadt Aachen berät den „Haushalt 2004“. Das Defizit der Stadt beläuft sich mittlerweile auf 160 Millionen Euro- und 60 Millionen kommen nach heutigem Stand jedes Jahr hinzu. Der Etatbeschluss fasst der Rat am 17. März.

Rund 60 Beschäftigte des Bistums Aachen appellieren an Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff, die beabsichtigte Schließung der Regionalstellen und die damit verbundenen Kündigungen abzuwenden.

Der Bioladen „Vital“ an der Jakobstraße feiert sein 20-jähriges Bestehen. Prominente Gratulantin ist die NRW-Ministerin für Umwelt und Landwirtschaft, Bärbel Höhn. 1984 auf 35 Quadratmetern in Stolberg gestartet, kann Inhaber Felix Matterede heute auf mittlerweile 420 Quadratmetern Verkaufsfläche dem Kunden alles anbieten, was das gesundheitsbewusste Herz bewegt - sogar Tierfutter aus ökologischem Anbau.

18. Es erfolgt der 1. Spatenstich für das neue Finanzamtszentrum Aachen an der Krefelder Straße. Die bisher

in den Gebäuden Beverstraße und Mozartstraße untergebrachten Finanzämter sind ab Ende 2005 unter einem Dach vereint; knapp 1 000 Mitarbeiter werden in das neue Finanzzentrum Aachen einziehen.

Peter Ferken, 39 Jahre lang Geschäftsführer der Big Band Nüthem-Schleckheim, vollendet sein 80. Lebensjahr. Als er die Regie bei seinem Musikverein übernahm, war jener noch ein Trommler- und Pfeiferkorps. Später wurde daraus ein Fanfarenkorps und schließlich die - seit 1987 von seinem Sohn Manfred musikalisch geleitete - Big Band, die von Kopenhagen bis Barcelona schon viele Metropolen musikalisch erobert hat. Seit 1965 berichtet Peter Ferken für die Aachener Zeitung und die Aachener Nachrichten, und das vorwiegend über das Geschehen in den Stadtbezirken Kornelimünster und Walheim.

- Die Wotax GmbH wird 25 Jahre alt. Sie beschäftigt sich in erster Linie mit Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung, Unternehmens-, Personal- und Finanzberatung. 1979 in Aachen gegründet, hat Wotax geschäftliche Aktivitäten weit über die Region hinaus entfaltet; an sieben Standorten zwischen Berlin und Wiesbaden sind 190 Mitarbeiter tätig.
 - Einen tollen Erfolg verbucht die Handball-Jungenmannschaft des Pius-Gymnasiums mit dem Gewinn der Regierungsbezirksmeisterschaft. Nach Erfolgen auf Stadt- und Kreisebene hatte sich das Team für die Finalrunde in Nürnberg qualifiziert.
 - Nachdem die Restaurierung des Barbarossaleuchters, des Karlschreins, des Marienschreins und des Goldaltars „Pala d'Oro“ abgeschlossen werden konnte, wurde jetzt eine weitere Kostbarkeit des Aachener Doms konserviert. Die Heinrichskanzel musste vor weiteren Schäden und Verlusten bewahrt werden, um die Zerstörung aufzuhalten. Die Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten mit einem Gesamtaufwand von rund 85 000 Euro sind abgeschlossen und der über 1 000 Jahre alte, von Heinrich II. gestifteten Ambo erstrahlt nun in neuem Glanz.
 - Wieder schließt ein Aachener Traditionsunternehmen: Das Sanitär- und Heizungsbauunternehmen Hansen hört auf zu existieren. Betroffen sind rund 50 Mitarbeiter.
 - Mit 17 Gold-, sieben Silber- und vier Bronzemedallien startet der Nachwuchs des SV Neptun Aachen bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der A-, B- und C-Jugend in Dresden auch in diesem Jahr als bester Bundesstützpunkt optimal. 13-mal übertreffen die Wasserspringerinnen und -springer dabei die DSV-Kadernormen. Pascal Skibba holt in der A-Jugend vom Ein- und Drei-Meter-Brett, vom Turm und in der Kombination mit überzeugenden Leistungen alle Titel.
19. Bei strahlendem Sonnenschein aber eisiger Kälte kapituliert Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden am heutigen Fettdonnerstag pünktlich um 11:11 Uhr - wie seine Kollegen in den anderen rheinischen Karnevalshochburgen - vor dem Ansturm der wilden Weiberhorden.
- Die Aachener Justiz rehabilitiert Karl Schwartz und Johann Herren nach Ablauf von fast 60 Jahren in aller Form. Die beiden 14-jährigen wurden am 13. September 1944 vor einem Eckhaus an der Saarstraße/Veltmanplatz von Soldaten der Wehrmacht (Angehörige der so genannten „Windhund“-Division, die unter dem Kommando von Graf Schwerin stand)) wegen angeblichen Plünderns an die Wand gestellt und erschossen. Den Angehörigen wird von der Staatsanwaltschaft bescheinigt, die Jungen seien Opfer eines „Unrechtsurteils“ geworden.
22. Mit närrischem Charme erobern knapp 4 000 kleine Jecken im Kinderzug die Herzen der Menschen: Unter dem Zepter ihres Märchenprinzen Peter I. ziehen die Aachener Kinder mit 111 Wagen und Fußgruppen in einem rund drei Kilometer langen Zug durch die Innenstadt. Der Zug steht unter dem Motto „Et jeäht at wier ronk va Botsched bes Ponk“.

In der italienischen Hafenstadt Alghero auf Sardinien wird in Anwesenheit von Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff eine Straße nach dem im Jahre 1994 verstorbenen Aachener Bischof Dr. Klaus Hemmerle benannt. 25 Jahre hat Bischof Hemmerle Urlaub in Alghero gemacht und die Zeit genutzt, Gedichte und Prosatexte zu verfassen sowie Zeichnungen und Malereien zu erstellen. Die Stadt und das Bistum Alghero Bosa bringen damit die Verbundenheit Hemmerles mit diesem Ort zum Ausdruck.

23. Wenn heute, am Rosenmontag, Jungen und Mädchen in rot-weiß-kariertem Hemd, blauer Schürze und blauem Halstuch den Narren einen spitz zulaufenden roten „Klingelbeutel“ unter die Nase halten, weiß der Aachener: die Schusterjungen sind wieder los. Und das seit nunmehr 50 Jahren. Als die Schusterjungen sich 1954 zum ersten Mal ins närrische Treiben stürzten, um Geld für gute Zwecke zu erbetteln, war dieses Engagement nichts Alltägliches. Seit einigen Jahren heißt das Motto. „50 % för de Freud än 50 % för et Läed“. Denn die Hälfte des Erlöses unterstützt den Aachener Kinderkarneval, die andere Hälfte fließt jedes Jahr in ein anderes soziales Projekt. Im 50. Jahr ihres Bestehens sammeln die rund 100 Mädchen und Jungen ab zehn Jahren mit einer nach oben offenen Altersgrenze für die Wärmestuben.

Von der Oppenhoffallee bis zum Templergraben säumen etwa 220 000 Narren bei bester Laune die Straßen und huldigen Prinz Michel I. zu. 138 Wagen und Fußgruppen begleiten die närrische Tollität.

- Phantasie, Spürsinn, Querdenken und viel Engagement insbesondere in der Kulturszene der Aachener Region prägten ihre journalistische Arbeit - jetzt verabschiedet sich Annette Bosetti nach 20-jähriger Tätigkeit im Zeitungsverlag Aachen. Lange Zeit war sie stellvertretende Chefredakteurin der Aachener Nachrichten. Annette Bosetti wechselt nach Düsseldorf, wo sie der Wochenendbeilage der Rheinischen Post ein neues Gesicht geben soll.
- Keglerinnen mit Herz sind die Damen des Clubs Schwarz-Gelb in Forst. Zum 40-jährigen Bestehen sammeln sie Spenden statt Geschenke zugunsten der CF-Selbsthilfe. „CF“ ist eine Abkürzung für die erbliche, nicht heilbare Krankheit Mukoviszidose.
24. Erstmals seit dreihundert Jahren wird durch die Öcher Börjerwehr ein alter karnevalistischer Brauch wieder eingeführt. Zum Abschluss des Karnevals wird im Beisein von Hunderten Trauergästen eine Figur dem Feuer übergeben - der „Trööetemann“. Damit wird zum ersten Mal in Aachen als Zeichen des Ausklangs der närrischen Zeit eine Puppe verbrannt.
- Da die vormals für die Glasabfuhr zuständigen „Braun Umweltdienste“ - Tochter der Viersener Firma Schönackers - ihre Altglas-Container abgebaut haben und die neue Auftragnehmerin des Dualen Systems Deutschland, die Gemeinnützige Altstoff-Verwertung (GAV), mit dem Ersatz nicht nachkommt, bietet sich an verschiedenen Containerstandorten in der Stadt ein chaotisches Bild. Hunderte leere Flaschen und Gläser liegen in meterweisem Umkreis verstreut umher und bilden gefährliche Müllhalden. Der Aachener Stadtbetrieb beginnt mit der Entsorgung des Altglases.
25. Einer der profiliertesten Aachener Künstler, Ausstellungsmacher und Kunstkritiker vollendet sein 80. Lebensjahr: Peter Lacroix. Seine Kunst ist weit über Aachen bekannt und hat große Anerkennung gefunden. Seine kritischen Gedanken zur Kunst haben manchen, auch seine Künstlerkollegen zum Nachdenken gebracht. Der Arbeitskreis „Kunst in der Welschen Mühle“, dessen langjähriger künstlerischer Mentor Peter Lacroix war, lädt aus diesem Anlass zu einem Empfang ein, auf dem eine Ausstellung von Plakaten von Ausstellungen von Peter Lacroix präsentiert wird.
25. -
29. Fünf Tage lang ist das Theater Aachen Gastgeber für Autoren aus Flandern und den Niederlanden. Unter dem Motto „Dialog mit Europa Akt I - Flandern und die Niederlande“ werden Stücke und neue Texte präsentiert; Autoren und Verleger sprechen über ihre Arbeit, ihr Leben und ihren Blick auf die Welt.

26. Nach jahrelangen Bemühungen wird den Vorständen der Kaufhof AG die endgültige Baugenehmigung überreicht. Die Umbauarbeiten sehen vor, dass auf dem Gelände des jetzigen Parkplatzes der Neubau entsteht, der neue und der alte Komplex werden durch eine Passage auf der überbauten Reihstraße verbunden. Die Baukosten werden 85 Millionen Euro betragen, die Bauzeit rund 20 Monate, also bis zum Herbst 2005. Das Gesamtprojekt wird mit 208 000 Kubikmetern umbauten Raums genau viermal so groß wie der Dom.

27. Im Schwurgerichtssaal 339 des Aachener Landgerichts gibt der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW bekannt, dass in Aachen für 78 Millionen Euro ein für Deutschland herausragendes Justizzentrum gebaut werden soll. Nach Fertigstellung im Sept. 2007 werden darin fünf Gerichte (Arbeits-, Sozial-, Verwaltungs-, Amts- und Landgericht) und die Staatsanwaltschaft mit insgesamt 900 Mitarbeitern untergebracht. Von 40 Gerichtssälen werden vier hohe Sicherheitsstandards erfüllen. Der größte Saal wird 200 Zuschauerplätze haben. Für den Neubau wird die alte JVA abgerissen.

Heftige Schneefälle sorgen in den Mittagsstunden in Aachen für ein Verkehrschaos. Innerhalb von 40 Minuten ereignen sich ab 12:00 Uhr insgesamt 40 Verkehrsunfälle. Es bleibt fast überall bei Blechschäden.

27. -

29. Das Leitthema des 29. Westdeutschen Psychotherapieseminars Aachen lautet „Wenn die Seele trauert - Zeitkrankheit Depression“.

-- Die Krise im Bistum Aachen erreicht ein historisches Ausmaß: das 50-Millionen-Loch im Etat, der Abbau Hunderter Arbeitsplätze, die geplante Auflösung der acht Regionalstellen, die heftigen Mitarbeiter-Proteste. Beispiellos auch die vom Kirchensteuerrat anberaumte Sondersitzung zur Beratung über ein Misstrauensvotum gegen Generalvikar Manfred von Holtum. Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff lehnt Rücktrittsforderungen gegenüber dem Generalvikar ab.

28. Auf dem Parteitag der Aachener SPD geben 93 Prozent dem alten und neuen Vorsitzenden Karl Schultheis ein klares Votum für die kommenden zwei Jahre.

29. Seit mehr als 40 Jahren war der Hansahof an der Harscampstraße im Besitz der Familie Weiss und Holtz. Das Lokal war stets ein beliebter Treffpunkt für Geschäftsleute, Handwerker, Juristen, Ärzte und Karnevalsvereine. Aus Altersgründen gibt Hans Holtz, Sohn von Hans Weiss, das Lokal nach 28 Jahren auf.

Das Edel-Versandhaus „Manufactum“ schließt seine Aachener Filiale an der Buchkremerstraße im Gebäude der Mayerschen Buchhandlung.

Das A-Team des Tanzsportzentrums Aachen erreicht in Ratingen Platz 3 in der Bundesliga der Lateinformationen.

29. 02. -

28. 03.

Die Fastenaktion des bischöflichen Hilfswerks Misereor 2004 findet zum Thema „Hunger“ statt.

März

01. Drei Bildungseinrichtungen im Aachener Grenzland gründen eine „Euregionale Akademie“. Die Volkshochschulen in Aachen, im belgischen Eupen und das Arcus College im niederländischen Heerlen bieten in diesem Jahr unter diesem „Markenzeichen“ rund 20 Veranstaltungen grenzüberschreitend an. Schwerpunkte sind Angebote für Jugendliche zum Thema Beruf und zur Geschichte im Dreiländereck. Bei den internationalen Kursen spricht jeder Teilnehmer in seiner Muttersprache, bei Konferenzen wird übersetzt.

Nach monatelangen Verhandlungen ist der vom Rat der Stadt Aachen beschlossene Verkauf der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft (GeWoGe) an den EBV erst einmal gescheitert. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden erklärt auf einer Pressekonferenz, die jeweiligen Preisvorstellungen hätten so weit auseinander gelegen, dass eine Veräußerung zu den angebotenen Bedingungen keinen Sinn mache. Die positiven Auswirkungen auf den Not leidenden Haushalt seien kaum der Rede wert. Am 17. März wird der Rat endgültig entscheiden.

Die Reise- und Verkehrsbetriebe A. Lauscher beenden nach 80 Jahren ihre Tätigkeit als Reiseveranstalter. Das Busunternehmen mit seinen rot-schwarz-goldenen Fahrzeugen war Generationen von Aachenern ein Begriff. Im Februar 1924 wurde die Firma in Roetgen von Albert Lauscher gegründet, seit 1933 ist sie in Aachen beheimatet, hat ihren Sitz in der Augustastraße. Seit dem Tod des Gründers 1979 wird der Familienbetrieb in zweiter Generation von den Geschwistern Marianne, Rita und Manfred Lauscher geführt - die dritte Generation fehlt. Und genau deshalb kommt es nun auch zur Schließung.

Der Junge Chor von St. Jakob feiert sein zehnjähriges Bestehen. Der Pfarrchor, der am 1. März 1994 mit einer Stärke von 20 Mitgliedern begann, ist seitdem vor allem für die Gottesdienstgestaltung ein Aushängeschild der Gemeinde.

02. An der Kopernikusstraße erfolgt der symbolische erste Spatenstich für ein neues Versuchslabor. Das RWTH-Institut für Industrieofenbau und Wärmetechnik erhält eine neue Technikumshalle. Dort sind Versuche zur Strömung bei Hochtemperaturprozessen, zur Wärmebehandlung von Bauteilen und zum Testen von Komponenten der Industrieofentechnik geplant.
03. Im Kampf gegen den organisierten Drogenhandel durchsuchen 300 Polizeikräfte bundesweit 60 Club- und Wohnräume von Mitgliedern des Motorradclubs „Bandidos“. Die Razzia mit Schwerpunkt in Aachen erfolgt in neun deutschen Städten und im niederländischen Grenzraum. Nach Angaben der Aachener Polizei werden 21 Verdächtige festgenommen. Ihnen wird Drogenhandel im großen Stil vorgeworfen. Die Beamten stellen Rauschgift, Waffen und Geld sicher.

Ein herber Schlag für die Aachener Filmtheater-Landschaft: Zwei Kinohäuser müssen schließen, das Eden in der Franzstraße und das Capitol am Seilgraben.

Mirko Gardelliano, seines Zeichens Chef der „Elephant Bar“ im Dorint-Hotel Quellenhof, wurde im Jahr 2000 „Rookie of the Year“ (bester Neuling) und errang im Vorjahr sowohl im Einzel als auch im Team die deutsche Cocktailmeisterschaft der Deutschen Barkeeper Union (DBU). Zu diesen und sieben weiteren Titeln kommt jetzt ein ganz besonderer hinzu. Der Italiener wird zum „Barkeeper des Jahres 2004“ gewählt. Im November wird Gardelliano mit seiner „Miss Penelope“, einem Cocktail, der ihm im vergangenen Jahr in Mainz zu Meisterehren verhalf, die weite Reise nach Las Vegas antreten. Im Spielerparadies muss er sich dann für Deutschland mit den 50 besten Barkeepern der Welt um die Krone streiten.

Auf der Jahreshauptversammlung des NABU (Naturschutzbund) Aachen wird Claus Mayr in seinem Amt bestätigt und für weitere vier Jahre als Vorsitzender wiedergewählt.

Die Firma „Schönmackers Umweltdienste“ übernimmt die „betriebliche Führung“ der Gemeinnützigen Altstoff-Verwertungs GmbH (GAV) in Aachen. Das Unternehmen vom Niederrhein unterzeichnet eine entsprechende Vereinbarung mit dem Sozialwerk Aachener Christen, dessen Tochter die GAV ist. Seit die GAV zum Jahreswechsel die Entsorgung von Altglas und gelben Säcken in Aachen übernommen hatte, war Kritik laut geworden, weil volle Säcke nicht abgeholt und Container nicht geleert wurden. Die bisherigen GAV-Geschäftsführer werden abberufen.

Matthias und Hubertine Radoux sind seit 60 Jahren glücklich verheiratet. Zu ihrer diamantenen Hochzeit überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele die Glückwünsche der Stadt.

-- Hauptfeldweibel Christian Küpper wird neuer Wehrdienstberater der Bundeswehr für Kreis und Stadt Aachen mit dem Büro in der Lützow-Kaserne an der Trierer Straße.

-- Die zweite Männermannschaft des Aachener Hockey- und Tennis-Clubs (AHTC) besiegelt mit einem eindrucksvollen 11 : 8 - Sieg über den direkten Konkurrenten Rot-Weiß Köln den Aufstieg in die 1. Verbandsliga.

04. Über eine gleich dreifache Prämierung ihres sanierten Hauses freuen sich Brigitte Erm und Hubert Schramm. Der nordrhein-westfälische Bauminister Dr. Michael Vesper überreicht beim Besuch der beiden Hausbesitzer mit Umweltdezernentin Gisela Nacken drei Plaketten für das energetisch vorbildlich sanierte Haus. Mit der Sanierung ihres Hauses aus dem Jahre 1970 haben Brigitte Erm und Hubert Schramm einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Und dies in dreifacher Weise: Die Wärmedämmung von Fassade und Dach ist 24 Zentimeter dick, eine Solarthermie-Anlage wurde gebaut und Holz wird geheizt. Die Plaketten haben rein ideellen Wert - sie sind mit keinem Preisgeld versehen. Sie weisen einzig darauf hin, dass man im Haus bewusst mit Energie umgeht. In Aachen gibt es bereits 46 dieser Energiesparer-Plaketten.

Bei einer Sondersitzung verzichtet der Kirchensteuerrat des Bistums darauf, dem in die Kritik geratenen Generalvikar Manfred von Holtum sein Misstrauen auszusprechen. Das 15-köpfige Gremium hatte dies zuvor angekündigt und damit dem Vorbild der Katholikenräte der Regionen folgen wollen, die von Holtum kürzlich das Vertrauen entzogen hatten. Der Generalvikar selbst hatte am 17. Februar eingeräumt, auf die finanzielle Misere zu spät reagiert zu haben.

05. Auf einer Pressekonferenz verkünden CDU-Fraktionschef Rolf Einmahl und OB-Kandidatin Sabine Verheyen ihre Absicht, am Verkauf der GeWoGe festzuhalten.

05. -

07. Der TV Eintracht Aachen-Walheim holt nach 14 Jahren wieder eine Deutsche Meisterschaft nach Aachen: In der Sporthalle des Inda-Gymnasiums in Kornelimünster finden die Deutschen Meisterschaften im Ringen statt, an der Nachwuchsringer aus dem gesamten Bundesgebiet - darunter auch Teilnehmer bei Welt- und Europameisterschaften der Jugend - teilnehmen.

05. -

14. Auf dem Bendplatz findet die 18. Euregio Wirtschaftsschau statt. 480 Aussteller präsentieren in 31 Messehallen Neuheiten und Bewährtes aus den Bereichen Mode, Beauty, Gesundheit sowie Haus und Garten. Stadt und Kreis Aachen stellen im Eingangsbereich auf mehreren hundert Quadratmetern die Städtereion vor. Aus diesem Grund eröffnen Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Landrat Carl Meulenberger zum ersten Mal gemeinsam diese Wirtschaftsschau.

-- Die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Gut Kullen, Philipp-Neri-Weg 12, wird wegen ihres Einsatzes für

die Umwelt von Greenpeace zur „Urwaldfreundlichen Schule“ ernannt.

- Die Aachener Modistenmeisterin Katt Schweitzer-Nacken wird bei der Mitgliederversammlung ihres Berufsinnungsverbandes für weitere vier Jahre an die Spitze gewählt. Seit 1950 als Meisterin tätig, engagiert sie sich bereits fünf Jahrzehnte lang ehrenamtlich in ihrer Berufsorganisation, unter anderem seit 1981 als Bundesinnsungsmeisterin. Zeitgleich mit der Versammlung findet die Messe „Collections Premiere Düsseldorf“ statt, bei der auch der 1. Preis für ein Hutmodell aus dem Salon der „Bundeschefin“ ihre fachliche Kompetenz unterstreicht.
 - 27,05 Prozent der Zuschauer des ARD-Sportstudios wählen den fulminanten Weitschuss des Alemannen Stefan Blank als „Tor des Monats“ für Februar. Er hatte mit seinem Treffer Bayernkeeper Oliver Kahn bezwungen und das 1 : 0 für Aachen erzielt. Die Partie endete am 04. Februar mit 2 : 1 für Alemannia Aachen.
 - Die RWTH-Forscherin Dr. Myrjam Winning wird für ihre „bahnbrechenden Arbeiten“ auf dem Gebiet der Metallurgie und Materialwissenschaften mit dem mit 3 000 Euro dotierten „Herta-Sponer-Preis“ der Deutschen Physikalischen Gesellschaft ausgezeichnet. Im Mittelpunkt ihrer Forschung stehen so genannte Korngrenzen, die sie per Röntgenstrahlung („Röntgenbeugung“) untersuchte. Diese mikroskopischen Strukturen beeinflussen die Festigkeit von Stoffen.
 - 07. Die D-Jugend der DJK Arminia Eilendorf wird Anfang Februar in Frankenthal Deutscher DJK-Hallenmeister. Erstmals seit 1998 geht damit der DJK-Titel wieder nach Nordrhein-Westfalen. Jetzt sichert sich die D-Jugend von Eilendorf in Übach-Palenberg mit einem 2 : 1 - Sieg über die Nachwuchskicker aus Düren-Niederau den Sieg im Heizöl-Cup der Fußballkreise Aachen - Düren - Heinsberg.
 - 08. Bei vier Gegenstimmen und drei Enthaltungen spricht sich die CDU-Fraktion im Stadtrat für einen Verkauf der GeWoGe an den EBV aus. Damit wendet sich die CDU gegen eine Empfehlung des Oberbürgermeisters, einen GeWoGe-Verkauf zu den angebotenen Bedingungen bleiben zu lassen. Auch die FDP-Gruppe votiert für einen Verkauf der GeWoGe-Anteile. Die endgültige Entscheidung fällt in der Ratssitzung am 17. März.
 - 09. Die Stadt Aachen und die Aachener Beschäftigungsinitiative appellieren mit der Plakataktion „Hand in Hand - eine Aktion für Arbeit in Aachen“ an die Firmen in der Region, freie Arbeitsstellen zu besetzen. Hintergrund der Werbung ist die schleppende Vermittlung der von Arbeitslosigkeit bedrohten Beschäftigten des schließenden Bildröhrenwerks der LG Philips.
- Die alternative Musikszene Aachen verliert einen ihrer wichtigsten Impulsgeber: Necatin Arslan stirbt im Alter von 45 Jahren. Rund zwei Jahrzehnte lang hat er der Jazz- und Independent-Kunst im Dreiländereck jenseits des viel zitierten Mainstreams neue Pfade erschlossen. Vor knapp zwei Jahre übernahm Arslan den Vorsitz im Förderverein des Malteserkellers.
- Die Fachhochschule (FH) Aachen bietet seit einem Jahr den bundesweit einmaligen Studiengang Entrepreneurship an. In diesem Studiengang bereiten Studenten sich auf eine Unternehmensübernahme oder eine Existenzgründung vor. Birgitt Sentis, die erste Absolventin des neuen MBA-Studienganges besteht ihre Abschlussprüfung mit 1,0.
 - Der Bücherbus „Fabian“ versorgt seit 25 Jahren die Bewohner der Stadtteile mit Lesestoff. Die Bücherbus-Nutzer haben die Auswahl zwischen 5 000 verschiedenen Medien (Bücher, Kassetten, Zeitschriften, Spiele und CD-Roms), die auf engstem Raum untergebracht sind.
 - Neuer Vorsitzender der Theatergemeinde Aachen ist Günther Kerkhoffs. Einstimmig wählt ihn die

Mitgliederversammlung zum Nachfolger von Anton Welter, der die Theatergemeinde 18 Jahre bis zu seinem Tod leitete. Kerkhoffs ist Leiter der städt. Kath. Grundschule Marktschule Brand und durch Inszenierungen von Kinderopern sowie als Chorleiter bekannt.

11. Der zweite Anbau an der Schwimmhalle West mit zwei ebenerdigen Trampolinen und einer herunterklappbaren Podestfläche zur Abdeckung, die gleichzeitig für über 60 weitere Tribünenplätze sorgt, wird offiziell eingeweiht.

12. Der Aachener Dompropst, Prälat Dr. Hans Mülleians, vollendet sein 75. Lebensjahr. Nach den Statuten des Domkapitels endet damit nach mehr als 25 Jahren sein Amt als Dompropst.

NRW-Innenminister Fritz Behrens ist anwesend beim Richtfest des neuen Polizeigebäudes „Im Mariental“, des neuen Heims der Polizeiinspektion I. Der erste Bauabschnitt (Polizeihauptwache) soll im Oktober 2004 fertig werden, der zweite (Polizeikommissariate) bis Februar 2006. Aachen nimmt eine Vorreiterrolle ein: Es handelt sich um das erste Behördengebäude in Nordrhein-Westfalen, das den Niedrigenergiestandard erfüllt.

12. -

13. Dem Burtscheider Turnverein 1873 e. V. gelingt es, eine hochkarätige Trampolinveranstaltung nach Aachen zu holen. Nach 1999 findet zum zweiten Mal eine World-Cup-Veranstaltung statt. Bei den „German Trampolin Open 2004“ treffen sich 117 Athletinnen und Athleten aus 27 Nationen. Alle amtierenden Weltmeister sind am Start. Die Wettkämpfe finden in der Sporthalle Nord im Berufsschulzentrum an der Neuköllner Straße statt. Zum einen findet der Worldcup in den Disziplinen Einzel, Synchron und Tumbling statt, zum anderen der 14. internationale Grenzland-Cup.

13. Auf der Kreiswahlkonferenz der SPD wird Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit einer überwältigenden Mehrheit von 96 % zum OB-Kandidaten für die am 26. September stattfindende Wahl gewählt.

Der Aachener Dompropst, Dr. Hans Mülleians, wird mit einem feierlichen Pontifikalamt im Dom und einem festlichen Empfang im Aachener Rathaus in den Ruhestand verabschiedet.

14. Zum Abschluss der Tanz-Bundesliga kommt das A-Team des Tanzsportzentrums Aachen in der Lateinformation auf Platz 3.

Die Lindenschule aus Haaren gewinnt das Pokalturnier der Sonderschulen von Kreis und Stadt Aachen. Insgesamt nehmen neun Schulen teil.

15. Die Verbraucher-Zentrale NRW, Beratungsstelle Aachen, feiert gemeinsam mit der Ortsarbeitsgemeinschaft der Verbraucher (OAGV) Aachen 40-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet in den Räumen der Verbraucher-Zentrale am Boxgraben eine Jubiläumsveranstaltung statt. Die Beratungsstelle wurde am 6. April 1964 von engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus der „Ortsarbeitsgemeinschaft der Verbraucher“ gegründet. Aachen ist einer der zehn ältesten Standorte der NRW-Verbraucherzentralen. 54 gibt es davon im Lande, die Landesregierung finanziert sie mit jährlich 9,3 Millionen Euro.

Der Vorsitzende des Deutschen Beamtenbundes (DBB), Peter Heesen, spricht auf Einladung der Kombi-Gewerkschaft in Aachen. Zuvor wird er von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Weißen Saal des Rathauses empfangen.

- Rund 1 000 Studierende haben sich bislang an der RWTH ausschreiben lassen, um nicht die Gebühren für die Überziehung ihrer Studienzeit zahlen zu müssen. Entsprechende Bescheide, bis zum 1. März 650 Euro zu überweisen, hatten 7 000 Studenten bekommen. Bis April kann noch nachgezahlt werden, dann droht

die Zwangsexmatrikulation.

- Bei der alljährlichen Umfrage des renommierten Magazins „Capital“ unter 250 Personalchefs der größten deutschen Unternehmen nimmt die RWTH Aachen in punkto Qualifikation wiederum einen Spitzenplatz ein. Ebenso wie im vergangenen Jahr bescheinigen die Personalmanager der Technischen Hochschule den mit Abstand besten Ruf und den stärksten Praxisbezug in den Bereichen Elektrotechnik und Maschinenbau. Wer das Gütesiegel RWTH auf seinem Abschlusszeugnis vorweisen kann, hat folglich auch die besten Chancen auf Einstellung.

- 16. Nach zehn Jahren Aufbauarbeit ist es endlich so weit: Die Bibliothek der Sammlung Crous öffnet ihre Türen für den Besucherverkehr. Helmut Crous war Aachener mit Leib und Seele: Er leitete nach dem Krieg die Lokalredaktion der Aachener Volkszeitung, war 12 Jahre lang Präsident des Aachener Karnevalsvereins und hob den Verkehrsverein mit aus der Taufe. Über 4 000 Druckschriften und rund 700 Grafiken über die Geschichte Aachens umfasst mittlerweile die Sammlung, die in einer Etage im Haus des Aachener Karnevalsvereins (AKV) in der Kurhausstraße untergebracht ist. Das älteste Buch stammt aus dem Jahre 1521, die älteste Grafik geht auf 1492 zurück.

- Die RWTH Aachen streicht vier Studiengänge aus ihrem Angebot. Aufgegeben werden die Magister-Studiengänge Romanistik und Katholische Theologie. Beide Fächer sollen sich künftig auf die Ausbildung für das Lehramt konzentrieren. Zudem werden die Magister-Studiengänge Bau- sowie Kunstgeschichte gestrichen. Grund ist das „Hochschulkonzept 2010“ des Landes, das von allen NRW-Hochschulen verlangt, sich auf ihre Stärken zu konzentrieren. Bekanntermaßen liegen die Stärken der RWTH in den Ingenieur- und Naturwissenschaften, die nicht angetastet werden.

- 17. Mit nur einer Stimme Mehrheit beschließt der Rat der Stadt, die städtischen Anteile an der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft (GeWoGe) an den EBV zu verkaufen. Die EBV-Immobilien, die der Essener Ruhrkohle AG (RAG) angehört, zahlt der Stadt Aachen 57 Millionen Euro und garantiert die weitere Beschäftigung der GeWoGe-Mitarbeiter, 54 Vollzeitkräfte und 115 Hausmeister in Minijobs.

Mit einem glücklichen 1 : 0 - Sieg gegen Borussia Mönchengladbach feiert Alemannia Aachen die Fortsetzung des Pokal-Traums und den größten Erfolg seit der Vize-Meisterschaft 1969. Auf dem mit 20 400 Zuschauern ausverkauften Tivoli erzielt Ivica Grlic in der 42. Minute das entscheidende Tor. Die Aachener sind damit am 29. Mai im DFB-Pokal-Finale in Berlin Gegner von Werder Bremen.

23,1 Grad Celsius werden an der Wetterstation im Kurpark gemessen. Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes ist das für Aachen die höchste Temperatur, die jemals in der zweiten Monatsdekade, also zwischen dem 11. und 20. März gemessen wurde. Den alten Wärmerekord hielt bis heute der 17. März 1961. Damals wurden 22,4 Grad gemessen.

- 18. Der Unternehmer Dr. Francois Briolant wird im Aachener Rathaus vom französischen Botschafter Claude Martin zum französischen Honorarkonsul ernannt. Aachen ist damit wieder die einzige NRW-Stadt, in der ein französischer Honorarkonsul amtiert.

- Der Traditionsladen „Samen Weiser“ wird 75 Jahre alt. Im Jahre 1929 in der Pontstraße eröffnet, besteht der Laden seit 1960 in der Monheimsallee 4.

- Der Herrenausstatter Carl Kaufmann wird ebenfalls 75 Jahre alt. Ende März 1929 gründeten Carl Kaufmann und Theo Henne die Firma Carl Kaufmann & Co., ein Textileinzelhandelsgeschäft für Herren- und Knabenkleidung in der oberen Wirichsbongardstraße 77 auf der Etage. Am 1. Oktober 1949 wurde im Herzen der Stadt Aachen der Neubau an der Hartmannstraße 30 bezogen. Anfang der 60er Jahre wurde dann der Slogan „Die Dicken zu uns“ zum Kundenmagneten und ist bis heute bekannter als der Firmenname selbst. 1990 wurde begonnen, abermals großzügig umzubauen, da die Räumlichkeiten wiederum zu klein waren. Die Geschäftsräume wurden zur Hartmannstraße 26 - 28 verlegt, wo sie sich bis heute befinden. Die Neueröffnung erfolgte im März 1991.
- 19. Gegen Verantwortliche der Sparkasse Aachen wird ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts von unerlaubter Weitergabe von Insiderwissen im Aktienhandel eröffnet. Auf Anordnung des Amtsgerichts werden unter anderem Räume des Geldinstitutes und Privathäuser durchsucht und Unterlagen beschlagnahmt. Es geht um den Verkauf von Anteilsscheinen der Elsa AG, die Ende 2001 massiv in Probleme geraten war. Erst im Februar 2002 war aber Insolvenz angemeldet worden.
- Der Verein Kompetenznetz Film und Medien Aachen (FiMeA) wird gegründet. Er versteht sich als Plattform für alle im Film- und Medienbereich tätigen Unternehmen der Region und will gemeinsame Aktivitäten bündeln und strukturieren. Daneben soll auch das hervorragende regionale Know-how präsentiert und Kontakte zu anderen Netzwerken aus Wirtschaft sowie Industrie geknüpft werden. Mit Vorträgen auf Ausstellungen und Workshops will der Verein die Branche fördern und den Medienstandort Aachen positionieren. Dazu will FiMeA auch den Dialog mit der regionalen Wirtschaft, den Hochschulen und anderen Kompetenznetzen suchen.
- 20. Mit einem besonderen Programm wird der 50. Ball des Sports gefeiert. Im Mittelpunkt stehen die Preisträger der vergangenen 50 Jahre. Daneben werden auch aktuelle Sportler und im Sport engagierte Menschen ausgezeichnet.
- Die älteste Ehemaligenvereinigung der RWTH Aachen, die Vereinigung Aachener Bergakademiker (VAG) hat reichlich Grund zu feiern: das 100-jährige Jubiläum, das in den ehrwürdigen Hallen der Aula Carolina begangen wird.
- 22. Gernot Geduldig, seit 1981 Leiter der Kulturredaktion der „Aachener Nachrichten“, stirbt im Alter von 59 Jahren. Die moderne Kunst, die Oper, das Theater und der Film waren Schwerpunkte seiner Arbeit, die von einem breiten Wissen getragen war.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden legt gegen den Ratsbeschluss vom 17. März, die Aktienanteile der Stadt Aachen am Grundkapital der GeWoGe zu veräußern, Widerspruch ein. Er begründet seinen Widerspruch u. a. damit, dass der Ertragswert zu niedrig sei und dass der Sozialkatalog verändert wurde. Dr. Linden resümiert, dass der knapp mehrheitlich gefasste Beschluss das Wohl der Stadt gefährdet. Der Rat muss sich nun auf einer Sondersitzung am 26. März mit dem Widerspruch befassen.
- 23. Ein weiterer Neubau ziert die RWTH. Das Institut für Physikalische Chemie feiert an der Professor-Pirlet-Straße Richtfest in seinem 7 000 Quadratmeter großen Neubau. Direkt neben dem Neubau wurde das altehrwürdige Institut für Anorganische und Organische Chemie von Grund auf saniert und modernisiert. Das Resultat: Alle Kernfächer der Chemie sind wieder auf einem Campus vereint, kaum 50 Meter liegen zwischen den beiden Gebäudekomplexen.
- 24. Papst Johannes Paul II. nimmt in der Sala Clementina im Vatikan den bislang einzigartigen Außerordentlichen Karlspreis entgegen. In der schriftlichen Begründung für die Auszeichnung des katholischen Kirchenoberhauptes werden vier Punkte in den Vordergrund gestellt: die vielfältigen geistigen und geistlichen Beiträge des Papstes zum Europäischen Integrationsprozess, sein Anteil am Fall des

- „Eisernen Vorhangs“, seine Förderung des interreligiösen Dialogs sowie sein Zeugnis für eine neue Weltordnung im Zeichen des Friedens und der Menschenrechte. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden würdigt den Papst als „großen geistigen Führer Europas“. In seiner Dankesrede fordert der Papst ein Europa ohne Nationalismen.
- Die beiden Gesellschaften der Aachener und Münchener Versicherung, die Lebensversicherung (AM Leben) und die Sachversicherung (AM Vers.), werden erneut als einzige Erstversicherer in Deutschland von der Rating-Agentur Standard & Poors mit dem Spitzenrating „AA“ ausgezeichnet.
 - In einem ADAC-Test wird in 22 Kommunen die Sicherheit im Radfahrnetz geprüft. Nach diesem Test sind Lücken im Netz der Radwege und fehlende Abstellplätze die wichtigsten Mängel. Auch Sicherheit und Komfort der Radwege lassen vielfach zu wünschen übrig. Als einzige Stadt aus der Region nehmen die ADAC-Tester Aachen unter die Lupe. Die Stadt landet auf Platz zehn unter 22 getesteten Kommunen. Eine sehr gute Note gibt es für die Radverkehrsförderung der Stadt, ein Gut für das Radverkehrsnetz und die Wegweisung. Als schlecht bewerten die Prüfer die Serviceangebote für Radler in Aachen.
25. Die Krise im Bistum Aachen verschärft sich: Ein großer Teil der Priesterschaft lehnt sich offen gegen die radikalen Sparpläne von Generalvikar Manfred von Holtum und Bischof Heinrich Mussinghoff auf. Rund 90 Geistliche unterschreiben die Resolution „Priester gegen betriebsbedingte Kündigungen“.
- Mit einem weiteren Titel kehrt der Skatclub „Herz-Dame Aachen“ von der Finalrunde in der Bundesliga-Gruppe West zurück. Bei der Saison-Begegnung in Moers verteidigt die 1. Mannschaft ihren Vorsprung und kehrt als westdeutscher Meister nach Aachen zurück.
26. Da die CDU-Fraktion nicht vollzählig bei der für heute angesetzten Sondersitzung des Rates der Stadt anwesend ist, ist der Rat beschlussunfähig und die Sitzung findet nicht statt. CDU und FDP protestieren durch die Abwesenheit ihrer Mitglieder gegen die nach ihrer Ansicht kurzfristige Einladung des Oberbürgermeisters zur Sondersitzung zum Thema GeWoGe-Verkauf an den EBV.
- Die Gemeinnützige Altstoffverwertungs GmbH (GAV), seit 1. Januar für das Einsammeln und Sortieren der Gelben Säcke und des Altglases zuständig, löst die Entsorgungsverträge mit ihrem Auftraggeber - dem Dualen System Deutschland AG (DSD) - auf. Nachfolger: Das Tochter-Unternehmen des Viersener Müllmultis Schönackers „Braun Umweltdienste“ (früher: „Braun und Trienekens“). Auch der Auftrag für „Braun Umweltdienste“ ist nur eine Übergangslösung: Die Entsorgung wird in Kürze seitens DSD für die Zeit vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2007 neu ausgeschrieben.
- Die Staatsanwaltschaft Köln eröffnet gegen den Aachener Investor Anno August Jagdfeld ein Ermittlungsverfahren wegen Betrugsverdachts. Jagdfeld und seine Kölner Immobiliengruppe Fundus weisen alle Vorwürfe entschieden zurück. Der Investor trieb unter anderem die Sanierung des Aachener Nobelhotels „Quellenhof“ und des Grad Hotels Heiligendamm voran.
 - Ein neuer Verein ersetzt den Verlust, den das Aus der Polizei-Reiterstaffel gerissen hat: Die Aachener Stadtreiter, die als gemeinnütziger Verein eingetragen werden. Bei den Aachener Stadtreitern handelt es sich zum Teil um Ex-Mitglieder der Reiterstaffel sowie um zivile Reiter, die geeignete Pferde haben. Mit zehn Mitgliedern startet der Verein, der künftig bei besonderen Anlässen in historischen Uniformen auftreten will. Der erste offizielle Auftritt ist der CHIO vom 13. - 18. Juli 2004.
27. Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der Zollkapelle Aachen veranstaltet das Hauptzollamt Aachen ein Frühjahrskonzert mit einem bunten Reigen vom Traditionsmarsch über Dixieland bis hin zur Filmmusik.

31. 05.

Er ist ein Klassiker der Moderne, international anerkannt seit den 50er Jahren und einer der wichtigsten Exponenten der deutschen informellen Malerei: Karl Otto Götz. Geboren wurde er am 22. Februar 1914 in Aachen. Beide großen Museen seiner Heimatstadt, das Suermondt-Ludwig-Museum und das Ludwig Forum, nehmen den 90. Geburtstag des Künstlers zum Anlass einer großen Doppel-Schau, die als Hommage an den Aachener Altmeister gedacht ist. Sie stellt in diesem Jahr den Höhepunkt in den Ausstellungsprogrammen beider Häuser dar.

28. Der Aachener Kasperle e. V., ein anerkannter gemeinnütziger Verein, feiert sein 25-jähriges Jubiläum. Er befasst sich mit dem Brauchtum des Handpuppenspiels und Figurentheaters. Die Aufführungen finden in Krankenhäusern, Kinderkrebsstationen, Altenheimen, Schulen und Kindergärten ebenso wie zu Vereinsfesten statt. Das Jubiläum wird begangen mit einer Aufführung der Aachener Dombausage „Der Teufel in Aachen“. Aus Anlass des Jubiläums wird der ehemalige Bundesarbeitsminister Dr. Norbert Blüm zum Ehrenmitglied des Aachener Kasperle ernannt. Die Ehrenmitgliedschaft wird verliehen für den Humor und die raffinierte und lustige Art, so wie halt nun auch der Kasper ist, sowie für den Einsatz und die Einstellung gegenüber dem Aachener Karneval.

29. Der 18-jährige Oliver Unger vom Aachener Pius-Gymnasium siegt beim Landeswettbewerb „Jugend debattiert“. Im WDR-Funkhaus in Köln setzt er sich beim Thema „Soziales Pflichtjahr statt Wehrpflicht für Männer?“ durch. Er siegt bei der Endausscheidung vor seinem Mitschüler Peter Mingers. Die 16-jährige Lina Demirel, ebenfalls vom Pius-Gymnasium, wird in ihrer Altersklasse Dritte. Die Landesfinalisten nehmen am 15. Mai an der Qualifikation zum Bundesentscheid teil, der einen Tag später in Anwesenheit des Schirmherrn Bundespräsident Johannes Rau in Berlin ausgetragen wird.

30. Der Deutsche Hochschulverband, der Berufsverband deutscher Universitätsprofessoren, veranstaltet seinen 54. Verbandstag im Eurogress.

Diamantene Hochzeit feiern Herta und Hubert Herkens. Vor 60 Jahren traten sie gemeinsam vor dem Traualtar. Die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

-- Die Jugendringerin Karolin Bettge von TV Eintracht Aachen-Walheim erringt bei den Deutschen Meisterschaften in Ladenburg (Baden) den Titel in der Gewichtsklasse bis 49 kg. Karolin Bettge war zum vierten Mal vom Landesverband NRW für eine Deutsche Meisterschaft nominiert worden. Bereits vor zwei Jahren war sie mit Silber und 2003 mit Bronze nach Aachen zurückgekehrt. Der Traum vom Gold wird für die Aachenerin diesmal wahr.

31. Die Jugend- und Drogenberatung sowie Fachstelle für Suchtvorbeugung „Krabat“ in der Harscampstraße schließt, da der Zuschuss der Stadt Aachen künftig entfällt. Hintergrund der Streichung ist die Neustrukturierung der Suchthilfe in Aachen. Alle bisherigen Angebote, so der Beschluss der Politik, sollen ab dem 1. April 2004 unter dem Dach zweier kirchlicher Träger, Caritas und Diakonie, gebündelt werden.

„Anna Conda“, die Fach- und Beratungsstelle „Frauen und Essstörungen“ in der Theaterstraße wird endgültig geschlossen. Seit 1996 war die Arbeit von Anna Conda von Stadt und Kreis Aachen finanziert worden. In dieser Zeit gab es mehr als 9 000 Beratungen und Gespräche. Hilfe finden essgestörte Frauen und Mädchen künftig bei der Suchthilfe Aachen in Trägerschaft von Diakonie und Caritas.

Der Leitende Oberstaatsanwalt der Aachener Anklagebehörde, Uwe Görig, wird in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger ist Oberstaatsanwalt Axel Vedder.

-- Jörg Berger, Trainer des Zweitligisten Alemannia Aachen, erhält für seine Verdienste bei der Darmkrebs-Früherkennung den „Felix-Burda-Award“. Der Preis ist mit 10 000 Euro dotiert. Berger, der Ende 2002

selbst an Darmkrebs erkrankte und in Köln erfolgreich behandelt wurde, leitet das Geld weiter an das „Haus Lebenswert“ der Uni-Klinik Köln, einem Therapiezentrum.

April

01. Die diesjährige Verleihung des EuRegio-Design-Preises und die Ausstellung aller nominierten Diplomarbeiten der Jahre 2002 - 2004 des Fachbereichs Design finden in der Kundenhalle der Sparkasse am Münsterplatz statt. In den beiden Studiengängen des Fachbereichs Design der Fachhochschule Aachen schließen zweimal jährlich rund 30 - 40 Studierende erfolgreich ihr Designstudium mit dem Diplom ab. Alle zwei Jahre vergibt die Jury den EuRegio-Design-Preis für eine Diplomarbeit auf dem Gebiet des Kommunikationsdesign an einen Absolventen des Fachbereichs Design. Es hat bereits Tradition, Ergebnisse nach den Kolloquien für kurze Zeit der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Sparkasse Aachen hat sich im Oktober 1997 bereit erklärt, den EuRegio-Design-Preis für Kommunikationsdesign zu fördern und mitzutragen.

Die „Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer“ (AGIT) steht wegen entstandener Verluste zunehmend in der Kritik.

Ein bedeutender Aachener Journalist vollendet sein 80. Lebensjahr: Hansjosef Theyßen, früherer Chefredakteur von „Mission aktuell“, der Zeitschrift des in Aachen ansässigen Missionswerks Missio.

Ein ebenso runder wie seltener Geburtstag wird im Brander Marienheim gefeiert: Tekla Buchmayer vollendet ihr 100. Lebensjahr. Unter den zahlreichen Festgästen ist auch Bürgermeisterin Meike Thüllen, die der Altsjubilaren im Namen der Stadt gratuliert und ihr einen Präsentkorb überreicht.

Die Eheleute Sophia und Kurt Völz feiern Diamanthochzeit. Der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Laurensberg, Udo Mattes, überbringt die Glückwünsche der Stadt.

Lothar Kreft, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Aachen von 1967 bis 1991, stirbt im Alter von 77 Jahren. Er hat maßgeblich dazu beigetragen, dem Handwerk neue Zukunftsperspektiven zu eröffnen und die Kammer zum führenden Weiterbildner in der Region zu machen.

Dr. Hubert Krantz erhält das Verdienstkreuz erster Klasse des Verdienstordens der BRD verliehen. Überreicht wird ihm die hohe Auszeichnung von Regierungsvizepräsidentin Ulrike Schwarz. Krantz war von 1963 bis 1992 Gesellschafter der traditionsreichen Firma „H. Krantz GmbH & Co. KG“. Nach dem Verkauf der Firma an Babcock initiierte Dr. Krantz das „Krantz Center“ und verhinderte so, dass das Gelände an der Jülicher Straße zur Brache wurde. Mittlerweile arbeiten dort über 300 Mitarbeiter. Zudem war er in verschiedensten Gremien - zum Beispiel zum Thema Außenwirtschaft - aktiv und macht sich für die Kultur stark.

Das Tanzsportzentrum (TSZ) Aachen trennt sich mit sofortiger Wirkung von seiner Cheftrainerin Petra Heiduk. Zwischen ihr und dem Vorstand des TSZ kann kein Konsens erreicht werden, was die Zukunftsplanung angeht.

Nach dreimonatigen Umbauarbeiten öffnet das „Aachener Brauhaus Degraa am Theater“ am Kapuzinergraben erneut seine Tore. Mit dem Degraa ist auch das „Stehgraa“, die kleinste Kneipe Europas, wieder geöffnet.

02. Leo Pons vollendet sein 70. Lebensjahr. Er ist seit 50 Jahren als erfolgreicher Turniertänzer, Wertungsrichter, Trainer und ehrenamtlicher Übungsleiter dem Tanzsport verbunden. Seit 1970 ist der Jubilar Vertreter für den Tanzsport im Stadtportbund Aachen. Für seine großen Verdienste um den Tanzsport wurde er u. a. mit der Goldenen Ehrennadel des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Eine der finanziell gesündesten Bühnen in Deutschland, das Grenzlandtheater Aachen, kommt wegen Kürzungen von Landeszuschüssen in finanzielle Bedrängnis. Der Jahreszuschuss von 340 000 Euro wird um 51 000 Euro gekürzt. Aus Kostengründen muß der Spielplan für 2004/2005 geändert werden.

Frau Gertrud Hensgens vollendet im Franziskus-Kloster am Lindenplatz ihr 100. Lebensjahr. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überreicht dem Geburtstagskind einen Präsentkorb und damit verbunden die Glückwünsche der Stadt und das Gratulationsschreiben von NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück.

Pfarrer Heinz Baumann feiert sein silbernes Priesterjubiläum: 1979 trat er seinen Seelsorgedienst in St. Elisabeth an. Vor 20 Jahren nahm Baumann die wachsenden sozialen Probleme im Viertel zum Anlass, die Alte Kaplanei an der Jülicher Straße von Grund auf umzukrempeln. Seither steht der freundliche Altbau weit offen, um Langzeitarbeitslosen Halt und Hoffnung, vielfältige praktische Hilfe und nicht zuletzt Gelegenheit zur gemeinschaftlichen kreativen Betätigung zu geben.

- Schüler im Dreiländereck sollen die Sprache der Nachbarn lernen. Dazu fördert die Euregio Maas-Rhein ein Partnerschafts-Projekt für 60 Schulen im belgischen, niederländischen und deutschen Grenzraum. Jeweils zwei Schulen gehen über die Grenzen hinweg eine Partnerschaft ein und lernen im Kontakt miteinander die Sprache des anderen.

- 04. Der in Aachen lebende Bildhauer und Maler Benno Werth vollendet sein 75. Lebensjahr. Lange Jahre war er Professor für bildende Kunst an der Fachhochschule Aachen.

Nachdem im vergangenen Jahr der Aachener Tierschutzpreis des Vereins „Die Arche - Gnadenhof für Tiere“ in Berlin an den Deutschen Bundestag verliehen wurde, erhält in diesem Jahr die Schauspielerin und Tierschützerin Ingrid van Bergen den Aachener Tierschutzpreis. Die bekannte Schauspielerin lebt seit vielen Jahren in der Lüneburger Heide und betreut dort auf ihrem Anwesen mehr als 70 Tiere.

Das Forsthaus Siegel erhält eine neue Bestimmung. Das alte Forsthaus, von dem aus früher Waldführungen unternommen wurden, wurde von einem Aachener Designer ersteigert und kreativ restauriert. Eine Werbeagentur und eine Druck- und Mediaproduktionsfirma sowie das Zentrum für ganzheitliche Geburtshilfe „Pegasus“ mit der Aachener Hebammenpraxis arbeiten nun in dem neu gestalteten Forsthaus.

- Die Vereinigung der Kinder- und Jugendtelefone und des Elterntelefons findet bundesweit eine immer größere Beachtung. Mit großer Mehrheit wird die Aachener Ratsfrau Waltraud Hostettler zur Bundesvorsitzenden bei der „Nummer gegen Kummer“ gewählt.

- 05. Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff ernennt den 72-jährigen Päpstlichen Ehrenprälaten, stellvertretenden Generalvikar und Domkapitular, Dr. Herbert Hammans, zum neuen Dompropst in Aachen. Damit tritt Hammans die Nachfolge von Dr. Hans Mülleijans an, der vor drei Wochen mit 75 Jahren in den Ruhestand getreten war. Im Rahmen eines feierlichen Pontifikalamtes wird der Geistliche am 25. April im Dom in sein neues Amt eingeführt.

- 06. Herzkrankte Kinder können künftig durch eine mitwachsende Herzklappenprothese unbeschwerter leben. Wissenschaftler der RWTH Aachen entwickeln die weltweit erste Herzklappe aus rein körpereigenem Zellmaterial. Die Herzklappe wird zunächst im Tierversuch erprobt. Der Einsatz der Prothese am Menschen in voraussichtlich fünf Jahren wird Kindern viele Operationen im Laufe des Lebens und die lebenslange Einnahme von Medikamenten ersparen.

Nahezu jeder dritte Bahnhof in Nordrhein-Westfalen ist nach einem Test der Verbraucherzentrale NRW für Rollstuhlfahrer ungeeignet. Von 13 getesteten größeren Bahnhöfen bekommen vier in puncto

Behindertengerechtigkeit die Noten „mangelhaft“ und „ungenügend“. Schlusslichter sind die Bahnhöfe Aachen, Düren, Leverkusen-Mitte und Münster.

07. Ratsherr Michael Rau (Bündnis 90 / Die Grünen) legt mit sofortiger Wirkung sein Ratsmandat nieder. Damit hat der lang anhaltende Streit um den Verkauf der städtischen Anteile an der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft (GeWoGe) erstmals personelle Konsequenzen. Der Kommunalpolitiker, seit 1989 im Aachener Stadtrat, befürchtet Befangenheit, da sein Büro in einer Arbeitsgemeinschaft mit einem anderen Büro Vertragspartner der GeWoGe ist.

Physiker der RWTH Aachen entwickeln einen Mini-Laser zur Zahnbehandlung als Prototyp, der in fünf Jahren marktreif sein soll. Herkömmliche Geräte, zu groß und zu teuer, kommen nur in 15 Prozent der Zahnarztpraxen zum Einsatz, um schadhaftes Material abzutragen. Bei tiefer gehenden Schäden ist der Laser kein Ersatz für den Bohrer.

08. 60 Jahre sind sie jetzt ein Paar: Die Eheleute Lotte und Helmut Marczinski aus Laurensberg feiern im Kreise ihrer Familie das Fest der Diamanthochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Laurensberg, Udo Mattes.

- Mit einem Frühjahrskonzert feiert die Zollkapelle Aachen, die ursprünglich im Jahr 1928 gegründet wurde, ihr 20-jähriges Bestehen. 1984 wurde die Kapelle von Christian Friedrich, damals Chef des Hauptzollamtes in Aachen, zu neuem Leben erweckt.

10. Bis auf die Grundmauern brennt eine Filiale der Discountkette Lidl an der Weststraße in der Nähe der Vaalser Straße nieder. Der Schaden beläuft sich nach ersten Schätzungen der Polizei auf mehrere 100 00 Euro.

10. -
26. 130 Schausteller-Geschäfte setzen beim Öcher Bend auf einen bunten Mix aus kulinarischen Köstlichkeiten und spektakulären Spaß-Effekten.

- Die Stadt Aachen stattet weitere 111 Ampelanlagen mit Leuchtdioden (LED) aus. Aachen ist demnach eine Modellregion für diese Technik in Deutschland.

12. Die Schauspieler Ingeborg Krabbe und Heino Cöhrs erhalten als Pioniere den Kurt-Sieder-Preis. Verliehen wird die mit je 3 000 Euro dotierte Auszeichnung vom Kuratorium der gleichnamigen Stiftung. Benannt wurde der Preis nach einer epochalen Gestalt der regionalen Theatergeschichte: Kurt Sieder (1899 - 1964) war erster Nachkriegsintendant des Aachener Stadttheaters und - nach einem Intermezzo im Ruhrgebiet - 1950 Gründer des Aachener Grenzlandtheaters, das als „Theater im Zimmer“ in den Räumen des englischen Kulturinstituts „Die Brücke“ an der Theaterstraße das Licht der Welt erblickte.

- Unter der Leitung des Aachener Kirchenmusikdirektors Wolfgang Karius gestaltet der Kammerchor des Aachener Bachvereins mit der „Chapelle d'Aix“ - 273 Jahre nach der Premiere und erstmalig in Aachen - die Aufführung der Markus-Passion von Johann Sebastian Bach neu.

13. Vor 60 Jahren brach das Inferno über Aachen am Osterdienstag, 11. April 1944, um 22:40 Uhr herein. Genau 21 Minuten lang belegten rund 350 alliierte Flugzeuge die Stadt mit Bombenteppichen. Bei diesem Großangriff wurden 1 525 Menschen getötet, 989 verletzt und große Teile der Stadt zerstört. Zum Gedenken an die Opfer des Bombenangriffs legt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden einen Kranz auf dem Ehrenteil des Waldfriedhofs nieder - begleitet von etlichen Bürgerinnen und Bürgern.

Papst Johannes Paul II. bedankt sich offiziell für den außerordentlichen Karlspreis. In einem Schreiben an

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden dankt Erzbischof Leonardo Sandri für dieses „Zeichen der Verbundenheit“. Gerne erteile der Heilige Vater allen Aachenern den Apostolischen Segen.

- Der niederländische Elektrokonzern Philips baut in Aachen die Xenonlampen-Produktion für die Autoindustrie weiter aus. Noch in diesem Jahr sollen 20 bis 30 Millionen Euro in den Ausbau des Glühlampenwerks investiert werden. Im Frühjahr 2003 hatte Philips erst ein Investitionsprogramm in Höhe von 50 Millionen Euro abgeschlossen, die Mitarbeiterzahl war um 120 auf 1 280 gestiegen. In dem „Kompetenz- und Produktionszentrum“ werden jährlich rund 85 Millionen Autolampen hergestellt.

14. Keine Universität in Deutschland ist in allen Fächern stark. Das ist das Ergebnis einer heute veröffentlichten Studie des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) in Gütersloh. Jedoch haben bei dem so genannten Hochschulranking viele Universitäten deutlich hervorragende Leistungen in einzelnen Fächergruppen bewiesen. Bewertet wurden 34 Fächer. Bei den Ingenieurwissenschaften zählt u. a. die RWTH Aachen zu den besten Universitäten. Dies betrifft die Fächer Maschinenbau, Elektro- und Informationstechnik sowie Bauingenieurwesen.

15. Beim Ranking der 50 größten deutschen Städte durch das Magazin „Wirtschaftswoche“, was Unternehmensansiedlungen und Arbeitsplätze angeht, belegt Aachen das Mittelfeld: Platz 20 hinter den Städten Leverkusen und Mülheim. Gemeinsam mit der „Initiative Neue soziale Marktwirtschaft“ messen Experten der „Wirtschaftswoche“ die Attraktivität der Großstädte anhand von 108 Einzelindikatoren. Bewertet werden dabei die Kriterien Wohlstand, Arbeitsmarkt, Standortqualität, Wirtschafts- und Sozialstruktur sowie kommunale Finanzlage. Bundesweit macht München das Rennen um die Gunst der Manager, dicht gefolgt von Frankfurt am Main, Stuttgart, Mainz und Düsseldorf.

Die Umbaupläne des Aachener Hauptbahnhofes werden offiziell vorgestellt: Aachens Bahnhof bekommt ein neues, modernes Gesicht und der Vorplatz wird ebenfalls umgebaut und modernisiert. Mit den Arbeiten zu dem 21-Millionen-Euro-Projekt soll noch im Herbst begonnen werden.

Jakob Offermanns feiert im Kreise seiner Familie, Verwandten und Freunde die Vollendung seines 100. Lebensjahres. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt im Namen der Stadt die besten Glückwünsche.

23 Jahre hat Ilse Schmitt die Arbeitsgruppe Aachen des Kinderhilfswerks Unicef geleitet. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Reinhard Schlagintweit, Chef von Unicef Deutschland, verabschieden sie in den Ruhestand. Ilse Schmitt hat sich unermüdlich eingesetzt und entscheidend dazu beigetragen, die Zahl der Mitglieder in der Aachener Gruppe auf fast 100 zu steigern. Über fünf Millionen Euro hat sie in den Jahren zusammengebracht. Zum Dank wird ihr die Ehrennadel des Hilfswerks überreicht.

16. Die katholischen Hilfswerke Misereor und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ aus Aachen gründen zusammen mit der afrikanischen Bischofskonferenz einen Kinder-Aidsfonds. In den nächsten Wochen werden in allen katholischen Pfarrgemeinden Deutschlands um Spenden geworben. Mit dem Geld soll Aidswaisen und infizierten Kindern geholfen werden. Die Projekte der Hilfswerke sollen betroffene Kinder ermutigen, ihren Lebensweg zu meistern.

- Auszeichnung für einen Aachener Radiologen: Prof. Dr. Rolf Günther, Direktor der Klinik für Radiologische Diagnostik am Universitätsklinikum Aachen, wird mit der Goldmedaille des Europäischen Radiologiekongresses in Wien und der Europäischen Radiologischen Vereinigung geehrt. Gewürdigt werden damit die Verdienste Günthers um Fortschritt und Verbreitung der bildgebenden Diagnostik.

- Das Novotel am Europaplatz darf sich ab sofort mit vier Sternen schmücken. Von Experten des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga) wurde das Haus auf Herz und Nieren geprüft, dann war der zusätzliche Stern fällig.

- Die Industrie- und Handelskammer (IHK) feiert Geburtstag: Die IHK wird 200 Jahre alt.

- 18. „Fit und gesund durch Sport mit dem Hund“, so lautet seit 70 Jahren das Motto beim Hundesportverein Aachen-Haaren, Auf der Hüls, der sein Jubiläum mit der Kreismeisterschaft für Hunde in der Vielseitigkeitsprüfung feiert.

- Riesenfreude bei Philipp Nawrocki: Beim 19. Hamburg-Marathon passiert der 25-jährige Aachener mit 2:29:01 Stunden als schnellster deutscher Läufer als 27. die Ziellinie.

- 20. Der Continental-Werksleiter Günther Gebhardt wird in den Ruhestand verabschiedet. In den sieben Jahren als Chef am Standort Aachen hat er die Reifen-Produktion auf acht Millionen Stück verdoppeln können.

- Fiasko für die Aachener Kinolandschaft: In einer urplötzlichen Aktion zieht die Lübecker Neue Filmpalast GmbH (Kieft & Kieft) ihr gesamtes technisches Equipment aus dem Aachener UFA-Palast - und legt den Betrieb der neun Kinosäle still. Alle Vorstellungen im Multiplex-Bau im Kapuziner Karree werden abgesagt. Dem rigorosen Ende geht ein langer Streit um Baumängel mit dem Eigentümer, der Aachener Kapuziner GbR, voraus.

- Nach dem erfolgreichen Gastspiel im Jahr 2001 gastiert Circus Roncalli zum vierten Mal in Aachen. Auf dem Blücherplatz feiert er Premiere mit seinem neuen Programm „Teatro Paradiso“. Mit von der Partie sind preisgekrönte Artisten aus aller Welt und als Stargast der Slapstick-Komiker David Shiner.

- 21. Insbesondere für seine Verdienste um das Öcher Platt zeichnet die Landschaftsversammlung Rheinland (LVR) den Aachener Unternehmer Hans-Josef Thouet mit dem Rheinlandtaler aus. Der Preis wurde im Jahr 1976 gestiftet und wird seitdem regelmäßig vom LVR an Persönlichkeiten verliehen, die sich in besonderer Weise um die kulturelle Entwicklung des Rheinlandes verdient gemacht haben. In der Preisbegründung heißt es, dass Hans-Josef Thouet als Botschafter der Öcher Lebensart mit dem von ihm vor mehr als 20 Jahren ausgelobten Preis dazu beigetragen habe, dass die Öcher Mundart auch in den Schulen und Kindergärten wieder belebt worden sei.

- Seit 70 Jahren sind sie verheiratet: Das seltene Fest der Gnadenhochzeit feiern Ludwig und Josefine Wienen. Das Ehepaar verbringt seinen Lebensabend bei guter körperlicher Verfassung im Seniorenheim Maria Linde in der Eifelstraße. Für die Stadt Aachen gratuliert Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

- Die Ratsmehrheit weist den Widerspruch des Oberbürgermeisters gegen den Verkauf der GeWoGe zurück. 31 Stimmen für den Verkauf, 26 dagegen. Je ein Ratsherr auf Seiten von CDU und SPD sind nicht anwesend.

- Auch die mittlerweile 14. Shuttle-Party ist wieder der ganz besondere Renner für alle Erstsemester. Tausende neue Studenten ziehen durch die Innenstadt und lernen die Szenekneipen kennen.

- 22. Aus Anlass des 75-jährigen Bestehens der Commerzbank Aachen findet in den Geschäftsräumen an der Theaterstraße ein Jubiläums-Empfang statt. Geistiger Urheber dieses Jubiläums war im Grunde die Commerz- und Privatbank AG. Sie übernahm genau im Jahr 1929 die Aachener Bank für Handel und Gewerbe AG, die bereits am 24. Oktober 1874 in der Kaiserstadt, die damals diesen Namen zu Recht trug, ihre Geschäfte aufgenommen hatte. Und da die Commerzbank der Rechtsnachfolger der Commerz- und Privatbank AG wurde, schließt sich der chronologische Kreis.

- Am 6. November 2003 fiel der Startschuss für „Aachen Quadrat - der Aachener Gründungswettbewerb“ und „Aachen Quadrat - die Aachener Wachstumsinitiative“. „Aachen Quadrat“ versprach, Existenzgründer und mittelständische Unternehmen der Region Aachen noch umfassender zu unterstützen. Zwischenzeitlich

nehmen über 130 Teams aktiv an dem Gründungswettbewerb teil. Über 60 von ihnen haben bisher einen Businessplan ausgearbeitet. Die Angebote der Wachstumsinitiative werden von mehr als 20 Unternehmen wahrgenommen. Die erste Durchführung von „Aachen Quadrat“ neigt sich ihrem Ende. Grund genug für eine festliche Abschlussveranstaltung im Krönungssaal des Rathauses.

22. -

25. Ganz im Zeichen der Junioren-Europameisterschaften steht das 17. Aachener Lambertz-Printen-Springen. Rund 200 junge Athleten aus 22 Nationen messen sich im internationalen Vergleich. Am Start sind alle guten Nachwuchsspringer Europas, darunter 13 Medaillengewinner der Junioren-EM 2003.

23. Mit einem Festgottesdienst feiert die Deutsche Pfadfindergemeinschaft St. Georg am Tag des Namenspatrons ihr 75-jähriges Bestehen und ihr Patronatsfest mit einer großen Aktion für Aidskranke in Ruanda.

24. Mit einem Tag der offenen Tür feiert die Kindertagesstätte „Kleine Strolche e. V.“ an der Steppenbergallee ihr 10-jähriges Bestehen.

24. -

30. Mit einem ökumenischen Festgottesdienst im Dom eröffnen der Vorsitzende der katholischen Deutschen Bischofskonferenz und Bischof von Mainz, Karl Kardinal Lehmann und der stellvertretende Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, der thüringische Landesbischof Christoph Kähler die bundesweite „Woche für das Leben“. Die Veranstaltungsreihe steht in diesem Jahr unter dem Motto „Die Würde des Menschen am Ende seines Lebens“. Die drei Aspekte Alter - Sterben - Tod werden unter gesellschaftlich-politischen, theologischen und pastoral-praktischen Gesichtspunkten erörtert.

25. Durch ein Remis im Bundesligaspiel zwischen Werder Bremen und VfL Bochum steht definitiv fest, dass Alemannia Aachen in der kommenden Saison im UEFA-Pokal spielen wird. Der Verein steigt ohne Vorqualifikation in der ersten Hauptrunde in den UEFA-Cup ein.

Dompropst Dr. Herbert Hammans wird im Rahmen eines feierlichen Pontifikalamtes im Dom offiziell in sein Amt eingeführt.

26. Das erste Forschungszentrum des US-Software-Giganten Microsoft in Europa nimmt in Aachen seinen offiziellen Betrieb auf. Bundesinnenminister Otto Schily und NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück sind bei der Eröffnung anwesend. Zwölf Mitarbeiter arbeiten im European Microsoft Innovation Center (EMIC), das eng mit der RWTH kooperiert. Forschungsschwerpunkte sind Projekte aus den Technologiebereichen Sicherheit, mobile Anwendungen und Web-Services.

Die Sparkassen-Finanzgruppe stellt sich als erster von acht so genannten Weltpartnern der Weltmeisterschaften 2006 vor. Sie wird in Aachen alle sieben Reitsport-Disziplinen vom 22. August bis zum 3 September fördern.

27. Elisabeth Geusen, von 1979 - 1999 für die CDU Mitglied im Rat der Stadt Aachen, wird mit der Theodor-und-Friederike-Fliedner-Medaille ausgezeichnet. Jahrelang kümmerte sich Frau Geusen als Mitglied im Anstaltsbeirat um Inhaftierte und begleitete sie teilweise auch noch nach ihrer Haftentlassung. Der Preis wird seit 1999 von der „Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation“ an Persönlichkeiten verliehen, die sich für einen menschlicheren Strafvollzug einsetzen. Das Ehepaar Fliedner hat sich im 19. Jahrhundert für eine Modernisierung des Strafvollzuges eingesetzt und die moderne Krankenpflege durch die Ausbildung von Diakonissen begründet.

28. Regierungspräsident Jürgen Roters stellt in Aachen den „Freizeit-Guide Euregio“ vor. 400 Freizeitziele in

Belgien, den Niederlanden sowie Aachen und Umgebung sind darin aufgelistet. Die Broschüre gibt es vorerst nur in deutscher Sprache, die nächste Auflage 2006 soll nach dem Willen der Macher aber dreisprachig sein.

28. -

30. Die Laserbranche trifft sich zum fünften Mal auf dem vom Fraunhofer Institut für Lasertechnik veranstalteten Aachener Kolloquium für Lasertechnik AKL '04. Anwendungen und Trends stehen auch in diesem Jahr wieder im Vordergrund. Über 400 Laserhersteller und Laseranwender unterschiedlicher Branchen nehmen an dem zentralen Forum für angewandte Lasertechnik teil. Anhand von Beispielen aus der industriellen Praxis und innovativer Ergebnisse werden der Stand der Technik und die Perspektiven der Lasertechnik anschaulich dargestellt.

29. Vier Brander „Jubilare“ haben Anlass zum Feiern: 200 Jahre Pfarrgemeinde St. Donatus, 125 Jahre St.-Georg-Schützenbruderschaft Freund, 100 Jahre vom BDKJ Brand organisierte Jugendarbeit und 100 Jahre DJK Rasensport Brand. Die zentrale Feier des Gemeindejubiläums findet im Rahmen eines Pontifikalamtes, zelebriert von Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff, in der Pfarrkirche St. Donatus statt.

-- Die beste Schülerzeitung des Rheinlands kommt aus Aachen. Beim großen Wettbewerb des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes und zahlreichen Tageszeitungen sichert sich „Entfesselt“, das Blatt des Aachener Einhard-Gymnasiums, unter 85 Bewerbungen den ersten Preis in Höhe von 2 500 Euro.

30. Die Produktion im Aachener LG Philips-Bildröhrenwerk läuft aus, einen Monat früher als ursprünglich geplant. Die LG Philips-Konzernleitung in Hongkong begründet die jetzt erneut vorgezogene Schließung des Unternehmens mit den zu hohen Kosten in Aachen. Damit geht eine 50-jährige Firmengeschichte zu Ende - am 2. Mai 1954, vor genau einem halben Jahrhundert, wurde die erste Röhre am Standort Rothe Erde produziert.

30. 04. -

02. 05.

Inurtscheid findet wieder das traditionelle Mai-Weinfest der Burtscheider Interessengemeinschaft statt. Rund um den historischen Platz am Abteitor haben Winzer aus der Pfalz und der Nahe ihre Weinstände aufgebaut.

Mai

01. Die DIG, die Deutsch-Israelische Gesellschaft in Aachen feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Sie hat sich auf die Fahnen geschrieben, die Beziehungen zwischen den beiden Ländern im Alltag, politisch, wirtschaftlich und kulturell zu vertiefen. Auslöser für die Gründung war die ausgeprägte Liebe der Gründungsmitglieder zum Staat Israel. Der israelische Botschafter in Berlin Shimon Stein nimmt an den Feierlichkeiten teil. Richtig enge Kontakte haben die Aachener in die wüstenumrandete israelische Stadt Beer Sheva. Dort ist der Sitz einer Israelisch-Deutschen Gesellschaft, der man seit 1987 im Rahmen eines Abkommens besonders eng verbunden ist.

Roman Frieling wird neuer Cheftrainer des Tanzsportzentrums (TSZ) Aachen und tritt damit die Nachfolge von Cheftrainerin Petra Heiduk an. Gemeinsam mit 2 Co-Trainern trainiert er künftig die Aachener A-Lateinformation.

Andrea Genten, jahrelang als Flüchtlingsbeauftragte bei der Regionalstelle des Bistums Aachen gearbeitet und gekämpft, übernimmt die Geschäftsführung beim NRW-Flüchtlingsrat in Essen.

01. -

02. Die Pfarre St. Josef in Schmithof/Sief feiert das 100-jährige Bestehen ihrer Pfarrkirche. Schon im Jahr 1890 wurde in Schmithof, das damals zur Pfarre Walheim gehörte, ein Kapellenbauverein gegründet, der die Mittel für den Bau einer Kapelle beschaffen sollte. Diesem Bemühen schlossen sich auch Bürger der zur Gemeinde und Pfarre Raeren gehörenden Ortschaften an, die das heutige Aachen-Sief bilden. Zwar wurde schon im Jahre 1896 der Rohbau fertiggestellt, doch fehlte zunächst das Geld, um die Kapelle zu decken. Nachdem 1899 ein provisorisches Asphaltdach hergestellt worden war, konnte im Jahre 1904 endlich ein Schieferdach errichtet werden. Nach dessen Fertigstellung wurde am 2. August 1904 die Kapelle feierlich eingeweiht.

03. Der französische Regisseur und Oscar-Preisträger Jean-Jacques Annaud wird im Krönungssaal mit der „Médaille Charlemagne pour des Médias Européens“ ausgezeichnet, die im Umfeld des Internationalen Karlspreises an eine verdiente europäische Medienpersönlichkeit verliehen wird. Gestiftet wird der Preis von der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM), dem Europäischen Medieninstitut (EIM) und der Stadt Aachen. Mit dem Filmregisseur Annaud zeichnen die Veranstalter eine europäische Persönlichkeit aus, die sich auf dem Gebiet des Films in besonderer Weise um den Prozess der europäischen Einigung und um die Herausbildung einer europäischen Identität verdient gemacht hat. Annaud hat eine Vielzahl auch international anerkannter und sehr erfolgreicher Filme gedreht. Unter ihnen Produktionen wie „Am Anfang war das Feuer“, „Der Name der Rose“, „Der Bär“, „Der Liebhaber“ und „Sieben Jahre in Tibet“. Einen Oscar erhielt der Regisseur 1983 für „Black and White in Colour“.

Durch Brandstiftung gehen sieben Busse auf dem Bus-Depot des RVE (Regionalverkehr Euregio Maas-Rhein) an der Bachstraße in Flammen auf. Fünf Fahrzeuge brennen komplett, zwei teilweise aus. Der Schaden beträgt rund eine Million Euro. Durch ihr schnelles Eingreifen verhindert die Feuerwehr, dass das Feuer auf die angrenzenden Gebäude übergreift. Für die Dauer der Löscharbeiten muß auch die Bahnlinie Aachen - Köln zeitweise gesperrt werden.

04. -

06. Beim „Zukunftstag - Life Sciences“ im Krönungssaal dreht sich alles um das Thema Lebenswissenschaften. Veranstaltet wird der „Zukunftstag“, der unter dem Motto „Der makellose Mensch“ steht, von den Freunden und Förderern der RWTH Aachen und dem „Forum Life Sciences“ der RWTH. Bei der Ausstellung werden aktuelle Forschungsprojekte aus der Ersatzmedizin präsentiert.

- Hohe Auszeichnung für Egidius Braun: Der Ehrenpräsident des Deutschen Fußball-Bundes erhält auf Zypern den UEFA-Verdienstorden in Diamant. Damit würdigt Präsident Lennart Johansson „die außerordentlichen, langjährigen Verdienste zur Förderung, zum Schutz und zur Entwicklung des europäischen Fußballs“ des Aacheners.
 - Er ist ein „handelnder Verfechter der Euregio Maas-Rhein“: Thijs Wöltgens, Präsident der Industrie- und Handelskammer Maastricht, erhält die 98. „Aachener Zeitungssente“ vom Bezirksverein Aachener Presse im Deutschen Journalistenverband. Nach Provinzgouverneur Jan Kremers ist er der zweite geehrte Niederländer.
07. Generalvikar Manfred von Holtum werden von der Initiative „Prokiga“ 50 000 Protestunterschriften übergeben. Der befürchtete Kahlschlag bei den 364 katholischen Kindergärten wird zunächst vertagt. Der Generalvikar sagt eine dreijährige Bestandsgarantie für alle Kindergartenplätze zu, die von den Tagesstätten bis zum kommenden Sommer vergeben werden.
- Das Ehepaar Rudolf und Marie-Therese Haßler feiert Diamantene Hochzeit. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überbringt die Glückwünsche der Stadt.
- Auf einen langen gemeinsamen Lebensweg blicken die Eheleute Alfons und Klara Schubert aus Laurensberg zurück. Seit 65 Jahren sind die beiden verheiratet. Zum Fest der Eisernen Hochzeit gratuliert Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Glückwünsche senden auch Bundespräsident Johannes Rau und NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück.
- Den renommierten „Arthur-Weber-Preis“ der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie-, Herz- und Kreislaufforschung bekommt in diesem Jahr einer der jüngsten Professoren des Klinikums Aachen, Dr. Christian Weber. Sein prämierter Erfolg resultiert aus der Grundlagenforschung auf dem Gebiet „Molekulare Ursachen der Arteriosklerose“. Dadurch werden neue Hinweise auf die Entstehung von Gefäßerkrankungen erlangt. Der mit 10 000 Euro dotierte Preis wird Prof. Weber bei einer Tagung in Mannheim verliehen.
 - „EuredYOUcation“ heißt das Unternehmen, das Schülerinnen und Schüler des Einhard-Gymnasiums im vergangenen Herbst gegründet haben. Bei einem landesweiten Wettbewerb des Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln, an dem 74 Schülerfirmen teilnehmen, belegen die Einhard-Schüler bei der Präsentation ihrer Firmenidee in Düsseldorf Rang drei.
08. Rund 170 Jazz-Musiker aus drei Ländern verbreiten zum sechsten Mal „Lust auf Jazz“ in der Stadt. Ob Dixieland-, Brasilianischer oder Zigeuner-Jazz und Main Stream: 22 Bands bringen ihr Können auf 13 Bühnen zu Gehör.
- Die siebenjährige Vanessa Minker wird für ein Jahr Streuengelchen im Rosviertel. Zur traditionellen Ros-Kirmes, die Anfang Juli stattfindet, wird Vanessa in einem Fenster op d'r Rues zu sehen sein, wie sie Bonbons an die Kinder des Viertels verteilt. Unterstützt wird sie dabei von einem uralten mechanischen Engelchen mit blondem Lockenschopf, das auf der gegenüberliegenden Straßenseite aufgestellt wird.
09. Mit einem 7 : 1 - Sieg gegen den Tabellenzweiten Ver. Türk. SV Düren, macht Westwacht Aachen vorzeitig ihr Meisterstück. Der Verein wird Bezirksliga-Meister und steigt in die Landesliga auf.
10. Der Alt-Karnevalist Jupp Baumsteiger vollendet sein 75. Lebensjahr. 1952 gehörte er zu den Mitbegründern der Karnevalistischen Vereinigung „Immer Plaan“. Es war das Jahr, in dem auch seine Karriere als Schlagersänger begann. Mit dem Trio „Drei Jowis“ wurde er anschließend zu einem karnevalistischen Urgestein. Vor sieben Jahren hat der Altersjubililar die Benefizveranstaltung „Dat es Öcher Fasteleer“ ins

Leben gerufen.

Zwei Spieltage vor Saisonende erobert Alemannia Aachen in der Zweiten Fußball-Bundesliga einen Aufstiegsplatz zurück. Durch zwei Tore von Stefan Blank gewinnt die Mannschaft von Trainer Jörg Berger das Spitzenspiel des 32. Spieltages bei Rot-Weiß Oberhausen 2 : 1 und steht nach ihrem vierten Auswärtssieg erstmals seit dem 18. Spieltag wieder auf einem der drei begehrten Plätze.

- Die FEV Motorenteknik GmbH, Aachen, gibt weiter Vollgas: Die weltweit tätige Firma macht die Verträge für ihr drittes Entwicklungsbüro nach Aachen und Michigan/Detroit perfekt - im chinesischen Dalian. Die Aachener profitieren von der ungeheuren Mobilisierungswelle im boomenden Reich der Mitte und von ihrem frühzeitigen Engagement dort Ende der 80er Jahre. Jetzt startet mit dem Oberklasse-Modell „Zhonghua“ der erste Pkw, den ein privates chinesisches Unternehmen ohne Lizenzen ausländischer Autokonzerne auf die Räder stellt. „Brilliance Auto“ setzt dabei stark auf die Kompetenz deutscher Zulieferer: Den Motor entwickelt FEV, die Motorsteuerung Siemens VDO, das Fahrwerk Porsche und Getriebe ZF Friedrichshafen. Das Triebwerk aus Aachen leistet in der 1,8-Liter-Version 170 PS und macht die Limousine 220 km/h schnell.

11. Zum Auftakt des „Universellen Forums der Kulturen 2004“ hat der spanische König Juan Carlos I. (Karlspreisträger von 1982) alle mit dem Internationalen Karlspreis zu Aachen ausgezeichneten Persönlichkeiten nach Barcelona eingeladen. Was sich hinter dem eher kühlen Titel „Forum“ verbirgt, ist eine opulente Veranstaltungsreihe bis in den September hinein, die die katalanische Hauptstadt an der Costa Brava zum Zusammenwachsen Europas mit Unterstützung der Unesco organisiert hat - Schirmherr ist der spanische König. Bei der Veranstaltung, auf der sich erstmals zwölf Karlspreisträger treffen, steht die „Rolle Europas in der Welt“ im Mittelpunkt. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden hält sowohl die Dinner-Rede zur Geschichte des Karlspreises als auch einen Vortrag zur Rolle der Städte im Werden Europas und zur Bedeutung des Internationalen Karlspreises.

12. Im Beisein von NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück und Handwerkskammerpräsident Dieter Philipp findet im Krönungssaal die Vollversammlung der Handwerkskammer Aachen statt.

Der mit CDU/FDP-Mehrheit gefasste Beschluss des Stadtrates, die GeWoGe an den EBV zu verkaufen, wird von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden offiziell beanstandet. Begründet wird der spektakuläre Schritt damit, das Wohnungsunternehmen würde nicht zum „vollen Wert“ veräußert.

Der Euregio-Schüler-Literaturpreis 2004 wird Martin Page aus Paris verliehen. Der Literaturpreis, der mit 1 000 Euro dotiert ist, ist in der Euregio Maas-Rhein im Schuljahr 2001-2002 initiiert worden und wird einer Schriftstellerin oder einem Schriftsteller verliehen, von der/dem ein neuerer Roman in allen drei Sprachen - französisch, deutsch und niederländisch - vorliegt. Der Euregio-Schüler-Literaturpreis würdigt die Kreativität zeitgenössischer Autoren und Übersetzer und bringt junge Leute aus den drei Ländern zu einem literarischen Diskurs zusammen. Martin Page hat den Roman „Antoine oder die Idiotie“ geschrieben.

In bester Verfassung feiert Frau Katharina Lantin die Vollendung ihres 102. Lebensjahres. Für die Stadt gratuliert der stellvertretende Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Wilhelm Helg, der rüstigen Seniorin zum seltenen Geburtstag.

13. Der Grundstein für den Neubau des Evangelischen Frauenheims Aachen in der Aureliusstraße wird gelegt. Voraussichtlich im Oktober 2005 wird das Pflegeheim fertig sein.

- Gregor Huben, seit vier Jahren Geistlicher Beirat der DJK Frankenberg, wird mit dem Ludwig-Wolker-Relief, einer hohen Auszeichnung des DJK Sportverbandes, ausgezeichnet. Der Kaplan war besonders für die

jungen Sportlerinnen und Sportler stets ein kompetenter Ansprechpartner. Huben verläßt die DJK Frankenberg und wird künftig als Bischofskaplan fungieren.

- Ein Platz der Erinnerung: Der Verein „Verwaiste Eltern“ weiht auf dem Westfriedhof I eine Gedenkstätte für tot geborene Kinder ein.
- In den Aachener Stadtteilen Sief und Schmithof will die ASEAG aus der Kundennot eine Tugend machen: Sämtliche Haushalte werden angeschrieben mit dem Ziel, die Gründung eines Vereins „Bürgerbus“ anzustoßen. Dort sollen Ehrenamtliche mit Unterstützung der ASEAG und des Landes kleinere Busse steuern, um die Anschlüsse an den normalen Linienverkehr zu verbessern. Vergleichbare Projekte sind mit Unterstützung des Landes bereits in rund 50 Orten in Nordrhein-Westfalen sehr erfolgreich.
- Die Martin-Luther-King-Schule wird Fußball-Kreismeister der Sonderschulen. Mit 5 : 0 gewinnen die Nachwuchs-Kicker im Finale gegen die Marienschule Aachen und qualifizieren sich damit für die Bezirksmeisterschaften in Köln.

14. Vor dem möglicherweise entscheidenden Spiel zwischen Alemannia Aachen und dem LR Ahlen kurbeln der Verein und der MAC-Märkte und Aktionskreis Aachen City e. V. vor dem Rathaus die Euphorie der Fans an. Die Geschäftsleute sind aufgerufen, ihre Schaufenster und Auslagen mit den Vereinsfarben Schwarz und Gelb zu dekorieren.

Der Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie (BDSI) hält in Aachen seine Mitgliederhauptversammlung ab.

15. Ein sportliches Highlight: Zum ersten Mal findet der große Euregio-3-Länderlauf über 25 Kilometer statt, den die WDR-Lokalzeit aus Aachen, WDR 2, die Regio Aachen und die Aachener Leichtathletikvereine veranstalten. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden schickt die mehr als 1 100 Läuferinnen und Läufer auf den Weg. Auch im Waldstadion selbst ist es spannend. Schüler aus der Region starten in einer 25 x 200 m-Staffel.

Die Kindertagesstätte „Kind & Kegel e. V.“ in der Bismarckstraße, eine Kindertagesstätte in Elterninitiative, feiert das 15-jährige Bestehen.

Investieren Sie in Menschen! Diesen Aufruf tragen 50 Arbeitslosenprojekte in die Innenstadt Rechnung. In der Citykirche St. Nikolaus, Großkölnstraße, stellen sich die Initiativen vor und suchen mit Passanten das Gespräch.

Der Kirchensteuerrat entscheidet über die radikalsten Einschnitte, die das Bistum Aachen jemals erlebt hat. Nach dem Konzept der Bistumsleitung sollen die Haushalte in den kommenden drei Jahren um 50 Millionen Euro entlastet werden. Dadurch sind Hunderte Arbeitsplätze in Gefahr.

Die Motto-Tour des diesjährigen Aachener Fahrradsommers ist die Avantis-Route. Vom Münsterplatz geht es über Laurensberg, Orsbach und Bocholtz ins grenzüberschreitende Gewerbegebiet. Die Fahrradtour kombiniert Spaß am Radeln mit Information über die Umgebung. Zum ersten Mal widmet sich die Mottotour in diesem Jahr den Themen Arbeiten und Wirtschaft; passiert werden während der 25 Kilometer langen Fahrt Industrie- und Arbeitsstandorte aus verschiedenen Zeitaltern und Branchen, wie das alte Gewerbegebiet an der Süsterfeldstraße und das moderne Modellprojekt Avantis.

Der Höhepunkt im Rahmenprogramm zur Verleihung des Internationalen Karlspreises bildet das Konzert des irischen Weltstars Chris de Burgh im Eurogress. Er war der einzige internationale Künstler, der 1990 eine Einladung zur den Feierlichkeiten anlässlich der Wiedervereinigung erhielt.

16. Beim „1. Frankenberger Kunstfrühling“ stellen 22 Künstler ihre Werke in der Frankenberger Burg, dem Tanzhaus sowie in weiteren 12 Kneipen und Restaurants im Frankenberger Viertel aus.

„Tierisch stark - Familie in NRW“, so das Motto des ersten „Familihtag im Zoo“, der in acht NRW-Städten stattfindet - in Bochum, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Gelsenkirchen, Köln, Wuppertal und auch im Aachener Tierpark. In Aachen machen 14 Veranstalter, darunter der Verein für Familien-Tagespflege, „In Via“ und der Familienbund der Katholiken aktiv mit.

Alemannia Aachen kommt über ein 1 : 1 gegen den abstiegsbedrohten LR Ahlen am Tivoli nicht hinaus. Die Entscheidung über den möglichen Aufstieg in die Fußball-Bundesliga fällt dadurch erst am letzten Spieltag im Spiel gegen den Karlsruher SC am 23. Mai.

- Beim Finale im Bundeswettbewerb „Jugend diskutiert“ 2004 belegen Oliver Unger und Lina Demirel, beide vom Pius-Gymnasium einen zweiten beziehungsweise einen dritten Platz.

- Auszeichnung für die 19-jährige Schülerin an der Viktoriaschule Maret Tholen: Die Aachenerin erhält den „YWPA award“ des Zonta-Clubs Aachen. Seit 1992 vergibt Zonta International den „Young Women in Public Affairs Award“. Er richtet sich an Schülerinnen der Oberstufe in weiterführenden Schulen, die sich für die Schüलगemeinschaft engagieren oder eine sonstige ehrenamtliche Tätigkeit ausüben. Der Preis (250 Euro) wird weltweit auf Clubebene ausgeschrieben, die Gewinnerinnen nehmen an weiteren Wettbewerben teil. Die Auszeichnung soll auch dazu ermutigen, eine verantwortliche Stellung im öffentlichen Bereich anzustreben.

17. Dr. Michael Stückrad, Kanzler der RWTH Aachen, wird für fünf Jahre zum Sprecher der 15 Universitätskanzler in Nordrhein-Westfalen bestellt.

18. Hinter der Feuerwache Aachen Nord an der Mathieustraße wird Richtfest im Floriansdorf gefeiert. Auf dem 11 000 Quadratmeter großen Gelände wird eine richtige kleine Stadt mit Krankenhaus, Polizeiwache, Grünanlagen, Straßen mit Ampeln und Zebrastreifen und natürlich einer Feuerwache naturgetreu aber in kindgerechter Größe nachgebaut. Ziel des ehrgeizigen Projektes ist es, ein eigenes Übungsdorf für Brand-, Unfall- und Wasserschutz für Kinder und Jugendliche zu errichten. Hier sollen sie Brandschutzmaßnahmen erlernen und lernen, wie sie sich im Ernstfall verhalten müssen und wie eine Stadt so funktioniert.

18. -

19. Zum dritten Mal kommen anlässlich der Verleihung des Internationalen Karlspreises mehr als 80 Politiker, Wissenschaftler und Vertreter der Wirtschaft zum „Karlspreis-Europa-Forum“ zusammen. Der von der Bertelsmann- und der Karlspreisstiftung organisierte Meinungs- und Wissensaustausch beginnt mit einem Empfang des Oberbürgermeisters im Weißen Saal.

20. Der Präsident des Europäischen Parlaments, der 51-jährige Pat Cox, wird für seine Verdienste um die Erweiterung und Demokratisierung der Europäischen Union mit dem Internationalen Karlspreis ausgezeichnet. Cox ist der erste Ire und der dritte EU-Parlamentspräsident, der den Preis erhält. Der ehemalige französische Staatspräsident und Karlspreisträger des Jahres 2003 Valéry Giscard d'Estaing hält die Laudatio. Die früheren Karlspreisträger Simone Veil, Bronislaw Geremek und Walter Scheel nehmen an der Zeremonie teil. Vier Wochen vor dem entscheidenden EU-Gipfel fordert Cox im Namen des Europäischen Parlamentes die Staats- und Regierungschefs der EU nachdrücklich auf, die Europäische Verfassung ohne weitere Verzögerung zu verabschieden.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Karlspreises hat nicht der Oberbürgermeister das erste Wort im Krönungssaal. Statt dessen begrüßt der zehnjährige Nikolai Doszna von der Aachener Domsingschule die Gäste mit einem Text aus dem Euro-Musical von Franz Moser und Hans Dieter Mairinger.

21. Christian Mourad, Moderator und Ideengeber der Fernsehsitzung „Wider den tierischen Ernst“ legt wegen „unüberbrückbarer Differenzen mit dem Präsidium“ die Geschäftsführung des Aachener Karnevals-Vereins (AKV) nieder. Der junge Rechtsanwalt hatte nach dem plötzlichen Tod seines Vorgängers Helmut Strack 1998 die Fäden in der AKV-Geschäftsstelle in die Hand genommen und fortan ungezählte Akzente gesetzt. Der Geschäftsführer war maßgeblich an der Rückkehr der Aachener Festsitzung in die ARD und deren guten Quoten beteiligt.

Regierungspräsident Jürgen Roters bewilligt dem Theater Aachen 475 100 Euro. Die Zuwendung ist als Zuschuss zu den Betriebskosten bestimmt.

22. Der Elferrat des Aachener Karnevalsvereins entbindet Christian Mourad nach dessen Kündigung mit sofortiger Wirkung „von seinen vertraglichen Pflichten“.
23. Alemannia Aachen vergibt mit einem enttäuschenden 0 : 1 in Karlsruhe die Chance, nach 34 Jahren wieder in die 1. Fußball-Bundesliga aufzusteigen. Die Schützlinge von Trainer Jörg Berger beenden die Saison 2003/2004 wie im Vorjahr als Tabellensechster.
24. Aus einer sozialen Tat wurde ein Erfolgsprojekt - und das kann jetzt auf ein zehnjähriges erfolgreiches Wirken zurückblicken. Die „Öcher Börse“ wurde vor zehn Jahren im Auftrag des Diakonischen Werks als Wissensbörse für Alt und Jung konzipiert. Anlässlich dieses Jubiläums findet in der Annakirche eine Feier statt.

Der Aachener Karnevalsverein kommt nicht zur Ruhe. Nach dem überraschenden Rücktritt von Geschäftsführer Christian Mourad legen drei Elferräte ihr Amt nieder, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sei nicht mehr möglich.

Fußball-Bundesligist FC Schalke 04 bestreitet im Haarberg-Stadion an der Kreuzstraße ein Benefizspiel beim Bezirksligisten DJK FV Haaren. Der Erlös der Veranstaltung geht an die Egidius-Braun-Stiftung. Vor 1 800 Zuschauern gewinnt Schalke 04 gegen eine Auswahl von DJK FV Haaren, Rhenania Richterich und Westwacht Aachen mit 9 : 0.

25. Der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, Paul Spiegel, stellt mit Unterstützung des Düsseldorfer Heine-Kreises 47 Exemplare seiner Autobiographie mit dem Titel „Wieder zu Hause?“ allen Aachener Schulen mit Sekundarstufe I und II sowie den Berufskollegs als Lesestoff zur Verfügung. Seine Verbindung zu Aachen ist für Paul Spiegel etwas ganz Besonderes: Als seine Familie vor den Nazis nach Belgien floh, wäre er als Kleinkind beinahe kurz vor der Grenze in einem Fluss ertrunken. Nicht alleine seine Rettung verbindet ihn mit Aachen sondern auch der enge Kontakt mit der 1 500 Mitglieder zählenden jüdischen Gemeinde in Aachen.

Nach zweieinhalb Jahren Vorlaufzeit heben Stadt und Kreis Aachen den Zweckverband „StädteRegion Aachen“ aus der Taufe. Im Kreishaus Aachen findet die konstituierende Sitzung der Verbandsversammlung statt. Neben der Stadt und dem Kreis Aachen gehören neun kreisangehörige Städte und Gemeinden der StädteRegion an. Unter diesem Dach wollen die elf Gebietskörperschaften gemeinsam Aufgaben der regionalen Strukturentwicklung bündeln. Dazu gehören das Standort-Marketing, die Akquisition von EU-Fördermitteln, die Förderung der Euregionale 2008, die Koordination der Verkehrs- und Gebietsentwicklungsplanung, die Förderung der Öffentlichkeitsarbeit (eu-)regionaler Kultur und die Förderung des (eu-)regionalen Tourismus. Die „StädteRegion Aachen“ ist als Zukunftsmodell für ganz Nordrhein-Westfalen gedacht. Bürgermeisterin Sabine Verheyen wird zur ersten Vorsitzenden der Verbandsversammlung gewählt. Zum Verbandsvorsteher, der die laufenden Geschäfte abwickelt, wird Landrat Carl Meulenbergh bestimmt. Einer seiner Stellvertreter ist Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Der Zweckverband ist offen für weitere Mitglieder.

Auf der Jahreshauptversammlung der Prinzengarde gibt deren Kommandant Bruno Käfer nach elf Jahren an der Spitze das Zepter ab. Sein Nachfolger wird Markus Bongers. Käfer wird weiterhin das Amt des Vizepräsidenten des Ausschusses Aachener Karneval ausüben.

25. -

27. Schon im letzten Jahr konnten rund 450 Kinder ihre „kranken“ Teddybären und Kuscheltiere im ersten Aachener Teddybärkrankenhaus von „Teddy-Ärzten“ untersuchen lassen. Aufgrund dieses großen Erfolges öffnet das Klinikum wiederum Plüschtieren aller Art seine Pforten zum 2. Aachener Teddy-Krankenhaus. In der Teddy-Ambulanz erleben insgesamt 1 000 Kinder aus vielen Aachener Kindergärten die Krankenhaussituation einmal aus einer ganz anderen Perspektive und können dadurch Ängste vor dem Arzt und anderem medizinischen Personal abbauen.

-- Die traditionsreiche Tuchfabrik Becker ist gerettet: Die Daun-Gruppe aus dem norddeutschen Rastede übernimmt die letzte Aachener Textilfabrik. Mit der international agierenden Daun-Gruppe steigt das größte deutsche Textilunternehmen als Finanzier bei dem Aachener Tuchhersteller ein. Mit dem Einstieg sind insgesamt mehr als 1 100 Arbeitsplätze gesichert, davon alleine rund 500 am Standort Aachen.

26. Zur Vollendung ihres 100. Lebensjahres nimmt Frau Elisabeth Schroedler die Glückwünsche der Stadt durch den Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Peter-Michael Koenig, entgegen.

Auf 101 Lebensjahre kann Frau Gabriele Vogelsang zurückblicken. Für die Stadt gratuliert Bürgermeisterin Astrid Ströbele.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Aachener Kasperle e. V. werden Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und die Aachener Karnevalistin Gitta Haller zu Ehrenmitgliedern des Aachener Kasperle ernannt. Bereits am 28. März wurde der ehemalige Bundesarbeitsminister Dr. Norbert Blüm mit dieser Auszeichnung bedacht. Die Ehrenmitgliedschaft wird verliehen für den Humor und den Einsatz bzw. die Einstellung gegenüber dem Aachener Karneval.

-- Der SV Neptun Aachen erhält das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung. Die Auszeichnung, die von der Dresdner Bank und dem Deutschen Sportbund vergeben wird, gilt als wertvollster Nachwuchsförderpreis des deutschen Sports. Den mit 5 000 Euro dotierten Preis erhalten die Aachener Wasserspringer nach 1988 und 1998 bereits zum dritten Mal. Die Nachwuchsspringer des SV Neptun Aachen gehören zu den erfolgreichsten in Deutschland. Im letzten Jahr wurden unter anderem 32 Jugendmeistertitel gewonnen.

27. Aus Anlaß des 125-jährigen Bestehens des Aachener Geschichtsvereins findet im Rathaus ein Empfang für Vorstand, Wissenschaftlicher Ausschuss und Beirat des Aachener Geschichtsvereins sowie für Vorsitzende einiger Geschichtsvereine statt.

28. Das Aachener Plasmazentrum der Baxter Deutschland GmbH schließt. Von der Schließung des Zentrums an der Peterstraße sind 38 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betroffen. Die deutsche Tochter des amerikanischen Pharma- und Medizintechnikunternehmens Baxter schließt ihre sämtlichen Plasmazentren im Bundesgebiet. Neben Aachen sind die Einrichtungen in Halle, Hamburg, Karlsruhe, Leipzig, Mannheim, Regensburg und Saarbrücken betroffen. Der Grund der Schließungen sind weltweit vorhandene Überkapazitäten beim Blutplasma, d. h. das deutsche Blutplasma wird nicht mehr gebraucht.

Der Ehrenpräsident des Aachener Karnevalsvereins, Dirk von Pezold, legt sein Amt nieder.

28. -

31. Mit einem Jubiläums-Stiftungsfest wird der Gründung der Katholischen Deutschen Studentenverbindung

Baltia Danzig zu Aachen im Jahre 1904 gedacht. Als sich die Eröffnung der Technischen Hochschule Danzig im Jahre 1904 abzeichnete, regten Danziger CV-Philister die Gründung einer CV-Verbindung an und schlossen sich am 10. Februar zum Alt-Herren-Verband Baltia zusammen. Die im August 1904 in Regensburg tagende C.V. begrüßte die Gründungsabsicht, so dass sich mit Genehmigung der Hochschule am 13. November 1904 auf dem offiziellen Gründungskonvent eine Aktivitas konstituieren konnte, die dann den Namen Baltia annahm.

- Mit zehn Gold-, sechs Silber- und sieben Bronzemedallien sind die Wasserspringer des SV Neptun Aachen die erfolgreichsten bei den Deutschen A- und B-Jugendmeisterschaften in Leipzig. Mehr noch als über die Medaillen jubelt man über die Fahrkarte zur Jugend-Europameisterschaft Mitte Juli in Aachen und zur Weltmeisterschaft im Oktober in Brasilien.
 - Bei der Durchsuchung eines Einfamilienhauses im Ortsteil Friesenrath werden mehr als 1 100 Cannabis-Pflanzen sichergestellt. Damit hebt die Polizei die größte Hanfplantage aus, die je in Aachen entdeckt wurde.
29. Vom Warnstreik bei der Post in Nordrhein-Westfalen, durch den hunderttausend Haushalte im Land ohne Post bleiben, ist auch die Brief- und Express-Niederlassung in Aachen betroffen.

Der Leiter der Domsingschule, Gerhard Dünnwald, vollendet sein 60. Lebensjahr und feiert zeitgleich sein Goldjubiläum am Aachener Dom. Denn seit der einstige Messdiener von St. Alfons 1954 von Domvikar Dr. Rudolf Pohl an die Gemeinschaft des Domchores herangeführt wurde, hat er hier stets aktiv mitgearbeitet, zunächst ab 1959 als Schriftführer und ab 1963 als Bassist im Herrenchor. Seit 1968 gehört Dünnwald zum Kollegium der Domsingschule und übernahm 1996 deren Leitung.

Im Berliner Olympia-Stadion findet das DFB-Pokalendspiel zwischen Werder Bremen und Alemannia Aachen statt. Etwa 20 000 Schlachtenbummler sind mit ihrer Mannschaft nach Berlin gereist und sorgen für die größte schwarz-gelbe Expedition in der Vereinsgeschichte der Alemannia. Tausende begeisterte Fans verfolgen das Pokalfinale in der Aachener Innenstadt auf Großbildleinwänden. Das Spiel endet 3 : 2 für Werder Bremen. Für Aachen ist dies nach 1953 und 1965 die dritte Niederlage in einem Pokalfinale. Die Alemannia spielt als Verlierer in der kommenden Saison im UEFA-Pokal.

30. Rund 7 000 Anhänger von Alemannia Aachen versammeln sich vor dem Rathaus um ihre Pokalhelden gebührend zu empfangen. Im Weißen Saal des Rathauses tragen sich die Spieler ins Goldene Buch der Stadt ein.

Die Eheleute Willi und Marianne Vonderbank feiern ihre Diamantene Hochzeit. Willi Vonderbank ist als ehemaliger Besitzer der Brauerei Degraa und als Gastronom in Aachen wohl bekannt und (Ehren-) Mitglied in vielen Vereinen.

Eine Ära geht zu Ende: Willy Schell, seit fast 27 Jahren fest engagierter Tenor am Theater Aachen, gibt nach Vollendung seines 65. Lebensjahres mit den „Lustigen Weibern von Windsor“ seine letzte Vorstellung. In seiner gesamten Sängerkarriere hat er ca. 3 000 Auftritte absolviert, davon etwa 1 700 ab 1977 beim Theater Aachen.

31. Zwei Tage nach dem verlorenen Pokalfinale gegen Werder Bremen trennen sich Alemannia Aachen und Trainer Jörg Berger. Die Entscheidung fällt „einvernehmlich“.

Juni

01. Keine 24 Stunden nach dem vorzeitigen Abschied von Chef-Trainer Jörg Berger stellt Alemannia Aachen den Nachfolger vor: Dieter Hecking, zuletzt beim VfB Lübeck unter Vertrag, wechselt für zwei Jahre an den Tivoli und bringt Co-Trainer Dirk Bremser mit.

Infolge der Streitereien beim Aachener Karnevalsverein tritt der komplette Vorstand geschlossen zurück. Damit reagiert der Vorstand auf die Querelen der vergangenen Wochen, die im Rücktritt mehrerer Elferräte und dem Rauswurf des Geschäftsführers mündeten.

- Die „Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)“ und die WirtschaftsWoche ermitteln in einer umfänglichen Untersuchung der 50 größten deutschen Städte, wer der reformfreudigste Bürgermeister im Lande ist. Aachen belegt nach der exklusiven Befragung von rund 1 000 Unternehmen sowie dem Vergleich von 21 selbst zu beeinflussenden ökonomischen Indikatoren einen Platz unter den ersten Zehn und gehört damit zu den reformfreudigsten Städten in Deutschland. Aachen überzeugt unter anderem durch eine wirtschaftsfreundliche Verwaltung und eine engagierte Standortpolitik. Aachen landet gemeinsam mit Freiburg, Hamm, Leipzig, München, Münster und Osnabrück unter den „Top 10“. Auf Platz eins bis drei platzierten sich Hamburg, Stuttgart und Düsseldorf. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird als einer der besten Bürgermeister Deutschlands mit einer Urkunde ausgezeichnet.

02. Am „Tag der Milch“ informieren sich 700 Kinder aus Kindergärten, Grundschulen und den Unterstufen der weiterführenden Schulen der Stadt im landwirtschaftlichen Betrieb Chorus an der Orsbacher Straße in Laurensberg über Milchleistung, Futterrationen und Melkmaschinen.

- Margot Frings vom Aachener Keglerverein (AKV) wird Deutsche Meisterin der Frauen A im Scherenkegeln. Nach 2002 besteigt sie damit wieder den Thron der besten Scherenkeglerin Deutschlands.

04. Die Ratsgremien von Aachen, Hasselt, Heerlen, Liège und Maastricht (MHAL-Verbund) kommen im Krönungssaal zur zweiten gemeinsamen Sitzung zusammen. Am 8. Juni 2001 fand die erste gemeinsame Sitzung der Stadträte im Europäischen Parlament in Brüssel statt. Erstmals in der Geschichte der Euregio Maas-Rhein und des Europäischen Parlaments diskutierten die gewählten Vertreterinnen und Vertreter von fünf Städten aus drei Ländern und vier verschiedenen Verwaltungsgebieten gemeinsam über Fragen der Kooperation. Vereinbart wurde seinerzeit die Zusammenarbeit in verschiedenen Politikfeldern. Zugleich wurde mit einer Resolution die Bedeutung der Städte für Europa betont. Die in der zweiten gemeinsamen Sitzung verabschiedete „Aachener Resolution“ sieht vor, dass die Räte bis spätestens zu den Weihnachtsferien eine neue Form der Ausschüsse zu beraten haben, die sich mit euregionalen und europäischen Fragen befassen. Eine schnellere Kooperation ist aber auch nötig wegen der neuen EU-Förderphase, die für den Zeitraum 2007 bis 2013 gilt.

Zu einem Besuch im Zoo der ganz besonderen Art lädt der Aachener Tierpark „nach Dienstschluss“ ein. Mit seiner Aktion „Traumnacht“ beteiligt er sich als erster deutscher Zoo an der „internationalen Mission Traumnacht im Zoo“ für schwerkranke und behinderte Kinder. 250 Besucher folgen der Einladung des Tierpark-Teams. 1996 lud der Rotterdamer Zoo zum ersten Mal 175 kranke Kinder mit ihren Familien zu einem gemeinsamen Abend ein. Mittlerweile sind zehn niederländische, ein belgischer, ein dänischer, zwei französische, drei kanadische und ein Zoo in Neuseeland Partner bei den Zooabenden, die jeweils am ersten Freitag im Juni stattfinden.

- Im Rahmen der Hochbegabten-Förderung besuchen sechs Viertklässler aus drei Aachener und drei Kreis-Schulen die Chemischen Institute der RWTH und werden von Professoren persönlich an die Wissenschaft herangeführt. Stadt und Kreis Aachen haben 2002 mit Unterstützung der Bürgerstiftung der Sparkasse und

der Bertelsmann Stiftung ein Projekt namens „Aachener Modell zur frühen Förderung hoch begabter und besonders begabter Kinder“ initiiert. In sechs Grundschulen im Kreis und Stadt werden Hochbegabte mit verschiedenen Maßnahmen gefördert. Die Lehrerinnen sind besonders geschult.

05. Im Rahmen des Schrittmacher-Festivals im Ludwig-Forum wird die britische Performerin und Choreografin Carol Brown mit dem „Aachener Innovationspreis Kunst“ der Peter und Irene Ludwig Stiftung ausgezeichnet. Ihre renommierte Kompanie (Carol Brown Dances) hat sich durch spartenübergreifende Produktionen einen Namen gemacht. Ausgezeichnet werden seit 1995 Künstler und Gruppen, die in Tanztheater, Multi-Media-Performance, Musik, Video und „Live Art“ Akzente gesetzt haben. Der Preis ist mit 10 000 Euro dotiert.

Der BC Helios Aachen und der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Aachen - Kostroma präsentieren einen Boxvergleichskampf Aachen - Kostroma. Nach der ersten Begegnung im Jahr 2002 in Aachen - die Aachener Auswahl siegte - setzt der Aachener Box-Club auf eine Revanche für die 12 : 6-Niederlage im russischen Kostroma im vergangenen Jahr. Der BC Helios Aachen bezwingt das russische Team mit 14 : 2.

05. -

06. Im Rahmen eines Pfarrfestes feiert die katholische Pfarrgemeinde St. Martin an der Liebigstraße ihr Goldjubiläum „50 Jahre Einweihung der Pfarrkirche“. Seit 1992 lebt sie in Pastoralgemeinschaft mit St. Hubertus und St. Germanus und hat keinen eigenen Pfarrer mehr.

06. Fünf Städte - Ein Strang, an dem alle ziehen: „Shopping-Plus“ heißt das gemeinsame Konzept, bei dem sich nach bereits Heerlen und Lüttich auch Aachen touristisch, kulturell, gastronomisch und als Einkaufsstadt vorstellt. An dem Aktionstag werden in der Aachener Innenstadt der Altstadtflorhmarkt, der erste Aachener Baumarkt, eine Wohnausstellung des Tischlerhandwerks sowie zahlreiche Highlights aus Handel und Gastronomie geboten. Die „Shopping-Plus“-Tage, die in diesem Jahr zum zweiten Mal in Hasselt, Heerlen, Lüttich, Maastricht und Aachen stattfinden, entwickeln sich zu einer Erfolgsstory. Es folgen noch Maastricht am 5. September und Hasselt am 2. Oktober.

Mit einem Matinéekonzert im Krönungssaal des Rathauses feiert das Grenzland-Zupforchester sein 25-jähriges Bestehen. Im Jahre 1979 fand sich in Aachen eine Gruppe von Musikern im „Grenzland-Zupforchester“ zusammen, um sowohl die traditionelle Zupfmusik aus der Zeit der Renaissance, Barock und Frühklassik als auch Werke zeitgenössischer Komponisten zu erarbeiten und vorzustellen. Seit seiner Gründung kann das Orchester, das derzeit ca. 25 Spieler aller Altersklassen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden umfasst, auf die erfolgreiche Teilnahme an zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben sowie eine rege Konzerttätigkeit in ganz Europa zurückblicken.

07. Die Grande Dame des klassischen Balletts in Aachen, Leonie Renoldi, stirbt im Alter von 89 Jahren. Die Künstlerin war bis zuletzt der Inbegriff einer Primaballerina. Nach Kriegsende half sie, am Aachener Stadttheater als Ballettmeisterin das kulturelle Leben wieder in Gang zu bringen. 1951 gründete Leonie Renoldi ihre Ballettschule, aus der später bekannte Ballettgrößen hervorgingen.

08. Das Kulturwirtschaftliche Gründerzentrum in der Sandkaulstraße wird eröffnet. Es soll Kulturschaffenden Hilfestellungen beim Start in die künstlerische und unternehmerische Selbständigkeit geben. Das Gründerzentrum wird getragen von dem Verein Kulturwirtschaftliches Gründerzentrum e. V., der mit der Handwerkskammer Aachen eine Bürogemeinschaft in den neu eingerichteten Räumen in der Handwerkskammer Aachen bildet.

Mit der Entwicklung eines Membranfilters zur Wasserreinigung gewinnen die Aachener Dr. Stefan Schäfer, Dr. Klaus Voßenkaul und Christoph Kullmann den ersten Preis beim diesjährigen Existenzgründer-

Wettbewerb des Verbandes der rheinischen Sparkassen. Die Gruppe, die von der Sparkasse Aachen betreut wird, erhält einen Scheck in Höhe von 15 000 Euro.

Das Akademische Krankenhaus in Maastricht und das Universitätsklinikum Aachen arbeiten intensiv bei Operationen, Forschung und Lehre zusammen. In Maastricht wird ein Abkommen unterzeichnet, das für das angestrebte Euregionale Zentrum für Spitzenmedizin besonders die Gebiete Herz- und Gefäßkrankheiten sowie Onkologie vorsieht. Die enge Kooperation gilt auch für die Bereiche Mund- und Kieferchirurgie, Transplantationsmedizin und Verbrennungschirurgie.

Ein belgischer Gefahrguttransporter verliert auf der Autobahn A 4 rund 60 Liter Salzsäure. Daraufhin muss die Autobahn am Aachener Kreuz in beide Richtungen stundenlang gesperrt werden, was zu einem Verkehrschaos führt. Das Verkehrsaufkommen auf dem Aachener Innen- und Außenring und in der Innenstadt ist bis in den späten Nachmittag über Gebühr groß.

- In einem gemeinsamen Schreiben protestieren Aachens Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden sowie die Landräte der Kreise Aachen, Düren und Heinsberg gegen belgische Pläne, dass künftig nicht mehr alle Thalys-Verbindungen zwischen Köln und Brüssel im Aachener Hauptbahnhof halten sollen. In der Protestnote an die Deutsche Bahn, die belgische Bahngesellschaft SNCB und die Thalys Generaldirektion unterstreichen die Politiker die Bedeutung der Verbindung des Hochgeschwindigkeitszuges „Thalys“ für die Region. Bereits der Wegfall der Frühverbindung habe zu „massiven Protesten aus vielen Wirtschaftsbereichen“ geführt.
- 10. -
- 20. Schon zum dritten Mal findet Roncallis Historischer Jahrmarkt in Kornelimünster statt. Ob Wachfigurenkabinett, Mäusestadt oder Kunsthandwerkermarkt, auf dem Historischen Jahrmarkt wird wieder ein Riesenspektakel geboten. Neue Attraktionen und Altbewährtes sind zu bestaunen.
- 11. Der neue Haltepunkt „Aachen-Schanz“ geht ans Netz. An der neuen Verkehrsdrehscheibe im Aachener Westen treffen sich drei Bahn- und acht Buslinien, die neben vielfältigen Zielen in der Region auch die grenznahen Gebiete in Belgien und den Niederlanden ansteuern.
- Entwarnung aus Lüttich: Auch in Zukunft werden alle Hochgeschwindigkeitszüge, also Thalys und ICE, auf der Strecke von Köln nach Brüssel in Aachen und Lüttich Halt machen. Anders lautende Äußerungen seien unzutreffend betont die belgische Bahngesellschaft SNCB.
- Die „Cremersche Buchhandlung“ an der Theaterstraße meldet Insolvenz. Die Buchhandlung bleibt vorerst geöffnet, der Buchverkauf geht weiter. Die Cremersche Buchhandlung ist mit ihrer 181-jährigen Geschichte eine der traditionsreichsten ihrer Art in Aachen. 1823 wurde sie von Wilhelm Cremer am Büchel gegründet. 1987 von Angelika und Hans Mooshak übernommen zog die Buchhandlung 1993 zur Theaterstraße.
- 12. Die St. Georg Schützenbruderschaft 1879 Freund e. V. feiert mit einem Festabend ihr 125-jähriges Bestehen. Im Jahre 1879 verstärkte sich in dem Ort Freund der Gedanke, aus den Brander St. Donatus-Schützen auszutreten und eine eigene Schützenbruderschaft zu gründen, der 56 Freunder spontan beitraten. Als Schutzpatron wählte man den Sankt Georg als geharnischten Ritter zu Pferde mit dem besieigten Drachen zu Füßen, als Sinnbild christlicher Tapferkeit.
- 13. Aus der Europawahl 2004 gehen die Grünen als zweitstärkste Kraft in Aachen hervor. SPD und CDU müssen deutliche Verluste hinnehmen. Die Wahlbeteiligung beträgt in Aachen 46,6 % und liegt damit noch mit 3,6 % hinter der Beteiligung vor 5 Jahren. Für die CDU ist Armin Laschet erneut Europaparlamentarier. Auch Martin Schulz (Würselen) zieht für die SPD wieder ins Europaparlament.

Heike Hirt wird von Superintendent Hans-Peter Bruckhoff als neue Pfarrerin des evangelischen Gemeindezentrums „Arche“ im Aachener Westen in ihr Amt eingeführt. Vom Presbyterium des Gemeindebereiches Aachen-West wurde die Theologin jüngst zur neuen Gemeindepfarrerin gewählt.

Zum Auftakt der Feiern zum 50-jährigen Bestehen der Kirchengemeinde St. Sebastian in der Ahornstraße auf der Hörn werden zwei neue Glocken gesegnet. Die eine Glocke ist der Muttergottes, die andere dem heiligen Philipp Neri - Gründer und Schutzpatron der Gemeinschaft von Weltpriestern, die die Pfarre betreuen - gewidmet. Mit einer Reihe von Veranstaltungen werden die 50-Jahr-Feiern fortgesetzt.

- Nach nur einem Jahr an der Spitze der Technischen Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik gibt Oberstleutnant Jens Rumpel sein Amt ab an Wolfgang Krohn. Rumpel wechselt von der Lützow-Kaserne ins Verteidigungsministerium.

14. Rund 26 Jahre nach dem Treffen des damaligen Bundeskanzlers Helmut Schmidt mit dem französischen Staatspräsidenten Valéry Giscard d'Estaing am 14. September 1978 treffen sich Bundeskanzler Gerhard Schröder und Staatspräsident Jacques Chirac zu Konsultationsgesprächen im Aachener Rathaus. Mit von der Partie beim deutsch-französischen Gipfeltreffen sind auch die beiden Außenminister Joschka Fischer und Michel Barnier.

NRW-Justizminister Wolfgang Gerhards eröffnet in einem Festakt den Erweiterungsbau der Justizvollzugsanstalt Aachen. Dieser Erweiterungsbau mit seinen 280 Haftplätzen dient dazu, die Untersuchungs- und Strafgefangenen, die bislang in der Zweiganstalt am Adalbertsteinweg untergebracht waren, in die Hauptanstalt zu übernehmen.

Die Redakteure von „Entfesselt“, der Schülerzeitung des Aachener Einhard-Gymnasiums sind die Sieger des Schülerzeitungswettbewerbs 2004, an dem sich 23 Schülerzeitungen aus dem ganzen Rheinland beteiligt haben. Ebenfalls ausgezeichnet wird „Yippie“, die Schülerzeitung des Anne-Frank-Gymnasiums in Laurensberg.

14. -

20. Die Aachener Kultur- und Theaterinitiative AKut e. V. führt in Zusammenarbeit mit den Schulämtern der Stadt und des Kreises Aachen die 3. Schultheatertage der Regio Aachen durch, die mit einer Besonderheit aufwarten: Während sich Veranstaltungen dieser Art anderenorts auf das Engagement weiterführender Schulen beschränken, sind hier auch die Grundschüler mit von der Partie. Die 1. und 2. Schultheatertage wurden jeweils von bis zu 30 Schulen aktiv, d. h. ca. 800 Schülerinnen und Schüler gestaltet und wurden von jeweils bis zu 2.500 Zuschauern besucht.

- Bei den Weltmeisterschaften der Schwimmer ab 25 Jahre in Riccione sind Stefan Lotzkat und Guido Rautenberg (beide Aachener SV) in Top-Form. Stefan Lotzkat wird zweimal Masters-Weltmeister und dreimal „Vize“. Am erfolgreichsten ist er auf den Schmetterlings-Distanzen. Guido Rautenberg feiert den größten Erfolg über 200 m Freistil.

15. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden unterzeichnet das „Memorandum of Understanding“ zwischen der Stadt Aachen und der Partnerstadt Kapstadt in Südafrika. Mit dieser Denkschrift der Übereinkunft wird die seit drei Jahren andauernde Städtepartnerschaft um weitere drei Jahre verlängert.

Bei der Jahresdelegiertentagung des Aachen-Dürener Einzelhandelsverbandes nimmt RWTH-Rektor Burkhard Rauhut stellvertretend für die gesamte Hochschule eine besondere Auszeichnung entgegen: Die Kaufmannschaft des Aachen-Dürener Einzelhandels verleiht ihm den Euregio-Preis des Einzelhandels.

16. Im Rahmen des Projektes „Aachen liest“ steht der Schriftsteller Bernd Schroeder im Mittelpunkt der

Eröffnungsveranstaltung im Krönungssaal des Rathauses. Seine Erzählung „Mutter & Sohn“, die in Aachen spielt und in den Aachener Nachrichten und der Aachener Zeitung vorabgedruckt wurde, steht im Vordergrund vielfältiger Literaturveranstaltungen. Sie alle haben das Ziel, die Bürgerinnen und Bürger für Literatur zu begeistern und sie miteinander ins Gespräch zu bringen.

- „Melan“, Deutschlands führender Marktgestalter feiert sein 25-jähriges Bestehen. Ob in der Altstadt, am Klinikum oder in der Markthalle Liebigstraße: Ungebrochen ziehen Flohmärkte die Menschen an, Händler wie Käufer. Flohmärkte wollen gut organisiert sein. Zwei Jahr nach der Gründung der Marktorganisationsfirma „Hermanns und Lampert“ im Oktober 1979 stellte diese den mit 1 208 Händlern größten Trödelmarkt in Deutschland auf die Beine und brachen damit den Rekord. Der Durchbruch in der Trödelmarktbranche war damit geschafft. Ein eigener Markttyp unter dem Namen „Melan-Märkte“ etablierte sich 1985; die Ziele waren klar: Marktführerschaft und Markenbildung.

- 18. Neuer Name für einen Fachbereich mit Tradition: Aus der Fakultät Bergbau, Hüttenwesen und Geowissenschaften der RWTH Aachen wird die Fakultät für Georessourcen und Materialtechnik. Anlässlich der Fakultätsumbenennung findet in Verbindung mit der Zeugnisausgabe für die Absolventinnen und Absolventen der Fakultät eine Feierstunde statt, an der auch NRW-Wirtschaftsminister Harald Schartau teilnimmt.

- Der „Frankenberger Buchladen“ in der Schlossstraße besteht seit einem Vierteljahrhundert. 1979 in der Lothringer Straße eröffnet, zählt der Buchladen längst zum nicht mehr wegzudenkenden Inventar des Frankenberger Viertels. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens wird ein Festprogramm, bestehend aus Lesungen und einer großen Jubiläumsparty, veranstaltet.

- Die Mixed-Volleyballer feiern ihren 25. Geburtstag. Im Jahre 1979 aus der aufgelösten Handballabteilung des Aachener TB gegründet, entstand der AVE (Aachener Volleyball-Enthusiasten). Heute besteht der Verein aus 230 Mitgliedern; 14 Mannschaften baggern, pritschen und schmettern Woche für Woche.

- Aachen ist als Immobilienstandort weit besser als sein Ruf: Die Initiative Aachen ermittelt zum dritten Mal die Trends im Gewerbe-Immobilienmarkt. Mit Kemper's aus Düsseldorf, Cityjung aus Essen, Comfort Immobilien aus Düsseldorf und DeTelImmobilien aus Bonn nehmen vier große Überregionale an der Erhebung teil. Ihre übereinstimmende Prognose: Aachen wird als Einkaufsstadt im nächsten Jahr noch zulegen.

- 19. Mit einem Festgottesdienst und einem Programm für Erwachsene und Kinder feiert das Altenzentrum Papst-Johannes-Stift an der Trautnerstraße sein 30-jähriges Bestehen. Ein altersgerechtes Wohnen für bedürftige Menschen in Aachen schaffen: Das war die Version des Ehepaares Trautner mit Gründung einer Stiftung 1970. Die Schirmherrschaft für das umfangreiche Projekt übernahm zu damaliger Zeit der Caritasverband für das Bistum Aachen. Im Oktober 1973 erstmals bezugsfertig, bietet die Residenz inzwischen 102 dauerstationäre Altenpflegeplätze und 40 Altenwohnungen.

- Die Katholische Grundschule Auf der Hörn feiert mit einem großen Fest auf dem Schulgelände der Grundschule in der Ahornstraße ihr 50-jähriges Bestehen.

- 19. -
- 20. Rund 400 Feuerwehrleute und Helfer sind bei einem durch einen technischen Defekt entstandenen Großbrand im Lager des Autohauses „Opel Uko“ an der Neuenhofstraße im Gewerbegebiet Eilendorf-Süd im Einsatz. Die Lagerhalle brennt vollständig nieder. Anwohner oder Umwelt sind aber nicht in Gefahr; verletzt wird niemand.

- 20. Die 32-jährige Theologin Christine Erzfeld, seit Oktober 2002 als Pfarrerin zur Anstellung in der

evangelischen Gemeinde der Auferstehungskirche in Forst tätig, wird in einem Gottesdienst durch Superintendent Hans-Peter Bruckhoff ordiniert.

- Der Familien-Gartenverein „Erholung“ an der Stolberger Straße wird 100 Jahre alt. Der Verein blickt auf eine äußerst wechselvolle Geschichte zurück. Gegründet wurde der Verein im Jahre 1904 im Restaurant „Berliner Hof“ an der Bahnhofstraße u. a. von Dr. med. Theodor Dedolph. An ihn erinnert in der Kleingartenanlage noch heute die „Dedolph-Eiche“.

21. Überraschende Wende am Tag vor der außerordentlichen Versammlung des AKV: Der derzeit noch kommissarisch amtierende Präsident Dieter Bischoff stellt sich nach nur einem Jahr nicht mehr zur Wahl. Ehrenpräsident Dr. Dirk von Pezold, Präsident der Jahre 1997 bis 2003, erklärt seine Kandidatur und steht vor einem Comeback.

22. Mit einer nicht für möglich gehaltenen Wende wartet die außerordentliche Mitgliederversammlung des AKV auf: Präsident Dieter Bischoff kandidiert nach seinem Rückzug vom Vortag schließlich doch für das Amt und siegt eindeutig mit 122 : 69 Stimmen gegen Dr. Dirk von Pezold und ist damit als Präsident wiedergewählt.

23. Der Rat der Stadt Aachen weist in geheimer Abstimmung mit 29 : 28 Stimmen die Beanstandung des Oberbürgermeisters gegen den Ratsbeschluss vom 17. 03., nach dem der Verkauf der GeWoGe erfolgen soll, zurück. Damit muss die Frage nun von Regierungspräsident Jürgen Roters entschieden werden.

Der Rat der Stadt Aachen wählt in geheimer Abstimmung den 49-jährigen Michael Schmitz-Aufferbeck zum neuen Generalintendanten des Theaters Aachen. Der derzeitige Operndirektor am Luzerner Theater soll Mitte 2005 die Nachfolge von Dr. Paul Esterhazy antreten.

- Bei den Offenen Deutschen Meisterschaften der Wasserspringer in Rostock durchbricht der Aachener Norman Becker auf nationaler Ebene erstmals die 600-Punkte-Schallmauer und holt sich damit eine Goldmedaille und den nationalen Titel der Kombination.

24. Der langjährige Fotograf der Aachener Volkszeitung, Hein Call, stirbt im Alter von 88 Jahren. Von 1951 - 1981 wirkte er als Bildberichterstatte und hat somit das Gesicht seiner Heimatstadt Aachen über Jahrzehnte mit geprägt und dokumentiert. Eines der bekanntesten Werke, die Hein Call unvergessen bleiben lassen ist die Dokumentation „Das Gesicht Aachens“.

Auf 65 glückliche gemeinsame Jahre können die Eheleute Kurt und Hildegard Schmidt zurückblicken. Das in Forst lebende Paar feiert im Familienkreis das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Peter-Michael Koenig, gratuliert den Jubilaren im Namen der Stadt und überreicht ihnen einen Präsentkorb und die Glückwünsche von NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück.

25. Im Rahmen eines großen Festkommerses im Eurogress feiern die katholischen Studentenvereine KStV Pruthenia zu Aachen im KV und KStV Wiking zu Aachen im KV ihr 100. Stiftungsfest gemeinsam mit allen Aachener KV-Korporationen.

25.06. -
08. 07.

Auch die 15. Auflage des Aachener Kultursommers mit seinen Katschhof-Konzerten wartet mit großen Namen auf: Rock- und Pop-Ikone Manfred Mann mit seiner Earthband, Nena, die Kölner Gruppe BAP und Laith Al-Deen. Den Schlußpunkt setzt die Gruppe Pur, die bereits zum dritten Mal auf dem Katschhof gastiert.

26. Zum dritten Mal finden auf der Anlage des Aachener Golf Clubs an der Schurzelter Straße die Klenkes Open, die Aachener Golfmeisterschaften, statt. 130 Golfer, darunter zwei Nationalspieler, nehmen teil.

Ägid Lennartz erhält den ersten Leo-Lamm-Preis, einen gläsernen Klenkes, in Erinnerung an den unvergessenen Aachener Vollblutmusiker.

26. -
 27. Mit ihrem Pfarrfest feiert die Oberpfarre St. Peter am Peterskirchhof ihr 200-jähriges Bestehen.
 27. Der Kleingartenanlage „Am Höfling“ e. V. besteht seit 50 Jahren. Gegründet im März 1954 haben die Mitglieder tatkräftig daran gearbeitet, diese Ecke Burtscheids geradezu neu zu erschaffen. Die diente nach dem Krieg als Schutthalde. Das Jubiläum wird mit einem Festakt im Rahmen des Sommerfestes begangen.
 28. Filmreife Szenen spielen sich bei einer spektakulären Flucht von drei Männern und einer Frau ab. Der Wagen der Täter fällt Grenzschutzbeamten am Autobahnübergang Vetschau auf. Bei ihrer Verfolgung durch die Aachener Innenstadt nehmen die Gangster zunächst zwei Geiseln und geben aus einem fahrenden Wagen mehrfach Schüsse auf Polizei- und Grenzschutzbeamte ab. Auf der Hörn in der Halifaxstraße lassen die Geiselnehmer ihre Geiseln unversehrt frei. Nachdem die Gangster sich in den Räumen einer Autowerkstatt in der Vaalser Straße verschanzt haben und dort für kurze Zeit drei weitere Menschen in ihre Gewalt bringen, können sie schließlich festgenommen werden.
 29. „Certamen coquendi“ (Kochduell) heißt eine Projektarbeit, für die neun Schülerinnen der Klasse 10 c des St.-Ursula-Gymnasiums mit einem 1. Preis im Bundesfremdsprachenwettbewerb Latein (NRW) ausgezeichnet werden. Zusätzlich erringt die Klasse 8 L mit ihrem Beitrag einen 3. Preis. Die Preise werden beiden Gruppen in Paderborn im Rahmen eines Festaktes überreicht.
 30. Propst Leo Pütz, seit 41 Jahren im Bistum Aachen und seit 26 Jahren in der Pfarre St. Adalbert tätig, verläßt Aachen und arbeitet als Priester weiter im französischen Anjou.
- Vobis schließt seine Aachener Zentrale am Rotter Bruch. 180 Mitarbeiter in Verwaltung und Produktion verlieren dadurch ihren Job. Das Unternehmen ist zu diesem Schritt von den Gesellschaftern - der Firma Divaco, in der vor allem ehemalige Metro-Töchter konzentriert sind - gezwungen worden. Als „Vero“ gründeten Theo Lieven und Rainer Fraling 1975 die Firma, die einen steilen Aufstieg nahm. Unter Beteiligung der Metro wurde Vobis in den 90er Jahren zu Europas größter PC-Handelskette mit Milliardenumsatz. Ende der 90er Jahre trennte sich die Metro von Vobis und „parkte“ die Beteiligungen bei Divaco. Wegen hoher Verluste trennte sich die Metro jüngst für einen Euro wiederum von ihren Divaco-Anteilen.
- Das neueste Greenpeace-Magazin zählt den Aachener Tierpark an der Oberen Drimbornstraße zu den besten zoologischen Gärten in ganz Deutschland, der Schweiz und Österreich. Im Aachener Tierpark werde moderne Tierhaltung konsequent umgesetzt. Das Blatt hat 22 Zoos unter die Lupe genommen.
 - Der 15-jährige Gregor Kemper, Schüler des Pius-Gymnasiums, siegt beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen Latein. Seine außergewöhnlichen Kenntnisse beweist der Schüler nicht nur in einer Übersetzung, sondern auch in einer für Lateinschüler ungewöhnlichen Hörverstehensübung und einer Wortergänzungsübung, die solide Grammatikkenntnisse voraussetzt.
 - Bernd Mathieu, Chefredakteur der beiden Aachener Tageszeitungen, ist seit 25 Jahren beim Zeitungsverlag Aachen beschäftigt. Global denken, regional fühlen, lokal handeln - das ist einer der Grundsätze, denen Mathieu folgt.
 - 75 Aachener Kinder feiern Geburtstag: Ihr Waldorfkindergarten im Hochgrundhaus an der Lütticher Straße wird 25 Jahre alt. Begonnen hat alles 1977 mit Leseabenden im Jugendheim Kalverbenden, die zur Waldorfpädagogik veranstaltet wurden. 1979 wurde der Rudolf-Steiner-Kindergartenverein gegründet und

die Kinder bezogen einen Holzpavillon in der Breuer-Schule am Brüsseler Ring. 1982 fand mit zwei Gruppen der Umzug in das Hochgrundhaus statt. Eine dritte Gruppe kam 1989 hinzu. Die 75 Kinder werden heute in den Gruppen „Sterntaler“, „Regenbogen“ und „Rumpelstilzchen“ betreut.

Juli

- Auf dem Nirmmer Friedhof in Eilendorf wird die erste Bestattungsmauer in Aachen angeboten. Noch ist keines der 72 Fächer des Kolumbariums, einer Mauer mit je 36 Fächern auf jeder Seite, in die die Urnen mit der Asche Verstorbener geschoben werden können, belegt.

- 01. Seit 75 Jahren ist das Familienunternehmen Thüllen Opel-Vertragshändler. An der Spitze der Firmen-Gruppe steht Senior-Chef Theo Thüllen. Am 1. Juli 1919 gründeten sein Vater und sein Onkel, Franz und Klaus Thüllen, in der Bendstraße ein automobiles Allround-Unternehmen: „Aachener Automobilverkehr Gebrüder Thüllen“, lautete der erste Eintrag im Handelsregister. Aus dem einstigen Reparaturbetrieb und Transportunternehmen samt Fahrschule ist bis heute ein Unternehmen mit rund 200 Mitarbeitern an fünf Standorten in Aachen, Alsdorf, Herzogenrath und Jülich entstanden.

Frau Luise Weyer vollendet ihr 104. Lebensjahr.

Nach 60 Jahren gemeinsam verbrachter Ehe können Wilhelm und Lieselotte Schütze ihre Diamantene Hochzeit feiern. Im Namen der Stadt gratuliert die Bezirksvorsteherin des Stadtbezirks Aachen-Richterich, Marlis Köhne.

- Im Bundeswettbewerb Fremdsprachen Französisch gibt es für Schüler des Rhein-Maas-Gymnasiums einen ersten und zwei zweite Preise. In diesem Jahr nahmen 11 000 Jugendliche teil.
- Die Aachener Kirchenzeitung hat im Jahre 2003 erstmals seit rund 30 Jahren wieder ihre Auflage gesteigert. Die Zahl der Bezieher des Blattes wuchs um 2,1 Prozent von 47 100 auf 48 1000. Andere deutsche Bistumszeitungen mussten im gleichen Zeitraum ihre Auflage im Schnitt um 4,3 Prozent senken.
- Die Freude ist auch in diesem Jahr groß: Beim 13. CHIO-Schaufensterwettbewerb machen wieder knapp 90 Geschäfte, Firmen und Unternehmen mit. Der vom Aachen-Laurensberger Rennverein, der Aachener Zeitung und dem Märkte- und Aktionskreis City (MAC) veranstaltete Wettbewerb beweist damit wieder, dass er eine Bereicherung des Stadtbildes für die Dauer des Turniers ist. Besucher aus vielen Ländern, aber auch Aachener, freuen sich immer wieder über die prächtig dekorierten Schaufenster, die in diesem Jahr die „Basse Normandie“ als Thema haben.
- Dem Bistum Aachen droht ein millionenschwerer Nachtragshaushalt. Weil Verhandlungen über die Streichung des Urlaubsgeldes für 2004 gescheitert und die Kirchensteuereinnahmen in den ersten Monaten des Jahres um weitere 12,1 Prozent eingebrochen sind, muss das Etatvolumen von 396,4 Millionen Euro nach oben korrigiert werden.
- Der Aachener Halbleitermaschinenbauer, die Aixtron AG, übernimmt für 117,7 Millionen Euro den US-Ausrüster Genus Inc.. Durch einen Aktientausch wird die Transaktion abgeschlossen.

- 03. Mit einem großen Schulfest und projektorientierten Tagen feiert die Hauptschule Drimborn an der Oberen Drimbornstraße ihr 35-jähriges Bestehen.

Seit 1959 hat Willi Eschweiler das Männer-Ensemble Schola Cantorum St. Foillan geleitet. Mit mehreren Konzerten nimmt er Abschied von diesem Ehrenamt.

03. -

- 04. St. Gregorius ruft, und viele kommen: Die Gemeinde aus dem Dekanat Burtscheid feiert ihr Pfarrfest. Mit dem Pfarrfest wird auch das 70-jährige Bestehen der Pfarre gefeiert.

04. Anlässlich des 80-jährigen Bestehens der Gesellschaft der Musik- und Theaterfreunde e. V. zu Aachen findet im Theater Aachen ein festliches Konzert statt. Das Konzert ist dem Gedenken an Hugo Cadenbach, der Vorsitzender der Gesellschaft von 1974 - 1988 und danach Ehrenvorsitzender bis zu seinem Tode war, und dem Abschied von Alexis Vincent, gewidmet. Zwölf Jahre lang war Vincent der Erste Konzertmeister des Sinfonieorchesters Aachen. Um neue Erfahrungen zu sammeln und sich künstlerisch weiter zu entwickeln wechselt er in die Schweiz.

Das „Eismännchen“ an Siegel: Ein Begriff in Aachen, eine Institution. Tag für Tag, von April bis Oktober - seit einem halben Jahrhundert. Seit 50 Jahren gibt es das „Eismännchen“. 1954 eröffneten Elisabeth und Wilhelm Scheurer senior ihren Eisstand an der Siegelallee. Wilhelm Scheurer junior übernahm den Eiswagen nach dem Tod seines Vaters Anfang der 90er Jahre.

Anlässlich des amerikanischen Unabhängigkeitstages richtet das Partnerschaftskomitee Aachen - Arlington im Kurpark eine Open-Air-Party aus. Die Feier schließt sich an die größte Aachener Grillfete an, die die Metzger-Innung zugunsten der Aktion „Menschen helfen Menschen“ organisiert.

06. -

12. Auf ein besonderes Ereignis blickt die Pfarrgemeinde Heilig Kreuz: Sie feiert eine Woche lang das 200-jährige Jubiläum. Die Festwoche beginnt mit einer Festmesse, eine Ausstellung erzählt vom Pfarrleben. Im Zuge der Säkularisierung durch Napoleon wurde 1802 das Bistum Aachen dem damals französischen Bistum Mechelen angeschlossen. Per Dekret wurde zwei Jahre später das erstmals im Jahre 1362 erwähnte Kloster der Kreuzherren aufgelöst und die Pfarrgemeinde zum Heiligen Kreuz gegründet. Gleich hinter dem Ponttor gelegen, war das Kloster über Jahrhunderte erste Anlaufstelle für Reisende. Die Kreuzherren waren bekannt für soziales Engagement und Gastfreundschaft. Daneben bescheinigt ihnen die Überlieferung eine gute Portion vaterstädtischen Humors. Die heutigen Gemeindemitglieder knüpfen an diese Tradition an und veranstalten 2004 schon im 56. Jahr die „Große Krüzzbrür-Sitzung“.

- Nach den Sommerferien werden weit über 2 000 Schüler in 95 Klassen aus der Region wieder recherchieren, fotografieren, Reportagen und Berichte schreiben und Interviews führen. Dann geht „Zeitung in der Schule“ wieder los. Und das zum 25. Mal. Vor 25 Jahren wurde im Kreis Düren erstmals das Projekt „Zeitung in der Schule“ realisiert. Was mit 550 Schüler in 17 Klassen begann, hat inzwischen rund 50 000 Schüler in über 2 000 Klassen mit den Tageszeitungen der Region vertraut gemacht und die Leseerziehung unterstützt. Genau darin liegt die Hauptintention der gemeinsamen Aktion von Aachener Zeitung, Aachener Nachrichten, den Sparkassen Aachen, Düren und Heinsberg sowie dem IZOP-Institut (Institut zur Objektivierung von Lern- und Prüfungsverfahren) in Aachen.

- Christian Mourad, Ex-Geschäftsführer des Aachener Karnevalsvereins (AKV), steigt bei Alemannia Aachen ein. Er übernimmt in der Geschäftsstelle verantwortlich die Bereiche Marketing, Sponsoring, Ticketing und Öffentlichkeitsarbeit.

07. Neuer Direktor der Aachener Museen und Nachfolger von Prof. Dr. Ulrich Schneider wird nach entsprechendem Beschluss des Hauptausschusses und des Rates der Stadt der Ausstellungsorganisator des Maastrichter Bonnefantenmuseums, der 47-jährige Niederländer, Peter van den Brink.

Gegen die Stimmen von Grünen und PDS wird im Rat der Stadt der Verkauf von 32 000 Quadratmetern Fläche im Park des Alten Klinikums an der Goethestraße an die Aachener und Münchener Beteiligungsgesellschaft (AMB) beschlossen. Die Politik gibt damit der Standortsicherung und dem Erhalt von Arbeitsplätzen mehrheitlich den Vorrang gegenüber der Grünfläche.

Den Lousberg-Lauf, an dem 1 555 Läufer teilnehmen und der 3 000 Zuschauer anlockt, gewinnt der Aachener Philipp Nawrocki.

Die Eheleute Hermann und Rosa Böcher sind 60 Jahre verheiratet und feiern das Fest ihrer Diamantenen Hochzeit. Aus diesem Anlass gratuliert Bürgermeisterin Astrid Ströbele und überbringt neben Glückwünschen der Stadt auch einen Präsentkorb.

- Die Fachhochschule Aachen gründet ein neues „Institut für Angewandte Polymerchemie“ (IAP). Angesiedelt am Worringerweg sollen dort Kompetenzen im Bereich Polymerchemie und Kunststoffe in Lehre und Forschung gebündelt werden.

- 08. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden stellt eine „Bildungsoffensive“ für Aachen vor. Damit reagiert die Stadt auf die Neugestaltung der Schuleingangsphase in NRW. Kernstück der neu gestalteten Schuleingangsphase ist der jahrgangsübergreifende Unterricht. Der Oberbürgermeister appelliert dafür, dass die Jahre im Kindergarten stärker und gezielter als Vorbereitung auf die Schulzeit genutzt werden. Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf die Sprachförderung gelegt werden. Kindergärten und Grundschulen sollen künftig sehr viel enger zusammenarbeiten.

Die Kunsthändlerin Stephanie Beaujean erhält den regionalen Vision-Unternehmerinnenpreis 2004. Der Vision-Unternehmerinnenpreis, der mit 3 000 Euro dotiert ist und alle zwei Jahre verliehen wird, zeichnet unternehmerische Leistungen von Frauen aus, die mit pfiffigen Ideen, neuen Produkten oder Dienstleistungen erfolgreich ein eigenes Unternehmen aufgebaut haben. Mehr als 30 Unternehmerinnen aus der gesamten Aachener Region hatten sich beworben, sechs überzeugten in der Vorauswahl. Stephanie Beaujean hat 1996 ihr Unternehmen „jamart“ gegründet. Sie verkauft abstrakte Originalbilder in Acryl auf Leinwand. Doch wer in ihr Atelier am Adalbertsteinweg kommt, kann sich zwar über 200 unterschiedliche Motive anschauen, aber kein Bild mitnehmen. Erst wenn der Kunde den Auftrag erteilt hat, wird das von ihm gewünschte Bild gemalt.

An der neuen Maria-Montessori-Gesamtschule an der Bergischen Gasse stürzen Teile der Fassadenverkleidung ein und Dämmsteine fallen auf den Schulhof, auf dem normalerweise 900 Schülerinnen und Schüler spielen. Wie durch ein Wunder ereignet sich das Unglück kurz nach Schulschluss. Verletzte gibt es zum Glück nicht. Die Schule wurde erst vor zweieinhalb Jahren eröffnet. Der Sachschaden beträgt mehrere Hunderttausend Euro.

Zum Abschluss der diesjährigen Großkonzerte im Rahmen des „Aachener Kultursommers“ auf dem Katschhof wird es noch mal richtig eng: ca. 8 000 begeisterte Zuschauer zwischen Dom und Rathaus haben bei der Gruppe Pur ihren Spaß.

- 09. Im Weißen Saal des Rathauses erhält Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden gleich zwei Urkunden - die eine für ihn persönlich als einem der „Top 10“-Bürgermeister Deutschlands, die andere für seine Kommune als eine der zehn „reformfreudigsten“ Städte der Republik. Nach einer Vergleichsstudie der „Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft“ und der Zeitschrift WirtschaftsWoche, die die 50 größten Kommunen Deutschlands bewertet hat, hat vor allem eine „wirtschaftsfreundliche Verwaltung“, eine „engagierte Standortpolitik“ und ein „überdurchschnittlicher Internetauftritt“ für diese Bewertung gesorgt.

Der Maler- und Lackierermeister Wolfgang Wynands und der Imker Leonhard Herbert Behle werden von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Im berufsständischen Bereich hat sich Wynands vielerlei Verdienste erworben. So ist er seit 1990 Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung. Behle hat sich um die Bienenzucht und den Naturschutz verdient gemacht. 1982 wurde er Vorsitzender des Aachener Bienenzüchtervereins, von 1980 bis 1994 war er Mitglied im Landschaftsbeirat der unteren Landschaftsbehörde.

Einen ganz besonderen „runden“ Geburtstag kann Elise „Lili“ Jansen feiern. Im Haus Cadenbach am Boxgraben begeht die Seniorin ihr 100. Wiegenfest. Zu den Gratulanten gehört auch der Bezirksvorsteher

der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Peter-Michael Koenig.

Ihren 101. Geburtstag feiert Luise Else Friedel im Seniorenstift St. Josef. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele.

09. -

11. Bei den 9.urtscheider Bänkeltagen präsentieren über 40 Handwerker und Kunsthandwerker auf dem Abteitorplatz, der Kapellenstraße und dem Burtscheider Markt ihr Können. Von handgemachten Lederprodukten über eine Spinnstube bis hin zu einer Seifensiederei, ob Schmuck aus Glas, Zinn oder Aluminium, Heilkräuter, Tinkturen oder Räucherwerk, sogar eine Wahrsagerin wagt den Blick in die Kugel und komplettiert das Spektakel der verlockenden Budenstadt in Burtscheid.
10. Das neue Hörgeschädigtenzentrum (HGZ) an der Talbotstraße wird im Rahmen einer Feierstunde an die Hörgeschädigten aus dem Aachener Raum übergeben. Träger des HGZ ist die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e. V.. Der Einzugsbereich des Hörgeschädigtenzentrums erstreckt sich nicht nur auf die Stadt Aachen, sondern ebenfalls auf die Kreise Aachen, Düren, Heinsberg und Euskirchen. In diesem flächenmäßig sehr großen Bereich leben rund 700 Gehörlose, Ertaubte und hochgradig Schwerhörige, die das HGZ als ihr Begegnungs- und Kommunikationszentrum verstehen.

Ein Lastwagen rammt die Eisenbahnbrücke am Bahnhof Rothe Erde und sorgt für erhebliche Verkehrsbehinderungen auf Straße und Schiene. Der Zugverkehr auf der Strecke Aachen - Köln ist für mehrere Stunden unterbrochen. Mit nach oben stehender Kippfläche kracht der Lastwagen gegen die Brücke und bleibt stecken. Während der mehrstündigen Bergungsarbeiten müssen alle Züge zwischen Aachen und Köln über den Großraum Düsseldorf umgeleitet werden. Dadurch kommt es zu beträchtlichen Verspätungen. Gegen Mittag können die ersten Züge die Brücke wieder befahren - allerdings nur im Schritt-Tempo.

Zehn Jahre Sport - Spiel - Spaß im Kinderhort Salvatorberg - unter diesem Motto feiern die Kinder und Eltern etwas zeitversetzt. Denn der Kinderhort öffnete am 1. April 1994 seine Türen für 20 sechs- bis elfjährige Kinder. Seitdem gibt es neben Sport, Spiel, Spaß auch Musik, Tanz, Kreatives sowie leckeres, gesundes Essen.

Insgesamt 14 Anlaufstellen können Kunstinteressierte in der 5. „Langen Nacht der Museen“ besuchen. Erstmals dabei sind das Fernmeldemuseum, das Institut Francais und die Kirche St. Alfons.

11. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des „Super Sonntag“ erscheint eine XXL-Jubiläumsausgabe mit interessanten Themen und mit Grußworten prominenter Wegbegleiter und Persönlichkeiten, wie z. B. Bundesministerin Ulla Schmidt, NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück, Regierungspräsident Jürgen Roters und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Seit nunmehr zehn Jahren informiert die Sonntagsausgabe die Leser in Aachen und in der Region mit Nachrichten aus aller Welt, der Fußball-Bundesliga sowie dem üblichen aktuellen Sportgeschehen und nicht zuletzt auch mit lokalen Ereignissen aus dem direkten Umfeld.

Zum Auftakt der CHIO-Woche 2004 strömen - trotz grau verhangenen Himmels - Tausende zum „Soerser Sonntag“ und bestaunen die vielen Spezialgeschäfte in der Zeltstadt. Beim Familienfest des Aachen-Laurensberger Rennvereins schauen sich etwa 35 000 Neugierige schon einmal Ross und Reiter an. Den Abschluss bietet, wie im Vorjahr, die abwechslungsreiche Open-Air-Show „Pferd & Sinfonie“, eine gelungene Kombination aus Musik und Pferdesport. Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch dirigiert das Aachener Sinfonieorchester. Ein Höhepunkt ist der Besuch von Fernsehlegende Joachim „Blacky“ Fuchsberger, der als Unicef-Botschafter einen Scheck über 10 000 Euro entgegen nimmt, der der Unicef-Aktion „Afrikas kleine Helden“ zugute kommt.

Im Ostviertel findet ein fantastisches Fest statt - das Multikulti-Fest im Kennedypark. Das Fest der Kulturen, an dem Spanier, Griechen, Italiener, Türken und Afrikaner teilnehmen hat Tradition. Neben Musik, Tanz und Spiele werden auch kulinarische Attraktionen geboten.

11. -

13. Musikalische Begegnung mit umfangreichem Programm in Aachen: Ein kanadischer, französischer, polnischer und koreanischer Chor machen Lust aufs Singen in der Gemeinschaft. Der Besuch findet im Rahmen eines Vorprogramms für das internationale Kinder- und Jugendchorfestival „Pueri Cantores“ statt, das bis zum 18. Juli in Köln stattfindet.

-- Erstmals wird der Vorsitzende des „Kuratoriums der RWTH“ gewählt. Bislang hatte die Funktion automatisch der Rektor inne. Die erste Wahl fällt einstimmig auf Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Das Kuratorium berät die Hochschulleitung in bildungspolitischen und kulturellen Fragen.

-- Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Big Band der Sparkasse Aachen gestalten die 18 Amateur- mit vier Gastmusikern ein abwechslungsreiches Jubiläumskonzert im Grenzlandtheater.

-- Mit einer Festmesse in der von Jesuiten betreuten Kirche St. Alfons und einem anschließenden Empfang feiert Pater Ludwig Bertsch die Vollendung seines 75. Lebensjahres. Der aus Frankfurt am Main stammende Ordenspriester ist als Seelsorger, Prediger, Beichtvater, Rektor der Kirche, Direktor des Missionswissenschaftlichen Instituts und Zelebrant der Gottesdienste der französischsprachigen, überwiegend aus Zairern bestehenden afrikanischen katholischen Gemeinde tätig.

12. Das wohl seit langem ehrgeizigste technische Projekt startet: Statt hoch hinaus, geht es dieses Mal mächtig in die Tiefe - exakt zweieinhalb Kilometer. Die erste Erdwärme-Sonde Nordrhein-Westfalens wird am Templergraben in den Untergrund versenkt, um einmal das neben dem Hauptgebäude der RWTH geplante Service-Center „Super C“ zu beheizen. Um die Wärmeenergie in der Erde nutzbar zu machen, wird zunächst eine zweieinhalb Kilometer lange Sonde installiert. Wasser wird dann in die Tiefe geleitet, es erwärmt sich am Gestein bis zu 80 Grad, wird an die Oberfläche zurückgepumpt und direkt in die Heiz- und Kühlsysteme des Gebäudes eingespeist. Im Jahr 2007 soll das Super C fertig sein.

An der Welkenrather Straße entsteht bis Sommer kommenden Jahres ein Haus mit zwei Außenwohngruppen: der Verein zur Förderung Körper- und Mehrfachbehinderter (VKM) schafft damit Wohnraum für acht Menschen mit Behinderungen. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden setzt Maria Poquett, die Vorsitzende des etwa 220 Mitglieder starken Vereins, den ersten Spatenstich. Mit

diesen zwei Außenwohngruppen setzt der VKM fort, was Mitte der 90er Jahre mit dem Bau der integrativen Kindertagesstätte in der Talbotstraße begann: Orte schaffen für behinderte Menschen. An der Welkenrather Straße wird außer den Außenwohnanlagen noch ein Zentrum für Ambulante Dienste entstehen.

Stabwechsel bei der Aachener Staatsanwaltschaft: NRW-Justizminister Wolfgang Gerhards verabschiedet bei einem Festakt im Krönungssaal des Rathauses den Leitenden Oberstaatsanwalt Uwe Görig. Sein Nachfolger ist Axel Vedder, der bisher sein Stellvertreter war.

Einen Vorgesmack auf den CHIO bietet eine Feier auf dem Markt: Traditionell am Vortag der Eröffnung präsentiert sich dort die Partnerregion des Reitturniers, also diesmal die Normandie.

- Der Bund der Katholischen Jugend (BDKJ) feiert mit Gästen und langjährigen Weggefährten das 25-jährige Bestehen der Jugendbildungsstätte Rolfeberg. Das Haus der Jugendverbände im Bistum Aachen, das pro Jahr 7 000 Gäste zählt, wird von vielen Jugendgruppen als Tagungsort oder Herberge genutzt. Bildung, Beteiligung und Begegnung sind die Schlagworte.

- 13. Michael Schmitz-Aufferbeck, ab Sommer 2005 Nachfolger von Paul Esterhazy, unterschreibt im Weißen Saal des Rathauses einen Fünf-Jahres-Vertrag als Generalintendant am Theater Aachen.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden empfängt im Rahmen des ersten bundesweiten Schüleraustauschs zwischen Deutschland und China im Rathaus 26 Schülerinnen und Schüler sowie vier Lehrer der Xiaoshi Middle School Ningbo. Vor fünf Jahre begannen die Kontakte zwischen der Heinrich-Heine-Gesamtschule und der Schule aus Ningbo.

13. -

- 18. Die Region Basse-Normandie ist die offizielle Partnerregion des CHIO Aachen. Mit der Normandie ist es nach Spanien 2001, den Niederlanden 2002 und Ungarn 2003 erstmals kein Partnerland sondern eine Partnerregion. Bei der Eröffnungsfeier sowie während der gesamten Turnierwoche präsentiert sich die Normandie in vielen Facetten. Der Eröffnungstag des Reitturniers steht ganz im Zeichen der Jugend. 14 000 junge CHIO-Besucher erleben beim Jugendtag tolle Stunts und mehr.

- 14. Mehrere tausend Schülerinnen und Schüler schnuppern beim „Dies academicus“ an der RWTH Uniluft. Mit Vorlesungen und Infoständen präsentieren sich die Fakultäten dem akademischen Nachwuchs.

14. -

- 18. Fast 140 Athleten aus 25 Nationen wettstreiten bei den Jugend-Europameisterschaften der Wasserspringer um die begehrten Medaillen. 19 Springer schickt der Deutsche Schwimm-Verband (DSV) in die Jagd um insgesamt 48 Medaillen.

- 15. Nach jahrzehntelangen Verhandlungen erfolgt durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Grundsteinlegung für das 70-Millionen-Projekt der Kaufhof AG zwischen Reih- und Wespienstraße. Bei der Investition in die neue Galeria Kaufhof nebst Saturn und Flanierpassage handelt es sich um die größte nach dem Projekt am Alexanderplatz in Berlin. Im Herbst 2005, pünktlich zum 50. Geburtstag der Kaufhof-Filiale an der Adalbertstraße, soll der Umbau fertig sein. Dann präsentiert sich der völlig umgestaltete Kaufhof auf 15 000 Quadratmetern und Saturn auf dem Gelände des ehemaligen Parkplatzes auf 4 400 Quadratmetern Verkaufsfläche.

Die deutschen Dressurreiter setzen die eindrucksvolle Siegesserie beim CHIO fort. Zum 28. Mal in Serie gewinnen die Gastgeber die Teamwertung beim bedeutendsten Reitturnier der Welt.

Selbst Musik machen - das ist für viele Studenten, egal aus welchen Fachrichtungen, eine wertvolle

Freizeitbeschäftigung. Seit 15 Jahren finden sie hierzu Gelegenheit im Aachener Studentenorchester. Das etwa 75 Laienmusiker umfassende Ensemble feiert seinen Geburtstag mit zwei Jubiläumskonzerten.

16. Der 3. Aachener Friedenslauf findet statt. Rund um Dom und Rathaus werden zwei Läufe absolviert, zu denen die Aachener Schulen, aber auch sonstige Interessierte eingeladen sind. Das Motto des Friedenslaufs, an dem 29 Schulen und insgesamt etwa 3 700 Läuferinnen und Läufer teilnehmen, lautet: „Frieden braucht Fachleute“. Der Lauf ist auch ein Sponsorenlauf, mit dem die Starter ihre Bereitschaft ausdrücken, gegen Gewalt aktiv zu werden.

Nach 1998 gewinnt wieder eine deutsche Springreiter-Equipe in der Soers den „Preis der Nationen“.

16. -

17. Auch dieses Jahr findet wieder die bekannte Diplorausstellung „Designorama“ des Aachener Fachbereichs Design statt. An die fünfzig Jungdesigner stellen in den Räumen des Fachbereichs Design der Fachhochschule Aachen am Boxgraben ihre Diplomarbeiten einer breiten Öffentlichkeit vor. Die Arbeiten kommen sowohl aus dem Bereich Grafik-Design, als auch aus dem Bereich des Produkt-Designs.

-- Die Aachener Softball-Mannschaft Aixplosives holt den Titel „Deutscher Meister der College-Series“ in die Kaiserstadt. In fünf Partien erkämpfen sich die Aachener Softballer und -ballerinnen auf dem Grün des Sportplatzes Königshügel den Siegerpokal.

17. Unter dem Motto „Begegnung 2004“ veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe, ein seit 1977 bestehender Zusammenschluss aller Aachener Behindertenverbände, -gruppen und -vereinigungen und der Stadt Aachen, zum 24. Mal das Fest der Begegnung auf dem Katschhof. Der Grundgedanke dieser Veranstaltung ist ein zwangloses Beisammensein zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen der Region. In diesem Jahr wirken wiederum Vertreter aus den Nachbarregionen sowie zahlreiche Künstlerinnen, Künstler und Musikgruppen an der Gestaltung des Rahmenprogramms mit.

Das ist nicht nur eine Premiere für Aachen, sondern für ganz Deutschland: Don Francisco Javier liest im Dom eine hispanisch-mozarabische Messe. Dieser etwas andere katholische Gottesdienst wird in Aachens Partnerstadt Toledo schon seit 1 000 Jahren zelebriert, wurde aber erst 1991 von Papst Johannes Paul II. als „der römischen Liturgie gleichwertig und ehrwürdig“ bestätigt. In der Kathedrale von Toledo wird täglich eine hispanisch-mozarabische Messe gehalten.

Die Pfarrgemeinde St. Heinrich kann auf ihr 200-jähriges Bestehen zurückschauen. Mit einem Festkonzert in der Pfarrkirche an der Horbacher Straße wird das Jubiläum gefeiert.

1979 wurde die RWTH in Leverkusen Deutscher Hockey Hochschulmeister. Zum 25-jährigen Jubiläum des Gewinns der Deutschen Hochschulmeisterschaft im Feldhockey, tritt die vor 25 Jahren siegreiche RWTH-Mannschaft vollzählig an und trägt gegen eine All-Stars Mannschaft ehemaliger RWTH-Absolventen ein 25-years-Revival Match aus.

18. Ein Doping-Skandal überschattet den Abschluss des Reitturniers: Der letzte Tag des bedeutendsten Reitturniers der Welt wird geprägt durch die positive Doping-Analyse einer A- und B-Probe beim Weltcup-Finale im April in Mailand bei Shutterfly, dem Pferd der Springreiterin Meredith Michaels-Beerbaum. Der Fall der 34-jährigen, die als erste deutsche Springreiterin bei den olympischen Spielen in Athen reiten sollte und vom Präsidium des Deutschen Olympiakomitees für Reiterei (DOKR) ausgeschlossen wird, drängt den Sport fast in den Hintergrund. Den sportlichen Höhepunkt am Schlußtag des CHIO liefert der Schweizer Springreiter Markus Fuchs, der sich im Großen Preis von Aachen auf Tinkas Boy nach einem fehlerlosen Ritt gegen seine Konkurrenz durchsetzt. Die Bilanz des diesjährigen Reitturniers in der Soers: 315 000 Besucher strömen zu den Wettbewerben, 1 000 mehr als im Vorjahr.

Den „Preis der Stadt Aachen“ erhält Hans-Heinrich Isenbarth. Die Auszeichnung wird seit 1995 anlässlich des CHIO an Persönlichkeiten oder Hilfsorganisationen verliehen, die sich in besonderer Weise um das Aachener Reitturnier verdient gemacht haben. Hans-Heinrich Isenbarth, oder, wie er auch liebevoll genannt wird, die „Stimme des Pferdesports“, begleitet in diesem Jahr bereits zum 50. Mal das Aachener Turnier als Stadionsprecher. Dieses Jubiläum nimmt er zum Anlass, sich als aktiver Stadionsprecher zu verabschieden.

Der Tennis-Klub Kurhaus Aachen schlägt in Karlsruhe ein neues Kapitel seiner Vereinsgeschichte auf. Das Team von Trainer Gideon Hilb startet in die erste Bundesliga.

18. -

22. Rund 150 Vertreter von Judentum, Christentum und Islam aus 37 Dialogorganisationen weltweit treffen sich in Aachen. Die alljährliche Konferenz des Internationalen Rates der Christen und Juden beginnt mit einer öffentlichen Veranstaltung im Krönungssaal. Unter dem Motto „Grenzen öffnen - Grenzen setzen“ werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten der drei Religionen diskutiert. Die nach dem 2. Weltkrieg gegründete Gemeinschaft aus Theologen und Gläubigen will den Dialog als Alternative zu Gewalt und Konfrontation fördern.

19. Im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Landrat Carl Meulenbergh wird der Erweiterungsbau des Kreishauses an der Zollernstraße eingeweiht. Nach dem ersten Spatenstich am 23. September 2003 gilt es zunächst einmal, Richtfest zu feiern. Ende des Jahres soll der Bau fertiggestellt sein. Im Zuge des Rohbaus wurden 14 000 Tonnen Beton und 850 Tonnen Stahl verbaut.

Der Weltkonzern LG. Philips Displays bestätigt, dass am Standort Aachen weitere Arbeitsplätze abgebaut werden. Von den im Glaswerk beschäftigten rund 520 Mitarbeitern sollen 93 ihren Arbeitsplatz verlieren. Diese Maßnahme wird notwendig, um die Konkurrenzfähigkeit zu erhöhen und die Position am Weltmarkt zu stärken.

Prof. Max Dohmann, bislang Leiter des Instituts für Siedlungswasserwirtschaft der RWTH, wird mit einem Festakt in den Ruhestand verabschiedet. Der auch als „Abwasser-Papst“ weltweit bekannte Dohmann war seit 1987 an der TH. Sein Nachfolger ist Prof. Johannes Pinnekamp.

-- Dieses Leichtgewicht hat es in sich: Drei Schülerinnen der Arbeitsgemeinschaft „Physik für Mädchen“ des St. Leonhard-Gymnasiums haben einen pffrigen Kran konstruiert und gewinnen mit ihrem Modell beim „Freestyle Physics“-Wettbewerb für NRW-Schulen den ersten Preis. Ausgerichtet wurde der Wettbewerb von der Universität Duisburg. Die ausgewählte Aufgabe bestand darin, einen möglichst leichten Kran zu entwerfen, der ein Gewicht von 400 Gramm tragen kann. Erlaubte Materialien waren 80 Gramm schweres Schreibmaschinenpapier, Klebstoff, Bindfaden und Sand als Gegenwicht zur Traglast. Das Kranmodell wird unter 80 angemeldeten Projekten zur überzeugendsten Lösung erklärt.

-- In der Bergischen Gasse erfolgt der symbolisch erste Spatenstich für die neue „Kindertagesstätte an der RWTH“. Bis zum September 2005 entstehen hier acht Sozialwohnungen und die Kindertagesstätte (Kita) für Kinder studierender Eltern. 50 Kinder der Kita und acht Familien sollen in dem drei Millionen Euro teuren Komplex in der Nähe des ehemaligen Güterbahnhofs Moltkestraße eine Bleibe finden.

20. Der Komiker, Drehbuchautor, Produzent, Regisseur und Schauspieler Michael „Bully“ Herbig wird im Kapuziner Karree mit dem Euregio-Filmpreis ausgezeichnet. Bereits im Oktober vergangenen Jahres war sein Film „Der Schuh des Manitu“ beim ersten Euregio-Filmball in der Kategorie „Bester deutscher Film“ zum beliebtesten deutschen Film erklärt worden.

21. Ein Unwetter am Nachmittag sorgt teilweise für chaotische Zustände: Heftige Regenfälle lassen sogar die Wurm unweit des Stauweihers Diepenbenden über die Ufer treten. Mehrere Grundstücke im Bereich

Zweiweiherweg / An den Wurmquellen werden überflutet. Die Feuerwehr bündigt den Bach mit einem Deich aus Sandsäcken. Zahlreiche Keller in der Innenstadt müssen ausgepumpt, einige innerstädtische Straßen zeitweise gesperrt werden.

Seit nunmehr genau 60 Jahren sind sie verheiratet und haben gemeinsam die Höhen und Tiefen des Lebens gemeistert: Die Eheleute Karl und Luise Vaßilliere feiern ihre Diamanthochzeit. Die Glückwünsche und Grüße der Stadt überbringt Bürgermeisterin Meike Thüllen.

Das nennt man Fortschritt: Insgesamt 124 645 Aachener Grundbücher werden zwischen Januar und März dieses Jahres in Köln elektronisch eingescannt. Die Daten sind nun digital gespeichert.

Das ist ein Rekordergebnis: 196 junge Frauen und Männer erreichen bei der Volkshochschule Aachen ihren Hauptschulabschluss.

22. Das Aachener Werk des kanadischen Schienentechnikkonzerns Bombardier Transportation baut neun weitere dreiteilige Dieseltriebzüge des Typs „Talent“ für die private Bahngesellschaft Connex. Das Unternehmen stockt damit in Deutschland seine Talent-Flotte auf 40 Züge auf. Der Auftragswert beläuft sich auf etwa 24 Millionen Euro. Die Auslieferung soll im Oktober 2005 beginnen und bis Dezember 2005 abgeschlossen sein. Vom „Talent“, einer Aachener Entwicklung, sind über 250 in Deutschland, Kanada, Norwegen und Österreich im Einsatz.

Ein Jülicher Feuerwehrmann wird vom Aachener Schwurgericht wegen Mordes und schwerer Brandstiftung zu lebenslanger Haft verurteilt. Der Mann hatte im November des vorigen Jahres Feuer in einem Jülicher Wohnhaus gelegt. Ein Ehepaar mit drei kleinen Kindern und eine 82-jährige Frau wurden im Schlaf überrascht und erstickten bei der Flucht.

23. Überreste einer Mauer aus dem späten Mittelalter fördern Bauarbeiter in der Komphausbadstraße zutage. Die Reste gehören laut Stawag, die dort ihre Versorgungsleitungen saniert und erweitert, einst zu einer Befestigungsmauer für den dort fließenden Johannisbach. Die Funde werden vom Landeskonservator untersucht, dokumentiert und kartographiert.

- Prof. Roland Walter ist neuer Ehrenvorsitzender von „proRWTH“, dem Verein der Freunde und Förderer der Hochschule Aachen. Seine Erfahrungen als Altkurator der RWTH und Vorsitzender des Fördervereins wird er auch weiterhin in die Arbeit der Freundesgesellschaft einbringen.

24. Alemannia Aachen präsentiert sich zum Saisonauftakt den Fans in neuer Formation vor dem Aachener Tivoli - mit Show und Musik. Die Spieler und Trainer Dieter Hecking schreiben Autogramme und beantworten Fragen. Höhepunkt ist eine Kicker-Modenschau, auf der die neuesten Kreationen schwarz-gelber Trikotagen präsentiert wird.

24. -

25. Aufgrund des großen Erfolges im vergangenen Jahr laden das Casino Aachen, das Eurogress und die Kurverwaltung der Stadt Aachen erneut zu zwei „Kulinarischen Schnuppertagen“ in den Kurpark an der Monheimsallee ein. Die Gäste erwartet ein außergewöhnliches Gastronomie-Festival mit abwechslungsreichem Programm. Zwölf Gastronomen aus dem Raum Aachen bieten von Austern bis Öcher Puttes köstliche Leckereien zu moderaten Preisen an.

25. Ruth Flemig und Ilka Semmler (Alemannia Aachen) schaffen den bisher größten Erfolg ihrer noch jungen Beach-Volleyball-Karriere. Die beiden jungen Sportlerinnen werden im slowenischen Koper U-20-Europameister.

- Schädlingsbekämpfer Hans und Hans-Günther Simons feiern mit ihrem Betrieb in der Wirichsbongardstraße

75-jähriges Bestehen. 1929 hatte der „staatlich konzessionierte Kammerjäger“ Heinrich Simons in der Peterstraße das Unternehmen gegründet und versprach im Aachener Adressbuch von 1936 als „ältestes Geschäft am Platze“ eine „hundertprozentige Vernichtung von Wanzen sowie sämtlichem Ungeziefer“. 1946 hatte sein Sohn Johann, der Vater von Hans, die Leitung des Betriebes übernommen, ihn drei Jahre später in die Wirichsbongardstraße umgesiedelt und 1956 den Meisterbrief des Verbandes erworben. Hans Simons selber und sein Sohn Hans-Günther setzen die Tradition nun also schon in dritter und vierter Generation fort.

26. Auf dem Reitturniergelände in der Aachener Soers beginnt der Abriss der Tribünen. Die Osttribüne und das alte Richterhaus müssen zunächst weichen, beide werden durch Neubauten ersetzt. Die Haupttribüne wird erweitert und erhält wie das Dressurstadion ein neues Dach. Die Kapazität soll so von bislang 42 000 auf 60 000 Plätze erhöht werden. Insgesamt 15,6 Millionen Euro will der Aachen-Laurenberger Rennverein für die Weltreiterspiele 2006 investieren.

Mit einer Spende in Höhe von einer Million Euro unterstützt der Versicherungskonzern AMB Generali die RWTH Aachen auf dem Weg zu einer Elite-Universität. Das Geld aus einem gemeinnützigen Fonds des Unternehmens fließt in die Errichtung und Ausstattung des neuen Studien-Service-Zentrums „SuperC“, dessen futuristischer Neubau neben dem RWTH-Hauptgebäude am Templergraben entsteht.

Bei Ausschachtungsarbeiten für einen Verbindungsweg am Marienhospital stoßen Arbeiter in einem Meter Tiefe auf menschliche Überreste. Bei den Knochenfunden handelt es sich offensichtlich um die sterblichen Reste zweier Ordensschwestern aus der ehemaligen Reichsabtei, die die Geschicke Burtscheids fast 600 Jahre lang maßgeblich gelenkt hat. Deren Friedhof nämlich lag direkt hinter der ehemaligen Kloster- und heutigen Pfarrkirche St. Johann, die sich unmittelbar neben dem Klinik-Gelände befindet.

- Zum dritten Mal in Folge qualifiziert sich eine Jungenmannschaft des Pius-Gymnasiums für das Landesfinale der besten sechs Schulmannschaften aus Nordrhein-Westfalen. Im Endkampf in Remscheid belegt das Team aus Aachen in einem starken Feld einen hervorragenden dritten Platz bei den 16- und 17-Jährigen.
- Nach der Premiere im vergangenen Jahr veranstalten die vier Aachener Tanzsportvereine, TSC Grün-Weiß Aquisgrana, TSC Schwarz-Gelb, ATSC Blau-Silber und das Tanzsportzentrum Aachen wieder ein gemeinsames Großturnier unter dem Motto „Tanzen im Dreiländereck“. Statt 31 im Vorjahr werden nun 37 Turniere in den Disziplinen Standard und Latein veranstaltet, an denen 420 Tanzpaare teilnehmen.
28. Nach 60 Jahren so glücklich vereint wie am ersten Tag: Das Ehepaar Wilhelm und Therese Käfer feiern Diamanthochzeit. Im Namen der Stadt überbringt Bürgermeisterin Meike Thüllen die besten Glückwünsche.
28. Der Leiter des Instituts für Versuchstierkunde der RWTH, Prof. Dr. Werner Küpper, stirbt im Alter von 61 Jahren an den Folgen eines Verkehrsunfalls. Am 7. Oktober 1983 war der Veterinärmediziner, von der Universität Hannover kommend, nach Aachen berufen worden. Hier hatte er mit seiner Arbeit große fachliche Anerkennung erlangt, sich aber auch den Widerstand von Tierversuchsgegnern zugezogen.

- Entgegen dem allgemeinen Trend in der Bundesrepublik Deutschland nimmt die Zahl der in Aachen Lebendgeborenen 2003 im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu, und zwar von 2 270 Babies im Jahr 2002 auf 2 359 im Jahr 2003 (3,9 Prozent mehr). Damit stemmt sich Aachen gegen den negativen Trend in NRW, denn landesweit geht die Zahl der Geburten weiter zurück, insgesamt um 2,6 Prozent und erreicht somit den niedrigsten Wert seit fast 20 Jahren. Interessant überdies: Das in Aachen erzielte Plus resultiert überwiegend aus einer erhöhten Geburtenfreudigkeit „der eher älteren Frauen“. Bei den 35- bis unter 40-jährigen Frauen steigt die Anzahl der Geburten um 92 (18,9 Prozent), bei den 30- bis unter 35-jährigen Frauen werden 27 Babies (3,4 Prozent) mehr geboren. Bei allen übrigen Altersgruppen gibt es gleichbleibende oder niedrige Geburtenraten.
- 29. An der Ecke Grüner Weg / Lombardenstraße wird der Grundstein für ein neues IT-Zentrum der Aachener Stadtwerke (Stawag) gelegt. In das Gebäude will das Energieunternehmen rund 20 Millionen Euro investieren. Dort werden sich bis Ende 2005 die Stawag-Tochter Trianel und die Firma regio IT mit insgesamt 200 Mitarbeitern niederlassen.
- In der jährlichen Autorenumfrage des Theatermagazins „Die Deutsche Bühne“ erreicht das Theater Aachen in der Kategorie „Ungewöhnlich ambitionierte Theater“ den zweiten Platz. Generalintendant Paul Esterhazy wird attestiert, dass er es geschafft habe, „mit einem mutigen, experimentierfreudigen Spielplan die Besucherzahlen deutlich zu steigern“. In der Umfrage geben rund 50 der regelmäßig für „Die Deutsche Bühne“ tätigen Autoren ihre Bewertungen ab.
- 31. Ein Siedlungsfest erinnert an die Fertigstellung der Eisenbahnersiedlung an der Reumontstraße vor 50 Jahren. 1954 zogen Eisenbahner aus Betriebs-, Maschinen- und Bereitschaftsdienst in die acht Mehrfamilienhäuser. Die Sozialwohnungen stillten nicht nur den Wohnbedarf der Eisenbahner, sie halfen auch ihre Familien wieder zusammenzuführen. Viele, die durch Flucht und Evakuierung getrennt wurden, konnten so gemeinsam in einen neuen Lebensabschnitt gehen.

August

- Die Spedition Hammer feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Willi Hammer gründete 1954 mit drei Lastkraftwagen an der Lütticher Straße die Aachener Niederlassung. 1988 übernahm sein Sohn Wolfgang „Tim“ das Unternehmen, das mittlerweile international erfolgreich ist und auf einen Fuhrpark mit 200 eigenen Fahrzeugen blicken kann. 500 Mitarbeiter beschäftigt Hammer in Aachen, weitere 150 außerhalb der Kaiserstadt. Der Erlös einer großen Benefizaktion anlässlich des Firmenjubiläums beträgt 65 000 Euro, die der Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“ zur Verfügung gestellt werden.
 - Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte von Grün-Weiß Aachen schlagen die Aachenerinnen in der Tennis-Oberliga die gesamte Konkurrenz und werden wieder Mittelrheinmeister.
 - 01. Aus Anlass seines 110-jährigen Bestehens lädt der MGV Hilaria Eilendorf 1894 zu einem Jubiläums-Singen in der Pfarrkirche St. Severin ein. Im Gründungsjahr hieß der Verein Nürmer Männergesangverein Antonius. Erst im November 1910 gab sich der Verein den Namen Eilendorfer Männergesang-Verein Hilaria. Die letzten fünf Jahrzehnte waren wohl die erfolgreichsten in der Vereinsgeschichte. Sechsmal konnte die Hilaria den Titel Meisterchor erringen, zuletzt in den Jahren 1983 und 1990.
 - 02. Das Ehepaar Wilhelm und Wilhelmine Merkelbag feiert das Fest der Diamantenen Hochzeit. Der stellvertretende Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Wilhelm Helg, überbringt die Glückwünsche der Stadt Aachen.
 - Aachens Adalbertstraße gehört als Einkaufsmeile zu den Top 15. Das Immobilienunternehmen Kemper's aus Düsseldorf, als Makler- und Beratungsunternehmen spezialisiert auf Einzelhandelsobjekte, hat die Passantenfrequenz von Deutschlands 150 wichtigsten Einkaufsstraßen untersucht. Dabei kommt die Adalbertstraße mit Rang 15 in die Spitzengruppe, der Gerhard Kemper besondere Anziehungskraft auf auswärtige Kunden attestiert. Angeführt wird die Liste von der Kölner Schildergasse, der Kaufingerstraße in München und der Frankfurter Zeil.
 - Ein Gebäude mit 130-jähriger Justizgeschichte wird derzeit dem Erdboden gleich gemacht. Die alte Justizvollzugsanstalt am Adalbertsteinweg weicht einem bundesweit einmaligen Justizzentrum, das nicht nur fünf Gerichten, sondern auch der Staatsanwaltschaft Platz bieten soll. Erhalten bleibt nur das bisherige, denkmalgeschützte Gerichtsgebäude, das saniert wird, und der historische Torbau, der zum neuen Haupteingang umgestaltet wird. Rund 80 Millionen Euro wird der Umbau kosten, der 2007 abgeschlossen sein soll.
 - 03. Die Aachener Kultkneipe „BeBop“ in der Südstraße hat Geburtstag. Vor 25 Jahren wurde mit dem „BeBop“ eine der ersten Studentenkneipen in Aachen eröffnet. Mit einem Straßenfest wird das Jubiläum gefeiert.
- Frau Maria Weber vollendet ihr 102. Lebensjahr.
- „Amaro Drom“ lautet der Titel einer Ausstellung im Ludwig-Forum mit Entwürfen junger Roma, die an den 60. Jahrestag der „Liquidierung“ des Lagers von Sinti und Roma im KZ Auschwitz-Birkenau erinnert.
- Nach einer Erhebung des Landesamtes für Statistik hat die Stadt Aachen im Vergleich mit anderen Städten in Nordrhein-Westfalen relativ viele Sozialhilfeempfänger. Auf 1 000 Einwohner kommen 46 Personen, die Hilfe zum Lebensunterhalt beziehen. Spitzenreiter ist Mönchengladbach mit 70 Sozialhilfeempfängern pro 1 000 Einwohner. Am Besten steht der Kreis Olpe da. Dort sind es nur neun.
 - 04. Regierungspräsident Jürgen Roters überreicht der Stadt Aachen einen Bewilligungsbescheid über Landesfördermittel in Höhe von rund einer Million Euro. Das Geld wird für verschiedene Stadtteilerneuerungsprojekte im Aachener Ostviertel bereitgestellt. Unter anderem sollen damit

Planungskosten für die Umgestaltung des Bahnhofs Rothe Erde, sowie Kosten für ein Begegnungszentrum der Kulturen in der Stolberger Straße abgedeckt werden. Insgesamt fördert das Land die Stadtteilerneuerung Aachen-Ost mit 4,4 Millionen Euro.

Ab dem Schuljahr 2005 wird am St. Leonhard Gymnasium das Internationale Abitur, das so genannte Internationale Baccalaureate (IB) eingeführt. Dabei handelt es sich um eine weltweit anerkannte Studienberechtigung von hohem Ansehen. Dieser Abschluss ermöglicht weltweit Zugang zu allen Universitäten und zeichnet sich durch ein hohes Maß an Internationalität - u. a. Dreisprachigkeit und fremdsprachlicher Fachunterricht - aus. Das nordrhein-westfälische Schulministerium hat einen entsprechenden Antrag des Gymnasiums positiv beschieden und eine zusätzliche Lehrerstelle bewilligt. Gleichzeitig soll in der Euregio ein Netzwerk mit insgesamt fünf Schulen gebildet werden, die den Abschluss Internationales Abitur einführen werden. Neben dem Gymnasium St. Leonhard stehen schon zwei weitere Schulen fest, eine im niederländischen Landgraaf und eine im belgischen Lüttich.

Mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande wird der Grandseigneur der Immobilienbranche der Region Hubert Hamacher-Schwieren, dessen Großvater 1888 den ersten Hausvertrag seines Maklerunternehmens abschloss, ausgezeichnet. Hubert Hamacher-Schwieren engagiert sich seit 1948 ehrenamtlich als Mitglied des Rings Deutscher Makler (RDM), in besonderem Maße für das Maklerwesen. Neben weiteren Verpflichtungen im RDM-Bezirksverband Köln-Bonn-Aachen und als Vorstandsmitglied im RDM-Landesverband NRW, war er von 1961 bis 1998 Mitglied des Gutachterausschusses der Stadt Aachen und von 1992 bis 1997 Mitglied des Gutachterausschusses des Kreises Aachen. Hamacher-Schwieren hat an den Mietwerttabellen der Aachener Region mitgewirkt, deren Initiator und Mitherausgeber er seit 1972 ist. Darüber hinaus schuf er 1954 den Kaufhof-Parkplatz, entwickelte den Karlshof am Markt, das Wohnviertel Amyastraße sowie die Areale Vegla und C & A.

05. Der Katschhof wird zum Schauplatz einer ungewöhnlichen Open-Air-Premiere: Erstmals zeigt die international bekannte Freiburger Bühnentruppe „Pan.optikum“ ihre Inszenierung „Orpheus“, die am 20. Juli bei der Ruhrtrienale in der Bochumer Jahrhunderthalle Uraufführung hatte, unter freiem Himmel.
06. Prof. Tilo Pfeifer, bisheriger Inhaber des Lehrstuhls für Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement des Werkzeugmaschinenlabors (WZL) der RWTH, wird mit einem Festakt in den Ruhestand verabschiedet. Die internationale Wertschätzung, die Prof. Pfeifer zuteil wurde, findet Ausdruck in zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen. So verlieh ihm die Universität Santa Catarina, Florianopolis, Brasilien, 1989 die Ehrendoktorwürde. Die Tsing-hua-Universität in Peking zeichnete ihn 1995 mit der Ehrenprofessur aus, die er als erster Europäer überhaupt erhielt. Anlässlich seiner Emeritierung wird ihm die Herwart-Opitz-Ehrenmedaille verliehen. Sein Nachfolger wird Prof. Robert Schmitt. Prof. Pfeifer bleibt dem Lehrstuhl als Prominenzprofessor erhalten.

Drei Tage vor dem Saisonstart gegen Eintracht Frankfurt segnet Pfarrer Dr. Bert Gruber den neu verlegten Tivoli-Rasen.

Die zweieinhalbjährige Sanierungsphase der Aachener SiSo Textil GmbH ist beendet. Mit dem bisherigen und künftigen Geschäftsführer Claus Nürnberg (34 Prozent) und der Rotterdamer MPF - MeesPierson Informal Opportunity Fund B. V. (66 Prozent) stehen nach langen Verhandlungen auch die neuen Gesellschafter fest. Mit ihnen sollen verstärkt Märkte außerhalb Deutschlands, vor allem in den Niederlanden, eröffnet werden. Die verbliebenen 880 (400 davon in Aachen) der früher 1 300 Arbeitsplätze bleiben damit gesichert.

Beim Aachener Maschinenbauer Schumag AG steht eine dreistellige Zahl von Arbeitsplätzen zur Disposition, nachdem die Belegschaft die Forderung des Vorstands endgültig ablehnt, die Wochenarbeitszeit ohne Lohnausgleich von 35 auf 40 Stunden zu erhöhen. Das Angebot des Betriebsrats, die Arbeitszeit auf 37,5 Stunden auszuweiten, akzeptiert der Vorstand nicht. Statt dessen plant Schumag-

Chef, Dr. Klaus Erkes, eine Produktionsstätte in Rumänien zu eröffnen. Am Standort Aachen würde dann ein erheblicher Teil der rund 1 000 Arbeitsplätze wegfallen.

07. Die „Grande Dame“ des Rathauses, Marga Siebigtheroth, vollendet ihr 91. Lebensjahr. Sie hat noch einen Grund zum Feiern: Marga Siebigtheroth ist seit exakt 25 Jahren im Rathaus tätig und serviert zu offiziellen Anlässen den Gästen des Oberbürgermeisters Sekt und Orangensaft.

Die Aachener Karnevalsgesellschaft „1. KG Öcher Hunnenhorde“ lädt zum 3. Hunnenlager auf das Gelände der St. Hubertus Schützenbruderschaft nach Würselen-Morsbach ein. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird von König Attila zum „Ehrenhunnen“ ernannt.

Mehr als 50 Fahrer gehen beim Radklassiker „Rund um Dom und Rathaus“ an den Start. 80 Runden mit je 900 Metern müssen die Starter absolvieren. Der dreifache Bahn-Weltmeister und Olympiasieger Stefan Steinweg (RSC Friesenheim) gewinnt das Rennen vor rund 5 000 Zuschauern.

09. Der türkische Honorarkonsul Hans-Josef Thouet vollendet sein 70. Lebensjahr. Der Unternehmer, Inhaber einer Werbeagentur, und Vorsitzende des Museumsvereins hat den nach ihm benannten Mundartpreis der Stadt Aachen ins Leben gerufen, der jedes Jahr am 6. Januar, dem Todestag seines Vaters, an solche Öcher vergeben wird, die sich um den Erhalt und die Förderung des Öcher Platts bemühen.

10. Die gesamte Nanoforschung des Landes Nordrhein-Westfalen wird in drei großen Netzwerken, sog. „Cluster“, gebündelt: Nano/Energie an der Universität Duisburg-Essen, Nano/Biologie an der Uni Münster und Nano/Informationstechnik an der RWTH Aachen. Mit neun Milliarden Euro allein in den vergangenen fünf Jahren hat das nordrhein-westfälische Wissenschaftsministerium die Nanowissenschaften in einer Reihe von Universitäten und vor allem deren Vernetzung gefördert. Die Erzeugnisse der Nanotechnologie sind verschiedenster Art. Sie gibt es in der Medizin, in der Automobilfabrikation, im Badezimmer, in der Kosmetik, bei der Energieerzeugung und vor allem in der Informationsbranche.

- Über das Vermögen der „Gemeinnützigen Altstoffverwertung“ (GAV) wird am Amtsgericht Aachen das Insolvenzverfahren eröffnet. Der Abfallentsorger, eine Tochter des Sozialwerks Aachener Christen, war Anfang des Jahres wegen massiver Entsorgungsprobleme der Gelben Säcke in die Kritik geraten. Daraus resultierende hohe Strafen wegen Nichterfüllung der Verträge mit dem Dualen System Deutschland (DSD) sind laut Geschäftsführung Hauptgrund für die Insolvenz. Die Mitarbeiter, vorwiegend bislang arbeitslose Jugendliche, sollen weiter beschäftigt werden.

- Was in anderen europäischen Ländern längst üblich, gibt es jetzt auch in Deutschland: Eine Patentanwalts-Kanzlei in Aachen wird als Aktiengesellschaft geführt. Dr. Hans-Dieter Jostarndt, Vorstandsvorsitzender der gleichnamigen AG, glaubt mit dieser Rechtsform den Wünschen deutscher und insbesondere ausländischer Mandanten zu entsprechen. Die AG zählt 18 Mitarbeiter, die meist aus dem Umfeld der TH oder der FH rekrutiert werden.

- Mit 17 hat man noch Träume, mit 70 noch viele Erfolge! Das beweisen seit vier Jahren auf glattem Parkett Wolfgang (70) und Elke (56) Johnen als erfolgreiches Aachener Turniertanzpaar. So steigen sie bei den Landesmeisterschaften in Düsseldorf nicht nur bei den Senioren III A in die höchste, die S-Klasse, zur Spitzenklasse auf, sondern werden gleichzeitig Landesmeister. Und dies bereits zum dritten Mal in der jeweiligen Klasse. Bisher erreichte das Paar bei 75 Turnieren nur zwölf Mal nicht die Endrunde, belegte 28 Mal den ersten Platz, errang zehn zweite und sechs dritte Plätze.

11. Zur Umsetzung der nächsten Stufe der Reform des Arbeitsmarktes (Hartz IV) vereinbaren das Sozialamt der Stadt Aachen und die örtliche Agentur für Arbeit, in einer Arbeitsgemeinschaft zu kooperieren und gemeinsam die Betreuung und Vermittlung der Empfänger von Arbeitslosengeld II zu übernehmen.

12. Die AMB Generali-Gruppe mit Hauptsitz in Aachen verbucht für das erste Halbjahr einen Gewinn von 111 Millionen Euro. 2003 verzeichnete der Konzern noch einen Verlust in dreistelliger Millionenhöhe. Grund für die positive Bilanz sind eine überdurchschnittliche Beitragsentwicklung bei Lebens- und Krankenversicherungen. Für das laufende Geschäftsjahr geht die AMB von einem Gesamtgewinn von mindestens 200 Millionen Euro aus.

Für sein langjähriges kommunalpolitisches Engagement erhält Harry Voigtsberger von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Der Oberstudienrat ist seit 1970 für die SPD kommunalpolitisch aktiv. Von 1975 bis 1979 war er Mitglied der Bezirksvertretung Aachen-Stadt, von 1979 bis 1999 Mitglied des Rates der Stadt Aachen. Seit 1985 ist Voigtsberger Fraktionssprecher seiner Partei in der Landschaftsversammlung.

Mit dem Verdienstkreuz am Bande wird Dr. Hans-Joachim Klaar, ein international anerkannter Experte auf dem Gebiet der Materialforschung und Mikroanalytik, durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden ausgezeichnet. Seit dem Jahre 1977 nimmt Klaar ehrenamtliche Aufgaben als Vorstandsmitglied des Außeninstituts der RWTH Aachen wahr, seit 1992 prägt er die Arbeit des Vereins Wabe (Wohnung, Arbeit, Beratung). Von 1980 bis 1996 arbeitete er ferner als Presbyter im evangelischen Kirchenkreis Aachen mit. 1988 in die Kreissynode gewählt, folgte 1992 seine Berufung in den Kreissynodalvorstand und in die Landessynode.

13. In Melaten wird Richtfest gefeiert: Der Rohbau der dritten Ausbaustufe des Instituts für Kunststoffverarbeitung auf dem RWTH-Gelände am Seffenter Weg ist fertig gestellt. Im März 2005 können die Wissenschaftler ihr neues Domizil beziehen.

Für Kino-Freunde ist es der alljährliche Höhepunkt im Programm des Kultursommers: Auch wenn die Eröffnung der Open-Air-Reihe von „Kaleidoskop-Filmforum“ im Aachener Kurpark wegen starken Regens ausfallen muss, erleben die Zuschauer im Ballsaal des Alten Kurhauses eine echte Weltpremiere: Mit der Urfassung des „Phantoms der Oper“, die Rupert Julian 1925 nach der Romanvorlage von Gaston Leroux für die Leinwand geschaffen hat, präsentieren die Veranstalter eine filmische Rarität. Es wird die restaurierte Fassung des Films gezeigt, die eine der ersten, im farbigen Technicolorverfahren hergestellten Szenen enthält.

13. -

23. Elf Tage lang hat der Sommerbend seine Pforten geöffnet. Rund 120 Schausteller bieten ein buntes Kirmesstreiben. Neben Kirmes-Klassikern sind auch neue Fahrgeschäfte zu bestaunen. Das ganz besondere Ereignis des Bends aber findet in 60 Meter Höhe statt: Europas größte Hochseiltruppe, die Geschwister Weisheit aus dem thüringischen Gotha, gastiert mit ihrer atemberaubenden Motorradshow auf dem Festplatz.

14. Bei der 14. Auflage des Frankenberger-Open-Airs gehen drei Bands ins Rennen. Als Anheizer fungiert die Formation „Sundown“, die zu den hoffnungsvollsten Aachener Newcomern zählt. Mit „Baby Grace“ stellt sich eine brandneue Live-Formation vor. Krönender Abschluss des Freiluftfestivals ist der Auftritt der niederländischen Cover-Band „Gunz n' Rozes“, die mit den Hits der amerikanischen Superband „Guns n' Roses“ für einen stimmungsvollen Schlußeffekt sorgt.

15. Auf Initiative des Freundeskreises Botanischer Garten findet im Karlsgarten am Rathaus (Katschhof) und anschließend in St. Foillan eine Kräutersegnung statt. Seit dem 10. Jahrhundert werden am Fest Mariä Himmelfahrt Heilkräuter gesegnet, weil Maria als „Blume des Feldes und Lilie der Täler“ (Hohes Lied) bezeichnet wird. Die Heilkraft der Kräuter soll durch die Fürbitte der Kirche allen Menschen zum Heil dienen. Mit dem Feiern der Kräuterweihe möchte der Freundeskreis ins Bewusstsein rufen, wie wichtig Blumen und Heilkräuter seit Menschengedenken sind, dass sie Gesundheit und Freude schenken.

- Deutsche Industrieunternehmen wollen ihre Produktionsstätten zunehmend ins Ausland verlagern. Das geht aus einer Umfrage der Technischen Hochschule Aachen und der Unternehmensberatung Roland Berger hervor. Demnach gaben rund 90 Prozent der befragten Unternehmen an, in den kommenden fünf Jahren Kapazitäten aus Deutschland abziehen zu wollen. Standorte in Osteuropa und Asien werden wegen der niedrigen Lohnkosten bevorzugt. Befragt wurden 70 Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau sowie der Automobilzuliefer- und Elektroindustrie.
16. Aachen erlebt seine erste „Montags-Demonstration“: Bei einem Umzug durch die Innenstadt richtet sich der öffentliche Protest von rund 200 Menschen gegen die Umsetzung der Hartz-IV-Gesetze und damit gegen die Einführung des so genannten Arbeitslosengeldes II. Die Initiatoren haben die Veranstaltung nach dem Vorbild der ostdeutschen Proteste vergangener Wochen „Montags-Demonstration“ getauft. Zu dem Protest aufgerufen hat das Antikriegsbündnis. Zahlreiche Initiativen, wie der Aachener Friedenspreis, die Gewerkschaft Ver.di, die IG-Metall und die Ortsgruppe des globalisierungskritischen Netzwerkes Attac unterstützen die Initiative. Namhafte Aachener Politiker beteiligen sich nicht an dem Protestmarsch.
18. Das von dem Aachener Energieunternehmen Trianel in Hamm geplante Gas- und Dampfkraftwerk soll spätestens im September 2007 in Betrieb genommen werden. Die Bauarbeiten für die 800-Megawatt-Anlage soll im Herbst 2005 beginnen. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 400 Millionen Euro. Gesellschafter von Trianel mit Sitz in Aachen sind 24 Stadtwerke, darunter vier aus den Niederlanden. Aus der Region gehören dazu die Stawag Energie GmbH, Aachen, und die „enwor - energie und wasser vor ort GmbH“, Herzogenrath.
19. „Herrenmode Engbers“, seit 50 Jahren im Geschäft, eröffnet eine Filiale in der Adalbertstraße. Derzeit gibt es 180 Niederlassungen des Gronauer Unternehmens in der gesamten Republik.

Die Stadt Aachen will das 37 000 Quadratmeter große Schlachthofgelände an der Jülicher Straße als Gewerbegebiet vermarkten. Dazu sollen zwei Aachener Planungsfirmen das Gelände für neue Ansiedlungen herrichten. Rund 100 Jahre wurde hier geschlachtet, Mitte der 1970er Jahre übernahm eine Genossenschaft den Betrieb. Die letzte Schlachtung erfolgte im vergangenen Jahr und der Pachtvertrag der Stadt mit der genossenschaftlichen Vieh- und Fleischversorgung Aachen für die Nutzung des Schlachthof-Geländes läuft Ende des Jahres 2005 aus.

Das erst im Juli dieses Jahres feierlich eingeweihte Aachener Hörgeschädigtenzentrum an der Talbotstraße wird durch einen Einbruch stark beschädigt. Mit roher Gewalt dringen bislang unbekannte Vandalen ein und brechen acht Türen und zahllose Büroschränke rücksichtslos auf. Die Täter, die eine Spur der Verwüstung hinterlassen, erbeuten eine kleinere Summe Bargeld. Der Sachschaden beträgt mehrere 10 000 Euro.

Dr. Hermann Kittelberger-Bühlbecker erhält im Weißen Saal des Rathauses von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Dr. Bühlbecker ist nicht nur Alleininhaber des Aachener Traditionsunternehmens Lambertz, sondern darüber hinaus in vielerlei Hinsicht im unternehmerischen wie im gesellschaftlichen Umfeld aktiv. Im Jahre 2002 wurde er als „Entrepreneur des Jahres“ ausgezeichnet. Im weltweiten Ranking erklomm er 2003 in Monte Carlo einen der oberen Plätze. Seit Jahren unterstützt Dr. Bühlbecker in Aachen in ungewöhnlichem Maße kulturelle und sportliche Events, so unter anderem Veranstaltungen wie Karlspreis oder Kultursommer. Er unterstützt die Belange des TK Kurhaus und war vor mehr als zehn Jahren Mitbegründer des ATP-Turniers am Brüsseler Ring. Bühlbecker ist seit langem ehrenamtlich in der Industrie- und Handelskammer tätig und gehört seit 1990 der Vollversammlung der Kammer für den Bereich Nahrungs- und Genussmittel an. Im Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie ist er seit 1982 Mitglied des Vorstandes; im Präsidium des Bundesverbandes bekleidet er den Vize-Vorsitz. Seit 1998 ist Bühlbecker Mitglied im Wirtschaftssenat des Bundesverbandes der mittelständischen Wirtschaft.

22. Auf dem Katschhof findet das 20. Weinfest statt: Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Winzerfestes präsentieren auch in diesem Jahr die Winzer ihre Erzeugnisse aus den Anbaugebieten Nahe, Mosel-Saar-Ruwer, Pfalz und Rheinhessen. Insgesamt gibt es 23 Probierstände, angeboten werden mehr als 400 verschiedene Weine und Sekte, dazu essbare Spezialitäten. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden eröffnet gemeinsam mit der Rheinhessen Weinprinzessin Dorthée Hill das Fest der Winzer.
- Die Aachener und Münchener Versicherungen sind im Bereich der Lebensversicherung im ersten Halbjahr 2004 deutlich stärker gewachsen als der übrige Markt. Der in Aachen ansässige zweitgrößte deutsche Lebensversicherer steigert das Neugeschäft nach laufenden Jahresbeiträgen um 51 Prozent auf 270 (Vorjahreszeitraum: 179,1) Millionen Euro, während der übrige Markt eine bescheidene Zunahme um 4,4 Prozent hinnehmen muss.
20. Die Großstädte Berlin, Essen und Düsseldorf sind laut einer in Berlin veröffentlichten Studie der Initiative eParticipation in Deutschland Vorreiter bei der Bürgerbeteiligung über das Internet. Im Online-Angebot dieser Städte haben die Menschen demnach die Möglichkeit, sich an der politischen Willensbildung über Diskussionsforen, Umfragen oder Online-Konferenzen zu beteiligen. Zudem zeige sich die Stadtverwaltung im Netz transparent, und es sei nachvollziehbar, wie Meinungsäußerungen der Bürger in die Entscheidungen einfließen. Die Initiative testete das Angebot der deutschen Städte mit mehr als 200 000 Einwohnern. Aachen liegt dabei insgesamt im Mittelfeld. Spitzenreiter ist die Stadt allerdings in der Kategorie, welchen Einfluss Online-Eingaben auf Entscheidungen haben und ob Bürgerinnen und Bürger darüber informiert werden.
20. -
07. 11. Als erstes deutsches Museum präsentiert das Aachener Suermondt-Ludwig-Museum das Lebenswerk des 94-jährigen Willy Ronis. Er zählt zu den großen Meistern der französischen Fotografie des 20. Jahrhunderts und ist doch in Deutschland weitgehend unbekannt geblieben. Mit seiner Kamera fing er vor allem den Alltag der kleinen Leute in Paris ein. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden eröffnet im Beisein des in Paris lebenden Künstlers die Ausstellung „Willy Ronis - la vie en passant“.
21. Die frühere Aachener Beigeordnete Ursula Detmering stirbt im Alter von 62 Jahren an den Folgen einer schweren Krankheit. Am 5. Oktober 1995 trat Detmering ihr Amt als Baudezernentin an und war Nachfolgerin von Dr. Wilhelm Niehüsener. Nach drei Jahren, am 30. September 1998 schied sie aus gesundheitlichen Gründen aus. In ihre Amtszeit fiel z. B. der Umbau des Elisenbrunnens. Die Planungen zum grenzüberschreitenden Gewerbegebiet Aachen-Heerlen Avantis wurden vorangetrieben, es gab erste Überlegungen zum Umbau des Hauptbahnhofes und des Bahnhofsvorplatzes sowie zum Gelände des Parkhauses Büchel.
22. In der ersten DFB-Pokal Runde trifft Alemannia Aachen auf den Zweitligaaufsteiger Rot-Weiß Essen. Das Team von Trainer Dieter Hecking gewinnt das Spiel mit 2 : 0. Nächster Gegner der Aachener sind die Amateure des FC Bayern München.
- Der Marienverein Friesenrath begeht sein 100-jähriges Bestehen. Im Jahre 1904 erklärten sich zehn Friesenrather Bürger bereit, den Marienverein ins Leben zu rufen. Sie hatten sich zum Ziel gesetzt, das auf dem „Dorfplei“ stehende Dorfkreuz, an dem in den Monaten Mai und Oktober Marienandachten stattfanden, mit einer kleinen Kapelle zu umgeben. Als Fernziel hoffte man aber auf eine größere Kapelle, um den Friesenrathern den weiten Weg zur Hahner Pfarrkirche zu ersparen. 1906 war die kleine Marienkapelle fertig. Als zweiten Schritt erwarb man beim Bau der Dorfschule im Jahre 1926 die 1914 errichtete Schulbaracke als „Notkirche“. Die nun nicht mehr benötigte Marienkapelle wurde zur „Kriegerkapelle“, in der die Namen der im Ersten Weltkrieg Gefallenen angebracht wurden. Heute dient sie als Friedhofskapelle. Schließlich konnte im Jahre 1939 die von den Vereinsmitgliedern in tatkräftiger Eigenleistung erbaute heutige St. Bernhard-Kapelle eingeweiht werden. In ihr befindet sich das wertvolle Perugino-Gemälde

„Visionen des Heiligen Bernhard“.

23. Rund 450 Menschen nehmen an der zweiten Montagsdemonstration gegen Hartz IV in Aachen teil. Mit Trillerpfeifen und Transparenten ziehen sie durch die Innenstadt, vorbei am Büro der SPD in der Heinrichsallee. Die Demonstranten fordern die Politiker auf, die Arbeitsmarktreformen zurückzunehmen.
- Alemannia Aachen trägt seine Heimspiele im UEFA-Pokal der Saison 2004/2005 im Kölner RheinEnergie Stadion aus. Bei internationalen Spielen ist das Stadion für rund 46 000 Zuschauer zugelassen.
24. Die Innenstadt wird im kommenden Jahr ein bisschen grüner: Nach 14-jährigen Verhandlungen mit dem Land Nordrhein-Westfalen wird der Kaufvertrag über das Gelände der ehemaligen Werkkunstschule an der Südstraße unterzeichnet. 5 700 Quadratmeter kommen damit zum städtischen Besitz hinzu. Dort, wo bis 1989 die Design-Studenten der Fachhochschule lernten, entsteht bis Ostern nächsten Jahres ein innerstädtischer Park.
24. -
28. Zwischen Holzgraben und Hof findet wieder das vom Kulturbüro in Zusammenarbeit mit dem Limburg-Festival veranstaltete Aachen Straßentheater-Festival statt. Hochkarätige Komödianten aus dem In- und Ausland präsentieren unter freiem Himmel ihre facettenreichen Künste. Es wird eine bunte Mischung aus professionellem Straßentheater mit Comedy, Artistik und der unbedingt erwünschten Publikumsbeteiligung geboten.
25. -
27. Eine Delegation aus Aachens amerikanischer Partnerstadt Arlington besucht - angeführt von Bürgermeisterin Barbara Favola - Aachen. Zu der Delegation gehören neben ihrer Familie der Vorsitzende des Arlington-Komitees Bernard Chapnick, Vertreter der Stadtverwaltung Arlington, der Marymount-Universität und der Vereinigung aller Städtepartnerschaften der Stadt Arlington.
- Alle größeren Bahnhöfe in Nordrhein-Westfalen sollen bald zur rauchfreien Zone erklärt werden. In 19 der 737 Bahnhöfe gilt bereits das Rauchverbot. Bis 2005 soll u. a. auch der Hauptbahnhof in Aachen hinzukommen.
26. Zwischen der Stadt Aachen und der RWTH wird im Aachener Rathaus eine Vereinbarung über die Erweiterung und Vertiefung der seit 1996 etablierten Kooperation unterzeichnet. Im Oktober 1996 wurde die bis dato einzigartige Kooperation zwischen Stadt und Hochschule mit einem „Elf-Punkte-Programm“ erstmalig vertraglich festgeschrieben. Mit der neuen Vereinbarung soll die Zusammenarbeit zwischen RWTH und Aachener Schulen verstärkt werden. Ebenso will man bei der Studierendenwerbung enger zusammenarbeiten und die Aufenthalts- und Lebensbedingungen der Studenten verbessern. Schließlich soll eine städtische Beratungsstelle für ausländische Studierende und Beschäftigte der RWTH in den Räumen der Hochschule eingerichtet werden.

Auf Aachens Straßen beginnt ein neues Licht-Zeitalter: Die Stadt ersetzt in 111 Ampelanlagen die Glühlampen durch LED-Technik (LED = Licht emittierende Diode). Während Glühlampen zwei Mal im Jahr ausgewechselt werden, sollen die Dioden mindestens zehn Jahre halten. Sie brauchen zudem zwei Drittel weniger Energie. Die Stadt und die Stawag sind bundesweit Vorreiter bei diesem Projekt. Die neue Technik bringt Vorteile durch hohe Leuchtkraft, mehr Sicherheit und geringeren Wartungsaufwand, der jährlich 70 000 Euro spart.
27. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden empfängt im Rathaus vier Mitglieder des Turn- und Sportvereins Hertha Walheim, die bei der Judo-Weltmeisterschaft der Senioren in Wien Gold- und Bronzemedallien gewonnen haben.

Seit mehr als 50 Jahren engagiert er sich im sportlichen und sozialen Bereich: Dafür wird Manfred Preiß von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Er war 1953 Mitbegründer der Schachabteilung im Postsportverein. In dessen Präsidium arbeitet er seit 1956 mit. Seit 1985 organisiert er im Aachener Schachverband das Rur-Maas-Festival und seit 1997 für den Stadtsportbund regelmäßige Schachturniere. Überdies ist Preiß Mitglied des Seniorenbeirats der Post AG, der mehr als 1 000 ehemalige Postbedienstete und Hinterbliebene betreut.

Für seine besonderen Verdienste um die Förderung von Sport und Nachwuchs erhält Norbert Jaschke von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Verdienstmedaille der Bundesrepublik. Er hat sich vor allem für die Nachwuchsförderung im Sportverein Eilendorf 1914 engagiert. Jaschke gehört dem Verein seit 1959 an und ist dort bis heute als Fußballer aktiv. Von 1978 bis 1990 war er Betreuer im Jugendbereich. 1985 übernahm er das Amt des Jugendgeschäftsführers, das er bis heute inne hat.

In Monte Carlo erfolgt die Auslosung für die erste Hauptrunde im UEFA-Cup: Zweitligist Alemannia Aachen, als DFB-Pokalfinalist qualifiziert, spielt am 16. 09. gegen den isländischen Vize-Meister FH Hafnarfjörður. Aachen trägt sein Heimspiel am 30. 09. im RheinEnergie-Stadion in Köln aus.

Auf der Aseag-Hauptversammlung erfährt die Aktiengesellschaft Aseag eine revolutionäre Umwandlung: Durch ein „Squeeze Out“ zahlen die Hauptanteilseigner, die Stadt und die „Energieversorgung Aachen“ (E.V.A.) die Kleinaktionäre aus und sind nun alleiniger Aktionär im Verkehrsunternehmen. Die Entscheidung, sich von den Klein-Aktionären zu trennen, hat im Wesentlichen zwei Gründe: Zum einen können Beschlüsse schneller gefasst werden, zum anderen entfällt die Börsennotierung des Unternehmens. Bisher musste die Aseag regelmäßig den Aktionären über ihre Tätigkeiten berichten und wichtige Veränderungen sofort kommunizieren sowie jährlich eine Hauptversammlung terminieren. Das entfällt nun, wodurch die Aseag 200 000 Euro im Jahr einspart.

- Prof. Leif Kobbelt, Inhaber des Lehrstuhls für Computergraphik und Multimedia der RWTH Aachen, erhält den in diesem Jahr zum ersten Mal vergebenen „Outstanding Technical Achievement Award“ der Eurographics Association. Die Eurographics Association ist eine internationale Vereinigung von Wissenschaftlern und industriellen Anwendern, die sich mit Themen aus den Bereichen Computergraphik, Visualisierung, Virtuelle Realität und Mensch-Maschine-Schnittstellen beschäftigt. Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens wurde eine von nun an jährlich zu vergebende Auszeichnung für herausragende wissenschaftliche Leistungen ins Leben gerufen. Mit dieser Auszeichnung sollen Wissenschaftler gewürdigt werden, deren Arbeiten von besonderer Bedeutung sind, und die international als wichtiger Beitrag für die Weiterentwicklung des Forschungsgebietes gelten. Der Eurographics-Preis gilt daher als die wichtigste wissenschaftliche Auszeichnung auf dem Gebiet des Computergraphik in Europa. Das Spezialgebiet von Prof. Kobbelt ist die Entwicklung von effizienten Algorithmen zur Verarbeitung von Komplexen Geometriedaten. Seine Arbeiten finden Anwendung in verschiedenen Bereichen, die vom Automobil- und Industrie-Design über Architektur und Visualisierung medizinischer Messdaten bis hin zu Filmproduktionen und Computerspielen reichen.
- Eine Gruppe von Wissenschaftlern und Studierenden des Lehr- und Forschungsgebietes „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ der RWTH bricht zu einer zehntägigen Forschungsexkursion nach Weißrussland auf. Ziel des Projektes, das seit Oktober 2003 an der RWTH Aachen vorbereitet wird, ist die Untersuchung und Dokumentation eines Kriegsverbrechens, das die 9. Armee der Wehrmacht im März 1944 im Gebiet um Ozarichi verübt hat. Dabei wurden etwa 50 000 Zivilisten - mehrheitlich alte Menschen sowie Frauen mit Kleinkindern - in einem Lagerkomplex auf dem Gefechtsfeld deportiert und dort als menschliche Schutzschilde missbraucht, um den Rückzug von Wehrmachteinheiten zu decken. Die einwöchige Aktion forderte nahezu 9 000 Todesopfer.
- Copeland Climate Technology Europe, Hersteller von Klimatechnologie, sucht sich als Standort für sein europäisches Hauptquartier in Sachen Konstruktion und Verwaltung das Aachener Gewerbegebiet an der

Pascalstraße aus. Aachen macht damit das Rennen vor Metropolen wie Zürich, Brüssel oder Paris. Mit Fertigstellung des neuen Bürokomplexes im Herbst entstehen zunächst 40 Arbeitsplätze. Ein Teil der 40 Mitarbeiter wird aus der belgischen Nachbarstadt Welkenraedt in die Pascalstraße kommen. Sie haben bisher in dem improvisierten Hauptquartier gearbeitet. Die Produktion bleibt hingegen auf der anderen Seite der Grenze.

28. Im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden geht ein seit vielen Jahren gehegter Wunsch in Erfüllung: In Reims wird die Städtepartnerschaft zwischen den beiden Aachener Partnerstädten Reims und Arlington unterzeichnet. Einen Tag später nehmen die Delegationen aus Aachen und Arlington an den Feierlichkeiten aus Anlass des 60. Jahrestages der Befreiung von Reims im Zweiten Weltkrieg teil. Damit sind zum ersten Mal in der Geschichte Deutsche zu diesen Feierlichkeiten eingeladen.
29. Mit einer Gedenkstunde wird auf dem Katschhof daran erinnert, dass vor 40 Jahren der „Grundstein des Friedens“ in die Rathausmauer eingelassen wurde. Prominenter Teilnehmer an der Veranstaltung am 24. 1964 war der damalige SPD-Vorsitzende und spätere Bundeskanzler Willy Brandt.
29. Im Spiel des VfR Forst gegen Westwacht Aachen gewinnt der Titelverteidiger, Landesligist Westwacht Aachen, erneut die Fußball-Stadtmeisterschaft, da die Mannschaft das Spiel deutlich mit 7 : 1 gewinnt.
29. -
03. 09. An der in Aachen stattfindenden „Internationalen Konferenz der Kern- und Radiochemie“ nehmen im Eurogress rund 350 Wissenschaftler aus 30 Ländern teil. Veranstaltet wird die Tagung vom Forschungszentrum Jülich, der Uni Köln und der Fachgruppe Nuklearchemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker. Zwei namhafte Vertreter des Fachs, die Professoren Günter Herrmann und Gabriele Voigt, berichten in Vorträgen über Geschichte und Nutzen der Radioaktivität. Sie schlagen einen spannenden und interessanten Bogen von Marie Curie, der Entdeckerin der Radioaktivität (1898), über die sensationelle Entdeckung der Kernspaltung im Jahr 1938 bis zur Schaffung künstlicher Elemente.
- Im Hotel „Zur Heide“ in Lichtenbusch wird ein 65-jähriger deutscher Kaufmann festgenommen, der einem internationalen Netzwerk von Atomschmugglern zugearbeitet haben soll. Der seit längerer Zeit in Südafrika lebende Mann habe einer Schlüsselfigur des Netzwerks Kontakte zu einer südafrikanischen Firma vermittelt, die spezielle Rohre für den Betrieb einer Gasultrazentrifuge herstelle. Der Deutsche gehöre zu jenem Netz von Wissenschaftlern und Geschäftsleuten, mit dessen Hilfe der libysche Diktator Muammar al-Gaddafi sein Land zur Atommacht habe machen wollen. Für die Vermittlung des Deals soll der Kaufmann eine Provision von einer Million Euro erhalten haben.
30. Frau Josefine Bongard feiert im Kreise ihrer Familie ihren 100. Geburtstag. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überbringt persönlich die Glückwünsche der Stadt.
30. Frau Rosalia Heusch vollendet ihr 100. Lebensjahr.
30. An der dritten örtlichen „Montagsdemo“ beteiligen sich rund 300 Protestler. Waren die Demonstranten vergangene Woche noch vor dem Sitz der SPD gezogen, stoppt ihr Protestzug vor der Geschäftsstelle der Aachener CDU in der Martinstraße. Damit wollen die Veranstalter der Demonstration deutlich machen „dass die CDU an den sozialen Grausamkeiten ebenso beteiligt ist, wie die rot-grüne Bundesregierung“.
30. Auf der Jahreshauptversammlung des Zweitligisten Alemannia Aachen wird Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden zum Ehrenmitglied des TSV Alemannia Aachen 1900 e. V. ernannt. Neben dem Oberbürgermeister wird der deutsche Schauspieler Mario Adorf zum 2. Ehrenmitglied ernannt. Auf der Mitgliederversammlung können überdies stolze Zahlen präsentiert werden: In der erfolgreichen letzten Saison können die Schulden um 1,1 Millionen Euro verringert werden. Wie Schatzmeister Carlo Soiron mitteilt, kann somit der Schuldenstand auf 2,8 Millionen Euro verringert werden. Die Zahl der Mitglieder steigt von 2 900 auf 4 200.

Noch deutlicher sind die Zuwächse bei den Dauerkarten. Innerhalb der letzten so phänomenalen Spielzeit steigt die Zahl von 3 800 auf 8 800 Karteninhaber an.

30. -

31. Auf Einladung von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt tagen die Gesundheitsminister von Schweden, Spanien und Großbritannien in Aachen. Nach einem Empfang im Rathaus durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden beginnt der Gedankenaustausch, der in erster Linie der Frage gilt, wie allen Bevölkerungskreisen der Zugang zu den Gesundheitsleistungen gesichert werden kann.

31. Jürgen Eidens, ehemaliger Werbeleiter des Zeitungsverlages Aachen und lange Zeit Präsident der Aachener Liedertafel vollendet sein 80. Lebensjahr. 17 Jahre war er im Elferrat des Aachener Karnevalsvereins. Eidens war Mitbegründer des Projekts „Zeitung in der Schule“.

September

01. Der Schulverband, der im Rahmen der Städteregion Aachen die Trägerschaft der neun Berufskollegs von Stadt und Kreis Aachen übernimmt, startet mit seiner Arbeit. Er ist für die berufliche Bildung von rund 18 000 jungen Menschen in der Region zuständig. Landrat Carl Meulenbergh wird zum Verbandsvorsteher gewählt.

Die Stadt richtet den Fachbereich „Verbraucherschutz“ ein. Zum gleichen Zeitpunkt werden das Chemische- und Lebensmitteluntersuchungsamt, das Veterinäramt und das bisher im Ordnungsamt angesiedelte Sachgebiet Lebensmittelüberwachung aufgelöst. Der neue Fachbereich gehört zum Dezernat für Umwelt, Gesundheit und Wohnen, das von Gisela Nacken geleitet wird. Kommissarischer Leiter des neuen Fachbereichs wird Dr. Werner Wildanger, der bisher das Chemische- und Lebensmitteluntersuchungsamt geleitet hat.

Der Chrysler-Vertragshändler Beckers an der Zieglerstraße im Gewerbegebiet Eilendorf-Süd, der neuerdings auch die Automarke Hyundai vertrieben hat, schließt die Pforten. Das Unternehmen war vor einigen Monaten in die Insolvenz geraten, durch die 15 Mitarbeiter betroffen sind.

Der Aachener Friedenspreis geht in diesem Jahr an mutige und engagierte Frauen. Für ihren couragierten und gewaltlosen Einsatz für Menschenrechte, Frieden und Versöhnung werden die türkische Rechtsanwältin Eren Keskin sowie die St. Petersburger Soldatenmütter ausgezeichnet. Mit öffentlichen Äußerungen zur türkischen Politik in Menschenrechtsbelangen und zum innerstaatlichen Frieden sowie ihrem besonderen Engagement für verfolgte Frauen hat Frau Keskin sich selbst stark Gefährdungen ausgesetzt. Die Petersburger Soldatenmütter erhalten den Friedenspreis für ihre offene Kritik am Tschetschenienkrieg und ihre Hilfe und Unterstützung für russische Kriegsdienstverweigerer und Deserteure. Der mit 2 000 Euro dotierte Friedenspreis geht traditionell an Menschen, die zur Verständigung von Menschen und Völkern beigetragen haben.

Die erste private Aachener Ganztagesbetreuung für Kinder ab einem Jahr, die „Kleine Sonne“, wird in der Martinstraße eröffnet. Die „Kleine Sonne“ ist eine private familienergänzende Tageseinrichtung mit dem Erziehungsziel, die Entwicklung des Kindes altersentsprechend in den verschiedensten Bereichen zu fördern, zu unterstützen und zu stärken. Es werden zehn Kinder im Alter zwischen ein und drei Jahren, die eine regelmäßige und dauerhafte Betreuung benötigen, betreut. Bis zum Eintritt in den Kindergarten können die Kinder die Ganztagesbetreuung in Anspruch nehmen.

Stolz zurückblickend auf eine 60-jährige glückliche Ehe, feiern die Eheleute Karl und Elisabeth Neuwirth im Kreise der Familie ihre Diamanthochzeit. Bürgermeisterin Astrid Ströbele überbringt die Glückwünsche der Stadt.

01. -

05. In der Albert-Vahle-Halle in der Soers läuft das Hauptevent des deutschen Paint-Horse-Verbandes: die deutsche Meisterschaft. Mehr als 200 Spitzenpferde aus Deutschland und dem benachbarten Ausland sind in allen Disziplinen des Westernreitens am Start.

01. -

12. 70 Hengste und 55 Schauspieler, Artisten wie Magier entführen die Besucher auf dem Gelände des Aachen-Laurensberger Rennvereins an der Krefelder Straße mit ihrer Fanatsy-Geschichte in eine Welt der Träumerei: Das Pferde-Musical „Goa“ gastiert im Rahmen einer Abschiedstournee in Aachen. Insgesamt 20 Künstler und Mitarbeiter aus 15 Nationen arbeiteten an der aufwändigen „Zauberwald“-Produktion, die fünf Jahre durch Europa reiste.

02. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden eröffnet am Holzgraben offiziell den Wahlkampf. Bei seinem Wahlkampfauftakt zur Oberbürgermeisterwahl vor dem „Café Linden“ des Circus Roncalli, präsentiert sich der Amtsinhaber zuversichtlich und siegessicher.

In dem Großraum-Kino „Cinekaree Kinopark Aachen“ - ehemals Ufa-Palast - im Kapuziner Karree werden wieder Filme gezeigt. Durch die Übernahme des seit Monaten brach liegenden Großkinos durch den Alsdorfer Kinounternehmer Leo Stürtz endet eine lange kinoarme Zeit in Aachen. Nach dem sensationellen Erfolg mit dem Cinetower Kinopark in Alsdorf schlägt das Familienunternehmen Stürtz ein neues Kapitel auf: In neun Sälen mit 123 bis 514 Sitzen können große Filme genossen werden. Mit Investitionen von über zwei Millionen Euro hat der neue Betreiber Technik, Gastronomie und Sitzplätze gründlich erneuert. In der ehemaligen Hauptpost hatte es seit Jahren Querelen, technische Probleme und juristisches Gerangel gegeben.

Rund 130 Demonstranten protestieren vor der „Agentur für Arbeit“ in der Roermonder Straße gegen die Arbeitsmarktreformen „Hartz IV“ und ziehen friedlich über den Markt bis zum Münsterplatz.

03. Die Geschäftsstelle der Städteregion nimmt ihre Arbeit auf. Sie hat ihren Sitz im Kreishaus an der Zollernstraße.

Die Bundesvorsitzende der CDU, Angela Merkel, unterstützt OB-Kandidatin Sabine Verheyen beim CDU-Wahlkampfauftakt für die OB- und Kommunalwahl. Bei der Veranstaltung im Kapuziner-Karree sind rund 650 Bürgerinnen und Bürger anwesend.

Der im Februar 2003 neu eingerichtete Lehrstuhl für Palliativmedizin an der RWTH Aachen eröffnet die erste Palliativstation am Universitätsklinikum. In einer Übergangslösung konnte bereits im September 2003 eine Bettenstation mit zunächst vier Betten eröffnet werden. Der Ausbau für eine moderne Palliativstation hat im Januar 2004 begonnen. Für die Behandlung von unheilbar kranken Patienten stehen dort acht Betten und ein 14-köpfiges Team zur Verfügung. In Verbindung mit der Eröffnung der Palliativstation findet der 1. Aachener Palliativpflegetag statt.

Die Adalbertstraße entwickelt sich endgültig zur Top-Modemeile: Neben Unternehmen wie „Hennes & Mauritz“, „Zara“, „S. Oliver“ und „Engbers“ eröffnet der Moderiese „Mango“ eine Filiale. Auch in Deutschland expandiert die Kette aus Barcelona mächtig. Aachen stand bisher noch nicht auf der Liste der mehr als 40 Shops. „Mango“ entwirft, produziert und verkauft Kleidungsstücke und Accessoires für die Frau. Mehr als 740 Shops in 73 Ländern und eine Milliarde Euro Umsatz sind die Zahlen, die hinter dem spanischen Moderiesen „Mango“ stehen.

- Nach einem Jahr ohne feste Leitung, gewinnt die Aachener Bigband den aus der Kölner Jazz-Szene bekannten Bigbandleader Adi Becker. Becker hat 2003 bereits mehrfach mit der Aachener Bigband gearbeitet. Er ist fest angestellter Soloposaunist der Bundeswehr Bigband und leitet unter anderem die Kölner HCC-Bigband.

04. Ihren 100. Geburtstag feiert Käthe Frannek im Kreise der Familienangehörigen und Freunde. Zu diesem besonderen Jubiläum hat der Bezirksvorsteher Aachen-Mitte, Peter-Michael Koenig, die Ehre, im Namen der Stadt die herzlichsten Glückwünsche zu überbringen.

04. -

05. Alte Techniken und neue Trends zeigen rund 600 Aussteller aus 12 Nationen beim 28. Europamarkt der Kunsthandwerker in der Aachener Altstadt. Bei strahlendem Sonnenschein lockt die Trend- und Ideenbörse rund um Dom und Rathaus wieder 250 000 Besucher in die Kaiserstadt.

05. Das restaurierte Denkmal der Alemannia auf dem Waldfriedhof wird von Pfarrer Bert Gruber gesegnet. Das

Ehrenmal hat eine bewegte Geschichte, der jetzt ein neues Kapitel hinzugefügt wird. Unter anderem hat es der „Förderkreis 2000“ der Alemannen ermöglicht, den Stein von dem Kohlscheider Bildhauer und Steinmetz Cornel Bücken restaurieren und eine neue Inschrift anbringen zu lassen.

06. 70 Jahre wird sie, und zum Geburtstag gratulieren am 05. September Freunde und Wegbegleiter zuhause. Mit 800 Gästen feiert Finny Buckenhofer ihren Geburtstag. Seit 1957 engagiert sie sich in zahlreichen sportlichen Gremien. 25 Jahre konnte der Aachener Sport auf sie als Frauenbeauftragte des Sportsportbundes zählen. Ebenfalls im Landessportbund war sie aktiv. 20 Jahre wirkte sie als Frauenwartin im Turn- und Spielverein, auch als Landeskinderturnwartin arbeitete sie. Finny Buckenhofer war ehrenamtliche Richterin am Landgericht Aachen und am Oberverwaltungsgericht Münster. Weiterhin war sie tätig im Vorstand des VDK Aachen-Burtscheid und war Initiatorin der bunten Tanznachmittage für Senioren.

Die „Kammern für Handelssachen“ am Landgericht Aachen feiern ihr 125-jähriges Bestehen. Die vier Kammern, die erst 1879 im Bismarck-Reich eingeführt wurden, sind mit je zwei Laienrichtern und einem hauptamtlichen Juristen als Vorsitzendem besetzt. Die Institution kümmert sich seit dieser Zeit um die „Händler in der Kaufmannschaft“. Streitigkeiten um An- und Verkauf, um die Paragraphen gerechte Warenwerbung etwa oder um tatsächliche oder vermeintliche Übervorteilungen der Kundschaft.

Die Zahl der Teilnehmer an der Montagsdemonstration in Aachen geht zurück. Rund 250 Menschen beteiligen sich an der Kundgebung und Demonstration gegen „Hartz IV“. An dem Protest nehmen auch Delegierte aus dem ostdeutschen Senftenberg in der Nähe von Dresden teil.

- Das Haushaltsdefizit im Bistum Aachen wird immer größer. Die bis zum Jahr 2007 berechneten Mindereinnahmen von rund 60 Millionen Euro werden sich um einen zweistelligen Millionenbetrag erhöhen. Ursache sind die rapide sinkenden Kirchensteuereinnahmen. Ob jetzt mehr als die bisher genannten 150 Stellen im Bistum Aachen abgebaut werden, ist noch offen.
 - „In Kontakt kommen“ heißt die Devise bei den knapp 400 Gästen des „1. Telefonseelsorge Kongresses“ in der Euregio. Der Aachener Kongress dient der Vorbereitung des internationalen Kongresses, der 2006 in Brüssel stattfindet. Wie wichtig Telefonseelsorge in der heutigen Gesellschaft geworden ist, belegen zudem die Zahlen aus dem Jahr 2003, in dem die 230 ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Euregio insgesamt 75 000 Anrufe entgegennahmen.
 - Die Versorgungseinrichtungen des Aachener Studentenwerkes dürfen ab sofort das Gütesiegel des Deutschen Instituts für Gemeinschaftsverpflegung tragen, das ihnen gute Speisenqualität, Hygiene, Umweltbewusstsein und Dienstleistungsniveau der Mitarbeiter bescheinigt. Nach einem freiwilligen Qualitäts-Check haben bislang insgesamt 36 von 61 deutschen Studentenwerken dieses Gütesiegel erhalten.
08. Bei den Ringer-Europameisterschaften der 16- bis 18-Jährigen in diesem Sommer in Bulgarien wurde Karolin Bettge von Eintracht Walheim sensationell Vize-Europameisterin in der Klasse bis 49 Kilogramm. Im Beisein von Vereinsvertretern und weiteren Ringern wird sie von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Weißen Saal des Rathauses empfangen.

In einer Sondersitzung beschließt der Rat der Stadt mit großer Mehrheit den „vorhabenbezogenen Bebauungsplan 857“. Hinter diesem verwaltungstechnischen Fachbegriff verbergen sich die „Aachen Arkaden“. Das 16 000 Quadratmeter große Einkaufszentrum, auf dem Gelände des ehemaligen Bahngrundstücks an der Ecke Trierer Straße / Eisenbahnweg gelegen, umfasst ein Shoppingcenter nach US-Vorbild: Modengeschäfte, Lebensmittelhändler, Sportartikelläden, Elektronikmärkte, Restaurants, Arztpraxen und vieles mehr sollen sich ab 2006 in den „Aachen Arkaden“ ansiedeln. Es wird von einem privaten Investor gebaut. Die Kosten belaufen sich auf rund 70 Millionen Euro.

- David Polnauer, bisheriger Rabbiner der Jüdischen Gemeinde Aachens, tritt eine Stelle am Budapester Haupttrabbinat an. Vier Jahre hat er in Aachen die Jüdische Gemeinde geistlich begleitet.
- Die Fleischerei Geerkens in der Trierer Straße 813 feiert ihr 25-jähriges Firmenjubiläum. Wegen seiner prämierten Produkte darf sich Inhaber Hubert Geerkens seit dem Jahre 2000 „Fünf Sterne Fleischer“ nennen.
- 09. Mit einem Blick auf Leben und Werk des in Aachen geborenen Schriftstellers Walter Hasenclever (1890 - 1940) werden die Aachener Literaturtage eröffnet.

Baudezernent Lars Möller stellt den Katalog der 21 Straßen vor, die aus Gründen einer Substanzerhaltung mit einer Gesamtfläche von 21 000 Quadratmetern mit einer neuen Asphaltsschicht versehen werden.

- Die Stadt verpflichtet den weltbekannten Kurator, den Nigerianer Okwui Enwezor, mit der Weiterentwicklung und Präzisierung des Konzepts für das im Rahmen der Euregionale 2008 geplante „Bauhaus Europa“. Okwui Enwezor leitete 1997 die viel beachtete Biennale in Johannesburg. 2001 präsentierte er in München die Schau „The Short Century“ über afrikanische Unabhängigkeitsbewegungen aus der Sicht von Künstlern, Literaten, Musikern, Architekten und Filmern. In Deutschland ist Okwui Enwezor als künstlerischer Leiter der Dokumenta 11 im Jahre 2002 bekannt geworden. Der international tätige niederländische Stadtplaner und Architekt Rem Koolhaas hat eine erste Konzeption für das Bauhaus vorgelegt. Er wird dem „Bauhaus Europa“ auch nach der Verpflichtung von Enwezor erhalten bleiben.
- Der „Club 49 Onger os Oecher“ feiert sein 25-jähriges Bestehen. Gegründet wurde der Club aus Arbeitskollegen und Freunden. Zum eigentlichen Clubabend kamen schnell Maifeste, Gartenfeste, Auto-Rallyes und Eifelfahrten. Beliebt ist auch die jährliche Weihnachtsfeier.
- 10. Regierungspräsident Jürgen Roters eröffnet die neuen Räume der Geschäftsstelle der REGIO Aachen e. V. mit ihrem euregionalen Bürger-Infoservice im Haus Matthéy an der Theaterstraße. Bisher war die REGIO-Geschäftsstelle am Theaterplatz untergebracht.

Die Bezirksregierung Köln entscheidet, dass der Beschluss des Aachener Stadtrates vom 17. März 2004 zum Verkauf der städtischen Wohnungsgesellschaft (GeWoGe) an die EBV Immobilien AG in Herzogenrath-Kohlscheid rechtswidrig ist. Sie bestätigt damit die Beanstandung von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden vom 12. Mai 2004. Der Rat hatte den Verkauf mit CDU-FDP-Mehrheit auf den Weg gebracht, um teilweise den städtischen Haushalt zu sanieren.

Rund 3 000 Inline-Fahrer treffen sich zur 4. Aachener Skate Night. Sie starten in bester Laune von der Hotmannspief aus zu einem 16 Kilometer langen Rundkurs auf Rollen um die Kaiserstadt.

- Die Firma „Peter Hissel Sanitär und Heizungsbau GmbH“, Morillenhang 53, feiert ihr 25-jähriges Jubiläum. Vor einem viertel Jahrhundert, das Unternehmen befand sich noch in der Vaalser Straße, startete die Firma als Vier-Mann-Betrieb. In den folgenden Jahren wurde die Belegschaft auf mittlerweile 10 Mitarbeiter darunter vier Auszubildende erweitert.
- Gegen den Trend: In Nordrhein-Westfalen (plus 8 Prozent) und in Deutschland insgesamt (plus 4,7 Prozent) erreicht die Zahl der Ehescheidungen im Jahr 2003 neue Rekordmarken. Nicht so in Aachen: Hier werden im vergangenen Jahr „nur“ 517 Ehen geschieden, ein deutliches Minus von 14,7 Prozent im Vergleich zum Jahr 2002 mit 606 Ehescheidungen.
- 11. Im Rahmen der Aachener „Wege gegen das Vergessen“ findet im Rathaus eine Feierstunde und anschließend in der Limburger Straße die Einweihung einer Gedenktafel für Otto Blumenthal statt, der 1944 im Konzentrationslager Theresienstadt ums Leben gekommen ist. Otto Blumenthal, hochgeachteter

Mathematik-Professor und langjähriges Vorstandsmitglied der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, lehrte an der RWTH bis kurz nach der Machtergreifung Hitlers im Jahre 1933. Er wurde nach kurzer Haft von seiner Lehrtätigkeit suspendiert. Nach der Vertreibung ins niederländische Delft und weiterer Verfolgung durch die Nazis kamen die Eheleute Mali und Otto Blumenthal schließlich 1943 und 1944 im KZ um. Die Familie (Otto's Sohn Ernest wurde vor der Flucht der Eltern nach England gebracht) unterhält, obwohl rein Englisch sprachig, schon seit langer Zeit enge Beziehungen zu deutschen Freunden aufrecht, die über den Arbeitskreis der Aachener Volkshochschule die Feierstunde möglich machen.

Der Superintendent des Kirchenkreises Aachen, Pfarrer Hans-Peter Bruckhoff, führt im Rahmen eines Festgottesdienstes Pfarrer Arnd Herrmann als neuen Seelsorger im Klinikum Aachen ein. Dort ist Herrmann speziell für Patientinnen und Patienten und deren Angehörige in der Orthopädie, der Neurologie, der Herz- und Gefäßchirurgie sowie der Hals-Nasen-Ohren-Station zuständig.

In der Zweigstelle der Sparkasse an der Theaterstraße wird offiziell die neue Geschäftsstelle der „Theatergemeinde Aachen“ eröffnet. Als eine der ältesten Bürgerinitiativen Aachens setzt die „Theatergemeinde Aachen“ sich als gemeinnütziger Verein seit 1948 für das kulturelle Leben Aachens ein. Nach 1945 schlossen sich namhafte Bürger in diesem Verein zusammen, um den Wiederaufbau des Stadttheaters argumentativ und vor allem durch die Organisation von Abonnements für die provisorischen Spielstätten zu fördern. Über die Arbeit für das Theater Aachen hinaus, vermittelt die „Theatergemeinde Aachen“ unter anderem Abonnements für alle Aachener Theater sowie das Sinfonieorchester und organisiert Theaterfahrten zu bedeutenden Aufführungen in anderen Städten.

Im Rahmen einer Feierstunde wird im Ballsaal des Alten Kurhauses der Walter-Hasenclever-Literaturpreis 2004 an den deutschen Autor Friedrich Christian Delius verliehen. Delius erhält die mit 20 000 Euro dotierte Auszeichnung „für sein beharrliches Ankämpfen gegen Philistertum und manche allzu deutsche Befindlichkeiten“. Getragen wird der Preis von der Stadt Aachen, der Hasenclever-Gesellschaft, dem Aachener Buchhandel, dem Förderverein des Einhard-Gymnasiums und der Deutschen Schiller-Gesellschaft. Für die Hasenclever-Gesellschaft ist diese Preisverleihung zugleich Anlass, an den Namensgeber zu erinnern, der zeitweilig zu den meistgespielten Dramatikern des deutschen Sprachraums gehörte und durch seine Gedichte und das Drama „Der Sohn“ (1916) zu einem der bedeutendsten Vertreter des literarischen Expressionismus wurde.

Aus Anlass des 10-jährigen Vereinsbestehens des „Radtouristikclub RTC Aachen-Lintert e. V. 1994“ findet im Vereinslokal Kommer ein Jubiläumsempfang statt.

Auf einer Jubiläumsfeier blickt der Kneipp-Verein Aachen 1894 e. V. auf sein 110-jähriges Bestehen zurück. Auf dem idyllisch gelegenen Freigelände des Vereins, am Waldrand des Preuswegs gelegen, haben hier alle Mitglieder des Vereins ausreichend Gelegenheit neben dem Wassertreten auch ein umfassendes Aktivprogramm zu absolvieren, sei es Yoga-Kurse, Walking- oder Wandertouren, Gymnastik und sogar Kegeln.

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern die Eheleute Rudolf und Hildegard Meermann. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Peter-Michael Koenig.

Die Kölner Rockband „Höhner“ gibt vor mehr als 2 000 begeisterten Besuchern ein Open-Air-Konzert auf dem Katschhof. Ein Teil des Erlöses des Konzertes kommt dem Erhalt des Rathauses zu Gute.

11. -

12. Mit einem ersten „Tag des Friedhofs“ will die gesamte Branche - die Genossenschaft der Friedhofsgärtner, Beerdigungsinstitute, Steinmetze und Steinbildhauer, Floristen - gemeinsam mit Kirchen und der Friedhofsverwaltung einen Denkanstoß geben. Der im Februar 2004 gegründete „Arbeitskreis Friedhof“ organisiert auf dem Friedhof Hüls an der Wilmersdorfer Straße eine einmalige Veranstaltung. Neben verschiedenen Vorträgen, etwa über Bestattungsrituale im Islam oder Judentum, Konzerte und eine Podiumsdiskussion besteht die Gelegenheit, den inzwischen 25 Jahre alten Friedhof mit seinen Einrichtungen zu besichtigen.

12. Franziskanerbruder Lukas Jünemann wird von Regionaldekan Hans-Georg Schornstein als neuer Pfarrer in die Pastoralgemeinschaft Nord für die drei Gemeinden St. Germanus (Haaren), St. Hubert (Verlautenheide) und St. Martin (Liebigstraße) eingeführt. Bruder Lukas, bisher Pastor in Krefeld, folgt Pfarrer Herbert Kaefer im Amt.

Die diesjährige Freibadsaison ist beendet, der Hangeweiher schließt seine Pforten. Von Mai bis Ende August werden 86 323 Badegäste gezählt. Der Rekordsommer 2003 hatte 158 035 Besucher ins Freibad gelockt.

Mit einer Feierstunde im Gästehaus der RWTH an der Melatener Straße begeht der Förderkreis „Schwerkranke Kinder e. V.“ sein 10-jähriges Bestehen. 1994 haben sich Mediziner, Krankenschwestern und Seelsorger des Klinikums sowie betroffene Eltern zusammengeschlossen, um schwerwiegend erkrankten Kindern und Heranwachsenden die nötige Hilfe und Fürsorge zukommen zu lassen. Durch Sponsoren und Gelder der knapp 500 Mitglieder kamen bisher knapp 1,3 Millionen Euro zusammen. Mit dem Geld werden Familien durch Betreuungsdienste entlastet, Familien mit schwerkranken und oft mehrfachbehinderten Kindern unterstützt oder Therapien, die Krankenkassen nicht bezahlen, ermöglicht. Weiterhin wird das Nachsorgemodell „Bunter Kreis“, der sich um die Nachversorgung der Familien bemüht, gefördert.

Bei der mittlerweile zehnten Auflage des Burtscheider Kinderfestes bieten 120 Händler unter 14 Jahren ihre ausrangierten Spielsachen, Kleidungsstücke und Liebgewonnenes zum Kauf an.

13. Nach einer Wahlumfrage des Meinungsforschungsinstitut Infratest dimap im Auftrag des Westdeutschen Rundfunks kann Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden (SPD) am 26. September 2004 mit einer sicheren Wiederwahl rechnen. Laut Umfrage wird der amtierende Oberbürgermeister bei der Direktwahl des Stadtoberhauptes 61 Prozent der Stimmen bekommen. Seine Gegenkandidatin Sabine Verheyen von der CDU kommt dagegen nur auf 27 Prozent. Bei den Wahlen zum Stadtrat müssen CDU und SPD mit erheblichen Verlusten rechnen. Für die Grünen zeichnen sich dagegen starke Gewinne ab.

86 Prozent der Aachener sind nach einer repräsentativen Wahlumfrage der WDR-Lokalzeit mit den Lebensbedingungen in ihrer Stadt zufrieden. Damit steht die Stadt von neun untersuchten Städten in Nordrhein-Westfalen an zweiter Stelle. Nur Münster erzielt mit einem Zufriedenheitsgrad von 94 Prozent ein besseres Ergebnis. Am schlechtesten schneidet bei der Umfrage mit 67 Prozent Wuppertal ab.

Mit einer kleinen Feierstunde wird der neue Schulhof der städtischen Schule für Lernbehinderte (Förderschule) am Rödgerbach eingeweiht.

In der Ganztagsgrundschule Vaalserquartier wird der erste Geburtstag dieser Betreuungsform in Nordrhein-Westfalen begangen. Aus diesem Anlass besuchen NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück, NRW-Schulministerin Ute Schäfer und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Schule.

Im Beisein der Schulministerin von Nordrhein-Westfalen, Ute Schäfer, fällt beim Aachener Dienstleistungsunternehmen Regio iT der Startschuss für die Internet-Bildungsplattform „Learning Gateway“. „Learning Gateway“ ist ein interaktives Arbeitsprogramm, mit dem Lehrer und Schüler unterschiedlicher Schulformen überregional zusammenarbeiten, Lerninhalte austauschen und gemeinsam weiterentwickeln können. Von dem Programm, das als Pilotprojekt am städtischen Berufskolleg für Gestaltung und Technik eingeführt wurde, sollen ebenso Ausbildungsbetriebe und die Eltern der Schüler profitieren.

Vor dem Aachener Landgericht beginnt der Prozess gegen Lutz Drach, dem Bruder des Reemtsma-Entführers Thomas Drach. Knapp zehn Monate nach seiner Festnahme in Spanien wurde Lutz Drach am 15. September 2003 nach Aachen ausgeliefert. Ihm wird Geldwäsche von 6 Millionen Schweizer Franken (etwa 3,9 Millionen Euro) aus der Entführung des Hamburger Millionärs Jan-Philipp Reemtsma im Jahr 1996 vorgeworfen. Vom Großteil der umgerechnet 15 Millionen Euro Lösegeld fehlt jede Spur.

Bundesaußenminister Joschka Fischer spricht bei einer Wahlkampfveranstaltung der Grünen vor rund 2 500 Zuhörern auf dem Markt. Es ist Fischers einziger Auftritt im nordrhein-westfälischen Kommunalwahlkampf.

Drei US-Veteranen der 1. Infanteriedivision „Big Red One“ und der 3. Panzerdivision „Spearhead“, die am Nachmittag des 14. September 1944 die Siegfriedlinie bei Nüthem überschritten hatten, kehren 60 Jahre später mit einem Sherman-Bergepanzer zurück. Der „Belgian Military Vehicle Trust“ organisiert einen kleinen Militärkonvoi von Berlotte bis Kornelimünster.

- Zurück zu den Ursprüngen: Ein Gasthaus mit Hotel für alle will das seit kurzem nach zweijähriger Pause wieder eröffnete „Relais Königsberg“ an der Himmelsleiter sein. Im Jahre 1759 wurde das „Relais Königsberg“ erstmals erwähnt. Damals diente es als Umspannstation für die ermüdeten Zugpferde von Kutschen und Handelskarren, ein Gasthaus für den nicht minder müden und durstigen Kutscher durfte dabei natürlich auch nicht fehlen. Seit dem Beginn des vergangenen Jahrhunderts ist das Hotel-Restaurant im Besitz der Familie Creutz, die sich nun wieder entschlossen hat, das Haus zu betreiben. Im Jahre 1970 wurde „Relais Königsberg“ um das Hotel erweitert.
14. Die Fachhochschule Aachen ist nach Einschätzung des Aachener Unternehmerverbandes ein idealer Kooperationspartner für kleine und mittlere Betriebe. Der Verband bezieht sich dabei auf eine vom Bund

in Auftrag gegebene Studie, in der die Vernetzung deutscher Fachhochschulen mit der Wirtschaft untersucht wurde. Die Aachener Fachhochschule zeichnet sich demnach aus durch unbürokratische Abwicklung von Projekten, Kompetenz und Praxisnähe.

Wegen eines Feueralarms muss das Rhein-Maas-Gymnasium geräumt werden. In einem Werkraum kommt es zu einem Brand im Ton-Trockenofen. Größere Schäden gibt es nicht.

Auch an vielen Schulen in Aachen gibt es eine Schweigeminute zum Gedenken an die Opfer von Beslan. Die Präsidentin der Kultusministerkonferenz hat alle Schulen in Deutschland dazu aufgerufen. Bei der Geiselnahme am 1. September 2004 an einer Schule in Beslan in der Kaukasusrepublik Nordossetien (Süd-Russland) waren mehr als 350 Menschen, darunter 150 Schulkinder, ums Leben gekommen.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden empfängt im Weißen Saal des Rathauses verschiedene Sportmannschaften des Pius-Gymnasiums. In den vergangenen Schuljahren haben sich diverse Mannschaften dieses Gymnasiums im bundesweiten Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in den Sportarten Leichtathletik, Handball und Tennis sehr erfolgreich präsentiert. Dreimal in Folge von 2002 bis 2004 erreichte die Leichtathletik-Jungenmannschaft in fast identischer Besetzung das Landesfinale der sechs besten Schulmannschaften Nordrhein-Westfalens. Nach einem 5. Platz im Jahr 2002 belegten die Pius-Leichtathleten sowohl 2003 als auch 2004 jeweils den 3. Platz. Das herausragende Ergebnis beim diesjährigen Finale am 20. Juli in Remscheid war der Sieg mit der 4 x 100 m-Staffel. Das Handball-Team der Jungen wurde am 26. Februar 2004 in Herzogenrath NRW-Vizemeister. Auch die Tennis-Mädchenmannschaft erringt am 23. Juni 2004 in Dinslaken die NRW-Vizemeisterschaft. Darüber hinaus haben sich 15 Schüler beim 1. Aachener Euregio-Lauf die Teilnahme bei einem Einlagewettbewerb innerhalb des Internationalen Mehrkampfmeetings des Deutschen Leichtathletik-Verbandes in Ratingen gesichert. Die Pius-Staffel ließ nicht nur alle Konkurrenten hinter sich, sondern unterbot dabei auch den Weltrekord des Kenianers Daniel Komen in der Zeit von 7:01,19 Minuten um zwanzig Sekunden.

14. -

26. In Kornelimünster findet die Korneli-Oktav statt. Nach den Gottesdiensten bis zum Abendgebet ist die Verehrung der Reliquien des Heiligen Kornelius und des Heiligen Cyprianus und die Austeilung des gesegneten Brotes und Wassers in der Korneliuskapelle.

15. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden macht den ersten Spatenstich für den neuen Dorfplatz in Walheim. Bis zum Beginn des kommenden Jahres wird die Schotterfläche bepflanzt, befestigt und mit einer Drainage versehen.

Das Verkehrsunternehmen ASEAG setzt weiter auf eine moderne Busflotte: 20 neue Citaro-Solobusse im ASEAG-Design werden in Betrieb genommen. Dabei handelt es sich um so genannte Niederflur-Fahrzeuge, die das Ein- und Aussteigen erleichtern. Von den rund 240 ASEAG-Bussen gehören inzwischen 92 Prozent zur Generation der Niederflur-Busse. Die neuen Wagen sind zwölf Meter lang und bieten jeweils Platz für 96 Fahrgäste. Außerdem sollen die neuen Busse gegenüber älteren Wagen bis zu 85 Prozent weniger Schadstoffe ausstoßen. Die ASEAG investiert insgesamt rund vier Millionen Euro.

Eine Lücke in der „Ahnengalerie“ ehemaliger Stadtoberhäupter, die sich im Sitzungssaal des Hauses Löwenstein befindet, wird nun geschlossen: Ludwig Kuhnen, der Enkel des gleichnamigen Aachener Oberbürgermeisters, schenkt der Stadt ein Ölgemälde seines Großvaters. Eine stattliche Sammlung mit den Portraits von Dr. Wilhelm Rombach, Dr. Albert Maas, Hermann Heusch und Kurt Malangré im Haus Löwenstein wird somit bereichert. Ludwig Kuhnen war 1946 für ganze acht Monate Oberbürgermeister.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden zeichnet Heinz Hammers mit dem Verdienstkreuz am Bande aus. Hammers hat durch sein jahrzehntelanges Engagement im sozialen Bereich auszeichnungswürdige Verdienste erworben. Bereits im Alter von 16 Jahren übernahm er Führungsaufgaben in der Katholischen Jungen Gemeinde, die in „seiner“ Pfarre Heilig Kreuz stark vertreten war. Seit 1971 ist Heinz Hammers

Mitglied des Pfarrgemeinderats. Ein Schwerpunkt des ehrenamtlichen Engagements in seiner Kirchengemeinde ist die Anbahnung und Pflege von Kontakten zu Gemeinden im In- und Ausland. In den Jahren 1989/1990 brachte er die Städtepartnerschaft Aachen - Naumburg voran, indem er zwischen seiner Pfarrkirche und den dortigen Pfarrgemeinden Kontakte knüpfte. Ein besonders Anliegen war und ist ihm, Bürgerinnen und Bürgern der rumänischen Stadt Caransebes zu helfen. Seit 1990 organisiert er viermal jährlich Transporte mit Hilfsgütern nach Caransebes. Innerhalb des Pfarrgemeinderates engagiert es sich vor allem für die Seniorinnen und Senioren seiner Gemeinde. Mit dem Verein „Krüzzbrüer“, den er seit 1992 leitet, besucht er während der Karnevalssession Alters- und Pflegeheime. Seit 1988 engagiert Heinz Hammers sich im Dekanatsrat und seit 1995 im Pastoralrat. Auf seine Initiative wurde im Jahre 1988 das „Café Plattform“, ein Treffpunkt des Regionalcaritasverbandes Aachen für Wohnungslose, eingerichtet.

Bei einem Brand in einem Haus am Hörnhang wird ein 80-jähriger Mann getötet. Seine 92-jährige Frau überlebt das Feuer mit einer starken Rauchvergiftung.

15. -

19. Im Eurogress findet der größte deutsche Allergie-Kongress statt. Mehr als 1 200 Fachleute stellen neue Möglichkeiten und Entwicklungen in der Diagnostik und in der Behandlung vor. Ein Schwerpunkt sind Allergien bei Kindern. Allergische Krankheiten haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Jeder dritte Deutsche ist mittlerweile betroffen.

-- Generationenwechsel bei der Aachener Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (CJZ): der alte Vorstand, der sich aus lauter Hochkarättern des religiösen Lebens wie Rabbiner David Polnauer, Superintendent Hans-Peter Bruckhoff und Regionaldekan Heinz-Georg Schornstein zusammensetzte, tritt ab. Ein neuer Vorstand um die Sängerin Riwa Or (jüdische Vorsitzende), den Monschauer evangelischen Pfarrer Jens-Peter Bentzin und den katholischen Religionspädagogen Guido Mayer tritt an. Ungeachtet der Zusammensetzung ist aber nach wie vor eines klar: Das Plädoyer für Begegnung im Dialog bleibt unvermindert das Hauptanliegen der CJZ.

-- Die Direktvermarktung ihrer Produkte ist für viele Landwirte ein wichtiges wirtschaftliches Standbein: Aus diesem Grund erscheint der Einkaufsführer „Regionale Produkte - Frisch auf den Tisch“ in 2. Auflage. Die Broschüre - herausgegeben von der Interessengemeinschaft Regionale Produkte mit Unterstützung von Stadt und Kreis Aachen, deren Agenda Büros, der Landwirtschaftskammer Rheinland und der Biologischen Station Kreis Aachen - enthält vor allem Adressen und Angebote von rund 100 Direktvermarktern in den Kreisen Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg sowie der Stadt Aachen. Aber auch Betriebe in Belgien und den Niederlanden sind vertreten.

16. Die Franziska-Schervier-Stube, die Wärmestube im Mutterhaus der Armen Schwestern vom Heiligen Franziskus in der Elisabethstraße, wird 10 Jahre alt. Aus diesem Anlass findet ein Wortgottesdienst und eine Feierstunde in der Schervier-Stube statt. Im Jahr 1994 wurde die Wohnsitzlosenhilfe in die neu gestalteten Räume der Franziska-Schervier-Stube aufgenommen und weiter geführt. Viele ehrenamtlichen Helfer und Ordensschwestern sowie viele Spender haben es ermöglicht, dass in den zehn Jahren rund 15 000 Menschen hier frühstücken und Suppe essen konnten, dass sie Wärme, Geborgenheit, Beratung und medizinische Hilfe erfuhren.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen feiert einen gelungenen UEFA-Cup-Einstand: Mit einem klaren 5 : 1 gewinnt die Mannschaft gegen den isländischen Vize-Meister HF Hafnarfjörður. Bereits nach einer Viertelstunde stellt Kai Michalke mit zwei Treffern früh die Weichen auf Sieg. Die anderen Tore erzielen Meijer, Klitzpera und Pläßhenrich. Nach dem souveränen Auswärtssieg hat Alemannia Aachen gute Chancen, die nächste Runde zu erreichen. Das Rückspiel findet am 30. September im Kölner RheinEnergieStadion statt.

17. Nachdem auf dem Turnierplatz das Richterhaus, die Teilnehmertribüne sowie die Tischtribüne des Champions' Circle abgerissen worden sind, um Platz für die neue Osttribüne zu machen, erfolgt offiziell im Beisein von Bärbel Höhn, Ministerin für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW, und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Grundsteinlegung der Osttribüne. Der Gebäudekomplex an der Stelle des ehemaligen Richterhauses ist das wichtigste Projekt, das im Vorfeld der Weltreiterspiele 2006 im Reitstadion realisiert wird. Es beinhaltet auch einen Verwaltungstrakt sowie ein hochmodernes Medienzentrum.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden zeichnet Johann Gillessen für seinen jahrzehntelangen Einsatz vor allem im sozialen Bereich mit dem Verdienstkreuz am Bande aus. Seit 1957 ist er Mitglied des Pfarrausschusses in der Pfarre Heilig Kreuz und organisiert auch heute noch viele Aktivitäten der Pfarre mit. Seit 1990 engagiert sich Johann Gillessen tatkräftig bei der Rumänien-Aktion des Dekanats Aachen Nordwest, indem er Hilfstransporte nach Rumänien organisiert und auch selbst begleitet. Seit 1966 ist er ehrenamtlich beim Zivilschutz Aachen für den Malteser-Hilfsdienst tätig. Johann Gillessen ist seit 1978 für die Malteser jeweils beim Aachener Reitturnier im Einsatz. In der Funktion als Sanitäter leitet und begleitet er zudem die jährliche Wallfahrt des Bistums Aachen nach Lourdes. Für den Malteser-Hilfsdienst hat er Auslandstransporte nach Polen, Rumänien und Kroatien begleitet.

„Trauer - Solidarität - Hoffnung“, unter dieses Motto stellt die Initiative „Zukunft Arbeitsplatz Kirche“ ihre Protestaktion in Form einer Kundgebung und einer Andacht auf dem Münsterplatz und protestiert damit erneut gegen Kündigungen beim Bistum. Die Initiative kämpft seit über einem Jahr gegen die vom Bistum beschlossenen Kündigungen. Wie viele Menschen entlassen werden, steht noch nicht fest. Rund 100 Mitarbeiter haben bereits ihre Stelle gegen eine Abfindung aufgegeben.

Der Innovationspreis der Stadt 2004 geht an das Aachener Film- und Fernsehproduktionsunternehmen Zinnober. Der Preis wird im Krönungssaal des Rathauses an den Hauptanteilseigner und Geschäftsführer des Unternehmens Dieter Zeppenfeld verliehen. Damit wird erstmals ein Unternehmen ausgezeichnet, das nicht zur High-Tech-Branche gehört, aber dennoch äußerst innovativ und kreativ arbeitet. Die Berichte, Dokumentationen und Reportagen von Zinnober Film beschäftigen sich nach Angaben von Dieter Zeppenfeld vor allem mit gesellschaftspolitischen und kulturellen Themen. Die Produktionen von Zinnober Film sind national und international viel beachtet. Sie erhielten zahlreiche Auszeichnungen. So wurde z. B. die Produktion „Der Tag, der in der Handtasche verschwand“ im Jahre 2002 mit dem renommierten Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet.

- Die Anwaltskanzlei Sina - Maassen, Aachen, gehört nach Erhebungen des Fachverlags JUVE zu den fünf renommiertesten Wirtschaftskanzleien in der Rubrik „Mittelständische Kanzlei“. Damit ist die Sozietät für den JUVE-Titel „Mittelständische Kanzlei des Jahres“ nominiert. Kriterien sind Expertise, strategische Ausrichtung und Potenzial.
18. Anlässlich der Vollendung seines 70. Lebensjahres wird Alt-Oberbürgermeister Kurt Malangré Ehrenbürger der Stadt Aachen. In der offiziellen Begründung heißt es, dass die Verleihung „ein angemessener Dank für das von Kurt Malangré über Jahrzehnte hinweg geleistete Engagement für die Stadt Aachen und ihre Bürgerschaft“ ist. Malangré war von November 1969 bis zum 16. Oktober 1994 Mitglied des Rates der Stadt. Im September 1970 wurde er zum Fraktionsvorsitzenden der CDU und 1972 zum Bürgermeister gewählt. Von 1973 bis 1989 war er Oberbürgermeister. 20 Jahre (von 1979 bis 1999) gehörte Malangré dem Europäischen Parlament an. Als Mitbegründer der Euregio Maas-Rhein setzte er sich für grenzüberschreitende Kooperationen ein. Als engagierter Verfechter der europäischen Idee wirkte Malangré zudem von 1973 bis 1999 im Direktorium der Gesellschaft zur Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen mit. Die vielfältigen Verdienste Kurt Malangrés wurden u. a. bereits mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft der RWTH Aachen im Jahr 1983 und mit der Verleihung des Goldenen Ehrenringes der Stadt Aachen im Jahr 1994 gewürdigt. Kurt Malangré ist neben Irene Ludwig, Jost Pfeiffer und Hans Mülleijans der vierte gegenwärtige Ehrenbürger.

Im Rahmen eines Sommerfestes wird das 75-jährige Bestehen des Dauer-Kleingartenvereins „Land Tirol“ an der Johannstraße gefeiert.

Die Siedlung „Auf dem Plue“ wird 55 Jahre alt. Für eine der ersten Siedlungen Aachens nach dem Krieg wurde am 18. September 1949 in Forst auf dem ehemaligen Ziegeleigelände an der Lintertstraße der Grundstein gelegt. Innerhalb von fünf Jahren entstand dort die Siedlung „Auf dem Plue“ mit 29 Eigenheimen.

Mit dem 5. Aachener Theatertag läuten die Aachener Theater und Theatergruppen die neue Spielzeit ein. Mehrere tausend Besucher sind bei der Spielzeit-Eröffnung dabei, damit ist die Resonanz wesentlich größer als im Vorjahr. Neben einem großen Markt rund um das Stadttheater mit Kostümverkauf und Vorführungen wird eine Theaterrundfahrt zu den Aachener Bühnen angeboten. Der Theatertag wird unter anderem von Stadttheater, Grenzlandtheater und der Stadtpuppenbühne organisiert.

Zum 18. Mal wird auf dem Katschhof das Weltfest des Dritte Welt Forums veranstaltet. Das „Aachener Weltfest“ ist eine Institution, die über entwicklungspolitische Initiativen und Menschenrechtsgruppen hinaus von vielen Aachenerinnen und Aachener als eine Säule der politischen und kulturellen Aktivitäten der Stadt betrachtet wird. Es ist der Höhepunkt der alljährlichen Eine-Welt-Tage, die in diesem Jahr unter dem Motto „Kinder der Welt in Aachen“ stattfindet. Im Rahmen des Weltfestes werden durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden auf dem Katschhof Menschen und Initiativen geehrt, denen das Prädikat Kinderfreundlich verliehen wird.

Die Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt „Zauberwald“ in der Gartenstraße wird 50 Jahre alt. In zwei Gruppen, „Zwergengruppe“ und „Koboldgruppe“, toben sich die Kinder vormittags, aber auch nachmittags aus. Fünf Erzieherinnen sorgen sich um die 40 Kinder, für die die unterschiedlichen Nationalitäten kein Problem sind. Das Jubiläum wird mit einem bunten Programm gefeiert, nicht nur im internen Kreis, sondern auch mit allen Nachbarn, Eltern und Freunden.

18. -

19. Sie ist Aachens älteste Kleingartenanlage: Die „Erholung 04“ im Panneschopp, ein zwischen Stolberger und Breslauer Straße gelegener Familien-Gartenverein, wird 100 Jahre alt. 47 Gärten zwischen 100 und 200 Quadratmetern sowie ein großer Kinderspielplatz befinden sich auf dem Areal hinter der Feuerwehrwache. 1904 von dem Aachener Arzt Theodor Dedolph gegründet, wird das im Panneschopp gelegene Areal im Januar 1905 in eine Kleingartenanlage umgewandelt. 1907 mietet die Genossenschaft des Gartenvereins ein weiteres Stück Land hinzu und im Kriegsjahr 1916 kamen nochmals sechs Morgen (etwa anderthalb Hektar) hinzu. Im Jahr 1922 schloss die „Erholung 04“ mit der Stadt einen neuen Pachtvertrag ab. Insgesamt standen schon 4,5 Hektar Land zur Verfügung. Nach den Zerstörungen durch den Zweiten Weltkrieg entsteht in der Wiederaufbauphase die Gartenanlage wieder neu. Erst 1980 kommt es zum Neubau des Vereinsheims.

18. -

19. Die Katholische Kirchengemeinde St. Maria Schmerzhafte Mutter Hahn-Friesenrath feiert, dass sie vor 200 Jahren von dem damaligen Bischof Berdolet zur Pfarrgemeinde erhoben wurde. Hahn ist als Gottesdienstgemeinde zwar schon viel älter. Bereits im Jahre 1280 wird, in Verbindung mit einem Pilgerhospiz, eine Kapelle in Hahn erwähnt. Seit dem 15. Jahrhundert bestellte die Freie Reichsabtei Kornelimünster einen Geistlichen zum regelmäßigen Dienst an der Kapelle in Hahn. Nachdem die Reichsabtei unter Napoleon aufgehoben wurde, bekamen die Orte, die bisher zur Pfarrkirche St. Stephanus in Kornelimünster gehört hatten, ihre Selbständigkeit und wurden Pfarren; dazu gehörte auch Hahn. Die alte Kapelle war inzwischen zu klein geworden und so baute man 1880 die jetzige Pfarrkirche unter dem Baumeister Vinzenz Statz, der im 19. Jahrhundert auch den Kölner Dom vollendete.

Die „Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage“ eröffnet offiziell ihr neu errichtetes

Gemeindezentrum an der Trierer Straße. Darüber hinaus stellt sich die um 1830 in den Vereinigten Staaten entstandene Glaubensgemeinschaft, die vielen unter dem Namen Mormonen bekannt ist, in einer Veranstaltungsreihe im neuen Gemeindezentrum vor.

- Der Jubel beim Tennis-Club Grün-Weiß Aachen ist groß, der Stolz berechtigt: Nicht nur für die Juniorinnen ist es der Höhepunkt der Saison, denn zum ersten Mal überhaupt gewinnen sie die NRW-Endrunde der bis 18-Jährigen. Im westfälischen Hamm gibt es somit den größten Triumph der Vereinsgeschichte in dieser Altersklasse.
 - Erstmals stellt die Motorsportabteilung des Polizei-SV Aachen, das beste Team im Jugend-Kart. Nach zwölf Läufen, von denen die PSV-Mannschaft sechs gewinnt, entscheiden die Aachener die Wertung gegenüber elf Konkurrenten für sich und sichern sich so den Titel „ADAC-NRW-Süd-Mannschafts-Gaumeister“.
 - Der Aachener Tierpark bildet die Kulisse für ein abwechslungsreiches, lockeres und ereignisreiches Kinderfest, das anlässlich des zehnten Geburtstages des „Elternkreises rheumakranker Kinder“ organisiert wird. 100 betroffene Familien nehmen an dem Fest teil. Als Gratulanten reisen auch Mitglieder anderer Arbeitskreise aus ganz Nordrhein-Westfalen an und feiern gemeinsam die erste Dekade, auf die die Vereinsvorsitzende Liesel Mortimer zufrieden und stolz zurückblickt.
20. Aus Anlass des Weltkindertages, der vor 50 Jahren, am 14. Dezember 1954, auf der Generalversammlung der Vereinten Nationen ins Leben gerufen wurde, um sich für mehr Kinderfreundlichkeit und -rechte einzusetzen, ziehen 120 Kinder, Mitarbeiter und Eltern der Tagesstätte Alfonsstraße durch die Innenstadt bis zum Willy-Brandt-Platz. Unter dem Motto „27 verschiedene Nationalitäten - wir verstehen uns“, demonstriert die Gruppe für mehr Frieden, Toleranz und Rücksichtnahme und möchte ein Zeichen dafür setzen, „dass wir Kinder einer Erde sind“.

Der Aachener Wissenschaftler Prof. Egon Krause erhält in Dresden den Ludwig-Prandtl-Ring der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt. Mit dieser höchsten Auszeichnung der Vereinigung werden seine Arbeiten zur computergestützten Strömungslehre gewürdigt. Seine Forschungen trieben unter anderem den Bau von Hyperschall-Flugzeugen bei der amerikanischen Raumfahrtbehörde NASA voran. Prof. Krause hatte bis zu seiner Emeritierung 1998 25 Jahre lang das Aerodynamische Institut der RWTH Aachen als Direktor geleitet.

- Nach einer Studie der Universität Bonn und der Bergakademie Freiberg belegt die Stadt Aachen bundesweit bei Firmenneugründungen einen Spitzenplatz. Nach der Analyse für 1998 bis 2002 liegt Aachen hinter Düsseldorf im NRW-Ranking vor Köln auf Platz 2. Die Gründungsrate liegt in diesem Zeitraum in den alten Bundesländern bei 5,6 Gründungen je 1 000 Einwohnern. Die Stadt Aachen erzielt in dieser Zeit eine Gründungsrate von 7,81. Die Zahl der der Industrie- und Handelskammer Aachen insgesamt zugehörigen Unternehmen steigt bis zum Jahr 2003 von 49 455 auf 56 018, was einem Plus von rund 14 Prozent entspricht.
21. Gert Hamel, Geschäftsführender Vorstand des Luisenhospitals, kommt bei einem Verkehrsunfall in China ums Leben. Die Dienstreise galt der Förderung der Städtepartnerschaft Aachen - Ningbo. Vor drei Jahren war Hamel maßgeblich am Zustandekommen einer Kooperation zwischen dem Luisenhospital und dem „Ningbo No. 2 Hospital“ beteiligt. Unter seiner Ägide hat sich das Krankenhaus am Boxgraben enorm weiterentwickelt. Der 57-jährige Verwaltungsdirektor hat zahlreiche neue Projekte auf den Weg gebracht, so z. B. die „Station Königin Luise“, der bereits ausgeführte und weiter projektierte Ausbau des Hauses Cadenbach, neueste medizinische Geräte oder auch die Umgestaltung der Patientenzimmer. Dr. Werner Georgi, Vorsitzender des Evangelischen Krankenhausvereins, trägt bei dem Unfall einen komplizierten Bruch des Oberschenkels davon.

„Vom Mythos zur Wirklichkeit - Europa im Fremdsprachenunterricht“ lautet das Thema des achten Regionaltages des Fachverbandes Moderne Fremdsprachen Nordrhein im Kármán-Auditorium der RWTH Aachen. Es handelt sich um eine Fortbildungsveranstaltung für Gymnasiallehrer, die die Fächer Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Niederländisch unterrichten.

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt ist dramatisch. Noch dramatischer als im Vorjahr und das trotz des großen Ausbildungspaktes der Bundesregierung mit der Wirtschaft. In Zahlen: Mehr als 30 000 junge Menschen suchen vergeblich nach einem Ausbildungsplatz. In der Stadt Aachen sind die Zahlen durchaus positiver. 334 unbesetzten Ausbildungsstellen stehen 339 unvermittelte Bewerber gegenüber. Die Bemühungen, jungen Menschen einen Ausbildungsplatz zu ermöglichen, laufen auf Hochtouren und erfahren mit einer Ausbildungsvereinbarung der Stadt Aachen mit Aachener Firmen einen kräftigen Schub: 36 neue Ausbildungsplätze wollen die Aachener und Münchener Versicherung und die AMB Generali in den kommenden drei Jahren schaffen. Mit ihrer Initiative unterstützen die beiden Unternehmen den Ausbildungspakt 2004 der Stadt Aachen. Zusätzliche Ausbildungsplätze wollen auch die Firmen Zentis, Printen Lambertz sowie die ASEAG und die Stadtwerke bereitstellen.

Im Arbeitszeit-Streit bei der Schumag AG ist eine Einigung in Sicht - wobei das Pendel in Richtung der Vorstandspläne auszuschlagen scheint: Die IG Metall schließt die 40-Stunden-Woche nicht mehr aus. Wie der Betriebsrat fordert die Gewerkschaft allerdings einen teilweisen Lohnausgleich. Die Geschäftsführung bietet für die Mehrarbeit eine Arbeitsplatzgarantie für zwei Jahre und Gewinnbeteiligung. Falls binnen zehn Tagen keine Einigung erzielt wird, will das Unternehmen bis zu 500 der 1 000 Stellen in Aachen abbauen und nach Rumänien auslagern.

- Mit dem Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland am Bande wird der Handelsrichter Fritz Kliffken geehrt. Der Präsident des Landgerichts Aachen, Peter Gerber, überreicht ihm die Auszeichnung. Kliffken ist seit 1990 als ehrenamtlicher Richter in einer der vier „Kammern für Handelssachen“ des Landgerichts tätig - aus Interesse. Neben seiner Tätigkeit als Handelsrichter engagierte er sich in den Gremien der Industrie- und Handelskammer Aachen. Von 1986 bis 2000 gehörte er der Vollversammlung an.
- 22. Das Projekt Agenda 21 der Stadt Aachen lädt in Zusammenarbeit mit der „Öcher Börse“, dem „Aachener Tauschring Öcher Talente“ und dem Netzwerk-Selbsthilfe e. V. zur Gründungsversammlung des Aachener Nachbarschaftsrings „Öcher Frönnde e. V.“ ein. Der Nachbarschaftsring „Öcher Frönnde“ ist ein Netzwerk von Bürgern, die sich gegenseitig helfen. Er ist eine Form der modernen Nachbarschaftshilfe, in der Selbsthilfe und Solidarität im Vordergrund stehen. Der Nachbarschaftsring stellt eine Zwischenstufe zwischen ehrenamtlicher Tätigkeit und dem Dienstleistungsaustausch dar. Darüber hinaus soll dieses Netzwerk auch zur Verbesserung des sozialen Klimas im Stadtzentrum beitragen, indem es weltanschauliche, parteipolitische und nationale Grenzen überbrückt.

Mehr als nur ein Hauch von großstädtischem Flair läßt die Adalbertstraße erstrahlen: Rund 100 LED-Bodenstrahler leuchten in hellem Blau aus dem anthrazit-bläulichen Pflasterband der neu gestalteten Fußgängerzone. Strahler und Band greifen symbolisch das Thema Wasser des unterirdisch fließenden Paubachs auf. Die LED-Leuchten markieren von abends bis zwei Uhr nachts in blaupunktiger Linie den Weg. Zudem komplettieren elegante Sitzbänke in Holz und Stahl das neue Gesicht der Adalbertstraße.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Aachener Laienhelfer Initiative e. V. findet im Ballsaal des Alten Kurhauses eine Feier statt. Ob aus der Psychiatrie entlassene oder gefährdete Personen - bei den Laienhelfern finden sie kein Mitleid, keinen klinisch-sterilen Befund ihres seelischen Zustands, sondern Rat und Offenheit. Sozialpädagogen unterstützen die Hilfesuchenden bei der Arbeitssuche und bieten betreutes Wohnen. 56 Personen nehmen derzeit an betreutem Wohnen teil und lassen sich zu Freizeitaktivitäten anregen oder bei praktischen Alltagstätigkeiten helfen. Die Laienhilfe ist auch auf anderen Gebieten von Nutzen: etwa beim Umgang mit Ämtern. Dass der Verein ein umfangreiches Hilfsangebot bieten kann, geht auf eine Bürgerinitiative im Jahre 1978 zurück. Studenten, Angehörige von

Betroffenen und Fachleute haben sich als Alternative zu mangelnder ärztlicher Betreuung von psychisch-labilen Menschen zusammengeschlossen. Bereits ein Jahr später gründeten die knapp 60 Personen den Verein. Jedes Jahr setzt die Laienhilfe sich für über 1 000 Aachener ein.

Manfred Klinkenberg, der Ehrenvorsitzende des Handballkreises Aachen/Düren, erhält für seine jahrzehntelange Mitarbeit und großen Verdienste von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. 1949 trat er dem Postsportverein Aachen bei und wechselte nach der Auflösung der Handballabteilung 1974 zum Polizei-SV. Im gleichen Jahr wurde Manfred Klinkenberg Beisitzer im Spruch-Ausschuss des Handballkreises Aachen. Seit 1987 gehört er immer noch dem Gesamtvorstand des Mittelrhein-Verbandes an. Von 1952 bis 1994 war er Schiedsrichter, und zwar bis in die Bundesliga aktiv. Neben hohen Ehrungen bis hin zu solchen vom Deutschen Handball-Bund wurde Manfred Klinkenberg 1974 von der Stadt Aachen als „Verdienter Sportmitarbeiter“ ausgezeichnet. Im Jahr 2000 erhielt er die Ehrennadel des Betriebssportverbandes.

Alemannia Aachen scheidet in der zweiten Runde des DFB-Pokals aus. Bei den Amateuren des FC Bayern München verliert die Mannschaft mit 2 : 1.

23. Zum Start der Lebkuchen- und Printensaison zeigt sich das Aachener Traditionsunternehmen Lambertz wirtschaftlich gut aufgestellt. Als einer der größten deutschen Gebäckhersteller kann die Unternehmensgruppe - trotz angespannter gesamtwirtschaftlicher Lage - ihre Marktposition behaupten. In seiner Jahresbilanz teilt das Unternehmen mit, dass der Umsatz um zwei Prozent auf 424 Millionen Euro gesteigert werden konnte. Allerdings soll in den nächsten zwölf Monaten an allen Standorten rationalisiert werden, um die Produktivität zu steigern und die Rendite zu verbessern.

Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen finden unter Beteiligung euregonaler Industrie- und Handelskammern sowohl im Rathaus als auch im Dom Festveranstaltungen statt. An der Feierstunde im Krönungssaal des Rathauses nimmt auch Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement teil. Die Gestaltung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen und die Positionierung der Wirtschaftsregion Aachen im nationalen und internationalen Umfeld war und ist eine der zentralen Aufgaben der IHK Aachen. Das Jubiläumsjahr wird dazu genutzt, Impulse für die weitere Wirtschaftsentwicklung der Technologieregion Aachen und der Euregio Maas-Rhein zu setzen.

- Beim Bundeskönigsschießen in Haanrade kann Ludwig Nießen als König der St.-Josef-Bogenschützen-Bruderschaft aus Aachen-Forst nach 14 Jahren wieder den Titel des Bundeskönigs nach Forst holen.
24. Am Fraunhofer Institut für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie (IME) wird Richtfest gefeiert. Das IME wird nach seiner Fertigstellung in etwa einem Jahr die dritte Zweigstelle des Fraunhofer Instituts in Aachen sein. Finanziert wird das rund 33 Millionen Euro teure Institut anteilig aus Landes- und Bundesmitteln, wobei die RWTH Aachen das 31 000 Quadratmeter große Areal in direkter Nachbarschaft der Schwesterninstitute zur Verfügung stellt.

24. -

26. Das 19. Stadtfest steht unter dem Motto „Lust auf Cityfest“ und präsentiert sich als kunterbuntes Festival in der Innenstadt. Der Veranstaltungsreigen konzentriert sich auf fünf Schauplätze: Katschhof, Markt, Münsterplatz, Hof und Großkölnstraße. Musik von Nachwuchsbands, von heimischen Lieblings-Sängern oder vom Band, Öcher Platt der Originale Josef, Jupp und Jüppchen oder beim „Stammtisch“ am Münsterplatz, Mitspielzirkus für Kinder und Zauberei im Hof und zum Abschluss eine gigantische Wahlparty auf dem Markt. Neu ist der Talent-Wettbewerb „CrAIX“ auf der Bühne des Katschhofs, der junge Leute auf die Bühne bringt.

24. -

26. Zum fünfjährigen Bestehen der Vital-Gesundheitsmesse nehmen sich die Veranstalter, das Eurogress und die Katholische Stiftung Marienhospital, auch in diesem Jahr wieder viel vor: Unter dem Motto „Vital gegen Sucht“ geht es um ein leider sehr aktuelles Problem. Themen sind Alkohol, Zigaretten, Drogen, Arbeiten, Spielen und Ernährung. Außerdem wird an mehr als 100 Infoständen über Suchtverhalten aufgeklärt.

-- Der im Januar 2004 gegründete „Ladies Circle 58 Aachen“ (LC) übergibt dem Kinderschutzbund einen Scheck zugunsten des gemeinnützigen Bauspielplatzes Kirschbäumchen. Die international vernetzten Gruppen des Ladies Circle unterstützen traditionell ein bis zwei so genannte Service-Projekte in ihrer Umgebung. Der LC Aachen ist nun offiziell in den internationalen LC-Verband aufgenommen.

-- Eine traditionsreiche Adresse kehrt an ihre alte Wirkungsstätte zurück: Das Weinhandelshaus Nagel & Hoffbaur - seit dem Jahre 1869 in Aachen aktiv - residiert wieder im hochherrschaftlichen Bau Theaterstraße 65, der sich mit seiner klassizistischen Fassade hervorragend in die Bankenarchitektur der großen Aachener Straße einreicht.

25. Bei einem Wohnungsbrand in der Wilhelmstraße kommt eine 68-jährige Frau ums Leben. Nach ersten Erkenntnissen der Feuerwehr ist der Brand in der Küche ausgebrochen.

Rund zwei Jahre vor Beginn der Weltreiterspiele in Aachen gibt es eine Testveranstaltung zum Distanzreiten. Eine 90 und eine 120 Kilometer lange Strecke führt von der Soers aus nach Belgien und in die Niederlande. Rund 60 Reiter aus ca. 15 Nationen nehmen an der Marathon-Testveranstaltung teil. Distanzreiten ist eine der sieben Disziplinen bei den Weltreiterspielen, die 2006 in Aachen stattfinden.

Die Judoabteilung des Brander Turnvereins, bekannt für ihre intensive Jugendarbeit und gute Nachwuchsförderung, feiert ihr 50-jähriges Bestehen mit Schaukämpfen, einem gemischten Mannschaftsvielseitigkeitswettbewerb und vielen anderen Vorführungen.

Mit einem 9 : 5 über Kiel-Kronshagen steigt Judo-Zweitligist Hertha Walheim in die Bundesliga auf.

Willy Schöder folgt Jürgen Kratzenberg als Präsident des Kiwanis Club Aachen Urbs Aquensis e. V.. Die Kiwanier sind als Hilfsfond Aachen des Kiwanis International seit fast 25 Jahren bemüht, gemäß dem internationalen Motto „dort zu helfen, wo der Staat oder kommunale Einrichtungen notwendige Maßnahmen und Hilfen nicht leisten oder nicht leisten können.“ So flossen über 23 000 Euro unter Kratzenbergs Führung in soziale Einrichtungen. In einer Feierstunde im Couven-Museum bedankt sich Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden beim alten Präsidenten und wünscht dem neuen viel Glück.

25. -

26. Auf dem Gelände der STAWAG an der Lombardenstraße finden die 3. Aachener Solartage statt, die unter dem Motto „Lassen Sie die Sonne für sich arbeiten!“ stehen. Es werden Informationen und Beratungen mit Fachvorträgen zu den Schwerpunktthemen Solarthermie und Photovoltaik angeboten. Weiterhin präsentieren sich Aachener Solarfirmen und andere beratende Einrichtungen.

26. Bei den Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen setzt sich der amtierende Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden (SPD) souverän mit 61,1 Prozent (Kommunalwahl 1999: 52,5 Prozent) deutlich gegen Sabine Verheyen (CDU) mit 28,6 Prozent durch. Die CDU bleibt mit 37,3 Prozent zwar stärkste Fraktion im Rat, muss aber ein Minus von 12,2 Prozent hinnehmen. Die SPD verliert 0,3 Prozentpunkte gegenüber 1999 und kommt auf 32,0 Prozent. Stark zulegen können erwartungsgemäß die Grünen, die sogar erstmals durch Elisabeth Paul ein Direktmandat holen und sich 17,6 Prozent der Wählerstimmen sichern. Das entspricht einem Plus von 6,7 Prozent. Leicht zugelegt hat auch die FDP. Sie steigert ihr Ergebnis von 4,4 auf 5,2 Prozent. Durch den Wegfall der Fünf-Prozent-Klausel ziehen neben der PDS drei weitere „Kleine“ mit je einem Vertreter in den Rat. Die Aachener-Bürger-Liste (ABL), die Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG) und die Gruppierung „Gemeinsam gegen Sozialkahlschlag“.

Der Heimatverein Haaren-Verlautenheide feiert sein 20-jähriges Bestehen. Alle Haaren-Fans sind eingeladen, für einen Tag in die Vergangenheit zu reisen. Die Welsche Mühle ist Ort des Geschehens. Auf dem Mühlenfest lassen ein Bäcker, ein Schmied und ein Schuhmacher alte Handwerke des Stadtteils wieder lebendig werden.

Die Ballettschule Brettschneider feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wird anlässlich der Eröffnung der neuen Räume in dem hellen und hohen Backsteinbau am Burtscheider Viadukt gefeiert. Die ehemalige Tänzerin und staatlich geprüfte Tanzpädagogin Carla Brettschneider blickt auf abwechslungsreiche Jahrzehnte in ihrem Beruf zurück. Derzeit unterrichtet sie mit ihren fünf Mitarbeiterinnen 200 Schüler in klassischem Ballett, Jazzdance, Streetdance und HipHop. In den letzten zehn Jahren hat sich Carla Brettschneider vor allem dem Theater zugewandt. Sie arbeitet als Choreographin für das Stadttheater, das Grenzlandtheater und für das Fritz-Rémond-Theater in Frankfurt/Main. Großen Erfolg hatte die gebürtige Aachenerin Anfang der 90er-Jahre mit dem Tanztheater „Gib mir Stoff zum Träumen“ zum Thema Drogenkonsum, das bundesweit gefeiert und schließlich von Drogenberatungsstellen und dem Landeskriminalamt NRW als Medium zur Suchtprophylaxe eingesetzt wurde. Darüber hinaus inszeniert sie Schulaufführungen und Darbietungen für Firmenfeste, Kongresse und Messen, dazu gehören zum Beispiel Auftritte im Karneval und beim CHIO.

27. Der Ausbau des Streckenabschnitts zwischen dem Aachener Hauptbahnhof und der Landesgrenze nach Belgien startet. Die Eisenbahnstrecke Köln - Aachen - Lüttich ist Bestandteil der europäischen Hochgeschwindigkeitsverbindung Paris - Brüssel - Köln - Amsterdam. Im Rahmen dieser Maßnahme wird der Abschnitt von Aachen Hauptbahnhof bis zur Landesgrenze nach Belgien für eine höhere Streckengeschwindigkeit (160 Stundenkilometer statt bisher 40) ausgebaut. Der Abschnitt ist ca. 3 200 m lang und beinhaltet den Neubau einer 700 m langen eingleisigen Tunnelröhre (Buschtunnel). Die Baumaßnahme soll voraussichtlich Anfang 2007 abgeschlossen sein.

Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend kündigen in Aachen an, dass die bundesweite Sternsingeraktion 2005 unter dem Motto „Kinder haben eine Stimme“ stattfindet. Zentrales Thema ist die Situation der Kinderrechte am Beispiel Thailands.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD in Aachen, Heiner Höfken, wird von seiner Fraktion einstimmig wiedergewählt. Auch der CDU-Fraktionsvorsitzende Rolf Einmahl wird mit 21 Ja- und einer Nein-Stimme in seinem Amt bestätigt.

- Ihren mit 2 000 Euro dotierten Jahrespreis vergibt die Europäische Gesellschaft für Neuroradiologie an Dr. Timo Krings, Privat-Dozent am Aachener Uniklinikum. Dabei geht es um neue Behandlungsformen von Aneurysmen, also Gefäßaussackungen, die zu lebensgefährlichen Hirnblutungen führen können. Krings beschreibt erstmals die Möglichkeit, mit Stützen (Stents) die Gefäßwand zu rekonstruieren. Mit den bisherigen Methoden können bestimmte Formen von Aneurysmen nicht ausreichend behandelt werden.
28. Das 3. Aachener Marketingforum - veranstaltet vom Marketing-Club Aachen, dem Eurogress, dem Zeitungsverlag Aachen und der Regio-Medien AG - steht unter dem Motto „Go Aachen, Go!“ und hat Wirkung weit über die Veranstaltung hinaus. Neben dem eigentlichen Programm, werden Projektideen für Aachen entwickelt - Ideen, die Aachen auf dem Weg in die Zukunft helfen, und deren Umsetzung begleitet werden soll.

Mit einem radikalen Konzernumbau und der Konzentration auf profitable Warenhäuser und den Versandhandel will Karstadt Quelle-Chef Christoph Achenbach das angeschlagene Unternehmen wieder in die Gewinnzone führen. Das harte Sanierungskonzept sieht den Verkauf von 77 der insgesamt 180 Kaufhäuser sowie der Fachgeschäfte vor. Von diesen Maßnahmen betroffen ist auch Aachen: Veräußert wird auch die Modekette Wehmeyer. Der Konzern will sich ebenfalls von den Modehäusern Sinn Leffers (eine Filiale in Aachen) sowie den Sportwarenhäusern Runners Point (eine Filiale in Aachen) und der

Caféhaus-Kette „Starbucks“ (eine Filiale in Aachen) trennen.

- In der Frankfurter Alten Oper wird der Aachener Gründer des Versandhandels Pro Idee, Dieter Junghans, von der Unternehmensberatung Ernst & Young mit dem Titel „Entrepreneur des Jahres 2004“ ausgezeichnet. Bundesweit beteiligten sich an dem Wettbewerb 300 mittelständische Unternehmen. Dabei wurden die unternehmerische Leistung, das Geschäftsmodell, die Mitarbeiterorientierung, die Innovationskraft und das Zukunftspotenzial bewertet.

- 29. Bei einem Wohnungsbrand in einem Seniorenwohnhaus der Caritas in der Neustraße erleiden fünf Menschen Rauchvergiftungen. Sie werden in ein Krankenhaus gebracht. Aus ungeklärter Ursache bricht das Feuer in einer Wohnung in einem fünfstöckigen Haus in der Innenstadt aus. Wegen der starken Rauchentwicklung werden 14 Hausbewohner von zwei Notärzten vorsorglich untersucht.

NRW-Staatssekretär Dieter Schubmann-Wagner nimmt den symbolisch ersten Spatenstich für den Neubau des Justizzentrums Aachen vor. Am Adalbertsteinweg entsteht für 70 Millionen Euro ein Komplex, der Land- und Amtsgericht, Verwaltungs-, Sozial- und Arbeitsgericht sowie die Staatsanwaltschaft an einem Standort zusammenbringt. Das Großprojekt soll Ende 2007 fertiggestellt sein.

Die Finanzkrise im Bistum Aachen erreicht beispiellose Dimensionen: Mindestens 370 Vollzeitstellen fallen weg, bis 2008 müssen Jahr für Jahr rund 60 Millionen Euro eingespart werden - hinzu kommt ein „Risikopuffer“ von fünf bis zehn Millionen Euro. Innerhalb eines Jahres hat sich das Sparvolumen damit mehr als verdoppelt. Bischof Mussinghoff räumt gravierende Fehler ein.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des ambulanten Malteser Hospizdienstes „DaSein“ findet im August-Pieper-Haus eine Jubiläumsveranstaltung statt.

Die Handball-Oberligamannschaft des BTB Aachen scheidet im Pokal des Deutschen Handballbundes aus. In der zweiten Runde unterliegen die Aachener gegen den Zweitligisten Bayer Dormagen mit 19 : 37 Toren.

- 30. Die Abendrealschule Aachen feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Mit Schuljahresbeginn 1964 wurde eine Fortbildungsklasse für Berufstätige an der 2. Städtischen Realschule für Jungen in der Rochusstraße eingerichtet. Die Absolventen konnten damals die Mittlere Reife in sechs Halbjahren erreichen. Nach einigen Jahren in der ehemaligen Volksschule in der Sandkaulstraße erfolgte Ende der 60er Jahre der Umzug in das Gebäude in der Bischofstraße, das gemeinsam mit der Hugo-Junkers-Realschule genutzt wird. Im Laufe von 40 Jahren wurde aus einer einzigen Klasse eine allen Anforderungen der Weiterbildung gerechte Abendrealschule. Zur Zeit besuchen Studierende aus über 50 Ländern in 22 Semestern die Abendrealschule. Weit über 1 000 Absolventen haben seit ihrer Gründung das Motto der Abendrealschule „Weiterkommen durch Weiterbildung“ eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Zuerst das „Capitol“ am Seilgraben, dann der „Cinekarree Kinopalast“ in der Alten Hauptpost, nun das „Eden“ an der Franzstraße - die Aachener Kinolandschaft läuft zu beinahe alter Stärke auf. Rund ein halbes Jahr stand das Kino leer, nachdem die Betreiber Insolvenz angemeldet hatten. Neue Betreiber eröffnen das Traditionshaus und veranstalten eine Party, mit der wieder Kinoleben im Eden-Palast einzieht. Das „Eden“-Kino ist das älteste und traditionsreichste Kino in Aachen. Nach einem Umbau war es einst in mehrere große und kleine Säle unterteilt worden. Derzeit gibt es fünf Filmtheater, darunter der vor kurzem wieder eröffnete Kinopalast im Kapuziner-Karree.

Alemannia Aachen bestreitet vor rund 22 000 meist Aachener Fans sein UEFA-Cup-Rückspiel der 1. Hauptrunde gegen den isländischen Vertreter FH Hafnarfjörður im Kölner RheinEnergieStadion. Nach dem 5 : 1-Sieg im Hinspiel, qualifizieren sich die Aachener mit einem 0 : 0 für die nächste Runde.

TV-Moderator Stefan Raab versammelt Prominente aus dem Show-Business zu einem großen Spring-Championat dem „TV Total Championat 2004“ im Deutsche Bank Dressurstadion in der Soers. Die Veranstaltung vor 4 000 Besuchern wird im Fernsehen live auf ProSieben übertragen.

- Der in Aachen unter dem Namen „Wassermann“ bekannte Tritonenbrunnen, der vom Brüsseler Ring kommend am Eingang der Kaiser-Friedrich-Allee steht, wird nach monatelangen Sanierungsarbeiten wieder in Betrieb genommen. Triton war der Sohn des griechischen Meeresgotts Poseidon und der Göttin Amphitride. Der Tritonenbrunnen stand einmal vor dem Aachener Hauptbahnhof. Er wurde dort nach einem Entwurf von Prof. Karl Burger in den Jahren zwischen 1906 und 1910 errichtet. 1923 wurde er im Originalzustand an der Kaiser-Friedrich-Allee wieder aufgebaut. Dort wird er aus der in der Nähe des Waldes gelegenen Paubachquelle gespeist.

Oktober

01. Mit einer Festveranstaltung wird das 40-jährige Bestehen der Bilal-Moschee an der Professor-Pirlet-Straße gefeiert. Das islamische Zentrum, eine kulturelle gemeinnützige islamische Institution, wurde durch eine Studenteninitiative von 1958 ins Leben gerufen. Innerhalb weniger Jahre wurden genug Spenden erworben, um im Jahre 1964 den Grundstein für die Moschee legen zu können. Ein Architekten-Team der RWTH Aachen übernahm die Baugestaltung.

01. -

03. Der Verein zur Förderung des Chorgesangs in der Euregio Maas-Rhein e. V. tritt mit dem „Tonart-Chorfestival“ erstmals im größeren Stil an die Öffentlichkeit und stellt euregionale Chöre aus Belgien, Deutschland und den Niederlanden vor. Die fünf eingeladenen Chöre präsentieren sowohl im Ballsaal des Alten Kurhauses als auch in der Pfarrkirche St. Peter ein breites Spektrum an A-cappella-Chorstilistiken: Klassik, Pop, Gospel und mehr.

- Der Caritasverband im Bistum Aachen muss bis 2008 deutliche finanzielle Einschnitte verkraften. Grund ist der Rückgang der Kirchensteuereinnahmen. Erhielt die Wohlfahrtsorganisation 1996 noch fast 15,2 Millionen Euro aus der Kirchensteuer, so sinkt dieser Einnahmeposten bis 2008 auf 11,6 Millionen Euro.

02. Die Stadt Aachen feiert ein großes Fest mit den Freunden. Im Krönungssaal findet das Fest der Städtepartnerschaften statt. Gemeinsam mit den Städtepartnerschaftskomitees von Arlington (USA), Halifax/Calderdale (Großbritannien), Kostroma (Russland), Montebourg (Frankreich), Ningbo (China), Reims (Frankreich), Toledo (Spanien) und Naumburg an der Saale feiert die Stadt Aachen. Die Partnerschaftskomitees informieren über ihre Arbeit, den Austausch und ihre vielen anderen Aktivitäten.

In der Aachener Innenstadt eröffnet ein neues Parkhaus. Der sogenannte Q-Park liegt im neuen EBV-Carré an der Peterstraße und hat 480 Stellplätze. Vor allem Autofahrerinnen sollen sich hier besonders sicher fühlen. Das Parkhaus ist hell erleuchtet und übersichtlich. In Aachen gibt es jetzt rund 12 000 Parkplätze, davon mehr als 7 000 in Parkhäusern.

02. -

03. Die Aachener Galerien, Museen und Kunstvereine laden zur „Aachener Kunstroute“ ein. Die insgesamt 31 teilnehmenden Einrichtungen bieten verschiedene Sonderausstellungen, Künstler begleiten Führungen, Konzerte, Lesungen, Performances und andere Aktivitäten. Die diesjährige Gewinnerin des Wettbewerbs „Young Artists on the Road“, Karina van Heck, präsentiert sich mit einer vier Wochen dauernden Einzelausstellung im Suermondt-Ludwig-Museum. Der fast schon traditionelle Rundgang durch die Kunsttempel lockt viele Besucher an.

03. Im Inda-Gymnasium feiert das Jugendorchester „In De Musik“ seine zehnjährige Zusammenarbeit mit dem Dirigenten Waldemar Bayer. 1994 hatte Bayer den Musikverein Rott mit einem Jugendorchester gegründet. Dieses schloss sich vor drei Jahren unter anderem mit dem Inda-Gymnasium zusammen und besteht derzeit aus 40 Mitgliedern.

Im Kreise ihrer Familie feiert Frau Therese Howard ihren 100. Geburtstag. Natürlich dürfen bei so einem Jubiläum auch die Glückwünsche der Stadt Aachen, überbracht von Bezirksvorsteher Peter-Michael Koenig, sowie ein Gruß von NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück nicht fehlen.

- Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen belegt beim Universitätsranking des Magazins „Focus“ im Bereich Ingenieurwissenschaften den ersten Platz. Im Bauingenieurwesen und beim Maschinenbau liegt die RWTH auf Platz eins, bei der Elektrotechnik teilt sie diesen mit der Technischen Universität München. „Focus“ hat für das Ranking 2 250 Wissenschaftler und 1 200 Personalexperten

befragt. Im Bereich Elektrotechnik kommen RWTH Aachen und TU München auf Platz eins, gefolgt von Stuttgart, Karlsruhe und Darmstadt. Im Maschinenbau führt Aachen vor Stuttgart, der TU München, Darmstadt und Karlsruhe. Im Bauingenieurwesen folgt auf Aachen ebenfalls die Uni Stuttgart, dann die TU München, Karlsruhe und Braunschweig.

04. Auf dem Gelände „Camp Hittfeld“ beginnt die Sanierung von Altlasten. Das ehemals von den belgischen Streitkräften genutzte Gelände liegt in einem Wasserschutzgebiet. Ein Teil der Flächen ist mit Schadstoffen, wie zum Beispiel Schwermetallen, belastet. Um einer Gefährdung des Trinkwassers vorzubeugen, werden rund 6 500 Tonnen Erdreich abgetragen und entsorgt. Ende des Monats soll die Sanierung abgeschlossen sein.
04. -
07. Die Stadt Aachen präsentiert sich wieder zusammen mit der Region auf der Immobilienmesse Expo-Real in München. Die Partner stellen ihren dritten Auftritt bei der Expo-Real wieder unter den Slogan „1aachen - drei Länder - ein Standort“. Zahlreiche Partner der vergangenen Jahre aus der StädteRegion Aachen, dem Kreis Heinsberg und den Niederlanden sind auch in diesem Jahr wieder dabei. Die Region stellt mit „1aachen“ Investoren ihre Stärken dar.
- Der „coolste Lehrer Deutschlands“ kommt aus Aachen: Krenne Aymans, Sportlehrer an der Viktoriaschule, hat die meisten Fans bei einer Umfrage des Kinderkanals (KiKa) von ARD und ZDF. Tausende stimmen per Internet für den Pädagogen. Mit einer großen Siegerschärpe in Gold, dem goldenen ReläXX-Zylinder und einem brillantenverzierten Pokal wird Krenne Aymans geehrt. Neben der Leitung vieler Sport-Arbeitsgemeinschaften an der Viktoriaschule betreut er seit zehn Jahren den Schulzirkus „Configurani“.
- Die Gemeinschaft „Franziska von Aachen“ wird zehn Jahre alt. Mit über 250 Mitgliedern und Freunden aus dem In- und Ausland feiert der christlich-ökumenische Glaubenskreis für geistig behinderte Menschen und deren Angehörige sein Jubiläum in der Kirche St. Katharina in Forst. Die Gemeinschaft „Franziska von Aachen“ ist Teil der internationalen Bewegung „Glaube und Licht“, die sich seit über 30 Jahren in 75 Ländern weltweit um Begegnung und Austausch zwischen geistig Behinderten, ihren Familien und Freunden bemüht. Im Andenken an die Aachenerin Franziska Schervier, die sich im 19. Jahrhundert in ihrer Stadt für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, wie z. B. Obdachlose, Prostituierte, Notleidende und Gefangene einsetzte, nennt sich die Gemeinschaft „Franziska von Aachen“.
05. Alemannia Aachen hat es in der Gruppenphase des UEFA-Cups nicht leicht. Die Auslosung in der UEFA-Zentrale im schweizerischen Nyon ergibt, dass die Mannschaft gegen namhafte Gegner antritt. Die Schwarz-Gelben spielen gegen AEK Athen, OSC Lille, FC Sevilla und Zenit St. Petersburg.
- Bei der Hallenfußballmeisterschaft der deutschen Studentenwerke in Gießen belegt die Aachener Mannschaft einen hoch verdienten zweiten Platz. Sie muss sich lediglich der Mannschaft des Studentenwerks Trier im Siebenmeterschießen mit einem Tor Unterschied geschlagen geben.
06. Die denkmalgeschützte Sternwarte am Hangeweier ist wieder voll funktionstüchtig und für Besucher wieder offen. Nach einem Jahr sind die Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten an der Sternwarte der Volkshochschule Aachen, in deren Verlauf fast das ganze Kuppeldach erneuert wurde, erfolgreich abgeschlossen. Am 6. Juli 1935 wurde die Sternwarte offiziell eröffnet. Im gleichen Jahr ließ der weltberühmte Carl Zeiss für die Aachener Sternwarte ein einzigartiges drei Meter langes Zeiss-Linsenfernrohr für schwärmerische wie wissenschaftliche Blicke ins Weltall bauen, das heute noch exzellent funktioniert. Jetzt ist die Konstruktion der Holzkuppel erneuert und gleichzeitig neu mit Aluminium abgedeckt worden. Die Kuppel ist vom Gebäude losgelöst und drehbar. Sie lässt sich von Hand öffnen und bewegen. Vom Dezember 2003 an wurde saniert - es war der zweite Schritt, nachdem schon 1997 die alte Hausmeisterwohnung zur Schaffung von Lehrräumen umgebaut wurde.

Der erste Spatenstich erfolgt für ein neues Wohnprojekt des Vinzenz-Heims in Brand an der Rombachstraße. In einem Jahr werden 24 schwerst Behinderte in das neue Wohnhaus, das sich durch eine besonders großzügige Anlage auszeichnet, einziehen.

In der „Kappertz-Hölle“, dem Saalbau Rothe Erde, wird die 20. Verleihung eines ebenso urigen wie begehrten Preises gefeiert. „Miss Sauerbraten“, Else Lenz, gewitzte Betreiberin des kultigen Sauerbraten-Palastes an der Vaalser Straße, erhält den Mülleflupet-Preis 2004. In den Richtlinien steht, dass der, der dem Preis verliehen wird „über Humor, Schlitzohrigkeit, Hilfsbereitschaft und Liebe zu Aachen“ verfügen sollte. Auf Else Lenz treffen alle Eigenschaften zu. Sie ist ein euregionales Unikat. Das Mundwerk der in Vaals geborenen Öcherin gilt als ebenso unnachahmlich wie der Charakter ihres Lokals, in dem sie Tischreservierungen ablehnt.

- Aus einer von Bundesbildungsministerin Edelgard Bulmahn vorgestellten Studie zur Leistungsfähigkeit der 160 Fachhochschulen gehört die Fachhochschule Aachen bundesweit zur Spitzengruppe, wenn es um Forschung und Entwicklung geht. Die FH Aachen kann derzeit 250 Forschungs- und Entwicklungsprojekte vorweisen. Zukunftsweisende Schwerpunkte an der FH Aachen sind zum Beispiel Lasertechnik, Biotechnologie, Thermische Nutzung der Solarenergie und virtuelle Produktentwicklung von Boden- und Luftfahrzeugen.

07. Bei Wartungsarbeiten an der Klimaanlage der AMB-Generali-Informatikzentrale an der Anton-Kurze-Allee tritt der gefährliche Stoff „R 22“ (Chlordifluormethan) aus. Das handelsübliche Kühlmittel „R 22“ ist bis zu 40 Grad kalt und hat die Eigenschaft, Sauerstoff zu verdrängen. 200 Kilogramm dieses Kältemittels werden freigesetzt, was umgerechnet einem Volumen von mehreren zehntausend Litern entspricht. Die Feuerwehr rückt mit einem Großaufgebot an, die Polizei riegelt die Zufahrten ab. Da giftige Dämpfe entstehen, müssen 180 Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz verlassen. Verletzt wird niemand.

Zu Beginn des Jahres hatte das traditionsreiche Einrichtungshaus Woytschaetzky Insolvenz angemeldet. Jetzt kehrt das Unternehmen nach Aachen zurück - unter neuem Namen, neuer Geschäftsleitung und mit neuem Konzept. Sven Woytschaetzky, Sohn des früheren Geschäftsführers, führt mit diesem Schritt die Tradition seiner Familie fort, die bereits seit mehr als 100 Jahren im Bereich Inneneinrichtung in Aachen tätig ist. Am Alexianergraben (ehemals Yserentant) eröffnet er jetzt sein neues Einrichtungshaus, in dem er auf 700 Quadratmetern mit einer großen Kollektion schicker, erlesener und edler Möbel, Stoffe, Lampen und Accessoires in modernem und zeitlosem Design die Kunden zu begeistern sucht.

- Zwei Standgerichtsverfahren aus dem Jahr 1944 werden vor dem Aachener Landgericht neu aufgerollt. Kurz vor Kriegsende waren zwei 14-Jährige wegen Plünderung zum Tode verurteilt und hingerichtet worden. Mit der Wiederaufnahme des Verfahrens wollen Angehörige einen Freispruch und damit eine offizielle Wiederherstellung der Ehre von zwei unter abscheulichen Begleitumständen hingerichteten Aachener Jungen erreichen. Das Todesurteil ist bereits für Unrecht erklärt worden. Ein neuer Zeitzeuge hat eidesstattlich versichert, dass die beiden 14-Jährigen damals nicht geplündert hatten.

08. SPD und Grüne unterschreiben den Vertrag für eine Zusammenarbeit bis 2009. Zusammen mit dem im ersten Durchgang direkt gewählten Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden (SPD) verfügt die rot-grüne Koalition über eine Ein-Stimmen-Mehrheit. Auf dem außerordentlichen Parteitag des SPD-Unterbezirks Aachen-Stadt verabschiedet die Basis - 78 Delegierte - einstimmig die Koalitionsvereinbarung von Rot-Grün.

Gegen den Beschluss der 1. Großen Jugendkammer des Landgerichts Aachen, ein Wiederaufnahmeverfahren im Falle der von der Wehrmacht hingerichteten beiden 14-Jährigen zuzulassen, legt die Staatsanwaltschaft Aachen Beschwerde ein. Begründung: Sie selbst habe das Willkürurteil vom September 1944 vor einigen Monaten bereits für nichtig erklärt. Nun liegt es am Oberlandesgericht in Köln, eine Entscheidung zu treffen.

Mit einem Festakt wird ein Silberjubiläum gefeiert: Vor 25 Jahren begann die Geschichte des Laurensberger Schulzentrums. Es war Anfang des Schuljahres 1979/80, als das gerade erbaute Schulzentrum in Laurensberg von der Hauptschule an der Vetschauer Straße, der Realschule an der Lütticher Straße und dem Gymnasium am Brüsseler Ring bezogen wurde. Die drei Schulen nahmen gemeinsam einen Namen an: Anne-Frank-Schule. Die Anne-Frank-Hauptschule und die Anne-Frank-Realschule wichen später der Heinrich-Heine-Gesamtschule, das Anne-Frank-Gymnasium aber hatte Bestand und kann nun auf eine 25-jährige Geschichte als Stadtteilschule in Laurensberg zurückblicken.

Bereits zum vierten Mal öffnen die Aachener Kirchen ihre Pforten für eine ganz besondere Nacht: die „Nacht der offenen Kirchen“. Zu erleben gibt es Konzerte von traditionellen Klängen bis Rock und Pop, Traum-Räume, Lesungen und Diskussionsrunden, Vorträge, Filmvorführungen, Turmbesteigungen und die Welt der Mystik und des Gebets. 32 christliche Kirchen, römisch-katholische, evangelische und freikirchliche der unterschiedlichsten Richtung, machen bei der Aktion mit und bieten den 12 000 Besuchern eine spannende Entdeckungsreise durch Aachens Gotteshäuser verschiedenster Konfessionen.

09. 17 junge Künstlerinnen und Künstler nehmen im Ludwig Forum aus der Hand von Ministerpräsident Peer Steinbrück die mit jeweils 5 000 Euro dotierten Förderpreise des Landes Nordrhein-Westfalen entgegen. Ihre Auszeichnungen erhalten sie für teils individuell, teils aber auch - wie die Architekten - für in der Arbeitsgemeinschaft erworbene Verdienste.

Das katholische Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ mit Hauptsitz in Aachen wird im Rathaus zu Münster mit dem Westfälischen Friedenspreis ausgezeichnet. Die Sternsinger-Bewegung gilt als eine der weltweit am besten funktionierenden Hilfsaktionen von Kindern für Kinder. Das Preisgeld in Höhe von 50 000 Euro teilen die Sternsinger sich mit dem zweiten Preisträger, dem Leipziger Stadtdirektor und Bürgerrechtler, Kurt Masur.

Das Aachener Spitzen-Trio „Josef, Jupp & Jüppchen“ blickt auf 20 Jahre gemeinsame Tätigkeit im Karneval zurück. Das Bühnenjubiläum findet in Verbindung mit einer Benefiz-Veranstaltung statt, die zugunsten des Aachener Klenkes Komitees für behinderte Kinder und Jugendliche durchgeführt wird.

Mit einer Feierstunde im Vereinsheim feiert die Gartenkolonie „Weiße Mühle“ ihr 80-jähriges Bestehen. Im Jahre 1924 wurde das Gelände am Kannegießerbach nutzbar gemacht. Die Bezeichnungen „Weiße Mühle“ und „Kannegießerbach“ erschienen zum erstenmal in einer topografischen Karte aus dem Jahre 1777. Bei der Umgestaltung des Hangeweihergebietes zwischen 1924 und 1929 wurde die Spinnerei „Weiße Mühle“ abgerissen und der Kannegießerbach zu dem heute noch bestehenden Bachverlauf umgeleitet.

Franz Stettner wird wegen seiner zahlreichen Verdienste mit dem elften „Silbernen Berry“ der Gesellschaft Aachener Karnevalisten ausgezeichnet. Als ehemaliger Leiter des Studentensekretariats der RWTH, früherer CDU-Politiker im Rat der Stadt und Bürgermeister und Beigeordneter Aachens, war Franz Stettner immer dem Karneval verbunden. Zu seinen Verdiensten rechnet die Gesellschaft Aachener Karnevalisten u. a., dass er als „Vater des Kindergartengesetzes von Nordrhein-Westfalen“ geschätzt werde, weiterhin gelte er unter anderem als Initiator der gelben Müll-Säcke für „Aue Prööl“, habe sich für den Bau des Spielhauses am Kennedypark stark gemacht. Außerdem wirkte Franz Stettner 22 Jahre lang als Vorstand des Aachener Tierparks und engagierte sich als Vater eines behinderten Sohnes für die Probleme Behinderter.

Der Gewinner des 15,6-Millionen-Euro-Jackpots im Samstagslotto kommt aus dem Raum Aachen. Damit hat der Gewinner den zweitgrößten Einzelgewinn in der Lottogeschichte mit einem Normalschein erzielt und für die zehn Tippreihen inklusive der Zusatzlotterien „Spiel 77“ und „Super 6“ nur 10,25 Euro aufgewandt.

10. Mit einer feierlichen Eucharistiefeier wird Pfarrer Hubertus Deuerling als Seelsorger der „Gemeinschaft der Gemeinden“ Aachen-Nordwest in sein Amt eingeführt. Er betreut die Menschen aus den Pfarren St. Konrad (Vaalserquartier), St. Peter (Orsbach) und St. Sebastian (Hörn).

Bummeln und in aller Ruhe einkaufen: Der verkaufsoffene Sonntag und der Altstadtflorhmarkt locken Tausende Gäste in Aachens Innenstadt. Es gibt aber auch etwas zu feiern: Der Märkte- und Aktionskreis City (MAC) weicht die neu gestalteten Fußgängerzonen Adalbertstraße und Großkölustraße offiziell ein.

10. -

15. Unter dem Motto „Informieren - Testen - Mitmachen“ findet die 4. Aachener Männerwoche statt. Veranstaltet wird sie von der Urologischen Universitätsklinik in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern.

11. Rund 4 400 Erstsemester beginnen in Aachen ihr Studium an der Technischen Hochschule. Bei Informationsveranstaltungen der einzelnen Fachbereiche können sich die Studenten einen ersten Überblick verschaffen. Die Zahl der Neueinschreibungen ist nach Angaben der RWTH etwas niedriger als im Wintersemester vor einem Jahr. Die meisten Erstsemester gibt es - wie auch in der Vergangenheit - in den Fächern Maschinenbau und Elektrotechnik.

Die Technische Hochschule feiert Richtfest des Erweiterungsbaus des Laboratoriums für Werkzeugmaschinen und Betriebslehre der RWTH im TH-Neubaugebiet an der Steinbachstraße. Vom schallisolierten Keller über die neue Maschinenhalle bietet das Gebäude auf einer Fläche von über 4 000 Quadratmetern auch Büro- und Laborräume sowie einen teilbaren Tagungsraum für 300 Personen. Im Frühjahr 2005 soll der Neubau bezogen werden, um die derzeit zu beklagende aktuelle Raumnot im größten Institut der RWTH zu beseitigen.

Bei den Künstlern des Aachener „Theaterausbruch“ und vielen Jugendlichen im Ostviertel besteht Grund zur Freude: Für seine Inszenierung „Lysistrata“ unter der Regie von Martin Goltsch wird das Ensemble durch Ministerin Ute Schäfer in Bottrop mit einer Sonderauszeichnung im Rahmen des „Jugendkulturpreises NRW 2004“ bedacht. Um die neun Auszeichnungen des alle zwei Jahre ausgeschriebenen Preises haben sich landesweit 284 Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen beworben. Mit „Lysistrata“ erzielt Goltschs Inszenierung des klassischen Dramas von Aristophanes vor dem Hintergrund aktueller sozialer Brennpunkte im Ostviertel in der Genresparte „Theater“ das herausragendste Ergebnis. Die Jury lobt vor allem die „theaterpädagogische Gratwanderung zwischen künstlerischen, sozialpädagogischen und gesellschaftspolitischen Ansprüchen“.

Schüler der Schule Am Rödgerbach werden in Düsseldorf von NRW-Ministerin Ute Schäfer für die Arbeit im Rahmen des Projektes „Video Futura“ ausgezeichnet. 80 Förderschulen haben sich mit Drehbüchern zum Thema „Zukunft“ beworben, fünf von ihnen werden ausgewählt und können den Film öffentlich präsentieren. Der Film der Schule Am Rödgerbach beleuchtet die Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit Fragen der Berufsvorbereitung. Dafür wurde ein Werkstatt-Tag eingerichtet, an dem alle Schülerinnen und Schüler ab dem 8. Schuljahr in Betriebe gingen, um unterschiedliche Berufe hautnah kennen zu lernen.

Die Mitgliederversammlung der Aachener Grünen befürwortet die rot-grüne Koalition im Stadtrat. Das von SPD- und Grünen-Vertretern vereinbarte Arbeitsprogramm für die nächsten fünf Jahre wird einstimmig angenommen.

12. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden bezeichnet das neue Arbeitsprogramm von SPD und Grünen als gute Grundlage für die politische Arbeit in den kommenden Jahren. Die Koalitionsvereinbarung setzt nach seiner Auffassung positive Akzente, um auf gesellschaftliche Veränderungen in der Stadt einzugehen. Eine wichtige Aufgabe sieht der Oberbürgermeister darin, den sozialen Frieden in der Stadt zu bewahren.

Im Hotel „Quellenhof“ wird ein historischer Grundstein gelegt. Im Saal „Lissabon“ gründen rund 100 Gäste den „Business Club Aachen Maastricht“ unter Vorsitz von Dr. Ulrich Daldrup. Der Verein richtet sich besonders an Unternehmer, Ärzte und Rechtsanwälte, bietet aber auch interessierten Bürgern ein Forum. Er bietet Raum für Kontakte, Fortbildung und gesellschaftliche Events im gesamten Grenzgebiet. Laut Satzung will der Business Club wirtschaftliche und wirtschaftspolitische Interessen der Mitglieder sowie die internationale Zusammenarbeit fördern. Vorbild für den Aachener Verein ist der Business Club in Köln, der bereits 700 Mitglieder hat.

- Die FEV Motorentechnik, Aachen, nimmt im chinesischen Dalian ihr Entwicklungszentrum mit Platz für mehr als 100 Mitarbeiter in Betrieb. Motorenprüfstände, ein Applikationszentrum für Otto- und Dieselmotoren und eine Produktionsstätte für Mess- und Prüftechnik folgen in den nächsten Monaten. Dalian liegt nordöstlich von Peking an der Küste des Gelben Meeres.
- 13. Ihre Diamantene Hochzeit feiern Peter und Marga Schaffrath. Zum Ehejubiläum gratuliert die Familie. Die Grüße der Stadt überbringt der Leiter des Sozialamtes, Rolf Kourten.

Der Rat der Stadt tritt zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Von den 58 Ratsmitgliedern werden 19 neue verpflichtet, darunter drei von erstmals im Rat vertretenen Parteien (ABL, GGSO und UWG). Zur ersten Stellvertreterin von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wählt der Rat mit einer klaren Mehrheit von 32 Stimmen SPD-Ratsfrau Astrid Ströbele. Weitere Stellvertreterinnen sind Sabine Verheyen von der CDU und Hilde Scheidt von den Grünen.

- 14. Das Kolping-Bildungswerk Aachen stellt Insolvenzantrag wegen drohender Zahlungsunfähigkeit. Die katholische Einrichtung hat 100 Beschäftigte und arbeitet schwerpunktmäßig mit Jugendlichen ohne Schulabschluss oder Lehrstelle. Durch neue Fördergesetze der Bundesagentur für Arbeit bekommt die Einrichtung kaum noch Aufträge.

Die Aachener Hochschule muss für rund 400 Millionen Euro saniert werden. Nach Auskunft des Baudezernenten der RWTH ist ein Großteil der 380 Gebäude renovierungsbedürftig. Ein Schicksal, dass Aachen mit vielen Universitäten im Land teilt.

60 Jahre miteinander verheiratet und doch sind Gerhard und Gertrud Josten längst nicht müde, ihr Leben gemeinsam zu verbringen. Die Eheleute feiern ihre Diamanthochzeit. Die Grüße und Glückwünsche der Stadt zum Ehejubiläum überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele.

- Der Halbleitermaschinenbauer Aixtron, die RWTH Aachen und das Philips Forschungslabor entwickeln Lichtquellen der Zukunft. Es sind großflächige, weiße Organische Leuchtdioden (OLED). OLED haben gegenüber Glühlampen erhebliche Vorteile: höherer Wirkungsgrad, längere Lebensdauer, blendfreie Beleuchtung und veränderbare Lichtfarbe.
- In der schnelllebigen Zeit setzt die Firma EDS Systemtechnik, Gesellschaft für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, „auf immer neue Iden“. Mit dieser Firmenphilosophie kann das Unternehmen mit Sitz am Alexianergraben sein 40-jähriges Bestehen feiern. 1964 in der Heinrichsallee gegründet, beschäftigt das Unternehmen heute zehn Mitarbeiter. Zum Kundenstamm zählen namhafte Firmen, wie etwa Siemens. Ein wichtiges EDS-Projekt ist die Modernisierung von Rangierbahnhöfen, so z. B. in Maschen/Ruhrgebiet, wo sich einer der größten Rangierbahnhöfe Europas befindet.
- Wolfgang Petry, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Aachen, wird für seine langjährige Tätigkeit als ehrenamtlicher Handelsrichter beim Landgericht mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Seit 1988 - mit Unterbrechung von 1994 bis 1998 - übt er das Amt aus. Von 1985 bis 1996 war Petry Mitglied des Industriausschusses der Industrie- und Handelskammer Aachen. Maßgeblich beteiligt war er an der Gründung des Technologiezentrums Aachen.

15. Anlässlich der Vollendung seines 70. Lebensjahres findet für den ehemaligen RWTH-Rektor, Prof. Roland Walter ein Festkolloquium statt. Vor einigen hundert Gästen in der Aula der Hochschule lassen namhafte Kollegen, darunter sein Nachfolger, Prof. Peter Kukla, seine Karriere Revue passieren.

Mit einem Festakt wird das 50-jährige Bestehen des Abendgymnasiums Aachen gebührend gewürdigt. In dem halben Jahrhundert sind fast 3 000 Lernwillige zum Abitur geführt worden. Zurzeit besuchen 350 Schülerinnen und Schüler, die hier Studierende genannt werden, den drei Jahre dauernden Unterricht. Träger sind Stadt und Kreis Aachen. Ein weiteres Angebot der Einrichtung im Schulzentrum Laurensberg richtet sich vor allem an Mütter und Menschen, die abends arbeiten müssen: der Vormittagsunterricht.

- Zum 25-jährigen Jubiläum der Kooperation zwischen der RWTH Aachen und der University of Science and Technology Beijing (Peking) reist eine Delegation der RWTH nach China und erneuert die bereits bestehenden Beziehungen. Der Vertrag, der vor 25 Jahren zwischen den beiden Hochschulen zustande kam, war der erste Vertrag zwischen einer deutschen und einer chinesischen Hochschule nach der Kulturrevolution und öffnete ein neues Fenster zum Kultur- und Interessenaustausch. Trotz der großen Entfernung wird der Vertrag seit 25 Jahren intensiv mit Leben gefüllt.

- Der Aachener Marktplatz wird um eine Institution ärmer: Nach 12 Jahren schließt das Eiscafé Panciera.

16. Weinlese am Wingertsberg im Aachener Stadtpark: Im 25. Jahr gedeihen nun schon die Riesling-Trauben, die vom Aachener Karnevalsverein (AKV) dort angebaut werden. Der Trierer Karnevalsverein „Heuschreck“ stiftete 1979 insgesamt 99 Rebstöcke. Der Tropfen heißt in Anlehnung an die Stifter „Öcher Heuschreck Durchbruch“, was damals Ordensritter Walter Scheel vorgeschlagen hat. So weit der Öcher zurückdenken kann, heißt der Hügel im Stadtpark „Wingertsberg“. Und das meint im Alt-Deutschen halt Weingarten. Einen Traumertrag wie vor Jahren, als die Lese 80 Kilo einbrachte, gibt es diesmal jedoch nicht. Magere 40 Kilo schicken die Mitglieder des AKV an das Weingut Karthäuserhof in Trier-Eitelsbach. Die Lesen in den frühen 80er Jahren gingen noch an die Ursulinerinnen auf dem Kalvarienberg an der Mosel. Mittlerweile gehen echte Profis an das Werk, die den AKV-Wein in 0,375-Liter-Fläschchen abfüllen.

Zum Semesterbeginn steht die Pontstraße ganz im Zeichen der Aachener Studenten: „Day and Night of the Pont“ heißt die Devise. Der Einzelhandel, die Gastronomie und die dort ansässigen Hochschulinstitute präsentieren sich von der besten Seite.

17. Im Kreis ihrer Familie, vieler Freunde und Nachbarn feiert Anna Maria Reinartz exakt an jener Adresse ihren Geburtstag, wo sie vor 100 Jahren geboren wurde. Die Eilendorferin lebt bis heute in dem Haus in der Brückstraße, das bereits ihre Eltern bewohnt haben und in dem auch ihr Großvater schon einen Lumpenhandel betrieben hat. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt die Glückwünsche der Stadt.

18. Über die Aachener Stadtautobahn A 544 wird eine neue Brücke gebaut. Durch eine Verbreiterung der Fahrbahn soll der Verkehr über die Landstraße 23 zwischen Verlautenheide und Würselen künftig besser fließen können. Nach dem Neubau wird die alte Brücke abgerissen. Die Gesamtkosten liegen bei 2,6 Millionen Euro. Die Arbeiten sollen Ende 2005 abgeschlossen sein.

Der Aachener Staatsanwalt Bernd Schulz belegt im landesweiten Ideenwettbewerb für eine kundenfreundlichere Verwaltung unter 220 Vorschlägen den dritten Platz. Schulz, der in Düsseldorf von Innenminister Fritz Behrens ausgezeichnet wird, hat ein Computerprogramm entwickelt, mit dem die Staatsanwaltschaften des Landes Daten anderer Behörden, etwa der Polizei, oder Institutionen übernehmen und weiterverarbeiten und ihrerseits Daten übermitteln können. So kann u. a. die Bearbeitung von Ermittlungsverfahren effizienter gestaltet werden.

Ein Festtag in Haus Anna in der Franzstraße: Helene Jolie begeht dort ihren 100. Geburtstag. Auch der mittlerweile verstorbene Ehemann der Altersjubilantin wurde 100 Jahre alt. Unter den Gratulanten befindet sich Bürgermeisterin Hilde Scheidt, die einen Präsentkorb überreicht, sowie auch schriftliche Gratulationen von Bundespräsident Horst Köhler und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.

Das Ehepaar Paul und Johanna Oldenburg feiert das Fest der Eisernen Hochzeit.

Die Montagsdemonstranten in Aachen bekunden ihre Solidarität mit den streikenden Opel-Mitarbeitern. Die rund 50 Teilnehmer der Kundgebung verabschieden eine entsprechende Erklärung.

- Burkhard Schröders, Direktor des Aachener Diözesancaritasverbands, wird in den Rat des Deutschen Caritasverbands gewählt. Seit 1997 ist er Direktor des Caritasverbands für das Bistum Aachen und seit 1999 Mitglied im Zentralvorstand des Deutschen Caritasverbands.

19. Einen Tag nach Vollendung ihres 100. Lebensjahres stirbt Helene Jolie.

Mit 105 Jahren stirbt Gertrud Eigelshoven, zuletzt die älteste Bürgerin Aachens. Am 13. Januar 1899 geboren, war sie einer der wenigen Menschen, die in drei Jahrhunderten lebten.

- Die neunjährige Denise Kahn von der Marktschule Brand gewinnt den fünften Öcher Platt-Wettbewerb der Schüler. Das Mädchen überzeugt die Jury in ihrer Rolle als Öcher Marktfrau, unterstützt wird sie bei ihrem Vortrag durch ihre zehnjährige Freundin Simone, die den schlafenden Teufel auf dem Sandsack mimt. Organisiert wird der Wettstreit vom Verein Öcher Platt. Finanziert wird die Veranstaltung aus dem Nachlass von Dr. Eberhard Knops, sie findet seit dem ersten Wettbewerb im Jahr 2000 regen Zulauf.

20. Bei der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen im Universitätsklinikum findet der neunte „Tag der Medizin“ statt. In öffentlichen Vorlesungen werden Vorträge über verschiedene medizinische Fächer gehalten, etwa über die Kinder- oder Zahnheilkunde. Fachleute demonstrieren mit modernen Apparaturen, wie Vorgänge im Gehirn sichtbar gemacht werden können, zum Beispiel mit der Kernspintomographie. Der „Tag der Medizin“ richtet sich vor allem an Schüler und Studenten.

In der Aachener Arbeitsagentur startet das Hartz IV-Computerprogramm. Der Beginn war wegen Software-Mängel um zwei Wochen verschoben worden. Mit Hilfe des Programms werden die Daten der Fragebögen für das Arbeitslosengeld II eingegeben und die Höhe der Unterstützung berechnet. Bis zum 25. sollen bundesweit alle Arbeitsagenturen frei geschaltet sein.

Zwei Aachener Fraunhofer-Institute werden in Dresden ausgezeichnet. Den Joseph-Fraunhofer-Preis erhält das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie für die Entwicklung einer „minimalinvasiven Punktionsnadel“ aus Kunststoff. Sie erlaubt eine präzisere Operation im so genannten Schlüsselloch-Verfahren. Der Wissenschaftspreis des Stifterverbands geht an ein Team aus dem Fraunhofer-Institut für Lasertechnik, dem damit verbundenen RWTH-Lehrstuhl, sowie den Unternehmen Aixuv und Philips Extrem UV. Sie entwickelten ein Lithografieverfahren für die Fertigung besonders kleiner Halbleiter für Chips.

Endlich kann der Wilhem-Pitz-Weg in Burtscheid wieder in ganzer Länge genutzt werden. Im Juli 2003 wurde der beliebte Kur- und Wanderweg gesperrt, nachdem im Fundament der Gillesbachtalbrücke schwere Schäden festgestellt worden waren. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden weiht die neue Brücke im Landschaftsschutzgebiet Gillesbachtal ein.

- Der Ordensgemeinschaft der Schwestern der Heiligen Elisabeth, die seit 1937 ihr Mutterhaus am Preusweg unterhält, droht aus baurechtlichen Erwägungen die Schließung des Altenheims mit 20 Plätzen. Außerdem wird die Armenspeisung in einem klostereigenen Raum vom Verwaltungsgericht für illegal erklärt. Der Grund: die ehemalige Leichenkammer des Klosters der Elisabethinen ist nur als Lager

zugelassen, eine Nutzung zur Essensausgabe wurde nicht beantragt. Bereits vor wenigen Wochen hat das Bauordnungsamt beanstandet, dass in dem Raum ein zweiter Fluchtweg fehlt.

- Nach dem Erfolg im Jahr 2001 kann sich das Fußballteam der Sparkasse Aachen erneut den Titel im West-LB-Pokal der NRW-Sparkassen sichern.
- 21. Das XIX. US-Korps greift am 2. Oktober 1944 bei Geilenkirchen die deutschen Linien an - die zweite „Aachen-Schlacht“ beginnt. Da das Ultimatum zur bedingungslosen Übergabe verstreicht, sind am 11. Oktober massive Bombardements und Granatenangriffe die Folge. Eine Woche später hat sich der Ring um Aachen geschlossen, am 19. Oktober stehen die ersten US-Soldaten auf dem Markt. Und endlich: Am 21. Oktober 1944 erscheint gegen 11 Uhr morgens aus dem Bunker der deutschen Kommandantur in der Rütcher Straße die weiße Flagge, die deutschen Truppen ergeben sich. 1 500 deutsche Soldaten in Gefangenschaft. In Aachen leben noch 6 000 Zivilisten. Aachen ist befreit, aber 43 Prozent der Wohnhäuser sind zerstört, weitere 40 Prozent schwer beschädigt. Drei Millionen Kubikmeter Trümmer bilden die Oberfläche der Stadt. Der jüdische Glaube steht in engem Ereigniszusammenhang mit der Befreiung. Denn am 29. Oktober 1944 findet in Aachen in den Trümmern ein Dankgottesdienst statt, überwiegend gestaltet von jüdisch-amerikanischen Soldaten. Dieser Gottesdienst wird einige Tage später im amerikanischen Rundfunk übertragen. Es ist der erste jüdische Gottesdienst, der seit Beginn der NS-Herrschaft überhaupt im Rundfunk übertragen wird. Anlässlich des 60. Jahrestages der Befreiung Aachens von den Nationalsozialisten findet im Krönungssaal des Rathauses ein Festakt statt. Rund 600 Gäste, darunter der frühere US-Botschafter in Berlin, John Kornblum, der bei der Gedenkveranstaltung die Festrede hält, nehmen daran teil. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden würdigt den Tag der Befreiung Aachens als Beginn einer friedlichen und demokratischen Entwicklung.

Für den Umbau des Aachener Hauptbahnhofes bewilligt Regierungspräsident Jürgen Roters der Stadt Aachen 777 000 Euro. Als ersten Teilbetrag können noch in diesem Jahr 214 000 Euro abgerufen werden.

Alemannia Aachen macht die Sensation perfekt: In der UEFA-Pokal-Partie des Zweitligisten gegen den Tabellenzweiten der französischen Liga OSC Lille im RheinEnergie-Stadion in Köln gewinnen die Aachener das Spiel hochverdient mit 1 : 0. In einem flotten Spiel schießt Kapitän Erik Meijer vor rund 20 000 begeisterten Zuschauern das entscheidende Tor. Das Spiel wird live vom ZDF übertragen.

- In der Reihe „Abendmusik im Dom“ gastiert der Aachener Bistums-Chor aus Anlass seines zehnjährigen Bestehens.
- 22. Einer weiteren Armenspeisung steht nichts mehr im Wege: Die Stadt hat ein entsprechendes Verbot zurückgenommen, so dass im Kloster der Elisabethinnen am Preusweg Obdachlose wieder mit Speisen versorgt werden dürfen.

Eine neue in Aachen entwickelte Schlüsseltechnologie zur Herstellung von Mikrochips könnte 2009 in Rothe Erde auch in Produktion gehen. Die Extrem Ultraviolett Lithografie ist eine Lichtquelle, mit der noch kleinere Schaltkreise auf Siliziumscheiben aufgebracht werden können. Entwickelt wird dieses „Aachener Licht“, eine kritische Komponente für Halbleitermaschinen, am Fraunhofer-für Lasertechnik. Bis zur Produktionsreife gebracht wird es in einem Gemeinschaftsunternehmen mit dem Elektronikkonzern Philips. Die Produktion erfordert „einige hundert Arbeitsplätze“ und der Philips-Standort Rothe Erde „hat große Chancen“.

Seit vielen Jahren engagiert er sich in sportlichem und berufsständischem Bereich: Für seinen vielfältigen Einsatz wird Dr. Jürgen Neuß von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit dem Verdienstkreuz am Bande geehrt. Seit 1982 ist der Internist Mitglied im Schwimmverein Neptun Aachen und arbeitet seitdem auch als Beisitzer im Vorstand mit. Bei internationalen Wettkämpfen unterstützt er den Verein auch als Sportarzt.

Seit 1989 ist Dr. Neuß Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein sowie des Ständigen Ausschusses Qualitätssicherung. 1993 übernahm er das Amt des Vorsitzenden der Kreisstelle Stadtkreis Aachen der Ärztekammer Nordrhein, von 1997 bis 2001 war er 2. Vorsitzender des Bezirksstellenausschusses. Dr. Neuß arbeitet seit 1993 für den Gutachterausschuss.

Der Herrenausstatter Paul Wienand an der Hotmannspief (Motto: „Mode, Qualität und Service“) feiert sein 35-jähriges Firmenjubiläum. Am 22. 1969 mit Ehefrau Angelika und einem Lehrling fing Firmenchef Paul Wienand ganz klein an. Heute sind es schon zwölf Mitarbeiter, die Wienand hat, und auch die Kinder Frank und Claudia und Schwiegertochter Michaela sind aktiv dabei. Gewachsen ist nicht nur die Belegschaft; auch das Geschäft hat expandiert: 1975 und Anfang der 90er Jahre wurden die Räumlichkeiten an der Hotmannspief erweitert. Im April 2002 ist mit Corpus Maßkonfektion am Grünen Weg ein weiteres Standbein hinzugekommen. Dort wird mit modernster Technik der wichtige Bereich der Maßanfertigung bedient.

Ein Mitarbeiter der Aachener Stadtverwaltung wird wegen Veruntreuung städtischer Gelder in Haft genommen. Die Staatsanwaltschaft hat ihre Ermittlungen in dem Betrugsfall, den die Stadt Aachen im Februar diesen Jahres zur Anzeige gebracht hatte, weitgehend abgeschlossen. Wie hoch der genaue Schaden ist, den der Mitarbeiter der Stadt Aachen zugefügt hat, ist derzeit noch nicht bekannt.

- Eine Ausstellung, ein Festakt und ein Tag der offenen Tür: so feiert der Fachbereich Design der Fachhochschule Aachen seinen 100. Geburtstag. Gegründet wurde die Bildungsinstitution 1904 als Zeichen- und Kunstgewerbeschule. In den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts ging es mit der Privatschule langsam bergab wegen schwindender Schülerzahlen. Sie wurde 1934 geschlossen, um drei Jahre nach Kriesende als Meisterfach- und Werkkunstschule wieder aufzuerstehen. 1967 beschloss der Stadtrat mehrheitlich, die Werkkunstschule aus finanziellen Gründen zu schließen. Die Studenten gingen auf die Barrikaden, der Kultusminister genehmigte den Beschluss nicht. Vier Jahre später wurde die Schule zum Fachbereich Design der neu gegründeten Fachhochschule.

- 23. Der Name Egbert Schaffrath steht seit mittlerweile rund vier Jahrzehnten für die Jugendarbeit im Handballkreis Aachen. Für seine sportlichen Verdienste und sein soziales Engagement erhält er von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Bundesverdienstkreuz am Bande. 1960 hatte Schaffrath die Leitung einer Handball-Jugendmannschaft beim Aachener Sportverein Schwarz-Rot 06 übernommen. Dies war der Beginn einer langen, erfolgreichen Jugendarbeit, bei der es ihm gelungen ist, eine der größten Jugendhandball-Abteilungen im Verbandsgebiet aufzubauen. Seit mehr als 30 Jahren ist er auch Lehrwart des Handballkreises Aachen. Seit vielen Jahren sammelt Egbert Schaffrath Geld, das dazu dient, ein Sozialzentrum in einem Elendsviertel von Caruaru/Brasilien zu finanzieren. Mehrmals im Jahr fliegt er auf eigene Kosten nach Brasilien, um sich zu überzeugen, dass die Gelder die Straßen- und Waisenkinder auch erreichen.

Beim 2. Aachener Krönungsfestmahl im Krönungssaal des Rathauses hält der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz und Bischof von Mainz, Karl Kardinal Lehmann, die Festansprache. Er fordert „neuen Elan bei der europäischen Integration“. Gerade vor dem Hintergrund der jüngsten EU-Osterweiterung sei es wichtig, kultureller und religiöser Vielfalt auf der Basis von christlichen Werten eine Heimat zu bieten, sagt er als Festredner.

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Aachener Keglervereins von 1904 findet ein Festabend statt. Außerdem präsentiert der Verein in der Geschäftsstelle der Sparkasse in der Komphausbadstraße eine Ausstellung zum 100-jährigen Jubiläum. Gezeigt wird ein Querschnitt von Erfolgen, Bildern und Trophäen. Die in Eigenarbeit erstellten Bilder und Collagen geben die Vereinsgeschichte in Wort und Bild wider. Die Ausstellung zeigt auch, dass Aachen von der ersten Stunde an Kegelgeschichte schrieb: Bei den ersten Deutschen Meisterschaften in Braunschweig wurde in der Zehner-Mannschafts-Disziplin der Titel eines Deutschen Meisters errungen. Auch die dem Aachener Keglerverein angeschlossenen Klubs stellen sich

in der Ausstellung vor.

24. Die Nacht zum Sonntag ist in Aachen die wärmste in der zweiten Oktoberhälfte seit Beginn der Aufzeichnungen. Mit mindestens 15,7 Grad wird der bisherige Rekordwert um 2,1 Grad überschritten.
 - Das Seniorenzentrum St. Severin in Eilendorf wird durch Bürgermeisterin Sabine Verheyen feierlich neueröffnet. Nachdem das Haus Ende der 90er Jahre fast vor der Schließung stand und eine Sanierung unumgänglich wurde, hatte sich die Katholische Stiftung Marienhospital Aachen als neuer Träger des ehemaligen Altenheims St. Franziskus der Pfarre St. Severin angenommen und mit einem Aufwand von nahezu acht Millionen Euro ein neues, hochmodernes Seniorenzentrum geschaffen. Der erste Spatenstich erfolgte im Juli 2000.
 - In Aachen wird am Wochenende ein Haus besetzt. Es handelt sich dabei um eine denkmalgeschützte Villa an der Schildstraße 7. Die insgesamt 30 Hausbesetzer fordern von der Stadt ein leerstehendes Haus für ein selbstverwaltetes Soziales Zentrum. Die Polizei vermutet, dass es sich bei den Hausbesetzern um genau die Gruppe handelt, die schon mehrfach in den vergangenen Jahren solche Aktionen initiiert hat.
 25. Seit 15 Jahren gibt es an der RWTH Aachen die Ringvorlesung „Medizin und Ethik“. Zum 15-jährigen Bestehen findet eine Jubiläumsveranstaltung statt, die einen großen Bogen von der historischen Betrachtung des Begriffs der Gesundheit über eine Darstellung der Forschungsziele in der Neuroprothetik bis hin zu einer philosophischen Analyse des Menschenbildes in der Medizin spannt.
 26. Die Hausbesetzung in der Schildstraße endet nach vier Tagen friedlich. Es wird jetzt geprüft, ob die Stadt ein Gebäude für ein selbstverwaltetes soziales Zentrum zur Verfügung stellen kann.
 - Mit einem 3 : 1 - Erfolg sichert sich „Aphrodisiaka“ den 3. Pokaltriumph nach 1998 und 1999. Mit dem Sieg erreicht das Team den ersten zu vergebenden Titel der Bunten Liga-Spielzeit 2004/2005. Zum dritten Mal in Folge muß sich dabei Kontrahent „Mittelmeerstern“ in einem Endspiel geschlagen geben.
 - Erfolgreich präsentiert sich der Tanzraum Claudia Schmitte aus Aachen bei den deutschen Steptanz-Meisterschaften in Gütersloh. Den ersten Platz im Bereich Kinder-Duo belegen Caroline und Danielle Brandes mit ihrer Steppversion „Man in black“. Deutsche Meister als Kindergruppe werden Jessica Eittorf, Caroline und Danielle Brandes und Karen Schriever. Drei der fünf Aachener Beiträge qualifizieren sich für die Steptanz-Weltmeisterschaft in Riesa, die am 30. November beginnt.
 - Die Aachener Kinderärzte Dr. Annett Pfeiffer und Dr. Konrad Steidel werden vom Bundesverband der Kinder- und Jugendärzte mit dem Preis „Pädiater in der Dritten Welt“ ausgezeichnet. Seit 1998 arbeitet das Arztehepaar, das zuvor im Aachener Klinikum tätig war, in einer Kinderklinik in Beira, der zweitgrößten Stadt Mosambiks. In Aachen unterstützt der Förderverein „Kinderklinik Beira“ die Arbeit der Kinderärzte.
 27. Dr Mann ist Kult: Alemannia Aachens Publikumsliebbling Willi Landgraf stellt beim Spiel in Erfurt mit insgesamt 480 Einsätzen den alleinigen Rekord der 2. Fußball-Bundesliga auf.
- Zum 15. Mal steigt die große Shuttle-Party in der City. Zwischen Pontstraße, Altstadt und Musikbunker sind ein rundes Dutzend Kneipen mit von der Partie. Von 20 Uhr abends bis 4 Uhr in der Frühe verkehren im 10-Minuten-Takt vier Shuttle-Busse zwischen den zwölf Veranstaltungsorten. Weit über 6 000 ausgelassene Besucher nutzen das breit gefächerte Angebot.
28. Die Schwestern der Heiligen Elisabeth erzielen im Gespräch mit Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Vertretern der zuständigen Behörden einen Kompromiss in Bezug auf die jüngsten Auflagen. Es wird ein Zeitplan erarbeitet, der beiden Seiten gerecht wird.

Lutz Drach muss wegen Geldwäsche von sechs Millionen Schweizer Franken aus der Reemtsma-Entführung fünf Jahre hinter Gitter. Die 7. Große Strafkammer am Landgericht Aachen sieht es als erwiesen an, dass er im Jahr 2000 an drei Geldtransporten beteiligt war. Das Strafmaß für den Bruder des Reemtsma-Entführers Thomas Drach liegt damit vier Jahre unter den Forderungen der Staatsanwaltschaft. In dem Prozess hat es keine Hinweise auf die verschwundenen 14 Millionen Euro Lösegeld gegeben.

Bistumsleitung und Mitarbeitervertreter einigen sich nach monatelangen Verhandlungen auf einen Sozialplan. So sollen wirtschaftliche Härten bei Kündigungen und Vertragsauflösungen gemildert werden. Ein wesentlicher Punkt ist die Höhe der Abfindungen für Mitarbeiter, die ausscheiden. Das Bistum Aachen will wegen dramatisch sinkender Kirchensteuereinnahmen bis 2008 rund 65 Millionen Euro einsparen und mindestens 370 Vollzeitstellen streichen.

Susanne Straetmans ist die 10 000 Besucherin in der Info-Station der Projektgruppe „SuperC-Geotherm“ am Templergraben. Sie wird mit einem großen Strauß Blumen, einer Flasche Sekt und einem Glas mit Bohrklein aus 1 750 Meter Tiefe begrüßt. Mitte November wird die Zielteufe von rund 2 500 Meter erreicht sein und das Bohrgelände wird für den Bau des neuen SuperC-Gebäudes geräumt.

Der senegalesische Komponist, Produzent, Sänger und Musiker Youssou N'Dour wird im Krönungssaal des Rathauses mit dem Unesco-Musikpreis ausgezeichnet. N'Dour gilt als musikalischer Impulsgeber für Afrika und als Bindeglied zur westlichen Musik. Die Kulturorganisation der Vereinten Nationen und der Internationale Musikrat verleihen den Preis für Verdienste um die Musik, für soziales Engagement und Völkerverständigung.

Wenige Wochen nach seinem 101. Geburtstag stirbt in Bonn-Bad Godesberg Jules von Jouanne, Ritter des Ordens „Wider den tierischen Ernst“ von 1952 und zweiter Träger dieser Auszeichnung für Humor und Menschlichkeit im Amt. Jules von Jouanne, viele Jahre Kanzler des Ordens, hat auf keiner Festsitzung gefehlt, bis ihn in diesem Jahr die Gebrechen des hohen Alters an einer Teilnahme hinderten.

- Das Generalkapitel der Armen-Schwestern vom Heiligen Franziskus wählt im Aachener Mutterhaus Schwester Katharina Maria Finken zur Generaloberin.
- Durch die jüngste Aufrüstung des Zentralrechners der RWTH erhöht sich dessen Leistung gleich um das Vierfache: Er schafft jetzt theoretisch 4 600 Milliarden Rechenoperationen pro Sekunde! Die RWTH darf damit den mit Abstand leistungsfähigsten Hochschulrechner Deutschlands ihr Eigen nennen.
- 29. Einen Tag nach dem Urteil gegen Lutz Drach legt die Staatsanwaltschaft Aachen Revision ein. Falls der Bundesgerichtshof die Revision zulässt, wird das Verfahren in einer anderen Kammer des Landgerichts Aachen neu aufgerollt.

Herr Joseph Carl vollendet sein 105. Lebensjahr, damit ist er der älteste Aachener Bürger.

Das Bistum verkauft wegen seiner akuten Finanznot erstmals ein Kloster nebst Kirche: St. Alfons in der Lothringer Straße, gebaut im Jahr 1861. Der Jesuiten-Orden, der dort seit 1989 beheimatet ist und dort auch Kunstausstellungen und Meditation Raum gibt, muss die Gebäude bald verlassen.

Sechs Afrikaner reisen in einem Container illegal nach Deutschland ein. Sie werden auf einem Parkplatz einer Aachener Spedition entdeckt. Vermutlich kletterten die Männer auf einem Rastplatz auf dem Anhänger. Der Fahrer machte dort auf dem Weg von Ostende nach Aachen eine Pause. Wahrscheinlich wollten die sechs Männer nach England einreisen, stiegen aber auf der falschen Fahrbahnseite zu.

31. Die Aachener Schwimmvereinigung veranstaltet in der Schwimmhalle Ost zum 35. Male ihr Internationales Festival. Zahlreiche Spitzenathleten aus Belgien, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen und Deutschland sorgen dafür, dass die Fans auf ihre Kosten kommen. Zu den bekanntesten Startern gehören die frischgebackene Kurzbahn-Weltmeisterin Marleen Veldhuis sowie Steffen Driesen, Medaillengewinner von Athen.

29. -
01. 11.

Unter dem Motto „Zwischen-Zeiten“ findet an verschiedenen Veranstaltungsorten (Ludwig Forum, Barockfabrik und Couven Museum) das 8. Internationale Erzählfestival statt.

- Mit der Gründung des Vereins „Deutsch-Japanische Kulturgesellschaft Aachen“ gibt es ein Stück Japan jetzt auch in Aachen. Der Verein will die Beziehungen zwischen Deutschland und Japan insbesondere in den Bereichen Kultur und Gesellschaft fördern. Durch gemeinsame Aktivitäten von Japanern und Deutschen in Aachen soll dieses Ziel erreicht werden. Geplant sind Vorträge, Ausstellungen, Konzerte, Filmvorführungen, Workshops, Gesprächskreise und „Shinwakai“, was übersetzt etwa „freundliches Treffen“ bedeutet.
- 34 Jahre lang in Aachen eine Kneipe zu führen, das ist rekordverdächtig. Geschafft haben das Maria und Josef Viehs, die seit 1970 Inhaber des Lokals „Zum alten Kasino“ in der Burtscheider Kasinostraße sind. Die Eheleute, beide gerade erst 70 Jahre alt geworden, können nun nach ihren runden Geburtstagen auch noch die Goldhochzeit feiern.

30. -
07. 11.

Das mit 75 000 Dollar dotierte ATP-Turnier, die „Lambertz Open by Stawag“ auf der Anlage des Tennis-Clubs Grün-Weiß Aachen am Brüsseler Ring, bietet Spitzentennis auf Weltklasseniveau in gewohnter Qualität. Das Klassefeld wird angeführt von dem Niederländer Dennis van Scheppingen, dem Olympiasieger des Jahres 1992 Marc Rosset (Schweiz) und dem Junioren-Weltmeister Marcos Baghdatis aus Zypern.

31. Nach 32 Jahren und vier Monaten bei der ÖTV, dann später bei ver.di, aktiv, scheidet Gewerkschaftssekretär Claus Benz aus dem Dienst.

„Wir fahren Sie fliegen“, nach diesem Motto sind viele tausend Aachener seit Anfang der 90er Jahre mit dem Flughafenbus „Airport Aixpress“ in die schönsten Wochen des Jahres gestartet - Abfahrt von der Haltestelle Bushof entweder zum Airport nach Düsseldorf oder Köln/Bonn. Wegen Unrentabilität wird der Verkehr auf beiden Linien eingestellt.

Nach 22 Jahren schließt die esoterische Fachbuchhandlung „Sirius“ in der Eilfschornsteinstraße ihre Pforten.

Das Herz eines großen Aacheners und echten Öchers schlägt nicht mehr: Willi Vonderbank, legendärer Degraa-Chef, stirbt im Alter von 88 Jahren. Der stadtbekannte Bierbrauer, seit 1948 über Jahrzehnte hinweg eine Gallionsfigur des gesellschaftlichen Lebens in Aachen, lebt bis zuletzt im Stammhaus seiner einstigen Degraa-Brauerei, im „Bärenhof“, Ecke Templergraben/Königstraße. Zu Vonderbanks Glanzzeiten gehörten 40 Häuser zu seinem Bier-Imperium („Opa wurde hundertjährig, stets trank er Degraa obergärig“) darunter so bekannte Restaurants und Lokale wie Postwagen, Ratskeller, Degraa am Theater, Schloss Schönau, Heidekrug oder Sandhäuschen. 1989 verkaufte und verpachtete er sein Lebenswerk - aber die meisten Grundstücke blieben in seinem Besitz. Vonderbank war Mitglied in über 30 Aachener Vereinen und Ehrenmitglied in zahllosen weiteren Vereinen. Ebenfalls ungezählt sind die Ehrungen, die dem Träger des Bundesverdienstkreuzes zuteil wurden.

- Der Familien-Gartenverein „Erholung“ an der Stolberger Straße macht seinem Namen alle Ehre. So die Meinung der Preisrichter, die in diesem Jahr für die Vergabe des Wanderpreises der Stadt Aachen im Kleingartenwettbewerb 2004 zuständig sind und diese Anlage mit der Auszeichnung bedenken. Die Dauergartenanlage „Erholung“ zeichnet sich vor allem durch Merkmale aus, die sich der Generalpächter, der Stadtverband Aachen der Familiengärtner e. V., in Zukunft besonders zum Ziel setzen will. So sind verschiedene ökologische Kleinmaßnahmen, umfangreiche Gemeinschaftsleistung zur Pflege und Unterhaltung der parkähnlichen Flächen mit außergewöhnlichem Baumbestand und aufwändige sowie gut erhaltene Spieleinrichtungen Merkmale der Kleingartenanlage.
- Das Aachener Comedy-Duo Bruders & Ligmann alias Duo Naseweis wird in Böblingen vom bundesweit erscheinenden „Künstlermagazin“ als Künstler des Jahres 2004 in der Sparte Comedy ausgezeichnet. Damit erhält das Duo Naseweis nach 1999 bereits zum zweiten Mal diesen Fachmedienpreis.
- Die Polizei muss in der Stadt Aachen an Halloween rund 70 Einsätze fahren. Zahlreiche Anwohner werden von Jugendlichen belästigt und mit rohen Eiern beworfen.

November

01. Aachens Kulturdezernentin Isabel Pfeiffer-Poensgen wird neue Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder in Berlin. Seit 1999 bekleidete die Juristin das Amt der Dezernentin für Kultur und Soziales bei der Stadt Aachen.

Als Nachfolgerin von Susanne Titz übernimmt Anette Freudenberger aus Köln die Leitung des Neuen Aachener Kunstvereins in der Passstraße. Anette Freudenberger ist seit 2003 als freie Kuratorin für den Kunstverein Düsseldorf tätig. Susanne Titz wechselt zum Museum Abteiberg in Mönchengladbach.

02. Im Zuge der Bundeswehrreform werden in Nordrhein-Westfalen bis 2010 insgesamt 14 Standorte geschlossen. 370 der 1 280 Stellen sowohl im militärischen, als auch im zivilen Bereich soll die Technische Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik bis 2010 in Aachen abbauen.

03. Der Rat der Stadt beschließt die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft mit der Agentur für Arbeit zu Hartz IV. Diese Arbeitsgemeinschaft wird die rund 12 200 Arbeitslosengeld II-Empfänger betreuen. 165 Mitarbeiter von Stadt und Arbeitsagentur stehen dafür zur Verfügung. Die Arbeitsgemeinschaft ist im Jobcenter der Arbeitsbehörde in der Roermonder Straße untergebracht.

700 TH-Studierende lehnen per Resolution die Einführung von Studiengebühren ab und fordern die Beibehaltung gesetzlich verbrieft studentischer Gremien. Hintergrund ist die Klage von sechs Ländern gegen die jüngste Novellierung des Hochschulrahmengesetzes.

NRW-Schul- und Jugendministerin Ute Schäfer überreicht Peter Brand in Düsseldorf das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Der Ausgezeichnete hat vor 25 Jahren das Projekt „Zeitung in der Schule“ ins Leben gerufen. Brand ist also der Erfinder dieses medienpädagogischen Projekts zur Leseförderung, an dem mittlerweile fast eine Million Schüler teilgenommen haben - auch in Kooperation der beiden in Aachen erscheinenden Tageszeitungen. Außerdem initiiert er ab 1983 zahlreiche Parlamentsseminare für Schüler und Lehrer im Deutschen Bundestag.

Das Kaiserreich war in der Hochblüte, als Agnes Kahlen geboren wurde. Sie feiert ihren 104. Geburtstag - eine historische Zahl. Zu diesem besonderen Anlass gratuliert Bürgermeisterin Sabine Verheyen recht herzlich im Namen der Stadt.

- Der alte Bauspielplatz „Zum Kirschbäumchen“ wird in „Abenteuerspielplatz“ umbenannt. Er bietet auf 10 000 Quadratmeter Fläche Wiesen, Wald und Spielgeräte. Der Spielplatz ist damit eine wertvolle Institution, die allerdings auf Spenden und die Unterstützung ehrenamtlicher Helfer angewiesen ist.

04. Auf dem 31. Aachener Baustofftag werden Ergebnisse vorgestellt, nach denen viele Parkhäuser in der Region sanierungsbedürftig sind. Das haben Wissenschaftler des Instituts für Bauforschung an der RWTH in einer bundesweiten Untersuchung herausgefunden. Danach gefährdet vor allem Rost die Standsicherheit der Gebäude. Schuld an dem Rostfraß sind die Streusalze im Winter.

Regierungspräsident Jürgen Roters lobt auf einer Bilanzpressekonferenz zur Schulsituation das Aachener Modell zur frühen Förderung hochbegabter Kinder. Dort sei es gelungen, in sechs verschiedenen Modellschulen begabte Kinder zu fördern. So erhalten hochbegabte Kinder in Mathematik und Chemie ihren Unterricht von Hochschulprofessoren.

Das UEFA-Cup-Spiel gegen den Zweiten der spanischen Primera Division, den FC Sevilla, verliert die Mannschaft von Alemannia Aachen mit 2 : 0.

04. -

07. An der 8. Deutschen Physikerinnentagung „DPT 2004“ nehmen rund 200 Physikerinnen aus ganz Deutschland teil, die an der Technischen Hochschule über aktuelle Forschungsthemen diskutieren. In öffentlichen Vorlesungen werden die neuesten Forschungsergebnisse der europäischen Raumfahrt vorgestellt. Ebenfalls finden Workshops für Schüler teil. An der Organisation beteiligt ist neben der RWTH auch das Forschungszentrum Jülich.

05. Gemeinsam mit dem Vier-Sterne-Haus „Dorint-Novotel Aachen-City“, einem Spitzenhotel mit 154 komfortablen Zimmern und großzügigem Konferenzbereich, der darunter befindlichen Tiefgarage mit 480 Stellplätzen wird nach zweijähriger Bauzeit das EBV-Carré auf dem Gelände des Alten Bushofes an der Peterstraße mit einer Schlüsselübergabe an seine Nutzer gegeben und somit offiziell eröffnet. Der erste Spatenstich erfolgte am Juli 2002, das Richtfest am 4. Dezember 2003. Hotel und Parkhaus sind schon seit einigen Wochen in Betrieb.

Die Beratungs- und Kontaktstelle „Frauen helfen Frauen e. V.“ wird 25 Jahre alt. Im Juli 1977 fanden sich 40 engagierte Frauen zusammen, die erkannt hatten, dass Hilfe Not tut. Anlass war die Auseinandersetzung der feministischen Bewegung mit dem Thema Gewalt gegen Frauen. Trotz einiger Widerstände schaffte es damals eine Gruppe von Studentinnen, den Verein „Frauen helfen Frauen“ zu gründen. Schon bald bestätigte die Zahl der Hilfe suchenden Frauen die Notwendigkeit der Einrichtung. Die Beraterinnen können das Jubiläum in den neuen Räumen in der Theaterstraße feiern, die sie bereits im August bezogen haben. Bisher hatte der Verein in der Wilhelmstraße seine Geschäftsstelle. Die Mitarbeiterinnen geben einen Überblick über die neuen Projekte und die Arbeit des vergangenen Vierteljahrhunderts. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens gibt es auch eine kleine Lesung unter dem Motto „Lesen statt putzen“.

Das Alexianer Krankenhaus, das Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik, Neurologie und Psychosoziale Integration, wird als erste Aachener Klinik KTQ-zertifiziert. KTQ steht für Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus. Dahinter steckt ein dreijähriger gecochter Prozess, in dem sämtliche Handlungsabläufe im Alexianer Krankenhaus auf dem Prüfstand waren. Das Alexianer Krankenhaus behandelt in diesem Jahr rund 3 000 Patienten mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 25 Tagen. Noch in diesem Jahr soll das Versorgungsgebiet des Krankenhauses mit seinen aktuell rund 345 verschiedenen konzipierten Versorgungsplätzen und ebenso vielen Mitarbeitern in Richtung Stolberg erweitert werden.

„Gehört die Türkei zu Europa?“ Diese Frage steht über einer Vortragsreihe, die das RWTH-Institut für Politische Wissenschaften gemeinsam mit der Stadt Aachen veranstaltet. Unter dieser Fragestellung treffen sich Experten zu einer Podiumsdiskussion. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe wurden seit dem 25. Oktober unter anderem bereits die Frage nach dem „Rechtsstaat Türkei“ sowie die wichtigsten Argumente für einen türkischen EU-Beitritt erörtert.

Aachens langjähriger Domkapellmeister Dr. Rudolf Pohl vollendet sein 80. Lebensjahr. Der gebürtige Aachener wurde 1954 von Domkapellmeister Thomas B. Rehmann als junger Domvikar an den Aachener Dom geholt, um dort den traditionellen Knabenchor, der in den Nachkriegsjahren beinahe vor der Auflösung stand, wieder aufzubauen. Die Errichtung der Domsingschule war weitgehend sein Werk. Nach dem Tod von Thomas B. Rehmann im Jahr 1963 übernahm der von Rudolf Pohl geleitete leistungsstarke Knabenchor die Aufgabe des Domchores. In den Jahren 1964 bis 1986 erklangen vielbewunderte Choraufführungen. Reisen führten den Domchor durch ganz Europa. Welches Ansehen Pohl genoss, zeigte sich vor seiner Emeritierung 1986: Auf dem VIII. Internationalen Kongress für Kirchenmusik in Rom im Jahr 1985 wurde er einstimmig zum Präsidenten der CIMS, des einzigen vom Papst kanonisch errichteten Fachverbands für Kirchenmusik, gewählt. Rudolf Pohl, der 1959 über die Messe des Aachener Stiftkapellmeisters Johannes Mangon promovierte, ist dem Aachener Dom als Ehrendomherr und Prälat immer noch eng verbunden.

Für seine besonderen Verdienste um das Schornsteinfegerhandwerk wird Peter Schäfers von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Er ist seit 1973 Bezirksschornsteinfegermeister. Neben seinen Aufgaben als Unternehmer nimmt er auch zahlreiche ehrenamtliche Aufgaben auf Landes- und Bundesebene wahr. Schäfers hat sich zudem verdient gemacht um die Qualitätskontrolle im Schornsteinfegerhandwerk. So ist er Mitinitiator einer bundesweiten Zertifizierung aller 8 100 Schornsteinfegerbetriebe mit 25 000 Beschäftigten nach DIN-Norm.

Anlässlich des 31. Aachener Rheumaseminars wird Prof. Dr. med. phil. Heiner Raspe aus Lübeck mit der Dr.-Franziskus-Blondel-Medaille 2004 ausgezeichnet. Prof. Raspe ist Internist, Rheumatologe und Sozialmediziner und seit 1989 Direktor des Instituts für Sozialmedizin der Medizinischen Universität zu Lübeck. Der international anerkannte Mediziner erhält die Auszeichnung unter anderem für seine Verdienste um die Erforschung von Grundlagen, sozialen Bedingungen und Auswirkungen von Rheuma-Erkrankungen.

Mit einem Festakt im Krönungssaal des Aachener Rathauses begeht die Firma Junghans-Wolle ihr 50-jähriges Bestehen. 1950 gründete Ehrhard Junghans auf dem Löhergraben eine Wollstube. Sie ist die Keimzelle des heutigen Familienunternehmens. Am 6. September 1954 trug er den in der Pontstraße gegründeten „Junghans-Wollversand“ in das Aachener Handelsregister ein. Bis zu seinem Tod am 3. Januar 1979 leitete er die Firma. 1959 trat sein Sohn, Lothar Junghans, in das Unternehmen ein, das 1962 bereits 215 Mitarbeiter beschäftigte. Als Spezialanbieter wurde 1985 die Pro-Idee Versand GmbH & Co. KG gegründet, die Dieter Junghans leitet. Im Geschäftsjahr 2003/2004 erzielt die Junghans-Gruppe mit rund 600 Mitarbeitern einen Umsatz von 140 Millionen Euro, davon entfällt nur noch ein Zehntel auf den Wollbereich.

Tausende ziehen auf dem Uni-Gelände von Institut zu Institut und hören sich Vorträge an und lassen sich physikalische Phänomene erklären: Bereits zum zweiten Mal präsentiert die RWTH in unterhaltender Form Wissenschaft einmal ganz anders. Im Rahmen von „5 vor 12 - Wissenschaft vor Mitternacht“ wird zahlreichen Besuchern eine bunte Mischung geboten, die neben wissenschaftlichen Vorträgen sowohl eine Kabarett- und Theatervorführung, als auch ein Konzert, Besichtigungen von Instituten sowie zwei Filmvorführungen umfasst. In der Intzestraße können Interessierte zudem live miterleben, wie im Institut für Eisenhüttenkunde zwei Engel der Anna-Matthias-Kapelle des Aachener Doms nachgegossen werden.

05. -

07. Glitzernden „Visionen“ geben sich 15 Gold- und Silberschmiede der Innung Aachen und Gäste aus Belgien an ungewohnter Stelle hin. Zum insgesamt siebten Mal glänzt die Innungsausstellung „Im Rausch der Sinne“. Diesmal lassen die Schmuckkünstler ihre Pretiosen nach drei Präsentationen im Krönungssaal nun im Ludwig-Forum funkeln.

--

Die endgültigen Zahlen der Studenten an der RWTH Aachen zum Wintersemester 2004/2005 liegen vor: Derzeit sind es 28 454 Studierende, etwa acht Prozent weniger als im Vorjahr. Damit liegt der Rückgang weiter unter dem Durchschnitt in NRW (rund 16 Prozent weniger). Die Zahl der Neueinschreibungen liegt mit 4 889 um neun Prozent unter der Vorjahreszahl. Ursache hierfür ist laut TH neben der Einführung des Studienkontenmodells die Erhebung eines Numerus Clausus in den Fächern der Philosophischen Fakultät. Dort gingen die Neueinschreibungen um 15 Prozent zurück. Einen Zuwachs können mehrere natur- und ingenieurwissenschaftliche Fächer verzeichnen: So schreiben sich im Maschinenbau 1 173, im Wirtschaftsingenieurwesen 355 und in der Physik 194 Studierende neu ein.

06. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt eröffnet die Praxisklinik am Franziskushospital, die nach einem Jahr Bauzeit fertiggestellt ist. Auf einer Gesamtfläche von rund 2 400 Quadratmetern sind unter anderem Praxisräume für Fachärzte und zwei hoch moderne Operationssäle entstanden. Darin sollen ambulante und stationäre Behandlungsformen verbunden werden. Das Hospital hat in das Projekt rund 4,5 Millionen Euro investiert.

Von zwei örtlichen Einrichtungen zu überregional bekannten und anerkannten Institutionen im Krebsbereich - so lässt sich die Entwicklung von Krebsberatungsstelle und Tumorzentrum Aachen von 1979 bis heute beschreiben. 25 Jahre sind vergangen - ein Vierteljahrhundert, in denen sich beide Einrichtungen gemeinsam für die Verbesserung der Früherkennung, Diagnostik, Behandlung, Nachsorge und Lebensqualität krebserkrankter Menschen eingesetzt haben. Das 25-jährige Bestehen des Tumorzentrums wird von den dort engagierten Beratern, Ärzten und Selbsthilfegruppen mit einer Benefizveranstaltung gefeiert. Anlässlich der Jubiläumsfeier wird Prof. Christian Mittermayer, langjähriger Vorsitzender des Tumorzentrums Aachen für seine Verdienste um das Tumorzentrum, und die Zusammenarbeit mit der Krebsberatungsstelle und den Selbsthilfegruppen geehrt.

Im Jahre 1954 fanden sich die Schützenbruderschaften aus dem Süden des Landkreises Aachen zusammen und gründeten den Grenzlandschützenbund Aachen-Land-Süd als Nachfolgeverband für den vor dem Zweiten Weltkrieg aufgelösten Münsterländischen Schützenbund. Die Jubiläumsveranstaltung zum 50-jährigen Bestehen findet in der Aula des Inda-Gymnasiums statt und beginnt mit einer Festmesse in der Propsteikirche Kornelimünster. Dem Bezirksverband gehören 15 Schützenbruderschaften an. Hiervon wirken 11 im Gebiet der Stadt Aachen, überwiegend im Stadtbezirk Kornelimünster-Walheim. Weitere 3 im Stadtgebiet Stolberg und eine Schützenbruderschaft in der Gemeinde Roetgen. Außerdem ist der Bezirksverband Mitglied im „Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e. V. Köln“.

Wilhelm und Margarethe Gerick feiern das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Zum 65-jährigen Ehejubiläum gratuliert auch Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

Zwei Autoren aus dem WDR-Studio Aachen werden mit dem Euregio-Filmpreis geehrt. Rosi Wissmann erhält den Preis für die beste Reportage aus der Euregio, über den Kondor, der nicht fliegen will. WDR-Autor und Filmemacher Wolfgang Quest bekommt einen Ehrenpreis für seine Kurzfilme über Visionen und Realität. Bei der zweiten Euregio-Filmpreisverleihung im Alsdorfer Cinetower wird Gottfried John als bester Schauspieler aus der Euregio ausgezeichnet. Der im belgischen Kelmis lebende John gehört zu den international erfolgreichsten deutschen Schauspielern.

Mit einem geselligen Abend feiert die „Alt-Aachener Bühne 1919 e. V.“ ihr 85-jähriges Bestehen. Leni Reißer ist seit einem halben Jahrhundert mit dabei, steht schon von Kindesbeinen an auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Es war ihre Mutter, Magdalene Havermann, die 1919 den Vorläufer, die Caritas-Bühne, mit gründete.

06. -

07. Die Aachener Schwimmvereinigung (ASV) richtet die NRW-Meisterschaften auf der 25-m-Bahn aus. 345 Aktive, darunter 15 Athleten der gastgebenden ASV, sind in der Osthalle dabei. Der Aachener Brustspezialist Philipp Cool holt drei Titel.

07. Der Krefelder Regionaldekan Franz-Josef Radler und bisherige Pfarrer an St. Martin in Krefeld wird Nachfolger von Pfarrer Dr. Andreas Frick als Leiter der Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Mitte. Domvikar Dr. Frick war Anfang des Jahres von Bischof Heinrich Mussinghoff zum Direktor des Paulkuskollegs in Bonn ernannt worden. Pfarrer Radler und Pfarrer Ruprecht van de Weyer werden gleichzeitig gemeinsam zu Pfarrern der vakanten Pfarren St. Adalbert, St. Andreas, St. Foillan, Heilig Kreuz, St. Marien, St. Paul und St. Peter ernannt, die der Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Mitte angehören.

07. -

21. Die 31. Aachener Bachtage in der Annakirche, Annastraße, stehen unter dem Motto „Johann Sebastian Bach und Franz Schubert - Endzeitliche Musik“. Ausführende der Orgel-, Chor- und Oratorienkonzerte sind unter anderem das Junge Sinfonieorchester und Solisten unter der Leitung von Wolfgang Karius.

08. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Gabriele Hilger, Leiterin der Agentur für Arbeit, unterschreiben

den Vertrag, der das Wirken der Hartz IV-Arbeitsgemeinschaft („ARGE in der Stadt Aachen“) bis ins Detail regelt. Beide Partner entsenden zu fast gleichen Teilen versiertes und eigens geschultes Personal in die ARGE, die im Gebäude des Arbeitsamts an der Roermonder Straße untergebracht sind. Ab 1. Januar 2005 gelten die neuen Regeln und 165 Mitarbeiter werden sich dann ausschließlich um 1 300 Hilfsbedürftige aus der Stadt Aachen kümmern.

09. In zahlreichen Städten der Region wird mit Gedenkstunden an die Reichspogromnacht erinnert. In Aachen rufen die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und der Verein Aachener Friedenspreis zu einer Mahnwache auf dem Synagogenplatz auf, an der rund 100 Menschen teilnehmen. In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 ließ das NS-Regime zahlreiche Synagogen in Brand stecken. Hunderte Menschen wurden allein in Aachen verhaftet und deportiert.

Wegen des Weihnachtsmarktes zieht der Aachener Wochenmarkt, der sonst dienstags und donnerstags vor dem Rathaus stattfindet, zum Elisenbrunnen um. Von Händlern und Kundschaft wird der neue Standort begeistert angenommen.

In Dortmund werden drei NRW-Mittelständler von NRW-Wirtschaftsminister Harald Schartau mit dem Qualitätspreis NRW 2004 geehrt. Einer der Preisträger ist die Schreinerei J. Brammertz GmbH, Aachen.

10. Im Herzen der Stadt, an der Pontstraße, entsteht mit dem „Barbarossapark“ eine hochmoderne Anlage mit 29 Wohneinheiten. Neben vielen Bäumen und Rasenflächen enthalten die 2 000 Quadratmeter Gartenfläche vor allem auch einen großzügigen Teich. Zehn Millionen Euro werden neben den Resten der Barbarossamauer auf dem Areal investiert. Die Fertigstellung des Barbarossaparks ist für Herbst kommenden Jahres geplant. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden nimmt die Grundsteinlegung vor.

Ein auf russische Waren spezialisierter Supermarkt an der Sittarder Straße im Stadtteil Forst wird Opfer eines Brandanschlags. Wenige Stunden vor der geplanten Neueröffnung schlagen die Täter ein Loch in eine Scheibe und werfen brennende Gegenstände hindurch. Die Rauchentwicklung ist so enorm, dass ein Teil des Warenbestandes zerstört wird. Es entsteht ein Schaden von rund 100 000 Euro.

Die Mitglieder des Vereins Evangelisches Frauenheim Aachen feiern ein ungewöhnliches Jubiläum. Vor 110 Jahren wurde der Verein gegründet. 1894 gründeten evangelische Bürger den Verein, um jungen Frauen, die in Aachen arbeiteten, aber von außerhalb kamen, eine kostengünstige Unterkunft zu bieten. Schon im März 1895 wurde das Haus in der Aureliusstraße 35 gekauft, um erste Mädchen aufzunehmen. Acht Jahre später waren vier weitere benachbarte Häuser im Besitz des Vereins. Als im 2. Weltkrieg die Häuser dem Erdboden gleich gemacht wurden, beschloss der Vorstand 1950 den Bau eines neuen Hauses. 1954 konnte es dann eröffnet werden. Ende des vergangenen Jahres wurden die Mauern des Heims abgerissen. Die Bewohner siedelten übergangsweise in das ehemalige Krankenhaus an der Altstraße. Derzeit entsteht an der Aureliusstraße ein lichtdurchlässiges, sechsstöckiges Gebäude, hinter dem ein etwa 2 500 Quadratmeter großer Garten mit altem Baumbestand liegt.

- Zwischen 1949 und 2003 haben genau 100 161 Studenten an der RWTH Examen gemacht. Als bekannte Absolventen nennt die Hochschule Porsche-Chef Wendelin Wiedeking, BMW-Motorsportdirektor Mario Theisen, Gesundheitsministerin Ulla Schmidt, den türkischen Unternehmer Kemal Sahin sowie die WDR-Journalisten Sonia Mikich und Ranga Yogeshwar. Derzeit ist die jährliche Absolventenzahl auf knapp unter 2 000 gesunken. Anfang der 90er-Jahre waren es noch 3 500.

11. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden empfängt pünktlich um 11:11 Uhr im Weißen Saal des Rathauses Prinz Karneval Dirk III. (Dirk Chauvistré) und den 12-jährigen Märchenprinz Patrick II. (Patrick Schürmann). Anschließend geben beide Prinzen eine erste Kostprobe ihres karnevalistischen Könnens am Holzgraben. Dort bietet der Ausschuss Aachener Karneval zum Sessions-Start ein mehrstündiges närrisches Open-Air-Programm.

- Zum Start von „AC² - gründen und wachsen“ treffen Menschen mit pfiffigen und spannenden Ideen für ein eigenes Unternehmen auf zahlreiche Experten, die wissen, wie sich diese Visionen in handfeste kommerzielle Erfolge verwandeln lassen. Von den mehr als 120 Teilnehmern des ersten AC²-Gründungswettbewerbs sind schon etwa ein Drittel in der eigenen Firma aktiv.
 - Handelsrichter Peter Derichs erhält vom Präsidenten des Landgerichts Aachen, Peter Gerber, das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Bauunternehmer Peter Derichs hat durch sein Engagement in der Rechtspflege große Verdienste erworben. Seit Oktober 1994 ist er als Handelsrichter beim Landgericht Aachen tätig. Von 1984 bis 1990 gehörte Derichs dem Juniorenkreis der Industrie- und Handelskammer an und war von 1986 bis 1990 einer der drei Sprecher dieses Kreises. Seit 1992 ist er Mitglied der Vollversammlung und gehört - ebenfalls seit 1992 - dem Berufsbildungsausschuss der IHK an.
 - Die 14-jährige Sabrina Schemmel holt sich bei den Westdeutschen Judo-Meisterschaften der weiblichen U 15 in Herne in der Gewichtsklasse bis 70 Kilogramm die Goldmedaille und erzielt damit ihren bisher größten Erfolg.
 - Die Schülerhilfe Aachen begeht ihr 25-jähriges Bestehen. Die Schülerhilfe ist mit rund 950 Standorten einer der führenden Nachhilfe-Anbieter in Deutschland und Österreich. 2 200 Schüler besuchten in den vergangenen 25 Jahren die Schülerhilfe Aachen. Zurzeit sind es rund 60, die von neun Nachhilfelehrern in kleinen Gruppen, von bis zu 5 Schülern, im Wesentlichen in den Problemfächern Mathematik, Deutsch und Englisch unterrichtet werden.
12. In den Räumen der Industrie- und Handelskammer Aachen findet die Gründungsveranstaltung der Deutsch-Japanischen Gesellschaft statt. Auf Anregung des Rektors der RWTH Aachen, Prof. Rauhut, sowie des japanischen Generalkonsuls in Düsseldorf, Dr. Shinyo, wurde in diesem Sommer die Deutsch-Japanische Gesellschaft in der Region Aachen e. V. gegründet, mit dem Ziel vor allem die wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Kontakte zu Japan zu fördern und weiter zu entwickeln.
12. -
14. Nach drei Jahren Pause gibt es im Eurogress eine 4. Auflage der Frauenmesse „fam“, organisiert vom Verein Frauenausschuss & FrauenNetzWerk. Neben Ausstellungen und Workshops, einem abwechslungsreichen Fach- und Kulturprogramm werden an den Ständen Beratungen, Informationen und Gebrauchsgüter angeboten. Ziel der Frauenmesse ist es, möglich viele Frauen und Männer aus allen Bevölkerungsschichten und Kulturkreisen anzusprechen.
- Im Ludwig Forum findet das dreitägige Tanz- und Performance-Projekt „Streetlife“ statt. Präsentiert wird eine Kombination aus Mode, Tanz, Fotokunst und Musik. Unter anderem treten zehn Breakdancer auf. Begleitend zu dem Projekt wird eine Fotoausstellung junger Künstler gezeigt.
- Der Aachener Weihnachtsmarkt wartet mit einer absoluten Neuheit auf: 10 000 Liter fertig gewürzter Glühwein wird in gigantischen 1 000-Liter-Tanks angeliefert und von schweren Kranfahrzeugen hinter dem Rathaus plziert. Dort beginnt die, von Maurice de Boer und seinem Partner Werner Spors initiierte, Aachener Glühwein-Revolution, denn der Weg aus dem Tank in den Becher ist faszinierend für alle Hobbyphysiker: Der noch nicht glühende Glühwein - ein französischer Perpignan - wird durch ein komplexes abgeschlossenes System aus Pumpen und Pipelines unter dem Rathaus an den Ratskellerstand gejagt. Die Kanister sind in Serie gekoppelt, lästige zeitaufwendige und arbeitsintensive Tankwechsel sind nicht nötig.
13. Die Besten des Wettbewerbs „Certamen Carolinum“, einem landesweiten Wettbewerb in Latein und Altgriechisch, werden in der Aula Carolina geehrt. Drei der Wettbewerbsteilnehmer erstreiten sich einen Platz in der „Studienstiftung des deutschen Volkes“, einer höchst renommierten Gemeinschaft von Intellektuellen. Zum diesjährigen 20. Jubiläum des Wettbewerbs kommen auch ehemalige Preisträger nach

Aachen.

Das Autonome Zentrum an der Vereinsstraße ist wieder der Öffentlichkeit zugänglich. Die Stadt hatte den Bunker vor rund zwei Jahren wegen baulicher Mängel geschlossen. Auf Drängen des Trägervereins „Freunde Unabhängiger Kultur in Aachen“ und seiner Unterstützer kam ein neues Nutzungskonzept zustande. Um den Neustart des einzigen unabhängigen, selbstverwalteten Kulturzentrums der Region gebührend zu feiern, organisiert der Trägerverein ein umfangreiches Programm mit Livemusik und Performance. Nach einer Auflage der Stadt darf der Bunker aber nur teilweise genutzt werden. Zu Veranstaltungen sind höchstens 100 Besucher zugelassen.

„Saturday night live - die Aachener Kneipen- und Clubralley“ veranlasst viele Aachener trotz schlechten Wetters zu einer ausgedehnten Kneipentour. Zwölf Bands spielen in zwölf Kneipen, Bars und Clubs. Bei der vielfältigen Musikauswahl ist für jeden Geschmack etwas dabei. Zwischen Ponttor, Markt, Holzgraben und Kapuziner-Karree können die Besucher aus Jazz, Rock, Live-Electronics, Soul und vielem anderem wählen.

14. Die Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Aachen bestätigt Superintendent Hans-Peter Bruckhoff zum Kreissynodalvorstand. Er wird von den 92 Delegierten bei sieben Gegenstimmen und vier Enthaltungen für weitere acht Jahre in seinem Amt gewählt. Neuer Skriba - und damit Stellvertreter Bruckhoffs - wird Pfarrer Andreas Hinze aus Stolberg.

Er war ein vielfach ausgezeichnete Wissenschaftler: Helmut Zahn, Professor der RWTH Aachen, stirbt im Alter von 88 Jahren. Weltweite Aufmerksamkeit erregten er und seine Mitarbeiter Ende 1963, als sie die erste chemische Synthese des Insulins vermelden konnten. Mit seinen Arbeiten legte Zahn, der später zum vielfachen Ehrendoktor ernannt wurde, den Grundstein für die Synthese zahlreicher neuer Insulinmodifikationen für gezielte therapeutische Anwendungen. Sein Name ist auch untrennbar mit der Wollforschung verbunden. 1952 wurde er zum ersten Direktor des Wollforschungsinstituts in Aachen ernannt und 1957 auf den neu errichteten Lehrstuhl für Textilchemie der TH berufen. Nach seiner Emeritierung im Jahre 1981 führte Zahn die Aufgaben des Lehrstuhls und des Instituts bis Ende 1985 weiter. Sein umfangreiches Wissen schlug sich in mehr als 700 Publikationen nieder.

Die Aachener Volleyball-Enthusiasten feiern ihr 25-jähriges Bestehen. Auf den Tag genau 25 Jahre nach dem Gründungsdatum findet in der Dreifachhalle im Schulzentrum Hander Weg in Laurensberg das „Jubiläums-Jux-Turnier“ statt.

Bei den Deutschen Meisterschaften im lateinamerikanischen Formationstanz in Düsseldorf belegt das A-Team des Tanzsportzentrums Aachen den 4. Platz. Deutscher Meister wird Grün-Gold Bremen A vor dem Titelverteidiger TSG Bremerhaven.

15. Regierungspräsident Jürgen Roters bewilligt der Deutschen Bahn für den Neubau des Haltepunktes Aachen-Schanz 2 856 000 Euro. Den neuen Haltepunkt hat die Bahn in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Verkehrsverbund geplant. Er soll einer besseren Verknüpfung der öffentlichen Verkehrsmittel untereinander dienen und die südlichen Stadtteile besser erschließen.

Nach monatelangen Sanierungsarbeiten wird das Jugendstilbad in der Elisabethstraße mit seiner Originaleinrichtung aus dem Jahr 1911 wieder eröffnet. Erbaut wurde die Schwimmhalle in den Jahren 1908 bis 1911; die Eröffnung fand am 17. Juli 1911 statt. Nach Behebung der Kriegsschäden wurde der Badebetrieb in der großen Halle 1945 und in der kleinen Halle 1951 wieder aufgenommen. Nach einer Komplettsanierung der Technik und einer Teilsanierung der Bausubstanz sind die schlimmsten Schäden in der Elisabethhalle beseitigt.

Auf der Jahrestagung der „Europäischen Stiftung für den Aachener Dom“ wird der ehemalige Dompropst

Dr. Hans Müllejjans zum Vorsitzenden des Kuratoriums ernannt. Er tritt die Nachfolge der Landtagspräsidentin von Thüringen, Dagmar Schipanski, an, die das Amt fast vier Jahre bekleidete.

16. Zu einer Kabinettsitzung unter Leitung von Ministerpräsident Peer Steinbrück kommen die Mitglieder der Landesregierung nach Aachen. Immer mal wieder zieht es die Minister und ihren Chef von Düsseldorf in andere Landesteile; in Aachen befasst sich das Kabinett bei dieser Gelegenheit in erster Linie mit der RWTH. Nach Eintrag ins TH-Gästebuch und Goldene Buch der Stadt Aachen stehen Besichtigungen verschiedener TH-Institute auf dem Programm.

Franz Baumann vollendet sein 75. Lebensjahr. Der Vorzeigekarnevalist, der 1979 als Tollität über die Aachener Narren herrschte, stand viele Jahre dem Ausschuss Aachener Karneval vor und hat den Kinderkarneval organisiert. Heute widmet sich der ehemalige Schulrat und Thouet-Mundart-Preisträger vor allem der Hilfe für Kinder in Ruanda. Franz Baumann engagiert sich gegen das Elend im ostafrikanischen Land. Sein Einsatz für die Hilfsprojekte in Ruanda ist zum Fulltimejob geworden. Ein weiteres Engagement des Ur-Öchers: Er bietet Stadt- und Domführungen an. Unnachahmlich und mit profunden Kenntnissen bringt er Fremden seine Heimatstadt näher.

Ihren 102. Geburtstag kann Phillippine Nießen feiern. Seit 16 Jahren lebt sie im Seniorenheim der Arbeiterwohlfahrt in der Elsassstraße. Das hohe Alter scheint in Phillippine Nießens Familie zu liegen: Eine ihrer Schwestern wurde 100 Jahre alt, eine andere sogar 102. Zum Geburtstag gratuliert im Namen der Stadt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

- Seit 20 Jahren versorgt Herrenfriseur Hans Montag Karnevalssitzungen, Stimmungsabende, Geburtstage und Familienfeiern mit seinen Liedern. Mal ist es die gefühlvolle Öcher Ballade, mal ein karnevalistisch angehauchter und auf Aachen gemünzter Song. In 20 Jahren hat Montag sich eine große Fangemeinde erspielt.
17. Studenten der RWTH protestieren mit verschiedenen Aktionen gegen die Einführung weiterer Studiengebühren. Damit beteiligen sie sich an einem landesweiten Aktionstag. Das Bundesverfassungsgericht prüft derzeit, ob Studiengebühren bereits ab dem ersten Semester eingeführt werden.

Aachens Haushaltslage wird immer dramatischer. Stadtkämmerer Joachim Witt stellt in der Sitzung des Rates den Etatentwurf 2005 vor, in dem ein Defizit von 161 Millionen Euro ausgewiesen ist. 60 Millionen Euro kommen nach heutigem Stand jährlich hinzu. Der Schuldenpegel steht bei 448 Millionen Euro. Alleine die Überziehungskredite, mit denen wiederum die Zinsen der anderen Darlehen oder auch Personalkosten bezahlt werden, belaufen sich auf 80 Millionen Euro. Durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer und durch Hartz IV erhofft sich die Stadt eine finanzielle Verbesserung.

18. NRW-Wissenschaftsministerin Hannelore Kraft zeichnet in Essen die Sieger des zweiten Hochschulwettbewerbs „patente Erfinder“ aus. Der mit 10 000 Euro dotierte zweite Preis geht an das Team Dr. Michael Kleines, Prof. Klaus Ritter und Kirsten Schellenberg vom Klinikum der RWTH, für die Erfindung eines Impfstoffs gegen den Erreger des Pfeiffer'schen Drüsenfiebers. 650 Erfindungen waren gemeldet, darunter 100 patentierte.

Nachdem die Jugendverbände im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Bistum Aachen im Juni 2004 entschieden haben, gemeinsam eine Kinder- und Jugendstiftung zu gründen, erhält die BDKJ-Diözesanstelle Aachen im Rathaus von Regierungspräsident Jürgen Roters die Stiftungsurkunde. „Jetzt! für morgen.“ ist zugleich Name und Motto der Stiftung. Mit der Gründung der Kinder- und Jugendstiftung gehen die katholischen Jugendverbände im Bund der Deutschen Katholischen Jugend angesichts der schwierigen finanziellen Situation des Landes Nordrhein-Westfalen und des Bistums Aachen neue Wege, um mittel- und langfristig die Kinder- und Jugendarbeit im Bistum Aachen abzusichern und innovative und

spannende Projekte mit Kindern und Jugendlichen auch künftig zu ermöglichen.

Mit einer Jubiläumsveranstaltung im Audimax der RWTH feiert die Beratungsstelle Aachen von Pro Familia ihr 30-jähriges Bestehen. Am 5. November 1974 begann ein kleines, meist ehrenamtliches Team mit der „Konfliktberatung von Schwangeren“. Längst ist die vom Land und der Kommune finanzierte Beratungsstelle zu einer festen Institution geworden. Heute arbeitet ein fächerübergreifendes Team gemeinsam, um sich bei unterschiedlichen Themen zu ergänzen.

19. Die Aachenerinnen Viola Kramer (Komposition, Stimme, Klavier, Electronics) und Regina Pastuszyk (Komposition, Klarinetten) können auf 20 Jahre gemeinsamen Musizierens auf internationalen Bühnen zurückblicken. Dieses Jubiläum wird in der „Klangbrücke“ musikalisch gefeiert. Unterstützt werden sie dabei von Künstlerinnen und Künstlern, die sie in den vergangenen 20 Jahren auf ihrem musikalischen Weg begleitet haben.

Der Verein der Freunde und Förderer der Bischöflichen Marienschule feiert sein 25-jähriges Bestehen. Die Marienschule ist eine Sonderschule für Erziehungshilfe in Trägerschaft des Bistums. Die Teilnahme unter anderem an Besichtigungen und Klassenfahrten für alle Schülerinnen und Schüler zu garantieren, war vor 25 Jahren der Hauptgrund zur Gründung des Fördervereins. Auch heute sind zahlreiche Aktivitäten, wie z. B. therapeutisches Reiten und Projekte zur Berufsvorbereitung nur mit Unterstützung des Fördervereins umsetzbar.

19. -
23.12.

117 Händler, Handwerker, Künstler und Gastronomen bieten auf dem 32. Weihnachtsmarkt auch diesmal wieder rund um Dom und Rathaus ihre Waren feil.

- Einer der größten Deutschen Tanzsportclubs, der TSC Grün-Weiß Aquisgrana, begeht sein 20-jähriges Bestehen. 32 Tanzsportbegeisterte hatten den Club 1984 gegründet und dabei auch die Entwicklung grenzüberschreitender Kontakte - zunächst zu Gleichgesinnten in Belgien und den Niederlanden - anvisiert. Heute gehören dem TSC rund 650 Mitglieder im Alter zwischen fünf und 82 Jahren an.

20. Bei der Gesundheits-Ausstellung zur „Reise in den eigenen Körper“ können die Besucher in einem riesigen Nachbau des menschlichen Körpers quasi unter die Haut kriechen, das Herzklopfen hören oder per Simulation nachvollziehen, wie der Körper innerhalb von 30 Jahren innerlich altert. Die Veranstaltung unter dem Motto „Balance - Mein Körper im Gleichgewicht“ findet anlässlich des 125. Geburtstages der Gmünder Ersatzkasse in der Tennishalle an der Krefelder Straße statt.

Zum Abschluss des Aachener Blumenschmuckwettbewerbs, werden die Sieger mit einer von Bonifatius Stirnberg kreierten Bronzeplakette, die ein Blumen-Füllhorn zeigt, geehrt. Bei 186 Teilnehmer des Wettbewerbs wurden der Jury insgesamt 238 Objekte zur Begutachtung gemeldet.

Die Feierlichkeiten zum 75. Jubiläum der Pfarre Heilig Geist beginnen. Bereits im 19. Jahrhundert war das Einzugsgebiet der Pfarre St. Jakob so groß, dass sich Überlegungen über ein neues Pfarrzentrum im Aachener Süden aufdrängten. Die Grundsteinlegung zur Kirche fand im Herbst 1929 statt. Im Krieg blieb die Kirche weitgehend von Zerstörung verschont. Seit 1975 gehört auch das Gemeindezentrum Maria im Tann zur Pfarre. Pfarrer Ludwig Kröger ist zuständig für rund 7 000 katholische Christen im Südviertel, wobei der Boxgraben die „Grenze“ zur Nachbarpfarre St. Jakob darstellt.

Erstmals muss der Ausschuss Aachener Karneval seine Auftaktsitzung wegen geringer Resonanz absagen. Die kurze Session und das geballte Veranstaltungsangebot sorgen dafür, dass nur wenige Karten verkauft werden können.

20. -

23.01.05

„Albrecht Dürer - Apelles des Schwarz-Weiß“ ist der Titel einer Ausstellung im Suermondt-Ludwig-Museum, in der erstmals 90 eigene Original-Grafiken und weitere 50 Werke komplett im Zusammenhang zu sehen sind. Im Mittelpunkt der Schau stehen die drei Zyklen „Apokalypse“, die im Geiste des für 1500 erwarteten Weltuntergangs bis 1498 entstanden sind, das „Marienleben“, das erstmals in der Kunstgeschichte nördlich der Alpen die Zentralperspektive nutzt, sowie die „Kleine Passion“, die mit 37 Blättern sehr umfangreich ist. Außerdem sind zahlreiche Einzelblätter zu mythologischen und sakralen Themen zu sehen.

21. 28 219 ausländische Mitbürger sind zur Wahl des Migrationsrates - des früheren Ausländerbeirates - an die Urnen gerufen. 2 740 von ihnen geben ihre Stimmen ab, damit liegt die Wahlbeteiligung bei 9,71 Prozent und ist ähnlich gering wie bei der letzten Stimmabgabe 1999. Die meisten Stimmen erhält die Liste Aachener Demokratische Zusammenarbeit um den langjährigen Ausländerbeiratsvorsitzenden Georg Georgiadis mit 39,74 Prozent. Sie stellt sechs Sitze im neuen Rat. Die Liste Aachen Türk Toplumu Türkische Gemeinde Aachen erhält 32,27 Prozent der Stimmen und damit fünf Sitze.

-- Das Familienunternehmen Bäckerei Nobis Printen setzt sich im Handwerker-Wettbewerb „Topp in Ausbildung NRW 2004“ als Hauptsieger durch. Die Preise für die besten Ausbildungsbetriebe werden zum zweiten Mal im Rahmen der Messe „Haus & Wohnen“ in Köln vergeben. Die fünfköpfige Jury würdigt den sehr guten Prüfungserfolg, die quantitative Ausbildungsleistung und die überdurchschnittlich hohe Übernahmequote von 80 Prozent.

-- Entsetzen beim Aachener Karnevalsverein: Vandalen wühlen im Weinberg am Stadtgarten. 40 Pfähle, an denen der „Öcher Heuschreck Durchbruch“ gedeiht, werden zerstört.

22. Die Oppenhoffallee wird zu einer Großbaustelle. Dort sanieren die Stadtwerke die Versorgungs- und Telefonleitungen. Die Oppenhoffallee ist eine der Hauptverkehrswege in die Innenstadt. Die Bauarbeiten werden bis Mitte des nächsten Jahres dauern.

Es ist geschafft: Nachdem der Meißel viereinhalb Monate lang rotiert hat, kommt er da an, wo er hin soll - 2 500 Meter unter dem Hauptgebäude der RWTH am Templergraben. Durch die Tiefbohrung soll die Erdwärme angezapft werden, mit deren Hilfe das neue Service-Center „Super C“ der Hochschule geheizt oder gekühlt wird. Das 5 Millionen Euro Projekt wird zu einem Großteil von der Europäischen Union und vom Land NRW gefördert.

Die RWTH verleiht zwei Nobelpreisträgern die Ehrendoktorwürde, Prof. Carlos Rubbia und Prof. Samuel C. C. Ting. Beide Wissenschaftler haben bei ihren Forschungen zur Teilchenphysik eng mit Aachen zusammengearbeitet, und zwar im Europäischen Forschungszentrum CERN bei Genf, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert. Die Zusammenarbeit der Aachener Physiker mit dem US-Chinesen Ting funktionierte bereits seit den 80er Jahren. Er bekam 1976 den Nobelpreis für Physik zusammen mit Burt Richter für die Entdeckung der J/Psi-Teilchen. Der Italiener Carlos Rubbia stützt seine wissenschaftlichen Erfolge ebenfalls zum erheblichen Teil auf die Mitarbeit von Aachener Forschern. Er erhielt 1984 den Physik-Nobelpreis zusammen mit CERN-Kollegen Simon van der Meer für die Entdeckung der so genannten W- und Z-Teilchen, die unter anderem für einige Formen der Radioaktivität verantwortlich sind.

Hildegard Madey wird 100 Jahre alt. Im Namen der Stadt gratuliert Bürgerbeauftragter Willi Claßen.

22. -

28.

Es ist die seltene Gelegenheit, die Theatermacher und Schauspieler von morgen schon heute auf der Bühne zu erleben: Die Internationalen Theatertage führen die Schüler von fünf renommierten Schauspielschulen aus ganz Europa im Dreiländereck zusammen. Studenten aus Ungarn, Polen, Belgien, den Niederlanden und Deutschland befassen sich mit dem Thema Europa, um „Stück für Stück“ reizende

Enthüllungen in Wort, Bild und Ton unter dem Obertitel „Die Entführung Europas“ zu präsentieren. Mit ihren Vorstellungen gehen sie in Maastricht, Heerlen, Lüttich, Genk und Aachen auf Tour. In Aachen ist das Theater K an der Ludwigsallee Gastgeber für fünf verschiedene Produktionen.

- Nach einem Universitäts-Ranking des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ liegt die Qualität der Studenten der RWTH Aachen insgesamt im letzten Drittel. Kriterien für „Top-Studenten“ sind Abiturnote, Studiendauer, Sprachkenntnisse, Berufserfahrung, Praktika, Preise und Auslandserfahrung. So gibt es an der RWTH nur in Elektrotechnik und Psychologie überdurchschnittlich viele Spitzenstudenten, nicht aber im Paradedach Maschinenbau. Allerdings ist der Anteil an solchen Studenten in Aachen (10 Prozent) und an der zur Sieger-Universität erklärten TU München (11 Prozent) im Maschinenbau fast gleich. Ganz anders sieht es in Chemie aus, wo Aachen nach diesen Kriterien auf 8, München auf 22 Prozent kommt.
- 23. Die Stadt Aachen und die freien Träger der Wohlfahrtsverbände unterzeichnen eine Leistungsvereinbarung. Sie tritt am 1. Januar 2005 in Kraft, gilt für drei Jahre und regelt, wie viel städtische Mittel die Verbände bekommen und welche Leistungen sie dafür erbringen müssen. Vorteil für beide Seiten sind Transparenz durch klar definierte Leistungen und Planungssicherheit, weil kein Zuschuss mehr der Zustimmung des Regierungspräsidenten bedarf. In der Zeit vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2007 werden jährlich rund 1,1 Millionen Euro aus dem Sozialetat der Stadt und etwa 620 000 Euro aus dem Gesundheitshaushalt in die Kassen der freien Träger fließen.

In seiner konstituierenden Sitzung wählt der Schulverband in der Städteregion Aachen den Aachener SPD-Ratsherrn Klaus Becker zum Vorsitzenden der Verbandsversammlung. Stellvertreter ist der Aachener Beigeordnete Dr. Friedel Erlenkämper. Verbandsvorsteher wird Landrat Carl Meulenbergh. Der Schulverband ist Träger der Berufskollegs von Stadt und Kreis mit derzeit 18 351 Schülern.

Das Institut für Textiltechnik der RWTH weiht in Melaten den ersten Bauabschnitt des neuen Kompetenzzentrums ein.

Am Universitätsklinikum findet der Herzklappentag, eine bundesweite Veranstaltung der Deutschen Herzstiftung, statt. Immer mehr Menschen sind von Herzklappenerkrankungen betroffen. Mediziner entwickeln immer bessere und schonendere Operationstechniken - doch viele Erkrankte wissen darüber zu wenig. Die Medizinische Klinik I unter der Leitung von Prof. Peter Hanrath und die Klinik für Herzchirurgie (Leitung: Prof. Rüdiger Autschbach) wenden sich an die Öffentlichkeit, um das „Informationsdefizit“ abzubauen.

- Die 86-jährige Sophia Habets gehört seit sieben Jahrzehnten zum Kirchenchor der Pfarre Heilig Geist. Als die damals 16-Jährige 1934 als erste Frau in den Kirchenchor eintrat, waren sowohl die Pfarre als auch der Chor gerade einmal vier Jahre alt. Seit ihrem Eintritt in den Chor hat sie - bis auf eine Ausnahme - bei allen Hochämtern mitgesungen. Bis heute sind es mehr als 3 600 Hochämter gewesen, an denen die leidenschaftliche Chorsängerin teilgenommen hat.
- 24. Eine altägyptische Mumie aus der Zeit um 300 vor Christus wird im RWTH-Klinikum mit Röntgen-Technologie und im Computertomographen untersucht. Der einbalsamierte Körper eines ca. 16 - 17 Jahre alten Mädchens gehörte bisher zum Bestand des Museums Burg Frankenberg. Wegen zu großer Feuchtigkeit in den Räumen des Museums wird die Mumie mit allen Elementen der nach der Röntgen- und Mehrschicht-Spiral-CT-Untersuchung gefertigten Dokumentation als langfristige Leihgabe zum Deutschen Röntgenmuseum nach Remscheid-Lennep gebracht.
- Die Maria-Montessori-Gesamtschule erprobt die praxis- und zukunftsorientierte Oberstufe. Die Schüler erhalten die Möglichkeit, ihr Wissen außerschulisch anzuwenden und zu vertiefen. So kooperiert beispielsweise der Leistungskurs Physik mit dem Solar-Institut in Jülich und bietet den Lernenden die Möglichkeit, an Versuchen des Instituts teilzunehmen. Der Leistungskurs Deutsch pflegt eine intensive

Zusammenarbeit mit der Theaterschule Aachen. Die Schüler werden mit der Arbeit von Theaterregisseuren bekanntgemacht und erfahren unter anderem, wie Schauspieler sich auf ihre Rolle vorbereiten.

- Die Mitglieder der Aachener Shinson-Hapkido-Schule beziehen ihre eigenen Räume, ihr „Dojang“. Die rund 50 Schüler im Alter von sechs bis 56 Jahren mußten bisher in mehreren weit verstreuten Hallen trainieren. Seit September 2003 haben die Mitglieder an der Verwirklichung ihres langgehegten Traumes gearbeitet. Jetzt begeht der Verein feierlich die Eröffnung seiner eigenen Schule für Bewegungskunst und Gesundheitstraining in der Kulturfabrik an der Oranienstraße. Shinson Hapkido, ein aus den traditionellen Bewegungs- und Heilkünsten Koreas entwickeltes Training für Jung und Alt, bedeutet übersetzt „Weg zur Harmonie der Kräfte in Einklang mit den Gesetzen der Natur“. Gemeint ist damit eine ganze Lebensphilosophie, die sich auf eine prägnante Formel bringen lässt: „Weg zur Menschlichkeit“.
 - Jungen sollten die Chance haben, einmal einen typischen Frauenberuf kennenzulernen. Die Aachenerin Eva Köhl hat deshalb im Jahr 2002 den „Boy's Day“ ins Leben gerufen. Für Ihr Engagement werden sie und ihr 14-jähriger Sohn Stefan vom Männernetzwerk Hessen e. V. mit einem Förderpreis ausgezeichnet.
 - Die 80-jährige Martha Prickartz aus Monschau-Konzen wird in Chile Weltmeisterin der Skat-Seniorinnen - genau zehn Jahre nach ihrem Titelgewinn als Skat-Weltmeisterin in München. Zur Skat-Weltmeisterschaft in den Anden reiste die Seniorin mit ihrem Aachener Skatverein „Herz Dame“.
 - Das ist eine tolle Sache für die Grenzregion: In Aachen können Schüler künftig das deutsche und das französische Abitur gemeinsam erwerben. Das Rhein-Maas-Gymnasium bietet als fünfte Schule in Nordrhein-Westfalen diese Möglichkeit ab der kommenden Oberstufe an. In drei Jahren werden sich etwa 20 bis 25 Jugendliche der Prüfung zum deutschen Abitur und zum französischen Baccalauréat stellen. Zusammen mit dem Institut Français unterstützt der Lehrstuhl für Romanische Philologie der RWTH das Rhein-Maas-Gymnasium.
25. Nur drei Millimeter Durchmesser hat eine Blutdruck-Messkapsel aus Aachen, die von der Bundesregierung anlässlich der Medizinmesse „Medica“ in Düsseldorf mit einem von elf Forschungspreisen ausgezeichnet wird. Mit dem Preisgeld in Höhe von 200 000 Euro soll das Team um Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rode vom Uni-Klinikum Aachen die Kapsel in zwei Jahren zur Kleinserien-Reife bringen. Aus dem Körperinnern von chronisch Herzkranken funkt sie permanent Blutdruckdaten nach außen. Das System erlaubt eine Überwachung zu Hause, ein kostenintensiver Krankenhausaufenthalt entfällt.

Das Aachener Universitätsklinikum wird zu einem Medienereignis: In Kürze beginnen in dem Haus die Dreharbeiten zu einer Doku-Serie, die 2005 von RTL ausgestrahlt wird. Im Mittelpunkt der Serie stehen Mitarbeiter und Patienten. In einem ersten Schritt sind 100 Folgen geplant.

Die ehemalige Kulturdezernentin Isabel Pfeiffer-Poensgen wird im Weißen Saal offiziell von der Stadt Aachen verabschiedet. Am 1. November 2004 ist sie als Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder nach Berlin gewechselt.

Gegen das Ergebnis der Wahl zum Migrationsrat wird Widerspruch eingelegt.

- 25. -
- 28. In der Albert-Vahle-Halle findet die 14. Auflage des Salut Festivals statt. 230 Reiter aus elf Nationen, 380 Pferde, 16 Prüfungen, darunter allein sieben Springen der Klasse S, vier Tage Turnier - das sind die Eckdaten. Der 18-jährige Junioren-Europameister Felix Haßmann gewinnt auf Queen Lisa das Finale der großen Tour. Damit feiert er seinen dritten Sieg in einem schweren Springen beim Salut-Festival in Aachen, nachdem er zuvor in der zweiten Qualifikation mit 114 Startern sowie in der „Letzten Chance“ bereits zweimal mit Classic Man gesiegt hat.

26. Eine Vision nimmt langsam Gestalt an: Unter der Leitung des international tätigen und spätestens auch seit der Documenta 2002 in Deutschland bekannt gewordenen Kurators Okwui Enwezor tritt erstmals die neunköpfige Konzeptgruppe für das „Bauhaus Europa“ zusammen. Der 1963 in Nigeria geborene Künstler und Essayist hat die Federführung übernommen, um eines der ehrgeizigsten städtischen Projekte der letzten Jahre voranzutreiben und zu präzisieren. An der Stelle, an der heute noch ein Teil der Stadtverwaltung residiert - zwischen Dom und Rathaus - soll bis zum Jahr 2008 mit Hilfe der „Euregionale“ ein millionenschweres „Gesamtkunstwerk“ gestemmt werden: Ausstellungsort, Ideenschmiede, Archiv, Diskussionsort und Touristenmagnet in einem. Im „Bauhaus Europa“ am Katschhof soll nicht nur der Blick auf die Geschichte Europas gerichtet werden, dort sollen auch neue Impulse für die Zukunft gegeben werden.

Seit Jahrzehnten engagiert sich Johann Günter Born in vielen Bereichen. Besonders verdient gemacht hat er sich im kirchlichen Bereich und im Sport. Der pensionierte Realschullehrer wird im Weißen Saal des Rathauses von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit dem Verdienstkreuz am Bande geehrt. Seit 1968 schon gehört er dem Kirchenvorstand der Pfarre St. Jakob an. Von 1962 bis 1997 war der Geehrte Vorsitzender des Sportvereins DJK Frankenbergh. Zahlreiche Abteilungen wurden in dieser Zeit gegründet. Aktiv ist Born zudem seit vielen Jahren im Realschullehrerverband. Und bei der Aachener Liedertafel wirkt der 75-Jährige schon seit 1951 als Sänger mit.

Durch einen unangekündigten Streik belgischer Lokführer stranden viele Reisende auf dem Weg nach Brüssel und Paris in Aachen. Im deutschen Bahnverkehr kommt es auf der Strecke Aachen - Köln zu Ausfällen. Der Streik der belgischen Eisenbahner führt zu erheblichen Verspätungen. Betroffen sind die Hochgeschwindigkeitszüge Thalys und ICE.

27. Mit einem Jubiläumskonzert feiert der St. Marien-Gesangverein Aachen-Horbach sein 140-jähriges Bestehen.
28. Mit einem Gottesdienst im Aachener Dom wird die Adveniat-Aktion 2004 der katholischen Kirche eröffnet. Im Mittelpunkt der Aktionen des bischöflichen Hilfswerks steht diesmal das Land Kolumbien. Mit mehr als 200 Veranstaltungen wird auf die Situation in diesem lateinamerikanischen Land hingewiesen. Ein Mahnmal aus 2 000 gebrauchten Paar Schuhen im Domhof macht bei der Eröffnung der Kampagne auf das Schicksal von 2,5 Millionen Vertriebenen aufmerksam.
30. Die Zweckverbandsversammlung der Städteregion Aachen kommt zu ihrer konstituierenden Sitzung nach der Kommunalwahl im Kreishaushaus zusammen. Der vor einem halben Jahr zum Verbandsvorsteher gewählte Landrat Carl Meulenbergh wird ebenso in seinem Amt bestätigt wie sein erster Stellvertreter, Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Zweiter Stellvertreter ist der Baesweiler Bürgermeister Dr. Willi Linkens, der seinem Monschauer Amtskollegen Theo Steinröx folgt.

Rot leuchtet das Ponttor. Mit der Anstrahlung der Außenmauern und des Torbogens machen Mitglieder der katholischen Laiengemeinschaft Sant'Egidio auf den weltweiten „Tag gegen die Todesstrafe“ aufmerksam. Gleichzeitig informieren sie an einem Stand in der Pontstraße, sammeln Unterschriften gegen die Todesstrafe und diskutieren mit Passanten. Zum dritten Mal organisiert die Gemeinschaft Aktionen in 300 Städten der Welt unter dem Motto „Städte für das Leben - Nein zur Todesstrafe“.

30. In New York erlebt er seine feierliche Erleuchtung: 25 000 Glühbirnen erstrahlen am größten und funkelndsten Weihnachtsbaum der USA vor dem Rockefeller Center. Und an der Spitze der 30 Meter hohen Tanne glitzert zum ersten Mal ein Stern - der „Swarovski Star“. Der Aachener Schmied Michael Hammers hat diesen 300 Kilo schweren Kometen aus Spezialglas und Edelstahl entworfen.
- Wieder trifft das Bistum Aachen ein herber Schlag: Gegen den Widerstand von Bischof Heinrich Mussinghoff und Generalvikar Manfred von Holtum setzt das Erzbistum Köln die Schließung der

Katholischen Hochschule für Kirchenmusik St. Gregorius in Aachen durch. Damit sparen die vier Trägerdiözesen, zu denen auch Essen und Trier zählen, voraussichtlich ab 2007 rund 1,14 Millionen Euro pro Jahr. Von der Schließung in Aachen sind 32 Studierende und 30 Dozenten unmittelbar betroffen. Der Gebäude-Komplex fällt an das hiesige Bistum zurück. Die Katholische Hochschule für Kirchenmusik Aachen wurde im November 2000 errichtet als Umwandlung zweier kirchlicher Ausbildungsstätten: der Kirchenmusikschule St.-Gregorius-Haus in Aachen und der Bischöflichen Kirchenmusikschule in Essen. Seit 1881 bzw. seit 1979 wurden an diesen beiden Standorten zusammen weit über 25000 Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker ausgebildet. Nach Regensburg, gegründet im Jahr 1874, ist Aachen weltweit die zweitälteste Ausbildungsstätte dieser Art. Regensburg und Aachen wurden zum Vorbild der Päpstlichen Kirchenmusikhochschule in Rom, die 1911 ihren Lehrbetrieb aufnahm.

- Das Aachener Hörgeschädigtenzentrum wird mit einer neuen Sicherheitstechnik ausgestattet. Die von Sponsoren finanzierte Anlage wird offiziell übergeben. Im August hatten Einbrecher im ganzen Haus erheblichen Sachschaden verursacht. Dabei war das Begegnungszentrum für rund 700 gehörlose Menschen erst drei Monate vorher eröffnet worden.

Dezember

- Der Aachener Steuerberater Helmut Schmitz wird von der Mitgliederversammlung zum vierten Mal zum Präsidenten des Steuerberater-Verbandes Köln gewählt. Mit knapp 3 000 Mitgliedern ist der Verband die größte berufsständische Organisation der Steuerberater im Bezirk Köln.
- 02. Im Kölner RheinEnergie-Stadion findet die UEFA-Cup-Partie zwischen Alemannia Aachen und dem FC Zenit St. Petersburg statt. Die Aachener kommen trotz einer hervorragenden Leistung nicht über ein 2 : 2 hinaus. Vor 23 500 Zuschauern begeistern die Alemannen mit frischem Offensivspiel. Das DSF überträgt das Spiel live. Alemannia Aachen muß nun am letzten Spiel am 15. Dezember bei AEK Athen gewinnen, um sich einen der ersten drei Plätze in der Gruppe zu erobern und als erster Fußball-Zweitligist in die dritte Runde des UEFA-Pokals zu kommen.
- Martin Heetfeld ist neuer Geschäftsführer von Radio Aachen 100,eins. Er löst den geschäftsführenden Gesellschafter Erwin Pfeifer planmäßig ab.
- Die Sporthalle der Maria-Montessori-Grundschule ist Schauplatz eines Sportereignisses von landesweiter Bedeutung. Die Behindertensportgemeinschaft (BSG) Aachen ist mit der Austragung des Landesmeisterschaften im Badminton für „Läufer“ betraut. Als Läufer gelten solche Behinderte, die nicht auf den Rollstuhl angewiesen sind. Das neu formierte Doppel der BSG Aachen, Siggie Komm und Andreas Krützen, holen auf Anhieb die Silbermedaille. Zeitgleich findet ein Ranglisten-Turnier für die Rollstuhlfahrer unter den Badminton-Spielern statt. Manni Steinhart, oft erfolgreichster Teilnehmer bei den Rollstuhlfahrern der BSG erringt in seiner Klasse den 1. Platz und schiebt sich in der Rangliste auf den dritten Platz vor.
- 03. Forscher der RWTH Aachen haben ein neues Verfahren entwickelt, mit dem Energie aus dem Rohstoff Holz gewonnen werden kann. Das bundesweit einzigartige Verfahren sieht die Holzvergasung zur Energiegewinnung vor. Gemeinsam mit der Stadtwerke Aachen AG ist der Bau einer Biomasse-Anlage geplant, die Ende 2006 in Betrieb gehen soll. Die Anlage, deren Investition 27 Millionen Euro betragen wird, soll rund 20 000 Aachener Haushalte mit umweltfreundlicher Energie aus Holz versorgen. Die Innovation des Verfahrens ist, dass aus Holz ein teerfreies Gas hergestellt werden kann. Dieses wird ohne Rückstände in Strom und Wärme umgewandelt.

Nachdem das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig das Verbot des Aachener Vereins Al-Aqsa bestätigt, durchsucht die Polizei in der Kapellenstraße die Geschäftsstelle des islamistischen Spendenvereins sowie die Privatwohnung des 1. Vorsitzenden und eine weitere „Filiale“. Die Organisation habe mit ihrer Unterstützung von palästinensischen Sozialvereinen, die der radikalislamischen Hamas zuzuordnen seien, gegen den Gedanken der Völkerverständigung verstoßen, begründen die Richter ihre Entscheidung und folgen weitgehend der Verbotsbegründung von Bundesinnenminister Otto Schily im Juli 2002.

Am Welttag der Behinderten gründet die Lebenshilfe Aachen e. V. durch Unterzeichnung der Gründungsurkunde im Ludwig-Forum eine gleichnamige Stiftung, die ein richtungsweisendes Projekt zur gezielten Unterstützung von Behinderten sein soll.

Zum „weltgrößten Anti-Hacker-Wettbewerb“ kommt es in der RWTH Aachen. Im Rahmen des Informatik-Tages, zu dem die aktuellen Forschungsergebnisse vorgestellt werden, machen Studierende eine Art elektronisches Räuber- und Gendarm-Spiel. Ein Team versucht, einen Internetdienst unterbrechungsfrei gegen ein Hacker-Team anzubieten. Diesen Wettbewerb veranstaltet alljährlich die University of California Santa Barbara. Aus Deutschland ist neben der RWTH die TU Darmstadt vertreten. Eine Gruppe Informatik-Studierender der RWTH um Prof. Felix Gärtner belegt in der Sparte „Offensive“ den ersten Platz von 15 Universitäten. In der Gesamtwertung landet das Team auf dem zweiten Platz. Der Wettbewerb findet

zeitgleich an 15 Universitäten weltweit statt.

- 60 Erfinder nehmen in Aachen an dem von der AGIT organisierten Innovationstag teil. Highlight in einer begleitenden Ausstellung ist ein neues Heftpflaster, das die Blutung einer Wunde binnen Sekunden stoppt.
 - Der Ursulinenzirkel feiert sein 80-jähriges Bestehen. Im Jahre 1924 von Prälat Monsignore Küchler gegründet, diente der Zirkel dem Kontakt zwischen den ehemaligen Schülerinnen der Aachener Klosterschule St. Ursula. Die Absolventinnen sollten dadurch sowohl untereinander, als auch mit ihrer Schule verbunden bleiben. Im Gegensatz zu anderen Städten gelang es der Aachener Gruppe, das Interesse auch über Krieg und Nazizeit wach zu halten. Sieben Vorsitzende lösten inzwischen einander ab.
 - Es ist offiziell: Aachen hat den neuen „Chartbreaker“, den eigenen Öcher Hit. Beim Finale der AKV-Veranstaltungsreihe setzt sich Dieter Brink mit seinem „Printemann“ durch.
04. Im Hafen von Antwerpen wird ein hochmoderner Stückgutfrachter von Bürgermeisterin Sabine Verheyen auf den Namen MS „Aachen“ getauft. Die MS „Aachen“ ist einer der modernsten deutschen Mehrzweck-Frachter mit knapp 110 Metern Länge und entstand auf Betreiben der Wirtschaftsberatung Bökmann, die im Jahre 1998 in Aachen gegründet wurde und 2002 in Advanced Capital Management AG umgewandelt wurde. In seiner Kategorie füllt der Frachter die Lücke aus, die durch die Schiffe entsteht, die ausschließlich Container befördern. Das Schiff, das aus der Traditions-Reederei Intersee aus Haren an der Ems stammt, besitzt die höchste Eisklasse und darf selbst im Nordmeer fahren, „stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“.

Aus der Bürgerinitiative gegen den geplanten Neubau der B 258n durch das Heydener Ländchen wird ein kleiner Volksprotest. Mehrere hundert Gegner nutzen einen Protestspaziergang, um sich über den ungefähren Trassenverlauf zu informieren - und um ein deutliches Signal gegen die „Zerschnippelung der Natur“ zu setzen.

05. Mit einem Jubiläumskonzert feiert der Taborchor in St. Katharina Forst sein 15-jähriges Bestehen. Als eine Eigeninitiative wurde der Chor 1989 in der Kirchengemeinde St. Katharina von Jugendlichen gegründet. Aus den wenigen Gründungsmitgliedern ist heute eine aktive Gemeinschaft von etwa 50 Sängerinnen und Sängern zwischen 14 und 40 Jahren geworden.
- Der Diplom-Mathematiker Ingo Klöcker, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl A für Mathematik der RWTH Aachen, wird mit dem „Linux New Media Award“ ausgezeichnet. Der Aachener Wissenschaftler erhält den Preis in der Kategorie „Bestes E-Mail-Programm“.
 - RWTH-Rektor Burkhard Rauhut ehrt zehn Studentinnen und 18 Studenten für überdurchschnittliche Arbeiten mit den Preisen der Friedrich-Wilhelm-Stiftung. Ausgezeichnet werden zwei Magisterarbeiten, zwölf Diplomarbeiten, elf Dissertationen und drei Habilitationen.
 - Zum ersten Mal zeichnet die NRW-Landesregierung Schulen aus, die sich ein besonderes sportliches Profil geben. Eine Expertenjury wählt 13 Hauptpreisträger aus, die neben dem Gütesiegel „Bewegungsfreudige Schule NRW 2004“ einen Preis in Höhe von 1 500 Euro erhalten; 26 weitere Schulen werden mit einem Preis in Höhe von 500 Euro ausgezeichnet - dazu gehört die Grundschule Am Höfling.
 - Mit einer Jubiläumsfeier der ganz besonderen Art begeht die Gemeinschaftshauptschule Drimborn am Aachener Tierpark ihr 35-jähriges Bestehen. Den Eltern und Angehörigen der Schüler wird die Entwicklung der Hauptschule von der Gründung im Jahr 1979 bis heute in Form von Erfahrungen ehemaliger und Vorführungen jetziger Schüler vorgestellt.
07. Zwei entlaufene Damhirsche beschäftigen die Aachener Polizei Stunden lang. Passanten melden, die

Tiere am frühen Morgen in der City gesehen zu haben. Einen der Hirsche entdecken die Beamten in einem Parkhaus und verfolgen ihn bis zu einem Spielplatz, wo er betäubt wird. Er wird zur zeitweisen Unterbringung in den Aachener Euregio-Zoo gebracht. Das zweite Tier bleibt zunächst verschwunden. Es kann einen Tag später eingefangen und ebenfalls, nachdem es mit einem Schuss aus dem Narkosegewehr vorübergehend betäubt wird, in den Euregio-Zoo transportiert werden. Woher das Damwild stammt und wem es gehört, kann nicht geklärt werden.

07. Innerhalb der letzten Woche brennt die dritte Schutzhütte im Aachener Wald ab. Nach den Hütten auf dem Platz „Am Siebenwege“ und „Am Siebenpfade“ wird nun die dritte Hütte „Am Karlsberger Hochweg“ durch Brand völlig zerstört.

-- Der Aachener Radsportler Albert Thiel wird für besonders faires Verhalten mit dem Europäischen Fairplay-Preis ausgezeichnet. Der 63-jährige hatte bei der 100-jährigen Jubiläumstour der Tour de France für Breitensportfahrer einem Teilnehmer auf der vorletzten Etappe das Rad repariert, so dass dieser die Tour zu Ende fahren konnte.

-- Bei einem Turnier in Lüdinghausen mit über 50 Teilnehmern aus ganz Nordrhein-Westfalen räumen Schwimmerinnen und Schwimmer der II. Mannschaft der Behindertensportgemeinschaft Aachen kräftig ab und belegen in fast allen Wettbewerben einschließlich der Staffel die ersten Plätze.

08. Die Ausgaben der Stadt für Erziehungshilfen sinken um rund eine halbe Million Euro. Hauptgrund für die Kostensenkung ist ein neues Kontrollsystem, das vor gut einem Jahr eingeführt wurde. Dabei werden alle Erziehungshilfen für die derzeit rund 1 200 Kinder und Jugendliche regelmäßig auf ihren Erfolg hin überprüft. Insgesamt gibt die Stadt rund 22,4 Millionen Euro für so genannte „Hilfen zur Erziehung“ aus.

Der Rat der Stadt Aachen beschließt, neue Kredite in Höhe von 15 Millionen Euro aufzunehmen. Diese Summe sollte eigentlich durch den Verkauf der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft erzielt werden und war deshalb als Plus im Haushalt eingeplant. Da der Verkauf der GeWoGe nicht zustande gekommen ist, muss sich die Stadt nun zusätzliches Geld leihen. Die Kreditaufnahme steigt damit im Jahr 2004 auf rund 40 Millionen Euro.

Die Stadt Aachen wird wieder Mitglied im Verein „Aachener Friedenspreis“. Alle im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen beschließen dies einstimmig. Vertreter der Ratsparteien erklären, der Verein habe ein gute Renommee und finde auch international Beachtung. Die alte Ratsmehrheit aus CDU und FDP hatte nach der Kommunalwahl 1999 den Austritt vollzogen. Der Friedenspreis wird jährlich am 1. September verliehen.

Mit Mehrheit verabschiedet der Rat der Stadt Aachen einen so genannten Appell „Sozialer Konsens für Aachen“. Darin wird zugesichert, keine städtischen Gesellschaften zu verkaufen und keine betriebsbedingten Kündigungen bei der Stadtverwaltung zu beschließen. Mietervereine, Gewerkschaften, der Katholikenrat Aachen-Stadt und die Katholische Arbeitnehmerbewegung sowie die Parteien SPD, Grüne und PDS formulieren den Appell.

08. -

11. Die Reiterstadt Aachen wird von 2005 an zum Ausbildungszentrum für Parcoursdesigner aus dem internationalen Reitsport. Der ehemalige Parcourschef des CHIO Aachen, Prof. Arno Gego, gründet gemeinsam mit zwei Kollegen deshalb die Aachen School Of Course Design (ASCD). Bei einem Symposium wird das Projekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Internationale Reitsportverband FEI begrüßt die Schulgründung ebenso wie der Aachen Laurensberger Rennverein (ALRV).

-- Der Aachener Polizei gelingt ein entscheidender Schlag gegen die Einbruchskriminalität. Nachdem die Zahl der Wohnungseinbrüche in den letzten Wochen deutlich gestiegen war, haben die Beamten ihre

Ermittlungen intensiviert. In den letzten Tagen werden 17 Tatverdächtige festgenommen. Die meisten von ihnen waren in professionellen Banden organisiert. Bei Durchsuchungen stellt die Polizei umfangreiches Diebesgut sicher.

- Die gebürtige Aachenerin, Dr. Sarah Fakih, erhält von Forschungsministerin Hannelore Kraft den Hochschulpreis „Patente Erfinder“ überreicht, für einen Wirkstoff, der bei der Tumorbehandlung weniger Nebenwirkungen hervorruft. Die Chemikerin hat drei Jahre lang an diesem Wirkstoff geforscht, der die Chemotherapie von einer ihrer schwersten Nebenwirkungen befreien soll. Der Preis, der mit der Anmeldung eines Patents einhergeht, ist mit 15 000 Euro dotiert. Die Erprobung und Vermarktung des Wirkstoffs ist auf den Weg gebracht. Bevor das Medikament auf den Markt kommt, dürften aber noch Jahre vergehen.
 - Der renommierte Umwelt-Oscar „Energy Globe Award 2004“ geht an Ahmet Lokurlu, Wissenschaftler am Forschungsinstitut Jülich und Gründer der Solarenergie-Firma Solitem (Aachen/Ankara). Die in Aachen von Ahmet Lokurlu entwickelten Parabolrinnen-Kollektoren ermöglichen eine wesentlich effizientere und wirtschaftlichere Nutzung der Sonnenenergie.
 - Die Tiere im Aachener Euregio-Zoo bekommen im wahrsten Sinne des Wortes bärenstarke Unterstützung. Acht sechs Monate alte Nasenbären erweitern die Artenvielfalt des Tierparks. Sie kommen aus Zoos in Stuttgart und Augsburg.
10. In Berlin wählt der Zentralverband des Deutschen Handwerks Otto Kentzler, Präsident der Handwerkskammer Dortmund und Chef eines Bauunternehmens, für drei Jahre an die Spitze des Verbands. Damit tritt er zum Januar die Nachfolge des derzeitigen Präsidenten Dieter Philipp aus Aachen an, der nach zweimaliger Wahl in dieses Amt nicht wieder antritt. Der Maler- und Lackierermeister bleibt aber Präsident der Handwerkskammer Aachen.

Der Vertreter der „Türkischen Gemeinde Aachen“, Muhsin Ceylan, wird nach geheimer Abstimmung erster Vorsitzender im Migrationsrat der Stadt Aachen. Er setzt sich mit 13 gegen acht Stimmen klar gegen Georg Georgiadis von der „Aachener Demokratischen Zusammenarbeit“, dem bisherigen Vorsitzenden des Ausländerbeirates, durch. Der Migrationsrat, die Interessenvertretung der Ausländer auf kommunaler Ebene, ersetzt den früheren Ausländerbeirat. Zwei Drittel seiner Mitglieder sind gewählte Vertreter, ein Drittel vom Rat der Stadt benannte Ratsmitglieder.

Andreas Slominski erhält im Ludwig Forum für Internationale Kunst den Kunstpreis Aachen 2004. Der Künstler gehört „zu den wichtigsten Impulsgebern einer an Skulptur und Konzept orientierten Gegenwartskunst“. Der in Hamburg lebende Künstler gilt als Meister hinter sinniger Ironie und skurrilen Humors. Seine Aktionen muten oft derart umständlich an, dass Aufwand und Ertrag in keinem Verhältnis zu stehen scheinen - so sind das Erstaunen und das Amüsement über die schalkhafte Umständlichkeit der eigentliche Gewinn seiner Aktionen.

In Stockholm wird die österreichische Schriftstellerin Elfriede Jelineck mit dem diesjährigen Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet. Die 58-jährige Wienerin sagt die Teilnahme an der feierlichen Zeremonie aus gesundheitlichen Gründen ab. Das Diplom und die Dotierung von zehn Millionen Kronen (1,1 Millionen Euro) werden ihr am 17. Dezember in Wien überreicht. Im Jahre 1991 erhielt sie den Literaturpreis der Stadt Aachen, den Walter-Hasenclever-Preis.

Alemannia Aachen verkauft die 10 000. Dauerkarte. Der Student Julius Hirtz aus Herzogenrath gewinnt bei seinem Jubiläumskauf eine Tagestour zur Partie der Alemannia gegen AEK Athen am 15. Dezember.

Ein Feuer auf dem Gelände von Camp Hitfeld hält 50 Feuerwehrleute über Stunden in Atem. Aus ungeklärter Ursache geht eine Baracke in Flammen auf. Menschen kommen durch den Brand nicht zu

Schaden.

Die Querelen im Aachener Karnevalsverein (AKV) sind beigelegt. Ehrenpräsident Dirk von Pezold wird bei der Fernsehsitzung am 22. Januar wieder in seiner Paraderolle als Lennet Kann auftreten. Auch Publikumsliebbling, der früherer Bundesarbeitsminister, Norbert Blüm, steigt wieder in die Bütt. Er hatte aus Ärger über die Kürzung seiner Rede im Jahr 2003 mit dem AKV gebrochen.

11. Mit einem großen Fest feiert der Verein des Deutsch-Französischen Kulturinstituts in der Euregio Maas-Rhein das 50-jährige Bestehen des Institut Français in Aachen. 1952 als Dependence des Düsseldorfer Institut Français gegründet, erhielt das Aachener Haus 1954 seinen eigenen Status und existiert seit nun einem halben Jahrhundert als unabhängige Einrichtung.

Catharina Margraff feiert im Margarethe-Eichholz-Heim an der Wichernstraße ihren 100. Geburtstag. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Peter-Michael Koenig, stellvertretender Vorsteher der Bezirksvertretung Aachen-Mitte.

12. Erstmals seitdem es die „Aktion Friedenslicht“ gibt, dürfen Aachener Pfadfinder die Flamme offen im Zug nach Hause bringen. Die in Bethlehem, in der Geburtsgrötte Jesu entzündete Flamme wird in Wien an Pfadfinder-Delegationen aus ganz Mitteleuropa verteilt. In Aachen trifft sie ein und wird an Delegationen aus katholischen und evangelischen Pfarreien unter dem Motto „Gemeinsam Zeichen setzen“ übergeben.

Pfarrer Hans Joachim Hellwig, Regionaldekan der Region Eifel und Pfarrer an St. Nikolaus in Kall, wird im Dom von Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff in sein Amt zum Nichtresidierenden Domkapitular eingeführt. Pfarrer Hellwig wird Nachfolger von Domkapitular Casper Seeger, der nach dem Verzicht auf die Monschauer Pfarre aus dem Kreis der Nichtresidierenden Domkapitulare ausgeschieden ist. Zu den Aufgaben der Kapitelsmitglieder gehören die Seelsorge und die Sakramentspendung sowie die Sorge um den Erhalt des Domes und die Wahl eines neuen Bischofs.

Anlässlich seines 45-jährigen Priesterjubiläums feiert Pater Joseph Timmermann eine Eucharistiefeier in der Kapelle der Rheumaklinik in Aachen. Von 1961 bis 1968 verbrachte er die Jahre als Priester, Lehrer und Erzieher im Kongo. Seit 1969 lebt Pater Timmermann in Aachen und wurde mit verschiedensten Aufgaben betraut. Unter anderem war er von 1979 bis 1993 Seelsorger in der Justizvollzugsanstalt Aachen und von 1993 bis 2003 Pfarrer in Berensberg und priesterlicher Mitarbeiter im Pfarrverbund Kohlscheid. Seit dem 1. Juli 2003 ist er als Subsidiar für das Dekanat Burtscheid mit dem Schwerpunkt der Kulturseelsorge tätig. Pater Timmermann ist Ansprechpartner in Lebens- und Glaubensfragen sowohl für Patienten als auch für Mitarbeiter der Rheumaklinik, Schwertbad und Rosenquelle.

An der 42. Auflage des ATG-Winterlaufs beteiligen sich mehr als 2 000 Läuferinnen und Läufer. Die Strecke verläuft vom Vichtbachtal bis zur 18 Kilometer entfernten Anlage der Aachener Turngemeinde am Chorusberg. Nach Durchlaufen der anspruchsvollen und landschaftlich sehr schönen Strecke sind die Schnellsten bereits nach 59 Minuten wieder am Chorusberg. Sportler aus Kenia belegen die ersten drei Plätze; Lokalmatador Philipp Nawrocki kommt als bester Deutscher auf Platz 4. Ebenfalls, wie das männliche Siegertrio, aus Kenia stammt auch die Gewinnerin bei den Frauen. Florence Chepsoi erreicht das Ziel am Chorusberg in 1:08:52.

- Aus Protest gegen den Sparkurs des Bistums Aachen tritt die Mehrheit des Diözesan-Pastoralrates zurück. Elf von 21 Mitgliedern legen ihre Ämter nieder. Sie werfen der Bistumsleitung vor, bei der Erstellung des Sparkonzeptes nicht ausreichend angehört worden zu sein. Außerdem seien Empfehlungen des Gremiums nicht aufgegriffen worden. Dem Diözesan-Pastoralrat gehören Priester und Laien an. Sie beraten den Bischof.
13. Vier weitere Mitglieder des Pastoralrates treten aus Protest gegen das Sparkonzept im Bistum Aachen

zurück. Bereits am Wochenende haben 11 Mitglieder des 21-köpfigen Gremiums ihren Rückzug angekündigt. Nun kann die Räte-Struktur im Bistum neu geordnet werden. Anlass sind die Pläne, bis zum Jahre 2008 im Bistum 65 Millionen Euro unter anderem durch Abbau Hunderter Stellen einzusparen.

Der Aachener Weihnachtsmarkt gehört, da er kulissenmäßig zu den eindrucksvollsten in Deutschland zählt, nach einer Bewertung der „Welt am Sonntag“ zu den Top 10. Auch der Deutsche Schaustellerbund setzt Aachen an die Nummer eins seiner Rangliste.

14. Nach intensiven, mehr als zehn Monate dauernden Verhandlungen und einer Reihe umfassender Prüfungen ist es jetzt geschafft: Avantis European Science and Business Park verzeichnet die erste, die Ländergrenzen Deutschlands und der Niederlande überschreitende Unternehmensansiedlung. Solland Solar Energy BV, ein deutsch-niederländischer Solarzellenhersteller, lässt sich mit einem Produktionsbetrieb im Gewerbepark nieder. Damit ist Solland das erste Unternehmen auf Avantis, das auch auf deutscher Seite seinen Sitz hat. Solland ist, eigenen Angaben zufolge, die größte Neugründung Europas im Bereich der Erforschung und Entwicklung regenerativer Energien. Die Bauarbeiten der halb auf deutscher, halb auf niederländischer Seite geplanten Ansiedlung auf Avantis werden noch in diesem Jahr beginnen. Fertigstellungstermin ist Mitte 2005. Solland wird eine Hightech-Produktion nach neuestem technischen Stand einrichten, in der Solarzellen für Solarelemente in der Gebäudetechnik produziert werden. 50 Arbeitsplätze werden mit Beginn der Unternehmenstätigkeit geschaffen, weitere 150 sollen innerhalb von drei Jahren folgen.

Vier Sternsinger aus der katholischen Pfarrgemeinde St. Martin vertreten das Bistum Aachen beim traditionellen Empfang der Sternsinger bei Bundeskanzler Gerhard Schröder in Berlin. Die Mädchen und Jungen hatten sich am diesjährigen Sternsinger-Wettbewerb der Aktion Dreikönigssingen beteiligt und außerdem bei einem Preisrätsel die richtige Lösung gefunden. Bei der anschließenden Ermittlung der diözesanen Vertreter hatten sie zudem das nötige Losglück. Mit dem traditionellen Empfang würdigt der Kanzler das Engagement von mehr als 500 000 Sternsinger, die in ganz Deutschland Geld für notleidende Kinder in aller Welt sammeln werden.

15. Klaus Clasen, von 1974 bis 1997 Pfarrer von St. Foillan, stirbt im Alter von 77 Jahren. Streitbar, humorvoll, sozial gesinnt - diese Eigenschaften trafen auf Pfarrer Clasen zu. Er galt als Kirchenmann, der die Dinge beim Namen nannte.

Der Aachener Künstler Peter P. J. Hodiamont stirbt im Alter von 79 Jahren. Blaue Strickmütze, blaues Hemd, Pfeife, grauer Bart - das waren seine Markenzeichen. Der Sonnenhof, sein Atelier im ostbelgischen Baelen, wird als Museum überdauern. Mit der Gründung einer Stiftung hat der Maler rechtzeitig vorgesorgt, dass dieses Haus der immer offenen Tür, ein Symbol der Lebensfreude wie der kritischen Weltsicht gleichermaßen, erhalten bleibt.

In der Weststraße brennt erneut ein Discount-Laden nieder - diesmal trifft es eine Aldi-Filiale. 65 Mann der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr sind mehrere Stunden im Einsatz, können aber den Einsturz des Gebäudes nicht verhindern. Der Sachschaden beträgt etwa eine Million Euro, Menschen werden nicht verletzt. Die Brandermittler der Kriminalpolizei gehen von Brandstiftung aus. Erst im April brannte ganz in der Nähe ein Lidl-Geschäft bis auf die Grundmauern ab.

Alemannia Aachen schreibt Fußballgeschichte und erreicht als erster Zweitligist die dritte Runde des UEFA-Pokals. In ihrem letzten Gruppenspiel gewinnen die Aachener beim elfmaligen griechischen Meister AEK Athen in der griechischen Hauptstadt sensationell mit 2 : 0. Die beiden entscheidenden Treffer erzielen Erik Meijer und der eingewechselte Daniel Gomez und sorgen damit für den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte. Auch in Aachen feiern die Alemannia-Fans bis tief in die Nacht.

16. Regierungspräsident Jürgen Roters überreicht dem Marienhospital einen Förderbescheid über 7,5

Millionen Euro. Der Förderverein des Burtscheider Krankenhauses legt noch einmal zwei Millionen drauf, für die bis 2007 ein Gebäude mit 4 000 Quadratmeter Nutzfläche errichtet wird. Darin werden der neue Haupteingang untergebracht, die Notfallaufnahme und zwei Pflegestationen.

Nicht nur mit Artenvielfalt und Kinderfreundlichkeit macht der Aachener Tierpark von sich reden: Es fällt offiziell der Startschuss für ein bisher einmaliges Umweltschutz-Projekt. Mit Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der Stadtwerke AG werden 200 000 Euro in Anlagen zur Gewinnung von erneuerbaren Energien investiert, die die ganze Einrichtung versorgen sollen.

- Ein weiterer Erfolg für die Schwimmerinnen und Schwimmer der Behindertensportgemeinschaft Aachen (BSG): Bei einem Behindertensportfest des Kreises Düren im Jülicher Hallenbad stellt die BSG Aachen nicht nur die stärkste Mannschaft, sondern fährt erste Plätze und weitere sehr gute Platzierungen gleich reihenweise ein.
- Junge Kicker von der Schule am Kugelbrunnen setzen sich gegen die Mannschaft der OT Driescher Hof durch und gewinnen den „In Via“-Fußball-Cup.
- Der Aachener CDU-Landtagsabgeordnete Rudolf Henke wird als Bezirksvorsitzender des Ärzteverbandes Marburger Bund bestätigt. Im Bezirk Aachen des Marburger Bundes sind rund 2 150 Krankenhausärzte organisiert.
- 17. Ein 18-jähriger Aachener gesteht eine Serie von Brandstiftungen, bei denen hoher Sachschaden entstanden und wie durch ein Wunder niemand ums Leben gekommen ist. So hat er u. a. Filialen der Supermarkt-Ketten Lidl und Aldi im Aachener Westen nahe der Vaalser Straße angezündet. Bei den zähen Vernehmungen gesteht er, für mindestens 16 weitere Brandstiftungen verantwortlich zu sein - von der Gartenlaube bis hin zum Wohnhaus.
- Die „ISG Kleine Adalbertstraße“, eine Vereinigung, bestehend aus 24 Gewerbetreibenden, Haus- und Grundstücksbesitzern, wird gegründet. Ziel der ehrgeizigen Unternehmung: Das nicht ganz unproblematische Quartier im Schatten des Turms von St. Adalbert soll quasi in Eigenregie aufgemöbelt und wieder zu einer ersten Aachener Adresse gemacht werden.
- 18. Das Karlspreis-Direktorium gibt bekannt, dass der Aachener Karlspreis 2005 an den italienischen Staatspräsidenten Dr. Dr. Carlo Azeglio Ciampi geht. In der Begründung heißt es, dass damit die „herausragende Lebensleistung“ des 84-jährigen und seine Verdienste um Europa gewürdigt werden. Ciampi stehe für das demokratische Italien und verkörpere die europäische Wertegemeinschaft. Er ist nach Alcide de Gasperi (1952), Antonio Segni (1964) und Emilio Colombo (1979) der vierte Italiener, der mit dem Preis ausgezeichnet wird. Der Festakt findet am 5. Mai im Krönungssaal des Aachener Rathauses statt. Die geplante Preisverleihung löst im In- und Ausland ein positives Echo aus.
- 19. Die Burtscheider Pfarrkirche St. Johann-Baptist, wird nach rund einjähriger Schließung frisch saniert und strahlend wieder eröffnet. Doch nicht nur das: Zusätzlich gibt es noch drei Jubiläen zu feiern. Die Weihe des Gotteshauses jährt sich zum 250. Mal. Im Jahre 1754 vollendete der damalige Aachener Stadtbaumeister Johann Josef Couven den Bau dieses Meisterwerkes, das in seiner Form das Oktogon des Aachener Doms aufgreift. Zudem ist St. Johann seit 200 Jahren zunächst Hilfs-, seit 1806 dann Pfarrkirche. Und seit 25 Jahren gibt es den Kantatenchor.
- Die zweite Mannschaft von Eintracht Walheim holt sich in beeindruckender Form den Meistertitel in der Ringer-Landesliga. Gleichzeitig wird damit der Aufstieg in die Verbandsliga gesichert, den die Walheimer vergangene Saison um einen Punkt verpasst hatten.
- Das Altenheim am Lindenplatz wird größer: Der Grundstein für den Anbau in der Paulusstraße wird

feierlich gesegnet. Wo einst ein kleiner Garten die Sinne der alten Menschen erfreute, wächst bis Anfang 2006 ein Pflege-Koloss aus dem Boden. 7,6 Millionen Euro wird er kosten, dann werden 89 Senioren und 11 demenzkranke Menschen in dem Haus versorgt werden.

20. Eltern müssen für ihre Kinder, die nicht in Aachen wohnen, aber in der Stadt eine Kindertagesstätte besuchen, vorläufig keine zusätzlichen Gebühren in Höhe von 190 Euro pro Monat zahlen. Dies beschließt die 7. Kammer des Verwaltungsgerichtes Aachen. Damit gibt sie einem Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung eines Widerspruchs statt. Bis zu endgültigen Rechtsprechung liegt die vom Rat beschlossene Gebühr, von der rund 180 Familien betroffen wären, erst einmal auf Eis.

Die Aachener Polizei ermittelt wegen pornographischer Fotos in ihren eigenen Reihen. Auf fast 300 Polizeicomputern wurden erotische und pornographische Bilder und Spiele entdeckt, die aus dem Internet gezogen worden waren und im internen Polizeinetz verbreitet wurden. Dabei handelt es sich zwar nicht um illegale oder kinderpornographische Darstellungen, aber nach Dienstanweisung sind solche Vorgänge streng untersagt. Die betroffenen Beamten werden nun zur Rechenschaft gezogen.

21. Die Stadt Aachen legt Beschwerde ein gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichts Aachen zur so genannten 190-Euro-Regelung. Am 20. Dezember hat das Verwaltungsgericht entschieden, dass auswärtige Eltern den 190-Euro-Zuschlag für einen Kindergartenplatz so lange nicht zahlen müssen, bis über die Widersprüche in der Sache entschieden ist.

Das Generalvikariat bestätigt, dass das Bistum Aachen die Schließung der Bischöflichen Clara-Fey-Schule im Jahre 2006 plant. Die Schule besteht aus einer Fachschule für Sozialpädagogik, an der zurzeit 200 Erzieherinnen ausgebildet werden und einer zweijährigen Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen, die von 50 Schülern besucht wird. Da die Ausbildungs-Standards künftig erhöht und schwächere Anmeldezahlen erwartet werden, fehlt die „Zukunftsperspektive“.

21. In der Aachener Innenstadt ereignet sich ein spektakulärer Unfall: Ein Linienbus der ASEAG gerät völlig außer Kontrolle und fährt nach dem Verlassen des Bushofes an der Peterstraße in das Fenster eines Reisebüros an der Ecke Kurhausstraße/Couvenstraße. Vier Fahrgäste und der Busfahrer werden verletzt. Die Polizei geht davon aus, dass offensichtlich die Bremsen versagt haben. Das relativ neue Fahrzeug wird sichergestellt und von Sachverständigen untersucht.

22. Mit einer Demonstration und heftiger Kritik an der Bistumsleitung reagieren Schüler und Lehrer auf die angekündigte Schließung der Bischöflichen Clara-Fey-Schule in Aachen im Sommer 2006. Das Bistum verspielt seine Glaubwürdigkeit als zuverlässiger Schulträger, kritisieren die Lehrer.

In der Geschichte des traditionsreichen Textilherstellers Dechamps wird ein weiteres trauriges Kapitel aufgeschlagen: Die Firmengebäude an der Eilendorfer Straße werden vom Amtsgericht versteigert. Dechamps war vor Jahren ins Insolvenzverfahren gerutscht, hatte dann noch eine Weile weiter gearbeitet, um dann ganz schließen zu müssen.

Nach einem Spendenaufruf im Lokalfernsehen spenden anlässlich einer Adventskalender-Aktion zahlreiche Aachener Privatpersonen und Geschäftsleute exakt 725 Kartons mit Lebensmitteln und weihnachtlichen Naschereien für die „Aachener Tafel“. Bis zu 120 bedürftige Personen suchen täglich die Aachener Tafel in der Goerdelerstraße auf.

- Der Verband deutscher Angestellten-Krankenkassen vergibt erstmals einen Innovationspreis - er wird verliehen für Ideen zur Steigerung der „Integration und Qualität“ im Gesundheitswesen (IQ-Preis). Der Förderpreis geht an die Aachener Gruppe IQ-Med, die unter anderem das Gesundheitskarten-Konzept einer Aachener Hightech-Firma beinhaltet. Die in Aachen entwickelte dezentral lesbare Gesundheitskarte, die die individuellen Patientendaten und Behandlungsergebnisse auf einer Mini-DVD speichert, eignet sich

- besonders als Datenträger für Gesundheitsinformationen, weil sie den weltweit anerkannten Standard von Chipkarten erfüllt und global lesbar ist. Der Preis wird an Dr. Ulrich Lang (Itertalklinik) übergeben.
- Der Aachener Raum hat einen neuen Radiosender: „Radio Ragazzi, das Kinder- und Jugendradio mit Mega-Hertz“ geht ab sofort im Bürgerfunk über die Frequenz 100,1 auf Sendung. Produziert wird im Haus der Eurojugend in der Bendstraße in Burtscheid. In Aachen gibt es drei Bürgerfunk-Vereine: „Fara“, den „Förderverein Aachener Radio“, „Radio Ragazzi“ und „Ara“, den „Arbeitskreis Rundfunk in Aachen“.
 - Frohe Botschaft für das Alexianer-Krankenhaus: Die Bezirksregierung bewilligt eine Förderung in Höhe von 6 626 000 Euro. Mit diesem Geld - aufgestockt durch 300 000 Euro aus eigenen Mitteln - werden die Marien-Station und die Stationen des Nordtraktes modernisiert. Dazu gehört vor allem die Ausstattung sämtlicher Zimmer mit Nasszellen. Über Küche und Kiosk wird zudem aufgestockt. Die Arbeiten werden im April/Mai 2005 beginnen und voraussichtlich fünf Jahre andauern.
 - Die Springreiter wählen erstmals Spruce Meadows im kanadischen Calgary zum „weltbesten Freilandturnier“. Seit Bestehen des Preises, der seit 1987 vom Jahrbuch des Pferdesports „L'Annee Hippique“ im Auftrag der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) vergeben wird, gewann bislang Jahr für Jahr der Aachener CHIO, der sich diesmal knapp geschlagen mit Rang 2 begnügen muss.
 - Aachener Neptun-Wasserspringer gewinnen in Berlin die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften. Stefan Ulrich und Pawel Rozenberg (Drei-Meter-Brett) belegen die Plätze 1 und 2. Philipp Becker und Pascal Skibba können durch ihre Leistung den Punkte-Vorsprung noch vergrößern. Damit eröffnet sich für die Aachener durch eine gute Leistung des sehr jungen Frauenteam auch die Chance zum Sieg in der Gesamtwertung, so dass sich der SV Neptun schließlich vor den Mannschaften von Berlin und Höchst durchsetzen kann.
23. Der Märkte- und Aktionskreis „City“ zieht zum Ende des Aachener Weihnachtsmarktes eine sehr positive Bilanz. Es besuchten rund 1,5 Millionen Menschen den Markt, damit ist das gute Ergebnis des Vorjahres erreicht. Auch die Schausteller sind mit den Einnahmen durchaus zufrieden. Grund soll das weitgehend trockene Wetter gewesen sein.
- Gunther Voswinckel ist neuer Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer der RWTH Aachen. Der 49-jährige TH-Absolvent ist nach einer Tätigkeit beim Mannesmann-Konzern seit 2001 in der Vorstandsetage des Unternehmens Otto Junker in Simmerath tätig.
 - Trist und starr wirken die Tonfiguren von Berta Kals. Die Künstlerin schlägt mit ihrer erschaffenen Krippe den Bogen von der Geburt „des göttlichen Kindes“ in Verbindung mit dem Besuch der Hirten an der Krippe zu einem Raketenkreuz, Computer, Sendemasten und Tonfiguren, die als Trinker und Fixer dargestellt werden. Die Krippe in der Pfarrkirche St. Germanus an der Alt-Haarener-Straße, die diese dramatischen, gesellschaftlichen Entwicklungen umfasst, trägt den Namen „Krippe 84“ - benannt nach ihrem Gründungsjahr in Anlehnung an den utopischen Roman von George Orwell. Vor 20 Jahren stand die Krippe zum ersten Mal in der Pfarrkirche St. Germanus in Haaren, jetzt wiederholt sich das eindrucksvolle Schauspiel.
24. Nach 16 Jahren schließt die Kunsthandlung Grobusch in der Kleinmarschierstraße. Die Devise heißt nicht Rückzug oder Ausstieg, vielmehr sollen die Sammler und Käufer aus allen Herren Ländern künftig noch intensiver betreut und beraten werden. Das Niveau des Angebots wird noch gesteigert, was zusätzlichen zeitlichen Aufwand bedeutet, so sollen insbesondere die Besuche von Messen, Galerien und Flohmärkten ausgedehnt werden.
25. Bei einem Brand einer rund 800 Quadratmeter großen Lagerhalle an der Schloss-Rahe-Straße entsteht ein Gesamtschaden in Höhe von rund 100 000 Euro. Fast 60 Feuerwehrleute sind im Einsatz, Personen

kommen nicht zu Schaden.

26. Ottmar Braun, Honorarkonsul von Luxemburg, wird 60 Jahre alt. Seit 1988 vertritt der Journalist die Farben des Großherzogtums in Aachen. Braun, auch Lehrbeauftragter der Fachhochschule Aachen, war von 1991 bis 1995 Chefredakteur der damaligen Aachener Volkszeitung. Davor arbeitete er von 1974 bis 1991 als Direktor des städtischen Presseamtes.
 - Die in Wassenberg ausgetragenen Hallenmeisterschaften im Bogenschießen des Bezirks Aachen im Rheinischen Schützenbund bringen der Behindertensportgemeinschaft Aachen (BSG) zum Jahresabschluss einen beachtlichen Erfolg. Mit 17 Teilnehmern erringt die Bogenschützen-Abteilung der BSG mehrere Titel. Neben mehreren Silber- und Bronzemedailles bringen die guten Schießergebnisse für einige Bogenschützen zugleich die Qualifikation für die Landesmeisterschaften.
 27. -
 30. Bei der 21. Auflage des Hallenfußball-Klassikers, dem sogenannten Köpi-Cup, kämpfen 12 Mannschaften um den Hallen-Titel. Fußball-Landesligist Alemannia Mariadorf gewinnt überraschend den Titel. In einem hochdramatischen Finale bezwingen die „Land-Alemannen“ den Liga-Konkurrenten Rhenania Richterich in der Sporthalle an der Neuköllner Straße mit 8 : 6. Damit setzt sich ein krasser Außenseiter beim hochkarätigsten Hallenfußballturnier der Region durch.
 - Es wird Richtfest für den Neubau des Evangelischen Frauenheims in der Aureliusstraße gefeiert, das im Spätherbst nächsten Jahres von den Senioren wieder bezogen werden kann. Die 74 älteren Bewohner residieren zurzeit im ehemaligen Forster Krankenhaus, wo sie für die Dauer der Bauarbeiten eine vorübergehende Bleibe gefunden haben.
 - 15 Jahre Sozialraumkonferenz in Driescher Hof - und ein Stadtteil hat sich positiv verändert. 1989 rief die Stadt Aachen insgesamt 22 Einrichtungen vor Ort an einen Tisch. Grundschulen, Kindergärten, Offene Türen, Seniorenberatung, Kirchen, Polizei und andere sollten sich regelmäßig mit Themen des Umfeldes beschäftigen. Bis heute hat das gut funktioniert. Generationen übergreifend und zielgruppenorientiert arbeitet die Gruppe. Zentrale Anlaufstelle für alle Bürger mit verschiedenen Fragestellungen ist seit Bestehen der Sozialraumkonferenz das Bürgerbüro in der Stettiner Straße.
 28. Bei dichtem Schneetreiben kommt es in den Vormittagsstunden im Bereich der Stadt Aachen zu 15 Verkehrsunfällen, die glimpflich nur mit Blechschäden ausgehen. Wegen der Schneefälle kommt es vor allem an Steigungen zu Behinderungen und zu etlichen Ausfällen und Verspätungen bei den Linienbussen.
- Das Kindermissionswerk mit Sitz in Aachen startet seine Sternsingeraktion. An dem so genannten Aussendegottesdienst in Dülken bei Viersen nehmen rund 500 Sternsinger aus dem gesamten Bistum Aachen teil. Sie sammeln in den nächsten Wochen Spenden für Not leidende Kinder.
- 21 waren es im Jahr 1849, 1894 war die Zahl auf 1 375 gestiegen, 1910 wieder auf 538 gesunken. Die stolze Anzahl an Mitgliedern des ausgehenden Jahres 2004 allerdings hat der Karlsverein-Dombauverein Aachen in seiner 157-jährigen Geschichte noch nicht erlebt. Jetzt unterschreibt das 1 500. Mitglied, Volker Scholz aus Stolberg, die Beitrittserklärung. Im Jahr 1972 zählte der Karlsverein gerade mal 250 Mitglieder. Bei der Finanzierung der Rettungsmaßnahmen für den Dom kann sich „Aachens älteste Bürgerinitiative“ nun auf die höchste Mitgliederzahl seit ihrer Gründung im Jahre 1847 stützen. Bislang gab es nur einmal ähnlich viele Förderer, nämlich exakt 1 402 im Jahre 1895.
29. In Aachen fällt der Gang zum Standesamt besonders schwer, in Herne, Hagen und Herford leben viele verwitwete Menschen und in Bochum fällt es Geschiedenen schwer, einen neuen Partner zu finden. Das sind einige der Erkenntnisse aus den Kreisstandardzahlen 2004 des Statistischen Landesamtes. Nirgendwo in NRW leben so wenig Verheiratete wie in Aachen - nur 40 Prozent der Bevölkerung sind im

Ehestand. Spitzenreiter in der Kategorie Ehe ist der Kreis Euskirchen mit 56 Prozent. Die meisten Ledigen gibt es - relativ betrachtet - im Kreis Paderborn (42 Prozent) und in den Städten Aachen (46), Bonn (43) und Münster (44 Prozent).

Sabine Kania aus Jülich wird von Kurdirektor Werner Schlösser als 1,5 millionster Gast in den Carolus-Thermen begrüßt. Seit der Eröffnung im Februar 2001 hat die Aachener „Wellness-Einrichtung der Superlative“ mit durchschnittlich 1 150 Besuchern am Tag einen Spitzenplatz in der deutschen Bäderlandschaft erobert. Gleichzeitig mit dem Besucher-Jubiläum begründet die Carolus-Therme im Rahmen eines neuen „Social Sponsoring Projektes“ eine Kooperation mit dem Aachener Ronald McDonald-Haus. Dieses „Zuhause auf Zeit“ ist eines der ältesten von bundesweit insgesamt 13 Häusern dieser Art. 1991 unweit des Universitätsklinikums errichtet, steht die Idee im Vordergrund, den Eltern stationär behandelter, schwerstkranker Kinder eine Wohnmöglichkeit in unmittelbarer Nähe der vom Wohnort häufig weit entfernten Spezialkliniken zu bieten. Die Zielrichtung des neuen Aachener Sozialprojektes: Im Jahr 2005 kommen alle Gäste des Ronald McDonald-Hauses in den Genuss einer Freikarte für die Carolus-Thermen.

- Im Rahmen eines bundesweiten Qualitätstests würdigt Saab Deutschland mit dem so genannten „Goldenen Schraubschlüssel“ die Leistungen des Aachener Autohauses Thüllen. Nur 28 der 145 getesteten Händler in der Bundesrepublik Deutschland erhalten in sämtlichen Kategorien die Bestnote und erfüllen damit die Voraussetzung für diesen Preis.
- An der Fachhochschule, an der RWTH und im Studentenwerk weht jetzt ein anderer Wind - zumindest bei der Stromversorgung. Die wird nämlich komplett auf Ökostrom - unter anderem eben aus Wind - umgestellt. Die Energie kommt allerdings nicht aus Aachen, nicht einmal aus NRW, sondern aus Hamburg, vom dortigen Versorgungsunternehmen „Lichtblick“.
- 30. Die Zweigstelle des Aachener Zeitungsverlages in der Theaterstraße wird geschlossen. Den Kunden steht weiterhin - wie bisher - die Servicestelle im Verlagsgebäude an der Dresdener Straße zur Verfügung.
- Bei der größten Naturkatastrophe aller Zeiten werden am 26. Dezember bei einer durch ein Erdbeben hervorgerufenen riesigen Flutwelle (Tsunami) in Südasien mindestens 120 000 Menschen in den Tod gerissen. Die Zahl der vermißten deutschen Touristen steigt auf über 1 000 - darunter drei ältere Ehepaare aus dem Aachener Raum, die in Khao Lak (Thailand) und Sri Lanka Urlaub machten.
- Das in Aachen und Stolberg ansässige Pharmaunternehmen Grünenthal spendet über fünf Tonnen Medikamente im Wert von mehr als 730 000 Euro für die Opfer der Flutkatastrophe in den Krisengebieten von Thailand und Sri Lanka.
- Die Handballer des Geschwister-Scholl-Gymnasiums werden Stadtmeister in der Wettkampfklasse III, nach dem Sieg im Finale über das St. Leonhard-Gymnasium.
- 31. Zum 27. Mal lädt der DLC Aachen zum traditionellen Sylvesterlauf, einem Lauf über verschiedene Distanzen durch die Innenstadt ein. Exakt 2 797 Läuferinnen und Läufer begeben sich auf die Strecke. Neben den beliebten Strecken über 5 und 10 Kilometer gibt es erstmals auch einen Lauf über 2,5 Kilometer für Jugendliche bis 18 Jahren. Die 10 Kilometer-Distanz gewinnt der Belgier Eddy Vandeputte. Nach einer halben Stunde verweist er den Aachener Philipp Nawrocki knapp auf Platz 2. Über die 5 Kilometer lange Strecke erreicht Volker Hermann aus Aachen als erster das Ziel.

Die Klärungsstelle des Aachener Kinderschutzbundes am Kirberichshofer Weg muss definitiv schließen. Sie kümmert sich um Kinder aus Problemfamilien und nimmt sie vorübergehend auf. Das Angebot war aber zuletzt weniger in Anspruch genommen worden. Den zehn Mitarbeitern der Klärungsstelle wurde bereits gekündigt.

- Nach mehr als 30-jähriger Tätigkeit wird die Regionalstelle Aachen im Bischof-Hemmerle-Haus an der Harscampstraße geschlossen. Sie fällt dem Sparzwang im Bistum Aachen zum Opfer. In den über drei Jahrzehnten ihres Bestehens war die Regionalstelle ein wichtiger Ansprechpartner für Gemeinden, Verbände, Einrichtungen, gesellschaftliche Gruppen und Kommunen.

Chronik

der Stadt Aachen

Bemerkenswerte Ereignisse im Jahre

2005

(Ein Teil der angeführten Daten gibt den Tag der Bekanntgabe in der Presse an)

2005

Januar

01. Mit dem Neujahrskonzert und dem „Aachener Zwischenruf“ etabliert das Theater Aachen eine außergewöhnliche Konzertreihe, die klassischen Kunstgenuss mit aktuellen politischen Themen verknüpft. Als prominenter „Zwischenrufer“ hält der Tübinger Rhetorikprofessor und Publizist, Kritiker und Essayist Walter Jens die Ansprache. Für das musikalische Programm wählt Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch die 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven aus. Im Anschluss an das Konzert lädt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden zum Festempfang mit dem Gastredner.

Bischof Heinrich Mussinghoff ernennt Weihbischof Karl Borsch zum neuen Ersten Vorsitzenden des Caritasverbandes für das Bistum Aachen. Er tritt damit die Nachfolge von Weihbischof emeritus Gerd Dicke an, der aus Altersgründen ausscheidet. Dicke hatte den Vorstand des Caritasverbandes mehr als 27 Jahre geleitet. Karl Borsch war am 17. Januar im Aachener Dom vom Bischof geweiht worden.

Anlässlich des 38. Weltfriedenstages veranstaltet die Gemeinschaft Sant Egidio einen Friedensmarsch. Vom Ponttor geht es zum Dom, wo eine feierliche Neujahrsmesse stattfindet.

Vertragspartner des Dualen Systems Deutschland und damit neuer Entsorger für Gelbe Säcke ist ab Jahreswechsel die „RWE Umwelt West GmbH“. Sie folgt der GAV und Braun Umweltdienste. Durch den Wechsel soll sich für die Bürger nichts ändern.

- Pünktlich zum Jahresbeginn legen sich die Aachener und Münchener Lebensversicherung und die Aachener und Münchener Versicherung AG ein neues Outfit zu. Beide Unternehmen treten künftig unter dem Namen „AachenMünchener“ auf. Auch das Logo und der Werbespruch werden verändert. Neuer Slogan ist jetzt „Träume brauchen Sicherheit“.
- Auf dem Gelände des Gut Neuenhof, wo zur Kaiserzeit ein Landgraben das Aachener Reich sicherte, nimmt die Janusz-Korczak-Schule, die Schule für Kranke der Stadt Aachen, ihren Betrieb auf. Rund 60 kranke Kinder und Jugendliche werden hier unterrichtet. Die Sonderschule in der Trägerschaft der Stadt betreut sowohl Patienten des Klinikums als auch der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, die längerfristig oder chronisch krank sind und stationär

behandelt werden. Wegen des schlechten Bodenuntergrundes muss der Neubau allerdings auf 60 Pfähle gestellt werden.

- 5 x 11 Jahre alt ist die KG Oecher Jonge in dieser Session. Sie ist die erste Karnevalsgesellschaft, die nach dem zweiten Weltkrieg in Aachen gegründet wurde. Die Chronik berichtet, dass „einige lebensfrohe und gut gelaunte Männer“ 1950 im Ostviertel unter dem Namen „Stimmung und Humor“ einen Touristenclub gründeten, der wegen seines geselligen Erfolgs gegen Ende des gleichen Jahres bereits in eine Karnevalsgesellschaft umgewandelt wurde. Jacques Königstein wurde mit seinem Vorschlag „Oecher Jonge“ - in Anlehnung an die Öcher Nationalhymne - zum Namensgeber; eine grüne Schulterrosette und Elferratsmütze aber wurden zu bleibenden Markenzeichen des Vereins.
- 03. Das befürchtete Chaos zum Start der Lkw-Maut bleibt in der Region Aachen aus. Am Grenzübergang Aachen - Lichtenbusch gibt es, bedingt durch das geringe Verkehrsaufkommen, keine Staus.

Die ersten Arbeiten für die aufwändige Sanierung des Schieferdachs des historischen Aachener Rathauses beginnen. Das marode Dach hatte in den vergangenen Jahren immer wieder Regen durchgelassen. Die Entsorger arbeiten sich über ein Gerüst, das die komplette Hälfte vom Arkischen Treppenturm bis zum Marktturm umklammert, zum Dach hinauf. Damit die Experten im Dachstuhl arbeiten können, findet vorher an der stählernen Dachkonstruktion eine Asbestsanierung statt. Die gesamte Dachstuhlkonstruktion aus Stahl, errichtet Ende des 19. Jahrhunderts, wurde um 1955 komplett mit Spritz-Asbest ummantelt. Der Grund für die Verwendung des krebserregenden, längst gemiedenen Stoffs führt zurück in die Bombennächte des Zweiten Weltkrieges. Das Rathaus wurde schwer getroffen, war ohne Dach, die Fassade drohte einzustürzen. Nach dem Krieg rettete der Statiker Prof. Josef Pirlet das Haus. Vor allem die durch Holzstreben aufgefangene Fassade musste gesichert werden. Die Maßnahme gelang, allerdings ragt der Fassadenteil vor dem so genannten Werkmeistergericht auch heute noch 40 bis 50 Zentimeter vor. Die eigentliche Sicherung erfolgte durch die Pirlet-Anker vom Dach aus. Um diesen Teil der Außenhaut nicht zusätzlich durch ein Ausdehnen des Stahldachstuhls zu gefährden, wurden die thermischen Belastungen minimiert - eben durch Spritz-Asbest. Die Gesamtkosten für die größte Asbest-Sanierung innerhalb der Stadt Aachen betragen 2,1 Millionen Euro. Den Hauptanteil der Summe verschlingt mit 1,3 Millionen Euro die Entfernung von Spritz-Asbest.

Die Eheleute Josef und Maria Mehlkopf sind seit 65 Jahren verheiratet. Zum seltenen Fest der Eisernen Hochzeit gratulieren fünf Kinder, zehn Enkel und zehn Urenkel. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überbringt persönlich die

Glückwünsche der Stadt Aachen. Bundespräsident Horst Köhler und NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück gratulieren dem Ehepaar ebenfalls herzlich.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiert das Ehepaar Leo und Hella Sturm. Im Namen der Stadt Aachen gratuliert Bürgermeisterin Hilde Scheidt den Eheleuten, die nun 60 Jahre verheiratet sind.

- Die Stadt Aachen zählt zu den 15 „Hoffnungsträgern“, den großen Städten mit den besten Wirtschaftsperspektiven in Deutschland. Das ist das Ergebnis eines neuen „Städte-Rankings“ des Wirtschaftsmagazins „Capital“, erstellt durch das Forschungsinstitut Feri in Bad Homburg. Danach rangiert Aachen auf Platz 15; 2003 war es noch Platz 12. Nr. eins ist München, gefolgt von Stuttgart, Düsseldorf, dem Spitzenreiter 2003, und Hamburg. Das Institut hat für 60 Städte die wichtigsten Kennziffern für den Zeitraum 2002 bis 2011 geschätzt. Danach kommt München bei der Gesamtwertung auf 74,5 von 100 möglichen Punkten, Aachen auf 51,6 Punkte. Aachen wird seine Wirtschaftsleistung bis 2011 um 18,6 Prozent steigern, einen Beschäftigungsgewinn von 3,9 Prozent verbuchen, die Bevölkerungszahl um 4,5 Prozent erhöhen und eine Kaufkraft-Steigerung pro Kopf von 11,5 Prozent vorweisen.
 - Die Aachener Firma Kaiserbrunnen AG gibt kein Geld mehr für den Aachener Karnevalsverein (AKV). Grund ist, dass ein Konkurrent des Sprudelabfüllers seit Beginn der Session mit zwei Getränken ebenfalls als Sponsor des AKV auftritt.
04. Nach dem Ende des Weihnachtsmarktes findet der Innenstadt-Wochenmarkt dienstags und donnerstags wieder vor dem Rathaus statt.

Im Aachener Universitätsklinikum werden zwei schwerverletzte Opfer der Flutkatastrophe, die am 26. Dezember 2004 Südasiens heimgesucht hat, behandelt. Sie wurden mit einem Lazarettflugzeug der Bundeswehr nach Deutschland gebracht. Weiterhin sind neun Flutopfer aus der Region bei der Polizei als vermisst gemeldet. Die Stadt Aachen prüft, wie sie über eine Partnerschaft beim Wiederaufbau helfen kann.

„Mit über 100 Jahren noch mitten im Leben stehen“ - unter diesem Motto feiert Getrud Reger ihren 101. Geburtstag. Zu diesem freudigen Ereignis kann sie neben zahlreichen Gratulanten aus dem Verwandten- und Freundeskreis auch die besten Glückwünsche der Stadt und des nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Peer Steinbrück entgegennehmen. Überreicht werden sie ihr von Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

05. Die Menschen in der Region legen um 12 Uhr drei Schweigeminuten für die Opfer

der Flutkatastrophe in Südasien ein. Die Schweigeminuten gehen auf eine Initiative der EU-Ratspräsidentschaft zurück. Im Aachener Dom wird im Anschluss an diesen Moment ein Gebet gesprochen.

Die Germanistin und Theologin Thekla Florange, Gründungsdirektorin des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, stirbt im Alter von 76 Jahren. Zwölf Jahre arbeitete sie am Gymnasium St. Leonhard. 1968 wurde sie mit der Leitung des neu geschaffenen Geschwister-Scholl-Gymnasiums betraut, das zunächst ein Mädchen-Gymnasium war, 1974 aber in ein koedukatives System gewandelt wurde. Bis 1988 leitete Thekla Florange das Gymnasium mit viel Einsatz und großem Geschick.

06. Dr. Karl Allgaier, stellvertretender Vorsitzender des Vereins Öcher Platt erhält den mit 2 500 Euro dotierten Thouet-Mundartpreis. Gemeinsam mit Richard Wollgarten und Meinolf Bauschulte hat er ein klingendes Wörterbuch der Aachener Mundart - und natürlich auch dessen schriftliche Version - mit dem Titel „Öcher Platt/Hochdeutsch - Hochdeutsch/Öcher Platt“ entwickelt und herausgegeben. Rund 700 Begeisterte bekunden bei dem ebenso prächtigen wie quicklebendigen Festakt im Krönungssaal, dass der unverfälschte „Oecher Platt“-Dialekt in ihnen lebt.
07. Im Rathaus fällt durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden der Startschuss für „Antolin“, der Internet-Leseplattform für alle 42 Aachener Grundschulen. Mit dem ehrgeizigen Projekt gehört Aachen einmal mehr zu den Vorreitern unter den Großstädten des Landes NRW. „Antolin“ ist Erfolg versprechend: Die „webbasierte Plattform“ kombiniert das klassische Buch mit dem Lieblingsmedium der Schülerinnen und Schüler, dem Internet. Wer fleißig liest und anschließend die vielen Fragen zum Buch beantwortet, kann ordentlich Punkte sammeln und sich per Urkunde die Leistung dokumentieren lassen.

Im August 2003 übernahm die in Mayen ansässige Franziskus Hospital und Pflegezentren GmbH - auch Trägerin des Franziskuskrankenhauses am Morillengang - die Rheumaklinik von der Landesversicherungsanstalt. Nun steigt die gemeinnützige Gesellschaft, eine Tochter des Ordens der Franziskanerinnen von der Heiligen Familie auch beim benachbarten Schwertbad ein. Die privaten Inhaber der Rheumaklinik veräußern die Mehrheit ihrer Anteile, nämlich 74,8 Prozent, an den Orden. Für Betriebsstruktur und Mitarbeiter soll sich durch den Wechsel aber nichts ändern.

In einer spektakulären Aktion werden in Aachen fünf Männer festgenommen, die nach Überzeugung der Polizei eine Bank überfallen wollten. Auf die Spur kommen die Ermittler ihnen durch ein gestohlenen Auto, das verdächtig abgestellt und überwacht worden ist. Rund 20 SEK-Beamte schlagen zu, als drei der Männer mit

dem Wagen losfahren wollen.

Dirk Chauvistré wird zum neuen Karnevalsprinz proklamiert. Er regiert als Dirk III.. Mit seinem Ornat tanzt Dirk III. aus der Reihe, denn an die gelb-schwarzen Stadtfarben fürs Kostüm wagte sich vor ihm noch kein Öcher. Mit farbenprächtigen Kostümen, die bis auf dem Hofmarschall allesamt Schängche-Figuren darstellen, erobert sein Hofstaat die Bühne des Eurogress.

08. Die „KG Närrische Flammengilde“ feiert mit einer Gala-Sitzung ihr 3 x 11-jähriges jeckes Jubiläum. 1972 von den Kesselwärtern - daher die Flammen im Vereinsnamen - der Theodor-Körner-Kaserne gegründet, ist die 60 Mitglieder starke Gesellschaft längst zum festen Bestandteil des Forster Karnevals geworden.

Mit einer Gala-Sitzung feiert die Prinzengarde „Brander Stiere“ ein närrisches Jubiläum: ihr 7 x 11-jähriges Bestehen.

09. Bei einer Jubiläums-Galasitzung der Lustigen Oecher Figaros anlässlich ihres 2 x 11-jährigen Bestehens erhält Gustav Dormanns, Ingenieur für Sanitär- und Heizungsbau aus Burtscheid und Ehrenmitglied in mehreren Karnevalsvereinen, das Ehrentoupet der Figaros. Es ist das 20. Ehrentoupet, das verliehen wird. Die Gründung der Lustigen Oecher Figaros erfolgte bereits 1952. Nach langer schöpferischer Pause fand vor 22 Jahren eine erste große Karnevalssitzung mit der Verleihung des ersten Ehrentoupets an Heini Mercks statt.

10. Das Bistum Aachen startet mit einem Gottesdienst im Aachener Pius-Gymnasium seine Aktivitäten zum diesjährigen Weltjugendtag. Vom 11. bis 15. August werden im Bistum rund 10 000 Jugendliche aus aller Welt erwartet. Gemeinsam mit deutschen Jugendlichen werden sich die Gäste in Kindergärten und Altenheimen engagieren. Bei Ausflügen und Gemeindefesten sollen sie Land und Leute kennen lernen.

Die Staatsanwaltschaft Aachen erlässt gegen die am 7. Januar festgenommenen fünf Männer Haftbefehl. Zwei der Beschuldigten geben bei den Vernehmungen zu, einen Überfall auf eine Bank im niederländischen Vaals geplant zu haben. Die Polizei hatte tagelang das Auto der mutmaßlichen Täter observiert.

Für einen Tag im Winter werden in Aachen ungewöhnlich milde Temperaturen gemessen: In der Aachener Wetterwarte klettert das Thermometer auf 14,9 Grad.

11. Ein Jubelprinz soll er werden: Der 12-jährige Patrick Schürmann besteigt als Märchenprinz Patrick II. den Narrenthron.

Das „Kuckucksnest“ an der Mauerstraße/Ecke Lochnerstraße wird 25 Jahre alt. Ein solches Jubiläum ist für eine so genannte Szenekneipe eher eine Seltenheit. Noch eine Seltenheit: Bis heute haben die Wirte nicht gewechselt. Am 11. Januar 1980 eröffnet, entwickelte sich das „Nest“ - wie es die Stammgäste liebevoll nennen - zu einer Hochburg des Hochschulsports. Viele haben ihre „Heimat“ im Nest gefunden: Politische Gruppen, von links bis bürgerlich, Dartspieler und Doppelkopfbesessene.

- Alemannia Aachen liegt bei den Zuschauerzahlen auf Platz drei. In der Hinrunde der 2. Bundesliga kommen im Schnitt 19 000 Fans zu den Heimspielen. Damit liegt Aachen vor Bundesliga-Absteiger 1860 München. Mehr Zuschauer haben nur der 1. FC Köln und Eintracht Frankfurt.

- 12. Die ersten Arbeiten für den Umbau des Aachener Hauptbahnhofs beginnen. Mit fünf Jahren Verspätung starten die Vorarbeiten mit der Planierung des Bahnhofsvorplatzes.

Bis zu den Weltreiterspielen im kommenden Jahr soll der Umbau abgeschlossen sein.

Aachen hat ab sofort eine internationale Adresse. Der Rat der Stadt beschließt, dem „WTC Heerlen-Aachen“ beizutreten. Hinter dem Kürzel WTC verbirgt sich der weltweite Erfolgsname „World Trade Center Association“ in Manhattan. Das New Yorker Welthandelszentrum hat seit 1970 weltweit 317 Lizenzen für lokale World Trade Centers vergeben. Die Zentren wollen Unternehmen bei ihren Handels- und Wirtschaftstätigkeiten unterstützen und helfen, neue Geschäftskontakte zu knüpfen. So können über das weltumspannende WTC-Netzwerk mehr als 400 000 Firmen in Kontakt treten. Das euregionale Handelszentrum Heerlen-Aachen hat seit dem 1. Januar seinen Sitz im attraktiv gestalteten Centipedes-Gebäude im deutsch-niederländischen Gewerbegebiet Avantis.

Vor 25 Jahren, am 12. Januar 1980, wurden in Karlsruhe die Grünen zur Partei. Bereits am 10. Dezember 1979 gründete sich die neue Partei in Aachen. Auch Aktivisten zahlreicher Bürgerinitiativen fanden hier eine politische Heimat. Am 30. September 1984 zogen sechs Grüne Parteimitglieder in den Rat der Stadt Aachen ein. 25 Jahre nach ihrer Gründung sind die Grünen in Aachen heute stärker denn je. Bei der Kommunalwahl im September 2004 fahren sie mit 17,6 Prozent der Stimmen ihr bislang bestes Ergebnis ein. Der Kreisverband Aachen-Stadt zählt heute exakt 296 Mitglieder.

- 13. -

- 16. In der Stadtgärtnerei an der Krefelder Straße findet eine große Orchideenschau statt, auf der rund 20 000 verschiedene Orchideensorten präsentiert werden. Für Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden gibt es bei der Eröffnung eine besondere

Überraschung: Zur Vollendung seines 58. Lebensjahres tauft er eine Orchidee der Gattung Phalaenopsis auf den Namen „Dr. Jürgen Linden“. Damit ist Aachen nicht nur der Nährboden für Deutschlands schönste Orchideenschau, sondern auch für die erste Orchidee mit Doktor-Titel.

13. Dreizehn Betriebe aus Stadt und Kreis Aachen werden für erfolgreich angewandten Umweltschutz ausgezeichnet und erhalten die Urkunden des Projektes „Ökoprofit Region Aachen 2004“. Gelobt wird, die Betriebe hätten durch ihre Maßnahmen jährlich insgesamt rund 500 000 Euro bei Energie, Wasserverbrauch und Abfall eingespart. Teilgenommen an der dritten Projekt-Auflage haben elf Betriebe. Zudem werden zwei Firmen aus den ersten Projekten für die erfolgreiche Fortsetzung ihrer Aktivitäten ausgezeichnet. Aus Aachen werden geehrt „allflex Folienveredlung“, die Firma „Zentis“, das Berufskolleg für Gestaltung und Technik, der „Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW“, der Evangelische Krankenhausverein, die Sparkasse, „Stadtwerke Aachen AG“, und die „Datus AG“. Auch das Couven-Gymnasium wird ausgezeichnet. Mit dem Gymnasium beteiligt sich zum ersten Mal auch eine Schule an dem Projekt. So konnte die Schule durch den Einbau neuer Lampen die Stromkosten um 60 Prozent reduzieren.

Lächeln für Aachen: Erstmals wird die „Miss Deutschland“ im Eurogress gekürt. 22 Schönheitsköniginnen aus dem gesamten Bundesgebiet (16 Bundesland- und fünf Regionalsiegerinnen, Miss RTL und zwei Teilnehmerinnen von Sponsoren) treten in einer großen Abendgala gegeneinander an - präsentiert vom Spielcasino. Zur „Miss Deutschland“ gekürt wird die 23-jährige Kölner Jura-Studentin und amtierende „Miss Westdeutschland“ Asli Bayram. Damit kann erstmals eine Türkin den Titel gewinnen. Mit dem Titel sichert sich die Gewinnerin Preise im Wert von 50 000 Euro, darunter ein Brillantring und eine Reise nach China. Außerdem wird Asli Bayram Deutschland in diesem Jahr bei der „Miss Universe“-Wahl in Thailand vertreten und zur Wahl der „Miss Europe 2006“ antreten.

- Das Presbyterium für den Gemeindebezirk West entscheidet einstimmig: Neuer Pfarrer für die Protestanten in Laurensberg und Richterich wird Reinhard Müller, der als Militärseelsorger in Koblenz arbeitet.
14. Mehrere Aachener Stadtteile, Brand, Burtscheid, Forst und Walheim sowie das Aachener Südviertel werden von offenbar organisierten Einbrecherbanden heimgesucht. Mindestens 80 Häuser und Wohnungen werden aufgebrochen, vorwiegend Schmuck, Bargeld und Handys entwendet. Schon zu Jahresbeginn gibt es eine Diebstahlserie im Bereich Krefelder Straße. Konkrete Tatverdächtige können nicht ermittelt werden. Die polizeilichen Maßnahmen zur Einbruchsbekämpfung laufen auf Hochtouren.

Dr. Ulrich Daldrup erhält für sein überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement als erster Aachener im Jahr 2005 das Bundesverdienstkreuz. Verliehen wird es dem ehemaligen CDU-Ratsherrn (1994 - 2004) und Aachener Bürgermeister (1994 - 1999) im Rathaus von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Von 1986 bis 1994 leistete Dr. Daldrup Hilfe beim Aufbau einer Handwerkskammer in Fes/Marokko. Von 1992 bis 1998 unterstützte er den Wiederaufbau der Handwerkskammer in Danzig. In Kaunas/Litauen leitete er von 1996 bis 2001 den Aufbau eines Gründer- und Technologiezentrums und hielt ehrenamtlich an der TU Kaunas und der Universität Vilnius Vorlesungen. Von 1995 bis 1999 war Dr. Daldrup Vorsitzender der Global Panel Konferenzen Deutschland, seit 1999 ist er Chef der Mittelstandsvereinigung Aachen. Außerdem ist er als Lehrbeauftragter für die FH Aachen, Abteilung Jülich, tätig.

14. -

16. Die DJK Sportjugend führt ihren Bundesjugendtag im Haus Eich durch. Der Bundesjugendtag ist das höchste beschlussfassende Gremium in der DJK Sportjugend.

-- Die RWTH Aachen wächst weiter: Nur zweieinhalb Jahre nach der Idee und kaum sieben Monate nach Baubeginn wird im Beisein zahlreicher Gäste aus Industrie und Hochschule die neue Technikumshalle des Instituts für Industrieofenbau und Wärmetechnik in der Kopernikusstraße offiziell eröffnet. Der 350 Quadratmeter große und rund 700 000 Euro teure Neubau soll den Forschungsstandort Aachen stärken.

16. Als Ölprinz aus Bahrain ist Helmut Reis Strunx-Tollität für die diesjährige Karnevalssession.

-- Aachen wird von der Landesregierung NRW als familienfreundliche Stadt ausgezeichnet. Bei der Gemeinschaftsinitiative „Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW“ zum Thema „Spiel-Platz-Stadt. Stadt der Generationen“ ist Aachen in diesem Jahr mit von der Partie. Das Motto der für den Frühsommer geplanten und mit 45 000 Euro unterstützten Veranstaltungsreihe lautet: „Aufgalopp für Jung und Alt - Pferde bauen Brücken“. Bei den verschiedenen Aktivitäten in der Aachener Innenstadt übernehmen Pferde - als lebende Vierbeiner ebenso wie als Kunstobjekte - eine Hauptrolle.

18. Im Rahmen einer Feierstunde wird der Leitende Regierungsdirektor Karl Heinrich Strohe als Vorsteher des Finanzamts Aachen-Kreis verabschiedet. Zu seiner Nachfolgerin wird Regierungsdirektorin Dr. Susanne Reichelt bestellt.

Ratsherr Günter Schabram (Grüne) wird einstimmig zum Aufsichtsratsvorsitzenden

der Kur- und Badegesellschaft gewählt. Er ist Nachfolger von Ratsherrn Norbert Finkeldei (CDU), der dieses Amt seit Juli 2002 innehatte. Eine kommunalpolitische Sensation: Denn die Grünen haben seinerzeit vehement gegen die Errichtung der Carolus-Thermen gekämpft, Schabram hingegen war immer ein Verfechter der Thermen-Idee.

19. Am 19. 1985 wurde das „Kurzentrum Schwertbad“ in Anwesenheit des damaligen Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Prof. Dr. Friedhelm Farthmann, eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Im Laufe der Jahre entwickelte sich die Reha-Klinik Schwertbad von der klassischen Kurklinik in ein modernes Rehabilitationszentrum, das zwischenzeitlich in der Region zu einem festen Begriff geworden ist. Im Rahmen des sogenannten Drei-Säulen-Konzeptes werden sowohl stationäre als auch ambulante Rehabilitationsleistungen an die Patienten abgegeben. Darüber hinaus werden auch ambulante Heilmittel über die Verordnungen der Hausärzte / Orthopäden verabreicht. Aus Anlass dieser Entwicklung und des 20-jährigen Klinik-Jubiläums findet eine Festveranstaltung statt.

Ein Jahr früher als geplant gibt der Aachener Malermeister Dieter Philipp in Berlin sein Amt als Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks ab. Sein Nachfolger ist Otto Kentzler, Präsident der Handwerkskammer Dortmund.

Der Protest gegen die Schließung der Clara-Fey-Schule wird mit einer Demonstration auf dem Marktplatz, an der mehr als 250 Personen teilnehmen, fortgesetzt. Unterdessen teilt das Generalvikariat mit, dass die bischöfliche Schule für das kommende Schuljahr nun doch neue Schüler aufnehmen darf. Damit wird der Beschluss, zum nächsten Schuljahr keine Schüler mehr aufzunehmen, um ein Jahr hinausgeschoben.

- Die psychosoziale Integrationseinrichtung „Maria Haus“ des Alexianer-Krankenhauses Aachen hat Grund zu feiern: Mit der Grundsteinlegung für den neuen Gebäudekomplex am Gemmenicher Weg wird der erste Schritt der Bauphase für vollendet erklärt. Bereits Mitte 2005 werden die 24 neuen Zimmer bezugsfertig zur Verfügung stehen.
- Bruno Hickert, Betriebsratsvorsitzender des Aachener Reifenwerks der Continental AG, Hannover, wird zum Vorsitzenden des Konzernbetriebsrates gewählt. Der gelernte Bauschlosser vertritt damit weltweit über 73 000 Mitarbeiter, davon 1 300 in Aachen. In Deutschland beschäftigt Continental rund 30 000 Mitarbeiter an insgesamt 35 Standorten.

20. Die frühere Aachener Schwimmerin Christel Justen stirbt im Alter von 47 Jahren.

Die Ex-Weltrekordlerin erliegt einem Herzversagen. Ihren größten Erfolg feierte sie 1974 mit dem Gewinn der Goldmedaille bei der Europameisterschaft in Wien. In einem spannenden Finale über 100-Meter-Brust schwamm sie zudem Weltrekord. 1974 wurde der blonde „Wasserfloh“, wie Christel Justen damals liebevoll genannt wurde, zur Sportlerin des Jahres gewählt.

21. Die ersten Absolventen des berufsbegleitenden Studienganges „Entrepreneurship“ erhalten ihre Abschlussurkunden. Der MBA-Studiengang wurde 2002 vom Aachen Institute of Applied Sciences eingerichtet - einem eingetragenen Verein der FH Aachen und einer Reihe lokaler und regionaler Institutionen. Ziel des Studienganges ist es, Hochschulabsolventen, die bereits berufstätig sind, für die Unternehmensübernahme, die Unternehmensgründung und das gehobene Management fit zu machen.

Seit bald 13 Jahren setzt Norbert Weitz schon Akzente im Rahmen seines Aachener Europa-Forums. Angesiedelt am Pius-Gymnasium, wo er als Lehrer angestellt ist, werden so nicht nur der Schülerschaft, sondern auch den Bürgern wichtige Europa-Aspekte näher gebracht. Regelmäßig lädt der Pädagoge international bekannte Politiker, Theologen, Unternehmer oder auch Bürgerrechtler als Forum-Gäste ein. Für diese und viele weitere bemerkenswerte Engagements erhält Norbert Weitz von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Verdienstkreuz am Bande.

Anna Elise Nießen bekommt aus den Händen von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Verdienstmedaille überreicht. Seit mehr als 15 Jahren engagiert sie sich zum Beispiel in verschiedenen Ämtern für die Pfarre St. Martin. Ihr liegen vor allem die alten und kranken Menschen in der Pfarre am Herzen. Daneben betreut sie seit über einem Jahrzehnt die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenhauses in der Feldstraße.

- Die Gesellschaft Burtscheid für Geschichte und Gegenwart begeht mit einem Festabend in den Burtscheider Kurparkterrassen ihr 35-jähriges Bestehen. Der Geschichtsverein umfaßt derzeit 350 Mitglieder. In den 35 Jahren haben 550 Veranstaltungen mit 300 Referenten stattgefunden.
- Aachen besitzt ein neues Vier-Sterne-Hotel. Das Holiday Inn, ein 148-Betten-Hotel an der Krefelder Straße, bekommt vom Hotel- und Gaststättenverband die zweithöchste Hotel-Klassifizierung verliehen.
- Der ehemalige Geschäftsführer von Rheinnadel und langjährige ehrenamtliche Handelsrichter am Aachener Landgericht, Rudolf von Agris, erhält aus der Hand des Landesgerichtspräsidenten Peter Gerber den Verdienstorden der

Bundesrepublik Deutschland am Bande überreicht. 1992 hatte von Agris bereits das Verdienstkreuz bekommen, jetzt ist es die 1. Klasse des Verdienstordens der Republik.

22. Der Park am alten Klinikum ist ein Platz voller Erinnerungen und Charakter, der unzähligen Menschen Heimat bietet, und das nun schon seit zehn Jahren. Zu diesem Anlass laden das Deutsche Rote Kreuz Aachen-Stadt und die Initiative Luup e. V. Kinder, Eltern und alle, die das „Alte Klinikum“ und seine Idee lieben, zu einer Geburtstagsfeier in den Park an der Goethestraße ein.

Durch einen schweren Sturm stürzt im Tierpark eine alte Buche um und reißt den dreieinhalb Meter hohen Zaun eines Freigeheges nieder, in dem vier Luchse leben. Ein zwei Jahre altes Weibchen entkommt durch das zehn Meter große Loch in die Freiheit.

Der Vorsitzende der deutschen Bischofskonferenz, der Mainzer Kardinal Karl Lehmann, erhält für Humor und Menschlichkeit im Amt als 55. Ordensritter den „Orden wider den tierischen Ernst“. Damit ist er der erste Bischof in der Riege der närrischen Ordensritter. Der Aachener Karnevalsverein begründet die Auszeichnung damit, dass Karl Lehmann ein „Schlitzohr im Kardinalstalar“ sei und „die frohe Botschaft immer mit einem Lächeln und nie mit erhobenem Zeigefinger weitergibt“. Lehmann gelte bei vielen derzeit als „populärster Geistlicher“ in Deutschland, der sein Amt mit Humor ausübe. Am 2. Oktober 1983 empfing Prof. Dr. Dr. Karl Lehmann die Bischofsweihe im Mainzer Dom. 1987 wurde er zum Vorsitzenden der deutschen Bischofskonferenz gewählt, 1993 und 1999 in diesem Amt für jeweils weitere sechs Jahre durch Wahl bestätigt. Am 28. Januar 2001 hat Papst Johannes Paul II. Bischof Lehmann zum Kardinal ernannt.

24. Die PAION AG, Aachen, ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich schwerpunktmäßig mit der Entwicklung von Wirkstoffen zur Bekämpfung des Schlaganfalls und anderer thrombotischer Erkrankungen befasst, geht an die Börse. PAION wurde von zwei der heutigen Vorstandsmitglieder, Dr. Mariola Söhngen und Dr. Wolfgang Söhngen im Jahr 2000 gegründet. Die Gesellschaft beschäftigt zum Jahresbeginn 55 Mitarbeiter. Das Unternehmen konzentriert seine Bemühungen u. a. auf die Entwicklung des Wirkstoffes Desmoteplase, der der Bekämpfung des Schlaganfalls dient. Die Grundlage dieses Wirkstoffes ist ein aus dem Speichel von mittelamerikanischen Vampirfledermäusen isoliertes Protein, das in der Lage ist, Blutgerinnsel aufzulösen.

Die „Aachener Nachrichten“ werden 60 Jahre alt. Das Jubiläum wird mit zahlreichen Aktionen gefeiert, die sich über das ganze Jahr verteilen. Die Erstausgabe am 24. Januar 1945 läutete „die Stunde Null der deutschen Presse nach Hitler“ ein. Sie war

die erste deutsche Zeitung, die im besetzten Deutschland veröffentlicht und gedruckt wurde. „Russischer Siegeszug rollt weiter!“ lautete die Schlagzeile, die vier Seiten umfasste. Die Auflage von 12 000 Exemplaren war im Handumdrehen vergriffen.

Frau Regina Käßman vollendet ihr 105. Lebensjahr. Bürgermeisterin Astrid Ströbele überbringt im Namen der Stadt die herzlichen Glückwünsche.

25. Die älteste Bürgerin von Aachen, Frau Martha Stobbe, vollendet ihr 106. Lebensjahr.

Die neue „Partei für Arbeit und soziale Gerechtigkeit“ gründet sich auf lokaler Ebene in Aachen. Die neue Linkspartei versteht sich als Wahlalternative zu den Regierungsparteien in Bund und Land. Sie will sich für eine gerechte Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik einsetzen.

26. Die Polizeiwache Kasernenstraße gehört der Vergangenheit an. Der Dienstbetrieb wird im neuen Dienstgebäude „Im Mariental“ aufgenommen.

- Die Sparkasse Aachen legt ein Kreditprogramm mit Sonderkonditionen auf, um der Wirtschaft in Stadt und Kreis Impulse zu geben. Zielgruppe sind kleine und mittlere Unternehmen, aber auch private Immobilienbesitzer, sofern sie Handwerker vor Ort mit der Modernisierung beauftragen.

27. Die Stadt Aachen beteiligt sich an einem EU-Förderprojekt, das mit 3,1 Millionen Euro aus EU- und Bundesmitteln finanziert wird. Mit dieser Summe soll bis Ende 2007 geringqualifizierten Menschen in die Eigenständigkeit verholfen werden, etwa in den Bereichen Dienstleistung aller Art, Gastronomie und Pflege. 180 Langzeitarbeitslose, Migranten, alleinerziehende Frauen oder Ältere sollen sich so eine neue Existenz aufbauen. Für das Projekt stellen Stadt und RWTH Personal zur Verfügung, Partner sind Organisationen wie die Agit, das Sozialwerk Aachener Christen, die Aachener Beschäftigungsinitiative, die Handwerkskammer, aber auch das Türkisch-Islamische Zentrum. Weitere 235 000 Euro erhält Aachen aus einem anderen EU-Programm, das vom Land NRW koordiniert wird: Lernwelle. Mitarbeiter von kleineren und mittleren Unternehmen sollen durch Qualifizierungen, etwa dem Erlernen von Sprachen, Kenntnisse in Betriebswirtschaft oder Rhetorikseminare fit gemacht werden für das lebenslange Weiterbilden und die Umbrüche des Berufslebens.

Die älteste Bürgerin von Aachen, Frau Martha Stobbe, vollendet im Margarethe-Eichholz-Seniorenheim in der Wichernstraße ihr 106. Lebensjahr.

- In der Fakultät für Bauingenieurwesen werden in Anwesenheit des Dekans der Fakultät, Prof. Wilhelm Benning, die Pirlet-Preise für erfolgreiche Studierende und Absolventen der RWTH Aachen verliehen. Den Josef-Pirlet-Preis für ausgezeichnete Leistungen im Vordiplom bekommen Christian Kiechle und Thomas Osthoff. Der Eugen-Pirlet-Preis für hervorragende Diplomarbeiten und Dissertationen geht an Thomas Roggendorf und Achim Vogelsberg.
 - Der frühere Rektor der RWTH Aachen, Prof. Roland Walter, ist erster Träger des „Von Karven-Ringes“, benannt nach August von Karven, dem Gründungsdirektor des 1870 eröffneten Aachener Polytechnikums. Prof. Walter wird von seinem Nachfolger Burkhard Rauhut geehrt.
28. Mit dem Gütesiegel „Bewegungsfreundliche Schule NRW 2004“ werden im NRW-Landtag in Düsseldorf 45 Schulen ausgezeichnet. Zum ersten Mal zeichnet das Land Nordrhein-Westfalen mit dem Wettbewerb Schulen aus, die sich ein besonderes sportliches Profil geben. Zu den Preisträgern gehört auch die Gemeinschaftsgrundschule Am Höfling.

Die Absicht der Stadt Aachen, Auswärtigen aus dem Grenzgebiet der Niederlande und Belgien einen Kindergarten-Zuschlag von 190 Euro abzuverlangen, hat kaum Chancen. Das Oberverwaltungsgericht Münster weist den Widerspruch der Stadt gegen einen ablehnenden Beschluss des Verwaltungsgerichts Aachen zurück. Die Stadt erwägt nun, keine auswärtigen Kinder mehr anzunehmen.

Wechsel in der Geschäftsführung bei dem Pharmahersteller Grünenthal: Nachdem Michael Wirtz am 3. Januar sein 66. Lebensjahr vollendet hat, wechselt er aus der Geschäftsführung der Firma Grünenthal und der Dalli-Werke Mäurer + Wirtz in den Beirat. Seine Nachfolger werden Sohn Sebastian Wirtz und Stefan Genten.

- Die finanzielle Not und der Personalmangel machen es möglich: Bischof Heinrich Mussinghoff beruft für die Pfarren St. Michael-Burtscheid und Herz Jesu erstmals drei Beerdigungshelfer, die mit dem „Begräbnisdienst von Verstorbenen“ beauftragt werden. Sie sollen Trauernden beistehen und Verstorbenen auf ihren letzten Weg begleiten.
29. Der Träger des Ordens „Wider den tierischen Ernst“ aus dem Jahre 1978, der israelische Bestseller-Autor und weltberühmte Satiriker, Ephraim Kishon, stirbt im Alter von 80 Jahren. Er hat mehr als 50 Bücher geschrieben, die in 37 Sprachen übersetzt wurden. Seine Werke fanden insbesondere im deutschen Sprachraum großen Anklang.

29. -

30. Die 21. Auflage der rheinischen Hengstschau findet in der Albert-Vahle-Halle statt.

29. -

24.04.

Im Ludwig Forum findet die Retrospektive Sophie Calle statt. Die französische Künstlerin gilt heute als wichtigste Protagonistin einer erzählerischen Fotografie. Mit dieser Werkschau, die über zwanzig Jahre künstlerischer Arbeit umfasst, wird ein facettenreicher Einblick in das Werk und die Denkweise von Sophie Calle eröffnet, die immer wieder betont, dass die Kunst für sie ein Mittel ist, um das Leben als Abenteuer und Experiment ernst zu nehmen. Die Ausstellung wurde im Centre Pompidou Paris konzipiert und nach der dortigen Präsentation des weiteren im Irish Museum of Modern Art in Dublin und im Martin Gropius Bau Berlin gezeigt.

30. Anlässlich des Karlsfestes startet die Stadt Aachen mit der symbolträchtigen Karlsurst eine kulinarische Reise in die Vergangenheit. Die mittelalterliche Spezialität in Form einer mit Kräutern aus dem Garten Karls des Großen gewürzten Rohurst wird von der Fleischerinnung mit einem Gemüseeintopf und Dinkelbrot serviert. Das mittelalterliche Fest zu Ehren von Karl dem Großen bietet rund um Dom und Rathaus ein historisch-unterhaltsames Programm. Der Reinerlös der Feier kommt dem Rathausverein für die Sanierung des Rathausdachs zugute.

Kaiser Karl der Große erstrahlt pünktlich zum Karlsfest in neuem Glanz: Die „Karlsbüste“ von 1349, eines der bedeutendsten Kunstwerke aus dem Aachener Domschatz, ist in einem Jahr Arbeit konserviert worden. Die Büste wird nach einer feierlichen Messe im voll besetzten Dom in einer Prozession in die Schatzkammer zurückgebracht. Nach den Untersuchungen der Schädeldecke, die sich in der Büste befindet, gilt es als „wahrscheinlich“, dass der Knochen von Karl dem Großen (742 - 814) stammt. Die aus Silber getriebene Büste prägt wie kein anderes Kunstwerk die Vorstellung der Menschen von Karl. Bisher ist die Büste zwei Mal restauriert worden, zuletzt 1926. Kaiser Karl IV. hatte die „Karlsbüste“ bei seiner Krönung in Aachen gestiftet.

Der Aachener Bridge-Club 1953 weiht mit einem Auftakturnier die neu bezogenen Vereinsräume ein: Ehemals auf einem Fabrikgelände an der Jülicher Straße beheimatet, treffen sich die passionierten Bridge-Spieler ab jetzt über dem Einkaufsmarkt Comet am Krugenofen.

-- Die neue Geschäftsstelle der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) wird am Klosterplatz eröffnet. 38 000 Frauen sind im Bistum Aachen Mitglied der kfd. Die Aachener Geschäftsstelle unterstützt die ehrenamtliche, politische Leitung und kfd-Arbeit vor Ort, koordiniert darüber hinaus die verbandlichen Aktivitäten.

- Die Firma Nobis Printen aus Aachen erhält beim Internationalen Qualitätswettbewerb für Back- und Süßwaren der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft eine goldene und eine silberne Medaille für ihre Produkte. An der Konkurrenz in Erfurt haben sich 325 Hersteller aus sechs Ländern mit insgesamt 2 167 Erzeugnissen beteiligt.
 - Mit einem Etat von über 500 Millionen Euro ist die RWTH Aachen „der Tanker in nordrhein-westfälischen Hochschulgewässern, und in der Forschung sogar das Flaggschiff im Lande“. Mit derzeit rund 28 000 Studierenden gehört die RWTH zwar nicht zu den größten Universitäten in Nordrhein-Westfalen, streicht aber bei weitem die meisten Drittmittel ein: Über 140 Millionen Euro sind es im Hochschuljahr 2003/2004, wobei der überwiegende Teil aus der Industrie kommt. Aber auch bei den Zuschüssen aus der EU ist Aachen Spitze: Die RWTH erhält allein 44 Prozent aller für die zwölf Hochschulen in NRW bestimmten Fördermittel.
 - Nach 14 Jahren wählt die Fachhochschule Aachen einen neuen Rektor. Manfred Schulte-Zurhausen, Wirtschaftswissenschaftler und bis jetzt Prorektor für Lehre, Studium und Weiterbildung setzt sich gegen drei Mitbewerber durch. Er wurde 1989 an die Fachhochschule Aachen berufen. Amtsantritt des neuen Rektors ist der 1. August, bis dahin führt noch, wie seit 1991, der dann 65-jährige Hermann-Josef Buchkremer die Fachhochschule.
 - Der Holzankerring des Oktogons im Aachener Dom stammt aus dem Jahr 790. Eine aktuelle Untersuchung bestätigt dies zumindest „mit 95-prozentiger Sicherheit“. Damit wird ein Stück europäische Geschichte bestätigt. Im Jahr 805 soll der Dom durch Papst Leo III. geweiht worden sein.
31. Im Cinekarree an der alten Hauptpost findet die Sportler-Gala statt. Schirmherr der Veranstaltung ist Günter Netzer. Er überreicht den Preis für die beste Sportlerin an die 16-jährige deutsche Meisterin im Judo, Christina Krahe aus Setterich. Bester Sportler wird Willi Landgraf von Alemannia Aachen, Alemannia selbst beste Mannschaft. Zum dritten Mal wird der Egidius-Braun-Preis verliehen. Diesjähriger Preisträger ist Peter Borsdorff, „der Mann mit der Büchse“. In 10 Jahren hat er als Marathonläufer bei Volksläufen im Rheinland, in den Niederlanden und in Belgien über 170 000 Euro gesammelt und diesen Betrag kranken und behinderten Kindern zur Verfügung gestellt. Er verkörpert wie kaum ein anderer Sportler den Gedanken, der hinter dieser Auszeichnung steht. Es geht nicht um sportliche Rekorde, sondern um persönliches Engagement.

Februar

- Aphrodis Gakwasi aus Ruanda wird mit dem Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes ausgezeichnet. Neben einem hervorragenden Magisterabschluss in romanischer Sprach- und Literaturwissenschaft und Politik wird auch das soziale und politische Engagement zum Beispiel in der Evangelischen Studierendengemeinde oder im europäisch-afrikanischen Dialog honoriert. Der Preis der RWTH für besondere Leistungen in der Lehre geht an die sechsköpfige Arbeitsgruppe „Einführungswochen des Modellstudiengangs Medizin“.

02. Gleich zwei Jubiläen stehen der Kaufmannsfamilie Josef Stenten sen. ins Haus: der 80. Geburtstag des Firmengründers und das 50-jährige Bestehen des Unternehmens. Irmgard und Josef Stenten übernahmen 1954 ein Lebensmittelgeschäft in der Mariabrunnstraße. Nach zwei Jahren konnte das Ehepaar expandieren und ein größeres Lokal direkt nebenan eröffnen. Ab 1969 führten die Eheleute Stenten viele Jahre lang einen weiteren größeren Supermarkt am Hangeweiher. 1985 bot sich die Gelegenheit, ein extra-Warenhaus am Krugenofen zu eröffnen. Seit vier Jahren firmiert Stenten nun als Franchise-Unternehmen Comet. Im Augenblick engagieren sich drei Generationen beruflich in dem Betrieb.

Die Wahl zum Migrationsrat der Stadt Aachen vom 21. November 2004 ist gültig. Der Rat beschließt dies einstimmig, nachdem ein Einspruch wegen angeblicher Unstimmigkeiten als unbegründet zurückgewiesen worden war.

Ein langes Leben im Dienste der Kunst: Bis ins hohe Alter stand er fast täglich in seinem Atelier, um zu malen: Hubert Werden. Der Künstler stirbt im Alter von 96 Jahren. Sein sieben Jahrzehnte umspannendes, vielgestaltiges Werk reicht von der geometrischen Abstraktion über informelle Malerei und figurative Rasterbilder bis zur neuen Abstraktion. Ganze Werkgruppen widmete er darüber hinaus der Musik und dem Tanz. Auf dem Höhepunkt seiner künstlerischen Karriere führten ihn in den fünfziger Jahren Ausstellungen bis nach Paris und Lausanne. Im Aachener Suermondt-Ludwig-Museum fand Hubert Werdens Werk im Laufe der Jahrzehnte immer wieder eine viel beachtete Heimat.

- Die RWTH Aachen plant einen neuen Campus. Dabei handelt es sich um einen riesigen Platz zwischen Hauptgebäude, Kármán-Auditorium und dem künftigen Servicezentrum „Super C“. Der Campus würde somit genau dort liegen, wo heute der Templergraben verläuft. Der Platz soll ein echter Treffpunkt werden und offen sein für Großveranstaltungen.

- Mit Vollendung seines 65. Lebensjahres und nach rund zwölf Dienstjahren im Marienhospital, wird Pfarrer Theo Floracks vom Bistum von seiner Aufgabe als Krankenhausseelsorger entbunden und in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Nach seiner Priesterweihe 1966 in Krefeld hatte er zahlreiche Stationen in Gemeinden in Alsdorf, Jülich und Krefeld inne. Von 1973 bis 1981 wechselte Pfarrer Floracks in das Bistum Trier. Nach seiner Rückkehr in das Bistum Aachen übernahm er das Pfarramt in Waldfeucht und war von 1991 bis 1993 als Religionslehrer im Kreis Heinsberg tätig. Im Oktober 1993 begann schließlich seine Tätigkeit als Krankenhauspfarrer am Marienhospital.
- Nach 23 Dienstjahren als Verkehrssicherheitsberater besucht Jürgen Lennertz jetzt zum letzten Mal die Gemeinschaftshauptschule Drimborn. Gemeinsam mit zehn weiteren Kollegen innerhalb der Direktion Verkehrsunfallbekämpfung, war der erfahrene Polizist zuständig für die Verkehrserziehung an den Bildungseinrichtungen der Stadt Aachen. Nicht nur alltagstaugliches Wissen um die Unfallverhütung „durch eigene praktische Erfahrung“, sondern auch Zivilcourage hat der Verkehrspädagoge Lennertz den Jugendlichen in den zurückliegenden 23 Jahren zu vermitteln versucht.
- 04. Dem italienischen Staatspräsidenten Carlo Azeglio Ciampi wird im Quirinalspalast in Rom, einst auch Sitz der Päpste, von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und dem Sprecher des Karlspreis-Direktoriums, Prof. Dr. Walter Eversheim, der diesjährige Internationale Karlspreis der Stadt Aachen offiziell angetragen. Ciampi betrachtet die Verleihung des Karlspreises am 5. Mai als großen Ansporn und Bestätigung dafür, dass es sich lohnt, auf dem Weg der europäischen Einheit weiterzugehen.
- 06. Am 6. Februar 1995 hat die Info- und Verkaufsstelle missio am Dom ihren Betrieb aufgenommen. Seit nun zehn Jahren geben dort ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Informationen über das Werk von missio und leisten über den Verkauf von Kunstgewerbe aus den Ländern der Dritten Welt Entwicklungshilfe. Besonders beliebt ist die alljährliche Krippenausstellung in der Adventszeit.

In 96 Gruppen ziehen bei Traumwetter unter der Führung von Märchenprinz Patrick II. (Schürmann) kostümierte Kinder fröhlich durch die City. 5 000 Aktive und zigtausende jecke Aachener am Straßenrand wohnen der 3,5 Kilometer langen Narrenparade zwischen Oppenhoffallee, Elisenbrunnen und Markt bei. Da vor 55 Jahren der erste Kinderkostümzug durch Aachen zog, lautet das Motto in dieser Session entsprechend: „Kenger trööete än senge Alaaf, at 5 x 11 Johr op Maat än Jrav.“

07. Zwischen Oppenhoffallee und Templergraben bewegen sich bei sonnigem Winterwetter 135 Karnevalsvereine, Privatgruppen, Prunkwagen und Musikzüge. Rund 300 000 närrische Zuschauer säumen den Zugweg. Tollität Dirk II. (Chauvistré) spielt die Hauptrolle. Sein Motto : „Vür danze än senge, än lasse de Poppe sprengel!“ Es ist selbstverständlich, dass daher auch die Stadtpuppenbühne Öcher Schängche ihren Prinzen Karneval begleitet.

Helmut Falter, Geschäftsführer und Senior-Chef der Mayerschen Buchhandlung vollendet sein 70. Lebensjahr. Buchhändler, Verleger, Unternehmer, Stadtgestalter, Anreger, Visionär - Helmut Falter verkörpert alles in einem. Er hat seine Firma zur fünftgrößten Buchhandlung in Deutschland, zur zweitgrößten familiengeführten und zur größten in Nordrhein-Westfalen gemacht.

08. Das Kreuz, das von Papst Johannes Paul II. als Symbol des Weltjugendtages gestiftet wurde, trifft in Begleitung der Marienikone aus Hamburg im Aachener Dom ein. Diözesanjugendseelsorger Stephan van Dongen nimmt das 3,80 Meter hohe und 31 Kilogramm schwere Holzsymbol entgegen. Das Weltjugendtagskreuz, das seit mehr als 20 Jahren von Millionen Jugendlichen in aller Welt begleitet wird, ist bis zum 20. Februar an rund 100 Stationen im Bistum präsent. Am 9. Februar wird es von Studenten vom Elisabethkloster am Preusweg über den alten Pilgerweg durch den Wald nach Moresnet getragen. Die Katholische Hochschulgemeinde der RWTH Aachen hat den Kreuzweg mit den Universitäten von Roermond und Lüttich vorbereitet.
09. Nach dem Vorbild anderer Städte findet im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Aktionsraum für Religion und Kunst der Jesuitenkirche St. Alfons an der Lothringer Straße zum ersten Mal ein „Aschermittwoch der Künstler“ statt. Die Initiatoren wollen mit dieser Veranstaltung auf die Interessen und Nöte der Künstler aufmerksam machen. Themen sind „die kulturellen Notstände in den Städten“.

Im Rahmen der 40. Verleihung der „Goldenen Kamera“ in der neuen Ullstein-Halle im Berliner Verlagshaus der Axel Springer AG, erhält die Aachener Schauspielerin Jasmin Schwiers für ihre Rolle als die „Sandra“ in dem Film „Schule“ die begehrte Auszeichnung als „beste Nachwuchsschauspielerin Deutschlands“.

- Die „Werkstatt aktiver Senioren“ im Keller der Annaschule besteht seit zehn Jahren. Das Angebot des Betreuungsvereins der Diakonie steht nicht nur rüstigen älteren Herren zu Verfügung, auch behinderte Menschen finden hier eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.
- Zahlreiche Fußballfelder mit Aschenbelag müssen in Aachen saniert werden. Das

ist das vorläufige Ergebnis einer Untersuchung von bislang 37 Anlagen. Auf mindestens zehn alten Sport- und drei Bolzplätzen werden erhöhte Blei- und Arsen-Werte festgestellt. Zunächst sechs Plätze sollen erneuert werden. Eine akute Gesundheitsgefahr besteht nicht.

10. Gegen den Beschluss, im Zuge des Umbaus des Aachener Bahnhofvorplatzes den Verkehr zwischen Bahnhofstraße und Lagerhausstraße zu unterbinden, gibt es ein Bürgerbegehren. Mindestens vier Prozent der wahlberechtigten Aachener, d. h. 7 330 Bürger, müssen bis Ende April gegen den Umbau stimmen, um den Rat zur erneuten Beschlussfassung zu drängen. Lehnt der Rat das Begehren ab, kommt es zum Bürgerentscheid. Es ist das zweite Bürgerbegehren in der Geschichte Aachens. Das erste Bürgerbegehren im Jahre 2002 richtete sich gegen den Verkauf der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft (GeWoGe). Die Mindestanzahl der geforderten Unterschriften wurde deutlich überschritten. Der Bürgerentscheid scheiterte später aber deutlich.

Die Stadt Aachen bietet als Folge der Hartz IV-Reform 171 so genannte Ein-Euro-Jobs an. Mit der Einstellung interessierter Arbeitslosengeld II-Empfänger soll schnell begonnen werden. Die zusätzlichen Stellen reichen von einfachen Tätigkeiten bis hin zu Jobs für höher Qualifizierte. Dazu gehören die Archivierung und Pflege historischer Bücher und die Organisation von Kulturveranstaltungen.

Die Stadt Aachen will sich für die Weltreiterspiele 2006 von ihrer pferdefreundlichsten Seite zeigen. Geplant ist eine „World Horse Parade“, ähnlich wie die im Jahr 2001. Initiatoren sind die Stiftung „Aachener Horse Academy“ und das Päpstliche Kindermissionswerk. Kunstvolle Pferdeskulpturen sollen die Aachener Innenstadt und andere Kommunen in der Region schmücken. Beteiligt werden auch internationale Künstler und Projektpartner des Kindermissionswerks.

Im Streit um den Ausbau des Grenzübergangs Lichtenbusch lenken die Behörden ein. Neben einem vier Meter hohen Lärmschutzwall soll der geplante Abfertigungsbereich für EU-externe Lkw um anderthalb Meter abgesenkt werden. Damit wollen die zuständigen Behörden den Protesten der Anwohner in der Siedlung Horster Park entgegenkommen. Diese hatten eine Nachbesserung der Pläne um den Ausbau des Zoll-Areals gefordert.

11. Das Aachener Biotechnologie-Unternehmen PAION AG gibt sein Debüt an der Frankfurter Börse. Die Aktie wird zum Preis von acht Euro ausgegeben. PAION ist in diesem Jahr der erste klassische Börsengang. Das von der PAION AG Aachen entwickelte Medikament zur Behandlung von Schlaganfällen soll 2008 auf den Markt kommen. Ein Wirkstoff davon wird aus dem Speichel einer Vampirfledermaus gewonnen.

Ein Neugeborenes wird in einer Garage in Friesenrath abgelegt. Eine Autofahrerin findet den Jungen in eine Decke gewickelt vor, als sie in die Garage hineinfahren will. Die Finderin alarmiert eine Hebamme, die den Säugling versorgt und ins RWTH-Klinikum bringt. Der kleine Junge ist nach Angaben der Staatsanwaltschaft außer Lebensgefahr. „Es war eine Verzweiflungstat“ sagt die Polizei, die die Mutter am 22. Februar findet. Ihre persönliche Situation wird als „sehr schwierig“ beschrieben.

Im Beisein von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und Bürgermeisterin Hilde Scheidt wird das „Pauwels Center Aachen for Musculo-Skeletal Research“ (PCA) offiziell gegründet. Am PCA sollen Methoden entwickelt und etabliert werden, die zur Erhaltung oder frühzeitigen Wiederherstellung der Mobilität von Patienten mit Bewegungseinschränkungen führen. Das Pauwels Center Aachen umfasst derzeit 13 Kliniken und medizinische Institutionen sowie acht ingenieurwissenschaftlich ausgerichtete Institute mit insgesamt über 30 Projekten im Bereich der muskuloskelettalen Forschung. Namensgeber des PCA ist der Aachener Friedrich Pauwels (1885 - 1980), der mit seinen Publikationen und umfangreichen Untersuchungen die wissenschaftlichen Grundlagen für die orthopädische Biomechanik gelegt hat.

Franzsika Neumann vollendet ihr 70. Lebensjahr. Fast 25 Jahre lang war die engagierte und entschlossfreudige Christdemokratin Mitglied im Aachener Stadtrat, meist an vorderer Stelle der CDU-Fraktion, lange Zeit gar als Fraktionsvorsitzende ihrer Partei. Bei vielen wichtigen Projekten wagte sie die ersten und entscheidenden Schritte. So beim Ludwig Forum, dem Neubau der heutigen Mies-van-der-Rohe-Schule an der Neuköllner Straße und der Vorbereitung des Neubau-Beschlusses für die Synagoge. Weiterhin setzte sie Akzente in der Energiepolitik und beim Öffentlichen Personennahverkehr.

12. Das von den britischen Inseln kommende Sturmtief „Ulf“ fegt mit Spitzengeschwindigkeiten von bis 90 Stundenkilometern über Aachen hinweg. Es erreicht zwar keine Orkanstärke, sorgt aber immerhin für 33 Einsätze. Polizei und Feuerwehr müssen wegen zahlreicher umgestürzter Bäume und Verkehrszeichen sowie beschädigter Autos ausrücken. Verletzt wird niemand, die Schäden bleiben vergleichsweise gering.
13. Mit einem feierlichen Pontifikalamt im Dom feiert Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff sein zehntes Bischofsjubiläum. Der Oberhirte im Bistum Aachen ist zudem stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, Mitglied des obersten Gerichtshofs der apostolischen Signatur in Rom und Vorsitzender der Kommission für Wissenschaft und Kultur der Deutschen Bischofskonferenz.

- Über 850 Viertklässler aus 13 Aachener Grundschulen haben schon an der Vorentscheidung teilgenommen, jetzt treffen sich 212 Mädchen und Jungen in der Grundschule Schönforst und nehmen an der Regionalrunde des NRW-Mathematik-Wettbewerbs teil. Am 16. April geht es in die Landesrunde, die Besten erhalten eine Einladung zu offiziellen Siegerehrung in Dortmund.
 - Die NRW-„Zentralstelle für die Bearbeitung von nationalsozialistischen Massenverbrechen“ leitet ein Ermittlungsverfahren wegen Mordes gegen Ex-Angehörige der 116. Panzer-Division ein. Es geht um die Hinrichtung von zwei 14-Jährigen im September 1944 wegen angeblicher Plünderi. Erste Zeugen werden vernommen.
15. Aachen bleibt Mekka des Pferdesports: Der CHIO von Deutschland, das offizielle Turnier der Bundesrepublik Deutschland in den Pferdesport-Disziplinen Springen, Dressur und Fahren wird weitere zehn Jahre in der Aachener Soers ausgetragen. Der Aachen-Laurensberger Rennverein und die Reiterliche Vereinigung geben in Berlin die Vertragsverlängerung bis 2015 bekannt. Damit bleibt Aachen weltweit einziger Veranstaltungsort, der drei Nationenpreise ausrichten darf. Außerdem ist Aachen 2006 Ausrichter der Weltmeisterschaften. Rund 15 Millionen Euro werden in die Modernisierung und Erweiterung der Reitsportanlagen gesteckt.

Die Aachener Finanzämter nehmen im vergangenen Jahr 159 Millionen Euro weniger als im Vorjahr ein. Insbesondere bei Lohn- und Umsatzsteuer gibt es Einbrüche.

Er ist ein waschechter Öcher: Matthias Wirtz feiert im Seniorenheim am Kennedypark seinen 100. Geburtstag. Seitens der Stadt Aachen gratuliert Bürgermeisterin Astrid Ströbele.

16. Bereits im Jahre 2004 wurde die Aachener Schreinerei Eduard Brammertz wegen ihrer vorbildlichen Unternehmensführung mit dem Qualitätspreis NRW ausgezeichnet. Als 2. Sieger des deutschen Handwerks-Preises sorgt das Unternehmen nun erneut überregional für Aufsehen. Auf Initiative von Dieter Philipp, Präsident der Handwerkskammer Aachen haben die Bertelsmann-Stiftung, der Zentralverband des Deutschen Handwerks und das Unternehmermagazin „Impulse“ den Handwerkspreis erstmals ausgelobt. Das Institut für Mittelstandsforschung in Bonn hat die 175 Betriebe unter die Lupe genommen, die sich für den Handwerks-Preis beworben haben. Fazit: Unternehmen, die sich gesellschaftlich engagieren und mitarbeiterorientiert geführt werden, sind wirtschaftlich erfolgreich. Das in dritter Generation vom Ehepaar Eduard und Alice Brammertz geführte Unternehmen aus Kornelimünster wirkt weit über die Kommune hinaus. Es hat sich zur Top-Adresse für Denkmalpflege entwickelt und ist

international tätig. So haben die Handwerker nicht nur das Parkett im Weißen Saal des Aachener Rathauses renoviert, sondern auch Fenster, Türen und Portale der Villa Massimo in Rom originalgetreu nachgebaut - und demnächst werden Holzfenster aus dem Aachener Süden Schlösser im irischen Cork zieren.

Die RWTH Aachen und die Universität Bonn zählen einer Studie zufolge zur Spitzengruppe der deutschen Forschungsstätten. Das ist das Ergebnis eines vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) in Gütersloh veröffentlichten Rankings. Nach dieser Studie werden fünf von neun Fakultäten an der RWTH als forschungsstark eingestuft. Dies sind Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau, Chemie, Physik und Betriebswirtschaftslehre. Wie in Bonn und Aachen betreiben insgesamt 11 der 58 untersuchten Hochschulen hervorragende Forschung in vielen Fächern. Bei mehr als der Hälfte der Universitäten ist zumindest eine Fakultät forschungsstark, bei knapp einem Drittel gar keine. Das CHE erhebt zum dritten Mal die wissenschaftliche Leistung einzelner Fakultäten.

In einer Sitzung des Kirchensteuerrates erklärt Generalvikar Manfred von Holtum, dass ab 2007 die Zuschüsse um rund 39 Prozent gestrichen werden. Durch eine neue Verwaltungsstruktur der Kirchengemeinden will das Bistum pro Jahr knapp 6 Millionen Euro einsparen. Geplant sind vier Verwaltungszentren mit 60 Stellen. Bislang arbeiten in den Pfarreien mehr als 200 Mitarbeiter.

- Beim zweiten Aachener Schulverbundfinale des Wettbewerbs „Jugend debattiert“ kommen die Sieger aus dem Couven-Gymnasium und Anne-Frank-Gymnasium. In den schulinternen Vorausscheidungen hatten sich von den ursprünglich 280 Teilnehmern 14 Schüler für das Schulverbundfinale qualifiziert, davon allein acht vom Couven-Gymnasium. Die Sieger nehmen im April in Düsseldorf an den Landesausscheidungen für Nordrhein-Westfalen teil.
 - Die Deutsch-Türkische Gesellschaft „Eurotürk“ ehrt Brigitte Jungheim vom Studentenwerk Aachen als „Stille Heldin“. Eurotürk verleiht den Preis für ihre vorbildliche Arbeit bei der Vergabe von Wohnraum an deutsche und ausländische Studenten. Sie erhält die Urkunde in Straßburg.
 - Neunmal Gold, viermal Silber und einmal Bronze - die Ausbeute der acht Aktiven vom SV Neptun Aachen bei den deutschen C-Jugendtitelkämpfen im Wasserspringen in Leipzig kann sich sehen lassen.
17. „Kubus“, „Riegel“ und „Kopf“ bilden den Rohbau des neuen IT-Zentrums der Stadtwerke Aachen AG (Stawag) an der Lombardenstraße, an dem Richtfest

gefeiert wird. „Kubus“, dieser nach seinem würfelförmigen Äußeren benannte Bau, stellt mit seinen fünf Geschossen den höchsten der drei Gebäudeteile dar. „Riegel“ und „Kopf“ gehen wie ein großes „L“ ineinander über und formen mit ihrem Konterpart den C-förmigen Gesamtkomplex. Mit diesem Neubau setzt die Stawag einen bedeutenden ökologischen und städtebaulichen Akzent.

Im UEFA-Cup-Hinspiel trifft Alemannia Aachen auf den niederländischen Tabellen-Zweiten AZ Alkmaar. Das Spiel findet wiederum im Kölner RheinEnergie-Stadion statt. Die ursprünglich für den 16. Februar vorgesehene Begegnung der beiden Mannschaften wird um einen Tag verlegt, damit eine Live-Übertragung der Partie im Ersten Deutschen Fernsehen (ARD) gewährleistet ist. Der erste deutsche Zweitligist in der dritten Runde eines Europapokals erweist sich gegen den Spitzenklub der niederländischen Eredivision als mindestens ebenbürtiger Gegner. Trotz einer imponierenden Leistung kommt Alemannia Aachen vor 38 038 Zuschauer (neuer imposanter Vereinsrekord für ein „Heimspiel“) nicht über ein 0 : 0 hinaus. Damit wahrt die Mannschaft alle Chancen, ins Achtelfinale des UEFA-Cups einzuziehen. Das Rückspiel findet am 24. Februar in Alkmaar statt.

- Das Internationale Zeitungsmuseum verfügt dank großzügiger Sponsoren über Geräte, die die 160 000 Zeitungen und Druckwerke digitalisieren können. Durch den Einsatz dieser Technik sind die Druckwerke des größten Zeitungsmuseums der Welt ab Mitte des Jahres via Internet abrufbar.
 - Das Wort Sanierung ist untertrieben - der Europa-Saal im Eurogress wird komplett umgestaltet. Für 3,3 Millionen Euro wird der Raum entkernt, um ihn neu zu schaffen. Das Holz von den Wänden verschwindet; ein völlig neuartiges Metallgeflecht soll neben moderner Optik vor allem bislang unbekannten Hörgenuss bieten.
 - Nach rund zweieinhalb Jahren Planungszeit setzt RWTH-Kanzler Dr. Stückradt den ersten Spatenstich für das neue Fitness-Center am Hochschulsportzentrum Königshügel. Schon mit Beginn des Wintersemesters 2005/2006 ist die Eröffnung geplant. Mit der Erweiterung der Fläche von derzeit 120 auf künftig 430 Quadratmeter bietet der neue Trainingskomplex nicht nur optimierte Bedingungen für nun maximal 1 300 statt bisher 500 Teilnehmer pro Semester, sondern mit deutlich verlängerten Öffnungszeiten auch eine quantitative Ausdehnung in diesem stark nachgefragten Bereich.
18. Im Stadtgebiet Aachen ereignen sich im vergangenen Jahr 8,1 Prozent weniger Unfälle als 2003. Polizeipräsident Klaus Oelze legt somit eine weitgehend erfreuliche Bilanz vor, die allerdings in einigen Bereichen auch getrübt ist. So nimmt die Zahl der Unfälle mit Kindern, jungen Mofafahrern sowie Senioren zu.

Am 12. Januar 1980, also vor 25 Jahren, wurden in Karlsruhe die Grünen zur Partei. In Aachen gründete die neue Partei sich bereits am 10. Dezember 1979. Dies nehmen die Aachener Grünen zum Anlass, ihr Jubiläum im Saalbau Rothe Erde gebührend zu feiern. Als prominenter Gast nimmt NRW-Umweltministerin Bärbel Höhn an der Veranstaltung teil.

Ihren 100. Geburtstag feiert Frau Alejandra Gonzales, eine gebürtige Spanierin. Nach dem Tod ihres Mannes vor zehn Jahren zog die Seniorin von Spanien zu ihrer Tochter nach Walheim. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt die Glückwünsche der Stadt.

18. -

20. „Partnerschaft zwischen Abhängigkeit und Autonomie“ - unter diesem Titel findet das 30. Westdeutsche Psychotherapieseminar im Eurogress statt, an dem 1 800 Fachleute teilnehmen. Veranstalter ist die Westdeutsche Arbeitsgruppe für Psychotherapie und Psychosomatik in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen und der Ärztekammer Nordrhein. In Podiumsdiskussionen und Vorträgen geht es unter anderem um Beziehungen innerhalb von Familien und um Verantwortung für die alte Generation.

18. -

27. Mit Wellness, Marketing und einem erweiterten Angebot zum Wohnen setzt die Euregio-Wirtschaftsschau unter dem Motto „Alles außergewöhnlich“ neue Akzente. Die Euregio-Wirtschaftsschau findet zum 19. Mal auf dem Bendplatz mit 482 Ausstellern auf über 23 000 qm Ausstellungsfläche statt. Sie hat sich in den letzten vier Jahren zu einer Wirtschaftsschau als Spiegel der gesamten Region entwickelt.

-- Zu ganz hohen Ehren schwingen und singen sich mehrere Aachener Kanarienvögel empor - und bescheren gleichen Ruhm damit auch ihren Besitzern: Hubert Hammes darf sich nach der Begegnung von 2 772 Züchtern aus 25 Nationen mit 22 662 Vögeln in Bad Salzuflen sogar mit einer Weltmeister-Urkunde schmücken, die er für seinen A-Stamm von Karminimpel-Kanarien erhält. Zum deutschen Doppelmeister bringt es hingegen in Coesfeld Rainer Weber, weil nicht nur sechs seiner Cardueliden-Kanarien als Gruppe auf die oberste Stufe des Siegetreppchens flattern, sondern es ihnen ein Dompfaff in Braun aus gleicher Zucht gleichtut.

19. Vor genau 100 Jahren - am 19. Februar 1905 - wurde der Maler und Kunstprofessor Carl Schneiders als Sohn einer Architektenfamilie in Aachen geboren. Die Vita des Künstlers führt alles an Rang, Namen und Auszeichnungen der nationalen wie internationalen Malerei: Studium am Bauhaus in Weimar als Schüler von Paul Klee und Wassily Kandinsky, Meisterschüler von Karl Hofer in Berlin, Meisteratelier an

der Preußischen Akademie der Künste Berlin, Großer Staatspreis (1935), Stipendium (Villa Massimo Rom) und Ausstellungen bis in die USA, die Nazis entfernten seine „entartete Kunst“, nach dem Zweiten Weltkrieg beteiligt am Aufbau der Werkkunstschule Aachen, Dozent, bis zum Tode regelmäßige Teilnahme an der „Großen Münchener Kunstausstellung“ und an den Winterausstellungen Düsseldorf (als einziger aus Aachen), Lehrauftrag für Freihandzeichnen und Professur an der RWTH, ab 1953 Mitglied der Neuen Münchener Künstlergenossenschaft, Teilnahme an der Quadriennale Mailand und Rom. Der „fleißige Maler“ Carl Schneiders engagierte sich für seine Heimatstadt auch politisch. Für die SPD saß er von 1969 bis 1972 im Stadtrat und im Kulturausschuss. Carl Schneiders starb 1975 in Aachen. Ab 16. März präsentiert das Suermondt-Ludwig-Museum vier Wochen lang eine Auswahl seiner Bilder.

20. Bei einer Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Michael übergibt Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff dem 45-jährigen Weihbischof Karl Borsch den Vorsitz des Caritas-Diözesanverbandes. Sein Vorgänger, der emeritierte Weihbischof Gerd Dicke, hatte dieses Amt zuvor 27 Jahre lang ausgefüllt. Bischof Mussinghoff hatte Borsch, der am 17. Januar 2004 im Dom zum Weihbischof geweiht worden war, bereits am 1. Januar zum Vorsitzenden des Caritasverbandes ernannt, nun werden die Feierlichkeiten nachgeholt.
21. Im Neubau des Finanzamtszentrums Aachen an der Krefelder Straße wird in Anwesenheit von NRW-Finanzminister Jochen Dieckmann und Bürgermeisterin Astrid Ströbele Richtfest gefeiert. In nur sieben Monaten wurde der Rohbau erstellt. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW investiert als Bauherr und Projektleiter 37 Millionen Euro in das 16 400 Quadratmeter große Bürogebäude. Ab Dezember wird die neue Heimat der Finanzämter Aachen-Innenstadt, Aachen-Außenstadt, Aachen-Kreis, jenes für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung und des für Groß- und Konzernbetriebsprüfung an der Krefelder Straße liegen.

Der langjährige städtische Beigeordnete, Dr. Ing. Hans Busch, stirbt im Alter von 97 Jahren. Er trat im August 1949 in den Dienst der Stadt Aachen und war zunächst Leiter des damaligen Katasteramtes. Der Rat der Stadt wählte Dr. Busch mit Wirkung ab Januar 1957 zum Beigeordneten. Bis zum Erreichen der Altersgrenze im April 1972 war er in dieser Funktion zuständig für das Wohnbauförderungsamt, Liegenschaftsamt, Forstamt und Stadtreinigungsamt.

- 55 000 Jugendliche der Klassen fünf bis elf nahmen im Jahr 2004 unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler am größten deutschlandweiten Schülerwettbewerb teil. Die Jury der Bundeszentrale für politische Bildung mußte in den vergangenen Wochen weit über 2 300 Einsendungen auswerten. Mit dem Thema „Wir machen Zeitung“ belegten sensationell die Schülerinnen und Schüler

der Klasse H 16 am Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung an der Lothringer Straße den 4. Platz . Sie werden mit einer Urkunde und einem Geldpreis in Höhe von 500 Euro prämiert.

23. Als Konsequenz aus der Flutkatastrophe in Südostasien will die Stadt Aachen der schwer getroffenen indischen Region um Madras langfristig beim Wiederaufbau helfen. Unter dem Motto „Aachen hilft“ wird zusammen mit dem kirchlichen Hilfswerk Misereor eine entsprechende Partnerschaft geschlossen. Mit den in Aachen gesammelten Spenden sollen nachhaltig und langfristig angelegte Hilfsprojekte aus dem Bereich der Gesundheitsförderung und der Bildung gefördert werden. Schwerpunkte sind die Arbeit mit traumatisierten Kindern, Ausbildung und Gesundheitsarbeit.

Unter Aachener Beteiligung findet eine deutsche Wissenschaftlergruppe heraus, dass sich körpereigene Stammzellen besser als bisher angenommen zu verschiedenen Körperzellen entwickeln können. Mit Unterstützung des Lehrstuhls für Biomedizinische Technik der RWTH hat man Stammzellen aus dem Gehirn von Mäusen so beeinflussen können, dass sich aus ihnen Blutzellen entwickelten. Gelungen ist dies, weil man mit bestimmten Substanzen die „Verpackung“ der DNA „auflockern“ konnte, die so genannte Chromatin-Struktur. Das RWTH-Institut geht davon aus, dass dies auch bei menschlichen Stammzellen möglich ist.

24. Wilfried Lindner, von 1996 bis 2003 Chefredakteur der „Aachener Nachrichten“ stirbt im Alter von 53 Jahren. Zuletzt war er stellvertretender Chefredakteur der „Schwäbischen Zeitung“ in Leutkirch.

Heinz Hammers, langjähriger Vorsitzender des Pfarrausschusses von Heilig Kreuz, stirbt nach langer Krankheit im Alter von 57 Jahren. Bekannt wurde er vor allem durch seine Präsidentschaft der Krüzzbrür. Hammers hat sich durch jahrzehntelanges Engagement im sozialen Bereich außerordentliche Verdienste erworben, so gründete er zum Beispiel im Jahre 1988 das „Café Plattform“ für Obdachlose an der Hermannstraße. Der „gute Geist des Pontviertels“ wurde im September 2004 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet und im Oktober des vergangenen Jahres erhielt er die Ehrenbürgerwürde der rumänischen Stadt Caransebes. Stets setzte er sich für die Belange Benachteiligter ein, ließ Lastwagen voller Hilfsgüter in die rumänische Stadt transportieren.

Mit großem Aufwand wird der 100 000. Besucher der Euregio-Wirtschaftsschau, Hermann Desornut aus Burtscheid, begrüßt. Der Ehrengast erhält neben einem Blumengesteck einen Gutschein für eine Ballonfahrt.

In den Streit um die willkürliche Hinrichtung von zwei Aachener Jugendlichen Ende

des Zweiten Weltkrieges wird das Bundesverfassungsgericht eingeschaltet. Die Angehörigen der Jugendlichen wollen einen Beschluss des Oberlandesgerichts Köln nicht hinnehmen. Das Gericht hatte ein Wiederaufnahmeverfahren abgelehnt. Die damals 14-Jährigen waren 1944 durch ein Standgericht der Wehrmacht wegen angeblicher Plünderi zum Tode verurteilt und von Soldaten der 116. Panzer-Division unter Befehl von Gerhard Graf von Schwerin am Bunker in der Saarstraße erschossen worden. Die Angehörigen streben einen Freispruch der beiden Jungen an.

Im Rückspiel der 3. Runde des UEFA-Cups bestreitet Alemannia Aachen das Spiel gegen die niederländische Mannschaft von AZ Alkmaar. Trotz einer starken Leistung scheidet die Mannschaft von Trainer Dieter Hecking nach der 1 : 2-Niederlage aus. Das Tor für die Alemannia schießt Erik Meijer.

25. 100 neue Büros und Sitzungsräume, Bistro, 170 Parkplätze - der Erweiterungsbau des Kreishauses an der Zollernstraße ist nach einer sehr kurzen Bauzeit fertig gestellt und bezugsfertig. Der erste Spatenstich erfolgte am 23. September 2003. Der viergeschossige Bau wird mit einem Tag der Offenen Tür offiziell eingeweiht.

Richtfest an der neuen Galeria Kaufhof: Keine acht Monate hat es gedauert, bis der Rohbau stand, und auch die weiteren Termine will man zügig einhalten: Auf fast 15 000 Quadratmetern und vier Verkaufsetagen soll ein hochmodernes Warenhaus der neuesten Generation „zukunftsweisende Maßstäbe“ setzen. Neben der Galeria steht Saturn, 4 400 Quadratmeter groß, mit dem Haupthaus durch eine Glaspassage verbunden. Im Herbst soll die 85-Millionen-Euro-Investition eröffnet werden.

Die Gedenktafel am Bunker in der Saarstraße, auf der die beiden im Jahre 1944 erschossenen Jugendlichen als Plünderer bezeichnet werden, wird abmontiert. Damit reagiert Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden auf eine Bemerkung des Oberlandesgerichtes Köln, das den Text der Tafel als „nicht hinnehmbar“ bezeichnet hat.

Die Geländestrecke für die Reitsport-WM 2006 in Aachen wird endgültig festgelegt. Der Parcours, den die Vielseitigkeitsreiter und auch die Kutschenfahrer zu absolvieren haben, wird derzeit auf den Weiden der Soers hinter dem Turniengelände eingerichtet. Ein kleiner „Abstecher“ der 6 550 Meter langen Strecke soll durch das Springreitstadion führen.

Rund eine Stunde harren Schüler und Lehrer der Aachener Clara-Fey-Schule bei klirrender Kälte im Burtscheider Kurpark aus. Der Grund: Die Verbindung einer Kunstaktion mit einem phantasievollen Protest gegen die Schließung der

Bischöflichen Schule für Sozialpädagogik. Unter dem beziehungsreichen Titel „Chisto goes Clara-Fey“, in Anlehnung an Projekte des berühmten Aktionskünstlers, ziehen Schüler und Lehrer im wahrsten Sinne des Wortes an einem Strang und präsentieren in der Öffentlichkeit insgesamt 8 703 Unterschriften an einer Wäscheleine für den Erhalt der Schule.

- Paul Dahm, einer der Pioniere der katholischen Presse, stirbt im Alter von fast 80 Jahren. 1969 trat er als Chefredakteur der Elternzeitschrift „Leben und Erziehen“ in den Einhard Verlag ein. Das Blatt zählte 750 000 Abonnenten. 1980 wurde er in die Chefredaktion der Kirchenzeitung des Bistums berufen und setzte sich dort für ein dialog-offenes Forum der Ortskirche ein.
 - Katrin und Norbert Weber sorgen mit ihrem Kaminrost „burning wood“ in Frankfurt für Furore. Das Produkt ihrer Firma „Weber Metallgestaltung“ wird bei der Internationalen Frankfurter Fachmesse für Gebäude- und Energietechnik mit dem Preis „Design Plus 2005“ ausgezeichnet, um den sich 250 Betriebe beworben haben.
26. Nichtraucher bekommen jetzt in Aachen die Chance, ungestört rauchfrei essen zu gehen. Marion und Oliver Lentzen eröffnen ihr Restaurant „red“ in der Schlossstraße 16, ein Nichtraucher-Restaurant, in dem der blaue Dunst keinen Zutritt hat.
27. Der Ehrenpräsident des Deutschen Fußball-Bundes, Egidius Braun, vollendet sein 80. Lebensjahr. Neun Jahre, von 1992 bis 2001, war er Präsident des Deutschen Fußball-Bundes. Braun war u. a. maßgeblich an der Vergabe der Fußball-WM 2006 nach Deutschland beteiligt. Nach dem Ausscheiden aus den offiziellen Ämtern widmet er sich heute noch den Aktivitäten der nach ihm benannten Egidius-Braun-Stiftung, u. a. der Mexiko-Hilfe. Sie wurde 1968 von ihm ins Leben gerufen.

Alemannia Aachen verliert nach der 1 : 5-Niederlage gegen Erzgebirge Aue endgültig den Anschluss an einen Aufstiegsplatz. Vor 16 000 Zuschauern erzielt Erik Meijer beim Stand von 0 : 2 den Ehrentreffer. Danach müssen die völlig kraftlosen Spieler von Trainer Dieter Hecking noch drei weitere Tore hinnehmen. In der Tabelle fällt Aachen auf den 7. Platz zurück.

Die Aachener Wasserspringer holen bei den offenen deutschen Hallen-Meisterschaften in Halle je zwei Gold- und Silber- sowie vier Bronzemedailien.

- Viele ehemalige Professoren und Repräsentanten der RWTH Aachen waren mehr als bislang bekannt in das NS-Regime verstrickt. Zu diesem Ergebnis kommen Historiker der Hochschule. In zweijähriger Forschungsarbeit haben sie 146

- „biographische Dossiers“ von Rektoren, Ehrensensatoren, Namensgebern von Gebäuden und Straßen, sowie Biographien von Nobelpreisträgern erstellt. Die Festschriften der RWTH Aachen zeige das Versagen der Hochschule im Umgang mit ihrer NS-Vergangenheit, so das Fazit der Wissenschaftler. Derzeit wird noch diskutiert, wie die RWTH nun auf die Ergebnisse des Forschungsprojekts reagieren soll.
- Das nordrhein-westfälische Gesundheitsministerium nimmt zwei Aachener Initiativen in den Projektverbund „Gesundes Land NRW“ auf: Das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) des Universitätsklinikums hat sich mit den Projekten „PEK“ und „Lehrerfortbildung ADHS“ um den Gesundheitspreis NRW beworben. Die Symptome für das Aufmerksamkeitsdefizit mit Hyperaktivität (ADHS) sind bei vielen Kindern nicht eindeutig und werden nicht selten zu spät diagnostiziert. Im Rahmen der „Lehrerfortbildung ADHS bei Schulkindern“ werden Grundschullehrer in zehn Stunden von Mitarbeitern des SPZ für die Problematik sensibilisiert. Beim Projekt „PEK“ (Präventive Entwicklungsförderung von entwicklungsgefährdeten Kindern in Regelkindergärten) geht es auch um wichtige Aufklärungsarbeit. Denn je nach Stadtteil sehen bis zu 50 Prozent der Kinder mit acht oder neun Jahren keinen Kinderarzt für die übliche Vorsorgeuntersuchung. Finanziert vom Förderverein des SPZ gehen nun die Ärzte in die Kindergärten, vor allem im Ostviertel als Stadtteil mit besonderem Erneuerungsbedarf.
 - Die Stadt Aachen und das Umland schneiden bei einer Studie über Einkaufen in der Euregio-Maas-Rhein gut ab. Beim grenzüberschreitenden Shopping geben die Euregio-Bewohner jährlich 1,26 Milliarden Euro aus. Für die Studie wurden 6 200 Menschen zwischen Lüttich und Roermond, darunter auch Verbraucher aus Aachen, befragt. Untersucht wurde das Einkaufsverhalten von hochgerechnet zwei Millionen Konsumenten. Aachen wird aus folgenden Gründen gerne besucht: 30 Prozent kommen wegen eines „zielgerichteten Einkaufs“ etwa im Media Markt und 51 Prozent wollen gemütlich „shoppen“. Dabei werden im Schnitt pro Kopf und Besuch 96 Euro ausgegeben. Größte Pluspunkte sind Zahl und Niveau der Läden sowie die niedrigsten Preise der untersuchten Städte. Die stärkste Besuchergruppe stellen die Verbraucher mittleren und höheren Alters. Zudem kaufen mehr Belgier als Niederländer in der Kaiserstadt ein.
 - Die Jury der Bundeszentrale für politische Bildung ist begeistert: Die Klasse 10c des Kaiser-Karls-Gymnasiums hat sich mit dem „Leben im Bombenkrieg“ intensiv beschäftigt und große kreative Leistungen im Zusammenhang mit diesem Thema erbracht. Die Anstrengung wird jetzt mit einem Sonderpreis belohnt: Die Klasse wird für einen Tag von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft nach Wiesbaden eingeladen. Dort wird sie nach einer Filmvorführung mit Fachleuten über die Altersfreigabe diskutieren. Die Konkurrenz, gegen die sich die Aachener

mit ihrem Beitrag durchsetzen können, ist riesig. Etwa 55 000 Jugendliche der 5. bis 11. Jahrgangsstufen aus ganz Deutschland haben bei der „Projekt-Werkstatt 2004“, dem Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung, mitgemacht. 2 341 im Team erarbeitete Werkstücke waren zu bewerten.

März

01. Der neue Leiter der Städtischen Museen, der Niederländer Peter van den Brink, tritt seinen Dienst an und wird damit Nachfolger des im April 2003 zum Museum für angewandte Kunst nach Frankfurt gewechselten Prof. Ulrich Schneider. Peter van den Brink hat zuvor die Abteilung „Alte Kunst“ im Maastrichter Bonnefantenmuseum geleitet.

Der Neue Aachener Kunstverein hat eine neue künstlerische Leiterin: Dr. Stefanie Kreuzer tritt ihren Dienst an. Die freischaffende Kuratorin und Autorin stammt aus Düsseldorf und hat ihr Volontariat in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K 21 absolviert. Sie tritt die Nachfolge von Susanne Titz an, die nach Mönchengladbach gegangen ist und dort das Museum Abteiberg leitet.

In Aachen fällt bundesweit der Startschuss: Für 5,4 Millionen Mitglieder der Barmer Ersatzkasse (BEK) beginnt eine neue Zeit - wenn die BEK-Mitglieder es denn wollen. Die Kasse bietet als erste Krankenversicherung bundesweit ein „Hausarzt-Modell“ an, für das sich Patienten bei Ärzten ihrer Wahl einschreiben können. Zusätzlich zum Hausarzt kann eine Apotheke gewählt werden, die die Rolle des „Hauslieferanten“ für die Patienten und den Aufpasserjob bei den verordneten Präparaten übernimmt. In der Aachener Region beteiligen sich 350 Arztpraxen und 260 Apotheken an dem Modell.

Der Anstieg ist erwartungsgemäß beachtlich: Die Agentur für Arbeit registriert Ende Februar in Aachen 17 545 Arbeitslose. Die Quote steigt damit von 13,4 Prozent auf jetzt 14,9 Prozent; im Februar 2004 hat sie noch bei 11,7 Prozent gelegen. Die Agentur für Arbeit führt den Anstieg vor allem auf „statistische Effekte“ nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zu Arbeitslosengeld II (ALG II) zurück. Erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger tauchten bis zum Jahreswechsel nicht in der Kartei der Agentur für Arbeit auf. Als Bezieher von ALG II werden sie nun auch von der Arbeitslosenstatistik erfasst.

Hans Uhl feiert mit seiner Ehefrau Edith Diamanthochzeit. Edith Uhl hat ein doppelten Grund zur Freude: Sie feiert auch ihren 81. Geburtstag. Bürgermeisterin Sabine Verheyen gratuliert im Namen der Stadt und überbringt einen Geschenkkorb.

02. Der Verwaltungsvorstand der Stadt Aachen beschließt, die Aachener Ausländerbehörde künftig dem Sozialamt zu unterstellen. Durch die Veränderung sollen vor allem die langen Wartezeiten für ausländische Bürger verkürzt werden. Die Zustände bei der Ausländerabteilung waren in der Vergangenheit heftig kritisiert worden. Die Ausländerabteilung gehörte bislang zum Ordnungsamt.

Das von der Bundesregierung gegründete „Bündnis für Demokratie und Toleranz“ unterstützt das zivilgesellschaftliche Engagement im Alltag. Um beispielhafte Aktionen aus diesem Bereich zu sammeln und einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, hat das Bündnis zum vierten Mal in Folge den Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ ausgeschrieben. Aus den 420 Einsendungen werden vom Beirat des Bündnisses 102 Projekte als besonders vorbildlich ausgewählt und mit Preisen honoriert. Ein Preisgeld in Höhe von 2 000 Euro erhält die Ganztags Hauptschule Aretzstraße, an der sich die Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit ihren Lehrern für ein tolerantes, multikulturelles Miteinander einsetzen. So wird beispielsweise im Gesprächskreis „Wir reden miteinander“ mit Fachleuten aus Politik und Gesellschaft über Themen wie Toleranz, Integration und Gewaltprävention diskutiert. Die öffentliche Preisverleihung findet in Alsdorf statt.

03. Die Zahl der Sozialhilfeempfänger in Aachen ist um 95,8 Prozent geschrumpft. Grund ist die Hartz IV-Reform, die Sozialhilfeempfänger in das Arbeitslosengeld II überstellt. Die Zahl der Sozialhilfeempfänger in Aachen vermindert sich dadurch von fast 7 900 auf etwa 330.

Zwischen dem NRW-Ministerium für Wissenschaft und Forschung und der Fachhochschule Aachen wird eine Zielvereinbarung getroffen, in der klar geregelt ist, auf welchen Feldern die FH künftig im wachsenden Konkurrenzkampf mit anderen Hochschulen punkten soll. Die Vereinbarung sieht vor, dass die FH sich auf die Schwerpunkte „Energie und Umwelt“, „Bioengineering“ und „Virtuelle Produktentwicklung im Automobil- und Luftfahrzeugbau“ konzentriert. Darüber hinaus werden folgende Profildomänen vereinbart: Energiesysteme (mit Solartechnik im Solarinstitut Jülich), Biotechnologie und Biomedizintechnik, Luft- und Raumfahrt sowie Automotive Engineering, Moderne Konstruktion und Fertigung, Mechatronik, Informationstechnik und Informatik, Technomathematik, Gestaltung und Mediendesign.

Bei der Ausbildung von Ingenieuren gilt die RWTH Aachen als beste Hochschule Deutschlands. Zu diesem Ergebnis kommt die Zeitschrift „Wirtschaftswoche“ bei einem Uni-Ranking. Die RWTH kann damit ihren Spitzenplatz vom vergangenen Jahr behaupten. Der Zeitschrift zu Folge werden an der Fachhochschule Aachen bundesweit die besten Informatiker ausgebildet.

Das Fest ihrer Diamanthochzeit feiern die Eheleute Karl und Katharina Mössinger.

- Die Entwickler des Halbleitermaschinenbauers Aixtron AG, Aachen, erhalten den Jean-Pierre Noblanc Award für Excellence. Damit zeichnet die europäische Industrieforschungsorganisation Medea plus Aixtrons Mitarbeit an der Entwicklung von Logik-Chips der nächsten Generation aus. Die Schaltkreise sind kleiner als 100 Nanometer. Medea plus ist im Rahmen der Eureka-Initiative entstanden, Eureka soll die technologische Wettbewerbsfähigkeit Europas verbessern. Medea stellt die Technologieführerschaft der Mikroelektronikindustrie sicher.
- 04. Polizeipräsident Klaus Oelze stellt die Kriminalstatistik 2004 vor. Danach kann die Aachener Polizei besonders bei der Bekämpfung der Straßenkriminalität und von Wohnungseinbrüchen Erfolge vorweisen. Die Zahl der Straftaten sinkt von 52 214 im Jahr 2003 auf 49 794 im Jahr 2004, das sind 4,6 Prozent. Noch bemerkenswerter ist die Entwicklung, weil die Zahl der Straffälle im Landesdurchschnitt um 2,3 Prozent zugenommen hat und die Aachener Behörde eine führende Rolle bei der Umorganisation der Polizei in NRW einnimmt. Probleme bereiten der Polizei allerdings Gewaltdelikte und eine von 18 auf 19 gestiegene Zahl von Drogentoten. Auch bei jungen Leuten ist eine steigende Tendenz erkennbar, Konflikte mit der Faust auszutragen. Insgesamt liegt aber die Jugendkriminalität bei unter 30 Prozent und damit unter dem Landesdurchschnitt.

Unter dem Motto „Exspirimental - Nacht-Kirche für Neugierige“ soll in der Nikolauskirche an der Großkölnstraße ein Publikum angesprochen werden, das sonst eher nicht so viel mit dem Thema Kirche anfangen kann. Bei der Nacht-Kirche wird vor allem auf fest gefügte Formeln verzichtet, die sonst Bestandteil normaler Gottesdienste sind. Deshalb gibt es bei dem Gottesdienst, der unter dem Motto „Dazwischen“ stattfindet, auch keine traditionelle Predigt, anstatt der üblichen Rituale machen die Besucher eine Atemübung. Auch Kunst und Theater finden einen Platz in der Nacht-Kirche.

Nach 15 Monaten verschwinden wieder die Netze vor den überdachten Stehrängen am Tivoli. Sie waren angebracht worden, nachdem der Nürnberger Trainer Wolfgang Wolf von einem Gegenstand am Kopf getroffen worden war. Der DFB-Sicherheitsausschuss würdigt damit Aachens Verbesserungen in puncto Stadionsicherheit.

Die Aachener SPD ehrt 199 langjährige Mitglieder. Seit stolzen 75 Jahren ist Karl Mössinger Parteimitglied. Als im Jahr 1930 das letzte demokratische Kabinett der Weimarer Republik scheiterte, trat der damals 16-Jährige in die SPD ein. Karl Schultheis, Vorsitzender der Aachener SPD, würdigt Karl Mössinger als sozialdemokratisches Urgestein, das politischer Verfolgung und Inhaftierung während der Nazi-Diktatur trotzte und nach dem Zweiten Weltkrieg am Aufbau der jungen Demokratie aktiv mithalf. 198 weitere Jubilare werden wegen ihrer 50-, 40- und 25-jährigen Parteizugehörigkeit geehrt.

04. -

05. 500 Experten diskutieren und beraten auf dem 29. Strafverteidigertag im Eurogress aktuelle Entwicklungen im Straf- und Strafprozessrecht. Die Vereinigung der Strafverteidiger spricht sich gegen eine Ausweitung der DNA-Analyse in der Strafverfolgung aus. Der Berufsverband erklärt, dass der genetische Fingerabdruck ein tiefer Eingriff in die Persönlichkeitsrechte sei und nicht ohne Richterbeschluss erfolgen dürfe. Weiterhin sprechen sich die 500 Strafverteidiger gegen die Sicherheitsverwahrung aus. Im Gegenzug schlagen sie einen Ausbau von therapeutischen Möglichkeiten während der Haftzeit, sowie eine betreute Nachsorge vor. Außerdem fordern sie die Abschaffung der lebenslangen Freiheitsstrafe.

04. 03. -

11. 06.

Das Schrittmacher-Festival umfasst Ballet und Tanztheater genauso wie Multimedia- und Cross-Art oder Performances.

05. Die Bundesminister Wolfgang Clement und Ulla Schmidt besuchen die Agentur für Arbeit an der Roermonder Straße. Sie führen Gespräche mit Mitarbeitern der ARGE, der „Arbeitsgemeinschaft für die Grundsicherung Arbeitssuchender in der Stadt Aachen“, gegründet von der Stadt Aachen und der Agentur für Arbeit, um die Umsetzung der Hartz-IV-Maßnahmen und die Auszahlung des „Arbeitslosengeldes II“ zu regeln.

Im Alter von nahezu 98 Jahren stirbt Hans von der Groeben. Er war Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, die am 15. Mai 1969 den Internationalen Karlspreis der Stadt Aachen erhielt.

06. In der Pfarre St. Severin in Eilendorf wird eine ganz besondere Messe gefeiert: Pfarrer Alfred Carl steht im Mittelpunkt. Seit 50 Jahren ist er im seelsorgerischen Bereich engagiert. Carl hat aber nicht nur Verdienste als Pfarrer, auch als Pädagoge war er über lange Jahre in Aachen aktiv.

Mit der Uraufführung der Kammeroper „Else“ des Aachener Komponisten Gottfried Stein zeigt das Theater Aachen zum erstenmal eine Musiktheaterproduktion im Mörgens. Zugleich beginnt mit „Else“ eine Veranstaltungsreihe mit Werken von Aachener Komponisten am Theater Aachen.

Jean Löring, der ehemalige Präsident und Mäzen von Fortuna Köln, stirbt im Alter von 70 Jahren. In seiner aktiven Zeit als Spieler war Löring in der Oberliga West auch 24Mal für Alemannia Aachen im Einsatz.

07. Die Stadtverwaltung setzt auf die extrem umweltfreundliche Holzpellet-Heizung: Als erstes städtisches Gebäude wird der denkmalgeschützte Bauernhof des Hochgrundhauses an der Lütticher Straße mit dem zukunftssträchtigen - und dennoch im Prinzip uralten - Brennstoff beheizt. Eine große rote 80 Kilowatt-Heizung wird im Rahmen einer kleinen Feierstunde in Betrieb genommen. Wärme entsteht praktisch ohne Umweltbelastung. Die Verbrennung ist nahezu kohlendioxidneutral, da nur so viel Kohlendioxid entsteht, wie während des Wachstums aus der Atmosphäre entnommen wurde. Zudem ist das Heizen mit Pellets sehr bequem. Die 15 bis 30 Millimeter langen und sechs bis zehn Millimeter dicken, gepressten reinen Holzspäne werden automatisch über Förderschnecken aus dem Vorratsbehälter in den Brenner befördert, auch die Asche wird automatisch entsorgt.

Der Arbeitskreis „Widerstandstour“ der Deutschen Pfadfindergemeinschaft Sankt Georg im Bezirk Aachen-Stadt wird in Köln von NRW-Schulministerin Ute Schäfer mit dem „Goldenen Hammer zur Überwindung von Gewalt und Rassismus“ ausgezeichnet. Der Aachener Arbeitskreis „Widerstandstour“ wird für sein nunmehr zehnjähriges Engagement belohnt, ein Mal pro Jahr eine 4-tägige Tour an Stätte des Widerstands gegen das Regime während des Nationalsozialismus durchzuführen. Der undotierte Preis wird seit 1988 jährlich vom Landesjugendring NRW und SOS Rassismus NRW an Personen, Gruppen und Einrichtungen verliehen, die sich gegen Rassismus, Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus engagieren.

08. Aus Anlass des 175-jährigen Firmenjubiläums des traditionsreichen Maschinenbauunternehmens Neumann & Esser, das 1972 von Aachen nach Übach-Palenberg verlegt wurde, wird durch die Unternehmerfamilie Peters eine Stiftung eingerichtet. Die Besitzerfamilie will damit zur „Förderung von Wissenschaft

und Forschung, Kultur und Denkmalschutz sowie des Heimatgedankens insbesondere in der Industrieregion Aachen“ beitragen. Die Stiftung ist zunächst mit einem Startkapital von 150 000 Euro ausgestattet. Ziel ist ein Volumen von 1,5 Millionen Euro. Als Sofortmaßnahme hat die Familie noch in diesem Jahr die Restaurierung zweier protestantischer Denkmäler in Aachen eingeleitet: das Lochnertor am Templergraben und die Lochner Grabstätte auf dem ehemaligen protestantischen Friedhof an der Monheimsallee.

Der Einsatz von gentechnisch verändertem Saatgut wird in Aachen nicht grundsätzlich verboten. Dafür spricht sich der Umweltausschuss aus. Ein Antrag der Grünen, sich in Aachen für eine gentechnikfreie Zone einzusetzen, wird von den anderen Fraktionen im Ausschuss abgelehnt. Die Forschung der RWTH auf dem Gebiet dürfe nicht behindert werden. Landwirte müssten selbst entscheiden, ob sie sich an dem Anbau beteiligen oder nicht.

09. Der Rat der Stadt beschließt, dass am Kaiserplatz eine gemeinsame Anlaufstelle für Ordnungsamt und Polizei eingerichtet wird. Insbesondere die Auswirkungen der Drogenproblematik erfordern gerade im Bereich des Kaiserplatzes eine verstärkte Präsenz von Polizei und Ordnungsbehörde. Deren unmittelbare Nähe zu den Suchthilfeeinrichtungen erleichtert auch die Koordination und Kommunikation zwischen den Ordnungspartnern insgesamt. Die „Gemeinsame Wache“ dient darüber hinaus als Ausgangspunkt für gemeinsame Streifengänge von Ordnungsbehörde und Polizei.

Die umstrittene Umleitung durch Aachens Rotlichtmilieu ist beschlossene Sache: In den kommenden Monaten wird - während fälliger Arbeiten durch die Stadtwerke im Bereich des Büchels - der Straßenverkehr durch die Antoniusstraße führen. Gegen Alternativen hatten sich Geschäftsleute gewehrt. Die Umleitung stößt auch bei Bordellbetreibern und Prostituierten auf Ablehnung. Lastkraftwagen und sonstige Schwertransporte müssen über die Großkölnstraße fahren.

- Im Rahmen eines Festaktes auf der Bildungsmesse didacta 2005 in Stuttgart zeichnet das Bundesinstitut für Berufsbildung die Fachhochschule Aachen für ihr Konzept „Work Based Learning“ aus. Das Konzept beinhaltet die akademische Anerkennung, die Berufstätige für ihre Berufserfahrung erreichen können, ohne ihren Arbeitsplatz zu verlassen oder gar aufzugeben. Bereits erworbene Kompetenzen werden bewertet, damit sie zum Erwerb einer akademischen Kompetenz dienen können. Das Projekt wird mit vier anderen Preisträgern aus 133 eingereichten Konzepten von einer Fachjury ausgewählt.
- 10. Im deutsch-niederländischen Gewerbegebiet Avantis geht es in kleinen Schritten vorwärts. Derzeit errichtet die niederländische „Solland Solar Energy BV“ eine Fabrik. Zur Grundsteinlegung kommen namhafte Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Solland Solar Energy produziert Solarzellen. Bis Ende 2005 sollen hier 50, bis 2007 gar 200 Arbeitsplätze entstehen.

Dieter Philipp, Präsident der Handwerkskammer Aachen, wird zum Ehrenpräsidenten des Zentralverbands des deutschen Handwerks (ZDH) ernannt. Mit diesem einstimmigen Beschluss würdigt die ZDH-Vollversammlung in München die Verdienste des Aachener Maler- und Lackierermeisters um die Entwicklung des Wirtschaftszweigs, die er sich in seiner achtjährigen Amtszeit als Präsident des deutschen Handwerks erworben hat.

Dr. Nicola Ihme, Oberärztin der Orthopädischen Universitätsklinik Aachen, und Prof. Fritz-Uwe Niethard, Leiter der Klinik, erhalten in Köln den mit 20 000 Euro dotierten „Hufeland-Preis 2004“. Dieser Preis der Deutschen Ärzteversicherung wird zur Förderung der Präventivmedizin vergeben. Prof. Niethard und Dr. Ihme sowie ein weiterer Preisträger belegen mit ihren Untersuchungen die Wirksamkeit der 1996 eingeführten Ultraschall-Reihenuntersuchung (Screening) von Babies zur Feststellung von angeborenen Störungen der Hüftreife. Diese häufigste Skeletterkrankung bei Neugeborenen führt zu verfrühtem Verschleiß, wenn sie nicht rechtzeitig erkannt wird.

Auf der Cebit in Hannover werden zwei Absolventen der Fachhochschule Aachen mit dem Hauptpreis des Gründerwettbewerbs „Mit Multimedia erfolgreich starten“ ausgezeichnet. Der Diplom-Kaufmann Patrick Merhi und der Diplom-Ingenieur André Richter haben ein Internet-Portal entwickelt, über das man sich online bei Banken, Versicherungen und anderen Stellen ummelden kann. Für ihre Geschäftsidee „Meldebox“ bekommen sie den mit 25 000 Euro dotierten Preis.

Ausgezeichnete Plätze belegt die Fachhochschule Aachen beim aktuellen Ranking der Zeitschrift „Wirtschaftswoche“. Demnach liegt sie in der Wertschätzung von Personalchefs deutscher Unternehmen auf dem ersten Platz im Fach Informatik und

jeweils auf dem vierten Rang in Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften. Unter den Universitäten liegt, wie stets, die RWTH ganz oben bei den Ingenieurwissenschaften.

11. Der Aachener Friedenspreis, das Bürgerbüro Eupen und das Friedensbüro in Heerlen veranstalten ein „Euregionales Benefizkonzert für Asien und Afrika“, dessen Erlös zu gleichen Teilen Opfern der Flutkatastrophe in Asien und Kriegsoptionen in der sudanesischen Krisenregion Darfur zugute kommt. Neun Bands aus den Bereichen Jazz, Blues, Rock und Pop treten unter dem Motto „Live for Life“ in der Aula Carolina auf. Der Erlös kommt den Hilfsorganisationen Misereor und „medico international“ zugute.

Großer Bahnhof für einen großen Wissenschaftler: Der Physik-Nobelpreisträger des Jahres 2000, Prof. Herbert Kroemer, hält als Gast der RWTH einen Vortrag im RWTH-Hauptgebäude. Der in Weimar geborene Kroemer lehrt und forscht an der Universität von Kalifornien in Santa Barbara. Seit 1985 Ehrendoktor der RWTH, hat er seit Jahrzehnten enge Kontakte vor allem zum Aachener Institut für Halbleitertechnik.

- Gute Nachrichten vom Philips-Gelände. Die erste Firma, die nach der Schließung des Bildröhrenwerks in die leerstehende Halle gezogen war, hat in einem Jahr 100 neue Mitarbeiter eingestellt. „Munters Euroform“ stellt Komponenten für Klimaanlage und Kühltürme her. Auch die Glühlampenfabrik hat 60 weitere Stellen geschaffen.
12. Zum zwölften Mal verleiht die Interessengemeinschaft Domviertel ihren Rollmops-Orden. Für seine Verdienste um das Domviertel zeichnet sie den Metropoliten der griechisch-orthodoxen Gemeinden in Deutschland und in Aachen, Bischof Evmenios von Lefka, mit dem Rollmops-Orden aus. Mit ihm wird auch die griechisch-orthodoxe Gemeinde St. Dimitros in Aachen ausgezeichnet, die seit 1978 fester Bestandteil des Viertels ist. Der Rollmops soll als Symbol die Verbundenheit zum Fischmarkt ausdrücken, der bis 1900 im Domviertel stattgefunden hat. Der Orden geht jährlich „an einen Menschen, der den Reichtum des Viertels gemehrt hat und die innerliche wie äußerliche Schönheit der Gegend um den Dom wie der Stadt ergänzt“.

Die Ärztin, Professorin, Dozentin, Psychoanalytikerin, Musikerin, langjährige CDU-Kommunalpolitikerin und ehemalige Bürgermeisterin, Dr. Waltraud Kruse, vollendet ihr 80. Lebensjahr.

- Für seine Arbeit über Polens Außenpolitik am Beispiel der Beziehungen zur Ukraine wird Ivan M. Shynkarjov, Wissenschaftler an der RWTH Aachen, mit dem

Förderpreis des Generalkonsulats der Republik Polen und des Polnischen Wissenschaftsforums in Deutschland ausgezeichnet. Shynkarjov promoviert am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und Politische Ökonomie zu polnisch-ukrainischen Beziehungen und zur Ostpolitik der EU.

- Die 22-jährige Shermine Sharivar aus Aachen wird in Paris zur „Miss Europa 2005“ gewählt. Die ehemalige Politikstudentin setzt sich gegen 35 internationale Konkurrentinnen durch. Sie erhält 50 000 Euro, eine Halsband im Wert von 15 000 Euro, zwei Reisen nach Tunesien und eine Wintersportwoche in den Alpen. Als „Miss Europa“ soll Sharivar der Jury zufolge „die Eleganz, Schönheit und europäische Brüderlichkeit“ repräsentieren. Die Aachenerin war am 17. Januar 2004 zur „Miss Deutschland“ gekürt worden.

13. Mit einer feierlichen Messe begeht Monsignore Toni Knippen in der überfüllten Pfarrkirche St. Gregorius seinen 90. Geburtstag. Der in Aachen hochgeschätzte Jubilar konzelebriert die Eucharistiefeier zusammen mit 14 Geistlichen und Diakonen. Seine enge Verbundenheit mit St. Gregorius hat Monsignore Knippen immer wieder unter Beweis gestellt: 1989 feierte er hier sein goldenes Priesterjubiläum, 1995 den 80. Geburtstag, 1999 das diamantene Priesterjubiläum und nun die Dankesmesse zum 90. Geburtstag.

Der 97-jährige Pfarrer Hugo Baumann feiert in der Kapelle des Lourdesheims sein Weihejubiläum - auf den Tag genau 70 Jahre nach seiner Priesterweihe. 1935 zum Priester geweiht, wurde er bereits 10 Jahre später als Kaplan von Herz-Jesu zum Diözesanjugendseelsorger ernannt. 1956 übernahm Baumann in Burtscheid die Pfarre St. Michael. Von 1983 bis 1996 war er Seelsorger im Knappschafts Krankenhaus Bardenberg. Auch in seinem neuen Domizil - dem Lourdesheim - übernahm er bis 1999 häufig priesterliche Aufgaben.

Die Spieler des Tennisklubs „Blau-Weiß Aachen“ können mit dem Gewinn der Mittelrheinmeisterschaft in der Tennis-Oberliga ihren Erfolg aus dem Vorjahr wiederholen. Am letzten Spieltag reicht ein 7 : 2 gegen „Schwarz-Weiß Bonn“.

14. Die Stadt Aachen eröffnet im „International Office“, dem früheren Akademischen Ausländeramt der RWTH auf der Hörn an der Ahornstraße, eine Zweigstelle ihrer Ausländerabteilung. Dort können ausländische Studierende und ausländische Mitarbeiter der RWTH ihre Aufenthaltserlaubnisse beantragen oder verlängern lassen und brauchen jetzt nicht mehr wie bisher im Verwaltungsgebäude am Bahnhofplatz zu erscheinen. Mit der Einrichtung der Zweigstelle reagiert die Stadt auf massive Vorwürfe gegen die Behörde wegen langer Wartezeiten. Mit der neuen Filiale zieht die städtische Ausländerabteilung in die unmittelbare Nachbarschaft des RWTH-Dezernates für internationale Hochschulbeziehungen, wovon sich Stadt

und RWTH Verbesserungen und eine rationellere Abwicklung versprechen.

Die Fachgruppe Informatische Bildung in Nordrhein-Westfalen der Gesellschaft für Informatik lädt gemeinsam mit der RWTH und dem Landesinstitut für Schule in Soest zum vierten Informatiktag ein. Geboten werden Vorträge und Workshops für Lehrkräfte, Referendare und Studierende.

- Beim Bezirkstag der Schwimmer in Würselen erhält Gerta Nadenau (SV Neptun Aachen) die höchste Auszeichnung, eine silberne Ehrenplakette des Landesverbandes.
 - Die neue Direktorin der Aachener Bundesbank-Filiale wird von Friedel Fleck, Präsident der Hauptverwaltung Düsseldorf der Deutschen Bundesbank, offiziell vorgestellt: Margarete Müller ist Nachfolgerin von Bundesbankdirektor Detlev Wuchold, der in den Ruhestand trat. Die Bankkauffrau und Wirtschaftswissenschaftlerin leitet nach Stationen in Mönchengladbach und Düsseldorf seit Juli 2004 die Filiale Aachen.
15. Stadt und Kreis Aachen sind auf dem Weg, Geschichte zu schreiben - zumindest in Nordrhein-Westfalen: In einer möglicherweise historischen Sitzung stellt die Zweckverbandsversammlung der Städteregion die Weichen für eine kommunale Neugliederung von Stadt und Kreis Aachen. Diese hätte die faktische Auflösung des Kreises Aachen zur Folge. Während die Aufgaben der kreisangehörigen Kommunen praktisch unangetastet blieben, müsste auch die Stadt Aachen, die ihren Status als „kreisfreie Stadt“ aufgeben wird, Kompetenzen abgeben.

Die „Aachen-Münchener Versicherung“ (AM) bleibt bis 2006 Hauptsponsor des Fußball- Zweitligisten Alemannia Aachen. Wie der Verein mitteilt, wird der im Juni 2005 auslaufende Vertrag frühzeitig um ein weiteres Jahr verlängert. Die AM unterstützt die Alemannia in der nächsten Spielzeit mit rund 800 000 Euro.

Die Stiftung Deutscher Architekten verleiht in Düsseldorf ihren Förderpreis an angehende Architektinnen und Architekten. Die Jury unter Vorsitz des Düsseldorfer Architekten Thomas Pink hatte über 66 Vorschläge zu beraten. Vergeben werden drei gleichrangige Förderpreise von je 2 500 Euro. Zwei von ihnen gehen an Studierende der RWTH Aachen: Tobias Klodt überzeugt mit „ecovin - Ein Weingut in Rheinhessen“. Stefan Unnewehr beweist seine Qualität mit der Arbeit „Schwimmende Start- und Landeplattform für Zeppelin LZ-N07“. Die Jury spricht auch fünf Anerkennungen (je 500 Euro) aus. Geehrt wird unter anderem Robert Hormes von der RWTH Aachen, der sich mit seiner „Einsicht Garzweiler“ mit den sozialen und ökologischen Aspekten des Tagebaus auseinandersetzt.

15. -

16. 450 Vertreter von wissenschaftlichen Instituten und Unternehmen der Biotechnologie nehmen im RWTH-Klinikum an dem 2. BioRiver Kongress unter dem Motto „BioRiver meets Meuse Rhine Triangle“ teil. Etwa 100 Biotechnologie-Unternehmen gibt es im Einzugsgebiet des Bio-River. Der „River“ ist der Rhein, und zum Einzugsgebiet zählt alles, was zwischen Aachen, Düsseldorf, Wuppertal, Köln und Bonn liegt. BioRiver ist ein mehr oder weniger festes Netzwerk eines Teils dieser Unternehmen sowie der wissenschaftlichen Forschungsstätten in diesem Gebiet, darunter RWTH Aachen und Forschungszentrum Jülich. Der Kongress in Aachen dient auch dazu, Austausch und Zusammenarbeit auf die angrenzenden belgischen und niederländischen Regionen zu erweitern. „BioRiver“ wurde vor zwei Jahren gegründet; der erste Kongress fand in Köln statt. Der „Life Science Triangle Meuse Rhine“ verbindet in 6-monatigen Abständen Deutschland, Belgien und die Niederlande in gemeinsamen Kongressen.

-- Die Volkshochschule Aachen erhält die Lernorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung (LQW) - für alle Besucher der VHS sichtbar durch die Keramikfliese Nr. 72 eines Netzbildes von Künstler Guido Kratz. Das, was das Zertifikat ISO 9000 für die Industrie ist, bedeutet LQW für Weiterbildungseinrichtungen. Das „ArtSet Institut“ aus Hannover hat die Zertifizierung im Auftrag der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung speziell für Weiterbildungseinrichtungen entwickelt. Das Qualitätssiegel LQW wird auch von der Bundesagentur für Arbeit anerkannt, die eine Zertifizierung zur Voraussetzung für eine Teilnahme an Ausschreibungen für Qualifizierungsmaßnahmen gemacht hat. Die VHS ist dabei.

- Der „Verein zur Förderung Körper- und Mehrfachbehinderter“ feiert Richtfest am Gebäude eines Neubaus für eine Außenwohngruppe an der Welkenrather Straße. 888 000 Euro kostet das Haus, in dessen Erdgeschoss das Zentrum für Ambulante Dienste eine Heimat findet. Darüber sind zwei Geschosse für eine Außenwohngruppe fast fertig. Jeweils zwei Zimmer werden mit einem Bad versorgt. Von den acht Wohnplätzen sind bereits sechs vergeben.
- 16. Der Deutsche Gewerkschaftsbund feiert in Aachen die Gründung der Einheitsgewerkschaft vor 60 Jahren. An dem Festakt in der Aula Carolina nehmen unter anderem NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück und der DGB-Vorsitzende Michael Sommer teil. Der „Freie Deutsche Gewerkschaftsbund“ wurde am 18. März 1945 gegründet.

Im Alter von 57 Jahren stirbt Ahmed Allaoui. 1971 kam er als Student von Damaskus (Syrien) nach Aachen und war seither eines der aktivsten Gemeindemitglieder des Islamischen Zentrums Aachen Bilal-Moschee e. V.. Seit 30 Jahren in der Verantwortung im Vorstand als Sozialreferent war er nicht nur innerhalb der Gemeinde ein zuvorkommender und kompetenter Gesprächs- und Ansprechpartner, sondern auch außerhalb der Moscheegemeinde, ob als Dialogpartner für die Stadt oder bei der Betreuung in der JVA und Krankenanstalten. Er gehörte zu der ersten Generation von Muslimen in Aachen und wirkte maßgeblich beim Bau und der Erweiterung der Bilal-Moschee mit. Die Erziehung und Integration der dritten Generation lag ihm stets besonders am Herzen. Vor neun Jahren wurde Allaoui deutscher Staatsbürger.

- An der Kleinen Adalbertstraße zwischen Kaiserplatz und Kugelbrunnen gibt es einen großen Schulterschluss zwischen einer Investorengruppe, Vertretern der Stadt und der dortigen Interessengemeinschaft. Ziel ist es, durch eine neue sehr hochwertige Einkaufspassage parallel zur Straße einen neuen Rundlauf und dadurch deutlich höhere Attraktivität zu schaffen. Gemeinsames Ziel ist es, aus der Adalbertstraße Aachens erste Adresse fürs Einkaufen zu machen.
- 18. Der Verkauf des Finanzamtes an der Mozartstraße wird besiegelt. Für knapp zwei Millionen Euro übernimmt die Stadt Aachen zum 1. Januar 2006 den Bau und richtet dort einen weiteren Baustein der „Verwaltungsmeile“ ein. Die Stadt erwirbt das Objekt vom Land, vertreten durch dessen Bau- und Liegenschaftsbetrieb.

Vor 60 Jahren in Aachen: Start der Gewerkschaften. „Von diesem Augenblick an gibt es wieder eine freie Gewerkschaft in Deutschland“ - unvergessen sind die Worte des Aachener Webers und Mitbegründers Matthias Wilms auf der Gründungsveranstaltung des „Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes“ am 18. März 1945 vor 80 Männern und Frauen im Haus der Aachener Handwerkskammer.

Die erste von den Westalliierten befreite deutsche Stadt war die „Wiege der Einheitsgewerkschaft“. Damit wird der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) in diesem Jahr 60 Jahre alt.

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Vinzenz-Heimes findet im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Weihbischof Dr. Gerd Dicke ein festlicher Empfang statt. Der Höhepunkt wird die große 100-Jahr-Feier am 25. Juni. Das Vinzenz-Heim ist in Trägerschaft der Josefs-Gesellschaft. Der katholische Träger mit Sitz in Köln betreibt in Deutschland zwölf Einrichtungen und Krankenhäuser zur Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen. In den 100 Jahren ist das Vinzenz-Heim mit seinem Stammhaus im Bereich Kalverbenden und Karl-Marx-Allee stetig gewachsen. Über 250 Menschen zwischen 5 und 80 Jahren mit Behinderung werden in verschiedenen Wohnangeboten betreut und gefördert, rund 390 Mitarbeiter plus 130 Ehrenamtliche kümmern sich um deren Belange. Nie waren es mehr.

19. Die Kirche St. Josef am Adalbertsteinweg schließt ihre Pforten. Hintergrund ist die stark gesunkene Zahl von Gläubigen. Waren es in den Hoch-Zeiten des 110-jährigen Bestehens mehr als 20 000 Gemeindemitglieder, so ist die Zahl auf 6 500 gesunken. In einer feierlichen Messe nimmt die Gemeinde Abschied von ihrem alten Gotteshaus. Das alt ehrwürdige Gotteshaus, das Wahrzeichen des Ostviertels, soll aber weiter erhalten bleiben. Als Grabeskirche wird sie den Urnen vieler Verstorbenen demnächst Platz bieten. Nach dem Gottesdienst ziehen die Gläubigen in einer Prozession zur nahen Pfarrkirche St. Fronleichnam. Denn die Kirche an der Leipziger Straße ist das neue Zentrum für die Katholiken im Ostviertel. Seit dem 1. Januar 2005 besteht die neue „Katholische Kirchengemeinde St. Josef und Fronleichnam“.

Im Altenheim Haus Margarete in der Altsraße feiert im Kreis ihrer Familie Frau Kathrin Jacquemin ihren 100. Geburtstag. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt der Jubilarin die Glückwünsche der Stadt und des Landes Nordrhein-Westfalen zusammen mit einem Präsentkorb.

20. Der Aachener Tierschutzpreis 2005 geht an Eva Bohn. Die Studentin hat durch ihr Engagement das Leben eines Pferdes gerettet, das nach einer Verletzung eigentlich eingeschläfert werden sollte.
21. In die Geschäftsstelle der Alemannia am Sonnenweg wird eingebrochen. Entwendet werden Geschenke an den Verein von ideellem Wert, wie ein goldner Schuh, den Bayer Leverkusen dem Verein zum 100-jährigen Bestehen geschenkt hat, drei große Pokale und eine griechische Statue, die AEK Athen der Alemannia als Andenken an die Uefa-Cup-Begegnung übergeben hatte. Eine weitere Glasstatue und eine Vitrine werden zertrümmert. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Vor genau 20 Jahren, am 21. März 1985, wird das Universitätsklinikum der RWTH vom damaligen NRW-Ministerpräsidenten Johannes Rau offiziell eröffnet.

- Nach knapp zwei Jahren Vakanz ist die Stelle des Pfarrers an der Versöhnungskirche in Eilendorf wieder besetzt. Als Nachfolger von Hans Freyberger kommt mit Hans Christian Johnsen ein Geistlicher in die Gemeinde, der den Gedanken der Ökumene mit neuem Kleben füllen will.
- Ab sofort erstrahlt das Viertel rund um den Bushof in neuem Licht. Die Gemäuer der alt ehrwürdigen Kirche St. Peter werden in den Abendstunden von sechs Strahlern rundum in dezentes Licht getaucht und bieten damit eine neue optische Erfahrbarkeit und mehr Sicherheit. St. Peter gehört mit seinem mittelalterlichen Turm zu den ältesten Gebäuden Aachens.
- Das Land NRW stellt in diesem Jahr dem Luisenhospital 3,4 Millionen Euro für die Erweiterung der Allgemeinpflegestationen mit Nasszellen zur Verfügung. Der Krankenhausausschuss beim Bundesgesundheitsministerium sieht für 2005 Tageskliniken, Funktionsbereiche wie Operations- und Intensiveinheiten sowie Modellmaßnahmen als Schwerpunkte der Förderung.
- Der Verein „Aachener Kasperle e. V.“ zeichnet den ehemaligen Dompropst Dr. Hans Mülleians und die Immobilienmaklerin Caroline Reinartz mit dem Ehrenkasper aus. Die Laudatio auf Dr. Mülleians, der den Ehrenkasper „für sein Engagement und den unermüdlichen Einsatz für den Aachener Dom“ erhält, hält der ehemalige Bundesarbeitsminister Dr. Norbert Blüm. Die Chansonette Gitta Haller bringt Caroline Reinartz, die die Auszeichnung „für ihren großen Schaffensdrang“ erhält, ein Ständchen.
- Der Kinderschutzbund in Aachen hat etwas zu feiern: Seit 20 Jahren bietet der Verein mit großem Erfolg Elternkurse an. Bundesweit bekannt und geschätzt sind

diese Seminare längst unter dem Titel „Starke Eltern - starke Kinder“. Allein in den vergangenen fünf Jahren haben rund 25 000 Eltern in ganz Deutschland die Kurse besucht.

- Die Deutsche Bahn AG investiert in ein weiteres Mammutprojekt in Aachen. Während noch bis 2006 eine zweite Buschtunnelröhre gebaut wird, widmet sich die DB Projekt GmbH ab 2007 der Sanierung des Burtscheider Viaduktes. Der Viadukt, zwischen 1838 und 1840 erbaut, ist 221 Meter lang und mit zwei elektrifizierten Gleisen versehen. Zehn Millionen werden hier investiert, dabei werden vor allem - aus statischen Gründen - neue Innenschalen in das Gewölbe eingezogen. Das historische Ziegelwerk und damit die Außenansicht bleiben dagegen erhalten. Bauende soll voraussichtlich im Jahre 2010 sein.
- 22. Strom aus dem Wasserwerk - bei der Stadtwerke AG (Stawag) ist das dank einer neuen Turbine im Wasserwerk Schmithof ab sofort Alltag. Der weltweite „Tag des Wassers“ ist Anlass für den Aachener Energie- und Wasserversorger, die Errungenschaft vorzustellen. Im Wasserwerk in Schmithof mischt die Stawag Aachener Grundwasser mit dem Wasser aus den Talsperren der Eifel. Die „Francis-Spiralturbine“ erzeugt genug Strom, um 400 Aachener Haushalte Tag für Tag mit Elektrizität zu versorgen.

Vor zehn Jahren, am 22. März 1995, beschloss der Aachener Stadtrat, dass Strom aus regenerativ erzeugter Energie bei der Einspeisung ins Netz kostengerecht vergütet werden soll. Damit war das „Aachener Modell“ geboren, das im Jahr 2000 der Bundesregierung als Vorbild für das „Erneuerbare Energie Gesetz“ diente.

Der ehemalige Ratsherr und Haarener Bezirksvorsteher, Karl Pütz, wird 70 Jahre alt. Er hat in vier Perioden, von 1979 bis 1999, vieles mitgestaltet, vor allem für seinen Heimatort Haaren.

Der ehemalige Direktor des Aachener Einhard Verlages, Wilhelm Hubert Schmitz, stirbt im Alter von 85 Jahren. Direkt nach dem Krieg war er maßgeblich am Aufbau der Kirchenzeitung für das Bistum Aachen beteiligt. Mit Gründung des Einhard Verlages zeichnete Schmitz für den Ausbau der Elternzeitschrift „Leben und Erziehen“ verantwortlich und hob die Elternbriefe „Du und Wir“ aus der Taufe. Mitte 1978 zog sich Wilhelm Schmitz, der sowohl im Verband der Zeitschriftenverleger und in der Weltunion der katholischen Presse tätig, als auch jahrelang Verwaltungsratsmitglied im Kindermissionswerk war, aus dem aktiven Berufsleben zurück.

Die Unstimmigkeiten im Vorstand von Alemannia Aachen führen dazu, dass ASEAG-Vorstand Hans-Peter Appel mit sofortiger Wirkung seine Vorstandstätigkeit

bis zur turnusmäßigen Mitgliederversammlung im Sommer ruhen läßt. Appel bleibt dem Verein weiterhin verbunden.

23. Gegen das Urteil des Oberlandesgerichts Köln, ein Wiederaufnahmeverfahren zwecks Freispruchs der von der Wehrmacht wegen angeblicher Plünderung erschossenen 14-Jährigen nicht zuzulassen, gibt es eine Verfassungsbeschwerde. Die Entscheidung, das Bundeverfassungsgericht in Karlsruhe einzuschalten, wird von den Angehörigen der hingerichteten Jungen getroffen. Sie wollen nun höchstpersönlich prüfen lassen, „ob unschuldigen NS-Opfern ein Freispruch tatsächlich vorenthalten werden darf“. Zwar hätten die Kölner Richter deutliche Worte gefunden und jeden Verdacht zurückgewiesen, die beiden Jungen hätten sich in irgendeiner Weise strafbar gemacht, einen offiziellen Freispruch ersetze dies jedoch nicht.
- Die Teilhaber der Aachener Ingenieurgesellschaft Kempen stiften den „arting“-Preis. Schon der Name signalisiert, dass es hier um die Verbindung von Bildern, Skulpturen und Ähnlichem mehr mit der Welt der Technik geht. Sylvia Möller aus Bielefeld ist erste Preisträgerin. Die Künstlerin hat in altmeisterlicher Hinterglastechnik eine große, querformatige Plexiglastafel farbig mit einem Platinenmuster bemalt.
- Einen spannenden und informativen Vormittag erleben 15 Kinder der „feuerroten Gruppe“ des „Abenteuerspielplatzes Uni“ im Institut für Allgemeine Konstruktionstechnik des Maschinenbaus der RWTH Aachen. Seit fünf Jahren organisiert die Gleichstellungsstelle der RWTH den „Abenteuerspielplatz Uni“ für Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren. Hierbei haben die Kinder die Möglichkeit, den Arbeitsplatz der Eltern kennen zu lernen, sofern diese Beschäftigte der Hochschule, der Fachhochschule oder des Klinikums sind.
- Mit einer feierlichen Eucharistiefeier als Dankesmesse in der Pfarrkirche St. Apollonia wird das goldene Priesterjubiläum von Pfarrer Werner Werker gefeiert. 30 Jahre lang hat er hier bis zu seiner Pensionierung 1996 als Priester und Seelsorger gewirkt.
24. Die Aachener Polizei läßt bei einer groß angelegten Aktion eine mutmaßliche achtköpfige Autoschieber-Bande, bestehend aus Litauern und Deutschen, hochgehen. Die Beamten stellen einen Lastwagen sicher, der mit Autoteilen beladen ist. Die Teile stammen von zehn VW-Fahrzeugen, die zwischen dem 10. und 20. März unter anderem in Aachen, Alsdorf und Eschweiler gestohlen worden sind. Die Bande soll im großen Stil Autos gestohlen, in Einzelteile zerlegt und diese dann vor allem nach Osteuropa geschafft haben.

25. Vor 40 Jahren, am 25. März 1965, eröffnet, nur einen Monat nach dem Richtfest, die C & A-Filiale an der Stiftstraße. Seit der Eröffnung des Bekleidungsunternehmens werden am Aachener Standort keine roten Zahlen erwirtschaftet, keinem der 140 Mitarbeiter musste bisher gekündigt werden. Circa 9 000 Besucher finden sich täglich in der Filiale ein, die nach einigen Vergrößerungen eine Verkaufsfläche von 6 300 Quadratmeter vorweist.

Vor 60 Jahren, am 25. März 1945, wird Aachens erster Oberbürgermeister nach der Befreiung der Stadt von der nationalsozialistischen Terrorherrschaft, Franz Oppenhoff, von einem „Werwolf“-Kommando, einer deutschen Partisanen-Organisation, ermordet.

- Die Tischtennis-Abteilung der Sportfreunde Hörn feiert den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte. In der Runde der Kreispokalsieger holen die Spieler sich in Langerwehe mit einem 4 : 3 über Kirchhoven die Bezirks-Trophäe.

26. 03. -

11. 04.

Mit drei Böllerschüssen und dem traditionellen Bierfissanstich durch Bürgermeisterin Sabine Verheyen wird der Öcher Frühjahrsabend eröffnet, der wieder mit zahlreichen Attraktionen lockt.

- Die RWTH Aachen wird neben fünf weiteren deutschen Hochschulen für ein exklusives Trainingsprogramm ausgewählt. Damit können die Studierenden ihre so genannten Schlüsselqualifikationen verbessern. Einer neuen Studie zufolge sind bei Berufseinsteigern besonders „Kommunikationsfähigkeit“ und „Engagement“ gefragt. 93 Prozent der Unternehmen halten diese Schlüsselqualifikationen für mindestens genauso wichtig wie das Fachwissen.

- Der Aachener Film „East End“ über Menschen aus dem Aachener Ostviertel und die Filmreihe „Außergewöhnliche Filme an außergewöhnlichen Orten“ erhalten gemeinsam den mit 5 000 Euro dotierten dritten Preis des Imagewettbewerbs „Soziale Stadt NRW“. Das Projekt „Soziale Stadt NRW“ unterstützt Bürgerengagement und will benachteiligte Stadtteile fördern. An dem Landeswettbewerb „Gemeinsam für ein besseres Image“ haben sich insgesamt 53 Initiativen aus ganz NRW beteiligt.

29. Die Stadt Aachen verliert einen ihrer bekanntesten und beliebtesten Bürger: Wenige Monate nach seinem 75. Geburtstag stirbt Franz Baumann, der trotz langer, schwerer Krankheit bis kurz vor seinem Tod die Region mit prägte. Als Schulrat des Kreises Aachen, Förderer der Mundart, Vorsitzender des Ausschusses Aachener Karneval und Stadtführer setzte er viele Akzente. „Övver sich selvs laache än

angere Freud maache“, so lautete sein Motto, als Franz Baumann 1979 als Prinz Karneval durch Aachen zog. Zu diesem Zeitpunkt hatte er schon 20 Jahre lang im Öcher Fastelovvend Akzente gesetzt, den Kinderkarneval zur Blüte gebracht, im Ausschuss Aachener Karneval als Präsident die Vereine zu einer Zweckgemeinschaft zusammengeschweißt. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert sorgte und kümmerte er sich um fünf große Hilfsprojekte im afrikanischen Ruanda. Zwei Waisenhäuser, zwei Schulen und eine im vergangenen Herbst fertiggewordene Kinderkrankestation waren sein Werk und das von tausenden Helfern in Aachen.

Der Alltag im Universitätsklinikum Aachen steht im Mittelpunkt einer neuen Doku-Serie, die von RTL ausgestrahlt wird. Unter dem Titel „Unsere Klinik - Ärzte im Einsatz“ werden zunächst 50 Folgen gesendet. Darin spielen echte Ärzte und Pfleger sowie richtige Patienten in realen Geschichten die Hauptrollen.

- In Form eines förmlichen Appells wird das Kommando über die „Lehrgruppe A“ auf dem Gelände der Gallwitz-Kaserne an Oberstleutnant Harald Christoph übergeben. Sein Vorgänger in dem Amt, Oberstleutnant Richard Schmitt, hatte die Lehrgruppe vor zwei Jahren übernommen. Die Ausbildungseinrichtung „Lehrgruppe A“ besteht aus fünf Inspektionen, die verschiedenen Lehrfeldern zugeordnet sind.
- 30. Aachen ist führend in Sachen Medizintechnik. Die RWTH und die Firma Siemens beschließen, dass das auch so bleiben soll. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt informiert sich beim Aachener Siemens-Standort über das Modellprojekt „Med-on@Aix“. Das Projekt steht für die Umstrukturierung des deutschen Rettungsdienstes mit dem Ziel einer Qualitätssicherung und -verbesserung der notfallmedizinischen Versorgung bei gleichzeitig reduzierten Kosten. Eine Revolution der Notfallversorgung mit Hilfe telemetrischer Daten: In einem zentralen Kompetenzzentrum gehen alle Notrufe ein. In dieser Zentrale sitzt ein Arzt, der über Videoübertragung mittels des Rettungswagens den Patienten sieht und mit ihm und den Rettungsassistenten verbunden ist sowie mit ihnen sprechen kann. Des weiteren werden ihm die so genannten Digitalmeter - EKG, Vitalparameter und alle möglichen anderen Daten - übermittelt, und er kann zu den nötigen Handlungen anweisen. „Med-on@Aix“ befindet sich in der Anschubphase, soll demnächst in die Demonstrationsphase übergehen.
- 31. Ihren 100. Geburtstag feiert in erstaunlicher Frische Frau Eleonore Heckmann im Clubraum der „Euregio Service Residenz“ in Laurensberg, die seit über 17 Jahren ihr Zuhause ist. Zu den Gratulanten gehört Bürgermeisterin Hilde Scheidt, die die besten Wünsche der Stadt Aachen überbringt.

Die U-15 Fußball-Nationalmannschaft von Australien trifft auf eine

Nachwuchsmannschaft des Fußball-Zweitligisten Alemannia Aachen. Die Australier befinden sich auf einer Deutschlandreise.

- Eine neu gegründete Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG), unterstützt von Stadt und Land, will alle Hauseigentümer und Geschäftsinhaber des Dahmengrabens an einen Tisch bringen, um die frühere Vorzeige-Fußgängerzone nach vorne zu bringen. Damit will die ISG , dass der Dahmengraben wieder zu einer besonderen Adresse unter Aachens Einkaufsmeilen wird.

April

01. Die Technische Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik erhält einen neuen Kommandeur: Brigadegeneral Kurt Helmut Schiebold, stellvertretender Kommandeur der „Division Spezielle Operationen“ in Regensburg, löst den bisherigen Kommandanten, Brigadegeneral Gertmann Sude, ab. Sude wechselt in die Geschäftsleitung der „Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb“, deren einziger Gesellschafter das Bundesministerium für Verteidigung ist.

Hans-Dieter Backes, 13 Jahre lang Leiter der Stadtkämmerei, wird nach 46 Dienstjahren von Stadtdirektor Joachim Witt in den Ruhestand versetzt.

Im Kreise ihrer Familie und einiger Festgäste feiert Frau Tekla Buchmayer ihren 101. Geburtstag. Unter den Gratulanten im Marienheim in Brand befindet sich Bürgermeisterin Hilde Scheidt, die ihre herzlichen Glückwünsche ausspricht und im Namen der Stadt einen Präsentkorb überbringt.

Zu erheblichen Auseinandersetzungen kommt es beim Spiel der Alemannia gegen Rot-Weiß Erfurt. Sowohl vor Beginn des Spiels als auch während der Begegnung kommt es zu Ausschreitungen mit randalierenden und stark alkoholisierten Erfurter Fans. Die Aggressivität setzt sich auch nach Spielende fort. Mehrere Personen werden in Gewahrsam genommen.

Nachdem sich der Gesundheitszustand von Papst Johannes Paul II. dramatisch verschlechtert, beten Gläubige überall in Nordrhein-Westfalen, so auch in St. Marien, wo etwa 150 Katholiken, die der polnischen Gemeinde angehören, für das im Sterben liegende Oberhaupt der Katholischen Kirche.

02. Aachen trauert um Papst Johannes Paul II.. Der Heilige Vater stirbt nach langer schwerer Krankheit um 21:37 Uhr im Alter von 84 Jahren in seinen Privatgemächern in Rom. Mehr als 300 Aachener eilen in den Dom, sie trauern gemeinsam und beten den Rosenkranz für das Kirchenoberhaupt. Bis zur Beerdigung des Papstes werden in den Pfarrgemeinden der Region zwei Mal am Tag die Totenglocken läuten. Für seine großartigen Verdienste um die Einigung Europas erhielt Papst Johannes Paul II. am 24. März 2004 den bislang einzigartigen Außerordentlichen Karlspreis der Stadt Aachen. Die Stadt legt im Foyer des Rathauses ein Kondolenzbuch aus, in das sich die Aachener eintragen, um so ihrer Trauer Ausdruck zu geben. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden trägt als einer der ersten seinen Namen ein.

Der Maler, Dozent, Autor und ehemalige Professor der Aachener Fachhochschule, Ernst Wille, stirbt im Alter von 88 Jahren. Zwischen 1960 und 1981 entwickelte er im

Dialog mit seinen Aachener Design-Studenten eine Ästhetik der Farbe, formuliert in Kategorien der Musik. Das Mahnmal gegen Intoleranz auf der Oppenhoffallee stammt von ihm, ebenso wie die Aluminiumverkleidung der so genannten „Klangbrücke“, des Kurhauses-Anbaus über der Komphausbadstraße.

Der Verein für Leibesübungen 1905 Aachen e. V., kurz, der VfL 05 feiert sein 100-jähriges Bestehen. Entstanden aus dem Fußballverein Porcetia, den Mitglieder des Burtscheider Turnvereins am 2. April 1905 gegründet hatten, erlebte er schon in den ersten Jahrzehnten eine wechselvolle Geschichte. Der Gründerverein gab sich im Jahr 1919 den neuen Namen „Aachener Fußballverein 1905“ und wurde so in das Vereinsregister eingetragen. Im Mai 1920 kommt es schließlich zum Zusammenschluss des Aachener Fußballvereins 1905 und des Vereins für Rasenspiele 1907 (ehemals F. C. Hohenzollern). Im Jahr 1926 erfolgte der erste Spatenstich auf „Steinebrück“; nach vier Jahren wurde der Platz am 25. Mai 1930 anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Vereins eingeweiht.

Im Rahmen des Um- und Neubaus von Kaufhof und Saturn in der Aachener Innenstadt, wird eine der spektakulärsten Baumaßnahmen durchgeführt. Zwei jeweils 6,5 Tonnen schwere, zwölf Meter lange, knapp zwei Meter breite und 75 000 Euro teure Rolltreppen werden durch eine Öffnung in der Glasfassade zur Adalbertstraße auf die erste Etage des Kaufhofs gehoben und dort als Verbindung zur zweiten Etage montiert. Die Kaufhof Warenhaus AG eröffnet voraussichtlich im Herbst 2005 den Galeria-Kaufhof-Neubau, der neue Saturn an Reih- und Wespienstraße soll schon vorher fertig werden.

03. Gleich zweimal Grund zur Freude hat der DJK Burtscheider Turnerbund (BTB). Der Gastgeber erlangt bei den Pokal-Finals des Handballkreises Aachen/Düren in der Halle Gillesbachtal gleich zwei Trophäen: Nachdem die dritte Mannschaft durch ein 31 : 29 nach Verlängerung gegen den Kreisliga-Rivalen Eschweiler SG, den B-Pokal gewinnt, zieht die erste Garnitur im Oberliga-Duell mit dem TV Weiden nach. 34 : 23 heißt es nach 60 Minuten für den angehenden Regionalligisten BTB.
04. An der RWTH Aachen wird der Neubau des Deutschen Wollforschungsinstitut eingeweiht. Der Institutsneubau wurde in knapp drei Jahren errichtet und kostet 9,5 Millionen Euro. Am Deutschen Wollforschungsinstitut werden beispielsweise selbstreinigende Fasern und spezielle Vliese für die Therapie von Oberflächenwunden entwickelt.

An der Sophienstraße wird Richtfest gefeiert: Ein viergeschossiges Haus mit zehn öffentlich geförderten Wohnungen schließt eine Baulücke. Es steht auf dem Grundstück einer ehemaligen Lagerhalle. Die Wohnungen sind Menschen mit Wohnberechtigungsschein vorbehalten.

- Aachens kleinstes Theater - das Theater 99 am Gasborn - ist eine ganze Ecke größer geworden. Seit wenigen Tagen befinden sich die neuen Räume im Erdgeschoss in einem vorzeigbaren Zustand. Zusätzlich zur altbekannten Spielstätte im Keller können die Aktiven der „Aachener Kultur- und Theaterinitiative“ nun einen echten Pausen- und Aufenthaltsraum bieten, noch dazu mit kleiner Bühne.
 - 06. Mehrere hundert Menschen nehmen im Aachener Dom an einem Pontifikalrequiem für den verstorbenen Papst Johannes Paul II. teil. Weihbischof Karl Reger, der die Trauermesse zelebriert, würdigt die großen Verdienste des Papstes.
 - 06. -
 - 10. Rund 2 500 Ärzte und Fachleute nehmen an einem Doppelkongress der Deutschen und der Europäischen Gesellschaft für Palliativmedizin statt. Im Vordergrund stehen nicht medizinische, sondern ethische Fragen bei der Behandlung von schwer und unheilbar kranken Menschen. Themen sind zum Beispiel Patientenverfügungen, die Autonomie des Patienten und seine Würde.
 - 06. -
 - 08.05. Mit acht Veranstaltungen, die unter anderem vom Euregio Projekt Frieden, dem DGB, der KAB, der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN), den Aachener Theatern und dem Friedenspreis getragen werden, finden die 6. „Aachener Friedenstage“ statt.
 - Der Vatikan beruft den Aachener Experten für Menschenrechte, Otmar Oering, als Fachberater für Fragen zur Religionsfreiheit in der Türkei. In dieser Funktion setzt sich der Menschenrechtsexperte von Missio bei den europäischen Bischofskonferenzen und Institutionen für die Interessen der katholischen Kirche ein. Otmar Oering gilt es einer der renommiertesten Experten zur Lage der christlichen Kirchen in der Türkei.
 - 07. Genau 500 Tage vor den Weltreitspielen 2006 in Aachen sind bereits mehr als 200 000 Karten bestellt worden. Ebenfalls sind alle Hotelzimmer in der Stadt Aachen für diesen Zeitraum bereits vergeben. Der Aachen-Laurensberger-Rennverein rechnet insgesamt mit etwa 500 000 Besuchern. Ein Drittel der Besucher werden voraussichtlich aus dem Ausland anreisen. So hat der Verein unter anderem schon Bestellungen aus Venezuela, Chile und Malaysia entgegen genommen.
- Mit drei Preisen kehren die Teilnehmer aus der Region vom Landeswettbewerb „Jugend forscht“ bei den Bayer-Werken in Leverkusen zurück. In der Kategorie Mathematik/Informatik belegt Jan Simon, der die 11. Klasse der Viktoriaschule

Aachen besucht, den zweiten Platz, der mit 200 Euro Preisgeld dotiert ist. Sein Thema: Größter gemeinsamer Teiler spezieller Zahlen.

- Im Rahmen des Programms „Stadtverkehrsförderung 2005“ stellt das Land NRW 120 Millionen Euro für 251 Projekte zur Verfügung. Darunter sind auch zwei Baumaßnahmen in Aachen. So gibt es für den Ausbau der Trierer Straße 1,354 Millionen und für die Stolberger Straße 0,318 Millionen Euro.
 - Die RWTH Aachen ist nach einem Vergleich zum Qualitätsmanagement der Fachhochschulen und Universitäten die Nummer 1 in Nordrhein-Westfalen. In einem Leistungsregister, das mehrere Qualitätskriterien bewertet, nimmt Aachen mit 23 von 26 erreichbaren Punkten den ersten Rang ein. Beurteilt werden unter anderem die Leistungen in Lehre, Forschung und Weiterbildung. Das Ranking wurde im Auftrag des Landes vom Centrum für Hochschulentwicklung ermittelt. Der Platz in der „Hitliste“ sowie die Umsetzung der neuen Abschlüsse Bachelor und Master sind maßgeblich für den Anteil, den die Hochschulen von den 45 Millionen Euro Langzeitstudiengebühren erhalten. Aachen auf Platz 1 wird gefolgt von den Fachhochschulen Dortmund, Köln und Münster. Hintere Plätze belegen die Universitäten Düsseldorf, Bonn, Münster und Köln.
08. Die Beerdigungsfeierlichkeiten für den verstorbenen Papst in Rom werden in der Pfarrkirche St. Foillan auf einer Großbildleinwand live übertragen. Gemeinsame Gebete und Gedenken begleiten die Übertragung. Am Abend finden in zahlreichen Kirchen der Region Gedenkgottesdienste für den Papst statt.

Die Begegnungsstätte für Alleinerziehende feiert in der Kasiniostraße unter neuer Trägerschaft ihren Neustart. Mit der Schließung der Regionalstelle des Bistums stand der alte Träger nicht mehr zur Verfügung. Die neuen Träger, der Sozialdienst katholischer Frauen und „In Via“ haben die soziale Beratungsstelle übernommen. Die Kooperation der beiden neuen Träger funktioniert reibungslos und schlägt sich positiv auf das Angebot in der Begegnungsstätte nieder.

Für sein herausragendes kommunalpolitisches Engagement wird Herbert Henn mit dem Ehrenring der Stadt Aachen ausgezeichnet. Henn war von 1964 bis zur kommunalen Neugliederung Mitglied des Gemeinderates in Brand. Von 1972 bis zur letzten Wahl am 30. September 2004 gehörte er dem Stadtrat an. Seit 1. Oktober 1989 bis um heutigen Tag ist er überdies Bezirksvorsteher der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Aachen-Brand. Henn war über die Jahre in insgesamt fast 20 Ratsausschüssen und Aufsichtsratsgremien aktiv.

08. Mit einem Symposium wird im St. Franziskus-Krankenhaus das 5-jährige Bestehen des Arbeitsbereiches Plastische Wiederherstellungschirurgie gefeiert. Die

Schwerpunkte Plastische- und Handchirurgie und insbesondere wiederherstellende Eingriffe bei Kindern haben den Ausbau dieses Arbeitsbereiches ermöglicht und sind auch Hauptthema der Veranstaltung.

Wegen Differenzen über die Restrukturierung des Maschinenbauers Schumag AG, Aachen, scheidet Vorstandschef Klaus F. Erkes aus. Er legt mit sofortiger Wirkung sein Amt nieder. Künftig soll Schumag von einem Vorstandsteam gelenkt werden. Die Schumag AG setzt mit rund 990 Mitarbeitern etwa 100 Millionen Euro im Jahr um.

Ein Bürgerbegehren gegen den Umbau des Bahnhofsvorplatzes hat Erfolg. Die Bürgerinitiative hat 10 000 Unterschriften gesammelt. Diese Zahl liegt deutlich über der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestmenge von 7 300 Unterschriften, was einer Quote von vier Prozent der Wahlberechtigten entspricht. Damit steht fest: Der Rat der Stadt muss sich erneut mit der Frage beschäftigen, wie der Bahnhofsvorplatz umgebaut und wie der Verkehr rund um den Hauptbahnhof geführt werden soll. Sollte der Rat dem Bürgerbegehren nicht entsprechen, kommt es automatisch zum Bürgerentscheid.

- Die Frauen-Mannschaft des PTSV Aachen schafft als Meister den Aufstieg in die 1. Tennis-Verbandsliga. Das Team, das in den vergangenen zehn Jahren siebenmal auf- oder abstieg, peilt jetzt den Klassenerhalt an.
- 09. Auto Thüllen, einer der führenden Autohändler in der Euregio, ist weiter auf Expansionskurs. Neben Opel, Saab und Peugeot hat das Autohaus nun auch die Marke „Hyundai“ im Angebot. Der Hyundai-Konzern mit Sitz in Korea ist einer der größten und dynamischsten Autohersteller der Welt.

20 Brander Vereine, Brander Parteien sowie 1 200 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Brand beteiligen sich an der Aktion „Frühjahrsputz in Brand“ des Bürgervereins, den Stadtteil und das Naturschutzgebiet Indetal zu säubern und an allen Ecken und Enden sämtlichen Müll und Unrat einzusammeln.

- 09. -
- 10. Als Höhepunkt des bisherigen kulturellen Austausches zwischen den Partnerstädten Aachen und Ningbo gastieren das städtische Orchester Ningbo und das Opernensemble der Stadt Ningbo in Aachen. Das Orchester gibt in der Aula der RWTH ein Konzert mit chinesischen Werken, das Opernensemble führt im Theater Aachen die chinesische Oper „Wife in Pawn“ auf.

Bei der ersten Esoterikmesse in Aachen können sich Besucher über ganzheitliche Heilmethoden informieren. Im Technologiezentrum am Europaplatz bieten 70

Aussteller unter anderem esoterische Hilfsmittel wie Klangschalen und Heilsteine an. In Fachvorträgen geht es unter anderem um Feng-Shui, natürliche Kleidung und Psychotherapie.

10. Im Aachener Dom nehmen in einem Pontifikal-Requiem rund 1 200 Menschen Abschied von Papst Johannes Paul II.. Bischof Heinrich Mussinghoff würdigt das Kirchenoberhaupt als einen Menschen, der sich wie kein anderer für den Frieden unter den Völkern eingesetzt habe.

Zum zweiten Mal wird der Kurt-Sieder-Preis verliehen. Der nach dem Gründer des Grenzlandtheaters benannte Preis geht an zwei Schauspieler, die sich ganz der Bühne verschrieben haben: Petra Welteroth, seit Jahren überragende Größe im Ensemble des Stadttheaters, und Volker Risch, der im Grenzlandtheater das Publikum begeistert, erhalten die mit jeweils 3 000 Euro dotierte Ehrung. Der Kurt-Sieder-Preis wird im Rahmen einer Gala im Grenzlandtheater verliehen.

- Diese Prüfung ist weltweit anerkannt und zeitlich unbegrenzt gültig: Schülerinnen und Schüler des Pius-Gymnasiums und des Rhein-Maas-Gymnasiums legen die Englisch-Prüfung für das First Certificate in English ab. Initiiert vom NRW-Schulministerium, gibt es das Cambridge-Schulprojekt erstmals an Gymnasien in NRW. In Aachen nehmen die beiden Gymnasien in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Aachen daran teil.
 - Beim „Europäischen Mathematik- und Physikprojekt“ sammeln Schülerinnen und Schüler des Bischöflichen Pius-Gymnasiums in Aachen, aus Leipzig, Gloucester in England und dem tschechischen Liberec nicht nur wertvolle Erkenntnisse. Vor allem lernen sie etwas darüber, was das Leben des jeweils Anderen ausmacht und machen zwischenmenschliche Erfahrungen. Gemeinsam denken rund 50 Schülerinnen und Schüler darüber nach, welche Formen ihre Zukunft annehmen könnte. Das praktizieren sie nicht an Hand theoretischer Grundsatzpapiere, sondern mit ganz konkreten Inhalten. Mathematik zum Anfassen, Orientierung am Sternenhimmel, Solar-Modelle und Sonnenuhren: alles Themen nahe am Alltag. Daran zu feilen, macht den Teilnehmern aus drei Ländern spürbar Spaß.
11. Forschern der RWTH Aachen gelingt es gemeinsam mit Mitarbeitern der Gesellschaft für Biotechnologische Forschung (Braunschweig), den Erreger von Karies nachzubauen. Große Teile der rund 2 000 Gene des Bakteriums können erstmals auf einem Computer-Chip nachempfunden werden. Dadurch ist es nun möglich, diejenigen Gene zu ermitteln, die für Karies an den Zähnen verantwortlich sind. Damit ist nach Ansicht der Forscher eine wirkungsvollere Vorbeugung möglich.

Rund 280 technische Mitarbeiter der RWTH Aachen treten in einen Warnstreik. Sie beteiligen sich damit an einer landesweiten Aktion der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di. Damit wollen sie Druck auf die stockenden Verhandlungen im Tarifkonflikt des Öffentlichen Dienstes ausüben.

Gert Kentjens stirbt im Alter von 77 Jahren. Er gehörte 1947 zu den ersten Aktiven des Pfarrausschusses Heilig Kreuz, ebenso wie 1956 zu jenen Ehrenamtlern, die den Malteser-Hilfsdienst in Aachen gründeten. Den Maltesern diente er später unter anderem als Stadtbeauftragter und Beiratsmitglied, seiner Pfarre auch als Präsident der Krüzzbrür, der ab 1949 vier Jahrzehnte lang Frohsinn verbreitete. In dieser Funktion initiierte er 1973 ebenfalls den Krüzzbrür-Orden. 26 Jahre war Gert Kentjens Sitzungspräsident der Fidele Aquisgrana sowie eine Zeitlang der Aachener Narrenzunft. In den Jahren 1969 bis 1972 und 1979 bis 1984 war er für die CDU Mitglied im Rat der Stadt Aachen und in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich. Den Aachenern bekannt wurde er durch seine 35-jährige Tätigkeit als Fahrlehrer.

11. -

15. Mehr als 50 Aussteller aus der Region präsentieren sich auf der Hannover Messe. Dazu gehören Firmen, die zum Beispiel elektronische Anlagen oder neue Lasertechniken entwickeln. Auch die RWTH Aachen und die Fachhochschule Aachen sind in Hannover vertreten. Die Hannover Messe gilt als weltweit führende Ausstellung für neue Technologien.

-- Anlässlich des CDU-Parteitages gibt der Ehrenvorsitzende der Aachener CDU, Dr. Jost Pfeiffer, nach 25 Jahren sein Partei-Ehrenamt ab. Nachfolger wird Alt-Oberbürgermeister und Ex-Europaabgeordneter Kurt Malangré.

-- 665 Studierende beginnen in diesen Tagen ihr Studium an der RWTH Aachen. Die Zahl der Studienanfänger geht im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurück, weil viele Studiengänge nur noch zum Wintersemester starten. Außerdem wirkt sich die Einführung der Studienkonten negativ aus. Die Erstsemester werden in den ersten Tagen durch Studenten aus höheren Semestern betreut.

12. Die Antoniusstraße wird für den Anliegerverkehr geöffnet, das heißt Bewohner- und Lieferfahrzeuge dürfen durch den Rotlichtbezirk fahren. Die ansässigen Etablissements hatten gegen die Umleitung protestiert, da ihrer Ansicht nach der Autoverkehr die Umsätze beeinträchtigt. Stadtwerke und Stadtverwaltung sehen keine andere Möglichkeit, da wegen der Verlegung neuer Versorgungsrohre bereits viele Straßen in der Innenstadt gesperrt sind. Die Bauarbeiten und damit der Durchgangsverkehr dauern voraussichtlich bis Mitte August.

SPD und Grüne finden einen Kompromiss zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes. Demnach soll das Rechtsabbiegen in die Lagerhausstraße nun doch erlaubt werden. Der Platz vor dem Hauptbahnhof soll aber trotzdem wie geplant gebaut werden. Dem Bürgerbegehren, das schon mehr als 10 000 Aachener unterstützen, wäre nach Ansicht der Ratsmehrheit damit entsprochen, ein teurer Bürgerentscheid sei damit hinfällig. Er würde eine halbe Million Euro kosten.

13. Die Gründungsversammlung des „Aachener Bündnisses gegen Rechts“ findet statt. Der Verein Aachener Friedenspreis hatte zusammen mit dem Bund der Antifaschisten, Gewerkschaften und anderen Organisationen zu einem Bündnis gegen Rechts aufgerufen. Durch regelmäßige Veröffentlichungen, Veranstaltungen und Aktionen will sich das Bündnis aktiv gegen rechte Gesinnung stellen. Bislang haben 28 Organisationen aus der Region Interesse an einer aktiven Mitarbeit bekundet.

Pünktlich zum Semesterbeginn steigt die 16. Aachener Shuttle-Party. Die Shuttle-Busse der Aseag befördern alle Partygänger bis 4:35 Uhr von Tür zu Tür. 13 Clubs, Discotheken und Kneipen nehmen an der Party teil. Mehr als 6 000 vorwiegend junge Menschen feiern bis in die Morgenstunden.

- Mit der Verleihung des Sonderpreises „Europäische Zusammenarbeit“ des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz erhält das Kaiser-Karls-Gymnasium bereits zum dritten Mal eine Würdigung für seine Mitwirkung beim Schulprojekt „denkmal-aktiv“, initiiert und begleitet von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Seit Beginn des Schuljahres setzt sich eine engagierte Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 11 bis 13 erneut mit dem baulichen Erbe der einst ruhmvollen Textilindustrie der Region auseinander - dieses Mal mit dem Schwerpunkt „Europäische Denkmale der Wolltuchindustrie“.
- Ein internationales Wirtschaftsstudium für Führungskräfte bietet die Industrie- und Handelskammer Aachen an. Der Studiengang Master of Business Administration kann nebenberuflich absolviert werden und soll Berufserfahrung und Zusatzqualifikation vermitteln. Die IHK arbeitet dabei mit der Deutsch-Britischen Handelskammer und der Universität London zusammen.
- Die Stadt Aachen legt mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen einen umfassenden Kulturwirtschaftsbericht vor. Der Bericht stellt die erste statistisch fundierte Bestandsaufnahme des privatwirtschaftlichen Kultursektors für eine deutsche Stadt dar. Danach waren in Aachen im Jahr 2003 insgesamt 3900 kreative Menschen in mehr als 1000 Kulturbetrieben tätig - auf existenzfähigen, sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen. Über die 3900

sozialversicherungsfähigen Arbeitsplätze hinaus gibt es in Aachen weitere 6000 Arbeitsplätze in Teilzeit. Der Gesamtumsatz liegt in der Stadt bei 600 Millionen Euro.

- Die RWTH Aachen schließt ein dreijähriges internationales Pilotprojekt zur Entsorgung klimaschädlichen Kohlendioxids erfolgreich ab. In einem Feldversuch im polnischen Kohlerevier bei Kattowitz konnte Kohlendioxid in Kohleflözen unter Tage gelagert werden. Kohlendioxid wird maßgeblich für den gefährlichen Treibhauseffekt verantwortlich gemacht. An dem 3,4 Millionen Euro teuren Projekt waren Forschungsinstitute und Industrieunternehmen aus zehn Ländern beteiligt.
- 14. -
- 17. In der Schwimmhalle West findet das 18. Internationale Lambertz-Printenspringen 2005 statt. Mehr als 170 junge Athleten zwischen 14 und 20 Jahren aus 20 Nationen, darunter 19 Medaillengewinnerinnen und -gewinner der Jugendeuropameisterschaften 2004, verzeichnet das Lambertz-Printenspringen wieder einen neuen Melderekord. Mit dabei ist diesmal ein großes chinesisches Team aus Peking. Damit ist das Printenspringen auch in diesem Jahr wieder das weltweit bestbesetzte Meeting für Wasserspringer im Jugendbereich. Sportlich kann sich der Gastgeber durchaus sehen lassen. In der Turm-Konkurrenz der Junioren schießt Lokalmatador Sascha Klein den Vogel ab. Mit grandiosen 618,35 Punkten holt er sich Gold und liegt gerade mal um 2,9 Zähler hinter A-Jugend-Sieger Konstantyn Milyayew aus der Ukraine, dem eine Weltklasse-Leistung attestiert wird.
- Die Matthias Bischoff oHG ist die erste Mineralölhandlung in Aachen, die mit dem „Gütezeichen Energiehandel“ für Heizöl, Dieselkraftstoff und Biodiesel ausgezeichnet wird. Damit wird bestätigt, dass das Unternehmen die extrem hohen Anforderungen des „RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.“ erfüllt. Wer das RAL-Gütesiegel führt, muss sich ständigen nicht angemeldeten Kontrollen unterwerfen.
- Der Kindergarten St. Jakob feiert sein 50-jähriges Bestehen. Fast 2 000 Kinder wurden bis heute hier betreut.
- 15. In Aachen wird es in naher Zukunft kein Brustkrebszentrum geben. Krankenkassen und Kassenärzte beschließen in der „Kooperationsgemeinschaft Mammografie“, vorerst mit den bereits bundesweit benannten fünf Referenzzentren für die Brustkrebs-Reihenuntersuchung („Mammografie-Screening“) auszukommen. Ausschlaggebend für diese Entscheidung sind vermutlich wirtschaftliche Gründe. Neben anderen Kliniken hatte sich auch das Aachener Uniklinikum als Referenzzentrum beworben. Die Referenzzentren sollen die zweijährliche Brustkrebs-Früherkennung für alle Frauen zwischen 50 und 69 Jahren in den

umgebenden Regionen koordinieren, das Personal der radiologischen Praxen schulen sowie die Qualität der Mammografien sichern. Im Dezember 2004 waren dafür die Standorte Berlin, Bremen, Wiesbaden, München und Münster bestimmt worden. Alle Mammografie-Einrichtungen in NRW sollen nun mit dem Zentrum in der Uniklinik von Münster zusammenarbeiten.

Das Ausländeramt der Stadt Aachen bietet einen verbesserten Service an. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, werden Wartemarken ausgeteilt und individuelle Termine vergeben. Zur Terminvereinbarung braucht niemand mehr persönlich zu erscheinen. Die Termine können telefonisch, per Fax oder Mail vereinbart werden. Außerdem wird die allgemeine Informationsstelle der Behörde personell aufgestockt. In den vergangenen Monaten hat es massive Beschwerden wegen extrem langer Wartezeiten beim Ausländeramt gegeben.

Der bisherige Geschäftsführer der EuRegionale 2008 Agentur, Ralf P. Meyer, wird von dem Niederländer Henk Vos, der bislang bei der Bezirksverwaltung Maastricht/Mergelland arbeitete, abgelöst. Meyer wechselt zur Agit (Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer). Vos ist bereits EuRegionale-Beauftragter und gilt als Fachmann für das trinationale Vorhaben. Über das Strukturförderprogramm EuRegionale 2008 werden in den nächsten Jahren rund 100 Millionen Euro Fördermittel zur wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Entwicklung in der Region erwartet.

Auf 2 000 Quadratmeter siedelt sich die Firma „aixTeMa“ für die nächsten zehn Jahre im Philips Industriepark Rothe Erde an. Die Leistungen von „aixTeMa“ umfassen das technische Marketing, die Telekommunikation, IT und das Internet.

Mit einem großen Fest weiht die Lebenshilfe Aachen ihr siebtes Wohnheim in der Burggrafenstraße ein. 24 mehrfachbehinderte Bewohner finden hier ein großräumiges und freundliches Zuhause.

Drei Monate nach seiner Flucht aus dem Aachener Tierpark wird das Luchsweibchen am Bahndamm des Gemmenicher Tunnels tot aufgefunden. Das Tier war am 22. Januar durch einen zerstörten Zaun entkommen. Wahrscheinlich wurde es von einem Auto angefahren. Wie der entlaufene Luchs zu dem Eisenbahntunnel gekommen ist, ist unklar.

Herr Jakob Offermanns vollendet im Brander Marienheim sein 101. Lebensjahr. Generationen feiern mit ihm: drei Kinder, sechs Enkel und acht Urenkel. Der Hochbetagte ist das älteste in Aachen lebende Mitglied der CDU, der er vor 40 Jahren beigetreten ist. CDU-Vorsitzender und EU-Abgeordneter Armin Laschet und Landtagsabgeordneter Rudolf Henke ehren den Jubilar für sein 40-jähriges

Engagement.

- Ein Zertifikat bestätigt jetzt, dass die Praxis von Augenarzt Dr. Stephan Kohnen die Hygiene-Anforderungen der AOK voll erfüllt. Dr. Kohnen hat seinen Betrieb nach einer strengeren Norm überprüfen lassen, als von der Krankenkasse vorgeschrieben, und die Testkriterien voll erfüllt. Er ist spezialisiert auf Operationen des vorderen Augenabschnitts. Zu diesen gehören unter anderem Eingriffe bei Grünem Star und Hornhaut-Transplantationen. Schwerpunkt der Arbeit ist die so genannte Katarakt-Chirurgie. 2 500 dieser Operationen, mit denen der Graue Star behandelt wird, nimmt die Praxis pro Jahr vor.
- 16. In den Aachener Kurparkterrassen treffen sich die so genannten „Donaldisten“ zu ihrem Jahreskongress. Die rund 700 Mitglieder der „deutschen Organisation der nichtkommerziellen Anhänger des lauterer Donaldismus“ (D.O.N.A.L.D.) erforschen die Lebensumstände der berühmten Comic-Figur Donald Duck. Mit der Zeit ist die 1977 gegründete kleine Gruppe zu einer großen Gemeinschaft geworden, die auf eine wachsende Anzahl der Mitglieder stolz sein kann. Der „Mac Moneysac-Preis“ wird an den Chef der Deutschen Bank, Dr. Josef Ackermann, verliehen. Der Preis geht an Persönlichkeiten, die - nach Ansicht der Jury - ihre wirtschaftlichen Interessen frei von den Fesseln moralischer Bedenken durchsetzen.
- 16. -
- 17. In der Sporthalle am Königshügel werden die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Karate ausgetragen. 140 Karatesportler von 40 deutschen Universitäten gehen an den Start.
- Die deutschen Meisterschaften im Freistilringen der C-Jugend in Graben-Neuendorf bringen für den Walheimer Martin Otto den bisher größten Erfolg in seiner jungen Karriere. Mit drei Schultersiegen und einem technisch überlegenen Punktsieg sichert er sich in der Klasse bis 76 kg unangefochten den Meistertitel und damit die Goldmedaille. Der 13-Jährige ist damit der jüngste deutsche Meister in der Vereinsgeschichte des TV Eintracht Walheim.
- Der Kirchensteuerrat im Bistum Aachen stimmt den von der bischöflichen Verwaltung vorgelegten Haushaltsentwurf 2005 zu. Demnach beläuft sich der Haushalt in diesem Jahr auf rund 375 Millionen Euro. Das sind 21 Millionen weniger als im Vorjahr. Bis zum Jahr 2008 muss das Bistum Aachen wegen sinkender Einnahmen knapp 70 Millionen Euro einsparen. 370 Arbeitsplätze werden durch Kündigungen und Auflösungsverträge abgebaut.
- 18. Die RWTH Aachen nimmt einen Spitzenplatz unter den nordrhein-westfälischen Universitäten ein, die aus dem Europäischen Forschungs-Rahmenprogramm

- gefördert werden. Insgesamt 18,5 Millionen Euro flossen für Projekte nach Aachen, es folgen Bochum mit 12,2 Millionen und Münster mit 9,8 Millionen. Insgesamt fließen in den Jahren von 2002 bis 2006 rund 300 Millionen Euro aus dem EU-Fördertopf für Forschungsprojekte nach Nordrhein-Westfalen.
- Im Imagewettbewerb für eine soziale Stadt gewinnt das Stadtteilbüro Aachen-Ost einen 3. Preis in Höhe von 5 500 Euro. Uwe Brandt vom Stadtteilbüro nimmt im Beisein von NRW-Bauminister Michael Vesper den Gewinn von NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück entgegen. Hauptsächlich werden der Film „East“ und das Kinoprojekt „Außergewöhnliche Filme an außergewöhnlichen Orten“ als Beispiel für eine tolle Imagearbeit herausgestellt. Das Preisgeld soll in die Arbeit für die Viertel fließen.
 - Eine Woche früher als geplant werden die Asbestsanierungsarbeiten am Dachstuhl des Aachener Rathauses erfolgreich abgeschlossen. Die eigentlichen Arbeiten zur Sanierung des Rathausdachstuhles beginnen im Anschluss an die Karlspreisverleihung.
19. Josef Kardinal Ratzinger ist das neue Oberhaupt der katholischen Kirche. Der erste deutsche Papst seit 482 Jahren tritt in Rom als Benedikt XVI. die Nachfolge von Johannes Paul II. an. So wie in ganz Deutschland löst auch in Aachen die Wahl des 78-Jährigen Stolz und Freude aus. Kurz nach der Wahl läuten im Dom die Glocken, dutzende Gläubige strömen in die Kirchen und beten für den neuen Papst.
- „Bewegen und bewegt werden“ lautet das Motto der Rheinischen Schule für Körperbehinderte in Kalverbenden. Ganz in diesem Zeichen steht auch der Staffellauf „IntegraTour“ zum „Tag der Begegnung“ am 4. Juni im Archäologischen Park in Xanten. Mit Rollstühlen, Therapie-Dreirädern, Hand-Fahrrädern oder auch zu Fuß starten rund 60 Jugendliche und Kinder aller Klassen mit 25 Betreuern zur ersten Etappe entlang des Jakobsweges zur Blindenschule in Düren.
- Das Aachener Stadttheater muss in der nächsten Spielzeit einige Inszenierungen auf das Gelände des CHIO verlegen. Grund sind Renovierungsarbeiten im Großen Haus des Theaters. Für vier Premieren wird deshalb in der Soers ein Zirkuszelt mit 800 Plätzen aufgebaut. Die Bühne des Theaters soll wieder ab Oktober für Proben zur Verfügung stehen.
20. Der Aachen-Laurenberger Rennverein feiert im Beisein von Bundesinnenminister Otto Schily das Richtfest für die Reitertribüne und die Mercedes-Benz-Tribüne. Die neue Reitertribüne ist das Kernstück der umfangreichen Baumaßnahmen für die Weltreiterspiele 2006. Die Baukosten betragen insgesamt knapp 16 Millionen Euro. Nach dem Umbau soll in der Soers die größte und modernste Reit- und

Fahrtsportanlage der Welt entstehen.

Alemannia Aachen erhält die Lizenz für die kommende Saison. Zum ersten Mal seit dem Wiederaufstieg vor sechs Jahren muss der Fußball-Zweitligist dafür keine Auflagen oder Bedingungen erfüllen. Grund ist eine ausgeglichene Bilanz des Vereins. Alemannia Aachen konnte dies vor allem durch Einnahmen aus dem DFB-Pokal in der vorigen und dem UEFA-Cup in dieser Saison erreichen.

Die Schauspieler Armin Rohde und Uwe Ochsenknecht stellen gemeinsam im Cinekarree den neuen Film „Bluthochzeit“ vor. Drehort war Schloss Dreiborn bei Schleiden in der Eifel. Der lokale Bezug ist für die beiden Hauptdarsteller samt ihrem Produzententeam Grund genug, um den aktuellen Filmstreifen in einer Preview persönlich im Aachener Cinekarree vorzustellen.

- Das stationäre Kurwesen in den Aachener Kurkliniken ist in den vergangenen zehn Jahren um rund ein Drittel geschrumpft. Seit 1995 ist die Zahl der Kurgäste von damals knapp 9 000 auf rund 6 800 im Jahr 2004 gesunken. Die Zahl der Übernachtungen und Pflage tage ging von etwa 250 000 auf knapp 160 000 zurück.
- 21. Der Planungsausschuss der Stadt Aachen gibt in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Umweltausschuss und dem Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und europäische Angelegenheiten 100 000 Euro für das Projekt „Grünmetropole“ frei. Das Projekt ist Teil der Euregioale 2008 und soll Technologie, Wirtschaft und Tourismus in der ganzen Euregio vernetzen, um mehr Besucher ins Dreiländereck zu locken. Die Gesamtkosten betragen mehrere Millionen Euro.
- 21. -
- 24. Das Warten hat sich gelohnt: Die 12. Auflage der Mode-Performance „quasi moda“ im Ludwig-Forum steckt nach eineinhalbjähriger Pause wieder voller Ideen. Neun Designer aus dem In- und Ausland zeigen ihre Kreationen zum Thema „Reflexionen“.
- Gemeinsam mit Gleichgesinnten durch den Aachener Wald laufen und etwas für Gesundheit und Fitness tun: Das ist der Grundgedanke des Alemannia Lauftreffs, der im Frühjahr 1975 von einigen laufbegeisterten Leichtathleten der Alemannia aus der Taufe gehoben wurde. Seit 30 Jahren trudeln sie jeden Sonntagmorgen im Waldstadion zum Aufwärmen ein: Jung und Alt, Anfänger wie trainierte Läufer.
- Mit einer AboRegioCard locken erstmals 10 Theater in Nordrhein-Westfalen. Das kostenlose Zusatzangebot zu einem üblichen Theater-Abonnement ermöglicht Bühnenliebhabern an den zehn Häusern Karten-Ermäßigungen von bis zu 20 Prozent. Beteiligt sind das Stadttheater Aachen und die Theater in Düsseldorf,

Dinslaken, Krefeld, Mönchengaldbach, Moers, Neuss und Oberhausen sowie die Rheinoper in Düsseldorf und Duisburg. Die AboRegioCard ist von der Spielzeit 2005/2006 an gültig.

22. Auf der Mitgliederversammlung des Stadtsportbundes Aachen wird Björn Jansen zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der 27 Jahre alte Student und SPD-Ratsherr gewinnt die Wahl gegen den bisherigen Vorsitzenden Waldemar Dücker, der dem Vorstand des Dachverbands seit acht Jahren angehört hatte. Der Stadtsportbund Aachen vertritt die Interessen der 210 Sportvereine in Aachen mit rund 60 000 Mitgliedern.
- Das Aachener Autohaus Jacobs vereinbart eine Kooperation mit dem zweitgrößten Autohandelsunternehmen der Welt, der United Auto Group International in Detroit. Beide Unternehmen sind jeweils zur Hälfte an der neuen Holding beteiligt. Das Familienunternehmen Jacobs beschäftigt derzeit 320 Mitarbeiter an acht Standorten in der Region. Mit der Kooperation peilt es ein weiteres Wachstum und zusätzliche Arbeitsplätze an.
23. Der Lions-Club Aachen Dreiländereck verleiht im Lenné-Pavillon bereits zum dritten Mal den mit 500 Euro dotierten Löwenpreis für besonderes Engagement im Bereich Kinder- und Jugendarbeit.

Bei einem Tag der Offenen Tür auf dem Turniergelände können Besucher die Baumaßnahmen in der Aachener Soers besichtigen. Im Vorfeld der Weltreiterspiele 2006 werden dort unter anderem Tribünen und Stallungen erneuert.

In der Kletterhalle Tivoli Rock finden die Landesmeisterschaften im Sportklettern statt. Die Aachener Sektion des Deutschen Alpenvereins richtet die Meisterschaften aus, an der die Sportkletter-Elite des Landes NRW teilnimmt.

Aachen swingt, Aachen rockt und jazzt - die zweite Aachener Kneipen-Rallye findet statt, dafür sorgen elf Bands in elf Kneipen in der City.

Das 20-jährige Bestehen der Schwulenreferates der Aachener Hochschulen wird mit einem Festakt in der Aula der RWTH gefeiert. Neben Redenbeiträgen wird ein musikalisches Rahmenprogramm von schwulen Künstlern geboten.

Bei einer grenzüberschreitenden Aktion von deutscher, niederländischer und belgischer Polizei werden 98 Personen festgenommen. Rund 800 Beamte sind im Einsatz. Mehrere Objekte wie Spielhallen, Bordelle und mutmaßliche Drogenhandelsplätze werden durchsucht. Mit ihrer Aktion „Euregioprotect“ reagieren die Polizeibehörden aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden auf

die steigende Zahl von Straftaten in der Euregio. Bei diesem Einsatz handelt es sich um die größte Aktion dieser Art in der Grenzregion seit zehn Jahren.

24. Das Partnerschaftskomitee Aachen - Halifax hat Grund zum feiern: Der Verein wird zehn Jahre alt. Die Freundschaft zwischen den beiden Städten ist aber schon viel älter. Der Familienaustausch zwischen Bürgern aus Halifax in der englischen Grafschaft Yorkshire und Aachen besteht schon seit 1947. 1979 wurde die Städtepartnerschaft von den Bürgermeistern von Aachen und Halifax offiziell besiegelt. Vor genau zehn Jahren, am 24. April 1995, wurde ein eigenständiger Verein gegründet, in dessen Satzung festgeschrieben ist, dass der Verein die Beziehungen zwischen den Städten vertiefen und im Sinne der Völkerverständigung wirken solle. Zum zehnjährigen Bestehen des Partnerschaftskomitees ziehen die Mitglieder eine positive Bilanz: Es gibt zur Zeit 92 Mitglieder, davon 25 Kinder und Jugendliche.

Das große Ziel ist erreicht: Die Handballer des Burtscheider Turnerbundes (BTB) Aachen steigen als Oberliga-Meister in die Regionalliga auf. Fünf Spieltage vor Saisonende besiegen die Spieler des BTB Aachen in einem Heimspiel Mitfavorit Opladen mit 38 : 32 und schaffen somit nach 26 Jahren die Rückkehr in die Regionalliga.

Bei den Aachener Skat-Stadtmeisterschaften 2005 sichert sich Rolf Schnier den Titel des Skat-Stadtmeisters. Mit einem knappen Vorsprung gewinnt er, belgischer Mannschaftsweltmeister von 2002, den Titel.

25. Aus Anlass seines 80. Geburtstages findet für den DFB-Ehrenpräsidenten Egidius Braun ein Konzert im Eurogress statt. Der Reinerlös aus dem Benefizkonzert zu Gunsten der „DFB-Stiftung Egidius Braun“ wird für zwei Projekte verwendet: Der „Förderkreis Schwerkranke Kinder e. V. in der Region Aachen“ unterstützt die Belange kranker Kinder vom Frühgeborenen bis zum Jugendlichen. Der „Verein zur Förderung von Erziehung-, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen in Afrika e. V.“ baut seit 17 Jahren Kindergärten in Afrika. Vor dem Konzert lädt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Weißen Saal des Rathauses zum „Empfang im familiären Kreis“.
- Die Augenklinik im Universitätsklinikum erhält für ihr erfolgreich aufgebautes Qualitätsmanagementsystem der Hornhautbank ein Zertifikat. Bei einer Prüfung durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle wurden sämtliche Prozesse im Rahmen der Bereitstellung von Spenderhornhäuten für die Transplantation auf ihre Übereinstimmung mit den Vorgaben der Norm geprüft. Die Hornhautbank der Augenklinik der Uniklinik ist eine der ersten Einrichtungen in der BRD, die nach dieser Qualitätsnorm zertifiziert wird.

- Nach 28 Jahren steht der Rhein-Maas-Chor zum letzten Mal auf der Bühne. Bei seinem Abschiedskonzert beweist der Rhein-Maas-Chor, dass Aufhören auch schön sein kann. Über 500 begeisterte Besucher erleben in der Aula des Berufskollegs in der Neuköllner Straße einen konzertanten Hochgenuss, der unter dem Motto „Schön war die Zeit“ steht. Alle Beteiligten ernten am Ende stehende Ovationen.
- 26. In der Agentur für Arbeit wird das „Kundenzentrum der Zukunft“, ein Konzept für effizientere Beratung und Vermittlung, umgesetzt.
- Fünf Wirtschaftsjournalisten werden in Aachen mit dem Medienpreis 2004 der Aachen Münchener Versicherung ausgezeichnet. Die Autoren der Zeitung „Handelsblatt“ sowie der Magazine „Focus“ und „Impulse“ erhalten insgesamt 24 000 Euro für ihre Beiträge über private Altersvorsorge. Im Anschluss der Preisverleihung diskutieren Bundesinnenminister Otto Schily und der CDU-Politiker Wolfgang Schäuble beim so genannten „Aachener Dialog“ über Chancen und Risiken eines vereinten Europas.
- 27. Ein Aachener Ingenieur ist beim Jungfernflug des weltweit größten Passagier-Flugzeugs mit an Bord. Das doppelstöckige Großraumflugzeug Airbus A 380 löst mit einer Kapazität von 555 bis über 800 Passagieren die 747 des US-Konkurrenten Boeing als größtes Passagierflugzeug der Welt ab. An der Seite der französischen Testpiloten sitzt der 51-jährige Manfred Birnefeld im Cockpit des Airbus A 380, der in Toulouse startet. Birnefeld studierte an der Aachener Fachhochschule Ingenieurtechnik. Seit 1982 arbeitet er für die Zulassungsprogramme der Airbustypen.

Die Stadt stellt das mit EU-Geldern geförderte Projekt „Next AC“ vor. Dahinter verbirgt sich die Bezeichnung „Niederschwellige familienorientierte Existenzgründung in der Region Aachen“. Das Projekt hat ein Volumen von 3,1 Millionen Euro, davon 1,3 Millionen EU-Fördermittel (Europäischer Sozial-Fonds). Bis Ende Dezember 2007 sollen 180, aus einem größeren Teilnehmerkreis ausgewählte Personen so geschult werden, dass sie sich mit Erfolg selbständig machen können. Dabei ist zum Beispiel an Dienstleistungen im Bereich von Haushalt und Familie gedacht.

Die Aachener Firma Solitem erhält im Rahmen der Weltausstellung im japanischen Aichi den Energy Globe Award. Solitem hat ein System entwickelt, das mit Hilfe der Sonnenenergie unter anderem Kälte erzeugt. Es sei ein weltweit einmaliges und bahnbrechendes System, so die Begründung der Jury. Der Energy Globe Award gilt als Umwelt-Oscar und ist mit 10 000 Euro dotiert.

Einen schönen Erfolg kann die Hauptschule Aretzstraße für sich verbuchen: In Anwesenheit von Bundespräsident Horst Köhler übergeben die Gemeinnützige Hertie-Stiftung und die Robert Bosch-Stiftung im Rahmen des Wettbewerbs „Deutschlands beste Hauptschulen“ den Hauptschulpreis 2005. Zu den 20 Schulen, die einen Sonderpreis erhalten, zählt auch die Ganztags Hauptschule Aretzstraße. Der Sonderpreis, der der Schule für ihre pädagogischen Leistungen verliehen wird, ist mit einem Preisgeld von je 3 000 Euro verbunden.

Mit dem Silbernen Becher der Stadt Aachen werden im Ballsaal des Alten Kurhauses Claudia Hürtgen, Pawel Rozenberg und die Mannschaft des SV Neptun von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden ausgezeichnet. Die Erfolgsbilanz von Motorsportlerin Claudia Hürtgen zeigt in den letzten Jahren eine stetig steigende Anzahl von Lauf- und Klassensiegen. Im Jahr 2003 siegte sie bei der Deutschen Tourenwagen Challenge. Im Jahre 2004 errang sie in der Division 1 den Titel bei der Deutschen-Produktionswagen-Meisterschaft. Der 21-jährige Wasserspringer Pawel Rozenberg wurde Deutscher Meister 2004 vom 1m-Brett. Und das gleich zweimal, nämlich Hallenmeister im Winter und erneut im Sommer. Als erfolgreichste Mannschaft erhält das Deutsche Meisterteam des SV Neptun Aachen den Silbernen Becher. Die Mannschaft errang die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in der Wertung für Gesamtmannschaften (also Männer und Frauen).

- Ulrich Deller, Professor der Katholischen Fachhochschule (KFH) für Sozialarbeit in der Abteilung Aachen, wird zum neuen Prorektor für Studium und Lehre der KFH Nordrhein-Westfalen gewählt.
- 28. Ludovic Roubaudi erhält für seinen Roman "Der Hund von Balard" den diesjährigen Euregio-Schüler-Literaturpreis im Ballsaal des Alten Kurhauses verliehen. Für den französischen Autor haben sich Schülerinnen und Schüler aus 25 Schulen der Euregio Maas-Rhein entschieden. Das Preisgeld - bereitgestellt von der Bürgerstiftung für die Regio Aachen Kultur, Kunst und Wissenschaft - wird von 1 000 auf 2 500 Euro erhöht.

Beim 5. Aachener Girls' Day lernen wieder zahlreiche Schülerinnen die Berufswelt des anderen Geschlechts kennen. Der Girls' Day oder Mädchen-Zukunftstag ist eine deutschlandweite Initiative von Bundesministerien, dem Europäischen Sozialfonds, der Bundesagentur für Arbeit und zahlreichen weiteren Partnern. Mehrere Firmen, die Bundeswehr, Einrichtungen und Institute bieten den Mädchen die Gelegenheit, in Männerberufen zu schnuppern. Parallel zum Girls' Day läuft der 3. Aachener Boys' Day, der männlichen Jugendlichen Gelegenheit gibt, ein Schnupperpraktikum in einem Frauenberuf zu absolvieren.

- Beim 1. Oldtimer-Treff des Motor-Sport-Clubs Aachen können rund 80 zwei- und

vierrädrige Oldtimer, die mindestens 30 Jahre auf dem „Blechbuckel“ haben, bestaunt werden. Einer der Stars des Treffens ist ein „Striegel“, ein Unikat, das der Tüftler und Autobauer Adolf Striegel von 1949 bis 1952 selbst gebaut hat. Aus Viersen kommt der „Oldie“ des Oldtimer-Treffens - ein Ford A Coupé aus dem Jahre 1930.

29. -
01. 05.

In Burtscheid findet wieder das Mai-Weinfest der Burtscheider Interessengemeinschaft statt. Rund um den Platz am Abteitor bauen Winzer aus der Pfalz und von der Nahe ihre Weinstände auf.

Zum ersten Mal wird in Aachen der internationale Talente-Cup im Kunst- und Turmspringen ausgerichtet. An der Veranstaltung in der Schwimmhalle West beteiligen sich über 50 Nachwuchsspringer im Alter zwischen 9 und 13 Jahren. Die Teilnehmer kommen aus sieben Nationen, u. a. auch aus Kanada und Kuwait.

30. Er gehört zu Aachen wie der Tivoli und der Aachener Wald - der „Drehturm Belvedere“ auf dem Lousberg war und ist ein Wahrzeichen der Kaiserstadt. Nach völliger Renovierung und umfänglichen Sanierungs- und Umbauarbeiten eröffnet Aachens höchstes Café nach langer Schließung wieder. 1956 wurde der Drehturm als Wasserturm gebaut und bereits in den siebziger Jahren gastronomisch genutzt. Das „Dreh-Café“ musste Anfang der neunziger Jahre geschlossen werden, aber schon einige Jahre später entstand ein Restaurant und ein Biergarten auf dem Lousberg. Im Jahr 2000 musste jedoch auch dieser Gastronomie-Betrieb schließen und der Drehturm blieb bis heute - zumindest gastronomisch ungenutzt.

Mit einem großen Konzert feiert das Junge Sinfonie Orchester Aachen unter der Leitung von Peter Sauerwein sein 25-jähriges Bestehen. Das 1980 von begeisterten Musikstudenten und dem Dirigenten Sauerwein gegründete Ensemble blickt auf eine große Zahl erfolgreicher Konzerte und die Arbeit mit renommierten Solisten zurück. Der Pianist Lars Vogt, Gründer des erfolgreichen Kammermusik-Festivals im Heimbacher Kraftwerk, steht beim Jubiläumskonzert, bei dem Werke von Prokofjew, Komarova und Beethoven auf dem Programm stehen, im Mittelpunkt.

Stabwechsel im Atelierhaus Aachen: Als Nachfolger von Horst Hambücker, Gründungsmitglied und langjähriger Geschäftsführer des Vereins Atelierhaus Aachen, übernimmt Klaus Grünke die Geschäftsführung.

30. -
10. 05.

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt eröffnet einen Informationsstand besonderer Art: In einem begehbaren „InfoKubus - Gesundheit“ am Elisenbrunnen können sich die Besucher über Neuerungen im Gesundheitssystem informieren. Themen wie Hausarztmodell, medizinische Versorgungszentren und Bonusprogramme werden multimedial aufbereitet.

Mai

01. Bei hochsommerlichen Temperaturen nutzen exakt 1 537 Badegäste den Start der Freibadsaison 2005 zu einem Besuch im Freibad Hangeweiher. Der erste Hitzerekord des Jahres - um die Mittagszeit werden am Hangeweiher 29 Grad Celsius gemessen - läßt sich denn auch bei 23,5 Grad Wassertemperatur gut ertragen. Noch wärmer muss wohl der 1. Mai 1993 gewesen sein. Seinerzeit wurden am Eröffnungstag im Freibad über 3 000 Badegäste registriert.

Monika Günther und Kurt Witt erhalten den Löwenpreis des Lions Clubs Aachen-Dreiländereck. In diesem Jahr wird der Preis zum dritten Mal übergeben. Seit 2001 wird der Aachener Löwenpreis alle zwei Jahre an Privatpersonen verliehen, die sich aktiv für Kinder und Jugendliche einsetzen. Die beiden diesjährigen Preisträger sind aus dem Schulleben der Grundschule Michaelsbergstraße nicht mehr wegzudenken. Zuerst gründeten sie eine Zirkus-AG, nun basteln sie einmal in der Woche mit den Kindern der ersten bis dritten Klasse - und das alles ehrenamtlich.

Die Handballer von Borussia Brand steigen in die Verbandsliga auf. Mit einem überzeugenden 38 : 27 gegen TV Weiden II kann die Mannschaft bereits drei Spieltage vor Saisonende den Aufstieg feiern.

02. Der „markt intern“-Verlag in Düsseldorf, Europas größter Branchen-Informationsdienst, hat im März den Aachener Juwelier René Lückert, Friedrich-Wilhelm-Platz 1, als „1a-Fachhändler 2005“ ausgezeichnet. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überreicht dem Juwelier die Urkunde, auf der über 20 Qualitätsmerkmale stehen, die den Juwelier auszeichnen. Der „markt intern“-Verlag kämpft für die Erhaltung des mittelständischen Einzelhandels im Interesse der Bevölkerung und zum Wohle der Steuerkraft von Städten und Gemeinden. Der Verlag lud in diesem Jahr erstmals Händler ein, sich an einem bundesweiten Wettbewerb zum „1a-Fachhändler“ zu beteiligen.

Die landesweite Aktion „Demokratie im Kino“ macht Station in Aachen. 200 Schüler nehmen an der Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung im Cinekarree teil. Mit Filmen und Diskussionen soll bei den Jugendlichen das Interesse an Politik geweckt werden. Anlass für die multimediale Kampagne ist die Landtagswahl am 22. Mai.

Mehr als 150 Ärzte protestieren vor dem Universitätsklinikum. In weißen Kitteln und mit Transparenten demonstrieren sie gegen schlechte Arbeitsbedingungen an den Kliniken. Sie wollen die Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit und die Streichung des Urlaubsgeldes nicht hinnehmen. Während der Protestaktion bleibt die

medizinische Versorgung der Patienten gesichert.

Engagiert und konstruktiv verfolgen mehr als 300 Interessierte bei einer im Ballsaal des Alten Kurhauses stattfindenden Bürgeranhörung die Vorstellung der jüngsten Konzepte für ein Kulturzentrum „Bauhaus Europa“ auf dem Aachener Katschhof. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden vertritt mit Verve das Projekt. Unterstützt wird er dabei von Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Kirche und Geschäftswelt. Neben vereinzelter Kritik gibt es sehr viel Beifall. Am 18. Mai entscheidet der Rat der Stadt über das 30-Millionen-Euro-Projekt.

02. -

13. „Für ein gebührenfreies NRW“ - unter diesem Motto stehen an der RWTH Aachen die „Aktionstage gegen Studiengebühren“. Neben Informationsveranstaltungen findet am 9. Mai eine Podiumsdiskussion mit den Aachener Landtagskandidaten und am 10. Mai ein Demonstrationzug durch die Aachener Innenstadt statt. Mehrere Professoren halten Open-Air-Vorlesungen auf dem Markt.

- Das Thema „Leben im Bombenkrieg“ wählt die Klasse 10 a der Luise-Hensel-Realschule aus, um an dem jährlichen Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung teilzunehmen. Ein halbes Jahr benötigen die Schülerinnen und Schüler, Zeitzeugen-Interviews, Illustrationen und Texte auszuwerten und zu erstellen. Unter den insgesamt 582 Einsendungen belegen die Aachener Schüler den 1. Platz. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt gratuliert den Schülerinnen und Schülern. Der Hauptpreis ist eine Reise nach Berlin, verbunden mit einem Besuch im Bundeskanzleramt und im Reichstag.

03. Rund 100 Finanzfachleute, Makler und Städteplaner nehmen am ersten Aachener Immobilienforum teil. Sie suchen nach Wegen, Immobilien besser zu vermarkten. Besonders bei Gewerbeobjekten und Gewerbeflächen gibt es derzeit ein Überangebot, das auf die Preise drückt. Große Hoffnungen setzt die Branche auf Vorteile durch die Nähe zum belgischen und niederländischen Markt.

Wegen hoher Blei- und Arsenwerte im Boden sperrt die Stadt Aachen drei Schul- und Vereinssportplätze. Insgesamt müssen zehn Sportanlagen saniert werden. Eine Untersuchung ergibt, dass sich die gesundheitsschädlichen Schwermetalle in den Tennenbelägen der Fußballfelder und Laufbahnen befindet. Die Bleikonzentrationen liegen um das 5- bis 13-Fache, die Arsenwerte um das Dreifache über den Vergleichswerten.

- In Haaren wird eine neue Karnevalsgesellschaft, der mittlerweile 53. Verein in Aachen, gegründet: Die „Hooreter Frönnde“ starten mit 21 Aktiven, 40 Inaktiven, drei Tanzmariechen und sechs Kinder für eine Tanzgarde. Sie alle fiebern dem

Sessionsauftakt am 26. November in der Haarbachtalhalle entgegen. „Taufpaten“ des neuen Vereins sind die „Löstigen Haarbachtalerinnen“ und die „Bröselspetze“ aus Verlautenheide.

04. Die beiden Energieversorgungsunternehmen Stawag in Aachen und Enwor in Herzogenrath beteiligen sich am Bau eines gemeinsamen Kraftwerks von insgesamt 28 Kommunen. Die Errichtung des 440 Millionen Euro teuren Gas- und Dampfturbinenkraftwerks in Hamm-Uentrop wird beschlossen und soll im Herbst 2007 in Betrieb gehen. Es besteht aus zwei 400-Megawatt-Blöcken. Generalunternehmer ist die Firma Siemens. Die Kommunen wollen dadurch mehr Unabhängigkeit vom Stromgroßhandel erreichen. An dem Projekt sind Stadtwerke aus ganz Deutschland, den Niederlanden und Österreich beteiligt.

Eine Staffelfahrt von 100 Jugendlichen aus Deutschland, Frankreich und Polen erreicht Aachen. Die Jugendlichen waren am 1. Mai mit Autos, Motor- und Fahrrädern in Paris gestartet. Ihr Route verläuft entlang ausgewählter Orte, die in besonderem Maße Kultur und Geschichte Europas symbolisieren. Das Projekt unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Gerhard Schröder soll das Zusammengehörigkeitsgefühl junger Europäer fördern. Die Jugendlichen werden auf dem Katschhof von Bundesinnenminister Otto Schily und Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt empfangen.

Alemannia Aachen erhält eine Urkunde von Unicef. Damit dankt die Kinderhilfsorganisation dem Zweitligisten für eine Spende zugunsten der Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien. Alemannia Aachen hatte 50 000 Euro aus den Eintrittsgeldern des UEFA-Cupspiels gegen Alkmaar gespendet.

04. -

07. In Aachen und im belgischen Bütgenbach findet die Rhönrad-Weltmeisterschaft statt, die vom Verband Deutschsprachiger Turner (VDT) ausgerichtet wird. Die Weltmeisterschaft wird von den deutschen Turnerinnen und Turnern dominiert. Die deutsche Mannschaft gewinnt zehn von elf möglichen Titeln.

05. Im Krönungssaal wird der Internationale Karlspreis zu Aachen an den Staatspräsidenten der Italienischen Republik Dr. Dr. Carlo Azeglio Ciampi verliehen. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden sagte bei der Verleihung, Ciampi erhalte den Preis in Würdigung seiner Lebensleistung und den europäischen Integrationsfortschritt. Der 84-jährige Ciampi ist der vierte italienische Karlspreisträger. An der Preisverleihung nehmen sieben ehemalige Karlspreisträger teil, der spanische König Juan Carlos I., Großherzog Henri von Luxemburg, Emilio Colombo aus Italien, Jean-Claude Trichet (für den Euro, als Nachfolger des EZB-Präsidenten Wim Duisenberg), Gyula Horn aus Ungarn,

Bronislaw Geremek aus Polen sowie der vorjährige Preisträger Pat Cox aus Irland. Die Laudatio auf den diesjährigen Karlspreisträger hält Bundespräsident Dr. Horst Köhler. Köhler übernimmt neben Spaniens König Juan Carlos, Belgiens König Albert II., Luxemburgs Großherzog Henri und dem österreichischen Bundespräsidenten Heinz Fischer auch die Schirmherrschaft über die „Stiftung Internationaler Karlspreis“.

Eine Auswahlmannschaft ehemaliger italienischer Spitzenspieler gewinnt das internationale Fußball-Turnier auf dem Tivoli. Gegen die Traditionsmannschaft von Alemannia Aachen sind die Italiener mit 5 : 1 erfolgreich. Im zweiten Spiel besiegt sie eine Auswahl europäischer Alt-Internationaler mit 5 : 0. Das Turnier findet im Rahmen der Karlspreisverleihung statt. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Egidius Braun-Stiftung zugute.

Gerade erst ist Aachens schönster Aussichtsturm nach langer Zeit wieder in Betrieb, und schon betätigen sich die ersten Vandalen und hinterlassen eine Spur der Verwüstung. Rund um den soeben neueröffneten Drehturm Belvedere kommt es auf dem Lousberg zu erheblichen Sachbeschädigungen. Pflanzen werden herausgezogen, Pflastersteine aus dem Boden gerissen und gegen den Turm geworfen. Außerdem werden Außenscheinwerfer abgerissen, Abfalleimer abgetreten und eine große Glasfront beschädigt. Der Sachschaden beläuft sich über mehrere tausend Euro.

- Prof. Ulrich Schumann, Direktor des Instituts für Physik der Atmosphäre des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt in Oberpfaffenhofen erhält den Aachener und Münchener Preis für Technik und angewandte Naturwissenschaften. Damit wird Schumanns Forschung zur Schadstoffausbreitung insbesondere im Zusammenhang mit dem Flugverkehr ausgezeichnet.
- Die erste Frauenmannschaft des BTB Aachen wird ungeschlagen Meister der Handball-Landesliga und steigt in die Verbandsliga auf.
- 07. Die Aachener Polizei übernimmt in Sachen Sicherheit die Einsatzleitung für ein Gebiet, das bis Viersen, Mönchengladbach, Neuss, Euskirchen und Heinsberg reicht. Der Grund für den Einsatz: der Besuch von US-Präsident George W. Bush bei den niederländischen Nachbarn in Süd-Limburg. Er besucht am 8. Mai den US-Soldatenfriedhof im nahe gelegenen Margraten. Der Präsident landet am Abend auf dem Flughafen Aachen - Maastricht und übernachtet im Hotel „Château St. Gerlach“ in Valkenburg. Auf Wunsch der Niederländer wird eine Flugverbotszone in einem Umkreis von 56 Kilometern um Maastricht herum eingerichtet. Auf dem Flugplatz Merzbrück dürfen 18 Stunden lang keine Maschinen aufsteigen.

Nikolaus Lentzen, lebende Legende der deutschen Schaustellerbranche, wird 80 Jahre alt. 34 Jahre lang stand er dem Schaustellerverband Aachen vor, dessen Ehrenvorsitzender er heute ist - und führte ihn dabei an die Spitze in Deutschland. Das Bundesverdienstkreuz erhielt er ebenso wie das Karlssiegel in Gold. Der „demokratische Napoleon“ stand stets für Klartext. Den setzte er vielfach ein - gegen Preiserhöhungen, für die Bundesdelegiertentagung seines Verbandes in Aachen anno 1968, für die Bepflasterung des Bendplatzes (1974), für Familien- und Sozialtage auf dem Bend.

07. -

08. Im Aachener Kurpark richtet der Verein Boule d'Aix-la-Chapelle die Bezirksmeisterschaften aus. 35 Teams aus dem ganzen Rheinland nehmen an dem Turnier teil; drei Mannschaften können sich schließlich für die Landesmeisterschaft qualifizieren. In Zweierteams (Doubletten) treten die Sportler aus dem Bezirksverband Rheinland in mehreren Runden gegeneinander an. Am Abend haben die Aachener Gastgeber Grund zum Jubeln, sie können sich für die Landesmeisterschaft qualifizieren. Die Bouletradition ist in Aachen noch relativ jung, der aus Frankreich stammende Sport erfreut sich jedoch großer Beliebtheit: Rund 70 Mitglieder zählt der erst 1993 gegründete Verein. Mit einer Mannschaft - in der freilich auch Frauen gleichberechtigt mitspielen - ist der Club sogar in der zweithöchsten NRW-Spielklasse, der Regionalliga, vertreten.

Es darf gefeiert werden: Der Aachener Rugby Club Aachen begeht sein 25-jähriges Bestehen. In einem Vierteljahrhundert hat der Verein Geschichte geschrieben. Angefangen hat alles 1980. Damals gab es den Sport mit dem ovalen Ball nur am Hochschulsportzentrum, einige engagierte Studenten spielten dort und gründeten dann den Verein. Heute sind alle Altersklassen vertreten, 140 Menschen insgesamt. Von 90 aktiven Rugbyspielern sind 50 unter 20 Jahren. Mittlerweile hat der Verein mit dem „RugBeez“ eine gut funktionierende und sehr spielstarke Damenmannschaft auf die Beine gestellt, mit den „Öcher Oldies“ eine Seniorenmannschaft, die in der ganzen Euregio bekannt ist. Beim Jubiläumsturnier haben die anderen Teams gegen die deutsche Nationalmannschaft keine Chance.

08. Zum 60. Jahrestag des Kriegsendes in Europa verfassen der Oberbürgermeister und alle im Rat der Stadt vertretenen Parteien eine „Gemeinsame Erklärung“. Die Ratsfraktionen wenden sich in ihrer Erklärung gegen neu aufkeimenden Rechtsextremismus. Rechte Kräfte versuchten, die Geschichte umzudeuten und verhöhnten die Opfer des Nationalsozialismus. Das erfordere die Entschlossenheit der Demokraten heraus.

Auch Aachener Museen beteiligen sich am „Internationalen Museumstag“. Die Besucher können sich über freien Eintritt freuen und einen Blick hinter die Kulissen

werfen. Den Interessierten erwarten Sonderausstellungen, Lesungen und Führungen. Mit dem Museumstag sollen zum einen neue Besucher gewonnen und zum anderen auf die vielfältige Museumsarbeit aufmerksam gemacht werden.

Alemannia Aachen verabschiedet sich nach der 0 : 3-Niederlage bei 1860 München aus dem Aufstiegskampf. Bei zwei noch ausstehenden Spielen liegt die Mannschaft von Trainer Dieter Hecking als Tabellensechster vier Punkte hinter dem Tabellendritten Eintracht Frankfurt.

-- Im Jubiläumsjahr - die Roskirmes wird 300 Jahre alt - kürt der Verein „Streuengelchen van de Rues“ die vierjährige Ina Horbach zum Jubiläums-Streuengelchen.

-- An der RWTH studieren zum Sommersemester 2005 531 Personen mehr als zur gleichen Zeit im Vorjahr. Insgesamt liegt die Zahl der Studenten bei 27 173. Die Zahl der Neueinschreiber geht jedoch von 904 auf 781 zurück. Ursache sind die Zulassungsbeschränkungen an der Philosophischen Fakultät.

09. Nachdem das Genehmigungsverfahren sowie die Vorarbeiten abgeschlossen sind, erfolgt im Beisein von Dr. Axel Horstmann, Minister für Verkehr, Energie und Landesplanung des Landes Nordrhein-Westfalen, Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, Reiner Latsch, Konzernbevollmächtigter für Nordrhein-Westfalen und dem Bahnmanager Aachen, Bernhard Christ, der offizielle Spatenstich zum mehrfach verschobenen Umbau des Hauptbahnhofs. Für 20 Millionen Euro werden Gebäude und Bahnsteige saniert und behindertengerecht vergrößert. Bis zum Sommer kommenden Jahres soll auch das Reisezentrum vergrößert werden.

Die internationale Spedition Mallems und Königs meldet Insolvenz an. Das Unternehmen ist zahlungsunfähig, die April-Gehälter können nicht mehr ausgezahlt werden. 26 Mitarbeiter bangen jetzt um ihre Arbeitsplätze.

-- Helmut Busenbender ist seit einem halben Jahrhundert Friseurmeister. Aus diesem Grund erhält er den Goldenen Meisterbrief. Busenbender, der im Februar 1955 seine Meisterprüfung an der Handwerkskammer Düsseldorf ablegte, war viele Jahre im Vorstand der Aachener Innung tätig und ist vielfach ausgezeichnet worden. Seit 1985 ist er Präsident der „Lustigen Figaros“, deren jährlicher Höhepunkt die Verleihung des Ehrentoupets an bekannte Aachener Persönlichkeiten ist.

10. Im Rathaus erhält der Intendant des Westdeutschen Rundfunks (WDR), Fritz Pleitgen, die „Médaille Charlemagne pour des Médias Européens“, die im Umfeld des Aachener Karlspreises an eine verdiente europäische Medienpersönlichkeit verliehen wird. Stifter der Karlsmedaille für Europäische Medien sind die Landesmedienanstalt NRW, das Europäische Medieninstitut und die Stadt Aachen.

NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück überreicht die Auszeichnung im Krönungssaal. In der Begründung der internationalen Jury heißt es: Mit Fritz Pleitgen werde ein Journalist ausgezeichnet, der sich in Hörfunk und Fernsehen für vielfältige europäische Formate einsetze. Als Initiator des „WDR europa-Forum“ akzentuiere er besonders die Idee der europäischen Integration.

Bundesfamilienministerin Renate Schmidt und Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt heben im Rathaus das „Aachener Bündnis für Familien“ aus der Taufe. Aachen reiht sich damit ein in eine lange Reihe von Initiativen, die in Deutschland einen Klimawechsel schaffen wollen für mehr Familienfreundlichkeit. Das Projekt „Lokale Bündnisse für Familie“ ist eine Idee der Bundesfamilienministerin. Renate Schmidt rief im Januar 2004 zur Gründung solcher Initiativen auf. Nach der Gründung des bundesweit 145. „Bündnis für Familie“ bekommt nun auch Aachen eine „Ideenschmiede“, die Projekte bündelt und neue Ansätze entwickelt für ein familienfreundliches Aachen. Repräsentanten wichtiger Institutionen und Gruppen wirken im Kuratorium des Bündnisses mit.

Der diesjährige Karlspreisträger Carlo Azeglio Ciampi spendet für den Aachener Dom. Der italienische Staatspräsident, der seit 1999 Mitglied im Ehrenkuratorium der „Europäischen Stiftung für den Aachener Dom“ ist, teilt Alt-Dompropst Dr. Hans Mülleijans, dass er „die Hälfte der Summe, die mir anlässlich des Karlspreises zugesprochen ist“, der Stiftung zur Verfügung zu stellen. Der Karlspreis besteht aus einer Urkunde, einer Medaille und einem symbolischen Geldpreis von 5 000 Euro.

- Bei den Nordrhein-Langstaffel-Meisterschaften in Kaarst jubeln die A-Schülerinnen der Aachener Turn-Gemeinde nach 7:30,62 Minuten über 3 x 800 m. Sie liefen auf Platz 3 und verbesserten den Kreisrekord der Alemannia aus dem Jahr 1976 um gute zwei Sekunden.
- 11. Für wegweisende Arbeiten in der Darmkrebsforschung erhält Prof. Dr. Volker Schumpelick, Direktor der chirurgischen Klinik an der Universitätsklinik Aachen, in Boppard eine Privatspende in Höhe von 250 000 Euro von Heinz Maurer, dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung der Firma Sebapharma. Das Geld soll für mehrere Forschungsprojekte im Bereich der Diagnose und Therapie von Darmkrebs verwendet werden. Die Projekte versprechen „bahnbrechende Fortschritte“, heißt es zur Begründung.

Urologen in Stadt und Kreis Aachen gründen ein so genanntes Kompetenzzentrum, um die Vorsorge und Behandlung von Prostata-Krebs zu verbessern. Prostata-Krebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Männern. Mit verbesserten Qualitätsstandards bei der Früherkennung sollen die Heilungschancen deutlich erhöht werden.

Knapp 150 Mitarbeiter des Aachener Universitätsklinikums beteiligen sich an landesweiten Aktionen und Warnstreiks. Die Gewerkschaft ver.di will mit den Aktionen erreichen, dass für die landeseigenen Kliniken die Tarifverträge der kommunalen Krankenhäuser übernommen werden. Die Versorgung der Patienten ist nicht beeinträchtigt.

Für ihre überzeugende Idee im Rahmen des diesjährigen AC²-Gründungswettbewerbs wird das Team Blackballs mit den Teilnehmern Stephan Hungeling und Saulo Seabra da Rocha, die derzeit an der RWTH promovieren, mit dem ersten Preis und einer Prämie in Höhe von 10 000 Euro ausgezeichnet. Bei der prämierten Idee handelt es sich um ein Verfahren bei dem aus agrar- und forstwirtschaftlichen Reststoffen Pellets (Blackballs) entstehen, die im Gegensatz zu den heute gebräuchlichen Holzpellets kosteneffizienter und umweltfreundlicher sind. Im Rahmen der AC²-Wachstumsinitiative beabsichtigen in diesem Jahr die drei Erstplatzierten (Unternehmen aus Stolberg, Aachen und Hückelhoven) mit ihren Wachstumsstrategien fast 70 Arbeitsplätze zusätzlich zu schaffen. Die Ehrung der Gewinner findet im Krönungssaal des Rathauses statt.

Bei einem Vergleich der deutschen Großstädte fällt Aachen innerhalb eines Jahres vom Platz 20 auf Rang 27 zurück. Unverändert an der Spitze liegen in dem von dem Magazin „Wirtschaftswoche“ und der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft erstellten Ranking München vor Frankfurt, Stuttgart, Mainz und Düsseldorf. Verantwortlich für das Absinken auf Platz 27 im Gesamt-Ranking sind die Ergebnisse bei der Wirtschaftsleistung (Bruttoinlandsprodukt). Mit einer Wertschöpfung von 51 420 Euro je Erwerbstätigem (auf der Basis von 2003) liegt Aachen - im Vergleich der 50 Großstädte Platz 38 - deutlich unter dem Durchschnitt von 57 402 Euro.

In einer Feierstunde wird der neue Stadtbeauftragte des Malteser Hilfsdienstes e. V. Aachen, Leo Bardenheuer, in sein Amt eingeführt. Gleichzeitig findet die Verabschiedung seines Vorgängers, Prof. Dr. Dieter Haupt, statt. Leo Bardenheuer ist künftig Ansprechpartner und Koordinator für die derzeit rund 250 aktiven Freiwilligen im Stadtgebiet.

11. -

13. Im Eurogress findet die Berufs- und Studienwahlmesse „Zukunft-Ausbildung-Berufswahl ZAB“ statt. Rund 100 Aussteller vom Handwerk über Polizei, Gastgewerbe und Versicherungen bis zu den Universitäten im Dreiländereck informieren über Ausbildungsmöglichkeiten. Im vergangenen Jahr haben 12 500 Jugendliche die Messe besucht.

12. -

29. Der Circus Flic Flac präsentiert sein neues Programm „New Art 2005“ auf dem Bendplatz. Bei Flic Flac steht knallharte Akrobatik im Vordergrund, wagemutig und atemberaubend. Die junge Truppe aus fünf Kontinenten und 23 Ländern zeigt eine temporeiche Show mit nervenzerreißenden Balanceakten.
- Entlang einer 550 Kilometer langen Route werden in NRW die Kultstätten des Fußballs verbunden. Die so genannte „Deutsche Fußball-Route NRW“ verbindet 15 Städte des Bundeslandes, deren Vereine in der 1. oder 2. Bundesliga spielen oder gespielt haben. Sie führt von Aachen durch das Rheinland, das Ruhrgebiet und das Münsterland bis in ostwestfälische Bielefeld. Die Fußballstraße ist bis zur Weltmeisterschaft 2006 fertig gestellt.
- Die Umstellung des Terminvergabesystems im städtischen Ausländeramt hat sich bereits nach gut einem Monat bewährt. Der Andrang hat sich entzerrt und Warteschlangen im Ausländeramt gehören der Vergangenheit an. Die Verwaltung hat im April das alte Wartemarkenverfahren auf eine individuelle Vergabe von Terminen umgestellt. Auch muß zur Terminvereinbarung niemand mehr persönlich in der Verwaltung erscheinen. Die Termine können mittlerweile telefonisch, per Fax oder Mail vereinbart werden.
13. NRW-Gesundheitsministerin Birgit Fischer erkennt sieben weitere Brustzentren mit insgesamt elf Operations-Standorten in NRW an. Dazu gehört die Stadt Aachen mit den Operations-Standorten Universitätsklinikum und Luisenhospital. Derzeit wird in NRW Brustkrebs noch in rund 250 Kliniken behandelt. In Zukunft sind Brustkrebsoperationen nur noch an Spezialkliniken erlaubt, die pro Jahr mindestens 150 Operationen vorweisen können. Bisher sind das 49 Kliniken.

Das Aachener Verwaltungsgericht kippt die so genannte 190-Euro-Regelung für auswärtige Kindergartenkinder. Die zusätzlichen Beiträge in Höhe von 190 Euro für Kinder, die ihren Hauptwohnsitz nicht in Aachen haben, seien rechtswidrig, die entsprechende Satzung mit höherrangigem Recht nicht vereinbar. Im vorliegenden Fall haben Eltern geklagt, die im niederländischen Vaals leben, ihren Sohn aber in einem Aachener Kindergarten untergebracht hatten.

Rund 400 Skater nehmen zur ersten „Skate-Night“ des Jahres die Aachener Straßen kräftig unter ihre Rollen. Und es ist nicht das letzte Mal, dass die Karawane durch die City prescht. Noch sieben Mal wird sich das Spektakel dieses Jahr wiederholen - wenn das Wetter mitspielt.

- Mit der FEV China Co., Ltd. in der Hafenstadt Dalian eröffnet die FEV Motorentechnik GmbH mit weltweit mehr als 1 300 Mitarbeitern ihr drittes großes High-Tech-Entwicklungszentrum. Das Unternehmen in der Provinz Liaoning ist eine

ehundertprozentige Tochter der FEV Motorentechnik GmbH in Aachen, die zu den weltweit führenden unabhängigen Entwicklungsdienstleistern im Bereich der Motoren- und Antriebstechnik sowie der Motorenmesstechnik gehört. Damit ist die FEV mit Entwicklungszentren in Europa, China und Vereinigten Staaten (Detroit, Michigan) aktiv.

- Bei Erdarbeiten der Stadtwerke auf dem Katschhof kommen vor dem Verwaltungsgebäude und der Domsingschule Reste aus römischer und karolingischer Zeit zum Vorschein. Durch den von der Stawag angelegten Leistungsgraben werden die im Boden befindlichen Fundamente eines Turms oder Torbaus im karolingischen Verbindungsgang auf der Westseite des Katschhofes angeschnitten. Der Turm oder Torbau befand sich in der Mitte der Verbindung zwischen Pfalzkapelle und Palastaula (Rathaus). Die Bruchsteinreste sind vor der Domsingschule deutlich zu sehen.
- „Ein Nomadenhotel für Frankfurt/Main - Neue Ideen für das temporäre Wohnen“ lautet das etwas ungewöhnliche Thema des „Xella-Studentenwettbewerbs“, und gleich drei der sechs Preise in der „Region West“ gehen an Absolventen der RWTH. Den 1. Preis kann sich Sabrina Engels sichern, Rang 2 holt Moritz Groba, und mit einem von drei Ankäufen wird Mirjam Patz belohnt. Der bundesweite Wettbewerb wird seit 1985 jährlich ausgetragen, die Preisträger aus den insgesamt drei Regionen qualifizieren sich für das Bundes-Finale am 28. September in Frankfurt. In diesem Jahr waren angehende Architekten, Planer, Städtebauer und Bauingenieure dazu aufgefordert, auf einem vorgegebenen Grundstück eine echte Alternative zu bestehenden und vom Konzept her etablierten Hotelanlagen zu schaffen.
- Joe Hennes vom Aachener Keglerverein entscheidet in Wolfsburg in seiner Altersklasse (Senioren B Einzel, 60 bis 70) den Kampf um Deutschlands „Kegelkrone“ mit 772 Holz für sich und wird Deutscher Meister. Er besteigt damit zum fünften Mal das oberste Treppchen des Siegerpodests in seiner Sportlerkarriere - dreimal bei den Männern (23 - 50 Jahre; 1966, 1971, 1972), als Senior A (50 - 60 Jahre; 1994) und jetzt als B-Senior mit 67 Jahren.
- 14. Vor 650 Jahren, am 14. Mai 1355, wurde in Aachen der Grundstein für die Chorhalle des Doms gelegt. Dieser Jahrestag des Baubeginns am so genannten Glashaus wird - veranstaltet vom Kulturverein Aachen-Prag - mit einem großen Kolloquium gefeiert.

Christine Zehren aus Aachen bricht zu einem Spendenlauf zu Gunsten von Unicef nach Santiago de Compostela auf. Zu Fuß wird sie in den kommenden drei Monaten auf einem alten Pilgerweg quer durch Europa nach Nordspanien wandern

und rund 2 500 Kilometer hinter sich bringen.

15. Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen muß seine Aufstiegsträume endgültig begraben. Die Aachener besiegen zwar Wacker Burghausen mit 3 : 2, können aber den Tabellendritten Eintracht Frankfurt nicht mehr einholen.
- Die Basketballer der Aachener TG, die in der Kreisliga als SG Aachen V spielten, krönen die abgelaufene Meisterschaftssaison mit dem Titelgewinn und steigen somit in die Bezirksliga auf.
16. Der Mediziner Dr. Elmar Waterloh stirbt im Alter von 80 Jahren. 1958 kam der passionierte und erfolgreiche Fechter nach Aachen. Es waren aber nicht die zahlreichen sportlichen Herausforderungen und Engagements, die ihn nach Aachen brachten, sondern die neu geschaffene Stelle eines Hochschularztes an der Aachener Universität. Er nutzte die Chance und baute sein Institut zu einer modernen diagnostischen und leistungsfähigen Einrichtung aus. Den Internisten und Sportmediziner, der selbst 1952 an den Olympischen Spielen teilgenommen hatte, führte genau die Mischung aus Sport und Medizin zu großen Ereignissen, so war er in Mexiko als Arzt der Fechtequipe und Mitglied der Jury. Waterlohs fachliche Kompetenz nicht zuletzt auf dem Gebiet der Tropenmedizin brachte ihm nicht nur Aufgaben, sondern auch Ehren ein. Im Luisenhospital und in der Rehaklinik Haus Cadenbach war er seit 1988 als Betriebsarzt aktiv.
17. Das Aachener Verwaltungsgericht weist Klagen gegen die Müllgebühren der Stadt für die Jahre 1998 und 1999 ab. Bürger hatten gegen Gebührenbescheide geklagt und den Ausbau der Müllverbrennungsanlage Weisweiler kritisiert. Das Gericht urteilt, dass die Überkapazität der Anlage nicht zur Folge habe, dass die Gebührenbescheide rechtswidrig seien. Auch gegen die Bescheide aus den Jahren 2000 bis 2004 liegen insgesamt schon rund 1 800 Klagen vor.

Die Sparkasse am Kaiserplatz feiert ihr 50-jähriges Jubiläum. Die Geschäftsstelle betreut rund 17 000 Kundenkonten und ist eine der größten Filialen der Sparkasse Aachen.

Der Streit um den Umbau des Bahnhofvorplatzes ist beigelegt. Der Verkehrsausschuss beschließt einstimmig, dass die Durchfahrt von der Bahnhofstraße in die Lagerhausstraße bestehen bleibt. SPD und Grüne hatten sie zunächst für den Verkehr sperren wollen. Eine Bürgerinitiative hatte dagegen protestiert und mehr als 10 000 Unterschriften gesammelt. Jetzt soll zumindest das Rechtsabbiegen an der Stelle ermöglicht werden.

- Die RWTH Aachen wird mit einem Millionenaufwand saniert. Viele Gebäude aus den 60er und 70er Jahren entsprechen mit ihren Laboren, Hörsälen und Seminarräumen nicht mehr den heutigen wissenschaftlichen Anforderungen. 16 Millionen Euro fließen allein in das Werkzeugmaschinenlabor und zehn Millionen in das Institut für Kunststoffverarbeitung. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes betreut derzeit etwa 300 Bauprojekte an der Hochschule.
 - Der Philips-Konzern startet eine technologische Aufwertung seines Aachener Standortes. Zwölf Monate nach der Schließung des Bildröhrenwerks und dem Verlust von fast 1 000 Arbeitsplätzen präsentiert das Unternehmen eine Anlage für die Herstellung von Prototypen organischer Leuchtdioden (OLED). Die OLED-Technologie ist das Ergebnis einer Entwicklung in Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen, der Universität Lüttich und dem Anlagenbauer Aixtron AG. Organische Leuchtdioden ermöglichen eine blendfreie Beleuchtung, und daher eignen sie sich für den vielfältigen Einsatz im Signalbereich und bei dekorativen Anwendungen.
 - Ein Deutscher Meistertitel, eine Bronzemedaille und zwei zusätzliche Platzierungen in den Top 10 sind die Ausbeute des Skatclubs Herz Dame Aachen bei den Deutschen Skat-Meisterschaften im ostwestfälischen Weilheim. Der 20-jährige Aachener Thomas Meeßen wird mit einem Vorsprung von 52 Punkten Deutscher Junioren-Skat-Meister.
18. Der Rat der Stadt spricht sich mit großer Mehrheit dafür aus, am Katschhof zwischen Dom und Rathaus ein „Europäisches Kulturzentrum“ (Bauhaus Europa) zu errichten. Gegen das 30-Millionen-Euro teure Projekt gibt es neun Gegenstimmen. Bau und Errichtung des Hauses sollen mit öffentlichen Mitteln und durch Sponsoren finanziert werden. Das Haus soll die europäische Geschichte, beginnend bei Kaiser Karl, erlebbar machen und Antwort auf Fragen zur Entstehung, Bedeutung und Zukunft von Europa geben.
- Der Rat der Stadt beschließt, dass die Stadt Aachen keine zusätzlichen Kindergartengebühren mehr für Auswärtige erheben wird. Das Verwaltungsgericht hat am 13. Mai entschieden, dass die von der Stadt erhobene Gebühr von 190 Euro pro Monat für Kinder ohne Wohnsitz in Aachen rechtswidrig sei. Gegen das Urteil wird die Stadt nicht in Revision gehen.
- Die Amateure von Alemannia Aachen scheiden im Pokal des Fußballverbandes Mittelrhein aus. Im Halbfinale unterliegen sie bei den Amateuren von Bayer 04 Leverkusen mit 2 : 3.
 - Die Philosophische Fakultät der RWTH erhält beim „Exzellenzwettbewerb

Geisteswissenschaften“ der Landesregierung zwei Zuschläge. Gefördert werden das von der Kommunikationswissenschaftlerin Eva Jakobs geleitete Projekt „Technik, Kultur, Alter - Zukunftstechnologien für Mobilität und Alter“ sowie eine Forschung zu „Gesellschaft in Europa - Kontextualisierung eines Modells einer friedfertigen Gesellschaft“, für die der Politologe Helmut König verantwortlich ist. Alter und Frieden waren als Generalthemen vorgegeben.

19. Der Kreisparteitag der CDU wählt den ehemaligen Aachener Oberbürgermeister Kurt Malangré mit großer Mehrheit zum neuen Ehrenvorsitzenden der Partei. Malangré folgt dem 84-jährigen Dr. Jost Pfeifer nach, der aus gesundheitlichen Gründen das Amt aufgibt.

Das ist ganz neu in Aachen: ein Beach-Handballplatz auf dem Sportgelände von Schwarz-Rot Aachen an der Breslauer Straße. Obwohl schon am 5. Mai ein erstes Turnier auf dem Sand gespielt wurde, eröffnet Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Spielareal jetzt offiziell. Die beiden neuen Plätze sind eine echte Bereicherung für die Aachener Sportlandschaft und eine erhebliche Aufwertung des Freizeitangebotes im Ostviertel.

Die Stichting World Trade Center (WTC) wird in Heerlen gegründet. Sie will das größtenteils immer noch brachliegende grenzüberschreitende Gewerbegebiet Avantis für Investoren attraktiver machen. Die angegliederte WTC Heerlen-Aachen BV wird für das operative Geschäft im Gewerbegebiet Avantis verantwortlich sein. Außerdem soll das WTC, das im so genannten Centipedes-Gebäude auf Avantis residieren wird, die Unternehmen in der Euregio bei Auslandsgeschäften unterstützen.

Für sein jahrelanges Engagement im berufsständischen Bereich erhält Wilhelm Dreuw, seit 1978 Obermeister der Raumausstatter- und Sattler-Innung, im Weißen Saal des Rathauses von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland. Der persönliche Einsatz des Landesinnungsmeisters (seit 1986) an der Gestaltung der Berufsbilder Raumausstatter, Polsterer und Dekorationsnäher führte bereits zur Ehrung mit der goldenen Ehrennadel der Handwerkskammer.

- Zina-Maray Manjaly, Doktorandin an der Neurologischen Klinik der RWTH Aachen, wird durch NRW-Wissenschaftsministerin Hannelore Kraft in Düsseldorf mit einem Preis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten ausgezeichnet. Den mit 1 500 Euro dotierten „NRW Undergraduate Neuroscience Award“ erhält Manjaly für zwei neurologische Studien, die Teil ihrer Doktorarbeit sind.

20. NRW weist den Ex-Chef des verbotenen Aachener Spendenvereins Al-Aqsa aus. Der Jordanier habe die Ziele der Organisation, die palästinensische Terroristen unterstütze, maßgeblich geprägt. Zudem habe er mit Spendensammlungen für die Hamas den Gedanken der Völkerverständigung verletzt.

Regierungspräsident Jürgen Roters stellt 320 000 Euro als Starthilfe für das „Bauhaus Europa“ bereit. Die Mittel werden aus nicht abgerufenen Geldern zur Städtebauförderung zur Verfügung gestellt. Mit dem Betrag sind die Kosten zur Ausschreibung des Architektenwettbewerbs gesichert. Bis 2008 soll das europäische Kulturzentrum auf dem Katschhof vor allem mit Landeszuschüssen realisiert werden.

20. -

22. Seit nunmehr 100 Jahren engagieren sich weltweit Mitglieder des Rotary Clubs für wohltätige Zwecke. Toleranz, Freundschaft und Freude am Leben waren Grundgedanken, denen schon Paul Harris, der den ersten Rotary-Club am 23. Februar 1905 in Chicago gründete, einen hohen Stellenwert einräumte. Das Jubiläum wird in Aachen ganz groß gefeiert. Der Anlass ist ein doppelter: 100 Jahre Internationaler Rotary Club (RC) und 75 Jahre RC Aachen.

21. Mit einem „Welthausfest“ feiert das umwelt- und entwicklungspolitische Informations- und Begegnungszentrum Welthaus sein zehnjähriges Bestehen. Das Haus auf dem Gelände An der Schanz 1 vereint 27 meist ehrenamtliche Initiativen aus den Bereichen Umwelt- und Entwicklungspolitik sowie Familienberatung und alternative Wissenschaften.

Der Verein zur Förderung Sehbehinderter (VFS) begeht sein 40-jähriges Bestehen. 1963 wurde die Aktion „Hilfe für das sehbehinderte Kind“ gegründet, aus der im Mai 1965 der VFS hervorging, der heute als wichtige Anlaufstelle für Sehbehinderte in der Region nicht mehr wegzudenken ist. Gefeiert wird das Jubiläum im Rahmen des Sommerfestes der Rheinischen Schulen für Sinnesgeschädigte in Laurensberg. Der Festakt, an dem auch Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt als Schirmherrin und Bürgermeisterin Sabine Verheyen teilnehmen, wird von Fachvorträgen, einer Hilfsmittelausstellung für Sehbehinderte und Informations-Ständen begleitet.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst im Dom und einem Festakt in der Aula Carolina feiert der Lions-Club Aachen sein 50jähriges Bestehen. Er war am 16. Mai 1955 als erster Lions-Club in der Region Aachen von zwölf Herren gegründet worden, die sich unter dem Grundsatz „We serve“ in den Dienst der Humanität stellten. Freundschaft als Selbstzweck, loyales Staatsbürgertum sowie ein aktives und finanzielles soziales Engagement sollten dabei Garanten ihrer Ideale sein.

Durch dieses Bemühen konnten in den vergangenen fünf Jahrzehnten bedürftigen Mitbürgern mehr als 600 000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Seit 40 Jahren besteht eine Partnerschaft mit dem französischen Lions-Club Villefranche et du Beaujolais.

22. Bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen gewinnt die CDU in Aachen erneut beide Direktmandate. Rudolf Henke siegt im Wahlkreis II (Aachener Süden) mit einem Vorsprung von etwa 11 Prozentpunkten vor Karl Schultheis von der SPD. Im Wahlkreis I (Aachener Norden) setzt sich Rolf Einmahl mit etwa zwei Prozentpunkten gegen Claudia Walther durch. Über die Listen ziehen der Aachener SPD-Chef Karl Schultheis und Reiner Priggen von den Grünen in den Landtag ein. Insgesamt kommt die CDU in Aachen auf 41 Prozent der Stimmen. Das sind 4,4 Prozentpunkte mehr als vor fünf Jahren. Die SPD erreicht mit einem Minus von 1,1 Prozentpunkten 34,4 Prozent, die Grünen kommen auf 12,8 Prozent, dies entspricht einem Minus von 0,6 Prozent und die FDP rutscht von 12,0 Prozentpunkten auf 6,9 Prozent.

Mit einer Festmesse in St. Barbara wird das 25-jährige Bestehen der Volksmusikanten St. Barbara/St. Apollonia gefeiert. Die Musikgruppe besteht derzeit aus 43 Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Musiziert wird mit Blockflöte, Gitarre, Keyboard, Glockenspiel, Xylophon und Gesang.

Der Kleingartenverein Seffenter Weg feiert sein 85-jähriges Bestehen. 1920 gegründet, zählt der Verein zu den ältesten in Aachen. Damals standen die Versorgung mit eigenem Gemüse und das Leben an der frischen Luft im Mittelpunkt. Einfache kleine Holzbuden dienten vor allem der Aufbewahrung von Werkzeug und als Schutz bei schlechtem Wetter. Heute stehen statt der Buden komfortable Gartenlauben mit Terrasse, Strom und fließendem Wasser am Seffenter Weg. Der Verein zählt derzeit insgesamt 27 aktive und fast ebenso viele inaktive Mitglieder. Am Gründungsfest nehmen als Ehrengäste Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden teil.

- Bei den Deutschen Meisterschaften der Schwimmer in Berlin belegt Philipp Cool von der Aachener Schwimmvereinigung im Finale über 100m Brust den dritten Platz. Mit diesem Resultat bleibt der 21 Jahre alte Aachener weiter im Rennen um die WM-Qualifikation.
23. In Aachens Partnerstadt Reims findet eine große Veranstaltung der Befürworter der Europäischen Verfassung statt. Auf Bitte des Reimser Bürgermeisters Jean-Louis Schneiter, ist auch Aachens Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden dabei, zumindest

auf einer Leinwand. Den Reimser Bürgerinnen und Bürgern liefert Linden auf französisch ein Plädoyer für ein Ja zur Europäischen Verfassung. Da nicht klar ist, ob die Franzosen am 29. Mai mehrheitlich mit Ja stimmen, finden zur Zeit zahlreiche Kundgebungen der Befürworter statt.

24. Immer mehr Ehen werden in der Region geschieden. Im vergangenen Jahr war es im Aachener Raum gut 3 200 Ehepaare. Dies sind 1,5 Prozent mehr als noch 2003. Weniger Arbeit als im Jahr zuvor hatten die Scheidungsrichter nur in der Stadt Aachen und im Kreis Düren. Entgegen dem Landestrend ging hier die Zahl der Scheidungen um fast fünf Prozent zurück.

24. -

12. 06.

Nur noch der Dom ist älter: Die älteste Pfarrkirche der Stadt feiert ein besonderes Jubiläum. Die Propsteikirche St. Adalbert wird 1 000 Jahre alt, ist somit nur gut zwei Jahrhunderte jünger als das Herzstück des Domes. Grund genug, dieses Ereignis gebührend zu feiern. Die Gemeinde begeht den Geburtstag mit einem umfangreichen Programm, bestehend aus Ausstellungen und viel Musik.

25. Zum zweiten Mal binnen weniger Tage wird historisch Bedeutsames im Aachener Erdreich entdeckt. Bei Bauarbeiten an der Klostersgasse wird ein 2 Meter breites und 60 Zentimeter hohes Mauerstück aus der Zeit Karl des Großen freigelegt.

Kornelimünster trauert um seinen letzten Bürgermeister. Egon von Reth stirbt im Alter von 87 Jahren. Er war Ehrenvorsitzender der CDU in Kornelimünster und des Heimat- und Eifelvereins. Seit 1946 gehörte er der CDU an und war von 1964 bis 1971 Mitglied des Gemeinderates von Kornelimünster. Am 18. November 1969 wurde er zum Bürgermeister der Gemeinde gewählt. Egon von Reth setzte sich für das Zustandekommen des Rad- und Wanderweges auf der Vennbahntrasse und für viele Dinge mehr ein. Für seine zahlreichen Verdienste um das Münsterländchen wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen.

25. -

29. Nunmehr zum 29. Mal findet in Kornelimünster rund um Benediktusplatz und Korneliusmarkt der Historische Jahrmarkt statt. Karussells aus der Kaiserzeit, nostalgische Attraktionen und Sensationen sowie Händler und Kunsthandwerker erwarten das „wohlgeschätzte und hochverehrte Publikum“.

26. Es ist genau 60 Jahre her: Am 26. Mai 1945 kehrt der Domschatz nach Aachen zurück. Für die wertvollen Stücke, darunter der Karlsschrein, ging damit eine sechsjährige Odyssee zu Ende. Bereits im September 1939, nach dem Überfall

Deutschlands auf Polen, war der Domschatz aus Aachen weggebracht worden. Ab 1944 lagerten die Stücke im Stollen eines Erzbergwerks in Siegen.

27. -

28. Der Deutsche Automobil-Veteranen-Club e. V. im Rheinland feiert sein 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass präsentieren sich 100 der schönsten Oldtimer Deutschlands auf dem Katschhof.

-- Mit einer bemerkenswerten Bilanz schließen die Starter des Aachener SV die Deutschen Meisterschaften der Schwimmer in Berlin ab. Unter dem Strich stehen zwei Bronzemedailles für Philipp Cool in der offenen Klasse. Nach Platz 3 über 100m Brust belegt er diesen Rang auch über 50m Brust. Sein Bruder Thilo holt sich über 50 m Brust Bronze im Jahrgang 1986. Auch Alexander Crasmöller steuert über 50m Schmetterling eine Bronzemedaille bei.

28. -

29. Anlässlich des 85. Jubiläums des Trommler- und Pfeiferkorps Aachen-Burtscheid findet ein großer Festabend mit Umzug und Wettstreit statt.

29. St. Alfons, das von den Jesuiten betreute Gotteshaus an der Lothringer Straße, das von Pater Benedikt Lautenbacher zu einem weit über die Grenzen der Stadt und der Konfessionen beachteten „Aktionsraum für Religion und Kunst“ entwickelt worden ist, wird nach einer gut besuchten, feierlichen Messe durch die Verlesung des bischöflichen Schließungsdekrets der liturgischen Nutzung offiziell entzogen. Damit wird - wenige Wochen nachdem Weihbischof Karl Reger das Portal von St. Josef am Adalbertsteinweg verriegelt hat - wieder eine Aachener Kirche geschlossen. Am 30. Mai schon nehmen die Jesuiten mit der Mittagsmesse ihren Dienst in und an der Kirche St. Peter am Bushof auf.

29. Mit einem beeindruckenden 5 : 0 - Sieg über Dremmen werden die Spieler von Westwacht Weiden Landesliga-Meister und steigen in die Verbandsliga auf.

Die erste Tischtennis-Mannschaft der DJK Raspo Brand wird nach 18 siegreichen Spielen in Folge Meister in der Bezirksklasse und steigt somit in die Bezirksliga auf.

-- Das Grundstück an der Ecke Karmeliterstraße/Im Mariental kann auf eine bewegte Geschichte verweisen, doch die letzten 60 Jahre waren eher von Trostlosigkeit gekennzeichnet. Jetzt investiert eine Finanzgruppe zwölf Millionen Euro, um dort ein Gewerbe- und Bürohaus zu errichten. Und das genau an der Stelle, an der schon Mitte des 14. Jahrhunderts ein Klarissenkloster und später ein Karmeliterkloster, das nach der Säkularisierung 1802 in die Marientaler Kaserne umgewidmet wurde.

Als die Kaserne Ende des 19. Jahrhunderts ausgedient hatte und abgetragen wurde, nutzten Schüler des Realgymnasiums und der Oberrealschule die freie Fläche zum Fußballspielen. Hier gründeten die fußballbegeisterten Schüler im Jahre 1900 den Aachener Turn- und Sportverein Alemannia. Der erste Spatenstich ist für diesen Herbst geplant, bereits im Frühjahr 2007 sollen die ersten Mieter einziehen.

- Zum Erreichen seiner Sparziele stellt das Bistum Aachen sein letztes Sparpaket mit einem Volumen von zehn Millionen Euro vor. Die Maßnahmen sind Teil einer im Jahr 2003 begonnenen Konsolidierung mit einem Sparvolumen von insgesamt 65 Millionen Euro. Der Caritas, der bereits 2,8 Millionen Euro gekürzt worden sind, werden bis 2012 weitere 2,8 Millionen gestrichen. Bis 2008 sollen durch Gehaltskürzungen bei rund 1 000 Beschäftigten sechs Millionen Euro gespart werden. Geplant sind auch Immobilienverkäufe.

- 30. Der Aachener Journalist Ludwig Ernst stirbt im Alter von 73 Jahren. Ernst war von September 1973 bis zum Jahr 1982 Redakteur bei der Kirchenzeitung im Bistum Aachen. Von 1960 bis 1991 war er auch als Mitherausgeber der Aachener Volkszeitung, Gesellschafter der Aachener Verlagsgesellschaft und des Zeitungsverlages Aachen.

Sein berufliches Wirken galt über Jahrzehnte der Jugend, als ehrenamtlicher Politiker hat er viele Weichen für die gedeihliche Entwicklung seiner Heimat gestellt: Im Alter von 65 Jahren stirbt der ehemalige Brander CDU-Stadtbezirksvorsitzende Dieter Näther. Von 1988 bis 1992 und von 2001 bis zu seinem krankheitsbedingten Ausscheiden im März dieses Jahres setzte er als Vorsitzender des Stadtbezirksverbands viele wichtige Impulse. Zwei Jahrzehnte lang gehörte er der Brander Bezirksvertretung an, zuletzt als stellvertretender Bezirksvorsteher.

- 31. Nachdem im Mai dieses Jahres ein Großteil des alten Vorstands des Tanzsportzentrums Aachen zurückgetreten ist, beendet auch Trainer Dirk Reißer seine Arbeit für den Verein.

- 31. -
02. 06.

Im Klinikum findet zum dritten Mal das „Teddybärkrankenhaus“ statt. Spielerisch versuchen Ärzte und Pflegepersonal, den Kindern die Angst vor Arztbesuchen, Krankenhausaufenthalten und Operationen zu nehmen.

Juni

- Vor 15 Jahren wurden sie belächelt: Sieben Aachener gründeten 1990 den Verein „Stadtteilauto“. Car-Sharing, also das Teilen eines Autos unter mehreren Nutzern, hat sich mittlerweile durchgesetzt und feiert in diesem Monat Jubiläum. 45 Autos hat „Cambio“, der Nachfolger des Vereins „Stadtteilauto“, mittlerweile in Aachen und wird von vielen genutzt, die auf einen eigenen Pkw verzichten können und wollen.
- 02. Der Einzelhandelsstandort Aachen rüstet mächtig auf. Insgesamt 85 Millionen Euro haben Kaufhof und der Unterhaltungselektronik-Konzern Saturn investiert, um auf dem Parkplatz und an der angrenzenden Reihstraße einen hochmodernen Kaufhauskomplex hoch zu ziehen. Alleine Saturn, der heute eröffnet, verdreifacht seine Verkaufsfläche und stockt sein Personal von 60 auf 100 Mitarbeiter auf. Die Galeria-Kaufhof soll im September fertiggestellt sein.

Die Städtepartnerschaft Aachen - Kapstadt treibt weitere wunderschöne Blüten: Anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Initiative gibt die in ihrer südafrikanischen Heimat höchst erfolgreiche Band „Freshlyground“ ein gemeinsames Konzert mit Schülern aus dem Inda- und dem Rhein-Maas-Gymnasium.

Nach dem 2 : 1 - Sieg über Fatih Spor Würselen steigt Hertha Walheim in die Bezirksliga auf.
- 02. -
- 03. Im Eurogress findet das 25. Aachener Werkzeugmaschinenkolloquium statt, verbunden mit Vorführungen im Werkzeugmaschinenlabor und im Fraunhofer Institut für Produktionstechnik. Zwölf Fachvorträge werden gehalten. Ein umfangreiches Rahmenprogramm ermöglicht den Erfahrungsaustausch zwischen Forschung und Praxis und dient auch als Job-Börse.
- Das Trommler- und Pfeiferkorps Aachen-Burtscheid hat allen Grund zu feiern: Der 85. Geburtstag steht auf dem Programm.
- 03. Die römischen Wurzeln Aachens werden immer offensichtlicher: An der Ecke Klostersgasse/Jakobstraße wird neben Fundamenten aus karolingischer Zeit ein großer, etwa eine Tonne schwerer Steinblock entdeckt. Er ist zirka 1,20 Meter lang, 1,50 Meter breit und 40 Zentimeter tief und weist an zwei Seiten eine etwa fünf Zentimeter breite Rille auf. Der Monolith stammt nach ersten Schätzungen aus der Zeit zwischen dem 1. und 3. Jahrhundert n. Chr.. Er wird den Thermen-Anlagen zugerechnet.

Das „Bündnis für Familie“ basiert in Aachen auf viel Engagement und großem Interesse quer durch die gesellschaftlichen Gruppen. Bei der Auftaktveranstaltung treffen sich über 200 Vertreterinnen und Vertreter nahezu aller sozial relevanten Gruppen zu sechs Workshops in der Maria-Montessori-Gesamtschule, um an den ersten Leitlinien für spätere konkrete Projekte zu arbeiten.

Für ihr langjähriges Engagement in der gesundheitlichen Selbsthilfe wird Maria Haß von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit der Bundesverdienstmedaille geehrt. Sie gehörte 1977 zu den Gründern der Selbsthilfegruppe „Junge ILCO“ - eine Gruppe von Menschen mit künstlichem Darmausgang. In dieser Organisation hat sie sich über viele Jahre intensiv in verschiedenen Funktionen engagiert.

Der Aachener Komponist Philipp Maintz nimmt in München den mit 30 000 Euro dotierten Förderpreis der renommierten Ernst von Siemens Musikstiftung entgegen. Der Ernst von Siemens Musikpreis gilt in der Branche als Nobelpreis der Musik. Maintz zählt in der internationalen Szene zu den vielversprechendsten Komponisten der jungen Generation. Für die Salzburger Festspiele 2005 schreibt er sein großes Orchesterwerk „heftige landschaft mit 16 bäumen“, das vom SWR-Rundfunk-Sinfonieorchester aufgeführt wird. In der Planung befindet sich zudem eine abendfüllende Oper für die Münchener Biennale 2008.

03. -

12. Die älteste Pfarrkirche der Stadt feiert ein besonderes Jubiläum: Die Propsteigemeinde St. Adalbert wird 1 000 Jahre alt, ist somit nur gut zwei Jahrhunderte jünger als das Herzstück des Domes. Diesen Geburtstag begeht die Gemeinde mit einer Festwoche, an der zahlreiche Prominente aus Kirche und Politik teilnehmen.

-- Als blendender medizinischer Botschafter Aachens und des RWTH-Klinikums erweist sich Dr. Hans-Josef Erli: Der leitende Oberarzt der unfallchirurgischen Klinik nimmt erfolgreich die ersten endoskopischen Operationen an der Wirbelsäule im britischen Wirbelsäulenzentrum Stoke-Mandeville vor. Dieses Verfahren, das in Aachen schon seit einigen Jahren angewendet wird, erlaubt auch bei der Behandlung von Wirbelbrüchen den Einsatz der sogenannten „Knopflochchirurgie“. Eine geringere Schmerzbelastung und schnellere Erholung nach der Operation ist dadurch möglich.

04. Behinderte und ihre Freunde feiern ihr Fest in der Mitte der Stadt: „Begegnung 2005 - das Katschhoffest“, heißt besagtes Fest, bei dem 28 Gruppen und Selbsthilfe-Initiativen beweisen, dass Behinderte sich nicht an den Rand drängen lassen wollen.

Zum siebten Mal findet in der Aachener Innenstadt das Jazz-Festival statt. Daran nehmen rund 160 Musiker in 24 Bands teil. An elf Spielorten in der City sorgen 13 Bands aus Deutschland, fünf davon aus Aachen und Umgebung, acht aus den Niederlanden, zwei aus Belgien und eine aus Freshlyground in Südafrika für Stimmung. Ein besonderer Höhepunkt ist der erste öffentliche Auftritt der Big-Band der Hochschule.

Der Vennbahnweg findet seine Fortsetzung von Kornelimünster über Hahn nach Walheim. 2 914 Meter ist das neue Teilstück der Vennbahntrasse lang und führt vom Bahnhof Kornelimünster bis Walheim. 20 Jahre hat die Bürgeraktion „Vennbahnweg“ dafür gekämpft. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden schneidet das Band am Beginn der Ausbaustrecke durch und fährt anschließend mit einem Tross von Fahrradfahrern über Hahn nach Walheim und von dort zurück bis zur Bahnhofsvision in Kornelimünster.

Die Grundschule Kronenberg und die Hauptschule Kronenberg bestehen in der Nachfolge der ehemaligen Volksschule Kronenberg 40 Jahre. Zu Beginn des Schuljahres 1968/69 wurde die zunächst einheitliche Volksschule im Zuge der damaligen Schulreform in Nordrhein-Westfalen in eine Gemeinschaftsgrund- und Gemeinschaftshauptschule aufgegliedert. Im Sommer 1986 wurde die Gemeinschaftshauptschule die erste Ganztaghauptschule in Aachen. Die Schüler und Schülerinnen kommen seitdem auch aus anderen Stadtteilen Aachens und selbst aus den grenznahen Bereichen Belgiens und der Niederlande. Seit März 1996 ist die GHS Kronenberg mit der Plakette „Schule ohne Rassismus“ ausgezeichnet.

Grundschüler aus Aachen schneiden beim landesweiten Mathematikwettbewerb am besten ab. Unter den 51 erstplatzierten Schülern kommen acht aus Aachen. Insgesamt haben 35 000 Kinder in Nordrhein-Westfalen bei dem Mathematik-Wettbewerb mitgemacht.

04. -

05. Die katholische Grundschule Feldstraße feiert mit einem Festabend, einem feierlichen Gottesdienst, einem Schulfest und einem bunten Kinderprogramm ihren 50. Geburtstag.

05. Shopping Plus und Altstadtflohmärkte in der Aachener Innenstadt. Bereits am 7. Mai hat Lüttich zu seinem „Shoppingplus-Tag“ eingeladen. Seit drei Jahren betreiben die Städte Maastricht, Aachen, Hasselt, Heerlen und Lüttich das Projekt. Am 4. September empfängt Maastricht seine Gäste mit einem euregionalen Kunstmarkt. Am 17. und 18. September sind Groß und Klein zum Legofest nach Heerlen

eingeladen. Hasselt schließt den Reigen dann am 1. Oktober.

Zum bundesdeutschen ersten „Tag des Weltkulturerbes“ bietet der Aachener Dom Sonderführungen an. Besucher können sich von Kindern durch das Gotteshaus führen lassen oder auf die Galerie des Domes steigen. Der Aachener Dom war das erste deutsche Bauwerk, das in die Liste der Unesco-Weltkulturerbe aufgenommen wurde.

Auf einer städtischen Freifläche am Drosselweg errichten etwa 30 junge Leute, die zur links-autonomen Szene gehören, einen „Wagenplatz“, bestehend aus Bauwagen, Bussen und Zelten. Nach eigenen Angaben soll der Platz die Möglichkeit zum alternativen, experimentellen und eigenständigen Wohnen bieten. Die Stadt will die Grünfläche hinter dem Gelände des Stadtbetriebs zur Schaffung von „nicht störendem Gewerbe“ veräußern.

Zwei Aachener schaffen bei den Deutschen Meisterschaften der Wasserspringer in Dresden den Sprung in das DSV-Aufgebot für die Weltmeisterschaft im Juli in Montreal. Im Synchron-Springen vom 10-Meter-Turm holen Sascha Klein und Norman Becker vom SV Neptun Aachen den Titel. Pavel Rozenberg siegt im Wettbewerb vom 1-Meter-Brett.

06. -

12. Im Rahmen einer Festwoche begeht die ASEAG ihr 125-jähriges Jubiläum, das sie mit Fahrgästen sowie Bürgerinnen und Bürgern aus Stadt und Kreis Aachen feiert. Gegründet als „Aachener und Burtscheider Pferde-Eisenbahn“ am 25. September 1880, sorgt die Aseag seit nunmehr 125 Jahren für Mobilität in der Region. Eröffnet wurde der Linienverkehr im Gründungsjahr mit einer Pferdebahn zwischen dem Jülicher Bahnhof (Nordbahnhof) und der Hotmannspief in Aachen. Die letzte Tram wurde 1974 aufs Altenteil geschickt. Heute fahren modernste Gelenkbusse durch die Straßen und steuern dabei rund 2 000 Haltestellen an. Mit täglich 200 000 Fahrgästen auf 61 Linien ist die „rote Flotte“ der größte Dienstleister der Region. In der Jubiläumswoche gibt es verschiedene Aktionen im Kunden-Center am Bushof, eine Schülerparty und eine Party für alle Aachenerinnen und Aachener. Der Abschluss und Höhepunkt ist ein großes Familienfest. In den Werkstatthallen besteht die Möglichkeit, einen Blick in die Vergangenheit und Zukunft der ASEAG zu werfen - mit einer Ausstellung historischer und moderner Busmodelle.

-- Das Aachener Helmholtz-Institut für Biomedizinische Forschung entwickelt ein Verfahren, mit dem künftig wirksamere Antibiotika produziert werden können. Dabei werden Zuckermoleküle, die zu den wichtigsten Bausteinen der Antibiotika zählen, gezielt verändert und wieder in die antibiotische Grundsubstanz eingebaut. Dadurch

können neue Antibiotika-Varianten entstehen, durch die das Wirkungsspektrum der Medikamente erweitert wird.

07. Das städtische Betreuungsangebot für Kinder und Kleinkinder in Aachen wird völlig umgestaltet: Der Finanzausschuss der Stadt stellt die finanziellen Weichen. Das Angebot der offenen Ganztagsgrundschulen soll bis zum Schuljahresbeginn 2006 auf insgesamt 29 Schulen ausgeweitet werden. Vier gibt es bislang, in diesem Sommer kommen voraussichtlich sieben weitere dazu. Für Kinder unter drei Jahren sollen bis 2010 etwa 1 000 zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen werden. Damit hätte jedes vierte Kleinkind einen Platz.
- Ein Verbund von vier Instituten der RWTH Aachen sowie der Technischen Universität Stuttgart und der Universität Bayreuth untersucht, wie verlässlich sich Kohlendioxid (CO_2) in unterirdischen Formationen sowie stillgelegten Kohlegruben lagern lässt. Die Abtrennung von CO_2 bei der Stromerzeugung und die anschließende Speicherung würde sich nach Angaben der Wissenschaftler positiv auf den Klimaschutz auswirken. Die Forschungsarbeiten werden vom Bundesforschungsministerium und Industriepartnern mit einer Million Euro gefördert.
- Für „beispielhafte“ Bemühungen um Chancengleichheit ihres weiblichen und männlichen Personals wird die RWTH Aachen mit dem Prädikat von „Total E-Quality Deutschland“ ausgezeichnet. Der Verein dieses Namens wurde 1996 gegründet; er geht auf eine Anregung der Europäischen Kommission zurück.
- Eine positive Tourismusbilanz zieht der Verkehrsverein Bad Aachen für das vergangene Jahr. Erstmals wurde die Schwelle von 750 000 Übernachtungen überschritten, das waren rund 2 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit liegt Aachen im Landestrend. Im Jahr 2004 konnten alle nordrhein-westfälischen Großstädte deutliche Zuwachsraten im Tourismus verzeichnen.
- Mit einem symbolischen Spatenstich für einen neuen Sandkasten besiegelt der Lions Club Carolus-Magnus die Kooperation mit dem Müttercafé Aachen-Ost. Die private Unterstützung sichert dem Gemeinschaftsprojekt von Jugendamt, Kinderschutzbund und der Pfarre Str. Fronleichnam/St. Josef das Fortbestehen für die nächsten zwei Jahre. Neben der finanziellen Unterstützung steht für den Lions Club insbesondere die ganz persönliche Begleitung im Mittelpunkt seines Engagements. Mit Rat und Tat will man die soziale Einrichtung als nachhaltige Investition für die Zukunft fördern.
- Die herausragende Beratungsqualität sowie der erstklassige Service sind nur zwei Faktoren, die für die AachenMünchener Versicherung AG Anlass bieten, ihre

ohnehin größte Generalagentur zur deutschlandweit ersten von zwei Gebietsdirektionen zu ernennen. Die höchste Stufe im Partnerkonzept mit dem Versicherer. Umsatz, Bestandsgröße sowie die jährlichen Zuwachsraten der Agentur an der Lagerhausstraße, sind Gründe, Gaby und Dirk Courté zur Jahreseröffnungstagung in Bad Homburg diese Auszeichnung zu überreichen.

08. „Dies academicus“ in Aachen: Seit zwei Jahren heißt er „Studieninformationstag“, aber die Absicht ist diesselbe: Schülern aus der Region einen Vorgeschmack aufs Studentenleben in der Kaiserstadt zu bieten. Rund 6 000 Schüler nehmen das Angebot an und informieren sich bei 60 Mustervorlesungen in den Hörsälen von Kármán-Auditorium und Hauptgebäude und an Informationsständen über die unterschiedlichsten Studiengänge. An der RWTH Aachen sind derzeit mehr als 27 000 Studenten eingeschrieben. Das sind 500 mehr als noch vor einem Jahr.
- Bei der Internationalen Meisterschaft im Jagdhornblasen in Slowenien wird der Parforcehornkreis „Kaiserpfalz Aachen“ mit Gold dekoriert. In Vojnik wird erstmalig ein Internationaler Jagdhornbläserwettbewerb ausgetragen, an dem 62 Spitzenkorps aus sieben Ländern teilnehmen.
- Die „China-Connection“ der RWTH Aachen wird noch fester. Mit dem Stahlproduzenten Baosteel schließt die Aachener Hochschule einen Kooperationsvertrag. Bei einem ersten Projekt geht es um „die Weiterentwicklung hochwertiger Stähle für die Automobilindustrie“. Optimiert werden soll die Produktion so genannter Mehrphasenstähle, die fester, sicherer, leichter und verbrauchsfreundlicher sind. Baosteel ist mit einem Jahresvolumen von 20 Millionen Tonnen der größte Stahlproduzent Chinas. Der Vertrag wird in Aachen unterzeichnet.
- Das Städtedreieck Aachen, Eindhoven und Leuven will sich als Standort für Automobiltechnik stärker profilieren. In dem dreijährigen Projekt „AutoNET“ mit einem Volumen von 1,1 Millionen Euro werden grenzüberschreitende Projekte und herausragende Initiativen zur Stärkung des Sektors gefördert. Zu den Maßnahmen gehören eine gemeinsame Webseite, drei Jahreskongresse und Workshops. Acht Forschungseinrichtungen und 300 Unternehmen sollen an dem Projekt teilnehmen. Seit vier Jahren besteht das ebenfalls euregionale Netzwerk Car e. V., Aachen.
09. Die Stadt Aachen unterzeichnet einen offiziellen Städtepartnerschaftsvertrag mit der russischen Universitätsstadt Kostroma. Im Vordergrund der Partnerschaft soll der Austausch zwischen den Bürgern beider Städte stehen, zum Beispiel von Jugendlichen und Familien. Außerdem soll die Zusammenarbeit von Unternehmen gefördert werden. Kostroma hat 280 000 Einwohner und liegt rund 330 Kilometer

nordöstlich von Moskau.

Der Planungsausschuss der Stadt Aachen beschließt einstimmig, dass das Inda-Gymnasium umgebaut und erweitert werden soll. Die Baukosten von rund 9,9 Millionen Euro werden zum Teil vom Land getragen. Geplant ist ein Erweiterungsbau, unter anderem mit einer Aula mit 370 Sitzplätzen. Im Herbst sollen die Bauarbeiten beginnen.

09. -

10. Im Rahmen einer Festveranstaltung wird das 125-jährige Jubiläum der Eigentümerschutz-Gemeinschaft „Haus & Grund Aachen“ gefeiert. Rund 800 Teilnehmer treffen sich im Eurogress zur Tagung der deutschen Haus- und Grundbesitzer.

-- Neuer Direktor des Aachener Arbeitsgerichts wird Richter Heino Vogelbruch. Er folgt dem langjährigen Direktor Hans-Dieter Schwartz, der als einer von 13 Vorsitzenden an eine Kammer des Landesarbeitsgerichtes Düsseldorf berufen wurde.

-- Im RWTH-Klinikum Aachen wird ein Spezialistenteam zur Behandlung der Volkskrankheit Gebärmuttermyom gebildet. Die Mediziner unterschiedlicher Fachrichtungen setzen sich zum Ziel, durch neue Behandlungsmethoden Totaloperationen zu vermeiden. Nach Angaben der Klinik leidet derzeit jede vierte Frau in Europa an Gebärmuttermyomen.

10. Nach drei Jahrzehnten Wanderschaft bekommt die Janusz-Korczak-Schule einen festen Sitz: Die Schule für schwerkranke Kinder und Jugendliche aller Altersstufen bezieht ein neues Gebäude am Neuenhofer Weg, das eingeweiht wird. Im neuen Gebäude werden unter anderem krebskranke Heranwachsende in allen Schulformen unterrichtet und betreut. Dahinter steht der Wunsch, ihnen Stabilität und Alltagsstrukturen zu vermitteln - und sie bei ihrer Genesung bestmöglichst zu unterstützen.

Die Europäische Schmerzgesellschaft zeichnet Professor Jens Ellrich vom Aachener Universitätsklinikum mit dem „Europäischen Schmerzpreis“ aus. Ellrich erforscht die Vorgänge im menschlichen Gehirn, die bei Schmerzempfindungen ablaufen. Ziel seiner Untersuchungen ist es, die Schmerzverarbeitung dauerhaft zu beeinflussen. Der Aachener Mediziner ist der einzige Deutsche von den insgesamt fünf Preisträgern. Der Preis ist mit jeweils 20 000 Euro dotiert.

„Lernen macht Spaß!“ behaupten die Initiatoren des ersten Lernfestes, das im Elisenbrunnen mit riesigem Aufwand über die Bühne geht. Mit Musik, Tanz,

Interviews und interessanten Präsentationen - etwa von Robotern und Motorrad-Artisten - wird ein Projekt beleuchtet, das jetzt schon enorme Erfolge verbucht: Auch unter dem Slogan „Lernen ohne Grenzen“ bauen das Zentrum für Lern- und Wissensmanagement, die Agentur EuRegionale 2008 und die Regio Aachen ein Netzwerkprojekt aus, das vor allem außerschulische Lernorte der Drei-Länder-Region verknüpfen will.

Informatik-Studenten der RWTH Aachen treten beim weltgrößten Anti-Hacker-Wettbewerb an. Insgesamt zwölf Teams nehmen daran teil. Sie versuchen, sich über ihren Computer in einen Rechner der Konkurrenzteams einzuwählen. Die Aachener belegen den zweiten Platz hinter den italienischen Kommilitonen aus Mailand. Schon im vergangenen Jahr mussten sich die Aachener Informatiker den Mailändern geschlagen geben. Mehrere Uni-Teams nehmen an dem Wettbewerb teil, bei dem die Mannschaften über sechs Stunden versuchen, in das System des Gegners einzudringen und dort an Informationen zu gelangen, für die sie Punkte erhalten. Der Anti-Hacker-Wettbewerb, an dem sich elf Universitäten aus Deutschland, Italien und den USA beteiligen, findet zum zweiten Mal statt.

11. Die Strecke für das Distanzreiten wird getestet. Und zwar mit einem Distanzritt über 160 Kilometer, der als Testveranstaltung für die Weltreiterspiele 2006 von der Soers zum Dreiländerpunkt sowie durch die Niederlande und Belgien mit einem Ausflug zum Teuter Hof in Würselen und durchs Wurmatal in Herzogenrath zurück zur Soers führt. Den deutschen Meistertitel gewinnt Melanie Arnold. In dem internationalen Starterfeld ist sie als Dritte die beste deutsche Teilnehmerin. Sieger wird der Belgier Leonard Liesens vor dem Franzosen Raphael Muller. Die Nationenwertung gewinnt das schwedische Team. Von den gestarteten 72 Teilnehmern aus 15 Nationen erreichen nur 20 das Ziel.

80 Jahre Montessori-Pädagogik in Aachen sind Anlass für ein großes Jubiläumsfest, das die Aachener Montessori-Einrichtungen auf dem Gelände der Montessori-Gesamtschule in der Bergischen Gasse feiern. In den aktuell 18 Aachener Einrichtungen - vom Kinderhaus bis zur Gesamtschule - werden zurzeit rund 2 500 Kinder und Jugendliche nach den Prinzipien der Montessori-Pädagogik erzogen und unterrichtet. Vor allem in den weiterführenden Schulformen ist die Nachfrage seit Jahren größer als das Platzangebot.

In Düsseldorf findet die Siegerehrung im Landeswettbewerb der Schülerzeitungen des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbands und verschiedener Tageszeitungen statt. Im Hauptwettbewerb sichert sich das Aachener Einhard-Gymnasium einen Sonderpreis für die besondere Darstellungsform in der Zeitung „entfesselt“. Auf Rang acht kommt „Yippie“ vom Anne-Frank-Gymnasium in Aachen.

Zehnter wird die „Prawda“ aus dem Couven-Gymnasium. Bei den Grundschulen landet das „Marktblättchen“ der Markt-Grundschule Brand auf Rang sieben.

12. Laufen als Sport wird immer beliebter, ist zudem sehr gesund. Seit sechs Jahren veranstaltet die Katholische Stiftung Marienhospital zur Vital-Messe im Eurogress verschiedene „Vital“-Läufe, hauptsächlich für Hobbyläufer. Jetzt setzt man einen drauf, erstmals gibt es einen echten Halbmarathon, der sich vornehmlich an Profis und gut geübte Läufer wendet. Die 20,98-Kilometer-Distanz ist perfekt ausgeklügelt. Der Rundkurs führt dreimal quer durch die Innenstadt - durch das Hochschulgelände, über Hörn, Markt und Großkölnstraße. Start und Ziel sind jeweils in der Monheimsallee in Höhe vom Eurogress. 1 207 Läuferinnen und Läufer aus 18 Nationen nehmen an dem sportlichen Ereignis teil. Jörg Achten von der DJK Armada Würselen gewinnt vor seinem Clubkameraden André Collet. Der Sieger benötigt für die Strecke eine Stunde und 13 Minuten. Schnellste Läuferin ist Lea Böhmer von der Aachener Turngemeinde, die die gleiche Distanz in einer Stunde und 25 Minuten bewältigt.
- Die Paderborner Schwimmoper ist der Austragungsort der NRW-Landesmeisterschaften der behinderten Sportler im Schwimmen. Die Starter der Behindertensportgemeinschaft Aachen schlagen sich bravourös und kehren mit 24 Gold- und je fünf Silber- und Bronzemedailles zurück.
13. Auf dem ehemaligen Deponie-Gelände in Eilendorf errichtet die Stadt drei weitere Messstellen. Es soll untersucht werden, inwieweit das Grundwasser durch giftige Sickerwässer belastet ist. Bis Mitte der 70er Jahre wurden auf der Deponie giftige Industrie- und Chemieabfälle abgekippt. Das Gelände ist mit Arsen, Kupfer und Quecksilber verseucht. Der nahe gelegene Haarbach ist nach den bisherigen Untersuchungen unbelastet.

Wissenschaftler der RWTH Aachen entwickeln eine Sehprothese für Blinde. Dadurch soll schemenhaftes Sehen, sowie das Erkennen von Umrissen und Schwarz-Weiß-Unterschieden möglich werden. Die Prothese besteht aus einer High-Tech-Brille und einem Implantat, das ins Auge des Patienten mit der Erbkrankheit Retinitis Pigmentosa eingepflanzt wird. In Kürze soll die Sehprothese erstmals bei Blinden angewendet werden und in fünf Jahren marktreif sein.

13. -
24. 07.

Wegen einer saisonal bedingten Konjunkturschwäche und eines damit verbundenen dramatischen Verkaufseinbruchs von Fernsehern mit Glasröhren stoppt die LG Philips Displays Glasfabrik in Rothe Erde für sechs Wochen die Produktion. 380

Mitarbeiter bauen in dieser Zeit ihren Urlaub ab oder gehen in Kurzarbeit. Seitens der Unternehmensleitung wird betont, dass keinesfalls an Kündigungen oder gar an eine Schließung des Werkes gedacht werde. Im Gegenteil soll ein neues Produkt, die „SuperSlim“-Bildröhre, die den Bau von flacheren Fernsehgeräten erlaubt, zu einer Trendwende führen.

- Im Rahmen eines großen Schulfestes wird das 50-jährige Bestehen der Gemeinschaftsgrundschule am Lousberg gefeiert. War die Institution noch vor einigen Jahren unter dem Namen „Schule an der Saarstraße“ bekannt, darf sich die Gemeinschaftsgrundschule nach einer Umbenennung im Jahr 2001 nun griffig „Lousbergschule“ nennen. Heute lernen hier 220 Schülerinnen und Schüler das Lesen, Schreiben und Rechnen, während es vor 20 Jahren noch 700 Kinder waren, die es in Klassenräume und Pavillons unterzubringen galt.
 - Im Hause Tempergraben 39 wird ein ungewöhnliches Jubiläum gefeiert: Seit 50 Jahren teilen sich Studenten in einer Riesen-Wohngemeinschaft das Haus - und organisieren sämtliche Arbeiten in Eigenregie. Das Studentenwohnheim, kurz „T 39“, ist das einzige in Nordrhein-Westfalen, das ausschließlich von Studenten verwaltet wird.
 - Die DJK Frankenberg, die als einziger Verein in Deutschland nach dem Krieg in der Leichtathletik an allen Bundessportfesten teilgenommen hat, stellt die erfolgreichste Mannschaft beim alle vier Jahre ausgerichteten Bundessportfest der DJK in Münster, denn sie stellt allein 14 Sieger, 13 Zweit- und elf Drittplatzierte.
14. Beim Finale der StartUP-Werkstatt, einem Internet-Planspiel für Schüler von 16 bis 21 Jahren, kommt die „BananaCrew“ vom Aachener Pius-Gymnasium in Hamburg auf den vierten Platz der Bundessieger. „BananaCrew“ wird für die Entwicklung einer Kunststoffverpackung für Bananen, eine gelbe, gekrümmte Haushaltsdose, ausgezeichnet, die eine gesunde Ernährung fördern und den Verbraucherkomfort erhöhen will.

Anlässlich des 50. Aachener Hospizgesprächs blicken die Aktiven auf die Geschichte ihres sozialen Engagements zurück und nehmen neue Herausforderungen in den Blick. Vor zehn Jahren wurde im Bildungswerk am Adalbertsteinweg das erste Hospizgespräch veranstaltet. Von Jahr zu Jahr erweiterte sich der Kreis der Interessenten und Institutionen, die sich in der Begleitung und Betreuung Schwerstkranker engagieren. Am 1. Januar 2001 wurde die Servicestelle Hospizarbeit mit Sitz im Bildungswerk aus der Taufe gehoben. Sie arbeitet sehr erfolgreich. Inzwischen sind es nicht weniger als 100 Einrichtungen, Dienste und Einzelpersonen, die regelmäßig zu den Aachener Hospizgesprächen

eingeladen werden.

15. Die Aachener Stadtverwaltung eröffnet offiziell ihr telefonisches Beratungsangebot „Call Aachen“. Anfragen von Bürgern werden montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr unter der Nummer 4320 bearbeitet. Die Stadt will damit ihr Dienstleistungsprofil schärfen. Die Nutzung der Einrichtung wird auch den benachbarten Kreisen und Städten angeboten.

Der Rat der Stadt wählt mit großer Mehrheit Annekathrin Grehling als Nachfolgerin von Kämmerer und Stadtdirektor Joachim Witt, der zum 31. Oktober in den Ruhestand geht. Die 45-jährige „engagierte Christdemokratin“ wechselt von Hagen, wo sie seit November 2000 Dezernentin für Finanzwesen, Kultur und Personal tätig ist.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen hat im letzten Geschäftsjahr so viel umgesetzt wie noch nie in der Klubgeschichte und ist seit dem Stichtag 31. Dezember 2004 schuldenfrei. Durch den Einzug ins DFB-Pokal-Finale gegen Werder Bremen und die damit verbundene Qualifikation für den UEFA-Cup-Wettbewerb erzielte der Verein einen Rekord-Umsatz von 22,6 Millionen Euro und einen Rekord-Gewinn von rund 4 Millionen Euro. 2002 hatte Aachen noch einen Schuldenstand von rund 3,9 Millionen Euro verzeichnet. Ende des Jahres soll die Fußball-Profiabteilung vom Gesamtverein ausgegliedert und in eine Kapitalgesellschaft umgewandelt werden.

Im Alter von 67 Jahren stirbt Dr. Hans-Georg Hilfrich. Von 1985 bis 2003 war er Leiter der Regionalstelle der Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land.

16. Mit der renommierten Comenius-Auszeichnung der Berliner Gesellschaft für Pädagogik und Information wird das Aachener Unternehmen „inside TV-Audio- und Videoproduktion“ geehrt. Das Unternehmen erhält den Preis für seine komplexe und anspruchsvolle DVD-Produktion zum Thema „Betreuung und Verkauf“ im Auftrag einer großen Stuttgarter Lebensversicherung. Dazu wurden Beiträge unter anderem im Theater Aachen und im Alten Kurhaus gedreht. Der Preis, die älteste Auszeichnung für didaktisch herausragende Multimediaprodukte in Deutschland, wird in Berlin verliehen.

Das Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung der Stadt Aachen und das Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung der Stadt Aachen feiern mit einem Festakt im Krönungssaal das 100-jährige Bestehen der Kaufmännischen Schule der Stadt Aachen, die am 1. April 1905 als Tagesschule für Kaufleute gegründet wurde. Heute werden die Berufskollegs von mehr als 4 000 Schüler

besucht.

- Die Industrie- und Handelskammern Aachen und Maastricht planen eine gemeinsame Verkehrspolitik. Dazu wird ein Ausschuss gegründet, dem Unternehmen der beiden Kammern angehören. Bei wichtigen grenzüberschreitenden Verkehrsthemen soll er die Interessen der Kammermitglieder gemeinsam vertreten.
 - Das Pharma-Unternehmen Grünenthal eröffnet in der südchinesischen Sonderwirtschaftszone von Zhongshan (Provinz Guangdong) eine Produktionsstätte. 16 Millionen Dollar investiert das Aachener Unternehmen in das Werk, das Tabletten und Kapseln für den chinesischen Markt und den Export fertigen soll.
 - Jetzt ist es offiziell: Die besten Rechner Nordrhein-Westfalens kommen aus der Kaiserstadt. Beim Mathewettbewerb der Grundschulen in NRW haben landesweit über 10 000 Schülerinnen und Schüler der Klassen drei und vier teilgenommen, aus Aachen waren 854 Kinder dabei. Von 24 ersten Plätzen gehen vier nach Aachen, von 23 dritten Plätzen ebenfalls vier. Damit ist Aachen mit großem Abstand die am häufigsten vertretene Stadt in NRW.
 - Das Burtscheider Dekanat der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) feiert 85-jähriges Bestehen. Zu Ehren des Verbands findet in der Pfarrkirche St. Johann eine feierliche Jubiläumsmesse statt. Der Verband wurde 1920 von den Burtscheider Gemeinden St. Michael und St. Johann-Baptist gegründet. Hauptanliegen war es damals, dass sich Hausfrauen einmal monatlich trafen, um gemeinsame Betstunden abzuhalten. Während der Zeit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, wurde die „kfd“ wegen der Weitergabe „katholischer Inhalte“ offiziell verboten. In den letzten 30 Jahren wandelte sich das Bild der „kfd“ grundlegend. Die Mitglieder vertreten jetzt selbstbewusst ihre Standpunkte in politischen Diskussionen, zu den Themen Empfängnisverhütung, Genforschung und künstliche Befruchtung. Die „kfd“ ist mittlerweile bundesweit, mit 800 000 Mitgliedern, der größte Frauenverband.
17. Das Sparkassenparkhaus an der Jesuitenstraße wird offiziell seiner Bestimmung übergeben. Das „Parkhaus am Dom“ wurde von vier auf acht Ebenen und von 383 auf 710 Einstellplätze aufgestockt.

„Verliebt in die Region!“ lautet das Motto der Bürgerstiftung „Lebensraum Aachen“, deren Gründungssitzung stattfindet. Begeisterung zu wecken für bürgerschaftliches Engagement ist das Ziel der Bürgerstiftung. 82 Gründungstifter lassen sich von

diesem Gedanken anstecken und investieren Zeit, Geld und Arbeit. Sie wollen unter anderem Bildung, Kultur, Umweltschutz und die Völkerverständigung fördern. Auf der Basis wirtschaftlicher, politischer und konfessioneller Unabhängigkeit sollen Stadt und Region lebenswerter gemacht werden. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt dabei auf der Hilfe zur Selbsthilfe, indem die Stiftung durch materielle, ideelle und methodische Unterstützung Bürger zur Eigeninitiative „anstiften“ will.

Der Sparkurs des Bistums Aachen löst eine Kündigungswelle aus. 30 Beschäftigte erhalten bis Ende Juni eine Kündigung. 370 von ursprünglich 1 460 Stellen sollen gestrichen werden. Mit 200 Mitarbeitern wurden bereits Auflösungsverträge geschlossen.

17. -

19. Lehm ist der älteste Baustoff und gleichzeitig ein ganz junger, dem mehr und mehr Interesse entgegengebracht wird. Unter dem Motto „Lehm erleben“ zeigt die Umwelt-Stiftung Kathy Beys auf dem Katschhof die vielfältigen Möglichkeiten dieses Baustoffes.

-- Der Aachener Künstler Peter Lacroix schenkt der Stadt Aachen seine Sammlung mit fast 400 Werken im Wert von rund 130 000 Euro. Von Karl Otto Götz bis Herbert Bardenheuer, von Joseph Beuys bis Hacky Ritzfeld - über Jahrzehnte hinweg hat Lacroix, seit 50 Jahren selbst „Urgestein“ der Aachener Kunstszene, Arbeiten von Kollegen und Freunden zusammengetragen, die ihm ganz besonders am Herzen liegen - und das sind viele, aus Aachen wie aus der überregionalen Szene. Die Sammlung umfasst Werke von 100 Künstlern.

-- Bei den Nordrheinmeisterschaften der Schüler/innen A in Mönchengladbach wird der 15-jährige Yannick Flaskamp vom DJK Rasensport Brand Nordrheinmeister im Hochsprung. Er überspringt 1.83 Meter und steigert mit diesem phantastischen Sprung seine bisherige persönliche Bestleistung um ganze sieben Zentimeter.

18. Auf dem Markt findet das zehnte „Studifest“ statt, das ausschließlich von Studierenden der RWTH und der FH organisiert wird. Beim Studifest steht mehr das Drumherum im Mittelpunkt: Nicht wissenschaftlich und trocken, sondern humorvoll und direkt stellen sich die einzelnen Fachbereiche und Interessengruppen der Öffentlichkeit vor. Der Ursprung des Studifestes war politisch motiviert: Vor gut zehn Jahren wurde es als Gegenveranstaltung zum traditionellen Frührschoppen einiger Burschenschaften auf dem Markt ins Leben gerufen.

18. -

19. Im Kármán-Auditorium der RWTH Aachen findet der Internationale Aachener

Diätetik Kongress statt. Rund 1 000 Teilnehmer aus dem gesamten deutschsprachigen Raum sind vertreten. Renommiertere Referenten aus Deutschland, Österreich, Schweiz und den USA sprechen u. a. zu den Themen Nahrungsmittelallergien/-unverträglichkeiten und die Bedeutung der Ernährungsberatung in der ärztlichen Praxis.

19. Zum vierten Mal steigt im Kurpark an der Monheimsallee die „Größte Aachener Grillparty“ der Fleischerinnung Aachen zugunsten der Aktion „Menschen helfen Menschen“ und des Vinzenzheimes.

Im Kennedypark findet die sechste Auflage des Multikultifestes statt, einem Treffen von Menschen aus aller Welt. Die Bandbreite des abwechslungsreichen und farbenfrohen Programms reicht von afghanischer Folklore über koreanische Gesänge bis hin zu Salsa und Bauchtanz. Neben der kulturellen Vielfalt, die dieses Fest bietet, hat es zum Ziel, Menschen verschiedener Herkunft zu vereinen.

- Der Lebens- und Sachversicherer AachenMünchener, Aachen, wird 2005 zum wiederholten Male für seine Finanzkraft mit der hervorragenden Note „Ausgezeichnet“ von der Ratingagentur Standard & Poor's beurteilt.
- Auch in diesem Jahr haben sich begabte Kinder und Jugendliche bei der Mathematik-Olympiade um die ersten Plätze gestritten. Und auch dieses Jahr ist ein Aachener Schüler ganz vorne dabei: Bach-Huy Tran. Der Zwölfjährige darf sich nun Mathematik-Olympiasieger nennen. Der Schüler nahm schon zum zweiten Mal an der Mathe-Olympiade teil. Beim ersten Mal war er auch schon erfolgreich. Neu war nun die Teilnahme an der Chemie-Olympiade, bei der er nun ebenfalls ausgezeichnet wird.

21. Bei den Bauarbeiten der Stadtwerke in der Aachener Innenstadt treten erneut Mauern aus der Karolingerzeit zutage. Der Fund wird am Rande des Katschhofs vor dem Verwaltungsgebäude gemacht. Da diese Reste eines Torbaus im Bereich des Fußweges liegen, sollen die Mauern in Zukunft für die Öffentlichkeit und Touristen sichtbar bleiben.

Beim Entladen aus einem Transportfahrzeug auf dem Gelände des Süßwarenherstellers Zentis tritt explosionsartig Stärkepulver aus, das in der Folge unkontrolliert in größerer Menge entweicht und Teile der Jülicher Straße und mehrere Fahrzeuge mit einer weißen Schicht bedeckt. Durch das Einatmen werden drei Menschen verletzt, der Lkw-Fahrer sogar lebensgefährlich. Ursache für das Unglück ist eine defekte Dichtung an dem Fahrzeug.

21. -

26. Im Aachener Stadttheater findet das 2. Niederlande- und Flandern-Festival statt. Neben Inszenierungen und Lesungen bietet das Theater Gespräche mit niederländischen und flämischen Autoren an. Die Veranstaltungen sind auf deutsch oder englisch.

22. Europäisches Spitzengespräch in Aachen: Bundeskanzler Gerhard Schröder und der Präsident der Europäischen Kommission, José Manuel Barroso, treffen sich im Hotel „Quellenhof“. Auch EU-Industriekommissar Günter Verheugen und Martin Schulz, Vorsitzender der sozialdemokratischen Fraktion im EU-Parlament, nehmen an den Beratungen teil, in deren Mittelpunkt die Zukunft der Europäischen Union und ihre Finanzen stehen. Der Würseler Europaabgeordnete Schulz hatte die Initiative ergriffen um über Auswege aus der europäischen Krise zu beraten und Aachen als Treffpunkt vorgeschlagen.

Bei der Erforschung des „Zappelphilipp-Syndroms“ ADHS kommen Wissenschaftler der RWTH einen großen Schritt voran. In einer vorgestellten Studie mit mehr als 200 Patienten wurden vier Typen von Auffälligkeiten im Gehirn festgestellt. Experten gehen davon aus, dass die Erkenntnis zu einer deutlichen Verbesserung der Behandlung führen wird.

22. -

16. 07.

Die Belebung der Innenstädte ist das erklärte Ziel der NRW-City-Offensive. „Ab in die Mitte“, die in diesem Jahr unter dem Leitthema „Spiel - Platz - Stadt. Stadt der Generationen“ die Bürger im Zentrum unterhalten und damit binden will. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Aufgalopp für Jung und Alt - Pferde bauen Brücken“, die Aachen als Reiterstadt noch bekannter machen soll, erobern allerhand Rösser in echt und als Kunstobjekt, in der Literatur und als Film und sogar als musikalischer Beitrag die Innenstadt. Das Spektrum der Veranstaltungen reicht von einem Korso durch die City, bestehend aus 20 historischen Kutschen, einer Ausstellung von 350 individuell gestalteten Minipferden an 17 Stationen im Stadtzentrum über ein Jagdhornkonzert auf dem Lousberg bis hin zu einem festlichen Open-Air-Gottesdienst auf dem Katschhof mit Pferdesegnung. Veranaltet wird das Ganze im Rahmen des Landesprojektes „Ab in die Mitte“, das seit 1999 für attraktivere Innenstädte in Nordrhein-Westfalen kämpft. Aachen nimmt nach 2001 und 2003 zum dritten Mal daran teil und erhält 45 000 Euro aus dem Projektbudget.

23. Der 44-jährige Aachener Europaabgeordnete Armin Laschet wird Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration im Kabinett von NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers. In einem neuen Zuschnitt der Ressorts ist er für

die Bereiche Frauen, Familie, Kinder, Jugend, Senioren und Ausländerintegration zuständig. Laschet bleibt weiterhin Vorsitzender der Aachener CDU.

Der niederländische Elektronikkonzern Philips setzt stärker auf die Medizintechnik. Der Forschungsanteil soll in den nächsten Jahren auf rund zwei Drittel verdoppelt werden. Der durch die Medizintechnik weltweit erzielte Umsatz soll mittelfristig von sechs auf zehn Milliarden Euro steigen. Beim Festakt zum 50-jährigen Bestehen des Forschungslabors in Aachen erklärt die Konzernleitung, dass die deutschen Forschungsstandorte Aachen und Hamburg weiter gestärkt werden sollen. In den letzten 50 Jahren sind aus der Philips-Forschung in Aachen und Hamburg bahnbrechende Erfindungen hervorgegangen, so etwa die Niedrig-Druck-Natriumlampe, die bei der Beleuchtung von Verkehrswegen zum Einsatz kommt, die UHP-Lampe, die die digitale Projektion revolutionierte, oder flache Röntgendetektoren, die den Wechsel vom analogen zum digitalen Röntgenbild einläuteten. Neuartige bildgebende Diagnoseverfahren und Produkte zu individuellen Gesundheitsfürsorge sind Schwerpunkte in der künftigen Arbeit der Philips-Forschung.

Die Dachgeschosswohnung des Hauses Holzgraben 7, in dem sich auch die Gaststätte „König-Ciy“ befindet, brennt vollständig aus. Die beiden Nachbarhäuser müssen sicherheitshalber evakuiert werden. Der Dachstuhl, der teilweise einstürzt, brennt völlig aus. Mehr als 60 Feuerwehrleute kämpfen gegen die immer wieder aufflackernden Flammen an. Der Wohnungsmieter wird leicht verletzt. Über der Stadt bildet sich eine gewaltige schwarze Rauchsäule.

Für seine Verdienste um die Aufklärung über gesunde Ernährung erhält Diätassistent und Diabetesberater Sven-David Müller-Nothmann, Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Aachener Gesellschaft für Ernährungsmedizin und Diätetik e. V., im Weißen Saal des Rathauses von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Er setzte sich auf unterschiedlichste Art und Weise mit viel Elan und großem Engagement dafür ein, durch Ernährungsberatung Krankheiten vorzubeugen und Diätetik als eine Therapieform zu etablieren.

24. Der älteste deutsche Eisenbahntunnel, der „Buschtunnel“ aus dem Jahr 1837 im Stadtteil Ronheide, erhält eine zweite Röhre. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt nimmt den feierlichen „Tunnelanschlag“ vor. 50 Millionen Euro investiert die Bahn in den 711 Meter langen Tunnel, durch den sich die Fahrzeit zwischen Köln und Paris von vier auf drei Stunden verringert. Nach Fertigstellung des neuen „Buschtunnels“ soll in einem zweiten Bauabschnitt auch die alte Röhre

hochgeschwindigkeitstauglich gemacht werden.

Drei Institute an der RWTH, das Fraunhofer-Institut für Lasertechnik, das Institut für Produktionstechnologie und das Werkzeugmaschinenlabor schließen mit dem Richtericher Kindergarten St. Martinus einen Vertrag und machen die Einrichtung zu einem Betriebskindergarten für die etwa 1 400 Mitarbeiter der drei Institute. Durch die dringenden Sparzwänge des Bistums ist aus der Elternschaft des Kindergartens und des Richtericher Kirchenvorstandes eine Initiative initiiert worden, nach der die besagten Institute sich durch die Unterzeichnung eines zunächst fünf Jahre gültigen Kooperationsvertrages für ihre Mitarbeiter das Recht auf fünf der 50 Kindergartenplätze sichern. Im Gegenzug bezahlen sie pauschal 3 000 Euro pro Kind und 54 Prozent der anteilig laufenden Kosten: etwa 2 500 Euro pro Kind und Jahr.

Im Alter von 86 Jahren stirbt Kurt Feder. Als Bezirksvorsteher, CDU-Ortsverbandsvorsteher und Vorsitzender des Kulturkreises Richterich prägte er über Jahrzehnte die Geschicke des Stadtteils. Und nicht nur die: Ratsherr war er von 1984 bis 1989, vereidigte als Alterspräsident des Stadtrates 1984 den ehemaligen Oberbürgermeister Kurt Malangré. Der Bezirksvertretung Richterich gehörte er nahezu 20 Jahre an. In seine Amtszeit als Bezirksvorsteher fielen Renovierung und Neueröffnung des Schlosses Schönau im Jahre 1980. Ihm ist es auch zu verdanken, dass es nicht reines Museum, sondern Ort der Gemeinschaftspflege für alle Bürger wurde.

- Die Zahl der Naturkatastrophen hat sich entgegen des allgemeinen Eindrucks nicht erhöht. Das stellen Aachener Wissenschaftler auf dem 4. Aachener Geotag fest. Gestiegen ist vielmehr die Zahl der Menschen, die von Erdbeben oder Tsunami-Wellen betroffen waren. Wegen des Bevölkerungswachstums leben immer mehr Menschen in gefährdeten Gebieten.
- Der Aachener Internist Dr. Jürgen Neuß wird für vier weitere Jahre zum Vorsitzenden der Kreisstelle Aachen der Ärztekammer Nordrhein gewählt.
- 25. Die Kindertagesstätte „Pustebume“ des Studentenwerks Aachen, Schillerstraße 10, feiert ihr fünfjähriges Bestehen. In der Tagesstätte stehen 45 Plätze für Kinder ab vier Monaten zur Verfügung.

Die Oper „Acquanetta“ von Michael Gordon zu dem englischen Libretto von Deborah Artman wird im Theater Aachen uraufgeführt. Es ist die letzte Regiearbeit des scheidenden Intendanten Dr. Paul Esterhazy.

Ein pralles Paket von Präsentationen, Aktionen, Unterhaltung und nicht zuletzt leiblichen Genüssen schnüren die Vertreter von 13 Kulturhäusern zur 6. „Langen Nacht der Museen“. Kunst- und Nachtschwärmer nutzen die Gelegenheit, die städtischen Museen und andere Ausstellungsorte wie das Casino Aachen oder die ehemalige Reichsabtei in Kornelimünster in einer Fülle an Veranstaltungen bis tief in die Nacht zu erleben. Zum Abschluss steigt die bewährte NAK-Party des Neuen Aachener Kunstvereins im Club Zero im Casino Aachen und im Space des Ludwig-Forums.

Am 3. November 1900 - Deutschland hatte noch einen Kaiser - wurde sie geboren. Die älteste Einwohnerin des Stadtbezirks Haaren, Frau Agnes Kahlen, stirbt im Alter von 104 Jahren.

25. -

26. Unter dem Motto „Raum erleben“ können Besucher in ganz NRW ausgewählte neue und erneuerte Gebäude besichtigen. Zum Tag der Architektur können auch in Aachen 15 öffentliche und private Gebäude besichtigt werden. Unter anderem sind das Jugendstil-Schwimmbad Elisabethhalle, das neue EBV-Carré und Forsthaus Siegel geöffnet. Der Tag der Architektur findet landesweit um 10. Mal statt und soll für mehr Qualität beim Bau werben.

25. -

26. Mit einem großen Festprogramm feiert der Löschzug Walheim der Freiwilligen Feuerwehr sein 100-jähriges Bestehen.

25. -

27. In der Rosstraße wird die Jubiläums-Roskirmes gefeiert: Der „Verein Streuengelche van de Rues“ feiert sein 300-jähriges Jubiläum, somit findet die „Kermes op en Rues“ auch zum 300. Mal statt und ist damit das älteste Aachener Volksfest. Die vierjährige Ina Horbach wird zum Jubiläumsengelchen gekürt und mit einem historischen Festzug zum Roskapellchen geleitet.

- Der Kanzler der RWTH Aachen, Michael Stückradt, verlässt die Hochschule und wird Staatssekretär im neu gebildeten NRW-Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie unter Minister Andreas Pinkwart. Stückradts Geschäfte als RWTH-Kanzler wird der bisherige Stellvertreter Heinz-Herbert Kaußen kommissarisch weiterführen. Der 49 Jahre alte promovierte Jurist Stückradt hatte den Kanzlerposten in Aachen am 1. März 2000 übernommen. Seit Mai 2004 war er Sprecher der Kanzlerkonferenz NRW.

- Mit zwei Titeln kehren die Athleten des Tai-Kien-Aachen von den Deutschen

Amateur-Meisterschaften im Thai-Boxen aus Hannover zurück. In der Klasse bis 71 Kilogramm setzt sich der Aachener Leo Zulic ebenso souverän durch wie sein Teamkamerad Loic Botefa in der Klasse bis 75 Kilogramm.

28. CanControls, Aachen, gewinnt den NUK-Businessplan-Wettbewerb 2005. Unternehmensgründer Ulrich Canzler, ein Diplom-Informatiker von der RWTH Aachen, hat ein innovatives Hilfssystem für Behinderte entwickelt. Mit Hilfe einer ausgefeilten Video-basierten Mimik-Analyse des menschlichen Gesichts werden Steuerimpulse erzeugt, so dass z. B. Schwerstbehinderte ihren Rollstuhl steuern oder im Internet surfen können. Canzlers System, so die NUK-Juroren, liefert einen wesentlichen Beitrag für eine aktive Teilnahme Behinderter am gesellschaftlichen Leben. Mit dieser Entwicklung erhält Canzler den mit 7 500 Euro dotierten diesjährigen 1. Preis des Verbandes NUK Neues Unternehmertum Rheinland, Köln. Am Wettbewerb 2005 hatten insgesamt 228 Teams teilgenommen.

Die Besetzer am Drosselweg ziehen ab. 15 bis 20 Jugendliche, die der links-autonomen Szene angehören, hatten seit dem 05. Juni in Bauwagen dort gelebt. Die Stadt hatte die Besetzer mehrfach aufgefordert das Gelände zu verlassen.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden verabschiedet im Rahmen einer kleinen Feier im Weißen Saal des Rathauses den scheidenden Intendanten des Theaters Aachen, Paul Esterhazy. In seiner fünfjährigen Tätigkeit gingen 120 Premieren über die Bühne. Esterhazy geht zunächst für ein Jahr nach Wien, um dort als freier Regisseur zu arbeiten.

29. Ein Kombi-Ticket eint die Regionen: Im Ballsaal des Alten Kurhauses werden die Verträge geschlossen, die eine Kooperation der Städte-Region Aachen, der Parkstad Limburg, der Thalys International für den grenzüberschreitenden Hochgeschwindigkeitszug sowie des Aachener Verkehrsverbundes AVV vorsehen. Die Vereinbarung stellt eine in dieser Form bislang einzigartige Kombination zwischen dem Betreiber eines High Tech-Zuges mit einem regionalen Verkehrsverbund und zwei Regionen dar. Sie bedeutet in der Praxis, dass künftig in jedem Thalys-Fahrschein die An- und Abreise zum beziehungsweise vom Aachener Hauptbahnhof mit Bus und Bahn im Aachener Verkehrsverbund, inklusive der grenzüberschreitenden AVV-Buslinien nach Sittard, Heerlen, Kerkrade und Vaals in den Niederlanden, Kelmis und Eupen in Belgien sowie der Euregiobahn nach Landgraaf und Heerlen enthalten ist.

Nach mehr als 40 Jahren wird der Zapfhahn endgültig nach oben gedreht: Die Traditionsgaststätte „Kaiser-Karls-Stuben“ in der Pontstraße 6 schließt. 1963 übernahmen die Eheleute Käthe und Peter („dr Pitt“) Schillings die Kneipe, die

seitdem mit den historischen Stichen der Kaiserstadt an der Wand und den wunderschönen Bierkrügen in den Regalen ganz im Zeichen der Gastlichkeit stand.

Frau Helene Radermacher vollendet ihr 100. Lebensjahr. Die Altersjubilare hat nicht nur zwei Weltkriege erlebt, auch in ihrem privaten Leben gab es Höhen und Tiefen. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt der rüstigen Seniorin, die im Seniorenheim Maria-Linde wohnt, einen Präsentkorb und die Glückwünsche der Stadt Aachen.

29. -
02. 07.

Der 16. Aachener Kultursommer glänzt mit einer großen Bandbreite: Das Multitalent, die deutsche Sängerin Yvonne Catterfeld, eröffnet die Open-Air-Veranstaltungen auf dem Katschhof. Einen Tag später tritt „The Original Blues Brothers Band“ auf. Der Topp-Act beim diesjährigen Kultursommer ist die lebende Legende Joe Cocker, der Mann aus Sheffield mit der Reibeisen-Stimme. Den Abschluss bildet die Show „Abbafever“ mit einer musikalischen Biographie und den Hits von ABBA, einer der legendärsten Gruppen der Pop-Geschichte.

30. In Aachen stirbt ein starkes Stück Stadtgeschichte: Die letzte Tuchfabrik des Oberzentrums, die 1927 gegründete Wilhelm Becker GmbH, stellt beim Amtsgericht Aachen Insolvenzantrag wegen Überschuldung. Betroffen sind die Werke im Aachener Stadtteil Brand mit 480 Beschäftigten und im sächsischen St. Egidien mit 560 Mitarbeitern.

Kampf dem Mief in den Klassenzimmern: Die Stadt Aachen setzt in ihren Schulen jetzt so genannte Miefampeln ein. Grüne, gelbe und rote Lämpchen zeigen die Luftqualität im Klassenraum an. Rot ist die ultimative Aufforderung zum Stoßlüften durch weit geöffnete Fenster. Neben hellwachen Schülern in frisch gelüfteten Klassenräumen erwartet die Stadt durch den Einsatz der Geräte die Senkung der Energiekosten bis zu 20 Prozent. Nach den Sommerferien werden insgesamt 40 solcher Ampeln installiert.

Juli

01. Die AachenMünchener trennt sich im Zuge der Konzentration auf das Kerngeschäft von weiteren „versicherungsfernen Objekten“. Das Versicherungsunternehmen veräußert die Service-Residenzen in Laurensberg und Burtscheid. Käufer ist die ABZ-Immobilien-Fonds Euregio GmbH & Co. KG, die zur Unternehmensgruppe Zimmermann in Jülich gehört. Der Betrieb der beiden Seniorenwohnanlagen geht von der zur AachenMünchener gehörenden Euregio ServiceResidenzen Management GmbH auf die Revitalis GmbH über. An Revitalis ist der ABZ-Immobilienfonds mehrheitlich beteiligt.

Das Tiefbauunternehmen DaFro hat aufgehört zu existieren. Der Firmenbetrieb wird eingestellt, das Insolvenzverfahren eröffnet. Betroffen sind in zwei Firmen insgesamt 60 Mitarbeiter, die die Kündigung erhalten. DaFro war eines der größeren Aachener Tiefbauunternehmen, das in den vergangenen Jahren stark expandierte. Der Name setzte sich aus den Initialen der Geschäftsführer Karl David und Bernd Frohn zusammen.

Rund um Dom und Rathaus findet der vierte Aachener Friedenslauf statt, der ein Zeichen gegen Krieg und für eine gewaltfreie Konfliktbewältigung setzen soll. Trotz heftiger Regengüsse gehen rund 4 400 Läuferinnen und Läufer an den Start. Runde um Runde drehen sie durch die Innenstadt und bekommen dafür Geld von Sponsoren, das in diesem Jahr an ein Friedensprojekt in Benkovac (Kroatien) geht. Veranstalter sind unter anderem Pax Christi, der Verein Aachener Friedenspreis und der Asta der RWTH.

Stabwechsel bei der Volkshochschule Aachen: Nach über 19 Jahren scheidet Dr. Klaus Heisler als Leiter der Bildungseinrichtung aus. Heislers bisheriger Stellvertreter, Werner Niepenberg, wird - wegen der Wiederbesetzungssperre - zunächst als kommissarischer Leiter bestellt.

Der langjährige Geschäftsführer des Institut Francais in Aachen, Dr. Michael Jansen, wird Berater des französischen Premierministers Dominique de Villepin. Er nimmt dort die offizielle Funktion des Conseiller technique pour les relations franco-allemands wahr. Damit gehört Jansen in der Frage der deutsch-französischen Beziehungen zum engen Beraterstab des französischen Premiers. Er war seit 1999 Geschäftsführer in dem Aachener Institut und hat dort zahlreiche Akzente im Bereich der Kultur und des internationalen Austausches gesetzt.

Der aus dem westfälischen Werl stammende Wirtschaftsfachmann Werner Reiche tritt sein Amt als neuer Geschäftsführer im Luisenhospital an. Nach dem Unfalltod

von Geschäftsführer Gerd Hamel am 21. September 2004 hatte zwischenzeitlich Ulrich Hillekamp die Geschäfte geführt. Reiche hat lange bei einem Wirtschaftsberater gearbeitet, der sich auf Krankenhäuser spezialisiert hatte. Zuletzt war er in der Kaiserswerther Diakonie in Düsseldorf beschäftigt.

Das Alte Kurhaus erstrahlt in neuem Glanze: Pünktlich zur Dämmerung gehen nämlich die an der Hausseite Komphausbadstraße angebrachten Scheinwerfer für einige Stunden an und tauchen das Kurhaus in warmes Licht. Mit der Beleuchtung von Theater und Rathaus hat die nächtliche Verschönerung Aachens 1999 begonnen. Der Dom, St. Josef und andere Kirchen folgten, viele weitere Projekte sind in Planung. Dies alles ist möglich dank des Engagements des Vereins „Lichtprojekt Aachen“. Spätestens zu den Weltreiterspielen 2006 sollen weitere Brunnen, Denkmäler und andere Bauwerke ins rechte Licht gerückt werden.

- Henk van Houten wird neuer Leiter der Philips Forschung in Deutschland. Er tritt die Nachfolge von Robert Gossink an, der nach 34 Jahren in dem Unternehmen in den Ruhestand geht. Gossink hat auch das Aachener Philips Forschungslabor geleitet.
 - Polizeihauptkommissar Hans Jürgen Lennertz tritt nach 41 Dienstjahren in den Ruhestand. Seit 23 Jahren war er für die Verkehrserziehung im Ostviertel zuständig. In der Grundschule Düppelstraße begann er im Jahr 1982 die ersten Kinder zum richtigen Verhalten im Verkehr zu erziehen. Viele weitere Kinder sind gefolgt, die er unterrichtet hat; immer freundlich, immer mit Elan. Nicht umsonst wurde der Verkehrserzieher und Verkehrssicherheitsberater 1997 von der Stadt Aachen mit dem Prädikat „Kinderfreundlich“ ausgezeichnet.
 - Am Rohbau des Seniorenheims am Franziskanerkloster Lindenplatz wird das traditionelle Richtfest gefeiert: 86 von den insgesamt 133 Bewohnern können aus den alten Teilen des Seniorenheims in die 74 Einzel- und sechs Doppelzimmer des neuen Teils umziehen. Alle Zimmer sind mit einem eigenen behindertengerechten Badezimmer ausgestattet. Das 8,6 Millionen Euro teure Projekt wird voraussichtlich im März 2006 fertiggestellt sein. Besonders stolz sind die Mitarbeiter des Heims auf das Zertifikat DIN ISO 9001:2000. Ausgestellt wurde es vom TÜV Rheinland für ein besonders gutes Qualitätsmanagement, welches eine bewohnerorientierte Arbeit und Betreuung in der Einrichtung bescheinigt.
02. Zehn Jahre Elternarbeit: Die Kita Spielburg e. V. an der Schillerstraße feiert Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür. Die Eltern und Mitarbeiter der Spielburg können auf stolze zehn Jahre Elterninitiative in der Kindertagesstätte zurück blicken. Großes Augenmerk wird nicht nur in speziellen Projekten, sondern nahe zu täglich auf Eindrücke und Erfahrungen im Umgang mit der Natur gelegt.

Vor genau 80 Jahren sind die Häuser Höhenweg 1 - 15 und Melatener Straße 65 - 67 bezogen worden. Und das feiern die Anwohner mit einem Fest. 1920 entstand eine Gemeinnützige Ansiedler-Genossenschaft, die einen Bebauungsplan für 219 Häusern erarbeiten ließ und 1923 mit dem Bau auf dem Königshügel begann. Die ersten 16 Häuser wurden dann schon im Dezember 1924 am heutigen Hexenberg und auf dem Höhenweg bezogen. Zu jedem Grundstück gehörte ein Garten zur Eigenversorgung mit Grundnahrungsmitteln und ein Stall.

02. -

03. Zum dritten Mal heißt es an der Monheimsallee „Probieren, genießen, erleben ...“ und alle Besucher erwartet ein Gastronomie-Festival mit großem Bühnenprogramm. Eurogress Aachen, Casino Aachen, Carolus Thermen, Quellenhof Aachen und APAG laden zu den „Kulinarischen Schnuppertagen an der Monheimsallee“ ein und bieten ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm bei freiem Eintritt.

03. „Rückblick, Augenblick, Ausblick“ lautet das diesjährige Motto des Pfarrfestes der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist. Anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Pfarre wird das Kirchweih-Jubiläum entsprechend gefeiert. Mit dem Fest endet das Jubiläumshalbjahr, das vom Jahrestag der Grundsteinlegung (November 2004) bis zur Kirchweihe geht.

04. Ein gigantischer Autokran hievt einen fast sechs Tonnen schweren Magnet-Resonanz-Tomographen zur Diagnose von Herz- und Gehirnerkrankungen in den fünften Stock des RWTH Klinikums. Der 2,5 Millionen teure Tomograph hat eine deutlich höhere Auflösung als herkömmliche Geräte. Herz, Gehirn, Rückenmark und die weibliche Brust lassen sich künftig besser untersuchen - etwa im Falle einer Krebserkrankung oder eines Herzinfarktes.

Im Haus Cadenbach am Boxgraben feiert Frau Gertrud Mevissen ihren 100. Geburtstag. Die alte Dame hat noch den alten Kaiser Wilhelm in Aachen erlebt und den Schauspieler Hans Albers, der zur Aufführung eines seiner Filme in die Kaiserstadt kam. Im Namen der Stadt Aachen überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidet die besten Wünsche.

-- Ferngesteuerte Waggonen könnten in Zukunft anstelle von Güterzügen eingesetzt werden. Das Institut für Schienenfahrzeuge und Fördertechnik der RWTH Aachen entwickelt dafür zwei Prototypen. Die Waggonen sind ferngesteuert und bewegen sich einzeln über die Schienen. Auf der Forschungsanlage von Siemens in Wildenrath wurden sie bereits erfolgreich getestet.

05. Mit einem Festakt wird die 75 Jahr-Feier der Grundsteinlegung des

Hochschulgebäudes der Katholischen Fachhochschule NRW an der Robert-Schuman-Straße begangen. Das Gebäude, dessen Grundstein am 5. Juli 1930 gelegt wurde, wurde von dem Architekten Rudolf Schwarz geplant und gebaut.

Ihren 100. Geburtstag feiert Frau Maria Stommen im Papst-Johannes-Stift in der Trautnerstraße, wo sie seit neun Jahren lebt. Zum runden Geburtstag überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen die Glückwünsche der Stadt.

- Bestechende Form hat die zwölfjährige Annika Geller schon bei den NRW-Landesmeisterschaften der behinderten Schwimmer gezeigt. Jetzt legt die Starterin der Behindertensportgemeinschaft Aachen noch einmal zu und erringt bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Berlin die Goldmedaille über 100 Meter Rücken in der offenen Jugendklasse. Sie wiederholt damit ihre Erfolge aus den beiden Vorjahren und gewinnt den Titel zum dritten Mal in Folge.

06. 07. -
17. 08.

Das Aachener Zeitungsmuseum präsentiert die Ausstellung „400 Jahre Zeitung“. Das Jahr 1605 gilt weltweit als Geburtsstunde des Printmediums. Die Ausstellung beleuchtet anhand unzähliger Original-Ausgaben die Vor-Zeitungsphase bis fast zur heutigen Zeit. Präsentiert wird unter anderem die erste Wochenzeitung, der Wolfenbütteler „Aviso“ von 1609 in althochdeutsch. In den Schlagzeilen geht es zum Beispiel um Greuel bei den Bauernaufständen und Fürstenstreitereien. Ausgaben der Aacher (!) Zeitung vom 22. Februar 1765 oder der Wandel der Züricher Zeitung bis hin zur Neuen Züricher Zeitung geben anschaulich Aufschluss über die Entwicklung der Zeitung und besonders über deren Bedeutung für die Leser - die sich im Wandel der Zeiten nur unwesentlich verändert hat. Dokumentiert werden auch die Wege der Nachrichtenübermittlung, etwa per Bote und Postkutsche.

- 06. Teilnehmerrekord, Streckenrekord und ein Aachener Triumph auf der ganzen Linie: Exakt 1 920 Teilnehmer gehen beim NRW-Unilauf-Cup an den Start. Die Strecke ist 5,5 Kilometer lang. Der überragende Marokkaner Fahd Mellouk, Student aus Aachen, siegt in neuer Bestzeit vor seinem Teamkollegen der RWTH und Vorjahressieger Philipp Nawrocki. Bei den Damen ist Lokalmatadorin Ira Korsten erfolgreich. Sieger der Mannschaftswertung wird das Team der Aachener Hochschulen vor dem Kölner Uni-Team. Der Kultlauf rund um den Lousberg wurde vor 15 Jahren von Studenten ins Leben gerufen.

- Das Universitätsklinikum Aachen wird mit dem „SAS Enterprise Intelligence Award 2005“ ausgezeichnet. Es erhält die Ehrung für den erfolgreichen Aufbau eines Systems mit dem SAS Strategic Performance Management, das den Vorstand und

die Entscheidungsträger tagesaktuell mit den strategisch bedeutsamen Informationen versorgen kann. Die Auszeichnung wird auf dem „SAS Forum International“ in Lissabon von Prof. Dr. Walter Behrendt, Leiter des Medizinischen Controllings, stellvertretend für das Klinikum entgegengenommen.

- Der Seniorenclub der Hörgeschädigten feiert sein 25-jähriges Bestehen. Seit Mai 1980 treffen sich die hörgeschädigten Menschen regelmäßig alle 14 Tage, tauschen sich aus, unternehmen Mehrtagestouren oder kommen einfach nur zusammen, um sich zu unterhalten.
 - Mit zwölf Gold-, elf Silber- und sieben Bronzemedailen kehren die Springer des SV Neptun Aachen von den Deutschen Sommermeisterschaften 2005 aus Berlin zurück. Johannes Donay, Christian Lulinski, Philipp Becker, Johann Schartner und Pascal Skibba haben in ihrem Gepäck etwas noch Wertvolleres: die Fahrkarten zu den Jugendeuropameisterschaften im August im russischen Electrostal.
07. Im Finale des Betriebssport-Pokals gewinnt die Fußballmannschaft des Zeitungsverlages Aachen (ZVA) gegen die Spieler der Stadtverwaltung Aachen 2 : 1. Damit sichert sich das ZVA-Team zum dritten Mal nach 2001 und 2002 den Wanderpokal des Betriebssportverbandes.

Friedrich und Helene Scherberich feiern zusammen mit ihren beiden Töchtern ihre Diamanthochzeit. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert dem Ehepaar, das seit 60 Jahren verheiratet ist, im Namen der Stadt.

08. Bei der Aachener Polizei ist eine neue Telefonzentrale im Einsatz. Von morgens 6:00 Uhr bis abends 22:00 Uhr beantworten speziell geschulte Telefonistinnen und Polizeibeamte durchschnittlich 500 Anfragen pro Tag. Damit entfällt meist ein Weiterverbinden in die zuständige Abteilung. Die Polizei erhofft sich dadurch besseren Service für die Bürger und Entlastung der Fachabteilungen. Der Notruf 110 führt weiterhin direkt in die Einsatzleitstelle.

Das Verwaltungsgericht Aachen entscheidet, dass die Müllgebühren in der Stadt Aachen in den Jahren 2000 bis 2004 rechtmäßig erhoben worden sind. Damit weist das Verwaltungsgericht in einem Musterverfahren eine Klage gegen die Höhe der Gebühren ab. Der Kläger hatte u. a. argumentiert, dass die Höhe der Gebühren auf Überkapazitäten bei der Müllverbrennungsanlage Weisweiler zurückzuführen seien. Das Gericht folgt dieser Argumentation nicht.

Die Sternsinger haben 2005 mit 47,5 Millionen Euro Spenden ihren Sammelrekord geknackt. Das Kindermissionswerk in Aachen teilt mit, dass das Engagement der

Kinder und die Spendenbereitschaft nach der Flut in Südasien sehr hoch gewesen sind. Im vergangenen Jahr waren 34,3 Millionen Euro im Spendentopf. Mit dem Geld werden über 3 000 Projekte in Afrika, Lateinamerika, Asien und Osteuropa für Kinder in Not unterstützt.

Der Neubau des Instituts für Physikalische Chemie der RWTH am Landoltweg wird eingeweiht. Der 15 Millionen Euro teure Neubau ist als zweihüftige Anlage konzipiert, die durch einen Glasgang verbunden wird. In dem neuen Gebäude finden insgesamt 33 Mitarbeiter Platz, Studierende aus zwölf Studienfächern werden den neuen Hörsaal besuchen.

09. Das Lehrgebiet „Allgemeinmedizin“ an der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen besteht seit 30 Jahren. Seit 29 Jahren leitet Prof. Dr. Waltraut Kruse das Lehrgebiet. 1975 war das Startjahr: Dr. Claassen begann mit der Organisation von Vorlesungen, ohne jede Unterstützung, ohne Räume, Sekretärin oder Lehrpraktiker. Waltraut Kruse folgte ein Jahr später seinem Hilferuf.

Das Studentenwerk Aachen lädt zur Feier eines Doppeljubiläums ein: Die Arbeitsgemeinschaft der Personalräte der Studentenwerke aus Nordrhein-Westfalen feiert ihr 30-jähriges Bestehen. Ebenso lange steht Manfred Engelhardt, Vorsitzender des Personalrats des Studentenwerks Aachen, an der Spitze der Arbeitsgemeinschaft.

Die „Dauerkleingartenanlage Soldatengasse e. V. 1905 Aachen“ besteht seit 100 Jahren. Sie ist damit die zweitälteste Anlage in der Stadt Aachen. Ursprünglich als „Schmuckanlage“ mit 40 000 Quadratmetern Fläche eingerichtet, wurde sie nach einigen Jahrzehnten zunächst auf 22 000 Quadratmeter und später weiter auf die aktuellen 8 400 verkleinert. Diese Entwicklung verlief parallel zur allgemeinen Stadtentwicklung: Das Grün wurde immer weniger, weil immer mehr Wohnungen gebraucht wurden. Vor 100 Jahren war Sinn und Zweck eines Gartens von der gesellschaftlichen Schicht abhängig - entweder Muße für Reichere oder aber Selbstversorgung für Ärmere.

10. -

17. Die Bigband des altherwürdigen Kaiser-Karls-Gymnasiums vertritt die Jugend der Bundesrepublik Deutschland bei dem in der chinesischen Hauptstadt Peking stattfindenden „International Youth Festival“, einem Jugend-Festival mit Tanz, Theater, Musik, Gesang und Sport. 1 000 Teilnehmer aus 22 Staaten nehmen an dieser Veranstaltung teil.

-- Der Dachdeckerbetrieb Wählen am Grünen Weg gestaltet „Die schönste Fassade

- 2005". Deutschlands schönste Fassade steht am „Medio Rhein-Erft“, Kulturzentrum und Stadtbibliothek in Bergheim. Der ellipsenförmige Bau liegt wie ein Schiff in der Kreisstadt vor Anker. Die alteingesessene Firma Wählen verkleidete nach den Vorstellungen des Architekten den Kulturbau rundum mit einer vorpatinierten Kupferfassade.
- Die besten Diplomarbeiten des RWTH-Lehrstuhls für Stahlbau, die im Jahr 2004 eingereicht und mit „sehr gut“ bewertet worden waren, werden mit dem Hans-Albert-Neuman Preis ausgezeichnet. Dieser Preis wurde 1976 zum ersten Mal von dem zehn Jahre später verstorbenen Mitinhaber der Stahlbaufirma F. A. Neuman GmbH und Co. KG in Eschweiler gestiftet und wird heute vom „Verein zur studentischen Nachwuchsförderung“ mit Sitz in Köln verwaltet. Dieser Verein fördert den studentischen Nachwuchs in Architektur, Bauingenieurwesen und Stahlbau an Hochschulen.
 - „Bauarbeiterfest“ heißt die Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen des Kinderladens am Strüverweg. Der Name des Festes bezieht sich auf die Entstehungsgeschichte der Kindertagesstätte: 1985 erklärten sich 20 Familien bereit, jeweils 200 Arbeitsstunden zu leisten, um einen alten Schweinestall in eine Kindertagesstätte in idyllischer Umgebung zu verwandeln. Somit wurden die Eltern zu Bauarbeitern und machten den Kinderladen überhaupt erst möglich. Heute misst das Außengelände des fröhlichen Spiel- und Lernortes 2 000 Quadratmeter.
 - Erstmalig in Nordrhein-Westfalen kooperieren Kreisverbände des Deutschen Roten Kreuzes, und zwar in Stadt und Kreis Aachen. In einem Vertrag vereinbaren sie, zunächst Dienste wie den Hausnotruf, Essen auf Rädern oder Transportfahrten von Blut oder Organen gemeinsam anzubieten. Ziel ist es, Kosten zu sparen.
 - Bei den Ringer-Weltmeisterschaften der Junioren wird Kasim Aras von Eintracht Walheim im griechisch-römischen Stil Vizeweltmeister und gewinnt die Silbermedaille. In Vilnius in Litauen unterliegt der 17 Jahre alte Nachwuchsringer erst im Finale der Schwergewichtsklasse dem Russen Sabinin knapp nach Punkten.
 - Bei den Landesmeisterschaften des Rheinischen Schützenbundes im Bogenschießen in Rheydt wird der zwölfjährige Simon Schnier von der Behindertensportgemeinschaft Aachen in der Schülerklasse B Landesmeister - und das mit einer persönlichen Bestleistung, mit der er 17 Mitbewerber in seiner Klasse distanziert und seinen Hallentitel aus dem Winter bestätigt.
12. Die Stadt Aachen besteht auf die Abschiebung des ehemaligen Vorsitzenden des islamischen Vereins Al Aqsa, Mahmoud Amr, obwohl das Aachener

Verwaltungsgericht einem Widerspruch Amres gegen die Ausweisung stattgegeben hat. Als früherer Chef des verbotenen Spendenvereins Al Aqsa hat der Jordanier Amr auch die Terrororganisation Hamas unterstützt.

Der Aachener Karnevalsverein gibt bekannt, dass der 49-jährige Bundestagsabgeordnete der CDU und Wirtschaftsexperte Friedrich Merz 56. Ritter des Ordens wider den tierischen Ernst wird. Seine Reform-Idee, die Steuererklärung müsse auf einen Bierdeckel passen, sei ein Beweis für seine Fähigkeit, in Bildern zu sprechen und knifflige Situationen mit Witz und Humor zu entkräften. Die Ordensverleihung findet am 11. Februar 2006 statt, als Laudator ist der Ordensritter des Vorjahres, Karl Kardinal Lehmann, vorgesehen.

- Die Jugendkriminalität in der Region ist erneut erheblich gestiegen: Nach einem zweistelligen Plus im Jahr 2003 wächst die Zahl der Strafverfahren 2004 um weitere 15 Prozent.
- 13. Das Möbelhaus Sprünken in Aachen-Burtscheid erhält von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Auszeichnung als „1a-Fachhändler“. Die Zeitung „markt intern“ hat dem „Haus für exklusive Einbauküchen“, das 1952 in Burtscheid gegründet wurde, diese Auszeichnung verliehen.
- Die Genzel-Stiftung wird aus der Taufe gehoben. Mit der Unterzeichnung der Stiftungsurkunden durch den Rektor der RWTH, Burkhard Rauhut, und Gründerin, Eleonore Genzel soll ein kleiner, aber trotzdem bedeutender Grundstein für die finanzielle Förderung der Forschung gelegt werden. Der 2003 verstorbene Professor Heinz Genzel, jahrelang Leiter des Praktikums für Studierende im Nebenfach Physik, hinterließ ein Hausgrundstück in Aachen, das nun auf Betreiben seiner Schwester Eleonore Genzel als Anfangsvermögen der Stiftung vermacht wird. Der Wert der Immobilie wird auf 270 000 Euro geschätzt - langfristig sollen die erwirtschafteten Mieteinnahmen die Stiftung finanzieren. Sie soll künftig Forschungsprojekte und Veranstaltungen fördern, die wissenschaftliche Ausstattung verbessern, Stipendien vergeben und Preise ausloben.
- Baggern, Pritschen und Schmettern, was Kraft und Kondition hergeben, können Volleyball-Begeisterte jetzt auf dem Freizeitgelände in Walheim. Der Freizeit- und Erholungsverein Walheim eröffnet seine neue Beachvolleyball-Anlage. Ganz bewusst hat sich der 1971 gegründete Verein dafür entschieden, die Anlage für alle Spieler frei zugänglich zu machen.
- Das Team der JVA Aachen „Villa Kunterbunt“ wird neuer Meister in der Bunten Liga. Knapp aber souverän besiegt es die Mannschaft „Aphrodisika“ mit 1 : 0, die damit

den dritten Meisterschaftstriumph in Folge vergibt.

14. Bei Verlegungsarbeiten für ein Starkstromkabel werden an der Saarstraße 20 Meter lange Teile der mittelalterlichen zweiten Stadtmauer gefunden. Der zweite Stadtmauerring wurde Mitte des 13. Jahrhunderts um Aachen gezogen und zugunsten der damaligen Stadterweiterung inklusive Grüngürtel im 19. Jahrhundert weitgehend eingeebnet. Durch Verlegung der Kabeltrasse in Richtung Straßenmitte, bleibt die Stadtmauer in ihrer Grundsubstanz erhalten.

Ein neues Vakuum-Stahl-Zentrum wird am Institut für Eisenhüttenkunde der RWTH eröffnet. Mit einer 800 000 Euro teuren Vakuumofenanlage können neuartige, hochfeste Stahlsorten unter Ausschluss äußerer Faktoren untersucht und produziert werden. Diese sind besonders für die Autoindustrie interessant.

Wegen des heißen und sonnigen Wetters liegen die Aachener Ozonwerte deutlich über der kritischen Grenze und erreichen den höchsten Wert in ganz Nordrhein-Westfalen. So wird an der Luftmessstation des Landesumweltamtes in Burtscheid bereits um 15 Uhr ein Stundenmittelwert von 172 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft gemessen. Der gesetzliche Schwellenwert zur Warnung der Bevölkerung, der bei 180 Mikrogramm liegt, wird dann kurz nach 17 Uhr überschritten (188 Mikrogramm); Höchstwert des Tages sind um 19 Uhr 199 Mikrogramm.

- Dr. Michael Fries, Arzt in der Klinik für Anästhesiologie am Uniklinikum Aachen, wird für seine Forschungen zu den Folgen des Herzstillstands mit 100 000 Euro von dem schwedischen Gemi-Fonds gefördert. Fries erkundet die Möglichkeiten, mit Hilfe des Edelgases Xenon die Minderdurchblutung des Gehirns nach einem Herzstillstand zu mildern, die meist zu schweren Behinderungen führt. Der Fonds wurde von Linde Gas gestiftet.
- In der ersten Runde des Jahres 2005 des „Gründerwettbewerbs - Mit Multimedia erfolgreich starten“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit, Berlin, gewinnt Supreme Auction, Aachen, einen Preis. 5 000 Euro erhält das Team Philipp Kraft/Carlo Blatz für eine Software, die eine komfortable Erstellung, Verwaltung und Übertragung von Angeboten des Internet-Auktionshauses eBay ermöglicht.
- 15. Mediziner des Aachener Klinikums entwickeln eine Mini-Herz-Lungen-Maschine. Durch dieses Gerät sollen die Überlebenschancen von Frühgeburten mit angeborenem Herzfehler verbessert werden. Die herkömmlichen Herz-Lungen-Maschinen sind durch ihre Größe für Herzoperationen bei Säuglingen nur bedingt geeignet. Das Projekt der Aachener Mediziner ist europaweit das erste seiner Art.

Der Familienbetrieb hat in Aachen Tradition: Seit 75 Jahren gibt es die Firma Heiliger, die im Bereich Optik/Akustik zuhause ist. Nach Immobiliengeschäften in den neuen Ländern durchschreitet das Unternehmen eine Talsohle. Das Amtsgericht Aachen eröffnet ein vorläufiges Insolvenzverfahren. Der Betrieb wird aber weiter geführt.

15. 07. -

19. 08.

Der Hof, der kleine malerische Platz zwischen Markt und Dom, ist wieder Mittelpunkt für hochklassige Live-Konzerte und kurzweilige Straßentheater-Aufführungen. Der traditionelle „Summer in the City“ geht ins 17. Jahr. Tradition steht auch bei den in diesem Sommer auftretenden Bands und Künstlern hoch im Kurs: Die altbewährten Genres Rock, Blues, Soul, Funk und Pop stehen auf dem Programm, dargebracht von gestandenen Musikern, die ihr Handwerk mehrheitlich seit Jahrzehnten beherrschen. Einer der Höhepunkte ist der Auftritt der Hamburger Rock-Ikone Inga Rumpf.

17. Der ehemalige britische Premierminister und Karlspreisträger Sir Edward Heath stirbt im Alter von 89 Jahren. Heath war von 1970 bis 1974 Premierminister und führte Großbritannien in dieser Zeit in die Europäische Gemeinschaft. Wegen seines „Bekenntnisses zur europäischen Schicksalgemeinschaft“ erhielt er 1963 den Aachener Karlspreis. Bis zuletzt blieb er ein überzeugter Europäer und forderte den raschen Beitritt seines Landes zur Euro-Zone.

-- Die Männer 55-Mannschaft des TC Eilendorf erreicht im Hallenwettbewerb den Aufstieg in die Tennis-Oberliga, die höchste Spielklasse in dieser Altersklasse.

-- Mit einem Doppeljubiläum, das bereits im Dezember 2004 begangen wurde, wird das 50- und 25-jährige Bestehen der Sparkassen in Brand - und zwar in der Trierer Straße und Niederforstbacher Straße - offiziell gefeiert.

-- Nach dem Thema Erde im vergangenen Jahr nimmt die Jugendbildungsstätte Rolleferberg jetzt die Sonne in den Blickpunkt ihrer mehrjährigen umweltpädagogischen Projektreihe zu den vier Elementen „Feuer, Wasser, Luft, Erde“. Mit Fördermitteln der NRW-Stiftung „Umwelt und Entwicklung“ errichten die Organisatoren bis zum Jahresende auf ihrem Freizeitgelände aus Wohnbeziehungsweise Bürocontainern einen Öko-Neubau besonderer Art, einen „Sonnenwürfel“, zu dem jetzt der erste Spatenstich vorgenommen wird. Innen oder auf einem Dachgarten des sechs mal zehn Meter großen Gebildes sollen Kindern und Jugendlichen Workshops zum Thema Energie und Sonne geboten werden. Sie können Stromschaltkreise aufbauen und mit Solarkochern experimentieren.

18. Unbekannte Täter dringen in das historische Rathaus der Stadt Aachen ein und stehlen aus einer Geldkassette etwa 3 400 Euro.

18. 07. -

05. 08.

Die siebte Aachener Sommerakademie findet statt. Metall-, Holz- und Steinbildhauerei, experimentelle und Akt-Malerei - bei der traditionsreichen Aachener Sommerversammlung erlernt man künstlerische Techniken auf hohem Niveau. Den dafür passenden Rahmen bilden die Atelierräume in der Bleiberger Fabrik und der Akademie für Handwerksdesign.

19. Das Ergebnis einer Befragung von 2 200 Patienten des Aachener Universitätsklinikums im vergangenen Jahr wird vorgestellt: Alles in allem finden die Patienten das RWTH-Klinikum „gut“. Für die wesentlichen ärztlichen wie auch die pflegerischen Leistungen vergeben sie sogar die Note „sehr gut“. Kritisch äußerten sich die befragten Patienten hingegen zu organisatorischen Abläufen wie etwa zu lange Wartezeiten bei Untersuchungen und auch der Dauer von Behandlungen. Dies soll künftig durch eine neue Organisationsstruktur verbessert werden.

Eine Aachener Fußball-Legende feiert heute runden Geburtstag. Michel Pfeiffer, neben Reinhold Münzenberg der einzige deutsche A-Nationalspieler, der aus den Reihen der Alemannia hervorgegangen ist, wird 80 Jahre alt. Als Trainer hatte Pfeiffer die Schwarz-Gelben 1967 in die Bundesliga und zwei Jahre später sensationell zur Deutschen Vizemeisterschaft hinter Bayern München geführt. Als Spieler bestritt er 1954 mit der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in London ein Länderspiel gegen England.

- Große Freude und Erleichterung herrscht im Tierheim Feldchen: Durch eine großzügige Erbschaft erfüllt sich ein lang gehegter Traum, der aus finanziellen Gründen bisher unerfüllbar schien: Der gesamte Bereich für Hunde, zwei große Zwingeranlagen, können für mehrere 100 000 Euro modernisiert werden. In spätestens vier Monaten soll jeder Hund im Tierheim 13 Quadratmeter mehr Platz haben. Zudem wird die Dämmung des Bodens verstärkt, helle Fliesen sollen eine angenehme Atmosphäre schaffen und moderne Fenster das Lüften erleichtern.

- Ein Klassiker unter den Kultursommer-Veranstaltungen feiert runden Geburtstag: Die „Leselust am Lousberg“ geht ins zehnte Jahr - und hat damit das ideale Alter erreicht, um mit einem Angebot für Kinder und Jugendliche erweitert zu werden. Auf der Freilichtbühne „Unter dem Ahornbaum“ bei den Lousberg-Säulen bieten auch Kinderbuchautoren Lesungen für die jüngsten Zuhörer an.

20. Der Evangelische Krankenhausverein errichtet am Luisenhospital einen 9,4-Millionen-Euro teuren Ersatzbau für das Altenkrankenheim Haus Cadenbach aus dem Jahre 1975, das zeitgemäßen Ansprüchen in vielen Bereichen nicht mehr genügt. Der Grundstein für den Neubau wird gelegt, der an der Rückfront des Hospitals, auf dem Gelände des früheren Parkplatzes an der Weberstraße entsteht. Die beiden Obergeschosse des fünfgeschossigen Neubaus beherbergen den eigentlichen Pflegebereich mit Ein- und Zweibettzimmern für insgesamt 72 Bewohner.

Heinz Ramrath, der 2,02-Meter-Riese und damit „Deutschlands längster Wirt“, wird 70 Jahre alt. Seit 54 Jahren steht er „Am Knipp“ hinter der Theke. Die Gaststätte am Bergdriesch besteht seit 1698 und kam 1927 in Familienbesitz.

Josef Kerschgens, ein Filmemacher, der die Welt von heute für die Generationen von morgen im Bild festhält, feiert seinen 85. Geburtstag. Er hat den Aachener Film- und Videoclub nicht nur für Film-Amateure zu einem Begriff gemacht. 1974 wurde er Mitglied des Aachener Filmclubs und 1980 dessen Vorsitzender. Dieses Amt übte er 25 Jahre lang aus und übertrug es erst im März dieses Jahres in jüngere Hände. Unter der Leitung von Josef Kerschgens erhielt der Aachener Filmclub bundesweit für Filmamateure eine stets wachsende Bedeutung. Zu einem Höhepunkt wurde 1982 die Ausrichtung der Weltfilmfestspiele „Unica 82 Aachen“, an denen zehn Tage lang 450 Filmemacher aus 26 Nationen teilnahmen.

- Der internationale Hochgeschwindigkeitszug Thalys holt auf seiner deutschen Strecke auf. Im ersten Halbjahr 2005 steigt die Zahl der Reisenden auf der Achse Paris - Brüssel nach Aachen - Köln um fast fünf Prozent auf rund 428 000. Wichtiger wird dabei der Haltepunkt Aachen. Aachen kann rund zehn Prozent mehr Reisende verbuchen.
- Das Internationale Katholische Missionswerk Missio in Aachen und München verzeichnet ein leichtes Einnahme-Plus. Die Gesamteinnahmen stiegen 2004 um 0,3 Prozent auf 82,5 Millionen Euro. Der Anteil der Spenden stieg sogar um 4,9 Prozent auf 27,6 Millionen Euro. Missio förderte im vergangenen Jahr 3 000 Projekte in Afrika, Asien und Ozeanien.
21. Das Aachener Bombardier Werk baut neue Züge für die niederländische Bahn. Der Konzern erhält gemeinsam mit der Firma Siemens einen Großauftrag für 35 elektrische Triebwagen. Die Endmontage erfolgt in Aachen. Die Auslieferung der Fahrzeuge ist zwischen September 2008 und Oktober 2009 vorgesehen. Der Gesamtauftragswert beträgt knapp 250 Millionen Euro und beinhaltet auch eine Option für weitere 32 Züge.

Aachen bekommt keine neue Polizei-Reiterstaffel. Das entscheidet das Landeskabinett in Düsseldorf. Die Standorte für die zwei Staffeln mit je 25 Pferden und Reitern sind Düsseldorf für das Rheinland und Dortmund für Westfalen. Aachen hatte sich beworben, kommt aber aufgrund der ungünstigen Randlage nicht zum Zuge. Für die Region Aachen wird Düsseldorf zuständig sein. Die frühere rot-grüne Landesregierung hatte die Reiterstaffeln 2003 aus finanziellen Gründen abgeschafft.

22. Die RWTH lädt zu einem elektronischen Räuber- und Gendarmspiel ein. In den Räumen der Fachgruppe Informatik an der Ahornstraße findet die so genannte offene deutsche Meisterschaft für IT-Sicherheit statt. 15 Teams in aller Welt, von USA bis Nigeria, versuchen, in einem abgesicherten Internet gegenseitig in die Rechner einzudringen beziehungsweise dies abzuwehren.

Vor 40 Jahren wurde er Priester: Pater Hermann Schalück, Präsident des Internationalen Katholischen Missionswerkes Missio in Aachen, feiert „Rubin-Jubiläum“. Nach seinem Eintritt in den Franziskanerorden und dem Studium der Theologie und Philosophie wurde er 1965 im Dom zu Paderborn zum Priester geweiht.

Die Eheleute Arnold und Franziska Feinhals feiern das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt den gebürtigen Aachenern, die seit 65 Jahren verheiratet sind, die Glückwünsche der Stadt,

- Das erste von fünf Häusern der Wohnanlage „Studentendorf“ im Eckertsweg wird nach sieben Monaten Sanierung wieder in die Obhut der Studenten gegeben. Die anderen vier Gebäude werden innerhalb der nächsten zwei Jahre ebenfalls renoviert. Vier Millionen Euro investiert das Studentenwerk in die älteste Wohnanlage Deutschlands. Seit 1989 steht das Studentendorf unter Denkmalschutz.
- Mit einem fröhlichen Fest für Kunden und Mitarbeiter feiert das Projekt Senioritas im Sozialwerk Aachener Christen 20. Geburtstag. Senioritas bietet als mobiler sozialer Dienst umfassende psychosoziale Betreuung für ältere Menschen an, die in ihren eigenen vier Wänden wohnen und auch dort bleiben wollen. Im Laufe der 20 Jahre haben nicht nur ältere Menschen die Dienste von Senioritas in Anspruch genommen, sondern zahlreiche Mitarbeiter haben in dem Projekt auch die Chance genutzt, sich durch Qualifizierung und Tätigkeit bei Senioritas neue Wege in eine zukunftsweisende Ausbildung oder Beschäftigung im ersten Arbeitsmarkt zu erarbeiten.
- Auf geht's wieder hinauf in die 1. Verbandsklasse: Die erste Frauen-Mannschaft des

- TC Blau-Gelb Aachen, die schon seit Jahren zwischen der 1. und 2. Verbandsklasse pendelt, schafft - wie schon im Winter - wieder den Aufstieg in die erste Verbandsklasse.
23. Nach drei Jahren harter Arbeit wird im Beisein von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt im Lenné-Pavillon mit der Unterstützung aus Sport und Wirtschaft der Verein „Royal Horse Charity“ (RHC) gegründet. Als private Organisation will der RHC bedürftigen, schwer kranken Kindern gemeinnützig und bedarfsgerecht die Therapieform des therapeutischen Reitens dauerhaft ermöglichen. Mit der so genannten Hippotherapie springt der Verein, dessen Schirmherrin die erfolgreiche Springreiterin Helena Weinberg ist, dort ein, wo Hilfe nötig ist und eine Finanzierung durch Krankenkassen nicht gegeben ist.
24. Der langjährige Musikkritiker der Aachener Zeitung, Alfred Beujean, wird 85 Jahre alt. Als Rezensent war er vier Jahrzehnte allein bei der Aachener Zeitung - und auch bei vielen überregionalen Medien tätig.
- Das Gedenkbuch für die Opfer des Holocaust in Aachen wird im Rahmen eines Staatsbesuchs von Bundesministerin Ulla Schmidt in Israel über die Deutsche Botschaft in Tel Aviv an die Dokumentationsstätte Yad Vashem überreicht. Bibliotheksleiter Dr. Robert Rozett nimmt die Dokumentation mit Namen und Biografien von 670 jüdischen Bürgern, die von den Nazis ermordet wurden, entgegen. Er betont, die jahrelangen Recherchen des Gedenkbuch-Vereins stellten einen wichtigen Beitrag dar, „Brücken zu bauen zwischen Deutschland und Israel“.
- Immer mehr Menschen sind auf die Hilfe der Aachener Tafel angewiesen. Seit Anfang des Jahres steigt die Nachfrage ständig. Inzwischen versorgt die Tafel 150 Bedürftige jeden Tag mit Lebensmitteln. Das sind etwa 50 % mehr als im vergangenen Jahr.
25. Die Bauarbeiten zum Umbau des Bahnhofsvorplatzes beginnen. Die Kosten liegen bei 2,6 Millionen Euro und werden gemeinsam von Stadt, Land und Bund getragen. Die Umgestaltung des Platzes steht im Zusammenhang mit den Renovierungs- und Bauarbeiten am Hauptbahnhof. Bis zu den Weltreiterspielen im kommenden Jahr sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Bahnhof und Vorplatz soll dann die Gäste aus aller Welt in einem großstädtischen Ambiente empfangen.
- Großalarm bei Continental: Wegen eines Feuers in einer Produktionshalle wird das komplette Aachener Reifen-Werk evakuiert. Mehr als 600 Mitarbeiter müssen das Betriebsgelände verlassen, verletzt wird niemand. Über 50 Feuerwehrleute sind im Einsatz und können den Brand in einer Lüftungsanlage schnell löschen.

Heinz Malangré, von 1981 bis 1997 Präsident der IHK Aachen, Direktor von Vegla und Saint-Gobain, Gesellschafter des Einhard-Verlages, Leiter des Musikvereins St. Aposteln und noch vieler Institutionen, vollendet sein 75. Lebensjahr.

- Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt drei internationale Projekte der Aachener Hochschulen mit insgesamt 30 000 Euro. Eines der Förderprojekte beschäftigt sich mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Euregio-Maas-Rhein auf dem Gebiet der Automobilzulieferindustrie. Die RWTH erstellt dazu eine Studie. Insgesamt fördert das Land 20 Hochschulprojekte.
- Schöner Erfolg für das Tennis-Team Männer 55 des TC Brand: Die Mannschaft steigt ungeschlagen in die 1. Verbandsliga auf.

27. Bei Kabelverlegungsarbeiten der Stawag in der Saarstraße werden in Höhe der Bergstraße auf einer Länge von 25 Metern die Fundamente des ehemaligen Bergtores, eines mittelalterlichen Stadttores, gefunden. Da die Funde als sehr wertvoll eingeschätzt werden, verlegt die Stawag ihre Kabel in einem aufwändigen Verfahren in einer Tiefe von 2,70 Meter unterhalb der Fundamente. Dies geschieht mit einer so genannten Rammbohrung. Die Mauerreste aus dem 13. Jahrhundert bleiben somit vollständig erhalten. Es ist der fünfte archäologische Fund bei Bauarbeiten in kürzester Zeit.

Alemannia Aachen bestreitet auf dem Tivoli ein Blitzturnier mit Borussia Dortmund und dem spanischen Erstligisten Celta Vigo. In der ersten Begegnung spielt Aachen gegen Dortmund; eine Stunde später trifft die Borussia auf Vigo. In der Abschlußbegegnung tritt Alemannia gegen den spanischen Verein an. Jede Partie wird über 45 Minuten gespielt. Vor mehr als 8 200 Zuschauern verliert Alemannia Aachen jeweils 1 : 0. Turniersieger wird die Mannschaft von Celta Vigo, die auch Borussia Dortmund mit 1 : 0 besiegt.

- Der „Wöjel-Club Donnerstag“ feiert sein 50-jähriges Bestehen. Gründer, Nestor und Präsident dieser illustren Siebener-Runde ist Hermann Schumacher. Im Mai 1955 kamen auf Initiative des damaligen Kaplans der Pfarre St. Jakob sieben junge Männer im Alter von 19 bis 23 Jahren zusammen. Seitdem treffen sie sich regelmäßig donnerstags im Pfarrheim von St. Jakob.
29. Die „Brander Skatfreunde“ und zahlreiche weitere Weggefährten trauern um Hans Kehrler. Der Vorsitzende des Clubs stirbt im Alter von 63 Jahren. 1984 gründete er den Skatclub. Hans Kehrler gewann 1999 als Bundesliga-Spieler von Herz-Dame-Aachen die Deutsche Pokalmeisterschaft.

Prosper Brüderlin, Ehrenobermeister der Goldschmiede und vielfach für Aachen engagierter Bürger, vollendet sein 70. Lebensjahr. Gemeinsam mit seiner Tochter leitet er die Goldschmiede im Erdgeschoss seines Hauses an der Schmiedstraße, das vor 106 Jahren Dombaumeister Josef Buchkremer schuf. Vom Großvater übernahm Prosper Brüderlin das Gebäude und das 1839 gegründete Traditionsunternehmen, das alte Aachener noch als „Lauffs-Grüneschild“ kennen.

30. Der Bruch einer Hauptwasserleitung zieht im Aachener Südviertel schwere Folgen nach sich. Insgesamt 3,7 Millionen Liter Wasser und eine Schlammlawine ergießen sich in zahlreiche Keller am Eberburgweg. Durch die Wassermassen werden auch Bürgersteige und Straßen unterspült und teilweise zerstört. Der Wasserrohrbruch wird durch einen Spannungsriss verursacht, der durch Bodenbewegungen aufgetreten ist. Bei der Überflutung des Eberburgwegs entsteht ein Schaden im sechsstelligen Euro-Bereich.

„Haus Anna“, das Seniorenpflegeheim an der Franzstraße, feiert 10-jähriges Bestehen.

31. Der ehemalige Chef der Europäischen Zentralbank (EZB), Wim Duisenberg, stirbt im Alter von 70 Jahren. Der Niederländer war der erste Präsident der EZB und stand von Mai 1998 bis Herbst 2003 an der Spitze der Institution. Mit der Einführung der europäischen Gemeinschaftswährung bekam er den Spitznamen „Mister Euro“. Im Jahre 2002 erhielt Wim Duisenberg stellvertretend für den Euro den Internationalen Karlspreis der Stadt Aachen.

Der Saisonhöhepunkt der Radsport-Abteilung des PSV Aachen findet statt, das Radrennen „Rund in Aachen“. Start und Ziel befinden sich wieder auf der Maria-Theresia-Allee. Die 80 km lange Strecke führt den Colynshof herunter und über die Yorkstraße zurück auf die Maria-Theresia-Allee. Die Dominanz des Siegerteams ist erdrückend. Die Stolberger Mannschaft ComNetSengers platziert im Hauptrennen sechs ihrer Fahrer in den Top 10. Titelverteidiger Robert Retschke gewinnt mit einer „Speichenbreite“ vor seinem Teamkollegen Markus Ganzer.

Abschied von einem künstlerischen Kleinod: Nach 25 Jahren schließt Leo Brenner aus Altersgründen sein Geschäft mit Künstlerbedarf am Seilgraben. Mit eigenen Farben nach traditionellen Rezepturen und Hilfestellung bei Restaurierungen hat sich Brenner einen festen Namen in der Kunst schaffenden Szene Aachens gemacht. Seit 40 Jahren selbst als Maler mit zahlreichen Ausstellungen erfolgreich, hat Brenner im Jahr 2000 eine eigene Malschule gegründet, wo er der schöpferischen Tätigkeit nachgeht und in kleinen Seminaren sein Wissen um die Basistechniken der Malerei weitergibt. Nach einem Vierteljahrhundert als

kompetenter Ratgeber und künstlerischer Wegbegleiter will er der malenden Zunft erhalten bleiben.

August

01. Neuer Regierungspräsident von Köln wird Hans Peter Lindlar. Der 59-jährige frühere Oberstudienrat aus Hennef löst den SPD-Politiker Jürgen Roters ab. Lindlar sitzt seit 1990 für die CDU im Landtag und ist Experte für Kommunalpolitik und Verwaltungsreformen. Der Kölner RP ist auch für die Region Aachen zuständig.

Der Verkauf ist perfekt: Der KarstadtQuelle-Konzern, Essen, trennt sich von der Modekette Wehmeyer GmbH & Co. KG, Aachen. Neue Eigentümer sind der Finanzinvestor SB Capital (Schottenstein-Gruppe) und die aus der Branche kommende Miro Radici AG, Bergkamen. Wehmeyer, 1950 in Aachen gegründet, setzte 2004 mit noch rund 900 Mitarbeitern 168 Millionen Euro um. 1988 wurde Wehmeyer vom Warenhauskonzern Hertie aufgekauft. Hertie schließlich wurde 1993 von Karstadt erworben.

Im LG Philips-Glaswerk in Rothe Erde laufen nach dem siebenwöchigen Produktionsstopp täglich wieder bis zu 12 000 Bildschirme von den Bändern.

Im Lindenhaus an der Weberstraße wird eine Begegnungs- und Beratungsstelle eingerichtet. Das Lindenhaus, das vom Verein für Diakonie geleitet wird, bietet mit diesem Zentrum sowohl den Bewohnern des Hauses als auch älteren Menschen aus der Umgebung zwei Mal wöchentlich einen Treffpunkt mit Aktivitäten. Ziel der Einrichtung ist, das Vereinsamen von älteren Menschen zu verhindern und ihnen die Möglichkeit zu bieten, den Kontakt nach außen zu halten.

Der neue Rektor der Fachhochschule Aachen, Manfred Schulte-Zurhausen, tritt sein Amt an. Der Wirtschaftswissenschaftler, der im Jahr 1989 an die Fachhochschule berufen wurde, ist im Januar 2005 zum Rektor gewählt worden. Er löst Hermann-Josef Buchkremer ab, der dieses Amt seit 1991 inne hatte.

Sie haben das Öcher Gefühl im Herzen und verbreiten seit 30 Jahren in Sälen und Festzelten Frohsinn, gute Laune und viel, viel Stimmung. Die „Domspatzen“ sind in Aachen und Umgebung eine feste Größe. Der erste Auftritt des Terzetts mit dem Namen „3 Domspatzen“ war am 1. August 1975 bei einer Veranstaltung in der Gartenkolonie Hörn. 1997 wurde - nach dem Fortgang eines Sängers und dem gleichzeitigen Zugang von zwei neuen Ensemblemitgliedern - aus den „3 Domspatzen“ die „Domspatzen“.

Die Eheleute Heinz und Marta Rohde feiern Diamantene Hochzeit. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt die Glückwünsche der Stadt.

Im Alter von 77 Jahren stirbt Karl-Heinz Heemann. 1965 gründete er zusammen mit seiner Ehefrau Inge den „Verein zur Förderung spastisch gelähmter und anderer körperbehinderter Kinder e. V.“. Diesen Verein leitete er bis zu seiner Erkrankung 1998. Danach blieb er dem Verein als Ehrenvorsitzender eng verbunden.

-- Die Rekordmarke ist überschritten: Erstmals in der Vereinsgeschichte verkauft Alemannia Aachen zu Saisonbeginn 10 000 Dauerkarten.

03. Zum zweiten Mal innerhalb von wenigen Tagen werden am Eberburgweg durch das Bersten der dortigen Transportleitung der Stawag die Häuser überschwemmt. Drei Millionen Liter Wasser fließen erneut den Berg hinab. Die Stawag nimmt die Leitung zunächst außer Betrieb.

Frau Maria Weber wird 103 Jahre alt. Zu diesem Anlass überreicht ihr Bürgermeisterin Hilde Scheidt eine Urkunde und einen prall gefüllten Geschenkkorb. Mit 92 Jahren reiste die rüstige Altersjubilantin noch zum Mont Blanc.

-- Die Zahl der Single-Haushalte in NRW steigt weiter: Fast 3,1 Millionen Menschen lebten 2004 allein - 22 000 mehr als im Vorjahr. Damit lebte in mehr als jedem dritten Haushalt nur eine Person (36,4 Prozent). „Hauptstadt der Singles“ ist Aachen mit einem Anteil von 59 Prozent, gefolgt von Münster mit 51,5 Prozent.

04. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Polizeipräsident Klaus Oelze geben per Kooperationsvertrag den Startschuss für eine neue Bürger-Anlaufstelle am Kaiserplatz. Künftig sollen Polizisten und Mitarbeiter des Ordnungsamtes dort präsent sein, um Anzeigen, Beschwerden oder Hinweise entgegenzunehmen. Die Zusammenarbeit beider Seiten beinhaltet auch gemeinsame Streifen von Polizeibeamten und Mitarbeitern des Ordnungsamtes in einem Viertel, das teilweise durch eine Alkohol- und Drogenszene geprägt ist. Damit soll ein weiterer Beitrag geleistet werden, um dem Sicherheitsempfinden der Bürger Rechnung zu tragen.

04. -

07. Im Rahmen ihrer bundesweiten Weinfest-Tour laden rheinland-pfälzische Winzer zum 21. Aachener Weinfest auf den Katschhof ein. Das erlebnisreiche Wochenende steht unter dem Motto „probieren, informieren und vergnügen“. Auch in diesem Jahr präsentieren sich Winzer an 23 Ständen mit ihren Spezialitäten aus den Anbaugebieten Nahe, Mosel-Saar-Ruwer, Pfalz und Rheinhessen.

05. Beim internationalen Bahntechnik-Konzern Bombardier Transportation füllen sich am Standort Aachen die Auftragsbücher weiter. An ein Konsortium um Bombardier

geht eine Bestellung der Österreichischen Bundesbahnen für 60 „Talent“-Nahverkehrstriebzüge ein. Vom Gesamtvolumen in Höhe von 237 Millionen Euro entfallen rund 180 Millionen Euro auf den Standort Aachen, wo der „Talent“ auch entwickelt wurde.

Zwei Wochen lang steht Brand ganz im Zeichen der Fußballstadtmeisterschaft: 32 Teams spielen bei der Borussia um den begehrten Titel.

- Das Tanzsportzentrum Aachen trennt sich mit sofortiger Wirkung von dem Cheftrainer der Aachener Lateinformation, Roman Frieling.
- 06. Inga Rumpf, eine Ikone der deutschen Musikszene, gastiert mit ihrer Band auf dem „Hof“. Sie zeigt zum krönenden Abschluss der diesjährigen „Hof“-Konzerte, dass sie immer noch zu den Großen ihres Metiers gehört.
- Der grenzüberschreitende Gewerbepark Avantis freut sich über eine weitere Firmenansiedlung. Das niederländische Unternehmen H. J. Crombach, mittelständischer Handwerksbetrieb aus Voerendaal und Spezialist für Isolierungen in den Bereichen Sanitär, Heizung, Klima, Brandschutz und Akustik, übernimmt das ehemalige Isotis-Gebäude, einen 2 300 Quadratmeter großen Pavillon. Mit Crombach verzeichnet Avantis nach Solland Solar Energy, einem deutsch-niederländischen Solarzellenhersteller, die mittlerweile sechste Firmenansiedlung.
- Unter Federführung von Aachen wird sich die Region für 2007 als „Stadt der Wissenschaft“ bewerben. Beteiligten werden sich alle Hochschulen der Stadt, das Forschungszentrum Jülich, die Unis von Maastricht und Lüttich, die Wirtschaft und das Bistum. Gegen Mitbewerber wie Köln und das Ruhrgebiet will sich die Region mit dem Motto „Wissen ohne Grenzen“ profilieren. Themen sollen Mobilität, Lebenswissenschaften, Neue Werkstoffe und Produktion sein. Ausgerufen wird der Wettbewerb vom „Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft“, der dem Gewinner 125 000 Euro für bürgernahe Veranstaltungen zukommen lässt.
- Nach fünf vergeblichen Versuchen scheitert die Stawag bei ihren Bauarbeiten in der Saarstraße, ihre neue 110 000 Volt-Stromleitung unter den Fundamenten des historischen Bergtores hindurch zu legen. Denkmalschützer prüfen, ob Teile des Bauwerks abgetragen und die Leitung darüber verlegt werden kann.
- 10. Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern die Eheleute Alois und Viktoria Klinkenberg. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überrascht das Ehepaar, das 65 Jahre verheiratet ist, mit einem Präsentkorb.

- Der Bund der Steuerzahler weist in seiner neuen Kommunalumfrage 2005 darauf hin, dass die Landeshauptstadt Düsseldorf die teuerste Verwaltung in NRW hat. Jeder Düsseldorfer muss im Jahr 762 Euro für das Personal im Rathaus zahlen. Aachen liegt mit 545 Euro pro Kopf unter den teuersten 15 der landesweit 396 Kommunen.
 - Auf Anordnung von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden werden die Stawag-Bauarbeiten in der Saarstraße gestoppt. Nachdem Teile des Bergtores freigelegt wurden, will das Stadtoberhaupt zunächst vom Verwaltungsvorstand prüfen lassen, wie mit den historischen Stadtmauerresten umgegangen werden soll.
11. -
15. Aus Anlass des XX. Weltjugendtages in Köln finden im Vorfeld in Aachen die „Tage der Begegnung“ statt. Über 10 000 Jugendliche aus aller Welt engagieren sich gemeinsam mit deutschen Jugendlichen in Kindergärten und Altenheimen. Bei Ausflügen und Gemeindefesten lernen sie Land und Leute kennen.
12. Die Aseag-Aktie wird nicht mehr an der Börse gehandelt. Stadt und Kreis Aachen sind jetzt alleinige Eigentümer des Versorgungsunternehmens. Aus Kostengründen werden durch ein so genanntes „Squeeze out“ Kleinaktionäre, die der Aktiengesellschaft nur Kosten, aber keinen Nutzen bringen, heraus gedrängt. Das Oberlandesgericht Köln entspricht Protesten kleinerer Aktionäre nicht. Die Kleinanleger werden je Aktie mit 2,18 Euro pro Stück ausbezahlt.
12. -
22. Der Öcher Bend lockt wieder mit neuen Attraktionen. 120 Schausteller sorgen für ein unterhaltsames Volksfest. Wenn auch in diesem Jahr das Riesenrad fehlt - nach zwölf Jahren ist wieder die Großgeisterbahn „Grüne Hölle“ in Aachen.
- Der „Verein der Freunde und Förderer der Kirche St. Josef zu Aachen“ wird gegründet. Oberstes Ziel ist der Erhalt des Gotteshauses am Adalbertsteinweg, das am 19. März 2005 entwidmet wurde. St. Josef soll in eine Grabeskirche umgewandelt werden, die bis zu 6 000 Urnen beheimaten soll und wäre damit die einzige Kirche in Aachen, in der eine Urnenbestattung vorgesehen ist.
- Die „Labor Jonge“ kegeln seit 45 Jahren: Wie schon der Name vermuten lässt, wurde dieser Kegelklub 1960 in einem Labor, nämlich im heutigen Philips-Forschungslaboratorium, gegründet. Von den ursprünglich 24 Sportlern ist die Zahl der Aktiven inzwischen auf sechs zurückgegangen.

13. Am 27. Stadtkönigschießen beteiligen sich 33 Schützenvereine des Stadtverbandes Aachen. Die Ausrichtung des Wettkampfes liegt bei der Karlsschützen-Gilde und findet auf deren Schießsportanlage, Auf dem Foerbrich, in Eilendorf statt.
14. Die nächste Hiobsbotschaft für die Stawag - und einige Haarener: Die Wassertransportleitung unter der Haarener Gracht bricht. Wegen erheblicher Fahrbahnschäden bleibt die Straße mehrere Tage gesperrt.

Mit einer beeindruckenden Abschlussmesse gehen im Dressurstadion in der Soers die „Tage der Begegnung“ im Bistum Aachen zu Ende. 11 000 junge Christen aus aller Welt trotzen dem Regen und feiern zwei Tage vor dem Beginn des XX. Weltjugendtages in Köln ein Glaubens- und Friedensfest. Den ganzen Tag über beten, singen, tanzen und feiern 15 000 fröhliche junge Menschen in der Innenstadt.

- Die Realisierung eines 70-Millionen-Projekts im Aachener Ostviertel kommt ein gutes Stück voran: Das international tätige niederländische Immobilienunternehmen TCN Property Projects GmbH & Co. KG beteiligt sich an der Projektgesellschaft des Aachener Investors Norbert Hermanns. Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Rothe Erde entstehen die Aachen-Arkaden, eine Gewerbefläche für Einzelhandel, Gastronomie und Freizeit. Die Eröffnung des Einkaufszentrums ist für Herbst 2007 geplant.
- 15. Vor 100 Jahren - im Jahre 1905 - wurde das bereits 1904 gegründete „Krüppelheim St. Peter“ von der Josefs-Gesellschaft zunächst angemietet und später gekauft. Am 15. August 1905 wurde die Einrichtung eingeweiht und erhielt den Namen „Vinzenzheim Krüppelheim“. Das Jubiläum anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Vinzenz-Heimes an Kalverbenden wurde am 18. März gefeiert.
- Ute Reifferscheidt feiert im Rahmen der Ferienspiele ihr 25-jähriges Jubiläum als Waldpädagogin. Im Jahr 1980 wird sie von der Aachener Forstverwaltung eingestellt und führt nach einer intensiven Ausbildung ihre ersten Waldführungen mit Kurgästen durch. In den 25 Jahren ihrer Tätigkeit hat Ute Reifferscheidt 100 000 Menschen durch den Wald geführt, Stadtmenschen den Wald und die Natur nahe gebracht und den Begriff der „Waldpädagogik“ geprägt.
- 16. Der Verwaltungsvorstand gibt der Stawag grünes Licht, die im Bereich der Saarstraße bei der Verlegung von Leitungen auf Teile des Bergtores als Teil der alten Stadtbefestigung gestoßen war. Die Stawag darf weiter arbeiten, die historischen Mauern werden davon nur in kleinen Teilen betroffen. Künftig will die Stadt Aachen den Umgang mit Baudenkmälern in der Innenstadt auf ganz neue organisatorische Füße stellen. So schnell wie möglich stellt die Stadt einen eigenen

Archäologen ein. Gleichzeitig soll die Erhebung historischer Funde forciert werden, um Planungssicherheit bei künftigen Bauprojekten zu haben. Es gehe darum, das historische Erbe Aachens zu bewahren, gleichzeitig aber auch Investitionen nicht über Gebühr zu behindern.

Der Gründer der internationalen ökumenischen Gemeinschaft im französischen Taizé, Frère Roger Schutz, wird während des Abendgebetes von einer Attentäterin durch Messerstiche tödlich verletzt. Der 90-jährige Prior der weltbekannten Gemeinschaft hatte 1989 den Internationalen Karlspreis zu Aachen „in Dankbarkeit für sein Vorbild des Vertrauens, der Versöhnung und der Gemeinschaft als notwendigem Fundament der gesamten Europäischen Einigung“ erhalten. Mit seiner charismatischen Ausstrahlung war der gebürtige Schweizer, der die ökumenische Gemeinschaft der Taizé-Brüder 1940 im ostfranzösischen Burgund gegründet hat, eine der großen religiösen Persönlichkeiten. Immer wieder rief er zur Versöhnung der getrennten Kirchen auf.

16. -

19. Im Rahmen des Aachener Straßentheater-Festivals geben sich täglich hochkarätige Comedians aus dem In- und Ausland die Klinke in die Hand und präsentieren im Hof, im Schatten der römischen Säulen, unter freiem Himmel ihre facettenreichen Künste. In traditionell enger Kooperation mit dem Limburg-Festival wird eine bunte Mischung aus professionellem Straßentheater mit Comedy, Artistik und der unbedingt erwünschten Publikumsbeteiligung geboten.

17. Große Aufregung im Aachener Kino im Kapuziner-Karree: Nach einem Notruf bei der Polizei - im untersten Deck der Tiefgarage des Parkhauses steht ein Auto in Flammen - wird das über dem Parkhaus liegende Kino evakuiert. Die Feuerwehr rückt mit zwei Löschzügen an, um den Brand zu löschen. Es gibt keine Verletzten.

Die Eheleute Karl und Anna Schumacher feiern Diamanthochzeit. Jetzt können sie auf 60 bewegte und spannende Jahre zurückblicken. Zum Fest überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt die Glückwünsche der Stadt.

Im Alter von 80 Jahren stirbt Professor Dr. Dr. Herbert Vormbaum, Inhaber des ersten Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre an der RWTH Aachen und langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender der Aachener Bank.

18. Der Geburtstag des Aachener Komponisten Peter Kreuder jährt sich zum 100. Mal. Der „König des Evergreens“ wurde am 18. August 1905 in der Mietwohnung seiner Eltern in der heutigen Fußgängerzone Großkölnstraße geboren. Er schrieb Melodien für Größen wie Marlene Dietrich, Johannes Heesters, Zarah Leander, Marika Röck,

- Hans Moser und Josephine Baker. Peter Kreuder starb am 28. Juni 1981 in Salzburg.
- Kundennähe und moderne Technik will der Technische Überwachungsverein (TÜV) Rheinland in seiner Aachener Filiale an der Hubert-Wienen-Straße zusammenbringen. Unmittelbar in der Nähe der Kreuzung Krefelder Straße mit Prager Ring und Eulersweg eröffnet der Dienstleister eine neue 400 Quadratmeter große Testhalle mit zwei modernen Bremsprüfständen, einer Lkw-Grube sowie verschiedenen Hebebühnen für Autos; hinzu kommen Abgasprüfstände.
 - Bei der Förderung hochbegabter Kinder und damit auch der Entwicklung neuer Lernmodelle sind neue Wege mit viel Erfolg beschritten worden: Diese Halbzeitbilanz ziehen Vertreter von sechs Grundschulen in Stadt und Kreis Aachen, der RWTH und dem Ludwig Forum sowie der Sparkasse Aachen zwei Jahre nach Schaffung des „Aachener Modells“. Das Projekt wird finanziert durch die „Bürgerstiftung Kultur, Kunst und Wissenschaft“ der Sparkasse Aachen.
 - Bei den Jugend-Europameisterschaften der Wasserspringer im russischen Electrostal holt sich Christian Lulinski vom SV Neptun Aachen vom 3m-Brett die Bronzemedaille.
19. Mit den „Geschichten aus 1001 Nacht“, erzählt von Stefan Becker vom Spielraum-Theater, fällt der Startschuss für ein bemerkenswertes Projekt, das schon in den vergangenen beiden Jahren viele tausend Kinder erreicht hat. Der Theaterstarter ist eine große Initiative von zehn Kommunen aus der Region mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft Ostbelgiens und richtet sich eine lange Theaterspielzeit - nämlich bis zum Sommer 2006 - speziell an Kinder und Jugendliche von 3 bis 17 Jahren. Die einzelnen Programmpunkte werden mit vier Titeln überschrieben: Klassiker, Figurentheater, Jugendtheater und Theater & mehr. Der Theaterstarter - getragen von Regio Aachen e. V. - ist kein Festival, sondern ein langfristiges Unterfangen. Die 14 Produktionen mit insgesamt 67 Gastspielen verteilen sich bis zum Sommer 2006 auf die Region. Finanziert wird das Projekt - Gesamtbudget: 130 000 Euro - zur Hälfte von Veranstalter und Sponsoren, zur anderen Hälfte vom Referat Regionale Kulturpolitik des Landes.
19. -
21. Über 40 Handwerker und Kunsthandwerker zeigen anlässlich der 10. Burtscheider Bänkeltage auf dem Burtscheider Markt, der Kapellenstraße und dem Abteiplatz ihr Können. Für gute Unterhaltung sorgen Bänkelsänger und Gaukler. Die Bänkeltage sind eine einzigartige Mischung aus Kunst, altem Handwerk, Kinderanimation und mittelalterlichem Gesang.

Im Vorfeld des Reitturniers findet auf dem CHIO-Gelände die 1. Aachener Montgolfiade statt. 25 Ballonteamer aus ganz Deutschland nehmen an der Veranstaltung teil und sorgen für ein Spektakel, wie es die Region noch nicht erlebt hat. Die Ballone brechen in drei Fahrten auf. Am 20. August gibt es im Anschluss an die Veranstaltung „Pferd & Sinfonie“ ein Ballonglühen zu Musikstücken aus Pop und Klassik. Dabei werden die Brenner der Ballone gezündet, die mächtigen Hüllen bieten dabei eine farbenprächtige Kulisse.

- Sieben neue Hinweisschilder begrüßen Touristen und Gäste, die nach Aachen kommen. Die Tafeln ähneln den Schildern, die auf den Autobahnen auf die Kaiserstadt hinweisen. Zudem werden alle Partnerstädte aufgeführt. Sie werden aufgestellt auf der Lütticher Straße, Vaalser Straße, Eupener Straße, Krefelder Straße, Monschauer Straße, Trierer Straße sowie am Europaplatz.

- 20. Drei Jahre war die Lokalredaktion der Aachener Zeitung mit ihrer Gläsernen Redaktion vor Ort: Das Büro auf der 2. Etage der Mayerschen Buchhandlung war in dieser Zeit Anlaufstelle für viele Leser, es gab Tipps und Anregungen für die Redaktion und es wurde Gelegenheit genutzt, Kritik zu äußern. Es wurden Redaktionsgespräche geführt, Interviews, die Besucher hatten die Gelegenheit, den Redakteuren und journalistischen Mitarbeitern bei der täglichen Arbeit über die Schulter zu schauen. Die Gläserne Redaktion wird geschlossen.

Beim 15. Open-Air-Festival im Frankenberger Park spielen die Bands „Groove Squad“ und „Flash Future“ und als musikalischer Höhepunkt die Gruppe „Circle Of Hands“, die Band aus Baden-Baden, legitimer musikalischer Stellvertreter von Uriah Heep. Mit rund 1 000 Musikbegeisterten ist das kostenlose Festival im Park nicht so gut besucht wie in den vergangenen Jahren.

- 20. Alemannia Aachen gewinnt im DFB-Pokal gegen SSV Jahn Regensburg 3 : 1 und erreicht damit die 2. Runde.

20. -

- 21. In Forst wird Jubiläum gefeiert: Die IG Forster Vereine besteht seit 30 Jahren und nimmt dies zum Anlass, ein Bürgerfest unter dem Motto „30 Jahre IG Forster Vereine und die Jugend in Forst“ zu veranstalten. Mittlerweile gehören 16 Vereine mit über 5 000 Mitgliedern zur Interessengemeinschaft. Neben den berechtigten Interessen der einzelnen Vereine als Träger wichtiger sozialer Funktionen kümmern sich viele der Forster Gruppierungen auch um die Brauchtumspflege.

- 21. Mit einem Tag der Offenen Tür wird das 25-jährige Bestehen des Eilendorfer Vereinshauses gefeiert. Derzeit beherbergt das Haus 17 Initiativen.

36 500 Zuschauer besichtigen beim traditionellen Soerser Sonntag das neue Reitturniergelände. Für den Aachen-Laurensberger-Rennverein ist das neuer Besucherrekord.

Der Landesligist Rhenania Richterich gewinnt mit 5 : 2 gegen den VfR Forst und wird damit Fußball-Stadtmeister.

Die Tennis-Bundesligamannschaft von Kurhaus Aachen erkämpft sich nach dem 7 : 2 Sieg über Blau Weiß Neuss in der Abschlusstabelle der Bundesliga den 2. Platz. Mit der Deutschen Vizemeisterschaft erzielt die Mannschaft den bisher größten Erfolg in der Vereinsgeschichte.

22. Ab diesem Schuljahr ist die Katholische Grundschule Passstraße auch eine offene Ganztagsgrundschule, d. h. für die Kinder gibt es ein Mittagessen und sie werden nach dem Unterricht betreut. Von den insgesamt 217 Pennälern sind bereits 60 in der offenen Ganztagschule angemeldet.

Am Aachener Vinzenzheim für Behinderte wird ein sogenannter „Garten der Sinne“ eröffnet. Anhand von Pflanzen, Wasser und Kunstobjekten können dort die Sinneswahrnehmungen geschult werden. In dem Garten sollen Therapiesitzungen und Unterricht für Behinderte stattfinden. Bis Ende September ist er auch für die Allgemeinheit geöffnet. Der Garten der Sinne hat mehr als 100 000 Euro gekostet.

Bei Kanalbauarbeiten auf dem Adalbertsteinweg wird eine Gasleitung beschädigt. Polizei und Feuerwehr lösen Großalarm aus - der unmittelbar benachbarte Bahnhof Rothe Erde wird geräumt, Züge müssen stehen bleiben, der Verkehr wird weiträumig umgeleitet, sogar der Luftraum wird gesperrt. Im Laufe des Tages gelingt es Experten des Energieversorgers Stawag, das defekte Leitungsstück zu ersetzen.

„Endlich Österreich“ lautet das Motto der Präsentation der Alpenrepublik auf dem Markt. Österreich, das offizielle Partnerland des diesjährigen CHIO , bietet flotte Marschmusik, die Wiener Sängerknaben, Folklore und natürlich prächtig geschmückte Pferde, wie Lipizzaner, Haflinger und Noriker, die mit ihren Kutschen vors Rathaus traben.

23. Diesmal gibt es ein doppeltes Fest in der Soers: Mit einem farbenprächtigen Schauspiel eröffnet der Aachen-Laurensberger Rennverein die neu gestaltete Turnieranlage und gibt gemeinsam mit dem Partnerland Österreich den Startschuss für das Reitturnier 2005. 147 Reiter und Gespannfahrer aus 24 Nationen nehmen am CHIO teil. Sie konkurrieren um Preisgelder in Höhe von 1,4 Millionen Euro.

Die Stadt Aachen setzt ab sofort 40 so genannte „Miefampeln“ in ihren Schulen ein. Die Geräte sollen ein effektives Lernen fördern. Sie erfassen alle in Klassenzimmern entstehenden Gase und Gerüche. Grüne, gelbe und rote Leuchten signalisieren den Grad der Raumluftqualität. Sie zeigen an, wann und wie lange gelüftet werden muss. Von den Miefampeln erhofft sich die Stadt außerdem niedrige Heizkosten.

23. -

28. Das Aachener Reitturnier wartet in diesem Jahr mit einer bemerkenswerten Dichte kultureller Angebote auf. Unter dem Vorzeichen der Partnerschaft mit Österreich sind beim CHIO unter anderem die Wiener Sängerknaben und die Spanische Hofreitschule von Wien zu Gast in der Soers. Zur Benefiz-Veranstaltung „Pferd & Sinfonie“ am 20. August zugunsten einer Aktion für die Tsunami-Opfer in Banda Aceh kommt die deutsche Schauspielerin Suzanne von Borsody als Unicef-Botschafterin.

24. Unter dem Namen „Next AC“ fällt offiziell der Startschuss zu einem Existenzgründer-Projekt. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Bundesministerin Ulla Schmidt präsentieren im Beisein zahlreicher Vertreter aus Politik, Wirtschaft und von Verbänden das Projekt der Öffentlichkeit. Bereits Anfang Juli startete das Projekt in seine praktische Umsetzung. Bis Ende 2007 werden aus diesem von der Europäischen Union und dem Bund geförderten Programm insgesamt 3,1 Millionen Euro in die Region Aachen fließen. 180 Arbeitslosen soll so der Weg in eine erfolgreiche Selbstständigkeit geebnet werden.

Beim ersten Höhepunkt des CHIO gehen die Gastgeber leer aus. Den „Preis von Europa“ sichert sich der Brasilianer Bernardo Alves. Der 30-Jährige setzt sich im Stechen mit Canturo vor Olympiasieger Rodrigo Pessoa durch. Bester deutscher Starter ist Ludger Beerbaum, der mit L'Espoir Neunter wird.

Die Gemeinschaft der Starter, Ziel- und Hindernisrichter „Der Pferdeschwanz“ nimmt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden als Ehrenmitglied auf und verleiht ihm gleichzeitig das „Stammtisch-Abzeichen am Bande“. Das Stadtoberhaupt befindet sich damit in illustrier Gesellschaft von Albert Vahle, Hugo Cadenbach und Graf Landsberg-Vehlen.

25. Das Verwaltungsgericht Aachen entscheidet, dass SPD-Ratsherr Heiner Höfken nicht weiter Aufsichtsratsvorsitzender bei den Stadtwerken Aachen bleiben darf. Nach einem Erlass des NRW-Justizministeriums aus dem Jahr 2003 dürfen Richter - und damit auch Heiner Höfken - keine herausragenden Positionen in einem Unternehmen besetzen, das überwiegend in kommunaler Hand ist. Der SPD-Fraktionsvorsitzende ist seit 2002 Aufsichtsratsvorsitzender bei der Stawag. Höfken

legt gegen das Urteil Berufung ein, die vom Oberverwaltungsgericht Münster verhandelt wird.

Die deutsche Dressurreiter-Equipe erlebt eine historische Niederlage. Zum ersten Mal überhaupt muß sich das Gastgeber-Team beim CHIO in dem seit 1977 ausgetragenen Nationenpreis geschlagen geben. Hinter den Niederländern reicht es nur für Platz zwei.

26. Einen Tag nach der ersten Niederlage einer Dressur-Mannschaft kommen die deutschen Springreiter im „Preis der Nationen“ nur auf den vorletzten Platz. Das favorisierte Team erwischt einen rabenschwarzen Tag und macht viele Absprungsfehler. Besser machen es die US-Reiter, die vor Frankreich und den Niederlanden gewinnen.
- Der Kirchensteuerrat und das Generalvikariat im Bistum Aachen einigen sich auf ein Modell zur Finanzierung der geplanten und umstrittenen Verwaltungszentren. Damit ist ein großer Streitpunkt bei der Umstrukturierung der finanzschwachen Diözese aus dem Weg geräumt. Die Pfarrgemeinden können demnach selbst entscheiden, ob sie die Dienste der Verwaltungszentren in Anspruch nehmen wollen.
- Der Geldwäsche-Prozess gegen den Bruder des Entführers von Jan Philipp Reemtsma, Lutz Drach, wird neu aufgerollt. Der Bundesgerichtshof in Karlsruhe hebt das Strafmaß gegen den Angeklagten auf und gibt damit der Revision der Staatsanwaltschaft statt. Das Landgericht Aachen habe ohne ausreichende Beweisführung verneint, dass bei der Geldwäsche des Reemtsma-Lösegeldes banden- und gewerbsmäßiges Handeln vorlag. Der Angeklagte war zu fünf Jahren Haft verurteilt worden. Nun droht ihm eine höhere Strafe.
- Von der Bezirksliga über die Landesliga in die höchste Klasse, die Verbandsliga - und dies hintereinander: Ein Kunststück, das dem Pool Billard Club Blau-Weiß Eilendorf gelingt.
27. Unions-Kanzlerkandidatin Angela Merkel trifft am Rande des Reitturniers mit führenden Vertretern der deutschen Wirtschaft zusammen. Bei den Gesprächen geht es um die Steuerreform sowie um Möglichkeiten zur Ankurbelung der Wirtschaft und der Schaffung von Arbeitsplätzen. Das Treffen kommt auf Wunsch der Wirtschaftsvertreter zustande. Es nehmen unter anderem der künftige Vorstandschef von Daimler-Chrysler, Zetsche, ThyssenKrupp-Vorstandschef Schulz, Siemens-Chef Kleinfeld und der Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie, Thumann, teil.

Ein zwei Monate altes Fohlen aus dem Stall der Gäste aus Österreich wird im Springstadion des CHIO-Geländes von Österreichs Bundesministerin für Gesundheit und Frauen, Maria Rauch-Kallat, und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden auf den Namen „Aachener Printe“ getauft. Die junge Noriker-Stute wird jetzt liebevoll „Printchen“ gerufen.

27. 08. -

03. 09.

Im Rahmen einer Festwoche wird das 25-jährige Bestehen der Öffentlichen Bibliothek gefeiert. Nachdem sich die Stadtbibliothek und Stadtbücherei 1977 zur Öffentlichen Bibliothek der Stadt Aachen zusammengeschlossen hatten, bekamen sie 1980 zu dem neuen Namen auch einen neuen Standort - und zwar in der Couvenstraße. In den 25 Jahren wurden dort fast 19 Millionen Titel ausgeliehen. Die Auswahl reicht von der Erwachsenen- oder Kinderliteratur, über Musik oder Videos bis hin zu CD-Roms oder DVDs.

28. Der Schwede Jan Brink gewinnt überraschend als erster Reiter seit 1984 den „Großen Dressurpreis von Aachen“. Der EM-Vierte setzt sich mit Briar auch in der Kür durch und siegt in der Gesamtwertung von drei Teilprüfungen. Die eigentliche Favoritin und Titelverteidigerin Anky van Grunsven aus den Niederlanden wird Zweite.

Springreiterin Meredith Michaels-Beerbaum gewinnt zum ersten Mal den „Großen Preis von Aachen“. Der Wettbewerb ist mit 255 646 Euro dotiert. Beim Höhepunkt des CHIO reitet die gebürtige 35-jährige Kalifornierin mit Wohnsitz in Thedinghausen den Parcours auf ihrem Top-Pferd Shutterfly fehlerlos in 41,31 Sekunden. Michaels-Beerbaum feiert damit vier Wochen nach dem Mannschafts-Erfolg bei der EM einen weiteren großen Erfolg.

Hans Peter Simons, Vater der Mannschafts-Olympiasiegerin von Sydney, Alexandra Simons-de Ridder, erhält die Auszeichnung, die die Stadt Aachen alljährlich an eine Persönlichkeit vergibt, die sich in besonderer Weise um das Reitturnier verdient gemacht hat. In der Begründung heißt es, dass Simons sich mit großem persönlichen und zeitlichen Aufwand für die Neugestaltung des Turniengeländes in der Soers engagiere. Außerdem unterstütze seine Firma bereits seit 1982 den CHIO Aachen in großzügiger Weise. 2004 erhielt der Journalist und Stadionsprecher Hans-Heinrich Isenbart die Auszeichnung. Früherer Träger der seit 1995 verliehenen Auszeichnung waren unter anderem Helmut Werner, Konsul Hugo Cadenbach und Dieter Graf Landsberg-Velen.

Mit einem Besucherrekord geht der diesjährige CHIO zu Ende. Insgesamt kommen

- 336 300 Zuschauer zum Reitturnier, die 147 Sportler aus 24 Nationen mit 395 Pferden sehen.
29. Die größte deutsche Tuchfabrik Becker, Aachen, streicht am Stammsitz und in St. Egidien bei Chemnitz 350 von knapp 1 020 Arbeitsplätzen. In Aachen erhalten 266 von 466 Beschäftigten die Kündigung, am Hauptproduktionsstandort St. Egidien sind es 86. Die Produktion wird fast halbiert und soll sich am Chemnitzer Standort konzentrieren. In Aachen bleiben Verwaltung, Qualitätsentwicklung und ein kleiner Teil der Fertigung. Die Firma in Aachen hatte bereits Ende Juni Antrag auf Insolvenz gestellt.
- Die Umrüstung von Ampeln in Aachen auf ein neues Beleuchtungssystem ist abgeschlossen. An 111 Anlagen wurden Leuchtdioden installiert. Sie verbrauchen im Vergleich zu herkömmlichen Glühlampen halb soviel Strom und halten über zehn Jahre. 230-Volt-Lampen dagegen müssen durchschnittlich alle sechs Monate ausgewechselt werden. Die Stadt erwartet Einsparungen in Höhe von 215 000 Euro pro Jahr.
- Die Elternschule Aachen an der Schanz wird 10 Jahre alt. Seit 1995 widmet sie sich der Familienbildung und -beratung. 40 Referenten stellen vielfältige Konzepte zur Verfügung. Von Eltern-Kind-Kursen über Erziehungstrainings bis zum Gesprächsangebot für Familien reicht das Angebot. Die Elternschule kann auch für Einzel-, Paar-, Familien-Beratung und Meditation beansprucht werden.
30. Frau Rosalia Heusch vollendet ihr 101. Lebensjahr.
- Seit Beginn des Schuljahres ist die Schule am Kurbrunnen eine offene Ganztagschule für Kinder der Klassen eins bis sechs. 19 der 110 Schüler nutzen bereits das Angebot. Mit dem Wechsel der Betreuungsform hält auch ein neuer Name Einzug. Fortan heißt das Gebäude nicht mehr Schule für Lernbehinderte oder Sonderschule, sondern „Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen“.
- Der Schienenfahrzeugbauer Bombardier Transportation erhält für das Werk Aachen vom privaten Bahnunternehmen Connex einen Auftrag über zehn Millionen Euro zum Bau von vier „Talent“-Triebzügen. Die Züge sollen erstmals im Dezember 2006 von der Connex-Tochter Niederbarnimer Eisenbahn auf der Strecke zwischen Berlin und Küstrin in Polen eingesetzt werden.
31. In Laurensberg protestieren Anwohner gegen den Bau eines Umspannwerkes der Stadtwerke. Sie überreichen der Bezirksvertretung eine Liste mit rund 550 Unterschriften. Damit werden der Energieversorger und die Stadtverwaltung

aufgefordert, nach einem anderen Standort zu suchen. Das Werk soll zwischen Neubausiedlungen gebaut werden und den gestiegenen Energiebedarf der RWTH decken.

Die Geschäftsführung des Aachen Laurensberger-Rennvereins gibt bekannt, dass der Rasen des Springstadions in der Aachener Soers für die Weltreiterspiele im kommenden Jahr komplett ausgetauscht werden muss. Mehrere Reiter hatten sich in der vergangenen Woche während des CHIO über den Zustand des Bodens beschwert. Nach Angaben des Vereins entstehen durch die Sanierung zusätzliche Kosten im fünfstelligen Bereich.

Der Elisenbrunnen verliert sein Herzstück: Der „Grandseigneur der Gastronomie“ und „Mister Elisenbrunnen“, Hans Holland, verläßt nach 46 Jahren seine zentrale Wirkungsstätte, das Restaurant „Elisenbrunnen“. Er zieht die Konsequenz daraus, dass ihm die Geschäftsführung des Hotels „Aquis Grana“ von der gleichen Gesellschafterin abgenommen wurde, die auch im Elisenbrunnen die Richtung vorgibt. Hans Holland, der Vorzeigegastronom und Vorsitzende des Hotel- und Gaststättenverbandes, war 24 Jahre als Geschäftsführer des Hotels tätig.

Die Eheleute Eberhard und Margarete Klimpe feiern ihre Eiserne Hochzeit. Im Namen der Stadt gratuliert Bürgermeisterin Sabine Verheyen dem Ehepaar, das heute 65 Jahre verheiratet ist.

31. 08. -

22. 09.

Unter dem Motto „Aachen liest“ vereinigt sich die 2004 von Stadt, Buchhändlern und Zeitungsverlag Aachen begründete Initiative mit den Aachener Literaturtagen. Auch diesmal steht ein Buch im Mittelpunkt. Es ist Doron Rabinovici's Roman „Ohnehin“ - eine Geschichte um Erinnerung, um Fremdes und Vertrautes, die das aktuelle Kernanliegen von „Aachen liest“ umschreibt und zudem mit den Themen des Peter-Klein-Literaturpreisträgers, dem deutsch-jüdischen Autor Matthias Hermann, korrespondiert. Unter dem Motto „Das Fremde und Vertraute“ präsentieren sich drei Wochen lang Literatur und Kultur in der Region. Neben Vorlesungen, Ausstellungen und Theater gehört die so genannte „Shuttle-Lesung“ zu den Highlight der Literaturtage. Autoren und ihre Werke präsentieren sich in rund 30 Veranstaltungen an vielen ungewöhnlichen und oft unkonventionellen Orten, so zum Beispiel Dostojewski im Spielcasino, Bertolt Brecht im Landgericht und Stefan Zweig in der Schwimmhalle. Außerdem finden Lesungen in einem Baucontainer und im Theaterzelt auf dem CHIO-Gelände, das am 18. September den Theatertag „Wir zelten“ beherbergt, statt.

September

01. In der Aula Carolina wird der „Aachener Friedenspreis“ 2005 an die Münchener Schauspielerin Hanne Hiob und den Jesuitenpater, ehemaligen Berufsoffizier und Friedensaktivisten Roy Bourgeois aus den USA verliehen. Der internationale Preisträger Bourgeois setzt sich seit mehr als 25 Jahren „unter großen persönlichen Opfern“ für Frieden und Menschenrechte ein. Er kämpft seit gut 20 Jahren gegen die als Folterschule kritisierte US-amerikanische Militärakademie in Fort Benning. Dort werden vor allem Militärs aus Südamerika gedrillt. Die nationale Preisträgerin Hanne Hiob, die 82-jährige Tochter von Bertolt Brecht und Marianne Zoff, wird für ihren „unerschrockenen Einsatz“ gegen Faschismus, Rassismus und Krieg ausgezeichnet. Mit der Auszeichnung wird das Lebenswerk der „Widerstandskämpferin gegen Rechts“ gewürdigt. Der mit je 1 000 Euro dotierte „Aachener Friedenspreis“ wird seit 1988 traditionell am Antikriegstag an Menschen verliehen, die sich für Frieden, Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit, Toleranz und Völkerverständigung engagieren.

Die Ausländerbehörde der Stadt bietet den Service einer Zweigstelle an der Ahornstraße 55 auch für die ausländischen Angehörigen der Fachhochschule an. Pünktlich zum Beginn des Wintersemesters können ausländische Studierende und wissenschaftliche Mitarbeiter der FH ihre Aufenthaltsgenehmigungen bei fremdsprachlich qualifizierten und mit Hochschulstrukturen vertrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beantragen. Die im März in den Räumen der RWTH eröffnete Außenstelle sollte Wartezeiten und die Anzahl der ausländischen Antragssteller im Verwaltungsgebäude Bahnhofplatz reduzieren. Das Serviceangebot richtete sich anfänglich ausschließlich an ausländische Studierende und Mitarbeiter der RWTH sowie deren Angehörige. Jetzt ist die FH einbezogen.

In Hamm-Uentrop wird der Grundstein gelegt für den 440 Millionen Euro teuren Bau des neuen Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerks des kommunalen Stromhändlers Trianel, Aachen. Wegen des hohen Wirkungsgrads zählt die Anlage zu den umweltfreundlichsten Kraftwerken in Deutschland.

Das Stadtmagazin „Bad Aachen“ wird 40 Jahre alt. Am 1. September 1965 erscheint die erste Ausgabe des Stadtmagazins, damals noch unter dem Titel „Diesen Monat in Aachen“. Mit einer Startauflage von 2 000 Exemplaren im Lang-DIN-Format, rund 60 Seiten stark, geben Heinz Augenbroe und Karl-Heinz Giese Aachens erstes Stadtmagazin heraus. 40 Jahre und zwei Herausgeber später erscheint pünktlich zum Ersten eines jeden Monats die neueste „Bad Aachen“-Ausgabe. 26 000 Exemplare pro Ausgabe werden an über 800 Auslagestellen in Aachen und der Euregio kostenlos verteilt. Seit vier Jahren zeichnet der Verlag Wirtschaft & Bildung

für „Bad Aachen“ verantwortlich.

02. Mit einem neuen archäologischen Konzept will die Stadt gemeinsam mit dem Rheinischen Amt für Bodendenkmalpflege die weiteren Leitungsarbeiten in der Aachener Innenstadt begleiten. Nachdem auf dem Katschhof bei Erdarbeiten karolingische Mauerreste beschädigt worden waren, will man künftig wesentlich behutsamer vorgehen.

Wegen umfangreicher Sanierungs- und Umbauarbeiten am Theater Aachen wird zu Beginn der neuen Spielzeit auf dem ALRV-Gelände in der Soers ein Ausweichquartier in einem Viermastzelt bezogen. „Wir sind im Zelt“, nach diesem Motto werden u. a. drei Premieren im Zirkuszelt aufgeführt: „Anna Karenina“ nach Leo Tolstoi, die Verdi-Oper „Otello“ und das Jugendstück „Die rote Zora“.

Das Jung-Unternehmen Supreme-Auction, Aachen, wird beim „Gründerwettbewerb - Mit Multimedia erfolgreich starten“ mit einem Preis des Bundeswirtschaftsministeriums ausgezeichnet. Das Gründerteam, Philipp Kraft / Carlo Blatz, hat eine Software für eBay-Angebote entwickelt.

Die Firma „Monex“ hat dreifachen Grund zum Feiern: Vor 50 Jahren wurde die Firma von Leonhard Mohné, dem Vater der jetzigen Inhaberin Gabriele Mohné, als Tapetengroßhandel gegründet. Vor einem Vierteljahrhundert wurde der Firmensitz in die Roermonder Straße verlagert. Schließlich kann Gabriele Mohné auf eine 20-jährige Firmenzugehörigkeit zurückblicken.

Im Rahmen einer Feierstunde wird zurück geblickt auf ein halbes Jahrhundert Geschichte einer erfolgreichen Schulform, die immer offen war für Neuerungen auf solidem Fundament: Die Alkuinschule, die Realschule und Aufbaurealschule, feiert ihr 50-jähriges Jubiläum. Als zu Beginn des Schuljahres 1955/56 aus der Teilung der damaligen Realschule für Mädchen in der Franzstraße auch die heutige Alkuinschule hervorging, hieß es für 383 Schülerinnen zunächst umziehen: in die Eilfschornstraße. Noch heute weist dort der Schriftzug über dem Portal des markanten roten Backsteinbaues auf die ehemalige Funktion als Schule hin. Erst 1961 beschloss der Stadtrat den Neubau eines größeren Gebäudes in der Alkuinstraße. Und was lag näher, als die neue Aachener Schulgründung nach dem Lehrer der Hofschule Karls des Großen zu benennen? Heute, im Jahr des 50. Jubiläums, haben längst auch die Jungen Einzug in die Alkuinstraße gehalten. Derzeit besuchen rund 700 Schülerinnen und Schüler die Schule.

Zum Abschluss der Open-Air-Veranstaltungen des „Aachener Kultursommers“ findet auf dem ehemaligen evangelischen Friedhof im Stadtpark eine nächtliche Park-

Inszenierung unter dem Motto „Lichtspuren“ statt.

- Seit drei Jahren sind die Juniorinnen des Tennisclubs TC Grün-Weiß Aachen ungeschlagen. Folge: die dritte Mittelrheinmeisterschaft in Serie.

- 03. Das Bistum Aachen feiert sein 75-jähriges Bestehen. Zum Auftakt der Feierlichkeiten rund um das Jubiläum feiert Bischof Heinrich Mussinghoff ein Pontifikalamt im Dom. 450 Sängerinnen und Sänger aus der gesamten Diözese beteiligen sich an der Gestaltung und singen die „Krönungsmesse“ von Wolfgang Amadeus Mozart. 1930 wirkten 944 Priester im Bistum Aachen. Heute zählt man noch 365 Weltpriester - von 540 Pfarren haben nur rund 120 einen eigenen Priester. Zudem beheimatet die Diözese 135 Ordensniederlassungen.

Die Aachener Schachgesellschaft 1930 feiert ihr 75-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet in den Burtscheider Kurpark-Terrassen ein Schach-Simultanspiel eines deutschen Großmeisters gegen 30 Aachener Schachspieler statt.

03. -

- 04. 600 Kunsthandwerker und Aussteller aus zwölf Nationen zeigen beim 29. Europamarkt der Kunsthandwerker in der Innenstadt ihr gestalterisches Können. Auch dieses Jahr beweist die Trend- und Ideenbörse rund um Dom und Rathaus ihre große Anziehungskraft. Korbflechter, Papiermacher oder Steinmetze zeigen traditionelles Handwerk. Einen Einblick in aktuelles Design geben unter anderem Glaskünstler, Gold- und Silberschmiede. 250 000 Menschen besuchen die 300 Stände.

- 04. Unter dem Motto „Wir öffnen unsere Hoftore“ werden die vielfältigen Aktivitäten der Landwirte in der Region auch der Stadtbevölkerung näher gebracht. Über 45 teilnehmende Betriebe aus dem Gebiet zwischen Eifel, Jülicher Börde und der niederländischen Grenze stellen auf dem Bauernmarkt in Orsbach unter der Schirmherrschaft des NRW-Umweltministers Eckhard Uhlenberg sich selbst und ihre Produkte vor und stehen den Fragen der Besucher Rede und Antwort. Von Obst und Gemüse, Wein und Spirituosen über Käse und Honig bis hin zu Säften und Seife reicht die Palette der landwirtschaftlichen Erzeugnisse, die einen Eindruck von der Vielfalt regionaler Lebensmittel vermitteln. Eine „Rollende Waldschule“ ermöglicht den Besuchern Einblicke in das Leben der heimischen Fauna.

Das Theater Aachen veranstaltet zum ersten Mal ein Konzert in Kooperation mit Alemannia Aachen. Das sportmusikalische Großereignis steht unter dem Motto „Die Noten sind rund und ein Spiel dauert 90 Minuten“. Das Sinfonieorchester spielt unter anderem National- und Vereinshymnen, Schlachtrufe und Erkennungsmelodien. Bei

dem Spektakel treten auch Cheerleader, Schiedsrichter und Stadionsprecher auf. Da das Theater Aachen derzeit umgebaut wird, macht man aus der Not eine Tugend: Das erste Familienkonzert der Saison findet - mit engagierter Unterstützung durch Alemannia Aachen - an einem sportlichen Austragungsort, in der Albert-Vahle-Halle am Reitturniergelände statt. Es wird getrommelt, geschossen und gepfiffen - bei einem Ereignis der Sonderklasse. In Alemannia-Trikots spielen die Musiker des Sinfonieorchesters Aachen. Und weil „auch die Noten rund sind und ein Fußballspiel 90 Minuten dauert“, wird das Konzert gleichfalls nach 90 Minuten abgepfiffen.

- Einmal mehr wird das Burtscheider Diana-Kino von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Christina Weiss, für sein besonders gutes Jahresfilmprogramm geehrt. Die Auszeichnung ist mit 5 000 Euro dotiert. Bundesweit haben sich diesmal knapp 400 Kinos beworben, die so genannte „Arthouse“-Angebote, also nicht-kommerzielle Filme mit besonderem künstlerischen Wert, präsentieren.
- Einen Tivoli-Neubau in Aachen fordern die Fan-Clubs der Alemannia. Unter dem Motto „Pro Aachen - meine Stadt, mein Verein“ starten die Fußballfreunde eine Unterschriftenaktion. Die Listen sollen beim Heimspiel der Alemannia gegen den 1. FC Saarbrücken am 9. September ausgelegt werden. Mehr als 400 Fans haben sich bereits über Internet eingetragen.
- Klaus Martin „Avy“ Tiedemann, in Aachen besser unter seinem Geburtsnamen Scherer bekannt, stirbt im Alter von 41 Jahren (Selbstmord). Er war viele Jahre Rundfunkreporter und Pressesprecher von Alemannia Aachen.

06. 150 Ärzte des Aachener Universitätsklinikums nehmen in Stuttgart am zweiten bundesweiten Ärzte-Protesttag teil, um für bessere Arbeitsbedingungen zu demonstrieren. Ihr Protest richtet sich gegen lange Arbeitszeiten sowie Kürzungen bei Weihnachts- und Urlaubsgeld. Bereits vor einem Monat hatten 10 000 Ärzte in Berlin gegen die ihrer Meinung nach unhaltbaren Missstände in Kliniken demonstriert.

Die besten Stabhochspringer der Welt treffen sich vor historischer Kulisse zwischen Dom und Rathaus auf dem Katschhof. Die Show der elf Stab-Artisten um die deutschen Asse Tim Lobinger, Danny Ecker, Lars Börgeling, Björn Otto, Richard Spiegelburg, Fabian Schulze und Michael Stolle sowie Weltmeister Rens Blom aus den Niederlanden, Yoo Kim aus Südkorea und 6-m-Springer Jeff Hartwig fesselt die mehr als 5 000 begeisterten Zuschauer. Allein schon, weil einmal aus nächster Nähe beobachtet werden kann, welche komplizierten Bewegungsabläufe beim Stabhochsprung beherrscht werden müssen. Tim Lobinger gewinnt das Domspringen. Der 33-jährige amtierende Deutsche Meister überspringt als einziger die Höhe von 5,70 Meter. Weltmeister Rens Blom scheidet bei 5,40 Meter aus. Bislang kamen die Spitzenathleten regelmäßig auf der Kölner Domplatte zum NeCologne-Springen zusammen. Eintritt für das Katschhofspringen, das unter dem Titel „NetCologne Domspringen“ firmiert wird nicht erhoben. Veranstalter ist die Leichtathletikabteilung von Alemannia Aachen. Am 28. Mai 1986 ging das 1. Katschhofspringen über die Bühne.

- Die Carolus-Thermen erhalten das „Qualitäts-Zertifikat“ des Deutschen Wellness Verbandes. Mit 79 von 100 Punkten bringt der anonyme, umfangreiche und sehr detaillierte Qualitätstest des Deutschen Wellness Verbandes ein deutlich höheres Ergebnis, als für das Zertifikat notwendig ist. Angebot, Anlage, Hygiene, Ausstattung, Service und vieles mehr werden gut bewertet. Damit reißen sich die Carolus-Thermen in eine sehr kurze Reihe vornehmer Wellness-Anlagen in Deutschland ein. Nur sechs gibt es, unter anderem die Caracalla-Thermen im noblen Baden-Baden.
- Nach Ansicht von Wissenschaftlern ist die Technische Hochschule Aachen neben der TU München die beste Forschungseinrichtung bei den Zukunftstechnologien in Deutschland. Das ergibt eine Umfrage unter 200 deutschen Forschern der Natur- und Ingenieurwissenschaften, die die Zeitschrift „Wirtschaftswoche“ in Auftrag gegeben hat. Die RWTH erreicht bei Werkstoffen, Informationssystemen, Energie, Produktionstechnik und Automation, Robotik und Künstlicher Intelligenz sowie Auto und Verkehr Platz 1.
07. Nach 19 Monaten Bauzeit wird die neue Galeria Kaufhof von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden eröffnet. Gut 70 Millionen Euro hat die Metro-Gruppe in das Projekt

gesteckt, das nun mit neuer Passage und neuem Parkdeck einem wesentlichen Bereich der Innenstadt ein völlig neues Gesicht gibt. Alleine 15 Millionen Euro flossen in den Umbau des in die Jahre gekommenen Kaufhofs. Die Verkaufsfläche des viergeschossigen Warenhauses ist auf 15 000 Quadratmeter angewachsen, zugleich wurde die Zahl der Vollzeitstellen von 200 auf 250 angehoben. Zur Eröffnung der 100. Galeria Kaufhof, dem größten Warenhaus in der Aachener Region, wird auch das frischsanierte Parkhaus Elisen-Galerie in „Apag-Parkhaus Galeria Kaufhof/Saturn“ umbenannt.

Vor der 3. großen Strafkammer des Landgerichts Aachen beginnt der Prozess gegen einen Beamten der Stadt Aachen. Der 39-Jährige soll über Jahre Geld aus den 330 städtischen Parkscheinautomaten veruntreut haben. Die Staatsanwaltschaft schätzt den Schaden auf mehr als 1,3 Millionen Euro.

Aus formellen Gründen beschließt der Rat der Stadt Aachen, dass Annekathrin Grehling ab 20. Oktober neue Kämmerin wird und Joachim Witt ablöst, der Ende November in den Ruhestand geht. Bereits am 15. Juni hatte der Rat die bisherige Kämmerin der Stadt Hagen für die Dauer von acht Jahren zur Beigeordneten für Finanzen gewählt.

Bei einer Gegenstimme fasst der Rat der Stadt Aachen den Grundsatzbeschluss, dass der Betrieb der städtischen Kanäle künftig von einer hundertprozentigen Tochter der Stawag übernommen werden soll. Die CDU enthält sich der Stimme.

Im Casino Aachen findet eine große Benefiz-Gala zu Gunsten der stadthistorischen Sammlung Crous statt. Der Journalist Helmut A. Crous (1913 - 1993) war nicht nur aktiv im Aachener Karneval (u. a. als Präsident des AKV), nicht nur führender Vertreter journalistischer Interessen bis hinauf auf die europäische Ebene - er war auch Sammler wertvoller Bücher, Bilder und Blätter, die allesamt von Aachens Geschichte erzählen. Diese Sammlung vermachte er kurz vor seinem Tod dem AKV, mit der Auflage den Schatz zu hegen und zu pflegen.

Mehr als 500 Zuschauer sind im CineKarree bei der Weltpremiere des Films „Wer ist eigentlich ... Paul?“ Alle 24 Haupt- und Nebenrollen waren vor anderthalb Jahren im Internet versteigert worden. Der Hauptdarsteller hatte mehr als 38 000 Euro für seinen Einsatz bezahlt. Einen Filmverleih hat das Aachen Projekt bislang nicht gefunden. Deshalb plant das Produktionsteam ab Ende September eine Tournee, auf der es den Film in 40 deutschen Großstädten vorstellen will.

Weihbischof Karl Reger feiert seinen 75. Geburtstag. Der Titularbischof von Ard Sratha in Ulster in Nordirland und Weihbischof in Aachen ist Mitglied der Ökumene-

- Kommission der Deutschen Bischofskonferenz. Zudem ist Reger Bischofsvikar für die Ordens- und Säkularinstitute sowie der Gesellschaften des Apostolischen Lebens. Sein Bischofswahlspruch lautet „Deus Caritas“ (Gott ist die Liebe). Der am 23. Dezember 1986 zum Weihbischof ernannte Reger hat dem Heiligen Vater seinen Rücktritt angeboten, steht aber bis zum Amtsantritt seines Nachfolgers für Dienste zur Verfügung.
- Das „Bauhaus Europa“ in Aachen - als europäisches Kulturzentrum konzipiert - macht einen wichtigen Schritt nach vorne. Das Land sagt 21 Millionen Euro - über mehrere Jahre verteilt - zu. Insgesamt soll der Bau am Katschhof, der ein Leuchtturm der Euregionale 2008 werden soll, 30 Millionen Euro kosten. Baubeginn soll in der zweiten Hälfte des Jahres 2006 sein. Zurzeit läuft ein Architektenwettbewerb, ein Gründungsdirektor soll noch bis Ende des Jahres gefunden sein.
08. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt weiht das neue Pflegewohnstift in Laurensberg ein. Seit Juni wohnen die ersten Bewohner in dem Haus. Zur Verfügung stehen 86 Pflegplätze, komplett in Einbettzimmern von rund 22 Quadratmetern, zwei Hausgemeinschaften mit je zwölf Pflegeplätzen und zwölf separate Stiftswohnungen. Finanziert wurde das zehn Millionen Euro teure Bauprojekt ausschließlich durch private Investitionen. Im Wohnstift der CMS Dienstleistungen GmbH an der Schurzelter Straße soll die Selbständigkeit der Menschen erhalten bleiben und gleichzeitig dort Hilfe geboten werden, wo sie nötig ist.
- Nach Berechnungen des Instituts für Kraftfahrtwesen an der RWTH Aachen ist Benzin heute vergleichsweise billiger als in den sechziger Jahren. Damals musste ein Industriearbeiter für 50 Liter Normalbenzin rund sieben Stunden arbeiten. Heute nur noch etwas mehr als vier Stunden. Nach Angaben der RWTH ist dabei noch nicht berücksichtigt, dass die damaligen Automodelle wesentlich mehr Sprit verbrauchten als heute.
09. Im Couven-Museum erhält der deutsch-jüdische Schriftsteller Matthias Hermann den diesjährigem Peter-Klein-Literaturpreis. Matthias Hermann wuchs in der DDR auf und siedelte 1980 in die BRD über. Er veröffentlichte die beiden Gedichtbände „72 Buchstaben“ und „Der gebeugte Klang“. Hermanns Werk setzt auf selbstständige Weise die Tradition der modernen deutsch-jüdischen Lyrik fort.
- „Mister Elisenbrunnen“ Hans Holland bleibt Aachen erhalten. Nach dem jüngsten Wirbel um seine Kündigung kauft der Vorsitzende des Hotel- und Gaststättenverbandes, der seit 46 Jahren im Restaurant „Elisenbrunnen“ engagiert ist, die Anteile der alleinigen Gesellschafterin der Betreibergesellschaft

Elisenbrunnen GmbH und firmiert nunmehr mit seiner Familie als deren Eigentümer. Der Vertrag mit der Stadt Aachen gilt bis 2012.

Mit dem zweiten Heimsieg der Saison untermauert Alemannia Aachen seine Aufstiegsambitionen. Die Mannschaft von Trainer Dieter Hecking bezwingt vor 20 80 Zuschauern den Tabellenletzten 1. FC Saarbrücken mit 4 : 0 und wird für zwei Tage Tabellenführer.

Im Alter von fast 83 Jahren stirbt Gerhard Thewis. Er setzte sich über Jahrzehnte hinweg für das Gold- und Silberschmiedehandwerk ein. So war er von 1963 bis 1970 stellvertretender Obermeister und von 1970 bis 1986 Obermeister seiner Fachrichtung. In Anerkennung seiner Verdienste wurde Gerhard Thewis im Jahre 1986 zum Ehrenobermeister seiner Innung gewählt. Während seiner Obermeistertätigkeit von 1970 bis 1986 war er Mitglied der Vollversammlung der Kreishandwerkerschaft Aachen und vertrat hier die Interessen seiner Berufskolleginnen und -kollegen. Darüber hinaus war er 21 Jahre Präsident im Verein „Oecher Platt“, dessen Ehrenpräsident er zum Schluß war.

- In der Region entbrennt ein Streit um die Brustkrebs-Behandlung. Das Uniklinikum, das Marienhospital sowie die Krankenhäuser von Heinsberg und Erkelenz widersprechen der Anerkennung des Eschweiler sowie zweier Dürener Krankenhäuser als NRW-Brustzentren. Damit liegt deren Aufnahme in den Krankenhausplan des Landes vorläufig auf Eis. Hintergrund ist, dass in Nordrhein-Westfalen nur noch Krankenhäuser als Brustzentren in den Krankenhausplan aufgenommen werden, die nach bestimmten Kriterien eine gleichmäßig hohe Qualität der Behandlung sichern. Danach bleiben von derzeit 250 Brustkrebsbehandelnden Häusern nur 50 anerkannte Zentren über. Mit wenigen Ausnahmen sind diese auch bereits benannt. In einigen Gegenden haben sich aber mehr Krankenhäuser beworben als es die Einzugsgebiete zulassen. In Aachen sind dies das Marienhospital und das RWTH-Klinikum, das mit dem Aachener Luisenhospital als Brustzentrum kooperiert. Hinzu kommen Überschneidungen mit den Kreisen Aachen und Düren. Das ist der Hintergrund für den Widerspruch gegen Düren und Eschweiler. Das NRW-Gesundheitsministerium setzt darauf, dass sich drei Krankenhäuser in Aachen noch zu einem Verbund zusammenfinden.
- 10. Der Aufsichtsrat der Stawag vertagt die Grundsatzentscheidung darüber, ob das Versorgungsunternehmen als Bauträger für das Bauhaus Europa tätig werden soll. Damit werde die Stawag auf einem Feld aktiv, das mit ihren eigentlichen Aufgaben nichts zu tun habe, meinen die CDU-Vertreter im Aufsichtsrat. Auch die Arbeitnehmervertreter haben Bedenken, sie fürchten die finanziellen Unwägbarkeiten. Die notwendige Satzungsänderung wird nicht vorgenommen, das

Thema auf eine Sondersitzung des Stawag-Aufsichtsrates am 24. Oktober vertagt.

Das „Weltfest“ ist in Aachen bereits gute Tradition. Schon zum 19. Mal wird es ausgerichtet, diesmal unter dem Motto „Tsunamis und die Folgen“. Die Vielfalt auf dem Katschhof garantieren auch in diesem Jahr wieder mehr als 30 Nord-Süd- und Agenda-21-Gruppen aus Aachen und der gesamten Region. Bei dem großen Fest vermitteln sie den Besuchern ihr jeweiliges entwicklungspolitisches Anliegen, vor allem aber auch ihre jeweilige Landeskultur.

Die Telefonseelsorger in der Region warnen davor, Anzeichen von Selbstmorden zu ignorieren. Rund 80 Prozent aller Suizide werden nach Erfahrungen der Dürener Seelsorge vorher angekündigt. Im Raum Aachen-Düren melden sich durchschnittlich täglich vier Anrufer, die sich umbringen wollen. Zum Welttag zur Vorbeugung von Selbsttötungen treffen sich 170 Telefonseelsorger aus Deutschland und den Benelux-Ländern in Aachen.

Doppeltes Jubiläum an St. Elisabeth: 50 Jahre Kindertagesstätte und 40 Jahre Seniorenstube sind allemal Anlass zum Feiern. Dies geschieht mit Kindern, Eltern, Ehemaligen und Senioren im Kindergarten, Jugendheim und auf dem Pfarrhof von St. Elisabeth.

Der Heimat- und Eifelverein Kornelimünster e. V. feiert sein 75-jähriges Bestehen. Anlässlich dieser Feier wird ein Birnbaum gepflanzt.

11. Der „Tag des offenen Denkmals“ steht in Aachen unter dem Thema „Krieg und Frieden“.

Am Eberburgweg gibt es erneut einen Wasserrohrbruch an einer Hauptversorgungsleitung. Es treten nur vergleichsweise geringe Mengen Wasser aus, die von der Kanalisation aufgenommen werden. Der Riss befindet sich genau zwischen den beiden Bruchstellen, die am 30. Juli und am 3. August im unteren Eberburgweg zum Bersten der 60-Zentimeter-Leitung geführt und große Schäden in Häusern und Gärten verursacht hatten.

Beim sechsten Benefizlauf zugunsten der Krebsgesellschaft NRW starten 1 250 Läufer und Walker im Waldstadion. Unter dem Motto „Laufen für eine gute Sache“ ist eine zehn Kilometer lange Strecke markiert. Vorjahressieger Philipp Nawrocki kommt mit 37,03 Minuten auch diesmal am schnellsten ins Ziel, die schnellste Frau über die Distanz von zehn Kilometern ist Iris Kleine (41,25 Minuten). Der Benefizlauf ist auch in diesem Jahr wieder Auftakt der Aachener Männerwoche. In ihrem Verlauf macht die Urologische Klinik der RWTH auf verschiedene Weise gegen den Prostatakrebs

mobil.

11. -

17. Die Theatergruppe der Mies-van-der-Rohe-Schule vertritt zum dritten Mal das Land NRW beim Schultheatertreffen der Bundesländer, das in diesem Jahr in Pirmasens ausgerichtet wird. Die Aachener überzeugen die Bundesjury mit ihrer diesjährigen Theaterproduktion „Amerika ist rund“. Nach 1995 mit „Nathans Tod“ und 1999 mit „Prima Primaten“ ist die Aachener Truppe zum dritten Mal für NRW dabei - eine einzigartige Bilanz.

12. Aachener Bürger, die jetzt im Ausland wohnen, sollen Botschafter für ihre Heimatstadt werden. Mit diesem Ziel wird im Aachener Rathaus der „Club Aachen International“ gegründet. Clubmitglieder sollen beispielsweise im Ausland wirtschaftliche Kontakte zu hiesigen Unternehmen vermitteln oder für ihre Heimatstadt als Tagungsort werben. Der Club, dessen Ziel es ist, Plattform und Schaltstelle für diese Kontakte zu sein, steht nach Aussagen der Initiatoren nicht in Konkurrenz zu Aachens Partnerstädten in aller Welt. Unterstützt wird die neue Initiative von etlichen überregional und international tätigen Einrichtungen.

Seit 60 Jahren sind Fritz und Karoline Kuckartz glücklich verheiratet. Die Diamantene Hochzeit feiern die Eheleute mit ihren Kindern und Enkeln in ihrem geliebten Kärnten.

- Durch ein 7 : 2 gegen den TC Wegberg im Relegationsspiel gelingt den Tennis-Junioren von Grün-Weiß Aachen der Aufstieg in die Oberliga.

14. Pater Piet van Breemen feiert ein stolzes Jubiläum: 60 Jahre gehört der gebürtige Niederländer dem Jesuitenorden an. Begangen wird das Jubiläum in der Peterskirche am Bushof gemeinsam mit den Ordensbrüdern und der Gottesdienstgemeinde. Der durch seine Publikationen international bekannte Jesuitenpater kam 1994 nach Aachen.

Prälat Arnold Poll vollendet sein 80. Lebensjahr. Von 1979 bis 2000 hat er das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ geleitet. In der Zeit hat er dem vor 160 Jahren in Aachen gegründeten Werk ein modernes Profil verliehen. Viele Ehrenamtliche in ganz Deutschland hat er zum aktiven Einsatz motiviert. Zugleich wirkte Prälat Poll als Pfarrer an St. Laurentius in Erkelenz-Houwerath.

Schwester Maria-Walfrieda vollendet im Seniorenheim ihrer Ordensgemeinschaft der Armen Schwestern vom Hl. Franziskus im Kloster am Lindenplatz ihr 104. Lebensjahr. Am 24. September feiert Martha Eberhard, so ihr bürgerlicher Name, ihr 75-jähriges Profess-Gelübde. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überbringt ihr

zum Kronjuwelenjubiläum die Glückwünsche der Stadt Aachen und der Landesregierung.

- 21 Jahre lang hat Hermann Kehrings bei der Josefs-Gesellschaft als Verwaltungsleiter und als Mitglied der Einrichtungsleitung im Aachener Vinzenz-Heim die Geschicke maßgeblich mitgestaltet. Mit einem Festakt wird der 63-Jährige in den Ruhestand verabschiedet und sein Nachfolger Heinz-Josef Scheuven in das Amt eingeführt.

15. Das Aachener Konzept „Krass“ (Konzept zur Reintegration älterer Arbeitsloser in Schlüsselbranchen) erzielt bei einem Ideenwettbewerb des Bundesministeriums für Wirtschaft den Hauptgewinn. 216 Bewerber gab es, 62 werden gefördert, und die Aachener Konzeptidee ist nicht nur eine gute unter 62 besten, sie wird sogar als „herausragender Beitrag“ bewertet und erhält die Maximalförderung von fünf Millionen Euro für die kommenden beiden Jahre. Dadurch sollen rund 600 Langzeitarbeitslose über 50 Jahre wieder einen Job finden. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt überreicht im Aachener Rathaus den Vertretern der „Argen“ (Arbeitsgemeinschaften für die Grundsicherung Arbeitssuchender) von Stadt und Kreis Aachen Zertifikate über die Förderung. Bei den Argen liegt die Verantwortung für die Umsetzung des Projektes.

Die Aachener Lambertz-Gruppe ist weiter auf Gewinnkurs. Im Geschäftsjahr 2004/2005 wird der Umsatz um knapp drei Prozent auf 436 Millionen Euro gesteigert. Der Gewinn liegt damit in zweistelliger Millionenhöhe. Insgesamt hat Lambertz 2 500 Mitarbeiter, davon 1 500 in Aachen.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden weiht die neue Turnhalle in der Grundschule Am Römerhof ein, die nach siebenmonatiger Bauzeit entstanden ist. Mehr als sieben Jahre musste die Schule auf den Bau einer eigenen Turnhalle warten. Bisher fand der Sportunterricht in den Turnhallen der benachbarten Schulen statt.

Die Kindertagesstätte Schlossstraße, die seit 38 Jahren in einem Jugendstilhaus im Frankenberger Viertel untergebracht war, zieht in ein neues Gebäude in der Bergischen Gasse. Neben dem Kindergarten sind auch Sozialwohnungen in dem großen Komplex untergebracht. Die Kindertagesstätte an der RWTH Aachen wurde 1967 von Eltern gegründet und ist damit die älteste Elterninitiative Aachens.

- Die Ortsgruppe Aachen-Soers des Vereins für Deutsche Schäferhunde feiert mit einer Körung auf dem Übungsplatz am Hander Weg ihr 75-jähriges Bestehen.

25. Auf der Internationalen Automobilausstellung IAA in Frankfurt präsentieren sich mehr als zehn Firmen aus der Aachener Region. Die Unternehmen zeigen unter anderem neue Technologien im Bereich Automobilzubehör, Motorentechnik und alternative Antriebe. Das Ford-Forschungszentrum in Aachen zum Beispiel hat einen so genannten Mikro-Hybrid entwickelt, mit dem bis zu 15 Prozent Benzin gespart werden soll. Auf der weltweit wichtigsten Automesse sind rund 1 000 Aussteller aus mehr als 40 Ländern vertreten.
16. Um 18:00 Uhr steht die neue Rekordzahl fest: Exakt 41 379 von 174 990 wahlberechtigten Aachenern haben ihre Briefwahlunterlagen angefordert, das sind 23,6 Prozent - und damit noch deutlich mehr als 2002, als 34 825 von 165 242 Bürger für eine rekordverdächtige Quote von 21,1 Prozent sorgten.
16. -
18. Der Aachen-Laurensberger Rennverein veranstaltet zum ersten Mal das „CIC**“, ein internationales Vielseitigkeitsturnier, in der Soers. Der Test für das „Eventing“, das bei den Weltreiterspielen im kommenden Jahr durchgeführt wird, findet unter Wettkampfbedingungen statt. 48 Reiter aus 17 Nationen gehen an den Start, im Gelände bewältigen sie 22 Hindernisse mit 33 Sprüngen, darunter auch zwei neu angelegte Wasserhindernisse sowie ein Durchritt des Wildbachs. Die 42-jährige in England lebende Westfälin, Bettina Hoy, gewinnt die Vielseitigkeit deutlich nach Punkten. „Eventing“ wurde früher „Military“ genannt und ist die Vielseitigkeitsprüfung im Reitsport. Sie besteht aus Dressur, Geländerritt und Springen. Dressur und Springen werden im Fahrstadion hinter der Haupttribüne in der Soers ausgetragen. Die neu angelegte Geländestrecke befindet sich westlich vom Soerser Weg. Bei der Reit-Weltmeisterschaft 2006 wird die Geländestrecke durch die Soers auch für den Kutschenmarathon genutzt. Nach den Weltreiterspielen soll die Piste komplett wieder zurück gebaut werden.
- Mehr Durchblick bei Fragen des Tabak- und Alkoholkonsums erhalten 350 Aachener Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße, der Maria-Montessori-Gesamtschule, der Martin-Luther-King-Schule und der Hugo-Junkers-Realschule beim Mitmach-Parcours „KlarSicht“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. In kleinen Gruppen absolvieren sie Aufgaben rund um die beiden „akzeptierten Drogen“, die das eigene Konsumverhalten bewusst machen und auf Suchtgefahren und negative Folgen hinweisen wollen.
17. Die evangelische Kirchengemeinde in der Michaelstraße veranstaltet den ersten „Tag der Jugend“ und über 500 Jugendliche aus Stadt und Kreis Aachen kommen und erleben ein innovatives und höchst abwechslungsreiches Programm unter dem Motto

„Mut tut gut“.

Gleich drei Geburtstage feiern die Vorschuleinrichtungen der Lebenshilfe Aachen gemeinsam in der Gemeinschaftsgrundschule Brander Feld. 25, 30 und sogar 40 Jahre sind vergangen, seit der Sprachheilkindergarten Ferberberg, die integrative Kindertagesstätte und der Heilpädagogische Kindergarten, beide an der Lintertstraße, ihre Pforten für kleine Menschen mit Behinderung öffneten. Die Wahl des Veranstaltungsortes will die Schwellenangst nehmen und steht ganz im Zeichen der Öffnung nach außen. An dem „Fest für Kinder, Eltern und interessierte Besucher“ nimmt Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt teil.

Auf 30 Jahre reges Vereinsleben schaut der Reitverein Gut Hanbruch in diesen Tagen stolz zurück. Ein Tag der Offenen Tür am Hanbrucher Weg mit Pferdesegnung, Jagdhornbläsern, Reitprogramm, Voltigiervorführungen, Ponyreiten und Führungen durch die Anlage krönt das Jubiläum. 1969 gegründet, zog der Verein 1975 in das aus dem 15. Jahrhundert stammende Gutsgebäude Hanbruch ein, das langfristig von der Stadt Aachen gepachtet ist. Man erstellte Stallungen für 52 Pferde, eine große Reithalle und einen Außenreitplatz, einen Arbeitsplatz, Pferdekoppeln und eine gemütliche öffentliche Gaststätte mit Blick in die Reithalle. Von den 336 Mitgliedern sind fast 50 Prozent Jugendliche. Der Reitverein Gut Handbruch betreibt eine von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung anerkannte Reitschule. Außerdem wurde der Verein von der Landwirtschaftskammer Rheinland als Lehrbetrieb für junge Menschen im Beruf Pferdewirt/Reiten anerkannt. 1992 gab es vom Verband der Reit- und Fahrvereine Rheinland die Goldplakette für den bestgeführten Reitverein des Rheinlandes.

Der Malteser Hilfsdienst in der Stadt und Diözese Aachen feiert sein 50-jähriges Bestehen. Mit einem feierlichen Hochamt im Dom und einer anschließenden Festveranstaltung im VIP-Zelt der Alemannia Aachen wird diesem Jubiläum gedacht. Dem Malteser Hilfsdienst, einem Ableger der Caritas, gehören heute 2 800 ehrenamtlich tätige Kräfte und 140 festangestellte Beschäftigte an.

Neuer Look, verbesserte Akustik, farbiges Licht: Nach dreimonatiger Umbauzeit wird der frisch renovierte Europasaal im Eurogress mit einem unvergleichlichen musikalischen Ereignis wiedereröffnet: Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch wird beziehungsreich Gustav Mahlers 2. Symphonie, die „Auferstehungs-Sinfonie“, gegeben. Bosch wartet mit einem einmaligen Klangkörper auf: Die besten Sänger der Aachener Chöre bilden den 140-köpfigen Gustav-Mahler- Chor. Weiterer Clou: Der Europasaal präsentiert sich mit modernster Technik - in einer „Fischhaut“ aus Edelstahlgeflecht, einem futuristischen und in Deutschland einmaligen Design.

17. -

18. Die Aachener Galerien, Museen und Kunstvereine laden zum achten Mal zur Aachener Kunstroute ein. Nahezu alle Galerien und Stätten der bildenden Kunst beteiligen sich an der Aktion und öffnen ihre Räume für alle Kunstinteressierten. Am Vorabend der Kunstroute wird bei einer Vernissage offiziell die Preisträgerin von „Young Artists On The Road“ vorgestellt. Es handelt sich dabei um einen Wettbewerb unter jungen Künstlern in der Euregio, die seit dem Jahr 2000 ihr Studium beendet haben, und der insbesondere junge, innovative Kunst fördern soll. Die diesjährige Gewinnerin ist die gebürtige Koreanerin Yun Lee, die durch Innovation, handwerkliche Kompetenz und künstlerische Qualität überzeugt. Als Preis erhält sie die Möglichkeit, ihre Fotografien in einer Einzelausstellung im Suermondt-Ludwig-Museum zu präsentieren. Zusätzlich gibt es ein Preisgeld von 1 700 Euro, das sie in die freie Gestaltung eines begleitenden Kataloges fließt. Die Ausstellung von Yun Lee zeigt Fotografien der Serien „Privat World“ und „Sleeping Woman“. Die Bilder sind eine feinfühlige Studie junger Frauen und ihrer Lebenswelten.

„Eilendorf hat was!“ unter diesem Motto öffnet die Eilendorfer Leistungsschau nach sechs Jahren Pause zum achten Mal ihre Pforten. 46 Eilendorfer Unternehmen sind auf der Gewerbemesse vertreten und laden das interessierte Publikum ein, sich von ihrer Produktvielfalt und ihren Fähigkeiten zu überzeugen. Organisiert wird die Leistungsschau - wie in den vergangenen Jahren - von der Eilendorfer Interessengemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe e. V.. Die IG wurde 1985 von sechzig Firmen ins Leben gerufen und setzt sich bis heute zur Stärkung der Interessen Eilendorfer Gewerbetreibender ein.

18. Bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag holt die SPD in Aachen bei den Erst- und bei den Zweitstimmen die Mehrheit. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt gewinnt mit 40,5 % knapp das Direktmandat vor ihrem CDU-Herausforderer Marcel Philipp, der 39,1 % erreicht. Damit wird die Sozialdemokratin zum dritten Mal in Folge direkt in den Bundestag gewählt. Knapp auch die Ergebnisse bei den Zweitstimmen: Die SPD erringt 33,3 %, die CDU 32,8 %. Die Grünen kommen auf 14,4 % und die FDP legt auf rund 11,5 Prozent zu. Die Kandidatin der FDP, Petra Müller, zieht zunächst über die NRW-Landesliste in den Bundestag, muss aber dann am 2. Oktober auf ihren Einzug verzichten. Grund ist der hohe Anteil von rund 26 000 Stimmen für die FDP bei der Nachwahl in Dresden.

Ungewöhnlicher Auftakt zur Theatersaison an einem ungewöhnlichen Ort in Aachen: An einem großen Fest im Vier-Mast-Zelt auf dem CHIO-Gelände beteiligen sich zehn öffentliche und private Theater; es kommen über 2 000 Besucher zu einem überwiegend heiteren Vorgeschmack auf das jeweilige Angebot der Spielzeit

2005/2006.

Prof. Franz Pischinger, Gründer der FEV Motorentechnik GmbH, vollendet sein 75. Lebensjahr. Das 1978 im Umfeld der Technischen Hochschule entstandene Unternehmen befasst sich mit den Antriebssystemen der Fahrzeuge von morgen und mit Innovationen rund um die heutige Motorentechnologie. Neben der Leitung der FEV stand Prof. Pischinger 27 Jahre lang dem Lehrstuhl für Angewandte Thermodynamik vor. Im April 2003 schied er aus der Geschäftsleitung von FEV aus und übergab den Vorsitz seinem Sohn Stefan. Anlässlich des 75. Geburtstages findet am 23. September im Alten Kurhaus eine Festveranstaltung mit prominenten Gästen aus der gesamten Autobranche statt.

19. Die Aseag nimmt als erstes Verkehrsunternehmen Deutschlands einen der längsten Niederflrbusse der Welt testweise in Betrieb. Die so genannten Doppelgelenkbusse sind mit knapp 25 Meter länger als zwei herkömmliche Busse hintereinander; sie können bis zu 184 Fahrgäste transportieren. Die belgische Firma Van Hool bringt den Doppelgelenkbus unter der Bezeichnung AGG 300 auf den Markt. Verläuft der Test erfolgreich - gefahren wird auf den Linien 5 und 45 von Aachen-Brand bis zum Klinikum, die zusammen mit täglich 20 000 Fahrgästen ein Zehntel aller Aseag-Kunden transportieren - wird die „rotte Flotte“ bis 2008 um weitere 14 dieser Buszüge aufgestockt und im Gegenzug andere kleinere Fahrzeuge eingespart. Einen Namen hat der neue Bus auch schon: „Öcher Long Wajong“.

Er hat gewissermaßen regionale Kunstgeschichte geschrieben, viele seiner Werke sind mit dem Aachener Stadtbild eng verbunden. Heinz Tobolla, der in Oberschlesien geborene Bildhauer, wird 80 Jahre alt. Er schuf den Davidstern aus 25 Tonnen Glasplatten aufgeschichtet vor der in Aachen wieder aufgebauten Synagoge und den Obelisk „Durchbruch“ auf dem Aachener Hermann-Heusch-Platz. Vor einem innerstädtischen Kaufhaus an der Couvenstraße erlebt man das muntere Wasserspiel aus 40 von Tobolla geschaffenen Edelstahlsäulen. Gleich eine seiner ersten Großplastiken wurde preisgekrönt: die Arbeit „Menschen sprechen miteinander“ von 1962 vor der Bibliothek der RWTH Aachen am Templergraben. In diesem Jahr steht eine Ausstellung in Kattowitz und im nächsten Jahr im Oberschlesischen Landesmuseum Ratingen-Hösel an.

- Das Wichernhaus am Karlsgraben feiert sein 20-jähriges Bestehen. Die Jugend-Wohngemeinschaft ist ein Nachfolgeprojekt eines Lehrlingswohnheims an der Wichernstraße. Vor zehn Jahren wurde das Haus eingegliedert in die evangelische Kinder- und Jugendhilfe Brand. Drei Jahre später zog die Einrichtung in das Haus am Karlsgraben um. Hier leben vor allem Kinder aus Familien, in denen sich die Eltern überfordert fühlen. Auch Jugendliche mit Alkohol- und Drogenproblemen finden bei den sechs Mitarbeitern Hilfe.

20. Der Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff bleibt stellvertretender Vorsitzender der katholischen Bischöfe. Er wird auf der Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda in seinem Amt bestätigt. Damit ist der 64-Jährige für weitere sechs Jahre Stellvertreter des Mainzer Kardinals Karl Lehmann.

Der Versicherungskonzern AMB Generali stellt zunächst die Pläne für ein neues Verwaltungsgebäude auf dem Gelände des alten Klinikums in Aachen zurück. Bis Ende 2005 soll ein Drei-Jahres-Plan für alle Konzernunternehmen abgeschlossen sein. Erst dann sollen weitere Entscheidungen getroffen werden. Gegen die Absichten, ein 16-stöckiges Gebäude auf dem alten Klinikgelände zu errichten, gibt es seit längerem heftige Proteste von Anwohnern.

- Die Junioren des Tennisklubs Blau-Weiß Aachen holen bei der NRW-Meisterschaft den Vize-Titel. Im Halbfinale schlägt Aachen Hamm, unterliegt aber im Finale Dinslaken.
21. Die Technische Hochschule Aachen ist 2003 Spitzenreiter bei der Einwerbung von Drittmitteln. Insgesamt flossen über 123 Millionen Euro von privaten Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen in die Hochschule. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden beschaffte sie je Professorenstelle 380 500 Euro ausschließlich für die Forschung von Wirtschaft, der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Stiftungen, Bund oder Ländern. Mehr als doppelt so viel wie im Bundesdurchschnitt. Es folgten die Universität Stuttgart (368 400 Euro) und die Technische Universität München (279 400). Insgesamt stiegen die Drittmittel um 4 Prozent auf 3,4 Milliarden Euro.
- Die zweite Frauen-30-Mannschaft des TC Eilendorf feiert in ihrer Klasse ungeschlagen den Aufstieg in die 1. Bezirksliga.
- Ein 20 Jahre alter Waldlehrpfad wurde neu gestaltet und zu einem Lehrrundweg ummodelliert. Der neue Lehrweg ist nun breiter und asphaltiert. Der 2,8 Kilometer lange Waldlehrpfad ist erreichbar vom Waldparkplatz „Linzshäuschen“ über den Düsbergweg, vom Waldparkplatz am Gut Entenpfuhl über den Kreuztalweg und von der Lütticher Straße über den Osterweg bis „Sieben Wege“. Am Weg sind sechs große Tafeln aufgestellt, die in anschaulicher Weise viele interessante Informationen über Pflanzen, Tiere und Waldwirtschaft bereithalten.
22. -
29. Im Justiz-Gebäude am Adalbertsteinweg dokumentiert die Ausstellung „200 Jahre Code Civil im Rheinland“ Vor-, Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des von Napoleon erlassenen Gesetzbuches.

- Der mit 175 Mitgliedern größte Aachener Bridgeclub „Treff 86“ bezieht neue größere Räume im Preuswald an der Reimser Straße. Bisher hatte der Club seine Räume in der Graf-Schwerin-Straße.
- 23. In Aachen startet eine Kampagne, um türkische Kinder zum Deutschlernen in die Kindergärten zu holen. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden weist darauf hin, dass die Kinder wegen mangelnder Sprachkenntnisse Schwierigkeiten in der Schule, später auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft hätten. Mit dieser Aktion sollen türkische Eltern dazu bewogen werden, ihr Kinder anzumelden. In Kooperation des Vereins „Eurotürk“ mit dem städtischen Jugendamt gibt es ab sofort vorerst in vier Kindertagesstätten und -gärten mit hohem Anteil von türkischen Kindern spezielle Lernangebote - drei Jahre lang. Pro Kindertagesstätte und -garten wird eine türkische Vertrauensfrau eingesetzt, die „Abla“ genannt wird - „große Schwester“. Sie soll gezielt Sprachförderung betreiben und Ansprechpartnerin bei Problemen und Mittlerin sein. Das Projekt kostet pro Jahr bis zu 70 000 Euro.

Im Aachener Universitätsklinikum wird die einhunderttausendste Herzkathederuntersuchung vorgenommen. Das erste Herzkathederlabor war 1968 in Betrieb genommen worden. Mit über 5 500 Untersuchungen im Jahr zählt das Klinikum Aachen zu den leistungsstärksten kardiologischen Krankenhaus-Kliniken in Deutschland. In vier Herzkatheder-Laboratorien werden täglich bis zu 30 Patienten behandelt.

Das Aachener Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie feiert sein 25-jähriges Bestehen. Die Einrichtung war 1980 von Professoren der Technischen Hochschule Aachen gegründet worden. Das Institut mit rund 300 Mitarbeitern entwickelt Werkzeugmaschinen und Messinstrumente für die Industrie. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Universität bildet das Fraunhofer-Institut auch Studierende und Absolventen aus.

- 23. -
- 25. Der Märkte und Aktionskreis City (MAC) setzt auch beim 20. Cityfest - ehemals Stadtfest - auf Altbewährtes: Viel Musik, Unterhaltung und Show auf Markt, Katschhof, Hof und Münsterplatz. Neben dem eigentlichen Cityfest startet am 25. September auch das Aachener Musikfest. Blasmusikvereine, Big Bands, Fanfarenzüge sowie Trommler- und Pfeiferkorps mit bis zu 430 Musikern spielen auf. 19 Gruppierungen musizieren an zehn verschiedenen Plätzen der Innenstadt und bieten von Volksmusik über Jazz und Bigband-Klängen bis hin zu Karnevalsmedleys so ziemlich alles, was das Ohr kennt und schätzt. Dieses Jahr findet das Aachener Musikfest zum 15. Mal statt. Bis 1991 wurde das Fest als eigene Veranstaltung organisiert. Aufgrund der zeitlichen Nähe zum Stadtfest

wurden beide Ereignisse ab 1993 zusammengelegt. Der Erlös des Musikfestes, das jedes zweite Jahr stattfindet und zahlreiche Besucher anlockt, kommt auch dieses Jahr wieder einem gemeinnützigen Zweck zugute.

Die größte Gesundheitsmesse der Euregio, die „Vital 2005“, öffnet zum mittlerweile sechsten Mal in Aachen ihre Türen. Dabei widmet sie sich den Themen rund um Gesundheit, Wellness, Freizeit, Fitness und Sicherheit für die ganze Familie. Auf der Messe vertreten sind Mediziner, Therapeuten und andere Fachleute, zum Beispiel von Krankenkassen. Etliche Aussteller bieten den Besuchern die Gelegenheit zum eigenen Gesundheits-Check.

- Ernst-Rudolf Kühn wird als Vorsitzender der Europa-Union einstimmig wieder gewählt. Zu seinem Stellvertreter wählt die Hauptversammlung den pädagogischen Mitarbeiter der VHS Aachen, Holger A. Dux, der zum ersten Mal dem Vorstand angehört.
 - Die Seniorenzentren Franziskuskloster am Lindenplatz und Lourdesheim erhalten das TÜV-Zertifikat für transparente Pflegequalität. Gute Leistungen in der Betreuungsqualität wurden weiter verbessert, so dass die beiden Häuser als zwei von sieben Pflegeheimen in der Trägerschaft der Aachener „Franziska Schervier“-Altenhilfe für die Qualitätssicherung in der Altenpflege zertifiziert werden.
24. Die erste private Kindertagesstätte „Villa Luna“ wird eröffnet. Dr. Jürgen Reul, vormaliger Geschäftsführer von „Schwermetall“ in Stolberg und selbst Vater von drei Kindern, ist Initiator und Gründer der Einrichtung, die Krippe, Tagesstätte und Hort in einem ist. Sie bietet Platz für bis zu 70 Kinder im Alter von vier Monaten bis 14 Jahren. In dem neuen Konzept sind fremdsprachliche, künstlerische und naturwissenschaftliche Förderung eingebaut. Standort ist an der Vaalser Straße im Bürohaus Westtor.

Das „Prädikat Kinderfreundlich“ geht diesmal an drei Privatpersonen. Das Siegel, das von einer Fachjury und sechs Kindern vergeben wird, würdigt Menschen, die sich besonders für Kinder in Aachen einsetzen. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden verleiht die bedeutsame Ehrung an Gisela Schmitt-Degenhardt, die sich seit ihrer Pensionierung in der AWO-Kindertagesstätte Goerdelerstraße engagiert. Dort hilft sie beim Lesen- und Schreibenlernen, kocht und bastelt mit den Kindern. Hans-Gerd Gerhards hatte vor fünf Jahren die Idee, alle Freizeitangebote für Eltern und Kinder in Aachen auf einer Internetseite zu bündeln. Dafür erhält auch er die Auszeichnung. Heinz Walter ist der dritte Preisträger. Das Prädikat wird ihm zuerkannt, weil er unentgeltlich für die Kinder der Katholischen Grundschule Beeckstraße das Mittagessen kocht, nachdem er vor gut einem Jahr davon erfuhr,

dass vielen Kindern in der Schule oft das Geld für eine warme Mahlzeit fehlt.

Der vierte Agenda 21-Markt steht unter dem Motto „Zupacken statt Zugucken“. Im Rahmen der Woche der Zukunftsfähigkeit informieren insgesamt 29 gemeinnützige Vereine auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz über ihre Arbeit. Neben den reinen Informationsständen wird ein umfangreiches Programm geboten.

Auf Gut Melaten findet das 5. grenzüberschreitende Aachener Obstwiesenfest statt. Alte und neue Apfelsorten werden verkauft, Pomologen bestimmen mitgebrachte Äpfel, Birnen und Pflaumen, Obstbaumpflanzungen sowie Obstbaumschnitt werden vorgeführt.

24. -

28. Im Kármán-Auditorium der RWTH findet die Generalversammlung der christlichen Görres-Gesellschaft statt. 1876 gründete eine Handvoll Professoren die „Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft“. Namensgeber war der Gelehrte, Naturwissenschaftler und katholische Publizist Joseph von Görres (1776 - 1848). Seit ihrer Gründung betreibt die Gesellschaft Nachwuchs-Förderung durch Stipendien und Zuschüsse, gibt wissenschaftliche Publikationen heraus, die sich vor allem mit ethischen Fragen befassen. Sie unterhält Institute wie das für „Interdisziplinäre Forschung“, das die Begegnung von Theologie und Naturwissenschaften fördert.

25. Der frühere Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen und Präsident der Görres-Gesellschaft, Prof. Paul Mikat, wird für sein Lebenswerk mit einem der höchsten päpstlichen Orden ausgezeichnet. Das von Papst Benedikt XVI. verliehene Großkreuz des Gregoriusordens wird Prof. Mikat vom Aachener Bischof Heinrich Musinghoff für seinen Einsatz zum Wohle des Landes überreicht, der auch ein Dienst an der Kirche gewesen sei.

-- Der Aachener Christdemokrat Dieter Bischoff wird erneut in den Bundesvorstand der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) der CDU gewählt. Bischoff erreicht beim Bundesdelegiertenkongress in Dresden das beste Ergebnis von allen 35 Beisitzern.

-- Seit 1937 gibt es das Café Lammerskötter an der Kapellenstraße im Schatten des Jonastors. Im Sommer lockt es mit etwa 100 Sitzplätzen im Freien, am Marktplatz und unter einer großen Linde. Lauschige Ruhe inmitten der Einkaufsmeile von Burtscheid. Das überzeugt die Jury beim Wettbewerb um die beste Außenbewirtung in der Stadt Aachen: Das Café Lammerskötter ist der Sieger und setzt sich so gegen 19 Mitbewerber durch, da es Kriterien wie Werbefreiheit,

Einheitlichkeit, Dekoration, Pflege, Material und Individualität am besten erfüllt.

- Eine Institution wird 15 Jahre alt: BängBäng, den beliebten Comicläden in der Wirichsbongardstraße, kennen viele in Aachen. Zum Jubiläum ist Judith Park, eine der weltweit führenden Manga-Zeichnerinnen, zu Gast im Laden. Mangas sind spezielle japanische Comics.

- 26. Die RWTH Aachen wird mit dem Prädikat „behindertenfreundlich“ ausgezeichnet. Der Landschaftsverband Rheinland würdigt damit das große Engagement der Technischen Hochschule bei der Ausbildung und Beschäftigung von Behinderten. Rund 230 der insgesamt 5 100 Mitarbeiter sind schwer behindert.

Hans Hahn wird 95 Jahre alt. Der „Nestor der Lokaljournalisten“ ist seit 78 Jahren als Journalist in Aachen aktiv. Er wurde 1946 kurz nach deren Gründung Mitarbeiter der „Aachener Volkszeitung“ - der heutigen „Aachener Zeitung“ - und viel später, im Alter von 68 Jahren, gar noch für zehn Jahre Redaktionsleiter der „Aachener Woche“.

- 27. Robert Moonen, Einzelhändler und seit 1974 Alemannias Stadionsprecher am Tivoli, erhält in der ausverkauften Kappertz-Hölle den Müllefluppet-Preis 2005. Als Preisträger bringt er alle Voraussetzungen mit: Humor, Schlitzohrigkeit, Hilfsbereitschaft und vor allem Liebe zu Aachen.

Gerhard Wertz stirbt im Alter von 103 Jahren. Mit ihm verliert die Brander CDU und damit die CDU-Aachen ihr ältestes Mitglied. Bereits 1946 engagierte Wertz sich in der Partei. In den Folgejahren war er Mitglied des im September 1946 gewählten Rates der Gemeinde Brand.

- 27. 09. -
03. 10.

Der traditionsreiche Circus Barum, Europas ältester Großzirkus, gastiert auf dem Bendplatz. Der Zirkus geht auf die 1878 in Ostpreußen gegründete Wandermenagerie des Tierhändlers Carl Froese zurück. Bei dem Zirkus, der 120 Mitarbeiter und 60 Tiere präsentiert, handelt es sich um das Unternehmen des weltberühmten Raubtier-Dompteurs Gerd Siemoneit-Barum.

- Said Giancoli ist der Gewinner des Ideenwettbewerbs für ein Werbeplakat des Abendgymnasiums Aachen. Alle Studierenden waren aufgerufen, ein Werbeplakat für die eigene Schule zu entwerfen. Unter insgesamt 21 Vorschlägen wird sein Plakat als Bestes ausgewählt. Das Plakat ist provokant und bei den Lehrern nicht ganz unumstritten. Jemand sitzt bettelnd am Straßenrand, vor sich ein Schild mit

der Aufschrift: „Habe kein Abi - Danke!“ Oben drüber ist geschrieben: „Wie stellst du dir die Zukunft vor?“

28. Die Abteilung 6 des Versorgungsamtes Aachen wird in Linz mit dem „Speyer-Preis“, dem gleichnamigen Preis der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, ausgezeichnet. Der Preis gilt unter Behörden im deutschsprachigen Raum als höchste Auszeichnung für fortschrittliches, kundenorientiertes Handeln.

Im Prozess um eine Geiselnahme in Aachen verurteilt das Aachener Landgericht nach 23 Verhandlungstagen drei angeklagte Männer zu Strafen bis 14 Jahren Haft. Eine 35 Jahre alte Frau kommt mit einer Bewährungsstrafe davon. Die 27 bis 45 Jahre alten Männer hatten sich im Juni vergangenen Jahres in der Aachener Innenstadt eine wilde Verfolgungsjagd mit der Polizei geliefert und auf der Flucht vorübergehend fünf Geiseln genommen. Bei der Urteilsverkündung kommt es zu einem Eklat. Sympathisanten der Angeklagten protestieren lautstark gegen die Entscheidung des Gerichts. Sie werden des Saals verwiesen.

28. 09. -

02. 10.

Kaum ist das Reitturnier vorbei, da steigt in der Soers schon wieder ein Reitsport-Ereignis von Rang: In und um die Albert-Vahle-Halle treffen sich beim European Paint Horses Championship die Fans der Paint Horses, einer ganz speziellen Art von Westernpferden, um den Europameister zu ermitteln. Sieben Nationen sind an der Europameisterschaft beteiligt, an der 300 Reiter mit ebenso vielen Pferden teilnehmen. Paint Horses sind keine eigene Rasse, sondern eine gescheckte Variante der aus dem Western-Reitsport wohl bekannten Quarter Horses.

29. An der Fachhochschule Aachen tritt der neue Rektor Manfred Schulte-Zurhausen offiziell sein Amt an. Der bisherige Rektor Josef Buchkremer wird im Rahmen einer Feierstunde verabschiedet. Der Wirtschaftswissenschaftler Schulte-Zurhausen war seit 2003 Prorektor für Lehre, Studium und Weiterbildung an der Fachhochschule Aachen.

-- 77 Kleinhaushalte, Hausverwaltung und Wirtschaftsbereiche beziehen das neue Gebäude des Evangelischen Wohnstifts in der Aureliusstraße. Zwei Wohngruppen für je acht Personen für alltagsorientierte Lebensweise sind vorhanden. Das veraltete Haus, das den Namen „Evangelisches Frauenheim“ trug, war vor zwei Jahren komplett abgerissen worden. In der Übergangszeit waren die alten Menschen in der Altstraße in Forst untergebracht.

- Das Kölner Büro „3Pass Architekten“ geht als Sieger aus dem Architektenwettbewerb um die Bebauung des Finanzamtsgeländes zwischen Bever-, Kronprinzen-, Goerdeler- und Bismarckstraße hervor. Dort steht bisher noch das PCB-verseuchte Hochhaus des Finanzamtes. Entstehen sollen für rund 22 Millionen Euro 130 Wohnungen, Büro- und Gewerbeflächen sowie ein Hotel mit 100 Zimmern.
- 30. Die Deutsche Angestellten-Akademie macht ihre Pforten in der Region dicht. Damit schließt eine weitere Fortbildungseinrichtung ihre Tore. An den Standorten Aachen, Düren, Jülich und Geilenkirchen wurden seit 1978 unter anderem Arbeitslose umgeschult oder haben an Fortbildungen teilgenommen. Hintergrund der Schließung, von der in der Zweigstelle Aachen mit den Nebenstellen Düren, Jülich und Geilenkirchen 14 festangestellte Mitarbeiter und mehr als 50 Honorarkräfte betroffen sind, sind die arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen der Bundesregierung, die seit 2002 im Rahmen der Hartz-Gesetze dramatisch zurückgefahren worden sind.

Die Fachgruppe für Rohstoffe und Entsorgungstechnik (FRE) an der RWTH feiert mit einer Ausstellung auf dem Markt ihr 125-jähriges Bestehen. Mitten im Herzen der Stadt demonstrieren die neun Institute der FRE ihre Forschungsschwerpunkte in Form eines Rohstoffkreislaufes: In offenen Zelten und mit Hilfe anschaulicher Modelle erklären die Wissenschaftler, wie sich Rohstoffe gewinnen lassen, wie sie aufbereitet und schließlich recycelt werden. Außerdem haben sie Wissenswertes über erneuerbare Energien in petto, informieren über Biomasse und Grubengas als Energieträger.

Auch in der 5. Aachener Nacht der offenen Kirchen wird wieder viel geboten. 35 christliche Gemeinden aller Konfessionsrichtungen - römisch-katholisch, griechisch-orthodox, lutherische, freikirchliche, Baptisten und, und, und - öffnen ihre Pforten und bieten unterschiedliche Programme an. Rund 12 000 Menschen ziehen von einem Gotteshaus zum nächsten um sich an den dort dargebotenen Künsten zu erfreuen und lassen sich in den Bann ungewöhnlicher spiritueller Angebote ziehen.

- Der Pharmakonzern Grünenthal investiert 25 Millionen Euro in den Neubau der „Zentralen Konfektionierung“ im Gewerbegebiet Eilendorf-Süd. In der modernen Verpackungsanlage werden 200 bis 600 Packungen pro Minute mit Blisterstreifen und Beipackzetteln versehen. Anschließend geht es ins benachbarte Hochregallager, das 26 Stockwerke hat. Der Platz der dortigen Paletten entspricht vier Fußballfeldern. Pro Jahr werden in der neuen Konfektionierung 57 Millionen Verpackungen hergestellt und 24 000 Paletten ausgeliefert.

- Eltern protestieren gegen die drohende Schließung von Kindergärten: Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) wird zum 1. August 2006 drei ihrer sechs Kindergärten in Aachen aufgeben. Betroffen sind etwa 300 Kinder und 46 Mitarbeiterinnen in den Einrichtungen Passstraße, Jackstraße (Brand) und Großheidstraße (Verlautenheide). Begründet wird der traurige Vorgang mit finanziellen Problemen, die AWO kann ihre (neun Prozent) Trägeranteile nicht mehr aufbringen. Die drei Kindergärten verursachen ein jährliches Defizit von rund 100 000 Euro. Es wird geprüft, ob die Stadt die Trägerschaft übernehmen kann.

- Die Städtische Förderschule mit Schwerpunkt Lernen am Rödgerbach feiert die Erweiterung ihres Schulgebäudes in Form eines Richtfestes. Die Arbeiten am Neubau wurden im Januar begonnen und sollen voraussichtlich im Mai 2006 fertiggestellt sein.

Oktober

- Die Kurgastbetreuung zieht aus dem „Haus des Gastes“ in der Dammstraße einige Meter weiter in neue Räume des einstigen und umgebauten Goldmühlen- und Prinzenbades am Burtscheider Markt. Das bisherige „Haus des Gastes“ wird als Arztpraxis genutzt. Der Grundstein für das damalige Burtscheider Rathaus war im März 1823 gelegt worden, 60 Jahre später wurde es für 20 000 Mark an einen Badehotelbesitzer verkauft. Das „Haus des Gastes“ hatte als einziger Teilkomplex der Kurhotel-Komplexe an der Dammstraße den schweren Angriff auf Burtscheid überstanden, in dem in der Nacht vom 11. auf den 12. April 1944 mehr als 1 500 Menschen ums Leben kamen.
- 01. Im Aachener Rathaus wird das „Bündnis gegen Depression - Region Aachen“ gegründet. 40 Ärzte, Erzieher, Therapeuten und auch Organisationen schließen sich zu dem Bündnis zusammen. Sie werden geschult, Depressionen rechtzeitig zu erkennen und entsprechend zu behandeln. Ziel ist es u. a., die Krankheit aus der Tabuzone zu holen. Im RWTH Klinikum wird ein „Call Center gegen Depression“ frei geschaltet, wo Betroffene und Angehörige telefonisch Hilfe erhalten.

Zum heutigen „Tag der Bürgerstiftungen“ wird der Bürgerstiftung „Lebensraum Aachen“ dreieinhalb Monate nach ihrer offiziellen Gründung das „Gütesiegel Bürgerstiftung“ verliehen. Das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen soll einer klaren, eindeutigen und einheitlichen Definition des Begriffs Bürgerstiftung dienen. Es wird dieses Jahr zum dritten Mal an Bürgerstiftungen verliehen, die den im Jahr 2000 vom Arbeitskreis Bürgerstiftungen erarbeiteten „10 Merkmalen einer Bürgerstiftung“ entsprechen. Unabhängigkeit, lokale oder regionale Ausrichtung, breit gefächerte Stiftungsziele und transparente Führung sind dafür ebenso wichtig, wie die Förderung bürgerschaftlichen Engagements und ein intensiver Dialog mit der Öffentlichkeit. Alle zwei Jahre wird das Gütesiegel überprüft, um den hohen Standard zu wahren. Insgesamt tragen nunmehr 68 von über 90 Bürgerstiftungen in Deutschland dieses Qualitätszeichen.

Der Verwaltungsdirektor geht, der Geschäftsführer kommt: Nach 17 Jahren verläßt Peter Ketteniss das Franziskushospital, wo er in den letzten acht Jahren als Verwaltungsdirektor tätig war. Lothar Stein wird als Geschäftsführer der gemeinnützigen GmbH sein Nachfolger.

Georg Niebel wird zum neuen Vizepräsidenten des Aachener Verwaltungsgerichts ernannt. Der Vorsitzende Richter der 1. Kammer übte diese Funktion in den vergangenen 18 Monaten kommissarisch aus. Niebel ist Nachfolger von Maria

Anna Hollfelder. Das Verwaltungsgericht Aachen ist zuständig für Aachen sowie die Kreise Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg. Präsident ist Prof. Herbert Limpens.

01. -

02. Beim Uni-Cup in der Großsporthalle auf Königshügel gehen 67 Sportler von 24 Hochschulen bundesweit in Zweikämpfe, darunter Studenten aus Rostock, Hamburg und Wiesbaden. Amateurlämpfern bietet sich hier die einmalige Gelegenheit, ihre Techniken unter Anleitung von Spitzensportlern zu verbessern und das aktuelle Leistungsniveau im Wettkampf zu messen.

02. Das Judo Frauen-Team des Brander TV schafft den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Am letzten Tag der Wettkämpfe besiegen die Branderinnen die Mannschaften von Essen und Berlin-Strausberg. Damit gelingt dem Team von Trainer Markus Corsten nach 2003 der Wiederaufstieg in die 1. Liga.

-- Die Junioren des TK Blau-Weiß gewinnen nach dem Sieg im Verbandspokalfinale auch den Super-Cup des Tennisverbandes Mittelrhein. Im Halbfinale wird Bayer Leverkusen bezwungen, im Finale BW Lechenich.

-- Die 1. Frauen 40 von Blau-Weiß Aachen schaffen den Aufstieg in die 2. Verbandsliga.

03. Der Tag der Deutschen Einheit ist seit neun Jahren auch der Tag der offenen Moschee. In Aachen stehen auch die Türen offen - zu der Bilal-Moschee in der Professor-Pirlet-Straße und zur Eyyüb-Sultan-Moschee in der Ottostraße. Mehr als 500 Besucher nutzen die Gelegenheit für die Begegnung mit Muslimen. Zum zweiten Mal kommen beide Gemeinden anlässlich des „Tages der offenen Moschee“ mit Aachenern anderer Konfessionen ins Gespräch. Die Bilal-Moschee, 1964 gebaut und bisher Aachens einzige Moschee mit Minarett, war das erste islamische Zentrum auf deutschem Boden. Zu den Freitagsgebeten kommen regelmäßig 600 bis 800 Gläubige. In die kleinere Eyyüb-Sultan-Moschee kommen etwa 150 Personen zu den Freitagsgebeten.

04. -

06. Im Eurogress findet einer der größten europäischen Kongresse über Fahrzeug- und Motorentechnik statt. Im Mittelpunkt des 14. Aachener Kolloquiums „Fahr- und Motorentechnik“ stehen unter anderem alternative Antriebsformen wie der Hybrid-Antrieb, der Verbrennungs- und Elektromotor kombiniert und den Kraftstoffverbrauch reduziert, sowie neue Karosserie-Technologien. 1 500 Experten

- aus 25 Nationen aus Wissenschaft und Automobilindustrie diskutieren über aktuelle Themen aus Forschung und Entwicklung und informieren in mehr als 100 Fachvorträgen. Daneben zeigen Aussteller aktuelle Neuentwicklungen.
- Das Aachener Architekturbüro Reicher-Haase bringt „europäischen Baustil, europäische Moderne“ ins asiatische Riesenreich China nach Guangzhou. Das ist mit mehr als 9,5 Millionen Einwohnern die größte Stadt im südlichen China mit einer rasanten wirtschaftlichen Entwicklung. Die Aachener Stadtplaner gewinnen einen, von einem privaten Großinvestor ausgeschriebenen Wettbewerb, ein neues Stadtviertel auf einem Riesenareal zu errichten. Neben den Aachener Architekten waren nur noch je ein Büro aus China, Australien und den USA eingeladen.
 - An der Fachhochschule Aachen tragen sich deutlich weniger neue Studenten für das Wintersemester ein als im Vorjahr. Die Zahl der Studierenden sinkt um fast 300 auf 1 240. Das entspricht einem Rückgang von 20 Prozent. Die Hochschule führt die rückläufige Studentenzahl unter anderem auf die verschärften Numerus Clausus Anforderungen in einzelnen Fächern zurück. Insgesamt studieren an der FH Aachen rund 8 000 Studenten.
05. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden nimmt im Weißen Saal des Rathauses 11 000 Unterschriften für einen Tivoli-Neubau im Stadtbereich Aachen entgegen. Die Initiative „Pro Aachen“ und die Interessengemeinschaft der Alemannia-Fans haben die Unterschriften gesammelt. Sie wehren sich gegen Überlegungen des Alemannia-Präsidiiums, das Fußballstadion in Merzbrück im Kreis Aachen neu zu bauen. Der Oberbürgermeister markiert mit seiner 11 001. Unterschrift die Botschaft, dass der Tivoli in Aachen bleiben soll.
- Die Aachener Freiwilligenagentur „Help e. V.“ erhält einen von sieben mit je 2 500 Euro dotierten Preisen der Stiftung „Filippas Engel“ für besonderes caritatives und soziales Engagement junger Menschen. Die Stiftung „Filippas Engel“ wurde von Fürstin Gabriela und Fürst Alexander zu Sayn-Wittgenstein im Namen ihrer 2001 gestorbenen Tochter Prinzessin Filippa vor zwei Jahren gegründet. Seit 1998 vermittelt „Help e. V.“ in Aachen unter dem Motto „Wir verschenken Zeit“ Schülern, Studenten und jungen Berufstätigen ehrenamtliche Tätigkeiten in sozialen Einrichtungen aus der Umgebung wie Kinder- und Jugendheimen, Seniorenheimen, Obdachloseneinrichtungen oder dem Vinzenz-Heim für Körper- und Mehrfachbehinderte, so dass 2004 unter anderem etwa 17 000 Besuche bei unterschiedlichsten Menschen in den unterschiedlichsten Einrichtungen stattfinden konnten.
 - Der Eurotürk-Preis wird durch den türkischen Honorarkonsul Hans-Josef Thouet an

Petra Cohnen verliehen. Anlass der Ehrung ist ihr unermüdlicher Einsatz für Migranten-Jugendliche.

- Die Städtepartnerschaft zwischen dem Aachener Stadtbezirk Kornelimünster-Walheim und dem normannischen Städtchen Montebourg im französischen Departement Manche besteht seit 45 Jahren. Sie begann 1960 mit einem Jugendaustausch. Anlässlich des Aufenthaltes des Walheimer Partnerschafts-Komitees in der Normandie, verleiht Bürgermeister Jean-Piere Mauquest dem Vorsitzenden des Walheimer Jumelage-Komitees, Franz Alt, die Ehrenbürgerschaft der Stadt Montebourg. Als Gastgeschenk übergibt die Walheimer Delegation der Stadt Montebourg eine Parkbank, die im Schatten des Baums der Freundschaft, der anlässlich des 40-jährigen Jubiläums in Montebourg gepflanzt worden war, ihren Platz finden soll.
 - Die STAWAG Aachen erweitert wegen der enorm gestiegenen Nachfrage ihre Erdgastankstelle. Im Juli diesen Jahres wurden hier mehr als 9 000 Kilogramm Erdgas getankt. Das waren 6 000 Kilogramm mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Die Stadtwerke planen, eine zweite Erdgastankstelle in Betrieb zu nehmen.
06. Das Gesundheitsamt der Stadt Aachen registriert einen Anstieg bei HIV-Infektionen und Geschlechtskrankheiten. Immer mehr Menschen würden sich vor Ansteckung nicht mehr schützen. Besonders auffallend ist die Zunahme der Aids-Erkrankungen bei homosexuellen Männern. Konkrete Zahlen können wegen des Datenschutzes nicht bekannt gegeben werden.

Zum vierten Mal in diesem Jahr wird die Filiale der Sparkasse Aachen in der Laurensberger Schlossparkstraße überfallen. Anwesende Kunden und drei Angestellte bleiben unverletzt und „kommen mit dem Schrecken davon“. Die Suche nach dem bewaffneten Bankräuber wird im Nachmittag erfolglos abgebrochen.

Ihre Diamanthochzeit können Heinz und Hildegard Gneipel feiern. Zum Ehrentag gratulieren fünf Töchter, die Schwiegersöhne und fünf Enkel. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der stellvertretende Bezirksvorsteher der Bezirksvertretung Aachen-Mitte, Peter-Michael Koenig.

Im Alten- und Pflegeheim Franziskuskloster am Lindenplatz feiert Frau Theresia Ernst ihren 100. Geburtstag. Familie und Freunde stoßen auf ihr Wohl an. Im Namen der Stadt gratuliert der stellvertretende Bezirksvorsteher der Bezirksvertretung Aachen-Mitte, Peter-Michael Koenig.

07. Der erste landesweite Streik seit 12 Jahren in Belgien legt das Land nahezu völlig lahm. Für viele Reisende endet ihre Zugfahrt schon am Bahnhof Rothe Erde. Zur Weiterfahrt stellt die Deutsche Bahn AG insgesamt 37 Busse zur Verfügung. Diese bringen die Passagiere über die Autobahn weiter nach Lüttich, Brüssel und ins französische Lille. Die Thalys-Züge von Köln nach Brüssel und Paris fallen komplett aus.

07. -

10. Zum vierten Mal findet in Aachen die größte Breitensportveranstaltung im Tanzsport für Studierende statt, das 34. Europäische Tanzturnier für Studierende. Insgesamt nehmen 438 Studenten aus Shanghai, Belgien, den Niederlanden, Schweiz, England und Deutschland an dem Ereignis in der TH-Sporthalle am Königshügel teil. Getanzt werden Standard- und Lateinamerikanische Tänze. Die begehrte Trophäe „Der Tanzmaus“, die von der Uni Kiel gestiftet wird, geht mit großem Vorsprung nach Berlin. Die Aachener Formation belegt den sechsten Platz.

08. Im Rahmen eines wissenschaftlichen Abschiedssymposiums wird Prof. Dr. Othmar Paar, Direktor der Unfallchirurgischen Klinik des RWTH-Klinikums, in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger wird Privatdozent Dr. med. Hans Josef Erli, langjähriger leitender Oberarzt der Klinik.

Der Stadtverband Aachen der Familiengärtner feiert im Vereinshaus der Dauerkolonie „Hanbruch“ sein 85-jähriges Vereinsjubiläum. Besonders engagierte Vereinsmitglieder werden für ihre Verdienste und langjährige Zugehörigkeit geehrt.

- In Andenken an den gestorbenen Aachener Musikalclown Hubert Emonds verleiht die Gesellschaft Aachener Karnevalisten (GAK) bereits zum zwölften Mal im Rahmen ihres jährlichen Gesellschaftsabends den „Silbernen Berry“. Diesmal wird in Anerkennung seines langjährigen ehrenamtlichen Engagements der bekannte Alt-Karnevalist und GAK-Ehrensensator Heinz Krasborn damit geehrt. Seine karnevalistische Karriere hatte er bereits als junger Mann als Büttenredner begonnen, trat 1954 der GAK bei und war von 1957 bis 1967 im Vorstand als Kassierer bzw. als Geschäftsführer aktiv. Acht Jahre lang wirkte er anschließend als GAK-Präsident.

09. Zwei- und vierrädrige Oldtimer, die mindestens dreißig Jahre auf dem Blechbuckel haben und „Youngtimer“ der Baujahre 1977 bis 1983 treffen sich an der Freunder Landstraße zur letzten Ausfahrt des Jahres. Der Motor-Sport-Club Aachen lädt zu seiner neu initiierten Rundfahrt „Kaiser Karl Classic“ ein, die rund vierzig Fahrzeuge auf eine 120 Kilometer lange Schleife durch den Naturpark Eifel schickt.

- Curt Creutz ist neuer Verwaltungsleiter der Rehaklinik „An der Rosenquelle“, die sich in Trägerschaft der Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen befindet. Mit Dr. Erik Skobel als neuem leitenden Oberarzt für Kardiologie und Pneumologie erweitert die Rehaklinik zudem ihr medizinisches Spektrum.
- 1920 gegründet, gehört der Gartenverein Hanbruch heute zu den grünen Lungen der Stadt: 162 Parzellen voller Blumen, Gemüse, lauschiger Eckchen und schmucker kleiner Häuschen auf einer Gesamtfläche von 51 276 Quadratmetern erlauben es Naturfreunden, sich auch in der Stadt ganz in der Natur zu fühlen. Die Hanbrucher feiern ihr 85-jähriges Bestehen.

10. Eine zwölf Meter hohe Wasserfontäne schießt an der Roermonder Straße mit sieben bar Druck in die Luft. Der Schaden an einer Rohrleitung, der durch einen Bagger verursacht wird, kann von Mitarbeitern der Stawag repariert werden.

Die Eiserne Hochzeit feiern Peter und Maria Frey. Zu den Gratulanten der Eheleute, die nun 65 Jahre verheiratet sind, zählt auch Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

Ihren 102. Geburtstag feiert Frau Cäcilia Schümmer. Im Namen der Stadt gratuliert Bürgermeisterin Hilde Scheidt und überreicht einen Präsentkorb mit Aachener Spezialitäten.

10. -

12. Auf der achten Expo Real in München, Europas größter Gewerbe-Immobilienmesse, veranstaltet die Region Aachen ihren vierten Auftritt mit einem sehr gut besuchten Tag der Region. Neben Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Landrat Carl Meulenbergh nehmen auch die Bürgermeister aus Eschweiler, Baesweiler, Monschau, Würselen und Simmerath sowie Heinsbergs Landrat Stephan Pusch, Kreisdirektor Georg Beyss aus Düren und Huub Meijers von der Parkstad Limburg teil, um für die Region zu werben - vor allem, um sie unter dem Namen „1aachen“ gemeinsam zu vertreten. Bei der Gelegenheit fällt der Startschuss für das WTC-Marketing. Am World Trade Center (WTC) mit Sitz im Centipedes-Gebäude im Gewerbegebiet Avantis beteiligen sich neben Aachen, der IHK und Avantis auch Heerlen als Lizenznehmer, die Parkstad Limburg, die niederländische Entwicklungsbank Liof und die Kamer van Koophandel en Fabrieken. Gemeinsames Ziel: Möglichst internationale Mieter nach Avantis zu holen.

- Eine Computersimulation ergibt, dass an zahlreichen Aachener Hauptstraßen die scharfen Grenzwerte, die demnächst für Luftschadstoffe gelten oder bereits in Kraft

sind, deutlich überschritten werden. Detaillierte Messreihen sollen nun zeigen, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen. Ein Baustein ist die Verbesserung der Grünen Welle auf den Hauptverkehrsachsen.

- Rechtzeitig zum Beginn der dunklen Jahreszeit ist die Innenstadt um einen Lichtpunkt reicher: Das „Fischpüddelchen“ versinkt in der Dämmerung nicht mehr in Finsternis, sondern setzt dank einer neuen Beleuchtung einen zusätzlichen Akzent auf dem Fischmarkt. Die ursprünglich 1911 von dem Berliner Bildhauer Hugo Lederer geschaffene Bronzeplastik, wurde im Zweiten Weltkrieg eingeschmolzen. Das danach im Jahre 1954 neugeschaffene „Fischpüddelchen“, das von dem Aachener Heinrich-Clemens Dick stammt, lag bisher jenseits des Lichtkegels der Laternen im Dunkel. Die neue Bodenlampe wird von der Interessengemeinschaft Domviertel und dem Förderverein Lichtprojekt Aachen finanziert und installiert.
- Die mittlerweile vierte Auflage der Aachener Solartage erfährt wieder große Resonanz. Auf dem Stawag-Gelände an der Lombardenstraße informieren sich wieder Interessierte bei der Veranstaltung des Aachener Energieversorgers über die Möglichkeiten alternativer Energiegewinnung. Acht Firmen aus der Region stellen neue Produkte vor, wie u. a. solarthermische Anlagen, die Brauchwasser für Bad und Küche erwärmen oder für Heizungsanlagen genutzt werden können.
- Auf einer Simultantournee durch 64 Städte in Deutschland macht Nationalspielerin Ketino Kachiani-Gersinska in Aachen Halt und spielt anlässlich des 75. Vereinsjubiläums der Aachener Schachgesellschaft gegen 25 Spieler des Aachener Schachverbandes. Die gebürtige Georgierin gehört zu den besten 40 Spielerinnen der Welt.
- Aachener Wissenschaftler finden ein Protein, das Verkalkungen im Körper verhindert. Das Protein Fetuin-A saugt im Blut entstehende Kalkpartikel wie ein Schwamm aus. Nach Angaben der RWTH Aachen ist diese Erkenntnis für alle Ablagerungskrankheiten von großer Bedeutung. Der Durchbruch gelingt der interdisziplinären Forschergruppe der Helmholtz-Arbeitsgemeinschaft für biomedizinische Forschung an der RWTH um den Zellbiologen Prof. Willi Jahnen-Dechant, als sie bei Mäusen das Gen ausschaltet, das für die Produktion verantwortlich ist. Die Tiere weisen in kürzester Zeit gravierende Verkalkungen im gesamten Körper auf. In einem nächsten Schritt stellen Wissenschaftler bei Dialyse-Patienten einen niedrigen Fetuin-A-Spiegel fest. In verschiedenen Kliniken wird getestet, wie diese Risiko-Patienten therapiert werden können.

12. Die Kicker von „Aphrodisiaka Aachentina“ setzen sich beim Supercup-Endspiel der Bunten Liga mit Glück und Nervenstärke gegen die Mannschaft von „Villa Kunterbunt“, den fußballspielenden Insassen der Justizvollzugsanstalt Aachen, durch und gewinnen den Pokal.

Der Regisseur und Schauspieler des Aachener Grenzlandtheaters Werner Platzek stirbt im Alter von 70 Jahren. Seit fast 25 Jahren war er am Grenzlandtheater als Regisseur - unter anderem für den Musical-Erfolg „Non(n)sense“ - wie auch als Schauspieler tätig; er gehörte zu den Publikumsliebblingen. Zuletzt stand er als schachspielendes Rauhbein Fred Kowinski in der Komödie „Eine gute Partie“ vor zwei Jahren auf der Bühne. Neben seinen Theaterengagements war der in Bochum lebende Künstler auch Professor für Medienpädagogik an verschiedenen Hochschulen im In- und Ausland.

13. Ulla Schmidt bleibt auch in der großen (rot-schwarzen) Koalition Bundesgesundheitsministerin. Das Amt hat die Aachenerin seit dem Jahr 2002 inne.

Toni Jansen, der 27 Jahre lang als Pfarrer in St. Peter den Spagat zwischen Kunstausstellungen in der Kirche und großem sozialen Engagement schaffte, feiert seinen 70. Geburtstag. Unermüdlich ist er aktiv im „Sozialwerk Aachener Christen“ und in der Betreuung der fusionierten Pfarrgemeinde St. Josef und Fronleichnam im Ostviertel. Darüber hinaus gilt seinem Engagement der Toni-Jansen-Stiftung, die sich um jugendliche Arbeitslose kümmert und um „Senioritas“, bei der Frauen sich um ältere Menschen kümmern.

14. Zehn Aachener Facheinzelhändler starten mit einer ungewöhnlichen, provokanten und für Deutschland einmaligen Werbeaktion zur großen Offensive gegen die „Dumping-Mentalität der Konsumenten“. Unter dem Gütesiegel „Q+“ haben sie sich zu einer Qualitätsallianz zusammengeschlossen und werben unter der Überschrift „Kauf Dir was Vernünftiges!“ für die Vorzüge des Facheinzelhandels. Der Clou an der Geschichte: Auf einigen Plakaten werden echte Geldscheine befestigt.

- Die Tumorsportgruppe des Zentrums für Gesundheitsförderung (ZGF) am Marienhospital Aachen besteht seit 20 Jahren. Über die Krebsberatungsstelle wurde im Jahr 1985 gemeinsam mit dem Stadtsportbund die Tumorsportgruppe im Rahmen der Krebsnachsorge gegründet. Kurz vor dem drohenden finanziell bedingten Aus im Jahre 1989 übernahm die Katholische Stiftung Marienhospital Aachen mit ihrem gerade neu gegründeten ZGF nicht nur kurzerhand die damalige Kursleiterin, sondern auch den größten Teil der Kursteilnehmerinnen und richtete die erste der heutigen Tumorsportgruppen am ZGF ein. Ziel war es von Anfang an,

eine Verbindung aus Bewegung, Spiel und Sport als Gymnastik und Wassergymnastik anzubieten. Kein Wunder, dass die Tumorsportgruppe sich über all die Jahre, aber auch gerade durch das gemeinsame Schicksal zu einer eingeschworenen Gemeinschaft mit dem viel sagenden Namen „Mulle Wiver“ zusammengefunden hat.

- Zum 70-jährigen Vereinsjubiläum des Gartenbauvereins Aachen-Brand feiert der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Aachen im Brander Ellerhof ein Erntedankfest.
- 17. An der RWTH Aachen beginnt für rund 4 550 Studienanfänger das erste Semester. Die meisten Studenten haben sich im Fach „Maschinenbau“ neu eingeschrieben. Zu allen Fächern gibt es Einführungsveranstaltungen. Der offizielle Erstsemesterempfang für alle Hochschulen in Aachen findet im Krönungssaal des Rathauses statt.

Die Barbarastraße in Rothe Erde, im Ostviertel der Stadt, zeigt sich von einer neuen und großzügigen Seite. In Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbüro Aachen-Ost haben die Bürger von Rothe Erde ihre Barbarastraße umgestaltet. Im Jahr 2003 begann das Projekt im Rahmen des Bund-Länder-Förderprogramms „Soziale Stadt NRW“. Die Menschen in Rothe Erde steuerten jede Menge Vorschläge bei. Der gesamte Stadtteil ist aufgewertet worden. Hier ist ein lebendiger Mittelpunkt entstanden, in freier Natur ein Treffpunkt in dem in einstiger Industrieblüte geprägten Wohn- und Arbeiterviertel. Im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, Anwohnern und vielen Gästen findet ein großes Eröffnungsfest statt.

Seit 20 Jahren steht die WABe den sozial Schwächsten mit Rat und Tat zur Seite. Obdachlose, Haftentlassene, Drogenabhängige und andere Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten haben hier eine Anlaufstelle und finden kompetente Hilfe. Grund genug für einen großen Festakt mit abwechslungsreichem Programm und Rückblick auf das bisher Erreichte. Gefeierte wird mit mehreren hundert Gästen im Viermastzelt auf dem CHIO-Gelände, dem momentanen Quartier des Aachener Theaters. Der Verein WABe, dessen Name sich aus den Anfangsbuchstaben der programmatischen Begriffe Wohnung, Arbeit und Beratung zusammensetzt, wurde 1985 von ehemaligen Mitarbeitern des Evangelischen Herbergsvereins, engagierten Bürgern und evangelischen Christen gegründet. Die erste Wärmestube eröffnete im Jahr darauf in der Elsassstraße 61. Noch heute, nun allerdings in der Ottostraße 80, nutzen zahlreiche Menschen die Wärmestube zum Essen, Duschen und dem Anlegen einer postalischen Adresse.

- Frau Anna Reinartz feiert im Kreise der Familie ihren 101. Geburtstag. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt der rüstigen Seniorin aus Eilendorf die Glückwünsche der Stadt.
- Wolfgang Offermann, langjähriger Leiter des Café „Plattform“, tritt die Nachfolge von Oskar Knops als Geschäftsführer der gemeinsam von Caritas und Diakonie getragenen Suchthilfe Aachen an. Für die Diakonie bleibt Kalle Wilms gemäß dem Kooperationsmodell als gleichberechtigter zweiter Geschäftsführer im Boot. Die Leitung des Café „Plattform“ übergibt Offermann in die Hände seiner langjährigen Stellvertreterin Simone Holzapfel. Er wird sich als Mitglied des Förderkreises allerdings weiterhin mit um die Finanzierung des Projektes kümmern.
18. Das Bayerische Rote Kreuz vergibt einen Großauftrag an die Aachener Firma Grün Software AG, Feldstraße. Mit neuen Computerprogrammen und einem Rechenzentrum in Aachen soll die Spenden- und Mitgliederverwaltung der Hilfsorganisation in Bayern abgewickelt werden. Die Firma Grün Software ist Marktführer im Bereich von Speziallösungen für Mitglieds- und Spendenorganisationen in Deutschland. Seit 15 Jahren beliefert Firmengründer Dr. Oliver Grün Kunden, die vom kleinen Ortsverband einer Organisation bis zu überregionalen Institution, wie dem Beamtenbund reichen, mit Service-orientierten Lösungen für die Verwaltung ihrer Daten. Am Stammsitz in Aachen sind 40 Mitarbeiter beschäftigt.
18. -
06. 11.
- In Aachen starten die 12. Kinder- und Jugendbuchwochen. Acht bekannte Kinder- und Jugendbuchautoren halten Lesungen in der Stadt. Daran nehmen verschiedene Kindergärten und Schulen aus der Region teil. Parallel zu den Kinder- und Jugendbuchwochen findet in der Öffentlichen Bibliothek eine Ausstellung mit Kinderbuch-Illustrationen statt.
19. 450 Millionen Euro Gesamtschulden, ein Ansteigen des strukturellen Defizits im kommenden Jahr auf 154 Millionen Euro - angesichts der nach wie vor desolaten Finanzlage der Stadt mahnt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Rat der Stadt ein rigoroses Umdenken an. Politik und Verwaltung sollen eine verbindliche Spar-Strategie für die nächsten Jahre erarbeiten, die eine kontinuierliche Reduzierung des Defizits zum zwingend vorgeschriebenen Ziel hat. Stadtkämmerer Joachim Witt hält seine letzte Haushaltsrede. 15 Jahre war er der Herr über Aachens Finanzen. Am 20. Oktober übernimmt seine Nachfolgerin Annekathrin Grehling die Amtsgeschäfte.

Die Pfarrkirche St. Martin an der Feldstraße wird offiziell entwidmet. Im Rahmen einer Eucharistiefeier wird die Urkunde des Bischofs verlesen, die die Profanisierung besiegelt. Die Pfarrgemeinde St. Martin hat das Kirchengebäude, das 51 Jahre lang Ort des gemeinsamen Betens, der Trauer, aber auch des Feierns war, an die Aachener Vineyard-Gemeinde verkauft, am 23. Oktober ist die offizielle Übergabe.

20. Als Nachfolger von Hans-Dieter Backes, der bereits im April als Leiter der städtischen Kämmerei ausgeschieden war, tritt Dirk Emmerich sein Amt an. Er war bisher Leiter der Abteilung „Beteiligungen und Controlling“ im Fachbereich „Wirtschaftsförderung und Europäische Angelegenheiten“.

Der Vertrag mit dem Aachener Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch wird bis Sommer 2011 verlängert. Der bisherige Vertrag wäre eigentlich erst in zwei Jahren abgelaufen, aber die Stadt wollte frühzeitig sicherstellen, dass Bosch in Aachen bleibt. Bosch ist seit drei Jahren Generalmusikdirektor der Stadt Aachen. Die Zahl der Konzertbesucher ist unter seiner Orchesterleitung um 80 Prozent gestiegen.

Ihre Diamanthochzeit feiern Georg und Betty Brandt. Drei Söhne und eine Tochter sowie acht Enkel und drei Urenkel gratulieren. Die Glückwünsche der Stadt überbringen Bürgermeisterin Astrid Ströbele und der Bezirksvorsteher von Haaren, Ferdinand Corsten.

20. -

21. Die Ministerpräsidenten der deutschen Bundesländer - mit Ausnahme des Hamburger Bürgermeisters Ole von Beust - treffen sich im Hotel „Quellenhof“ zu einer ihrer regelmäßigen Jahreskonferenzen. Hauptthema ist die Reform des deutschen Föderalismus. Damit sollen Zuständigkeiten von Bund und Ländern neu geregelt werden. Die Neugestaltung der bundesstaatlichen Ordnung war Ende 2004 am Streit über die Zuständigkeit für die Bildungspolitik gescheitert. Am Nachmittag des 20. Oktober besichtigen die Konferenzteilnehmer den Dom. Am gleichen Tag findet im Krönungssaal des Rathauses ein Abendessen statt, an dem der luxemburgische Premierminister Jean-Claude Juncker teilnimmt - ein besonders europapolitisches Signal in der Stadt des Karlspreises.

- Nach fast dreijähriger Tätigkeit wird Reinhard Boehm als Verwaltungsdirektor der Rheumaklinik am Burtscheider Markt verabschiedet. Er kehrt zurück zur Deutschen Rentenversicherung Rheinland nach Düsseldorf, wo Boehm auch vorher tätig war. Sein Nachfolger wird Lothar Stein. Die Geschäftsführung liegt nun in der Verantwortung von Detlef Hambücker und Werner Brongs.

- Seit 25 Jahren veranstaltet die Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) einen „Bunten Nachmittag“ für Senioren. Diese Treffen ehemaliger Mitarbeiter der Bahn besitzen durch die stets attraktiven, amüsanten Bühnenprogramme immer große Anziehungskraft.
- 21. Nachdem der Rohbau des Justizzentrums am Adalbertsteinweg fertiggestellt ist, wird Richtfest gefeiert. Einmalig in Deutschland ist, dass ab Jahresbeginn 2008 in dem zentralen Komplex auf 40 000 Quadratmetern fünf Gerichte (Amts-, Land-, Verwaltungs-, Sozial- und Arbeitsgericht) und die komplette Staatsanwaltschaft untergebracht werden. Rund 900 Bedienstete werden im neuen Justizzentrum arbeiten. Sitzungssäle, Bibliothek, Cafeteria und Archive können dann gemeinsam genutzt werden. Zudem entstehen Hochsicherheitssäle mit schusssicherer Verglasung - der größte wird 200 Besuchern Platz bieten -, 30 weitere Gerichtssäle und ein Parkhaus mit 378 Stellplätzen. Der Park wird 25 000 Quadratmeter groß sein.

Die RWTH Aachen verleiht Michael Wirtz, Gesellschafter des Pharma-Unternehmens Grünenthal GmbH und Präsident der IHK Aachen, die Ehrenszenator-Würde. Damit zeichnet die Hochschule seine außergewöhnlichen Verdienste auf dem Gebiet der Palliativmedizin sowie bei der Förderung von Existenzgründern, die aus der RWTH stammen, aus. Die Grünenthal-Stiftung für Palliativmedizin finanziert u. a. einen Lehrstuhl am Klinikum.

In einem feierlichen Akt auf dem Exerzierplatz der Lützow-Kaserne übergibt Brigadegeneral Kurt Helmut Schiebold das Kommando über den Bereich Lehre und Ausbildung der Technischen Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik an Oberst Klaus Bremke. Verabschiedet als bisheriger Leiter wird Oberst Thomas Urban, der das Amt seit 2004 inne hatte und nach mehr als 38 Dienstjahren Ende des Monats in den Ruhestand geht.

Im Spiel gegen Kickers Offenbach bestreitet Abwehrspieler Willi Landgraf sein 500. Zweitligaspiel.

- 21. -
- 22. Museumspädagogen aus ganz Deutschland informieren sich im Ludwig-Forum über die Erfahrungen mit der ästhetischen Erziehung in der Offenen Ganztagsgrundschule. Das Ludwig-Forum hatte eine Vorreiterrolle. Zum Schuljahr 2003/2004 starteten in Aachen die beiden Grundschulen in Vaalserquartier und in der Beekstraße mit der Betreuung der Kinder über Mittag. Beide Schulen arbeiten heute noch mit dem Ludwig-Forum zusammen. Insgesamt kooperiert die museumspädagogische Abteilung mit zwei Schulen in der Stadt und drei im Kreis

Aachen. Mit weiteren zwei Schulen laufen Verhandlungen.

21. -

23. Top-Schwimmer aus Deutschland, Belgien, Norwegen und den Niederlanden messen sich in der Aachener Osthalle. Die Aachener Schwimmvereinigung 06 (ASV 06) veranstaltet zum 36. Mal das Internationale Schwimmfestival (ISF), eines der besten Kurzbahn-Festivals in Europa. 14 Teilnehmer der letzten Weltmeisterschaft gehen in Aachen an den Start. Bei dem Schwimmfestival setzen sich größtenteils die Favoriten durch. Allen voran die niederländische Vize-Weltmeisterin Marleen Veldhuis, die dreimal als Siegerin aus dem Becken steigt.

-- Auf dem Gelände der RWTH im Hochschulviertel Melaten ist ein ungewöhnliches Gebäude entstanden: ein buntes Haus ganz aus Stahl. Der Lehrstuhl für Stahlbau und Leichtmetallbau hat dieses Projekt vor zehn Monaten aus der Taufe gehoben, ein Stahl-Kubus, in dem niemand wohnen wird, aber es soll hier intensiv geforscht werden.

-- Die „Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Aachen e. V.“ feiert ihr goldenes Jubiläum. Zum Anlass des 50-jährigen Bestehens werden drei Ehrenmitglieder des Vereins ernannt: Prof. Dr. Alexandra Rolov, Bernhard Buddeberg und Walter-Leo Schwarz. Im November 1955 hatte man die erste Veranstaltung des neu gegründeten Vereins begangen. Die Jüdische Gemeinde in Aachen zählt heute 1 000 Mitglieder, dank der Zuwanderung aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion. Aachen ist die einzige Stadt in Deutschland, in der die Synagoge genau auf dem Grundstück des in der Reichpogromnacht 1938 zerstörten jüdischen Gotteshauses wieder aufgebaut wurde.

22. Der Business and Professional Women Germany Club Aachen (BPW) - ein internationales Netzwerk berufstätiger Frauen - feiert sein 25-jähriges Bestehen. Der Austausch von beruflichen Erfahrungen, die gegenseitige Hilfe bei Um- und Neuorientierungsphasen sowie die Unterstützung durch persönliche und berufliche Kontakte stehen im Mittelpunkt des Clubs. Am 22. Oktober 1980 in Aachen als „Verband der berufstätigen Frauen“ gegründet, hat der BPW inzwischen 35 Mitglieder, die sich regelmäßig treffen.

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Siedlung Ambrosiusstraße/Forster Linde findet ein Anwohnerfest statt.

23. Der Flugplatz Aachen-Merzbrück wird offiziell zum Landesleistungsstützpunkt für Segelflug ernannt. Er ist damit der achte Stützpunkt in Nordrhein-Westfalen. Grund für den neuen Status ist die hohe Qualität der sportlichen Leistungen der Aachener

Segelflieger und ihrer Ausbilder.

Mit einer großen Küchenparty in den Geschäftsräumen an der Trierer Straße feiert das Brander Feinkostgeschäft Lütten 100-jähriges Firmenjubiläum. Nach seiner Ausbildung zum Metzger und der anschließenden Kochlehre, arbeitete Ralf Lütten zwölf Jahre lang in zahlreichen internationalen Spitzenhotels auf der ganzen Welt. Nach der gastronomischen Karriere im Ausland legte er in beiden Berufen die Meisterprüfung ab. Beste Voraussetzungen, um im Jahr 2000 das Brander Feinkostgeschäft Lütten von Paul Lütten zu übernehmen, das dessen Großvater Cornel 1905 als „Rind- und Schweinemetzgerei“ eröffnet hatte.

Das Krönungsfestmahl im Aachener Rathaus findet statt. Es ist die dritte Auflage des Benefiz-Dinners zugunsten des Rathausvereins. Das Datum steht unverrückbar fest, da an diesem Tag des Jahres 1520 Karl V. seine Thronbesteigung mit einem unvergleichlich prächtigen Mahl gefeiert hat. Gastredner des Benefiz-Dinners ist der designierte Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble zum Thema „Unsere Aufgabe in Europa“. 289 Gäste genießen das dritte Aachener Krönungsfestmahl; für das Rathaus werden rund 45 000 Euro gestiftet.

Mit einem Festgottesdienst in der Annakirche wird das 30-jährige Bestehen der TelefonSeelsorge Aachen-Eifel begangen.

Josef Nobis feiert seinen 90. Geburtstag. Ohne Übertreibung kann er als Oberhaupt einer Bäckerdynastie bezeichnet werden. Josef Nobis, der Öcher Bäckermeister mit Herz, setzte sich stark für seine Pfarre St. Foillan ein. Jahrzehntlang war er außerdem Vorsitzender des Kirchenvorstands des katholischen Stadtsprengels. Seit 70 Jahren ist er Mitglied der Amateur-Abteilung der Alemannia Aachen. Mit einem seiner Brüder gründete er den erfolgreichen Bäckerball. Vor 70 Jahren trat er zudem in den Aachener Karnevalsverein ein.

- Die Reha-Klinik „Haus Cadenbach“ im Luisenhospital feiert zehnjähriges Jubiläum. Im Herbst 1995 wurde die Klinik eingeweiht. 10 000 Menschen wurde seitdem geholfen, etwa nach Schlaganfällen wieder in die Selbstständigkeit zurückzufinden.
- Der Arbeitskreis „Unternehmerfrauen im Handwerk Stadt und Kreis Aachen“ feiert seinen zehnten Geburtstag in den Räumen der Kreishandwerkerschaft. Die Ehefrauen der Handwerkermeister haben sich 1995 zum ersten Mal organisiert.
- In Anwesenheit von Landesjustizministerin Roswitha Müller-Piepenkötter feiert der „Aachener Anwaltsverein“, mit rund 770 Mitgliedern der viertgrößte in NRW, im „Alten Kurhaus“ sein 125-jähriges Bestehen.

24. Das Aachener Energieversorgungsunternehmen Stawag kann für die Stadt das im Rahmen der EuRegionale 2008 geplante Europäische Kulturzentrum „Bauhaus Europa“ errichten. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke stimmt mit knapper Mehrheit einer notwendigen Satzungsänderung zu. Das „Bauhaus Europa“ soll an der Stelle des bisherigen Verwaltungsgebäudes zwischen Dom und Rathaus gebaut werden. Der jetzige Bau am Katschhof soll abgerissen werden. Das Projekt ist insgesamt mit rund 30 Millionen Euro veranschlagt, davon sind 21 Millionen Euro Landeszuschüsse. Im Bauhaus sollen unter anderem Ausstellungen zur europäischen Geschichte, Gegenwart und Zukunft gezeigt werden.

Die rund 400 erschienenen Alemannia-Mitglieder und der Vorstand sprechen sich auf ihrer Mitgliederversammlung für den neuen Tivoli-Standort aus. Das Stadion soll zwischen dem alten Tivoli und dem Reitstadion in der Soers entstehen. Eine Einigung mit den Grundstücksinhabern, dem Post-Telekom-Sportverein und den Kleingärtnern, steht kurz bevor. Experten müssen jetzt klären, ob an dieser Stelle die gesetzlichen Lärmschutzbedingungen erfüllt werden können. Der Alemannia-Vorstand hofft, die angestrebte Lösung auch finanzieren zu können.

Die „Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Brand“ blickt auf 40 Jahre und „Maria im Tann“ - Zentrum für Kinder-, Jugend- & Familienhilfe Aachen auf 60 Jahre ihres Bestehens zurück. Das ergibt zusammen 100 Jahre Heimerziehung in Aachen. Grund, in einer gemeinsamen Veranstaltung in der City-Kirche St. Nikolaus das Jubiläum zu feiern.

24. -

26. Nachdem bei einem Unfall am Hansemannplatz ein Steuerungsgerät der Lichtzeichenanlage zerstört wird, kommt es im Stadtverkehr zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Der Verkehr an einem der wichtigsten Knotenpunkte der Stadt wird wegen der ausgefallenen Ampelanlage anders geleitet.

-- Das Aachener Architektenbüro „Kada+Wittfeld“ gewinnt einen Wettbewerb zum Neubau eines Verwaltungsgebäudes an der Ecke Franzstraße/Borngasse. Das Landesbehördenhaus soll einem Verwaltungsbau für die Aachen-Münchener Versicherung weichen.

25. Bundesliga-Besuch am Tivoli: Alemannia Aachen trifft in der 2. Runde des DFB-Pokals auf Hannover 96. Für den Fußball-Zweitligisten Alemannia platzt der Pokal-Traum: Vor 18 000 Zuschauern unterliegt der Pokal-Finalist 2003 unglücklich und unverdient mit 1 : 2.

26. Schick, knallrot und pro Stück etwa 300 000 Euro teuer: Die Aseag freut sich über

18 neue Gelenkbusse, mit der sie ihren Fuhrpark modernisiert. Die neuen Busse sind nicht nur komfortabel, sondern auch umweltfreundlich, weil sie Rußpartikelfilter besitzen; zudem sind sie nach einer europäischen Norm ausgerüstet - in jedem roten Gefährt gibt es vier Sitzplätze für Behinderte, die breiter als normale Sitze sind und Armlehnen haben. Zudem sind die Rollstuhlplätze durch Sicherheitsgurte gesichert. In jedem Bus passen bis zu 170 Fahrgäste.

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern die Eheleute Fritz und Aenne Neussl. Von 1932 bis 1940 stand Fritz Neussl im Tor von Alemannia Aachen. Die Torwartlegende, die vor drei Jahren ihr 90. Lebensjahr vollendete, trug den Spitznamen „die Katze“.

26. -

27. Rund 550 internationale Experten diskutieren über neue Techniken der Wasseraufbereitung und Abwasserbehandlung. Dazu gehört vor allem das Filtern durch Membranen. Auf der Tagung sollen Sicherheit und Einsparmöglichkeiten durch die neuen Methoden im Vordergrund stehen. Der zweitägige Kongress wird vom Institut für Siedlungswasserwirtschaft und dem Institut für Verfahrenstechnik an der RWTH Aachen organisiert.

26. -

28. Die zentrale Veranstaltung der deutschen Kirche zum 40-jährigen Jubiläum der Konzilserklärung „Nostra Aetate“ findet in Aachen statt. Am Jahrestag der Verabschiedung der so kurzen wie gewichtigen Erklärung, in deren Zentrum eine theologische Neubewertung des Judentums stand, analysieren internationale Fachleute im Rahmen einer Tagung deren Wirkung. Die Konzilserklärung war ohne Vorläufer in der Kirchengeschichte und leitete eine neue Epoche im Verhältnis der Kirche zum Judentum ein. An der internationalen Tagung im August-Pieper-Haus nehmen als Referenten u. a. der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Karl Lehmann, sowie der israelische Botschafter in Berlin, Shimon Stein, teil.

-- Nach zwölf Jahren Wartezeit wird an der RWTH Aachen das neue Fitnesszentrum namens Gym des Hochschulsports an der Mies-van-der-Rohe-Straße eröffnet. Neben einem vielfältigen Sportangebot mit über 80 Sportarten steht den Studenten und Bediensteten der Hochschule nun ein erweitertes Fitnesszentrum mit einer Größe von 420 Quadratmetern zur Verfügung. Die alte Fitnessstätte wurde innerhalb von neun Monaten saniert und um knapp 300 Quadratmeter vergrößert. Unter individueller Trainingsbetreuung und 45 neu angeschafften Geräten können jetzt 120 Teilnehmer gleichzeitig trainieren.

27. Das Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes und die Architektenkammer NRW vergeben die „Auszeichnung vorbildlicher Bauten“. Die Auszeichnung wird nur alle fünf Jahre vergeben. Für das aktuelle Verfahren waren insgesamt 236 Arbeiten von Bauherren und Architekten vorgeschlagen worden. In der Kategorie Wohnbebauung wird die Wohnanlage „Alte Vaalser Straße“ der Hahn Helten + Ass. Architekten GmbH aus Aachen prämiert. Bauherrin ist die GeWoGe.

Rund 160 Experten diskutieren auf einer Baustoff-Tagung der Aachener Hochschule über Methoden zur Sanierung von Gebäudefassaden. Vorgestellt werden neue Forschungsergebnisse und Beispiele aus der Praxis. Dombaumeister Helmut Maintz hält einen Vortrag über die aufwändige Instandsetzung des karolingischen Mauerwerks des Aachener Doms. Diskutiert wird auch die denkmalgerechte Sanierung von Baudenkmälern aus Stahlbeton.

Der „Goldene Oktober“ steuert in NRW Rekordmarken an: In Aachen wird mit einem Höchstwert von 24,6 Grad die bisherige Rekordmarke vom 24. Oktober 1971 geknackt. In Sachen Sonnenschein verwöhnt der Monat die Menschen auch vollauf: 150 Stunden sind es jetzt schon und damit 23 Prozent mehr als im langjährigen Mittel. Was auch dazu führt, dass der Oktober 2005 deutlich zu warm ist: um 2,5 Grad.

- Das spanische Forschungsinstitut „Internet Lab“ bewertet weltweit den Internetauftritt von Hochschulen. Als höchstplatzierte deutsche Hochschule nimmt die RWTH Aachen den zwölften Platz in Europa ein, weltweit landet sie auf Platz 85. Damit hat die TH die beste Hochschul-Homepage Deutschlands.
 - Das Team der Klasse 5 b der Gemeinschaftshauptschule Burtscheid gewinnt im deutschlandweit einzigen Tischtennis-Rundlauf-Wettbewerb den Milchcup der Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e. V.. Damit qualifiziert sich die Mannschaft für den nächsten Wettkampf auf Bezirksebene. Ziel des Milchcup 2005/2006 innerhalb der Initiative „genius“, was für „Gesunde Ernährung - natürlich in unserer Schule“ steht, ist die Verbindung von Schule, Sport und gesunde Ernährung in Kombination mit Spiel und Spaß.
28. Bei einem akademischen Festakt in der Aula der RWTH werden die Preisträger des Innovationspreises der Städteregion Aachen geehrt. Der Preis wird seit 2000 gemeinsam von Stadt und Kreis Aachen vergeben und ist mit 3 000 Euro dotiert. Er würdigt innovative Entwicklungen aus Technologie, Handwerk, Dienstleistung und Gewerbe, die für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Aachen von besonderer Bedeutung sind. Gleich vier Preisträger dürfen sich in diesem Jahr über die renommierte Auszeichnung freuen. Als erfolgreiches junges Unternehmen wird

die Aplagen GmbH geehrt. Das seit 2002 in Baesweiler ansässige Unternehmen hat 21 Beschäftigte. Das wohl bekannteste Projekt ist ein Wirkstoff namens Erythropoetin, kurz Epo, das zur Bildung roter Blutkörperchen dient und an dessen chemischer Herstellung bei Aplagen geforscht wird. Der Preis in der Kategorie Wachstumsunternehmen geht an die Cerobear GmbH. Mit zirka 100 Mitarbeitern sind sie der führende Hersteller von Keramikwälzanlagen. Ihr Erfolg basiert auf dem grundlegenden Know-how zur Bearbeitung von Präzisionsbauteilen für die Halbleiter-, Luft- und Raumfahrtindustrie. Die Hamacher Maschinenbau GmbH beschäftigt 17 Mitarbeiter und erhält den Preis für das Handwerk. Seit 1994 wird bei Hamacher in neue Technologien investiert. Sondermaschinen für die Herstellung von Heizdrähten in Autowindschutzscheiben sind nicht nur innovativ, sondern bilden ein enormes Wachstumspotenzial. Ein Sonderpreis geht an die Unternehmenskooperation OLED Development. Mit der Entwicklung großflächiger, weißer, organischer Leuchtdioden ist man weltweit führend. Die Einführung könnte in etwa fünf Jahren erfolgen.

Komplexe Themen anschaulich vermitteln: Diese seltene Kunst beherrschen die Gewinner des von der RWTH Aachen ausgeschriebenen Preises für Wissenschaftsjournalismus vortrefflich. In der Kategorie Hörfunk gewinnt Birgit Kolkman mit dem Beitrag „Apparatewunder und Einsamkeit“ eine der mit je 1 000 Euro dotierten Auszeichnungen. Laut Jury schildert sie darin einfühlsam, wie Hightech-Medizin die Grenze zwischen Leben und Tod verschiebt. Für das Special „SolarMaus“ der WDR-Reihe „Die Sendung mit der Maus“, werden in der Kategorie Fernsehen Joachim Lachmuth und Armin Maiwald ausgezeichnet. Sie haben das Thema Photovoltaik laut Jury beispielhaft für Kinder aufgearbeitet. In der weiteren Kategorie Print gewinnt Klaus Manhart für seinen Beitrag „Die Grenzen der Gleichzeitigkeit“ in der Zeitschrift „Gehirn & Geist“, der das Phänomen Multitasking, das parallele Verrichten mehrerer Arbeitsvorgänge, behandelt.

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt wird in Münster mit dem Kneipp-Bund-Gesundheitspreis 2005 ausgezeichnet. Ihr wird der undotierte Preis vom Präsidenten des Kneipp-Bundes, Ulf Fink, überreicht. Damit würdigt man die Verdienste Schmidts um die Prävention. Vor allem ihre Idee zur Aktion „3 000 Schritte extra“ sei beispielhaft.

Die Aachener Schriftstellerin Ingrid Zeevaert erhält in Monheim am Rhein den Kinderbuchpreis 2005 des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Auszeichnung ist mit 5 000 Euro dotiert und wird für das Buch „Mia Minzmanns Mäusezucht“ vergeben. In dem Buch, das Kinder der 3. und 4. Klasse ansprechen soll, wird die Geschichte eines Mädchens beschrieben, das durch den Verkauf von selbst gezüchteten Mäusen seine arbeitslose Mutter finanziell unterstützt. Das Land NRW prämiiert

einmal im Jahr ein Kinderbuch, das sich auch im Schulunterricht einsetzen lässt. Die 1960 in Aachen geborene Zeevaert hat bereits eine Vielzahl von Kinder- und Jugendbüchern veröffentlicht.

Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrer des St.-Leonhard-Gymnasiums staunen: Ohne deren Wissen verwandelt der Verein Stadtoasen in einer Nacht- und Nebelaktion den 1 500 Quadratmeter großen Schulhof des städtischen Gymnasiums in eine „grüne Oase“ und schafft dafür neben Rindenmulch, Mutterboden und Heu vor allem jede Menge Rollrasen herbei.

Ein Kellerbrand im Stadtteil Driescher Hof führt zu einem Großeinsatz von Polizei und Feuerwehr. Da Gas ausströmt räumen die Rettungskräfte in der Stettiner Straße ein Mehrfamilienhaus und zwei angrenzende Wohnblöcke. Rund 150 Bewohner müssen evakuiert werden. Das betroffene Haus wird unbewohnbar. Daher werden die Mieter des Hauses in Notunterkünften untergebracht. Die Ursache des Gasaustritts und auch des Brandes sind nicht bekannt.

29. Vier Jahre hat es gedauert: Der Feuerwehrverband weihet das Floriansdorf auf dem Gelände an der Mathieustraße offiziell ein. Das Motto „Erleben, Begreifen, Lernen - Kinder verhüten Brände!“ bringt die Funktion des nach dem Patron der Feuerwehrleute benannten Dorfes auf den Punkt. Im März 2001 fiel der Startschuss für das Dorf, das auf einer Fläche von 11 000 Quadratmetern entstanden ist. Die Grundsteinlegung erfolgte im Juli 2003. Jetzt sind die ersten neun Häuser fertig. 64 000 Arbeitsstunden haben die Feuerwehrleute investiert. Hinzu kommt noch die Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer. In dem Dorf lernen die Kinder und Jugendlichen das richtige Verhalten bei Gefahren im Alltag. Dabei löschen sie selbst Feuer und melden Brände über Telefon.

Herr Joseph Carl vollendet sein 106. Lebensjahr und ist damit Aachens zweitältester Bürger.

29. -
06. 11.

Auf den Anlagen des Tennisclubs Grün-Weiss findet die 15. Auflage des Aachener ATP-Turniers „Lambertz Open by Stawag“ statt. Das Turnier ist mit 75 000 Euro dotiert. Der Sieger erhält 60 Weltranglistenpunkte.

- Im Rahmen des Gala-Balls des TSC Schwarz-Gelb Aachen finden die Deutschen Meisterschaften Senioren I der Sonderklasse Standard statt. Dabei geht es um den Großen Preis des Casinos Aachen. Es ist der 29. Gala-Ball und die sechste Deutsche Meisterschaft, mit deren Ausrichtung der TSC betraut ist. Sieger des

Abends wird das prominente Paar Volker Schmidt und Ellen Jonas von Schwarz-Rot Wetzlar, das seit 1991 zusammen tanzt und in diesem Jahr zum dritten Mal Weltmeister wurde. Alle neun Wertungsrichter bewerten ihre fünf Tanzdarbietungen in offener Wertung beim A-Finale mit der Note 1.

30. Lust auf Aachen macht nicht nur der Altstadt-Flohmarkt in der Innenstadt rund um Dom und Rathaus. Bei sonnigem Wetter stellen 300 Händler ihre Angebote aus. Außerdem sind in der Aachener Innenstadt die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet und laden zum Schauen und Shoppen ein.
31. Nach zwölf Jahren scheidet der Aachener Landgerichtspräsident Peter Gerber aus dem Amt. Der offizielle Abschied fand am 26. Oktober in der Säulenhalle des Gerichtsgebäudes am Adalbertsteinweg statt. In seiner Amtszeit wurde mit dem Bau des neuen Justizzentrums begonnen.

Eine glühende Herdplatte löst einen Brand in der CDU-Geschäftsstelle an der Martinstraße aus. Das Büro wird stark verrußt, die Küchenzeile stark beschädigt. Die Akten bleiben unbeschädigt. Verletzt wird niemand.

November

- Der Oktober 2005 geht als einer der sonnigsten und wärmsten der letzten 100 Jahre in die Wetterstatistik ein. Mit 188 Sonnenstunden wird der Kreisrekord aus dem Jahr 1965 (223 Stunden) zwar nicht erreicht, beachtlich aber ist die hohe Zahl der für Oktober ungewöhnlich warmen Tage über 20 Grad (insgesamt 14). Noch mehr gab es zuletzt im Jahre 1921.
- 01. Der KKV Aquisgrana trauert um seinen 1. Vorsitzenden Winfried Schmieszek, der im Alter von 69 Jahren stirbt. Nach jahrelanger Tätigkeit als Geschäftsführer und auch 2. Vorsitzender hatte er 1992 den Vorsitz beim Aachener KKV übernommen, als Vorsitzender des Diözesanverbandes und Mitglied im KKV-Hauptausschuss prägte er die Arbeit der Vereinigung ebenfalls mit. Geschätzt war Winfried Schmieszek ebenso als Helfer und Berater der Fiden Aquisgrana, deren Senator er war. Bis zuletzt nahm er mit großem Einsatz und viel Umsicht seine Aufgaben wahr.

Im Alter von 83 Jahren stirbt Rudolf Haßler, ehemaliger Stadtbeauftragter des Malteser Hilfsdienstes (MHD). Er hatte nach dem Krieg den Katastrophen- und Zivilschutz mit aufgebaut und war später als Dezernent für hochschulfachliche Fragen tätig. Rudolf Haßler engagierte sich mehr als 35 Jahre bei den Maltesern und war noch als 80-Jähriger im Beirat des MHD aktiv.
- Die Verleihung der Aachener Zeitungssente mit der Nummer 102 ist eine einstimmig beschlossene Sache. Professor Konsul Ottmar Braun, ehemaliger Direktor des Presseamtes der Stadt Aachen und einstiger Chefredakteur der Aachener Zeitung, erhält die Auszeichnung im Casino Aachen aus den Händen des Vorsitzenden des Deutschen Journalisten-Verbandes im Bezirk Aachen, Wolfgang Trees. Als Konsul von Luxemburg ist Braun der einzige Journalist in Deutschland, der je die Konsulwürde erlangt hat.
- 02. Im deutsch-niederländischen Gewerbegebiet Avantis wird eine Solarzellenfabrik eröffnet. Es ist das erste Unternehmen im Avantis-Gebiet, das auf deutscher Seite seinen Sitz hat. „Solland Solar“ startet mit 50 Mitarbeitern. In den nächsten fünf Jahren sollen weitere 350 Arbeitsplätze geschaffen werden. Pro Jahr wird die Fabrik zunächst rund fünf Millionen Solarzellen mit einer Gesamtleistung von 20 Megawatt produzieren. Bis 2010 sollen es 500 Megawatt sein.
- Professor Rolf Günther wird zum Ehrenmitglied der französischen Gesellschaft für Radiologie ernannt. Prof. Günther leitet die Klinik für Radiologische Diagnostik am RWTH-Klinikum und gilt als Pionier der Interventionellen Radiologie, wofür er nun

geehrt wird.

- Die RWTH Aachen ist die beste deutsche Universität im Bereich Technologie. Zu diesem Ergebnis kommt eine der maßgebendsten britischen Zeitschriften für das höhere Bildungswesen. Die Aachener Hochschule kann sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Plätze verbessern.
- 03. Ein Fest der besonderen Art feiern die Eheleute Roman und Philomene Hilker, die 60 Jahre verheiratet sind. Bürgermeisterin Sabine Verheyen gratuliert dem Paar im Namen der Stadt zum seltenen Fest der Diamanthochzeit.
- 03. -
- 06. Zum 9. Mal findet das Internationale Erzählfestival statt, das diesmal der Zukunft entgegen geht, die gesamteuropäisch und interkulturell ist. Unter dem Motto „Zwischen-Zeiten“ versammeln sich zwölf Erzähler aus Europa und Übersee und verteilen sich entsprechend in Aachen, besuchen umliegende Städte und auch die Niederlande, um ihren Geschichten, Erzählungen und Märchen Gelegenheit zu geben, gehört zu werden.
- Der Verein Aachener Friedenspreis bezieht bei der Auswahl seiner nächsten Preisträger erstmals die Bevölkerung mit ein. Der Vorsitzende Otmar Steinbicker fordert die Aachener auf, eigene Vorschläge einzureichen. Mit diesem Schritt unterstreicht der Verein sein Selbstverständnis als Bürgerinitiative, die aus der Friedensinitiative entstanden ist. Favoriten aus der Bürgerschaft gehen dann in das Auswahlverfahren ein, wenn sich auch ein Mitglied dafür stark macht. Bisher hatten ausschließlich die rund 380 Mitglieder des Vereins ein Vorschlagsrecht. Der Aachener Friedenspreis ehrt Menschen und Organisationen, die zum Frieden und zur Völkerverständigung beigetragen haben.
- Die private Eisenbahngesellschaft Connex bestellt bei Bombardier sieben dreiteilige Dieseltriebzüge des Typs „Talent“ für fast 18 Millionen Euro. Sie sollen u. a. im Münsterland rollen. Die modernen Triebwagen, die im Werk Aachen gebaut werden, sollen bis Ende 2006 ausgeliefert werden. Der Auftrag ist eine Option zu einem Auftrag aus August über vier Talent-Züge. Seit 1996 sind insgesamt mehr als 380 dieser Regionalzüge ausgeliefert worden.
- Am Universitätsklinikum Aachen wird ein Medikament getestet, das die Akutbehandlung von Hirninfarkten, der häufigsten Form des Schlaganfalls, deutlich verbessern könnte. Das vom Aachener Pharmaunternehmen Paion entwickelte Mittel mit dem Wirkstoff „Desmoteplase“ soll die Zeitspanne, in der noch eine Auflösung des Blutgerinnsels möglich ist, von derzeit drei auf bis zu neun Stunden

erhöhen. Leiter der Aachener Studie ist Professor Johannes Noth, Chefarzt der Neurologie. In der weltweiten Studie wird der Wirkstoff in 71 Krankenhäusern an 186 Patienten getestet. Zugelassen werden könnte es 2008 oder 2009.

- Jack Moll, Gründungsmitglied der 1. Großen Brander KG, ist neuer Träger des Sonderordens in Gold des Bundes Deutscher Karneval. Moll erhält diese Auszeichnung als „Macher der ersten Stunde“ in der Gesellschaft, der durch seine Weitsicht und sein närrisches Engagement den Grundstein für die erfolgreiche Vereinsarbeit mit gelegt hat.
- 04. Die endgültigen Studierendendaten der RWTH zum Wintersemester 2005/06 liegen vor: Demnach sind 29 598 Studierende an der Aachener Hochschule eingeschrieben, etwa vier Prozent (1 114 Studierende) mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Neueinschreibungen liegt mit 5 374 um zehn Prozent über der Vorjahreszahl (4 889). Einen Zuwachs können die natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fächer verzeichnen. So schreiben sich im Maschinenbau 1 362, in der Elektro- und Informationstechnik 562, im Bauingenieurwesen 212, in Informatik 301, in Chemie 186 und im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen 420 Studierende neu ein. Auch in den Fächern Geographie und Geowissenschaften ist ein starker prozentualer Zuwachs zu verzeichnen. In den NC-Fächern Medizin, Zahnmedizin und Architektur werden die erwarteten Zulassungszahlen erreicht.

Der griechische Komponist und Sänger Mikis Theodorakis erhält im Eurogress den diesjährigen IMC-Unesco-Musikpreis. Der 80-jährige Friedensaktivist gilt weltweit als bekanntester Komponist griechischer Musik. Sein Name ist untrennbar mit der Musik zum Kultfilm „Alexis Sorbas“ verknüpft. Mit der Preisverleihung wird die Weiterentwicklung der Musik in Theodorakis' Werk sowie seine Bemühungen um Frieden und Verständigung zwischen den Völkern gewürdigt. Der IMC-Unesco-Musikpreis gilt weltweit als eine der bedeutendsten Auszeichnungen auf musikalischem Gebiet. Der Preis besteht aus einer Medaille, einer Urkunde und einem Geldpreis von 2 500 Euro. Er wird seit 1975 von der Unesco und dem Internationalen Musikrat (IMC) verliehen. Zunächst wurde er im Rhythmus von zwei Jahren an unterschiedlichen Orten vergeben. Seit 1994 erfolgt die Preisverleihung jährlich in Aachen. Mit dem Preis können Persönlichkeiten und Institutionen ausgezeichnet werden, deren Aktivitäten zu einer Bereicherung und Weiterentwicklung der Musik beigetragen haben, die aber gleichzeitig auch dem Frieden, der Verständigung zwischen den Völkern, der internationalen Zusammenarbeit und anderen Zwecken dienen, wie sie in der Charta der Vereinten Nationen und in der Verfassung der Unesco proklamiert sind. Zu den bisherigen Preisträgern zählen unter anderem Leonard Bernstein, Yehudi Menuhin

und Oscar Peterson.

Seit 50 Jahren besteht der Kegelklub „Gelbe Mitte“. Am 4. November 1955 wurde der Verein vom damaligen Werksleiter der Philips Bildröhrenfabrik ins Leben gerufen. Der Klub verfolgte immer das Ziel, Führungskräften der Aachener Bildröhrenfabrik und später auch der Glasfabrik ein sportliches und geselliges Zusammensein zu ermöglichen.

- Seit 125 Jahren ist es für Großkunden aus allen Bereichen der Gastronomie aktiv: das Unternehmen C & C Schaper in Aachen beliefert von Sterne-Restaurants bis zu Krankenhäusern, von Hotels bis zu Fleischereien seine Geschäftspartner mit allem, was sie brauchen. Über zwei Etagen und auf rund 7 000 Quadratmetern werden 16 000 Artikel angeboten. Rund 11 000 Kunden werden derzeit im Dreiländereck und auch bis Köln und Frankfurt mit einem Lieferservice versorgt. Ziel des Unternehmens ist es, den Bestand auf 20 000 Artikel aufzustocken. Das wäre ein Rekord und einzigartig für Deutschland.

- 05. Rund 150 Ärzte aus ganz Deutschland kommen beim 32. Rheumaseminar in der Aachener Rheumaklinik zusammen. Schwerpunkt der Veranstaltung ist in diesem Jahr die Diagnostik von Rheuma. Am 06. November findet im Anschluss an das Rheumaseminar der Patiententag statt. Dabei können sich Interessierte über Krankheitsbilder und Behandlungsmethoden informieren.

Der Maastrichter Rheumatologe und klinische Epidemiologe Prof. Dr. Sjef van der Linden wird anlässlich des 32. Aachener Rheumaseminars mit der Dr.-Franziskus-Blondel-Medaille 2005 ausgezeichnet. Van der Lindens herausragende Leistung besteht vor allen Dingen in der Organisation klinisch-epidemiologisch fundierter Forschung. Seine Arbeiten lieferten in der Vergangenheit wichtige Grundlagen, um internationale Studien im Bereich der entzündlich-rheumatischen Erkrankungen durchführen zu können. Die rasche Entwicklung im Bereich der klinischen und therapeutischen Forschung bei diesen Erkrankungen wäre ohne diese grundlegenden Arbeiten nicht möglich gewesen.

- 06. Auf einer Veranstaltung der Aachener Zeitung fordert der Tübinger Theologe Hans Küng mehr Ethik auch in der Politik. Küng verlangt u. a. eine andere Grundeinstellung zu Gewalt und Krieg und übt scharfe Kritik an der US-Politik. Der Vortrag des Initiators des interreligiösen „Projekts Weltethos“ ist Abschluss eines Wochenendes im Ludwig Forum, das im Zeichen der Verständigung steht und auf Beiträge setzt, die Kunst, Kultur und Religion zu bieten haben, um deutliche und starke Impulse gegen Gewalt, Krieg und Hass zu geben. Mit mehr als tausend Teilnehmern an den drei Veranstaltungen „Malerei, Musik, Wort“ stößt die Initiative

der Lokalzeitung auf unerwartet große Resonanz.

Die Beteiligung an den Pfarrgemeinderatswahlen im Bistum Aachen sinkt gegenüber dem Vorjahr. Knapp acht Prozent der wahlberechtigten Katholiken gehen zur Urne, 2004 waren es ein Prozent mehr. Der Rückgang wird sowohl in der Stadt als auch in ländlichen Gebieten verzeichnet. Knapp 100 der 536 Gemeinden im Bistum machen erstmals vom so genannten Kinderwahlrecht Gebrauch. Danach können Eltern stellvertretend für ihre unter 14-jährigen Kinder wählen.

Der Russe Evgueni Korolev gewinnt das 15. ATP-Tennisturnier. Der 17 Jahre alte Jung-Profi besiegt in der ausverkauften Halle im Finale den Niederländer Raemon Sluiter in zwei Sätzen. Insgesamt besuchen in der Turnierwoche 9 000 Zuschauer die Spiele.

Kurz nach Kriegsende 1945 haben Rolf und Mary Schreiter in Norwegen in einem Bunker geheiratet. Die mehrfachen Groß- und Urgroßeltern feiern die Diamanthochzeit im Kreis ihrer Familie. Den offiziellen Glückwunsch der Stadt und auch des Regierungspräsidenten überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele den Eheleuten, die 60 Jahre miteinander verheiratet sind.

- Tolle Erfolge für die Walheimer Judoka: Bei der Europameisterschaft der Männer über 30 Jahre in London werden Ulli Kreutz und Frank Heynen Europameister der Senioren. Jörg Heynen erreicht den 3. Platz und holt Bronze. Das qualitativ gut besetzte Turnier bricht auch quantitativ mit über 600 Teilnehmern aus 32 Nationen alle bisherigen Rekorde.
 - Die Stepkids vom Tanzraum Aachen unter der Leitung von Claudia Schmitte qualifizieren sich bei der Deutschen Meisterschaft in Karlsruhe für die Weltmeisterschaft in Riesa Anfang Dezember. Dabei bestechen sie mit drei hervorragenden Beiträgen. In der Gruppierung Junioren steppt sich Tijen Yay in der Kategorie Solo auf den ersten Platz und holt somit den Meisterschaftstitel für den Tanzraum nach Aachen. Ana Zelenka sichert mit ihrem Solo einen weiteren Pokal mit dem dritten Platz. Schließlich ertanzen sich die sechs Mädchen der Small Group bei zehn Mitbewerbern den zweiten Platz.
07. Der Altbau der Benediktiner-Abtei in Kornelimünster wird verkauft. Der Backsteinbau vom Anfang des 20. Jahrhunderts gehört nun der Simon Bauträger GmbH aus Magdeburg. Der Verkauf war wegen der kostspieligen Sanierung nicht mehr zu vermeiden. Der Großteil des Klosters bleibt im Besitz des Benediktiner-Ordens, soll aber umgebaut werden. Das Maklerkonsortium will Ende des

kommenden Jahres in dem Gebäudeteil 19 Wohnungen und eine Arztpraxis einrichten.

Für die Bahá'í-Religion steht der Gedanke der Einheit der Menschheit im Mittelpunkt der kleinsten und zugleich jüngsten Weltreligion, die vor 150 Jahren in Persien gegründet wurde. Ihre Anhänger predigen Weltoffenheit, Toleranz, Frieden und die Gleichstellung der Frau. In der Bahá'í-Religion gibt es keinen Klerus, keine Geistlichen oder Priester. Vor 100 Jahren kam der erste Bahá'í nach Deutschland und seit 50 Jahren ist auch ein Bahá'í in Aachen ansässig. Dieses doppelte Jubiläum feiern die 40 Aachener Gemeindemitglieder im Rahmen eines Festaktes im Forum M. Von den 5 000 Bahá'í-Gläubigen in Deutschland leben rund 500 in der Euregio. Die kleine Gemeinde in der Bismarckstraße erhält keine Kirchensteuern, sondern finanziert sich ausschließlich aus anonymen Spenden.

- Die Stadt Aachen will in den nächsten vier Jahren rund 132 Millionen Euro in Schulen investieren. Das sieht der Finanzplan bis 2009 vor. Schwerpunkte sind die Ausweitung der offenen Ganztagschule und die Sanierung von Schulgebäuden. Investiert werden soll außerdem in den Aus- und Neubau von Schulen. Das Gymnasium St. Leonhard und das Inda-Gymnasium sollen zum Beispiel für insgesamt 13 Millionen Euro erweitert werden. Geplant ist auch der Neubau einer Montessori-Grundschule.
- Aachens Kurdirektor Werner Schlösser wird auf der Mitgliederversammlung der „European Waterparks Association“ (EWA) in Köln erstmals für drei Jahre zum zweiten Vizepräsidenten und Schatzmeister der Vereinigung gewählt. Diesem europäischen Verband gehören neben den Carolus Thermen weitere 170 große Wasser-Freizeitanlagen und Zulieferer in 15 europäischen Ländern an. Die Mitglieder der EWA verpflichten sich zu einem besonderen Qualitätsstandard und einer Ausstattung, die hohes konzeptionelles, technisches, architektonisches und gestalterisches Niveau widerspiegelt.

09. -

- 11. 800 Spezialisten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Forschung treffen sich zur zweiten Konferenz über Werkstoffinnovation in Industrie und Gesellschaft, kurz WING genannt. Im Eurogress diskutieren die Vertreter aus verschiedenen Sparten über die neuesten Entwicklungen und Trends bei Werkstoffen und der Werkstofftechnologie. Parallel dazu werden in der öffentlichen Ausstellung „WerkstoffWelten“ Beispiele aus Chemie, Nanotechnologie und Materialforschung gezeigt. Der Veranstalter der WING-Konferenz, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, hofft, durch den Austausch der Spezialisten Deutschland

in der Werkstofftechnologie im internationalen Vergleich an der Weltspitze positionieren zu können.

- Die Versicherungsgesellschaften der AMB Generali Gruppe, Aachen, erhalten von der Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) die hervorragende Bewertung AA. Damit sind die Unternehmen der AMB Generali die einzigen Erstversicherer in Deutschland, die mit dieser derzeit höchsten von S&P vergebenen Note ausgezeichnet werden.
 - Das Projekt „Familienfeuerwehr“ des Freiwilligen-Zentrums Aachen gewinnt den Innovationspreis der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen. Dafür gibt es ein Preisgeld von 1 000 Euro für den Start des Projektes, dessen Vorbereitungen derzeit laufen. Die „Feuerwehr“ besteht aus ehrenamtlichen Caritas-Mitarbeitern, die Familien über eine Notsituation hinweghelfen. Dauert die Not länger, sind die „Feuerwehrleute“ bei der Organisation professioneller Dienste behilflich.
 - Im Jahr seines 100-jährigen Bestehens eröffnet das Vinzenz-Heim ein neues Behindertenwohnheim - das vierte dieser Größe im Großraum Aachen. Benannt ist das Heinrich-Sommer-Haus in der Rombachstraße in Brand nach dem Gründer der Josefs-Gesellschaft, der Trägerin des Vinzenz-Heims. Für 24 geistig und körperlich behinderte Menschen beginnt mit dem Einzug ein neuer Lebensabschnitt.
 - Der Ausbau des Hochgeschwindigkeitsnetzes der Bahn zwischen Aachen und der belgischen Grenze verzögert sich um mehrere Monate. Ursache ist der sandige Untergrund beim Bau des neuen „Buschtunnels“ im Aachener Westen. Mit einer zusätzlichen Technik muss der Tunnelvortrieb vor dem Einstürzen geschützt werden. Die Züge können deshalb nicht wie geplant von Dezember 2006 an den Tunnel mit Tempo 160 durchfahren, sondern müssen weiter den alten Tunnel mit 40 Stundenkilometern passieren.
10. Christoph Birken gewinnt mit seinem Karnevals-Hit „Aix-la-Chapelle“ den AKV-Chartbreaker und hat damit höchstwahrscheinlich eine karnevalistische Karriere vor sich.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern Egon und Anna Rehse. Bürgermeisterin Sabine Verheyen gratuliert dem Ehepaar, das seit 60 Jahren miteinander verheiratet ist, im Namen der Stadt.

Am 29. Oktober feierte er noch einen außergewöhnlichen Geburtstag. Josef Carl stirbt im Alter von 106 Jahren.

- Für ihren „Bewohnerparkausweis online“ wird die Stadt Aachen auf der Kongressmesse e-nrw in Düsseldorf mit dem „e-City-nrw-Award“ ausgezeichnet. Der Preis wird erstmals von der Zeitung „Behörden Spiegel“ gemeinsam mit dem NRW-Innenministerium vergeben. Bewohnerparkausweise können seit September 2005 online über www.aachen.de beantragt werden. Auch die Bezahlung erfolgt online über ein Lastschriftverfahren. Der neue Service, der mit dem IT-Dienstleister regio iT entwickelt wurde, erspart den Bürgern den Weg zur Verwaltung. Die Stadt kann die Ausstellung der Ausweise wirtschaftlicher abwickeln. Jährlich werden in Aachen rund 10 000 Bewohnerparkausweise neu beantragt oder verlängert.

11. Die Handwerksbetriebe im Bereich der Handwerkskammer Aachen schließen bislang mehr Ausbildungsverträge ab als im Vorjahr. Bis zum heutigen Tag werden 2 750 Ausbildungsverträge unterzeichnet. Das sind 3,3 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Ab heute geht's rund. Die 5. Jahreszeit beginnt und damit die Karnevalssession 2005/2006. Pünktlich um 11:11 Uhr stellen sich der neue Karnevalsprinz Boris I. (Bongers) und der zehnjährige Märchenprinz David I. (Weigner) bei Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Weißen Saal des Rathauses vor. „Vür wecke Öcher Jecke“ ist das Motto des närrischen Auftaktes am Holzgraben, der vom Ausschuss Aachener Karneval veranstaltet wird.

„5 vor 12 - Die RWTH-Wissenschaftsnacht“ ist das Motto einer etwas anderen Wissenschaftsveranstaltung. Von abends bis weit nach Mitternacht können die Besucher der Veranstaltung aus einem abwechslungsreichen Programm wählen: Wissenschaftliche Vorträge wechseln mit Filmvorführungen, Experimenten sowie musikalischen und kabarettistischen Einlagen ab, die eine unterhaltsame und anschauliche Wissenschaftsvermittlung für alle Generationen bieten.

11. -

13. Der SV Neptun Aachen richtet den DSV-Bundesstützpunktvergleich der Wasserspringer für den Deutschen Schwimm-Verband in der Halle West aus. Wasserspringer der Jahrgänge 1994 bis 1996 gehen an den Start. Neben den Gastgebern treten Teilnehmer der Bundesstützpunkte Berlin, Dresden, Halle, Leipzig, Rostock sowie eine Mannschaft Süd an.

- Der Schülerzirkus „Configurani“ ist längst über die Aachener Grenzen hinaus bekannt. Jetzt sorgt er bei einem Zirkusfestival für Furore: Lisa Seiler, Marlene Neumann, Malrun Förster und Johanna Maukner erweisen sich als Meisterrinnen in der synchronen Zweierakrobatik: Sie erhalten nicht nur die „Goldene Peperoni“, sondern auch einen Auftritt im „Apollo Varieté“ in Düsseldorf. Klar, dass

Configurani-Chef Krenne Aymans mächtig stolz auf seine Truppe ist.

12. In der Katholischen Hochschulgemeinde wird gefeiert. Der Grund: 2003 starteten der Aachener Weltladen und der Naturschutzbund Aachen das Bildungsprojekt für Umwelt und Entwicklung „Utopia“. Inzwischen haben hunderte Schulkinder an mehreren Aachener Schulen und zahlreiche Erwachsene die Zusammenhänge zwischen Naturschutz und fairem Handel erfahren können. In diesem Jahr gibt es gleich doppelt Grund zum Feiern: nicht nur zweieinhalb Jahre erfolgreiche Utopia-Projektarbeit, sondern auch den 25. Geburtstag des Aachener Weltladen e. V. für gerechten und fairen Handel.

Die Närrische Garde feiert ein „jeckes“ Jubiläum, ihr 5 x 11. Ordensfest.

13. Der Ausflug ins Theaterzelt auf dem Gelände des CHIO in der Soers wird beendet. Das Theater Aachen kehrt zurück und feiert an seinem angestammten Platz die Wiedereröffnung: Nach monatelangen Renovierungsarbeiten geht die erste „richtige“ Premiere der neuen Saison im eigenen Haus über die Bühne: Mozarts Oper „Titus“ („La clemenza di Tito“). Erneuert wurden die Technik der Obermaschinerie und die Innenarchitektur des Spiegelfoyers.

Die Schauspielerin Iris Berben erhält den zum ersten Mal ausgelobten Ehrenpreis der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Aachen. Sie würdigt damit das langjährige Engagement der Künstlerin für gute Beziehungen zwischen Deutschland und Israel. Sie kämpfte trotz persönlicher Anfeindungen für mehr Demokratie und Toleranz. Die Laudatio spricht Ilan Mor, Gesandter der Botschaft des Staates Israel. Anschließend rezitiert Iris Berben aus dem literarischen Zeitdokument „Hitlers Tischgespräche aus dem Führerhauptquartier“. Die mit 1 000 Euro dotierte Auszeichnung soll künftig jedes Jahr vergeben werden.

14. Die Aachener Polizei will ihre Arbeit bis 2010 deutlich und messbar verbessern. Mit mehr Geschwindigkeitskontrollen sollen beispielsweise die Verkehrsunfälle mit Personenschäden um mindestens 20 Prozent verringert werden. Bei der Aufklärungsquote in den Bereichen Wohnungseinbrüche und Straßenkriminalität will die Aachener Polizei künftig zu den Spitzenreitern in Nordrhein-Westfalen gehören.

Im Alter von 88 Jahren stirbt Marga Benner-Royé. Über 3 000 Gedichte, ungezählte Gemälde (welche nicht nur in ihrer Heimatstadt Aachen, sondern in vielen Metropolen der Welt zwischen Berlin und Los Angeles ausgestellt waren), fünf Romane und ein Dutzend Erzählungen, nicht zuletzt ein großes Werk über die Aachener Märchen gehören zum umfänglichen Nachlass der umtriebigen

Künstlerin. Schon während ihres Studiums an der Aachener Kunstakademie in den Dreißiger Jahren hatte die junge Künstlerin nicht nur ihre literarischen und bildnerischen Talente nachhaltig entwickelt; nach dem Krieg perfektionierte sie ihre Ausbildung als Tanzpädagogin. Einen zeitlosen Platz in der Kulturgeschichte der Region hat die Künstlerin übrigens nicht nur aufgrund ihres eigenen Schaffens. Der weltweit anerkannte Glasmaler Walther Benner, mit dem sie seit 1938 verheiratet war, hat ihr schon in den Fünfzigern ein kleines Denkmal gesetzt - auf einem der berühmten Fenster der Chorhalle des Aachener Doms hat er das Konterfei seiner Frau und der beiden gemeinsamen Kinder verewigt.

- Vor etwa zwanzig Jahren war das Marienhospital eines der ersten deutschen Krankenhäuser, das ein eigenes Fernseh- und Unterhaltungsprogramm besaß. Jetzt stellt das Krankenhaus ein neues Projekt vor: den hauseigenen Fernsehsender „Krankenhaus Info Kanal“, kurz KIK. Das täglich wechselnde Programm besteht aus vier Teilbereichen.
- 15. Nach einstimmigem Fraktionsbeschluss zieht die Aachener CDU ihre Zustimmung zum geplanten „Bauhaus Europa“ zurück. Zu unkalkulierbar seien die finanziellen Risiken, zu unklar der Inhalt des Hauses, das rund 30 Millionen Euro kosten und im Zuge der Euregionale 2008 gebaut werden soll. Noch nicht entschieden ist, ob das Land Zuschüsse von 21 Millionen Euro bereitstellt. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und die rot-grüne Ratsmehrheit bekunden, bis zu einer Entscheidung im Frühjahr 2006 an dem Projekt festhalten zu wollen.

Die RWTH Aachen rehabilitiert den durch die Nationalsozialisten verfolgten Wissenschaftler Herbert Simons. 1941 war ihm sein Dokortitel an der Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen wegen seiner jüdischen Abstammung aberkannt worden. Der RWTH Senat stellt fest, dass es ein willkürliches und menschenverachtendes Unrecht gewesen war. Der Vorgang war während eines Forschungsprojektes des Historischen Instituts bekannt geworden.

Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Hartwig Höcker, der von 1985 bis 2003 den Lehrstuhl für Textilchemie der RWTH Aachen leitete, wird mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. NRW-Innovationsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart überreicht ihm diese Auszeichnung als Anerkennung für seine herausragenden Verdienste und sein Engagement im Bereich der Wissenschaft und Forschung. Neben seiner Tätigkeit als Hochschullehrer für Textilchemie und Makromolekulare Chemie war Höcker von 1986 bis 2003 Direktor des Deutschen Wollforschungsinstitutes.

Erstmals gelingt es in einem Aachener Restaurant der Fast Food Kette

McDonald's, einen Betriebsrat zu wählen. An den Wahlen in der Filiale am Holzgraben beteiligen sich 90 Prozent der Beschäftigten. Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten wirft der Restaurantkette vor, Betriebsrat unfreundlich zu sein. McDonald's dagegen gibt an, in mehreren Filialen würde es einen Betriebsrat geben. Man respektiere das Betriebsverfassungsgesetz.

- Der Flugplatz Merzbrück wird nicht nur NRW-Segelflugeleistungsstützpunkt, sondern auch zum besten der landesweit acht Anlagen gekürt.

16. Der Rat der Stadt wählt einstimmig den 57-jährigen Wolfgang Rombey für die Dauer von acht Jahren zum neuen Beigeordneten für Bildung und Kultur. Gleichzeitig wird er zum allgemeinen Vertreter des Oberbürgermeisters als Stadtdirektor bestellt. Der derzeitige Stadtdirektor und Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport in der Stadt Mönchengladbach wird sein neues Amt am 1. April 2006 antreten.

Der überraschende Rückzug der CDU-Fraktion aus dem Projekt „Bauhaus Europa“ führt zu heftigen Diskussionen im Rat. SPD, Grüne, FDP und Linke beschließen mit breiter Mehrheit, das Projekt weiter zu verfolgen und beauftragen die Verwaltung, das ehrgeizige Vorhaben voranzutreiben. Die CDU dagegen beharrt auf ihrem Standpunkt, das Projekt sei unausgegoren und die Folgekosten für die Stadt unkalkulierbar.

Die Stadt Aachen stellt auf einstimmigen Beschluss des Rates einen Archäologen ein. Er soll bei großen Investitionen und Straßenbaumaßnahmen in der Stadt vorab klären, ob bei Grabungen mit Bodendenkmälern zu rechnen ist und wie damit umgegangen werden soll. Die Stelle soll zunächst auf zwei Jahre befristet sein.

Die nordrhein-westfälische Landesregierung ernennt den Vizepräsidenten des Landgerichts Kleve, Johannes Keders, zum neuen Präsidenten des Landgerichts Aachen. Er folgt Peter Gerber nach, der mit Ablauf des Monats Oktober 2005 in den Ruhestand getreten ist. Der Präsident des Oberlandesgerichts Köln, Johannes Riedel, führt Johannes Keders in sein neues Amt ein.

17. An der Krefelder Straße erfolgt der erste Spatenstich für ein Groß-Projekt, das im August nächsten Jahres 200 Arbeitsplätze schaffen soll. Bis dahin wird auf dem Gelände Gut Wolf für 45 Millionen Euro ein neues Porta-Möbelhaus entstehen, das das Haus in Würselen ersetzen soll. Der Möbelmarkt umfasst 35 000 Quadratmeter Verkaufsfläche; hinzu kommen 15 000 Quadratmeter an Lagern, Büros, Sozialräumen und einem Erlebnisrestaurant. Doch auch architektonisch soll das Haus beeindrucken - und zwar mit einer „Spindel“, die die vier Geschosse

miteinander verbindet.

- 16 Monate hat es gedauert - jetzt wird das Evangelische Wohnstift an der Aureliusstraße offiziell eingeweiht. Das Wohnstift betreut 77 alte Menschen. Ihr altes Zuhause in der Aureliusstraße wurde komplett abgerissen, der Bau aus den fünfziger Jahren wurde durch einen großen, hellen und freundlichen Neubau ersetzt. Seit einigen Wochen ist ihr altes und jetzt neues Zuhause fertig, Ende September 2005 wurde es feierlich eingeweiht.
- 140 im Altstadtpflaster versenkte Messingnägels mit dem aufgeprägten Karlssiegel lotsen auswärtige Besucher ab sofort durch die historische Innenstadt von einer Sehenswürdigkeit zur anderen. Die Zeit der gelben Farbklecke, an denen sich Aachen-Besucher orientieren konnten, ist damit zu Ende. Seit 1998 existiert der 1,9 Kilometer lange Rundweg, der am Elisenbrunnen startet und Touristen zielsicher über Büchel, Hof, Hühnermarkt, Markt, Katschhof und Münsterplatz zurück zum Ausgangspunkt lenkt. Insgesamt 19 verschiedene Sehenswürdigkeiten sind miteinander verbunden.
- Das Aachener Ensemble „Carmina Mundi“ geht als Landessieger aus dem 7. Chorwettbewerb des Landes NRW hervor. In der Kategorie „gemischte Chöre“ setzen sich die Sängerinnen und Sänger unter Leitung von Harald Nickoll gegen die Mitbewerber durch, indem sie ein breites Repertoire von der Renaissance-Musik über die Klangkunst der Romantik bis zu zeitgenössischen Werken unter Beweis stellen. Mit dem Prädikat „mit hervorragendem Erfolg“ werden sie im Mai 2006 das Land NRW als Landessieger beim Bundeswettbewerb in Kiel in der Kategorie „gemischte Chöre“ vertreten.
- 18. Vor 100 Jahren, am 21. Juni 1905, bezogen die Elisabethinnen das neu erbaute Elisabeth-Krankenhaus in Aachen. missio feiert anlässlich des 100-jährigen Jubiläums gemeinsam mit den Elisabethinnen einen Gottesdienst in der historischen missio-Hauskapelle auf dem Gelände des Alten Klinikums an der Goethestraße.

Mit einer bravourösen Vorstellung und einem 4 : 1-Auswärtssieg entthront Alemannia Aachen den Spitzenreiter der 2. Liga VfL Bochum.
- Neun Monate vor dem Start sind bereits 300 000 der 500 000 Eintrittskarten zur Reit-WM in Aachen verkauft.
- Konditormeister Stefan Middelberg holt mit seinem reinen Butterstollen gleich zwei Goldmedaillen. Mit 48 von 50 möglichen Punkten wird das weihnachtliche Gebäck

beim nationalen Stollenwettbewerb in München schon zum dritten Mal hintereinander in die höchste Kategorie gewertet. Auch bei der Prämierung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft landet das leckere Naschwerk gar mit optimaler Punktzahl zum zweiten Mal ganz vorn.

18. 11. -

23. 12.

Der 33. Weihnachtsmarkt öffnet. Der Printenmann ist erstmals das offizielle neue Symbol einer ganzheitlichen Werbung für den größten Weihnachtsmarkt der Region, der rund um Dom und Rathaus stattfindet. Durch ihn sollen Besucher aus aller Welt nach Aachen gelockt werden. Der zwölf Meter hohe luftbefüllte Printenmann wird den Weihnachtsmarkt in Zukunft als Wahrzeichen überragen. An insgesamt 115 Ständen werden Geschenkartikel, Handwerkliches und Kulinarisches angeboten.

19. Zum ersten Mal findet in Aachen eine deutsch-chinesische Firmenkontaktmesse statt. Die „ChinaCareer 2005“ im Kármán-Auditorium der RWTH soll Studenten, jungen Wissenschaftlern und Berufseinsteigern aufzeigen, welche Möglichkeiten die deutsch-chinesischen Wirtschaftskontakte bieten. In Vorträgen werden zum Beispiel kulturelle Unterschiede oder das Vorgehen bei Bewerbungen thematisiert.

-- Der Aachener Marketingdienstleister Tema AG baut im Auftrag der chinesischen Provinz Sichuan den deutschen Pavillon für die Internationale Wirtschaftsmesse in Chengdu/Westchina. Die Messe findet Ende Mai 2006 statt. Als „Made in Germany“ präsentieren deutsche Firmen ihr Know-how.

-- Dieter Bischoff wird in Bielefeld erneut zum stellvertretenden Landesvorsitzenden der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) der CDU gewählt. Der 59-jährige Mineralölkaufmann erhält auf der 8. Landesdelegiertenversammlung der MIT die meisten Stimmen der Delegierten. Ratsfrau Gaby Breuer wird wiederum als Beisitzerin in den Vorstand gewählt.

21. Die Sparkasse Aachen schließt zwei Geschäftsstellen: Die Filiale in Vaalserquartier an der Vaalser Straße am deutsch-niederländischen Grenzübergang wird mit der mehrere hundert Meter entfernten in der Schurzelter Straße (Kullen) zusammengelegt. Die Zweigstelle an der Bayernallee wandert zur Filiale Burtscheider Markt.

-- Ulrike Burchardi und Ronald Zimmermann vom TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen gewinnen bei den Standard-Landesmeisterschaften in Paderborn die Silbermedaille. Damit sind sie die neuen Vizelandesmeister. Annette und Wolfgang

Maß vom TSC Grün-Weiß gewinnen mit nur einem Punkt Abstand zu den Zweitplatzierten die Bronzemedaille.

22. Ulla Schmidt aus Aachen wird als Gesundheitsministerin der neuen Bundesregierung vereidigt. Ab Januar 2001 hat sie dieses Amt bereits inne.

Der Weihnachtsmarkt hat königlichen Besuch. Die schwedische Königin Silvia macht rund um Dom und Rathaus einen Einkaufsbummel.

Hildegard Madey feiert im Seniorenheim St. Raphael im Strüverweg ihren 101. Geburtstag. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt die Glückwünsche der Stadt und überreicht der Altersjubilaren einen Präsentkorb.

Wilhelm Hennes, Ehrenmitglied des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), stirbt im Alter von 77 Jahren. Der langjährige Präsident des Landgerichts Aachen war DFB-Vorstandmitglied, Sicherheitsbeauftragter und stellvertretender Vorsitzender des DFB-Bundesgerichts.

- Der Vorstand des Vereins des Deutsch-Französischen Kulturinstituts Aachen e. V. bestellt Dr. Angelika Ivens zur neuen Geschäftsführerin des „Institut Français“. Institut und Verein haben sich zum Ziel gesetzt, die Kenntnis und das gegenseitige Verständnis zwischen Deutschland und Frankreich zu vertiefen. Die ausgezeichnete Frankreich-Kennerin promovierte mit einer Dissertation über die französische Schriftstellerin Marguerite Yourcenar, erste Frau in der Académie Française.

23. In Aachen findet ein Gipfeltreffen der NRW-Regierungspräsidenten statt. Die Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl (Detmold) und ihre Kollegen Jürgen Büssow (Düsseldorf), Hans-Peter Lindlar (Köln), Jörg Tvenhöven (Münster) und Helmut Diegel (Arnsberg) sind Gäste von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Kreisdirektor Helmut Etschenberg. Aus erster Hand wollen sie sich aus entferntesten Teilen des Landes über die Städteregion informieren. Der Meinungsaustausch findet im Kreishaus statt, es folgt ein Empfang im Weißen Saal des Rathauses.

Ihren 100. Geburtstag feiert Katharina Loosen im Seniorenhaus St. Laurentius in Laurensberg. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt der sichtlich erfreuten Jubilarin einen Präsentkorb sowie die Glückwünsche der Stadt Aachen und des NRW-Ministerpräsidenten.

23. -

24. 400 Wissenschaftler aus mehreren Nationen nehmen an der 32. Aachener Textiltagung im Eurogress teil. Unter anderem wird eine neue Faser aus Zuckermolekülen vorgestellt. Daraus hergestellte Kleidungsstücke sollen angenehme Trageeigenschaften haben und voll kompostierbar sein. Veranstalter der Textiltagung ist das Deutsche Wollforschungsinstitut an der RWTH Aachen.
- Der Rektor der RWTH Aachen, Burkhard Rauhut, übernimmt die Leitung der Hochschulrektorenkonferenz. Der bisherige Präsident war nach einem heftigen Eklat während einer Sitzung in Bremen zurückgetreten. Dabei ging es um geplante Satzungsänderungen und Kosten für Dienstwohnungen. Die Vertreter der 260 Universitäten und Fachhochschulen beauftragen anschließend einstimmig Rauhut mit der Wahrung der Amtsgeschäfte.
24. Das Engagement der gemeinnützigen Firma Picco Bella für die Qualifizierung von langzeitarbeitslosen ausländischen Frauen für den ersten Arbeitsmarkt würdigt Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff mit der Verleihung des von ihm ausgelobten Integrationspreises „ausgezeichnet“. Die Begründung: Die soziale Einstellung, die Teil der Unternehmensphilosophie von Picco Bella ist, sei „ausgezeichnet“. Acht Frauen gründeten am 10. April 1990 „Picco Bella“ mit dem Ziel, benachteiligten Frauen zu helfen, sich für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren.
- „Pferde helfen Kinder heilen“, unter diesem Motto einer „tierisch-musikalischen“ Benefiz-Gala in der Albert-Vahle-Halle, laden die Royal Horse Charity und der Deutsche Kinderschutzbund ein. Ziel der Wohltätigkeitsveranstaltung ist es, bedürftigern Kindern und Jugendlichen die Finanzierung des therapeutischen Reitens dauerhaft zu sichern.
24. -
27. Das 15. Salut-Festival findet in der Albert-Vahle-Halle statt. Und es erfährt eine besondere Aufwertung: Erstmals ist das Salut-Festival für die jungen Reiter, Junioren und Ponyreiter zugleich das Hallenchampionat, sprich die inoffizielle Deutsche Hallenmeisterschaft. 220 Reiter aus acht Nationen gehen in insgesamt 21 Prüfungen von Klasse L bis S an den Start.
- Eine wissenschaftliche Studie der Universität München, die von der Stadt in Auftrag gegeben wurde belegt: Der Tourismus bringt viel Geld nach Aachen und muss als Wirtschaftsfaktor besser wahr- und ernstgenommen werden. 657,4 Millionen Euro werden jährlich von 18 Millionen Besuchern aus dem In- und Ausland in der Stadt umgesetzt und sichern damit rein rechnerisch rund 16 200 Personen ihren Lebensunterhalt. Davon fallen rund 510 Millionen Euro auf sogenannte Tagesbesucher, der Rest auf Übernachtungsgäste. Aachen empfängt

durchschnittlich 57 000 Gäste am Tag, und nicht nur die Hoteliers profitieren: 46,8 Prozent des Tourismus-Umsatzes kommen dem Einzelhandel zugute, 41,5 Prozent dem Gastgewerbe und 11,7 Prozent den Dienstleistern. Damit hat der Wirtschaftsfaktor Tourismus in Aachen einen höheren Stellenwert als beispielsweise in Köln und Heidelberg.

- Beim Hochschulwettbewerb „patente Erfinder“ des Landes NRW werden auch drei Forscher des Aachener Uniklinikums ausgezeichnet. Prof. Dr. Christian Weber, Dr. Philipp von Hundelshausen und Dr. Rory Koenen machen den dritten Preis mit der Entwicklung eines „neuen Peptidantagonisten zum Schutz vor Atherosklerose“. Gegenüber der bisherigen Behandlung mit Medikamenten wie etwa Aspirin soll dieses Verfahren zur Prävention gegen „Arterienverkalkung“ weniger Nebenwirkungen haben.
 - Der Neubau des Instituts für Kunststoffverarbeitung an der RWTH (IKV) wird offiziell eingeweiht. Der rd. 2 500 Quadratmeter große Bau wurde bereits im Frühjahr bezogen. Damit ist das IKV inzwischen zu etwa zwei Dritteln in Seffent/Melaten untergebracht.
26. Mehrere Umweltschutz-Vereine in Aachen starten einen Aktionstag im „Bürgerpark Moltkebahnhof“. Freiwillige säubern das Gelände von wildem Müll und Hundekot. Die Naturschützer pflegen außerdem die Biotope mit Wildpflanzen, die auf den ehemaligen Bahnhofsflächen entstanden sind.

Das Grenzlandtheater zeichnet die österreichische Schauspielerin Daniela Huthmair als beste Nachwuchsschauspielerin des Jahres 2005 mit dem Karl-Heinz-Walther-Preis aus. Den mit 2 500 Euro dotierten Förderpreis erhält die Musical-Spezialistin und Shakespeare-Liebhaberin für ihre Rolle als „Louise“ in „Acht Frauen“.

27. Als Ehrung für seine Beteiligung am Aufstand vom 17. Juni 1953 benennt die Stadt Wernigerode am Harz einen Platz nach Karl Wernicke. Fast fünf Jahrzehnte, bis er im Jahr 2000 im Alter von 92 Jahren starb, lebte er in Aachen. Sein früherer Heimatort Wernigerode vollzieht damit eine späte Rehabilitation für die Person, die in der DDR zum Verfeimten wurde.

Der Testbetrieb des „Hochschulradios“, eines neuen, in studentischer Eigeninitiative betriebenen Rundfunksenders, beginnt zunächst nur im Internet. Erst ab Frühjahr 2006 gibt es dann, was in manch anderer Universitätsstadt schon seit neun Jahren Realität ist: eine eigene Frequenz, 99,1 MHz, für den stereofonen Radioempfang im gesamten Stadtgebiet.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen steht nach dem 2 : 1-Sieg über den SC Paderborn als Tabellendritter wieder auf einem Aufstiegsplatz.

28. Im LG.Philips-Glaswerk werden ab Ende November 2005 Teilbereiche der Produktion gedrosselt bzw. vorübergehend stillgelegt. Zwischen Weihnachten und Neujahr wird die gesamte Fertigung von Glasteilen für Bildröhren eingestellt. Betroffen sind bis zu 380 Mitarbeiter. Sie müssen für die Dauer der Maßnahme Resturlaub nehmen oder Überstunden abbauen. Grund für die Produktionsdrosselung ist die stark rückläufige Nachfrage nach Fernsehgeräten mit Bildröhren. Preisverfall und Absatzflaute machen die Maßnahme notwendig. Konkrete Pläne für eine Schließung des Werkes gibt es derzeit nicht.

Der frühere Bürgermeister von Aachens Partnerstadt Reims, Jean Falala, stirbt im Alter von 75 Jahren. Er war von 1983 bis 1999 Bürgermeister.

- Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird erneut in das Präsidium des Deutschen Städtetages gewählt. Linden gehört dem 34-köpfigen Gremium, dem der Münchener OB Christian Ude vorsitzt, seit dem Jahr 2000 an.
- Die Aachen Münchener-Versicherung teilt mit, dass das Unternehmen bis zum Jahr 2008 in Aachen 159 Stellen abbaut. Ob der Sparkurs des Konzerns - eine Kostensenkung von 80 Millionen Euro ist angestrebt - auch geplante Investitionen in Aachen betrifft - ist noch völlig offen. Die AM bemüht sich um sozialverträgliche Lösungen. Das Versicherungsunternehmen beschäftigt in Aachen rund 1 900 Mitarbeiter.
- Das internationale Reitturnier von Aachen, der CHIO, wird von den Dressurreitern und Gespannfahrern zum besten internationalen Freilandturnier 2005 gewählt. Kein anderes Sportereignis in Deutschland, bei dem Eintritt bezahlt werden muss, hat mehr Zuschauer angelockt als der CHIO. So besuchten 330 000 Menschen das Aachener Turnier. Auf Platz 2 folgt das Formel 1-Rennen auf dem Nürnburgring mit 290 000 Fans.
- Nach drei Monaten Bauzeit wird im Kellergewölbe des RWTH Hauptgebäudes am Templergraben eine Cafeteria eröffnet. Das Bistro umfasst 160 Sitzplätze, etwa 300 Personen können beköstigt werden. Im August 2006 wird die Mensa M6 in der Pontstraße geschlossen.
- Forscher der RWTH Aachen entwickeln eine Technik, mit der sie bestimmte Abschnitte des menschlichen Erbguts verändern können. Gemeinsam mit Wissenschaftlern aus Litauen wollen sie mit ihrer Technik Fehler auf der DNA

sichtbar machen, wodurch Krankheiten ausgelöst werden können. Der Aachener Projektleiter hofft, dass damit in etwa drei Jahren die Methoden zur Früherkennung von Krebs wesentlich verbessert sind.

29. Grund zur Freude beim Naturschutzbund Aachen: Im Rahmen der Verleihung des Euregio-Umweltpreises 2005 erhält das Projekt „Utopia“ einen Anerkennungspreis der Aachener Stiftung Kathy Beys. „Utopia“ vermittelt seit fast zwei Jahren durch Exkursionen und Umweltseminare an Aachener Grundschulen naturkundliche Grundkenntnisse und Zusammenhänge - zum Beispiel zwischen biologischem Anbau und fairem Handel.
30. Aus Protest gegen die Todesstrafe wird das Ponttor rot beleuchtet. Aachen ist damit eine von sieben deutschen und mehr als 300 internationalen Städten, die sich dem weltweiten Aktionstag „Städte gegen die Todesstrafe“ angeschlossen haben. Dazu aufgerufen hat die Religionsgemeinschaft St. Egidio. Außer der roten Beleuchtung des Ponttors spricht Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit Vertretern von St. Egidio auf dem Katschhof zum Thema „Todesstrafe“.

Die Eheleute Johann und Katharina Brauers sind seit 60 Jahren verheiratet. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert im Namen der Stadt dem Paar zur Diamantenen Hochzeit.

Dezember

01. Im „Yehudi-Menuhin-Forum“ des Brüsseler EU-Parlaments findet der Karlspreis-Diskurs statt. Zu diesem Diskurs unter dem Motto „Europa - quo vadis?“ hat die Aachener Karlspreis-Stiftung eingeladen. Im Beisein des belgischen Thronfolgers Prinz Philippe debattieren aktive und ehemalige Regierungschefs, zahlreiche Karlspreisträger sowie Abgeordnete im EU-Parlament über das Europa der Zukunft. Die Veranstaltung wird moderiert vom früheren Präsidenten des Europäischen Parlamentes und Karlspreisträger 2004, Pat Cox.

Hans Hermann Henrix, seit 1988 Direktor der Bischöflichen Akademie des Bistums Aachen, geht in den Ruhestand. Der Schwerpunkt seiner theologischen Arbeit lag im Bereich der Ökumene und hier besonders zu Fragen des Verhältnisses von Kirche und Christentum zum Judentum. Seit 1977 war er Mitglied des Gesprächskreises „Juden und Christen“ beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken; seit 1979 war Henrix Berater der deutschen Bischofskonferenz in Fragen des Judentums und seit 1990 Mitglied der vatikanischen Delegation bei den offiziellen Treffen des Internationalen Verbindungskomitees zwischen der römisch-katholischen Kirche und dem jüdischen Volk. 2003 wurde er vom Papst zum Konsultor der Kommission für die religiösen Beziehungen zum Judentum beim Päpstlichen Rat für die Einheit der Christen ernannt. Nachfolger wird Karl Allgaier, der seit vergangenem Jahr als Abteilungsleiter für die Außerschulische Bildung im Bistum Aachen arbeitet.

Vier Studenten der RWTH Aachen werden mit dem „Henry-Ford-II-Studienpreis“ ausgezeichnet. Inga Janina Wolf, Adrian Ispas, Matthias Bösing und Rob Bronneberg werden für „hervorragende wissenschaftliche Leistungen“ in den Fakultäten Maschinenbau und Elektrotechnik mit dem Preis gewürdigt. Seit 1980 vergeben die Kölner Ford-Werke die mit je 2 500 Euro dotierte Auszeichnung an Studenten der RWTH.

- Einem Restaurant in Aachen wird eine begehrte Gourmet-Auszeichnung erstmals zuteil. Das Restaurant Charlemagne in Eilendorf erhält einen Stern des neuen und einflussreichsten französischen Restaurantführers Michelin für Deutschland. Ein anderes trug den Stern über zwei Jahrzehnte und muss ihn jetzt nach 23 Jahren abgeben. Das traditionsreiche Restaurant St. Benedikt in Kornelimünster bekommt den Stern von Michelin aberkannt. Das Restaurant La Becasse in der Aachener Innenstadt behält dagegen seinen Stern in der jüngsten Michelin-Ausgabe.
02. Für seinen „vorbildlichen Reformansatz“ wird in Düsseldorf der Studiengang der Fachhochschule Aachen „Bachelor of Engineering“ ausgezeichnet. Den Preis

nimmt Prof. Klaus-Peter Kämper, Dekan des Fachbereichs Maschinenbau der FH, von NRW-Innovationsminister Andreas Pinkwart entgegen. Ausgelobt wurde der mit 5 000 Euro dotierte Preis von der Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände für Studiengänge mit einem überzeugenden Konzept, die geforderte Berufsfähigkeit in sechs Semestern zu vermitteln. Der Aachener Studiengang erreicht dies durch zwei spezielle Teamarbeits-Projekte in kleinen Gruppen.

Ärzte der Aachener Uniklinik treten in einen zweistündigen Warnstreik. Die Ärzte wollen Druck auf die Tarifverhandlungen mit dem Land ausüben. Sie fordern 30 Prozent mehr Gehalt und die Bezahlung der Bereitschaftsdienste. Während des Warnstreiks ist die Notversorgung der Patienten gewährleistet.

03. Im Eurogress werden bei einem internationalen Bodybuilding-Wettkampf die Titel eines Mister und einer Miss Universum vergeben. 180 Athleten aus 30 Nationen ermitteln in verschiedenen Leistungsklassen ihre Sieger. Die deutschen Bodybuilder demonstrieren Heimstärke; das Nationalteam holt vor 1 200 Zuschauern gleich sechs Titel und stellt zudem mit Andreas Frey den Gesamtsieger. Der dreimalige Weltmeister gewinnt nicht nur in seiner Klasse, sondern räumt auch noch den Gesamttitel im Bereich „Bodybuilding“ ab. Bei den deutschen Frauen verteidigt Cornelia Brandt ihren Titel als „Miss Physique“.
- Seit 70 Jahren werfen Wissenschaftler und Laien von der Sternwarte der Volkshochschule am Hangeweier einen Blick ins All. Am 6. Juli 1935 wurde die Sternwarte offiziell eröffnet, seit 1924 liefen schon Planungen. Man kaufte für 18 600 Reichsmark ein Teleskop, das mit seiner bis zu 600-fachen Vergrößerung noch heute detaillierte Bilder von fernen Sternen ermöglicht. Vor einem Jahr wurden die Sanierungsarbeiten an der Kuppel abgeschlossen, womit die Sternwarte wohl auch die kommenden Jahrzehnte problemlos überstehen wird.
- Sergio Pinto vom Fußball-Zweitligisten Alemannia Aachen ist der Torschütze des Monats November. Die Zuschauer der ARD-Sportschau stimmen bei der Wahl zum „Tor des Monats“ für seinen Treffer im letzten Heimspiel gegen SC Paderborn. Aus rund 30 Metern hatte Pinto ein spektakuläres Tor zur 1 : 0-Führung der Aachener erzielt.
05. Der „Verein der Freunde und Förderer des Bauhauses Europa“ gründet sich im Rathaus. Initiator ist Dieter Rehfeld, Geschäftsführer der Gesellschaft für Informationstechnologie „regio iT“ und vormaliger Personaldezernent der Stadt Aachen. Ziel und Zweck des Fördervereins ist die materielle und ideelle Unterstützung der Idee Bauhaus. Dazu gehören zudem Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld der Entscheidung, Aufklärung über Chancen und Ziele des Millionen-Projekts, Anwerbung von Persönlichkeiten, die das Bauhaus unterstützen und die

dort inhaltlich aktiv werden wollen. Aber vor allem: Schaffung eines Fonds, mit dem die jährlichen städtischen Zuschüsse minimiert werden können. Vorsitzender des Fördervereins ist Aseag-Vorstand Hans-Peter Appel.

- Die Stadt Aachen richtet ein Internet-Portal für ehrenamtliche Tätigkeiten ein. Dort können Vereine und Institutionen Aufgaben beschreiben, für die sie Freiwillige suchen. Interessierte Bürger können sich dann eine Tätigkeit aussuchen und haben direkt einen Ansprechpartner. Das Portal soll Angebot und Nachfrage zusammenführen.
 - Das Uniklinikum und das Luisenhospital Aachen werden als Brustzentrum anerkannt und in den Krankenhausplan des Landes NRW aufgenommen. Möglicherweise gibt es eine Kooperation der Krankenhäuser Heinsberg und Erkelenz mit dem Marienhospital Aachen, das davon ausgeht, ebenfalls als Brustzentrum anerkannt zu werden.
 - Die Stadt Aachen nimmt im europäischen Vergleich einen Spitzenplatz bei den Hochschultechnologie-Patenten ein. Im Jahr 2002 wurden fast 150 Patente angemeldet. Dabei spielen nach Auffassung der Industrie- und Handelskammer Aachen die Forschungszentren von Unternehmen wie Ford, Grünenthal oder Philips eine entsprechende Rolle. Bundesweit ist Aachen zusammen mit München Spitzenreiter.
 - Für eine „herausragende Diplomarbeit“ erhält der RWTH-Student Aulis Telle den „Mirka und Viktor Pollak-Preis für Medizintechnik“. Die Arbeit behandelt ein neues Verfahren zur Funktionsdiagnostik der Eustachischen Röhre („Ohrtrumpete“). Der mit 2 000 Euro dotierte Preis wird in diesem Jahr erstmalig verliehen. Er ist benannt nach dem Pionier der Medizintechnik Viktor Pollak und seiner Witwe Mirka. Sie hatte der RWTH Aachen, der ihr Mann sehr verbunden war, einen Teil seines Nachlasses für einen Fonds überlassen.
07. Der Aachener Stadtrat entscheidet über den Kaufvertrag für das neue Tivoli-Grundstück. Für 3,18 Millionen Euro will die Stadt das Gelände an der Krefelder Straße vom Post-Telekom-Sportverein 1925 e. V. (PTSV) kaufen und es dann in Erbpacht des TSV Alemannia Aachen überlassen. Der PTSV zieht zum Eulersweg um. Bevor die Alemannia mit dem Neubau beginnt, muss erst noch ein Lärmgutachten erstellt werden.

Monatelang waren Stadtwerke Aachen, Landesbaubetrieb und die RWTH auf der Suche nach einem Ausweichgrundstück für das umstrittene Umspannwerk im Stadtteil Laurensberg. Jetzt kommt die Absage der Hochschule: Sie braucht das ins

Auge gefasste Gelände, das für alle anderen Beteiligten ideal gewesen wäre, für eigene Erweiterungsvorhaben. Anwohner hatten protestiert und hunderte Unterschriften gesammelt, weil sie von der Stadt nicht informiert worden waren, dass die Stadtwerke in unmittelbarer Nähe ein Riesenprojekt plant.

Im Rahmen einer Festveranstaltung wird der 20. Jahrestag der Gründung des Freundeskreises Botanischer Garten Aachen gefeiert. Aus der ursprünglichen Idee des Neubaus des Botanischen Gartens der RWTH hat sich über die Jahre das euregionale Wissenschaftsforum EUTOPION entwickelt. Das Projekt ist als außerschulischer Lernort für Natur, Kultur und Technik in und an Gut Melaten konzipiert und einer Bildung für nachhaltige Entwicklung verpflichtet. Freundeskreis und RWTH haben bei der EuRegionale 2008 den Antrag eingereicht. Im März ist EUTOPION nominiert worden.

07. -

09. Mehrere Tage dauert ein Einsatz der Feuerwehr an der Kasinostraße. Zwischen einem Wohnhaus und dem dortigen Bunker glimmt das Isolationsmaterial einer Holzzwischenwand. Der Brandherd liegt in einem rund zehn Zentimeter breiten Spalt und kann nicht gelöscht werden. Da die Feuerwehrleute die Isolationsschicht kontrolliert abbrennen wollen, bleibt die Straße tagelang gesperrt und muss weiträumig umfahren werden.

-- Der Aachener Unternehmer Dr. Ahmet Lokurlu wird in Berlin für die Entwicklung eines solaren Klimatisierungssystems, das mit Hilfe von Sonnenenergie unter anderem Kälte erzeugt, mit dem „Europäischen Solarpreis 2005“ für erneuerbare Energien ausgezeichnet. Seine Firma „Solitem“ erhielt bereits den R. I. O. - Innovationspreis der Stiftung Kathy Beys und den Energy Globe Award in Würdigung seiner Verdienste um die Nutzung der Sonnenenergie auf ungewohnte Weise. Die speziell entwickelten Parabolrinnen-Kollektoren erzeugen bereits jetzt schon Wasserdampf für Klimaanlage von zwei Hotels in der Türkei. Weitere werden folgen.

-- Neue Freundschaften schließen, eine andere Kultur kennen lernen und vor allem jede Menge Spaß haben: Dafür stehen Schüleraustausche. Das Couven-Gymnasium in Aachen pflegt den Kontakt zur französischen Partnerschule, dem Collège Gustave Téry aus Lamballe, nun schon seit 25 Jahren. Zu diesem Jubiläum lädt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden 100 Jugendliche und ihre Lehrer ins Rathaus ein. Lamballe ist eine Kleinstadt in der Bretagne.

-- Es ist nach dem Bundesliga-Aufstieg der ersten Mannschaft vor wenigen Wochen bereits der zweite Aufstieg für den Brander TV in dieser Saison: Die zweite

Mannschaft der Judofrauen wechselt aus der Oberliga in die Regionalliga. Am letzten Kampftag in Bonn erobern die Branderinnen mit einem 6 : 1 gegen Weilerswist und einem 4 : 3 gegen den Beueler Judo-Club Platz 1.

08. Namhafte Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft machen sich für junge Erfinder und innovative Unternehmen stark. Sie unterzeichnen den „Aachener Appell zum Patentschutz“. Er soll Deutschlands kreative Köpfe besser schützen. Dabei soll die Aachener Region als ausgewiesener Technologiestandort eine Vorreiterrolle übernehmen. Immer häufiger klagen kleine Betriebe, dass Konzernriesen ihre Ideen klauen oder ihnen eine Patentklage anhängen. Die Folge ist häufig der wirtschaftliche Ruin.

Späte Ehrung für den Gewerkschaftsgründer: Der Platz am Gewerkschaftshaus trägt ab sofort den Namen Mathias-Wilms-Platz, gelegen zwischen DGB-Haus und Agit an der Dennewartstraße. Wilms, 1893 geboren und stets im Aachener Ostviertel wohnend, arbeitete in der damals noch blühenden Tuchindustrie. Er engagierte sich früh für die Interessen der Kollegen und war schon 1924 Betriebsratsvorsitzender. Als die Nazis an die Macht kamen, zerschlugen sie als erstes die Arbeiterbewegung. Kaum waren sie aus Aachen verjagt, engagierte sich Wilms für die Einheitsgewerkschaft. Bei der Gründung des freien Deutschen Gewerkschaftsbundes in Aachen am 18. März 1945 erklärte er, dass die Arbeiterbewegung niemals wieder zersplittert werden sollte. Ein Jahr später wurde Mathias Wilms auch Stadtrat in Aachen, damals noch von den Amerikanern ernannt. Zum 1. Mai 2006 soll der Demonstrationsszug von diesem Platz abmarschieren.

Wegen einer Bombendrohung wird das Aachener Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung in der Lothringerstraße geräumt. Rund 500 Lehrer und Schüler müssen das Gebäude verlassen. Ein anonymes Anrufer hatte gedroht, in dem Haus einen Sprengsatz zu zünden. Spezialisten der Polizei durchsuchen die Schule ohne jedoch etwas Auffälliges zu finden. Am Mittag kann der Unterricht fortgesetzt werden.

- Mit einem „Gütesiegel für überdurchschnittlichen Service“ zeichnet „markt intern“, laut eigener Aussage Europas größter Brancheninformationsdienst, die Firma Radio-Ring aus. Seit genau 60 Jahren besteht das Unternehmen an der Ursulinerstraße, das sich nunmehr über die Auszeichnung als „1 a-Fachhändler“ freuen darf. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überreicht die entsprechende Urkunde.
- Der SV Neptun Aachen gewinnt in Rostock die deutsche Mannschaftsmeisterschaft

im Wasserspringen. Hinter den Aachenern belegen der Berliner TSC und der SV Halle die Plätze 2 und 3 in der Gesamtwertung. Die Einzelkonkurrenzen bei den Frauen und Männern sichern sich ebenfalls die Aachener. Die Aachener Sascha Klein und Norman Becker siegen im Turmspringen der Männer. Im Kunstspringen der Frauen vom 3-Meter-Brett werden die Aachenerinnen Uschi Freitag und Kristina Schindler zweite.

09. Die drei Gaskugeln der Stadtwerke am Prager Ring werden bei Dunkelheit durch jeweils eine rote LED-Leiste erleuchtet, die oben auf den Gaskugeln beginnen und bis zur Mitte reichen und deren Konturen in der Dunkelheit wunderschön nachzeichnen. Die Installation wurde von der Künstlerin Yvonne Goulbier im Rahmen eines Wettbewerbs entwickelt. Ursprünglich sollte die Beleuchtung durch Neon-Rohre erfolgen, was jedoch aus technischen Gründen nicht möglich war. Verantwortlich für die Beleuchtungsaktion ist der Verein Lichtprojekte Aachen, der von der Stawag gefördert wird.
10. Der Premierminister des Großherzogtums Luxemburg, Jean-Claude Juncker, erhält den Karlspreis 2006. Das geben Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Prof. Dr. Walter Eversheim, Sprecher des Karlspreisdirektoriums, bekannt. Der 51 Jahre alte Politiker wird für seine engagierte Europapolitik gewürdigt. Jean-Claude Juncker stehe für Glaubwürdigkeit, Kompetenz und Beharrlichkeit, heißt es in der Begründung des Karlspreisdirektoriums. Er könne die Bürger für Europa begeistern und gewinnen.

Die Aachener CDU feiert ihr 60-jähriges Bestehen. Gegründet wurde die örtliche CDU, die damals noch CDP (Christlich-Demokratische Partei) hieß und Dr. Albert Maas als ersten Vorsitzenden hatte, bereits am 19. September 1945. Ein termingenaues Festakt scheiterte aber an der am 18. September 2005 stattgefundenen (vorgezogenen) Bundestagswahl. An der großen Matinee im Ballsaal des Alten Kurhauses nimmt als prominentester Gratulant NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers teil.

Die Adventgemeinde Aachen feiert mit einem Festgottesdienst im Gemeindehaus der Adventisten in der Viktoriastraße und einem Tag der offenen Tür ihr 100-jähriges Bestehen.

- 10.-
17. Der Bochumer Extremsportler Holger Schipper startet zu einem gesponserten Benefiz-Lauf von Aachen nach Berlin. In acht Tagen absolviert er die fast 900 Kilometer lange Strecke. Am 17. Dezember wird Schipper bei der Spendengala „Ein Herz für Kinder“ in Berlin empfangen und überreicht dort einen Scheck in Höhe

von 50 000 Euro.

11. Das Licht aus der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem kommt auch in diesem Jahr wieder nach Aachen. Pfadfinder holen das „Friedenslicht aus Bethlehem“ in Wien ab. In einem Friedenslichtmarsch wird es von der Burtscheider Brücke zur Kapelle des Pius-Gymnasiums getragen, von dort wird es in einem ökumenischen Aussendegottesdienst in die Kreise Aachen, Düren, Heinsberg bis nach Mönchengladbach weitergereicht. Seit 1986 wird das Friedenslicht jedes Jahr von einem österreichischen Kind nach Wien gebracht, das sich durch besondere Taten hervorgetan hat. Pfadfinderdelegationen aus ganz Europa und den USA holen das Licht aus Wien in ihre Länder. In Deutschland beteiligen sich fünf anerkannte Pfadfinderverbände aus 30 Städten mit 50 Delegierten an der Aktion. Unter ihnen sind acht Teilnehmer verschiedener Verbände. Sie transportieren das Licht im Nachtzug aus Wien in speziellen Sicherheitseimern mit einer Grubenlampe und einer Kerze darin.

Die 43. Auflage des ATG-Winterlaufs startet im Vichtbachtal. Die Laufstrecke mißt 18,1 Kilometer. Bei minus 2,5 Grad starten 2 250 Läufer. Der Aachener Philipp Nawrocki dominiert auch in diesem Jahr wieder den Winterlauf und benötigt bis ins Ziel auf dem Chorusberg nicht mal eine Stunde. Bei 59 Minuten und 57 Sekunden bleibt die Uhr für den Läufer stehen.

Vor 200 Jahren, am 11. Dezember 1805, wurde in der damaligen Alten Redoute zu Aachen der „Club Aachener Casino“ von 16 jungen Angehörigen alter Aachener Familien aus der Taufe gehoben, überwiegend Kaufleute und Industrielle, die sich das Ziel gesetzt hatten, mit dieser Vereinigung das gesellschaftliche Leben und die Geselligkeit zu fördern. Zu einer Zeit also, in der die alte Kaiserstadt unter napoleonischer Herrschaft stand. Auch heute noch sind Familien der Gründer im Club vertreten, die über Generationen dem ursprünglich gesetzten Ziel mit ihrer Mitgliedschaft gedient haben. Anfang des 21. Jahrhunderts setzt sich der Club aus 139 Mitgliedern zusammen, die mit ihren Familien teilweise ebenfalls über Generationen in dieser Vereinigung vertreten sind. Nachdem der Club in seiner langen Geschichte in verschiedenen, teilweise eigenen Clubhäusern residierte, wurde 1971 das letzte, gemietete Clubhaus, das Haus Nüllens, aufgegeben. Seit dem Jahre 1984 hat der Club im Herrensitz „Haus Ferber“ auf dem Ferberberg ein neues gastfreundliches Zuhause gefunden.

12. Die mit Abstand größte deutsche Tuchfabrik, die Wilhelm Becker GmbH in Aachen-Brand, ist vorerst gerettet: Die Gläubigerversammlung gibt grünes Licht für die Fortführung des Traditionsbetriebs, der Ende Juni Insolvenzantrag gestellt hatte. Allerdings ist die Standortsicherung mit erheblichem Personalabbau verbunden. In

Aachen verbleiben 185 Arbeitsplätze, 265 Mitarbeitern wurde gekündigt. Im Werk in St. Egidien (Sachsen) werden 513 Jobs erhalten, 87 Mitarbeiter mussten gehen.

Ein neues Regenrückhaltebecken in der Kläranlage Aachen-Soers wird künftig die Verschmutzung der Wurm durch Abwasser bei starkem Niederschlag massiv reduzieren. Der Wasserverband Eifel-Rur nimmt das 10 000 Kubikmeter fassende Becken in Betrieb. Die Baukosten betragen knapp sechs Millionen Euro.

Ihren 101. Geburtstag kann Frau Catharina Margraff feiern. Im Margarethe-Eichholz-Heim an der Wichernstraße gratulieren die Familie und Bezirksvorsteher Heiner März, der die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt.

Fußball-Zweitligist Alemania Aachen verbessert sich nach dem 2 : 0-Sieg über den SC Freiburg auf den zweiten Tabellenplatz. Im sechsten Spiel hintereinander bleibt die Mannschaft von Trainer Dieter Hecking damit ohne Niederlage.

- Ehrenamtlich tätige Frauen aus 50 verschiedenen Institutionen, die dem Frauenausschuss beziehungsweise dem „Frauennetzwerk Aachen“ angehören, feiern im Alten Kurhaus das 60-jährige Bestehen ihres überparteilichen Vereins.
 - Bei einem landesweiten Wissenschafts-Wettstreit in Bocholt erreichen die „Robot doctors“ vom Einhard-Gymnasium den ersten Platz. Ziel des Wettbewerbs „First Lego League“ ist es, „komplexe Aufgaben mit kreativen Lösungen zu bewältigen“. Die Schülerinnen und Schüler des Einhard-Gymnasiums entwickelten einen Roboter der lautlos über eine ein mal zwei Meter große Spielfläche läuft und präzise seine Aufgaben verrichtet. Unter 20 Teams aus NRW holen sie mit ihrer Forschungspräsentation zur Energiegewinnung aus dem Meer Platz 1.
 - 241 Aktive aus 14 Vereinen des Schwimmbezirks Aachen ermitteln mit über 1 100 Einzelstarts die Bezirks- und Jahrgangsmeister auf der Kurzbahn. Ausgerichtet wird der Wettkampf von der Aachener Schwimm-Vereinigung 06 auf der 25-m-Bahn in der Osthalle. In der Jahrgangswertung werden alle 100- und 200-m-Strecken der Disziplinen Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil sowie 200 m Lagen, geschwommen. Alle 50-m-Strecken, 100 m Lagen und 400 m Freistil werden in der offenen Klasse gewertet. Mit 11 Gold-, 12 Silber- und 10 Bronzemedallien belegt die Aachener SV 06 hinter dem Dürener TV den zweiten Platz.
13. Etwa 300 Mitarbeiter des Aachener Uniklinikums, keine Ärzte, sondern die Klinik-Angestellten, das Pflege-, Wäscherei- und Küchenpersonal, demonstrieren für einen neuen Tarifvertrag. Sie wehren sich dagegen, dass das Großkrankenhaus

den Tarifvertrag für kommunale Krankenhäuser nicht übernehmen will. Stattdessen bekommen neue Beschäftigte nur noch Verträge, die eine 41-Stunden-Woche und gekürztes Weihnachtsgeld vorsehen.

14. Nach langer schwerer Krankheit stirbt Erhard Ahmann im Alter von 64 Jahren in Gütersloh. Der 44-malige deutsche Amateur-Nationalspieler war von 1978 bis 1981 und 1982 bis 1984 Trainer des Fußball-Zweitligisten Alemannia Aachen (zwischenzeitlich auch als Manager). Im August 1985 mußte Ahmann aus gesundheitlichen Gründen seine Laufbahn beenden und wurde zum Beobachter.

- Das katholische Hilfswerk Misereor mit Sitz in Aachen hat im zurückliegenden halben Jahr 86 Millionen Euro für Entwicklungshilfe bewilligt. Schwerpunkte sind Projekte für Opfer des Tsunami und der Erdbebenkatastrophe in Pakistan. Insgesamt unterstützt das Hilfswerk mehr als 830 Vorhaben in Asien, Afrika und Lateinamerika.

15. Die Modernisierung der Empfangshalle im Aachener Hauptbahnhof ist abgeschlossen. Die Ladenlokale eröffnen dort wieder, die während der Umbauphase in Containern auf dem Vorplatz untergebracht waren. In der Eingangshalle wurde unter anderem die alte Jugendstildecke freigelegt. Bis zu den Weltreiterspielen Mitte des nächsten Jahres soll der gesamte 20 Millionen Euro teure Umbau abgeschlossen sein.

15. 12. -

20. 01.

Das Gebäude wurde von Mai 2004 bis Ende letzten Monats, also in nur 18 Monaten errichtet. Das neue Finanzzentrum an der Krefelder Straße 210 wird von fünf Behörden bezogen. Die Finanzämter Aachen-Innenstadt, Aachen-Außenstadt, Aachen-Kreis, jenes für Groß- und Konzernbetriebsprüfungen und das für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung befinden sich jetzt unter einem Dach. Das größte Finanzzentrum des Landes umfasst 30 500 Quadratmeter Bruttogeschossfläche, davon 16 600 Hauptnutzfläche. 1 100 Beschäftigte arbeiten in dem 37 Millionen teuren Neubau.

- An der Ecke Grüner Weg und Lombardenstraße erinnert eine Gedenktafel der „Wege gegen das Vergessen“ an die Lager für Juden und Zwangsarbeiter während der Nazidiktatur. Von den geplanten 42 Tafeln des Mahnmalprojektes wurden bislang 30 an den entsprechenden Stellen der Stadt angebracht. Erinnert wird an die Gräueltaten, die Hitlers Schergen während der NS-Zeit begingen.

- Informatik-Studenten der RWTH Aachen gewinnen den weltgrößten Uni-

Hackerwettbewerb gegen 17 Konkurrenten. Das Team um Kapitän Lexi Pimenides verweist die TU Wien mit komfortablen Abstand auf Platz zwei. Die Teams kassieren Punkte für erforderliche Angriffe auf die Rechner der Konkurrenten oder detaillierte Beschreibungen gefundener Schwachstellen. Der zum dritten Mal von der University of California Santa Barbara veranstaltete Wettbewerb findet aus Sicherheitsgründen in einem speziellen Netz statt.

- In einer beispiellosen Aktion sammeln Kindergärtnerinnen und Eltern, Anwohner, Geschäftsleute und viele andere in kürzester Zeit soviel Geld, dass die drohende Schließung der Hortgruppe im Pfarrkindergarten St. Foillan vorerst abgewendet ist. Der dem Bistum zur weiteren Unterhaltung der Einrichtung fehlende Betrag von 28 500 Euro wird in nur zwei Monaten aufgebracht. Auf dem Spiel stand nicht nur die Hortgruppe, sondern auch die Arbeitsplätze von zwei Kindergärtnerinnen.
- 17. Zwischen 12 und 15 Uhr stehen ca. 150 Busse der Aseag still. Die Gewerkschaft „ver.di“ ruft die Fahrer zum Warnstreik auf, weil bisher in den Tarifverhandlungen keine Einigung erzielt werden konnte. Der Ausstand der etwa 130 Busfahrer wird vom Einzelhandelsverband stark kritisiert, weil er am letzten verkaufsstarken Samstag vor Weihnachten stattfindet.

Die älteste Bürgerin der Stadt Aachen, Frau Martha Stobbe, stirbt im Alter von 106 Jahren.

- 18. Auf dem Gelände der Kurparkterrassen in Burtscheid findet der erste Familienweihnachtsmarkt statt. Veranstalter ist die Interessengemeinschaft Burtscheider Vereine. Statt Kommerz gibt es einen Wohltätigkeitsbasar, der einem Trödelmarkt ähnelt. Mit einem weihnachtlichen Programm soll vor allem das Miteinander im Stadtviertel gestärkt werden.

Alemannia Aachen wird nach 1984 und 2003 wieder Herbstmeister in der 2. Fußball-Bundesliga. Mit einem 2 : 0-Heimsieg gegen Wacker Burghausen verdrängen die Aachener den punktgleichen VfL Bochum von der Tabellenspitze.

- 19. Am 8. März 2005 wurde zu Ehren des 175-jährigen Bestehens der Firma „Neumann & Esser“ vom Firmeninhaber Klaus Peters eine Stiftung gegründet. Ziel der Stiftung ist die Restauration und Erhaltung von Denkmälern. Die ersten beiden Projekte sind nun erfolgreich beendet: das Lochner-Tor am Karlsgraben und die Grabstätte der Familie Lochner auf dem ehemaligen protestantischen Friedhof in der Monheimsallee wurden restauriert.

Die vom „Verein Aachener Tafel“ organisierte Solidaritätsaktion „Weihnachtskiste“

ist ein überwältigender Erfolg. So groß war die Hilfsbereitschaft noch nie: 1 650 Pakete werden in diesem Jahr im Ballsaal des Alten Kurhauses für die Weihnachtsaktion gesammelt, 700 mehr als im letzten Jahr. Die Präsente werden am 20. Dezember an Bedürftige verteilt.

- Mit einer Sonderermittlungskommission reagiert die Polizei in Aachen auf die zunehmende Zahl der Raubüberfälle auf offener Straße. Innerhalb weniger Tage hat es mehrere Angriffe auf Jugendliche gegeben, wobei die meist 16 bis 18-jährigen Täter Handys, MP 3-Player und Bargeld erbeuteten. Mehrere Personen wurden von jugendlichen Schlägern zum Teil schwer verletzt.
- Stabwechsel bei den regionalen Jung-Handwerkern: Der Aachener Bäckermeister Michael Nobis übergibt nach 14 Jahren den Vorsitz des Arbeitskreises junger Handwerksunternehmer (AJH) an den Aachener Holzbauer Dipl.-Ing. Olaf Korr ab. Der AJH hat 130 Mitglieder.
- 20. NRW-Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers zeichnet im Gästehaus auf dem Petersberg bei Königswinter drei Aachener mit dem Verdienstorden des Landes NRW aus: Alt-Oberbürgermeister Kurt Malangré, Hans Kauhsen und Helmut Falter erhalten den Landesorden im Rahmen einer Feierstunde. In der Begründung heißt es, der ehemalige Aachener Europaabgeordnete Kurt Malangré habe als Brückenbauer in der Euregio Maas-Rhein in den vergangenen Jahrzehnten hervorragendes Engagement bewiesen. Hans Kauhsen bestimmte von 1973 bis 2001 die Geschicke der Sparkasse Aachen maßgeblich. Mit dem Landesorden werden seine Verdienste um die Ausbildung gewürdigt. Mit Helmut Falter wird ein „Bücherkenner“ geehrt. Vor über 45 Jahren trat er in die elterliche Buchhandlung, die Mayersche ein. Aus dem kleinen Familienbetrieb machte er ein Unternehmen mit elf Filialen und rund 600 Mitarbeitern. Helmut Falter beweise aber auch den klassischen Bürgergeist, dem die Belange seiner Heimatstadt ein Herzensanliegen seien. Zudem gründete er 1993 die „Nepal-Hilfe Aachen“.

Das Kindermissionswerk aus Aachen ist mit mehr als 100 Sternsängern zu Gast bei Bundeskanzlerin Angela Merkel. In den Gewändern der Heiligen Drei Könige werben die Sternsänger für ihr Engagement zugunsten notleidender Kinder.

Der Tarifkonflikt bei den Aachener Verkehrsbetrieben Aseag ist beigelegt. Nach mehr als zwölfstündigen Verhandlungen einigen sich Arbeitgeber und Gewerkschaft ver.di.

- Im Gebäude des Bertelsmann Verlages in Berlin zeichnet Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt Persönlichkeiten mit dem

Bundesverdienstkreuz aus, deren Leistungen für die medizinische Forschung, für die Versorgung und Prävention auf dem Gebiet der Infektionskrankheiten zukunftsweisend sind - darunter Dr. Heribert Knechten aus Aachen. Der Mediziner, Vorsitzender der Deutschen Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte in der Versorgung HIV-Infizierter, setzt sich seit Jahren erfolgreich für eine Optimierung der ärztlichen Versorgung HIV-infizierter Patienten in spezialisierten Schwerpunktpraxen ein.

21. Das neue Finanzzentrum Aachen wird zum ersten Mal für Besucher geöffnet. Als erste von fünf Finanzbehörden nimmt das Finanzamt Aachen-Innenstadt den Dienst in dem modernen Neubau an der Krefelder Straße auf. Die restlichen Ämter werden im Januar umziehen.

Die Gemeinschaftsgrundschule am Höfling erwirtschaftet das Geld für eine Schulküche, diverse Porzellansachen, eine große Schrankwand, eine Beschallungsanlage und eine Kaffeemaschine. Seit 2003 haben Kinder und Eltern das Geld bei verschiedenen Aktionen gesammelt und übergeben es Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden symbolisch in Form einer Urkunde als Schenkung an die Stadt.

Die Fronleichnamskirche blickt auf ihr 75-jähriges Bestehen zurück. Am 21. Dezember 1930 wurde die Kirche im Ostviertel von Weihbischof Hermann Joseph Sträter konsekriert. An diesem Tag feierten die katholischen Gläubigen ihre erste Eucharistiefeier in dem Sakralbau. Die 75-Jahrfeier wurde mit einem Festgottesdienst bereits am 3. Dezember begangen.

Der Aachener Hauptbahnhof wird 100 Jahre alt. Am 21. Dezember 1905 wurde er eingeweiht. Innerhalb von drei Jahren entstand damals das Jugendstilgebäude. Schon damals gab es überregionale und grenzüberschreitende Verbindungen zum Beispiel nach Brüssel und Berlin. Nach einem Umbau in den 70er Jahren wird das Gebäude derzeit zum zweiten Mal von Grund auf saniert. Rechtzeitig zum Jubiläum ist die Restauration der Bahnhofshalle abgeschlossen. Der Umbau von Bahnsteigen und Vorplatz soll bis zu den Weltreiterspielen im August nächsten Jahres fertig werden.

- Bei einem Schwimmwettkampf des Behindertensportverbands NRW erzielen die Kinder der Schwimmabteilung der Behindertensportgemeinschaft Aachen hervorragende Ergebnisse und kehren mit einer Vielzahl von Medaillen und Urkunden nach Hause zurück. Ausgetragen wird das Turnier in der Sportschule Kaiserau bei Kamen.

22. In drei Viertel aller Arztpraxen in Aachen wird ohne Licht gearbeitet. Mit dieser Protestaktion machen Haus- und Fachärzte auf ihre finanzielle Situation aufmerksam. Die Initiative Aachener Ärzte hat errechnet, dass die rund 400 niedergelassenen Mediziner jeweils einen Monat pro Quartal umsonst arbeiten, weil Budgets für Patientenbehandlung und Medikamentenverordnung bereits erschöpft seien.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und die Landräte der Region stellen den einheitlichen Parkausweis für Handwerker vor. Er ist von Januar an in Stadt und Kreis Aachen sowie in den Kreisen Euskirchen, Düren und Heinsberg gültig. Der Ausweis kostet 120 Euro pro Jahr und gilt auch für Anwohnerparkplätze und das eingeschränkte Halteverbot. Bisher mussten Handwerksbetriebe für jede Stadt und Gemeinde eine eigene Sondergenehmigung beantragen.

In einer Sondersitzung des Rates verabschiedet sich die CDU endgültig aus dem Projekt „Bauhaus Europa“. Die Partei beteiligt sich weder an der Suche nach einem Gründungsdirektor noch nimmt sie länger teil am laufenden Architektenwettbewerb für das geplante Haus am Katschhof. Die der CDU zugedachten zwei Sitze in der Findungskommission für den Gründungsdirektor bleiben unbesetzt.

Der Rat der Stadt beschließt im Rahmen der Sondersitzung eine deutliche Erhöhung der Friedhofsgebühren. Sie soll allerdings nur vorläufig gelten. Bis Mitte nächsten Jahres soll die Verwaltung eine überarbeitete Friedhofssatzung vorlegen, die rückwirkend für das Jahr 2006 gilt. Geprüft werden soll unter anderem, wie die Kosten für die 28 Friedhöfe in Aachen gesenkt werden können. Nach den neuen Tarifen sind die Bestattungen zum Teil dreimal so teuer wie bisher.

Die Polizei ermittelt eine fünfköpfige Gruppe, deren Mitglieder für eine Serie von Raubüberfällen und Angriffen auf Jugendliche in den letzten Tagen in der Aachener Innenstadt in Frage kommen.

23. Am Ende des Jahres vermeldet Herbstmeister Alemannia Aachen neue Rekorde. Der Verein boomt. Die stolze Marke von 12 000 Dauerkarten wird überschritten. Damit verbessert der Klub den Rekord an verkauften Saisontickets, der schon im Sommer aufgestellt wurde.

Seit genau 21 Jahren leben die beiden in Aachen, seit 60 Jahren sind sie verheiratet: Helmut und Ingeborg Schenkel feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert dem Ehepaar im Namen der Stadt.

Seit genau 65 Jahren sind sie ein Paar: Josef und Gertrud Spiertz feiern ihre Eiserne Hochzeit. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt den Eheleuten die Glückwünsche der Stadt.

- Regierungspräsident Hans Peter Lindlar bewilligt der Stadt 1,3 Millionen Euro für die Stadterneuerung im Bereich Rothe Erde / Ostviertel. Ein Teil der Mittel ist für die Umgestaltung des Kennedyparks vorgesehen.

Aachen erhält wieder ein Generalkonsulat: Der bisherige luxemburgische Honorarkonsul Ottmar Braun wird zum Generalkonsul befördert. Damit übernimmt Braun, Journalist und langjähriger Presseamtsdirektor der Stadt Aachen, die Vertretung des Großherzogtums für den Gesamtbereich Nordrhein-Westfalen. Der FH-Professor ist seit 1988 als luxemburgischer Honorarkonsul für die Stadt und den Kreis Aachen sowie für den Kreis Heinsberg zuständig.

- 27. Nach mehr als vier Jahren auf der Flucht wird ein mutmaßlicher Millionenräuber in Südafrika gefasst. Zielfahnder des Landeskriminalamtes Düsseldorf spüren den 46-Jährigen in Kapstadt auf und nehmen ihn mit Hilfe der Polizei vor Ort fest. Der Mann wird in die Justizvollzugsanstalt Aachen gebracht. Er steht in dringendem Verdacht, im September 2001 als Fahrer eines Geldtransporters in Würselen rund 1,3 Millionen Mark (660 000 Euro) erbeutet und sich ins Ausland abgesetzt zu haben.

Frau Ottilie Alex feiert ihren 102. Geburtstag. Die besten Glückwünsche der Stadt und des Landes NRW überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt gemeinsam mit einem großen Blumenstrauß.

- 28. Weihbischof Karl Reger feiert im Aachener Dom den bistumsweiten Aussendungsgottesdienst der Sternsinger. Knapp 1 000 junge Sammler aus allen Regionen des Bistums Aachen nehmen teil. Die 48. Aktion der Sternsinger steht unter dem Leitwort „Los Ninos lo pueden lograr! - Kinder schaffen was“. Die diesjährige Sternsingeraktion unterstützt Projekte in Bolivien.

Der Aachener Journalist Wolfgang Richter wird 80 Jahre alt. 1947 wird er freier Mitarbeiter der „Aachener Volkszeitung“, 1948 verantwortlicher Redakteur der Eschweiler Ausgabe, wo er den legendären „Boten an der Inde“ aufbaut. Es folgen Jahre als Feuilletonredakteur und ab 1. Juni 1963 als Kulturchef bei der AVZ. 1982 wechselt er in die Geschäftsleitung des Zeitungsverlages Aachen. Wolfgang Richter hat hunderte Rezensionen, Berichte, Features, Kommentare, Gedichte und Reiseberichte veröffentlicht. Er hat Romane geschrieben und in zahlreichen prächtigen Bildbänden eine exzellente „Hommage“ für eine Stadt geschaffen, für

Aachen, seine Heimat.

29. Aachens Ehrenbürger Dr. Jost Pfeiffer vollendet sein 85. Lebensjahr. Von 1946 bis 1975 brachte er seinen Pragmatismus gepaart mit großer Kreativität ins Gemeinwesen ein, als CDU-Ratsherr, als CDU-Fraktionsvorsitzender, als Parteivorsitzender, als Aachener mit Leib und Seele. Im Jahr 2000 beschloss der Aachener Stadtrat Dr. Pfeiffer, dem damaligen Ehrenvorsitzenden der CDU auch die Ehrenbürgerwürde zuteil werden zu lassen. Bundesverdienstkreuz und Ehrenring der Stadt Aachen hatte er zu diesem Zeitpunkt bereits.

Bei den Eheleuten Richard und Eva Kula gibt es etwas zu feiern: 60 Jahre glückliche Zweisamkeit. Zur diamantenen Hochzeit gratuliert seitens der Stadt Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

29. -

30. Die Jugendabteilungen von BTB und Schwarz-Rot Aachen veranstalten gemeinsam den Internationalen Handball-Euregio-Grenzlandcup. Das Teilnehmerfeld besteht aus 12 Mannschaften, darunter Handballer aus den Niederlanden und Belgien. Die beiden Veranstalter setzen sich seit Jahren zum Ziel, guten Handball in der Kaiserstadt zu spielen und jetzt auch zu präsentieren. Sieger in der D-Jugend wird DJK Westwacht Weiden, verlustpunktfrei. In der C-Jugend nimmt die Mannschaft vom SC Aplerbeck-Dortmund den Wanderpokal mit nach Hause.

-- Wissenschaftlern des Institutes für Humangenetik der RWTH im Universitätsklinikum gelingt es erneut, ein Gen zu entschlüsseln. Es ist für das Marinesco-Sjögren-Syndrom verantwortlich. Das ist ein vor über 60 Jahren erstmalig beschriebenes Krankheitsbild, dessen Ursache bislang unbekannt war. Hauptsymptome sind bereits im Kleinkindalter auftretende Trübungen der Augenlinse (grauer Star), eine Gangstörung, Muskelschwäche und eine Verzögerung der geistigen Entwicklung.

-- Forscher der RWTH Aachen entwickeln einen neuen Kunststoff. Er verändert seine Form, wenn er mit UV-Licht bestrahlt wird. Das Material soll Medizinern bei Operationen neue Möglichkeiten eröffnen. Derzeit arbeiten die Wissenschaftler noch an der Weiterentwicklung des neuen Kunststoffs. Mit den ersten Tierversuchen soll im Jahr 2007 begonnen werden.

30. Die Oberligamannschaft von Alemannia Aachen gewinnt das Fußball-Hallenturnier um den 22. Köpi-Cup in Aachen. Die Tivoli Amateure besiegen im Finale den Verbandsligisten Borussia Freialdenhoven mit 4 : 1.

- Der Sozialplan für 266 Beschäftigte in Aachen und 87 Mitarbeiter im sächsischen St. Egidien der Tuchfabrik Becker ist unter Dach und Fach. Beide Betriebsräte stimmen rechtzeitig vor Jahresende zu. Der Sozialplan hat ein Gesamtvolumen von 1,725 Millionen Euro, davon entfallen auf Aachen 1,35 Millionen Euro.
- 31. Die Familienbildungsstätte Aachen schließt ihre Pforten. Auch sie wird ein Opfer der Finanzkrise des Bistums Aachen. Betroffen von der Schließung sind zwölf Festangestellte und 180 Kursleiterinnen und Kursleiter, die auf Honorarbasis beschäftigt sind. Damit wird für die traditionsreiche Weiterbildungseinrichtung das 44. Jahr ihres Bestehens ihr letztes. Im Januar hatte das Bistum angekündigt, ab 2006 alle Zuschüsse, immerhin 120 000 Euro im Jahr, zu streichen.

Nach 40 Jahren Tätigkeit schließt das Katholische Bildungswerk Aachen-Stadt aus finanziellen Gründen.

Die Rhein-Nadel Maschinenhandel GmbH, Aachen, schließt. Wegen fehlender Perspektiven hatte die Maschinenbau-Gruppe Rheinnadel Ende 2004 die Nadelfertigung eingestellt; 150 Mitarbeiter verloren damit ihren Job. Im November 2003 hatte die Groz-Beckert-Gruppe aus Baden-Württemberg als Erwerber bereits die Belieferung der Kundschaft mit Nadeln der Marken Rhein-Nadel, Muva, Lammertz und Beka übernommen. Mit der Schließung von Rhein-Nadel stirbt ein traditionsreicher Industriezweig der Stadt Aachen aus. Über 5 000 Menschen arbeiteten zu Hochzeiten in der lokalen Nadelindustrie. Der verschärfte Wettbewerb, die Verlagerung eines Großteils der Bekleidungs- und Schuhindustrie nach Fernost, sowie die Veränderungen der geschäftlichen Rahmenbedingungen ließen das alte Gewerbe in Aachen immer weiter schrumpfen. Ende 2005 gibt es die Aachener Nadler praktisch nicht mehr.

Traditionell am letzten Tag des Jahres findet der Sylvesterlauf statt. Neben den Distanzen über 5 und 10 Kilometer wird erstmals ein Lauf über 2,5 Kilometer angeboten. Sieger auf der Langstrecke wird Fahd Mellouk von Bayer Leverkusen in 31:27 Minuten, zweiter Lokalfavorit Philipp Nawrocki von der Aachener Turngemeinde mit zwei Sekunden Rückstand. Bei den Frauen siegt über die 10-Kilometer-Distanz Jeannine Hagedorn vom TV Refrath in 38:41 Minuten, den zweiten Platz belegt Lea Böhmer von der Aachener Turnegemeinde, die das Ziel 17 Sekunden später erreicht.

Chronik

der Stadt Aachen

Bemerkenswerte Ereignisse im Jahre
2006

(Ein Teil der angeführten Daten gibt den Tag der Bekanntgabe in der Presse an)

2006

Januar

01. Die schöne Tradition, das neue Jahr mit Beethovens neunter Sinfonie einzuläuten, setzen Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch und das Sinfonieorchester im Eurogress fort. Ebenfalls zum vierten Male ist ein zeitkritischer „Zwischenruf“ zu vernehmen, diesmal von dem renommierten evangelischen Theologen und Philosophen Richard Schröder, vormals auch SPD-Abgeordneter und seit 2001 Mitglied des Nationalen Ethikrates. Der aus Sachsen stammende 62-jährige Professor lehrt in Berlin und Aachens Partnerstadt Naumburg.

Der städtische Kanalnetzbetrieb geht an die Stadtwerke AG über. Die rund 60 Mitarbeiter wechseln aus den Diensten der Stadt in eine GmbH, die eigens zu diesem Zweck gegründet wird. Die Stadtwerke erweitern damit ihr Tätigkeitsgebiet, die Stadt hofft auf zusätzliche Einnahmen und die Beschäftigten erhalten einen sicheren Arbeitsplatz.

Der bisherige städtische Fachbereich Kultur wird in eine eigenbetriebliche Einrichtung namens „Kulturbetrieb der Stadt Aachen“ umgewandelt. Angegliedert sind die städtischen Kunst- und Kultureinrichtungen, das Stadtarchiv sowie die Öffentliche Bibliothek.

Nachdem der Malteser Hilfsdienst seine Wache West an der Vaalser Straße im Zuge organisatorischer Änderungen an die Johanniter-Unfallhilfe abgeben musste, wird die neue Wache im Gewerbegebiet Auf der Hüls in Betrieb genommen. Räume, in denen Ehren- und Hauptamtler zwischen den Einsätzen ausruhen können, Büros und eine Küche bieten den Maltesern auf rund 280 Quadratmetern eine Infrastruktur für den Rettungsdienst. Hinzu kommt eine Fahrzeughalle.

Am Landgericht Aachen werden zwei neue Strafkammern eingerichtet: Um die Lawine neu eingehender Fälle prozessual bewältigen zu können, richtet das Aachener Landgericht eine neue, achte Große Strafkammer ein, da die Richter der bestehenden Kammern keine Kapazität mehr haben. Es gibt auch eine zusätzliche (dritte) Jugendstrafkammer. Bei einer nicht zeitnahen Prozessaufnahme (etwa ein halbes Jahr) müssen Gefangene möglicherweise wieder aus der U-Haft entlassen werden.

Es ist vorbei: Nach fast 55 Jahren und etwa sechs Millionen erteilten Auskünften verlässt die so genannte „Zentralnachweisstelle“ für Wehrmachtsangehörige ihre Unterkunft in den Gebäuden der Reichsabtei Kornelimünster. Wochenlang war eine

Spezialfirma damit beschäftigt, die etwa 15 Kilometer Akten an ihre neuen Standorte in Berlin und Freiburg zu transportieren. Die Deutsche Dienststelle in Berlin bearbeitet ab sofort zentral alle Anfragen zu personenbezogenen Daten der Wehrmacht und militärischer Verbände aus der Zeit von 1920 bis 1945. Ein kleinerer Teil der Bestände (Personalakten der Offiziere und Beamten, wehrmachtgerichtliches Schriftgut) wandert ins Militärarchiv Freiburg.

Prof. Dr. Rudolf Menne wird neuer Direktor des Ford Forschungszentrums Aachen (FFA) sowie „Chief Technical Officer“ in Europa in der globalen Forschungs- und Vorentwicklungsorganisation. Er löst damit Rudolf Kunze ab, der das Unternehmen nach 27 Jahren aus persönlichen Gründen verlässt und in den vorzeitigen Ruhestand geht. Unter Kunzes Leitung hat sich das FFA als weltweites Herzstück der Forschung und Vorentwicklung von Dieselmotoren und Fahrdynamik für den gesamten Konzern entwickelt.

Chefwechsel beim Bauglasriesen Saint-Gobain Glass GmbH, Aachen: Nachfolger von Franz Josef King, dem langjährigen Vorsitzenden der Geschäftsführung, wird Fabrice Didier. King war nahezu zehn Jahre Vorsitzender der Geschäftsführung des größten deutschen Flachglasherstellers, der einst als VEGLA firmierte und dann nach der französischen Konzernmutter in Saint-Gobain Glass Deutschland GmbH umbenannt wurde.

Der Aachener Camping-Club (ACC) feiert sein 40-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums wird der Ehrenvorsitzende Bernd Küpper mit dem ACC-Ehrenkrug ausgezeichnet. Er ist seit 40 Jahren im Vorstand engagiert und hat den Verein mit geprägt. Diese Ehrung wurde seit 20 Jahren nicht mehr verliehen.

- Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen belegt beim Hallenturnier um den Rheinland-Cup in Köln den zweiten Platz. Die Spieler von Trainer Dieter Hecking unterliegen erst im Finale dem Erstligisten Eintracht Frankfurt mit 1 : 3.
- Das Aachener Amt für Arbeitsschutz erhält den Arbeitsschutzpreis 2005. Ausgezeichnet wird das Projekt „Gesundheitsjahr 2004“, mit dem das Amt ein Jahr lang die Gesundheit der Beschäftigten in den Mittelpunkt gestellt hat. Dabei wurden die Mitarbeiter in einem monatlich wechselnden Programm zu Themen wie gesunder Ernährung, Umgang mit Stress und Erster Hilfe geschult. Der Arbeitsschutzpreis wird alle zwei Jahre vom „Institut für Arbeits- und Sozialhygiene“ in Karlsruhe verliehen.
- Sieben Unternehmen und Einrichtungen aus der Region werden für die Imagekampagne der Bundesregierung zur Fußball-Weltmeisterschaft ausgewählt. Mit dieser Aktion soll Deutschland als innovativ und weltoffen dargestellt werden. Bundesweit 365 Orte und Projekte werden im neuen Reiseführer „Deutschland - Land

der Ideen“ vorgestellt. Aus Aachen dabei ist das Ford Forschungszentrum, das Fraunhofer-Institut für Lasertechnik und die RWTH. Die Orte präsentieren sich an je einem Tag des Jahres.

03. Der Aachener Hochschullehrer, Neurologe und Forscher Prof. Klaus Poeck wird 80 Jahre alt. 1967 begann der Mediziner im Alten Klinikum seine Karriere. Er genoss einen exzellenten Ruf als einer der renommiertesten Aachener Klinikdirektoren. Zwei Jahre hintereinander wurde ihm von Studierenden die Auszeichnung für die beste Vorlesung verliehen. Ehemalige Schüler denken gerne an seinen plastischen Vortragsstil zurück, den er durch kleine schauspielerische Einlagen noch anschaulicher gestaltete. Ebenfalls viel Lob für sein didaktisches Geschick erntete Prof. Poeck mit seinem Lehrbuch „Neurologie“, das er mit seinem Schüler Werner Hacke verfasste. Auch nach über 30 Jahren und mehreren Neuauflagen gilt der „Poeck“ heute noch als das Standardwerk.
04. Zum wiederholten Male wird die Sparkassen-Filiale an der Schurzelter Straße in Gut Kullen überfallen. Ein maskierter Einzeltäter zwingt mit vorgehaltener Waffe eine Bankangestellte zur Herausgabe von Bargeld.

Nach zehn Jahren gibt Frank Kempermann seinen Posten als Generalsekretär der International Equestrian Organisers Alliance (IEOA), in der sich weltweit die Veranstalter von Reitturnieren zusammengeschlossen haben, freiwillig auf. Der Geschäftsführer des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV) wird aber auf Wunsch der IEOA den Verbund vier weitere Jahre im Springausschuss der Internationalen Reiterlichen Vereinigung vertreten.

- Das Standgerichtsurteil über die beiden Aachener Jungen, Karl Schwartz und Johann Herren, kurz vor Kriegsende war Unrecht. Zu dieser Einschätzung kommt der Leiter der Zentralstelle zur Verfolgung von NS-Verbrechen in Dortmund. Die beiden 14-Jährigen waren wegen angeblicher Plünderi von Wehrmachtssoldaten 1944 erschossen worden. Doch das Verbrechen bleibt ungesühnt, so der Leiter der ermittelnden Behörde, da der letzte der mutmaßlichen Täter vor fünf Jahren verstorben sei. Die Angehörigen der Jungen wollten mit der Wiederaufnahme des Verfahrens einen offiziellen Freispruch der verurteilten Jugendlichen erreichen.
05. Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen vermeldet mit 5 000 Mitgliedern eine neue Rekordmarke. Nach der Vorstellung der Mitgliederkampagne „Guckst du Alemannia oder bist du Alemannia?“ melden sich innerhalb eines Monats 600 neue Mitglieder bei der Alemannia an. Vor allem viele Dauerkartenbesitzer haben sich zur Mitgliedschaft entschlossen.

Im Alter von 81 Jahren stirbt Josef Keuters, langjähriger Abteilungsleiter und bis

zuletzt sportlicher Leiter der Schwimmabteilung der Behindertensportgemeinschaft Aachen (BSG). Unter seiner Leitung und Betreuung errangen die Schwimmerinnen und Schwimmer der BSG im Laufe der Jahre hunderte von Titel bei verschiedenen Meisterschaften. Rund 200 Mal eroberte Josef Keuters selbst einen Platz auf dem Treppchen und trug damit in nicht geringem Maße zu der positiven Bilanz bei.

06. Beim traditionellen Neujahrsfrühstück mit dem Handwerk ist „Optimismus“ das Leitwort in den Reden von Kreishandwerksmeister Hans Winnen und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Optimismus und Mut - beide Redner betonen, man wolle mit Elan ins Neue Jahr starten.

Die städtischen Beigeordneten Dr. Friedel Erenkämper und Joachim Witt werden im Rahmen einer Feierstunde im Eurogress verabschiedet. Dr. Erenkämper stand 24 Jahre an der Spitze der Stadt, Witt immerhin 16 Jahre. Der eine (Dr. Erenkämper) hatte schon fast jeden Bereich der Verwaltung unter seiner Dezernatsleitung - Jugend, Sport, Schule, Ordnungsamt, Recht waren es zuletzt. Der andere (Witt) war als Kämmerer in erster Linie für die Finanzen der Stadt Aachen zuständig. Dr. Erenkämper scheidet am 31. Januar aus dem Verwaltungsdienst; Joachim Witt hat sein Amt bereits seiner Nachfolgerin Annekathrin Grehling übergeben.

Den „Thouet-Mundartpreis“ der Stadt Aachen erhält das Musikerehepaar Christel und Gert Leuchtenberg. Die beiden Vorstandsmitglieder des Öcher-Platt-Vereins sind seit vielen Jahren bekannt für ihre Auftritte. Christel und Gert Leuchtenberg repräsentieren „ein Stück Mitmenschlichkeit im Gewand des Öcher Platt“. Seit Jahrzehnten engagieren sich die beiden nicht nur auf der Bühne, sondern machen vor allem auch älteren und kranken Menschen mit musikalischen Auftritten in Pfarren und Seniorenheimen eine Freude. Ob beim Stadtfest, in Obdachlosenheimen, für den Tierpark oder beim Öcher Schängchen - den beiden ist nichts zu viel, wenn es um ihr geliebtes Platt geht. Der „Thouet-Mundartpreis“ der Stadt Aachen, der mit 2 500 Euro dotiert ist, wird jährlich am Dreikönigstag zur Pflege der Mundart vergeben.

- Für die Entwicklung eines Lasers zum schonenden Verkleben von Hautwunden erhalten ein Bochumer Forscher und mehrere Wissenschaftler des Fraunhofer-Instituts für Lasertechnik in Aachen den InnoNet-Forschungspreis des Bundeswirtschaftsministeriums. Dotiert ist der Preis mit 200 000 Euro. Der Laser soll bei großen Wunden das bislang übliche Klammern und Kleben mit hautreizenden Stoffen ersetzen. Momentan wird der Laser noch im Experiment erprobt, aber in zwei bis fünf Jahren können Kliniken ihn benutzen.
07. Die Aachener Handwerkskammer händigt mehr als 200 Fachkräften aus der Region den Meisterbrief aus. Das sind über 15 Prozent mehr als im Vorjahr. Im Mittelpunkt der Meisterfeier stehen zwölf Jungmeister, die den Meisterpreis der Sparkasse für ihre

besonderen Leistungen erhalten. Der Preis wird in zwei Kategorien verliehen und ist mit 2 500 Euro für Prüflinge mit Leistungen besser als „gut“ beziehungsweise mit 1 000 Euro für Absolventen mit glatt „gut“ dotiert.

Mit einer Messe in Öcher Platt in St. Foillan und einem anschließenden Fackelzug durch die Innenstadt leitet das Karnevalskorps Oecher Storm seine Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen ein. Damit ist der Verein Aachens drittälteste Karnevalsgesellschaft. Das Korps entstand im Jahr 1881 durch das wachsende Selbstbewusstsein der Bürgerschaft und setzte sich damit über die Obrigkeit und Mächtigen hinweg und begann sie zu persiflieren.

Andreas Ortmanns, Jürgen Hüsemann, Bruno Pietraszak und Oliver Krott bestreiten den kältesten Marathon der Welt, der eigentlich ein Halbmarathon ist. Das Aachener Quartett läuft 21 Kilometer durch das sibirische Omsk und trotzts dabei Minustemperaturen bis zu 25 Grad. Die vier Aachener brauchen für die Strecke etwa zwei Stunden und liegen damit im vorderen Drittel der 860 Starter.

08. Der langjährige musikalische Berater des Ausschusses Aachener Karneval, Leo Heutz, erhält die Jupp-Schollen-Gedächtnisplakette der Stadtwache Oecher Börjerwehr. 30 Jahre Vorstandsarbeit beim KV Immer Plaan, davon 27 Jahre als Präsident, 35 Jahre im Vorstand des Ausschusses Aachener Karneval, 19 Jahre Musikberater für die Karnevalszüge - sind einige Zahlen, die sein Engagement widerspiegeln. Leo Heutz ist es zu verdanken, dass die Aachener stets viele Musikkapellen von nah und fern im Rosenmontagszug erleben durften.
09. Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft wählt Aachen für das Finale des Wettbewerbs um das exklusive Prädikat „Stadt der Wissenschaft 2007“ aus. Mit dabei sind auch die Städte Braunschweig und Freiburg. Aachen kann sich damit auch gegen die Metropole Ruhrgebiet durchsetzen, die keine Berücksichtigung bei der Jury fand. Die Bewerbung Aachens verbindet Geschichte und aktuelle Herausforderungen, wie sie auch im aktiv gesteuerten Strukturwandel dieser Region sichtbar werden. Der europäische Akzent gibt der Bewerbung ein besonders Profil. Einzelideen wie „Bauhaus Europa“ und „Super C“ sind von besonderer Originalität und verfügen über ein beeindruckendes Investitionsvolumen. Positiv wird die Vernetzung mit dem Forschungszentrum Jülich bewertet. Laut Stifterverband soll der Sieger des Wettbewerbs ein Jahr mit seinem Potenzial in Wissenschaft, Forschung und Technologie bekannt werden. Dem Sieger im Finale in Dresden am 27./28. März winken Fördergelder zwischen 125 000 und 250 000 Euro.

Aachen und Münster sind die „Single-Hochburgen“ in Nordrhein-Westfalen. Mit 46 Prozent der Bevölkerung gibt es hier, nach Angaben des statistischen Landesamtes NRW, die meisten Ledigen. Mit nur 39 Prozent leben in der Stadt Aachen die

wenigsten Verheirateten in Nordrhein-Westfalen.

Die Umbauarbeiten auf dem Bahnhofvorplatz beginnen. Nachdem die Geschäfte aus den Containern in das restaurierte Bahnhofgebäude umgezogen sind, wird der südliche Teil des Vorplatzes ellipsenförmig gepflastert und mit modernen Lichtmasten und Bushaltestellen ausgestattet.

Bei der Stadtverwaltung gibt es für kleinere Bauvorhaben Sofortgenehmigungen. Der Antragsteller kann auf seine Genehmigung warten, wenn er es wünscht. Als kleinere Bauvorhaben gelten die Errichtung von Werbeanlagen, Gartenhäusern, Abstellräumen, kleineren Stellplatzanlagen, Kleingaragen und Carports, Erkern, Balkonen und Terrassenüberdachungen sowie Dachgauben, kleinere haustechnische Anlagen, kleinere Nutzungsänderungen, kleinere An- und Umbauten, Dachgeschossausbauten in Gebäuden geringer Höhe. Voraussetzung für das Sofortverfahren ist ein Antrag mit allen erforderlichen Bauvorlagen entsprechend der Bauprüfverordnung.

Ein Kinderfahrrad und ein Ball auf eingebrochenem Eis führen am Abend zu einer großen Suchaktion am Veltmanplatz. Feuerwehr und Polizei suchen den Ludwigsweiher in dem kleinen Park ab, schließlich wird auch das Wasser abgepumpt. Rettungstaucher und Technisches Hilfswerk unterstützen die Suche. Es wird kein Kind gefunden, auch ist niemand bei der Polizei als vermisst gemeldet.

10. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und der Vorsitzende der türkisch-islamischen Gemeinde Fatih Simsek unterzeichnen eine Vereinbarung für den Neubau der Yunus Emre Moschee im Ostviertel an der Stolberger Straße. Die Moschee ist seit 18 Jahren provisorisch in einer ehemaligen Tankstelle untergebracht. Die geschätzten Baukosten von rund drei bis vier Millionen Euro trägt die türkisch-islamische Gemeinde ausschließlich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Das Haus soll ein Begegnungszentrum für alle Bürger sein. Geplante Fertigstellung ist das Jahr 2008.

Nach zwölfstündiger Debatte im 16-köpfigen Preisgericht unter Vorsitz von Prof. Carl Fingerhuth (Zürich) fällt die Entscheidung einstimmig: Prof. Wolfgang Tschapeller, Architekt aus Wien, soll das geplante Kulturzentrum „Bauhaus Europa“ in Aachen bauen. Er begeistert die Juroren mit einem Entwurf, der bei aller Kühnheit den Respekt vor dem geschichtsträchtigen Standort zwischen Dom und Rathaus nicht vermissen lässt. Zentrales Element ist ein bis zur Klostersgasse durchgehender Innenraum, dessen Boden und Seitenwände die Form einer riesigen, gefalteten Landkarte annehmen sollen. Prof. Tschapeller setzt sich gegen insgesamt 61 Mitbewerber durch, von denen acht in die Endauswahl kamen.

11. Aachen ist für den europäischen Hochgeschwindigkeitszug „Thalys“ einer der

Haltepunkte mit starkem Wachstum. Die Zahl der Thalys-Reisenden von und nach Aachen stieg im vergangenen Jahr überdurchschnittlich, und zwar um mehr als sechs Prozent auf 127 000 Fahrgäste. Insgesamt nutzten den Schnellzug 2005 rund sechs Millionen Fahrgäste. Der „Thalys“ verkehrt auf der Strecke Köln - Aachen - Brüssel - Paris mit Spitzengeschwindigkeiten von 220 Stundenkilometern.

65 Jahre sind sie verheiratet: Franz und Theresia Ziemons feiern das Fest der Eisernen Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

11. -

26. Die Entwürfe und Konzepte aller 61 Teilnehmer des Architektenwettbewerbes zum „Bauhaus Europa“ werden im Krönungssaal des Rathauses ausgestellt.

12. Drei Jahrzehnte im Zeichen der schnellen und kompetenten medizinischen Hilfe für die Allerjüngsten im Dreiländereck und weit darüber hinaus: Die erste Intensivstation für Frühgeborene, Neugeborene und ältere Kinder an der damaligen Abteilung Kinderheilkunde der Klinischen Anstalten in der Goethestraße wurde vor genau 30 Jahren, am 12. Januar 1976, eröffnet und verfügte zunächst über zehn Bettenplätze. Beim Umzug in das „Neu-Klinikum“ in Seffent im Jahre 1984 wurde der zunehmenden Bedeutung des Spezialgebietes Neugeborenen- und Kinderintensivmedizin innerhalb der Kinderheilkunde Rechnung getragen, indem die Kinderintensivstation um vier und später noch einmal um fünf Bettenplätze erweitert wurde. Seit einigen Jahren ist die Neugeborenen- und Kinderintensivmedizin eine eigenständige Klinik unter der Leitung von Prof. Dr. Helmut Hörnchen.

13. In der Beratungsstelle „donum vitae“ an der Franzstraße 109 wird Geburtstag gefeiert: Mitglieder und Gäste feiern, dass es die Anlaufstelle des von Katholiken getragenen Verbandes für Beratung in Schwangerschaftskonflikten und sexualpädagogische Arbeit seit fünf Jahren gibt.

14. Boris Bongers regiert als Boris I. in der Session 2006 über die Aachener Narren. Mit einem rauschenden Fest im Eurogress wird der neue Narrenherrscher proklamiert. Der 36-Jährige setzt sich mit seinem 15-köpfigen Hofstaat während der Session für die Hospizbewegung ein. Insbesondere für die Ärzte und Krankenpfleger von Homecare, die sich unermüdlich für die Begleitung der sterbenskranken Menschen bis zum würdevollen Tod engagieren. Als Tollität bricht er mit der Idee von Tod und Karneval ein Tabu.

In der Sporthalle Nord wird das erste Bundesligaturnier im lateinamerikanischen Formationstanz ausgetragen. Am Start sind acht Teams, u. a. die Formation vom Tanzsportzentrum Aachen. Die Aachener kommen beim Auftaktturnier auf Platz 6.

15. Der Fernsehjournalist und WDR-Moderator der Lokalzeit Aachen, Ralf Raspe, wird mit dem Ehrentoupet der Aachener Karnevalsgesellschaft „Lustige Oecher Figaros“ ausgezeichnet. Damit ist er der 2 x 11. Ehrentoupetträger. Mit dem Preis werden Personen aus der Region geehrt, die laut Verein das Herz auf dem rechten Fleck und kein allzu üppiges Kopfhair mehr haben. Ehrentoupetträger sind u. a. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, der ehemalige Dompropst Dr. Hans Müllejans und Prof. Dr. Helmut Breuer.

Die „Närrische Garde e. V. Aachen“ feiert ein „närrisches“ Jubiläum: Der Karnevalsverein besteht seit 5 x 11 Jahren. Gegründet wurde die Närrische Garde 1951 als „Löstige Hörner“. Ein Jahr später fand die erste Sitzung im Saalbau Kommer statt. 1954 benannten sich die Hörner in Närrische Garde Rot-Grün um, seit 1975 verzichtet die Garde auf den Zusatz mit der Farbe. In der Session 2006 feiert der Verein noch ein weiteres Jubiläum: Seit 25 Jahren nimmt er mit einem eigenen Wagen am Aachener Rosenmontagszug teil.

16. Die Stadtwerke Aachen AG (Stawag) kündigen gemeinsam mit vier weiteren Stadtwerken ihren Austritt aus dem Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft an. Hintergrund ist der Streit um die Liberalisierung des Gasmarktes. Die Stadtwerke wollen einen besseren Zugang zum Gasnetz, um flexibler einkaufen und günstigere Preise erzielen zu können. Über die kommunale Handelsgesellschaft Trianel bezieht die Stawag bereits ein Drittel ihres Gases frei auf dem Markt.

Vera Blazek wird im Aachener Rathaus mit dem Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes Rheinland ausgezeichnet. Die hohe Auszeichnung erhält sie wegen ihrer jahrelangen intensiven Bemühungen um den kulturellen Austausch zwischen Aachen und Prag. Sie gilt als Expertin der Jahrhunderte alten Beziehung zwischen der Kaiserstadt und dem Königreich Böhmen. Die seit 32 Jahren in Aachen lebende Tschechin gründete 1988 den Kulturverein Aachen-Prag, der schnell von 19 auf 120 Mitglieder wuchs. Ebenfalls mit dem Rheinlandtaler werden Helene Reißer und Peter Schein von der „Alt-Aachener Bühne 1919“ ausgezeichnet. Die beiden ältesten Mitglieder des Ensembles erhalten die Auszeichnung für ihre Verdienste um das rheinische Mundarttheater, die Pflege des „Öcher Platt“ und für ihr karitatives Engagement. Mit den Eintrittsgeldern werden seit jeher zahlreiche Initiativen unterstützt, darunter beispielsweise das Aachener „Café Plattform“. Nachdem Reißers Mutter 1919 den Caritas-Bühnenverein gegründet hatte, wurde dieser 1935 in „Alt-Aachener Bühne“ umbenannt und die Geschäftsführung befindet sich bis heute in Familienhand.

17. Die Fernsehjournalistin Bettina Staubitz moderiert zum letzten Mal die WDR-„Lokalzeit Aachen“. Sie betreut künftig die neue „Lokalzeit“-Serie „Kinderleicht Kochen“.

Nachfolgerin wird Kristina zur Mühlen, die bereits das „Hamburg Journal“ des NDR moderierte.

Prof. Dr. Karl Walter Zilkens, Universitätsprofessor und Orthopäde am Klinikum der RWTH, erhält den „Krüzzbrür-Orden“. Die Auszeichnung genießt unter den Karnevalisten der Stadt seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 1973 höchstes Ansehen, schließlich soll der Träger vor allem eines vermitteln: eine positive und humorvolle Lebensweise im öffentlichen wie im privaten Bereich, gepaart mit einer gesunden Portion Lokalpatriotismus.

18. Am „Tag der Ärzte“ bleiben viele Arztpraxen auch in der Stadt Aachen geschlossen. Damit protestieren die Mediziner für eine Reform im Gesundheitswesen. Durch den Sparzwang befürchten viele Ärzte das Aus von Praxen. Damit sei eine vernünftige Versorgung der Bevölkerung mittelfristig nicht mehr gewährleistet. Während des Protesttages ist ein Notdienst eingerichtet.

Der Aachener Konfitüren- und Süßwarenhersteller Zentis baut seine europäische Führungsposition bei Fruchtzubereitungen für die Backwaren- und Milchindustrie weiter aus. Der Gesamtumsatz steigt 2005 um drei Prozent auf knapp 600 Millionen Euro. Das Wachstum ist vor allem im Kerngeschäft mit Fruchtzubereitungen erreicht worden. Zentis betreibt vier Werke in Deutschland, Polen und Ungarn und beschäftigt insgesamt 1 300 Menschen.

Wegen akuter Explosionsgefahr muss der Adalbertsteinweg zwischen Kaiserplatz und Josefskirche gesperrt werden. Mehrere Häuser im Bereich Areztstraße werden evakuiert. Vor Ort stellt die Feuerwehr eine hochexplosive Gaskonzentration fest. Ursache ist eine alte Gasleitung, die undicht ist. Die Stadtwerke können das Problem lösen und das Leck schließen.

„Mister Berlin“ feiert Geburtstag: Heinz-Konstantin (Heico) Last, Anwalt und Sympathieträger sowie ein exzellenter Botschafter der alten und neuen Hauptstadt, wird 80 Jahre alt. Am 15. Januar 2006 löste sich der „Bund der Berliner und Freunde Berlins“ in Aachen nach 54-jährigem Bestehen auf. 48 von diesen 54 Jahren hieß der Vorsitzende Heico Last. Er führte seit 1971 jahrzehntelang auch die „Berliner“ in Nordrhein-Westfalen und von 1986 zwölf Jahre als umtriebiger Präsident auf Bundesebene an. 152 Berlin-Verbänden stand er bundesweit vor.

Er war gemeinsam mit dem Domchor fast vier Jahrzehnte lang die Seele der Dommusik, prägte als Organist Messen und Konzerte im Aachener Münster: Der ehemalige Kirchenmusikdirektor Herbert Voß stirbt im Alter von 83 Jahren. Zum Kapellmeister an der Kölner Musikhochschule ausgebildet, war er in Aachen zeitgleich im Dom und als Dozent im St.-Gregorius-Haus tätig.

- Das Votum ist einstimmig: Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) bestätigt Dipl.-Kaufmann Michael Wirtz erneut in seinem Amt als Präsident der Kammer. Damit steht der Präsident dem „Parlament der Kaufleute“ für vier weitere Jahre vor. Seit achteinhalb Jahren ist Wirtz Präsident der IHK Aachen. Neu in die Riege der insgesamt sechs Vizepräsidenten rückt Dieter Junghans auf. Er ist geschäftsführender Gesellschafter der Pro-Idee GmbH & Co. KG, sowie der Junghans Wollversand GmbH & Co. KG.
- 19. Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) veranstaltet in Aachen eine Industriekonferenz. Wissenschaftler, Unternehmer, Banker, Behördenvertreter und Gewerkschafter diskutieren über Chancen und Risiken der Globalisierung. Der DGB fordert, dass bei der Wirtschaftsentwicklung in der Region der Gewinn von Arbeitsplätzen wieder stärker in den Vordergrund tritt.

Der Senat der Fachhochschule Aachen beschließt, zum Wintersemester 2006/2007 Studiengebühren einzuführen. Damit folgt der Senat der Empfehlung der Landesrektorenkonferenz und des Rektorates.

Der Kinder- und Jugendausschuss der Stadt Aachen beschließt einstimmig ein neues Gesamtkonzept für die Kinderbetreuung. Für die 3- bis 6-Jährigen stehen im Sommer rund 6 800 Kindergartenplätze zur Verfügung. Das sind 255 mehr als der ermittelte Bedarf. Für unter Dreijährige wird es 40 Prozent mehr Betreuungsplätze geben. Auch die Betreuungsangebote für Schulkinder werden erheblich ausgeweitet.

- Auf der außerordentlichen Diözesanversammlung des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend, Diözesanverband Aachen, wird Dr. Claus Wolf mit großer Mehrheit zum Diözesanpräses des Dachverbands der katholischen Jugendverbände im Bistum Aachen gewählt. Der 41-jährige ausgebildete Mediziner und Theologe, der 2002 zum Priester geweiht wurde, ist bislang als Kaplan in St. Michael und Herz Jesu in Aachen-Burtscheid tätig und hat fast 20 Jahre im Jugendbildungshaus Haus Eich mitgearbeitet.
- 20. Als einzige Hochschule in Nordrhein-Westfalen hat die RWTH Aachen gute Chancen, als Spitzenuniversität gefördert zu werden und damit hohe Fördermittel als Elite-Universität zu erhalten. Die Gemeinsame Kommission von Deutscher Forschungsgemeinschaft und Wissenschaftsrat in Bonn gibt bekannt, dass Aachen und neun weitere Unis in die engere Wahl kommen. Bremen, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Tübingen, Würzburg, die Freie Universität Berlin, die Ludwig-Maximilians-Universität und die technische Universität München. Insgesamt 27 Universitäten hatten sich um Fördermittel der Exzellenzinitiative von Bund und Ländern beworben; darunter Bonn, Münster, Düsseldorf. Die RWTH ist auch in den beiden anderen Förderlinien dieser Exzellenzinitiative locker über die erste Hürde gesprungen. Sie hat

Aussicht, alle vier beantragten Graduiertenschulen bewilligt zu bekommen. Darin werden Top-Doktoranden besonders gefördert. Außerdem wurden zwei von vier beantragten Exzellenz-Clustern positiv begutachtet. Das sind Forschungsverbünde mit anderen Forschungseinrichtungen. Für NRW werden insgesamt zehn Graduiertenschulen und vier Exzellenz-Cluster benannt. Die endgültige Entscheidung fällt im Herbst.

Vertreterinnen der Elternschaft des Pfarrkindergartens Heilig Geist verkünden eine frohe Botschaft: Trotz der Finanzkrise des Bistums bleibt der Kindergarten erhalten. Auch das Jahr 2007/2008 ist bereits gesichert. Der Kirchenvorstand hat den Fortbestand offiziell beschlossen. Die Initiative ist maßgeblich den Müttern und Vätern zu verdanken, die gemeinsam mit den Erzieherinnen ein Konzept ausarbeiteten. Mit Hilfe von vielen Spendern, Unterstützern und Sponsoren über den Förderverein der Pfarre bringen die Eltern das erforderliche Geld auf.

In Aachen findet ein ökumenisches Bischofstreffen mit etwa 20 Bischöfen statt. Im Anschluss an die Tagesveranstaltung wird zum zweiten Mal der Klaus-Hemmerle-Preis im Dom verliehen. Für sein Lebenswerk und „als Brückenbauer in Kirche und Gesellschaft“ wird der ehemalige Präsident des Lutherischen Weltbundes und heutige Leiter des Luther-Zentrums in Wittenberg, Bischof i. R. Dr. Christian Krause aus Braunschweig, ausgezeichnet. Mit dem undotierten Preis, der von der Fokolar-Bewegung gestiftet wurde, werden alle zwei Jahre in Erinnerung an den verstorbenen Aachener Bischof Klaus Hemmerle Menschen gewürdigt, die den Dialog zwischen Kirchen, Religionen und Weltanschauungen fördern.

Prof. Dr. Peter Hanrath verabschiedet sich mit einer Abschiedsvorstellung im Aachener Universitätsklinikum von seiner akademischen Berufslaufbahn. Erst im November 2005 war er nach 17 Jahren als Direktor der Medizinischen Klinik I in den Ruhestand gegangen.

Auf dem „Aachener Dialog“ der Versicherungsgesellschaft AachenMünchener diskutieren der Bundesminister der Finanzen, Peer Steinbrück, und der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Michael Glos, zum Thema „Wann kommt der Aufschwung?“. Beide Minister bekräftigen die Erwartung, dass die deutsche Wirtschaft in diesem Jahr um 1,4 Prozent wachsen wird.

Im Raum Aachen ist die Jugendkriminalität stark gestiegen. 2005 hat sich das Aachener Jugendschöffengericht mit rund 580 Verfahren beschäftigt. Das sind rund 100 Fälle mehr als im Jahr zuvor. Unter den 14- bis 18-jährigen Angeklagten sind auch immer häufiger Mädchen.

Spitzenreiter Alemannia Aachen startet mit einem Heimsieg in die Rückrunde der 2.

Fußball-Bundesliga. Das Team von Trainer Dieter Hecking bezwingt die Mannschaft von Erzgebirge Aue mit 3 : 1 und baut damit die Tabellenführung aus.

- Aus der Statistik des Standesamtes geht hervor, dass Maria und Maximilian im vergangenen Jahr die meist vergebenen Vornamen in Aachen waren. Bei den Mädchen folgen auf der Beliebtheitsskala Sophie und Marie, bei den Jungen sind es Jan und Paul.
- 21. Bei der Oecher Penn steht ein Generationswechsel an: Die Aachener Stadtsoldaten bedanken sich bei Winfried Wüst, Marschall und Kommandant der Stadtgarde Oecher Penn, der nach 33 Jahren aktiver Penn-Zeit Ende der Session aufhört. Im Waffensaal des Marschiertors ehrt seine Kommandantur den unverwüstlichen Karnevalisten mit einem herrlich jecken Programm. Sein designierter Nachfolger ist Jürgen Brammertz.
- 21. -
- 22. NRW-Jugend-Hallenmeisterschaften der Wasserspringer in Aachen
- 22. Ein 16-jähriger Jugendlicher aus Würselen wird bei einer privaten Geburtstagsfeier im Keller der Tivoli-Eissporthalle an der Krefelder Straße niedergestochen. Trotz einer sofort eingeleiteten Notoperation erliegt der Jugendliche seinen schweren Verletzungen, die durch einen Stich in Herz und Lunge verursacht wurden. Der 16-jährige Täter aus der Gemeinde Simmerath wird noch an Ort und Stelle festgenommen. Ein Ermittlungsrichter erlässt Haftbefehl wegen Mordes. Über Hergang und Motiv gibt es zunächst nur wenig offizielle Erkenntnisse.
- 23. Auf der Mitgliederversammlung von Alemannia Aachen wird ein neues Präsidium gewählt. Ohne Gegenstimmen wird Prof. Horst Heinrichs wieder als Präsident im Amt bestätigt. Neu im Vorstand ist Franz-Wilhelm Hilgers, der als Schatzmeister künftig für die Finanzen zuständig ist. Ebenfalls neu ist Dr. Karl-Theo Strepp, zuständig für Sponsoren und Marketing. Das Vorstandsteam vervollständigen die neuen Mitglieder Marcel Creutz, für den Bereich Sport und Klaus Dieter Wolf, für die Bereiche Organisation und Controlling zuständig. Die Präsidiumsmitglieder Tim Hammer und Carlo Soiron stehen für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung, werden aber in den Verwaltungsrat gewählt.

Im Alter von 85 Jahren stirbt Heinz Tiller. Vielen Aachenern war er als langjähriger Leiter des Seniorenheims am Morillengang bekannt. Vor knapp 21 Jahren nahm er seinen Abschied als Heimleiter. In verschiedenen Positionen engagierte er sich in Gremien der Arbeiterwohlfahrt. Die Gesellschaft Aachener Karnevalisten verlieh Heinz Tiller vor elf Jahren ihre höchste Auszeichnung, den „Silbernen Berry“.

- Der Aachener Ringer Kasim Aras, Junioren-Vizeweltmeister im griechisch-römischen Stil, verlässt den Zweitligisten Eintracht Walheim und schließt sich Bundesliga-Aufsteiger ASV Hüttigweiler an.
- 24. Die Stadt Aachen wird einen Teil des Geländes der Firma Philips zurückkaufen. Sie kann das 23 000 Quadratmeter große Grundstück am Madrider Ring zu dem selben Preis zurückkaufen, der beim Verkauf vor 30 Jahren erzielt wurde. Das Gelände soll mit einem Nachbargrundstück zu einem neuen Gewerbebereich entwickelt werden.

David Weigner besteigt bei der Proklamationsfeier im Eurogress als Märchenprinz David I. seinen Narrenthron. Bis zum Ende der Session ist der Zehnjährige jetzt offiziell Herrscher über Aachens kleine Jecken. Mit dem Theaterstück „Die Rache des Teufels“ bringen Kinder der Grundschule Passstraße und des Neptun-Balletts eines der schönsten Öcher Proklamationsspiele auf die Bühne. Das Motto von David I passt zum Reitsport-WM-Jahr: „Öcher Kenger än Peäd sprengt aleät.“

Frau Hubertine Wery wird 102 Jahre alt. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überreicht der Seniorin im Namen der Stadt Aachen einen prall gefüllten Präsentkorb.

Ihren 105. Geburtstag feiert Adelgunde Malms. Sie ist die älteste Bürgerin von Aachen.

- 24. -
- 29. Das Dreiländereck erhält ein neues kulturelles Markenzeichen, das Maßstäbe setzt: „Charlemagne Musicfestival“ heißt das einmal jährlich stattfindende internationale Musikfest, das erstmals gleichzeitig von Institutionen aus den drei Ländern Belgien, den Niederlanden und Deutschland getragen und künstlerisch gespeist wird. Die Premiere findet statt in Aachen, Kerkrade und Eupen. Beteiligt sind das Parkstad Limburg Theater Heerlen-Kerkrade, das Theater Aachen, der Wereldmuzikconcours Kerkrade, das Ostbelgienfestival und die Stichting Euriade.
- 25. Die sieben eigenständigen Standesämter in Aachen werden zentralisiert. Das beschließt der Rat der Stadt mit Mehrheit. Die Stadt spart dadurch jährlich rund 184 000 Euro. Eheschließungen können damit künftig nur noch beim Standesamt in der Innenstadt angemeldet werden. Trauungen sind aber weiterhin in den einzelnen Stadtbezirken möglich. Auch Urkunden und Abschriften können wie bisher bei den Bezirksämtern angefordert werden.

Dr. Bert Kasties wird als bisheriges Vorstandsmitglied der von ihm mitbegründeten Walter-Hasenclever-Gesellschaft nach zehnjähriger Tätigkeit verabschiedet. Als sein Nachfolger bestimmt wird Prof. Dr. Jürgen Egyptien. Am Germanistischen Institut ist er für die deutsche Literatur bis in die Gegenwart zuständig. Als seine Stellvertreterin

wird die Buchhändlerin Ulla Bein im Amt bestätigt.

Ein Bühnenjubiläum der besonderen Art feiert Katharina Albertz: Vor genau 50 Jahren, am 25. Januar 1956 trat sie dem Sinfonischen Chor Aachen bei, und seitdem hat sie kaum eine Probe versäumt. Die Bilanz der engagierten Musikfreundin ist beeindruckend: Unter elf Generalmusikdirektoren und zwölf Chordirektoren hat sie mit ihrer Alt-Stimme an 282 Konzerten und zehn Opernaufführungen mitgewirkt.

26. Zwei Aachener, Stawag-Vorstand Dr. Dieter Attig und der Landtagsabgeordnete Reiner Priggen (Grüne), gestalten die Energiepolitik des Landes künftig maßgeblich mit. Priggen wurde Vorsitzender einer Enquete-Kommission, Attig als Sachverständiger in das Gremium berufen. Der Ausschuss soll Alternativen erarbeiten, wie das Land durch den Einsatz erneuerbarer Energien vom Öl- und Gasmarkt unabhängiger werden kann.

Der Vorstand der Sparkasse Aachen ist zufrieden mit dem Geschäftsjahr 2005. Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um gut zwei Prozent auf 9,5 Milliarden Euro. Steigerungen verzeichnet die Sparkasse unter anderem beim Geschäft mit Krediten, Wertpapieren und Immobilien. Ab Frühjahr will sie ein Programm für Studentenkredite anbieten.

26. -

28. Mit einem Jubiläumsprogramm feiern die Carolus Thermen Bad Aachen an der Passstraße ihren 5. Geburtstag.

-- Die neun größten deutschen Technischen Universitäten schließen sich zusammen. Dazu gehört auch die RWTH Aachen. Es wird ein Verein gegründet mit dem Namen „TU 9 German Institutes of Technology“. Die Universitäten wollen sich künftig gemeinsam darstellen. Der Verein hat seinen Sitz in Berlin.

27. Der hiesigen Wirtschaftsregion droht der nächste schwere Schlag: Für die LG.Philips Displays Glass Germany GmbH in Aachen wird Insolvenz angemeldet. Damit steht das seit längerem gefährdete Werk vor dem Aus. Von der Insolvenz sind rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betroffen. Vor wenigen Wochen wurde bei LG.Philips Glass Kurzarbeit gefahren. Als Grund für die Insolvenz wird der Preisverfall für Plasma- und LCD-Bildschirme verantwortlich gemacht. Dies hat nach Angaben der in Hongkong ansässigen Holding dazu geführt, „dass der Markt einem enormen Preisdruck und Nachfragerückgängen ausgesetzt ist“. Das Philips-Glühlampenwerk und das Forschungszentrum sind von der Insolvenz nicht betroffen.

Alt-Bundespräsident und langjähriger nordrhein-westfälischer Regierungschef Johannes Rau stirbt im Alter von 75 Jahren. Im Foyer des Rathauses liegt ein

Kondolenzbuch aus. Die Stadt Aachen trauert um einen „liebenswürdigen Politiker“. Der Aachener Karnevalsverein um seinen Ordensritter wider den tierischen Ernst des Jahres 1986.

In Aachen gründen Eltern die „Initiative für eine kinderfreundliche Politik“. Sie protestieren gegen Kürzungen im Kinder- und Jugendbereich und fordern bessere Betreuungsmöglichkeiten in Kindergärten und Schulen. Die Eltern planen regelmäßige Treffen, Informationsveranstaltungen und Protestaktionen.

Heinrich Hahnraath, Leiter der Käthe-Kollwitz-Schule, scheidet aus Altersgründen aus dem Schuldienst. 17 Jahre lang hat er die Entwicklung des Berufskollegs geprägt und ihm ein eigenes Gesicht gegeben.

- Die deutsche „Elite-Hochschule“ Aachen und der Düsseldorfer Energiekonzern E.ON geben den Startschuss für das bundesweit bisher größte privat-öffentliche Gemeinschaftsprojekt. In den nächsten zehn Jahren wollen die Partner zusammen 70 Millionen Euro in ein neues Institut für Energieforschung investieren. Die RWTH Aachen hat sich gegen starke internationale Konkurrenz als bester Standort durchgesetzt. E.ON beteiligt sich mit insgesamt 40 Millionen Euro an dem gemeinsamen Forschungsinstitut. Das Institut soll Lösungen zur wirksamen Nutzung von Energie, zum Klimaschutz sowie zur Einbindung erneuerbarer Energien in die Versorgung liefern.
- Der Bezirksverein Aachener Presse im Deutschen Journalistenverband bestätigt auf der Jahreshauptversammlung Wolfgang Trees als seinen Vorsitzenden. Ehrenvorsitzender des 220 Mitglieder zählenden Bezirksvereins für Aachen, Düren und Heinsberg ist nach wie vor Otto Pesch, Aachen.
- 28. Mit der Überreichung der Diamantnadel gibt es beim Königs- und Patronatsfest der Karlsschützengilde für den amtierenden Schützenkönig Manfred Wilms, der seit 50 Jahren Mitglied der Karlsschützengilde ist, eine ganz besondere Ehrung.

Das Tanzsportzentrum Aachen belegt in Bremen beim 2. Bundesligaturnier im lateinamerikanischen Formationstanz wieder den 6. Platz.
- 28. -
- 29. Die besten Springer Nordrhein-Westfalens messen sich in der Westhalle bei den offenen NRW-Hallenmeisterschaften, in deren Rahmen auch ein NRW-Kampfrichterlehrgang stattfindet.
- 29. Anlässlich des Karlsfestes findet im Krönungssaal die Fest- und Generalversammlung der Gilde statt. Nach dem Aufmarsch der Karlsschützen, der ältesten

Schützenvereinigung Deutschlands, ist das Rathaus für Besucher geöffnet. Es kommen rund 3 400 Besucher, die alle Räume, das „Ratssilber“ sowie das „Goldene Buch“ der Stadt Aachen besichtigen können. Die Fleischer-Innung lädt auf dem Markt zum mittelalterlichen Schmaus ein, bei dem die „Echte Aachener Karlswurst“ gereicht wird.

Der Aachener Karnevalsverein (AKV), 1859 gegründet, feiert sein 125-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass treffen sich 40 Ex-Tollitäten, die das Jubiläum gemeinsam mit dem Kölner Dreigestirn feiern. Erstmals in der Geschichte des AKV besucht ein amtierendes Kölner Dreigestirn die Kaiserstadt.

30. Knapp 200 Beschäftigte der insolventen Glasfabrik LG. Philips Displays blockieren die Zufahrt zum Philips-Glühlampenwerk. Die Beschäftigten wollen durch den Druck auf den Mutterkonzern die Einhaltung des bis 2007 festgeschriebenen Sozialplans erzwingen. Die knapp 400 Beschäftigten befürchten, dass sie bei einer Schließung des Werks im Insolvenzverfahren leer ausgehen.

Ein 44-jähriger Aachener knackt wenige Minuten vor seinem Geburtstag an einem Automaten im Casino Aachen den Jackpot und gewinnt mehr als 640 000 Euro, Es ist der höchste Jackpot, der dort bislang ausgespielt wurde.

31. Im Cinekarree werden die besten Sportler 2005 aus der Region geehrt. Bei den Damen siegt die Behindertensportlerin Annika Geller. Die Zwölfjährige hat zahlreiche Titel bei den Deutschen Meisterschaften im Schwimmen gewonnen. Sportler des Jahres wird Fußball-Profi Willi Landgraf. Als Mannschaft des Jahres 2005 feiern die 800 Gäste Alemannia Aachen. An der Sportlerwahl beteiligten sich mehr als 20 000 Menschen. Schirmherr der Sportlergala ist der ehemalige Teamchef der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft, Rudi Völler. Im Rahmenprogramm tritt der Schauspieler Uwe Ochsenknecht auf. Der Erlös der Veranstaltung geht an die Mexico-Hilfe von DFB-Ehrenpräsident Egidius Braun.

Im Rahmen der Sportler-Gala wird der Egidius-Braun-Preis an Aachens „Mister Handball“, Egbert Schaffrath, verliehen. Der Handball-Trainer steht für die Qualität der Handball-Jugendarbeit von Schwarz-Rot Aachen. 1960 gründete Schaffrath die heute - mit 20 Jugendmannschaften - größte Jugendabteilung im Verband Mittelrhein. Als erfolgreicher Trainer vieler Jugendteams formte er zahlreiche Talente, die in Auswahlen bis hin zur Jugendnationalmannschaft berufen wurden. Mit dem Egidius-Braun-Preis wird das ehrenamtliche Engagement von Menschen gewürdigt, die nicht im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehen.

Nachdem er 28 Jahre lang die Gemeinschaftsgrundschule Eintrachtstraße geleitet hat, wird Rektor Heinrich Graf in den Ruhestand verabschiedet. Vor seiner Versetzung

in die Eintrachtstraße war er in den Grundschulen Düppel- und Beeckstraße tätig. Der scheidende Rektor hat sich nicht damit begnügt, an der Gemeinschaftsgrundschule Eintrachtstraße die Geschäfte zu leiten, sondern er hat zudem die Interessen seines Berufsstandes vertreten - in Personalräten, aber auch im Verband Bildung und Erziehung. Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer bieten zur Verabschiedung von Heinrich Graf ein Programm mit Musik, Tanz, Sketchen und anderen lustigen Dingen.

Der langjährige Beigeordnete und Rechtsdezernent Dr. Friedel Erlenkämper scheidet aus den Diensten der Stadtverwaltung aus. Zuletzt vom Rat einstimmig gewählt, hatte er das Amt 24 Jahre inne und war verantwortlich für das Rechts- und Versicherungsamt, Ordnungsamt, Standesamt, Schulverwaltungsamt, Jugendamt und Sportamt.

Ihren 100. Geburtstag feiert Edith Köster im Haus Cadenbach. Zu dem seltenen Wiegenfest gratuliert auch Bürgermeisterin Astrid Ströbele, die die Glückwünsche der Stadt überbringt.

Februar

01. Der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Michael Sommer, besucht die Beschäftigten der LG. Philips Glasfabrik und spricht ihnen Mut zu.

Generalvikar Manfred von Holtum führt den 52-jährigen Karl Allgaier als neuen Direktor der Bischöflichen Akademie des Bistums Aachen offiziell in sein Amt ein. Allgaier ist damit Nachfolger von Hans Henrix. Von 1987 bis Ende 2005 war Allgaier Leiter der Fachstelle für Medieneinsatz und Büchereiwesen und von 2004 bis 2005 Abteilungsleiter für die Außerschulische Bildung im Bistum Aachen.

Dr. Werner Schüller, Chefarzt der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Marienhospital Aachen geht in den Ruhestand. Nach einer fast 30-jährigen Tätigkeit am Marienhospital kann er auf ein erfolgreiches Berufsleben zurückblicken. Sein Nachfolger ist Dr. Rainald Bachmann, Facharzt für Diagnostische Radiologie, der zuletzt als Oberarzt des Instituts für Klinische Radiologie des Uniklinikums Münster tätig war.

Offiziell weihen die Bewohner gemeinsam mit Mitarbeitern des Vinzenz-Heims, Vertretern der Josefs-Gesellschaft und der Stadt Aachen und Brander Bürgern ihr neues Zuhause, das Heinrich-Sommer-Haus an der Rombachstraße, eine Außenstelle des Vinzenz-Heimes, ein. Die 24 Männer und Frauen haben ihre Wohnungen bereits im November 2005 bezogen.

- Das Sozialgericht Aachen hat im vergangenen Jahr mehr als 5 000 Verfahren bearbeitet. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg von 20 Prozent. Der Grund: mehr Klagen von Hartz IV-Empfängern. Bei den Verfahren geht es häufig um die Anrechnung von Einkommen und Vermögen auf die staatlichen Leistungen. Auch in diesem Jahr wird mit einem weiteren Anstieg der Verfahren gerechnet.
- Das biopharmazeutische Unternehmen Paion AG, Aachen, wird als einer von Deutschlands Top-50-Arbeitgebern ausgezeichnet. In der größten Kategorie „Arbeitgeber mit bis zu 500 Mitarbeitern“ erreicht Paion den 10. Platz, in der Gesamtwertung Rang 23 bei 165 Teilnehmern. Der Wettbewerb wird von „Capital“ und der Psychonomics AG, Köln, veranstaltet.
- Großer Erfolg für drei Studentinnen der Fachhochschule Aachen: Bei den „Badkamer Design Awards“ belegen Maria-Farina Nietzke, Daniela Eiting und Britta Appolt die ersten drei Plätze. Sie überzeugen die Jury mit ihren Entwürfen eines mobilen Badezimmers.

02. NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann verspricht den rund 400 Beschäftigten der insolventen LG. Philips Glasfabrik Hilfe. Der CDU-Politiker begrüßt die geplante Gründung einer Beschäftigungsgesellschaft, in der neue Produktionsideen entwickelt werden sollen. Der Philips Konzern will dafür mehrere Millionen Euro bereitstellen.

Die Blockade des Philips-Glühlampenwerkes wird am Abend beendet. In ihrem Kampf um einen Sozialplan und Abfindungen erzielen die knapp 400 Beschäftigten der insolventen LG. Philips Glasfabrik ein Ergebnis. Philips Deutschland stellt 13 Millionen Euro für eine Beschäftigungsgesellschaft zur Verfügung. Darüber hinaus werden auch Abfindungen gezahlt.

Rund 200 Tage vor den Weltreiterspielen ist bereits weit mehr als die Hälfte der 500 000 Tickets verkauft. Das Finale im Springreiten ist bereits ausverkauft.

In Aachen startet ein bundesweit bislang einmaliges Projekt für die Behandlung von Patienten, die unter Depressionen leiden. Eine bessere Kooperation von Hausarzt, Facharzt und Klinik soll die laut Experten weltweit folgenschwerste Krankheit bekämpfen. Das Projekt wird von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt vorgestellt. In Deutschland sterben jährlich 12 000 Menschen an Depression. Nur jede zweite Depression wird diagnostiziert und nur jede fünfte richtig behandelt.

03. Vor 350 Vertretern aus Justiz, Politik, Verwaltung und Wirtschaft, unter ihnen die nordrhein-westfälische Justizministerin Roswitha Müller-Piepenkötter, erfolgt im Krönungssaal des Aachener Rathauses die offizielle Amtseinführung von Johannes Keder als Präsident des Landgerichts Aachen. Sein Vorgänger Peter Gerber scheidet nach über zwölfjähriger Amtszeit in den Ruhestand.

Die Aachener Polizei ertappt einen Serienbankräuber auf frischer Tat. Der Mann wird beim Verlassen der Sparkassen-Filiale an der Schurzelter Straße festgenommen, nachdem er diese zuvor überfallen hat. Laut Polizei hat der 32-Jährige die gleiche Filiale schon Anfang Januar ausgeraubt. Außerdem soll er die Sparkassen-Filiale an der Schlossparkstraße in den letzten Monaten drei Mal überfallen haben.

Peter Lacroix, der bereits 2005 der Stadt eine riesige Kunstsammlung vermacht hat, präsentiert die 402 Werke von 101 Künstlern in zwei Ausstellungen.

Pastor Hugo Baumann stirbt im Alter von 97 Jahren. Im letzten Jahr feierte er im Lourdesheim sein 70-jähriges Weihejubiläum. Nach der Priesterweihe im Jahr 1935 war er zunächst Kaplan von Herz Jesu. 1945, nach der Rückkehr des Pastors von Herz Jesu, berief Bischof Johannes Joseph van der Velden den Kaplan zum Diözesanjugendseelsorger. Im Jahr 1956, nach dem bundesweiten Aufbau von Pfarrjugendgruppen, kehrte Hugo Baumann heim in die Pfarrseelsorge und in sein

geliebtes Burtscheid, wo er Oberpfarrer von S. Michael wurde. Erst als er vom Bistum zugesagt bekam, dass er das Gemeindeleben von St. Michael in die Hände von Heribert August weitergeben durfte, stimmte er zu, 1983 „fristgerecht“ mit 75 Jahren in den Ruhestand zu gehen. Doch noch weitere 16 Jahre engagierte sich Hugo Baumann intensiv in der Seelsorge: bis 1996 im Knappschaftskrankenhaus Bardenberg und bis Ende 1999 im Lourdesheim, wo er jeden Morgen die Konventsmesse hielt.

- Im „Zukunftsatlas 2006“ des Prognos-Instituts, der die Entwicklungschancen der 439 Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands bewertet, liegt die Stadt Aachen auf Platz 32. Entscheidendes Kriterium für die Schweizer Prognos ist die Existenz eines Clusters oder Kompetenzfeldes, also eines Verbundes von Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die in einer bestimmten Branche tätig sind. Hinzu kommen Merkmale wie Arbeitskräfte, Infrastruktur und Absatzmarkt.
- In Aachen sind die Feinstaubwerte in der Luft erhöht. Grund ist die anhaltende so genannte Inversionswetterlage mit tiefen Temperaturen und geringem Luftaustausch. Am Kaiserplatz werden Werte im 100 Mikrogramm pro Kubikmeter gemessen, gesetzlich erlaubt ist die Hälfte. Der Höchstwert wurde im Januar bereits neun Mal überschritten.
- 04. Ein neues Kapitel in Sachen nächtlicher Lichtkunst wird aufgeschlagen: Die Stadtwerke setzen zusammen mit dem „Förderverein Lichtprojekt Aachen e. V.“ und dem Generalintendanten des Theaters Aachen, Michael Schmitz-Aufferbeck, das Stadttheater ins richtige Licht, dafür sorgen insgesamt 156 Scheinwerfer und Leuchten. Der Förderverein hat es sich bei seiner Gründung 1999 zum Ziel gemacht, Straßen, Plätzen und Gebäuden auch bei Dunkelheit eine besondere Atmosphäre zu verleihen.

Der Bezirksverband Aachen der IG Bau feiert sein 60-jähriges Bestehen. Dabei wird von den Anfängen nach dem 2. Weltkrieg über die Arbeitskämpfe in den 60er und 70er Jahren auf die Umbrüche der letzten Zeit zurück geblickt. Seinen Höchststand erreichte der Bezirksverband Anfang der 90er Jahre mit rund 7 000 Mitgliedern. Seitdem leidet die IG Bau Aachen unter dem Niedergang des Baugewerbes. Der Bezirksverband hat heute noch 5 500 Mitglieder.

- Rainer Fraling und Theo Lieven, Gründer der Vobis Microcomputer AG, Aachen, erhalten die akademische Würde eines Ehrensensors der Technischen Hochschule Aachen. Zur Begründung heißt es, die beiden ehemaligen Studenten seien in Deutschland von 1975 bis 1996 „Pioniere für die rasante Verbreitung von erschwinglichen PC gewesen“. Mit der Ehrensensatorwürde zeichnet die RWTH Menschen aus, die sich um das Ansehen der Universität verdient gemacht haben.

- 19 Jahre lang fanden Menschen mit Problemen an der Jülicher Straße eine emotionale Heimat - und reichlich Unterstützung, wenn es um ganz praktische Probleme und Alltagsnöte ging. Das Arbeitslosenzentrum, die „Alte Kaplanei“ der Pfarre St. Elisabeth, zieht in neue Räume am Blücherplatz in die früheren Räume des Pfarrbüros.
- 05. Mit vielen Freunden und Weggefährten feiert Prälat Karl Schein seinen 75. Geburtstag. 1930 im Schatten des Aachener Doms geboren, wurde er hier zum Priester geweiht und im Juni 1979 zum Domvikar ernannt. In den 80ern wechselte er von der Seelsorge in die Bistumsverwaltung, war von 1983 bis 1996 Hauptabteilungsleiter Gemeindearbeit im Generalvikariat und von 1991 bis 1995 Vorsitzender der katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Beratung. Heute setzt er sich als Vorsitzender der Maria-Grönefeld-Stiftung unter anderem für den Erhalt des Nell-Breuning-Hauses in Herzogenrath ein.
- 06. Auch am Aachener Uniklinikum beginnt eine mehrtägige Urabstimmung. Dazu aufgerufen hat die Gewerkschaft ver.di. Sie fordert für die Beschäftigten aller Universitätskrankenhäuser in NRW den gleichen Tarifvertrag wie an kommunalen Krankenhäusern.
- Ein 44-jähriger Mann aus Aachen knackt den größten Jackpot in der Geschichte des Casinos Aachen. Der Mann gewinnt exakt 646 392 Euro an den Spielautomaten des Casinos.
- 07. Das Aachener Landgericht verurteilt einen 39-jährigen Beamten wegen Veruntreuung von Parkgeld zu vier Jahren und drei Monaten Haft. Der ehemalige Kassierer der Stadt Aachen hat demnach über Jahre hinweg rund 1 Million Euro aus Parkscheinautomaten in die eigene Tasche gesteckt. Das Gericht entspricht damit der Forderung der Staatsanwaltschaft.

Das Team des „Teddybären Krankenhauses“ im Universitätsklinikum Aachen wird für sein „außerordentliches Engagement bei der kindgerechten und Angst abbauenden Vermittlung von Wissen über medizinische Behandlung“ belohnt. Das von der Fachschaft der medizinischen Fakultät initiierte Team erhält den „Preis für Wissenstransfer“, den die „Medizinische Gesellschaft Aachen e. V.“ (MG) in diesem Jahr erstmals vergibt. Der Preis ist mit 3 000 Euro dotiert. Die Gesellschaft will die „Kooperation zwischen Klinik, Praxis und Forschung weiter verbessern“. Vorsitzender der MG ist Prof. Frank Schneider, Leiter der psychiatrischen Uniklinik.

- 08. Bundeskanzlerin Angelika Merkel stellt in Berlin die Sonderbriefmarke für die Weltreiterspiele in Aachen vor. Die Marke gibt es als so genannte Zuschlagsmarke zu Gunsten der Deutschen Sporthilfe.

Der Stadtsportbund Aachen schaltet wegen der anstehenden Schließung der LG. Philips-Glasfabrik den Deutschen Fußballbund ein. Dieser soll Kontakt zu dem südkoreanischen Unternehmen Lucky Goldstar (LG) herstellen und sich für die Erfüllung des Sozialplans einsetzen. LG ist Sponsor bei der Fußball-Weltmeisterschaft.

09. Für das 50 000 Quadratmeter große Einrichtungshaus „Porta“ an der Krefelder Straße wird der Grundstein gelegt. Zusammen mit dem Grundstein wird eine Kapsel im Fundament versenkt. Dabei handelt es sich um einen wasserdichten Behälter, in den unter anderem eine aktuelle Ausgabe der „Aachener Nachrichten“ aber auch die Baupläne des Neubaus gelegt werden. Vergraben wird die Kapsel genau an der Stelle, wo künftig der Eingang des Möbelhauses entstehen wird.

Die RWTH Aachen beschließt die Einführung von Studiengebühren. Studienanfänger sollen von Herbst an maximal 500 Euro pro Semester zahlen. Die übrigen Studenten müssen die Gebühren ab dem Sommersemester 2007 bezahlen. Der Studentenverband AStA kritisiert die Entscheidung als übereilt und konzeptlos.

Im Planungsausschuss der Stadt Aachen wird der Förderantrag für das Projekt „Bauhaus Europa“ beschlossen. Das Land soll das geplante europäische Kulturzentrum mit 21 Millionen Euro fördern. Die Aachener CDU stimmt dem Förderantrag nicht zu. Konzept und Finanzierung des Vorhabens seien unklar.

- Konstantin Borchwaldt hat guten Grund zum Strahlen: Der ehemalige Azubi erreicht in seiner Abschlussprüfung zur Fachkraft der Lebensmitteltechnik die Note „sehr gut“. Damit hat er landesweit das beste Ergebnis in seinem Ausbildungsberuf. Als Lohn gehört er damit zu den von den 16 Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen geehrten „Besten Auszubildenden 2005“. Borchwaldts Ausbilder bei der Firma Zentis sind stolz auf seinen Erfolg.
10. Neue Akzente in der regionalen Bildungslandschaft will die Evangelische Kirche setzen: Der Evangelische Kirchenkreis Aachen und die Evangelische Kirchengemeinde gründen eine eigene Stadtakademie. Die Akademie, mit Sitz im Haus der Evangelischen Kirche in der Michaelstraße, beleuchtet künftig in Vorträgen und Seminaren gesellschaftliche, politische und ethische Themen aus evangelischer Sicht. Zu den Veranstaltungen werden Wissenschaftler, Politiker und Forscher aus ganz Europa erwartet.

Mit dem Thema seiner Abschiedsvorstellung kehrt Prof. Helmut Breuer zu den Anfängen seiner Lehrtätigkeit an der RWTH Aachen zurück. „Die Region Lüttich, Maastricht, Aachen - eine wirtschaftsräumliche Einheit?“ lautete im Mai 1973 sein Bewerbungsvortrag. Von damals bis heute liegt ein erfülltes Forscherleben mit einer

enormen Breitenwirkung. Prof. Breuer hat die zähe Bildung der Euregio Maas-Rhein als eine grenzüberschreitende Annäherung von Lüttich, Maastricht und Aachen publizistisch und wissenschaftlich begleitet. Das hat ihm, der seit 2001 auch niederländischer Honorarkonsul in Aachen ist, eine Vielzahl von Ehrungen eingetragen. Zum 28. Februar wird der Inhaber des Lehrstuhls für angewandte Geographie an der RWTH Aachen emeritiert.

11. Friedrich Merz, CDU-Politiker und Wirtschaftsexperte, erhält vom Aachener Karnevalsverein (AKV) den „Orden wider den tierischen Ernst“. Der AKV bescheinigt dem 49-jährigen Bundestagsabgeordneten in kniffligen Situationen mit Witz und Schlagfertigkeit zu reagieren. So, bei seiner Idee einer Steuererklärung, die auf einen Bierdeckel passe. Die Laudatio auf den 56. Ordensritter hält der Ordensträger des Vorjahres Karl Kardinal Lehmann. Zu Ehren von Merz steigt auch Linkspartei-Fraktionschef Gregor Gysi in die Bütt. Nach elfjähriger Pause wird die Ordensverleihung mit rund 1 350 Gästen, die unter dem Motto „Prinzen, Gaukler, Bänkelsänger - Ritter Merz, der Narrenfänger“ steht, wieder live in der ARD übertragen. 5,3 Millionen Zuschauer sehen die Sendung. Nach der Ordenssitzung wird bekannt, dass Friedrich Merz Teile seiner Rede abgeschrieben hat. Der Originaltext seines ironisch-witzigen Elf-Punkte-Programms zur Entschuldung des Bundeshaushaltes stammt aus einem im Internet veröffentlichten Satirebeitrag, den er im Wahlkampf 2005 erhalten hatte. Verfasserin ist eine Mitarbeiterin der Universität Bielefeld.

Seit 26 Jahren begleiten sie die jeweiligen Märchenprinzen. Und dass sie das mit so viel Engagement und musikalischem Können tun, ist preiswürdig: Die Mitglieder der Jugendgruppe des Musikvereins Hahn wird im Rahmen der Ordenssitzung mit dem Zentis-Preis ausgezeichnet. Bandleader Jörg Carabin nimmt den Scheck im Wert vom 3 000 Euro entgegen.

12. Napoleon war es, der die Reichsabtei Kornelimünster 1802 auflöste. Es dauerte über 100 Jahre bis die Benediktiner, denen der Ort seine Existenz verdankt, zurückkehrten. Auf den Tag genau vor 100 Jahren, am 12. Februar 1906, eilte der Kölner Erzbischof Antonius Kardinal Fischer aber selber an die Inde und verkündete die Neugründung des Klosters. Lebten in Spitzenzeiten vor rund 50 Jahren noch 25 Mönche im Kloster, so sind es jetzt noch acht.

Der Mann gilt als Urgestein in der Aachener Unternehmerschaft, heute wird er 75 Jahre alt: Julius M. „Jules“ Peters, jahrzehntelang Obermeister der Bauinnung, Vorsitzender der CDU-Wirtschaftsvereinigung, zudem einst Spieler und seit 60 Jahren Mitglied bei der Alemannia Aachen, Mitbegründer des Lions-Clubs Kaiserpfalz, Prinz Karneval von 1954 und AKV-Präsident. 1997 verkaufte er die väterliche Bauunternehmung „Martin Peters“, eine 107 Jahre alte Traditionsfirma an der Jülicher

Straße.

13. Etwa 600 nichtwissenschaftliche Mitarbeiter des Universitätsklinikums Aachen treten kurz vor 6 Uhr in einen unbefristeten Ausstand. Die Arbeitnehmer wehren sich gegen die schon beschlossene Arbeitszeitverlängerung bei gleichzeitiger Kürzung von Weihnachts- und Urlaubsgeld und fordern eine Erhöhung der Entgelte. Durch den Streik kommt es zu Beeinträchtigungen unter anderem im OP- und Küchenbereich.
14. Der Streik an der Aachener Uniklinik weitet sich aus. Jetzt streiken auch die Mitarbeiter der Intensivstationen. Die medizinische Versorgung der Patienten ist jedoch nicht gefährdet.

Das große neue Gebäude, das sich über 103 Meter entlang der Weberstraße erstreckt, wird feierlich mit einem großen Kranz geschmückt. Der Neubau des Altenpflegeheims Haus Cadenbach ist soweit vorangeschritten, dass dort Richtfest gefeiert werden kann. Begonnen wurde der Bau des Gebäudes im Dezember 2004 und die Fertigstellung ist für Ende dieses Jahres geplant.

Er ist gebürtiger Aachener und erblickte vor 75 Jahren das Licht der Welt: Herbert Prömper, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Aachener Bank und Botschafter Aachens in der chinesischen Partnerstadt Ningbo. Dort wurde er vor zehn Jahren zum Ehrenbürger ernannt. Seit 1994 sitzt er dem Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Aachen - Ningbo vor. Seit 1995 ist Herbert Prömper Sektionssprecher des Wirtschaftsrates der CDU. Darüber hinaus engagiert er sich in zahlreichen städtischen Vereinen, Aufsichtsräten, Kammern und Beiräten.

- 80 Jahre und noch immer aktiv: Günter Solbach erhält für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit in der Ethikkommission der Medizinischen Fakultät der Rhein-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen die Ehrenbürgerwürde. Die Urkunde überreicht ihm RWTH-Rektor Prof. Burkhard Rauhut. Bis kurz vor seinem 80. Geburtstag arbeitete Günter Solbach ehrenamtlich bei der Medizinischen Fakultät und stand der Kommission mit Rat und Tat zur Seite. In Fachkreisen fanden seine Publikationen große Beachtung.
- Klein, aber äußerst erfolgreich ist die Mannschaft, mit der der SV Neptun Aachen bei den Deutschen Meisterschaften der C-Jugend antritt. Mit sechsmal Gold, achtmal Silber und einmal Bronze kehren die vier jungen Springerinnen und Springer mit einer optimalen Medaillenausbeute aus Halle zurück.
- Der TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen stellt mit seinem Turnierpaar Fabian Fibigs und Arleta Waindich die neuen Landesmeister der Hauptgruppe D in den Standardtänzen. In einer spannenden Endrunde entscheidet sich in Recklinghausen

erst mit dem letzten Taktschlag, dass die Goldmedaille nach Aachen geht. Als Sieger freut sich das Paar auch über den Aufstieg in die C-Klasse.

15. Am dritten Tag des unbefristeten Streiks am Aachener Uniklinikum sind rund 600 Beschäftigte aus Küche, Verwaltung, Technik und Pflege im Ausstand. Die Patienten bekommen die Auswirkungen des Streiks zunehmend zu spüren. Frische Wäsche wird nicht nachgeliefert, Essen von einer Fremdfirma angeliefert. Die medizinische Versorgung ist nicht gefährdet.

-- Der Deutsche Fußballbund schaltet sich nicht in die unternehmerischen Entscheidungen von LG. Philips ein. Eine Einmischung würde eine vertrauensvolle Zusammenarbeit unmöglich machen. Der Stadtsportbund hatte den DFB aufgefordert, Kontakt zu dem südkoreanischen Unternehmen Lucky Goldstar (LG) herzustellen und sich für die Erfüllung des Sozialplans bei der insolventen Glasfabrik mit ihren 400 Beschäftigten einzusetzen. LG ist Sponsor bei der Fußball-Weltmeisterschaft.

16. Dem Premierminister von Luxemburg, Jean-Claude Juncker, wird offiziell der Aachener Karlspreis angetragen. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Prof. Walter Eversheim, Sprecher des Karlspreis-Kuratoriums, besuchen den 51 Jahre alten Politiker in seinem Amtssitz in Luxemburg. Juncker erhält den Karlspreis am 25. Mai für seine Rolle als Vermittler zwischen Politik und Bevölkerung in der Europäischen Gemeinschaft.

Tag 4 des Streiks am Aachener Uniklinikum: Nach wie vor befinden sich etwa 600 Beschäftigte im Ausstand. Engpässe gibt es beim Nachschub mit frischer Wäsche, in der Küche und bei der Reinigung. Die Personalausfälle werden aber weitgehend aufgefangen. Allerdings werden nur dringende Operationen durchgeführt.

16. -

19. Der SV Neptun Aachen richtet in der Schwimmhalle West die Deutschen Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen für die A- und B-Jugend aus. 16-mal Gold, zehnmal Silber und fünfmal Bronze lautet das Endergebnis nach Jahrgängen aufgeschlüsselt. Damit unterstreicht der SV Neptun Aachen auch bei seiner A- und B-Jugend neben dem Berliner TSC seine Vormachtstellung.

-- Das Steueraufkommen bei den Aachener Finanzämtern ist im Jahr 2005 entgegen dem Landestrend zurückgegangen. Insgesamt kassierten die Finanzämter Aachen-Innenstadt, Aachen-Außenstadt und Aachen-Kreis rund 1,9 Milliarden Euro - 102 Millionen Euro weniger als im Vorjahr. Das Finanzamt Aachen-Innenstadt hatte große Ausfälle bei der Körperschaftssteuer von Unternehmen. Auch bei der Lohnsteuer gibt es wegen der hohen Arbeitslosigkeit Einbußen.

- Der Streit um Urheberrechte zwischen dem CDU-Politiker Friedrich Merz und einer Bielefelder Sekretärin, der Autorin großer Teile seiner Ritterrede zur Ordensverleihung „Wider den tierischen Ernst“, ist ausgeräumt. Durch eine großzügige Spende an Unicef und der Beteiligung der Hobby-Satirikerin beim Erarbeiten seiner Laudatio für die kommende Festsitzung 2007 ist der Streit beigelegt.
 - Neuer Leiter der Commerzbank Aachen ist Udo Osterloh, ein studierter Ökonom aus Oldenburg. Zum Geschäftsgebiet gehören noch sieben weitere Filialen bis hinauf nach Grevenbroich. Die Commerzbank Aachen betreut rund 40 000 Kunden; das Geschäftsvolumen beläuft sich auf 1,2 Milliarden Euro.
 - Mit dem „Fritz Studer Award“ wird Dr. Christoph Zeppenfeld, Oberingenieur am Werkzeugmaschinenlabor der RWTH, ausgezeichnet. Er erhält den mit 10 000 Schweizer Franken dotierten Preis für seine nach Urteil der Jury herausragende Dissertation mit dem Titel „Schnellhubschleifen von Gamma-Titanaluminiden“. Die Fritz Studer AG ist einer der auf dem Weltmarkt führenden Schleifmaschinenhersteller.
 - Die Bilfinger Berger AG, ein internationaler Baukonzern, bedenkt den angehenden Ingenieur Hauke Zachert mit dem „Bilfinger-Berger-Preis“ zur Förderung des Nachwuchses der Branche. Dem TH-Student der Fakultät für Bauingenieurwesen wird die mit 3 000 Euro dotierte Auszeichnung für seine Arbeit „Betontemperatur und Elektrolytwiderstand“ zuerkannt.
17. Karl Olivier vollendet sein 85. Lebensjahr. 1999 feierte er sein Goldenes Meisterjubiläum, war von 1963 bis 1994 Obermeister der ehemaligen Buchbinder-Innung Aachen, der heutigen Innung der grafischen Gewerke, in der sich Buchbinder und Drucker fachlich organisiert haben. Neben seiner Tätigkeit als Obermeister setzte Olivier sich auf Landes- sowie auch auf Bundesebene für das Buchbinderhandwerk ein.
- Günter Große stirbt im Alter von 74 Jahren. Ab Mai 1975 bis Oktober 1994 gehörte er für die CDU-Fraktion dem Rat der Stadt Aachen an. Von 1979 an war Große verkehrspolitischer Sprecher seiner Fraktion. Von Juni 1975 bis Oktober 1994 war er Mitglied der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg und in dieser Zeit fast 19 Jahre lang durchgängig ihr erster Bezirksvorsteher.
18. Der Bruder der schwedischen Königin Silvia, Jörg Sommerlath, stirbt im Aachener Klinikum an den Folgen seiner Krebserkrankung. Die Königin und andere Familienangehörige sind an der Seite ihres 64 Jahre alten Bruders. König Carl XVI. Gustaf bricht seinen Besuch bei den Olympischen Spielen in Turin ab und reist zu seiner Frau.

Einen ungewöhnlichen Geburtstag feiert Alejandra Gonzales. Vor 101 Jahren, am 18. Februar 1905, wurde sie in Orense in Nord-Spanien geboren. Seit 11 Jahren lebt sie nun in Deutschland. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt die Glückwünsche der Stadt.

19. Im Altenheim St. Elisabeth an der Welkenrather Straße feiert Karl Brand seinen 100. Geburtstag. Zum seltenen runden Geburtstag gratuliert im Namen der Stadt Bürgermeisterin Astrid Ströbele.
 20. Am Aachener Uniklinikum sind weiterhin 600 Beschäftigte im Ausstand. Dadurch ist der Klinikbetrieb in einzelnen Bereichen stark eingeschränkt. Assistenzärzte übernehmen teilweise Aufgaben vom Pflegepersonal, Verwaltungsangestellte werden bei der Materialversorgung der Stationen eingesetzt. Die Versorgung der Patienten ist gewährleistet.
 - Das Ford Forschungszentrum Aachen (FFA) erhält die Gewinnerurkunde der Initiative „Deutschland - Land der Ideen“. Die Kampagne steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler und wird unter anderem von der Deutschen Bank getragen. Ziel ist es, im Zuge der Fußballweltmeisterschaft ein modernes und weltoffenes Deutschlandbild im In- und Ausland zu präsentieren. Insgesamt werden 365 Gewinner unter rund 1 200 Bewerbern aus Wirtschaft, Kultur und Forschung ausgewählt. Das FFA hat sich unter dem Motto „Gemeinsames Handeln heute für die verantwortliche Mobilität von morgen“ beworben und gewonnen.
 21. Mit einer großen Solidaritätsaktion setzen sich Mitarbeiter und Betriebsleitung des „Business Center Automotive“, der früheren Philips-Glühlampenfabrik, in Aachen für die 400 Beschäftigten des benachbarten LG. Philips-Glaswerks ein. Bei einer Spendensammlung kommen 104 000 Euro für die von der Werksschließung Betroffenen zusammen. Der Scheck wird im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Weißen Saal des Rathauses überreicht.
- Toni Grunwald feiert seinen 85. Geburtstag. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden gratuliert dem ehemaligen Bürgermeister und DGB-Chef und dankt ihm für die geleistete Arbeit.
- Als Erster erhält der ehemalige Stadtdirektor Joachim Witt die Auszeichnung „Floriansdorf“ des Stadtfeuerwehrverbandes. Er wird wegen seines Engagements geehrt, das erheblich zur Umsetzung der Idee „Floriansdorf Aachen“ beigetragen hat.
 22. Mit neuen Vorschriften wird das Aachener Stadtbild ab sofort vor Verunstaltungen durch Werbung geschützt. Festgelegt wird unter anderem Größe, Gestaltung und Anbringung von Reklametafeln an Gebäuden. Bestehende Werbung bleibt allerdings

unangetastet. Die strengeren Regelungen wurden mit dem Einzelhandelsverband, der Industrie- und Handelskammer und dem Architektenbeirat der Stadt abgestimmt.

Der frühere Star-Figaro Peter Sieland feiert seinen 90. Geburtstag. In den 50er und 60er Jahren residierte er in seinem fünfstöckigen „Haus der Schönheit“ am Kapuzinergraben. Zu seinen Kunden gehörten Zarah Leander, Mahalia Jackson, Helena Rubinstein und Vico Toriani. Sieland, der Erfinder des „Pagenschnitts“ und erste Friseur, der im Fernsehen auftrat, wurde 1976 als Mitglied der „Haute Coiffure Francaise“, mit dem „Vermeil-Orden“ der Académie Francaise geehrt. Seit dem 19. September 1949 ist der Alemanne Vereinsmitglied, zwanzig Jahre saß er im Verwaltungsrat, mittlerweile ist er eine feste Größe im Ältestenrat.

- Knapp 23 Millionen Euro werden in den nächsten zwei Jahren in Aachens Schulen investiert. Den größten Anteil hat mit fast 13 Millionen die Offene Ganztagschule, für die die Bezirksregierung an Grund- und Förderschulen bislang 100 Gruppen bewilligt hat. Die übrigen Mittel fließen in Sanierungs- und Brandschutzmaßnahmen.
 - Der Vorsitzende der DGB-Region NRW Süd-West, Aachen, Heinz Kaulen, wird erneut in den Vorstand des DGB-Bezirks NRW gewählt - zum vierten Mal in Folge und mit nur zwei Gegenstimmen. Der Bezirk NRW vertritt in Nordrhein-Westfalen rund 1,7 Millionen Menschen in acht Mitgliedsgewerkschaften. In der Region sieht sich der DGB mit rund 100 000 Gewerkschaftsmitgliedern zwischen Erkelenz und Euskirchen als die mitgliederstärkste politische Macht.
23. Weder Schneegriesel noch Kälte können die närrischen Frauen davon abhalten, pünktlich um 11:11 Uhr im Rathaus die Regentschaft über die Stadt zu übernehmen. Traditionell ankert vor dem Rathaus das Heerleener Narrenschiff „Blauw Sjuut“, das sich den kurzen Weg von Kornelimünster, wo es am Vortag abends auf dem Korneliusmarkt angelegt hat, durch die Innenstadt bahnt.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Wasserspringer in Leipzig belegt Uschi Freitag (SV Neptun Aachen) vom Ein-Meter-Brett den hervorragenden dritten Rang und gewinnt damit die Bronzemedaille.

Gerade am Fettdonnerstag wird Clara Winands 100 Jahre alt. Anlässlich des ganz besonderen Tages bekommt sie von Bürgermeisterin Hilde Scheidt einen großzügigen Präsentkorb und Briefe des Ministerpräsidenten sowie des Oberbürgermeisters überreicht.

- Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Wasserspringer in Leipzig sichert sich Pawel Rozenberg (SV Neptun Aachen) vom Drei-Meter-Brett die Bronzemedaille.

- Der „Oecher Puttesorden“ feiert nach 30 Jahren sein Comeback: Der Orden, 1975 vom damaligen Obermeister der Aachener Fleischerinnung, Rudolf Kunze, ins Leben gerufen, wird von der Fleischerei Walldorf an der Jakobstraße ab diesem Jahr an regional verdiente Persönlichkeiten überreicht. Empfänger sind der aktuelle Prinz Karneval Boris (Bongers) I. und die Oecher Thouet-Mundartpreisträger Gerd und Christel Leuchtenberg.
- 25. Auf der Autobahn 44 zwischen dem Aachener Kreuz und der Ausfahrt Aachen-Brand verunglückt in den frühen Morgenstunden ein Falschfahrer tödlich. Ein 38-jähriger Belgier fährt bereits im belgischen Welkenrath in Gegenrichtung auf die Autobahn. Nach 20 Kilometern Geisterfahrt prallt er mit dem entgegenkommenden Auto eines Aacheners zusammen. Ein Insasse des Wagens wird schwer, drei weitere erleiden leichte Verletzungen. Nach dem Unfall muss die Autobahn für acht Stunden gesperrt werden.
- 25. -
- 27. Im Arbeitskampf an den sechs nordrhein-westfälischen Universitätskliniken ist keine Einigung in Sicht. Während der Karnevalszeit legt die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di eine Streikpause ein. In Aachen gilt sie von Karnevalssamstag bis Rosenmontag.
- 26. Rund 3 500 kleine Jecken erobern im Aachener Kinderzug die Kaiserstadt. Unter dem Zepter ihres Märchenprinzen „David I.“ ziehen 130 bunte Gruppen bei Eiseskälte durch die Innenstadt. Rund 55 000 große und kleine Zuschauer säumen den Straßenrand. Der Kinderkostümzug steht im Zeichen der Pferdesport-Weltmeisterschaft 2006 in Aachen und trägt das Motto „Oecher Kenger än Peäd sprengre aleät“. Ob aus Pappe gefertigt und braun gestrichen, Steckenpferd oder lebendiger Gaul - bei den Kindern darf jedes Ross auf den närrischen Parcours. Trotz des Mottos sind auch andere Kostüme erlaubt. Die Kinder kommen als Frittentüten, Neandertaler und Vampire.

Die Tage der Karnevals-Kirmes am Elsassplatz sind gezählt: Die Buden und Fahrgeschäfte im Ostviertel werden abgebaut. Die KG Löstige Elsässer überlegt, ob die Kirmes im kommenden Jahr nochmals aufgebaut wird. Vandalen haben nachts die kleine Kirmes heimgesucht und eine Mandelbude aufgebrochen sowie eine Auto-Scooter-Anlage mutwillig beschädigt. Schon im Jahr 2005 gab es die gleichen Probleme mit der blanken Zerstörungswut. Der Vandalismus verursachte Schäden von mehreren tausend Euro.

- Die Wasserspringer vom SV Neptun Aachen sind weiterhin auf Erfolgskurs und gewinnen zum Abschluss der Deutschen Hallenmeisterschaften in Leipzig noch einmal zwei Medaillen: Norman Becker und Sascha Klein erkämpfen sich Silber im

Synchrone Springen vom Drei-Meter-Brett. Einen Einzeltitel und damit die Goldmedaille gewinnt Pawel Rozenberg vom Ein-Meter-Brett.

27. Pünktlich um 11:30 Uhr startet der Rosenmontagszug unter seiner Tollität Prinz „Boris I.“. Zwischen Oppenhoffallee und Templergraben ziehen 135 Wagen, Fußgruppen und Musikkapellen durch die Innenstadt. 4 000 Jecke versetzen 250 000 Zuschauer an den Straßenrändern ins kollektive Narrenfieber. Trotz frostiger Temperaturen ist die Stimmung bei der Viertelmillionen Zuschauer gut.

Es ist der letzte Rosenmontag in Penn-Uniform für Winfried Wüst, und das nach 3 x 11 aktiven Jahren.

28. Der Ausstand am Aachener Uniklinikum geht in die dritte Woche. An den Karnevalstagen war der Streik ausgesetzt. Die Streikbereitschaft der rund 600 Mitarbeiter aus Technik, Pflege, Küche und Verwaltung ist ungebrochen. Unterdessen bittet der Vorstand des RWTH-Klinikums in einem offenen Brief die streikenden Mitarbeiter, an den Arbeitsplatz zurückzukehren. Die Beeinträchtigungen in der Funktionsfähigkeit des Hauses und vor allem bei der Patientenversorgung sind nach Ansicht des Ärztlichen Direktors, Prof. Henning Saß, kaum noch vertretbar. Bei allem Verständnis für tarifliche Auseinandersetzungen appelliert er an das Verantwortungsgefühl aller Beteiligten.

Kurz nach 17 Uhr bricht in der Stadt Aachen das große Wetterchaos aus. Durch den anhaltenden Schneesturm ereignen sich eine Vielzahl von Unfällen. Meistens bleibt es bei Blechschäden. Wegen der winterlichen Verkehrsbedingungen muß die Aseag ihren Busbetrieb weitgehend einstellen.

60 Jahre sind sie nun verheiratet: Die Eheleute Fritz und Annemarie Schubert feiern das Fest ihrer Diamantenen Hochzeit. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert dem Jubelpaar im Namen der Stadt.

Mit der Prinzenverabschiedung geht in Aachen die närrische Zeit offiziell zu Ende. Vor ausverkauftem Stadttheater wird der Aachener Karnevalsprinz Boris I. um Punkt Mitternacht traditionell beerdigt. Der 36-jährige Boris Bongers war seit seiner Proklamation sechseinhalb Wochen im närrischen Amt.

Mit dem Ende der diesjährigen Karnevalssession nimmt Heinz-Ludwig Kloeser als Hofmarschall des Oecher Prinz Karneval Abschied von seinem Amt. Acht Tollitäten hat er in all den Jahren begleitet und für sie die Termine organisiert. Der Herr des närrischen Terminbuches musste in dieser Zeit vieles unter einen Hut bringen. Mehr als 300 Auftritte des Karnevalsprinzen in einer Session sind normal.

Das legendäre „Kalymnos“ schließt seine Pforten. Seit 1981 war das gemütliche griechische Restaurant an der Bismarckstraße Treffpunkt der alternativen Kulturszene und als solcher weit über Aachens Stadtgrenze hinaus bekannt. Bei Antonis Antonoglu, dem Besitzer, wurde musiziert und gesungen, diskutiert und getrunken. Nur ein paar Monate vor seinem 25-jährigen Jubiläum mit dem „Kalymnos“ hat der Grieche Insolvenz anmelden müssen. In seiner Heimat, auf der Insel Kalymnos, will er - wenn alles klappt - eine neue Gaststätte eröffnen. Er hat auch schon einen Namen für seinen neuen Laden: „Aachen“.

März

01. 16 Beschäftigte in der Personalkantine des Uniklinikums nehmen wieder ihre Arbeit auf. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kantine fürchten um ihre Arbeitsplätze. Die Leitung des RWTH-Klinikums hatte erwogen, möglicherweise Fremdfirmen als Ersatz für streikende Mitarbeiter einzusetzen. So hat man für die Personalkantine über ein Catering-Unternehmen nachgedacht. Der Streik der übrigen Mitarbeiter geht aber weiter.

- Die Sanierung der Stauanlage Kupferbach ist abgeschlossen. Der Weiher wird teilweise wieder mit Wasser gefüllt, nachdem er mehr als zwei Jahre lang trocken gelegt war. In den nächsten Monaten werden noch Probestaus und Messungen durchgeführt. Erst dann soll die Anlage komplett angestaut und die Fische sollen in den Weiher zurückgebracht werden. Die Sanierung hat 290 000 Euro gekostet.

03. Im Rechtsstreit mit einem Anwohner wegen zu hoher Lärmbelästigung bei Heimspielen auf dem Tivoli bietet Fußballzweitligist Alemannia Aachen vor dem Aachener Landgericht einen Vergleich an: Wenn nicht binnen zwei Jahren die Baugenehmigung für einen Stadionneubau vorliegt, baut man eine Lärmschutzwand an der Merowingerstraße. Der Anwohner hat auf Unterlassung geklagt. In einem Fall war der Grenzwert um 20 Dezibel überschritten worden. Eine Steigerung um 10 Dezibel wird von Menschen bereits als doppelt so laut empfunden.

Bei der Gründungsversammlung der Bürgerinitiative „Schützt die Soers“ sind rund 200 Menschen anwesend. Die Bürgerinitiative hat sich zum Ziel gesetzt, das Landschaftsschutzgebiet in Aachens Norden vor weiterer Bebauung zu bewahren. Die Stadt ist jetzt aufgefordert, sämtliche Pläne, unter anderem den Neubau des Alemannia-Stadions, offen zu legen.

- Die Feuerwehr Aachen setzt zwei neuartige Fahrzeuge zur Rettung von Menschen ein. Die beiden Wagen mit mehr als 30 m langen Gelenkarmen sind in ihrer Konzeption einmalig in Deutschland und sollen ältere Drehleiter-Fahrzeuge allmählich ersetzen. Eine weitere Besonderheit ist ein größerer Korb an der Spitze der Gelenkarme, mit dem bis zu fünf Personen auf einmal gerettet werden können. Die Kosten für die neuen Wagen belaufen sich auf insgesamt 1,2 Millionen Euro.
04. Die Kirchenglocken von St. Martin werden abtransportiert. Am 23. Oktober 2005 haben die vier Glocken zum letzten Mal geläutet. Die katholische Kirchengemeinde St. Martin an der Heinrich-Hollands-Straße hat ihr Gotteshaus an diesem Tag an die freikirchlich-evangelische Vineyard-Gemeinde Aachen übergeben, die diese Glocken nicht haben wollte. Sie werden für 350 000 Euro verkauft an die katholische

Kirchengemeinde St. Josef-St. Pius in Obertshausen-Hausen bei Hanau im Bistum Mainz.

Brautkleider, Tischdekorationen, weiße Tauben, Geschenktische, große Herzluftballons, Hüte, Ringe und gar die klassische Kutsche: Für nahezu jeden Bereich, der für den schönsten Tag des Lebens relevant ist, hält die „RegioHochzeit“ Muster, Orientierungshilfen und Anregungen bereit. 25 Aussteller beraten die zahlreichen Gäste auf der ersten stadteigenen Hochzeitsmesse in dieser Form im Lenné-Pavillon.

04.03 -

08. 04.

Das Ludwig Forum für internationale Kunst präsentiert bei seinem 11. Schrittmacher-Festival sechs Kompanien der internationalen zeitgenössischen Tanzszene. Das Festival startet mit der belgischen Gruppe „Velvet“. Sie tanzt Passagen von bekannten Choreografen, die neu inszeniert wurden. Vertreten sind außerdem Kompanien aus den USA, Russland, den Niederlanden, Irland und Deutschland.

05. Marvin Lennartz vom MTK Boxen Aachen sichert sich in der +91-Kilo-Klasse der Junioren den vierten Titel bei den Mittelrhein-Meisterschaften der Schüler, Jugend, Kadetten und Junioren.

Vor 60 Jahren gaben sie sich in St. Jakob in Aachen das Ja-Wort. Ihre Diamanthochzeit feiern Friedrich und Anna Bredohl. Bürgermeisterin Astrid Ströbele überbringt die Glückwünsche der Stadt.

05. 03. -

02. 04.

Die Amerikanerin Cindy Sheehan, Mutter eines im Irak-Krieg gefallenen US-Soldaten, sollte neben Friedenspreisträgerin Nabila Espanioly prominenter Gast bei den Aachener Friedenstagen sein. Die als „Peace Mom“, Friedensmutter, bekannt gewordene 48-jährige Sheehan hatte im August einen wochenlangen Sitzstreik vor der Ranch von US-Präsident George W. Bush veranstaltet. Am 6. März wird die Friedensaktivistin jedoch bei einer Demonstration in New York festgenommen und verletzt. Ärzte untersagen ihr darauf hin die geplante Vortragsreise nach Europa. Zum Programm der Friedenstag gehören Filme, Musik, Schauspiel und Vorträge.

06. 18 Ehrenamtliche des Malteser-Hilfsdienstes arbeiten freiwillig in der Wäscherei und im Lager des Uniklinikums. Dazu hat der Orthopädie-Professor und Diözesanleiter der Hilfsorganisation die MHD-Malteser aufgerufen. Der MHD-Diözesanleiter, Prof. Karl Zilkens, ist am RWTH-Klinikum als Arzt tätig. Er erklärt, dass es ihm bei dem Aufruf an die Helfer ausschließlich um das Wohl der Kranken gehe.

Die Folgen des Ausstands am RWTH-Klinikum, der heute in die vierte Woche geht, sind inzwischen vielfältig. Unter anderem sind die Blutkonserven knapp geworden. Seit Beginn des Streiks hat die Zahl der Blutspender - 100 müssen für eine ausreichende Versorgung pro Tag kommen - um 25 bis 30 Prozent abgenommen. Das Großkrankenhaus musste deswegen Blutkonserven ankaufen, um über die Runden zu kommen.

Die „Aachener Zeitung“ wird 60 Jahre alt: Am 6. März 1946 erschien die erste von der britischen Militärregierung offiziell lizenzierte „Aachener Volkszeitung“ und war damit eine der ersten Nachkriegsgründungen (Lizenz-Nummer 8) in Deutschland. Die britische Militärregierung begrenzte die Auflage der als konservativ eingestuften Zeitung zunächst auf 53 000 Exemplare. Vor zehn Jahren umbenannt in „Aachener Zeitung“, erscheint sie heute in der Region mit neun Lokalausgaben und hat eine Auflage von 93 000 Exemplaren. Dieser runde Geburtstag wird im Theater Aachen mit Gesprächen, Musik und Unterhaltung gefeiert. Gründer waren herausragende nordrhein-westfälische Persönlichkeiten, so der spätere nordrhein-westfälische Arbeits- und Sozialminister Johannes Ernst, der langjährige Vorsitzende des Kulturausschusses im Landtag und erste Chefredakteur, Josef Hofmann, der spätere Aachener Oberbürgermeister Dr. Albert Maas sowie der Verleger Jakob Schmitz.

- Im Zuge aktueller Umstrukturierungen verlagert die Aachener und Münchener Versicherung eine ganze Abteilung: Die Immobilienfinanzierung wird bis September bei der Badenia in Karlsruhe angesiedelt. Die 34 Mitarbeiter erhalten ein Übernahmeangebot. Mit Blick auf anstehende Kündigungen wird zudem ein Kompromisspaket geschnürt.
- 07. Der freiwillige Einsatz der Malteser Hilfsorganisation im bestreikten Uniklinikum wird abgebrochen. Die Gewerkschaften werfen den Maltesern Streikbruch vor.

Polizeipräsident Klaus Oelze stellt die Kriminalstatistik 2005 für Stadt und Kreis Aachen vor. Die zunehmende Gewaltbereitschaft in der Gesellschaft, vor allem unter Jugendlichen, bereitet der Aachener Polizeiführung große Sorgen. Sie führt Gespräche mit der Staatsanwaltschaft und anderen Behörden, um Intensivtäter ausfindig zu machen, zu Hause aufzusuchen und rasch zu bestrafen. Insgesamt registrieren die Beamten im vergangenen Jahr rund 52 300 Straftaten, vom Fahrraddiebstahl bis zum Mord. Die Zahl der Delikte steigt damit gegenüber dem Vorjahr um fünf Prozent. Starke Steigerungen verzeichnet man auch beim Internet-Betrug sowie dem Schmuggel und Anbau illegaler Drogen. Etwa jede zweite Straftat wird aufgeklärt.

Forscher der Technischen Hochschule Aachen entwickeln ein neues Verfahren zur Bekämpfung von Lebertumoren. Dabei sollen winzige Kugeln in der Blutbahn des

- Patienten eine hochkonzentrierte Medikamentendosis direkt zu den Krebszellen bringen und dort wirken lassen. Dadurch soll eine wesentlich wirksamere Behandlung von Tumoren möglich werden. Mitte des Jahres wollen die Forscher mit den ersten Tierversuchen beginnen.
- Das Vordiplom ist gerade erst abgeschlossen, schon werden Daniel Dunkelberg und Kimmo Jebens für ihre hervorragenden Leistungen geehrt. Die beiden Bauingenieur-Studenten erhalten den „Josef-Pirlet-Preis“ und können sich über ein Stipendium für ein Auslandsstudium freuen. Auch Dr. Dirk Tuchlinski wird ausgezeichnet, er erhält für seine vorzügliche Promotion im Bereich des Konstruktiven Ingenieurbaus den mit 1 500 Euro dotierten „Eugen-Pirlet-Preis“.
 - Der Apothekengroßhandel Otto Geilenkirchen feiert sein 80-jähriges Betriebsjubiläum. Anfänglich bezogen 40 Apotheken und 50 Drogerien Chemikalien, Tinkturen und „Drogen“, also getrocknete Heilkräuter, von den beiden Niederlassungen in Aachen und Mönchengladbach. Heute lagert die Großhandlung, die mittlerweile in dritter Generation geführt wird, über 75 000 Fertigpräparate, mit denen rund 300 Mitarbeiter 650 Apotheken zwischen Eifel, Niederrhein und Köln-Bonner-Bucht beliefern, darunter jede Apotheke in Aachen.
 - Das Reitsportgeschäft Mandelartz in der Wirichsbongardstraße feiert sein 125-jähriges Bestehen. 1881 von Sattlermeister Heinrich Mandelartz in Stolberg gegründet, bestand die Aufgabe des jungen Unternehmens zunächst in der Herstellung von Fahrgeschirren, Leiterwagen und Feuerlöschfahrzeugen. 1909 verlegte der stetig wachsende Betrieb seinen Hauptsitz nach Aachen. Dort stellten sich mit der Zeit neue Aufgaben, denn nicht Pferde, sondern Kraftfahrzeuge zogen die Löschfahrzeuge. Die Firma bestückte die neuen Motorfahrzeuge, fertigte aber weiterhin Sicherheits- und Fahrgeschirre sowie Zaumzeug und Sättel an. Bevor der Firmengründer 1944 starb, hatte dessen Sohn Hermann die Geschäftsführung übernommen. Nach dem Tod von Hermann Mandelartz Senior, übernahm Hermann, der Vater des heutigen Firmenchefs Enzo, das Geschäft, das sich mittlerweile voll auf Reitsportzubehör spezialisiert hatte. Enzo übernahm den Betrieb nach dem Tod seines Vaters 1988.
08. Die Konzernspitze von AMB Generali gibt bekannt, dass sie von Aachen nach Köln wechseln wird. Bis spätestens 2008 sollen Vorstände und strategische Abteilungen nach Köln verlegt sein. Hintergrund ist die Umstrukturierung der deutschen Standorte von AMB Generali. In Aachen soll der Bereich der Datenverarbeitung durch die Übernahme der IT-Abteilungen aus Köln und München gestärkt werden. Der geplante Neubau auf dem Gelände des alten Klinikums wird nicht realisiert.

Die Stadt Aachen hat in zweijähriger Drehzeit einen neuen Imagefilm über sich drehen

lassen. Der Film mit dem Titel „Aachen. Aixcellent“ soll Anreize liefern, Aachen näher kennen zu lernen. Zielgruppen sind zum Beispiel Kongress- und Reiseveranstalter sowie Hochschulen. Der Werbefilm, den es sowohl als Kurzfassung (6 Minuten) als auch als Langfassung (29 Minuten) gibt, zeigt unter anderem Wissenswertes aus Forschung und Wirtschaft, Schlaglichter aus Kultur und Sport und historische Sehenswürdigkeiten.

Der langjährige Vorsitzende des Aachener Katholikenrates, Mitglied der katholischen Arbeiterbewegung (KAB) von 1970 bis 1987 und ehemalige CDU-Ratsherr der Stadt Aachen, Anton Meyer, wird für sein jahrzehntelanges Engagement vor allem im kirchlichen Bereich, im Weißen Saal von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Seit 1987 wirkt Meyer als Delegierter in den Selbstverwaltungsorganen der AOK mit. Seit 31 Jahren engagiert er sich ferner als Vorsitzender des Katholikenrates der Bistumsregion Aachen-Stadt. Durch Aufbau und Organisation von Arbeitslosenprojekten setzt er sich besonders für diese Zielgruppe ein. Überdies setzt er sich als Mitglied in verschiedenen Organisationen und bei zahlreichen Aktionen für sozial Schwache ein.

Rund 150 Ärzte aus dem Dreiländereck informieren sich in Aachen über Gefäßerkrankungen und ihre Behandlung. Das Symposium im Dorint-Hotel „Quellenhof“ ist die erste Veranstaltung des neuen Aachener Zentrums für Gefäßmedizin. Ziel ist es, die Versorgung der Patienten von der Kardiologie bis hin zur Gefäßchirurgie zu verbessern. Neu ist dabei auch die Kooperation der Unikliniken in Aachen und Maastricht.

Aachen hat seinen Rembrandt: „Ein junger Mann“ ist der Titel dieses frühen Bildes, das der Meister aus Leiden, dessen 400. Geburtstag weltweit gefeiert wird, 1632, also im ersten Jahr seines Aufenthaltes in Amsterdam, fertig stellte. Das Werk wird als Dauerleihgabe der Peter und Irene Ludwig Stiftung im Suermondt-Ludwig-Museum ausgestellt. In einer Neukonzeption prägen in Zukunft holländische und flämische Meisterwerke des 16. und 17. Jahrhunderts das Profil des Hauses. Die Berliner Gemäldegalerie stellt dem Suermondt-Ludwig-Museum für eine Dauer von vier Jahren leihweise 21 Bilder aus ihrem Besitz zur Verfügung. Im Jahr 2010 wird ein Austausch dieser Gemälde durch 25 andere Werke erfolgen.

08. -

12. Auf der weltweit größten Reisemesse, der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) in Berlin, präsentiert auch dieses Jahr der Verkehrsverein Bad Aachen das touristische Angebot der Stadt Aachen. Die Messe gilt als Impulsgeber und aktuelle Plattform der Tourismusindustrie; es stellen über 10 400 touristische Unternehmen aus, mehr als Dreiviertel der Aussteller kommen aus dem Ausland. Ein zentrales Thema der Aachener Präsentation sind die Weltreiterspiele vom 20. August bis 3. September.

09. Die Vizepräsidentin der Europäischen Kommission, Margot Wallström, besucht Aachen und trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Sie bezeichnet die Pläne, ein europäisches Kulturzentrum in Aachen zu errichten, als beeindruckend.
10. Prof. Heinz Gustav Horn wird von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland im Weißen Saal ausgezeichnet. Vor 22 Jahren hatte er maßgeblichen Anteil an der Gründung des Tanzsportclubs Grün-Weiß Aquisgrana Aachen. Mit seiner Ehefrau wurde Heinz Gustav Horn als Seniorensportler eines der erfolgreichsten Seniorentanzpaare in Nordrhein-Westfalen. Vor zehn Jahren erhielten sie das Goldene Tanzturnierabzeichen für mehr als 50 Siege in der Sonderklasse. Während seiner Amtszeit als Vorsitzender stieg nicht nur die Zahl der Mitglieder von 30 auf über 700 an, es wurden auch die Angebote des Vereins erheblich erweitert. Die Gruppen Jazz und Modern Dance wurden gegründet.

Am Büchel, mitten in der City, geht ein Stück Aachener Tradition zu Ende: Der Haushaltswarenladen „J. von den Driesch“ schließt. Vor fast einem Jahrhundert, 1913, hatten Julius von den Driesch und sein Sohn Bernhard ihr Geschäft für Haushaltsartikel aller Art im Haus am Büchel 10 an der Ecke Rethelstraße eröffnet. Die Kaufmannsfamilie und ihr Laden überstanden Auf und Ab, zwei Weltkriege und die Inflation. Die beiden jetzigen Inhaber Julius von den Driesch und seine Schwester Helene Pletzer verlassen aus Alters- und Krankheitsgründen nach sieben Jahrzehnten das prachtvolle, im Jahre 1889 erbaute, denkmalgeschützte viergeschossige Haus im Neu-Renaissancestil.

10. -
19. 20 Jahre Euregio-Wirtschaftsschau - das ist ein Datum zum Feiern. Entsprechend bunt und vielfältig sieht das Programm der grenzüberschreitenden Leistungsschau auf dem Bendplatz aus. Rund 440 Anbieter unterschiedlichster Wirtschaftszweige aus dem Dreiländereck präsentieren sich in den Themenfeldern Bauen, Einrichten und Wohnen, Mode, Gesundheit und Schönheit sowie Haushalt und Küche in 20 Hallen auf 23 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche.

10. 03. -

02. 04.

Circus Roncalli präsentiert anlässlich seines 30-jährigen Bestehens die Weltpremiere seines neuen Programms unter dem Motto „Die größte Poesie des Universums“. Absoluter Publikumsliebhaber der Gäste: David Larible, der Preisträger des „Goldenen Clowns“ beim internationalen Zirkusfestival in Monte Carlo. Roncalli gehört zu den renommiertesten Zirkusunternehmen Europas. Direktor Bernhard Paul hat die besten Artisten aus insgesamt 18 Nationen ausgewählt. Schwerpunkt sind Trapezkünstler und Jongleure. Roncalli gastiert bereits zum siebten Mal auf dem Blücherplatz.

11. Aachen bekommt seinen ersten Dominoverein. Der Verein trägt den Namen „Capicua“ und dient der Förderung des kubanischen Nationalsports, einer besonderen Spielart des in Deutschland nur als Kinderspiel bekannten Sports. Die Gründungsversammlung findet in der Cigarrenlounge „El Puro“, Marienbongard, statt.

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Aachener Schwimmvereinigung 06 findet im Rathaus der Bezirkstag des Schwimmbezirks Aachen statt. Der Bezirkstag ist die festliche Auftaktveranstaltung aller Schwimmvereine, die im Bezirk Aachen organisiert sind.

12. In einem dramatischen Bundesliga-Finale sichert sich die Lateinformation des Tanzsportzentrums (TSZ) Aachen den Klassenerhalt. In Ludwigsburg kommen die Aachener und Blau-Gelb Bremen auf einen geteilten 6./7. Platz. Da das TSZ einen Punkt Vorsprung in der Tabelle hat, muss nun Bremen zusammen mit Ludwigsburg in die 2. Liga.

-- Die RWTH Aachen kann bei einer Umfrage unter 1 000 Unternehmen in gleich drei Fachrichtungen einen Spitzenplatz belegen. Nach einer vom Magazin „Wirtschaftswoche“ vorgelegten Rangliste kann Aachen in der Elektrotechnik und im Maschinenbau den Spitzenplatz vor den Uni Karlsruhe und Darmstadt behaupten. In der Informatik verdrängt die Hochschule die TU München von ihrem bisherigen Spitzenplatz.

-- Anlässlich der Euregio-Wirtschaftsschau ruft der Förderverein „Café Plattform“ zu der Initiative „Löffel-Patenschaft“ auf. Sie kostet den Spender zwei Euro und hilft dabei, die Gäste des „Plattform“ satt zu machen. Zu den ersten Unterzeichnern einer Patenschaft gehören Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und Armin Laschet, der im Düsseldorfer Kabinett als Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration verantwortlich zeichnet.

-- Bei den Deutschen Ringer-B-Jugendmeisterschaften im griechisch-römischen Stil in Hürth erkämpft sich Martin Otto den Titel in der Gewichtsklasse bis 85 kg. Der erst 14-jährige Walheimer Ringer war im letzten Jahr noch im freien Stil angetreten und hatte auch hier ganz oben auf dem Siegertreppchen gestanden.

13. Mitten im März sinkt das Thermometer auf 7,2 Grad unter Null, was den Minusrekord seit Beginn der Bodenfröste im November vergangenen Jahres darstellt. Die Tiefstmarke für die zweite Dekade im März hat seit 74 Jahren Bestand; am 13. März 1932 fielen die Werte auf minus 9,7 Grad. Allerdings gab es in Aachen auch schon ganz andere März-Werte. Im Jahr 1961 stiegen die Quecksilbersäulen am 17. des Monats auf bis heute unerreichte 22 Grad.

Der Verein zum Erhalt des Sandhäuschens startet ein Bürgerbegehren. Dazu benötigen die Initiatoren die Stimmen von mindestens acht Prozent aller Bürger ab 16 Jahre mit Wohnsitz im Stadtbezirk Laurensberg - und nur dort - , d. h. rund 1 200 Unterschriften sind erforderlich. Sollte die Quote erreicht werden, müsste der Rat einen Beschluss herbeiführen. Fiele der nicht im Sinne des Begehrens aus, wären die Bürger des Stadtteils Laurensberg wiederum gefragt - per Bürgerentscheid könnten sie unmittelbar über die Zukunft des Sandhäuschens bestimmen. Dann wären 3 500 Unterschriften erforderlich, das entspricht etwa 20 Prozent der Laurensberger Bürger.

13. -

14. Verwaltungsmitarbeiter und Mitglieder des Krisenstabes der Stadt Aachen üben an einer Notfallakademie in Ahrweiler den Ernstfall. In Planspielen wird trainiert, wie sie sich bei beispielsweise terroristischen Anschlägen, einem Flugzeugabsturz oder sonstigen Katastrophen verhalten müssen. Die Städte sind gesetzlich verpflichtet, einen Krisenstab zu bilden. Aktueller Anlass für die Teilnahme der Aachener sind die bevorstehenden Weltreiterspiele.

-- Forscher der RWTH Aachen entwickeln Seile mit eingebauten Sensoren. Diese können die Benutzer warnen, wenn die Seile zu reißen drohen. Die neue Technik soll unter anderem bei Schwerlasttransporten eingesetzt werden. Im Sommer dieses Jahres wollen die Wissenschaftler den ersten Prototypen vorstellen.

14. Bei den 22 000 Ärzten an den deutschen Universitätskliniken stehen die Zeichen auf Streik. Am RWTH-Klinikum votieren 93 Prozent für den Arbeitskampf. Das Aachener Universitätsklinikum ist vorerst davon nicht betroffen. Grund ist die prekäre Situation in dem Aachener Großkrankenhaus, in dem bereits seit mehr als vier Wochen das nichtwissenschaftliche Personal streikt.

Die Stadt Aachen will ihr Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren erweitern. In sozial schwachen Stadtteilen, wie etwa in Schönforst, werden Kindergärten zu so genannten Familienzentren ausgebaut. Eltern erhalten dort Hilfe rund um die Themen Familie und Erziehung. Für diese zusätzlichen Familienangebote beantragt die Stadt auch Fördermittel beim Land NRW.

Die Aachener Stadtverwaltung kauft keine Produkte mehr von LG. Philips. Damit will die zuständige Verwaltungsstelle wegen der bevorstehenden Schließung der Glasfabrik ein Zeichen setzen und die von Entlassung betroffenen Mitarbeiter moralisch unterstützen. Die Aachener Grünen begrüßen diese Entscheidung und fordern Unternehmen sowie Privatleute auf, LG Produkte zu boykottieren, bis der Mutterkonzern in Korea einen gerechten Beitrag zum Sozialplan für die Beschäftigten leistet.

Im Zuge der Arbeiten der Stadtwerke AG zur Erneuerung und Erweiterung des Versorgungsnetzes für Strom und Fernwärme im Bereich Büchel werden in der Rethelstraße bei Kabelverlegearbeiten die Reste einer frühmittelalterlichen Mauer, die nach einer ersten Begutachtung aus dem 11. oder 12. Jahrhundert stammt, freigelegt. Bei den Ausschachtungsarbeiten stößt man dort auch auf die Überreste eines Kellergewölbes, dessen Entstehung wohl in die Zeit des späteren Mittelalters einzuordnen ist.

15. Pfarrer Dr. Johannes Bündgens aus Heimbach wird neuer Weihbischof für das Bistum Aachen. Die Ernennung durch Papst Benedikt XVI. wird zeitgleich in Rom und Aachen bekannt gegeben. Der 49-Jährige tritt die Nachfolge von Karl Reger an, der aus Altersgründen aus dem Amt scheidet. Weihbischöfe unterstützen den Ortsbischof bei der Leitung der Diözese. Bündgens, der seit 2002 Pfarrer in Heimbach ist, wird gleichzeitig mit der Ernennung zum Weihbischof zum Titularbischof des untergegangenen Bistums Ard Carna (Irland) ernannt.

Zur Eröffnung des 23. Kunststofftechnischen Kolloquiums im Eurogress wird Gottfried W. Ehrenstein, emeritierter Professor für Kunststofftechnik an der Universität Erlangen-Nürnberg, mit dem Georg-Menges-Preis 2006 ausgezeichnet. Mit der nach dem ehemaligen Leiter des Aachener Instituts für Kunststoffverarbeitung benannten Auszeichnung werden „herausragende Persönlichkeiten“ in der Vermittlung von Kunststoff-Forschung und Industrie gewürdigt.

Bei der Euregio-Wirtschaftsschau wird die 100 000. Besucherin begrüßt: Die Aachenerin Käthe Prümmer kann sich über Glückwünsche und Geschenke freuen.

Es ist die letzte große Reise des mehr als 50 Jahre alten Kampffjets mit dem liebevollen Namen „Gina“: Seit 1982 hat das „Erdkampf- und Aufklärungsflugzeug“ im Fachbereich für Luft- und Raumfahrttechnik der Fachhochschule Aachen als Lern- und Ausstellungsobjekt gedient. Das Schulungsflugzeug G-91 wird ins Luftwaffenmuseum der Bundeswehr in Berlin-Gatow gebracht.

16. Für das geplante Bauhaus Europa wird erstmals ein Gestaltungskonzept vorgestellt. Danach soll das Kultur- und Ausstellungszentrum in mehrere thematische Bereiche gegliedert werden. Entwicklung, Zukunftsperspektiven, aber auch Schattenseiten der europäischen Geschichte sollen mit audiovisuellen Mitteln einem breiten Publikum näher gebracht werden. Der RWTH-Historiker Prof. Max Kerner wird per Akklamation zum Vorsitzenden des Beirates gewählt.

-- Burtscheid und die Aachener Brunnenlandschaft sind um eine Attraktion reicher: Am Brunnen der Kurparkterrassen wird das Zusammenspiel von Licht und Wasser auf eine neue, farbige Ebene gehoben. Mit der neuen, hochmodernen LED-

Beleuchtungstechnik in den Farben rot, grün, blau und weiß kann durch Farbüberlagerung ein wahres Feuerwerk veranstaltet werden.

- Mit den besten Ergebnissen seit Jahren kehrt der Aachener Keglerverein von den Mittelrheinmeisterschaften aus Langenfeld zurück. Die Bilanz der Titeltkämpfe kann sich sehen lassen: Zweimal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze stehen für den Verein zu Buche. Ganz oben auf dem Treppchen landen Marion Koch im Frauen-Einzel und Karin Queck im Frauen B-Einzel, die mit ihren Siegen das Ticket für die Landesmeisterschaft im April in Gütersloh lösen.
17. Seinen offiziellen Antrittsbesuch in Aachen macht Michael Breuer, der nordrhein-westfälische Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten. Mit Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden bespricht er Fragen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Breuer hebt die „historisch-europäische Dimension“ der Stadt hervor.

Die Volkshochschule Aachen feiert als eine der bundesweit ältesten Bildungseinrichtungen ihrer Art das 60-jährige Bestehen. In der Anfangszeit nach der Gründung am 18. März 1946 mussten sich die Besucher ihre Kohlen noch selber mitbringen, wenn sie es warm im Unterrichtsraum haben wollten. Damals war die VHS in der Villa Lang an der Ludwigsallee untergebracht und 38 Dozenten gaben insgesamt 43 Kurse. Vor allem Fremdsprachen waren gefragt, aber auch Geschichte, Soziologie und Medizin. Unaufhörlich sind in den folgenden Jahrzehnten die Besucherzahlen gestiegen. So stehen fast 100 feste und 550 bis 600 freie Mitarbeiter regelmäßig mehr als 30 000 Aachenern zur Verfügung. In den letzten Jahren ist die VHS zum Eigenbetrieb umgewandelt worden.

18. Die Aachener Kultkneipe „Schlüsselloch“ am Boxgraben wird 25 Jahre alt. Das Geschäftsgeheimnis von Herbert Senden, dem Inhaber des „Schlüssellochs“, ist, etwas anzubieten, das es in Aachen in dieser Form nur noch ganz selten gibt: Eine Kneipe, in der nur richtig handgemachte Musik aus der Konserve oder live gespielt wird und vor allem der hiesigen Musik- und Dartszene eine Heimat bietet.

Die „German Trampoline Open“ leiten ein ereignisreiches Jahr für die Trampolin-Turner ein, denn schon im Mai finden in Frankreich die Europameisterschaften statt. Die „German Trampoline Open“ wurden 1982 als „Grenzland-Cup“ vom Burtscheider TV ins Leben gerufen und finden alle zwei Jahre statt. Der „Grenzland-Cup“, der zum 15. Mal ausgetragen wird, gehört zur Wettkampfebene 1 - dazu gehören neben Welt- und Europameisterschaften alle World-Cup-Veranstaltungen sowie Länderkämpfe -, sind alle deutschen Spitzenathleten am Start. Ebenfalls am Start geht Olympiasiegerin Anna Dogonadze.

19. Ein großer Aachener Fußballer feiert Geburtstag: Josef „Jupp“ Martinelli wird 70 Jahre

alt. Von 1954 bis 1963 bestritt er 255 Oberliga-Spiele und schoss 72 Tore. In der Regionalliga kickte Martinelli von 1963 bis 1967. 57mal versenkte er in 130 Partien den Ball im gegnerischen Kasten. Auf 84 Bundesligaspiele, bei denen er 5 Tore erzielte, hat er es gebracht. 1970 wechselte Jupp Martinelli für ein Jahr zu Roda Kerkrade und spielte dann bis 1977 mit Westwacht Aachen in der dritten Liga. Anschließend übernahm er den Trainerposten bei Westwacht und wechselte 1980 zurück zum Tivoli als Jugendcoach. Dort war der städtische Beamte, der bis zu seiner Pensionierung Leiter des Versicherungsamtes war, bis 1988 tätig.

20. Zu einem ersten Gespräch kommen in Köln Betriebsräte der insolvent gemeldeten LG. Philips Glasfabrik Aachen und des südkoreanischen Konzerns LG Electronics zusammen. Die Arbeitnehmervertreter versuchen Verständnis für die Beteiligung der Konzernmutter an einem Sozialplan zu wecken, außerdem fordern sie die Einsicht in den Joint-Venture-Vertrag zwischen Philips und LG. Ein weiteres Gespräch ist für den 24. März geplant.
- Interessante Einblicke in die Stadtgeschichte und das Erscheinungsbild Aachens gewährt die Ausstellung „Der Lousberg - Bilder und Bücher aus dem Bestand der Sammlung Crous“. Die zahlreichen Aquensien des Publizisten und Journalisten Helmut A. Crous befinden sich seit seinem Tod im Jahr 1993 im Besitz des Aachener Karnevalsverein. Rund 40 ausgewählte Ausstellungsstücke zeigen die Veranstalter, die Lousberg-Gesellschaft und die Crous-Sammlung im Kerstensen Pavillon an der Belvedereallee.
- Alemannia Aachen hat inzwischen schon mehr als 13 000 Dauerkarten verkauft. Das ist ein neuer Vereinsrekord. Mehr als 15 000 Dauerkarten werden nicht ausgegeben.
21. Nach jahrelangem Hin und Her werden jetzt Nägel mit Köpfen gemacht: Sieben Investoren werden ausgewählt, sich Konzepte für die Neugestaltung des Bereichs Büchel zu machen. Im Juni will eine Jury den Siegerentwurf küren. Nach Abriss des alten Parkhauses soll eine neue Einkaufslandschaft samt Wohnbebauung entstehen, Baubeginn soll im Jahr 2008 sein. Einigen muss man sich noch über den Preis.

Der Wirtschaftsminister der chinesischen Provinz Sichuan besucht Aachen. Er will Kontakte zur regionalen Wirtschaft und Wissenschaft aufbauen. Sichuan mit 100 Millionen Einwohnern gilt als die Boomregion Chinas und ist Partnerland von NRW. Die chinesische Delegation besucht Aachener Unternehmen und das Forschungszentrum Jülich. Das Land NRW fördert die Kooperation und sponsert zum Beispiel Unternehmen, die im Mai an einer Wirtschaftsmesse in Sichuan teilnehmen wollen.

Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ feiert seinen 160. Geburtstag. Der

Grundstein für das Motto „Kinder helfen Kindern“ wurde 1846 gelegt und beeinflusst die Arbeit des Kindermissionswerks bis heute. Aus diesem Grund wird in der Pfarrkirche St. Foillan ein Gottesdienst veranstaltet. Rund 120 Kinder feiern den Gottesdienst zum Thema „Auguste - 160 Jahre Kindermissionswerk“ mit.

- Die Zahl der politisch motivierten Straftaten in der Aachener Region ist gesunken. Das geht aus dem aktuellen Verfassungsschutzbericht des Landes NRW hervor. Im vergangenen Jahr wurden in der Region 224 dieser Straftaten gezählt, das sind rund 14 Prozent weniger als im Jahr 2004. Den weitaus größten Anteil hatten Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund. Am häufigsten kam es dabei zu sogenannten Propagandadelikten, wie etwa Hakenkreuzschmierereien.
- 22. Am Aachener Universitätsklinikum streiken etwa 150 Ärzte. Sie beteiligen sich an einer Großdemonstration in Hannover. Dazu aufgerufen hat die Ärztegewerkschaft „Marburger Bund“. Sie fordert für Mediziner an Unikliniken einen eigenen Tarifvertrag mit geregelten Arbeitszeiten, Bezahlung von Überstunden und 30 Prozent mehr Gehalt. Am RWTH-Klinikum kommt es durch den Ärztestreik zu erheblichen Einschränkungen bei Operationen. Die Notfallversorgung ist in allen Abteilungen aber gewährleistet.

Die ungarischen Staatsbahnen bestellen beim Waggonbauer Bombardier zehn Nahverkehrszüge vom Typ Talent. Die Fahrzeuge werden in Aachen gebaut. Der Auftrag hat einen Wert von 45 Millionen Euro und trägt zur Standortsicherung und zum Erhalt der 650 Arbeitsplätze in Aachen bei.

Der Finanzplan, den der Rat der Stadt mehrheitlich beschließt, sieht vor, dass der Haushalt der Stadt Aachen 2009 ausgeglichen sein soll. In diesem Jahr fehlen mehr als 50 Millionen Euro. Das Defizit soll in den nächsten Jahren durch massive Einsparungen, u. a. beim Personal, abgebaut werden. Geplant sind auch Steuererhöhungen und höhere Abgaben der städtischen Tochtergesellschaften.

Auf Empfehlung des Personal- und Verwaltungsausschusses beschließt der Rat, Dr. Manfred Sicking, Leiter des Fachbereichs Wirtschaftsförderung und Europäische Angelegenheiten, mit Wirkung vom 1. April zum Co-Dezernenten zu ernennen. Er soll in dieser Funktion den Oberbürgermeister und den Verwaltungsvorstand in allen Fragen der strategischen Zielplanung, Steuerung und Koordination unterstützen.

Der Kinderschutzbund überreicht Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden 2 400 Unterschriften gegen die geplanten Kürzungen der Landesregierung bei Kindern, Jugendlichen und Familien. Der Protest der Eltern und verschiedener Organisationen wird von der rot-grünen Ratsmehrheit unterstützt. Sie appelliert an die Landtagsabgeordneten, die vorgesehenen Kürzungen abzulehnen.

Der Widerstand gegen das „Bauhaus Europa“ kommt geteilt daher. Die Gegner des geplanten europäischen Kulturzentrums können sich nicht auf eine Organisationsform ihres Widerstandes einigen und strengen nun separate Bürgerbegehren gegen das von der rot-grünen Ratsmehrheit favorisierte Bauhaus an. Gegner aus konservativen Kreisen organisieren ihren Widerstand nun als Verein. Linke Gruppierungen wollen als loses Bündnis Unterschriften gegen das Bauwerk am Aachener Katschhof sammeln. Mit mindestens 7 000 Unterschriften wollen sie einen Bürgerentscheid über das Bauhausprojekt erzwingen.

Vor dem Aachener Landgericht muss sich Lutz Drach zum zweiten Mal wegen Geldwäsche verantworten. Der Bruder des Reemtsma-Entführers Thomas Drach hatte umgerechnet 3,9 Millionen Euro aus dem erpressten Lösegeld gewaschen. Deswegen war er 2004 in Aachen zu fünf Jahren Haft verurteilt worden. Das Strafmaß war der Staatsanwaltschaft zu niedrig. Sie legte Revision beim Bundesgerichtshof ein.

Im „Diana“ läuft der letzte Abspann über die Leinwand: Das kleine Kino an der Eckenberger Straße in Burtscheid ist wegen rückläufiger Besucherzahlen nicht mehr rentabel zu betreiben. Mitte der 80er Jahre war das „Diana“ als Programmkino eröffnet worden und hatte sich zeitweise Kultstatus erworben. Im Jahr 2004 stellte die Atlantis Filmtheater GmbH, zu der das „Diana“ damals gehörte, Insolvenzantrag. Das Kino überlebte, weil eine Familie es in Eigenregie übernahm.

An der diesjährigen Austragung der Vorrunde des vom Deutschen Fußball-Bund ins Leben gerufenen Wettbewerbs „Talente 2006 - Die Fifa-WM in der Schule“ haben acht Mädchen- und elf Jungenteams aus zahlreichen Schulen im Stadtgebiet Aachen teilgenommen. Bei dem Kohlscheider Turnier siegen bei den Jungen die „Brander Power Boys“, bei den Mädchen ist das Team „Viktoria in Rosarot“ siegreich. Die beiden Sieger dürfen in der nächsten Runde in Düsseldorf am 26. April beim Landesfinale teilnehmen. Dort wird die beste Mannschaft ermittelt und tritt dann am 10. und 11. Mai im Bundesfinale in Berlin an.

- Peter Schumm, der 63-jährige Geher von Alemannia Aachen, wird Mannschafts-Weltmeister über 10-km-Straßengehen. Bei den zweiten Leichtathletik-Hallen-Weltmeisterschaften der Senioren im österreichischen Linz benötigt er 55:35 Minuten für die Strecke - Silber in der Einzelwertung und Gold in der Mannschaft in der Klasse M 60 lautet das Ergebnis am Ende. Zufrieden kann auch Peter Gaus (Alemannia Aachen) sein. Der einstige Hochleistungssportler wird ebenfalls Weltmeister mit der Mannschaft über die 10-km-Distanz im Gehen und erreicht damit auch Gold. In der Klasse M 50 reicht seine Zeit von 49:24 Minuten für die Bronzemedaille in der Einzelwertung. Komplettiert wird seine Medaillensammlung durch Silber über 3000 m.

23. „Kaufland“, ein neues Einkaufszentrum auf dem Grundstück der ehemaligen Tuchfabrik Führen an der Vaalser Straße, wird eröffnet. 4 500 Quadratmeter Einzelhandelsfläche, 334 Parkplätze und 100 Arbeitsplätze wurden geschaffen. Neben dem Schwerpunkt im Lebensmittelbereich entfallen rund 200 Quadratmeter auch auf andere Angebote.

Der Elektronikkonzern Philips weitert durch eine Millioneninvestition am Standort Aachen seine Marktführerschaft bei lichtstarken Xenon-Lampen für die Automobilindustrie aus. Das Werk wird durch eine neue dritte Produktionslinie im Wert von 30 Millionen Euro erweitert. Die besonders hellen und langlebigen Xenon-Lampen, die mittlerweile in jedem sechsten neuen Auto eingesetzt werden, gehören zu den wachstumsstärksten Produktbereichen von Philips.

Der in Aachen ansässige Schokoladenhersteller Lindt & Sprüngli kooperiert mit dem einzigartigen Schokoladenmuseum in Köln. Ab sofort wird das vom ehemaligen Stollwerck-Chef Hans Imhoff gegründete Museum vom Schweizer Schokoladenhersteller Lindt & Sprüngli beim Marketing sowie bei der technischen Unterstützung und der Rohstoff-Belieferung gesponsert. Dabei spielt das Lindt-Werk in Aachen eine zentrale Rolle. Künftig sollen Hinweise auf den Produkten des Schokoladenherstellers für das Museum werben. Außerdem fließt aus dem weltberühmten Schokoladenbrunnen ausschließlich Schokolade der Firma Lindt. Darüber hinaus können die Museumsbesucher zuschauen, wie zum Beispiel der so genannte „Goldhase“ produziert wird. Die Firma Lindt verspricht sich durch die Zusammenarbeit mehr Umsatz. Das Museum erhofft sich andererseits eine Steigerung der Besucherzahl von derzeit 600 000 auf 650 000 Gäste.

23. -

26. Beim 4. Aachener Dressurauftakt ermitteln in der Albert-Vahle-Halle in der Soers 257 Teilnehmer den Sieger in zehn Dressurprüfungen. Für die Besten ist ein Preisgeld in Höhe von 7 000 Euro ausgesetzt.

-- Mit 799 584 Übernachtungen und 361 783 Gästen hat Aachen im Jahr 2005 eine neue touristische Bestleistung aufgestellt. Im Vergleich zum Vorjahr steigt die Zahl der Übernachtungen um 7,9 Prozent, die der Gäste um 6,5 Prozent. Vor allem bei den internationalen Gästen ist die Steigerungsrate von 33,5 Prozent enorm.

24. Zwei Straßen in der Innenstadt tragen jetzt einen anderen Namen: Die Klostersgasse wird nach dem verstorbenen Papst und Träger des „Außerordentlichen Karlspreises“ des Jahres 2004 in „Johannes-Paul-II.-Straße“ umbenannt, die Michaelstraße heißt fortan „Frère-Roger-Straße“, nach dem evangelischen Prior und Begründer der ökumenischen Bruderschaft von Taizé und Karlspreisträger von 1989, Roger Schutz, der im August letzten Jahres beim Abendgebet erstochen wurde.

In Berlin findet der zweite nationale Ärzteprotesttag statt. Viele Aachener Haus- und Fachärzte beteiligen sich daran, so dass etwa 80 bis 90 Prozent der Praxen in Aachen und Umgebung geschlossen bleiben. Vertretungsärzte übernehmen die Notversorgung.

Die erste Rapsöltankstelle wird im Beisein von NRW-Minister Uhlenberg, Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, in der Liebigstraße eingeweiht und ist für Autofahrer künftig rund um die Uhr geöffnet. Rapsöl gilt als umweltfreundliche und preisgünstige Alternative zu Diesel. Arbeitslose Jugendliche haben die Tankstelle in einer Beschäftigungsinitiative gebaut.

Über dem Gebäude an der Schillerstraße 20 - 40 weht der Richtkranz: Der Rohbau eines neuen Supermarktes, der Mitte August eröffnet werden soll, ist fertig. Der erste von zwei Teilen eines Neubaus, 3 000 Quadratmeter groß, 2 200 davon reine Verkaufsfläche und mit 70 neuen Arbeitsplätzen.

Nachdem sich - aufgrund der Zunahme von Gewalttätigkeiten in der Aachener Innenstadt - vor einigen Tagen eine Elterninitiative gegen Gewalt gegründet hat, demonstrieren rund 60 Eltern vor einer Diskothek in der Blondelstraße gegen die Zunahme von Gewalt unter Jugendlichen. Unter den Demonstranten sind auch Eltern von Teenagern, die in den vergangenen Wochen Opfer einer Straftat wurden. Die Aktion wird von Jugendlichen und dem Besitzer der Diskothek unterstützt. Vor einer Woche war es in Aachen nach einer Schulfete zu einer Massenschlägerei mit 40 Jugendlichen gekommen.

Anatoli und Nadejda Gorban feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Das Ehepaar kam 1995 von St. Petersburg nach Aachen. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt die Glückwünsche der Stadt.

25. Die AWO-Kindertagesstätte „Mittendrin“ an der Goerdelerstraße feiert mit einem Tag der Offenen Tür das 10-jährige Bestehen. Es wird ein kleiner Einblick in die alltägliche Bildungsarbeit und das interkulturelle Schaffen bei 22 Kulturen gegeben.

Mit einem großen Fest feiert der 213 Mitglieder starke Burtscheider Bürgerverein (BBV) sein 130-jähriges Bestehen. Am 20. Oktober 1876 gründete sich der damals noch katholische „Burtscheider Bürgerverein“, um sich sozial, politisch und kirchlich in der damaligen Stadt Burtscheid zu engagieren. Die Bürgerinitiative kämpfte gegen die Unterbeschäftigung und setzte sich für soziale Belange ein, was ihr den Namen „De Heäre va Botsched“ (die Herren von Burtscheid) einbrachte. Ab 1960 änderte sich das Ziel des Vereins, der sich seitdem für die Erhaltung kultureller Güter und geselliger Institutionen engagiert. 1969 wurde der ehemals rein katholische Männerverein sowohl für Frauen als auch für Mitglieder aller Konfessionen geöffnet.

Bis heute ist er ein wichtiger Bestandteil des Burtscheider Stadtteillebens.

Im Theater Aachen findet die Premiere „Aachen Musicircus on Europeras with Europera 4 and Fontana Mix“ von John Cage statt. Cage (1912 - 1992), US-amerikanischer Komponist und Schlüsselfigur der Neuen Musik, komponierte „Europeras“ 1988 im Auftrag der Frankfurter Oper. Das außergewöhnliche Musikstück ist eine Collage aus 400 Jahren europäischer Oper. Dabei werden verschiedene Arien und Orchesterpassagen kombiniert. Sie wurde erstmalig in New York aufgeführt. In der Aachener Fassung, die speziell für das Theater geschrieben wurde, sind Ausschnitte aus den Musikproduktionen der aktuellen Spielzeit zu hören. Die Zuschauer können sich während der Vorstellung frei im ganzen Theater bewegen.

26. Die Bürgerinitiative „Staffellauf Görlitz - Zgorzelec - Brüssel“ macht Station auf dem Katschhof. Mit dem 1 000 Kilometer langen Lauf möchten die Organisatoren eine Brücke von der Europastadt Görlitz-Zgorzelec nach Brüssel schlagen. An der Aktion nehmen rund 30 Läuferinnen und Läufer teil.

Die Stadtpuppenbühne „Öcher Schängche“ erlebt eine Welturaufführung. Sie präsentiert erstmals das von Hausdichterin Karin Fiseni auf Hochdeutsch geschriebene und zum Teil ins Öcher Platt übersetzte Stück „Der Lousberg lebt“. Dabei handelt es sich um ein aktuelles Stück, dessen Umweltthematik am Lousberg verankert ist.

Die Euro Jugend Aachen feiert ihr 25-jähriges Bestehen.

- Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Beim 25. Schülerzeitungswettbewerb der rheinischen Sparkassen mit 84 Teilnehmern schafft das Redaktionsteam der Grundschule Gerlachstraße den 6. Platz. Der von den Schülerinnen und Schülern herausgegebene „Gerlachexpress“ gehört inzwischen fest zum Jakobsviertel dazu. Das Preisgeld soll in eine Fotokamera und ein Diktiergerät investiert werden.
- Die Volleyballspielerinnen des Oberligavereins Alemannia Aachen II steigen nach einem 3 : 2 - Erfolg gegen die Mannschaft von Wuppertal in die Regionalliga auf.
- Die weibliche A-Jugend von Schwarz-Rot Aachen sichert sich im Finale beim TV Strombach durch einen 25 : 19 - Erfolg den Titel des Handball-Mittelrheinmeisters. Die männliche A-Jugend legt nach und feiert nach dem 46 : 30 gegen den SSV Marienheide ebenfalls den Titelgewinn als Handball-Mittelrheinmeister.

27. Der Streik am Aachener Universitätsklinikum geht in die siebte Woche.

Bei der Staatsanwaltschaft in Aachen ist ab sofort ein fester Mitarbeiter für alle Straftaten rund um den Fußball zuständig. Damit sollen Polizei und Justiz bei lokalem Sport wie bei der Fußball-WM schneller agieren können. Diese Vereinbarung wird zwischen dem Polizeipräsidenten aus Aachen, den Kreispolizeibehörden Düren, Heinsberg und Euskirchen und der Aachener Staatsanwaltschaft getroffen. Weiteres Ziel ist die Bekämpfung der Jugendkriminalität.

Der Technische Direktor des Theaters Aachen steht unter Korruptionsverdacht. Gegen ihn erhebt die Staatsanwaltschaft Anklage. Er soll 2002 Schmiergelder in Höhe von etwa 20 000 Euro angenommen haben. Als Gegenleistung ging es dabei um einen Auftrag an eine Firma für Bühnentechnik in München. Der Deal ist aber offensichtlich nicht zu Stande gekommen. Das Unternehmen soll noch in weitere Korruptionsfälle an deutschen Bühnen verwickelt sein.

Mit einem Festkonzert im Ballsaal des Alten Kurhauses feiert der „Junge Chor Aachen“ sein 40-jähriges Bestehen. Als Gründervater Fritz ter Wey 1966 begabte junge Sängerinnen und Sänger um sich versammelte, war er selbst noch Musikstudent. Das Repertoire des Chores umfasst heute die gesamte Chorliteratur vom Vorbarock bis zu kniffligsten Herausforderungen der Avantgarde.

- Das Netzwerk von vier führenden technischen Universitäten in Europa, die IDEA-League, wird um die Kooperation ParisTech erweitert. Diese Vereinigung umfasst zehn der wichtigsten französischen Forschungs- und Lehrinstitute der Ingenieurwissenschaften. Zur IDEA-League gehören seit 1999 das Imperial College London, die TU Delft, die ETH Zürich und die RWTH Aachen. Diese Hochschulen haben untereinander Grundsätze zur gemeinsamen Qualitätssicherung entwickelt, um auch den internationalen Studenten-Austausch zu erleichtern.
- 28. Aachen wird im nächsten Jahr nicht „Stadt der Wissenschaft“. Im Wettbewerb um den Titel gibt der Stifterverband der Deutschen Wissenschaft der Stadt Braunschweig mit ihrem Bewerbungskonzept „Ideenküche Braunschweig“ den Vorzug. Braunschweig setzt sich damit im Finale des Wettbewerbs gegen Aachen und Freiburg durch. Beim Finale in Dresden bewertet die Jury die Präsentation nach Originalität und der Einbeziehung der Bevölkerung in die Wissenschaft. Insgesamt haben sich zehn Städte an dem Wettbewerb beteiligt, drei waren im Januar 2006 von der Jury für die Endausscheidung in Dresden nominiert worden. Die Stadt Aachen hatte sich gemeinsam mit der RWTH und FH Aachen, dem Forschungszentrum Jülich, der EuRegionale 2008 sowie Partnerhochschulen aus der Euregio-Maas-Rhein um den begehrten Titel beworben. Das Konzept „Zukunftslabor Europa“ soll nach Angaben von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden dennoch in Aachen umgesetzt werden.

Weltstar Peter Gabriel erhält im Ludwig Forum den mit 10 000 Euro dotierten Innovationspreis der Peter und Irene Ludwig Stiftung. Mit dem Preis ehrt die Stiftung Innovationen im Bereich der darstellenden Künste. Der Ex-Genesis-Sänger und Multimedia-Künstler steht für ein facettenreiches künstlerisches Schaffen, vom Sänger und Produzenten über den Kunstsammler und Videofilmer bis hin zum Förderer und Entdecker der Worldmusic. Er gilt als Vermittler zwischen Pop und so genannter „ernster Musik“. Außerdem fördert der 56-jährige Brite seit Jahrzehnten Musiker und Künstler aus allen Teilen der Welt.

Der Film „Rapper, Gangs und Schoko-Eis - Jugendliche in Aachen-Ost“ hat Premiere. Bei dem Streifen handelt es sich um eine sehenswerte Dokumentation über das Leben von jungen Leuten im Ostviertel.

Bauschäden in der Carolus Therme beschäftigen die Aachener Politiker. Es geht um die Glasfassade. Dort hat sich kondensierendes Wasser zwischen Glas und Rahmen gesetzt, das nicht sachgerecht verdunsten oder abfließen kann. Die Folge: An mehreren Stellen fault das Holz unter dem Dach und in der großen Schwimmhalle an den Fenstern. Zwei Gutachter bestätigen die Schäden.

Auf den Tag genau vor 50 Jahren, am 28. März 1956, macht sich in Aachen die erste Funkstreife auf den Weg.

Vor 125 Jahren, am 28. März 1881, wird die Freiwillige Feuerwehr Kornelimünster gegründet. Aus diesem Anlass findet eine offizielle Feierstunde statt.

29. Die Ärztevereinigung „Marburger Bund“ dehnt ihren Streik aus. Rund 250 Mediziner des Aachener Universitätsklinikums beteiligen sich an einem rund vier Kilometer langen Protestmarsch in Richtung niederländischer Grenze nach Vaals. Damit wollen sie darauf aufmerksam machen, dass immer mehr Ärzte wegen besserer Bezahlung ins Ausland gehen.

Der Verein „Mies-van-der-Rohe-Haus“ Aachen erhält ein Gemälde als Startkapital. Das zwei mal drei Meter große Acrylbild hat der Aachener Künstler Karl Otto Götz gemalt. Es soll 300 000 Euro einbringen. Mit den Einnahmen will der Verein die Wetterstation auf dem Wingertsberg kaufen und zu einem Museum für den in Aachen geborenen Architekten Mies van der Rohe umbauen.

Am 29. März 1941 gaben sich Friedrich und Anna Winkeler im Weißen Saal des Rathauses das Ja-Wort. Heute können die Eheleute ihre Eiserne Hochzeit feiern. Zum 65. Hochzeitstag gratuliert neben den beiden Töchtern Bürgermeisterin Sabine Verheyen, die im Namen der Stadt und des Ministerpräsidenten von NRW, die besten Wünsche überbringt.

Alemannia Aachen ist neuer Spitzenreiter in der 2. Fußball-Bundesliga. Die Mannschaft gewinnt das Nachholspiel beim 1. FC Saarbrücken mit 5 : 2 und löst den VfL Bochum an der Tabellenspitze ab. Damit hat die Elf von Trainer Dieter Hecking sieben Spiele vor dem Ende der Saison elf Punkte Vorsprung auf einen Nichtaufstiegsplatz.

- An der RWTH Aachen wird ein neues, einzigartiges Elektronenmikroskop in Betrieb genommen. Es ist so groß, dass erstmals Objekte von bis zu 1,40 Meter Länge untersucht werden können. Mit dem Gerät können Risse entdeckt werden, die fünftausendmal kleiner sind als ein menschliches Haar. Das Mikroskop kostete 1,3 Millionen Euro und wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziert.
- 31. Der Frust der rund 400 LG. Philips-Glaswerker sitzt nun noch tiefer: Der LG-Konzern läßt die anberaumten Gespräche kurzfristig platzen. Begründung: Man sehe keine Verpflichtung, sich am Sozialplan für die von der Insolvenz des Werkes Betroffenen zu beteiligen.

Generationswechsel an der Spitze der Lokalredaktion der „Aachener Nachrichten“: Der langjährige Leiter Werner Czempas (von 1977 bis 2006) verabschiedet sich in den Ruhestand, bleibt den Nachrichten aber als freier Mitarbeiter weiterhin erhalten. Sein Nachfolger ist Achim Kaiser. Der 47-Jährige wechselt von der Sportredaktion ins Lokale.

Prinz Karneval in der Session 2006/07 wird Roger Lothmann. Der Elferat des Aachener Karnevals-Vereins (AKV) entscheidet sich für den 34-jährigen Geschäftsführer einer Personal-Dienstleistungsgesellschaft. Lothmann wird als Roger I. in die Reihe der seit nunmehr 126 Jahren vom AKV gestellten Aachener Tollitäten eingehen. Gemäß dem Jahr seiner Narrenherrschaft 2007 will Lothmann bei seinen Auftritten thematische und musikalische Parallelen zu James Bond 007 ziehen - mit einer „Lizenz zum Feiern“.

- Nach zehn Jahren gibt Mario Guedes den Eisladen „Delzepich“ an der Bismarckstraße auf. Der 47-jährige Box-Champion Maria Guedes, einst internationaler Deutscher Meister, hat sich jetzt ganz der Jugendarbeit verschrieben. Er trainiert junge Hoffnungen des regionalen Boxsports für größere Aufgaben. Franz-Josef Portz, Inhaber einer Fahrschule, wird sein Nachfolger in dem Eisladen. Das legendäre Delzepich-Rezept, mit dem die althergebrachten Eismaschinen die Leckereien im Sommer zusammen rühren, ist Franz-Josef Protz bereits vermacht worden.

April

- Der Verein „CF-Selbsthilfe Aachen“, der sich um an CF (Cystische Fibrose) erkrankte Menschen und deren Angehörigen kümmert, wird 25 Jahre alt. Die Stoffwechselerkrankung, auch bekannt unter dem Namen Mukoviszidose, führt dazu, dass die Organe verschleimen und schließlich ganz ausfallen. Um mit dieser Krankheit leben zu können, macht es sich die CF-Selbsthilfe seit 25 Jahren zur Aufgabe, einander beizustehen und Aufklärungsarbeit zu leisten. Die Selbsthilfe in Aachen gehört damit zu den Pionieren: Als erste CF-Hilfe in der Bundesrepublik Deutschland gegründet, arbeiten die Mitglieder seit 1981 daran, über die Krankheit und die Behandlungsmöglichkeiten aufzuklären sowie auf vielseitige Art und Weise zu helfen.
- Bei der Erweiterung eines Bäckerei-Cafés am Münsterplatz werden Reste aus dem Mittelalter gefunden: der Sockel einer Glockengussgrube, die wahrscheinlich im Zusammenhang mit dem Neubau von St. Foillan stand, sowie eine Blausteinplatte mit spätgotischen Schiftzeichen.
- Vier Medaillen bei der WM: Gleich viermal „weltspitze“ ist Volker Jansen von der Aachener Berufsfeuerwehr bei der Weltmeisterschaft der Feuerwehren in Hongkong. Bronze im 10-Kilometer-Crosslauf und 10-Kilometer-Bahnlauf, Silber in der 4-mal-400-Meter-Staffel sowie Gold beim Drachenbootrennen holt er bei der „Fire Fighters World Championship“.
- 01. Wolfgang Rombey tritt sein Amt als neuer Beigeordneter für Bildung und Kultur an. Dem Dezernat gehören die städtischen Dienststellen Schulverwaltungsamt, Volkshochschule, Öffentliche Bibliothek, Stadttheater und Musikdirektion, Kulturbetrieb der Stadt Aachen, Jugendamt sowie das Sportamt an. Der ehemalige Stadtdirektor und Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport in der Stadt Mönchengladbach ist als Stadtdirektor gleichzeitig allgemeiner Vertreter von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.

Unter dem Motto „Lust auf Jazz“ findet das alljährliche Musikfestival rund um Dom und Rathaus statt.

Seit Jahr und Tag gilt er als einer der renommiertesten seiner Art im Grenzland: Der Aachener Kammerchor feiert im Ballsaal des Alten Kurhauses unter dem Motto „we sing“ sein 25-jähriges Bestehen. 25 ereignisreiche Jahre mit herausragenden Konzerten, Chorreisen und vor allem wöchentlichen Proben liegen hinter dem Chor. 1981 startete der junge Chor unter dem damaligen Dirigenten Thomas Beaujean, dem heutigen Leiter der Musikschule Aachen. 1985 übernahm Johannes Esser die

Leitung des Ensembles. Zu dieser Zeit gewann der Chor verschiedene internationale Auszeichnungen. Ihm folgten Thomas Dahl und Martin te Laak, der seit 1996 die Geschicke des Aachener Kammerchores leitet.

Unter dem Motto „Die letzten 50 Jahre“ feiert das Pius-Gymnasium sein 50-jähriges Bestehen mit einem großen Schulfest. Längst ist es vom Aufbau - zum grundständigen Gymnasium geworden, vom Jungen-Internat zur koedukativen Schule, vom „Kleinbetrieb“ zum inzwischen beliebtesten Aachener Gymnasium. Neben einer Messfeier, Theater-, Orchester-, Tanzaufführungen blicken 1 080 Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Eltern mit Dokumentationen auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Den Gästen des Schulfestes präsentiert sich eine bunte Mischung von Projekten aus Kunst, Technik, Spiel, Sport, Musik und Theater.

02. Günstig am Sonntag einkaufen und parken, kostenlose Stadtführungen „Auf den Spuren Karls des Großen“ erleben, Aachens Kunstschatze zum Nulltarif sehen und natürlich den Jazz-Frühschoppen, einen Altstadtflorhmarkt und den zweiten „Oecher-Bauern-Markt“ vor dem Aachener Rathaus - das und noch mehr bietet der „Shoppingplus-Tag 2006“. Und wie immer gibt es in der Stadt ganz viel Gastlichkeit. „Shoppingplus“ ist ein gemeinsames Projekt der Städte Maastricht, Aachen, Hasselt, Heerlen und Lüttich. Während des Jahres wendet sich jede dieser Städte an unterschiedlichen Terminen und mit einem speziellen Programm an ihre Besucher.
03. Der Streik am Uniklinikum Aachen geht in die achte Woche. Rund 100 Mitarbeiter aus unterschiedlichen Abteilungen beteiligen sich an dem Ausstand. Bislang gibt es keinen Termin für Tarifverhandlungen.

Aufbruchstimmung auf dem Gelände der Firma „Relektra“ an der Krantzstraße: In dem im September 2005 gegründeten Recyclingunternehmen we³, künftig Europas modernster Recyclinganlage für Elektroschrott, arbeiten zunächst 5 Mitarbeiter. 25 bis 30 sollen in diesem Jahr eingestellt werden. Viele von ihnen waren zuvor bei der vor zwei Jahren geschlossenen LG. Philips Displays Germany (Bildröhrenfabrik) beschäftigt. Das Ziel ist hoch gesteckt: mit Spitzentechnologie nach industriellen Standards zu einem hohen Prozentsatz Wertstoffe wie Gold oder Aluminium aus Altgeräten zu gewinnen.

Alemannia Aachen übernimmt nach dem 1 : 0 - Sieg über 1860 München wieder die Tabellenführung. Aachen hat nun 12 Punkte Vorsprung auf einen Nicht-Aufstiegsplatz. Noch vor dem Sieg über München verlängern Alemannen-Coach Dieter Hecking und sein Assistent Dirk Bremser ihre Verträge bei Alemannia Aachen. Der Verein einigt sich mit dem Trainer-Gespann auf eine langfristige Zusammenarbeit.

- Nach dem vom koreanischen Konzern LG einseitig formulierten Abbruch der Gespräche über den geforderten Sozialplan, nimmt der Betriebsrat der LG. Philips-Glasfabrik den niederländischen Mutterkonzern wieder in die Pflicht. Die Forderung: rund 40 Millionen Euro und damit die volle Erfüllung des vereinbarten Sozialplans.
- 04. Gegen die geplante Umgehungsstraße B 258 n im Aachener Süden schließen sich mehr als 400 Menschen zu einer Bürgerinitiative zusammen. Sie sind gegen die Schnellstraße, weil die durch das Landschaftsschutzgebiet Indetal zwischen Aachen-Brand und Stolberg führen soll. Dadurch wird - nach Ansicht der Gegner - das Naherholungsgebiet mit seinen geschützten Tier- und Pflanzenarten unwiderruflich zerstört. Die Bürgerinitiative fordert stattdessen, dass die bestehenden Verkehrsverbindungen zwischen Aachen und der Eifel ausgebaut werden sollen.
- Nach zehnjähriger Amtszeit als Kommandant und einer 33-jährigen Laufbahn bei der Stadtgarde Oecher Penn scheidet Winfried Wüst aus. Sein Nachfolger, Jürgen Brammert, wird mit großer Mehrheit zum neuen Kommandanten der Oecher Penn gewählt.
- 05. Von heute an stehen sie wieder vor den Werkstoren. Aber anders als vor rund zwei Monaten darf jeder Lkw auf das große Philips-Gelände an der Philipsstraße hinauf und wieder herunter. Statt einer Blockade gibt es jetzt eine unbefristete Mahnwache. Damit wollen die Mitarbeiter der insolventen LG. Philips-Glasfabrik gegen das Verhalten des koreanischen Mutterkonzerns protestieren.

Das Unternehmen Porta Möbel investiert in Aachen 45 Millionen Euro in ein neues Einrichtungshaus an der Krefelder Straße und schafft damit 170 neue Arbeitsplätze. Zusätzlich werden 30 Beschäftigte vom Standort Würselen übernommen. Damit bis zur Eröffnung im August das Personal zur Verfügung steht, bildet die Aachener Agentur für Arbeit derzeit 80 Personen, darunter 15 Langzeitarbeitslose, in einem fünfmonatigen Lehrgang zu Einrichtungsberatern aus. Die Ausbildung lässt sich die Agentur 200 000 Euro kosten.

Die 18. Aachener Shuttle-Party startet in der City. Jede teilnehmende Kneipe und Disco hat neben eigener Musik, die von Blues bis Rock, von House bis Dancehall, von Soul und Funk bis Reggae reicht, ihr ganz besonderes Special.

- 06. Rund 400 Demonstranten nehmen an einem „Kreuzweg der Arbeit“ durch die Aachener Innenstadt teil und rufen zur Solidarität im Sinne der Osterbotschaft auf. Vertreter von Kirchen und Gewerkschaften sowie Mitarbeiter des in die Insolvenz geratenen LG. Philips Glaswerkes beteiligen sich an den Protestmarsch.

Die Gesellschaft, die das Gesundheits- und Wellnesszentrum in der Laurensberger

- Service-Residenz Rosenpark betrieben hat, stellt Insolvenzantrag. Der Rosenpark ist von der Insolvenz des Gesundheitszentrums nicht betroffen.
- Die Interessengemeinschaft Domviertel verleiht seit 13 Jahren den „Rollmops-Orden“. Geehrt werden damit jedes Mal Personen, die sich um Aachen, insbesondere aber um das Domviertel verdient gemacht haben. Diesjähriger Ordensträger ist Dr. Jochen Bräutigam, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Aachen. Neben seinem vielfältigen ehrenamtlichen Engagement wird bei der Ordensverleihung besonders hervorgehoben, dass Dr. Bräutigam auch Vorstandsvorsitzender des Karls- und Dombauvereins ist.
 - Das Unternehmen hat Tradition und ist untrennbar mit einem berühmten Namen verbunden: Denn lange Jahre - von 1947 an - hat der heutige DFB-Ehrenpräsident Egidius Braun die Geschicke seiner Firma „Kartoffel Braun“ gelenkt. Das aber ist lange her, genau seit 1971. Nun verlässt die Firma, die bisher am Freunder Weg ihren Sitz hatte, Aachen und geht nach Mönchengladbach, wo sie als „Kartoffel Braun Vertrieb GmbH“ weiter existieren wird. Zwei Gründe haben zu der Entscheidung geführt: Das Firmengelände in Aachen ist zu klein geworden und die Kunden kommen nicht mehr vorwiegend aus Aachen, sondern vor allem aus dem Rheinland und aus dem Ruhrgebiet.
 - Der Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV), der in diesem Jahr neben dem CHIO auch die Weltmeisterschaft ausrichtet, konkretisiert seine Ansprüche auf zusätzliche Flächen in der Aachener Soers. Unter anderem soll ein neues Ausweichstadion für rund 6 000 Zuschauer entstehen. Neue Bestimmungen des Weltverbandes FEI verpflichten den ALRV zum Bau eines zweiten Springstadions bis zum Jahr 2008. Der Verein braucht mindestens sechs zusätzliche Hektar. Einig werden muss sich der ALRV mit der Alemannia, die einen neuen Tivoli bauen will.
 - Mit einer Silbermedaille kehrt die 13-jährige Walheimer Ringerin (bis 34 kg) von den Deutschen Meisterschaften der weiblichen Jugend aus Viernheim zurück. Auf ihrem Weg ins Finale verbucht Laura Mertens, die die Jüngste unter den zwölf Teilnehmerinnen in ihrer Gewichtsklasse ist, vier klare Schultersiege. Im Endkampf unterliegt sie nur knapp nach Punkten.
07. Die Situation um die Aachener Glasfabrik von LG. Philips eskaliert erneut: Die Philips-Geschäftsführung in Deutschland wehrt sich gegen Vorwürfe, sie habe die Beschäftigten der insolventen LG. Philips-Glasfabrik in Aachen letztlich doch im Stich gelassen. Konzerntochter Philips hatte etwa 13 Millionen Euro für einen Sozialplan der Glasfabrik ausgeschüttet. Nicht genug, meinen die Betriebsräte und fühlen sich über den Tisch gezogen. Eine Delegation fuhr nach Hamburg, um Nachbesserungen von Philips zu fordern. Das wurde aber abgelehnt. Daraufhin

blockiert der Betriebsratsvorsitzende mit rund 20 Mitarbeitern und zwei Pkw für zwei Stunden die Zufahrt zum Gelände.

Baudezernentin Gisela Nacken pflanzt in der Krämersraße vor dem „Haxenhaus“, dem früheren Restaurant „Zum goldenen Apfelbaum“, einen „Roten Berlepsch“. Damit hat ein Apfelbaum wieder nahe dem Hühnerdieb seinen Stammplatz bezogen. Vor einem halben Jahr machte ein unachtsam gesteuerter Lastwagen dem alten Apfelbaum ein vorzeitiges Ende. Der Baum war so beschädigt, dass er gefällt werden musste.

Der Abi-Jahrgang 2006 feiert den letzten Schultag auf dem Münsterplatz. Zum ersten Mal findet die traditionelle Abiturienten-Fete, an der etwa 500 Schülerinnen und Schüler teilnehmen, nicht vor der gewohnten Kulisse auf dem Markt, sondern auf dem Münsterplatz, statt. Wegen Trauungen im Weißen Saal und einem Firmenjubiläum im Krönungssaal ist laute Musik rund um das Rathaus tabu.

Der langjährige Laurensberger Bezirksamtsleiter Klaus Schmalen stirbt im Alter von 83 Jahren. 1972 übernahm er die Leitung der Bezirksverwaltung Laurensberg, 1976 bis zu seiner Pensionierung im April 1983 auch die der Bezirksverwaltung Richterich. Schmalen war 1990 Mitbegründer des Heimatvereins Laurensberg und erhielt im vergangenen Jahr die „Laurensberger Plakette“ für besondere Verdienste um die Belange Laurensbergs.

07. -

09. Das von Prof. Waltraut Kruse gegründete, zum 31. Mal stattfindende, Westdeutsche Psychotherapieseminar steht unter dem Motto „Wie frei ist der Wille des Menschen?“

07. 04. -

25. 06.

40 riesige fotorealistische Gemälde des Schweizers Franz Gertsch - des bedeutendsten europäischen Vertreters des Fotorealismus - erwarten das Kunstpublikum im Ludwig Forum für Internationale Kunst. Zum ersten Mal findet eine solch umfassende „Franz Gertsch-Retrospektive“ rund um das hauseigene 24 Quadratmeter große Bild „Medici“ von 1971 statt.

08. Zum vorerst letzten Mal hat die seit dem 19. März 2005 geschlossene Pfarrkirche St. Josef ihre Pforten geöffnet. Vor dem Hintergrund des Umbaus der Pfarr- in eine Grabeskirche steht das Kircheninventar zum Verkauf. Von Heiligenbildern über Kruzifixe bis hin zu Kerzenständern können Interessenten erstehen, was ihnen gefällt. Der Großteil der Kirchenbänke wurde zuvor einer polnischen Gemeinde geschenkt, so dass von diesen nur noch eine begrenzte Anzahl zur Verfügung steht.

Im Saaltheater Geulen steigt die zweite von Boxpromoter Mario Guedes veranstaltete „Nacht der Gladiatoren“. Der Aachener Omid Mostaghim meistert sein Debüt im Profi-Box-Sport und siegt gegen Martin Ded aus Tschechien souverän nach Punkten.

08. -

09. Zum zweiten Mal findet in Aachen die Esoterikmesse statt. „Eso d'Aix“ wird von Fachleuten aus Heilberufen und ganzheitlich denkenden Menschen veranstaltet. An mehr als 50 Ständen können sich Liebhaber von Esoterik und Grenzwissenschaften in der Fachhochschule für Bauwesen an der Bayernallee informieren.

10. Für die 375 von der Insolvenz betroffenen LG. Philips-Glaswerker wird eine Transfergesellschaft ausgesucht. Seit dem Grundsatzbeschluss, die Belegschaft ab dem 2. Mai in eine Transfergesellschaft zu überführen, hat sich eine Arbeitsgruppe mit diversen Modellen, die angeboten wurden, befasst.

11. Das Verwaltungsgericht Aachen segnet den Einsatz von Freiwilligen des Malteser-Hilfsdienstes während des Streiks an der Uniklinik ab. Die vorübergehende Beschäftigung der 18 ehrenamtlichen Helfer unterliege nicht der Mitbestimmung durch den Personalrat, heißt es in der vom Gericht veröffentlichten Entscheidung.

-- In der Borngasse, wo die Stawag neue Leitungen für Gas, Wasser, Strom und Fernwärme verlegt, stoßen Bauarbeiter auf massive Fundamente einer Wohnsiedlung aus dem späten Mittelalter oder der frühen Neuzeit.

12. Ihren höchsten Feiertag feiern die Zeugen Jehovas im Aachener Eurogress. Das „Abendmahl des Herrn“ zelebriert die Ortsgemeinde nur einmal pro Jahr.

-- Die Aachener Firma Metallguss Herpers und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Köln, entwickeln einen neuen Werkstoff für die Gießerei-Industrie: den Verbundwerkstoff Aerosand, der unter Branchenkennern als bahnbrechende Entwicklung im Aluminiumguss gilt. Die geformten Gussmodelle sind so präzise, dass sich damit komplexe Geometrien und feingliedrigste Bauteile bei geringen Kosten fertigen lassen. Derzeit werden die industriellen Anwendungsmöglichkeiten untersucht. Die Aerosande wurden im DLR-Institut für Raumsimulation als Spin-off der Aerogel-Technologie entwickelt. Aerogele sind eine bläuliche, glasige Substanz auf Siliziumbasis, die zu 99 Prozent aus Luft besteht.

-- Jeroen Luijter und Stefanie Maycock vom TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen werden Vize-Landesmeister der Hauptgruppe A Standard und sichern sich den Aufstieg in die Sonderklasse, die höchste deutsche Tanzklasse.

- Das Männer-30-Team des Tennisklubs Blau-Weiß Aachen steigt in der Wintersaison als Gruppensieger der 1. Verbandsliga in die Oberliga auf. Nach dem Gewinn der Mittelrhein-Meisterschaft und der Teilnahme an der Bundesliga-Aufstiegsrunde im Sommer 2005 spielen die Männer nun auch im Winter erstklassig.

15.04. -

01. 05.

Der Frühjahrsbend mit rund 120 Fahrgeschäften, Imbissbuden und Gastronomiebetrieben lockt viele Besucher an. Premiere feiert das 45 Meter hohe Riesenrad „Wonder Wheel“, dessen Gondeln sich während einer Rundfahrt mechanisch zweimal drehen, um allen Fahrgästen einen guten Rundumblick zu bieten.

16. Im Alter von 85 Jahren stirbt Hermann Josef Debye. Er leitete sechs Jahre lang das Bischöfliche Diözesanarchiv. Im Jahre 1962 wurde Hermann Josef Debye Assistent am Diözesanarchiv, gleichzeitig wurde ihm der Titel Rektor verliehen. Seit März 1983 widmete sich der Priester der Aufbereitung und Dokumentation der Kirchen- und Diözesangeschichte. Vor neun Jahren trat er in den Ruhestand.

Nach 36 Jahren Zweit- und Drittklassigkeit gehört Alemannia Aachen wieder zu den besten 18 Fußball-Klubs Deutschlands. Die Mannschaft von Dieter Hecking macht schon am 30. Spieltag den Aufstieg perfekt, ohne selbst gespielt zu haben. Das Team profitiert von einem 1: 0 - Sieg des 1. FC Saarbrücken gegen den Verfolger SpVgg Greuther Fürth. Damit kann der Spitzenreiter endgültig nicht mehr von einem der drei Aufstiegsplätze verdrängt werden. Die Aachener weisen 14 Punkte Vorsprung vor dem Tabellenvierten auf und sind damit nicht mehr einzuholen. Mit spontanem Jubel, Autokorsos durch die Innenstadt und Schlachtgesängen feiern zehntausende Fans mit den Spielern den Bundesligaaufstieg ihrer Mannschaft. Die Straßen rund um den Tivoli und in der Innenstadt werden für den Verkehr gesperrt. Der frischgebackene Bundesligaaufsteiger muss ohne die beiden Publikumslieblinge Erik Meijer und Willi Landgraf starten. Beide Spieler beenden nach dem Aufstiegstriumph ihre Profilaufbahn. Der 36-jährige Meijer wechselt am Ende der Saison in die Marketingabteilung des Vereins. Nach 19 Jahren verlässt auch der 37-jährige Willi Landgraf die große Bühne, um noch ein paar Jahre bei den Amateuren zu spielen. Nebenbei will er nach der Saison den Jugendtrainer- und den A-Schein schaffen.

18. Der Streik des nicht-medizinischen Personals am Aachener Klinikum geht in die zehnte Woche. Nachdem der Streik über Ostern ausgesetzt war, setzen nach Gewerkschaftsangaben rund 100 Personen den Streik fort.

Bundeswirtschaftsminister Michael Glos (CSU) beruft den Aachener CDU-Politiker

Dieter Bischoff in den Mittelstandsbeirat. Dieses Gremium soll den Minister in allen wirtschafts- und strukturpolitischen Fragen kleiner und mittlerer Unternehmen beraten. Die Berufung gilt für die Dauer der Legislaturperiode des 16. Deutschen Bundestages.

Rund 300 Personen müssen am Grünen Weg evakuiert werden. Grund ist eine 15 Kilogramm schwere Phosphorbombe aus dem Zweiten Weltkrieg, die bei Bauarbeiten an der Ecke Grüner Weg/Passstraße beschädigt wird, so dass Qualm und Rauch austreten. Da nicht weit entfernt Wasserstoff-Gas gelagert wird, entscheidet man sich für die Vorsichtsmaßnahme. Straßen werden im Umkreis von 200 Metern gesperrt. Kampfmittelräumer können die Brandbombe problemlos entschärfen und das Phosphor löschen.

- Großer Andrang bei der Eröffnung der europäischen Zentrale der Firma „Copeland“ an der Pascalstraße im Gewerbegebiet Oberforstbach. „Copeland“ ist eine Tochtergesellschaft von „Emerson Climate Technologies“, einem globalen Riesenkonzern mit weltweit 110 000 Mitarbeitern und einem jährlichen Umsatz von 17,3 Milliarden Dollar. 2,3 Milliarden Dollar setzte „Copeland“ allein im letzten Jahr um. Emerson entwickelt Systeme für den Betrieb von Klimaanlage, Kühlschränken und Heizungen, die Tochter „Copeland“ liefert die benötigten Bauteilkomponenten.
- 19. Sicherheitsexperten vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) erklären den Tivoli für erstligatauglich. Nach ihrer Überprüfung des Stadions muss der Verein lediglich zwei Auflagen bis zur kommenden Erstliga-Saison erfüllen: Die Fluchttore am Aachener Wall müssen noch gelb gestrichen und die Mülleimer hinter der Sitztribüne besser befestigt werden. Der DFB empfiehlt der Alemannia außerdem, im Gästeblock höhere Zäune einzubauen.

Für die neue Saison will Alemannia Aachen 15 000 Dauerkarten anbieten. Dafür haben die Dauerkarten-Inhaber und Vereinsmitglieder ein Vorkaufsrecht. Die Eintrittspreise sollen der ersten Liga angepasst werden.

Ihre Eiserne Hochzeit feiern Otto und Hildegard Emmerich. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt den Eheleuten, die nun schon 65 Jahre verheiratet sind, die Glückwünsche der Stadt Aachen.

Der Aachener Textilfabrikant Hans Lorenz stirbt im Alter von 86 Jahren. Er hat die Aachener Textilindustrie maßgeblich geprägt. 1949 machte Lorenz sich mit seiner Frau selbständig und gründete die Hans Lorenz Kommandite. Er produzierte in Aachen ausschließlich Damenstoffe, später in Korschenbroich und Berlin auch Herrenstoffe. Die Interessen der Textilindustrie vertrat er viele Jahre im Aachener Arbeitgeberverband der Textilindustrie, deren stellvertretender Vorsitzender er von

1970 bis 1980 gewesen ist.

- Am Autobahngrenzübergang Aachen-Lichtenbusch entsteht ein logistisches Millionenprojekt. Die Tankstellenbetreiberin Total will dort auf belgischer Seite zwei Tankstellen, ein Hotel mit 80 Betten, ein Restaurant und mehrere Shops bauen. Zudem soll eine Fußgängerbrücke über die Autobahn geführt werden. Die alten Zollbaracken sind bereits größtenteils abgerissen. Das Großprojekt soll schon im kommenden Jahr fertiggestellt sein.
- 20. Bei der öffentlichen Anhörung des Europaparlaments zur Wirksamkeit öffentlicher Vergabeverfahren vertritt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Interessen der deutschen Städte. Er spricht sich in Brüssel vor dem Ausschuss für den internationalen Markt- und Verbraucherschutz gegen unsinnige Vorschriften für europäische Ausschreibungen aus. Nach diesen Regelungen müsste die geplante Städteregion Aachen zum Beispiel öffentliche Aufgaben wie die Müllentsorgung europaweit ausschreiben. Dr. Linden verweist darauf, dass die Vorschriften nur für wenige internationale Konzerne von Vorteil seien, nicht jedoch für den Mittelstand oder für Handwerker. Das Europäische Parlament will die Vergaberichtlinien neu fassen.

Die RWTH Aachen reicht ihr detailliertes Konzept für die Förderung als Elite-Universität ein. Die RWTH ist die einzige Elite-Universität in Nordrhein-Westfalen. Sie erhofft sich dadurch finanzielle Unterstützung des Bundes. Von den erwarteten 20 bis 30 Millionen Euro sollen insbesondere die Spitzenforschung und der wissenschaftliche Nachwuchs profitieren.

Nach dem ersten Spatenstich im November des vergangenen Jahres und der Grundsteinlegung im Februar wird beim Porta-Möbelhaus an der Krefelder Straße Richtfest gefeiert. Bis zu den Weltreiterspielen im August soll die mit 35 000 Quadratmetern Verkaufsfläche zweitgrößte Porta-Filiale in Deutschland fertiggestellt sein. Rund 45 Millionen Euro investiert Porta in den Bau. 200 Arbeitsplätze werden geschaffen, davon 170 neue, 30 weitere Beschäftigte stehen bereits in Diensten des Möbelhauses.

Alemannia Aachen erhält die Lizenz für die nächste Saison in der 1. Bundesliga ohne wirtschaftliche Auflagen und Bedingungen.

Die Schornsteinfeger-Innung der Region feiert ihr 125-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass ernennt die schwarze Zunft Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden zum „Ehren-Schornsteinfeger“. Der Oberbürgermeister schätzt Schornsteinfeger nicht nur als Glücksbringer, sondern auch als „sympathische Berater ihrer Kunden“.

Die Eheschließung erfolgte vor genau 60 Jahren: Ihre Diamantene Hochzeit feiern Michael und Josefa Jansen. Für die Stadt gratuliert Bürgermeisterin Sabine Verheyen dem Paar offiziell zu diesem seltenen Fest.

- Der ehemalige Politikwissenschaftler der RWTH, Rangin Dadfar-Spanta, ist neuer Außenminister von Afghanistan. Er wird vom Präsidenten des Landes ins Kabinett berufen, nachdem die Mehrheit der Abgeordneten für ihn gestimmt hat. Dadfar-Spanta hat mehr als 20 Jahre in Aachen gelebt. Nach dem Sturz des fundamentalistischen Taliban-Regimes kehrte er 2001 aus seinem deutschen Exil zurück in sein Heimatland und arbeitete als außenpolitischer Berater von Präsident Karsai.

21. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird zweiter Träger des von Kaven-Rings, mit dem die RWTH ganz besondere Verdienste um die Hochschule würdigt, in diesem Fall Lindens Einsatz für die Intensivierung der Beziehungen zwischen Stadt Aachen und RWTH Aachen. Benannt ist die Auszeichnung nach August von Kaven, Gründungsrektor der Hochschule. Der Rektor der RWTH, Burkhard Rauhut, nimmt die Ehrung im Rahmen eines Festaktes vor. Der Oberbürgermeister ist nach Altkurator Roland Walter der zweite Träger des von Kaven-Rings.

21. 04. -
07. 05.

Ob Fotos, Tagebücher, Autogramme oder Briefe; ob persönliche Erinnerungsstücke an Hans Günter Winkler, Josef Neckermann oder Ludger Beerbaum: Der Aachen-Laurensberger Rennverein präsentiert in seiner Nostalgie-Ausstellung in Stall 1 auf dem Turniervgelände Raritäten und Kuriositäten aus den vergangenen fünf Jahrzehnten Reitsport in Aachen.

- Der Verein Schwarz-Rot Aachen 06 feiert sein 100-jähriges Jubiläum. 1906 gründete sich auf dem Panneschopp der BC Amicitia, 1908 schloss man sich mit dem FC Olympia zusammen und führte den Namen Aachener Sportverein. 1919 ging man eine kurze Vereinigung mit der ATG ein. 1924 erfolgte die Trennung. Der Verein nahm wieder die bei der Gründung gewählten Farben an und nannte sich fortan Aachener Sportverein Schwarz Rot 06. Über 900 Mitglieder gehören den Verein heute an.
- Einen Tag lang Handball-Sport pur gibt es beim Pokalfinale des Handballkreises Aachen, das der ASV Schwarz-Rot Aachen aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens ausrichtet. Erwartungsgemäß setzt sich der hohe Favorit BTB Aachen im Finale des Männer-A-Pokals durch. Der Handball-Regionalligist BTB schlägt die Verbandsliga-Männer von Gastgeber Schwarz-Rot Aachen. Den Schwarz-Rot-

Frauen gelingt dagegen nach hartem Kampf der Gewinn des A-Pokals gegen TV Roetgen.

24. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Udo Herforth, Vorsitzender des Gesamtpersonalrates der Stadt Aachen unterzeichnen eine „Kooperationsvereinbarung“. Vorrangiges Ziel der Zusammenarbeit ist es, den Prozess der strategischen Steuerung der Verwaltung, der Haushaltskonsolidierung und der weiteren Verwaltungsreformen erfolgreich fortzusetzen. Die Vereinbarung gilt für die Stadtverwaltung einschließlich der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Betriebsbedingte Kündigungen im Rahmen der Umsetzung der strategischen Zielsetzungen sowie der Haushaltskonsolidierung werden bis zum 30. September 2009 (Ende der derzeitigen Ratsperiode) ausgeschlossen. Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird „der Wille und die Bereitschaft zu Veränderung und Mobilität erwartet“.

In Aachen startet ein Staffellauf behinderter Schüler durch das Rheinland. Mehr als 150 Kinder und Jugendliche sowie Betreuer machen sich in Laurensberg auf den Weg. Die so genannte IntegraTour von Aachen nach Xanten wird vom Landschaftsverband Rheinland organisiert. Insgesamt 800 Kinder und Jugendliche aus 20 Schulen nehmen an der Aktion teil und wollen damit für die Integration von Menschen mit Behinderungen werben. Ziel ist der „Tag der Begegnung“ am 20. Mai im Archäologischen Park in Xanten.

Der Redakteur der „Aachener Zeitung“ (AZ) Hanns Bittmann und seine Frau Nele kommen bei einem Unfall auf der A 1 bei Holzwickede (Kreis Unna) ums Leben. Das Ehepaar stirbt noch an der Unfallstelle. Die beiden Kinder (2 und 4) werden leicht verletzt ins Krankenhaus gebracht. Der 44-jährige Hanns Bittmann, der seit dem 1. Oktober 1985 nach seinem Volontariat Lokalredakteur in Aachen wurde und im Jahr 2001 Prinz im Öcher Karneval (Hanns I.) war, befand sich mit seiner Familie auf dem Weg in den Urlaub. Bittmann gehörte 25 Vereinen und Organisationen an. Ob an führender Stelle, wie z. B. acht Jahre Vorstandsarbeit im Kinderschutzbund und an der Spitze der Freunde des Tierparkvereins oder als Mitglied im Müllefluppet-Kuratorium. Mit den „Jonge vajjen Beverau“, die meisten waren Mitglieder seines Hofstaates, eroberte er im musikalischen Sturm die närrischen Säle Aachens.

24. -

28. Auf der Hannover Messe präsentieren sich auch in diesem Jahr nordrhein-westfälische Hochschulen an einem Gemeinschaftsstand. Unter anderem sind zwei Projekte der Aachener Hochschule zu betrachten: Für die RWTH stellt das Institut für Bildsame Formgebung verschiedene Umformverfahren für Bleche vor und Forscher des Fachgebiets Innenraumgestaltung & Möbelbau präsentieren einen neuartigen

Holz-Kunststoff-Verbund.

25. Im Geldwäscheprozess um die Lösegeld-Millionen aus der Reemtsma-Entführung vor dem Aachener Landgericht wird Lutz Drach zu sechseinhalb Jahren Haft verurteilt. Der Bruder des Reemtsma-Entführers Thomas Drach hatte in einem ersten Prozess im Oktober 2004 wegen schwerer Geldwäsche fünf Jahre bekommen - das war der Staatsanwaltschaft zu wenig. Lutz Drach hatte umgerechnet 3,9 Millionen Euro beiseite geschafft, dafür Geld kassiert und sich damit der banden- und gewerbsmäßigen Geldwäsche schuldig gemacht.

Die Pisa-Studie in Aachen: 38 Schülerinnen und Schüler der Viktoriaschule nehmen an der dritten Auflage der internationalen Bildungsuntersuchung teil. Per Los ist das Gymnasium in Trägerschaft der evangelischen Kirche als eine von 103 Schulen in Nordrhein-Westfalen für die Pisa-Studie ausgewählt worden. Auch die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 Jahren sind per Los bestimmt worden. Abgefragt werden diesmal schwerpunktmäßig Fertigkeiten in den Naturwissenschaften.

Die Stadt Aachen und der Stadtsporthund ehren Kristina Schindler und Sascha Klein, beide Wasserspringer beim Schwimmverein Neptun 1910 Aachen, mit dem Silberbecher. Ebenfalls wird die Rollstuhlhockeymannschaft des Rollstuhlsportclubs Aachen mit dem Silberbecher ausgezeichnet.

- An der Technischen Hochschule Aachen nimmt das größte Ringwalzwerk aller deutschen Hochschulen wieder seine Arbeit auf. Mit der Anlage können Metallringe von bis zu zwei Metern Durchmesser hergestellt werden. Diese werden unter anderem in Raketen oder Kraftwerken eingesetzt. Das Walzwerk war fünf Monate lang umgebaut worden. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 400 000 Euro.
26. Der Finanzminister des Landes NRW Helmut Linssen eröffnet offiziell das neue Finanzamtszentrum. Fünf Behörden haben zum Jahreswechsel das neue Dienstgebäude an der Krefelder Straße bezogen: die Finanzämter Aachen-Innenstadt, Aachen-Außenstadt, Aachen-Kreis sowie die Finanzämter für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung und Groß- und Konzernbetriebsprüfung. Es handelt sich um eines der größten Projekte, das der landeseigene Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen als Eigentümer bisher errichtet hat. Die 1 040 Beschäftigten, die in dem 40 Millionen teuren Bau auf 16 000 Quadratmetern Nutzfläche nach neuesten technischen und ergonomischen Gesichtspunkten untergebracht sind, sind für mehr als 20 000 Steuerpflichtige, 35 000 Gewerbebetriebe und knapp 10 000 Freiberufler zuständig.

Seit Generationen ziehen Burgen die Menschen in ihren Bann, Romantiker und

Historiker gleichermaßen. Ergründen lassen sich die alten Gemäuer am besten in Gemeinschaft Gleichgesinnter. Die Gesellschaft für Internationale Burgenkunde (GIB) mit Sitz in Aachen trägt dem seit zehn Jahren Rechnung. Bekannt wurde die GIB vor allem durch ihre detailgetreuen Modelle.

Heute vor 20 Jahren, am 26. April 1986, explodierte der Block 4 im Kernkraftwerk Tschernobyl in der Ukraine. Weite Gebiete der Ukraine und Weißrusslands wurden radioaktiv verseucht, zahlreiche Menschen starben und sterben auch heute noch an den Spätfolgen der Katastrophe, bei der radioaktive Wolken halb Europa überzogen. Aus Anlass des 20. Jahrestages erinnert die Greenpeace-Gruppe Aachen mit einer 24-stündigen Mahnwache auf dem Marktplatz an die Reaktorkatastrophe. Die Umweltaktivisten informieren mit Videos und Fotos hauptsächlich Schulklassen über Tschernobyl und die Folgen.

- Das Verwaltungsgericht Aachen schneidet bei einer landesweiten Befragung von Rechtsanwälten und Behörden gut ab. In dem Bereich Kommunikation, Erreichbarkeit und Auftreten der Richter bekommt Aachen sogar die besten Noten. Insgesamt werden allen sieben Verwaltungsgerichten und dem Oberverwaltungsgericht in Nordrhein-Westfalen gute Leistungen bescheinigt.
- 27. Bundesweit öffnen sich zum Girls-Day wieder die Pforten vieler Firmen, Handwerksbetriebe und Behörden in ganz Deutschland, um Mädchen im Alter zwischen 11 und 17 Jahren eine für sie ganz neue Berufswelt zu präsentieren. Die Schülerinnen erhalten auch in Aachen die Möglichkeit in für sie interessante Berufsbilder hinein zu schnuppern und mehr über sich und ihre Fähigkeiten zu erfahren. Bei der RWTH und der Fachhochschule Aachen können Mädchen in Workshops technische und naturwissenschaftliche Arbeitsbereiche kennen lernen. Auch viele Aachener Unternehmen machen beim Girls-Day mit.

Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di kehrt wieder an eine traditionsreiche Stätte der Arbeiterschaft zurück. Im früheren DGB-Haus an der Harscampstraße 20 eröffnet das „Ver.di-Haus“. Die Harscampstraße 20 hat eine jahrzehntelange gewerkschaftliche Geschichte. 1953/1954 hatte der Deutsche Gewerkschaftsbund dort sein großes Gebäude gebaut und bezogen. Nach vier Jahrzehnten zog es den DGB und Einzelgewerkschaften 1993 in das neue Haus an der Dennewartstraße am Europaplatz. Raumprobleme zwang die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di - zuständig für den Bereich Aachen-Düren-Erft - die dortigen Büros auszulagern und fand am alten DGB-Ort ein neues Quartier.

- 27. -
- 30. In der Schwimmhalle West findet das 19. Internationale Lambertz-Printenspringen statt. Mit 150 Athleten aus 19 Nationen zwischen 14 und 20 Jahren, darunter 12

- Medaillengewinnerinnen und -gewinner der Jugendeuropameisterschaften 2005, ist das Internationale Lambert-Printenspringen wieder das weltweit bedeutendste Meeting für A/B-Jugendliche und Junioren im Kunst- und Turmspringen. Zudem ist das Turnier ein Test für die Jugend-Europa- und -Weltmeisterschaften in diesem Jahr. Die Aachenerin My Phan vom SV Neptun Aachen wird Zweite vom Ein-Meter-Brett. Ihr Teamkollege Philipp Becker wird bei der A-Jugend Dritter vom Turm. Ebenfalls Dritter wird der Aachener Pascal Skibba vom Drei-Meter-Brett.
- Das Aachener Biotech-Unternehmen Paion platziert eine Million neue Aktien erfolgreich. Damit hat die Firma mehr als neun Millionen Euro eingenommen. Das frische Kapital will Paion nutzen, um seine Forschung zur Auflösung von Blutgerinnsel auszubauen und Wirkstoffe zur Schlaganfall-Therapie weiterzuentwickeln.
28. Die evangelische und die katholische Kirche veranstalten in Aachen zum ersten Mal einen Solidaritätslauf für Arbeitslose. Mehrere hundert Läuferinnen und Läufer starten rund um Dom und Rathaus. Anschließend ist ein Solidaritätsfest auf dem Katschhof. Die Spenden sind 40 Arbeitslosenprojekte in Stadt und Kreis Aachen.
28. -
29. Neue Therapiemöglichkeiten in den Wechseljahren stehen im Mittelpunkt eines zweitägigen Kongresses am Aachener Uniklinikum. Kongressveranstalter ist die Deutsche Menopause Gesellschaft.
- 28.04. -
01. 05. Das traditionelle Weinfest der Burtscheider Interessen-Gemeinschaft findet statt. Rund um den historischen Platz am Abteitor haben die Winzer aus der Pfalz und von der Mosel ihre Stände aufgebaut.
28. 04. -
20. 05. 2001 waren es 100 künstlerisch gestaltete Pferde der Horse-Parade, die in Aachen für Aufsehen sorgten. Aus Anlass der Weltreiterspiele erlebt die Aktion eine Steigerung. Was wäre eine World Horse Parade ohne ausländische Pferde? Dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ gelingt es in Zusammenarbeit mit der Aachen-Horse-Academy, insgesamt 60 Minis, Fohlen und lebensgroße Pferde-Skulpturen aus 20 Ländern nach Aachen zu bringen. Diese werden nun unter dem Motto „Pferde bauen Brücken zu Kindern in der Einen Welt“ in der Elisengalerie gezeigt. Alle Pferde zusammen haben in den vergangenen Monaten eine Strecke von 560 000 Kilometern zurückgelegt.

- Die Wintersaison ist für die Männer 30 des TK Kurhaus Aachen ein voller Erfolg. Ohne Niederlage gelingt der Aufstieg in die 1. Verbandsliga, die zweithöchste Klasse im Winter.
 - 29. Die „Elterninitiative diabetischer Kinder und Jugendlicher“ feiert ihr 15-jähriges Bestehen.
 - 30. Im Rahmen einer Feierstunde mit etwa 300 Teilnehmern aus Gemeinde, Politik, Verwaltung und den christlichen Kirchen wird der neue Rabbiner der Jüdischen Gemeinde Aachen, Jaron Engelmayer, in sein Amt eingeführt. In die Feierlichkeiten zur Einführung des neuen Rabbiners platzt die Nachricht vom Tode Paul Spiegels, des Vorsitzenden des Zentralrats der Juden in Deutschland. Der 28-jährige aus der Schweiz stammende Jaron Engelmayer, der sein Amt inoffiziell bereits seit neun Monaten in Aachen versieht, hat seine theologischen Studien in den USA sowie in Israel absolviert. Die Jüdische Gemeinde Aachen zählt 1 460 Mitglieder und umfasst auch die Kreise Aachen, Düren und Heinsberg.
- 43 Jahre lang stand er in Diensten der Stadtverwaltung, fast zwei Jahrzehnte bestimmte er als Amtsleiter entscheidend die Geschehnisse der Aachener Kulturlandschaft mit. Seiner Gesundheit zuliebe verlässt Heribert Zantis aber nun mit 61 Jahren sein geliebtes Arbeitsfeld und zieht sich überwiegend ins heimatische Wassenberg zurück - wo er als Mitgründer eines Kulturfördervereins bereits Akzente auf dem angestammten Feld gesetzt hat.
- Der Neubau des Seniorenheims Franziskuskloster am Lindenplatz wird eingeweiht. In einer Bauzeit von 15 Monaten ist das neue Pflegeheim an der Paulusstraße, in dem 86 Bewohner eine neue Bleibe gefunden haben, entstanden.

Mai

01. Vor der Rotunde des Elisenbrunnens wird der Öffentlichkeit eine repräsentative Auswahl vierbeiniger Kunstwerke präsentiert. Im Rahmen der offiziellen Auftaktveranstaltung präsentieren knapp zwei Dutzend vierbeinige Vertreter der „WorldHorse Parade“, begleitet von ihren Paten und den gestaltenden Künstlern - stellvertretend für alle 180 an der Aktion beteiligten Pferdeobjekte - das ganze Gestaltungsprogramm, das sich den Aachenern und Aachen-Besuchern in den kommenden 130 Tagen bis Anfang September bietet: vom liebevoll bemalten Fohlen über den weithin sichtbaren Paragraphen-Reiter bis hin zum Apag-Mobil, bei dem sich der Vier- kurzerhand in einen Zweibeiner verwandelt hat. 900 Kinder und 70 erwachsene Künstler haben an der Gestaltung teilgenommen, entsprechend vielfältig fallen die Ergebnisse aus.

Mehr als 2 000 Menschen nehmen an der Kundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbundes zum 1. Mai teil. Zuvor marschieren 1 600 Demonstranten durch die Innenstadt und protestieren gegen Armut und Massenarbeitslosigkeit. Besonders viele Mitarbeiter des Universitätsklinikums, des Studentenwerks und der LG. Philips-Glasfabrik beteiligen sich an den Aktionen zum Tag der Arbeit. Sie stehen unter dem Motto „Deine Würde ist unser Maß“.

Der Hangeweiher wird für die diesjährige Badesaison geöffnet.

Einer der Pioniere der Technologieregion Aachen zieht sich aus dem operativen Geschäft zurück: Falk D. Kübler gibt den Vorstandsvorsitz der Aachener Parsytec AG an Christoph Rau ab. „Persönliche Gründe“ sind es, die den Firmengründer und Motor des weltweit führenden Anbieters von Oberflächeninspektionssystemen von Bahnwaren für die Stahl- und Papierindustrie zu diesem Schritt veranlassen. Kübler, der 45 Prozent der Aktien seines Unternehmens hält, bleibt seiner Firma als Großaktionär und Förderer der Gesellschaft weiter verbunden.

Der Verein „Menschen für Tierrechte - Tierversuchsgegner Aachen“ lädt anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Gnadenhofes am Hasselholzer Weg zum Tag der offenen Tür ein. Der Bestand der Dybowski-Hirsche - einer asiatischen Hirschart, die hierzulande nicht ausgewildert werden kann - im dortigen Gehege umfasst noch 15 Tiere, die täglich von ehrenamtlichen Helfern versorgt werden.

Vor 20 Jahren formierte sich das Theater K. Am 1. Mai 1986 schlug in den Räumen einer ehemaligen Schreinerei in der Rudolfstraße die Geburtsstunde. Anderthalb Monate später wurde dort den Aachenern die erste Produktion „Yvonne die Burgunderprinzessin“ präsentiert. Seitdem sind 81 weitere Stücke in Szene gesetzt

worden. Das Theater K gehört heute - seit 1995 mit Sitz in der Bastei - zu den etablierten Adressen der Aachener Kulturszene, das auf eine eingeschworene Fangemeinde zählen kann.

Vor genau 50 Jahren, am 1. Mai 1956, werden neue Kfz-Kennzeichen eingeführt, seitdem steht „AC“ auf den Nummernschildern.

02. Der Aachen-Laurensberger Rennverein teilt mit, dass Bundeskanzlerin Angela Merkel Schirmherrin der Reit-Weltmeisterschaften wird. Mit den Weltreiterspielen in Aachen werde das Bild von einem gastfreundlichen Land vermittelt. Dieses Ereignis sei auch wichtig für den Standort Deutschland, so die Bundeskanzlerin.

Auf einem Kongress diskutieren Vertreter aus Industrie, Wissenschaft und Forschung über neue Techniken in Kohlekraftwerken. Sie sollen die Energiegewinnung aus Braun- und Steinkohle effizienter und umweltfreundlicher machen. Es geht dabei vor allem um eine Verringerung des Kohlendioxid-Ausstoßes. Veranstalter des Kongresses ist die RWTH Aachen.

Vor 350 Jahren, am 2. Mai 1656, wurde die Reichsstadt Aachen von einer verheerenden Feuersbrunst getroffen, bei der in 23 Stunden nach amtlichen Angaben 4 425 Häuser und rund 20 Kirchen, Klöster und Spitäler vernichtet wurden. Unter den Rathausdächern wurde das städtische Aktenarchiv vernichtet. Allein die Urkunden im Granus überdauerten. Die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen waren enorm und trotz mancher Spenden von außerhalb von den Aachener Bürgern selbst zu bewältigen. Die Häuser wurden allmählich wieder hergestellt und nun ausschließlich in Stein errichtet. Der Aachener Rat unterstützte die Bemühungen seines Brunnendirektors Blondel und legte den Grundstock für ein neues wirtschaftliches Standbein der Stadt, den Kurbetrieb. Zur Erinnerung an dieses einschneidende Ereignis vor 350 Jahren findet im Foyer des Rathauses eine Ausstellung unter dem Titel „Aachen in Flammen“ statt.

03. Rund 80 Ärzte des Aachener Universitätsklinikums legen ihre Arbeit nieder und beteiligen sich an einer Großdemonstration des Marburger Bundes in Berlin. Dort kämpfen tausende Mediziner aus ganz Deutschland für bessere Arbeitsbedingungen und höhere Löhne. Etwa 100 nichtwissenschaftliche Mitarbeiter des Uniklinikums fahren nach Köln, um an einer Demonstration aller NRW-Universitätskliniken teilzunehmen.

Die Leitung des Theaters Aachen gibt den Spielplan 2006/07 bekannt, der 27 Premieren, neun musikalische Produktionen, 45 Konzerte und nach 22 Jahren wieder Richard Wagners „Lohengrin“ umfaßt. Die neue Spielzeit im Theater Aachen steht unter dem Motto „Expedition Heimat“ und wird am 9. September mit „Ein

Sommernachtstraum“ von William Shakespeare eröffnet.

Klaus Pavel, der Präsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins, überreicht in Berlin an Franz Beckenbauer die „Goldene Sportpyramide“ der Stiftung Deutsche Sporthilfe. Beckenbauer bekommt den Preis für sein sportliches Lebenswerk, für seine humanitären Aktivitäten und seine „herausragenden Verdienste um das Ansehen Deutschlands in der Welt“.

Das Hochschulradio Aachen auf der UKW-Frequenz 99,1 MHz geht auf Sendung. Präsentiert wird ein bunter Mix aus Themen rund um die Aachener Hochschulen und die Stadt Aachen sowie ein anspruchsvolles Musikprogramm. Finanziert wird das Radio durch einen Anteil aus den Semesterbeiträgen der Studenten in Höhe von rund 12 000 Euro. Das Aachener Hochschulradio ist bereits das zehnte so genannte Campus- oder Uniradio in Nordrhein-Westfalen.

- Experten entschlüsseln in Wände geritzte Bauzeichnungen des Aachener Doms aus der Zeit zwischen 1395 und 1414 und gewinnen damit neue Einblicke in die Bauarbeiten des Weltkulturerbes. Rund 600 Jahre waren die so genannten Ritzzeichnungen hinter dem mächtigen Gestühl der gotischen Chorhalle verborgen. Durch diesen Schutz blieben sie erhalten. Nach Angaben des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege entschlüsseln Experten acht, zum Teil meterhohe Planentwürfe. Die bisher unbekannten Bauzeichnungen werden in einer Ausstellung im Kreuzgang des Aachener Doms gezeigt.
- 04. Das Klinikum Aachen darf Ärzte wegen eines „ärztlichen Kunstfehlers“ nicht in Regress nehmen. Das entscheidet das Bundesarbeitsgericht in Erfurt. Das Aachener Klinikum wollte gegen vier Ärzte Schadenersatzansprüche in Höhe von rund 300 000 Euro geltend machen. Den Ärzten wurde bei der Geburt eines Kindes ein Behandlungsfehler nachgewiesen. Das Kind ist mehrfach schwerstbehindert. Den damaligen Schadenersatz in Höhe von 300 000 Euro zahlte das Klinikum. Diese Summe wollte das Klinikum von den Ärzten zurückgezahlt bekommen.
- 04. -
- 07. Unter dem Motto „Bauen und wohnen wie Du willst“ feiert die „Aachener Bau- und Immobilien Messe“ in der Albert-Vahle-Halle an der Krefelder Straße Premiere. Im Vordergrund der in diesem Jahr erstmals stattfindenden Messe stehen die Themen Bauen, Wohnen, Sanieren, Finanzieren und Energie. Die Veranstaltung wendet sich hauptsächlich an Haus- und Wohnungsbesitzer und solche, die es werden wollen. Auf 5 000 Quadratmetern informieren 108 Aussteller vom Handwerksbetrieb bis zum Energieversorger rund ums Eigenheim.
- Der Verein „Kirche für die Stadt“ feiert mit dem ersten Citykirchenfest sein

fünfstufiges Bestehen. Im Jahr 2001 erfolgte die Gründung des Vereins, mit der eine ökumenische Trägerschaft für die City-Seelsorge in Aachen geschaffen wurde. Auch das vierjährige Bestehen der Citykirche St. Nikolaus wird zum Anlass genommen, das Jubiläum gebührend zu feiern und ein Fest für die Mitarbeiter zu veranstalten.

- Eigentlich sollte im Jahr 1989 im alten Stadtbad am Blücherplatz eine Galerie einziehen. Da sich jedoch kein Pächter aus dieser Branche fand, zog vor 15 Jahren die Elterninitiative „Spielwiese“ in das Gebäude und gründete eine Kindertagesstätte, die der Reggio-Pädagogik nahesteht. Die Förderung der Sinneswahrnehmung steht in ihrem Mittelpunkt, ebenfalls das Experimentieren und die Kunst.

05. Als Symbol des Friedens pflanzt die Gemeinde der Ahmadiyya-Muslime eine Hainbuche als Symbol für den Frieden in der Johannes-Paul-II.-Straße. Die Straße mitten in der Innenstadt hieß ursprünglich Klostersgasse und wurde vor kurzem nach dem verstorbenen Papst benannt. Der Baum soll ein Zeichen setzen für die Verständigung zwischen den Religionen und für ein friedliches Miteinander.

Nach etwa einem Jahr umfangreicher Sanierungsarbeiten ist die Studentenwohnanlage „Faho“ an der Hainbuchenstraße fast fertig. Die offizielle Neueröffnung durch den Träger, dem Aachener Studentenwerk, findet statt. Große Teile des Innenlebens des 1963 eingeweihten Baus mussten eingerissen und entkernt werden. 3,6 Millionen Euro kostete die Sanierung, die vollständig vom Studentenwerk Aachen finanziert wurde. 88 Schlafplätze stehen insgesamt zur Verfügung, verteilt auf 78 Einzelappartements und zehn zusätzliche Zimmer in zwei Wohngemeinschaften.

Das Insolvenzverfahren für die LG. Philips Glasfabrik ist eröffnet. 90 Prozent der knapp 400 Beschäftigten wollen in eine Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft eintreten. Darin wird ein Teil der Bezüge zwölf Monate lang weitergezahlt.

06. Bei einer Großrazzia gegen Menschenhandel und illegale Prostitution nimmt die Aachener Polizei 27 Menschen fest. 260 Beamte sind im Einsatz. Schwerpunkt der Razzia ist das Aachener Rotlichtmilieu. Überprüft werden 102 Personen, 26 Strafanzeigen werden wegen Verstößen gegen das Ausländerrecht erstattet.

Im neuen Wohnheim der Lebenshilfe Aachen am Thiensweg wird mit einem Tag der offenen Tür Einweihung gefeiert.

Das Hochschularchiv der RWTH öffnet erstmals zum bundesweiten „Tag der Archive“ seine Pforten und gewährt spannende Einblicke in Schätze aus über 130 Jahren Hochschulgeschichte. Unter dem Motto „Der Ball ist rund“ präsentiert das

Archiv Dokumente zur Geschichte und Entwicklung des Hochschulsports und des ehemaligen Instituts für Leibesübungen.

20 Jahre ist die städtische Tageseinrichtung für Kinder, Philipp-Neri-Weg 11, nun alt. 74 Kinder zwischen zwei und zwölf Jahren werden in der Kindertagesstätte (Kita) in verschiedenen Gruppen betreut. Das Besondere dieser Einrichtung ist die Internationalität. In der Umgebung wohnen Menschen unterschiedlicher Herkunft. Auch die Eltern können in der Kita Hilfe bekommen, etwa bei Behördengängen oder sonstigen Schwierigkeiten im Alltag. Seit 2006 gehört die Kita Philipp-Neri-Weg zu den Modelleinrichtungen der Stadt, die die deutsche Sprache fördern.

Der TSC Grün-Weiß Aquisgrana richtet den Deutschlandpokal - entspricht der Deutschen Meisterschaft - der Senioren II S in den Standardtänzen aus. Über 130 Paare aus ganz Deutschland, darunter auch vier Aachener Paare, nehmen an dem Turnier teil.

06. -

07. An dem Squashturnier „Carolus Aachen Open“ nehmen über 50 Spielerinnen und Spieler teil, vom Hobbyspieler bis zum Profi.

07. Den dritten Kurt-Sieder-Preis erhalten für ihre herausragenden schauspielerischen Leistungen in Aachen Cornelia Dörr und Guido Hammesfahr. Cornelia Dörr, die die Auszeichnung für ihre Darstellung der Johanna in „Die Jungfrau von Orleans“ erhält, gehört seit 2002 dem Ensemble des Stadttheaters als festes Mitglied an. Guido Hammesfahr, Schauspieler am Grenzlandtheater, erhält den Preis für seine Leistung in dem Stück „Steine in den Taschen“. Überdies ist er den Fernsehzuschauern aus Comedy-Serien bekannt. Der Kurt-Sieder-Preis geht auf den Schauspieler, ersten Nachkriegsintendanten des Aachener Stadttheaters und Gründer des Grenzlandtheaters zurück. Da Sieder mit beiden Häusern verbunden war, wird je ein Darsteller des Stadttheaters als auch des Grenzlandtheaters ausgezeichnet. Im Gegensatz zum Karl-Heinz-Walter-Preis werden nicht Nachwuchsdarsteller, sondern etablierte Mimen gewürdigt. Verliehen wird der mit je 3 000 Euro dotierte Preis vom Kuratorium der Kurt-Sieder-Stiftung im Rahmen einer Matinee im Spiegel-Foyer des Theaters Aachen.

Treffen unter Freunden: Der Präsident der Chinesischen Akademie der Wissenschaften, Prof. Lu Yongxiang, besucht im Rahmen seines Deutschland-Aufenthaltes das Institut für fluidtechnische Antriebe und Steuerungen, an dem er 1981 promovierte. Über neueste Entwicklungen informiert ihn sein damaliger Studienkollege und jetziger Institutsleiter Prof. Hubertus Murrenhoff. Yongxiang unterzeichnet am 9. Mai in Bonn eine Kooperationsvereinbarung zur Stärkung der deutsch-chinesischen Wissenschaftsbeziehungen mit der Humboldt-Stiftung.

Dadurch soll der Austausch renommierter Experten gefördert werden. Yongxiang war einer der ersten Humboldt-Stipendiaten aus China in der Bundesrepublik.

Eine unterirdische Explosion im Wohngebiet Driescher Hof stellt die Sicherheitsbehörden vor ein Rätsel. Der Gehweg an der Stettiner Straße hebt sich mit einem lauten Knall an. Das Pflaster wird auf einer Länge von 75 Metern und einer Breite von knapp vier Metern beschädigt dazu vier Garagen. Verletzt wird niemand. Aus Sicherheitsgründen müssen Anwohner vorübergehend ihre Häuser verlassen. Auch eine spätere Untersuchung mit einem Boden-Radargerät bringt keine Hinweise auf Hohlräume oder alte Versorgungsleitungen.

Das Ende ist sentimental: Willi Landraf und Aachens Kapitän Erik Meijer laufen zum letzten Mal für Alemannia am Tivoli auf. Dass Aachen beim letzten Heimspiel dem SC Freiburg 0 : 1 unterliegt, tut der Stimmung keinen Abbruch. Die Leistungsträger und Publikumsliebhaber, die ihre Karriere beenden, werden stundenlang gefeiert. Gleichzeitig wird bekannt, dass Sportdirektor Jörg Schmadtke, für die sportlichen Belange beim Verein verantwortlich, mindestens bis zum Jahr 2009 dem Klub erhalten bleibt. Er verlängert seinen bis 2007 datierten Vertrag vorzeitig um zwei Jahre.

- Nach elf Jahren ist es endlich soweit, der Brander Wall ist fertig! Bereits 1995 haben die Planungen begonnen für den zunächst als bloßen Lärmschutz gedachten Wall an der Autobahn A 44. 1997 wurde der Bau vom Verkehrsausschuss genehmigt. Seitdem wurde kontinuierlich Erde aufgeschüttet, so dass jetzt am Rand von Brand ein kleiner Berg herausragt. 150 000 Quadratmeter groß ist die gesamte Fläche, 970 000 Kubikmeter Erde wurden aufgeschüttet. Schnell wurde man sich einig, dass der Hügel nicht nur ein Wall werden sollte und beschloss eine zukünftige Nutzung als öffentliche Grünanlage. Das neue „Naherholungsgebiet“ umfasst eine Freizeitanlage, die exakt 270,90 Meter über dem Meeresspiegel liegt und damit den guten, alten Lousberg um immerhin fünf Meter überragt.
- 08. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überreicht im Weißen Saal des Rathauses Richard Wollgarten den Rheinlandtaler. Mit dem beliebten Rheinlandtaler zeichnet der Landschaftsverband Rheinland seit 1976 Persönlichkeiten aus, „die sich um die rheinische Kultur ehrenamtlich besonders verdient gemacht haben und sich in besonderer Weise anregend oder fördernd um die kulturelle Entwicklung und Bedeutung des Rheinlandes gekümmert haben“. Seit zehn Jahren amtiert Richard Wollgarten als Präsident des Vereins Öcher Platt und beschäftigt sich seit Jahren als Organisator von Veranstaltungen wie „Öcher-Platt-Ovvend“ und „Prente-Kaffie“, als PR-Mann, Vortragender, Dokumentator und Autor mit dem Aachener Dialekt.

Gelber Staub, bestehend aus einem Mix aus Blütenstaub und Birkenpollen, überzieht

Aachen. Allergiker sind arg geplagt, selbst die Feuerwehr registriert besorgte Anrufe. Das Phänomen ist recht selten. Dass der Blütenstaub so geballt über die Lande weht, hat mit dem langen und kalten Winter zu tun. Zunächst wollte gar nichts blühen, dann alles auf einmal.

Der „Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen“ in Aachen feiert sein 25-jähriges Bestehen. Mit etwas mehr als 2000 Beratungen ist die Zahl der Hilfe suchenden Frauen in den letzten Jahren konstant auf hohem Niveau geblieben.

08. -

20. Was als kleines Projekt begann, zieht in der vierten Auflage bereits 30 Schulen in den Bann: die Schultheatertage der Regio Aachen. Veranstaltet wird der Schnupperkurs in die Theaterwelt von den Schulämtern für Stadt und Kreis Aachen sowie der Aachener Kultur- und Theater-Initiative, die in den Schülern die Lust aufs Theater wecken wollen. Ob Weltklassiker, Eigenproduktionen, Musicals oder Tanztheater - monatelang haben rund 400 Schüler geübt, bis ihre Werke bühnenreif waren, um während der Schultheatertage auf den Bühnen von Mörgens, Theater 99, Space im Ludwig-Forum und Burg Wilhelmstein in Würselen aufgeführt zu werden.

-- Gemeinschaftssinn, Geselligkeit und Freundschaft stehen für „Klein Erna“, den Kegelklub, in dem seit 40 Jahren alles andere als eine ruhige Kugel geschoben wird. Gegründet aus der Siedlergemeinschaft Atzenbenden/Am Ravelsberg in Haaren, kegelt man heute in der Sandkaulsraße. Als Grundpfeiler einer so lange überdauernden Gemeinschaft wird zudem eine sozial ausgewogene Einstellung aller Mitglieder, die aus den unterschiedlichsten Berufen kommen, hoch gehalten.

-- Für sein Alter hat er sich wunderbar gehalten: „Et Öcher Schängche“ feiert seinen 85. Geburtstag. 1921, bei der ersten Vorstellung des „Teufels in Aachen“ ging es im ersten Spielhaus an der Hotmannspiif noch hoch her. Da wurde das Kölsch Hännesse regelrecht von der Bühne geprügelt. Heute besteht zwischen den beiden Puppenbühnen eine gute Freundschaft. Elf Jahre lang war das Schängche privat organisiert, dann übernahm es die Stadt. Heute umfasst der Förderkreis 150 Mitglieder.

-- Die RWTH Aachen verzeichnet weiterhin ein wachsendes Interesse an der Naturwissenschaft: So steigt die Zahl der Neueinschreiber in diesem Sommersemester für Informatik und Physik spürbar. Die Gesamtzahl der Studierenden beträgt 28 202 und liegt damit im Vergleich zum Vorjahr um vier Prozent höher. Zwar geht die Zahl der Neueinschreiber um neun Prozent auf 709 zurück, doch liegt das daran, dass in den zweifächrigen Bachelor-Studiengängen der Beginn nur im Winter möglich ist.

- Michael Teubner ist neuer Vorsitzender des Diözesanverbands der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg im Bistum Aachen. Von den Delegierten der Diözesanversammlung gewählt, tritt er die Nachfolge von Achim Köhler an, der nach sechs Jahren nicht mehr kandidiert.
- 10. Die Hochschulministerin des Sultanats Oman, Dr. Rawya Saud Al Busaidi, besucht Aachen. Im Sultanat Oman soll eine private Universität nach dem Vorbild der RWTH entstehen. Die Ministerin kündigt an, dass die beiden Hochschulen eng zusammenarbeiten sollen. So werden Aachener Professoren im Oman lehren, außerdem sind gemeinsame Forschungsprojekte vorgesehen. Eine Technische Hochschule nach Aachener Vorbild gibt es bereits in Thailand. Die Stützpunkte im Ausland stärken die Position der RWTH als internationale Elite-Universität.

Die Entwicklung des alten Schlachthof-Geländes nimmt konkrete Form an. Die Stadt plant dort einen neuen Gewerbehof. Seit Anfang des Jahres sind Gebäude und Gelände wieder im Besitz der Stadt Aachen. Ziel ist es, die ehrwürdige Industriebrache aus dem Jahr 1894 - eine altindustrielle Atmosphäre aus der Jahrhundertwende - zu erhalten und zugleich neue Bauten zu ermöglichen. Die Verhandlungen mit fünf Interessenten sind abgeschlossen. Noch im ersten Halbjahr diesen Jahres soll der Bebauungsplan offen gelegt werden.

Auf der Abschlussveranstaltung der Wettbewerbe „AC² - gründen und wachsen“ im Krönungssaal des Rathauses werden herausragende Ideen für Geschäftsgründungen und Firmenerweiterungen ausgezeichnet. Die Qualität der Beiträge wird von der Fachjury als ausgesprochen hoch bezeichnet. In der dritten Auflage der Wettbewerbe waren im Gründungswettbewerb 39 Projekte in der Endrunde, im Wachstumswettbewerb waren es 26. Der mit 10 000 Euro dotierte 1. Preis geht an das Gründungsteam Pharmed Artis GmbH. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Molekularbiologie und Ökologie beabsichtigen die Gründer in einem dualen System den Aufbau einer Produktion im Bereich proteinbasierter Biogenerika und Biopharmazeutika.

Der international renommierte Neurologe Prof. Dr. Klaus Poeck aus Aachen stirbt im Alter von 80 Jahren. Er wurde 1967 auf den neu gegründeten Lehrstuhl für Neurologie an der ebenfalls neu gegründeten Medizinischen Fakultät der RWTH berufen und leistete dort eine gigantische Aufbauarbeit. Prof. Poeck begann in Aachen mit einer Station, zehn Betten und drei Ärzten. Als er 25 Jahre später emeritierte, reichte der Platz in der Neurologie für 80 Patienten, und es war eine Aphasie-Station etabliert, die Schlaganfall-Patienten mit Beeinträchtigung der Sprachverarbeitung im Gehirn fördert. Stolz war er auch auf die Auszeichnung für die beste Vorlesung, die ihm durch die Studierenden zweimal verliehen wurde. Viel Lob für sein didaktisches Geschick erntete er auch mit seinem Lehrbuch

- „Neurologie“, das er mit Prof. Werner Hacke verfasste. Auch nach 30 Jahren und mehreren Neuauflagen gilt „der Poeck“ heute noch als Standardwerk.
- Das Land Nordrhein-Westfalen wird die Fördergelder für das geplante Kulturzentrum „Bauhaus Europa“ nicht als Gesamtsumme, sondern jährlich neu bewilligen. Für das Jahr 2006 sind das drei Millionen Euro. Insgesamt wurden 21 Millionen Euro beantragt, um den Bau realisieren zu können.
 - Die Einwohnerzahl in Nordrhein-Westfalen wird in den nächsten 20 Jahren um etwa eine halbe Million sinken. Einige Großstädte und Landkreise am Rhein sowie Teile Westfalens werden aber gegen den Trend wachsen. Für Aachen zum Beispiel sagt das Landesamt für Statistik bis 2025 eine Zunahme der Einwohnerzahl von derzeit 257 800 um 9,6 Prozent voraus. Damit liegt Aachen an der Spitze aller Städte und Kreise in Nordrhein-Westfalen. Grund dafür ist wie bei fast allen anderen Kommunen, die wachsen, der Zuzug von Einwohnern.
 - Der Durchmarsch ist geschafft: Die Frauen des BTB Aachen steigen nach nur einem Jahr aus der Verbandsliga in die Oberliga auf.
11. Die polnische Schauspielerin Krystyna Janda erhält im Krönungssaal des Rathauses die Karlsmedaille (Médaille Charlemagne pour des Mérites Européens). Damit wird ihr Engagement gewürdigt, weil sie als Schauspielerin dazu beigetragen hat, eine Brücke zwischen Polen und Deutschland zu bauen. Krystyna Janda ist nicht nur die First Lady des polnischen Theaters und Films. Sie hatte schon mit dem Darstellerpreis 1990 bei den Filmfestspielen in Cannes und auch bei der Berlinale herausragende europäische Wirkung mit den vor ihr geprägten Filmen wie „Das Verhör“ erzielt. Sie erhielt u. a. die Goldene Palme und die Silberne Muschel. Neben ihrem europäisch ausgerichteten künstlerischen Wirken arbeitet Krystyna Janda auch politisch an der Integration Europas mit. Sie ist die sechste Preisträgerin dieser wichtigen Medianauszeichnung - nach Lord Weidenfeld of Chelsea, Cees Nooteboom, Jan Mojto, Jean-Jacques Annaud und Fritz Pleitgen in den Vorjahren.

Die beiden großen sportlichen Aachener Aushängeschilder, Alemannia Aachen und der Aachen-Laurensberger Rennverein, gehen gemeinsame Wege: Die Vereinspräsidenten Horst Heinrichs und Klaus Pavel stellen gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden den neuen „Sportpark Soers“ vor. Damit ist der Weg für den Neubau des Tivoli-Fußballstadions an der Krefelder Straße frei. Alemannia Aachen und der Aachen-Laurensberger Rennverein einigen sich mit der Stadt auf die Neuverteilung der Flächen in der Soers. Die neue Fußballarena wird demnach unmittelbar vor dem Springstadion entstehen. Einen Teil des bislang von Kleingärtnern genutzten Areals werden beide Vereine künftig gemeinsam nutzen.

- Das Land Nordrhein-Westfalen stellt für die Sanierung des Aachener Doms 100 000 Euro zur Verfügung. Das Geld soll vor allem für die Restaurierung der Mosaiken verwendet werden. Die vor rund 20 Jahren begonnene umfangreiche Sanierung des Weltkulturerbes hat bislang über 30 Millionen Euro gekostet.
 - Elke Rongen gewinnt bei der Deutschen Meisterschaft im Rollstuhl-Badminton für die Behinderten Sportgemeinschaft Aachen zum ersten Mal den Titel im Einzel. Zudem wird sie mit ihrem Mixed-Partner Manfred Steinhart, der ihr Trainer ist, Vize-Meisterin.
 - Die Männer-Mannschaft 50 des TC Verlautenheide bleibt in der Wintersaison ohne Spielverlust. Damit wird der TCV Meister und sichert sich den Aufstieg von der 1. Bezirksklasse in die 2. Verbandsliga.
12. Prof. Siegfried Matern hält seine öffentliche Abschiedsvorlesung. 21 Jahre lang hatte der renommierte Mediziner und Biochemiker den Lehrstuhl „Innere Medizin“ mit dem Schwerpunkt auf Gastroenterologie und Stoffwechselkrankheiten am Universitätsklinikum Aachen inne. Im September 2005 wurde der Direktor der Medizinischen Klinik III des Klinikums emeritiert.

Mit einem sechsstündigen Konzertmarathon unterstützen mehr als 500 Musiker das Aachener Bürgerprojekt „Haus der Musik“ zum Bau einer Konzerthalle. Sechs Chöre singen nacheinander in sechs Kirchen der Stadt. Der Erlös aus den 3 000 Eintrittskarten kommt der geplanten Konzerthalle zu Gute. In den letzten drei Jahren sammelte der Förderverein „Haus der Musik“ neun Millionen Euro, die in eine Stiftung gezahlt wurden. Zur Realisierung des Projektes werden insgesamt 25 Millionen Euro benötigt.

Mehr als 300 Oberstufenschüler aus 27 euregionalen Schulen haben gelesen, diskutiert und schließlich entschieden: Die Kölner Autorin Claudia Schreiber gewinnt mit ihrem Roman „Emmas Glück“ den Euregio-Schüler-Literaturpreis 2006. Nach zwei niederländischen und zwei französischen Preisträgern in den Vorjahren erhält damit zum ersten Mal eine deutsche Autorin den mit 2 500 Euro dotierten Preis, der im Schuljahr 2001/2002 erstmals vom Literaturbüro in der Euregio Maas-Rhein vergeben wurde. Prämiert werden Schriftsteller, deren neuer Roman in allen drei Sprachen vorliegt. Ziel ist es, Jugendliche zum Lesen anzuregen und sie mit der neuen Literatur der Nachbarländer bekannt zu machen. Seit 2004 hat die Regio Aachen die Trägerschaft übernommen. Die Preisverleihung an die freie Journalistin und Buchautorin Claudia Schreiber findet im Ballsaal des Alten Kurhauses statt.

Die Vorstellung von „Au Banan“, die im Jakobshof stattfindet, ist ausverkauft. Gastgeber Wendelin Haverkamp feiert ein eher seltenes Jubiläum: Seit 15 Jahren

geht die Kultveranstaltung über die Bühne.

50 Jahre Babor: Das bedeutet 50 Jahre Kosmetik und Wellness vom Feinsten aus Aachen. Durch Beständigkeit und Exklusivität hat sich das weltweit tätige Unternehmen mit Stammsitz in Aachen einen Namen gemacht. Naturprodukte sind es, die das Unternehmen Dr. Babor GmbH & Co. KG in den fünf Jahrzehnten seines Bestehens erfolgreich gemacht haben. Anlässlich des Firmenjubiläums wird bekannt, dass das Unternehmen im Jahr 2005 einen Umsatz von rund 63 Millionen Euro erzielt hat. Es erwirtschaftet acht Prozent mehr als im Vorjahr. Im kommenden Jahr will der Weltkonzern mit Vertrieb in 60 Ländern den chinesischen Markt erobern. Am Hauptsitz von Babor in Aachen sind mehr als 250 Mitarbeiter beschäftigt.

Das Werkzeugmaschinenlabor (WZL) der RWTH Aachen, das 1906 unter Geheimrat Prof. Adolf Wallich gegründet wurde, feiert sein 100-jähriges Bestehen. Es ist eines der bedeutendsten Hochschulinstitute weltweit. Das WZL beschäftigt über 500 Mitarbeiter und bietet vielen Studenten eine praxisnahe und auf die Bedürfnisse der Industrie ausgerichtete Ausbildung. Auf Initiative der Leitung des WZL gründet 1980 die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. mit Unterstützung des Landes NRW das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie.

- Die Jury des Nationalkomitees für die UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zeichnet das Aachener Bildungsprojekt für Umwelt und Entwicklung „Utopia“ als offizielles „Dekade-Projekt“ aus. Die UN-Weltdekade ist für die Jahre 2005 bis 2014 angesetzt und hat zum Ziel, Prinzipien nachhaltiger Entwicklung weltweit in den nationalen Bildungssystemen zu verankern. Ziel ist es, die zahlreichen Akteure und Initiativen, die bereits lokal und regional Bildungsprojekte für Nachhaltigkeit umsetzen, sichtbar zu machen und zu vernetzen. Das Konzept entwickelte die Biologin Ina Sukkau gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Aachener Weltladens Fritz Bock. In zwei Grundschulen arbeiten die Kinder in eigenen Schulgärten und bauen tropische und längstvergessene einheimische Gemüse- und Getreidesorten an.
- Die 21-jährige Marijke Kremer vom Tai-Kien Aachen wird bei den Deutschen Meisterschaften der Amateur Thai-Boxer Deutsche Meisterin in der Klasse bis 54 Kilo.
- 13. Der erste Diözesan-Kinderchortag findet statt. Nach einem Morgengebet in den Innenstadtkirchen St. Paul und St. Foilan und einem bunten und abwechslungsreichen Programm auf dem Katschhof führen 1 400 Kinder aus mehr als 40 Chören des Bistums im Dom ein Musical auf, das das biblische Gleichnis vom Weinbergbesitzer aufgreift und das von Prof. Michael Hoppe, Kirchenmusikreferent des Bistums, geschrieben wurde.

Rund 1 000 Angehörige von Feuerwehr, Hilfseinrichtungen und dem Aachen-Laurensberger Rennverein proben bei einer Großübung den Ernstfall zur Reit-WM. Bei der Übung „Red Horse“ wird ein Bombenanschlag im Reitstadion mit 65 Verletzten, davon 15 Schwerverletzten, und fünf Toten simuliert. Vermutet wird ein atomarer, biologischer oder chemischer Anschlag, der sich im Laufe des Einsatzes nicht bestätigt. Einheiten aus der Stadt Aachen, den Kreisen, aus Belgien und den Niederlanden arbeiten zusammen.

Der 1. Aachener Akkordeon Club feiert sein 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet im Eurogress ein unterhaltsames Rahmenprogramm statt.

14. Die Aachener Soers hat ein neues Wahrzeichen: zwei Pferde aus Bronze, die auf den Hinterbeinen stehen und ihren Körper in die Höhe recken. Genau hundert Tage vor dem Start der Reit-Weltmeisterschaft in Aachen enthüllt das Präsidium des Aachen-Laurensberger Rennvereins die 2,50 Meter hohe, 3,80 Meter lange und eine Tonne schwere Skulptur des Kölner Künstlers Prof. Dr. Wolfgang Binding. Das überlebensgroße Kunstwerk „Spielende Pferde“ steht am Rondell der Albert-Servais-Allee und heißt dort die Besucher des CHIO und der Reit-WM 2006 willkommen.

Begleitet von feierlichen und heiteren Musikstücken aus der Spatzenmesse von Mozart feiert die Gemeinde St. Sebastian das 50-jährige Jubiläum des Oratoriums St. Philip Neri in Aachen. 1551 schlossen sich mehrere Priester hinter Philip Neri zur Kongregation vom Oratorium zusammen und begründeten so die Oratoriumsbewegung. In Aachen bilden die Pfarren St. Konrad, St. Philip Neri, St. Sebastian und St. Peter die Oratoriumsgemeinschaft.

Bei der ersten Skatenight in diesem Jahr machen sich zahlreiche Freunde des schnellen Sports auf die erste Etappe durch die Aachener Innenstadt. Veranstalter ist erstmals der RSC Aachen als Rollsportclub.

14. -

16. Auf Initiative der russischen Präsidentengattin Frau Putina besuchen russische Schulpsychologinnen die Bundesrepublik, um die Organisationsstruktur und Arbeitsweise deutscher Schulpsychologen kennenzulernen. In Aachen verschaffen sich die russischen Gäste in der Marktschule Brand einen Eindruck von deutschem Unterricht. In der städtischen Montessori-Grundschule Mataréstraße lernen sie die Methode der freien Wahl der Arbeit in jahrgangsgemischten Klassen kennen. Schließlich erleben sie in der städtischen Gesamtschule Aachen-Brand Unterricht in der Sekundarstufe I und II, sowie die Mittagsgestaltung der Ganztagschule.

15. In Stadt und Kreis Aachen ist die Familienkarte der Städteregion erhältlich: Bezugsberechtigt sind allein Erziehende und Familien aus Aachen sowie den neun

kreisangehörigen Kommunen mit mindestens einem minderjährigen Kind. Die Inhaber der Karte, die bei Städten und Gemeinden - auch online - beantragt werden kann und kostenlos ausgegeben wird, erhalten bei mehr als 220 Anbietern aus Handel, Dienstleistung, Handwerk und Gastronomie sowie städtische Einrichtungen Preisnachlässe und über 250 Angebotespeziell für Familien.

Nach dem Scheitern der Tarifverhandlungen für die Ärzte an den deutschen Universitätskliniken, ist auch die Aachener Uniklinik vom bundesweiten Streik an deutschen Hochschulkrankenhäusern betroffen. Knapp 200 Mediziner beteiligen sich an einem Demonstrationszug durch die Innenstadt und machen vor den anderen Krankenhäusern der Stadt auf ihre Forderungen nach höheren Gehältern und geregelten Arbeitszeiten aufmerksam. Die Notfallversorgung ist nicht gefährdet. In der gesamten Woche wollen die Ärzte des Uniklinikums ihren Ausstand mit Aktionen fortsetzen.

Nach 36 Jahren wieder in der Ersten Liga: Alemannia Aachen ist aufgestiegen, und die ganze Stadt feiert mit. Mit einem Autokorso der Mannschaft vom Tivoli an der Krefelder Straße bis zum Rathaus, der offiziellen Aufstiegsfeier mit mehr als 10 000 Fans auf dem Markt und einer Feier für 600 geladene Gäste im Krönungssaal feiern die Stadt und Alemannia Aachen den Aufstieg in die Fußball-Bundesliga. Nach einem Empfang im Rathaus und der Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Aachen zeigt sich das Team um Trainer Dieter Hecking auf der Rathauptreppe den Fans. An der Rathauptfassade werden riesige Banner mit den Porträts der Aufstiegshelden entrollt und Straßen nach den Namen der Spieler benannt. Auch das Glockenspiel des historischen Rathauses wird alemannisch zweckentfremdet: „Aber eins, aber eins, das bleibt bestehen ...“. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Alemannia-Präsident Prof. Horst Heinrichs heben in ihren Ansprachen die hohe Identifikation der Region mit dem Verein hervor. Am Rande der Feier gibt es 13 Festnahmen und 44 Verletzte. Nach Angaben der Polizei ist sinnloses Betrinken Hauptursache für die Zwischenfälle.

16. Beim Festakt zum 70. Geburtstag von Karl Kardinal Lehmann überbringt der Aachener Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff vor mehr als 1 200 Gästen in Mainz die Glück- und Segenswünsche der Deutschen Bischofskonferenz.

16. -

18. Im Eurogress findet die Jahrestagung Kerntechnik 2006 statt, auf der sich rund 1 000 Wissenschaftler mit der Sicherheit kerntechnischer Anlagen befassen. Bei einer der weltweit größten Fachtagungen geht es unter anderem um neue Reaktortechniken und die Stilllegung von Kernkraftwerken. Veranstalter sind die Kerntechnische Gesellschaft sowie das Deutsche Atomforum. Das Jülicher Forschungszentrum

stellt ein Verfahren vor, mit dem radioaktive Abfälle bis zu 1 000 Jahre in strahlungssicheren Behältern eingekapselt werden können. Jährlich müssen weltweit rund 100 Tonnen Plutonium entsorgt werden.

- In der jüngsten Ausgabe von Kemper's-Marktreport reichen die Mieten in den Aachener Top-Einzelhandelslagen bis 85 Euro pro Quadratmeter. Aachen zählt damit zu den 25 teuersten Einzelhandelsstandorten Deutschlands. Laut Kemper's ist die Adalbertstraße zwischen Peterstraße und Kugelbrunnen „die stärkste Lage“ in Aachen. Im etwas schwächeren Bereich hinter dem Kugelbrunnen geht es nach dem Marktreport durch neue Projekte und vermehrte Neuanmietungen aufwärts. Auch in der zweiten Toplage Großkölnstraße gewinne der bislang schwächere Bereich unterhalb von St. Nikolaus an Konturen.

17. Die Gewerkschaft ver.di ruft zu einer Großdemonstration auf. Einen Tag vor Beginn der Tarifverhandlungen will die Gewerkschaft erneut Druck auf die Arbeitgeber ausüben. Rund 900 Beschäftigte des Landes und Mitarbeiter der Universitätskrankenhäuser in Nordrhein-Westfalen nehmen an der Demonstration teil.

Der Aachen-Laurensberger Rennverein zeichnet zwei Beiträge des Westdeutschen Rundfunks mit dem „Silbernen Pferd“ aus. In der Kategorie Hörfunk geht der bedeutendste Medienpreis des Reitsports an die WDR 2-Moderatorin Steffi Neu für eine Talk-Sendung mit der Reiterin Meredith Michaels-Beerbaum. In der Kategorie Fernsehen wird eine Kindersendung über Pferde von WDR und Bayerischem Rundfunk ausgezeichnet.

17. -

21. Mit dem „Kampf der Geschlechter“ startet das Weltfest des Pferdesports, der CHIO Aachen, zu dem sich die Weltelite der Reiter und Fahrer trifft. Nostalgisch wird es nach dem Springen „Frauen gegen Männer“ bei der Eröffnungsfeier vor 38 000 Zuschauern, die unter dem Motto „50 + 1“ zu einer Zeitreise mit einem Ausflug in die deutsche Reitsportgeschichte wird und einen Bogen von der ersten WM in Aachen bis zu den Weltreiterspielen im August spannt. Vor „50 plus 1“ Jahr, 1955 fand die erste Weltmeisterschaft in der Aachener Soers statt, damals die der Springreiter. Es gibt ein Wiedersehen mit Legenden des Reitsports, darunter der brasilianische Springreiter Nelson Pessoa und der fünffache Olympiasieger Hans Günter Winkler. Mehr als 144 Teilnehmer aus 23 Nationen mit über 400 Pferden gehen beim CHIO 2006 in den Disziplinen Springen, Dressur und Fahren an den Start. Nach den Showauftritten in den vergangenen Jahren feiern die Voltigierer ihre Wettkampfpremiere. Insgesamt werden Preisgelder von mehr als einer Million Euro ausgeschüttet. Blickfang des Springstadions ist das Dressurviereck, das im Hinblick auf die Weltreiterspiele bereits mitten auf dem Springplatz angelegt wurde. Wegen

der Vorbereitungen für die Weltmeisterschaften ist der CHIO von sechs auf fünf Tage verkürzt, das Partnerland fehlt und auch der beliebte Soerser Sonntag fällt in diesem Jahr aus.

- Marvin Lennertz schreibt Geschichte: Der 17-Jährige ist Aachens erster Amateurboxer im Superschwergewicht. Er wird vom Deutschen Amateurbox-Verband in den WM-Kader berufen und ist Anfang Juni bei der Europameisterschaft in Italien vertreten.

18. 200 Ärzte der Aachener Uniklinik wandern gemeinsam mit rund 300 Ärzten aus Bonn, Köln, Düsseldorf und Münster symbolisch in das Nachbarland Niederlande aus. Sie demonstrieren damit für höhere Gehälter und bessere Arbeitszeiten.

Zusammen durch Dick und Dünn gehen Ferdinand und Käthe Carius seit nunmehr 60 Jahren. Herzliche Glückwünsche der Stadt zur Diamantenen Hochzeit überbringt der Bezirksvorsteher Manfred Kuckelkorn.

Er ist eine der großen Persönlichkeiten, die in Aachen im wirtschaftlichen und sozialen Bereich vieles bewirkt haben: Waldemar Croon, der zahlreiche wichtige Akzente gesetzt hat, feiert seinen 90. Geburtstag. Bis 1968 war der gelernte Textilingenieur lange Jahre geschäftsführendes Familienmitglied in der 1862 gegründeten Tuchfabrik G. H. & J. Croon. Danach arbeitete er (bis heute mit einer eigenen Firma) als selbstständiger Kaufmann und war außerdem Beirats- und Aufsichtsratsmitglied in anderen Unternehmen. 2002 wurde Waldemar Croon mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

- Fast 25 Jahre lang war sie als Professorin an der FH Aachen am Boxgraben tätig gewesen, wenn sie in diesem Jahr ihre Lehrtätigkeit beendet. Als Künstlerin hat Christiane Maether ein reiches, malerisches, plastisches und graphisches Werk geschaffen, das jetzt in einer großen Ausstellung im Aachener Suermondt-Ludwig-Museum als Anlass ihres 65. Geburtstages präsentiert wird. Darüber hinaus zeigen auch ihre ehemaligen Studenten, die alle bei ihr das Diplom gemacht haben, eine Auswahl ihrer Arbeiten. Der Titel der Retrospektive lautet „Christiane Maether und ihre Schüler - Die Aachener Jahre 1982 - 2006“.

19. Viele Arztpraxen in der Stadt Aachen bleiben geschlossen. Die niedergelassenen Haus- und Fachärzte beteiligen sich am 3. Nationalen Ärzte-Protesttag. Sie kritisieren staatliche Reglementierung, zunehmende Bürokratie und knappe Budgets. Notdienste halten die ärztliche Versorgung aufrecht.

Der Kölner Regierungspräsident Peter Lindlar weist den Förderantrag der Stadt für das „Bauhaus Europa“ mit dem Hinweis ab, die Verwaltung habe weder die

grundlegenden Unterlagen erarbeitet, noch der Stadtrat die erforderlichen Beschlüsse zur Finanzierung des 30-Millionen-Euro-Projekts gefasst.

Nach dem Vorjahres-Debakel beim CHIO feiern die deutschen Springreiter eine Revanche und demonstrieren drei Monate vor der Weltmeisterschaft ihr prächtige Verfassung. Das Gastgeber-Team gewinnt den Nationenpreis mit nur vier Strafpunkten. Durch den Sieg vor den USA und Großbritannien reitet sich die Equipe in die Rolle des großen WM-Favoriten.

- Der Förderkreis „Tumorzentrum Aachen“ feiert sein 20-jähriges Bestehen in den Räumlichkeiten der Aachen Münchener Versicherung. Rund 85 000 Menschen in NRW erkranken jährlich an Krebs, 46 000 sterben an den Folgen. Der Verein unterstützt und fördert alle Bestrebungen, die dazu dienen, die Zahl der Todesfälle zu reduzieren, wie beispielsweise verbesserte Früherkennungsprogramme zur Entdeckung von Krebserkrankungen.
- An der Breslauer Straße wird Schwarz-Rot Aachen wieder Kreismeister der Ü 35-Mannschaften. Die Aachener Fußballer gewinnen ihre Spiele alle souverän.
- 20. Im Dom findet die Bischofsweihe von Pfarrer Dr. Johannes Bündgens statt. Papst Benedikt XVI. hat Pfarrer Bündgens am 15. März zum Titularbischof von Árd Carna (Irland) und zum Weihbischof ernannt. Er folgt Karl Reger nach, der aus Altersgründen aus seinem Amt scheidet. An der Weihe nehmen rund 850 Persönlichkeiten aus Kirche, Gesellschaft und Politik teil.

Kurz nach 13 Uhr suchen schwere Gewitter mit Orkanböen Aachen heim. Insgesamt sind 30 sturmbedingte Einsätze der Feuerwehr nötig. Auch auf dem Turniervgelände müssen vorübergehend Teile des Ladendorfs geschlossen werden. Zum Glück gibt es keine Verletzten. Die Wetterstation auf dem Wingertsberg mißt in der Spitze Windstärke 8.

Die Oldiethek feiert Geburtstag. Vor 30 Jahren hat die erste Rockparty stattgefunden. Der runde Geburtstag führt treue Anhänger unvergessener Hits von ABBA bis Zappa einige Jahre nach Schließung der Oldiethek wieder zusammen. Die Jubiläumsausgabe wird im Kuckucksnest an der Mauerstraße gefeiert.

Ein Öcher Original und Urgestein hat doppelten Grund zum Feiern: Die erfolgreiche Geschäftsfrau und Vorzeigeunternehmerin Caroline Reinartz wird 70 Jahre alt und feiert gleichzeitig 35-jähriges Geschäftsjubiläum. 1971 machte sie sich mit ihrem Maklerbüro selbstständig und hat den Ruf einer fleißigen, ehrlichen und fairen Geschäftsfrau, die sich ihr Ansehen hart erarbeitet hat. Eine ihrer Lebensweisheiten

lautet: „Ich ben vöör der Düvel net bang, mär vöör der Herrjott stooeh ich stramm“.

Nach dem 4 : 1 - Erfolg beim VfL Rheinbach steigen Alemannia Aachens A-Junioren in die Bundesliga auf.

21. Erstmals in seiner Karriere gewinnt der 32-jährige Springreiter Marcus Ehning aus Borken vor 51 000 Zuschauern den „Großen Preis von Aachen“. Er siegt auf der 9-jährigen Stute „Küchengirl“ mit dem schnellsten fehlerfreien Ritt des Stechens. In der Dressur kürt die Aachenerin Nadine Capellmann ihr Comeback mit dem Erfolg in der abschließenden Kür. Mit ihrem Wallach „Elvis“ gewinnt sie die drei wichtigsten Prüfungen.

Der katholische Kindergarten St. Katharina, Forster Linde 5, feiert mit einem festlichen Gottesdienst und einem anschließenden Sektempfang sein 50-jähriges Bestehen. Nahezu 2 000 Kinder besuchten im Laufe der 50 Jahre den Kindergarten.

22. Die Teilnehmer des „Luxemburger Staffellaaf“ erreichen Aachen und werden im Rathaus von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und RWTH-Rektor Prof. Burkhard Rauhut empfangen. Im Jahr 1988 haben sich die luxemburgischen Studenten der Stadt Aachen versammelt, um ihrem Jahresprogramm eine weitere Aktivität einzugliedern. Dabei entstand die Idee eines grenzüberschreitenden Staffellaufes, ausgehend in Aachen mit dem Ziel einer Gemeinde in Luxemburg. Der Lauf erstreckt sich über zwei Tage. Dieses Jahr wird der „Staffellaaf“ zu Ehren des luxemburgischen Premierministers Dr. Jean-Claude Juncker in entgegengesetzter Richtung durchgeführt. Der Startschuss erfolgt in Capellen durch den dortigen Bürgermeister.

- In der Medizin hat der Kernspintomograph seinen festen Platz, jetzt bahnt er sich seinen Weg in die Kunst. Aachener Wissenschaftler entwickeln ein mobiles Gerät, mit dem der Zustand alter Gemälde durch den Einsatz von Magnetfeldern zerstörungsfrei analysiert werden kann. Die Experten gehen davon aus, dass damit auch Fälschungen entlarvt werden können. Das Gerät misst Informationen aus einem Bildausschnitt in Schichten, die 25 Mal dünner sind als ein Blatt Papier. Restauratoren können daraus Rückschlüsse ziehen, in welchem Zustand das Material ist, das sie nicht direkt sehen können, wie etwa die Textil- oder Gipsschicht. Die EU hat für das Projekt fünf Millionen Euro zur Verfügung gestellt.
- Von der Ju-Jutsu Hochschulgruppe der FH und RWTH Aachen starten bei den Deutschen Meisterschaften im Ju-Jutsu Fighting & Duo in Norderstedt vier Sportler in der Kategorie „Fighting“. Sven Butschko setzt sich gegen zwei Bundeskaderathleten durch und wird Vizemeister.

23. Die RWTH Aachen ist nach einem Hochschulranking des Wirtschaftsmagazins „Karriere“ die beste Universität Deutschlands für Elektrotechnik. Für das Ranking wurden über 50 000 Studenten und Absolventen sowie Personalverantwortliche von 1 000 Unternehmen befragt. In die Bewertung flossen auch Kriterien wie Studiendauer, Betreuungsverhältnis und Internationalität ein. Auf Platz zwei und drei landeten die Technische Universität Braunschweig und die Universität Stuttgart.

Zum Sommersemester schreiben sich rund 28 200 Studenten an der RWTH Aachen ein. Das sind vier Prozent mehr als vor einem Jahr. In den naturwissenschaftlichen Fächern wie Informatik und Physik steigt die Zahl der Neueinschreibungen bis zu 50 Prozent.

Die Eheleute Gottfried und Gertrud Priemer sind seit 60 Jahren verheiratet. Im Namen der Stadt gratuliert Bürgermeisterin Ströbele dem Paar zur Diamanten Hochzeit.

24. Die Humboldt-Stiftung ermittelt im Rahmen eines Rankings, welche deutschen Universitäten im Ausland einen besonders klangvollen Namen haben. Untersucht wurde, wie attraktiv die Hochschulen für ausländische Wissenschaftler sind, die mit einem Stipendium für einen Forschungsaufenthalt nach Deutschland kommen. Je nach Fachbereich ergibt das Ranking ein unterschiedliches Bild. Ingenieure bevorzugen in erster Linie die Technische Universität Darmstadt, vor der RWTH Aachen und der Universität Stuttgart, die sich Platz zwei teilen.

Die Unteroffizierskameradschaft der Technischen Schule des Heeres in Aachen wird 50 Jahre alt. Aus der Taufe gehoben wurde die Unteroffizierskameradschaft 1956 in der Sonthofener Feldzeugschule. Bald stand der Umzug nach Aachen an. In der Gallwitz-Kaserne residierte damals das kleine Gründerkorps der Unteroffiziere. Jetzt ist es in allen vier Kasernen der Technischen Truppe des Heeres, der Gallwitz-Kaserne, der Lützow-Kaserne, der Körner-Kaserne und der Donnerberg-Kaserne (Stolberg/Eschweiler) präsent. Derzeit hat die Unteroffizierskameradschaft rund 260 Mitglieder.

- Seit zehn Jahren halten sieben wackere Eilendorferinnen im wahren Wortsinne die Fahnen hoch für den TV Eintracht Eilendorf. Die Fahnenschwenkerinnen des Vereins feiern ihr erstes Jubiläum.

24. -

25. Unter dem Motto „Ich bin Europa - Mitmachen und mitreden“ tourt das Europäische Parlament gemeinsam mit der Europäischen Kommission und der Bundesregierung durch alle zwölf WM-Städte und nach Aachen. Als Beitrag zum Bürgerfest anlässlich der Karlspreisverleihung an Dr. Jean-Claude Juncker präsentiert sich Europa im

Europa-Bus auf dem Katschhof. Der Bus bietet Interessierten ein vielfältiges Angebot: Ein Team von Europa-Experten steht für Gespräche über die Zukunft der Europäischen Union bereit und beantwortet alle Fragen zur Europäischen Union.

25. Dr. Jean-Claude Juncker, Premierminister des Großherzogtums Luxemburg, erhält den Karlspreis 2006. Der 51-Jährige bekommt den Preis „in Würdigung seiner Rolle als Motor, Vordenker und entscheidender Akteur bei nahezu allen Integrationsfortschritten der vergangenen zwei Jahrzehnte, als Vermittler, Mediator und Brückenbauer zwischen Politik und Bevölkerung ebenso wie zwischen den so unterschiedlichen Mitgliedern der Gemeinschaft“. Mit ihm ehre man, so heißt es in der Begründung des Karlspreisdirektoriums „einen großen Europäer, der in bester Tradition des luxemburgischen Volkes mit Glaubwürdigkeit, Kompetenz, Beharrlichkeit und Leidenschaft Motor und Vordenker des Integrationsprozesses ist und dem es wie nur wenigen anderen gelingt, die Bürgerinnen und Bürger für das europäische Einigungswesen zu begeistern und zu gewinnen“. Der dienstälteste Regierungschef der Europäischen Union ist der dritte Karlspreisträger, der aus Luxemburg kommt. Altbundeskanzler Helmut Kohl hält die Laudatio auf den Karlspreisträger. Der luxemburgische Regierungschef und Kohl sind langjährige politische Weggefährten und kennen sich persönlich sehr gut. Kohl hatte den Karlspreis selbst gemeinsam 1988 mit dem damaligen französischen Präsidenten Francois Mitterand erhalten.

Der Bund fürs Leben hält bereits seit sechs Jahrzehnten: Vor genau 60 Jahren heirateten Heinz und Gertrud Trebeljahr. Das Paar feiert seine Diamanthochzeit, zu der der stellvertretende Bezirksvorsteher Dieter Müller für die Stadt Aachen gratuliert.

25. -

28. An vier Tagen flimmern im Rahmen der 64. Deutschen Filmfestspiele für nichtprofessionelle Filmer annähernd 60 Filme von maximal 20 Minuten Länge über die Großleinwand - und zwar im Cinekarrée. Dieses größte und wichtigste nationale Festival für all jene, deren Hobby und Leidenschaft das Filmen ist, findet jedes Jahr an einem anderen Ort statt. 2005 war es Jena, 2006 ist die Wahl auf Aachen gefallen. Ausrichter ist der Film- und Video-Club Aachen. Horst Krause - seit 47 Jahren mit der Filmkamera unterwegs - ist als einziger Aachener bei dieser „kleinen Berlinale der nicht professionellen Filmautoren“ vertreten, und das sogar mit zwei Filmen. Mit „Brotzeit“ und „Wie die Grenze über den Kaffee kam“. Mit diesem Schmuggelstreifen belegt Krause Platz drei und holt sich damit nicht nur einen der drei begehrten Obelisk des Bundesverbandes Deutscher Film-Autoren, sondern auch noch einen Sonderpreis.

-- Über einen Blumenstrauß kann sich die Ärztin Helga Ohlenbusch-Wieland freuen.

Als 25 000. Konzertbesucherin in diesem Jahr wird sie von Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch, Kulturdezernent Wolfgang Rombey und Generalintendant Michael Schmitz-Aufferbeck begrüßt.

- Die Frauen 30 des Postsportvereins TC Blau-Gelb Aachen absolvieren die Wintersaison ungeschlagen in der höchsten Verbandsspielklasse und werden Mittelrheinmeister.
- Nach Platz 2 in der Hauptrunde der Oberliga Rheinland gelingt der ersten Mannschaft des Carolus Squash Clubs ein Doppelsieg in der Relegationsrunde und damit der Aufstieg in die Regionalliga.

27. Fast auf den Tag genau elf Monate nach dem Aufbruch in den Berg, dem Tunnelanschlag vom 24. Juni vergangenen Jahres, erscheint Licht am anderen Ende des Tunnels. Die Durchschlagfeier in der zweiten Röhre des ältesten noch befahrenen deutschen Eisenbahntunnels, dem „Buschtunnel“, findet statt. Mit dem Bau des Tunnels im Stadtteil Ronheide wurde im Jahre 1838 begonnen, fertiggestellt wurde er 1843. Die Mineure feiern mit der Tunnelpatin, Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt, die nach 660 Metern im bergmännischen Vortrieb mit dem Tunnelbagger ein Loch in die Betonwand kratzt und damit den ersehnten Durchschlag symbolisch vornimmt. Die neue Hochgeschwindigkeitstrasse für Geschwindigkeiten bis zu 160 km/h zwischen Deutschland und Belgien gilt als wichtiger Teil des europäischen Hochgeschwindigkeitsnetzes.

Trauer am Aachener Dom: Der ehemalige Domkapellmeister Hans-Josef Roth stirbt nach schwerer Krankheit im Alter von 71 Jahren. Er trat 1986 zur Heiligtumsfahrt die Nachfolge von Rudolf Pohl an und leitete den Domchor bis nach der Heiligtumsfahrt 2000.

- Auch der Vizemeister schlägt die Aachener Rugby-Asse nicht: Mit einem 13 : 5 - Erfolg über den Tabellenzweiten TuS 95 Düsseldorf beendet der RC Aachen die Saison in der Regionalliga NRW ungeschlagen und wird schon vor dem Anpfiff mit dem Meisterpokal geehrt.
 - Bei den Nordrhein-Meisterschaften der Männer und Frauen im Waldstadion holt Claudia Leschnik von der Aachener TG über 5 000 m den einzigen Titel für die heimischen Leichtathleten.
28. Der langjährige Leiter des Ehrendienstes im Aachener Dom, Dieter Goetzenich, stirbt kurz vor seinem 63. Geburtstag auf dem Weg zu einem Hochamt in „seinem Dom“. Dort war er mehr als 20 Jahre im Ehrendienst tätig und setzte sich mit enormem Einsatz für die Belange des Domes ein. Unter anderem war er Gründer des

„Aktionskreises Aachener Dom“ und Schriftführer im Verein „Freunde der Aachener Dommusik“.

- Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt stellt in der Schwertklinik eine bundesweit einheitliche „Rückenschule“ vor, die von der erst vor wenigen Tagen gegründeten „Konföderation der deutschen Rückenschulen“ erarbeitet worden ist. Mit diesem Curriculum werden damit zum ersten Mal bundesweit einheitliche Qualitätsstandards für die Behandlung und die Prävention von Rückenleiden festgelegt. Das Burtscheider Schwertbad wird mit diesem „Markensiegel“ bedacht.
- 29. Endlich ist es soweit: Der Bau des künftigen Studierenden-Servicezentrums der RWTH Aachen, dem „Super C“ am Templergraben, beginnt. Mit dem von Rektor Prof. Dr. Burkhard Rauhut vollführten ersten Spatenstich, tragen die langjährigen Planungen und Finanzierungsbemühungen sichtbare Früchte. Das „Super C“, das seinen Namen seiner außergewöhnlichen Form verdankt, soll die bisher verstreuten Serviceeinrichtungen für Studenten bündeln. Das Gebäude setzt zwischen dem Hauptgebäude von 1870, dem Seminargebäude aus den 60er und dem Hörsaalgebäude aus den 70er Jahren einen neuen Akzent. Einen, dessen Besonderheit nicht nur Technik und Gestalt der Architektur sind, sondern auch die Energiequelle der Klimatisierung. Aus einem 2 544 Meter tiefen Loch zieht eine Erdsonde eben diese Energie. Das erste Mal weltweit, dass eine solche Tiefbohrung mitten in einer Stadt stattgefunden hat. Der 7 500 Quadratmeter große Neubau wird 23 Millionen Euro kosten.
- Die Fußballer von Grün-Weiß Lichtenbusch steigen als bestes Team der Gruppe 1 der Fußball-Kreisliga B wieder in die A-Liga auf.
- Die Frauen des SV Eilendorf sichern sich in der Fußball-Kreisliga den Titel und steigen in die Landesliga auf.
- 30. Die Altentagesstätte in der Stettiner Straße wird geschlossen. Die Schließung gründet in der finanziellen Krise des Bistums Aachen.
- Dem gut 40 Sängerinnen und Sänger zählenden Aachener Chor Carmina Mundi gelingt mit seinem Chorleiter Harald Nickoll ein herausragender Erfolg: Beim Bundeschorwettbewerb in Kiel, bei dem die jeweiligen Landessieger der einzelnen Bundesländer aufeinander treffen, kann sich Carmina Mundi gegen alle anderen Chöre Deutschlands in der A-Kategorie durchsetzen. Die Jury belohnt die Leistung des Chores mit dem ersten Preis. Insbesondere der beste Chorklang, die abwechslungsreiche Literatúrauswahl und die dem jeweiligen Charakter entsprechend geschickt arrangierte Gestaltung der Werke sind ausschlaggebend für den Erfolg.

31. 65 Jahre sind Herbert und Charlotte Gliege verheiratet und feiern das Fest der Eisernen Hochzeit. Dem Jubelpaar gratuliert Bürgermeisterin Astrid Ströbele im Namen der Stadt.

31. 05. -

02. 06.

Im Eurogress findet die 9. Aachener Berufsmesse und Ausbildungsbörse ZAB statt. 13 000 Schülerinnen und Schüler nutzen die Möglichkeit und erhalten Informationen zur Berufswahl und zu Studienentscheidungen. An den Informationsständen gibt es die Möglichkeit, die tägliche Arbeit in den Betrieben kennenzulernen und Gespräche mit kompetenten Vertretern der Firmen und Institutionen zu führen, sowie sich über Ausbildungsplätze und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Juni

01. Ab heute gibt es in Aachen nur noch ein zentrales Standesamt. Die Standesämter in den Bezirken Brand, Eilendorf, Haaren, Kornelimünster/Walheim, Laurensberg und Richterich sind seit dem 31. Mai aufgelöst. Alle Personenstandsangelegenheiten, wie Anmeldungen einer Geburt oder einer Eheschließung, werden zentral in der Krämerstraße 2 a bearbeitet. Trauungen sind allerdings weiterhin in den Bezirksämtern möglich.

Das Robert-Koch-Institut beobachtet im Raum Aachen den bundesweit größten Syphilisausbruch unter Heterosexuellen seit 20 Jahren. Im vergangenen Jahr wurden aus dem Gebiet 100 Syphilisfälle gemeldet. Während die Geschlechtskrankheit in Deutschland normalerweise vor allem homosexuelle Männer betrifft, registrieren die Gesundheitsbehörden in Aachen jetzt auch eine starke Häufung bei Frauen. Die Rate der Neuerkrankungen liegt bei ihnen mit 19 pro 100 000 fast 24 Mal so hoch wie im Bundesdurchschnitt (0,8 Fälle pro 100 000 Frauen).

Der Aachener Weihbischof Johannes Bündgens tritt die Nachfolge von Weihbischof Karl Borsch im Amt des 1. Vorsitzenden des Caritasverbandes für das Bistum Aachen an. Bündgens wird damit der fünfte Vorsitzende in der Geschichte des Caritasverbandes, der im Jahre 1931 von Bischof Josef Voigt gegründet wurde.

Wechsel an der Spitze des Aufsichtsrats der beiden Versicherer AachenMünchener (AM): Walter Thießen, Vorstandsvorsitzender der Muttergesellschaft AMB Generali, Aachen, löst Michael Kalka ab. Kalka war zuvor 28 Jahre im AM-Vorstand. Die AM Lebensversicherung AG kommt auf ein Beitragsvolumen von 3,468 Milliarden Euro, die AM Versicherung AG auf 1,141 Milliarden Euro.

Kaufhaus-Manager Jürgen Fleckenstein tritt in den Ruhestand. Seit 1992 als Geschäftsführer des Kaufhofs in Aachen tätig, wurde unter seiner Ägide im vergangenen September nach einem millionenschweren Umbau aus der Aachener Kaufhoffiliale die „Galeria Kaufhof“. Der 37-jährige Gerhard Ordczinsky übernimmt das Haus, das nach seinem vor knapp neun Monaten beendeten Um- und Ausbau zur „Galeria Kaufhof“ Vorreiter des aktuellen Präsentationskonzeptes war.

Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Minigolfplatzes im Aachener Stadtpark, findet die offizielle Einweihung des neu gestalteten Platzes statt.

01. -

04. In der Westhalle treffen sich bei den Deutschen Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen 56 Teilnehmer aus zwölf Vereinen. Die Wassersportler springen die Tickets zum Welt-Cup in Changshu und zu den Europameisterschaften in Budapest aus. Der Aachener Sascha Klein wird vom Deutschen Schwimmverband für die Europameisterschaften und den Welt-Cup im Wasserspringen nominiert. Klein gewinnt den Titel vom 10-Meter-Turm und im Synchronspringen.

-- Die Pfarre St. Jakob als Eigentümerin, DJK-Westwacht 08 als Pächter und die Stadt Aachen einigen sich nach Jahren: Der Sportplatz an der Hanbrucher Straße wird endgültig verkauft. Der Verein zieht zu einem von der Stadt zur Verfügung gestellten Aschenplatz an der Vaalser Straße um, der in einen hochwertigen Kunstrasenplatz umgestaltet werden soll. Auf dem Platz an der Hanbrucher Straße werden künftig Häuser gebaut.

-- Die Stadt Aachen zieht Millionen an: Nach einer Zählung der regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Agit besucht pro Jahr eine Million Menschen das Unesco-Weltkulturerbe Aachener Dom, den Weihnachtsmarkt steuern 1,5 Millionen im Jahr an. Publikumsmagneten sind auch die Carolus-Thermen und der Aachener Tierpark.

-- Am Kaiserplatz sollen in etwa einem Jahr die Bauarbeiten für eine neue Einkaufspassage beginnen. Erste Pläne werden den Politikern vorgestellt. Die Passage soll 25 000 Quadratmeter Verkaufsfläche umfassen, fast die Hälfte davon will die Filiale einer großen Bekleidungs-Kette einnehmen. Insgesamt soll die Attraktivität der Adalbertstraße erhöht werden.

-- Die nordrhein-westfälische Akademie der Wissenschaften wählt in ihre Klasse für Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften zwei neue ordentliche Mitglieder: Prof. Dr. Thomas Gries, Leiter des Instituts für Textiltechnik, und Prof. Dr. Rainer Waser, der den Lehrstuhl II des Instituts für Werkstoffe der Elektrotechnik leitet. Aufgabe der Akademie ist es, die Kommunikation unter den Wissenschaftlern des Landes, und vor allem auch den Dialog zwischen den verschiedenen Disziplinen zu fördern.

-- Nach offensichtlichen Differenzen trennt sich der Aachener Karnevalsverein von Regisseur Claus Schmitz, der in der Fernsitzung im Februar 2007 von Manfred Langner, Intendant des Aachener Grenzlandtheaters, und dessen Regisseur Ulf Dietrich ersetzt wird. Schmitz hat in den vergangenen sechs Jahren die Aachener Sitzung mit der Verleihung des „Ordens wider den tierischen Ernst“ zum Marktführer im Fernsehprogramm gemacht und einen Zuschauerschnitt zwischen fünf und sechs Millionen verbucht.

03. Nach 20 Jahren ist die Außen- und Grundsanierung des Aachener Doms abgeschlossen und an den Außenmauern sind die letzten Gerüste abgebaut. In den vergangenen zwei Jahrzehnten wurden in den Erhalt des Weltkulturerbes 28,5 Millionen Euro investiert - öffentliche und kirchliche Mittel, Zuwendungen von Stiftungen und Spenden. Die Sanierung geht gleichwohl weiter. In den nächsten Jahren werden im Innern des Doms unter anderem die Mosaiken ausgebessert.
05. Seit 75 Jahren werden in Aachen-Rothe Erde Autoreifen gebacken: Am 5. Juni 1931 lief in Aachen der erste Autoreifen vom Band. Zuvor hatte der Lütticher Industriebaron Georges Englebert mit dem Kölner Oberbürgermeister Konrad Adenauer und dessen Aachener Amtskollegen Wilhelm Rombach über eine Ansiedlung verhandelt. Aachen bekam 1929 den Zuschlag, die deutsche Vertriebsgesellschaft zog von Köln nach Aachen um. Und ab Juni 1931 produzierten die Reifenbäcker dann auf Rothe Erde, auf dem Gelände eines ehemaligen Hüttenwerks, die ersten Kraftfahrzeugreifen. Aus Englebert wurde 1967 Uniroyal. Heute ziert der Schriftzug „Continental AG“ das Traditions-Unternehmen in der Philipsstraße, das zu einem der führenden Reifenstandorte in Europa zählt. Zu Spitzenzeiten wurden bei Uniroyal mehr als 2 500 Mitarbeiter beschäftigt. Acht Millionen Reifen verlassen jährlich das Werk, in dem heute 1 250 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Standesgemäß feiern Aachens Hockey-Spieler, die im Aachener Hockey- und Tennisclub (AHTC) organisiert sind, ihr 100-jähriges Jubiläum: mit einem Länderspiel der Feldhockey-Nationalmannschaften von Deutschland und Frankreich. Ort des sportlichen Großereignisses: die großflächige AHTC-Anlage an der Hubert-Wienen-Straße unweit des ALRV-Geländes und Alemannias Tivoli. Die deutsche Mannschaft gewinnt das Testspiel vor rund 800 Zuschauern mit 6 : 0. Die Gesamtmitgliederzahl des AHTC liegt bei 621 Personen. Der Verein hat 482 aktive Spieler, davon 234 im Bereich Hockey.

06. Beim Investorenwettbewerb für das zentrale City-Grundstück am Büchel gibt es zwei Sieger. Das Parkhaus dort soll abgerissen und das Grundstück verkauft werden. Ein Sieger-Entwurf sieht eine Markthalle, Gastronomie und Wohnungen vor. Beim anderen Entwurf soll ein Shopping-Center mit Trend-Artikeln für junge Verbraucher entstehen. Mit beiden Investoren werden Stadt und Parkhausgesellschaft über den Kaufpreis verhandeln. Die Eröffnung soll Ende 2008 sein.

Ein von der Stadt Aachen eingestellter Archäologe beginnt seine Arbeit. Er soll bei großen Investitionen und Straßenbaumaßnahmen vorab klären, ob bei Grabungen mit Bodendenkmälern zu rechnen ist. In der Vergangenheit waren bei Bauarbeiten in Aachen mehrmals historische Bodenfunde zu spät entdeckt und von Baggern

zerstört worden.

07. DFB-Ehrenpräsident Egidius Braun wird beim Fifa-Kongress in München mit dem Verdienstorden des Fußball-Weltverbandes ausgezeichnet. Als Begründung wird vor allem Brauns soziales Engagement genannt. Der frühere Präsident des Deutschen Fußball-Bundes (1992 bis 2001) hatte u. a. die Mexiko-Hilfe gegründet und wesentlichen Anteil daran, dass die Weltmeisterschaft nach Deutschland vergeben wurde.

Die rot-grüne Ratsmehrheit beschließt gegen die Stimmen der CDU, dass das Parken in der Aachener Innenstadt künftig teurer wird. Statt wie bisher 50 Cent soll demnächst ein Ticket am Parkscheinautomaten für eine Stunde 90 Cent kosten. Außerdem müssen die Parkgebühren bis 21 Uhr bezahlt werden.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern die Eheleute Hubert und Maria Jülich im Seniorenheim St. Franziskus am Lindenplatz. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

Albert Fischer feiert im Kreise seiner Familie die Vollendung seines 100. Lebensjahres.

- Das Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung, Köln, zeichnet gemeinsam mit der AOK Rheinland, Regionaldirektion Aachen, die Unternehmensgruppe Kohl mit dem Gesundheitspreis 2005 aus. Schon 2004 hatte die Projektzusammenarbeit des Instituts mit der AOK und der Kohl-Gruppe begonnen.
08. Unter dem Motto „Der Gewalt die Rote Karte zeigen“ wird in Aachen eine neue Initiative gegründet. Vertreter der Stadt, des DGB, der SPD und des Aachener Friedenspreises unterschreiben den so genannten Aachener Aufruf. Darin werden Menschen aufgefordert, Gewaltbereitschaft zu stoppen und Zivilcourage zu zeigen. Aachen verstehe sich als weltoffene Stadt, die zur Fußball-Weltmeisterschaft und den Weltreiterspielen Gäste aus aller Welt erwarte, so die Initiatoren.

Die Qualifikanten der Jungen- und Mädchenwettbewerbe um die Fußball-Stadtmeisterschaften der Aachener Grundschulen stehen sich im Burtscheider Ludwig-Kuhnen-Stadion gegenüber. Im Neun-Meter-Schießen können sich die Schülerinnen der Grundschule am Höfchensweg durchsetzen und gewinnen damit den Stadtmeister-Pokal. Im Endspiel der Jungen ist es eine knappe Entscheidung. Die Marktschule Brand gewinnt 3 : 2 gegen die Grundschule Brühlstraße.

Die „Deutsche Fußball Route NRW“ ist mit der letzten Station der neuen Bundesligastadt komplett. Auf 550 Kilometern führt sie von Aachen über Köln,

Mönchengladbach, Krefeld und Bochum nach Bielefeld und verbindet insgesamt 15 aktuelle oder ehemalige Bundesligastädte. Mit der Eröffnung der letzten Station in Aachen ist die Fußball-Route nun komplett, nachdem der Startschuss im Juni vergangenen Jahres in Köln gefallen war. An insgesamt elf Standorten werden informative Hinweisschilder aufgestellt, dabei handelt es sich um markante Plätze, wo Aachener Fußballgeschichte geschrieben haben. Mit der Enthüllung des ersten Schildes am „Standort 6“ vor dem Haus Löwenstein verhilft Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden dem Projekt des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes zur termingerechten Fertigstellung vor dem Beginn der Weltmeisterschaft.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern die Eheleute Gottfried und Gertrud Priemer. Grüße und die Gratulation der Stadt überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele.

- Aachen und Waldfeucht gehören zu den Städten mit den besten wirtschaftlichen Perspektiven in der Region. Dies ist das Ergebnis einer Studie des Instituts für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen, die in der Handwerkskammer vorgestellt wird. „Hervorragende Aussichten“ hat die Region Aachen bis zum Jahr 2020 trotz des einsetzenden Bevölkerungsrückgangs. Als besonders strukturschwach gelten Roetgen und Jülich. Das liegt unter anderem an der wachsenden Überalterung der Bevölkerung.
 - Die langjährige Aachener Kommunalpolitikerin Bernhardine Lücke wird mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Das Verdienstkreuz am Bande überreicht NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers im Rahmen einer Feierstunde auf Schloss Dyk. Bernhardine Lücke saß von 1989 bis 2004 für die CDU im Aachener Stadtrat. Besonders machte sie sich für den Stadtteil Rothe Erde stark. Ehrenamtlich engagierte sie sich vielfältig im sozialen Bereich.
09. Die Stadt Aachen hat das alleinige Sagen bei der Arge (Arbeitsgemeinschaft für die Grundsicherung Arbeitssuchender in Aachen). Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und die Leiterin des Arbeitsamtes Gabriele Hilger unterzeichnen im Rathaus eine entsprechende Rahmenvereinbarung. Mit der „Steuerungshoheit“ für die Stadt, soll es der Arge künftig leichter werden, Arbeitslose in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln. Die Arge unter alleiniger städtischer Führung wird um 30 Mitarbeiter aufgestockt. Sie zählt danach 237 Beschäftigte. Da die räumlichen Bedingungen im Arbeitsamt an der Roermonder Straße nicht mehr ausreichen, wird die Behörde neue Räume in der Innenstadt beziehen.

Dr. Andrea Mork, Mitarbeiterin des Bonner „Hauses der Geschichte“, und der städtische Co-Dezernent Dr. Manfred Sicking stellen den Konzeptentwurf für die Dauerausstellung im geplanten „Bauhaus Europa“ öffentlich vor. Kern dieser

Dauerausstellung soll eine Zeitreise vom Jahr 800 bis in die Gegenwart sein. Das Werden Europas wird in zehn Kapitel - ausgehend von historischen Daten wie Kaiserkrönung Karls, Westfälischer Friede, Französische Revolution, Weltkriege oder Römische Verträge erklärt. Dabei sind diese Daten Ausgangspunkt für weitere Themenfelder. Über eine „Eurocard“, mit der man sich in Terminals eincheckt, könnten Fragen zu Europa beantwortet und Wissen überprüft werden. Der Konzeptentwurf wird weiter mit dem Wissenschaftlichen Beirat, dem hochkarätige Historiker aus der ganzen Bundesrepublik angehören, diskutiert und so weit es geht vollendet.

In siebenmonatiger Arbeit wurde das alte - östliche - Torhaus II, das mehr als 100 Jahre alte Pförtnerhaus des ehemaligen städtischen Krankenhauses „Altes Klinikum“ an der Goethestraße 27, instandgesetzt, erweitert und alte Details wurden herausgearbeitet. 1985 begann der Abriss des alten Klinikums, aber das Torhaus blieb erhalten. Wo früher Krankenwagen und Fußgänger durch den 1904 erbauten Torbogen kamen, wird das Café, Bistro und Restaurant „Altes Torhaus“ eröffnet. Tausende verfolgen das spannende Eröffnungsspiel der Fußball-Weltmeisterschaft zwischen Deutschland und Costa Rica in der Innenstadt, davon ca. 3 500 Fans in der Pontstraße und rund 4 000 Anhänger der deutschen Mannschaft auf dem Katschhof.

09. 06. -

09. 07.

Während der Fußball-Weltmeisterschaft wird der Katschhof zum großen Biergarten. Drei Aachener Gastronome übertragen die Spiele auf insgesamt 24 TV-Großbildschirme. Der Einsatz einer Großbildleinwand wird aus Kostengründen verworfen. Bei fünf Spielen mit deutscher, niederländischer und englischer Beteiligung herrscht höchste Sicherheitsstufe mit Einlasskontrollen, auf die sonst verzichtet wird.

-- Das Handelsschulteam am Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg gewinnt beim bundesweit ausgeschriebenen Berufsschulpreis, der unter dem Motto „Förderung der Ausbildungsreife“ steht, einen Preis. Mit ihrem Projekt „neue Lernkultur“ und „Selbstlernzentrum“ erreichen die Handelsschülerinnen und -schüler den mit 3 000 Euro dotierten zweiten Platz.

-- Zum ersten Mal werden die Regierungsbezirksmeisterschaften im Fußball für Lernbehinderte in Aachen ausgetragen. Entstanden ist das Turnier aus dem Landessportfest der Schulen. Zehn Schulteams aus den einzelnen Kreisen des Regierungsbezirkes haben sich für das Endturnier qualifiziert. Für den Kreis Aachen geht die Martin-Luther-King-Schule an den Start. Der Titelverteidiger sichert sich auch in diesem Jahr den Pokal und bezwingt im Finale die Schüler der Jakob-Moreno-Schule aus Gummersbach mit 2 : 1.

10. Mit einem feierlichen Pontifikalamt im Dom feiert die Aachener Karls-Gilde ihr zehnjähriges Jubiläum. 1996 schlossen sich katholische Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Schule und Verwaltung zu einem Freundeskreis zusammen, um sich zur Verwirklichung christlicher Grundsätze im eigenen Leben und in der Öffentlichkeit zu bekennen.

Der zwölfte Aachener Fahrradsommer startet. Zum ersten Mal geht es bei der „Vallisroute“ auch ins niederländische Grenzgebiet. Die Strecke ist etwa 18 Kilometer lang.

Der Deutsche Kinderschutzbund veranstaltet ein Kinder- und Sommerfest auf dem Abenteuerspielplatz „Zum Kirschbäumchen“, Siedlung Daheim, anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Spielplatzes.

10. -

11. Im Aachener Hochschulsport dreht sich alles um den jungen Trendsport mit der fliegenden Plastikscheibe. 24 Mannschaften starten bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft im Ultimate-Frisbee. Dabei sind auch die amtierenden Meister und Gastgeber Frizzly Bears Aachen.

11. Schöne, bunte Welt im Kennedypark: Menschen aller Kulturen und Hautfarben aus 18 Ländern der Welt nehmen am 8. Multikultifest im Ostviertel teil. Vertreter der verschiedenen Nationalitäten und vieler Initiativen präsentieren Informationen, Kunst, Kulinarisches und Kultur für jung und alt. Türkische Popmusik wird geboten; es treten Breakdance-Gruppen und HipHop-Musiker auf.

Der im Vorfeld der Vital-Messe vom Eurogress und der katholischen Stiftung Marienhospital organisierte Aachen-Vital-City-Lauf über sieben Kilometer findet statt. Zum zweiten Mal stehen 20,98 Kilometer und damit ein echter Halbmarathon auf dem Programm. Vom Markt aus geht es auf dem Rundkurs Richtung Lousberg. Weiter geht es von der Soers über Paulinenwäldchen zurück in Richtung Markt. Über 1 400 Läufer zwischen 14 und 70 Jahren nehmen die Herausforderung bei 28 Grad an.

Lipette Jungbecker, die „Mutter des Rosviertels“, wird 90 Jahre alt. Die Altersjubilare besticht durch ihre lebenswürdige, vornehme und feine Art, die so ganz dem Bild einer Grande Dame entspricht. Hinzu kommen ihre Herzensgüte und ihre menschliche Hilfsbereitschaft, die sie im Laufe der Jahrzehnte zur „guten Fee der Ros“, vor allem aber zur „Mutter aller Streuengelchen“ werden ließen. Von 1961 bis 1999 war sie Präsidentin und ist heute Ehrenpräsidentin des Streuengelchen-Vereins. Zum 150-jährigen Firmenjubiläum stiftete Lipette Jungbecker 1988 als Seniorchefin eine Engelchen-Statue, die neben dem Roskapellchen ihren Platz hat.

1996 wurde sie für ihr soziales Engagement mit dem Goldenen Karlssiegel und 1997 mit dem Verdienstkreuz am Bande geehrt.

11. -

12. Rund um das Roskapellchen findet die große „Kirmes open Rues“ statt. Im 301. Jahr des Vereins „Streuengelche op de Rues“ bereitet die fünfjährige Tatjana Gottfried-Knörchen als Streuengelchen den Menschen aus dem Rosviertel viel Freude.

-- Der FC Inde Hahn erzielt den größten Erfolg in der noch jungen Vereinsgeschichte: Die Mannschaft wird Deutscher Meister im Lacrosse. Im entscheidenden Spiel gegen das Team aus Frankfurt gewinnen die Aachener das Match mit 8 : 7. Lacrosse ist eine Mischung aus Hockey, einem bisschen Tennis und einer Prise American Football. Ein Team besteht aus zehn Spielern. Ziel ist es, mit einem dreieckigen Netzschläger einen etwa 170 Gramm schweren Gummiball in ein ebenfalls dreieckiges 1,83 m hohes Tor zu befördern. Lacrosse ist laufintensiv, körperbetont und schnell. In den USA und Kanada ist Lacrosse eine populäre Sportart, in Deutschland gibt es rund 2 000 Aktive.

-- Mit einem 3 : 2 - Finalerfolg gegen die „Bewegungslegastheniker“ sichert sich „Aphrodisiaka Aachentina“ zum 3. Mal den Meistertitel der Bunten Liga.

12. Rund 150 Ärzte des Aachener Uniklinikums treten in einen unbefristeten Streik. Sie wollen ihre Arbeit erst dann wieder aufnehmen, wenn ein Tarifvertrag unterschrieben worden ist. Durch den Ausstand müssen mindestens 50 Prozent der geplanten Operationen abgesagt werden. Die Notfallversorgung der Patienten ist gewährleistet.

-- Von wegen „Latein ist eine tote Sprache“: Zumindest verhilft sie Aachener Schülerinnen und Schüler zu Auszeichnungen beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2006. Schülerinnen aus der Klasse 9L von St. Ursula erhalten mit ihrem Lehrer Martin Ebner den dritten Preis im Gruppenwettbewerb. Sie hatten ein Hörspiel mit Textbuch eingereicht, das sich am Kinofilm „Jumanji“ orientiert. Titel: „Ludus deorum dearumque vel iter Aquense invitum“. Übersetzt: „Das Spiel der Götter und Göttinnen oder Reise nach Aachen wider Willen“. Ebenfalls einen guten dritten Platz erzielt Markus Krings aus der Klasse 9d des Pius-Gymnasiums. Er hatte eine Klausur bestanden, die weit über die normalen schulischen Anforderungen hinausging. Der Sonderpreis des „Deutschen Altphilologenverbandes NRW“ geht an Hermann Krüssel und seine Schüler aus der 8d. Sie hatten unter dem Titel „De Ausonii via“ eine virtuelle Begegnung mit dem römischen Dichter Ausonius gestaltet, unter dem Motto „Antike trifft Neuzeit“.

13. Ein Großteil des Inventars der insolventen LG. Philips Glasfabrik wird versteigert. Der Insolvenzverwalter hatte im Mai technische Geräte, Maschinen und Werkzeuge

an eine Firma verkauft. Diese veranstaltet die Auktion. Die LG. Philips Glasfabrik hatte Ende Januar Insolvenz angemeldet. Rund 380 Mitarbeiter verloren ihren Arbeitsplatz.

14. Was früher eine einfache Holzhütte war, ist jetzt ein ganzer Gebäudekomplex: der Kinderbauernhof im Aachener Tierpark Euregiozoo erstrahlt in neuem Glanz. Planung und Bau haben rund vier Jahre gedauert. Das 800 000-Euro-Projekt ist das größte, das der Zoo je verwirklicht hat. Die kleinen Tierpark-Besucher können in dem neuen Zentrum Tiere pflegen, füttern und ihre Gewohnheiten kennen lernen.

Die Ausschreibung zum Neubau der Yunus-Emre-Moschee an der Stolberger Straße bringt keinen klaren Sieger hervor: Man einigt sich auf einen zweiten Sieger, dessen Entwurf es aber noch zu überarbeiten gilt. „Schlicht und elegant“ sagen die städtischen Vertreter. „Zuwenig emotional“, ist die Meinung der türkisch-islamischen Gemeinde. Im September geht der Entwurf in den Planungsausschuss.

Die Familiengärtner in den Anlagen „Groß-Tivoli“ und „Roland“ weichen dem geplanten Neubau des Tivoli. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und der stellvertretende Vorsitzende des Stadtverbandes der Familiengärtner, Karl Schmetz, unterzeichnen im Rathaus einen geänderten Pachtvertrag. Die Kleingartenanlagen sollen auf ein Gelände im Bereich Strüverweg verlagert werden.

Ein seltenes Fest gilt es für Werner und Elisabeth Meyer zu feiern: Seit 65 Jahren sind sie verheiratet. Zur Eisernen Hochzeit gratuliert auch Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

14. -

18. Zum 31. Mal lockt der historische Jahrmarkt in diesem Jahr schon Besucher aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien in Aachens Tor zur Voreifel, zum fünften Mal unter der Regie von Roncalli. Artisten, Gaukler, Wahrsager, Karussells, Raritäten, Kuriositäten und Antiquitäten sorgen bei Roncallis Historischem Jahrmarkt in Kornelimünster für das Flair der Jahrhundertwende. Auf dem Kunsthandwerkermarkt mit mehr als 100 Ständen werden derweil schöne Dinge aller Art angeboten.

- Das Hospiz „Haus Hörn“, Johannes-von-den-Driesch 4, wurde vor 20 Jahren durch den Gründer der Aachener Ordensgemeinschaft „Oratorium des hl. Philipp Neri“, den am 3. Mai 1998 verstorbenen Pfarrer Dr. Paul Türks, ins Leben gerufen. Es war Deutschlands erstes Hospiz. Der Geistliche wollte die Lücke zwischen Krankenhäusern und Altenheimen als seinerzeit einzigen Formen pflegerischer Betreuung schließen helfen. Auf dem Gelände „Haus Hörn“ befinden sich heute auch eine Einrichtung der intensiven Langzeitpflege sowie ein Seniorenheim, eine Tagespflegeeinrichtung, eine Einrichtung des betreuten Wohnens sowie eine

physikalische Therapie mit Bewegungsbad und Wellnessbereich. „Haus Hörn“ ist somit in dieser Struktur ein bundesweit einzigartiges Pflegezentrum. Mit knapp 300 Wohnplätzen und 140 Mitarbeitern ist es das größte Pflegezentrum der Aachener Region. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Hospizes werden im Laufe des Jahres verschiedene Veranstaltungen stattfinden.

16. Der Kölner Regierungspräsident Hans Peter Lindlar fordert den Rat der Stadt auf, einen Grundsatzbeschluss zum Bauhaus Europa zu fassen. Darin müsste festgelegt werden, welche Kosten auf die Stadt zukommen. Keinesfalls dürfte durch den Betrieb des geplanten Kulturzentrums die Stadt zusätzlich belastet werden. Erst danach will der Regierungspräsident eine vorgezogene Förderung der Planungskosten befürworten.

- Drei Jahrgangstitel, sieben Medaillen, fünf Finalteilnahmen und ein neuer Bezirksrekord: Das ist die Ausbeute der neuen ASV-06-Aktiven bei den NRW-Meisterschaften der offenen Klasse und der älteren Jahrgänge (1991 - 1987 weiblich und 1989 - 1987 männlich) in Wuppertal. Erfolgreichster Schwimmer ist Alexander Crasmöller. Er gewinnt die Titel in 100-m-Schmetterling, 50-m-Schmetterling und erringt die Bronze-Medaille bei den 100-m-Freistil.

17. Das Ostviertel wird um einen Farbtupfer ärmer: Der „Focus“-Buchladen an der Ecke Augustastraße/Brabantstraße, der für sich zu Recht beanspruchte, ein „besonderer Buchladen“ zu sein, schließt. Nicht nur eine wehmütige Stammkundschaft bleibt zurück, auch die Freunde des Ostviertels bedauern das Aus des Ladens, der fast elf Jahre lang ein kultureller Lichtblick war - ein Hort des Wohlfühls auch für die Bewohner, die sich nicht für die Esoterik erwärmen. „Focus“ war eine in Stadt und Kreis zuletzt verbliebene Vollsortiment-Esoterikbuchhandlung der klassischen Art.

Plattform für junge Künstler: Beim 3. Stawag Music Award kämpfen im Aachener Stadtgarten zehn Bands und neun Tanzgruppen im Alter von zehn bis 26 Jahren um die begehrten Trophäen. Die Gruppe „Latin Hip-Hopper“ mit Vorjahressiegerin Westa Jenke erreicht den ersten Platz. Der in diesem Jahr erstmalig vergebene, mit 100 Euro dotierte, Sonderpreis geht an die Big Band des Aachener Kaiser-Karls-Gymnasiums, da diese mit den anderen Auftretenden nicht vergleichbar ist.

Ein Kegelclub begeht ein seltenes Jubiläum: 1966 gegründet, feiert der gemischte Kegelclub „Radieschen“ sein 40-jähriges Bestehen.

17. -

18. „Die Stadt als Bühne“ heißt das Motto unter dem die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen zum „Tag der Architektur“ einlädt. Architekten und Bauherren machen auch Aachen zur Bühne unterschiedlicher Architektur: 20 Gebäude sind hautnah zu

erleben. Bereits zum elften Mal wird der „Tag der Architektur“ angeboten, mit einem neuen Rekord und einer größeren Vielfalt als je zuvor: Von Aachen bis Minden und von Rheine bis Siegen werden 537 neue und erneuerte Gebäude in 197 Kommunen präsentiert.

17. -

18. Auf dem Gelände des Technischen Hilfswerks (THW) an der Eckener Straße wird gefeiert: Seit 25 Jahren besteht die Jugendgruppe des THW, seit zehn Jahren sind zudem die Fachgruppen dem Ortsverband Aachen angegliedert (die Gruppen für elektrische Versorgung, die Ortung und die Logistik).

17. -

18. Mit einem Festakt und einem „Tag der Offenen Tür“ feiert die Medizinische Fakultät der RWTH Aachen ihr 40-jähriges Jubiläum. 1966 wurde aus dem Städtischen Krankenhaus der Stadt Aachen durch die Gründung der Medizinischen Fakultät das Uniklinikum. In der Fakultät sind derzeit 85 Professoren und gut 1 000 wissenschaftliche Mitarbeiter beschäftigt. Die Forschung konzentriert sich auf die Schwerpunkte: Medizin und Technik (zum Beispiel Organersatz), Molekulare Krankheitsentstehung (Entzündung, Krebs) und Klinische Neurowissenschaften (Hirnkrankheiten). Anlässlich des Tages der Offenen Tür gibt es Vorträge und Vorführungen. Demonstrationen und Führungen bringen verschiedene Einrichtungen des Klinikums näher. In zwei Hörsälen informieren Ärzte und Wissenschaftler des Uniklinikums über ihre tägliche Arbeit.

18. Das Aachener Tierheim ist neu gestaltet und umgebaut worden. Der Tierschutzverein stellt die neuen Zwinger und Freigehege vor. In dem Tierheim leben zur Zeit rund 250 Hunde, Katzen und Kleintiere. Der rund 500 000 Euro teure Umbau ist ausschließlich aus Spenden finanziert worden.

Grillen für den guten Zweck: Die Fleischerinnung Aachen setzt diesen Grundgedanken bereits zum fünften Mal erfolgreich in die Tat um. Einen Tag lang legen Vertreter der meisten der 29 Betriebe, die in der Aachener Innung organisiert sind, Würste und Fleisch auf den Grill, machen das Fest mit einem Rahmenprogramm für das Publikum noch attraktiver und spenden den Reinerlös der Hilfsaktion des Zeitungsverlags „Menschen helfen Menschen“.

Auf 65 gemeinsame Ehejahre blicken Kurt und Hilde Kappes zurück. Zur Eisernen Hochzeit gratuliert auch der Bezirksvorsteher von Aachen-Mitte, Heiner März.

„Mister Öcher Platt“, Hans Alt, wird 85 Jahre alt. Er war ein Star. Hans Alt war - und ist es sicher noch - ein brillanter Interpret der Aachener Mundart. Ganz gewiss ist er einer der exzellenten Kenner des Aachener Dialekts. Das erklärt seinen Titel „Mister

Öcher Platt“, den ihm der Volksmund verlieh. Auch Würdigungen als „Mister Schängchen“ oder „Schängchen persönlich“ oder „Vater des Schängchens“ treffen zu. Denn Hans Alt hat den Helden der Aachener Stadtpuppenbühne, das listig-schlaue Schängche, drei Jahrzehnte lang in unnachahmlicher Weise gespielt und gesungen. Er hat mit perfektem Öcher Platt das schlaue Schlitzohr geradezu verkörpert. Das Schängche war Hans Alt und Hans Alt war das Schängche. Hans Alt war in seiner aktiven Zeit das, was „Öcher Institution“ genannt werden darf. Von 1963 bis 1993 riss er mit dem Schängchen in rund 3 000 Vorstellungen geschätzte 400 000 alte wie junge Besucher zu Beifallstürmen hin. 1991 wurde Hans Alt, der 1988 das Buch „Os Heämet sproech“ herausgab, mit dem Thouet-Mundartpreis geehrt.

Mit der musikalischen Gestaltung der „Missa brevis in F-Dur“ von Joseph Haydn in der Pfarrkirche Hl. Kreuz feiert die Chorgemeinschaft Heilig Kreuz ihr 150-jähriges Bestehen. Bereits 1804, Hl. Kreuz war gerade zur Pfarre erhoben worden, schlossen sich einige Musikfreunde aus der Gemeinde zusammen, um Gottesdienste musikalisch zu gestalten. Zur offiziellen Gründung eines Chores kam es jedoch erst 1856 unter Präses Andreas Brüll. Seine Glanzzeit hatte der Chor um die Jahrhundertwende, unter der Leitung seines Dirigenten Aloys Fassbender. War der Chor bis dahin ein reiner Männerchor, so änderte sich das 1931, als er anlässlich seines 75-jährigen Bestehens in einen gemischten Chor umgewandelt wurde. Das 100-jährige Jubiläum wurde dann 1956 mit einer musikalischen Festwoche begangen. Die Palestrina-Medaille des Allgemeinen Cäcilien-Verbandes „100 Jahre Musica sacra“ erhielt der Chor erst 25 Jahre später.

19. Am Universitätsklinikum werden die während der Streikwochen verschobenen Operationen von heute an nachgeholt. Die entsprechenden Wartelisten werden schrittweise abgearbeitet. Darüber hinaus müssen in einzelnen Bereichen liegen gebliebene Verwaltungsarbeiten erledigt werden.
- Im Foyer der Elisabethhalle können Besucher des Schwimmbads ein 1,50 Meter mal 1,50 Meter großes Wandgemälde bewundern, das Schülerinnen und Schüler des St. Leonhard-Gymnasiums angefertigt haben. Fast ein Jahr ist von der ersten Planung bis zum fertigen Wandgemälde, das ein Unterwassermotiv mit einem Wassermann und Nixen zeigt, vergangen.
- Die „AllemaniACs“ sind Weltmeister. Das Team der RWTH Aachen gewinnt in Bremen die Robocup-Weltmeisterschaften in der Disziplin für Service-Roboter. Dabei geht es um die Demonstration von Robotern, die sich selbständig in der Wohnung bewegen können, mit Menschen kommunizieren und nützliche Dienste verrichten, wie etwa das Holen einer Getränkekiste. Im Finale können sich die Aachener gegen die Teams „CMAssist“ von der Carnegie Mellon University (USA) und „Robocare“ von der Universität La Sapienza aus Rom durchsetzen. Der „AllemaniACs“-Roboter

war eigentlich für das Fußballspiel konstruiert und wurde mit wenigen Änderungen an die neue Aufgabe angepasst.

- Am NRW-weiten Schülerlotsen-Wettbewerb nehmen auch Schülerinnen und Schüler der Luise-Hensel-Realschule teil. Stefanie Radermacher schneidet in Theorie und Praxis besonders gut ab: Sie wird Dritte im Wettbewerb von insgesamt 2 760 Schülerinnen und Schülern. Landesverkehrsminister Oliver Wittke überreicht der Aachenerin die Siegerurkunde und ein Geschenk, einen LCD-Monitor.
 - Das Kloster St. Raphael am Strüverweg wird als eines der letzten großen Klöster in der Region geschlossen. Die 17 Schwestern des Ordens der Töchter vom Heiligen Kreuz ziehen in das Mutterhaus an den Niederrhein um. Grund der Schließung ist Nachwuchsmangel. Der Orden war seit 1901 in Aachen.
21. Nach nur sieben Monaten Amtszeit wird der Präsident des Aachener Landgerichts verabschiedet. Johannes Keders wechselt zum NRW-Justizministerium nach Düsseldorf. Dort wird er künftig für Personalfragen zuständig sein.

Mehr als 4 000 junge Starter nehmen am fünften Aachener Friedenslauf teil. Das diesjährige Motto für den Sponsorenlauf rund um Dom und Rathaus lautet „Mehr Frieden wagen“. Der Erlös - Sponsoren, etwa Firmen oder Eltern, zahlen den Teilnehmern pro gelaufenem Kilometer symbolisch Geld - dient wieder der Finanzierung von Friedensprojekten. Schirmherren des Laufes sind Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, Bischof Heinrich Mussinghoff und Superintendent Hans Peter Bruckhoff.

Der Aachener Forscher Edgar Willenborg erhält in Düsseldorf den mit 20 000 Euro dotierten nordrhein-westfälischen Wissenschaftspreis 2006. Den Preis, den das Wissenschaftszentrum und der Industrie-Club Düsseldorf vergeben, bekommt der am Fraunhofer Institut Lasertechnik in Aachen beschäftigte Wissenschaftler dafür, dass seine Arbeit die Grundlage bildet für eine neue Anlage, die erstmals das maschinelle Polieren komplexer (dreidimensionaler) metallischer Oberflächen mittels Laserstrahl im Werkzeug- und Formenbau ermöglicht. Der Wissenschaftspreis NRW wird seit 1998 für anwendungsorientierte Forschung an junge Wissenschaftler vergeben. Das Fraunhofer Institut Lasertechnik gehört weltweit zu den bedeutendsten Instituten für Auftragsforschung und Entwicklung seines Fachgebiets. Hier werden Laser für die verschiedensten Anwendungen in der Industrie entwickelt, für die Fertigung und Bearbeitung von Gütern wie für deren Prüfung.

- Luftballons, bunte Fähnchen, Musik und ein tolles internationales Buffet: Die integrative Kindertagestätte in der Elsassstraße feiert ihr 30-jähriges Bestehen. 75 Kinder werden in der Einrichtung im Aachener Ostviertel betreut, darunter ein Drittel

Deutsche, ein Drittel mit mindestens einem türkischen Elternteil, der Rest der Kinder stammt aus anderen Ländern. Seit 1976 besteht die Kita, wurde 1994 durch einen Anbau erweitert. Seit 2001 ist die Einrichtung integrativ. Derzeit besuchen Kinder aus 17 verschiedenen Nationen die Kindertagesstätte.

- Die RWTH Aachen soll in den Natur- und Ingenieurwissenschaften wieder die „Hausuniversität“ der niederländischen Provinz Limburg werden. Künftig sollten wieder mehr Limburger Jugendliche in Aachen studieren und mehr Unternehmen der Provinz vom Know-how der Hochschule profitieren.
 - Das Sozialwerk Aachener Christen wird seine Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte unter einem Dach bündeln. Der gemeinnützige Verein kauft die seit 1997 verlassenen Hallen der alten Nadelfabrik Jos. Zimmermann in der Rosstraße, die er in den nächsten zweieinhalb Jahren schrittweise umbauen will. An den Projekten des Sozialwerks nehmen pro Jahr rund 2 500 Menschen teil, vor allem junge Leute ohne oder mit schlechtem Schulabschluss.
22. Die Aachener Uniklinik schließt ihre Station für Psychosomatik. Der damit verbundene Lehrstuhl soll vorläufig nicht mehr besetzt werden. Die Psychosomatik - auch ganzheitliche Medizin genannt - sucht bei körperlichen Erkrankungen auch nach möglichen seelischen Ursachen. Die Klinik begründet die Schließung damit, dass es keine qualifizierten Bewerber gegeben hat. Die Station für Psychosomatik war die einzige ihrer Art in der Region Aachen, Düren und Heinsberg.

Ruth Flemig und Friedericke Romberg von Alemannia Aachen gewinnen bei der Studenten-Weltmeisterschaft im Beach-Volleyball die Silbermedaille. Beim Turnier auf Zypern unterliegen sie ihren französischen Finalgegnerinnen in zwei Sätzen.

- Alemannia Aachen belohnt gute Schulnoten. Für jede Eins, die ein Schüler auf seinem Zeugnis stehen hat, verringern sich die Kosten für eine neue Alemannia-Plus-Mitgliedschaft um 2 Euro. Schüler können ihre Zeugnisse in einem der Fanshops vorzeigen und einen entsprechenden Vertrag abschließen. Alemannia-Mitglieder erhalten Rabatte auf Dauer- und Eintrittskarten und auf Fanartikel.
23. Wer in die unmittelbare Nähe eines Fußballstadions zieht, muss den Spiellärm dulden und notfalls Türen und Fenster schließen. Mit diesem Urteil weist das Landgericht Aachen die Klage eines Nachbarn des Tivolis gegen Bundesliga-Aufsteiger Alemannia Aachen ab. Dass die Lärmschutzvorgaben punktuell überschritten würden, sei egal, urteilt das Gericht. Es handele sich nicht um Dauerlärm. Der Kläger fühlte sich gestört und sah sein Eigentum, im Wert gemindert.

Die Euregio Maas-Rhein wird 30 Jahre alt. Sie ist eine der ältesten

grenzüberschreitenden Arbeitsgemeinschaften. Sie wurde 1976 gegründet, als die europäische Integration noch in den Kinderschuhen steckte. Die Euregio richtete ihr ständiges Büro in Maastricht ein und trotz der anfänglich bescheidenen Finanzmittel, welche ihr zur Verfügung standen, hat dies weder ihrer Arbeit noch ihrer Motivation Abbruch getan. Diese Stiftung niederländischen Rechtes (Stichting) besteht aus den folgenden Partnerregionen: der Süden der Provinz Limburg (Niederlande), die Provinzen Limburg und Lüttich (Belgien), die Regio Aachen (Deutschland) und die Deutschsprachige Gemeinschaft (Belgien). Die Einführung des INTERREG-Programms im Jahr 1991 und dessen Möglichkeiten gaben der Euregio Maas-Rhein einen bedeutenden Schub.

Heute wäre Aachens langjähriger Oberbürgermeister Hermann Heusch 100 Jahre alt geworden. 21 Jahre, vom 9. Dezember 1952 bis zu seinem Rücktritt am 17. August 1973 bekleidete er das wichtige Amt. Auch als Präsident der Industrie- und Handelskammer, das war er von 1945 bis zu seinem Tod am 15. Januar 1981, prägte er wichtige, entscheidende Jahre für Aachen mit. In der Zeit seines Wirkens als Oberbürgermeister von Aachen, gingen auf Hermann Heusch die Freundschaften mit Maastricht und Lüttich zurück und auch die erste Städtepartnerschaft mit Reims. Er setzte sich maßgeblich für die kommunale Neugliederung ein, die dann 1972 mit dem Aachen-Gesetz umgesetzt wurde. Als Unternehmer hat Heusch fruchtbare Kontakte in die regionale Unternehmerschaft gehabt, er war aber auch für das Wiedererstarken Aachens als kulturelles Oberzentrum verantwortlich. Hermann Heusch ist auch bekannt dafür, sich für das Öcher Platt und das Brauchtum eingesetzt zu haben.

- Der ehemalige Leiter des Instituts für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen ist das neueste Mitglied der Plastics Hall of Fame. Die höchste Auszeichnung der Kunststoffindustrie der USA wertet der Professor, der dem Institut von 1965 bis 1987 vorstand, „als hohe Würdigung und Anerkennung für das IKV und Generationen von Mitarbeitern“. Zugleich werde damit die internationale Spitzenposition der RWTH Aachen bestätigt und eine „Steilvorlage“ für die Diskussion am Elite-Unis, aber auch für die Positionierung bei der Exzellenz-Initiative gegeben. Am IKV arbeiten derzeit unter der Leitung von Prof. Walter Michaeli 77 Wissenschaftler, 56 Nicht-Wissenschaftler und 221 studentische Hilfskräfte.
- Die Lebenshilfe Aachen feiert runde Geburtstage in drei ihrer Wohneinrichtungen: 30 Jahre gibt es sie nun schon, die Wohneinrichtung des Wohnheims Welkenrather Straße. Das Wohnheim Siegel kann mit 20 Jahren aufwarten, das Wohnheim Lützowstraße mit immerhin zehn. Mit Freude gratuliert auch Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und bedankt sich vor allem bei den Heimleitern und Mitarbeitern der Lebenshilfe.

24. Der Aachener Schwimmsport beklagt mit Heinz-Günter Lehmann einen großen Verlust. Er stirbt nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 82 Jahren. 1950 feierte er seinen größten Erfolg: Europameister über 1 500 m Freistil. Als Mitglied des Aachener Schwimmvereins 06 - heute Aachener Schwimmvereinigung 06 - nahm „Hase“, so sein Spitzname, an den Olympischen Spielen 1952 in Helsinki über 1 500 m Freistil teil. Als erster Sportler erhielt Heinz-Günter Lehmann 1950 das Silberne Lorbeerblatt von Bundespräsident Theodor Heuss. Für den ASV 06 begannen mit ihm die goldenen Jahre. Mit seinen Staffelnkameraden errang er - neben seinen 35 Einzeltiteln - sechs Deutsche Meisterschaften und fünf deutsche Staffelrekorde. 1954 trug Lehmann maßgeblich zum Erfolg der ersten deutschen Mannschaftsmeisterschaft des ASV 06 bei.
 25. Mit einem Sommerfest wird der Umbau der Barbarastraße gefeiert. Armin Laschet, NRW-Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration informiert sich über den Stand und die Erfolge der Stadtentwicklung Aachen-Ost.
 26. Auf einer Länge von 20 Metern stürzen Teile der Wärmedämmung an der Außenfassade der Turnhalle der Maria-Montessori-Gesamtschule zu Boden. Bereits vor zwei Jahren waren von der Hauptfassade der Schule Wärmedämmsteine zu Boden gestürzt. Auch damals gab es keine Verletzten.
- Klaus Pavel, Präsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV) vollendet sein 70. Lebensjahr. Seit 1993 übt er das Amt aus und wurde jüngst aufs Neue bis 2010 gewählt. In seiner Amtszeit verdoppelten sich fast die Zuschauerzahlen beim CHIO - von 175 000 auf 330 000. Das Budget schnellte von sieben Millionen D-Mark auf 8,5 Million Euro in die Höhe. Der Honorarkonsul von Brasilien und Chef des Familienunternehmens Rheinnadel steuert die Soers auf das rund 40 Millionen Euro schwere Mega-Event Weltmeisterschaften zu.
- Wissenschaftler am Uniklinikum entwickeln eine künstliche Ersatzlunge. Der Prototyp versorgt das Blut von Patienten außerhalb des Körpers mit Sauerstoff und entfernt überschüssiges Kohlendioxid. Damit sollen beispielsweise die Überlebenschancen bei schweren Rauchvergiftungen verbessert werden.
 27. Seit 1970 ist die Bronze-„Klenkes“-Gruppe am Holzgraben so etwas wie ein symbolisches Wahrzeichen der Stadt und zugleich die erste bildnerische Darstellung des Aachener Grußes. Sein Schöpfer, der Aachener Bildhauer Hubert Löneke, wird 80 Jahre alt. Viele seiner Werke sind von seiner langjährigen Arbeit mit Kindern inspiriert: das bronzene Printenmädchen zum Beispiel und der „Türelüre-Lißen-Brunnen“ mit tanzenden Kindern. Eine dreifache Berufung hat Hubert Lönekes Leben bestimmt: Er hat als Schriftsetzer gearbeitet, als Bildhauer und über 25 Jahre lang als Werklehrer im Sonderschuldienst.

- Das Maria-Haus auf dem Gemmenicher Weg hat ein neues Wohnheim. 24 Menschen mit chronisch psychischen Behinderungen finden dort ein modernes neues Zuhause. 2005 wurde das Heim, das offiziell eingeweiht wird, auf dem Gelände des Maria-Hauses, das zum Alexianerkrankenhaus gehört, gebaut.
 - Die Stadt Aachen bewirbt sich offiziell als Etappenort für die Tour de France 2008 (oder in einem Folgejahr). Die „Société de Tour de France“ hat nun über die Bewerbung zu entscheiden. Die Tour de France machte zuletzt am 12. Juli 1992 in Aachen Station. Die 8. Etappe führte von Valkenburg nach Koblenz. Damals säumten rund 130 000 Menschen die Straßen, vor allem am Elisenbrunnen und bei der Sprintwertung am Kaninsberg.
 - Bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin löst der Aachener Alexander Crasmöller von der Aachener Schwimmvereinigung 06 im offenen Finale über 50 m Schmetterling das Ticket zu den Jugendeuropameisterschaften in Palma de Mallorca.
29. Auf dem Gelände des Königshügels ist auf dem Hochschulsportfest, dem alljährlichen Sommerfest des Hochschulsportzentrums, Mitmachen und Ausprobieren angesagt.
- Frau Helene Radermacher vollendet ihr 101. Lebensjahr. Zu diesem besonderen Geburtstag überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele die Glückwünsche der Stadt.
- Das Fest der Diamanthochzeit feiern Josef und Margareta Müller. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert den Eheleuten im Namen der Stadt.
30. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Stadtkämmerin Annkathrin Grehling stellen das erste Paket zur Haushaltskonsolidierung vor. Bis zum Jahr 2009 sollen 50 Millionen Euro eingespart werden. 38 Millionen hat die Verwaltung nach sechsmonatiger Vorarbeit beisammen. Die Sparideen müssen von den politischen Gremien „abgesegnet“ werden.
- Katt Nacken feiert ihren 85. Geburtstag. 1950 wurde sie Obermeisterin der Modisten-Innung, Sachverständige für das Modisten-Handwerk und Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer. 1987 wurde Katt Nacken Bundesinnungsmeisterin des Modisten-Handwerks. Dieses Amt hat die Trägerin des Bundesverdienstkreuzes bis heute inne.
- Die Wirtschaftsmetropole München ist und bleibt das Maß aller Dinge unter den deutschen Großstädten. Dagegen rutscht Aachen weiter ab. Nach einer Studie der arbeitgebernahen Initiative „Neue Soziale Marktwirtschaft“ und des Magazins

„Wirtschaftswoche“ rangiert Aachen jetzt auf Platz 36, bei den Rankings zuvor hatte das Oberzentrum der Region noch die Plätze 27 bzw. 20 unter den 50 Großstädten besetzt. Positiv zu Buche schlägt vor allem die hohe Ausbildungsquote der Grenzstadt, bei diesem Kriterium ist nur Freiburg besser. Während München unter dem Strich auf 130,6 Punkte kommt, schafft Aachen 90,7 Punkte. Beim Großstadt-Ranking werden der Wohlstand - gemessen an Einkommen und Beschäftigung im Jahr 2005 - und die wirtschaftliche Dynamik für den Zeitraum 2000 bis 2005 bewertet.

- Im Rahmen einer Feier im Aachener Kreishaus überreicht der Landrat des Kreises Aachen, Carl Meulenbergh, Renate Koepke die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Sie ist seit 1984 Mitglied der Aachener Laienhelfer-Initiative. Der Trägerverein unterhält Dienste und Einrichtungen, um psychisch kranke Menschen zu begleiten. Zunächst war Renate Koepke im Besuchsdienst des Klinikums in Aachen tätig. Gemeinsam mit anderen Vereinsmitgliedern entwickelte sie das Konzept für eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme. Daraus ergab sich, dass sie von 1958 bis 2002 das Amt der hauptamtlichen Geschäftsführerin der Aachener Laienhelfer-Initiative bekleidete. Während dieser Zeit kamen im Sozialpsychiatrischen Zentrum zu dem anfänglich einzigen Projekt des betreuten Wohnens zwei Kontakt- und Beratungsstellen sowie ein Integrationsfachdienst hinzu. Renate Koepke hat diese Einrichtungen geleitet.
- Das Trompeten-Corps Schwarz-Rot Aachen-Haaren feiert sein 20-jähriges Bestehen. Seit 20 Jahren schmettern die Musikanten aus Haaren ihre Songs in die Säle, seit 20 Jahren gehören sie zum festen Bestand des Vereinslebens in Haaren. Im Jubiläumsjahr zählt der Verein 24 Aktive, darunter 6 Jugendliche.
- Zum fünften Mal finden die Fußballmeisterschaften der Schulen für Erziehungshilfe statt. Dieses Jahr allerdings zum ersten Mal in Aachen. Die Aachener Mannschaft wird von der Martin-Luther-King-Schule gestellt, die bereits 2005 das Endspiel gewonnen hatte und nun als Titelverteidiger aufläuft. In einem spannenden Finale schaffen es die Aachener, gegen eine offensiv spielende Gummersbacher Mannschaft durch ein 2 : 1 den Pokal zu gewinnen und den Titel zu verteidigen.

Juli

01. Das Land Nordrhein-Westfalen kürzt die Erlöse der Stadt Aachen aus den Gewinnen des Spielcasinos. Aachen muss damit auf 20 Prozent der bisherigen Einnahmen in Millionenhöhe verzichten. Nach dem geltenden Spielbankengesetz durften die Spielbanken bisher 20 Prozent der Gewinne behalten, die restlichen 80 Prozent flossen an das Land - davon gingen 15 Prozent an die betreffenden Kommunen. Künftig wird der Anteil der Kommunen auf zwölf Prozent gesenkt.

Die ASEAG führt im Stadtgebiet den sog. „kontrollierten Einstieg“ ein. Fahrgäste müssen beim Fahrer einsteigen und unaufgefordert einen gültigen Fahrausweis vorzeigen. Dadurch soll Schwarzfahren verhindert werden. Im Kreis Aachen hat diese Neuregelung der ASEAG deutliche Mehreinnahmen beschert.

Die Reitschule des Reitvereins Aachen präsentiert sich nach zweimonatiger Umbauzeit in neuem Glanz. Die traditionelle Reitschule am Branderhofer Weg 55 steht nun wieder unter der Leitung des Vereins.

02. Das Casino Aachen besteht 30 Jahre. Am 2. Juli 1976 öffneten sich zum ersten Mal die Türen des Neuen Kurhauses an der Monheimsallee 44 zu Roulette, Baccara, Black Jack und Co. In den vergangenen 30 Jahren haben über neun Millionen Besucher das Spielcasino in Aachen besucht. Heute sind es bis zu 700 täglich, die dort ihrer Spielleidenschaft nachgehen.

- Die Gleichstellungsstelle der RWTH Aachen feiert ihr 15-jähriges Bestehen. Prof. Dr. Brigitte Gilles wurde 1991 als erste Frauenbeauftragte eingesetzt. Ihr folgte Marlies Diepelt, die das Amt auch heute noch bekleidet.

- Theorie in der Praxis zu erleben - das soll eine Modellfabrik möglich machen, die am Institut für Regelungstechnik der RWTH Aachen eingeweiht wird. Sie ermöglicht es, ein realistisches Verständnis und Gefühl dafür zu entwickeln, was es überhaupt heißt, eine Produktion zu automatisieren und zu beherrschen, damit am Ende die gewünschten Produkte herauskommen. Die Anlage am Institut stellt typische Automatisierungsaufgaben der Verfahrens- und Fertigungstechnik prägnant dar.

- Ein sichtbares Zeichen für die Zusammenarbeit der technologieorientierten Bereiche der RWTH entsteht zurzeit auf Melaten: Mit dem symbolischen ersten Spatenstich beginnen die Bauarbeiten für die zukünftige Zentralwerkstatt der Fakultäten für Elektro- und Informationstechnik am Huyskensweg.

- Die m2p-labs GmbH, Aachen, erringt beim hessischen Businessplanwettbewerb Science4Life den mit 1 500 Euro dotierten siebten Platz. Insgesamt haben sich rund 250 Teams aus der Pharma-, Chemie- und Medizintechnik beteiligt, so das hessische Wirtschaftsministerium und das Pharma-Unternehmen Sanofi-Aventis. m2p-labs hat ein Gerät entwickelt, mit dem bei der Entwicklung von Wirkstoffen mehr Versuche durchgeführt werden können.
- Das Labor des St.-Franziskus-Krankenhauses wird von der „Deutschen Akkreditierungsstelle Chemie GmbH“ offiziell akkreditiert. Täglich werden im Labor die Körperflüssigkeiten von 500 bis 800 Patienten untersucht. An das Aachener Labor angegliedert ist eine Gemeinschaft von 80 Aachener Internisten; die Einrichtung ist damit das größte Gemeinschaftslabor in ganz Nordrhein-Westfalen.
- 04. Der „American Independence Day“ bringt zum elften Mal amerikanisches Flair in die Kaiserstadt. Die Open-Air-Party des Partnerschaftskomitees Aachen-Arlington wird im Lenné-Pavillon im Kurpark an der Monheimsallee gefeiert.
- Am Universitätsklinikum Aachen wird zum 400. Mal eine Niere transplantiert. Eine 59-jährige Patientin bekommt das Organ von ihrem Ehemann gespendet. Am Uniklinikum werden bereits seit 1985 Nieren transplantiert.
- Beim rheinischen StartUp-Wettbewerb gewinnen die Aachener Ingenieure Frank Kensy, Carsten Müller und Mirko Hofmann mit ihrer Firma m2p-labs den ersten Preis und damit 15 000 Euro. Sie vertreiben ein Gerät - den BioCollector -, mit dessen Hilfe chemische, biotechnische und pharmazeutische Labore standardisierte Testreihen durchführen können, um schnell und kostengünstig Informationen für mögliche Produktionen zu erhalten. Bundesweit landete m2p-labs damit unter den ersten zehn Plätzen. Über 10 000 Euro Preisgeld und den zweiten Platz freut sich Dr. Ulrich Canzler, ebenfalls aus Aachen und Gründer von CanControl. Eine von ihm entwickelte videobasierte Software kann die menschliche Mimik lesen und in Befehle für Rollstühle, Pflegebetten und Haustechnik umsetzen. Damit bietet sie besonders körperbehinderten Menschen die Möglichkeit, selbständiger und unabhängiger zu agieren. StartUp ist der bundesweit größte Gründungswettbewerb, den die Sparkassen seit 1997 mit der Unternehmensberatung McKinsey, der Zeitschrift „Stern“ und dem ZDF unterstützen.
- Ulrich Kreutz bleibt das Maß der Dinge: Der 43-jährige Judo-Athlet wird im französischen Tours zum drittenmal hintereinander Ü40-Weltmeister (bis 73 kg). Gegner im Finale ist sein Kontrahent von der EM und WM 2004. Auch diesmal besiegt Kreutz, der dem Judo-Bundesligisten Hertha Walheim angehört, Igor Glyvok

mit List.

05. Beim Ideenwettbewerb 2006 der NRW-Bank wird die Stadt Aachen gleich zweimal mit einem Preis bedacht; für ihre Anstrengungen auf dem Gebiet der Haushaltskonsolidierung und die Erfolge beim Gewerbeflächenmonitoring der Region. Ausgezeichnet werden in Düsseldorf die 16 innovativsten Kommunen und Kreise des Landes. Beteiligt hatten sich fast 70 Bewerber mit mehr als 100 Projekten. Ziel des erstmalig veranstalteten Wettbewerbs ist es, wegweisende Konzepte aus den Verwaltungen bekannter zu machen.
06. Die 400 000. Eintrittskarte für die Weltreiterspiele in Aachen wird verkauft. Ein Dressur-Fan aus den USA hat die Karte über die Tickethotline bestellt. Zu den Titelfkämpfen in sieben Pferdesportdisziplinen werden 500 000 Besucher erwartet.

Die Eheleute Heinrich und Katharina Mommer feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Bürgermeisterin Sabine Verheyen gratuliert dem Paar, das nun 60 Jahre verheiratet ist.

Rabbiner Abraham Hochwald stirbt im Alter von 83 Jahren. In Jerusalem und Montreux studierte er an der Talmud-Hochschule. Im Jahre 1945 wurde er zum Rabbiner ordiniert. Nach der Staatsgründung Israels im Jahre 1948 arbeitete er bis 1962 im Israelischen Ministerium für Soziales. Abraham Hochwald hat über viele Jahre hinweg als Landesrabbiner des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein gewirkt und war damit auch für die Jüdische Gemeinde Aachen zuständig. Von 1991 bis 1996 war er zeitgleich der Rabbiner der Jüdischen Gemeinde Aachen und verlegte den Sitz des Landesrabbimates nach Aachen.

07. Das Institut für Kardiovaskuläre Molekularbiologie wird offiziell eröffnet. Bereits im Frühjahr wurde das neue Institut am Universitätsklinikum Aachen eingerichtet. Zum Direktor dieses Instituts und Lehrstuhlinhaber wird der Kardiologe und Gefäßforscher Prof. Dr. Christian Weber ernannt. Er leitet eine Arbeitsgruppe von 40 Mitarbeitern. Im Zentrum des wissenschaftlichen Interesses steht die Aufklärung und therapeutische Beeinflussbarkeit von entzündlichen Ursachen der Arteriosklerose.
- Der Aachener SPD-Ratsherr Claus Haase wird in das „Forum Bildung“ des SPD-Bundesparteivorstands berufen. Das neu gebildete Forum will einen Diskussionsprozess mit Fachleuten aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen sowie Bildungspolitikern und Experten in den Ländern, Kommunen und im Bundestag organisieren. Ziel ist es, eine gemeinsame Vorstellung für ein zukünftiges Bildungssystem zu entwickeln. Haase vertritt in dem neuen Gremium als stellvertretender Vorsitzender der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik in Nordrhein-Westfalen auch kommunale Sichtweisen und

Interessen.

- Das Wohnheim für Studierende des Studentenwerks der Katholischen Hochschulgemeinde in der Hermannstraße 15 wird 50 Jahre alt.
- 10. Aachens Jazz-Szene ist um einen großen Pianisten ärmer: Der Würselener Pianist Hans-Josef Grümmer alias „Mikesch van Grümmer“ stirbt im Alter von 56 Jahren in seinem Haus in Bardenberg. Er hatte unter anderem als führender Kopf der Jazzrock-Formation „Brummkreisel“ in den 70er Jahren wichtige Impulse für die regionale Musikszene gesetzt. Er galt als einer der besten Session-Instrumentalisten der Region.
- 12. Beim legendären Lousberglauf bezwingen 1 969 Läufer die 73 Höhenmeter. Vor heimischem Publikum gelingt den Aachenern durch den deutlichen Sieg von Rekordhalter und Uniteam-Läufer Fahd Mellouck die Titelverteidigung. Er benötigt für die 5 555 Meter lange Strecke 17:22,1 Minuten. Damit bleibt der Pokal zum zweiten Mal in Aachen. Siegerin bei den Frauen wird die Kölnerin Ira Korsten mit 21:39,0 Minuten.
- Andres C. Münch, Mitarbeiter des Instituts für Eisenhüttenkunde der RWTH Aachen, erhält im Rahmen der Steel Success Conference in New York den Willy-Korff-Award. Dieser Preis würdigt Wissenschaftler, die durch ihre Forschung einen bedeutenden Beitrag auf dem Gebiet der Eisen- und Stahlherstellung geleistet haben.
- 13. Die Stawag nimmt am Eberburgweg eine hochmoderne Stahlleitung in Betrieb, die die Innenstadt mit Wasser aus dem Speicher Düsbergkopf versorgt. Im August letzten Jahres brach die Transportleitung mehrfach und die Häuser wurden mit Millionen Liter Wasser überflutet.
- Eine große Ehre für einen großen Pfarrer: Zu Ehren von Johannes Henn wird eine Straße benannt. Johannes Henn war von 1961 bis 1970 Pfarrer der Gemeinde St. Katharina in Forst und setzte Anfang der sechziger Jahre den Entschluss durch, dass auf dem Kirchengelände eine Siedlung für junge Familien entstehen sollte. Der „Pfarrer-Henn-Weg“ liegt zwischen der Straße Forster Linde und der Ambrosiusstraße.
- 14. Die Grundstücksfrage ist geklärt, nun ist ein Projektentwickler beauftragt: Die Struktur GmbH für Projektmanagement im Bauwesen soll für Alemannia Aachen den Stadionneubau in planerischer Hinsicht vorantreiben. Das Dortmunder Unternehmen war bereits an der Projektentwicklung des Kölner RheinEnergie-Stadions beteiligt. Bis Oktober sollen die Bedarfs- und Raumplanung sowie infrastrukturelle Maßnahmen abgeschlossen sein. Parallel arbeitet der Verein an einem

Finanzierungskonzept für den „neuen Tivoli“.

Zum Abschluss gibt es Vollkornspaghetti und Fisch. In der Mensa 6 in der Milchstraße wird zum letzten Mal für die Studenten gekocht. 1 200 Studenten haben hier täglich gespeist. Die M 6 im Herzen des Pontviertels war durchaus beliebt. Gelohnt hat sich dies für das Studentwerk trotzdem nicht. Es war Mieter in den Räumen. Der Mietvertrag läuft nach mehr als 20 Jahren aus. Die rund 20 Mitarbeiter werden innerhalb des Studentenwerks neue Posten übernehmen. Entlassen wird niemand.

14. 07. -

10. 09.

Im Ludwig Forum findet die Ausstellung „Kombiticket“ statt. Den Besuchern werden Kutschen, Oldtimer und Kunstwerke präsentiert.

-- Der Verein der Tierparkfreunde hat einen neuen Vorsitzenden: Der 58-jährige Helmut Sassen wird von den Mitgliedern einstimmig zum Nachfolger von Hanns Bittmann gewählt, der am 24. April 2006 auf tragische Weise ums Leben gekommen war.

15. Unter dem Motto „Die Rhythmen der Nacht - die Farben der Welt“ bietet die 7. „Lange Nacht der Museen“ Sport, Tanz, Theater, Performance, Action Painting und Parties. Dynamisch, rasant, bunt, spektakulär und kontrastreich präsentieren sich Aachens Museen an zehn verschiedenen „Locations“ mit weit mehr als 30 Veranstaltungen. Rund 4 500 Besucher sehen Ausstellungen, Konzerte und im Suermondt-Ludwig-Museum eine Kombination bestehend aus einer Kampfkunst-Performance - einem Boxkampf - und einer Cello-Inszenierung.

16. Mit einem festlichen Hochamt feiert der Aachener Dom sein Kirchweihfest. Der Legende nach soll Papst Leo III. am Dreikönigstag (6. Januar) 805 der Marienkirche (Pfalzkapelle Karls des Großen) die kirchliche Weihe erteilt haben. Das Datum des Termins im Juli bezieht sich auf die zweite nachweisbare Weihe des Gotteshauses am 17. Juli 883. Der Einfall der Normannen im Jahr 881 und die damit verbundenen Plünderungen und Brandschatzungen (Zerstörung von Kirche und Pfalz) waren Grund für die neue Weihe.

17. Die Gläubigerversammlung stimmt dem Sanierungskonzept des Insolvenzverwalters für die Traditionsfirma Becker zu. Damit ist nach einjährigem Ringen um die Zukunft der Tuchfabrik Becker deren Rettung perfekt, das Textilwerk ist insolvenzfrei. Rund 400 Gläubiger können zufriedengestellt werden. Das Unternehmen, das mit insgesamt über 1 000 Mitarbeitern in sechs Tochterfirmen zu den größten der Tuchbranche zählt, hatte im Juli vergangenen Jahres 266 Mitarbeiter am Standort Aachen-Brand entlassen müssen. Zurzeit zählt Becker am Stammsitz Brand noch

knapp über 200 Beschäftigte.

18. Sie ist aus dem Leben dieser Stadt nicht wegzudenken: die Öffentliche Bibliothek an der Couvenstraße. Schon vor 175 Jahren wurde der Grundstein für diese Institution gelegt. Am 18. Juli 1831 öffnete die ehemalige wissenschaftliche Stadtbibliothek zum ersten Mal ihre Türen für die Öffentlichkeit. Sie entstand damals auf Initiative des Aachener Ratsherrn Franz Dautzenberg, der seine systematisch zusammengetragene, 10 000 Bände umfassende private Bibliothek in seinem Testament seiner Vaterstadt vermacht hatte - mit der Auflage, sie mit der Ratsbibliothek zu vereinen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bis weit ins 20. Jahrhundert hinein haben ähnliche Stiftungen die Stadtbibliothek außerordentlich bereichert. Diese Bestände bilden heute den historischen Bestand der Öffentlichen Bibliothek der Stadt Aachen. Der historische Bestand ist deshalb auch Mittelpunkt einer Jubiläumswoche. Außerdem findet die Ausstellung „Stiftungsbibliotheken als Spiegel der Bestandsgeschichte“ statt. Gegenwärtig hat die Aachener Stadtbibliothek 240 000 frei zugängliche Medien. Neben Büchern, Zeitschriften und CD's gibt es dort auch Internetplätze.
- Der Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff wird von Papst Benedikt XVI. für weitere fünf Jahre zum Mitglied des Obersten Gerichtshofes der Apostolischen Signatur in Rom bestellt. Bischof Mussinghoff ist seit Mai 1995 Mitglied dieses Gerichtshofs. Es ist seine dritte Amtszeit. Die Apostolische Signatur ist der höchste Gerichtshof der römischen Kurie. Sie untersteht wie alle Kurienbehörden direkt dem Papst.
19. Das ist der absolute Rekord: Es werden 36,7 Grad Celsius gemessen. Seit 135 Jahren, seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, ist dies der höchste Wert, der je in Aachen registriert wurde. Mithin steigen die Ozonwerte stetig. An der Messstation des Landesumweltamtes in Aachen-Burtscheid wird um 16 Uhr ein Stundenhöchstwert von 157 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft gemessen. Der gesetzliche Schwellenwert liegt bei 180 Mikrogramm pro Kubikmeter.

Das Universitätsklinikum Aachen steht nach seiner Eröffnung im Jahre 1984 vor den umfangreichsten Umbau- und Sanierungsarbeiten seit Bestehen. Das Klinikum rechnet mit einer Investition von 100 Millionen Euro bis 2013. Es soll mehr Luft und Licht in den Gebäudekomplex kommen. Das Klinikum will die Betriebskosten senken und den Brandschutz verbessern. Die erste von insgesamt drei Bauphasen beginnt im Frühjahr 2007. Das Land NRW stellt vier Millionen Euro bereit, für weitere rund 26 Millionen Euro liegt eine Investitionszulage vor. Die medizinische Einrichtung zählt zu den größten in Europa.

Alemannia Aachen verpflichtet den Kapitän der U21-Nationalmannschaft Matthias Lehmann. Der 23-Jährige wechselt von 1860 München an den Tivoli. Er

- unterschreibt einen Dreijahresvertrag. Die Ablösesumme liegt bei 900 000 Euro, zahlbar in drei Jahres-Raten. Der defensive Mittelfeldspieler ist damit der teuerste Transfer der Vereinsgeschichte.
- Nach neunmonatiger Restaurierung wird auch die letzte der beiden Turmuhren von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr an der Bergkirche in Kornelimünster wieder angebracht.
20. Rund 100 Beschäftigte des Aachener Landesbetriebs Straßen.NRW protestieren gegen die geplante Schließung ihrer Niederlassung an der Adenaueralle / Ecke Karl-Marx-Allee. Das Landesverkehrsministerium in Düsseldorf hat beschlossen, dass Aachen mit Euskirchen zusammen gelegt werden soll.
- Der Immobilienverband Deutschland teilt mit, dass die Büromieten in Aachen im Vergleich zu anderen Städten in Nordrhein-Westfalen sehr hoch sind. In guten Lagen kostet der Quadratmeter Bürofläche in Aachen 12 Euro. Teurer sind damit nur Köln und Düsseldorf mit 15 Euro und Bonn mit 15,50 Euro pro Quadratmeter. Landesweit sind die Mieten im Durchschnitt um bis zu vier Prozent gesunken.
 - Hans-Peter Jeandrée, Pfarrer in Hochneukirch, wird zum Nichtresidierenden Domkapitular ernannt. Der gebürtige Aachener, Jahrgang 1951, stammt aus der Pfarre St. Michael/Burtscheid. Zu den Aufgaben des Domkapitels gehören die Seelsorge und Sakramentenspende im Dom sowie die Wahl eines neuen Bischofs.
21. Der langjährige Geschäftsführer der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Aachen, der katholische Theologe Dr. Wolfgang Krücken, stirbt im Alter von 65 Jahren. Nach dem silbernen Priesterjubiläum und achtjährigen seelsorgerischen Wirken in „Maria im Tann“ beendete der promovierte Moraltheologe 1992 sein Engagement als Priester. Mit viel Elan setzte er sich für die Zusammenarbeit, Versöhnung und das Zusammenleben von Christen und Juden ein. Seit Mitte der 90er Jahre führte er hauptamtlich die Geschäfte der Gesellschaft.
21. 07. -
03. 09.
- Unter dem Titel „Immendorff - das grafische Werk 1968 - 2006“ gibt es im Eurogress eine „Uraufführung“. Noch nie konnte man einen derart kompletten Blick auf das gesamte grafische Werk des 61-jährigen Malerfürsten Jörg Immendorff aus Düsseldorf, der zu den bedeutendsten Künstlern der Gegenwart zählt, werfen. Über 300 Lithografien, Radierungen, Linol- und Siebdrucke sowie über 200 Stempeldrucke und Buch-Cover-Entwürfe werden ausgestellt. Viele der Bilder waren bisher noch nie öffentlich ausgestellt. Der Künstler selbst sagt seine Teilnahme an der Vernissage aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig ab.

23. Bei den Deutschen Meisterschaften im Dressurreiten in Münster belegt Nadine Capellmann auf Elvis den dritten Platz. Siegerin wird Titelverteidigerin Heike Kemmer. Beide Reiterinnen werden vom Dressur-Ausschuss für die Weltreiterspiele in Aachen nominiert. Vervollständigt wird das Dressur-Team durch Vizemeisterin Isabelle Werth und Klaus Husenbeth. Während der Deutschen Meisterschaft gibt Nadine Capellmann die Trennung von ihrem Trainer Martin Schaudt bekannt. Als Grund führt sie unterschiedliche Trainingsauffassungen an.
- Achtmal Gold und fünfmal Silber bei dreizehn Starts, das ist die nahezu perfekte Medaillenausbeute des jungen Neptun-Trios bei den Deutschen Sommermeisterschaften der C-Jugend in Leipzig. Besonders erfreulich: In jedem Wettkampf übertreffen die Neptun-Springerinnen und Springer die DSV-Kadernormen und sichern sich damit endgültig die Aufnahme in den DSV-Nationalkader 2007.
- So soll es ein. Persönliche Bestleistung passend zum Saisonhöhepunkt: Franz Theißen, Speerwerfer der DJK Frankenberg Aachen, steigert sich bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Wattenscheid auf 66,08 Meter und wird damit überraschend Vierter der männlichen B-Jugend.
- Bei der diesjährigen Ruhrolympiade in Mülheim an der Ruhr sorgen Aachener Schüler für einige Überraschungen. Besonders die Bogenschützen trumpfen auf. Der Demonstrationswettbewerb, der im kommenden Jahr offizielle Sportart der Ruhrolympiade werden soll, ist ein voller Erfolg für die Aachener. Mit 226 Ringen Vorsprung holen sie die Goldmedaille. Nicht nur die Bogenschützen sorgen für eine Überraschung, sondern auch die Sportkegler. Obwohl sie zum ersten Mal an der Olympiade teilnehmen, erzielen sie auf Anhieb den dritten Platz und sichern sich die Bronzemedaille. Standesgemäß überzeugen die Aachener Ringer: Zwei Gold- und eine Silbermedaille erringen sie.
24. Zwischen dem Aachen-Laurensberger Rennverein und dem Förderkreis Behindertensport sowie dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten wird ein Kooperationsvertrag geschlossen. Dieser Vertrag sieht mehrere Aktionen unter dem Motto „Glücks-Bringer“ während der Weltreiterspiele zugunsten des Therapeutischen Reitens vor, etwa Informationsrunden und Autogrammstunden, eine große Tombola, bei der ein einzigartiges Kunstfohlen mit den Unterschriften sämtlicher Weltmeister sowie der Bundeskanzlerin und des Bundespräsidenten verlost wird, und auch integrative Schaubilder von behinderten und nicht behinderten Sportlern.

Das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei nominiert die Sportler für die Weltreiterspiele in Aachen. Als Dressurreiterin tritt Nadine Capellmann aus Würselen

- mit ihrem Pferd Elvis an. Als Springreiter werden unter anderem Ludger Beerbaum und Meredith Michaels-Beerbaum benannt.
- Der Elektronikkonzern Philips beginnt in Aachen mit der Produktion besonders energiesparender Halogenlampen. Dazu investiert er neun Millionen Euro in eine neue Maschinenanlage zur neuartigen Beschichtung des Lampenkolbens. Durch das Aufbringen eines hauchdünnen Hitzespiegels wird der Energieverbrauch gemessen an herkömmlichen Halogenlampen um bis zu 60 Prozent reduziert. Im September kommen die Lampen aus der Anlage auf den Markt. Sie sind besonders langlebig und leuchten etwa 5 000 Stunden. Jährlich sollen drei bis fünf Millionen Halogenlampen beschichtet werden. Neue Arbeitsplätze werden nicht geschaffen. Die Investition dient ausschließlich der Standortsicherung. Philips Aachen beschäftigt 1 400 Mitarbeiter, davon 200 in der Halogenlampenproduktion.
 - Die RWTH Aachen erhofft sich von dem geplanten Satellitennavigationssystem „Galileo“ neue Aufträge. Die Technische Hochschule beteiligt sich mit eigenen Forschungen an dem europäischen Gemeinschaftsprojekt. Davon profitieren könnten auch die heimischen Unternehmen. „Galileo“ soll 2010 an den Start gehen.
 - Forscher der Technischen Hochschule Aachen entwickeln einen Fahrstuhl, der ohne Seile auskommt. Der Fahrstuhl schwebt mit Hilfe eines Magnetfeldes durch den Schacht. Dadurch soll vor allem eine größere Förderhöhe als bei herkömmlichen Aufzügen möglich werden. In Frage kommt der Fahrstuhl zum Beispiel für Riesenhochhäuser, wie sie derzeit in Asien geplant werden.
27. Das größte Möbelhaus in Aachen, das „Porta“-Einrichtungshaus an der Krefelder Straße, wird von Bürgermeisterin Astrid Ströbele offiziell eröffnet. Auf mehr als 35 000 Quadratmetern Verkaufsfläche präsentiert „Porta“ eine neuartige Erlebniswelt für Möbel und Accessoires mit allen führenden Marken, hohem Serviceniveau und guter Gastronomie. Der erste Spatenstich erfolgte am 18. November letzten Jahres. „Porta“ investierte in das neue Geschäft 45 Millionen Euro. Durch diese Investition in Aachen werden rund 200 neue Arbeitsplätze geschaffen, davon mehr als 70 für Langzeitarbeitslose, die in mehrmonatigen Kursen zum Verkaufsberater ausgebildet wurden.
- Im Buschtunnel beginnt der Innenausbau. Zur belgischen Seite hin gießen die Betonbauer derzeit die Tunnelsohle. In einjähriger Bauzeit war die gut 700 Meter lange Röhre ausgebaggert worden. Im September des kommenden Jahres sollen die ersten Züge durch den Tunnel fahren.
28. Die Aachener CDU will nicht, wie geplant, am 16. August den Rat über das umstrittene Projekt „Bauhaus Europa“ abstimmen lassen, sondern am 22. Oktober

alle wahlberechtigten Aachener im Rahmen „eines freiwilligen Ratsbürgerentscheids“. Diese in der NRW-Gemeindeordnung nicht vorgesehene Konsultation der Bevölkerung wird mit dem Hinweis begründet, das - schon angelaufene - Bürgerbegehren gegen das 31-Millionen-Euro-Projekt am Katschhof dauere zu lange und könne von der Verwaltung ausgebremst werden. Die rot-grüne Ratsmehrheit samt FDP und PDS ist für das Projekt, die CDU lehnt es aus finanziellen Gründen und wegen fehlender Konzepte ab. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden bezeichnet das Vorgehen der CDU als „lächerlich, bösartig und scheinheilig“.

Das Hamburger Landgericht stoppt einen Fernsehfilm des Westdeutschen Rundfunks (WDR) über den Contergan-Skandal. Der Sender wollte im Spätherbst den fiktionalen Zweiteiler „Eine einzige Tablette“ ausstrahlen, der die Affäre um das Schlafmittel zum Thema hat. Contergan: Der Name steht für den größten Arzneimittelskandal in der bundesdeutschen Nachkriegsgeschichte. Das von der Aachener Grünenthal GmbH produzierte Arzneimittel war 1957 in Deutschland auf den Markt gekommen. Es wurde schwangeren Frauen empfohlen, weil der Wirkstoff Thalidomid auch die morgendliche Übelkeit linderte. Erst Anfang der 60er Jahre wurden die fatalen Nebenwirkungen offensichtlich. Thalidomid führte beim Embryo zu Fehlbildungen an Organen und Gliedmaßen. Die Folge: mehrere tausend Fälle von Missbildungen bei Neugeborenen. 1970 stellte das Aachener Landgericht das Verfahren gegen sieben leitende Angestellte der Firma Grünenthal ein. Das Unternehmen brachte rund 50 Millionen Euro als Entschädigung für die Opfer in eine Stiftung ein. Der Contergan-Hersteller Grünenthal und ein Anwalt hatten gegen den WDR und die Produktionsfirma geklagt und bekommen nun vor der Pressekammer des Gerichts in weiten Teilen Recht. Der WDR kündigt Rechtsmittel gegen die Entscheidung an.

- Die Stadt Aachen hat die geringste Autodichte in Nordrhein-Westfalen. Mit 440 Autos pro 1 000 Einwohner bildet Aachen das Schlusslicht in der NRW-Rangliste. Im Schnitt kommen in NRW auf 1 000 Einwohner 544 Autos. 1986 waren es noch weniger als 400.
- 29. Ein Teil des akademischen Nachwuchses der RWTH versammelt sich auf dem Marktplatz, um den Aachener Bürgern kleinere Aspekte ihrer täglichen Studien möglichst anschaulich zu präsentieren. Viele Fachschaften und studentische Projekte der Hochschule haben ihre Infostände aufgebaut, um beim Studifest den Interessierten ihr Engagement vorzustellen.

Der „toom“-Markt im City-Center an der Franzstraße - Jahrzehnte als „Globus“ bekannt - schließt seine Pforten. Durch die Eröffnung des „Kauflands“ auf dem ehemaligen Führen-Gelände Ecke Halifaxstraße / Vaalser Straße, sah die

Handelsgruppe „Rewe“ keine wirtschaftliche Zukunft mehr für das Unternehmen im City-Center. Von der Schließung betroffen sind 68 Beschäftigte. Vor 25 Jahren etablierte sich „Globus“ im City-Center, das bei seiner Eröffnung am 11. November 1980 noch den Namen „Grabenhof“ trug.

29. 07. -

06. 08.

32 Aachener Amateurteams messen - kurz vor dem Start der Meisterschaften in den diversen Ligen - bei der Fußball-Stadtmeisterschaft ihre Kräfte. Die Mannschaften kämpfen auf dem Sportgelände von Schwarz-Rot Aachen an der Breslauer Straße um den lokalen Titel. Und da Schwarz-Rot Aachen in diesem Jahr 100. Geburtstag feiert, ist die Stadtmeisterschaft um den Sparkassen-Pokal ein Höhepunkt im Festjahr.

31. Nach dem Aufruf der Gewerkschaft ver.di nehmen rund 80 Mitarbeiter der Aachener Allianz-Niederlassung an einem Demonstrationzug durch die Aachener Innenstadt teil. Sie protestieren gegen die geplante Auflösung der Allianz-Niederlassung Aachen und gegen den Wegfall ihrer Arbeitsplätze. Der Allianz-Konzern will die Standorte Aachen, Köln und Dortmund auflösen und bundesweit 5 000 Stellen streichen.

August

01. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) schließt drei ihrer sechs Kindergärten. Betroffen sind etwa 300 Kinder und 46 Mitarbeiterinnen in den Einrichtungen Passstraße, Jackstraße (Brand) und Großheidstraße (Verlautenheide). Begründet wird der Vorgang mit finanziellen Problemen, die AWO kann ihre (neun Prozent) Trägeranteile nicht mehr aufbringen. Die drei Kindergärten verursachen ein jährliches Defizit von rund 100 000 Euro. Es wird geprüft, ob die Stadt die Trägerschaft übernehmen kann.

Die evangelische Kirchengemeinde in Aachen schließt bis zum Jahresende fünf Kirchen und Gemeindezentren. Als erstes Gotteshaus ist die im Jahr 1899 erbaute Dreifaltigkeitskirche an der Zollernstraße betroffen. Grund ist die aktuelle Finanznot aufgrund sinkender Kirchensteuereinnahmen. Pro Jahr fehlen rund 470 000 Euro, mehr als ein Viertel des Etats. Die ehrwürdige Dreifaltigkeitskirche, die unter Denkmalschutz steht, wird künftig nur noch an hohen Festtagen für Gottesdienste geöffnet.

Die Schließung von sieben der insgesamt 31 Kindergartengruppen in Aachener Pfarren ist perfekt: Betroffen sind die Einrichtungen der Pfarre St. Adalbert, St. Martin, St. Anna, Heilig Geist, St. Barbara, St. Katharina und die „Arche Noah“ in Driescher Hof.

Die SLS GmbH mit drei Autohäusern in Aachen und Düren, zu der in Aachen das Autohaus Scharenberg (Ford) gehört, meldet beim Amtsgericht Aachen Insolvenz an. Von der drohenden Pleite sind mehr als 100 Beschäftigte betroffen, davon am hiesigen Standort an der Roermonder Straße 40 Mitarbeiter. Begründet wird die Schieflage mit „unerwarteten Unregelmäßigkeiten“ bei der SLS GmbH „trotz positiver Geschäftsentwicklung“. Es handelt sich vor allem um ein negativ zu Buche schlagendes, größeres Exportgeschäft.

Erneut erwischt es ein Traditionsunternehmen aus dem Bereich Sanitär und Heizung: Die vor 61 Jahren gegründete Firma „Plum & Flecken“ aus Burtscheid wird geschlossen. 20 Angestellte sind von der Schließung des Betriebes betroffen und müssen entlassen werden.

Zwei Ratsmitglieder schließen sich im Rat der Stadt zusammen: Die beiden linken Kommunalpolitiker Horst Schnitzler (UWG) und Marc Treude (WASG) bilden die gemeinsame Ratsgruppe „UWG-WASG“. Das Duo will sich „zunehmend konstruktiv-kritisch“ in die künftige Ratsarbeit einbringen.

Einen Tag nach dem Fund eines herrenlosen Koffers in einem Zweite-Klasse-Abteil des Regionalexpress 1 von Aachen nach Hamm, stellt sich ein darin verborgener Sprengsatz als hochgefährlich heraus. Bei einer Explosion wären die Bahnreisenden in höchste Gefahr geraten. Die Hintergründe bleiben zunächst unklar. Da auch ein terroristischer Hintergrund nicht ausgeschlossen wird, übernimmt die Bundesanwaltschaft in Karlsruhe die Ermittlungen. Die Deutsche Bahn verstärkt ihre Sicherheitsvorkehrungen an den Bahnhöfen der Region Aachen.

Mit einer sogenannten Meisterrallye wirbt die Kreishandwerkerschaft Aachen für ihre Mitgliedsbetriebe. Dabei können Kunden von Bäckereien, Friseuren oder Malern Stempel auf einer Karte sammeln und damit Preise gewinnen. Als Hauptgewinn wird ein Handwerkerutschein in Höhe von 15 000 Euro verlost.

- Die RWTH Aachen beginnt mit den Planungsarbeiten für eine neue Universität im arabischen Staat Oman. Derzeit finden an der Hochschule Workshops zur Organisation des Lehrbetriebs, zur fachlichen Ausrichtung und zum Bau der Hochschule statt. In der omanischen Hauptstadt Maskat sollen nach dem Vorbild der RWTH bis 2012 vier Fakultäten für mehr als 2 000 Studenten entstehen.
- 02. Mehr als ein Blickfang vor dem Portal des Casinos an der Monheimsalle: Herbert Prömper, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees Aachen-Ningbo, und Casino-Chef Hans Jürgen Strunk nehmen zwei schwergewichtige und wunderschöne neue Zeugen einer lange währenden Freundschaft in Empfang. Die kunstvoll gestalteten Steinlöwen zieren - als Glückbringer aus der chinesischen Hafenstadt - das Entrée des Hauses und geben so stumme Kunde vom nunmehr 20 Jahre dauernden Austausch zwischen Aachen und Ningbo. Im Gegenzug geht eine Pferdeskulptur aus dem Dreiländereck Ende August auf die Reise nach Fernost. Sie wird in Kürze den „Aachen-Park“ in Ningbo zieren. Die Steinlöwen vor dem Casino werden am 24. September offiziell eingeweiht. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Partnerschaft wird dann eine Delegation unter der Führung von Ningbos Vize-Bürgermeister zu Gast in Aachen sein.
- 03. An der Fachhochschule in Aachen startet der sogenannte Sprachsommer. 120 Gaststudenten aus rund 80 Ländern werden in den kommenden Wochen intensiv Deutsch lernen, um sich auf ihr Studium vorzubereiten. Die Fachhochschule Aachen ist bundesweit Vorreiter mit ihrem Sprachprogramm. Der Anteil ausländischer Studenten an der FH Aachen liegt bei rund 20 Prozent, in der Abteilung Jülich sind es 25 Prozent.
- Mediziner des Aachener Klinikums entwickeln eine neue Methode zur Zerstörung von Tumoren. Über eine Sonde werden Flüssigkeiten wie Essigsäure oder Alkohol in

die Krebszellen injiziert. Sie sollen die Vernichtung der Tumore erleichtern. Durch Zuführung von Strom werden die Krebszellen anschließend bei bis zu 100 Grad Celsius abgetötet. Diese Form der Krebsbehandlung soll für Patienten schonender als herkömmliche Operationen sein.

03. -

06. Probieren, Informieren und Vergnügen ist beim 22. rheinland-pfälzischen Weinfest angesagt, das, nach der Eröffnung durch Bürgermeisterin Astrid Ströbele und der rheinhessischen Weinprinzessin Claudia Ackermann, den Katschhof in eine große Weinoase voller Riesling, Chardonnay, Spätburgunder usw. verwandelt. 23 Weinerzeuger präsentieren 400 verschiedene Weine, Winzersekte und andere Spezialitäten aus vier rheinland-pfälzischen Anbaugebieten. Abwechslungsreiche Livemusik gehört ebenso zum stimmungsvollen Weinfest zwischen Dom und Rathaus wie kulinarische Köstlichkeiten und das persönliche Gespräch mit den Winzern.

-- Hoffnungsschimmer für die mehr als 100 Beschäftigten der ins Trudeln geratenen SLS Scharenberg Lenzen GmbH mit drei Autohäusern in Aachen und Düren: Der vorläufige Insolvenzverwalter erreicht, dass die Firmen der Marken Ford und Volvo wieder mit PKW und Ersatzteilen beliefert werden. Zumindest für zwei Monate sind damit voraussichtlich die Arbeitsplätze gesichert. Auch eine langfristige Sanierung wird in Abstimmung mit den Herstellern und Banken geprüft.

04. 60 Jahre sind sie miteinander verheiratet: Reinhard und Ilse Fischer. Die Grüße der Stadt und des Landes überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

04. -

06. Zum elften Mal veranstaltet die Burtscheider Interessengemeinschaft die Burtscheider Bänkeltage. In den Fußgängerzonen Burtscheider Markt, Kapellenstraße und vor dem Abteitor geben sich hochkarätige Kunsthandwerker, altes Handwerk und mittelalterlich geprägte Stände ein Stelldichein. Rittergruppen und Mittelaltervereine aus der Region ziehen durch Burtscheid.

Die besten deutschen Leichtathleten der Altersklassen M/W 50 bis 85 sind im Waldstadion bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften II am Start. Mit 1 593 Einzelstarts sowie 64 Staffeln absolvieren rund 1 065 Athleten aus 454 Vereinen ein Mammutprogramm mit zahlreichen sportlichen Highlights.

05. Matthias Stevens, den in Aachen eigentlich alle „Mattschö“ nannten, stirbt nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 82 Jahren. Von 1941 bis zur Pensionierung 1984 hat er als Bühnenbildner im Theater Aachen der Aachener Bühne mit seinen Kulissen zu Renommee verholfen. Mehr als 500 Bühnenbilder für Opern, Operetten,

Schauspiele und Musicals hat er in seiner Schaffenskraft für das Stadttheater kreiert. Von 1963 bis 1989 war Matthias Stevens künstlerischer Leiter des Öcher Schängche. Generationen von Kindern haben dank des künstlerischen Engagements von Matthias Stevens ihre Liebe zum Öcher Platt entdeckt. Zahlreiche eigenhändig illustrierte Erzählbändchen verfolgten dieses Ziel genauso wie letztlich der Einsatz beim Thouet-Preis für Mundart. Etliche Programme entsprangen der Kreativität des Mitglieds des Thouet-Kuratoriums. Zahlreiche Auszeichnungen symbolisierten den vielfältigen Einsatz des Hobbygärtners und passionierten Tennisspielers für seine Heimatstadt und ihre Lebensart. Kein Lorbeer drückt seine Verdienste besser aus als der Rheinlandtaler, mit dem er 1990 geehrt wurde. 1998 verlieh ihm das Thouet-Kuratorium zur Förderung und Pflege der Aachener Mundart die nur selten vergebene Dreikönigskette. Untrennbar war sein Name auch mit dem Aachener Karneval, vor allem mit dem der Kinder, verbunden.

05. Nach dem schweren Wasserschaden am 28.Juli, als etwa zwei Millionen Liter Wasser in die Kellerräume stürzten und große Teile der Haustechnik zerstörten, wird das Vinzenzheim innerhalb weniger Tage von einem weiteren Unglück betroffen. Ein auf dem Gelände befindlicher 2 000-Liter-Heizöltank wird durch einen Lkw beschädigt, 430 Liter geraten in den Boden, davon wieder rund 120 Liter über die Entwässerungssysteme in den Gillesbach.

Zum 16. Mal steigt das Frankenberger Rockfestival im Park an der Burg. Drei Bands sind diesmal mit dabei: Chief Rockhead, Metal Daze und die Dashboard Angels. Zwei von ihnen sind junge Formationen, Metal Daze haben mit kleiner Unterbrechung acht Jahre Rock-Erfahrung.

Alemannia Aachen feiert die offizielle Saisoneroöffnung mit den Fans unter dem Motto „Alemannia hautnah“. Die Spieler stehen Rede und Antwort, schreiben Autogramme und präsentieren sich auf dem Laufsteg bei einer Modenschau. Nach der offiziellen Präsentation des Kaders findet ein Testspiel gegen den englischen Erstligisten Blackburn Rovers statt, das die Aachener mit 2 : 3 verlieren.

Nach einem Jahr Pause - Straßenarbeiten machten ein Rennen 2005 unmöglich - steigt wieder Aachens spannendes Radrennen „Rund um Dom und Rathaus“. Es steht in diesem Jahr unter einem neuen Namen: „Aachener Bank Rennen rund um Dom und Rathaus“. Die Fahrer müssen 80 Runden und 72 Kilometer bewältigen. Mit einem Husarenritt par excellence sichert sich Markus Ganser, Chef des Stolberger Radprofi-Teams regiostrom-Senges vor ca. 7 000 Zuschauern nach 2000 und 2002 zum dritten Mal den Sieg bei dem traditionellen Rennen.

06. Aufgalopp vor historischer Kulisse: Vor dem Brandenburger Tor auf der Straße des 17. Juni in Berlin präsentieren sich Deutschlands Reit-Asse, um für die Aachener

Pferdesport-Weltmeisterschaften 2006 zu werben. Mit am Start ist unter anderem die Aachener Dressurreiterin Nadine Capellmann. In der von Berlins Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit unterstützten spektakulären Show werden vor über 2 000 Zuschauern alle sieben Reitsport-Disziplinen vorgestellt, in denen in Aachen Medaillen vergeben werden.

Nun hat auch der SV Neptun Aachen seinen Medaillengewinner. Bei den Europameisterschaften im Kunst- und Turmspringen in Budapest holt sich Sascha Klein mit Partner Heiko Meyer aus Riesa im Synchronspringen vom 10-Meter-Turm die Silbermedaille. Für den 20-jährigen Aachener ist es der bislang größte Erfolg seiner Laufbahn. Im Einzelwettbewerb springt Klein auf Platz vier.

Im Finale der Stadtmeisterschaft um den Sparkassenpokal stehen sich Titelverteidiger Rhenania Richterich und Arminia Eilendorf gegenüber. Mit 2 : 0 wird die Mannschaft aus Richterich erneut Stadtmeister.

- In einer aktuellen Studie des Iserlohner Forschungsinstituts für Regional-Management werden die Stadt Aachen und der Kreis Düren als Top-Wachstumsregionen bezeichnet. Bis 2009 werden allein in Aachen mehr als 2 000 neue Stellen erwartet. Nach Ansicht des Institutes haben besonders das Gesundheitswesen und unternehmensnahe Dienstleistungen eine gute Zukunft. In traditionellen Branchen wie Bergbau und Textilindustrie sind dagegen keine neuen Arbeitsplätze zu erwarten.
- Die Polizei in Aachen fahndet nach einem Brandstifter. Sechsmal muss die Feuerwehr seit dem 6. August ausrücken. Scheunen in Verlautenheide und Orsbach, eine Strohmiete in Horbach und ein Misthaufen in Orsbach gehen in Flammen auf. Der Sachschaden beträgt rund eine halbe Million Euro. Die Polizei setzt ab sofort zusätzliche Streifen in ländlichen Gebieten ein.
- 08. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Aseag-Chef Hans-Peter Appel stellen 25 nagelneue Busse vor, mit denen das Verkehrsunternehmen seinen Fuhrpark modernisiert. Die Neuanschaffungen erfüllen die Abgaswerte der Euro-3-Norm und sind mit modernen Rußpartikelfiltern ausgerüstet. Damit haben nun 60 der 230 Aseag-Busse einen Rußfilter. Die neuen Citaro-Solobusse bieten zudem Platz für einen zweiten Rollstuhl, die älteren Modelle haben nur Platz für einen. Mit zwölf Metern sind sie nicht einmal halb so lang wie der Doppelgelenkbus, außerdem haben sie nur zwei Achsen und kein Knickgelenk.
- 11. Die Sanierung des Rathausfoyers ist abgeschlossen. Der Rathausverein unterstützt den Umbau mit 135 000 Euro, weitere 45 000 Euro zahlt die Stadt - für neue elektrische Leitungen, für Heizung, Sanitäranlagen und Belüftung. Die Eingangshalle

erstrahlt nun in hellem Weiß statt dunklem Grün, das Holz ist heller gebeizt, Vitrinen, Schränke und alte Sitzmöbel sind verschwunden. Dafür bekommen die Pförtner eine moderne neue Theke. Statt dem alten zentralen Kronleuchter hängen nun zwei kunstvoll-elegant geformte Bronzeleuchter von der gewölbten Decke herab und lassen den Eingangsbereich neu erstrahlen.

11. 08. -

14. 01. 07

Alemannia Aachens Fußball-Star Erik Meijer nimmt den „Seitenwechsel“ wörtlich: Nach seinem Wechsel vom aktiven Spielfeldeinsatz zur Geschäftsführung des Vereins geht er jetzt sogar Kunstwerken auf den Grund. „Seitenwechsel - Gemälderückseiten und ihre Geheimnisse“ ist der Titel einer Ausstellung, die er im Suermondt-Ludwig-Museum eröffnet. Dabei steht erstmals im Vordergrund, was der Betrachter von Bildern sehr selten oder niemals sieht. Der Blick hinter die Bilder eröffnet den Besuchern neue Perspektiven. So haben Maler zum Beispiel auch Kommentare auf Rückseiten geschrieben. Insgesamt werden 30 Gemälde gezeigt.

-- „Ambassadeurs pour Aix la Chapelle“, „Ambassadors for Aachen“ oder etwas schlichter die „Botschafter für Aachen“ - 100 ehrenamtliche Botschafterinnen und Botschafter sollen den Besuchern während der Reit-WM möglichst viele Fragen über die Kaiserstadt und über die Routen und Wege in die Soers beantworten. Die „Aachen-Botschafter“ stehen an sieben zentralen „Infopoints“ in der Stadt als Ansprechpartner zur Verfügung.

11. -

21. Der Öcher Sommer-Bend findet statt. Geboten wird eine abwechslungsreiche Mischung aus 120 Familien- und HochfahrGeschäften. Diesmal mit dabei, das Riesenrad. Mit seiner aufwändigen Beleuchtung und den mechanisch drehbaren Gondeln ist das 45 Meter hohe „Wonder Wheel“ europaweit einzigartig.

12. Die Initiative „Bauhaus Europa? Nein danke!“ registriert die 10 000. Unterschrift für das Bürgerbegehren gegen das geplante Projekt am Katschhof. Damit wird die Zahl der erforderlichen 7 300 Unterschriften deutlich überschritten. Die Unterschriftenlisten werden am 16. August vor der entscheidenden Ratssitzung Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden übergeben.

Das Ökologie-Zentrum Aachen feiert 25-jähriges Bestehen. 1981 war das Aachener Öko-Zentrum eines der ersten gewesen, das sich innerhalb Deutschlands gegründet hat. Das erste Büro lag in einem besetzten Haus in der Promenadenstraße 44. Seit zehn Jahren ist das Büro der Umweltinstitution im Welthaus, An der Schanz. Schwerpunktaufgabe des Vereins ist es, Menschen aller Altersklassen mit Pädagogikangeboten, Stadt- und Naturführungen Umweltthemen erlebnisorientiert zu

vermitteln.

Mit dem Spiel gegen Bayer Leverkusen in der BayArena startet Alemannia Aachen in die Bundesliga-Saison. Mit einem 0 : 3 verpatzen die Aachener die Premiere.

12. -

13. Beim vierten kulinarischen Schnuppertag verwandelt sich die Fläche vor dem Kurpark an der Monheimsallee wieder in ein Mekka des Gaumenschmauses. es duftet aus Pfannen und Töpfen von 16 Köchen. Erlesene Leckereien, ein tolles Bühnenprogramm und in diesem Jahr sogar eine Snowworld-Rodelpiste machen den Schnuppertag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

13. Pfarrer Hans-Georg Schornstein, Regionaldekan der Region Aachen-Stadt, feiert sein silbernes Priesterjubiläum. Schornstein ist Pfarrer in fünf Gemeinden: Roetgen, Rott, Walheim, Schmidthof-Sief und Hahn-Friesenrath. Zudem ist er Dechant des Dekanats Kornelimünster mit neun Gemeinden.

25 Jahre ist es her, dass sieben schachbegeisterte Brander im Eiscafé Körper an der Freunder Landstraße zusammensaßen, um einen neuen Verein ins Leben zu rufen. Um sich auf den Namen „Schachfreunde Brand 1981“ zu einigen, war einige Überzeugungsarbeit nötig - immerhin befand man sich im Ortsteil Freund. Ab der Spielzeit 1983/84 beteiligte sich der junge Verein an der Meisterschaft des Aachener Schachverbandes. Besonders erwähnenswert: 1983 die Gründung der Jugendabteilung und 1985, in Eigeninitiative, der Bau einer Freischachanlage in der Nähe der Bezirksverwaltung. Heute spielen die Brander mit der „Ersten“ in der Liga West (Mittelrhein) und mit weiteren vier Mannschaften auf Bezirks- und Kreisklasseebene im Aachener Schachverband. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der „Schachfreunde Brand 1981 e. V.“ findet ein Simultanturnier mit dem Großmeister Vlastimil Hort (siebenmaliger Meister der Tschechoslowakei, dreimaliger deutscher Einzelmeister) statt.

13. 08. -

03. 09.

Die Sparkasse Aachen präsentiert unter dem Titel „Aachen, Stadt der Pferde - Tradition, Passion, Innovation“ einen Streifzug durch die Aachener Turniergeschichte mit Pokalen, Medaillen und Urkunden bedeutender Persönlichkeiten des Pferdesports.

--

Der Rohbau steht, ab November wird Aachen einen neuen Verteilerkreis der Datenautobahn haben. Im Süsterfeld 6 entsteht eines der modernsten und größten Rechenzentren der Region. Das Aachener IT-Unternehmen Synaix und der Festnetzanbieter NetCologne errichten das „Euregiocenter“, dessen Richtfest gefeiert

wird. Synaix konzipiert und betreibt Informations- und Internetsysteme. NetCologne siedelt als Festnetzbetreiber in der Region Aachen, Köln und Bonn im Gewerbegebiet Süsterfeld eine komplette Technik und seinen Vertrieb an. Das Schwesterunternehmen von Synaix, die Firma Synagon, bietet im „Euregiocenter“ Informationstechnik für das Gesundheitswesen an.

- Die Zahl der Single-Haushalte ist in Nordrhein-Westfalen im vergangenen Jahr erstmals seit vielen Jahren deutlich gesunken. Noch gut drei Millionen Menschen lebten allein, fast 67 000 weniger als im Vorjahr. Single-Hochburgen sind die Unistädte Aachen und Münster.
- Die Dreiländereck-Gruppe des Deutschen Teckelklubs veranstaltet das erste Aachener Dackelrennen an Gut Entenpuhl. Das Hunderennen hat sich der Teckelverein als heiteren Abschluss seiner ernsthaften alljährlichen Prüfungsaktion ausgedacht. Dackel Mikey aus den Niederlanden gewinnt schließlich das Rennen.
- 14. Bei „einer der wichtigsten Versammlungen in der Vereinsgeschichte der Alemannia“ wird - rückwirkend zum 1. Januar 2006 - die Lizenzspieler-Abteilung ausgegliedert und die „Alemannia Aachen GmbH“ gegründet. Für die Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes in eine Tochtergesellschaft stimmen 461 Mitglieder mit Ja, bei 77 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen. Mit der Umstrukturierung will der Verein professionellere Bedingungen schaffen und künftig finanzielle Risiken minimieren.

Die Aachener Polizei befreit einen völlig verstörten Zwölfjährigen, der von seinen Eltern über mehrere Stunden in einem ein Quadratmeter großen Abstellkammer eingesperrt worden ist. Nachbarn rufen die Polizei, weil sie wiederholt ein Wimmern aus der Wohnung der Familie hören. Der Junge hat weder zu essen noch zu trinken. Nach einer ärztlichen Untersuchung wird das Kind einer Pflegefamilie übergeben. Gegen die Eltern wird ein Strafverfahren wegen Freiheitsberaubung, Körperverletzung und Verletzung der Fürsorgepflicht eingeleitet.

- 15. Im Weißen Saal des Rathauses erhält Hubert Crott für seine Verdienste um den Erhalt der rheinischen Kultur den Rheinlandtaler. Als „Jüppchen“ des Trios Josef, Jupp und Jüppchen ist er weit über die Stadtgrenzen bekannt. Das Brauchtum lag und liegt Hubert Crott immer am Herzen, sei es bei seinem Öcher Schängche, bei der Tropi-Garde, deren Mitbegründer und General er war und beim Aachener Karnevalsverein, wo er als Mitglied des Elferrates zuständig ist für das Programm bei der Verleihung des „Ordens wider den tierischen Ernst“. Crotts steter Einsatz fürs Ostviertel rund um St. Josef und fürs Aachener Brauchtum, die Liebe zur Heimat und zu ihrer Sprache bringen ihm zu Recht diese seltene Auszeichnung ein.

- Das Restaurant „Pikant“ an der Zollernstraße schließt nach 18 Jahren seine Pforten. Es bot Nachtschwärmern, Schichtarbeitern und auch vielen Schauspielern und Sängern der Aachener Bühnen eine Heimstatt von sechs Uhr abends bis sechs Uhr in der Frühe. In letzter Zeit war das „Pikant“ in Aachen die einzige Möglichkeit, bis in den frühen Morgen hinein zu speisen.
- 16. Der Rat der Stadt Aachen fasst mit der Mehrheit der Stimmen von SPD, Grünen, FDP und Linkspartei einen Grundsatzbeschluss zum Bau des europäischen Kultur- und Kommunikationszentrums „Bauhaus Europa“ am Katschhof. 32 Ja-Stimmen stehen 24 Nein-Stimmen gegenüber. Dagegen sprechen sich die CDU sowie die UWG, die WASG und die Aachener Bürgerliste (ABL) aus. Die finanziellen Risiken seien unkalkulierbar, so das Hauptargument der Gegner. Vor der Ratssitzung überreichen Vertreter der Initiative „Bauhaus Europa? Nein danke!“ und des Vereins „Stopp Bauhaus Europa“ Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden rund 11 000 bisher gesammelte Unterschriften gegen das Bauhaus.

Der weltgrößte Softwarekonzern Microsoft will auch in Aachen neue Jobs schaffen. Zurzeit sind im Aachener „European Microsoft Innovation Center“ etwa 35 Mitarbeiter beschäftigt. Im nächsten Geschäftsjahr soll die Zahl auf 40 steigen. Mittelfristig - so die deutsche Tochter des US-Konzerns - kann die Belegschaft auch auf 50 Mitarbeiter anwachsen.

Auf dem Aachener Markt startet die Oldtimer-Rallye zur 10. Schlösser- und Burgenfahrt. Bis zu 80 Jahre alte Autos begeben sich auf eine rund 700 Kilometer lange Rallye, die auf Schloss Malberg bei Kyllburg in der Eifel endet.

- Während der Reit-WM wird der Fischmarkt zwei Wochen lang zum Pferdemarkt. Fünf kleine und vier große Vertreter der „World Horse Parade“ schmücken das Domviertel.
- Rechtzeitig zu den Weltreiterspielen werden zwei weitere Gebäude abends ins richtige Licht gesetzt: das Couvenmuseum am Hühnermarkt und die Kirche St. Michael in der Jesuitenstraße. Beide Anstrahlungen wurden vom Förderverein Lichtprojekt Aachen e. V. entworfen. Bisher werden im Rahmen des Lichtprojektes zum Beispiel das Rathaus, der Dom, das Theater, der Elisenbrunnen, das Grashaus sowie St. Adalbert und St. Fronleichnam angestrahlt. Dank der Verwendung energiesparender Lampen hält sich der Stromverbrauch für die Anstrahlung der Gebäude in tragbarem Rahmen.

17. 08. -

12. 11.

Suermondt-Ludwig-Museum: Große Sprünge - der entscheidende Moment in der

Fotografie.

18. Nach 15 Monaten Bauzeit ist der Umbau des Aachener Hauptbahnhofs rechtzeitig zu den Weltreiterspielen 2006 abgeschlossen. Das Empfangsgebäude wurde vollständig modernisiert und die Dienstleistungs- und Servicebereiche ausgebaut. Der Bereich Verkehrsstation ist durch den Einbau von Aufzügen barrierefrei gestaltet. Die Bahnsteige wurden erneuert und die Kundeninformation auf den neuesten Stand der Technik ausgebaut. Der Bahnhofsvorplatz wurde von der Stadt Aachen zu einem Entrée für den Bahnhof umgestaltet. Funktion und Erscheinungsbild des Hauptbahnhofs entspricht jetzt wieder seiner Bedeutung im grenzüberschreitenden Verkehr nach Belgien und den Niederlanden. Mit einem großen Fest wird im Beisein von Oliver Wittke, Minister für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Eröffnung des neugestalteten Hauptbahnhofs gefeiert.

Tierhalter in der Stadt Aachen und in den Kreisen Aachen, Düren und Heinsberg müssen ab sofort Rinder, Schafe und Ziegen vorsorglich im Stall halten. Damit soll die Verbreitung der vor allem für Schafe gefährlichen Blauzungenkrankheit verhindert werden. Die für Menschen ungefährliche Tierseuche wurde in zwei Betrieben im niederländischen Kerkrade entdeckt. Die Blauzungenkrankheit kommt in erster Linie in Südeuropa vor, sie wird vornehmlich durch Mücken übertragen.

18. 08. -
03. 09.

Unter dem Motto „Aachen typisch“ bietet die Stadt während der Reit-WM auf zwölf Plätzen mehr als 200 Veranstaltungen. Als Highlight kommt die Teenie-Band „Tokio Hotel“ auf den Katschhof. Die Boy-Group ist Zugpferd des Kulturprogramms im Rahmen der Weltreiterspiele 2006. Neben den Jung-Stars tritt auch die Latino-Formation „Gipsy-Kings“ auf. Das Aachener Sinfonieorchester unter der Leitung von Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch präsentiert die Sinfonie „Lord of the Rings“ von Howard Shore mit Themen der Musik des Films „Herr der Ringe“. Zudem überträgt der WDR vom Katschhof eine große Fernsehshow, die Götz Alsmann inszeniert und moderiert. Straßenkünstler sind an allen Ecken in der Innenstadt anzutreffen, allein 30 Jazzbands spielen auf. Hunderte Musiker, Akrobaten, Tänzer und Sportler geben Einblicke in die facettenreiche Kultur-, Sport- und Wissenschaftsstadt Aachen.

19. Eine kleine Idylle mitten in Aachen feiert: der Lindenplatz. Zum nunmehr vierten Mal findet das nette und charmante Lindenplatzfest statt.

Das Eine Welt Forum Aachen veranstaltet sein 20. Weltfest unter dem Motto „Sport und die Dritte Welt - Sport verbindet Welten?!“. Das Eine Welt Forum Aachen

verwandelt dabei den Stadtpark in einen multikulturellen Marktplatz mit einem abwechslungsreichen Programm und verschiedenen kulturellen Spezialitäten. Erstmals findet das Fest im Stadtpark an der Monheimsallee statt und nicht zwischen Dom und Rathaus auf dem Katschhof. Mehr als 35 Dritte-Welt-Vereine, Menschenrechtsorganisationen, Umweltschutzgruppen oder kulturelle Einrichtungen nutzen die Gelegenheit, an ihren Ständen ihre Projekte sowie Vereinsarbeit vorzustellen und über die Belange der „Einen Welt“ zu informieren.

Beim Brand einer Scheune im Ortsteil Nütheim-Sleckheim entsteht ein Schaden von mehreren hunderttausend Euro. Ein Dutzend der etwa 150 Kälber kommen in den Flammen ums Leben. Nach Angaben der Polizei vernichtet das Feuer etwa 1 800 Ballen Stroh sowie landwirtschaftliches Gerät, darunter sechs Anhänger. Die Löscharbeiten auf dem 1 000 Quadratmeter großen Gelände dauern mehrere Stunden. Die Brandursache ist noch unklar, jedoch wird Brandstiftung nicht ausgeschlossen. Bereits vor zwei Wochen hat ein Unbekannter mehrere Scheunen in Brand gesteckt.

Die städtische Tageseinrichtung für Kinder in der Alfonsstraße hat doppelten Grund zum Feiern: Zum einen das 30-jährige Bestehen in städtischer Trägerschaft und zum anderen die Entscheidung des Landes NRW, dass die Tageseinrichtung gemeinsam mit zwei anderen Kitas in Aachen ausgewählt wurde, an der Pilotphase „Familienzentrum NRW“ teilzunehmen.

Bei der Erstliga-Heimpremiere von Alemannia Aachen unterliegt der Verein von Trainer Dieter Hecking dem FC Schalke 04 mit 0 : 1.

20. Pünktlich um 15 Uhr beginnt mit einem Knaller die Weltmeisterschaft der Reiter in der Soers. Bei der Eröffnungsfeier präsentieren 1 000 Reiter, Tänzer und Jugendliche, 350 Pferde und Ponys eine spektakuläre Zeitreise in die Geschichte Aachens und zu den großen Momenten des Pferdesports. 450 Aachener Schulkinder rennen in den Parcours und bilden mit Regenschirmen in den Farben der sieben Disziplinen das WM-Logo nach. Mit diesem Bild wird das Motto der fast zweistündigen Show, „Faszination der Farben“, zum Leben erweckt. Höhepunkt des Programms ist die größte Quadrille der Welt. 37 500 Zuschauer erleben 64 Hengste der deutschen Landesgestüte im Formations-Ritt. Die Präsidentin des internationalen Reitsportverbandes FEI, Prinzessin Haya von Jordanien, eröffnet offiziell die Weltreiterspiele. Zum Finale wird es dann noch einmal farbenprächtig - 14 000 bunte Ballons steigen in den Himmel über der Soers empor, Luftschlangen werden ins Publikum gefeuert. Und Karl der Große schleudert schließlich seinen Speer in den Teich des Springstadions - gewaltige Fontänen spritzen auf.

WDR 2 und WDR Fernsehen präsentieren eine große Eröffnungsshow zur Reit-

Weltmeisterschaft in Aachen. Auf dem Katschhof findet ein 90-minütiges Bühnenprogramm mit Musik-Stars und Comedians statt. Mit dabei sind unter anderem die Band BAP, The BossHoss, die Gruppe Bananarama sowie Kabarettisten wie Jürgen Becker. Die so genannte „Horseparty“ wird live in Rundfunk und Fernsehen übertragen. Die Einnahmen spendet der Westdeutsche Rundfunk an die Aachener Tafel, eine Hilfsorganisation für bedürftige Menschen.

Der Platz „Henger Herrjotts Fott“ wird wieder eingeweiht. Der Platz um das in dieser Form vor 17 Jahren errichtete Kreuz in der Wirichsbongardstraße wurde, dank des Engagements der Bürgervereinigung „Henger Herrjotts Fott“, umgestaltet: zentrisch ausgerichtet steht eine neue Bank, etliche Poller umranden und schützen nun den Platz vor Verkehr und das Kreuz wurde etwas versetzt. Es ist schon das dritte Kreuz, das diese Stelle ziert. 1792 wurde dort das erste Missionskreuz aufgestellt. 1894 wurde es durch eine Kreuzigungsgruppe aus Stein und Metall ersetzt. Im zweiten Weltkrieg wurde diese zerstört, da das Metall von den Nationalsozialisten zur Herstellung von Kanonenkugeln eingeschmolzen wurde. 1986 gründete Ernst Stirnberg die Bürgerinitiative, um einen Neubeginn zu wagen. Seit 17 Jahren steht nun wieder ein Kreuz auf dem Platz und dank der Umgestaltung kommt es nun wieder gebührend zur Geltung.

Vor 60 Jahren, am 20. August 1946, elf Monate nach der Gründung der CDU in Aachen, gründete sich die Frauen-Union Aachen. Damit ist sie die älteste in Nordrhein-Westfalen.

20. 08. -
03. 09.

Die Reitsport-Weltmeisterschaften in sieben Disziplinen verändern 15 Tage lang das ganze Stadtbild in Aachen. Die Besten des Pferdesports treffen sich zu den FEI World Equestrian Games Aachen 2006. Mehr als 800 Reiter aus 61 Nationen bringen ein wahrhaft internationales Flair ins Grenzland. Das deutsche Team umfasst 44 Reiter und 59 Pferde. Die Veranstalter rechnen mit über 500 000 Zuschauern. Im Rahmen des Kulturprogramms zu den Weltreiterspielen finden Veranstaltungen unter dem Motto „Aachen typisch“ statt, die für jeden Geschmack etwas bieten.

21. Aus dem gewohnten „Soerser Sonntag“ wird zur Reit-Weltmeisterschaft der „Soerser Montag“. Ladenstraßen laden zum Flanieren ein. Im Stadion 1 wird ein buntes Rahmenprogramm geboten.

Die erste Medaillenentscheidung fällt im Distanzreiten. 159 Reiter aus 40 Nationen gehen um sechs Uhr morgens an den Start. Die Strecke über 160 Kilometer führt vom Aachener Wald zum Dreiländereck, durch Belgien und die Niederlande und zurück in die Soers, ehe das Ziel nach rund zwölf Stunden im Reiterstadion erreicht

wird. Von den 159 Startern erreicht fast die Hälfte nicht das Ziel. Die meisten werden von den Tierärzten disqualifiziert, vor allem weil die Pferde erschöpft sind. In der Einzelwertung gewinnt der Spanier Miguel Vila Ubach. Die Mannschaftswertung gewinnt Frankreich. Deutschland wird Vierter.

Bei der Auftaktshow zum großen Bühnenreigen auf dem Aachener Markt steht der Spaß und die charmante Vielfalt der Reiter- und Kulturstadt Aachen im Mittelpunkt. 65 Kinder aus 17 Nationen begrüßen Sportler und Publikum in einer rasanten Inszenierung mit viel Musik und Tanz unter dem Motto: „Welcome to Aachen - der Klenkes trifft die Welt“. Die Musikschule Aachen macht alle Zuschauer aus nah und fern mit dem Lied „We are the world“ zu Aachenern ehrenhalber.

Der Aachener Bischof Heinrich Musinghoff ernennt den 38-jährigen Kaplan Alexius Puls zum neuen Bischöflichen Kaplan und Sekretär. Puls wird in diesem Amt Nachfolger von Pfarrer Gregor Huben, der das Amt seit dem 1. April 2002 inne hatte.

- Er war Vorreiter bei der Tagespflege für Senioren, vor allem für Demenzbetroffene. Jetzt feiert der Verein Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe - Fauna e. V. - in seinem Tagespflegehaus an der Stolberger Straße bereits 20. Geburtstag. Begonnen hatte alles 1986 mit einer Sozialstation der Fauna in gemieteten Räumen in der Luisenstraße 23.
- 22. Das Päpstliche Missionswerk der Kinder in Deutschland wird 160 Jahre alt: Höhepunkt des Jubiläumsjahres des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ ist eine Open-Air-Veranstaltung auf der Bühne im Hof. Unter dem Motto „... ja dann lass mich auch dabei sein!“ gibt es Musik und Spiel.
- Die Polizei Aachen richtet eine Ermittlungskommission ein, die mit Hochdruck die Scheunenbrände der letzten Wochen aufklären soll. Konkrete Hinweise auf mögliche Täter liegen noch nicht vor. Die Polizei, die weiterhin nach Zeugen sucht, geht von einem Serientäter aus.
- Das Bistum Aachen streicht weitere Stellen. Bis zum Jahresende soll 80 überwiegend geringfügig Beschäftigten gekündigt werden. Hintergrund ist die große Finanzmisere. In diesem Jahr fehlen mehr als zehn Millionen Euro im Haushalt. Bis 2008 soll er ausgeglichen werden. Durch rigorose Kürzungen und Kündigungen wurden in den letzten Jahren bereits mehr als 40 Millionen Euro eingespart.
- Der Sieger im DFB-Sparkassenpokal auf Kreisebene heißt Westwacht Aachen. Der Landesligist fertigt das klassenhöhere Team von Germania Dürwiß auch in dieser Höhe verdient mit 5 : 0 ab.

23. Die deutsche Dressur-Equipe gewinnt bei der Reit-WM die Goldmedaille. Damit werden die Deutschen zum zehnten Mal Weltmeister. Die deutsche Mannschaft kommt vor rund 35 000 Zuschauern mit Heike Kemmer mit Bonaparte, Nadine Capellmann (Würselen) mit Elvis und Isabell Werth mit Satchmo auf 223,625 Punkte. Hubertus Schmidt liefert mit Wansuela Suerte das Streichergebnis. Zweiter werden - wie erwartet - die Niederlande mit Olympiasiegerin Anky van Grunsven. Bronze gewinnt die USA. Deutschland ist damit seit 36 Jahren in dieser Konkurrenz ungeschlagen.
24. Das Marienhospital in Aachen und das Hermann-Josef-Krankenhaus in Erkelenz werden offiziell von der Landesregierung als „NRW-Brustzentrum Aachen/Heinsberg“ anerkannt. Es ist das 51. Brustzentrum in Nordrhein-Westfalen. Die Zentren sorgen für eine optimale und flächendeckende Versorgung von Brustkrebspatientinnen. Das Marienhospital stellt sich am 29. August offiziell als Brustzentrum für die Region Aachen/Heinsberg vor. In der Region gibt es neben Aachen/Heinsberg drei weitere Zentren: das Eschweiler St. Antonius Hospital, und die Kooperationen Uniklinik/Luisenhospital Aachen sowie Städtisches Krankenhaus/Marienhospital Düren. In NRW erkranken jährlich rund 11 000 Frauen an Brustkrebs, fast jede dritte stirbt daran.

Der vierte Wettkampftag der Weltreiterspiele wird vom Tod eines Pferdes überschattet. Der Fuchswallach einer Distanzreiterin muss wegen einer Muskelerkrankung eingeschläfert werden. Die Erkrankung ist jedoch nicht Folge der Anstrengungen des Wettbewerbs.

Der Vizepräsident von Alemania Aachen, Marcel Creutz, tritt mit sofortiger Wirkung von seinem Amt zurück. Gründe für den Rücktritt werden nicht genannt.

24. -

27. Vier Tage wird im Malteserkeller beim „Startblock“-Bandwettbewerb gerockt. Eine Jury - bestehend aus Musikern, Produzenten und Musikredakteuren - bewertet Originalität, Musikalität, Präsentation und Publikumswirksamkeit der Bands. Mit dem Wettbewerb geben der Malteserkeller und der Kulturbetrieb der Stadt jungen Talenten die Möglichkeit, in einem größeren Rahmen aufzutreten und ihre eigenen Songs zu spielen. Der Clou: Auf die Gewinner wartet ein Tag in einem Tonstudio. Die Schülerband „Flaming Moustaches“ aus Würselen gewinnt schließlich den Wettbewerb. Die drei 16-jährigen Bandmitglieder können nun ihre erste CD aufnehmen.

- Zum zehnjährigen Jubiläum der Werkstatt für behinderte Menschen öffnet die Prodiag GmbH ihre Tore für Fachpersonal und Bevölkerung. Interessierte können einen Einblick in die Arbeit von 33 Angestellten und 150 behinderten Menschen nehmen.

25. Wieder weht ein Richtkranz über Süsterfeld: Der Rohbau des neuen Hauptzollamtes Aachen ist fertig. Am 28. August beginnt die Abnahme des 5 500 Quadratmeter großen Baus. Erst im Mai hatten die Bauarbeiten auf dem 7 500 Quadratmeter-Grundstück begonnen. Im Dezember sollen sie abgeschlossen sein. Im Februar 2007 ziehen die 350 Mitarbeiter in das neue Gebäude. Dort werden die Dienststellen zusammengefaßt, die zurzeit über das Stadtgebiet verteilt sind. Dazu gehören neben der Verwaltung die Vollstreckungs- und Strafsachenstelle sowie die Arbeitsgruppe gegen Schwarzarbeit.

Die Zahl der Rinderbestände auf dem Gebiet der Stadt Aachen, die mit der Blauzungenkrankheit infiziert sind, hat sich mittlerweile auf 15 erhöht. Bisher gibt es keine Anordnung zur Tötung infizierter Bestände. Bei Schafen und Ziegen in Aachen ist bisher kein Fall bekannt.

Im Grand Prix Spécial krönt Isabell Werth aus Rheinberg auf Satchmo im Dressur-Einzelfinale vor 48 000 Zuschauern - das ist Rekord in der Dressurwelt - in der Aachener Soers ihr grandioses Comeback mit der zweiten Goldmedaille innerhalb von drei Tagen. Auf die Plätze zwei und drei kommen die Niederländerin Anky van Grunsven auf Salinero und Andreas Helgstrand aus Dänemark auf Matine.

Maria Heusch wird 100 Jahre alt. Sie ist die Nichte des früheren Oberbürgermeisters Dr. Wilhelm Rombach und Witwe des Industriellen Severin Heusch, den Besitzer einer großen Schermesserfabrik.

- Die Stadt Aachen geht mit verstärkten Personenkontrollen gegen möglicherweise bandenmäßig organisiertes Betteln in der Innenstadt vor. Die häufig in Demutshaltung in Fußgängerzonen knieenden Bettler stammen nach Erkenntnissen der Stadt fast alle aus einem Ort an der slowakisch-ungarischen Grenze. Erfahrungen in anderen Städten zeigen, dass oftmals Hintermänner die erbettelten Almosen noch am selben Tag abkassieren.
- Der Geschäftsführer des Eurogresses, Eugen Rinder, begrüßt Jutta Küpper aus Aachen als 10 000. Besucherin der Immendorff-Ausstellung.
- Die Sieger kommen aus Aachen. Und zwar vom Pius-Gymnasium im Südviertel. Denn die Schüler der Bischöflichen Schule an der Eupener Straße beteiligen sich beim WDR-Wettbewerb „Wir sind Manager“ und gewinnen neben Klassen aus Kleve, Nettetal und Recklinghausen. Die Nachwuchs-Manager des Gymnasiums an der Eupener Straße übernehmen jetzt die Verantwortung für ein Konzert der WDR-Bigband. In Eigenregie sollen sie die Organisation und Planung der Veranstaltung im

November übernehmen. Der hochkarätig besetzten Jury aus Wirtschaft und Kultur ist die Entscheidung, aus den 1 200 teilnehmenden Schulen das beste Konzept auszuwählen, sehr schwer gefallen.

26. Aufgalopp der Aachener Theater und Theatergruppen: Mitten in die Zeit der Weltreiterspiele fällt das beliebte Theaterfest, das in diesem Jahr unter dem Motto „Fest im Sattel - das große Theaterfest“ steht und bei dem es viele Einblicke in die kommende Spielzeit gibt.

Mit einem Tag der offenen Tür mit Vorträgen und Meditationen feiert das Buddhistische Zentrum Aachen sein zehnjähriges Bestehen.

Anky van Grunsven schlägt zurück: Nach zwei zweiten Plätzen sichert sich die Dressur-Topfavoritin im Einzel-Finale bei der Reit-Weltmeisterschaft das ersehnte Einzel-Gold. Der Star aus den Niederlanden hängt mit Salinero die Konkurrenz in der Grand Prix Kür deutlich ab. Auf den Plätzen zwei und drei folgen vor der begeisterten Kulisse von 45 000 Zuschauern der Däne Andreas Helgstrand mit Matine und Isabell Werth aus Rheinberg mit Satchmo.

Alemannia Aachen verschafft sich mit einem starken 3 : 0 - Auswärtssieg gegen Hannover 96 etwas Luft. Jan Schlaudraff trifft in der 15. Minute zum ersten Bundesliga-Treffer der Aachener. Sascha Dum in der 47. und Reiner Plaßhenrich in der 72. Minute machen Aachens ersten Bundesliga-Sieg seit 36 Jahren klar. Das Tor von Jan Schlaudraff wird von der ARD-Sportschau für das „Tor des Monats“ August nominiert. Mit einem Lupfer über Torhüter Enke erzielt Schlaudraff die 1 : 0 - Führung.

27. Nach dem Umbau feiert die Vineyard Gemeinde Aachen mit einem Festgottesdienst, zu dem über 400 Menschen kommen, die Einweihung ihres neuen Gemeindezentrums. Die Gemeinde hatte letztes Jahr die ehemalige kath. Pfarrkirche St. Martin an der Liebigstraße käuflich erworben.

Die deutschen Vielseitigkeitsreiter gewinnen bei der Reit-Weltmeisterschaft die Goldmedaille mit der Mannschaft und bescheren damit der deutschen Vielseitigkeit den ersten Titel der WM-Geschichte. Das Team mit Bettina Hoy mit Ringwood Cockatoo, Frank Ostholt mit Air Jordan, Hinrich Romeike mit Marius und Ingrid Klimke mit Sleep Well verweisen nach Dressur, Geländeritt und Springen, Großbritannien sowie Australien auf die Plätze zwei und drei. In der Einzelwertung gewinnt die Britin Zara Philipps, eine Enkelin der englischen Königin, auf ihren Wallach Toy Town. Bettina Hoy fällt vom zweiten auf den sechsten Platz zurück. Vierter wird Frank Ostholt.

Das deutsche Voltigier-Team gewinnt bei der Reit-Weltmeisterschaft den Titel. Die Mannschaft vom RSV Neuss-Grimlinghausen setzt sich im Finale knapp mit insgesamt 8,189 Punkten durch. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die USA (8,161 Punkte) und Österreich (8,152 Punkte). Bei den Männern gewinnt der Kölner Kai Vorberg vor Gero Meyer (Hildesheim) und Ladislav Majdlen (Slowakei). Es ist nach den Dressur-Erfolgen und dem Gewinn der Vielseitigkeit die fünfte Goldmedaille der deutschen Delegation bei der Reit-WM.

28. In der Schwimmhalle der Rheinischen Schule für Hörgeschädigte des Landschaftsverbandes Rheinland, der David-Hirsch-Schule in Laurensberg, kommt ein siebenjähriges Mädchen ums Leben. Nachdem sich die Jungen und Mädchen der Nichtschwimmergruppe bereits in die Umkleideräume begeben haben, entdeckt eine der beiden Aufsichtspersonen bei einem nochmaligen Blick in die Halle das Mädchen reglos am Beckenboden. Wiederbelebungsversuche bleiben erfolglos. Das Kind stirbt wenig später im Krankenhaus. Die Obduktion ergibt, dass das Kind ertrunken ist.

Der Jesuitenpater Ludwig Bertsch stirbt kurz nach seinem 50. Priesterjubiläum im Alter von 77 Jahren. 1951 den Jesuiten beigetreten, war der Theologe in Aachen vor allem als Direktor des Missionswissenschaftlichen Instituts Missio (MWI) bekannt. Diesen Posten bekleidete er von 1989 bis 1996. Seit Gründung der Stiftung Agora zur Unterstützung des MWI in Jahre 2001 war er als Kuratoriumsmitglied engagiert. Pater Bertsch war Leiter des Jugendwerks für internationale Zusammenarbeit in Aachen und Superior der Jesuitenkommunität. Daneben beschäftigte er sich jahrzehntelang mit der afrikanischen Kultur und Theologie und tat sich insbesondere als Förderer und Kenner afrikanischer Kunst hervor. So leitete er die Kunstkommission von Missio in Aachen und organisierte zahlreiche vielbeachtete Ausstellungen.

Alemannia Aachen stellt den slowakischen Nationalspieler Szilárd Nemeth als Neuzugang vor. Der 29-jährige Stürmer war zuletzt vom englischen Premier-League-Klub FC Middlesbrough an Racing Straßburg ausgeliehen.

- Auf stolze 120 Jahre blickt die St. Johannes-Bogenschützenbruderschaft Burtscheid in diesem Jahr zurück. Bereits 1884 waren aus einer Burtscheider Männerkongregation die St. Johannes-Schützen hervorgegangen. 1886 wurden dann Statuten für eine St. Johannes-Bogenschützen-Gesellschaft erarbeitet und am 12. Juli 1886 fand das erste Königsschießen statt. Jetzt, 120 Jahre später, wird auf der Schießanlage am Kornelimünsterweg das Jubiläumsschützenfest veranstaltet. Zum zweiten Mal in seiner 34-jährigen Schützenzugehörigkeit gelingt es dem 71-jährigen Willi Delzepich den Königsvogel zu erlegen. Der „beratende Eisverkäufer“ und Müllefluppet-Preisträger ist der Inbegriff eines sympathischen Öchers und

- begeisterter Alemannia-Fan. Bereits 1979 war es ihm gelungen, bei der gleichen Bogenschützenbruderschaft Schützenkönig zu werden.
- Das Marienhospital Aachen und das Bischöfliche Pius-Gymnasium beteiligen sich am bundesweiten Pilotprojekt „Schüler als Lebensretter“. Im Sport- und Biologieunterricht lernen Schüler der Klassen 6 bis 9, wie sie im Notfall erste Hilfe leisten können. Das Training im frühen Alter soll helfen, Hemmschwellen und Ängste abzubauen. Das Pilotprojekt wird von den Universitäten Bielefeld und Münster wissenschaftlich begleitet.
 - Für ihr herausragendes Kinoprogramm 2005 werden die beiden Betreiber des Apollo-Kinos, Hans-Peter Coenen und Walter Render, mit einem Preis in Höhe von 5 000 Euro ausgezeichnet. Das Kino in der Pontstraße bietet seit Mitte 2004 als Art-House-Kino in drei Kinosälen und seit diesem Jahr auch mit einem neuen Multimediaraum ein breites Angebot mit anspruchsvollen Filmen jenseits des Mainstreams. Der mit 20 000 Euro dotierte Hauptpreis geht an das Hamburger Filmtheater „Abaton“.
29. Das Aachener Landgericht verurteilt einen 20-Jährigen wegen versuchten Totschlags zu fünf Jahren Jugendhaft. Der Mann hatte im Dezember des vergangenen Jahres einem Passanten in der Aachener Innenstadt durch einen gezielten Tritt auf den Kopf den Schädel gebrochen. Das Opfer überlebte schwer verletzt. Zuvor war der Täter mit vier Freunden durch die Stadt gezogen, hatte Jugendliche bedroht, geschlagen und versucht, sie auszurauben. Die heute 15- bis 18-jährigen Mitangeklagten kommen mit Bewährungsstrafen davon.
- Das Verwaltungsgericht Aachen entscheidet, dass der Aachen-Laurensberger Rennverein bei den Weltreiterspielen weiterhin Werbung für Anbieter privater Sportwetten machen darf. Auf Anordnung der Bezirksregierung Köln hatte die Stadt Aachen dem Verein untersagt, Werbung für in NRW nicht zugelassene Anbieter von Sportwetten zu machen. Deswegen hat sich der ALRV an das Verwaltungsgericht gewandt.
 - Hans-Peter Jeandré, Pfarrer von St. Pantaleon/Hochneukirch wird vom Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff als neuer (Nichtresidierender) Domkapitular eingeführt. Der aus Aachen gebürtige 55-jährige Jeandré ist Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Propstes Albert Honings von St. Gangolf/Heinsberg. Das Domkapitel besteht aus dem Dompropst, sechs Residierenden, vier Nichtresidierenden Domkapitularen und sechs Domvikaren. Nichtresidierende Domkapitulare sind nicht zum Dienst im Dom verpflichtet, haben aber bei der Bischofswahl gleiche Rechte wie Residierende.

- Im hektischen Alltag zur Ruhe kommen - diese Möglichkeit bietet die ökumenische Mittagsmeditation in der Ungarnkapelle des Aachener Doms seit nun mehr 15 Jahren. Einheimische und Touristen, Gläubige und Suchende sind an jedem Werktag um 13:30 Uhr eingeladen, eine viertelstündige Auszeit vom Alltagsstress zu nehmen. 29 Ehrenamtliche aus den unterschiedlichsten Altersgruppen engagieren sich in der ökumenischen Meditation. Abwechselnd bereiten sie besinnliche Texte und Musikstücke vor und beten in familiärer Atmosphäre gemeinsam mit den Besuchern.
 - Die Stunden des Landesbehördenhauses an der Ecke Franzstraße/Borngasse sind gezählt. Die Abbrucharbeiten sind in vollem Gange. Mehr und mehr verwandelt sich das Gelände, in dem jahrzehntelang diverse Behörden untergebracht waren, in eine Trümmerstätte. Die Abrissarbeiten sollen im Januar kommenden Jahres beendet sein. Die AachenMünchener baut dort ihre neue Unternehmenszentrale. Geplant ist unter anderem die Anlage eines gläsernen „Boulevards“, als Verbindung zum AM-Hochhaus auf der anderen Seite der Borngasse.
 - Vom Sommersemester 2007 an können die Lehrenden und alle Studierenden der RWTH ein umfassendes Online-Angebot der Hochschule nutzen. Im Kern geht es dabei um Zugänge zu digitalen Studienangeboten, Lehrinhalten und Dienstleistungen der Verwaltung. Studierende können damit Lernmaterialien und Übungsaufgaben abrufen und in Webforen miteinander kommunizieren. Zur Entwicklung dieses „Digitalen Campus“ schließen die RWTH und Microsoft Deutschland einen Kooperationsvertrag. An drei Fakultäten wird das online-System bereits getestet.
 - Forscher der Technischen Hochschule Aachen arbeiten an der Entwicklung eines sogenannten Durstsensors. Dieser soll vor allem ältere Menschen, die meist ein reduziertes Durstgefühl haben, vor Flüssigkeitsmangel schützen. Der Sensor kann an einem Gürtel an der Hüfte getragen werden und soll dort messen, wie viel Wasser sich im Körpergewebe befindet. Im kommenden Jahr soll der Sensor erstmals in einem Altersheim getestet werden.
31. Im Krönungssaal des Rathauses findet aus Anlaß der Weltreiterspiele 2006 ein Empfang für die in Aachen ansässigen Mitglieder des Consularischen Corps statt. Bei dem internationalen Presse-Empfang sind die Honorarkonsuln von Belgien, Brasilien, Ecuador, Frankreich, Luxemburg, Niederlande und Türkei anwesend. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Konsul Klaus Pavel für das Consularische Corps hält der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes, Dr. Thomas Bach, den Festvortrag zum Thema „Sport als verbindendes Element der Nationen“.

50 000 Zuschauer erleben am Abend bei der Reit-WM ein ganz neues Gänsehaut-Gefühl. Der Mannschaftstitel im Springreiten wird unter Flutlicht vergeben. Den Sieg

sichert sich überlegen die niederländische Equipe vor denen der USA und Deutschlands.

60 Jahre verheiratet sind die Eheleute Alfons und Irma Piontek. Zur Diamantenen Hochzeit überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen die Glückwünsche der Stadt Aachen.

Er war dem Leben zugewandt, er hatte Humor, nicht selten schaffte er es, die Zuhörer seiner Predigten zum Lachen zu bringen: Der Päpstliche Geheimkämmerer (Monsignore) und Päpstliche Ehrenprälat Erich Strick stirbt im Alter von 86 Jahren. Lange Jahre war der Geistliche Chefredakteur und theologischer Berater des Einhard-Verlages - über Jahrzehnte hinweg prägte Strick das theologische Gesicht der Kirchenzeitung für das Bistum Aachen. Im Jahre 1948 wurde er, kurz vor Weihnachten, im Aachener Dom zum Priester geweiht. Sechs Jahre lang wirkte Erich Strick an St. Gangolf in Heinsberg als Kaplan. Der Redaktion der Kirchenzeitung trat er 1954 bei, im selben Jahre wurde er zum Domvikar berufen und war damit gleichzeitig Mitglied des Domkapitels. 1960 folgte die Berufung zum Chefredakteur der Kirchenzeitung. Dieses Amt füllte er 33 Jahre aus. Schon im Jahre 1967 ernannte ihn Papst Paul VI. zum Päpstlichen Geheimkämmerer, sieben Jahre später gar zum Päpstlichen Ehrenprälaten. 1977 berief ihn Bischof Klaus Hemmerle zum Residierenden Domkapitular, dieses Amt legte Strick mit Erreichen der Altersgrenze 1995 nieder. Fast 20 Jahre lang war der Prälat Mitglied des Priesterrates in der Diözese, auch beriet er die Diözesangemeinschaft der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung als Geistlicher Beirat.

September

01. Erstmals in der Geschichte des „Aachener Friedenspreises“ gibt es in diesem Jahr nur einen statt wie sonst zwei Preisträger. Die mit 1 000 Euro dotierte Auszeichnung geht an den Verein „Hilfe für Menschen in Abschiebehaft Büren“. In dem mit 560 Plätzen größten deutschen Abschiebegefängnis in Büren bei Paderborn besuchen und beraten die Vereinsmitglieder ehrenamtlich die Häftlinge. Die Initiative hat seit ihrer Gründung vor zwölf Jahren rund 10 000 Häftlinge beraten und betreut. Die Auszeichnung würdigt den beharrlichen und friedlichen Kampf des Vereins gegen die Abschiebehaft und seinen Einsatz für inhaftierte Flüchtlinge. Mit seiner Wahl will der „Aachener Friedenspreis“ ein Zeichen setzen gegen die zunehmend rigorose und unmenschliche Abschiebe- und Flüchtlingspolitik. Der zweitplatzierte Kandidat, Bundeswehrmajor Florian Pfaff, erhielt von den Mitgliedern in allen Wahlgängen nicht die notwendige Zweidrittel-Mehrheit. Er war vorgeschlagen worden, weil er zu Beginn des Irak-Krieges im Jahr 2003 Befehle verweigert hatte, die er für völkerrechtswidrig hielt. Die Laudatio auf die Friedenspreisträger 2006 hält der Schriftsteller und Enthüllungsjournalist Günter Wallraff. Der „Aachener Friedenspreis“ wird seit 1988 traditionell zum Antikriegstag überreicht und ehrt Menschen, die sich ohne öffentliche Ämter couragiert für den Frieden engagieren.

Helmut Breuer wird zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats bei Alemannia Aachen gewählt. Stellvertreter des ehemaligen Professors für Wirtschaftsgeographie wird Aachens Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Mit Präsident Horst Heinrichs als drittem Mitglied im Präsidialausschuss wird das insgesamt neunköpfige Aufsichtsratsgremium zunächst einen Geschäftsführer für die ausgegliederte Lizenzabteilung suchen.

Die offizielle Neueröffnung des Warenhauses „Lust for Life“ findet statt. Zehn Wochen hat der Umbau des Hauses am Dahmengraben gedauert. Rund eine Million Euro hat die Kaufhof Warenhaus AG investiert. Das Profil des Hauses als „Lifestylelabor“ soll gestärkt werden; Shopping soll zum Erlebnis werden. 600 Marken führt „Lust for Life“, rund ein Zehntel davon sind neu hinzugekommen. Inspiriert wurden die Trendscouts des Warenhauses in Tokio, London und Hongkong.

Die Innenstadt groovt und swingt unter dem Motto „Aachen typisch - Jazz“. Auf elf Bühnen sind neun Stunden 30 Bands aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien zu hören. Unter den 30 Bands sind auch vier Marching-Bands, die durch die Straßen und Gassen in der City marschieren. Insgesamt begeistern 225 Musiker ihre Zuhörer.

Die Aktionsgruppe „Hilfe für Aussiedler“ ist seit 30 Jahren aktiv. Die 1976 gebildete

Arbeitsgemeinschaft macht sich für die Belange der Spätaussiedler stark. Aus der einstigen Arbeitsgemeinschaft wurde die Aktionsgruppe, der heute zehn Ehrenamtler angehören, die dafür sorgen, dass die Angebote erhalten bleiben.

Die Westernreiter aus den USA gewinnen bei der Reit-WM die Goldmedaille. Die Reiter aus dem Mutterland des internationalen so genannten Reinings erzielen 665,0 Punkte und verteidigen ihren Titel von der WM 2002 erfolgreich. Platz zwei geht an die Mannschaft von Kanada (664,0) vor Italien (656,1). Die deutsche Mannschaft schrammt hauchdünn an der Bronzemedaille vorbei. Das Team des Gastgebers bleibt einen halben Punkt hinter Italien und kommt auf 655,5 Punkte. Beste Deutsche ist Sylvia Rzepka (219,50 Punkte) mit Golden Mc Jac auf den sechsten Platz.

Der Meister des Humors verlässt endgültig die Bühne: Heinz Preim stirbt im Alter von 66 Jahren. Besonders in den 70er und 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts feierte das Büttenass auf so vielen Karnevalsveranstaltungen Triumphe. Als schlauer „Doof“ trat Heinz Preim mehr als 30 Jahre auf, er war in seinen besten Zeiten in Aachen und Umgebung als „Et Sträußje“ eine Berühmtheit. Stets war er in anderer Gestalt auf der Bühne zu sehen, mal als Seppl, mal als Schützenhauptmann oder als Bundeswehrsoldat. Jedes Jahr spielte er eine neue Rolle. Aber stets dabei hatte er das Biedermeiersträußchen mit der Papierkrempe, das er scheinbar hilflos hin und her drehte und mit treuherzigem Blick die närrischen Zuschauer anschaute. In der Session 1992 zog er sich krankheitshalber zurück.

- Aachens älteste freie Bühne, das Theater 99, das Kellertheater am Gasborn besteht seit 20 Jahren. Die Vielfalt der Aufführungen spiegelt das Engagement der Gruppen wider. Profis treten dort genauso auf wie halbprofessionelle Gruppen und reine Amateure. An den Wochenenden finden die Vorstellungen statt, die unter der Woche dort geprobt werden. Ausverkauftes Haus erlebt das Theater 99 oft. Was selbst bei - der Name lässt es vermuten - 99 Plätzen nicht immer ganz einfach ist.
- 02. Seit zehn Jahren präsentiert die diplomierte Regisseurin Tatjana Jurakowa ungewöhnliche Theaterstücke klassischer und zeitgenössischer russischer Autoren vorwiegend im Theater 99. Das „Jurakowa-Projekt“ der gebürtigen Russin ist eine freie Theatergruppe und zugleich eine Ausbildungsstätte für interessierte Laien. Unter der Leitung der erfahrenen Theatermacherin können die Teilnehmer parallel zu ihrem Schauspielkurs die Chance nutzen, sich in einer Bühnenproduktion zu erproben. Zum zehnjährigen Jubiläum zeigt das „Jurakowa-Projekt“ im Theater 99 die Premiere der Komödie „Missglückte Vorstellung - Reloaded“ nach Motiven von Daniil Charms. Eine schöne Bilanz: Zehn Jahre, vierzehn Stücke, über 70 Darsteller in interessanten, unorthodoxen Aufführungen wie zum Beispiel Nikolaj Gogols „Brautwahl“, Alexandr Volodins „Eidechse“, Nikolaj Erdmans „Selbstmörder“ oder „Walzers Erfindung“ von Vladimir Nabokov.

Der WDR und seine Hörfunkwellen feiern 50. Geburtstag. Dabei geht eine „amtliche Geburtstagsshow“ auf Tournee durch acht Städte in Nordrhein-Westfalen. Die zweistündige Veranstaltung gastiert im Theater Aachen mit vielen prominenten Künstlern und der WDR Big Band. Die kurzweilige Revue bringt in zwei Stunden Geschichte, Gegenwart und Zukunft des WDR mit Köpfen, Stimmen, Tönen und Musik live auf die Bühne.

Die deutschen Viererzugfahrer gewinnen bei der Reit-WM die Goldmedaille in der Mannschaftswertung. Das Team des Gastgebers sichert sich mit Michael Freund, Rainer Duen und Christoph Sandmann mit 311,80 Punkten vor Belgien (316,60) und den Niederlanden (319,30) den Titel zum dritten Mal nach 1992 und 1994. Die Viererzugfahrer beschenken damit den Gastgebern die insgesamt sechste Goldmedaille. Im Einzel gewinnt Christoph Sandmann (Lähden) die Bronzemedaille. Es siegt der Belgier Felix Marie Brasseur vor Ysbrand Chardon (Niederlande).

Meredith Michaels-Beerbaum wahrt ihre Chancen auf eine Medaille in der Einzelentscheidung der Springreiter. Im Halbfinale qualifiziert sie sich vor 45 000 Zuschauern auf Shutterfly erstmals für das Vierer-Finale mit Pferdewechsel am nächsten Tag. Für Ludger Beerbaum reicht es hingegen auf L'Espoir wie schon 1994 nur für Rang fünf. Für den Kampf um Gold qualifizieren sich Beezie Madden (USA), Jos Lansink (Belgien) und Edwina Alexander (Australien).

Die Aachener Schwimmvereinigung 06 (ASV 06) feiert mit einem Stiftungsfest in den Räumen der Erholungsgesellschaft die 100-Jahrfeier. Damit gehört die ASV 06 zu Aachens ältesten Vereinen. Schon seit der Gründung des Vereins haben ihre Schwimmer immer wieder für Furore gesorgt und aus ihren Reihen gingen Deutsche, Europa- und Weltmeister hervor. 1971 spaltete sich eine große Gruppe von Mitgliedern des damaligen „Aachener Schwimmvereins 06“ ab, um auf eigene Initiative den Verein „SC Aachen 71“ zu gründen. 26 Jahre später, 1997, fand die Wiedervereinigung statt. Seitdem trägt der Verein den aktuellen Namen „Aachener Schwimmvereinigung 06“.

Anna Begasse-de Barros feiert einen seltenen Geburtstag. Zur Vollendung ihres 100. Lebensjahres gratuliert der stellvertretende Bezirksvorsteher Peter-Michael Koenig. Er überbringt der Altersjubilaren die Glückwünsche der Stadt und des Landes NRW.

03. In der Einzelentscheidung der Springreiter holt Meredith Michaels-Beerbaum auf Shutterfly die Bronzemedaille. Gold gewinnt der Belgier Jos Lansink auf Cavalor Cumano, Silber die US-Amerikanerin Beezie Madden auf Authentic. Der Belgier bleibt als einziger im Stechen des Finales fehlerfrei. Michaels-Beerbaum und Madden leisten sich im Stechen je einen Abwurf, die US-Amerikanerin erzielt aber

die bessere Zeit. Es ist das erste Mal, dass die Entscheidung in einem Stechen fällt. Die Australierin Edwina Alexander scheidet auf Isovlas Pialotta zuvor bei den vier mal vier Umläufen, bei denen alle Reiter mit allen Pferden den Parcours bewältigen müssen, als Einzige mit einem Abwurf aus. Am Vormittag holt der Kanadier Duane Latimer in der vorletzten WM-Entscheidung Gold im Westernreiten.

Mit einer ergreifenden Abschlussfeier gehen die Weltreiterspiele zu Ende. Prinzessin Haya von Jordanien, beendet als FEI-Präsidentin die Spiele offiziell. Ihr Dank gilt den Menschen, als sie sagt: „Wir lieben Aachen“. Am letzten Tag der Reit-WM gibt es einen spektakulären Vorgeschmack auf die nächsten Weltreiterspiele in vier Jahren in Kentucky, USA. Ein riesiges, aufblasbares Pferd mit Flügeln schwebt zu den Klängen des Alan Parsons Project-Klassikers „Sirius“ in das Stadion ein - Pegasus lässt grüßen. Westernreiter zünden im Beisein des Gouverneurs von Kentucky, Ernie Fletcher, ein Feuerwerk, Wild West in der Soers. Das Ende ist traditionell. Wie beim CHIO werden 50 000 weiße Taschentücher geschwenkt, sämtliche Weltmeister noch einmal gefeiert. Dann folgt ein Abschied der Nationen der besonderen Art: Nicht nur im Hauptstadion des ALRV wie vom CHIO gewohnt, sondern es gibt einen Abschlusskorsó vom Stadion durch die Stadt bis zum historischen Rathaus. Vorbei an jubelnden Reitsportfans aus aller Welt, die mit ihren weißen Taschentüchern zum Abschied winken. Im Anschluss an die Entscheidung im Einzelfinale der Springreiter drehen die rund 250 Reiter und Kutschen in der offiziellen Schlussfeier einige Ehrenrunden im Hauptstadion. Alle Einzelweltmeister, viele Reitvereine aus dem Großraum Aachen, Karnevalsvereine und Fanfarencorps ziehen auf eine emotionale Abschiedstour über den Soerser Weg, Krefelder Straße, Sandkaulstraße, Großkölnstraße bis hin zum Rathaus. Auf der „Aachen typisch“-Bühne auf dem Markt tragen sich NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers, ALRV-Präsident Klaus Pavel und die Einzelweltmeister in das Goldene Buch der Stadt ein, bevor sie dann noch einmal geehrt werden beim Champions Dinner im Krönungssaal des Rathauses. Im Weißen Saal des Rathauses trägt sich später die Präsidentin des Weltreiterverbands FEI, Prinzessin Haya bint Al Hussein von Jordanien, in das Goldene Buch ein. Das vom WDR und dem Aachen-Laurensberger Rennverein geplante Höhenfeuerwerk zum Abschluss der Weltreiterspiele muss wegen starken Windes in der Nacht abgesagt werden. Feuerwehr und Pyrotechniker am Lousberg haben Sicherheitsbedenken.

Zuschauer-Rekord, Medaillen-Flut und überschäumende Begeisterung. Die Reit-WM übertrifft weit die großen Erwartungen: Insgesamt rund 580 000 Zuschauer erleben die FEI World Equestrian Games Aachen 2006, Deutschlands zweitgrößte Sportveranstaltung in diesem Jahr. Für die deutschen Reiterinnen und Reiter gibt es sechs Mal Gold, ein Mal Silber und vier Bronzemedailien. Auch wirtschaftlich ist die Reit-WM ein Erfolg: Während die bisherigen vier Weltreiterspiele in Stockholm, Den Haag, Rom und Jerez Zuschussgeschäfte waren, können die Aachener Veranstalter

das Turnier ohne finanzielle Verluste abschließen.

04. Das wegen starken Windes abgesagte Höhenfeuerwerk zum Abschluss der Weltreiterspiele findet - vom WDR mit einem Soundtrack im Radio begleitet - vom Lousberg statt.

Ursula Klinger, langjährige Bundestrainerin der Wasserspringer, stirbt im Alter von 58 Jahren. Sie stand als Bundestrainerin seit 1. Juli 1978 in DSV-Diensten. Von 1991 an war sie Cheftrainerin, von Oktober 2002 bis zu ihrem Ausscheiden am 30. Juni 2004 arbeitete Ursula Klinger als Sportdirektorin Springen. Bereits 1976 stand sie für den DSV als Trainerin in der Olympia-Mannschaft von Montréal und war anschließend mit Ausnahme der Spiele in Moskau 1980 bei allen weiteren Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften vertreten. Über Jahrzehnte hatte Ursula Klinger, die in ihrer Jugend selbst Springerin gewesen ist, sich für ihren SV Neptun und den Olympia-Stützpunkt Aachen mit viel Leidenschaft und Energie eingesetzt. Unzählige Sportler formte sie, sie galt als Medaillenschmiedin mit großen pädagogischen Fähigkeiten. Im Oktober 2000 verlieh ihr der damalige Bundespräsident Johannes Rau das Bundesverdienstkreuz.

- Der taiwanische Computerhersteller Quanta schafft in Aachen vorübergehend rund 130 neue Arbeitsplätze für Produktionshelfer. Damit verdoppelt die Quanta Computer Germany GmbH - in Vollzeitstellen gerechnet - ihre Belegschaft. Nach Hereinnahme eines Montageauftrages für LCD-Fernsehgeräte wird eine zweite Schicht eingerichtet. Sie produziert für das Weihnachtsgeschäft. Damit ist der Standort bis Dezember ausgelastet. Bisher betreibt das Unternehmen in Aachen ein Reparaturwerk für Marken-Notebooks.
- Die Kindertagesstätte „Krümel“ der Arbeiterwohlfahrt an der Siegmundstraße feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Die Einrichtung umfasst vier Gruppen mit Kindern im Alter zwischen vier Monaten und sechs Jahren. Das Motto der Zehnjahrfeier „Reise um die Welt“ zeigt, was die Tagesstätte ist: ein Haus mit vielen Nationen. 75 Kinder aus 18 Nationen werden hier betreut.
05. Die Aachener Vereine und Kultureinrichtungen werden in diesem Jahr ohne Abstriche von der Stadt bezuschusst. Die Kölner Bezirksregierung hat alle im städtischen Haushalt vorgesehenen freiwilligen Ausgaben in Höhe von rund 34 Millionen Euro genehmigt. Laut Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden geht die Bezirksregierung davon aus, dass Aachen 2007 einen genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen kann. Nach fünf Jahren Nothaushaltsrecht könnte die Stadt dann wieder selbst über die Ausgaben entscheiden.

Die Stadt Aachen reicht offiziell ihre Bewerbung für die Tour de France 2008 ein.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden sieht gute Chancen, dass eine Etappe oder ein Zeitfahren in Aachen stattfinden könnten.

Die Polizei nimmt drei mutmaßliche Anlagebetrüger fest, die von Großinvestoren Millionen abkassiert haben sollen. Nach Angaben des Landeskriminalamtes versprach das Trio die Vermittlung von Krediten für Großprojekte wie Kreuzfahrtschiffe und Windkraftanlagen. Die Kunden zahlten Vorausgebühren, ohne dass die Verdächtigen eine Gegenleistung erbrachten. Ermittler stellen auf einem Konto eines Aachener Geldinstituts 2,5 Millionen Euro eines österreichischen Anlegers sicher. Als der Kontoinhaber, ein 71 Jahre alter in den Niederlanden wohnender Mann, das Geld bar an der Bank abheben will, wird ein Bankangestellter misstrauisch. Gegen den 71-Jährigen und zwei weitere Männer wird Haftbefehl erlassen.

06. Der Rat der Stadt beschließt, mit Marie-Paule Jungblut aus Luxemburg Vertragsverhandlungen mit dem Ziel zu führen, sie als Gründungsdirektorin für das Bauhaus Europa einzustellen. Jungblut ist zur Zeit Kuratorin am Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg. Sie war von der Findungskommission als am besten geeignete Kandidatin vorgeschlagen worden und stellt sich vor der Ratssitzung im Hauptausschuss den Fragen der Politiker. Vertreter der Ratsmehrheit bezeichnen Marie-Paule Jungblut als Kandidatin, die über ein hervorragendes europäisches Netzwerk verfüge. Aachen könne sich glücklich schätzen, dass eine solche Kandidatin sich beworben habe. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden versichert, dass es nur dann zu einem Vertragsabschluss kommen werde, wenn absolute Rechtssicherheit hinsichtlich der Realisierung des Bauhauses bestehe.

Der Rat der Stadt beschließt, dem Präsidenten des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV) Klaus Pavel den Ehrenring der Stadt Aachen zu verleihen. Damit will die Stadt das besondere Engagement Pavels um den ALRV und die gerade beendete Reit-Weltmeisterschaft und die damit verbundene positive Auswirkung auf die ganze Stadt Aachen und die Region würdigen.

Das „NetCologne Domspringen“ auf dem Katschhof geht in die zweite Runde: Die zwölf besten Stabhochspringer der Welt sind am Start, u. a. die gesamte deutsche Spitze um Tim Lobinger, Lars Börgeling und Danny Ecker - und das erneut vor der tollen Kulisse von Dom und Rathaus. Vor 5 000 begeisterten Zuschauern gewinnt der US-Amerikaner Toby Stevenson den internationalen Wettbewerb. Er überspringt die Höhe von 5,72 Meter. Zweiter wird Lars Börgeling aus Leverkusen, der ebenfalls 5,72 Meter überspringt, dafür aber mehr Versuche benötigt. Den 3. Platz sichert sich sein Vereinskamerad Danny Ecker vor Tim Lobinger mit jeweils 5,67 Meter. Organisiert wird das Domspringen von der Leichtathletikabteilung der Alemannia.

07. Der Konzernvorstand der Aachener Versicherungsgruppe AMB Generali kündigt vor Führungskräften an, dass die AMB Generali bundesweit weitere 500 Arbeitsplätze streichen will. Dagegen soll der Standort Aachen aufgewertet werden. Danach soll in Aachen eine neue Gesellschaft angesiedelt werden, in der die bislang verstreuten Abteilungen Rechnungswesen, Einkauf und Verwaltung zusammengeführt werden. Bislang war bekannt, dass der drittgrößte deutsche Versicherer aus Kostengründen 1 000 Stellen abbauen will. Ob Aachen unter dem Strich von dem zusätzlichen Stellenabbau betroffen ist, kann seitens der Konzernleitung noch nicht gesagt werden.

Im Rahmen einer Feierstunde im Weißen Saal des Rathauses empfängt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden Schülerinnen und Schüler, die in der letzten Zeit Herausragendes geleistet haben. Die Schülerehrung ist Teil der Aktion „Wir in Aachen. Wir fördern unsere jungen engagierten Talente“ der Stadt Aachen. Schon zum achten Mal werden Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II ausgezeichnet, die sich in außerordentlicher Weise für ihre Schule dauerhaft engagiert haben. Die Jury unterscheidet dabei zwischen Leistungen in drei Bereichen, nämlich kognitive Leistung, künstlerische, musikalische oder sportliche Leistung sowie soziales Engagement.

Aachen ist Start- und Zielort der international besetzten Euregio Ladies Tour 2006, an der rund 100 Profi-Radsportlerinnen teilnehmen. Zu den 17 Damentteams zählen die Nationalteams aus Schweden, Estland und den USA, ein italienisches Team und verschiedene Rennställe aus den Niederlanden und Belgien. Für Deutschland geht das Top-Damenteam der Nürnberger Versicherungen an den Start. Die Etappe startet und endet auf der Jülicher Straße in Höhe der Firma Bombardier. Die rund 115 Kilometer lange Strecke führt über Haaren, Verlautenheide, Stolberg, Zweifall, Lammersdorf, Simmerath, Imgenbroich, Monschau nach Höfen. Von hier aus führt das Rennen über Rohren, Widdau, Imgenbroich, Konzen, Roetgen, Raeren, Kelmis, den Dreiländerpunkt und Vaals zurück nach Aachen. Die Euregio Ladies Tour stellt ein Novum innerhalb der zehntägigen Holland Ladies Tour dar, die am 28. August im niederländischen St. Willebrord gestartet ist und mit der Tagesetappe in der Aachener Region und der Schlussetappe am 8. September im belgischen Bilzen erstmals seit ihrer Entstehung im Jahr 1998 auch außerhalb der Niederlande Station macht.

Alemannia Aachen und Dieter Hecking gehen mit sofortiger Wirkung getrennte Wege. Der 41 Jahre alte Coach wechselt innerhalb der Fußball-Bundesliga vom Bundesligaaufsteiger aus Aachen zum Tabellenletzten nach Hannover. Beide Vereine einigen sich nach zähem Ringen um die Ablösesmodalitäten des Transfers. Über die Höhe der Ablösesumme wird Stillschweigen vereinbart. Der frühere 96-Spieler Hecking hatte in Aachen einen Vertrag bis 2009. Er tritt bei Hannover 96 die

Nachfolge von Peter Neururer an, von dem sich der Verein getrennt hat. Am 8. September verlässt Dieter Hecking nach der Verabschiedung von der Mannschaft kommentarlos das Tivoli-Gelände. Das Training wird von Co-Trainer Dirk Bremser geleitet, der zusammen mit Sportdirektor Jörg Schmadtke die Mannschaft am Sonntag beim Pokalspiel in Chemnitz betreuen wird.

08. -

10. Im Eurogress findet die „Vital 2006“ statt, bei der nun bereits schon zum siebten Mal Information und Beratung rund um Körper und Wellness, Geist und Seele sowie Gesundheit und Fitness angeboten werden. Als Schwerpunkt widmet sich die Messe der Devise „Vital macht Spaß“. Rund 15 000 Besucher informieren sich auf der größten Gesundheitsmesse der Region über die Möglichkeiten, wie man Krankheiten vorbeugen kann. Aktionen, die rund um, aber auch während der Messe stattfinden, sind beispielsweise der „2. Aachener-Vital-Halbmarathon“ und der „Vital-Benefiz-Lauf“.

-- „markt intern“ Europas größter Brancheninformationsdienst, zeichnet Radio-Ring GmbH an der Ursulinerstraße, das Aachener Fachgeschäft für das komplette Sortiment rund um die Unterhaltungselektronik und Klassik-CDs bereits zum 2. Mal als „1a-Fachhändler“ aus. Drüber hinaus wird Radio-Ring auch zur „1a-Fachwerkstatt 2006“ ausgezeichnet. Das Unternehmen besteht seit über 60 Jahren. „markt intern“ unterstützt mit der Fachhandelinitiative „1a-Fachhändler“ diejenigen Fachgeschäfte, die sich selbst zu einem besonderen Dienst am Kunden bekennen.

09. In Aachen werden Plakate und Leitwort der bundesweiten Sternsinger-Aktion vorgestellt. Das kurz nach Weihnachten beginnende Dreikönigssingen, das vom Kindermissionswerk und dem Bund der Katholischen Jugend getragen wird, steht unter dem Motto „Kinder sagen ja zur Schöpfung - Tianay ny Haritanan' Atra“. Das Beispielland der Aktion ist Madagaskar. Aus der Landessprache stammt auch das Leitwort. Wörtlich übersetzt bedeutet es „Wir lieben die Schöpfung“.

Als Abschluss der World Horse Parade werden am Elisenbrunnen zwei Dutzend lebensgroße Pferde- und Fohlenrohlinge versteigert. Zudem finden diverse Mini-Modelle einen neuen Besitzer. Der Erlös der Schlussaktion kommt dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zugute.

Nach neunjähriger Unterbrechung lebt in Burtscheid eine alte Tradition wieder auf. Die IG Burtscheider Vereine, die es seit 50 Jahren gibt, veranstaltet in den Kurpark-Terrassen ein Lichterfest. Im Glanz von 20 000 Lichtern erstrahlt der Burtscheider Kurpark.

Der Name soll Programm sein: Mit einem „Sommernachtstraum“ eröffnet das

Theater Aachen die neue Saison. Präsentiert wird eine Aufführung, die von Fachleuten als „Semi-Oper“ bezeichnet wird, Henry Purcells 1692 entstandene musikalische Bearbeitung von William Shakespeares „Sommernachtstraum“ - betitelt als „The Fairy Queen“.

09. -

10. Liebhaber hochwertigen Designs kommen auf ihre Kosten: Mehr als 600 Aussteller präsentieren eine Erlebniswelt und zeigen beim 30. Europamarkt der Kunsthandwerker in der Innenstadt neue Trends und alte Techniken. Bei strahlendem Sonnenschein flanieren etwa 250 000 Menschen entlang der Stände von Handwerkern und Künstlern.

10. Im Rahmen der im Eurogress stattfindenden Gesundheitsmesse „Vital 2006“ wird der „Vital-Gesundheitspreis“ vergeben. Mit diesem Wettbewerb sollen Initiativen und Projekte in unterschiedlichen Schulformen Beachtung finden, in denen Schüler, Lehrer oder Eltern sich (gemeinsam) für die Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen engagieren. Dieses Jahr gehen die drei Preise an Grundschulen, die mit besonders umfassenden und ganzheitlichen Konzepten überzeugen. Der erste mit 1 250 Euro dotierte Preis, der ab diesem Jahr in dankbarem Gedenken „Franz-Baumann-Gedächtnis“ heißt, geht an die Gerlachgrundschule und ihr Programm „Wir bewegen was“. Neben dem ausgefeilten, wohnraumbezogenen Konzept und dem ehrgeizigen Projekt überzeugt die Jury vor allem die umfangreiche Einbindung der gesamten Schulgemeinschaft in den Prozess. Den zweiten Preis, der mit 750 Euro dotiert ist, erhält die Katholische Grundschule Bierstraß in Herzogenrath für ihr Projekt „Akzente für eine gesunde Zukunft - Rundum gesund“. Den dritten Preis (mit 500 Euro dotiert) erhält die KGS Michaelsbergstraße für ihre Idee, einen Barfußpfad an ihrer Schule einzurichten. Dieser soll als Lehrpfad dienen und die Sinne der Kinder aktivieren helfen. Überreicht werden die Preise von Gertrud Baumann, der Witwe von Franz Baumann.

Anlässlich des Festaktes zum 50-jährigen Jubiläums des Forschungszentrums Jülich wird bekannt, dass das Forschungszentrum und die RWTH Aachen eine Eliteschule für besonders begabte Nachwuchswissenschaftler gründen wollen. An der „German Research School for Simulation Science“ werde die Computersimulation in den Naturwissenschaften im Mittelpunkt stehen. Bund und Land wollen mit dem Zentrum und der Technischen Hochschule Aachen die Simulationsforschung vorantreiben, auch mit Hilfe des weltweit größten Forschungsrechners in Jülich. Die jährliche Fördersumme beträgt sechs Millionen Euro.

Die Mannschaft von Bundesligaaufsteiger Alemannia Aachen lässt sich von den jüngsten Trainerdiskussionen nicht beeindrucken. Der geschwächt angetretene Bundesligist erzielt in der ersten Runde des DFB-Pokals beim Oberligisten

Chemnitzer FC ein 2 : 0. Die Tore erzielen vor und 6 100 Zuschauern der agile Rumäne Laurentiu Reghecampf per Foulelfmeter in der siebten Minute und Sascha Rösler eine Viertelstunde später. Bereits am 9. September verliert die junge Mannschaft des Fußball-Oberligisten Alemannia Aachen II erwartungsgemäß gegen den Bundesligisten VfB Stuttgart mit 0 : 4.

11. Der WDR und die Stadt Aachen übergeben dem Verein „Aachener Tafel“ eine Spende über knapp 30 000 Euro. Dabei handelt es sich um den Erlös aus dem Verkauf der Eintrittskarten zur WDR Horseparty. Die Show zur Eröffnung der Weltreitspiele in Aachen hatten mehr als 5 000 Zuschauer live auf dem Katschhof und mehrere hunderttausend Menschen im WDR Fernsehen und auf WDR 2 verfolgt. Mit den 30 000 Euro will die „Aachener Tafel“ einen Mitarbeiter für ein Jahr einstellen. Die Tafel verkauft unter anderem preiswerte Lebensmittel an Bedürftige.
- Eurotürk zeichnet den Geschäftsführer der katholischen Stiftung Marienhospital, Rolf-Leonhard Haugrund, mit dem „Stillen-Helden-Preis 2006“ aus. In der Laudatio hebt der türkische Honorarkonsul Hans-Josef Thouet hervor, dass Haugrund Begründer vieler gemeinnütziger Organisationen sei. Er habe ein weites Herz für kranke und hilfsbedürftige Kinder und hätte durch seine Leidenschaft für den Sport ermöglicht, dass muslimische und deutsche Frauen gemeinsam Sport betreiben.
- Zum 30-jährigen Bestehen der Landesausstellung „Kunst aus NRW“ werden in der ehemaligen Reichsabtei in Aachen-Kornelimünster Bilder des Malers Horst Lerche gezeigt. Die Kunstwerke des in Düsseldorf arbeitenden Malers gehören zu einem Fundus mit insgesamt 3 000 Werken, die das Land Nordrhein-Westfalen nach dem Zweiten Weltkrieg zusammengetragen hat.
- Der Versicherer Aachen-Münchener bleibt auf Wachstumskurs. Nach Angaben des Unternehmens steigt das Geschäft mit neu abgeschlossenen Lebensversicherungen im ersten Halbjahr dieses Jahres um 31 Prozent auf 263,8 Millionen Euro. In diesem Zeitraum schließt die AachenMünchener mehr als 106 000 Riester-Verträge ab. Das sind fast doppelt so viele wie im ersten Halbjahr des Vorjahres.
12. Alemannia Aachen wird schnell fündig. Kurz nach dem überraschenden Wechsel Dieter Heckings nach Hannover 96 verpflichtet der Bundesliga-Neuling Michael Frontzeck als neuen Trainer. Für den Ex-Nationalspieler ist Aachen die erste Station als Chefcoach, er unterschreibt einen Vertrag bis 30. Juni 2008. Unter Hans Meyer in Nürnberg sowie Ewald Lienen bei Borussia Mönchengladbach und Hannover 96 arbeitete der 42-Jährige als Co-Trainer. Seit November 2005 war Frontzeck ohne Job. Sportdirektor Jörg Schmadtke kennt Michael Frontzeck aus gemeinsamen Zeiten beim SC Freiburg (1996/97).

12. -

30. Die „Aachener Literaturtage“ finden statt. Autoren und Leser stellen in Schulen und Kirchen, aber auch an ungewöhnlichen Orten Literatur vor, wie zum Beispiel in den Carolus Thermen und auf dem Flugplatz Merzbrück. Im Mittelpunkt der „Aachener Literaturtage“ steht die mehrfach ausgezeichnete Novelle „Modellfliegen“ des niederländischen Autors Marcel Möring, zu der es mehrere Veranstaltungen gibt. Aufgrund einer Erkrankung des Autors, die eine Reise nach Aachen unmöglich macht, fällt die Auftaktveranstaltung zu „Aachen liest“ im Rathaus aus.

13. Regierungspräsident Hans-Peter Lindlar überreicht Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden einen Zuwendungsbescheid in Höhe von fast drei Millionen Euro. Das Geld fließt in den Ausbau des erweiterten Ganztagesbetriebs in die Hauptschulen Burtscheid (1,65 Millionen Euro), Aretzstraße (887 500 Euro) und in die Förderschule Kennedypark (428 400 Euro). Mit dem Ausbau des Ganztagesangebots will das Land Haupt- und Förderschulen stärken. Besonders berücksichtigt werden Schulen mit hohem Migrantenanteil.

Ein herrenloser Trolley sorgt am Morgen in der Nähe des Aachener Hauptbahnhofs für Aufregung. Das Gepäckstück wird hinter einem Parkhaus an der Zollamtstraße entdeckt. Bei der Überprüfung stellt sich aber heraus, dass der Trolley leer ist. Das Parkhaus am Hauptbahnhof und die angrenzende Straße sind für mehr als eine Stunde gesperrt.

Erik Meijer wird neuer Co-Trainer bei Alemannia Aachen. Der 37-Jährige spielte bis Ende der vergangenen Saison noch selbst bei dem Bundesliga-Aufsteiger. Jetzt wird er die Mannschaft gemeinsam mit dem neuen Cheftrainer Michael Frontzeck betreuen, der heute zum ersten Mal das Training leitet. Der bisherige Assistent Dirk Bremser wechselt - genauso wie Ex-Cheftrainer Dieter Hecking - zum Liga-Konkurrenten Hannover 96.

Stattliche 100 Jahre wird Margarete Kleinen, die geistig noch topfit ist und täglich ihre Wohnung versorgt und durch die Stadt spaziert. Bürgermeisterin Astrid Ströbele gratuliert herzlich.

Ebenfalls 100 Jahre wird Juliane Kahlen. Neben ihrer Familie gratuliert Bürgermeisterin Sabine Verheyen im Namen der Stadt.

- Für das in der Gründerzeit entstandene Frankenberger Viertel ist ein neues Verkehrskonzept entwickelt worden. Es sieht unter anderem eine Neuordnung des Parkraums vor. So soll der Mittelstreifen der Oppenhoffallee künftig für Autos gesperrt werden. Als Ausgleich dafür sind Parkplätze an anderer Stelle vorgesehen.

- Die RWTH Aachen bietet das mit Abstand größte Ausbildungsangebot aller nordrhein-westfälischen Hochschulen an. Derzeit stehen 717 Ausbildungsstellen zur Verfügung, das ist rund ein Drittel aller Ausbildungsplätze an NRW-Hochschulen. Damit nimmt die RWTH laut Forschungsministerium auch im Vergleich zu Betrieben und dem öffentlichen Sektor eine Spitzenposition ein.
 - Die Männer-30-Mannschaft des TK Kurhaus Aachen steigt in die 1. Verbandsliga der Sommerrunde auf. Dieses Kunststück ist den Tennis-Cracks bereits in der Wintersaison gelungen.
14. -
24. In der Propsteikirche St. Kornelius findet die Korneli-Oktav statt. Jedes Jahr kommen Tausende Gläubige nach Kornelimünster. Für sie ist die Teilnahme ein persönliches Anliegen, eine religiöse und mentale Pflicht, aber auch die Gelegenheit, sich mit anderen Pilgern im Indestädtchen zu treffen.
- Zur neuen Vorsitzenden des Diözesanrats der Katholiken im Bistum Aachen wählt dessen Vollversammlung Renate Müller. Bischof Heinrich Mussinghoff würdigt den bisherigen Vorsitzenden Dr. Georg Mauer als „fairen und loyalen Gesprächspartner, der in den vergangenen sechs Jahren dem Diözesanrat nach außen ein prägendes Gesicht gegeben“ habe. Renate Müller gehörte dem Rat schon einmal an und war lange Jahre Bundesgeschäftsführerin der Katholischen Arbeiterbewegung.
 - Die Weltreiterspiele in Aachen haben nicht nur sportliche Erfolge gebracht: bei der Aktion „Glücks-Bringer“ wurden 80 000 Euro gesammelt. Das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten und der Förderkreis Behindertensport erhalten die Einnahmen der ZDF-Sportstudio-Sendung, die Gottesdienst-Kollekte und den Erlös einer Kunstpferde-Verlosung: zusammen 40 000 Euro. Die Versteigerung eines Kunstpferdes brachte zusätzlich 40 000 Euro.
14. Martha Eberhard, besser bekannt als Schwester Maria Walfrieda, feiert ihren 105. Geburtstag und ist damit die zweitälteste Bürgerin Aachens. Nach der Ablegung der zeitlichen Gelübde lebte sie 25 Jahre in Amerika, wo sie auch das ewige Gelübde ablegte. 1959 kam sie nach Aachen, wo sie 1965 in die Klarissei am Lindenplatz eintrat. Nach einer Erkrankung kam sie 1987 zum Franziska-Schervier-Konvent. Dort empfängt sie an ihrem Ehrentag unter anderem Regierungsvizepräsidentin Ulrike Schwarz mit einem Brief von Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers und Bürgermeisterin Sabine Verheyen mit Grüßen von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.
15. Mit der Gründung der „Aachener Allianz gegen Jugendgewalt“ nehmen Aachener Behörden heranwachsende Straftäter verstärkt ins Visier. Angesichts des

drastischen Anstiegs schwerer Raubdelikte und gefährlicher Körperverletzungen durch junge Täter wird ein Kommissariat gegründet, das sich gezielt mit „jugendlichen Intensivtätern“ bis 21 Jahre, vordringlich in der Stadt Aachen, befasst. In der Spezialtruppe, die derzeit mit elf Stellen versehen ist, sollen die Beamten einzelne Täter im Blick behalten und ihnen deutlich machen, dass weitere Delikte härtere Konsequenzen nach sich ziehen. In enger Zusammenarbeit mit Staatsanwaltschaft und Landgericht soll dafür gesorgt werden, dass die Verfahren zur Verurteilung beschleunigt werden. Auch städtische Einrichtungen werden verstärkt in präventive sowie repressive Maßnahmen eingebunden, um Abschreckungseffekte zu erzielen und kriminellen Karrieren entgegenzuwirken.

Die Aachener Polizei richtet ein eigenes Kommissariat zur Bekämpfung von Jugendkriminalität ein. In der Harscampstraße nimmt das neue Kriminalkommissariat, kurz KK 45, seine Arbeit auf. Insgesamt 13 Mitarbeiter kümmern sich um bereits ermittelte Täter. Ziel ist es unter anderem, gewalttätige Jugendbanden zu zerschlagen und Einzeltäter intensiver im Auge zu behalten. Laut Kriminalstatistik waren im vergangenen Jahr 81 Prozent der Straßenräuber in Aachen unter 21 Jahre.

Vor 100 Jahren, am 15. September 1906, eröffnete die damalige Stadtparkasse Aachen in der Couvenstraße ihre Hauptstelle, die dort bis zum 20. September 1915 eingerichtet war. Vom 17. Juni 1918 bis zum 14. Juli 1943 wurde sie als Geschäftsstelle 3 geführt. Es begann eine wechselvolle Geschichte der Geschäftsstelle mit vielen Verlegungen und Neugestaltungen: Am 15. Juli 1943 erfolgte ein Umzug zur Couvenstraße 11, vom 1. Juli 1944 bis Kriegsende Couvenstraße 13. Danach wurde die Geschäftsstelle zur Pontstraße 139 verlegt. Von November 1956 bis zum 25. Juli 1975 befand sich die Geschäftsstelle im Hause Pontstraße 137. Am 28. Juli 1975 konnte die Geschäftsstelle 3 in ein neues und größeres Haus in der Pontstraße 91 - 93 umziehen. Bis heute wurden diese Geschäftsräume mehrfach um- und ausgebaut, zuletzt im Frühjahr 2003. Die Geschäftsstelle in der Pontstraße betreut derzeit rund 15 000 Kundenkonten. Sie ist damit eine der größten von 100 Filialen der Sparkasse Aachen.

Erst vor wenigen Wochen fierte er seinen 70. Geburtstag und nun gibt es schon wieder einen Grund zur Freude: Georg - in Aachen besser bekannt als „Schorsch“ - Helg wird das Verdienstkreuz am Bande verliehen. 1959 trat er dem AKV bei und ein Jahr später wurde er bereits Prinz. Ab 1962 engagierte Georg Helg sich in Präsidium und Elferrat. 1987 wurde er schließlich Präsident des AKV. In seiner zehnjährigen Amtszeit machte er die Traditionssitzung „Wider den tierischen Ernst“ zu einer TV-tauglichen Show. Die Rückkehr ins erste Programm war das Ergebnis. Mehr als vier Jahrzehnte lang engagierter Helg sich in vielen Bereichen des Aachener Stadtlebens. Die Kommunalpolitik war für den Liberalen stets ein zweites Zuhause.

Von 1989 bis 1994 saß Helg im Stadtrat und setzte sich zum Beispiel mit viel Herzblut für den Bau der Therme ein.

Misereor ist ein Hilfswerk der katholischen Kirche, das in Aachen fest etabliert ist. Kein Wunder, dass den international tätigen Entwicklungshelfern nun in der Kaiserstadt ein Platz „geschenkt“ wird. Der Leonhardplatz heißt ab nun offiziell „Gottfried-Dossing-Platz“. Unter dem Motto „Misereor - Zeichen der Hoffnung“ wird auf dem umbenannten Platz zum 100. Geburtstag des Namensgebers - des Prälaten Dossing, der von 1958 bis 1976 der erste Hauptgeschäftsführer der weltweit tätigen Hilfsorganisation war - ein Gottesdienst gefeiert.

15. Menschen mit Behinderungen aus 16 Ländern kämpfen in 41 deutschen Städten um die Fußball-Weltmeisterschaft. Die Mannschaften von Russland und Mexiko bestreiten das Spiel um Platz elf, das im Rhenania-Stadion an der Grünenthaler Straße in Richterich stattfindet. In beiden Ländern gibt es erst seit knapp zehn Jahren Behindertensportverbände, die finanzielle Ausstattung ist sehr gering. Für die Spieler ist es etwas ganz Besonderes, bei der WM in Deutschland zu spielen. Nach Verlängerung siegt die Mannschaft von Mexiko mit 2 : 1.
15. -
29. In Stadt und Kreis Aachen finden die Alzheimertage statt. Zwei Wochen lang informieren Experten über Ursachen, Auswirkungen und Behandlungsmethoden der Krankheit. Angeboten werden 30 Veranstaltungen. Neben Angehörigen, Betroffenen und Pflegekräften werden auch Ärzte in Fachtagungen angesprochen. In Stadt und Kreis Aachen leiden derzeit schätzungsweise rund 9 000 Menschen unter Alzheimer. Das sind rund zwei Prozent der Bevölkerung. Parallel zu den Alzheimertagen wird im Foyer der Stadtverwaltung am Katschhof eine von zwei Klassen des Käthe-Kollwitz-Berufskollegs erarbeitete Ausstellung über die Aspekte der Krankheit gezeigt.
16. Die 53-jährige Schriftstellerin Herta Müller erhält im Ludwig Forum den Walter-Hasenclever-Literaturpreis für ihr herausragendes literarisches Gesamtwerk, das sich in ästhetisch avancierter Form präsentiert. Der Preis ist mit 20 000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre verliehen. Die Laudatio hält der Literaturwissenschaftler Prof. Norbert O. Eke. Frühere Preisträger sind unter anderen Elfriede Jelinek, Peter Rühmkorf und George Tabori. Herta Müller wurde 1953 im Banat, einer deutschsprachigen Gegend Rumäniens, geboren. Ihr Debütband „Niederungen“ wurde 1982 nur zensiert veröffentlicht. 1984 erschien eine vollständige Fassung in Deutschland. In ihren Romanen, Erzählungen und Essays umkreist sie das Thema der Fremdheit und Interkulturalität. Nach anhaltenden Repressionen, Verhören und Hausdurchsuchungen konnte sie 1987 nach Berlin übersiedeln.

Seinen 20. Geburtstag feiert der Freundeskreis der Jaguar-Fahrer aus der Region.

Die „Jaguar Association Germany - Sektion Aachen/Nordeifel“ nutzt dabei das schöne Wetter zu einer Ausfahrt mit gut einem Duzend Edelkarossen durch die Eifel. Der Freundeskreis in der Region hat rund 60 Mitglieder. Zum Clubgeschehen gehören neben Stammtischen jährliche Höhepunkte wie die Besuche des Nürburgrings und längere Touren an die Mosel.

Serving the children of the world, lautet das Motto der Weltorganisation KIWANIS, die seit über 25 Jahren auch in Aachen aktiv ist. Schon 1979 gegründet, wurde die Charterurkunde erst 1981 ausgestellt, nachdem über 20 Mitglieder zusammen waren. Der KIWANIS-Club gründete sich daraufhin offiziell. Heute zählt der Club 32 Mitglieder, die sich hauptsächlich für Kinder- und Jugendprojekte einsetzen und diese jedes Jahr mit etwa 14 000 Euro unterstützen. Das 25-jährige Charter-Jubiläum feiern die Aachener Kiwanier mit einer festlichen Abendveranstaltung im Lenné-Pavillon. Höhepunkt ist eine Spendenübergabe in Höhe von 5 000 Euro an die Aktion „Aachener Kindern den Tisch decken“.

Ein Jahr nach der Diözese feiert der Caritasverband für das Bistum Aachen sein 75-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wird in der Citykirche St. Nikolaus gefeiert. Der katholische Wohlfahrtsverband wurde 1931 vom Aachener Bischof Joseph Vogt in seinem jungen Bistum gegründet. Anspruch war bereits damals, den vielfältigen Hilfen für Menschen in Not ein gemeinsames Dach zu geben. Nach den Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg kam der Wiederaufbau. Die Caritas konnte vielerorts an gewachsene Traditionen anknüpfen. Heute ist es die schier unüberschaubare Zahl von über 1 000 Einrichtungen, die es fachlich im Bistum Aachen zu koordinieren gilt. Dazu gehören Pflegestationen ebenso wie große regionale Caritas- und Fachverbände, Altenheime, Krankenhäuser und Kindergärten. Etwa 50 000 Menschen nehmen nach Hochrechnung der Caritas die Dienste und Angebote dieser Einrichtungen täglich in Anspruch.

17. In Aachen findet der erste „Tag der Integration“ statt. Organisiert wird der Tag von über 50 Vereinen, Initiativen und Einrichtungen. Das achtsündige Programm im Geschwister-Scholl-Gymnasium umfasst Tanz, Kochen und Singen, Sport für Erwachsene und Straßenspiele für Kinder sowie Ausstellungen und zahlreiche Infostände. Derzeit sind 14 Prozent der Aachener Bevölkerung Menschen mit Migrationshintergrund.

Im Rahmen des Integrationsfestes findet die Verleihung des Prädikats „Familienfreundlich“ statt. Seit 1992 zeichnet die Stadt Aachen Personen, Firmen und andere Institutionen mit dem Prädikat „Kinderfreundlich“ aus. In diesem Jahr wird das Prädikat erstmals auf „Familienfreundlich“ erweitert, so dass Maßnahmen für alle Familienmitglieder gewürdigt werden. Aus 16 Vorschlägen wählt die Jury folgende fünf Preisträger aus: Herbert Sütterlin, Chef des Hit-Marktes in Gut Kullen

und Präsident des Einzelhandelsverbandes Aachen-Düren, das Eltern-Service Büro der RWTH, die Dialego AG, ein Marktforschungsinstitut, das Teddybär-Krankenhaus der medizinischen Fakultät der RWTH sowie das Projekt Familienpatenschaften des Katholischen Vereins für soziale Dienste und des Sozialdienstes Katholischer Frauen.

Geboren im legendären Mariannen-Institut, aufgewachsen in der Königstraße - als Büttenredner und ehemals städtischer Marktmeister mit Öcher Genen im Überfluss ausgestattet. Heini Mercks, eine närrische Legende und Altmeister in der Karnevalsbütt, der in 46 Bühnenjahren live oder via TV Millionen zum Lachen brachte, wird 75 Jahre alt. Sein Leben lang ein schlitzohriger, schnauzbärtiger Mann, der in seinem jecken Outfit mit Käppchen, schwarz-gelbem Ringelhemd und Pepita-Bäckerhose zur Marke wurde. „Sauerteig und Rosinen“ heißt die von ihm selbst geschriebene Biographie, die den steinigen Weg der Kriegs- und Nachkriegszeit bis ins Fernsehlicht der Ordenssitzung „Wider den tierischen Ernst“ nach vollzieht.

Der Einstand von Aachens neuem Coach Michael Frontzeck verläuft völlig problemfrei. Alemannia Aachen gewinnt gegen Borussia Mönchengladbach 4 : 2. Jan Schlaudraff ist bester Mann auf dem Platz. Während des Spiels kommt es zu rassistischen Äußerungen einiger Aachener Fans gegenüber Gladbachs Torschützen Kahe. Der Schiedsrichter droht sogar mit einer Spielunterbrechung. Nach dem Spiel ermittelt der Kontrollausschuss des Deutschen Fußball-Bundes auch gegen Borussia wegen rassistischer Äußerungen ihrer Fans. Gladbacher sollen den Alemannia-Verteidiger Moses Sichone mit fremdenfeindlichen Sprechchören beleidigt haben. Die Aachener Polizei beschäftigt sich strafrechtlich mit den Vorfällen am Tivoli und ermittelt wegen Beleidigung und Volksverhetzung.

- Michael Mahr, geschäftsführender Gesellschafter des ältesten deutschen Heizungsbauunternehmens Theod. Mahr Söhne GmbH, Aachen, wird in Düsseldorf vom Vorstand des Industrieverbandes Technische Gebäudeausrüstung Nordrhein-Westfalen e. V. , dem er seit 1996 angehört, zum Vorsitzenden gewählt. Mahr, dessen besonderes Anliegen die Sozialpolitik ist, löst Jürgen Diehl ab.
 - Der Aachener Dombauverein bezeichnet seine Patenschafts-Aktion zur Erhaltung der wertvollen Mosaiken als Erfolg. Innerhalb von zwei Monaten haben sich bereits 500 Personen gemeldet. Mit Beträgen von bis zu 5 000 Euro haben sie Patenschaften für einzelne Mosaiken im Oktogon des Doms übernommen. Die rund einhundert Jahre alten Ornamente müssen mit hohem finanziellen Aufwand gereinigt und restauriert werden.
18. Eine Fusion ist es nicht, wohl aber ein so enger Schulterschluss, dass aus zwei Projekten eine gemeinsame Initiative für die Zukunft Aachens und der Region werden soll. Die Fördervereine „Haus für Musik“ und „Bauhaus Europa“ werden

gegenseitig bei einander Mitglied. Durch die Realisierung beider Projekte könne die Wirtschafts- und Wissenschaftsregion Aachen entscheidend verbessert werden. Sie sei auch eine Chance auf Arbeitsplätze. Mit verschiedenen Aktionen wollen die Vereine zum einen Spenden akquirieren, zum anderen intensiver über die beiden Häuser informieren.

Die Beschäftigten der Allianz in Aachen beteiligen sich an einem ganztägigen Warnstreik gegen die Sparpläne des Konzerns. Zusammen mit Mitarbeitern aus anderen Niederlassungen demonstrieren sie in Köln. Die Aachener Allianz mit ihren 135 Beschäftigten gehört zu den elf regionalen Verwaltungszentren, die geschlossen werden sollen. Der Konzern will im Versicherungsgeschäft bundesweit 5 000 Stellen abbauen.

- Die Überprüfung der Unterschriften des Bürgerbegehrens gegen das geplante Aachener Kulturzentrum „Bauhaus Europa“ ergibt, dass das notwendige Quorum von mindestens 7 386 Unterschriftberechtigten erreicht ist. Der Rat der Stadt wird in seiner Sitzung am 18. Oktober über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens entscheiden. Da er das Begehren inhaltlich wohl ablehnen wird, kommt es im Dezember dann zum Bürgerentscheid.
- Im „Capitol“ am Seilgraben läuft die erfolgreiche Premiere des 20-minütigen Films „Next generation - gib niemals auf“. Die zwölf Darsteller sind allesamt Jugendliche der OT Talstraße, sie stammen aus Migrantenfamilien. Sie lieferten auch Musik, Story und das Drehbuch des fiktionalen Spielfilms. Dafür schrieben sie ihre Erlebnisse im sozial schwierigen Viertel auf, aus diesen Berichten kristallisierte sich die Geschichte heraus. Initiiert wurde das Projekt vom Fachdienst für Integration und Migration des Regionalcaritasverbandes.
- Mit einem Grillfest feiert die Brander SPD das 100-jährige Jubiläum der örtlichen Sozialdemokratie. Zu den Gratulanten zählt auch Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt.
- Seit Anfang August besteht ein Angebot, das in Zusammenarbeit mit den Aachener Parkhausbetreibern und der Stadt Aachen entwickelt wurde, nämlich ein bewohnerfreundliches und in Deutschland einzigartiges Parkkonzept: 13 innerstädtische Parkhäuser bieten Anwohnern nachts und an Wochenenden Platz. Wer einen Bewohnerparkausweis besitzt, kann wochentags zwischen 17 und 9 Uhr am nächsten Morgen sowie samstags, sonntags und an Feiertagen rund um die Uhr in einem der betreffenden Parkhäuser parken. Voraussetzung: Zusätzlich zu den 30 Euro jährlicher Verwaltungsgebühr für den Bewohnerparkausweis zahlt man dem Parkhausbetreiber monatlich weitere 30 Euro fürs Parkhausparken.

- Dieser Erfolg verdient das Attribut erkämpft! Bei wahrhaft mörderischer Hitze mit Temperaturen von über 45 Grad in der Halle gewinnt Elke Rongen von der Behindertensportgemeinschaft (BSG) Aachen im spanischen Sevilla ihren ersten EM-Titel im Rollstuhl-Badminton. In einem spannenden Drei-Satz-Finale setzt sie sich gegen ihre Landsfrau Mine Kortmaz (Hannover) durch. Beinahe hätte es noch einen weiteren Titelgewinn für Elke Rongen gegeben. Zusammen mit Manfred Steinhart verpasst sie im Mixed das Ziel knapp und muss sich mit Silber zufrieden geben. Mit Bronze von Elke Rongen im Frauen-Doppel sowie vierten Plätzen von Manfred Steinhart im Männer-Einzel und -Doppel setzen die beiden BSG-Sportler in dem mit 96 Startern aus 14 Nationen besetzten Teilnehmerfeld die Reihe von hervorragenden Ergebnissen fort, die Aktive der BSG in den letzten Jahren bei internationalen Turnieren erzielten.
- Das Textilunternehmen P. Josef Zimmermann GmbH, Aachen, stellt den Betrieb seiner 1974 gegründeten Damenmode-Linie „Joseph Janard“ ein. Deren „klassische Ausrichtung“ ist zu wenig gefragt und führt zu Absatzproblemen in den Jahren 2005 und 2006. Betroffen sind 36 der 97 Mitarbeiter. Die bereits bestellte Kollektion für das kommende Jahr wird aber noch ausgeliefert.
- 21. Beim Namen ändert sich nicht viel: Aus „Theaterinitiativ“ wird „Theater Initiative“. Und zwei kleine Buchstaben kommen hinzu - „e. V.“. Sie deuten an, dass aus der Bürgerinitiative zur Unterstützung des Theaters Aachen jetzt ein rechtsfähiger, beim Amtsgericht eingetragener Verein wird. Im Hinblick auf neue Sparmaßnahmen hat die Akquirierung von Finanzmitteln einen hohen Stellenwert.
- 22. Nach Angaben der Kassenärztlichen Vereinigung bleiben viele Arztpraxen in der Stadt Aachen geschlossen. Damit protestieren die Ärzte gegen die anstehende Gesundheitsreform. Die Mediziner befürchten, dass Patienten künftig nicht mehr ausreichend versorgt werden können. Der Notdienst für Patienten ist sichergestellt.

Ob Holzwerkstatt oder Computerraum: Den 120 Schülern der Förderschule am Rödgerbach stehen im Neubau viele Möglichkeiten offen. Im Januar 2005 begannen die Bauarbeiten, nun wird das mehr als 2,3 Millionen Euro teure Gebäude offiziell mit einem Schulfest eingeweiht und in Betrieb genommen. Auf 1 300 Quadratmetern bietet der Neubau Platz für neue Klassenräume und Werkstätten. Die handwerkliche Ausbildung spielt in der Förderschule eine große Rolle. Die Schüler der Oberstufe können einmal wöchentlich am „Werkstatttag“ teilnehmen und dabei verschiedene Aachener Betriebe kennen lernen.

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feiern den 15. Geburtstag von Café Zuflucht. Das Beratungsbüro für Asylbewerber in der Zollernstraße berät und begleitet Flüchtlinge und setzt sich für Menschenrechte ein.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Aachen - Ningbo besuchen drei Delegationen, an der Spitze der Vize-Bürgermeister von Ningbo, Wu Hemin, die Stadt Aachen.

Vorturner, Schriftwart, Kulturwart, Geschäftsführer und Redakteur des Vereinsechos - darüber hinaus ein toller Sportler. Kaum eine Funktion hat Franz Kogel nicht innegehabt beim Aachener Turnverein (ATV). 100 Jahre wird das Ehrenmitglied des ATV. Beinahe ebenso lange währt seine Mitgliedschaft im Aachener Turnverein von 1847, dem er bereits im Jahr 1922 als 16-Jähriger beitrat. In „seinem“ Turnverein hat er nicht nur einige Jahrzehnte aktiv als Turner, Schwimmer und Faustballer Sport betrieben, sondern hat sich unermüdlich im Vorstand des Vereins und in zahlreichen Ehrenämter engagiert.

Der Kontrollausschuss des Deutschen Fußball-Bundes klagt Alemannia Aachen und Borussia Mönchengladbach wegen unsportlichen Verhaltens an. Nach Eintreffen der Stellungnahmen der beiden Klubs soll Aachen 75 000 Euro und Mönchengladbach 25 000 Euro Strafe zahlen. Im Duell der beiden Mannschaften am 4. Spieltag der 1. Liga am 17. September ist über eine längere Zeit der Gladbacher Kahe aus dem Aachener Fan-Block mit rassistischen Rufe bedacht worden. Danach kam es aus dem Borussen-Fan-Block zu rassistischen Äußerungen gegenüber dem Aachener Moses Sichone. Alemannia stimmt dem Strafmaß prinzipiell zu, widerspricht den Vorwürfen inhaltlich aber vehement.

22. -

24. Zum 24. Mal lädt der Deutsche Araber Zuchtverband auf dem Gelände des Aachen-Laurensberger Rennvereins zu einem ereignisreichen Wettbewerb der Pferdesportler und -züchter ein. Über 200 rassige Araberpferde präsentieren sich bei der Arabian Futurity Europe und bei der Schauveranstaltung All Nations Cup von ihrer besten Seite.

-- Das NRW-Schulministerium verleiht der Hauptschule Aretzstraße ein Gütesiegel, weil die Schüler dort in besonderer Weise individuell gefördert werden. Die Schule arbeitet auf diesem Gebiet seit Jahren erfolgreich und erhält die Auszeichnung als eine von zwei Schulen im ganzen Land.

-- Dr. Anton Sterzl, bis zum Eintritt in den Ruhestand 1991 Chefredakteur der „Aachener Volkszeitung“ beschreibt in seinem Buch „Der Dom, die Stadt, die Menschen - Leben und Werk von Hans Müllejans“ das Wirken von Dr. Hans Müllejans, der von 1977 bis 2004 Dompropst und damit treibende Kraft hinter der Sanierung des Gotteshauses war. Die Biographie würdigt den Mann, der für das Marienmünster und seine Sanierung steht wie kaum jemand. Der Ex-Dompropst selbst nennt den Zeitpunkt der Veröffentlichung des Bandes ideal. Denn, und damit

schlägt er den Bogen zu dem Bauwerk, das ihm so sehr am Herzen liegt „Ich habe mein Ziel erreicht“, bekennt Dr. Müllejans frohen und leichten Herzens, „die Grundsanierung ist vollendet und der Dom steht erstmals ohne Gerüst da“.

- Für ihre herausragenden Leistungen im Grundstudium wird die Aachener Studentin der Metallurgie und Werkstofftechnik Karina Wallwaey mit dem ThyssenKrupp Award 2005 ausgezeichnet. Die 23-Jährige erlangte das Vordiplom in nur vier Semestern mit einer Durchschnittsnote von 2,2. Nicht nur durch ihre bisherigen Studienleistungen ist sie aufgefallen, vielmehr hat Karina Wallwaey auch großes außeruniversitäres Engagement bewiesen. Ebenfalls freuen kann sich Sophie van Hüllen, Abiturientin des Einhard-Gymnasiums, über eine Auszeichnung der ThyssenKrupp AG. Nicht nur der Notendurchschnitt, sie erreichte einen Abi-Durchschnitt von 1,3, sondern auch das Sozialverhalten innerhalb der Schülerschaft und überdurchschnittliche Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern sind Anlass, Sophie van Hüllen, mit dem mit 250 Euro dotierten ThyssenKrupp Award auszuzeichnen.

23. Die „Ningbostraße“, die hinter dem Grauenhofer Weg abzweigt, wird anlässlich der 20-jährigen Städtepartnerschaft eingeweiht.

Der Studiengang „Soziale Arbeit für Frauen in und nach der Familienphase“ feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Er wird von der Katholischen Fachhochschule angeboten und zeichnet sich durch die besondere Vereinbarkeit von Studium und Familie aus. Mehr als 90 Prozent der Absolventinnen sind später als Diplom-Sozialpädagogin oder Sozialarbeiterin erwerbstätig.

Zur fünften Auflage des Agenda-21-Marktes präsentieren sich 37 Vereine vor dem Elisenbrunnen, die sich in den Bereichen Ökologie, Soziales und „Eine Welt“ engagieren. Neben Informationsständen sorgen viele Aktionen für Abwechslung bei Groß und Klein.

Das Katschhoffest der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe bietet seit 26 Jahren eine Plattform zum Kennenlernen und zum Abbauen von Vorurteilen für behinderte und nicht-behinderte Menschen. Auch in diesem Jahr haben die Organisatoren ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Viele Behindertenvereine und -initiativen stellen ihre Arbeit auf dem Katschhof vor und beraten Betroffene. Auf der Bühne sorgen behinderte und nicht-behinderte Musiker für Stimmung.

353 Paare feiern den Tag der Ehejubiläen, zu dem das Bistum eingeladen hat. Das mit 65 Jahren am längsten verheiratete Paar kommt aus Herzogenrath. Elf Paare feiern Diamantene und mehr als 160 Paare Goldene Hochzeit. Der Tag der Ehejubiläen beginnt mit einem Gottesdienst im Aachener Dom, der von Bischof

Heinrich Mussinghoff zelebriert wird. Nach der Eucharistiefeier treffen sich die Jubelpaare zu einem gemeinsamen Mittagessen im Quadrum des Doms.

Es ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft: Mit der feierlichen Übergabe eines Kooperationsvertrages besiegeln die Fachhochschule Aachen und das Polytechnikum Windhoek in Namibia ihre enge Zusammenarbeit. Durch die Partnerschaft der Hochschulen soll in Namibia vor allem die Qualität der Bauingenieurs-Ausbildung verbessert werden. Das „Memorandum of Agreement“ sieht den Austausch von Lehrern und Studenten sowie eine Zusammenarbeit bei Forschung und Entwicklung vor.

23. -

24. Bei der neunten „Aachener Kunstroute“ zeigen 28 Ausstellungsorte, davon 17 innerhalb des Alleenrings und drei in Kornelimünster, wie vielfältig die regionale, überregionale und internationale Szene in Aachen vertreten ist. An vielen Orten gibt es neben den normalen Ausstellungen auch Sonderausstellungen, Vernissagen, Führungen, Konzerte oder Lesungen. Vor Ort sind Künstlerinnen und Künstler auch zu einem Gespräch bereit. Einer der Höhepunkte ist eine Ausstellung im Ludwig Forum. Dort zeigt die Fotografin Martina Sauter Collagen, die Fotos mit Filmszenen verbinden.

24. Höhepunkt der Feierlichkeiten anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Partnerschaft mit der chinesischen Stadt Ningbo ist ein großer Festakt im Rathaus. Offiziell eingeweiht werden die beiden tonnenschweren Löwen aus Granit vor dem Portal des Casinos an der Monheimsallee. Sie sind ein Gastgeschenk der chinesischen Partnerstadt Ningbo und zieren seit dem 2. August den Kurpark vor dem Spielcasino. Mit farbenprächtigen traditionellen Tänzen, aber auch mit modernen Musik- und Gesangsdarbietungen zeigen die chinesischen Gäste ein Stück ihrer Kultur. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Vize-Bürgermeister Wu Hemin besichtigen im Krönungssaal eine Fotoausstellung mit modernen und traditionellen Impressionen aus Ningbo.

-- Im Rahmen der 20-jährigen Städtepartnerschaft Aachen-Ningbo entstand auch eine Kooperation zwischen den Baustoffkunde-Instituten der Universität Ningbo und der RWTH. Derzeit wird zwischen Ningbo und Shanghai die 36 Kilometer lange und rund 1,4 Milliarden Euro teure Brücke über die Bucht von Hangzhou gebaut, die in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung darstellt: Der Tidenhub in der Region zählt zu den drei größten der Welt, Strömungen erreichen bis zu 25 Stundenkilometer und können ihre Richtung schnell wechseln, Taifune erzeugen bis zu 7,50 Meter hohe Wellen, Erdbeben können eine Stärke von 7 auf der Richter-Skala erreichen, im Boden liegende Gasvorkommen müssen unschädlich gemacht werden. Nach rund zehnjähriger Planungsphase wurde der Bau schließlich im Sommer 2003 begonnen.

Die Fertigstellung ist für 2008 geplant, 2009 soll die Brücke im vollem Umfang genutzt werden können, damit sie 2010 uneingeschränkt zur Weltausstellung in Shanghai zur Verfügung steht.

Seit 1851 setzt sich die Kolpingfamilie Aachen für Menschen in besonderen Lebenssituationen ein. Mit dem Diözesanverband Aachen begeht sie den Festtag: „75 Jahre Kolping-Diözesanverband im Bistum Aachen“. Mit einer Messe im Dom und einem Umzug aller Kolpingfamilien zum St.-Leonhard-Gymnasium wird der Festtag begangen. Im Rahmen eines Marktes der Möglichkeiten und eines Bühnenprogrammes besteht die Möglichkeit, sich über die Arbeit der Kolpingsfamilien zu informieren.

8 000 Menschen besuchen das Studiofest des WDR in Aachen. Sie haben in Hörfunk- und Fernsehstudios Gelegenheit, die Entstehung von Radio- und Fernsehprogrammen zu verfolgen und die Programm-Macher näher kennen zu lernen.

Herausragender Verein bei den in Mönchengladbach ausgetragenen Nordrhein-Meisterschaften im 10-km-Straßenlauf ist die Aachener TG.

25. Ab dem Sommersemester 2007 wird es an der RWTH Aachen ein unabhängiges Institut für Energieeffizienzforschung geben. Fünf Wissenschaftler und ihre Teams wollen sich mit Fragen beschäftigen, wie künftig mit weniger Energieverbrauch mehr Komfort beim Kochen, Heizen und Wohnen erzielt oder wie Windenergie stabil ins Netz eingebunden werden kann. Das Institut wird in Düsseldorf vom Energieunternehmen E.ON gemeinsam mit der RWTH Aachen offiziell gegründet. Das neue Institut soll in den nächsten zehn Jahren mit 40 Millionen Euro vom Konzern E.ON unterstützt werden. Die Forschungsergebnisse sollen aber allen zur Verfügung stehen. Baubeginn im Erweiterungsgebiet Melaten zwischen Toledoring und Heizkraftwerk im Seffenter Hochschulbereich soll im Herbst 2007, spätestens Frühjahr 2008, sein. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich anderthalb Jahre.

Für die Heiligtumsfahrt im nächsten Jahr wird bereits das Wallfahrtsbüro eröffnet. Das Pilgerbüro im Domhof ist zentrale Anlaufstelle für die mehreren tausend Wallfahrer, die zum 1. Juni 2007 in Aachen erwartet werden. Dann werden nach sieben Jahren wieder vier als Heiligtümer verehrte Reliquien gezeigt die dem Marienschrein entnommen und den Pilgern gezeigt werden: das Kleid Mariens, die Windeln und das Lendentuch Jesu sowie das Enthauptungstuch Johannes des Täufers.

- Die Fachhochschule Aachen ist gleichbleibend beliebt bei den Studenten. Auch in diesem Jahr rechnet die FH mit ihren Standorten in Aachen und Jülich mit mehr als

8 000 Studierenden, davon knapp 1 300 Studienanfänger. Zu den begehrtesten Fachrichtungen zählen Biotechnologie, Raumfahrttechnik sowie Wirtschaft und Design.

- Als gutes Zeichen wertet die Stadt die Tatsache, dass ausländische Unternehmen wieder große Summen in Aachen investieren. So investiert der niederländische Immobilienkonzern TCN 60 Millionen Euro in das Shopping-Center Aachen Arkaden und will weitere 25 Millionen Euro für die Bebauung am Büchel ausgeben.
- 27. Bemerkenswerte Fundstücke aus dem 8. Jahrhundert fördern Archäologen bei baubegleitenden Maßnahmen auf der Baustelle des SuperC genannten Studierenden-Servicezentrum zu Tage: Scherben von Keramikgefäßen, Fragmente eines kostspieligen Schmuckfußbodens und einen parallel zur Barbarossamauer verlaufenden Graben. Als bemerkenswert stuft Stadtarchäologe Andreas Schaub die historische Artefakte deshalb ein, weil bisher nie außerhalb des städtischen Kernbereichs rund um die zirka 450 Meter entfernt liegende Kaiserpfalz handfeste Hinweise auf eine karolingische Besiedlung gefunden wurden.

Das Architekturbüro „Lützw 7“ aus Berlin ist Sieger des Wettbewerbs zur Umgestaltung des Elisengartens. Der Entwurf der Berliner Landschaftsarchitekten soll bis 2009 umgesetzt werden. Mit Hilfe von Rasenmodellierung, Pflanzinseln, Stufenanlagen und viel Wasser will die Stadt das Fleckchen Erde hinter dem Eisenbrunnen aufwerten und wie ein Amphitheater aussehen lassen.

Der Stiftungsverein „Nele und Hanns Bittmann e. V.“ - ein Hilfsfonds für Kinder in Not in der Region Aachen - wird gegründet. Der Aachener Journalist Hanns Bittmann und seine Frau Nele kamen am 24. April dieses Jahres auf der Fahrt in den Urlaub bei einem Verkehrsunfall ums Leben. Das Gedenken an sie bleibt auch in einem Verein lebendig, den die „Jonge vajjen Beverau“ ins Leben rufen: „Nele und Hanns Bittmann-Hilfsfonds für Kinder in Not in der Region Aachen“. Die „Jonge vajjen Beverau“ ist eine Gesangsgruppe, die aus dem Hofstaat von Prinz Hanns I. erwachsen ist. Seit Anbeginn stellen die „Jonge“ ihre Gage für die Aktion der Aachener Zeitung „Menschen helfen Menschen“ zur Verfügung. Von nun an kommen die Einnahmen der singenden „Jonge“ dem Hilfsfonds - und damit Kindern in Notsituationen - zugute.

Fußball-Bundesligist Alemannia Aachen muss wegen unsportlichen Verhaltens seiner Fans eine Geldstrafe von 50 000 Euro zahlen. Das entscheidet das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes. Borussia Mönchengladbach muß 19 000 Euro zahlen. Mit den Geldstrafen reagiert der DFB auf rassistische Rufe beim Spiel zwischen Aachen und Mönchengladbach am 17. September. Beide Vereine stimmen dem Urteil zu.

Der ehemalige stellvertretende Chefredakteur der „Aachener Volkszeitung“ (AVZ), heute „Aachener Zeitung“ (AZ), Hans Siemons, stirbt im Alter von 76 Jahren. Von 1954 bis 1956 volontierte er bei der AVZ und arbeitete anschließend zwei Jahre als Redakteur in der Lokalredaktion Aachen. 1959 wechselte Siemons in die Politik-Redaktion, für die er 1962 als Ressortleiter Verantwortung übernahm. Doch schon wenige Jahre später, 1966, zog es ihn in den Süden der Republik, wurde zunächst stellvertretender Chefredakteur und 1970 Chefredakteur des renommierten katholischen Magazins „Weltbild“ in Augsburg. 1984 kehrte Hans Siemons schließlich doch wieder in seine geliebte Heimatstadt zurück: Er wurde stellvertretender Chefredakteur der AVZ und blieb bis 1995. Auch nach seiner aktiven Laufbahn, die 1995 mit dem Erreichen des 65. Lebensjahres offiziell zu Ende ging, blieb er der Redaktion kollegial und freundschaftlich verbunden. Seine Liebe zu Aachen dokumentierte er in zahlreichen Büchern, die sich mit einem breiten historischen Spektrum der Kaiserstadt befassten.

28. Auf Einladung von Bundeskanzlerin Angela Merkel zieht der Aachen-Laurensberger Rennverein in Berlin ein Resümee der Reit-WM. Merkel zeigt sich von Gastfreundschaft, Infrastruktur und Atmosphäre der Region begeistert. 80 Prozent der Deutschen nahmen die Aachener Reit-WM wahr; weltweit gab es 1,6 Milliarden TV-Zuschauer.

28. 09. -
03. 10.

Fliegende Galoppwechsel, rasante Stopps und waghalsige Drehungen rauben den Zuschauern in der Soers den Atem. Auf dem Turniergelände des Aachen-Laurensberger Rennvereins präsentiert sich die ganze Vielfalt des Westernreitens. Quarter Horse Aachen 2006 heißt die internationale Meisterschaft des Deutschen Quarter Horse Verbandes mit mehr als 300 Pferden und den besten Westernreitern aus aller Welt. In den verschiedenen Wettkampfklassen geht es um ein Preisgeld von 100 000 Euro.

29. Der gebürtige Aachener und heute in Hamburg lebende Edgar von Hobe schenkt dem Rathausverein ein Portraitgemälde Karls des Großen. Der Rathausverein seinerseits stellt das außergewöhnliche Geschenk der Stadt Aachen zur Verfügung. Das Bild ist die Kopie eines Portraitgemäldes von Albrecht Dürer, der es Anfang des 16. Jahrhunderts erstellte. Das Kunstwerk soll in Zukunft als Ausleihe für Ausstellungen dienen. Das Originalgemälde von Albrecht Dürer befindet sich im Germanischen Nationalmuseum in dessen Heimatstadt Nürnberg.

„Bleib doch über Nacht ...“ - ist das Moto der „6. Nacht der offenen Kirchen“. 31 Kirchen und Gotteshäuser beteiligen sich zwischen 20 und 2 Uhr an der nächtlichen Aktion. Geboten werden 98 Veranstaltungen und 140 Stunden abwechslungsreiches

Programm: von Musik und Performance über Schauspiel, Film und Tanz bis zu Meditationen, Gebeten und Gottesdiensten.

Nach 52 Jahren trägt möglicherweise bald wieder ein Alemanne des Trikot der deutschen Fußball-A-Nationalmannschaft. DFB-Bundestrainer Joachim Löw beruft aufgrund zahlreicher Ausfälle überraschend drei Neulinge in sein Aufgebot. Der 23-jährige Jan Schlaudraff vom Aufsteiger Alemannia Aachen wird für das 22-köpfige DFB-Aufgebot für das Freundschafts-Länderspiel am 7. Oktober in Rostock gegen Georgien und das EM-Qualifikationsspiel am 11. Oktober in Bratislawa gegen die Slowakei nominiert.

29. 09. -
02. 10.

Im Eurogress findet ein viertägiger Kongress plastischer Chirurgen statt. Rund 900 Ärzte und Wissenschaftler, überwiegend aus Deutschland, nehmen an der Jahrestagung teil. Themen der rund 300 wissenschaftlichen Vorträge sind unter anderem Schönheitsoperationen und die Möglichkeiten einer Brustrekonstruktion nach Krebs mit eigenem Körpergewebe. In einer öffentlichen Veranstaltung beschäftigen sich die Experten mit den ethischen Grenzen der Anti-Aging-Medizin. Weitere Themen sind unter anderem neue Entwicklungen in der Verbrennungs-Chirurgie und der Schönheits-Chirurgie.

- An der RWTH Aachen bewegt sich etwas. Neuester Coup in der reichhaltigen Reihe: Der erste Spatenstich für einen neuen Hörsaal des Physikalischen Instituts erfolgt an der Sommerfeldstraße. In unmittelbarer Umgebung des angestammten Instituts wird hier bis zum Wintersemester 2007/2008 erstmals ein eigener Hörsaal gebaut. Das geplante Auditorium bietet Platz für 180 Studierende.
- Über 40 Unternehmerinnen haben sich um den Preis der GründerRegion Aachen und des Netzwerkes für Existenzgründerinnen in der Wirtschaftsregion Aachen beworben. Sechs von ihnen dürfen sich vor einer Fachjury präsentieren. Vision-Gewinnerin 2006 wird Dagmar Wirtz (3 WIN Maschinenbau GmbH Aachen). Sie hat mit stimmigen Geschäftszahlen, einer jährlich wachsenden Zahl von Arbeitsplätzen seit der Gründung 1999 auf heute 38 Mitarbeiter und der stark kundenorientierten Ausrichtung die Jury überzeugt. Und nicht zuletzt hat Dagmar Wirtz „sich branchenfremd in einer Männerdomäne bewiesen - dem Maschinenbau“. Das Unternehmen ist spezialisiert auf High-Tech-Anlagen für die Halbleiterindustrie und Verpackungsmaschinen für die Lebensmittelindustrie.
- Eine renommierte wissenschaftliche Zeitschrift kann ihr 100-jähriges Bestehen feiern: die „Aachener Kunstblätter“. 1906 vom Museumsverein zum ersten Mal publiziert, ist soeben Band 63 erschienen. Herausgeber und

Museumsvereinsvorsitzender Hans-Josef Thouet, die beiden verantwortlichen Redakteure Dagmar Preising und Frank Pohle, sowie Museumsdirektor Peter van den Brink stellen den Jubiläumsband im Couven-Museum der Öffentlichkeit vor. - Exakt am kongenialen Ort, denn der Band widmet sich dem Aachener Barock-Architekten Johann Joseph Couven (1701 - 1763).

30. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt legt den Grundstein für das neue Seniorenzentrum in der Münsterstraße in Kornelimünster. Nach Fertigstellung - es wird mit einer Bauzeit von rund einem Jahr gerechnet - werden auf einer Grundstücksfläche von rund 4 600 Quadratmetern 64 Pflegewohnungen in einer Pflegeeinrichtung und 23 Seniorenwohnungen im betreuten Wohnen entstanden sein.

Mit einer Ansprache von Vereinspräsident Prof. Horst Heinrichs, der Vorführung eines Kurzfilms sowie einer Internet-Aktion setzt Alemannia Aachen vor dem Heimspiel gegen VfL Bochum ein deutliches Zeichen gegen rechte Parolen und Fremdenfeindlichkeit. „Rassismus hat bei uns keinen Platz“ ist der Titel der Kampagne. In dem Filmspot, der vor dem Einlaufen der beiden Teams gezeigt wird, beziehen Moses Sichone, Emil Noll und Kapitän Reiner Pläßhenrich für den Verein und die Mannschaft Stellung. Aktionen der Fan-Vereinigungen, eine Plakataktion in der Aachener Innenstadt und der Verkauf von Armbändern sollen die auf Dauer angelegte Kampagne gegen Rassismus flankieren. Das Aufsteigerduell zwischen Aachen und Bochum gewinnt die Alemannia nach einem äußerst glücklichen 2 : 1. Der Verein von Trainer Michael Frontzeck macht damit einen Satz auf Platz 6 und ist derzeit bester Aufsteiger.

Nachdem Alemannia Aachen eine Geldstrafe des Deutschen Fußballbundes wegen rassistischer Rufe von Fans akzeptiert hat, wird am Tivoli gegen Rassismus durchgegriffen: Am Rande des Spiels gegen Bochum werden zwei weibliche Gästefans identifiziert, die rassistische Beleidigungen äußern. Ihre Personalien werden ebenso festgestellt wie die eines Fans, der im Gästeblock einen Rauchkörper zündet. Gegen alle drei werden bundesweite Stadionverbote ausgesprochen. Zudem müssen sie mit rechtlichen Konsequenzen rechnen, da die Daten an die Staatsanwaltschaft gehen.

Oktober

- Die Hauseigentümer, -bewohner und -nutzer rund um Markt und Katschhof werden zu Hobbyarchäologen. Die nächste Stufe für das „Archäologische Bodenkataster für den Bereich der ehemaligen Pfalz“ startet: die Kellerbegehung. Im Rahmen der archäologischen Bestanderhebung wird das Herzstück der Stadt unter die Lupe genommen, das Gebiet am Markt und rund um Dom und Rathaus. Die Keller von insgesamt 280 „Hausstellen“ werden per Augenschein unter die Lupe genommen. Die Projektleitung liegt bei der Fachhochschule Köln. Motto des Unternehmens: „Man kann nur schützen, was man kennt“.
01. Zu Beginn des Wintersemesters wird an der RWTH Aachen ein neuer Sonderforschungsbereich eingerichtet. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert die Grundlagenforschung zur schadstoffarmen Verbrennung mit rund 1,3 Millionen Euro pro Jahr. Damit sollen langfristig Prozesse in Kraftwerken und Motoren optimiert werden. Die Aachener Hochschule gehört mit neun Sonderforschungsbereichen bundesweit zu den führenden Universitäten.

Das Amtsgericht Aachen eröffnet das Insolvenzverfahren gegen die Autohandels-Gruppe SLS. In Düren wird der Geschäftsbetrieb wie bisher weiterlaufen. Dagegen wird der Volvo-Standort Aachen am Rotter Bruch geschlossen. 25 Mitarbeiter sind von dieser Maßnahme betroffen. Weitere 21 der 39 Beschäftigten im SLS-Autohaus an der Roermonder Straße erhalten ebenfalls die Kündigung.

Bundesliga-Fans in Aachen können aufatmen: Der Pay-TV-Sender „arena“, der die Fußball-Bundesliga live im Fernsehen überträgt, ist endlich auch in Aachener Haushalten mit Kabelanschluss zu empfangen. Der private Kabelnetzbetreiber „PrimaCom“ und der Kabelnetzbetreiber in Nordrhein-Westfalen „ish“, eine „Schwester“ von „arena“, einigen sich nach schwierigen Verhandlungen, die sich über Monate hinzogen, auf eine Durchleitung des Programms. Außerdem ist künftig auch das digitale ish-Programmpaket „tividi-KOMPLETT“, das über 100 Sender umfasst, im PrimaCom-Netz zu empfangen.

02. Das Rektorat der RWTH ist wieder vollzählig. Manfred Nettekoven tritt sein Amt als neuer Kanzler an. Er folgt Michael Stückradt, der im vergangenen Jahr ins NRW-Landesministerium für Wissenschaft, Forschung und Technologietransfer berufen worden war. Der Kanzler ist Leiter der Verwaltung und Beauftragter für den Hochschulhaushalt. Nettekoven trat 1990 in den Hochschuldienst der Ruhr-Universität Bochum ein. 1994 wechselte er zum Deutschen Akademischen Austauschdienst nach New York. Seit 2003 war er Kanzler an der Universität

Hamburg.

Die Alemannia Aachen GmbH erhält die Lizenz von der Deutschen Fußball-Liga ohne Auflagen und Bedingungen. Neben der Bundesligamannschaft unterhält die GmbH auch die Oberligamannschaft sowie einen Teil des Jugendteams. Die Mitgliederversammlung des Vereins hatte im August der Umwandlung der Abteilung in einen Wirtschaftsbetrieb zugestimmt.

- Nach zehn Jahren verlässt Prof. Dr. Klaus J. Beckmann das Institut für Stadtbauwesen und Stadtverkehr und übernimmt die Leitung des Deutschen Instituts für Urbanistik mit Sitz in Berlin und Niederlassung in Köln. Als gefragter Forscher prägte der renommierte Städtebauexperte, dessen Arbeit in Aachen deutliche Spuren hinterlässt, die Stadtentwicklung.

- 03. Die Moscheen in Deutschland laden ein zum „Tag der offenen Moschee“. Rund 700 interessierte Gäste besuchen das Islamische Zentrum Aachen, die Bilal-Moschee. Es finden stündliche Führungen und Diskussionsrunden statt, und die Bürger können sich Informationen über den Islam, die Muslime in Aachen und das Islamische Zentrum Aachen verschaffen. Der „Tag der offenen Moschee“ ist eine Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen, eventuelle Ängste abzubauen und damit auch sämtliche Vorurteile und Missverständnisse.

Das Oratorium des heiligen Philipp Neri in Aachen feiert sein 50-jähriges Bestehen. In der Pfarrkirche St. Sebastian an der Ahornstraße findet anlässlich des Jubiläums eine Festmesse statt.

03. -

- 06. Anlässlich des 50-jährigen Vertragsjubiläums zwischen der Keio Universität in Tokio/Japan und der RWTH Aachen University findet eine mehrtägige Veranstaltung statt.

03. -

- 08. In der Albert-Vahle-Halle findet die European Paint Horse Championship statt. Es handelt sich hierbei um einen Wettbewerb in verschiedenen Disziplinen des Westernreitens. Die so genannten Paint Horses sind eine amerikanische Pferderasse, die aus den Indianern- und Cowboypferden Nordamerikas hervorgegangen ist. Markenzeichen dieser Gattung ist ihre auffällige bunte Zeichnung.

- Der Energieversorger Stadtwerke Aachen baut in Vossenack eine Holzaufbereitungsanlage für 15 Millionen Euro. In ihr sollen ab 2007 aus Frischholz gut 40 000 Tonnen umweltfreundliche Energieträger bestehend aus Hackschnitzel und Holzpellets pro Jahr hergestellt werden. Damit können 8 000 Haushalte mit

Wärme versorgt werden.

- Der Magier der Sprache“ ist tot. Oskar Pastior, der Lyriker und „Lautmaler“, der „Poet der Moderne“ und „Dada-Nachfahre“ stirbt im Alter von 78 Jahren. Der Träger des diesjährigen Georg-Büchner-Preises, den er am 21. Oktober in Empfang nehmen sollte, erhielt im Jahr 2000 den Aachener Walter-Hasenclever-Literaturpreis.
- 06. Die Aachener haben jetzt die Möglichkeit, ein Originalstück vom Rathaus zu erwerben: In limitierter Auflage von 200 werden Schiefertafeln vom Dach verkauft. Als positives Abfallprodukt der Sanierung werden die Platten mit einer Rathausgravur versehen und mit einer Spendenurkunde für 15 Euro verkauft. Die erhofften Einnahmen unterstützen den Rathausverein in seinem Bemühen um das historische Gebäude am Markt.

Franz Stettner feiert seinen 75. Geburtstag. Der Christdemokrat war mal jüngster Ratsherr und als Bürgermeister Stellvertreter von Oberbürgermeister Hermann Heusch. Neun Jahre saß Stettner im Landtag, zusätzlich war er bis 1975 Beigeordneter der Stadt Aachen als Jugend- und Sportdezernent. Städtische Berühmtheit erlangte er als er zum ersten Direktor des Aachener Tierparks, der jetzt Euregiozoo heißt, avancierte. 30 Jahre lang setzte er sich als Tierparkchef und später als Vorsitzender des Aufsichtsrates für „seinen“ Zoo ein. Er stellte am Drimbörner Wäldchen die Weichen für eine Einrichtung, die beispielhaft menschliche Integrationsarbeit mit Tieren verband. Streichelwiesen, Zooschule, Behindertenarbeit, der Kinderbauernhof, alles waren sinnvolle Ergebnisse seiner Arbeit, die durch die Anstellung von Zoopädagoginnen ergänzt wurde.

Theresia Ernst feiert im Seniorenheim Franziskuskloster am Lindenplatz ihren 101. Geburtstag. Bürgermeisterin Hilde Scheidet gratuliert ihr im Namen der Stadt.

- Der Bezirksverein Aachener Presse im Deutschen Journalistenverband verleiht in diesem Jahr gleich zwei „Aachener Zeitungsenten“. Der Vorsitzende des Bezirksvereins Wolfgang Trees zeichnet den freiberuflichen Journalisten Hanns Mänhardt, der einst das Urbild der Ente gezeichnet hatte, und die Künstlerin Anneliese Casteel, die die Töpferform der „Ente“ schuf. Zudem wird Filmemacher Hans-Joachim Gerich mit Urkunde und Nadel für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.
- Der Lockruf des Geldes kennt keine Grenzen - zumindest im engeren geographischen Sinne. Zu verheißungsvoll ist die Gewinnsumme der Lotterie - ein Rekord-Jackpot von 35 Millionen Euro -, als dass Glücksjäger aus dem benachbarten Ausland auf ihre Kreuzchen verzichten würden. Die Annahmestellen in den grenznahen Stadtteilen erleben einen regelrechten Ansturm belgischer und niederländischer Lotto-Spieler.

- Bei der Vergabe von Drittmitteln für die Forschungs-Förderung steht die RWTH Aachen fast an der Spitze. Bundesweit nahm sie zwischen 2002 und 2004 mit ihrer technischen Schwerpunktsetzung und einem großen Anteil an kostspieliger ingenieurwissenschaftlicher Forschung den zweiten Platz ein. Die RWTH Aachen erhielt in dieser Zeit 126 Millionen Euro an öffentlichen Fördermitteln für Forschungsprojekte. Vor der RWTH Aachen rangiert nur die Universität Bonn. Die Höhe der Fördersumme gibt zugleich Auskunft über die Qualität der Forschung. Die Region Aachen mit allen Forschungseinrichtungen belegt bundesweit den dritten Platz.
 - Die sichersten Städte Deutschlands liegen in Nordrhein-Westfalen. Von den 20 Großstädten mit der niedrigsten Kriminalitätsrate befinden sich nach der Statistik des Bundeskriminalamtes allein elf im bevölkerungsreichsten Bundesstaat. Bielefeld und Wuppertal führen die bundesweite Liste der Städte mit mehr als 200 000 Einwohnern an. Mit Gelsenkirchen (4.), Mönchengladbach (7.), Essen (9.) und Duisburg (10.) liegen vier weitere NRW-Städte unter den zehn Erstplatzierten. Auf der NRW-Rangliste folgt Aachen auf dem bundesweiten Rang 12.
08. Auf dem Tivoli findet das Abschiedsspiel für die beiden ehemaligen Alemannia-Profis und Publikumsliebhaber Erik Meijer und Willi Landgraf statt. In dem Spiel treten frühere Mannschaftskameraden von Meijer und Landgraf an. 20 500 Zuschauer singen „Niemals vergessen - wir werden Euch niemals vergessen“. Zwei große Profifußballer-Karrieren gehen ihrem unwiderruflichen Ende entgegen. Der Erlös des Abschiedsspiels kommt einer caritativen Einrichtung in Aachen zugute. Das Vorspiel der Abschiedspartie bestreiten die F-Junioren von Westwacht Aachen und Eintracht Verlautenheide.

Eine der ältesten deutschen Bausparkassen feiert ihr Jubiläum: Am 8. Oktober 1926 wurde der „Reichssparverband für Eigenheime e. V.“, die spätere Aachener Bausparkasse AG, in das Vereinsregister eingetragen. In der 1928 modifizierte Vereinssatzung wurde der Zweck konkretisiert: „Den Mitgliedern ein zinsloses Darlehen zum Bau, Umbau, zur Erweiterung oder zum Erwerb eines Eigenheimes oder zur Ablösung von Hypotheken zu verschaffen“. Diese Satzung dokumentierte den Kollektivgedanken, der das Bausparsystem bis heute prägt. In den 50er Jahren wurde der bundesweite Aufbau eines eigenen Beratungsaußendienstes begonnen. Im Verlauf der nächsten Jahrzehnte schloss die Aachener Bausparkasse Kooperationsverträge mit großen deutschen Versicherungsgesellschaften, die gleichzeitig am Aktienkapital beteiligt wurden. Heute präsentiert sich die Aachener Bausparkasse als die Bausparkasse führender Versicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit. 10 000 hauptberufliche Berater stehen zur Verfügung. Zur Jahresmitte verwaltete die Aachener Bausparkasse einen Bestand von 249 647

Bausparverträgen mit einer Bausparsumme von rund 4,2 Milliarden Euro.

Die Schülerstaffeln des Geschwister-Scholl-Gymnasiums genießen beim 10. Ford Köln-Marathon beste Laufbedingungen und die beeindruckende Kulisse von über 800 000 anfeuernden Zuschauern. Mit einer Zeit von 3:14:43 Stunden stellen die Schüler die beste Staffel in Stadt und Kreis Aachen, gleichzeitig wird der alte Schulrekord um fast eine Minute unterboten. Das reicht für den 44. Platz von 262 Staffeln. Die zweite Staffel der Schule läuft die schnellste Zeit aller Zweitvertretungen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums seit seiner ersten Teilnahme im Jahr 2002. Die Marathon-Arbeitsgemeinschaft ist eine feste Größe im Angebot des Gymnasiums.

- Die Militärseelsorge in der Technischen Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Die Militärseelsorge gilt als völlig unabhängige Beratungs- und Vertrauensinstanz. Sie ist Ansprechpartner für Soldaten aller Dienstgrade - egal ob bei persönlichen oder beruflichen Problemen. Da die Militärseelsorge keiner militärischen Kommandostruktur unterstellt ist, kann sie völlig unabhängig im Interesse des Soldaten handeln.

- 09. Alle 200 Schieferdachschildeln des Aachener Rathauses - in limitierter Auflage zugunsten des Rathausvereins angeboten - werden innerhalb von nur drei Tagen verkauft.

Auf dem Ostfriedhof stehen der als „Schimanski“-Hauptdarsteller bekannte Götz George und sein Filmpartner Burghart Klaußner für das Fernsehspiel „Der Novembermann“ vor der Kamera.

- Für das Aachener Handelsunternehmen Siso Textil an der Neuenhofstraße gibt es keine Zukunft. Die rund 240 Mitarbeiter haben ihr Gehalt für Oktober nicht bekommen. Bei dem 1857 gegründeten Traditionsunternehmen, in dem in Spitzenzeiten 1 400 Mitarbeiter beschäftigt waren, arbeitet derzeit de facto kaum jemand. Mehrere hundert Mitarbeiter hatten bereits durch die Schließung der „minitextil“-Filialen ihren Job verloren. Diese waren vor einiger Zeit aus der Hauptfirma ausgelagert worden. Siso Textil war 2002 schon einmal ins Insolvenzverfahren gerutscht und 2004 mehrheitlich an einen niederländischen Investmentfonds verkauft worden.

- 10. Zeitgenössische Kunst und Aachen - damit ist der Name einer Persönlichkeit verbunden, die dieses wechselvolle und keineswegs spannungsfreie Verhältnis über Jahrzehnte hinweg nachhaltig geprägt hat: Wolfgang Becker. 21 Jahre leitete er ab 1970 die Neue Galerie - Sammlung Ludwig, ab 1991 dann zehn Jahre das Nachfolge-Institut Ludwig Forum, ehe er 2001 in den Ruhestand ging. Wolfgang Becker wird 70 Jahre alt.

10. -

11. Im Eurogress findet der größte Fachkongress der Automobilindustrie in Europa statt. Beim 15. Aachener Kolloquium für Fahrzeug- und Motorentechnik beraten rund 1 700 Fachleute aus der ganzen Welt technische Innovationen in der Branche.

11. Die RWTH Aachen verstärkt die Zusammenarbeit mit China. RWTH-Rektor Burkhard Rauhut eröffnet ein Verbindungsbüro der Aachener Hochschule in Peking. Dadurch sollen die guten Kontakte zu Universitäten in der Volksrepublik verstärkt und der Austausch von Studenten und Wissenschaftlern vereinfacht werden.

In Burtscheid haben sie sich kennengelernt, in Burtscheid haben sie vor genau 60 Jahren in der Marienkapelle geheiratet: Die Eheleute Bernhard und Gertrud Nießen feiern ihre Diamanthochzeit - natürlich auch in Burtscheid.

Auch sie bleiben ihrer Heimat treu: In Rothe Erde feiern Josef und Luise Wittor ihre Diamantene Hochzeit. Dort waren sie vor 60 Jahren vor den Traualtar getreten, und aus Rothe Erde stammt auch die 86-jährige Jubilarin. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

- Der Aachener Filmemacher Horst Krause, der bereits bei den diesjährigen Filmfestspielen mit dem Obelisk ausgezeichnet wurde, ist auch bei den Dortmunder Filmtagen erfolgreich. Auf der renommierten Veranstaltung auf dem Gebiet des nichtkommerziellen Films wird sein Film „Als die Grenze über den Kaffee kam“ als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet. Der Film erinnert an die großen Schmuggeljahre an der deutschen Westgrenze. Die Jury lobt nicht nur den Witz, sondern auch die klare Struktur. Alles werde lebendig und verständlich erzählt, auch für jenen Betrachter, der diese Zeit nicht miterlebt hat.

12. Ein neues Einkaufszentrum an der Schillerstraße öffnet offiziell seine Tore. Das „Pau-Center“ sichert die Nahversorgung für das Südviertel wie unter anderem Steinebrück und den Preuswald.

Vor genau 50 Jahren, am 12. Oktober 1956, werden in Aachen die ersten Parkuhren in Betrieb genommen.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern die Eheleute Josef und Maria Moers aus Haaren. Beide sind gebürtige Haarener und haben 1946 in einer Notkirche in Haaren (Kirchgasse) geheiratet. Der 80-jährige Jubilar ist letzter noch lebender Gründer der KG Hooreter Jonge 1956.

13. Enttäuschung am Hochschulstandort Aachen, aber Millionenspritze für die Forschung in NRW: Im Rennen um den Titel einer Elite-Universität in Deutschland

scheitert die hoch gehandelte RWTH Aachen. Den Zuschlag bekommen die TH Karlsruhe, die TU München und die Universität München. Dennoch gehen weder Aachen noch NRW leer aus: Jeweils drei Anträge können NRW-Universitäten bei der Förderung von Graduiertenschulen für Nachwuchswissenschaftler und Spitzenforschungszentren durchbringen. An die TH in Aachen gehen zwei Forschungszentren, das dritte bekommt die Universität Bonn. Bei den Graduiertenschulen bekommen Aachen, Bonn und die Ruhruniversität Bochum den Zuschlag. Damit erhalten die siegreichen NRW-Hochschulen in den kommenden fünf Jahren 112,5 Millionen Euro - 84,4 Millionen Euro vom Bund und 28,1 Millionen Euro vom Land.

Für seine Arbeit über das Fluchtverhalten bei Brandunfällen in Straßenverkehrstunneln wird Christian König, Diplomand am Institut für Straßenwesen der RWTH Aachen, in Baden-Baden mit dem deutschen Verkehrssicherheitspreis ausgezeichnet. Er erhält für seine Diplomarbeit eine mit 1 500 Euro dotierte würdige Anerkennung. König untersuchte mit Hilfe eines Simulationstools das Fluchtverhalten der Tunnelnutzer in Abhängigkeit von der Art der sicherheitstechnischen Ausstattung des Tunnels.

Zu einem tragischen Unfall kommt es auf der Benediktinersraße in Burtscheid. Dabei wird ein 42-jähriger Müllwerker des Aachener Stadtbetriebs getötet, als ihn ein zurücksetzender städtischer Müllwagen erfasst und gegen einen Pfosten (Poller) quetscht. Der Fahrer des Lkws erleidet nach dem Unfall einen schweren Schock und ist nicht vernehmungsfähig.

13. Erstmals seit dem 24. August 1968 steht Alemannia Aachen wieder an der Tabellenspitze der Fußball-Bundesliga. Mit einem 3 : 1 beim FSV Mainz 05 übernimmt der Aufsteiger zumindest für einen Tag die Führung in der Eliteklasse.
13. -
15. Bereits zum 37. Mal findet das Internationale Schwimmfestival (ISF) der Aachener Schwimmvereinigung 06 in der Osthalle statt. Ein großes Aufgebot an Stars aus fünf Nationen geht an den Start. Unter den 216 Teilnehmern sind nicht weniger als 16, die bei den diesjährigen Europameisterschaften Anfang August in Budapest auf die Startblöcke stiegen. Der Top-Star beim Schwimmfestival ist die niederländische Europameisterin Inge Dekker. Sie gewinnt bei allen fünf Starts und schwimmt dabei dreimal Festival-Rekord.

- Seit 20 Jahren gibt es die Aachener Aids-Hilfe. Aus einer 1986 gegründeten Bürgerinitiative ist ein Verein entstanden, der sich professionell um Aufklärung bemüht. Es begann im Frühjahr 1985, als sich im Schwulenreferat der RWTH Aachen der Arbeitskreis Aids bildete. Gemeinsam mit anderen Organisationen wie der Katholischen Drogenberatung setzte die Arbeitsgruppe der weit verbreiteten Hysterie wegen der neuen Seuche eine konstruktive Informationspolitik entgegen. So wurde 1986 die professionelle Beratungsstelle an der Normaluhr ins Leben gerufen. Immer häufiger suchten HIV-infizierte Menschen Unterstützung. Dies führte zur Einrichtung einer Positivgruppe, psychosozialer Begleitung und einer persönlichen Beratung. Zahlreiche Menschen mit HIV hat die Organisation ein menschenwürdiges Leben ermöglicht.
- Nach einem souveränen Gruppensieg in der 2. Verbandsklasse steigen die Männer 60 des Tennisklubs Blau-Weiß Aachen auf.
- 16. Rund 5 000 Erstsemester beginnen am Montag ihr Studium an der RWTH in Aachen. Knapp ein Drittel von ihnen stammt aus der Region. Beliebtester Studiengang sind die Ingenieurwissenschaften. Fast die Hälfte der rund 30 000 Studenten ist in dieser Fachrichtung eingeschrieben.

Der Schweizer Süßwarenkonzern Lindt & Sprüngli schafft am Standort Aachen 100 neue Arbeitsplätze und investiert bis zum 1. Juli 2007 40 Millionen Euro. Er schafft eine 4 700 Quadratmeter große Produktions- und eine 3 500 Quadratmeter große Lagerhalle und stockt gleichzeitig die Firmenzentrale um ein Bürogeschoss auf. Der erste Spatenstich zur Erweiterung des Werkes erfolgt zwischen der Süsterfeld- und Henricistraße. Am Standort Aachen arbeiten 1 600 Mitarbeiter. Lindt & Sprüngli erzielte im Vorjahr einen Umsatz (ohne Export) von 274 Millionen Euro.

In Aachen eröffnet die Deutsche Post AG drei so genannte DHL-Packstationen. An diesen Stationen am Republikplatz, in der Neuhausstraße und am Adalbertsteinweg können Pakete und Päckchen rund um die Uhr mit Hilfe spezieller Automaten versandt und in Empfang genommen werden. Aachen ist die erste Stadt in der Region mit dem neuen Paket-Service. An der Jülicher Straße und Krugenofen sollen Anfang 2007 zwei weitere Stationen folgen.

Nach dem Scheitern der Tarifverhandlungen bei den Saint Gobain-Glaswerken tritt in Aachen die Schlichtungskommission zusammen. In den Gesprächen hatte die Gewerkschaft die Forderung der Arbeitgeber abgelehnt, auch über eine längere Arbeitszeit zu verhandeln. Mit einer Demonstration vor der Saint Gobain-Zentrale in Viktoriaallee verleihen rund 250 Mitarbeiter der Glaswerke aus Aachen, Herzogenrath, Stolberg, Köln und Mannheim ihrer Haltung Nachdruck.

Der ehemalige DFB-Präsident Egidius Braun erleidet während eines Spaziergangs in der Nähe seines Hauses in Aachen einen Schlaganfall. Spaziergänger, die ihn finden, alarmieren sofort den Notarzt und retten ihm vermutlich das Leben. Per Rettungshubschrauber wird der 81-Jährige in das Bardenberger Krankenhaus gebracht und notoperiert. Er erlitt bereits vor sechs Jahren einen Schlaganfall.

16. 10. -

10. 11.

Zum fünften Mal startet das größte Kleinkunstfestival im äußersten Westen der Bundesrepublik: Westspitzen. 1998 wurde es mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen aus der Taufe gehoben, um im Zwei-Jahres-Rhythmus vornehmlich etwas ländlicher gearteten Regionen ein zusätzliches Kulturangebot zu beschieren. In diesem Jahr gehören zu den sieben beteiligten Städten erstmals auch zwei Orte dazu, die nicht unbedingt in diese Kategorie fallen: Aachen und Mönchengladbach. In sechs Kategorien treten in sechs verschiedenen Städten jeweils drei Künstler einer Sparte gegeneinander an: Chanson in Düren, A Cappella in Würselen, Musikkabarett in Mönchengladbach, Kabarett in Eschweiler, Varieté in Jülich, Comedy in Kerpen-Horrem. Die Spartensieger treten zur großen Gala im Alten Kurhaus auf, wo der Gesamtsieger bestimmt wird, der den Hauptpreis in Höhe von 3 500 Euro erhält.

17. Über das Textil-Handelsunternehmen Siso Textil GmbH wird das vorläufige Insolvenzverfahren angeordnet.

-- Beim Süßwarenkonzern Zentis werden 55 Stellen gestrichen. Grund sind Sparmaßnahmen und Reduzierung der Personalkosten. Ursprünglich waren 158 der insgesamt 1 430 Arbeitsplätze in Aachen bedroht. Vom Stellenabbau betroffen sind Mitarbeiter in Produktion und Verwaltung, ab November können sie in einer Transfergesellschaft aufgefangen werden.

-- Der Aachener Kinderschutzbund hat ein Frühwarnsystem zum Schutz von Säuglingen vor Gewalt und Vernachlässigung entwickelt. Bereits unmittelbar nach der Geburt sollen Ärzte und Pfleger durch gezielte Beobachtungen Risikofaktoren für häusliche Gewalt erkennen und registrieren. Eltern in schwierigen sozialen Situationen wird bereits in der Geburtsklinik Beratung und Hilfe angeboten. Zahlreiche niedergelassene Kinderärzte, Hebammen und drei Aachener Kliniken sind an dem Projekt beteiligt. Es soll zum Jahresende in Aachen starten.

18. Einstimmig beschließt der Rat der Stadt die Wiederwahl von Gisela Nacken zur Beigeordneten für Planung und Umwelt mit Wirkung vom 1. Februar 2007 für die Dauer von weiteren acht Jahren. Neun Ratsmitglieder enthalten sich der Stimme. Bei ihrer Erstwahl 1998 waren CDU und FDP entschieden gegen die Politikerin der

Grünen.

Die Aachener Bürger werden über das umstrittene Bauhaus Europa entscheiden: Erwartungsgemäß lehnt der Rat der Stadt mehrheitlich das Bürgerbegehren gegen den Ratsbeschluss zum Bau des Bauhauses Europa ab und beauftragt den Oberbürgermeister, einen Bürgerentscheid einzuleiten. Termin für diesen Bürgerentscheid ist der 10. Dezember. Spätestens 21 Tage vor dem Entscheid erhalten die Bürger eine Wahlbenachrichtigung und ein Abstimmungsheft u. a. mit Informationen der Fraktionen und des Oberbürgermeisters. Rund 185 000 Aachener sind dann aufgerufen, über das Bauprojekt am Katschhof zu befinden.

Der Rat der Stadt verabschiedet ein Integrationskonzept für Migranten. Schwerpunkt sind Beratung, Sprache, Bildung und Arbeit. Im vergangenen Jahr nahmen rund 800 Personen an Integrationskursen teil. Politiker im Rat betonen, dass Integration ein Prozess sei, an dem die Gesellschaft und die zugewanderten Personen gleichermaßen beteiligt seien. In Aachen leben rund 35 500 Ausländer.

Der Hauptsponsor von Alemannia Aachen, die Aachen Münchener, wird sich nicht finanziell am Neubau des Stadions beteiligen. Da der Verein noch keinerlei Rücklagen für das neue Stadion gebildet hat, ist die Finanzierung völlig offen. Der neue Tivoli soll zwischen 2008 und 2010 fertig gestellt sein.

Zum Beginn des neuen Semesters steigt auch wieder die Aachener Shuttle Party. Zum 19. Mal touren Partygänger ab 20 Uhr durch die Nacht. Jeder neue Student hat für vier Euro Eintritt in allen elf teilnehmenden Locations und kann gleichzeitig das Shuttle-Busticket der Aseag nutzen. Das Ticket kann in jeder der teilnehmenden Clubs, Discotheken und Kneipen gelöst werden, und die Shuttle-Busse befördern bis kurz nach 4 Uhr im Zehn-Minuten-Takt alle Partygänger von Tür zu Tür.

Die Feuerteufel von Aachen werden gefasst. Die eigens von der Polizei ins Leben gerufene Sonderkommission „Scheune“ nimmt zwei junge Männer im Alter von 18 und 19 Jahren fest, die für insgesamt sechs Scheunenbrände in den letzten Monaten verantwortlich gemacht werden. Dabei war ein Sachschaden von mehr als einer Million Euro entstanden, einmal kamen auch Kälber ums Leben. Die beiden mutmaßlichen Brandstifter waren bei der Freiwilligen Feuerwehr tätig und geben als Tatmotiv an, Spaß am Einsatz des Martinshorns zu haben. Sie wollten sehen, wie die Feuerwehren arbeiten.

Das Hospiz im Haus Hörn wurde 1986 als erstes stationäres Hospiz in Deutschland von Pastor Dr. Paul Türks gegründet. Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens wird ein Fachvortrag von Prof Dr. med. Stein Husebö, Professor für Palliativmedizin an der Universität Wien und Vorsitzender des Kuratoriums der Grüenthal Stiftung, zum Thema „Gibt es noch Hoffnung? Was wir für Sterbende tun können.“

Im Rahmen einer Festveranstaltung wird das 50-jährige Bestehen der Johanniter in der Stadt Aachen gefeiert. 1956 fand auf Initiative von Konsul Hugo Cadenbach die erste Ausbildung in Erster Hilfe statt. Dieses denkwürdige Jubiläum und das damit verbundene jahrelange überwiegend ehrenamtliche Engagement der Mitglieder wird in der Feierstunde entsprechend gewürdigt.

18. 10. -

06. 11.

Die 13. Aachener Kinder- und Jugendbuchwochen finden statt. Das alljährliche Festival, das nun erstmals vom neu gegründeten Kinder- und Jugendliteraturhaus Aachen gemeinsam mit der Öffentlichen Bibliothek und deren Förderverein organisiert wird wartet wieder mit einem anregenden und abwechslungsreichen Programm auf.

-- Nach einem Aachener Modell sollen Grundschüler in Nordrhein-Westfalen den Umgang mit Geld erlernen. Die Landesregierung führt das Modellprojekt „Kids und Knete“ zunächst an 16 Ganztagschulen ein. Die Jungen und Mädchen lernen, ihr Taschengeld einzuteilen und Werbung richtig einzuschätzen. In Aachen wird „Kids und Knete“ bereits seit sechs Jahren von der Schuldnerberatung angeboten. 1 000 Schüler haben bisher daran teilgenommen.

19. An der Monschauer Straße in Höhe der Pionierquelle können Jogger, Spaziergänger, Reiter und Pferde eine neue Fußgängerampel nutzen. Die Drucktaste der so genannten Reiterampel ist in knapp zwei Meter Höhe angebracht. In der Vergangenheit hatte es an der gleichen Stelle mehrere Unfälle gegeben. Die Kosten für die Ampel, die von der Stadt Aachen finanziert wird, belaufen sich auf rund 100 000 Euro.

Die „Jedermann-Abteilung“ des Allgemeinen Turnvereins Aachen von 1870 feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Seit 1966 ist „Jeden-Freitag-Gymnastik“, und bisher ist kein einziger Ausfall zu verzeichnen. Seit 35 Jahren nutzt die Abteilung die Turnhalle in der Königstraße.

-- Die RWTH Aachen erhält von der Europäischen Union 900 000 Euro Fördermittel für die Entwicklung eines umweltfreundlichen Textilbetons. Mit diesem könnten im Vergleich zu herkömmlichen Baustoffen erhebliche Mengen an Kohlendioxid eingespart werden, so die Begründung. In NRW werden insgesamt drei innovative Umweltprojekte von der EU gefördert.

20. Studenten müssen für ihren Nebenwohnsitz in Aachen auch weiterhin die Zweitwohnungssteuer zahlen. Das entscheidet die 4. Kammer des

Verwaltungsgerichts Aachen. Geklagt hatte eine Studentin, die am Wohnort ihrer Eltern mit Hauptwohnsitz und in Aachen mit Nebenwohnsitz gemeldet ist. Laut Kammer verstößt es gegen den Gleichheitsgrundsatz, wenn Zweitwohnungen, die aus beruflichen Zwecken oder Ausbildungsgründen gehalten werden, nicht besteuert würden. Die unterlegene Klägerin kann Antrag auf Berufung stellen.

Am 20. Oktober 1876 wurde der Burtscheider Bürgerverein in der Gaststätte „Panee“ in der Hauptstraße 4 gegründet, so dass der Traditionsverein auf ein stolzes Alter von 130 Jahren zurückblicken kann. Zum Gedenken an die Gründung feiert der Burtscheider Bürgerverein in der Pfarrkirche St. Michael in Burtscheid eine Messe.

21. In einer Aktion „Dankeschön ans Ehrenamt!“ zollen der Deutsche Fußball-Bund und die Deutsche Fußball-Liga ehrenamtlichen Helfern ihren Respekt. Menschen wie Marc Hausmann und Frederic Kreiten, die bei Eintracht Kornelimünster die C-Junioren trainieren, sorgen dafür, dass Kinder in den Vereinen unter guten Bedingungen Fußball spielen können.

Vor dem Anpfiff des Spiels Alemannia Aachen gegen Energie Cottbus wird der Aachener Spieler Jan Schlaudraff zum „Spieler des Monats September“ ausgezeichnet. Neben dieser Ehrung ist auch die Aktion „Zeig dem Rassismus die Rote Karte“, die der Tribüne des Tivolis vor dem Anpfiff ausnahmsweise einen roten Anstrich gibt, bemerkenswert. Denn fast alle der 19 873 Zuschauer beteiligen sich an der Aktion des Deutschen Fußball-Bundes und der Deutschen Fußball-Liga und strecken gemeinsam mit den 22 Akteuren und dem Schiedsrichtergespann rote Karten in die Luft, um den Rassismus symbolisch des Feldes zu verweisen.

„1, 2, 3 im Sauseschritt“: Unter diesem Motto wird in der integrativen Kindertagesstätte Talbotstraße das zehnjährige Bestehen gefeiert. Die Einrichtung ist eine von 13 integrativen und heilpädagogischen Kindertagesstätten in Aachen. 1996 eröffnete das Haus, Träger ist der Verein zur Förderung Körper- und Mehrfachbehinderter e. V.. Am Anfang war der Wunsch: Behinderte sollen uneingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. In der Kindertagesstätte ist Integration vollkommene Normalität. Behinderte und nichtbehinderte Kinder können hier gemeinsam spielen, lernen und das Leben entdecken.

22. Der Höhepunkt im Klassikjahr 2006 ist bundesweit die Verleihung des Deutschen Musikpreises in München - des ECHO Klassik von der Deutschen Phono-Akademie. Das Orchester des Abends sind die Münchener Philharmoniker unter der Leitung des Aachener Generalmusikdirektors Marcus R. Bosch.

Gleich zwei Jubiläen werden in der Burtscheider Pfarre St. Johann-Baptist gefeiert.

In der vollbesetzten Pfarrkirche, die seit genau 200 Jahren besteht, begeht Pfarrer Dr. Volker Spülbeck sein 40-jähriges Priesterjubiläum. Die Kirche diente vor über 1 000 Jahren zunächst als Abteikirche und ab dem Jahre 1806 als Pfarrkirche. Seit 1983 ist Dr. Volker Spülbeck, der im Oktober 1966 in Rom zum Priester geweiht wurde, ihr Pfarrer.

Vor 40 Jahren, am 22. Oktober 1966, wurde am Drimbörner Wäldchen ein Zoo eröffnet. „Aachener Kleintierpark“ nannte er sich bescheiden. Der Verein Aachener Tierparkfreunde hatte dafür der Stadt ein drei Morgen kleines Gelände an der Oberen Drimbörnstraße abgetrotzt. Ein Tierpfleger kümmerte sich um mehr als 100 Tiere von 30 Arten und Rassen. Im Laufe der Zeit wuchs der Tierpark. Gelände kam hinzu, Ställe und Wege entwickelten sich zu sauberen Anlagen. Träger des Tierparks wurde eine Aktiengesellschaft. Von Mitte der 70er Jahre bis weit nach seiner Pensionierung leitete Bürgermeister und Beigeordneter Franz Stettner mit ebenso großer Energie wie Begeisterung bis 1999 den Tierpark. Kämmerer und Stadtdirektor Dr. Manfred Fuchs engagierte sich ebenfalls - heute als Aufsichtsratsvorsitzender - für den Verein. Im Januar 2000 wurde Wolfram Graf-Rudolf, gelernter Tierpfleger und im Aufbau von Tierparks in Afrika vertraut, Direktor des Tierparks. Mit ihm nahm der Zoo eine stürmische Entwicklung. Die Besucherzahl stieg auf jährlich 267 000, der Verkauf der Jahreskarten wuchs sogar um 355 Prozent und die Tierpatenschaften nahmen um stolze 154 Prozent zu. Der Euregiozoo erstreckt sich über neun Hektar abwechslungsreiches und bergiges Gelände, auf dem mehr als 800 Tiere von etwa 150 ausgesuchten Arten und Rassen leben.

23. Johannes Noth, Direktor der neurologischen Klinik, tritt sein neues Amt als Dekan der Medizinischen Fakultät an. Der 63-Jährige ist damit Nachfolger von Rudolf Lütticken, der sich nicht mehr zur Wahl stellte.

Im Krönungssaal des Rathauses findet bereits zum vierten Mal das mittlerweile traditionelle Aachener Krönungsfestmahl, ein Benefizdinner zugunsten der Sanierung des Aachener Rathauses, statt. Festlicher Glanz erleuchtet, wie einst 1520 zur Krönung Karls V., das historische Gemäuer. Gastredner zum Thema „Strategie Europa“ ist Prof. Dr. Lothar Späth, ehemaliger Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Gründungsvorstand der Jenoptik AG und heutige Vorsitzende der Geschäftsführung von Merrill Lynch Deutschland, der zu dem Thema „Strategie Europa - Ein Zukunftsmodell für die globalisierte Welt“ spricht. Der Reinerlös von etwa 40 000 Euro kommt dem Rathausverein zugute, der das Geld in eine neue Beleuchtungsanlage investieren wird.

Schon seit 60 Jahren sind Franz und Maria Krämer ein Paar, sie feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Zum Fest gratuliert auch Bürgermeisterin Hilde Scheidt im Namen der Stadt.

23. -

25. „Innovations for Europe“ ist das zentrale Thema des Kongresses des Verbandes der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE), der in Aachen stattfindet. Rund 1 500 Experten und Entscheider der Elektro- und IT-Branche aus dem In- und Ausland kommunizieren im Eurogress darüber, was man heutzutage mit Mikro, Nano und Info so alles machen kann. Die Träger des Aachener VDE-Preises 2006 für hervorragende Leistungen im Vordiplom sind Thorsten Baumhöfer, Karl Horsten, Mathias Rüngeler und Tobias Wartzek (RWTH Aachen) sowie Karol Herta (FH Aachen). Der Aachener VDE-Kongress 2006 bildet den letzten Höhepunkt im Jahr der Informatik.

-- Prof. Hans Kahlen erhält anlässlich der Immobilienmesse ExpoReal in München den „Stifterpreis der Deutschen Immobilienwirtschaft 2006“. Die Auszeichnung wird alljährlich vom Berliner Institut für Standort-Marketing für bedeutende Leistungen im Immobilienbereich verliehen. Mit dem Preis würdigt das Institut den „herausragenden Beitrag zur Stadtentwicklung in deutschen Großstädten, den der Aachener Architekt durch die Konzeption zukunftsweisender Projekte leistet“.

-- Die RWTH Aachen belegt bei den Einnahmen so genannter Drittmittel bundesweit einen Spitzenplatz. Drittmittel sind Gelder aus der Privatwirtschaft und öffentliche Fördergelder für Forschungsprojekte. Laut Statistischem Bundesamt liegt die Aachener Hochschule mit fast 374 000 Euro so genannter Drittmittel pro Professur auf dem zweiten Platz nach der Universität Stuttgart. Das ist mehr als doppelt so viel wie im Bundesdurchschnitt.

-- Zehn Jahre entwickelt, drei Jahre gebaut, Materialwert: 13 Millionen Euro. Am 1. Physikalischen Institut der RWTH wird ein Spurdetektor fertiggestellt, mit dem ab nächstem Jahr am europäischen Teilchenphysikzentrum CERN in Genf im Rahmen eines Experiments neue Ergebnisse zur Physik der kleinsten Teilchen erzielt werden sollen.

-- Bund und Land vereinbaren ein neues Konzept zur Verkehrsentlastung der Aachener Stadtteile Brand und Kornelimünster. Statt der umstrittenen neuen Trasse soll das bestehende Verkehrsnetz optimiert werden. Der Fernverkehr soll über die L 233, bekannt als Monschauer Straße, zur Autobahn geführt werden. Somit könnten die Ortsdurchfahrten Brand und Kornelimünster entlastet werden.

25. In der 2. Hauptrunde des DFB-Pokals spielt Alemannia Aachen auf dem Tivoli gegen FC Erzgebirge Aue, derzeit Neunter der 2. Bundesliga. Trotz einer schwachen Leistung erreicht Aachen vor knapp 14 000 Zuschauern das Achtelfinale, das Ende des Jahres ausgetragen wird. Der Erstligist setzt sich gegen den klassentiefere Verein glücklich mit 4 : 2 nach Verlängerung durch.

26. Der Verkehrsausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, dass die Aseag zum 1. April nächsten Jahres ihre Fahrpreise um durchschnittlich 4,75 Prozent erhöht. Mit dieser Maßnahme soll einer weiteren Steigerung des Defizits der Aseag entgegengewirkt werden. Bis zum Jahr 2009 muss das kommunale Verkehrsunternehmen seine Verluste auf 12,9 Millionen Euro zurückfahren.

Eine wichtige Konferenz findet in Aachen statt, denn die Stadt ist zum ersten Mal Gastgeberin der 6. Kommunalen Klimaschutz-Konferenz des Klimabündnisses. Knapp 100 Experten aus ganz Deutschland beraten im Eurogress neue Strategien für einen besseren Schutz des Klimas. Das Thema „Energie-Effizienz“ steht unter anderem für die Fachleute im Mittelpunkt der Tagung. Aachen ist seit 1991 Mitglied im europäischen Klima-Bündnis und war damit eine der ersten deutschen Städte, die ihm beiträt. Die Stadt hat bereits mit zahlreichen Initiativen im Sinne des Klima-Bündnisses eine bedeutende Vorreiterrolle gehabt und aktiv Klimaschutz betrieben. Als Beispiele gelten die Solarsiedlung an der Schurzelter Straße, die Windkraftanlagen und die Verwendung von Biokraftstoffen im städtischen Fuhrpark.

Das Theater 99 hat doppelten Grund zum Feiern: Es besteht seit 20 Jahren und das „Jurakowa-Projekt“ feiert zehnjähriges Jubiläum. Das „Jurakowa-Projekt“ der gebürtigen Russin Tatjana Jurakowa ist eine freie Theatergruppe und zugleich eine Ausbildungsstätte für interessierte Laien. Die diplomierte Regisseurin präsentiert seit zehn Jahren ungewöhnliche Theaterstücke klassischer und zeitgenössischer russischer Autoren, vorwiegend im Theater 99.

Am Stauweiher Diepenbenden werden alle Fische aus dem Wasser geholt. Sie sollen in einer Zuchtanlage in Viersen während der Schon- und Laichzeit verweilen, bis sie nach der für Herbst 2007 geplanten Grundsanierung der 80 Jahre alten Stauanlage zurückkehren.

Für einen Tag kurz vor Schluss des Monats Oktober klettert das Thermometer ungewöhnlich hoch: 23,8 Grad werden in Aachen gemessen. Der Rekord aber steht bei 24,6 Grad, die am 24. Oktober 1971 gemessen wurden.

Vom Norden Deutschlands sind Willi und Herta Karpus einst in den Norden Aachens gezogen. Und ebendort, in Richterich, feiern sie nach 60-jähriger Ehe ihre Diamant-Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeister Hilde Scheidt.

27. Alemannia- Fans und Rathaus-Freunde können über den Internet-Versteigerungsmarkt Ebay Aufstiegs-Utensilien ersteigern, die in der Tat einmalig sind: die 1,85 Meter langen Banner und Straßenschilder mit den Porträts und Bildern der Mannschaft, die an die Aufstiegsfeier im Mai erinnern. Der Erlös der Versteigerung kommt dem Rathausverein zugute.

27. -

29. Die „1. Aachener Energietage“ im Eurogress bieten Fachleuten und Laien viel Information zu den Themen erneuerbare Energien und Energiesparen. Experten berichten über aktuelle Trends, etwa bei der Altbausanierung. 120 Aussteller präsentieren neue Entwicklungen und Produkte, unter anderem bei der Solartechnik und der Wärmedämmung. Bundesumweltminister Sigmar Gabriel übernimmt die Schirmherrschaft und hält selbst ein Fachreferat. Im Rahmen dieser Fachtagung wird der „Aachener Energiepreis“ verliehen, der gemeinsam mit der Stadt Aachen und der Stawag ins Leben gerufen wurde. Der mit 15 000 Euro dotierte Preis würdigt Privatpersonen, Unternehmen, Organisationen und Initiativen für ihr Engagement im Bereich der Energieeffizienz. Erste Preise erhalten ein Projekt des Solarinstituts Jülich der Fachhochschule Aachen und die Sanierung eines Mehrfamilienhauses.
- Andera Gadeib, Gründerin und Vorstand des Online-Marktforschungsinstituts Dialego, Aachen, erhält den Sonderpreis „Karriere des Jahres im Mittelstand 2006“. Verliehen wird der Management-Nachwuchspreis vom Magazin „Karriere“ in Düsseldorf. Vor sieben Jahren gründete Gadeib Dialego und führte neue Marktforschungsmethoden im Internet ein. Seit vier Jahren schreibt das Unternehmen schwarze Zahlen.
- Prof. Dr.-Ing. Max Dohmann wird vom Bundespräsidenten für sein langjähriges herausragendes wissenschaftliches und vor allem anwendungsorientiertes Engagement in der Wasser- und Abfallwirtschaft mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse geehrt. Der Kölner Regierungspräsident Hans Peter Lindlar überreicht ihm das Verdienstkreuz 1. Klasse. Von 1987 bis zum Jahr 2004 leitete Prof. Dohmann als Direktor das Institut für Siedlungswasserwirtschaft der RWTH Aachen, 1994 wurde er außerdem Vorstandssprecher des Umwelt-Forums der RWTH. Daneben war er maßgeblich am Aufbau der Studiengänge Umweltwissenschaften und Abfallentsorgung sowie an der Gründung des ersten europäischen Prüfinstituts für Kleinkläranlagen, dem Prüf- und Entwicklungsinstitut für Abwassertechnik an der RWTH, beteiligt.
28. Jedes Jahr werden die schönsten Kleingartenanlagen ausgezeichnet, die in neun verschiedenen Kategorien am besten abschneiden. Zustand von Gärten, Lauben und Wegen, aber auch die Kinderfreundlichkeit oder besondere Gemeinschaftsleistungen werden berücksichtigt. Die Preisverleihung findet dieses Jahr zum ersten Mal im Krönungssaal des Rathauses statt. 36 Teilnehmer haben beim diesjährigen Wettbewerb mitgemacht. Gesamtsieger 2006 ist die Anlage „Eschenallee“, die in allen Kriterien überzeugen kann und den Wanderpreis von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überreicht bekommt. Sonderpreise erhalten die Anlagen „Groß Tivoli“ und „Roland“ für besondere Gemeinschaftsleistungen sowie die Anlage „Lehmkülchen“, die sich durch herausragende Integrationsarbeit und besondere

Kinderfreundlichkeit auszeichnet.

Die Auslosung zum Achtelfinale des DFB-Pokals beschert Alemannia Aachen nicht nur ein Heimspiel, sondern auch ein Traumlos: Bayern München. Das Spiel findet im Dezember statt.

28. 10. -

05. 11.

Internationale Tenniscracks und ambitionierte „junge Wilde“ liefern sich beim ATP-Turnier am Brüsseler Ring auf der Anlage von Grün Weiss heiße Matches. Denn die „Lambertz Open“, die inzwischen zum 16. Mal stattfinden, sind erneut mit 75 000 Dollar Preisgeld ausgestattet. Noch nie in der 16-jährigen Geschichte des Turniers bei Grün-Weiss war das Teilnehmerfeld der Qualifikation so gut besetzt wie in diesem Jahr. Der deutsche Davis Cup-Spieler Alexander Waske geht ebenso an den Start wie der Vorjahres-Finalist Raemon Sluiter aus den Niederlanden und der an Nr. 1 des Turniers gesetzte Tscheche Robin Vik. Er belegt in der Weltrangliste Platz 85. Größte Zugnummer ist der Deutsche Rainer Schüttler, der für das Aachener Turnier eine Wildcard erhält. Der 30-Jährige befindet sich aktuell auf Weltranglisten-Platz 105, vor zwei Jahren war er noch unter den Top 5.

29. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Jugendsinfonieorchesters Aachen findet im Theater Aachen ein Jubiläumskonzert statt. 1996 startete das Sinfonieorchester und das Theater Aachen eine gemeinsame Initiative für Jugendliche mit dem Ziel, die Freude an der Musik zu fördern. Das war die Geburtsstunde des Jugendsinfonieorchesters Aachen. Seit dieser Zeit hat das Publikum Freude an der Musik des Orchesters, und die jungen Musiker haben Freude am Musizieren.

30. Der Tarifstreit bei Saint-Gobain ist vorbei. Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie und das Unternehmen einigen sich auf einen neuen Tarifvertrag. Danach erhalten die Mitarbeiter rückwirkend zum 1. Juli 3,1 Prozent mehr Gehalt. Es bleibt aber bei einer Arbeitszeit von 39,5 Stunden pro Woche bis Ende 2008, was die Mitarbeiter bei der Verkündung auf dem Aachener Markt zu lautstarken Protesten bewegt. Vorher gehen rund 400 Mitarbeiter vom Bendplatz in Richtung Markt, um die Verhandlungen zu unterstützen.

Der Erweiterungsbau der Aachener Kleebachschule wird offiziell durch Bürgermeisterin Sabine Verheyen eingeweiht. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen war eine Erweiterung der Schule nötig geworden. In der zweitgrößten Förderschule im Regierungsbezirk Köln werden zur Zeit 220 Kinder und Jugendliche mit geistigen Behinderungen unterrichtet und betreut.

31. Bei der Alemannia-Halloween-Party im Eurogress wird der Chartbreaker 2006

gekürt. Viele Wochen sind vergangen, seit der Aachener Karnevalsverein und die Alemannia den Musikwettbewerb ausriefen, um eine neue Tivoli-Hymne zu küren. Zehn Finalisten haben es geschafft. Ihre selbst geschriebenen und getexteten Songs werden von einer zehnköpfigen Jury und dem Publikum bewertet. Gewinner des Wettbewerbs wird die Gruppe „Schwarz-Gelbe-Fußballgötter“ mit ihrem Hit „Schwarz-Gelbe-Alemannia“.

Alles fing vor etwa 25 Jahren an. Damals beschlossen die Männer vom Gartenverein Branderhof, eine eigene Fußballgruppe ins Leben zu rufen. Gemeinsame Gespräche und Stammtischtreffen hatten die Fußballfreunde zu dieser Entscheidung bewogen. Mit einem großen Fest wird das 25-jährige Jubiläum des FC Branderhof gebührend gefeiert.

- Für die Stadtteilerneuerung Aachen-Ost stellt die NRW-Landesregierung der Stadt einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 850 000 Euro zur Verfügung. Davon sind alleine 600.000 Euro für den Umbau des Bahnhofsvorplatzes am Bahnhof Rothe Erde bestimmt. Die weiteren Zuschussmittel werden verwendet unter anderem für das Programm Begrünung und Erneuerung von Fassaden und Innenhöfen im Gebiet der Stadtteilerneuerung Aachen-Ost.
- Gertrud Baumann, Witwe des Edelkarnevalisten und ehemaligen Schulrates Franz Baumann, der am 29. März 2005 Zeit gestorben ist, setzt die sozialen Aktivitäten, die der frühere AAK-Präsident ins Leben gerufen hat, fort. Er engagierte sich für Hilfsprojekte im zentralafrikanischen Ruanda.

November

- Die Zahl der Studenten an der RWTH Aachen überspringt im Wintersemester wieder die Marke von 30 000 und liegt damit über dem Vorjahreswert von 29 598. Die Zahl der Neueinschreibungen ist mit minus 3,5 Prozent gesunken. Landesweit ist der Rückgang der Neueinschreibungen allerdings höher: Er liegt bei rund fünf Prozent. Der Frauenanteil in Aachen ist bei den Neueinschreibungen mit 34,2 Prozent im Vergleich zu 34,6 Prozent des Vorjahres kaum verändert, ähnlich wie der von 21,6 auf 21,0 Prozent gesunkene Anteil ausländischer Studierender.
- Exakt 5 555 ausländische Studierende sind in diesem Wintersemester an der RWTH Aachen eingeschrieben, 90 weniger als im Vorjahr. Nach wie vor bilden die Chinesen mit 922 die größte Gruppe. Es folgen: 474 türkische, 208 bulgarische, 202 luxemburgische, 194 belgische und 150 niederländische Studenten sowie u. a. drei Dänen. Zu den Staaten mit den kleinsten Gruppen zählen etwa Kiribati, El Salvador und Äthiopien, die jeweils eine Studentin als Heimatland angegeben hat. Insgesamt sind 119 Nationen vertreten.
- 01. Das ist europaweit bislang einmalig: In Aachen wird eine ehemalige Pfarrkirche zur Urnenbeisetzungskirche („Grabeskirche“) geweiht. Weihbischof Karl Borsch übergibt während eines feierlichen Gottesdienstes der Öffentlichkeit die katholische Kirche St. Josef am Adalbertsteinweg. Im ersten Bauabschnitt wurden 904 Grabstelen in großen optisch dezent angepassten Stelen eingerichtet. Das Angebot war aus der Not geboren: Nach der Zusammenlegung zweier Pfarrgemeinden gab es eine Kirche zuviel, sie drohte ungenutzt zu verkommen. Die Gemeinde St. Josef und Fronleichnam entschied sich für die Umnutzung als Grabeskirche und investierte 600 000 Euro, finanziert aus Sponsorengeldern von Unternehmen und Privatleuten, Rücklagen und über den Verkauf der Gräber. 345 Plätze sind bereits verkauft. Eine Erweiterung auf 2 000 Plätze für Urnengräber ist möglich. Die Grabeskirche steht nicht nur Katholiken als Bestattungsort zur Verfügung, auch Protestanten können beigesetzt werden.
- 02. Einen bemerkenswerten Fund machen die Archäologen auf der Baustelle des „Super C“. Dort, wo die RWTH das Studierenden-Servicecenter bauen lässt, wird ein karolingischer Fassbrunnen entdeckt. Es ist der erste karolingische Brunnenfund in Aachen überhaupt und zementiert die Hinweise, dass sich an dieser Stelle eine karolingische Siedlung befunden hat. Auf den Bau des „Super C“ hat der Brunnen aber keine Auswirkungen.

Der neue und alte Vorsitzende des Senats der RWTH Aachen heißt Prof. Dr. Max Kerner vom Lehrstuhl für Mittlere Geschichte. Er wird auf der Sitzung einstimmig bei

einer Enthaltung zum dritten Mal für zwei Jahren wiedergewählt. Der Senat ist eines der wichtigsten Gremien der RWTH. Er wählt unter anderem die Hochschulleitung und beschließt Hochschulordnungen.

Auf 60 gemeinsame Ehejahre können Hans und Gerda Fischer zurück blicken. Für die Stadt gratuliert Bürgermeisterin Sabine Verheyen zur Diamantenen Hochzeit.

- Prof. Dr. Dominik Groß, Direktor des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, ruft das neue Aachener Kompetenzzentrum für Wissenschaftsgeschichte ins Leben. Darin schließen sich 14 Professoren aus sechs Fachbereichen zusammen, um ihre Kenntnisse zu wissenschaftshistorischen Themen miteinander zu vernetzen und gemeinsame Projekte zu konzipieren. Neben Projektentwicklung, Aufbau und Vernetzung von Forschergruppen strebt Prof. Groß eine Graduiertenschule Wissenschaftsgeschichte an.
- 03. Prof. Dr. med. Wolfgang L. Gross aus Lübeck bzw. Bad Bramstedt erhält anlässlich des 33. Rheumaseminars die Dr.-Franziskus-Blondel-Medaille 2006. Prof. Gross ist Direktor der Abteilung für Rheumatologie der Universität Lübeck sowie Ärztlicher Leiter der Abteilung für Innere Medizin und Klinische Rheumatologie der Rheumaklinik Bad Bramstedt.

Das ist doch ein jeckes Jubiläum: Die KG Löstige Elsässer wird in dieser Session 11 mal 11 Jahre alt. Der Traditionsverein aus dem Ostviertel feiert das außergewöhnliche Jubiläum. Bei einem geselligen Beisammensein Ende 1884 fassten Stammtischbrüder in ihrer Stammkneipe „Scheins“ den Entschluss, einen Karnevalsverein fürs Ostviertel zu gründen. Im Februar darauf fand die Gründungsversammlung statt. Die ersten Mitglieder waren Bewohner der Elsassstraße und des oberen Adalbertsteinwegs, deshalb wurde für die Gesellschaft der Name Lustige Elsässer gewählt, der 1918 in Löstige Elsässer umgewandelt wurde. Seit 1889 nahmen die Elsässer in ununterbrochener Reihenfolge an den Rosenmontagszügen teil. Der Verein hat heute rund 100 Mitglieder, davon 50 Aktive.

Der örtliche Verein Deutscher Ingenieure (VDI) feiert sein 150-jähriges Bestehen. Der Bezirksverein, der drittälteste in Deutschland, wurde am 12. Mai 1856 im Ausflugsort Alexisbad im Harz gegründet. Als sich der VDI zusammenschloss, bestand Deutschland noch aus über 30 Einzelstaaten. Kein leichtes Unterfangen also, in diesem Gebilde „alle geistigen Kräfte der Technik zum gemeinsamen Wirken“ zusammenzufassen. Mit 124 000 Mitgliedern bundesweit, über 3 300 davon in Aachen, ist der VDI die größte technisch-wissenschaftliche Interessenvertretung in Deutschland. Die Festveranstaltung anlässlich des Jubiläums findet im Krönungssaal des Aachener Rathauses statt.

03. -

05. Das zehnte Erzählfestival „Zwischen-Zeiten“ steht unter dem Leitthema „Great Spirits“. Zum Auftakt gibt es „Die lange Nacht der Geschichten“ im Ludwig Forum. In 22 Veranstaltungen für jüngere und etwas ältere Menschen wenden sich Erzähler aus aller Welt, die ihre Geschichten nicht einem Manuskript entnehmen, sondern frei aus dem Augenblick pflücken, an das Publikum.

Mit einem besonderen Programm feiert die KG Löstige Elsässer ein wahrhaft närrisches, nämlich das 11 x 11. Jubiläum. Der Verein wurde im Jahr 1885 gegründet.

- Die Stiftung des Technologieunternehmens Rheinmetall in Düsseldorf zeichnet zwei Nachwuchswissenschaftler der RWTH Aachen mit einem Stipendium von je 6 000 Euro aus: Tümhay Baysal beschäftigt sich mit der Kupplungssynchronisation in Hybrid-Fahrzeugen, Hans Rohs simuliert die Emission von Ruß und Kohlenmonoxid in Dieselmotoren. Das Preisgeld ist zweckgebunden für Weiterbildungsmaßnahmen.
- Den ersten Preis bei dem Berliner Informatik-Kongress KISS holen Schüler des Couven-Gymnasiums. David Hebbeker und Gerrit Garbereder aus der Jahrgangsstufe 13 werden für einen Roboter ausgezeichnet, der CD's kunstvoll mehrfarbig bemalt.
04. In der Komericher Mühle wird das erste Aachener Textilmuseum eröffnet. Der im Jahre 2003 gegründete „Verein zur Pflege der Aachener Textilindustrie-Geschichte“ hat in wenigen Jahren eine eindrucksvolle Sammlung von Überresten der ehemals blühenden Aachener Textilindustrie zusammengetragen. Neben einem spannenden Einblick in die Textilproduktion vergangener Jahrhunderte lernt der Besucher auch viel Interessantes über die Stadthistorie.

Während eines Pontifikalamtes verabschiedet Diözesanbischof Heinrich Mussinghoff im Aachener Dom Weihbischof Karl Reger in den Ruhestand. Reger hat mit 75 Jahren die Altersgrenze erreicht, bleibt aber dem Bistum weiter behilflich. Sein Nachfolger ist Weihbischof Johannes Bündgens.

Im Aachener Rathaus findet ein Symposium zum Thema „Angst - der Zerfall der Menschheit? Oder: Warum es nicht so weit kommen muss“ statt. Veranstalter ist u. a. der „Aachener Förderverein für traumatisierte Menschen“. Ziel der Initiative ist es, die psychotraumatologische Versorgung auszubauen. Erster Vorsitzender des 2002 gegründeten Vereins ist Udo W. Danzer. Er war einer der 170 Geiseln, die im Jahr 1990 im Irak festgehalten wurden. Bei der Rückkehr am Flughafen Frankfurt waren alle Geiseln von Ärzten betreut worden - nur die deutschen nicht. Gast des Symposiums ist der New Yorker Feuerwehrmann Tony Mussorfiti, der am 11.

September 2001 nach dem Anschlag auf das World Trade Center im Einsatz war.

Mehr als 1 200 Besucher aus allen Teilen des Bistums Aachen und der Umgebung folgen bei der „Nacht der Lichter“ im Aachener Dom der Einladung zu einem ökumenischen Abendgebet mit Gesängen aus der Gemeinschaft von Taizé in Frankreich. Der Dom erstrahlt im Licht von Hunderten von Kerzen.

Die WDR-Lokalzeit aus dem Studio Aachen an der Karmeliterstraße wird 10 Jahre alt. Am 4. November 1996 wurde die erste Sendung im WDR-Fernsehen ausgestrahlt.

Im Rahmen eines zentralen Festaktes feiert das Hospiz „Haus Hörn“ am Johannes-von-den-Driesch-Weg im Beisein von Bundesministerin Ulla Schmidt sein 20-jähriges Bestehen und ist damit das älteste in Deutschland. Nach dem Aachener Vorbild gibt es bundesweit inzwischen 130 Hospize. Im „Haus Hörn“ gibt es derzeit 17 Plätze.

Am 4. November 1831 gründete August Heinrigs in Aachen eine Druckerei und setzte mit einer neuen Technik (Kupferstich) die durch seinen Vater, den Kupferstecher und Kalligraphen Johann Heinrigs, begründete Familientradition fort. Heute, genau 175 Jahre danach, führt Hans-Günther Heinrigs das Unternehmen, die Aug. Heinrigs Druck + Verpackung GmbH & Co. KG in Eilendorf, er repräsentiert die fünfte Generation. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 140 Mitarbeiter.

- 05. Seit 60 Jahren ist er Mitglied der DJK BTB Aachen, davor war André Lütz 42 Jahre Handball-Obmann. Der „Mister BTB“ wird 70 Jahre. Zahlreiche Ehrungen - bis hin zur Silber-Nadel des West-Verbandes - belegen, was Lütz für seinen Verein und dem Sport allgemein geleistet hat.
- Mit der Charterfeier stürzen sie nun endgültig die Aachener Bastion: Erstmals haben Frauen im neu gegründeten Rotary Club Aachen-Charlemagne eine rotarische Heimat in der bis dato von „Herrenclubs“ dominierten Stadt. In den so genannten Rotary Clubs schließen sich seit über hundert Jahren vornehmlich führende Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Kunst und anderen Bereichen der Gesellschaft zusammen, um in erster Linie anderen Menschen zu helfen und um sich für Freundschaft, Verständigung und Verständnis einzusetzen. Im Rahmen eines Festaktes erhält die Gründungspräsidentin Ruth Crumbach-Trommler die Charterurkunde. In Aachen-Charlemagne sind nun neun Rotarierinnen und 24 Rotarier vereint.
- Zweimal Gold und zweimal Silber gibt es für die Aachener Turngemeinde bei den Westdeutschen Meisterschaften im Halbmarathon in Verl. Der Vereinsrekord wird um

über 13 Minuten gesteigert.

06. Nach dem Aushub der Baugrube nimmt die Baustelle für das große Studierenden-Servicezentrum der RWTH, dem künftigen „Super C“, Fahrt auf. Im Dezember soll mit den Arbeiten am Rohbau begonnen werden, die bis Juli 2007 dauern werden. Die Eröffnung ist im Sommer 2008 vorgesehen.

Sprengstoffexperten der Landeskriminalamts sprengen in Aachen einen verdächtigen Koffer. Eine Bombe enthält er nicht, sondern lediglich Kleidungsstücke. Offenbar hat ein Reisender das Gepäckstück schlicht vergessen. Eine Passantin hat den herrenlosen Koffer auf dem Parkplatz vor dem Bahnhof Rothe Erde bemerkt und eine Fußstreife der Polizei alarmiert. Daraufhin wird der Platz vor dem Bahn fast drei Stunden gesperrt.

Die Winter-Ausgabe 1986 - seinerzeit unter dem Titel AIX-Klusiv - war die erste Ausgabe, 80 Ausgaben später wird Jubiläum gefeiert: 20 Jahre TOP Magazin Aachen. Das Verlagsteam hat 20 Jahre Geschäfte und Gesellschaft begleitet, über das Geschehen rund um Aachen berichtet und war Plattform und Forum für zahlreiche Geschehnisse. Gesellschaft, Wirtschaft und Leistungsspektrum der Region abzubilden, das hat sich der Herausgeber Wolfgang Habedank auch für die Zukunft zum Ziel gesetzt.

08. Kämmerein Annekathrin Grehling bringt erstmals einen Etat in den Aachener Rat ein. Der Etat 2007 wartet mit freundlicheren Zahlen auf. Der städtische Haushalt steht wesentlich besser da als in den vergangenen Jahren. So wird für Ende des Jahres mit Gewerbesteuererinnahmen von bis zu 155 Millionen Euro gerechnet, 22 Millionen mehr als eingeplant. Die Schlüsselzuweisungen des Landes erhöhen sich um acht bis elf Millionen Euro; wegen der rückläufigen Arbeitslosenzahlen sinken zudem die Sozialausgaben.

Seit 60 Jahren sind sie verheiratet: Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern die Eheleute Hubert und Maria Palm. Die Glückwünsche der Stadt und des Regierungspräsidenten überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

- Der Neue Aachener Kunstverein (NAK), der zu den jüngeren Kunstvereinen Deutschlands gehört, feiert sein 20-jähriges Bestehen. Der NAK möchte mit seiner Arbeit ein erweitertes Publikum erzeugen und erreichen; ein Publikum, das nicht nur die Kunst an sich, sondern ihre Zeitgenossenschaft in der Gesellschaft wahrnimmt und versteht. Engagierte Bürgerinnen und Bürger haben sich zur Aufgabe gemacht, zeitgenössische Kunst zu fördern, zu erklären und zugänglich zu machen.
- Am Anfang war es eine reine Vermittlungsstelle: Vor 20 Jahren nahm der Aachener

Kinderschutzbund die Arbeit auf, damals noch unter dem Namen „Ärztliche Anlaufstelle bei Kindesmisshandlung“. Aus der Einrichtung mit einer Fachkraft und vielen Ehrenamtlern sind im Laufe der Jahre die Kinderschutzberatungsstelle, anerkannt als Erziehungsberatungsstelle seit 1999, und 2001 das Kinderschutz-Zentrum entstanden. Heute kann die Einrichtung bei annähernd allen Problemen im familiären Bereich den Hilfesuchenden zur Seite stehen. Der Kinderschutzbund hilft bei Erziehungsfragen von der Geburt bis zu Pubertät. Bei häuslicher Gewalt oder sexuellem Mißbrauch ist die Beratung erster Anlaufpunkt. Und auch bei schwierigen Scheidungen suchen die Mitarbeiter für Eltern und Kinder die beste Lösung.

10. Noch ein Titel für die RWTH Aachen. Die exzellente Hochschule ist nun auch ein „Ausgewählter Ort 2006 im Land der Ideen“. Es ist wieder Wissenschaftsnacht. Dieses Event hatte im vergangenen Jahr der „gemeinsamen und überparteilichen Image- und Standortinitiative von Bundesregierung und deutscher Wirtschaft“ so gut gefallen, dass sie nun die RWTH dafür auszeichnete. Für die restlichen 364 Tage wurde jeweils ein anderer Ort ausgewählt.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Landrat Carl Meulenbergh werden mit dem „Närrischen Grenzlandschild“ ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung würdigt die KG „Au Ülle“ aus Würselen seit 1965 Persönlichkeiten, die sich um das Grenzland - von der Eifel bis zum Niederrhein - verdient gemacht haben. Linden und Meulenbergh werden wegen ihres Engagements für die Städteregion Aachen ausgezeichnet. Die Preisträger treten damit die Nachfolge von so schillernden Persönlichkeiten wie Willi Millowitsch (1968) oder Jupp Derwall (1973) an.

Der gute alte Bahnhof präsentiert sich „mal anders“: Es gibt eine Premiere, denn erstmalig findet in einem deutschen Bahnhof eine Disco statt. Tanz unter den Gleisen mit Hits der vergangenen Jahrzehnte. Bis in den frühen Morgen hinein. Bei einer Signierstunde geben die beiden Alemannia-Altstars Willi Landgraf und Erik Meijer Autogramme.

Prof. Dr. Dr. Werner Gocht stirbt im Alter von 69 Jahren. Über 20 Jahre lang leitete er das „Forschungsinstitut für Technische und Wirtschaftliche Zusammenarbeit“ der RWTH Aachen. Gocht engagierte sich in besonderer Weise für den Kontakt mit den „Alumni“ der RWTH, den früheren Absolventen im In- und Ausland. Er gab auch die bundesweit erste Absolventenzeitschrift - „Keep in touch“ - heraus.

10. -

12. Die „fam“ („frauen Aachen messe“) geht in ihre fünfte Runde. Die etablierte Frauenmesse im Eurogress bietet wieder ein breites Spektrum an Informationen, Kontakten, Beratungen und Präsentation. Zum ersten Mal macht die „fam“ Kunst. Künstlerinnen, zusammengeschlossen im „dreieck“, dem Förderverein Kultur

schaffender Frauen in der Euregio Maas-Rhein, setzen die Ziele des Frauennetzwerkes kreativ um. Mehr als 14 000 Menschen besuchen die Frauenmesse.

11. Heute geht's los: Die 5. Jahreszeit beginnt. Punkt 11:11 Uhr lädt der Ausschuss Aachener Karneval zum Auftakt am Holzgraben ein. Die beiden Karnevalsprinzen für die nächste Session stellen sich dem närrischen Volk vor: Prinz Roger I. (Lothmann) und der künftige Märchenprinz Max I. (Werner).

Die Stadt Heidelberg, der Landkreis Kassel und die Stadtwerke Aachen AG (Stawag) werden in Heidelberg für besonderes Engagement bei der Nutzung von Sonnenenergie mit dem Deutschen Solarpreis 2006 ausgezeichnet. Die Stawag wird für eine dezentrale Energieversorgung geehrt. Die Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien würdigt mit der undotierten Auszeichnung Kommunen, Unternehmen, Organisationen oder Einzelpersonen. Der Preis wird seit 1994 vergeben.

Unter dem Motto „5 vor 12“ präsentiert sich die RWTH bei der „Wissenschaftsnacht 2006“ zu später Stunde. Mitarbeiter und Studenten zeigen Forschung als Abendunterhaltung.

Der Grundstein des Strukturwandels der Region Aachen wird 25 Jahre alt. Der zwischen der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und der Industrie- und Handelskammer Aachen geschlossene Kooperationsvertrag war mit seiner Unterzeichnung am 11. November 1981 der erste seiner Art in Deutschland. Für den Wirtschaftsraum Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg stellt der Vertrag einen Meilenstein für die Entwicklung zur Technologieregion dar.

Mit einem Festprogramm feiert die Frauen-Union Aachen ihr 60-jähriges Bestehen. Damit ist sie die älteste Frauenorganisation der CDU in Nordrhein-Westfalen. Am 20. April 1946 gegründet, standen aktuelle Tagesnöte, Nahrungs- und Wohnungsnot in dieser Zeit ganz oben auf der Tagesordnung. Im Laufe der Jahre wurde die Frauen-Union Aachen politischer, das zeigte die Debatte übers Erziehungsgeld in den 70er Jahren, der Kampf um den Abtreibungsparagraphen 218 Ende der 70er, Drogen, Suchtgefahr und Aids. Von 1981 bis 2006 ist der Frauenanteil in der Aachener CDU von etwa 25 auf 30 Prozent gestiegen. Rund 500 Mitglieder hat die Frauen-Union in Aachen heute.

12. Ihren 100. Geburtstag feiert Martha Guillot. Die Jubilarin ist körperlich noch beweglich und geistig hellwach.
- Die Schreinerei Brammertz aus Kornelimünster gestaltet für die Vatikanischen

- Museen den Kopf des trojanischen Pferdes mit eingearbeitetem „Laokoon“-Schattenbild nach. Die insgesamt sieben Meter hohe stilisierte und flächige Darstellung in Fichten-, Eichen- und Afzelienholz sowie Plexiglas wird ab 16. November drei Monate lang neben dem Eingang der Vatikanischen Museen zu sehen sein. Anlass ist die Ausstellung, die zum 500-jährigen Bestehen der weltberühmten Kunstsammlung veranstaltet wird.
- Mehr als eine „Soll-Erfüllung“ bringen die Teams der Aachener Schwimmvereinigung 06 bei den DMS-Finals der Oberliga in Düren. Die Männer steigern sich gegenüber dem Vorkampf um 1 444 Punkte und sichern damit den direkten Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga. Das „sehr junge Frauen-Team“ aus der Osthalle sichert den Verbleib in der Oberliga.
 - Die Deutschen Meisterschaften der behinderten Schwimmer über die Kurzstrecke in Chemnitz werden für die 13-jährige Annika Geller, das Ass der Behindertensportgemeinschaft Aachen, zu einem phänomenalen Erfolg. Sie erringt drei Titel und wird darüber hinaus dreimal „Vize“.
13. Die niederländische Provinz Limburg wird Partner der Technologie-Kooperation zwischen der Rheinisch-Westfälischen Hochschule (RWTH) Aachen und der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen. Vor 25 Jahren haben RWTH und IHK ein Abkommen geschlossen, um den Technologietransfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft anzustoßen und den Strukturwandel angesichts des Auslaufs des Bergbaus im Aachener Revier zu beschleunigen. In dieser Zeit wurden 1 020 technologieorientierte Unternehmen gegründet, die 28 500 Arbeitsplätze in der Region geschaffen haben. Das Kooperationsabkommen ist das erste seiner Art in Deutschland. NRW-Forschungsminister Andreas Pinkwart bezeichnet diese Zusammenarbeit als „wegweisende Partnerschaft“.
- Nach jahrelang sinkenden Kirchensteuererträgen verzeichnet das Aachener Bistum seit Anfang 2006 erstmals wieder einen Anstieg der Einnahmen. In den ersten neun Monaten 2006 wird ein Plus von 5,6 Prozent erreicht. Das entspricht Mehreinnahmen in Höhe von fünf Millionen Euro. Trotzdem wird am Sanierungskurs und den damit verbundenen Kündigungen festgehalten.
 - Beim Finale des Bundeswettbewerbs „Wer wird Fahrrad-Champion 2006?“ werden die besten jungen Radfahrer Deutschlands ermittelt, zu denen sich nun auch Judith Saurenbach zählen darf. In Hannover belegt die junge Aachenerin einen tollen zweiten Platz. Auf dem 200 Meter langen Parcours muss die Achtjährige acht Fahrtechniken einüben und ihr Fahrkönnen im abschließenden Turnier beweisen.
15. Der bisherige Präsident des Landgerichts Aachen, Johannes Keders, wird zum

Ministerialdirigenten ernannt. Er leitet nun auch offiziell im NRW-Justizministerium die für Personalangelegenheiten zuständige Abteilung Z. Keders war bereits seit Juni ans Ministerium abgeordnet gewesen.

Der Verein „Aachener Friedenspreis“ erstattet gegen Bundeskanzlerin Angela Merkel und Verteidigungsminister Franz Josef Jung Strafanzeige wegen Vorbereitung eines Angriffskrieges. Das vorgelegte Sicherheits-Weißbuch mit einem neuen Verteidigungsbegriff verstoße gegen die im Grundgesetz verankerte Friedenspflicht. Nach den neuen Richtlinien seien Einsätze der Bundeswehr möglich, ohne vorherigen Angriff auf das eigene Territorium oder einen Bündnispartner.

- Die Aachener Kinderbuchautorin Sigrid Zeevaert erhält im Rahmen des alle zwei Jahre in Hannover stattfindenden internationalen Autorentreffens mit über 130 teilnehmenden Kinder- und Jugendbuchautoren den Friedrich-Bödecker-Preis. Der Preis wird Sigrid Zeevaert für ihr Gesamtwerk verliehen.
 - Mit 27 von 28 möglichen Einsen gewinnen Florian Petzold und Alla Lokhanko vom TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen den Landesmeistertitel der Hauptgruppe II Standard bei den Titelnkämpfen in Dortmund. Als eines der Favoritenpaare in der C-Klasse erreichen die beiden nach zwei Vorrunden souverän das Finale, wo sie die Goldmedaille holen. Im abschließenden Wettkampf um den Meistertitel der B-Klasse setzen sie sich auf Anhieb gegen 20 weitere Konkurrenten durch und ertanzen die Bronzemedaille.
16. Das Quecksilber klettert bis auf 18,1 Grad - und erreicht damit fast die bisherige Rekordmarke aus dem Jahr 1895: Damals maßen die Meteorologen am 16. November 18,5 Grad Celsius.

Im Alter von 91 Jahren stirbt Johannes Thull. Er war Pionier der Versöhnung. Schon 1957 wandte sich Johannes Thull den Polen zu. Eine Bitte des polnischen Kardinals Stefan Wyszyński war der Anstoß für ein fast 50-jähriges Lebenswerk, das seinesgleichen sucht. Der Kardinal bat die Katholiken Europas um Bücher für Polens Gymnasien und Priesterseminare. In fast fünf Jahrzehnten schaffte es Johannes Thull mit seiner Familie insgesamt mehr als 200 000 Bücher und andere Medien nach Polen zu schicken. Johannes Thull war Träger der sehr selten verliehenen Verdienstmedaille der Katholischen Universität Lublin und des Bundesverdienstkreuzes. Er war auch Ritter des päpstlichen Silvesterordens.

17. Drei Unternehmen aus der Region werden im Aachener Rathaus mit dem „Innovationspreis der Region Aachen“ für das Jahr 2006 ausgezeichnet. Die mit jeweils 5 000 Euro dotierte Auszeichnung geht im Bereich „Gründung“ an die Wassenberger Esseda GmbH & Co. KG für klimatologisch innovative Textilien. Im

Bereich „Wachstum“ ist der Gewinner die Continental AG für die Entwicklung eines „Run Flat Reifens“. Im Bereich „Handwerk“ wird der Aachener Metallguss-Betrieb Herpers für die wirtschaftliche Anwendung eines besonders leichten Werkstoffes ausgezeichnet.

- Der Bischöfliche Kaplan und Sekretär des Aachener Bischofs, Kaplan Alexius Puls, wird zum Domvikar ernannt. Das Aachener Domkapitel setzt sich zusammen aus sechs residierenden und vier nicht residierenden Domherren, sechs Domvikaren und den Ehrendomherren. Vorsteher des Kapitels ist Dompropst Dr. Herbert Hammans.
18. Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di wählt einen neuen Vorsitzenden für den Bezirk Aachen, Düren, Erft. Auf ihrer Bezirkskonferenz im Technologiezentrum Aachen stimmt die Mehrheit der mehr als 100 Delegierten für den 50 Jahre alten Dieter Jansen aus Aachen. Der gelernte Drucker ist stellvertretender Betriebsratsvorsitzender beim Kartonhersteller SEG Combibloc in Linnich. Jansen löst den 59-jährigen Udo Herforth ab, der nach fast zwei Jahrzehnten als Vorsitzender von ÖTV und ver.di im Bezirk Aachen sein Amt niederlegt. Herforth bleibt Personalratsvorsitzender bei der Stadt Aachen.

Alemannias Jan Schlaudraff gelingt gegen den SV Werder Bremen ein Geniestreich. Der Treffer wird umgehend in Spanien zum „Tor des Spieltages in Europa“ ausgerufen.

18. -
19. In Bonn findet die Endrunde des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen 2006 statt, an der 28 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland teilnehmen. Ihre Aufgabe ist es, in Gesprächen mit den Mitgliedern der Bundesjury ihre Kenntnisse von mindestens zwei Sprachen unter Beweis zu stellen. Gestartet waren im Oktober 2005 über 400 Schülerinnen und Schüler. Unter den verbliebenen 28 ist auch eine Teilnehmerin aus Aachen. Und sie, Annalena Schriever, erhält einen 1. Preis.
19. In der Annakirche finden die 33. Aachener Bachtage statt. Die Konzertreihe steht dieses Mal unter dem Motto „Bach und englische Musik“. Was in diesem Jahr neu ist: Es sind auch Werke seiner Nachkommen zu hören.
21. Die Fusion von Stadt und Kreis Aachen im Jahr 2009 wird immer konkreter: Die Zweckverbandsversammlung der Städteregion fasst einen entsprechenden Grundsatzbeschluss, dem noch der Aachener Stadtrat und der Kreistag zustimmen müssen. Ziel ist es, den Kreis aufzulösen und dessen Kompetenzen auf die Städteregion zu übertragen. Während die Aufgaben der neun Kreiskommunen unangetastet bleiben, gibt auch die Stadt Aachen zahlreiche Kompetenzen ab. Zudem sollen die Bürger der zehn Kommunen bei der Kommunalwahl 2009 ein

- Regionalparlament und dessen Präsidenten wählen, die den Kreistag und den Landrat ersetzen werden. Als Grundlage muss das Land ein Sondergesetz erarbeiten.
- Alemannia Aachen strebt eine Zusammenarbeit mit skandinavischen Clubs im Nachwuchsbereich an. Geplant ist unter anderem ein Austausch von Jugendtrainern. Zurzeit nimmt der 18-jährige Nachwuchsspieler Linus Malmborg vom schwedischen Klub Östers als Gastspieler am Training der Alemannia Profis teil. Begleitet wird der Mittelfeldspieler von seinem Vereinstrainer.
 - Die Starmax GmbH in Aachen wird komplett aufgelöst. Nach den bisherigen Prüfungen des Insolvenzverwalters gibt es Forderungen von Gläubigern in Höhe von fast 33 Millionen Euro. Sämtliche Minitextil-Filialen des Unternehmens sind inzwischen geschlossen. Den noch verbliebenen Mitarbeitern wurde gekündigt.
 - Die Sanierung des Land- und Amtsgerichts am Adalbertsteinweg beginnt. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW investiert rund 9,5 Millionen Euro. In den Kosten enthalten sind auch Maßnahmen, um die Übergänge zu dem im Bau befindlichen neuen Justizzentrum auf dem gleichen Grundstück zu gestalten. Sanierung und bauliche Anpassung werden rund drei Jahre dauern.
 - Der seit 1994 in Aachen übergebene IMC-Unesco-Musikpreis wird in diesem Jahr nicht verliehen. Dafür sind personelle und organisatorische Veränderungen an der Spitze des Internationalen Musikrats in Paris verantwortlich. Der IMC-Unesco-Musikpreis gilt als eine der bedeutendsten Auszeichnungen auf dem Gebiet der Musik. 2005 war der griechische Komponist Mikis Theodorakis mit dem Preis ausgezeichnet worden.
22. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und der Ex-Ratsherr und passionierte Historiker Georg. K. Helg stellen ihr Aachen-Buch „Vom Kaiserglanz zur Bürgerfreiheit. Das Aachener Rathaus - ein Ort geschichtlicher Erinnerung“ vor. Die Kulturgeschichte des Aachener Rathauses und die Verwaltungsgeschichte seiner Bürgerschaft werden hier erstmalig gemeinsam beschrieben. Das Buch ist gleich zweifach gewichtig: äußerlich im Großformat mit 580 Seiten und 400 meist farbigen und zum Teil unveröffentlichten Fotos und Abbildungen starke zweieinhalb Kilo schwer, inhaltlich das wohl umfassendste, genaueste und kein historisches Ereignis außer Betracht lassende Buch über 1 200 Jahre Aachener Geschichte.
23. Seit zehn Jahren besteht die erfolgreiche Vortragsreihe „Uni im Rathaus“. Mehr als 10 000 interessierte Bürgerinnen und Bürger haben an den gemeinsamen Veranstaltungen von Stadt Aachen und RWTH teilgenommen. Der Rektor der RWTH Aachen, Prof. Burkhard Rauhut, gibt in seinem Jubiläumsvortrag „Uni einmal anders“

einen Ausblick auf Überraschendes, Außergewöhnliches und Exzellentes rund um die RWTH.

Winfried Wackerzapp stirbt im Alter von 69 Jahren. Der Priester wirkte lange Zeit in Aachen als Kaplan an St. Adalbert. Bekannt wurde Wackerzapp vor allem als Polizeidekan. Erst vor wenigen Wochen wurde er als Polizeiseelsorger verabschiedet. Viele 1 000 Polizeibeamte hat er in 30 Jahren betreut, vor allem der Nachwuchs, der an der Polizeischule ausgebildet wird, lag ihm am Herzen. Auch war er bis 1976 Präses der Kolping-Familie Aachen-Stadt und hatte somit maßgeblichen Anteil am Neubau des Kolpinghauses an der Wilhelmstraße.

- Der Elektrotechnik-Ingenieur der RWTH Aachen, Dr. Michael Nagel, erhält den mit 80 000 Euro dotierten „Sonderpreis Technologietransfer“ des NRW-Hochschulwettbewerbs „patente Erfinder“. Nagel hat ein Verfahren verbessert, mit dem Terahertz-Antennen einen höheren Wirkungsgrad erreichen. Praktisch eingesetzt wird dies zum Beispiel beim Durchleuchten von Fluggepäck und in der Tumordiagnostik.

- 24. Unter dem Motto „Aachen hebt ab“ präsentiert sich Air-Berlin-Chef Joachim Hunold als designierter 57. Ordensritter „Wider den tierischen Ernst“. Am 3. Februar 2007 schlägt seine närrische Stunde im Eurogress.

Nach 60 Jahren Ehe feiern die Eheleute Petar und Sofija Cica ihr Diamantene Hochzeit. Das Ehepaar stammt aus dem kroatischen Zagreb. 1972 kam die Familie nach Deutschland. Grüße der Stadt und des Ministerpräsidenten überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

24. -

- 26. Der weltbeste Nachwuchs der Springreiter trifft sich beim 16. Salut-Festival, das in der Albert-Vahle-Halle erstmals unter dem Dach des Aachen-Laurensberger-Rennvereins stattfindet. 2 700 Zuschauer kommen an den drei Turniertagen zum Salut-Festival.

24. 11. -

23. 12.

Seine Tradition in Aachen reicht bis in die 70er Jahre zurück. Aus bescheidenen Anfängen des „Printenmarktes“ rund um den Elisenbrunnen ist seit der Verlagerung rund um Dom und Rathaus einer der größten deutschen Weihnachtsmärkte geworden. Stolze 1,5 Millionen Besucher werden mittlerweile gezählt.

- Martin Thees, Studienseminarleiter aus Süchteln, wird von der Diözesanversammlung des Kolpingwerks im Bistum Aachen zum neuen

Vorsitzenden gewählt.

25. Aachen ist fest in der Hand von Liebhabern handgemachter Live-Musik. Die Macher der dritten Auflage der Kneipen- und Clubrallye „Saturday Night Live“ schicken zwischen Ponttor, Innenstadt und Frankenberger Viertel in zehn Kneipen 15 Bands über 12 Bühnen und beweisen, dass Aachen über eine pulsierende Livemusikszene verfügt.
- Klaus Pavel, Präsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins wird im Rahmen des Championatsballs in Warendorf mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold geehrt, der höchsten Auszeichnung, die die Deutsche-Reiterliche Vereinigung (FN) verleihen kann. Pavel wird für die Ausrichtung der Weltmeisterschaften Aachen 2006 geehrt. „Diese Weltreiterspiele waren nicht nur das bedeutendste und gelungenste Championat“, würdigt FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau in seiner Laudation, „sondern zudem ein Meilenstein für den Pferdesport insgesamt“.
26. Er war nicht nur ein Öcher Original. Er war eine Persönlichkeit, ein starkes Stück Stadtgeschichte, ein Sympathieträger quer durch alle Generationen. Willi Delzepich stirbt im Alter von 71 Jahren. Nachbarn finden ihn leblos in seiner Wohnung. Aachens legendärer Eismann, dessen „Delzepich-Eis“ bis heute Kultstatus hat, war ein begeisterter Box-Fan. Seine Kindheitsgeschichte aus dem Rosviertel, seine Schmuggel-Ameröllchen und Eis-Anekdoten zogen ungezählte Menschen in seinen Bann. Lange Jahre beglückte er vor allem Kinder mit Eiswaffeln aus einen tellergroßen Händen und flotten Sprüchen im Landen an der Bismarckstraße. Mittlerweile hatte er sein Geschäft und seine Rezeptur in die Hände von Nachfolgern gegeben.
27. Unabhängig von der Entscheidung des Versicherungskonzerns AMB Generali, den Vertrieb seiner Tochter Aachen Münchener (AM) nur noch über die Deutsche Vermögensberatung (DVAG) abzuwickeln, hält das Unternehmen an seinen Neubauplänen in der Aachener Innenstadt fest. Nach Angaben von AM-Vorstandsvorsitzenden Michael Westkamp soll der Baubeginn planmäßig erfolgen. Wie viele Arbeitsplätze der Verzicht auf einen eigenen Versicherungsvertrieb am Firmensitz in Aachen kosten wird, dürfte endgültig erst im kommenden Frühjahr feststehen.
- Seit 1999 vergeben FH Aachen und Sparkasse Aachen gemeinsam den mit 2 500 Euro dotierten Euregio-Design-Preis. Für die Verleihung, die alle zwei Jahre stattfindet, wurden aus den 232 vorliegenden Abschlussarbeiten der Design-Studenten 15 nominiert. Der Euregio-Design-Preis 2006 geht an den Buchgestalter und Grafikdesigner Jan Hendrik Weig. Die Auszeichnung erhält er für ein Buchprojekt, mit dem Titel „Ich liebe D.“ - eine Liebeserklärung an Deutschland.

Zudem wird auch ein Sonderpreis ausgelobt, den Christian Wörsdörfer erhält. Sein Produkt „hybrid x“ steht unter dem Motto „vom Zelt zum Schrank“ - ein fragil anmutender Kleiderschrank in Konstruktion und Ästhetik eines modernen Trekkingzeltes.

- Mehr als 200 Aktive aller Altersklassen aus acht Nationen treffen sich im Wasserspringer-Leistungszentrum Köln zur 18. Ausgabe des Internationalen Niesen-Cups. In acht der neun Wettkämpfe sind 33 Athleten des SV Neptun Aachen am Start, die im Kampf um Medaillen kräftig mitmischen. Am Ende schöpfen 19 Springerinnen und Springer in Einzel- und Mannschaftswertungen mit sechsmal Gold sowie je dreimal Silber und Bronze das Gros der Plaketten ab.
- 29. Erna Fuhrmann, die zehn Jahre von 1969 bis 1979 den Wahlkreis Rothe Erde im Stadtrat vertrat, wird zur Ehrenvorsitzenden des SPD-Ortsvereins Aachen-Ost ernannt. Jahrelang war sie Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen. Erna Fuhrmann ist die erste Person, die Ehrenvorsitzende des Ortsverein Ost der SPD wird.

Otto und Gertrud Theißen feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit.

- Aachen hat Touristen wenig zu bieten. Das ist das Ergebnis einer Studie des „Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr an der Universität München“ (dwif). Schwachpunkte sehen die Experten im Programmangebot des Aachener Theaters und in der Abendunterhaltung für Touristen. Damit es sich für Touristen lohnt nach Aachen zu kommen, müsste das Angebot verbessert werden. Attraktive Messen, moderne Einkaufspassagen, das Bauhaus Europa und ein Konzerthaus könnten, so die Experten, zusammen mit dem Aachener Dom langfristig erfolgreich Touristen anlocken.

Dezember

01. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden spricht von „großen Brocken“, die 2006 auf dem Weg zum neuen Tivoli aus dem Weg geräumt wurden. Er gibt weitere Schritte bekannt. So gibt es konkrete Pläne über Verkehrsführung und Nutzung der Flächen im Sportpark Soers. Auch die Einigung mit den Kleingärtnern, deren Areal für den Stadionneubau benötigt wird, ist da: Sie bekommen neue Flächen an der Berensberger Straße direkt an der Grenze zu Herzogenrath-Kohlscheid. Dort besitzt die Stadt ein 35 Hektar großes Areal, von dem maximal 3,5 Hektar für die Gartenfreunde benötigt werden.

Das Autohaus der SLS-Gruppe Ford Scharenberg an der Roermonder Straße wird endgültig geschlossen. 26 Mitarbeiter verlieren dadurch ihren Arbeitsplatz. Die Staatsanwaltschaft ermittelt auf Ersuchen der Ford-Bank wegen des Verdachts der Unterschlagung, des Betruges und des Insolvenzvergehens gegen die frühere Geschäftsführung. Für die SLS-Niederlassung in Düren ist inzwischen ein Investor gefunden worden.

Im Rahmen des Tages der Informatik wird ein neues Projekt der RWTH Aachen vorgestellt. Mit modernster Lasertechnik sollen künftig Wälder kostengünstiger und umweltfreundlicher bewirtschaftet werden. Dazu werden dann Waldgebiete von entsprechend ausgerüsteten Hubschraubern überflogen und ausgemessen. Das Projekt wurde im Auftrag der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen entwickelt.

An der Haltestelle Hochhausring in Walheim fängt ein Aseag-Gelenkbus Feuer. Die Fahrgäste können sich Dank der schnellen Reaktion des Busfahrers in Sicherheit bringen. Ursache des Feuers, bei dem der Bus komplett ausbrennt, ist nach ersten Erkenntnissen ein Motorbrand. Der Schaden wird auf 50 000 Euro geschätzt. In Mitleidenschaft gezogen wird auch ein geparktes Auto. Außerdem erleidet die Bushaltestelle einen Brandschaden.

Nachdem das Team „Band ConnAIXon“, bestehend aus sechs Schülerinnen und Schülern des Pius-Gymnasiums, im August 2006 den Wettbewerb „Wir sind Manager“ von WDR 5 gewonnen hat, findet in der Zitadelle Jülich das von den Pius-Schülern geplante Konzert der WDR Big Band statt. Dem Schüler-Managerteam widmet Dirigent Wielenad Reißmann bei dem Konzert vor 300 begeisterten Zuschauern sogar eine Zugabe.

01. 12. -

06. 01. 07

Zum 7. Mal findet in diesem Jahr der Aachener Krippenweg statt, in dessen Verlauf an 36 Stationen internationale Krippenkunst präsentiert wird. Das Spektrum der ausgestellten Krippen reicht von traditionellen Kirchenkrippen über Haus- und Künstlerkrippen aus verschiedenen Kulturen bis zu Exponaten der Aachener Krippenkünstlerin Berta Kals, deren Arbeiten sich kritisch mit sozialen und ökologischen Problemen unserer Zeit auseinandersetzen. Der Veranstalter bietet Führungen an, die über Historie und Traditionen rund um die Krippe informieren. Zum 175-jährigen Jubiläum des Internationalen Katholischen Missionswerks „missio“ Aachen wird in der Sparkasse Aachen am Münsterplatz zudem die Sonderausstellung „Folget dem Stern! Krippenkunst der Völker“ präsentiert, die ebenso wie der Krippenweg unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters steht.

-- Allen Grund zur Freude haben vier Absolventen der RWTH: Für ihre hervorragenden Studienleistungen werden Tobias Paulun, Simon Krah, Jenny Rudnizki und Andreas Lützerath von der Otto-Junker-Stiftung ausgezeichnet. Bereits zum 14. Mal ehrt die Stiftung damit besonders erfolgreiche Studenten mit ihren Preisen, die mit jeweils 2 500 Euro dotiert sind. Jenny Rudnizki und Andreas Lützerath schließen das Studium der Metallurgie und Werkstofftechnik ab. Tobias Paulun und Simon Krah können ihre Diplome an der Fakultät für Elektro- und Informationstechnik in Empfang nehmen.

02. Eine Namensgebung nach 80 Jahren ist ungewöhnlich. Die Rheinische Förderschule mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung Aachen an Kalverbenden heißt jetzt: Viktor-Frankl-Schule. Viktor Frankl hat die Logotherapie und Existenzanalyse begründet, die die Suche nach dem Sinn im Leben als Hauptmotivation des Menschen betrachtet. Sein Leben wurde nicht durch eine Behinderung beeinträchtigt, sondern durch seine Mitmenschen. Nach vier Aufhalten in Konzentrationslagern musste er sein Leben in neue Bahnen lenken. Mit einem großen Fest, einem Weihnachtsbasar und einem Lichtertanz wird die Namensgebung gebührend gefeiert.

04. Wenige Tage vor dem Bürgerentscheid zum Bauhaus Europa bewilligt die Bezirksregierung Köln die ersten Städtebaufördermittel. Für 2006 sind dies 1,198 Millionen Euro. Nach Aussage von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden ist zu erwarten, dass auch die weiteren Fördergelder von insgesamt 21 Millionen Euro bereit gestellt werden. Allerdings ist die Bewilligung an den Bürgerentscheid am 10. Dezember gebunden.

Auch in Aachen bleiben viele Arztpraxen und Apotheken geschlossen. Es sind so genannte Notfalldienste eingerichtet. Grund ist ein bundesweiter Protest gegen die

Gesundheitsreform. Kritisiert werden Einnahmebußen und die schlechte Qualität der Behandlung.

04. -

06. In Aachen findet Deutschlands größte Firmenkontaktmesse für Studenten statt. Die sogenannte Bonding-Messe wird von einer Studenteninitiative organisiert und soll Unternehmen und Hochschüler schon während des Studiums zusammenführen. Bei mehr als 200 Firmen können sich die Studierenden über Praktika, Diplomarbeiten und mögliche Stellenangebote informieren.

-- Für seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen im Bereich der Augenheilkunde erhält der emeritierte Mediziner Prof. Martin Reim den mit 5 000 Euro dotierten Von-Grafe-Preis. Reim war von 1973 bis 1996 an der RWTH tätig und beschäftigte sich hauptsächlich mit Schwerverätzungen des Auges.

-- Die bekannte Konzertreihe „Quintessence“ in Aachen beschäftigt die Staatsanwaltschaft. Gegen Verantwortliche des gleichnamigen Vereins wird wegen Untreue- und Betrugsverdacht ermittelt. Zum einen besteht der Verdacht, sie könnten sich privat an Vereinsfinanzen bereichert haben. Zum anderen sollen städtische Zuschüsse unter Vorspiegelung falscher Zahlen eingeworben worden sein. Der Vereinsvorsitzende Prof. Anthony Reiss, stellvertretender Dekan der Musikhochschule Köln, Abteilung Aachen, weist die Vorwürfe nachträglich zurück.

05. Der Finanzausschuss der Stadt Aachen beschließt mit Mehrheit, dass die Hundesteuer deutlich angehoben werden soll. Ab Januar 2007 sollen Hundehalter statt 90 Euro pro Jahr 120 Euro für ihren Vierbeiner bezahlen. Bei zwei Hunden steigt die Steuer je Tier auf 144 und bei drei Tieren auf 156 Euro. Die Stadt rechnet mit zusätzlichen Einnahmen in Höhe von rund 200 000 Euro.

Nordrhein-Westfalen baut seine Kompetenzen auf dem Gebiet der Kernenergieforschung aus. Forschungsminister Andreas Pinkwart kündigt an, dass drei Professuren an der RWTH Aachen, die nach dem Willen der rot-grünen Vorgängerregierung hätten auslaufen sollen, fortgeführt werden. Eine vierte wird in Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum Jülich neu errichtet. Das Land wird zwei der Lehrstühle mit insgesamt 240 000 Euro pro Jahr finanzieren. Die Mittel für die beiden anderen werden von der TH und dem Forschungszentrum zur Verfügung gestellt. Zudem fließen für die Finanzierung von Mitarbeitern und Sachmitteln in den kommenden fünf Jahren 3,5 Millionen Euro von der RWE Power AG und der ThyssenKrupp Steel AG. Als Grund für diese Maßnahmen wird angegeben, dass Antworten auf die zentralen Fragen bei Sicherheit, Entsorgung und Reaktortechnik benötigt werden, um künftig die Kernenergie verantwortungsvoll einzusetzen.

06. Der „Verein Aachener Friedenspreis“ scheitert mit seiner Strafanzeige gegen Bundeskanzlerin Angela Merkel und Verteidigungsminister Franz Josef Jung. Die Bundesanwaltschaft in Karlsruhe lehnt die Eröffnung eines Ermittlungsverfahrens wegen „Vorbereitung eines Angriffskrieges“ ab. Der Verein hatte Merkel und Jung am 15. November mit Verweis auf das neue Weißbuch der Bundeswehr angezeigt. Die Verabschiedung des Papiers allein erfülle nicht den Tatbestand der „Vorbereitung eines Angriffskrieges“ nach § 80 Strafgesetzbuch argumentiert die Bundesanwaltschaft.
- 204 Schulen in Nordrhein-Westfalen haben sich beworben, 50 werden ausgezeichnet. Als einzige Aachener Schule erhält die Gemeinschaftsgrundschule Vaalserquartier das Gütesiegel „Bewegungsfreudige Schule“. Die Landesauszeichnung würdigt Schulen mit einem besonders bewegungsfreudigen und sportfreundlichen Profil. Das Siegel wird von NRW-Schulministerin Barbar Sommer überreicht.
- Die Aachener Tagespflege und Sozialstation Fauna e. V. hat sich auf dem Sektor der ambulanten Pflege Verdienste erworben und erhält nun das Qualitäts-Testat durch die Qualitätsgemeinschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Nordrhein-Westfalen.
07. Ein seit langem bekannter archäologischer Fund in Aachen entpuppt sich nach Jahrzehnten als echte Sensation für Altertumsforscher. Der im Jahr 1974 bei Abrissarbeiten entdeckte Inschriftenstein ist das Zeugnis von Tempeln, die in Aachen bislang unbekannt waren. Er ist nach Überzeugung des Stadtarchäologen Andreas Schaub zugleich das älteste erhaltene Schriftzeugnis von Bauwerken in Aachen überhaupt. Der Stein stammt demnach aus einem römischen Tempelbezirk, in dem vermutlich im 2. Jahrhundert n. Chr. die beiden Göttinnen Kybele und Isis verehrt wurden. Reste von einer Kultstätte für diese Gottheiten sind nördlich der Alpen bislang nur in Mainz gefunden worden. Nach Ansicht des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege hat der Fund in Aachen daher für die römische Geschichte im gesamten Rheinland eine „überragende Bedeutung“.

Der Planungsausschuss der Stadt Aachen spricht sich einstimmig für den Bau eines Shopping-Centers mit Trend-Artikeln am Büchel in der Innenstadt aus. Das stark sanierungsbedürftige Parkhaus dort soll abgerissen werden. Es ist beabsichtigt, in der so genannten „Trendbox“ aktuelle Mode- und andere Artikel vor allem für junge Verbraucher anzubieten. Der niederländische Investor „TCN Charlemagne“ will 20 bis 25 Millionen Euro in das Bauvorhaben stecken. Die Eröffnung ist im Oktober 2008 vorgesehen.

Das Landesarbeitsministerium fordert die Entlassung des Leiters der

Regionalagentur Aachen, Manfred Bausch. Weil er Kritik an der Verteilung der Mittel für Förderprogramme geübt habe, sei eine vertrauensvolle Zusammenarbeit nicht mehr möglich, so das Ministerium. Wenn Bausch nicht entlassen werde, werde die Regionalagentur geschlossen werden. Landesweit gibt es 16 Regionalagenturen. Sie koordinieren die Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik des Landes vor Ort.

Vor 60 Jahren begann ihr Eheglück in einer Schulklasse, denn da haben Heinrich und Elfriede Bücken 1946 geheiratet. Die Kirche im Würselener Ortsteil Morsbach war damals noch im Krieg zerstört. Die Glückwünsche der Stadt zur Diamantenen Hochzeit überbringt der Eilendorfer Bezirksvorsteher Herbert Dondorf.

- Einige herausragende, mehrere schlechte und eine Reihe von mittelmäßigen Fächern machen die Medizinische Fakultät der RWTH Aachen aus. Besonders gut kommen die drei Forschungsschwerpunkte „Medizin und Technik“, „Neurowissenschaften“ und „Molekulare Krankheitsentstehung“ weg. Das geht aus dem Gutachten zur Hochschulmedizin in Nordrhein-Westfalen hervor. Dabei geht es ausschließlich um die wissenschaftliche Leistung und nicht um die klinische Behandlung von Patienten. Auf den ersten Plätzen unter den sieben Medizinischen Fakultäten des Landes liegen zum Beispiel die Aachener Kinderkardiologie, die Medizintechnik oder die Plastische Chirurgie. Weit unten landen etwa die Urologie, die Dermatologie und die Kinderheilkunde. Bewertet wurden dabei die Publikationstätigkeit der Forscher, die eingeworbenen Drittmittel und die eingesetzten Haushaltsgelder. Alles in allem belegen die NRW-Fakultäten im bundesweiten Vergleich nur einen Mittelplatz.
- „Hans-Lorenz-Haus“ heißt die Seniorenwohnanlage Zeise 21 ab sofort, und das hat seinen ganz besonderen Grund. Mit der Umbenennung möchte die Katholische Stiftung Marienhospital Aachen ein besonderes Zeichen in Gedenken und zu Ehren ihres verstorbenen Kuratoriumsmitglieds und Stifters Hans Lorenz setzen. Seinen wirtschaftlichen Erfolg mit seiner „Wollweberei H. Lorenz Kommandite“ beanspruchte Hans Lorenz nicht für sich alleine. So hat er unter anderem den Bau eines SOS-Kinderdorfes in Zwickau ermöglicht, verschiedene kleine und große Aachener Organisationen unterstützt und ganz besonders eben auch die Stiftung des Marienhospitals. Die Seniorenwohnanlage liegt direkt gegenüber dem Marienhospital und wurde vor mehr als 30 Jahren errichtet. Seit dem Jahr 1987 befindet sie sich in der Trägerschaft der Katholischen Stiftung des Marienhospitals.
- Um die medizinische Zusammenarbeit zu fördern und zu vertiefen, schließt das Aachener Franziskus-Krankenhaus einen Kooperationsvertrag mit dem Lihuili-Hospital in der chinesischen Partnerstadt Ningbo. Es ist bereits die dritte Partnerschaft eines Krankenhauses aus der Region mit einer Klinik aus Ningbo - das Luisenhospital sowie das Stolberger Bethlehem-Krankenhaus machten den Anfang.

Künftig wird es zu gegenseitigen Einladungen von Ärzten und Fachleuten zu Studienreisen und Forschungsaufenthalten kommen. Weiterhin soll ein regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch über die neuesten Entwicklungen in der medizinischen Wissenschaft stattfinden.

- Der Aachener Lebensmittelhersteller Zentis geht mit einem eigenen Werk in die USA, um dort Fruchtzubereitungen für die Milch- und Backwarenindustrie zu produzieren. In Plymouth im US-Bundesstaat Indiana wurde eine Fabrik gekauft, in der ab September 2007 die Produktion aufgenommen wird. Das Aachener Unternehmen investiert bis zu 25 Millionen Euro. In dem US-Werk sollen 110 Mitarbeiter beschäftigt werden, die in den ersten Jahren rund 30 000 Tonnen Fruchtzubereitung herstellen. Nach Angaben der Geschäftsleitung strebt Zentis in fünf Jahren die Weltmarktführung bei Fruchtzubereitungen an.
 - Beim Wettbewerb „Bundeshauptstadt im Klimaschutz“ der Deutschen Umwelthilfe e. V. belegt die Stadt Aachen mit Rang 9 von 78 teilnehmenden Kommunen eine Platzierung in der Spitzengruppe. In der Teilnehmerklasse über 100 000 Einwohner liegt Aachen ebenfalls auf Rang 9 von insgesamt 31 Großstädten. Unter den 13 NRW-Kommunen, die sich am Wettbewerb beteiligt haben, erzielt Aachen hinter der Stadt Münster als Bundessiegerin einen hervorragenden 2. Platz. In allen acht Wettbewerbsbereichen erhält die Stadt Aachen eine deutlich höhere Punktzahl als die durchschnittliche Punktzahl aller teilnehmenden Kommunen. Für ihre gute Platzierung verleiht die Deutsche Umwelthilfe e. V. der Stadt Aachen den Titel „Klimaschutzkommune 2006“.
09. Der Spanier Dr. Javier Solana Madariaga, seit 1999 Generalsekretär des Rates der Europäischen Union und Hoher Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, wird Karlspreisträger des Jahres 2007. Das geben Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Prof. Dr. Walter Eversheim, Sprecher des Karlspreisdirektoriums, bekannt. Der Preis, der mit 5 000 Euro dotiert ist wird dem 64-Jährigen am 17. Mai nächsten Jahres verliehen. Solana erhält den Preis „in Anerkennung seines herausragenden Engagements für einen substanziellen Beitrag Europas zu einer sicheren und gerechteren Welt.“

Zu einem Jubiläumskonzert der ganz besonderen Art lädt das Aachener Kammerorchester in den Krönungssaal der Rathauses ein. Seit genau dreißig Jahren setzt das renommierte Ensemble im Aachener Kulturleben mit außergewöhnlichen Programmen eigene Akzente. So auch im diesjährigen Weihnachtskonzert, das im Rahmen der Konzertreihe „Aachen Brahmst“ dem Komponisten Johannes Brahms gewidmet ist. Die Geschichte des Kammerorchesters ist eine bewegte: 1976 als Streichorchester gegründet, etablierte es sich bald als fester Bestandteil des Aachener Kulturlebens. Bis heute gilt die Maxime, junge Musiker und Musikerinnen

aus dem Raum Aachen für das Orchester zu gewinnen. 1984 übernahm der Dirigent Reinmar Neuner die Leitung und wandelte das Ensemble in das Aachener Kammerorchester um.

10. 184 693 abstimmungsberechtigte Aachener Bürger sind aufgerufen, über das umstrittene „Bauhaus Europa“ zu entscheiden. Das „Bauhaus Europa“ ist das Vorzeigeprojekt der „EuRegionale 2008“, die grenzüberschreitende Projekte mit europäischem Charakter fördert. Um das Projekt zu kippen, müssen mindestens 36 939 (20 Prozent) Aachener dem Bürgerentscheid zustimmen. Die Bürger lehnen das geplante 31 Millionen Euro teure Kulturzentrum mit klarer Mehrheit ab. 56 532 Wähler stimmen beim Bürgerentscheid gegen das Projekt. Nur 14 546 sind dafür. Die Wahlbeteiligung liegt bei 38,5 Prozent. Mit 30,61 Prozent wird das erforderliche Quorum von mindestens 20 Prozent klar überschritten. Der Bürgerentscheid ersetzt somit den Beschluss des Rates vom 16. August 2006. Das „Bauhaus Europa“ wird nicht gebaut.

Nach einjähriger Bauzeit wird der neue Kirchraum der Pfarre St. Martin von Bischof Heinrich Mussinghoff feierlich eingeweiht. Hell und freundlich ist die neue Pfarrkirche geworden und bietet Platz für rund 80 Gemeindemitglieder. In dem neuen Gotteshaus, das sich direkt neben der ursprünglichen, großen Kirche von St. Martin befindet, sind viele Elemente aus der alten Kirche übernommen worden.

Die Fernsehzuschauer der ARD-Sportschau wählen das Tor von Jan Schlaudraff im Spiel gegen Werder Bremen zum „Tor des Monats“ November. Bei dem Tor auf dem Tivoli hatte der 23-jährige Stürmer die Bremer Abwehr ausgespielt und anschließend Torhüter Wiese mit einem Lupfer noch überlistet.

- Dächer sind seit Generationen die Leidenschaft der Familie Wählen. Vor 125 Jahren gründete Heinrich Wählen in Randerath einen Dachdeckerbetrieb, der bis heute erfolgreich Bestand hat. Nach einer Zwischenstation in Brand sitzt der Betrieb „Lothar Wählen“, in dem heute 22 Menschen beschäftigt sind, seit 1989 am Grünen Weg. Dachdeckermeister und Chef Lothar Wählen ist - ebenso wie Vater Josef und Großvater Gottfried - mit dem Dachdeckerhandwerk groß geworden. Sohn Max will den Betrieb später in fünfter Generation übernehmen.
11. Einen Tag nach dem erfolgreichen Bürgerentscheid gegen das „Bauhaus Europa“ gibt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Sanierung des maroden Verwaltungsgebäudes am Katschhof in Auftrag. Die Kosten belaufen sich auf 2,1 bis 2,5 Millionen Euro. Gleichzeitig gibt die Stadt den ersten Bauhaus-Förderbescheid des Regierungspräsidenten über 1,198 Millionen Euro wieder zurück. Nach dem Aus für das „Bauhaus Europa“ will die Stadt gleichwohl einen Teil der vom Land zugesagten Fördermittel retten. Laut NRW-Bauministerium kann die Stadt mit neuen

Projekten nun erneut Fördermittel aus dem Strukturprogramm beantragen. Eine Alternative zum Bauhaus gibt es bislang aber noch nicht.

Der Aachen-Laurensberger Rennverein kündigt zum nächsten CHIO verschiedene Änderungen an. So wird mit den „Buschreitern“ das Reitturnier noch attraktiver: Neben den klassischen Disziplinen Springen, Dressur und Fahren werden die Vielseitigkeit und das Voltigieren fester Bestandteil im Programm. Weiterhin ist der Aachener Wald künftig nicht mehr der Schauplatz für die Marathonprüfung der Gespanne. Die Hindernisfahrt, die bis 2005 jährlich bis zu 50 000 Zuschauer anlockte, wird dann im Gelände am Soerser Weg stattfinden. Das Turnier, das in der Zeit vom 3. bis 8. Juli nächsten Jahres stattfindet, wird im - nur begrifflich neuen - „Sportpark Soers“ ausgetragen.

Auf stolze 102 Jahre blickt Catharina Margraff zurück.

- Der Energiehändler Trianel mit Sitz in Aachen plant den Bau eines Steinkohlekraftwerkes im Chemiapark Krefeld-Uerdingen. Die schätzungsweise über eine Milliarde Euro teure Großinvestition soll im Auftrag von 26 Stadtwerken und Regionalversorgungsunternehmen bis Ende 2012 entstehen. Das Kraftwerk werde mit einer Nettoleistung von mindestens 750 Megawatt konzipiert. Das reiche aus, um beispielsweise gut 1,5 Millionen Haushalte mit Strom zu versorgen. Auch der Chemiapark soll aus dem Kraftwerk mit Strom und Prozessdampf beliefert werden. Trianel baut bereits im Auftrag von Stadtwerken ein Gaskraftwerk in Hamm-Uentrop. Trianel ist ein Zusammenschluss mehrerer Stadtwerke und kauft auf dem Großhandelsmarkt Strom und Gas ein.
- Seit nun schon 50 Jahren spielt der Kegelclub „Er wackelt“ in der Keglerzentrale in der Rudolfstraße eine flotte Kugel. In diesen 50 Jahren haben die Kegelfreunde freilich schon eine ganze Menge erlebt, auf so mancher Bahn gespielt. Und nicht zuletzt die gemeinsamen Kegeltouren nach Boppard bleiben in bester Erinnerung.
- Die Aachener Schwimmvereinigung 06 ist die Nummer 1 im Schwimmbezirk. Dies belegen wieder die Sprint- und Bezirksmeisterschaften auf der Kurzbahn in der Aachener Osthalle die die ASV 06 ausrichtet. Mit 18 Titeln in der Offenen Klasse liegen die Aktiven der ASV klar vor der Konkurrenz aus Düren, Übach-Palenberg und Würselen. Dabei wird Jan Nigl mit sechs Titeln erfolgreichster männlicher Aktiver.
- Die Deutsch-Israelische Gesellschaft Aachen zeichnet den früheren Bremer Bürgermeister Hans Koschnick mit dem Ehrenpreis 2006 aus. Der DIG-Vorsitzende Axel H. A. Holst würdigt bei einer Feierstunde im Bremer Rathaus Koschnicks Verdienste für den Staat Israel, dessen Existenzrecht in Frieden und Freiheit sowie die Jüdischen Gemeinschaften. Koschnick war lange Präsident der Deutsch-

Israelischen Gesellschaft, Der Ehrenpreis ist mit einer Spende in Höhe von 2 500 Euro für das Israelische Rote Kreuz verbunden.

14. Die Gesellschafterversammlung der Euregionale beschließt, dass bis zum 1. März kommenden Jahres die Stadt Aachen Zeit hat, ein alternatives Projekt nach dem per Bürgerentscheid gekippten „Bauhaus Europa“ in die Euregionale 2008 einzubringen. Gleichzeitig beauftragen die elf Gesellschafter (die Stadt ist einer davon) die Euregionale 2008 Agentur Gespräche mit der Landesregierung zu führen. Ziel soll sein, in regionalem Konsens ein Projekt zu entwickeln, mit dem Fördermittel für Stadt und Region doch noch gebunden werden können. Aachen soll die Führungsrolle in der Regionalentwicklung wahrnehmen.

20 Jahre ist darum heftig gestritten worden, jetzt trifft der Verkehrsausschuss die Entscheidung: Die Mittelinseln von Viktoria- und Oppenhoffallee werden vollständig von parkenden Autos befreit. Stattdessen soll dort eine Grünfläche entstehen. Parken soll nur noch beidseitig entlang der Bordsteinkante möglich sein. Ebenfalls beschlossen werden andere Maßnahmen des in einer „Zukunftswerkstatt“ erarbeiteten Parkraumkonzeptes für das Frankenberger Viertel, etwa Schrägparken in der Bismarckstraße und Teilen des Neumarkts.

An der Technischen Hochschule Aachen beginnt eine Konferenz zur Erhaltung eines Weltkulturerbes in Afghanistan. Die Wissenschaftler beraten über Projekte zur Rettung der Überreste der zerstörten Buddha-Statuen im Bamiyatal, die Sicherung von Höhlenmalereien und die städtebauliche Entwicklung der Kulturlandschaft. Die Buddha-Statuen waren im Jahr 2001 von den Taliban zerstört worden.

15. Wilhelm Leymann erhält von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland. Auch wenn der Geehrte auf zahlreichen Feldern aktiv ist, bekommt er die Auszeichnung in erster Linie für sein Engagement im sportlichen Bereich. Vor allem im Bereich der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft sind seine Verdienste unvergesslich. Leymann ist aber auch aus der kommunalen Politik der siebziger Jahre bekannt und engagierte sich zudem im sozialen Bereich und ganz besonders als früherer Prinz Karneval.

Bekannt sind vor allem seine skurrilen Versuchsanordnungen, die er sorgfältig plant und unter anderem in Filmen festhält: Roman Signer, 1938 in Appenzell geboren, erhält den „Kunstpreis Aachen 2006“. Verliehen wird der mit 10 000 Euro dotierte Preis vom Verein der Freunde des Ludwig Forums. Das Ludwig Forum für Internationale Kunst präsentiert aus diesem Anlass Filmarbeiten, Installationen und 150 Reisefotografien des Schweizer Künstlers. Bekannte Werke Signers sind die Installation „Runder Raum mit Ventilatoren“ (2005) sowie die Videoskulpturen „Nachtfahrt“ (1999) und „20 Monitore“ (2006). Der Kunstpreis Aachen wird seit 1981

alle zwei Jahre vergeben.

- Übersichtliches Layout, ansprechende Bildauswahl, klare Formen - eine internationale Fachjury hat entschieden: Die Titelseiten der Aachener Lokalzeitungen sind auf europäischer Ebene preiswürdig. Gleich vier AZ-Titelseiten und zwei AN-Titelseiten werden beim „European Newspaper Award“ mit dem „Award of Excellence“ ausgezeichnet. Am achten „European Newspaper Award“ beteiligten sich 287 Zeitungen aus 26 Ländern. Der Titel „Europe's Best Designed Newspaper“ (Hauptpreis) geht in der Kategorie Regionalzeitung diesmal an „Bergens Tidende“ in Norwegen. Die Preisverleihung findet im Frühjahr 2007 im Wiener Rathaus statt.
 - Der Landeswettbewerb „Certamen Carolinum“ für latein- und griechischbegeisterte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe findet bereits zum 22. Mal statt. In der Aula Carolina des Kaiser-Karls-Gymnasium werden nun die insgesamt zehn Teilnehmer der Endrunde 2006 geehrt. Unter den Ausgezeichneten sind auch eine Schülerin und ein Schüler aus Aachen. Kirsten Thiele vom Kaiser-Karls-Gymnasium gewinnt mit ihrem Vortrag zum Thema „Der Beruf des Arztes in der Antike und der Gegenwart in Bezug auf Fähigkeiten, gesellschaftliches Ansehen und ethischen Aspekten“, mit dem die Zwöftklässlerin die Jury in der letzten Runde überzeugt. Der zweite Preisträger, Gregor Kemper vom Pius-Gymnasium, gewinnt mit einem Vortrag über das Verhältnis von Politik und Religion im Vergleich von Tertullian und Martin Luther. Die Preise werden durch Bürgermeisterin Sabine Verheyen übergeben.
16. Klaus Pavel, brasilianischer Honorarkonsul, Unternehmer und Präsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV), wird für seine besonderen Leistungen in diesem Amt mit dem Ehrenring der Stadt Aachen ausgezeichnet. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden betont in seiner Laudatio, dass die Stadt Aachen eine Person ehrt, die „sich über alle Maßen um Aachen und die Region verdient gemacht hat“. Pavel hat Aachen und den CHIO zu einem Mekka des Pferdesports gemacht. Dank seiner Einsatzbereitschaft haben er und sein Team das Turnier in der Soers an die Weltspitze gebracht. Nacht zuletzt überreicht Oberbürgermeister Dr. Linden dem ALRV-Präsidenten den Ehrenring für die unvergessenen Weltreiterspiele.
17. Das Friedenslicht kommt am Aachener Hauptbahnhof an. Versteckt und sicher verpackt in einer blauen Grubenlampe, kommt das Zeichen für den Frieden, das vor 20 Jahren erstmals aufloderte, mit dem Zug in die Kaiserstadt. Bis dahin hat die kleine Flamme schon eine lange Reise hinter sich. Von Bethlehem über Wien nach Aachen - und alles nur, damit es auch hier für den Frieden leuchten kann. Ein österreichischer Fernsehsender hatte die Aktion seinerzeit ins Leben gerufen. Seitdem fährt jedes Jahr in der Adventszeit eine Delegation Pfadfinder nach Wien, um das Licht in Empfang zu nehmen und in die ganze Welt zu tragen. Mehr als 600

Pfadfinder nehmen das Friedenslicht in Empfang und bringen es in einem langen Friedenszug durch die Innenstadt zur Kirche St. Adalbert.

Das Ronald-McDonald-Haus an der Vaalser Straße feiert sein 15-jähriges Bestehen. Am 17. Dezember 1991 öffnete das Haus. In den vergangenen 15 Jahren haben mehr als 3 300 Familien von schwer kranken Kindern das Haus als Heimat auf Zeit genutzt. Während die Kinder im Universitätsklinikum in verschiedenen Fachbereichen behandelt werden, haben die Eltern und Geschwister im Roland-McDonald-Haus eine Wohn-, aber auch Rückzugsmöglichkeit. Dort treffen sie auf Familien, die genau dieselben Sorgen, Nöte und Probleme haben. Die vergangenen 15 Jahre haben am Haus ihre Spuren hinterlassen. Nun erstrahlt es jedoch in neuem Glanz.

Am 44. Winterlauf der Aachener Turngemeinde (ATG), der über eine Distanz von gut 18 Kilometern geht, nehmen rund 2 500 Läufer teil. Der Lauf genießt aufgrund seiner schönen und anspruchsvollen Streckenführung große Popularität. Bei den Männern gewinnt Mario Kröckert von Bayer Leverkusen. Er benötigt nur 57:06 Minuten und verbessert die alte Bestmarke um sieben Sekunden. Dritter wird Philipp Nawrocki von der ATG. Petra Maak ist die Siegerin bei den Frauen mit einer Zeit von 1:08:16,9. Bereits 1980 gewann sie unter ihrem Mädchennamen Jander erstmals den ATG-Winterlauf.

- In einem bundesweiten Regional-Ranking des Wirtschaftsmagazins „Focus-Money“, München, rangiert der Kreis Aachen in puncto Wirtschaftskraft auf Platz 74, die Stadt Aachen liegt auf Platz 278. „Focus-Money“ hatte zur Ermittlung der Wirtschaftskraft Kennziffern wie Arbeitslosenquote, Bruttowertschöpfung, Investitionen, verfügbares Einkommen, Bruttoinlandsprodukt, Bevölkerungswachstum sowie Erwerbstätigenzahl herangezogen.
- Die Gruppe „Weiterentwicklung der Instandsetzung“ der Bundeswehr in der Körner-Kaserne hat einen neuen Kommandeur. In Anwesenheit von Brigadegeneral Kurt Helmut Schiebold wird der bisherige Kommandeur Oberst Richard Schmitt in den Ruhestand verabschiedet und Oberst Erich Pokorny übernimmt diesen Posten. Die Gruppe „Weiterentwicklung“ beschäftigt sich mit dem Erstellen von technischen Wartungsplänen für neue Fahrzeuge, die bei der Bundeswehr eingeführt werden sollen.
- 20. Das Aachener Unternehmen Quanta Computer Germany (QCG) schafft in Aachen mindestens 500 neue Arbeitsplätze. Nach dem Umzug auf das Gelände der insolventen Siso Textil GmbH soll die Belegschaft der Firma Quanta, die seit drei Jahren in Aachen ist, ab März kommenden Jahres bis zum Sommer von derzeit 350 Mitarbeitern auf 800 aufgestockt werden, für Ende 2007 wird die Zahl 1 000

angepeilt. Die Produktion von LCD-Monitoren und -fernseher, Computer, Mobiltelefonen sowie von Servern soll deutlich verstärkt werden. Die QCG-Muttergesellschaft ist in Taiwan ansässig, Quanta Computer Inc. ist mit insgesamt 25 000 Beschäftigten der weltweit größte Notebook-Hersteller.

Die Fachhochschule Aachen und RWE Power unterzeichnen eine Kooperation im Bereich Kerntechnik. Der Konzern stellt vor allem für Lehre 375 000 Euro bereit. Die Fachhochschule will internationale Spezialisten zu Vorträgen und Lehraufträgen nach Aachen holen. Erst Anfang Dezember hatte NRW-Innovationsminister Andreas Pinkwart den Ausbau der Kernenergieforschung in Aachen und Jülich angekündigt.

Was für ein Pokalabend: In einem begeisternden Spiel besiegt Alemannia Aachen im Achtelfinale des DFB-Pokal Titelverteidiger Bayern München mit 4 : 2 und wirft die Mannschaft von Felix Magath aus dem Wettbewerb. Im ausverkauften Tivoli liegen die Aachener zur Halbzeit bereits mit 3 : 0 in Führung. Zweifacher Torschütze ist Laurentiu Reghecampf, die weiteren Aachener Tore erzielen Marius Ebbers und Jan Schlaudraff. Die Alemannia wiederholt damit ihren Sensationssieg vom 4. Februar 2004. Das Spiel wird live vom ZDF übertragen. Bis zu 10,02 Millionen Fußballfans sehen den Sensationssieg der Alemannia.

21. Für sein Engagement im kirchlichen Bereich bekommt Dr. Karl Rudolf Höller von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Verdienstkreuz am Bande verliehen. Der Journalist und Verleger war von 1971 bis 1982 Generalsekretär von „Missio“. In jenem Jahr baute er dann mit Joseph Bergmoser den Bergmoser & Höller Verlag auf. Bis 1991 gehörte er dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken an. Seit 2002 ist Höller Kuratoriumsmitglied der Katholischen Stiftung Marienhospital. Zahlreiche weitere Engagements komplettieren die lange Liste.

Die Veranstalter des Aachener Weihnachtsmarktes ziehen eine positive Bilanz. Mit 1,5 Millionen ist die Zahl der Besucher so hoch wie im Vorjahr. Die eher warmen Temperaturen haben den Umsätzen offenbar nicht geschadet.

- Bereits zum fünften Mal richtet die Schule für Lernbehinderte am Rödgerbach den „In-Via-Cup“ aus. Neben den Lokalmatadoren beteiligen sich die Fußballteams von der Schule am Kennedypark, der OT Driescher Hof und der Martin-Luther-King-Schule. Nach sechs spannenden Gruppenspielen stehen sich im Finale die Mannschaften von Driescher Hof und der Martin-Luther-King-Schule gegenüber. Die Jungen von Driescher Hof beweisen Moral und kämpfen sich nach einem 0 : 1-Rückstand, noch zu einem 3 : 1-Erfolg und sichern sich damit schon zum zweiten Mal den Turniersieg.

23. Prof. Franz Pöggeler vollendet sein 80. Lebensjahr. Der Experte für

Erwachsenenbildung ist Autor von 66 Büchern, die in über 17 Sprachen erschienen sind. Er war 18 Jahre lang Vorsitzender des Deutschen Jugendherbergwerks und 13 Jahre Mitglied des Beirats für Innere Führung beim Bundesverteidigungsministerium. An der RWTH Aachen lehrte er seit 1980. Prof. Pöggeler bekam 1985 das Große Bundesverdienstkreuz verliehen. Bekannt wurde der „Papst der Erwachsenenbildung“, wie er gerne mal genannt wird, durch zahlreiche Werke, die sich der Bildungsgeschichte und eben der Weiterbildung im Erwachsenenalter angenommen haben.

Die Eheleute Otto und Katharina Richter feiern ihre Diamantene Hochzeit. Grüße der Stadt überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

Auch für sie gibt es kurz vor Weihnachten stets noch einen Grund zu feiern: Theodor und Anna Palmen begehen ihren Hochzeitstag. In diesem Jahr ist es der 60. Zur Diamantenen Hochzeit überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen die Glückwünsche der Stadt.

27. Der Schienenfahrzeughersteller Bombardier Transportation, Berlin, erhält einen Großauftrag aus den Niederlanden. Die Werke Aachen und Görlitz produzieren 50 vierteilige Doppelstock-Triebzüge im Wert von 433 Millionen Euro für die niederländische Eisenbahngesellschaft. Seit Ende 2002 wurden bereits 378 „Doppelstöcker“ ausgeliefert. Die neue Intercity-Tranche geht ab Mitte 2008 an den Großkunden im Westen. Damit verbessert sich die Auftragslage des Aachener Werks, das zeitweise um seine Existenz kämpfen musste, erneut.
- Die Heitfeld-Stiftung verleiht an der RWTH Aachen den „Professor Dr. Karl-Heinrich Heitfeld-Preis 2006“. Ziel der Stiftung ist die Förderung der Geowissenschaften und die Nachwuchsförderung. Die Stiftung geht auf den emeritierten Professor für Ingenieurgeologie und Hydrogeologie, Prof. Dr. Karl-Heinrich Heitfeld, zurück, der von 1970 bis 1990 an der RWTH lehrte. Ausgezeichnet werden für ihre herausragenden Dissertationen die Diplomgeologen Dr. R. Alexander Kronimus und Dr. Zsolt Schlöder sowie der Diplomphysiker Dr. Roland Wagner. Für die beste Diplomarbeit erhält Diplomgeologe Klaus Benjamin Hagedorn einen Preis.
- Manfred Oslender begeht sein 25-jähriges Diakonatsjubiläum. Er gehörte zu den ersten, die nach der Wiedereinführung des ständigen Diakonats nach dem II. Vatikanischen Konzil im Aachener Dom von Bischof Klaus Hemmerle zum Diakon geweiht wurden. In einem festlichen Gottesdienst in der Hahner Pfarrkirche nehmen Angehörige der drei Pfarren St. Maria Schmerzhafte Mutter Hahn/Friesenerath, St. Josef Schmithof/Sief und Walheim teil.
- Regierungspräsident Hans Peter Lindlar bewilligt der Stadt Aachen für Investitionen

und Ausstattung in offenen Ganztagschulen weitere Fördermittel in Höhe von 1,955 Millionen Euro. Mit Hilfe der Zuwendungen sollen die räumlichen Voraussetzungen zum Ganztagsbetrieb an sechs Grundschulen und einer Förderschule in Aachen geschaffen werden. Zusammen mit der bereits im Mai erfolgten Förderung über 103 500 Euro wurden der Stadt Aachen im Jahr 2006 insgesamt 2,99 Millionen Euro für offene Ganztagschulen zur Verfügung gestellt.

28. Die Staatsanwaltschaft Aachen beteiligt sich auch an der seit September neu eingerichteten Auktionsplattform der Justiz. Die Justiz-Auktion im Internet ist ein neuer Service der Justizverwaltung Nordrhein-Westfalen. Hier können Interessierte vor allem Wertgegenstände, insbesondere Schmuckstücke, ersteigern, die im Zuge strafrechtlicher Ermittlungen eingezogen wurden.
29. 360 Kandidaten haben sich beworben, Frithjof Kraemer hat es geschafft. Der 33-jährige Diplom-Kaufmann wird vom Aufsichtsrat zum Geschäftsführer der Alemannia Aachen GmbH bestimmt., Bisherige Stationen seiner beruflichen Laufbahn waren eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Geschäftsführung beim 1. FC Saarbrücken und verantwortliche Mitarbeit als Referent im Organisationskomitee zur Fußballweltmeisterschaft. Kraemer wird Mitte Januar sein neues Amt bei der Alemannia antreten. Seine wichtigsten Aufgaben sind der Erhalt der sportlichen Klasse und der Stadionneubau.
- Forscher der RWTH Aachen bauen im Auftrag eines Museums mittelalterliche Musikinstrumente nach. Mithilfe eines Computers sollen Instrumente wie zum Beispiel die Drehleier auch von Laien gespielt werden können. Eventuelle Fehler werden von einem Programm korrigiert. Dadurch sollen die Besucher einen realistischen Eindruck mittelalterlicher Musik erhalten. Im nächsten Jahr sollen die Instrumente Teil eines neuen Erlebnismuseums über die Stadt Regensburg im Mittelalter werden.
31. Im Spielcasino Aachen geht eine Ära zu Ende: Klaus Pietsch, zuständig für Marketing und Außendarstellung, verlässt das Haus an der Monheimsallee. Genau 30 Jahre und sechs Monate war er für das Spielcasino tätig.

Der Jahresschlussgottesdienst im Gemeindehaus „An der Rast“ bringt weit mehr als nur die Rückschau auf das vergangene Jahr. Denn der Gottesdienst ist der letzte überhaupt in dem Gemeindezentrum in Laurensberg. Zum Jahresende wird es geschlossen. Der damalige „Verband der Evangelischen Kirchengemeinde in Aachen“ hatte 1971/72 das Gemeindehaus errichtet. Das Gesamtpresbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde hatte die Schließung im Sommer beschlossen. Laurensberg-Richterich ist der einzige Pfarrbezirk, der bisher über zwei Gemeindezentren verfügte.

Etwa 2 500 Läufer nehmen am traditionellen Silvesterlauf durch die Aachener Innenstadt teil. Bester Läufer beim Zehn-Kilometer-Lauf wird bei den Männern Josphat Kiprono aus Kenia mit 30:46 Minuten. Bei den Frauen ist Nadja Wyenberg aus den Niederlanden mit 35:17 Minuten die Schnellste.

Chronik

der Stadt Aachen

Bemerkenswerte Ereignisse im Jahre

2007

(Ein Teil der angeführten Daten gibt den Tag der Bekanntgabe in der Presse an)

2007**Januar**

01. Seit fünf Jahren gibt es in Aachen die Tradition, das Neue Jahr mit einer Aufführung von Ludwig van Beethovens Neunter Sinfonie und einem „Zwischenruf“ zu begehen. „Zwischenrufer“ nach dem dritten Satz ist diesmal Winfried Pilz, der Präsident des Päpstlichen Kindermissionswerks in Aachen. Es spielt das Sinfonieorchester Aachen unter der Leitung von Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch.

Die Mitbegründerin der Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH (FAM), die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK), die sich zum 31. Dezember 2002 als Gesellschafterin zurückgezogen hatte, kehrt in den FAM-Aufsichtsrat zurück. Auf Vermittlung des Parlamentarischen Staatssekretärs Achim Großmann ist die IHK „nur“ beratendes Mitglied im FAM-Aufsichtsrat. Die IHK unterstützt die aktuellen Pläne, die Start- und Landebahn auf mindestens 900 Meter zu verlängern. Um den Ausbau hatte es in der Vergangenheit wiederholt Streit gegeben.

Die beiden Schulen für Kranke in Stadt und Kreis Aachen werden organisatorisch zusammen gelegt. Nach wie vor aber bleiben die Unterrichtsangebote für kranke Kinder an allen Krankenhäusern des Kreises und am Universitätsklinikum in Aachen bestehen. An der Schule für Kranke der Stadt Aachen werden bislang jährlich rund 500 Kinder unterrichtet.

Der 39-jährige Oliver Rohloff übernimmt den Vorsitz der Geschäftsführung des Zeitungsverlages Aachen GmbH (ZVA). Er tritt die Nachfolge von Rudolf Hofelich (63) an, der zum 31. Dezember 2006 die Geschäftsleitung des ZVA niedergelegt hat und bis zur Vollendung seines 65. Lebensjahres Geschäftsführer der AVG, dem Mehrheitsgesellschafter des ZVA, bleibt. Hofelich war seit 1979 Mitglied der Geschäftsführung und seit 1993 deren Vorsitzender. Zum Zeitungsverlag Aachen gehören die Tageszeitungen „Aachener Zeitung“ und „Aachener Nachrichten“ sowie die Anzeigenzeitungen „Super Mittwoch“ und „Super Sonntag“.

Deutsche und niederländische Polizisten gehen gemeinsam Streife. Dadurch soll vor allem die grenzüberschreitende Kriminalität bei Menschen- und Drogenhandel sowie Bandenkriminalität bekämpft werden. Bei ihren Einsätzen zum Beispiel in Aachen oder Kerkrade tragen die Polizisten jeweils ihre eigene Landesuniform.

Durch dieses Tor fährt kein Auto mehr: Die Zufahrt zum Domhof ist von einem kräftigen Poller versperrt. Statt der Autos stehen nun Blumenkübel an den Längsseiten des Platzes. Bereits im Sommer 2006 hatten sich die Domkapitulare mit dem Dompropst auf diesen Schritt verständigt. Domherren und Besucher, aber auch Ehrengäste, müssen künftig schon am Fischmarkt aussteigen und ihre Wagen andernorts abstellen. Demnächst sollen auch noch Bänke auf dem Domhof aufgebaut werden und zum Verweilen mit Blick auf das Domportal einladen.

- Als erstes Unternehmen in Nordrhein-Westfalen speisen die Stadtwerke Aachen Bio-Erdgas ins Netz ein.

- Dazu wird Rohbiogas aus Mais, Rindergülle und Getreide besonders aufbereitet. Es sei das Ziel, die Qualität von Erdgas zu erreichen, so das Aachener Unternehmen. Nach Diskussionen über Qualitätsstandards war die Einspeisung aus einer anderen Anlage der Stawag zunächst gescheitert.
- Unter den deutschen Städten mit den besten wirtschaftlichen Perspektiven rangiert Aachen auf Platz 18. Nach dem Ranking des Magazins „Capital“ kann Aachen im Zeitraum 2004 / 2013 mit 19,8 Prozent Wirtschaftswachstum, einer Zunahme der Arbeitsplätze um 4,7 Prozent, 16,4 Prozent mehr Kaufkraft pro Kopf und einem Bevölkerungszuwachs von 2,0 Prozent rechnen. Spitzenreiter sind München, Stuttgart, Düsseldorf, Hamburg, Köln, Frankfurt, Heidelberg und Darmstadt.
03. Der nächste Sprung auf der Karriereleiter: Alemannia Aachens Stürmer Jan Schlaudraff stürmt ab der kommenden Bundesliga-Saison für den Rekordmeister FC Bayern München. Der 23-Jährige Jung-Nationalspieler unterschrieb in München einen Dreijahres-Vertrag und wechselt ab 1. Juli für die Ablösesumme von 1,2 Millionen Euro. Schlaudraff war auch von Werder Bremen und Borussia Dortmund umworben worden.
- Fußball-Bundesligist Alemannia Aachen belegt beim Hallenturnier in Frankfurt den vierten Platz. Im Spiel um Platz 3 verlor die mit zahlreichen Nachwuchsspielern besetzte Mannschaft gegen Mainz im Neun-Meter-Schießen.
04. -
05. Mit den Risiken von Flutkatastrophen beschäftigen sich mehr als 300 Fachleute aus aller Welt in Aachen. Das Thema steht im Mittelpunkt des 37. Symposiums des RWTH-Instituts für Wasserbau und Wasserwirtschaft. In Vorträgen geht es vor allem um die Frage, wie mögliche Gefahren durch Hochwasser und Erdbeben bei Stauanlagen besser erkannt werden können.
- Renate Coracino, Ratsfrau der SPD, tritt nach 22 Jahren als Vorsitzende des Ortsvereins Walheim zurück. Ihr Mandat im Rat der Stadt Aachen, dem sie seit August 1990 angehört, will sie allerdings beibehalten.
- Forscher der RWTH Aachen entwickeln eine neue Technik für den Einsatz in der internationalen Raumstation. Durch sie sollen künftig Wissenschaftler auf der Erde Roboter im Weltall steuern. So könnten sie die Astronauten bei Experimenten unterstützen. Gegen Ende des Jahres soll das Space Shuttle die neue Technik auf die internationale Raumstation bringen.
- An den allgemeinbildenden Schulen unterrichten zunehmend Lehrerinnen. Inzwischen sind laut Landesamt für Statistik sieben von zehn Lehrern weiblich. Den höchsten Frauenanteil verzeichnen die Grundschulen. Aachen hat mit 93 Prozent die höchste Quote, Bad Münstereifel und Kall mit 56 Prozent die niedrigste Frauenquote.
- Es ist eine der spektakulärsten Baustellen in der Innenstadt - allein schon wegen des gigantischen Daches, das über das Baugerüst gespannt wurde. An der Ecke Büchel / Rethelstraße wird seit einem dreiviertel Jahr ein Kaufmannshaus von 1889 saniert. Ein Kölner Investor richtet das Haus derzeit so her, dass der Gang durch die Flure zu einer Zeitreise wird. Im Tiefkeller gibt es einige Zeugnisse der Aachener

Stadtgeschichte: Mauerreste stammen aus römischer und karolingischer Zeit.

05. Anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Stadtgarde „Oecher Penn“ findet im Dom ein ökumenischer Wortgottesdienst statt, den der Feldkurat der Garde, der ehemalige Dompropst Dr. Hans Müllejan, hält. Mit einem anschließenden Fackelzug zieht die Penn in den Krönungssaal des Rathauses, wo ein Festakt stattfindet. In Anlehnung an die bewaffneten Stadtsoldaten napoleonischer Zeit ist die Stadtgarde „Oecher Penn“ als Karnevalsverein im Sinne einer Persiflage auf diese Besatzungszeit 1857 entstanden. „Geburtshelfer“ waren dabei wohl der Gesangsverein „Concordia“ und die Florresei, Aachens erster bekannter Karnevalsverein - aus dem 1859 auch der AKV hervorging. 1860 gab es den ersten Maskenzug durch die Stadt. Im Jahr 1964 übergab Oberbürgermeister Hermann Heusch der Penn das Marschierort, das sie fortan als Domizil nutzte und das auch heute noch mit Waffensaal, Archiv und Kleiderkammer stolze Heimat der Jubiläumsgarde ist. Dort wurde am 27. März 1982 der Spielmannszug gegründet. Ein besonderes Erlebnis war für die Oecher Penn die Teilnahme an der „Steubenparade“ in New York im September 1995. Die Pennsoldaten zogen durch die Straßenschluchten von Manhattan und Hunderttausende jubelten der Garde auf der 5th Avenue zu.

Wenn es so etwas wie die typische gute Seele für Arme und Obdachlose in Aachen gab, dann war das Schwester Innozentia Mähler. Die Nonne aus dem Franziskaner-Orden stirbt plötzlich im Alter von 87 Jahren. Sie war stets zur Stelle, wenn es galt, den Menschen am Rande der Gesellschaft die Hand zu reichen. Schwester Innozentia wirkte ab 1939 in Aachen; 22 Jahre lang war sie Gemeindeschwester von St. Foillan. Ihr Leben war gekennzeichnet vom Blick für die Bedürftigen.

Anton Sterzl, Chefredakteur der Aachener Volkszeitung von 1978 bis 1991, vollendet sein 80. Lebensjahr.

Die U 23 von Alemannia Aachen gewinnt zum dritten Mal in Folge das beste Fußball-Hallenturnier der Region. Im Finale besiegt der Oberliga-Zweite den Verbandsligisten Borussia Freialdenhoven mit 6 : 3.

06. Mit der traditionellen Prinzenproklamation beginnt die heiße Phase der so genannten Fünften Jahreszeit. Mit einem technisch ungemein aufwändigen Prinzenspiel stellt sich Aachens neue Tollität, der 34 Jahre alte Geschäftsführer Roger Lothmann, als Roger I. seinen Öcher Narren vor. Die Prinzenproklamation entwickelt sich nach einer Sitzung voller Öcher Tüen und Hazz zu einem rasanten Spektakel, bei dem der Prinz von der Decke des Eurogress abgeseilt wird. Als Motiv hat sich Roger I. den englischen Geheimagenten James Bond ausgesucht. Sein Motto lautet denn auch: „Roger I. (2) 007, der Prinz mit der Lizenz zum Feiern“. Roger Lothmann ist die 80. Tollität des Aachener Karnevalsvereins.
07. Ägid Lennartz ist der 23. Träger des Thouet-Mundartpreises der Stadt Aachen. Mit der Verleihung des Preises werden die vielfältigen Verdienste Lennartz um den Erhalt des Öcher Platts gewürdigt. Bekannt wurde er nicht nur als „Jupp“ des Karnevalstrios „Josef, Jupp und Jüppchen“, sondern ebenso als Chansonier und Pianist, der das musikalische Erbe von Leo Lamm pflegt und weiterträgt. Der Preis ist mit 2 500 Euro dotiert. Seit 1985 wird der Thouet-Mundartpreis am Dreikönigstag, dem 6. Januar, verliehen. In diesem Jahr kollidiert dieses Datum mit der Entscheidung des Aachener Karnevalsvereins, an diesem Tag die Prinzenproklamation zu veranstalten. Im Interesse der großen Zahl der Doppelbesucher hat das Kuratorium entschieden, erstmals die Preisverleihung am 7. Januar im Rathaus vorzunehmen.

- Anlässlich des Ordensfestes des Aachener Karnevalsvereins erhält die Gesangsgruppe „Die Jonge vajjen Beverau“ die Jacques-Königstein-Kette. Die Gruppe wird wegen ihrer guten Leistungen auf den närrischen Bühnen und weil alle Einnahmen ohne jeden Abzug für den guten Zweck an „Kinder in Not in der Region Aachen“ des „Hanns und Nele Bittmann-Vereins“ gehen, ausgezeichnet.
- Für besondere Verdienste um den Karneval und seine rheinisch-fröhliche Natur erhält der Leiter des Aachener Stadtbetriebs, Franz Narloch, von der Öcher Börjerwehr die diesjährige Jupp-Schollen-Gedächtnis-Plakette
- Die Aachener Arbeitsgemeinschaft für die Grundsicherung Arbeitssuchender (Arge) zieht mit den Abteilungen für Leistungen, Widerspruch und Unterhalt von der Roermonder Straße ins Drei-Länder-Carrée an der Vaalser Straße.
- Jan Schlaudraff von Alemannia Aachen wird von den Bundesliga-Profis zum „Aufsteiger des Jahres“ gewählt. Der künftige Bayern-Stürmer liegt mit rund 26 Prozent der Stimmen knapp vor dem Bremer Spieler Diego und dem Stuttgarter Mario Gomez. An der Umfrage des Fachmagazins „Kicker“ beteiligen sich 270 Fußballprofis.
- Das 1 : 0 von Laurentiu Reghecampf von Alemannia Aachen im Spiel gegen Bayern München am 20. Dezember wählen die Zuschauer der ARD-Sportschau zum „Tor des Monats“ Dezember. Reghecampf erzielte in dem Pokalhit noch ein weiteres Tor. Nach Jan Schlaudraff, dem Torschützen des Monats November, ist Reghecampf bereits der zweite Alemannia-Spieler, der im letzten Jahr das „Tor des Monats“ erzielt hat.
- 08. Die Aachenerin Eva Köhl wird für ihre Verdienste um die Chancengleichheit von Jungen und Mädchen beim traditionellen Neujahrsempfang von Bundespräsident Horst Köhler geehrt. Sie hat in Aachen den so genannten „Boys‘ Day“ initiiert und damit den Impuls für das bundesweite Projekt „Neue Wege für Jungs“ gegeben.
- Der holländische Investor TCN, der am Bahnhof Rothe Erde für 70 Millionen Euro die Aachen-Arkaden baut, legt eine weitere wichtige Etappe auf dem Weg zur Realisierung zurück. Mit der schwedischen Textilkette H & M, die sich auf 2 000 Quadratmetern ansiedeln will, wird der erste „Ankermieter“ gefunden; die Verträge sind unterschrieben. Das neue Shopping-Center soll insgesamt eine Verkaufsfläche von 16 000 Quadratmetern aufweisen und im Jahr 2008 fertig sein.
- Mehr als drei Millionen Euro investiert das Aachener IT-Unternehmen „Synaix“ in den Standort Aachen. Im Gewerbegebiet Süsterfeld soll Anfang Februar ein neues Rechenzentrum eröffnet werden. Unter dem Namen „Euregio DataCenter“ werden dort EDV-Systeme und Software für Unternehmen erstellt. Beim Aachener IT-Unternehmen „Synaix“ sind derzeit 40 Mitarbeiter beschäftigt.
- Michael Mronz wird von der Fachzeitschrift „Horizont Sportbusiness“ der Titel „Sportmanager des Jahres 2006“ verliehen. Das Medium für Sport und Wirtschaft zeichnet damit den 39-jährigen Sportmanager für die Ausrichtung der Reitsport-WM Aachen 2006 aus. In der Begründung heißt es unter anderem, dass mit

Michael Mronz ein Zampano des Veranstaltungsgeschäfts das Prädikat "Sportmanager des Jahres 2006" trage. Seiner Vision und Ausdauer sei es zu verdanken, dass nach dem Fußball-Sommermärchen ein zweites Traumevent in Deutschland möglich wurde.

11. Der Planungsausschuss der Stadt Aachen genehmigt einstimmig das städtebauliche Konzept für den neuen „Sportpark Soers“. In den Park mit vielen Freiflächen sollen der geplante Tivoli-Neubau, die Anlagen des Aachen-Laurensberger-Rennvereins und andere Sporteinrichtungen integriert werden.

Die Alemannia Aachen GmbH ruft im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union potenzielle Bieter dazu auf, ihr Interesse am Stadionprojekt zu bekunden. Die Bewerber können bis Ende des Monats ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe ihrer Fachkunde und Leistungsfähigkeiten einreichen. Im Aufruf heißt es wörtlich: „Ziel der Alemannia Aachen GmbH ist es, am Standort Sportpark Soers in Aachen ein multifunktionales Stadion mit städtebaulich prägendem Charakter für mindestens 27 000 Besucher zu errichten, das den gestiegenen Sicherheits- und Wirtschaftlichkeitsanforderungen für Profi- und Vereinsfußball entspricht“.

Bis in den späten Abend hinein muss auch die Aachener Feuerwehr knapp 20 Sturmeinsätze im Stadtgebiet fahren. Schwere Schäden richtet das Orkantief „Franz“ allerdings nicht an.

12. Acht von 27 Universitäten dringen in die Endrunde der Bewerbung um eine Förderung als Eliteuniversität vor. Neben der RWTH Aachen sind das die FU und Humboldt-Universität Berlin, sowie die Universitäten Bochum, Freiburg, Göttingen, Heidelberg und Konstanz. Daneben schaffen den Sprung in das Finale 44 Graduiertenschulen und 40 Forschungszentren. Die Anträge werden nun erneut begutachtet, bevor im Oktober die Bewilligungskommission aus Deutscher Forschungsgemeinschaft und Wissenschaftsrat in Bonn eine endgültige Entscheidung trifft. In einer ersten Runde gehörte die RWTH 2006 mit zwei bewilligten Exzellenzclustern und einer Graduiertenschule zu den erfolgreichsten Bewerbern, war aber am Elite-Status knapp gescheitert. Zwei Unis in München und eine in Karlsruhe wurden zu Eliteuniversitäten erklärt. Die Aachener wollen nun mit Forschungsbereichen wie Brennstoffe aus Biomasse und Autosicherheit punkten.
13. „Zu einem fröhlichen Fest mit einigen Überraschungen“ lädt der Rathausverein in den Krönungssaal des Rathauses ein, um die Vollendung des 60. Lebensjahres von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden zu feiern. Im Laufe des Abends wird der Jubilar mit ausgesuchten Darbietungen überrascht. Auf Reden und Geschenke verzichtet der Oberbürgermeister ausdrücklich, stattdessen bittet er um eine Spende zum Erhalt des Rathauses. Sein Wunsch geht in Erfüllung: Rund 12 000 Euro kommen für die Sanierung des Rathauses zusammen.

Der Wechsel ist vollzogen: Der Neue Aachener Kunstverein (NAK) hat jetzt auch offiziell eine neue Chefin. Mit einer Ausstellungseröffnung wird die Amtsübergabe von Dr. Stephanie Kreuzer, die zwei Jahre die Geschicke im NAK-Haus mitten im Stadtgarten unweit der Passstraße gelenkt hatte, an ihre Nachfolgerin Melanie Bono gefeiert. Dr. Stephanie Kreuzer wechselt an das Museum Schloss Morsbroich in Leverkusen. Die neue Künstlerische Leiterin Melanie Bono arbeitet schon seit mehreren Jahren für den NAK und war bisher zuständig für das Organisatorische.

14. Mit einem Festzug, einem großen Jubiläumsfest und einem donnernden „Botsched Alaaf“ feiern die „Burtscheider Lachtauben“ ihr 5 x 11-jähriges Jubiläum. Mittlerweile hat die Lachtaubenfamilie 160 Mitglieder, zu denen Gardisten, Ornatträger, Musketiere und eine beachtliche Kinder- und Jugendschar zählen.
14. -
17. Rund 200 Delegierte des Bundes deutscher Friedhofsgärtner beraten in Aachen über die Zukunft ihres Berufsstandes. Im Mittelpunkt der Tagung steht der Wandel der Bestattungskultur in Deutschland. Immer mehr Menschen entscheiden sich für eine anonyme Bestattung. Dies hat in einigen Betrieben in den vergangenen Jahren zu zum Teil deutlichen Umsatzrückgängen geführt. Der Friedhofsgartenbau in Deutschland zählt rund 40 000 Beschäftigte. In Deutschland gibt es derzeit rund 35 Millionen Gräber. 265 000 von ihnen werden regelmäßig durch Friedhofsgärtnereien betreut.
15. In neun Sprachen gibt es ihn: Als erste Kommune im Grenzland legt die Stadt Aachen einen „Leitfaden Gesundheit“ für Migrantinnen und Migranten auf. Er vermittelt Zuwanderern die wichtigsten Informationen über das deutsche Gesundheitssystem und das Verhalten im Krankheitsfall. Immerhin ist jeder fünfte Aachener ausländischer Herkunft, insgesamt sind das rund 50 000 Menschen.
15. -
21. Im Rahmen der Passagen 2007 während der Kölner Möbelmesse IMM Cologne präsentiert der Fachbereich Design der Fachhochschule Aachen zum ersten Mal das „Aachener Zimmer“ der Öffentlichkeit. Die Designstudenten zeigen anhand von Beispielen, wie Möbel in der Zukunft aussehen könnten. Dazu gehört zum Beispiel ein hängender Kleiderschrank oder ein Stuhl, der an der Wand befestigt ist. Die Fachhochschule will das „Aachener Zimmer“ jedes Jahr zur Möbelmesse neu gestalten.
16. Bund und Land bewilligen der Stadt Aachen für den Umbau des Bahnhofs Rothe Erde rund 700 000 Euro. Mit den Fördermitteln sowie einem Eigenanteil wird die Stadt das Umfeld des Bahnhofes neu gestalten.
- Als 5 x 11. Märchenprinz besteigt Max I. (Werner) den Narrenthron. Im Eurogress erhält er aus den Händen von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, dem Vorsitzenden des Ausschusses Aachener Karneval, Wilm Lürken, und dem Chef des Aachener Kinderkarnevals, Wolfgang Radermacher, seine Machtinsignien: Kette, Zepter und Prinzenmütze. Das Motto der kleinen Tollität lautet: „Märchenprinz at männech Joahr, ömmer ieschte Liga wor!“
17. Der Rat der Stadt Aachen beschließt, sich an dem bundesweit bekannten Projekt „Stolpersteine“ des Künstlers Gunter Demnig zu beteiligen. Die Gedenktafeln in Form von Pflastersteinen mit einer 10 x 10 cm großen Sichtfläche aus Messing erinnern namentlich an Opfer des Nazi-Regimes und werden an deren letzten Wohnort in den Bürgersteig eingelassen. Das Vorhaben soll mit dem bereits seit Ende 1996 bestehenden Projekt „Wege gegen das Vergessen“ - Durch das Aachen der Nazizeit - verknüpft werden.
- 80 Schülerinnen und Schüler bereiten sich in Aachen auf einen Rede-Wettbewerb von Gymnasien aus Stadt und Kreis vor. In Workshops trainieren sie Sprachfähigkeit, Schlagfertigkeit und Überzeugungskraft.

Bei so genannten Meisterrednern sollen sie die Feinheiten lernen. Die Rede-Werkstatt wird von den Aachener Rotary-Clubs organisiert. Bei einem Turnier Ende März ermitteln die beteiligten Gymnasien dann den besten Redner.

- Wissenschaftler vermessen den 1200 Jahre alten Granusturm in der Aachener Pfalz Karls des Großen mit Hilfe modernster Lasertechnik. Der 20 Meter hohe Turm ist später wahrscheinlich als Wachturm und Schatzkammer genutzt worden. Die Denkmalpfleger wollen wissen, ob Kaiser Karl in dem Turm auch gewohnt hat. Das Bauwerk gilt mit seinen Geheimgängen und Gewölben immer noch als rätselhaft. Durch die Vermessung mit Laserstrahlen sollen nun Erkenntnisse auch zur Baustruktur, Bauphase und Material gewonnen werden. Keine der vier Hauptebenen lässt sich ihrem ursprünglichen Nutzen zuordnen.
- Nach Einführung der Studiengebühren geht die Zahl der Neueinschreibungen an der RWTH Aachen um nahezu vier Prozent zurück. Damit haben sich für dieses Wintersemester 190 Studienanfänger weniger angemeldet als im Vorjahr. Besonders Studenten aus ärmeren Ländern werden offensichtlich durch die Gebühren abgeschreckt. So ist beispielsweise allein die Zahl der Studienanfänger aus den afrikanischen Staaten um rund ein Viertel gesunken.
- 18. Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble führt offiziell Walter Radermacher als Präsidenten des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden, und als Bundeswahlleiter ein. Der 54-Jährige, geboren und aufgewachsen in Walheim, ist studierter Wirtschaftswissenschaftler, davon vier Semester an der RWTH Aachen, und arbeitet seit fast 30 Jahren in der Bundesbehörde.

Das hat Aachen - wenn überhaupt - schon sehr lange nicht mehr erlebt. Die halbe Stadt abgeriegelt, umherfliegende Dächer und Bäume, Feuerwehrleute und Polizei am Rande ihrer Kräfte. Und doch halten sich die Schäden in der Stadt Aachen, die das Orkantief „Kyrill“ in ganz Deutschland anrichtet, vergleichsweise in Grenzen. Die Böen, die am Abend über Aachen hinwegfegen, erreichen Spitzenwerte von 121 Stundenkilometern, was Windstärke 12 entspricht. Die Schüler aller Aachener Schulen werden wegen des Sturms vorsorglich nach der vierten Stunde nach Hause geschickt. Bei Philips Licht in Rothe Erde wird die Tagschicht bereits um 16 Uhr in den Feierabend entlassen und die Nachtschicht fällt ganz aus. Die Polizei in Stadt und Kreis Aachen meldet bis zum Abend 70 Sturmeinsätze, die Aachener Feuerwehr muss mehr als 180 Mal ausrücken. Die Aseag beordert am frühen Abend alle Busse in die Depots zurück. Wegen Sturmschäden stellt die Bahn am Abend den bundesweiten Zugverkehr weitgehend ein. Mehr als 400 Reisende sitzen im Aachener Hauptbahnhof fest und werden von Hilfskräften mit Tee und Kaffee versorgt. Damit ist „Kyrill“ der stärkste Sturm seit 1990, als die Orkane „Vivian“ und „Wibke“ tobten und die bisherigen Sturmrekorde mit bis zu 126 Stundenkilometern aufstellten. „Jeannette“, der letzte schwere Sturm über Aachen am 27. Oktober 2002, blies mit Windstärke 11. Der letzte Orkan mit Stärke 12 tobte am 27. Januar 1994 über Aachen.

- Wenn ein Familienunternehmen seit 100 Jahren besteht, ist das schon etwas Außergewöhnliches. Durchaus eine Seltenheit. Die Fleischerei Cornely in der Großkölnstraße wird 100 Jahre alt. Gegründet wurde das Familienunternehmen 1907 in Aachen. Egidius Cornely übernahm die Fleischerei Schiffers in der Hartmannstraße und eröffnete sie in seinem Sinne neu. Seitdem stellte er Fleisch- und Wurstwaren aus den besten Zutaten her. 1932 eröffnete Familie Cornely ein zweites Geschäft in der Großkölnstraße,

das Sohn Jakob Cornely und seine Frau Therese führten. Die Filiale in der Hartmannstraße übernahm der andere Sohn, Hans Cornely. 1963 wurde das Geschäft in der Hartmannstraße verkauft. Die Filiale in der Großkölnstraße blieb bestehen und ging an die dritte Generation der Familie über. Bis 1998 führte Helmut Cornely das Traditionsunternehmen. Mittlerweile ist das Geschäft in der Hand von Christian und Sandra Cornely - und damit in der vierten Generation angekommen.

19. Auch einen Tag nach dem Orkantief „Kyrill“ geht die Arbeit für die Rettungskräfte, Helfer und Polizisten weiter. Erneut folgt Einsatz auf Einsatz, während anderenorts erste Orkanbilanzen gezogen werden. Vom Sturmbeginn am Donnerstagmittag bis Freitagnachmittag fährt die Aachener Feuerwehr mehr als 320 Einsätze.

Zum fünften Mal widmen sich die Bürgermeister und Verantwortlichen der MAHHL-Städte - Maastricht, Aachen, Hasselt, Heerlen, Liège - dem Thema Sicherheit. Bei der Konferenz in Aachen geht es konkret um „Grenzüberschreitendes Einsatzmanagement bei Großereignissen in der Euregio“. Die Absicht, hier zusammen zu arbeiten, bekräftigen Limburgs Gouverneur Leon Frissen, Ostbelgiens Vize-Ministerpräsident Bernd Gentges, Aachens Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, Polizeipräsident Klaus Oelze und die Bürgermeister Antoine Gresel (Heerlen), Herman Reynders (Hasselt) und Gerd Leers (Maastricht). Sie möchten regeln, wie im Krisenfall Verantwortung, Entscheidungen, Kräfte, Geräte und wohl auch Kosten verteilt und über Grenzen hinweg getauscht werden. Antworten auf diese Fragen stehen aber dreierlei nationales Recht, fünferlei Kulturen und unterschiedliche Organisationsformen - zum Beispiel bei der Zuständigkeit für die Polizei - entgegen. Lösungen sollen aber möglichst den Experimentalstatuten verlassen. Die MAHHL-Konferenzen sind ein Weg, voranzukommen.

Hans Herff, seit Mai 1975 ohne Unterbrechung Ratsmitglied der CDU und damit einer der dienstältesten Kommunalpolitiker überhaupt, wird im Weißen Saal des Rathauses von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Neben seiner politischen Tätigkeit galt und gilt sein Engagement dem Sport: Kontinuierliche Arbeit im Sportausschuss, Einsatz für den Stadtsportbund, dessen Vorsitz Hans Herff zweimal übernahm, ebenso wie seine Arbeit für die DJK Westwacht Aachen. 13 Jahre war er dort 1. Vorsitzender, seit 1999 bekleidet er den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden.

Mit einer großen Jubiläumsgala feiert das Team Carnevale das zehnjährige Bestehen der „etwas anderen Karnevalsveranstaltung“. 1997 begann die Geschichte der „Carnevale“, die von dem Ex-Karnevalsprinzen Dirk Courté und dessen Hofstaat ins Leben gerufen wurde. Von einer Veranstaltung mit rund 1 200 Gästen hat sich die Karnevalsparty bis heute zu einem Mega-Event mit bis zu 3 000 Kostümierten entwickelt.

- Der Betriebskegelklub „Die Holzköpfe“ kegelt seit 50 Jahren. Die ersten Mitglieder fanden sich im Januar 1957 als Mitarbeiter der mechanischen und elektrischen Werkstätten von Philips zusammen.
- Tamara Niehsen, mehrfach in der Saison 2006 als Jugendmarie für die KV Immer Plaan erfolgreich auf Turnieren getanzt, erringt schon zum zweiten Mal den Titel der Troisdorfer Stadtmeisterin. Beim Jugendturnier in Aachen siegt sie erneut: im Mariechen- und im Show-Solo-Tanz. Zudem ertanzt Tamara Niehsen sich den Titel „Rheinland-Pfalz-Meisterin“. Zu guter Letzt wird sie auch Deutsche Meisterin im Mariechentanz im Verband des RKK.

- Der Tennis-Bundesligist Kurhaus Aachen verpflichtet für die neue Saison Davis-Cup-Spieler Rainer Schüttler. Der 30-Jährige belegt in der Weltrangliste zurzeit Platz 100. Schüttler soll auf jeden Fall an zwei Heimspielen eingesetzt werden. Mit dem Tschechen Jiri Novak kann der Verein einen weiteren Weltklassemann für die neue Saison gewinnen.

22. 01. -

30. 06.

Im Beisein der weiteren 26 Außenminister der EU und dem designierten Karlspreisträger 2007, Javier Solana, dem Hohen Vertreter für die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, eröffnen Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, der Sprecher des Karlspreisdirektoriums, Prof. Walter Eversheim, und Bundesaußenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier im Tagungsgebäude des Europäischen Rates in Brüssel eine Ausstellung zum Aachener Karlspreis mit den Porträts aller Karlspreisträger. Die Ausstellung wird auf dem Flur der EU-Ratspräsidentschaft, wo die Tagungsräume der Bundeskanzlerin und des Bundesaußenministers liegen, bis Ende Juni, dem Ende der Deutschen Ratspräsidentschaft, gezeigt. Die Vernissage, die von der Stadt Aachen und der Karlspreis-Stiftung organisiert wird, geht auf die Initiative des Auswärtigen Amtes zurück.

- 22. Das Forschungszentrum Jülich und die RWTH Aachen vereinbaren die Einrichtung einer Graduiertenschule für die Eliteausbildung von Wissenschaftlern. Die „German Research School of Simulation Science“ ist ein gemeinsames Tochter-Unternehmen, das vom Land und Bund gefördert wird. Ziel ist es, Experten für Simulationen an Superrechnern auszubilden. Es gilt auch als Modellvorhaben für die Verschmelzung von RWTH und Forschungszentrum auf gemeinsamen Gebieten. Ein entsprechender Vertrag für die deutschlandweit einmalige Ausbildung wird in Berlin unterzeichnet. Die Schule nimmt in diesem Wintersemester ihren Betrieb auf dem Gelände des Jülicher Forschungszentrums auf.

Die Eheleute Kurt und Erna Fuhrmann sind seit 60 Jahren verheiratet und feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Erna Fuhrmann - mittlerweile 80 Jahre jung - trat 1963 in die SPD ein und saß von November 1969 bis September 1979 für ihre Partei im Aachener Stadtrat. Für ihr politisches Engagement wurde die „rote Erna“ mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht: 1979 wurde ihr das Bundesverdienstkreuz verliehen, sie erhielt die goldene Ehrennadel der Arbeiterwohlfahrt und der SPD-Ortsverein Aachen-Ost ernannte sie kürzlich noch zum Ehrenmitglied. Zum Ehejubiläum überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele die Glückwünsche der Stadt.

- Die Unikliniken in Aachen und Maastricht bieten das weltweit erste grenzüberschreitende Studium für Gefäßchirurgen an. Die Ärztekammer Nordrhein genehmigt die Ausbildung offiziell. 2011 werden die ersten Gefäßchirurgen, die in Aachen und Maastricht ausgebildet wurden, ihr Studium beenden.
- Es ist entschieden: Die Studierendenschaft der RWTH Aachen tritt dem „Freien Zusammenschluss von StudentInnenschaften“ wieder bei. Die Koalition aus Linken, Grünen und Allgemeiner Fachschaftsliste beschließt im Studentenparlament mit knapper Mehrheit, sich dem umstrittenen Dachverband wieder anzuschließen, nachdem der ehemalige konservativ-liberale AStA erst im Juli 2005 die Mitgliedschaft gekündigt hatte. Streitpunkt ist unter anderem der Mitgliedsbeitrag von rund 22 000 Euro pro Jahr.

- Der Aachen Laurensberger-Rennverein und die Aachener Reitturnier GmbH unterstützen in Peking den Bau eines der größten und modernsten Pferdesportzentren der Welt. Die Aachener CHIO-Organisatoren beraten ihre chinesischen Kollegen bei der Planung, beim Marketing und der Öffentlichkeitsarbeit. Nach Fertigstellung im Jahr 2008 sollen in Peking internationale Reitveranstaltungen stattfinden
- 24. Der Klub Rheinischer Springreiter richtet sein erstes Late-Entry-Turnier 2007 in der Albert-Vahle-Halle aus. Für die sieben Prüfungen werden 288 Startplätze vergeben.

Stolze 103 Jahre alt wird Hubertine Wery, die bis zu ihrem 100. Geburtstag noch in einer eigenen Wohnung lebte. Heute wohnt sie im Seniorenheim Carpe Diem in der Robensstraße. Der stellvertretende Bezirksvorsteher von Aachen-Mitte, Peter-Michael Koenig, überbringt die Grüße und Glückwünsche der Stadt Aachen sowie des Landes Nordrhein-Westfalen.
- Aachen spielt eine Vorreiterrolle für Süßmäuler: Die erste persische Konditorei in Nordrhein-Westfalen öffnet an der Jülicher Straße ihre Pforten. Hier bietet Konditor und Patissier Hossein Hassan Negin die Backkunst seiner Heimat an. Schräg gegenüber dem Ludwig-Forum gibt es von nun an Gebäck und sahnige Köstlichkeiten, opulente Kuchen und das typische dünne persische Brot.
- 25. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überreicht Elisabeth Virnich die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland. Sie ist Burtscheiderin und hilft Menschen. Was zunächst mit Nachbarschaftshilfe begann, weitete sich aus zur humanitären Hilfe für den kleinen asiatischen GUS-Staat Kirgisien, einer ehemaligen Teilrepublik der einstigen Sowjetunion. Elisabeth Virnich sammelte für in Kirgisien lebende Kinder, Jugendliche und Erwachsene gut erhaltene Kleidungsstücke. Im Jahr 2000 wurde sie für ihren humanitären Einsatz mit der Ehrenurkunde der Kirgisischen Republik ausgezeichnet. Auch die Städtepartnerschaft Aachen-Reims, und hier besonders der Schüleraustausch, war ihr stets ein Herzensanliegen.
- Die Stadt Aachen geht schärfer als bisher gegen Geschäftsinhaber vor, die Werbetafeln vor ihre Läden stellen. Das ist in der Innenstadt laut Satzung verboten. Die Stadt will ab sofort konsequent Bußgelder verhängen. In hartnäckigen Fällen wird der Stadtbetrieb die sogenannten „Passanten-Stopper“ auf Kosten der Geschäftsleute abtransportieren. Ziel von Stadt und Einzelhandelsorganisationen ist ein attraktives Stadtbild.
- Ungeschlagen schaffen die Männer 55 des Aachener Hockey- und Tennis-Clubs den Aufstieg in die Regionalliga. Im entscheidenden Heimspiel gegen Mitfavorit Bayer Dormagen machen sie mit einem 5 : 4 den Sprung in die höchste deutsche Spielklasse perfekt. Mit sechs Siegen gelingt der aus der Altersklasse Männer 50 frisch gewechselten Mannschaft im ersten Anlauf der Sprung aus der Oberliga. Zusätzlich wird der Pokal des Tennisverbandes Mittelrhein geholt.
- 26. Die Gesellschaft Aachener Karnevalisten 1932 e. V. feiert mit Vertretern aus 17 Karnevalsgesellschaften ihr 75-jähriges Bestehen. Im Februar 1932 hatten sich nach einem „Lustigen Abend“ zu Gunsten der Aachener Nothilfe Büttenredner und Sänger zu der „Gesellschaft Aachener Vortragskünstler“ zusammengeschlossen, die seit 1951 den Namen „Gesellschaft Aachener Karnevalisten“ trägt.

Neben dem Hauptgebäude der RWTH am Templergraben wird am Abend damit begonnen, die Bodenplatte des „Super C“ zu betonieren. Über 1 800 Kubikmeter Beton sind nötig, um die 1,20 Meter starke Stahlbetonplatte in einem Stück zu gießen. Die Arbeiten sind am nächsten Tag abgeschlossen. Insgesamt 220 Mischfahrzeuge liefern den Beton aus vier Werken der Region an. Gearbeitet wird in der Nacht, um die Einschränkungen im Straßenverkehr sowie für Anwohner so gering wie möglich zu halten.

26. -

28. Das letzte Wochenende im Januar steht in Aachen immer im Zeichen Karls des Großen. Denn der große Frankenherrscher starb am 28. Januar 814. Also feiern die Aachener das Karlsfest zu Ehren des Kaisers der Deutschen und Franzosen. Die Karlsschützen feiern am 26. Januar ihr Königs- und Patronatsfest. Der 28. Januar steht ganz im Zeichen der Karlsfeierlichkeiten im Dom und der Generalversammlung der Gilde im Krönungssaal. Traditionell ziehen Trachtenträger und Majestäten vom Elisenbrunnen zum Dom, wo das Pontifikalamt stattfindet. Anschließend marschieren die Karlsschützen zum Rathaus. Dort empfängt der Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit der Karlsschützen-Gilde die Ehrengäste. Auf dem Marktplatz wird ein mittelalterliches Treiben geboten, bei dem die Aachener Metzger die Karlsurst anbieten, die mit Kräutern aus Kaiser Karls Gärtlein gewürzt ist und eigens zu diesem Zweck vor einigen Jahren kreiert wurde. Zudem öffnet das Rathaus zum Tag der offenen Tür für interessierte Besucher seine Pforten. Rund 5 000 Menschen nehmen das Angebot wahr.

27. Nach einer anonymen Anzeige gegen Polizeipräsident Klaus Oelze wegen Rechtsbeugung nimmt die Staatsanwaltschaft Aachen die Vorermittlungen auf. Im November letzten Jahres hatten zwei Streifenbeamte in Wohnstraßen am Lousberg zu nächtlicher Stunde 88 Verwarnungsgelder wegen Parkens gegen die Fahrtrichtung ausgeteilt. Nach Protesten von Anwohnern hatte Oelze erklärt, die Knöllchen seien nicht rechtmäßig und gegenstandslos.

Zum ersten Jahrestag der spektakulären Insolvenz des Aachener LG. Philips-Glaswerks findet eine Solidaritätskundgebung statt. Organisiert wird sie von ehemaligen Beschäftigten gemeinsam mit Initiativen des Bistums. Per Fackelzug ziehen die rund 300 Demonstranten von den Werkstoren in Rothe Erde zur Pfarrkirche St. Fronleichnam an der Düppelstraße, wo ein Friedensgebet stattfindet.

Am Gedenktag der Opfer des Naziregimes wird vor dem Aachener Hauptbahnhof eine Mahnwache mit anschließender Kundgebung abgehalten. Mehrere Initiativen setzen sich dafür ein, dass die Ausstellung „11 000 jüdische Kinder - Mit der Reichsbahn in den Tod“ auch in deutschen Bahnhöfen gezeigt wird. Die Jüdische Gemeinde Aachen und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit halten in der Aachener Synagoge eine gemeinsame Gedenkstunde ab. Anlass der Zusammenkunft ist die Befreiung der Juden aus Auschwitz als beklemmendes Dokument der Shoa - dem Völkermord an rund sechs Millionen Juden zur Zeit des Nationalsozialismus. Zwischen 1942 und 1945 sind 1,5 Millionen Juden, Sinti und Roma in Auschwitz ums Leben gekommen. Am 27. Januar, vor 62 Jahren, wurde das Lager von der Roten Armee befreit.

Unter dem Motto „Aachen Brahmst total“ sendet Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch den ganzen Tag lang in der Stadt seine Sänger und Musiker aus, um der Bevölkerung Werke des Hamburger Romantikers zu kredenzen. Das von Bosch ausgerufene Großprojekt beginnt mit einer öffentlichen Probe zu „Lohengrin“

im Theater. Es folgen weitere öffentliche Darbietungen in den Pfarrkirchen St. Jakob und St. Foillan, in der Musikhochschule an der Theaterstraße, in der Mayerschen Buchhandlung, in ausgewählten Cafés in der Innenstadt und selbst in der Carolus-Therme

27. -

28. Die Städtepartnerschaft Aachen - Reims wird gefeiert. Genau 40 Jahre besteht sie und war die erste Städtepartnerschaft der Stadt Aachen überhaupt. Am 28. Januar 1967 unterzeichneten Oberbürgermeister Hermann Heusch und Bürgermeister Jean Taittinger den Partnerschaftsvertrag. Dieser Vertrag wird im Krönungssaal in einer modernisierten und erweiterten Fassung vom Reimser Oberbürgermeister Jean-Louis Schreier und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden erneuert. Unter anderem wird in dem neuen Vertrag die Wichtigkeit der Jugend für Europa und für die Partnerschaft der beiden Städte betont, die viel gemeinsam haben, denn beide sind Krönungs-, Bischofs- und Universitätsstädte. Ein weiterer Höhepunkt der 40-Jahr-Feier ist ein Pontifikalamt im Dom, das Thierry Jordan, der Bischof von Reims, und elf Geistliche des Domkapitels zelebrieren. Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff kann wegen eines Krankenhausaufenthaltes nicht teilnehmen. Die große Festfolge endet am 5. bis 7. Oktober in Reims.

- 30 Jahre KG Tanzgruppe Friesenrath, 30 Jahre im Zeichen des Tanzes für Kinder und Jugendliche. Und nach dem Motto „Pure Lust am Tanzen 2007“ wird dies auch gebührend gefeiert.

- Es geht wieder hoch her in der Turnhalle Bayernallee, denn die Mädchen der Förderschulen aus Stadt und Kreis Aachen ermitteln im Völkerball den Jahressieger des begehrten Wanderpokals. Nach 15 spannenden Vergleichsspielen stehen die Mädchen der Beginnenstraße, die mit zwei Mannschaften angereist sind, als unangefochtene Turniersiegerinnen fest. Platz 2 und 3 erringen die Schulen Am Kurbrunnen und Am Kennedypark.

30. Der Ministerrat der niederländischen Provinz Limburg tagt erstmals in Aachen. Bei der Sitzung im Rathaus berät das siebenköpfige Gremium über weitere grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Im Anschluss finden Gespräche mit Vertretern des Landes NRW, der Stadt Aachen, der Technischen Hochschule und der Industrie- und Handelskammer statt. Bereits im November des vergangenen Jahres hatte die niederländische Provinz Limburg mit der RWTH und der IHK Aachen einen internationalen Kooperationsvertrag geschlossen.

Für das neue Studierenden-Servicezentrum der RWTH, wegen seiner Form SuperC genannt, wird offiziell der Grundstein gelegt. Die Gesamtkosten für den 7 500 Quadratmeter großen Neubau betragen rund 23 Millionen Euro. Beheizt (und gekühlt) werden die acht Stockwerke mit Hilfe einer Sonde, die 2 500 Meter tief in den Boden reicht und die Erdwärme nutzt. Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2008 fertig gestellt sein.

31. Zwei Nachwuchsforscher der RWTH Aachen werden in Düsseldorf in den Kreis der NRW-Akademie der Wissenschaften aufgenommen. Die Medizinerin Dr. Alma Zernecke und der Systemwissenschaftler Dr. Martin Mönningmann sind zwei von 13 Erstmitgliedern des somit gestarteten Jungen Kollegs. Vier Jahre lang können sie, jährlich mit je 10 000 Euro gefördert, noch mehr Spitzenforschung treiben. Dr. Zernecke erforscht die Ursachen von Herzinfarkt und Schlaganfall, Dr. Mönningmann hilft Ingenieuren und

Naturwissenschaftlern mit höherer Mathematik. Das Junge Kolleg wurde im vergangenen September zur „Förderung exzellenter Nachwuchsforscher“ von der Akademie gegründet. Bis zu 30 bereits promovierte Wissenschaftler mit herausragenden Leistungen in verschiedenen Fächern bilden untereinander interdisziplinäre Arbeitsgruppen.

Der Schulleiter des Couven-Gymnasiums, Paul Emundts, tritt in den Ruhestand. In seiner knapp 24-jährigen Amtszeit hat er viele Veränderungen - wie den bilingualen Unterricht - an der Schule eingeführt. Mit den Neubauten auf dem Schulgelände hat Emundts Platz für mehr Schüler geschaffen. Heute sind es rund 1 200, die das Couven-Gymnasium zu Aachens größter Schule machen.

- Der seit 1994 im Krönungssaal des Rathauses übergebene IMC-Unesco-Musikpreis wird nicht mehr in Aachen verliehen. Alle Unesco-Preise werden künftig am Sitz der Kulturorganisation der UN in Paris vergeben. Damit verliert Aachen einer der bedeutendsten Auszeichnungen, die auf dem Gebiet der Musik international vergeben wird. Bereits im vergangenen Jahr ist die Unesco-Musikpreisverleihung aus organisatorischen Gründen abgesagt worden. Zuletzt wurde der griechische Komponist Mikis Theodorakis im Jahr 2005 ausgezeichnet.
- Der Bendplatz soll in Zukunft in der Verantwortung der neu gegründeten Eurogress Betriebs GmbH bewirtschaftet werden. Durch eine bessere Gestaltung der 40 000 Quadratmeter großen Freifläche und Vermarktung sollen mehr Einnahmen für die Stadt erreicht werden. In einem weiteren Schritt ist die Errichtung eines Hallentrakts mit einem großen Saal für 1 500 Gäste geplant. 900 000 Euro sind für die Gestaltung des Platzes im ersten Schritt eingeplant.

Februar

- Nach 35 Dienstjahren als Lehrer an der Aachener David-Hirsch-Schule wird Schulleiter Jürgen Schefzyk in den Ruhestand verabschiedet.

- 01. Der erste Spatenstich für ein zwei Millionen Euro teures Seminargebäude der Aachener Hochschule, dem „Semi 90“, wird gemacht. Der Neubau am Templergraben mit einer Nutzfläche von 700 Quadratmetern bietet acht Seminarräume und zwei Sprachlabore für rund 245 Studentinnen und Studenten. Das Gebäude soll im Oktober fertig gestellt sein.

Nach 26 Jahren steht wieder eine Frau an der Spitze der Katholischen Fachhochschule Aachen (KFH). Prof. Marianne Genenger-Stricker tritt ihr Amt als neue Dekanin an. Die KFH ist die größte private Hochschule in Deutschland. In Aachen, einem von vier Standorten in Nordrhein-Westfalen, sind 800 von insgesamt 3 600 Studierenden eingeschrieben. Prof. Marianne Genenger-Stricker wurde bereits im Juni letzten Jahres vom Fachbereichsrat, der sich aus Studenten, Professoren und Vertretern der Verwaltung zusammensetzt, für vier Jahre zur Dekanin gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Professor Wolfgang Domma an.

- 02. Jessica Graeber vom Anne-Frank-Gymnasium Aachen ist die erfolgreichste Teilnehmerin beim Regional-Wettbewerb „Jugend forscht - Schüler experimentieren“. Die 15-jährige Schülerin beschäftigte sich mit der Frage, ob „Unterricht im Stehen“ effektiver ist und schafft damit in der Sparte Arbeitswelt den Sprung zum NRW-Wettbewerb in Leverkusen.

- Schulen aus der Region Aachen werden vom Schulministerium des Landes NRW für ihr gutes Sportangebot ausgezeichnet; darunter ist die Gemeinschaftsgrundschule Vaalserquartier. Landesschulministerin Barbara Sommer überreicht der Schule eine Urkunde und einen Preis von 500 Euro.

- Die Deutsche Bahn AG investiert Milliardenbeträge in ihre Zugflotte und setzt dabei auf eine Aachener Entwicklung. Für den Regionalverkehr werden bis zu 321 Triebzüge des Typs Talent 2 im Wert von 1,2 Milliarden Euro bestellt. Die ersten zwei- bis sechsteiligen Einheiten werden 2009 an die regionalen Netze ausgeliefert. Erwartet wird, dass sich dadurch auch im Bombardier-Werk Aachen, das derzeit rund 700 Mitarbeiter zählt, die Auslastung weiter verbessert. Der erste Talent-Triebzug rollte 1996 in Aachen aus den Montagehallen, bisher sind über 450 Züge im Einsatz, selbst in Kanada, dem Bombardier-Herkunftsland.

- Im Zusammenhang mit einer neuen Forschungsprämie bezeichnet die Bundesregierung die RWTH Aachen als Vorreiter. Gelobt wird die Zusammenarbeit zwischen der Aachener Hochschule und dem Software Unternehmen Microsoft. Sie entwickeln zum Beispiel gemeinsam neue Arbeitskleidung mit Sensoren für Feuerwehrleute. Die neue Prämie der Bundesregierung soll Anreiz für deutsche Hochschulen sein, enger als bisher mit Firmen zusammenzuarbeiten.

- Das Aachener Uniklinikum bereitet sich auf den Umbau der Pflegestationen vor. Derzeit werden so

genannte Musterzimmer errichtet. Baubeginn ist im Sommer 2007. Innerhalb von sechs Jahren sollen 12 neue Pflege-Stationen entstehen. Das Land Nordrhein-Westfalen stellt dazu rund 100 Millionen Euro zur Verfügung.

- Bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften der Wasserspringer in Berlin gewinnt Sascha Klein vom SV Neptun Aachen mit seinem Partner Heiko Meyer aus Riesa souverän den Titel im Synchronspringen vom Turm. Das Duo kommt auf 434,28 Punkte und verweist die Aachener Philipp und Norman Becker (377,61) auf den zweiten Platz. Sascha Klein sichert sich ebenfalls überlegen den Titel vom Turm (495,65 Punkte) vor seinem Vereinskameraden Norman Becker (440,20). Verdienter Lohn für die Leistungen Sascha Kleins: Er löst das Ticket für die in sechs Wochen stattfindenden Weltmeisterschaften in Melbourne. Im Synchronspringen sichern sich Norman Becker und sein Bruder Philipp das Ticket für den European Champions Cup in Stockholm in zwei Wochen. Insgesamt holen die Aachener Wasserspringer bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften in Berlin zweimal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze.

- 03. Die Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße wird in Essen im Rahmen des ersten bildungspolitischen Symposiums mit dem „Gütesiegel für individuelle Förderung“ ausgezeichnet. Ministerpräsident Jürgen Rüttgers und Landesschulministerin Barbara Sommer verleihen das Gütesiegel an insgesamt 22 Schulen aus Nordrhein-Westfalen. Sie geht an Einrichtungen, die sowohl schwache als auch besonders begabte Schüler speziell fördern. Damit ist die Schule Aretzstraße die einzige Hauptschule im Kreis der Gütesiegel-Träger. Individuell fördern: In der Aretzstraße heißt das, aus der Förderung ein Netzwerk machen, das alle auffängt. So wurde ein fester Förderunterricht für alle 400 Schüler eingeführt.

Joachim Hunold, Vorstandschef der Fluggesellschaft „Air Berlin“, erhält als 57. Ordensritter des Aachener Karnevalsvereins den Orden „Wider den tierischen Ernst“. Die Laudatio hält Friedrich Merz, der den Orden im letzten Jahr erhalten hat. Etwas mehr als vier Millionen Zuschauer sehen sich die Live-Übertragung der Ordensverleihung in der ARD an. Da die Live-Veranstaltung knapp eine halbe Stunde überzogen wird und mit 4,15 Millionen Fernsehzuschauern nicht die Vorjahresquote von über sechs Millionen Zuschauern erreicht, wird die Ordensverleihung ab 2008 nicht mehr live, sondern als Aufzeichnung am Sonntagabend in der ARD gesendet.

- 04. REGIOmarché ist ein Netzwerk regionaler Lebensmittelerzeuger und zeigt auf Initiative der Aachener Stiftung Kathy Beys in der Aula Carolina die Vielfalt regional erzeugter Köstlichkeiten: Bier aus Gulpen und Herve, Wein aus Düren, Bisonfleisch aus der Eifel, Käse aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien, handgemachte belgische Pasta, Pasteten und Pralinen. Kriterium für REGIOmarché ist regionale Erzeugung. Wo dies nicht möglich ist, erfolgen Veredelung und Verarbeitung regional.

- Als ein Kracher im Öcher Fastelovvend ist die alljährliche „Gala der Stars“ der KG Rübezahls Silesia vielen Aachenern bekannt. Das Highlight der Veranstaltung ist die erstmalige Verleihung der „Franz-Baumann-Medaille“, die zur Erinnerung an den Edelkarnevalisten Franz Baumann, der 1975 bei der Vereinsgründung geholfen hatte, künftig jede Session an einen verdienten Aachener Karnevalisten verliehen wird. Der erste Ordensträger ist das närrische Öcher Urgestein und ehemalige Rosenmontagszugleiter Paul Goßen. Der Karnevalist aus Leidenschaft ist Mitglied der KG Oecher Duemjroefe und seit über 50 Jahren im Öcher Fastelovvend aktiv.

-- Im wahrsten Sinne des Wortes schwer beladen kehren die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer der Behindertensportgemeinschaft Aachen von der Offenen Schüler- und Jugend-Landesmeisterschaft in Remscheid zurück. Auf Strecken von 25, 50 und 100 Metern wird in verschiedenen Schwimmstilen und Altersklassen um die begehrten Medaillen und Meisterschaftsurkunden des Behindertensportbundes NRW gekämpft. Die Bilanz für die Aachener Gruppe: 27 erste und vier zweite Plätze.

05. Der Energieversorger RWE bestätigt Pläne für eine Gaspipeline von Tschechien nach Aachen. Sie soll über das Ruhrgebiet führen und in Aachen an das belgische Netz angebunden werden. Das eine Milliarde Euro teure Projekt soll zusätzliche Gasmengen vor allem aus Rußland nach Westeuropa bringen. Laut derzeitiger Planung wäre die Pipeline 2011 fertig und könnte jährlich bis zu 5 Milliarden Kubikmeter Gas transportieren.

Bundesligaspieler Sergio Pinto wechselt zu Beginn der nächsten Saison von Alemannia Aachen zu Hannover 96. Der 26 Jahre alte Deutsch-Portugiese erhält einen Dreijahresvertrag. Bevor Pinto nach Aachen kam, spielte er fünf Jahre lang bei Schalke 04.

-- Grüenthal baut den deutschen Standort aus. Die aus Aachen stammende Architektin Eva-Maria Pape gewinnt den Architektenwettbewerb für die hochmoderne Konzernzentrale, von der aus das weltweite Geschäft der Aachener Pharmafirma gesteuert werden soll. An dem Preiswettbewerb nehmen neun Architekturbüros aus ganz Deutschland teil. Pape und ihr Partner Till Sattler gelten als erfahrene Architekten von Verwaltungsgebäuden in Nordrhein-Westfalen. Pape ist bekannt geworden durch das „Super C“ für die RWTH Aachen.

06. Die Stadt Aachen will die Aussicht auf das Unesco-Weltkulturerbe Aachener Dom schützen. Geplant sind ein „Denkmalbereich Innenstadt“ mit dem Ensemble Dom, Rathaus und Katschhof und ein weiter gefasster Bereich bis zum inneren Stadtring. Damit folgen Stadt und Domkapitel den Auflagen der Kulturorganisation der Vereinten Nationen, die den Aachener Dom als erstes deutsches Bauwerk auf der Liste des Weltkulturerbes führt. In einer Satzung sollen Kriterien für Neubauten, bauliche Veränderungen und Sanierungen in dem Schutzbereich festgelegt werden, zum Beispiel über Gebäudehöhen und Material. So sollen Sichtschneisen in Richtung Dom freigehalten werden. Aachen reagiert unter anderem auf Vorgänge in Köln. Der Kölner Dom hatte im vergangenen Jahr vorübergehend auf der Roten Liste des Welterbes gestanden, weil geplante Hochhausbauten das Gesamtbild gefährdeten.

Im Medienraum des Kreishauses Aachen werden die zehn erfolgversprechenden Ideen der ersten Phase von „AC² - der gründungswettbewerb“ mit einem Preisgeld von je 1 000 Euro ausgezeichnet. Das Spektrum der ausgezeichneten Geschäftsplankonzepte ist auch in der vierten Auflage des Wettbewerbs wieder breit gefächert. Neben Teilnehmern aus Geilenkirchen, Zülpich, Linnich, Roetgen Jülich und Würselen sind auch vier Vertreter aus Aachen beteiligt, deren Gründungsidee prämiert wird: „sepO“ von Jan Busch hilft Unternehmen verschiedener Branchen bei der Betriebskostenoptimierung durch Regelung von Filtrationsprozessen. Mit „EcoDust“ bieten Oliver Pikhard und Dirk Killmann Recyclingdienstleistungen im Bereich der Aufbereitung von Stäuben an. Ingo Schulz bietet mit seiner Gründung „cassalla“ Ingenieurdienstleistungen für die Maschinenbaubranche an und Reik Winkel hat mit seiner Firma „indurad“ ein neuartiges Produkt im Bereich Sensortechnik entwickelt. Für die insgesamt 154 Teilnehmer von „AC² -

der Gründungswettbewerb“ geht es jetzt weiter in die zweite Wettbewerbsphase, an deren Ende jeder Gründer einen fertigen Detail-Geschäftsplan in Händen halten wird. Alle Teilnehmer haben weiterhin die Chance, die Siegerprämie von 10 000 Euro zu erhalten. Daneben wird in diesem Jahr erstmals das erfolgreichste Konzept einer Unternehmensnachfolge mit einem Sonderpreis in Höhe von 3 000 Euro prämiert.

- Wissenschaftler der Aachener Uniklinik erhalten rund drei Millionen Euro zur Erforschung der Krankheit Arteriosklerose. Diese Summe stellt die Deutsche Forschungsgemeinschaft für die nächsten drei Jahre zur Verfügung. Die Gefäßerkrankung ist eine Entzündung der Arterien, die zu Thrombosen, Herzinfarkten und Schlaganfällen führen kann. Die Aachener Forscher wollen mehr über die Ursachen und Folgen dieser Erkrankung erfahren. Dadurch sollen neue Diagnose- und Therapiemethoden entwickelt werden.

- 07. Stolze 65 Jahre verheiratet sind die Eheleute Leo und Grete Vermeeren. Die Glückwünsche der Stadt Aachen zur Eisernen Hochzeit und einen Präsentkorb überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele.

- Das Uniklinikum Aachen beteiligt sich an einem internationalen EU-Projekt zur Erforschung von Atemwegsinfekten. Im Mittelpunkt steht die Frage, warum bei älteren Menschen die Immunabwehr abnimmt und Grippeimpfungen nicht mehr so wirksam sind. Nach neuesten Erkenntnissen kann dadurch nur in sechs von zehn Fällen bei älteren Menschen eine Erkrankung verhindert werden. Die EU stellt für das Projekt rund 1,8 Millionen Euro zur Verfügung.

- Beim diesjährigen Clubwettbewerb des Aachener Film- und Videoclubs erreicht das Ehepaar Magda und Bernd Stephany aus Hellenthal mit seinem Tierfilm „Erdkröten an der oberen Ruhr“ den ersten Platz und damit Gold. Der zweite mit Gold ausgezeichnete Film stammt von Jannis Karajannakos. Er legt mit „Marias Reise“ eine einfühlsame Arbeit über den Themenkreis Generationenkonflikt und Heimat vor.

- 08. Die Planungen für das neue Stadion der Alemannia gehen in die nächste Runde. Anfang Januar hatte der Verein im Amtsblatt der EU Interessenten aufgefordert, sich um das Projekt zu bewerben. Das Interesse ist enorm. Nun verschickt die Alemannia Aachen GmbH die Wettbewerbsunterlagen für den geplanten Tivoli-Neubau an der Krefelder Straße. Berücksichtigt werden interessierte Firmen aus dem In- und Ausland, die nach Einschätzung des Vereins den Stadionneubau erfolgreich durchführen könnten. Das Stadion soll mindestens 27 000 Zuschauer fassen und einen großen Fan-Shop, eine Fan-Kneipe und ein Parkhaus haben. Bis Mitte des Jahres sollen die Entwürfe geprüft und bewertet sein und im Sommer soll dann ein Modell präsentiert werden. Geht alles glatt, könnte in der Saison 2009/10 das erste Spiel im neuen Stadion angepfiffen werden.

Bernd Linke, Abiturient des Aachener Pius-Gymnasiums, gehört zu den Gewinnern der regionalen Ausscheidung des Siemens Schülerwettbewerbs in Mathematik, Naturwissenschaften und Technik. Der 18-Jährige hat mit seinem Konzept eines elektromagnetisch angetriebenen Stadtautos zusammen mit einer Schülergruppe aus Wuppertal und einem Gymnasiasten aus Sankt Wendel im Saarland die Endrunde erreicht, die Anfang März in München stattfinden wird.

- Eine unabhängige Jury aus Wissenschaft und Marketing, darunter die FH Gelsenkirchen und das BGW

Institut für innovative Marktforschung in Essen, wählen den Aachener Familienbetrieb Heiliger unter die besten 100 besten Hörgeräte-Akustiker Deutschlands. Thomas Heiliger nimmt die Ehrung von Nachrichtensprecherin Eva Hermann auf dem Petersberg in Königswinter entgegen.

09. Nach dem durch den Bürgerentscheid am 10. Dezember vergangenen Jahres gekippten Projekt „Bauhaus Europa“ setzt die Stadt Aachen im Rahmen der Euregionale 2008 auf eine Stärkung der Position als „Europäische Kultur- und Wissensregion“. Dazu haben sich SPD, Grüne, CDU und FDP zusammen mit der Verwaltungsspitze auf fünf Ideenskizzen geeinigt, die in den kommenden Monaten konzeptionell entwickelt werden sollen. Gedacht ist unter anderem an eine Art europäischer Stadtrundgang, einem „Parcours Charlemagne“, bei dem historische und zeitgenössische Bauten europäische Geschichte und Zukunft präsentieren sollen. Angemeldet werden für die Euregionale 2008 außerdem: ein „Aixcellence Junior Camp“, das als außerschulischer Lernort (wie eine Art Landschulheim) angedacht ist und eine Nahtstelle zur RWTH darstellen soll (Zentrales Bildungsbüro); ein internationaler Bildungsgang von der Kindertagesstätte bis zum Gymnasium, wo Englisch die Basissprache sein wird (Internationale Schule); die Einrichtung eines Europäischen Wissenschaftsparlaments und eines Europa-Lehrstuhls sowie ein Textilmuseum (Tuchwerk) in der Soers. Am 1. März tagen die Gesellschafter der Euregionale 2008 und entscheiden darüber, ob die „Nachmeldung“ der Stadt Aachen noch berücksichtigt wird.

Sie ist nicht nur eine der erfolgreichsten Bürgerstiftungen, sondern auch eine der ältesten der Stadt. Der Museumsverein feiert seinen 130. Geburtstag. Am 9. Februar 1877 traf eine Reihe angesehener Aachener zusammen mit dem Ziel, die vielfältigen privaten Kunstschatze in der alten Kaiserstadt zentral zu sichern und zu präsentieren. Eine umfangreiche Gemäldeschenkung des Bankiers Barthold Suermondt gab den entscheidenden Impuls für die Gründung des Städtischen Suermondt-Museums in der Alten Redoute an der Komphausbadstraße. Es wurde am 20. Oktober 1883 eröffnet. Immer mehr Persönlichkeiten stellten ihre Kunstschatze zur Verfügung, so dass das Museum bereits 1901 in die Fabrikantenvilla „Haus Cassalette“ an der Wilhelmstraße, das spätere Suermondt-Museum, umzog. Zugleich prägte der Verein das öffentliche Leben mit zahlreichen Aktivitäten. Seit 1906 gibt er zudem die renommierten „Aachener Kunstblätter“ heraus. Kunstmäzen Peter Ludwig führte den Verein von 1957 bis 1994 und verhalf dem Suermondt-Museum mit seiner Frau Irene zu internationalem Ruf. 1977 würdigte die Stadt die Verdienste des Paares, indem sie das Haus in Suermondt-Ludwig-Museum umbenannte. Seit 1994 ist Konsul Hans-Josef Thouet der inzwischen zwölfte Vorsitzende.

10. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden zeichnet den ALRV-Vizepräsidenten Klaus Peters im Weißen Saal des Rathauses mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande aus. Er baute in den vergangenen vier Jahrzehnten als geschäftsführender Gesellschafter die Neumann & Esser Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH auf, die heute international agiert. Seit 40 Jahren engagiert er sich intensiv im Vereinssport, in berufsständischen Angelegenheiten und im Karneval. So war Klaus Peters von 1981 bis 1992 Mitglied des Beirates des Arbeitsgeberverbandes der Metall- und Elektroindustrie Aachen. Seit 1990 gehört er ehrenamtlich der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Aachen an. Seit 1970 gehört Klaus Peters dem Aachen-Laurensberger Rennverein an, in dem er seit 1993 das Amt des Vizepräsidenten innehat. Überdies arbeitet er seit dem Jahr 2002 ehrenamtlich im Vorstand des Evangelischen Krankenhausvereins für das Luisenhospital mit. Von 1972 bis 1975 gehörte er dem Elferrat des Aachener Karnevalsvereins an.

11. Aus Anlass des 150-jährigen Bestehens der Stadtgarde „Oecher Penn“ findet in der Innenstadt eine „historische Truppenparade“ statt. Ab dem Marschiertor marschieren mehr als 30 Garden in historischen Uniformen durch die Stadt. Mehr als zwei Dutzend Kapellen und Musikzüge, rund 1 800 Gardisten und uniformierte Traditions corps aus der Bundesrepublik und dem Grenzland sind mit Kutschen, rund 50 Pferden und Kanonen mit von der Partie. Sie bieten den mehr als 10 000 Zuschauern ein farbenprächtiges Bild. Vor dem Rathaus nimmt die Penn-Kommandantur die Parade ab.

Die Brander Bücherinsel blickt auf ein wahrhaft imponierendes Jubiläum zurück: Sie feiert ihren 150. Geburtstag und öffnet ihre Pforten für alle Gäste, Freunde und solche, die es werden wollen. Mit derzeit rund 26 000 Entleihungen und über 2 500 Lesern zählt die Einrichtung zu einer der größten ihrer Art in der Region.

12. Der Aachener Konfitüren- und Süßwarenhersteller „Zentis“ steigt als Hauptsponsor des „Ordens wider den tierischen Ernst“ für zunächst ein Jahr aus. Grund ist die ihrer Meinung nach katastrophale Ordensverleihung am 3. Februar an „Air-Berlin“-Chef Joachim Hunold und die versteckte Werbung in den Reden. Darüber hinaus habe man sich als Hauptsponsor nicht genügend vertreten gefühlt. Zentis hatte die Fernsehsitzung 15 Jahre lang mit einer Summe im unteren sechsstelligen Bereich finanziell unterstützt. Den Kinderkarnevalspreis wird Zentis allerdings im nächsten Jahr wieder verleihen.

13. Das durch den Bürgerentscheid am 10. Dezember vergangenen Jahres gekippte Projekt „Bauhaus Europa“ hat die Stadt exakt 543 592,29 Euro gekostet. Dabei entfallen rund 220 000 Euro alleine auf den Bürgerentscheid. Weitere größere Posten sind der Architektenwettbewerb, den die Stadt zu einem Fünftel tragen muss, sowie die Beratung zur Konzeption durch externe Wissenschaftler.

Auf Initiative der Jungsozialisten in der SPD gibt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden als Schirmherr des Projekts den Startschuss für den „Ersten Aachener Ausbildungsmarathon“. Gemeinsam mit Kammern, Stadt, Gewerkschaften und Arbeitsagentur haben die Jungsozialisten ein Netzwerk ins Leben gerufen, das passgenaue Antworten auf alle Fragen liefert, die mit dem Thema Ausbildung verbunden sind. Ziel ist es, dass künftig Unternehmer mehr ausbilden sollen als bisher.

Die Stadt Monschau und die Fachhochschule Aachen wollen gemeinsam die Wirtschaft in der Eifel ankurbeln. Unter anderem sollen ansässige Unternehmen stärker von der Forschung der Hochschule profitieren. Absolventen der FH Aachen könnten als Existenzgründer in der Eifelkommune ansiedeln. Außerdem ist ein intensiver Austausch zwischen weiterführenden Schulen und der Hochschule vorgesehen. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung wird unterzeichnet.

Nach dem vorübergehenden Ausstieg von „Zentis“ als Großsponsor beim „Orden wider den tierischen Ernst“ setzt auch die König Pilsener Brauerei die Kooperation mit dem Aachener Karnevalsverein nach dem ausgelaufenen Vertrag nicht weiter fort. Die Entscheidung ist bereits vor Wochen gefallen und hängt mit der Neu-Positionierung der Marken innerhalb der Bitburger Brau-Gruppe zusammen.

Eine Ära geht zu Ende: Das Saaltheater Geulen in Eilendorf schließt seine Pforten, für immer. 1952

machten die „10 Kanonen vom Funk“ den Auftakt, die heutige letzte Vorstellung präsentiert Musik-Virtuose Helge Schneider. Bis auf die denkmalgeschützte Fassade wird das Gebäude abgerissen, in dem in fast 54 Jahren so ziemlich alle Größen der Showbranche aufgetreten sind. Sie alle haben „Huberts Wohnzimmer“, wie der nostalgische Bau im Aachener Südosten genannt wurde, geschätzt, haben sogar ihre Tourneepäne so geschmiedet, dass ein Auftritt bei Geulen möglich wurde. Wo ungezählte Karnevalssitzungen stattfanden und wo Feste aller Art über die Bühne gingen, ist nun Wohnungsbau vorgesehen. Gegenüber, auf dem Parkplatz, soll ein Einkaufszentrum gebaut werden.

Willi Everartz vollendet sein 80. Lebensjahr. Der Sozialdemokrat war von November 1969 bis Oktober 1989 Mitglied des Rates der Stadt Aachen, davon von April 1972 bis April 1982 Fraktionsvorsitzender. Die Sorge um die Mitmenschen trieb ihn dazu an, sich auf die vielfältigste Weise zu engagieren - vor allem in der Arbeiterwohlfahrt (AWO), in der er seit 1966 Mitglied ist und deren Kreisverband Aachen-Stadt er seit 1976 leitet. Für sein jahrzehntelanges Engagement verleiht ihm Bundesgeschäftsführer Rainer Brückers die Marie-Juchacz-Medaille der AWO, die höchste Ehrung, die diese Organisation zu vergeben hat.

14. Der Grundstein für den Bau der Kármánateliers im MOGAM-Gebäude der RWTH Aachen wird gelegt. Rund 1,7 Millionen Euro wird das Gebäude kosten und in neun Monaten Bauzeit fertig gestellt sein. Über vier Geschosse und eine Empore verteilt, entstehen knapp 600 Quadratmeter Nutzfläche. Jedes Geschoss wird als zusammenhängendes Atelier für Studierende ausgebaut. Zwischen den Lehrveranstaltungen der benachbarten Institute und des Kármán-Forums können Studierende im MOGAM lesen, lernen, an Laptops arbeiten oder sich austauschen. Das MOGAM-Gebäude kann aufgrund der großzügigen Spende des koreanischen RWTH-Absolventen Dr. Huh verwirklicht werden. Dr. Huh ist Chairman des Pharmaunternehmens Green Cross Corp., Präsident der deutsch-koreanischen Gesellschaft und Ehrensensator der RWTH Aachen.

Sämtliche im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen, Gruppen und Einzelkämpfer fordern mit einer gemeinsamen Erklärung, die Arbeitsplätze der rund 120 von der Übernahme durch die Metro AG betroffenen Mitarbeiter der Aachener WalMart-Filiale zu erhalten.

Aufgewachsen sind sie in Sibirien, ihre Diamantene Hochzeit feiern sie in Aachen: Peter und Marija Rempel, Russlanddeutsche aus dem sibirischen Ort Anshero-Sudshensk, sind seit 60 Jahren verheiratet. Die Grüße der Stadt überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

Seit 65 Jahren sind sie verheiratet: Das Fest der Eisernen Hochzeit begehen Hans und Anna Landvogt. Der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Kornelimünster/Walheim, Eberhard Büchel, gratuliert den Eheleuten im Namen der Stadt.

15. Pünktlich um 11:11 Uhr feiern Tausende Jecken bei strahlendem Sonnenschein den Auftakt des Straßenkarnevals in Aachen.
- Ein großer Fang gelingt der Aachener Polizei: Sie fasst ein Diebes-Quartett auf frischer Tat, dem zur Last gelegt wird, innerhalb der letzten zwei Monate 15 Wohnungen und 40 Pkw aufgebrochen zu haben. Die Besonderheit: Die Täter sind erst zwischen 14 und 16 Jahre alt.

-- Bei den Deutschen Meisterschaften der C-Jugend in Dresden holt sich Alexander Schäfer vom SV Neptun Aachen vom Ein-Meter-Brett mit Bronze seine erste DM-Medaille. Vom Drei-Meter-Brett läuft es noch besser: Im zweiten Durchgang setzt er sich an die Spitze und baut seine Führung derart aus, dass der Sieg nicht mehr in Gefahr gerät. Vom Turm sichert sich Alexander Schäfer Titel Nummer 2. Damit gewinnt er die Kombination und bei seiner ersten DM dreimal Gold. Erfreulich: Vom Dreier und Turm erfüllt er in seinem Jahrgang als Einziger die DSV-Kadernorm.

16. Die Stadt Aachen verzeichnet heute mit 17,5 Grad Celsius den wärmsten Tag in Deutschland in diesem Monat. Das ermittelt der Deutsche Wetterdienst. Der Februar ist bereits der sechste deutlich zu warme Monat in Folge, so die Klimaforscher. Der Winter ist insgesamt gesehen der wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen vor 100 Jahren.

17. 59 Tage nach der 2 : 4 - Niederlage im Achtelfinale des DFB-Pokals besiegt Alemannia Aachen auf dem heimischen Tivoli erneut Bayern München mit 1 : 0. Die Bayern verlieren damit gegen Aachen das dritte Pflichtspiel in Folge. Die Alemannia beendet ausgerechnet gegen den deutschen Rekordmeister ihre seit acht Spielen und dem 30. September währende Heimkrise. Den Siegtreffer erzielt Abwehrchef Alexander Klitzpera.

18. Am Tag vor Rosenmontag gehört die Straße dem närrischen Nachwuchs. In diesem Jahr feiert der Kinderkostümzug in Aachen närrisches Jubiläum, er findet zum 5 x 11. Mal statt. 4 000 kleine Jecken ziehen mit einem bunten Aufmarsch von über 100 Gruppen unter dem Motto „Märcheprenz at mänech Johr ömmer ieschte Liga wor!“ vor rund 80 000 Zuschauern durch die Straßen von Aachen. Unter dem Zepter ihres Märchenprinzen Max I. erinnern viele mit den Alemannia-Farben an den Aufstieg ihrer Mannschaft in die 1. Bundesliga. Ob im gelb-schwarzen Kostüm, mit dem Ball auf dem Kopf oder in Dutzenden Fanschals gewickelt, die Trillerpfeife im pausenlosen Einsatz - der Stolz auf die heimische Elf ist unübersehbar.

Wenn das kein Grund zum Feiern ist: Ausgerechnet am närrischen Tulpensonntag wird Alejandra Gonzalez stolze 102 Jahre alt. Die rüstige Seniorin stammt aus dem spanischen Galizien. Nach dem Tod ihres Ehemannes zog sie vor elf Jahren zu ihrer Tochter nach Walheim. Die Geburtstagsgrüße der Stadt überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

19. Wie in den Vorjahren zieht der Rosenmontagszug um 11:30 Uhr ab Oppenhoffallee durch die Aachener Innenstadt. Prinz Roger I. ist dabei im neuen Prinzenwagen des AKV unterwegs, der zum ersten Mal als ein Figurenwagen gestaltet wurde. 126 Wagen und Fußgruppen schlängeln sich durch die Stadt. Zusätzlich sorgen 15 Musikkapellen für Stimmung unter den weit über 250 000 Jecken am Straßenrand.

Winfried Wüst, der zehn Jahre lang Kommandant der Oecher Penn war, wird beim traditionellen Penn-Frühstück von seinem Nachfolger Jürgen Brammertz zum Ehrenkommandanten der ehrwürdigen Jubiläums-Garde ernannt. Die Penn dankt ihrem Ex-Kommandanten damit für die großzügige finanzielle Unterstützung in der Jubiläumssession.

Am Karnevalssamstag 1927 wurde er geboren, am diesjährigen Rosenmontag feiert er seinen 80.

Geburtstag: Peter Schnitzler, geschätzt nicht nur in Aachen als Ballettmeister und Choreograph. Nach Kriegsende entdeckte er seine Begabung fürs Ballett, nahm Unterricht und tanzte sich an der Kölner Oper bis zum 1. Solotänzer empor. Jacques Königstein holte ihn 1958 nach Aachen. Am Stadttheater wirkte Peter Schnitzler 25 Jahre als Ballettmeister. Für den Aachener Karnevalsverein (AKV) choreographierte er viele Jahre die Festsitzungen, hob die AKV-Tanzgruppe „Öcher Mäddchere - Öcher Jonge“ aus der Taufe, die er elf Jahre lang trainierte. Er und seine Frau pendeln heute immer noch zwischen Köln und Aachen, um sowohl Tanzpaare Aachener Karnevalsgesellschaften als auch Kölner Garden zu trainieren.

An einem Rosenmontag erblickte sie zu Kaisers Zeiten das Licht der Welt, nun feiert Elisabeth Setz ihren 100. Geburtstag wiederum an einem Rosenmontag. Seit einigen Jahren lebt die gebürtige Aachenerin im Lourdesheim.

- Eine Image-Kur verordnet sich das katholische Hilfswerk „Missio“ zu seinem 175-jährigen Bestehen. Mit einem neuen Leitsatz und einer Imagekampagne will das Missionswerk mit Sitz in Aachen neue Zielgruppen erreichen. „Missio“ will dadurch den Spenden- und Mitgliederrückgang nach eigenen Angaben weiter abbremsen. „Missio“ wurde 1832 von dem Aachener Arzt Heinrich Hahn gegründet. Das Hilfswerk unterstützt katholische Kirchen in Afrika und Asien.
- Das Café „Einstein“ an der Ecke Königstraße/Lindenplatz feiert 25. Geburtstag. Ganz am Anfang hieß das „Einstein“ noch „Rinnsal“, obwohl damals nicht mal etwas vor der Türe rann. Heute wirbt man damit, die einzige Kneipe Aachens an einem Fluss zu sein, da das Café mit seiner besonderen Lage direkt am Ufer des Johannisbachs liegt. Das stimmt zwar nicht ganz, weil gleich daneben noch eine ist, weil der Fluss auch nur im Sommer fließt und genaugenommen eher ein Rinnsal ist, aber zumindest vor dem Café „Kittel“ verschwindet er ja wieder.
- 21. In Bewegung ist im Ostviertel schon einiges geraten. Rund elf Millionen Euro flossen seit dem Jahr 2000 im Rahmen der Stadtteilerneuerung in Aachens Problemquartier, etwa 250 Projekte - darunter viele Baumaßnahmen - wurden angestoßen. Jetzt wird unter dem Titel „inMotion“ ein Tanztheater-Projekt für Jugendliche in Angriff genommen, das sich an das Vorbild der Berliner Philharmoniker unter Simon Rattle und dem Choreographen Royston Maldoom anlehnt. Angesprochen sind alle Schüler im Stadtviertel, von der Grundschule über die Hauptschule Aretzstraße bis zum Geschwister-Scholl-Gymnasium. Das Projekt läuft in zwei Runden und endet jeweils mit einer Tanztheater-Vorführung im Stadttheater, an der die Jugendlichen über Choreographie, Bühnen- und Kostümgestaltung bis hin zur Präsentation einen großen eigenen Anteil haben. In etwa einem Monat startet das Projekt. Seine Laufzeit ist auf 13 Monate berechnet, die Kosten liegen bei etwa 288 000 Euro. Bis auf einen städtischen Anteil von 23 000 Euro kommt das Geld vom Land NRW im Rahmen des Wettbewerbs für Stadtteilerneuerungsgebiete „Wir setzen Zeichen“.

Otto Pesch, der Pionier der Aachener Presse, vollendet sein 90. Lebensjahr. Im Januar 1945 erschien die erste Ausgabe der „Aachener Nachrichten“ mit der historischen Lizenznummer 1. Es war 1945 die erste deutsche Zeitung überhaupt. Otto Pesch war der erste Redakteur der ersten demokratischen Tageszeitung damals in Deutschland. Und er formulierte am 8. Mai 1945 die legendäre Schlagzeile „Der Krieg ist aus!“. Diese Überschrift ist historisch. Nach gut einem Jahr wechselte Pesch mit seinem Chefredakteur Dr. Josef

- Hofmann zur 1946 neu gegründeten „Aachener Volkszeitung“ (heute „Aachener Zeitung“). Dort baute er zunächst eine Lokalredaktion für die Stadt Aachen auf, es folgten zahlreiche weitere Lokalredaktionen im gesamten Verbreitungsgebiet von der Eifel bis nach Erkelenz. Über Jahrzehnte war Otto Pesch Leiter der Bezirksredaktion und Chef vom Dienst der AVZ. Er war Gründer und langjähriger Vorsitzender des Bezirksvereins Aachener Presse im Deutschen Journalistenverband und Mitbegründer der CDU Laurensberg.
- Orkan „Kyrill“, der am 18. Januar über Aachen hinwegfegte, hat in der Stadt - verglichen mit anderen Bereichen in Nordrhein-Westfalen relativ wenig Schaden in der Forstwirtschaft hinterlassen. Während in NRW elf Millionen Festmeter das Sturmtief nicht überstanden haben, lagen in Stadt- und Münsterwald geknickte Stämme in der Größenordnung von rund 7 000 Festmetern auf dem Boden, das entspricht der üblichen Jahresmenge von ordnungsgemäß geschlagener Fichte im Bereich der Stadt Aachen. Angesichts der landesweiten Verheerungen, die „Kyrill“ angerichtet hat, spricht man in Aachen von einer „gravierenden, aber nicht katastrophalen“ Schadensquote. Aufgeräumt wird schon seit einer Weile, auch mit Hilfe von Fremdarbeitern. Es kann April werden, bis die ganzen Arbeiten abgeschlossen sind.
- Ein Foto, aufgenommen während des Aachener CHIO im Mai vergangenen Jahres, wird von der hochkarätig besetzten Jury des Wettbewerbs, den das kicker-Sportmagazin und der Verband der Sportjournalisten gemeinsam veranstalten, zum „Sportfoto des Jahres 2006“ gewählt. Das von Anke Fleig für die Agentur Sven Simon gemachte Foto, setzt sich gegen 830 Motive von 97 Fotografen durch und bringt ein Preisgeld von 5 000 Euro. Es zeigt den Sturz der US-Springreiterin Margie Goldstein-Engle mit ihrem Pferd „Hidden Creeks Perin“ am Ende der Dreierkombination. Die Reiterin trug nur leichtere Blessuren davon.
- Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der A- und B-Jugend 2007 in Rostock sammelt der SV Neptun Aachen als überragende Mannschaft 20 Gold-, acht Silber- und zwei Bronzemedallien. Die erfolgreichste Athletin ist die in der B-Jugend dominierende My Phan. Sie gewinnt fünf Titel und damit fünf Mal Gold. Herausragender Athlet in der männlichen B-Jugend ist Benedikt Donnay. Bei seiner makellosen Bilanz von ebenfalls fünf Siegen erzielt er in jedem Wettkampf die höchsten Wertungen und übertrifft jeweils deutlich die DSV-Kadernormen.
22. Das vom Nabu Aachen und vom Aachener Weltladen getragene Bildungsprojekt für Grundschüler „Utopia“ erhält im Weißen Saal des Rathauses den Dr. Hermann-Klingler-Jugendpreis. Grundschüler erleben durch „Utopia“ aktiv die spannenden Seiten des biologischen Anbaus von Nutzpflanzen und lernen den Fairen Handel bestens kennen. Das Vorgehen bei „Utopia“: Die Kinder haben in den vergangenen drei Jahren in Bio-Schulgärten längst vergessene heimische Gemüsesorten gesät, gepflanzt, gepflegt und geernet. Bei Aktionswochen haben die Gruppen regelmäßig den „Dschungel vor der Haustür“ erkundet. Und um den Kreis zu schließen und den Blick auch tatsächlich über den Tellerrand zu werfen, bekommen sie Besuch von Bauern aus Guatemala, Chile oder von den Philippinen, die ihnen von den Bedingungen vor Ort berichten.
- Für die gemeinsame Forschungsarbeit der Fachhochschulen Aachen und Bonn-Rhein-Sieg stellt das Land Nordrhein-Westfalen 500 000 Euro zur Verfügung. Im Rahmen des neuen Forschungsverbundes, der so

genannten vierten Kompetenzplattform der FH Aachen, werden neue polymere Materialien erforscht. Diese Materialien können gut Flüssigkeiten aufnehmen und werden zum Beispiel in Babywindeln verarbeitet. Die Fachhochschulen arbeiten derzeit an neuen Anwendungsgebieten.

- Mehr als 50 Jahre nach der Verurteilung eines Kriegsverbrechers in den Niederlanden soll das Urteil nun in Deutschland vollstreckt werden. Das entscheidet das Aachener Landgericht. Der ehemalige niederländische SS-Mann war 1949 wegen dreifachen Mordes in Amsterdam verurteilt worden. Zu dieser Zeit hatte er sich aber schon nach Deutschland abgesetzt. Hier soll der 85 Jahre alt Mann jetzt eine lebenslange Haft antreten.

- 23. Der Deutsche Schwimm-Verband nominiert den Wasserspringer Norman Becker vom SV Neptun Aachen für die Schwimm-Weltmeisterschaften im australischen Melbourne nach. Becker ist der zweite Springer vom SV Neptun Aachen, der sich für die WM im März qualifizieren konnte.

23. 02. -

31. 03.

Mit der Uraufführung und Deutschlandpremiere von „The Green/The Brides“ eröffnet das „Scapino Ballett“ Rotterdam das diesjährige Schrittmacher-Festival im Ludwig-Forum. Zu der Veranstaltungsreihe „Schrittmacher“ haben sich internationale Gruppen angemeldet - unter anderem von der Elfenbeinküste und aus Benin.

- 25. „Herz - Motor des Lebens“ ist das Motto des diesjährigen bundesweiten Aktionstages der Gesundheitsforschung, bei dem auch das Universitätsklinikum Aachen den Besuchern ein umfangreiches informatives Programm anbietet.

Im Alter von 85 Jahren stirbt der Aachener Journalist Hanns Mänhardt. Seine große Liebe galt dem Theater, den „echten“ Mimen und den Holzpuppen. Die Stadtpuppenbühne „Öcher Schängche“ war eine Art zweiter journalistischer Heimat von Hanns Mänhardt. Den Lesern war er über lange Jahre durch seine einfühlsamen und fein gezeichneten Berichte aus dem Kulturleben sowie über Prominente der Unterhaltungsbranche bekannt. Im Oktober des vergangenen Jahres erhielt er vom Bezirksverein Aachener Presse die „Aachener Zeitungssente“. Das Urbild des Entenpreises stammt übrigens aus der Feder von Hanns Mänhardt, denn er war auch ein begnadeter Zeichner.

- 1957 war es, als engagierte Lehrer des Einhard-Gymnasiums den Entschluss fassten, für ihre Schüler einen Austausch mit dem Londoner Haberdashers Aske's Hatcham College zu organisieren. Beide gibt es heute noch, ebenso den jährlich zwischen den achten Jahrgängen stattfindenden Austausch. Neben dem 50-jährigen Jubiläum des Schüleraustausches feiert das Einhard-Gymnasium unter dem Motto „Exchange Jubilee fifty/ten“ gleichzeitig das zehnjährige Bestehen des Schüleraustausches zwischen sich und der „Court Moore School“ in der englischen Kleinstadt Fleet.

- 26. Die rot-grüne Ratsmehrheit will die Kommunikation von Stadtrat und Verwaltung mit den Bürgern verbessern. Die Bürger sollen intensiver als bisher über Vorgänge und Projekte in der Stadt informiert werden und verstärkt Möglichkeiten erhalten, sich einzumischen. Nach Vorstellung von SPD und Grünen

könnte die Stadt zum Beispiel eine Zeitung herausbringen, die kostenlos an alle Haushalte verteilt wird. Stärker genutzt werden sollen auch neue Formen der Bürgerbeteiligung wie beispielsweise Zukunftswerkstätten, bei denen Bürger sich direkt an Planungen und Lösungen von Problemen beteiligen.

Nach Angaben des Wuppertaler Justizvollzugsamtes wird in der Aachener Justizvollzugsanstalt die Zahl der Vollzugsbeamten reduziert. Die JVA hat - nach einem landesweiten Vergleich - von den ehemals 348 Angestellten bereits 30 abgeben müssen, 29 weitere sollen bis Ende 2008 noch folgen.

-- An vier Aachener Gymnasien beginnt ein neues Schulprojekt der RWTH Aachen. Mit Hilfe einer Lernplattform im Internet sollen sich die Schüler im Informationsunterricht über mehrere Stunden eigenständig in verschiedene Themen hineinarbeiten. Die Leistung jedes Schülers wird dabei von dem Programm überwacht und individuell beurteilt. Die Erprobung der Lernplattform soll in rund sechs Wochen abgeschlossen sein.

27. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden übergibt in Paris die Bewerbung der Städteregion um die Austragung einer Tour-de-France-Etappe. Die Aachener Delegation wird in Issy-les-Moulineaux bei Paris von der A.S.O., der Amaury Sport Organisation mit dem Direktor der Tour de France Christian Prudhomme an der Spitze empfangen. Zu dieser Delegation gehören neben dem Oberbürgermeister der Stadt Aachen der Landrat des Kreises Aachen, Carl Meulenbergh, der französische Honorarkonsul in Aachen, Dr. Francois Briolant, Angelika Ivens vom Deutsch-Französischen Kulturinstitut in Aachen, der Geschäftsführer des Aachen-Laurensberger Rennvereins, Frank Kemperman sowie von der Geschäftsstelle der Städteregion Aachen Susanne Lauffs und Markus Terodde. Die Aachener Delegation stellt den Machern des weltweit drittgrößten Sportereignisses hinter Olympischen Sommerspielen und Fußball-Weltmeisterschaften ihre Pläne für eine Etappe mit Start und/oder Ziel in Aachen vor. Nach Einschätzung der Städteregion wird die Tour de France frühestens 2010 durch Aachen führen. Die Etappe könnte dann auch durch Belgien und die Niederlande führen. Bereits im Jahr 1992 rollte das Peloton der Tour de France durch Aachen. 130 000 begeisterte Zuschauer verfolgten seinerzeit in der Region die Radler bei ihrer Durchfahrt.

Bei der Fahndung nach einem Sexualstraftäter in Aachen durchsucht die Polizei in einer groß angelegten Aktion die Parkanlage am Veltmanplatz. Dort war am Morgen des 25. Februar eine Frau vergewaltigt worden. Ein bislang unbekannter Mann hat in den letzten Wochen bereits in drei Fällen versucht, Frauen zu vergewaltigen. Die Polizei geht davon aus, dass es sich dabei um ein und denselben Straftäter handelt. Inzwischen sind mehrere Hinweise auf den Mann eingegangen.

Die Polizei in Stadt und Kreis Aachen will aktive Senioren als ehrenamtliche Berater für ältere Menschen einsetzen. Dadurch sollen sie sich besser vor Kriminalität schützen können. Dazu werden rund 100 interessierte Senioren in Würselen informiert. Nach einer mehrmonatigen Ausbildung sollen die aktiven Senioren anderen alten Menschen zum Beispiel Verhaltenstipps bei Überfällen und zum Schutz vor dubiosen Haustürgeschäften geben.

Fußball-Bundesligist Alemannia Aachen tritt im Viertelfinale des DFB-Pokals in einem Auswärtsspiel auf den Tabellenelften VfL Wolfsburg. Die Mannschaft von Trainer Michael Frontzeck verliert mit 0 : 2. Wolfsburg qualifiziert sich damit für das Pokal-Halbfinale.

- Die Auslastung der Aachener Technologiezentren ist so hoch wie nie zuvor. Das Zentrum am Europaplatz ist zu 96 Prozent belegt, das Medizintechnische Zentrum zu 82 Prozent ausgelastet.
- Auf die Geher der Aachener Alemannia ist Verlass. Bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften der Senioren in Düsseldorf holen Peter Gaus, Peter Schumm und Malte Strunk drei der insgesamt sieben Medaillen für Seniorensportler aus dem Kreis Aachen. Zweimal Gold und einmal Silber ist die Bilanz der Geher der Alemannia Aachen in der Düsseldorfer Leichtathletikhalle im Arena-Sportpark.
- 28. Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die detaillierte Planung von fünf neuen Projekten für die EuRegionale 2008. Die Projekte Route Charlemagne, Internationale Schule, Bildungscamps, Europäisches Wissenschaftsparlament und Tuchwerk machen nach Ansicht der Verwaltung Stadt und Region nicht nur für ihre Bürger attraktiver, sondern tragen die vorhandenen Qualitäten auch darüber hinaus.. Sie gelten als Ersatz für das gescheiterte „Bauhaus Eurpa“, das vom Land NRW mit 21 Millionen Euro gefördert worden wäre. Das positive Votum der Euregionale-Gesellschafterversammlung, die am 1. März entscheidet, vorausgesetzt, könnten schon im kommenden Herbst konkrete Projektideen vorliegen.

Der Aachener Architekt und Hochschullehrer Fritz Eller vollendet sein 80. Lebensjahr. Zu den bekanntesten Eller-Bauten gehören u. a. der Düsseldorfer Landtag, die Ruhr-Universität Bochum und die Pädagogische Hochschule Siegen. Eher spielerisch hat Prof. Eller seine Phantasie bei der Planung zum Kölner Schokoladen-Museum umgesetzt. Zweckbauten wie das Aachener Luisenhospital und das Düsseldorfer Thyssen-Hochhaus markieren Pole in anderer Richtung. Als einziger Architekt gehörte Eller dem Aufsichtsrat der Bundesbaugesellschaft an. Von dieser ehrenvollen Aufgabe verabschiedete er sich vor fünf Jahren.
- Die Finanzsituation der Stadt Aachen hat sich deutlich verbessert. Das Defizit beträgt rund 23 Millionen Euro. Vor zwei Jahren war die Finanzlücke mehr als doppelt so groß. 2009 soll die Stadt erstmals ihre Ausgaben durch die Einnahmen decken können. Gespart wurde bei der Verwaltung und durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.
- Petra Hüttermann aus Aachen wird beim Landeswettbewerb um die besten Abschlussarbeiten künftiger Lehrerinnen und Lehrer Siegerin in der Kategorie 1. Staatsexamen. Sie gewinnt den ersten Preis mit der Arbeit „Bionik im Unterricht: Entwicklung eines Schulexperiments zur Interaktion von Tieren und Oberflächen“. Übergeben wird der Preis von Landesschulministerin Barbara Sommer.
- Aachens Studenten haben zu wenig Platz zum Lernen und machen derzeit mit einer ungewöhnlichen Camping-Aktion auf diese Misere aufmerksam. Vor dem Hauptgebäude der RWTH am Templergraben hat der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) ein Zelt aufgeschlagen, in dem die Studierenden büffeln - plakativer Protest dagegen, dass die Hochschule gerade im Zuge des Exzellenz-Wettbewerbs in den Semesterferien viele Räume für Kongresse und Tagungen vermietet.

März

01. Der Staatspräsident der Republik Kroatien, Stjepan Mesic, besucht im Rahmen eines dreitägigen Arbeitsbesuchs in Nordrhein-Westfalen auch die Stadt Aachen. Er kommt in Begleitung des nordrhein-westfälischen Ministers für Generationen, Familie, Frauen und Integration, Armin Laschet, und einer ca. 20-köpfigen Delegation in die alte Kaiserstadt. Dabei wohnt der kroatische Staatspräsident u. a. der Vertragsunterzeichnung über eine enge Kooperation zwischen der Fachhochschule Aachen und der Universität Rijeka bei. Die FH Aachen will damit die Zusammenarbeit mit der kroatischen Hochschule vertiefen. Vor allem der Fachbereich Design entwickelt seit Jahren gemeinsame Projekte mit der Universität Rijeka. So wird auch im Beisein des kroatischen Staatspräsidenten die Ausstellung „vision creates future - Visionen in Design, Kunst und Technik“ in der Fachhochschule Aachen am Boxgraben eröffnet. Bei seinem Aachen-Besuch trägt sich Mesic, der auch an einer europapolitischen Veranstaltung der Stadt Aachen, der Stiftung Internationaler Karlspreis und des Karlspreisdirektoriums im Rathaus teilnimmt, in das Goldene Buch der Stadt ein. Im Krönungssaal des Rathauses spricht der Präsident vor geladenen Gästen zum Thema „Kroatien und die EU“. Dabei betont er, dass er damit rechnet, dass sein Land bis 2009 der EU beitreten kann. Kroatien werde Ende nächsten Jahres alle Bedingungen für die Aufnahme erfüllen.

Olaf Müller übernimmt den im vergangenen Jahr als Eigenbetrieb neu aufgestellten städtischen Kulturbetrieb. Er war bisher im Fachbereich Wirtschaftsförderung und Europäische Angelegenheiten tätig. Seit Jahren war Müller federführend an der Gestaltung des Karlspreis-Rahmenprogramms beteiligt. Er war auch Mitherausgeber der jährlich erscheinenden Dokumentationen des Karlspreises. Maßgeblich verantwortlich war Müller zudem für die strategische Zusammenarbeit der Stadt mit den Aachener Hochschulen. Organisiert hat er in der Vergangenheit zahlreiche wirtschaftspolitische Veranstaltungen mit europäischen Partnerländern.

Die fünf Nachfolgeprojekte der Stadt Aachen für das „Bauhaus Europa“ werden von der Gesellschafterversammlung der EuRegionale 2008 einstimmig angenommen. Im Mittelpunkt steht die „Route Charlemagne“, ein Stadtrundgang entlang bedeutender Bauten, der Aachen als historische und europäische Stadt erfahrbar machen soll. Über Kosten und Fördermittel für die Projekte wird noch nicht entschieden.

An der Universitätsklinik Aachen beginnt eine Studie zum Thema Panikattacken. Dabei soll die Wirkung verschiedener Therapien bei rund 80 Patienten untersucht werden. Nach Angaben von Experten leiden fünf bis zehn Prozent aller Deutschen einmal in ihrem Leben an Panikanfällen.

Der Verkehrsausschuss beschließt einstimmig, dass eine Fahrradstation an der Zollernstraße am Hauptbahnhof eingerichtet werden soll. In der ehemaligen Expressguthalle der Deutschen Bahn AG, gleich rechts neben dem renovierten Bahnhofsbau, sollen künftig bis zu 158 Fahrräder überdacht und überwacht abgestellt werden können. Betrieben wird die Fahrradstation von der WaBe e. V. (Wohnung, Arbeit und Beratung), die dort zugleich ein neues Beschäftigungsprojekt ins Leben ruft. Die WaBe e. V. unterstützt seit mehr als 20 Jahren in Aachen Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten. Errichtet wird die Radstation mit Unterstützung des Landes aus dem Förderprogramm „100 Fahrradstationen in NRW“. Vor

- gut 15 Jahren brachten rot-grüne Verkehrspolitikern erstmals ein Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof ins Gespräch.
- In der Blondelstraße öffnet eine Discount-Apotheke - die erste in ganz Nordrhein-Westfalen. Nach der Freigabe der Preise für nicht verschreibungspflichtige Medikamente am 1. Januar 2004 reifte die Geschäftsidee. In der „farmaplan“-Apotheke beträgt der Preisvorteil bei manchem Medikament immerhin bis zu 50 Prozent zur unverbindlichen Preisempfehlung der Hersteller.
- Sechs Schüler der 6 a des Kaiser-Karls-Gymnasiums haben am Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ teilgenommen und belegen dabei den dritten Platz. Bei dem Regionalwettbewerb in Jülich haben rund 70 Schüler von 15 Schulen teilgenommen. Miriam Könen und Veronika Wüller beschäftigten sich mit der Lernfähigkeit und dem Spieltrieb von Katzen. Ähnlich wie Eva Taggenbrock und Lisa Wirtz, die sich mit dem Lernverhalten von Mäusen auseinandersetzten. Den Einfluss von Äpfeln auf die Reife-Geschwindigkeit von gepflücktem Obst untersuchten Andre Libeaux und Stefan Radder.
02. Die Kriminalitätsrate in Stadt und Kreis Aachen ist gesunken. Im Jahr 2006 nimmt sie im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Prozent ab. Die Gewaltkriminalität von Jugendlichen nimmt allerdings zu, die Fallzahlen steigen, aber die Aachener Polizei steigert beim Kampf gegen die Jugendgewalt ihre Aufklärungsquote. So hat das neu gegründete Kriminalkommissariat 45 in Stadt und Kreis schon 24 jugendliche Intensivtäter überführt. Einige von ihnen erhielten bereits mehrjährige Haftstrafen.
02. -
04. Im Eurogress findet das 32. Westdeutsche Psychotherapie-Seminar statt. Bei dem von der Westdeutschen Arbeitsgruppe für Psychotherapie und Psychosomatik veranstalteten Seminar dreht sich alles um das Thema Angst. Es steht unter dem Titel „Bedrohung-Angst-Trauma: Ursachen und Bewältigung“ und lädt nicht nur Fachleute, sondern auch interessierte Laien ein.
02. -
11. 480 Aussteller bieten bei der größten Verbraucherausstellung der Region, der 21. (die 20. auf dem Bendplatz) Euregio-Wirtschaftsschau Shopping und Neuigkeiten in angenehmer Atmosphäre in 21 Messehallen auf 23 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Vier neue Hallenthemen. „Kreativ“, „Hochzeit und Feiern“, „Automobile der Zukunft“ und „Freizeit und Tourismus“ präsentieren mit einer besonderen Mischung aus Show, Informationen und Innovationen interessante Neuigkeiten. Das Rahmenprogramm bietet acht Stunden täglich Abwechslung mit Modenschauen, unterschiedlichster Musik, Tanz, der Wahl zu Miss und Mister Euregio und manchem mehr. Es ist eine Euregio-Schau der Rekorde: Kamen 2006 rund 200 000 Besucher, sind es in diesem Jahr etwa 220 000 Menschen aus der Region, die sich an den Ständen und in den Zelthallen auf dem Bendplatz drängen - stattliche zehn Prozent Zuwachs also.
03. Ein Jubiläum der besonderen Art feiert die „Stadtgarde Oeche Penn“ während der laufenden Karnevalssession. Die Stadtgarde startet die spektakuläre Geburtstagsfeier mit einer Kutschenfahrt durch Aachen, denn auf den Tag genau vor 150 Jahren, am 3. März 1857, wurde sie, als heute Aachens älteste Karnevalsgesellschaft, aus der Taufe gehoben. Einer der Höhepunkte war am 11. Februar die historische Truppenparade durch die Innenstadt. Rund 1 800 Gardisten und uniformierte Traditionscorps aus der Bundesrepublik und dem Grenzland waren mit Kutschen, Kanonen und viel Musik mit von der Partie.

Zwei Tage vor der 52. Wiederkehr seiner Priesterweihe stirbt der katholische Seelsorger Werner Werker im Alter von 87 Jahren. Mehr als 30 Jahre war er Pfarrer von St. Apollonia in Eilendorf. Nach dem Theologiestudium in Bonn und Mainz wurde Werner Werker am 5. März 1955 im Aachener Dom zum Priester geweiht. Danach war er u. a. Kaplan an St. Severin in Eilendorf und an Herz Jesu in Aachen. Im Juni 1996 wurde er in den Ruhestand versetzt.

04. 450 Ehrenamtler aus den acht Regionen des Bistums nehmen in Aachen am zweiten Tag der älteren Generation teil. „Sinnvoll älter werden - Helfen und sich helfen lassen“ so das Motto des Tages. Bischof Heinrich Mussinghoff hat die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Dank für ihr Engagement eingeladen. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Info-Markt über Altenarbeit im Kreuzgang des Doms sowie ein Festakt im Aachener Rathaus.

Die Friseur-Innung Aachen Stadt feiert ihr 125-jähriges Jubiläum. Es steht unter dem Motto: „Eine Zeitreise durch die Geschichte der Haare“. Die 1882 ursprünglich für Barbieri, Friseure und Perückenmacher gegründete Innung unternimmt anlässlich des Jubiläums eine Zeitreise durch die Geschichte der Haarformer. In einer Ausstellung in der Kundenhalle der Sparkasse Aachen können die Besucher sehen, welche Haarkunst in der Antike, dem Mittelalter und der Renaissance, aber auch in den verschiedenen Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts dominierte und in der heutigen Zeit herrscht. In der Friseur-Innung Aachen sind rund 90 Betriebe organisiert.

04. 03. -

01. 04.

Aachen beteiligt sich an den landesweiten Jüdischen Kulturtagen. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Konzert mit Chören aus drei jüdischen Gemeinden sowie ein Künstlerworkshop für Kinder und Jugendliche. Neben Aachen präsentieren sich weitere 13 Jüdische Gemeinden in Nordrhein-Westfalen bei rund 270 Veranstaltungen.

- Die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen zeichnet Majida Chalo und Diana Deis im Rahmen des Stipendienprogramms „Start“ aus. Die beiden jungen Frauen mit Migrationshintergrund erhalten die Urkunden bei einem Festakt im „Haus Matthéy“ an der Theaterstraße von NRW-Integrationsminister Armin Lascht. Diana Deis, die aus dem Bereich der früheren Sowjetunion zugewandert ist, und Majida Chalo, die mit ihrer Familie aus dem Nordirak den Weg ins Dreiländereck fand, erfüllten die Kriterien für die Zuerkennung eines „Start“-Stipendiums, indem sie unter anderem Essays einreichten und Konferenzen absolvierten und einen Notendurchschnitt von 2,5 oder besser aufweisen konnten. Mehr als 500 Bewerbungen lagen vor, insgesamt 61 Jugendliche schafften es bundesweit, Majida Chalo und Diana Deis sind zwei von ihnen. Die von Aachener Bürgern gegründete Stiftung Lebensraum Aachen ist seit 2005 Partner der „Start“-Initiative. Gelebte Integration, Begabtenförderung und eine Investition in die Zukunft - für diese Ziele steht das Projekt.

05. Zum Start der landesweiten Aktionswochen rund um das Thema „Demographischer Wandel. Die Stadt, die Frauen und die Zukunft“ wird im Beisein von Ex-Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth und NRW-Frauenminister Armin Laschet im Aachener Rathaus das Thema bei Vorträgen und Diskussionen sehr komplex erörtert.

Bei der Überprüfung des Deutschen Roten Kreuzes in Aachen gibt es massive Schwierigkeiten: der Prüfer des DRK-Landesverbandes Nordrhein muss die Polizei zur Hilfe rufen, um wichtige Akten aus der Aachener DRK-Zentrale an der Robensstraße schaffen zu können. Mitarbeiter des Aachener Verbandes sollen ihn daran gehindert haben. Hintergrund der Revision beim DRK Aachen durch den Landesverband sind monatelange Querelen und massive Vorwürfe gegen die Geschäftsführung.

- Dieses Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen: Der Aachener Rechtsanwalt und Diplom-Kaufmann Frank Wiedemann erhält als erster deutscher Insolvenzverwalter das Zertifikat „AAA+“ („Hervorragend“) des renommierten Deutschen Instituts für angewandtes Insolvenzrecht (DIAI). Der Aachener, zuletzt unter anderem im Siso-Insolvenzverfahren tätig, erreicht von 200 möglichen Punkten die bisherige Höchstzahl von 197. Wiedemann hat demnach bisher mehr als 100 Unternehmensinsolvenzverfahren betreut: fast in 90 Prozent (normal: 61 Prozent) seiner Fälle wurde das Verfahren eröffnet. Seine Fortführungs- und Sanierungsquote liegt laut DIAI bei 60 Prozent (normal: 10 Prozent). Er hat 31 Prozent aller Arbeitsplätze gerettet (normal: 8 Prozent) und hat bislang eine durchschnittliche Auszahlungsquote von 25 Prozent, im Rahmen von Fortführungen sogar 35 Prozent erzielt (normal: 3 bis 5 Prozent).
- 06. Bei ihrer Vollversammlung im Krönungssaal des Aachener Rathauses stellt die Industrie- und Handelskammer Aachen heraus, dass die wirtschaftliche Lage in der Region deutlich besser ist als im Bundesdurchschnitt. Nach einer IHK-Umfrage beurteilen die Unternehmen in der Region ihre Lage und ihre Zukunftsaussichten optimistischer als in anderen Kammerbezirken. Gleichzeitig kündigt die Industrie- und Handelskammer Aachen an, in der Region zentrale Anlaufstellen für Existenzgründer aus allen Branchen einrichten zu wollen. Danach sollen die so genannten Start-Center in den Kreisen Heinsberg, Düren und Euskirchen sowie in der Stadt Aachen entstehen.
- 07. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und der Sprecher des Karlspreisdirektoriums Prof. Walter Eversheim tragen in Brüssel offiziell dem EU-Chefdiplomaten Dr. Javier Solana den Karlspreis an. Der „Hohe Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik“ bezeichnet die Preisverleihung als „wichtigste Auszeichnung in meinem Leben“. Dem 64-jährigen Spanier wird der Karlspreis am 17. Mai dieses Jahres verliehen.

Der Kreisgeschäftsführer des DRK Aachen, Gerhard Herwartz, wird mit sofortiger Wirkung von seinem Amt beurlaubt. In dem derzeit laufenden Revisionsverfahren hat der DRK-Landesverband Nordrhein festgestellt, dass eine Chevrolet-Corvette auf die DRK-AWO Dienstleistungs- und Marketing GmbH zugelassen ist und dass auch die monatlichen Leasingraten von dieser gemeinsam vom Roten Kreuz Aachen-Stadt und der Arbeiterwohlfahrt betriebenen Gesellschaft bezahlt werden. Der Aachener Rot-Kreuz Geschäftsführer, so der Landesverband, habe ausschließlich alleine den Luxuswagen, der etwa 70 000 Euro kostet, genutzt. Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen den Geschäftsführer und prüft den Verdacht der Veruntreuung.

- 07. 03. -
- 03. 06.

In Zusammenarbeit mit dem Rotterdamer Museum Boijmans Van Beuningen findet im Suermondt-Ludwig-Museum die Ausstellung „Gemaltes Licht: Die Stillleben von Willem Kalf 1619 - 1693“ statt. Mit seinen

- kunstvollen Arrangements erlesener und seltener, mittels meisterhafter Lichtregie in Szene gesetzter Kostbarkeiten ist Willem Kalf der bedeutendste Stilllebenmaler des „Goldenen Zeitalters“ der holländischen Malerei des 17. Jahrhunderts. Zahlreiche Museen, wie z. B. der Louvre in Paris, die National Gallery in London, das Metropolitan-Museum in New York, die Gemäldegalerie Berlin, das Museum für angewandte Kunst in Frankfurt /Main und private Leihgeber aus Europa und den USA tragen dazu bei, dass 40 seiner Werke in einer umfassenden Einzelausstellung präsentiert werden können. Die Ausstellung trifft auf ein riesiges überregionales Medieninteresse. Während „Die Welt“ und die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ bereits vor Wochen auf die Kooperation mit dem Rotterdamer Museum hingewiesen haben, widmen „Die Zeit“ und die „Süddeutsche Zeitung“ der Aachener Ausstellung in ihren Feuilletons jeweils fast eine ganze Seite. „Die Zeit“ bezeichnet die Ausstellung „als eine der schönsten des Jahres“, die „Süddeutsche Zeitung“ spricht von „einem Fest für die Augen“.
- Als eines der ersten Gotteshäuser Deutschlands wird die Jesuitenkirche St. Alfons an der Lothringer Straße in Aachen zu Bürozzwecken umgebaut. In der neoromanischen Basilika aus dem Jahre 1861 werden 1 500 Quadratmeter Bürofläche und in dem angrenzenden Kloster rund 1 900 Quadratmeter Fläche entstehen. Das Bistum Aachen hat Kirche und Kloster, die beide unter Denkmalschutz stehen, an die Erkelenzer Firma Schleiff Denkmalentwicklung verkauft. Im Jahre 2005 war das Gotteshaus entweiht worden. Das Mittelschiff soll als Multifunktionsraum weitgehend frei bleiben. 10,5 Millionen Euro werden investiert. Zwei Firmen sind als Mieter gefunden.
- Die Jury des Aachener BDA für die „Auszeichnung guter Bauten 2006“ würdigt vier regionale Arbeiten der letzten drei Jahre mit Preisen. Die Sieger: Grabeskirche St. Josef in Aachen, Bahnhofsvorplatz Aachen, das Haus am See (Wohnhaus am Nationalpark Eifel) und das Kaufhaus Breuer in Eschweiler. Anerkennungen gibt es sowohl für die Kreishausenerweiterung in Aachen als auch den Neubau Bösl Medizintechnik in Aachen.
08. Etwa 450 Bürgerinnen und Bürger aus Aachen nehmen an der Demonstration „Frauen gegen Rechts“ teil. Zu der Kundgebung aufgerufen hat die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen. Prominente Teilnehmer beim Protestmarsch durch die Aachener Innenstadt sind der Europaparlamentarier Martin Schulz und der Rockmusiker Peter Maffay.
- Die Universitätskliniken in Aachen und Maastricht wollen sich zusammenschließen. Die NRW-Landesregierung unterstützt die Pläne des Uniklinikums Aachen, mit dem Academisch Ziekenhuis Maastricht zu einer „europäischen Universitätsklinik“ zusammenzugehen. Als nächster Schritt wird nun eine gemeinsame Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Eine Grundsatzentscheidung soll bereits in diesem Monat fallen. Durch den Zusammenschluß könnten beide Häuser einige ihrer Fachkliniken zusammenlegen, wie es im Bereich der Gefäßchirurgie bereits geschehen ist. Außerdem würden Mediziner und anderes Personal zwischen den Häusern wechseln.
- Es sind die Ausmaße des Loches, die beeindrucken: 230 Meter lang, 70 Meter breit und bis zu 8 Meter tief; 80 000 Kubikmeter Aushub, rund 10 000 Lkw-Ladungen Schutt, Erde, Sand und Geröll. Die größte Baustelle, die es zur Zeit in Aachen gibt, liegt im Ostteil der Stadt an der Ecke Eisenbahnweg / Trierer Straße. Dort entstehen die Aachen-Arkaden. Im Herbst 2008 soll die Shopping-Mall mit 26 000

Quadratmetern Mietfläche fertig sein.

10. Die „Öcher Nölde“ spielen und feiern 10 Jahre Öcher Kabarett. Aus diesem Anlass findet in der Aula des Pius-Gymnasiums die Premiere des Jubiläumsprogramms „Nölde in Öl“ statt.

Das Tanzsportzentrum (TSZ) Aachen gewinnt das kleine Finale beim letzten Bundesliga-Turnier der Lateinformationen in Ratingen. Die TSZ-Formation sichert sich damit den Klassenerhalt in der Bundesliga.

11. Der Aachener Tierpark verzeichnet den größten Besucherrekord seit Bestehen. Laut Tierparkleitung kommen insgesamt rund 4 500 Menschen in den Euregio Zoo. Neben dem frühlingshaften Wetter sind es vor allem die vielen Jungtiere, die derzeit die Besucher anlocken. Der Aachener Tierpark an der Oberen Drimbornstraße besteht seit 1966.

Heute jährt sich der 125. Todestag des Aachener Arztes Heinrich Hahn, dem Gründer des Internationalen Katholischen Missionswerkes Missio. Im Jahre 1832 legte er den Grundstein für die Organisation, die heute zu den größten Spendenwerken Deutschlands gehört. Höchste Anerkennung im Vatikan fand die Initiative des Aachener Arztes im Jahre 1922 durch die offizielle Ernennung des Vereins zum Päpstlichen Missionswerk. Heute gehört Missio zu einem der größten deutschen Hilfswerke und unterstützt mit 70 Millionen Euro im Jahr Projekte in Afrika, Asien und Ozeanien. Im Mittelpunkt stehen dabei Vorhaben, die die Ortskirchen in Asien, Ozeanien und Afrika in ihrem pastoralen Auftrag unterstützen, in Eigenverantwortung das Evangelium weiterzugeben. Die Mitarbeiter von Missio Aachen haben am 9. März des Hilfswerks-Gründers während einer Messe in der Aachener Missio-Zentrale gedacht. Wegen des 175-jährigen Bestehens von Missio finden in diesem Jahr viele Veranstaltungen statt, darunter am 30. September ein Festakt im Krönungssaal des Aachener Rathauses, an dem der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz Karl Kardinal Lehmann teilnimmt.

- Der weltweit einzige Hersteller von Heißluft-Luftschiffen und Spezialist für aufblasbare Werbeträger, die Aachener GEFA-Flug (Gesellschaft zur Entwicklung und Förderung aerostatischer Flugsysteme mbH), verkauft zwei Luftschiffe nach Südamerika. In Kolumbien sollen die beiden Luftschiffe mit einer Werbefläche von 600 Quadratmetern für eine Biermarke werben. Die Schiffe wurden hergestellt in den Werkshallen von Gefa-Flug auf dem Königshügel.

12. Die Stadt Aachen ist eine von mehr als 20 deutschen Kommunen, die an einem bundesweiten Feldtest mit dem elektronischen Reisepass der zweiten Generation teilnimmt, der neben dem Passfoto als biometrisches Merkmal auch Fingerabdrücke speichern soll. Dabei sollen die Erfassung, Qualitätssicherung und Übertragung der Daten im Echtbetrieb geprüft werden. Der Versuch läuft bis Ende Juli, dann werden die vorhandenen Fingerabdrücke gelöscht. Ausgegeben werden soll der neue Pass ab 1. November.

Sonderermittler der Aachener Polizei nehmen in der Nacht auf einem Autobahnrastplatz an der A 4 in der Nähe des Aachener Kreuzes einen 48-jährigen Mann aus Heerlen fest, der für die vier Sexualstraftaten rund um den Veltmanplatz verantwortlich sein soll. Drei versuchte und eine vollendete Vergewaltigung werden dem Mann zur Last gelegt. Bei zwei Taten hatten die Ermittler DNA-Material sichergestellt, das mit

der DNA des Niederländers absolut identisch sein soll. Nach der Verhaftung des mutmaßlichen Vergewaltigers prüft die Polizei, ob der Mann für weitere Sexualstraftaten im Dreiländereck in Frage kommt.

Strahlendes Frühlingswetter lockt die Aachener in die Straßencafés. Die von der Wetterwarte auf dem Wingertsberg gemessene Höchsttemperatur von 18,7 Grad mag dabei für viele ein gefühlter Rekord sein. Tatsächlich aber schaffte der Frühling des Jahres 2004 noch mehr: Mitte März kletterte das Thermometer seinerzeit auf mollige 23,1 Grad.

Was am 26. Februar 1957 kaum jemand für möglich hielt, ist heute aus der Aachener Sportwelt kaum mehr wegzudenken - der Motor-Sport-Club (MSC) Aachen blickt mit einer Ausstellung in der Geschäftsstelle der Sparkasse Aachen auf seine nunmehr 50-jährige Vereinsgeschichte zurück. Vornehmlich Mopeds, Motorroller, Solo- und Seitenwagenmotorräder standen von 1957 bis 1970 im Fokus des MSC. In den darauf folgenden Jahren verlagerten sich die Aktivitäten zum Kartsport: Mopeds sowie Motorroller verschwanden weitgehend von der sportlichen Bildfläche. Erfolge konnte der MSC bei Trial- (Geländefahrten) und Zuverlässigkeitsfahrten verbuchen. In den siebziger Jahren wurde dann ein weiteres Kapitel im Motorsport eingeleitet - das Zeitalter des Automobilsports hatte den MSC erreicht und erfreute sich zunehmender Beliebtheit. Orientierungs- und Rallyesport, sowie Autoslalom und Bergrennen bestimmten bis 1980 das Vereinsleben. Im Jahre 1981 folgte dann eine weitere Veränderung der Aktivitäten: Bedingt durch behördliche Auflagen ging das Breitensportengagement nämlich beträchtlich zurück. Von der Angebotsliste musste man wohl oder übel Rallye, Autoslalom und Orientierungssport fast ganz streichen. Erfolge bei den 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring und in Spa, Offroad-Geländewagen-Trialsport und besonders die Gründung der Motorsportjugend für Kartsport und Seifenkistenrennen sorgten später für frische Impulse und Ideen.

- Die RWTH Aachen genießt nach einem Ranking des Magazins „Wirtschaftswoche“ den besten Ruf in den Fächern Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen. Für das Ranking wurden mehr als 1 000 Personalverantwortliche von Unternehmen in Deutschland befragt. Als Grund für den eigenen Erfolg sieht die Hochschule ihre enge Kooperation mit Unternehmen und den hohen Praxisbezug.
- Im Zuge des Aachener DRK-Skandals durchleuchten externe Wirtschaftsprüfer nun auch die Geschäfte der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Aachen. Mit dem Roten Kreuz betreibt die AWO in Aachen zwei Gesellschaften. Auf eine dieser Firmen hat der mittlerweile beurlaubte Aachener DRK-Geschäftsführer, Gerhard Herwartz, als Dienstwagen einen 400 PS starken US-Sportwagen zugelassen.
- Das Kongresszentrum Eurogress erzielte 2006 das beste Ergebnis seit Gründung des Hauses vor 30 Jahren. Gemeinsam mit der am 1. Juli 2006 gegründeten Eurogress Aachen Betriebs-GmbH wurde 2006 ein Umsatz in Höhe von ca. 3,3 Millionen Euro erzielt. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr ein Plus in Höhe von 450 000 Euro. Ausschlaggebend für diesen Zuwachs waren neben den zusätzlichen Umsätzen der neuen Betriebs-GmbH eine stärkere Auslastung der Foyerflächen des Hauses an der Monheimsallee und der gestiegene Verkauf von Dienstleistungen und technischen Geräten.
- Der TÜV Rheinland will seinen Standort Aachen personell deutlich ausbauen. Die Belegschaft wird von

derzeit 75 Beschäftigten um 10 neue Arbeitsplätze aufgestockt. Als Grund für den Personalbedarf werden das Wirtschaftswachstum und die starke Nachfrage nach geprüfter Sicherheit genannt.

- Forscher der RWTH Aachen entwickeln im Auftrag des Bundesforschungsministeriums ein Verfahren zum Recycling von Handyakkus. Dadurch sollen rund 90 Prozent der Akkus wieder verwertet werden können. Bislang gab es in Deutschland kein industrielles Verfahren zum Recycling von Handyakkus. Nach Angaben von Experten lagern derzeit in deutschen Haushalten noch rund 135 Millionen Althandys.

13. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden kritisiert heftig den Gesetzentwurf zur neuen Gemeindeordnung. Die NRW-Landesregierung beschließt, den Gesetzentwurf in den Landtag einzubringen. Demnach soll die wirtschaftliche Betätigung kommunaler Unternehmen eingeschränkt werden. Das sei inakzeptabel, sagt Linden und kündigt weitere Proteste an. Durch die geplante Reform würden die Kommunen weniger Geld einnehmen können.

Die gemeinsame Tochtergesellschaft des Deutschen Roten Kreuzes und der Arbeiterwohlfahrt in Aachen entlässt als Reaktion auf die Dienstwagenaffäre ihren Geschäftsführer Gerhard Herwartz. Er soll auf Kosten der Dienstleistungs- und Marketing GmbH einen US-Sportwagen als Firmenfahrzeug geleast haben. Beim DRK Aachen ist er als Geschäftsführer bereits seit einer Woche beurlaubt.

Die Staatsanwaltschaft Aachen stellt das Ermittlungsverfahren gegen Polizeipräsident Klaus Oelze wegen des Verdachts der Rechtsbeugung ein. Sein Verhalten im „Knöllchen-Fall“ lasse kein strafrechtlich relevantes Verhalten erkennen. Ende vergangenen Jahres hatten Polizeibeamte in einem Wohngebiet in der Nähe des Lousbergs in der Nacht fast 90 Verwarnungsgelder wegen Parkens gegen die Fahrtrichtung ausgeteilt, die Oelze später für nichtig erklärte. Laut Staatsanwaltschaft darf ein Polizeipräsident entscheiden, dass Ordnungswidrigkeiten dieser Art nicht weiter verfolgt werden.

Fußball-Bundesligist Alemannia Aachen bekommt durch die Verlängerung des seit 1999 bestehenden Vertrages mit dem Versicherungsunternehmen „AachenMünchener“ Planungssicherheit für die kommende Saison. Vorstand und Vereinsführung einigen sich auf eine Fortsetzung des Vertrages mit dem Hauptsponsor bis 2008. Er schließt auch Werbung auf Trikots und Tribünen mit ein. Die Kooperation gilt sowohl für die erste als auch für die zweite Fußball-Bundesliga.

- Auf dem ehemaligen Militärgelände „Camp Pirotte“ an der Nordstraße wird nach zahlreichen Bürgerprotesten eine Verpackungsfirma geschlossen. Die Stadt Aachen hatte das per Ordnungsverfügung durchgesetzt, weil die Nutzung nicht dem Bebauungsplan entsprach. Anwohner hatten sich über das hohe Verkehrsaufkommen durch das Verpackungs- und Palettenlager beschwert. Der Betreiber hat seinen Standort jetzt nach Eschweiler verlegt.
- Die bisherige stellvertretende WDR-Studiodirektorin in Münster, Bettina Feldhaus, ist ab sofort neue Leiterin des Regionalstudios in Aachen an der Karmeliterstraße. Die 43-Jährige ist Nachfolgerin von Ulrike Wischer, die die Gesamtleitung der Lokalzeiten im Fernsehen übernommen hat.
- Schülerinnen und Schüler der 8b des Pius-Gymnasiums sichern sich mit dem von ihnen erfundenen

Brettspiel zum Thema „Aachen - Reims, Städtepartnerschaft für immer“ beim Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung (bpj) den vierten Platz. Ein beachtenswertes Ergebnis, wenn man bedenkt, dass über 80 000 Jugendliche aus ganz Deutschland bei dem Wettbewerb mitgemacht haben. Dabei wurden über 2 700 Projektarbeiten bei der bpj eingereicht.

14. Der Rat der Stadt verabschiedet den Haushalt 2007. Laut Finanzplan wird die Stadt Aachen Ende des Jahres ein Defizit von rund 23 Millionen Euro haben. In 2009 sollen die Ausgaben erstmals seit langer Zeit wieder durch die Einnahmen gedeckt werden. Falls die Finanzlage der Stadt es erfordert, will die rot-grüne Ratsmehrheit die Grund- und Gewerbesteuer anheben. CDU und FDP lehnen das ab. Entschieden wird darüber aber erst im Herbst.

Mit großer Mehrheit befürwortet der Rat der Stadt den Ausbau des Flugplatzes Aachen-Merzbrück. Die Start- und Landebahn soll verlängert und neu ausgerichtet werden. In seinem jetzigen Zustand genügt der Flugplatz nicht den neuen EU-Richtlinien. Deswegen ist der Geschäftsreiseverkehr nur eingeschränkt möglich. In Merzbrück starten und landen Segelflugzeuge und kleinere Motorflugzeuge.

Rund 1 000 Therapeuten nehmen am Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Aachen teil. Hauptthema sind Vorbeugung und Früherkennung psychischer Störungen. Nach einer Studie des Robert-Koch-Instituts sind rund 20 Prozent der Kinder in Deutschland psychisch auffällig, 10 Prozent brauchen professionelle Hilfe. Im Rahmen des Kongresses findet der 1. Aachener Schülerkongress der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie statt, bei dem es um Themen wie Mobbing, Prüfungsangst und Magersucht geht.

- Gold für die Walheimer Nachwuchs-Ringerin Laura Mertens. Bei den Deutschen Meisterschaften der weiblichen Jugend in Metternich-Rübenach triumphiert die 14-Jährige in der Gewichtsklasse bis 37 kg. Nach ihrem letztjährigen zweiten Platz steigert sich Laura noch einmal und erringt die lang ersehnte Goldmedaille. Mit diesem Erfolg setzt die Gymnastin eine Familientradition fort, denn schon Vater Helmut und Onkel Michael waren erfolgreiche Ringer in der Bundesligamannschaft des TV Eintracht Walheim.
- Der Aachener Versicherungskonzern AMB Generali hat im vergangenen Jahr seinen Gewinn um 10 % gesteigert. Der Konzern verdiente rund 346 Millionen Euro. Das Unternehmen konnte vor allem mehr Lebens- und Krankenversicherungen verkaufen. AMB Generali beschäftigt rund 17 600 Mitarbeiter; das sind fünf Prozent weniger als im Jahr zuvor.
15. Die Kölner haben den Halven Hahn, die Frankfurter ihre Würstchen, die Leipziger das Allerlei - nun haben auch die Aachener ein Traditionsgericht, das neben den Printen zum leckeren Wahrzeichen ihrer Stadt werden soll: den Öcher Börjer. Ex-Karnevalsprinz, Modedesigner und begeisterter Hobbykoch Christophe Thouet hat ihn erfunden. Raffinierte, weiche Kartoffelteigbrötchen, fest-würzige Blutwurst nach altem Hausrezept, abgerundet mit gerösteten Zwiebeln und frisch geschmorten Apfelingeln, ergeben den Öcher Börjer, der Liebhaber rheinischer Küche im Geschmack an den Klassiker „Puttes mit Hömmel än Eäd“ erinnern wird. Der Name Börjer kommt dabei nicht von ungefähr - erinnert doch das große Brötchen zumindest in der Form an die Produkte großer amerikanischer Fast-Food-Ketten, nur mit originellerem

Geschmack.

15. -

21. 38 Aussteller aus dem Kammerbezirk Aachen präsentieren sich ab heute auf der weltgrößten Computermesse CeBIT in Hannover. Über 6 000 Aussteller stellen die neuesten digitalen Produkte aus der IT-Branche vor. Damit ist die CeBIT weiterhin die weltweit führende Fachmesse für Lösungen, Produkte und Services aus allen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnik.

-- Die Platten der 30 Jahre alten Entenpfuhler Brücke werden durch einen Bautrupp abgebaut. Die alte Brücke muss weichen, weil ein Pfeiler auf der neuen Schientrasse stand. Die neue Brücke an gleicher Stelle soll im Herbst fertig sein. Eine Behelfsbrücke ist als Ersatz neben der alten Brücke installiert. Sie ist für Fußgänger, jedoch nicht für Pferd und Reiter freigegeben.

-- Die AachenMünchener Versicherung wird an ihrem Stammsitz in Aachen rund 380 Jobs auslagern. Von heute noch rund 900 Angestellten wird die Belegschaft bis Ende 2009 auf dann nur noch etwa 520 Mitarbeiter schrumpfen. Rund 300 der Betroffenen wechseln in zwei neue Dienstleistungsgesellschaften des Mutterkonzerns AMB Generali unter anderem nach Köln. Folgen hat die Verkleinerung der AachenMünchener Versicherung auch für deren geplanten großen Neubau in der Innenstadt auf dem Gelände des ehemaligen Landesbehördenhauses an der Franzstraße. Nach dessen Abriss wird die Baustelle einige Monate ruhen müssen. Die Pläne werden überarbeitet und der neuen Mitarbeiterzahl angepasst. Bereits erteilte Baugenehmigungen müssen neu eingeholt werden.

16. Der Aachen-Laurensberger Rennverein stellt auf der weltgrößten Pferdesport-Messe „Equitana“ in Essen die neue CHIO-Disziplin „Voltigieren“ vor. Neben Vorträgen wird dabei auch Weltmeister Kai Vorberg aufs Pferd steigen. Insgesamt stellen rund 10 Anbieter aus der Region in Essen aus.

16. -

18. 70 junge Wasserspringer aus acht Nationen, darunter Tschechien, Großbritannien und Ägypten, messen sich in der Westhalle beim 3. Talente-Cup für C- und D-Jugendliche. Mit elf Springern stellt Ägypten das größte Gästeteam. In Aachen ist die gesamte deutsche Spitze im Nachwuchsbereich vertreten, darunter eine starke Mannschaft von Veranstalter SV Neptun Aachen.

-- Hochzufrieden zeigt sich die Theaterleitung mit der Entwicklung der Besucherzahlen im Theater Aachen: Sollte der Trend anhalten, könnte diese Spielzeit eine der erfolgreichsten der zurückliegenden Jahre werden. Bereits jetzt - vier Monate vor Ende der Saison - verbucht die städtische Spielstätte mit rund 85 000 Besuchern mehr Zulauf als in der gesamten Spielzeit des Vorjahres (79 532).

-- Kreativität, Mut und Enthusiasmus: Für diese Eigenschaften wird Michael Mronz, Geschäftsführer der Aachener Reitturnier GmbH in Frankfurt als Sportmanager des Jahres 2006 geehrt. Der 40-Jährige erhält die Auszeichnung für die Organisation der Reit-Weltmeisterschaften. Der Titel „Sportmanager des Jahres“ wird von der Fachzeitschrift „Horizont“ vergeben.

-- Zuerst waren es große Autos, jetzt kommen auch noch falsche Kilometerabrechnungen, gefälschte

Rechnungen, fingierte Beraterverträge und üppige Gehälter hinzu - der Skandal um das Deutsche Rote Kreuz in Aachen weitet sich immer mehr aus. Was als Dienstwagen-Affäre mit moralischen Fragen begann, erreicht strafrechtliche Dimensionen.

17. Heute ist letzter Verkaufstag: Nach mehr als 75 Jahren schließt Woolworth in Aachen. Das Gebäude in der Fußgängerzone Adalbertstraße ist verkauft, den 75 Mitarbeitern wird gekündigt. Die neuen Eigentümer wollen das Gebäude aus den 50er Jahren, das dem im Krieg zerstörten Ur-Woolworth folgte, abreißen. An seiner Stelle ist ein Neubau geplant, für den die Textilkette New Yorker und der Schuhhändler Görtz als Mieter genannt werden. Das Ende des 19. Jahrhunderts in den USA gegründete Kaufhausunternehmen mit dem für die deutsche Kundschaft schwer auszusprechenden Namen hatte seine Niederlassung in Aachen 1930 eröffnet.

- In Aachen werden alle vierjährigen Kinder auf ihre Deutschkenntnisse und ihre altersgemäße Sprachentwicklung getestet. Damit setzt die Stadt das neue Schulgesetz um. Es schreibt vor, künftig bereits in Kindertagesstätten mit der Sprachförderung zu beginnen, damit alle Kinder nach der Einschulung dem Unterricht in deutscher Sprache folgen können. Getestet werden rund 2 200 Kinder, bei denen geprüft wird, ob sie die deutsche Sprache verstehen und sprechen können.

19. Die Stadt Aachen richtet eine Notruf-Hotline für Meldungen zu misshandelten oder vernachlässigten Kindern ein. Der Notruf ist rund um die Uhr mit einem Pädagogen besetzt. Das Angebot ist landesweit einzigartig. Es richtet sich an jeden - etwa an Ärzte, Lehrer, Nachbarn oder auch Bekannte aus dem Umfeld betroffener Kinder. Durch den zentralen Notruf (0241 / 432 5151) bekommen Anrufer einen „direkten Draht“ zum Ansprechpartner.

Als 500. Mitglied des „Fördervereins Haus für Musik“ wird Margret Gottschalk begrüßt. Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch überreicht ihr Blumen, Lektüre und eine Klassik-CD.

Bei der Sportler-Gala im Aachener Cinekarree werden die Sportler des Jahres 2006 geehrt. Alemannia Aachen wird zur Mannschaft des Jahres gewählt. Sportlerin des Jahres wird die Schwimmerin Annika Geller von der Behindertensportgemeinschaft Aachen. Bei den Herren wird der Kunst- und Turmspringer Sascha Klein vom SV Neptun Aachen gewählt. Schirmherr der Sportler-Gala ist Filmregisseur Sönke Wortmann. Hans Peters wird für sein herausragendes Engagement im Amateursport mit dem Egidius-Braun-Preis ausgezeichnet. Der 68-Jährige ist Geschäftsführer der DJK Westwacht Aachen. Mit „Mr. Westwacht“ wird erstmals in der Geschichte des zum fünften Mal vergebenen Preises ein Fußballer geehrt. Denn Hans Peters lenkt schon seit mehr als 42 Jahre die Geschicke „seiner Westwacht“ in verschiedenen Funktionen.

20. In Aachen-Laurensberg wird das umstrittene Umspannwerk der Stadtwerke in Betrieb genommen. Die 110 000 Volt-Hochspannungsanlage kann rund ein Fünftel der Haushalte in Aachen mit Strom versorgen. Dem Bau waren zahlreiche Anwohnerproteste wegen der Gebäudegröße und des Lärms vorausgegangen. Schließlich passte die Stawag dann ihre Planungen den Kritikpunkten an. Die Gesamtinvestition für das Umspannwerk beträgt 17 Millionen Euro.

Der DRK-Landesverband will an der fristlosen Kündigung ihres ehemaligen Geschäftsführers, Gerhard Herwartz, in Aachen festhalten. Herwartz kündigt unterdessen an, gegen seine Entlassung zu klagen. Das Rote Kreuz wirft ihm vor, unter anderem durch falsche Abrechnungen einen Schaden im sechsstelligen Bereich verursacht zu haben. Außerdem besaß er gleichzeitig drei Dienstwagen.

21. Der gesamte 14 Mitglieder zählende Vorstand des Roten Kreuzes Aachen tritt im Zuge des Skandals um Dienstwagen und Abrechnungspraktiken seines Ex-Geschäftsführers Gerhard Herwartz zurück. Etwa vier Monate lang soll nun ein Übergangsvorstand, den der Landesverband kurzfristig einsetzen wird, den Verband führen.

Mit einer Arbeitsniederlegung samt Demonstration geben die rund 700 Beschäftigten des Schienenfahrzeugherstellers Bombardier Aachen (früher Talbot) ihrem Unmut über die Entscheidung der Konzernleitung Ausdruck, die ersten zwei Tranchen eines Großauftrages für die Bahn nicht in Aachen, sondern in Henningsdorf bei Berlin fertigen zu lassen. Die Arbeitnehmer fürchten, dass das hiesige Werk, in dem der Nahverkehrszug Talent entwickelt worden ist, ab 2009 existenziell gefährdet und von Schließung bedroht sein könnte. Die Konzernspitze gibt zwar keine Standortgarantien, allerdings gebe es auch keine Überlegungen, ein Werk zu schließen.

Rund 40 Erzieherinnen, Eltern und Kinder demonstrieren gegen die geplante Schließung von Kinderhorten in Aachen. Nach einem Gang durch die Innenstadt übergeben sie den Fraktionen des Stadtrates Protestbriefe und eine schriftliche Stellungnahme. Hintergrund sind Pläne von Politik und Verwaltung, rund 30 der noch bestehenden 37 Hortgruppen in Aachen zu schließen und die Betreuung der Kinder den Offenen Ganztagschulen zu übertragen. Von den rund 700 Plätzen blieben dann nur noch 120 übrig. Eine Entscheidung darüber wird in Kürze erwartet.

Er gehörte in den 50er und 60er Jahren zu den Pionieren der abstrakten Malerei in Deutschland: der Aachener Künstler Hanns Pastor. Heute wird er 90 Jahre alt. Mit Karl Fred Dahmen, Karl Otto Götz, Herbert Kaufmann, Fritz Martin, Hubert Werden und Raoul Ubac zählte er damals zu jenen „jungen Stürmern“, denen das Suermondt-Ludwig-Museum im vergangenen Jahr unter dem Titel „Aufbruch im Westen“ eine umfangreiche Ausstellung gewidmet hat. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges waren sie es, die neuen Visionen Bildern gaben. Hanns Pastor, stets sehr experimentierfreudig, bediente sich der unterschiedlichsten Techniken. Zwei Jahrzehnte lang war er als Kunsterzieher am Viktoria- und Rhein-Maas-Gymnasium tätig.

21. -

22. Rund 600 Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft diskutieren auf einem internationalen Kongress im Eurogress über neue Entwicklungen in der Medizin und der Medizintechnik. Forscher aus der Region stellen auf der Biomedica unter anderem ihre Arbeit an neuen Medikamenten gegen AIDS und Arteriosklerose vor.

22. Zufriedene Gesichter beim Verkehrsverein Bad Aachen. So viele Gäste wie noch nie zuvor besuchten im letzten Jahr die Kaiserstadt. In Zahlen: 375 818 Ankünfte (3,9 Prozent mehr als 2005) und 829 430 Übernachtungen (3,7 Prozent mehr). Gestiegen ist vor allem der Anteil ausländischer Gäste - er liegt bei

35 Prozent. Als Gründe für die positive Tourismus-Bilanz werden die Weltreiterspiele und die vielen, auch internationalen Kongresse und eine verstärkte Vermarktungs- und Öffentlichkeitsarbeit genannt. In der bundesweiten Statistik der deutschen Großstädte liegt Aachen auf Platz 18.

Die vier besten Nachwuchsredner Nordrhein-Westfalens stehen fest. Beim Landesentscheid des Wettbewerbs „Jugend debattiert“ setzt sich auch der 15-jährige Markus Krings, Schüler des Pius-Gymnasiums in Aachen, durch. Er macht sich überzeugend dafür stark, dass Minderjährigen freier Eintritt in die Museen gewährt werden sollte und trägt damit den Sieg in seiner Altersklasse davon. NRW-Schulministerin Barbara Sommer und Landtagspräsidentin Regina van Dinter überreichen in Düsseldorf die Siegerurkunden. Landesweit hatten knapp 9 000 Schülerinnen und Schüler über politische Fragen um die Wette debattiert.

Die Eheleute Benjamin und Helene Fischer feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt die Glückwünsche der Stadt.

-- Über Monate hinweg hat ein 24 Jahre alter Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Stadt Aachen das dienstliche Internet zu privaten Zwecken missbraucht und auf strafbare Kinderpornoseiten zugegriffen. Dem 24-jährigen Verwaltungsangestellten wird fristlos gekündigt. Gegen den Leiter des Ordnungsamtes wird ein Disziplinarverfahren eingeleitet, weil der Verdacht besteht, dass die Aufklärung des Falles verzögert wurde. Die Staatsanwaltschaft nimmt die Ermittlungen gegen den 24-Jährigen auf.

23. Mit den Ziel- und Leistungsvereinbarungen, die nun zum dritten Mal mit allen 26 Universitäten und Fachhochschulen des Landes abgeschlossen werden, gibt es ein zunehmend genauer werdendes Messinstrument für die Qualität von Forschung und Lehre. So verpflichtet sich die FH Aachen mit der Unterzeichnung bis 2010 ihre „ausgeprägte“ Forschungsstärke über Energie/Umwelt, Bioengineering, Aerospace/Automotive Engineering, Polymere Materialien hinaus zu erweitern um die Schwerpunkte „Kleine und mittlere Unternehmen“, „nukleare Anwendungen“ und „Faserbeton“.

Der Küppershof an der Grenze zwischen Richterich und Kohlscheid steht in Flammen. Der Schaden beläuft sich auf mehrere hunderttausend Euro. Der Küppershof liegt am gleichnamigen Weg von und zur Roermonder Straße und datiert in seinen ältesten Teilen aus dem Jahre 1755, ausweislich der Eisenanker. Teile des ehemals wasserumwehrten Backsteinhofs sind im 19. Jahrhundert erneuert worden. Der rechte Flügel des denkmalgeschützten Bauernhofs brennt in voller Ausdehnung. Der Dachstuhl und die darunterliegende Wohnung können von der Feuerwehr, die mit 28 Beamten der Berufsfeuerwehr und 15 Kräften der Freiwilligen Feuerwehr Richterich im Einsatz ist, nicht mehr gerettet werden.

23. 03. -

05. 06.

Anlässlich der „8. Aachener Friedenstage“ decken sechs Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen zu Themen der Friedenspolitik ein breites Spektrum ab. Der Bogen reicht von der Militarisierung der Außenpolitik über die europäische Asylpolitik bis hin zur Menschenrechtspolitik der Türkei und der Situation in Israel und Palästina. Den Auftakt macht eine Podiumsdiskussion zur Menschenrechtspolitik in der Türkei. Daran nehmen die Aachener Friedenspreisträgerin 2004, Eren Keskin, der Istanbul Verleger

Ahmet Önal und der niederländische Europaabgeordnete und Türkeiexperte Joost Lagendijk teil.

- Das Buch „Unser Aachen - Liebeserklärungen an eine Stadt“ beschreibt auf eine wunderbar einfühlsame Art und Weise das Verhältnis von 26 Öchern zu ihrer Stadt. Die Autorenschar reicht vom stellvertretenden AZ-Chefredakteur Bernd Büttgens über Theaterintendant Tom Hirtz bis zum ehemaligen Dompropst Hans Mülleijans. Der Herausgeber, der Aachener Journalist Achim Kaiser und Verleger Michael Müller präsentieren Geschichten, Kuriositäten und Alltägliches. Ein ganz besonderes Buch, das das Herz anspricht, da es auch mit dem Herzen geschrieben wurde.
- 24. Prinzessin Haya von Jordanien, Präsidentin der Internationalen Reiterlichen Vereinigung, weiht im Rahmen einer fröhlichen Feierstunde das Reittherapiezentrum Kohlshof in Grüne Eiche ein. Private Spenden ermöglichten den Bau einer neuen Reithalle, die von 121 Kindern genutzt wird. Der Kohlshof ist eines von 17 Therapiezentren in Deutschland, die alle drei Formen des Therapeutischen Reitens (Hippotherapie, heilpädagogisches Reiten und Reiten als Sport für Behinderte) anbieten dürfen.
- Der Geschäftsführer des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV), Frank Kemperman, wird von der niederländischen Königin Beatrix ausgezeichnet und darf sich fortan „Ritter des Ordens von Oranien-Nassau“ nennen. Der 52-Jährige zeichnete als Turnierdirektor für die Reit-Weltmeisterschaften Aachen 2006 verantwortlich. Als ALRV-Geschäftsführer ist er bereits seit 1993 verantwortlich für das renommierteste Pferdesportereignis der Welt, den CHIO Aachen. Zudem hat er die Weltmeisterschaften in Den Haag (1994) und Jerez (2002) mit organisiert. Er war verantwortlich für die Springwettbewerbe bei den Olympischen Spielen von Sydney.
- Im Jahr 2006 bringen es die Aachener auf 5 573 Sportabzeichen - das ist NRW-Rekord.
- Für Christina Krahe und Viola Discher gibt es reichlich Grund zum Strahlen. Die beiden Bundesliga-Judokas des Brander TV holen in Frankfurt an der Oder die nationalen Titel in der U 20. Christina Krahe holt sich bei den Deutschen U 20-Meisterschaften in der Klasse über 78 kg den Titel und gewinnt die Goldmedaille. Viola Discher holt ebenfalls Gold. Dank ihres kämpferischen Durchhaltevermögens fällt die Entscheidung im Halbfinale erst im Golden Score.
- Große Freude herrscht bei den Boxvereinen MTK Aachen und Aktiv Aachen. Denis Sterl-Guedes (MTK) und Marven Lennertz (Aktiv) werden NRW-Meister (früher Westdeutsche Meister) der Junioren. Bei den Finals in Kohlscheid qualifizieren sich beide Athleten damit für die Deutschen Meisterschaften Anfang Mai in Altentreptow (Mecklenburg-Vorpommern).
- Bei den Schwimm-Weltmeisterschaften im australischen Melbourne belegt der Aachener Wasserspringer Sascha Klein im Synchronspringen vom 10-Meter-Turm im Finale mit seinem Partner Heiko Meyer aus Riesa den 7. Platz.
- 26. Erdwärme und ihre Risiken stehen im Mittelpunkt der Jahrestagung der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft. Die Wissenschaftler wollen unter anderem über die Erdbeben-Gefahr durch die Nutzung von Erdwärme diskutieren. Hintergrund ist ein Erdbeben in der Schweiz im Dezember vergangenen Jahres. Es

war durch Arbeiten in 5 000 Meter Tiefe für ein Erdwärmekraftwerk ausgelöst worden.

Am Jahresende wird erstmals seit 2003 der bischöfliche Haushalt mit einem leichten Überschuss wieder ausgeglichen sein. Der Überschuss von 5,5 Millionen Euro soll die Liquidität der Diözese Aachen verbessern und soll zum Teil auch in die Rücklage für kapitalgedeckte Altersversorgungen für Mitarbeiter gesteckt werden. Allerdings wird das Bistum Aachen zur Sanierung seines Haushaltes weitere 15 Stellen abbauen. Bis 2008 werden jedoch keine betriebsbedingten Kündigungen mehr erfolgen. In den vergangenen vier Jahren sind beim Bistum rund 480 Mitarbeiter ausgeschieden. Das ist fast die Hälfte des einstigen Personalbestandes. Wegen eines Haushaltsdefizits von 60 Millionen Euro im Jahr hatte das Bistum 2003 drastische Sparmaßnahmen beschlossen.

Die attraktivsten deutschen Wirtschaftsstandorte liegen nach einer Studie in Bayern. Der „Zukunftsatlas 2007“ des Forschungsinstituts Prognos und des „Handelsblattes“ ergibt, dass sich zehn Städte und Landkreise des Freistaates auf der Liste der 20 Topstandorte befinden. Zudem belegen Standorte aus Bayern geschlossen die fünf ersten Plätze des Rankings. Die Stadt Aachen verbessert sich im Vergleich zur letzten Studie (2004) um acht Plätze auf Rang 24.

Auf der Jahreshauptversammlung von Alemannia Aachen wird der Vorstand um Präsident Horst Heinrichs einstimmig entlastet. Bei den Ergänzungswahlen für den Verwaltungsrat stimmen die anwesenden Mitglieder den sechs Vorschlägen des Ältestenrates zu. Neue Mitglieder im Verwaltungsrat sind unter anderem Gaby Mohné, die in den 90er Jahren ein Jahr kommissarisch an der Spitze des Vereins stand, sowie Aachens Stadtdirektor Wolfgang Rombey.

- Die Abteilungen für Gefäßchirurgie an den Universitätskliniken Aachen und Maastricht werden als erstes länderübergreifendes Gefäßzentrum zertifiziert. Die Auszeichnung wird von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie vergeben. Das Zertifikat gilt als Gütesiegel für die Qualität der Therapien, der Geräteausstattung und der Kompetenz des Personals.
- 27. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird mit dem Offizierskreuz des Malteser Hilfsdienstes ausgezeichnet. Die Ordensverleihung wird durch den Geschäftsführer des Souveränen Malteserordens in Deutschland, Johannes Freiherr Heereman, vorgenommen. Der Souveräne Malteser-Ritterorden dekoriert nicht nur seine Mitglieder mit Ordensinsignien, sondern zeichnet auch andere Persönlichkeiten aus, wenn diese bei der Erfüllung der Ordensziele besondere Verdienste erworben haben. Der Oberbürgermeister erhält das Offizierskreuz „pro merito melitensi“ des Souveränen Malteser-Ritterorden. Gewürdigt werden so seine Verdienste und sein Engagement für das Ehrenamt in Aachen. Das Offizierskreuz ist eine sehr seltene und im Orden sehr hoch angesehene Auszeichnung.

Die Stadt will an ihrem Plan festhalten, 30 Kinder-Hortgruppen im Sommer zu schließen. Mit dem eingesparten Geld soll das neue Betreuungsangebot in den Offenen Ganztagschulen ausgebaut werden. Rund 150 Eltern und Erzieher protestieren vor dem Kinder- und Jugendausschuss gegen die Entscheidung.

Der ehemalige Dompropst und „Don Camillo von Köln“, Bernard Henrichs, stirbt im Alter von 78 Jahren. Er

war 1996 der 46. Träger des Aachener Ordens „Wider den tierischen Ernst“ und verkörperte wohl das, was man als „rheinischen Katholizismus“ bezeichnet.

27. -

31. 50 Jahre Lesen, Spielen, Hören, Erzählen, Lernen - unter diesem Motto begeht die Kinder- und Jugendbibliothek mit einer Festwoche ihr 50-jähriges Jubiläum. Mit einem Bestand von 5 200 Bänden und einem Etat von 6 000 DM öffnete im März 1957 die Kinder- und Jugendbibliothek ihre Türen in den Räumen im Erdgeschoss der damaligen Stadtbücherei in der Peterstraße. In jenem Jahr konnte sie gleich 1 630 junge Leserinnen und Leser anlocken. Seit der Gründung der Kinderbücherei haben sich die Medienbestände auf 38 000 erhöht. Etwa 100 000 Besucher kommen jährlich.

28. Über 50 Informationsexperten aus neun Ländern treffen sich zu einem Workshop an der RWTH Aachen. Hintergrund ist der Abschluss der Arbeiten an einem neuen Übersetzungsprogramm. Dabei geht es vor allem um die simultane Übersetzung gesprochener Sprache wie zum Beispiel Reden im EU-Parlament. Durch das Programm könnten ausländische Fernsehsendungen künftig automatisch übersetzt werden. Die Europäische Union und Wirtschaftsunternehmen haben das Projekt mit insgesamt 18 Millionen Euro gefördert.

29. Besonders begabte Nachwuchs-Architekten zeichnet die Stiftung Deutscher Architekten in Düsseldorf mit Förderpreisen aus. Die mit je 2 500 Euro dotierten Auszeichnungen gehen an drei Jung-Architekten aus Aachen und einen aus Dortmund. Insgesamt waren 100 Arbeiten von 79 Studenten und Absolventen der Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung von zwölf NRW-Hochschulen eingereicht worden - Rekordbeteiligung. Alexander Bartscher und Elisabeth Deutschmann (RWTH Aachen) erhalten den Förderpreis für ihr „Kloster über Berlin“ als ungewöhnliche Hochhaus-Nutzung. Moritz Fleischmann (ebenfalls RWTH Aachen) nennt seine Entwürfe „Donauinsulaner - die nackte Wahrheit“ und „HOTF - Hotel of the Future“. Fünf weitere Anerkennungen gehen alle an RWTH-Studenten. Der Förderpreis der Stiftung Deutscher Architekten wird seit 1986 alle zwei Jahre vergeben.

Ein wahres Heimspiel haben die neuen Müllefluppet-Preisträger: Daggi und Peter Kappertz nehmen den Preis nämlich in ihren eigenen vier Wänden in Empfang - im Saalbau Rothe Erde, dessen Inhaber sie sind. Besser bekannt als „Kappertz-Hölle“. Im Rahmen eines tollen Abends vor ausverkauften Rängen erlebt das Paar die Zeremonie, die seit Jahren in ihrem Saal stattfindet, aus ganz anderer Perspektive.

- Schüler des Aachener Kaiser-Karls-Gymnasiums setzen sich für den Erhalt der historischen Parkanlage am Lousberg ein. Damit beteiligt sich das Gymnasium als einzige Schule in der Region an einer bundesweiten Aktion zum Denkmalschutz. Die Schüler einer 10. Klasse wollen eine genaue Bestandsaufnahme machen, die Historie des Parks studieren und bei der Gartenpflege helfen. Für den Herbst planen sie eine Ausstellung über den Lousbergpark.

- Mit einer Reise um die Welt feiert die evangelische Kindertagesstätte Wichernstraße ihr 40-jähriges Jubiläum. Den größten Teil des Programms übernehmen die 45 Kinder der Tagesstätte. Im Gemeindehaus präsentieren sie begeisterten Eltern eine Reise zu allen Kontinenten - und sogar ins All.

30. Holger Brantin, der langjährige Pressedezernent des Aachener Land- und Amtsgerichtes, wird nach sechs Jahren offiziell verabschiedet. Der 42-Jährige wechselt als Richter zum Oberlandesgericht nach Köln. Sein Nachfolger als Pressesprecher wird der 34-jährige Richter am Landgericht Aachen Dr. Georg Winkel.

Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Autobahn A 4 beim Autobahnkreuz Aachen verliert ein Autotransporter sechs Neuwagen. Aus ungeklärten Gründen gerät der Lastzug ins Schlingern und durchbricht die Leitplanke. Anschließend rutscht er eine vier Meter tiefe Böschung hinunter. Beim Aufprall kippt der Anhänger und verliert seine Ladung. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf rund 750 000 Euro. Nach stundenlanger Vollsperrung der A 4 kann der Lkw in der Nacht geborgen werden.

30. 03. -

04. 05.

Was es bedeutet, wenn man nicht frei ist, können die Besucher der Ausstellung „100 Fotos für die Pressefreiheit“ im Internationalen Zeitungsmuseum am eigenen Leib, genauer an den eigenen Händen, erfahren. Denn die Besucher werden an den Händen gefesselt, um so zu verdeutlichen, was echte Pressefreiheit bedeutet. Die Fotos, die der Verein „Reporter ohne Grenzen“ zeigt, sind unter großem persönlichen Einsatz der Journalisten entstanden und machen die Zustände in den Krisengebieten dieser Welt erst wahrnehmbar.

31. Die Katholische Hochschule für Kirchenmusik St. Gregorius wird geschlossen. Der grundsätzliche Entschluss, die Hochschule zu schließen, fiel bereits Ende 2004. Hintergrund ist die Finanznot der Träger, der Bistümer Aachen, Essen, Köln und Trier. Die Schule diente seit mehr als 150 Jahren als Ausbildungsstätte für Organisten, Chorleiter und Kantoren.

April

01. In Aachen gibt es ab dem Sommersemester 2007 ein unabhängiges Institut für Energieforschung. Fünf Wissenschaftler und ihre Teams erforschen, wie künftig mit weniger Energieverbrauch mehr Komfort beim Kochen, Heizen und Wohnen erzielt oder wie Windenergie stabil ins Netz eingebunden werden kann. Das Institut wurde am 25. September 2006 in Düsseldorf vom Energieunternehmen E.ON gemeinsam mit der RWTH Aachen offiziell gegründet. Das neue Institut wird in den nächsten zehn Jahren mit 40 Millionen Euro vom Konzern E.ON unterstützt. Die Forschungsergebnisse stehen aber allen zur Verfügung.

Nach einem einstimmigen Beschluss des Verkehrsausschusses am 26. Oktober 2006 erhöht die Aseag ihre Fahrpreise um durchschnittlich 4,75 Prozent. Damit soll einer weiteren Erhöhung des Defizits der Aseag entgegengewirkt werden. Bis zum Jahr 2009 muss das kommunale Verkehrsunternehmen seine Verluste auf 12,9 Millionen Euro zurückfahren.

Bus- und Bahnfahrten in der Region wird teurer. Die Tarife im öffentlichen Personen-Nahverkehr erhöhen sich, nach einem Beschluss des Zweckverbandes des Aachener Verkehrsverbundes (AVV) vom 3. November 2006, um 3,5 Prozent.

Mit dem heutigen Beginn des Sommersemesters muss jeder Student eine Gebühr von 500 Euro pro Semester zahlen. An der RWTH Aachen sind bislang rund 1 300 Klagen gegen Studiengebühren eingereicht worden.

Paula Honkanen-Schoberth, langjährige Geschäftsführerin des Kinderschutzbunds, verlässt Aachen. Den Kinderschützern bleibt die 55-Jährige allerdings treu. Sie wird Geschäftsführerin des Bundesverbands mit Sitz in Hannover und vertritt 420 Ortsverbände in 16 Landesverbänden. 1972 kam Honkanen-Schoberth zum Kinderschutzbund nach Aachen, 1989 übernahm die gebürtige Finnin die Geschäftsführung. Sie setzte in mehrfacher Hinsicht Maßstäbe. Neben wichtigen strukturellen Weichenstellungen waren dies auch neue inhaltliche Schwerpunkte, die den Aachener Ortsverband bundesweit bekannt machten. Absolutes Vorzeigeprojekt waren die Kurse „Starke Eltern - starke Kinder“, die den ganzheitlichen Denkansatz der Soziologin, Psychologin und Pädagogin verdeutlichen. Außerdem hatte sie als Familientherapeutin Aufgaben in der Beratungsstelle. Ihre Nachfolgerin wird die 30-jährige Theologin und Politikwissenschaftlerin Christina Behrens. In den vergangenen sechs Jahren war sie beim Hilfswerk Misereor für Spendenwerbung und -betreuung sowie für Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

- Thomas Schornstein vom Aachener Keglerverein avanciert bei der Jugend-Mittelrheinmeisterschaft im Sportkegeln in Niederaußem zum erfolgreichsten Spieler. Mit 765 Holz gewinnt er die Einzeldisziplin der A-Jugend (16 - 18 Jahre) und qualifiziert sich außerdem mit seinem Partner Daniel Jansen für die Landesmeisterschaft im Paarkampf im Mai in Bielefeld.
- Aachen zählt zu den Preisträgern des Landeswettbewerbs „Ab in die Mitte - 2007“. Mit 23 weiteren nordrhein-westfälischen Kommunen kann die Stadt auf Fördermittel zählen, um die Innenstadt attraktiver zu gestalten. In diesem Jahr hatten sich 63 Kommunen an dem Wettbewerb beteiligt, der unter dem Motto „Jung und Alt - starkes Potenzial für die Städte“ steht. Mit ihrem Projekt „Im Herzen von Aachen - in jeder

Beziehung“ konnte die Stadt die Jury überzeugen. Im September wird es somit zahlreiche Generationen übergreifende Aktionen geben, die das Thema „Jung und Alt“ mit Leben füllen.

- Wegen Vandalismus kann in Aachen fast jeder fünfte Brunnen zur Zeit nicht in Betrieb genommen werden. Betroffen sind vor allem Anlagen mit beweglichen Figuren, die so genannten Spielbrunnen. Hier sind sogar 40 Prozent beschädigt. Die Stadt Aachen prüft zur Zeit, wie lange die Reparaturen dauern werden und wie viel sie kosten. In Aachen gibt es rund 80 Brunnen.

02. Das Aachener Verkehrsunternehmen ASEAG hat seine Fahrgastzahlen im vergangenen Jahr weiter gesteigert. Insgesamt nutzten mehr als 61,9 Millionen Fahrgäste das Angebot. Das waren 1,5 Millionen mehr als im Jahr 2005. Als Grund für den Anstieg werden die hohen Spritkosten und das gewachsene Umweltbewusstsein der Bevölkerung genannt.

Der Aachener Dom ist bei der neuen Monopoly Deutschlandausgabe dabei. Aachen hat es zusammen mit 21 weiteren Städten aus einem Kreis von 41 Städten geschafft, auf dem Spielbrett vertreten zu sein. Bei „Monopoly Deutschland“ werden die bisherigen Straßennamen wie „Schlossallee“ oder „Badstraße“ durch Städtenamen ersetzt. Wer das teuerste Spielfeld erhält und wer das preiswerteste, wird erst im Herbst bekannt gegeben.

Der Aachener Unternehmer und Präsident der Industrie- und Handelskammer, Michael Wirtz, wird mit dem Nationalen Verdienstorden der Republik Ecuador ausgezeichnet. Das ist die höchste Auszeichnung, die der südamerikanische Staat einem Privatmann verleihen kann. Das Land Ecuador ehrt das Engagement von Wirtz sowohl als dessen Honorarkonsul in NRW als auch für seine sozialen und kulturellen Projekte in diesem Land. Der Aachener hat in Ecuador unter anderem ein Ernährungszentrum für unterernährte und kranke Kinder gegründet.

03. Fast zehn Jahre haben die Anwohner in Haaren für ihre Ruhe gekämpft - jetzt haben sie endlich Erfolg: An der Autobahn 4 wird auf einer Länge von 1 100 Metern der Lärmschutz erneuert. Aus der 1,50 Meter hohen Betonmauer, 1983 erbaut und mittlerweile mit zahlreichen Spaltöffnungen versehen, wird der Landesbetrieb Straßenbau NRW für rund 1,14 Millionen Euro eine vier Meter hohe, moderne Lärmschutzwand errichten. Möglich wird dies durch eine Änderung der Richtlinien, die im Februar in Kraft getreten sind.

Schwarzer Dienstag in der Aachener Verkehrsstatistik: Drei schwere Unfälle ereignen sich im Laufe des Tages. Dabei werden insgesamt nicht weniger als acht Menschen verletzt, vier davon schwer. Zudem gibt es einen tragischen Todesfall auf der A 4, allerdings nicht durch einen Unfall. Bei dem Lkw-Fahrer, der zwischen Kreuz Aachen und Würselen in die Mittelleitplanke gerät, wird als Todesursache Herzversagen festgestellt.

Dompropst Herbert Hammans vollendet sein 75. Lebensjahr. Er erreicht damit die Altersgrenze, die für Dompropste gesetzt ist. Deshalb wird der in Düren geborene Geistliche noch in diesem Jahr sein Amt aufgeben, bereits in diesen Tagen tritt er von seinem Posten als ständiger stellvertretender Generalvikar zurück.

Die Eheleute Erich und Elisabeth Alt feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden gratuliert persönlich und überbringt die Glückwünsche der Stadt. Das Ehepaar hat zusammen zwölf Kinder - zehn Mädchen und zwei Jungen - großgezogen. Zu den Jungen gehört auch der ehemalige Ratsherr und Landtagsabgeordnete Hans Alt-Küpers.

- Als Titelverteidiger reist Martin Otto zu den Deutschen B-Jugendmeisterschaften im griechisch-römischen Ringkampfstil nach Erkenschwick. Als Meister kommt er auch wieder zurück. Fünf Mal muss das große Walheimer Nachwuchstalent in der Gewichtsklasse bis 85 Kilogramm auf die Matte, bis er seinen Titel erfolgreich verteidigt. Damit ist er zum dritten Mal in Folge Deutscher Jugendmeister. Ein Novum - selbst für den in den letzten Jahren so erfolgsverwöhnten Walheimer Nachwuchskader.
 - Die Jung-Senioren des Tennisklubs Kurhaus Aachen feiern den dritten Aufstieg in Folge. In der letzten Wintersaison gerade in die 1. Verbandsliga aufgestiegen, gibt es erneut kein Halten, so dass man jetzt in der Oberliga der Männer 30 ist.
 - Nachdem die Männer 60 des Brander Tennisklubs in der Wintersaison 2005/06 ihre Oberliga-Zugehörigkeit behauptet hatten, toppen sie in der Saison 2006/07 dieses Ergebnis und werden in der höchsten deutschen Spielklasse dieser Alterskategorie Meister.
 - Auch die ersten Männer des Tennisklubs Brand haben Grund zur Freude: Zum dritten Mal in Folge gelingt ihnen der Sprung nach oben. In der Wintersaison steigen sie in die 1. Verbandsliga auf. Insgesamt sind die Brander Teams sehr erfolgreich, denn die Junioren steigen in die 2. Verbandsliga auf sowie die Juniorinnen II in die 1. Bezirksliga.
04. Nachdem im vergangenen Jahr die Schiefereindeckung auf der Katschhofseite erneuert wurde, geht die Sanierung des Rathausdachs in die nächste Runde. Die Arbeiten über dem Postwagen auf der Ostseite beginnen. Im Juni wird dann die weitere Marktseite in Angriff genommen. Bis zum Start des Weihnachtsmarktes sollen die Arbeiten dann abgeschlossen sein, wobei Arbeitsunterbrechungen während der Karlspreisverleihung und der Heiligtumsfahrt den Zeitplan zusätzlich straffen.
- Dies ist die Geschichte eines Klassikers: Die Aachener „Shuttle Party“ geht in die 20. Runde. „Shuttle Party“ in Aachen bildet ein Who's Who der lokalen Club- und Kneipenszene. Begleitet wird die „Shuttle Party“ durch eine Sondersendung des Hochschulradios von 20 Uhr bis 3 Uhr nachts, die in den Shuttle-Bussen ausgestrahlt wird.
- Die ehemalige CDU-Ratsfrau Elisabeth Geusen vollendet ihr 75. Lebensjahr. Von 1979 bis 1999 war sie für ihre Partei im Rat der Stadt Aachen vertreten. Auf den Feldern Soziales, Jugend und Familie setzte sich die engagierte Kommunalpolitikerin besonders ein. 14 Jahre führte sie die Frauen-Union der CDU an, noch heute sitzt sie dort im Vorstand.
- Die Stadt Aachen prüft Bestechungsvorwürfe gegen einen Marktmeister der Verwaltung. Der Mitarbeiter des Immobilienmanagements, der für die Standplätze der Händler auf den Wochenmärkten zuständig ist, soll unerlaubte Zuwendungen von Beschickern erhalten haben. Dabei soll es sich nach ersten

Erkenntnissen um ein Auto, eine Urlaubsreise und um Plasmabildschirme handeln. Sollten sich die Vorwürfe bestätigen, will die Stadt arbeitsrechtliche und strafrechtliche Maßnahmen ergreifen.

-- An der Technischen Hochschule Aachen wird ein virtuelles Labor erfolgreich getestet. Über ein Computernetzwerk will die RWTH mit den Universitäten Hasselt, Lüttich und Maastricht künftig neue Verfahren zur Diagnose und Heilung von Krankheiten entwickeln. Durch das virtuelle Labor könnten die Partner erheblichen technischen und finanziellen Aufwand einsparen. Das Projekt kostet rund zwei Millionen Euro.

-- Seit 25 Jahren engagiert sich der „Verein für Jugendhilfe“ für junge Menschen in Notsituationen. Von Fachkräften des Jugendamtes im Jahr 1982 gegründet, ist es seine Aufgabe, schnell und unkonventionell zu helfen. In den 25 Jahren seines Bestehens konnte mit insgesamt 795 000 Euro nahezu 600 jungen Menschen geholfen werden. Eine deutschlandweit einmalige Hilfeform ist die Intensivbetreuung von Jugendlichen, die sich in Gesetzeskonflikten befinden. Anstatt vom Gericht zu Arrest oder Arbeitsstunden verdonnert zu werden, bekommen straffällige Jugendliche für zwei bis sechs Monate einen Betreuer zugewiesen.

07. -

23. Der Öcher Bend lockt mit drehenden Karussells und spektakulären Attraktionen wiederum viele Besucher auf den Rummel. Und weil der Jahrmarkt sein 80-jähriges Jubiläum feiert, halten Fahnenträger die Flaggen der Schausteller aus den vergangenen Jahrzehnten bereit und ein mannshohes Maskottchen in Herzform hat ebenfalls seinen Auftritt. Die neuesten Attraktionen überbieten sich geradezu. So feiert die Riesenschaukel „XXL“ auf dem Bend ihre Deutschlandpremiere. Noch vor Metropolen wie Hamburg, Köln oder München kommen die Aachener in den Genuss dieses atemberaubenden Karussells. Das gigantische Pendel, an dessen Ende die Gondel befestigt ist, schlägt bis zu 45 Meter hoch aus, und überragt damit alles bisher Dagewesene um das Doppelte. Ebenfalls sein Debüt auf dem Bend gibt das Laufgeschäft „Amazonas“, in dem die Besucher lebende Reptilien, Piranhas, Wasser- und Schreckeffekte und viele andere Überraschungen erleben können.

09. Ein Streit zwischen zwei Familien führt zu einer Schlägerei. Zehn bis 15 Erwachsene gehen in einer Wohnanlage an der Vaalser Straße mit Hieb- und Stichwaffen aufeinander los. Zwei Menschen werden leicht, zwei weitere schwer verletzt. Mit einem Großaufgebot der Polizei kann die Familienfehde geschlichtet werden.

-- Die Metallguss Herpers GmbH wird auf der Internationalen Handwerksmesse in München mit dem „Bayerischen Staatspreis 2007 für besondere gestalterische und technische Leistungen im Handwerk“ ausgezeichnet. Das Handwerksunternehmen erhält den Preis für ein Technologietransferprojekt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt. Ergebnis der Zusammenarbeit ist der neue Werkstoff Aerosand, der beim Aluminiumguss eingesetzt wird.

-- Eine besondere Auszeichnung für ihr Lebenswerk bekommt die Modistenmeisterin Berti Röttgen. Der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Aachen, Ralf W. Barkey, überreicht ihr die Ehrenurkunde. Seit nunmehr 50 Jahren wirkt sie im bekannten Hutgeschäft Katt Nacken an der Hotmannspieß an

Kollektionen und Einzelanfertigungen von Hüten mit und setzt immer wieder aufs Neue modische Trends.

- Mit der Kunsthistorikerin Dagmar Preising, seit 1994 im Team am Aachener Suermondt-Ludwig-Museum, gibt es am Couven-Museum (Hühnermarkt) die erste Kuratorin. Sie war bisher für das Kupferstichkabinett und die Skulpturensammlung im Suermondt-Ludwig-Museum verantwortlich. Die Abteilungen wird sie auch nach der Leitung des Couven-Museums weiterhin leiten.
- Grund zur Freude haben drei Schüler des Couven-Gymnasiums, als sie im Düsseldorfer Schulministerium den ersten Preis im landesweiten Programmierwettbewerb Java-Stars NRW 2006, entgegen nehmen. Denn für Gerrit Garbereder, Stephan Kugelmann und David Hebbeker heißt es nun: Koffer packen! Als Belohnung für ihre hervorragenden Leistungen dürfen die drei Schüler für eine Woche zu einem Java-Kongress nach San Francisco fliegen. Mit der Entwicklung ihres Programmes „HandyVok“, einem Vokabeltrainer fürs Handy, der es ermöglicht, mobil zu lernen, können sich die drei Schüler gegen die Konkurrenz durchsetzen.
- 11. Die Grabungen im Aachener Dom erzielen ganz erstaunliche Ergebnisse: Fest steht, römisches Militär war tatsächlich in Aachen stationiert. Ein bronzenener Beschlag, wie ihn der Soldat zur Römerzeit an einer ledernen Schlaufe am Obergewand trug, hat im Schutt überdauert. Seit Januar laufen die Arbeiten im Sechzehneck, wo man einerseits rund vier Meter in die Tiefe geht, die Spannfundamente freilegt, das Mauerwerk inspiziert und das Füllmaterial durchsucht, andererseits aber auch in der Höhe den gold-bunten Mosaiken durch Reinigung und Sicherung ihre Pracht zurückgibt. Neben den Resten einer römischen Therme findet man römische Ziegelscherben, Tier- und Menschenknochen, Münzen sowie aus der Merowingerzeit eine bronzene Gewandnadel und einen silbernen Ohrring. Früheste Funde stammen aus dem ersten Jahrhundert nach Christus, einige Stücke sogar aus der Jungsteinzeit. Erstmals werden Objekte aus den „dark ages“, der dunklen Zeitspanne vom Fünften bis siebten Jahrhundert gefunden.
- 13. Fast 130 Feuerwehrleute, Forstbeamte und Waldarbeiter aus Deutschland und Belgien sind im Einsatz, um ein Feuer im Freyenter Wald, unweit der Raerener Straße, zu bekämpfen. Die Flammen breiten sich auf belgischem Gebiet auf rund 1 000 Quadratmetern aus. Aus Aachen rücken vier Löschzüge aus, der Einsatzleiter der Aachener Feuerwehr führt die Einsatzregie aus der Luft von einem Hubschrauber aus.
- Die Kinderbuchautorin Sigrid Zeevaert und der Lyriker Christoph Wenzel aus Aachen gehören zu den Literaten, die in diesem Jahr vom Land NRW mit einem Stipendium gefördert werden. Von Juli bis Oktober erhalten zehn Männer und Frauen jeweils monatlich 1.025 Euro.
- Bundesweit blicken die Landesgartenverbände auf Aachen. Denn hier startet, verborgen hinter Sträuchern und Hecken, das erste Öko-Garten-Audit in Deutschland. Mit diesem Projekt sollen die Methoden des biologischen Land- und Gartenbaus vermittelt und angewandt werden. Am Öko-Garten-Audit können sich alle Klein- und Privatgärtner der Stadt Aachen kostenlos beteiligen. Das Audit macht die Merkmale des ökologischen Gartenbaus auf europäischer Ebene in der Emas-Verordnung (Environmental Management and Auditing Scheme) überprüfbar. In der Wirtschaft praktiziertes Umweltmanagement wird dadurch auf private Gärten übertragen.

15. Weihbischof Dr. Johannes Bündgens weiht in der Propsteikirche St. Kornelius feierlich einen neuen Altar. Inmitten der fünf Kirchenschiffe, die ein Quadrat bilden, steht er, im Zentrum der Gemeinde, die sich um ihn versammelt. Die Hölzer, die die vier Stützen des Altars trennen, ergänzen sich - für die Gemeinde unsichtbar - im Innern des Altars zu zwölf Kreuzen. Die Zahl zwölf ist eine heilige Zahl der Heiden, Juden und Christen. Der steinerne Block des Altars ist aus heimischem Blaustein gearbeitet. In einem feierlichen Ritus weiht Weihbischof Bündgens den Altar, der genau dort steht, wo sich vor 1 200 Jahren der erste Altar der Kirche in karolingischer Zeit befand, mit Wasser, Chrisam und Weihrauch.

Das Hoch „Peggy“ beschert NRW ein sommerliches Wochenende mit ungewöhnlich hohen Temperaturen. Die Meteorologen messen in Aachen 28,7 Grad Celsius. Damit liegt Aachen allerdings noch unter jenem April-Rekordwert in Höhe von genau 30 Grad, der am 21. April 1968 festgestellt worden war. Der heißeste Tag der Dekade (vom 11. bis 20. April) seit Menschengedenken, zumindest seit Beginn der offiziellen Aufzeichnungen vor rund 100 Jahren, war mit 29,3 Grad der 18. April 1949.

- In der Aachener Osthalle kämpft die Schwimmelite aus zehn Behindertensportvereinen von Aachen bis Bergkamen um Meisterehren. Mit großem Aufwand wickelt das eingespielte Team der BSG mehr als 40 Läufe über 50 oder 100 Meter in den Stilarten Freistil, Brust und Rücken und in den verschiedenen Behinderungs- und Altersklassen ab. Der sportliche Erfolg der Aachener BSG-Schwimmer steht der organisatorischen Leistung in nichts nach, denn von den 19 Starterinnen und Startern können 15 mindestens einen Meistertitel mit nach Hause nehmen, wobei die Kinder und Jugendlichen den Löwenanteil der insgesamt 35 Goldmedaillen einheimen.

16. Mehr als 50 Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus der Region präsentieren sich auf der weltgrößten Industriemesse in Hannover. Ein Schwerpunkt sind Klimaschutz und Energieforschung. Unternehmen aus der Region haben zum Beispiel neuartige Auto-Motoren entwickelt. Größter Aussteller ist die RWTH Aachen.

17. Die nächste Etappe auf dem Weg zum neuen Tivoli: In öffentlicher Sitzung des Sportausschusses des Landes NRW im Düsseldorfer Landtag wird das Thema Landesbürgerschaft im Zusammenhang mit dem geplanten Sportpark Soers diskutiert. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden stellt das Stadion-Projekt vor. Angestrebt wird eine Ausfallbürgerschaft über 20 Millionen Euro für den Stadionneubau. Die Signale, die die Alemannia-Delegation in Düsseldorf empfängt, sind positiv. Das neue Stadion soll neben der Aachener Reitarena in der Soers entstehen und bis zu 32 000 Plätze bieten. Im Sommer 2009 soll das erste Spiel im Stadion angepiffen werden.

Mit leuchtenden Farben begrüßen die Flaggen von Dänemark, Estland, Malta, Polen und den anderen EU-Staaten jeden Besucher oder Heimkehrer, der nach Aachen kommt. Der Aachener Europaplatz erstrahlt dank dieser farbkraftigen neuen Beflaggung wieder im alten neuen Glanz und macht Aachen als Europastadt damit alle Ehre.

Bei der ersten Jugendsportlerehrung in Aachen erhalten im „Forum M“ der Mayerischen Buchhandlung 127 Jugendliche eine Auszeichnung für ihre 2006 erbrachten Leistungen. Eine Urkunde und Medaille erhalten alle Leistungssportler ab 13 Jahren, die mit der Mannschaft oder als Einzelsportler auf Bezirks-, Landes-

oder Bundesebene zu den ersten Drei zählten.

- Vom Land fließen 2 415 000 Euro im Rahmen der Städtebauinvestitionen für das Jahr 2007 nach Aachen. Damit können Projekte wie „Soziale Stadt“ im Aachener Ostviertel, Vorhaben im Rahmen der Euregionale 2008 in der Soers und am Grenzübergang Köpfchen sowie die Maßnahme „Sanierungsgebiet Innenstadt“ umgesetzt werden.
 - Stabwechsel beim Malteser Hilfsdienst: Der Direktor der Klinik für Anästhesiologie im Uniklinikum, Prof. Rolf Rossaint, ist neuer Schularzt der Malteser Schule in Aachen. Er löst Dr. Dr. Georg Fischer ab, der seit 17 Jahren die Aachener Malteser im Bereich der Rettungsdienstschule ehrenamtlich begleitete und beriet.
 - Wissenschaftler des Uniklinikums Aachen identifizieren in Zusammenarbeit mit mehreren anderen deutschen Universitäten drei genetische Varianten für das so genannte ADHS-Syndrom. Demnach haben Kinder ein erhöhtes Risiko, an der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung zu erkranken, wenn bei ihnen ein bestimmtes Gen verändert wird. Bei der Studie wurden mehr als 300 Familien mit mindestens einem betroffenen Kind untersucht. Die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse könnten nach Angaben der Wissenschaftler neue Therapieansätze bieten.
18. Förderschulen aus Aachen, Stolberg, Düren, Linnich und Euskirchen beteiligen sich an der „IntegraTour“ durch das Rheinland. Die erste Etappe startet in Laurensberg. Von dort ziehen rund 180 hörgeschädigte und sehbehinderte Kinder und Jugendliche nach Burtscheid, um dort die Staffel an Kinder mit Körperbehinderungen zu übergeben. Der Staffellauf endet am 1. Juni in Xanten. Er soll dazu beitragen, über Alltagsprobleme behinderter Menschen zu berichten und Vorurteile abzubauen.
- Neben der Erdgas-Tankstelle, die seit Oktober 2003 geöffnet hat, setzt die Stawag jetzt auf einen zweiten, besonders klimaschonenden Kraftstoff: auf Bioethanol. Die erste Bioethanol-Tankstelle in Stadt und Kreis Aachen wird eröffnet. Flexible Fuel Vehicles (FFV), also Kraftstoff-flexible Fahrzeuge können künftig an der Lombardenstraße tanken. Bioethanol E 85 besteht zu 85 Prozent aus Bioethanol und zu 15 Prozent aus Benzin. Bioethanol ist ein Alkohol, der aus nachwachsenden Rohstoffen wie Mais, Getreide, Zuckerrüben, Kartoffeln oder aus Abfällen der Holzindustrie und andere Biomasse hergestellt werden kann.
- Wissenschaftler der RWTH Aachen beschäftigten sich mit den Folgen des Klimawandels für die Flugsicherheit. In einem gemeinsamen Forschungsprojekt mit anderen Universitäten entwickeln sie unter anderem neue Unwetter-Sensoren. Diese sollen die Zentren von Gewittern schneller orten, um die Gefährdung von Flugzeugen durch Blitze genauer einzuschätzen. Das Forschungsprojekt läuft bis Ende 2009.
 - Diskutiert wurde das Reizthema über Jahrzehnte, jetzt wird das Ganze in Kürze umgesetzt: Die Mittelstreifen der Oppenhoffallee und der Viktoriaallee im Frankenberger Viertel werden komplett vom Autoblech befreit. Der Startschuss für das neue Konzept fällt bald: Ende Mai beginnen die Markierungsarbeiten. Der Clou: Unter dem Strich sollen keine Parkplätze wegfallen. Neuer Parkraum wird in den Seitenstraßen geschaffen.

19. Seit Jahrzehnten hat er auf Pfarrebene viele Impulse gesetzt: Rolf Igel wird von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Namen des Bundespräsidenten mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. In mehr als drei Jahrzehnten als Mitglied des Pfarrgemeinderats von Heilig Kreuz hat der 63-jährige Berufsschullehrer sich intensiv für die Partnerschaft mit Kamerun eingesetzt. 1990 wurde auf seine Initiative in der Hauptstadt Yaoundé ein Spielplatz mit Spielgeräten aus Spendengeldern finanziert. Bis heute betreut Igel Gäste aus Afrika, die in Aachen zu Gast sind. Außerdem setzt er sich für die Betreuung ehemaliger Kindersoldaten aus Liberia ein, indem er ihnen eine handwerkliche Ausbildung ermöglicht. Seit 1987 hat er zudem Aufbauprojekte für die rumänische Stadt Caransebes betreut, seit 1990 hat er mehrere Hilfstransporte organisiert. In der von Rolf Igel initiierten „Dreieckspartnerschaft“ mit den Berufsschulen in Naumburg und Caransebes sorgt er dafür, dass regelmäßige Begegnungen mit Berufsschülern aus West- und Ostdeutschland sowie Rumänien stattfinden.

Alemannia Aachen trennt sich mit sofortiger Wirkung von seinem ehemaligen Geschäftsführer Bernd Maas. Der langjährige Mitarbeiter erhält die fristlose Kündigung.

19. -

20. Die 27 Gesundheitsminister der Europäischen Union treffen sich in Aachen, der Heimatstadt ihrer deutschen Amtskollegin Ulla Schmidt, zur Gesundheitskonferenz der EU. Sie sprechen unter anderem über die grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und die Zusammenarbeit in medizinischer Forschung. An der Konferenz nehmen insgesamt 200 Gesundheitsexperten aus ganz Europa teil.

19. -

22. Auch zum 20. Jubiläum ist das internationale Lambertz-Printenspringen wieder das weltweit bedeutendste Jugendmeeting der Wasserspringer. 160 junge Athleten der A- und B-Jugend zwischen 14 und 20 Jahren aus 20 Nationen treten in der Aachener Westhalle zu ihrem ersten großen internationalen Vergleich in diesem Jahr an. Am Start sind alle guten Nachwuchs-Wasserspringer Europas, darunter elf Medaillengewinner der Jugend-Europameisterschaften 2006. Aus Kanada reist wieder ein starkes Team an. Afrika wird durch Ägypten vertreten, dessen junge Springer vor einem Monat beim internationalen Talente-Cup in Aachen mit hervorragenden Leistungen beeindruckten. Aus Asien treten Mannschaften aus Kasachstan und Kuwait an.

20. Die Europäische Union will klare Richtlinien für die medizinische Regelbehandlung ihrer Bürger in anderen EU-Ländern schaffen. Auf dieses Ziel verständigen sich die EU-Gesundheitsminister auf einem informellen Treffen. Nach Ansicht der amtierenden Ratspräsidentin, Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt, müssten Patienten unbürokratisch Zugang zu Behandlungen bei Ärzten und in Krankenhäusern im EU-Ausland erhalten. Bis Ende des Jahres sollen konkrete Vorschläge folgen.

Dies ist sogar für Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden eine Premiere: Erstmals ehrt er ein Ehepaar mit dem Bundesverdienstkreuz. Die beiden aktiven Ehrenamtler Hildegard und Franz Braun werden ausgezeichnet für ihr vielfältiges Engagement. Seit 1972 ist Hildegard Braun eine feste Größe in der Kirchengemeinde St. Foillan und der DJK Frankenberg. Als Leichtathletik-Trainerin und Kampfrichterin des Vereinsnachwuchses in der DJK Frankenberg kümmert sie sich um die kleinen Sportler. Seit über 35 Jahren ist sie außerdem für die Senioren der Gemeinde St. Foillan da und organisiert regelmäßige Seniorennachmittage und Besuchsdienste. Auch für Franz Braun ist das Ehrenamt ein wichtiger Teil seines

Lebens. Drei Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg übernahm er als Gründungsmitglied der DJK Frankenberg die Geschäftsführung und leitete den Verein insgesamt 42 Jahre. Auch danach blieb er seinem Verein treu und organisierte die Abendsportfeste im Waldstadion. Lange Jahre hat er mitgeholfen im Franziskanerinnen-Kloster beim Obdachlosenfrühstück und ist - wie seine Frau - aktiv für die Senioren und Kranken der Gemeinde St. Foillan im Einsatz und wurde in den Kirchenvorstand der Pfarrei gewählt.

Alemannia Aachen steht erstmals seit dem zweiten Spieltag wieder auf einem Abstiegsrang. Am 30. Spieltag in der Fußball-Bundesliga verliert die Mannschaft von Trainer Michael Frontzek bei Werder Bremen mit 1 : 3, während nahezu alle Konkurrenten im Abstiegskampf gewinnen. Das nächste Spiel ist am 28. April gegen Hertha BSC Berlin.

Die 16-jährige Uschi Freitag vom SV Neptun Aachen gewinnt im Rahmen des Lambertz-Printenspringens nach Platz 2 im Vorkampf bei den Mädchen A das Finale vom Ein-Meter-Brett mit 381,95 Punkten. Ebenfalls aus den Reihen des SV Neptun, Johannes Donay, siegt bei den Jungen A vom Ein-Meter-Brett.

-- Im Suermondt-Ludwig-Museum wird der 10 000. Besucher der Ausstellung „Gemaltes Licht“ des holländischen Malers Willem Kalf begrüßt.

21. Aachen steht im Mittelpunkt des ersten „Internationalen Tages der Bahnhofsmision“. Gemeinsam mit ähnlichen Einrichtungen in Frankreich, Österreich und der Schweiz machen die rund 100 Bahnhofsmissionen in Deutschland auf ihre umfangreichen sozialen Dienste und das Engagement der Ehrenamtler aufmerksam. 2006 haben die deutschen Bahnhofsmissionen 5,2 Millionen Hilfsleistungen erbracht. Um Reisehilfen ist es in 1,2 Millionen Fällen gegangen. In der Aachener Mission findet die zentrale Veranstaltung statt. Sie besteht seit 106 Jahren und ist eine der ältesten

Anlässlich des Gemeindefestes besucht Erzbischof Feofan, Patriarch von Moskau, zum ersten Mal die russisch-orthodoxe Gemeinde Aachen.

Dem Nestor der Aachener Stadtführergilde, Gerd Laschet, wird eine besondere Ehre zuteil. Anlässlich der Vollendung seines 90. Lebensjahres gratuliert Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden dem ältesten Stadtführer Aachens im Weißen Saal des Rathauses.

-- Die Erste spielt in der Oberliga, die Zweite in der Landesliga und die Dritte ab der kommenden Saison in der Bezirksliga: Die Basketballer der Haarener Turner-Eintracht sichern sich knapp vor der DJK Kohlscheid II den Titel in der Kreisliga.

-- Die Frauen des Tennisklubs Blau-Gelb Aachen sind zum dritten Mal hintereinander Mittelrhein-Meister. Nachdem sie zweimal Mittelrhein-Meister bei den Frauen 30 in der Oberliga wurden, holen sie bei ihrem Start bei den Frauen 40 den Titel erneut.

23. Rolf Einmahl bleibt Chef der Aachener CDU-Ratsfraktion. Ohne Gegenstimmen wird er in seinem Amt bestätigt. Sein Stellvertreter Harald Baal verzichtet auf eine Kampfkandidatur, die sich zuvor angedeutet hatte. Er bleibt erster Stellvertreter, zweiter Stellvertreter wird Marcel Philipp, Beisitzer sind Norbert

Finkeldei, Gabi Breuer, Ruth Wilms, Dr. Margarethe Schmeer und Sabine Verheyen.

Das Rahmenprogramm zur Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen an Dr. Javier Solana Madariaga, das in Anknüpfung an die Persönlichkeit des Preisträgers, sein Heimatland und sein europapolitisches Wirken organisiert ist, beginnt und umfasst über 40 Veranstaltungen - Vorträge, Diskussionen, Lesungen, Konzerte und nicht zuletzt kulinarische Höhepunkte.

23. -

24. Rund 1 200 Bausachverständige beschäftigen sich im Rahmen der 33. Aachener Bausachverständigentage im Eurogress mit Wasserschäden an Gebäuden. Als Hauptursache dafür gilt der steigende Grundwasserspiegel. Deswegen würden immer häufiger die Fundamente von Häusern instabil. In der Aachener Region ist besonders der Norden infolge des Bergbaus davon betroffen.

24. Das Theater Aachen kann in diesem Jahr einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Der Etat liegt bei mehr als 15 Millionen Euro. In der nächsten Spielzeit 2007/2008 sind 30 Musiktheater- und Schauspielpremieren geplant. Dazu gehören „Der fliegende Holländer“, „Rigoletto“ und „Der Besuch der alten Dame“. Das Sinfonieorchester wird 50 Konzerte aufführen.

25. Für 43 Aachener Viertklässler wird es heute ernst: Sie müssen einen dreitägigen Prognoseunterricht absolvieren. Die Schüler werden in vier Gruppen an den Grundschulen Brand, Düppelstraße und Mataréstraße unterrichtet. Die Leistungsbewertung erstreckt sich auf mündliche und schriftliche Leistungen. Der dieses Jahr in Nordrhein-Westfalen neu eingeführte Prognoseunterricht wird fällig, wenn Eltern eine andere weiterführende Schulform für ihr Kind wünschen als von der Grundschule empfohlen. Für rund 2 000 Kinder in Aachen steht im Sommer der Schulwechsel an.

Detlev Fröhlke, bisheriger Chef des Bezirksamtes Aachen-Laurensberg, wird vom Rat der Stadt offiziell zum neuen Leiter des Ordnungsamtes bestellt. Damit löst er den ehemaligen Amtsleiter ab, dem vorgeworfen wird, den Fall eines Mitarbeiters, der auf seinem Dienstrechner kinderpornografisches Material gespeichert hatte, nicht weiter verfolgt zu haben.

Alemannia Aachen trennt sich nach drei Jahren zum Saisonende von Vize-Kapitän Moses Sichone. Sportdirektor Jörg Schmadtke begründet die Entscheidung damit, dass man nicht zufrieden mit der „Gesamtsituation“ sei. Der Spieler ist überrascht, dass sein Vertrag nicht verlängert wird. So verlässt im Mai nach Jan Schlaudraff und Sergio Pinto der dritte Spieler der Aufstiegsself den Tivoli.

-- Die Aachener Volkshochschule ist die erfolgreichste der 130 Volkshochschulen in Nordrhein-Westfalen. Das ergibt ein statistischer Vergleich des Landesverbands der Volkshochschulen. Bei dem Ranking wurden u. a. die Anzahl der Unterrichtsstunden, das Kursangebot und die Anzahl der Teilnehmer verglichen. Während in den anderen Volkshochschulen die Teilnehmerzahl um rund 70 Prozent gesunken ist, verzeichnet die Einrichtung in Aachen einen Zuwachs von 15 Prozent.

-- In Aachen sind 2005 die meisten Patente landesweit angemeldet worden. Mit 375 Patenten liegt die Stadt deutlich vor Köln und Düsseldorf. Im Kreis Aachen gab es 110 Patentanmeldungen, im Kreis Düren 120.

Damit gehört die Region laut Industrie- und Handelskammer neben München, Stuttgart und Dresden zu den führenden Innovationszentren Deutschlands. Grund sollen die Technischen Hochschulen, das Forschungszentrum Jülich und Unternehmen mit eigenen Entwicklungsabteilungen sein.

- Aachen wird zu einem Zentrum der Textilforschung von Weltrang. Kurz vor der Gründung steht das „Institut für textile Materialforschung“, mit dem vielfältige Kompetenzen gebündelt werden. In Aachen befinden sich bereits so renommierte Institutionen wie das Deutsche Wollforschungsinstitut. Dazu kommt demnächst das Deutsche Textilforschungszentrum Nord-West, das noch in Krefeld beheimatet ist. Die Konzentration der Kräfte an der RWTH bedeutet für Aachen rund 50 neue Arbeitsplätze - die meisten für Top-Wissenschaftler. Geforscht werden soll an neuen Materialien und Oberflächen. Im Blick sind insbesondere technische Textilien, die im Automobilbau oder in der Medizintechnik zum Einsatz kommen.

26. Hohe Ehre für den Aachener Polizeikommissar Guido Hermes. Der Polizist wird von Innen- und Sportminister Ingo Wolf in Düsseldorf für seine herausragenden sportlichen Leistungen im Polizeisport ausgezeichnet. Der für den PSV Grün-Weiß Kassel laufende Hermes belegt bei den Deutschen Marathonmeisterschaften in München den ersten Platz in seiner Altersklasse.

Gottfried Fritz Kuckartz, Ehrenobermeister der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Aachen, stirbt im Alter von 85 Jahren. Von 1966 bis 1974 und von 1986 bis 1993 stand er der Innung vor. Über viele Jahre engagierte er sich im Gesellenprüfungsausschuss und im Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer. 1984 erhielt Kuckartz das Verdienstkreuz am Bande, im Jahr 2000 wurde er mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Der Seniorchef des Autohauses Kuckartz amtierte zudem über 28 Jahre als Präsident der Karlsschützen-Gilde.

27. Im Ballsaal des Alten Kurhauses erhält Philippe Claudel den 6. Euregio-Schüler-Literaturpreis für seinen Roman „Monsieur Linh und die Gabe der Hoffnung“. Der Preis ist mit 2 000 Euro dotiert. Die Übersetzerpreise, die Christiane Seiler und Manik Sarkar erhalten, sind mit je 500 Euro dotiert.

Die neue Leiterin im WDR-Studio in Aachen, Bettina Feldhaus, wird offiziell in ihr Amt eingeführt. Die 43-Jährige löst Ulrike Wischer ab.

In einem offiziellen Festakt wird das 50-jährige Jubiläum des Berufskollegs Vinzenz-Heim gefeiert. Am 29. April 1957 wurden die ersten Schülerinnen an dem Kolleg für Wirtschaft und Verwaltung aufgenommen. Nach Aufhebung der Trennung zwischen Mädchen und Jungen gibt es seit den 90er Jahren gemischte Gruppen am Berufskolleg.

- Das Aachener Couven-Gymnasium hat die beste Schülerzeitung des Rheinlandes. Beim Wettbewerb des Sparkassenverbandes und einzelner Tageszeitungen (u. a. auch „Aachener Zeitung“) schneidet das Blatt „Wortvoll“ mit Abstand am besten ab. Die Jury würdigt das gute Layout, die Fotoauswahl und die Geschichten wie etwa die Beschreibung eines Auslandjahres. Insgesamt haben sich 226 Schülerzeitungen dem Wettbewerb gestellt. Die Sieger erhalten einen Geldpreis in Höhe von 2 000 Euro.
- 1980 übernahm Günther Kerkhoffs die Leitung der Marktschule Brand. Wenige Monate später ging die

erste Kinderoper „Der Tod des Buckligen“ über die Bühne. 27 Jahre und 21 Kinderopern später schließt sich der Kreis. Wieder steht „Der Tod des Buckligen“ auf dem Spielplan, diesmal ist es allerdings die letzte Kinderoper, die von Kerkhoffs an der Marktschule inszeniert wird. Der Vollblutmusiker geht nun auch musikalisch in den Ruhestand.

30. Aachen will einer der Austragungsorte der FIFA Frauenfußball-WM 2011 werden. Um deren Ausrichtung bemüht sich der DFB. Frithjof Kraemer, Geschäftsführer von Alemannia Aachen, übergibt die Bewerbungsunterlagen in der Frankfurter DFB-Zentrale.

Nach mehr als 39 Jahren schließt das Café Schulteis an der Ecke Goethestraße / Schillerstraße. Die Großbäckerei Oebel wird künftig Laden und Café weiter betreiben.

- Die Stadt hat einen neuen Wochenmarkt. Bürgermeisterin Astrid Ströbele eröffnet ihn offiziell am Preuswald.
- Drei Walheimer Ringer gehen bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften in Gailbach an den Start, und die Ausbeute in der klassischen Stilart griechisch-römisch kann sich sehen lassen: Während Debütant Alexander Mohnen bei seiner ersten Teilnahme mit einem Sieg und trotz zweier Niederlagen überzeugen kann, kehren die Brüder Nazim und Kasim Aras und Alexander Mohnen als Deutsche Meister aus Hessen zurück. Kasim Aras beherrscht die Klasse bis 90 kg nach Belieben und holt sich ganz souverän den Titel. Sein Bruder Nazim will seinem älteren Bruder nicht nachstehen und holt sich den Titel in der 120 kg-Klasse.
- Professor Hans Adam, renommierter deutscher Künstler und gewitzter Lebenskünstler, in Aachen geboren und aufgewachsen, stirbt im Alter von 87 Jahren in Bad Tölz. Er war Träger des Florenzer Dante-Preises für Malerei. Im Mittelpunkt seines Schaffens standen insbesondere ungezählte deutsche Kirchen, so auch in Aachen und Köln, für die er Fresken, Kirchenfenster und Tapisserien kreierte. Als Gegenpol zu seiner Auftragskunst war die freie Malerei das große Hobby von Hans Adam.
- Für die Wetterforscher bricht der April gleich drei Rekorde: Was die Durchschnittstemperatur betrifft, steht der Monat ganz oben auf dem Siegereppchen: 8,4 Grad warm ist es durchschnittlich in einem normalen April. Der Super-April 2007 kann dagegen 14,1 Grad aufweisen. Damit liegt die Temperatur 5,7 Grad über den Durchschnitt der Wettermessung seit 1901. Der Niederschlag von 0,1 Prozent, der vom Himmel fällt, verdunstet schnell in den 304 Sonnenstunden. Normal wären nach Meteorologenaussagen 63,2 Prozent Niederschlag und 147,7 Stunden Sonnenschein. Nur einen Rekord hat der April nicht gebrochen: den Temperaturrekord. Den hält der April im Jahre 1968 mit 30 Grad, in Aachen wurde 2007 im Schatten und in zwei Meter Höhe am 15. April als höchste Temperatur „nur“ 28,7 Grad gemessen.

Mai

01. Hubertus Deuerling tritt das Amt des Diözesanjugendseelsorgers im Bistum Aachen an. Der 39-jährige Aachener Pfarrer hat sich in den vergangenen Jahren intensiv mit kirchlicher Jugendarbeit beschäftigt. Deuerling wird Nachfolger von Stephan von Dongen, der von November 2002 bis Ende August 2006 tätig war. Zu den ersten Amtshandlungen von Hubertus Deuerling gehört es, die Nacht der Jugend bei der Heiligtumsfahrt zu organisieren. Auch will er junge Menschen bei ihrer Vorbereitung auf den Weltjugendtag in Sydney begleiten und mithelfen, Jugendkirchen im Bistum aufzubauen.

Gerd Dupont übernimmt das Amt des Geschäftsführers der Bezirksvertretung Aachen-Mitte. Er wird Nachfolger von Klaus Scheins, der nach rund 100 Sitzungen und 44 Dienstjahren in der Stadtverwaltung, erst im Schulamt später bei der Wirtschaftsförderung und der Bezirksvertretung, in den Ruhestand geht.

Der wechsellvollen Geschichte des Bauwerks mit der Adresse „An den Frauenbrüdern 1“ wird ein neues Kapitel hinzugefügt. Prof. Hans Kahlen, Investor und Eigentümer, hat die Absicht, das frühere Arbeitsamt in eine Wohnanlage für ältere Menschen umzubauen. Das durchaus markante Stück Architektur stammt aus dem Jahr 1954 und beherbergte bis zum Standortwechsel an die Roermonder Straße das Aachener Arbeitsamt. Später hielten andere Behörden und zwischendurch auch eine Privatschule Einzug, doch nun verlässt der letzte Mieter das Objekt. Der städtische Fachbereich Wohnen zieht in das Verwaltungsgebäude am Bahnhofplatz.

„Erziehen - Bilden - Ausbilden“: Unter diesem Motto feiert die Käthe-Kollwitz-Schule ihr 100-jähriges Bestehen. Am 1. Mai 1907 wurde die Schule als Haushaltungsschule „Mühlenberg“ mit 24 Schülerinnen gegründet. Zunächst durch die Zusammenlegung mit der Mädchenberufsschule (Stephanstraße, Gerlachstraße) und später mit dem Fröbelseminar (Passstraße) entstand die spätere Bildungsanstalt für Frauenberufe, die heutige Käthe-Kollwitz-Schule. Das größte Berufskolleg des Schulverbandes in der Städteregion mit 2 900 Schülern hat seit 1952 seinen Sitz an der Bayernallee.

Am Hangeweier beginnt die Freibadsaison. 1 337 Badegäste nutzen den Feiertag für eine Abkühlung unter freiem Himmel. Zum Vergleich: Am 1. Mai 2006 zählte das Freibad lediglich 282 Gäste. Aber am 1. Mai 2005 strömten sogar 1 537 Badegäste in das Freibad.

- Unbekannte entsorgen illegal in einem Aachener Gewerbegebiet an der Professor-Wieler-Straße, nahe der Liebigstraße an der alten Flohmarkthalle, ca. 35 Tonnen Asphalt. Die Täter nutzen offenbar den Baustellenverkehr in dem neuen Gewerbegebiet, um unbemerkt den wilden Müll abzuladen. Die Stadt stellt Strafanzeige gegen Unbekannt. Außerdem wird das städtische Umweltamt eingeschaltet.

02. Auftakt der Heiligtumsfahrt 2007: An den Balkonen und Brücken des Doms werden die 17 Schmucktücher ausgelegt. Sie dienten früher zum Schutz der drei Heiligtümer und kündigen heute die Wallfahrt an.

Der Initiator und Vorsitzende der „Aachener Engel“, Martin Lücker, erhält als erster Preisträger die Auszeichnung „Aachen sozial“. Mit diesem Preis will die „Arbeitsgemeinschaft selbständiger Unternehmer

Aachen“ künftig jährlich sozial engagierte Unternehmer auszeichnen. Der Verein „Aachener Engel“ wurde von Lückner im Jahr 2005 initiiert und hilft seitdem Menschen, die unverschuldet - zum Beispiel durch Krankheit - in Not geraten sind.

Eine Angestellte des Bistums Aachen soll über mehrere Jahre hinweg mehr als 100 000 Euro Bargeld aus Einnahmen der Domschatzkammer in die eigene Tasche gesteckt haben. Die Unterschlagung flog auf, als die Beschäftigte krank wurde und Kolleginnen bei Abrechnungen auf Ungereimtheiten stießen. Der Frau wird fristlos gekündigt. Aus Rücksicht auf die mittlerweile schwer erkrankte Frau verzichtet das Domkapitel zunächst auf eine Anzeige. Die Staatsanwaltschaft kündigt jedoch Ermittlungen an.

Die beiden Alemannia-Stammspieler Jan Schlaudraff und Sascha Dum werden mit sofortiger Wirkung für den Rest der Bundesliga-Saison suspendiert. Trainer Michael Frontzek wirft Nationalstürmer Schlaudraff „mangelnden Teamgeist und Einsatzwillen“ vor.

03. Mehr als 1 000 Metallarbeiter der Firmen Bombardier, Philips, Schumag und DaimlerChrysler legen die Arbeit nieder. In Zeiten „voller Auftragsbücher und explodierender Gewinne“ unterstreichen die Arbeitnehmer ihre Forderung nach mehr Lohn und Gehalt. Auch mehr als 200 Telekom-Mitarbeiter protestieren per Demonstration gegen „Zerschlagung, Ausgliederung und Lohndrückerei“.

- Nach 25 Jahren werden seine Verdienste gewürdigt. Seit 1982 unterstützt Pfarrer Toni Jansen mit seinem „Sozialwerk Aachener Christen“ junge benachteiligte Menschen, die auf dem Arbeitsmarkt keine Chancen haben. Was als Kontaktstelle für jugendliche Arbeitslose begann, entwickelte sich schnell zu einer anerkannten Einrichtung. Für seine Arbeit wird Toni Jansen von Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

04. Der Aachener Medienpreis „Médaille Charlemagne pour les Médias Européens“, die Karlsmedaille, der Europäische Medienpreis 2007, geht in diesem Jahr an die Stiftung Berliner Philharmoniker. In der Begründung heißt es, das Engagement der Musiker sei Vorbild für kreatives mediales Arbeiten ohne kulturelle Schranken. Der Preis, der im Krönungssaal des Rathauses verliehen wird, würdigt das soziale Engagement mit dem die Musiker zur europäischen Integration beitragen. In ihrer Freizeit arbeiten die Berliner Philharmoniker mit Kindern und Jugendlichen aus extra ausgewählten sozialen Brennpunkten in ganz Europa zusammen. Gestiftet wird der Preis vom Verein „Médaille Charlemagne pour les Médias Européens e. V.“, der Stadt Aachen, der Filmstiftung NRW, EuroNews, Eurosport, TV 5, BBC World, EOS Entertainment, dem Europäischen Medieninstitut und der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens. Die Karlsmedaille wird seit sieben Jahren im Vorfeld des Karlspreises verliehen. Preisträgerin 2006 war die polnische Schauspielerin Krystyna Janda. Zu den Ausgezeichneten zählen neben anderen der ehemalige WDR-Intendant Fritz Pleitgen und der niederländische Autor Cees Noteboom.

Der Verein zur Förderung Körper- und Mehrfachbehinderter e. V. (VKM) begeht mit einer Jubiläumsfeier sein 40-jähriges Bestehen. Seit 1967 setzt der Verein sich ein für ein gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben von behinderten Menschen.

06. In der Albert-Vahle-Halle auf dem Gelände des ALRV an der Soers findet die „Aachener Bau- und Immobilien Messe“ statt. Nach der Premiere im letzten Jahr ist die Zahl der Aussteller auf über 130 gewachsen, die der Messehallen von einer auf zwei. Auch die Ausstellungsfläche wurde von 5 000 auf 7 500 Quadratmeter vergrößert.
05. Mit einem Frühlingsfest begeht die Elisengalerie ihren zehnten Geburtstag. Da bei einer Geburtstagsfeier der Kuchen natürlich nicht fehlen darf, stehen 100 Meter Apfelstrudel für die Besucher bereit. Die rund 2 000 Stückchen werden zu Gunsten des Kinderheimes Maria im Tann verkauft.

Unter der Schirmherrschaft von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt feiert die „Frauenselbsthilfe nach Krebs Aachen“ ihr 30-jähriges Jubiläum. Seit 1977 haben mehr als 400 von Krebs betroffene Frauen hier Beratung und Beistand erfahren. Aktuell sind rund 200 Frauen in der Gruppe organisiert. Die „Frauenselbsthilfe nach Krebs Aachen“ ist seit 1977 Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und in der Bundesarbeitsgemeinschaft „Hilfe für Behinderte“, an den multidisziplinären Fallbesprechungen des Tumorzentrums Aachen nehmen Expertinnen aus der Gruppe beratend teil.

06. Für ihre besonderen Leistungen werden Regina Gisbertz und Rainer Krause mit dem Kurt-Sieder-Preis 2007 ausgezeichnet. Regina Gisbertz berührte am Grenzlandtheater Aachen in der Rolle der Marilyn Monroe in „Diamonds“ das Publikum und bei Rainer Krause, langjähriges und vielseitiges Mitglied im Ensemble des Theaters Aachen, stehen Vielseitigkeit und Intensität im Vordergrund. Beide können sich über jeweils 4 000 Euro und ein echtes kleines Bühnenbrett freuen.
- Nach dem Ergebnis des neuesten „Focus“-Uni-Rankings liegt die RWTH Aachen bei den Hochschulen des Landes NRW auf dem zweiten Platz. Landessieger ist die Uni Bonn. Das Nachrichtenmagazin hat 1 000 Dekane und 2 500 Wissenschaftler über Forschung und Lehre befragt. Bundesweit siegen die beiden Münchener Universitäten.
07. Polizei und Stadt Aachen starten eine bundesweit einmalige Aktion gegen Autoaufbrüche. Mitarbeiter des Ordnungsamtes und Streifenbeamte achten verstärkt auf geparkte Fahrzeuge, in denen sichtbar Wertgegenstände liegen. Die Halter der Autos erhalten dann Post vom Kommissariat Vorbeugung. Darin wird ihnen erklärt, welchen Anreiz Laptops, Kameras, Navigationsgeräte und Mobiltelefone auf Autoknacker ausüben. Statistisch gesehen werden im Bereich Aachen täglich 10 Autos aufgebrochen.

Mit dem Wissenschaftspreis 2007 wird in Düsseldorf der Aachener Christian Stammen ausgezeichnet. Der Ingenieur der RWTH Aachen hat ein Bremssystem für Schienenfahrzeuge entwickelt, das fast ohne Bremsleitungen und Druckbehälter auskommt. Der mit 20 000 Euro dotierte Preis wird gemeinsam vom Wissenschaftszentrum NRW und dem Industrie-Club Düsseldorf verliehen.

- Ein festlicher Ball im niederländischen Kasteel Vaalsbroek bildet den Abschluss des ersten Aachener Rotary-Sprach-Turniers, an dem sich 14 Gymnasien von Baesweiler über Aachen bis Monschau beteiligten. In der Endrunde des von den sechs Rotary-Clubs in und um Aachen ausgelobten Wettstreits streiten 24 Gymnasiasten der Jahrgangsstufen 11 und 12 um eine Platzierung in der Kategorie Rede. Zur Auswahl stehen drei Themen: „Zusammenleben mit anderen Kulturen“, „Zwischen Fernweh und Heimweh.“

Im Spannungsfeld der Globalisierung“ und „Mein Leben im Jahr 2025“. Die ersten beiden Plätze gehen nach Aachen. Als Sieger geht Florian Orthen vom Inda-Gymnasium hervor. Den zweiten Platz belegt Otman Al-Zafav aus dem Couven-Gymnasium. Der wohl wichtigste Preis, der Wanderpokal - eine Plastik des renommierten Aachener Künstlers Prof. Wolfgang Binding - geht für ein Jahr an das Inda-Gymnasium.

08. Es begann vor 125 Jahren in Aachen: Reiner Appelrath und seine Frau Nettchen, geborene Cüpper, ließen das Textilhaus Appelrath-Cüpper am 8. Mai 1882 erstmals ins Handelsregister eintragen - der Anfang einer Erfolgsgeschichte. Heute hat Appelrath-Cüpper 15 Filialen: in Berlin, Hamburg, Frankfurt, Köln, Mannheim, Dortmund, Münster, Kiel, Essen, Aachen, Bonn, Karlsruhe und Solingen. Um in all den Jahren nicht aus der Mode zu kommen, setzt man stets auf große Markenvielfalt, die die Kollektionen nationaler und internationaler Designer unter einem Dach vereinen und vereinen, sowie auf individuelle Beratung.
- Die Wettervorhersagen sollen verbessert werden. Durch neue Techniken könnten zum Beispiel die Daten der Satelliten präziser ausgewertet und die globale Klimaüberwachung genauer kontrolliert werden. Damit befassen sich 80 Experten in Aachen auf einer Tagung. Dabei geht es vor allem um den Einsatz neuer Wettersatelliten, die eine frühere Vorhersage von Unwettern ermöglichen. Dadurch könnten Hilfskräfte ihren Einsatz rechtzeitiger planen.
- Der Aachener Kulturverein „Quintessence“ hat nach Angaben der Staatsanwaltschaft Aachen jahrelang falsche Angaben über seine wirtschaftlichen Verhältnisse gemacht. Dadurch habe er sich Fördergelder von der Stadt Aachen erschlichen. Ein Ermittlungsverfahren gegen zwei Verantwortliche des Vereins soll gegen Zahlung eines Bußgeldes eingestellt werden. Einer der Beschuldigten ist der Vereinsvorsitzende Prof. Anthony Reiss, stellvertretender Dekan der Musikhochschule Köln, Abteilung Aachen. Der Verein „Quintessence“ veranstaltet seit Jahren Kammerkonzerte, die bei Musikliebhabern hohes Ansehen genießen.
09. Im Krönungssaal des Aachener Rathauses findet die Frühjahrs-Vollversammlung der Handwerkskammer Aachen statt.
- Mit der Eröffnung des neuen Dienstgebäudes des Hauptzollamtes in Süsterfeld, das alle Sachgebiete unter ein Dach vereinigt, gehen 175 Jahre Zollgeschichte am Bahnhofplatz zu Ende.
10. Das Studentenwerk Aachen weiht eine neue Wohnanlage ein. In einem ehemaligen Hotel stehen rund 220 Zimmer und Appartements zur Verfügung. Die Durchschnittsmiete beträgt wie in den anderen 20 Studentenwohnheimen auch rund 150 Euro. Nach Angaben des Studentenwerks werden die zusätzlichen Wohnungen dringend benötigt. Derzeit gibt es eine Wartezeit von etwa einem halben Jahr.

Fünf renommierte Planungsbüros präsentieren im Rathaus ihre Vorschläge zur „Route Charlemagne“. Hinter dem Begriff verbirgt sich eine Art Stadtrundgang durch die Geschichte und die Zukunft der Europa-Stadt Aachen. Die „Route Charlemagne“ ist nach dem Scheitern des „Bauhaus Europa“ als neues Aachener Projekt für die EuRegionale 2008 vorgesehen. Ein Maastrichter Architekturbüro schneidet nach Ansicht der Verwaltungsspitze am besten ab. Der von ihm präsentierte Stadtrundgang umfasst 16 Standorte. Ende Mai sollen die Entwürfe der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Im Juni entscheidet

voraussichtlich der Rat der Stadt.

Das Aachener Landgericht verurteilt eine 61-jährige Eschweilerin zu dreieinhalb Jahren Haft. Sie galt als eine buchhalterische „Institution“ in Aachens jungem Pharmabetrieb und schien für jeden unbestechlich. Doch das seriöse Äußere der Frau täuschte selbst vereidigte Wirtschaftsprüfer darüber, dass sie zwischen 2001 und 2004 Firmengelder in Höhe von rund einer Million Euro in die eigene Tasche abzweigte.

-- Domkapitular Heiner Schmitz ist ab sofort erster ständiger Stellvertreter von Generalvikar Manfred von Holtum. Schmitz tritt an die Stelle von Dompropst Herbert Hammans, der dieses Amt wegen Erreichens der Altersgrenze von 75 Jahren zurückgegeben hat. Zweiter Stellvertreter im Generalvikariat ist nun Pfarrer Rolf-Peter Cremer. Schmitz und Cremer haben als Bistumpriester Erfahrungen an der Pfarrbasis sammeln können.

11. Gleich fünf Stadträte, nämlich die von Aachen, Lüttich, Heerlen, Maastricht und Hasselt treffen sich im Maastrichter Kongreßzentrum MECC zu einer gemeinsamen Sitzung. Es ist nach 2001 in Brüssel und 2004 in Aachen die dritte dieser Runde. In Maastricht werden wichtige Beschlüsse gefasst: An erster Stelle die Forderung nach einem Gesamtkonzept für den Verkehr in der Euregio. Höchste Priorität soll die Schiene bekommen - aber Wasser und Straße gehören auch dazu. Konkret soll die TGV- und ICE-Anbindung erhalten und verbessert werden, ebenso die IC-Anbindung nach Nordholland. Geschaffen werden zudem eine Nahverkehrs-Verbindung Aachen - Heerlen - Maastricht - Hasselt. Kulturell wird beschlossen, die Region fit zu machen, sich als Kulturhauptstadt 2018 unter Federführung von Maastricht bewerben zu können. Energiewirtschaftlich sollten 6 000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden, 3 000 davon auf Avantis. Zudem soll die Zusammenarbeit der Forschungseinrichtungen in Aachen und auch Lüttich mit der Wirtschaft so gestärkt werden, dass Energiewirtschaft zu einem echten Schwerpunkt der Region wird.

Auch in der Region Aachen streiken Mitarbeiter der Telekom. Allein in Aachen protestieren 150 Streikende gegen die geplante Ausgliederung von bis zu 50 000 Arbeitsplätzen in Tochtergesellschaften und gleichzeitiger Lohnkürzung.

Mit Windstärke 9 erreicht ein Sturmtief seinen Höhepunkt und fegt mit 76 Stundenkilometern etwa vier Stunden über die Stadt.

Mit zwölf Stadien bewirbt sich der DFB bei der Fifa um die Ausrichtung der Frauen-WM 2011. Zum Kreis der 23 Städte, die ihr Interesse schriftlich bekundet haben, gehört auch Aachen, das aber die Bedingungen nicht erfüllt. In Nordrhein-Westfalen stehen neben Mönchengladbach auch Leverkusen, Bochum, Essen und Bielefeld als mögliche Austragungsorte auf der DFB-Liste.

11. -

13. Mit einer Festveranstaltung feiert der Löschzug Sief sein 40-jähriges Bestehen.

12. Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff trifft sich mit Vertretern muslimischer Verbände sowie der katholischen und evangelischen Kirche. 40 Repräsentanten nehmen an dem Dialog teil. Darunter Vertreter des

islamischen Theologenbundes in Herne und der Türkisch-Islamischen Kulturvereine Mönchengladbach und Übach-Palenberg. Ziel des Treffens ist es, sich auszutauschen und besser kennenzulernen. Initiiert wird das jährlich stattfindende christlich-muslimische Gespräch von den Diözesen im Land Nordrhein-Westfalen.

Wie ein Fels in der Brandung steht die Kirche an der Jülicher Straße / Ecke Blücherplatz. Vom Autoverkehr umspült, bietet sie den hektischen Menschen einen Platz der Ruhe und Besinnung. Und das seit 100 Jahren. Denn am 12. Mai 1907 wurde St. Elisabeth vom damaligen Kölner Erzbischof Antonius Kardinal Fischer als Rektoratskirche geweiht. Im 700. Geburtsjahr der Kirchenpatronin. Nur sechs Priester wirkten bis zum 100-Jährigen in der Pfarre, einschließlich des amtierenden 60-jährigen Pfarrers Heinz Baumann. Unter anderem leitete auch Pfarrer Julius Firmenich 15 Jahre lang, von 1922 bis 1937, die Gemeinde.

Der Erstligatraum währte nur ein Jahr: Alemannia Aachen erreicht gegen VfL Wolfsburg nur ein 2 : 2. Dadurch verspielt die Mannschaft von Trainer Michael Frontzeck die letzte Chance und steigt wieder in die Zweite Liga ab.

12. -

13. Der Karlspreis, das Thema Europa und nicht zuletzt Gespräche über kulturelle und wirtschaftliche Beziehungen stehen im Vordergrund eines Besuches von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden nach Sibiu in Rumänien. Sibiu liegt in Siebenbürgen und ist in Deutschland bekannter unter dem Namen Hermannstadt. Grund des Besuches ist es, den Gedanken des Karlspreises auch in Siebenbürgen zu verbreiten. Sibiu ist wie Luxemburg in diesem Jahr Kulturhauptstadt Europas. Im Rathaus von Sibiu spricht Linden über die Bedeutung der Städte im europäischen Einigungsprozess und stellt den Karlspreis vor.

-- Die Gewerkschaft der Beamten in Kommunalverwaltungen (Komba) wählt auf ihrem 28. Landesparteitag in Bielefeld den Aachener Hubert Meyers mit 80,3 Prozent zum stellvertretenden Vorsitzenden für NRW. Meyers ist als Beamter bei der Stadt Aachen beschäftigt.

14. Rund 300 streikende Telekom-Beschäftigte aus Aachen, Düren und Jülich ziehen in einem Demonstrationszug in die Aachener Innenstadt, um vor einer Konzern-Niederlassung Flugblätter zu verteilen. Es geht den Streikenden hauptsächlich darum, mit den Bürgern über die aktuellen Tarif-Auseinandersetzungen ins Gespräch zu kommen.

Auch wenn die Alemannia kommende Saison nur noch in der zweiten Bundesliga spielen wird, sind die Planungen für den neuen Tivoli davon nicht betroffen. Die Stadt Aachen und Alemannia Aachen legen die weiteren Grundlagen für den geplanten „Sportpark Soers“. Sie unterzeichnen eine Absichtserklärung, einen so genannten „Letter of Intent“, für die weitere Planung. Im Sportpark sollen neben den Einrichtungen des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV) und der Alemannia auch Geschäfte und Gastronomie entstehen. Die Fertigstellung wird „per 15. Juli 2009“ erwartet. Für das Projekt sind insgesamt 60 Millionen Euro veranschlagt.

Alemannia Aachen wird in der kommenden Saison finanziell mit deutlich weniger Geld auskommen müssen. Der Etat wird sich in der 2. Fußball-Bundesliga auf etwa 15 Millionen Euro belaufen, rund 10

Millionen Euro weniger als diese Saison. An den Plänen für den Stadionneubau ändert der Abstieg nichts. Darüber hinaus werden alle Mitarbeiter des Vereins auch in der 2. Liga weiterbeschäftigt; Entlassungen soll es nicht geben.

15. Die Polizei in Aachen will den Elisenbrunnen in der Innenstadt mit Videokameras überwachen lassen. Damit sollen Straftaten wie Drogendelikte und Diebstähle verhindert und Kriminelle abgeschreckt werden. Der Platz sei eine innerstädtische „Drehscheibe“ und ein Kriminalschwerpunkt. Eine anfangs in Erwägung gezogene Video-Überwachung des Aachener Ostviertels lehnt Polizeipräsident Klaus Oelze aus juristischen und organisatorischen Gründen ab. Jeder fünfte Straftäter in Aachen hat seinen Wohnsitz im Ostviertel. Da jede sechste der 24 900 Straftaten im Jahr 2005 im Ostviertel begangen wurde, soll dort die Polizeipräsenz um vier Beamte aufgestockt werden.

Im Bereich der Industrie- und Handelskammer Aachen bezeichnen die meisten Unternehmen ihre wirtschaftliche Lage als gut. Das geht aus der Frühjahrskonjunktur-Umfrage hervor. Daran haben sich 326 Betriebe mit rund 42 000 Beschäftigten beteiligt. Besonders positiv wird die Situation im Bereich Elektrotechnik und beim Maschinenbau dargestellt.

Mit einem Jubiläumsverkauf und tollen Angeboten feiert das von den derzeitigen Senior- und Juniorchefs Dieter und Horst Neundorf geführte Traditionsunternehmen „Blumen Nicolaye“ sein 100-jähriges Bestehen. Was einst mit einem Blumenverkauf auf dem Grundstück Lehmkuhl an der Vaalser Straße begann, blüht und grünt heute in fünf Filialen mit Floristikwerkstatt und Friedhofsgärtnerei rund um Aachen.

16. -

20. Der „32. Historische Jahrmarkt“ in Kornelimünster findet rund um die Propsteikirche statt. Auf 2 000 Quadratmetern Fläche bestücken rund 200 Händler, Schausteller oder Kunsthandwerker den idyllischen Ortskern mit ihren Buden und Ständen und bieten ein vielfältiges Angebot. Neben einem 100 Jahre alten Pferdekarrussell und einem Riesenrad aus Kaisers Zeiten locken Jongleure und Akrobaten das Publikum magisch an. Einer der Höhepunkte ist das Gastspiel der Tom Browne Band aus Köln. Swing, Pop, Samba und Boogie, aber auch einige Deutsche Schlager, erfreuen in schnellem Wechsel die Besucher. Rund 250 000 Besucher kommen zum Historischen Jahrmarkt.

17. Der Spanier Dr. Javier Solana Madariaga erhält den Internationalen Karlspreis der Stadt Aachen. Er ist seit 1999 Generalsekretär des Rates der Europäischen Union und Hoher Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik. In der Begründung zur Preisverleihung heißt es u. a., Solana erhält den mit 5 000 Euro dotierten Preis für sein „vorbildliches Wirken für den Frieden“ und „in Anerkennung seines herausragenden Engagements für einen substanziellen Beitrag Europas zu einer sicheren und gerechteren Welt“. Mit dem früheren Nato-Generalsekretär wird zum vierten Mal ein Spanier geehrt. Solanas Großonkel, der spanische Philosoph und Soziologe Don Salvador de Madariaga (1973) sowie König Juan Carlos I. (1982) waren seine prominenten Vorgänger. 1993 erhielt der damalige Ministerpräsident Felipe Gonzales den Karlspreis. An der Zeremonie nehmen so viele Karlspreisträger wie nie zuvor teil. Zu den prominenten Gästen gehören neben dem spanischen König Juan Carlos I. und seiner Frau, Königin Sofia, der Staatspräsident Kroatiens, Stjepan Mesic. Ebenfalls anwesend sind die ehemaligen Karlspreisträger Pat Cox (2004), Prof. Dr. Bronislaw Geremek (1998), Felipe González Márquez (1993), Dr. Gyula Horn

(1990), Simone Veil (1981), Walter Scheel (1977), Leo Tindemans (1976) und Vorjahrespreisträger Dr. Jean-Claude Juncker, Premierminister von Luxemburg, der die Laudatio auf Javier Solana hält. In seiner Rede warnt Karlspreisträger Javier Solana die EU vor weiterem Stillstand. Auf global tiefgreifenden Veränderungen und dramatischen Herausforderungen reagiere die EU „mit lähmender Engstirnigkeit“. In seiner sehr persönlichen Laudatio auf den „aktiven Weltverbesserer“ und „europäischen Marathon-Mann“ Solana unterstützt Juncker die aktuellen Bemühungen, die EU institutionell zu festigen. Ausdrücklich fordert er das Amt eines europäischen Außenministers.

17. -

20. Der Instrumentalverein Eilendorf vertritt auf dem Deutschen Musikfest in Würzburg die Farben Aachens. Mit weiteren 21 Orchestern aus allen Teilen der Republik spielt das symphonische Blasorchester auf dem Festival in der Kategorie „Höchststufe“. Mit nahezu 20 000 aktiven Musikern avanciert das Deutsche Musikfest unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler zu Deutschlands größtem Musikfestival. 384 verschiedene Orchester treten zu Wettbewerben und Wertungsspielen an. Für die Eilendorfer ist die Teilnahme an Deutschen Musikfesten fast schon eine Tradition. Auch bei den letzten beiden Veranstaltungen in Münster (1995) und Friederichshafen (2001) waren sie vertreten. Der Instrumentalverein bestreitet das Wertungsspiel mit etwa 60 aktiven Musikern.

19. Der Schauspieler und Sänger Charly Scholl, lange Jahre eine Ikone des Aachener Stadttheaters, stirbt im Alter von 81 Jahren. Im Ensemble des Aachener Stadttheaters war er viele Jahre aktiv - als Operettenbuffo, Charakterkomiker und Entertainer, mit riesiger Fan-Gemeinde. Als Chansonnier ging er auch nach seiner „Pensionierung“ auf Tournee und feierte große Erfolge.

Unmittelbar nach der 0 : 4 - Niederlage beim Hamburger Sportverein erklärt Aachens Cheftrainer Michael Frontzeck seinen Rücktritt. Frontzeck hatte die Aachener Anfang September von Dieter Hecking übernommen, der zu Hannover 96 gewechselt war. In seiner achtmonatigen Amtszeit hatte er die Alemannia nicht vor dem Absturz bewahren können. Frontzecks Vertrag galt bis 30. 06. 2008, auch in der 2. Bundesliga.

-- Laut dem neuen Hochschul-Ranking des Nachrichtenmagazins „Focus“ bietet die RWTH Aachen bundesweit das beste Maschinenbau-Studium. Auch in den Fachbereichen Bauingenieurwesen und Elektrotechnik zählt die Aachener Hochschule laut dem Münchener Magazin zur Spitzengruppe. Beim Hochschul-Ranking wurden die Leistungen von Forschung und Lehre in den 20 wichtigsten Studienfächern bundesweit untersucht. 1 000 Dekane und 2 500 Wissenschaftler gaben bundesweit Auskunft über den Ruf von Forschung und Lehre der Fachbereiche.

-- Auch die Fachhochschule Aachen belegt beim jüngsten CHE-Ranking (Centrum für Hochschulentwicklung) zum Teil sehr gute Plätze. Befragt wurden Studenten nach ihrer Zufriedenheit sowie Professoren, welche FH sie für welches Fach empfehlen würden. Für Maschinenbau sowie Elektro-/Informationstechnik wird Aachen unter den FH an erster Stelle von den Professoren erwähnt, im Bauingenieurwesen unter den ersten vier. Bei den (eigenen) Studenten kommt das Architekturstudium am besten weg. Die angehenden Elektro-/Informationstechniker kritisierten hingegen die Ausstattung von Räumen und Labors.

-- Unter dem Motto „Sie brauchen ihr Kind nicht an der Garderobe abzugeben“ eröffnete 2002 die Hochschule auf der Kármánstraße 9 das „Eltern-Service-Büro“, welches sich seither ausschließlich um die Belange von Eltern kümmert, die versuchen, ihren universitären Alltag mit den familiären Anforderungen in Einklang zu bringen. Das Service-Büro kann auf fünf Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken.

21. Am 1. Juni beginnt die Aachener Heiligtumsfahrt. Domgoldschmied Lothar Schmitt wird am ersten Abend der Heiligtumsfahrt den Bügel des Schlosses zerschlagen, damit der Marienschrein geöffnet werden kann. Georg Comouth, Obermeister der Gold- und Silberschmiedeinnung Aachen, und Stephan Bücken, Schmied des neuen Schlosses, werden ihm dabei assistieren. Doch bevor die drei Goldschmiede das Schloss des Marienschreins öffnen dürfen, müssen sie nach altem Recht vor dem Oberbürgermeister einen Eid ablegen und gegenüber Gott schwören, dass sie den Schrein „treu und aufrichtig nach bestem Wissen und Vermögen“ öffnen und am Ende der Heiligtumsfahrt wieder verschließen werden. Gleich drei schriftliche Ausfertigungen des Eides müssen die Goldschmiede unterzeichnen. Die Leistung des Eides in Gegenwart des Oberbürgermeisters ist Teil des Konkustodienrechtes, das die Stadt Aachen seit 1425 innehat.

Als übler Scherz eines 15-jährigen Schülers stellt sich die Drohung heraus, dass ein Amoklauf am Anne-Frank-Gymnasium im Schulzentrum Laurensberg stattfinden werde - abgegeben in einem Chatroom des umstrittenen Computerspiels „Counter-Strike“. Ein Spieler in Süddeutschland wird auf den Eintrag aufmerksam und informiert die Polizei. Daraufhin findet zwar der Unterricht statt, Polizeibeamte rücken aber in großer Zahl an.

Alemannia Aachens Sportdirektor Jörg Schmadtke soll umgehend mit der Suche nach einem neuen Trainer beginnen. Das beschließt der Aufsichtsrat des Vereins. Das Anforderungsprofil des neuen Trainers wird nicht näher erläutert. Damit sollen Spekulationen in der Öffentlichkeit vermieden werden.

21. 05. -

08. 06.

Fast sieben Jahrhunderte ist sie alt - die Geschichte der Aachener Heiligtumsfahrt. Seit rund 50 Jahren beschäftigt sich Gerhard Bücken mit ihr und sammelt alles, was in irgendeiner Form mit der Pilgerfahrt in Verbindung steht. In der Zentrale Münsterplatz der Sparkasse Aachen sind in einer Ausstellung des Karlsverein-Dombauvereins die größten Schätze seiner Sammlung zu bestaunen.

22. Gegen den 15-Jährigen, der einen Tag zuvor einen Großeinsatz der Polizei im Anne-Frank-Gymnasium ausgelöst hat, leitet die Polizei ein Strafverfahren wegen Bedrohung und Nötigung ein. Die Polizei prüft, ob der Schüler den Einsatz bezahlen muss. Die Kosten liegen nach ersten Schätzungen im fünfstelligen Bereich. Der 15-jährige Täter wird von der Schule beurlaubt. Ein 16-jähriger Mitschüler gibt zu, von dem „Scherz“ gewusst zu haben.

Beim Abschlussessen mit der Mannschaft gibt Erik Meijer bekannt, dass er in der nächsten Saison nicht mehr Co-Trainer von Alemannia Aachen sein wird. Er wolle sich künftig mehr seinem Privatleben widmen, begründet der 37-jährige Niederländer seine Auszeit als Trainer. Die Entscheidung habe nichts mit dem Abstieg der Alemannia aus der Bundesliga zu tun. Er wolle dennoch seine Trainerlizenzen erwerben und

- werde dem Verein eng verbunden bleiben. Meijer hatte seine Karriere als Spieler mit dem Aufstieg der Alemannia beendet. Nach dem plötzlichen Abgang von Trainer Dieter Hecking wurde er Co-Trainer der Alemannia.
- Die RWTH Aachen will ihr Institut für Textiltechnik mit einem neuartigen Baustoff errichten. Es wird das weltweit erste Gebäude sein, dessen Wände größtenteils aus so genanntem textilbewehrten Beton bestehen. Dieses Baumaterial gilt als kostengünstiger und beständiger als herkömmlicher Beton. Das Land Nordrhein-Westfalen hat den Neubau des Institutes genehmigt. Die EU stellt für das Projekt 2,2 Millionen Euro zur Verfügung.
- Dompropst Dr. Herbert Hammans eröffnet den neu gestalteten Domgarten. Beim Entwurf seines Konzeptes für den Garten an der Dom-Südseite, mit dem der Landschaftsarchitekt Hans Wirtz vor vier Jahren begonnen hat, legte er Wert darauf, an die Historie des Münsterplatzes anzuknüpfen.
23. Das Ehepaar Peter und Margarete Hertrampf feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt die Glückwünsche der Stadt.
- Immer mehr Studenten der RWTH Aachen zieht es ins Ausland. Im vergangenen Jahr ließen sich mehr als 350 Studenten beurlauben, um für ein Semester oder länger im Ausland zu studieren. Das waren fast 20 Prozent mehr als noch vor fünf Jahren. Viele Studenten gehen in europäische Länder oder in die USA.
- Forscher der RWTH Aachen entwickeln einen Roboter, der Schäden im Beton aufspüren soll. Der neue Roboter soll zum Beispiel Parkhäuser selbständig durchfahren und mit Hilfe von Ultraschall und anderen Messtechniken ein genaues Bild der Betonflächen erstellen. Dadurch können Schäden genauer und schneller erkannt werden. Der Bund fördert das Projekt.
- An der Technischen Hochschule Aachen wird ein neuer Sonderforschungsbereich für Werkstoffe eingerichtet. Mit Hilfe neuer Verfahren sollen künftig Materialien entwickelt werden, durch die zum Beispiel Autos und Flugzeuge leichter und sicherer werden. Dafür stellt die Deutsche Forschungsgemeinschaft in den nächsten vier Jahren rund 6,4 Millionen Euro zur Verfügung.
- Der Pfarrklub Herz Jesu feiert 30. Geburtstag. 448 Veranstaltungen in der nun 30-jährigen Geschichte beweisen, dass der Pfarrklub die Pflege der Gemeinschaft außerhalb des Gottesdienstes intensiv fördert.
24. Ihre Diamanthochzeit feiern die Eheleute Herbert und Annemarie Nowack aus Brand. Mit ihnen feiern unter anderem Bürgermeisterin Hilde Scheidt, Bezirksvorsteher Herbert Henn und Bezirksamtsleiterin Marianne Krott.
25. An der Rennbahn wird das erste archäologische Fenster der Stadt vorgestellt: Bei Tiefbauarbeiten der Stawag im Jahre 2005 hatte man sie gefunden, danach mit großem Aufwand und viel Liebe zum Detail bearbeitet und im Mai dieses Jahres verlegt. Baudezernentin Gisela Nacken übergibt im Beisein des Stadtarchäologen Andreas Schaub offiziell die mittelalterlichen Sandsteinplatten, die in einer Tiefe von einem Meter unter dem Gehweg in der Rennbahn in Nähe des Fischmarktes gefunden wurden, ehemals den dort unterirdisch verlaufenden Paubachkanal abdeckten und nun für Jedermann sichtbar ans

Tageslicht geholt wurden und in Verbindung mit einer Aufschrift den Vorbeikommenden deutlich machen, dass sich unter seinen Füßen der Paubachkanal befindet.

Zwischen Venwegen, Brand und Richterich hatten die beiden 19- und 20-jährigen Männer, die zu den „Freunden der Feuerwehr Aachen-Brand“ gehörten, im Sommer letzten Jahres sechs Brände gelegt. Höfe und Scheunen gingen in Flammen auf, Tiere verbrannten, Menschen wurden verletzt. Der Sachschaden belief sich auf mehr als eine halbe Million Euro. Das Jugendschöffengericht in Aachen verurteilt die beiden zu je vier Jahren Jugendstrafe.

Nachdem der Rat der Stadt Leipzig beschlossen hat, Egidius Braun für sein hervorragendes Engagement für den Leipziger Sport mit der Ehrenmedaille der Stadt Leipzig auszuzeichnen, wird der DFB-Ehrenpräsident in einem kleinen Kreis im Couven-Museum geehrt.

Ihren 100. Geburtstag feiert Anna Savelsbergh. Im Kreis von Nichten, Neffen und Freunden begeht die rüstige Seniorin ihr Altersjubiläum im St.-Josef-Stift. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele.

25. -

27. Im Eurogress treffen sich rund 5 000 Anonyme Alkoholiker zu einem Erfahrungsaustausch unter dem Motto „Meinem Leben Türen öffnen“. Zu den Teilnehmern des deutschsprachigen Ländertreffens gehören auch Kinder alkoholkranker Eltern. In Deutschland wachsen laut Suchtbericht der Bundesregierung mehr als 2,5 Millionen Kinder mit mindestens einem suchtkranken Elternteil auf.

25. 05. -

02. 09.

„Chuck Close - Erwiderte Blicke - Porträts 1969-2006“ lautet der Titel einer großen Retrospektive des amerikanischen Künstlers im Ludwig Forum, der durch seine extrem großformatigen ernsten Porträts berühmt wurde. Chuck Close gilt als Mitbegründer des amerikanischen Fotorealismus. Seine stilistische Entwicklung vom verblüffend natürlichen Abbild bis zur eigenwillig gerasterten Umsetzung seiner Motive wurde zuvor im Museo Nacional Reina Sofia in Madrid gezeigt. Die Leihgaben zur Ausstellung kommen aus den bedeutendsten Museen der Welt. Madrid und Aachen sind die einzigen Stationen. Bei der Eröffnung der Ausstellung ist der Künstler persönlich anwesend. 28 gigantische Porträtbilder aus der Werkstatt des genialen Fotorealisten sind zu sehen.

26. Das Großkaufhaus Wal-Mart an der Elsassstraße schließt seine Pforten. Die 116 Mitarbeiter wechseln in eine Transfergesellschaft.

Aachen ist zum vierten Mal Austragungsort der Europameisterschaften in der koreanischen Kampfsportart Hapkido. Auf dem Programm stehen sogenannte Bruchtests oder Wettkampfformen mit Langstock und Schwert. An den Titelkämpfen nehmen nahezu 100 Kämpfer aus neun Nationen teil.

--

Das Patentinformationszentrum der Hochschulbibliothek wird 125 Jahre alt. Im Jahr 1882 gehörte die Aachener „Auslegestelle für Patentedokumente“ zu den ersten Einrichtungen dieser Art in Deutschland.

Mittlerweile ist daraus das Patentinformationszentrum geworden, das neben Hochschulangehörigen auch Erfinder, Unternehmensvertreter sowie Patent- und Rechtsanwälte mit Informationen zu allen gewerblichen Schutzrechten beliefert.

28. Aachen hat die zehntniedrigste Kriminalitätsrate in Deutschland. Nach einer Statistik des Bundeskriminalamtes befinden sich unter den 20 deutschen Großstädten mit den wenigsten Delikten zwölf in NRW. Spitzenreiter sind Wuppertal und Bielefeld in der Liste der Städte mit mehr als 200 000 Einwohnern. Weitere NRW-Städte: Mönchengladbach auf Rang vier, gefolgt von Essen (5) und Gelsenkirchen (6) sowie Aachen (10). Duisburg und Münster befinden sich auf den Rängen 12 und 15. Es folgen noch Krefeld (16), Oberhausen (18), Bonn (19) und Dortmund auf Platz 20. Als Grund für das insgesamt gute Abschneiden Nordrhein-Westfälischer Städte nennt NRW-Innenminister Ingo Wolf ein landesweites Polizeikonzept, dass mehr auf Fahnden als auf Verwalten setze.

Kampfstärke und eine glänzende Technik sind seine „Markenzeichen“, Leidenschaft und Spaß am Fußball sein Antrieb: Stefan Hammer bestreitet im Landesliga-Derby gegen Westwacht Aachen sein 1 000. Spiel für Borussia Brand. Der 34-Jährige trägt seit 25 Jahren das grün-weiße Trikot und war stets eine Stütze der Mannschaft.

29. Die Stadt Aachen hat erstmals seit fünf Jahren keinen Nothaushalt mehr. Regierungspräsident Hans Peter Lindlar erteilt der Stadt die Genehmigung für das Haushaltssicherungskonzept bis 2014. Demnach sollen 2009 die Ausgaben durch die Einnahmen gedeckt werden. Dieses Jahr hat die Stadt noch ein Defizit von rund 23 Millionen Euro. Die Genehmigung aus Köln verschafft Aachen mehr Spielraum bei finanziellen Entscheidungen.

29.05. -
08. 06.

Der in Würselen-Scherberg lebende Künstler kroatischer Abstammung „Mladen Kunstic“, hat auf 173 Bilder seinen Dom-Zyklus angelegt. Die „ersten 55 Gemälde“ stellt der Maler, der zuerst Bildhauer war, bei einer Ausstellung im Ballsaal des Alten Kurhauses vor.

30. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Aachen AG (Stawag) bestellt neue Vorstände: Dr. Peter Asmuth und Dr. Christian Becker sind das Gespann, das die Stawag ab Anfang 2008 leiten wird. Die derzeitigen Vorstände, Dr. Dieter Attig, Vorstandsvorsitzender der Stawag, und Dieter H. H. Stolte, Vorstandsmitglied der Stawag, scheiden Ende November 2007, beziehungsweise Ende März 2008 altersbedingt aus dem Unternehmen.

Von Bürger für Bürger - unter diesem Motto wurde der Lousberg vor 200 Jahren von Aachener Bürgern als offener Bürgerpark gegründet und dieser Leitspruch bildet heute immer noch die Grundlage für seine Pflege und Weiterentwicklung durch die Lousberg-Gesellschaft. Dass dieses Erbe bis heute so gewahrt bleibt und die daraus resultierende idyllische Gestaltung des beliebten Naherholungsgebiets im Grüngürtel Aachens, bewegt das Europäische Gartennetzwerk dazu, den Lousberg als Routengarten in die „First Class“ aufzunehmen. Deutsche, französische und englische Regionen haben sich im Europäischen Gartennetzwerk zusammengeschlossen, um besonders schöne Anlagen und Parks auszuzeichnen. Als

Partner des europäischen Projektes überreicht der Landschaftsverband Rheinland in Person des ersten Landrates Harry Voigtsberger Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die besondere Auszeichnung.

„Die neue Spielzeit“ heißt eine Doppel-CD, mit der sich das Theater Aachen in ganz neuer Form an seine Besucher, und solche, die es noch werden sollen, wendet. 16 prominente Aachenerinnen und Aachener aus Sport, Gesellschaft oder Kultur stellen in einzelnen Kapiteln kommende Inszenierungen vor. Dabei erzählen sie von den Inhalten der jeweiligen Produktionen, so dass der Hörer der CD weiß, um was es geht. Zusätzlich sind die Kapitel mit Original-Kostproben versehen, so dass perfekte Appetitmacher verabreicht werden.

Rund 250 streikende Telekom-Mitarbeiter marschieren in einem Demonstrationzug quer durch Aachen und protestieren gegen drohende Einschnitte im Bereich ihrer Tarifverträge. Zum „Tag der gewerkschaftlichen Solidarität“ nehmen auch Abgesandte anderer Gewerkschaften an dem Marsch teil, der durch Aachens Fußgängerzonen führt und am Holzgraben mit einer Kundgebung endet. Telekom will annähernd 50 000 Mitarbeiter seiner Service-Sparten zum 1. Juli in andere Konzerngesellschaften überführen. Die Demonstranten mahnen die Konzernspitze, dies nicht zu tun und fordern sowohl die Sicherung ihrer Stellen als auch der Arbeitszeiten und der Löhne.

Modderesproech, Mutterwitz und Öcher Art - diese Tugenden sind Markenzeichen und Erfolgsrezept des Aachener Heimattheaters „Bühnenfreunde 1947“, das auf sein 60-jähriges Bestehen zurückblickt. Die „Bühnenfreunde“ gründeten sich am 30. Mai 1947 in der Gaststätte Kohnen an der Beeckstraße als Verein. Die Proben und ersten Aufführungen fanden in der legendären Talbothalle statt. 1978 fand die Truppe ihre Heimat im Eurogress. Das Ensemble kreierte 1995 die Verleihung des „Aachener Prenteschangs“ an Persönlichkeiten, die eine europäische Region auf humorvolle Weise bekannt gemacht haben, schuf 1997 im Dom mit der ersten Messe in Platt eine neue Tradition, hegt und pflegt seit 25 Jahren ihre Jugendgruppe, die zur Weihnachtszeit Märchen auf die Bühne bringt, und bleibt ihrem sozialen Engagement treu.

30. 05. -
01. 06.

Auf der Berufs- und Studienwahlmesse ZAB (Zukunft - Ausbildung - Berufswahl) im Eurogress erhalten Schülerinnen und Schüler Informationen zur Berufswahl und zu Studienentscheidungen. An Infoständen gibt es die Möglichkeit, die tägliche Arbeit in den Betrieben kennenzulernen und Gespräche mit kompetenten Vertretern der Firmen und Institutionen zu führen, sowie sich über Ausbildungsplätze und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren.

30. 05. -
06. 07.

„Nachgeschaut - Aachen 1942 und 2007“ lautet der Titel einer Ausstellung der Sammlung Crous des Aachener Karnevalsvereins in Zusammenarbeit mit der Aachener Zeitung, die in der Schalterhalle der Sparkasse am Elisenbrunnen stattfindet. Aufnahmen aus dem Jahr 1942 von Hans Königs werden gleichen Perspektiven, aufgenommen von AZ-Fotograf Michael Jaspers, gegenübergestellt. Spannende Bildkombinationen sind entstanden, teils leicht erkennbar, teils rätselhaft.

- Mit finanzieller Hilfe des Bundes sollen Firmengründungen aus der Technischen Hochschule Aachen künftig besser betreut werden. Dafür erhält das Gründerkolleg der RWTH Aachen eine Förderung von rund einer Million Euro. Das Gründerkolleg besteht seit sieben Jahren und bietet Interessenten kostenlose Beratung und Seminare an.

- Nach der neuesten Bevölkerungsstatistik stieg die Einwohnerzahl in Aachen im Jahr 2006 von 258 208 zu Beginn des Jahres auf 258 770 zum Jahresende.

Juni

- Die Carolus-Thermen bleiben den ganzen Juni über geschlossen. In dieser Zeit wird die Thermen-Anlage im Stadtpark für zwei Millionen Euro rundum saniert. Mit 900 000 Euro fließt der größte Anteil in die Renovierung der Außenfassade. Hier sind in der Vergangenheit technische Baumängel festgestellt worden. Seit der Eröffnung 2001 kamen knapp 2,5 Millionen Bade-Gäste in die Carolus-Thermen.
- Rund 100 Beamte des Aachener Polizeipräsidiums werden beim G8-Gipfel in Heiligendamm eingesetzt. Den Großteil davon stellt die Einsatzhundertschaft mit rund 85 Polizisten. Ihre Aufgaben liegen im Bereich des Objekt- sowie Raumschutzes und stehen im Zusammenhang mit den erwartenden Demonstrationen.
- 01. In der Aachener Innenstadt sind elf Männer und eine Frau für Aachener und Touristen im Einsatz. Das Gemeinschaftsprojekt „City Service“, das die Stadt mit dem Märkte- und Aktionskreis (MAC), dem Sozialwerk Aachener Christen und der Arge ins Leben gerufen hat, wird für ein Jahr erprobt. Beschäftigt sind Servicekräfte als Ein-Euro-Jobber beim Sozialwerk.

Im Spätsommer 2006 wurde mit dem Umbau des Kennedyparks im Aachener Ostviertel begonnen. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts, der vor allem aus Spiel- und Sportanlagen, dem so genannten „Spielband“ besteht, wird mit einem Fest unter dem Motto „Sport und Bewegung“ gefeiert.

Kurt Schorn erhält von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Verdienstkreuz am Bande. Schon seit 25 Jahren engagiert er sich in der Patientenselbsthilfvereinigung „Pro Retina Deutschland e. V.“. Er selbst leidet an einer degenerativen Netzhauterkrankung. In der Aachener Regionalgruppe leitete Kurt Schorn Mitgliedertreffen und Informationsveranstaltungen mit Wissenschaftlern, Augenärzten, Optikern und Mobilitätstrainern. So entwickelte sich auch die Aachener Gruppe zur zentralen Anlauf- und Beratungsstelle. Kurt Schorn arbeitete als verantwortlicher Redakteur in „Retina aktuell“ und übernahm 2001 sogar den Bundesvorsitz von „Pro Retina“. 2005 veröffentlichte er das Buch „Lichtblick - Auswirkung und Bewältigung einer unheilbaren Netzhauterkrankung“, das sich mit den Problemen einer Netzhautdegeneration befasst.

01. -

- 11. 36 Hammerschläge ertönen im Dom, dann hat Goldschmied Lothar Schmitt den Bügel am Schloss des Marienschreins zerschlagen. Mit der rituellen Erhebung der Heiligtümer beginnt die Aachener Heiligtumsfahrt. Der feierlichen Zeremonie wohnen rund 1 500 Gläubige bei. Mit der Aachener Heiligtumsfahrt 2007 wird der seit 1349 nachweisbare und nur in Kriegszeiten wie beispielsweise 1944 unterbrochene siebenjährige Turnus fortgesetzt. Im Spätmittelalter wurde Aachen zum bedeutendsten Wallfahrtsort nördlich der Alpen. Unter dem Motto „Kommt, und ihr werdet sehen“ kommen Tausende Pilger aus aller Welt nach Aachen und Kornelimünster, um an der feierlichen Zeigung und Verehrung der

sieben kostbaren Reliquien teilzunehmen. Nach der Überlieferung werden das Kleid Mariens, die Windeln Jesu, das Enthauptungstuch Johannes des Täufers und das Lendentuch des Herrn verehrt. Das Schürztuch, das Grabtuch und das Schweißstuch Jesu, diese Reliquien werden seit dem 9. Jahrhundert in Kornelimünster aufbewahrt. Ob diese Reliquien wirklich „echt“ sind, ist für heutige Pilger von zweitrangiger Bedeutung. Sie sind Zeichen, die auf Jesus, Maria und Johannes den Täufer hinweisen.

02. Beim Bundesleistungssingen des Sängerbundes NRW e. V. in Langenfeld verteidigt der Männerchor St. Marien-Gesangverein Aachen-Horbach erfolgreich den Titel „Meisterchor im Sängerbund NRW e. V.“ und erhält den Titel schon seit 1961 in ununterbrochener Reihenfolge bereits zum zehnten Mal. Der Titel gilt nun wieder für die nächsten fünf Jahre.

Der Blinden- und Sehbehindertenverein Aachen Stadt und Land feiert sein 100-jähriges Bestehen. Das Festprogramm beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst. Bei dem sich anschließenden Festakt hält der Schirmherr der Jubiläumsfeier Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Festansprache. Ein Grußwort spricht Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt.

02. -

06. Die St.-Sebastianus-Bogen-Schützengilde aus Burtscheid feiert ihr 125-jähriges Bestehen. Das große Jubiläumsschützenfest beginnt mit einem Festzug und endet mit einem Großen Zapfenstreich. In der Zwischenzeit finden Schüler- und Prinzenschießen sowie das Königsvogelschießen statt. Am 75-jährigen Jubiläum nahmen 1957 bereits 16 in- und ausländische Schützenbruderschaften teil. 1958 bildete sich auch die Jungschützenabteilung, die seit 1959 einen Prinzen und seit 1976 einen Schülerprinzen ermittelt. Besonders erwähnenswerte Ereignisse waren die Einsegnung der Königskette aus dem Jahre 1911 während einer Audienz 1969 bei Papst Paul VI., die Errichtung der Schießstange 1977 und das Bundeskönigsschießen 1980.

03. Das Open-Air-Konzert zu Beginn der „Nacht der Jugend“ während der Heiligtumsfahrt zieht hunderte Jugendliche in seinen Bann. Auf den Stufen im Hof bejubeln alle gemeinsam die auftretenden Bands. Die publikumswirksame Aktion ist geprägt von einer äußerst ausgelassenen Stimmung, die allerdings nicht im Widerspruch zum spirituellen Charakter des Gesamtereignisses steht. Bis in den frühen Morgen geht das Programm mit Lichterzug, Workshops und einer Eucharistiefeier im Dom.

Die Wallfahrt in Kornelimünster wird eröffnet: Auf den Galerien werden die drei großen Heiligtümer der Propsteikirche gezeigt. Es ist die einzige Zeigung auf den Galerien. Damit wird eine 500 Jahre alte Tradition fortgesetzt. Nur am ersten Sonntag der Heiligtumsfahrt in Kornelimünster werden das Schürztuch, das Grabtuch und das Schweißstuch des Herrn auf den Galerien gezeigt - und das nach einem ganz bestimmten Ritus an unterschiedlichen Stellen der Galerie.

03. -

04. Kurienkardinal Walter Kasper, Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, ist zu Gast in Aachen. Neben Vorträgen, Diskussionen und einem Festgottesdienst, den er zelebriert, enthüllt der Kardinal auf dem Vorplatz der Missio-Zentrale an der Goethestraße die Skulpturengruppe „Im Dialog“, die der Südtiroler Künstler Wilhelm Senoner anlässlich des 175-jährigen Bestehens von Missio geschaffen

hat. Außerdem segnet er das neugestaltete Missio-Foyer ein und eröffnet die Dauerausstellung „glauben.leben.geben.“, mit der Missio seine Arbeit in Afrika, Asien und Ozeanien vorstellt.

04. Die ersten drei Aachener Einrichtungen tragen das Gütesiegel: In Duisburg werden die städtische Kita Alfonsstraße, die AWO-Einrichtung „Mittendrin“ und die Clara-Fey-Kita der Caritas vom Land als Familienzentren zertifiziert. Eine Auszeichnung, die sich für die Kindertagesstätten in barer Münze auszahlt: 12 000 Euro jährliche Fördermittel aus Landestöpfen sind damit sicher. Das „Mittendrin“-Team in der Goerdelerstraße kann sich darüber hinaus noch über einen „Innovationspreis“ freuen, der weitere 5 000 Euro in den Etat spült. Und das Pilotprojekt macht Schule: Den Weg von der Kita zum Familienzentrum sollen in diesem Jahr möglichst viele weitere Einrichtungen einschlagen.

Die Luftqualität in Aachen soll weiter verbessert werden. Dazu will die Stadt bis Oktober 2008 zusammen mit der Bezirksregierung Köln einen so genannten Luftreinhalteplan erarbeiten. Umweltzonen, in denen der Betrieb von Fahrzeugen mit hohem Schadstoffausstoß untersagt werden kann, will man in Aachen vermeiden. Zu den Hauptverursachern der Luftverschmutzung gehört unter anderem der Güterverkehr.

100 Schüler aus der Region Aachen werden bei einem Aktionstag „Landminen“ ausführlich über diese heimtückischen Waffen informiert. In der Aachener Gallwitzkaserne wird demonstriert, wie Minen aufgespürt und entschärft werden können. Darüber hinaus schildern Soldaten aus Krisengebieten ihre Erfahrungen mit Landminen und ihren Opfern. Organisatoren sind die Bundeswehr und das Kinderhilfswerk Unicef.

Nach 30 Jahren schließt die erste McDonald's-Filiale der Stadt am Markt. Als alteingesessene Traditionsgaststätte würde wohl niemand das Restaurant mit dem großen M bezeichnen. Und doch versorgte McDonald's - 1977 als erste kaiserstädtische Niederlassung eröffnet -, Hungerige mit Ham- und Cheeseburgern, Big-, Fisch- und anderen Macs.

Bei einem Brand in einem Geschäftshaus an der Krämerstraße, direkt am Zugang Katschhof, entsteht am Abend ein Schaden von rund 100 000 Euro. Das Feuer bricht in einem Schmuckladen im Erdgeschoss eines Altbaus aus. Verletzt wird niemand. Das Feuer wird durch Brandstiftung verursacht. Die Feuerwehr ist mit drei Löschzügen im Einsatz. Zur Zeit des Feuers sind kaum noch Pilger der Heiligtumsfahrt in der historischen Altstadt.

- Unter dem Motto „Helden gesucht“ fand der Wettbewerb „Jugend forscht - Schüler experimentieren“ statt. Schon im Regionalwettbewerb im Forschungszentrum in Jülich konnten Patrick Emonts, Schüler der Klasse 8c des Inda-Gymnasiums, mit dem ersten Platz im Fach Physik glänzen. Auch Jessica Graeber, Schülerin der 8b des Anne-Frank-Gymnasiums, hatte beim Wettbewerb einen Erfolg zu verzeichnen. Im Landeswettbewerb in Bochum erreicht Patrick Emonts, der sich mit dem Phänomen der Thermoströme, verbunden mit der Erzeugung starker Magnetfelder auseinandersetzt, den 1. Preis. Für das Inda-Gymnasium ist dies die bisher höchste Auszeichnung im Wettbewerb „Schüler experimentieren“. Jessica Graeber erhält mit ihrer Arbeit „Ist Unterricht im Stehen effektiver?“ den 2. Preis und eine Auszeichnung für die beste interdisziplinäre Arbeit.

05. Anlässlich der Heiligtumsfahrt pilgern etwa 3 550 Kinder und Jugendliche von Kornelimünster nach Aachen. Die 12,5 Kilometer lange Strecke führt von der Propsteikirche zum Aachener Dom. Abschließend feiern die jungen Menschen mit Jugendbischof Franz-Josef Bode eine Messe. In den vergangenen Wochen hatten sich die Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht intensiv mit den Aachener Heiligtümern auseinandergesetzt. Das Bistum hatte dafür umfassendes Lehrmaterial zusammengestellt.

Ein dreijähriges Mädchen wird bei einem Verkehrsunfall im Aachener Stadtteil Haaren tödlich verletzt. Das Kind wird vom Auto des eigenen Vaters überrollt. Es war neben dem langsam fahrenden Fahrzeug gelaufen und dann gestürzt.

- Gerhard Ordczinsky, der Nachfolger des langjährigen Geschäftsführers der Galeria Kaufhof, wird nach nur einem Jahr als Aachener Kaufhof-Chef zum Regional-Chef der mittelhheinischen Kaufhof-Warenhäuser befördert. Die 36-jährige Dorothee Uhle wird seine Nachfolgerin.
- Die Grundschüler der Marktschule Brand gewinnen das Finale der Fußball-Stadtmeisterschaft der Aachener Grundschulen im Neunmeterschießen und verteidigen damit erfolgreich ihren Titel. Ein „historisches Ereignis“, denn bisher ist es noch keiner Schule gelungen, den Wanderpokal zu verteidigen. Ähnlich spannend ist auch das Finale der Mädchen zwischen der Grundschule Branderfeld und der Grundschule Brühlstraße. Auch hier muß das Neunmeterschießen entscheiden, das schließlich die Grundschule Branderfeld gewinnt und neuer Fußball-Stadtmeister wird.
- Das ist Konstanz: Fünf Titel holen sich die Leichtathleten des Kreises Aachen bei den Nordrhein-Jugendmeisterschaften in Bottrop - exakt so viele wie im Jahr 2006.
06. 4 000 Kinder - teils mit ihren Eltern - finden sich im Rahmen der Heiligtumsfahrt zum großen Gottesdienst am „Tag der Kinder“ auf dem Katschhof ein. Fast alle Grundschulen aus dem Bistum sowie Kindergruppen der Pfarren sind dem Aufruf des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ gefolgt. Sie haben gemalt, auf Tücher, 40 mal 40 Zentimeter groß. Das Ergebnis übertrifft alle Erwartungen. 2 800 Tücher werden zusammengetragen. Von jetzt auf gleich werden die Tücher entrollt, 58 Helfer sind dafür nötig. Sie rahmen den Katschhof in ein Band bunter Motive: Kerzen und Engel, Krippen und Taufszene. Es sind fröhliche, manchmal auch traurige Motive.

Der Hauptausschuss der Stadt Aachen gibt einstimmig grünes Licht für die „Route Charlemagne“. Mit diesem europäischen, stadthistorischen Rundgang will sich Aachen an der Euregionale 2008 beteiligen. Das Maastrichter Büro „maurer united architects“ wird beauftragt, bis August konkrete Konzepte und Kostenabschätzungen vorzulegen. Die Gesellschafter der Euregionale entscheiden im Oktober über das Nachfolgeprojekt des durch einen Bürgerentscheid am 10. Dezember 2006 gekippten „Bauhauses Europa“.

Präsente und lobende Worte darf Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden während der Ratssitzung entgegennehmen. Wein von den Parteifreunden, edle Tropfen von den Christdemokraten, Musik von den Grünen und ein hintergründiges Geschenk der Liberalen: Für den Oberbürgermeister ist heute ein Ehrentag. 30 Jahre gehört er nun dem Stadtrat an. Am 16. Mai 1977 gab er sein Debüt als Nachrücker von Heinz Erberich. Und das hintergründige Geschenk? Die FDP bringt frischen Lorbeer mit, damit sich der

Oberbürgermeister nicht auf seinem alten ausruhe. Dazu gibt es eine Mühle, um ihm auch mal Pfeffer zu geben.

06. -

09. Auf der jährlichen Arbeitstagung in Innsbruck wird der Aachener Tierpark in den Verband Deutscher Zoodirektoren (VDZ) aufgenommen. Der VDZ besteht seit 1887 und ist damit die älteste Zoovereinigung der Welt. Hervorgegangen ist er aus den jährlichen Treffen europäischer Zoodirektoren bei den Tierversteigerungen im Zoo Antwerpen. Heute gehören dem Verband über 160 Mitglieder aus 63 Zoologischen Gärten an, 50 Zoos sind aus Deutschland, 5 aus Österreich, 4 aus der Schweiz sowie 4 aus weiteren europäischen Ländern (Dänemark, Estland, Frankreich, Ungarn). Der Aachener Zoodirektor Wolfram Graf-Rudolf empfindet den Aufstieg in die „erste Liga“ „als große Anerkennung unserer Arbeit“.

-- Regierungspräsident Hans Peter Lindlar fördert den Umbau des Bahnhofes Rothe Erde mit 2 190 900 Euro. Für mobilitätseingeschränkte Reisende soll eine barrierefreie Erreichbarkeit der Bahnsteige sowie barrierefreies Ein- und Aussteigen gewährleistet werden. Der Bahnhof wird täglich von 2 900 Pendlern zum Ein- und Aussteigen genutzt.

07. -

08. Rund 200 Hochschulmediziner aus ganz Deutschland treffen sich beim 68. „Ordentlichen Medizinischen Fakultätentag“ und diskutieren brisante hochschulpolitische Themen. Um neue Rechtsformen, etwaige Privatisierung von Unikliniken, die Reform des Medizinstudiums sowie um die künftigen Kräfteverhältnisse innerhalb der Universitäten geht es diesmal. Weiterhin wird eine Vereinheitlichung der Studienpläne in den Bundesländern erörtert, um einen Wechsel des Studienortes zu vereinfachen.

08. Höhepunkt des heutigen Tages der Heiligtumsfahrt ist die Messe auf dem Katschhof, die vom Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Karl Kardinal Lehmann, zelebriert wird. Mit einer Grußbotschaft übermittelt Papst Benedikt XVI. den Pilgern der Heiligtumsfahrt seinen Segen. „Mögen alle Wallfahrer im Hören auf das Evangelium wachsen, damit das Wort des Lebens Spuren hinterlässt und in Werken selbstloser Nächstenliebe zum Ausdruck kommt“, erklärt der Papst in seinem von Dompropst Dr. Herbert Hammans verlesenen Grußwort an Tausende von Pilgern in Aachen.

„Wir laufen von Aachen nach Luxemburg“. Eine Schnapsidee, im wahrsten Sinne des Wortes. Denn aus einer Bierlaune heraus entstand 1989 unter einigen luxemburgischen TH-Studenten der Gedanke, die Strecke von Aachen nach Luxemburg per pedes zu bewältigen. Die Jungs hielten ihr Wort. Jetzt findet der Lauf bereits zum 18. Mal in Folge statt. Prof. Ottmar Braun, luxemburgischer Honorarkonsul, gibt den Startschuss für 135 lange Kilometer. Aufgeteilt ist der Lauf in neun Etappen, auf denen jeweils 20 bis 24 Kilometer zurückgelegt werden. Vom Aachener Rathaus führt die erste Etappe ins belgische Eupen. Dann geht es weiter ins benachbarte Großherzogtum. 25 sportliche Studenten aus Luxemburg leisten ganze Beinarbeit mit ihrem „Staffelaf 2007 n. Chr.“ von Aachen nach Echternach in Luxemburg.

„Die einzig wahre Tour“, mit diesem Slogan werben die Macher der diesjährigen „NRW Streetbasketball Tour“, die in Aachen auf dem Gelände des Inda-Gymnasiums in Kornelimünster Station macht. Veranstalter sind die Sportjugend NRW, der Landessportbund NRW, der Westdeutsche Basketball-

Verband, die AOK sowie zwei Landesministerien.

- Aufgrund erheblicher Differenzen in der Zusammenarbeit mit dem Hauptstandort Köln, wird der kommissarische Dekan der Aachener Musikhochschule, Prof. Anthony Reiss, von dieser Funktion entbunden. Hintergrund ist unter anderem eine Auseinandersetzung um Pläne zur Schaffung einer neuen Opernschule und eine mögliche Neustrukturierung der Aachener Musikhochschule.

- Was 1987 als Schüler-Theater-AG am Geschwister-Scholl-Gymnasium begann, ist aus der Aachener Kulturszene inzwischen nicht mehr wegzudenken: das Das Da Theater in der Liebigstraße. In der kommenden Spielzeit feiert das Das Da Theater sein 20-jähriges Jubiläum. Allein auf der Burg Frankenberg, die alljährlich im Sommer als Kulisse für Klassiker dient, haben die Schauspieler des freien Theaters inzwischen mehr als 500 Vorstellungen gegeben. 2 500 Abonnenten lassen sich kaum eine Inszenierung entgehen, mit seinen Kinderstücken hat das Ensemble mehr als 150 000 Jungen und Mädchen in der Region begeistert.

- Es ist jedes Mal eine kleine Zeitreise: In der Nobis-Filiale an der Ecke Oppenhoffallee / Roonstraße scheint die Zeit stehen geblieben zu sein, und die Kunden, die hier täglich Brot und Brötchen kaufen, genießen diese besondere Atmosphäre. Seit 75 Jahren versorgt die Bäckerei die Menschen im Frankenger Viertel. Am 19. Mai 1932 eröffneten Heinz Nobis, Onkel von Michael Nobis, und seine Frau Netty ihre Bäckerei und Konditorei. Während des Zweiten Weltkrieges für einige Zeit geschlossen, wurde das Geschäft am 20. August 1946 wieder geöffnet. Sechs Jahre später dann wurde das Geschäft umgebaut. Wer heute den Laden betritt, sieht ihn im seitdem fast unveränderten Zustand. Das Traditionsprodukt des Hauses ist noch immer dasselbe: die Aachener Printen. Seit 1961 werden in der Bäckerei jedoch keine Printen mehr gebacken. 1974 wurde die ehemals selbstständige Bäckerei zu einer echten Nobis-Filiale. Unter den inzwischen 24 Niederlassungen aber hat sie einen besonderen Stellenwert: Sie ist die älteste noch bestehende Filiale.

- 09. Fast 400 Pilger wandern „dörch dr Bösch“ vom Waldfriedhof nach Kornelimünster. Bei der Mundart-Wallfahrt, die unter dem Motto „vür trecke noch Mönster“ steht, gibt es unterwegs Besinnliches auf Öcher Platt mit Gebeten, Gesängen und Vorträgen bekannter Aachener.

- Die katholische Grundschule Michaelsbergstraße wird offiziell zur Offenen Ganztagsschule (OGS) eingeweiht. Seit Sommer 2005 wurde am Umbau der Grundschule zur OGS gearbeitet. 96 Kinder werden in der Grundschule, die in diesem Jahr 145 Jahre alt wird, ganztägig betreut.

- Während eines schweren Gewitters brennt als Folge eines Blitzeinschlages das Gebäude der Gemeinde Aachen-West der Neuapostolischen Kirche am Moreller Weg aus. Der Dachstuhl und der Gebetsraum im Erdgeschoss werden dabei fast völlig zerstört. Es entsteht ein Schaden von rund 100 000 Euro.

- 09. -
- 10. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Schüleraustauschs zwischen dem Aachener Mädchengymnasium St. Ursula mit dem Lycée Jean XXIII in Reims findet in der Aachener Partnerstadt ein großes Lehrertreffen statt, an dem auch 16 Aachener Lehrer teilnehmen.

10. Unwetter mit starkem Regen und Hagel verursachen am Abend in der Region erhebliche Schäden. In der Polizeileitstelle in Aachen gehen allein zwischen 21:00 und 21:45 Uhr 50 Notrufe ein. Hauptsächlich laufen Keller mit Wasser voll. Zudem werden Gully- und Kanaldeckel durch die Niederschlagsmengen nach oben gedrückt und stellen Unfallgefahren dar. Verletzt wird niemand.
11. Mit der feierlichen Verschließung der vier großen Aachener Heiligtümer geht im Aachener Dom die Heiligtumsfahrt 2007 zu Ende. Nach Jahrhunderte alter Tradition werden die vier Tuch-Reliquien in den vergoldeten Marienschrein zurückgelegt und dieser für die nächsten sieben Jahre verschlossen. Mehr als 90 000 Pilger kamen während der vergangenen zehn Tage in die Kaiserstadt, um das so genannte Kleid Mariens, die Windeln und das Lendentuch Jesu sowie das Enthauptungstuch Johannes' des Täufers zu sehen. Die Aachener Wallfahrt habe auch im dritten christlichen Jahrtausend nichts von ihrer Faszination verloren, erklärt das Domkapitel Aachen. Die Heiligtumsfahrt im Aachener Stadtteil Kornelimünster wird während des Patronatsfestes im September fortgesetzt.
11. -
13. Um Sicherheit, Lärmschutz und Umweltrisiken im Luftverkehr geht es bei einer internationalen Tagung in Aachen. Daran nehmen 120 Flugzeugbauer, Airport-Manager und Wissenschaftler aus aller Welt teil. Sie diskutieren unter anderem darüber, wie der Lärm durch startende und landende Maschinen an Flugplätzen verringert werden kann. Organisiert wird die Konferenz von der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt und der RWTH Aachen.
- Die Zahl der Studenten in der Aachener Region ist im vergangenen Wintersemester entgegen dem Landestrend gestiegen. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes registrierten die Hochschulen insgesamt mehr als 36 700 Studenten. Das waren fast 450 mehr, als noch vor einem Jahr. Besonders deutlich fiel der Anstieg an der RWTH-Aachen aus. Dagegen ging die Zahl der Studenten an den Fachhochschulen und der Musikschule Aachen leicht zurück.
- Die Dachsanierung am Rathaus wird fortgesetzt, nun an der Marktseite. Hierfür wird zwischen Marienturm und Rathautreppe ein Gerüst aufgestellt. Die Arbeiten sind voraussichtlich kurz vor Weihnachten abgeschlossen. Die Kosten dieses Bauabschnittes betragen rund 370 000 Euro, die Hälfte zahlt das Land NRW aus Mitteln der Denkmalpflege.
12. NRW-Innenminister Dr. Ingo Wolf weiht zwei neue Polizeidienstgebäude in der Innenstadt ein. Ursprünglich als „Drei-Räuber-Eck“ bekannt, präsentiert sich der rund sieben Millionen Euro teure Gebäudekomplex zwischen Mariental und Kasernenstraße heute als moderne und transparente Wirkungsstätte der Aachener Polizei. Die Zusammenballung von Bischof, Finanzamt und Polizei rund um die Kreuzung Boxgraben/Karmeliterstraße/Mozartstraße, vom Volksmund in die Räuberecke gestellt, gibt es so nicht mehr, inzwischen sind nur noch Polizisten vor Ort, Bischof und Finanzamt sind längst an andere Stellen gezogen. Im Mariental liegt jetzt der Standort von rund 150 Bediensteten, die der Polizeiinspektion Stadt angehören. In der Kasernenstraße haben nun vier Dienststellen der Kriminalinspektion 2 ihren Sitz.

Mehr als 800 Eltern, Kinder und Erzieher protestieren mit einem Demonstrationzug durch die Innenstadt

gegen das Kinderbildungsgesetz, das am 13. Juni in den Landtag eingebracht wird und Anfang des nächsten Jahres in Kraft treten soll. Das geplante Gesetz erschwere die Finanzierung der Kindertagesstätten und hätte zudem einen Qualitätsverlust der Einrichtungen zur Folge. Nach Berechnungen der Stadt Aachen würde sie und andere Träger von Kindertageseinrichtungen erheblich weniger Landeszuschüsse erhalten, bis zu 1,7 Millionen Euro weniger pro Jahr. Lediglich kirchliche Träger könnten mit einer Erhöhung rechnen. Dadurch würden die Kindergartenbeiträge steigen, viele Eltern könnten aber heute schon die Beiträge nicht aufbringen.

- Der Trainer der Ringer vom TV Eintracht Walheim, Ralph Bettge, gewinnt bei den German Masters den Titel in der 76-kg-Klasse in der Altersklasse B (40-45 Jahre). Damit erringt er bereits seinen vierten Titel bei Deutschen Meisterschaften der Altersklasse.

13. Vertreter der StädteRegion Aachen mit Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Landrat Carl Meulenbergh an der Spitze, Vertreter der Parkstad Limburg und Regierungspräsident Hans Peter Lindlar unterzeichnen in Amsterdam auf der niederländischen Immobilienmesse PROVADA 2007 einen Vertrag über Zusammenarbeit bei Bildung, Verkehr und Tourismus. Die Fahrt nach Amsterdam erfolgt mit dem Rhein-Maas-Express. Ein wichtiges Symbol für den Tag - geht es nach dem Willen der Politiker, fährt der ICE künftig regelmäßig an die Amstel und zurück. Wenn die 20 Kilometer zwischen Herzogenrath und Heerlen elektrifiziert und zweigleisig ausgebaut sind, kann man von Genua über Aachen bis Amsterdam fahren. Für den Bereich Bildung soll es ein gemeinsames Büro geben. Oberbürgermeister Dr. Linden erhofft sich von der Zusammenarbeit mit der Parkstad Limburg einen Gewinn für den Arbeitsmarkt. Besonders die Zusammenlegung der Argen und der intensive Kontakt mit dem niederländischen Partner können die Arbeitslosigkeit senken.

Mehr als 4 000 Schülerinnen und Schüler aus ganz Nordrhein-Westfalen nehmen am Studieninformationstag der RWTH Aachen teil. Dabei stellen Dozenten, Studienberater und Studierende die Fachbereiche der RWTH Aachen vor. Interessierte können an Mustervorlesungen und Fachvorträgen teilnehmen. Eine Ausstellung mit mehr als 100 Ständen informiert über die RWTH und ihre Forschungsgebiete.

Die Trainersuche bei Alemannia Aachen ist beendet: Der 46 Jahre alte Guido Buchwald, ehemaliger Nationalspieler und Weltmeister von 1990, unterschreibt am Tivoli einen Zwei-Jahres-Vertrag. Er arbeitete bis zum Sommer in der japanischen J-League und wurde dort zum Trainer des Jahres gekürt.

13. -

17. Der SV Neptun Aachen ist Ausrichter der Deutschen Meisterschaften der A- und B-Jugend im Kunst- und Turmspringen in der Aachener Westhalle. Die Wasserspringer vom SV Neptun Aachen gewinnen 22 von 44 möglichen Titeln. Insgesamt sechs Springerinnen und Springer aus Aachen können sich für die Jugend-Europameisterschaften Ende Juli in Triest qualifizieren. Im Nachwuchsbereich der Wasserspringer ist der SV Neptun Aachen derzeit der erfolgreichste Verein in Deutschland.

- Der Mehrkämpfer der DJK Frankenberg, Christian Büscher, sichert sich bei den Nordrhein-Mehrkampf-Meisterschaften in Wesel den Titel.

- Die A-Junioren-Handballer des BTB Aachen feiern einen Riesenerfolg: Nach Siegen über Bayer Dormagen und TuS Opladen qualifiziert sich die Mannschaft von Simon Breuer für die höchste deutsche Spielklasse, die Regionalliga.
- Bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Dortmund ist die Titelverteidigung durch Alexander Crasmöller von der Aachener Schwimmvereinigung 06 über 50 m Schmetterling das Highlight. Über 100 m Freistil wird er Vizemeister.
- 15. Beim 6. Aachener Friedenslauf nehmen 3 000 Läuferinnen und Läufer teil, 26 Aachener Schulen sind vertreten. Der Lauf steht in diesem Jahr unter dem Motto „Laufen fairbindet - gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus“. Dabei geht es gar nicht darum, das Ziel als Erster zu erreichen, sondern möglichst viele Runden zu absolvieren. Denn die Läufer haben vorher mit Sponsoren einen festen Betrag für jede Runde ausgemacht. Nach den Sommerferien steht fest, wie hoch der Erlös aus dem Friedenslauf insgesamt ist. Im letzten Jahr waren es gut 40 000 Euro. In diesem Jahr sollen das „Netzwerk Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus“, ein Friedensprojekt in Bosnien und das „Forum Ziviler Friedensdienst“ unterstützt werden.

Im Beisein von Reitsportlegende Hans-Günter Winkler eröffnet der Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) in der Soers das CHIO-Museum. Etwa 170 große Exponate werden im zweiten Obergeschoss der ALRV-Geschäftsstelle an der Albert-Servais-Allee ausgestellt. Die Schau über die Geschichte des Pferdesports umfasst Dokumente, digitale Fotos, Videos, aber auch persönliche Erinnerungsstücke der Reiter. Der Eintritt ins CHIO-Museum ist kostenlos. Es ist mittwochs und freitags sowie an allen Turniertagen geöffnet.
- 15. -
- 17. Im Rahmen des Aachener Kultursommers finden zum ersten Mal die „Kurpark Classix“ statt, die unter der künstlerischen Leitung von Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch stehen. Das Open-Air-Festival im Aachener Kurpark beginnt mit einer „Night at the Opera“. Es folgt am nächsten Tag das Crossover-Programm „1001 Nacht - Klassik und Pop aus dem Orient“. Die dreitägige Veranstaltung endet mit einem sogenannten Picknickkonzert, das die ganze Familie anspricht. Aufgeführt wird Helmut Eisels „klezmersinfonisches“ Märchen „Naftule und der König“. Den zweiten Teil des „neuen Kultursommers“ erleben die Aachener im September. Zehn Tage wird auf vier Bühnen im Elisengarten und Hof sowie auf Katschhof und Markt ein konzentrisches Musik- und Kleinkunstprogramm geboten.
- Der Kinderchor St. Gregorius und sein Chorleiter Steffen Schreyer holen in der österreichischen Kulturstadt Linz den ersten Preis beim Anton-Bruckner-Chorwettbewerb, an dem immerhin Chöre aus 14 Nationen teilnehmen.
- 16. Das Aachener Uniklinikum veranstaltet erstmals ein Geriatrie-Symposium für Mediziner und Laien. Hintergrund ist der stetig steigende Anteil älterer Patienten. Ärzte informieren zum Beispiel über die Themen Harninkontinenz bei Frauen und Männern, Schmerztherapie im Alter und die palliativmedizinische Versorgung von älteren Tumorkranken zu Hause.

Die fünfjährige Sophie Gliewe zieht als „Streuengelche van de Rues“ auf einem Wagen durch das Rosviertel und erfreut die Kinder der Anwohner mit süßen Gaben. Schon seit 303 Jahren wird diese Tradition des Rosviertels gepflegt und gefeiert. Die Ehrenpräsidentin, die 90-jährige Lipette Jungbecker, ist stolz auf den beliebten Brauch ihres Viertels.

Zum zehnjährigen Bestehen veranstaltet die Kindertagesstätte Königsberger Straße ein buntes Fest mit Familien vielerlei Nationen, denn die 85 Plätze sind mit Kindern aus aktuell 17 verschiedenen Ländern besetzt.

16. -

17. Das 100-jährige Bestehen der „grünen Oase im Ostviertel“, der Kleingartenkolonie Reichsweg an der Stolberger Straße 184, wird gebührend gefeiert. Die Geschichte des Gartenvereins am Reichsweg beginnt 1907: Zehn Familien legten den Grundstein. In den 100 Jahren wurden Mitgliedszahlen von bis zu 80 Familien erreicht, heute sind es immerhin noch die Hälfte.

16. -

18. Die Schützenbruderschaft Soers 1957 e. V. feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet ein Jubiläums-Schützenfest statt. Am 20. Juni 1957 wurde auf Initiative von Michael Klinkenberg im Restaurant „Am Wildbach“ in Laurensberg die Schützenbruderschaft ins Leben gerufen. Das erste Schützenheim befand sich auf dem Purweider Hof. 1985/86 wurde die alte Feldscheune eines Bauernhofes in der Soers zum eigenen Schützenheim umgebaut. Im Jubiläumsjahr stehen der Bruderschaft 24 aktive, elf inaktive und drei Ehrenmitglieder zur Verfügung.

17. Fröhlich und farbenfroh ist das 9. Multikultifest im Kennedypark. Bei strahlendem Sonnenschein kommen mehrere hundert Menschen aller Nationen und Kulturen in den Park, um gemeinsam zu feiern.

Die Kunstsammlerin und Mäzenin Irene Ludwig vollendet ihr 80. Lebensjahr. Sie feiert ihren Geburtstag im Ludwig Forum für Internationale Kunst. Mehr als 400 geladene Gäste aus Wirtschaft, Kultur, Kirche und Stadt sind dabei, unter ihnen NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers. Museumsdirektoren, Künstler und Politiker bedanken sich bei der Aachenerin für ihr Jahrzehnte langes Engagement. Mit ihrem Mann Peter waren sie Deutschlands bedeutendstes Kunstsammler-Ehepaar. Nach seinem plötzlichen Tod vor elf Jahren zog Irene Ludwig in das Büro ihres Mannes, um das gemeinsame Werk fortzuführen. 12 000 Kunstwerke von der Antike bis zur Gegenwart hat das Sammler-Ehepaar zusammengetragen. Leihgaben und Schenkungen gibt es in über 30 Museen, zwölf davon tragen den Namen Ludwig. 1977 stifteten Irene und Peter Ludwig dem Aachener Suermondt-Museum 193 Kunstwerke des späten Mittelalters und der Neuzeit, was zur Umbenennung in Suermondt-Ludwig-Museum führt. 1994 wird Irene Ludwig gemeinsam mit ihrem Mann, Ehrenbürgerin der Stadt Aachen. Im Jahr 2000 schenkt sie 100 Kunstwerke ans Ludwig Forum, darunter die Skulptur „Brandenburger Tor“ von Jörg Immendorf und die bekannte schlampig-schöne Aachener Supermarket-Lady von Duane Hanson. Die weltweiten Aktivitäten unter anderem in Wien, Budapest, Peking, Havanna oder St. Petersburg, Leihgaben und Stiftungen in weltweit 30 Museen sind ein internationales Markenzeichen. 1999 wurde die Peter und Irene Ludwig Stiftung gegründet. Zu ihrem Geburtstag schenkt Irene Ludwig dem Ludwig Forum das Bild „Großer Waldweg“ des Künstlers Franz Gertsch.

18. Das „Aachener Modell zur frühen Förderung hoch begabter und besonders begabter Kinder“ hat in den letzten vier Jahren dazu beigetragen, dass in der „Wissensregion Aachen“ die speziellen Chancen, aber auch Probleme dieser Heranwachsenden rechtzeitig erkannt werden. Das Modell, das unter anderem finanziell durch die Bürgerstiftung der Sparkasse Aachen, aber auch durch die Schulämter in Stadt und Kreis, das Ludwig-Forum sowie die RWTH Aachen und Katholische Fachhochschule unterstützt wurde, läuft nun aus. Viele der beteiligten Organisationen, insbesondere die Schulämter, äußern jedoch ihre Bereitschaft, das Projekt fortzuführen. Die sechs Modellschulen hatten sich schon zu Beginn der Förderung bereit erklärt, jeweils zwei weitere Schulen im „Huckepackverfahren“ einzuweisen. Im Stadtgebiet sind dies die Grundschulen Am Höfling, Kornelimünster und die Montessori-Schule Reumontstraße.

Dr. Helmut Greif, Leiter des „Heinz-Piest-Instituts für Handwerkstechnik“ an der Leibniz Universität Hannover, wird vom Aufsichtsrat der Aachener „Agit“ als neuer Geschäftsführer bestimmt. Er wird damit Nachfolger von Bernd Thomas, der bereits seit 1989 die Geschäfte des ersten Technologie- und Wirtschaftsförderungszentrums in Deutschland, das 1983 unter dem Namen „Aachener Gesellschaft für Innovation- und Technologietransfer“ (Agit) gegründet wurde, führt und aus Altersgründen ausscheidet. Die Agit betreibt zwei Technologiezentren in Aachen, das TZA am Europaplatz und das Medizintechnische Zentrum am TH-Klinikum. Zu ihren Aufgaben gehören auch die Gründerberatung, die (internationale) Ansiedlungswerbung und die berufliche Qualifizierung. Ein neuer Geschäftszweck ist jetzt Regionalentwicklung.

- Bis auf Reste der Fassade ist der „Gloria-Palast“ am Kaiserplatz abgerissen, zurzeit greifen sich die Bagger weitere Gebäude hinter und neben dem alten Kino. Es wird Platz geschaffen für das 160-Millionen-Euro-Projekt Kaiserplatz-Galerie, der Baubeginn für die neue Einkaufslandschaft steht aber noch nicht fest. 1955 hatten die Bilder im „Gloria-Palast“, einem Bau des Architekten Paul Michael Pielen, laufen gelernt, 1998 lief der letzte Abspann. Shopping statt Kino soll nun die Devise in der Kaiserplatz-Galerie lauten.
19. Am neuen Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW an der Mies-van-der-Rohe-Straße wird Richtfest gefeiert. 8,5 Millionen Euro investiert das Land in die Aachener Zentrale. Die 200 Beschäftigten, überwiegend Architekten und Bauingenieure, sollen im Herbst einziehen. Zurzeit arbeiten sie noch an verschiedenen Standorten in der Region. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW plant und beaufsichtigt die Bauprojekte des Landes.

Erstmals werden Neubürgern im Rahmen einer Einbürgerungsfeier ihre Urkunden ausgehändigt. Die kleine Zeremonie in einem Besprechungsraum der Ausländerbehörde löst nach einem Beschluss des Sozial- und Gesundheitsausschusses die bisher eher nüchterne Übergabe in den Büros der Sachbearbeiter ab. Als Geschenk für die 24 Neubürger gibt es eine Ausfertigung des Grundgesetzes. Alle zwei Wochen etwa gibt es künftig so einen Festakt.

Die Stadt Aachen hat das sogenannte Audit „berufundfamilie“, entwickelt von der Hertie-Stiftung, mit Erfolg absolviert. Die Verwaltung erhält gemeinsam mit 190 weiteren Unternehmen, Institutionen und Hochschulen ihr Zertifikat. Rolf Kourten, Leiter des Fachbereichs Personal und Organisation, nimmt in Berlin die Urkunde aus der Hand von Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen und Bundeswirtschaftsminister Michael Glos entgegen. Neben der Stadtverwaltung wird auch das Bischöfliche

Hilfswerk Misereor zertifiziert. Das Audit „berufundfamilie“ wurde entwickelt als Managementinstrument. Es soll Arbeitgeber dabei unterstützen, Unternehmensziele und Mitarbeiterinteressen in eine „wirtschaftlich attraktive Balance“ zu bringen, wie es bei der Hertie-Stiftung heißt.

Der Trainerstab bei Alemannia Aachen ist wieder komplett: Als Assistenzcoach von Guido Buchwald verpflichtet der Bundesliga-Absteiger den langjährigen Profi Jürgen Hartmann. Der 44-Jährige, zuletzt Trainer des Verbandsligisten FV Offenburg, unterzeichnet einen Zwei-Jahres-Vertrag. Er bestritt in seiner Laufbahn als Profispieler insgesamt 363 Bundesligaspiele. Mit seinem neuen Chef-Trainer Guido Buchwald war Hartmann sechs Jahre lang beim VfB Stuttgart. 1989 standen die beiden im Uefa-Cup-Finale. Hartmann hat eine Trainerausbildung als Fußballlehrer.

-- Als erstes grenzüberschreitendes Gewerbegebiet in Europa hat Avantis im Steuerrecht eine Sonderstellung. Unternehmen, die sich auf dem Gelände zwischen Aachen und Heerlen ansiedeln, können wählen, ob sie nach deutschem oder niederländischem Recht besteuert werden. Die Räume der Geschäftsführung müssen dann auf dem Gebiet des Steuerstaates liegen, die restlichen Büro- und Produktionsräume können im anderen Land sein. Die Finanzministerien beider Länder haben dies per Rechtsverordnung vom 25. Mai geregelt. Einen entsprechenden Antrag hatten Oberbürgermeister Dr. Linden und sein Heerleener Amtskollege Gresel bereits vor zweieinhalb Jahren eingereicht.

-- Die 14-jährige Aachenerin Theresa Bausch wird in Langenfeld in der Pony-Dressur Rheinische Meisterin und sichert sich auf dem neunjährigen Hengst Dornik-Double nervenstark die Goldmedaille. Nach Gold 2006 holt die ebenfalls 14-jährige Aachenerin Jill de Ridder auf ihrem Erfolgspferd Aaron nun Silber in der Junioren-Dressur.

20. In diesem Jahr werden die Schulabschlusslehrgänge in Tagesform an der Volkshochschule Aachen 30 Jahre alt. Schulabschlüsse insgesamt (d. h. damals vor allem in Abendform) gibt es bereits seit 56 Jahren. Da die Tageskurse so etwas wie eine neue Ära in diesem Bereich einläuteten, wird das 30-jährige Bestehen mit einer kleinen Jubiläumsfeier unter dem Arbeitstitel „Schulabschlusslehrgänge an der Volkshochschule - Integration auf verschiedenen Ebenen“ begangen.

21. Das niederländische Mehretappen-Radrennen Ster Elektrotoer, das am 23. Juni in Eindhoven endet, macht Station in Aachen, wo auf dem Markt der Startschuss zur dritten Etappe fällt, die nach 194 km auf dem berühmten Cauberg, Ziel auch des Amstel Gold Race, in Valkenburg endet. An dem Rennen nehmen 17 Radprofi-Mannschaften mit 180 Fahrern teil. Mit dabei sind auch die beiden deutschen Top-Teams von T-Mobile und Gerolsteiner. Vom Markt aus führt die Rennstrecke über Jakobstraße, Schanz und Vaalser Straße, nach Vaals und weiter über zahlreiche Streckenabschnitte des ProTour-Rennens Amstel Gold Race. Für die Stadt Aachen ist dies ein weiterer Testlauf im Hinblick auf ihre Bewerbung für die Tour de France.

Vor 60 Jahren haben sie geheiratet: Heinrich und Lisbeth Hellberg begehen das Fest der Diamantenen Hochzeit.

-- Der Aachener Dom ist die Touristen-Attraktion Nummer eins in der Aachener Region. Nach dem von der

Wirtschaftsagentur Agit erstellten „Tourismus-Barometer Region Aachen 2006“ besuchten im vergangenen Jahr 1,2 Millionen Menschen das Unesco-Weltkulturerbe. Auf Platz zwei rangierten die Altstadt von Bad Münstereifel mit dem „Heino-Café“ und der Dreiländerpunkt mit jeweils einer Million Besucher. Bei den Veranstaltungen belegt der Aachener Weihnachtsmarkt mit 1,5 Millionen Besuchern Platz eins, gefolgt von der Dürener Annakirmes mit 800 000 Besuchern und der Reit-WM mit knapp 580 000 Besuchern.

22. In Aachen wird im Beisein von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt die Patientenorganisation Epecs gegründet. Bei der europäischen Diskussion über freie Arztwahl, Behandlungsstandards und Kostenerstattung will sie Stimme der Patienten sein. In dem Verbund sind neun Dachverbände von rund 1 000 Patientenvereinigungen und Selbsthilfegruppen aus der Grenzregion zusammengeschlossen. Dazu gehören auch der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband und das Netzwerk „Zorgbelang“. Laut Bundesgesundheitsministerium ist es die erste grenzüberschreitende Patientenorganisation in der EU.

Der Tranchot - Obelisk auf dem Lousberg wird 200 Jahre alt. Am 22. Juni 1807 um 10:32 Uhr, als die Sonne in den Wendekreis des Krebses eintrat, zur Sommersonnenwende also, wurde auf Aachens markantester Erhebung der erste Stein gesetzt für eine Pyramide aus Blaustein. Nach einem Dokument, eingelassen im Fundament der „Pyramide“, wurde das Denkmal zur Erinnerung an die Vermessung des westlichen Rheinlands unter der Leitung des Colonel Ingénieur Géographe Jean Joseph Tranchot errichtet, „als die Sonne in das Zeichen des Krebses eintrat“. Zum Jubiläum präsentiert die Lousberg-Gesellschaft den frisch restaurierten Obelisk sowie alte Vermessungsgeräte.

22. 06. -
14. 07.

„Stadt als Bühne“ ist Motto eines bunten Angebotes an Veranstaltungen - quasi das Ferienprogramm für Daheimgebliebene. Das neue Projekt des Kultursommers konzentriert sich an verschiedenen Schauplätzen der Stadt und dies wiederum in drei Komplexen: „Aachen tanzt!“ beginnt, es folgen „Quadrum-Konzerte“ mit Unterstützung der „Stichting Euriade“ in leicht abgewandelter Form und den Abschluss bildet der „Tag der Trommeln“.

- Mit einem Radarsystem für Schaufelradbagger erringt das Aachener Gründerteam Indurad beim Businessplan-Wettbewerb des Verbandes Neues Unternehmertum Rheinland, Köln, den 1. Preis, der mit 7 500 Euro dotiert ist. Das Radarsystem erfasst Oberflächen zweidimensional, so dass etwa Schaufelradbagger nicht mehr an Böschungen scheitern. Die Entwicklung von Reik Winkel, Winfried Mayer und Rolf Gluth (RWTH Aachen/Universität Ulm) lässt sich auch auf Anlagen des Bereichs Rohstofflogistik für Massengüter übertragen.
- Der bislang kommissarisch amtierende Chefredakteur des Lokalsenders „Radio Aachen“ (100,1), Stefan Falkenberg, wird von der Veranstaltergemeinschaft des Senders zum Chefredakteur bestellt. Die Wahl erfolgt einstimmig. Radio Aachen verzeichnet in der ersten Hälfte des Jahres gute Zuwächse und will 2008 mit einer erhöhten Sendeleistung an den Start gehen.

- Nach einem 8 : 1 in St. Augustin steigen die 1. Tennisfrauen von Blau-Gelb Aachen in die 1. Verbandsklasse auf.

- 23. -
- 24. Mehr als 300 Studenten ermitteln in Aachen den Deutschen Hochschul-Mannschaftsmeister im Fechten. 112 Teams aus 25 Hochschulen gehen an den Start. Auf dem Programm stehen Kämpfe im Florett, Degen und Säbelfechten. Bei den Herren sichert sich das Degenteam der RWTH Aachen den Meistertitel. Ausgerichtet wird der Wettkampf vom Hochschulsportzentrum der RWTH und dem Sportreferat an den Aachener Hochschulen.

- 24. Zu der zweiten Motorradsegnung rund um den Brander Stier kommen mehr als 200 Harley-Davidsons-Fahrer. Die Segnung nimmt Pfarrer Ralf Freyaldenhoven von der Pfarre St. Donatus vor. Der Erlös geht an die Kindergärten der Pfarre sowie das dortige Alten- und Pflegeheim.

- Die Zahl der Hochschulabsolventen in Aachen ist gestiegen. So legten an der RWTH im Prüfungsjahr 2006 rund knapp 3 000 Studierende eine erfolgreiche Abschlussprüfung ab. Das sind 5,8 Prozent mehr als 2005. Auch an der Fachhochschule Aachen ist die Zahl der Absolventen in ähnlichem Umfang gestiegen. Landesweit stieg die Zahl der Hochschulabsolventen um fast 12 Prozent.

- 25. Im Aachener Westen geht der Bau des „Buschtunnels“ auf der Eisenbahnlinie zwischen Deutschland und Belgien in seine letzte Phase. Die Bahn AG beginnt mit dem Bau der so genannten „festen Fahrbahn“. Dabei werden die Gleise auf Beton und nicht auf einem Schotterbett verlegt. Insgesamt wurden dann 50 Millionen Euro verbaut. Noch einmal 13 Millionen Euro sind erforderlich, um die alte Röhre des Buschtunnels zu sanieren.

- Beim internationalen Tennis-Turnier in Wimbledon scheidet Albert Montanes vom Tennis-Bundesligisten Kurhaus Aachen in der 1. Runde aus. Der spanische Sandplatzspezialist unterliegt auf Rasen dem Deutschen Michael Berrer in drei Sätzen.

- Orhan Güzel erhält den „Stille-Helden-Preis“ des deutsch-türkischen Freundeskreises Eurotürk. Er wird für seine Arbeit mit den Migranten-Jugendlichen im Aachener Ostviertel und für seine unermüdliche Vermittlung zwischen den Kulturen, um Missverständnisse aus dem Weg zu räumen, ausgezeichnet. Als Mittler zwischen Deutschen und Türken baut Orhan Güzel auf beiden Seiten Ängste ab und setzt sich auch in seiner Freizeit als Fußball-Schiedsrichter gern für die Belange Jugendlicher ein.

- Alexander Koerfer, Schüler der 12. Klasse der Viktoriaschule, wird Landesmeister im bundesweit ausgeschriebenen Geschichtswettbewerb, einem von Bundespräsident Horst Köhler ausgelobten Wettbewerb der Körber-Stiftung mit dem Motto „miteinander-gegeneinander? Jung und Alt in der Geschichte“. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, dass sich junge Menschen mit der Geschichte ihrer Region auseinandersetzen. Das Thema des 18-jährigen Oberstufenschülers kann kaum besser gewählt sein: „Die Aachener Domwache im 2. Weltkrieg“, mit dem aus einem Original-Emblem stammenden Untertitel „Tapferkeit und Treue retten den Aachener Dom“.

26. Der ehemalige Bundestrainer Jupp Derwall stirbt im Alter von 80 Jahren. Der langjährige Trainer der deutschen Fußball-Nationalmannschaft stammte aus Würselen und begann dort seine Fußballkarriere bei Rhenania Würselen. Von 1949 bis 1953 spielte er bei Alemannia Aachen und wurde in einem Atemzug mit Reinhold Münzenberg, Michel Pfeiffer und Jupp Martinelli genannt. Derwalls größter Erfolg mit der Nationalmannschaft war der Gewinn der Europameisterschaft 1980 in Italien. Nach der Fußball-WM 1978 hatte er die Nachfolge von Helmut Schön angetreten. Derwall, der als Aktiver selbst zwei Mal in der Nationalmannschaft spielte, blieb als Bundestrainer in 23 Länderspielen hintereinander ohne Niederlage. Bis zu seinem Rücktritt 1984 feierte die Nationalelf unter Derwalls Leitung 45 Siege in 67 Länderspielen. In dieser Zeit hat er auch den jetzigen Trainer von Alemannia Aachen, Guido Buchwald, in die Nationalelf berufen.

- Mit weiteren 18 nordrhein-westfälischen Campingplätzen erhält auch der Platz für Camping inurtscheid eine Ehrung für ökologisches Engagement. NRW-Umweltminister Eckhard Uhlenberg zeichnet die Camping-Unternehmen mit dem Gütesiegel Ecocamping für die erfolgreiche Einführung eines Umwelt-Managements-Systems aus. Ziel dieses Systems ist es, den Verbrauch von Strom und Wasser zu senken, Abfall einzusparen und die Plätze gewässer- und bodenschonender zu bewirtschaften.

28. Der Fachbeirat der Kölner Musikhochschule beschließt, den kommissarisch eingesetzten Dekan der Musikhochschule Aachen, Prof. Anthony Reiss, von dieser Funktion zu entbinden. Zu seinem - ebenfalls kommissarischen - Nachfolger wird Prof. Dieter Kreidler gewählt. Er ist seit zehn Jahren Dekan der Abteilung Wuppertal, die ebenfalls unter dem Dach der Kölner Hochschule angesiedelt ist.

30. Der Vorstandschef des Versicherungskonzerns AMB Generali Holding AG, Aachen, Walter Thießen, scheidet „im gegenseitigen Einvernehmen“ aus. Nachfolger als Sprecher des Vorstands wird der bisherige Finanzvorstand Dietmar Meister. Thießen, studierter Mathematiker, war seit 1985 bei der AMB. Meister war zuvor bei den AMB-Töchtern Volksfürsorge und Cosmos beschäftigt und ist seit Mitte 2002 im Konzernvorstand.

Das „Kapuziner Karree“ wird fünf Jahre alt. Neben Kino und Automatencasino bietet der ehemalige Posthof auch ein reichhaltiges Gastronomieangebot. Die restlichen 60 Prozent der 25 000 Quadratmeter Gesamtfläche belegen Büroeinheiten. Alle Aachener sind eingeladen, bei einem bunten Bühnenprogramm das Jubiläum mit zu feiern.

Im Alter von 57 Jahren stirbt der Aachener Künstler Herbert Bardenheuer. Er war unter anderem Träger des renommierten Villa-Romana-Preises 1994. Im Suermondt-Ludwig-Museum besorgte er 2006 die Hängung von Werken aus der Sammlung Peter Lacroix. Und bereits vor mehreren Jahren scharte Herbert Bardenheuer eine Reihe von Kollegen um sich, um mit ihnen gemeinsam - ganz legal - eine Wand im Inneren des Aachener Bushofes. Anfang 2005 war ein Kunstwerk von ihm in der inzwischen für kirchliche Zwecke geschlossenen Aachener Kunst-Kirche St. Alfons zu besichtigen.

30. 06. -
01. 07.

Auf dem Sportplatz AHTC Tivoli finden die Deutschen Footbag-Meisterschaften statt. Etwa so groß wie ein Tennisball ist das weiche, mit Plastikkügelchen gefüllte Ledersäckchen, mit dem die Sportler diese

Meisterschaften bestreiten. Dabei jonglieren die Spieler den Ball mit ihrem Fuß und versuchen, ihn so lange wie möglich in der Luft zu halten. Insgesamt nehmen etwa 60 Sportler aus ganz Deutschland teil. Diesjähriger Veranstalter ist der „TretSackKlub Dreiländerhäck“, dem Justin Eichenlaub, Deutscher Meister im Freestyle 2005, angehört.

30. 06. -

09. 09.

Den Geheimnissen des Weltalls können Besucher im Eurogress auf die Spur kommen. Dort präsentiert der renommierte Astrofotograf Sebastian Voltmer eine Auswahl seiner besten Bilder und Filme. Neben 300 Bildern sind filmische Dokumentationen und Real-Animationen des jungen „Sternenguckers“ zu sehen. Zu den Highlights der Ausstellung „Geheimnis Weltall“ gehört eine Real-Animation des Mars. Voltmer fotografierte im Jahr 2005 drei Monate lang jede Nacht den Himmelskörper. Dabei ermöglichten ihm perfekte Wetterbedingungen und die Nähe des Mars zur Erde eine gute Sicht. Das Ergebnis in Form von 27 000 Einzelbildern montierte er zu einem Film.

Juli

01. Mit dem traditionellen „Soerser Sonntag“ wird der CHIO 2007 eröffnet. Rund 36 000 Besucher - soviel wie noch nie - strömen auf das Gelände des ALRV um sich ein Bild von den Aus- und Umbauten in der Soers zu machen. Der inoffizielle Eröffnungstag des CHIO kommt ganz ohne sportliche Höchstleistungen, dafür mit viel Programm und der Möglichkeit, auch einmal hinter die Kulissen zu blicken, daher. Vor genau 679 Tagen, am 21. August 2005, hat der letzte „Soerser Sonntag“ stattgefunden. Ursprünglich war der Tag 1998 als einmalige Attraktion zum 100-jährigen Bestehen des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV) geplant. Aber weil damals Zehntausende Aachener das Angebot wahrnahmen, bei freiem Eintritt über das Turniergelände zu flanieren, wurde der Tag zur festen Einrichtung. Bis 2006. Im Weltmeisterschaftsjahr nämlich verzichtete der ALRV wegen des verkürzten CHIO im Mai auf einen „Soerser Sonntag“.

Die Carolus Thermen werden wieder geöffnet. In vierwöchigen Umbauarbeiten wurden unter anderem die Fassade erneuert und Teile von Sauna und Bad renoviert. Grund für die zwei Millionen Euro teure Renovierung waren Abnutzungen. Seit der Eröffnung vor sechs Jahren haben rund 2,4 Millionen Menschen die Thermen besucht. Neu sind jetzt eine sogenannte Backofensauna mit Brötchenduft und ein Sandstrand im Außenbereich.

Die Stadt Aachen hat für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen eigenen Betriebskindergarten. Das Projekt gehört zu den Anstrengungen, im örtlichen Bündnis für Familie eine führende Rolle zu spielen. Mit Hilfe des Betriebskindergartens (nach Vorbild von Kreis Aachen, RWTH oder mancher Privatfirma) leistet die Stadt einen wichtigen Beitrag, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern.

Die Eheleute Willi und Irmgard Jösting feiern das Fest der Diamanthochzeit. Die Bezirksvorsteherin des Stadtbezirks Aachen-Laurensberg, Helga Efes, gratuliert dem Paar, das nun seit 60 Jahren verheiratet ist.

02. Gemeinsam mit Handel, Industrie, Umweltverbänden und dem Land will die Stadt Aachen ihre Bemühungen um effektive Reduzierung von Luftschadstoffen intensivieren. Mit einer Kampagne zum Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr soll eine Verringerung der Stickstoffdioxid-Belastungen auf maximal 40 Mikrogramm pro Kubikmeter bis 2010 erreicht werden. Dazu sollen unter anderem neue Anreize zur Nutzung des so genannten Jobtickets geschaffen werden.

Am Bahnhofsvorplatz in Rothe Erde beginnen die Umbauarbeiten. Im Mai hat die Bahn mit dem behindertengerechten Umbau des Bahnhofs begonnen.

Portugiesisches Flair auf dem Marktplatz: „Bem Vindo Portugal - Willkommen Portugal“, einen Tag vor Beginn des CHIO präsentiert sich das diesjährige Partnerland Portugal mit einem volksnahen Programm auf dem Marktplatz. Rund 50 Reiter und Pferde (Lusitanos) der Staatlichen Portugiesischen Reitschule ziehen vom CHIO-Gelände an der Soers durch die Stadt zum Markt. Empfangen werden sie dort von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, ALRV-Präsident Klaus Pavel und vom portugiesischen Botschafter José Caetano de Campos Andrada da Costa Pereira. Auf dem Markt sind u. a. das berittene Musikkorps der portugiesischen Nationalgarde - angeblich die einzige Kapelle der Welt, die im vollen Galopp Musik machen kann - und die Escola Portuguesa de Arte Equestre zu sehen.

03. Wegen des Streiks der Zug- und Lokführer kommt am Morgen der Bahnverkehr in der Region völlig zum Erliegen. Betroffen sind die Regionalverbindungen in Richtung Köln, Düsseldorf und Dortmund aber auch die Züge auf den Fernstrecken. Die streikenden Lokführer stellen ihre Güterzüge auf offener Strecke ab und blockieren die Gleise. Auch der „Thalys“ in Richtung Köln und Brüssel hat seinen Betrieb eingestellt. Ein Chaos an den Bahnhöfen bleibt aus, da vor allem die Pendler sich auf die Situation eingestellt haben. Gegen Mittag normalisiert sich weitgehend der Bahnverkehr wieder.

Alemannia Aachen schließt einen Kooperationsvertrag mit dem TSV Hertha Walheim. Davon sollen beide Klubs profitieren. So werden die Nachwuchstrainer von Walheim u. a. beim Zweitligisten fortgebildet. Die Heimspiele der U-17 Bundesliga-Mannschaft von Alemannia werden in der neuen Saison in Walheim ausgetragen. Die Zusammenarbeit gilt zunächst für drei Jahre.

Dieses „Ja“-Wort hat wirklich gehalten: Das seltene Fest der Gnadenhochzeit feiern die Eheleute Gottfried und Margarethe Jungen aus Verlautenheide. Seit 70 Jahren sind die beiden jetzt verheiratet. Neben der Familie gratulieren Bürgermeisterin Sabine Verheyen, der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Haaren Ferdinand Corsten und Bezirksamtsleiter Hans-Dieter Hüllenkremer. Der 98-jährige Gottfried Jungen ist heute das älteste Mitglied bei Eintracht Verlautenheide, für die er einst als Stürmer spielte.

03. -

08. Punkt 18:49 Uhr erklärt ALRV-Präsident Klaus Pavel das größte Reitturnier der Welt offiziell für eröffnet. Portugal ist in diesem Jahr Partnerland des CHIO Aachen. Vor rund 38 500 Zuschauern gibt die portugiesische staatliche Reitschule mit rund 50 Pferden zum ersten Mal in Deutschland ein Gastspiel. Auf dem Aachener Reitturnier treten 253 Reiter aus 23 Nationen mit rund 440 Pferden gegeneinander an. Bei den Disziplinen - darunter Springen und Dressur - geht es um Preisgelder von 1,5 Millionen Euro. Das Pferdesportereignis wird in diesem Jahr um zwei Disziplinen erweitert. Nach dem großen Erfolg der Voltigierer und der Vielseitigkeitsreiter bei der Reit-WM 2006 sind beide Sportarten neu ins Programm des CHIO aufgenommen worden. Der Aachen-Laurensberger Rennverein veranstaltet beim diesjährigen CHIO erstmals eine Pferde-Auktion. 32 hochwertige Spring- und Dressurpferde aus internationalen Zuchten werden für fast zwei Millionen Euro versteigert. Ein fünf Jahre altes Dressurpferd erbringt einen Spitzenpreis. Ein Käufer aus England zahlt 240 000 Euro. Die Auktion ersetzt die bisherige Pferde-Verkaufswoche, bei der nur Tiere aus NRW-Zuchten angeboten wurden. Neben dem WM-Logo mit seinen sieben verschiedenen Farben, die die sieben Reit-Disziplinen symbolisieren, feiert auch das WM-Maskottchen „Karl“ sein Comeback beim CHIO 2007. Mit einem dreifachen deutschen Erfolg beginnt der erste Tag des Reitturniers. Marcus Ehning gewinnt das Hauptspringen. Der 33-Jährige aus Borken gewinnt die zweite Prüfung im Sattel von Cinderella in 81,87 Sekunden. Zweiter wird Heinrich Hermann Engemann mit Aboyeur (82,41) vor Meredith Michaels-Beerbaum mit Shutterfly (82,53).

- Jugendliche der Offenen-Tür (OT) Talstraße, die im Sommer 2006 den Film „Next Generation“ produziert haben, werden für ihre Leistung mit dem 4. Platz beim Victor-Klemperer-Jugendwettbewerb „Kreativ für Toleranz“ ausgezeichnet. Das Preisgeld beträgt 1 000 Euro. Mit dem Geld sollen weitere Projekte der OT gefördert werden. Der Film wirbt für Zivilcourage, Verständnis, Respekt und Toleranz. Er beleuchtet das Leben junger Menschen im sozialen Brennpunkt, zeigt ihre Erfahrungen mit Gewalt und Straßenkriminalität, macht aber auch Mut, Perspektiven für ein gewaltfreies, erfolgreiches Leben zu

entwickeln. Mit dem Preis ehren die Initiatoren - das Bündnis für Demokratie und Toleranz, die Dresdner Bank und das Zweite Deutsche Fernsehen - Klemperer als Vorbild für Zivilcourage und Engagement. Klemperer, der als Jude unter den Nationalsozialisten leiden musste, hatte sich zur Lebensaufgabe gemacht, Zeugnis abzulegen. Der Victor-Klemperer-Wettbewerb wird seit 2000 jährlich ausgeschrieben. Seither haben sich fast 90 000 Jugendliche mit Beiträgen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, für Toleranz und Zivilcourage beteiligt.

- Alemannias nahezu komplette Erfolgself von 1967 feiert im Ratskeller das 40-jährige Jubiläum des Bundesliga-Aufstiegs. Der damalige Aufstieg war gleichermaßen Novum und Meilenstein in der traditionsreichen Vereinsgeschichte. Drei Jahre, also bis 1970, behaupteten sich die Schützlinge von Erfolgscoach Michel Pfeiffer in der Eliteliga.

- 04. Vor 22 000 Zuschauern holt sich Holger Wulschner auf dem Holsteiner Clausen den Sieg beim mit 19 800 Euro dotierten „Preis von Europa“. Er absolviert im Stechen die schnellste fehlerfreie Runde.

Ihren 102. Geburtstag feiert Gertrud Mevissen, die im Haus Cadenbach lebt. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt die Glückwünsche der Stadt.

- 05. Die Stadt Aachen heißt Neubürger künftig mit einem Geschenkpaket im Wert von 300 Euro willkommen. Dazu gehören Gutscheine für den öffentlichen Nahverkehr und Eintrittskarten für Museen, Schwimmbäder und den Tierpark. Der Verein Öcher Platt bietet Neubürgern eine Einführung in die Aachener Mundart an. Pro Jahr kommen 15 000 Neubürger nach Aachen, die Hälfte sind Studenten.

Die deutschen Springreiter gewinnen am Abend unter Flutlicht zum 25. Mal den Nationenpreis beim CHIO. Damit gelingt der Mannschaft die WM-Revanche. Fehlerfrei absolviert die deutsche Equipe - Meredith Michaels-Beerbaum mit Shutterfly, Christian Ahlmann mit Cöster, Marcus Ehning mit Küchengirl und Ludger Beerbaum mit Goldfever - den ersten Umlauf. Ebenso wie die Schweiz. Im zweiten Durchgang kann sich die deutsche Mannschaft dann aber absetzen. Ludger Beerbaum feiert dabei ein ganz besonderes Jubiläum: seinen 100. Einsatz im Nationenpreis. Auch die deutsche Dressur-Equipe gewinnt den Nationenpreis und kann damit die 2. Niederlage nach 2005 gegen den Erzrivalen aus den Niederlanden abwenden. Das Team mit Isabell Werth mit Satchmo, Nadine Capellmann mit Elvis, Ellen Schulten-Baumer mit Donatha S und Hubertus Schmidt mit Wansuela Suerte erzielt 218,791 Punkte und sichert sich seit 1977 zum 30. Mal den Mannschaftserfolg. Zweiter werden mit 216,417 Zählern die Niederlande.

Mit einem Favoritensieg vom Ein-Meter-Brett durch den Aachener Johannes Donay beginnen in Rostock die Deutschen Meisterschaften im Wasserspringen. Er siegt vor Patrick Rodríguez Rubio aus Duisburg und dem Aachener Sascha Klein. Im Synchronspringen vom Zehn-Meter-Turm siegen bei den Männern die souverän springenden Patrick Hausding aus Berlin und der Aachener Sascha Klein. Dritte werden die Aachener Philipp Becker und Norman Becker. Alle Aachener starten für den SV Neptun Aachen.

- Prof. Dr. Lukas Radbruch vom Uniklinikum Aachen wird auf der Jahrestagung der Europäischen Palliativgesellschaft in Budapest zum neuen Präsidenten gewählt. Die Europäische Palliativgesellschaft

vertritt mehr als 50 000 Haupt- und Ehrenamtliche in 40 Ländern, die sich in der Betreuung Schwerkranker und Sterbender engagieren. Ziel der Gesellschaft ist es, langfristig für jeden Schwerkranken und Sterbenden in Europa ein Anrecht auf eine gute Betreuung sicherzustellen.

- Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) der RWTH Aachen tritt aus dem Verein Aachener Friedenspreis aus. Als Grund gibt der AStA-Vorstand an, der Verein habe sich in der Vergangenheit immer wieder zu allgemeinspolitischen Themen geäußert. Aktionen des Vereins Aachener Friedenspreis wie Strafanzeigen gegen Regierungsmitglieder könne die Studentenvertretung nicht unterstützen. Dazu fehle ihr das Mandat.
- Einmal mehr Grund zum Feiern gibt es beim Tennis-Club Brand. Die Männer 50 schaffen den Sprung aus der 2. in die 1. Verbandsliga.

06. Wegen Zahlungsunfähigkeit schließt der Schülerladen in der Hermannstraße. Die Elterninitiative, die dort über 20 Jahre lang einen Hort für die Betreuung von Schulkindern betrieben hat, ist finanziell am Ende, obwohl der Mietvertrag noch bis zum Jahr 2016 läuft. Die Insolvenz ist eng verbunden mit der Neuorganisation der Schulkinderbetreuung in der Stadt - weg von den Horten, hin zur Offenen Ganztagschule. Zum 1. August schließt die Stadt Aachen mit ganz wenigen Ausnahmen alle Hortgruppen. Private Träger erhalten keine Gelder mehr.

Erstmals in der Geschichte des CHIO stehen Wettkämpfe in fünf Reitsport-Disziplinen auf dem Programm. Neben Springen, Dressur und Fahren gibt es die ersten Prüfungen im Voltigieren und der Vielseitigkeit.

Mannschafts-Weltmeister Gerco Schröder gewinnt zum 1. Mal in seiner Karriere beim CHIO den „Preis von NRW“. Der Springreiter aus den Niederlanden erzielt mit der Stute Milano in 60,02 Sekunden klar die beste fehlerlose Zeit und sichert sich den Titel sowie 16 500 Euro Preisgeld. Zweiter wird Ex-Weltmeister Franke Sloothaak mit dem Wallach Legurio in 63,14 Sekunden, auf Rang drei landet Rodrigo Pessoa aus Brasilien mit Rufus in 63,52 Sekunden.

Der Aachener Pawel Rozenberg behauptet sich bei den Deutschen Meisterschaften in Rostock im Kunstspringen der Männer vom Drei-Meter-Brett. Dritter wird der ebenfalls für den SV Neptun Aachen startende Sascha Klein.

- Jubel bei den Sportfreunden Hörn: Mit einem 4,5 : 3,5 über die Schachfreunde Herzogenrath feiert das Team nicht nur den zehnten Sieg in der elften Partie sondern auch den direkten Wiederaufstieg aus der Verbandsliga West in die Mittelrhein-Regionalliga.
07. Die viermalige Dressur-Olympiasiegerin Isabell Werth gewinnt beim CHIO den Grand Prix Special in der CDI-Tour. Die 37 Jahre alte Doppel-Weltmeisterin siegt auf ihrem elf Jahre alten Pferd „Warum nicht“ mit 75,360 Prozentpunkten und sichert sich beim CHIO bereits ihren dritten Sieg. Mit deutlichem Abstand folgen Nathalie zu Sayn-Wittgenstein aus Dänemark auf Rigoletto als Zweite und auf Platz drei Hans-Peter Minderhoud aus den Niederlanden mit dem Wallach Exquis Escapado.

Die deutschen Vielseitigkeitsreiter gewinnen bei der CHIO-Premiere den Nationenpreis. Das Gastgeber-Team setzt sich im Geländeritt klar vor Großbritannien und Schweden durch. Im Einzel gewinnt Franz Ostholt aus Warendorf mit Air Jordan vor der Schwedin Linda Algotsson mit Stand by me und dem Franzosen Nicolas Touzaint mit Hidalgo.

Auch die Bilanz der deutschen Voltigierer in der Albert-Vahle-Halle ist hervorragend: Kai Vorberg gewinnt souverän vor dem Schweizer Patric Looser. Nicola Ströh ist der siegreichen Österreicherin Sissi Jarz ganz knapp auf den Fersen. Das Ticket für die EM in Ungarn in wenigen Wochen haben bei den Frauen Nicola Ströh, Sarah Starck und Ines Jückstock in der Tasche. Im Wettbewerb beim CHIO belegen sie die Plätze 2, 5 und 7. Für die deutschen Männer werden in Ungarn Kai Vorberg, Gero Meyer und Dennis Peiler starten. Meyer und Peiler belegen in Aachen die Plätze 3 und 4. Auch die Teamwertung hält das, was sie tags zuvor bereits angedeutet hat: Neuss-Grimlinghausen, die amtierenden Weltmeister, siegen vor Ingelsberg und Köln.

Jürgen R. Thumann, 2001 bis 2004 Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und seit 2005 Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie, erhält die Auszeichnung, die die Stadt Aachen seit 1995 in Form einer Pferdeplastik an Personen verleiht, die sich besonders um das Reitturnier verdient gemacht haben. Thumann erhält die Auszeichnung, weil er „maßgeblich dazu beigetragen hat, dass Aachen den Zuschlag für die WM 2006 erhalten hat“. Zu den bisherigen Preisträgern gehören Konsul Hugo Cadenbach (1996), Dieter Graf Landsberg-Velen (1998), das Turnierpublikum (2001), Hans-Heinrich Isenbart (2004) und im letzten Jahr die ehrenamtlichen Turniermitarbeiter.

08. Die viermalige Olympiasiegerin Isabell Werth aus Rheinberg gewinnt beim CHIO zum neunten Mal den Großen Preis. Die 37 Jahre alte Doppel-Weltmeisterin erzielt mit ihrem 13 Jahre alten Wallach Satchmo in der Kür 82,350 Prozentpunkte. Sie verweist mit ihrer neuen Kür zu hymnischen Musik von Vangelis die niederländische Olympiasiegerin Anky van Grunsven (81,450 Punkte) mit dem 13 Jahre alten Wallach Salinero auf den zweiten Platz. Dritter wird der Schwede Jan Brink mit Briar (77,550 Punkte).

Zum Abschluss des CHIO gewinnt die Amerikanerin Beezie Madden den mit 250 000 Euro dotierten Großen Preis von Aachen. Die Vize-Weltmeisterin liefert im Stechen auf Authentic in 59,31 Sekunden den einzigen fehlerfreien Ritt im Stechen und kassiert eine Prämie von 82 000 Euro. Vor 45 000 Zuschauern belegt der Franzose Roger-Yves Bost mit Ideal de la Loge den zweiten Platz. Dritter wird der frühere Doppel-Europameister Christian Ahlmann aus Marl auf Cöster.

Mit einem Besucherrekord geht in der Aachener Soers der CHIO zu Ende. 338 500 Zuschauer kamen in diesem Jahr zum Aachener Reitturnier. Neben den Prüfungen im Springen, in der Dressur und im Fahren wurden erstmals Voltigieren und Vielseitigkeit in das Turnierprogramm aufgenommen. Diese fünf Disziplinen sind auch 2008 wieder zu sehen.

Am letzten Tag der Deutschen Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen in Rostock überrascht Norman Becker mit einem weiteren Titel für den SV Neptun Aachen. Er gewinnt das Springen vom Zehn-Meter-Turm.

09. Die bisher größte Umtauschaktion der Stadt startet: Rund 60 000 alte Mülltonnen für den Restabfall werden in Aachen in den kommenden Wochen ausgetauscht. Die bisherigen 35-, 50- und 110-Liter-Gefäße werden durch 60- und 120-Liter-Tonnen, die auf Rollen geschoben werden können, ersetzt. Das verlangt eine neue EU-Richtlinie zum Arbeitsschutz, damit künftig bei Müllmännern Rückenschmerzen vermieden werden. Der Austausch der Tonnen kostet rund 1,2 Millionen Euro und soll innerhalb von sechs Wochen abgeschlossen sein.

Gleich zwei Feste können Peter und Maria Dols feiern. Das Paar ist seit 60 Jahren verheiratet und begeht seine Diamantene Hochzeit. Maria Dols wird 80 Jahre alt. Zum doppelten Jubelfest gratulieren Bürgermeisterin Hilde Scheidt und der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Richterich Manfred Kuckelkorn.

10. Nachdem der Verkehrsausschuss im Dezember 2006 die Entscheidung getroffen hat, den Mittelstreifen der Oppenhoffallee vollständig von parkenden Autos zu befreien, wird das Ergebnis mit einem Sektempfang gefeiert. Dank der Bürgerarbeit in der „Zukunftswerkstatt Frankenberger Viertel“ ist die neue Gestaltung der Mittelinsel möglich geworden. Dadurch lässt die einst als repräsentativer Boulevard geplante Allee wieder etwas mehr von ihrer alten Pracht erahnen. Der neue Freiraum hat zugleich neue Parkmarkierungen in der Bismarckstraße und anderen angrenzenden Straßen nach sich gezogen. Es wurde Ersatz für insgesamt 226 Stellplätze gefunden.

18 Senioren aus Stadt und Kreis Aachen werden bei der Polizei zum ehrenamtlichen Sicherheitsberater für ältere Menschen ausgebildet. Danach sollen sie über aktuelle Tricks von Betrügern aufklären und Hinweise über richtiges Verhalten am Geldautomaten geben. Ziel ist, älteren Menschen die Angst vor Kriminalität zu nehmen.

- Für ein Stadtmarketingkonzept in Aachen stellt die Bezirksregierung Köln 70 000 Euro zur Verfügung. Mit dem Geld sollen Interessengemeinschaften unterstützt werden. Sie setzen sich für die Aufwertung der Geschäftsstraßen „kleine“ Adalbertstraße, Holz- und Dahmengraben ein. Auch die Stadt Aachen unterstützt das Konzept mit 20 000 Euro.
- Mit einem schweren Abrissbagger wird das Empfangsgebäude des Bahnhofs Rothe Erde in seine Einzelteile zerlegt. Der Bahnhof wird im Rahmen der Modernisierungsoffensive NRW der Deutschen Bahn komplett saniert. Der Mittelbahnsteig mit seinem alten Dach ist bereits abgebrochen, ein 210 Meter langer neuer Bahnsteig wird ihn ersetzen. Bis dahin bringen zwei Behelfsbahnsteige die Fahrgäste zu den Zügen. Auch der Tunnel zum Bahnsteig wird im Rahmen der Baumaßnahme erneuert und zur Robert-Koch-Straße hin geöffnet. Die Arbeiten, die im Juni begonnen haben, werden bis etwa Juni 2008 andauern.
- Die Hälfte der in Nordrhein-Westfalen untergebrachten Gefangenen in Sicherheitsverwahrung sitzt in der Aachener Justizvollzugsanstalt. Die 62 Männer sind in einem besonderen Trakt des Hochsicherheitsgefängnisses untergebracht. Die Gefangenen in Sicherheitsverwahrung haben ihre Freiheitsstrafe bereits verbüßt. Sie bleiben aber in Haft, weil bei ihnen weitere Straftaten nicht ausgeschlossen werden. Die JVA Aachen zählt zu den modernsten Gefängnissen Deutschlands und hat derzeit 805 Strafgefangene.

11. Der 18. Lousberglauf startet. Rund 2 000 Läuferinnen und Läufer gehen auf die 5 555 Meter lange Strecke mit 73 Höhenmetern. Gleichzeitig ist der Lousberglauf die letzte Etappe des „NRW Uni-Lauf Cups 2007“. Dabei messen sowohl Breiten- als auch Leistungssportler von Unis aus ganz NRW bei drei Vergleichsrennen in Dortmund, Köln und Aachen ihr läuferisches Potenzial. Wie in den beiden vergangenen Jahren geht der Uni-Cup auch 2007 nach Aachen. Sieger des diesjährigen Lousberglaufs wird Jan-Oude Aost aus Aachen vor dem Aachener Philipp Nawrocki. Bei den Frauen siegt Claudia Leschnik vor Ira Korsten. Der Lousberglauf wurde zum ersten Mal 1990 ausgetragen, ganze 67 Sportler gingen damals auf die Strecke.
 - Die „AllemaniaACs“, das Roboterteam der RWTH Aachen, verteidigen bei den RoboCup-Weltmeisterschaften in Atlanta, USA, ihren Weltmeistertitel. Diesen hatten sie im Jahr 2006 in Bremen errungen und können den Erfolg bei den zweiten Weltmeisterschaften jetzt wiederholen. In Atlanta werden Einsatzmöglichkeiten von Servicerobotern demonstriert, die sich selbständig in einer Wohnung bewegen, mit Menschen kommunizieren und dabei bestimmte Tätigkeiten verrichten. So müssen die Roboter durch eine Küche navigieren, einem vorausgehenden Menschen folgen und Gegenstände in der Wohnung finden.
 15. Die 14-jährige Aachenerin Jill de Ridder rundet bei den Europameisterschaften der Dressur-Junioren im badischen Nußloch den überragenden Erfolg bei ihrer internationalen Champions-Premiere ab. Nach Gold in der Mannschaft holt sie im Sattel ihres neunjährigen Hengstes Disco Boy auch den Titel in der Einzelwertung. In der Kür erreicht Jill de Ridder den dritten Platz und gewinnt Bronze. Sie ist die jüngste Reiterin der Titelfämpfe und bei der Champions-Premiere auch die erfolgreichste Reiterin.
 16. Grünes Licht vom Land: Das Aachener Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie darf in einem speziellen Gewächshaus auf Gut Melaten gentechnisch veränderte Pflanzen kultivieren. Das Ziel ist pharmazeutisch wirksame Substanzen zu produzieren.
- Der ehemalige RWTH-Professor Hans-Georg Schultz wird wegen Subventionsbetrug in Millionenhöhe zu fünfeinhalb Jahren Haft verurteilt. Das Landgericht Potsdam sieht es als erwiesen an, dass der heute 77-Jährige zwischen 1992 und 1999 in zehn Fällen Fördergelder des Bundes veruntreut hat. Demnach hat Schultz Forschungsvorhaben angegeben, die es gar nicht gab, und Unterschriften gefälscht, um die Geldgeber zu überzeugen. Schultz war von 1973 bis 1995 Professor in Aachen. Er leitete den Lehrstuhl für Schiffbau, Konstruktion und Statik. Nach seiner Emeritierung 1995 wurde der Lehrstuhl aufgelöst.
- Der Aachener Tauchclub feiert sein 20-jähriges Bestehen. Am 16. Juli 1987 von Harald Brieck gegründet, hatte der Verein nur sieben Mitglieder. Aus den sieben von damals sind heute 170 geworden, die tauchen oder Unterwasser-Rugby spielen.
- In der Liste der 165 wichtigsten Einkaufsstraßen und Fußgängerzonen landet die Adalbertstraße mit 8 550 Passanten auf Rang 16. Tendenz steigend. Gemessen hat die Passantenströme in Deutschlands Einkaufsmeilen das Makler- und Beratungsunternehmen Kemper's, Düsseldorf, am 12. Mai. In den vergangenen sieben Jahren hatte der Durchschnittswert bei 7 430 gelegen. Die drei Spitzenreiter sind die Schildergasse in Köln mit 14 265 Passanten pro Stunde, die Kaufingerstraße in München (14 010) und die

Zeil in Frankfurt (13 950).

- Die Aachener Kunden haben sich entschieden: Das Möbelhaus Porta an der Krefelder Straße ist ihre Nummer eins in Sachen Freundlichkeit und Beratungsqualität. Im zweiten Aachener Kundenspiegel spielt sich das Aachener Porta-Team mit viel Herz und Kompetenz nach ganz oben in der Branche der Möbelhäuser in der Kaiserstadt und ihrer Umgebung.
- Das älteste China-Restaurant der Stadt an der Kleinmarschierstraße 80 schließt. Nach mehr als 50 Jahren zieht Familie Chi den Schlußstrich. Sie hatte ihre fernöstliche Küche wenige Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg in die Kaiserstadt gebracht.
- Die „Damen 30“ des Tennisclubs Eilendorf steigen in die Verbandsliga auf. Im Sommer 2006 wurden sie als Vierermannschaft bereits Gruppensieger der 1. Bezirksklasse. Im Winter schafften sie wieder den Gruppensieg und stiegen in die 1. Bundesliga auf. In diesem Sommer erkämpfen sie sich, erstmals als Sechserteam, völlig ungeschlagen den Aufstieg in die Verbandsliga.
- Christian Jünger und Bernadin Amends sind zwar erst im zweiten Lehrjahr ihrer Ausbildung zum Gartenbauer, aber schon preisgekrönt. Beim „NRW-Galabau-Cup“ setzen sich die beiden 19-Jährigen gegen 100 Konkurrenzteams durch. Nach einer kniffligen Theorie-Runde, in der es unter anderem um Pflanzkunde geht, heißt es im praktischen Teil, eine kleine Pflasterfläche in verschiedenen Höhen zu gestalten. Mit dem ersten Platz im Landeswettbewerb qualifizieren sich die beiden Nachwuchs-Gartenbauer für die Deutschen Meisterschaften, die im September in Ludwigsburg stattfinden.
- Kurz vor dem 100-jährigen Bestehen wird das Café Sandmann am Theaterplatz für immer geschlossen. 1907 war es, als das Café Sandmann im damals noch wilhelminischen Aachen seine Pforten öffnete, ebenfalls am Theaterplatz, aber einige Meter entfernt vom späteren Standort. Drei Generationen lang blieb das Café vom alten Schlag in derselben Familie. 2001 wurde dann verkauft, betrieben wurde es weiter unter altem Namen, aber neuer Leitung. Eine Ära ist nun zu Ende. Im weitläufigen Erdgeschoss entsteht ein neues Restaurant. „Bar Restaurant Opera“ soll die Gaststätte heißen.
- 18. Bei Probegrabungen hinter dem Elisenbrunnen werden Funde aus römischer und mittelalterlicher Zeit gemacht. Was bedeutet, dass der geplante Umbau des Elisengartens nicht ohne „archäologische Betreuung“ vorgenommen werden kann.
- 20. Lautstarker Protest vor der Sparkassenzentrale: Mit einer Kundgebung protestieren auf dem Münsterplatz knapp 100 Mitarbeiter der Sparkassen-Informatik in Köln gegen die geplante Schließung ihres Standortes. Der Hintergrund: Von bundesweit neun Standorten will die Sparkassen-Informatik, eine Tochter und größter IT-Dienstleister der Sparkassen, vier schließen - neben Köln auch in Duisburg, Karlsruhe und Mainz.
- 20. -
- 22. Zum 20. Mal findet „Henger Herjotts Fott“ in der Wirichsbongardstraße das Bürgerfest rund um die Kreuzigungsgruppe auf dem kleinen Platz statt.

21. -

29. Im Rahmen eines großen diözesanweiten Sommerlagers feiert die Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG) in der Diözese Aachen ein Doppeljubiläum: Den 100. Geburtstag der Pfadfinderbewegung, zudem wird der PSG Diözesanverband Aachen 60 Jahre alt.
23. Der Firmengründer und Hauptaktionär des Aachener Hightech-Unternehmens Parsytec AG, Falk D. Kübler, verkauft 48,5 Prozent seines Unternehmens an den führenden Anbieter industrieller Bildverarbeitung, die Isra Vision AG in Darmstadt. Weitere vier Prozent kauft der neue Großaktionär hinzu und hält somit 52,5 Prozent an den Aachener Anbieter von Oberflächeninspektionssystemen. Das Geschäft hat ein Volumen von 18,3 Millionen Euro.
- Nach sechs Wochen Bauzeit ist die neue Anlage an der Siegelallee/Ecke Robert-Schuman-Straße fertig. Der neue Bolzplatz an der Siegelallee wird offiziell freigegeben. Aufgrund eines Rechtsstreits wurde der frühere Bolzplatz Siegelallee - neben dem Gelände des BTV-Sportplatzes - geschlossen. Als Ersatzstandort wurde die gegenüberliegende Rasenfläche gefunden.
24. Frau Maria Vüllers vollendet ihr 100. Lebensjahr.
25. Das Ehepaar Karl und Anna Behet feiert das Fest der Diamantenen Hochzeit. Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Heiner März.
- Im Rahmen des Stadterneuerungsprogramms „Ab in die Mitte!“ des Landes Nordrhein-Westfalen wird die Stadt Aachen mit dem Projekt „Im Herzen von Aachen - in jeder Beziehung“ unter 63 kommunalen Bewerbern für eine Förderung ausgewählt. Das Projekt hat ein Kostenvolumen von 80 000 Euro. Die Bezirksregierung Köln übernimmt 60 Prozent der Projektkosten.
26. Ihre Diamantene Hochzeit feiern im Kreise der Verwandten und Freunde die Eheleute Werner und Sibylle Knippert. Die Glückwünsche der Stadt zum 60-jährigen Ehejubiläum überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.
27. Mit rund 25 Millionen Euro Gewinn erzielt die Stawag im Jahr 2006 trotz der allgemeinen Liberalisierung der Märkte erneut einen beachtlichen Erfolg.
- Der Standortälteste der Technischen Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik, Oberst Dieter Diekmann, bekommt eine neue „rechte Hand“. Bei einem Appell auf dem Hubschrauberlandeplatz der Lützow-Kaserne an der Trierer Straße wird Oberstabsfeldwebel Dieter Glas in den Ruhestand verabschiedet und Oberstabsfeldwebel Klaus Neuville zum Nachfolger ernannt.
- Frau Anna Clermont vollendet ihr 100. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Heiner März.
28. Der Ehrenpräsident der Handwerkskammer Aachen, Anton Immendorf, stirbt im Alter von 85 Jahren. Über zwei Jahrzehnte von 1974 bis 1994 war er Präsident der Handwerkskammer Aachen. Als eines der

wichtigsten Ziele sah Anton Immendorf stets die Ausbildung der jungen Menschen an. Insoweit wurde für ihn auch ein Traum wahr, als in seiner Amtszeit die Berufsbildungs- und Gewerbeförderungseinrichtung eröffnet wurde. Mit seinem außerordentlichen Engagement schlug er Brücken zur Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Gewerkschaften. Anton Immendorf wurden etliche Ehrungen zuteil, so z. B. das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik, das Handwerkszeichen in Gold, der Ehrenring der Handwerkskammer Aachen sowie die Ehrenbürgerschaft der RWTH Aachen.

29. Burtscheid erstrahlt: Nach Rathaus, Dom, Couven-Museum und Theater wird jetzt auch die Burtscheider Brücke nachts stilvoll illuminiert. Zwölf Scheinwerfer auf jeder Seite strahlen die monumentalen Stahlbogen auf der Brücke an. Die Gesamtkosten in Höhe von rund 25 000 Euro trägt das Land zu 80 Prozent, die restlichen 20 Prozent übernimmt die Stawag als Sponsor des Vereins „Lichtprojekt Aachen“, der sich für eine attraktive Beleuchtung der Innenstadt einsetzt.
- Einmal Gold, zweimal Silber und viermal Bronze: Dies ist das Ergebnis für Aachens Wasserspringer bei den Jugend-Europameisterschaften in Triest. Gold vom 3-m-Brett und Bronze vom Turm holt My Phan in der B-Jugend, wo Nele Beaujean vom „Einer“ Bronze gewinnt. In dieser Altersklasse sichert sich Benedikt Donay jeweils Silber von den beiden Brettern. Die A-Jugendliche Uschi Freitag wird mit Bronze vom 3-m-Brett und vom Turm belohnt.
30. Bei der Mitgliederversammlung des Aachener Karnevalsvereins (AKV) kandidiert Dieter Bischoff nicht mehr als Präsident. Der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Horst Wollgarten, der sich karnevalistisch seit 15 Jahren im AKV engagiert, wird sein Nachfolger.
31. Die letzten 100 Schülerinnen und Schüler absolvieren in diesem Schuljahr die Berufsfachschule oder ihre Ausbildung zum Erzieher oder zur Erzieherin, bevor die bischöfliche Clara-Fey-Schule in Burtscheid endgültig ihre Pforten schließt. Mit acht Schülern hat 1967 alles begonnen. Später wurden 300 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Nach 14 Jahren schließt der Kinderhort des Sozialdienst katholischer Frauen in der Wilhelmstraße 22.

Die Kindertagesstätte Ungarnstraße schließt offiziell nach 52 Jahren. In der Realität haben die Kinder bereits am 13. Juli zum letzten Mal in „ihrer“ Kita gegessen und gespielt. 1955 war die Kita als private Initiative „Rettet das Kind“ gegründet worden. 1974 übernahm dann die Stadt die Betreuungseinrichtung. Bis letztes Jahr wurden 60 Kinder bis 14 Jahre ganztägig betreut. 2006 wurde dann die Hortgruppe geschlossen. Grund war die Umstellung auf die Offenen-Ganztagsschulen.

August

01. Vor zweieinhalb Jahren hat die Amos Comenius Schule einen Antrag auf Anerkennung als Ersatzschule eingereicht. Nun kommt der positive Bescheid der Bezirksregierung. Damit nimmt die Einrichtung, die jetzt als „Privates Gymnasium für Jungen und Mädchen“ geführt wird, den gleichen Status an wie die kirchlichen Gymnasien St. Ursula, Pius-Gymnasium und Viktoria-Schule und erhält entsprechende Zuschüsse. Neben den Zuschüssen wird die Schule durch Elternbeiträge finanziert. Das einzügige Gymnasium wird daher im Sommer nächsten Jahres wie alle anderen Aachener Gymnasien das Zentralabitur und die zentrale Fachoberschulprüfung anbieten.

02. Der ehemalige Rektor der RWTH Aachen, Prof. Dr. Dr. Helmut Faissner, stirbt im Alter von 79 Jahren. Er war nur kurz, während der Zeit der „Studentendemonstrationen“ zwischen 1969 und 1970, Rektor der Hochschule als Vorgänger von Prof. Hans Schwerte. Der mehrfach geehrte Physiker war führend an den Experimenten über die kleinsten Bausteine der Materie am Forschungszentrum CERN beteiligt. Professor Faissner wurde im Jahr 1993 emeritiert.

Die Eheleute Friedrich und Gertraude Geisler und das Ehepaar Franz und Johanna Muijtens feiern jeweils das Fest der Diamantenen Hochzeit. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt beiden Paaren die Glückwünsche der Stadt Aachen.

03. -

05. Aachener, die sonst im Ausland leben, nehmen an der Mitgliederversammlung des Vereins „Club Aachen International“ (CAI) teil, der im November 2005 als weltweites Netzwerk für Aachen-Botschafter gegründet wurde. 120 Auslands-Aachener gehören bereits dem CAI an. Sie leben in 28 Ländern auf fünf Kontinenten, von Kenia über China, Peru, Venezuela bis Arizona. Doch etwa 800 Aachener wohnen insgesamt im Ausland und erhalten durch das städtische Pressebüro die jährliche Weihnachtspost. Durch weitere Aktivitäten des Clubs sollen sie ebenfalls in das Botschafter-Netzwerk eingebunden werden. Zum neuen Präsidenten des Clubs Aachen International wird Dr. Meino Heyen gewählt. Er ist Nachfolger von Dr. Hermann-Victor Johnen, der nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung stand.

Mit Magiern, Handwerkern und Händlern reist die Burtscheider Interessengemeinschaft ins Mittelalter. In den Fußgängerzonen Burtscheider Markt, Kapellenstraße und vor dem Abteitor geben sich bei den zwölften Burtscheider Bänkeltagen hochkarätige Kunsthandwerker, altes Handwerk und mittelalterlich geprägte Stände ein Stelldichein.

03. -

06. Anlässlich ihres 325-jährigen Bestehens richtet die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Krauthausen das Bezirksfest 2007 der Grenzland-Schützen Aachen-Land-Süd aus.

-- Die Gesellschaft für Wissenschaft und Leben verleiht in diesem Jahr erstmals einen Wissenschaftspreis. Die Auszeichnung im Bereich Ingenieurwissenschaften geht an Dipl.-Ing. Stefanie Angel, die zurzeit am Institut für Eisenhüttenkunde promoviert. Den Preis erhält sie für ihre Dissertation, die sich mit der

Herstellung und Charakterisierung metallischer Schäume befasst. Stefanie Angel studierte an der RWTH Aachen Bauingenieurwesen und ist seit 2003 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für Eisenhüttenkunde beschäftigt.

04. Mit einem großen Sommerfest wird das 10-jährige Bestehen des „Geburtshauses Aachen“ gefeiert. Seit zehn Jahren leistet es individuelle, vertrauensvolle und ganzheitliche Betreuung, Beratung und Unterstützung rund um die Geburt. 1997 nahm man am Eberburgweg den ambulanten Betrieb auf, im Januar 2001 folgte der Umzug nach Gut Lehmkülchen an der Passstraße. Das vierköpfige Hebammen-Team hat ca. 350 Kinder fachgerecht und in behaglicher Atmosphäre auf die Welt gebracht, 800 Paare und Familien wurden betreut.

Alemannia Aachen veranstaltet in Kooperation mit dem Hochschulsportzentrum (HSZ) der RWTH Aachen einen Sporttag unter dem Motto: „RWTH Aachen Sport meets Alemannia“. Etwa 150 Mitglieder der Alemannia und Studenten der RWTH nehmen an dem Event teil, das auf dem Sportgelände Königshügel des HSZ an der Mies-van-der-Rohe-Straße stattfindet.

Das Radrennen „Rund um Dom und Rathaus“ startet auf dem Markt vor dem Rathaus. Der Rundkurs beträgt 900 Meter. Die Fahrer müssen 80 Runden bestreiten, also 72 Kilometer zurücklegen. Bei der 34. Auflage des Aachener-Bank-Rennens gewinnt vor annähernd 10 000 Zuschauern Wolfram Wiese vom Stolberger Radprofi-Team regiostrom-Senges.

04. -

05. Die „Aachener Tafel“ macht zum Ferienende mobil für besonders bedürftige Familien: Die Hilfseinrichtung in der Goerdelerstraße sammelt Schulmaterialien und Geldspenden für Erstklässler aus sozial schwachen Familien. In fast 1 500 Haushalten, die von der Tafel unterstützt werden, leben derzeit 730 Kinder. Ungezählte junge Eltern sind finanziell nicht in der Lage, für ihre Kinder die Grundausrüstung, sei es Tornister, ein paar Stifte, Hefte, Zeichenblock, Malkasten u. a. zu besorgen.

Beim fünften kulinarischen Schnuppertag locken köstliche Leckereien aus den geheimen Rezeptbüchern Aachener Gastronomen wieder in den Kurpark an der Monheimsallee.

05. Eisern hält die Ehe der Wittkempers. Seit 65 Jahren sind Friedrich und Anna Wittkemper nun ein Ehepaar. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt die Glückwünsche der Stadt.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen erreicht die 2. Runde im DFB-Pokal. Beim ersten Pflichtspiel unter Trainer Guido Buchwald besiegen die Aachener den süddeutschen Oberligisten Normannia Gmünd mit 3 : 0. In der zweiten Hauptrunde muss Alemannia in einem Heimspiel gegen den Bundesligisten VfL Bochum antreten.

Im Finale um die Fußball-Stadtmeisterschaft bezwingt Verbandsliga-Aufsteiger Westwacht Aachen den Bezirksligisten SV Eilendorf mit 1 : 0.

06. Die RWTH Aachen und das Forschungszentrum Jülich gründen ein Forschungsbündnis, das auf lange

Sicht zu einer weitgehenden Vereinigung beider Einrichtungen führen soll: Die RWTH Aachen und das Forschungszentrum Jülich unterzeichnen einen millionenschweren Kooperationsvertrag. Sie verwalten künftig gemeinsam einen jährlichen Etat von rund 500 Millionen Euro. Die „Jülich Aachen Research Alliance“ sieht vor, dass Wissenschaftler aus Aachen und Jülich zunächst gemeinsam in den Neurowissenschaften, der Informationstechnologie und in den Simulationswissenschaften forschen werden. Im Herbst wollen sie auch die Energieforschung zusammenlegen.

In den Sommerferien sind Bauarbeiter Stammgäste an Aachens Schulen: Für 4,5 Millionen Euro werden zahlreiche Gebäude auf Vordermann gebracht. Trotz des engen Zeitrahmens werden alle wichtigen Maßnahmen rechtzeitig zum heutigen Schulbeginn abgeschlossen.

- Auf dem Sportjugendtag 2007, zu dem die Sportjugend im StadtSportbund Aachen geladen hat, wird die bisherige Vorsitzende Uschi Brammertz von den anwesenden Stimmberechtigten nicht wiedergewählt. Stattdessen übernimmt Eva Schultheis für die nächsten zwei Jahre den Vorsitz. Als stellvertretender Vorsitzender wird der ehemalige Sportjugend-Vorsitzende Dieter Fischer einstimmig gewählt.
- 07. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden weiht in der Halfenstraße den neuen Kunstrasenplatz des SV Eilendorf ein.
- Mit Hilfe von Wissenschaftlern der RWTH Aachen entsteht in Ostchina die längste Meeresbrücke der Welt. Die 36 Kilometer lange Autobrücke bei Shanghai erhält zur Absicherung gegen Katastrophen ein an der RWTH entwickeltes Frühwarnsystem. Es soll Veränderungen am Brücken-Material melden, bevor es zu Schäden kommt.
- 08. Die Verwaltungsspitze der Stadt Aachen unterstützt den geplanten Hochschulcampus der RWTH nach Kräften. Bei dem Großprojekt geht es um die städtebauliche Neugestaltung rund um das Hauptgebäude. Durch neue Plätze und Grünflächen sollen Hochschule und Innenstadt enger verzahnt werden. Der Hochschulcampus ist Teil eines umfangreichen Investitionsprogramms. Es sieht Bauvorhaben für die RWTH für mehr als eine Milliarde Euro vor.
- Am Burtscheider Viadukt beginnen die Sanierungsarbeiten: Das beeindruckende und unter Denkmalschutz stehende Bauwerk aus dem Jahr 1840 wird für rund zehn Millionen Euro saniert. Um das alte Mauerwerk zu entlasten, werden neue Gewölbeschalen angebracht. Während der Schienenverkehr nicht beeinträchtigt wird, kommt es auf den Straßen unter dem Viadukt zu Sperrungen und Umleitungen. Die Bauzeit beträgt drei Jahre.
- 10. Anlässlich der Veranstaltung „Öcher Platt mit Jazz und Hazz“ wird der Leo-Lamm-Preis an Hubert Crott verliehen. Damit ist er der dritte Preisträger.

Der Sprecher des Karlspreisdirektoriums, Prof. Walter Eversheim, vollendet sein 70. Lebensjahr. Der promovierte Diplom-Ingenieur und Diplom-Wirtschaftsingenieur, der auch zwei Ehrendokortitel trägt, hat eine tragende Rolle bei der Auswahl des jeweiligen Karlspreisträgers. Nach Dr. Kurt Pfeiffer, Jean-Louis Schrader und Konsul Hugo Cadenbach ist er der vierte Sprecher des Karlspreisdirektoriums.

Für Alemannia Aachen beginnt die Saison in der zweiten Fußball-Bundesliga mit einem Heimspiel gegen Carl Zeiss Jena. Die Aachener kommen vor 20 000 Zuschauern nach einer 2 :0-Führung über ein enttäuschendes 2 : 2 nicht hinaus.

10. -

20. Auf dem Bendplatz findet die große Volkskirmes, der „Oecher Sommer-Bend“, statt. Ein Riesenrad hat der Bend diesmal zwar nicht, dafür aber eine Vielzahl anderer Fahrgeschäfte. So lädt zum Beispiel das „Höllentaxi“ zum ersten Mal in Aachen zu einer Spritztour ein. Das Fahrgeschäft ist zwar nicht gerade neu, sondern ist schon 30 Jahre im Einsatz, wurde aber im Vorfeld des Bends komplett restauriert. Der Oecher Bend, am heutigen Standort seit 1926, ist im Wandel. Der Jahrmarkt ist der letzte unter städtischer Regie, bevor das Eurogress im Jahr 2008 das traditionsreiche Event übernimmt.

11. „Es ist normal, verschieden zu sein“ - für mehr Toleranz und Offenheit gegenüber Mitmenschen mit Behinderung wirbt seit 27 Jahren das „Fest der Begegnung“, das regelmäßig auf dem Katschhof veranstaltet wird. Durch die Teilnahme von rund 70 Behindertenvereinen, Selbsthilfegruppen, Interesse- und Fachverbänden sowie integrativen Schulen bietet sich auch diesmal wieder ein beeindruckendes Bild.

- Die närrische Allianz Aachen - Berlin ist perfekt. Der designierte Aachener Narrenherrscher Frank II. (Prömpeler) und das Festkomitee Berliner Karneval verbrüdernd sich und machen teilweise gemeinsame Sache. Der in Berlin lebende gebürtige Aachener Eddi Braun organisiert seit 2001 regelmäßig Karnevalsumzüge in der Hauptstadt. Frank Prömpeler wird mit seinem Hofstaat am 3. November in Berlin am Prinzenball im Alten Wasserwerk in Moabit teilnehmen. Für den Rheinländer ist es eine spannende Sache, auch den Karnevalssonntag in Berlin zu verbringen.

12. Die Pfarrgemeinde St. Foillan am Münsterplatz lädt zur traditionellen Erdbebenprozession ein. Vor genau 250 Jahren versammelten sich Aachener Bürgerinnen und Bürger aus Dankbarkeit für das Überleben schwerer Erdstöße in der Kirche St. Foillan, um dort eine Kerze zu weihen und sie in den Dom zur Gottesmutter zu bringen. Nach der Segnung der diesjährigen Kerze wird diese zum Dom gebracht, wo sie Dompropst Herbert Hammans vor der Marienstatue entzündet. Anschließend findet eine Messe im Dom statt.

Seit 20 Jahren engagieren sich ehrenamtlich Frauen in Haaren für die Belange von Frauen und Kindern. Im Beisein von Bürgermeisterin Sabine Verheyen wird das Jubiläum in der Welschen Mühle gefeiert.

Karl Geusen stirbt im Alter von 80 Jahren. Von 1985 bis 1999 hat er mit viel Herzblut als Vorsitzender die Geschicke des Sozialverbandes VdK im Kreisverband Aachen-Stadt geleitet. Dort war er bis zuletzt als stellvertretender Vorsitzender aktiv. Durch seine besondere Umsicht konnte er aktiv zur Weiterentwicklung des VdK Aachen-Stadt beitragen. Im Jahr 1998 wurde ihm für sein enormes soziales Engagement das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Karl Geusen war auch ein Freund des Aachener Karnevals und Ehrensoldat der Tropi-Garde. Über zwei Jahrzehnte stand er den Tropis mit helfender Hand und Ratschlägen treu zur Seite.

Mit einem großen Fest an den Säulen und im Kerstensen Pavillon wird das 200-jährige Bestehen des

Lousbergs als Bürgerpark gefeiert. Ab 1807 erhielt der bis dahin kahle Lousberg ein grünes Gewand: Maximilian Friedrich Weyhe, ein Düsseldorfer Hofgärtner, schuf die Pläne für den Park auf dem Lousberg, den der französische Präfekt Lameth angeregt hatte und der sich an den Prinzipien englischer Landschaftsgärten orientierte. Die Buchen der herrlichen Allee stammen zum Teil noch aus der Entstehungszeit vor 200 Jahren. 1810 wurde das Gartenrestaurant „Belvedere“ eingeweiht. Der Drehturm wurde 1956 als Wasserturm gebaut. Am 22. Juni 1807 wurde der Obelisk aufgestellt als Erinnerung an die erste Vermessung des Rheinlandes durch den französischen Ingenieur Colonel Jean Joseph Tranchot. Der Lousberg wurde im Jahr 1995 unter Denkmalschutz gestellt und 2007 ins Europäische Gartennetzwerk aufgenommen. An dem Jubiläumsfest nehmen auf Einladung der Stadt Aachen auch die namentlichen „Lousberger“ aus der Euregio Maas-Rhein teil.

- Mehrfach bestens platziert NRW-Musikkritiker bei einer Umfrage das Sinfonieorchester Aachen unter der Leitung von Marcus R. Bosch. Vier Kritiker wählen es in der Kategorie „Bester Dirigent, bestes Orchester“. In der Kategorie „Bestes Opernhaus“ wird das Theater Aachen einmal erwähnt. Als „Bester Sänger“ wird Yikun Chung für seine Darstellung des Rudolfo in Puccinis „La Bohème“ und des „Werther“ in Massenets Oper erwähnt, als beste Nachwuchssängerin Iva Danova. Bei der Umfrage geben neun Musikkritiker ihr Urteil über die zurückliegende Opernspielzeit in NRW ab.

- 14. Kreishandwerksmeister Hans Winnen wird von Landrat Carl Meulenbergh im Kreishaus mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Für seine vielfältigen Engagements ob in seiner Firma, in der Innung, in der Kreishandwerkerschaft, in der Handwerkskammer, als sachkundiger Bürger in der Politik oder als ehrenamtlicher Richter wird ihm diese Auszeichnung verliehen.

- 15. An der Grundschule Reumontstraße wird Richtfest gefeiert. Für die Offene Ganztagsgrundschule wird dort ein Erweiterungsbau samt Turnhalle geschaffen. Insgesamt werden in der Reumontstraße rund 2,6 Millionen Euro in die OGS investiert. Die Offene Ganztagschule wird sowohl für die Montessori-Grundschule als auch für die katholische Grundschule eingerichtet, die im selben Gebäude untergebracht sind.

In der Viktoriaschule wird wieder wie gewohnt unterrichtet. Wegen eines Wasserrohrbruches hatten die rund 900 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums am Vortag unterrichtsfrei bekommen. Der Keller war überflutet worden und die Wasserversorgung für die ganze Schule unterbrochen.

Der Ex-Vier-Sterne-General und frühere Nato-Oberbefehlshaber Leopold Chalupa wird 80 Jahre alt. Seit 1987 eingetragenes Alemannia-Mitglied, war er von 1990 bis 1992 Präsident des Vereins. Wegen seiner Verdienste um die deutsch-tschechische Aussöhnung wurde Leopold Chalupa 1996 zum Ehrenbürger von Podhradí ernannt, seinem Geburtsort im Sudetenland, der früher mal Neuberg hieß.

- Das Team der Männer 60 des TC Eilendorf schafft ungeschlagen den Aufstieg in die 2. Tennis-Verbandsliga.

- Sie leisten große Hilfe für Bedürftige: Zwölf ehrenamtliche Frauen und ein Mann kümmern sich beim Malteser Hilfsdienst um die Kleiderkammer, die jetzt seit 20 Jahren besteht und von Bedürftigen oft genutzt

wird.

- Der Film- und Videoclub Aachen feiert sein 50-jähriges Bestehen.

- 16. Die Wege für den Bau der Yunus-Emre-Moschee an der Stolberger Straße sind geebnet. Im Planungsausschuss der Stadt stoßen die Pläne bei allen Politikern auf positive Resonanz. Sie loben den Entwurf des Aachener Architekten Serdar Aymen als „städtebauliche Bereicherung für das Ostviertel“. Die Türkisch-Islamische Gemeinde wird aller Wahrscheinlichkeit nach bereits ab Frühjahr 2008 mit dem Bau des Fünf-Millionen-Euro-Projekts beginnen. Es soll mit Spenden finanziert werden. Auf 5 500 Quadratmetern Fläche sollen neben Gebetsräumen auch soziale Einrichtungen für Kinder- und Jugendbetreuung entstehen. Das schlanke Minarett wird 40 Meter hoch sein.

- 17. Das neue kirchliche Zentrum des Bistums Aachen, das „Haus Eich“ an der Eupener Straße, feiert mit einem „Tag der offenen Tür“ seine Inbetriebnahme. Das Zentrum ist Anlaufstelle für mehrere hundert Ehrenamtliche aus der Region. Untergebracht sind dort unter anderem die Jugendverbände des Bistums, die freiwilligen sozialen Dienste sowie das Verwaltungszentrum des Bistums. Die Einrichtungen hatten zuvor verstreut im Raum Aachen ihre Büros.

- 18. Mit dem Liegetandem von Aachen nach Südafrika: Bernward Elsel macht sich mit seinem Zweitrad auf den Weg nach Südafrika. Von Aachen aus startet der 28-Jährige seine ungewöhnliche Reise und möchte unterwegs Mitfahrer einladen, ihn auf seinem Liegetandem ein Stück zu begleiten, um soziale Verbindungen zu schaffen und mit dem Projekt „Bike Together“ die Arbeit des katholischen Hilfswerkes Misereor zu unterstützen. Seine 19 500 Kilometer lange Reise führt Elsel durch Griechenland, Ägypten, Sudan, Kenia, Uganda, Sambia und Namibia nach Kapstadt. 50 Kilometer möchte der angehende Lehrer pro Tag zurücklegen und will in einem Jahr sein Ziel erreicht haben. Auf seinem Weg möchte er zahlreiche fremde Kulturen kennenlernen und den Menschen in der Ferne die deutsche Kultur näher bringen.

Zum achten Mal findet die Lange Nacht der Museen statt. An 13 Orten in der Stadt gibt es Kultur. Kunst- und Kultureinrichtungen der Stadt Aachen beteiligen sich an einem umfangreichen Programm für interessierte Kunst-, Kultur- und Nachtschwärmer. Geboten wird eine bunte Palette an Inszenierungen, Kompositionen, Aktionen und Performances. Rund 4 500 Besucher werden gezählt, das sind 1 000 mehr als im vergangenen Jahr.

- 19. Vor 40 Jahren, am 19. August 1967, feierten Alemannias Elite-Kicker Premiere in der Fußball-Bundesliga. 1969 wurde die Mannschaft Deutscher Vizemeister hinter dem FC Bayern München und vor dem Erzrivalen Borussia Mönchengladbach.

- Was lange währt ... Mehrfach mussten sie sich mit dem zweiten Platz begnügen, jetzt gelingt endlich der erste und damit der Aufstieg in die 2. Verbandsliga. Die Tennis-Vierer-Mannschaft der Klasse M 55 von Hertha Walheim kommt in der 1. Bezirksliga ungeschlagen durch.

- Auch die zweite Mannschaft Männer 40 des TK Blau-Weiß Aachen schafft den Aufstieg aus der 1. Bezirksliga in die 2. Verbandsliga. Mit lediglich einer Niederlage - am grünen Tisch - realisiert das Team als

Gruppensieger sein Ziel.

20. Polizei und Staatsanwaltschaft in Aachen klären eine Mordserie an fünf jungen Frauen auf. Unter dringendem Tatverdacht wird ein 51-jähriger Mann festgenommen. Die Frauen im Alter zwischen 15 und 31 Jahren sind in den 80er Jahren ermordet worden. Erstes Opfer war 1983 eine 18-Jährige. 1990 ist dann zuletzt eine 31-jährige Frau umgebracht worden. Der mutmaßliche Serienmörder wird durch einen DNA-Abgleich überführt. Der Mann gesteht alle fünf Morde.

Im Spitzenspiel des zweiten Spieltages in der 2. Bundesliga entscheidet Alemannia Aachen das Westduell gegen den 1. FC Köln für sich. Vor 50 000 Zuschauern in der ausverkauften WM-Arena sorgt der frühere Kölner Marius Ebbers für den knappen, aber gerechten Vorsprung, den die Alemannia mit einer starken kämpferischen Leistung in der zweiten Halbzeit verteidigt. Letztmals hatte Aachen in Köln am 30. November 1968 gewonnen.

22. Die drei Aachener Stadtratsmitglieder der neu gegründeten Partei „Die Linke“ schließen sich zu einer Fraktion zusammen. Schwerpunkte der Ratsarbeit sind Sozialpolitik, Armutsbekämpfung und Stadtentwicklung. Vorsitzender der Fraktion wird (für ein Jahr) Andreas Müller, der aus der PDS kommt.

Der Rat der Stadt beschließt mit großer Mehrheit, die Graf-Schwerin-Straße, die Diemstraße sowie die Debyestraße umzubenennen. Dieses wurde seit vielen Jahren gefordert. Zum Thema Gerhard Graf von Schwerin liegt ein umfangreiches Gutachten von Politikwissenschaftlern der RWTH Aachen vor, das dessen Rolle in Aachen zum Ende des Krieges in einem gänzlich anderen Licht als bisher vielfach dargestellt erscheinen lässt. Zu keinem Zeitpunkt habe es einen Grund gegeben, den Wehrmachtsgeneral als „Retter Aachen“ feiern zu lassen, heißt es darin. Detailliert wird in dem Gutachten auch Schwerins Verantwortung für die Erschießung von zwei Jugendlichen dargestellt, die wegen angeblicher Plünderung standrechtlich hingerichtet worden waren. Schwerins Rolle, so die Wissenschaftler, sei nach dem Krieg zum „Mythos“ verklärt worden. Die Diemstraße auf Siegel, benannt nach Carl Diem, einem der höchsten NS-Sportfunktionäre, erhält ebenfalls einen neuen Namen. Spätestens Anfang Herbst sollen beide Straßen umbenannt werden.

Auf Empfehlung des Personal- und Verwaltungsausschusses beschließt der Rat mit Mehrheit, Rolf Kourten, Leiter des Fachbereiches Personal und Organisation bei der Stadt Aachen, mit Wirkung vom 23. August zum Co-Dezernenten zu ernennen. Begründet wird die Heraufstufung mit wachsenden Anforderungen, ausdrücklich aber auch mit der Lebensleistung des 63-Jährigen. Der Posten ist zeitlich befristet und an die Person Kourtens gebunden.

Ebenfalls auf Vorschlag des Personal- und Verwaltungsausschusses entscheidet der Rat - ebenfalls mit Mehrheit -, dass der Fraktionsgeschäftsführer der Grünen im Rat der Stadt Aachen, Günter Schabram, neuer Leiter des Fachbereichs Soziales und Ausländerwesen wird.

Nach einem Ratsbeschluss wird die Stadt Aachen ab 2009 auch die Müllabfuhr in den Außenbezirken übernehmen. Nach Berechnungen kann der Aachener Stadtbetrieb den Abfall dort kostengünstiger entsorgen als das bisher beauftragte Privatunternehmen. Außerdem entscheidet der Rat, dass Aachener

Bürger an der Festlegung der neuen Abfallgebühren-Satzung in Form einer so genannten Planungszelle beteiligt werden.

- Das Antidiskriminierungsbüro in Aachen bietet eine neue Ausbildung zum so genannten Sprach- und Kulturmittler an. Derzeit werden in einem Modellprojekt 31 Flüchtlinge und Asylbewerber entsprechend geschult. Sie werden unter anderem in deutscher Sprache, Kultur und deutschem Recht qualifiziert. Später sollen sie zum Beispiel in Familienzentren, Beratungsstellen oder Behörden arbeiten, um die Integration von Migranten zu fördern.

- 23. Die Grundsteinlegung der Aachen Arkaden am Bahnhof Rothe Erde findet statt. Das niederländische Unternehmen TCN Property Projects entwickelt das 70 Millionen teure Shopping-Center am Eisenbahnweg. Gut 60 Geschäfte sollen spätestens im Oktober nächsten Jahres auf 21 000 Quadratmetern ihre Waren anbieten. Hinzu kommen 5 000 Quadratmeter für Büros und Praxen.

Die CDU-Landtagsfraktion gibt bekannt, dass die Stadt Aachen im kommenden Jahr rund 100 Millionen Euro an Landeszuschüssen erhält. Das sind zehn Prozent mehr als dieses Jahr. In dem Finanzierungspaket des Landes ist auch eine um 20 Prozent erhöhte Schulpauschale in Höhe von 7,4 Millionen Euro enthalten. Sie soll für Investitionen im Schul- und Kindergartenbereich genutzt werden.

Im Kreise ihrer Familie feiert Gertrud Crumbach im Seniorenheim Kloster St. Elisabeth am Preusweg ihren 100. Geburtstag. Bürgermeisterin Astrid Ströbele übermittelt die Glückwünsche der Stadt.

23. -

- 26. In eine Oase für Weinfreunde verwandelt sich der Katschhof. Beim 23. rheinland-pfälzischen Weinfest präsentieren 23 Weinerzeuger über 400 Weine, Sekte und kulinarische Köstlichkeiten aus den vier rheinland-pfälzischen Anbaugebieten Rheinhessen, Pfalz, Nahe und Mosel.

- Grundsteinlegung und Richtfest in einem wird am Hasselholzer Weg gefeiert, wo die Aachener Caritasdienste ein Seniorenheim, das „Klosterstift Radermecher“, für siebeneinhalb Millionen Euro bauen. 80 Senioren werden dort unterkommen, die jetzt noch bei den Elisabethinnen am Preusweg und am Seilgraben leben. Der Name der Einrichtung „Klosterstift Radermecher“ leitet sich ab vom Namen der Ordensgründerin der Schwestern der Heiligen Elisabeth zu Aachen und soll so gleichzeitig an die Aachener Stadtgeschichte erinnern.

- Die Mieterselbsthilfe ist seit 25 Jahren in Aachen aktiv. Einige Hausbesetzer - engagierte Studenten - gründeten 1982 die Mieterselbsthilfe, um den wohnungspolitischen Missständen entgegenzuwirken. Die Hauptaufgaben des Vereins sind seitdem die Mieterberatung, der Kampf um preiswerten Wohnraum und der Erhalt des kommunalen Wohnungsbestandes. Heute hat der Verein etwa 850 Mitglieder. Knapp 450 Beratungsgespräche werden im Jahr durchgeführt.

- 24. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden ist neuer Vorsitzender des Aufsichtsrates der Alemannia Aachen GmbH und damit Nachfolger von Prof. Helmut Breuer, der seinen Posten zur Verfügung gestellt hatte. Die neun Mitglieder des Aufsichtsrates wählen Dr. Linden einstimmig. Neuer Stellvertreter ist Franz-Josef

Hilgers, den Präsidialausschuss komplettiert Prof. Horst Heinrichs, Präsident des eingetragenen Vereins.

25. „Globalisierung - schöne freie Welt“, dies ist das Motto des Weltfestes, das im Stadtpark an der Monheimsallee stattfindet. Geboten wird ein abwechslungsreicher Marktplatz, der allen Gästen die Möglichkeit bietet, sich über die Arbeit der Gruppen des „Eine-Welt- Forums“ zu informieren und die kulturelle und kulinarische Vielfalt kennen zu lernen. Das musikalische Angebot reicht von afrikanischen Trommeln bis hin zu Samba-Klängen.

Die Theatersaison beginnt mit einem großen Fest rund um das Stadttheater. Mehrere Bühnen präsentieren Ausschnitte aus ihrem Spielplan. Neben Kostümversteigerungen und einem Arien-Wettbewerb werfen die Zuschauer einen Blick hinter die Kulissen.

Die Kunst des Ludwig Forums an den Wänden - der Boxer im Ring: eine bemerkenswerte und gelungene Kombination. Vor 600 Zuschauern findet im Ludwig Forum eine Box-Gala statt.

Mit einem großen Straßenfest wird das 10-jährige Bestehen des Itertalklinik- Seniorenzentrums Walheim gefeiert.

25. -

26. „Leben feiern“, unter diesem Motto feiert die Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Mitte in Heilig Kreuz ihr erstes großes gemeinsames Pfarrfest. Seit fünf Jahren gibt es den Zusammenschluss der sieben Pfarren Heilig Kreuz, St. Adalbert, St. Andreas, St. Foillan, St. Marien, St. Paul und St. Peter.

85 Jahre lang mit Leidenschaft gegärtnert: Die Kleingartenanlage „Groß Tivoli“ an der Krefelder Straße feiert ihr 85-jähriges Bestehen. 1922 legten 52 Aachener Familien die Grundsteine für die Gartenhäuser und pflanzten Weißkohl, Kartoffeln, Salat und Obst an. Zum 85. Gründungsjubiläum bieten die Kleingärtner ein Sommerfest. Es wird wohl das letzte offizielle Fest sein, das im Vereinsheim gefeiert wird. Im nächsten Sommer wird die Dauergartenanlagen „Groß Tivoli“ und „Roland“ dem Erdboden gleich gemacht. Dort entsteht eine neue Fußballarena für die Spieler von Alemannia Aachen. Die Kleingärtner weichen aus nach Berensberg.

26. Das Theater Aachen startet in die neue Spielzeit: Auf dem Spielplan steht als erste Premiere Richard Wagners „Der fliegende Holländer“ - mit Irina Popova in der Rolle der Senta. Im Anschluss haben die Premierengäste Gelegenheit, vor Ort Kritik zu üben.

Der Aachener Diözesanverband des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) feiert sein 60-jähriges Bestehen in der BDKJ-Jugendbildungsstätte Rolleferberg in Brand. Unter den rund 300 Gästen, die in 60 Jahren die verbandliche und kirchliche Kinder- und Jugendarbeit im Bistum Aachen gestaltet und geprägt haben, ist auch Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff. Der Diözesanverband Aachen des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend ist der Dachverband von 13 katholischen Mitgliedsverbänden. Im Bistum Aachen vertritt er mehr als 50 000 Kinder und Jugendliche.

-- Das grenzüberschreitende Gewerbegebiet Avantis zwischen Aachen und Heerlen wird von der

niederländischen Regierung als Chancenzone anerkennt. In solchen Gebieten werden Technologieunternehmen, die mit Universitäten zusammen arbeiten, besonders gefördert. Auf dem 1998 gegründeten Gewerbegebiet sind bislang 16 Firmen mit 300 Arbeitsplätzen angesiedelt.

- Auf dem Gelände der Lützow-Kaserne an der Trierer Straße feiern mehr als 80 Kinder und ihre Familien gemeinsam mit Ärzten und Schwestern der onkologischen Kinderstation des Aachener Klinikums das 25-jährige Bestehen des Förderkreises „Hilfe für krebskranke Kinder“. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, betroffene Kinder und ihre Familien zu unterstützen wo es nur geht.

27. Armin Laschet bleibt an der Spitze der Aachener Christdemokraten. Der NRW-Generationen-Minister wird auf dem Kreisparteitag in seinem Amt als CDU-Vorsitzender bestätigt. Er erhält 81 Prozent Zustimmung: Von 133 abgegebenen Stimmen entfallen 102 Ja-Stimmen auf Laschet. Eine Gegenkandidatur gibt es nicht. Demgegenüber stehen 24 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen. 2005 erhielt Laschet knapp 93 Prozent der Stimmen.

Die rüstige Rentnerin Elisabeth Heinrichs vollendet ihr 101. Lebensjahr. Die Frau mit der deutschen und der belgischen Staatsangehörigkeit war von 1928 bis 1932 in Australien als Kindermädchen tätig. Bürgermeisterin Sabine Verheyen gratuliert im Namen der Stadt Aachen.

28. Zwei neue Produktionsstraßen für Goldhasen, Weihnachtsmänner und andere Hohlfiguren werden bei der Firma „Chokoladenfabriken Lindt & Sprüngli GmbH“ am Standort Aachen an der Süsterfeldstraße offiziell in Betrieb genommen. Die Investition in Höhe von 40 Millionen Euro ist Konzernchef Ernst Tanner eine Reise zum größten Standort des Unternehmens wert. Verbunden mit dem 9 000 Quadratmeter großen Neubau, der in nur zehn Monaten errichtet wurde, ist die Schaffung von 100 zusätzlichen Arbeitsplätzen, so dass Lindt in Aachen künftig rund 1 800 Mitarbeiter beschäftigt. Tanner erklärt bei der Eröffnung, diese Werkserweiterung werde „nicht die letzte am Standort Aachen“ sein.

Am ehemaligen Autobahnzollamt Aachen - Lichtenbusch wird auf belgischer Seite der neugestaltete Grenzübergang offiziell eingeweiht. Neben zwei Tankstellen, verbunden durch eine Fußgängerbrücke über die Autobahn, gehören zur „Aire autoroutière de Lichtenbusch“ ein Restaurant mit 250 Plätzen und ein Etap-Hotel mit 86 Zimmern. Das neue „Tor nach Belgien“ wird komplettiert durch ein Informationsbüro der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Tourismus und Wirtschaft. Gleich nebenan soll sich Gewerbe ansiedeln, in diesem Gebäude ist auch der Zoll untergebracht. Die früheren Zollgebäude wurden abgerissen. Rund 20 000 Lkw und 8 000 Pkw passieren täglich die deutsch-belgische Grenze bei Lichtenbusch.

2,5 Millionen Besucher in den Carolus Thermen: Ratsherr Günter Schabram nimmt eine seiner schönsten Amtspflichten als Aufsichtsratsvorsitzender der „KuBa“ wahr. Mit Geschäftsführer Werner Schlösser begrüßt er Martina Himmelreich aus Erkelenz, die zusammen mit ihrer Schwester Andrea Drabik als 2 500 000ste Besucherin in den Carolus Thermen entspannen will.

Dr. Manfred Fuchs, ehemaliger Kämmerer der Stadt Aachen, vollendet sein 80. Lebensjahr. Der gebürtige Wuppertaler kam 1960 als Sozialdezernent nach Aachen. Sechs Jahre später wurde er zum Kämmerer

ernannt. Bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1990 hat er auf diesem Posten und später auch als Stadtdirektor die Stadt Aachen mitgeprägt. In diversen städtischen Tochtergesellschaften vertraute man auf seine Kompetenz und Loyalität, darunter EVA, die Dachgesellschaft von Stawag und ASEAG, sowie die Parkhausgesellschaft APAG. 40 Jahre war er alleiniger Geschäftsführer der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft. Bis vor zwei Jahren bekleidete er das Ehrenamt des Schatzmeisters bei der „Lebenshilfe“. Seit sieben Jahren ist Dr. Fuchs Aufsichtsratsvorsitzender der gemeinnützigen Aktiengesellschaft „Verein der Tierparkfreunde“.

29. RTL dreht zwei Nächte lang zwischen Dom und Rathaus den Abenteuerfilm „Die Jagd nach dem Schatz der Nibelungen“, in dem es unter anderem um eine Büste Karls des Großen geht, die von Räubern gestohlen wird. 42 Drehtage, verteilt auf Standorte in ganz Deutschland, sind für die fünf Millionen Euro teure, 120 Minuten lange Filmproduktion eingeplant, dem „teuersten Einzelmovie in der Geschichte von RTL“.

Aachens erste internationale Schule öffnet ihre Pforten. Die englischsprachige St. George's School, die bereits in Köln und Duisburg rund 900 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, ist im Gebäude der bisherigen Klara-Fey-Schule an der Michaelsbergstraße untergebracht. Die Privatschule, die in Köln bereits seit 22 Jahren existiert, ist eine anerkannt allgemeinbildende ausländische Ergänzungsschule und orientiert sich am englischen Schulsystem.

In Angst und Schrecken versetzt werden die Bewohner des 23-geschossigen Hochhauses am Europaplatz (ehemals Iduna), als sie mitten in der Nacht durch dichten Qualm und ein großes Feuerwehraufgebot geweckt werden. In der - räumlich getrennten - Tiefgarage haben Unbekannte fünf Autos in Brand gesetzt. Die Feuerwehr, mit drei Löschzügen im Einsatz, kann die Flammen relativ schnell löschen, der Schaden wird auf 60 000 Euro geschätzt. Menschen kommen nicht zu Schaden.

- Forscher der RWTH entwickeln ein neues Frühwarnsystem für Erdbeben. Dabei sollen zum Beispiel Rohre mit eingebauten Sensoren an gefährlichen Abhängen in die Erde gesetzt werden. Sie messen dann Stärke und Geschwindigkeit auch leichter Erdbewegungen und geben bei Überschreitung von Grenzwerten über Funk Alarm. Das Bundesforschungsministerium fördert das Projekt mit rund 500 000 Euro.
- In Aachen schließen sich Schüler, Studenten und Auszubildende zu einer Vereinigung „Jugend gegen Rechts“ zusammen. Sie werden unter dem Dach des „Bündnis gegen Rechts“ in der Region Aachen tätig. Vor allem wollen sie junge Leute über rechtsradikale Gruppierungen informieren und Proteste gegen rechte Gewalt unterstützen.
30. Die RWTH Aachen ist 205 Spitzenreiter der Universitäten bei der Einnahme von Drittmitteln gewesen. Mit 131 Millionen Euro lag Aachen vor der Uni Stuttgart (106 Millionen Euro) und der TU München (105 Millionen). Bei diesen Summen sind die medizinischen Einrichtungen nicht mitberücksichtigt. Insgesamt nahmen die deutschen Hochschulen Drittmittel in Höhe von 3,66 Milliarden ein.
- Als Direktor des Werkzeugmaschinenlabors der RWTH (WZL) und des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie hat Prof. Fritz Klocke bereits zwei verantwortungsvolle Posten. Nun kommt ein

weiterer dazu. Auf der Jahrestagung der Internationalen Forschungsvereinigung für Produktionstechnik in Dresden wird er zum Präsidenten der Weltorganisation der Produktionstechniker gewählt. Er steht damit der weltweit tätigen Organisation von Professoren, Forschern und Wissenschaftlern aus dem Bereich der Produktionstechnik und Industriellen aus mehr als 40 Nationen vor. Bereits von 1990 bis 1991 leitete WZL-Professor Wilfried König die Weltorganisation der Produktionstechnik und mit Prof. Rafi Wertheim (Israel) stand von 2002 bis 2003 ein Wissenschaftler an der Spitze, der am WZL promoviert hatte. Seit 1995 ist Prof. Klocke als Universitätsprofessor Inhaber des Lehrstuhls für Technologie der Fertigungsverfahren an der RWTH.

September

01. Der Gründer des Aachener Kinderzirkus Pinocchio, Josef Steinbusch, und die Bürger des kolumbianischen Friedensdorfes San José de Apartadó werden mit dem „Aachener Friedenspreis“ ausgezeichnet. Der 64-jährige Sozialarbeiter Steinbusch, besser bekannt als „Zauberclown Juppino“, wird damit vor allem für sein langjähriges Engagement in Ex-Jugoslawien geehrt. Seit 1996 fährt der ehemalige Bewährungshelfer aus Alsdorf jedes Jahr mit seinem Kinderzirkus in die ehemaligen Kriegsgebiete. Das Dorf San José de Apartadó gilt als Keimzelle eines Verbunds von inzwischen rund 50 Orten in Kolumbien, die sich friedlich gegen Vertreibung und brutale Übergriffe wehren. Seine rund 1 3450 Bürger waren 1997 die ersten, die sich zur Neutralität in den Auseinandersetzungen zwischen Guerillas, Militärs und paramilitärischen Einheiten verpflichtet haben. Seit Gründung des neutralen Friedensdorfes vor zehn Jahren wurden rund 170 Bewohner ermordet, meist von Paramilitärs. Ausgezeichnet mit dem „Aachener Friedenspreis“ werden seit 1988 Personen oder Gruppen, die sich für Frieden und Völkerverständigung einsetzen. Im vergangenen Jahr ging der Preis an den Verein „Hilfe für Menschen in Abschiebehaft Büren“. Misereor-Geschäftsführer Thomas Antkowiak hält die Laudatio auf die Aachener Friedenspreisträger 2007. Nach der Verleihung des Aachener Friedenspreises werden die Preisträger aus dem kolumbianischen Friedensdorf „San José“ im Auswärtigen Amt in Berlin empfangen. Außerdem ist ein Empfang bei der EU-Kommission in Brüssel vorgesehen. Zum Antikriegstag veranstaltet der Deutsche Gewerkschaftsbund am Elisenbrunnen Gesprächsrunden zum Thema Krieg und Frieden.

Eine breite Allianz von Umweltschützern verschafft sich in der Soers und auch in der Innenstadt Gehör: Rund 250 Menschen ziehen von der Hotmanspiif Richtung Tivoli-Umfeld, um gegen die dort geplanten Großparkplätze zu protestieren, die in der Nähe des neuen Alemannia-Stadions gebaut werden sollen. Unterstützt werden sie von Landwirten, die gegen den „Flächenfraß“ zu Felde ziehen.

01. -

02. Mehr als 200 000 Menschen besuchen den 31. Kunsthandwerkermarkt rund um Dom und Rathaus. Etwa 600 Aussteller aus 14 Nationen bestücken den diesjährigen Kunsthandwerkermarkt mit Schmuck und Leder, Glas und Spielzeug, Taschen, Filzbüchern, Mode, Gebrauchs-Keramik, Sonnensegeln und ökofrischer Babykleidung mit waschbaren Spieluhren.

01. -

09. Mit einem Festakt im Krönungssaal und einem Festkonzert in St. Michael an der Jesuitenstraße beginnt die Festwoche anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Musikschule der Stadt Aachen. Mit verschiedenen Konzerten und Workshops präsentiert die Musikschule mit diversen Veranstaltungen ihre gesamte Bandbreite. 1932 hieß die Musikschule noch „Volksingschule“, heute steht die Instrumentenausbildung im Vordergrund. Das umfangreiche Jubiläumsprogramm umfasst 30 Veranstaltungen, auch Workshops zu Blockflöte, Violine und Klavier.

--

Familienbetrieb nennt man das wohl: In der dritten Generation führt Familie Bachmann ein Architekturbüro in Aachen. Vor 100 Jahren gründete Josef Bachmann, der Großvater der heutigen Inhaber Rolf und Jürgen

Bachmann, das Unternehmen. Viele seiner Bauten prägen das Stadtbild der Kaiserstadt. Wohl prominentestes Beispiel ist die ehemalige Schirmfabrik Brauer an der Jülicher Straße, das heutige Ludwig Forum.

- Ein in ganz Deutschland bekanntes, alteingesessenes Familienunternehmen schließt seine Pforten: die Reinartz Asphalt GmbH im Haarener Gewerbegebiet Wurmbenden. Wegen Überschuldung muß die Firma, bei der zuletzt 40 Mitarbeiter beschäftigt waren, den Geschäftsbetrieb einstellen und Insolvenz anmelden.
- 02. Der FDP-Bezirksverband Aachen feiert sein 60-jähriges Bestehen. Nachdem sich im März 1947 die liberale Bezirksgruppe konstituiert hatte, tagte der Vorstand erstmalig am 16. Juni 1947. Zum FDP-Bezirksverband gehören die Kreisverbände Aachen-Stadt, Aachen-Land, Düren, Euskirchen und Heinsberg. Die Festrede hält der Ehrenvorsitzende der Partei, Dr. Otto Graf Lambsdorff.
- 04. Die Stadtverwaltung Aachen eröffnet ihren eigenen Betriebskindergarten - speziell für unter Dreijährige. Zehn Kinder werden dort künftig betreut, das Jüngste ist gerade neun Monate alt. Die Stadt, mit 4 000 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber der Region, betritt damit Neuland in Sachen Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Schließlich wurde schon im Mai 2005 auch in Aachen ein Bündnis für Familie gegründet. Und die Stadtverwaltung als Arbeitgeber sieht sich auch als Vorbild in der Pflicht. Eingerichtet wird der Betriebskindergarten in der städtischen Kindertagesstätte Reumontstraße.
- Beim Gründerwettbewerb des regionalen Projekts NextAC, das von der EU mit dem Programm „Equal“ für arbeitslose und benachteiligte Menschen gefördert wird, gewinnt Jürgen Cremer-Marold mit seiner Idee einer mobilen Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz den ersten Preis. Zweite wird Marina Radke, die einen Massage-Gesundheitsdienst anbietet. Mit dem dritten Preis wird Susanne Bielfeld ausgezeichnet, die sich mit einem Pflegedienst für Senioren, der besonderen Wert auf die Pflege menschlicher Beziehungen legt, selbstständig gemacht hat. Rund 200 Teilnehmer haben in den letzten zwei Jahren an dem NextAC-Projekt teilgenommen.
- Das Aachener Doppelquartett „Pro Musica“ besteht seit 20 Jahren. Seit 1987 haben die Sänger viel erreicht. Nach einem Auftritt beim Sonntagskonzert des ZDF in Kornelimünster folgten weitere Fernseh- und Rundfunkauftritte. 1994 holte sich „Pro Musica“ sogar den Titel „Meisterchor“ im deutschen Sängerbund.
- 05. Ein schwerer Auffahrunfall auf der Autobahn 44 zwischen dem Autobahnkreuz Aachen und dem Grenzübergang Lichtenbusch kostet am Morgen einer 44-jährigen Frau das Leben. Zwei Fahrzeuge mit insgesamt sieben Insassen sind an dem Unfall beteiligt. Fünf weitere Menschen werden verletzt, drei von ihnen schwer. Der Unfallverursacher bleibt unverletzt. Die A 44 bleibt mehrere Stunden gesperrt. Zwar wird der Verkehr ab dem Autobahnkreuz umgeleitet, dennoch gibt es erhebliche Staus.

Unblutig geht eine Geiselnahme zu Ende. Eine 46-jährige Frau aus Stolberg hat in der Arge Mitarbeiter in ihrer Gewalt und bedroht sie mit einer Waffe, die sich später als Luftdruckpistole herausstellt. Die Polizei rückt mit rund 100 Beamten an. Nach anderthalb Stunden schafft es ein Arge-Mitarbeiter, die Frau zur Aufgabe zu bewegen. Die Täterin, die Geld oder Lebensmittelgutscheine verlangt hat, wird anschließend

festgenommen. Nun sollen die Sicherheitsmaßnahmen im Dreiländer-Carrée drastisch verschärft werden - unter anderem sollen Sicherheitsschleusen wie an Flughäfen und eine Standleitung zur Polizei installiert werden.

Eine Bombendrohung hat am Nachmittag enorme Auswirkungen. Kurz nach 17 Uhr wird der Aachener Hauptbahnhof evakuiert. Auf den Gleisen geht nichts mehr, alle Züge werden gestoppt. Ein anonymes Anrufer kündigt an, ein Sprengsatz werde detonieren. Die Einsatzkräfte setzen Spürhunde ein - ohne Ergebnis. Derweil werden die Reisenden mit Bussen zu anderen Bahnhöfen gebracht. Erst um 20 Uhr rollt der Zugverkehr wieder.

Der umstrittene Contergan-Film „Eine einzige Tablette“ darf vom WDR wie geplant im November ausgestrahlt werden. Dies entscheidet das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe. Es weist damit den Eilantrag von vier Klägern zurück, darunter ein damaliger Opferanwalt und das für die Einführung von Contergan verantwortliche Aachener Pharmaunternehmen Grünenthal. Das Gericht begründet die Entscheidung damit, dass es sich bei dem Beitrag zu dem Medikamentenskandal um einen Spiel- und Unterhaltungsfilm und nicht um eine Dokumentation handele.

„Am Ende der Illusion“ - so lautet der Titel einer Reportage über jene Aachener Kleingärtner, die dem Stadionprojekt „Neuer Tivoli“ weichen müssen. Für seine Arbeit, die am 3. Juni 2006 im Magazin der „Aachener Zeitung“ erschienen ist, erhält der Redakteur Marlon Gego in Berlin den renommierten Theodor-Wolff-Preis in der Kategorie „Lokales“. Ebenfalls ausgezeichnet werden Kollegen von „Süddeutscher Zeitung“, „Berliner Morgenpost“, „Welt“ und „taz“. Die Auszeichnung, benannt nach Theodor Wolff (1868 - 1943), dem einstigen Chefredakteur des legendären „Berliner Tageblatt“, ist der renommierteste Preis für „Tageszeitungs-Journalisten“.

Vor genau 30 Jahren, am 5. September 1977, wird Aachens Kongresszentrum, das Eurogress, eröffnet.

Ein Öcher Grandseigneur und Meister va os Modderesproech wird 80 Jahre alt: Hein Engelhardt, dessen Wiege 1927 am Templergraben stand. Er ist Poet, Philosoph und vor allem liebenswerter Zeitgenosse. 2 000 Gedichte, 800 Vierzeiler, 200 Liedparodien sind nur ein geringer Teil seines bisherigen Schaffens. Hein Engelhardt ist Thouet-Preisträger und Inhaber der Goldenen Feder des Vereins „Öcher Platt“. Als erste Veröffentlichung gab er 1994 „Das Neue Testament“ in Öcher Platt als Lesebuch heraus. In Würdigung seines bisherigen Lebenswerkes bringt der Verein „Öcher Platt“ „Das Alte Testament“ aus seiner Feder als Hörbuch auf den Markt.

- Der Aachener Hauptbahnhof ist mit denen in Bremen, Berlin, Gera und Leipzig in der engsten Auswahl für die Auszeichnung als kundenfreundlichster deutscher Großstadtbahnhof des Jahres. Die Allianz pro Schiene vergibt den Titel „Bahnhof des Jahres“ seit 2004 an jeweils eine Kleinstadt und eine Großstadt. Außer repräsentativer Kundenbefragungen des Meinungsforschungsinstituts Infas zählen auch subjektive Eindrücke wie das gastronomische Angebot und das äußere Erscheinungsbild.
- Die Frauen 40 des Tennisclubs Blau-Gelb im PTSV Aachen machen mit Siegen über Köln, Lohmar, Jülich, Wegberg, Bonn und Wachtberg den Aufstieg in die Oberliga perfekt.

06. Die Technologieregion Aachen tritt künftig unter der Marke „Transferallianz Aachen“ auf. Das Bündnis aus RWTH Aachen und Fachhochschule Aachen, Forschungszentrum Jülich, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, der Wirtschaftsförderungsagentur Agit und der Technik-Agentur Euskirchen richtet eine gemeinsame, zentrale Anlaufstelle für Unternehmen ein, die Kontakt zu Forschungseinrichtungen suchen.

Landesweit demonstrieren rund 200 000 Kinder, Eltern und Erzieher gegen das geplante Kinderbildungsgesetz. Auch in Aachen demonstrieren Eltern, Kinder, Erzieher und Erzieherinnen im Westpark mit bunten Luftballons gegen das geplante Kinderbildungsgesetz. Die Landesregierung will mit dem Gesetz bis 2010 rund 70 000 zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren schaffen. Geplant sind zudem der Ausbau der Sprachförderung und die Erweiterung von 3 000 Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren. Die Finanzierung des Gesetzes ist allerdings umstritten. Kommunal- und Elternvertreter befürchten Einschnitte für Kindertagesstätten, die nicht zu Familienzentren werden.

07. Es ist nur ein kleines Stück Holz. Doch dieser Eichensplitter könnte einen weißen Fleck aus der Aachener Geschichtsschreibung tilgen. Es geht um die Frage, wann wurde mit dem Bau des Aachener Doms begonnen? War tatsächlich Karl der Große der Initiator des Projekts? Oder begann man mit dem Bau bereits zur Merowingerzeit, muss die Historie also in diesem Punkt umgeschrieben werden? Bei Grabungen sechs Meter unter dem Oktogon, dem zentralen und ältesten Teil des Unesco-Weltkulturerbes wurde der archäologische Fund gemacht. Er wird den Pfahlfundamenten des Bauwerks zugeordnet. Spezialisten aus Hamburg stellen nun fest, ob sich das besagte Holzstück für eine „dendrochronologische Analyse“ eignet. Das ist der Begriff für die Altersbestimmung von Holz.

München ist nach einer Studie die wirtschaftlich attraktivste und erfolgreichste deutsche Großstadt, Dresden die dynamischste. Das ist das Ergebnis des Großstadt-Rankings 2007 der „Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft“ (INSM, Köln) in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsmagazin „Wirtschaftswoche“ aus Düsseldorf. Aachen fällt auf der neuen Rangliste von Platz 36 auf den 45. Rang zurück und verliert im Vergleich zum Jahr 2005 sogar 18 Plätze.

Ein Penn-Soldat, als Denkmal in Bronze gegossen, wird zu einer neuen Attraktion in der Aachener Skulpturenlandschaft. Und dieses Denkmal, das die Oecher Penn anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums der Stadt Aachen schenkt, erfüllt zugleich eine historische Mission: Es dokumentiert die Verbundenheit der Stadtgarde mit der Stadt Aachen. Es ist der „Schnitzende Pennsoldat“, der nun in voller Lebensgröße in der Franzstraße vor dem Marschirtor seinen Platz einnimmt. Geschaffen hat das Kunstwerk der Bildhauer Klaus Gehlen. Zur Aufbesserung ihres kargen Wehrsolds schnitzten die Wachsoldaten der Aachener Stadtmiliz, die an dieser Stelle zur Bewachung des Marschirtors stationiert war, nebenbei Holzpinne zur Schuhbesohlung, die mundartlich „Penn“ genannt wurden. Als Persiflage auf die bewaffneten Stadtsoldaten, im Volksmund „Pennsoldaten“, gründete sich am 3. März 1857 Aachens ältester Karnevalsverein unter dem Namen „Stadtgarde Oecher Penn“.

Bei Tiefbauarbeiten in der Rosstraße wird die Paubach-Druckleitung beschädigt, die fünf innerstädtische Brunnen versorgt. Auf dem Trockenen sitzen deshalb Karlsbrunnen, Fischpüddelchen, Hühnerdieb,

Mariensäule und „Tüürelüüre-Liße“.

Mit einer glanzvollen Jubiläumsfeier begeht der Marketing-Club Aachen e. V. sein 30-jähriges Bestehen.

07. -

16. Einen Kultursommer in dem Sinne, dass Konzerte auf dem Katschhof stattfinden, gibt es in diesem Jahr nicht. Nicht zuletzt wegen ausbleibender Sponsorengelder werden neue Akzente gesetzt. „Aachen September Special 2007“ heißt nun das zehntägige Programm mit insgesamt 70 Veranstaltungen, einer geballten Ladung an Rock-, Pop- und Jazzkonzerten, Chansons, Tanz, Shows, Leinwand-Happenings, Talks, Comedy und Öcher Mundart inmitten der City. Auf vier Plätzen in der Innenstadt (Elisengarten, Hof, Katschhof und Markt) gibt es ein kostenloses Open-Air-Programm. Der Katschhof ist zentraler Treffpunkt. Neben einem Biergarten bietet als besondere Attraktion ein 50 Meter hohes Riesenrad einen ungewöhnlichen Blick auf die Stadt. Das Konzept geht auf. Zehn Tage, vier Bühnen, 120 000 Besucher bei heiterer und friedlicher Atmosphäre. Es ist kein Kultursommer der großen Namen, es ist ein musikalisches Fest, das mit Vielfalt besticht.

- Mehr als 32 000 Besucher kamen in der vergangenen Spielzeit zu den Konzerten des Sinfonieorchesters Aachen. Damit steigerten sich die Besucherzahlen nochmals um mehr als 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Verglichen mit den Zahlen zu seinem Amtsantritt kann Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch eine Steigerung um 170 Prozent aufweisen. Damit bleibt das Orchester weiterhin auf Erfolgskurs. Auch die Zahl der Abonnenten konnte mit 55 Prozent deutlich gesteigert werden.

- Unter dem Motto „Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft“ feiert die Freie Evangelische Gemeinde 100-jähriges Bestehen. Die Gemeinde wuchs bis zum Krieg auf 40 Mitglieder an, mittlerweile zählt sie 230 Mitglieder.

08. Mit einer großen Auftaktveranstaltung wird das Mehrgenerationenhaus Aachen, Wilhelmstraße 49 - 51, feierlich in das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser des Bundes aufgenommen. Träger des Mehrgenerationenhauses sind der Sozialdienst katholischer Frauen, der Verein „In Via“ und die Pfarre St. Adalbert. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt übernimmt die Patenschaft für das Aachener Mehrgenerationenhaus.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden verleiht das „Prädikat Familienfreundlich“ und eröffnet die Aktionswoche „Ab in die Mitte 2007“. Für die Aktion „Aachener Kindern den Tisch decken“ wird die „Aachener Zeitung“ mit dem städtischen „Prädikat Familienfreundlich“ ausgezeichnet. Dieses Prädikat, mit dem die Stadt jährlich vorbildliche Initiativen prämiiert, erhalten zudem das Projekt „Schüler helfen Schülern“, initiiert von Pius-Gymnasium und Grundschule Passstraße, die Firma „useyourmind“, für die Hol- und Bringzeiten, Betreuungsgengpässe, Schul- und Arzttermine kein Problem sind. Flexible Arbeitszeiten und kindergerechte Ferienzeiten prägen das Unternehmen. Die RWTH-Bibliothekarin Renate Eschenbach-Thomas, die eigenhändig in der Informatik-Bibliothek der RWTH eine Spielecke geschaffen hat, wird ebenfalls mit dem Prädikat ausgezeichnet.

Aachens beste Stube, der Krönungssaal des Rathauses, erstrahlt im Glanz der acht Städtepartner. Das dritte große Fest der Städtepartnerschaften wird gefeiert. Jede Partnerstadt ist vertreten, entweder durch

Mitglieder der jeweiligen Komitees oder durch Bürger der jeweiligen Partnerstadt.

Vor 65 Jahren sagten sie „Ja“ zueinander: Die Eheleute Johann und Theresia Kaussen feiern das Fest der Eisernen Hochzeit. Dem Jubelpaar gratulieren zwei Söhne, zwei Enkel, vier Urenkel. Bürgermeisterin Astrid Ströbele überbringt die Glückwünsche der Stadt.

09. Beim 4. Stawag Music Award, einem Wettbewerb für junge Talente aller Musikrichtungen, bringen sechs ausgewählte Nachwuchsbands aus der Region den Aachener Marktplatz zum Beben. Diesmal wird das Mini-Festival, das in den Vorjahren an der Musikmuschel im Aachener Kurpark stattfand, ins „Aachener September Special“ eingegliedert. Die Aachener Band „Traibsand“ setzt sich mit anspruchsvoller Rockmusik durch und erhält die Trophäe und ein Preisgeld.

Etwa 400 Menschen versammeln sich vor der Walheimer Kirche St. Anna. Sie folgen einem Aufruf von Regionaldekan Hans-Georg Schornstein, der nach dem Auftauchen rechter Schmierereien an dem Gotteshaus sowie an anderen Stellen in Walheim eine Mahnwache initiiert hat.

Das Kinder- und Jugendbegegnungszentrum Driescher Hof, eine Einrichtung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene feiert mit einiger Verspätung das 25-jährige Bestehen.

09. 09. -

21. 10.

Die Summe eines Künstlerlebens ist an einem Ort zu besichtigen, der wie kaum ein anderer zu den materialisierten Ideen und Visionen dieses Bildhauers passt: In vier Räumen des Aachener Doms (Südflügel des Kreuzgangs, Karls-, Anna- und Matthiaskapelle) sind 60 Werke von Heinz Tobolla ausgestellt. Die Ausstellung steht unter dem Motto „Menschen reden miteinander - das Werk von HeinzTobolla“. Kurz vor seinem 82. Geburtstag setzt der Künstler, dessen Brunnen, Figurengruppen und Objekte eng mit dem Aachener Stadtbild verbunden sind, noch einmal eindringliche Zeichen. Heinz Tobolla erhält aus der Hand des stellvertretenden Stadtpräsidenten Lewandowski die Ehrenbürgerurkunde seiner Geburtsstadt Hindenburg (heute: Zabrze) in Oberschlesien.

- Der Aachener CDU-Politiker Dieter Bischoff wird auf der Landesdelegiertentagung der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) in Soest erneut zum stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt. Er erhält in geheimer Wahl die Stimmen aller 210 Delegierten. Auch die Aachener CDU-Ratsfrau Gaby Breuer wird erneut in den Landesvorstand der MIT gewählt. Sie erhält das beste Ergebnis aller Beisitzer.

- Und wieder mal ein Titel für Grün-Weiß Aachen. Die Erfolgsstory der Tennis-Juniorinnen (unter 18 Jahre) vom Brüsseler Ring ist um ein Kapitel reicher. Zum fünften Mal wird man in der höchsten Spielklasse des Nachwuchses, der Oberliga, Meister.

10. Die Aachener Hochschulen wollen im Verbund mit 20 weiteren Hochschulen in NRW ihre Forschungsergebnisse schneller als bisher auf den Markt bringen. Die Innovations-Allianz des Landes startet in Essen. Ziel ist es, langfristige Kontakte zwischen Hochschulen und Unternehmen aufzubauen. Ein Beispiel dafür sind sogenannte Innovationsgutscheine, die das Ministerium an Unternehmen verteilt.

Damit können Firmen bei den Hochschulen Neuentwicklungen in Auftrag geben.

Das politische Urgestein Leo Frings wird 80 Jahre alt. Seit 62 Jahren ist er schon in der Politik und der Gewerkschaftsarbeit tätig. Der Eilendorfer ist Vorstand des Ortsverbandes der CDU. Eilendorf ist seine Heimat, im Eilendorfer Gemeinderat, später der Bezirksvertretung, vertrat er 27 Jahre lang die Bürgerschaft, für die Eilendorfer kämpfte Leo Frings von Mai 1975 bis September 1989 im Aachener Stadtrat. Kurze Zeit war er auch Vorsitzender der Aachener CDU. Auch in der Postgewerkschaft war er aktiv, sechs Jahre arbeitete er als Vorsitzender des Bezirks Aachen, zehn Jahre lang war er Chef des Aachener Personalrates.

- Die Aachener Staatsanwaltschaft ermittelt wegen Untreue gegen den Vorstand der Aachener Stadtwerke. Mitglieder des Aufsichtsrates sollen so genannte „Lustreisen“ mit teuren Opern- und Restaurantbesuchen unternommen haben, darunter auch Kommunalpolitiker aus Aachen.
- Die Anerkennung wächst weiter: Nachdem Ulrich Hahn vom Aachener Architekturbüro Hahn Helten + Ass. Architekten GmbH im Juni bereits den Architekturpreis des Bundes Deutscher Architekten (BDA) Aachen erhalten hatte, bekommt er für die Umgestaltung der katholischen Kirche St. Josef in Aachen nun auch den NRW-Architekturpreis des BDA, die Auszeichnung auf Landesebene. Nach dem Entwurf Ulrich Hahns, Professor an der Fachhochschule Aachen, Fachbereich Architektur, wurde der Innenraum von St. Josef 2006 zu einer Grabeskirche umgestaltet. Beherrschende Elemente sind ein stilisiertes, symbolträchtiges, aufgehängtes Schiff, ein Wasserlauf darunter sowie Stelen, die die Urnen aufnehmen.
- 11. Das Aachener Landgericht hat einen neuen Präsidenten. Der 49-jährige Stefan Weismann wird in sein Amt eingeführt. Er hat an der Universität Bonn studiert und promoviert. Weismann war seit 2003 Vizepräsident am Landgericht Duisburg. Zuvor war er als Richter am Landgericht und Oberlandesgericht Düsseldorf tätig. Seit dem Weggang von Johannes Keders, der seit Juni 2006 Aufgaben im NRW-Justizministerium übernahm, war die Präsidentenstelle in Aachen unbesetzt.

Der neue Entwurf für die Yunus-Emre-Moschee im Aachener Ostviertel wird den Bürgern vorgestellt. Der Architekt und der Vorstand der türkisch-islamischen Gemeinde informieren über das Projekt. Vorgesehen ist ein schlichter Bau mit Minarett und Kuppel. Das Minarett der Moschee, deren Namen an den türkischen Dichter und Mystiker Yunus Emre (gestorben um 1321) erinnert, soll 40 Meter hoch werden und ist sehr schlank gehalten, um nicht zu dominant zu wirken. Die türkisch-islamische Gemeinde will im Frühjahr nächsten Jahres mit dem Neubau der Moschee beginnen. Die Kosten in Höhe von fünf Millionen Euro sollen mit Spenden finanziert werden. Der Neubau der Moschee wird von den Bürgern akzeptiert; es werden keine grundsätzlichen Bedenken gegen das Vorhaben laut.

- Für die Bildung der StädteRegion Aachen stellt die Landesregierung NRW den notwendigen Gesetzentwurf fertig. Nach weiteren Beratungen kann das „Aachen-Gesetz“ im Frühjahr kommenden Jahres im Landtag verabschiedet werden. Die StädteRegion soll im Oktober 2009 in Kraft treten. Der Kreis Aachen löst sich dann auf und geht vollständig in die StädteRegion über. Dabei bleibt der Status der Kreiskommunen unberührt. Die Stadt Aachen gibt Kompetenzen entsprechend denen des Kreises Aachen an die StädteRegion ab, behält ansonsten aber alle Rechte einer kreisfreien Stadt.

12. Der Hauptausschuss der Stadt Aachen berät auf einer Sondersitzung über das Euregionale-2008-Projekt „Route Charlemagne“. Das Maastrichter Architekturbüro Maurer United Architects hat dazu ein Gesamtkonzept erarbeitet. Vorgesehen ist ein Stadtrundgang mit 15 Stationen zur Geschichte und Zukunft der Europastadt Aachen. Die „Route Charlemagne“ würde rund 35 Millionen Euro kosten und ist das Nachfolgeprojekt des gescheiterten Bauhaus Europa.

Der Rat der Stadt Aachen beschließt mit großer Mehrheit das Gesamtkonzept für das Euregionale-2008-Projekt „Route Charlemagne“. Ausgangspunkt dieses kulturhistorischen Rundgangs mit 15 Stationen und Themenschwerpunkten wie Geschichte und Europa wird das Verwaltungsgebäude Katschhof.

13. Alemannia Aachen erhält für den Stadionneubau eine Landesbürgschaft von 20 Millionen Euro. Nach Angaben des Vereins hat sich der Bürgschaftsausschuss des Landes NRW dafür ausgesprochen. Der endgültigen Bewilligung muss noch Finanzminister Helmut Linssen zustimmen. Die 80-prozentige Ausfallbürgschaft ermöglicht wesentlich günstigere Konditionen bei der Aufnahme von Fremdkapital für den Stadionneubau. Das neue Stadion, für das 50 Millionen Euro veranschlagt wird, soll 2009 fertig gestellt sein. Möglichst schnell will der Verein den nun geebneten Weg weiter beschreiten und sich für einen Bieter entscheiden.

Eine Bombendrohung zu Beginn des Ramadan löst am Abend einen Großeinsatz der Polizei an der Aachener Yunus-Emre-Moschee aus. Ein anonymes Anrufer kündigt eine Explosion in dem Großzelt an, das eigens für den Fastenmonat Ramadan an der Stolberger Straße aufgestellt ist. Das Gelände wird weiträumig abgesperrt. Die Suche mit Spürhunden bleibt aber erfolglos. Später gibt die Polizei Entwarnung, das Fest beginnt mit leichter Verspätung.

Der 62-jährige Walter Prell ist ab sofort neuer Geschäftsführer des Aachener Karnevalsvereins (AKV). Prell ist Nachfolger von Dr. Ulrich Wellen, der nach der Wahl des neuen AKV-Vorstandes aus dem Elferat und der Geschäftsstelle ausschied. Die diesjährige Ordensverleihung „Wider den tierischen Ernst“ an Air-Berlin-Chef Hunold war bei Zuschauern und Sponsoren auf heftige Kritik gestoßen. Im AKV war es dadurch zu Querelen gekommen. Der neue Geschäftsführer war mehr als 20 Jahre Leiter des Controlling des Thyssenkonzerns in Düsseldorf und später Inhaber eines Personaldienstleistungsunternehmens. Die Arbeit in Vereinen ist Prell gut bekannt, war er doch viele Jahre Präsident des Golfclubs „Hans Kambach“ und Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes des TC Grün-Weiss Aachen.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern die Eheleute Josef und Therese Freude. Die beiden sind nicht nur seit 60 Jahren verheiratet, sie sind auch exakt am selben Tag geboren. Thea Freude erblickte am 25. Juli 1923 in Aachen das Licht der Welt, ihr späterer Ehemann am selben Tag in Düsseldorf. Die Grüße der Stadt überbringt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.

14. Eine halbe Million Sternsinger sammeln dieses Jahr 38,8 Millionen Euro. Nur 2005 war das Sammelergebnis mit 47,6 Millionen Euro noch höher. Die Träger der Sammelaktion, das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend, werden damit etwa 3 000 Projekte in den ärmsten Regionen der Welt unterstützen. 1,6 Millionen Kinder sollen davon profitieren.

Tanja Bogo erhält den 7. Kunstpreis „Young Artists on the Road“ anlässlich der Aachener Kunstroute 2007. Der Förderpreis umfasst eine Einzelausstellung vom 14. September bis zum 28. Oktober im Ludwig Forum für Internationale Kunst. Der Jury lagen 73 Bewerbungen mit einem sehr hohen Niveau vor. „Young Artists on the Road“ ist eine Ausschreibung für Studierende der Akademien und Kunsthochschulen in Maastricht, Düsseldorf, Köln und Aachen sowie für junge Künstler aus der Euregio, die nach 2002 ein Kunststudium abgeschlossen haben. Tanja Bogo überzeugte die Jury mit einer eingereichten Mappe, in der sie eine breite Palette unterschiedlichster Kunstgattungen vorstellt, die das Thema „Wild West“ facetten- und einfallsreich umspielen. Ihre Arbeiten zeigen in Zeichnungen, Objekten, großformatigen Fotoserien, Fotokollagen, Videofilmen und Rauminstallatione ein „heiter-ironisches Bild amerikanischer Wildwestromantik“.

Einen ganz besonderen Tag feiert heute Schwester Maria Walfrieda - ihren 106. Geburtstag und ist damit Aachens älteste Bürgerin. Im Alter von 26 Jahren trat die gebürtige Düsseldorferin in die Ordensgemeinschaft der Armen-Schwestern vom Heiligen Franziskus ein. Martha Eberhardt, so ihr bürgerlicher Name, lebt seit 1987 im Franziskus-Schervier-Konvent für pflegebedürftige Mitschwestern, der dem Seniorenpflegeheim Franziskuskloster angegliedert ist.

14. -

23. Die Heiligtumsfahrt in Kornelimünster, die in die jährliche Kornelioktav eingebettet ist, wird fortgesetzt. Der zweite Teil der Heiligtumsfahrt beinhaltet auch einen „Tag der Schützen“ und eine Eucharistiefeier, die sich speziell an Frauen richtet. Dazu gibt es viele musikalische Höhepunkte. Die Tücher werden beim zweiten Teil nicht von der Galerie der Propsteikirche aus gezeigt, sondern in der Kirche.

-- Regierungspräsident Hans Peter Lindlar überreicht Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden zwei Zuwendungsbescheide über insgesamt 464 000 Euro. Mit 254 000 Euro fördert das Land NRW das vom Stadtteilbüro Aachen-Ost entwickelte Projekt „inMotion“, das angelehnt ist an ein Tanztheaterprojekt der Berliner Philharmoniker unter Sir Simon Rattle und dem Choreographen Royston Maldoom. 210 000 Euro fließen in die im Rahmen der Euregionale 2008 vorgesehene Umgestaltung des ehemaligen Grenzübergangs Köpfchen. Aachen und die belgische Gemeinde Raeren wollen diesen Bereich gestalterisch wie auch funktional aufwerten und für beide Länder/Kommunen ein schöneres Entree schaffen.

-- SPD-Ratsherr Claus Haase wird bei der Delegiertenversammlung in Bielefeld als Landesvorsitzender der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) in NRW wiedergewählt. Er gehört dem SGK-Vorstand in dieser Funktion nun seit 1995 an. Der Finanzexperte und Pressesprecher der Aachener SPD-Ratsfraktion ist Stellvertreter des neu gewählten SGK-Landesvorsitzenden Frank Baranowski, Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen.

15. Der „1. Aachener Freiwilligentag“ findet statt. Etwa 80 ehrenamtliche Helfer sind in ganz Aachen unterwegs, um sich bei den unterschiedlichsten Aktionen einen Einblick darüber zu verschaffen, wie und wo Ehrenamtler eingesetzt werden können. So konstruieren beispielsweise freiwillige Helfer im Garten des Altenheims St. Elisabeth ein Klangkarree, das den Demenzkranken das Leben ein bisschen verschönern soll. Auf dem Gelände von Gut Melaten wird das erste Aachener Grassofa mit allerfeinstem Ausblick aufs

Naturschutzgebiet gebaut, im Paulinenwäldchen werden Lebensbäume gepflanzt und Mitarbeiter der Bahnhofsmision backen Waffeln für die Reisenden. Im Roland-McDonald-Haus kreieren Schülerinnen Leckeres für kranke Kinder im Klinikum und der Leo-Club greift zu Farbe und Farbrolle, um einen unschönen Hinterhof an der Trierer Straße auf Vordermann zu bringen.

Die deutsche Polizei stoppt ein illegales Autorennen, das als Wohltätigkeitsveranstaltung deklariert ist, und von London über Brüssel, Prag nach Zagreb führen soll. An den Grenzübergängen Aachen-Lichtenbusch und Aachen-Vetschau werden Rennwagenfahrer der verbotenen Rallye „Cannonball 8000“ aus dem Verkehr gezogen. Das Verwaltungsgericht Köln hat die Fahrt auf den Autobahnen in der Region verboten. Neunzehn PS-starke Luxuswagen werden sichergestellt, darunter Gefährte der Marken Ferrari, Lamborghini und Jaguar. Die Fahrer aus unterschiedlichen europäischen Ländern müssen an Ort und Stelle Sicherheitsleistungen von je 1 000 Euro hinterlegen.

15. -

16. Bei den 6. Aachener Solartagen und den 1. Aachener Benzinspartagen präsentieren Aachener Solarfirmen ihre Produkte rund um das Thema „Solar“. Es gibt interessante Informationen und Beratungen sowie Fachvorträge zu den Themen Solarthermie, Photovoltaik und Fördermöglichkeiten. Zudem beraten Automobilhändler und Experten von STAWAG, ADAC FEV sowie des Ford Forschungszentrums zum Einsatz von alternativ angetriebenen Fahrzeugen.

Zum zehnten Mal gibt es die Aachener Kunstroute. Galerien, Museen und Kunstvereine laden ein zum Jubiläumsrundgang. 27 Stationen umfasst die Kunstroute, vom Atelier 21, über die Galerie am Dom bis zum Suermondt-Ludwig-Museum. Knapp 140 regional, überregional und international bekannte Künstler nehmen teil.

16. Der erste „Familihtag in Aachener Museen“ startet mit einem großen Programm in sechs Häusern. Familien mit Kindern im Alter bis zu 18 Jahren haben freien Eintritt und treffen im Ludwig Forum für Internationale Kunst, Suermondt-Ludwig-Museum, Couven-Museum, Internationales Zeitungsmuseum, Museum Burg Frankenberg und Zollmuseum Friedrichs auf fantasievolle und vielschichtige Angebote.

Die Aachener zeigen sich von ihrer sportlichen Seite: Unter dem Motto „Aachen bewegt sich - für Gesundheit und Solidarität“ nehmen insgesamt rund 1 700 Läuferinnen und Läufer am „Vital Aachen-Lauf“ und am Solidaritätslauf teil. Zum Auftakt der achten Aktivmesse „Vital“ findet der „Vital Aachen-Lauf“ bereits zum dritten Mal statt - veranstaltet vom Eurogress sowie von der Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen.

50 Jahre Unicef-Aachen wird gefeiert. Unter sachkundiger Führung findet im Ludwig Forum ein Familiensonntag mit Workshops (Musik, Tanz, Kunst) für 50 geladene Kinder aus Aachener Grundschulen statt, die sich in der Vergangenheit für Unicef engagiert haben.

Unter dem Motto „Hintern Horizont geht's weiter - die Zukunft ist Sein Land“ feiert die Freie evangelische Gemeinde Aachen mit einem Festgottesdienst im Gemeindesaal an der Roermonder Straße ihr 100-jähriges Bestehen.

17. Die Entscheidung ist gefallen: Entwurf Nummer 15 geht als Sieger aus dem Wettbewerbsverfahren für den Stadionneubau der Alemannia vor. Eingereicht wurde das Modell durch die Hellmich-Gruppe aus Dinslaken, die bereits am Bau der Veltins Arena auf Schalke und der MSV-Arena in Duisburg beteiligt war sowie aktuell am Umbau des Hamburger Millerntores mitwirkt. Das Stadion wurde vom Architekturbüro agn in Ibbenbüren konzipiert. Die Verträge für das neue Aachener Stadion an der Krefelder Straße werden unterschrieben. Das einrangige Stadion soll insgesamt 32 900 Zuschauer fassen, knapp 11 500 Stehplätze sind eingeplant. Das Investitionsvolumen beträgt 50 Millionen Euro. Der Baubeginn ist geplant für Mai 2008, das Bauende ist vorgesehen für Juni 2009.

Die Eheleute Erich und Irmgard Kuchta feiern das Fest der Eisernen Hochzeit. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert im Namen der Stadt.

18. Aachen ist auf der neuen Deutschland-Version des Brettspiels „Monopoly“, das 22 Städtenamen umfasst, prominent vertreten: Der Dom wird mit einem Spielwert von 3,2 Millionen Euro das drittteuerste Spielfeld belegen, die frühere „Bahnhofstraße“. Das ergibt eine Internet-Abstimmung, an der sich 550 000 Menschen beteiligt haben. In der ursprünglichen Städteliste von „Monopoly Deutschland“ war Aachen gar nicht vertreten. Im Internet stimmen dann sechs Prozent für die Domstadt, die den rheinischen Konkurrenten Köln (Spielwert zwei Millionen) abhängt. Sieger mit zehn Prozent wird Saarbrücken, das mit 4 Millionen Euro die sündhaft teure „Schlossallee“ erobert, vor Berlin (3,5 Millionen Euro).

18. -

23. In der Albert-Vahle-Halle in der Aachener Soers finden die Q7-International Deutsche Quarter Horse Association (DQHA) Championship und die DQHA John Deere-Futurity statt. Etwa 500 internationale Teilnehmer reiten in elf Westerndisziplinen um rund 100 000 Euro Preisgeld. Damit ist das Turnier der höchstdotierte Wettkampf bei den Westernreitern.

-- Die Stadt Aachen erhält Zuwachs. In Pusan (Korea), der Hauptstadt der koreanischen Werften, wird die MS „Stadt Aachen“ getauft und ihrer Bestimmung übergeben. Die „Stadt Aachen“ hat eine Besatzung von 25 Mann, davon sechs Offiziere, und steht unter dem Kommando eines erfahrenen Kapitäns. Mit einer Länge von 223 Metern und angetrieben von einem 40 000 PS starken Dieselmotor wird sie bis zu 3 400 Containern mit einer Geschwindigkeit von fast 40 km/h über die Weltmeere befördern. Sie gehört damit zur Klasse der modernsten Containerschiffe. Ihre deutsche Heimat wird die MS „Stadt Aachen“ jedoch so schnell nicht sehen. Sie verkehrt von der französischen CMA Rederei gechartert zunächst im Liniendienst zwischen Ostasien, dem Panamakanal und der Karibik.

19. Beim dritten „NetCologne-Domspringen“ auf dem Katschhof gibt sich die Weltelite vor 5 000 Zuschauern wieder den Stab in die Hand. Danny Ecker, der WM-Dritte von Osaka, führt das Aufgebot an. Neben Top-Athleten aus Russland und den USA starten der WM-Achte Tim Lobinger und Lars Börgeling. Es siegt Björn Otto von Bayer Dormagen mit einer Höhe von 5,70 Metern. Zweiter wird der Amerikaner Jeff Hartwig. Die Versuche über die Rekordhöhe von 5,75 Metern scheitern vor allem an den Windverhältnissen. Danny Ecker aus Leverkusen belegt den 4. Platz mit einer übersprungenen Höhe von 5,50 Metern.

„Wer in die Zukunft blicken will, muss seine Vergangenheit kennen“, so lautete das Motto von Willi

Sieprath. Der Archivar der Alemannia Aachen kannte als „personifiziertes Gedächtnis des Traditionsvereins“ die Geschichte der Schwarz-Gelben wie kein Zweiter. Im Alter von 81 Jahren stirbt der „Vater der Vereinschronik“.

- Die Stadt Aachen wandelt das Kulturhaus Barockfabrik am Löhergraben in ein Zentrum für Kinder und Jugendkultur um. Dort werden künftig alle Anbieter - öffentliche und kommerzielle - miteinander vernetzt. Dadurch soll das bislang unübersichtliche Angebot in Aachen koordiniert und die Barockfabrik zu einer zentralen Anlaufstelle auch für Eltern werden.

- 20. Die RWTH Aachen und zwei Tochterunternehmen des Chemie-Konzerns Bayer gründen in Aachen ein millionenschweres Zentrum für Katalyseforschung. Bayer finanziert das Zentrum in den kommenden fünf Jahren mit knapp 7,3 Millionen Euro, das Land NRW und die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule investieren 2,7 Millionen Euro. Das Projekt dient vor allem der Grundlagenforschung.

Die Stadt Aachen schickt an 30 000 zufällig ausgewählte Aachenerinnen und Aachener einen Fragebogen, in dem sie unter anderem ihre Meinung über die Stadtverwaltung und die Kommunalpolitik äußern sollen. Die Bürgerinnen und Bürger werden unter anderem über das Leben in Aachen, über ihre Erfahrungen mit der Stadtverwaltung und zur Nutzung von Mitwirkungsmöglichkeiten befragt. Die Ergebnisse der ersten Aachener Bürgerumfrage, die Anfang Januar 2008 vorliegen, sollen der Verbesserung städtischer Arbeit dienen.

Vor mehr als 60 Jahren lernten sie sich kennen: Friedrich und Barbara Breuer feiern ihre Diamantene Hochzeit. Dem Jubelpaar überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen die Glückwünsche der Stadt.

- 21. NRW-Finanzminister Helmut Linssen unterzeichnet die Bürgschaft für den neuen Tivoli-Bau. Das Land sichert noch höhere Kredite ab, als ursprünglich vorgesehen - 23 statt 20 Millionen Euro.

Bombardier Transportation und Siemens erhalten von der Niederländischen Eisenbahn den Auftrag für die Lieferung von 32 vierteiligen und 32 sechsteiligen Elektrotriebzügen des in Aachen entwickelten Typs „Sprinter“. Das Gesamtvolumen des Auftrags beläuft sich auf etwa 399 Millionen Euro, davon entfallen auf Bombardier rund 162 Millionen Euro. Damit werden die ersten beiden Optionen von insgesamt fünf eines 2005 unterzeichneten Vertrags eingelöst. Die vierteiligen Züge werden an den Bombardier-Standorten in Aachen und Hennigsdorf gefertigt.

Nach Abschluss der Reparaturarbeiten an der Paubachleitung, die bei Tiefbauarbeiten in der Rosstraße beschädigt worden war, sprudeln Aachens Brunnen wieder: Karlsbrunnen, Fischpüddelchen, Hühnerdieb, Mariensäule und „Tüüre-Lüüre-Liße“.

- 21. Im Großen Haus des Aachener Theaters feiert am Vormittag die Inszenierung der Kinderoper „Das Traumfresserchen“ Premiere. Zahlreiche Schulklassen und Kindergärten sind zu Gast. Die Premiere wird von den kleinen Zuschauern frenetisch umjubelt. Das Familienstück ist für Kinder ab vier Jahren und erzählt eine Geschichte rund ums Schlafen. „Das Traumfresserchen“ wird bis März im Theater Aachen gespielt.

21. -

22. Wissenschaftler und Plastische Chirurgen aus ganz Europa tagen in Aachen. Im Mittelpunkt des Kongresses stehen neue Forschungen auf den Gebieten der Verbrennungschirurgie, der Schönheitskorrekturen und der Wiederherstellung nach Krankheit oder Unfällen. Unter anderem referiert ein Experte für Mikrochirurgie aus Miami über neueste Entwicklungen bei Stammzellentransplantationen.

21. -

23. Gesundheit, Vitalität und Wohlbefinden stehen im Mittelpunkt der Vitalmesse, die im Eurogress stattfindet. Die Besucher der Messe finden reichlich Gelegenheit, sich über das Gesundheitswesen zu informieren. Etwa 150 Aussteller, darunter Krankenhäuser, Krankenkassen, Apotheker und Verbände vermitteln ein umfassendes Bild. Zahlreiche Vorträge zu allen erdenklichen Themen - vom Rückenschmerz über Bluthochdruck bis hin zu Übergewicht, Diäten und Stoffwechselerkrankungen - machen das Programm komplett.

- Der Senat der RWTH Aachen bestimmt die zehn Mitglieder des Hochschulrats. Das neuartige, vom Hochschulfreiheitsgesetz des Landes vorgegebene Leistungsgremium soll künftig wesentlich die Entwicklung der Hochschule steuern. Unter anderem wählt es auch den Rektor. Zu den Mitgliedern zählt neben hochrangigen Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Wirtschaft auch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.

22. Der sechste Aachener „Agenda-21-Markt“ zieht bei strahlendem Sonnenschein viele Besucher an. Dieser findet zwar unter dem Motto „Nachhaltige Mobilität in der Stadt“ statt, doch geht es um weit mehr als nur den Aufruf, das Auto öfters mal in der Garage zu lassen und statt dessen das Fahrrad aus dem Keller zu holen. An zahlreichen Ständen rund um das Thema „Umweltschutz“ stellen sich die einzelnen Vereine, 34 an der Zahl, vor. Mit dabei sind unter anderem das Ronald McDonald Haus, das sich für schwerkranke Kinder engagiert, der Aachener Weltladen Utopia, Greenpeace, das Kinderliteraturhaus sowie der Verein zur Förderung der Waldpädagogik. 2002 war der Markt von der Agenda 21, die sich als Vermittlungszentrale zwischen den Organisationen versteht, mit gerade mal fünf Ständen ins Leben gerufen worden.

Das Sozialwerk Aachener Christen lädt anlässlich seines 25-jährigen Bestehens zu einem Tag der offenen Tür in der Rosfabrik ein. Dabei können sich Interessierte umfassend über die Arbeit des Sozialwerkes informieren.

22. -

23. Der Motor-Sport-Club Aachen e. V. konnte am 26. Februar sein 50. Vereinsjubiläum feiern, die „Aachener Kaiser-Karl-Classic“ wird zum 25. Male ausgerichtet - beides Anlässe, eine besondere Veranstaltung in Form einer zweitägigen Oldtimerausfahrt auszurichten.

23. Der Vital-Gesundheitspreis wird in diesem Jahr zum achten Mal an Schulen aus Stadt und Kreis Aachen verliehen. Mit diesem Preis sollen Projekte gefördert werden, die Schüler, Lehrer oder Eltern besonders in die Gesundheitsförderung einbinden. Elf Schulen beteiligten sich mit mehreren Projekten an der

Ausschreibung. Der erste Preis - dotiert mit 1 250 Euro - geht an das St. Ursula-Gymnasium. In ihrem Projekt „Mädchen machen mobil“ setzt eine neunköpfige Schülerinnengruppe Angebote zur körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Gesundheit sowie zur gesunden Ernährung um. Mitschüler und Lehrer werden zum Mitmachen motiviert. Der zweite Preis geht an die KGS Oidtweiler. Den dritten Preis gewinnt die KGS Michaelsbergstraße. Mit 500 Euro wird die Grundschule für das Projekt „Wenn zwei sich streiten, hilft ein Dritter“ ausgezeichnet. Im Konzept der Streitschlichtung übernehmen Grundschüler eigenverantwortlich die Rolle eines konfliktregelnden Ansprechpartners. Der Vital-Gesundheitspreis wird im Rahmen der Vital-Messe 2007 im Eurogress vergeben.

Ihr 100. Lebensjahr vollendet Luise Kogel. Zu dem Ehrentag gratuliert Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

- Der Tennis-Club Grün-Weiß Aachen hat einen Oberligisten mehr. Die Junioren schaffen in dem spannenden Entscheidungsspiel gegen den TC Brand mit einem 5 : 4 den Sprung in die höchste Spielklasse. Das entscheidende Doppel im Match der Verbands-Gruppensieger gewinnt Grün-Weiß im Champions-Tiebreak.
- Zum Ende der Leichtathletik-Saison schlagen die Geher der Alemannia Aachen noch einmal zu. Bei den Senioren-Weltmeisterschaften im italienischen Riccione holt Peter Gaus in der Klasse M 55 Silber über zehn Kilometer. Mit 51:06 Minuten ist er der Schnellste des deutschen Trios, das vor Italien WM-Gold in der Mannschaftswertung gewinnt. In der M 60 reicht es für das DLV-Team zu Platz 3 in der Mannschaftswertung.
- In der Benediktinerabtei Kornelimünster versammeln sich rund 50 Priester und Diakone aus dem Dreiländereck und Luxemburg zu einem Internationalen Priestertreffen. Sie tauschen Erfahrungen aus dem seelsorgerischen Bereich aus. Dabei spielt auch das Thema Priestermangel eine Rolle. Das Internationale Priestertreffen findet jährlich seit 1945 statt.
- Seit 40 Jahren bringen die Mitarbeiter des Katechetischen Instituts Wissen über Gott und die Welt unters Volk - genauer: unter das der Pädagoginnen und Pädagogen, die in Schulen oder Kindergärten arbeiten. Zahlen belegen dieses Engagement: 8 250 Kurse, Seminare, Workshops und andere Veranstaltungen mit 118 300 Teilnehmern fanden in diesen vier Jahrzehnten statt. Das und die rund 1 650 000 ausgeliehenen Medien sind stolze Leistungen, die Anlass zum Feiern bieten.
- 25. In einem ersten Zivilverfahren vor dem Aachener Landgericht einigen sich die DRK/AWO GmbH und deren Ex-Geschäftsführer Gerhard Herwartz auf einen Vergleich. Demnach soll Herwartz bis Ende nächsten Jahres 30 000 Euro oder bereits bis Ende Februar 2008 23 000 Euro als Ausgleich für die aus Sicht der Klägerin zu Unrecht erfolgte Anschaffung eines Chevrolet-Dienstwagens zahlen - exakt die Hälfte der Summe, die die Gesellschaft gefordert hatte.
- Der CHIO in Aachen hat die meisten zahlenden Besucher aller Sportveranstaltungen in Deutschland. Das Reitsportevent führt mit fast 340 000 Besuchern vor dem Formel-1-Rennen am Nürburgring. Das Autorennen zählte rund 20 000 Gäste weniger. Die CHIO-Geschäftsführung sieht die erfolgreiche Reit-WM in Aachen im vergangenen Jahr als Grund für die vielen verkauften Eintrittskarten.

27. Peter und Maria Derichs feiern Diamantene Hochzeit. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt die Glückwünsche der Stadt.
28. Nach den heftigen Regenfällen der letzten Stunden steht der historische Ortskern von Kornelimünster unter Wasser. 250 Helfer kämpfen eine ganze Nacht lang gegen die Fluten der Inde, deren Wasserstand binnen zwei Stunden um mehr als zwei Meter steigt. Weitere Teile des Ortes werden überschwemmt. Die Feuerwehren Köln, Bonn und Maastricht schicken Unterstützung, nachdem in Aachen die Sandsäcke ausgehen. Zwischenzeitlich muss auch der Strom abgeschaltet werden. Die Bevölkerung wird aufgerufen, in die oberen Stockwerke zu gehen. Rund 30 Keller stehen unter Wasser und müssen ausgepumpt werden.
29. Der neue „aachener Weltladen“ eröffnet sein neues Ladenlokal in der Jakobstraße.
29. -
30. Zum 175-jährigen Bestehen des päpstlichen Missionswerks „Missio“ finden verschiedene Veranstaltungen statt. Der „Nachmittag der Begegnungen“ im Haus der Weltkirche gibt Einblicke in die weltweite Arbeit des Internationalen katholischen Missionswerkes. Unter anderem berichten Gäste aus Afrika und Asien über die Herausforderungen in Zeiten von Krieg und Hunger. Höhepunkt der Feierlichkeiten ist das Pontifikalamt im Aachener Dom. Nach dem Pontifikalamt findet im Krönungssaal des Rathauses ein Festakt statt. NRW-Integrationsminister Armin Laschet würdigt die Verdienste des katholischen Hilfswerks Missio für die Völkerverständigung und den interkulturellen Dialog. Missio unterstützt Ortskirchen in Afrika, Asien und Ozeanien. Schwerpunkte sind dabei Ausbildung von kirchlichem Personal sowie Hilfen zum Lebensunterhalt kirchlicher Mitarbeiter.
30. Eine Bombendrohung sorgt am Abend für Aufregung rund um den Bahnhof Rothe Erde. Nachdem ein Anrufer bei der Polizei vor einer Explosion gewarnt hat, sperren die Beamten daraufhin den Bereich weiträumig ab, auch Kräfte der Bundespolizei sind im Einsatz. Die Bahnstrecke Köln - Aachen ist vier Stunden gesperrt. Fünf Fernzüge können nicht passieren. Suchmaßnahmen verlaufen ergebnislos.
- Diamanthochzeit feiern die Eheleute Franz und Gerta Nadenau. Für die Stadt gratuliert der stellvertretende Bezirksvorsteher Jürgen Diehm. Gerta und Franz Nadenau engagieren sich schon seit Jahrzehnten beim SV Neptun, wo beide auch heute noch tätig sind: Franz als Geschäftsführer der Abteilung Wasserspringen und Gerta als Jugendtrainerin. Die Diamantjubilare haben auch Grund zu gratulieren: Am gleichen Tag feiern nämlich auch Tochter Gisela mit ihrem Mann Franz-Josef Kiefer ihre Silberhochzeit.
30. Die Aachen Vampires steigen in die American-Football-Verbandsliga auf.

Oktober

01. Als eine Art Dienstleister für alle, die mit Schule in Stadt und Kreis zu tun haben, wird ein regionales Bildungsbüro eingerichtet. Dieses Büro, das mit einer pädagogischen Fachkraft und einer Bürokräft besetzt ist, wurde von der gemeinsamen Verwaltungskonferenz des Kreises und des Verwaltungsvorstandes der Stadt beschlossen und im Schulausschuss vorgestellt. Es soll den Aufbau eines städteregionalen Bildungsnetzwerkes forcieren und koordinieren.

An der RWTH Aachen und an der FH Aachen sind zu Beginn des Wintersemesters 39 000 Studenten eingeschrieben. Rund 4 900 von ihnen sind Studienanfänger. Die Zahl der Gesamtstudierenden bleibt damit auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. Zu den gefragtesten Fächern gehören in diesem Jahr Luft- und Raumfahrttechnik sowie Maschinenbau.

Einbrecher legen einen Brand im Keller des benachbarten Restaurants „Parapluie“ des Ludwig-Forums für internationale Kunst an der Jülicher Straße. Die Täter entwendeten einen Computer und Bargeld aus einem Kellerbüro. Um Spuren zu vernichten, entzündeten sie anschließend ein Feuer. Nach ersten Schätzungen entsteht ein Schaden in Höhe von etwa 20 000 Euro. Die Kunstgegenstände im Museum bleiben unbeschädigt.

- Das Aachener Musiktheater sorgt weiter für Aufsehen bei den Kritikern. Auch bei der jüngst veröffentlichten, jährlichen und bundesweiten Umfrage der Fachzeitschrift „Opernwelt“ unter 50 unabhängigen Kritikern spielt Aachen eine Rolle. In der Rubrik „Dirigent des Jahres“ wird Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch zweimal genannt, ebenso das ganze Haus in der Rubrik „Opernhaus des Jahres“. Die Musiker finden in der Kategorie „Orchester des Jahres“ einmal Berücksichtigung - für ihre Entwicklung vom „Graue-Maus-Orchester hin zu einem verlässlichen Klangkörper“. Als Nachwuchssänger findet sich Yikun Chung einmal in der Abstimmung wieder. Der Tenor brillierte in der vergangenen Spielzeit als Rudolfo in Puccinis „La Boheme“. Eine weniger ehrenvolle Erwähnung findet das Haus allerdings auch: in der Kategorie „Ärgernis des Jahres“ für Wagners „Lohengrin“ in der Inszenierung von Chefregisseur Ludger Engels.
- Einen wichtigen Auftrag für den Standort Aachen zieht Waggonbauer Bombardier an Land: 17 Talent-Züge werden für die Österreichische Bundesbahn in Aachen gefertigt. Das Gesamtauftragsvolumen, bei dem Bombardier ein Konsortium mit Elin EBG Traction/Siemens bildet, beträgt 76 Millionen Euro. Die Bundesbahn in Österreich erweitert wiederum ihre Talent-Flotte mit diesem Auftrag auf 188 Züge.
03. Schon wieder müssen Löschzüge zum Großeinsatz in Sachen Regenchaos ausrücken, nachdem bereits Ende vergangener Woche die Gegend um Kornelimünster „ertrunken“ war. Diesmal erwischt es insbesondere das Südviertel, aber auch einige Stadtteile, vor allem Eilendorf.
04. Die „Route Charlemagne“ wird offiziell in die Reihe der Euregionale-Projekte aufgenommen: Die Gesellschafterversammlung der Euregionale 2008 verleiht dem Aachener Projekt „Route Charlemagne“ das so genannte „Label“ und stuft es damit als förderfähig ein. Mit der „Route Charlemagne“ wird das

Ziel verfolgt, die internationale Wahrnehmung der Stadt und der Region zu stärken, der Innenstadtentwicklung einen Impuls zu geben und den Kulturtourismus zu fördern. Aufgabe ist die Präsentation der Stadt und der Region als wichtiger Standort in einer europäischen Kultur- und Wissensregion. Grundlage der Planung ist ein Vorschlag des Maastrichter Büros „Maurer United Architects“. Die Stadt Aachen erhält das „Euregionale 2008-Label“ für das Projekt „Route Charlemagne“ unter folgenden Auflagen: Die Stadt und die Euregionale 2008-Agentur werden mit dem Ministerium für Bauen und Verkehr NRW und der Bezirksregierung Köln Finanzierungsgespräche über die Umsetzung führen. Das Projekt „Route Charlemagne“ ist bis in das Jahr 2013 ausgelegt. Insgesamt sollen annähernd 35 Millionen Euro investiert werden.

In Berlin wird der „Familienatlas 2007“ der Bundesregierung, eine bundesweite Bestandsaufnahme der Lebensbedingungen von Familien in 439 Land- und Stadtkreisen, vorgestellt. Die meisten Regionen in NRW sind beim „Familienatlas 2007“ im unteren Drittel angesiedelt. Nur Münster, Düsseldorf, Bonn, Aachen und der Kreis Lippe schaffen es noch auf mittlere Plätze. Düsseldorf, Bonn und Lippe gehören zu den „stabilen Regionen“, Aachen steht vor allem bei Arbeitsmarkt und Demografie ein wenig schlechter da und wird als „gefährdete Region“ eingestuft.

Die Ehrenbürgerin der Städte Aachen und Köln, Prof. Irene Ludwig, wird in Berlin von Bundespräsident Horst Köhler mit dem Großen Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband des Verdienstordens ausgezeichnet. In der Begründung heißt es: „Als Mäzenatin und Förderin der Kunst und Kultur hat sie sich im Laufe vieler Jahrzehnte, früher gemeinsam mit ihrem 1996 verstorbenen Ehemann Prof. Dr. Peter Ludwig, herausragende Verdienste erworben. Die Kunstlandschaft unseres Landes und die anderer Länder sind nicht vorstellbar ohne ihre großzügigen Kunstschenkungen und -leihgaben, die finanzielle Unterstützung für wichtige Ankäufe und Restaurierungen, die Förderprogramme, die von ihr und der Ludwig Stiftung initiierte internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit und die uneingeschränkte Kooperationsbereitschaft mit Museen und Kunsteinrichtungen in aller Welt.“

Der Hauptgeschäftsführer von Misereor Deutschland, Josef Sayer, bekommt von Bundespräsident Horst Köhler in Berlin den Verdienstorden der Bundesrepublik verliehen. Er wird damit für sein Engagement „für die Ärmsten der Armen jedes Glaubens in den Entwicklungsländern“ gewürdigt. Der seit 1997 amtierende Misereor-Chef ist ein „unentbehrlicher, sachkundiger und hochgeschätzter Ratgeber“ für viele kirchliche und weltliche Gremien.

05. Bouthaina Shaaban, Ministerin für Emigranten der Republik Syrien, besucht die Stadt Aachen und wird von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Rathaus empfangen. Als erste arabische Frau wird sie am 17. Oktober eine Rede im europäischen Parlament in Brüssel halten. Wie schon in Aachen spricht die Ministerin auch dort über den Dialog zwischen den Kulturen.

Vor 20 Jahren wurde in Aachen der Wert des Pilgerns entdeckt: 1987 gründete sich die Deutsche St. Jakobus Gesellschaft, mit der Zielsetzung, die Tradition der Santiago-Pilgerfahrt und der St. Jakobusverehrung zu pflegen. Im Krönungssaal des Rathauses feiern die Mitglieder das 20-jährige Bestehen ihrer Gesellschaft. Pilgern ist in den vergangenen Jahren wieder zum Trend geworden. Eine These, die die Jakobus Gesellschaft mit Zahlen belegen kann. Im Heiligen Jahr 2004 führten Pilgerwege

rund 180 000 Menschen nach Santiago de Compostela. 2006 wurden beeindruckende 100 000 Pilger gezählt. Auch die Mitgliederentwicklung der Jakobus Gesellschaft spricht für ein steigendes Interesse an der Wallfahrt. 1990 hatte sie 536 Mitglieder, 2007 sind es genau 3 103. In diesem Jahr wurden bereits 9 822 Anfragen beantwortet und 5 284 Pilgerbriefe ausgestellt. Das Arbeitsspektrum der Gesellschaft reicht von der wissenschaftlichen Forschung und Dokumentation des Pilgerweges über Information und Beratung für Menschen, die eine Pilgerreise antreten wollen, bis zur intensiven Pflege des kulturellen Erbes. Zentral in allen Bereichen ist die europäische Zusammenarbeit.

05. -

06. Die Kneipe „Hauptquartier“ in der Promenadenstraße feiert mit einem Straßenfest und einem Konzert von Punk über Rock'n Roll bis hin zu Soul ihr 25-jähriges Bestehen.

06. Eine waschechte Aachenerin ist sie - und ein waschechter Spross der alten Industrietraditionen im Dreiländereck: Theresia Ernst feiert im Seniorenheim am Lindenplatz ihren 102. Geburtstag. Ihr Vater war Inhaber eines Tuchgroßhandels und einer Weberei, die hauptsächlich die Aachener Kirchendiener mit Textilien versorgte. Lange Zeit betrieb ihr Vater aber auch ein Textilgeschäft in der Adalbertstraße, in dem Theresia Ernst ebenfalls tätig war. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert im Namen der Stadt.

06. -

07. Mit einer 32-köpfigen Delegation, an deren Spitze Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Stadtdirektor Wolfgang Rombey stehen, reisen die Offiziellen der Stadt Aachen und des Städtepartnerschaftskomitees Aachen - Reims zu den zweitägigen Feierlichkeiten des 40-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Aachen und Reims in die Champagner-Metropole. Nachdem die französische Delegation bereits am 28. Januar, dem Patronatstag Karls des Großen, zu Gast in Aachen war, um den Partnerschaftseid der beiden Städte während eines Festaktes zu erneuern, geht es jetzt für die Aachener Delegation zum offiziellen Gegenbesuch in die französische Universitätsstadt, um den Vertrag, der alle zehn Jahre in Aachen und Reims erneuert werden muss, nun auch zu unterzeichnen.

-- Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen ist bei der Entwicklung der Mitgliederzahlen erstklassig. Erstmals in seiner über 100-jährigen Geschichte hat der Traditionsverein die Grenze von 10 000 überschritten.

07. Es hat lange genug gedauert, aber nun ist es soweit: Das Ostviertel bekommt mit dem 39-jährigen Markus Frohn, bis vor kurzem noch Jugendpfarrer in der Region Düren, einen neuen katholischen Pfarrer. Die zwei ehemaligen Gemeinden St. Josef und St. Fronleichnam, die am 1. Januar 2005 zur Pfarre St. Josef und Fronleichnam fusionierten, haben endlich wieder einen neuen Hirten.

08. -

10. Aachen ist wieder Treffpunkt für die Creme der internationalen Autobauer und -entwickler. Beim 16. Aachener Kolloquium treffen sich mehr als 1 800 Forscher aus 25 Ländern und diskutieren über die Zukunft der Diesel- und Ottomotoren, Hybridsysteme und die effektive Ausnutzung der Spritsparpotenziale der Automobilentwicklung. In den 100 Fachvorträgen geht es um ein breites Spektrum von Themen aus Forschung und Entwicklung.

Unter dem Namen „1aachen“ präsentieren sich die Städteregion Aachen und 21 Partner aus Unternehmen, Städten, Kreisen und Wirtschaftsförderern auf der Immobilienmesse Expo-Real in München. Die Stadt Aachen stellt sich als „baufreudige Kommune“ mit 56 aktuellen Bebauungsplänen vor. Neben dem Stadionneubau, der „Route Charlemagne“ und weiteren Projekten ist der „Campus Europa“ von zentraler Bedeutung.

09. Die Arbeiten zur Errichtung des archäologischen Fensters an der Klappergasse/Ecke Jakobstraße beginnen. Dazu werden stählerne Seitenwände in die bereits seit vielen Monaten bestehende Grube, in der ein Stück Bruchsteinmauerwerk aus dem neunten Jahrhundert sichtbar ist, eingelassen. Ein noch zu fertigender, ebenfalls stählerner Aufsatz mit Fenster soll demnächst einen ansehnlichen Blick auf die Mauer ermöglichen, die dann durch eine Blausteinrinne abgedeckt wird. Beides, Mauer und Blausteinrinne, hatte man im Jahr 2005 bei Tiefbauarbeiten der Stawag gefunden. Die Untersuchungen ergaben, dass die Blausteinrinne aus dem 15. und 16. Jahrhundert datiert. Sie diente, gespeist mit dem Wasser aus dem Paubachkanal, zur Versorgung der bis 1941 in Höhe des Hauses Klappergasse 2 - 4 stehenden Brudermühle. Der Name verweist auf die Eigentümer der Mühle, die Gemeinschaft der Stiftsherren des Marienstiftes. Später stand an der Stelle der Mühle das Restaurant „Zur Brodmühle“, in dessen Bierkeller noch zwei Mühlsteine lagen. Das Haus wurde während des Kriegs zerstört. Die Einrichtung des archäologischen Fensters wird Kosten in Höhe von etwa 20 000 Euro verursachen. Die Stawag erklärt sich bereit, die Kosten zu übernehmen.
- Mit dem Medienpreis 2007 der AachenMünchener zeichnet die Aachener Versicherungsgesellschaft Matthias Beenken, Chefredakteur des Online-Informationsdienstes „VersicherungsJournal“, Ulrike Heitze, Redakteurin des Magazins „karriere“, und Marc Neller, freier Mitarbeiter des „Tagesspiegel“, aus. Der Preis ist mit insgesamt 25 000 Euro dotiert.
- Zwischen Lüttich und der deutschen Grenze bei Aachen wird der neue Streckenabschnitt für den Hochgeschwindigkeitszug getestet. Bei den Tests beschleunigt der Thalys von 120 auf 260 Stundenkilometer. Dabei werden vor allem die Gleise, die elektrischen Installationen und die Lärmbelästigung überprüft. In das 36 Kilometer lange Teilstück zwischen Lüttich und der deutschen Grenze wurden mehr als 800 Millionen Euro investiert. Es soll 2008 fertig gestellt sein.
- Ein gutes Zeugnis stellt ein neues Gutachten dem Parkangebot in der Aachener Innenstadt aus. Die Aachener Planungsgruppe MWM - Büro für Städtebau und Verkehrsplanung kommt in ihrer Untersuchung nicht nur zu dem Schluss, dass die Aachener Parkhäuser von guter Qualität sind, sondern auch, dass bei großem Besucheransturm immer ausreichend Parkraum vorhanden sei.
10. Am neuen 20 Meter hohen und mit seinem Dachgeschoss 18 Meter nach vorne herausragenden Studierenden-Servicezentrum der RWTH neben dem Hauptgebäude der Hochschule am Templergraben, dem SuperC, wird unter großer Anteilnahme von Vertretern aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik offiziell Richtfest gefeiert. Das acht Stockwerke hohe Gebäude, Anlaufstelle für rund 29 000 Studierende, kostet 23 Millionen Euro und wird mit Hilfe einer 2 500 Meter tiefen Erdwärmesonde beheizt. Es soll zentrale Anlaufstelle für die Studenten sein.

Die Stadt Aachen hat nun auf Dauer einen Stadtarchäologen: Der Personal- und Verwaltungsausschuss der Stadt Aachen spricht sich einstimmig dafür aus, die bisher befristete Stelle für die Wahrnehmung der Funktion des Stadtarchäologen in eine unbefristete Stelle umzuwandeln. Die Erfahrungen mit Andreas Schaub, seit Juni 2006 im Amt, sind äußerst positiv gewesen. Zu den Aufgaben des Stadtarchäologen gehören unter anderem die Beratung von Investoren, Bürgern und anderen Dienststellen der Verwaltung, die Koordination zwischen dem Rheinischen Amt für Bodendenkmalpflege und Grundstückseigentümern, Bestandserhebungen und eine eigene wissenschaftliche Tätigkeit.

Die umstrittenen Parkplätze an der Hochbrücker Mühle in der Soers unmittelbar neben der Justizvollzugsanstalt werden nicht gebaut. Das Areal wird endgültig aus den Planungen für ein Parkkonzept des neuen Stadions herausgenommen, da das Vorhaben umweltpolitisch nicht vertretbar ist. Gleichwohl zeichnet sich ab, dass die erforderlichen rund 6 700 Stellplätze ausgewiesen werden können.

Der Bezirksverein Aachener Presse verleiht die Aachener „Zeitungssente“ an Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Diese Ehrung wird Persönlichkeiten zuteil, die sich um das Zusammenwachsen der Menschen in der Euregio und besondere Leistungen innerhalb des Dreiländerecks verdient gemacht haben.

11. Die St. George's English International School Aachen wird offiziell eröffnet. 47 Schüler besuchen derzeit die Schule - Unterrichtssprache ist Englisch - an der Michaelsbergstraße. Die Landesregierung erteilt der englischsprachigen Schule den Status einer „allgemeinbildenden internationalen Ergänzungsschule“, das heißt, dass die Schule, ihre pädagogische Arbeit und der dort erstrebte Schulabschluss vom Land NRW offiziell anerkannt werden.

Der Senat der Fachhochschule Aachen bestätigt einstimmig die Mitglieder des Hochschulrates. Im Zuge des Hochschulfreiheitsgesetzes hat das Land NRW den Hochschulen mehr Autonomie und Gestaltungsfreiheit zugesprochen. Der Hochschulrat wird aufgrund seiner Aufsichts- und Entscheidungskompetenzen künftig das Rektorat wählen und die grundsätzliche Entwicklung der Hochschule mitbestimmen.

- Die Altenstube St. Michael und St. Aposteln wird 25 Jahre. Senioren der Gemeinde treffen sich seit einem Vierteljahrhundert an mehreren Nachmittagen in der Woche zum Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Gesellschaftsspielen.

12. An der Ecke Hüttenstraße / Berliner Ring enthüllt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden ein außergewöhnliches Kunstprojekt. Das erste von 14 Großformat-Bildern zeigt ein Porträt von „Hubät“, dem Mann mit der „Plus“-Tüte, der auf seine Nachbarn blickt. Verantwortlich für die Aktion sind der Designer Roger Bröchler und Fotograf Josef Snobel, die aus dem Wettbewerb zur Verschönerung der Hüttenstraße mit ihrem Konzept als Sieger hervorgegangen sind. Insgesamt sind an sieben Hausfassaden 14 Bilder angebracht, das größte fünf mal sieben, das kleinste fünf mal drei Meter. Sie alle zeigen Gesichter oder Ganzkörper-Porträts von Bewohnern des Viertels. Das Projekt geht auf eine Initiative des Stadtteilbüros Aachen-Ost zurück. Die Kosten für die rund 70 000 Euro teuren Collagen werden größtenteils aus dem Landesfördertopf „Soziale Stadt NRW“ finanziert, zehn Prozent steuert die Stadt Aachen bei.

Durch den bundesweiten Bahnstreik fallen auch in der Region zahlreiche Nahverkehrsverbindungen aus. Das betrifft vor allem Strecken nach Köln, Mönchengladbach, Hamm und Dortmund. Nach Auskunft der regionalen Gewerkschaft deutscher Lokführer streiken in Aachen rund zwei Drittel der Lokführer und Bahnschaffner. Die Bahn hat Mitarbeiter eingesetzt, die am Hauptbahnhof die Reisenden informieren.

Es ist eine Premiere und soll zu einer festen Einrichtung werden: Die Türen des Theaters öffnen sich für rund 400 Gäste für den ersten Aachener Theaterball. Den Tanz auf der großen Bühne eröffnen Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch und das Sinfonieorchester Aachen mit Johann Strauss' „Kaiserwalzer“. Das „Trio Favari“ spielt Chansons und Songklassiker. Ein Discjockey sorgt im Spiegelfoyer für entspannte Lounge-Atmosphäre. Als Special Guestes sind Akrobaten des Circus Roncalli dabei.

34 Kirchen, 99 Veranstaltungen und 143 Stunden Programm für Jung und Alt - die „Nacht der offenen Kirchen“ bietet nicht nur Christen viel Abwechslung. Die Initiatoren bieten ganz bewusst eine breite Palette an Veranstaltungen an, um möglichst viele Menschen anzusprechen. Bis spät in die Nacht wandern Interessierte zwischen den einzelnen Gotteshäusern hin und her.

Im Alter von 72 Jahren stirbt der stellvertretende Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Peter Michael Koenig. Vor 38 Jahren machte der junge Apotheker politisch Furore. Er wurde als Nachfolger von Willi Wachten Vorsitzender der SPD-Fraktion. Für die Sozialdemokraten saß der Kommunalpolitiker seit 1964 im Stadtrat. 1969 stellte ihn die SPD als Oberbürgermeisterkandidat gegen den amtierenden Oberbürgermeister Hermann Heusch auf. Im selben Jahr zog er über die Landesliste der SPD in den Bundestag ein. 1972 verließ er die SPD und trat der CDU bei. 1973 gab Peter Michael Koenig sein Ratsmandat auf. Von 1981 bis zu seinem Tod vertrat er die CDU in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte. Fünf Jahre, von 1999 bis 2004, war er Bezirksvorsteher, seither war Koenig Vertreter des Bezirksvorstehers. 1999 wurde der Bundesverdienstkreuz-Träger zum Vorsitzenden der Europa-Union Aachen gewählt.

12. -

14. Zum 38. Male ist die Schwimmvereinigung 06 Ausrichter des internationalen Festivals powered by Arena. Einmal mehr starten hochkarätige Sportler aus den Niederlanden und Deutschland. Die ASV 06 freut sich aber auch über die erstmalige Teilnahme italienischer und portugiesischer Mannschaften. Insgesamt sind 288 Aktive aus sieben Nationen gemeldet.

13. Vor 25 Jahren gründeten eine Handvoll Studenten in Aachen eine der ersten deutschen Greenpeace-Gruppen. Seit dem wurde einiges bewegt von Gesprächen über Aktionen bis hin zu Vorträgen, Infoständen und Ausstellungen. Mittlerweile engagieren sich in Aachen Menschen fast jeden Alters für Greenpeace: von 10-jährigen Mitgliedern über Jugendliche bis hin zum Team fünfzig plus, in dem auch 70-jährige Menschen mitarbeiten. Das 25-jährige Bestehen von Greenpeace-Aachen wird im Jakobshof gebührend gefeiert. Greenpeace wurde 1971 in Kanada gegründet. Dort gab es damals erste stürmische Proteste gegen die US-Atomtests vor der Küste Alaskas.

14. Francois Jean Marie Briolant, seit 2004 französischer Honorarkonsul in Aachen, feiert seinen 70. Geburtstag. Er promovierte 1968 an der TU Berlin als erster Franzose zum Dr. rer. pol., nachdem er dort

seinen Militärdienst als Leutnant der Reserve beendet hatte. Im selben Jahr gründete Briolant in Breitscheid bei Ratingen die Vygon GmbH & Co. KG, eine Vertriebsgesellschaft für Medizintechnik. 1972 verlegte er die Firma nach Aachen an die damalige Goebbelgasse (heute Prager Ring) und baute dort eine Produktionsstätte mit Sterilisationsanlagen. 2001 verkaufte Briolant sein Lebenswerk. Ein Jahr später gründete er die Firma Euresis, die sich mit der Konzeption und dem Vertrieb von alkoholfreien Weinen und Schaumweinen aus biologischem Anbau beschäftigt.

Mit einem Waldfest feiert die Stadt Aachen das 125-jährige Bestehen des Aachener Erholungswaldes. Das Gemeindeforstamt und der Fachbereich Umwelt laden zu einem Geburtstagsfest der etwas anderen Art ein. Auf einem Rundweg mit elf Stationen erfahren die Besucher Erstaunliches und Wissenswertes über ihren Wald. Am 22. Dezember 1882 traf der Aachener Stadtrat die Entscheidung, dass der Aachener Wald fortan nicht mehr nur als reiner Rohstofflieferant, sondern auch als Erholungswald für die Bevölkerung dienen sollte.

-- Forscher der RWTH Aachen entwickeln eine neue Technik für die Internationale Raumstation ISS. Dabei handelt es sich um Teile eines speziellen Messgerätes. Damit erhoffen sich die Wissenschaftler neue Erkenntnisse über die Entstehung des Universums. Anfang 2010 soll das Space Shuttle den Teilchendetektor auf die Internationale Raumstation bringen.

-- Zwei Jubiläen verleihen dem Galaball 2007 des Tanzsportclubs Schwarz-Gelb Aachen im Eurogress ein besonderes Flair: Es ist der 30. Galaball, und zum 25. Mal agiert dabei das Tanzorchester Hugo Strasser als Ball- und Turnierkapelle. Denn eingebettet ist in das Ballgeschehen das Tanzturnier in der höchsten Klasse des Tanzsports Senioren I S - Standard. Dabei wird um den großen Preis des Casinos Aachen getanzt.

16. -

18. Eigentlich war das Jubiläum bereits im vergangenen Jahr fällig, denn am 28. April 1981 gründeten acht Chinaliebhaber in Aachen die Adam-Schall-Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Zusammenarbeit. Sie setzten es sich zum Ziel, den chinesischen Wissenschaftlern und Studenten, die an die RWTH kamen, das Einleben in Aachen zu erleichtern. Doch erst jetzt, 25 Jahre nachdem der erste Vorstand um Präsident Hubertus Sprungala 1982 in der chinesischen Botschaft empfangen wurde, gibt es ein großes Festprogramm. Die Gesellschaft ist benannt nach dem Deutschen, der im 17. Jahrhundert im chinesischen Kaiserhof als Wissenschaftler Karriere gemacht und es bis zum Mandarin erster Klasse gebracht hat. Der Kölner Jesuit Johann Adam Schall von Bell S. J. hat das gesamte Wissen des Westens in den Dienst Chinas gestellt und im Reich der Mitte die höchste Position erreicht, die jemals ein Ausländer in China inne hatte.

-- Der SPD-Unterbezirksvorsitzende Karl Schultheis ist neuer Vorsitzender des AWO-Kreisverbandes Aachen-Stadt. Die Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt wählen den Landtagsabgeordneten mit einer Gegenstimme auf den Chefposten des Sozialverbandes. Schultheis löst Willi Everartz ab.

-- Das „Allgemeine Verfügungszentrum“ der RWTH an der Kopernikusstraße auf der Hörn - Arbeitsstätte für etwa 500 Mitarbeiter der Technischen Hochschule - ist mit dem krebserregenden PCB belastet. Das

ergeben Messungen des Technischen Überwachungsvereins. Grund für die PCB-Belastung sind vermutlich Dichtungsmittel für Fugen aus den 60er Jahren. Da das Gebäude nicht kostengünstig saniert werden kann, muss es abgerissen werden. In dem RWTH-Bau, eigentlich als Provisorium im Jahr 1969 gebaut, sind auf insgesamt 10 000 Quadratmetern die Industrieofenbauer, diverse Labors und auch das historische Institut der Hochschule untergebracht. Mit den ersten Umzügen soll bereits im Dezember begonnen werden.

17. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden spricht sich für eine Erweiterung des Aachener Kongresszentrums Eurogress aus. Es sollte so ausgebaut werden, dass auch Tagungen mit mehr als 3 000 Teilnehmern möglich sind. Anfragen aus dem Bereich der Hochschulen und des Forschungszentrums Jülich zeigten, dass dafür ein Bedarf vorhanden ist. Seiner Ansicht nach, sind Kongresse ein wichtiger Wirtschaftsfaktor; ihre Teilnehmer würden pro Jahr rund 24 Millionen Euro in Aachen ausgeben. Die technischen Möglichkeiten eines Ausbaus werden derzeit geprüft, mit Ergebnissen rechnet er im Februar 2008. Im Zuge der Erweiterung des Kongresswesens brauche Aachen außerdem zwei neue Hotels.

Karin Schmitt-Promny von der Ratsfraktion der Grünen wird als Nachfolgerin von Günter Schabram, der aus der aktiven Politik scheidet und demnächst Leiter des Fachbereichs Soziales und Ausländerwesen wird, als neues Ratsmitglied in der Sitzung des Rates offiziell verpflichtet. Kommunalpolitisch aktiv war Schmitt-Promny bisher unter anderem in der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg.

Der Rat der Stadt spricht sich deutlich für den Zusammenschluss von Stadt und Kreis Aachen zu einer Städteregion aus. Voraussetzung sei aber, dass die beteiligten Kommunen keine finanziellen Nachteile hätten und Aachen weiterhin kreisfreie Stadt bleibe. Ein erster Gesetzesentwurf des Landes zur Städteregion Aachen müsse entsprechend geändert werden, so der Beschluss des Rates.

Der Rat der Stadt befürwortet die Einrichtung eines regionalen Bildungsbüros. Als zentrale Anlaufstelle soll es Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche in Stadt und Kreis Aachen vernetzen und koordinieren. Dabei geht es zum Beispiel um die Unterstützung benachteiligter Kinder. Hier sollen Schulen, Betriebe, Sozialeinrichtungen und andere Verbände enger als bisher zusammenarbeiten. Im Bereich der Begabtenförderung von Grundschulern kooperieren Stadt und Kreis Aachen bereits seit vier Jahren.

Der Rat der Stadt entscheidet endgültig über zwei Straßenumbenennungen. Die Graf-Schwerin-Straße heißt künftig wieder Kornelimünsterweg. Die Diemstraße wird in Heidbendenstraße umbenannt. Die Straßen werden wegen der Verstrickungen ihrer Namensgeber in den Nationalsozialismus geändert. Die rund 340 Anwohner können ihre Anschrift auf Ausweispapieren und Fahrzeugscheinen gebührenfrei ändern lassen.

- An jedem Schultag steht er an der Ecke Schopenhauer-/Sittarder Straße in Forst und geleitet Grundschulkinder sicher über die Straße: Der 81-jährige Johann Meinberg leistet seinen Dienst als Verkehrshelfer ehrenamtlich und bei jedem Wetter. Sein Engagement für das Wohl der Kleinen trägt ihm den zum sechsten Mal verliehenen Aachener „Löwenpreis“ ein. Die Trophäe in Form einer Skulptur ist mit einem Preisgeld in Höhe von 500 Euro verbunden. Gestiftet wird der Preis stets von Jürgen Schulze-Wächter.

18. Acht Organisationen haben das Papier „Aachen - Stadt des Friedens. Grundlagen und Perspektiven“ entwickelt, das als Selbstverpflichtung öffentlich unterzeichnet wird. Zur Initiative Friedensstadt haben sich vor zwei Jahren folgende Gruppierungen zusammengeschlossen: Antikriegsbündnis, Friedenspreis, Attac, Bildungswerk Aachen, DGB-Region NRW Süd-West, Pax Christi, Stiftung Frieden lernen - Frieden schaffen, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschisten. Erste Schritte zur konkreten Umsetzung des zehn Punkte umfassenden Grundlagenpapiers werden erörtert. Die Mitglieder der Initiative nennen Schwerpunkte ihrer Arbeit und laden zur Mitarbeit ein.

Der Amsterdamer Künstler Edwin Zwakman fährt mit einem 18-Tonnen-Bagger mit dem Schriftzug der Vereinten Nationen (UN) quer durch Aachen. Er läßt das Ungetüm an neun „strategischen Standorten“ für seine Ausstellung fotografieren, die ab 23. November im Ludwig-Forum zu sehen ist. Verfolgt wird der Riese - unter dem Titel „Iconic Target“ - von einer kleinen Schar aus Kunstkennern und Sponsoren: darunter Museumschef Harald Kunde.

Diamantene Hochzeit bei Familie Henschel: Walter und Charlotte Henschel haben allen Grund zu feiern, denn sie blicken auf 60 glückliche Jahre zurück. Zu dem Ehrentag seiner Eltern reist Sohn Wolfgang eigens aus London an, um zu gratulieren. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksvorsteher von Aachen-Mitte, Heiner März.

- Bei einem bundesweiten Gründerranking des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover liegt die Region Aachen auf Platz zehn, in NRW ist nur Köln mit Rang neun besser. Das Ranking setzt sich aus sechs Indikatoren zusammen, darunter die Anzahl der Neugründungen gemessen am Anteil der 18- bis 64-Jährigen, Anzahl der Gründungen, die eine Marktchance nutzen, oder der Gründungsdynamik, die die Zahl der Gründungen in Relation zu den etablierten Unternehmen setzt. Aachen punktet vor allem bei den Indikatoren neue und innovative Gründungen.
- Die Besucherzahlen in den Aachener Museen haben sich positiv entwickelt. Ins Ludwig Forum kamen im vergangenen Jahr rund 24 600 Besucher, das waren rund 6 000 mehr als im Jahr davor. Auch die anderen Museen wie das Couven-, das Zoll- und das Internationale Zeitungsmuseum verzeichneten Zuwächse. Im Suermondt-Ludwig-Museum dagegen ging die Besucherzahl um etwa 13 Prozent zurück auf rund 16 000. In diesem Jahr kamen allerdings allein zur Willem-Kalf-Ausstellung schon mehr als 20 000 Gäste.
- Von Aachen nach Indien: Die Wasserspringer Sascha Klein und Norman Becker und ihr Trainer Boris Rozenberg vertreten die deutschen Farben bei den Militär-Weltmeisterschaften in Hyderabad. Sascha Klein erwischt einen optimalen Auftakt: Gleich beim ersten Wettkampf springt er vom Ein-Meter-Brett aufs Siegertreppchen und beschert der DSV-Mannschaft eine Bronzemedaille.
19. Im Wettbewerb um die Millionenförderung für Spitzenuniversitäten zeichnet der zuständige Bewilligungsausschuss in Bonn in der zweiten Runde der Exzellenzinitiative sechs Hochschulen aus: Die Technische Hochschule Aachen, die FU Berlin sowie die Universitäten Göttingen, Heidelberg, Konstanz und Freiburg werden so genannte „Elite-Universitäten“. Sie können in den nächsten Jahren mit einer zusätzlichen staatlichen Förderung für Spitzenforschung rechnen. Im Finale um den Elite-Status waren daneben noch die Humboldt-Universität Berlin und die Universität Bochum. In einer ersten Auswahlrunde

waren im Oktober 2006 schon drei Elite-Universitäten gekürt worden: Die TH München, die Ludwig-Maximilians-Universität München und die TH Karlsruhe. In dieser ersten Runde war die RWTH Aachen an diesem Titel knapp gescheitert, hatte aber insgesamt als exzellente Uni in den anderen Teilen des Wettbewerbs, für den Bund und Länder zusammen 1,9 Milliarden Euro ausgeben, sehr gut abgeschnitten, so dass sie eine Aufforderung zur erneuten Bewerbung erhielt und damit zum Kreis der Favoriten zählte.

Ein Haus im Wandel der Zeit: das Büchelpalais wird eingeweiht

„Kochen hinter Gittern“ - zwölf Häftlinge, von denen jeder eine langjährige Freiheitsstrafe verbüßt, kredenzen in der Soerser Justizvollzugsanstalt unter Anleitung von Profiköchen und unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Hilde Scheidt 72 geladenen Gästen ein viergängiges Benefiz-Dinner - und finanzieren damit ihren nächsten Kochkurs. Ideengeberin ist die stellvertretende JVA-Leiterin, Brigitte Kerzl-Steinkellner. Die Gala ist ein weiteres erfolgreiches Beispiel für den inzwischen bundesweit beachteten modernen Strafvollzug für mehr als 800 männliche Inhaftierte in der JVA Aachen. Seit drei Jahren gibt es im Gefängnis in der Soers neben Kochkursen auch Foren zu politischen Themen, Theater, Kino, Konzerte und mehr.

Im Marschierort, der Residenz der Stadtgarde Oecher Penn erhält Jürgen Beckers den Pegasus-Orden. Bei dem Preisträger handelt es sich um den Kabarettisten, der unter dem Pseudonym Jürgen B. Hausmann besser bekannt ist. Drei Kriterien muss jeder Pegasus-Preisträger erfüllen: Er muss zunächst prominent sein und sich für den Oecher Karneval engagieren. Vor allem aber muss er ein guter Redner sein, ist Pegasus doch nicht nur ein geflügeltes Pferd aus der griechischen Mythologie, sondern auch Synonym für das geflügelte Wort und dichterische Fantasie.

- Im Rahmen des Projektes „Schulen am Netz“ werden die Computer an 42 Grundschulen ausgetauscht. Dafür werden 422 PC's für die Schüler und 99 PC's für die Verwaltungen angeschafft. Hinzu kommen 25 Beamer und 42 DVD-Brenner. Kostenpunkt im Ganzen: 408 000 Euro. Zusätzlich werden 390 von 475 alten Rechnern aufgerüstet. Für die nötige Verkabelung in 23 Grundschulen werden weitere 80 000 Euro veranschlagt. Um für die Zukunft Standards der Computerausstattung zu halten, werden zudem im Schulausschuss Ausstattungsrichtlinien festgelegt.
- Dieter Schwedler, Sportlehrer am Rhein-Maas-Gymnasium, ist einer von 66 Personen in Nordrhein-Westfalen, die sich um Jugendliche besonders verdient gemacht haben und deshalb von NRW-Schulministerin Barbara Sommer geehrt werden.
- 20. Im Beisein von Bundesministerin Ulla Schmidt findet im Luisensaal des Hauses Cadenbach an der Weberstraße mit einem Tag der Offenen Tür die offizielle Einweihungsfeier der Haus Cadenbach GmbH Ein Zuhause im Alter statt. Nach fast zwei Jahren Bauzeit und mit über zehn Millionen Euro Baukosten ist das „Haus Cadenbach“ am Luisenhospital im Frühjahr fertiggestellt worden. Unter dem Motto „Ein Zuhause im Alter“ bietet die Einrichtung 72 Pflegeplätze für Senioren, aufgeteilt in mehrere Wohnbereiche. Mit der neuen Dimension des Wohnens wird für die Bewohner von Haus Cadenbach eine Lebensqualität geschaffen, die Sicherheit und Behaglichkeit für den dritten Lebensabschnitt gibt.

Das Juweliergeschäft Zaun feiert 100. Geburtstag. Josef Zaun (1887 - 1957), Großvater der heutigen Inhaberin Gisela Zaun, eröffnete 1907 eine Gold- und Silberschmiede an der Mariahilfstraße. 1912 folgte der Umzug in das historische Bürgerhaus an der Theaterstraße. Zu seinen ersten Aufträgen gehörte gleich ein ganz wichtiges Stück: die Aachener Oberbürgermeister-Kette, die er gemeinsam mit seinen Kollegen Schwerdt und Foerster anfertigte. Gisela Zaun führt das Traditionshaus seit 1989 in der dritten Generation. Seit 1950 wird die Medaille des Internationalen Karlspreis zu Aachen von Zaun gefertigt. Fast so lange dabei ist auch Anita Reimer; seit 1955 berät sie die Kunden mit Herz, Etikette und immer neuen Ideen.

Auf ihr 175-jähriges Bestehen blickt die Aachener Liedertafel in diesem Jahr zurück und feiert ihr Jubiläum im Lenné-Pavillon. 1832 hatten sich „34 Aachener Männer des gehobenen Bürgertums zusammengeschlossen, um gemeinsam zu singen und zu tafeln, gleichzeitig aber auch, um dadurch Hilfsbedürftige zu unterstützen“. 1946 wurde die Sangesgemeinschaft rasch zu neuem Leben erweckt, führte neue Traditionen, wie die beliebten Karnevalsballs im Quellenhof und das vorösterliche Singen in Aachener Kirchen ein. Alt-Aachener Liedgut wurde gesammelt und auf Schallplatten vertont und das „Liedertäfelchen“ schaffte sogar den Sprung ins Fernsehen. Unter der Leitung von Liedertafel-Dirigent Mathias Dederichs gehören dem Chor heute 40 Sänger unterschiedlichen Alters an.

Seine Welt waren die Bücher: Im Alter von 83 Jahren stirbt der Buchhändler Wilhelm Meurer. Im Oktober 1963 hatte er seine eigene Buchhandlung in der Bahnhofstraße 31 gegründet. Als es dort im Laufe von zwei Jahrzehnten immer beengter wurde, zog die Buchhandlung Meurer im März 1987 um an ihre heutige Adresse Ecke Bahnhofstraße-Horngasse. Als Seniorchef führte Wilhelm Meurer seine Buchhandlung bis Dezember 1998. Wenn er gefragt wurde, hielt er als belesener Literaturkenner kompetentes und überzeugendes Urteil parat. Im Januar 1999 übernahm Sohn Werner als Nachfolger und Inhaber das Geschäft.

20. -

21. Mit einer Fotomesse im Eurogress feiert das Fotohaus Preim sein 125-jähriges Bestehen. Das Photohaus wurde 1882 durch Jean Preim am Dahmengraben 20 gegründet. Sieht man sich die damaligen Betätigungsfelder an, dann hat sich bis heute nichts Gravierendes geändert: „Portraits in allen Größen, Momentaufnahmen, Kopien von Gemälden und Fotografien, Kreide- und Pastellzeichnungen: Das Bild des Menschen und seiner Natur“. Allerdings waren die zurückliegenden 125 Jahre für das Aachener Traditionsunternehmen nicht ohne Turbulenzen: Mehrere Umzüge mussten gemeistert werden, bis das Haus seinen heutigen Platz in der Ursulinerstraße direkt am Aachener Dom gefunden hatte. Ebenso gravierend waren in diesem Zeitraum die Änderungen in der Fotografie selbst.

21. Ein Riesenaufgebot von 110 Vereinen, Einrichtungen und Initiativen ist beim zweiten „Tag der Integration“, der im Geschwister-Scholl-Gymnasium an der Stolberger Straße gefeiert wird, vertreten. Auf zwei Etagen, zwei Bühnen und in zwei Sporthallen wird den Besuchern ein bunter Mix aus Information, Begegnung, Unterhaltung, Mitmach- und Austauschmöglichkeiten und eine kulinarischen Weltreise geboten. Im Mittelpunkt dabei steht das freundschaftliche und friedliche Zusammenleben verschiedener Kulturen und Religionen.

-- Wie schon im Vorjahr, werden die Junioren des Tennisclubs Eilendorf Meister und steigen in die nächst

höhere Klasse auf. Im nächsten Sommer hoffen die Jungs nun, in der Verbandsliga zu spielen.

- Die Zweitliga-Volleyballerinnen von Alemannia Aachen besiegen im Finale um den Pokal des Westdeutschen Volleyballverbandes erwartungsgemäß Regionalliga-Aufsteiger Fortuna Bonn mit 3 : 0.
 - Im Zweierkunstradfahren der Frauen erreichen Nicole Fürch und Angie Koepsel einen hervorragenden vierten Platz bei den Deutschen Meisterschaften in Eisenfeld in Bayern. Seit fast 50 Jahren hat es eine solch gute Platzierung für Kunstradfahrer des RSC Schwalbe 08 Eilendorf nichtmehr gegeben.
22. Die Vertreter der 34 Sparkassen im Rheinland wählen in Aachen auf der Verbandsversammlung einen neuen Verbandspräsidenten. Einziger Kandidat ist NRW-Europaminister Michael Breuer. Der 42-jährige CDU-Politiker soll zum Jahreswechsel das Amt von Karlheinz Bentele übernehmen, der seit elf Jahren an der Spitze des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes steht.

Einer der Haupt-Akteure bei der Umgestaltung der Region Aachen von einer durch den Niedergang des Bergbaus bedrohten Zone zu einem Mekka für Hightech verlässt die Bühne: Bernd Thomas, seit knapp 19 Jahren Geschäftsführer der Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer (Agit), wird verabschiedet. Seine Nachfolge tritt am 1. November Helmut Greif an.

Der koreanische RWTH-Absolvent Dr. Young-Sup Huh besucht Aachen. Anlass ist, das erste deutsche Hochschulgebäude einzuweihen, das durch die Spende eines Alumnus, eines Ehemaligen, realisiert wurde. Das neue Haus an der Kármánstraße ist einzig und allein gebaut, um Studierenden die Möglichkeit zu geben, in Veranstaltungspausen zu arbeiten. Rund 130 Arbeitsplätze gibt es dort. Außerdem gibt es im Erdgeschoss einen Bereich, der für koreanische Studenten reserviert ist. „Mogam“ heißt das 1,8 Millionen Euro teure Haus, zu dem der Unternehmer Huh eine Million Euro beigesteuert hat. „Mogam“ ist keine Abkürzung, sondern Koreanisch und heißt in etwa: „Die Erde zum Blühen bringen.“ Das Lebensmotto des Spenders.

Der älteste Aachener Brunnen, der Karlsbrunnen auf dem Marktplatz, wird saniert. Dafür muss unter anderem die Bronzestatue von Karl dem Großen aus dem Jahr 1620 abgebaut werden. Weiterhin werden der Sockel und die Brunnenschale demontiert. Die kleineren Bestandteile des Brunnens werden im Souterrain des Rathauses untergebracht. Der „Eäzekomp“ selbst wird auf dem Bauhof eingelagert. Der marode Unterbau muss teilweise aufwendig aufgearbeitet werden, da sich im Sockel unter anderem Risse gebildet haben. Die Baustelle wird von einem festen Bretterzaun mit Sichtfenstern umgeben, auf dem der Brunnen in einer Fotoprojektion gezeigt wird. Die Kosten für die Sanierung, die mindestens bis Mai 2008 andauern wird, betragen 110 000 Euro, davon wird die Hälfte aus Fördermitteln des Landes NRW finanziert.

Wegen der Sperrung der Indebrücke in Kornelimünster ist kein Durchgangsverkehr mehr möglich. Für die Dauer von zehn Monaten wird die Bundesstraße 258 im Ortskern voll gesperrt. Anwohner und Kunden der in Kornelimünster Gewerbetreibenden haben allerdings aus allen Richtungen freie Zufahrt zum historischen Ortskern. Der Grund für die Sperrung: Die Brücke über die Inde muss saniert werden.

- Der Dachverband der 40 größten Friedensorganisationen in Deutschland „Kooperation für den Frieden“ bestätigt auf seiner Vollversammlung in Frankfurt am Main Otmar Steinbicker, den Vorsitzenden des Vereins Aachener Friedenspreis, als einen seiner Sprecher.
- 23. Fast schon traditionell trifft sich am Jahrestag der Krönung Karls V. die Stadtprominenz zum fünften Krönungsfestmahl im Rathaus. Mit dem Krönungsfestmahl erinnert der Ratshausverein an die vielen Festmähler, die von 936 bis 1520 auf die Königskrönungen in Aachen folgten. 297 zahlungskräftige Gourmets nehmen im Krönungssaal an dem prunkvollen Krönungsfestmahl teil. Als Festredner zum Thema „Europa - Chance und Herausforderung“ kann der Ratshausverein den ehemaligen österreichischen Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel gewinnen.
- Die AachenMünchener Versicherung löst ihren eigenen Vertrieb auf. Er wird im nächsten Jahr auf eine Tochtergesellschaft, die Deutsche Vermögensberatung, übertragen. Dafür werden mehr als 1 200 selbständige Vermittler eingesetzt. Die jetzigen Vertriebsmitarbeiter sollen in andere Unternehmensbereiche wechseln. Von den derzeit 850 Stellen in Aachen werden in den nächsten zwei Jahren rund 300 in andere Teile des Generali-Konzerns verlagert.
- 25.10. -
10. 11.
Mit verschiedenen Aktionen für Jung und Alt feiert SinnLeffers 150-jähriges Bestehen. Das Haupthaus steht an gleicher Stelle wie 1857, im Herzen der Stadt in der Großkölnstraße. Sieben Jahre nach der Gründung der ersten Filiale in Köln öffneten die Gebrüder Sinn in Aachen die dritte Filiale in der Historie des Unternehmens. Etwa 30 Mitarbeiter waren damals beschäftigt, heute sind es knapp 200, davon 90 Prozent im Verkauf. Vor zehn Jahren fusionierten die Familienunternehmen Sinn und Leffers und profitierten dabei davon, dass es keine Standortüberschneidungen gab. Bundesweit arbeiten im Modeunternehmen SinnLeffers 3 800 Mitarbeiter(innen) in 47 Filialen. Mit dem neuen Eigentümer, der 2005 KarstadtQuelle ablöste, ist SinnLeffers lokaler aufgestellt.
- Das Burtscheider Marienhospital steckt zur Zeit in der größten Umbauphase seiner über 150-jährigen Geschichte. Der Rohbau ist fertiggestellt und es wird Richtfest gefeiert. Die Arbeiten, die mit einem Finanzvolumen von 22 Millionen Euro zu Buche schlagen, gehen jetzt in die heiße Phase. Ab 9. November wird das neue Parkhaus auf dem Krankenhausgelände freigegeben, in dem 220 Fahrzeuge Platz finden. Ab dem 1. Juli kommenden Jahres kommen die ersten Mieter.
- Die Zahlen sind alarmierend: Nur in Münster und Bochum haben die Frauen im Jahr 2006 noch weniger Kinder bekommen als in der Stadt Aachen. Mit durchschnittlich 1,19 Kindern je Frau im Alter von 15 bis unter 49 Jahren nimmt Aachen den 52. Rang in Nordrhein-Westfalen ein.
- 26. Im westfälischen Hamm-Uentrop wird das erste kommunale Gemeinschafts-kraftwerk in Deutschland in Betriebgenommen. Das Kraftwerk, das von der Trianel-Gruppe in Aachen und 27 regionalen Energieversorgungsunternehmen - darunter Stawag Aachen und enwor Herzogenrath - realisiert wurde, besitzt eine Leistung von 850 Megawatt und einen Wirkungsgrad von fast 58 Prozent. Die Baukosten beliefen sich auf rund 450 Millionen Euro. Pro Jahr soll das erste Kraftwerk der Trianel-Gruppe etwa 6,4

Milliarden Kilowattstunden produzieren. Das entspricht rund 1,2 Prozent des gesamten Bedarfs in Deutschland. Mit der Inbetriebnahme hat das Kraftwerk bereits den Strombedarf von rund 70 000 Haushalten in das Netz eingespeist. Ende November soll die Übernahme der Anlage in den kommerziellen Dauerbetrieb folgen.

26. -

28. Längst gilt er als einer der ältesten seiner Art in ganz Deutschland. Mit mehreren Jubiläumskonzerten feiert der Malteserkeller sein 50-jähriges Bestehen. Begonnen hat alles 1957 mit der Eröffnung des „Jazzkellers“ durch den späteren Jazz-Impresario Robert Wenseler und eine Handvoll Studenten. Schnell entwickelte sich der Malteserkeller zu einer der angesagtesten Live-Clubs in der Kaiserstadt. Heute hält ein kleiner, aber engagierter Verein die Fahne der traditionellen Jazz-Kneipe hoch. Er schaut nun auch zurück auf ein einzigartiges Stück Kulturgeschichte: Über Jahrzehnte hinweg haben ungezählte Superstars dem „Keller“ die Ehre erwiesen.

26. -

29. 750 Fachleute aus Deutschland und dem angrenzenden Ausland stellen auf der 41. Jahrestagung der „Deutschen Gesellschaft für Biomedizinische Technik“ die wichtigsten Trends vor und diskutieren über Themen wie verbesserte Operationstechniken sowie neue Diagnose- und Therapieverfahren.

-- Ab dem Schuljahr 2008/09 können erstmals Mädchen im Domchor mitsingen. Die private katholische Grundschule wird dann einen Mädchenzug aufnehmen, das bedeutet, dass neben einer ersten Klasse aus rund 30 Jungen auch eine erste Klasse mit Mädchen in das Schulleben startet. Damit wird eine mehr als 1225-jährige Geschichte umgeschrieben. 781 wurde von Alkuin, dem „Kultusminister“ Karls des Großen, die Schola Palatina gegründet, eine Chorschule auf dessen Tradition sich auch die Domsingschule, die 1961 eröffnet wurde, beruft. Und Mädchen waren dabei immer außen vor. Nun wird mit Beginn des neuen Schuljahres im nächsten Jahr mit diesem bislang in Stein gemeißelten Grundsatz gebrochen.

27. Im Krönungssaal des Aachener Rathauses findet ein Festakt anlässlich des 100. Geburtstages der Kreishandwerkerschaft statt.

27.10. -

04. 11.

Auf der Anlage von TC Grün-Weiß am Brüsseler Ring findet die 17. Auflage der „Lambertz open by stawag“ statt. Bei dem Internationalen ATP Herren Profi-Tennisturnier handelt es sich um ein mit 75 000 Dollar dotiertes Hallenturnier.

28. In Aachen wird der Deutsche Umweltpreis verliehen. Der Preis ist mit 500 000 Euro die höchstdotierte Umweltauszeichnung Europas. Sie geht in diesem Jahr an den Chef des Potsdam Instituts für Klimafolgenforschung, Hans Joachim Schellnhuber, den Gründer der Schwalmstädter Firma Konvekta, Carl H. Schmitt, und seinem langjährigen Entwicklungsleiter, Jürgen Köhler, sowie an die langjährige Oberbürgermeisterin Heidelbergs, Beate Weber. Im Beisein von 1 200 Gästen nimmt Hubert Weinzierl, Kuratoriumsvorsitzender des Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) die Ehrungen vor. Die 1990 gegründete DBU ist mit einem Stiftungskapital von rund 1,6 Milliarden Euro, das aus dem Privatisierungserlös der Salzgitter AG stammt, Europas größte Umweltstiftung. Der Preis sollte ursprünglich

von Bundespräsident Horst Köhler verliehen werden. Er mußte aber seine Teilnahme kurzfristig absagen, weil zwei für ihn bereitstehende Flugzeuge in Berlin wegen Defekt ausgefallen waren.

28. -

29. Der Großmufti der Republik Syrien, Scheich Ahmad Al-Din Hassoun, besucht Aachen. Er trägt sich im Rathaus in das Goldene Buch der Stadt Aachen ein. Dabei ruft er zum Dialog zwischen den großen Religionen auf. Das Oberhaupt der sunnitischen Muslime seiner Heimat trifft sich mit dem NRW-Minister für Familie und Integration, Armin Laschet, sowie Bischof Heinrich Mussinghoff. Er besucht den Dom, den Dreiländerpunkt und die RWTH. Der Scheich ist einer von sechs Großmuftis der islamischen Welt. Er gilt als liberaler Islam-Vertreter.

-- Bei Grün-Weiß Aquisgrana Aachen werden die NRW-Landesmeister der höchsten deutschen Standardtanzsportklassen A und S der Hauptgruppe II ermittelt. Als Mitfavoriten gestartet, tanzen Andreas Lippok und Karin Josephs vom gastgebenden Verein bis ins Finale der A-Klasse. Dort gewinnen sie souverän alle fünf Tänze und werden als Landesmeister mit dem Aufstieg in die Sonderklasse, die höchste deutsche Tanzklasse, belohnt. Als zweites Aquisgrana-Paar ertanzen sich David Urbach und Anke-Kristin Bojahr Platz 5 unter 21 Paaren. Im Turnier der Sonderklasse gelangen Lippok/Josephs erneut ins Finale, verpassen nur knapp Bronze (Platz 4 von 18). Ronald Zimmermann und Alexandra Schieferdecker vom TSC Schwarz-Gelb Aachen werden Vizemeister.

-- Zweitligist Hertha Walheim kehrt in die Eliteklasse zurück: Die Judomannschaft von Hertha Walheim steigt in die erste Bundesliga auf. Die Mannschaft von Trainer Oliver Rychter gewinnt die Vierer-Relegationsrunde in Bottrop vor dem JC Georg Knorr Berlin und den Gastgebern, die ebenso wie der JC Eberswalde die Bundesliga-Qualifikation verpassen. Der größte Triumph der Herthaner: Im abschließenden Duell mit den Bottropern besiegen sie die Gastgeber mit 6 : 1.

29. In Aachen startet die fünfte Runde des Gründungswettbewerbs „AC Quadrat“. Eingeladen sind angehende Unternehmer, die Hilfe bei der Erstellung eines Geschäftsplans bekommen. Die besten Konzepte werden in einigen Monaten mit Geldpreisen belohnt. Insgesamt werden Preise in Höhe von bis zu 10 000 Euro vergeben.

Mit einer offiziellen Feier begeht die Maria Montessori Gesamtschule Aachen ihr Fest zum zehnjährigen Jubiläum.

-- Hohe Auszeichnung für den Informatikabsolventen der RWTH, Thomas Heer. Für seine Diplomarbeit mit dem Titel „Wissensmodule und deren Integration für den konzeptuellen Gebäudeentwurf“ erhält er den „Werner von Siemens Excelence Award“. Damit honoriert die Siemens AG technisch-naturwissenschaftliche Diplom- und Masterarbeiten, die mit herausragenden Ergebnissen zur Lösung zukunftsorientierter Fragen beitragen. Heers Arbeit wird mit 3 000 Euro prämiert.

30. In der zweiten Runde des DFB-Pokals erreicht Alemannia Aachen auf dem heimischen Tivoli mit einem hochverdienten 3 : 2-Sieg über den Erstligisten VfL Bochum das Achtelfinale.

30. -

31. Abwasserbehandlung und Trinkwasseraufbereitung stehen im Mittelpunkt einer internationalen Tagung im Eurogress. Experten aus dem In- und Ausland beschäftigen sich unter anderem mit der Entsorgung belasteter Abwässer aus Krankenhäusern. Auch die Erfahrungen mit den neuen Membran-Kläranlagen in der Eifel werden diskutiert. Veranstalter der 7. Aachener Tagung der Siedlungswasserwirtschaft sind Institute der RWTH.

31. Aachen boomt - beim Tourismus, im Kongresswesen. Aber: Bei der Zahl der Hotelzimmer ist die Stadt arm dran. Das legt die vom „Aachen Tourist Service“ beauftragte „STIWA Hotel Valuation & Consulting GmbH Chartered Surveyors“, Oberhaching, erarbeitete „Hotelbedarfsanalyse Aachen“ offen. Demnach fehlen in den kommenden zehn Jahren 920 Zimmer. 2 100 Zimmer sind derzeit in 53 Hotels - ohne Kurkliniken - vorhanden. Die Zahl der Übernachtungen steigt jedoch weit stärker als die Zahl der Plätze in den Hotels. Nur sieben Hotels verfügen über eine international gängige Größe von über 100 Zimmern.

Ein Mann der ersten Stunde des freien Journalismus in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg ist tot. Otto Pesch, der erste Redakteur der im Januar 1945 gegründeten „Aachener Nachrichten“, stirbt nach kurzem Klinikaufenthalt im Alter von 90 Jahren. „Der Krieg ist aus!“, jene legendäre Schlagzeile vom 8. Mai 1945 stammte von ihm. Sie stand damals in der ersten freien deutschen Nachkriegszeitung, den „Aachener Nachrichten“, die Otto Pesch im Januar desselben Jahres als einziger Deutscher mit aus der Taufe gehoben hatte. 1946 wechselte er zur „Aachener Volkszeitung“ und war in deren Redaktion jahrzehntelang in leitenden Funktionen tätig - zuständig für die Lokalredaktionen, später als Leiter der Bezirksredaktion und als Chef vom Dienst.

November

01. Alle 93 500 Steuerpflichtigen in Aachen erhalten eine neue Steuernummer. Hintergrund ist die von der Landesregierung verfügte Verwaltungsvereinfachung, nach der die Finanzämter Aachen-Innenstadt und -Außenstadt als erste in NRW zusammengelegt werden. Die Finanzämter schließen sich zum „Finanzamt Aachen Stadt“ zusammen. Das NRW-Finanzministerium hofft durch die Zusammenlegung langfristig Verwaltungskosten zu senken. Das neue Finanzamt Aachen Stadt ist mit mehr als 400 Beschäftigten das größte im Land.

Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff ernennt Pfarrer Franz Josef Radler, seit 2004 Leiter der Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Mitte, zum Nichtresidierenden Domkapitular im Kapitel der Bischofskirche zu Aachen. Der 57-jährige Pfarrer folgt damit Peter Müllenborn nach, der als Pfarrer in Eschweiler in den Ruhestand tritt. Die Amtseinführung des neuen Domkapitulars erfolgt am 2. Dezember in einem feierlichen Hochamt im Dom.

Er war Ratsherr, Parteisprecher, Bundestagskandidat der Grünen - jetzt kehrt Helmut Ludwig auf eine politische Schlüsselposition zurück. Der 52-Jährige wird Geschäftsführer der Ratsfraktion und damit Nachfolger von Günter Schabram, der auf den Chefsessel im städtischen Fachbereich „Soziales und Ausländerwesen“ wechselt.

- Abfahrt Aachen Hauptbahnhof über Brüssel und nur knapp drei Stunden später Ankunft am Pariser Bahnhof Gare du Nord: das geht mit dem Thalys. Jetzt feiert der Hochgeschwindigkeitszug seinen zehnten Geburtstag.
- Das 30-jährige Bestehen feiert der Verein für Seniorensport in den Kurpark-Terrassen. Nach drei Jahrzehnten des Bestehens ist der Verein zu einem festen und erfolgreichen Bestandteil des Aachener Sportlebens geworden. Das umfangreiche sportliche Angebot des Vereins bietet eine breite Palette an Möglichkeiten zum Mitmachen. Derzeit gehören über 180 Mitglieder dem Verein an.
- Die rührige Vorsitzende der Interessengemeinschaft Burtscheider Vereine, Finny Buckenhofer, blickt auf 50 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit zurück. Und deren breite Palette hat es in sich. Sport, Tanzen, soziale Gerechtigkeit sind ihre speziellen Interessen. 25 Jahre leitete sie beim Turnverein Roetgen sieben Kinderabteilungen, schaffte es bis zur stellvertretenden Vorsitzenden der Deutschen Olympischen Gesellschaft Aachen und war 25 Jahre Frauenbeauftragte beim Stadtsportbund, um nur einige ihrer Ehrenämter zu nennen. 1992 hat Finny Buckenhofer in den Kurpark-Terrassen die beliebten Senioren-Tanznachmittage ins Leben gerufen, und im vergangenen Jahr hat die Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande das Burtscheider Lichterfest nach neunjähriger Pause wieder zu neuem Leben erweckt.
02. Der 34-jährige Informatikprofessor Klaus Wehrle wird in Bonn als „Nachwuchswissenschaftler des Jahres 2007“ ausgezeichnet. Der sogenannte Academics-Preis wird dieses Jahr zum ersten Mal von der Wochenzeitung „Die Zeit“ vergeben. Die Jury würdigt das „beispielgebende Engagement“ des RWTH-

Wissenschaftlers für Forschung und Lehre, vor allem seinen Einsatz für junge Menschen.

02. -

04. Mehr als 135 Aussteller aus den Bereichen neue Energien und Antriebstechniken geben den Besuchern der „Aachener Energietage“ im Eurogress wertvolle Tipps rund um die Themen Energiesparen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien. So erfahren die Konsumenten an den vielen Informationsständen der verschiedenen Beratungsinstitutionen sowie in zahlreichen Fachvorträgen zum Beispiel, wie man sein Haus in Zeiten steigender Energiepreise ökologisch sinnvoll bauen oder sanieren und dabei in gleichem Zug tatsächlich Geld sparen kann. Mit dem Aachener Energiepreis 2007 in der Kategorie „Technik“ wird ein Projekt des RWTH-Maschinenbaustudenten Frank Giese ausgezeichnet. Für ein Projekt im westafrikanischen Burkina Faso entwickelte er einen Solarofen für Bäcker, bei dem die Solareinheit direkt am Ofen platziert ist und Backtemperaturen von bis zu 400 Grad Celsius erreicht. Für seine Entwicklung erhält Giese 4 000 Euro und eine Urkunde. Den mit 4 000 Euro dotierten Preis der Kategorie „Neubau“ erhält die Architektin Elisabeth Lüker, die den Prototyp eines ultramodernen Stahlhauses als „Passivhaus - Offen für jede Menge Leben“ entwickelt hat. Der erste Platz (4 000 Euro) in der Kategorie „Gebäudesanierung“ geht an die Gut Alt Schurzelter Heizungsgesellschaft GbR (Christian Salinga), die im nachbarschaftlichen Verband mit elf Parteien unter dem Projektnamen „Zauberofen - Biomasseheizung mit Nahwärmenetz“ eine hocheffektive Heizanlage entwickelte. Sie wärmt acht Gebäudeeinheiten für 43 Bewohner. Nur in dieser Kategorie wird ein zweiter - mit 3 000 Euro dotierter - Preis vergeben: an Lorenz Hölscher und Christa Siebes für ihr energieeffizientes Projekt „Unser Haus in Burtscheid“.

-- Paramagnetische Nano-Partikel machen Netz-Implantate bei Narben- und Leistenbrüchen im Körper sichtbar. Entwickelt wurde diese Technologie in Aachen unter Federführung der FEG Textiltechnik. Dadurch können Ärzte schmerzauslösende Komplikationen in der Kernspintomographie feststellen, unnötige Folgeoperationen erübrigen sich. Jetzt wird das Projekt Gewinner des Innovationswettbewerbs Medizintechnik 2007. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit bis zu 1,5 Millionen Euro für einen Zeitraum von drei Jahren gefördert. Die Industrie beteiligt sich mit einem erheblichen finanziellen Eigenanteil an dem Projekt. Das Projekt wurde mit der Chirurgie und Radiologie des Universitätsklinikums Aachen, dem Helmholtz-Institut für Biomedizinische Technik, dem BMP Labor für medizinische Materialprüfung GmbH und dem Institut für Textiltechnik der RWTH Aachen und mit Hilfe des Aachener Kompetenzzentrums Medizintechnik (AKM) realisiert.

-- Die Parsytec AG in Aachen kündigt ihren Rückzug von der Frankfurter Börse an. Der weltweit führende Anbieter von Software-Lösungen zur Oberflächeninspektion ist von einem Maschinenbauer in Darmstadt übernommen worden. Und der ist ebenfalls an der Börse notiert.

03. Seit 1964 lobt der Stadtverband der Familiengärtner einen Wanderpreis unter den Gartenanlagen aus. In diesem Jahr kann der Gartenverein „Eupener Straße“ die Jury bei ihrer Tour durch 35 teilnehmende Gartenanlagen überzeugen und wird mit dem Wanderpreis 2007 ausgezeichnet.

Mehr als 1 400 Besucher aus dem ganzen Bistum verwandeln bei der vierten „Nacht der Lichter“ den Aachener Dom in ein Meer aus Kerzen. Die „Nacht der Lichter“ ist ein ökumenisches Abendgebet mit

Gesängen aus der Gemeinschaft von Taizé. Auch diesmal finden Menschen verschiedensten Alters und Glaubens den Weg in den Dom, um zu singen und zu beten.

04. Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff firmt im Aachener Dom 43 Erwachsene. Die Firmlinge sind zwischen 18 und 72 Jahre alt. Es ist die erste zentrale Feier dieser Art in der Kathedrale. Im Anschluss an die Feier lädt der Bischof die Firmlinge mit ihren Familien zu einem Empfang in die Domsingschule ein.

Eine fast makellose Bilanz: Drei Mal in Folge trat der Russe Evgeny Korolev beim Aachener ATP-Tennis-Turnier an, drei Mal erreichte er das Finale. Nach dem 6: 4, 6: 4 gegen den Ravensburger Andreas Beck verläßt der 19-Jährige zum zweiten Mal als Sieger den Platz und kassiert neben 7 200 Dollar Preisgeld auch 60 Weltranglisten-Punkte. Das Doppel gewinnen Petzschner/Peya (Bayreuth/Österreich) gegen Meffert/Zverev (Köln/Hamburg) mit 6: 3 und 6: 2. Seit dem 27. Oktober haben etwa 9 500 Zuschauer das ATP-Tennis-Turnier auf der Anlage von TC Grün-Weiß am Brüsseler Ring besucht.

04. -

10. Mit einer „Sieben Feiertage-Woche“ und einem Riesenprogramm begeht die Elisen Galerie ihr 10-jähriges Bestehen. Aus der eng verwinkelten Nuellens-Passage entstand im Jahre 1997 die helle lichtdurchflutete Elisen Galerie. Mit einem bunten Mix ansprechender Geschäfte, einladender Gastronomie und dem Grenzlandtheater entwickelte sich die Elisen Galerie zu einer der beliebtesten Einkaufsmeilen im Dreiländer Eck. Das hervorragende Angebot des Facheinzelhandels bietet der Kundschaft exquisite Produkte bei bester Beratung und hervorragendem PreisLeistungsverhältnis.

- Das Aachener Unternehmen Aixtron steuert auf ein Rekordergebnis zu. In den ersten neun Monaten dieses Jahres hat der Hersteller von Anlagen für die Halbleiter-Industrie seinen Umsatz auf gut 160 Millionen Euro gesteigert. Das sind fast 50 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig verzeichnete Aixtron im 3. Quartal mit 70 Millionen Euro den höchsten Auftragseingang der Firmengeschichte. Der Vorstand führt die Entwicklung vor allem darauf zurück, dass die Halbleiter-Industrie mehr LEDs für Flachbildschirme und die Autoindustrie produziert.

06. Das Aachener Inda-Gymnasium errichtet einen Planeten-Lehrpfad entlang der Vennbahntrasse. Auf sechs Kilometern Länge wird ein Modell unseres Sonnensystems aufgebaut. Für das Projekt haben die Schüler fast 15 000 Euro Spenden gesammelt.

Der Betriebsausschuss „Kultur“ beschließt, dass an der städtischen Musikschule Aachen künftig deutlich mehr Kinder und Jugendliche ein Instrument erlernen können sollen. Zurzeit warten mehr als tausend Jugendliche auf einen Unterrichtsplatz an der Musikschule. Zum Abbau der Warteliste will die Musikschule künftig nur noch Gruppenunterricht anbieten.

- Erfolgreicher Filmer: Bei dem Videowettbewerb „NRW - Mein Land“, der von der Stadt Duisburg veranstaltet wurde, erreicht der Aachener Horst Krause mit seiner Dokumentation „Als die Grenze über den Kaffee kam“ den zweiten Platz. Außerdem vergab der BDFA-Filmverband NRW für diesen Streifen den Sonderpreis für einen hervorragenden Film und die beste Filmmontage. Teilnehmen durften nur Filme, die

sich mit Ereignissen aus der Region NRW befasst haben. Die Jury begründet die Preisverleihung mit einer „gut recherchierten und professionell umgesetzten Dokumentation, die voller Dramatik, Überraschung und Anekdoten“ sei. Der Film handelt von den Schmugglerjahren an der Westgrenze nach dem 2. Weltkrieg.

07. Der französische Senatspräsident Christian Poncelet - nach Präsident Nicolas Sarkozy der höchste französische Amtsträger - überreicht Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden in den Salons de Boffrand des Senats in Paris den vom französischen Senat vergebenen Prix Territoria. Dabei handelt es sich um einen Preis, der an Städte und Gemeinden vergeben wird, die sich in besonderer Weise z. B. für lokale Demokratie, Raumplanung, Kommunikation, Umwelt oder bürgernahe Verwaltung einsetzen. Der Preis wird seit 2003 jährlich vergeben, bis zum Jahr 2005 nur an französische Regionen bzw. Gemeinden, ab 2006 auch an europäische Städte und Gemeinden. Im Jahre 2006 war Wien erster europäischer Preisträger. Im August dieses Jahres hatte die Stadt Aachen ihre Bewerbung mit insgesamt sechs Projekten eingereicht. Ausgezeichnet wird Aachen letztendlich für „Krass“, ein Projekt zur Reintegration älterer Arbeitnehmer in den Arbeitsmarkt und für das Engagement Aachens im Bereich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Etwa beim Gewerbegebiet Avantis und bei der Kooperation mit den Städten Maastricht, Hasselt, Heerlen und Lüttich.

Im Großraum Aachen werden heute und am 9. November vorübergehend die Sendeanlagen für die analoge Fernsehausstrahlung abgeschaltet. In dieser Zeit werden die Programme ZDF und WDR-Fernsehen nicht zu sehen sein. Betroffen davon sind ausschließlich Zuschauer, die ihr Programm über Haus- oder Zimmerantenne empfangen. Der Satelliten- und Kabelempfang ist von den Abschaltungen nicht betroffen. Die Abschaltungen dienen der Vorbereitung auf das digitale Antennenfernsehen (DVB-T), das in Aachen am 20. November in Betrieb geht.

Die Eheleute Fritz und Ursula Reichhold sind seit 60 Jahren verheiratet. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert im Namen der Stadt Aachen dem Paar zur diamantenen Hochzeit.

08. Europa wächst zusammen - das gilt auch für die Justiz. Eine Vielzahl von Übereinkommen des Europarats und von Rechtsakten der Europäischen Union haben dafür gesorgt, dass die Justiz in Europa Grenzen überwindet. Dies macht der „Europäische Tag der Ziviljustiz“ deutlich, den der Europarat und die Europäische Union im Jahr 2003 ins Leben gerufen haben. Es soll die Justiz in europäischen Staaten ihren Bürgern und Unternehmen näher bringen und sie mit den Möglichkeiten grenzüberschreitender Rechtsverfolgung vertraut machen. Nach Zusage der Europäischen Kommission und des Europarates findet im Zentralgebäude des neuen Aachener Justizzentrums die Hauptveranstaltung zum diesjährigen „Europäischen Tag der Ziviljustiz“ statt, an dem 450 Juristen teilnehmen. Aachen ist die dritte Station nach Edinburgh und Paris. Schüler aus der Euregio können sich durch Prozessbesuche über Gerichtsverfahren im Nachbarland informieren. Themen dabei sind unter anderem grenzüberschreitendes Sorgerecht und Zwangsvollstreckungen im Ausland.

Auf eine hundertjährige Geschichte des Erziehens, Bildens und Ausbildens blickt die Käthe-Kollwitz-Schule, das Berufskolleg des Schulverbandes in der StädteRegion Aachen an der Bayernallee, zurück. Als die Schule 1907 als Haushaltsschule am Mühlenberg gegründet wurde, ging es vor allem um die „Gewinnung der dringend nötigen Grundlagen für den schönsten weiblichen Beruf, dem der Hausfrau und Mutter“. Nur

24 Schüler gab es im ersten Jahrgang. Inzwischen sind es 2 864, und als Berufskolleg bietet die Käthe-Kollwitz-Schule unterschiedliche Ausbildungsformen an. Das Motto der Feierlichkeiten, die sich über mehrere Tage hinziehen und ihren Höhepunkt in einem Festakt haben, lautet „Berufskolleg Käthe-Kollwitz-Schule, 100 Jahre Bildung, Erziehen - Bilden - Ausbilden“.

09. Der erste Spaten wird in den Boden gestochen, im Dezember 2008 soll der Bau fertig sein. Auf einer Gesamtfläche von 7 000 Quadratmetern wird dann am Europaplatz ein neues Porsche-Zentrum stehen. Mit dem Bau entsteht eines der modernsten Porsche-Autohäuser. Allein die Ausstellungsfläche verdoppelt sich auf gut 1 500 Quadratmeter. Insgesamt investiert die Automobilhandelsgruppe Fleischhauer-Franz, Aachen/Köln, rund 4,4 Millionen Euro in den Neubau des Zentrums.

„Wissenschaft in ungewöhnlicher Form zu ungewöhnlicher Zeit“ - das ist das Motto der RWTH-Wissenschaftsnacht 5 vor 12, die seit 2003 immer am zweiten Novemberfreitag stattfindet. Auch bei der fünften Auflage präsentiert die RWTH erneut Wissenschaft als bunte Freitagabendunterhaltung und weckt damit bei Jung und Alt so richtig Lust zu studieren. Bei Technik und Film, Wissenschaft und Kabarett, Literatur und Sport, Forschung und Livemusik kommt jeder auf seine Kosten.

09. -

10. In Aachen findet der größte Kongress in Deutschland zu Feuerschutz und Brandbekämpfung statt. Mehr als 200 Feuerwehrleute, Brandschutzsachverständige, Pädagogen und Versicherungsexperten tauschen Ideen und Erfahrungen aus. Sie diskutieren darüber, wie vor allem in Kindergärten und Schulen besser über den Brandschutz aufgeklärt werden kann. Der Zweck: Brandschutzerziehung, das Bewusstsein für die Gefahren von Bränden in der Gesellschaft verankern, es zu einem Teil der Allgemeinbildung zu machen.

Die Kölner Prinzengarde besucht Aachen: Anlass ist der Jahresausflug der Garde, der diesmal in die alte Kaiserstadt führt. Nach einer vereinsinternen Veranstaltung am ersten Tag im Quellenhof, ziehen die Gardisten am nächsten Tag in Uniform und mit Musik durch die Innenstadt zum Rathaus. Hier werden sie durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden empfangen. Als Dankeschön gibt es für die Aachener Bürgerschaft im Anschluss an den Empfang auf dem Marktplatz vor dem Rathaus ein kurzes Konzert. Anschließend zieht die Kölner Prinzengarde mit Musik zur Oecher Penn ins Marschiertor.

09. -

17. An dem Pilotprojekt „Neun gewinnt“ beteiligen sich 21 kirchliche Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Stadt und Kreis Aachen. An neun Tagen werden insgesamt 64 Veranstaltungen angeboten. Von Teeny-Disco und Filmabenden, über Fußball-, Box- und Bogenschießtraining, bis hin zu Graffiti spraysen, Tanzen und Seminaren reicht die Palette, deren Inhalte exklusiv auf die junge Generation zugeschnitten sind. „Neun gewinnt“ nennt sich die Reihe, die dem Nachwuchs Möglichkeiten der sinnvollen Freizeitgestaltung schmackhaft machen und gleichzeitig einen bleibenden Eindruck der offenen kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit hinterlassen soll.

--

Ein Kleiner ganz groß: Julian Siamac Salmassi, Schüler der 7 d am Einhard-Gymnasium, erringt mit zwei Kompositionen den zweiten und dritten Platz beim XIII. Landeswettbewerb NRW „Jugend komponiert“. Der Dreizehnjährige musiziert seit seinem fünften Lebensjahr. Er liebt neben Klassik das Improvisieren beim

Jazz.

- Nach dem mit großem Interesse aufgenommenen ARD-Zweiteiler „Contergan“ will die Pharma-Firma Grünenthal offenbar auf die Arzneimittel-Geschädigten zugehen. Der Geschäftsführende Gesellschafter Sebastian Wirtz erklärt sich grundsätzlich zu einem Treffen bereit. Der Rahmen müsse aber „angemessen“ sein, also ohne Medien, sagt der 37-jährige Enkel des Firmengründers. Wirtz betont, Überlegungen zu einer weiteren finanziellen Unterstützung der Geschädigten gebe es „derzeit“ nicht. In der durch die ARD-Produktion ausgelösten Debatte über eine Entschädigung für Contergan-Opfer hatte Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt zuvor Gespräche zwischen Grünenthal und den Betroffenen angeregt. Der Bundesverband der Contergan-Geschädigten reagiert zunächst verhalten auf das Gesprächsangebot. 10 000 Kinder kamen Ende der 50er/Anfang der 60er Jahre zum Teil schwer fehlgebildet zur Welt, oft fehlten Arme und Beine. Die meisten Contergan-Opfer gab es in Deutschland. Von geschätzten 5 000 Betroffenen leben bundesweit noch etwa 2 700. Sie erhalten aus der 1971 gegründeten „Contergan-Stiftung für behinderte Menschen“ monatlich eine Rente, die vom Grad ihrer Behinderung abhängt, zwischen 121 und 545 Euro. In die Stiftung hatten der Stolberger Hersteller des 1957 auf den Markt gebrachten Schlafmittels „Contergan“ Grünenthal und der Bund eingezahlt. Seit 1997 jedoch ist das Geld aufgebraucht, die Stiftung wird seitdem vom Steuerzahler finanziert.

10. Der Aachener Internist und CDU-Landtagsabgeordnete Rudolf Henke wird auf der Hauptversammlung der Ärztegewerkschaft in Berlin mit großer Mehrheit zum neuen Vorsitzenden des Marburger Bundes (MB) gewählt. Der 53-Jährige löst damit Frank Ulrich Montgomery ab, der nach 18 Jahren an der Spitze der Ärztegewerkschaft nicht mehr zur Wiederwahl angetreten war. Als langjähriger 2. Vorsitzender des MB hat der gebürtige Dürener die Geschicke seines Verbandes maßgeblich mitgeprägt.

Die Aachener Theaterregisseurin Katja Lauken wird mit dem Künstlerinnenpreis des Landes NRW ausgezeichnet. Die Jury lobt besonders die klaren Inszenierungen der 37-Jährigen. Die geborene Wuppertalerin ist auch an den Schauspielhäusern in Bochum und Oberhausen tätig. Der mit 10 000 Euro dotierte Hauptpreis wird in Oberhausen überreicht.

Das seltene Fest der Diamant-Hochzeit feiern die Eheleute Horst und Barbara Bräutigam. Der Vorsteher der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Hans Heiner März, gratuliert dem Paar im Namen der Stadt.

Prälat Anton Josef Wäckers, der ehemalige Generalvikar, stirbt im Alter von 94 Jahren. In den Diensten des Bistums stand Wäckers 50 Jahre lang, davon mehr als zehn Jahre als Generalvikar. Zwischen 1941 und 1965 hatte Wäckers das Amt eines Domvikars inne, bis 1983 war er Residierender Domkapitular.

11. Pünktlich um 11:11 Uhr stellt der künftige Prinz Karneval Frank II. (Prömpeler) sich und seinen 14-köpfigen Hofstaat der Öffentlichkeit vor. Sein Sessionsmotto lautet „Vür klammere Öcher Jecke - für Kenger d'r Dösch ze decke“. Und so ist auch der komplette Erlös aus dem Verkauf seiner Solidaritätspins und der Prinzen-CD für die Aktion „Aachener Kindern den Tisch decken“ bestimmt. Auch die künftige „kleine“ Tollität stellt sich vor. Beide sind das Besondere und bisher Einmalige im Öcher Fastelovvend, ist doch der 10-jährige Märchenprinz Max II. (Prömpeler), der Sohn des Prinzen Karneval. Auch er gibt sein Motto

- bekannt: „Bonk, wie e Belderboch fiert Oche singe Kengerzoch“.
- Die Formation „Charisma“ des Tanzsportclubs Grün-Weiß Aquisgrana Aachen setzt sich bei den Deutschen Meisterschaften in Bonn gegen fünf Konkurrenzteams durch und sichert sich mit ihrer Choreographie „Crossover“, bestehend aus Lyrice, Hip-Hop und Breakdance den Titel des Deutschen Meisters. Nun steigt das Aquisgrana-Team von der Zweiten in die Erste Liga auf.
 - Bei der Klinger-Cook-Trophy im britischen Sheffield, gewidmet den beiden hoch angesehenen, viel zu früh verstorbenen Trainern und Funktionären beider Länder, gewinnt das DSV-Team sechs der acht Wettkämpfe und den Länderkampf mit 460 : 450 Punkten. Mit dazu bei trägt der Sieg von Neptun-As Norman Becker, der vom Turm nach Platz 4 im Vorkampf eine tolle Finalserie präsentiert und das britische Nachwuchs-Top-Talent Thomas Daley sowie die Weltklassespringer Blake Aldridge und Peter Waterfield hinter sich lässt.
 - 12. Burtscheid ist etwa 170 Parkplätze reicher: Rolf-Leonhard Haugrund, der Geschäftsführer der Katholischen Stiftung Marienhospital, eröffnet ohne große Feierlichkeit das neue fünfgeschossige Parkhaus an der Zeise. 220 Plätze gibt es allein im neuen Parkhaus, 50 weitere kommen auf dem Gelände des Marienhospitals hinzu. Sie sind ebenso reserviert für Mitarbeiter wie 50 Parkhaus-Plätze. Über die restlichen 170 dürften sich die Krankenhaus-Besucher ebenso freuen wie die Anwohner, denen der Such-Verkehr im Bereich Zeise immer wieder Verkehrsstörungen bescherte.
 - Mehr als 40 städtische Grundschulen in Aachen erhalten von der Verwaltung neue Computer. Ziel des Projektes „Schulen ans Netz“ ist es, PC's im Unterricht einzusetzen. Dafür investiert die Stadt jährlich rund 2,3 Millionen Euro. Nach den Grundschulen werden demnächst die weiterführenden Schulen aufgerüstet.
 - Forscher der RWTH Aachen testen im Kreis Düren so genannte Rüttelstreifen auf Landstraßen. Diese Streifen sind auf der Fahrbahn angebracht und lösen beim Überfahren mit einem Wagen Vibrationen aus. Sie sollen geistesabwesende oder abgelenkte Autofahrer aufrütteln und zu einer aufmerksameren und vorsichtigeren Fahrweise veranlassen. Die Streifen werden an vier Gefahrenstellen im Raum Düren erprobt.
 - Herzklopfen, Rhythmus des Lebens, saure Ozeane, Klimawandel, Solarzellen und Tinte aus Nano-Partikeln - das sind Schlagworte aus drei Wissenschaftsbeiträgen ausgezeichneter Journalisten. Rektor Burkhard Rauhut verleiht den RWTH-Preis „Wissenschaftsjournalismus 2007“ an Johannes Bernreuter, Jan Lublinski und das Redaktionsteam um Claudia Heiss. Zum achten Mal seit 1993 zeichnet der Preis hervorragende Wissenschaftsvermittlung aus Printmedien, Hörfunk und Fernsehen aus. Aus 64 Bewerbern im bundesweiten Wettbewerb 2006/2007 wählt die Jury für den Bereich Print Bernreuters Beitrag „Solarzellen - einfach gedruckt“ in der Zeitschrift „Bild der Wissenschaft“ aus. Jan Lublinski erhält die Auszeichnung für sein Radiofeature „Der saure Ozean - wie der Klimawandel die Weltmeere bedroht“ in der Deutschlandfunk-Sendung „Forschung aktuell“. Der Beitrag „Herzklopfen - Rhythmus des Lebens“ von Claudia Heiss in der Sendung „Quarks & Co“ gewinnt in der Kategorie Fernsehen.
 - Lilian Marie Masuhr vom „Hochschulradio Aachen“ erhält für die Moderation der Sendung „Hippo Campus“

einen Anerkennungspreis der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LFM). Der Innovationsminister Andreas Pinkwart übergibt die Auszeichnung im Rahmen des LFM-Campus-Radio-Tages 2007. In der von der Jury gewürdigten Wissenschaftssendung, führte die Studentin ein Interview mit einem amerikanischen Wissenschaftler, der zwischen dem Konsum von Schokoladenzigaretten bei Kindern und späterem Rauchen einen Zusammenhang sieht.

13. Das Karlspreisdirektorium gibt bekannt, dass der Aachener Karlspreis im kommenden Jahr an Bundeskanzlerin Angela Merkel geht. Merkel werde für ihre Verdienste um die Weiterentwicklung der Europäischen Union ausgezeichnet. Sie habe in der Zeit der deutschen EU-Ratspräsidentschaft maßgeblich dazu beigetragen, die Krise der Europäischen Union zu überwinden. Die 53-jährige Bundeskanzlerin wird mit dem Karlspreis am Himmelfahrtstag 2008 im Krönungssaal des Rathauses ausgezeichnet.

Der nordrhein-westfälische Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration, Armin Laschet, zeichnet gemeinsam mit Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen und der luxemburgischen Familienministerin Marie-Josée Jacobs im Krönungssaal des Rathauses die Gewinner des Landeswettbewerbs „Grenzüberschreitungen. Chancengleichheit in Europa - eine Chance für Nordrhein-Westfalen“ aus. Den ersten, mit 3 000 Euro dotierten, Platz belegt das Projekt „Kalendrina“ - Mädchenkalender, der vom Behinderten-Sportverband NRW und der Sportjugend NRW herausgegeben wird. Die Preisverleihung des Landeswettbewerbs ist gleichzeitig die nationale Abschlussveranstaltung des „Europäischen Jahr der Chancengleichheit“, das von der Europäischen Union initiiert wurde. Das Europäische Jahr der Chancengleichheit für alle hatte vor allem die Aufgabe, über das europäische Rest zu informieren. Darüber hinaus sollte es praktische Beispiele für die Verwirklichung von Chancengleichheit sowie die Vorteile von Vielfalt herausstellen.

- Dr. Bernd Bertram, 52-jähriger Augenarzt aus Aachen, wird zum neuen Vorsitzenden des Berufsverbandes der Augenärzte Deutschlands gewählt. Er war bislang zweiter Vorsitzender und löst seinen Vorgänger Uwe Kraffel aus Berlin ab. Bertram ist seit 1993 in Aachen niedergelassen.
14. Einen Generationswechsel zelebriert die CDU in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte: Dem kürzlich im Alter von 72 Jahren verstorbenen Bezirksvertreter Peter Michael Koenig folgt der 41-jährige Rechtsanwalt Ralf Otten im Amt des 1. Stellvertretenden Bezirksvorstehers von Aachen-Mitte.
15. Für sein Lebenswerk wird der Aachener Unternehmer Heinz Gregor Johnen mit dem Preis des Business-Clubs Aachen-Maastricht ausgezeichnet. Johnen hat die Aachener Firma Zentis zu einem der größten Konfitürenhersteller in Europa ausgebaut. Vier Jahre war er außerdem Präsident von Alemannia Aachen. Heute engagiert sich der inzwischen 74-Jährige in der Suchtbekämpfung, für die er Teile seines Vermögens einsetzt.
- Die Region Aachen ist nicht glücklich, vor allem an Lebenszufriedenheit mangelt es. Nach einer Studie der Deutschen Bank rangiert der Raum Aachen unter den 97 Regionen Deutschlands in der Gesamtwertung auf Platz 72, bei der Kategorie Zufriedenheit auf Platz 87. Wohlfühl-Regionen sind Donau-Iller, Ostwürttemberg, Osnabrück und Hamburg-Umland-Süd. Schlusslichter sind Uckermark und Mittleres

Mecklenburg. Die deutlichen regionalen Unterschiede deuten, so die Großbank, darauf hin, dass politische und gesellschaftliche Faktoren vor Ort von Bedeutung sind. Unter anderem wurden Vertrauen in die Mitmenschen, Gesundheit, Arbeitslosigkeit, Geburtenrate und Einkommen berücksichtigt.

- Deutsche Nationalkadermitglieder der Wasserspringer treffen sich in Leipzig zum Methodikpokal. In diesem Kombinationswettkampf vom Ein-Meter-Brett und Fünf-Meter-Turm gilt es zu beweisen, wie weit man mit der Vorbereitung auf den ersten großen Wettkampf der neuen Saison ist - die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften und den DSV-Kürpokal im Dezember in Aachen. Der A-Jugendliche Johannes Donay, im Sommer noch überraschend Deutscher Ein-Meter-Meister in der Offenen Klasse, bestätigt seine Leistungen der letzten Saison nachdrücklich. Im Turmspringen ist er sowohl im Vorkampf als auch im Finale nicht zu schlagen. Auch den Ein-Meter-Vorkampf entscheidet der sechste der Jugend-EM für sich.

16. Original Aachener Produkte in gediegener Atmosphäre: „Aixcellent in Aachen“, unter diesem Label finden sich im feinstens hergerichteten alten Bürgerhaus am Büchel - ehemals Stammsitz des Haushaltswarengeschäfts von den Driesch - inzwischen rund 50 Anbieter exklusiver heimischer Waren und Dienstleitungen zusammen, um einen glanzvollen Lichtblick für die örtliche Konsum- und Kulturlandschaft zu setzen. Karina Radach und Tonja Bruckhaus können zahlreiche Geschäftsleute, Marketing- und Kulturschaffende bei der Eröffnung des mit enormen Aufwand neugestalteten „Büchel-Palais“ begrüßen.

Mit einer rauschenden Party wird der neugestaltete Foyerbereich des Eurogress offiziell eröffnet, außerdem feiern Hunderte von Gästen das 30-jährige Bestehen des Kongress- und Veranstaltungszentrums an der Monheimsallee - zu „Gastronomiepreisen“ wie vor drei Jahrzehnten. Zum Gelingen des Festes hat Eurogress-Chef Eugen Rinder ein famoses Programm auf die Beine gestellt. Nach dem Umbau des Europa-Saals und der Installation einer neuen Fassade war die Herrichtung des Foyers die nächste wichtige Etappe bei der Verschönerung des Eurogress.

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und RWTH-Rektor Prof. Burkhard Rauhut eröffnen offiziell die neue Finnbahn am Hochschulsportzentrum auf dem Königshügel. Die Bahn, die aus Stadionrunde, der Chemie- und der Bergrunde besteht, wird noch mit Hinweisschildern ergänzt. Technisches Personal kümmert sich um die Wartung, den imitierten Waldboden pflegen, walzen und gegebenenfalls mit Rindenmulch neu verfüllen. Die Finnbahn ist insgesamt 1 150 Meter lang und 1,60 Meter breit. Auf der Bahn herrscht „Einbahnstraßen-Verkehr“ - man läuft nur in eine Richtung.

16.11. -
03.02.08

Er zählte um 1900 zu den bekanntesten deutschen Künstlern und gilt als einer der Wegbereiter der modernen Kunst in Deutschland: der Leipziger Bildhauer, Maler und Grafiker Max Klinger. Anlässlich seines 150. Geburtstages zeigt das Suermondt-Ludwig-Museum Aachen sechs grafische Zyklen. Der Titel der Ausstellung lautet: „Alle Register des Lebens. Max Klinger - Grafische Zyklen und Zeichnungen“. Die Ausstellung ist in Kooperation mit dem Käthe-Kollwitz-Museum Köln entstanden. Das Kölner Pendant läuft seit dem 9. November und endet am 20. Januar 2008.

- Aachen buddelt Meter für Meter seine Geschichte aus. Ein weiterer bedeutender archäologischer Fund wird gemacht. Ein Stück „überaus qualitätsvolle staufische Bruchsteinquadermauer“, kann bei Arbeiten an einem RWTH-Seminargebäude am Templergraben 88 gesichert werden. Das Areal der Universität liegt im Bereich des mittelalterlichen Aachener Wehrgrabens unmittelbar vor der in Bruchstücken erhaltenen Barbarossamauer aus dem 12. Jahrhundert. Bei einer archäologischen Untersuchung stießen die Denkmalpfleger auf die staufischen Quader. Die sicherten im mittelalterlichen Mauerkomplex die „feldseitige Wehrgrabenböschung“. In der Wehrarchitektur werden sie als Kontermauer bezeichnet.

17. Es ist einer der „historischsten Momente in der traditionsreichen Geschichte“ des Burtscheider Turnvereins 1873 e. V. (BTV). Der neue Kunstrasenplatz des BTV an der Siegelallee ist endlich fertig und wird von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit einem Festakt offiziell eröffnet.

Oliver S. El-Fayoumy erhält den Karl-Heinz-Walther-Preis. Der 28-Jährige erhält die Auszeichnung für zwei starke Rollen im Grenzlandtheater, und er ist auch Jubiläumsträger. 1997 initiierte der Förderverein Grenzlandtheater Aachen den Nachwuchspreis, der dem Andenken an den unvergessenen Intendanten Karl-Heinz Walther gewidmet ist. Der deutsch-ägyptische Schauspieler imponierte bereits 2006 in Eliam Kraims Terrordrama „Sechzehn Verletzte“ als junger Palästinenser und profilierte sich 2007 - erneut im Zusammenspiel mit Ernst Wilhelm Lenik - in dem französischen Stück „Mit dem Finger am Abzug“ als Ganove Luc.

Mit einer Jubiläumsveranstaltung, dem „Johrhundert-Festäng“, im Eurogress feiert der Verein Öcher Platt sein 100-jähriges Bestehen. 1907 sprach in Aachen fast jeder noch in irgendeiner Form das Öcher Platt. In irgendeiner Form, weil es doch innerhalb der Aachener Stadtgrenzen feine Unterschiede gab und gibt. So klingt das richtige Öcher Platt in Aachens Herzen anders als beispielsweise in Haaren, Burtscheid oder Eilendorf. 2007 sind die Öcher mit astreinem Dialekt in der Minderheit, kaum ein Kind kennt noch den Dialekt und gesprochen wird er nur noch selten. Da ist es gut, dass es einen Verein gibt, der die Aachener Mundart und Volkskunde der Aachener Heimat aufrecht erhält. Mit 1 200 Mitgliedern ist der Verein Öcher Platt e. V. jedenfalls einer der großen Heimatvereine in Aachen.

Der Tradition verbunden, begeht die Erholungs-Gesellschaft Aachen ihre 170-Jahr-Feier mit einem Maskenball, waren Maskenbälle doch seit der Gründung der Gesellschaft im Jahre 1837 das jährliche Highlight des geselligen Lebens. Es waren Aachener Kaufleute, Juristen und Fabrikanten, die 1837 die Erholungs-Gesellschaft gegründet hatten, um Geselligkeit unter Gleichgesinnten, aber auch Information und Gedankenaustausch zu finden sowie geschäftliche Kontakte zu knüpfen. Mitglied können bis heute nur Männer werden, was nicht bedeutet, dass die Damen vom Leben der Gesellschaft ausgeschlossen sind. Heute zählt die Erholungs-Gesellschaft 160 Mitglieder. Vortragsveranstaltungen, Gartenfeste, Billard, Rommé und Kegelbahn sowie im Karneval die „Große Gala“ der 1975 gegründeten Noppeney-Garde bieten vielfältige Formen der Begegnung.

18. Unter der Schirmherrschaft von Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch beginnt mit der neuen Spielzeit 2007/2008 die Kammermusik-Konzertreihe „Accordate“ im Krönungssaal des Rathauses. Mit dem Gründungskonzert wird der Förderverein „Accordate“ von insgesamt 26 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Zu ihnen zählen Marcus R. Bosch, Alfred Beaujean, Ruth Crumbach-Trommler, Prof. Ulla Graf,

Prof. Dieter Kreidler, der neue Dekan an der Musikhochschule Aachen, Prof. Herbert Nobis, Pedro Obiera, Meike Thüllen und Prof. Jürgen Tietze. Vorstandsvorsitzender ist Dr. Manfred Gustav. Erstklassige Kammermusik-Konzerte sowie die aktive Nachwuchsförderung - das ist der Anspruch des neuen Fördervereins.

18. -

20. Im Aachener Rathaus findet ein dreitägiger Integrationskongress mit NRW-Minister Armin Laschet und Vertretern des Europäischen Rates statt.

-- Dieter Bischoff wird in Bremen erneut in den Bundesvorstand der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU gewählt. Der 61-jährige Mineralölkaufmann erhält die zweithöchste Stimmenzahl aller Beisitzer. Als Vorsitzender der Kommission Energie und Umwelt setzt sich Bischoff für einen breiten Mix und Energieeffizienz ein.

19. Der Umbau des Elisengartens, der 1,6 Millionen Euro kosten wird, beginnt und soll im Sommer nächsten Jahres beendet sein. Zunächst sind die Archäologen am Zug, die mit Hilfe eines Kleinbaggers das Terrain nach eventuell wertvollen Bodendenkmälern absuchen. Fundstücke sollen zu einem späteren Zeitpunkt möglicherweise im Rahmen der Route Charlemagne ausgestellt werden. Geplant ist anschließend, den Elisengarten zu einer Art Amphitheater mit viel Wasser herzurichten. Die Parkplätze an den Seiten zur Hartmann- und zur Ursulinerstraße fallen künftig weg.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden übergibt der jüdischen Gemeinde offiziell einen neuen Friedhof. Er befindet sich auf einer rund 6 000 Quadratmeter großen Fläche gleich neben dem bestehenden Friedhof Hüls, abgetrennt durch den Bahndamm, und bietet Platz für 556 Gräber. Der jüdische Friedhof an der Lütticher Straße, im Jahr 1822 angelegt, ist vollständig belegt. Die jüdische Gemeinde in Aachen hat rund 1 400 Mitglieder.

Die Indebrücke im Aachener Stadtteil Kornelimünster wird abgerissen. Die Vorbereitungen haben bereits mehrere Wochen in Anspruch genommen. Bis zum Sommer nächsten Jahres sollen die Brückensanierung und die Arbeiten an der Bundesstraße 258 abgeschlossen sein. Der Verkehr wird in dieser Zeit weiträumig umgeleitet.

Für ihre besonderen Verdienste um die Integration im Rheinland werden Dr. Okan Akin und Reiner Bertrand mit dem Rheinlandtaler ausgezeichnet. Dr. Okan Akin (Vorsitzender) und Reiner Bertrand (Geschäftsführer) sind ganz wesentlich für die interkulturelle Basisarbeit des deutsch-türkischen Freundschaftsvereins Eurotürk verantwortlich. Rastlos und einfallsreich arbeiten sie daran, deutsche und türkische Mitbürger enger zusammenzuführen. Der Rheinlandtaler wird seit 1976 verliehen. In Aachen ist es das erste Mal, dass er im Bereich „Migration in der Euregio Rhein/Maas“ vergeben wird.

-- Aachen darf sich für weitere sieben Jahre „Fahrradfreundliche Stadt“ nennen. Auf der jüngsten Jahreshauptversammlung der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW“ erhält Baudezernentin Gisela Nacken die entsprechende Urkunde. Die Stadt Aachen gehört bereits seit 1994 zum Kreis der fahrradfreundlichen Städte. Alle sieben Jahre muss man sich als

fahrradfreundliche Stadt einem Auswahlgremium stellen.

- Für seine „Ladies Night“-Inszenierung wird Manfred Langner, Intendant des Grenzlandtheaters Aachen, in Stuttgart für die beliebteste Produktion der Spielzeit 2006/2007 am Alten Schauspielhaus und in der Komödie im Marquardt ausgezeichnet.
- 20. Zum Abschluss des Aachener Migrationskongresses wird die „Aachener Erklärung zu Migration und Integration“ verabschiedet. Darin fordern die Parlamentarische Versammlung des Europarates, die Stiftung Internationaler Karlspreis und das Land NRW zu einer europaweiten Debatte über die Integration von Zuwandern auf. Hierbei sei die Beherrschung der Sprache des Aufnahmelandes ebenso wichtig wie die Eingliederung der Zuwanderer ins Arbeitsleben. Politik, Wirtschaft, Religionen und Wissenschaft sollten sich daran beteiligen, fordert der nordrhein-westfälische Integrationsminister Armin Laschet.

Nachdem in der vergangenen Woche Einvernehmen zwischen dem NRW-Innenministerium und regionalen Spitzenvertretern erzielt worden war, passiert das Aachen-Gesetz zur Gründung der Städteregion auch das Kabinett. Nun wird sich der Landtag am 5. Dezember in erster Lesung mit dem Zusammenschluss von Stadt und Kreis Aachen beschäftigen. Bis April nächsten Jahres soll das Paket verabschiedet sein.

- Oliver Fuhrmanns hat allen Grund zur Freude: In diesem Jahr hat er seine Ausbildung zum Holzmechaniker - Möbel- und Gehäuseindustrie - abgeschlossen. Mit seiner Abschlussnote „sehr gut“ war er natürlich sehr zufrieden. Das ist aber nicht alles. Er legt in diesem Jahr die beste Abschlussprüfung in seinem Beruf ab - deutschlandweit. Als Anerkennung dieser Leistung wird er vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag zu einer Feierstunde nach Berlin eingeladen.
- Bei den Deutschen Billard-Meisterschaften in Bad Wildungen, bei denen an neun Tagen rund 1 000 Sportlerinnen und Sportler um insgesamt 45 Titel im Snooker, Karambol, im Kegel- und Pool-Billard kämpfen, sind auch einige Aachener erfolgreich. Die Senioren-Mannschaft des PBC Rot-Gelb Aachen wird Deutscher Vizemeister. Die Aachener gewinnen in der ersten Runde gegen den BC Oberhausen, in der zweiten gegen Fortuna Berlin, im Halbfinale gegen den BSV Duisburg und unterliegen im Endkampf dem PBC Joker Kamp-Lintfort. Im 14.1-Einzelwettbewerb wird Rudi Zick hinter dem Hessen Holger Gries Vizemeister, und bei den Frauen belegt Angelika Weber einen hervorragenden dritten Platz.
- 21. Die Finanzsituation der Stadt Aachen hat sich deutlich verbessert. Das geht aus dem Entwurf für den Haushalt 2008 hervor, den Stadtkämmerin Annekathrin Grehling in den Rat einbringt. Zwar klafft zwischen Aufwendungen und Erträgen noch eine Lücke von 33 Millionen Euro, diese soll aber bis 2010 geschlossen sein. Dann könne die Stadt auch beginnen, ihre Altschulden in Höhe von 430 Millionen Euro abzubauen. Um das zu erreichen, will die Verwaltung den Sanierungskurs des Haushalts strikt fortführen.

Die Eheleute Franz und Maria Groten haben allen Grund zum Feiern: Das Jubelpaar begeht seine Diamanthochzeit. Neben Sohn Karl-Heinz gratulieren Bürgermeisterin Sabine Verheyen, der Haarener Bezirksamtsleiter Hans-Dieter Hüllenkremer und der Vorsteher der Bezirksvertretung Aachen-Haaren Ferdinand Corsten.

- Seit 75 Jahren bietet „Sport Mulack“ Bewegungsfans die passende Ausrüstung für ihr Hobby. 1932 gründete Emil Mulack das Fachgeschäft, das bis heute seinen Namen trägt. Damals war der Laden noch am Löhergraben. Mehrere Umzüge standen an bis das Geschäft schließlich 1955 zentral an den Aachener Markt zog, wo es auch heute noch ansässig ist. 1970 stiegen der heutige Inhaber Heinz Gerards und seine Frau in das Geschäft ein. Bis Mitte der Achtziger führten die beiden Familien zusammen das Sporthaus. Inzwischen sind Dirk Gerards, der Sohn des heutigen Inhabers, und seine Frau mit im Geschäft. Sortimentsschwerpunkte sind heute unter anderem Ski- und Tennisbekleidung.
 - Die Zahl der ausländischen Studenten an der RWTH ist leicht zurückgegangen. Eingeschrieben haben sich zum Wintersemester rund 5 300 Ausländer, 300 weniger als im Vorjahr. Die größte Gruppe stellen mit fast 900 jungen Männern und Frauen nach wie vor die Chinesen.
22. Nur acht Monate nach dem ersten Spatenstich ist das „Semi90“, das neue Seminargebäude der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule, bezugsfertig. Schon seit Semesterbeginn - noch während der letzten Bauarbeiten - bringen die Studenten Leben in das Bauwerk am Templergraben 90. Jetzt, da fast alle Arbeiten abgeschlossen sind, wird das Gebäude offiziell übergeben. Die rechteckige Konstruktion mit der imposanten Glasfront passt optisch gut zu den benachbarten Hochschulgebäuden und bietet mit einer Nutzfläche von 700 Quadratmetern rund 245 Studenten Platz. Acht Seminarräume und zwei Sprachlabore wurden mit dem „Semi90“ im Kerngebiet der RWTH geschaffen.
- Die Aachener Initiative „Netzanschluss“ wird zur besten Nachbarschaftshilfe Nordrhein-Westfalen gewählt. Rund 50 ehrenamtliche Helfer unterstützen alleinerziehende Eltern und deren Kinder im Alltag. Der Wettbewerb „Netzwerk Nachbarschaft“ steht unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen. Deutschlandweit bewarben sich mehr als 270 Initiativen.
- Im Seniorenheim St. Raphael in der Soers feiert Hildegard Madey ihren 103. Geburtstag. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt die Glückwünsche der Stadt.
22. -
23. Mehr als 1 000 Gäste nehmen an dem Kongress „Bildung in der Stadt“ im Eurogress teil. Mit der Veranstaltung möchte der Deutsche Städtetag einen Beitrag zur aktuellen Bildungsreformdiskussion leisten. Auf dem Kongress werden erfolgreiche kommunale Initiativen vorgestellt und Perspektiven für ein erweitertes kommunales Engagement in der Bildung entwickelt. Am Ende des Kongresses steht die „Aachener Erklärung“, eine bildungspolitische Erklärung des Deutschen Städtetages, die die Ergebnisse des Kongresses zusammenfasst.
23. 164 Jahre nach Fertigstellung des ersten Eisenbahntunnels unter dem Aachener Wald wird an gleicher Stelle wieder gefeiert. Der neue Buschtunnel im Stadtteil Ronheide ist nach gut dreijähriger Bauzeit fertig und wird für den Verkehr freigegeben. 711 Meter lang, schwungvoll gebogen, hochgeschwindigkeitstauglich, inklusive Gleisanbindung auf der deutschen und der belgischen Seite rund 51 Millionen Euro teuer. Damit können auf der Bahnstrecke Aachen - Brüssel - Paris die Hochgeschwindigkeitszüge die Röhre mit 160 Stundenkilometer durchfahren. 2008 soll mit den Arbeiten in die Gegenrichtung begonnen werden.

Die Nobelpreisträger des Jahres 2007 für Physik Prof. Peter Grünberg aus Jülich und der französische Forscher Prof. Albert Fert von der Universität Paris-Süd erhalten die Ehrendoktorwürde der RWTH Aachen. Ausgezeichnet wird außerdem der amerikanische Computerspezialist Dr. Stuart Parkin von IBM in San Jose in Kalifornien. Der Senat der Hochschule hatte die Auszeichnung der Wissenschaftler bereits im Juni beschlossen.

23.11. -

23. 12.

Alle Jahre wieder - zum 35. Mal lockt der Weihnachtsmarkt Aachener und auswärtige Gäste gleichermaßen an seine Stände. Das kunterbunte Holzdorf im Schatten von Dom und Rathaus öffnet für einen Monat seine Pforten. 70 Prozent des Angebots der insgesamt 140 Buden ist geschenkorientiert, 30 Prozent der Aussteller stellen den Genuss in den Vordergrund. Dieses Drittel wiederum besteht aus 60 Prozent Printen und Süßwaren, der Rest verteilt sich auf Getränke - sprich Glühwein (14 Prozent) - und Imbiss. Die Aussteller kommen zu 70 Prozent aus der Region Aachen, über die Hälfte sogar aus dem Stadtgebiet. Die Besucher hingegen kommen aus ganz Europa: allen voran aus Belgien (19 Prozent), dann folgen Engländer, Franzosen und Niederländer.

24. Aachens Nestor der Pressefotografen, Martin Ratajczak, wird 80 Jahre alt. Seit 45 Jahren ist er mit seiner Kamera an den Brennpunkten des Geschehens stets im richtigen Moment an der richtigen Stelle. Mit seiner Agfa-Kamera hatte der Jubilar als 15-Jähriger sein erstes Foto geschossen. Das erste Pressefoto machte er 1962 von einem Verkehrsunfall, nachdem er den Polizeifunk abgehört hatte.

24. -

25. Die Deutsche Bahn AG nimmt nach einjähriger Bauzeit das neue elektronische Stellwerk in Betrieb. Seit einem Jahr wurde an der neuen Anlage gebaut, 40 Millionen Euro wurden investiert. Vier alte Stellwerke entfallen, 155 Kilometer Kabel verlegt, 88 Weichen neu angesteuert. Der betreffende Stellwerksbereich umfasst den Hauptbahnhof und den Bahnhof Rothe Erde sowie den Bahnhof Aachen Süd, der aber nur aus ein paar Gleisen besteht, wo sich Güterzüge vor dem Buschtunnel überholen können. Der komplette Bereich wird künftig von Duisburg aus gesteuert und überwacht. Die Bedienung erfolgt per Mausklick, die Datenübertragung durch innovative Glasfasertechnik. Auch die Anlagen in Stolberg, Aachen-West und Verviers werden an die neue Technik angepasst.

25. Das Aachener Harmonika-Harmonie Akkordeon-Orchester feiert sein 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass veranstaltet das Orchester ein Konzert mit dem Titel „The Sound Of Hollywood“, das die Filmmusik zum Thema hat.

Der Kirchenchor an St. Fronleichnam feiert sein 75-jähriges Bestehen. Gegründet wurde der Chor 1932 von Rudolf Valk, damals Lehrer an der Schule Düppelstraße. Seit der Fusion der Gemeinden St. Josef und Fronleichnam heißt auch der Chor Kirchenchor St. Josef und Fronleichnam. Unmittelbar nach seiner Gründung 1932 führte der Chor die „Missa brevis“ in B-Dur von Joseph Haydn auf. Dieses Werk erklingt auch in der Festmesse.

125 Jahre Kirchenmusik an St. Katharina: In der Kirche findet der Gottesdienst zum 125-jährigen Jubiläum

des Kirchenchors St. Katharina statt. Im Rahmen des Festgottesdienstes zum Patrozinium verleiht der Diözesan-Cäcilien-Verband des Bistums Aachen dem Kirchenchor St. Katharina die Alkuin-Medaille.

- Die beste Stadt für Studenten in Deutschland ist nach einer „Focus“-Erhebung Berlin. In dem Städte-Ranking siegt die Hauptstadt vor Düsseldorf und Hamburg, das punktgleich mit Nürnberg den dritten Rang erreicht. Aachen landet nur auf Rang 31 von 55 Städten. Das Magazin verglich die 55 großen Hochschulstandorte anhand von zehn Kriterien wie der Verfügbarkeit von Wohnheimplätzen, dem Mietpreis, der Beschäftigungsquote unter den Studierenden und der Wirtschaftskraft der Stadt, der Kneipendichte, der Zahl der Kinos sowie dem Ergebnis einer Online-Umfrage. Mit den Metropolen kann die RWTH-Stadt Aachen nicht mithalten. In einer Online-Umfrage mit 3 500 Teilnehmern erhält sie die Note 2,8.
 - Nun hat der Nachwuchs des SV Neptun Aachen auch die letzte Bastion erobert: Erstmals kehren die jungen Kunst- und Turmspringer und -springerinnen vom Aachener Bundesstützpunkt als Gesamtmannschaftssieger des DSV-Bundesstützpunktvergleichs aus Dresden zurück. Und auch das Team der Aachener Jungs setzt sich an Deutschlands Spitze.
26. Mehrere kirchliche und weltliche Organisationen schließen sich zum „Arbeitskreis Aids Aachen“ zusammen. Das Aktionsbündnis will mit verschiedenen Aktionen vor allem Jugendliche auf die Gefahren einer HIV-Infektion aufmerksam machen. In der Region starben in den vergangenen Jahren mehr als 100 Menschen durch Aids.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen trennt sich nach nur fünf Monaten von Trainer Guido Buchwald. Der Vertrag mit dem zu Saisonbeginn bis 2009 verpflichteten Coach sowie mit Co-Trainer Jürgen Hartmann wird mit sofortiger Wirkung aufgelöst. Auslöser ist der desaströse Auftritt der Mannschaft bei der Niederlage in Augsburg einen Tag zuvor. Buchwald, Weltmeister von 1990, hat nach zuletzt nur einem Sieg aus fünf Spielen und dem Sturz auf Rang neun der Tabelle die Zielvorgaben des Klubs nicht erfüllen können. Sportdirektor Jörg Schmadtke wird nun bis zur Winterpause kommissarisch das Training leiten.

- Das Aachener Einhard-Gymnasium stellt etwa 80 Grundschülern seine naturwissenschaftlichen Fachräume zur Verfügung. Zwei Gymnasial-Lehrer bringen den Grundschülern nachmittags auf spielerische Art Wissenschaft und Forschung näher. Das gemeinsame Projekt des Gymnasiums und der Grundschule am Römerhof dauert zwei Monate und wird von der RWTH Aachen und Wirtschaftsunternehmen finanziert.
- Das Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen, wird von Dressurreitern und Gespannfahrern erneut zum besten internationalen Freilandturnier des Jahres gewählt. Die Auszeichnung als weltweit bester Wettbewerb geht somit zum zehnten Mal an das Aachener Reitturnier. Die begehrten Awards der renommierten Fachzeitschrift „L'Année Hippique“ werden beim Reitturnier im niederländischen Maastricht an Wolfgang Mainz, Präsidiumsmitglied des CHIO-Ausrichters Aachen-Laurensberger Rennverein, und Geschäftsführer Frank Kemperman überreicht. Im Springreiten und in der Vielseitigkeit wird der L'Année Hippique Award turnusgemäß erst 2008 wieder verliehen, in der weiteren CHIO-Disziplin Voltigieren gibt es keine Abstimmung der Sportler.

27. Das neue elektronische Stellwerk der Bahn in Aachen legt zeitweilig den gesamten Zugverkehr im Raum Aachen lahm. Am Aachener Hauptbahnhof warten Tausende Pendler vergeblich auf ihre Züge und kommen nur mit erheblicher Verspätung zur Arbeit. Betroffen sind vor allem die Euregiobahn und die Regionalexpress-Züge in Richtung Köln und Mönchengladbach, aber auch Thalys und ICE. Auch die meisten Anzeigen an Bahnsteigen und im Internet funktionieren nicht.

Das Aachener Taubenprojekt wird mit dem erstmals verliehenen Tierschutzpreis Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Eckard Uhlenberg, NRW-Landesminister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, überreicht den Preis, der mit einer Geldprämie von 3 000 Euro verbunden ist, der Aachener Arbeitsgruppe Stadttauben bei einer Feierstunde in der Düsseldorfer Staatskanzlei. In der Begründung heißt es, dass das Projekt Stadttauben Aachen im besonderen Maße für eine artgerechte Tierhaltung stehe. In Aachen wird die Taubenvermehrung durch überwachte Brutplätze und den Austausch von Eiern gegen Gipsattrappen kontrolliert.

28. In Aachen werden die zehn Mitglieder des ersten Hochschulrates der RWTH offiziell ernannt. Das mit dem neuen Landes-Hochschulgesetz eingeführte neuartige Leitungsgremium wählt künftig anstelle des Senats das Rektorat und nimmt darüber hinaus Einfluss auf die gesamte Ausrichtung der Hochschule. Der Hochschulrat besteht aus zehn von der Hochschule ausgesuchte, vom Minister bestellte Ehrenamtler aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie aus Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Nach der offiziellen Einführung durch NRW-Wissenschaftsminister Andreas Pinkwart wählt das Gremium den Vize-Geschäftsführer der Evonik Degussa GmbH, Dr. Alfred Oberholz, zum Vorsitzenden.

-- Das Hochschularchiv wird 40 Jahre alt. Es wurde 1967 zum 100. Geburtstag der RWTH Aachen gegründet.

-- Der „Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands“ (VdK) feiert sein 60-jähriges Jubiläum. 1947 gründeten 18 Personen aus dem Kreis Aachen eine Notgemeinschaft, um sich für den Wiederaufbau und die Versorgung in Deutschland einzusetzen. Ein Jahr später wurde ein Landesverband im jungen Bundesland NRW gegründet. Waren in den Anfangszeiten des Vereins vor allem Witwen- oder Verbliebenenrente und die Kriegsopferversorge ein Thema, so werden heute viele Bürger aus Kreis und Stadt Aachen vor dem Sozialgericht oder beim Versorgungsamt bei Fragen wie Rentenrecht, Pflegeversicherung, Arbeitslosengeld oder Schwerbehindertenrecht vertreten. Insgesamt 1,4 Millionen Mitglieder zählt der Verband in Deutschland, davon nur noch sieben Prozent Kriegsversehrte. In Aachen gibt es über 4 700 Mitglieder.

29. Das Aachener Verkehrsunternehmen ASEAG modernisiert seine Busflotte für drei Millionen Euro. Von dem Geld wurden zehn neue Citaro-Gelenkbusse angeschafft. Die Fahrzeuge haben neben umweltfreundlichen Rußpartikelfiltern auch ein Bord-Informationssystem über das Haltestellen automatisch angesagt werden. Das soll insbesondere blinden Menschen helfen. Hörgeschädigte können die nächsten, übernächsten und sogar die überübernächsten Haltestellen von einem großen Display unter dem Wagendach ablesen. Die Vorschau auf bis zu vier Stops soll Ortsunkundigen die Orientierung erleichtern. Mit dem System werden auch die älteren Busse nach und nach ausgerüstet.

Das Deutsche Rote Kreuz und sein ehemaliger Geschäftsführer schließen vor dem Arbeitsgericht Aachen

einen Vergleich. Danach akzeptiert der 57-Jährige seine fristlose Kündigung vom März. Außerdem will er 25 000 Euro an das Finanzamt zahlen. Den Betrag hat die Behörde von der Hilfsorganisation zurück gefordert. Durch falsche Reisekostenabrechnungen des Geschäftsführers war ein Steuerschaden in dieser Höhe entstanden. Er war entlassen worden, weil er mehrere Firmenwagen auf Kosten der Hilfsorganisation fuhr. Die Staatsanwaltschaft ermittelt weiterhin wegen Betrug gegen ihn.

Mit einem festlichen Empfang feiert die Bauunternehmung Funken ihr 100-jähriges Bestehen. Im Jahr 1907 gründete der Architekt und Maurermeister Wilhelm Josef Funken in der Pontstraße die Bauunternehmung. Bis heute ist das Aachener Traditionsunternehmen, das sich mittlerweile in der dritten Generation befindet, unweit des Ponttors an der Süsterfeldstraße erfolgreich tätig. Durch die Neuerstellung und die Sanierung zahlreicher - auch städtischer Gebäude - repräsentiert das Unternehmen auch ein gutes Stück Aachener Handwerks- und Wirtschaftsgeschichte.

- Die Selbsthilfegruppe contra Schmerz, Euregio Aachen, gewinnt den ersten Preis in der Kategorie „Selbsthilfegruppen mit regionalen Aktivitäten“. Damit werden die herausragenden Leistungen und Ideen im Bereich der regionalen Öffentlichkeitsarbeit gewürdigt. Gegen eine bundesweite Konkurrenz setzt sich die Gruppe um Leiterin Birgit Hahn mit ihrer Bewerbung durch. Verbunden ist der „Medica-Brahms-Förderpreis“ mit einem Preisgeld von 1 500 Euro. Die Selbsthilfegruppe Euregio Aachen hilft den Betroffenen beim Heraustreten aus der Anonymität mit Vorträgen, gehalten von Spezialisten auf dem Gebiet der Schmerztherapie, Veröffentlichungen oder Infoständen bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen und macht auf die Existenz des Phänomens chronischer Schmerz aufmerksam.
- Prof. Holger Heuermann von der Fachhochschule Aachen gewinnt den mit 15 000 Euro dotierten ersten Preis im Hochschulwettbewerb „patente Erfinder 2007“. Er wird für seine Entwicklung einer Hochfrequenzzündanlage ausgezeichnet, bei der der Zündfunken nicht wie bisher über einen Lichtbogen, sondern durch ein Hochfrequenzplasma erzeugt wird. Dies führt dazu, dass der Motor weniger Kraftstoff verbraucht und durch sauberere Verbrennung die Umwelt schont. Mit 8 000 Euro wird die medizintechnische Entwicklung „genALIGN“ von Prof. Klaus Radermacher und Robert Elfring prämiert. Es handelt sich um ein innovatives Verfahren für die Implantation von Knieprothesen, das das Operationsrisiko und die Kosten reduziere. Den mit 8 000 Euro dotierten Sonderpreis Technologietransfer erhält eine Gruppe um Prof. Thomas Gries von der RWTH. Die Textilwissenschaftler haben, bereits erfolgreich, die Idee umgesetzt, Textilien an Stelle von Stahl bei der Produktion von Betonteilen einzusetzen. Der Clou ist, dass sie auch lichtleitende Fasern einsetzen, die den Beton lichtdurchlässig machen. Ausgezeichnet werden die Preisträger von NRW-Innovationsminister Andreas Pinkwart. Mit den Geldpreisen sollen die Forscher dabei unterstützt werden, ihre Erfindungen zur Produktreife und an den Markt zu bringen.
- An der RWTH Aachen gibt es landesweit die meisten Studienanfänger in den Bereichen Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Elektrotechnik. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes haben sich für diese Fachrichtungen zum Wintersemester rund 1 600 Studenten eingeschrieben. Insgesamt ist das Interesse an technischen und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen bis zu 20 Prozent höher als im Vorjahr.
- Der Aachener Weihnachtsmarkt belegt unter den zehn beliebtesten Märkten Deutschlands den neunten Rang. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Umfrage des Deutschen Tourismusverbandes. Auf den ersten

Plätzen liegen Nürnberg, Dresden und Dortmund. Deutschlandweit gibt es mehr als 2 500 Weihnachtsmärkte.

30. Die Gewinner des Innovationspreises der Region Aachen stehen fest. In der Kategorie „Gründung“ wird die Erkelenzer Pro 8 ausgezeichnet. Sie betreibt Pflegeheime für Demenzkranke, die behindertengerecht wie eine Acht gestaltet sind. In der Kategorie „Wachstum“ siegt die Gesellschaft für Industrieforschung (Alsdorf) für die Entwicklung eines Kegelringgetriebes, in der Kategorie „Handwerk“ die Firma Jenniches Treppen (Blankenheim) für ein Verfahren, das eine schnellere Treppenmontage erlaubt.

Der bereits seit 1995 von der Aachener Stiftung Kathy Beys ausgelobte mit 10 000 Euro dotierte Euregio-Umweltpreis (bis 2002 Aachener Umweltpreis) wird für Projekte vergeben, die die Lebens- oder Umweltbedingungen in der Euregio Rhein-Maas verbessern oder einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region leisten. Aus den mehr als 30 eingegangenen Bewerbungen wählt die Jury drei Preisträger und spricht überdies vier Anerkennungen aus. Der erste Preis geht an die „Nachbarschaftsgemeinde Formisch Weg“ aus Herzogenrath. Die aus insgesamt 20 Familien bestehende Gemeinschaft teilt sich seit 20 Jahren sämtliche Garten- und Freizeitgeräte. Darüber hinaus verleiht sie ihre Geräte gegen ein kleines Entgelt auch an Dritte und spendet die Einnahmen aus der Verleihaktivität für Dritte-Welt-Projekte. Den zweiten Preis erhält das Kombiprojekt „Gartenkom“ und „Carsharing“ aus der Galaterstraße in Aachen. Im Rahmen dieses Projektes teilen sich zwei Familien ein Auto. Zudem werden Gartengeräte hier von drei Familien gemeinsam genutzt. Platz drei geht an die Gut Alt Schurzelter Heizungs-gesellschaft, die im nachbarschaftlichen Verband mit insgesamt elf Parteien unter dem Projektnamen „Zauberofen - Biomasseheizung mit Nahwärmenetz“ eine gemeinsame Heizanlage entwickelte, mit der im Aachener Stadtteil Laurensberg acht Gebäude mit insgesamt 43 Bewohnern beheizt werden. Die drei Preisträger erhalten jeweils 2 000 Euro. Die vier Anerkennungen werden mit jeweils 1 000 Euro belohnt.

30. Seit mehr als 20 Jahren vermittelt sie vor allem Erwerbslosen Perspektiven - jetzt blickt die gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und Weiterbildung (AW-AG) selbst in eine schwierige Zukunft. Sie stellt beim Amtsgericht Aachen Insolvenzantrag. Das Non-Profit-Unternehmen, das im nächsten Jahr 25-jähriges Bestehen feiern wollte, beschäftigt 50 Mitarbeiter. In verschiedenen Kursen und Projekten sind 160 Menschen tätig, von der Schreinerei oder dem Blumenladen bis zu Computerlehrgängen. Zudem sind 25 bis 30 Langzeitarbeitslose in Kooperation mit der Arge in Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten eingesetzt.

Seit 1997 gehörte Dr. Dieter Attig als Vorstandsmitglied der Führungsspitze der Stawag an, wurde im Januar 2000 Vorstandsvorsitzender, machte das Unternehmen wettbewerbsfähig und wurde 2003 sogar zum innovativsten Manager der deutschen Energiewirtschaft gekürt. Der 64-Jährige scheidet aus dem Vorstand aus.

Dezember

01. Die neuen Räume des Mieterschutzvereins Aachen an der Jakobstraße werden offiziell eröffnet. Der vormals in der Oppenhoffallee ansässige Verein wurde im Jahre 1922 in Aachen gegründet als Interessenvertretung Aachener Mieter. Kurz nach seiner Gründung hatte der Verein schon 3 000 Mitglieder. Heute zählt man rund 9 000 Mitglieder. Vom Schriftverkehr mit dem Vermieter über die Prüfung der Nebenkostenabrechnung bis hin zur Hilfe bei Kündigungen berät das Team des Mieterschutzvereins Aachen seine Mitglieder.

Durch sein Engagement über Jahrzehnte hat sich Kurt Jünger enorme Verdienste um die Aachener Kultur erworben. Dafür überreicht ihm Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland. Er gehörte zu den Gründern der „Gesellschafturtscheid für Geschichte und Gegenwart“ und baute dort ein umfassendes Archiv auf. Parallel dokumentiert er in einer bemerkenswerten Privatsammlung die Burtscheider Geschichte. Auf seine Kosten ließ er den unter dem Chorraum von St. Johann liegenden Totenkeller restaurieren, die Namen der Verstorbenen erfassen und betreut die Abteischatzkammer.

01. -

24. Das Aachener Theater verkürzt mit einem besonderen Adventskalender Erwachsenen und Kindern die Wartezeit auf Weihnachten. Dazu werden täglich im Theatercafé weihnachtliche Geschichten und Gedichte vorgetragen. Unter anderem Märchen von den Gebrüder Grimm und weihnachtliche Lieblingsgeschichten von Zuschauern.

02. Das Aachener Domkapitel ist wieder vollzählig: Der 57-jährige Pfarrer Franz Josef Radler, Leiter der Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Mitte, wird mit einem Hochamt in das Amt des „Nichtresidierenden Domkapitulars“ eingeführt. Radler ist in diesem Amt Nachfolger von Domkapitular Peter Müllenborn, der als Eschweiler Pfarrer in den Ruhestand trat. Zu den Aufgaben der Mitglieder des Aachener Domkapitels gehören die Seelsorge und die Sakramentspendung im Dom sowie die Sorge um den Erhalt des Domes.

Windböen mit Geschwindigkeiten von über 90 Stundenkilometern richten in Aachen Schäden an. Zwei Bäume stürzen auf parkende Autos. Mindestens vier Fahrzeuge werden dabei erheblich beschädigt. Verletzt wird niemand.

03. Am Einhard-Gymnasium gründen Schülerinnen und Schüler eine Firma. Die 14 Elftklässler wollen mit dem Unternehmen einen landesweiten Wettbewerb des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln für sich entscheiden. Schüler sollen eine Geschäftsidee - Produkt oder Dienstleistung - entwickeln und vermarkten. Die jungen Unternehmer wollen in Kürze mit der Produktion von wasserdichten Stoff-Hüllen für Aktenordner beginnen. Das Projekt der Schülerfirma „ExtraOrd(i)ner“, das vom Institut der deutschen Wirtschaft in Köln unterstützt wird, läuft ein Jahr.

Das Trainer-Debüt von Aachens Interimscoach Jörg Schmadtke misslingt. Der Fußball-Zweitligist verliert zum ersten Mal in dieser Saison zu Hause. Die Aachener unterliegen dem FSV Mainz 05 deutlich mit 0 : 3. Mit nur einem Sieg aus den vergangenen vier Spielen und dem Rauswurf von Trainer Guido Buchwald

steckt Alemannia Aachen damit weiter in einer Krise.

04. Von der Geburt bis zur Schule gibt es neun Vorsorge-Untersuchungen, U1 bis U9, die für Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung kostenlos sind. Weil aber immer weniger Eltern mit ihren Kindern dahin gehen hat die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung vor zwei Jahren den Fotowettbewerb „Ich geh zur U! und Du?“ ins Leben gerufen. Das Stadtteilbüro Aachen-Ost hat mit vier Kindertagesstätten aus dem Ostviertel und Rothe Erde daran teilgenommen - neben rund 500 anderen Kitas aus ganz Deutschland. 80 Kinder der vier Einrichtungen im Ostviertel besuchen innerhalb eines halben Jahres mit ihren Eltern einen Kinderarzt. Und sie gewinnen den ersten Preis für das 1. Halbjahr 2007. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt überreicht der Kita Weißwassersraße den Preis. Preisgekrönt werden die Aachener nicht nur wegen des schönen Gruppenfotos, sondern auch für die Vernetzung, die es bei der Vorsorge-Untersuchung gibt.
05. Europa bewegt sich und macht einen Schritt. Nach vorne, nicht zurück. Das ist die Botschaft des zweiten Karlspreis-Diskurses nach 2005, der im EU-Parlament in Brüssel stattfindet. Das Thema: „Europa - quo vadis?“ Auf Einladung der Internationalen Stiftung Karlspreis diskutieren die Karlspreisträger Pat Cox (2004), Javier Solana (2007) und Bronislaw Geremek (1998) sowie Hans-Gert Pötering, Präsident des Europäischen Parlaments über die Zukunft Europas.

Die RWTH Aachen nutzt künftig eine neuartige Technik zur Sicherheitsüberprüfung von Brückenbauwerken. Dazu erhält sie eine neue Prüfmaschine für mehr als eine Million Euro. Damit werden künftig Betonteile auf Zug- und Tragfestigkeit untersucht. Außerdem können erstmals Schwingungen von Brücken simuliert werden. Ende Januar 2008 soll die neue Prüfmaschine in Betrieb gehen.

„Es werde Licht“ - wenn diese Worte fallen, hat der Förderverein „Lichtprojekt Aachen“ eine weitere Etappe gemeistert. Die Mariensäule, die seit 160 Jahren den Münsterplatz schmückt, wird in gleißendes Licht getaucht.

- Dem Eurogress gelingt es zum ersten Mal in 30 Jahren, seine Betriebskosten ohne Zuschüsse der Stadt Aachen zu decken. Laut Wirtschaftsplan 2008 schafft es die Geschäftsführung sogar, aus eigener Kraft rund 300 000 Euro aufzubringen, um sich an der Deckung anderer Ausgaben zu beteiligen. Für Zinsendienst und Investitionen muss die Stadt weiterhin einspringen. Das Eurogress steigert seine Erträge um 41,5 Prozent, wobei auch die Dividendenzahlungen der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft eine Rolle spielen.
- Die Universitätsbibliothek der RWTH Aachen schneidet in einem europäischen Qualitätsvergleich überdurchschnittlich ab. Nach Angaben des „Bibliotheksindex für wissenschaftliche Bibliotheken“ belegt die Aachener Hochschulbücherei Platz 17. Getestet wurden rund 80 Bibliotheken in Deutschland, Österreich und Slowenien. Studierende bewerteten Ausstattung, Service und Bestand an Büchern und Zeitschriften.
06. Die Aachener Justiz übernimmt nach mehr als drei Jahren Bauzeit das neue Justizzentrum. In dem 78 Millionen Euro teuren Gebäude am Adalbertsteinweg werden Land- und Amtsgericht, Sozial-, Arbeits-, Verwaltungsgericht und Staatsanwaltschaft unter einem Dach zusammenarbeiten. Das ist einmalig in

Deutschland. Am 21. Dezember beginnt der Umzug in das neue Gebäude. Er soll im März 2008 abgeschlossen sein. 900 Beschäftigte arbeiten dann in dem Justizzentrum.

Das Projekt steckt zwar noch in den Kinderschuhen, aber das Konzept ist viel versprechend. Die RWTH Aachen bietet ihren Universitätsangehörigen nun die Chance, ihre unter dreijährigen Kinder von zwei selbständigen Tagesmüttern zu flexiblen Zeiten betreuen zu lassen: und zwar unter anderem in der Kindertagesstätte am Philipp-Neri-Weg. In Aachen geht damit ein Modellprojekt an den Start, das in NRW einzigartig ist in seiner Form. Mit der U 3 - Betreuung will die RWTH jungen Eltern an der Universität helfen, Beruf und Familie besser unter einen Hut zu bringen. Das Modellprojekt am Philipp-Neri-Weg bietet flexible Betreuungszeiten und erlaubt den Eltern, ihre Kinder immer dann dort unterzubringen, wenn ihr eigener Zeitplan es erfordert. Zurzeit haben neun Kinder am Philipp-Neri-Weg einen Platz gefunden - weitere neun werden in der Kindertagesstätte an der Johanniterstraße von einer Tagesmutter und einem Tagesvater betreut.

06. -

09. In der Albert-Vahle-Halle auf dem CHIO-Gelände treffen sich die besten deutschen und internationalen Nachwuchsspringreiter zum 17. Salut-Festival. Das Salut-Festival wurde 1991 von dem bekannten Aachener Springreiter Willibert Mehlkopf zur Förderung des Nachwuchses in das Leben gerufen und gehört mittlerweile zu den renommiertesten Jugendturnieren in Deutschland. Namhafte, inzwischen international erfolgreiche, deutsche Reiter wie zum Beispiel Christian Ahlmann, Markus Beerbaum oder Marcus Ehning gehören zu den Teilnehmern der vergangenen 17 Jahre.

-- Die Stadt Aachen wird für ihr „Kommunales Gesamtkonzept für Kulturelle Bildung“ ausgezeichnet. Sie erhält eine Förderung in Höhe von 30 000 Euro. Insgesamt werden bei dem Landeswettbewerb 14 Kommunen, ein Kreis und ein interkommunales Projekt mit einem Gesamtpreisgeld von 360 000 Euro prämiert. Der Auszeichnung der kommunalen Gesamtkonzepte in der Kulturellen Bildung vorausgegangen war ein Landeswettbewerb, bei dem sich insgesamt 32 Kommunen und zwei Kreise beworben hatten.

-- Der Physiktheoretiker der RWTH, Martin Beneke, wird mit dem Leibniz-Preis 2008 ausgezeichnet. Die mit jeweils 2,5 Millionen Euro höchstdotierte deutsche wissenschaftliche Auszeichnung wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) an insgesamt elf Wissenschaftler vergeben. Beneke trage wesentlich dazu bei, dass die theoretischen Vorstellungen der Elementarteilchenphysik überprüft und neue Strukturen überhaupt erkannt werden können, so die DFG. Den seit 1985 an je rund zehn Forscher vergebenen Preis erhielten bislang sechs Wissenschaftler der RWTH, zuletzt Wolfgang Dahmen (2002, Mathematik) und Wolfgang Marquardt (2001, Verfahrenstechnik). Martin Beneke erhält den Preis im März 2008.

-- Neuer Rekord für den Aachener Modellautohersteller Minichamps: Die fachkundigen Leser der Zeitschrift „Modell Fahrzeug“ zeichnen gleich vier Neuheiten der weltweit renommierten Miniaturenmarke mit dem begehrten Titel „Modellfahrzeug des Jahres 2007“ aus. So viele Trophäen erhält kein anderer Anbieter. Der „Bentley Blower“ von 1930 erhält den Titel „Super-Modellfahrzeug des Jahres“. Dieses Prädikat gilt über alle Kategorien hinweg. Die Auszeichnungen nehmen die Minichamps-Inhaber und Geschäftsführer Paul Günter und Romy Lang im August Horch Museum in Zwickau entgegen. Minichamps ist der weltweit führende Hersteller von hochwertigen Fahrzeugmodellen aus Metall mit Firmensitz in Aachen. Das jährlich

wechselnde Programm umfasst rund 1 200 verschiedene Miniaturen aus den Bereichen Formel 1, Rennsport, Pkw, Lkw, Old- und Youngtimer sowie Motorräder. Jährlich kommen rund 600 Neuheiten hinzu. Seit der Gründung im Jahr 1990 hat das Unternehmen mehr als 12 000 verschiedene Fahrzeuge als Miniaturen entwickelt und produziert. Insgesamt hat Minichamps bislang rund 30 Millionen hergestellt. Die Produktion findet ausschließlich in China statt. Ab 2008 können Besucher die dynamische Minichamps-Geschichte im firmeneigenen Museum in Aachen nachvollziehen.

07. NRW-Justizministerin Roswitha Müller-Piepenkötter bringt das Gesetz zur Bildung der StädteRegion Aachen in den Landtag ein. Vertreter von CDU, SPD, FDP und Grünen betonen, dass ihre Fraktionen das Vorhaben unterstützen. Das Gesetz soll im Frühjahr 2008 vorliegen. Der neue Gemeindeverbund aus Stadt und Kreis Aachen soll mehr als 40 Aufgaben übernehmen, so in den Bereichen Feuerwehr, Gesundheit und Bildung. Dadurch soll Geld gespart und zugleich mehr Service geboten werden. Bei der nächsten Kommunalwahl 2009 sollen die Bürger ein Parlament und einen Präsidenten der StädteRegion wählen.

Auf 200 000 Quadratmetern - eine Fläche fast so groß wie 40 Fußballfelder - soll künftig ein hochmoderner neuer Stadtteil im Nordwesten von Aachen Forschungseinrichtungen und Industrieunternehmen beheimaten und bis 2015 rund 10 000 Arbeitsplätze schaffen. Das Aachener Architekturbüro „rha reicher haase assoziierte“ gewinnt den städtebaulichen Wettbewerb zur Struktur des gigantischen „RWTH Aachen Campus“. Nördlich des Universitätsklinikums soll demnach unter Einbringung bestehender Institute - wie etwa Fraunhofer - innerhalb eines geschwungenen Grüngürtels die Infrastruktur für bis zu 100 Ansiedlungen geschaffen werden. Ein Hotel, Cafés und andere Serviceangebote sollen den Campus mit Leben erfüllen. Inklusive angrenzender Erweiterungsflächen ist von einem Investitionsvolumen von 750 Millionen Euro die Rede. Damit wäre der Aachener Campus einer der größten in ganz Europa.

Rauschgiftfahnder der Polizei entdecken in einer Lagerhalle an der Gneisenaustraße die bislang größte Hanfplantage im Raum Aachen. Die Ernte der 3 550 Cannabispflanzen hat einen Ertragswert von 240 000 Euro. Gefunden wird die hochprofessionell ausgestattete Anlage bei einem Feuerwehreinsatz wegen eines massiven Wasserschadens. Durch eine Decke in dem Lagerhaus war sehr viel Wasser gesickert.

Alois Kramer, Augenoptiker- und Hörgeräteakustikermeister, stirbt im Alter von 68 Jahren. Er war seit Jahrzehnten ehrenamtlich in der Berufsorganisation tätig. Alois Kramer engagierte sich von 1978 bis 1999 als Obermeister und von 1999 bis 2005 als stellvertretender Obermeister in der Augenoptiker-Innung für den Handwerkskammerbezirk Aachen. Darüber hinaus gehörte er den Vollversammlungen der Handwerkskammer Aachen sowie der Kreishandwerkerschaft Aachen an. Zum Vizepräsidenten der Handwerkskammer Aachen wurde er im Jahr 1999 gewählt. Dieses Amt übte er bis zu seinem plötzlichen Tod mit großem Engagement aus.

Im Alter von 86 Jahren stirbt die Modistenmeisterin Katt Schweitzer-Nacken. Ab 1959 bekleidete sie das Amt der Obermeisterin der Modisten-Innung für den Handwerkskammerbezirk Aachen. Sie gehörte den Vollversammlungen der Handwerkskammer Aachen sowie der Kreishandwerkerschaft Aachen an und war seit dem Jahr 1960 vereidigte Sachverständige der Handwerkskammer Aachen. Von 1975 an bekleidete sie das Amt der stellvertretenden Bundesinnungsmeisterin, ehe sie im Jahre 1981 zur Bundesinnungsmeisterin gewählt wurde. Erst in diesem Jahr legte sie ihr hohes Amt nieder und wurde zum

Dank für ihre Arbeit „Ehrenbundesinnungsmeisterin“. Im Jahre 1981 wurde Katt Schweitzer-Nacken gleichfalls zur Landesinnungsmeisterin gewählt.

- Die zum ersten Mal von der Kunststiftung NRW vergebene Jahresförderung für Kunstvereine geht an den „Neuen Aachener Kunstverein“. Die Auszeichnung ist mit 75 000 Euro dotiert. Die Jury begründet ihre Entscheidung mit der mutigen Programmplanung der Kunstvereins-Leiterin Melanie Bono, die auch die Lage Aachens als europäische Region berücksichtigt habe. Bedingungen für die Bewerbung war auch die Verpflichtung der Kunstvereinsvorstände, sich im Laufe des Förderjahres um eine Folgefinanzierung zu kümmern.

- 08. Am Weltklimatag schaltet die Stadt um genau 20 Uhr alle Strahler am Rathaus und Dom aus. Hintergrund ist die Klimaschutzaktion „Licht aus!“. Damit wollen Umweltverbände zum Handeln gegen den Klimawandel aufrufen. Für fünf Minuten sollen nach dem Appell alle Bürger die Lichter ausschalten.

Große Freude in der Alkuinstraße: Die Eheleute Arnold und Helene Künstler sind seit 60 Jahren verheiratet. Bürgermeisterin Astrid Ströbele gratuliert ihnen zur Diamanthochzeit.

- 09. Der Gemeindebereich Süd der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen feiert mit einem Festgottesdienst das 25-jährige Jubiläum der Einweihung der Immanuelkirche an der Siegelallee.

- 10. Der Filmregisseur Peter Greenaway wird von Irene Ludwig mit dem Aachener Innovationspreis Kunst ausgezeichnet. Der weltbekannte britische Film-, Theater- und Opernregisseur, Maler, Komponist, Schriftsteller und Ausstellungsmacher erhält den mit 10 000 Euro dotierten Preis bei einem von ihm selbst entworfenen Performance-Abend im Aachener Ludwig Forum für Internationale Kunst. Greenaway erhält die Auszeichnung, weil er „genial und innovativ in den verschiedensten Kunstformen“ arbeitet. Der 65-Jährige gelte als einer der bedeutendsten Experimentalkünstler und Filmemacher der Gegenwart, so die Begründung. Der Aachener Innovationspreis Kunst wurde bisher an unterschiedliche Künstler wie die Performancegruppe Derevo aus St. Petersburg, den Taiwan Dance Circle, die amerikanische Multimedia-Künstlerin Laurie Anderson oder den britischen Musiker Peter Gabriel verliehen. Erstmals wurde er 1995 vergeben.

- Konsul Hans-Josef Thouet wird aus dem Kuratorium der im Jahre 1850 gegründeten Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen verabschiedet. Rund 20 Jahre hat Thouet dem Kuratorium angehört und scheidet nun, der Satzung folgend, altersbedingt aus.

- 11. Vor genau 40 Jahren, am 11. Dezember 1967, wurde die Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft gegründet. Auf 169 Jahre Gas-, 127 Jahre Wasser- und 114 Jahre Stromversorgung in Aachen blicken die Stawag und ihre Vorgänger zurück. Die Anfänge der zentralen Strom-, Gas- und Wasserversorgung für Aachen liegen im 19. Jahrhundert. 1838 gründet die britische Imperial Continent Gas-Association im Auftrag der Stadt die „Gas-Beleuchtungs-Anstalt“ und beginnt - gestützt auf das erste Gaswerk - mit der Beleuchtung der Straßen. 1880 geht das Grundwasserwerk Eicher Stollen in Betrieb: der Beginn der zentralen Wasserversorgung. Von 1893 an erzeugt die Firma Schuckert & Co. im städtischen Auftrag Strom im Kraftwerk Borngasse. Nachdem die Stadt bis 1912 die entsprechenden Anlagen von den privaten

Unternehmen erworben hat, werden Strom-, Gas- und Wasserversorgung einer gemeinsamen Verwaltung unterstellt und firmieren nunmehr als „Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke“, in Kurzform: „GEW Aachen“. 1938 entstehen daraus als städtischer Eigenbetrieb die Stadtwerke Aachen (Amt 61). 1967 beschließt der Rat der Stadt nach mehrjährigen Verhandlungen, den Eigenbetrieb Stadtwerke in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln - sämtliche Namensaktien gehen in die Hand der Stadt. Das damalige Aktienkapital: 29,9 Millionen DM. Die Umsatzerlöse in der 40-jährigen Stawag-Geschichte stiegen von umgerechnet 34 Millionen Euro auf 404 Millionen. Und die Netzlänge wuchs von 1 568 auf über 8 000 Kilometer - das entspricht dem Weg bis Brasilien. Die Stawag hat in den vergangenen 40 Jahren insgesamt 480 Millionen Euro Gewinn an die Stadt Aachen abgegeben. Am 13. November feiert die Stawag mit der gesamten Mitarbeiterschaft ihr 40-jähriges Jubiläum.

Auf stolze 103 Jahre blickt Catharina Margraff zurück. Zu ihrem Ehrentage, den sie im Margarethe-Eichholz-Heim an der Wichernstraße verbringt, überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt die Glückwünsche der Stadt.

- Zwischen dem Bundesverband Contergangeschädigter und dem Pharmakonzern Grünenthal finden erste Gespräche statt. Das Grünenthal Schlafmittel „Contergan“ hatte in den sechziger Jahren bei Kindern zu schwersten Behinderungen geführt.
- Der Caritasverband für die Regionen Aachen-Stadt und -Land erhält vom Bundessozialministerium auf der Wartburg in Eisenach die Auszeichnung „Unternehmen mit Weitblick“. Die Caritas habe sich vorbildlich für die Wiedereingliederung älterer Langzeitarbeitsloser ins Berufsleben eingesetzt, so die Begründung. Prämiert werden Firmen, die ein besonderes Engagement hinsichtlich der Beschäftigung Älterer zeigen, in Aachen ist es die Kontaktstelle „krass“ zur Reintegration von Langzeitarbeitslosen. Bundesweit bekommen 62 Einrichtungen die Auszeichnung.
- 12. Die Aachener Firma „Scala Design“ wird mit dem „Enter-Preis“ ausgezeichnet. Die Preisträger des diesjährigen „Enter-Preis-Unternehmenswettbewerbs - Verantwortung erkennen - Engagement zeigen“, so die vollständige Bezeichnung, werden damit für ihr gesellschaftliches Engagement geehrt. Genau das ist das Ziel des zum zweiten Mal durchgeführten Wettbewerbs. 122 Unternehmen hatten 77 Wettbewerbsbeiträge eingereicht. „Scala Design“ wird ausgezeichnet für Öffentlichkeitsarbeit, Corporate Design, Marketing, Veranstaltungsmanagement, Flyer, Homepage für eine gemeinnützige Stiftung. Kooperationspartner war die „Bürgerstiftung Lebensraum Aachen“.

Im landesweiten Wettbewerb 2008 „Ab in die Mitte“ erhält Aachen für das Konzept „Euregional auf allen Wegen“ eine Teilförderung über das NRW-Programm. Aus 44 Anträgen wählte die Jury 24. Zum zehnten Mal fördert das NRW-Bauministerium so stadtplanerische Konzepte für Innenstädte. „Wege zur offenen Stadt“ lautet das Motto 2008.

Der Rat der Stadt Aachen spricht sich in seiner Sitzung erneut für die Bildung der StädteRegion aus. Verabschiedet wird auch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Aufgabenübertragung in die StädteRegion Aachen und eine Vereinbarung zum Vermögensübergang und zur Regelung der Finanzbeziehungen. Lediglich die Partei „Die Linke“ stimmt dagegen.

Der Rat der Stadt beschließt mehrheitlich, das ehemalige Laurensberger Gastronomie- und Veranstaltungsgebäude Sandhäuschen abzureißen. CDU, Linke und ABL stimmen dagegen - SPD, Grüne und FDP dafür. Zuvor protestieren die „Freunde des Sandhäuschens“ erneut gegen den Abriss. Ebenfalls beschließt der Rat verschärfte Regeln für die öffentliche Sicherheit und Ordnung auf Straßen und Plätzen in Aachen. Verboten sind künftig aggressives und organisiertes Betteln sowie die Teilnahme an Ansammlungen, von denen Störungen ausgehen. Viele junge Leute protestieren im Rat, da sie behördliche Willkür befürchten.

13. Nachdem der Rat der Stadt Aachen gestern grünes Licht für die Bildung der StädteRegion gegeben hat, spricht sich auch der Kreistag des Kreises Aachen mit 52 Ja- und einer Nein-Stimme für die Bildung der StädteRegion aus. Auch der Aufgabenkatalog und die Finanz- und Vermögensvereinbarung werden beschlossen. Im nächsten Schritt muss der Landtag im April 2008 den Gesetzentwurf für den Zusammenschluss von Stadt und Kreis Aachen verabschieden. Ende 2009 soll die StädteRegion dann ihre Arbeit aufnehmen.

In den vergangenen drei Wochen haben die Bodendenkmal Experten das Gelände hinter dem Elisenbrunnen aufgegraben und dabei nicht nur eine unglaubliche Anzahl von Scherben aus zwei Jahrtausenden gefunden, sondern auch massive Teile der Barbarossamauer und diverse Gebäudereste aus früh- bis spätmittelalterlicher Zeit.

Die Polizei nimmt in Aachen einen international gesuchten Drogenhändler fest. Er soll Kopf einer europaweit agierenden Bande sein, die nach zwei Jahren Ermittlungsarbeit zerschlagen wurde. Dabei wurden in Istanbul 300 Kilogramm Rauschgift mit einem Marktwert von rund sechs Millionen Euro sichergestellt. Der in Aachen wohnende Mann hatte Transporte von Rauschgift in großen Mengen aus und in die Türkei organisiert. Dabei hat er auch mit Komplizen in Spanien, Belgien und den Niederlanden zusammengearbeitet.

- Die „Initiative Aachen“ feiert zehnjährigen Geburtstag. Der Bürgerverein, dessen Mitglieder viele Privatpersonen und Aachener Unternehmen sind, ist seit 1997 in und für Aachen aktiv. So wurden in den vergangenen Jahren viele wegweisende Projekte in Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und Bürgerschaft für das positive Image der Stadt und Region Aachen auf den Weg gebracht. Zu den bedeutendsten Aktivitäten zählt sicher das Projekt zur Entwicklung eines „Leitplans für Aachen“, dessen Ziel eine gesamtstädtische Rahmenplanung als wichtige Orientierungshilfe und damit Förderung bei der Ansiedlung von Unternehmen ist. Aber auch mit Projekten zum gewerblichen Immobilienmarkt macht die Initiative Aachen e. V. auf ihre Arbeit aufmerksam. Am Dezember gewann sie zum wiederholten Mal als eine von insgesamt 24 nordrhein-westfälischen Städten eine Förderung im Rahmen des Innenstadtförderprogramms „Ab in die Mitte“.

14. Er war zweifellos das Oberhaupt einer Bäckerdynastie: Josef Nobis stirbt im Alter von 92 Jahren. Er war Bäckermeister mit Herz, der seiner Vaterstadt sehr verbunden war. Nobis war nicht nur lange Jahre Vorsitzender des Kirchenvorstandes von St. Foillan, er engagierte sich auch im Karneval und in der Amateur-Abteilung der Alemannia, die er mehrere Jahre lang geleitet hat. Den legendären Bäckerball, auch heute noch ein närrisches Zugpferd im Aachener Karneval, rief er gemeinsam mit einem Bruder ins Leben.

Mit 23 Jahren übernahm Josef Nobis die Leitung des Geschäftes, nach Ende des Zweiten Weltkrieges war er einer der ersten Aachener Bäcker, die die Meisterprüfung ablegten. Kontinuierlich baute er seinen Betrieb aus und amtierte auch als Prüfungsmeister in den Ausschüssen der Handwerkskammer für Gesellen- und Meisterprüfungen.

16. Mehr als 600 Menschen empfangen in Aachen das Friedenslicht aus Bethlehem. Im Rahmen eines Gottesdienstes zündeten sie Kerzen und Lampen an der Flamme aus der Geburtsgrötte Jesu Christi an. Pfadfinder tragen das Friedenslicht in den nächsten Tagen in Gemeinden im gesamten Bistum. Das Aktion „Friedenslicht“ wird jährlich vom Weltpfadfinderverband als Zeichen für Völkerverständigung und Frieden organisiert.

2 500 Läuferinnen und Läufer starten beim 45. Winterlauf der ATG, der im Vichtbachtal startet und auf dem Sportplatz am Chorusberg endet. Sieger bei den Männern wird Lokalmatador Philipp Nawrocki von der Aachener TG mit einer Zeit von 58 Minuten und 43 Sekunden. Als erste Frau kommt Claudia Leschnik, ebenfalls von der Aachener TG, nach einer Stunde, 10 Minuten und 14 Sekunden ins Ziel.

Jürgen Seeberger wird neuer Trainer bei Alemannia Aachen und damit Nachfolger von Guido Buchwald. Das erste Alemannia-Training wird der 42-Jährige am 2. Januar beim Start der Rückrundenvorbereitung leiten. Seeberger hat zuletzt sieben Jahre lang den FC Schaffhausen in der Schweiz betreut, den er in die Erstklassigkeit führte. In Aachen erhält er einen Vertrag bis zum Sommer 2009.

- Die RWTH Aachen wird mit zwei der bedeutendsten Universitäten der USA im Bereich der Nanotechnologie zusammenarbeiten. Rektor Burkhard Rauhut unterzeichnet in New York mit dem Massachusetts Institute of Technology und der Columbia University von New York eine Kooperationsvereinbarung zur Erforschung der nächsten Generation von Computerchips.

- Die Reserve des Ringer-Zweitligisten Eintracht Walheim erreicht den Aufstieg. Künftig sind die Sportler in der Verbandsliga aktiv. Mit einem 24 : 15 in Gütersloh erreichen die Ringer das von ihnen gesetzte hohe Ziel.

17. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Landrat Carl Meulenbergh unterschreiben die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Aufgabenübertragung in die Städteregion Aachen und die Vereinbarungen zum Vermögensübergang und zur Regelung der Finanzbeziehungen. Unmittelbar nach der Unterzeichnung gehen die Exemplare zur Überprüfung an die Bezirksregierung Köln. Nach der Prüfung gehen die Schriftstücke weiter an das Innenministerium. Gemeinsam mit dem Aachen-Gesetz werden sie den Mitgliedern des Kommunalpolitischen Ausschusses im NRW-Landtag zugesandt, der am 17. Januar tagt. Für den März ist eine zweite Lesung vorgesehen.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Förderkreises „Hilfe für krebskranke Kinder“ lädt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden den Vorstand des Vereins und die Mitarbeiter der onkologischen Kinderstation in den Weißen Saal. Nicht nur um zu gratulieren, sondern besonders, um Dank auszusprechen. In den vergangenen 25 Jahren war der Verein, der in der Region mittlerweile rund 400 Mitglieder zählt, für viele Menschen in schwierigen Situationen ein unendlich wichtiger Unterstützer.

17. -

20. Der SV Neptun richtet in der Westhalle die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften und den DSV-Kürpokal 2007 aus. Zum Saisonauftakt der Wasserspringer geht es nicht nur um nationale Titel. Vom 3-m-Brett, vom Turm und in den Synchron-Disziplinen werden bereits die Fahrkarten zum Weltcup im Februar 2008 in Peking und zur EM im März 2008 in Eindhoven vergeben.

-- Beim bundesweiten „Businessplan Wettbewerb Medizinwirtschaft“ platzieren sich Aachener Teams gut. Der zweite Preis, dotiert mit 15 000 Euro, geht an InCell-Tech aus Aachen, das ein lichtmikroskopisches Verfahren zur Zellbeobachtung entwickelt hat. Mit dessen Hilfe soll es gelingen, gesunde Zellen von Tumorzellen zu unterscheiden. Den dritten mit 5 000 Euro dotierten Preis erhält das Team Implatex aus Aachen, das Implantatteile herstellt.

-- Beim Aachener Karnevalsverein (AKV) gibt es erneuten Ärger. Nach nur drei Monaten gibt der neue Geschäftsführer Walter Prell mit sofortiger Wirkung sein Amt auf. Mit ihm gehen eine langjährige Mitarbeiterin der Geschäftsstelle und ein Assistent des Elferrates. Zwischen dem neuen AKV-Präsidenten Horst Wollgarten und dem Geschäftsführer soll es zu einem Zerwürfnis gekommen sein. Nach den Turbulenzen um die letzte Ordensverleihung „Wider den tierischen Ernst“, war erst vor Monaten eines neues AKV-Präsidium gewählt worden.

19. Im Ballsaal des Alten Kurhauses findet die Abschlussfeier der Schulabschlusslehrgänge statt. 215 Prüflinge erhalten ihr wohlverdientes Zeugnis für den erlangten Hauptschul- oder Fachoberschulabschluss. Im Rahmen der Zeugnisvergabe wird auch ein Jubiläum gefeiert: Seit 30 Jahren gibt es die VHS-Schulabschlüsse.

Der „Aachener Verkehrsverbund“ (AVV) und der „Verkehrsverbund Rhein Sieg“ (VRS) gründen in Köln eine neue Dachorganisation, den „Zweckverband Nahverkehr Rheinland“ (NVR). Für die Kunden in Aachen bleiben die Preise gleich und einen einheitlichen Ticket-Tarif gibt es nicht.

Die „Deutsch-Israelische-Gesellschaft“ Aachen überreicht Johannes H. Lohmeyer einen Ehrenpreis. Verbunden ist die zum dritten Mal verliehene Auszeichnung mit einer Spende über 2 500 Euro an das Israelische Rote Kreuz „Magen David Adom“. Lohmeyer, Geschäftsführer eines Hotels der Kette „Holiday Inn“ in Dresden erteilte zwei NPD-Vorständen eine Absage, nachdem sie über das Internet Zimmer in dem Hotel gebucht hatten. Der Hotel-Chef teilte den beiden NPD-Vorständen mit, dass sie in seinem Haus nicht willkommen seien, da er seinen Mitarbeitern nicht zumuten könne, sie zu begrüßen und zu bedienen.

-- Wissenschaftler der RWTH Aachen arbeiten an der Entwicklung leichter Autos. In Zusammenarbeit mit 40 Partnern aus Industrie und Forschung werden in einem europäischen Forschungsprojekt Fahrzeugkarosserien entstehen, die bis zu 30 Prozent leichter sind als die herkömmlicher Wagen. Dadurch sollen Kraftstoffverbrauch und Kohlendioxidausstoß der Fahrzeuge deutlich reduziert werden. Das Projekt soll 2009 abgeschlossen werden.

-- Das Hamburger Derby hängt beim Preisgeld den CHIO Aachen ab: Das höchstdotierte Springen des Landes wird im kommenden Jahr beim Reitturnier in der Hansestadt ausgerichtet. 300 000 Euro werden

2008 beim Großen Preis von Hamburg als Gewinngeld ausgeschüttet. Möglich macht dies die Global Champions Tour, eine weltweite Serie, die im dritten Jahr erstmals eine Etappe in Deutschland hat. Das Hamburger Derby Anfang Mai ist somit das einzige Turnier der Welt, bei dem mit der Global Champions Tour und der Riders Tour zwei Springsport-Serien Station machen.

20. -

21. In Aachen ziehen fünf Gerichte in das neue Justizzentrum am Adalbertsteinweg um. Dazu werden mehr als 8 000 Kartons, PC's und Möbel für rund 400 Mitarbeiter durch Aachen transportiert. In den Tagen zuvor waren die neuen Möbel für das Justizzentrum auf 60 Lkw mit Hänger angeliefert worden.

-- Die Initiative Tuchwerk Aachen kann einen großen Erfolg verbuchen: Dem Projekt wird das Label der Euregionale 2008 verliehen. Für die weiteren Planungen und Arbeiten zur Gestaltung des außergewöhnlichen Kulturstandortes in den denkmalgeschützten Gebäuden der ehemaligen Färberei Rzehak in der Soers ist nun eine wichtige Hürde genommen. Geplant sind für mehr als vier Millionen Euro ein Museum, Schauwerkstätten, Wechselausstellungen, ein Bistro, darüber hinaus auch Wohnungen.

22. Der Aachener Weihnachtsmarkt gehört zu den schönsten in Nordrhein-Westfalen. Dies ist das Ergebnis einer Studie der Fachhochschule Südwestfalen in Hagen unter Leitung von Prof. Gunther Bamler, für die rund 10 000 Weihnachtsmarkt-Besucher in 120 Städten befragt worden sind. Unter den kleineren Märkten schneidet auch Monschau besonders gut ab. Bundesweiter Spitzenreiter in der Gunst der Weihnachtsmarkt-Besucher ist der Mittelalterliche Markt in Dresden vor Düsseldorf und Leipzig. Am bekanntesten ist nach wie vor der Christkindl-Markt in Nürnberg. Es folgen die Berliner und Kölner Märkte. Die Befragten konnten sich unter anderem über Preise, Freundlichkeit, Angebote oder Erreichbarkeit äußern. Noch vor dem deutschen Spitzenreiter Dresden liegt aber der Markt im österreichischen Salzburg.

Vor 125 Jahren, am 22. 1882, wurde der Beschluss gefasst, den Aachener Wald als Erholungswald zu nutzen.

23. Der kanadische Jazzmusiker Oscar Peterson stirbt im Alter von 82 Jahren. Der Pianist und Komponist erhielt am 10. November 2000 im Krönungssaal des Rathauses den Musikpreis der Unesco und des Internationalen Musikkongresses. Er galt als einer der größten Klavierspieler aller Zeiten.

24. Stets einen doppelten Grund zu feiern haben Heinrich und Gertruda Diekmann am Heiligen Abend. Denn an Weihnachten 1942 haben die beiden sich das Ja-Wort gegeben. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt dem Paar, das nach 65 Jahren seine Eiserne Hochzeit feiert, die Grüße der Stadt.

26. Ein großer Polizeieinsatz erfordert es, dass Kollegen aus allen Landesteilen nach Aachen beordert werden. Grund ist die Besetzung eines seit mehreren Jahren leerstehenden Hauses an der Burtscheider Straße, bei der eine Eskalation mit den Autonomen befürchtet wird. Am Ende flüchten die Hausbesetzer. Der Staatsschutz der Aachener Polizei leitet gegen die Unbekannten ein Strafverfahren wegen Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung ein.

27. Der neue Tivoli nimmt immer konkretere Formen an - jetzt auch planungstechnisch: Bei der Stadt Aachen geht offiziell der Bauantrag für das neue Fußballstadion der Alemannia an der Krefelder Straße ein. Mit den Bauarbeiten kann im Frühjahr 2008 begonnen werden.

Auf dem Aachener Westbahnhof stößt ein Mann eine 38 Jahre alte Frau vor einen einfahrenden Zug. Die 38-jährige Chinesin wird überrollt und sofort getötet. Der mutmaßliche Täter flüchtet zunächst, später stellt sich der 33 Jahre alte Verdächtige aber auf dem Polizeipräsidium. Eine 32-jährige Frau beobachtet die Tat, kann zunächst aber nicht vernommen werden, weil sie unter Schock steht. Die Tat wird von einer Überwachungskamera gefilmt. Der Bahnhof wird für rund zwei Stunden gesperrt, durchfahrende Züge werden auf andere Gleise umgeleitet.

- Die beiden letzten Schwestern des „Ordens Unserer Lieben Frau“, die jahrelang im Haus tätig waren, werden im Vinzenz-Heim verabschiedet. Der Orden kann auf eine 69-jährige Tätigkeit im Vinzenz-Heim zurückblicken, die 1938 mit 20 Schwestern begonnen hatte.

28. Im Aachener Dom feiern rund 1 000 Sternsinger des Bistums Aachen einen Aussendungsgottesdienst. Unter dem Motto „Sternsinger für die Eine Welt“ gehen die als Heilige Drei Könige verkleideten Mädchen und Jungen von Tür zu Tür und bitten um Spenden für Kinder in aller Welt. Bundesweit beteiligen sich rund 500 000 Sternsinger an der 50. Aktion Dreikönigssingen.

Gegen den 33-jährigen Mann, der am Vortag eine 38 Jahre alte Frau vor einen einfahrenden Zug gestoßen hat, wird Haftbefehl wegen Mordes erlassen.

Wegen eines Wasserrohrbruchs muß am Abend die Adenauerallee zwischen Thiensweg und Obere Drimbornstraße für etwa anderthalb Stunden gesperrt werden. Mehrere Häuser sind von der Wasserversorgung abgeschnitten. Rund 600 000 Liter Wasser laufen aus, nachdem an der Ecke Thiensweg eine Leitung mit 15 Zentimeter Durchmesser bricht. In dem Bereich wird ein Teil der Straße unterspült und sackt ab.

Sozial Benachteiligte in Aachen konnten in den letzten Jahrzehnten stets auf seine Stimme zählen. Katholikenrat Anton Meyer wird 75 Jahre alt. Mehr als 30 Jahre prägt er bereits die Geschicke des Aachener Katholikenrates, saß von 1969 bis 1984 für die CDU im Stadtrat, hat sich vielfältig in Kirche und Gesellschaft engagiert, unermüdlich und unbequem. Im März 2006 erhielt er für seine Lebensleistung das Bundesverdienstkreuz.

29. Und wieder geht ein Stück Kultur dahin: Im Stadtteil Hörn schließt die letzte noch verbliebene Gaststätte. Nach fast 28 Jahren hinter der Theke gehen die Wirtsleute Matthias und Sophia Mohne in den Ruhestand. 1980 hatte das Ehepaar das Wirtshaus, das bereits seit den Fünfziger Jahren bestand, als dessen vierte Pächter übernommen. Im Laufe der Jahre entwickelte sich die Gaststätte von einer Vereinskneipe zum Geheimtipp nicht nur für die Bewohner der Hörn. Da kein neuer Pächter gefunden wurde, soll nun eine Bäckereikette in das Lokal einziehen.

Nach einem 25 : 17-Erfolg beim Sportclub „Siegfried“ Kleinostheim wird das letzte Stück ins Meister-Mosaik

gelegt: Die Ringer von Eintracht Walheim steigen in die Erste Bundesliga auf. Sechs Einzelerfolge reichen, um den Titel perfekt zu machen.

30. Die Kur- und Badegesellschaft Aachen - kurz Kuba - feiert ihr 75-jähriges Bestehen. Am 30. Dezember 1932 übernahm die Stadt Aachen die alleinige Verantwortung in der neu gegründeten GmbH. Dabei reichen die Ursprünge der Kuba weit länger als ein Dreivierteljahrhundert zurück: Bereits 1913 beschloss der Rat, an der Monheimsallee ein völlig neues Kurviertel entstehen zu lassen. Zwecks Verpachtung des „Palasthotels Quellenhof“, des Kurmittelhauses nebst Wandelhalle sowie des Neuen Kurhauses gründete die Stadt mit dem Münchner Baumeister Karl Stöhr die „Aktiengesellschaft für Kur- und Badebetriebe der Stadt Aachen“. Bei der Einweihung der Anlagen 1916 frohlockte die Presse in ganz Deutschland. Anfang der Dreißiger Jahre aber überwarf sich die Stadt mit dem Anteilseigner aus Bayern - und trat vor genau 75 Jahren als alleinige Gesellschafterin in die neu geschaffene GmbH ein. Nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Wiederaufbau zeichnete die Kuba unter anderem verantwortlich für den Quellenhof, der 1978 privatisiert wurde, sowie das ehemalige Kaiserbad bis zu dessen Abriss 1984, das Römerbad (bis 1998) und das Kurbad Quellenhof (bis 2000), in den Siebzigern zudem zeitweise für das Neue Kurhaus und das Eurogress. Nachdem sich Mitte der Achtziger erste Überlegungen zum Bau einer neuen Therme konkretisierten, begann ein beispielloses politisches Tauziehen um das Großprojekt an der Passstraße. Nach heftigen - auch parteiinternen - Konflikten setzten SPD und CDU das Vorhaben 1995 gegen die Stimmen der Grünen - auch seinerzeit Koalitionspartner der Sozialdemokraten im Rat - durch. Die Carolus Therme konnte sich innerhalb weniger Jahre bis in die „Top Ten“ der deutschen Bäder- und Wellnessanlagen katapultieren. Heute führt die Kuba neben der Therme - dem ersten Projekt, bei dem die Kuba auch als Bauherrin und Eigentümerin aktiv geworden ist - die gesamte Kurverwaltung, betreibt einen mehrfach ausgezeichneten Campingplatz und managt nicht zuletzt über zwei Jahrzehnte den „aachen tourist service“, bis vor kurzem noch „Verkehrsverein Aachen“ genannt.

Das Ehepaar Walter und Maria Dorschel feiern Eiserne Hochzeit. Zu diesem außergewöhnlichen Ehejubiläum überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt die Glückwünsche der Stadt und ihrer Bürger.

- Das Kreishaus feiert Geburtstag: Im Dezember 1957 zogen 450 Beschäftigte aus sieben über das Stadt- und Kreisgebiet verteilten Nebenstellen in das nagelneue Gebäude an der Zollernstraße, das heute unter Denkmalschutz steht. Im Laufe der 50 Jahre hat das Kreishaus - das übrigens an der Stelle steht, an dem das im Zweiten Weltkrieg zerstörte als Kreishaus 1892 gebaut worden war - viele Veränderungen erfahren. Eines aber ist geblieben: Das Kreishaus ist Symbol für das Zusammenwachsen von Stadt und Kreis Aachen. Auch der Sitz der zwischen Stadt und Kreis Aachen gegründeten Städteregion ist das Kreishaus.
31. Der Aachener Dompropst Herbert Hammans verabschiedet sich zum Jahreswechsel aus seinem Amt. Eigentlich wäre das schon zum April dieses Jahres fällig gewesen, als der promovierte Theologe die Altersgrenze von 75 Jahren erreicht hatte. Doch hatte ihn Bischof Heinrich Mussinghoff damals gebeten, wegen der Heiligtumsfahrt noch bis Jahrsende auszuhalten. Allzu lange war der vormalige stellvertretende Generalvikar auch gar nicht im Amt, in das er zum April 2004 als Nachfolger von Hans Mülljans berufen worden war. Geboren 1932 in Düren, 1959 in Aachen zum Priester geweiht, widmete sich der nachmalige Dompropst seit Anfang der 70er Jahre hauptsächlich der Aus- und Fortbildung im Generalvikariat. Seit Gründung des Bistums Aachen im Jahr 1930 war er der fünfte Dompropst.

Sparkassendirektor Peter Graf tritt nach 45-jähriger Tätigkeit in der Sparkassenorganisation - davon 20-jähriger Zugehörigkeit zum Vorstand der Sparkasse Aachen - in den Ruhestand. Nachfolger ist der 48-jährige Ralf Wagemann. Der Dipl.-Kaufmann und IT-Spezialist ist seit Juni 2001 stellvertretendes Vorstandsmitglied. Ab Januar 2008 besteht der Vorstand somit aus dem Vorsitzenden Jochen Bräutigam, seinem Stellvertreter Hubert Herpers, Christian W. Rother, Ralf Wagemann und dem stellvertretenden Vorstandsmitglied Norbert Laufs. Der Marktführer in Stadt und Kreis zählt mit einer Bilanzsumme von 9,4 Milliarden Euro (2006) und 2 177 Beschäftigten zu den größten Sparkassen.

Den Aachener Silvesterlauf über 10 Kilometer gewinnt Lars Haferkamp aus Refrath. Lokalmatador Philipp Nawrocki von der Aachener Turngemeinde kommt auf Platz drei. Schnellste Läuferin ist Nadja Wyenberg von Unitas Haan.

Chronik

der Stadt Aachen

Bemerkenswerte Ereignisse im Jahre

2008

(Ein Teil der angeführten Daten gibt den Tag der Bekanntgabe in der Presse an)

2008

Januar

01. Das Versorgungsamt Aachen wird aufgelöst. Die Aufgaben wie Elterngeld und Schwerbehindertenrecht sollen die Kommunen, der Landschaftsverband und die Bezirksregierung übernehmen. Der größte Teil der 140 Aachener Mitarbeiter wird versetzt, einige Stellen aber abgebaut. Betriebsbedingte Kündigungen sind jedoch ausgeschlossen.

Auch in Aachen müssen die Kunden der Stadtwerke für Strom und Gas tiefer in die Tasche greifen. Strom wird um knapp drei Prozent teurer, Gas um rund acht Prozent. Beim Gas müssen die drastisch steigenden Einkaufspreise an die Verbraucher weitergegeben werden. Beim Strom ist man durch verschiedene Einkaufsstrategien unabhängiger geworden und kann die Teuerung auf diese Weise minimieren.

Was für ein Jubiläum: Das Fest der Diamant-Hochzeit begehen die Eheleute Jürgen und Ingeburg Eids.

- Die Altpapier-Container in der Stadt Aachen haben ausgedient. Sie werden im Laufe des Monats abgeschafft. An den Standorten wurde immer wieder illegal Müll entsorgt. Das Beispiel anderer Städte hat gezeigt, dass der Verzicht auf Papier-Container zu weniger wildem Müll führt. Für die Entsorgung des Altpapiers stellt die Stadt jetzt jedem Bürger auf Antrag eine blaue Tonne kostenlos zur Verfügung. Dafür sind 35 000 neue Tonnen bestellt worden.
03. 300 Experten aus dem Bereich der Wasserwirtschaft beraten an der RWTH über Maßnahmen zur Reinhaltung von Gewässern. Schwerpunkte sind dabei die Folgen des Braunkohleabbaus in der Region und die Sicherheit des Grundwassers bei der Endlagerung von Nuklearabfällen.
04. Der Aachener Professor Dr. Helmut Breuer, ehemaliger Leiter des Geographischen RWTH-Instituts, erhält den „Baesweiler Löwen“. Mit der Auszeichnung ehrt die Stadt die Verdienste Breuers um die technologieorientierte Wirtschaftsförderung in der Region. Breuer hatte unter anderem der Stadt Baesweiler beim Aufbau des heutigen Technologieparks ITS beratend zur Seite gestanden.

Wenn der Vater mit dem Sohne Narrenherrsch her wird, so kann es nur im Hause Prömpeler sein: Frank Prömpeler, Beamter bei der Stadt Aachen, wird im Eurogress zum Prinz Karneval für die Session 2007/ 208 proklamiert. „Vür klammere Öcher Jecke för Kenger d'r Dösch ze decke“ (Wir klammern uns an Aachener Jecke, um Kindern den Tisch zu decken) überschreibt Prinz Frank II. seine Session, mit knapp vier Wochen eine ungemein rasante, weil kurze. Prinz und Hofstaat wollen nicht nur feiern, sondern auch möglichst viel Geld sammeln. Damit soll bedürftigen Aachener Kindern in Kindergärten und Schulen eine warme, nahrhafte Mahlzeit pro Tag ermöglicht werden. Sein Sohn Max bestiegt am 8. Januar als 56. Märchenprinz den Narrenthron.

Die Amateure von Alemannia Aachen gewinnen zum vierten Mal in Folge den Köpi-Cup. Im Endspiel des traditionsreichen Hallenfußball-Turniers besiegt die U 23 vom Tivoli vor 800 Zuschauern das Team von Borussia Brand klar mit 9 : 1 und holt sich damit den 13. Köpi-Cup-Titel.

Zum dritten Mal in Folge gewinnt Alemannia Aachen das A-Jugend-Turnier um den Derichs-Marder-Cup. Im Finale besiegt der schwarz-gelbe Nachwuchs die Mannschaft von Alemannia Mariadorf mit 4 : 3.

- Einen Pilgerrekord meldet die Deutsche Sankt-Jakobus-Gesellschaft in Aachen für das vergangene Jahr. Auf dem Jakobusweg, der auch durch die Grenzregion bis ins spanische Santiago de Compostela führt, waren 13 800 Menschen unterwegs. Das waren 71 Prozent mehr als im Jahr zuvor.
- 05. Die Deutsch-Griechische Gesellschaft Aachen begeht ihr 30-jähriges Bestehen. Der damalige CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Hans Stercken hatte bereits vor 32 Jahren die Idee zur Gründung eines deutsch-griechischen Vereins. Im Jahr 1978 gründeten dann Pfarrer Jacques Geulen, Dr. Hans Feldbusch, Takis Georgiadis und Prof. Dr. Stavros Ly mberopoulos die Deutsch-Griechische Gesellschaft. Heute ruhen die Aktivitäten der Gesellschaft auf drei Säulen: das Miteinander von Griechen und Deutschen bei gemeinsamen Festen und Aktivitäten, der kulturelle Austausch bei Vorträgen und Exkursionen und die Förderung des Verständnisses für die Griechen in Stadt und Region Aachen.
- 06. Guido W. Mayers, langjähriger Ratsherr der CDU, stirbt im Alter von 73 Jahren. Von 1975 bis 1994 gehörte der graduierte Bauingenieur dem Stadtrat an, bis 2004 war er Mitglied der Bezirksvertretung Aachen-Mitte. Seine Partei vertrat er unter anderem in den Ausschüssen für Feuerwehr und Katastrophenschutz, Bau, Finanzen und Verkehr mit Herz und Hirn. Für die Menschen vor Ort war das

„Urgestein vom Lousberg“ - wie der Aachener CDU-Chef Armin Laschet ihn dereinst bezeichnete - bis zuletzt ein verlässlicher Ansprechpartner.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird für seine Verdienste um den Aachener Karneval von der Stadtwache Oecher Bö rjerwehr mit der Jupp-Schollen-Plakette ausgezeichnet.

Die Stadt Aachen vergibt den „Thouet-Mundartpreis“ an Benediktiner-Pater Georg Mießen aus der Abtei Kornelimünster und Diakon Manfred Oslender. Seit zehn Jahren halten die beiden Geistlichen im Dom und in Kirchen Gottesdienste auf Öcher Platt. Selbst Predigten und Gebete werden übersetzt. Pater Georg zebbriert, Diakon Oslender predigt. Mit dem Aachener Thouet-Mundartpreis werden seit 1985 jährlich Persönlichkeiten ausgezeichnet, die die Aachener Mundart fördern. Der Preis ist mit 2 500 Euro dotiert.

Die Ringer von Eintracht Walheim verabschieden sich vor 300 Besuchern mit einer bedeutungslosen Niederlage aus der Zweiten Bundesliga. Trotz des 20 : 21 gegen den KSV Seeheim steigt Walheim als Tabellenführer in die 1. Liga auf. Zuletzt war der Verein vor 29 Jahren erstklassig.

- Mit dem dies jährigen Ernst-Jung-Karriere-Förderpreis wird der Assistenzarzt Dr. Tom Lüdde ausgezeichnet. Der 33-jährige Spezialist für Magen-, Darm- und Lebererkrankungen, der an einem Forschungslabor in Rom gearbeitet hat, erforscht in einer Arbeitsgruppe am Uniklinik um mit anderen jungen Wissenschaftlern den Zusammenhang zwischen chronischen Leberentzündungen und Leberkrebs. Der Preis ist mit 180 000 Euro dotiert. Das Geld soll für weitere Forschungen der Gruppe verwendet werden. Die Auszeichnung geht an Mediziner, die nach herausragender Forschungsarbeit im Ausland nach Deutschland zurückkehren.

- 08. Der Lebens- und Sachversicherer AachenMünchener beginnt mit dem Neubau seiner Direktion in Aachen für rund 1 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Vorhaben an der Borngasse/ Ecke Franzstraße kostet rund 100 Millionen Euro. Der Neubaukomplex vereint zusammen mit dem bestehenden Zweischeibenhaus die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AachenMünchener Lebensversicherung AG und AachenMünchener Versicherung AG an einem Standort und bildet den Abschluss der 1999 begonnenen Integration beider Gesellschaften. Bisher waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über mehrere Standorte in Aachen verteilt.

Mit einem rundum gelungenen Fest wird Märchenprinz Max II. (Prömpeler) zum Herrscher aller kleinen Öcher Narren proklamiert. Gemeinsam mit seinem Vater,

seit dem 4. Januar als Prinz Frank II. die große Tollität, wird er bis Aschermittwoch das närrische Zepter schwingen. Der 56. Märchenprinz regiert unter dem Motto „Bonk wie e Belderbuch fiert Oche singe Kengerzoch“.

10. Bahnreisende und Berufspendler müssen in den vergangenen Tagen wieder zahlreiche Zugausfälle und Verspätungen im Raum Aachen hinnehmen. Betroffen ist vor allem die Strecke Aachen - Düsseldorf, auf der es mehrere technische Probleme gegeben hat, die wieder zu Verspätungen von bis zu 45 Minuten führen. Wegen der neuerlichen Missstände überweist der Aachener Verkehrsverbund (AVV) im Januar seine Zahlungen für den regionalen Schienenverkehr der Bahn nur unter Vorbehalt. Wegen der vielen Zugausfälle hat der AVV alleine im Dezember 2007 die Zahlungen an die DB Regio NRW um rund eine Million Euro gekürzt.

Elf Jahre sind genug: Josef Baumsteiger sagt „Servus“ und verläßt die närrische Bühne. Es heißt zum letzten Mal unter seiner Ägide: „Dat es Öcher Fasteleer“. Elf Jahre war er nimmermüder Motor der Benefiz-Gala zu Gunsten des Aachener Kinderkarnevals. Stolze 80 000 Euro konnten in den vergangenen zehn Jahren als Erlös erzielt werden. Das Motto des 79-Jährigen lautete stets: „Für os Kenk dönt vür alles“. 33 Jahre ist Josef Baumsteiger mit dem Trio „Drei Jowis“ selbst durch die Säle gezogen. Darüber hinaus ist er Gründungsmitglied des KV Immer Plaan und in vielen Vereinen Ehrenmitglied.

11. Der Hochschulrat der Fachhochschule Aachen ist im Amt. Zum ersten Vorsitzenden des neuen ehrenamtlichen Leitungsgremiums wird Prof. Achim Bachem gewählt, der Vorsitzende des Forschungszentrums Jülich. Zu den weiteren Mitgliedern des achtköpfigen Hochschulrats gehören unter anderem der Unternehmer und Vizepräsident der IHK Aachen, Dr. Stephan Kufferath-Kassner, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Aachen, Dr. Jochen Bräutigam und die ehemalige Prorektorin der FH, Prof. Gisela Engeln-Müllges. Der Hochschulrat wählt die Mitglieder des Rektorats, kann sie auch abwählen, ist dessen Dienstvorgesetzter, stimmt den wesentlichen Plänen der Hochschule (Entwicklung und Finanzen) sowie der Zielvereinbarungen mit dem Land zu, nimmt Stellung zu Rechenschaftsbericht und allen grundsätzlichen Angelegenheiten. Der Hochschulrat nimmt Impulse aus Gesellschaft und Wirtschaft auf und vermittelt diese in die Hochschule.
- Das Land schaffte die Aachener Reiterstaffel 2003 gegen heftige Proteste der Betroffenen und aus der Bevölkerung ab. Damalige Begründung des zuständigen Ministeriums: Der Einsatzwert der Pferde und Reiter erreichen nicht den Stellenwert anderer Einsatzmittel wie Motorräder oder Streifenwagen. Das klingt nun wieder

anders, denn zumindest auf Grünflächen wie dem Kennedy park oder den Eisengarten und auf Friedhöfen sollen die Vierbeiner - „importiert“ aus Düsseldorf - zweimal die Woche herumtraben, Vandalen und Ganoven wie Handtaschenräuber abschrecken. Hintergrund ist ein neues, umfassendes Konzept, unter dem Stichwort „Kriminalitätsbekämpfung“, mit dem die Aachener Polizei an markanten Stellen für ein gestärktes Sicherheitsgefühl der Bürger sorgen will.

13. Mit einem musikalischen Frühschoppen im Vereinslokal feiert der KV „Fidele Freunde“ sein närrisches Jubiläum. Heute vier mal elf Jahre alt wird der Karnevalsverein.

August Littger ist der älteste Mann von Aachen. Der durchaus noch rüstige Senior feiert im Kreise seiner Familie den 101. Geburtstag.

- Die RWTH Aachen wirbt bundesweit die meisten Drittmittel ein. Nach eigenen Angaben hat sie 2006 rund 150 Millionen Euro private Zuwendungen eingenommen - mehr als jede andere Universität in Deutschland. Der größte Teil des Geldes floss in die Fakultät für Maschinenwesen.
- Der Maschinenbauer Schumag AG, Aachen, wechselt erneut den Besitzer. Die Investoren Berliner Aktiengesellschaft für Beteiligungen und Altiplanum Management und Marketing GmbH, beide Berlin, haben die Aktienmehrheit an die Senta Ltd., Nikosia/Zypern, weitergereicht. Senta hält jetzt 79,20 Prozent der Stimmrechte. Das Unternehmen, das Maschinen und Präzisionsteile mit 1100 Mitarbeitern herstellt, erzielte im Geschäftsjahr 2006/07 142 Millionen Euro Umsatz (plus 18 Prozent), das Vorsteuerergebnis wurde mit 4,6 Millionen nahezu verdreifacht.
- Der Aachener Tierpark meldet einen Besucherrekord. Exakt 333 303 Menschen haben im vergangenen Jahr den Euregiozoo besucht. Das sind 15 Prozent mehr als noch im Jahr 2006. Mit der Besucherzahl im Jahr 2007 ist erstmals die 300 000-Schallmauer durchbrochen worden. Ausschlaggebend für den ungebrochenen Besucherzuspruch war neben dem guten Zoowetter im Frühjahr die steigende Attraktivität des Zoos in den letzten Jahren.
- 15. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden ist gegen den Abzug der Sammlung „Kunst aus NRW“ aus der Reichsabtei Kornelimünster. Damit wehrt er sich gegen einen Vorschlag der nordrhein-westfälischen Landesregierung, die Werke in das Kunstzentrum Brauweiler bei Köln zu verlagern. Die seit 1976 in Kornelimünster beheimatete Landessammlung umfasst 3300 Bilder und Skulpturen bedeutender

Künstler. Die Ausstellung in Kornelimünster sahen im vergangenen Jahr 13 000 Besucher.

Die Aseag und die Regionalverkehr Euregio Maas-Rhein GmbH (RVE) schließen eine Kooperationsvereinbarung über die Fahrzeugwartung in den Wartungshallen auf dem Aseag-Gelände an der Neuköllner Straße. Die „Werkstatt-Partnerschaft“ praktizieren sie schon seit einem Jahr.

Bischof Heinrich Mussinghoff wird nicht für den Vorsitz der Deutschen Bischofskonferenz kandidieren. Der amtierende Vorsitzende, Kardinal Karl Lehmann, erklärt heute seinen Rücktritt. Lehmann gibt dafür gesundheitliche Gründe an; er bleibt aber Bischof von Mainz. Mussinghoff ist Stellvertreter Lehmanns in der Bischofskonferenz. Lehmann leitet das Gremium seit 21 Jahren und wird sein Amt am 18. Februar niederlegen.

Das Sturmtief „Jette“ fegt mit Geschwindigkeiten von etwa 90 Kilometern pro Stunde über Aachen, was der Windstärke 10 entspricht, und beschert Polizei und Feuerwehr reichlich Arbeit. So müssen Feuerwehrbeamte an einer ehemaligen Lagerhalle der belgischen Armee am Eisenbahnweg mehrere Styroporblöcke forträumen, die von der Dachfläche auf die angrenzenden Bahngleise geflogen sind. Gut 50 Einsatzkräfte sind zwei Stunden beschäftigt, um das Dach zu sichern. In der Bachstraße löst der Sturm eine Hausfassade. In Orsbach wird ein Pkw durch einen umstürzenden Baum schwer beschädigt. Außerdem können zahlreiche Gerüste dem Sturm nicht standhalten. Unter anderem stürzen Gerüste an der Monschauer-, Jakob- und Vaals er Straße ein. Verletzt wird niemand. Am Abend zieht die Zahl der Einsätze noch einmal deutlich an. Binnen weniger Minuten werden zahlreiche Bäume vom Sturm gefällt. Stark betroffen ist der Brüsseler Ring.

- Über dem Aachener Ostviertel wird ein neuer Stern erstrahlen. Die Daimler AG baut an der Gneisenausstraße mit Anbindung an die Breslauer Straße ein völlig neues Mercedes-Benz-Center. Mit den Bauarbeiten für den ersten Abschnitt ist bereits begonnen worden. Bis zum September entsteht ein 90 Meter langer und 30 Meter breiter Glas-Stahl-Baukörper in klar strukturierter Architektur. Der Außenposten des Stuttgarter Konzerns soll nach Köln das modernste MB-Center in Westdeutschland werden. Dafür investiert der Konzern einen zweistelligen Millionenbetrag.
- Am Uniklinikum Aachen sind im vergangenen Jahr so viele Nierentransplantate durchgeführt worden wie nie zuvor. Während sonst jährlich 20 bis 25 Patienten von der Warteliste ein neues Organ bekamen, waren es im vergangenen Jahr 30 Patienten. Derzeit warten noch rund 140 Patienten auf ein Spenderorgan. Die Wartezeit

beträgt bis zu sieben Jahre.

16. Der Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt neun „Stolpersteine“ in der Innenstadt und in Haaren, die an die Verschleppung und Ermordung von NS-Opfern in Aachen erinnern. Begleitet von Schülern, Lehren und Vertretern des „Netzwerks Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus“ sowie der Volkshochschule, die die Aktion ermöglicht haben, setzt Demnig die erste Messingplatte ins Pflaster vor dem Haus Moltkestraße 15. Dort lebte die behinderte Elly Ortmanns, bevor sie als eines von ungezählten Opfern des NS-„Euthanasie-Programms“ ermordet wurde. Weitere „Stolpersteine“ erinnern an Fredy Hirsch (Richardstraße 7), Hermann Levy (Lothringer Straße 107), Heinrich, Selma und Ruth Levy (alle Heinrichsallee 59) und Albert, Bernhard und Emil Lewy (alle Friedenstraße 8 in Haaren). Der fast 80-jährige Aachener Rolf Levy wohnt den Zeremonien als einziger Holocaust-Überlebender seiner Familie bei. Die Patenschaft für die „Stolpersteine“ haben Schülerinnen und Schüler der Montessori-Gesamtschule, des Einhard-Gymnasiums, der Alkuinschule, der Hauptschulen Aretzstraße und Dürrenborn sowie der Grundschule Schönforst übernommen.

Kinder sind von Natur aus neugierig. Diesen Forschergeist gilt es zu erhalten und zu fördern. Grund genug für das E.ON Energy Research Center an der RWTH Aachen, rund 5 000 Euro zu spenden für zehn Forscherkisten, die in der Kindertagesstätte an der Schurzelter Straße in Laurensberg an Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden zur Weiterleitung an Aachener Kindertagesstätten übergeben werden. Die Forscherkisten enthalten altersgerechte und praxiserprobte Experimente inklusive einer umfangreichen Materialausstattung zu den fünf Themenbereichen Luft, Wasser, Farben, Schall und Elektrizität. Mithilfe der Forscherkiste können Erzieherinnen und Erzieher, die keine Antwort schuldig bleiben wollen, mit den Kindern gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen. Zu jeder Kiste gehört eine Fortbildung, in deren Verlauf jeweils zwei Kindergarten-Fachkräfte so mit den Inhalten vertraut gemacht werden, dass sie ihr neu erworbenes Wissen unmittelbar in den Kindergartenalltag integrieren können.

- Der Aachener Konfitüren- und Süßwarenhersteller Zentis ist weiterhin auf Wachstumskurs. Der Umsatz legte im vergangenen Jahr um drei Prozent auf 620 Millionen Euro zu. Ein Grund ist das Potenzial des US-amerikanischen Marktes. Der wächst jedes Jahr um zehn Prozent. Deshalb plant Zentis ein zweites Werk in den USA.
- 17. Die abschließenden Arbeiten des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV) zur Renaturierung in der Soes beginnen. Zur Reit-WM 2006 wurden die

Geländestrecken in der Soers angelegt. Zum Ausgleich hat der ALRV in dem Naturschutzgebiet 90 Bäume und 500 Meter Hecken für insgesamt 100 000 Euro gepflanzt. Die Geländestrecken werden auch weiterhin für das Aachener Reitturnier genutzt.

Das Aachener Landgericht verurteilt den sogenannten Vergewaltiger vom Aachener Veltmanplatz zu zehn Jahren Haft. Der Mann hatte zwischen Oktober 2006 und Februar 2007 vier Frauen zwischen 17 und 29 Jahren überfallen. Während drei von ihnen nach heftiger Gegenwehr fliehen konnten, wurde eine 19-jährige Schülerin von dem 49-Jährigen vergewaltigt. DNA-Spuren überführten den Täter schließlich.

In Aachen wird ein neues Karnevalslexikon vorgestellt. In dem Nachschlagewerk sind Begriffe von A wie Alaaf über O wie Orden bis Z wie Zug erklärt. Mit dem Buch sollen grundlegende Kenntnisse speziell zum Aachener Karneval dokumentiert werden. Verfasser ist der ehemalige Aachener Karnevalsprinz Dirk Chauvistré. Das Lexikon ist kostenlos erhältlich.

- Es ist ein kleines Jubiläum: Seit 25 Jahren gibt es die Sternsingeraktion in der Pfarre Heilig Geist. Bis zum Dreikönigstag waren mehr als 50 kleine Königinnen und Könige zwischen vier und 13 Jahren mit ihren Begleitern unter dem Motto „Sternsinger für die eine Welt“ wieder im Gemeindegebiet unterwegs.
- 18. Die rot-grüne Ratsmehrheit ist sich einig: Ab August ist das erste Kindergartenjahr für alle kostenlos. Das ist das wichtigste Ergebnis der gemeinsamen Haushaltsberatungen. Eine Gegenfinanzierung der zusätzlichen Ausgaben von rund 2,5 Millionen Euro versprechen sich die Parteien davon, dass die Stadt künftig deutlich weniger in den Fonds Deutsche Einheit zahlen müsse. Mit dem beitragsfreien Kita-Jahr nimmt die Stadt eine Vorreiterrolle in Nordrhein-Westfalen ein. Ein weiterer Schwerpunkt der rot-grünen Haushaltspolitik 2008 sollen Investitionen in die Schulinfrastruktur sein. Das Sanierungsprogramm für die Schulen soll - auch unter energetischen Gesichtspunkten - forciert werden, „um den Sanierungsstau schneller abbauen zu können“. Außerdem soll es ein jährliches Programm zum Bau von Mensen in den Schulen geben.

Polizeipräsident Klaus Oelze und Dr. Monika Broy, Hauptabteilungsleiterin Prävention der Regionaldirektion Rheinland, vereinbaren ein „Aachener Modell“. Dadurch wollen Unfallkasse und Polizei die Bedrohungen für Arge-Mitarbeiter reduzieren. Nach der spektakulären Geiselnahme Anfang September 2007 im Arge-Gebäude am Neuenhofer Weg hat man ein gemeinsames Präventionskonzept

erarbeitet, in das die 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aachener Arge, auch die beiden Opfer der Geiselnahme, von Anfang an einbezogen wurden. Wichtiger Bestandteil des Konzepts ist die Gesprächsführung. Neben Verhaltenstraining können Verbesserungen auch durch bauliche Veränderungen erzielt werden. Durch organisatorische Maßnahmen wie die Vermeidung langer Wartezeiten sollen erst keine Spannungen entstehen.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes AVV (Aachener Verkehrsverbund) wählt einstimmig einen neuen Verbandsvorsteher. Aachens Landrat Carl Meulenbergh wird dieses Amt am 14. März übernehmen, dem Tag der Versammlung des neuen NVR (Nahverkehr Rheinland), in dem AVV und VRS (Verkehrsverbund Rhein-Sieg) zusammenarbeiten werden. Ebenfalls einstimmig wählt die Versammlung den stellvertretenden Landrat des Kreises Heinsberg, Willi Paffen, zu ihrem neuen Vorsitzenden.

19. Fürstin Gloria von Thurn und Taxis wird zur „Ritterin wider den tierischen Ernst“ geschlagen. Die 47-jährige Regensburgerin erhält den Orden des Aachener Karnevalsvereins (AKV) für „ihre Lebensleistung und ihren Humor, mit dem sie sich den Herausforderungen ihres Standes stellt“. Mit der Fürstin werde eine „schlagfertige und unkonventionelle Ritterin“ ausgezeichnet. Der Karnevalsorden wird seit 1954 alljährlich an Personen vergeben, die ihr Amt mit „Menschlichkeit und Humor“ ausüben. Die Fürstin ist erst die 4. Frau unter den bislang 57 Ordensträgern. Die Laudatio hält der Ordensritter des Vorjahres, Joachim Hunold. AKV-Präsident Horst Wollgarten moderiert erstmalig die TV-Sitzung, die vom Fernsehen aufgezeichnet und einen Tag später in der ARD gesendet wird. 4,43 Millionen Zuschauer verfolgen im ersten die Sitzung; das entspricht einer Steigerung von 330 000 Zuschauern im Vergleich zum Vorjahr. Nach dem doppelten Desaster der beiden vergangenen Jahre mit peinlichem Echo in den Medien, kehrt der AKV mit der 58. Ordensverleihung, die unter dem Motto „Adel verpflichtet“ steht, in die Erfolgsspur zurück.

Ein Wohnungsbrand an der Welkenrathener Straße hat furchtbare Folgen für einen Mieter: Für den 46-jährigen Mann kommt jede Hilfe zu spät. Als die Feuerwehr am Abend am Unglücksort, einem Mehrfamilienhaus, eintrifft, findet sie den Mieter bereits leblos in seiner Wohnung. Sofort eingeleitete Reanimierungsmaßnahmen kommen zu spät. Das Feuer selbst ist schnell gelöscht. Die spätere Obduktion ergibt eindeutig, dass der Mann seinen Tod selbst verschuldet hat, weil er durch unachtsamen Umgang mit Zigarettenglut den Brand ausgelöst hat.

- Der SV Eilendorf hat ab sofort keine Altherren-Fußball-Mannschaft mehr. Die Kicker

kehren dem Verein den Rücken und schließten sich dem VfB 08 Aachen an. Hintergrund für den Wechsel ist ein Streit wegen der Mitgliedsbeiträge.

21. Der frühere Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Aachen Hans Kauhse wird 70 Jahre alt. Von 1973 bis 2001 hat der gebürtige Burtscheider die Geschichte der Sparkasse Aachen entscheidend mitbestimmt. Seinen Sachverstand bringt Kauhse nach wie vor in verschiedenen Gremien in Aachen ein, ob als Schatzmeister des ALRV, als Vorsitzender des Fördervereins des Grenzlandtheaters oder als Mitglied im Stiftungsrat des Karlspreises.
- Beim 1. Fina Grand Prix 2008 in Madrid schiebt Pawel Rozenberg sich vom Dreimeter-Brett mit einer tollen Serie im Finale auf Platz 2 zwischen die beiden favorisierten Chinesen und lässt dabei Bo Peng, immerhin 2004 in Athen Olympiasieger, um drei Punkte hinter sich. Aber auch für Norman Becker und Johannes Donay ist Madrid eine Reise wert. Hinter den Chinesen und den Briten springen sie im Turm-Synchronspringen vor dem russischen und dem kanadischen Duo als Dritte auf die Siegetreppe.
 - Durch den Status Elite-Universität entstehen an der Technischen Hochschule Aachen bis zu 400 neue Arbeitsplätze. Dadurch bekommt die RWTH für fünf Jahre zusätzlich 180 Millionen Euro. Mit diesem Geld werden unter anderem neue wissenschaftliche Mitarbeiter finanziert. Die Stellen entstehen in neuen Forschungsgruppen und der Graduiertenschule.
 - Das Aachener Stromhandelsunternehmen Trianel European Energy Trading übernimmt die Federführung für das erstgroße Nordsee-Windparkprojekt rund 45 Kilometer nördlich der Insel Borkum. Insgesamt wollen sich rund 40 Stadtwerke beteiligen. In dem Windpark sollen 80 Anlagen der 5-Megawatt-Klasse entstehen, die 2010 in Betrieb gehen sollen.
 - Nachdem zunächst separate Raucherkabinen eingerichtet werden sollten, beschließt die Stadt Aachen, dass in keinem ihrer zahlreichen Dienstgebäude mehr geraucht werden darf - wer weiter inhalieren will, muss dies im Freien erledigen. Begründet wird der Kurs mit Vorgaben des Gesetzgebers und der Absicht, die Gesundheit aller Mitarbeiter zu schützen.
 - Die Stadt Aachen erhält von der Bezirksregierung einen Zuwendungsbescheid über 99 300 Euro. Damit fördert NRW die auf dem Stadtgebiet liegenden Teile der sogenannten "Grünroute" im Rahmen des Eu Regionale-Projektes "Grünmetropole". Die Grünmetropole soll ab Mitte 2008 Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote in

der Euregio miteinander verbinden, für den Autoverkehr auf der Metropolroute, für den Radtourismus auf der Grünroute. Beide Routen sollen grenzüberschreitend einheitlich ausgeschildert werden. Im Bereich der Stadt werden die Mittel eingesetzt für Markierungsarbeiten in der Schlossparkstraße und im Ferberberg, für die Aufschotterung eines Wirtschaftsweges zwischen Sonnenweg und Paulinenwäldchen sowie für die Asphaltierung eines Weges entlang der Wurm. Bislang hat das Land für EuRegionale-2008-Projekte in der Stadt mehr als 2 Millionen Euro Fördermittel bewilligt. Für das Hauptprojekt in Aachen, den kulturhistorischen Stadtrundgang Route Charlemagne, werden 21 Millionen Euro Landeszuschüsse erwartet.

- Die Stadt Aachen hat im vergangenen Jahr 280 000 Strafzettel für falsch parkende Autos verteilt und so 3,3 Millionen Euro eingenommen. Mitte vergangenen Jahres waren 20 neue Stellen für Politessen und Kontrolleure eingerichtet worden. Diese sollen jetzt vermehrt Bußgelder austeilen an Fahrer, die ihr Auto in der zweiten Reihe parken oder Fahrrad- und Schulwege blockieren.
 - Das Bistum Aachen profitiert offenbar von der guten Wirtschaftslage. Die Diözese nahm im vergangenen Jahr rund 146 Millionen Euro an Kirchensteuern ein, knapp 11 Prozent mehr als im Vorjahr. Auch die anderen katholischen Bistümer in NRW verzeichneten ein deutliches Plus bei den Kirchensteuern. Insgesamt nahmen die fünf Diözesen rund 1,5 Milliarden Euro ein.
25. Hoher Besuch aus Düsseldorf: Justizministerin Roswitha Müller-Piepenkötter gibt den Präsidentenstab am Aachener Landgericht weiter. Johannes Keder scheidet offiziell von seinem Amt. Er war nach kurzer Zeit von der Ministerin in ihre eigene Behörde berufen worden. Der neue Landgerichtspräsident Stefan Weismann war am 11. September 2007 als Nachfolger von Johannes Keder bestimmt worden. Weismann hat an der Universität Bonn studiert und promoviert. Er war seit 2003 Vizepräsident am Landgericht Duisburg. Zuvor war er als Richter am Landgericht und Oberlandesgericht Düsseldorf tätig.

Auch über 2009 hinaus bleibt der Landesbetrieb Straßenbau NRW (früher Landesstraßenbauamt) an der Karl-Marx-Allee der Stadt erhalten, allerdings von derzeit 124 auf 70 Mitarbeiter reduziert. Als die Schließungspläne der Landesregierung im Sommer 2006 bekannt wurden, führte dies bei den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu geharnishtem Protest, der sich unter anderem bei einer Demonstration unter freiem Himmel äußerte. Die Aachener Außenstelle sollte mit der Euskirchener Dependence verschmolzen werden. Die Straßenbauer werden zwar in Aachen bleiben, aber auf jeden Fall umziehen müssen: Der Bau an

- der Karl-Marx-Allee wird Ende 2009 verlassen. Was mit ihm geschieht, steht noch nicht fest, möglicherweise wird sich dort das Lehrerseminar ansiedeln. Die bisherigen Nutzer werden wahrscheinlich in die früheren Bauten der AachenMünchener Versicherung an der Robert-Schuman-Straße überwechseln.
- Die Aachener Visagistin Malu Wilz erhält den Award "A Life of Beauty". Damit ehrt die Messe Düsseldorf im Rahmen der "Beauty International" Persönlichkeiten, die sich in besonderem Maße um die professionelle Kosmetik verdient gemacht haben und als Impulsgeber der Branche gelten.
 - Einstimmig von 213 Mitgliedern gewählt: Dr. Olaf Konstantin Krueger ist der neue Vorsitzende des Bezirksvereins Aachener Presse. Sein Vorgänger Wolfgang Trees kandidierte nach 15-jähriger Amtszeit nicht mehr, er fungiert jetzt als Schriftführer. Krueger ist Leiter des Bereichs Kommunikationsmanagement am Forschungsinstitut für Rationalisierung an der RWTH Aachen und seit zwölf Jahren Vorstandsmitglied des Bezirksvereins.
 - Die Zahl der Seniorenstudenten an der Technischen Hochschule Aachen ist zurückgegangen. Das geht aus der Jahresbilanz der RWTH hervor. Demnach studierten im Sommersemester des vergangenen Jahres nur noch 542 Senioren als Gasthörer an der RWTH. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es noch 82 mehr. Als Grund gibt die Hochschule die Erhöhung der Gasthörerbeiträge von 75 auf 100 Euro pro Semester an.
 - Im Bistum Aachen ist die Zahl der Priester im vergangenen Jahr auf 337 zurückgegangen. Das sind 14 weniger als ein Jahr zuvor. Das Bistum rechnet damit, dass die Anzahl der Geistlichen weiter sinken wird. So wird es in diesem Jahr nur noch eine Priesterweihe geben. 2007 waren es noch sechs. Im Bistum Aachen leben derzeit rund 1,1 Millionen Katholiken.
27. Zum Karlsfest lockt mittelalterliches Spektakel viel Volk vor das Rathaus. Spielleute, Gaukler und Rittersleute wie im Mittelalter tummeln sich auf dem Markt. Unterdessen versammeln sich die Karlsschützen im Krönungssaal des Rathauses. Ehrengast ist der Hauptzelebrant des Pontifikalamtes, der Erzbischof von Salzburg und Primas Germaniae, Dr. Alois Kothgasser, der sich in das Gästebuch der Karlsschützen sowie ins Goldene Buch der Stadt Aachen einträgt.
- Sparkassenvorstand Hubert Herpers bekommt das Ehrentoupet der Lustigen Oecher Figaros verliehen. Unter den Ehrentoupets wandeln ausschließlich prominente Persönlichkeiten, die Humor, Sympathie und ein großes Herz für den

Öcher Karneval mitbringen. Ansprüche, die Hubert Herpers erfüllt, und somit darf er sich in die Riege der prachtvollsten Tonsuren einreihen.

28. Die Krise der Landesbank WestLB kostet die Sparkasse Aachen 25 Millionen Euro. Sparkassenvorstandschef Dr. Jo chen Bräutigam weist auf der Jahresabschlusspressekonferenz darauf hin, dass "noch Spielraum" vorhanden sei, sollten bei der WestLB noch weitere Belastungen auftreten - der zeit sind es insgesamt zwei Milliarden Euro. 2007 hat die Sparkasse einen Jahresüberschuss von 35,5 Millionen Euro erwirtschaftet. Stadt und Kreis Aachen erhalten als Träger des Geldinstitutes insgesamt 7,9 Millionen Euro, eine Million mehr als 2006.

Zum neuen Vorsitzenden des Kuba-Au fsichtsrats wi rd der SPD-Fraktionsvorsitzende Heiner Höfken gewählt, der dieses Amt - mit Unterbrechungen - schon einmal mehr als zwölf Jahre lang innehatte. Der Sozialdemokrat folgt dem grünen Ratsherrn Günter Schabram, der als Leiter des Sozialamts in die Dienste der Stadt Aachen getreten ist.

Das Uniklinikum Aachen überprüft zur Zeit, ob verschiedene Abteilungen privatisiert werden können. Bestimmte nichtwissenschaftliche Bereiche wie T echnik, Küche und Wäscherei sollen nach ersten Planungen von Fremdfirmen übernommen werden. Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di befürchtet, dass dadurch in diesem Jahr rund 200 Stellen abgebaut werden. Di e Mitarbeiter werden über diese Pläne informiert. Sollte es zu keiner sozialverträglichen Lösung kommen, schließt die Gewerkschaft Streiks nicht aus.

Die Viktoriaschule und die Suchthilfe Aachen ziehen eine positive Bilanz ihres so genannten "Peer-to-Peer-Projekts". Dabei klären Oberstufenschüler Jugendliche der Klassen 5 bis 7 über Suchtgefahren wie Alkohol und Essstörungen auf. Das Projekt im Rahmen des Programms zur Suchtprävention startet jetzt zum dritten Mal. Im Vorfeld hatten zehn Schüler der Obers tufe eine Aus bildung bei der Suchthilfe absolviert und ihr Wissen an Mitschüler weitergegeben.

Mit einem neuen Geruchsstoff versetzt die Stawag das Erdgas in Aachen. Erdgas ist normaler weise v ollkommen ger uchlos. D amit ausströmendes Gas jedoch bemerkt wird, wird ihm ein unangenehm riechender Zusatzstoff beigefügt. Bislang roch Erdgas dank Schwefelzusatz nac h faulen Eiern. Der neue Geruchsstoff ist schwefelfrei und damit umweltverträg licher, w eil w eniger Sc hwefeldioxid ausgestoßen wird.

Das Kinder- und Jugendtelefon des Kindersc hutzbundes feiert das 25-jährige

Bestehen. Seit Beginn Anfang der 80er Jahre ist die Zahl der Anrufe kontinuierlich gestiegen. Rund 500 Telefonate im Monat werden derzeit von ehrenamtlichen Mitarbeitern entgegen genommen. Im Mittelpunkt stehen dabei Probleme mit Freunden. Themen sind jedoch auch Gewalt und Missbrauch. Die meisten Anrufer sind weiblich und zwischen 12 und 14 Jahre alt.

28. 01. -

09. 02.

In der Grabeskirche St. Josef am Adalbertsteinweg steht ein neuer Bauabschnitt an: Auf Grund der großen Nachfrage nach Urnenplätzen in der Kirche werden weitere Stelen mit insgesamt 480 Plätzen aufgestellt. Die Umwidmung von St. Josef 2006 in eine Grabeskirche war europaweit wegweisend. Für viele Menschen wurde dies eine Alternative fürs würdevolle Gedenken an ihre Toten.

29. Die RWTH und die FH Aachen wollen gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt neue Technologien zur Nutzung der Sonnenenergie erforschen. Dazu wird ein Kooperationsvertrag unterschrieben. Geplant ist die Weiterentwicklung von Solarturmkraftwerken. Dabei wird die Wärme der Sonne genutzt, um Strom zu erzeugen. Am Solarinstitut der FH Jülich wird zurzeit ein Versuchskraftwerk gebaut.

Das waren noch Zeiten: Beim Tanzen im Heinzentürmchen haben sich Christian und Maria Kruth kennen gelernt. Nun feiern der 86-Jährige und die 80-Jährige mit ihrer Familie Diamantene Hochzeit, denn vor 60 Jahren gaben sie sich das Ja-Wort. Im Namen der Stadt gratuliert Bürgermeisterin Astrid Ströbele.

Fehlschlag zum Einstand: Beim Pflichtspieldebüt ihres neuen Trainers Jürgen Seeberger müssen sich die Fußball-Profis von Alemannia Aachen im Achtelfinale des DFB-Pokals gegen den Zweitliga-Konkurrenten TSV 1860 München mit 2 : 3 geschlagen geben. Die Aachener liegen bis zur 82. Minute noch mit 2 : 0 in Führung.

- Im langwierigen Rechtsstreit um den WDR-Fernsehfilm "Eine einzige Tablette" zum Contergan-Skandal zieht das Aachener Unternehmen Grünenthal seine Verfassungsbeschwerde zurück. Das Pharmaunternehmen hatte in Karlsruhe vergeblich versucht, mit der Beschwerde gegen Urteile des Hamburger Oberlandesgerichts in einem Eilverfahren die Ausstrahlung des Films zu verhindern.
- Der Frauenanteil an der Technischen Hochschule Aachen ist gestiegen. Anfang des vergangenen Jahres lag der Anteil weiblicher Studierender bei 34 Prozent. 10 Jahre

zuvor waren es noch sechs Prozent weniger. Gering ist der Frauenanteil nach wie vor in den Fächern wie Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnik. Hier sind nur zehn Prozent der Studierenden Frauen.

30. Die Stadt Aachen will die Kommune als Wirtschafts- und Bildungsstandort stärken. Das sieht ein Zukunftskonzept vor, das im Hauptausschuss vorgestellt wird. Wichtiger Baustein dabei ist die Entwicklung des Hochschulcampus in Aachen-Melaten. Dort sollen in den nächsten Jahren rund 100 Forschungseinrichtungen von Hochschule und Unternehmen mit mehreren tausend Arbeitsplätzen entstehen. Außerdem will die Stadt die offenen Ganztagschulen ausweiten.

Dreijährige in Aachen dürfen nach den Sommerferien den Kindergarten im ersten Jahr gratis besuchen. Den Beschluss des Kinder- und Jugendausschuss bestätigt der Rat der Stadt. Die neue Regelung wird den städtischen Haushalt mit rund 1,7 Millionen Euro belasten. Mit dem kostenlosen Einstiegsangebot sollen Eltern aus "bildungsfernen Schichten" oder mit Migrationshintergrund motiviert werden, ihre Kinder früh in den Kindergarten zu geben. Dadurch können Defizite in der Sprache ausgeglichen werden. Die Aachener Politik geht davon aus, dass so die Hemmschwelle für den weiteren kostenpflichtigen Besuch gesenkt wird. Damit ist Aachen bundesweit die erste und einzige Kommune, die für das erste Kindergartenjahr auf einen Eltern-Zuschuss verzichtet. In Berlin, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Hessen ist das dritte Kindergartenjahr beitragsfrei.

Es ist ein bewegender Moment: Erstmals trifft sich ein Grüenthal-Verantwortlicher privat mit einem Contergan-Geschädigten. Fast zwei Stunden sprechen der Münchener Fotograf Christian Knaube und der Grüenthal-Geschäftsführer Sebastian Wirtz miteinander. Sie äußern sich beide tief beeindruckt von ihrem Gegenüber und dem Gespräch miteinander.

Auf ihren 100. Geburtstag kann Maria Neuß mit ihrer 91-jährigen Schwester Anna anstoßen. Sie sind die letzten von neun Geschwistern. Seit drei Jahren ist die Arztgattin verwitwet, ihr Mann wurde 99 Jahre alt. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

31. Erstmals wird am Fettdonnerstag der Markt abgeriegelt. Um ungezügelter Sauforgien und jugendlicher Randalen entgegenzusteuern, verschärft die Stadt zudem die Kontrollen. Über sieben Eingangsschleusen können junge und alte Karnevalsfreunde aber auch „normale“ Besucher den Markt betreten. Außerdem wird am gleichen Tag für Teenager zum ersten Mal eine große Open-Air-Party angeboten, die erst am frühen Abend ausklingt. Das neue Konzept der Oecher

Penn, der Stadt Aachen und der Ordnungsdienste sorgt dafür, dass es auf dem Markt friedlich z u geht. D ort müs sen weit w eniger alkoholisierte Jugendliche versorgt werden, als in den Vorjahren.

- Seit 1980 wirkte Regierungsdirektor Ku rt Strehlau als Leiter der Fachschule des Heeres für Technik in der Gallwitz-Kaserne, jetzt leg t e r ih re Geschicke in die Hände von Oberstleutnant Holger Fleckenstein. Mit dem Übergabeappell auf dem Sportplatz der Kaserne tritt Strehlau zugleich in den Ruhestand. Die Übergabe wird von Brigadegeneral Kurt Helmut Schiebold vorgenommen.

Februar

01. Ein Wechsel an der Spitze des "etwas anderen Modehauses" Lust for Life: Nach sieben erfolgreichen Jahren als Geschäftsführer übergibt der 41-jährige Christian Klemp die geschäftliche Leitung an seine Nachfolgerin Uta Zimmermann. Klemp wechselt ins süddeutsche Tübingen, wo er Unternehmensführung, Verkauf und Marketing eines mittelständischen Unternehmens übernimmt. Die 28-jährige Nachfolgerin hat bereits vielfältige Erfahrungen in verschiedenen Kaufhof-Filialen gesammelt, unter anderem auch in der Geschäftsführung.

Zu einem furchtbaren Unfall kommt es gegen 15 Uhr im Herzen der Stadt: Ein mit Martinshorn und Blaulicht über den Friedrich-Wilhelm-Platz fahrender Notarzwagen erfasst einen 37-jährigen Radfahrer aus Aachen, der aus ungeklärter Ursache von rechts nach links in die Fahrbahnmitte zieht und von dem Rettungswagen mit großer Wucht erfasst wird. Er fliegt fast 30 Meter durch die Luft und landet auf der Gegenfahrbahn. Rettungskräfte bemühen sich vor Ort noch um das Leben des Mannes und leiten Reanimationsmaßnahmen ein. Der Radfahrer erliegt aber seinen schweren inneren Verletzungen. Nach Erkenntnissen der Polizei trug er einen Kopfhörer, der mit einem auf maximale Lautstärke eingestellten MP-3-Player verbunden war. Unterdessen erleidet der Fahrer des Notarzwagens einen schweren Schock. Er wird zu einem Notfallseelsorger gebracht. Auch unbeteiligte Passanten, die Zeugen des Vorfalls werden, müssen betreut werden. Durch die Umleitungen der Linienbusse kommt es für die Fahrgäste zu langen Wartezeiten.

- Der Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes geht in diesem Jahr nach Indonesien: Darwin Wijaya Tonny, indonesischer Student der Elektrotechnik an der RWTH Aachen, erhält ihn. Der mit 1 000 Euro dotierte Preis wird an Studierende verliehen, die sich mit besonderen akademischen Leistungen und außerordentlichem gesellschaftlich - interkulturellen Engagement verdient gemacht haben. Wijaya Tonny, der gerade an seiner Diplomarbeit schreibt, hat nicht nur den Großteil seines Studiums erfolgreich und zügig absolviert, daneben setzt er sich als ehrenamtlicher Mitarbeiter des "Interkulturellen Zentrums Aachener Studierender" für die Verbesserung des interkulturellen Dialogs ein. Seit zwei Jahren berät und unterstützt er Studierende bei alltäglichen Problemen.

03. Hunderte bunt kostümierter Kinder beleben Aachens Straßen. Mehr als 100 Gesellschaften und Gruppen ziehen im Kinderkostümzug, der unter dem Motto Bonk wie e Bilderbuch fiert Oche singe Kinderzo ch" steht, durch die Innenstadt. Der 10-jährige Märchenprinz Max II. herrscht über die kleinen Aachener Närrinnen und Narren.

- Bei den deutschen Hallen-Meisterschaften der Wasserspringer in Rostock schneiden die Aachener Sportler des SV Neptun Aachen hervorragend ab. Norman Becker wird Meister vom Turm, Johannes Donay belegt Platz drei. Vom Drei-Meter-Brett holt sich Pavel Rozenberg den Titel. Im Synchronspringen landet Uschi Freitag mit ihrer Kollegin Carolin Bürger aus Halle auf Platz zwei.
- 04. Völlig durchnässte, aber glückliche Karnevalsjecker feiern ausgelassen und friedlich beim Rosenmontagszug in Aachen das Ende der fünften Jahreszeit und lassen sich vom Regen nicht beirren. Wegen des schlechten Wetters zieht es allerdings deutlich weniger Zuschauer als in den vergangenen Jahren in die Innenstadt, wo sich 146 Wagen, Musikkapellen und Fußgruppen ihren Weg bahnen. Der Rosenmontagszug bringt einige Neuerungen mit. Zum einen startet er bereits um 11:11 Uhr, zum anderen nicht mehr von der Oppenhoffallee - die veränderte Parkplatzsituation macht es erforderlich -, sondern vom Adalbertsteinweg in Höhe Josefskirche.
- 05. Hubertine Radermacher feiert ihren 100. Geburtstag. Seit einigen Jahren lebt sie im Senioren-Wohnpark Carpe Diem an der Robensstraße. Seit 40 Jahren ist Hubertine Radermacher Mitglied in der Seniorengruppe des KKV Aquisgrana. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert der Seniorin im Namen der Stadt.
- 06. Für das beliebte Quartett „Die Domspatzen“ ist am Aschermittwoch Schluss - und das nach 34 aktiven Jahren im Aachener Karneval. Gegründet 1974, begeisterten sie jung und alt mit ihren stimmungsvollen und fröhlichen Mundartliedern, die zu Aachener Hymnen geworden und in das Liedgut des Aachener Karnevals eingeflossen sind.
- Das Internationale Zeitungsmuseum soll für 1,4 Millionen Euro modernisiert werden. Unter anderem soll es behindertengerecht umgebaut werden und auch Räumlichkeiten für Wechselausstellungen und Workshops erhalten. Das Aachener Zeitungsmuseum ist Teil der „Route Charlemagne“, die im Rahmen der EuRegionale 2008 verwirklicht werden soll.
- Im Ostviertel in Aachen soll eine Sportstätte für Jugendliche, ein sogenanntes Boxgym, eingerichtet werden. Ziel des Projektes ist es, neben sportlichen Aktivitäten den sozialen Umgang der Jugendlichen zu fördern. Als mögliche Räume für das Boxgym sind das alte Umspannwerk der Stawag oder die ehemalige Rheinnadel-Fabrik am Reichsweg im Gespräch. Verantwortlich für das Projekt sind die Boxabteilung des Sportvereins Aachen Aktiv und die Initiative Aachener Wirbelsturm gegen Gewalt.

07. Das Domkapitel ist wieder vollständig: Ehrendomherr Helmut Poqué, von 1979 bis 2004 Regens des Aachener Priesterseminars, wird zum Nachfolger von Dompropst Herbert Hammans gewählt. Der 68-Jährige ist zur Zeit noch Priester in der Pfarre Heilig Geist in Aachen. Nach den Bestimmungen des Vertrages zwischen dem Vatikan und dem Freistaat Preußen wird Dompropst Helmut Poqué bis Januar 2015 im Amt sein. Eigentlich müsste er bereits zum 1. April 2014 sein Amt aufgeben, der Bischof lässt jedoch traditionell in Zeitender Heiligtumsfahrt die Amtsverlängerung zu. Am Ostermontag, dem 24. März, beginnt mit dem Einführungsgottesdienst die Amtszeit des sechsten Dompropstes im Aachener Münster seit der Neueinrichtung des Bistums im Jahr 1930. Der Dompropst vertritt das Domkapitel nach innen und nach außen, er leitet die Kapitelssammlungen, die unter anderem den Diözesanbischof wählen.

Zwei Aachener Schulen werden als Europaschule in Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Das Rhein-Maas-Gymnasium und die Katholische Grundschule Passstraße erhalten diese Auszeichnung in Essen. Als Europaschule würdigt die Landesregierung Schulen, die das Europawissen der Schüler fördern und ein erweitertes Fremdsprachenangebot im Programm haben.

Nach mehreren fehlgeschlagenen Versuchen - Grund war eine defekte Tankanzeige durch nicht funktionierende Tanksensoren - startet die US-Raumfähre "Atlantis" in Cape Canaveral (Florida) mit dem 56-jährigen Aachener Astronauten Hans Schlegel an Bord zur Internationalen Raumstation (ISS). Während der Mission wird das europäische Weltraumlabor "Columbus" an die Raumstation angedockt. Mit dabei hat Schlegel ein Exemplar des Aachener Stadtsiegels. Jeder Astronaut darf zur Raumstation ISS etwas mitnehmen, das ihm besonders viel bedeutet und ihn später immer wieder an diese Mission erinnert. Hans Schlegel, in Überlingen geboren, betrachtet Aachen als seine Heimatstadt, seit er an der RWTH Physik studiert hat. Das Karlsiegel wird später gemeinsam mit einem Zertifikat der amerikanischen Weltraumbehörde NASA im Aachener Rathaus ausgestellt - als Andenken, dass ein Aachener einmal im Weltall war.

- Der Lehrstuhl für Informatik der RWTH Aachen entwickelt eine neue Computersprache für die Europäische Weltraumbehörde. Das Projekt ist auf zwei Jahre angelegt und wird mit 500 000 Euro von der ESA finanziert. Es soll die Steuerung und Flugüberwachung von Satelliten und Raketen verbessern. Hintergrund der Entwicklung sind teure Pannen wie beider europäischen Trägerrakete "Ariane 5" oder bei der Marssonde "Pathfinder".

09. Ihren 101. Geburtstag feiert Anna Hirsch im Senioren-Wohnpark Carpe Diem. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele.
10. Nach einer ungewöhnlich langen Dienstzeit von mehr als 34 Jahren tritt Pastor Peter Pütz in den Ruhestand. Aus Anlass seines Abschieds findet in St. Severin in Eilendorf eine Festmesse statt. Er war Pastor für drei Gemeinden, für St. Severin, St. Apollonia in Nirm und St. Barbara in Rothe Erde.

Zum ersten Mal in seiner Geschichte eröffnet das katholische Hilfswerk Misereor seine "Fastenaktion" außerhalb Deutschlands in einem Partnerland. Mit einem festlichen Gottesdienst in der Kirche "Regina Mundi" im Johannesburger Stadtteil Soweto, an dem rund 5 000 Menschen teilnehmen, beginnt die 50. Spendenaktion unter dem Leitwort "Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen". Das Bischöfliche Hilfswerk ruft in seiner Fastenaktion immer bis Ostern zu Spenden für Hilfsprojekte in den armen Ländern der Welt auf.

- Das Gelände an der Jugendeinrichtung Maria im Tann wird zu einer attraktiven Adresse für Kletterfreunde. Dort entsteht ein Hochseil-Klettergarten, der kommerziell betrieben wird, so dass für die Stadt keine Kosten entstehen.
 - Bei den Deutschen Meisterschaften der A/ B-Jugend-Wasserspringer in Berlin ist Aachen mit 15 von 39 DM-Titeln, sieben Silber- und zwei Bronzemedallien wieder der stärkste Bundesstützpunkt. Erfolgreichste Medaillensammlerin ist mit fünf DM-Titeln Swenja Roderburg, die auch in allen Wettkämpfen die DSV-Kadernorm erfüllt und sich damit nachdrücklich für den Aufstieg vom D/C- in den C-Kader empfiehlt.
11. Der Professor für Theoretische Physik an der RWTH Aachen, Martin Beneke, erhält in Berlin den mit 2,5 Millionen Euro dotierten Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preis. Einen höherdotierten wissenschaftlichen Förderpreis gibt es auf der ganzen Welt nicht; er wird von Wissenschaftlern auch als deutscher Nobelpreis bezeichnet. Neben Beneke erhalten noch drei weitere Wissenschaftlerinnen und sieben Wissenschaftler die bedeutsame Auszeichnung. Der 41-jährige Martin Beneke hat mit bahnbrechenden Rechnungen für Hochenergieprozesse die internationale Forschung auf dem Gebiet der Elementarteilchenphysik vorangebracht. Die Fördersumme darf Beneke innerhalb eines Zeitraums von bis zu sieben Jahren nach eigenen Vorstellungen und ohne Antrag für ein Forschungsprojekt seiner Wahl ausgeben.

Mit dem ersten Heimsieg gegen den 1. FC Köln seit fast 39 Jahren versetzt Alemannia Aachen einem Aufstiegsfavoriten der 2. Fußball-Bundesliga einen gewaltigen Dämpfer: In einem kampfbetonten Spiel siegen die Alemannen auf dem

Tivoli vor 20 200 Zuschauern verdient mit 3 : 2.

11. -

12. In der Jüdischen Gemeinde Aachen findet erstmalig die bundesweite Tagung der deutschen Rabbiner unter internationaler Beteiligung statt.

-- Die Aachener Stiftung "Frieden lernen - Frieden schaffen" und das Forum "Ziviler Friedensdienst" in Bonn schließen ein "strategisches Bündnis zur besseren Nutzung ihrer gemeinsamen Ressourcen". Der Kooperationsvertrag wird unterzeichnet, beide Partner erhoffen sich aus dem Zusammengehen Synergieeffekte für ihre Arbeit und ihre Vereinsziele.

12. Zehn Jahre lang leitete und lenkte er als Kreisvorsitzender die Geschicke der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft Aachen (CDA). Klaus Dornseifer gibt das Amt in jüngere Hände. Der 41-jährige Jörg Lindemann, der zuvor die Position des Geschäftsführers der CDA-Aachen bekleidete, wird anlässlich der Mitgliederversammlung der Vereinigung auf Vorschlag von Dornseifer mit überwältigender Mehrheit zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Der Freiburger Erzbischof Robert Zollitsch wird in Würzburg zum neuen Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz gewählt. Er tritt die Nachfolge von Kardinal Karl Lehmann an. Aachens Bischof Heinrich Mussinghoff bleibt stellvertretender Vorsitzender.

Die Staatsanwaltschaft Aachen erhebt gegen einen 33 Jahre alten Mann Anklage wegen Mordes. Er soll am 27. Dezember die Freundin seiner Lebensgefährtin am Westbahnhof absichtlich vor einen Zug gestoßen haben. Die Frau war auf der Stelle tot. Als Tatmotiv vermuten die Behörden Rache. Der mutmaßliche Täter spricht von einem Unfall.

13. Die Stadt setzt die archäologischen Untersuchungen im Elisengarten fort. Damit folgt sie einer Empfehlung des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege. Erwartet werden neue Erkenntnisse über die Geschichte Aachens. Bereits bei ersten Grabungen waren spannende Funde zutage getreten. Jetzt erhofft man sich Erkenntnisse unter anderem zur römischen und karolingischen Besiedlung. Die weiteren archäologischen Untersuchungen werden voraussichtlich ein halbes Jahr in Anspruch nehmen. An den weiteren Untersuchungen will die Stadt Bürger und Besucher teilhaben lassen. Sie sollen über Informationstafeln und eventuell Stege Einblick in die anstehenden Untersuchungen erhalten.

Im Beisein von NRW-Forschungsminister Andreas Pinkwart vollzieht die RWTH Aachen den Beitritt zur Pace-Initiative. Die vor neun Jahren von General Motors, Electronic Data Systems und Sun Microsystems gegründete und durch Siemens PLM Software und Hewlett Packard erweiterte Gemeinschaft ist ein kleiner, elitärer Kreis von Technologieunternehmen in Verbindung mit renommierten Universitäten. Das Massachusetts Institute of Technology ist ebenso dabei wie die Virginia Tech, die University of Toronto und die Shanhai Jiao Tong University. Und jetzt, neben der TU Darmstadt, eben auch die RWTH.

Die RWTH Aachen verstärkt die internationale Zusammenarbeit mit Hochschulen und Unternehmen im Bereich der Automobilentwicklung. Dazu arbeitet sie als zweite deutsche Universität mit einem Verbund renommierter Industrieunternehmen zusammen. Das Netzwerk rüstet zum Beispiel die Hochschulen mit Computern und Programmen aus. Bereits im letzten Jahr erhielt die RWTH zwei voll ausgestattete Arbeitsräume über den Firmen-Verbund.

Die RWTH Aachen beteiligt sich hochkarätig an dem Aufbau einer Universität in der Hauptstadt Maskat im Sultanat Oman: Rektor Burkhard Rauhut wird nach seiner Emeritierung Ende Juli für zwei Jahre an den Golf gehen, um dort den Aufbau eines Lehrbetriebs zu organisieren. Begleitet wird er von Kollegen aus Aachen, von Architekten bis zu Energiephysikern. Bis zum Jahr 2012 sollen bis zu 3 000 Studenten unterwiesen werden. Hintergrund ist der gute Ruf der Technischen Hochschule Aachen. Der Religionsminister des Oman, Sheik Abdullah bin Mohamed Al-Salmi, der zu Besuch in Aachen ist und sich ins Goldene Buch der Stadt einträgt, ist einer der Protagonisten dieses ambitionierten Projektes.

14. Am Elisenbrunnen wird ein ganz besonderer Bus getauft: Das 24,79 Meter lange Gefährt mit zwei Gelenken bietet Platz für 184 Fahrgäste. Angetrieben wird es von einem 360 PS starken Dieselmotor, der auch bei einem Gesamtgewicht von 35 Tonnen nicht in die Knie geht. Neu ist der Anblick des Giganten für die Aachener indes nicht. Er gehört zur Gattung der Öker "Long Wajongs", von denen bereits zwei durch Aachens Straßen fahren. Mit sechs neuen Exemplaren des doppelgelenkigen Niederflurbusses, Stückpreis 500 000 Euro, erweitert die Aseag ihre rote Flotte. Eingesetzt werden sie auf den Linien 5 und 45, wo seit 2005 die ersten beiden "Long Wajongs" unterwegs sind. Alleine diese Strecken nutzen jährlich rund 240 000 Fahrgäste.

Wilhelm und Maria Barth feiern ihre Diamanthonochzeit. Beide sind 83 Jahre alt. Für die Stadt gratulieren Bürgermeisterin Sabine Verheyen sowie Herbert Henn als Brander Bezirksvorsteher.

14. -

17. Bildung und Kultur: Bei den ersten so genannten Kinder- und Jugendkulturtagen werden beide Bereiche miteinander verknüpft. Öffentliche und freie Kultureinrichtungen haben ein umfangreiches Angebot auf die Beine gestellt. An 15 verschiedenen Orten geht es bei 53 Veranstaltungen um das Mitmachen und Erleben. Barockfabrik, Bleiberger Fabrik, Das Da Theater, Euro Jugend, Grenzlandtheater, Haus der Märchen und Geschichten, Kinder- und Jugendliteraturhaus, Ludwig Forum für Internationale Kunst, Medienzentrum, Musikschule, Öffentliche Bibliothek, Suermondt-Ludwig-Museum, das Theater Aachen, Volkshochschule und Akute. V. bieten besondere Angebote für Kinder und Jugendliche, wie zum Beispiel Theater spielen, kreatives Schreiben, Musizieren, Tanzen oder künstlerisches Arbeiten.

- Die Initiative Gründer Region Aachen zeichnet zehn Unternehmer für ihre erfolversprechenden Geschäftsideen aus. Zu den Auswahlkriterien gehört die mögliche Schaffung von Arbeitsplätzen. Neben der ungewöhnlichen Idee einer ambulanten Tierarztpraxis für Pferde in Jülich wird auch der Plan eines Aachener Unternehmers für eine neuartige Zeiterfassung im Motorsport ausgezeichnet. Mit dem Gründerwettbewerb AC² sollen Existenzgründungen in der Region gezielt gefördert werden.
- Die RWTH Aachen arbeitet in ihrem Forschungsprojekt zur Gewinnung von Flözgas eng mit der Universität im australischen Queensland zusammen. Eine entsprechende Vereinbarung wird unterzeichnet. Flözgas kommt in Lagerstätten von Steinkohle vor. Die RWTH will dieses Gas in einem Kohlefeld im Münsterland untersuchen und für Energieunternehmen nutzbar machen. Die dazu nötige Technologie liefern die australischen Partner.

15. -

17. Unter dem Thema „Frauen und Männer im Spannungsfeld zwischen Biologie und Gesellschaft“ findet im Eurogress der 33. Kongress der Westdeutschen Psychotherapieseminare statt. Rund 1.000 Teilnehmer diskutieren, ob die Unterschiede zwischen den Geschlechtern genetisch bedingt sind oder ob sie auf Erziehung, Kultur und Religion zurückzuführen sind.

- Beim 8. Regionalwettbewerb von „Jugend forscht, Schüler experimentieren“ sind es Schülerinnen und Schüler vor allen Dingen aus dem Aachener Raum, die die Sieger stellen. Neben Schülern aus Baesweiler sind dies vornehmlich Jugendliche aus Aachen. Im Bereich „Technik“ erreichen die Schüler des Inda-Gymnasiums Aachen Aaron Döring und Johannes Jung mit einem Windkraftrotor den zweiten Platz, der erste Platz in dieser Kategorie geht an Melissa Arici ebenfalls vom Inda-Gymnasium.

Die "beste Präsentation" in der Sparte "Physik" liefert Patrick Emonts, (Inda-Gymnasium) mit seiner "Teilchenfalle" ab. Zu den Landesentscheidungen reisen außerdem Stefan Feuerriegel vom Kaiser-Karls-Gymnasium, der in der Sparte Mathematik/Informatik zusammen mit seinem Freund Christof Doll siegt.

16. Eine etwa 400 Quadratmeter große Lagerhalle auf dem ehemaligen Militärgelände Camp Hittfeld brennt nieder. In dem fünf Meter hohen Gebäude lagerten über 500 Ballen Stroh und Heu. Ein Großaufgebot von 82 Feuerwehrleuten kann ein Übergreifen der Flammen auf angrenzende Waldgebiete verhindern, die Löscharbeiten ziehen sich bis zum Abend hin. Der Schaden wird auf 50 000 Euro geschätzt. Der Großbrand ist auf Brandstiftung zurückzuführen. Von den Tätern fehlt jegliche Spur.

16. -

17. 24 Mannschaften aus sechs Vereinen des Schwimmbezirks Aachen gehen in der Aachener Osthalle mit einem 17 Frauen- und sieben Männer-Team bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend an den Start. Das ist die höchste Meldezahl seit zehn Jahren. Ausgerichtet wird der Mannschaftswettbewerb von der Aachener Schwimmvereinigung 06.

17. Neue Heimat für die Baptisten: Im Aachener Stadtteil Schönforst nimmt die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde das ehemals katholische Gemeindezentrum "Franziska von Aachen" an der Albert-Maas-Straße offiziell in Besitz.

Die „Marktweiber der Stadtgarde Oecher Penn von 1958 e. V.“ feiern ihr 50-jähriges Jubiläum im Marschirtor. Neun Ehefrauen der Kommandantur schlossen sich bei der Großen Penn-Sitzung am 2. Februar 1958 zusammen. Mit Kreativität, Mut und Charme haben sie sich in fünf Jahrzehnten behauptet, nahmen 1963 als erste Frauengruppe mit einem eigenen Wagen am Rosenmontagszug teil, riefen zum 25-jährigen Jubiläum der "Marktweiber" das "Damenkränzchen" zu Mitfasten ins Leben, das nun im Jubiläumsjahr am 2. März selbst sein 25-Jähriges begeht.

- Die Zahl der Studienabschlüsse an den beiden Aachener Hochschulen steigt stärker als im restlichen NRW. Im Wintersemester 2006/2007 haben rund 2 300 Studierende ihr Studium erfolgreich beendet. Das sind fast 18 Prozent mehr als im vergangenen Jahr. Besonders deutlich steigt die Zahl der Bachelor- und Masterabschlüsse. Landesweit steigt die Zahl der Studienabschlüsse an den Hochschulen um knapp 14 Prozent.

18. Alejandra Gonzalez feiert ihren 103. Geburtstag. Die Seniorin stammt aus einer

Bauernfamilie in Galizien und lebt seit zwölf Jahren in Aachen bei ihrer Tochter. Sie hatte sieben Geschwister, von denen noch eine Schwester in Argentinien lebt - sie ist 105 Jahre alt. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

19. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Prof. Walter Eversheim, Sprecher des Karlspreisdirektoriums, tragen in Berlin der diesjährigen Karlspreisträgerin, Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, den Karlspreis an. Die Antragung des Karlspreises hat bereits Tradition. Oberbürgermeister und Sprecher des Karlspreisdirektoriums laden den Karlspreisträger immer in einem persönlichen Gespräch zur Verleihungszeremonie am Himmelfahrtstag nach Aachen ein. Sie nutzen die Gelegenheit des persönlichen Gesprächs auch, um unter anderem protokollarische Fragen und Fragen des Programms abzuklären. Nach dem Treffen im Bundeskanzleramt wohnen Oberbürgermeister Dr. Linden und Prof. Eversheim der Verleihung des Staatsbürgerpreises an Jean-Claude Juncker bei, Karlspreisträger des Jahres 2006. Die Laudation hält Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Im Tarifkonflikt des öffentlichen Dienstes von Bund und Kommunen stellen sich die Arbeitgeber auf einen längeren Arbeitskampf ein. Erstmals seit 1992 wird im Öffentlichen Dienst auch in Aachen wieder gestreikt. Den Auftakt macht die Belegschaft des Stadttheaters. Mittags folgen dann die Mitarbeiter des Stadtbetriebs.

19. -

24. Beim Welt-Cup im Kunst- und Turmspringen im chinesischen Peking ist der SV Neptun Aachen mit vier Teilnehmern vertreten. Neben Norman Becker und Sascha Klein haben sich auch Pawel Rozenberg und Johannes Donay qualifiziert. Bei den Wettkämpfen können sich die Teilnehmer für die Olympischen Spiele qualifizieren.

-- Die RWTH Aachen belegt in den Fachbereichen Maschinenbau, Elektro- und Informationstechnik erneut einen Spitzenplatz in der Forschung. Zu diesem Ergebnis kommt eine bundesweite Studie vom Zentrum für Hochschulentwicklung in Gütersloh und der Wochenzeitung "Die Zeit". Ausschlaggebend für die Bewertung waren unter anderem die Zahl der Promotionen, der Erfindungen und der Veröffentlichungen sowie die Höhe der Fördermittel.

20. Er gilt als einer der renommiertesten Parcoursdesigner der Welt: Prof. Dr. Arno Gego vollendet sein 70. Lebensjahr. In der Aachener Soers war er zwischen 1980 und 2002 Parcourschef beim Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen, unterstützt den veranstaltenden Aachen-Laurensberger Rennverein e. V. (ALRV) mit seinem Fachwissen aber bereits seit 1965. Seit 1991 gehört Arno Gego außerdem dem

ALRV-Präsidium an und ist seit der Reit-WM Aachen 2006 Beauftragter für Ethik und Tierschutz.

Heinz Pesch, der "Bürgermeister von Rothe Erde", feiert seinen 70. Geburtstag. Er ist ein echter Vereinsmensch, gehört er doch 14 Vereinen an, darunter zählt sogar der St.-Walburgis-Schützenverein Ramsdorf-Stadt am Niederrhein. Seit 60 Jahren steht er zu den Pfadfindern, seit 50 Jahren wirkt er aktiv beim Deutschen Roten Kreuz mit. Sein Herz hängt seit 16 Jahren ganz besonders an der Rhenania Rothe Erde. 25 Jahre lang leitete er den Kinderkarnevalszug in Aachen mit. Aber auch in die Kommunalpolitik hat Heinz Pesch viele Jahre beschäftigt und fasziniert, bis er im vergangenen Jahr nach 43 Jahren der CDU den Rücken kehrte.

Seine Spuren reichen von Aachen über Luxemburg bis nach Arlington in den USA. Bonifatius Stirnberg wird 75 Jahre alt. Er hat Aachens Stadtbild geprägt wie kaum ein anderer: Neben dem Puppenbrunnen in der Kämerstraße und den Pferden vor dem Hauptbahnhof zeugen noch viele Skulpturen von seinem künstlerischen Schaffen.

20. -

21. Auf einer internationalen Tagung im Aachener Eurogress, an der rund 500 Wissenschaftler teilnehmen, werden neue Forschungsergebnisse zu Kunststoffmaterialien und -produkten präsentiert. Darunter zum Beispiel Neuheiten aus der Medizintechnik, wie Kunststoffteile zur Behandlung von Knochenbrüchen. Diese lösen sich nach der Heilung von selbst auf.

-- Der Aachener Mineralölkaufmann Dieter Bischoff wird erneut ins Präsidium der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU gewählt. Der 61-Jährige erzielt das beste Ergebnis aller Kandidaten und wird wieder mit der Leitung der Kommission Energie und Umwelt betraut.

21. Die Gewerkschaft ver.di verschärft ihre Warnstreiks im öffentlichen Dienst: In Aachen wird in den städtischen Kindertagesstätten und in der Mensa Vita des Studentenwerks die Arbeit niedergelegt. 46 von insgesamt 61 städtischen Kindertagesstätten bleiben ganz geschlossen.

Grünes Licht für die Städteregion Aachen: Nachdem das "Aachen-Gesetz" zur Gründung der Städteregion nach monatelangen Vorbereitungen am 7. Dezember in den Düsseldorfer Landtag eingebracht worden ist, wird es einstimmig verabschiedet. Damit ist der Weg frei für die von Stadt und Kreis Aachen geplante Gründung der Städteregion im Oktober 2009. Der Kreis Aachen wird dann komplett in der Städteregion aufgehen, die Stadt Aachen gibt in einigen Bereichen Kompetenzen an

die Städteregion ab. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Aufgaben, die denen entsprechen, die der Kreis Aachen derzeit für die neun kreisangehörigen Kommunen erfüllt. Deren Status bleibt unverändert. Bei den Kommunalwahlen im Oktober 2009 werden die Bürger in Stadt und Kreis Aachen erstmals in einer Direktwahl den gemeinsamen Städteregionstag sowie den Städteregionsrat wählen. Die regionsangehörige Stadt Aachen hat künftig die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt. Die übrigen regionsangehörigen Gemeinden haben die Rechtsstellung kreisangehöriger Gemeinden. Gesetzmäßige Aufgaben können durch öffentlich-rechtliche Vereinbarungen von der Stadt Aachen auf die Städteregion übertragen werden. Das Aachener Modell ist ein neuer Weg bei der kommunalen Kooperation in NRW. Ob weitere Städte in ähnlicher Form zusammenarbeiten werden, ist noch unklar.

Das Aachener Automotiv-Netzwerk "car e. V." ("competence center automotive region aachen/euregio rhein-maas") wird bei einem Wettbewerb des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie mit dem dritten Preis ausgezeichnet. "Eine Bewerbung - 60 Empfänger" heißt die Initiative, die bei den Preisrichtern in Berlin so gut ankam. "Car" bietet Aachener Hochschulabsolventen, aber auch Auszubildenden und Jobwechslern in der Automobilbranche die Chance, mit einer Bewerbung gleich bis zu 60 Firmen zu erreichen. So viele Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus der Automobiltechnik nämlich haben sich im Netzwerk zusammengeschlossen. "Car" sorgt dafür, dass die Bewerbungen an die in Frage kommenden Firmen weitergeleitet werden. Dem Ministerium in Berlin hat die Idee immerhin so gut gefallen, dass sie mit dem dritten Preis ausgezeichnet wird. Insgesamt haben 20 Netzwerke ihre Projekte vorgestellt.

Die Türkische Gemeinde Deutschland zeichnet in Aachen das Ausbildungsprojekt "Pro Ausbildung" für jugendliche Migranten mit dem "Good Practice Award" aus. Im Rahmen der bundesweiten Ausbildungskampagne "Youngster for best practice" verleiht Kenan Kolat, Bundesvorsitzender der Türkischen Gemeinde Deutschland, diese Auszeichnung vor großem Publikum. Das Projekt "Pro Ausbildung" wurde vor sieben Jahren von dem Aachener Verein "Eurotürk" ins Leben gerufen. Dabei kümmern sich ehrenamtliche Paten um Jugendliche und helfen zum Beispiel bei Problemen im Betrieb oder in der Schule. Der Verein hat außerdem 93 jungen Leuten einen Ausbildungsplatz vermittelt.

Ein Kran ist nötig, um den neuen 3-Tesla-Kernspintomografen ins Uniklinikum Aachen zu befördern. Das 2,6 Millionen Euro teure Gerät wird vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung finanziert. Es dient den Wissenschaftlern in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Uniklinikums Aachen fortan als innovatives

Forschungswerkzeug. Der Tomograf ermöglicht es, bestimmte Erkrankungen des Gehirns besser zu verstehen. Zudem soll er helfen, psychische Störungen bereits in der Frühphase zu erkennen, etwa bei sich anbahnender Schizophrenie oder Alzheimer Demenz.

- In Aachen stellen die städtischen Museen einen neuen Rekord auf. 2007 stieg die Besucherzahl gegenüber dem Vorjahr um mehr als 65 Prozent. Ein Grund ist die neue Vermarktungsstrategie. Dazu zählt zum Beispiel die gezielte Bewerbung von Ausstellungen nicht nur außerhalb Aachens, sondern auch in der Stadt selbst. Insgesamt kamen 156 000 Besucher in die sechs städtischen Museen.

22. Nach den Kindertagesstätten und dem Studentenwerk streikt die Aseag - den ganzen Tag lang wird der Linienverkehr in Stadt und Kreis Aachen lahmgelegt. Streikende versammeln sich am Busdepot des Verkehrsunternehmens. Etwa 90 Prozent der über 400 Busfahrer nehmen an dem Ausstand teil. Die Fahrgäste müssen sich nach Alternativen zum Bus umsehen.

22. 02. -

02. 03.

Auf dem Aachener Bendplatz findet zum 22. Mal die größte Verbraucherausstellung in der Region, die Euregio-Wirtschaftsschau, statt. 500 Aussteller breiten sich auf 24 000 Quadratmetern in 23 Hallen aus. Generell bietet die Euregio-Wirtschaftsschau wieder eine Plattform für meist regionale, aber auch überregionale Unternehmen. Große Messebereiche sind Klassikern gewidmet wie dem Bau- und Handwerksbereich oder den Modetrends. Städteregion und Euregionale 2008 laden die Gäste zu neuen Blicken auf die Dreiländer-Region ein.

- Nach einer ersten, eher oberflächlichen Analyse, sind auf dem über 200 Jahre alten Ostfriedhof 120 der zum Teil monumentalen Grabstätten gefährdet bzw. gefährlich. Auf den anderen 27 Aachener Friedhöfen kommen noch einmal 60 Grabstätten hinzu, die derart klassifiziert werden müssen. Unter anderem wird angenommen, dass der Sturm "Kyrill" im Januar 2007 heftige Schäden angerichtet hat, weil mit den Wurzeln großer Bäume offenbar auch die Grabstätten in Bewegung versetzt worden sind.
- Auf dem Parteitag des FDP-Kreisverbandes Aachen-Stadt wird der Vorsitzende, Dr. Alexander Heyn, mit 100 Prozent aller Stimmen wiedergewählt. Auch die beiden bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Sigrid Moselage und Wilhelm Helg sowie Schriftführerin Gretel Opitz werden von den Stimmberechtigten jeweils mit einer überwältigenden Mehrheit in ihren Ämtern bestätigt.

- Nur den amtierenden Weltmeistern müssen sich Sascha Klein (Aachen) und Patrick Hausding (Berlin) beim Weltcup der Wasserspringer in Peking geschlagen geben. Sehr gute 466,74 Punkte erzielt das deutsche Synchronpaar vom Turm gegen die versammelte Weltelite aus 17 Nationen, Lin Yue und Huo Liang (China/482,40 Punkte) gewinnen. Damit sichern Klein/Hausding, die 20 Zähler Vorsprung auf Rang 3 haben, einen weiteren Startplatz für die Olympischen Spiele im August.

- 23. Aachener sind die meisten schon lange. Deutsche wurden sie alle erst im letzten Jahr. Erstmals gestaltet die Stadt Aachen für ihre neu eingebürgerten Einwohner im Krönungssaal des Rathauses eine große Feier. Die Festrede hält Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. 617 Menschen aus 35 verschiedenen Ländern erhielten 2007 in Aachen einen deutschen Pass. Auch die Einbürgerungsurkunden werden in Aachen seit dem 19. Juni 2007 in etwas feierlichem Rahmen überreicht. Alle 14 Tage gibt es einen kleinen Festakt im Verwaltungsgebäude Hochhaus.

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und die Drogenbeauftragte der Bundesregierung Sabine Bätzing diskutieren mit Jugendlichen in der Turnhalle der Offenen Tür Josefshaus über Drogen- und Alkoholprobleme und Drogenpolitik.

- Auf der Stuttgarter Bildungsmesse "didacta" wird die Akademie für Handwerksdesign Gut Rosenberg für ihr Studienangebot ausgezeichnet. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) verleiht dem Bildungszentrum der Handwerkskammer für die Region Aachen den mit 2.500 Euro dotierten "Weiterbildungs-Innovations-Preis" 2008. Damit würdigt das BIBB die Konzeption des Studienganges "Two in one - Design und Unternehmensführung", der seit 2003 angeboten wird.

- Anne-Kathrin Hoffmann, zuständige Trainerin beim SV Neptun Aachen, darf sich über 14 Medaillen (elfmal Gold, zweimal Silber, einmal Bronze) ihrer Schützlinge bei den Deutschen C-Jugend-Meisterschaften in Leipzig freuen. Karolin Kittel (Jahrgang 1995) gewinnt zwei Gold- sowie je eine Silber- und Bronze-Medaille. Im selben Jahrgang der männlichen Jugend ist Alexander Schäfer der dominierende Athlet, was mit vier Siegen und einem zweiten Platz dokumentiert wird. Den Vogel schießt Timo Barthel (Jahrgang 1996) mit fünf Titeln bei fünf Starts ab.

- Die Aachener Wasserspringer Sascha Klein und Pawel Rozenberg haben ihr Olympiaticket so gut wie sicher. Beim Qualifikationsturnier in Peking gewinnt Klein sogar den Weltcup-Titel vom Turm vor der hochfavorisierten Konkurrenz aus China. Pawel Rozenberg belegt im Finale vom 3-Meter-Brett als bester Deutscher den sechsten Platz. Insgesamt sichern die Springer vom SV Neptun Aachen vier der sechs Startplätze für Olympia.

25. An der Technischen Hochschule Aachen wird ein neues "Katalysezentrum" eröffnet. Auf 400 Quadratmetern entwickeln in dem Labor demnächst 16 Wissenschaftler neuartige Kunststoffe. Dabei soll auch die Entstehung von Kohlendioxid und anderen Schadstoffen bei der Herstellung verringert werden. Dem überwiegend von der Bayer AG und dem Land NRW finanzierten Zentrum stehen für fünf Jahre rund 10 Millionen Euro zu Verfügung.
25. -
29. Das Geschwister-Scholl-Gymnasium an der Stolberger Straße feiert eine ganze Woche lang seinen 40. Geburtstag. Mit vielen Veranstaltungen und Projekten blickt das Gymnasium neben unterschiedlichen Programmpunkten auf Hans und Sophie Scholls Widerstand gegen das NS-Regime und die Geschichte des Städtischen Gymnasiums selber zurück. Damals noch als reine Mädchenschule geplant, beschloss der Aachener Schulausschuss Ende Februar 1968 die Gründung des Gymnasiums. Acht Monate später wurden die ersten 107 Schülerinnen vorübergehend im Gebäude der Hugo-Junker-S-Realschule eingeschult, bis der Umzug in die Stolberger Straße erfolgen konnte. Seit 1968 haben 2 749 Schülerinnen und Schüler am Geschwister-Scholl-Gymnasium Abitur gemacht.
- Die Mitarbeiter der Bahnhofsmision Aachen haben im vergangenen Jahr rund 12 000 Menschen betreut. Das waren 25 Prozent mehr, als 2006. Sie haben zum Beispiel allein reisenden Kindern sowie älteren oder behinderten Menschen geholfen. Auch Drogenabhängige und psychisch erkrankte Personen wurden betreut. Zurzeit arbeiten 21 Mitarbeiter für die Bahnhofsmision Aachen.
26. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden macht beim Empfang im Rathaus eine historische Dimension aus. Erstmals nämlich wird im Beisein der Beteiligten ein Bürgergutachten übergeben. Zum Thema Müllgebühren hatten sich 94 Aachener vier Tage lang in einer so genannten "Planungszelle" mit einer wichtigen Zukunftsentscheidung befasst. So beauftragt von der Aachener rot-grünen Ratsmehrheit und organisiert von Mitarbeitern der Forschungsstelle Bürgerbeteiligung der Uni Wuppertal. Es ging um nicht weniger als die Frage, nach welchem System demnächst in Aachen die Müllgebühren berechnet werden sollen. Die Bürger sprechen sich mit großer Mehrheit dafür aus, das bisherige Ein-Säulen-Modell beizubehalten, d. h. Bio- und Papiertonne werden wie bisher über die Gebühr für die Restmülltonne abgerechnet. Das bestehende System zeichne sich durch einen geringen und kostengünstigen Verwaltungsaufwand aus und berge eine hohe Qualität der Abfallentsorgung. Außerdem gebe es hohe Anreize zur Mülltrennung und -vermeidung. Das solle auch so bleiben.

- Alemannia Aachen wird in der nächsten Saison mit einem neuen Trikot auflaufen. In Zukunft wird die Mannschaft im Retro-Look auf den Platz kommen, angelehnt an die Spielkleidung der 50er Jahre. Die Hemden haben schwarz-gelbe Längsstreifen. Mehr als 15 000 Fans stimmen auf der Internetseite des Fußball-Zweiligisten darüber ab.

- 27. In Aachen entscheiden jetzt Eltern über die Zukunft von drei Kindergärten. Derzeit sind die eingruppigen Kindergärten Lemierser Berg in Orsbach, Nerscheider Weg in Schleckheim und Stettiner Straße in Driescher Hof noch von der Schließung bedroht wegen zu geringer Auslastung. Sollten allerdings bis Ende April genügend Neuanmeldungen erfolgen, bleiben sie über den 1. August hinaus ein weiteres Jahr bestehen. Auf diese Regelung einigt sich der Kinder- und Jugendausschuss.

Seit 60 Jahren sind sie glücklich verheiratet: Adolf und Anna von der Au feiern Diamantene Hochzeit. Im Namen der Stadt gratuliert Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

- 28. Rund 1 000 Experten diskutieren auf einer an der RWTH stattfindenden Umweltschutz-Konferenz unter anderem Möglichkeiten zur Verringerung des Kohlendioxid-Ausstoßes in die Erdatmosphäre. Dabei wird auch erörtert, ob dieses Gas künftig unter Tage in stillgelegten Bergwerken entsorgt werden kann. Hintergrund ist die Absicht der Bundesregierung, bis 2020 den Kohlendioxidausstoß in Deutschland um 40 Prozent zu verringern.

Der Kleiderladen der Pfarre St. Anna in Walheim feiert seinen 20. Geburtstag.

Prof. Dr. Ekkehart Genth wird nach 18 Jahren als Ärztlicher Leiter der Rheumaklinik verabschiedet. Er kann auf zahlreiche Publikationen sowie Auszeichnungen im Bereich der Rheumaforschung zurückblicken.

- 29. Sie starten mit einer Glückszahl und an einem Ort, der Atmosphäre hat: "13 Lyriker aus Aachen" lautet das Motto bei einer ersten Lesung vor Publikum, die Aktive der Initiative "Lyriktreff Aachen" und des Literaturbüros in der Euregio Maas-Rhein im Gartensaal des Hauses Mattéy an der Theaterstraße wagen.

29. 02. -
01. 03.

Das Sturmtief "Emma" ist bedeutend gnädiger als "Kyrill". Immerhin: Genau 95 sturmbedingte Einsätze registriert die Feuerwehr; bei der Polizei sind es im Stadtgebiet 60 Einsätze.

- Das Restaurant „Paulinenwäldchen“ steht für die Region wieder als Ausflugsziel zur Verfügung. Zwei Betreiber haben sich gesucht und gefunden: Der niederländische Koch Alex Bos und der Biolandwirt Volker Gauchel, der gegenüber in Berensberg seinen Hof führt, statten die Gaststätte mit einer „frischen Bioküche“ aus.

März

01. Die IG-Domviertel zeichnet den Fotografen Andreas Herrmann mit dem "Rollmopsorden" aus. Die vor 14 Jahren von Kunstschmied Manfred Bredohl aus der Taufe gehobene Auszeichnung ist für Menschen gedacht, die sich besonders um das Domviertel verdient gemacht haben. Darunter sind so illustre Bürger wie Kurt Malangré, die ehemalige Leiterin der Domschatzkammer Dr. Hertha Lepie, Sparkassenchef Dr. Joachim Bräutigam und der emeritierte Dompropst Dr. Hans Müllejan. Für Andreas Herrmann ist das Domviertel "ein Dorf". Jeder kenne jeden, es sei liebens- und lebenswert. Für ihn ist und bleibt der Aachener Dom die schönste Kathedrale. Der Rollmopsorden erinnert an die Zeit, als auf dem Fischmarkt, gleich "hinter" dem Dom, noch Fisch verkauft wurde. Er verweist auf die Verbundenheit der Bewohner des Viertels mit dem Dom und auf das gute nachbarschaftliche Verhältnis. Die Rollmopsordenträger werden mit einer Urkunde bedacht. Zusätzlich gibt es einen Rollmops als Silbernadel sowie eine kleine Rollmops-Stahlplastik.

Seit genau 60 Jahren sind sie verheiratet: Ihr Diamantene Hochzeit feiern die Eheleute Peter und Maria van Aubel. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt Glückwünsche im Namen der Stadt.

02. Pfarrer Gregor Huben wird in St. Severin feierlich eingeführt. Unter den Priestern, die mit Huben zum Altar ziehen, sind unter anderem der bisherige Pfarrer Peter Pütz, der ehemalige Dompropst Dr. Herbert Hammans und sein designierter Nachfolger Helmut Poqué sowie Kapitular Dr. August Peters. Dass so viel Prominenz aus der Aachener Bischofskirche nach Eilendorf kommt, beruht nicht auf Zufall: Der frisch gebackene Pfarrer war bis dato nicht nur Subsidiar an der Kirche Herz Jesu, sondern überdies Domvikar.

02. -

04. Der sogenannte „Zug der Erinnerung“ fährt auch in den Aachener Hauptbahnhof ein und erinnert dort an die Deportation von mehr als 12 000 Kindern und Jugendlichen während der NS-Zeit in die Vernichtungslager. Seit Anfang November 2007 verkehrt der Zug auf den früheren Deportationsstrecken der Reichsbahn, dabei fährt er die Heimatorte verschleppter, verschollener und ermordeter Kinder in ganz Deutschland an. In den von einer Dampflok gezogenen Waggons werden beispielhaft Fotos und Briefe von Deportierten gezeigt. Mehr als 100 000 Besucher haben die Ausstellung bereits gesehen. Der "Zug der Erinnerung" lockt in Aachen weit mehr Besucher an als von den Organisatoren erwartet. Allein 80 Schulklassen aus der Region melden sich an. Nach Aachen ist Siegen die nächste Station des Zuges. Die von zahlreichen

Initiativen organisierte Gedenkfahrt endet am 8. Mai in Auschwitz.

- Im Rechtsstreit zwischen einem Aachener Unternehmer und der Stadt Aachen um das ehemalige belgische Militärgelände Camp Pirotte in Brand wird das Urteil gesprochen: Das Verwaltungsgericht Aachen weist die Klage des Unternehmers gegen die Stadt zurück. Der Unternehmer hatte das seit 1995 verwaisste und gut 13 Hektar große Areal Anfang 2006 für 500 000 Euro von der Bundesanstalt für Immobilien erworben, die Stadt allerdings umgehend ihr dort bestehendes Vorkaufsrecht geltend gemacht. Dagegen wiederum hatte der Unternehmer geklagt. Das Gericht bestätigt nun die Rechtmäßigkeit des Städtischen Vorkaufsrechts, wodurch die Stadt den von dem Unternehmer ausgehandelten Kaufvertrag nun übernehmen kann. Es wird beabsichtigt, auf Camp Pirotte kleine und mittlere Unternehmen sowie Wohnbebauung anzusiedeln und das Wohnumfeld in diesem Bereich insgesamt zu verbessern. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.
 - Ein Team von fünf Aachener Studenten gewinnt den ersten bundesweiten Wettbewerb für fahrerlose und sich selbst steuernde Autos. Die RWTH-Studenten bauten ein Modellfahrzeug, das ohne Fernsteuerung einparkt, Hindernissen ausweicht und seinen Weg findet. Es absolvierte bei dem Wettbewerb als einziges Modell alle Tests erfolgreich. Die Aachener Studenten erhalten ein Preisgeld von 5 000 Euro.
 - Die Aachener Karnevalsgesellschaft "Horbacher Freunde" gewinnt in Mannheim die Deutsche Meisterschaft im karnevalistischen Schautanz. Vor 8 500 Zuschauern setzen sich die 26 Männer und Frauen gegen insgesamt 15 Teams aus ganz Deutschland durch. Die Karnevalsgesellschaft "Kickens Düren" erreicht bei dem Wettbewerb Rang sechs, das Team des TSC "Gold Aachen" Rang 15.
03. -
08. Eine Premiere mit 18 Workshops und 12 Vorträgen: In Aachen findet erstmals die Frauenbildungswoche statt, die vom Frauennetzwerk Aachen veranstaltet wird.
04. Nach der aktuellen Statistik registriert die Polizei in Stadt und Kreis Aachen im vergangenen Jahr weniger Kriminalität. Die Behörde zählte 51 000 Straftaten, 2,4 Prozent weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Allerdings wurden weniger als die Hälfte aller Fälle aufgeklärt. Nach Angaben des Aachener Polizeipräsidenten Klaus Oelze liegt das vor allem an der rapide gestiegenen Zahl der Autoaufbrüche. Sie würden ganz selten aufgeklärt.

Paul Königs erhält im Rahmen der Sportlerwahl den "Egidius-Braun-Preis". Der 87-

Jährige organisiert seit mehr als 80 Jahren Silvesterläufe, ist Kampfrichter für das Deutsche Sportabzeichen, hat die Aufsicht beim Schulschwimmen und ist nebenbei immer noch selbst aktiver Sportler. Als Siebenjähriger fing er mit dem Sport bei der DJK Frisch-Froh an, dann kam der Schwimmverein, dann Wasserball und Handball bei der Marine, später beim SV Stolberg hat er ebenfalls Handball gespielt. 1970 trat er dem ATV Atsch bei. Dort ist Paul Königs heute Ehrenmitglied und bei der LG Stolberg ist er immer noch aktiv, wenn es denn seine Gesundheit zulässt.

Der Anfang war mit schwierigen Umständen verbunden: Drei Mal gab es während der Hochzeit Fliegeralarm. Dass dies trotz der glücklichen Ehe nicht im Wege stehen muss, wissen die Eheleute Leonhard und Josefine Groutars, die im Altenheim St. Elisabeth an der Welkenrather Straße das Fest der Eisernen Hochzeit feiern. Bürgermeisterin Astrid Ströbele überbringt dem Paar, das 65 Jahre verheiratet ist, die Glückwünsche der Stadt.

05. In Aachen nehmen mehr als 1000 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes an einer Kundgebung der Gewerkschaft ver.di teil. Sie protestieren mit Transparenten und Trillerpfeifen gegen die ihrer Meinung nach starre Haltung der Arbeitgeber in den aktuellen Tarifverhandlungen. Bestreikt werden unter anderem zahlreiche Kindertagesstätten in Aachen. Die Aseag muss den Busverkehr komplett einstellen. Lediglich Busse der von der Aseag beauftragten Privatunternehmer sind unterwegs. Auch die Mitarbeiter von Mensen an den Hochschulen in Aachen beteiligen sich an dem Ausstand.

Die drei von Schließung bedrohten Kindertagesstätten Lemierser Berg in Orsbach, Nerscheider Weg in Schleckheim und Stettiner Straße in Driescher Hof bleiben unter Vorbehalt bestehen. Bis Mitte April müssen dort aber jeweils etwa 20 Kinder angemeldet sein, sonst werden die Einrichtungen geschlossen. Das beschließt der Rat der Stadt mit Mehrheit. Laut rot-grüner Ratsmehrheit sind solche Kindertagesstätten mit nur einer Gruppe wegen des neuen Kinderbildungsgesetzes nur noch finanzierbar, wenn sie ausgelastet sind.

Nach dem Beschluss des Rates der Stadt übernimmt Elke Münich ab 1. Mai die Leitung des neuen Fachbereichs Jugend und Bildung. Die 46-Jährige ist derzeit noch Leiterin des Fachbereichs für Familie, Jugend und Soziales in Herten (Ruhrgebiet). Münich befasst sich seit 1988 mit dem Bereich Jugend. Nachdem sie sich bei den Aachener Ratsfraktionen vorgestellt hat, wurde in der gemeinsamen Sitzung des Schul-, Kinder- und Jugendausschusses am 27. Februar ein einstimmiges Votum für Elke Münich abgegeben.

05. 03. -

25. 05.

Mit einer Vernissage in St. Adalbert wird die Ausstellung "Holland in Linien" eröffnet. Die Ausstellung der 100 Meister aus den Niederlanden findet im benachbarten Suermondt-Ludwig-Museum statt. Dort sind Meisterzeichnungen vom Rembrandt, Ruisdael und anderen bekannten Malern aus den Niederlanden zu sehen. Die Stadt Aachen kann mit dieser Ausstellung, die zuvor in Brüssel war, ihren Ruf als internationale Kulturstadt weiter ausbauen. Aus über 1 000 Kunstwerken wurden an die 100 Meisterzeichnungen aus dem Königlich-Belgischen Kunstmuseum in Brüssel ausgewählt.

- Klarer Auswärtssieg für die RWTH. Ein Team aus vier Informatikstudenten und einem E-Techniker kann beim Carolo-Cup in Braunschweig eindrucksvoll abräumen. Drei Monate Zeit hatten die Studenten, um ein "autonomes Modellfahrzeug" zu entwerfen und zu bauen, das einparken, Fahrbahns Spuren folgen und Hindernisse ausweichen kann - und zwar alles vollautomatisch. Mit 917 von 1 000 möglichen Punkten erreicht das Quintett ein Ergebnis, dass einer Elite-Uni würdig ist.
- Nach 16 Jahren starten mit Pawel Rozenberg und Sascha Klein erstmals wieder Wasser- und Turmspringer des SV Neptun Aachen bei den Olympischen Spielen, die in diesem Jahr in Peking stattfinden.
- 06. Der langjährige ärztliche Direktor im Klinikum, Prof. Hugo Jung, vollendet sein 80. Lebensjahr. Er zeichnete für den Bau des neuen Klinikums ebenso verantwortlich wie für den Umzug in die Pauwelsstraße im Jahr 1984. 1971 zählte er zu den Gründern des Vereins der Freunde der Neuen Galerie Sammlung Ludwig und führte vier Jahre lang den Vorsitz. Mit seiner Frau widmet Prof. Jung sich vor allem der Verwaltung seiner Kunstsammlung, die größtenteils vorerst in der Kunsthalle Hamburg angesiedelt ist. Vor allem die Organisation von Leihgaben an Ausstellungen in ganz Europa nimmt seine Zeit in Anspruch.
- 07. Das Bistum Aachen steht vor seinem größten Strukturwandel seit seiner Gründung vor 78 Jahren. Bis zum 1. Januar 2010 will Bischof Heinrich Mussinghoff 125 von insgesamt 537 Gemeinden der Aachener Diözese zu 45 neuen Pfarren fusionieren. Hauptgründe für die Zwangsmaßnahmen sind sinkende Katholikenzahlen, der dramatische Priestermangel und finanzielle Sparvorgaben.
- Ein kleines, aber feines Jubiläum begeht die Gymnastikgruppe des Aachener Turn- und Sportvereins von 1959: Seit 25 Jahren gibt es die Halle an der Luisenstraße, und seit einem Vierteljahrhundert wird sie auch genutzt von den sportlichen Damen. Die

nicht nur ihren Übungen nachgingen, sondern auch sonst viel Spaß hatten, etwa bei Turnfesten, Wettkämpfen oder gemeinsamen Ausflügen.

- Zwölf Spiele, zwölf Siege - mit dieser makellosen Bilanz holt sich die weibliche Handball-B-Jugend von Schwarz-Rot Aachen den Kreismeistertitel. Der Triumph wird durch den Gewinn des Kreispokals komplett.
 - Der langjährige Direktor des Instituts für Medizinische Mikrobiologie, Prof. Rudolf Lütticken, verabschiedet sich aus dem Aachener Uniklinikum. Der jetzt 66-Jährige, international renommiert für seine Streptokokken-Forschung, war von 1996 bis 2000 auch stellvertretender Ärztlicher Direktor.
 - 100 Jahre alt und fit wie ein Turnschuh: Auf diesen einfachen Nenner kann man den Zustand des Radsportclubs Schwalbe 08 aus Eilendorf im 100. Jahr seines Bestehens beschreiben, in dem die Mitgliederzahl mit 108 Radsportbegeisterten einen historischen Höchststand erreicht. Die "Geburtsurkunde" der Schwalbe, also der Vereinsregistereintrag aus dem Jahre 1908, war noch mit dem Siegel des deutschen Kaiserreiches versehen.
08. Beim ersten Euregio-Rettungsdienst-Symposium tagen 200 Notärzte und Rettungssanitäter in Aachen. Die Teilnehmer aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden wollen durch Übungen und Vorträge grenzüberschreitende Rettungseinsätze verbessern. Unter anderem diskutieren sie Maßnahmen für den Fall eines Terroranschlags.

Mit viel Feierlichkeiten begeht die „KG Öcher Duemjroefe 1953“ (Aachener Domgrafen) in der neuen Karnevalssession ein jeckes Jubiläum: das 55-jährige Bestehen. Sie wurden am 8. März 1953 im Restaurant Dautzenberg, Südstadtstraße, gegründet, nahmen am 3. Februar 1955 am ersten Ball der Mariechen teil und haben seit 1958 einen Tanzpagan anstelle einer Marie. 1957 gründete sich das Damenkränzchen der Gesellschaft. 1983 stieg Jakob Jansen als erster Duemjroef auf den Prinzenthron. Der Verein hat heute über 150 Mitglieder, davon 32 aktive Uniformierte, weibliche Tanzpaganen und eine Showtanztruppe. Ganz im Zeichen des 55-jährigen Jubiläums steht auch das diesjährige Sessionsmotto: „Duemjroefe fiere jeck än doll met Petticoat än Rock än Roll“. Neben dem Karneval engagieren sich die Öcher Duemjroefe für den Erhalt des Aachener Rathauses, deswegen tragen sie auch seit vier Jahren den Titel „Offizielle Rathausgarde“.

Beim letzten Bundesliga-Turnier in Ratingen wird der Abstieg - wie erwartet - besiegelt. Nach 21 Jahren verabschiedet sich das Tanzsportzentrum (TSZ) Aachen

aus der Bundesliga im lateinamerikanischen Formationstanz.

Jubel bei den Zweitliga-Volleyballerinnen von Alemannia Aachen: Nach dem schwer erkämpften, aber rundum verdienten 3 : 1 gegen SCU Emlichheim ist der Aufstieg in die Bundesliga gesichert, obwohl noch vier Begegnungen ausstehen.

08. -

09. Chrom und Kunst am Krad: Mehr als 12 000 Besucher lockt die große Motorradmesse "Megamot" in Aachen an. Erstmalig präsentieren sich vier verschiedene große Händler aus der Region und über 30 Anbieter aus der Industrie mit den neuesten motorisierten Produkten. Aber auch Mode und Zubehör stehen im Interesse der "Biker". Die Messe wird zum Treff der Freaks, die Benzingespräche führen und Pläne für den Motorradfrühling schmieden.

09. Es ist ein ganz besonderes Fest in der Pfarrkirche Schmithof: Pfarrer Josef Unterberger feiert das Goldene Priesterjubiläum. Am 1. März 1958 war er gemeinsam mit 15 weiteren Diakonen vom damaligen Bischof Dr. Johannes Pohlschneider im Aachener Dom zum Priester geweiht worden. Nach Jahren in Wickrath und Krefeld war es vor allem seine 30-jährige Tätigkeit in Kohlscheid, die Unterberger nachhaltig prägte. Seit seiner Pensionierung im Jahr 2000 lässt er seine Dienste als Subsidiar den Gemeinden in Friesenrath, Schmithof, Walheim und Sief zugute kommen.

-- Die B-Jugend des BTB sichert sich mit einem 24 : 24 gegen den VfL Gummersbach die Mittelrhein-Meisterschaft. Im Halbfinale um die Westdeutsche Meisterschaft wartet nun Dortmund.

-- Die Jury der Bundeszentrale für politische Bildung ist beeindruckt: Die Schüler der Klasse 8c der Hugo-Junkers-Realschule haben sich mit ihrem Beitrag zum Schülerwettbewerb nicht nur viel Arbeit gemacht, ihr Thema "Familie - nichts als Probleme?" hat sie auch zu großer Kreativität angespornt. Die Anstrengung wird mit einem Preis belohnt, der in die Klassenkasse fließt.

10. Hoffnung für Patienten, die an einem unheilbaren Netzhautschwund erkranken: Wissenschaftlern der RWTH und anderer Universitäten gelingt es, die weltweit erste vollständig implantierbare Sehprothese zu entwickeln. Damit können Patienten, die nach einer Netzhaut-Degeneration erblindet sind, einen geringen Teil ihres Sehvermögens zurückgewinnen, um sich orientieren zu können. In zwei Jahren soll dieses System, das drahtlos funktioniert, marktreif sein. Dann werden die von einer Minikamera aufgenommenen Informationen an das Implantat gesendet und zum Seheindrücken verarbeitet. Der erste erfolgreiche Test an Patienten wird heute im

Uniklinikum vorgestellt.

Berufsschüler am Berufskolleg in Aachen können sich in Diskussionen und Workshops über berufliche Perspektiven in Europa informieren. Dort findet der europäische Aktionstag "Mobil in Aachen - ich bin dabei" statt. Das Aachener Kolleg wurde als eines von 60 in Deutschland als Veranstaltungsort ausgewählt. Dabei geht es zum Beispiel um Programme und Angebote zur Weiterbildung. Vorgestellt werden auch praktische Tipps für Bewerbungen und Auslandsaufenthalte.

- Schon eine Institution zum Jahresanfang: das rauschende "Fest der Gastronomie" des Gastgewerbes aus Aachen und der Region. Der Ausrichter VBG - Verein zur Berufsförderung der Gastronomie - hat sich umbenannt. Er nennt sich nun VUG - Vereinigung der Unternehmer im Gastgewerbe der Städteregion Aachen und der Euregio. Mit der Umbenennung wurde gleichzeitig auch das Leistungsangebot erweitert: Die VUG hat sich die Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für ihre Mitglieder zum Ziel gesetzt. Insbesondere setzt man sich für fairen Wettbewerb, gegen hohe Kostenbelastungen in der Branche und für Bürokratieabbau ein. Hinzu kommen Serviceangebote wie etwa gemeinsame Werbung, Unternehmensberatung und Service- und Kochlehrgänge zur Weiterbildung.
- Mit 33 Jahren Verspätung hat eine Postkarte ihr Ziel in Aachen erreicht. Sie wurde im Jahr 1975 in Bad Tölz abgeschickt. Die Urlaubsgrüße erreichen nun den Sohn des verstorbenen Empfängers. Vermutlich hat jemand die verschollene Karte gefunden und wieder losgeschickt. Ein nachträglicher Service: obwohl mit einer 40 Pfennig-Marke zu wenig Porto auf der Karte war, muss der Empfänger nichts nachzahlen.
- 11. In der Region werden heute keine Briefe und Pakete ausgetragen. Die Beschäftigten der Post AG nehmen an einer Betriebsversammlung, organisiert von der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, in Köln teil. Die Gewerkschaft will dort über die bevorstehende Tarifrunde informieren. Konfliktpunkte sind die Streichung der Postzulage und eine drohende Verlängerung der Arbeitszeit.
- 12. Eines der wichtigsten und interessantesten innerstädtischen Projekte, die Errichtung einer so genannten Trendboxx am Büchel, ist gescheitert. Die Sitzung des Apag-Aufsichtsrates - das Grundstück gehört der Parkhausgesellschaft - mündet in den einstimmigen Beschluss, dass das Einzelhandels-Projekt des niederländischen Unternehmens TCN "nicht weiterverfolgt" wird. Trotz monatelangen Verhandlungen mit einem niederländischen Investor konnte keine Einigung über die Absicherung des Kaufpreises erzielt werden. An Stelle des maroden Parkhauses sollte für 22 Millionen

Euro ein Einkaufszentrum mit Modegeschäften entstehen. Mit diesem Projekt sollten auch Straßen umgestaltet und Fußgängerzonen erweitert werden.

Die Aachener haben wenig Interesse an der Kommunalpolitik und auch nur geringe Kenntnisse von der Arbeit ihrer Volksvertreter. Dies zeigt die Auswertung einer Bürgerbefragung, an der sich im vergangenen Herbst knapp 5 000 Bürger beteiligt haben. Gute Noten gab es für die Lebensqualität der Stadt. Fast 90 Prozent der Aachener Bürger leben gerne in ihrer Stadt. Als besonders positiv werteten die etwa 4 800 Befragten die guten Freizeitmöglichkeiten im Umland, die Aachener Altstadt und die zahlreichen Gaststätten. Kritisiert dagegen wurden insbesondere die Verkehrssituation und das schlechte Parkplatzangebot. Mit der Arbeit der Verwaltung sind die Befragten mittelmäßig zufrieden. Politik und Verwaltung wollen nun die Kommunikation mit den Bürgern verbessern.

Die Mönche der Benediktinerabtei Kornelimünster wählen Pater Friedhelm Tissen auf unbestimmte Zeit zu ihrem Abt. Altpräses Bruder Marin bestätigt die Wahl am 13. März und setzt den neuen Kloster vorsteher feierlich in sein Amt ein. Damit wird er Nachfolger von Abt Albert Altenähr. Seit 1984 zunächst auf Zeit und ab 1989 endgültig als Mönch in Kornelimünster war er Kantor, Novizenmeister und Prior. Darüber hinaus war er von 2002 bis 2005 Spiritual der Diakone im Bistum Aachen. Benediktineräbte unterstehen nicht dem jeweiligen Diözesanbischof. Während der Weihe erhalten sie die Mitra, den Hirtenstab, den Ring und das Brustkreuz. Damit sind sie im Range von Bischöfen.

Nach langer schwerer Krankheit stirbt Bruno Käfer im Alter von 58 Jahren. Er war als Vorsitzender des Burtscheider Bürgervereins und als ehemaliger Kommandant der Aachener Prinzengarde stadtbekannt. Bruno Käfer war zwölf Jahre Kommandant der stolzen berittenen Karnevalisten, 26 Jahrelang war er deren Mitglied. Er wurde sogar mit dem äußerst selten verliehenen "Ferdinand-Franchi-Gedächtnisorden" der Prinzengarde ausgezeichnet.

- Schwester M. Martha Kruszynski wird vom Provinzkapitel der Armen Schwestern vom Heiligen Franziskus als Provinzoberin wiedergewählt. Das Mutterhaus der Armen Schwestern vom Hl. Franziskus befindet sich in der Aachener Elisabethstraße. Dem Orden, der in Deutschland, Belgien, Dänemark und Russland vertreten ist, gehören 312 Schwestern an.
- Aachen wird seinem Ruf als "Regenloch" nicht so gerecht, wie viele behaupten. Denn in keiner von 50 deutschen Städten regnet es so häufig wie in Wuppertal. Das geht aus einer Langzeit-Auswertung von Daten des Deutschen Wetterdienstes hervor. Mit

- 1 154 Litern Wasser pro Quadratmeter und Jahr führt Wuppertal vor Solingen (1 092 Liter) und Hagen (975 Liter). Aachen bringt es "nur" auf 851 Liter - Platz acht. Untersucht wurden die Regenmengen innerhalb der vergangenen 39 Jahre in den 50 größten deutschen Städten.
13. Der traditionelle Mullefluppet-Preis der "Aachener Zeitung" geht in diesem Jahr an den Aachener Spitzenkoch und Chef des Ratskellers Maurice de Boer. Er ist der 24. Preisträger in der Geschichte des Preises, der die typischen Mullefluppet-Tugenden Schlitzohrigkeit, Humor, Hilfsbereitschaft und Liebe zu Aachen auszeichnet.
- Im vergangenen Jahr kamen rund 160 000 Besucher ins Aachener Spielcasino. Sie setzten laut Jahresbilanz insgesamt knapp 14 Millionen Euro beim klassischen Spiel und an Automaten ein. Die Summe sank leicht im Vergleich zum Vorjahr. Mehr als 10 Millionen Euro Spielbankabgabe gingen an das Land Nordrhein-Westfalen, die Stadt Aachen und die gemeinnützige Stiftung Wohlfahrtspflege NRW.
- Der Aachener Chipanlagenhersteller Aixtron kann 2007 seinen Umsatz um 25 Prozent steigern. Dadurch konnten in den letzten Monaten 70 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Nach der Jahresbilanz setzte das Unternehmen 2007 rund 215 Millionen Euro um. Aixtron stellt unter anderem Anlagen zur Produktion von Leuchtdioden her. In Aachen hat Aixtron rund 350 Mitarbeiter.
- Aachener Wissenschaftler engagieren sich künftig für einen schonenden Abbau von Edelmetallen in der Tiefsee. Das ist das Ergebnis einer internationalen Tagung an der RWTH. Neu ist, dass Forscher und Industrievertreter gemeinsam die nachhaltige Gewinnung von Edelmetallen planen. Diese hochwertigen Metalle werden zum Beispiel für die Herstellung leistungsfähiger Computerchips benötigt.
14. Das Bundesfinanzministerium in Berlin kündigt an, dass der Aachener Dom bald 100-Euro-Goldmünzen zieren soll. Der karolingische Bau werde Teil der erfolgreichen Goldmünzen-Serie "Unesco-Weltkulturerbestätten in Deutschland", heißt es.
14. -
16. Für drei Tage ist Aachen das „Trampolin-Zentrum“ von Deutschland. Beim 16. Internationalen Grenzland-Cup im Trampolinturnen 2008 den „German Trampoline Open“ treffen sich 300 Trampolinturnerinnen und Trampolinturner aus elf Nationen in der Halle Neuköllner Straße. Für viele ist der Wettkampf in Aachen Vorbereitung auf die EMs sowie die Olympischen Spiele in Peking. Damit ist der Burtscheider Turnverein 1873 e. V. erneut Ausrichter dieser hochkarätigen Sportveranstaltung.

- Die Stadt und der "aachen tourist service e. V." haben einen neuen Rekord bei den Tourismuszahlen im vergangenen Jahr aufgestellt: Mehr als 400 000 Gäste wurden in der Stadt begrüßt. Sie verbrachten insgesamt 854 491 Nächte in Aachen. Damit wurde das Jahr 2006, das wegen der Weltreiterspiele ebenfalls ein ganz hervorragendes Jahr für Touristikbranche war, noch übertroffen. Dennoch herrscht nicht eitel Freude: In Aachen fehlen viele Hotelbetten.
- 15. Der Friseursalon Busenbender feiert 50-jähriges Geschäftsjubiläum. Am 15. März 1958 eröffnete Helmut Busenbender mit seiner Frau sein eigenes Geschäft. Auch heute legt der begeisterte Karnevalist und Ehrenvorsitzende der "Lustigen Oecher Figaros e. V." selber Hand ans Haar. Auch wenn sein Sohn Jürgen vor 13 Jahren das Geschäft übernommen hat und von seiner Schwester Petra im Betrieb unterstützt wird. Von 1969 bis 1994 war Helmut Busenbender stellvertretender Obermeister in der Friseur-Innung und wirkte im Gesellenprüfungsausschuss mit.
- 16. In Aachen findet das Länderspiel der Deutschen Rugby-Frauen-Nationalmannschaft gegen die Mannschaft von Frankreich/Niederlande statt.
- Über ein eigenes Büro freut sich die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen. Untergekommen ist sie in der Alexanderstraße 69 - 72 als Untermieter eines Architekturbüros. Die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen besteht seit zweieinhalb Jahren und wirbt mit dem Motto "Schmetterlinge im Bauch - verliebt in die Region". Privatpersonen aus unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbereichen haben sich zusammengefunden, um "Mitverantwortung für die Gestaltung des Gemeinwesens" zu übernehmen und zur Verschönerung von Aachen und Umgebung beizutragen. Die Stiftung unterstützt beispielsweise das Projekt, die Aachener Thermalquellen zu einer "Wasserroute" zu verknüpfen und sie den Aachenern wieder näherzubringen.
- Stadtführungen durch Aachen werden immer beliebter. Im vergangenen Jahr wurden 4 200 Gruppen begleitet. Das ist ein Plus von 4,5 Prozent. Besonders nachgefragt wurde die Altstadt-Führung, so der "aachen-tourist-service". Die Gästeführungen werden mittlerweile in zehn Sprachen angeboten. Vor allem die niederländischen Nachbarn zog es im vergangenen Jahr verstärkt nach Aachen. Ihre Zahl stieg um mehr als 20 Prozent.
- 17. Lebensgefährliche Verletzungen erleidet ein 45-jähriger Mann bei einem Feuer in einem Haus an der Kleinmarschierstraße. Er kann sich nur durch einen Sprung aus dem in etwa zehn Metern Höhe gelegenen Fenster seiner Wohnung vor den Flammen retten. Seine Frau und sein zehnjähriger Sohn werden in einer riskanten Rettungsaktion durch einen Müllwerker in Sicherheit gebracht. Ein weiterer er

Hausbewohner wird per Drehleiter gerettet. Die Brandursache ist noch nicht geklärt.

18. Das Hirsch-Center an der Elsaßstraße wird eröffnet. Mehr als zwölf Millionen Euro haben die Düsseldorfer Hirsch-Gruppe und Edeka Rhein Ruhr investiert: in 26 großen und kleinen Shops sind auf 15 000 Quadratmetern Verkaufsfläche etwa 300 Menschen beschäftigt. Was sich einst als SB-Warenhaus unter dem Namen Plaza, Continent, Coop, Interspar und Wal-Mart präsentierte, bietet sich den Kunden als Fachmarktzentrum an. Neben einer Sparkasse, einem Schuhgeschäft, einem Friseur, einer Reinigung, einem Lotto-Toto-Geschäft, einer Apotheke, einem Optiker, einer Bäckerei, einem Blumenladen und mehreren Imbissen sind die weiteren wichtigen Mieter die Drogerie Müller, C & A, Aldi und Edeka, wobei diese Handelskette mit 5 000 Quadratmetern der Hauptmieter ist.

14 Meter lang, 2,20 Meter hoch, im satten Blau und nicht minder kräftigen Rot leuchtet es den Reisenden entgegen: "RWTH Aachen University/Stadt der Wissenschaft". Die großformatige Leuchtreklame ist auf dem Dach des Gesundheitsamtes am Hauptbahnhof angebracht. Knapp 60 000 Euro lassen sich Stadt und Hochschule die Eigenwerbung je zur Hälfte kosten.

- Einen runden Geburtstag feiert der "Stammtisch" der Arbeiterwohlfahrt Burtscheid mit 120 Besuchern in der Mensa der Fachhochschule. Der Stammtisch wurde 1988 gegründet und trifft sich monatlich in der AWO-Begegnungsstätte "Burtscheider Stube". Zudem besichtigen die Mitglieder Firmen, fahren zu Ost-West-Seminaren, organisieren Ausflüge und Auslandsreisen.
19. Das Gebiet des Aachener Energieversorgers Stawag wird in den nächsten vier Jahren Experimentierfeld für ein bundesweit einmaliges Projekt zur besseren Energienutzung und Energieeinsparung. Im künftigen Energienetz wird die Kilowattstunde auf ihrem Weg durch das Stromnetz mit Informationen über den aktuellen Preis und die Herkunft der Energie ergänzt. Beim Bundeswettbewerb "E-Energy" erhält der Aachener Stromhändler Trianel als Führer eines Konsortiums von zehn regionalen Partnern den mit zehn Millionen Euro dotierten Förderpreis. Das mit zehn Millionen Euro prämierte Aachener Projekt "Smart Watts", das auf die "intelligente Kilowattstunde" setzt, nutzt die Informations- und Kommunikationstechnologie für eine verbesserte Wirtschaftlichkeit der Stromversorgung. Durch die Eigenbeteiligung der Konsortialpartner erreicht das Projekt in den nächsten vier Jahren ein Gesamtvolumen von 21,45 Millionen Euro. Nach einer zweijährigen Entwicklungsphase sollen in den beteiligten Aachener Haushalten intelligente Energiezähler hängen. Der Kunde kann dann Strom- und Gas Tarife wählen, die zeitvariable, Angebotsabhängige Preise bieten.

- Im Rahmen einer Feierstunde wird der Ehrenpräsident des Deutschen Fußball-Bundes, Egidius Braun, im Aachener Kreishaus wegen seiner besonderen Verdienste um den Fußballsport und seines besonderen sozialen Engagements vom Landrat des Kreises Aachen, Carl Meulenbergh, mit der seit 1985 erstmals zum zwölften Mal vergebenen "Ehrenplakette des Landrates in Gold" ausgezeichnet.
- Ein Aachener Privatmann stellt der Technischen Hochschule Aachen 300 000 Euro für die Stammzellenforschung zur Verfügung. Mit Hilfe des Geldes kann jetzt ein junger Wissenschaftler am Institut für Biomedizinische Technik zusätzlich eingestellt werden. Er soll im Sommersemester 2008 seine Arbeit aufnehmen. Nach Angaben der RWTH will der anonyme Geldgeber mit seiner Spende ein Zeichen für die Stammzellenforschung setzen.
 - An der Technischen Hochschule Aachen werden zwei sogenannte Forschungsschulen eingerichtet. Ziel ist es, besonders gute Studenten schnell und systematisch zur Promotion zu führen. Landesweit werden 17 solcher Schulen an insgesamt 11 Universitäten neu aufgebaut. Das Projekt wird vom Land und den jeweiligen Hochschulen finanziert.
 - Die Aachener Stadtwerke bieten ihren Kunden im landesweiten Vergleich besonders umfangreiche Förderprogramme zur Energieeinsparung. Das ist das Ergebnis einer Umfrage des Wirtschaftsministeriums unter etwa 150 Energieversorgern in Nordrhein-Westfalen. So können zum Beispiel Besitzer von Mehrfamilienhäusern für eine entsprechende Sanierung über die Stawag Zuschüsse von bis zu 10 000 Euro erhalten. Landesweit bieten mehr als 70 Prozent der Energieversorgung Förderprogramme an.
 - Das Urteil gegen die türkische Menschenrechtlerin und Trägerin des Aachener Friedenspreises 2004, Eren Keskin, löst in Deutschland Kritik aus. Nach kurzer Verhandlung hatte ein Istanbuler Gericht sie nach Paragraf 301 der "Beleidigung des Türkentums" für schuldig befunden und zu sechs Monaten Haft verurteilt. In einem Schreiben an Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier fordert der Verein Aachener Friedenspreis die Regierung auf, sich für die Aufhebung des Urteils und die Abschaffung des Paragraphen einzusetzen.
21. Die rund 800 Zuhörer sind schlicht hingekriegt: Mit einem offiziellen Abschiedskonzert setzt sich der Leiter des Aachener Bachvereins und Kantor der evangelischen Anna-Kirche ein Denkmal. Die Aufführung der Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach begeistert vollends. Der Jubel des Publikums in der Sankt-Michael-Kirche an der Jesuitenstraße gilt dem Dirigenten und den vielen Mitwirkenden

gleichermaßen.

Deutschlands Wasserspringer bleiben bei der EM in Eindhoven ohne eine Einzel-Medaille. Vom 3-m-Brett landet der seit dem Vorjahr eingebürgerte, gebürtige Ukrainer Pawel Rozenberg vom SV Neptun Aachen auf Platz sechs.

22. 03. -

07. 04.

Hightech und Nostalgie: Das macht den diesjährigen Frühjahrsbend aus. Da wird die 101-jährige Rutschbahn mit einer Bahnlänge von 52 Metern und einer Turmhöhe von 24 Metern zur Nostalgieattraktion, Hightech bietet der Fly ing Circus, ein rasantes Fahrgeschäft, in dem die Bendbesucher nur so herumgeschleudert werden. Eurogress Aachen ist erstmalig für die Vergabe des Platzes verantwortlich. Bisher war dies der Fachbereich "Immobilienmanagement". Gemeinsam mit dem Schaustellerverband ist eine etwas andere Konzeption entwickelt worden. Statt des Rundlaufs über dem Bendplatz werden jetzt Querstraßen angeboten. Neben anderen Neuerungen gibt es auf dem Bend eine Bühne, die durch bestimmte Attraktionen den Besuch der Frühjahrskirmes noch interessanter macht.

23. Einen tollen Erfolg feiern Patrick Hausding (Berlin) und Sascha Klein vom SV Neptun Aachen bei der EM in Eindhoven. Das Duo des Deutschen Schwimm-Verbandes gewinnt den Titel im Synchronspringen vom Zehnmeterturm und holt die Goldmedaille. Es triumphiert vor den Springern aus Weißrussland.

24. Mit dem Einführungsgottesdienst beginnt die Amtszeit des neuen Aachener Dompropstes, Monsignore Helmut Poqué. Der 68-Jährige war am 7. Februar nach seiner Wahl im Domkapitel von Bischof Heinrich Mussinghoff ernannt worden. Helmut Poqué ist Nachfolger von Herbert Hammans, der zum Jahreswechsel nach dem Erreichen der Altersgrenze ausgeschieden war. Poqué ist der sechste Dompropst im Aachener Münster seit der Neueinrichtung des Bistums im Jahr 1930.

Nach der Messe und der Amtseinführung von Monsignore Helmut Poqué als Leiter des Domkapitels protestieren mehr als 100 Vertreter verschiedener Pfarren vor dem Dom und demonstrieren gegen die von Bischof Heinrich Mussinghoff und Generalvikar Manfred von Holtum verordneten Zwangsfusionen von 125 Pfarren. Das Aktionsbündnis "Kirche vor Ort" und Gemeindemitglieder der Kempener Pfarre St. Josef unterstützen den Protest.

Zum Abschluss der 29. Schwimm-Europameisterschaften in Eindhoven gewinnt der für den SV Neptun Aachen startende 22-jährige Aachener Sascha Klein Silber vom

Zehnmeterturn.

Sie blicken auf stolze 60 Ehejahre zurück: Matthias und Sophia Brunell aus Eilendorf. Zur "Diamantenen" gratuliert auch Bezirksvorsteher Herbert Dondorf.

- Der erst 15-jährige Lars Entgens von Hetha Walheim krönt seine bisherige Laufbahn und gewinnt in Schwäbisch-Gmünd die Bronzemedaille bei den Deutschen Judo-Meisterschaften unter 17 Jahren (U 17) in der Gewichtsklasse über 90 Kilogramm.
- Die Frauenhilfe in Brand feiert ihr 60-jähriges Bestehen. In Brand organisieren die Frauen Basare und Ausflüge und sie engagieren sich für junge Frauen in Notsituationen. Die Ursprünge der Brander Frauenhilfe liegen in den Nachkriegsjahren. Damals kamen viele evangelische Frauen durch die Flucht aus den Ostgebieten nach Brand. Sie fanden Gelegenheit, sich innerhalb der Gemeinde zu treffen und gründeten schließlich 1948 den Brander Ortsverband der Frauenhilfe. Wie ehemals verfolgen die Frauen auch heute noch in erster Linie humanitäre Ziele. So haben die Brander Frauen mit großem Engagement ein Kinderheim in Rumänien unterstützt.
- Der Aachener Weihnachtsmarkt schneidet bei einer Vergleichsstudie der FH Südwestfalen (Hagen) überraschend ab. Bei "Zufriedenheit der Besucher" springt Platz 1 unter den NRW-Oberzentren heraus. Auch im Vergleich der Weihnachtsmärkte im gesamten deutschsprachigen Raum ist das Ergebnis klasse: Platz 8.
- 26. Zwölf junge Birnbäume, ein Geschenk der Stadt Reims unter ihrem ehemaligen Bürgermeister Jean-Louis Schneiter an die Stadt Aachen, werden von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, von Dr. Wolf Steinsieck, dem Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Aachen-Reims, und von Katharina Laschet, einem Vorstandsmitglied des Komitees, auf einer Wiese zwischen Haaren und Verlautenheide gepflanzt. Nicht von ungefähr wählten die Franzosen Birnbäume als symbolträchtiges Geschenk: Bei der Königskrönung König Ludwigs XV. wurde dem jungen Monarchen im Jahre 1722 neben einem Glas Champagner auch eine Birne in der Krönungsstadt Reims überreicht. Bereits Anfang vergangenen Jahres hatte Aachen Reims 40 Rosenstöcke zum 40. Jahrestag der Partnerschaft geschenkt. Sie wurden im Reimser Parc Pierre Schneiter, benannt nach dem Vater des früheren Bürgermeisters Jean-Louis Schneiter, gepflanzt. Eine Tafel erklärt die Herkunft der Rosenstöcke den Bewohnern der Partnerstadt in der Region Champagne-Ardenne.
- Für seine Arbeiten zur Rückgewinnung von Metallen aus verbrauchten Batterien wird

das RWTH-Institut für Metallurgische Prozess-technik und Metallrecycling in Goslar mit dem "Kaiserpfalz-Preis für Metallurgie" ausgezeichnet. Der von Wirtschaftsunternehmen ausgelobte Preis gilt als mit 50 000 Euro höchstdotierte Auszeichnung der Branche. Das Batterie-Recycling ist ein Forschungsschwerpunkt des von Prof. Bernd Friedrich geleiteten Instituts.

- Die Junioren von Blau-Weiß Aachen gewinnen den Oberliga-Cup des Tennisverbandes Mittelrhein. Unter den acht besten Teams qualifizierten sie sich über die Vorrunde, um am Endspieltag ebenfalls die Oberhand zu behalten. Nach den Titelgewinnen im Sommer 2006 und Sommer 2007 untermauern die Junioren nun auch in der Winterrunde ihre Spitzenposition im Mittelrhein.
- Der Sanierungsstau an städtischen Gebäuden ist gigantisch: Rund 70 Millionen Euro werden gebraucht, um mehr als 400 Bauten in Schuss zu bringen. Einige Häuser wie das Theater sind noch nicht analysiert. Der größte Teil entfällt auf die Schulen: aktuell 45 Millionen Euro Reparaturbedarf. Weitere 20 Millionen werden für Kindertagesstätten, Museen, Verwaltungsgebäude und anderes benötigt. Die Stadt will den Stau mit erhöhtem Aufwand abarbeiten.
- Das "Aachener Netzwerk Demenz" der Arbeitsgemeinschaft Aachener Hausärzte und des Alexianer-Krankenhauses wird 22 Monate lang vom Bundesgesundheitsministerium mit einer knappen halben Million Euro gefördert. Das Projekt ist damit eins von 29 bundesweit ausgewählten Vorhaben, die neue Behandlungs- und Versorgungsstrukturen für Patienten mit Demenzerkrankungen erproben sollen.
- 27. Eine etwa 30-köpfige Gruppe von Neonazis greift in der Aachener Innenstadt einen Demonstrationzug des Antifaschistischen Aktionsbündnisses Aachen an, der sich gegen die zunehmende rechte Gewalt richtet. Mehrere Menschen werden durch den Einsatz von Pfefferspray verletzt. Der Angriff ereignet sich in der Nähe des Elisenbrunnens vor den Augen zahlreicher Passanten. Die Polizei nimmt mehrere Beteiligte sowohl aus dem rechten als auch aus dem linken Lager vorübergehend fest.
- Mit einer Spende feiert der Studienkreis Aachen-Brand sein zehnjähriges Bestehen. Die Unterrichtsgutscheine im Gesamtwert von 2 100 Euro ermöglichen drei Schülern, die nach pädagogischen und sozialen Gesichtspunkten ausgewählt werden, jeweils ein halbes Jahr an qualifiziertem, auf ihre Lernbedürfnisse zugeschnittenen Förderunterricht teilzunehmen.

28. Der frühere Aachener Bürgermeister Anton Gunwald stirbt im Alter von 87 Jahren. Er galt als überaus bürgernaher Praktiker, der vor allem für die Benachteiligten der Gesellschaft immer ein offenes Ohr hatte. Schon kurz nach der Gründung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) engagierte er sich gewerkschaftlich und war seit 1959 hauptamtlich beim DGB tätig. Seit 1960 wirkte Anton Gunwald als Gewerkschaftssekretär in Aachen, 1966 wurde er schließlich zum Vorsitzenden des DGB-Kreises Aachen gewählt. Für die SPD saß er von 1969 bis 1994 im Rat der Stadt Aachen. Über sieben Jahre hinweg - von 1972 bis 1979 - hat er als Bürgermeister der Stadt Aachen gedient. Sein über mehrere Jahrzehnte andauerndes Wirken wurde mehrfach gewürdigt, unter anderem mit der Hans-Böckler-Medaille, dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse sowie mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt Aachen.
30. Eiserner Hochzeit feiern die Eheleute Christian und Therese Schroer. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt die Glückwünsche der Stadt.
31. Nach 20 Jahren verlässt Dieter Stolte den Vorstand der Stawag. Im Führungsteam zuletzt mit Dr. Dieter Attig, hat er dem Aachener Energieversorger ein Gesicht gegeben. Dieter Stolte ist Gründungsmitglied und Vorsitzender im Förderverein Lichtprojekt. Unter seiner Ägide sollen bald noch mehr schmucke Fassaden in Aachen hell erstrahlen.

Das Restaurant "Elisenbrunnen" schließt. Hans Holland verlässt nach 49 Jahren den Traditionsbetrieb im Herzen der Stadt, und die Zimmermann-Gruppe als neuer Betreiber beginnt mit dem millionenteuren Umbau. Am 30. März wird ein Abschiedsfest unter dem Motto "Soiree hollandaise" gefeiert. Mit allen Aachenern, die einmal Hochzeitstag oder Kommunion, Taufe oder den 70. Geburtstag dort gefeiert haben, oder auch nur ganz einfach dort gegessen und einen Kaffee getrunken haben, nimmt Hans Holland Abschied von diesem bekannten Ort in Aachen. Mehr als eine Million Euro investiert die Zimmermann-Gruppe, die auch das Hotel "Aquis Grana" betreibt, in den Elisenbrunnen. Der Rohbau bleibt bestehen, der Elisenbrunnen öffnet sich in Zukunft zum Friedrich-Wilhelm-Platz. Ende des Jahres soll die Eröffnung gefeiert werden.

- Thomas Hengen, Amateur-Trainer von Alemannia Aachen verlässt den Verein. Trainer und Vereinsführung sind übereingekommen, die Zusammenarbeit in der kommenden Saison nicht fortzusetzen. Der ehemalige Profi war zunächst Leiter des Nachwuchszentrums und ist seit dieser Spielzeit Coach der Oberliga-Amateure. Sein Nachfolger steht noch nicht fest.

April

01. Die Tickets für Bus und Bahn im Gebiet des Aachener Verkehrsverbundes (AVV) werden um durchschnittlich 4,6 Prozent teurer. Der Preissteigerung hat am 17. Januar der Verkehrsausschuss der Stadt Aachen zugestimmt. Im April 2009 will der AVV die Tarife um weitere knapp vier Prozent anheben. Die Preise für Schülertickets bleiben unverändert.
- Stadt- und Kreisverband der Grünen beziehen ein gemeinsames Büro an der Franzstraße. Komplettiert werden die Räume durch das Bundestagsbüro von Bettina Herlitzius, die Aachens Grüne seit September vergangenen Jahres in Berlin vertritt.
 - Vom Besitzer zum Mieter: Philips verkauft sein Werksgelände im Aachener Stadtteil Rothe Erde an die britische Investmentfirma Patron Capital. Einen Teil der Fläche hat Philips allerdings langfristig von dem britischen Unternehmen gemietet, um ihn weiterhin für Produktion und Entwicklung zu nutzen. Dieser Schritt ist Teil einer Strategie, die der Konzern weltweit verfolgt. Liegenschaften sollen nach Möglichkeit nicht mehr selbst verwaltet werden. Philips beschäftigt in Aachen 1 400 Mitarbeiter.
 - Zwei Mediziner vom Universitätsklinikum Aachen werden für ihre neuartigen Forschungen zur Behandlung von Arteriosklerose ausgezeichnet. Sie erhalten in Wiesbaden den mit 25 000 Euro dotierten Paul-Martini-Preis. Ihre Erkenntnisse sind wegweisend für eine bessere Prophylaxe von Herzinfarkt und Schlaganfall. Entsprechende Medikamente werden jetzt entwickelt.
 - Der Familienbetrieb Heiliger Optik Akustik an der Adalbertstraße 98 feiert sein 80-jähriges Geschäftsjubiläum.
 - Die Walheimer Ringer schlagen bei den Deutschen Freistil-Meisterschaften der Junioren im saarländischen Lebach kräftig zu. Yashar Jamali wird in der Gewichtsklasse bis 60 Kilogramm Deutscher Juniorenmeister. Ron Oehmig wird in dieser Gewichtsklasse Sechster. In der Klasse bis 74 Kilogramm belegt Peter Otto ebenfalls Rang 6, Walheim ist damit Vierter in der Vereinswertung.
02. Der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Stadtwerke AG, Wolfgang Petry, stirbt im Alter von 73 Jahren. Fast anderthalb Jahrzehnte zeichnete er maßgeblich verantwortlich für die Energieversorgung in Aachen und setzte wichtige Impulse zum Strukturwandel. Von 1983 bis 1997 prägte er die Geschichte der Stadtwerke. Zudem engagierte sich Petry in vorderster Reihe für die Gründung der Agit, des ersten Technologiezentrums in Westdeutschland. 2004 erhielt er für sein langjähriges Wirken

als ehrenamtlicher Handelsrichter das Bundesverdienstkreuz am Bande.

02. -

04. Die 16. Internationale Klimakonferenz des europäischen Klimabündnisses findet in Aachen und Heerlen statt. Zu diesem Bündnis gehören rund 1 400 Kommunen aus ganz Europa. An der Jahrestagung sind 200 Kommunalpolitiker und Fachleute aus 17 europäischen Ländern sowie Vertreter der Indianerorganisationen aus dem südamerikanischen Amazonasbecken beteiligt, die sich über lokale Klimaschutzprogramme austauschen. Auch Mitarbeiter der Bundesministerien und der Europäischen Union nehmen an der Konferenz teil, bei der unter anderem das Tiefenwärmeprojekt "Super C" der RWTH Aachen im Mittelpunkt steht. Aachen war eine der ersten Städte, die es ermöglichen, dass privat erzeugte Sonnenenergie ins öffentliche Netz eingespeist werden kann.

Bei Ausgrabungen im Aachener Dom finden Archäologen eine Karlsmünze. Der Dinar mit dem Zeichen des fränkischen Herrschers aus karolingischer Zeit, beweist, dass 793/794 noch am Fundament gearbeitet wurde. Es ist die erste Münze ihrer Art, die in Aachen aufgetaucht ist. Das kostbare kleine Silberstück lag viele Jahre unbemerkt unter der Gruft der Heiligen Märtyrerin Corona. Die Grabstätte wird derzeit im Rahmen der Innensanierung des Doms geöffnet.

Für die erweiterte Niederlassung von Mercedes-Benz an der Breslauer Straße wird der Grundstein gelegt. Der Automobilhersteller investiert einen zweistelligen Millionenbetrag in einen 90 Meter langen und 30 Meter breiten Bau aus Glas und Stahl. Auf knapp 3 000 Quadratmetern Fläche ist reichlich Platz für viele Neu- und Gebrauchtwagen, Büroräume und Innovation. Letztere wird an vier Hightech-Prüfständen ersichtlich, die im Dialog mit dem Fahrzeugbesitzer eine direkte Fehlerdiagnose ermöglichen.

Die "IntegraTour 2008" des Landschaftsverbandes Rheinland mit rund 220 Schülerinnen und Schülern startet in Aachen. Den Anfang machen die Schülerinnen und Schüler der David-Hirsch-Schule für Hörgeschädigte und der Rheinischen Förderschule Sehen, die etwa 13 Kilometer von Lauridsberg bis zur Viktor-Frankl-Schule für körperliche und motorische Entwicklung in Burtscheid gehen oder laufen. Insgesamt werden im Rahmen der Schülerstaffel, die seit 2005 stattfindet, knapp 2 500 Kinder von über 40 Schulen auf mehr als 20 Etappen bis zum Ziel in Xanten am 31. Mai unterwegs sein, um für Integration von Menschen mit Behinderungen zu werben.

- Die "AachenMünchener" hat im vergangenen Jahr - entgegen dem Branchentrend -

Zuwächse bei den Lebensversicherungen verbuchen können. Die Beitragseinnahmen kletterten im Vergleich zum Vorjahr um 5,4 Prozent auf gut 3,8 Milliarden Euro. Die "AachenMünchener" ist der zweitgrößte deutsche Lebensversicherer.

03. Die Sparkasse Aachen will für ein neues Bürogebäude in Aachen 13 bis 15 Millionen Euro investieren. Der neue Bürokomplex soll neben dem Kreishaus entstehen und dabei drei denkmalgeschützte Häuser, die heute an der Zöllernstraße zwischen Einmündung Bachstraße und Kreishaus stehen, umschließen. Anlässlich der Sitzung des städtischen Planungsausschusses wird der preisgekrönte Entwurf des Aachener Architekturbüros Hahn/Helten vorgestellt.

Zu besichtigen ist Aachens erstes "Archäologisches Fenster" an der Klappergasse bereits seit Ende vergangenen Jahres. Nun dürfen die Aachener auch "offiziell" einen Blick in die Geschichte der Stadt werfen. Baudezernentin Gisela Nacken und Dieter H. H. Stolte, Vorstandsvorsitzender der Stawag, übergeben das Fenster der Öffentlichkeit, das jetzt auch energiesparend beleuchtet wird. Gute Sicht auf das vor drei Jahren entdeckte Bodendenkmal ist damit zu jeder Tageszeit garantiert. Zu sehen gibt es eine ins 15. Jahrhundert datierte Blausteinrinne, die einst die in der Nähe stehende Brudermühle mit dem Wasser der Pau versorgt haben soll. Bis 1941 hat das Haus dort gestanden und das Restaurant "Zur Brodmühle" beherbergt, dann wurde es durch Bomben zerstört. Ebenfalls freigelegt wurden darunter liegende Fundamente aus dem 9. Jahrhundert. Auf die Anfangsbesiedlung der Stadt sollen zudem einige urgeschichtliche Scherben hindeuten, die in tieferen Schichten lagerten.

04. Im Finanzausschuss stellt die Kämmerei den ersten Entwurf einer Eröffnungsbilanz vor. Der städtische Etat 2008, der erstmals die Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements berücksichtigt, weist aus, dass sich das städtische Vermögen auf 2,7 Milliarden Euro summiert. Gutachter haben monatelang den Wert der städtischen Besitztümer ermittelt. Dazu zählen zum Beispiel Gebäude, Straßen, Wälder und Beteiligungen an Firmen. Die wirklich "magische Zahl" beläuft sich auf 124,15 Millionen Euro. Das ist nämlich die Summe der gesetzlich vorgesehenen "Ausgleichsrücklage", über die die Stadt Aachen tatsächlich bis zum Jahr 2012 verfügen kann, um damit selbständige Kommunalpolitik zu machen. Demgegenüber stehen aber auch bemerkenswerte Summen: 423,7 Millionen Euro Schulden aus Investitionskrediten, 201,7 Millionen Euro Überziehungskredite und 427,7 Millionen Euro Pensionsrückstellungen.

Der erste Spatenstich für den Neubau des "Eon Energy Research Center der RWTH Aachen" am Seffenter Weg erfolgt im Beisein von NRW-Wissenschaftsminister Prof. Andreas Pinkwart, RWTH-Rektor Prof. Burkhard Rauhut und Dr. Wulf H. Bernotat,

Vorstandsvorsitzender des Energieversorgers Eon. Der Anfang für das bundesweit größte öffentlich-private Forschungsprojekt ist gemacht. Mit dem eigentlichen Bau wird erst im Sommer begonnen. In dem Gebäude sind fünf Professuren untergebracht. Eon finanziert davon drei und die Forschung mit insgesamt 40 Millionen Euro in zehn Jahren. In dem gemeinsamen Forschungszentrum der RWTH und des Energiekonzerns sollen künftig innovative Lösungen für eine umweltgerechte, sichere und preisgünstige Energieversorgung gefunden werden.

Das beliebte Restaurant "Haus am See" - auch bekannt als "Aquarium" - am Stauweiher Diepenbenden brennt komplett aus. Das Ergebnis ist eindeutig: Brandstiftung. Die Polizei schätzt den Schaden auf 250 000 Euro.

Seit 60 Jahren sind Arnold und Sibylle Zöllner ein Paar. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt dem Ehepaar, das heute das Fest der Diamantenen Hochzeit feiert, die Glückwünsche der Stadt.

05. Heute wäre der berühmte Dirigent Herbert von Karajan 100 Jahre alt geworden. In Aachen, der Stadt, in der der Maestro immerhin von 1935 bis 1942 als Generalmusikdirektor wirkte, wird aus diesem Anlass ein "Fest für Herbert" organisiert, in dem das Theater vielerorts in der Stadt Konzerte veranstaltet. Die öffentliche Bibliothek präsentiert zudem eine Dokumentation über von Karajan. Weitere Gedenkveranstaltungen finden in der Mayerschen Buchhandlung, in der Kirche St. Foillan, im Couven-Museum, in der Filiale von "SinnLeffers" an der Großkölnstraße, in der Kaffeestube van den Daele und in der Carolus Therme statt.
- Wenn das kein großartiger Start ist: Die weibliche E-Jugend (U 14), das jüngste Team der Volleyball-Familie Alemannia Aachen, schafft nach der ersten gemeinsamen Oberliga-Saison in zwei Qualifikationsturnieren die Startberechtigung für die Westdeutsche Meisterschaft - was 16 Jahre lang keine Mannschaft der Schwarz-Gelben mehr schaffte. Alleine das ist schon ein beachtlicher Erfolg.
06. Im Alter von 72 Jahren stirbt Heinz Rommé, Ehrenobermeister der Friseur-Innung, Aachen-Stadt. Von 1978 bis 1992 bekleidete er das Amt des Obermeisters. Heinz Rommé wurde 1986 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet und war Träger des goldenen Ehrenrings des Bundes Deutscher Haarformer. Darüber hinaus war er Mitbegründer der "Lustigen Oecher Figaros" und hier 1. bzw. 2. Vorsitzender der Vereinigung, die alljährlich das Ehrentoupet an eine Persönlichkeit verleiht.
07. Barbara Sommer, nordrhein-westfälische Ministerin für Schule und Bildung, zeichnet in Düsseldorf 43 Bildungseinrichtungen im Land mit dem "Gütesiegel individuelle

Förderung“ aus, weil sie in vorbildlicher Weise die Schüler fördern, aber auch fordern - zum Beispiel durch Lernstationen, an denen Defizite aufgearbeitet werden. Gewürdigt wird auch die Arbeit zweier Aachener Schulen, der Gemeinschaftshauptschule Drimborn und der städtischen Gesamtschule Brand. Seit Oktober 2006 erhielten bereits mehr als 100 Schulen im Land NRW das Gütesiegel.

Herbert Krisp stirbt nach langer Krankheit im Alter von 72 Jahren. Der frühere Fußballer spielte von 1955 bis 1965 bei Alemannia Aachen, absolvierte über 400 Spiele für Schwarz-Gelb. Seine sportlich größten Erfolge mit der Alemannia waren das Finale im DFB-Pokal 1965 in Hannover sowie im gleichen Jahr die Meisterschaft in der Regionalliga West. 1963 erhielt er den silbernen Becher der Stadt Aachen.

07. -

25. In den Räumen der Sparkasse Aachen am Münsterplatz wird die Ausstellung "Stadtarchäologie Aachen 2006/2007" präsentiert. Seit Juni 2006 verfügt Aachen über einen eigenen Stadtarchäologen, und erstmals werden jetzt ausgewählte Fundstücke der Arbeit von Andreas Schaub und seinen Mitarbeitern von der römischen bis zur mittelalterlichen Zeit öffentlich zur Schau gestellt. Zum Teil sind es sensationelle Kleinfunde, die dabei helfen, vorhandene Lücken in der älteren Aachener Geschichtsschreibung zu schließen und damit ein neueres Bild der alten Stadt zu entwerfen. Das Prunkstück ist ein gut erhaltener Silberdenar aus der Zeit nach der karolingischen Münzreform des Jahres 794, der im Bereich des Domfundaments entdeckt worden ist. Auch ein anderes wichtiges Stück ist zu sehen: Eine Keramikscheibe, die man in das sechste Jahrhundert datiert und die gerade für die "dunklen Jahrhunderte", also für die Zeit zwischen den Römern und den Karolingern, als äußerst wichtig angesehen wird.

08. Ist das neu beschlossene gebührenfreie erste Kindergartenjahr in Aachen rechtswidrig? Diese Bedenken haben die Kölner Bezirksregierung und das NRW-Innenministerium. Es geht um die Finanzierung des Projekts, die laut Gemeindeordnung vornehmlich über Gebühren zu erfolgen habe. Das ist in Aachen nicht der Fall. Die Stadt hält diesen Einwand für unberechtigt und will an der ab August geplanten Beitragsfreiheit auch aus sozialpolitischen Gründen festhalten. Am 9. April wird im Rat der Stadt der Etat 2008 inklusive Kita-Beitragsfreiheit beschlossen.

Als erste Partei in der Region wollen die Grünen ihre zwei Verbände in Stadt und Kreis Aachen zu einem großen Kreisverband zusammen schließen. Die Weichen werden auf einer gemeinsamen Mitgliederversammlung gestellt. Danach soll der Zusammenschluss mit dem Startschuss zur Städtereunion im Januar 2009 perfekt

sein. Durch die Fusion werden die Aachener Grünen künftig nach Köln der zweitgrößte Kreisverband in NRW sein.

Im Rahmen des "AC Filmfestivals" verleiht die Stadt Aachen den "Aachener Drehbuchpreis 2008" im Cinekarree. Die Preise werden verliehen an den Autor und Regisseur Wolfgang Quest aus Aachen (1. Preis), die Autorin Silvia Szymanski aus Herzogenrath (2. Preis) und die Autorin Sarah Wedler aus Hattingen (3. Preis). Für den Wettbewerb wurde ein Filmstoff gesucht, der die Region darstellt, die soziokulturellen Unterschiede, aber auch die Vielfalt und das daraus resultierende Potenzial. 18 Einsender - Profis und Nachwuchsautoren - aus Aachen, der Region aber auch dem übrigen Nordrhein-Westfalen und sogar aus der Schweiz haben sich an dem Wettbewerb beteiligt. Die Preisverleihung bietet zudem Gespräche mit Filmschaffenden und Ausschnitte aus Filmen, die in der Kaiserstadt produziert wurden.

Als ungewöhnlichste Gewinnserie aller Zeiten bezeichnet der Leiter des Aachener Automatencasinos die Glückssträhne eines Besuchers aus Fernost. Der Chinese kann beim elektronischen Roulette gleich sechsmal den Jackpot knacken. Nach einem rund sechsstündigen Aufenthalt verlässt der Glückspilz das Automaten-Casino mit über 95 000 Euro Gewinn.

09. Gegen die Stimmen der Linksfraktion und bei Enthaltung von CDU sowie FDP verabschiedet die rot-grüne Mehrheit des Rates der Stadt den Haushalt 2008, der Erträge von 693 Millionen Euro und Aufwendungen von 714,7 Millionen Euro aufweist. Wegen der ganz neuen Rechenweise ist der Unterschied nicht vergleichbar mit den früheren Haushaltsdefiziten, dennoch muss die Stadt erhebliche Konsolidierungsanstrengungen vornehmen. Außerdem beschließt der Rat, am beitragsfreien Kindergartenjahr für Dreijährige festzuhalten. Die Bezirksregierung Köln hatte Bedenken gegen die Finanzierung geäußert.

Für den Umbau der ehemaligen Widra-Waagenfabrik in der Eifelstraße 1a werden die Aachener Architekten Michael Rau (Glashaus Architekten) und Florian Schweitzer (Kaiser Schweitzer Architekten) in Düsseldorf durch die Architektenkammer NRW und das Bauministerium des Landes ausgezeichnet. Aus 41 eingereichten Arbeiten unter dem Wettbewerbstitel "Wohnen an ungewöhnlichen Orten" wird ihr Entwurf neben elf weiteren Preisträgern als beispielhaft und überzeugend hervorgehoben. Bauherr ist die Erkelenzer Firma Schleiff Denkmalentwicklung.

- 150 Jahre verkauft Nobis Brot, Printen, Poschweck, Fläden, Teilchen, und, und, und. Das ist ein Grund zum Feiern und auch, um andere am Fest teilnehmen zu lassen:

Neben diversen Jubiläumskationen in den 25 Filialen in Stadt und Kreis Aachen werden acht Kindertagesstätten, Vereine und/oder Grundschulen mit jeweils 1 500 Euro bedacht, um den Kindern mit einem gesunden Frühstück den perfekten Start in den Tag zu ermöglichen. 1858 gründete Bäckermeister Johannes Michael Nobis in der Pontstraße eine Bäckerei. Sohn Josef übernahm 1895, sein Sohn Josef jr. stieg 1938 ein. Er leitete die erfolgreiche Firma 64 Jahre lang. Fast alle seiner acht Geschwister blieben ebenfalls dem Bäckerhandwerk treu. Heinz und Franz gründeten eigene Betriebe, diese gingen wie die Bäckereien, in die die Schwestern einheirateten, in das Nobis-Unternehmen ein. Heute ist Bäckermeister Peter Nobis "Herr der Printen". Er wacht über das geheime Familienrezept. In den letzten 60 Jahren wurden die Gewürzmischungen für Printen nicht geändert. Auch ein Beweis für Traditionsbewusstsein: In den 25 Verkaufsstellen und der Produktionsstelle an der Charlottenburger Allee sind rund 300 Mitarbeiter beschäftigt.

11. Einsam steht es da, das Lochnertor am Karlsgraben. Erst vor wenigen Jahren wurde es im Auftrag der Neumann & Esser-Stiftung der Familie Peters restauriert und sein Erhalt gesichert. Das Gelände hinter dem Lochnertor liegt jedoch so gut wie brach. 26 Studenten von Fachhochschulen und RWTH stellen in einem von der Stiftung ausgelobten Wettbewerb Ideen für eine weitere Entwicklung vor. Die Stiftung stellt Preisgelder in Höhe von 5 900 Euro für den Wettbewerb bereit. Als strahlender Sieger und um 3 000 Euro reicher geht Jochen Kloug (FH) aus dem Wettbewerb hervor. Nach Ansicht der Jury entspricht sein Projektentwurf "Das alte Tor zu neuen Möglichkeiten" den Zielsetzungen am besten.
12. "Stephi's Friseurteam" feiert 75. Geschäftsjubiläum. Stephanie Schramm führt den Salon am Seilgraben in der Tradition ihrer Eltern und Großeltern weiter. Die Geschichte des Familienbetriebs begann 1933 mit einem reinen Herrensalon, den Stephanie Schramms Großvater nahe bei den heutigen Räumen gründete. Es folgten ein Umzug und zahlreiche Umbauten, so dass in den ansprechend gestalteten Räumen heute nichts mehr an Friseurkabinen, verhangene Fenster oder 70er Jahre Dekoration erinnert.

Zum 150-jährigen Bestehen der Chorgemeinschaft Humor-Harmonie Brand findet in der Gesamtschule Brand an der Rombachstraße ein Festkonzert statt.

Mit einem Sieg - dem 17. in Folge - verabschiedeten sich die Zweitliga-Volleyballerinnen von Alemannia Aachen aus der Liga. Mit dem Wechsel in die Volleyball-Bundesliga ist auch ein Ortswechsel für die Aachener Spielerinnen verbunden: Spielort ist nicht mehr die Halle an der Bergischen Gasse sondern künftig die Halle an der Neuköllner Straße.

- Großer Erfolg für die Präventionsarbeit: Zwei Kindertagesstätten aus Aachen sind unter den letzten 13 Bewerbern um den Deutschen Präventionspreis 2008. Die Kita Bergstraße in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk "AGIL" unter Leitung des Kinderschutzbundes und dem Gesundheitsamt gehört ebenso zu den 13 Nominierten wie das AWO-Familienzentrum "Mittendrin", die beide von einer Fachjury aus fast 300 Bewerbern ausgewählt werden.
- 13. Der neue Abt der Benediktinerabtei in Kornelimünster, Friedhelm Tissen, wird von Bischof Heinrich Mussinghoff in sein Amt eingeführt. Hunderte von Gläubigen und zahlreiche Ordensleute nehmen an der Abtsbenediktion teil. Unter dem Beifall der Anwesenden dankt Abt Friedhelm seinem Amtsvorgänger Abt Albert Altenähr, der in den 25 Jahren seines Dienstes der Leitung die Abtei Kornelimünster zu dem gemacht hat, was sie heute ist.
- Der Walheimer Benjamin Behrla wird in der Gewichtsklasse bis 100 Kilogramm Dritter bei den Judo-Europameisterschaften in Lissabon. Damit sichert sich der 22-Jährige der deutschen Mannschaft einen Startplatz für die Olympischen Spiele in Peking. Der Belgier Dirk van Tichelt, der ebenfalls für Hertha Walheim startet, triumphiert in Lissabon überraschend in der Klasse bis 73 Kilogramm und geht in der am 17. Mai beginnenden Saison nun als Europameister für seinen Verein auf die Bundesliga-Matte.
- Einen weiteren Erfolg landet Martin Otto vom künftigen Bundesligisten Eintracht Walheim. Bei den Deutschen A-Jugend-Meisterschaften in Pirmasens holt sich der Griechisch-Römisch-Athlet Bronze in der Klasse bis 100 Kilogramm.
- 14. Hans-Peter Appel, Geschäftsführer der Alemannia-Stadionbau GmbH, tritt zurück. Alleiniger Geschäftsführer ist jetzt Frithjof Kraemer. Die Entscheidung fällt im Alemannia-Aufsichtsrat. Auslöser der Querelen ist die neuerliche Diskussion um die Größe des unterirdischen Parkhauses am neuen Tivoli. Appel hatte öffentlich den Wunsch geäußert, die Stellplatzzahl von 1 200 auf 600 zu reduzieren. Das hatte politisch für Ärger gesorgt, da die Zahl der Stellplätze schon von 2 000 auf 1 200 nach unten korrigiert worden waren.

In der Auferstehungskirche findet ein Festakt zum 15-jährigen Bestehen der "Forster Seniorenberatung" statt. Am 1. März 1993 nahm diese stadtteilbezogene Beratungs- und Vermittlungsstelle am Kupferofen 19 ihre Arbeit auf und übernahm eine Vorreiterrolle, die bis heute ein Unikat geblieben ist. Allein 2006 kamen 384 Ratsuchende, erfolgten im Hospizdienst und im Betreuten Wohnen 451 Besuche. An den Freizeitangeboten nahmen 132 Senioren teil.

- Über 22 000 Aachener wohnen laut offiziellem Lärmkataster in Bereichen, in denen sie tagsüber einer Lärmbelastung von mehr als 65 Dezibel ausgesetzt sind. Jenseits des gesundheitsgefährdenden Pegels von 70 Dezibel leben rund 8 500 Bürger. Die meisten lärmgeplagten Aachener leben in der Innens tadt an den Hauptverkehrsstraßen und in den Auß enbezirken in der Nähe der Autobahnen. Teilweise werden dort Werte von über 75 Dezibel registriert.
- 15. Hans-Dieter Schaffrath wird auf einem außerordentlichen Parteitag der "Aachener Bürger Liste" (ABL) mit knapper Mehrheit aus der Partei ausgeschlossen. Dem einzigen Rats Herrn der ABL wird vorgeworfen, die Unterschrift des Parteivorsitzenden Dr. Michael Meixner in einem Brief an ein Aachener Medium ohne dessen Wissen verwendet zu haben. Tatsächlich hat Schaffrath das Schreiben mit "gez. Dr. Meixner" versehen. Umgehend kündigt Schaffrath die sofortige Gründung der "Freien Wählergemeinschaft Aachen" an.
- Vor 40 Jahren wurde der Aachener Motorsport-Club "Ecurie Aix-la-Chapelle e. V. im DMV" von jungen Motorsportfreunden gegründet. Der äußerst aktive Club erlebte die Hochphase des Orientierungs- und Rallyes ports in den 70er und 80er Jahren. Die Ecurie trat bald als Veranstalter von jährlichen Orientierungsfahrten und Slaloms in Aachen auf, schließlich sogar die große "Rallye Aachen". 1978 bekam die Ecurie sogar das Prädikat eines deutschen Meisterschaftslaufes zugeschrieben. Die Mitglieder waren und sind teils immer noch auf nationalen und internationalen Rallyeveranstaltungen anzutreffen. Seit den 90er Jahren gibt es ein neues Betätigungsfeld für die Ecurie: der Oldtimer-Sport. Eine neue Basis schuf der Club mit der von 1997 bis heute veranstalteten Oldtimer-Rallye in der Euregio. Heute ein Lauf zum neu ins Leben gerufenen "Euregio-Classic-Cup". 40 Jahre bewegte Clubgeschichte ist für die Mitglieder, Ehemaligen und Freunde ein Grund, dieses Jubiläum am 22. Juni gebührend mit der 11. Internationalen Oldtimer-Orientierungsfahrt mit anschließender Feier zu begehen.
- 16. Der Vorstand des Evangelischen Krankenhausvereins lädt in den Krönungssaal, um den Ärztlichen Direktor und langjährigen Chefarzt der Gefäßchirurgischen Klinik des Luisenhospitals, Dr. Hermann-Josef Stöveken, in den Ruhestand zu verabschieden. 24 Jahre lang leitete er die Klinik für Gefäßchirurgie, die er als eine der seinerzeit bundesweit ersten Kliniken dieser Art am Luisenhospital aufgebaut hatte. Seit 1996 bekleidete Stöveken am Luisenhospital zudem das Amt des Ärztlichen Direktors. Mehr als 37 000 operative Eingriffe - insbesondere an der Halsschlagader - wurden unter seiner Leitung vorgenommen.

Hans und Anna Franzen sind seit 60 Jahren verheiratet. Bürgermeisterin Sabine

Verheyen gratuliert dem Paar, das heute die Diamantene Hochzeit feiert.

- Das begehrte Qualitätssiegel des Deutschen Wellness-Verbandes hatten die Carolus Thermen Bad Aachen 2005 erstmals erhalten. Jetzt wird die gesamte Anlage im Rahmen eines "Mystery-Checks" erneut auf Herz und Nieren geprüft - mit positivem Ergebnis: Während man im Mai 2005 "nur" 79 Prozent, also lediglich ein "normales" Qualitäts-Zertifikat erhielt, beurteilen die Prüfer des Verbandes jetzt das gesamte Angebot mit 88 Prozent, was einer "Premium"-Zertifizierung entspricht. Insgesamt vergibt der Deutsche Wellness-Verband 4,3 von 5 Bewertungspunkten.
 - Auf stolze 50 Jahre Geschäftsgeschichte blickt die Gold- und Silberschmiede Förster am Klosterplatz zurück. Während der traditionelle Familienbetrieb in seinen Anfängen in erster Linie sakrale Kunst anfertigte und sich damit einen Namen machte, steht heute individueller Schmuck im Vordergrund. Sohn Benedikt erlernte sein Handwerk im Geschäft seiner Eltern, Hubertus und Rosemarie Förster, ist heute Mitinhaber. Auch wenn sakrale Kunst im Geschäft kaum noch eine Rolle spielt, führt die Familie dennoch auch heute noch den einen oder anderen Auftrag aus: So stattete die Goldschmiede die zwei Aachener Weihbischofe mit Ring, Stab und Kreuz aus, entwarf Goldene Buchdeckel, die 1995 in einer Ausstellung präsentiert wurden, und sie fertigte im Laufe der Jahre immerhin fünf Schlösser für die Heiligtumsfahrt an.
17. Die Universitätskliniken von Aachen und Maastricht sowie der Bereich Gesundheitswesen des Technologiekonzerns Philips wollen enger zusammenarbeiten und gehen eine "strategische Partnerschaft" ein. Im Beisein von Prof. Dr. Andreas Pinkwart, NRW-Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie, wird in Maastricht eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet. Ziel der Kooperation ist, dass wissenschaftliche Erkenntnisse künftig schneller in Krankenhäusern Anwendung finden. Die Kooperation deckt den gesamten Bereich von Forschung, Entwicklung und Einführung neuer medizinischer Diagnose- und Therapieverfahren ab. Vor allem auf den Gebieten der Herz-, Kreislauf- und Krebserkrankungen sollen "Spitzenmedizin und Forschung eng verzahnt" werden.

Helmut Schultz feiert seinen 80. Geburtstag. Der Karnevalsprinz des Jahres 1955 wurde in diesem Jahr für seine 60-jährige Mitgliedschaft beim Aachener Karnevalsverein (AKV) mit einer Goldnadel mit Brillant geehrt. Stolz ist er vor allem auf die sehr selten verliehene Auszeichnung "Jölde Hazz va Oche" des AKV. Beim AKV hat er eine Menge an Funktionen inne gehabt. Er war im Elferrat, im Beirat und betreut seit einigen Jahren Aachens einzigen Weinberg auf dem Wingertsberg. Dort wachsen die Trauben für den "Löcher Heuschreck Durchbruch" heran, die in Trier zu einem sehr trockenen Tröpfchen gekeltert werden.

Im Kreis ihrer Familie feiern Gerhard und Huberta Krieger die Diamanthochzeit. Für die Stadt Aachen gratuliert Bürgermeisterin Astrid Ströbele.

17. -

20. In der Schwimmhalle West findet das vom Schwimmverein Neptun 1910 Aachen e. V. veranstaltete Internationale Lambertz-Springen statt, an dem rund 160 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 21 Nationen, darunter 14 Medaillengewinnerinnen und -gewinner der Jugendeuropameisterschaften 2007, teilnehmen. Die Bilanz für den gastgebenden SV Neptun Aachen fällt sehr bescheiden aus. Johannes Donay erreicht Rang 3 im Turmspringen der Jugend A. Einen Aachener Sieg gibt es aber auch durch Uschi Freitag, die vom 3-Meter-Brett den Wettbewerb der Juniorinnen gewinnt.

-- Am Dreiländereck beginnen die Arbeiten zum EuRegionale-Projekt "Grenzrouten". Die Stadt Aachen sowie die Grenzgemeinden Vaals, Plombières und Kelmis bauen gemeinsam einen Naturerlebnispfad. Zwölf Stationen sollen Kenntnisse über die Landschaft in der Euregio vermitteln. Der Pfad wird Anfang Juni eröffnet.

-- Das Hochschulsportzentrum der RWTH Aachen soll erweitert werden. Die Nachfrage ist derzeit größer als das Angebot. Bis zum Herbst entsteht ein neuer Kleinfeldkunstrasen mit drei Spielfeldern. Außerdem wird der Sporthallenkomplex an der Ahornstraße saniert. Langfristig ist auch die Erweiterung des Uni-eigenen Fitness-Centers und der Bau einer neuen Sporthalle geplant.

19. Stolz und Freude in der katholischen Kindertagesstätte St. Barbara in Rothe Erde: Die Einrichtung ist ab sofort ein zertifizierter "Bewegungskindergarten", der erste in Aachen überhaupt. Dr. Klaus Balthasar, Vorstandsmitglied der Sportjugend des Landessportbundes NRW, der das Zertifikat für Kindergärten 1990 ins Leben gerufen hat, überreicht die Urkunde in einer kleinen Feierstunde. Um als "Bewegungskindergarten" zertifiziert zu werden, musste die Kindertagesstätte eine Kooperation mit einem Sportverein eingehen und die Bewegungserziehung als grundlegendes Element im pädagogischen Konzept verankern. Mit dem TSV Hertha Walheim, der gleichzeitig als "kinderfreundlicher Sportverein" durch den Landessportbund ausgezeichnet wird, konnte ein großer Mehrsparten-Sportverein als Partner gewonnen werden.

Der Aachener Traditionsverein DJK Westwacht 08 Aachen feiert das 100-jährige Bestehen mit einem Festakt. 1908 gründete sich aus dem Jünglingsverein der Pfarre St. Jakob eine Turnabteilung und der Grundstein für nun 100 Jahre Vereinsgeschichte war gelegt. Allerdings war die Zukunft des Vereins nicht immer

sicher. Während des Zweiten Weltkrieges musste die DJK Westwacht 08 den gesamten Spielbetrieb einstellen. Erst wenige Jahre zuvor war mit viel Eigeninitiative der Vereinssportplatz an der Hanbrucher Straße errichtet worden. Die alte Garde fand sich 1945 wieder zusammen. 1974 kam das Team in die Verbandsliga, die damals höchste deutsche Amateurliga. 1979 folgte der Aufstieg in die Amateuroberliga. Aktuell spielt die erste Mannschaft in der Verbandsliga, in den vergangenen Jahren gab es mehrere Stadtmeisterschaften und drei Aufstiege zu bejubeln. 862 Mitglieder hat DJK Westwacht heute.

20. Auf den Tag genau 65 Jahre nach ihrer standesamtlichen Trauung im Aachener Rathaus feiern Richard und Lisbeth Schander aus Brand das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Brandener Bezirksvorsteher Herbert Henn.
- Mit einem 4 : 0 gegen Hückelhoven und einem 3 : 1 gegen Wesel bringt der Squash-Club Carlous Aachen den Aufstieg in die Regionalliga unter Dach und Fach.
- Mit 32 : 2 Punkten wird die fünfte Tischtennis-Mannschaft der DJK Rasensport Brand überlegen Meister der 3. Kreisklasse und steigt damit in die 2. Kreisklasse auf.
21. Die Staatsanwaltschaft stellt das Verfahren gegen einen Marktmeister der Stadt Aachen wegen Korruption ein. Beschicker der Wochenmärkte hatten ihn nach einem lautstarken Streit zwischen ihm und einem Obst- und Gemüsehändler beschuldigt, Vergünstigungen wie die Nutzung eines Autos oder Ferienhauses in Spanien angenommen zu haben. Die Anklagebehörde fand auch Beweise für diese Vorteilsannahmen, diese sind jedoch verjährt. Andere Vorwürfe wiederum seien nicht beweisbar.

Die beteiligten Verkehrsverbünde in NRW und Rheinland-Pfalz entscheiden, dass die Bahnlinie RE 9 zwischen Aachen und Siegen ab Dezember 2010 von der "Heidekrautbahn" betrieben wird - einem neuen Tochterunternehmen der DB-Regio.

"Mister Alemannia" und seine Frau feiern Diamantene Hochzeit: Leo und Erika Führen feiern ihren 60. Hochzeitstag. 85 Jahre alt ist der Tuchfabrikant Leo Führen inzwischen, 73 Jahre davon ist er Mitglied bei der Alemannia. Von 1966 bis 1972 stand er als Präsident sogar an der Spitze des Vereins und erlebte in dieser Zeit den Bundesligaaufstieg, die Vizemeisterschaft und den Abstieg hautnah mit. Seit 1995 ist Leo Führen Ehrenpräsident der Alemannia. Über 30 Jahre war er auch Vorsitzender der Aachener Tuchindustrie. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden gratuliert den Eheleuten im Namen der Stadt Aachen.

21. -

25. 40 Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus der Region zeigen ihre Neuentwicklungen auf der weltgrößten Industriemesse in Hannover. Dazu gehören umweltfreundliche Fahrzeugantriebe oder Batterien, neue Produktionsverfahren und Software zur Überwachung und Steuerung von Stromnetzen. Größter Aussteller ist wie bereits im vergangenen Jahr die RWTH Aachen.

21.04. -

10.05.

Vorhang auf für 30 Schulen: Rund 800 junge Künstler von 15 Grundschulen und 15 weiterführenden Einrichtungen in Stadt und Kreis bohren wieder dicke (Bühnen-) Bretter. Bühne frei für junge Talente heißt die Devise der „5. Schultheatertage“ diesmal nicht nur in der Kammer des Theaters Aachen, sondern auch im Theater K., im Das Da Theater, im Space, im Theater 99, im Grenzlandtheater sowie auf Burg Wilhelmstein in Würselen.

22. Die SPD-Landtagsfraktion beschließt bei ihrer Tagung in Aachen, dass der Alltag der Grenzbevölkerung durch eine Aachener Europaerklärung verbessert werden soll. Probleme wie unterschiedliches Bauricht oder fehlende Verkehrswege müssten durch Gespräche mit den Kommunen, Gewerkschaften und Unternehmen der Regionen gelöst werden. Zudem soll in der Euregio die Zusammenarbeit im Gesundheits- und Bildungsbereich weiterentwickelt und für die Praxis getestet werden.

Ein 65 Jahre alter Mann wird in einer Wohnung an der Promenadenstraße durch zahlreiche Stiche in den Oberkörper getötet. Über den Hintergrund der Bluttat tappen die Fahnder noch im Dunkeln. Als dringend Tatverdächtige werden eine 32-jährige Frau und ein 27 Jahre alter Mann festgenommen. Die Frau bestreitet die Tat, der Mann schweigt zu den Beschuldigungen. Er hat schon einmal ein Gewaltverbrechen verübt: Als 18-Jähriger hatte er mit einer zwei Jahre jüngeren Komplizin einen Tabakhändler am Alexianergraben überfallen und das um sein Leben flehende Opfer mit zahlreichen Messerstichen regelrecht hingerichtet. Dafür war der Jugendliche zu neun Jahren Freiheitsentzug verurteilt worden. Im Mai 2007 war er aus der Haft entlassen worden. Wegen der neuerlichen Bluttat beantragt die Staatsanwaltschaft Haftbefehl wegen Mordes.

- 300 Auszubildende aus der Gastronomie haben in den vergangenen 25 Jahren am deutsch-französischen Austausch teilgenommen. Das Programm wird von der Industrie- und Handelskammer Aachen in Zusammenarbeit mit regionalen Gastronomiebetrieben angeboten. Der Austausch soll in erster Linie Fachkenntnisse

vermitteln und die Berufschancen erhöhen.

23. Die Justizvollzugsanstalt Aachen beteiligt sich am internationalen Aktionstag für Chancengleichheit in der Bildung. Punkt 10 Uhr mitteleuropäischer Zeit beginnt der Unterricht, zur selben Zeit beschäftigen sich Millionen von Schülern auf der ganzen Welt mit dem gleichen Thema. Rund 30 Häftlinge nahmen in Aachen daran teil. Dabei geht es um die Ursachen für die Bildungsmisere in vielen Ländern. Als Gäste nehmen auch Bürgermeisterin Hilde Scheidt und der Trainer von Alemannia Aachen, Jürgen Seeberger, teil.

In der Kindertagesstätte "Zauberschloss" an der Bergischen Gasse findet die erste öffentliche Mitgliederversammlung des Stadtelterrates statt. Nach langer Vorbereitungszeit hat sich vor kurzem der Stadtelterrat Aachen gegründet. Das Ziel des Vereins ist die Förderung und Unterstützung von allen Kindern und Jugendlichen. Der Stadtelterrat setzt sich ein für die Belange aller Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege, aber auch für Schulkinder an Grund- und weiterführenden Schulen sowie heil- und sonderpädagogischen Einrichtungen. Er engagiert sich darüber hinaus für hochwertige und ausreichende Betreuung in allen Altersstufen, für ausreichende Förderangebote, für die Qualitätssicherung in der Offenen Ganztagschule. Der Stadtelterrat fordert eine deutliche Senkung der Elternbeiträge, eine verbesserte Personalausstattung und eine angemessene Finanzausstattung der Einrichtungen.

- Der Marketing-Club Aachen wählt einen neuen Präsidenten: Axel Bauer, der die bisherige Präsidentin Karina Radach nach vierjähriger Amtszeit satzungsgerecht ablöst. Er ist Leiter Marketing und Kommunikation des Fraunhofer-Instituts für Lasertechnik ILT. Die Anzahl der Mitglieder des Marketing-Clubs wuchs seit Januar 2007 um rund 13,5 Prozent und beträgt heute 202 Mitglieder.
- Häftlinge in der Aachener Justizvollzugsanstalt haben durch ihre Gefängnisarbeit im vergangenen Jahr rund zwei Millionen Euro erwirtschaftet. Die Inhaftierten produzierten vor allem Büromöbel und Gefängnisgitter. Von der Arbeit in der Haftanstalt profitiert auch der Landeshaushalt, denn der wirtschaftliche Gewinn geht an das Land NRW. Landesweit haben die Gefangenen im letzten Jahr in den Werkstätten knapp 45 Millionen Euro erwirtschaftet.
- Die Jugend des Aachener Schachvereins 1856 glänzt bei der Mittelrhein-Meisterschaft für das NRW-Turnier in Kranenberg. Der elfjährige Lennart Falter wird Vizemeister in der Altersklasse U12. Schöner Nebeneffekt: Er darf bei der Deutschen Meisterschaft Mitte Mai in Willingen antreten. Der 12 Jahre alte Sven

Titgemeyer wird in Kranenberg ohne Niederlage Dritter und hat gute Aussichten auf einen Nachrückenplatz.

- Das große Ziel ist realisiert - SW 60 Aachen steigt in die Sportkegler-NRW-Liga auf. Die Qualitätsrunde beendet das Aufsteiger-Team mit 4 641 Holz als Erster vor Gelsenkirchen II.
- 24. Knapp 13 Millionen Euro soll das 1 244-Plätze-Parkhaus am neuen Tivoli kosten - doch die Alemannia als Bauherrin hat das Geld nicht. In einem Krisengespräch mit der Politik wird nach Lösungen gesucht. Ergebnis: Die Stadt Aachen muss dem Klub nun helfend unter die Arme greifen. Diskutiert werden verschiedene Finanzierungsmodelle von kommunalen Darlehen bis hin zu Bürgschaften, die jetzt auf ihre Machbarkeit geprüft werden. Mit dem Bau soll - wie geplant - im Mai begonnen werden.

Beim "Girls' Day" und "Boys' Day" interessieren sich Mädchen in Unternehmen, Hochschulen und anderen Einrichtungen für typische Männer- und die Jungen für typische Frauenberufe. So können die Mädchen zum Beispiel Roboter und Modell-Flugzeuge bauen und bei der Bundespolizei einen Hubschraubereinsatz miterleben und die Jungen beispielsweise den Pflegealltag im Uniklinikum erkunden.

Der Regisseur und Schauspieler Fatih Akin und der französische Film- und Theaterregisseur Abdellatif Kechiche erhalten im Krönungssaal des Aachener Rathauses den diesjährigen Europäischen Medienpreis Médaille Charlemagne pour les Médias Européens. Der türkischstämmige Akin aus Hamburg wurde u. a. mit den Filmen "Gegen die Wand" und "Auf der anderen Seite", dem 1. und 2. Teil seiner "Liebe, Tod und Teufel"-Trilogie, bekannt. Ihm geht es in seinen Werken um Türken in Deutschland. Der in Tunis geborene und in Nizza aufgewachsene Kechiche beleuchtet in seinen Arbeiten die Lebenswirklichkeit von Nordafrikanern in Frankreich. Der im Jahre 2000 erstmals gestiftete Europäische Medienpreis, die Karlsmedaille, wird alljährlich im Umfeld des Internationalen Karlspreises an verdiente europäische Medienpersönlichkeiten oder Institutionen verliehen. In seiner Begründung weist das Kuratorium dar auf hin, dass beide Preisträger "mit ihren Filmen einen herausragenden medialen Beitrag zur europäischen Integration und zum gegenseitigen Verstehen leisten. Sie zeigen uns die Lebenswirklichkeiten einer globalisierten Welt, in der wir uns alle als Grenzgänger bewegen, freiwillig oder unfreiwillig". Ihre Filme vermitteln Einblicke in den Migrationsalltag, die Wege gehen von Nordafrika nach Frankreich, von Deutschland in die Türkei und zurück. Beide Filmemacher kommen aus Migrantenfamilien.

Vor 50 Jahren, am 24. April 1958, wurde der "Verteilerring", wie er für kurze Zeit genannt wurde, eingeweiht. Es handelte sich in jenen Jahren um ein epochemachendes Straßenbauwerk - sowohl in verkehrstechnischer als auch in politischer Hinsicht. Am 5. Mai wurde der "Verteilerring" bereits in "Europaplatz" umgetauft. Und das entsprach absolut dem Geist jener Zeit. Schließlich nahm wenige Tage nach der offiziellen Einweihung der ehemalige französische Ministerpräsident und Außenminister Robert Schuman - einer der Gründerväter des modernen Europa schlechthin - den Internationalen Karlspreis im Rathaus entgegen.

- 20 Jahre schon besteht die Aachener Gesellschaft für Zeitgenössische Musik e. V. - Grund genug, dies musikalisch gebührend zu feiern. So versammeln sich Musikliebhaber aller Altersklassen und Couleur in der Klangbrücke des Alten Kurhauses, dem Stammsitz der Initiative, um dem Jürgen Stumm-Quartett und dem Trio Soni Solo zu lauschen. Die Gesellschaft für Zeitgenössische Musik (GZM) präsentiert Musik der Gegenwart, also zeitgenössisch komponierte Musik oder Jazz - von beidem bietet Jürgen Sturm eine Kostprobe. Die Idee dahinter ist, die Musikkultur auch grenzüberschreitend in die Euregio und sogar europaweit nicht nur zu erhalten, sondern vor allem auch zu verbreiten. Die GZM bietet jungen unbekannten Musikern auch die Chance, ihr Talent einem Publikum zu präsentieren. Die Mitglieder der GZM sind zumeist professionelle Musiker und Komponisten.
- 25. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden tritt bei der nächsten Kommunalwahl im Juni 2009 nicht mehr an. Auf dem Parteitag der SPD begründet der 61-Jährige seine Entscheidung damit, künftig mehr Zeit für seine Familie haben zu wollen. Seit 1977 ist Dr. Linden Mitglied des Rates. Bürgermeister war er von 1984 bis 1989. Am 18. Oktober 1989 wurde er vom Rat der Stadt als Nachfolger von Kurt Malangré zum ersten Sozialdemokratischen Oberbürgermeister in der Geschichte der Stadt gewählt. Durch die Reform der Gemeindeordnung bekleidet Dr. Linden seit 4. Oktober 1995 zugleich das ehemalige Amt des Oberstadtdirektors. Als hauptamtlicher Oberbürgermeister ist er damit nicht nur Vorsitzender des Rates, sondern auch Chef der Verwaltung. Bei den Kommunalwahlen am 12. September 1999 wurde er von den Bürgern erstmals direkt gewählt. Im Jahre 2004 wurde Dr. Linden mit 61,09 Prozent der abgegebenen Stimmen in seinem Amt bestätigt. Einstimmig nominiert der Parteitag Aachens SPD-Vorsitzenden Karl Schultheis zum OB-Kandidaten 2009. Zudem wird er mit großer Mehrheit zum Vorsitzenden seiner Partei wiedergewählt.

In der Buchenallee am Nordhang des Lousberg, gibt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden den Startschuss für die Baumaßnahmen zum Pferdelandpark. Sein zentraler Bestandteil ist der Weiße Weg. Die 30 Kilometer lange Strecke erstreckt sich von Aachen über Herzogenrath bis Kerkrade und verbindet mehrere kunstvoll angelegte

Stationen - Schaupunkte, Gehöfte, Skulpturen und Kulturdenkmäler.

Gitta Haller, die Grande Dame des Öcher Chansons und des Fastelovvends, vollendet ihr 80. Lebensjahr. Zusammen mit ihrer Mutter und den drei Schwestern startete sie vor 75 Jahren ihren ersten Auftritt in der Westpark-Halle. Neben der Musik begeistert Gitta Haller auch mit ihren Öcher Verzällchere. Sie ist Trägerin des Thouet-Preises, der Königsteinkette (1980 und 1988) sowie des seltenen AKV-Königsteinordens.

25. -

27. Bauen, Wohnen und Renovieren - das sind die großen Themen der dritten Aachener Bau- und Immobilienmesse, die in der Albert-Vahle-Halle und auf dem Außengelände stattfindet. Auf mehr als 5 000 Quadratmetern präsentieren 136 Aussteller ihre neuesten Produkte, Techniken und Innovationen.

-- Die Grundsteinlegung für das "UMIC Research Center" der RWTH Aachen wird gefeiert. UMIC - das steht für "Ultra highspeed Mobile Information and Communication". Künftig wird dort an der mobilen Kommunikation der Zukunft gearbeitet. Die neu gegründete Einrichtung an der Mies-van-der-Rohe-Straße ist einer von 38 in Deutschland vergebenen Exzellenz-Clustern und der einzige im informationstechnologischen Bereich. Eine interdisziplinäre Forschungsgruppe aus 21 Lehrstühlen der Fachbereiche Informatik, Elektro- und Informationstechnik wird künftig auf rund 2 300 Quadratmetern Büros, Testlabore, Demonstrations- und Konferenzräume beziehen.

-- Zu seinem 25-jährigen Bestehen feiert der Heimatverein Eilendorf in St. Severin eine Gedenkmesse für die Lebenden und Verstorbenen des Vereins. Das Besondere an dieser Messfeier, sie wird vollständig in Eilendorfer Mundart gehalten.

26. Bei der "Nacht der europäischen Kultur" (kurz: "Kontinentale") geht es nach dem mittlerweile alt bewährten Shuttle-Prinzip rund. Insgesamt neun Einrichtungen werden von der Aseag-Flotte angefahren.

27. Rudolf Hofelich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Aachener Verlagsgesellschaft, wird von Bischof Heinrich Mussinghoff im Rahmen einer Feierstunde mit dem Gregoriusorden ausgezeichnet. Damit würdigt Papst Benedikt XVI. dessen Verdienste um die katholischen Medien. Der 64-jährige Rudolf Hofelich habe sich über Jahre in Beruf und Ehrenamt "für die Wahrung eines christlichen Journalismus" eingesetzt. Besondere Verdienste habe er sich als langjähriger stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Katholischen Nachrichten-

Agentur erworben, ebenso im Aufsichtsrat der Misereor Medien Produktion und Vertriebsgesellschaft. Der Gregoriusorden ist der höchste päpstliche Verdienstorden für Laien.

Der Kreis schließt sich - zumindest bei der fünften Verleihung des Kurt-Sieder-Preises. Sie findet im Spiegelfoyer des Theaters Aachen statt - genau dort, wo der 1964 gestorbene Namenspatron des Schauspielers-Preises und Gründer des Grenzlandtheaters als Erster nach dem Zweiten Weltkrieg den Zuschauern die bunte Vielfalt der Bühne zugänglich gemacht hat. An jenem historischen Ort werden nun die beiden Schauspieler Axel Herrig und Silvester von Hösslin je einen Scheck über 4 000 Euro und (als künstlerisch verfeinertes Symbol) ein Stück Bühnenbrett in Empfang nehmen. Axel Herrig, der dem Publikum nicht nur in der Region durch die Hauptrolle in dem Musical "Falco meets Amadeus" und - im Grenzlandtheater - als Kellner Leopold in der Operette "Im Weißen Rössl" bekannt geworden ist, wird von Intendant Manfred Langer (Grenzlandtheater) als "Tausendsassa" gerühmt. Intendant Michael Schmitz-Aufferbeck (Theater Aachen) denkt nicht minder gut von Silvester von Hösslin, der nach seinem Engagement am Theater Aachen jetzt ans Frankfurter Schauspielhaus gewechselt ist.

28. Der "Aids-Truck" des Internationalen Katholischen Hilfswerks Misio wird ausgezeichnet. Für ihre ungewöhnliche Konzeption erhält die multimediale Ausstellung die Plakette des bundesweiten Wettbewerbs "365 Orte im Land der Ideen". Der "Aids-Truck" tourt seit 2004 durch Deutschland und ist in der Zeit etwa 800 Stationen angefahren. Fast 80 000 meist junge Leute haben die mobile Schau über Afrika in Zeiten von Aids bereits besucht.

Der Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) gründet erstmalig einen Aufsichtsrat. Hintergrund ist das stetig wachsende Aachener Reitturnier "CHIO", so die Begründung auf der Generalversammlung. Der Verein hat das Turnier vor gut 80 Jahren mit rund 20 000 Zuschauern gestartet, heute kommen etwa 340 000. Haftungsrisiko und zeitlicher Aufwand sind nach Vereinsangaben für das bisherige Präsidium zu hoch gewesen. Der neue ALRV-Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Klaus Pavel (Präsident), Carl Meulenbergh (Vizepräsident), Hans Kauhsen, Baron Wolf von Buchholtz, Stefanie Peters, Wolfgang Mainz und Peter Weinberg.

29. Der Direktor des Aachener Hotels "Quellenhof", Olaf Offers, wird zum neuen Präsidenten des Hotel- und Gaststättenverbandes NRW gewählt. Dem Hotel- und Gaststättenverband NRW gehören 44 000 Betriebe mit rund 185 000 Beschäftigten an.

Das Europäische Parlament und die Karlspreis-Stiftung vergeben erstmals einen „Europäischen Karlspreis für die Jugend“. Die Auszeichnung, die mit 10 000 Euro dotiert ist, wird vom Präsidenten des Europäischen Parlaments, Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering, überreicht. Gewürdigt werden Projekte, die zur Europäischen Verständigung und zur Entwicklung einer Europäischen Identität beitragen. Der Jugendpreis wird jährlich an drei Preisträger verliehen. Rund 400 Wettbewerbsbeiträge und Projektvorstellungen zu den Themen „Entwicklung und Integration der EU sowie europäische Identitätsfragen“ sind aus allen 27 Mitgliedsstaaten eingegangen. Der erste Preis geht an das ungarische Projekt „Schüler ohne Grenzen“. Zweiter wird das von Jugendlichen in Großbritannien organisierte „London Festival of Europe“ und Dritter wird ein griechisches Gymnasium, das ein Unterrichtsfach „EU“ hat.

- Ein von Studenten der Fachhochschule Aachen in vierjähriger Arbeit entwickelter Mini-Satellit wird erfolgreich per Rakete von einer indischen Bodenstation aus ins All geschickt. Dort umkreist er in 635 Kilometern Höhe die Erde. Compass-1 ist mit innovativen Technologien wie Kamera, Solarzellen und GPS-Empfänger bestückt, deren Haltbarkeit und Leistungsfähigkeit getestet werden sollen. In den etwa sechs Monaten Lebensdauer des Satelliten können die Studenten des Fachbereichs Luft- und Raumfahrttechnik täglich sechs Mal für jeweils höchstens 14 Minuten Verbindung zu ihrem künstlichen Himmelskörper aufnehmen. Dessen Daten können übrigens von jedem Amateurfunken empfangen werden.
- 30. Das neue Justizzentrum wird offiziell eröffnet. An der Veranstaltung nehmen im Atrium des 40 000 Quadratmeter großen Neubaus, der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes NRW errichtet wurde, nehmen rund 200 Vertreter aus Politik und Justiz teil. Im Justizzentrum sind fünf Gerichte und die Staatsanwaltschaft Aachen untergebracht, rund 900 Menschen arbeiten dort. Der Bau des neuen rund 80 Millionen Euro teuren Gebäudekomplexes hat vier Jahre gedauert.

Am Vortag der Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen 2008 an die Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Angela Merkel, diskutiert die Preisträgerin in der RWTH Aachen mit begeisterten Studierenden über aktuelle europapolitische Fragen und besucht anschließend auf dem Katschhof das dortige Karlspreisfest, um hier zum ersten Mal mit den Aachener Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu kommen.

- Die Initiative Mittelstand zeichnet das Aachener Hightech-Unternehmen „Delta

Systems" mit dem Industriepreis in der Kategorie "Elektrotechnik" aus. Die Jury hebt das drahtlose Mess-System "Pollux" aus einem Pool von 600 Bewerbungen als "innovative und besonders interessante Lösung" für den Mittelstand hervor.

- Die Anmeldezahlen mussten entscheiden - sie haben entschieden: Die eingruppigen Kindergärten Stettiner Straße und Nerscheider Weg werden auch im nächsten Kindergartenjahr bestehen, für den Lemmerberger Berg in Orsbach ist dagegen im Sommer Schluss. Die Anmeldezahlen sind niedriger als prognostiziert.

Mai

01. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel erhält den Karlspreis. Der französische Staatspräsident Nicolas Sarkozy hält die Laudatio. Merkel erhält den Preis „in Würdigung ihres herausragenden Beitrages zur Überwindung der Krise der EU“. Nicht weniger als elf ehemalige Preisträger nehmen an der Verleihung teil: Leo Tindemans (erhielt den Karlspreis 1976), Walter Scheel (1977), Emilio Colombo (1979), Simone Veil (1981), König Juan Carlos I. (1982), Roman Herzog (1997), Bronislaw Geremek (1998), Jean-Claude Trichet (2002), Carlo Azeglio Ciampi (2005), Jean-Claude Juncker (2006) und Javier Solana (2007). Ebenfalls nehmen der Präsident der Europäischen Kommission, José Manuel Barroso sowie zehn ehemalige und fünf amtierende Regierungschefs, u. a. die von Belgien, Yves Leterme, und der Niederlande, Jan Peter Balkenende an der Veranstaltung teil.

Elke Münich leitet bei der Stadt den neuen Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, den größten der gesamten Stadtverwaltung. Die 46-Jährige ist Chefin von rund 1 200 Menschen, davon allein 700 in den städtischen Kindertagesstätten. In der Stadt Herten (Kreis Recklinghausen) hat sie acht Jahre lang den Fachbereich Jugend und Schule geleitet.

Aachens Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung hat einen neuen Vorsteher. Er heißt Hans Josef Imgrund. Der 57-Jährige wird Nachfolger von Hans-Detlef Kuhl. Zuletzt war Imgrund Leiter des Finanzamtes Geilenkirchen, in Aachen übernimmt er nun die Verantwortung für 124 Bedienstete.

01. 05. -

22. 06.

Der VfB 08 Aachen feiert mit etlichen Veranstaltungen sein 100-jähriges Bestehen. Im Vordergrund steht jede Menge Fußball. Es beginnt mit einem Fußball-Turnier mit 16 Freizeitmannschaften auf Kleinfeldern unter dem Motto "Fußball für jedermann" und endet mit einem Prominentenspiel gegen die VfB 08 Oldies.

02. -

04. Das traditionelle Mai-Weinfest der Burtscheider Interessengemeinschaft findet in Burtscheid statt. Rund um den historischen Platz am Abteitor bauen Winzer aus der Pfalz und von der Mosel ihre Weinstände auf.

03. Die EuRegionale 2008 feiert mit Tausenden Menschen auf dem Katschhof den Auftakt zum Präsentationsprogramm. Gastronomen und Produzenten aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland laden u. a. zu einem kulinarischen

Dreiländermarkt und einer Reise durch die Region ein. Bei dieser Gelegenheit werden touristische Informationen präsentiert, von Heinsberg über den Nationalpark Eifel bis zum Heuvelland und dem Pays d'Herve. Die offizielle Eröffnungsfeier findet im Krönungssaal des Rathauses statt. Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers spricht zum Thema "Für ein Europa der Regionen". Aachens Landrat Carl Meulenbergh, gleichzeitig Vorsitzender der Gesamtschafferversammlung der EuRegionale 2008 Agentur, stellt das Programm "Grenzen überschreiten" und die Projekte der EuRegionalen vor. Am Abend steigt auf dem Katschhof das Dreiländerfest. Zu Beginn gibt es von NRW-Bauminister Oliver Wittke und Kindern aus dem Dreiländereck den offiziellen Startschuss zum Präsentationsprogramm. Im Rahmen des Strukturförderprogramms sollen in den kommenden Jahren Tourismus- und Städtebauprojekte im Aachener Dreiländereck umgesetzt werden. Insgesamt werden rund 110 Millionen Euro investiert.

In Anwesenheit von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird der neue Kunstrasenplatz des FC Eintracht 1920 Kornelimünster am Römerich offiziell eingeweiht. Der Verein hat ein großes Werk vollbracht: Um den Platz zu erhalten, war eine Eigenleistung von 100 000 Euro erforderlich. Um das Geld für die neue Sportstätte zu sammeln, wurden Patenschaften pro Quadratmeter Kunstrasen verkauft. Mehr als 400 Mitglieder und Freunde des Vereins stellten sich zur Verfügung. Vom F-Jugendspieler, der fünf Euro opferte, bis hin zu Firmen, die 5 000 Euro gaben, zeigte sich das enorme Engagement.

- Der Neue Aachener Kunstverein (NAK) erhält als erster Kunstverein in NRW die mit 75 000 Euro dotierte Jahresförderung für Kunstvereine in NRW, ausgelobt von der Kunststiftung NRW. Der NAK, so die Begründung der Jury, konnte sich unter seinen Mitbewerbern wegen des "mutigen und hoch qualifizierten Ausstellungsprogramms", das auch die geographische Lage Aachens als europäische Region berücksichtige, durchsetzen.
- Forscher des Fraunhofer-Instituts für Lasertechnik in Aachen haben eine neue Technologie für die Satellitenkommunikation entwickelt. Dadurch können künftig hundert Mal mehr Daten zwischen den künstlichen Erdtrabanten übermittelt werden. Die Entwicklung wurde im Weltraum bereits erfolgreich getestet.
- Die Aachener Wasserspringer Sascha Klein und Pawel Rozenberg belegten beim Grand Prix in Montreal im Synchronwettbewerb vom Dreimeterbrett den dritten Platz. Mit 422,16 Punkten müssen sie sich den Chinesen und den Australiern geschlagen geben.

- Die Tischtennis-Männer der DJK Raspo Brand sichern sich unangefochten mit 39 : 1 Punkten den Meistertitel in der Bezirks- und damit verbunden den Aufstieg in die Landesliga. Bei den westdeutschen Meisterschaften für auf Bezirksebene aktive Teams setzt sich das Team ebenfalls durch und qualifiziert sich für die "Deutschen", die im Mai in Baden-Württemberg stattfinden.
 - Das Frauen-Team der Aachener Turngemeinde ist die erfolgreichste Mannschaft aus dem Kreis Aachen bei den Westdeutschen Langstaffelmeisterschaften in Erkelenz. Für Luka Duffhauß, Nina Kunz und Julia Cremer gibt es Bronze über 3 x 800 Meter.
 - Ratsfrau Renate Coracino tritt nach 36 Jahren aus der SPD aus. Aus Enttäuschung über die sozialdemokratische Sozialpolitik gibt sie ihr Parteibuch zurück. Sie hat lange Jahre an führender Stelle in der SPD gearbeitet, 18 Jahre ist Renate Coracino im Stadtrat, 22 Jahre Vorsitzendes des SPD-Ortsvereins Walheim. Bereits vor einem Jahr ist sie als Vorsitzende der Walheimer SPD zurückgetreten - damals unter anderem wegen des Streits um das Bauhaus Europa, das sie abgelehnt hat. 18 Jahre lang hat sie im Unterbezirksvorstand mit die Weichen der Politik bestimmt, 10 Jahre war Renate Coracino stellvertretende Unterbezirksvorsitzende. Ihr Ratsmandat will sie behalten.
05. Am ehemaligen jüdischen Friedhof am Haarberg, wo sich eine Gedenkstätte befindet, wird eine Bronzetafel gestohlen, die dort vor knapp sechs Jahren im Rahmen der Aktion "Wege gegen das Vergessen" installiert worden ist.

Der Aachener Karnevalsverein (AKV) stellt die neue Doppelspitze der Geschäftsstelle vor: Ab 1. Mai teilen sich Dietmar Werner und Patrik Hoesch den Job des Geschäftsstellenleiters. Der 44-jährige Werner ist im Aachener Karneval kein unbeschriebenes Blatt, da er seit mehr als 20 Jahren dem AKV angehört und zudem Mitglied des Elferrates ist. Hoesch, gebürtiger Schweizer, hat eine besondere Beziehung zum Karneval: Über viele Jahre begleitete er die Basler Fasnacht.

Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft der Damen trainiert auf der Sportanlage des TSV Hertha Walheim. Die Übungseinheit dient zur Vorbereitung auf das EM-Qualifikationsspiel gegen Belgien am 7. Mai in Eupen. Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft ist amtierender Weltmeister der Frauen.

- Forscher der RWTH Aachen haben eine neue Sicherheitstechnik für Autotunnel entwickelt. Mit Hilfe von Kameras und einem speziellen Computerprogramm wird das Innere der Röhren ständig überwacht. Dadurch können Unfälle und Brände sofort erkannt werden. Die neue Sicherheitstechnik wird derzeit in fünf Tunneln in

Deutschland getestet. Ende des Jahres will das Bundesverkehrsministerium dann über den weiteren Einsatz des Systems entscheiden.

06. Zum fünften Mal seit 2003 zeichnet die Gründerregion Aachen die Gewinner des Wettbewerbs "AC² aus. Prämiert werden die aussichtsreichsten Konzepte in zwei Bereichen: Bei den Gründungen geht der erste Preis, dotiert mit 10 000 Euro, an das Aachener Unternehmen "InCellTec". Das Team hat ein neues lichtmikroskopisches Verfahren entwickelt. Es ermöglicht, Zellen zu beobachten, ohne sie vorher einfärben zu müssen. Wissenschaftler, die durchsichtige Proben untersuchen, können so deutlich mehr Informationen als bisher gewinnen. Im Bereich Wachstum überzeugt die "Carbon Service & Consulting GmbH & Co. KG" aus Vettweiß die Jury und erhält 5 000 Euro. Das Unternehmen beschäftigt sich seit 2002 mit technischer Beratung und Produktion rund um das Thema Aktivkohle.
- Der Stadtwerkeverbund Trianel mit Sitz in Aachen darf in Lünen ein Steinkohlekraftwerk bauen. Die zuständige Bezirksregierung Arnsberg hat eine erste Teilgenehmigung für das umstrittene Projekt erteilt. Mit dem Bau soll in den nächsten Wochen begonnen werden. Der Bund für Umwelt und Naturschutz hat bereits im Vorfeld rechtliche Schritte gegen das Bauvorhaben angekündigt. Die Aachener Stadtwerke sind der zweitgrößte Anteilseigner von Trianel Deutschland.
07. Alle Ratsfraktionen verabschieden auf einer Sondersitzung eine Erklärung gegen Rechtsextremismus. Mit Projekten und Aktionen zum Beispiel in Schulen oder Sportvereinen will die Stadt über Rechtsextremismus aufklären und diesen entschlossen bekämpfen. 2007 gab es in der Region 243 rechts motivierte Straftaten.

Die Stadt Aachen startet eine Bürgerbefragung zum Thema Sport. Dazu werden 12 000 Bögen mit 40 Fragen zu Sport- und Freizeitaktivitäten verschickt. Die Ergebnisse der Umfrage fließen in die künftigen Planungen für Sportanlagen und Sportangebote ein. Mit diesem Sportentwicklungsplan will die Stadt die vielfältigen Aktivitäten der Bürger gezielt unterstützen und fördern.

Der an der RWTH Aachen und im Forschungszentrum Jülich tätige Physiker Wojciech Welnic erhält in Düsseldorf den Wissenschaftspreis NRW 2008 für seine Arbeiten zum "schnellen Datenspeicher der Zukunft". Der Forscher untersucht spezielle Legierungen, die weit schnellere und größere Speicher für mobile digitale Geräte wie Handys, Kameras und MP3-Player ermöglichen. Der Preis ist mit 20 000 Euro dotiert. Welnic ist seit der ersten Auslobung 1998 bereits der fünfte Preisträger aus den Reihen von RWTH und FZ Jülich.

Die Eheleute Klaus und Sibylle Zöller feiern ihre Diamanthochzeit. Die Grüße der

Stadt überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

- Die Stadtwerke Aachen beteiligen sich an einem in der Nordsee vor Borkum geplanten Windpark. Er soll rund 400 000 Haushalte versorgen und übernächstes Jahr in Betrieb gehen. In Aachen könnten nach Angaben der Stadtwerke bis zu 27 000 Haushalte Strom aus Windkraft beziehen.
- 08. Heute vor 20 Jahren wurde in Aachen der Verein Aachener Friedenspreis gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern zählten verschiedene Bündnisse der Friedensbewegung, Parteien und Gewerkschaften. Der Verein mit inzwischen mehr als 400 Mitgliedern ehrt mit dem Aachener Friedenspreis jährlich Personen oder Gruppen, die ihre Friedensarbeit ohne Hilfe von Regierungen oder großen Organisationen leisten.

Mit einem Volksfest feiert die Deutsch-Israelische Gesellschaft am Elisenbrunnen den 60. Geburtstag des Staates Israel. Das Fest steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Mit Informationsständen und kulturellen Veranstaltungen wird über das Leben in Israel informiert.

Am Tag seines 69. Geburtstages wird Pater Dr. Hermann Schalück als Präsident des Katholischen Hilfswerks missio offiziell verabschiedet. Zehn Jahre lang hat der bekannte und beliebte Präsident mit engagierten geistlichen Impulsen für ein modernes Verständnis von Mission geworben. 1959 trat Schalück in den Franziskanerorden ein, nach dem Studium der Theologie wurde er 1965 in Paderborn zum Priester geweiht. Von 1991 bis 1997 leitete er den Orden mit seinen weltweit 19 000 Priestern und Brüdern als Generaloberer. 1997 wurde er dann zum missio-Präsidenten ernannt.

Die Eheleute Josef und Erika Schudoma feiern das Fest der Diamanthochzeit. Dr. Schudoma war jahrelang in Aachen als niedergelassener Hals-Nasen- und Ohrenarzt tätig. Bürgermeisterin Sabine Verheyen und der CDU-Ratsherr Wolfgang Boenke überbringen die Glückwünsche der Stadt.

- Vor allem wegen ihrer 15 Unicef-Reportage-Reisen werden der Redakteur der "Aachener Zeitung" Manfred Kutsch und seine Ehefrau Silke Fock-Kutsch mit der "Aachener Zeitungssente Nr. 108" des Bezirksvereins Aachener Presse ausgezeichnet.
- Die Volleyball-Frauen von Alemannia Aachen IV sind Meister der Landesliga, Staffel 1, und somit Aufsteiger in die Verbandsliga. In einer konstanten Saison konnte das

Team um Spielführerin Sharo Honardar das Saisonziel - oben mitreden - mehr als bestätigen.

09. Der Kölner Regierungspräsident Hans Peter Lindlar gibt den Haushalt der Stadt Aachen für 2008 frei. Der RP erwartet von der Stadt allerdings stärkere Konsolidierungsanstrengungen. Der aktuelle Haushalt, erstmals erstellt nach den Richtlinien des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF), sei lediglich "fiktiv ausgeglichen", merkt Lindlar an. Unter dem Stich aber gebe die Stadt in diesem Jahr knapp 22 Millionen Euro mehr aus als sie einnimmt. Auch in den Folgejahren bis 2011 seien stets negative Jahresergebnisse vorgesehen, mit der Folge, dass die Ausgleichrücklage bis dahin auf nur noch rund 23 Millionen Euro abschnürze. Im Ergebnis könne der Haushalt der Stadt daher nicht als konsolidiert bezeichnet werden.

Zum heutigen Europatag wird im Verwaltungsgebäude am Katschhof die Ausstellung "Europa ist 50" eröffnet. Sie wurde vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik konzipiert und soll das Bewusstsein der Bürger für die Europäische Gemeinschaft stärken. So werden auch Beispiele für konkrete Auswirkungen der europäischen Einigung auf den Alltag gezeigt.

Finny Buckenhofer stirbt im Alter von 73 Jahren nach schwerer Krankheit. Sie hatte sich schon früh dem Sport verschrieben. Davon zeugen ihre Aufgaben in der Deutschen Olympischen Gesellschaft, im Landessportbund und vor allem im Stadtsportbund. Dort war Finny Buckenhofer über Jahrzehnte hinweg die Interessenvertreterin des Frauensports und erhob in dieser Funktion auch im Sportausschuss der Rates ihre Stimme. Für ihr lokales und regionales Engagement erhielt sie 1997 das Bundesverdienstkreuz. Darüber hinaus war sie für die Burtscheider Vereine im Einsatz. Ihr Vorsitz in der IG der Burtscheider Klubs gibt ein Zeugnis davon.

Nach einer Schießerei in der Nacht zum 8. Mai im Aachener Rotlichtmilieu gibt es einen raschen Fahndungserfolg für die Polizei. Sie nimmt in der Peterstraße zwei Männer fest, die im Verdacht stehen, zur Tatzeit vor dem Haus in der Antoniusstraße gestanden zu haben. Ob sie auch durch eine Tür hindurch zwei Männern in die Beine geschossen haben, ist noch unklar. Die Polizei spricht offiziell noch nicht von einem Bandenkrieg.

Das Couven-Museum, Aachens gute Stube, wie das Museum für Wohnkultur am Hühnermarkt gerne von den Aachenern genannt wird, wird 50 Jahre alt. Zu diesem Jubiläum sind am 10. und 11. Mai die Pforten geöffnet. Eine Jubiläumsausstellung

- wird präsentiert und parallel laufen Führungen und Vorträge. Das heutige Museum hat bewegte Zeiten hinter sich, war über vier Generationen hinweg Apotheke und Wohnhaus der bekannten Aachener Kaufmanns- und Apothekerfamilie Monheim. 1786 ließ es Jakob Couven als Stadthaus im Rokokostil umbauen und bezog noch zwei angrenzende Häuser in das Arrangement ein. Der Licht- oder Binnenhof erstreckt sich als Schnittpunkt dieser drei Gebäude. Der Zweite Weltkrieg zerstörte das Monheimsche Haus wie auch das damalige Couven-Museum am Seilgraben. Nach dem Wiederaufbau am Hühnermarkt 1958 entschloss sich die Stadt, das Couven-Museum nun im Monheimschen Haus einzurichten.
- Die Traditionskanzlei "Eßer Rechtsanwälte" steht vor umgreifenden Veränderungen. Der Gründer und Namensgeber Walter Eßer will die Sozietät verlassen. Er hat seinen Sozietätsvertrag gekündigt - und möchte zunächst nur noch in einer Art "Bürogemeinschaft" in den Räumen der Kanzlei an der Borchersstraße bleiben. Walter Eßer hat die Kanzlei vor etwa 20 Jahren in Aachen ins Leben gerufen. Die Kanzlei hat - unter anderem - zahlreiche Großprojekte in städtischem Auftrag betreut. Bereits vor zehn Jahren wurde aus Eßers Einzelbüro eine Sozietät.
 - 12. Die Klausuren werden in 135 Ländern der Erde absolviert - und zum ersten Mal ist Aachen dabei. Am städtischen Gymnasium St. Leonhard stecken vier junge Leute mitten in den Prüfungen fürs International Baccalaureate (IB), das internationale Abitur. Neben ihrem ganz "normalen" deutschen Abitur ackern sie sich fürs IB in drei Wochen durch 13 Prüfungen in sechs Fächern, und sogar am Pfingstmontag sitzen sie im Prüfungsraum. Schließlich werden die Aufgaben für alle Länder zentral von der International Baccalaureate Organization in Genf gestellt, und auf deutsche Feiertage kann da keine Rücksicht genommen werden. St. Leonhard in Aachen ist eine der ganz wenigen Schulen in NRW, an denen man das internationale Abitur erwerben kann. In ganz Deutschland gibt es nur 30. 2006 wurde St. Leonhard in das Programm aufgenommen.
 - 13. Frankreich und die französische Sprache sind am Inda-Gymnasium in Kornelimünster seit Jahren beliebt. Jetzt hat die 1.200 Schüler umfassende Schule erneut ein Erfolgserlebnis in Sachen Frankreich zu verzeichnen. Bei einem Internet-Wettbewerb eines großen deutschen Verlages, des nordrhein-westfälischen Ministeriums für Schule und Weiterbildung und des Institut Français aus Düsseldorf an dem alle nordrhein-westfälischen Schulen teilnehmen konnten, belegten Schüler der Klassen 9 bis 11 des Inda-Gymnasiums den zweiten Platz. Nur eine Schule in ganz Nordrhein-Westfalen war besser, und das nur um einen halben Punkt.
 - Die rot-grüne Ratsmehrheit in Aachen will ein Teilstück der Ursulinerstraße am

Elisenbrunnen zwischen Hartmannstraße und Büchkremerstraße, d. h. zwischen Geldbrunnen und Mayerscher Buchhandlung, vom Autoverkehr befreien und zur Fußgängerzone umgestalten. Der Umbau soll zeitgleich mit der Umgestaltung des Elisengartens vollzogen und bis Mai nächsten Jahres abgeschlossen sein. Der komplette Durchgangsverkehr soll so aus dem Bereich Elisenbrunnen verbannt werden. Auf diese Weise soll Schleichverkehr aus dem Altstadt kern herausgehalten und die Innenstadt attraktiver werden.

- Und der Sieger heißt: Markus Krings. Der Schüler des Aachener Pius-Gymnasiums gewinnt das Rotary-Sprachturnier 2008. Mit seinem Vortrag zum Thema Terrorismus überzeugt er die Jury. Auf Platz zwei kommt Othman Al Sawaf vom Couven-Gymnasium Aachen vor Laura Hofmann vom Einhard-Gymnasium. Drei Themen hatten die Schüler zur Auswahl: Terrorismus, Klimawandel und Deutschland wird alt. Für die Präsentation ihrer sorgfältig vorbereiteten Rede hatten sie bis zu 15 Minuten Zeit. Die Rotary Clubs Aachen, Aachen-Frankenberg, Aachen-Charlemagne, Aachen-Land, Aachen-Nordkreis und Monschau veranstalteten diesen Wettbewerb für Schulen in Stadt und Kreis Aachen zum zweiten Mal.

15. Das Stadionparkhaus am neuen Tivoli kann wie ursprünglich vorgesehen mit 1 244 Stellplätzen gebaut werden, nachdem der Aufsichtsrat der Aachener Parkhaus AG (APAG) einem in Aachen parteiübergreifenden Finanzierungsvorschlag zustimmt, bei dem auch die Stadt mit einem Darlehen einspringt.

Dr. Toni Jansen, Gründer und Vorsitzender des Sozialwerks Aachener Christen, wird von der Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Unternehmer in der Region mit der Auszeichnung "Aachen sozial" geehrt. Er erhält den Preis für sein jahrzehntelanges Engagement für sozial Benachteiligte, arbeitslose Jugendliche und Langzeitarbeitslose. Der 72-jährige Geistliche, der auch als ehemaliger Regionaldekan und langjähriger Pfarrer von St. Peter viele Impulse gesetzt hat, erhält die Auszeichnung, die im vergangenen Jahr mit der Würdigung des Vereins "Aachener Engel" erstmals verliehen worden ist, im Krönungssaal des Rathauses. Die Laudatio hält Dieter Philipp, Präsident der Handwerkskammer Aachen. Der Preis ist mit 5 000 Euro dotiert.

Vor weit über 60 Jahren haben sie sich kennen gelernt: Leo und Margareta Reinhart feiern ihre Diamantene Hochzeit. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert im Namen der Stadt.

- Unter 60 Teilnehmern erreichen die Schüler der elften Jahrgangsstufe des Einhard-Gymnasiums den zweiten Platz im Landeswettbewerb der Schülerfirmen. Mit ihrer

Firma "extraordiner", die sich mit der Entwicklung einer aus wasserabweisendem Material gefertigten Schutzhülle für Ordner beschäftigt, haben die Jugendlichen ein Projekt geschaffen, das ihnen eine gute Möglichkeit bietet, einmal in die Welt der Wirtschaft hinein zu schnuppern und erste Erfahrungen zu sammeln.

16. In einem Spitzengespräch zwischen der Landesregierung, dem Aachener Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und RWTH-Rektor Prof. Burkhard Rauhut wird in Düsseldorf der Weg freigemacht für das ehrgeizige Hochschulprojekt "Campus Europa" am Aachener Westbahnhof. Für das Prestigeprojekt der RWTH Aachen sollen in 15 so genannten Clustern in den Hochschulgebieten Melaten und Westbahnhof auf insgesamt 500 000 Quadratmetern Boden Forschungseinrichtungen weltweit tätiger Industrieunternehmen angesiedelt werden. 5 500 Arbeitsplätze sollen entstehen. Der Startschuss fällt 2011.

Michael Wallner erhält für seinen Roman "April in Paris" den Euregio-Schüler-Literaturpreis 2008. Zum siebten Male haben 500 Schülerinnen und Schüler von 35 Schulen aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien den Preis vergeben. Erneut waren sechs aktuelle Werke nominiert, die zugleich in deutscher, französischer und niederländischer Sprache erschienen sind. Die feierliche Preisverleihung an den 1958 in Graz geborenen Wallner findet im Europasaal im Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Eupen statt.

Das 55. Aachener Streuengelchen steht fest: Dana Wattler wird am 14. Juni feierlich proklamiert. Dann wird auch die beschauliche, aber traditionsreiche Kirmes in der Rosstraße am Rueskappellchen eröffnet.

17. Der erste Spatenstich für den neuen Tivoli erfolgt durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, Bauunternehmer Walter Hellmich und Alemannias Geschäftsführer Frithjof Kraemer. Am 19. Mai rücken die Bagger an. In der nächsten Saison steht dann der langsame Abschied vom alten Tivolian, bevor die neue Spielstätte mit einer Kapazität von 32 900 Plätzen Mitte 2009 fertiggestellt sein soll.

Pfarrer Herbert Steinbusch, langjähriger Bischöflicher Beauftragter für den Ständigen Diakonat sowie Spiritual am Aachener Priesterseminar, wird zum Ehrendomherrn ernannt. Die Ernennung erfolgt in einer Eucharistiefeier im Dom durch Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff. Gleichzeitig entpflichtet der Bischof Pfarrer Steinbusch vom Amt des Bischöflichen Beauftragten für den Ständigen Diakonat und beauftragt Pfarrer Dr. Stefan Dückers mit diesem Amt.

Für den Paritätischen Wohlfahrtsverband Aachen, der in Stadt und Kreis nicht

weniger als 111 Mitgliedsorganisationen zählt, geht eine Ära zu Ende: Rochus Kleineidam, seit 35 Jahren Geschäftsführer der Kreisgruppe Aachen-Stadt, Initiator mehrerer Einrichtungen, die heute feste Bestandteile der organisierten Sozialfürsorge sind, und Fachberater in verschiedenen Bereichen, wird von zahlreichen Gästen und Wegbegleitern in den Ruhestand verabschiedet.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Lesebühne lädt die Volkshochschule ein zu einer Jubi läumslesung aus Empedokles v on Friedrich Hölderlin. Die von der Rezitatorin Thea Poeten 1958 gegründete Lesebühne der VHS hat es sich zu Aufgabe gemac ht, G edichte und Prosa sprecherisch zu interpretieren und Bühnenwerke zu Gehör zu bringen, die nicht vom äußeren Handlungsablauf geprägt sind, sondern vom gesprochenen Dialog. Hö lderlins "Empedokles" wird s elten aufgeführt und ist wegen seiner kunstvollen Sprache wie geschaffen für eine Lesung.

17. -

18. Mit einem zweitägigen Fest im großen Zeltan der Nirmen Straßefeiern die Eilendorfer Stadtpfeifer ihr 30-jähriges Bestehen

18. Am Grenzübergang Köpfchen findet der Auftakt der "Grenzrouten"-Veranstaltungen statt. Das ambitionierte Euregionale-Projekt, eine 43 Kilometer lange Route von Loicht über den Dreiländerpunk t und Köpfchen bis nach Raeren, die genau entlang der Grenze Deutschlands zu den Niederlanden und Belgien führt, betont den hohen Wert der Grenzregion.

Der " Internationale Museumstag" steht unter dem Motto " Museen und gesellschaftlicher Wandel". Bei freiem Eintritt werden in den städtischen Museen Themenführungen angeboten.

Die Karlsschützern-Gilde ver anstaltet den " Karls-Cup 2008" in drei Disziplinen: Olympisch Match-Liegendkampf in einer offenen Klasse auf elektronischen Meyton-Anlagen in fünf Durchgängen.

Der Kinderladen " Spielen und Lernen e. V." , am Bergdriesch 20, feier t s ein 35-jähriges Bestehen. Neben kleinen Spiel-und-Spaß-Aktionen für die Kleinen und einem Kindersachen-Flohmarkt sorgen eine gr oße Zaubershow und eine afrikanische Trommelvorführung für Abwechslung.

19. Beim Aachener Maschinen- und Präzis ionsteilehersteller Schumag mit 1 100 Beschäftigten steht ein erneuter Eigentümerwechsel bevor. In Frankfurt wird die Aktienmehrheit von fast 80 Prozent an dem Traditionsunternehmen versteigert.

Anbieter ist eine "Metage Funds Limited" mit Sitz auf den Grand Cayman Islands in der Karibik. Das Mindestangebot beträgt 38 Millionen Euro - das entspricht dem aktuellen Börsenwert der rund drei Millionen Aktien. Bereits in der Vergangenheit hatten Verkäufe von Aktienpaketen für Unruhe in der Belegschaft gesorgt. Erst 2007 war die Schumag von der "Berliner Aktiengesellschaft" aus der Babcock-Insolvenzmasse heraus gekauft worden. Dahinter verbirgt sich in vorderster Linie die Berliner Familie Kazinakis. In den folgenden Monaten wanderten immer wieder Aktienpakete quer über den Erdball, die Schumag-Holding wurde nach Zypern ausgelagert, zuletzt gingen Wertpapiere an verschiedene Fonds auf den Bahamas.

Dreister Coup: Unbekannte Täter rauben am Wochenende (17. oder 18. Mai) aus der Sparkassen-Geschäftsstelle an der Ecke Goethestraße/Schillerstraße zwei 650 bzw. 550 Kilogramm schwere Tresore mit Tausenden Euro Bargeld. Der Einbruch wird erst heute entdeckt. Die Täter sind durch eine leichte Rigipswand, die einen Sparkassen-Tresorraum von einem benachbarten Kosmetikstudio trennt, in den Tresorraum gelangt.

20. Die Eheleute Matthias und Katharina Capellmann sind seit 65 Jahren verheiratet und feiern das Fest der Eisernen Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.
- 29 Millionen Euro will die Stadt Aachen in den kommenden Jahren in die sogenannte "Route Charlemagne" investieren. Mehrere historische Gebäude in der Innenstadt wie Rathaus, Haus Löwenstein, Grashauss oder Zeitungsmuseum sollen umgebaut und vernetzt werden zu einem interaktiven Lernort in Sachen europäische Vergangenheit und Zukunft. Die ersten Anträge um NRW-Städtebaufördermittel sollen noch im Laufe dieses Jahres gestellt werden.
21. -
25. In Kornelimünster findet der 33. Historische Jahrmarkt statt. Das Angebot der 200 fliegenden Händler, Kunsthandwerker und Gaukler lädt zum Bummeln, Kaufen und Schauen ein.
- Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Theaters Brand und des 105-jährigen Jubiläums des Trägervereins Theaterfreunde Brand wird im Ellerhof in Brand ein Abend voller kultureller Leckerbissen präsentiert.
- Die Deutsche Bahn beginnt in Aachen mit Bauarbeiten zum Schallschutz. Bis Ende des Jahres sollen an den Bahnstrecken Köln - Aachen und Aachen - Montzen insgesamt vier Schallschutzwände errichtet werden. Insgesamt investiert die

Deutsche Bahn rund 4,7 Millionen Euro. Dadurch sollen die Anwohner von mehr als 600 Häusern und Wohnungen entlang der Bahnlinien vom Zuglärm entlastet werden.

23. Nachdem der Hochschulrat den künftigen Rektor der RWTH in der vergangenen Woche nach einem längeren Findungsprozess aus 18 Kandidaten ausgesucht hat, wird der 56-jährige Kunststoff-Ingenieur Ernst Schmachtenberg ebenso einstimmig vom Senat der Hochschule zum 48. Rektor der RWTH bestätigt. Der gebürtige Aachener hat an der RWTH studiert und bis vor zwei Jahren dort den Lehrstuhl für Kunststoff-Werkstofftechnik inne gehabt. Seither lehrt er an der Universität Erlangen. Sein Amt wird der Nachfolger von Burkhard Rauhut am 1. August antreten.

In einer Lagerhalle eines Chemiebetriebs an der Schönrathstraße im Aachener Stadtteil Forst kommt es am Abend zu einem gefährlichen Großbrand, durch den ein Millionenschaden entsteht und der Betrieb vollständig zerstört wird. Verletzt wird bei dem Feuer niemand. Ermittlungen der Kriminalpolizei und eines Sachverständigen ergeben, dass das Feuer nicht durch Brandstiftung ausgelöst wurde.

24. Mit einem Festakt wird das 80-jährige Bestehen des „Kleingartenvereins Wiesental e. V. 1928 Aachen“ gefeiert.
25. Für ihn gibt es gleich zwei Gründe zum Feiern. Pastor Heinrich Korr wird 70 Jahre alt und gleichzeitig wird er von Heilig Kreuz verabschiedet. Vor genau 40 Jahren, im Mai 1968, hat er als Kaplan in der Pfarre an der Pontstraße angefangen, schließlich wurde er 1977 Pastor von Heilig Kreuz.

Prälat Karl Schein feiert sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Ihm zu Ehren zelebriert Bischof Heinrich Mussinghoff im Dom ein Pontifikalamt. Am 1. März 1958 wurde Karl Schein im Aachener Münster zum Priester geweiht. Bis zum Eintritt in den Ruhestand vor zwölf Jahren war er lange Zeit in diözesanischer Verwaltung tätig. Zuletzt war er Hauptabteilungsleiter „Gemeindearbeit“. Nach wie vor ist er Vorsitzender der Maria-Grönfeld-Stiftung, die sich für den Erhalt des Oswald-von-Nell-Breuning-Hauses in Herzogenrath einsetzt.

Nach einem Festgottesdienst beginnt das „Entrüstungsfest“ im Schatten von St. Jakob: Der mit 89 Metern - inklusive goldenen Wetterhahn - höchste Kirchturm der Stadt präsentiert sich erstmals wieder ohne sein stählernes Korsett. Nach vierjähriger Sanierung strahlt der Turm von St. Jakob in neuem Glanz. Investiert wurden insgesamt 2,1 Millionen Euro - 40 Prozent davon brachte die Gemeinde selbst auf.

- Forscher der RWTH Aachen haben in zweijähriger Arbeit zerstörte Buddha-Statuen

in Afghanistan am Computer rekonstruiert. Die Buddha-Statuen im afghanischen Bamiyan-Tal wurden vor sieben Jahren von den radikal-islamischen Taliban in die Luft gesprengt. Die Figuren waren mit 55 und 35 Metern die größten stehenden Buddha-Darstellungen der Welt. Die 3D-Rekonstruktion ist die Grundlage, um die beiden Statuen mit ihren Originalteilen wiederaufbauen zu können.

- Ab Juni 2009 werden 56 Millionen Euro in die Sanierung und Modernisierung des Bundeswehrstandorts Aachen investiert. Davon profitieren die Aachener Lützow-, Körner- und Gallwitz-Kaserne sowie die Stolberger Donnerberg-Kaserne. Bis Dezember 2015 werden die Unterkünfte, die teilweise noch aus den 40iger Jahren stammen, und die Infrastruktur modernisiert. Kleinere Stuben mit neuen Sanitäranlagen werden entstehen.
- Riesenerfolg für vier Kinder des Aachener Schachvereins : Sie nehmen an der Deutschen Jugend Einzelmeisterschaft in Willingen teil. Damit ist der Aachener Schachverein einer der erfolgreichsten in Nordrhein-Westfalen.
- Die Grundschule Römerhof feiert mit einem Kinderzirkus ihr zehnjähriges Bestehen.
- 27. 1878 im Kern erbaut, steht das ehemalige Hütten- und spätere Reifenhersteller-Bürogebäude (Verwaltungssitz von Englebert, Uniroyal und Continental - in dieser Reihenfolge) wie ein Denkmal der Aachener Industriegeschichte in Rothe Erde. Jetzt wird das Gebäudeensemble an der Hüttensstraße zwangsversteigert. Der Verkehrswert des 19 000 Quadratmeter großen Grundstücks nebst acht Gebäuden wird mit 7,9 Millionen Euro angegeben. Grund für die Versteigerung ist ein Insolvenzverfahren. 1998 hatte das "rote Haus", das heute ein "Innovationszentrum" mit zahlreichen Firmen ist, den Besitzer schon einmal gewechselt.

Ein Team des St. Ursula-Gymnasium gewinnt in Essen den Schüler-Ideenwettbewerb business@school auf Landesebene. Die vier Mädchen der Jahrgangsstufe 12 haben ein Testgerät entwickelt, mit dem Discobesucher erkennen können, ob jemand k.o.-Tropfen in ihr Getränk geschüttet hat. Mit dem Wettbewerb sollen Jugendliche auf das Berufsleben vorbereitet werden. Für ihre Ideen mussten die Bewerber auch einen Geschäftsplan entwickeln.

- Der Aachener Tierpark hatte im vergangenen Jahr so viele Besucher wie nie zuvor. Es wurden mehr als 330 000 Eintrittskarten verkauft. Das waren 15 Prozent mehr als im Vorjahr. Gründe seien das schöne Wetter sowie Fernsehserien über Zoos und Tierparks. Der Aachener Tierpark besteht seit 1966 und hat mehr als 1 000 Tiere.

28. Der Hauptausschuss der Stadt Aachen stellt die Weichen für den kulturhistorischen Rundgang "Route Charlemagne". Mit höchster Priorität sollen die historischen Gebäude Rathaus, Grashauss, Haus Löwenstein und Zeitungsmuseum zu Ausstellungstationen rund um die europäische Geschichte und Stadthistorie umgebaut werden. Auch das Verwaltungsgebäude am Katschhof wird saniert und umgebaut. Insgesamt sollen mit Landeshilfe rund 29 Millionen Euro investiert werden.

Die Stadt Aachen beteiligt sich finanziell an der Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenschau in der Region Aachen. Das beschließt der Hauptausschuss der Stadt Aachen. Außer der Stadt Aachen unterstützen die Kreise Aachen und Düren sowie die Parkstad Limburg mit je 50 000 Euro die Studie. Die grenzüberschreitende Gartenschau könnte 2017 stattfinden und als zentrales Thema neue Energien und Stoffkreisläufe haben.

Der Rat der Stadt stimmt der Umbenennung der "Öffentlichen Bibliothek der Stadt Aachen" zu. Sie soll in Zukunft wieder ganz offiziell "Stadtbibliothek" heißen. Der Titel "Öffentliche Bibliothek der Stadt Aachen" geht auf die Vereinigung von Stadtbücherei und Stadtbibliothek im Jahr 1977 zurück. Damals hat man eine eher wissenschaftlich ausgerichtete Sammlung mit der am allgemeinen Leseinteresse orientierten Bücherei zusammengeführt. Die neue Namensgebung geht einher mit dem Ziel, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit der Bibliothek in den nächsten Monaten insgesamt zu verbessern und auch ein neues Orientierungssystem im Haus aufzubauen.

28. -

30. Schülerinnen und Schüler erhalten auf der im Eurogress stattfindenden Berufs- und Studienmesse rund um Zukunft, Ausbildung und Berufswahl (ZAB) Informationen zur Berufswahl und zu Studienentscheidungen. An den Infoständen gibt es die Möglichkeit, die tägliche Arbeit in den Betrieben kennen zu lernen und Gespräche mit kompetenten Vertretern der Firmen und Institutionen zu führen, sowie sich über Ausbildungsplätze und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren. An der Messe beteiligen sich mehr als 100 Betriebe. Zu den Ausstellern gehören neben der RWTH Aachen und dem Forschungszentrum Jülich auch Versicherungen, Betriebe der Tourismusbranche und große Lebensmitteldiscounter.

28.05. -

08.06.

Der zweite große Rathausbrand vom 29. Juni 1883 ist Thema einer Ausstellung des Aachener Stadtarchivs in Verbindung mit dem Rathausverein im Foyer des Rathauses.

- Bei den 22. Internationalen Deutschen Meisterschaften im Schwimmen der Behinderten kämpfen in Berlin Sportlerinnen und Sportler aus 35 Nationen bei der vom Paralympischen Sportclub Berlin ausgerichteten Veranstaltung um Titel und Platzierungen. Annika Geller, die Spitzenschwimmerin der Behindertensportgemeinschaft Aachen, sorgt für die große Überraschung. Sie holt die Bronzemedaille über 200 Meter Freistil und erreicht über 400 Meter Freistil ihre persönliche Bestzeit und sichert sich damit die Silbermedaille.
 - Im Aachener Süden entsteht etwas Großes: Die Judo-Abteilungen vom TSV Hertha Walheim und Brander TV schließen sich zu einer Kooperation zusammen.
 - Die Universitätskliniken in Aachen und Maastricht arbeiten bei der Erforschung von Herz- und Gefäßerkrankungen künftig intensiver zusammen. In einem neu eingerichteten Graduiertenkolleg wollen die Wissenschaftler die Behandlung von Krankheiten wie Arteriosklerose verbessern. Das Projekt wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und einem niederländischen Institut in den nächsten viereinhalb Jahren mit zwei Millionen Euro gefördert.
29. Beschlossen, verkündet, umgesetzt - in rekordverdächtigem Tempo erfüllt die Verwaltung den Wunsch der CDU-Fraktion nach einer Spielecke beim Bürgerservice am Katschhof. Nun gibt es im Foyer des Verwaltungsgebäudes allerhand Utensilien, mit denen Kinder sich die Wartezeit vertreiben können, während ihre Mütter oder Väter ihren Behördengang erledigen. Die beschlossene Lösung ist ohnehin nur ein Provisorium, bestückt mit Spielzeug aus dem Fundus des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule. Beim anstehenden Umbau des Bürgerservice soll dann eine richtige Spielecke eingeplant werden.
30. Der deutsche Astronaut Hans Schlegel ist zu Gast in Aachen. Gemeinsam mit weiteren Crew-Mitgliedern der Space-Shuttle-Mission STS-122 gibt er im Rathaus Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das kupferne Stadtsiegel zurück, das die Crew auf ihrer zwöftägigen Mission ins Weltall mitgenommen hatte. Die Medaille samt Zertifikat wird jetzt in einer Vitrine im Treppenhaus des Rathauses ausgestellt. Außerdem berichtet Hans Schlegel an der RWTH über die Weltraummission vom Februar. Die Astronauten hatten mit der Raumfähre Atlantis ein europäisches Forschungslabor zur Weltraumstation ISS gebracht.
- Das städtische Spielhaus im Kennedypark wird 30 Jahre alt. Kinder, Eltern, Wegbegleiter, Anwohner und sonstige Interessierte feiern mit einem bunten Festprogramm im und um das Spielhaus mit Schattentheater, Bewegungsspielen, Basteln, Schminken, Blumen-Pflanzaktionen und Tanz.

- Bei den 7. deutschen Tischtennis-Pokalmeisterschaften im badischen Willstätt gewinnt die DJK Raspo Brand den Wettbewerb für Mannschaften der Bezirksligen. Nach dem Gewinn der Titel auf Mittelrhein- und westdeutscher Ebene ist dies die Krönung einer erfolgreichen Saison. Dabei setzt sich das Team unter den 20 besten Pokalteams Deutschlands durch.
- Die Deutsche Meisterschaft der Wasserspringer in Berlin endet für Sascha Klein mit einem Erfolg. Im Turmwettbewerb beweist der 22-jährige Aachener, dass er zur Weltelite gehört. Im Synchron-Wettbewerb vom Drei-Meter-Brett sichert er sich gemeinsam mit seinem Neptun-Trainingspartner Pavel Rozenberg nach den Einzeltiteln vom Turm und Brett auch im Synchron jeweils den zweiten nationalen Titel.
- Bei einem Städteranking des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts in Bezug auf die Zukunftsaussichten steht Aachen auf Platz 14 von 30 untersuchten Standorten. Im Trendindex, in dem die Bevölkerungsentwicklung, die Erwerbstätigkeit und die Produktivität einfließen, liegt Aachen auf Platz 16 - im Standortindex (Bildung, Innovationsfähigkeit, Internationalität) sogar auf Rang vier.
- 31. Der Erweiterungsbau der Gemeinschaftsschule am Hölfling wird mit einem Schulfest eingeweiht. In nur neun Monaten Bauzeit wurde ein 600 Quadratmeter großer, zweigeschossiger Bau hochgezogen, der nun genügend Platz für die Nachmittagsbetreuung bietet.

Juni

01. Der vierte bundesweite Unesco-Welterbetag der im Aachener Dom gefeiert wird, steht unter dem Motto "Schülerinnen und Schüler sehen ihr Unesco-Welterbe". Der Aachener Dom feiert sein 30-jähriges Jubiläum als Weltkulturerbe. 1978 wurde er als erstes Bauwerk in Deutschland in die Liste der UNESCO aufgenommen. Damit wurde der Aachener Dom als herausragendes Zeugnis der Geschichte der Menschheit gewürdigt. Der Jahrestag wird mit einem festlichen Hochamt, einem bunten Programm auf dem Münsterplatz und mit der Ausstellung "Barocke Schätze des Doms" gefeiert. Gleichzeitig findet rund um den Dom auch die zentrale Veranstaltung zum UNESCO-Welterbetag statt, der in diesem Jahr vor allem Schüler für das Kulturerbe begeistern will.

Manfred Sawallich ist offiziell Leiter der Stadtbibliothek Aachen. Der diplomierte Bibliothekar leitete sie zwar bereits seit August 2007, aber jetzt ist es auch amtlich.

01. -

06. Mit einem Jubiläumsprogramm feiert das Filmstudio an der RWTH in der Kármánstraße sein 50-jähriges Bestehen.

02. Gegen eine frühere Verwaltungsangestellte des Aachener Domkapitels erhebt die Staatsanwaltschaft wegen "veruntreuender Unterschlagung" Anklage. Der Frau, die als Buchhalterin arbeitete, wird vorgeworfen, knapp 156 000 Euro aus Eintrittsgeldern der Domschatzkammer in die eigene Tasche abgezweigt zu haben.

- Eines der wirtschaftlichen Aushängeschilder der Stadt verlässt Aachen: Der weltbekannte Anlagenbauer Aixtron verkauft sein Firmengebäude an der Laurensberger Kackertstraße und verlagert seine Zentrale mit 70 Beschäftigten nach Kohlscheid. Käufer des Gebäudes ist der Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes NRW.

- Acht Schülerinnen und zwei Schüler des Rhein-Maas-Gymnasiums erhalten als erste Kandidaten Aachens das Zertifikat "Abibac", die Bezeichnung für den Doppelabschluss von deutschem Abitur und französischem Pendant, dem Baccalauréat, das ihnen "interkulturelle Kompetenzen" bescheinigt.

- Bei den NRW-Jahrgangsmeisterschaften, die in Wuppertal stattfinden, vermeldet die Aachener Schwimmvereinigung 06 mit 18 Aktiven und 59 Einzelmeldungen einen Rekord. Auch sportlich sind die Aktiven bei den Titelnkämpfen so erfolgreich wie nie zuvor. Bei über 75 Prozent Bestzeiten sind durchweg alle 18 Schwimmerinnen und

- Schwimmer erfolgreich und können am Ende neun Medaillen und 13 Urkunden nach Aachen holen und unterbieten dabei insgesamt acht Bezirksaltersklassenrekorde. Die erfolgreichste Medaillensammlerin ist Franziska Eser, die über alle drei Bruststrecken Platz 3 belegt und damit jeweils Bronze holt.
- Nach einem fünfjährigen Prozess des Zusammenfindens und des gemeinsamen Arbeitens schließen sich die Pfarrgemeinden Kornelimünster, Venwegen, Oberforstbach, Schleckheim, Licht enbusch, Schmithof, Sief, Walheim, Hahn, Friesenrath, Rott und Roetgen zur Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Aachen-Kornelimünster/Roetgen zusammen.
 - Als "Kirchenwühlmäuse" im Herbst 1978 gestartet, feiert das Aachener Kabarett-Urgestein "Fleddermäuse" sein 30-jähriges Bestehen.
05. Die katholische Kirche in der Region AachenStadt wird künftig von Pfarrer Josef Voß repräsentiert. Der 54-jährige Geistliche, zurzeit aktiv in Richterich und Horbach, wird neuer Regionaldekan und damit Nachfolger von Hans-Georg Schornstein, der am 23. Juni aus dem Amt scheidet. In das Amt st artet Josef Voß mit breiter Unterstützung: Bei der Wahlversammlung erhält er 59 von 66 abgegebenen Stimmen.
- Im Beisein von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und Landesminister Armin Laschet feiert das Haus Hörn am Johannes-von-den-Driesch-Weg sein 40-jähriges Bestehen. Die Einrichtung hat nichts von ihrem zukunftsweisenden ja beinahe revolutionären Geist verloren, mit dem sich ihre Tradition 1968 begründet. Pfarrer Dr. Paul Türks, einer der Gründer des Oratoriums des heiligen Philipp Neri, einer katholischen Priestergemeinschaft, die bis heute Träger der Senioreneinrichtung ist, wollte Senioren eine Stätte zum Leben schaffen aber auch älteren Menschen einen würdevollen Ort zum Sterben bieten. Er beschloss, ein Hospiz zu bauen, was auf große gesellschaftliche und kirchliche Widerstände traf. Seit 1973 gibt es 87 Seniorenwohnungen. 1986 wurde das Hospiz Haus Hörn schließlich eingeweiht - es war das erste in Deutschland. Heute kann Haus Hörn 17 Menschen einen Platz geben, damit sie die letzte Phase als wirklichen Teil ihres Lebens erfahren können.
 - Der Schulleiter des Anne- Frank-Gymnasiums in Laurensberg, Berthold Winterlich, unterzeichnet einen Kooperationsvertrag mit der AOK. Die Kooperation bezieht sich zunächst auf die Bereiche Biologie, Sport und Sozialwissenschaften. Dabei soll der Fokus auf sozialen und wirtschaftlichen Aspekten liegen. Nicht zuletzt geht es aber auch um die Erhaltung und Förderung von Gesundheit.
 - "Mit allen Sinnen der Natur auf der Spur", lautet das Motto des Naturerlebnispfades,

der am Alten Grenzhäuschen in Vaals offiziell eröffnet wird. An insgesamt zwölf Stationen (interaktive Forscher-, Sinnes- und Erlebnisstationen) werden den Besuchern Aspekte der Natur und die Eigenschaften der Grenzregion spielerisch vermittelt.

06. Ihre Diamantene Hochzeit feiern die Eheleute Wilhelm und Therese Bell. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Aachen-Mitte, Dr. Ralf Otten, überbringt die Glückwünsche der Stadt.
07. Kirchenmusikdirektor Wolfgang Karbus, der seit dem Jahr 1983 als Kantor der Annakirche und Leiter des Aachener Bachvereins, dem Oratorienchor der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen gewirkt hat, verabschiedet sich von seiner Gemeinde, seinen Chören und dem Anna-Orchester in einem Gottesdienst in der Annakirche.

Die Marktschule Brand feiert mit einem aufwändig gestalteten Programm ihr 85-jähriges Bestehen.

Bei einem brutalen Überfall auf die Esso-Tankstelle am Europaplatz schießt der Täter auf einen 21-jährigen Mitarbeiter und verletzt ihn lebensgefährlich. Die Kugel trifft den jungen Mann im Oberkörper. Anschließend flieht der Täter - ohne jegliche Beute. Wenige Stunden später wird ein Juwelier am Dähmengraben Opfer eines Raubüberfalls. Zwei Täter sprühen dem Mann Tränengas ins Gesicht und rauben dann wertvolle Schmuckstücke. Der Juwelier muss verletzt ins Krankenhaus. Von den Tätern fehlt jede Spur.

07. -

29. Zur Fußball-Europameisterschaft gibt es Aachens erste Fanmeile vom Markt bis zum Ponttor, an der sich 20 Gastronomen beteiligen. Mehr als 100 Fernseher und Leinwände werden entlang der Pontschiene genehmigt. Public-Viewing auf Großbildleinwand bietet aber nur das Kapuziner-Karree im alten Posthof an.
- Der Kinderchor St. Gregorius gewinnt im slowakischen Bratislava den Chorwettbewerb "Fest Choralis". Die 27 jungen Sängerinnen und Sänger können sich gegen Chöre aus England, Tschechien, Litauen, Türkei, Polen und Deutschland durchsetzen und landen mit vier zeitgenössischen mehrstimmigen Stücken auf Platz eins.
- Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften und Landesturnverband-Wettkämpfen im Trampolinturnen in Münster trumps die Aachenerin Svenja Mai groß

auf. Die elf Jahre alte Turnern vom Burtscheider Turnverein geht für den Rheinischen Turnerbund an den Start. Mit ihrer Finalübung sorgt sie dafür, dass das Team Rheinland sich den Titel im Deutschland-Pokal sichert.

- In der "Kappertz-Hölle" wird das 100-jährige Bestehen des BC Rhenania 08 Aachen Rothe Erde gefeiert. 1908 gegründet, wurde der Spielbetrieb durch den Ersten Weltkrieg 1914 unterbrochen. Ab 1918 begann der Wiederaufbau des Vereinslebens, ein Jahr später trat die Rhenania dem Westdeutschen Fußballverband bei. Mit der Meisterschaft 1927/28 stieg die Mannschaft in die Spielklasse A auf. 1945 bekam die Rhenania als erste Mannschaft von der Militärregierung eine Spielerlaubnis. In den Jahren 1958/59 stieg die erste Mannschaft in die Bezirksliga, die zweite in die zweite Kreisklasse auf. 1965/66 holte die erste Mannschaft sogar den Meistertitel und spielte kurzzeitig in der Landesliga.
- 10. Krachende Dunks, spannende Wurf Wettbewerbe, der "Big Shot" aus 15 Metern Entfernung und das Ganze stilecht untermalt mit wummernden Hip-Hop-Beats. Die 15. NRW-Streetbasketball-Tour macht Station in Aachen. Im Mittelpunkt stehen wie immer die Drei-gegen-Drei-Begegnungen unter den Körben.
- 11. Als weltweite Vorpremiere präsentiert der britische Weltstar Peter Gabriel seine neue CD "Big Blue Ball" im Ludwig Forum für Internationale Kunst. Gemeinsam mit Rick Takvorian, Leiter des Veranstaltungsmanagements der Stadt Aachen, hat er eine multimediale Ausstellung mit dem Titel "Across the borders/Big Blue Ball" konzipiert, die die Musik von "Big Blue Ball" mit Live-Video-Kunst, Mode, Fotos und Installationen verbindet.

Heinz-Gregor Johnen vollendet sein 75. Lebensjahr. Seit 1964 beim Aachener Traditionsunternehmen Zentis tätig, wurde unter seiner Führung die Entwicklung von Fruchtzubereitungen für die Milch- und Backwarenindustrie vorangetrieben. 1995 übergab Johnen die Geschäftsführung an seinen Sohn Karl-Heinz Johnen und blieb bis 2005 Mitglied des Beirates. Ausgezeichnet wurde er unter anderem mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland und dem Milch-Marketing-Preis.

- Die RWTH und die Fachhochschule Aachen gehören im erstmals gemeinsam veranstalteten Uni-Ranking von "Handelsblatt", "Wirtschaftswoche" und "Junge Karriere" zu den besten Hochschulen Deutschlands. Die RWTH gewinnt in den Fächern Maschinenbau und Elektrotechnik und dominiert zusammen mit Darmstadt, Karlsruhe und der TU München die Ingenieurwissenschaften insgesamt. Die FH schafft es unter die zehn besten FH Deutschlands. In Elektrotechnik und Maschinenbau ist die FH Aachen die mit Abstand am besten bewertete FH nördlich

- der Mainli nie. Für das Ranking wurden Manager nach ihrer Einschätzung der Hochschullandschaft Deutschlands befragt.
- Kur- und Verkehrsdirektor Werner Schlösser wird vom Deutschen Städtetag für seinen langjährigen Einsatz als ehrenamtlicher Sprecher und Leiter der "Konferenz Tourismus" mit der Freiherr-vom-Stein-Medaille ausgezeichnet. Anerkannt wird damit auch sein "herausragender Einsatz für die Belange der kommunalen Selbstverwaltung".
 - Eine Gruppe der 8a von St. Ursula wird in Soest mit dem 1. Preis des Ministeriums für Wissenschaft und Schule für ihren Beitrag im Latein-Wettbewerb ausgezeichnet. Der 2. Preis geht an Schüler der 10d des Pius-Gymnasiums. Im Einzelwettbewerb wird Virginia Novara aus der selben Klasse mit dem 3. Preis ausgezeichnet.
12. Vor exakt 50 Jahren, am 12. Juni 1958, war im Aachener Dom der Tag der "Glockentaufe". Die Vorgängerin der Marienglocke wurde 1942 eingeschmolzen. Knappe Schlagworte auf der sechs Tonnen schweren Glocke von 1958 erinnern an ihre Geschichte aus Zerstörung und Erneuerung: "Gegossen 1535 - zerschmolzen 1656 beim verheerenden Stadtbrand - erneuert 1659 - zerborsten 1818 - umgegossen 1881 - zerschlagen 1942 - wieder erneuert 1958".
13. -
14. Die Kölner Performance-Künstlerin Angie Hiesl präsentiert im Rahmen des Kulturhappenings "across the borders" Aktionskunst auf denkbar hohem Niveau: An zehn Gebäuden in der Innenstadt sitzen zehn Seniorinnen und Senioren musizierend, essend, wartend und lesend in schwindelerregender Höhe auf schlichten Stühlen. Sie sind Teil der Euregionalen Kunstaktion "x-mal Mensch Stuhl", die bereits in 89 Städten Furore gemacht hat.
13. -
15. Die traditionelle Roskirmes findet statt. Ein Festzug begleitet das diesjährige Streuengelchen, die 5-jährige Dana Wattle, auf ihrem Weg zur Proklamation. Ehrenpräsidentin Lipette Jungbecker feierte vor drei Tagen ihren 92. Geburtstag.
14. Die Grundschule Horbach feiert mit einem bunten Fest für alle ihren 100. Geburtstag. Seit 1908 steht das schmucke "Jubiläumsgebäude" in der Oberdorfstraße. 1968 wurde aus der Volksschule Horbach die Städtische Katholische Grundschule. Derzeit besuchen 96 Kinder die Schule.
- Die Katholische Fachhochschule Aachen (KFH) kann ihren Platz im deutschen

- Hochschulranking verbessern. Nachdem der Studiengang "Soziale Arbeit" in diesem Jahr vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) neu bewertet wurde, gehört die KFH, verglichen mit 63 deutschen Fachhochschulen, wieder zu den ersten acht der Spitzengruppe. Das CHE-Ranking gilt als ausführlichster und differenziertester Leistungsvergleich.
- Gleich doppelten Grund zum Freuen gibt es beim Aachener HTC. Während die Hockey-Männer am letzten Spieltag den Verbleib in der Regionalliga perfekt machen, erfüllen sich die Frauen von der Hubert- Wienen-Straße ihren großen Wunsch - den Aufstieg in die Oberliga. Ein Wermutstropfen fällt in den Freudenbecher, weil die "Zweite" der Männer den Abstieg aus der 1. Verbandsliga nicht vermeiden kann.
 - Neun Aktive stellt der Bezirk Aachen bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin, sieben davon kommen von der Aachener SV. Dabei erzielen Hannah Nagatz (Jahrgang 1996) zwei und Thomas Gennen (1993) einen Altersklassenrekord. Herausragend stellt sich einmal mehr Vera Niemeyer (1990) vor. Bei sieben Starts gibt es zweimal Bronze (100 m Rücken und 200 m Lagen) sowie Platz 4 mit Bezirks- und Bezirksaltersklassenrekord über 400 m Lagen. Der selbe Rang gelingt ihr auch über 200 m Rücken.
 - Der Edi-Braun-Pokal der Fußball-E-Junioren ist "wieder zu Hause". Zum vierten Mal gewinnt das Team des SV Breinig den Wettbewerb, den der Ehrenvorsitzende und DFB-Ehrenpräsident Egidius Braun ins Leben gerufen hatte.
15. Vor 50 Jahren, am 15. Juni 1958, wurde an der A 544 der Berliner Meilenstein aufgebaut. Der acht Zentner schwere Stein, direkt hinter dem Europaplatz, beziffert mit den eingemeißelten 623,5 Kilometern die Entfernung nach Berlin.
 16. Michael Wirtz legt das Amt des Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) nach nahezu elf Jahren nieder. Sein Nachfolger wird der 61-jährige Bert Wirtz, geschäftsführender Gesellschafter der Mobau Wirtz - Unternehmensgruppe und der Mobau Wirtz & Classen GmbH & Co. KG mit Sitz in Heinsberg. Michael Wirtz hatte bereits bei seiner Wiederwahl im Januar 2006 erklärt, das Amt des Präsidenten der IHK im Laufe der Wahlperiode in andere Hände legen zu wollen, um sich noch stärker den Aufgaben im Beirat seiner Stolberger Unternehmensgruppe Grünenthal widmen zu können.

Mit dem Schrecken kommen 26 Kinder aus Krefeld davon: Ein Reisebus, mit dem sie auf Klassenfahrt unterwegs nach Rurberg sind, fängt auf der Monschauer Straße Feuer. Als die Kinder, ihre Lehrer und der Fahrer gerade den Wagen verlassen,

- breiten sich die Flammen rasend schnell aus. Binnen weniger Minuten ist von dem Bus nur noch ein Blechgerippe übrig. Die Feuerwehr kann nur noch Fahrzeugreste löschen. Offenbar bricht der Brand im Motorraum aus und erfasst dann das gesamte Fahrzeug. Zwei Mädchen werden mit leichten Rauchvergiftungen zur Beobachtung in Krankenhäuser gebracht. Die Klasse kann später mit einem Ersatzbus die Reise fortsetzen.
17. Die Aachener Kindertagesstätte der AWO "Mittendrin" erhält den Deutschen Präventionspreis. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt nimmt die Auszeichnung, die mit 10 000 Euro dotiert ist, selbst vor. Das Aachener Familienzentrum kann eine Fachjury mit seinem ganzheitlichen Präventionskonzept überzeugen und wird mit drei anderen Einrichtungen dafür ausgezeichnet, sich für die Gesundheit von Vorschulkindern in besonderem Maß einzusetzen.
- Das ehemalige Sparkassen-Vorstandsmitglied Peter Graf wird im Rahmen einer Feierstunde in der Rokoko-Bibliothek der Abtei Rolduc bei Kerkrade mit der Euriade-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Werner Jansen, Intendant des Euriade-Festivals, rühmt in seiner Laudatio Grafs "Stille, Wärme und Besonnenheit". Mit der Verleihung der Ehrennadel reiht sich der Sparkassen-Direktor im Ruhestand in eine Galerie illustrierter Persönlichkeiten ein: Vor ihm erhielten die Ehrennadel unter anderem Sabine Christiansen und der ehemalige WDR-Intendant Fritz Pleitgen.
18. Der passionierte Saxophonist, Flötist und Klarinetist Charly Endres, Kultlehrer am Einhard-Gymnasium mit den Fächern Musik, Sport und Pädagogik und in den 60-er Jahren Mitbegründer der legendären "Aquis Combo" feiert mit einem öffentlichen Abschieds-Happening seinen Eintritt in den Vorruhestand.
19. Frohen Mutes feiern Joseph und Elisabeth Sinzenhauser die Diamanthochzeit. Bürgermeisterin Sabine Verheyen und Brands Bezirksvorsteher Herbert Henn sowie Bezirksamtsleiterin Marianne Krott gratulieren im Namen der Stadt den Eheleuten, die heute 60 Jahre verheiratet sind.
- Ebenfalls 60 Jahre verheiratet ist das Ehepaar Friedrich und Erna Leineßer.
- Das Tanzsportzentrum (TSZ) Aachen fusioniert mit dem TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß und bildet die erste Formationsgemeinschaft in der Latein-Bundesliga. Sie wird unter dem Namen Formationsgemeinschaft NRW Aachen/Düsseldorf in der neuen Saison mit dem A-Team den Startplatz der Düsseldorfer in der ersten Bundesliga einnehmen sowie mit dem B-Team auf dem Startplatz der Aachener in Liga 2 antreten.

20. Insgesamt 3 200 junge Leute, darunter 800 Grundschüler und 2 400 Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen sowie Studierende, laufen gemeinsam für den Frieden. Sie treffen sich am Aachener Markt, um ihre Runden um Dom und Rathaus zu drehen, jede einzelne ein Kilometer lang. Der 7. Aachener Friedenslauf findet unter dem Motto "Gemeinsam gegen Gewalt" statt. Träger der Veranstaltung sind neben Pax Christi das Netzwerk Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus, das Forum Ziviler Friedensdienst, der Aachener Friedenspreis sowie Missio. Neu dabei sind die Evangelische Studierenden-Gemeinde und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend. Der Reinerlös der siebten Auflage des Friedenslaufs wird uneingeschränkt für Friedensprojekte verwendet.

Der Aachener Schauspieler Heino Cohrs wird 85 Jahre alt. 1958 verpflichtete Intendant Paul Mundorf Cohrs für das Stadttheater Aachen. Seitdem spielt er hier alles, was Hintergrund, Esprit, Handwerk und Witz verlangt. Von den Kritikern wurde er gerne als "begnadeter Meister der stillen Pointen" bezeichnet. Das Publikum liebt ihn.

- Der Chefredakteur der Aachener Zeitung und der Aachener Nachrichten, Bernd Mathieu, wird von der Fachhochschule Aachen auf Vorschlag des Fachbereichs Elektrotechnik und Informationstechnik zum Honorarprofessor ernannt. Der neue Professor ist seit 2003 Lehrbeauftragter im damals neu gegründeten Studiengang Communication & Multimedia Design.
 - Besucherrekord des Aachener Sinfonieorchesters: Beim jüngsten Konzert wird der 16. 000. Besucher gezählt. Die Besucherzahl der insgesamt 16 Konzerte steigt um mehr als 1 000 Besucher im Vergleich zur Vorjahres-Spielzeit.
21. Die Ehren- und Gründungsvorsitzende des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Aachen-Toledo, Rita Becker, vollendet ihr 80. Lebensjahr. Anstoß für die Städtepartnerschaft zwischen Aachen und Toledo, die im Jahr 1985 besiegelt wurde, war für sie die Verleihung des Karlspreises an den spanischen König Juan Carlos im Jahr 1982. Sie baute die Partnerschaft mit auf und führte den Verein 16 Jahre lang.

Blumen gibt es jede Menge, Glückwünsche noch viel mehr und von der Stadt einen Präsentkorb. Den nimmt Theresia Rühlmann im Seniorenheim St. Laurentius in Laurensberg mit viel Freude aus der Hand von Bürgermeisterin Astrid Ströbele entgegen - schließlich ist der 100. Geburtstag ein ganz besonderer Anlass.

Ebenfalls sein 100. Lebensjahr vollendet Edwin Seifert. Sein Leben war mehr als bewegt, geprägt von persönlichen und all gemeinen, w eltpolitischen Ereignissen. Guten wie schwierigen. Für die Stadt gratuliert Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

Die Wasserballerinnen der Aachener Schwimmvereinigung 06 haben es geschafft: Mit dem hohen und klar formulierten Ziel "Titelgewinn" war man in die Saison gestartet, als Meister beendet man diese. Nach der Steigerung von Platz 8 auf Platz 4 in der Spielzeit zuvor, erfüllt sich das Team den großen Wunsch durch einen 9 : 4- Sieg im letzten Saisonspiel gegen Duisburg.

22. Aachen feiert sein 10. Multikultifest. Der traditionelle Umzug führt durch die Stadt vom Bahnhof Rothe Erde über das Frankenberger Viertel bis zum Kennedypark. Im Park heißt es dann " Bühne frei zum Fest der Völkerv erständigung", wo an zahlreichen Ständen verschiedener Kulturvereine Schmackhaftes aus Asien, Afrika, Europa und Lateinamerika kredenzt wird.

In St. Donatus, gleichzeitig ig Ordenskirche der Ritter vom Heiligen Grab, Komturei Carolus Magnus Aachen, findet in wür devollem Rahmen der Ämterwechsel des Leitenden Komturs und des Priors statt. Aus Altersgründen übergibt Gernot Valk nach acht Jahren sein Amt als Leitender Komtur an Hans Mülders, Direktor der Pax Bank, Aachen. Die Nachfolge v on Abt Dr. Albert Altenähr, der 17 Jahre als Prior der Komturei gewirkt hatte, tritt Pastor Ralf Freyaldenhoven an. Er ist seit sechs Jahren Mitglied des Ritterordens und war im Mai ir Köln bei der 75-Jahrfeier des Ritterordens in Deutschland von der Deutschen Statthalterei zum Komtur promoviert worden. Der Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem ist ein päpstlicher Laienorden, der sich finanziell und ideell für die bedrängten Christen im Heiligen Land engagiert. In Deutschland gibt es insgesamt 1 300 Mitglieder des Ordens. Eine der insgesamt 37 Komtureien ist die Komturei Carolus Magnus Aachen, der knapp 50 Ritter und Ritterdamen angehören.

23. Das Aachener Projekt " Wohnduo - W öhnen für Hilfe" wird von NRW-Generationenminister Armin Laschet aus gezeichnet. Die Aachener hatten an dem Wettbewerb "Projekte für Generationen" teilgenommen und werden in der Kategorie "Zusammen leben" aus gezeichnet. Landesweit hatten 269 Projekte an dem Wettbewerb teilgenommen. Das Aachener Projekt " Wohnduo" führt Senioren und Studenten in Wohngemeinschaften zusammen. Studenten finden kostengünstige Unterkünfte; Senioren erhalten als Gegenleistung Hilfe im Alltag.

Als Regionaldekan hat sich Hans-Georg Schornstein für die Menschen im Bistum eingesetzt. Ob es um Arbeitslosenprojekte oder um die Beratung von Schwangeren

ging, er nahm die Sorgen und Nöte der Menschen ernst. Die christliche Botschaft vermittelte er mit Freude und Optimismus, ob als Pfarrer oder auch als Karnevalsprinz. Nach zehn Jahren wird er im Haus Eich verabschiedet. Als Leiter der neu gegründeten Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Aachen-Kornelimünster/Roetgen wird er dem Bistum erhalten bleiben.

Der Deutsche Olympische Sportbund gibt bekannt, dass die beiden Kunst- und Turmspringer Sascha Klein und Pavel Rozenberg vom SV Neptun Aachen im deutschen Aufgebot für die Olympischen Spiele in Peking sind. Mitte Juli werden die letzten Teilnehmer für Peking nominiert.

- Ein Jugendprojekt im Aachener Ostviertel belegt beim Landeswettbewerb "Demokratie leben" den ersten Platz. Zwölf Jugendliche der Offenen Tür Josefs Haus haben ein Jugendbüro als Anlaufstelle für Gleichaltrige gegründet. In der Beratungsstelle können die Jugendlichen Probleme in Schule und Familie ansprechen. Zugleich ist das Büro Sprachrohr für die Anliegen von deutschen Jugendlichen und jungen Migranten. Die Auszeichnung ist mit 3 000 Euro dotiert.
- 24. In einer Sondersitzung des Hauptausschusses der Stadt Aachen wird die Verwaltung einstimmig beauftragt, das Projekt "Haus der Identität und Integration" zur Förderung durch das Land NRW anzumelden. Das "Haus der Identität und Integration" soll im ehemaligen Hauptgebäude der Rheinnadel Automation GmbH am Reichsweg entstehen. In dem multikulturellen Begegnungszentrum sollen unter anderem das Stadtarchiv, Vereine und Einrichtungen zur Integration untergebracht werden. Die Kosten für einen möglichen Kauf und die Instandsetzung werden auf etwa sechs Millionen Euro geschätzt.

Die Aachen-Münchener Versicherung legt für ihr neues Direktionsgebäude an der Ecke Borngasse/Franzstraße den Grundstein. Bereits im Herbst kommenden Jahres soll der Gebäudekomplex fertig sein. Künftig werden dort rund 1 000 Menschen arbeiten. Die Investition von 100 Millionen Euro wird als klares Bekenntnis zum Standort Aachen für die nächsten Jahrzehnte gewertet.

Beschäftigte des Aachener Spielcasinos demonstrieren gemeinsam mit anderen Mitarbeitern der Westspiel-Gruppe vor dem Finanzministerium in Düsseldorf. Sie fordern mehr Gehalt. Laut ver.di sind die Gehälter für die Croupiers seit 12 Jahren nicht mehr erhöht worden. Die laufenden Tarifverhandlungen wurden abgebrochen. In Aachen sind laut Gewerkschaft etwa 140 Beschäftigte betroffen.

An der RWTH Aachen geht es beim "Tag der Wissenschaftsgeschichte" um die Rolle

der Geschlechter. In Vorträgen und Diskussionen wird dabei auch die gesellschaftliche Wahrnehmung und Wertschätzung von Frauen im Wissenschaftsbetrieb beleuchtet - gerade in den Bereichen, die traditionell eine Männerdomäne sind, wie etwa die Naturwissenschaften.

60 Jahre verheiratet sind Joseph und Martha Justen. Zu dem seltenen Fest der Diamanthochzeit gratuliert der stellvertretende Bezirksvorsteher Aachen-Mitte, Dr. Ralf Otten.

Auch die Eheleute Hubert und Elisabeth Brammertz feiern ihre Diamanthochzeit. Sie haben sowohl familiär als auch geschäftlich ein Lebenswerk geschaffen, das sich sehen lassen kann. Sie haben eine Schreinerei aufgebaut, die Sohn Eduard in Familientradition weiterführt.

Einen besonderen Ehrentag feiert Schwester M. Gottburga im Franziskuskloster am Lindenplatz. Sie vollendet ihr 100. Lebensjahr. 1928 ist sie in das Aachener Mutterhaus des Ordens eingetreten. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert der Ordensfrau, die mit bürgerlichem Namen Katharina Johann heißt, im Namen der Stadt.

25. In einer Sondersitzung des Rates der Stadt wird einstimmig beschlossen, dass die Stadt Aachen mit den Bauarbeiten für das Tivoli-Umfeld am 1. Oktober beginnen will. Zu den Maßnahmen gehören zum Beispiel ein neuer Stadionvorplatz, der Umbau der Krefelder Straße und eine neue Fußgängerbrücke. Das Ganze kostet fast 13 Millionen Euro. Bis zur geplanten Eröffnung des neuen Tivoli im Juli 2009 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Der Kinderhort am Salvatorberg schließt nach 14 Jahren im Zuge der Einrichtung der Offenen Ganztagschulen.

26. Eine große Ehre wird dem SPD-Ratsherrn Claus Haase zuteil: Wie schon vor ihm Kunstmäzen Peter Ludwig, der frühere Aachener Oberbürgermeister Kurt Malangré und DFB-Ehrenpräsident Egidius Braun wird er von der luxemburgischen Regierung und Großherzog Henri zum "Ritter im Verdienstorden" ernannt. Honorarkonsul Prof. Ottmar Braun händigt dem ehemaligen RWTH-Studienberater im "Aachen-Fenster" am Büchel diese Auszeichnung aus. "Claus Haase war über zwei Jahrzehnte der ehrliche Makler zwischen der Stadt Aachen, den Hochschulen und der großen Schar der luxemburgischen Studenten in der Kaiserstadt" wird in der Begründung ausgeführt.

- Manfred Langner wird neuer Intendant der Schauspielbühnen in Stuttgart. Der Intendant am Grenzlandtheater Aachen löst zur Spielzeit 2009/2010 Carl Philip von Maldeghem ab. Maldeghem wechselt an die Salzburger Landesbühne. Der 1958 in Wiesbaden geborene Langner kann sich gegen 67 andere Bewerber durchsetzen. Langner ist seit 1994 Intendant am Grenzlandtheater Aachen. Die Stuttgarter Bühnen gehören zu den fünf bestbesuchten Sprechtheatern in Deutschland.
 - Nach 38 Jahren schließt die katholische Kindertagesstätte St. Bonifatius. Aufgrund eines jährlichen Defizits von 25 000 Euro, welche die Pfarrgemeinde St. Bonifatius - Träger der Kita - nicht mehr aufbringen kann, muss die Einrichtung schließen.
 - Nur auf den 12. von insgesamt 21 Plätzen in der Kategorie "kleine Zoos" kommt in einer Wertung des Hamburger Magazins "Stern" der Aachener Euregiozoo an der Oberen Drimbornstraße. So erreicht der Tierpark beim "Besucherservice" nur den 15. Platz, in Sachen Gastronomie wird der 16. Platz erreicht und bei der Beschilderung der 17. Erheblich besser sieht es in Sachen Tierhaltung aus: Die Haltung der Wiederkäuer wird mit dem 6. Platz bedacht, die der pferdeartigen Tiere mit dem 5. Rang und die Schildkrötenanlage ist sogar die beste von allen im Test der kleinen Zoos.
 - Das Architektur- und Planungsbüro "hks" aus Aachen soll die Umgestaltung des Verwaltungsgebäudes am Katschhof zum "Centre Charlemagne" planen. Das Büro konnte sich im Rahmen einer internationalen Ausschreibung des Projektes unter den Augen einer Jury aus Verwaltung, Politik und externen Experten gegen 13 Mitbewerbern durchsetzen. Der Planungsausschuss hat die Entscheidung bereits bestätigt. Kostenrahmen: neun Millionen Euro für den Umbau, zwei Millionen für die Sanierung. Unter anderem soll am Katschhof ein Geschichtslabor über die Entwicklung Aachens als europäische Stadt informieren.
27. Eine Delegation der Stadt Aachen reist nach Naumburg an der Saale, um an den Feierlichkeiten zum 20-jährigen Jubiläum der Partnerschaft zwischen den beiden Domstädten teilzunehmen. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden bekräftigt feierlich am 29. Juni den Pakt mit seinem Kollegen Bernward Küper durch eine Neu-Unterzeichnung.

Die Fahrradstation am Hauptbahnhof wird eröffnet. Fahrradfahrer können ihre Zweiräder vor Wind und Wetter geschützt und bewacht dort abstellen. Der zweigeschossige Unterstand in der Zollamtstraße, westlich von der Eingangshalle des Bahnhofs, wird von der WABe e. V. betrieben. Er bietet Platz für 158 Fahrräder und hat auch eine Werkstatt, in der Kleinreparaturen vorgenommen werden können.

Johannes Donay (A-Jugend), der für den SV Neptun Aachen startet, holt sich bei den Jugend-Europameisterschaften der Wasserspringer im weißrussischen Minsk vom 1-m-Brett die Silbermedaille. Der junge Aachener muss sich um 2,25 Zähler dem Russen Ilya Zakharov beugen. Er darf aber immerhin die erste deutsche Medaille bejubeln.

27.06. -

06.07.

Partnerland beim Weltfest des Pferdesports, CHIO 2008, ist Russland. Rund 160 Personen und 60 Pferde nehmen an dem Turnier teil. Die meisten Neuerungen beim CHIO 2007 wurden so gut angenommen, dass sie auch beim CHIO 2008 zu finden sein werden. Die deutlichste Veränderung in diesem Jahr: Das Turnier geht erstmals seit 1961 wieder über zwei Wochenenden. Der Start des bis zum 6. Juli dauernden Weltfestes des Pferdesports wird vom 1. Juli auf den 27. Juni vorgezogen. Der Platz in der Soers ist zu beengt, um Entscheidungen in fünf Disziplinen zeitgleich auszutragen. Im Jahr 2007 waren Voltigieren und Vielseitigkeitsreiten dazugekommen, was zu zeitlichen Engpässen geführt hatte. Es gibt eine weitere Neuerung: Der zweitägige Voltigier-Wettbewerb wird bereits am Wochenende vor dem Soerser Sonntag ausgetragen. Darüber hinaus hat der CHIO das Preisgeld gesteigert. Bei dem Aachener Turnier werden 1,67 Millionen Euro ausgeschüttet. Im Vorjahr waren 1,55 Millionen Euro ausgelobt worden. Den Titel als höchstdotiertes Reitturnier der Welt hat Aachen allerdings an Sao Paulo verloren, wo Mitte Oktober 1,8 Millionen Euro ausgeschüttet werden. Die höchstdotierte Einzelprüfung in Aachen ist der Große Preis mit 350 000 Euro. Sportlich steht der CHIO 2008 im Zeichen der Olympischen Reitwettbewerbe. Zahlreiche Nationen entscheiden dort, wer in Hongkong an den Start geht.

-- Das Theater Aachen kann die beste Auslastung seit zehn Jahren verbuchen: 134 000 Zuschauer sahen insgesamt 404 Vorstellungen und 57 Konzerte. Das sind 13 000 mehr als in der Vorsaison. Ebenso erfolgreich ist die Bilanz des Abonnements: Seit Herbst 2007 wurden knapp 3 700 Abos abgeschlossen. Auch das Morgens ist mit mehr als 7 500 Zuschauern auf Erfolgskurs. 35 623 Besucher kamen zu den Konzerten - 8,9 Prozent mehr als im Vorjahr.

28. Zeitung war über Jahrzehnte sein Metier. Er hat das Handwerk gelernt: als Drucker und vor allem als langjähriger Geschäftsführer des Zeitungsverlages Aachen und Verleger der "Aachener Volkszeitung" (AVZ) und der "Aachener Zeitung" (AZ). Karlheinz Schmitz vollendet sein 80. Lebensjahr.

Johanna Greven vollendet ihr 106. Lebensjahr. Damit ist sie Aachens älteste

Bürgerin.

29. Bischof Heinrich Mussinghoff begeht den 40. Jahrestag seiner Priesterweihe. Er war am 29. Juni 1968 in Münster zum Priester geweiht worden. Aus diesem Anlass feiert er mit den Gläubigen des Bistums einen Gottesdienst im Aachener Dom. Mussinghoff ist seit 1995 Aachener Bischof, seit 1999 ist er stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz.
- Anlässlich der 100-Jahrfeier des VfB 08 Aachen, wird das Vereinsstadion am Hasselholzer Weg in "Leo-Vermeeren-Stadion" umbenannt. Namensgeber ist Leo Vermeeren, ein 87-jähriges VfB-Urgestein.
30. Normalerweise paradiert die berittene Eskorte des russischen Präsidenten nur vor dem Kreml in Moskau. Heute ist nicht der Rote Platz sondern der Aachener Markt Bühne für die russischen Reiter: Aachen begrüßt das diesjährige CHIO-Partnerland Russland vor dem Rathaus. Russische Folklore, berittene Kosaken, Standartenreiter und Dreigespanne mit Orlov-Trabern geben einen Vorgeschmack auf die offizielle Eröffnungsfeier des CHIO am 1. Juli auf dem Turniergelände in der Soers.

Der Aachener Karnevalsverein präsentiert den Karnevalsprinz der Session 2008/2009: Der 38-jährige Thomas Ebert, Ur-Aachener, Junggeselle, Bankkaufmann und Hockeytorwart wird am 10. Januar 2009 im Eurogress proklamiert.

Der Veranstaltungsverein, der seit Jahrhunderten Karawanen von Musikern und (Klein-) Künstlern in den großen Saal des Jakobshofes lotste, wirft das Handtuch. Persönliche, aber auch finanzielle Gründe veranlassen die Macher des Kulturprogramms zu diesem Schritt.

- Seit Jahren geht es mit dem Karls- und Dombauverein bergauf: Noch 2005 konnte man das 1 500. Mitglied begrüßen. Inzwischen sind es 2 000 Mitglieder geworden. Das Jubelmitglied ist die Katholische Deutsche Studentenverbindung "Franconia", selbst schon ein Aachener Urgestein und durch die Domwache auch mit dem Münster verbunden.

Juli

01. Mit einer Präsentation des CHIO-Partnerlandes Russland beginnt die offizielle Eröffnungsfeier des Aachener Reitturniers. Mit der Einfahrt der weltbekannten russischen Troikas beginnt die feierliche Eröffnung. Rund 35 000 Zuschauer empfangen Bundeskanzlerin Angela Merkel, die das Turnier in der Aachener Soers offiziell eröffnet. Danach verwandeln rund 300 Sportler aus der Aachener Region das Turniergelände in ein kleines olympisches Dorf. Gemeinsam mit ausgewählten Olympioniken zeigen sie olympische Disziplinen wie Trampolinspringen, Mountainbiken oder Bogenschießen. Verliehen wird während der Zeremonie außerdem der wichtigste Medienpreis des Reitsports "Das silberne Pferd" an die Begum Aga Khan. Die Eröffnungsfeier des CHIO wird erstmals live im Fernsehen übertragen. Der CHIO ist in diesem Jahr mit einem Gesamtpreisgeld von rund 1,7 Millionen Euro dotiert.

Ein ehrgeiziges Projekt wird auf den Weg gebracht: Es trägt den Namen "inMotion" und wurde vom Stadtteilbüro Aachen-Ost entwickelt. Kooperationspartner sind Stadttheater und Sinfonieorchester sowie das Sozialwerk Aachener Christen. Das Tanzprojekt läuft über ein Jahr, 280 Kinder und Jugendliche aus Aachen-Ost sollen teilnehmen. Unter professioneller Leitung von zwei Choreographen studieren sie zu klassischer Musik das Tanzprojekt ein und werden es an zwei abendfüllenden Tanztheatervorstellungen am 31. Januar und 20. Juni 2009 auf die Bühne bringen. Das Projekt soll den Schülern den Zugang zu Ballett, Tanztheater und klassischer Musik ermöglichen. Zugleich sollen Persönlichkeit und Selbstbewusstsein gestärkt werden. Kosten wird das Projekt rund 283 000 Euro, wovon 90 Prozent aus Bundesmitteln finanziert wird.

Erdgas wird in Aachen teurer. Die Stadtwerke erhöhen die Preise um rund 16 Prozent. Begründet wird die Erhöhung mit der Entwicklung beim Rohöl, das Erdgas sei daran gekoppelt.

Der Mann, der eine Frau vor einen fahrenden Zug gestoßen hat, wird vom Aachener Landgericht wegen Totschlags zu zehn Jahren Haft verurteilt. Der 34-jährige Täter hatte die Freundin seiner chinesischen Lebensgefährtin im Dezember vorigen Jahres auf dem Aachener Westbahnhof auf die Schienen gestoßen, da sie sich in seine Beziehung gemischt habe. Die 38-jährige war auf der Stelle tot. Das Landgericht bleibt deutlich unter den Forderungen der Staatsanwaltschaft, die 13 Jahre Haft wegen Mordes beantragt hatte. Das Gericht schließt eine verminderte Schuldfähigkeit nicht aus.

- Der Aachener Verein "Frau und Kultur" feiert seinen 95. Geburtstag. Die im Jahr 1913 ursprünglich als Verein zur Verbesserung der Frauenkleidung in der Vikoriaschule gegründete Institution zählt in Aachen mittlerweile rund 200 und bundesweit mehr als 3 500 Frauen, die sich für ethische, soziale und kulturelle Werte einsetzen und diese zum Wohle der Menschen in die Gesellschaft transportieren möchten.
 - Als erstes der insgesamt 58 Studentenwerke in Deutschland wird das Studentenwerk Aachen mit dem Zertifikat "berufundfamilie" der gemeinnützigen Hertie-Stiftung ausgezeichnet. Familienministerin Ursula von der Leyen und Staatssekretär Jochen Homann vom Ministerium für Forschung und Technik überreichen in Berlin 231 Zertifikate an Unternehmen, Institutionen, Hochschulen und an das Studentenwerk Aachen.
02. Die Staatsanwaltschaft Aachen legt Revision gegen das Urteil gegen einen 34 Jahre alten Mann ein, der eine Frau im Westbahnhof vor einen Zug gestoßen hat.
- Ein schweres Unwetter sorgt am Abend in Aachen für zahlreiche Einsätze der Feuerwehr. Keller laufen voll, Straßen werden überflutet und Ampelanlagen fallen aus. Beim CHIO muss das letzte Springen wegen des starken Gewitters abgebrochen werden. Die Veranstalter wollen kein Risiko eingehen und stoppen den "Preis des Kreises Aachen".
03. Bundespräsident Horst Köhler nimmt am so genannten "Aachener Dialog" im Krönungssaal des Rathauses teil, einem hochrangigen Diskussionsforum für Politik, Wissenschaft und Kultur. Auf Einladung der AachenMünchener Versicherung diskutiert er über die Zukunft des Wirtschafts- und Finanzstandorts Deutschland. Anschließend tragen er und seine Frau Eva Luise sich ins Goldene Buch der Stadt ein.
- Ende gut, alles gut: Nach knapp neun Jahren Amtszeit wird Prof. Burkhard Rauhut vom zentralen Gremium aller Gruppen der Hochschule verabschiedet. Ende des Monats scheidet Prof. Rauhut offiziell aus.
- Die Aachener Bekleidungskette Wehmeyer steckt in finanziellen Schwierigkeiten. Das Traditionsunternehmen beantragt beim Amtsgericht Aachen die Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Mehrere hundert Beschäftigte müssen somit um ihre Arbeitsplätze bangen. Wehmeyer wurde 1950 in Aachen gegründet. Der Schwerpunkt der Mode-Fachhandelskette liegt in Nordrhein-Westfalen. Insgesamt betreibt sie 40 Filialen, darunter in Aachen, Alsdorf, Düren, Jülich, Hückelhoven, Köln, Düsseldorf und Mönchengladbach und hat bundesweit etwa 1 000 Beschäftigte. Alleine am

Hauptstandort in Aachen sind rund 140 Mitarbeiter beschäftigt. Als Paul Wehmeyer 1950 das Unternehmen mit dem Haus in der Adalbertstraße gründete, konnte er von der wechselvollen Geschichte natürlich noch nichts ahnen. Das galt auch 1972 noch, als die neue Zentrale am Rotter Bruch eröffnet wurde. 1988 kaufte Hertie 75 Prozent der Firmenanteile und wurde 1994 selbst von Karstadt geschluckt. Das Essener Unternehmen übernahm 1999 auch den Rest der Wehmeyer-Anteile. 2004 geriet Karstadt ins Wanken, Wehmeyer wurde übernommen von der italienischen Gruppe Miro Radici AG und der in New York ansässigen Management-Gesellschaft SB Capital Group, die sich auf den Erwerb von Vermögenswerten im Handel spezialisiert hat.

Das deutsche Dressurteam mit der Aachenerin Nadine Capellmann und ihrem Pferd Elvis gewinnt beim CHIO den Nationenpreis. Es ist der 31. Sieg einer deutschen Dressurm Mannschaft beim größten Reitturnier der Welt.

Die deutschen Springreiter gewinnen ebenfalls - und das zum dritten Mal hintereinander - den Nationenpreis beim CHIO. Vor dem letzten Reitt steht der Sieg des Gastgeber-Quartetts bereits fest. Es ist der 26. Sieg einer deutschen Mannschaft beim Aachener Reittturnier.

Der Aachener Tennis-Profi Rainer Schüttler vom Bundesligisten Kurhaus Aachen steht im Halbfinale von Wimbledon. Der 32-Jährige bezwingt in seinem ersten Viertelfinale auf dem "Heiligen Rasen" den Franzosen Arnaud Clement in fünf Sätzen. In der Vorrundrunde des Grand-Slam-Tennisturniers muss Schüttler sich mit dem zweimaligen Finalisten Rafael Nadal aus Spanien auseinander setzen.

- Die Aachener Maschinenbaufirma Schumag will künftig auch in China produzieren. Dafür wird eine Tochtergesellschaft gegründet. Im Herbst 2008 sollen im chinesischen Taicang, 100 Kilometer nördlich von Schanghai, die ersten Schumag-Maschinen ausgeliefert werden. Dabei handelt es sich um Nebenaggregate für Zieh- und Schälmaschinen für die Stahlveredlung. Die Kernbestandteile der dort hergestellten Maschinen kommen aber weiterhin aus Aachen.

- 04. Am Morillengang wird Richtfest gefeiert: Erweiterung und Umbau des Pflegetraktes am Franziskushospital sind mittlerweile so weit fortgeschritten, dass im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden Richtfest gefeiert werden kann. Im Januar diesen Jahres wurde der erste Spatenstich für den Erweiterungsbau getan. Das Richtfest, das nun gefeiert wird, ist zugleich der Startschuss für den Beginn des Innenausbaus, der bis Mitte 2009 abgeschlossen sein wird. Die Baukosten für das Projekt belaufen sich auf rund sieben Millionen Euro, von denen das Land Nordrhein-

Westfalen dem "Franziskus" Fördermittel in Höhe von etwas mehr als drei Millionen Euro zahlt.

Das finanziell angeschlagene Aachener Traditionsunternehmen Wehmeyer soll zunächst bis zum 1. Oktober fortgeführt werden. Das verkündet der vorläufige Insolvenzverwalter. Der Verkauf in den bundesweit 40 Filialen geht weiter. In den kommenden Wochen wird geprüft, in welcher Form und mit welchem Investor es weitergeht.

Zwei Professoren der RWTH Aachen werden in den Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gewählt: Chemie-Professor Dieter Enders und Mathematik-Professor Wolfgang Dahmen. Die DFG ist die größte Organisation zur Forschungsförderung in Europa. Der Senat berät Regierungen, Parlamente und Behörden aus wissenschaftlicher Sicht.

Gertrud Mevissen ist stolze 103 Jahre alt. Seit 2001 wird sie im Haus Cadenbach am Luisenhospital betreut. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt der Seniorin die Glückwünsche der Stadt.

Pferde im Gesamtwert von fast 1,2 Millionen Euro werden bei der CHI-O-Auktion in der Soers versteigert. Das höchste Gebot erhält der Hengst "Lord Sunshine", den ein Bieter aus Frankreich für 190 000 Euro ersteigert. Bei über einem Drittel der Pferde geht der Zuschlag an Bieter aus dem Ausland - etwa aus Neuseeland, den USA oder dem Iran.

Nach einem Dreisatz-Sieg seines Gegners Rafael Nadal, scheidet Rainer Schüttler bei den British Open in Wimbledon aus. Er katapultiert sich in die Top 40 und wird in der nächsten Computer-Rangliste als neue deutsche Nummer eins geführt.

04. -

06. Grüner Glanz in Eilendorf: Die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft 1310 Eilendorf richtet das Diözesankönigsfest aus. Das ist das Fest der im Diözesanverband Aachen organisierten Schützen des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Der Grund für diese ehrenvolle Aufgabe: Im September vergangenen Jahres errang Hans Reinart von den Eilendorfer Sebastianus-Schützen beim Bundeskönigsschießen in Ahrweiler die Würde des Diözesankönigs. Damit erkämpfte er für seine Bruderschaft das Recht, in diesem Jahr das Königsfest auszurichten. Höhepunkt der Feierlichkeiten ist ein großer Umzug mit etwa 2 000 Teilnehmern, darunter 50 Schützenbruderschaften aus dem Bistum Aachen, einige Eilendorfer Vereine und elf Musikkapellen.

- Für die Erneuerung des Buschtunnels in Aachen regeln die Bahn und das Bundesverkehrsministerium die Finanzierung. Der 700 Meter lange historische Eisenbahntunnel muss generalüberholt werden. Er ist wichtig für den Ausbau der Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Brüssel und Köln. Die 13,6 Millionen Euro teuren Sanierungsarbeiten sollen Ende des Jahres beginnen. Zwei Jahre später soll der Buschtunnel in Betrieb gehen.
 - 05. Die deutschen Vielseitigkeitsreiter gewinnen beim CHIO die Mannschaftswertung. Trotz des Ausfalls von Bettina Hoy setzt sich das Team vor Schweden und Großbritannien durch. In der Einzelwertung siegt zudem Frank Ostholt mit Air Jordan. Hinter dem Niederländer Tim Lips belegt Ostholt mit seinem zweiten Pferd Mr Medicott sogar noch den dritten Platz.
 - 06. Fünfter Start, fünfter Sieg: Isabell Werth dominiert eindeutig die Dressur-Wettbewerbe beim CHIO. Die viermalige Olympiasiegerin gewinnt auch die Kür. Im Sattel des Wallachs Satchmo setzt sich die 38-jährige Reiterin mit einer neu arrangierten Musik klar durch. Werth sichert sich damit zum 10. Mal die Gesamtwertung. Zweitbeste deutsche Starterin ist die Aachenerin Nadine Capellmann mit Elvis auf Rang sieben.
- Mit hauchdünnem Rückstand von 4/100 Sekunden muss sich Ludger Beerbaum im "Großen Preis von Aachen" geschlagen geben. Es gewinnt der 32-jährige niederländische Teamweltmeister Albert Zoer. Er kann sich nach zwei Umläufen im Stechen mit einem fehlerfreien Ritt mit Sam durchsetzen. Für seinen Sieg kassiert Albert Zoer mit 115 000 Euro das höchste Preisgeld in Deutschland.
- Mit einem Besucherrekord geht der CHIO zu Ende. Rund 360 000 Reitsportfans pilgern in diesem Jahr an den neun Turniertagen zu den Veranstaltungen - so viele, wie nie zuvor, fast 50 000 allein am Samstag ins Gelände zu den Vielseitigkeitsreitern und Gespannfahrern. 338 500 Zuschauer haben den CHIO 2007 besucht.
- Das Aachener Nahverkehrsunternehmen ASEAG transportiert während des CHIO mehr als 100 000 Fahrgäste, 10 000 mehr als noch vor einem Jahr. Den Anstieg führt das Unternehmen auf das neue Mobilitätskonzept zum Reitturnier zurück. Insgesamt werden mehr als 2 400 Sonderfahrten organisiert, um die Besucher zum Turnierplatz in der Soers zu bringen.
 - 18 Gymnasien in Nordrhein-Westfalen sind "CertiLingua-Pilotschulen" und gleich zwei davon gibt es in Aachen: das Rhein-Maas-Gymnasium und das Gymnasium St. Leonhard. Das neue "CertiLingua-Exzellenzlabel" können Abiturienten an diesen Schulen zusammen mit ihren Abiturzeugnissen erwerben, wenn sie besondere

- mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen nachweisen. Im Rahmen eines Festaktes am Cecilien-Gymnasium Düsseldorf wird den Schülerinnen und Schülern nun ihr Zertifikat überreicht.
- Nie zählte die Stadt Aachen mehr zugelassene Pkw: Im Jahr 2007 werden 114 072 Autos zugelassen. Insgesamt werden 131 277 Kraftfahrzeuge angemeldet. Neben den Autos kommen noch 585 Busse, 5 789 Lkw, 1 090 Zugmaschinen, 9 289 Motorräder und 452 "übrige Kfz". Jedes fünfte Auto, das durch Aachen fährt, ist ein VW. Auf den weiteren Plätzen folgen Mercedes, Opel, BMW und Audi. Statistisch kommen 2,2 Einwohner auf jedes Auto.
 - 07. Der langjährige Diözesangeschäftsführer des Malteser-Hilfsdienstes im Bistum Aachen, Rolf Hofmann, stirbt im Alter von 55 Jahren. 1971 kam er in ehrenamtlicher Arbeit zu den Aachener Maltesern. 1980 wurde Hofmann Diözesangeschäftsführer in Rottenburg-Stuttgart, bekleidete sein Amt bis 1986. Nach anderen Tätigkeiten begann seine Arbeit am 1. Januar 1994 bei der Bundesgeschäftsstelle des Malteser-Hilfsdienstes in Köln, am 1. April 1995 wurde er wieder Geschäftsführer, dann in der Diözese seiner Heimatstadt Aachen. Hier in der Region war er ab dem Jahr 2000 auch zuständig für die Organisation der Rettungsdienste. Der Souveräne Malteserorden - er ist Träger der Hilfsdienste - verlieh Hofmann wegen seiner Verdienste 2007 in Köln die Verdienstmedaille "pro Merito Melitensi".
 - Forscher der RWTH Aachen arbeiten an Lösungen für den Stadtverkehr der Zukunft. Im Rahmen eines EU-Projektes werden dabei vor allem automatische Transportsysteme zur Personenbeförderung getestet. Mit ihnen soll das weiter wachsende Verkehrsaufkommen in Großstädten bewältigt werden. An dem Projekt, das die EU mit 40 Millionen Euro fördert, sind insgesamt 28 Forschungsinstitute beteiligt.
 - Das NRW-Familienministerium prämiiert 19 Unternehmen für besonders vorbildliche familienfreundliche Projekte. Mit dabei: der "Aachener Familienservice". Hinter dem Projekt verbirgt sich ein Angebot, das es sonoch nicht gibt in der Stadt - und ein ganz neuer Akzent in der städtischen Wirtschaftsförderung. Das Aachener Amt für Wirtschaftsförderung hat das Projekt federführend entwickelt, zusammen mit dem Caritasverband und dem Bündnis für Familie. Auch der städtische Fachbereich Kinder, Jugend und Schule ist daran beteiligt. Dahinter steht die Idee, dass Familienfreundlichkeit ein Stück aktive Wirtschaftsförderung für Betriebe und für die Stadt ist. Der "Aachener Familienservice", so die Idee, soll all das bieten, was Firmen brauchen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen. Die 19 Sieger im Wettbewerb ["familie@unternehmen.NRW"](mailto:familie@unternehmen.NRW) werden drei Jahre lang mit rund drei

Millionen Euro gefördert. Mit dem Preisgeld wollen die Aachener ihren neuen Familienservice aufbauen und in die Wirtschaftlichkeit führen.

- Innerhalb der nächsten vier Jahre soll auf dem Gelände des deutsch-niederländischen Technologieparks Avantis im Grenzgebiet zwischen Aachen und Heerlen die erste "Europäische Universitätsklinik" entstehen. Gegründen und bauen wollen sie das Universitätsklinikum Aachen und das Medizinische Zentrum Maastricht (Maastricht Universitair Medisch Centrum). Die Aufsichtsräte beider Universitätskliniken haben dem Rahmenkonzept in ihren Sitzungen am 23. Juni in Maastricht und am 25. Juni in Aachen zugestimmt. Kern soll ein Kompetenzzentrum für Herzgefäßerkrankungen und ein Partikeltherapiezentrum für die Strahlenbehandlung von Krebspatienten sein. Folgen könnte ein Kinderherzzentrum. Die Investition wird mit rund 350 Millionen Euro veranschlagt.
- 09. Für die Aachener Druckerei Metz an der Tempelhofer Straße wird beim Aachener Amtsgericht Insolvenzantrag gestellt. Die Mitarbeiter haben seit Monaten kein Gehalt mehr erhalten. Die 40 Beschäftigten fürchten nun um ihren Job.

Der Grandseigneur der Immobilienbranche Hubert Hamacher-Schwieren stirbt im Alter von 83 Jahren. Der Inhaber des ältesten Maklerunternehmens in Aachen - sein Großvater unterzeichnete den ersten Vertrag im Jahr 1888 - machte sich nicht nur mit seinen ungezählten Ämtern im Ring deutscher Makler und Aufgaben im städtischen Gutachterausschuss einen Namen. Viel mehr prägte Hamacher-Schwieren das Aachener Stadtbild entscheidend. So schuf er 1954 durch die Aussiedlung dort ansässiger Fabriken den Kaufhof-Parkplatz, der inzwischen bebaut werden konnte. Der langjährige Mitherausgeber zahlreicher Mietwerttabellen in der Aachener Region verkaufte nahezu die gesamte Adalbertstraße, entwickelte unter anderem den Karlishof am Markt, das Wohnviertel Amyastraße sowie die Areale Vegla und C & A. Vor vier Jahren erhielt der öffentlich bestellte Sachverständige der Industrie- und Handelskammer das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Der Lousberg-Lauf geht in diesem Jahr in die 19. Runde. Seit der erste Startschuss im Jahre 1990 für nur 67 Läufer fiel, hat sich der Lauf - vor 18 Jahren von Studenten gegründet - rund um den Teufelsberg zu einer echten Kultveranstaltung entwickelt. Der Lousberg-Lauf ist eine Mischung aus Breiten- und Leistungssport. Knapp 2 000 hoch motivierte Läuferinnen und Läufer gehen an den Start, um die 5 555 Meter lange Strecke über den Lousberg zu meistern, angefeuert von zahlreichen Zuschauern. Der Lousberg-Lauf ist in diesem Jahr wieder der Finallauf des NRW-Unilaf-Cups. Den Titel kann das Aachener Team erfolgreich verteidigen. Bei den Herren kommt Lars Haferkamp als Erster durchs Ziel. Bei den Damen wird Veronica Pohl mit 20:02

Minuten Erste und schafft damit einen neuen Streckenrekord bei den Damen.

- Im Rahmen des "Euregio for all"-Awards belegt die Aseag mit ihrer Zielvereinbarung, die mit zahlreichen Behindertenverbänden gemeinsam erarbeitet wurde, in der Kategorie "Partizipation" unter mehr als 70 Bewerbern den zweiten Platz. Die Zielvereinbarung, die im Jahr 2007 getroffen wurde, will Barrieren im öffentlichen Personennahverkehr in Stadt und Kreis Aachen reduzieren und die Mobilität erleichtern.
- Prof. Joachim Mayer, der Leiter des Gemeinschaftslabors Elektronenmikroskopie im Informatikzentrum der RWTH, ist der erste Träger des Preises "Famos für Familie". Mit dieser Auszeichnung ehrt das Eltern-Service-Büro in diesem Jahr erstmals eine Führungspersonlichkeit an der RWTH, die sich vorbildlich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einsetzt. Prof. Mayer wird ausgewählt, da seine Mitarbeiter, die ihren Chef selbst als Preisträger vorgeschlagen haben, rundum zufrieden sind, im Bezug auf Arbeitspensum, Arbeitszeiten und den Umgang mit familiären Notfällen.
- Das Kinder- und Frauenschutzhaus wird 25 Jahre alt. In Trägerschaft des Sozialdienstes Katholischer Frauen wird enorm wertvolle Arbeit in Notfällen geleistet. 5 344 Frauen und 5 008 Kinder haben hier über die Jahre Schutz gefunden.
- Walter Louis ist seit 50 Jahren Mitglied im Burtscheider Schützenverein. 1972 wurde er König der Tellschützen, seit 1996 ist er deren Ehrenvorsitzender. Neben Auszeichnungen des Rheinischen Schützenbundes ist er als einziger Tellschütze Träger der Verdienstnadel in Gold mit Brillant.
- Klaus Krämer, Domkapitular aus dem Bistum Rottenburg-Stuttgart, wird neuer Präsident des Internationalen Katholischen Missionswerks Missio in Aachen. Der 44-Jährige leitet derzeit im Bischöflichen Ordinariat Rottenburg die Hauptabteilung Weltkirche und ist Bischofsvikar für die Ausbildung der pastoralen Berufe.
- Prof. Dr. Werner H. Rath, seit 14 Jahren und 2 Monaten Direktor der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Universitätsklinikum Aachen, legt seinen Posten nieder. Der 58-jährige Mediziner hat auch abseits der klinischen Tätigkeit in Aachen Verdienste. Unter dem Motto "Raus aus der Klinik, hin zu den Menschen" rief er zusammen mit Dr. Barmak Adhami die "Aachener Themenabende" ins Leben. Diese beschäftigten sich mit Ängsten und Hoffnungen rund um den Oberbegriff Krebs.
- Das Männer-Team der Lexus-Tennis-Base im TK Blau-Weiß Aachen gewinnt die Mittelrheinmeisterschaft in der Oberliga. Mit dem Saisonziel des Klassenerhalts

gestartet, kommt der Titel etwas überraschend durch Siege über RW Hangelar, GW Aachen, RTHC Bayer Leverkusen, RW Euskirchen und dem Marienburger SC.

13. Jakobus, Maria Magdalena und Severin - die drei Glocken der Brander Pfarrkirche St. Donatus werden von Dompropst Helmut Poqué geweiht. Die Glocken wurden von Brander Bürgern und Vereinen für das neue Sanctustürmchen auf dem Kirchendach von St. Donatus gesponsert. Turm und Glocken werden am 15. Juli auf's Dach von St. Donatus gehievt.

Der ehemalige polnische Außenminister und Vorreiter der Demokratiebewegung, Prof. Dr. Bronisław Geremek, kommt bei einem Autounfall im Westen Polens nahe Lublin ums Leben. Für seine Verdienste um die europäische Einigung erhielt der 76-Jährige im Jahr 1998 den Internationalen Karlspreis der Stadt Aachen. Seither kam er regelmäßig zur Karlspreisverleihung nach Aachen.

Im Alter von 92 Jahren stirbt Peter Sieland. Der Starfriseur und langjährige Alemanne erhielt 1995 die Goldene Ehrennadel des Vereins und wurde dessen Ehrenmitglied. Prominente wie Zarah Leander oder Vico Torriani haben sich in den 50er und 60er Jahren in Sielands Salon am Kapuzinergraben frisieren lassen. 1976 wurde das Mitglied der "Haute Coiffure Francaise" mit dem "Vermeil-Orden" der Académie Francaise ausgezeichnet. Sein alter Alemannia, die er bis zuletzt als Mitglied des Ältestenrates unterstützt hat, war er seit 1949 als Mitglied und großzügiger Förderer treu. 20 Jahre arbeitete er im Verwaltungsrat des Vereins. Einen der größten Erfolge, den Aufstieg 1967, erlebte Peter Sieland als Spielausschussobmann hautnah mit.

Josef Crott stirbt im Alter von 82 Jahren. Als die "Aachener Nachrichten" vor fast 20 Jahren gemeinsam mit der Volkshochschule die Gruppe "Senioren schreiben" gründeten, war er damals gerade pensionierter Grundschullehrer Josef Crott von Anfang dabei. Ihm ist es mit zu verdanken, dass aus dem Wagnis eine bundesweit anerkannte Erfolgsgeschichte wurde. Er war ein Mann von großer Erzählkunst. In vielen seiner Geschichten erinnerte er an einen Erich Kästner, Eugen Roth oder Karl Valentin. Josef Crott beobachtete seine Umgebung und seine Mitmenschen genau, und er konnte das Geschehen pointiert in Worte kleiden, humorvoll heiter, besinnlich ernst - immer geistreich.

- Erfolg für Studierende der RWTH Aachen: Juliane Greb und Yü Chen sowie Benedikt Krienen und Gereon Töpfer gehören mit ihren Projekten zu den Siegern im Studentenwettbewerb "Concrete Design Competition 2007/08". Das Deutsche Architektenzentrum in Berlin zeichnet damit kreative Vorschläge für den Umgang mit

Beton aus.

15. Aus dem Grenzland werden für die Olympischen Spiele in Peking acht Sportler nominiert: Die Eschweilerin Sorina Nwachukwu wird in der deutschen 4 x 400 -m-Staffel laufen, der Stolberger Sebastian Bayer am Weitsprung teilnehmen. Beide starten für Bayer Leverkusen. Die Wasserspringer Sascha Klein und Pavel Rozenberg vom SV Neptun Aachen gehören ebenfalls zum deutschen Olympia-Aufgebot. Klein gehört sogar zum engeren Kreis der Medaillenanwärter. Der Judoka des TSV Hertha Walheim, Benjamin Behrla, greift in der Klasse bis 100 Kilogramm ins olympische Turnier ein. Nadine Capellmann kämpft in Hongkong mit der Equipe der Dressur-Reiter um Gold. Die Aachenerin startet mit ihrem Pferd Elvis. Adel Massaad vom TTC Indeland Jülich vertritt sein Heimatland Ägypten bei den Tischtennis-Wettbewerben. Schließlich wird Tennis-Profi Rainer Schüttler vom Bundesligisten Kurhaus Aachen ins Peking-Team berufen. Zwei der Aachener Olympia-Teilnehmer, die Turmspringer Sascha Klein und Pavel Rozenberg, werden am 23. Juli von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Rathaus mit Printen und einer goldenen Domuhr für das Handgelenk offiziell nach Peking verabschiedet.
15. -
22. Der bayerische Circus Krone, Europas größter Zirkus, gastiert nach gut fünf Jahren Pause in dieser Saison wieder eine Woche lang auf dem Bendplatz.
- Für die angeschlagene Bekleidungskette Wehmeyer aus Aachen gibt es zahlreiche Interessenten. Darüber hinaus ist es gelungen, den Geschäftsbetrieb an allen 40 Standorten zu sichern. Die Filialen werden weiterhin mit Waren beliefert. Das Unternehmen Wehmeyer mit rund 1 000 Beschäftigten hatte Anfang Juli Insolvenz beantragt. Dies sei eine wichtige Voraussetzung für die Sanierung der Kette und für die Verhandlungen mit Interessenten.
- Forscher der RWTH Aachen entwickeln ein T-Shirt für Herzkranke. Damit kann der Herzrhythmus permanent gemessen werden. Die Elektroden zur EKG-Messung sind von außen nicht sichtbar. So können Patienten dauerhaft überwacht werden, ohne dass andere Menschen ihren Zustand bemerken. Mit dem regelmäßigen Einsatz des T-Shirts bei Patienten wird in etwa drei Jahren gerechnet.
- Das Senioren-Studium an der RWTH Aachen gibt es jetzt seit 20 Jahren. Seit 1988 haben rund 20 000 Erwachsene hier ihr Wissen erweitert. Inzwischen belegen jährlich rund 1 200 Senioren Vorlesungen, Seminare und Diskussionskreise. Weil keine Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sein müssen, erhalten die Gasthörer am Ende weder Scheine noch Abschluss-Zertifikate. Pro Semester kostet das Senioren-

Studium 100 Euro.

17. Über Aachen nach China: Aachen ist einer von 25 Orten weltweit, an denen die Turnierpferde vor den Olympischen Spielen in Hongkong in Quarantäne genommen werden. Insgesamt werden mehr als 200 Pferde aus 42 Nationen in Aachen erwartet und in den Stallungen des Aachen- Laurensberger Rennvereins untergebracht. Die Quarantäne dauert sieben Tage. Ziel ist es, bei den Tieren eine Infektion, beispielsweise mit Pferdegrippe auszuschließen. Schon im Vorfeld der Spiele von Sydney 2000 diente Aachen für 150 Olympia-Pferde als Quarantäne-Station.

Kennen gelernt haben sie sich bei einem Karnevalsball vor 70 Jahren in Burtscheid. Geheiratet haben sie im Jahr 1943. Die Eheleute Hilarius und Elisabeth Falot feiern das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert für die Stadt.

- Maria Turek und Andrea Winzen sind die beiden ersten Doktorandinnen der Fachhochschule Aachen (FH), die ein Promotionsstipendium erhalten. Ausgewählt wurden sie von der Gleichstellungsbeauftragten der FH, Andrea Stühn. Finanziert wird die Unterstützung aus dem NRW-Fonds "Maßnahmen zur Steigerung des Frauenanteils an Hochschulprofessoren". Turek promoviert an der Philipps Universität Marburg, Winzen an der Universität Cottbus. Künftig werden solche Stipendien jedes Jahr ausgeschrieben. Die Fachhochschule erhofft sich dadurch langfristig eine Erhöhung des Frauenanteils unter den Dozenten. Derzeit sind von 220 Professoren nur 22 weiblich.
- "Engagement zahlt sich aus" : Unter diesem Motto werden in der Aula der David-Hirsch-Schule Schülerinnen und Schüler mit dem "Schennetten-Preis" geehrt. Seit mehreren Jahren zeichnet die rheinische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation Schülerinnen und Schüler aus, die besondere Leistungen vollbracht und außergewöhnliches Engagement gezeigt haben. Da aufgrund

organisatorischer Gründe in den vergangenen beiden Jahren keine Preise verliehen wurden, holt man diesen "Rückstand" mit der diesjährigen Verleihung nach. Für die Jahre 2005, 2006 und 2007 werden eine Einzelperson und zwei Schülergruppen geehrt, die sich in den Bereichen Gartenarbeit und Schülerzeitung engagierten. Die Verleihung der "Schennetten-Preise" geht zurück auf Nikolaus Schennetten, der von 1922 bis 1945 Schulleiter der David-Hirsch-Schule war. Seine Tochter Dr. Marga Kossmann gründete eine Stiftung, die seit dem Jahr 2000 vom Verein Gehörlosenhilfe Aachen verwaltet wird. Aus den jährlichen Erträgen des Stiftungsvermögens werden die "Schennetten-Preise" finanziert.

19. 100 muslimische Männer aus vielen deutschen Städten starten von Aachen aus mit dem Fahrrad nach London. Sie wollen die 550 Kilometer lange Strecke in fünf Tagen zurücklegen, um in London an einem internationalen Treffen ihrer Vereinigung teilzunehmen. Der Weg führt sie vom Markt über Brüssel nach Calais und von dort per Fähre nach Alton. Anlass für die große Radtour ist das 100-jährige Bestehen der muslimischen Reformgemeinde "Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland". Die Männer fahren mit der Botschaft "Liebe für alle, Hass für keinen". Weltweit feiern Ahmadi-Muslime in diesem Jahr das Jubiläum. Höhepunkt der Tourist in Alton, einer Stadt südwestlich Londons, eine Audienz beim Kalifen, dem Oberhaupt ihrer Gemeinde.

Der kolumbianische Artist Wilson Dominguez (Crazy Wilson) stellt in Aachen einen Weltrekord auf. Im auf dem Aachener Bendplatz gastierenden Circus Krone schafft der 34-Jährige hintereinander zehn Salto Mortale in zehn Metern Höhe auf der Außenseite des Todesrades. Mit seinem Rekord will Crazy Wilson einen Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde schaffen. Er ist der einzige Artist auf der Welt, der auf dem Außenrad des Todesrades den Salto Mortale wagt. Für seine Leistungen wurde er im Januar beim Zirkusfestival in Monte Carlo von Fürst Albert mit dem "Silbernen Clown" ausgezeichnet.

20. Der Verein "Der Aachener Dom braucht Hilfe" hat seit seiner Gründung vor 20 Jahren mehr als zehn Millionen Euro Spenden gesammelt. Im Rahmen des Kirchweihfestes wird das Jubiläum des Vereins gefeiert. 1988 war der Verein auf Initiative des damaligen Dompropstes Dr. Hans Mülleijans gegründet worden. Mülleijans hatte aufgrund des schlechten Zustands der Bausubstanz davor gewarnt, dass Teile des Doms wegen Einsturzgefahr möglicherweise geschlossen werden müssten.
- Der Direktor des Deutschen Wollforschungsinstitutes an der RWTH Aachen, Prof. Martin Möller, wird als Mitglied in die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften gewählt. Die Wahl gilt als hohe Ehre für Möller, denn das Gremium berät Politik,

Wirtschaft und Gesellschaft mit aktuell en Kenntnissen aus der Wissenschaft. Die Akademie hat 282 Mitglieder, davon stellt die RWTH nun 19.

- An der Fachhochschule Aachen wird ein weltweit einmaliges System für Zeitmessungen im Rennsport entwickelt. Die Neuentwicklung verzichtet auf die bisher üblichen Schleifenantennen, die ähnlich wie bei Radarfallen in den Straßenbelag eingelassen werden. Das in Aachen entwickelte tragbare System kann dagegen auch im Gelände, auf dem Wasser und in der Luft eingesetzt werden. Über ein ausgegründetes Unternehmen soll die Erfindung weltweit vermarktet werden.
- An der Friedlandstraße entsteht das "Haus für pastorale Dienste". Dazu wird das ehemalige Refugium des verstorbenen Bischofs Klaus Hemmerle grundsaniert und aufwändig umgebaut.
- Der Aachener Fassadenspezialist Beaujean meldet Insolvenz an. Schuld an der finanziellen Schieflage sind die gestiegenen Materialpreise. Der Betrieb läuft aber weiter, die Löhne der 120 Mitarbeiter sind gesichert. Die Auftragsbücher des 124 Jahre alten Unternehmens sind bis 2009 voll. Die Firma wurde 1884 durch Johann und Peter Beaujean als Bau- und Kunstschlosserei in der Schlossstraße gegründet. Umzüge brachten die Firma zur Welkenrathstraße (1960) und dann zur Roermonder Straße (1971). Der heutige Sitz im Grünen Winkel wurde 1980 bezogen. Kurz zuvor hatte man die erste Objektfassade bei Toyota (Köln) aufgebaut. 1993 übernahm die Ruhrkohle AG die Firma - und verkaufte sie vor rund zwei Jahren wieder.
- Forscher der RWTH Aachen entwickeln ein Verfahren, das für bessere Luft in Schulen sorgen soll: Dabei überprüft ein computergesteuertes System permanent die Luftqualität im Klassenzimmer. Bei schlechten Werten werden die Fenster automatisch geöffnet. Derzeit wird das Verfahren in einem Pilotprojekt in Berlin getestet.
- Bei der Druckerei Metz laufen die Maschinen wieder an. Rund drei Wochen lang hat in dem insolventen Traditionsunternehmen die Produktion stillgestanden. Seit April bekamen die rund 40 Mitarbeiter kein Lohn mehr. Jetzt soll für drei Monate Insolvenzausfallgeld gezahlt werden. Derzeit gibt es Verhandlungen mit Investorengruppen, die Interesse an dem Unternehmen zeigen.
- 22. Für ihr "Moon Goose Experiment" erhält die gebürtige Aachenerin Agnes Meyer-Brandis ein Stipendium für Medienkunst des Landes NRW. Meyer-Brandis, die inzwischen in Köln lebt, wird im Jahr 2009 für eine Zeit von sechs Monaten monatlich

- mit 1 000 Euro unterstützt, um ihr Projekt zum Thema "Wissenschaft und Kunst" umzusetzen.
- In Nordrhein-Westfalen haben sich im Wintersemester 2007/2008 mehr Studienanfänger für ein ingenieurwissenschaftliches oder naturwissenschaftliches Hochschulstudium entschieden als noch im Vorjahr. Auch an der RWTH Aachen sind die technischen und naturwissenschaftlichen Studiengänge wieder beliebter geworden. Die Fakultät für Mathematik, Physik und Informatik verzeichnet im gleichen Zeitraum einen Anstieg von knapp neun Prozent. Bei den Ingenieurwissenschaften gibt es fast acht Prozent mehr Neueinschreibungen.
24. Ein karnevalistisches Urgestein vollendet sein 85. Lebensjahr: Jupp Moll, der mit Jupp Reulen annähernd 50 Jahre als Büttensprecher auf zahllosen Bühnen stand. Seit 1956 gehört er dem KV Immer Plaen an, die er in den 70er Jahren als Präsident leitete. 2007 wurde Moll mit der höchsten karnevalistischen Auszeichnung in Deutschland geehrt - dem BDK-Verdienstorden in Gold mit Brillanten.
- Marie-Helene von der Milwe betreibt seit 20 Jahren ihre Galerie an der Kleinkölnstraße. Auch zwanzig Jahre nach ihrem Start in den kleinen Räumen nah am Büchel, sind der Galeristin die Künstler der ersten Stunden treu. Große Namen sind darunter - Rune Mields und Nanne Meyer etwa, aber auch Fred Eerdekens und Peter Lacroix. Verstorben ist vor wenigen Wochen der Papierkünstler Andreas von Weizsäcker, der mit seinen großen weißen Hänen nicht nur seinerzeit Furore machte. Wie Pilgerscharen kommen die Freunde der Galerie zu den Ausstellungen, und in den neunziger Jahren, als Marie-Helene von der Milwe mit Fotos von Natascha Borowsky zur Messe "Paris Photo" fuhr oder im Rahmen des Cutting-Edge-Förderprogramms bei der "Arco Madrid" dabei war, fand sie auch dort große Beachtung.
 - Erstmals in der Vereinsgeschichte erreicht eine Fußballjugendmannschaft der Raspo-Brand den Aufstieg in die Bezirksliga. Im entscheidenden Qualifikationsspiel gewinnt die C-Jugend das Hinspiel gegen die Mannschaft von SW Düren mit 5 : 3. Im Rückspiel lassen die Brander Jungs nichts mehr anbrennen und siegen auf der Anlage von Viktoria Birkesdorf mit 3 : 2.
25. Die Einrichtung "Kunst aus Nordrhein-Westfalen" mit ihren Beständen soll bis 2011 in der ehemaligen Reichsabtei in Aachen-Kornelimünster verbleiben. Dies teilt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden nach einem Gespräch mit NRW-Kulturstatssekretär Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff mit. Damit sind vorerst Pläne der Landesregierung gestoppt, die Sammlung nach Brauweiler bei Köln zu verlegen

und das historische, im Eigentum des Landes stehende Gebäude möglicherweise zu verkaufen oder zu verpachten. Wo die Sammlung nach 2011 untergebracht wird, ist noch offen. Der Termin ist gebunden an den Ausbau der Abtei Brauweiler, die NRW zu einem Archiv für Nachlässe von Künstlern aus NRW umgestalten will.

Die Burtscheider Luft muss Therese Rohnbestens bekommen: Die 100 Lebensjahre, die sie vollendet, sieht man ihr jedenfalls nicht an. Sie ist in Burtscheid geboren und lebt noch heute dort. Bürgermeisterin Hilde Scheidt gratuliert ihr im Namen der Stadt.

Er selbst bezeichnete sich gerne als "he typische Öcher". Wer ihn kannte, wird ihn als engagierten Ehrenamtler und leidenschaftlichen Karnevalisten in Erinnerung behalten: Heinz Krasborn, der ehemalige Präsident der Gesellschaft Aachener Karnevalisten, Ehrenpräsident der KG Lemonas und über viele Jahrzehnte passionierter Büttenredner stirbt im Alter von 86 Jahren in Freiburg. Mit 17 schrieb er die erste Büttenrede, 1956 kürte ihn Jacques Königstein beim Wettstreit der Nachwuchsbüttenredner zum Sieger und ließ ihn in der AKV-Sitzung auftreten. Beruflich hielt er 42 Jahre lang der Bundesbahn die Treue, unter anderem als Lehrer an der Eisenbahner-Fachschule. Als Gewerkschafter war er ebenso aktiv wie später als Seniorenbetreuer im Bundesbahn-Sozialwerk. Sein weiterer Einsatz galt der Arbeiterwohlfahrt Burtscheid, dem Verein Öcher Platt, der Selbsthilfe Körperbehinderter, dem Altenheim der Franziskanerinnen am Lindenplatz, den Maltesern und der Pfarre St. Marien. Als Schöffe wirkte Heinz Krasborn am Jugendgericht und war Erziehungsbeistand für Kinder aus geschiedenen Ehen. Für sein vielfältiges Wirken erhielt er 1985 das Bundesverdienstkreuz.

Im Alter von 73 Jahren stirbt der Architekturprofessor Ernst Kasper. Gemeinsam mit Prof. Kl aus Kl ever hat er sowohl mit dem Kaiserbad als auch mit der Maria-Montessori-Gesamtschule am Moltkebahnhof Bauwerke geschaffen, die national und internationale viel Beachtung und Anerkennung gefunden haben. Ernst Kasper studierte von 1956 bis 1963 Architektur an der RWTH Aachen. Nach einer Assistententätigkeit am Schulbauinstitut von Prof. Fritz Eller eröffnete er 1964 in Aachen sein eigenes Büro und betrieb dies in verschiedenen Partnerschaften. Er gewann zahlreiche architektonische Wettbewerbe. Vor allem mit Bildungsbauten wurde er bekannt. Von 1971 bis zum Jahr 2000 war er Professor für Baukunst an der Kunstakademie Düsseldorf. Seit dem Jahr 2000 lehrte er an der Universidad Austral de Chile in Valdivia. 2007 wurde er dort zum außerordentlichen Professor ernannt. Ernst Kasper war zwischen Februar und November 1999 Vorsitzender des Architektenbeirats der Stadt Aachen. Das Gremium berät über Vorhaben, die für die Qualität des Aachener Stadtbildes von erheblicher Bedeutung sind.

- Im Rahmen des Neubauprojektes für den Tivoli unterzeichnen Alemannia Aachen und der Aachen-Laurensberger Rennverein die entsprechenden Verträge. Ziel ist es, dass sich beide Vereine zukünftig bei ihren Veranstaltungen gegenseitig optimal unterstützen. Dazu zählen Synergien in den Bereichen Parken, Verkehrs-Infrastruktur und TV-Übertragungstechnik.
- 26. Der Aachener Journalist Hans Hahn stirbt im Alter von 97 Jahren. Schon bei der Gründung der "Aachener Volkszeitung" im Jahr 1946 war er mit von der Partie. Hans Hahn war der dienstälteste Journalist, ein Zeitzeuge, der Aachen kannte wie kaum ein anderer. Schon im Jahr 1927 schrieb er den ersten Artikel für die "Aachener Post", arbeitete später auch für das "Politische Tageblatt", "Bad Aachen" und war zehn Jahre Leiter der "Aachener Woche", die er als 68-Jähriger verantwortlich übernahm. Viel hat Hans Hahn auch für das Öcher Platt getan und wurde dafür geehrt mit dem Rheinlandtaler. Er war als Berichterstatter, Mensch und Freund über Jahrzehnte fast immer dabei - beim Karneval, bei den Schützen, den Kleingärtnern, den Chören. Anekdoten, Historie und Mundart präsentierte er in seinem legendären "Rümmelcher-Eck" in der "Aachener Zeitung". Zahlreiche Auszeichnungen und Ehrenmitgliedschaften geben von seinem unermüdlichen Einsatz ebenso Zeugnis wie das Bundesverdienstkreuz.
- 27. Musik hat die beiden zusammengeführt und durch ein Leben begleitet: Ihre Eiserne Hochzeit feiern die Eheleute Johannes und Gerda Kramer. Beide beherrschen Musikinstrumente und spielen bis heute zu. Zu ihrem Ehrentag gratuliert der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte Hans Heiner März.
- 28. Flugzeugbau an der FH, Politik-, Wirtschafts- und Erziehungswissenschaften an der RWTH Aachen, von 1979 bis 1999 für die SPD im Aachener Stadtrat: Harry K. Voigtsberger ist mit Aachen verbunden. Zwar ist er 2003 zum Landschaftsverband Rheinland (LVR) nach Köln gewechselt, und seit Juni ist der bisherige Kämmerer und Baudezernent der neue Landesdirektor des LVR - doch macht der 57-Jährige wieder in Aachen Station: zum Antrittsbesuch bei Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.

Der 65-jährige Aachener Automobilforscher Prof. Henning Wallentowitz erhält nach 15 Jahren Tätigkeit als Leiter des Instituts für Kraftfahrwesen an der RWTH Aachen seine Entlassungsurkunde in den Ruhestand. Der Aachener "Auto-Papst", wie er oft genannt wird, geht möglicherweise ins Bundesumweltministerium. Dort ist ihm die Position des Geschäftsstellenleiters einer neuen Einrichtung für elektrische Mobilität angeboten worden.

Heftige Unwetter am Wochenende und heute sorgen für jede Menge Arbeit bei der

Feuerwehr. Erneut müssen in Aachen etliche überflutete Keller ausgepumpt und Kanäle gesäubert werden. Straßen und Souterrains stehen teils tief unter Wasser.

29. Das "Super C", neuer zentraler Anlaufpunkt für die Studierenden der RWTH Aachen, aber vor allem das neue Wahrzeichen von und für Aachens Universität, wird in Anwesenheit von NRW-Innovationsminister Andreas Pinkwart offiziell eröffnet. Der Bau des 27,91 Meter hohen Studierendenzentrums bietet 4 600 Quadratmeter Nutzfläche. Der Überhang im sechsten Stock beträgt 16 Meter. Der Fußboden in dieser Etage schwebt 21 Meter über dem Vorplatz, der 1 600 Quadratmeter groß ist. Im "Super C" werden Hochschuleinrichtungen wie das Zentrale Prüfungsamt, das International Office und das Studentensekretariat einziehen. Das Gebäude umfasst acht Stockwerke und wird mit Hilfe einer in 2 500 Meter Tiefe angebrachten Erdwärmesonde beheizt. Im Sommer wird dieses System auch zur Kühlung eingesetzt. Die Kosten für den Bau betragen rund 23 Millionen Euro. Der erste Spatenstich wurde am 29. Mai 2006 gesetzt, der Grundstein am 30. Januar 2007 gelegt und Richtfest am 10. Oktober 2007 gefeiert.

Zwei Tage vor Ende seiner Amtszeit erhält RWTH-Rektor Prof. Burkhard Rauhut den Goldenen Ehrenring der Stadt Aachen. Verliehen wird er durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Krönungssaal des Rathauses. Der Oberbürgermeister lobt Rauhut als "idealen Partner für Stadt und Städteregion, als Impulsgeber, unverzichtbaren Motor und doch Teamspieler, als Integrator und Verkäufer". "Er ist ein Glücksfall für TH und Stadt", sagt Dr. Linden. Der Goldene Ehrenring ist neben der Ehrenbürgerschaft die höchste Auszeichnung der Stadt Aachen. Beides wird aufgrund von Einzelentscheidungen des Rates verliehen. Bisherige Träger des Goldenen Ehrenringes sind unter anderem das Sammlerehepaar Irene und Peter Ludwig, Konsul Hugo Cadenbach und Simon Schlachet, ehemaliger Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde.

Dominique Eerdeken wird vom Aachen-Laurenberger Rennverein e. V. (ALRV) mit der Ehrennadel des Weltfests des Pferdesports, CHIO Aachen, ausgezeichnet. Der Belgier hatte beim CHIO den führerlosen Vierspanner des Australiers Boyd Exell im Gelände gestoppt, nachdem der Fahrer und sein Team in einem Hindernis von der Kutsche gestürzt waren. Neben der Ehrennadel überreicht ALRV-Präsident Klaus Pavel dem 43-jährigen Dominique Eerdeken, der selbst Gespannfahrer ist, ein neues Geschirr für sein eigenes Gespann, eine Urkunde sowie eine gerahmte Fotoserie, die den Moment des mutigen Eingreifens festgehalten hat, zur Erinnerung. Nächstes Jahr will der Belgier wieder als Besucher zum CHIO Aachen kommen - wie immer in den vergangenen 15 Jahren. Bezahlen muss er dann nicht, denn zur Ehrennadel zählt auch die Akkreditierung für den CHIO auf Lebenszeit.

31. Die Ära des Rektors der RWTH Aachen, Prof. Burkhard Rauhut, endet nach knapp neun Jahren. In den nächsten drei Jahren leitet der 67-Jährige im Sultanat Oman die von der RWTH errichtete 'German University of Technology'. Ernst Schmachtenberg wird Nachfolger von Prof. Rauhut. Der 56jährige gebürtige Aachener leitete von 2001 bis 2006 den Lehrstuhl für Kunststoff-Werkstofftechnik der RWTH, und ist derzeit Inhaber des Lehrstuhls für Kunststofftechnik an der Universität Erlangen.

Mit einem Großeinsatz löscht die Aachener Feuerwehr im Gewerbegebiet Rothe Erde im Aachener Süd-Osten ein Großfeuer bei der Firma Hutchinson an der Zeppelinstraße, bei dem ein Sachschaden von mehr als einer Million Euro entsteht. Bei dem Großbrand in dem Unternehmen, das Tür- und Kofferraumdichtungen für den Automobilbau produziert, wird ein Mitarbeiter durch Verbrennungen schwer verletzt. Das Feuer ist in einer Produktionshalle ausgebrochen und hat sich sehr schnell ausgebreitet.

Michael Salagonidis, legendärer Inhaber des Domkellers, stirbt nach schwerer Krankheit im Alter von 65 Jahren. Er war 1962 nach Aachen gekommen. Seit 1978 führte der beliebte Gastronom die Kneipe im Hof. Salagonidis hinterlässt seine Frau Hilde und seine Tochter Sandra, die den Domkeller bereits seit längerem führt.

August

01. Der neue Rektor der RWTH Aachen, Prof. Dr.-Ing. Ernst M. Schmachtenberg, tritt offiziell sein Amt an. Schmachtenberg ist Nachfolger von Prof. Dr. Burkhard Rauhut, der nach neunjähriger Amtszeit aus Altersgründen ausgeschieden war. Der gebürtige Aachener, Jahrgang 1952, wurde nach dem Studium des Maschinenbaus in Aachen an der RWTH promoviert. Nach Industrie- und Hochschultätigkeiten war er von 2001 bis 2006 Inhaber des Lehrstuhls für Kunststoff-Werkstofftechnik sowie Mitglied der Institutsleitung des Instituts für Kunststoffverarbeitung an der RWTH Aachen. Zuletzt hatte Prof. Schmachtenberg den Lehrstuhl für Kunststofftechnik der Universität Erlangen-Nürnberg inne.

Aachen hat offiziell sein eigenes Fan-Projekt. Finanziert wird das Projekt zu je einem Drittel von DFL/DFB (Deutsche Fußballliga/Deutscher Fußballbund), dem Land NRW und der Stadt Aachen. Und künftig auch der Städteregion. 90 000 Euro stehen ab diesem Jahr und pro Jahr zur Verfügung, um einen Sozialarbeiter und eine Teilzeitverwaltungskraft zunächst über fünf Jahre zu finanzieren. Hinzu kommt eine einmalige Anschubfinanzierung der Alemannia Aachen, wozu der Verein die Erlöse des Testspiels gegen Schalke 04 vom Abend verwendet. Alemannia ist Partner des Fanprojektes, auch finanzieller Förderer, nicht aber Träger. Dies ist die Aachener Arbeiterwohlfahrt. Fanprojekte gibt es bereits in 39 anderen Städten deutschlandweit. Darin sollen Sozialarbeiter gewalttätige, rechtsextreme oder rassistische Auswüchse von Fans und Fangruppen verhindern helfen. Dazu sind 1,5 Stellen per Gesetz vorgegeben.

Die Entscheidung der Landesregierung, den geplanten "Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen" im Ruhrgebiet zu realisieren, sorgt in Aachen für Protest. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden erklärt, keine Region des Landes verfüge über eine bessere Infrastruktur für ein solches Projekt als Aachen und kündigt ein Protestschreiben an. Mit einem Jahresetat von 75 Millionen Euro soll der "Gesundheitscampus" 500 Arbeitsplätze schaffen und Medizinforschung und -lehre fördern. Kernprojekt soll die Fachhochschule für Gesundheitsberufe werden.

02. Der Radsportclub Zugvogel veranstaltet wieder das große Traditionsrennen "Rund um Dom und Rathaus". Rund 60 Radfahrer begeben sich auf die 72 Kilometer lange Rennstrecke, die vom Markt, über Jakobstraße, Klostergasse, Fischmarkt, Schmiedstraße, Münsterplatz, Ursulinerstraße, Buchkremerstraße und Büchel verläuft. Die Fahrer bewältigen 80 Runden von jeweils 900 Metern Länge. Sieger des Rennens wird Malaya van Ruytenbeek vom Kuota-Senges-Team aus Stolberg. Der

Niederländer legt die Strecke in ein dreiviertel Stunden zurück, was einem Stundenmittel von 41 Stundenkilometern entspricht.

Hertha Walheim ist neuer Fußball-Stadtmeister. Das Team von Trainer Elmar Höfer setzt sich nach Elfmeterschießen mit 6 : 5 gegen SV Eilendorf durch. Dr. Ritter wird Rhenania Richterich. 2009 findet das Turnier in Walheim und Kornelimünster statt.

02. -

03. Seit nunmehr 80 Jahren bestellen die Mitglieder des Familiengartenvereins "Nord-Tal" mit großer Freude und Engagement ihre Anlagen am Grünen Weg. 1928 war es in erster Linie die wirtschaftlich schlechte Zeit, die diese Gärten entstehen ließ, um die Erträge für den eigenen Haushalt zu ernten und dadurch die Haushaltskasse aufzubessern. Mit Fleiß und großem Eifer werden auch heute die 35 Kleingärten bewirtschaftet, sie sind längst schon zu einer Oase der Erholung im Grünen geworden. Das Jubiläumsfest wird im Vereinsheim der schmucken Anlage gefeiert.

Die Familien-Kleingartenanlage "Eifelbahn 1923 e. V." feiert ihr 85-jähriges Bestehen. Am 25. Mai 1923 wurde sie gegründet - in einer Zeit, in der eine unwahrscheinliche Armut und eine unglaubliche Inflation herrschten - als Folge des von den Deutschen verlorenen Ersten Weltkrieges. Zur Gründungszeit, als vor allem die Arbeiter des Hüttenwerks Rothe Erde zu den Kleingärtnern zählten, wurden die Parzellen noch zum Anbau von Kartoffeln, Gemüse oder Obst genutzt. Mit einem kleinen Garten konnten wenigstens einige Grundnahrungsmittel für die Familien produziert werden. Der offizielle Festakt steigt im Vereinsheim im Brandenburgweg. Einen Tag später findet ein ganztägiges Sommerfest statt.

- Wissenschaftler des Forschungszentrums Jülich und der RWTH Aachen entwickeln zusammen mit spanischen Kollegen einen elektronischen Weintester. Ein britisches Chemie-Fachjournal berichtet, das Gerät könne neben der Rebsorte auch den Jahrgang eines Weins feststellen. Es messe unter anderem den Gehalt von Säure, Zucker und Alkohol. Die Erfindung könne helfen, Betrügereien bei Rebsorten und Jahrgängen aufzudecken.
05. Nach Wehmeyer und Hertie gerät eine dritte ehemalige Karstadt-Tochter ins Trudeln: Die Bekleidungskette SinnLeffers steckt in einer ernsten Krise. SinnLeffers mit Sitz in Hagen betreibt mit 4.100 Mitarbeitern in Deutschland 47 Filialen. Dabei hatte man in der Aachener Niederlassung an der Großkölnstraße, in der rund 200 Mitarbeiter beschäftigt sind, erst im letzten Jahr das 150-jährige Bestehen feiern können. Die sechs Sinn-Brüder aus dem sauerländischen Fredeburg hatten 1857 in Aachen ihre dritte Filiale aufgemacht, nach Köln und Eschweiler. Der Betrieb in den Häusern läuft

- weiter. Allerdings wird es zu Filial schließungen kommen. Das Aachener Haus gilt nach Ansicht von Beobachtern ab "eine Ertragsperle". SinnLeffers war 1997 aus dem traditionsreichen Textilunternehmen Sinn und Leffers entstanden, 2001 übernahm KarstadtQuelle den Modefilialisten. Der Konzern, der heute unter dem Namen Arcandor firmiert, verkaufte die Bekleidungskette dann 2005 wieder.
- Das Alte Kurhaus ist um ein neues und doch betagtes Schmuckstück reicher: Bei der Erneuerung des Bodens im Händelsaal gleich neben dem barocken Ballsaal entdecken die Mitarbeiter des städtischen Kulturbetriebs überraschend hinter einer Wandverkleidung ein über 200 Jahre altes Relief, das der italienische Künstler Petrus Nicolaas Gagini (1745 bis 1811) anno 1807 geschaffen hat. Das etwa fünf mal drei Meter große Werk zeigt das landwirtschaftliche Treiben rund um einen alten Hof in der Soers mit viel Liebe zum Detail und in handwerklich feinsten Ausgestaltung. Werke des Italieners, der bis zu seinem Tod in Maastricht lebte, sind in Schloss Rahe im so genannten Gagini-Zimmer zu bewundern.
 - Ein weiterer Abschnitt des Weißen Weges als Herzstück des Pferdelandparks, eines gewaltigen Naherholungsgebiets zwischen Aachen, Herzogenrath und Kerkrade (Niederlande), wird fertiggestellt. Die Malerarbeiten sind abgeschlossen, in deren Verlauf 102 Straßenlaternen mit Strichcodes (ähnlich wie Morsezeichen) versehen wurden, um einen Teil des insgesamt 30 Kilometer langen Fuß- und Radwanderwegs vom Lousberg bis zum Nullander Berg in Kerkrade zu kennzeichnen.
 - In Aachen sollen die Doppelgelenkbusse dauerhaft eingesetzt werden. Der Probetrieb ist erfolgreich verlaufen, der Einsatz der großen Busse für 180 Fahrgäste hat Geld eingespart. Als Konsequenz sollen jetzt 13 Haltestellen auf der Linie zwischen Brand und Uni-Klinikum für den 25 Meter langen Bus ausgebaut werden. Die Kosten dafür werden auf rund 120 000 Euro geschätzt.
07. Die StädteRegion Aachen will beste Europäische Modellregion werden. Unter dem neuen Namen "Charlemagne" soll der geplante Zusammenschluss von Stadt und Kreis Aachen mit den niederländischen und belgischen Grenzregionen zusammenarbeiten. Unter anderem ist geplant, dass alle euregionalen Hochschulen für Studenten mit einer einzigen Einschreibung zugänglich werden. Die StädteRegion wird ihre Arbeit im Herbst kommenden Jahres aufnehmen.
- Die SinnLeffers GmbH beantragt beim Amtsgericht Hagen ein Insolvenzplanverfahren in Eigenverwaltung. Ziel dieses Verfahrens ist es, das Unternehmen dauerhaft zu sanieren und den Fortbestand zu sichern.

Der 800 Jahre alte Stauferkeller unter der Marktplatzbebauung steht vor einer neuen Nutzung: Der System-Gastronom Sausalitos eröffnet nicht nur oberirdisch ein Restaurant, sondern will auch im Keller einen Club für bis zu 350 Gäste etablieren. Das Tonnengewölbe des Stauferkellers gilt nach Dom und Rathaus als das drittälteste Bauwerk Aachens. Es reicht vom Markt bis unter die Großkölnstraße.

Diesmal steht sie selbst im Mittelpunkt: Marga Siebigteroth, Grande Dame protokollarischer Empfänge im Rathaus, vollendet ihr 95. Lebensjahr. Viele Prominente dieser Welt, die das Aachener Rathaus besuchten, hat sie hautnah erlebt. Ungezählt sind die Gläser Sekt und Orangensaft, die sie in 28 Jahren Königen und Präsidenten, Kardinälen und Bischöfen, Ministern und Generälen bei Empfängen kredenzt hat. Ihre Markenzeichen waren dabei stets ein charmantes Lächeln, gepaart mit höflicher Distanziertheit. Das Ehrenamt, das sie heute noch zeitweilig ausübt, macht sie damit in Deutschlands Rathäusern zur ältesten, diensttuenden Aktiven. Ein "Hoch" stimmt der Aachener Männerchor auf Marga Siebigteroth an, die Ehrenvorsitzende der Sängerschar ist. Ihr Mann, der Aachener Komponist und Dirigent zahlreicher Chöre, Hubert Siebigteroth, der 1979 starb, war vor 30 Jahren Mitbegründer und erster Dirigent der Sangesfreunde. Bereits als Vierjährige gehörte Marga Siebigteroth zum Ballett des Stadttheaters, war später bei der Frontbühne und machte bei Open-Air-Veranstaltungen den Menschen Freude.

Im Alter von 79 Jahren stirbt Hermann Heitmann. 1963 wurde er Kreisgeschäftsführer der CDU Aachen, ein Amt, das er 24 Jahre ausübte. Von September 1964 bis September 1979 war Heitmann ununterbrochen für seine Partei im Rat der Stadt Aachen, fast zeitgleich auch Geschäftsführer seiner Fraktion. Aber auch außerhalb der Politik engagierte er sich. So war er Mitbegründer der IG Forster Vereine und war zwölf Jahre lang 1. Vorsitzender dieser Interessengemeinschaft. Heitmann war auch lange Jahre Vorsitzender des Forster Turnvereins und Präsident der 1. Forster KG Närrische Elf. Als er 1979 aus dem Rat der Stadt Aachen ausschied, wurde er mit der goldenen Verdienstmedaille der Stadt ausgezeichnet. Ein Jahr später kam eine weitere hochkarätige Ehrung: Er bekam das Bundesverdienstkreuz.

- Der Aachener Betrieb Blumen de Clercq wird mit dem Qualitätszeichen "Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei" ausgezeichnet. Eine unabhängige Prüfungskommission des Zentralverbandes Gartenbau Rheinland hat die Qualitätskontrollen vorgenommen. Dabei standen die Grabgestaltung bei verschiedenen Grabarten, die Kundenfreundlichkeit sowie der Pflegezustand der Dekorationen im Mittelpunkt. Seit fast 30 Jahren verleiht der Zentralverband das Qualitätszeichen an Friedhofsgärtnereien, die sich durch gute fachliche Leistung auszeichnen. Die Gärtnerei Blumen de Clercq gehört nun zu den mehr als 90 mit dem

Qualitätszeichen ausgezeichneten Friedhofsgärtnereien im Rheinland.

08. Regierungspräsident Hans Peter Lindlar überreicht Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 1,336 Millionen Euro. Im Rahmen der EuRegionale 2008 ist damit im Projekt "Industrielle Folgelandschaft; Teilabschnitt Aachen-Soers" (Pferdelandpark) auch die Finanzierung der zweiten Stufe sichergestellt, mit der zahlreiche, vor allem kleinere Maßnahmen wie der "Weiße Weg" umgesetzt werden. Die bestehende Landschaft wird dadurch nicht wesentlich umgestaltet, sondern nur durch punktuelle Akzente aufgewertet: Die Zugänglichkeit soll von außen und innen verbessert, ausreichend Wege für verschiedene Nutzer wie Radfahrer oder Spaziergänger geschaffen werden. Das Ziel liegt in einer Qualitätssteigerung der reizvollen Landschaft im Aachener Norden. Mit diesem Zuwendungsbescheid ist die Förderung der Gesamtmaßnahme abgeschlossen. Insgesamt werden 3,885 Millionen Euro für die Aufwertung der Soers investiert. 20 Prozent davon beträgt der Eigenanteil der Stadt Aachen.

08. -

10. Die kulinarischen Schnuppertage finden statt. Der Gaumenschmaus an der Monheimsallee geht bereits in die sechste Runde. An zwölf Ständen kommen nicht nur die Gourmets auf ihre Kosten. Und ganz nebenbei gibt es auch noch kräftig etwas auf die Ohren. Dafür sorgen die Aachener Beatles-Coverband "Ringo", die Band "Fronthouse" und der Jazz-Frühschoppen mit der Band "Grannys Darling". Zum Abschluss treffen sich Opern- und Soulsänger und verschmelzen unter dem Motto "Opera meets Pop" Opern- und Popmusik.

Für ein Wochenende kehrt in Burtscheid das Mittelalter zurück. Die Burtscheider Interessengemeinschaft veranstaltet die 13. Burtscheider Bänkeltage. In den Fußgängerzonen, am Markt, in der Kapellenstraße und vor dem Abteitor trifft man auf Gaukler und Barden, Handwerker und Ritter. Sänger Tamino entzückt derweil mit Jonglage, Feuerkunststücken und anderen Narreteien. Eine Außenausstellung präsentiert mittelalterliche Handwerkskunst. Auch die Ritter von der Eyneburg schlagen wieder ihr Zeltlager auf.

08. -

18. Der Aachener Sommerabend begeistert auf dem frisch sanierten Bendplatz Jung und Alt mit tollen Fahrgeschäften, leckeren Gaumenfreuden und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm aus Show und Musik.
09. Der 37-jährige Ratsherr Marcel Philipp soll für die CDU 2009 für den Posten des Oberbürgermeisters kandidieren. Dafür spricht sich eine breite Mehrheit des

Kreisvorstands der Partei aus. Der Handwerksmeister und Unternehmer erhält 17 Ja-Stimmen, nur drei Mitglieder votieren gegen ihn. Er gilt wegen seiner sachlichen Art als kompromissfähig und hat Wahlkampf Erfahrung aus dem Jahr 2005, als er für den Bundestag antrat.

Seit nunmehr 18 Jahren bringt Veranstalter Herbert Senden zum Teil noch recht unbekannte Rockgruppen in den Frankenberger Park. Beim Frankenberger Open-Air-Festival präsentieren sich diesmal die Gruppen "Twilight Pilots", "Avoid Silence", "Saturday Night Fish Fry" und "Pantheon" und schaffen ein Woodstock-ähnliches Ambiente.

10. Ein Spieltag steht noch an in der Tennis-Bundesliga, ändern wird sich nichts mehr - zumindest was die Meisterschaft betrifft. Mit 6 : 0 bezwingt der TK Kurhaus Aachen auch den Tabellenzweiten Rot-Weiß Erfurt und bleibt somit auch am achten Spieltag ohne Verlustpunkt. Die Aachener können sich erstmals in ihrer Vereinsgeschichte mit dem Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters im Tennis schmücken und lassen Titelverteidiger Mannheim, den Vizemeister Erfurt sowie die beiden anderen Titelaspiranten Rochusclub Düsseldorf und Blau-Weiß Halle hinter sich.

Fünf Polizeibeamte werden in der Nacht bei einem Einsatz in der Aretzstraße gegen Ruhestörer leicht verletzt. Die Beamten wollen eine private Feier mit rund 70 teilweise stark alkoholisierten Teilnehmern beenden. Dabei werden sie von Partygästen angegriffen. Ein Polizeibeamter wird von einer geworfenen Flasche am Kopf getroffen und muss ambulant im Krankenhaus behandelt werden. Sechs Störer werden vorübergehend in Gewahrsam genommen. Der Einsatz dauert dreieinhalb Stunden.

11. Nach den Wasserspringerinnen Dittke Kotzian und Heike Fischer aus Berlin bzw. Leipzig gewinnen die Europameister Patrick Hausding und Sascha Klein bei den Olympischen Spielen in Peking die zweite Medaille für die deutsche Mannschaft. Das Duo aus Berlin und Aachen sichert sich mit Platz zwei Silber im Synchron-Wettbewerb vom Drei-Meter-Brett. Olympias-Gold gewinnen die Chinesen Lin Yue und Huo Liang. Den dritten Platz belegen die russischen Vizeweltmeister Gleb Galperin und Dimitri Dobroskok. Für den SV Neptun, den Verein für den der 22-jährige Sascha Klein startet, ist die olympische Silbermedaille der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte. Vor 16 Jahren schickte der SV Neptun Aachen zuletzt eine Athletin zu den Olympischen Spielen, eine Medaille gab es allerdings noch nie.

Die Umbauarbeiten am Boxgraben, einer der Ausfallstraßen nach Belgien und den Niederlanden, beginnen. Die Hauptverkehrsstraße wird dabei bis Ende 2010 zur Einbahnstraße. Der Verkehr wird weitläufig umgeleitet. Die Baukosten betragen

rund 3,5 Millionen Euro.

- Die künstlerisch-kulturelle Bildung an Aachener Schulen fördert das Land mit 36 000 Euro. Damit werden Projekte finanziert, bei denen unterschiedliche Künstler gemeinsam mit Schülern arbeiten. Dies wird in Aachen vor allem in Grund- und Hauptschulen umgesetzt. 13 Schulen und 22 Künstler profitieren von dem Landesprogramm "Kultur und Schule".
 - Die Zahl der Hochschulabsolventen an der RWTH Aachen ist im vergangenen Jahr um über zwölf Prozent gestiegen. Über 3 300 Studierende schlossen ihr Studium oder ihre Promotion erfolgreich ab. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes liegt die RWTH damit über dem NRW-Durchschnitt.
13. Der neue Rektor der RWTH Aachen, Prof. Dr.-Ing. Ernst M. Schmachtenberg, stattet Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden seinen Antrittsbesuch ab. Schmachtenberg ist Nachfolger von Prof. Dr. Burkhard Rauhut, der nach neunjähriger Amtszeit aus Altersgründen ausgeschieden war. Schmachtenberg hat sein neues Amt am 1. August 2008 angetreten.

Die Stadt Aachen kauft das ehemalige Fabrikgebäude Rheinnadel im Aachener Ostviertel. Das beschließt der Rat der Stadt. Dort sollen das Stadtarchiv untergebracht werden und ein multikulturelles Begegnungszentrum entstehen - das so genannte "Haus der Identität und Integration". Nach Angaben der Verwaltung kostet das gesamte Projekt 13,4 Millionen Euro. Nach Abzug der erwarteten Landesfördermittel muss die Stadt mehr als 8,5 Millionen Euro zahlen. Die CDU-Fraktion enthält sich bei der Abstimmung wegen der noch unklaren Folgekosten.

Der Rat der Stadt beschließt, die Schwimmhalle West in "Ulla-Klinger-Halle" umzubenennen. Die langjährige Bundestrainerin der deutschen Wasserspringer Ursula - genannt Ulla - Klinger starb am 4. September 2006 nach schwerer Krankheit. Sie hat sich in hervorragender Weise um das Wasserspringen und den SV Neptun Aachen verdient gemacht. Von 1978 bis 2004 führte sie als Bundestrainerin, Cheftrainerin und Sportdirektorin 26 Jahre lang die deutschen Wasserspringer/innen zu unzähligen internationalen Erfolgen. Sie war damit die dienstälteste Bundestrainerin überhaupt und wurde 2003 in das Spring-Komitee des Weltverbandes FINA berufen. Ihr Lebenswerk wurde durch zahlreiche Ehrungen, u. a. das Bundesverdienstkreuz, gewürdigt. Die Schwimmhalle West war ihr "zweites Zuhause" und ihre Verdienste mit der Heimat der Aachener Wasserspringer untrennbar verbunden. Ihr Traum war es, in diesem Jahr in Peking zum fünften Mal deutsche Wasserspringer bei Olympia zu betreuen. Der förmliche Akt der

Umbenennung wird zu den Jugendweltmeisterschaften im Wasserspringen, die im September in der Schwimmhalle West stattfinden, vollzogen.

In seiner Sitzung bestellt der Rat der Stadt Christiane Gastmann als neue Leiterin im Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen. Die Diplom-Ingenieurin war bei der Stadt Wuppertal stellvertretende Ressortleiterin des Ressorts Bauen und Wohnen mit 180 Mitarbeitern. Die gebürtige Aachenerin, die auch Mitglied in der Arbeitsgruppe Denkmalschutz ist, tritt die Nachfolge von Werner Wingefeld an, der zur Stadt Bonn gewechselt ist.

Die beiden Wasserspringer Sascha Klein und Pawel Rozenberg vom SV Neptun Aachen verpassen bei den Olympischen Spielen in Peking eine Medaille. Im Synchronspringen vom 3-Meter-Brett belegen sie am Ende den 6. Platz. Beide Springer haben in der kommenden Woche noch Chancen auf eine Medaille in der Einzel-Konkurrenz, Rozenberg vom 3-Meter-Brett und Klein vom Turm.

13. -

16. Die von den Vereinten Nationen und dem Deutschen Städtetag veranstaltete "Millenniumkampagne" kommt nach Aachen. Auf dem Willy-Brandt-Platz werden Bürgerinnen und Bürger über die acht Ziele informiert, die sich die UN im Jahr 2000 gesetzt hat. "2015: No excuse" - bis 2015, so die zur Jahrtausendwende selbst erklärten Absichten: Dazu gehören die Bekämpfung von Armut und Hunger, die Grundschulausbildung für alle Kinder, die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung der Rolle der Frau, die Verringerung der Kindersterblichkeit, eine bessere Gesundheitsversorgung von Müttern, die Bekämpfung von HIV/Aids und Malaria und die Gewährleistung einer ökologischen Nachhaltigkeit. An den Informations- und Aktionstagen beteiligen sich auch Aachener Organisationen wie das Welthaus e. V., die AIDS-Hilfe, terre des hommes, die Katholische Arbeitnehmerbewegung (mit einer Madagaskar-Partnerschaft) und der Verein Stadtoasen (Agenda-21-Partnerschaft mit Kapstadt).

14. Der erste große Schritt zur Errichtung des RWTH Aachen Campus ist getan. Im Aachener Rathaus werden von Spitzenvertretern der RWTH, Repräsentanten des Bau- und Liegenschaftsbetriebes (BLB) sowie von den Vertretern der Stadt Aachen die künftigen Verfahrensschritte festgelegt. Hinsichtlich des Bebauungsplanverfahrens - sowohl für Melaten-West als auch für den Westbahnhofsbereich - wird eine Zusammenarbeit der Gremien von Stadt, Land und Hochschule vereinbart. Die gesellschaftliche Organisationsstruktur und die Beteiligungsverhältnisse der Partner können in Kürze notariell beurkundet werden. Auch die Verträge für die Errichtung und den Betrieb des RWTH-Campus sollen

umgehend ausgearbeitet werden. Die Grundstücke sollen vom BLB in Erbpacht vergeben werden.

Die deutschen Dressurreiterinnen sind erneut Team-Olympiasieger. Heike Kemmer auf ihrem Pferd Bonaparte, Nadine Capellmann mit Elvis und Isabell Werth mit Satchmo setzen sich in Hongkong gegen das niederländische Trio durch. Bronze geht an das Team aus Dänemark. Für die gebürtige Aachenerin Nadine Capellmann ist dies nach Sydney im Jahre 2000 die zweite Goldmedaille, die sie seinerzeit mit ihrem Pferd Farbenfroh gewann. Für eine deutsche Dressur-Mannschaft ist der Erfolg in Hongkong der insgesamt zwölfte Olympiasieg.

- Drei Jahre hat es gedauert: Der ansehnliche Barock-Pavillon auf dem Lousberg, der so genannte Kerstensch Pavillon ist wieder der, der er mal gewesen ist. Die Lousberg Gesellschaft fing im Oktober 2004 mit der Restaurierung an und gab dem 3 500 Quadratmeter großen Grundstück sein altes Gesicht wieder.
- 15. Nachdem der gesamte Unterbau samt Sockel und Wasserbecken wieder restauriert ist, nimmt auch die Hauptfigur wieder ihren Platz ein: Der bronzene Kaiser Karl blickt nun wieder von seinem traditionellen Stammplatz auf dem Marktbrunnen vor dem historischen Rathaus die Pontstraße hinunter. Zuvor war in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz das ganze fast 400 Jahre alte Denkmal einer Totalsanierung unterzogen worden, weil der Untergrund wackelig geworden war und dringend einer Verstärkung durch Edelstahl bedurfte. Auch der "Eäzekomp", die erzene Schüssel, wurde granulatgestrahlt und erstrahlt jetzt in neuem Glanz. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden eröffnet den Karlsbrunnen offiziell am 29. August.

Der Geburtstag von Alfred von Reumont, dritter Ehrenbürger der Stadt Aachen, jährt sich zum 200. Mal. Der Philosoph, Diplomat, Literaturwissenschaftler, Historiker und "preußischer Geheimrath" im Dienst des Königs Friedrich Wilhelm IV. von Preußen, kam am 15. August 1808 in Aachen zur Welt. Er war Sohn des Arztes Gerhard Reumont, der sich um die Einführung der Pockenimpfung verdient gemacht hatte. Im Mai 1879 gründete Alfred von Reumont den Aachener Geschichtsverein, dessen erster Präsident er wurde. 1883 wurde er zum Ehrenbürger der Stadt ernannt. Am 27. April 1887 starb von Reumont in Aachen. Sein schriftstellerisches Werk umfasst rund 150 größere Arbeiten, die in der Stadtbibliothek stehen. Ein kleinerer Teil seiner Bibliothek ist im Suermondt-Ludwig-Museum ausgestellt. In Aachen ist die Reumontstraße nach ihm benannt, ein Denkmal steht neben dem Ponttor. Im Spätherbst plant die Stadtbibliothek ihm zu Ehren eine Ausstellung. Die RWTH Aachen wird am 5. und 6. Dezember eine Fachtagung über Alfred Reumont veranstalten.

Alemannia Aachen gewinnt zum ersten Mal seit neun Jahren zum Saisonauftakt wieder ein Spiel und besiegt den SV Wehen Wiesbaden vor 18 172 Zuschauern auf dem Tivoli mit 2 : 1.

15. -

17. Unter dem Motto „Ein Sommernachtstraum“ finden im Kurgarten an der Monheimsallee die „Aachener Kurpark Classix 2008“ statt. Bei „A Night at the Opera“ schlägt das Sinfonieorchester Aachen einen Bogen von Mendelssohn-Bartholdy über Wagner und Gershwin bis Bernstein, spielt u. a. aus der „West-Side-Story“ und die „Porgy & Bess“-Suite für Chor, Orchester und Solisten. Stargast Chris de Burgh und seine Band gestalten den Abend unter dem Motto „A Summer Evening of Hits“ und beim Picknickkonzert „Malte und die Detektive“ für die ganze Familie, präsentieren Malte Arkona, der Kinderchor des Theaters, die Mezzosopranistin Iva Danova und das Sinfonieorchester Aachen Werke von Beethoven, Bizet und Rossini. Rund 11 000 Besucher kommen an den drei Tagen zu den Konzerten und sind begeistert.

16. Karl Merkelbach vollendet sein 70. Lebensjahr. Es ist vor allem sein Verdienst, dass heute rund 900 Hörgeschädigte aus Aachen und Umgebung im Hörgeschädigten-Zentrum an der Talbotstraße einen Ort finden, der ihnen nicht nur die Teilnahme am kulturellen Leben ermöglicht, sondern wo sie bei allen Problemen Hilfe und Unterstützung finden. Seit 1988 ist Merkelbach Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter, 2001 erhielt er von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Verdienstkreuz am Bande. Über seinen ehrenamtlichen Einsatz für die Hörgeschädigten hinaus stand Merkelbach von September 1984 bis einschließlich August 1992 für die CDU an der Spitze der Bezirksvertretung Richterich.

Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Printenbäckerei Nobis findet auf dem Münsterplatz ein Bürgerfest statt. Es steht unter dem Motto „Lachen, Leckereien, Live-Musik“. Der Erlös des Bürgerfestes kommt Einrichtungen für Kinder zugute. 1858 eröffnete Johannes Nobis die erste Filiale des Familienunternehmens in der Pontstraße. Michael Nobis, seit 2002 Inhaber der Bäckerei, leitet den Betrieb in mittlerweile vierter Generation. Trotz so viel Kontinuität hat sich seit der Gründung vor 150 Jahren einiges verändert. Aus der Ur-Filiale in der Pontstraße sind mittlerweile 25 im gesamten Stadtgebiet geworden. Dort und in der Produktionszentrale in der Charlottenburger Allee stehen rund 300 Mitarbeiter in Lohn und Brot.

16. -

17. Nicht nur bei Olympia in Peking trifft sich derzeit die Jugend der Welt. Auch bei "Aixlympia" kommen rund 80 Studentinnen und Studenten aus 25 Nationen nach Aachen, um sich im Rahmen des alljährlich von Aiesec und laeste organisierten Events "Die Burg" kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Aachens Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Mit mehr als 600 Lokalkomitees in über 100 Ländern sind Aiesec und laeste die größten internationalen Studentenorganisationen weltweit. Seit ihrer Gründung 1948 verfolgen die Organisationen ein klares Ziel: Die Ausbildung von verantwortungsbewussten jungen Menschen, die heute und in ihren zukünftigen Führungspositionen einen Beitrag zur positiven Gestaltung der Gesellschaft leisten.

17. Politiker und Vertreter der katholischen Kirche würdigen die Arbeit des katholischen Hilfswerks Misereor: In Anwesenheit von NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers feiern rund 400 geladene Gäste mit einem Festakt im Krönungssaal des Aachener Rathauses den 50. Geburtstag des Aachener Hilfswerkes Misereor. In seiner Festansprache blickt der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Robert Zollitsch, auf die beispielhafte Erfolgsgeschichte des Werkes zurück, das eines der größten der katholischen Kirche in Deutschland ist und seit 1958 weltweit rund 90 000 Projekte unterstützt hat.

Sensation bei den Aachener Karlsschützen: Der 63-jährige Alfred Defourny sichert sich zum dritten Mal hintereinander die Königswürde und ist nun Schützenkaiser. 1770 hatte Leonard Startz als letzter Karlsschütze diese Meisterschaft bewiesen. Im mehr als dreistündigen, spannenden Wettbewerb waren zunächst 21 Teilnehmer angetreten. Mit dem 360. Schuss setzt sich Alfred Defourny schließlich gegen seinen letzten Konkurrenten Robert van Eijndhoven durch. Neuer Prinz der Gilde wird Martin Stangl. Unter zehn Bewerbern gelingt es dem 20-jährigen Latein- und Physikstudenten, der bereits 2004 schon einmal Prinz war, den Prinzenvogel mit dem 120. Schuss von der Stange zu holen.

Neuer Stadtschützenkönig wird Kunibert Sack von den St. Katharina-Schützen in Forst. Im Wettkampf der Majestäten sichert er sich mit dem 273. Schuss den Sieg. Holger Esser von den Dreifaltigkeitsschützen Nüthem-Schleckheim wird neuer Stadtprinz.

- Bei Hertha Walheim gibt es nicht nur einen Judo-Bundes- und einen Fußball-Landesligisten - auch in Sachen Tennis kann man sich sehen lassen. Einen aktuellen Beweis liefern die Frauen 40, die in der 2. Bezirksliga der Viererteams souverän die Meisterschaft einfahren und damit den Aufstieg in die 1. Bezirksliga perfekt machen.

- Die Tennis-Mannschaft Männer 55 des TC Blau-Gelb im PTSV Aachen steigt nach einem klaren Sieg ohne Punktverlust im Relegationsspiel gegen den Dürener TV von der Oberliga in die Regionalliga auf.

18. Es ist die größte Grabung, die Aachen je sah: In einem Riesenzelt sind die Archäologen im Elisengarten zugange. Etwa ein halbes Jahr wird einen Meter tief nach historischen Schätzen gegraben, in deren Verlauf gehaltvolle Funde erwartet werden. Die Öffentlichkeit wird am Geschehen intensiv beteiligt, unter anderem per Info-Box und mit Hilfe von "Besucherstegen".

Nach den Olympia-Tieren kommen auch die Pferde für die Paralympics in die ALRV-Stallungen in der Soers in Quarantäne. Vom 6. bis 17. September finden in Peking und für die Reiter in Hongkong die Paralympics, die olympischen Spiele für Sportler mit körperlicher Behinderung, statt.

Sie tanzen seit 60 Jahren miteinander durchs Leben - und das im wahrsten Sinne des Wortes: Denn Benno und Christine Kupper, die ihre Diamanthochzeit feiern, sind beide auch im Alter von 83 Jahren noch als Tanzlehrer beim Brander TV aktiv. Der Brander Bezirksvorsteher Herbert Henn gratuliert namens der Stadt.

19. Der neue Haupteingang des Marienhospitals wird eröffnet. In zwei Jahren Bauzeit wurden 22 Millionen Euro in drei Bauabschnitten investiert. Das Parkhaus mit 230 Stellplätzen ist schon seit November 2007 in Betrieb. Im Oktober 2008 soll der gesamte Komplex fertig sein. Dazu zählen dann ein modernes Bettenhaus, eine neue Ambulanz, ein Röntgen- und Endoskopiebereich sowie ein Praxiszentrum mit 17 Facharztpraxen. Das Marienhospital zählt rund 320 Betten. Die feierliche Eröffnung des Neubaus findet am 2. November statt.

Nach einem teils bizarren, teils spektakulären Prozess vor der Aachener Schwurgerichtskammer, verhängt die Kammer gegen einen 52-jährigen aus Niederkrüchten "Lebenslänglich" und stellt bei dem "Serienmörder aus Aachen", der nach Auffassung des Gerichts zwischen 1983 und 1990 fünf junge Anhalterinnen erdrosselt hat, eine "besondere Schwere der Schuld" fest. Danach bleibt der Verurteilte mindestens 20 Jahre in Haft. Nach dem Urteil geht der Verteidiger in Revision.

Das Verwaltungsgericht Aachen bestätigt im Hauptsacheverfahren die Ausreiseverfügung der Stadt Aachen gegen Mahmoud Amr. Die Stadt Aachen hatte Amr am 6. Mai 2005 ausgewiesen. Gegen diese Entscheidung hatte er ein Eilrechtsschutzverfahren vor dem Verwaltungsgericht Aachen angestrengt. Am 11.

Juli wurde der Antrag abgelehnt. Danach war Mahmoud Amr nach Belgien abgetaucht. Amr war Leiter des in Aachen ansässigen Vereins Al Aqsa. Er war 2002 vom Bundesinnenministerium verboten worden. Die Verbotsverfügung wurde im Dezember 2004 vom Bundesverwaltungsgericht bestätigt. Dem Verein war vorgeworfen worden, er unterstütze teilweise über unverdächtig erscheinende Hilfsaktionen Gewaltaktionen der palästinensischen Widerstandsbewegung Hamas.

Wasserspringer Pawel Rozenberg vom SV Neptun Aachen verpasst bei den Olympischen Spielen in Peking eine Medaille. Im Finale vom 3-Meter-Brett wird der 25-Jährige am Ende Fünfter.

20. Die Staatsanwaltschaft Aachen erhebt Anklage wegen Untreue gegen den ehemaligen Geschäftsführer des Deutschen Roten Kreuzes in Aachen. Er soll den Verein und zwei Tochtergesellschaften um rund 115 000 Euro geschädigt haben. Der größte Teilbetrag, etwa 73 500 Euro, soll dadurch entstanden sein, dass er Zahlungen an ehrenamtliche Vorstandsmitglieder, die "sich in finanziellen Schwierigkeiten befanden", veranlasst hat. Ein zweiter Komplex betrifft das Leasen teurer Dienstfahrzeuge, unter anderem zwei Corvette, die überwiegend privat genutzt worden seien.
21. Gegen den erklärten Willen einer deutlichen Mehrheit im Stadtrat installieren vor den Augen dutzender Polizisten Techniker die ersten Kameras zur Beobachtung des Areals rund um den Elisenbrunnen. Damit steht der Start der ersten polizeilichen Videoüberwachungsanlage in Aachen kurz bevor. Fünf stationäre Kameras mit schwenkbaren Objektiven und leistungsfähigen Zooms liefern dann Aufnahmen vom Friedrich-Wilhelm-Platz, Elisengarten, Hartmannstraße, Ursulinerstraße und Holzgraben. Vor allem Taschendiebstähle, Schlägereien und Drogendelikte wollen die Beamten auf diese Weise bekämpfen. Im Stadtrat befürwortet nur die CDU die Kriminalitätsbekämpfung mit Hilfe der fest installierten Kameras. SPD, Grüne, FDP und Linke lehnen das Polizeiprojekt vehement ab. Die Entscheidungshoheit liegt jedoch beim Polizeipräsidenten. Die Videoüberwachung in der City ist zunächst auf ein Jahr befristet. Dann wird geprüft, ob die Kriminalitätsrate dort gesunken oder womöglich andernorts gestiegen ist. Einer Ausweitung der Videoüberwachung - etwa auf Brennpunkte wie Kaiserplatz und Ostviertel - hat Aachens Polizeipräsident Klaus Oelze eine klare Absage erteilt.

Derzeit versprüht die Beleuchtung im Krönungssaal des Aachener Rathauses den spröden Charme der 60er Jahre. Doch das soll sich bereits bis zur nächsten Verleihung des Karlspreises zu Aachen, Mitte Mai 2009, ändern - dank der Aktion "Mehr Licht" des Rathausvereins Aachen, der 250 000 Euro spendet. Doch neben

dem ästhetischen Aspekt und dem Energiesparen sprechen auch technische Gründe für den baldigen Austausch. Nur noch ein Viertel der bisherigen Kilowattstunden soll die neue Beleuchtung verbrauchen. Das liegt zum einen an der modernen Halogentechnologie mit einer hohen Energieausbeute, zum anderen daran, dass nur einzelne Beleuchtungselemente aktiviert werden können.

Maria Schmitz, langjährige Puppenspielerin an der Stadtpuppenbühne, stirbt im Alter von 97 Jahren. Jahrzehnte hat sie am Öcher Schängchen die Mundart-Puppen meisterhaft bewirbt und dem "Gretche" und der "Tant Hatzohr" ihren unverwechselbaren Charme verliehen. Beim Verein "Öcher Platt" war sie Ehrenmitglied, dem Singkreis der Arbeiterwohlfahrt hat sie viel Freude bereitet. Für ihr Wirken und Engagement wurde sie mit dem Bundesverdienstorden ausgezeichnet.

21. -

24. Eine Entdeckungsreise in Sachen Wein genuss ist das 24. Weinfest, das auf dem Katschhof stattfindet. 23 Winzer aus den rheinland-pfälzischen Anbaugebieten Nahe, Rheinhessen, Pfalz und Mosel bieten zwischen Dom und Rathaus ihre Spezialitäten an. Eröffnet wird das Weinfest durch die Mosel-Weinprinzessin Ursula Bach. Neben den bekannten Weinen gibt es auch Sekte und Liköre. Im Rahmenprogramm gibt es jeden Abend abwechslungsreiche Livemusik.

-- Zwei Aachener Architekturbüros stehen beim erstmals ausgelobten Schulbaupreis NRW in der Liste der 20 prämierten Objekte. Das Büro Heuer Faust wird für seinen Neubau eines vierzügigen Gymnasiums in Bornheim, das Büro Hahn Helten + Ass. für einen Neubau für das bischöfliche Mariengymnasium in Essen ausgezeichnet. Die vom NRW-Schulministerium und der Architektenkammer NRW vergebenen Preise werden im Düsseldorfer Museum K 21 überreicht.

-- Das Call-Center der Telekom in Aachen mit rund 180 Vollzeitstellen wird geschlossen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekommen das Angebot, zu gleichem Gehalt in Bonn zu arbeiten. Außerdem gibt es Unterstützungen wie etwa Umzugskostenhilfe und Pendlerentschädigungen. Bundesweit wird die Telekom aus Kostengründen rund die Hälfte ihrer 63 Standorte auflösen.

23. Ihre Verdienste für Hörgeschädigte in Aachen sind so groß, dass Renate Meixner aus den Händen von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Bundesverdienstkreuz am Bande erhält. Sie war von 1970 bis 2007 Lehrerin an der David-Hirsch-Schule für Hörgeschädigte. In ihrer Freizeit beriet und berät sie Schüler und Eltern. Außerdem vermittelte Renate Meixner vielen Schülern einen Arbeitsplatz. Stark eingebunden

war die Pädagogin auch in die Entwicklung von Cochlear-Implantaten. 1990 wurde sie zur offiziellen Sprachheilbeauftragten der Stadt Aachen berufen. Eine Aufgabe, die sie auch als Ruheständlerin wahrnimmt, ist unter anderem die Überprüfung des Hörvermögens von Kindern im Vorschulalter durch Sprachtests.

Sonderschullehrerin, Vollblutpädagogin und Schulamtsdirektorin: Als solche hat sich Gisela Schnitt-Degenhardt auch über die Stadtgrenzen Aachens hinweg einen Namen gemacht. Für ihr Engagement wird sie mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland am Bande ausgezeichnet, überreicht von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Neben ihrem tatkräftigen Engagement für Minderheiten, insbesondere für Kinder und Jugendliche mit sozialen Benachteiligungen, Behinderungen oder Migrationshintergrund, setzte sie sich auch für den "Verband Sonderpädagogik e. V." ein.

Die neue Kinderkrebstation am Uniklinikum Aachen ist fertig. Die Station ist jetzt in größeren, helleren Räumen untergebracht. Mit Spenden des Förderkreises in Höhe von rund einer halben Million Euro wurden die Räume kindgerecht gestaltet. Außerdem gibt es jetzt eine Tagesklinik, in der Kinder während der ambulanten Behandlung betreut werden können. Die neue Station wird in Beisein von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden eingeweiht.

Das Margarethe-Eichholz-Heim an der Widernstraße feiert seinen Umbau. 1967 als Seniorenheim errichtet, wurde das Haus aufgrund zunehmender Pflegebedürftigkeit der Bewohner 1990 zu einem Altenpflegeheim mit heute 73 Plätzen umgebaut. Zu den vielen Neuerungen, die seit 2004 in Angriff genommen wurden, zählt auch, dass ein barrierefreies Haus geschaffen wurde. Für rund zwei Millionen Euro, gefördert durch die Landesstiftung der Wohlfahrtspflege und durch die Stiftung Deutsches Hilfswerk, hat sich auf den vier Etagen des Gebäudes viel getan. Viele Neuerungen kommen insbesondere Demenzkranken zugute. Rund 60 bis 70 Prozent der heutigen Bewohner sind dement. Im Margarethe-Eichholz-Heim ist der Frauenanteil zehnmal so hoch wie derjenige der Männer.

Zum 22. Aachener Weltfest lädt das Eine Welt Forum in den Aachener Stadtpark an der Monheimsallee ein. Unter dem Motto "(k)EINE Welt" wird thematisiert, dass es nur eine einzige Welt gibt, in die die Dritte Welt unbedingt besser integriert werden muss. Ein wichtiges Anliegen des Festes ist, Menschen für die Entwicklungszusammenarbeit zu sensibilisieren. Deshalb präsentieren sich 30 im Entwicklungsbereich tätige regionale Vereine und Gruppen informieren über die Belange der "Einen Welt" sowie ihre spezifische Arbeit. Ein Bühnenprogramm mit viel

Musik und Folklore begleitet das Fest.

Zum neunten Mal findet die "Lange Nacht der Museen" statt. An 14 Orten in Theater, Museen und auf öffentlichen Plätzen findet zur gleichen Zeit Kultur statt, wobei Kultur vieles sein kann: Musik, Kunst und Show. Die 9. Lange Nacht der Museen bietet all das und vernetzt die Veranstaltungen miteinander, per Shuttlebus.

Sie helfen Menschen. Sie stellen sich den gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit und streben unter Bewahrung ethischer Grundprinzipien und Werte nach fairen Lösungen zum Wohle aller Menschen. Die Mitglieder des Rotary Clubs, Aachen-Frankenberg haben Grund ein kleines Jubiläum zu feiern: Seit nunmehr 40 Jahren leistet der Club über verschiedene Sozialprojekte und Aktivitäten gerade den Menschen Hilfe, denen es nicht so gut geht. Rotary ist eine international wirkende Service-Organisation, die im Jahr 1905 in Chicago von vier idealistisch gesinnten Männern gegründet wurde und sich in Deutschland im Jahr 1927 mit der Gründung des ersten Rotary Clubs in Hamburg etabliert hat. Der Wahlspruch der Vereinigung lautet "Selbstloses Dienen". Der Rotary Club Aachen-Frankenberg wurde am 24. Juni 1968 gegründet und zählt derzeit 70 Mitglieder und ein Ehrenmitglied.

Der Ortsverband Aachen des Deutschen Amateur-Radio-Clubs feiert sein 75-jähriges Bestehen. Seit 1933 wird von Aachen aus in alle Welt hinaus gefunkt, werden Kontakte geknüpft und Freundschaften geschlossen.

Der 22-jährige Weltcup-Gewinner Sascha Klein vom SV Neptun Aachen erreicht das Olympiafinale der Turmspringer nicht. Der Medaillen-Mitfavorit verpatzt in der Vorrundrunde zwei seiner sechs Sprünge und kommt unter den 18 Halbfinalisten auf den letzten Platz. Zusammen mit Patrick Hausding aus Berlin hatte Klein im Paar-Wettbewerb Silber gewonnen.

23. -

24. Nach der erfolgreichen Premiere in Heilig Kreuz im vergangenen Jahr, richtet in diesem Jahr St. Andreas das Fest der Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Mitte aus. Eingeladen sind alle Freunde und Mitglieder der Pfarren Heilig Kreuz, St. Paul, St. Marien, St. Foillan, St. Adalbert, St. Peter und St. Andreas.

24. In der Abtei Kornelimünster findet der erste gemeinsame Gottesdienst der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) des ehemaligen Dekanates Kornelimünster/Roetgen statt. Nach fünfjähriger gemeinsamer Vorbereitungszeit war bereits am 2. Juni in Schmidthof die offizielle Unterzeichnung der GdG-Vereinbarung erfolgt, der sich zehn Gemeinden aus Kornelimünster, Venwegen, Oberforstbach,

Schleckheim, Lichtenbusch, Schmithof-Sief, Walheim, Friesenrath, Rott und Roetgen angeschlossen haben.

- Für ein gemeinsames Forschungsvorhaben von RWTH, Fraunhofer-Institut und der Aachener Aixuv GmbH stellt das Bundesforschungsministerium knapp 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. Ziel des Projektes ist die Entwicklung neuer Herstellungsverfahren für Computerchips. Um die immer kleiner werdenden Bauteile produzieren zu können, müssen neue Maschinen und Messinstrumente entwickelt werden.
- Forscher der RWTH Aachen entwickeln Filterverfahren, mit denen Abwässern Medikamentenrückstände entzogen werden können. Eine Pilotanlage wurde jetzt am Kreiskrankenhaus in Waldbröl im Bergischen Land installiert. Damit ist die Klinik das erste Krankenhaus mit einer eigenen Kläranlage. Als Resultat aus dem Pilotprojekt könnten demnächst einige besonders große Krankenhäuser mit einer eigenen Kläranlage ausgestattet werden.
- Für ihr herausragendes Kinoprogramm 2007 erhalten Hans-Peter Coenen und Walter Render, die Betreiber von "Apollo Kino & Bar", einen Preis in Höhe von 5 000 Euro. Der Kinoprogrammpreis zeichnet jährlich Kinos mit einem kulturell herausragenden Jahresfilmprogramm aus. Das "Apollo Kino" in der Pontstraße zeigt anspruchsvolle und künstlerische Filme, oft in Originalfassung, jenseits des Mainstreams. Daneben kooperiert das Kino mit soziokulturellen Einrichtungen.
- Das hat schon fast historische Bedeutung: Was beim Tennisclub Eilendorf gelingt, ist in der Tat alles andere als alltäglich - zwei Teams aus einer Altersklasse sichern sich in der gleichen Spielklasse den Aufstieg, so dass sie auch in der nächsten Saison "gleichklassig" sind. Die "Zweite" der Männer 40 belegt Platz 2 in Gruppe A der 1. Kreisliga und steigt in die 1. Bezirksliga auf. Die "Dritte" wird in Gruppe B sogar ungeschlagen Meister, was erst recht den Aufstieg bedeutet.
- 26. Pfarrer Josef Voß wird als neuer Regionaldekan Aachen-Stadt eingeführt. Der Gottesdienst mit Bischof Heinrich Mus singhoff findet in der Pfarrkirche St. Martinus statt.

Der SV Neptun Aachen empfängt in der Schwimmhalle West, die künftig "Ulla-Klinger-Halle" genannt wird, offiziell seine Olympiateilnehmer. Die beiden Springer Sascha Klein und Pawel Rozenberg sowie ihr Trainer Boris Rozenberg sind in der Nacht zuvor aus Peking zurückgekehrt. Dort hatte der Alsdorfer Sascha Klein gemeinsam mit dem Berliner Patrick Hausding im Synchronspringen vom 10-Meter-

Turm eine Silbermedaille gewonnen. Mit Pawel Rozenberg belegte er im Synchronspringen vom 3-Meter-Brett den 6. Platz. In der Einzelkonkurrenz war Rozenberg außerdem Fünfter.

- Auch im ersten Halbjahr 2008 steigen die Übernachtungszahlen in Aachen weiter. Laut amtlicher Beherbergungsstatistik verzeichnet die Aachener Hotellerie 5,6 Prozent mehr Übernachtungsgäste und 4,7 Prozent mehr Übernachtungen. Betrachtet man alle Unterkunftsbetriebe, so gibt es 5 Prozent mehr Gäste mit 3,2 Prozent mehr Übernachtungen. Konjunktur bedingt nimmt vor allem der Geschäftsreiseverkehr zu.

27. Das ehemalige Krantz-Gelände in Uersfeld im Aachener Stadtteil Richterich soll unter dem Namen "Engineering Park Aachen" zu einem Cluster für technologieorientierte Unternehmen werden. Die AMW Projekte GmbH und die Heins Wohnungsbau GmbH, die das Areal 2006 erworben haben, wollen ab dem Frühjahr 2009 10 500 Quadratmeter Bürofläche zur Verfügung stellen. Hauptmieter ist die Firma Caverion Gebäudetechnik, die dort ihren Standort in Aachen aufrechterhalten wird. Bezüglich der Vermietung der restlichen Büroflächen führen die Investoren derzeit konkrete Verhandlungen. Mittelfristig sollen auf dem 50 000 Quadratmeter großen Areal weitere Gebäude entstehen, um noch mehr Firmen ansiedeln zu können. Insgesamt sollen zusätzlich zu den derzeit beschäftigten 150 Mitarbeitern etwa 450 neue Arbeitsplätze entstehen.

Die Eheleute Eberhard und Helene Wilbert feiern ihre Eiserne Hochzeit. Der stellvertretende Bezirksvorsteher des Bezirks Aachen-Mitte, Jürgen Diehm, überbringt dem Paar, das 65 Jahre verheiratet ist, die Glückwünsche der Stadt Aachen.

28. Die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland zeichnet die Aachener Barockfabrik mit ihrem Jugend-Kulturpreis aus. Das Kuratorium der Stiftung würdigt damit das vielfältige Engagement des Zentrums für Kinder- und Jugendkultur für die kulturelle Bildung in der Stadt Aachen und der Region. In der Barockfabrik, einer ehemaligen Tuchfabrik, können die Kinder seit 1994 beim Malen, Tanzen und Theaterspielen kreativ werden. Ziel ist es, die Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Der Jugend-Kulturpreis, der mit 5 000 dotiert ist, wurde 1997 ins Leben gerufen und wird an Einrichtungen vergeben, die Kinder und Jugendliche ermutigen, ihr eigenes kreatives Potenzial zu entdecken.

Vor 50 Jahren kam Bildchen nach Aachen zurück. Der kleine Weiler Bildchen hat eine bewegte Geschichte, stand im 20. Jahrhundert immer wieder im Mittelpunkt von Grenzverschiebungen zwischen Deutschland und Belgien. Die letzte Korrektur der

Grenzlinie fand vor 50 Jahren am 28. August 1958 statt. Der von Belgien und Deutschland am 24. September 1956 unterschriebene Brüsseler Vertrag, der die weitestgehende Rücknahme der Grenzberichtigungen vorsah, trat am 28. August 1958, null Uhr, in Kraft. Zehn deutsche Zollbeamte traten ihren Dienst zu dieser Stunde gut 1 500 Meter weiter westlich an. Die offizielle Übergabe erfolgte um 12 Uhr mittags durch den damaligen Stadtdirektor Dr. Josef Breuer, Regierungspräsident Schmitt-Degenhardt und Generalmajor Bolle.

Die Stadtteilbibliothek Ost feiert ihr 50. Jubiläum mit einem großen Fest. Als erste Zweigstelle der Stadtbibliothek Aachen wurde im Sommer 1958 die Stadtteilbibliothek Ost in der damaligen Friedensstraße - der heutigen Aretzstraße - eröffnet. Unter dem Motto "Wir feiern ein Fest mit Dir, mit Euch, mit Allen ..." begeht die Stadtbibliothek Aachen feierlich mit einem abwechslungsreichen Programm den runden Geburtstag ihrer allerersten Zweigstelle.

28. -

31. Der Ausschuss Aachener Karneval empfängt 300 Delegierte und 200 Ehrengäste der 35. Präsidialtagung des Bundes Deutscher Karneval (BDK), der in diesem Jahr sein 55-jähriges Bestehen feiert. Dem BDK gehören 36 Regionalverbände an, der Ausschuss Aachener Karneval allein vertritt mit seinen 52 angeschlossenen Vereinen 5 000 Mitglieder. Der BDK ist die Interessenvertretung für diese Brauchtums-Pflege. An einem Zapfenstreich beteiligen sich rund 1 000 Karnevalisten, 400 Pechfackeln leuchten den Katschhof hell aus, etwa 200 Musiker verschiedener Karnevalsgesellschaften und rund 40 Korps und Gesellschaften sind mit von der Partie. Höhepunkt ist im Anschluss an eine Messe im Dom die Überreichung des selten verliehenen Kulturpreises der Deutschen Fastnacht an den Kölner Psychotherapeuten und Publizisten Wolfgang Oelsner. Im Anschluss an die Preisverleihung wird eine Ethik-Charta unterschrieben.

-- Der Trägerverein des hochmodernen, gutausgestatteten und bestens ausgelasteten evangelischen Pflege- und Seniorenheims Wohnstifts an der Aureliusstraße muss Insolvenz anmelden. Der in den 1950er Jahren errichtete Neubau war Anfang 2004 abgerissen und wieder errichtet worden. Dort werden 77 Bewohner von 80 Mitarbeitern betreut, die jetzt um ihre Arbeitsplätze bangen.

-- In Aachen helfen ältere Bürger künftiger sozial benachteiligten Kindern bei den Hausaufgaben. Der Caritasverband organisiert die kostenlose Nachhilfe. Sie wird an allen 48 Grund- und Förderschulen in Aachen angeboten. Die nötige Aus- und Weiterbildung der Senioren übernimmt die Volkshochschule Aachen.

- Das Montessori-Kinderhaus am Kronenberg arbeitet seit 40 Jahren. Insgesamt 80 Kinder werden zurzeit im Montessori-Kinderhaus betreut. 50 in zwei Regel-, 30 in zwei integrativen Gruppen.
 - 29. Nur ein kleiner Handgriff ist nötig, damit das Wasser endlich wieder fließt. Geschätzte acht bis zehn Kubikmeter sind es, die ab sofort wieder Stunde für Stunde aus der Paubachleitung in den bedeutendsten Brunnen der Stadt, dem Karlsbrunnen auf dem Marktplatz, gepumpt werden. Kaiser Karl musste vorübergehend entthront werden, die Stadt investierte 125 000 Euro in die Wiederherrichtung des Brunnens. Die bleistiftdicken Risse im Brunnenbecken sind mit einer elastischen Bleifüllung ausgebessert, die Blausteinpoller um den Brunnen herum stabilisiert. Der wichtigste, wenn auch unsichtbare Schritt bei der zehnmonatigen Restaurierung: Der "Eäzekomp" (knapp fünf Tonnen Gewicht) und der obere Sockel (rund vier Tonnen) werden nun von einem Edelstahlgerüst im Innern getragen, die Last somit direkt in den Untergrund abgeleitet.
 - 30. Bei einem Festgottesdienst im Aachener Dom findet die feierliche Investitur von Karl von Habsburg statt. Der 47-Jährige ist neuer Großmeister des Ordens vom Heiligen Sebastian in Europa. Das Amt übernimmt er von seinem 95-jährigen Vater Dr. Otto von Habsburg, der dem Orden seit der Gründung des Ordens im Jahr 1985 vorstand. Der Ritterorden vom Heiligen Sebastian handelt nach dem Wahlspruch: "Für Gott - Für ein vereintes, christliches Europa - Für das Leben". An der feierlichen Investitur von Karl von Habsburg nehmen im Dom 1 000 Schützen aus zwölf Ländern teil. Mit dem Amtsantritt als Großmeister wird Karl von Habsburg auch Protektor der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen (EGS), der in 13 europäischen Ländern sechs Millionen Schützen in 2 800 Bruderschaften, Gilden und Vereinen angeschlossen sind. 1955 gegründet, veranstaltet die EGS seit 1975 alle drei Jahre ein Europaschützenfest. Das erste fand in Aachen statt. Es ist schöne Tradition, dass sich zum Beginn der neuen Spielzeit die professionellen Häuser genauso wie die freien Gruppen bei einem großen Fest der Öffentlichkeit präsentieren: beim Theatertag. Es gibt ein großes Programm für Kinder, Infostände der Aachener Theater und Gruppen, große und kleine Attraktionen und kulinarische Leckerbissen des Theatercafés. Ein Shuttle-Bus verbindet den Theaterplatz mit dem Theater 99 und dem Theater K. Am Abend findet eine Theater-Gala auf der Bühne des Stadttheaters statt.
- Beim 28. "Fest der Begegnung" auf dem Katschhof, bei dem sich behinderte und nichtbehinderte Menschen begegnen, informieren 67 Behindertenvereine, -gruppen und Organisationen über ihre Angebote.

- Der Naturschutzbund Aachen feiert 20-jähriges Bestehen. 20 Jahre Naturschutzbund Aachen, das sind 20 Jahre Engagement für gefährdete Tier- und Pflanzenarten, 20 Jahre leidenschaftlicher Einsatz zur Erhaltung von Grünflächen und ein guter Grund ordentlich zu feiern. Ein Höhepunkt der Feierlichkeiten ist die zwölfte europäische Fledermausnacht. Etwa zwei Stunden lang können die Interessenten rund um den Hangeweiher Zwerg- und Wasserfledermäuse beobachten und - mithilfe eines Spezialgerätes - sogar hören.

September

01. Zum vierten Mal in der 20-jährigen Geschichte des Aachener Friedenspreises geht der internationale Teil der Auszeichnung in den nahen Osten: Die israelische Frauenorganisation "Machsom Watch", der palästinensische Pfarrer Dr. Mitri Raheb und Prof. Andreas Buro aus Deutschland erhalten den Preis für ihr Engagement für Frieden und Aussöhnung. "Machsom Watch" wurde im Jahr 2001 von drei israelischen Frauen gegründet, um auf die Menschenrechtsverletzungen gegen Palästinenser an den Kontrollposten in den besetzten Gebieten aufmerksam zu machen. Jenseits der Wachtposten und einer acht Meter hohen Mauer setzt sich in Bethlehem der evangelische Pfarrer Mitri Raheb für ein friedliches Zusammenleben von Israelis und Palästinensern ein. Er hat unter anderem Bildungs- und Begegnungszentren aufgebaut. Nationaler Preisträger ist Prof. Andreas Buro, Mitbegründer der Ostermärsche. Der 80-Jährige bekommt den Preis für ein Konzept, das Konflikte ohne Militäreinsätze lösen soll. Traditionell wird der Aachener Friedenspreis an Menschen verliehen, die sich "von unten" um die Völkerverständigung verdient gemacht haben.

Die Stawag beginnt mit den Bauarbeiten in der Bahnhofstraße. Die Arbeiten dienen der Verstärkung und Modernisierung der Netze für Abwasser, Fernwärme, Strom und Telekommunikation. Die Stawag bereitet damit die Umgestaltung der Bahnhofstraße vor, mit der die Stadt im Januar 2009 beginnen will. Die Bauarbeiten starten an der Kreuzung Bahnhof- und Theaterstraße und setzen sich in Richtung Bahnhof fort.

Nach nur dreijähriger Tätigkeit bei der jüdischen Gemeinde in Aachen wechselt Rabbiner Jaron Engelmayer nach Köln, wo er das Amt seines Vorgängers Natanel Teitelbaum übernimmt. Der 31 Jahre alte Engelmayer übte seit Herbst 2005 sein Amt in Aachen aus. Er betreute hier knapp 1 500 Gemeindemitglieder. Zuständig war er auch für die Kreise Aachen, Heinsberg und Düren. Der mehrsprachige Rabbiner hat eine theologische Ausbildung in den USA und Israel erhalten. Engelmayer kam damals auf Empfehlung des Kölner Rabbiners Teitelbaum nach Aachen, dessen Position er nun übernimmt.

Der langjährige Vorstandsvorsitzende der Stadtparkasse Aachen, Otmar Schwind, vollendet sein 80. Lebensjahr. Der gebürtige Aschaffener gehörte fast 26 Jahre dem Vorstand an - mehr als 20 Jahre stand er an der Spitze des Instituts. Als er startete, lag die Bilanzsumme bei 500 Millionen Mark. Bei seinem Ausscheiden 1992 betrug sie fünf Milliarden Mark. Mit Weitblick hatte Schwind die Vereinigung beider Aachener Sparkassen (Stadt- und Kreissparkasse) zur Sparkasse Aachen zum 1.

Januar 1993 an vorderster Stelle zum Erfolg geführt.

Nicht nur für die Kolpingfamilie ist ein großer Tag: Leo Klaus feiert seinen 100. Geburtstag. Und was hat die Kolpingfamilie damit zu tun? Der Jubilar ist seit 81 Jahren Mitglied der Gemeinschaft. Kein Wunder, dass der Ehrenpräsident der Kolpingfamilie, Dr. Hans Müllejan, und Diözesanpräses Franz-Karl Bohnen gratulieren. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt die Glückwünsche der Stadt.

02. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden zeichnet im Krönungssaal des Rathauses sieben Schülerinnen und Schüler sowie drei Gruppen für ihr besonderes Engagement aus. Sie haben sich mit Köpfchen, durch soziales Engagement oder durch künstlerische, musikalische oder sportliche Leistungen hervorgetan.

Die CDU nominiert auf ihrer Kreisvertreterversammlung in Aachen Rudolf Henke als Bundestagskandidaten. Der Aachener Mediziner erhält mehr als 90 Prozent der Stimmen. Der 54-Jährige ist derzeit Landtagsabgeordneter und Vorsitzender des Marburger Bundes.

- Die auch in Aachen ansässige Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen heißt jetzt Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen. Kurz wird damit aus der KFH die KatHO NRW. Hintergrund der Umbenennung ist die Umstellung fast aller Studienabschlüsse in Deutschland von Diplom auf Bachelor und Master. Damit sind formal die Abschlüsse an Universitäten bzw. Technischen Hochschulen und Fachhochschulen gleich. So hat auch die bisherige KFH, die es außer in Aachen auch in Köln, Münster und Paderborn gibt, das komplette Studienangebot umgestellt. Außerdem ist sie verstärkt in der Forschung tätig.
 - Alemannia Aachen startet ein Programm zur Verkehrserziehung. Zusammen mit Verkehrswacht, Polizei und DRK bietet der Verein seinen gut 10 000 Mitgliedern verschiedene Aktionen zum Thema "Sicherheit im Verkehr" an. Dabei sollen sowohl ältere Mitglieder mit speziellem Fußgänger- und Fahrtraining angesprochen werden als auch Kinder mit der Verkehrspuppenbühne. Die Aktion dauert drei Wochen.
03. Für den Bau des neuen Steinkohlekraftwerks der Stadtwerke-Kooperation Trianel mit Sitz in Aachen, wird der erste Spatenstich gemacht. Das Kraftwerk wird im westfälischen Lünen gebaut. Mit ihm wollen die 30 beteiligten kommunalen Energieversorger wie die Aachener Stadtawag ihre Position auf dem Strommarkt stärken. Die Anlage kostet rund 1,4 Milliarden Euro und soll 2012 in Betrieb gehen.

In Köln startet am Deutschen Sport- und Olympia-Museum die erste "Tour de

Respect". Hobbyradsportler wollen mit der sechstägigen Fahrt nach Paris sportlich und grenzübergreifend ein Zeichen setzen gegen Antisemitismus und Rassismus. Am Etappenziel in Aachen werden die rund 25 Räder offiziell empfangen. Von Aachen geht die Fahrt weiter über Lüttich, Charleroi, Saint Quentin, Compiègne bis nach Paris.

Die Staatsanwaltschaft Aachen erhebt zwölf Jahre nach der Reemtsma-Entführung Anklage gegen einen möglichen Komplizen. Einem 59 Jahre alten Freund des verurteilten Entführers von Jan Philipp Reemtsma, wird Geldwäsche in vier Fällen vorgeworfen. Laut Staatsanwaltschaft hat der Angeklagte die Tatverwürfe im Wesentlichen gestanden. Von dem Lösegeld in Höhe von 30 Millionen Mark wurden bis heute nur etwa zwei Millionen sichergestellt.

Der Aachener Steuerberater Helmut Schmitz wird von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Er ist seit 16 Jahren Präsident des Steuerberater-Verbandes Köln mit rund 3 000 Mitgliedern aus dem gesamten Regierungsbezirk. Die Auszeichnung verdankt Schmitz seinem langjährigen berufsständigen Engagement. Als Präsident der Akademie für Steuer- und Wirtschaftsrecht setzte er sich besonders für die Qualitätssicherung der Steuerberatung und die Einführung eines Zertifizierungssystems ein. Seine Arbeit trug maßgeblich dazu bei, die Entwicklung eines bundeseinheitlichen Qualitätssicherungskonzepts voranzutreiben. Auch soziales Engagement war Schmitz wichtig. So gehörte er 1981 zu den Gründungsmitgliedern des Vereins "Gemeinschaft von Behinderten". Ziel war es, ein gemeinschaftliches Leben mit Behinderten zu pflegen und dadurch ihre Integration in die Gesellschaft zu fördern.

- Im integrativen Freizeit- und Begegnungszentrum an der Adenauerallee wird Richtfest gefeiert. Der Rohbau für das Zentrum, das das größte Projekt in der 46-jährigen Geschichte der Lebenshilfe Aachen darstellt, wurde in nur knapp anderthalb Jahren fertig gestellt. Ende 2009 soll das Freizeit- und Begegnungszentrum komplett fertig sein.
- 04. Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) und das Forschungszentrum Jülich vereinbaren eine Kooperation mit einer der renommiertesten Forschungsuniversitäten der USA. Das von der RWTH und dem Forschungszentrum getragene Ernst-Ruska-Centrum für Mikroskopie wird zukünftig mit dem Nationalen Zentrum für Elektronenmikroskopie der Universität von Kalifornien in Berkeley zusammenarbeiten. Die beiden Zentren führen gemeinsame Studien zur Entwicklung und Verbesserung von Methoden für die Materialforschung durch.

Die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen verleiht in diesem Jahr erstmalig den Schulentwicklungspreis "Gute gesunde Schule". Ausgezeichnet werden 54 Schulen aller Schulformen aus Nordrhein-Westfalen, die in einem dreistufigen Bewerbungsverfahren den Nachweis erbracht haben, dass sie Gesundheitsförderung und Prävention in ihre Schulentwicklungsprozesse integriert haben. Sie haben dadurch ihre Bildungsqualität verbessert und wichtige Schritte hin zu einer guten gesunden Schule unternommen. Unter den Preisträgern sind auch die Städt. Kath. Grundschule Mataréstraße und die Schule am Kennedypark. Die Preisverleihung findet in Duisburg im Beisein der Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Barbara Sommer, statt.

Die Muttergotteskapelle, 1983 an der Ecke Barbarastraße/Zehnhofweg errichtet, wird 25 Jahre alt. Am 20. April 1983 begannen die ersten Arbeiten. Am 4. September des gleichen Jahres fand die kirchliche Weihe durch Pfarrer Heinz von den Driesch statt; es wurde sogar ein Lied zu Ehren der Kapelle geschrieben. Seit 1997 gibt es einen Förderverein zur Erhaltung der Muttergotteskapelle in Aachen Rothe- Erde. Am 28. September findet in St. Barbara eine Messe statt, anschließend zieht man in einer Prozession zur Muttergotteskapelle.

Seit 60 Jahren sind Jakob und Katharina Sabelsberg verheiratet. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt den Eheleuten, die das Fest der Diamanthochzeit feiern, die Glückwünsche der Stadt.

- Die Jugendbildungsstätte Rolfeberg des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend wird als offizielles Projekt der UN- Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" ausgezeichnet. Prof. Gerhard de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees der UN-Dekade, überreicht der Jugendbildungsstätte die Anerkennungsurkunde sowie Fahne und Stempel der UN-Dekade.
- 05. "Ready, ready, one two!": Die Aachener Black Diamonds, die Cheerleader, feiern ihr zehnjähriges Bestehen. 1998 wurden in Aachen die Black Diamonds Seniors gegründet. In den zehn Jahren folgten auf die Seniors die Juniors und schließlich die so genannten Twinkle Diamonds oder auch Pewees. Die Teams bestehen aus jeweils 15 bis 20 Mitgliedern. Das Ziel der Cheerleader ist es, sich immer weiterzuentwickeln und höhere Level zu bauen. Das Cheerleading setzt sich aus Elementen des Turnens, der Akrobatik, des Tanzes sowie des Springens zusammen. Dabei ist Cheerleading nicht ausschließlich für Mädchen bestimmt. In den Reihen der Seniors macht beispielsweise ein 19-Jähriger mit.

Zum fünften Mal in Folge behauptet München sich als Stadt mit der größten

Wirtschaftskraft in Deutschland. In dem heute veröffentlichten Vergleich der 50 größten Städte Deutschlands der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft und der "Wirtschaftswoche" belegt die bayerische Hauptstadt erneut Platz eins vor Münster, Frankfurt am Main, Karlsruhe und Düsseldorf. Ganz unten, und damit auf Platz 50, rangiert Berlin. Aachen liegt auf Platz 49. Für Aachen macht die Studie ein Absinken des Bruttoinlandsproduktes von 2002 bis 2006 um 2,4 Prozent aus, während der durchschnittliche Zuwachs 7,1 Prozent betrug. Unterdurchschnittlich fällt für Aachen auch die Altersbeschäftigungsquote aus, die von 2002 bis 2007 um 3,9 Prozentpunkte stieg - der durchschnittliche Anstieg lag aber bei 5,8 Prozentpunkten. Im Jahre 2007 waren in Aachen 47,3 Prozent der Einwohner erwerbstätig. Der Durchschnitt der 50 untersuchten Städte betrug 54,7 Prozent. Die Investitionsquote lag in Aachen 2007 bei 2,6 Prozent - bei einem Durchschnitt von 5,5 Prozent. Die Wissenschaftler stuften die Städte nach mehr als hundert Indikatoren ein - etwa Bruttoinlandsprodukt, dem Arbeits einkommen, der Kaufkraft, der Wirtschaftsfreundlichkeit oder der Zahl der Hochqualifizierten.

Ein elf Meter langer "Doppeldecker-Cabrio-Bus", der als "Aachener City Tour" künftig dreimal täglich pro Tag durch die Stadt rollt und den Touristen einen Blick auf Aachens Sehenswürdigkeiten erlaubt, startete zu seiner Jungfernfahrt. Die Fahrt dauert ein Dreiviertelstunden. Fahrgäste können an den einzelnen Halts tellen zusteigen oder auch wieder aussteigen.

Vandalismus führt in der Aachener Innenstadt zu erheblichen Behinderungen im Feierabendverkehr. Unbekannte demolieren den Schalter an einer Fußgängerampel, der darauf folgende Kurzschluss legt an der Kreuzung Normaluhr für mehrere Stunden die Ampelanlage lahm. Dutzende Polizisten versuchen, den Verkehr per Handzeichen zu regeln, dennoch muss der Alleenring teilweise gesperrt werden.

- Nur die allerbesten Noten erhält der Fachbereich Gebäudemanagement der Stadt Aachen von der Gemeindeprüfungsanstalt. Die NRW-Landesbehörde hat erstmalig in 23 kreisfreien Städten die Wirtschaftlichkeit und Plausibilität kommunaler Entscheidungen geprüft. Der Vergleich soll den Kommunen Aufschluss darüber geben, wie sich der Leistungsumfang der Städte entwickelt hat und "an welcher Stelle es Anlass zu kritischer Reflexion gibt". Geprüft wurde unter anderem die Gebäudewirtschaft in Sachen "Organisation und Steuerung" und die Wirtschaftlichkeit in den Bereichen " Personalausgaben", " Bauunterhaltung", "Bewirtschaftungsausgaben" sowie das " Flächenmanagement für Verwaltungsgebäude und Schulen". Aachen belegt beim Energiemanagement, d. h. beim sparsamen Energieverbrauch, den ersten Platz, auch beim Wasserverbrauch gibt es die Note "sehr gut".

06. Seit 20 Jahren prägt sie das kulturelle und gesellschaftliche Leben im Stadtteil entscheidend mit: die Kulturinitiative Kornelimünster. Innerhalb dieser zwei Jahrzehnte konnte sich die Initiative mit mehr als 140 Veranstaltungen in Kornelimünster und Umgebung einen Namen machen. Dazu haben insbesondere die traditionsreiche Jazzmatinee in der Alten Brauerei, klassische Konzerte und Theatervorstellungen sowie jüngst das Engagement für den Erhalt der Kunstsammlung NRW in der alten Reichsabtei beigetragen. Die Feier anlässlich des Jubiläums findet in der neuen Aula des Inda-Gymnasiums statt.

Josef und Hildegard Lippik sind seit 70 Jahren verheiratet und feiern das Fest der Gnadenhochzeit. Familie und Freunde gratulieren zu dem sehr seltenen Ehrentag.

06. -

07. Ein Anziehungspunkt für Besucher aus nah und fern ist der Europamarkt der Kunsthandwerker. An 300 Ständen zeigen 600 Aussteller neue Trends und Produkte, aber auch alte Techniken aus sämtlichen Bereichen handwerklicher Gestaltung. Der historische Stadtkern rund um Dom und Rathaus wird zur Kulisse für eine vielfältige, lebendige Werkstatt. Gold- und Silberschmiede, Keramiker, Glasbläser, Korbflechter, Hutmacher, Weber, Schmiede, Steinmetze und Bildhauer zeigen ihr Können und stehen bereit, um Interessenten kompetent zu beraten. Eine besondere Attraktion des 32. Europamarktes der Kunsthandwerker bildet in diesem Jahr die erste gemeinsame Präsentation von Designschulen in der Aula Carolina.

06. -

07. Die Damen an der Hotmannspief stehen wieder glänzend da, der Blausteinpylon ist komplett überholt, und auch das Wasser läuft aus den frisch vergoldeten Löwenköpfen wieder in die Brunnenschalen. Rund 18 000 Euro hat die gesamte Restaurierung gekostet - die Hälfte der Summe wurde dabei vom Land Nordrhein-Westfalen getragen. Die Restaurierung der Hotmannspief nimmt die Interessengemeinschaft Hotmannspief zum Anlass, an zwei Tagen ein großes Fest zu feiern. Um die Bedeutung des Platzes deutlich zu machen, werden in allen Geschäften historische Bilder ausgestellt.

Das älteste Gotteshaus in Brand, St. Donatus, feiert sein 125-jähriges Bestehen. Am 7. Oktober 1883 wurde in der Kirche die erste Messe gefeiert. 1890 folgte die Einweihung. 1962 zählte die Gemeinde noch 7 500 Mitglieder, heute sind es 10 500. Der besondere Geburtstag wird mit einem Festprogramm gefeiert. Den Auftakt bildet das traditionelle Pfarrfest, das mit einem Hochamt beginnt.

06. 09. -

08. 02. 09

Das Aachener Suermondt-Ludwig-Museum stellt Werke aus, die dem Museum im Laufe der Jahre abhanden gekommen waren, zum Beispiel durch Beschlagnahme im Zweiten Weltkrieg. Dank einer frühzeitigen Dokumentation verfügt das Haus über hochwertige Reproduktionen der Verluste.

07. Gerd und Anneliese Kind feiern ihre Diamanthochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen, die des Stadtteils Brand, in dem die Eheleute wohnen, Bezirksvorsteher Herbert Henn.

08. Jetzt geht es im Kernbereich rund um Templergraben und Wüllnerstraße, in Umgebung des neuen Super C, so richtig los mit der baulichen Neuordnung der RWTH. Europaweit ausgeschrieben war das Mega-Projekt, das die Innenstadt zwischen Annuntiatenbach und Westbahnhof attraktiv gestalten soll. In Anlehnung an die Parallelprojekte in den äußeren Bereichen wird es "Campus-Innenstadt" genannt. Aus 15 Einsendungen erhalten die Berliner Architekten "Machleidt+Partner" den Zuschlag, die wegen der vielen Außen- und Grünflächen mit den Freiraumplanern "sinai.Faust.Schroll.Schwarz", ebenfalls Berlin, den siegreichen Planungsentwurf ausführten - er ist mit 37 000 Euro dotiert. In der Umgebung des Templergrabens entstehen neue Quartiere zum Wohnen und Erholen. Außerdem ist eine Aufpflasterung des Templergrabens vorgesehen.

Bei der öffentlichen archäologischen Ausgrabungsstätte Elisengarten werden Gräber entdeckt, die vermutlich aus dem Mittelalter stammen. Die Gräber sind in keinem guten Zustand und ohne jegliche Beigaben. Auf welche Art bestattet wurde, ob beispielsweise Holzsärge verwendet wurden, lässt sich nicht feststellen. Die Gebeine werden gereinigt und mit naturwissenschaftlichen Methoden untersucht, um das Alter des Menschen, seine Größe, Lebenszeit und Hinweise auf Todesursache oder Krankheiten festzustellen. Bei früheren Grabungen wurden im Bereich der ehemaligen Aldegundis-Kapelle an der Ursulinerstraße, die im 11. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt und im 18. Jahrhundert abgerissen wurde, Knochen gefunden. Sie gehörte zusammen mit 30 weiteren Gebäuden entlang von Hartmann- und Ursulinerstraße zum Stadthof der Doppelabtei Stavelot-Malmedy.

08. -

10. An der RWTH Aachen findet eine internationale Konferenz zu Computerverbünden im Internet statt. Die Forscher diskutieren über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet dieser Netzwerke. Unter anderem geht es dabei auch um den Schutz solcher Datennetze vor dem Zugriff von Unbefugten. An der Tagung nehmen rund 140 Wissenschaftler aus 25 Ländern teil.

09. Die Aachener Parkhausgesellschaft (Apag) wird ihr Grundstück am Büchel an den Baukonzern Strabag Real Estate GmbH verkaufen. Das marode Parkhaus soll nun abgerissen werden. Strabag will in zentraler Lage ein trendiges Einkaufszentrum mit Gastronomie und Freizeitangeboten bauen, das vor allem eine junge Zielgruppe im Blick hat. Der Entwurf dafür hatte bereits vor etwa zwei Jahren bei einem Wettbewerb den ersten Platz erhalten.

Der frühere Fußball-Nationaltorhüter Fritz Herkenrath aus Aachen-Walheim vollendet sein 80. Lebensjahr. 21 Mal spielte der gebürtige Kölner in der Deutschen Nationalmannschaft - unter anderem bei der Weltmeisterschaft 1958 in Schweden. Mit Rot-Weiß Essen wurde er Deutscher Meister und Pokalsieger. Nach seiner Fußball-Karriere wurde er in Aachen Dozent an der Pädagogischen Hochschule.

- In Aachen wurden im vergangenen Jahr mehr als zwölf Prozent der unter Dreijährigen in Kindertageseinrichtungen betreut. Damit liegt Aachen gemeinsam mit Münster und Bonn an der Spitze in Nordrhein-Westfalen. Das geht aus dem neuen Bildungsbericht der Landesregierung hervor.
 - Das Eurogress gehört zu den meistgebuchten Kongresszentren Deutschlands. Das Haus an der Monheimsallee landet in der Studie des HV-Magazins auf Platz 8. Ausgewertet wurden Veranstaltungsorte von Hauptversammlungen börsennotierter Gesellschaften. 2007 kam Deutschlands westlichstes Kongresshaus auf Platz 12.
 - Das Aachener Kindermissionswerk "Die Sternsinger" hat zu Beginn dieses Jahres bundesweit knapp 40 Millionen Euro für benachteiligte Kinder gesammelt. Das war das zweithöchste Ergebnis seit dem Start der Aktion "Dreikönigssingen" im Jahr 1959. Nach Angaben der Organisation werden mit dem Geld etwa 2 700 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Osteuropa unterstützt.
10. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Schulleiterin Maria Keller eröffnen gemeinsam einen Mini-Fußballplatz an der Katholischen Grundschule Passstraße. Mit seiner Aktion "1 000 Minispielfelder für Schulen und Vereine" will der Deutsche Fußball-Bund Integration, Mädchenfußball und die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen fördern. An insgesamt drei Orten in Aachen werden Minispielfelder eingerichtet: Neben der KGS Passstraße noch an der Schagenstraße im Branderfeld sowie an der Maria-Montessori-Gesamtschule. Die Stadt hat die Orte ausgesucht, an denen Integration eine besondere Rolle spielt.

Der Rat der Stadt beschließt, dass Brigitte Franzen aus Münster neue Direktorin des Aachener Ludwig Forums für Internationale Kunst wird. Die promovierte Kunst- und

Kulturwissenschaftlerin arbeitet zur Zeit noch als Kuratorin für Gegenwartskunst am Westfälischen Landesmuseum Münster. Sie rückte mit der "skulptur projekte münster 07" ins internationale Scheinwerferlicht der Kunst. Die 42-Jährige tritt Anfang nächsten Jahres die Nachfolge von Harald Kunde an, dessen Vertrag ausläuft.

Aachener Forscher haben Teile des weltgrößten Teilchenbeschleunigers entwickelt. Er wird von der Europäischen Organisation für Kernforschung in Genf in Betrieb genommen. Drei Physikinstitute an der RWTH Aachen haben daran mehr als zehn Jahre gearbeitet. Mehr als 50 Wissenschaftler waren beteiligt. Der rund drei Milliarden Euro teure Teilchenbeschleuniger soll Ursprung und Wesen des Universums erforschen.

11. Das neue Rektorat der RWTH ist komplett. Der Senat bestätigt die vom Hochschulrat gewählten Prorektoren. Die bedeutenden Neuerungen: Mit Heather Hofmeister (zuständig für Personal und Nachwuchs) ist zum ersten Mal eine Frau im Rektorat. Und für Günther Schuh, zuständig für die Campus-Entwicklung, wird das zusätzliche Prorektorat "Industrie und Wirtschaft" geschaffen. Aloys Krieg ist neuer Prorektor für Lehre. Rolf Rossaint, bisher für Finanzen zuständig, übernimmt das Ressort Forschung. Geborenes Mitglied des Rektorats ist der Kanzler, Manfred Nettekoven. Rektor Ernst Schmachtenberg ist seit August im Amt. Außerdem verabschiedet der Senat seinen langjährigen Vorsitzenden Max Kerner.

Mit Hilfe von drei bis zu 120 Meter Höhe gestiegenen Zeppelinen sollen die Hochpunkte der künftigen Bebauung der Campus-Projekte Melaten und Westbahnhof simuliert werden. Dieses Megaprojekt - binnen sechs bis acht Jahren sollen rund 150 nationale und internationale Unternehmen im direkten Verbund mit Instituten und Forschungszentren angesiedelt werden - wird das Gesicht der Stadt deutlich verändern.

Ein Aachener Tandemteam, bestehend aus dem fast völlig erblindeten Kurt Schorn und seinem Piloten Reiner Moeres starten zu einer Pilgertour Richtung Rom. 1750 Kilometer sind zu bewältigen. In Mainz treffen sie auf 29 weitere Tandems aus sechs verschiedenen Ländern, die ebenfalls jeweils aus einem blinden und einem sehenden Fahrer bestehen. Am 23. September werden die 30 Tandems nicht nur von einem Kardinal empfangen - am nächsten Tag dürfen sie sogar an einer Audienz bei Papst Benedikt XVI. teilnehmen. Zurück nach Deutschland geht es nicht mit dem Rad, sondern mit dem Flugzeug.

Seit 30 Jahren wohnen sie in Walheim, seit 60 Jahren sind sie verheiratet: Ihre diamantene Hochzeit feiern Eberhard und Marianne Hennig. Die Grüße und

Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksvorsteher von Aachen-Kornelimünster/Walheim, Eberhard Büchel.

12. Der Preis wird nicht nur in Aachen verliehen, die Stadt gehört darüber hinaus auch zu den wichtigsten Trägern des Preises. Gemönt ist der Jugendkulturpreis NRW, der im Eurogress verliehen wird. Mit diesem Preis werden innovative, modellhafte, einmalige oder kontinuierliche Aktivitäten im Bereich der Kinder- und Jugendkulturarbeit ausgezeichnet. Der Jugendkulturpreis NRW 2008 geht nach Düsseldorf. Im Projekt "Wer hat Angst vorm Schwarzen Mann?" fragt das Tanztheater Kabawil, wie es ist, heute als Dunkelhäutiger in einer meist weißen Gesellschaft zu leben. Mit dieser Frage setzen sich die internationalen Düsseldorfer gegen 270 Konkurrenten aus 94 Städten, Gemeinden und Kreisen in ganz NRW durch. An der Preisverleihung nehmen mehr als 1 000 Kinder und Jugendliche aus ganz Nordrhein-Westfalen teil. Aus Anlass der zehnten Verleihung wird das Preisgeld auf 10 000 Euro verdoppelt. Erstmals wird in der Europastadt Aachen auch der Sonderpreis "Young Europe" für Jugendkulturprojekte mit Europabezug verliehen. Dieser Preis, dotiert mit 1 500 Euro, geht nach Aachen. Das Bildungswerk Carolus Magnus in der Bleiberger Fabrik bekommt ihn gemeinsam mit Urkunde und Blumen für sein "grenzüberschreitendes Modellprojekt "Europa - kreativ entdecken"". 600 Grundschulkinder aus der Euregio haben mit je fünf Künstlerinnen und Künstlern aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden ihr Bild von Europa künstlerisch interpretiert.

Dickes Lob für das "Aachener Bündnis für Familie": Das Servicebüro der bundesweiten Initiative ernannt die Aachener zum "Bündnis des Monats". Es steht damit beispielhaft für 512 lokale Bündnisse und die Bemühungen um mehr Familienfreundlichkeit vor Ort. "Vielfalt und gute Ideen überzeugen", heißt es aus Berlin.

- Für sein jahrelanges Afrika-Engagement erhält der ehemalige Missio-Mitarbeiter Wilhelm Otte den päpstlichen Silvesterorden. Er war als Bildungsreferent für das Hilfswerk tätig. Seit über 50 Jahren beschäftigt sich Otte mit der Kultur afrikanischer Länder. Der 75-Jährige hat auf diesem Gebiet zahlreiche Bildungsveranstaltungen für Missio initiiert und umgesetzt. Otte wird auf Vorschlag eines langjährigen Weggefährten Erzbischof Peter Sarpong in Kumasi/Ghana ausgezeichnet. Sarpong nimmt auch an der Preisverleihung teil.

12. -

14. Das weltberühmte CHIO-Reitstadion in der Soers wird drei Tage lang zum Mekka der schönsten Deutschen Schäferhunde aus der gesamten Welt. Der Verein für Deutsche Schäferhunde mit Sitz in Augsburg veranstaltet erstmals in Aachen die

“Bundessiegerzuchtschau 2008”. Das ist die bedeutendste Zuchtschau für Deutsche Schäferhunde weltweit. Mehr als 2 000 Vierbeiner aus 50 europäischen und überseeischen Ländern gehen in Aachen beim “ Weltchampionat für Deutsche Schäferhunde” an den Start. Gezeigt werden unter anderem Gehorsamsübungen, Schönheitskonkurrenzen und Lauftraining.

12. -

21. Das Festival “Aachen September Special” lockt zum zweiten Mal mit einem wahren Live-Marathon unter freiem Himmel. Die Neuauflage der Veranstaltung, die nach dem erfolgreichen kulturellen Rahmenprogramm bei der Reit-WM 2006 ins Leben gerufen wurde, bietet Livemusik auf sieben Bühnen. Über 60 Konzerte von Jazz, Blues und Rock bis zu Folklore und Mundart beleben die Plätze. Auf dem Katschhof dreht sich das Riesenrad, um den Markt drehen Teilnehmer des Solidaritätslaufs ihre Runden und auf dem Müns terplatz geht es rund beim Kinderz irkus. Da der Partnerschaftsverein Aachen - Naumburg zur gleichen Zeit sein 20-jähriges Jubiläum feiert, eröffnen Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und sein Amtskollege aus der Partnerstadt Naumburg, Bernward K üper, das “ Aachen September Special” . Befreundete Vereine wie die Oecher Penn und der Männergesangsverein Horbach sind mit von der Partie.

13. Sie kommen aus aller Welt, sind auf fünf Kontinenten verstreut oder doch ganz in der Nähe geblieben. Die 170 Mitglieder des Clubs Aachen International verbindet vor allem eins - sie bleiben Aachener, egal wo sie sind. Einmal im Jahr treffen sie sich, die Öcher aus 29 Ländern, um den Werdegang ihrer alten Heimat zu begutachten und Geschichten auszutauschen. Während der Jahresversammlung im Rathaus gibt Bürgermeisterin Hilde Scheidt einen politischen Überblick zur Situation Aachens.

Großes Jazzfest in der Innenstadt: 19 Bands, insgesamt 150 Musiker, spielen auf sieben Bühnen, machen “ Lust auf Jazz” und die City zum Hörgenuss. Zwei sogenannte Marc hingbands sind zu Fuß in den Einkaufsstraßen unterwegs. Sämtliche Stilrichtungen sind vertreten, von Old Time bis Modern Jazz.

Mit einem Festprogramm wird der 30. Geburtstag der Bücherinsel Laurensberg gefeiert.

Vor 40 Jahren gründeten drei Männer die erste Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker (AA) in Aachen in der Annastraße. 51 Gruppen gibt es mittlerweile im Raum Aachen, Düren, Heinsberg und Ostbelgien. Sowohl für die Betroffenen, als auch für die angehörigen Erwachsenen (Al-Anon) und Jugendliche (Alateen). Im Rahmen einer Feier bieten die Aachener Gruppen an, die AA näher kennen zu

lernen. Die Geschichte der Anonymen Alkoholiker wird vorgestellt, Betroffene erzählen von ihren Erfahrungen. Zudem stehen sie Interessenten für persönliche Gespräche zur Verfügung.

13. -

14. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Aachen und Naumburg wird in Aachen mit einem feierlichen Gottesdienst im Dom und einem anschließenden Empfang im Krönungssaal groß gefeiert. Dort unterzeichnen Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und sein Naumburger Amtskollege Bernward Küper erneut die Partnerschaftsurkunde. Außerdem wird eine Jubiläumsausstellung im Rathaus eröffnet, die Wissenswerte und Amüsantes aus 20 Jahren lebendiger Städtepartnerschaft zeigt und bis zum 20. September zu sehen ist.

14. Zum 40-jährigen Bestehen lädt Haus Hörn, Johannes-von-den-Driesch-Weg 4 - 10, zum Tag der offenen Tür ein.

Sie ist die älteste Aachenerin: Schwester Maria Walfrieda feiert die Vollendung ihres 107. Lebensjahres. Martha Eberhard, so ihr bürgerlicher Name, trat im Alter von 26 Jahren in die Ordensgemeinschaft der Armen Schwestern vom Heiligen Franziskus ein. Heute lebt sie im Franziska-Schervier-Konvent, einem Konvent für pflegebedürftige Mitschwestern, der dem Seniorenpflegeheim Franziskuskloster angegliedert ist.

14. -

21. Die Propsteikirche in Kornelimünster wird für eine Woche zum Pilgerziel. Bei der Korneli-Oktav werden die Schädeldecke von Papst Kornelius und die Büste des Bischofs Cyprianus als Reliquien verehrt. Nach den Gottesdiensten bis zum Abendgebet sind sie in der Korneliuskapelle zu sehen.

15. Es geht voran auf der Baustelle an der Krefelder Straße: Die erste Bodenplatte für den neuen Tivoli wird aus 700 Kubikmetern Beton gegossen. Sie bildet das Fundament unter der Haupttribüne, dem "Herz des Stadions". Denn dort befindet sich der Spielertrakt. Tatsächlich sind schon 1 200 Gründungspfähle versenkt und die tragenden Fundamente stehen. In einem Monat beginnt der Hochbau.

16. -

21. Bei den 17. FINA Jugendweltmeisterschaften im Kunst- und Turmspringen gehen nahezu 250 Nachwuchsspringer aus 40 Nationen an den Start. Die Teilnehmer sind zwischen 14 und 18 Jahre alt. Die vom SV Neptun Aachen ausgetragenen Jugendweltmeisterschaften finden in der Ulla-Klinger-Halle statt. Prominenter Gast in

der Halle: Prinzessin Stephanie von Monaco weilt bei den Junioren-Weltmeisterschaften der Wasserspringer in Aachen. Ihre 14-jährige Tochter Pauline Ducruet zählt zu den Nachwuchssportlerinnen. Vom 3-Meter-Brett sichert sich Johannes Donnay vom SC Neptun Aachen bei der männlichen A-Jugend die Bronzemedaille. Seine Vereinskollegin Svenja Roderburg erreicht im Finale der 1-Meter-Konkurrenz der weiblichen B-Jugend den siebten Platz.

- Rund 26 Millionen Euro hat die Maria-Montessori-Gesamtschule gekostet, für rund 2,5 Millionen Euro muss sie nun - viereinhalb Jahre nach der Eröffnung - saniert werden. Am 8. Juni 2004 war es, als wenige Monate nach Eröffnung ein Teil der nach einer neuen Methode geklebten Fassade zu Boden stürzte. Die Schule wurde aus Sicherheitsgründen mit Gerüsten und Netzen versehen. Es kam zu langwierigen Rechtsstreitigkeiten, wer denn nun den Schaden zu zahlen habe. Das beteiligte Architekturbüro beseitigt die Mängel nun auf eigene Kosten - die Stadt Aachen trägt ca. 190 000 Euro. Mit den Arbeiten soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Wesentliche Teile sollen bis Ende des Jahres fertig sein. Der Rest soll in den Ferien 2009 erledigt werden.

17. Die Basis ihrer Partei schickt Bürgermeisterin Hilde Scheidt als OB-Kandidatin der Grünen gegen Karl Schultheis (SPD) und Marcel Philipp (CDU) für die Kommunalwahl 2009 ins Rennen. Seit 1999 ist Hilde Scheidt Mitglied im Aachener Stadtrat, seit 2004 bekleidet sie das Amt der Bürgermeisterin. Ihre thematischen Schwerpunkte sind Jugend- und Sozialpolitik.

Neben dem Hermann-Josef-Krankenhaus Erkelenz erhält das Marienhospital Aachen die Zertifizierungsurkunde des Landes NRW als "Brustzentrum Aachen/Kreis Heinsberg". Um die Rundum-Versorgung der Betroffenen zu gewährleisten, kooperiert das Brustzentrum mit einem breiten Netzwerk aus niedergelassenen Gynäkologen, Spezialisten und Selbsthilfegruppen.

- Wie im Vorjahr ist Blau-Weiß Aachen in der Saison 2008 wieder der erfolgreichste Jugend-Tennisverein im Tennisverband Mittelrhein.

18. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden verleiht im Rathaus das "Prädikat Familienfreundlich". Vier Initiativen dürfen sich über die Auszeichnung freuen: Das Architektenehepaar Günter und Brigitte Stehling erhält das Prädikat für die Umwandlung des denkmalgeschützten Vierkanthofs "Gut Alt Schurzelt" zu einer familienfreundlichen Wohnanlage. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Caritas-Familien-Feuerwehr erhalten das Prädikat für ihre Arbeit bei der Familienfeuerwehr. Der Verein "Nele und Hanns Bittmann e. V. Hilfsfonds für Kinder in Not in der Region Aachen" und "De Jonge vajjen Beverau" erhalten das Prädikat, weil sie sich für die Chancengleichheit für Schulkinder aus einkommensschwachen Familien engagieren.

Ihr 65-jähriges Ehejubiläum, besser bekannt als Eiserne Hochzeit, kann das Ehepaar Wilhelm und Margarete Hartmann feiern. Heiner März, Vorsteher des Bezirks Aachen-Mitte, gratuliert im Namen des Oberbürgermeisters persönlich. Glückwünsche erhält das Paar in Briefform von Bundespräsident Horst Köhler und NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers.

- Die "Kulturinitiative Kornelimünster" (KIK) feiert ihren 20-jährigen Geburtstag. 1998 von 30 Freunden des musischen Genusses gegründet, sind es heute 274 Kulturfreunde. Weit über 140 Veranstaltungen hat die KIK seit ihrer Gründung in den südlichen Stadtteil gelotst.

19. Mit überwältigender Zustimmung wählen die CDU-Mitglieder Marcel Philipp zum OB-Kandidaten. Er erhält 124 von 127 Ja-Stimmen (98,4 Prozent). Lediglich zwei Mitglieder stimmen mit Nein, und es gibt eine Enthaltung.

Euregionale Mundartkünstler ehren den beliebten Aachener Dichter Hein Engelhardt mit einem Festival "op Platt". Neben Musik und Mundartdichtung werden auch die lustigen Sketche Engelhardts geboten.

19. 09. -
14. 12.

Das Aachener Suermondt-Ludwig-Museum zeigt zum ersten Mal in Deutschland das Werk des amerikanischen Fotografen Arthur Leipzig. Der 90-Jährige gilt als angesehener Vertreter der amerikanischen "street photography". Über 50 Jahre lang suchte und fand er seine liebsten und wichtigsten Bilder auf den Straßen von New York. Die Ausstellung "Arthur Leipzig. Next Stop New York. Fotografien" umfasst 120 Originalfotografien in Schwarz-Weiß. Themenschwerpunkte sind Motive aus New

York.

20. Die Werkstatt für behinderte Menschen, eine Tochtergesellschaft der Lebenshilfe Aachen zur Teilhabe und Eingliederung behinderter Menschen in das Arbeitsleben, feiert ihr 40-jähriges Bestehen. 1968 von Eltern geistig behinderter Kinder als "Beschützende Werkstatt" gegründet, wird daraus Mitte der siebziger Jahre die "Werkstatt für Behinderte" und 2001 die "Werkstatt für behinderte Menschen".

Im Jahr des 50-jährigen Jubiläums lädt Misereor zum Tag der offenen Tür in die Geschäftsstelle an der Mozartstraße ein. Eine große Weltkarte zeigt alle aktuellen Projekte, Führungen durchs Haus bieten einen Überblick über die Arbeit des bischöflichen Hilfswerkes.

Mit einem Stiftungsfest feiert die Haarener-Turner-Einrichtung 1873 ihren 135. Geburtstag. Es wird ein unterhaltsames Programm für Jung und Alt geboten.

21. Der ehemalige Vize-Präsident des Landgerichts Aachen und jetztiger Landgerichtspräsident in Mönchengladbach, Dr. Bernd Scheiff, wird von Eurotürk mit dem "Stillen-Helden-Preis 2008" ausgezeichnet. Auf einer von Eurotürk initiierten Reise von Aachener Richtern nach Istanbul suchte Scheiff ganz gezielt den Kontakt zu den Gerichten und Staatsanwaltschaften in der Türkei. Aus diesen Kontakten entwickelte sich ein aktiver Austausch mit Vorträgen und Diskussionen zwischen der deutschen und türkischen Justiz.

Im Rahmen der Vital-Messe findet die offiziell Verleihung des "Vital-Gesundheitspreises 2008" statt. Es geht um das Nichtrauchen, um "Küchenzauberer" und um eine gesundheitsfördernde Schulhofumgestaltung - das sind die Themen, die beim "Vital-Gesundheitspreis 2008" gewinnen. "Leben ohne Qualm" heißt das Projekt der Städtischen Realschule Geilenkirchen, das zusammen mit der Initiative "Demokratie bewegt etwas" der Katholischen Grundschule Michaelsbergstraße in Burtscheid den zweiten Platz macht. - Unumstrittener Sieger ist der "Küchenzauberer" der Gemeinschaftsgrundschule Baesweiler.

Eine 2 500 Quadratmeter große Halle auf der Aachener Reitanlage Gut Neuhaus an der Linterstraße geht in Flammen auf. Der Großbrand einer mit 8 000 Kubikmetern Stroh gefüllten Scheune hält fast die gesamte Aachener Feuerwehr in Atem. Mehr als 100 Feuerwehrkräfte sind im Einsatz. Sie können nicht verhindern, dass die erst vor drei Jahren errichtete Reit- und Lagerhalle bis auf die Grundmauern niederbrennt. Der Sachschaden wird auf eine Million Euro geschätzt. Menschen und Tiere kommen nicht zu Schaden. Vernichtet wird der Futtermittelvorrat eines Jahres für die rund 80 Pferde

auf dem Gut. Aus Umweltgründen wird entschieden, die Heu- und Strohballen kontrolliert abzubrennen. Wegen der andauernden Belästigungen durch Brandgeruch werden in den Stadtteilen Lintert und Forst Luftmessungen durchgeführt. Die Stadt gibt Entwarnung, der Rauch ist nicht gesundheitsgefährdend.

22. Die CDU-Ratsfraktion wählt Harald Baal zu ihrem neuen Vorsitzenden. Ab 1. November tritt Baal die Nachfolge von Rolf Einmahl an. An seiner Wahl nehmen 17 von 22 CDU-Ratsmitgliedern teil. Er erhält drei Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen. Seine Stellvertreter sind Marcel Philipp und Hans Herff.

Der Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration, Armin Laschet, überreicht der früheren CDU-Fraktionsvorsitzenden Franziska Neumann das Bundesverdienstkreuz am Bande. Franziska Neumann war über viele Jahre führend und maßgeblich in der Aachener Kommunalpolitik engagiert. Von 1975 bis 1999 gehörte sie dem Rat der Stadt Aachen an. Von 1988 bis 1992 war sie Vorsitzende der CDU-Fraktion, prägte kommunalpolitische Entscheidungen maßgeblich, etwa die Ausweitung des öffentlichen Personennahverkehrs und ein besseres Angebot für Berufspendler. Große Verdienste hat sich Franziska Neumann bei der Entwicklung des Ludwig Forums für Internationale Kunst erworben. Seit 1994 engagiert sie sich für die städtische gemeinschaftshauptschule Kronenberg. Auf ihre Initiative wurde 1999 der Verein "Arbeit bildet Schüler - Sozialpädagogische Hilfe an der GHS Kronenberg" gegründet. Nach der Gründung des "Fördervereins des Sozialpädagogischen Zentrums" 1996 war sie dort zunächst Vorsitzende, seit 2000 stellvertretende Vorsitzende.

Im Alter von 61 Jahren stirbt die Malerin Janet Brooks Gerloff. Die deutsch-amerikanische Künstlerin aus Aachen-Kornelimünster porträtierte Altkanzler Helmut Schmidt, Rainer Barzel, Heinz Kühn, Johannes Rau, Otto Graf Lambsdorff, August Everding, Marcel Marceau, Kurt Masur, Hilde Domin und Konrad Beikircher. Ihre Themen waren nicht nur Porträts, sondern auch Religion, Literatur und Musik. Gestalten und Szenen aus der Bibel, Becketts "Warten auf Godot", Schuberts "Winterreise", die Geschichte des Kaspar Hauser, Plakatentwürfe für die "Nachtmusik im WDR" dokumentieren ihr ganzes künstlerisches Schaffen. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen haben Janet Brooks Gerloff bekannt gemacht, unter anderem in Denver, Nürnberg, Bonn, Hamburg, München, Brüssel, Düsseldorf, Leipzig, Weimar, Berlin und natürlich in Aachen. Ihre letzte Ausstellung im Kölner Käthe-Kollwitz-Museum in diesem Sommer hieß "Gestalten und Geschichten" und fasste ihre künstlerische und persönliche Auseinandersetzung mit dem Zerrissenen und Zwiespältigen mit Werken aus zwei Jahrzehnten zusammen.

- Die Bekleidungskette Wehmeyer schließt zum Ende des Monats ein Drittel ihrer 39 Filialen. 440 und somit fast die Hälfte der 950 Jobs fallen weg. In der Region Aachen bleiben neben dem Stammsitz in Aachen auch die weiteren fünf Häuser geöffnet. Dazu gehören die Filialen in der Aachener Adalbertstraße sowie in Alsdorf, Düren, Hückelhoven und Jülich. Insgesamt beschäftigt Wehmeyer in der Region 283 Mitarbeiter. Das Insolvenzverfahren beginnt am 1. Oktober.
- 23. Zum fünften Mal wird der Vision-Unternehmerinnenpreis verliehen. Den ersten Preis erhält Cathrin Jo Ann Wind mit ihrer Aachener Werbeagentur "Wincommunication". Sie zeichnet heute für die Konzeption, die Gestaltung und Realisation von visuellen Auftritten von regionalen, nationalen und internationalen Kunden verantwortlich. Den zweiten Preis holt Martine Herbst aus Herzogenrath mit ihrer "MH Gebäudereinigung". Platz drei belegt Astrid Siemens aus Aachen mit ihrer "Visitatis GmbH", einem ambulanten Pflegedienst.
- 24. Drei Wissenschaftler der RWTH werden mit dem dritten Preis des NRW-Wettbewerbs "patente Erfinder" ausgezeichnet. Für die Entwicklung der "profile NMR Mouse", ein mobiler Magnetresonanztomograph, können Bernhard Blümlich, Inhaber des Lehrstuhls für Makromolekulare Chemie, sowie seine Mitstreiter Federico Casanova und Juan Perlo 8 000 Euro aus der Hand von Innovationsminister Andreas Pinkwart entgegennehmen.

Der Meeting-Rekord von 5,72 Meter wackelt, aber er fällt nicht: Auf dem Katschhof findet zum vierten Mal das NetCologne-Domspringen statt. Das Springen gewinnt vor 5 000 trotz Regens begeisterten Zuschauerinnen der Jahresweltbeste Brad Walker (USA). Der 27-jährige Stabhochspringer siegt mit 5,70 Metern vor dem Filstaler Alexander Straub (5,60). An 5,80 Meter scheitert Walker zweimal nur knapp. Neben den deutschen Spitzensportlern Danny Ecker, Tim Lobinger, Lars Börgeling, Fabian Schulze, Richard Spiegelburg und Alexander Straub nimmt auch der US-Amerikaner Jeff Hartwig (5,40) am Domspringen teil, der einen Tag später seinen 41. Geburtstag feiert, und seine lange Karriere in Aachen beendet.

Für Alemannia Aachen ist Endstation im DFB-Pokal. In der zweiten Hauptrunde verlieren die Aachener beim Zweitliga-Konkurrenten SV Wehen-Wiesbaden mit 0 : 1. Die Hessen ziehen damit ins Achtelfinale ein. Die Alemannia bietet eine überaus schlechte Vorstellung und kommt auf lediglich einen Schuss in Richtung des Wehener Tores.

- 25. Gegen den Willen der rot-grünen Ratsmehrheit nimmt Polizeipräsident Klaus Oelze die erste Videoüberwachungsanlage Aachens im öffentlichen Raum in Betrieb. Ab

sofort senden fünf Kameras aus der Innens tadt bewegte Bilder in die Polizeiwache Mariental. 13 Polizisten überwachen dort im Schichtdienst zehn bis zwölf Stunden täglich die Filmsequenzen und sollen bei verdächtigen Handlungen oder Personen direkt Streifen z um Eins atzort beorder n. Die Kameras sind unter Glaskuppeln, sogenannte Dome, um 360 Grad schwenk bar und mit leistungsstarken Zoomobjektiven ausgestattet. Der definierte Überwachungsbereich erstreckt sich vom Friedrich-Wilhelm-Platz, über den Elisengarten, die Hartmannstraße, Elisabethstraße, Ursulinerstraße, Buchkremerstraße bis hin zum Holzgraben.

Unter Mitwirkung der " Initiative Pro Recyclingpapier" und in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag und dem Bundes ministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit wird er stmals ein P apieratlas in Deutschland vorgelegt. Nach Auswertung aller Daten ist Aachen die Gewinnerstadt und darf sich seit heute "Recyclingpapierfreundlichste Stadt Deutschlands" nennen. Ganze 100 Prozent der von ihr verbrauchten 25 Millionen DIN-A-4-Blätter bestanden aus aufgearbeitetem Altpapier. Die Preisverleihung findet in Berlin statt und erfolgt exklusiv im Rahmen der 10. Beschaffungskonferenz, die unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Wirtschaft und Technologie, Michael Glos, steht, der den Award "Papieratlas 2008" Aachens Umweltdezernentin Gisela Na cken überreicht. Durch den Verzicht auf Frischfaserpapier konnte Aachen 3,9 Millionen Liter Was ser und 816 000 Kilowattstunden Energie eins paren, wa s dem Verbrauch von etwa 230 Single-Haushalten im Jahr entspricht. 65 Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern hatten sich an dem Wettbewerb beteiligt, hinter Aachen kommen Essen und Oldenburg auf die Plätze 2 und 3.

- An der archäologischen Ausgrabungsstä tte Elisengarten findet man 25 Kugeln aus Ton, Blaustein und Blei, die den Kindern früher als Spielzeug gedient haben. Die Kugeln werden in einer alten Wasserstelle entdeckt, die zwischen dem 11. und 16. Jahrhundert angelegt wurde und die man s päter mit Sc hutt, Erde und Abfällen auffüllte. Darin befand sich auch ein kleiner, dreifüßiger Mini-Kochtopf, "Stielgrapen" genannt.
- Egal, ob Wohnungsloser, Suchtkranker oder Migrant - seit 20 Jahren bietet das Café Plattform Menschen mit Problemen eine An laufstelle. Im Café Plattform an der Hermannstraße erfahren die Besucher ein Stück Leben in der Gemeinschaft.
- Beim Aachener HTC gibt es schon wieder Grund zum Feiern. Nachdem sich die B-Mädchen (Jahrgänge 1996/97) den Hockey-Rheinbezirkstitel geholt haben, legen jetzt die A-Mädchen (1994/95) nach. In der Endrunde um den Rheinbezirkspokal treten die vier besten der insgesamt 14 gestarteten Mannschaften an. Der Aachener

Nachwuchs gewinnt alle drei Begegnungen.

26. Im Rahmen eines Pontifikalamtes im Aachener Dom wird Prälat Klaus Krämer in sein neues Amt als Missio-Präsident eingeführt. Zelebriert wird der Gottesdienst vom Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, dem Freiburger Erzbischof Robert Zollitsch, sowie dem Vorsitzenden der Kommission Weltkirche, dem Bamberger Erzbischof Ludwig Schick. Der 44-jährige Krämer übernimmt mit der Leitung des Internationalen Katholischen Missionswerkes Missio die Verantwortung für etwa 2 700 Projekte in Afrika, Asien und Ozeanien. Zuvor hatte Pater Hermann Schalück das Werk zehn Jahre lang geleitet. Krämer war zuvor als Bischofsvikar im Bistum Rottenburg/Stuttgart für weltkirchliche Aufgaben zuständig.
- Die Frauen 50 des Tennisclubs Eilendorf sichern sich in Dormagen den Mittelrhein-Cup in der Bezirksliga. Mit dem Gewinn des Bezirkscups in Jülich war das TCE-Team für das Finale qualifiziert, in dem man sich gegen Engelskirchen durchsetzte.
27. Nach mehrjähriger Sanierungsphase und Investitionen in Höhe von 20 Millionen Euro wird das Eurogress mit einer Gala wieder eröffnet. Die Riesenparty steht unter dem Motto "Wir eröffnen das neue Eurogress". Stargast des Abends ist Schauspielerinnen Iris Berben, die für ihre gelebte Mitmenschlichkeit und ihren Mut, ungeschönt die Wahrheit zu sagen, aus den Händen von Prof. Werner Jansen die Euriade-Ehrendnadel in Gold erhält. Über 1 000 Gäste genießen ein klassisches Konzert mit dem Staatlichen Sinfonieorchester "Neues Russland" und Star-Sopranistin Grace Bumbry.

Zum vierten Mal veranstalten die Vereine "Easy Riders Skateboarding" und "Crazy Board Style" aus Düren den Grenzland-Cup. Etwa 90 Skater von zehn bis 25 Jahren sind im Kennedypark dabei und beweisen auf Mauern, Treppen, Geländer und der Miniramp ihr Können. In der A-Gruppe gewinnt Samuel Beyer aus Aachen den ersten Platz. Niclas Pier ist in der B-Gruppe bester Skater.

Imposante 86 Jahre lang war der Name Leonard in Burtscheid zugleich ein Qualitätsbegriff in Sachen Fleisch. Heute wird das letzte Frischfleisch verkauft. Elisabeth und Willi Leonard setzen sich aus Altersgründen zur Ruhe. Willi Leonard führte das Geschäft in dritter Generation.

Borussia 08 Brand wird 100 Jahre alt. Am Sonntag, den 27. September 1908, gründeten zwölf Brander Bürger den Sportverein Urania, der im Laufe der 100-jährigen Geschichte zu dem Verein für Spiel und Sport Borussia Brand umbenannt wurde. Die Jubiläumsfeier findet am 28. September mit einem Gottesdienst und einer

festlichen Matinee statt. Borussia Brand ist einer der größten Sportvereine Aachens mit derzeit 700 Mitgliedern. Für den "Verein für Spiel und Sport" nehmen sowohl Junioren- als auch Seniorenmannschaften in den Sportarten Fußball, Handball und Tischtennis am Spielbetrieb teil. Außerdem gibt es eine Wander- und Gymnastikgruppe sowie das Mutter-Kind-Turnen.

28. Mehr als 200 Menschen feiern beim Mühlenfest die Wiederherstellung des baugeschichtlichen Denkmals "Welsche Mühle" in Haaren. 1972 verließ die letzte Müllerfamilie die Mühle, die 101 Jahre im Besitz der Familie Horbach gewesen war. Nachdem die Mühle 2006 ein neues Mühlrad bekommen hat, wurde das Mahlwerk restauriert und jetzt in Betrieb genommen. Nun ist die "Welsche Mühle" die einzige funktionierende Wassermühle in Nordrhein- Westfalen und sie ist die einzige noch existierende Kornmühle in Aachen.
- Die Stadtführung "Eine Stadt für alle Sinne" vom Verein "Stadtbekannt und Co." und der integrativen Kindertagesstätte "Schikita" wird mit dem Euregio-Preis ausgezeichnet. Er wird für die Verbesserung der Integration behinderter Menschen vergeben. Diese Kindertour spreche die verschiedenen Sinne an und ermögliche es Kindern mit und ohne Behinderung gleichermaßen, die Inhalte zu erfahren, so die Begründung.
- Nach elfjähriger Tätigkeit als Vorsitzender wird der Aachener Mineralölkaufmann Dieter Bischoff auf der Jahrestagung des Gesamtverbandes des Deutschen Brennstoff- und Mineralölhandels in Kassel zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Zu den Erfolgen der vergangenen elf Jahre zählt Bischoff die steuerliche Gleichstellung von Erdgas und leichtem Heizöl und die Vereinbarung mit der Bundesregierung zur Verbreitung von schwefelarmem Heizöl bei gleichzeitiger Förderung der Ölbrennwerttechnik.
29. Ex-Alemannia-Profi Erik Meijer hat mit fünf weiteren Aachener Persönlichkeiten die Stiftung "Golf und Humor" gegründet. Den sechs Hobbygolfern liegt das Wohl der Aachener Kinder besonders am Herzen und bildet die Basis des sozialen Engagements der Gruppe. Hierüber dürfen sich die ersten Kleinen freuen, denn die Spielplätze Veltmanplatz und Köhlstraße werden um je ein Spielgerät erweitert. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden nimmt den hierfür vorgesehenen Scheck über 7 777 Euro von Erik Meijer, dem Vorsitzenden der Stiftung Christian Hagemann und Patrick Jacobs entgegen und freut sich über den "schönen sozialen Effekt des Golfens". Der Erlös war im Zuge des "Golf und Humor Cup 2008" erwirtschaftet worden, der im August erstmals ausgerichtet wurde.

Oktober

01. Die Traditionsgaststätte "Printen" an der Eupener Straße 205, seit 1869 fest in Familienhand, ist unter neuer Leitung. Jean und Maritha Printen ziehen sich zurück, Veranstaltungsgastronom Dietmar Kreitz wird ihr Nachfolger. Seit 43 Jahren war Jean Printen, der nach dem Tod seines Vaters 1979, dessen Nachfolge als Wirt antrat, im Geschäft.

Das Insolvenzverfahren für das Aachener Modehaus Wehmeyer wird eröffnet. 20 Mitarbeiter und damit die Hälfte des Personalstamms der Filiale in der Adalbertstraße werden entlassen und gehen in eine Auffanggesellschaft über.

- Die insolvente Bekleidungskette SinnLeffers schließt 24 ihrer insgesamt 47 Filialen. Etwa 1 000 von 2 360 Arbeitsplätzen sollen abgebaut werden. Die restlichen 23 Filialen, darunter das profitable Haus in Aachen in der Großkölnstraße, bleiben geöffnet. Für die Mitarbeiter, die ihren Arbeitsplatz verlieren, gibt es einen Sozialplan.
- Wieder einmal gibt es beim Tennis-Klub Blau-Weiß Aachen gleich doppelten Grund zum Feiern: Die zweite Frauen-Mannschaft steigt mit 12 : 0 Punkten in die 1. Verbandsliga auf. Auf dem Weg in die zweithöchste Spielklasse des Verbandes hat man lediglich neun Matches abgegeben. Die Männer 60 vom Luxemburger Ring kehren nach mehrjähriger Abwesenheit in die Oberliga zurück. Die Mannschaft holt bei gleichem Matchverhältnis, jedoch mit einem Satz Vorsprung den Gruppensieg vor RW Hürth.

02. -

05. In der Albert-Vahle-Halle findet die Europameisterschaft der Appaloosa statt. Appaloosa ist eine Pferderasse, die vom spanischen Pferd abstammt, das im 18. Jahrhundert nach Nordamerika importiert wurde. Die Sportpferde erfreuen sich vor allem im Westernbereich großer Beliebtheit. 150 Pferde und deren Besitzer beweisen ihr Können in den verschiedenen Westernreitweisen.
- Wolfgang Heidinger tritt die Nachfolge des verstorbenen Rolf Hofmann als Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer der Malteser im Bistum an. Der 38-jährige Heidinger war von 1990 bis 2002 Offizier der Bundeswehr. Seit 2002 war er Malteser-Bezirksgeschäftsführer in Dortmund.
 - Wissenschaftler und Studenten des Instituts für Kraftfahrttechnik der RWTH Aachen gewinnen einen internationalen Wettbewerb des Automobilherstellers Ford. Ziel des

Wettbewerbs war es, ein innovatives Auto für die Mobilität im 21. Jahrhundert zu entwickeln: leicht, zuverlässig, schlicht und preiswert, das nicht mehr als 7 000 US-Dollar kostet. Das in Aachen entwickelte Basismodell namens "Ford T Modell 2015" könnte theoretisch für weniger als 5 000 Euro verkauft werden. An dem 100 Jahre alten Ford-Modell "Tin Lizzy" orientierte sich das Institut für Kraftfahrttechnik und entwarf einen ganz flexiblen Mini-Pick-Up. Der Siegerentwurf aus Aachen kann sich gegen mehrere Hochschulen aus den USA durchsetzen. Das Preisgeld beträgt 25 000 US-Dollar.

04. Der Jakobshof in der Stromgasse öffnet mit einer neuen Mannschaft die Tore. Nachdem ein langjähriger Veranstalter zum Sommer ausgeschieden ist, geht man mit einem verjüngten Team um den Aachener Musikproduzenten Rick Opgenoorth jetzt wieder an den Start.

04. -

05. Die evangelische Emmaus-Gemeinde begeht ihren 25. Geburtstag. Die Entstehung der Emmaus-Kirche in der Sittarder Straße im Stadtteil Driescher Hof 1983 war kein einmaliges Ereignis, sondern ein Prozess: 1991 wurde eine neue Orgel und zehn Jahre später der Glockenturm eingeweiht.

Ein außergewöhnliches Kulturprogramm inszeniert Rick Takvorian, Leiter des Veranstaltungsmanagements im Kulturbetrieb der Stadt Aachen, in Paris. Gefei-ert wird im Jardin de Luxembourg: Mit Musik, Tanz, Performance Art und verschiedenen Modeakzenten aus NRW agiert Takvorian als künstlerischer Leiter des NRW/Frankreich-Jahres der Spielzeit 2008/2009. Kein ungewohntes Terrain für ihn, denn vor einigen Jahren hat Takvorian im Auftrag des NRW-Kulturministeriums erfolgreich in London inszeniert. Die Schirmherrschaft haben NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers und der französische Premierminister François Fillou.

- Die Hebammenschule am Luisenhospital besteht seit 25 Jahren. Der ehemalige Chefarzt der Frauenklinik, Dr. Claus Goecke, setzt "seinen Traum einer eigenen Hebammenschule" gemeinsam mit dem evangelischen Krankenhausverein 1983 in die Tat um. Seitdem haben 260 junge Mädchen hier alles gelernt, um einer Frau bei der Geburt und allen damit verbundenen Fragen beizustehen. Die Hebammenschule bietet seit kurzem als Modellschule NRW eine neue Form der Ausbildung. Unter dem Stichwort "Fallorientierung statt Fächerorientierung" werden Probleme oder Fälle konstruiert, die anschließend von allen Seiten beleuchtet werden - unter anatomischen, gynäkologischen oder physiologischen Gesichtspunkten.
- Vor drei Jahren hatte man den Sieg gefeiert, jetzt wiederholen die Fußballerinnen des

SV Eilendorf ihren Triumph im Kreispokal. Beim Landesligisten Kesternich setzt sich das Verbandsliga-Team von der Halfenstraße mit 4 : 2 durch.

- Michael Schweizer vom RC Zugvogel 09 Aachen gewinnt zum zweiten Mal nach 2006 die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Radsport. Im westfälischen Münster setzt er sich bei dem Rennen über 110 Kilometer rund 20 Kilometer vor dem Ziel mit einer sechsköpfigen Spitzengruppe vom Hauptfeld aus rund 150 Fahrern ab. Im Schlussspurt lässt er seine Konkurrenten hinter sich und holt sich den Titel des Deutschen Hochschulmeisters.

- 07. Die Hoffnungen, das Alter des Aachener Doms anhand eines Holzstückes genauer bestimmen zu können, zerschlagen sich. Untersuchungen an dem vor einem Jahr im Dom gefundenen Fragment können nicht klären, wann mit dem Bau tatsächlich begonnen wurde. Mit einer Kohlenstoff-Analyse lässt sich das Alter des Eichenpfahl-Stückes nur grob auf 660 bis 800 nach Christus bestimmen. Eine Datierung anhand von Jahresringen scheitert, weil das Holzstück zu klein ist.

Ein 17-jähriger Jugendlicher stürzt etwa 20 Meter tief in ein Treppenhaus und kommt dabei ums Leben. In einem Parkhaus in der Wirichsbongardstraße stürzt der junge Mann auf dem Dach durch eine Plexiglaskuppel. Unmittelbar nach dem Unglück eingeleitete Reanimationsmaßnahmen bleiben ohne Erfolg. Offenbar mehrere befreundete Jugendliche sind über eine dort angebrachte Leiter auf das Dach des Parkhauses geklettert. Im weiteren Verlauf muss der 17-Jährige durch die Kuppel in die Tiefe gestürzt sein. Wie die Polizei später ermittelt, ist der Todessturz Folge von Übermut.

07. -

- 08. Es geht im Eurogress um die Zukunft des Autos: Das Programm des "17. Aachener Kolloquiums für Fahrzeug- und Motorentechnik" ist gewaltig. Mehr als 100 Vorträge werden gehalten. Rund 1 800 Experten nehmen an dem Kolloquium teil. Autohersteller, Zulieferer und Entwickler bringen sich bei der Veranstaltung auf den neuesten Stand der Technik.

- "Lederwaren Schmitz" gegenüber der Hauptpost feiert ein besonders Jubiläum: Die Firma existiert 130 Jahre. Beatrix Ohn leitet zusammen mit ihrem Bruder, Alexander Prinz, das Geschäft bereits in der vierten Generation. Bis nach dem Zweiten Weltkrieg war dem Geschäft noch eine Feinsattlerei angeschlossen, in der Taschen und Koffer selbst hergestellt wurden.

- 08. Die Hauptbaugenehmigung für den Neubau des Tivoli-Stadions liegt vor. Aufgrund

der Teilbaugenehmigung lag bereits die Berechtigung, mit dem Bau zu beginnen, vor. Jetzt steht durch die Hauptbaugenehmigung der Vollendung des Neubaus nichts mehr im Wege. Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen will ab der Saison 2009 in der neuen Arena spielen. Sie hat für mehr als 30 000 Zuschauer Platz.

- Große Freude in der Förderschule am Kennedypark im Aachener Ostviertel. Als eine von 54 Schulen gewinnt diese Förderschule im Rahmen des von der Landesunfallkasse ausgeschriebenen Schulentwicklungspreises "Gute gesunde Schule". Schulleiterin Agnes Schulernimmt einen Scheck über 3 640 Euro entgegen. 350 Schulen waren bei der ersten Auflage des Wettbewerbs angetreten. In der ersten Runde reichte die Schulleiterin eine Elternbefragung und eine sogenannte Gefährdungsbewertungstabelle ein. In Runde zwei empfing sie Besuch von Jurymitgliedern in ihrer Schule. Beides konnte die Jury überzeugen, und die Schule am Kennedypark gehörte zu den Preisträgern.
- 09. Gewaltige Besuchermassen strömen zur Eröffnung der "Aachen-Arkaden" in das Ostviertel. 59 Geschäfte und Dienstleister laden im größten Einkaufszentrum der Stadt zum Einkaufsbummel ein. In den "Aachen-Arkaden" sind rund 500 Arbeitsplätze entstanden. Bis zu 600 Bauarbeiter errichteten seit Dezember 2006 die "Aachen Arkaden" auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Rothe Erde. Die Gesamtnutzfläche für den Handel beträgt 21 600 Quadratmeter, davon 16 000 Quadratmeter reine Verkaufsfläche. Hinzu kommen 5 000 Quadratmeter Bürofläche. Das entspricht der Größe von vier Fußballfeldern. Neben dem über 230 Meter langen, dreigeschossigen Einkaufscenter bietet ein Parkhaus Platz für 832 Autos. Das niederländische Unternehmen TCN hat im Juli 2006 die Geschäftsführung der "Aachen Arkaden Real Estate GmbH" von der AMW Projekte GmbH übernommen. Seit 2002 hatte der Aachener AMW-Chef Norbert Hermanns an der Verwirklichung gearbeitet.

Aachen darf sich mit neuen historischen Kunstwerken schmücken. Zwei Gemälde aus der Biedermeierzeit sind es, die künftig in einem der Räume des Rathauses ihren Platz haben werden. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden nimmt die Portraits seines Amtsvorgängers Franz Wilhelm Anton Daniels und dessen Frau dankbar entgegen. Geschenkt werden die wertvollen Bilder von einem Kölner Geschwisterpaar. Dr. Heinz Georg Terheggen und Dr. Klaus Terheggen, Urgroßneffen von Daniels, hatten die Gemälde von ihrer Mutter geerbt. Geboren am 7. Februar 1778 in Düren, gestorben am 15. Februar 1845 in Aachen, war der Notar Daniels von 1820 bis 1826 Beigeordneter Bürgermeister und anschließend bis 1831 Erster Beigeordneter Bürgermeister, quasi der damalige Oberbürgermeister.

09. -

10. Auf Einladung der Stadt Aachen und der RWTH nehmen 120 Schüler, Studenten und Experten aus Wirtschaft und Forschung am "Europäischen Wissenschaftsparlament" teil und konferieren über Energiepolitik und die künftige Energieversorgung. Sie diskutieren, was es alles zum Thema "Europa unter Strom - geht 2050 das Licht aus?" zu erörtern und zu wissen gibt. Zum Abschluss wird eine "Aachener Erklärung" verabschiedet, in der die Teilnehmer des Wissenschaftsparlaments eine fortschrittlichere Energiepolitik fordern. Die Europäer müssten sich mehr anstrengen, fossile Brennstoffe durch erneuerbare Energien zu ersetzen. Unter anderem sollten Biokraftstoffe, Wind- und Solar energie weiter gefördert werden. Die "Aachener Erklärung" wird den EU-Behörden in Brüssel übergeben. Das sogenannte "Europäische Wissenschaftsparlament" (EWP), das im Rahmen der Euregionale 2008 entstanden ist, ist ein Diskussionsforum von Stadt Aachen und RWTH über aktuelle gesellschaftspolitische Themen aus Wissenschaft und Forschung. Ziele des EWP sind, den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft über wesentliche Zukunftsthemen zu fördern und vor allem die junge Generation einzubinden. Das EWP soll künftig mindestens alle zwei Jahre in Aachen tagen und in eine "Aachener Erklärung" münden, die allen maßgeblichen Institutionen in der EU vorgelegt wird.

- Die Firma "Grabdenkmäler Schmitz-Laschet" feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Der Meisterbetrieb wird von Jürgen Schmitz seit 1996 in vierter Generation geführt. Sein Urgroßvater besaß einen Blausteinbruch und das Material, das dort angebaut wurde, wurde in dem später gegründeten Betrieb zu Grabdenkmälern verarbeitet. Eine wahrlich lange Tradition. Die Grabsteine werden heute in der Firma nach eigenen Entwürfen und in Absprache mit den Angehörigen bearbeitet. Der Kreativität sind praktisch keine Grenzen gesetzt. 2005 wurde ein Modell von Schmitz-Laschet als "Grabmal des Jahres" ausgezeichnet. Die geschwungene Stele mit eingravierter und bemalter Rose ist mittlerweile sogar patentgeschützt. Außerdem restauriert das Unternehmen historische Grabdenkmäler auf Aachens Friedhöfen.

10. In Anwesenheit von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden findet im Theater die Gründungsfeier statt: Der Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte (VKM) Aachen gründet die Karl-Heinz-Heemann-Stiftung, mit der die Finanzierung der Behindertenhilfe in Aachen künftig erleichtert werden soll. Die Eheleute Heemann riefen in den 60er Jahren den VKM ins Leben. Rund 40 Jahre später gründet die Initiative die Karl-Heinz-Heemann-Stiftung, durch die der gleichnamige Verein für körperbehinderte Menschen seine Arbeit für die kommenden Jahre absichern will, etwa durch die Annahme von Erbschaften. Die Organisation besteht seit mehr als 40 Jahren und betreut rund 500 Menschen im Aachener Raum.

11. Der 2. Aachener Theaterball ist ein Fest für die Liebhaber von klassischer Musik, herausragendem Essen und den Casino-Klassikern Roulette und Black-Jack.

Auf vier Jahrzehnte Zusammenhalt kann die Gemeinschaft Sant'Egidio im Bistum Aachen zurückblicken. Aus diesem Anlass findet im Dom ein Dankgottesdienst statt. Bischof Heinrich Mussinghoff steht der Liturgie vor. Neben Vertretern des kirchlichen und öffentlichen Lebens nehmen auch Repräsentanten anderer Religionsgemeinschaften an dem Gottesdienst teil. Die 50 000 Mitglieder der Gemeinschaft Sant'Egidio setzen sich für Frieden und Versöhnung, Arme, Alte und Aids-Kranke, für den interreligiösen und ökumenischen Dialog sowie für die Abschaffung der Todesstrafe ein.

11. -

12. Die Sportart ist so ausgefallen, dass sie einmal Platz 3 auf der Liste der zehn kuriosesten Sportarten weltweit belegte: Unterwasserrugby ist sicher nicht jedermanns Sache, aber dennoch höchst attraktiv anzusehen. Der Aachener Tauchclub und die TSG Aachen veranstalten in der Schwimmhalle West das 1. Aachener Printenturnier. Zwölf Teams kämpfen im Becken auf einer Spielfläche von 15 x 10 Metern und einer Tiefe von 4,55 Metern um den Turniersieg.

12. Nur drei Wochen nachdem in Forst die Reithalle von Gut Neuhaus durch einen Brand völlig zerstört worden war, brennt im Aachener Stadtteil Orsbach Ecke Düserhofstraße/Nonnenhofstraße die Scheune von Gut Tennenpühl, in der überwiegend Stroh gelagert war, vollständig ab. 95 Feuerwehrleute der Berufsfeuerwehr sowie der freiwilligen Löschzüge aus Laurensberg und Richterich sind vor Ort. Die Flammen greifen auch auf das angrenzende Wohnhaus über. Menschen und Tiere kommen nicht zu Schaden. Spätere Untersuchungen der Polizei ergeben, dass das Feuer durch Brandstiftung entstanden ist. Einen technischen Defekt schließen die Ermittler aus.

In der Seniorenresidenz "Bona Fide" feiert Wilhelm Lambertin die Vollendung seines 100. Lebensjahres. Bürgermeisterin Astrid Ströbele überbringt die Glückwünsche der Stadt.

13. Ebenfalls in der Seniorenresidenz "Bona Fide" wird der 100. Geburtstag von Meta Elli Heun gefeiert. Im Namen der Stadt gratuliert Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

In Aachen werden die neuen Erstsemester offiziell bei einem Empfang im Krönungssaal des Rathauses begrüßt. Mehr als 7 000 junge Männer und Frauen beginnen ihr Studium in Aachen, rund 5 000 davon allein an der RWTH. Beliebteste

Fachrichtung ist nach wie vor der Maschinenbau. Jeder zehnte Student kommt aus dem Ausland.

Auf der Baustelle des neuen Tivoli von Alemannia Aachen wird mit dem Aufbau der Nordtribüne begonnen. In der vergangenen Woche waren die Beton-Fertigteile per Zug nach Stolberg geliefert worden, von dort aus werden sie mit Schwertransportern nach Aachen gebracht.

13. -

24. In Aachen wird offiziell ein Projekt zur Stadtbaukultur eröffnet. Im Rahmen der Landesinitiative Stadtbaukultur NRW möchte die Kampagne "Sehen lernen" den Blick auf die gebaute Umwelt richten, einen gedanklichen Austausch anregen und Handlungsmöglichkeiten für mehr Lebensqualität in den Städten aufzeigen. Dazu bereist die mobile "Seh Station" des Architekten Andy Brauneis die Städte in Nordrhein-Westfalen und thematisiert durch ihre Standortwahl einen Themenschwerpunkt der gebauten Umwelt. Auf dem Campus der RWTH und in der Innenstadt sind an verschiedenen Stellen zehn überdimensionale farbige Holzrahmen installiert worden. Wer durch sie schaut, soll neue Perspektiven auf Gebäude und Plätze gewinnen. Das Projekt ist Teil einer landesweiten Kampagne, die die Diskussion über die Lebensqualität in Städten anregen will. In Aachen geht es speziell um die Verzahnung von Innenstadt und Hochschule und um die Aufenthaltsqualität von Plätzen.

14. Eine neue Brücke verbindet Deutschland und die Niederlande: Über das 12,30 Meter lange Holzbauwerk im nördlichsten Zipfel Aachens, das den Amstelbach überspannt, können Radfahrer und Spaziergänger bis zum Lousberg gelangen, als Teil des mehr als 30 Kilometer langen Weißen Wegs. Die Brücke ist Teil der Euregionale 2008; mit ihr ist der "Pferdelandpark" um eine Attraktion reicher.

Umwelt- und Verkehrspolitikern bringen einstimmig einen Luftreinhalteplan für die Stadt Aachen auf den Weg. Die wichtigsten rund 30 Maßnahmen sind 10 000 neue Job-Tickets. Sie würden laut Prognose für die Luftverbesserung fast genauso viel bringen wie die Einrichtung einer Umweltzone. Der Reinhalteplan wird im Dezember in Kraft treten.

Bei der gemeinsamen Mitgliederversammlung der Grünen aus Stadt und Kreis Aachen wird Jochen Luczak einstimmig (bei einer Enthaltung) als Kandidat für den Bundestag nominiert. Der 57-Jährige ist seit 1995 Geschäftsführer der Stadt-Aachener Grünen.

Die Ära des “ Cafés Roncalli” an der Theaterstraße ist endgültig beendet. Im November will der neue Pächter, der Leverkusener Gastronom Timur Sener, das “Grand Café Aachen” eröffnen. Das edle Café war seit 2001 nur noch sporadisch zu Veranstaltungen vermietet worden. Da es den beiden Unternehmen, der Carlsberg-Brauerei und der Düsseldorfer Stockheim GmbH & Co. KG jahrelang nicht gelungen ist, ein profitables Konzept für das Objekt zu präsentieren, zog Roncalli sich zum 30. Juni 2008 enttäuscht aus den Verträgen zurück. Vor zehn Jahren waren die unteren Etagen des insgesamt 1 413 Quadratmeter großen Gebäudes mit einem Aufwand von mehr als sechs Millionen Euro unter der Regie von Roncalli-Chef Bernhard Paul saniert worden. Die feierliche Eröffnung fand am 3. Dezember 1998 statt. Doch schon im Herbst 2001 war Schluss. Nur gelegentlich gingen seitdem in den edlen Räumen private Feiern über die Bühne. Meist blieb die Pforte verschlossen.

15. Die Yunus-Emre-Moschee an der Ecke Sblberger Straße/Elsassstraße kann gebaut werden. In seiner Sitzung beschließt der Rat der Stadt Aachen den Bebauungsplan einstimmig. Die bisherige Moschee in einer ehemaligen Tankstelle soll abgerissen werden. An gleicher Stelle will die Türkisch-Islamische Gemeinde in Aachen den Neubau mit Kuppel und Minarett errichten. Die Kosten von etwa vier Millionen Euro sollen mit Spenden bezahlt werden. Mit dem Bau wird voraussichtlich Anfang nächsten Jahres begonnen. Die Moschee soll auf einer rund 3 000 Quadratmeter großen Fläche entstehen. Der Neubau bietet nunmehr die Chance, nicht nur den Wünschen der Türkisch-Islamischen Gemeinde gerecht zu werden, sondern auch zu einer städtebaulichen Aufwertung des gesamten Umfeldes beizutragen. Herzstück des geplanten Neubaus sind Moschee und Gebetsräume, um die herum sich Beratungsräume, Räume für die Seelsorge, Unterrichtsräume, Räume für Kinderbetreuung, Nachhilfe und Spielzimmer befinden.
Große Freude in Eilendorf: Lambert und Wilhelmine Gyrnich feiern Diamantene Hochzeit. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt den Eheleuten, die 60 Jahre verheiratet sind, die Glückwünsche der Stadt.

Im Alter von 82 Jahren stirbt Walter Meven, Träger des Verdienstkreuzes des Landes NRW und Mitglied der legendären Domfeuerwache. Die durchweg jugendlichen Mitglieder sorgten in den Kriegsjahren durch permanenten Einsatz dafür, dass der Sakralbau auch bei den schlimmsten Fliegerangriffen kein Feuer fing und so vor der Zerstörung gerettet werden konnte. Entstehende Brände wurden sofort bekämpft, andere Schäden im Rahmen der Möglichkeit beseitigt. Auf stadthistorischem Gebiet engagierte sich Walter Meven ebenfalls. So war er einer der drei Autoren des Standardwerks “Die Tragödie von Aachen”, in der es um die Hinrichtung zweier 14-Jähriger durch deutsche Soldaten ging. Das Buch war wichtiger Bestandteil der großen Diskussion um die schließlich erfolgte Umbenennung der Graf-Schwerin-

Straße.

17. Rund fünf Millionen Euro hat Mercedes-Benz in sein neues Verkaufshaus an der Breslauer Straße investiert, das offiziell eingeweiht wird. In neun Monaten entstand eine neue Ausstellungshalle mit allen Finessen. Es ist eine Verkaufs- und Servicehalle mit einer Grundfläche von 3 000 Quadratmetern und edel-funktionalem Styling entstanden. Der 90 Meter lange, 9 Meter hohe und 30 Meter breite Neubau entspricht mit seiner Lage an der Breslauer Straße dem Wunsch von Mercedes, mehr Aufmerksamkeit zu bekommen, als es bislang mit dem eher versteckten Gebäude möglich war. So soll im kommenden Jahr die verkehrliche Anbindung direkt an die Breslauer Straße erfolgen.

Der Düsseldorfer Künstler Florian Meisenberg ist der diesjährige Preisträger des Aachener Förderpreises "Young Artists on the Road". Der Student der Kunstakademie Düsseldorf, der bei den Professoren Peter Doig und Tal R. studiert, überzeugte mit seinen großformatigen, hinter sinnig ironischen Gemälden. Die Preisverleihung findet am Vorabend der Aachener Kunstroute statt. Florian Meisenberg zeigt in einer Einzelausstellung im Ludwig Forum vom 18. Oktober bis 30. November seine Arbeiten.

Die Kirchen öffnen, und Tausende kommen: Bei der achten "Nacht der offenen Kirchen" verzeichnen die 37 teilnehmenden Gotteshäuser und kirchlichen Einrichtungen in Aachen wieder eine große Resonanz. Die sehr unterschiedlichen Programmpunkte finden regen Zulauf.

17. -

18. In der Albert-Vahle-Halle wird Westernreiten auf hohem Niveau geboten. Die besten deutschen Reiter gehen bei der Reining-DM an den Start und wetteifern dort um den "Q 8"-Preis. Die Dressur der Westernreiter hat nur wenig mit der so genannten klassischen Dressur zu tun. Bestandteile der Meisterschaft sind der Sliding-Stop, eine Art rasante Vollbremsung, und temporeiche Westernpirouetten. Reining ist als einzige Western-Disziplin von der FEI, der Internationalen Reiterlichen Vereinigung, anerkannt und war somit 2006 Programmbestandteil bei den Weltreiterspielen in Aachen. 49 Reiter sind am Start, darunter auch das Team, das kürzlich bei der WM in Italien Bronze gewann. Ausrichter der Deutschen Meisterschaft Reining ist der größte Westerntierdeezuchtverband Europas, die Deutsche Quarter Horse Association (DQHA).

17. -

19. Beim 39. Internationalen Schwimm-Festival in der Aachener Osthalle erreichen die

- 17-jährige Vera Niemeyer und ihr Klub-Kamerad, der 21-jährige Jan Nigl, von der Aachener Schwimmvereinigung 06 zwei bzw. eine Final-Teilnahme für die Deutschen Meisterschaften in Essen.
- Mit einem an der RWTH Aachen maßgeblich mitentwickelten Experiment suchen europäische Wissenschaftler von 2010 an auch im Weltall nach der rätselhaften Dunklen Materie. Das Experiment ist eine Ergänzung zu der Arbeit am Teilchenbeschleuniger in Genf. An dem eine Milliarde Euro teuren Experiment "Alpha Magnetic Spectrometer" arbeiten 500 Wissenschaftler aus 16 Ländern. Die größten Geldgeber sind Italien und die USA. Die Bundesrepublik Deutschland ist mit fünf Prozent beteiligt. Projektleiter in Deutschland ist Stefan Schael von der RWTH Aachen.
 - Die Domsingschule wird für 1,3 Millionen Euro erweitert. In NRW ist es jetzt gesetzlich vorgeschrieben, dass die kleinsten Grundschulen zweizügig gefahren werden - ansonsten droht ihnen, als Verbundschule mit einer anderen Schule als Juniorpartner zusammenarbeiten zu müssen. Die Domsingschule ist eine der ältesten Schulen des Landes, im Jahre 782 von Alkuin gegründet, und mit Unterbrechungen bis heute im Sinne des Domkapitels geführt. Seit 2008 sind die Grundschüler nun in zwei Klassen untergebracht. Erstmals seit der Gründung vor über 1200 Jahren hat das Domkapitel 19 Mädchen zugelassen. Und weil sich die Zahl der Schüler bis zum Jahr 2011 verdoppeln wird und dann rund 210 SchülerInnen und Schüler bis zum 4. Schuljahr singen und lernen, wird aufgestockt. Das Haus an der Ritter-Chorus-Straße 5, in dem Kapitelswohnungen und die Domverwaltung untergebracht waren, wird ebenso genutzt und baulich verändert wie der bislang mit einem Glasdach versehene Eingangsbereich aufgestockt wird. Bis zum Ende der Sommerferien 2009 entstehen vier großzügige Klassenräume zusätzlich und mehrere Nebenräume.
18. -
19. Auch dieses Jahr beteiligen sich Ateliers, Galerien, Museen und Kunstvereine an der "Aachener Kunstroute". Der Rundgang durch Kunst und Kultur in der Stadt Aachen jährt sich bereits zum elften Mal. 31 Stationen mit Fotografien, Malerei, Installationen - erarbeitet von rund 140 Künstlerinnen und Künstlern - beschreiben eine geballte Ladung Kunst. Interessante Sonderausstellungen mit Kunst aus der Region, überregionaler und internationaler Kunst sind zu sehen. An vielen Orten sind die Künstlerinnen und Künstler anwesend und gerne zu Gesprächen und Fachsimpeleien bereit. 10 000 Besucher nutzen die beiden Veranstaltungstage, um dem ein oder anderen Künstler bei der Arbeit über die Schulter zu schauen.
- Der Aachener Unternehmer Omar Bassam Arab wird in Berlin vom "Verband der

Wirtschaftskonsuln" geehrt. Der Syrer wird zum Beirat für Wirtschaft, Bildung und Kultur ernannt. In der Botschaft der Syrisch Arabischen Republik erhält er in Anwesenheit des Botschafters Dr. Hussain Omran die Ernennungsurkunde. Neben der erfolgreichen Arbeit des Aachener Unternehmers werden auch seine Verdienste um die Völkerverständigung zwischen Europa und den arabischen Staaten gewürdigt.

20. Die Reste der abgebrannten Scheune auf Gut Neuhaus werden abgerissen. Damit ist der Weg frei, um die noch immer in der Halle glimmenden Heu- und Strohballen zu löschen, die seit über drei Wochen langsam abbrennen. Seit Wochen beschweren sich Anwohner über Geruchsbelästigung durch den Rauch.

Paukenschlag schon vor dem Anpfiff und erst recht nach dem 2 : 0 gegen den FSV Mainz 05: Aachens Sportdirektor Jörg Schmadtke erklärt in einem Interview mit dem DSF, dass er seinen am Saisonende auslaufenden Vertrag nicht verlängern wird. Das Ende seines Engagements nach siebeneinhalb Jahren begründet er mit internen Querelen. Die Vereinsgremien sind zuvor über diesen Schritt nicht informiert worden. Der Aufsichtsrat reagiert mit der sofortigen Beurlaubung des 44-Jährigen. In einem rasanten Zweitliga-Duell stoppt Aachen den Mainzer Siegeszug. Die Mannschaft von Alemannia Aachen ist nach dem 2 : 0-Sieg über Mainz auf dem Tivoli weiter ungeschlagen.

- Forscher der RWTH Aachen haben einen so genannten Kardio-Stuhl entwickelt. Damit sollen Herzpatienten in der Lage sein, ihre Werte regelmäßig zu Hause zu überwachen. Für das EKG nehmen die Sensoren des Stuhls die elektrischen Impulse des Körpers auf. Der Kardio-Stuhl wird in einer Patientenstudie im Aachener Universitätsklinikum erprobt.

21. An der RWTH Aachen ist Richtfest für das neue Hauptgebäude des Instituts für Textiltechnik. Es soll das weltweit erste Gebäude sein, dessen Fassade aus so genanntem textilbewehrten Beton besteht. Dieser Baustoff wurde an der RWTH entwickelt. Er soll bis zu 80 Prozent des üblicherweise verwendeten Betons einsparen. Die Baukosten für das neue Gebäude betragen rund 12 Millionen Euro.

Eiserne Hochzeit feiern die Eheleute Franz und Agnes Vandenberg. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Heiner März.

- Die Stadt Aachen will ihre Bürger künftig besser vor Lärm schützen. Dazu ist die Geräuschbelastung im gesamten Stadtgebiet gemessen und in einer Lärm-Karte aufgezeichnet worden. Danach wird der für die Gesundheit kritische Wert von 65

- Dezibel in einigen Gebieten erreicht wie am Kaiserplatz oder der Normaluhr sowie entlang der Autobahnen. Dort sollen künftig zum Beispiel weitere Lärmschutzwände gebaut oder auch Lärm schluckender Spezialasphalt verwendet werden.
- Prof. Dr. Harald Müller, Inhaber des Lehrstuhls für Geschichte des Mittelalters an der RWTH Aachen, ist in dieser Funktion seit dem Wintersemester 2008/2009 Nachfolger von Prof. Dr. Max Kerner. Harald Müller hat an der RWTH Aachen Geschichte und Philosophie studiert, war von 1991 bis 1993 wissenschaftlicher Volontär beim Rheinischen Amt für Landeskunde in Bonn, 1993 bis 1995 Stipendiat des Deutschen Historischen Instituts Paris. 1996 promovierte er an der RWTH über päpstliche Gerichtsbarkeit, war anschließend wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Institut Aachen, dann am Institut für Geschichtswissenschaft der Berliner Humboldt-Universität. 2005 habilitierte er sich mit dem Thema "Humanisten und Humanismus in den Klöstern des spätmittelalterlichen Reiches". Von 2005 bis 2008 hatte er Professurvertretungen und Lehraufträge an der Uni Leipzig, der Uni Zürich und der Uni Mainz. Seit September dieses Jahres ist Harald Müller an der RWTH Aachen.
22. Beim Fußball-Zeitligisten Alemannia Aachen unterstützt nach der Beurlaubung von Sportdirektor Jörg Schmadtke bis zur Winterpause ein Kompetenzteam die Arbeit von Trainer Jürgen Seeberger. Zu dem Team gehören der ehemalige Alemannia-Profi Erik Meijer, Amateur-Trainer Eric van der Luer, Chef-Scout Hermann Grümmer und Geschäftsführer Frithjof Kraemer. Sie sollen in den kommenden Wochen auch einen neuen Sportdirektor finden.
- Tennis-Profi Rainer Schüttler vom Deutschen Meister Kurhaus Aachen bleibt beim ATP-Turnier in St. Petersburg auf Erfolgskurs. In der 2. Runde besiegt er den Slowaken Dominik Hrbaty in zwei Sätzen. Beim ATP-Tennisturnier in Basel scheidet sein Clubkamerad von Kurhaus Aachen, Philipp Petzschner, hingegen in der 1. Runde aus.
 - Gleich in ihrer ersten Sommersaison schaffen die Juniorinnen des Tennisclubs Eilendorf den Aufstieg in die 2. Kreisliga.
23. Für die Sanierung und Modernisierung des Aachener Rathauses findet das traditionelle Krönungsfestmahl im Krönungssaal statt. An der Veranstaltung nehmen 300 Gäste teil. Die Festansprache hält der ehemalige Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Polen und heutiger Beauftragter des polnischen Premierministers für die Außenpolitik, Prof. Wladyslaw Bartoszewski, der über die europäische Innenpolitik spricht. Am 7. August 936 begann mit der Krönung Ottos I. eine rund 600-jährige Tradition der Königskrönungen in Aachen, die am 23. Oktober

1520 mit der Thronerhebung Karls V. ihren ganzvollen Höhepunkt erlebte. Die auf die Krönungen folgenden Festmähler fanden zunächst in der karolingischen Pfalz und seit dem 14. Jahrhundert im Reichssaal des an gleicher Stelle errichteten gotischen Rathauses statt. Mit dem alljährlichen wiederkehrenden Aachener Krönungsfestmahl will der Rathausverein an die Tradition er innern. Seit 2003 sind durch das Benefiz-Dinner rund eine viertel Million Euro Spendengelder für das his torische Gebäude zusammen gekommen.

Das Studierendenparlament der RWTH Aac hen wählt die 26-jährige Studentin der Zahnmedizin Kerstin Arlt zu r Vorsitzenden des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA). Wie in derletzten Legislaturperiode wird der AStA von den Listen "Studium", Liberale Hochschulgruppe (LHG) und dem Ring Christlich Demokratischer Studierender (RCDS) getragen.

- Das erste Mal rollten die bunten Kugeln 1958 - und seitdem hat sich viel getan bei den Billardfreunden Brand. In den 50 Jahren seit der Gründungsversammlung im ehemaligen Parkhotel Mohr i m Zentrum von Brand hat sich der Verein dank professioneller Unterstützung schnell von einem Amateurclub in einen richtigen Sportverein gewandelt. War en beim erst en Treffen nur 17 Teilnehmer anwesend, haben die Billardfreunde Brand in den fo lgenden Jahrzehnten über 80 M itglieder gezählt und an zahlreichen deutschen Meister schaften teilgenommen. Der Schwerpunkt des Vereinssports liegt im Karambolage-Billardsport. Nach der Schließung des alten Lokals hat er Verein seit 1976 eine neue Heimat in der Gaststätte Königs an der Freunder Landstraße gefunden, wo auch 1979 die Deutsche Billardmeisterschaft ausgetragen wurde.
 - Die Zukunft von Haupt- und R ealschulen in der Stadt Aachen ist wegen sinkender Schülerzahlen nicht gesichert. Das geht aus einem Gutachten zur Entwicklung der weiterführenden Schulen hervor. Die Stadt müsse die Schulstrukturen neu ordnen und beispielsweise Haupt- und Realschulen zusammenlegen. Vor einer Entscheidung sollen Lehrer und Eltern beteiligt werden.
24. Die Pax-Bank Aachen, das Geldinstitut für Kirche und Caritas, feiert den 50. Jahrestag der Aufnahme ihrer Geschäftstätigkeit im Bistum Aachen. Die Pax-Bank, deren Hauptanteilseigner die katholischen Bistümer sind, zählt Bistümer, katholische Kirchengemeinden, Caritasverbände, Ordensgemeinschaften, gemeinnützige und soziale Verbände, Einrichtungen und Institutionen ebenso zu ihren Kunden wie die Geistlichen und die Mitarbeiter der betreuten kirchlichen Institutionen. Entstanden ist die Pax-Bank auf Initiative des Vorsit zenden des " Pax-Vereins von katholischen Priestern Deutschlands", Pfarrer Peter Limberg. 1917 wurde daszunächst "Pax Spar-

und Darlehnskasse" genannte Geldinstitut als Selbsthilfeeinrichtung von Priestern für Priester gegründet. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich die Pax-Bank mit ihren heute nahezu 200 Mitarbeitern zu einer Universalbank mit steigendem Wachstum. So hat die Bilanzsumme des Unternehmens die Zwei-Milliarden-Euro-Grenze mittlerweile überschritten, während das betreute Geschäftsvolumen auf annähernd 4,4 Millionen Euro zunahm. Hieran hat die Filiale Aachen mit einer Bilanzsumme von rund 400 Millionen Euro und einem betreuten Geschäftsvolumen von rund 750 Millionen Euro einen wesentlichen Anteil. Aachen ist dabei besonders international ausgerichtet, nicht zuletzt durch die Zusammenarbeit mit den drei hier ansässigen, weltweit aktiven katholischen Hilfswerken.

Die Ausstellung "Gesichter des Islam" wird im Aachener Dom mit dem Preis der Pax-Bank-Stiftung ausgezeichnet. Der mit 2 500 Euro dotierte Preis ehrt Arbeiten auf dem Gebiet des interkulturellen Dialogs. Die Ausstellung basiert auf Interviews der Fachhochschule Aachen mit muslimischen Frauen und Männern, die von ihrem Alltag in der deutschen Gesellschaft erzählen. Sie ist in den Räumen der Pax-Bank Aachen zu sehen.

Die Staatsanwaltschaft Aachen erhebt Anklage gegen einen 71-jährigen Landwirt, dem zur Last gelegt wird, am 4. Juli völlig grundlos ein Pferd mit einem Hammer erschlagen zu haben. Neben diesem Vergehen gegen das Tierschutzgesetz werden dem Landwirt sowie dessen Tochter weitere zuvor begangene Verstöße gegen das Tierschutzgesetz vorgeworfen. Nun soll im Rahmen des Strafverfahrens überprüft werden, ob im Falle einer Verurteilung neben einer Strafe auch ein Verbot des Haltens, Handelns und Umgangs mit Tieren verhängt werden kann. Sofern der zuständige Richter einer Hauptverhandlung zustimmt, ist in den nächsten Monaten mit der Eröffnung des Hauptverfahrens vor dem Schöffengericht zu rechnen.

- Die Altentagesstätte St. Germanus am Haarbach blickt auf stolze vier Jahrzehnte zurück. Die Altentagesstätte hatte ihren Anfang im kleinen Kreis im Jugendheim St. Germanus. Sie siedelte später in die Welsche Mühle um und fand 2001 ihre feste Bleibe im Seniorenzentrum.
- 25. Hubert Crott, das "Jüppchen" des karnevalistischen Trios "Josef, Jupp und Jüppchen", wird für sein überwältigendes soziales Engagement von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Hubert Crott kümmert sich im "Aachener Klenkes Komitee" um die Belange von Kindern mit Behinderung, engagiert sich im VdK-Sozialverband Aachen-Mitte und ist als Pfarrgemeinderat Mitglied im Förderkreis der Grabeskirche St. Josef. Neben seinem ernsthaften sozialen Engagement ist der

Mitbegründer und langjährige General der "Tropi-Garde" Mitglied des Elferates des Aachener Karnevalsvereins und wirkt auch beim "Orden wider den tierischen Ernst" als Programmchef mit.

Auf dem Kleingärtnerfest des Aachener Stadtverbands der Familiengärtner wird die Dauergartenanlage Weiße Mühle mit dem Wanderpreis der Stadt Aachen ausgezeichnet. Überzeugen kann die "schönste Kleingartenanlage" mit neu gestalteten Spieleinrichtungen, ökologischen Maßnahmen und einem idyllischen Bachverlauf. Eine dreiköpfige Jury hatte 34 Kleingärtneranlagen nach Kriterien wie dem allgemeinen Zustand, der Kinderfreundlichkeit und dem Gesamteindruck bewertet. Sonderpreise für ihre Gemeinschaftsleistungen erhalten die Kolonien Branderhof und Hanbruch. Der Kleingartenverein Land Tirol wird für seinen Beitrag zur Integration geehrt - dort finden regelmäßig griechische Feste statt und im Vorstand sitzen Menschen mehrerer Nationalitäten.

Die Klinikhilfe besteht 25 Jahre. Ehrenamtliche Helfer unterstützen zunehmend das Pflegepersonal des Uniklinikums bei der Patientenbetreuung. Derzeit leisten 77 Frauen und drei Männer der Klinikhilfe diesen Besuchsdienst. Im Vordergrund steht das Gespräch mit den Patienten. Dem Pflegepersonal fehlt oft die Zeit, sich mit den persönlichen Problemen oder den Ängsten Schwerkranker auseinander zu setzen.

25. 10. -

02. 11.

Zum 18. Mal finden die Lambertz-Open statt, das ATP-Tennisturnier auf der Anlage des TC Grün Weiss Aachen am Brüsseler Ring. Die Lambertz-Open by Stawag, ein ATP-Challenger-Turnier mit 75 000 Dollar Preisgeld, gehört zu den langlebigsten Turnieren des Sports. 32 Spieler gehen im Einzel an den Start, 16 Paare im Doppel. Der 20-jährige Russe Evgeny Korolev steht bei seinem vierten Start beim Tennis-Challenger in Aachen zum vierten Mal im Finale und geht zum dritten Mal als Sieger vom Platz.

26. Über 140 Aachener Vereine, Initiativen und Einrichtungen sind Gastgeber im Geschwister-Scholl-Gymnasium im Ostviertel. Gemeinsam veranstalten sie den dritten "Tag der Integration" unter der Schirmherrschaft von Integrationsminister Armin Laschet und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Mit diesem Tag wollen sie ein großes Zeichen für das friedliche Zusammenleben aller Kulturen und Religionen in Aachen setzen. Geboten werden neben Musik, Tanz, Sport, Filmvorführungen, Religion und Kulinarisches aus aller Welt auch politische Talkrunden und multireligiöse Friedensfeiern. Tausende Aachener aller Nationen, Rassen und Hautfarben kommen zum "Tag der Integration" ins Geschwister-Scholl-Gymnasium.

Illustrer Gast ist Fußballtrainer Christoph Daum vom 1. FC Köln, der über seine Zeit in der Türkei berichtet.

Einer der bekanntesten politischen Schriftsteller Deutschlands, Christoph Hein, erhält den Aachener Walter-Hasenclever-Literaturpreis. Heins Werk sei vielseitig, sein Schaffen zeitbezogen und sein Schreiben von gesellschaftlichem Engagement geprägt, begründet die gleichnamige Gesellschaft die Wahl. Diese Aspekte zeigten viele Berührungspunkte mit dem Namensgeber des Preises. Der ostdeutsche Übersetzer, Essayist und Dramaturg Christoph Hein hat mehr als 25 Bücher veröffentlicht, sein Durchbruch gelang ihm 1983 mit der Novelle "Drachenblut". Bekannt geworden ist er durch seine sehr erfolgreiche Novelle "Der fremde Freund", die 1982 in der DDR veröffentlicht wurde. Jüngst war er erfolgreich mit seinem Roman "Willenbrock", der auch verfilmt wurde. Mit einem Preisgeld von 20 000 Euro zählt der Walter-Hasenclever-Literaturpreis, der alle zwei Jahre vergeben wird, zu den höchstdotierten deutschen Literaturpreisen. Der Preis wird dem 63-Jährigen im Ludwig-Forum für Internationale Kunst verliehen.

27. Nach Mitteilung der Bezirksregierung in Köln wird das Aachener Universitätsklinikum unter Denkmalschutz gestellt. Die Bezirksregierung Köln begründet ihren Schritt damit, dass es sich bei dem Gebäude um eines der bedeutendsten Bauwerke der High-Tech-Architektur in Europa handle - und das einzige Krankenhaus in diesem Stil weltweit. Bauhistorisch stehe das Uniklinikum, das von 1971 bis 1985 errichtet wurde, in einer Reihe mit dem Centre Pompidou in Paris oder dem Lloyds-Gebäude in London. Wesentliche Elemente des High-Tech-Baustils von 1960 bis weit in die 80er Jahre hinein waren die "Innen-nach-Außen-Kehrung" von Installationen und statischen Elementen sowie deren leuchtende Farbgebung.
- Wegen seiner großen Verdienste um Kultur und Ansehen von Stadt und Region Aachen erhält Buchhändler Helmut Falter, Seniorchef der Mayerschen Buchhandlung, die traditionelle Aachener Zeitungssente des Bezirksvereins Aachener Presse (BAP). BAP-Vorsitzender Dr. Olaf Konstantin Krueger überreicht dem Preisträger die getöpfelte Ente samt Urkunde. Gewürdigt wird ferner Falters caritative Arbeit in Aachen, aber auch in Nepal.
 - Als erste Hochschule in NRW setzen die RWTH Aachen und die FH Aachen Patentscouts ein. Sie heißen Kornelia Drees und Marcus Lehnen. Künftig soll es an allen Hochschulen in NRW solche "Patent-Sucher" geben, die Teil der Innovationsstrategie von NRW-Wissenschaftsminister Prof. Andreas Pinkwart sind. Mit ihrer Hilfe soll das Land zum "Innovationsland Nr. 1 in Deutschland" werden. Durch den Einsatz der Patentscouts soll erreicht werden, dass die Zahlen der

- Erfindungen und Patentmeldungen steigen. Seit 2002 wurden 100 bis 120 Erfindungsmeldungen an TH und FH gemacht. Aber nur 30 Prozent fanden eine Anwendung. Die "Patent-Sucher" wollen als Dienstleister einen engen Kontakt zur Forschung herstellen - zu Anfang besonders zu Maschinenbau und Elektrotechnik -, gemeinsam ermitteln, wo Erfindungen von Nutzen sein können und gegebenenfalls eine Erfindungsmeldung an die Hochschule geben.
- Großen Zuspruch findet die Vereinsgründung von Indella in Kornelimünster. Das Nachbarschafts-Netzwerk möchte all jenen unter die Arme greifen, die Hilfe brauchen: seien es Senioren, die Unterstützung beim Einkauf wünschen, oder Schüler, deren Eltern kein Geld haben, den notwendigen Nachhilfeunterricht zu bezahlen. Das Netzwerk will Ehrenamtler und hilfsbedürftige Bürger zusammenbringen und damit nachbarschaftliches Miteinander fördern. Indella (die altkeltische Bezeichnung für den Fluss Inde) will zum einen die sozialen Ressourcen von freiwilligen Helfern mobilisieren und zum anderen Familien, Alleinerziehenden und Senioren die Möglichkeit einer Informationsbörse liefern. Der Verein sieht sich als Vermittler, um beispielsweise Bring- und Abholdienste, Begleitung von Senioren zu Arzt oder Behörden oder Nachhilfe für Schüler zu organisieren.
28. Die Stadt Aachen ist Preisträger des 15. Städtewettbewerbs zum Thema "Kinder sicher unterwegs in Städten". In der Kategorie "Stadt- und Verkehrsplanung" wird sie für ihre Bemühungen ausgezeichnet, durch einen Kriterienkatalog für mehr Familienfreundlichkeit im Städtebau beizutragen. Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee überreicht den Preis in Berlin an Christiane Gastmann, Leiterin des Fachbereichs Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen der Stadt Aachen. Die Stadt wird mit neun weiteren Kommunen ausgezeichnet. 86 Städte und Gemeinden beteiligten sich mit 126 Wettbewerbsbeiträgen.
- Das Aachener Traditionsunternehmen Schumag AG strebt eine Neustrukturierung des Konzerns an. Die umsatzstarke Sparte Maschinenbau soll an die SMS Meer GmbH, Düsseldorf, verkauft werden. Der Erlös soll den Geschäftsbereich Präzisionsmechanik stärken. Zugleich will sich Schumag künftig im Pipelinebau engagieren und die Babcock Industrierohrleitungsbau GmbH erwerben. Die Folgen für die mehr als 1.100 Beschäftigten sind noch nicht abzusehen.
- Franziska Neumann wird von NRW-Schulministerin Barbara Sommer als "verdiente Persönlichkeit des Schullebens" ausgezeichnet. Geehrt wird die Aachenerin für ihr Engagement für die Gemeinschaftshauptschule Kronenberg. Seit 14 Jahren ist Franziska Neumann im Stadtteil H anbruch engagiert. Sie gründete unter anderem den Verein "Arbeit bildet Schüler - Sozialpädagogische Hilfen an der GHS Kronenberg" zur gezielten Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher. Bis

- heute ist dies ein wichtiges Bindeglied zwischen Stadtteil und Schule. Zum dritten Mal ehrt das Schulministerium in dem Festakt Menschen, die sich um die Kinder und Jugendlichen in NRW besonders verdient gemacht haben. 69 Persönlichkeiten und Institutionen werden diesmal für ihr Engagement ausgezeichnet. Franziska Neumann war auch viele Jahre lang für die CDU in der Aachener Kommunalpolitik engagiert. Am 22. September wurde sie in der Düsseldorfer Staatskanzlei mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.
- Die RWTH Aachen verleiht erstmals in ihrer Geschichte die Ehrendoktorwürde an zwei Informatiker. Ausgezeichnet wird der langjährige Leiter der Leibniz-Zentrums für Informatik bei Saarbrücken für Arbeiten zu Programmiersprachen. Den zweiten Ehrendoktor erhält ein Wissenschaftler aus Utrecht.
30. Aachen liegt im Kampf "um die jungen Köpfe" ganz weit vorn. Das ist eines der Ergebnisse einer Untersuchung des Schweizer Forschungsinstituts Prognos. 150 Arbeitsmarktregionen wurden untersucht. In dem Segment "Junge Regionen" gehört Aachen zu den so genannten Top-Regionen. "Junge Regionen" sind solche mit einem hohen Anteil von Fach- und Führungskräften im Alter bis zu 35 Jahren. Laut Prognos ist die Altersgruppe zwischen 25 und 35 Jahren wegen der rapiden Alterung der Gesellschaft für Städte und Regionen inzwischen zur wichtigsten Zielgruppe geworden. "Der Kampf um die besten Köpfe" werde weitgehend in dieser sehr knapp bemessenen Lebensphase entschieden. Aachen zählt deshalb wie manch andere Unistadt zur Spitzengruppe der "Jungen Regionen", weil die Hochschulen ihre Absolventen nicht in Arbeitslosigkeit entlassen.
30. 10. -
02. 11.
- Mit aktueller europäischer Politik beschäftigen sich 80 Jugendliche aus zehn Ländern in Aachen. Die Delegierten des Europäischen Jugendparlaments diskutieren unter anderem über den EU-Beitritt der Türkei und über den Kaukasuskonflikt. Den Abschluss bildet eine öffentliche Debatte im Aachener Rathaus. Der Europäische Jugendparlament besteht seit 18 Jahren. Sein Ziel ist es, junge Menschen für Politik zu begeistern.
- Mit Musik und viel Applaus wird das Klosterstift Radermecher im Hasselholzer Weg offiziell von Weihbischof Dr. Johannes Bündgens eingeweiht. Das Neue Altenpflegeheim der Aachener Caritas-Dienste, das die Bewohner bereits am 1. Juni bezogen haben, wurde auf einem von der Caritas gepachteten Grundstück neben dem Elisabethkloster gebaut. Dort leben insgesamt 80 Senioren in Einzelzimmern. Der ganze Stolz der Verantwortlichen ist der Sinnesgarten im Innenhof des Hauses.

Er beherbergt kleiner Kräuterbeete, einladende Sitzgelegenheiten und zudem noch den Brunnen aus dem früheren Josef-Stift im Seilgraben. Viele Senioren sind aus dem ehemaligen Altenheim St. Josef in das vier Wohneinheiten umfassende Klosterstift Radermecher übersiedelt, da dieses wegen Sanierungsbedarfs geschlossen wurde.

- Die Umweltschutzorganisation Greenpeace zeichnet die Grundschule Feldstraße als "Schule für den Urwald" aus. Die Schule hat sich verpflichtet, bei Papier oder Möbeln nur Material zu verwenden, das nicht aus Urwaldzerstörung stammt. Insgesamt gibt es in der Stadt Aachen jetzt fünf "Schulen für den Urwald", allesamt Grundschulen.
 - Die Kindertagesstätte "Pustebume", die in der Trägerschaft des Studentenwerks Aachen ist, trägt den offiziellen Titel "Familienzentrum". Das Gütesiegel "Familienzentrum - NRW" wird vom Familienministerium des Landes Nordrhein-Westfalen vergeben, damit NRW zum kinder- und familienfreundlichsten Land der Bundesrepublik wird. Im Normalfall betreuen Familienzentren einzelne Stadtteile oder -bezirke, so genannte Sozialräume. Die "Pustebume" dagegen ist für alle studentischen Eltern in der Stadt Aachen zuständig.
31. Die RWTH Aachen hat nun auch offiziell einen neuen Rektor: Nach neun Jahren im Amt reicht Prof. Burkhard Rauhut in der Aula der Hochschule in Anwesenheit von NRW-Innovationsminister Prof. Andreas Pinkwart und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden den Staffelstab an Prof. Ernst M. Schmachtenberg weiter.

Vor der offiziellen Amtsübergabe taufen der neue Rektor der RWTH Aachen, Prof. Ernst M. Schmachtenberg und sein Vorgänger Prof. Burkhard Rauhut einen Heißluftballon der Uni ein. Der neue - 18 Meter hohe - Ballon der Universität wird auf dem Parkplatz des Reich-Museums erst mals aufgeblasen. Im RWTH-Bild mit unübersehbar großem Schriftzug soll der Heißluftballon künftig Werbung für die Hochschule machen und bei potenziellen Studenten Neugier wecken.

Rolf Einmahl, seit 20. Januar 1992 Fraktionsvorsitzender der CDU im Rat der Stadt, legt sein Amt nieder. Keiner seiner Vorgänger war länger im Amt. Sein Nachfolger wird sein bisheriger Vertreter, Ratsherr Harald Baal. Der 58 Jahre alte Rechtsanwalt wird sich künftig auf die Städteregion und den Landtag konzentrieren.

31. 10. -
06. 01.09

Das legendäre Bernsteinzimmer ist längst zum Mythos geworden, denn es ist seit 1945 verschollen. Das Zimmer, das Friedrich Wilhelm I. dem russischen Zaren Peter

dem Großen schenkte, galt wegen seiner Kostbarkeit und Kunstfertigkeit als "ächttes Weltwunder". Unter dem Titel "faszination & mythos Bernsteinzimmer" werden im Couven-Museum Werke der Bernsteinwerkstatt Zarskoje Selo präsentiert, die nach 20 Jahren Rekonstruktionsarbeit im St. Petersburger Katharinenpalast den legendären Raum fertiggestellt hat. Gezeigt werden insgesamt 30 sowohl profane als auch sakrale Objekte, die größtenteils Repliken bedeutender Kunstwerke des 17. und 18. Jahrhunderts sind.

- Die Carolus Thermen werden auf der internationalen Fachmesse "Interbad" mit einem Qualitätssiegel ausgezeichnet. Der Deutsche Sauna-Bund versieht das Bad in der Passstraße mit dem Prädikat "Premium-Qualität".
- Das Lederwarengeschäft Bertram-Ackens in der Adalbertstraße wird 125 Jahre alt. 1883 begann das Geschäft mit dem Verkauf von Picknickkörben, Handschuhen und Galanteriewaren. Man zog von der Komphausbadstraße zum Holzgraben und gründete Filialen in Köln und Frankfurt. Nach einer Zwischenstation am Kapuzinergraben wurde man in der Adalbertstraße ansässig. Im Jahr 1983 erhielt das Geschäft mit der Übernahme der Firma Lüdke-Brauer (Fachgeschäft für Schirme und Regenbekleidung) wieder eine Filiale. Seit 1994 wird das Unternehmen in vierter Generation geführt. 1995 wurde die Niederlassung in Eschweiler eröffnet, 1999 kam der trendige Handtaschenladen Loubs hinzu. Vor zwei Jahren wurde das Hauptgeschäft in der Adalbertstraße komplett umgebaut und führt nunmehr die führenden Marken der Lederwarenbranche. Es gehört zu den profilierten Vertretern des Aachener Einzelhandels.

November

02. In Anwesenheit von Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW, und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird der Neubau des Marienhospitals feierlich eröffnet. In zwei Jahren Bauzeit wurden 23 Millionen Euro in drei Bauabschnitten investiert. Der Neubaukomplex umfasst auf 10 000 Quadratmetern ein modernes Bettenhaus, eine neue Ambulanz, ein Röntgen- und Endoskopiebereich sowie ein Praxiszentrum mit 17 Facharztpraxen. Der Neubau ist das größte Projekt in der 150-jährigen Geschichte des Marienhospitals. Das Krankenhaus zählt rund 320 Betten.

-- Auf der Jahreshauptversammlung des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga), Stadtverband Aachen, steht ein Epochenwechsel an: Hans Holland, seit 1972 im Vorstand und seit 1970 erster Vorsitzender, steht altersbedingt nicht mehr zur Wiederwahl und wird für seine Verdienste geehrt. Dirk Deutz, Inhaber der Gaststätte "Im alten Zollhaus" wird zum neuen Vorsitzenden gewählt.

03. Die insolvente Aachener Modekette Wehmeyer hat wieder eine Zukunft. Mit der indischen Firma Techno Lifestyle GmbH & Co KG mit Sitz in Willich ist ein neuer Eigentümer gefunden worden. Der neue Investor sichert zu, die 500 Mitarbeiter an den 23 verbliebenen Filialen weiter zu beschäftigen und bis zu 15 Millionen Euro zu investieren. Der Name Wehmeyer bleibt, die Läden werden modernisiert und der Eigenmarkenanteil soll ausgebaut werden. Das Aachener Modehaus hatte Anfang Juli Konkurs angemeldet.

Jetzt erreicht die Autokrise auch Aachen: Beim Zulieferer Philips Licht in Rothe Erde werden im nächsten Jahr rund 90 von 1 100 Stellen gestrichen, 65 davon in Verwaltung und Organisation, 25 in der Produktion. Betriebsbedingte Kündigungen sind nach Angaben des Unternehmens nicht ausgeschlossen. Das Aachener Werk ist nach eigenen Angaben einer der führenden Lieferanten von Autolampen für alle namhaften Hersteller. Grund für den Stellenabbau ist die Absatzschwäche in der Autoindustrie. Außerdem stand die Produktion seit Monaten unter starkem Druck, gestiegene Rohstoff- und Energiepreise haben zu einer Verteuerung der Herstellung geführt, gleichzeitig hat der Wettbewerb einen Preisverfall gebracht.

04. Aachens Kreisdirektor Helmut Etschenberg soll für die CDU bei der Wahl des Städteregionsrates ins Rennen gehen. Er wird mit großer Mehrheit gewählt. 194 Vertreter von Stadt- und Kreis-CDU Aachen stimmen mit Ja, nur einer mit Nein. Einen Gegenkandidaten gibt es nicht. Etschenberg wurde erst vor kurzem für weitere acht Jahre in seinem Amt als Kreisdirektor bestätigt. Dieser Posten wird mit der offiziellen

Gründung der Städteregion nächstes Jahr wegfallen.

Das Verwaltungsgericht Aachen entscheidet, dass einen Tag vor dem 70. Jahrestag der Reichspogromnacht Neonazis durch die Aachener Innenstadt marschieren dürfen. Die Richter kippen damit ein Verbot des Aachener Polizeipräsidenten, der die Rechte Demo am 8. November wegen "der Gefahr der Begehung schwerer Straftaten wie der Volksverhetzung" untersagt hatte. Allerdings darf laut Urteil nur unter Auflagen demonstriert werden: So darf der einschlägig vorbestrafte Initiator der Demo nicht auf der Kundgebung sprechen und auch nicht als Versammlungsleiter auftreten. Von einem kompletten Verbot sieht das Gericht mit Blick auf die Bedeutung der Meinungs- und Versammlungsfreiheit ab. Gewerkschaften, Kirchen, Parteien und Initiativen bereiten derzeit Gegendemonstrationen unter dem Motto "Wir sind Aachen - Nazis sind es nicht" vor.

05. Polizeipräsident Klaus Oelze schöpft alle Mittel aus, um den Nazi-Aufmarsch in Aachen am 8. November - also am Vorabend des Gedenkens an die Reichspogromnacht vor 70 Jahren - zu verhindern. Nach dem am 4. November das Aachener Verwaltungsgericht sein Versammlungsverbot unter Auflagen gekippt hatte, legt Oelze nun Beschwerde vor dem Oberverwaltungsgericht Münster ein. Die Aachener Richter hatten dem Organisator des Aufmarschs, einem einschlägig vorbestraften Neonazi, Redeverbot erteilt, die Demo aber genehmigt. Oelze ist jedoch der Ansicht, dass schon der Aufmarsch als solcher am Tag vor dem Gedenktag "die Gefahr der Begehung schwerer Straftaten wie der Volksverhetzung" berge.

Der ehemalige Chef des Bundespräsidialamtes, Dr. Michael Jansen, ist neuer Vorstandsvorsitzender der Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen. Er übernimmt die Nachfolge des belgischen Unternehmers Dr. André Leysen, der zum Ehrenvorsitzenden der Stiftung ernannt wird. Jansen ist auch Vorsitzender der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft", die für die Entschädigungen ehemaliger Zwangsarbeiter der Nazis zuständig ist. Die Karlspreisstiftung wurde 1997 gegründet, um den Internationalen Karlspreis ideell und materiell zu fördern. Sie organisiert unter anderem das Karlspreis-Europa-Forum am Vortag der Preisverleihung und vergibt seit diesem Jahr auch den Jugend-Karlspreis. Zum neuen Vorsitzenden des Stiftungsrates wird Wilhelm Bonse-Geuking gewählt. Jansen und Bonse-Geuking werden die Stiftung künftig auch im Karlspreisdirektorium vertreten, ein unabhängiges Gremium, das alljährlich den Karlspreisträger wählt.

Vertreter der Adam-Schal-Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Zusammenarbeit mit ihrem Präsidenten Udo Mattes und eine Delegation der Gesellschaft für Freundschaft mit dem Ausland in Shanghai mit ihrem Präsidenten Muyao Zhou werden von

Bürgermeisterin Hilde Scheidt im Weißen Saal des Rathauses empfangen. Dabei unterzeichnen beide Gesellschaften ein Freundschaftsabkommen, dessen Ziel es ist, das gegenseitige Verständnis in kulturellen und anderen gesellschaftlichen Bereichen zu erweitern und zu fördern.

Der Umweltdezernent des Kreises Aachen, Uwe Zink, ist Spitzenkandidat der SPD für die Wahl des Städteregionsrates. Die Parteivorstände von Stadt und Kreis Aachen nominieren den 56-Jährigen einstimmig. Uwe Zink ist seit 1994 Dezernent der Aachener Kreisverwaltung.

Der Ausschuss Aachener Karneval präsentiert den Märchenprinz der Session 2008/2009: Der 10-jährige Paul Nüssgens wird am 18. Januar 2009 im Eurogress als Paul I. zum 57. Kinderprinz proklamiert. Sein Motto lautet: "Henger Oecher Mure speäle Kenger Eckelure", was soviel heißt wie "Hinter Aachener Mauer n spielen Kinder Verstecken". Sein älterer Bruder Max war schon 2007 Märchenprinz - und Paul mischte im Hofstaat als Alemannia-Fan mit. Auch im Hofstaat von Max II. (Prömpeler) war Paul aktiv. Er mimte den Lennet Kann.

- In einem Ranking des "National Geographic Traveler" bewertet eine Fachjury von 280 unabhängigen Reiseexperten 110 historische Orte auf der ganzen Welt. Sie suchte Schauplätze, die das Erbe ihrer Vergangenheit beispielhaft erhalten haben - vier deutsche Städte schaffen es in die Bestenliste. Potsdam schafft es auf Platz acht. Neben Potsdam schaffen es auch München (Platz 30), Dresden (Platz 38) und Aachen (Platz 44). Bei der Studie handelte es sich nicht um einen "Beliebtheitswettbewerb", vielmehr ist es bei der Bewertung von Bedeutung gewesen, dass die Plätze authentisch sind. So wurden allein Orte ausgewählt, die ihren historischen Charakter bewahrt und dem "Massentourismus, der Verwahrlosung und der Abrissbirne" getrotzt haben. Es sollten jene Orte und Regionen belohnt werden, die die Vergangenheit nicht "überspielen".

- 06. Es ist die größte Beutekunst-Entdeckung der vergangenen Jahrzehnte: 87 seit dem Zweiten Weltkrieg verschollene Gemälde aus der Sammlung des Aachener Suermondt-Ludwig-Museums sind jetzt in der ukrainischen Stadt Simferopol auf der Krim wieder aufgetaucht. Ein bayerisches Touristenpaar entdeckte die Werke im dortigen Kunstmuseum. Eine Kommentar-Tafel gibt unumwunden Auskunft über die Aachener Herkunft der Bilder. Danach sind sie 1953 als "Kompensation" für durch deutsche Besatzer zerstörte Kunstwerke nach Simferopol gelangt. Die Reproduktionen werden derzeit in der Ausstellung "Schattengalerie" in Aachen gezeigt. Museumsdirektor Peter van den Brink wird so schnell wie möglich in die Ukraine reisen, um zu sehen, um welche Werke es sich handelt und in welchem Zustand sie sich befinden.

06. -

09. Zum 12. Mal findet das Internationale Erzählfestival "Zwischen-Zeiten" statt. "Zwischen-Zeiten" stellt diesmal "Grenzgänger" vor und lädt ein zu Phantastischem und Ungewöhnlichem, zu Freude, Spaß und Nachdenklichem, zum Wandern und Rasten, zu Genuss und Ausdauer, zum Feiern und zum Erinnern. 17 Erzähler aus Europa und Übersee sind dabei zu hören. Das Festival bietet diesmal Gratwanderungen zwischen oben und unten, hell und dunkel, Vergangenen und Zukünftigem. Sei es in der langen Nacht der Geschichten, beim Storydinner "Entlang der Seidenstraße", bei Sagen und Sagenhaftem, während der Wanderung entlang Grenzsteinen, in der Citykirche an der Großkölnstraße, dem Künstlerhaus in Monschau oder dem "Tag des Kristalls" in der Aula Carolina.

07. Das in Aachen bisher allein auf den Dom bezogene Unesco-Weltkulturerbe soll auf die gesamte Pfalzanlage Karls des Großen erweitert werden. Dies sieht ein Antrag vor, den das Land NRW mit der Stadt Aachen und dem Domkapitel an die Unesco-Zentrale für Weltkulturerbestätten in Paris richtet. Betroffen wäre bei einer Zustimmung - die Entscheidung fällt im Frühsommer 2009 - die südlichen Annexbauten, der Domhof, das Areal des mittelalterlichen Querlaufs, das Querhaus-Areal (die heutige Domsingschule), der Katschhof sowie der Granusturm. Im Kontext einer neuen Denkmalschutzsatzung wäre der Bestand so vor jedweden baulichen Schädigungen geschützt.

Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe entscheidet am späten Abend, dass die Nazis am 8. November, am Vortag des Gedenkens an die Reichspogromnacht, aufmarschieren dürfen. Damit bestätigen die höchsten deutschen Richter eine Entscheidung des Aachener Verwaltungsgerichts, nachdem das Obergerverwaltungsgericht Münster wenige Stunden vorher just dieses Urteil gekippt und die Demonstration verboten hatte. Der Initiator der Demo hatte umgehend das Bundesverfassungsgericht angerufen.

Das Kunstmuseum Simferopol, in dem derzeit 87 seit dem Zweiten Weltkrieg verschollene Gemälde des Aachener Suermondt-Ludwig-Museums präsenziert werden, will die Kunstwerke nicht zurückgeben. Die in den Kriegswirren auf die Krim gelangten Kunstwerke seien als Kompensation für eigene Verluste zu betrachten, so die Meinung des Museums. Vor Beginn des Zweiten Weltkriegs habe das Museum eine der größten Sammlungen westeuropäischer Kunst innerhalb der Sowjetunion mit mehr als 2 000 Werken besessen. Fast die komplette Sammlung sei im Krieg bei Luftangriffen der Deutschen auf der Krim zerstört worden. Das Museum sieht nach "geltendem Gesetz" keine Basis für Verhandlungen. Das Aachener Museum hat das Auswärtige Amt von dem Vorgang informiert. Er wird in den Verhandlungen mit

Russland, Polen oder der Ukraine über die Rückgabe von Beutekunst eine Rolle spielen.

Heribert August, Pfarrer von St. Michael mit St. Aposteln und Herz Jesu, feiert in den Burtscheider Kurparkterrassen sein 25-jähriges Wirken als Pfarrer von St. Michael mit St. Aposteln sowie sein 10-jähriges Jubiläum als Pfarrer von Herz Jesu. Heribert August wurde 1975 zum Priester geweiht. Am 22. November wird Ehrendomkapitular Heribert August auch für sein 25-jähriges Jubiläum als Vorsitzender der Katholischen Stiftung Marienhospital geehrt.

07. -

09. Ziele der 3. Aachener Energietage sind das Erlernen des sparsamen Umgangs mit dem kostbaren Gut Energie, besonders mit fossilen Energieträgern, die Förderung der regenerativen Energiequellen und somit die Schonung der Umwelt. Den Abschluss der Energietage bildet die Verleihung des "Aachener Energiepreises" durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Die Auszeichnung würdigt vorbildliche und zukunftsorientierte Projekte und Initiativen, die im Zusammenhang mit der Steigerung der Energieeffizienz in den Bereichen Strom, Wärme und Kälte, sowie der dauerhaften Einsparung von nicht regenerativen Energien stehen. Die Preisträger sind: In der Kategorie "Gebäude" erhalten Cornelia Schlebusch und Klaus Bömeke für ihr Passivwohnhaus mit Solaranlagen, Stückholzkamin und Wasserwärmetauscher den ersten Preis. Für die Sanierung eines ehemaligen Wohnhauses für Zollbeamte zu einem Niedrigenergiehaus erhalten Stefanie und Stefan August ebenfalls den ersten Preis. In der Kategorie "Technik" belegt das Inda-Gymnasium den ersten Platz mit der Idee "Licht fürs Inda". Die Beleuchtung der Schule wurde systematisch auf Energieverlust untersucht. Den ersten Platz der Kategorie "Mobilität" erhält die Gemeinschaftsgrundschule Oberforstbach mit dem Projekt "Gut drauf mit Fahrrad". Neben Gefahrenanalysen der Straße und der Entwicklung eines Verkehrskonzeptes entwarfen Lehrer und Kinder einen Kinderstadtplan.

08. Knapp 3 000 Demonstranten protestieren in Aachen gegen den Aufmarsch von rund 100 Rechtsextremisten. Es kommt zu keinem größeren Zwischenfall. Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe hat am späten Abend des 7. November ein Demonstrationsverbot des Oberverwaltungsgerichts Münster gekippt und damit die Versammlung der Neonazis ermöglicht. Die Münsteraner Richter hatten ihr Verbot u.a. mit der drohenden Verharmlosung der Reichspogromnacht begründet. Polizeipräsident Klaus Oelze erlaubt nur eine schwer bewachte Kundgebung am Hauptbahnhof.

In Aachen wählt die SPD Karl Schultheis zum neuen Kandidaten um das

Oberbürgermeisteramt. Der 55-jährige Landtags Abgeordnete erhält 71 von 75 gültigen Delegiertenstimmen (entspricht 96 Prozent). Bei der Kommunalwahl 2009 tritt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden nach 20 Jahren Amtszeit nicht mehr an.

Aus 160 katholischen Kirchengemeinden im Bistum Aachen werden 45. Die umstrittene Zwangsfusion ist beschlossene Sache. Vor allem in Städten und Stadtrandgebieten werden Pfarreien zusammengelegt. In der Eifel, in Jülich und Titz beabsichtigt Bischof Heinrich Mussinghoff vorerst keine Fusionen. Er informiert die Pfarreien mit einem Brief. Bis zum 15. Februar 2009 haben die Gemeinden nun Zeit, sich über den Namen und eine Pfarrkirche der neuen Großgemeinde Gedanken zu machen. Ab dem 1. Januar 2010 hat das Bistum dann einige Mammutpfarreien, die auf bis zu 20 000 Katholiken kommen.

Prof. Dr. med. Monika Østensen aus Bern erhält anlässlich des 35. Aachener Rheumaseminars die Dr.-Franziskus-Blondel-Medaille 2008. Die gebürtige Deutsche hat lange Zeit in Norwegen als Rheumatologin gearbeitet, ehe sie an der Universitätsklinik in Bern das nationale Zentrum für Mütterberatung und Familienplanung bei Rheumakrankheiten aufbaute. Sie zählt in diesem Bereich zu den wenigen international anerkannten Wissenschaftlern und Pionieren, die mit grundlegenden Arbeiten und Aktivitäten wesentlich dazu beigetragen haben, dass heute rheumatische Krankheiten und ihre Therapie auch in der Schwangerschaft und Stillzeit gut behandelt werden können und kein wesentliches Risiko für Mutter und Kind bedeuten.

09. -

18. Seit dem Jahr 2000 veranstaltet das Bundesministerium für Bildung und Forschung die Wissenschaftsjahre. Neu in diesem Jahr: Neben den bundesweiten Veranstaltungen wird erstmals ein regionaler Wissenschaftsherbst organisiert - und zwar in Aachen. Mit dem ersten Aachener Wissenschaftsherbst im Jahr der Mathematik wollen die Aachener Hochschulen gemeinsam mit dem Forschungszentrum Jülich und der Stadt Aachen in die Welt der Zahlen, Formen und Funktionen entführen und Interesse für eine ebenso alte wie aktuelle Wissenschaft wecken. Vor allem Kinder sollen spielerisch an die Mathematik und an die Naturwissenschaften herangeführt werden. Die Wissenschaftsherbst soll zudem der Vernetzung von Hochschulen und Schulen dienen.

-- Die Industrie- und Handelskammer in Aachen (IHK) bietet spezielle Studiengänge in London an. Angestellte aus dem Bank- und Wirtschaftswesen sollen damit für internationale Jobs fit gemacht werden. Die IHK arbeitet dafür mit mehreren britischen Universitäten sowie der Handelskammer in London zusammen. Die Lehrgänge können neben dem Beruf und im Fernstudium absolviert werden.

- Im Wettbewerb um die beste Diplomarbeit von sechs Architekturhochschulen im deutsch-niederländisch-belgischen Grenzraum (Aachen, Maastricht, Hasselt und Lüttich) punktet die RWTH Aachen gleich doppelt: Den 1. Platz des 18. Euregionalen Architektur-Preises, dotiert mit 2 500 Euro, belegt Max Koch. Mit seinem Entwurf für ein jüdisches und archäologisches Museum in Köln, mit dem er sein Studium abschloss, kann er die internationale Juryüberzeugen. Den zweiten Preis, dotiert mit 1 250 Euro, erhält Martha Chen Nunes, ebenfalls mit ihrer Abschlussarbeit an der RWTH. Insgesamt 35 Nominierungen aus 550 Examensprojekten hat es in diesem Jahr gegeben.

11. Sebastian Wirtz legt sein Amt als Geschäftsführender Gesellschafter bei dem Aachener Pharmaunternehmen Grünenthal nieder. Wie der Konzern mitteilt, geschieht dies auf eigenen Wunsch des 38-Jährigen. Sebastian Wirtz war maßgeblich an den ersten Gesprächen mit Contergan-Opfern beteiligt. Grünenthal hat nach eigenen Angaben seine Führungsspitze neu geordnet und die Geschäftsführung um einen Vorsitzenden erweitert. Als Grund werden die gestiegenen Anforderungen auf dem internationalen Pharmamarkt genannt.

Pünktlich um 11:11 Uhr beginnt auch in Aachen die "fünfte" Jahreszeit. Im Weißen Saal des Rathauses begrüßt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die beiden Tollitäten für die Session 2008/09 Thomas I. Ebert und Kinderprinz Paul I. Nüssgens. Nach der Stippvisite im Rathaus geht es mit dem Musikzug der Oecher Börjerwehr zum Holzgraben, wo knapp 2 000 Karnevalsfreunde zusammen den Start in die "fünfte" Jahreszeit feiern.

Im Seniorenheim des Lourdesheimes feiern die Eheleute Kaspar und Maria Mechtel das Fest der Eisernen Hochzeit. Für die Stadt gratuliert Bürgermeisterin Hilde Scheidt dem Ehepaar, das seit 65 Jahren verheiratet ist.

- Technische Perfektion, Virtuosität und hohe musikalische Reife. Das bescheinigt die Jury Philipp Levints. Der Zwölfjährige belegt beim Wettbewerb "Keine Lust auf Mozart" in der Kategorie "Interpretation Neuer Musik" den ersten Platz. Mit der Toccata von V. Gavrilin (von 1976) beeindruckt er die Jury mit seiner Interpretation zeitgenössischer Musik am Piano. In der Kategorie gibt es zehn Teilnehmer, darunter zwei Duos und zwei Trios.
12. In Aachen werden die besten Auszubildenden aus ganz Nordrhein-Westfalen geehrt. Im Eurogress erhalten 137 Berufsanfänger die Auszeichnungen der Industrie- und Handelskammern. Unter ihnen sind auch zwölf junge Männer und Frauen aus der Region aus Berufen von der Süßwaren-Fachkraft bis zur Textilstopferin.

Rund 800 Schülerinnen und Schüler demonstrieren in Aachen für ein besseres Bildungssystem. Ihr Protest gilt dem Turbo-Abitur, den Kopfnoten, dem dreigliedrigen Schulsystem und den zu großen Klassen. Zuerst Aktion hat die bundesweite Initiative "Bildungsblockaden einreißen" aufgerufen. Forderungen sind unter anderem ein freier Zugang zu Bildung und die Abschaffung des verkürzten Abiturs nach zwölf Jahren.

Josef und Petronella Jacobi feiern das Fest der Diamanthochzeit. Für die Stadt Aachen gratuliert Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

13. Mit einem ersten Spatenstich am Templergraben beginnen die Arbeiten für ein neues archäologisches Fenster. Dieses Fenster bietet Touristen und Passanten ab Februar 2009 Einblicke in die Vergangenheit der Stadt. Zu sehen sein wird dort ein Stück der staufischen Kontermauer, die im Mittelalter die feldseitige Wehrgrabenböschung sicherte. Auf der anderen Seite des Grabensragte einst die Barbarossamauer empor. Vor zwei Jahren wurde die Kontermauer bei den Gründungsarbeiten für ein Seminargebäude der RWTH entdeckt. Um den wertvollen Fund nicht zu zerstören, entschloss man sich damals, das Gebäude um einige Meter nach hinten zu versetzen. 200 000 Euro kostet das Projekt. In Angriff genommen werden kann es nur, weil sich neben der Stadt Aachen und der RWTH die Sponsoren St. Gobain Glas und die Aachener Stadtwerke an der Finanzierung beteiligen.

In Aachens chinesischer Partnerstadt Ningbo wird ein Kontaktbüro eröffnet. Das sogenannte "Aachen China Office" soll unter anderem die Kontakte und die Ansiedlung chinesischer Firmen in der Euregio fördern. Die Stadt Aachen, die Industrie- und Handelskammer und die Gesellschaft für Innovation und Technologie-Transfer Agit wollen so ihre Beziehungen mit China vertiefen.

Die Niederlassung Aachen des Bau- und Liegenschaftsbetriebs Nordrhein-Westfalen (BLB) erhält den Ausloberpreis 2008 der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen. Der BLB habe für bedeutende Bauvorhaben regelmäßige Wettbewerbe ausgeschrieben und damit die Umsetzung der baupolitischen Ziele des Landes in vorbildlicher Weise vorangebracht, heißt es in der Begründung.

Mit den neuesten Entwicklungen bei Autos und Handys beschäftigt sich eine mehrtägige Innovationskonferenz. Auf Einladung der RWTH diskutieren Forscher und Unternehmer über aktuelle Konzepte für Hybrid- oder Elektroautos. An der Veranstaltung nehmen rund 250 Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft teil.

Aus dem ersten Treffen auf der Raupenbahn beider Kirmes auf dem Blücherplatz ist eine bis lang 60-jährige Ehe geworden: Gerhard und Maria Horstmann feiern

Diamanthochzeit. Im Namen der Stadt gratulieren Bürgermeisterin Astrid Ströbele und Ratsfrau Margret Schulz.

In Ostpreußen haben sie vor 65 Jahren geheiratet. Seit 1950 leben Helmut-Kurt und Margarete Schmidt in Aachen. Zum Fest der Eisernen Hochzeit überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen die Glückwünsche der Stadt.

- Die RWTH Aachen belegt bei den Einnahmen so genannter Drittmittel bundesweit den Spitzenplatz. Im Jahr 2006 nahm sie laut Statistischem Bundesamt 135 Millionen Euro ein. Die Gelder kommen aus der Privatwirtschaft und aus öffentlichen Förderungen für Forschungsprojekte. Auf dem zweiten Platz liegt die Technische Universität München mit rund 100 Millionen Euro an Drittmitteln.
- 14. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird vom Generalkonsul der Republik Polen, Andrzej Kaczorowski, mit dem Offizierkreuz des Verdienstordens der Republik Polen ausgezeichnet. Die Verleihung des Ordens, der zu den höchsten Staatsauszeichnungen Polens gehört, findet im Weißen Saal statt. Neben dem Oberbürgermeister wird auch Olaf Müller, Leiter des städtischen Kulturbetriebs, für seine Verdienste um die deutsch-polnischen Beziehungen mit dem Kavalierskreuz des Verdienstordens der Republik Polen ausgezeichnet. Darüber hinaus wird mit einem Festakt im Krönungssaal der 90. Jahrestag der polnischen Unabhängigkeit begangen.

“5 vor 12 - Die Aachener Wissenschaftsnacht”, zu der die Stadt Aachen, die Hochschulen und das Forschungszentrum Jülich einladen, gehört zu den Highlights des Wintersemesters. Mit einem Programm für alle Altersklassen wollen die Veranstalter mehr Menschen für die Wissenschaft begeistern. Die Mischung aus interessanten Vorträgen, spannenden Filmen und Musik lockt auch in diesem Jahr Tausende Menschen ins Kármán-Auditorium.

- 14. -
- 16. Man nehme ein umfangreiches Messeprogramm, man gebe eine ordentliche Portion Kultur und Unterhaltung dazu und würze das Ganze mit Workshops zu vielfältigen Themen. Nach bewährtem Rezept, aber mit neuen Akzenten, geht die “fam” - die Aachener Frauenmesse - in die sechste Runde. Im Eurogress heißt es wieder “Frauen machen Messe”. Sie bietet ganz unterschiedliche Facetten: Einen attraktiven Teil macht das Kulturprogramm aus. In diesem Jahr stehen ein Frauenkabarett, eine Ballettaufführung, eine Kochshow und ein spannender Sofatalk mit zwei Öcher Originalen. Hubert Crott, alias “Jüppchen” (vom Karnevalstrio “Josef, Jupp und Jüppchen”) interviewt Gitta Haller, allen Aachenern bekannt als “et Gitta”.

- Lebensweisheit und Anekdoten aus 142 Lebensjahren zusammen - zum Lachen, zum Schmunzeln und zum Nachdenken.
- Mit einem einstimmigen Votum wählen die rund 120 Delegierten des Bundes Deutscher Bauingenieure NRW im Krefelder Stadtwaldhaus den Aachener Ingenieur Thomas Kempen zum neuen Landesvorsitzenden des mit 4 800 Mitgliedern größten Architekten- und Ingenieurverbandes Nordrhein-Westfalen. Kempen folgt Diplom-Ingenieur Robert Dorff, der den Verband sieben Jahre geführt hatte und aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Landesvorsitzender zurückgegeben hat. Kempen leitet mit seiner Wahl einen Generationswechsel im Verband ein.
 - Kerstin Meisa wird mit dem SAG-Award ausgezeichnet. Mit ihrer Arbeit zu Vergleichsmodellen für Höchstspannungsnetzen sichert sich Kerstin Meisa, die am Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft der RWTH Aachen studiert, ein Preisgeld von 5 000 Euro. Überreicht wird der Preis im Rahmen des Jahreskongresses des Verbands der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik (VDE) in München. Die SAG GmbH, Dienstleister in Sachen Energie-Infrastruktur, will mit dieser Auszeichnung junge Akademiker fördern und den Wissenstransfer zwischen Hochschulen und Unternehmer stärken. Mit der Auszeichnung an Kerstin Meisa möchte SAG auch die Lehrtätigkeit der RWTH würdigen. Sie lässt dem Lehrinstitut eine Anerkennung in Höhe von 5 000 Euro zukommen.
16. In der Pfarre St. Johann-Baptist in Burtscheid feiert Dr. Volker Spülbeck im Rahmen eines Festgottesdienstes sein 25-jähriges Jubiläum als Pfarrer dieser Pfarrei. Er studierte Philosophie und Theologie. Während seines Studiums führte ihn sein Weg unter anderem nach Rom, wo er auch promovierte. Im November 1983 wurde Spülbeck schließlich von Bischof Dr. Klaus Hemmerle zum Pfarrer der Gemeinde St. Johann-Baptist in Burtscheid berufen.
- Bei Ausgrabungen im Aachener Elisengarten finden Archäologen Reste einer Knochenschnitzerwerkstatt aus dem Mittelalter. Nach Angaben der Experten wurden seinerzeit sowohl Arbeitsgeräte als auch Schmuckobjekte wie etwa Rosenkranzperlen aus Knochen hergestellt. Die verzierten Funde aus dem Elisengarten stammen aus der Zeit um 1100.
 - Das Bistum Aachen zeichnet die Theatergruppe "mittendrin" für ihren Einsatz für Behinderte aus. Die Aachener Gruppe beteiligt Menschen mit Behinderung an der Gestaltung von Gottesdiensten. Hervorgegangen ist die Initiative aus einem Kontaktkreis der Kirche St. Apollonia in Eilendorf. Das Bistum unterstützt mit seiner Auszeichnung vorbildliche soziale Projekte von Ehrenamtlichen.

17. Die Stadt Aachen beginnt mit den Arbeiten rund um den Vorplatz für das neue Fußballstadion. Der Platz soll großzügig angelegt und gepflastert werden. In den kommenden Monaten werden dort mehrere Bauminselfn mit Sitzgruppen entstehen. Die Kosten für den Stadion-Vorplatz in Höhe von rund 5,5 Millionen Euro trägt die Stadt Aachen. Im Dezember geht es an den Ausbau der Krefelder Straße und im März 2009 an die neue Fußgängerbrücke hin zu den Sportarenen samt 65 Meter hohem Pylon, einem Mast aus Beton und Stahl.
 - Der Ehrenbürger der Stadt Aachen, ehemalige Europaabgeordnete und Alt-Oberbürgermeister Kurt Malangré rüft eine Stiftung ins Leben, die Studierende fördern und das kulturelle Leben in Aachen unterstützen will. Gleichzeitig soll die Residenz der Stiftung, das Haus Erk in der Oppenhoffallee 6, auf Vordermann gebracht werden. Auch Stipendien für Studenten sind im Stiftungszweck vorgesehen. Das Bildungs- und Jugendzentrum Erk gehört zum Opus Dei. Opus Dei, eine Personalprälatur des Papstes, ist als Machtfaktor im Vatikan und in der Weltkirche nicht unumstritten.
 19. Als eine der ersten Städte in Nordrhein-Westfalen schließt sich Aachen der Kampagne "Save me - Eine Stadt sagt Ja!" an und erklärt, Flüchtlingen eine sichere Aufnahme und ein Bleiberecht zu gewähren. Zugleich appelliert die Stadt an die Bundesregierung, ein kontinuierliches Programm für die Aufnahme von Flüchtlingen einzurichten. Der entsprechende Antrag wird einstimmig im Rat der Stadt beschlossen. Bei diesem "Ja" handelt es sich um die Zustimmung zum so genannten Resettlement-Programm, ein Neuansiedlungsprogramm des Flüchtlingswerks der Vereinten Nationen (UNHCR), das Flüchtlingenaus aller Welt helfen will, schnell und unbürokratisch ein neues Zuhause zu finden. Das Netzwerk Asyl im Katholikenrat der Stadt Aachen, Amnesty International, aber auch regionale Institutionen wie das Café Zuflucht und die Werkstatt der Kulturen unterstützen die Save-Me-Initiative.
- Die 37-jährige katholische Diplom-Theologin Vera Krause, Fachreferentin für Bildung und Pastoral beim Bischöflichen Hilfswerk Misereor in Aachen, erhält in Bonn den ökumenischen "Predigtpreis" des Verlags für die Deutsche Wirtschaft in der Kategorie "Beste Predigt aus Caritas und Diakonie". Mit dem im Jahr 2000 erstmals vergebenen Preis will der Verlag die Redekunst in den Kirchen fördern.
20. Die Eheleute Johann und Barbara Sproten sind seit 60 Jahren glücklich verheiratet. Neben ihrer Familie und Nachbarn gratuliert auch Bürgermeisterin Hilde Scheidt und überbringt die Glückwünsche der Stadt.
 21. Die Aseag stellt 14 neue Gelenkbusse vor, die deutlich weniger Ausstoß produzieren

und weniger Treibstoff verbrauchen. Die umweltfreundlichen Citaro-Gelenkbusse verbrauchen auf 100 Kilometer lediglich 1,6 Liter Diesel pro Fahrgast. 320 000 Euro kostet ein solcher Bus, der sich dank erfüllter Euro 5/EEV-Norm durch beste Abgaswerte auszeichnet.

Gute Ideen kurbeln die Wirtschaft an. Deshalb müssen sie entsprechend gewürdigt und gefördert werden. Genau das leistet der Innovationspreis der Region Aachen, der auch in diesem Jahr wieder an jeweils ein Unternehmen in den Kategorien "Gründung", "Wachstum" und "Handwerk" geht. 42 Unternehmer haben sich mit ihren Ideen beworben. Aber nur drei von ihnen wird im Krönungssaal des Rathauses ein jeweils mit 5 000 Euro dotierter Innovationspreis 2008 überreicht. In der Kategorie "Gründung" gewinnt die Aachener Firma iOpener für ihre Innovation: Die patentierte "iOpener-Echtzeit-Spieloption". Sie ermöglicht es Fans von Computer-Autorenrennen, sich in Echtzeit während eines Formel-1-Grand-Prix mit den Profifahrern am Bildschirm zu messen. Der erste Preis in der Kategorie "Wachstum" geht an Agroisolab aus Jülich. Das Unternehmen hat ein patentiertes Markerverfahren entwickelt, das den Schutz von Markenprodukten gewährleistet. In der Kategorie "Handwerk" fällt die Wahl der Jury auf Waagenbau Dohmen aus Würselen für die Software "Do-Profi", die es ermöglicht, dass Lkw-Fahrer zum Verwiegen ihrer Fracht den Schlepper nicht mehr verlassen müssen, sondern per Knopfdruck über Funk ihre Fahrzeuge selber verwiegen können.

Ein Komplize des Reemtsma-Entführers Thomas Drach wird wegen Geldwäsche von Lösegeld-Millionen zu sechs Jahren Haft verurteilt. Das Aachener Landgericht sieht es als erwiesen an, dass der 59-jährige Angeklagte insgesamt sechs Millionen Schweizer Franken sowie eine Million Dollar ins Ausland transferierte, um die Herkunft des Geldes zu verschleiern. Er wird wegen bandenmäßiger und gewerbsmäßiger Geldwäsche in drei Fällen verurteilt. Der Multimillionär, Autor und Soziologe Jan Philipp Reemtsma war am 25. März 1996 auf seinem Grundstück in Hamburg entführt worden. Nachdem ein Lösegeld in Höhe von 30 Millionen Mark gezahlt worden war, kam Reemtsma nach 33 Tagen Gefangenschaft wieder frei. Ein Teil der Lösegeldsumme war in Schweizer Franken gezahlt worden. Der Haupttäter Thomas Drach wurde 1998 in Argentinien verhaftet und später in Deutschland zu 14 Jahren und sechs Monaten Haft verurteilt. Auch mehrere Tatbeteiligte erhielten teilweise langjährige Haftstrafen. Vom Lösegeld sind bislang nur rund 1,3 Millionen Mark wieder aufgetaucht.

21. 11. -

23. 12.

Weihnachtliche Musik, der Duft von gebrannten Mandeln, würzigem Glühwein und

Tannen sowie festlicher Lichterglanz in 117 Buden: Rund um Dom und Rathaus findet der 36. Aachener Weihnachtsmarkt statt.

- Jetzt gibt es kein Zurück mehr: Bagger fessen sich durch das Anfang der 70er Jahre errichtete Veranstaltungszentrum Sandhäuschen in der Nähe der Laurensberger Kirche. Bislang waren die Abrissarbeiten im Innern und auf dem Dach noch weitgehend per Hand ausgeführt worden, weil belastete Baustoffe entfernt und gesondert entsorgt werden mussten. Das der Stadt gehörende Gebäude hatte seit einer Reihe von Jahren leergestanden. Die Suche nach einem neuen Pächter war letzten Endes vergeblich gewesen. Alle Bemühungen der "Freunde des Sandhäuschens", das Gebäude doch noch zu erhalten und den Abriss durch Protestaktionen zu stoppen, sind damit endgültig gescheitert. Auf Beschluss der Ratsmehrheit aus SPD und Grünen sollen auf dem Gelände rund 40 Wohneinheiten hochgezogen werden.
- 22. Die Nachwuchs-Schauspielerin Katja Kuhlmann erhält den Karl-Heinz Walther-Preis des Grenzlandtheaters Aachen. Die gebürtige Lammersdorferin erhält die Auszeichnung für ihre Darstellung der Anne Frank und der Mary Warren in Arthur Millers "Hexenjagd". Mit dem Karl-Heinz Walther-Preis werden Schauspieltalente gefördert. Der Nachwuchspreis ist mit 2 500 Euro dotiert und wurde vor zehn Jahren zum ersten Mal verliehen.
- Der CHIO Aachen ist weltweit die Nummer 1 unter den Freilandturnieren im Springreiten. Bereits zum neunten Mal gewinnt das "Weltfest des Pferdesports" jetzt die Auszeichnung des Jahrbuchs L'Année Hippique in dieser Disziplin. Aachen setzt sich in diesem Jahr bei der Wahl der Springer und Fachjournalisten vor der Konkurrenz aus Calgary durch.
- 24. In einer Urabstimmung sprechen sich die Mitglieder von Bündnis90/Die Grünen aus Stadt und Kreis Aachen für eine Fusion aus. Hintergrund ist die Bildung der StädteRegion im kommenden Jahr. 92,3 Prozent der abgegebenen Stimmen sind für die Zusammenlegung; die Wahlbeteiligung liegt bei 59 Prozent. Am 13. Dezember wird sich der neue Kreisverband Aachen konstituieren, der jetzige Kreisverband Aachen-Stadt wird dann zum Ortsverband Aachen.
- Die Bahn AG verkauft das Gelände an der Zollamtstraße zwischen dem Aachener Hauptbahnhof und der Burtscheider Brücke. Das 11 000 Quadratmeter große Areal geht an eine Immobilien-Projektentwicklungsgesellschaft. Der Kaufpreis ist unbekannt. Auf dem Gelände soll ein Praxis- und Handelszentrum entstehen, außerdem ein Hotel mit bis zu 140 Betten.

- Beim Mundart-Nachmittag der Sparkasse und des Vereins Öcher Platt überzeugt die 13-jährige Nsimba Nzila. Das Mädchen, dessen Eltern aus dem Kongo stammen, besucht die städt. Förderschule in der Beginnenstraße. Mit ihrem Solovortrag "Övverraschong" kann sie die Jury so sehr überzeugen, dass sie als eindeutige Siegerin hervorgeht. In ihrem Text beschreibt sie vortrefflich, welche Überraschungen es bei den Öchern auslöst, wenn eine Afrikanerin so gut Öcher Platt sprechen kann. "Ich loss se kicke, denk mi Deäl", spricht sie in schönstem Platt und streckt der begeisterten Jury den Klenkes entgegen.
- 25. Bei einer Massenschlägerei in der Justizvollzugsanstalt in der Soers, an der neun albanische und türkische Gefangene beteiligt sind, werden fünf Personen verletzt, einer von ihnen erleidet schwere Stichtverletzungen. Das Wachpersonal hat alle Mühe, den Gewaltausbruch unter Kontrolle zu bringen. Die Hintergründe der heftigen Auseinandersetzungen sind unklar.
- 26. Getraut wurden sie 1948 von Propst Joseph Buchkremer, dem späteren Aachener Weihbischof, in St. Adalbert: Die Eheleute Anton und Karoline Küppers feiern das Fest der Diamanthochzeit. Ralf Otten, stellvertretender Bezirksvorsteher von Aachen-Mitte, überbringt dem Jubelpaar die Glückwünsche der Stadt Aachen.
- In einem neuen Wohnungsbaugelände in Aachen befinden sich möglicherweise alte Bergwerksfelder aus dem 18. und 19. Jahrhundert. In den Gruben am Grauenhofer Weg sollen unter anderem verschiedene Erze und Steinkohle abgebaut worden sein. Die Stadt nimmt ein Areal von etwa 700 Quadratmetern unter die Lupe, außerdem lässt sie nach dem Einstiegsschacht suchen. Er kann Aufschluss über den Umfang der Bergwerkstätigkeit geben. Teile des Bodens werden abgetragen und Bohrungen durchgeführt. Die Bergwerksfelder wurden jetzt erst auf aktualisierten Karten entdeckt.
- Die 31-jährige Niederländerin Anke Mullenders aus Kerkrade wird von Werner Schlösser, dem Geschäftsführer der Carolus Thermen, als dreimillionster Gast begrüßt. Sie bekommt als Geschenk eine Fahrt im Heißluftballon der Carolus Thermen.
- Die RWTH Aachen liegt bei den Neueinschreibungen landesweit an der Spitze. Im Wintersemester nehmen mehr als 5.100 junge Menschen ihr Studium auf. Damit rangiert die RWTH deutlich vor den Universitäten Köln, Duisburg und Bochum. Besonders groß ist der Zuwachs in den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Fächern. Gegenüber dem Vorjahressemester erhöht sich die Zahl der Studienanfänger um acht Prozent. Im Landesdurchschnitt liegt der Zuwachs bei 5,8

Prozent.

27. Die aus der früheren Tuchfabrik Wilhelm Becker hervorgegangene "Palla Creativ Textiltechnik GmbH & Co. KG" an der Niederforstbacher Straße stellt beim Amtsgericht Aachen einen Insolvenzantrag. Grund für die Krise sind Absatz-Probleme im gehobenen Textileinzelhandel. Betroffen sind die drei Standorte Aachen, St. Egidien/Sachsen und Neuenkirchen bei Coesfeld mit zusammen 800 Mitarbeitern. Der Standort Neuenkirchen mit 118 Stellen wird voraussichtlich geschlossen. Künftig soll die Produktion auf die beiden restlichen Standorte konzentriert werden. Die Tuchfabrik Wilhelm Becker GmbH hatte zu den besten Zeiten 850 Mitarbeiter. Die Firma musste im Sommer 2005 Insolvenz anmelden. Das Traditionsunternehmen konnte gerettet werden, allerdings wurden in Aachen 265 Mitarbeiter gekündigt, 185 behielten ihren Arbeitsplatz im neuen Unternehmen "Palla Creativ GmbH & Co. KG".

Im Sauerland haben sich Wilhelm und Brunhilde Gogarn kennen gelernt. 1974 sind sie nach Aachen gezogen und in Eilendorf heimisch geworden. Das Ehepaar, das seit über 30 Jahren im Eilendorfer Turnverein sportlich aktiv ist, feiert seine Diamanthochzeit. Der Bezirksvorsteher von Aachen-Eilendorf, Herbert Dondorf, überbringt die Glückwünsche der Stadt.

28. Die Fachhochschule Aachen (FH) wird größer. Vom kommenden Jahr an werden 500 neue Studienplätze geschaffen, mit denen sich die FH auch in die Region ausweitet. In Kerpen ist ein Studiengang Bauingenieurwesen geplant, in Euskirchen Holzingenieurwesen und in Wildenrath Teile eines Studiengangs Schienenfahrzeuge. Außerdem wird in Herzogenrath ein Büro zur Koordinierung dualer Studiengänge eingerichtet. Am Standort Aachen soll ein neues Lehrgebäude entstehen. Die 500 Studienplätze sind eine Rechengröße und entsprechen tatsächlich rund 900 Köpfen. Die FH wird also von derzeit 8 500 Studierenden auf etwa 9 400 wachsen. Dafür weist das Land künftig sechs Millionen Euro pro Jahr mehr zu. Derzeit kann die FH Aachen 70 Millionen im Jahr ausgeben. Sie ist eine von acht Fachhochschulen in NRW, die im Rahmen eines Wettbewerbs ausgebaut werden.

Nach massiven Protesten schließt die Telekom weniger ihrer Callcenter als geplant. Statt der ursprünglich vorgesehenen 24 Standorte bleiben 33 übrig. Geschlossen werden 30 Callcenter bis Ende 2011 - darunter auch der Standort Aachen. Südwestlich von Köln soll nun ein neues Service Center aufgebaut werden, das die Mitarbeiter aus Bonn, Aachen und Köln aufnehmen soll. Den rund 200 Mitarbeitern der Aachener Niederlassung hat die Telekom ein Übernahmeangebot gemacht.

- Das Aachener Unternehmen "Erika Wienholdt Design" wird vom nordrhein-

westfälischen Wirtschaftsministerium mit dem "Wir wollen: Wirtschaft für Schulen in NRW - Unternehmerpreis" ausgezeichnet. Damit würdigt das Ministerium unternehmerisches Engagement an Schulen. Die Modedesignerin Erika Wienholdt hat den Schülern der Propst-Grüber-Hauptschule in Stolberg einen praxisorientierten Einblick in die verschiedenen Berufsfelder rund um eine Modenschau verschafft und wird dafür mit dem Preis für Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten geehrt.

- In Kornelimünster beginnt der neue Eifelsteig, der Wanderer über 313 Kilometer bis nach Trier bringt. Das Städtchen an der Inde will seine Position als Startpunkt der ersten Etappe des Fernwanderwegs nutzen, um mehr Touristen anzulocken. Dazu soll auch die Beschilderung verbessert werden.

29. Die Kindertagesstätte Erlöserkirche in Brand wird durch den Deutschen Chorverband im Rahmen eines Konzertes mit dem "Felix" ausgezeichnet, einem Gütesiegel für Kindergärten, die sich in besonderer, anerkanntem Maße um frühkindliche musische Bildung bemühen. Gewürdigt werden mit dem "Felix" unter anderem tägliches Singen mit den Kindern, vielfältige und altersentsprechende Liedauswahl sowie die Einbeziehung rhythmischer Instrumente und geeigneter Tanz- und Bewegungsspiele. Die Verleihung geschieht stets mit Hilfe eines Sponsors. Als solcher steht im Falle der Kindertagesstätte Erlöserkirche die beliebte Aachener Kabarett-Gruppe "Die Nölde" zur Verfügung.

Nach knapp einem Jahr Bauzeit eröffnet eines der modernsten Porsche Zentren Deutschlands seine Türen. Auf dem insgesamt 35 000 Quadratmeter großen Areal am Europlatz, dem Tor zur Stadt Aachen, investierte die Unternehmensgruppe Fleischhauer-Franz rund 6,5 Millionen Euro in eine neue automobiler Erlebniswelt. Das Porsche Zentrum Aachen präsentiert sich mit einer Ausstellungsfläche von über 1 500 Quadratmetern, welche das gesamte Porsche-Neuwagenprogramm sowie ein breitgefächertes Gebrauchtwagenassortiment mit hochwertigen Jahres- und Dienstwagen zeigt. Die Unternehmensgruppe Fleischhauer-Franz ist eine der größten Automobilhandelsgruppen in Deutschland und vertritt derzeit an zwölf Standorten die Marken Volkswagen, Skoda, Audi, Seat und Porsche.

Der Geschichtsverein Hahn/Friesenrath begeht sein 25-jähriges Bestehen im internen Kreis. Im Jahr 1980 wurde auf der Hahner Kirmes die Idee geboren, die Geschichte des Ortes Hahn niederzuschreiben. Ende 1983 kam es im Caféstübchen Wirtz zur Gründung des Geschichtsvereins Hahn/Friesenrath. 13 Interessenten waren damals anwesend; derzeit zählt der Verein 130 Mitglieder.

30. Zum siebten Mal findet der internationale Aktionstag gegen die Todesstrafe statt.

Weltweit nehmen etwa 800 Orte - davon mehr als 100 in Deutschland - an der Kampagne "Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe" teil. Auch die Stadt Aachen schließt sich der Kampagne wieder an. In vielen Metropolen wird aus Protest gegen die Todesstrafe ein charakteristisches Gebäude besonders beleuchtet, so etwa in Rom das Kolosseum, in Brüssel das Atomium, in Bonn das Münster und in Aachen das Ponttor. Die Aktion wurde 1998 von der christlichen Laienbewegung Sant'Egidio initiiert.

Dezember

01. Die Sensation ist perfekt: An der Baustelle Ursulinerstraße - da, wo bis vor kurzer Zeit noch das Radio- und Fernsehgeschäft "Radio-Ring" existierte - finden Mitarbeiter eines Bonner Archäologenbüros ein rund 1,50 Meter hohes Mauerwerk aus römischer Zeit. Vor fast 2 000 Jahren diente das Mauerwerk als südliche Rückwand zum Portikus hin und hatte eine imponierende Höhe von sieben Metern und eine Breite von etwa acht Metern. Von solch einem Portikus wurde vor Jahren eine Nachbildung im Hof aufgestellt. Nach den Thermen ist die Mauer das größte erhaltene Relikt aus der Römerzeit, das jemals in Aachen ausgegraben wurde. Das gut erhaltene Bauwerk bleibt erhalten, so dass interessierte Bürger auch später, wenn als Neubau ein fünfgeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit einer großen Glasfront entstanden ist, den Fund betrachten können.

Prof. Dr. Axel Heidenreich ist neuer Direktor der Urologischen Klinik des Universitätsklinikums Aachen. Er ist Nachfolger von Prof. Gerhard Jakse, der emeritiert wurde. Der 44-Jährige aus dem hessischen Hanau leitete zuletzt den Bereich Urologische Onkologie in der Uniklinik Köln, davor war er Leitender Oberarzt der Klinik für Urologie am Universitätsklinikum Marburg. Rund 250 Publikationen und 13 wissenschaftliche Preise stehen für die akribische wissenschaftliche Arbeit des Mediziners. Axel Heidenreich ist ein ausgewiesener Experte für die Behandlung von Krebserkrankungen aus dem urologischen Bereich.

Die SMS Group übernimmt die Maschinenbauteile der Schumag AG und 300 von 1 000 Mitarbeitern. Bei Schumag verbleibt der Bereich Präzisionsteile.

Das Aachener Couven-Museum begrüßt den 5 000. Besucher seiner Ausstellung "fascination & mythos Bernsteinzimmer". Die Ausstellung war am 31. Oktober eröffnet worden und dauert bis zum 6. Januar. Das legendäre Bernsteinzimmer war ein Geschenk König Friedrich Wilhelm I. an den russischen Zaren Peter dem Großen. Seit 1945 ist es verschollen. Inzwischen hat eine Petersburger Werkstatt das Bernsteinzimmer rekonstruiert. Die Ausstellung zeigt insgesamt 30 sowohl profane als auch sakrale Objekte, die größtenteils Repliken bedeutender Kunstwerke des 17. und 18. Jahrhunderts sind.

02. Im Aachener Technologiezentrum wird ein Kontaktbüro für wallonische und deutsche Unternehmen eröffnet. Das Büro dient vor allem als Anlaufstelle für wallonische Unternehmer, die ihre Produkte in Deutschland besser vermarkten wollen. Dabei helfen ihnen Vertreter der belgischen Exportförderungsagentur AWEX. Die Beratung

ist für die Firmen kostenlos. Die RWTH Aachen unterstützt die Einrichtung.

Die Verbandsversammlung der Städteregion Aachen legt fest, dass die Bewerbung um eine Etappe bei der Tour de France 2010 wegen der Dopingskandale erst einmal auf Eis gelegt wird. Die Entscheidung wird auf nächsten Sommer vertagt. Das Image des Radsports habe so schweren Schaden genommen, dass die Werbewirkung nicht mehr garantiert sei.

Im Foyer des Rathauses steht ein großer Weihnachtsbaum, an dem 166 Wunschzettel hängen. Jeder Besucher kann sich einen Wunschzettel vom Baum nehmen und jungen Aachenern, die in verschiedenen stationären und ambulanten Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe betreut werden, einen Wunsch erfüllen. Die Wünsche haben einen maximalen Geldwert von 25 Euro. Am 16. Dezember werden die Geschenke sortiert und an Kinder und Jugendliche der fünf teilnehmenden Einrichtungen verteilt. Dies sind das Sozialwerk Aachener Christen, das Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Maria im Tann, der Sozialdienst Katholischer Frauen, die Kindertagesstätte im Wiesental und die Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Brand.

- Vom Dach des Elisenbrunnens - immerhin rund sechs Meter hoch - stehen Unbekannte zwei der 16 klinkerernen historischen Rosetten. Die beigefarbenen, muschelförmigen Verzierungen auf der Rotunde des im Jahre 1827 eingeweihten Bauwerks des berühmten Architekten Friedrich Schinkel sind gerade erst mit viel Aufwand restauriert worden. Der Richtericher Dachdeckermeister Hans Jacobs stiftet die beiden Rosetten, die an die Stelle der gestohlenen Schmuckstücke am Elisenbrunnen montiert werden sollen. Jacobs hatte vor etwa 30 Jahren mit seinen Gesellen die 16 Rosetten aufs Dach der Rotunde gesetzt. Seinerzeit blieben zwei Spritzguss-Rosetten übrig, die er in seinem Lager in Richterich aufbewahrte.

- 03. Der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers erhält im Alten Kurhaus den Ehrenpreis der Deutsch-Israelischen Gesellschaft. Geehrt wird der Christdemokrat, der auch Vorsitzender der "Jerusalem Foundation Deutschland" ist, wegen seines persönlichen Engagements für die Existenz des Staates Israel sowie sein Eintreten gegen Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Ausländerhass. Die Laudatio auf den Preisträger hält der stellvertretende Botschafter Israels in der Bundesrepublik, Ilan Mor. Vor Rüttgers erhielten den Ehrenpreis unter anderem der SPD-Politiker und ehemalige Bürgermeister von Bremen, Hans Koschnik, sowie die Schauspielerin Iris Berben.

Der Moerser Reiner Napierla ist neuer Vizepräsident des Aachener Landgerichts.

Napierla war seit 2005 Direktor der Fachhochschule für Rechtspflege in Bad Münstereifel, er war gleichzeitig Leiter des Ausbildungszentrums der Justiz Nordrhein-Westfalens. Der 50-jährige Jurist folgt Richter Bernd Scheiff nach, der zum Präsidenten des Mönchengladbacher Landgerichts berufen wurde. Dort begann der neue Vizepräsident seine Laufbahn.

Alle Wunschzettel am Weihnachtsbaum im Foyer des Rathauses sind weg, auch die wegen des enormen Zuspruchs noch nachträglich aufgehängten. 180 Kinder und Jugendliche dürfen sich nun auf ein Geschenk freuen.

Fassungslosigkeit im Aachener Euregiozoo: Ein Fuchs tötet 13 Brillenpinguine. Einem Tier beißt er gar den Kopf ab. 19 Pinguine überleben den Angriff. Der Fuchs hat das Schutznetz, das um das Gehege gespannt ist, aufgebissen und ist über die Tiere hergefallen. Die Vögel sind Teil eines Arterhaltungs-Zuchtprogramms. Vor acht Jahren war die Anlage für Pinguine eingerichtet worden.

Kriegsgefangenschaft ist in der Regel kein erquickliches Unterfangen, doch eben dort haben sich Franz und Simone Collette vor mehr als 60 Jahren kennen- und lieben gelernt. Die Eheleute feiern das Fest der Diamanthochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksvorsteher von Aachen-Kornelimünster/Walheim, Eberhard Büchel.

- Mit Hilfe des Katasteramtes kann die genaue Position des alten Kohleschachtes auf dem Neubaugebiet am Grauenhofer Weg näherbestimmt werden. Eine Begutachtung der Baugruben ergibt, dass die Lage des Flözes etwa 30 Meter weiter Richtung Südosten angenommen werden muss. Dadurch sind die Grundstücke, die sich im Nordwesten der Arlingtonstraße befinden, nach Ansicht der Gutachter völlig ungefährdet.
- Der Aachener Stadtbetrieb kontrolliert zur Zeit die Standfestigkeit von rund 10 000 Bäumen im Stadtgebiet. Untersucht werden Wurzeln, Stamm und Krone. Bei Gefährdungen der Bürger werden die Bäume in der Regel stark beschnitten und die Kronen mit Seilen gesichert. Reicht dies nicht aus, müssen sie gefällt werden. Pro Jahr geschieht dies in der Regel 60 bis 70 Mal.
- Drei Einrichtungen der RWTH Aachen gehören zu den Siegern beim Bundeswettbewerb "Deutschland - Land der Ideen". Sie erhalten den Preis für die Entwicklung neuer Materialien, für die Erforschung klimafreundlicher Energiegewinnung sowie für ein neuartiges Laborgerät. Der Wettbewerb zeichnet Innovationen in Bereichen wie Wissenschaft, Technik und Umwelt aus.

- Gleich zweimal gewinnt Radio Ragazzi - das Öcher Kinderradio der Euro-Jugend - beim NRW-Jugendradiowettbewerb. In der Kategorie der 8- bis 13-Jährigen gewinnen die Kinderredaktion und die Ferienredaktion von Radio Ragazzi den 1. Preis. Über 100 Beiträge wurden zum landesweiten Wettbewerb eingeschickt. Verliehen werden die Preise in Dortmund. Klaus Schäfer vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration überreicht den Radiokindern der Euro Jugend die Preise.
- 04. Die zuständige Bezirksregierung Arnsbergscheidet, dass die vom Energiekonzern RWE geplante Ferngasleitung im Raum Aachen nicht durch das Natur- und Wasserschutzgebiet Indetal führt. Bei einem Erörterungstermin am 17. September in Düren konnte sich die Stadt Aachen mit ihren Bedenken durchsetzen. Demnach soll RWE die Trasse - wie von der Stadt Aachen gefordert - entlang der Autobahn neben bereits vorhandenen Leitungen bauen. Die gesamte Gaspipeline führt von der tschechischen Grenze bis zum belgischen Grenzzort Eynatten.

Helmut Falter, Seniorchef der Mayerschen Buchhandlung, erhält im Quellenhof den diesjährigen Unternehmerpreis des "Business Club Aachen Maastricht". Die Auszeichnung wurde im vergangenen Jahr erstmals an Hans-Gregor Johnen (Firma Zentis) verliehen. Geehrt werden Unternehmer, die sich neben ihrem Beruf auch für soziale, humanitäre, kulturelle oder sportliche Projekte engagieren. Die Begründung für die Ehrung von Helmut Falter lautet: "Neben dem erfolgreichen Aufbau einer der größten Buchhandlungen Deutschlands hat der Unternehmer durch die von ihm gegründete "Nepal-Hilfe Aachen e. V." in beachtlicher Weise zur Entwicklung Nepals beigetragen". Das eigene persönliche Hilfsprogramm für Nepal realisiert Gesundheits- und Bildungsprojekte. Der "Business Club Aachen Maastricht" versteht sich als Treffpunkt von Unternehmern für Unternehmer und will gesellschaftliche Verbindungen im Grenzgebiet fördern.

Bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft und dem Kürpokal im Kunst- und Turmspringen in der Ulla-Klinger-Halle gewinnt Uschi Freitag vom SV Neptun Aachen zum Auftakt die Konkurrenz vom Ein-Meter-Brett. Bei den Herren schaffen es die Aachener Benedikt und Johannes Donnay auf die Plätze 2 und 3. Den ersten Platz holt Patrick Hausding aus Berlin.

- 05. Rechtzeitig zum "Internationalen Tag des Ehrenamtes" eröffnet die Stadt Aachen im Verwaltungsgebäude Katschhof das "Büro für bürgerschaftliches Engagement". Zu den Aufgaben der neuen städtischen Dienststelle gehört beispielsweise die Ausstellung des Ehrenamtspasses der Stadt Aachen. Das Büro dient als Bindeglied zwischen Bürgerschaft, Politik und den einzelnen Fachbereichen der Verwaltung. Zunächst wird die Kontaktpflege, die Förderung und der Ausbau des

bürgerschaftlichen Engagements in Aachen ein wichtiges Ziel des Büros sein.

Nach einer Besichtigungstour durch Stationen des Euregionalen Projekts erhält Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden von NRW-Bauminister Oliver Wittke zwei Bewilligungsbescheide für die Route Charlemagne. Der erste Bescheid enthält eine Bewilligung über 257 000 Euro für das Internationale Zeitungsmuseum. Gemäß einem vorliegenden und genehmigten Architektenentwurfs soll das Internationale Zeitungsmuseum als modernes Medienzentrum Teil der Route Charlemagne werden, das zum einen den vorhandenen Bestand an Altmedien präsentiert, zum anderen Zugriff auf neue Medien hat. Die zweite Bewilligung wird mit 662 000 Euro der Grenzroute zukommen, die als trinationales Projekt die gemeinsame Geschichte der Staaten im Dreiländereck erzählt.

Ein weiterer Bewilligungsbescheid betrifft das Aachener Ostviertel. NRW-Bauminister Oliver Wittke überreicht diesen Bescheid über 1,5 Millionen Euro für die "Soziale Stadt" zur Fortsetzung der Arbeit im Aachener Ostviertel.

NRW-Bauminister Oliver Wittke stellt rund 1,2 Millionen Euro Fördermittel für die Sanierung der Grabeskirche St. Josef in Aussicht. Das neugotische Gotteshaus wurde im Zuge der Fusion der Gemeinden St. Josef und St. Fronleichnam 2006 von der Pfarrkirche zur ersten Grabeskirche Deutschlands umgestaltet.

Im Neubaugebiet Grauenhofer Weg in Aachen-Forst, unter dem ein bislang unbekanntes Bergwerksfeld entdeckt worden ist, beginnen die Bohrungen. Die Untersuchungen sollen zeigen, wo genau das Flöz liegt. Die Gutachter gehen davon aus, dass die Schächte weiter südöstlich sind als erwartet. Rund die Hälfte der Grundstücke liegen nach Angaben der Stadt wahrscheinlich nicht über dem Flöz.

- Große Auszeichnung für die Inszenierung kleiner Autos: Die Leser der Zeitschrift "Modell Fahrzeug" vergeben den "Innovationspreis 2008" an das im Januar 2008 in Aachen eröffnete Minichamps Museum. Rund 3 000 Exponate auf 600 Quadratmetern Ausstellungsfläche haben bereits mehr als 5 000 Modellautoliebhaber aus aller Welt nach Aachen gelockt, unter anderem aus Japan, China und den USA. Minichamps ist der weltweit führende Hersteller von hochwertigen Fahrzeugmodellen aus Metall. Das jährlich wechselnde Programm der Eheleute Paul G. und Romy Lang, Geschäftsführer und Inhaber von Minichamps, umfasst rund 1 200 verschiedene Miniaturen aus den Bereichen Formel 1, Rennsport, Pkw, Lkw, Old- und Youngtimer sowie Motorräder. Seit der Gründung im Jahr 1990 hat das Unternehmen mehr als 12 000 verschiedene Fahrzeuge als Miniaturen entwickelt und produziert. Insgesamt hat Minichamps bislang rund 30 Millionen Modelle hergestellt.

- Das 21. Wohnheim des Studentenwerks am Seilgraben wird offiziell eröffnet. 87 Studenten der RWTH und der Fachhochschule bewohnen seit dem 1. Oktober das neue Wohnheim, das bislang ein Altenheim der Schwestern der Heiligen Elisabeth war. Diese Einrichtung ist zum Preusweg umgezogen.

- 06. Das Karlspreisdirektorium teilt mit, dass der Begründer der geistlichen Bewegung Sant'Egidio, Andrea Riccardi, im kommenden Jahr den 50. Internationalen Karlspreis zu Aachen erhält. Mit ihren erfolgreichen diplomatischen Bemühungen auf dem internationalen Parkett hat sich die christliche Gemeinschaft einen Ruf als Friedensstifter erworben. Der 1950 in Rom geborene Professor für Geschichte lehrt seit 1981 Geschichte des Christentums und Religionsgeschichte an der Universität in Rom. Der Historiker Riccardi gründete 1968 als Gymnasiast die geistliche Laiengemeinschaft Sant'Egidio. Sie hat rund 50 000 Mitglieder in über 60 Ländern. Ziele der Bewegung sind das Engagement für soziale Belange, Frieden, Ökumene und interreligiösen Dialog. 1992 vermittelt er einen Friedensvertrag für Mosambik und beendete durch seinen Beitrag einen 18-jährigen Bürgerkrieg. 2001 wurde Riccardi für seine Arbeit mit dem Notre Dame Award ausgezeichnet. Papst Benedikt XVI. berief ihn im Oktober 2008 zum Auditor der Bischofssynode über das Wort Gottes.

- Landesinnenminister Ingo Wolf zeichnet in Düsseldorf 35 Menschen mit der Rettungsmedaille des Landes NRW nebst Urkunde aus. Zu den Geehrten, die trotz Gefahr für sich selber, andere Menschen aus lebensgefährlichen Situationen gerettet haben, gehören auch zwei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehraus Aachen-Brand. Thomas Engelhoven und Sebastian Kehr retteten am 5. Juli beim CHIO 2008 vier Kinder zwischen acht und 14 Jahren vor einem führerlosen Vierergespann. Es drohte die Kinder zu überrollen. Der Belgier Dominique Eerdeken, der in Abwesenheit ausgezeichnet wird, stoppte anschließend das Gespann. Die Rettungsmedaille gehört zu den staatlichen Ehrungen, die nur sehr selten verliehen werden. Mit ihr werden Menschen ausgezeichnet, die in einer Notsituation für andere ihr eigenes Leben riskiert haben.

- Das Bistum Aachen erzielt 2007 einen Überschuss von 26,4 Millionen Euro. Diesen Jahresabschluss nimmt der Diözesankirchensteuerrat zustimmend zur Kenntnis. Mit dem Gewinn sollen unter anderem die Verluste der Vorjahre ausgeglichen werden. Ein Teil des Geldes wird an die Kirchengemeinden und den Caritasverband ausgezahlt sowie für die Altersvorsorge von Priestern und Lehrern verwendet. Für das laufende Jahr erwartet das Bistum eine deutliche Steigerung der Einnahmen aus der Kirchensteuer.

- Anfang des nächsten Jahres startet die Stadt Aachen an allen 71 städtischen Schulen mit der Umsetzung eines neuen Alarmplans für den Krisenfall. An jeder einzelnen Schule wird ein zusätzlicher Klingelton installiert, an den rund 12 000 Schulräumen werden 24 000 neue Schilder mit Zimmernummern nach einem einheitlichen System installiert - innen und außen. Und jede Schule bekommt ein "Rotes Telefon", das allerdings nur in eine Richtung funktioniert: Die Polizei hat damit die Möglichkeit, die Schulleitung im Ernstfall von außen zu warnen. 213 000 Euro kosten die Installation der Klingeltöne und die Türschilder, 9 000 Euro fallen jährlich für die Unterhaltung der "Roten Telefone" an. Zurück geht das Ganze auf Notfallpläne des NRW-Schulministeriums aus dem Jahr 2007. Unter dem Eindruck einer Häufung von Amokläufen und angedrohten Taten an deutschen Schulen sollten den Schulen Hilfen an die Hand gegeben werden, wie sie mit extremistisch motivierten Vorfällen und Gewaltsituationen umgehen können.
- Die Fachhochschule Aachen gehört zu den Gewinnern des Wettbewerbs "FH-Extra" des nordrhein-westfälischen Forschungsministeriums. Die Wissenschaftler und ihre Partner aus Industrie und Wirtschaft erhalten Fördermittel für die Umsetzung ihrer Ideen. Insgesamt sechs Millionen Euro hat das Landes-Forschungsministerium dafür bereit gestellt. Die drei ausgewählten Projekte der Aachener beschäftigten sich mit Solarenergie und neuen Kunststoffen.
- 08. Feierstunde im Aachener Finanzamtszentrum: Günter Reinartz, Leitender Regierungsdirektor und langjähriger Vorseher des Finanzamtes Aachen-(Innen) Stadt, wird in den Ruhestand verabschiedet, die aus Jülich stammende Leitende Regierungsdirektorin Ute Pullen als seine Nachfolgerin ins Amt eingeführt. Reinartz war insgesamt 33 Jahre lang in führenden Positionen tätig.
- 09. Rund 100 Erfinder und Wirtschaftsexperten diskutieren in Aachen über eine bessere Vermarktung ihrer Ideen und Entwicklungen. Anlass ist der 5. Innovationstag der Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer - Agit.

Zu einem tödlichen Arbeitsunfall kommt es auf der Großbaustelle Borngasse/Ecke Franzstraße. Dort stürzt eine schwere Betonverschalung auf einen 45-jährigen Arbeiter. Kollegen des Opfers heben noch mittels eines Krans die Platte an, ziehen den Mann heraus und beginnen damit, ihn zu reanimieren. Das übernimmt dann der Notarzt. Das Leben des Arbeiters kann jedoch nicht mehr gerettet werden.

Sieben Wochen nach der Trennung von Jörg Schmadtke verpflichtet Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen einen neuen Sportdirektor. Andreas Bornemann, von 2002 bis 2007 Manager des Aachener Liga-Konkurrenten SC Freiburg, übernimmt

- zum 3. Januar die sportliche Leitung bei der Alemannia. Bornemann unterschreibt einen Vertrag bis 30. Juni 2010. Er spielte von 1991 bis 2000 für den SC Freiburg und bestritt in dieser Zeit sechs Bundesligaspiele und zwei Spiele in der Zweiten Liga. Im Anschluss an seine aktive Karriere baute er die Freiburger Fußballschule mit auf, die im September 2001 eröffnet wurde. Nach dem Weggang des ehemaligen Managers Andreas Rettig im Jahr 2002 trat Bornemann dessen Nachfolge beim SC Freiburg an. Nach fünf Jahren beendete er seine Tätigkeit im Sommer 2007.
- Vor 20 Jahren, im Dezember 1988, öffnet das Café Plattform an der Hermannstraße erstmals seine Pforten als Anlaufstelle für Obdachlose. Viele Ehrenamtliche engagieren sich seither für das Projekt der Caritas. Darunter nicht wenige Öcher "Promis" wie Manfred Hammers, Susanne Laschet und Gabriele Mohné.
10. Es ist eines der größten Einzelprojekte der letzten 10 -15 Jahre. Es ist zehn Millionen Euro schwer, und es soll der Stadterneuerung Aachen-Ost die Krone aufsetzen: Der Rat der Stadt beschließt, dass die Stadt das Rheinnadelhaus nebst Gelände und Hallen am Reichsweg kauft und weite Teile für das Stadtarchiv umbaut und ein Haus der Identität und Integration" errichtet. Die Kosten sollen nach derzeitigen Berechnungen bei zehn Millionen Euro liegen, rund die Hälfte davon will das Land zuschießen. Vereine, Verbände und Institutionen sollen dort Integrationsmaßnahmen anbieten, es gibt ein "Box-Gym" in einer Industriehalle und das Stadtarchiv zieht aus Aachens erstem Rathaus - dem Grashauser Fischmarkt - und etlichen Lagerräumen dorthin um. In einem Teil bleibt "Rheinnadel Automation" mit Produktionsstätten und mietet die Flächen von der Stadt. Die CDU enthält sich bei der Abstimmung, da sie das Kostenrisiko für zu groß hält.

Unter der Überschrift "Wir sind Aachen - Nazis sind es nicht" verabschiedet der Rat der Stadt eine Erklärung, in der sich alle Fraktionen wiederholt gegen "öffentliche Aufmärsche und Demonstrationen demokratiefeindlicher Parteien und Organisationen" aussprechen. Aachen wolle nichts mit Faschismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit zu tun haben. Hintergrund ist die für Heiligabend angemeldete Demonstration von Neonazis in Aachen. Erneut spricht der Rat sich darin für ein zügiges Verbot der NPD und aller anderen rechtsextremen Organisationen und Parteien aus.

Die Stadt Aachen besitzt ein Vermögen in Höhe von 2,6 Milliarden Euro. Das geht aus einer Bilanz hervor, die Stadtkämmerin Annekathrin Grehling im Rat der Stadt vorstellt. Zum städtischen Besitz gehören zum Beispiel Grundstücke, Gebäude, Straßen, Brücken, Wälder und Beteiligungen an Unternehmen. Laut Stadtkämmerin steht Aachen damit finanzwirtschaftlich auf einem tragfähigen Fundament.

Studenten der RWTH Aachen nutzen für ihre Ausbildung selbstgebaute Roboter. Die angehenden Elektrotechniker sollen schon im 1. Semester ihre mechanischen Helfer selbst programmieren. Dadurch können sie lernen, ihre Software-Kenntnisse praktisch anzuwenden. Insgesamt kommen 200 dieser Roboter zum Einsatz. An dem Projekt nehmen 380 Studenten und 60 Betreuer teil.

10. -

14. Die besten deutschen und europäischen Nachwuchsreiter sind beim Salut-Festival in Aachen zu Gast. Sie treten in der Albert-Vahle-Halle gegeneinander an. Dort findet das mittlerweile wichtigste Jugendturnier Deutschlands statt. An den Start gehen insgesamt 300 Pferde mit über 180 Reiterninnen und Reitern. Darunter zahlreiche Deutsche- und Europa-Meister. Das Salut-Festival findet in diesem Jahr wieder auf dem Gelände des CHIO statt.

- Horst Esser und Hardy Noppeney, beide Dachdecker- und Klempnermeister, sind stolz auf ihre Firma. Vor 50 Jahren wurde die "Esser & Noppeney GmbH" gegründet. Die Jubiläumsfirma bietet sämtliche Bedachungs-, Isolierungs-, und Bauklempnerarbeiten sowie Fassadenbekleidungen aller Art an. Gegründet wurde das Unternehmen 1958 vom Dachdecker- und Klempnermeister Heinrich Esser in Burtscheid. Durch das ständige Wachstum des Betriebes wurden die ersten Räume bald zu eng. Seit 1965 ist der Firmensitz in Forst. 1992 übernahm Horst Esser nach dem plötzlichen Tod des Seniorchefs Heinrich Esser den Betrieb. 1994 stieg Hardy Noppeney dann als geschäftsführender Gesellschafter ein.

11. Das Grenzlandtheater hat einen neuen Intendanten: Zur kommenden Spielzeit wird der 42-jährige Aachener Uwe Brandt die Leitung des Hauses von Manfred Langner übernehmen, der 1994 diese Position eingenommen hatte. Die Entscheidung trifft die Gesellschafterversammlung der Grenzlandtheater GmbH im Kreis Aachen. Brandt ist zur Zeit Referent des Aachener Oberbürgermeisters Dr. Jürgen Linden. Zudem ist sein Name aufs Engste mit dem Kultursommer, dem September Special, mit dem Aachener Karneval und verschiedenen anderen Veranstaltungen verbunden. Eine seiner Visionen: eine eigene Spielstätte für Kinder- und Jugendtheater.

Catharina Margraff vollendet im Margarethe-Eichholz-Heim an der Wichernstraße ihr 104. Lebensjahr.

12. Für den "innovativen Ansatz in der Gründerberatung" wird das Startercenter NRW in der Region Aachen ausgezeichnet. Es gehört zu den Projekten im Wettbewerb "Einfach gründen", den das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie ausgeschrieben hatte. Friedrich-Wilhelm Weber, Leiter der Unternehmensberatung

der Handwerkskammer für die Region Aachen, nimmt in Berlin die Urkunde entgegen. Die Federführung der regionalen Gemeinschaftsinitiative liegt bei der Handwerkskammer Aachen. 2008 sprachen 2 105 Gründungswillige in den fünf Startercentern vor.

Der Niederländer Aernout Mik erhält den mit 10 000 Euro dotierten Aachener Kunstpreis. Die Jury hat sich einstimmig für den 45 Jahre alten Künstler entschieden. In den Arbeiten des 46-jährigen Videokünstlers geht es um die Beziehungen zwischen einzelnen Menschen und der Masse. Der Aachener Kunstpreis wird vom Verein der Freunde des Ludwig Forums der Stadt Aachen und der Aachener Wirtschaft gestiftet. Er wird alle zwei Jahre von einer international zusammengesetzten Jury an prominente Künstler vergeben, die der internationalen Kunstszene wesentliche Impulse gegeben haben. Die Preisverleihung ist stets mit einer Ausstellung im Ludwig Forum verbunden.

14. Das "Friedenslicht aus Bethlehem" erreicht den Aachener Hauptbahnhof. Es soll dabei helfen, Licht zu den Menschen zu bringen und die Welt ein bisschen heller zu machen. Pfadfinder aus ganz Europa machen es sich zur Aufgabe, das Licht jedes Jahr in ihre Heimat zu holen und es zu verteilen. Vier Pfadfinder aus Aachen holen in diesem Jahr das Licht nach Aachen. Mit einem Friedensmarsch wird es zur Aussendungsfeier in St. Adalbert am Kaiserplatz getragen. Vertreter vieler Pfadfinderstämme, aber auch Familien sind mit kleinen Laternen gekommen, um das Friedenslicht mitzunehmen.

Der Bürgerservice der Stadt Aachen am Katschhof besteht seit zehn Jahren. Die Mitarbeiterinnen haben am 14. Dezember 1998 ihre Arbeit aufgenommen und seitdem den Aachenern etliche Irrwege durch den Behördendschungel erspart. Von A wie Aachen-Pass bis Z wie Zweitwohnung-Anmeldung decken sie ein denkbar breites Aufgabengebiet ab. Alle Ausweisangelegenheiten gehören dazu, etliche Dienstleistungen des Straßenverkehrsamts ebenfalls und Beglaubigungen sowieso. Sinn der Sache: Den Bürgern soll für die wichtigsten Formalitäten eine zentrale Anlaufstelle geboten werden, um ihnen viele Wege und langes Warten in verschiedenen Ämtern zu ersparen.

Selbst die Kälte schreckt sie nicht: Rund 2 500 Sportler nehmen am 46. Internationalen Winterlauf der Aachener Turngemeinde (ATG) teil. Schnellster auf der Strecke vom Vichtbachtal zum ATG-Gelände am Chorusberg ist Lars Haferkamp (Köln), der die 18,4 Kilometer in weniger als einer Stunde schafft, nämlich in 59:59,9 Minuten. Etwas langsamer mit 1:06:17, 1 Minuten ist Veronika Pohl von der Sporthochschule Köln als schnellste Frau. Die 23-Jährige unterbietet den 13 Jahre

alten Streckenrekord von Martina Zentis um knapp zwei Minuten.

- Im kommenden Jahr soll es in Aachen erstmals einen "Förderpreis für Integrationsarbeit im Sport" geben. Das schlägt der Runde Tisch Sport im Rahmen des Integrationskonzeptes der Stadt Aachen vor. Für diese "innovative Projektidee" erhält die Stadt Aachen einen Anerkennungspreis des Landes Nordrhein-Westfalen in Form einer Landeszuweisung in Höhe von 2 500 Euro. Überreicht wird der Preis auf dem dritten Landesintegrationskongress in Solingen vom Aachener NRW-Minister für Integration Armin Laschet. Der Förderpreis für Integrationsarbeit im Sport soll im Rahmen der alljährlichen Sportlerehrung im Krönungssaal des Rathauses verliehen werden.
- Mit neuartigen Bordcomputern will die RWTH Aachen das Autofahren sicherer machen. Dafür wird in Aldenhoven ein Automobilzentrum gebaut. Regierungspräsident Hans Peter Lindlar überreicht der RWTH Aachen einen Förderbescheid über 1,6 Millionen Euro. Die Hochschule leitet einen Projekt-Verbund aus mehreren Unternehmen, der Agit und der IHK "Galileo above" genannt. In Zukunft sollen die Bordcomputer der Fahrzeuge miteinander kommunizieren, so zum Beispiel die Sicherheitsabstände automatisch einhalten und damit Auffahrunfälle verhindern. Getestet wird das neue System in Wildenrath (Siemens-Schienenprüfcenter) und in Aldenhoven ("Filmautobahn"). Dort werden auch 50 Meter hohe Masten mit Sendeanlagen aufgestellt. Damit wird das europäische Satellitennavigationssystem Galileo simuliert. Es soll ab 2013 einsatzfähig sein. Automobilunternehmen können es bis dahin in dem Testzentrum schon ausprobieren. Insgesamt werden in die Forschung an den Verkehrssystemen der Zukunft elf Millionen Euro investiert.
- 15. Mit dem Fahrplanwechsel bietet die Deutsche Bahn eine direkte ICE-Verbindung von Aachen nach Berlin an. Bisher mussten Fahrgäste auf dieser Route stets in Köln umsteigen. Der ICE 545 wird erstmals eingesetzt. Um 7:40 Uhr geht es am Aachener Hauptbahnhof los, und um 13:12 Uhr endet die Fahrt am Berliner Hauptbahnhof.
- Forscher der RWTH Aachen entwickeln neue Leitplanken. Sie sollen Fahrzeuge bei Unfällen besser abfangen. Außer dem soll das Risiko schwerer Verletzungen und eventueller Todesfälle gesenkt werden. Herkömmliche Leitplanken sind fest und starr. Die neuen Leitplanken erhalten eine künstliche Knautschzone, die die Sicherheit der Fahrzeuginsassen deutlich erhöht. Derzeit werden am Aachener Institut für Kraftfahrzeugwesen Versuche mit Dummy gemacht. Das Projekt soll im Mai kommenden Jahres abgeschlossen sein.

- Das Einhard-Gymnasium ist seit rund acht Jahren als "Mint-Exzellenz-Center" zertifiziert. Mint, das steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik. Weil das Gymnasium seinen Schülern in diesen Fächern Angebote macht, die weit über den Lehrplan hinausgehen, konnte es sich das begehrte Zertifikat sichern. Jetzt wird das Einhard-Gymnasium mit dem "Siemens Award 2008" ausgezeichnet, der mit 2 000 Euro dotiert ist. 50 Schulen haben um den Preis konkurriert, das Einhard ist unter den zehn Siegern. Ausgezeichnet wird beispielsweise die rege Teilnahme am Comenius-Parterschulen-Projekt, in dessen Rahmen die Aachener Schüler grenzüberschreitend über naturwissenschaftliche und ethische Fragestellungen diskutieren.
- 17. Bis zum Frühjahr lebte Sibylla Theißen noch in ihrer eigenen Wohnung. Jetzt feiert sie die Vollendung ihres 100. Lebensjahres im Pflegewohnstift an der Schurzelter Straße. Die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt, die der Arbeiterwohlfahrt, wo Sibylla Theißen seit 30 Jahren Mitglied ist, Willy Hünerbein.
- 18. Aachen bleibt auch für die nächsten zehn Jahre Casino-Standort. Das NRW-Innenministerium erteilt der Westspiel GmbH schriftlich die Genehmigung, ausschließlich vier Spielbanken in Duisburg, Dortmund, Bad Oeynhausen und Aachen bis zum 31. Dezember 2018 weiterhin zu betreiben. Mit der neuen Genehmigung sind alle Versuche beendet, das Aachener Casino nach Köln zu verlagern, um dort höhere Einnahmen zu erzielen. Rund drei Jahre lang hatten die Stadt und der Casino-Betreiber, die Westspiel GmbH, um den Standort Aachen gerungen. Die Stadt Aachen hofft, dass die Betreibergesellschaft Westspiel nun wieder in den Standort investiert und bietet ihr an, nach einem neuen, attraktiveren Standort für Roulette und Automatenspiel innerhalb der Stadtgrenzen zu suchen.

Entwarnung am Grauenhofer Weg: Die Bauherren können beruhigt an ihren Häusern weiterbauen oder ihren Neubau beziehen. Die Untersuchungen im ehemaligen Bergwerksfeld sind abgeschlossen. Danach befinden sich unter dem Neubaugebiet keine Bergbauflöze, die die Häuser gefährden könnten. Die Arnsberger Bezirksregierung hatte alte Karten gefunden, nach denen möglicherweise Steinkohle und Erze unter dem Gelände abgebaut wurden. Daraufhin hatte die Stadt Aachen den 20 Bauherren empfohlen, vorerst mit dem Weiterbau ihrer Häuser zu warten.

Rund 2 000 "Weihnachtskisten" können die Mitarbeiter der "Aachener Tafel" entgegennehmen. Damit kann der Verein rund 300 Kartons mehr als im vergangenen Jahr mit Festgaben an Bedürftige verteilen.

Das Traditionsrestaurant "Insulaner" an der Bismarckstraße schließt seine Türen. Die Gastronomie-Legende Franz Weniger hatte das Lokal über Jahrzehnte zum Szene-Treff im Frankenberger Viertel gemacht. Seit dem Jahrtausendwechsel erlebte der "Insulaner" wechselhafte Zeiten mit verschiedenen Pächtern. Grund für die Schließung sind Streitigkeiten mit dem Biber Verlag über die Finanzierung der Rauchertrennwände in dem Lokal.

Die Eheleute Bernhard und Elfriede Kohnen feiern Eiserne Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen, für den Stadtteil Haaren gratulieren Bezirksvorsteher Ferdinand Corsten und der Leiter des Bezirksamtes, Hans-Dieter Hüllenkremer.

- Mit der neuen französischen Hotelmarke Pullmann strebt das Aachener 5-Sterne-Haus Quellenhof eine Expansion seines internationalen Kongressgeschäftes an. Die auf Tagungsgeschäft konzentrierte Tochter des Acht-Milliarden-Konzerns Accor ist in sieben deutschen Städten, darunter Berlin, sowie weltweit unter anderem in Peking, Sydney, Bangkok und Paris vertreten. Lounge, Kongressräume und Hotelzimmer werden technologisch entsprechend aufgerüstet. Bereits in diesem Jahr verbuchte der Quellenhof unter seiner bisherigen Marke Sofitel 840 Veranstaltungen mit durchschnittlich 50 bis 180 Teilnehmern.
- Gute Nachrichten für die Grabeskirche St. Josef: Mit 500 000 Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm fördert die Bundesregierung die Sanierung des Kirchenbaus im Ostviertel. Das Denkmal-Sonderprogramm soll helfen, dringend sanierungsbedürftige Baudenkmäler zu retten.
- Forscher der RWTH Aachen arbeiten an der Entwicklung eines Kraftwerks, das kein CO₂ an die Atmosphäre abgibt. Für das Projekt werden sieben Millionen Euro Fördergelder bewilligt. Bei dem neuen Verfahren wird Kohle nicht wie bisher mit normaler Luft, sondern mit reinem Sauerstoff verbrannt. Das entstehende Kohlendioxid kann dadurch aufgefangen, verflüssigt und anschließend unterirdisch entsorgt werden. Die Technologie soll ab 2020 in großem Maßstab eingesetzt werden können.
- 19. Die Gemeinschaftsgrundschule Vaalserquartier erhält das Prädikat "Bewegungsfreudige Schule NRW 2008". Eine Expertenjury hat 19 Hauptpreisträger gekürt, außerdem werden 28 weitere Schulen mit 500 Euro ausgezeichnet. Dazu gehört auch die GGS Vaalserquartier.

Der Aachener Investor Prof. Hans Kahlen gibt endgültig grünes Licht für den Bau der

Kaiserplatz-Galerie. Baubeginn soll im Frühjahr 2009 sein, bis 2012 soll das Shopping-Center fertiggestellt sein. Der Hamburger Projektentwickler ECE wird die Einkaufsmall managen. Für ECE ist die Kaiserplatz-Galerie ein hochwertiges "Referenzprojekt". Insgesamt wird der Bau an der kleinen Adalbertstraße 240 Millionen Euro kosten.

20. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden erhält die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Heerlen. Der Heerlener Bürgermeister Toine Gresel zeichnet damit Lindens jahrzehntelangen Einsatz im Bereich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aus. Die Ehrenbürgerschaft ist der Dank für den visionären und tatkräftigen Einsatz, den der Aachener Oberbürgermeister bei der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung der Euregio gespielt habe. Die "Ehrenbürgerschaft mit goldener Gedenkmünze" ist die höchste Auszeichnung einer niederländischen Gemeinde. Als der Heerlener Stadtrat am 2. Dezember einstimmig über die Ernennung entschied, waren 28 Jahre vergangen, seitdem letztmals eine Ehrenbürgerschaft in Heerlen verliehen wurde. Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Oberbürgermeister Dr. Linden ist die erste grenzüberschreitende Auszeichnung dieser Art in den Niederlanden überhaupt.
- Landgerichtspräsident Stefan Weismann gratuliert Richterin Ursula Verfuß-Eschweiler. Die bisherige Vizerektorin des Aachener Amtsgerichts wird zur Direktorin ernannt und bekommt die Ernennungsurkunde im Justizzentrum überreicht. Verfuß-Eschweiler tritt damit die Nachfolge von Dr. Ralf Siebert an, der in den Ruhestand trat. Die 58-Jährige ist seit 1977 am Amtsgericht Aachen tätig und war seit dem Jahr 2000 die ständige Vertreterin des Direktors.
- Der Leitende Kriminaldirektor Helmut Wälter ist neuer Chef der Aachener Kriminalpolizei. Polizeipräsident Klaus Oelze begrüßt ihn auf seinem neuen Posten. Wälters Vorgänger, Kriminaldirektor Heinrich Funken, ist jetzt Dozent bei der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung in Köln.
- 1983 gründeten Lehrerinnen und Lehrer das Pädagogische Zentrum (PÄZ), einen Verein, der sich für die Bildungsförderung und Freizeitbetreuung benachteiligter deutscher und ausländischer Menschen einsetzt. Das aus 38 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestehende PÄZ feiert sein 25-jähriges Bestehen. Beschränkte sich bei der Gründung des Vereins das Programm noch auf Hausaufgaben für Migrantenkinder im Ostviertel und Alphabetisierungskurse für Erwachsene, so kamen 1996 als Landesprojekt das Antidiskriminierungsbüro und das Gleichbehandlungsbüro und später das Psychosoziale Zentrum hinzu, dessen Erweiterung in diesem Jahr in dem Projekt "Psychosoziale Beratung und Therapie für

traumatisierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene" mündete. Letztes Jahr entstand die Integrationsagentur aus einer landesgeförderten Erprobungsmaßnahme.

- Die Alstedts-Apotheke an der Kreuzung Von-Coels-Straße / Berliner Ring wird 100 Jahre alt.
- 22. Bunter Protest gegen Extremisten: Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, Politiker aller Parteien sowie Vertreter von Kirchen, Gewerkschaften und weiteren Verbänden verteilen in der Aachener Innenstadt Informationsmaterial gegen Rechts sowie zahlreiche gelbe Plakate und Taschen mit der Aufschrift "Wir sind Aachen - Nazis sind es nicht!". An Ständen informiert das Bündnis gegen Rechts über das Thema Rechtsextremismus in der Region. Damit protestiert die Stadt Aachen gegen einen für Heiligabend geplanten Neonazi-Aufmarsch.
- 23. Am Mahnmal für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in der Oppenhoffaalle findet am Vortag des geplanten Aufmarschs von Neonazis eine Protest- und Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Opfer des Faschismus statt, an der 800 Aachener teilnehmen. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden hält eine Ansprache, der Schauspieler Jens Eis enbeiser vom DasDa-Theater rezitiert das Gedicht "Todesfuge" von Paul Celan, das den Mord an den europäischen Juden durch die Nationalsozialisten thematisiert.
- 24. Beeindruckend ist neben den Aktionen im Vorfeld auch der Widerstand gegen die Demo von rund 40 Rechtsradikalen in der Aachener Innenstadt. Etwa 500 Gegendemonstranten erteilen den Neonazis unter dem Motto "Macht zu die Tür, die Tor macht dicht, Aachen braucht die Nazis nicht" eine Absage. Zahlreiche Aachener rufen im Chor: "Nazis raus!" Die Polizei kann gewaltbereite Autonome in Schach halten.

Kennen gelernt haben sie sich beim Tanzen: Josef und Christine Keuchen. Verheiratet sind die beiden nun schon 60 Jahre - was Anlass für das Fest der Diamantenen Hochzeit bietet. Da das Jubelpaar in Brand lebt, macht der Bezirksvorsteher Herbert Henn seine Aufwartung.
- Allen Grund zur Freude haben die Jugendlichen aus der Offenen Tür Josefshaus am Kirberichshofer Weg. Mit ihrem Projekt "Jugendbüro Ost" gewinnen sie den ersten Preis beim Caritas-Wettbewerb "Alle Achtung". Insgesamt 15 Projekte von Jugendlichen aus dem Bistum Aachen waren für den Wettbewerb eingereicht worden.
- 27. Zwei mit Halloween-Masken verkleidete Männer überfallen eine von einem Ehepaar

betriebene Postfiliale am Kronenberg und rauben Bargeld. Das Inhaber-Paar wird mit Pistolen bedroht und mit Kabelbindern gefesselt. Das Ehepaar erleidet einen Schock, kann sich aber wenig später befreien. Über die Höhe der erbeuteten Geldsumme macht die Polizei keine Angaben. An der Fahndung nach den Tätern beteiligen sich auch die belgische und niederländische Polizei.

- Wissenschaftler der RWTH Aachen wollen Computer altersgerecht machen. Sie testen derzeit Stärken und Schwächen von rund 70 Senioren im Umgang mit ihren PCs. So wollen sie herausfinden, wie die Computer in der Arbeitswelt von Morgen konstruiert sein müssen. An dem Forschungsprojekt sind deutschlandweit 13 wissenschaftliche Institute beteiligt.
 - Forscher der RWTH Aachen weisen erstmals einen bestimmten angstauslösenden Stoff im Gehirn nach. Die Wissenschaftler können hohe Konzentrationen des Botenstoffs Dopamin im Hirn ängstlicher Menschen lokalisieren. Von der Erkenntnis versprechen sich die Experten neue Therapiemöglichkeiten gegen Angststörungen.
29. Der Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff stimmt beim Aussendungsgottesdienst in der Kirche St. Stephan in Krefeld Sterbender aus dem Bistum Aachen auf ihre Aufgabe ein. In diesem Jahr soll das Ergebnis der Strapazen, die die Kinder auf sich nehmen, den Kindern und Jugendlichen in Kolumbien zugute kommen. Kolumbien steht im Mittelpunkt der Aktion des Jahres 2009 und ist Partnerland des Bistums. Bildungsprojekte sollen mit dem gesammelten Geld gefördert werden.

Die älteste noch in Betrieb befindliche Aachener Windkraftanlage ist 15 Jahre alt. Im Dezember 1993 ist dieses Windrad mit 32,5 Metern Nabenhöhe und Rotorblättern von 9,5 Metern Länge am Schlangenweg auf dem Schneeberg in Orsbach errichtet worden. Es leistet 80 Kilowatt. In Veschau rotieren die Rotoren auf einer Nabenhöhe von rund 65 Metern und leisten vergleichsweise bis zu 1.800 Kilowatt.

30. Zeitenwende im Eden-Palast an der Franzstraße. Die beiden bisherigen Betreiberfamilien feiern mit den Mitarbeitern den Abschied von ihrem Lichtspielhaus. Die Familien Biedermann und Bimmermann übernahmen die ab 2004 nach der Ufa-Pleite das aus dem Jahr 1939 stammende Traditionskino und führen es bis heute weiter. Das klassische Kino mit fünf Sälen wird ab 22. Januar von der Cineplex-Kette mit Kinos in Alsdorf und Aachen bespielt.

In der Gaststätte "Zum alten Casino" an der Kasinostraße/Ecke Bendstraße wird der Bierhahn für immer zugedreht und das Licht gelöscht. Fast 40 Jahre sind genug, die Wirtsleute Josef und Maria Viehs gehen in den wohlverdienten Ruhestand.

- Ulrich Koch, Geschäftsführer der AWA Entsorgung, wird zum vierten Mal in seinem Amt bestätigt. Für weitere fünf Jahre will er nun für Konstanz in der kommunalen Abfallwirtschaft sorgen. Koch ist bereits seit 1992 als Geschäftsführer für die AWA Entsorgung tätig, die u. a. die Verbrennungsanlage Weisweiler betreibt.
- 31. Die Amtszeit des städtischen Dezernenten Lars Möller (CDU) endet. Ab 2001 war er zuständig für die Bereiche Bauen, Verkehr, Gebäudemanagement und Planung. Nach dem Sieg bei der Kommunalwahl von SPD und Grünen im Jahr 2004 erhielt Dezernentin Gisela Nacken das Ressort zurück. Dezernent Möller war ab dann für die Bereiche Aachener Stadtbetrieb, Feuerwehr, Vermessung und Kataster und Wohnungen verantwortlich.

Die Ära von Prof. Harald Kunde, der das Amt des Direktors des Ludwig Forums am 1. April 2002 übernahm, geht zu Ende. Sein Vertrag wurde nicht noch einmal verlängert. Brigitte Franzen, promovierte Kunst- und Kulturwissenschaftlerin, und bisher als Kuratorin für Gegenwartskunst am Westfälischen Landesmuseum Münster tätig, wird seine Nachfolgerin. Sie rückt mit der "skulptur projekte münster 07" ins internationale Scheinwerferlicht der Kunst.

Eine ziemlich einzigartige Institution der Kaiserstadt befindet sich bereits in ihrer 31. Auflage: der Aachener Sylvesterlauf, der sich seit jeher mit einem "Y" im Namen präsentiert, wie sonst nur ein berühmter Kater als Comic-Figur. Heiter und entspannt wie schon immer geht es zu, als kurz vor dem Jahreswechsel der Startschuss für drei Streckenlängen - 2,5 sowie 5 und 10 Kilometer - fällt. Über diese Distanzen starten etwa 2 100 Aktive. Über die Strecke von 10 km siegt bei den Männern Christian Schreiner (Köln) in 32:20 Minuten. Dritter wird Lokalmatador Philipp Nawrocki (32:43). Bei den Frauen wird die Niederländerin Nadja Wyenberg (36:19) Erste. Mussa Hudrog vom Team Runners Shop gewinnt den 5-Kilometer-Lauf in 14:37; Claudia Leschnik (ATG) siegt über die gleiche Distanz bei den Frauen (17:23). Über 2,5-Kilometer der Jungen siegt Frederick Ruppert (LC Herzogenrath) in 7:17 und bei den Mädchen Jennifer Laschet (LG Stolberg) mit 8:13.

Chronik

der Stadt Aachen

Bemerkenswerte Ereignisse im Jahre

2009

(Ein Teil der angeführten Daten gibt den Tag der Bekanntgabe in der Presse an)

2009

Januar

01. SPD und Grüne haben im Aachener Stadtrat ab sofort rechnerisch keine Mehrheit mehr. Die parteilose Ratsfrau Renate Coracino - bis Mitte 2008 noch Mitglied der SPD - hat der Fraktion mit Ablauf des 31. Dezember 2008 die Zusammenarbeit aufgekündigt. Damit verfügt Rot-Grün über genausoviele Stimmen wie das - rechnerische - Bündnis von CDU, FDP, Linke und FWG. Renate Coracino könnte bei extrem umstrittenen Themen nun das sprichwörtliche "Zünglein an der Waage" sein.

Auf der Hauptversammlung der zur italienischen Generali in Triest gehörenden Aachener Versicherung "AMB Generali Holding AG" wurde im Mai 2008 der Verzicht auf das Kürzel "AMB" beschlossen, das für "Aachener und Münchener Beteiligungsgesellschaft" stand. Die Dachgesellschaft heißt nun noch "Generali Deutschland Holding AG". Die übrigen Töchter der Gruppe, etwa die AachenMünchener Versicherung, behalten ihre Namen.

Die promovierte Kunst- und Kulturwissenschaftlerin Brigitte Franzen tritt ihren Dienst als Leiterin des Aachener Ludwig Forums für Internationale Kunst an. Die 42-Jährige war seit 2005 am Westfälischen Landesmuseum Münster Kuratorin für Gegenwartskunst. Mit "skulptur projekte münster" rückt sie 2007 international in den Mittelpunkt. Der Vertrag von Harald Kunde, seit 2002 Direktor des Ludwig Forums, ist ausgelaufen.

Mit dem im Jahr 2008 beschlossenen Luftreinhalteplan hat die Stadt Aachen einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, mit Hilfe dessen die Autoabgase reduziert und die Bürger dazu angeregt werden sollen, auf andere Verkehrsmittel umzusteigen. Der zweitgrößte Arbeitgeber Aachens, die Stadtverwaltung geht mit gutem Beispiel voran und führt das so genannte Mitarbeiter-Ticket ein, mit dem die Arbeitnehmer in zwei Zonen Bus und Bahn nutzen können. Die Attraktivität des bereits bestehenden Job-Tickets wird mit dessen Neugestaltung und Ausweitung erhöht. Mit dem Ticket können die Mitarbeiter bis nach Düren und Hergenrath fahren und am Wochenende bis zu fünf Personen mitnehmen.

Paare im Bistum Aachen können künftig kirchlich heiraten, ohne vorher standesamtlich getraut worden zu sein. Der Aachener Bischof Heinrich

Mussinghoff führt die neue Regelung ein. Allerdings hat eine solche kirchliche Trauung keine Rechtsfolgen. Paaren wird deshalb vom Bistum empfohlen, auch eine zivilrechtliche Ehe zu schließen. Ausnahmen soll es nur geben, wenn eine standesamtliche Eheschließung für die Brautleute unzumutbar ist. Bei fehlender Zivileheschließung ist immer die Bescheinigung des Ortsbischofs einzuholen, dass dem nicht entgegensteht.

Beim Job-Ticket können auch kleinere Unternehmen aus der Städteregion mitmachen. Sie müssen nicht mehr wie bisher mindestens 100 Mitarbeiter haben. Möglich ist dies durch einen neuen Job-Ticket-Pool. Er startet mit neun Aachener Betrieben. Das Job-Ticket für den Geltungsbereich des Aachener Verkehrsverbundes (AVV) ist ein Fahrausweis, den Betriebe ihren Beschäftigten zur Verfügung stellen. Das Job-Ticket berechtigt zur Nutzung aller Busse und Bahnen im gesamten Gebiet des AVV.

Unter dem biblischen Motto "Auf, werde Licht" startet das Internationale Katholische Missionswerk Missio seine traditionelle Kampagne für Afrika. Bis Mitte Januar werden dazu Kollekten in allen deutschen Diözesen abgehalten.

Der Energieversorger Stawag erhöht seine Tarife um 17,8 Prozent. Das Unternehmen begründet die Anhebung mit der Situation auf den weltweiten Energiemärkten und die hohen Ölpreise im Sommer. Die Preise für Öl und Erdgas sind gekoppelt.

Das neue Jahr beginnt in Aachen mit einem tödlichen Verkehrsunfall: In der Silvesternacht - kurz nach Mitternacht - wird in der Sophienstraße ein 18 Jahre alter Fußgänger von einem 28-jährigen, alkoholisierten Autofahrer angefahren. Der 18-Jährige stirbt am Vormittag des 1. Januar im Krankenhaus.

02. Nicht nur wie bisher im Zentrum, auch in den Außenbezirken ist die Stadt Aachen zuständig für die Müllabfuhr. 20 neu eingestellte Müllwerker fahren mit nagelneuen Fahrzeugen durch die Straßen von Brand, um sich der dortigen Rest- und Biomülltonnen anzunehmen. Lange Jahre hatte diese Arbeit eine private Entsorgungsfirma erledigt. Grund für den Wechsel: Der Aachener Stadtbetrieb ist angeblich preiswerter, so dass nach Ansicht der Ratsmehrheit diese Rekommunalisierung aus finanziellen Gründen Sinn macht.
03. Zu einem Küchenbrand kommt es in einem Restaurant an der Schildstraße. Eine außer Acht gelassene Kochstelle ist die Ursache für den Brand. Das Feuer entzündet sich in der Küche bei den Essensvorbereitungen. Der Brand verursacht

einen Schaden von rund 80 000 Euro, verletzt wird niemand.

- Die RWTH Aachen baut das ehemalige Heizkraftwerk der Hochschule um. Im Innern des Gebäudes sollen zwei Hörsäle für jeweils 200 Studierende entstehen - außerdem ein Multifunktionsraum und mehrere Seminarräume. Die Bauarbeiten sollen spätestens zu Beginn des Wintersemesters 2010 abgeschlossen sein. Die Baukosten liegen bei 6,5 Millionen Euro.
- Der bisherige Geschäftsführer des amerikanischen Gesundheitskonzern Johnson & Johnson, Harld F. Stock, wird neuer Vorsitzender der Geschäftsleitung des Pharmaherstellers Grünenthal. Damit tritt er die Nachfolge des bisherigen Geschäftsführers, Sebastian Wirtz, an. Zuletzt verantwortete Stock, der zehn Jahre für den Schweizer Pharma- und Diagnostikkonzern Roche tätig war, die Orthopädie-Sparte von Johnson & Johnson. Die Unternehmerfamilie Wirtz (Dalli-Werke, Grünenthal) ist jetzt erstmals in der über 60-jährigen Geschichte des Pharmaherstellers nicht mehr im operativen Geschäft vertreten. Zuvor hatte sich der seit 2005 amtierende Geschäftsführer Sebastian Wirtz aus der Leitung des Unternehmens zurückgezogen.
- Hubert Wirtz, der "Mann mit den Hunden", wird tot in seinem Wohnwagen an der Kläranlage in der Soers aufgefunden. Der 67-jährige Stadtreicher ist eines natürlichen Todes gestorben. Der stadtbekannte Obdachlose war jahrelang mit seinen Hunden und einem Einkaufswagen durch Aachens City gezogen und hatte mit seinem Auftreten manches Mal für Aufsehen und auch Ärger gesorgt.
- 04. Frau Anna Reger vollendet im Altenheim an der Wichernstraße ihr 105. Lebensjahr. Damit ist sie die zweitälteste Bürgerin in Aachen.
- 05. Neuschnee und Straßenglätte führen im Raum Aachen zu zahlreichen Verkehrsbehinderungen, ungewollten Rutschpartien und Dutzenden Unfällen. In den meisten Fällen bleibt es bei Blechschäden.

NRW-Familienminister Armin Laschet aus Aachen übernimmt für ein Jahr den Vorsitz über die Gleichstellungs- und Frauenministerkonferenz. Er ist damit Nachfolger der baden-württembergischen Sozialministerin Monika Stolz.

Führungswechsel: Matthias Kaschte übernimmt den Vorsitz in der Geschäftsführung der Aachener Agentur für Arbeit und löst damit vorübergehend Gabriele Hilger ab, die neue Aufgaben im Geschäftsbereich Personal und Organisationsentwicklung in der Zentrale der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg

übernimmt.

- Mit den beiden Aachenerinnen Christa Theissen und Katharina Sieberichs können die 9 999. und 10 000. Besucherin der im Couven-Museum stattfindenden Ausstellung "Faszination & Mythos Bernsteinzimmer" begrüßt werden. Die Ausstellung gibt Einblick in die Arbeit der Bernsteinwerkstatt in St. Petersburg, die 2003 das im Zweiten Weltkrieg verschollene Zimmer rekonstruierte.

06. Manfred Savelsberg ist der 25. Träger des begehrten Thouet-Mundartpreises. Sein erstes Öcher-Platt-Gedicht hat er mit vier Jahren vorgetragen. Seitdem hat ihn die Faszination der Aachener Mundart nicht mehr losgelassen. Er war vor zwölf Jahren Mitbegründer der Kabarettgruppe "Öcher Nölde" und tritt hier regelmäßig in seiner Paraderolle als "Huusmeäster van et Rathuus" auf. Bevor Manfred Savelsberg, Leiter des Stadtjugendamtes Düren, sich dem Ensemble der "Öcher Nölde" anschloss, stand er bereits 16 Jahre bei der Alt-Aachener-Bühne auf den Brettern, die die Welt bedeuten und weitere zwölf Jahre davor bei der Aachener Karnevalsgruppe "Tropi-Garde", die er als Pfarrjugendleiter von St. Josef mit aus der Taufe gehoben und in Lüttich auf dem Flohmarkt auch die Tropenhelme für sie mit entdeckt hatte. Der Thouet-Mundartpreis wird an Menschen verliehen, die die Aachener Mundart fördern, an die Jugend vermitteln und sich durch hohes soziales Engagement auszeichnen.

Frau Anna Schaffrath vollendet ihr 101. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

- Der Aachener Waggonbauer Bombardier wird vorübergehend kommissarisch von Stephan Krentz, der im Werk Henningsdorf (Brandenburg) tätig ist, geleitet, nachdem der bisherige Chef Frank Iffländer gehen musste.
 - Tennis-Bundesligist Kurhaus Aachen verpflichtet den Deutschen Meister in der Halle Florian Mayer für die neue Saison. Der 25-jährige Bayreuther gewann Ende letzten Jahres den Titel in Offenburg. Außerdem wechselt Davis-Cup-Spieler Alexander Waske zum Deutschen Meister Kurhaus Aachen. Der 33-Jährige hat zuletzt die Doppelkonkurrenz beim Aachener ATP-Turnier gewonnen.
08. Die katholische Grundschule Bildchen, Reimser Straße, und die evangelische Annaschule haben bei den Lernstandserhebungen im Frühjahr 2008 in Deutsch und Mathematik (drittes Schuljahr) besonders gut abgeschnitten. Dafür werden die Schulen von NRW-Schulministerin Barbara Sommer geehrt. Die Achtklässler der Hauptschule Aretzstraße werden für Leistungen im Fach Englisch ausgezeichnet.

- Die Förderung von begabten Schülern in Stadt und Kreis Aachen wird ausgeweitet. Künftig wird es nicht nur für Grundschüler, sondern auch für Schüler der Klassen 8 bis 11 an Gymnasien und Gesamtschulen ein spezielles Angebot geben. Vorgesehen sind Kurse in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, die von Hochschuldozenten und Lehrern geleitet werden. Pro Schuljahr können rund 240 Jugendliche mitmachen. Die Teilnehmer werden von den Schulen ausgewählt.
09. Der Konvent der europäischen Bürgermeister schreibt sich den Kampf gegen die globale Klima-Erwärmung auf die Fahnen. Dabei sollen die Ziele der Europäischen Union zur Reduzierung des Treibhausgases CO₂ durch Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien übertroffen werden. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden tritt diesem Bündnis bei. Die Stadt Aachen verpflichtet sich mit der Unterzeichnung unter anderem, die CO₂-Emissionen um mindestens 20 Prozent zu senken und ein Inventar der Ausgangsemissionen als Grundlage für den Aktionsplan für nachhaltige Energie innerhalb eines Jahres aufzustellen. Der Konvent ist eine Initiative der Europäischen Kommission. Er entstand nach Konsultationen verschiedener Netzwerke von europäischen Städten. Ihm sind bisher schon 118 Bürgermeister beigetreten, unter anderem die Stadtoberhäupter von Lyon, Paris, Köln, Frankfurt am Main, München, Lüttich und Göteborg. Weitere 120 europäische Städte haben ihre Absicht erklärt, ebenfalls an der Initiative teilzunehmen, darunter Rom, Wien, Zürich, Madrid, London, Berlin, Brüssel und Helsinki.
10. 1 300 Jecken heben Prinz Thomas I. (Thomas Ebert) bei seiner Proklamation im Eurogress auf den Thron. Sein Hofstaat präsentiert in dem musikalisch geprägten Programm zum 150-jährigen AKV-Jubiläum eine närrische Hitparade auf der Bühne. Das Motto der Session 2008/09 lautet "Strahlt mit, wenn Ihr Oecher seid!".
- Aachen verliert einen großen Volksschauspieler: Peter Schein, Träger des Rheinlandtalers, stirbt im Alter von 79 Jahren an einer schweren Erkrankung. 60 Jahre war er der männliche Star der Alt-Aachener Bühne. Immer bescheiden, hatte er immer ein heiteres Wort parat.
10. -
11. Bei der Zauberwürfelmeisterschaft messen sich erstmals Würfeltüftler aus aller Welt im "Speedcubing". Dabei geht es darum, den Zauberwürfel und ähnliche Puzzles so schnell wie möglich zusammenzusetzen. "Speedcubes" sind weniger starr als der Original-Rumik-Würfel und lassen sich leicht auseinander nehmen. Mehr als 90 "Speedcuber" aus sieben Ländern - unter ihnen zahlreiche

Weltrekordler - haben sich für die "Aachen Open 2009" angemeldet. Sie ermitteln Meister in 18 Disziplinen. Bewertet wird die Fähigkeit, einen Zauberwürfel in möglichst kurzer Zeit zu lösen. Der 19-jährige Erik Akkersdijk lässt einen "Speedcube" durch seine flinken Finger gleiten. Er löst den Viererwürfel in 47,94 Sekunden - Weltrekord!

11. "Dinosaurus" (Maastrichter Hof), das wohl älteste griechische Lokal der Stadt an der Roermonder Straße, schließt nach 37 Jahren. Generationen von Studierenden und spätere Akademiker haben die griechischen Wirtsleute Nikos und Athena Komsopoulos seit 1971 mit Gyros, Tsatsiki, Fritten und Ouzo versorgt. Eine Sanierung der Taverne ist ihnen aus finanziellen Gründen nicht möglich.
 - Sanierungsbedürftig zeigt sich auch das älteste und ursprünglich erhaltene Ladenlokal der Stadt, das in der Pontstraße 5 seit 1968 als Gaststätte "Lennet Kann" zahllose Nachtschwärmer anzog. In den letzten 15 Jahren lockte der bolivianische Pächter Roberto vor allem tanzfreudige Salsa- und Merengue-Fans in das Lokal.
12. Die steile Talfahrt der Automobilindustrie kommt in Aachen an: Der Laurensberger Kfz-Zulieferer Jürgens & Pontzen (Jüpo GmbH) mit Stammsitz im Gewerbegebiet Karl-Friedrich steckt im Insolvenzverfahren. Ziel ist es allerdings, den Standort Aachen zu sanieren und die knapp 40 Arbeitsplätze zu sichern. Das 1946 von Franz Jürgens und Heinrich Pontzen gegründete Unternehmen hat sich seitdem eine führende Rolle in der Entwicklung und Herstellung von Transport- und Logistik-Systemen erarbeitet - vor allem für die Automobilbranche. 2004 erhielt man für Innovationen eine Auszeichnung von DaimlerChrysler, 2007 erwirtschaftete Jüpo einen Umsatz von 22 Millionen Euro. Zu den wichtigsten Kunden zählen Marken wie Volkswagen, Ford und BMW.
 - Die neue Melderegisterauswertung für 2008 offenbart der Stadt einen beschleunigten Negativtrend: Innerhalb eines Jahres ist die Bevölkerung um 4 725 Personen auf nur noch 245 942 geschrumpft (2007: 250 667). 2006 zählte man noch 252 512 Bürger.
 - Das Aachener Energieunternehmen Trianel will Privatkunden künftig außer mit Strom auch mit Gas beliefern. Das vor zehn Jahren gegründete Unternehmen ist ein Zusammenschluss unabhängiger Stadtwerke, zu denen auch Aachen gehört. Die Produkte werden ausschließlich über das Internet vertrieben. Derzeit werden 70 000 Kunden beliefert.

- Der auf innovativen Anlagenbau spezialisierte Kooperationsverbund "Rain" startet im Großraum Aachen eines der ersten westdeutschen NEMO Unternehmensnetze. Gefördert vom Bundeswirtschaftsministerium vereinen sich im Netzwerk sechs kleinere Spezialfirmen rund um den Forschungspartner Fachhochschule Aachen. NEMO steht für "Netzwerkmanagement-Ost" und wurde am 27. Februar 2002 in den neuen Bundesländern gestartet.
 - Zum ersten Mal findet derzeit ein Welttrainer-Forum für den Turnierreitsport in Aachen statt. Dabei werden Teilnehmer aus 17 Nationen mit den verschiedensten Bereichen des Reitsports vertraut gemacht. Zahlreiche Experten sind nach Aachen gekommen. Einer von ihnen ist der frühere Springreiter Paul Schockemöhle. Er wird bei einer Exkursion auf seinem Gestüt in Mühlen Einblicke in seine Arbeit als Pferdehändler geben. Bisher hatte u. a. Frank Kemperman vom Aachen Laurensberger Rennverein über die Ausrichtung von großen Turnieren informiert. Auf dem Programm standen weiterhin Themen wie Saisonplanung, Fitness-Training und Stall-Management. Der Lehrgang soll die Teilnehmer befähigen, den Reitsport in ihren Heimatländern weiter zu entwickeln. Initiator des Forums ist der Aachener Springsport-Experte Arno Gego. Der Lehrgang soll künftig jedes Jahr stattfinden.
 - Zwei Wissenschaftler der RWTH Aachen werden neu ins Junge Kolleg der nordrhein-westfälischen Akademie der Wissenschaften berufen: Tobias Paulun vom Institut für elektrische Anlagen und Energiewirtschaft und Anke Schmeink von der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik. Vier Jahre lang erhalten die beiden nun aus Mitteln der Stiftung Mercator ein jährliches Stipendium von 10 000 Euro und eine intensive fachliche Begleitung. Voraussetzung für die Berufung sind neben einer Promotion herausragende wissenschaftliche Leistungen. Seit der Gründung des Jungen Kollegs im Jahr 2007 sind 35 Mitglieder berufen worden.
 - Der Aachener Konfitüren- und Süßwarenhersteller Zentis weitet sein Geschäftsfeld aus und setzt weiter auf Wachstum. Das Familienunternehmen will mit schokoladenüberzogenen Getreideflocken auf den deutschen Markt gehen und einen Jahresumsatz zwischen fünf und zehn Millionen Euro erzielen. Das Aachener Unternehmen erzielte im vergangenen Jahr einen Gesamtumsatz von 650 Millionen Euro und hat weltweit 1 500 Mitarbeiter. Im Bereich Konfitüre will Zentis 2009 seinen Umsatz um fünf Prozent steigern.
15. Nach ausführlichen Vertragsverhandlungen verlängern die Spitzen des Theaters Aachen Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch und Generalintendant Michael Schmitz-Aufferbeck ihre Verträge. Der Vertrag von Bosch wird bis 31. Juli 2017 verlängert, mit der Möglichkeit, vorzeitig am 1. August 2014 Theater und Orchester

zu verlassen. Für Schmitz-Aufferbeck verlängert sich der Vertrag bis zur Spielzeit 2014/15.

- Das Theater Aachen erreicht in der Spielzeit 2007/2008 mit fast 139 000 verkauften Eintrittskarten einen neuen Besucherrekord. Das entspricht einer Steigerung zum Vorjahr von 15 Prozent.
- 16. Michael Stückrath, NRW-Staatssekretär im Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Josef Protschka, Rektor der Kölner Musikhochschule (Standort Aachen), Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Generalintendant Michael Schmitz-Aufferbeck unterzeichnen eine Zielvereinbarung, die Zukunftsperspektiven und Ressourcen des Aachener Hauses beschreiben und bestätigen. Gleichzeitig wird die Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Aachen und dem Theater Aachen, die bereits 1992 schriftlich fixiert und bisher praktiziert wurde, erneuert.
- Als einzige Hochschule in NRW setzt sich die RWTH Aachen mit gleich drei Projekten beim Wettbewerb "Transfer.NRW: PreSeed" durch und erhält Fördergelder in Höhe von 3,6 Millionen Euro. Ausgezeichnet werden: Das Projekt "Smart-CUT", das sich mit der Implementierung eines sensorintegrierten Bearbeitungsinstruments für operative Eingriffe von kleinsten Hautverletzungen beschäftigt, das Projekt "genALGIN M", das innovative Verfahren für die Implantation von Knieprothesen entwickelt hat und ein Projekt, das an Textilstrukturen für Implantate forscht. An dem Wettbewerb, in dem 18 Millionen Euro Fördergelder aus dem NRW-EU-Ziel2-Programm vergeben werden, haben sich 32 Forscherteams beteiligt.
- Spitzenkoch Maurice de Boer erhält für sein jüngstes Kochbuch aus seinem "Ratskeller" den renommierten "Red Dot Design Award". Die Jury des Design Zentrums NRW kürt de Boers Werk unter 6 000 eingereichten Arbeiten aus 39 Ländern.
- 18. Im Eurogress wird der 10-jährige Paul Nüssgens zum 57. Märchenprinz Paul I. proklamiert. Er regiert die Aachener Kinder unter dem Motto "Henger Oecher Mure speäle Kenger Eckelure".

Mit einem Gala-Abend im Hotel Pullmann-Quellenhof feiert der Aachener Karnevalsverein (AKV) sein 150-jähriges Bestehen. Zu den Gratulanten zählt eine exakt 101-köpfige Mannschaft um das Kölner Dreigestirn. Weit über die Region hinaus bekannt geworden ist der AKV durch die Verleihung des "Ordens wider den

tierischen Ernst". Neben dem Karneval kümmert sich der Verein auch im Brauchtumspflege und die Bewahrung Aachener Stadtgeschichte.

19. In der Nähe des Tivolis brennt das Restaurant "Zweistromland" vollständig aus. Bei dem Gaststättengebäude handelt es sich um ein etwa 300 Quadratmeter großes eingeschossiges Gebäude mit Anbau. Mit 60 Einsatzkräften bekämpfen sieben Aachener Feuerwehrezüge den Brand, sie können das Haus an der Krefelder Straße jedoch nicht mehr retten. Der Sachschaden beträgt rund eine Million Euro. Durch den Brand wird niemand verletzt. Das Feuer wird nach Angaben der Polizei durch Brandstiftung verursacht. Ob das beliebte kurdische Ausflugslokal mit Spezialitäten aus dem Lehmofen noch einmal geöffnet wird, ist unklar.

Erleichterung und Zuversicht in Aachen: Stadt und RWTH kommen ihrem Ziel, eine der größten Forschungslandschaften Europas zu erstellen, ein großes Stück näher. Die Deutsche Bahn hat ein 225 000 Quadratmeter großes Areal rund um den Aachener Westbahnhof für den geplanten RWTH Aachen Campus verkauft. Käufer ist der Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen (BLB NRW), der für die Infrastruktur aller Hochschulen in NRW zuständig ist. Die Bahn verpflichtet sich, auf dem Gelände, das der BLB erworben hat, Gebäude und Gleise zu entfernen. Dort sollen Forschungszentren, Hochschul institute sowie angegliederte Unternehmen entstehen. Mit 5 500 Arbeitsplätzen rechnet die RWTH Aachen. Die Stadt hofft, dass über den eigentlichen Forschungsbereich hinaus weitere 4 500 Jobs entstehen. Der RWTH Campus Westbahnhof ist Bestandteil des eine Million Quadratmeter großen Forschungsparks. Am Westbahnhof soll spätestens 2011 Baubeginn sein. Frühestens ab 2012 soll dort geforscht werden können. Spätestens 2020 sollen alle Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Die Zahl der Heizungen, die mit Holzpellets befeuert werden, nimmt stark zu. Allein im vergangenen Jahr wurden mehr als 1 000 neue Anlagen installiert. NRW-Umweltminister Eckhard Uhlenberg und die Aachener Umweltdezernentin Gisela Nacken nehmen in Aachen offiziell die zehntausendste Anlage in Betrieb. Die umweltfreundliche Heizung steht in einem neuen Einfamilienhaus zwischen Passstraße und Grüner Weg. Die Bauherren hatten sich 2008 bewusst für Holzpellets entschieden. Beweggründe waren die Unabhängigkeit von Öl- und Gaslieferanten und die hohe Verfügbarkeit des heimischen Energieträgers Holz. Die Pellets werden aus Restholz hergestellt - etwa aus Holzspänen.

- Das Gymnasium St. Leonhard ist nun offiziell Europaschule. Das international und interkulturell ausgerichtete Schulprogramm, dem Schüler aus rund 50 Ländern ein ausdrucksstarkes Gesicht geben, die Austauschprogramme, das

Fremdsprachenangebot und die internationalen Abschlüsse qualifizieren nach Ansicht des NRW-Schulministeriums das Gymnasium letztlich für dieses Zertifikat. Schwerpunkte der künftigen schulischen Arbeit werden verstärkt europaorientierte Unterrichtsinhalte, europäische Kontakte, euregionale Schulpraktika und Auslandspraktika sein, letztere vor allem in Frankreich. Knapp 40 Europaschulen gibt es bislang in Nordrhein-Westfalen.

- Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) ist mit acht Jahren die bisher am längsten amtierende Chefin des Gesundheitsressorts der Bundesregierung. Die Aachenerin wurde 2001 nach einer Kabinettsumbildung Nachfolgerin der Grünen-Ministerin Andrea Fischer. SPD-Parteichef Franz Müntefering würdigt die lange Amtszeit als "große politische Leistung, verbunden mit Charme und Durchsetzungsstärke".
- 20. Eine Delegation des Suermondt-Ludwig-Museums unter der Leitung von Peter van den Brink, Direktor des Suermondt-Ludwig-Museums, entdeckt bislang unbekannte Bilder aus Aachen im Kunstmuseum auf der Krim. Die Kunstfachleute begutachten dort derzeit 87 Gemälde, die als sogenannte "Beutekunst" aus Deutschland dorthin gelangt sind.

Viele Rollen hat er schon in seinem Leben gespielt und gesungen. Nun schlüpft Willy Schell in die Rolle eines Narren, eines geachteten und beliebten Narren, denn er wird beim Herrenabend im Restaurant "Am Knipp" in die edle Riege der Krüzzbrür-Ordensträger aufgenommen. Damit werden dem stimmungsgewaltigen lyrischen Tenor, der auch als "Pavarotti von der Wurm" bekannt ist, "vaterstädtischer Humor und eine humorvolle Verhaltensweise in der Öffentlichkeit" bescheinigt. Willy Schell, der 37. Träger des Ordens, war von 1977 bis 2004 ununterbrochen am Aachener Stadttheater als Opernsänger engagiert.

Ein besonderer Tag im Leben von Andreas und Ida-Rosaria Frenz: Das Ehepaar feiert die Eiserne Hochzeit. Bürgermeisterin Hilde Scheidet überbringt den Eheleuten, die heute 65 Jahre verheiratet sind, die Glückwünsche der Stadt.

- 20. -
- 22. An der RWTH Aachen können sich auf den Beratungstagen Schülerinnen und Schüler über Studien- und Karrieremöglichkeiten an der Hochschule informieren. Vor allem die Umstellung auf die Abschlüsse Bachelor und Master hat dafür gesorgt, dass Deutschlands Oberstufenschülern jede Menge Fragezeichen im Kopf herumschwirren. Die RWTH will ihnen einen Eindruck vom Studienalltag an der Hochschule vermitteln. Die Schüler können sich außerdem bei Studienberatern und

Dozenten informieren. Sie zeigen auch die Jobchancen in den verschiedenen Studienfächern auf. Um besonders junge Frauen für ein naturwissenschaftliches Studium zu gewinnen, gibt es ein zweitägiges Schnupperstudium für Schülerinnen. Dabei wollen Wissenschaftlerinnen den jungen Frauen in Workshops mit praktischen Experimenten die Scheu vor Fächern wie Physik, Maschinenbau und Elektrotechnik nehmen.

21. Nach einer turbulenten Ratssitzung steht fest: Zusätzliche Eingangsklassen an Grundschulen wird es in Aachen - so das Votum einer rot-rot-grünen Mehrheit - trotz vieler Anmeldungen nicht geben. Lediglich für die katholische Schule Birkstraße in Eilendorf wird eine Ausnahme gemacht. CDU und FDP stimmen für sogenannte Überhangklassen an fünf Schulen.

Der Rat der Stadt beschließt die Verlegung weiterer so genannter "Stolpersteine". Neun dieser Gedenksteine in Erinnerung an Holocaust-Opfer sollen in Brand verlegt werden. Weitere drei "Stolpersteine" werden zum Gedenken an das jüdische Mädchen Anne Frank, ihrer Mutter und der Schwester am Pastorplatz 1 installiert. Die Familie hatte vor ihrer Flucht nach Amsterdam in Aachen gelebt. Das Tagebuch der Anne Frank hat das Mädchen, das zur Symbolfigur für alle Opfer der Vernichtungspolitik der Nationalsozialisten werden sollte, weltberühmt gemacht. Der Rat hatte im Januar 2007 beschlossen, sich an dem Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig zu beteiligen. Die so genannten "Stolpersteine" sind quadratische, in den Bürgersteig eingelassene Messingtafeln mit biografischen Angaben; bisher wurden in Aachen neun dieser Steine verlegt.

Im Alter von 68 Jahren stirbt Willi Jentgens, von 1986 bis zum Herbst 2001 DGB-Vorsitzender in Aachen. Er war nach Volksschule und Lehre als Schriftsetzer tätig und engagierte sich schon früh bei der damaligen IG Druck und Papier. Anschließend arbeitete Willi Jentgens in Köln und Aachen als hauptamtlicher Rechtssekretär des DGB, im November 1986 wurde er Vorsitzender des DGB-Kreises in Aachen. Dieses Amt bekleidete er bis zum 22. Oktober 2001, als er die Amtsgeschäfte in die Hände von Heinz Kaulen legte.

22. Stadt und Kreis Aachen gründen mit dem Land Nordrhein-Westfalen ein regionales Bildungsnetzwerk. Ziel des Kooperationsvertrages, der von NRW-Schulministerin Barbara Sommer, Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Landrat Carl Meulenbergh unterschrieben wird, ist es, die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern. So soll das Bildungsbüro der Städteregion alle Angebote zur Förderung und Berufsorientierung koordinieren.

Oberst Dieter Diekmann, stellvertretender Schulkommandeur der Technischen Schule Landsysteme und Fachschule des Heeres für Technik an der Lützow-Kaserne, übergibt seinen Aufgabenbereich an seinen Nachfolger Oberst Günter Selbert und tritt zugleich seinen Ruhestand an.

Auf sechzig Ehejahre blicken Hubert und Ursula Ertelt zurück. Die besten Glückwünsche der Stadt zur Diamanthochzeit überbringt der Vorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte Heiner März.

Willi und Marianne Generet sind seit 60 Jahren verheiratet. Zur Diamanthochzeit überbringen der Vorsteher des Stadtbezirks Aachen-Brand Herbert Henn und die stellvertretende Bezirksamtsleiterin Rosemarie Steffens die Glückwünsche der Stadt.

23. Bei den Ausgrabungen im Elisengarten sichern Archäologen rund 40 000 Fundstücke - neben Gräbern auch Glasvasen und Schmuckstücke aus der Römerzeit. Neben diesen Stücken legen die Experten um den Aachener Stadtarchäologen Andreas Schaub und Grabungsleiter Gary White die Grundmauern einer etwa 35 bis 50 Meter langen römischen Wohnanlage mitten in der City frei. Zudem gelingt es erstmals den Beweis zu erbringen, dass schon die Kelten etwa im 3. bis 1. Jahrhundert vor Christus in Aachen siedelten und lebten. Dank der Sensationsfunde in dem 1 000 Quadratmeter großen Grabungsareal im Elisengarten kann von 3000 vor Christus bis ins 16. Jahrhundert eine fast lückenlose Abfolge dokumentiert werden. So weiß man nun, dass schon in der Jungsteinzeit - vor rund 5 000 Jahren - Menschen siedelten, wo sich heute der Elisengarten erstreckt. Feuersteinkeile und Gefäße beweisen das.

An der Kranzstraße in Haaren erfolgt im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden der erste Spatenstich für "ein schönes Stück Aachen". Auf dem Gelände des ehemaligen Sportplatzes am Haarberg lässt die Sparkasse Immobilien GmbH für rund zwei Millionen Euro ein Neubaugebiet erschließen, um dort ab Sommer 51 Grundstücke vermarkten zu können.

Nur drei Wochen war das "Eden" geschlossen. Unter der Regie der Brüder Willi und Leo Stürtz aus der gleichnamigen Alsdorfer Kinofamilie öffnet das Traditionshaus wieder. Mit der "Operation Walküre" läuft dort ein historischer Film an, der tatsächlich besser in das älteste und traditionsreichste Kino der Stadt passt als in ein modernes Multiplex. Viel hat sich nicht geändert im "Eden" an der Franzstraße. Das Personal darf bleiben und hat nun schon vier Betreiber überlebt.

- Die Stawag installiert auf dem Dach der Bushalle auf dem Betriebsgelände der Aseag eine 1,5 Millionen Euro teure, 3 765 Quadratmeter große Solarzellenanlage. Die neue Solaranlage mit rund 5 300 Zellen besteht aus Dünnschichtmodulen. Die neue Technik erlaubt eine viel bessere Nutzung des "Schwachlichts" bei Regenwetter. 30 bis 40 Jahre soll das Zellgebilde funktionieren. Die jährliche Leistung von rund 40 000 Kilowattstunden entspricht der Stromversorgung von 110 Vier-Personen-Haushalten für ein ganzes Jahr. Ein Teil der Solarenergie wird nicht von der Aseag genutzt, sondern ins öffentliche Netz eingespeist. Um in den nächsten vier Jahren in Aachen Solaranlagen und Windkraftträder für jährlich zwei Megawatt Sonnen- und zehn Megawatt Windenergie zu errichten, geht die Stawag eine Kooperation mit den Firmen Juwi und Enwor ein.

24.01. -

26. 04.

Das Suermondt-Ludwig-Museum zeigt in einer Sonderausstellung etwa 60 mittelalterliche Elfenbeinschnitzereien. Unter anderem ist eine Himmelfahrtsdarstellung zu sehen, die Anfang des 9. Jahrhunderts an der Hofschule Karls des Großen entstanden ist. Die Sammlung stammt vom Landesmuseum Darmstadt, das derzeit umgebaut wird.

25. Die Stadt Aachen erinnert mit dem Karlsfest an den Todestag Karls des Großen. Das Fest steht ganz im Zeichen der Karlsfeierlichkeiten im Dom und der Fest- und Generalversammlung der Karlsschützen-Gilde im Krönungssaal des Rathauses. Zudem lädt die Fleischerinnung Aachen-Stadt auf dem Marktplatz vor dem Rathaus zu einem mittelalterlichen Schmaus mit der beliebten "Karlswurst", Gemüsetopf und Dinkelbrot aus der Zeit Karls des Großen ein. Außerdem treten auf dem Marktplatz Gaukler mit mittelalterlichen Stücken auf.
26. Forscher der RWTH Aachen wollen Flugzeugtriebwerke wesentlich leichter und damit umweltfreundlicher machen. Die Wissenschaftler bekommen vom Land NRW 2,5 Millionen Euro für das Projekt. Zusätzlich bekommen die Forscher noch einmal 2,5 Millionen Euro von der Industrie. Die Forscher konzentrieren sich bei dem Projekt darauf, die Turbinenschaufeln in den Flugzeugmotoren leichter zu machen. Dazu nutzen sie einen Werkstoff, der noch nie serienmäßig eingesetzt wurde. Mit einer neuen Anlage in Aachen soll das jetzt möglich werden. Hintergrund des Projekts ist eine Verpflichtung der Flugzeugindustrie. Konzerne wie Boeing und Airbus wollen ab 2013 das Gewicht ihrer Triebwerke um bis zu 20 Prozent senken. Damit soll der Verbrauch von Flugbenzin und der Ausstoß von Kohlendioxid deutlich reduziert werden.

- Das Luisenhospital und das Franziskuskrankenhaus in Aachen gründen ein gemeinsames Lungenzentrum. Patienten mit Lungen- und Atemwegserkrankungen sollen noch besser als bisher betreut und behandelt werden. Es ist das erste in der Region. Die jeweiligen Spezialisten der beiden Häuser arbeiten eng zusammen. Etwa bei der Behandlung von Lungenkrebskranken oder Patienten mit Bronchialasthma. So sollen gemeinsam Therapiepläne erstellt werden - auch gemeinsame Visiten sind vorgesehen. Beide Hospitäler verfügen über Spezialeinrichtungen. Das Luisenhospital hat ein gerade ausgebautes Schlaflabor für Patienten, die während des Schlafs unter schweren Atemstörungen und zeitweisem Atemstillstand leiden. Das Franziskushospital wiederum hat eine eigene Station für Kranke, die von Beatmungsgeräten entwöhnt werden müssen. Das Lungenzentrum in Aachen wird Anfang Februar offiziell eröffnet.
- Der befristete Kunst-Austausch zwischen Aachen und Simferopol kommt nicht zustande: Kiew bescheidet eine entsprechende Anfrage von Museumsdirektorin Larina Vladimirovna Kudryashova, von der dieser Vorschlag stammt, abschlägig. Knapp 70 Gemälde aus dem Aachener Suermondt-Ludwig-Museum waren nach dem Krieg auf die Krim gelangt und kürzlich per Zufall von Touristen entdeckt worden.
- 27. Das Reisezentrum im Aachener Hauptbahnhof wird für ein neues Kunden-Service-System umgebaut. Fahrgäste können künftig im Eingangsbereich an Automaten Nummern ziehen und über einen Monitor dann feststellen, wann sie an einem Schalter bedient werden. Die Bahn will so lange Warteschlangen vermeiden.
- Im vergangenen Jahr nutzten knapp 65 Millionen Fahrgäste die Busse der Aseag. Das waren rund 1,5 Millionen mehr als 2007. Damit stellte das Verkehrsunternehmen einen Rekord auf in seiner knapp 130-jährigen Geschichte. Auch die Zahl der Abonnements stieg um knapp 21 000. Als Grund nennt die Aseag unter anderem die hohen Spritpreise im vergangenen Jahr und das verbesserte Angebot im Liniennetz.
- Der Altersdurchschnitt ist zu hoch - er liegt nämlich bei 76 Jahren. Deshalb können die Karmelitinnen ihr Kloster an der Lousbergstraße nicht mehr halten. Die 13 Ordensfrauen ziehen nach 140 Jahren an der Lousbergstraße um und finden eine neue Unterkunft im Franziskanerinnen-Kloster am Lindenplatz. Erst im Juli vergangenen Jahres haben die Ordensfrauen die Hostienbäckerei, die neben Spenden den Lebensunterhalt deckte, aufgegeben. Zu beschwerlich wurde auch diese Arbeit. Der Konvent hat das Gebäude an das Petruswerk in Berlin verkauft. Für das Kloster am Lousberg gibt es Pläne für ein Wohnprojekt.

- Der große Wurf gelingt - Jessica Balogun (Pound4Pound Aachen), Schützling von Trainer Mario Guedes, ist ab sofort Doppelweltmeisterin. Nach dem Titel des Verbandes WFC holt sich die 20-jährige Boxerin in Port au Prince, der Hauptstadt Haitis, auch den Gürtel der GBU im Junior-Weltergewicht.
- 28. In Aachen entdecken Archäologen bei den Straßenbauarbeiten am Boxgraben Mauerreste eines altertümlichen Kanals. Sie stammen vermutlich aus der Römer- oder Karolingerzeit. Experten vermuten, dass durch den alten Paubach-Kanal Brauchwasser zu verschiedenen Mühlen geleitet wurde.
- 29. In Burtscheid geboren, in Burtscheid groß geworden und dort die Liebe gefunden - was soll da schiefgehen ... Bei Hans und Agnes Leisten kann die Frage eindeutig mit "nichts" beantwortet werden. 60 Ehejahre sind der klare Beweis, wie das Fest der Diamantenen Hochzeit zeigt. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt die offiziellen Glückwünsche der Stadt.
- 29. -
- 31. Nachdem Gemälde aus Aachen in einem Museum auf der Krim in der Ukraine aufgetaucht sind, diskutieren auf dem "Beutekunst"-Symposium im Suermondt-Ludwig-Museum drei Tage lang hochkarätige Experten, wie man mit Fällen, in denen verschollene Kunst gefunden wird, ganz praktisch umgehen soll. Sie tauschen sich aus über das juristische, diplomatische und politische Ringen um Werke aus deutschen Museen.
- 30. Schwerstkranke Menschen in der Städtereion Aachen bekommen bessere Chancen auf eine schmerzfreie und selbstbestimmte letzte Lebensphase. Ein palliatives Netzwerk aus zehn Berufsgruppen und Ehrenamtlichen nimmt seine Arbeit auf. Über die rein medizinische Versorgung hinaus wollen sie den Patienten ein beschwerdefreies Leben in Würde bis zum Tod ermöglichen.

Vor genau drei Jahren erschütterte die Nachricht von der Insolvenz der L. G. Philips Glaswerke die Region: 380 Mitarbeiter verloren ihre Beschäftigung. Monatelang kämpften sie um den Erhalt des Unternehmens, hochrangige Politiker und Gewerkschaftler eilten ans Werktor in Rothe Erde. Vertreter des Netzwerkes Kirche und Betrieb, das sich zusammengefunden hatte, um die größten Härten der Insolvenz abzufedern, errichten am Philips-Portal eine "Klagemauer" aus 380 Steinen, die demnächst in der Pfarrkirche St. Barbara aufgebaut werden soll. Sie soll an die Schicksale der Menschen erinnern, die vielfach bis heute zahlreiche Probleme infolge der überraschenden Firmenschließung zu bewältigen haben.

Ihren 101. Geburtstag feiert Maria Neuß. Für die Stadt gratuliert der Bezirksvorsteher der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Heiner März.

Im Alter von 66 Jahren stirbt Wolfgang Trees. Er war bis 1982 bei der damaligen "Aachener Volkszeitung" Chefredakteur und machte sich insbesondere einen Namen mit seinen 27 Büchern. Werke wie "Die Amis sind da", das jüngst in 15. Auflage erschienene "Hölle im Hürtgenwald" oder das Schmuggelbuch "Kaffee, Krähenfüße und Kontrollen" legen die Dramatik der Kriegs- und Nachkriegsjahre in der Region offen. Sein Buch "Gute, alte Soers" erscheint in Kürze. Lange Zeit war Wolfgang Trees Vorsitzender des Bezirksvereins der Aachener Presse, der alljährlich die traditionelle Auszeichnung "Ente" verleiht. Zudem war er Träger des königlichen Ordens "Oranje Nassau" und des Rheinlandtalers.

30. -

31. Die Regionalkonferenz "Vereine stark machen im West - Was tun gegen Diskriminierung und Rassismus im Fußballverein?", die in Aachen stattfindet, ist die dritte von vier regionalen Veranstaltungen der Deutschen Sportjugend (DSJ) und des Bündnisses für Toleranz und Demokratie. Für Norddeutschland hat sie bereits in Bad Segeberg und für den Osten in Potsdam stattgefunden. Nach Aachen erfolgt nach die Süd-Konferenz in Ulm. Für die West-Konferenz hat die DSJ den Fußball-Verband-Mittelrhein (FVM), die Alemannia und die Stadt Aachen als Partner gewonnen. An der Konferenz, die unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden stattfindet, nehmen Spieler, Trainer, Übungsleiter, Vereinsfunktionäre und Schiedsrichter aus dem Bereich des FVM teil. Ziel ist es, ihnen Maßnahmen zur Vorbeugung aber auch Lösungen für Problemfälle anzubieten.

-- Das BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung mit Sitz in Aachen gehört zu den 100 besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand. Das ist das Ergebnis des bundesweiten Unternehmensvergleichs "Top Job" unter der wissenschaftlichen Leitung der Schweizer Universität St. Gallen. Insgesamt werden dabei 212 mittelständische Unternehmen in den Bereichen Führung und Personalmanagement bewertet. BET beschäftigt über 60 Mitarbeiter und erzielte 2007 einen Umsatz von etwa acht Millionen Euro.

-- Das Couven-Gymnasium erhält beim Bundeswettbewerb Informatik einen Schulpreis. Die Schule darf sich jetzt als eine von zwölf Schulen Deutschlands BWINF-Schule 2008 nennen. Die Auszeichnung wird von der Gesellschaft für Informatik an Schulen vergeben, die besonders erfolgreich am Bundeswettbewerb Informatik teilgenommen haben. Das Couven-Gymnasium ist nach eigenen

Angaben die einzige Schule in der Aachener Region mit einem Leistungskurs in Informatik.

31. 280 Kinder und Jugendliche aus sechs Schulen - die Katholischen Grundschulen Mataré-, Düppel- und Barbarastraße, das Geschwister-Scholl-Gymnasium, die Schule am Kennedypark und die Hauptschule Aretzstraße - haben unter der Anleitung von erfahrenen Dozenten ein Theaterstück erarbeitet. Das Projekt "inMotion" vom Stadtteilbüro Aachen-Ost ist eine Kooperation des Fachbereichs Wirtschaftsförderung/Europäische Angelegenheiten der Stadt mit dem Theater und dem Sinfonieorchester Aachen, dem Sozialwerk Aachener Christen, dem Choreographen Volker Eisenach und dem Eurogress. 10 Prozent der Gesamtkosten von 283 000 Euro trägt die Stadt Aachen. Sinn und Zweck dieses Projektes ist es, Kindern und Jugendlichen aus dem Aachener Ostviertel, die oft nicht die Chance haben, Theater überhaupt einmal kennen zu lernen, einen Zugang zu den Berufen in diesem Umfeld zu ermöglichen. Die Premiere des ersten Durchlaufs findet im Theater Aachen statt. Die Aufführung wird einen Tag später, am 1. Februar, an selber Stelle wiederholt. Der zweite Durchlauf feiert die Uraufführung seiner Tanztheatervorstellung am 20. Juni im Eurogress.

Februar

01. Die Jüdische Gemeinde in Aachen hat wieder einen neuen Rabbiner. Nach Monaten intensiver Suche hat sich die Gemeindevertretung unter den neun Bewerbern für Max Mordechai Bohrer entschieden. Der 52-Jährige ist Mitglied der Orthodoxen Rabbinerkonferenz in Deutschland und war bis 2008 als Landesrabbiner im Lande Bremen tätig. Rabbiner Bohrer tritt die Nachfolge von Jaron Engelmayer an, der am 1. September 2008 Rabbiner von Köln wurde.

Das evangelische Altenstift Aureliusstraße am MarschierTor wird von der Heinrichs-Gruppe, einem jungen Betreuungsunternehmen mit Hauptsitz in Breberen bei Heinsberg, übernommen. Damit ist die Insolvenz des ehemaligen Seniorenzentrums des Vereins "Evangelisches Frauenheim" abgewendet. Das Pflegestift war Ende August 2008 infolge massiver Managementfehler in Bedrängnis geraten, als die Kreditgeber für den erst 2004 errichteten Neubau den Geldhahn zugedreht hatten.

Nach sieben Jahren an der Spitze des Bezirksamtes Haaren wechselt Hans-Dieter Hüllenkremer nach Kohlscheid. Der 57-Jährige übernimmt dort die Leitung des Studieninstituts für kommunale Verwaltung. Hüllenkremer wird Nachfolger von Werner Galke, der Ende des Jahres 2008 in den Ruhestand gegangen ist. Er hat das Studieninstitut 21 Jahre lang geleitet. In Trägerschaft der Stadt Aachen sowie der Kreise Aachen, Düren und Heinsberg werden dort die Beschäftigten im öffentlichen Dienst aus- und fortgebildet.

- Die Fachhochschule Aachen hat im vergangenen Jahr 1,7 Millionen Euro Fördermittel für Forschungsprojekte erhalten. Sie steht damit laut Bundesforschungsministerium bundesweit an der Spitze. Gefördert wurde vor allem die Zusammenarbeit mit mittelständischen Unternehmen, etwa um einen neuen Verbrennungsmotor oder Bauteile für Solarkraftwerke zu entwickeln.
- Die besten Monopoly-Spieler der Stadt liefern sich bei der Monopoly-Stadtmeisterschaft ein spannendes Brett-Turnier. Neuer Stadtmeister wird der 19-jährige Hendrik Wieland vor Christoph Linemann. Die Sieger spielen demnächst in Las Vegas um den WM-Titel.
02. Zwei Jahre nach dem Skandal um das Deutsche Rote Kreuz in Aachen muss sich der damalige Geschäftsführer vor dem Aachener Landgericht verantworten. Der 58-Jährige soll laut Anklage 113 000 Euro veruntreut haben. Dem ehemaligen DRK-Chef wird unter anderem vorgeworfen, ohne Genehmigung zwei Sportwagen über

den caritativen Verein geleast und diese überwiegend privat genutzt zu haben. Dem DRK soll ein Schaden von 40 000 Euro entstanden sein. Zudem soll der Angeklagte zwei ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern insgesamt 73 000 Euro gezahlt haben für Beratertätigkeiten, die nie erbracht wurden. Durch den Skandal hat das DRK zahlreiche Mitglieder verloren. Zu Beginn des Prozesses bestreitet der ehemalige Geschäftsführer die Untreue.

- Lazarre Nguebou aus Kamerun, Student der RWTH im Fach Brennstoff-Ingenieurwesen, wird beim Jahresrückblick der Hochschule für seine akademischen Leistungen und sein interkulturelles Engagement mit dem Preis des Deutschen Akademischen Austausch Dienstes (DAAD) für 2008 ausgezeichnet.
 - 29 222 894 - das ist auf den Euro genau die Summe, des Aachener Anteils am "Konjunkturpaket II". Von dieser Summe soll die Stadt rund 19,5 Millionen Euro in Bildungseinrichtungen und rund 9,7 Millionen in die Infrastruktur investieren. Auf der Prioritätenliste steht unter anderem: Ausbau der Ganztagsversorgung, Sanierung der Hauptfeuerwache an der Stolberger Straße und die Erschließung des RWTH-Campus-Geländes.
05. In Aachen beginnt ein neues Projekt zum Stromsparen. Grundidee ist, Verbraucher künftig genau über Preis, Erzeugungsart und Herkunft des Stroms zu informieren. Sie können so leicht kontrollieren, wann der Strom besonders billig ist. Über einen neuartigen Zähler verbunden, können außerdem moderne Elektrogeräte automatisch anspringen, wenn der Strom gerade preiswert ist. Die Bundesregierung fördert das Projekt vier Jahre lang mit insgesamt 10 Millionen Euro.

Alemannia Aachen verlängert den Vertrag mit Trainer Jürgen Seeberger vorzeitig in der minimalen Variante um ein Jahr bis zum 30. Juni 2010. Der 43 Jahre alte Fußballlehrer hatte den Club am 1. Januar 2008 als Nachfolger des entlassenen Guido Buchwald und Interimstrainer Jörg Schmadtke übernommen und auf Rang sieben geführt.

Leo und Lisa Kaußen sind fest im Stadtteil Vaalserquartier verwurzelt. Seit etlichen Jahren leben die beiden dort und feiern Diamanthochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt - inklusive Geschenkkorb.

- Die RWTH Aachen und das Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston schließen ein Austauschabkommen. Jedes Jahr von Juni bis August werden herausragende Aachener Studenten am MIT studieren können. Dafür müssen sie

von zwei Professoren empfohlen und von einer Kommission der Hochschule ausgewählt werden. Von den knapp 34 000 US-Dollar Studiengebühren sind die ausgewählten Studenten befreit. Das MIT zählt mit seinen Top-Wissenschaftlern zu den renommiertesten technischen Universitäten der Welt.

06. Längst fühlen sie sich in Aachen zu Hause: Wilhelm Boger und Amalia Hetting sind seit 60 Jahren verheiratet. Dass sie unterschiedliche Nachnamen haben, liegt daran, dass sie aus Russland stammen, aus dem Wolgaraum, wo getrennte Familiennamen durchaus üblich sind. Die Spätaussiedler, die bis 1992 im Kaukasus lebten und dort Landwirtschaft betrieben, kamen 1994 nach Brand. Zur Diamantenen Hochzeit überbringen der Brander Bezirksvorsteher Herbert Henn und die Bezirksamtsleiterin Marianne Krott die Glückwünsche der Stadt.

Wenn heute um 18 Uhr Alemannia Aachen gegen Hansa Rostock antritt, wird der Countdown für den alten Tivoli angezählt. Noch neun Mal laufen die Alemannen hier auf, dann ist das Stadion Geschichte.

07. Die Grünen im Rat der Stadt nominieren Bürgermeisterin Hilde Scheidt als OB-Kandidatin für die nächste Kommunalwahl.

In einer chaotischen Wahlversammlung stellt "Die Linke" Horst Schnitzler als OB-Kandidat auf.

Prof. Axel M. Gressner, Direktor des Instituts für Klinische Chemie und Pathobiochemie und des Klinisch-Chemischen Zentrallaboratoriums am Aachener Universitätsklinikum, wird in Heidelberg anlässlich der Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft zum Studium der Leber mit dem Lucie-Bolte-Preis geehrt. Die mit 10 000 Euro dotierte Auszeichnung wird an Wissenschaftler verliehen, die sich in besonderer Weise um die Leberforschung verdient gemacht haben.

Mario Adorf wird vom Aachener Karnevalsverein (AKV) mit dem "Orden wider den tierischen Ernst" ausgezeichnet. Der AKV würdigt damit den "feinsinnigen Humor und schlagfertigen Witz" des 78-Jährigen. Mit ihm erhält erstmals ein Schauspieler den Orden. Adorf, der 1930 in der Schweiz geboren wurde und in Mayen in der Eifel aufgewachsen ist, gilt als Charakterdarsteller und ist einer der populärsten Schauspieler. Seine Vorgängerin, Gloria Fürstin von Thurn und Taxis, hält die Laudatio. Der AKV verleiht diesen Orden seit 1950 für Humor und Menschlichkeit im Amt. Mit seiner Wahl entschied sich der AKV nach Gloria zum zweiten Mal für eine Persönlichkeit von gesellschaftlichem Rang und Namen. Bis dahin waren in der Rittersrunde Politiker deutlich in der Überzahl; zu den bisherigen Ordensträgern

gehören der frühere CSU-Chef Edmund Stoiber, der FDP-Ehrenvorsitzende Hans-Dietrich Genscher und der Mainzer Kardinal Karl Lehmann. Die Ordenverleihung verliert ihren traditionellen ARD-Sendeplatz am Sonntagabend. Die Sendung wird am Montag, dem 9. Februar übertragen; zudem wird die Aufzeichnung von bisher 165 auf 105 Minuten gekürzt.

Gleich drei Öcher Tollitäten - Stadtprinz Thomas I. , Prinz Mario II. aus Richterich und das Lichtenbuscher Dreigestirn - machen der KG Aachener Narrengilde zum 9 x 11 Geburtstag ihre Aufwartungen und verbreiten im Bürgerzentrum St. Fronleichnam viel Öcher Fastelovvendsstimmung.

Schwester Maria Tharsilla vollendet im Franziskuskloster am Lindenplatz ihr 100. Lebensjahr. Am 7. Februar 1909 in Mainz mit bürgerlichem Namen Eva Bungert geboren, trat sie im Februar 1931 in den Orden der Franziskanerinnen ein und legte im März 1934 ihr erstes Gelübde ab. Daher folgt für Schwester Maria Tharsilla nach ihrem runden Geburtstag im März auch noch ihr 75-jähriges Gelübdejubiläum, das sogenannte Kronjuwelenjubiläum. Zu ihrem Geburtstag gratuliert Bürgermeisterin Astrid Ströbele im Namen der Stadt.

Karlheinz Böker, dienstältester Redakteur der Aachener Volkszeitung, heute Aachener Zeitung, und Mann der ersten Stunde stirbt im Alter von 83 Jahren. 44 Jahre war er Redakteur der Zeitung und hat als Journalist im Sport, im Lokalen und in der Bezirksredaktion Geschichten geschrieben.

- Forscher der RWTH Aachen wollen die Überlebenschancen von Fußgängern bei Unfällen mit Lkws erhöhen. Sie entwickeln eine neue Vorderfront für Laster, die Fußgängern beim Aufprall das Leben retten könnte. Die neue Fahrzeugfront ist so geformt, dass Fußgänger oder Radfahrer zur Seite geschleudert werden. Erste Tests haben bereits gezeigt, dass in mehr als 80 Prozent der Fälle dadurch das meist tödliche Überrollen des Unfallopfers verhindert werden kann. Das Ganze ist Teil eines europäischen Projekts. Denn jährlich kommen rund 1 400 Fußgänger und Fahrradfahrer bei Lkw-Unfällen ums Leben. Für die Verkehrssicherheit sind an Lastwagen auch heruntergezogene Karosserieschürzen und Radabdeckungen denkbar, die ebenfalls verhindern sollen, dass Menschen unter die Räder eines Lkws kommen.
- 08. "Weiter geht die Zeit ..." klingt es aus den Kehlen der "Templersinger" in der Citykirche St. Nikolaus. Der Aachener Gospelchor sorgt nicht nur für das stimmungsvolle Ambiente beim Semesterabschlussgottesdienst der Katholischen Hochschulgemeinde, sondern liefert mit diesem Lied auch den inhaltlichen

Leitfaden. Es gilt nämlich Abschied zu nehmen. Nicht nur vom Wintersemester, sondern auch vom leitenden Hochschulpfarrer Christoph Stender, der sich nach 16 Jahren ab dem kommenden Sommersemester einer neuen Aufgabe widmen wird. Stenders neuer Arbeitsplatz ist das Mentorat für Studierende der katholischen Theologie an der RWTH. Sein kommissarischer Nachfolger ist Pfarrer Christoph Simonsen.

09. Nach Erkenntnissen der Polizei ereignet sich nach einem schweren Unfall auf der Autobahn 44 bei Aachen-Brand etwas nahezu Unbeschreibliches: Zeugen berichten, dass der 35-jährige alkoholisierte Fahrer den leblosen Körper des Beifahrers aus dem Wrack zerrt und neben die Fahrertür auf die Autobahn legt. Damit will er vortäuschen, der Getötete habe hinter dem Steuer gesessen. Der 35-Jährige wird vorläufig festgenommen. Die Aachener Staatsanwaltschaft beantragt Haftbefehl gegen ihn. Dem Mann wird fahrlässige Tötung, Gefährdung des Straßenverkehrs und Fahren ohne Fahrerlaubnis vorgeworfen.

Anna-Marie Hirsch vollendet im Seniorenstift "Carpe Diem" an der Robensstraße ihr 102. Lebensjahr. Für die Stadt gratuliert Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

10. Im Kampf gegen den Klimawandel streben Aachen und vier weitere Städte aus Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit hunderten Partnern in der EU eine Vorreiterrolle an. Bei einem Bürgermeister-Treffen in Brüssel verpflichten sich mehr als 400 europäische Kommunen, den Ausstoß gefährlicher Abgase, wie Kohlendioxid bis zum Jahr 2020 um mehr als 20 Prozent zu senken. Damit überträfen sie die Ziele der Europäischen Union. Die EU-Kommission will einen Fonds schaffen, damit die teilnehmenden Städte ihre Klimaschutz-Vorhaben mit günstigen Krediten finanzieren können. Neben Aachen sind die NRW-Städte Dortmund, Köln, Münster und Rheine dabei. Die Zahl der teilnehmenden Kommunen wächst. Pünktlich zum Brüsseler Treffen schließen sich London und Barcelona an.

Trotz des Zugpferds Mario Adorf setzt der "Orden wider den trierischen Ernst" seine Talfahrt in der Gunst des Publikums fort. Die erstmals an einem Montag in der ARD übertragene Sitzung sackt auf den bisher tiefsten Wert. Die Sendung verbucht einen Marktanteil von 12,3 Prozent bei 4,13 Millionen Zuschauern. Ob der nach fünf Jahren ausgelaufene Fernsehvertrag des Aachener Karnevalsvereins mit der ARD verlängert wird, steht noch nicht fest.

- Studenten der RWTH Aachen belegen mit einem selbstentwickelten Modellauto beim "Carolo-Cup" in Braunschweig den zweiten Platz. Bei dem Wettbewerb

müssen Modellautos möglichst schnell einen Parcours mit Kreuzungen und engen Kurven bewältigen. Sie werden nicht ferngesteuert, sondern erkennen die Hindernisse mit Sensoren. Außerdem bewertet die Jury die Energieeffizienz und die Kosten der Modelle. Das Aachener Team tritt gegen sechs weitere Uni-Mannschaften an und erhält 3 000 Euro Preisgeld.

12. Im Rahmen einer außerordentlichen Betriebsversammlung erfährt die Belegschaft des Automobilzulieferers Gates GmbH, dass die Produktion am Standort Aachen eingestellt wird. 350 von etwa 500 Mitarbeitern sind betroffen, die im Bereich Technologie und im Vertrieb beschäftigten. Laut Geschäftsführung sollen aus Kostengründen künftig Teile der Produktion in einem neuen Werk in der Türkei übernommen werden.

Der Unternehmerinnenbrief - eine Initiative vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW soll besonders selbstständige Frauen bei der Entwicklung ihres Unternehmens unterstützen. Frauen, die sich um die Auszeichnung bewerben, präsentieren ihr Vorhaben einem Team aus Fachleuten, die entscheiden, ob das Unternehmen Erfolg verspricht. In diesem Jahr werden die Logopädinnen Wibke Hooge und Marlene Heinen mit dem Unternehmerinnenbrief ausgezeichnet. Sie eröffneten im Oktober letzten Jahres ihre Gemeinschaftspraxis für Logopädie "Wort-Art". "Wort-Art" bietet nicht nur das komplette Leistungsspektrum der Logopädie, die Praxis dient auch als Ausstellungsraum für Künstler und Künstlerinnen. Das Interesse an Kunst und Sprache hat die beiden Logopädinnen zusammengeführt und spiegelt sich daher auch in ihrem Unternehmenskonzept wider.

- Der 1979 in Aachen geborene und in Imgenbroich aufgewachsene Anno Schreier gewinnt am Züricher Opernhaus den Kompositionswettbewerb "Teatro minimo". Anno Schreier erhält den Auftrag für ein abendfüllendes Musiktheaterwerk, das in etwa eineinhalb Jahren auf der großen Bühne des Opernhauses Zürich uraufgeführt werden soll. Die Akademie der Künste in Berlin hat ihn erst kürzlich mit einem Förderpreis bedacht, der mit 5 000 Euro dotiert ist.
14. Bei einem versuchten Raubüberfall auf einen Supermarkt in der Sittarder Straße auf Driescher Hof wird ein Mann bei einem Schusswechsel lebensgefährlich verletzt. Ein unbekannter Täter bedroht die Inhaber des Lebensmittelmarktes gegen Geschäftsschluss mit einer Schusswaffe und fordert die Tageseinnahmen. Ein Inhaber setzt sich zu Wehr und im Verlauf der körperlichen Auseinandersetzung fallen mehrere Schüsse. Dabei wird der Geschäftsinhaber getroffen und lebensgefährlich verletzt. Bei dem Kampf um die Waffe wird auch der Täter

verwundet, kann aber zunächst unerkannt flüchten. Nachdem der Fahndungsdruck offenbar zu groß wird, stellt sich der 28-jährige Täter am 25. Februar der Polizei.

15. Ihre Diamantene Hochzeit feiern die Eheleute Josef und Vera Wagner. Die beiden Russlanddeutschen stammen aus Jurka (Sibirien), leben aber seit 17 Jahren in Deutschland, davon 14 Jahre in Aachen. Die Grüße der Stadt und des Landes NRW überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt.
16. Die Akademie für Handwerksdesign Gut Rosenberg in Aachen-Horbach darf sich ab sofort Kompetenzzentrum für Handwerksdesign und Gestaltung nennen - und ist damit die bundesweit erste Einrichtung dieser Art. Der Kölner Regierungspräsident Hans Peter Lindlar ernennt die Akademie damit zu "einem der Leuchttürme der handwerklichen Ausbildung in Deutschland". Für das zunächst dreijährige Projekt stellen Bund und Land Fördermittel bereit. In Zusammenarbeit mit den Hochschulen soll die Aachener Handwerker-Akademie pro Jahr 45 Studenten zum Bachelor und Master qualifizieren und Anstöße für weitere Kompetenzzentren geben.

Jetzt brennen sie wieder, die Fässer auf Rothe Erde. Und ebenso wie vor drei Jahren, bei der Glasfabrik Philips L. G. um die Ecke, spiegelt sich darin die Wut, Ohnmacht und Verzweiflung von Menschen, die ohne Not und durch Konzernbeschluss um einen wichtigen Teil ihrer Existenz gebracht werden. Rund 200 Beschäftigte sind es, die sich vor dem Werktor der Gates GmbH am Eisenbahnweg versammeln. Die 350-köpfige Belegschaft hatte vergangene Woche erfahren, dass das Werk in Aachen trotz sehr guter Geschäftslage still gelegt wird. Das Management verlagert die Produktion in die Türkei.

Klaus Wintgens stirbt im Alter von 78 Jahren. Das Ehrenmitglied der Aachener Turngemeinde 1862 e. V. war ein Mentor der Aachener Leichtathletik und vor allem so etwas wie "Mr. Winterlauf". Klaus Wintgens gehörte zu den Initiatoren des Laufs aus der Voreifel zum vereinseigenen Sportgelände am Chorusberg.

17. Für weitere 20 Jahre werden im Haus Löwenstein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, Stadtkämmerin Annekathrin Grehling und Planungsdezernentin Gisela Nacken sowie den beiden Stawag-Vorstandsvorsitzenden Dr. Peter Asmuth und Dr. Christian Becker die Konzessionsverträge für Strom und Gas sowie für Wasser und Wärme unterzeichnet. Mehr als 8 000 Kilometer Kabel, Rohre und Kanäle betreibt das Versorgungsunternehmen im Untergrund. Der Vertrag dafür stammte aus dem Jahre 1989 und lief jetzt aus.

Aliza Olmert, die Frau des noch amtierenden israelischen Ministerpräsidenten Ehud

Olmert hält sich auf Einladung von Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW, drei Tage lang in Nordrhein-Westfalen auf. Olmert, die Vorsitzende zahlreicher Kinderhilfsorganisationen ist, besucht in Aachen den Dom und das Rathaus. Anschließend bewegt sie sich auf ungewöhnlichen Pfaden durch die Innenstadt. Die renommierte Künstlerin nimmt statt des Rundgangs durch die historische Altstadt Graffiti-Malereien unter anderem im Ostviertel und am Bunker Wittekindstraße am Ponttor in Augenschein und hält viele Motive fotografisch fest. Bekannt wurde die Friedensaktivistin auch durch ihre politischen Ansichten, die oft deutlich von denen ihres Mannes abweichen.

Der Finanzausschuss der Stadt Aachen legt fest, was mit den rund 29 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung finanziert werden soll. Damit sollen vor allem Schulen und Kindergärten saniert werden. So sollen zum Beispiel Dächer, Fassaden, Fenster und Heizungsanlagen instand gesetzt werden. Die CDU macht sich dafür stark, auch Geld in die Sanierung von Einrichtungen freier Träger zu investieren. Die endgültige Entscheidung darüber fällt der Rat der Stadt im März. Alle Planungen sind ohnehin vorläufig, denn der Bundesrat muss dem Förderprogramm noch zustimmen.

- Die RWTH Aachen baut mit am "längsten Brennstoffzellenbus der Welt". Die insgesamt vier 18 Meter langen Gelenkbusse werden gemeinsam von deutschen und niederländischen Wissenschaftlern und Firmen entwickelt und sollen dann probeweise im Linienverkehr zwischen Köln und Amsterdam fahren. Die Busse mit den schadstofffreien Brennstoffzellen stoßen nur Wasserstoff aus und sind besonders geräuscharm. Das Land NRW und die Niederlande fördern gemeinsam den Bau von vier Prototypen. Nach einem Jahr Entwicklungszeit sollen sie im Linienverkehr getestet werden. Beteiligt ist neben dem RWTH-Institut für Stromrichtertechnik unter anderem auch die FH Köln.
- Drei Gold-, sechs Silber- und drei Bronzemedailles - die Ausbeute des SV Neptun Aachen bei den Deutschen Meisterschaften der Wasserspringer in Berlin kann sich sehen lassen. Voran gehen erneut die beiden Aushängeschilder des Vereins Sascha Klein und Pavlo Rozenberg, die alleine vier Medaillen - einmal Gold zusammen - einfahren. Daneben macht speziell Uschi Freitag auf sich aufmerksam. Die 19-Jährige gewinnt jeweils Silber vom Ein- und Drei-Meter-Brett. Sie schafft den Sprung in die internationale Spitze, da sie vom "Dreier" die magische 300-Punkte-Marke überspringt.
- 18. Nach langjährigem Hin und Her gibt der Rat der Stadt mit großer Mehrheit grünes Licht für die Kaiserplatz-Galerie. Die riesige Einkaufslandschaft in der Aachener

City wird die Investoren 228 Millionen Euro kosten; vorgesehen ist eine Verkaufsfläche von 29 000 Quadratmetern, ein Parkhaus mit 600 Stellplätzen kommt hinzu. Gegen das Projekt stimmt nur die Fraktion der Linken.

Aachen will die Bewerbung der Nachbarstadt Maastricht um den Titel "Kulturhauptstadt Europas 2018" unterstützen. Das beschließt der Rat der Stadt. Turnusgemäß haben die Niederlande im Jahr 2018 das Recht, eine Stadt als Europäische Kulturhauptstadt zu benennen.

Mit großer Mehrheit befürwortet der Rat der Stadt die Beteiligung der Stadt Aachen an der RWTH Campus GmbH. Die neue Gesellschaft betreibt die Entwicklung und Vermarktung eines 550 000 Quadratmeter großen Gebietes im Hochschulerweiterungsbereich Melaten und am Westbahnhof. Mit einem Anteil von fünf Prozent an der Campus GmbH will die Stadt ihren Einfluss wahren.

Außerdem beschließt der Rat der Stadt, dass die Stadt Aachen sich zusammen mit der Städteregion Aachen um die Internationale Gartenbauausstellung (IGA) 2017 bewerben wird. Kernpunkt soll ein 118 Hektar großes Areal in unmittelbarer Nähe des RWTH Campus Melaten sein. Für das Projekt wird zwischen 2010 und 2018 mit Kosten von 200 Millionen Euro gerechnet. Neben der Städteregion bewirbt sich auch Berlin um die IGA 2017, wo die Ausstellung auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof stattfinden soll. Die IGA findet nur alle zehn Jahre statt und ist vergleichbar mit der Bundesgartenschau, die sie im Veranstaltungsjahr ersetzt. Am 26. Februar gibt auch der Kreisausschuss mit breiter Mehrheit grünes Licht für die Bewerbung. Eckhard Uhlenberg, NRW-Minister für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unterstützt das Konzept ebenfalls.

Ihr 104. Lebensjahr feiert Alejandra Gonzales. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

19. Pünktlich um 11:11Uhr übernehmen Aachens Wiiver das Regiment. Tausende feiern auf Markt und Münsterplatz sowie in den Stadtbezirken kunterbunten Fastelovvend. Einen in weiten Teilen entspannten Fettdonnerstag vermelden die Ordnungs- und Sicherheitskräfte. Insbesondere am Markt, früher häufig Ort von Streitereien und üblen Alkohlexzessen, geht das im vergangenen Jahr erstmals erprobte Sicherheitskonzept wieder voll auf.
- Wie lassen sich die wirtschaftlichen Potenziale der Kultur- und Kreativwirtschaft besser nutzen? Das "Aachener Gründer-Zentrum Kulturwirtschaft" weiß, wie es geht. In Berlin wird das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in

Kooperation mit dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien in Auftrag gegebene Gutachten "Kultur- und Kreativwirtschaft" vorgestellt. Und die Gutachter zeichnen die Aachener als Best-Practice-Beispiel aus. Als erste Einrichtung dieser Art berät das "GründerZentrum" seit 2005 Kulturschaffende aus Stadt und Region: um Gründern und Interessierten aus der Kulturwirtschaft zu helfen, sich selbständig zu machen.

- Das A-Team des Aachener TSC Blau-Silber gewinnt auch das vierte Zweitliga-Turnier der Lateinformationen in Bochum mit allen Wertungsziffern 1 und macht damit die Sensation vorzeitig perfekt: den vierten Aufstieg in Folge, der die Aachener nun in die erste Bundesliga führt.

22. Das Wetter präsentiert sich gar nicht närrisch - und doch lassen sich die vielen kleinen Narren den Spaß am Aachener Kinderzug nicht nehmen. Der Aachener Kinderkostümzug am Tulpensonntag ist der einzige Umzug seiner Art in Deutschland. Der Zug von und für Kinder beginnt in der Oppenhoffallee. Märchenprinz Paul I. und sein Gefolge sind unter dem Motto "Henger Oecher Mure - speäle Kenger Eckelure" dabei. Die kleine Tollität wird von 4 000 Teilnehmern mit bunten Wagen und knalligen Kostümen begleitet. Mit rund 60 000 Zuschauern aller Altersklassen ist der Zuspruch sogar größer als im vergangenen Jahr.

Vor 45 Jahren war er zum ersten Mal als Helfer dabei, seit 1988 leitete Bernd Oligschläger den Aachener Kinderkostümzug. der 63-Jährige übergibt den Stab an seinen Nachfolger: Frank Prömpeler. Und den kennt in Aachen auch (fast) jedes Kind, schließlich war er Prinz Karneval (Frank II.) im Jahr 2007.

Ein schwerer Unfall stoppt den größten Stadtteilzug, den Brander Karnevalsumzug, 70 Minuten lang. Ein Zugbegleiter wird zwischen Zugmaschine und Anhänger des Prunkwagens der "Ersten Großen Walheimer KG" eingeklemmt. Der Mann wird mit Rippenbrüchen und einem Schlüsselbeinbruch ins Krankenhaus eingeliefert.

23. "Der Zug kommt": Bei regnerischem Wetter setzt sich der Rosenmontagszug mit Prinz Thomas I. um 11:11 Uhr vom Adalbertsteinweg in Bewegung. Über 120 Wagen, Kapellen und Fußgruppen schlängeln sich durch die Aachener Innenstadt Richtung Markt. Den Motivwagen des AKV ziert ein überdimensionaler Ritter Maria Adorf als Gallionsfigur. 200 000 Narren am Straßenrand sehen den Umzug, rund ein Drittel weniger als 2008.

Am Rosenmontag erstrahlt das Marschiertor, zur großen Freude der Oecher Penn, im schönsten Licht. Seit Jahrzehnten residiert die Stadtgarde, der älteste

- Karnevalsverein Aachens, in diesem mächtigen Stadttor. Der Förderverein "Lichtprojekt Aachen", der sich seit fast zehn Jahren gemeinsam mit der Stawag und der Stadt Aachen, dafür einsetzt, Gebäude, Straßen und Plätze bei Dunkelheit stimmungsvoll in Szene zu setzen, taucht nach Dom und Rathaus, Hof und Burtscheider Brücke und anderen Projekten nun auch das Marschieritor ins rechte Licht.
- Die Volkshochschule Aachen und die Musikschule am Blücherplatz gründen eine Erwachsenenakademie. Menschen ab 50 können dort Musikurse besuchen. Die Treffen finden tagsüber statt und werden von den Dozenten der Musikschule geleitet. Die Kurse der Erwachsenenakademie beginnen im März.
 - Der Deutsche Alpenverein (DAV) und die Volkshochschule Aachen gehen auch im wörtlichen Sinne gemeinsame Wege. Sie weiten ihre erfolgreiche Zusammenarbeit aus. Der DAV bietet für seine Mitglieder schon seit Jahren ein umfangreiches Ausbildungsprogramm zu allen Bergsportthemen an. Nun werden Kurse und Workshops in den Sportbereich des Programms der Volkshochschule integriert. Dazu gehören Angebote zum Bergwandern, der Orientierung mit GPS-Geräten oder Naturerfahrungsspiele.
25. Auch in diesem Jahr findet am Aschermittwoch im Dom die traditionelle Abschlussmesse des Ausschusses Aachener Karneval statt. Dompropst Helmut Poqué und Diakon Manfred Oslender zelebrieren die Messe zum Beginn der Fastenzeit gemeinsam. Nicht nur die Predigt von Oslender, auch viele neue Lieder und Texte sind in Öcher Platt gehalten.
- Als Teile der Schulfassade zu Boden donnerten, schrieb man den 8. Juli 2004. Die Maria- Montessori-Gesamtschule war gerade erst einige Monate zuvor eröffnet worden. Gut viereinhalb Jahre später ist das juristische Tauziehen um die Verantwortung für die Schäden und damit um die Kostenübernahme für die notwendigen Sanierungsmaßnahmen beendet. Der Vergleich zwischen der Stadt und den als Generalplanern tätigen Architekten des Schulbaus wird unterschrieben. Darin verpflichten sich die Architekten, sowohl die Fassaden als auch die Fenster der Schule "in einen mängelfreien Zustand" zu versetzen. Für die Außenhülle bedeutet das die Anbringung eines neuen Wärmedämmverbundsystems, für die Fenster entweder die Sanierung oder den Austausch.
 - Die Fernwärme in Aachen soll weiter ausgebaut werden. Dabei wird unter anderem die Restwärme mehrerer Kraftwerke im Stadtgebiet genutzt. Fernwärme gilt als besonders umweltfreundlich und stellt einen wichtigen Beitrag zur Luftreinhaltung

dar. Auch der Aachener Dom, der schon seit 19745 mit klimafreundlicher Fernwärme versorgt wird, soll eine neue Fernwärmeleitung erhalten. Derzeit verläuft die alte Leitung quer unter dem Dom in einem Lüftungsschacht. Dieser Platz soll künftig für eine neue Belüftungs- und Heizungsanlage genutzt werden. Die Arbeiten für den neuen Fernwärmeanschluss am Dom beginnen Anfang März. Verlegt wird die Leitung an der Ostseite des Katschhofs (Domhofklinik). Die Baumaßnahme wird archäologisch begleitet, da an einigen Stellen der Trasse mit historischen Funden aus der Zeit Karls des Großen gerechnet wird. Weitere Erschließungsmaßnahmen sind im Bereich der Aachener Innenstadt sowie in den Stadtteilen Hanbruch, Pontviertel und im Bereich des neuen RWTH-Campus geplant.

- Über 2 000 Buchtitel und 13 Fachzeitschriften (Gesamtauflage: 250 000 Exemplare) - das ist die stolze Bilanz, die der Verlag Meyer & Meyer mit Sitz in der von-Coels-Straße in den 25 Jahren des Bestehens vorweisen kann. 1984 hat der heutige Geschäftsführer Hans Jürgen Meyer den Verlag mit seinem Vater Johannes gegründet, Fachbücher über Münzen und Briefmarken waren die Erstlingswerke. Auf einem Sportkongress in Duisburg wurde Meyer auf die Idee gebracht, Bücher zu verlegen. Und mit dem Sport ging es dann richtig los, gleich vier Sportbücher im ersten Jahr kamen auf dem Markt, 1985 waren es bereits 36. Heute werden jedes Jahr 100 verschiedene Bücher präsentiert, damit ist der Verlag auf dem Gebiet des Sports mit führend in Europa und die Nummer zwei in der Welt. Der Schwerpunkt der Fachliteratur liegt beim Ausdauersport.
- Der Deutsche Tennisbund beruft zwei Spieler vom Deutschen Meister Kurhaus Aachen in das Daviscup-Team. Neben Rainer Schüttler wird auch Philipp Petzschner für das Erstrundenspiel Anfang März gegen Österreich nominiert.
- 26. Die Aachener Erklärung des Europäischen Wissenschaftsparlaments wird Vertretern der EU in Brüssel übergeben. Rund 120 Studenten, Schüler, Forscher und Wirtschaftsvertreter aus zehn EU-Staaten hatten die Resolution diskutiert und verabschiedet. Darin fordern sie unter anderem eine fortschrittlichere Energiepolitik: Geothermie, Wind- und Sonnenenergie sollten stärker gefördert werden. Das Europäische Wissenschaftsparlament war erstmals im Oktober vergangenen Jahres in Aachen zusammengetreten.

Christiane Rennert, seit dem 16. August 2001 für die Fraktion "Die Grünen" im Rat der Stadt vertreten, scheidet aus dem Rat. Die 46-jährige Volkswirtin und Finanzexpertin wechselt beruflich nach Dresden. Ihren Sitz im Stadtrat nimmt ab 25. März 2009 Parteigeschäftsführer Jochen Luczak ein.

27. Die Betriebsgesellschaft des Lokalsenders "Radio Aachen" meldet wegen Zahlungsunfähigkeit Insolvenz an, woraufhin dies auch die Veranstaltergemeinschaft (VG) tun muss. Die VG besitzt die Lizenz zum Senden und beschäftigt die Redakteure, hat aber kein eigenes Geld. Grund für die Schieflage ist die allgemeine Wirtschaftskrise, die den Lokalsender mit voller Wucht getroffen hat. Die Werbeeinnahmen sind in den letzten Monaten stark gesunken. "Radio Aachen" finanziert sich komplett über Werbeeinnahmen. Der Lokalsender war am 1. Februar 1992 auf Sendung gegangen. Ende 2002 wurde schon einmal Insolvenz beantragt, damals gelang aber unter Federführung verschiedener Insolvenzverwalter ein Neustart. Der Sendebetrieb auf der Frequenz des Senders "100,1" geht auch während des vorläufigen Insolvenzverfahrens weiter.

Alemannia-Präsident Horst Heinrichs akzeptiert die Entscheidung des Verwaltungsrates, ihn nicht mehr als Kandidaten für das Amt des Präsidenten aufzustellen. Damit bekommt der Aachener Traditionsverein bei der Mitgliederversammlung am 29. Juni einen neuen Vorsitzenden. Der Verwaltungsrat hatte sich als entscheidendes Gremium gegen die Nominierung des Favoriten der Fans ausgesprochen.

27. 02. -
01. 03.

Im Eurogress findet das 34. Westdeutsche Psychotherapieseminar Aachen zum Thema "Vertrauen und Werte - Basis psychischer Gesundheit" statt. Veranstalter ist auch in diesem Jahr wieder die Westdeutsche Arbeitsgruppe für Psychotherapie und Psychosomatik in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen und der Ärztekammer Nordrhein. Rund 1 000 Fachleute nehmen an dem Seminar teil.

27. 02. -
03. 04.

Im Ludwig-Forum findet das "Schrittmacher"-Festival mit fünf Compagnien aus aller Welt statt.

28. Experten diskutieren in Aachen auf einer Fachtagung Fragen einer besseren Versorgung schwerstkranker Kinder. So mangelt es etwa an Fachpersonal für junge Patienten mit seltenen Stoffwechselkrankheiten. Auch die Kostenübernahme für Heilmittel ist oft nicht ausreichend geregelt. Gleichzeitig ist aber nach Aussage der Servicestelle Hospiz in Aachen die Betreuung krebskranker Kinder gut organisiert.

März

01. Der erste Aachener Kletterwald am Unteren Backertsweg in der Nähe des Kinderheims "Maria im Tann" wird eröffnet. Dort stehen auf einem neun Hektar großen Gelände Eichen und Buchen, die durch Kletterwege weit über dem Boden verbunden sind. 61 Stationen in sieben Parcours thronen in Höhen von bis zu 16 Metern. Eine gleicht der anderen vom ersten bis zum letzten Brett. Mal ist es eine Seilbahn, mal eine Hängebrücke, mal sind es Bierzeltbänke, über die man sich in acht Metern Höhe hangeln muss.

In einem Pilotprojekt von Straßenverkehrsamt und Aseag können Autofahrer ihren Führerschein für einen Monat beim Straßenverkehrsamt abgeben und erhalten im Gegenzug eine Monatskarte der Aseag, die nicht nur in der Stadt Aachen, sondern auch bis Wegberg, Monschau und Düren gilt. Das Projekt, das zunächst auf sechs Monate begrenzt ist, soll einerseits die Straßen der Region entlasten, andererseits zum Umweltschutz beitragen.

- Der Seniorenverband der Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten (NGG) feiert im DGB-Haus sein 20-jähriges Bestehen. Immerhin zehn Prozent der NGG-Mitglieder sind im Rentenalter. Die NGG selbst ist die älteste Gewerkschaft Deutschlands. Sie hat sich aus dem Deutschen Zigarrenarbeiterverein entwickelt, und da der 1865 gegründet wurde, kann die NGG auf ein 144-jähriges Bestehen zurückblicken.
- Die Firma Hans Simons begeht ihr 80-jähriges Betriebsjubiläum. 1929 hatte der Desinfektor und Kammerjäger Heinrich Simons das Familienunternehmen in der Peterstraße gegründet. Die Vernichtung von Wanzen und Ungeziefer stand damals im Vordergrund. 1946 übernahm dessen Sohn Johann die Führung des Betriebes und verlegte ihn 1949 in die Wirichsbongardstraße. Heute rücken Firmeninhaber Hans Simons und Sohn Hans-Günther in dritter und vierter Generation als geprüfte Schädlingsbekämpfer Ratten, Mäusen, Schaben, Pharao-Ameisen und Wespen zu Leibe.
- Forscher der RWTH Aachen wollen Kohleschwelbrände zur Energiegewinnung nutzen. In Deutschland - auch in der Region - schwelen etliche Abraumhalden des Kohlebergbaus. Sie entzünden sich durch chemische Reaktionen selbst. In der Region schwelt zum Beispiel die Halde Anna bei Alsdorf. Die Temperaturen solcher Schwelbrände können von 80 bis zu mehreren hundert Grad reichen. Mit dieser Wärme könnten künftig zum Beispiel Industriegebäude geheizt werden. Zur Zeit

forschen die Wissenschaftler an einer Halde im Ruhrgebiet. Dort werden Bohrungen für drei Erdwärmesonden vorgenommen. Die RWTH-Forscher wollen damit zunächst die Machbarkeit der Energiegewinnung aus Haldenschwelbränden untersuchen. Erste Ergebnisse sollen bis Mitte des kommenden Jahres vorliegen.

- Das "Zeitcafé" im Aachener Hauptbahnhof wird als Bahnhofs-Shop des Jahres ausgezeichnet. Den Titel hatte die für Vermietungen zuständige DB Station & Services AG für ganz NRW ausgeschrieben; unter einer Vielzahl von Bewerbungen kann sich das von der Stockheim-Gruppe betriebene Café klar durchsetzen. Astrid Schäfer vom Aachener Team nimmt den Preis in Münster entgegen.
 - Zum Saisonabschluss holen die frisch gebackenen Landesmeisterinnen der SG 63 Aachen-Knickertsberg beim 2 : 1 (4659 : 4659, 38 : 40) in Herne ein "Remis" in der Holzzahl und zwei Punkte. Wegen der seltenen Holzgleichheit kommt es zur Punkteteilung, wegen der besseren Einzelwertung erhält die Mannschaft aus Aachen einen weiteren Punkt und gewinnt. Die Landesliga-Keglerinnen beenden so die für sie optimal gelaufene Saison mit einem komfortablen Acht-Punkte-Vorsprung auf das zweitplatzierte Team des ESV Essen als Landesmeisterinnen.
03. RWTH-Rektor Ernst Schmachtenberg gehört zu einer Gruppe von Hochschulrektoren, die Bundesbildungsministerin Annette Schavan nach Berlin geladen hat, um das Zulassungschaos an deutschen Hochschulen zu beenden. Die Studienplatzvergabe soll zentral gesteuert werden, um Mehrfach-Zulassungen zu verhindern.

Ein Teil der Studienplätze an der RWTH Aachen wird künftig über eine zentrale Serviceagentur besetzt. RWTH-Rektor Schmachtenberg einigt sich mit Rektoren aus ganz Deutschland auf ein neues Vergabeverfahren. Damit soll verhindert werden, dass ab 2011 Studiengänge überbucht werden. Die Serviceagentur wird künftig die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) ersetzen.

Im Rahmen der bundesweiten Kampagne "Fiese Falle!" werden die Schüler der Gesamtschule Brand über die Gefahren des Rauchens aufgeklärt. Die von der Bundesdrogenbeauftragten und den Betriebskrankenkassen unterstützte Veranstaltung will insbesondere junge Menschen ansprechen und mit gängigen Klischees über das Rauchen aufräumen.

Anna Gülpen vollendet ihr 100. Lebensjahr und ist noch fit und munter. Sie feiert ihren Geburtstag im Seniorenpark Carpe Diem in der Robensstraße. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksvorsteher Aachen-Mitte, Heiner

März.

- Tennis-Profi Philipp Petzschner vom Deutschen Meister Kurhaus Aachen sagt die Teilnahme an der Davis-Cup-Begegnung gegen Österreich am Wochenende wegen einer Verletzung ab. Petzschner hat sich bei einem Turnier in Florida am Handgelenk verletzt.
- 04. Erstmals leitet eine Frau das Amtsgericht Aachen: Der Präsident des Landgerichts Aachen, Dr. Stefan Weisman, führt die neue Direktorin des Amtsgerichts Aachen, Ursula Verfuß-Eschweiler, ins Amt ein. Verfuß-Eschweiler, bisherige Vizedirektorin am Amtsgericht, tritt damit die Nachfolge des früheren Direktors des Amtsgerichts, Dr. Ralf Siebert, an.
- Die Stadt Aachen wird in allen städtischen Gebäuden einen Energieausweis anbringen. Dort kann jeder Bürger ablesen, wieviel Wärme und Strom in dem betreffenden Haus verbraucht wird. Der Energieausweis zeigt den Durchschnittsverbrauch der letzten drei Jahre an. Ziel ist es, die Bürger für Energiekosten und für Sparmaßnahmen sensibel zu machen. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass ab 1. Juli alle großen Gebäude über 1 000 Quadratmeter mit einem Energieausweis ausgestattet sein müssen. Die Stadt Aachen geht noch weiter: Sie will auch in kleineren Gebäuden wie Kindertagesstätten Energieausweise aushängen.
- Riesenerfolg für die Katholische Grundschule Barbarastraße: Die Schule ist für den Deutschen Präventionspreis nominiert - als eine von zwölf Grundschulen bundesweit und ausgewählt unter mehr als 600 Bewerbern. Der Deutsche Präventionspreis steht in diesem Jahr unter dem Motto "Gesund aufwachsen - ganzheitliche Förderung von Grundschulkindern". Mit dem Preis sollen nachahmenswerte Ansätze gewürdigt werden, um Kindern mit Bewegungsförderung, gesunder Ernährung und psychosozialer Förderung ein gesundes Lernumfeld zu bieten. Im vergangenen Jahr ging der Präventionspreis schon einmal nach Aachen - an die AWO-Kindertagesstätte "Mittendrin" in der Goerdelerstraße.
- Zweimal Silber holen die Ringerinnen Laura Mertens (bis 43 kg) und Jasmin Sefidroudi (bis 49 kg), die die Farben von Eintracht Walheim bei der Ringer-DM für die weibliche Jugend in Heusweiler vertreten.
- Die 14-jährigen Max Baczak (bis 43 kg) und Max Westerkamp (bis 46 kg) vom TSV Hertha Walheim belegen bei den Deutschen Meisterschaften der U-17-Judokas im

saarländischen Homburg-Erbach jeweils den dritten Platz.

05. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Prof. Dr. Walter Eversheim, Sprecher des Karlspreisdirektoriums, tragen in Rom Prof. Andrea Riccardi offiziell den Karlspreis 2009 an. Es ist das erste offizielle Treffen mit dem Gründer der Laienorganisation Sant'Egidio. Die Gemeinschaft, die in Rom seit 1973 ihr Hauptquartier hat, ist insbesondere für ihr soziales Engagement bekannt. Auch diplomatisch ist sie aktiv - bedeutendster Erfolg: die Vermittlung eines Friedensvertrages für Mocambique Anfang der 90er Jahre nach einem langen Bürgerkrieg. Riccardi erhält den Internationalen Karlspreis in Würdigung seines gesellschaftlichen Einsatzes für ein menschliches und solidarisches Europa, für Völkerverständigung und für sein Engagement für Frieden und Gerechtigkeit. Die Auszeichnung wird am 21. Mai (Christi Himmelfahrt) in Aachen offiziell übergeben.

Erster Spatenstich für das so genannte neue AVZ (Allgemeines Verfügungszentrum) der RWTH an der Kopernikusstraße: Bereits Anfang kommenden Jahres soll der neue Ersatzbau fertig sein. Im Frühjahr werden zwei Institute der Hochschule dort einziehen. Die Kosten für die Arbeiten betragen rund 13 Millionen Euro. In dem alten Hochschul-Gebäude hatten Gutachter des TÜV eine erhöhte PCB-Belastung festgestellt. Der Stoff PCB steht im Verdacht, Krebs zu verursachen. Er wurde in den 60er Jahren beim Bau des RWTH-Gebäudes verwendet.

Der Aachener Theologe, Anton Knippen, feiert sein 70. Priesterjubiläum, nur in wenigen Tagen, am 11. März, vollendet er sein 94. Lebensjahr. Der gebürtige Niederrheiner aus St. Hubertus studierte Theologie in Innsbruck und St. Georg/Frankfurt bei den Jesuiten und wurde am 5. März 1939 im Aachener Dom vom damaligen Apostolischen Administrator des Bistums, Hermann-Joseph Sträter, zum Priester geweiht. Und es gibt dann noch ein Jubiläum: 1959, also vor 50 Jahren, wurde Anton Knippen von Papst Johannes XXIII. zum päpstlichen Geheimkämmerer - zum Monsignore - ernannt. Den Festgottesdienst in St. Gregorius zu Ehren von Monsignore Knippen zelebriert am 8. März der ehemalige Dompropst Dr. Hans Mülleians.

- Forscher des Fraunhofer Instituts für Lasertechnik in Aachen gewinnen einen Wettbewerbspreis der Bundesregierung für eine neue Technik in der Medizin. Ausgezeichnet wird ein Laserverfahren, mit dem die Oberfläche von Implantaten wie Herzklappen verbessert werden kann. Gemeinsam mit Wissenschaftlern aus Münster erhalten die Aachener Forscher dafür in den nächsten drei Jahren etwa eine Million Euro Fördergelder.

- Das Eurogress entwickelt sich immer mehr zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Stadt. Alleine im vergangenen Jahr ließen mehr als 70 000 Tagungsteilnehmer eine Summe von rund 30 Millionen Euro in der Region. Viele Kongresse hatten die Aachener Hochschulen organisiert. Sie sind für das Eurogress mittlerweile ein unverzichtbarer Partner.
 - Das Automatencasino im Aachener Kapuziner Karee haben im vergangenen Jahr etwa 25 Prozent weniger Menschen besucht als im Vorjahr. Ebenfalls weniger Besucher verzeichnete das Casino Aachen. Vom Spielcasino profitiert hat jedoch die öffentliche Hand: Über 7,2 Millionen Euro sind als Spielbankabgabe an Stadt, Land und die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW gegangen.
 - Die Stadt Aachen installiert eine Solaranlage auf dem Verwaltungsgebäude Hauptbahnhof. 42 Sonnenkollektoren sollen jährlich rund 8 500 Kilowattstunden Strom produzieren. Die Stadt spart so jährlich rund 3 600 Euro ein. Außerdem wird durch die neue Photovoltaik-Anlage der Kohlendioxid-Ausstoß um mehrere Tonnen reduziert.
06. -
15. "So bunt wie das Leben" heißt das Motto der 23. Euregio-Wirtschaftsschau. Rund 500 Aussteller aus zahlreichen Branchen präsentieren in 18 Messezelten auf einer Fläche von 24 000 Quadratmetern innovative Produkte. Neben dem bewährten Programm, das Event-, Einkaufs- und Informationsvergnügen für junge und alte Besucher, präsentieren die Veranstalter erstmals Einblicke in die Arbeit des Aachener Hilfswerks Misereor u. a. mit der Misereor-Modenschau. Mehrmals am Tag wird Mode mit Textilien aus Lateinamerika, Afrika und Asien vorgeführt. Neu ist die Halle "Kunsthandwerk & Design", in der 30 deutsche Kunsthandwerker ihre Arbeiten ausstellen. Mehr als 200 000 Gäste besuchen die diesjährige Wirtschaftsschau.
- Der Verein "Frauen helfen Frauen" blickt auf 30 Jahre engagierter Arbeit zurück. 1979, zwei Jahre nach der Gründung des Vereins, nahm die Aachener Beratungsstelle erstmalig ihre Arbeit auf. Es folgten 30 Jahre intensive Gespräche und Hilfestellungen, des Engagements und steten Einsatzes gegen die Benachteiligung von Frauen und Mädchen in allen Lebensbereichen. Aber auch 30 Jahre notleidender Frauen, die in den eigenen Wänden mit Gewalt konfrontiert werden und ohne fremde Hilfe keinen Ausweg wissen.
07. Rund 300 Menschen protestieren mit einer Demonstration in der Aachener Innenstadt gegen die Schließung des Aachener Autozulieferers Gates. Auch

Mitarbeiter anderer Betriebe, Vertreter von Initiativen und Politiker solidarisieren sich mit dem Kampf der Gates-Beschäftigten um ihre Arbeitsplätze. Anfang Februar hatte die Konzernleitung im amerikanischen Denver die Werksschließung angekündigt.

07. -

08. An der Einsturzstelle des Kölner Stadtarchivs sind am Wochenende auch Feuerwehrleute aus Aachen im Einsatz. Angefordert hat sie die Bezirksregierung Köln im Rahmen des "Mobilen Führungsstabes Rheinland", bei dem sich die Feuerwehren im Bedarfsfall personell und technisch gegenseitig unterstützen. Aus Aachen werden zwei Einsatzleiter der Berufsfeuerwehr und zwei Funkgehilfen sowie ein Einsatzleiterwagen nach Köln entsandt. Ihre Aufgabe besteht darin, die Arbeit von Kölner Feuerwehrkräften in einem bestimmten Bereich zu leiten und die Durchsuchung, Trennung und Lagerung von Bauschutt zu koordinieren. An der Kölner Severinstraße müssen derzeit riesige Mengen von Bauschutt gesichtet und nach den Habseligkeiten von Unglücksopfern durchsucht werden.

08. In allen katholischen Kirchen des Bistums Aachen werden die Gottesdienstbesucher gezählt. Bereits seit 40 Jahren sammelt die Deutsche Bischofskonferenz auf diese Weise Daten für die bundesweite Kirchenstatistik. Im vergangenen Jahr wurden am zweiten Sonntag in der Fastenzeit im gesamten Bistum 127 000 Gottesdienstbesucher gezählt. Das waren knapp zwölf Prozent aller Katholiken, die im Bistum leben. 1990 lag der Anteil noch bei knapp 20 Prozent. Eine ähnliche Entwicklung gibt es bei Taufen und der Erstkommunion. Auch die Zahl der Priester im aktiven Dienst ist zurückgegangen. 2002 gab es in allen Pfarren des Bistums 446 Priester, heute sind es hundert weniger. Die Kirchenleitung setzt deshalb auf mehr ehrenamtliches Engagement.

Nach mehr als 25 Jahren erringt ein Ringer von Eintracht Walheim wieder einen Titel bei den Deutschen Meisterschaften der Männer. Der 19-jährige Yashar Jamali gewinnt bei den Deutschen Meisterschaften im Freistil in Freiburg in der Klasse bis 60 kg den Titel nach einem begeisternden Finalkampf gegen Michael Schneider (Seeheim) durch eine Dreierwertung in buchstäblich letzter Sekunde. Das hervorragende Abschneiden der Walheimer Ringer komplettieren Markus Plodeck (bis 74 kg) als Vizemeister und Kevin Schoska (bis 55 kg) als Fünfter.

-- Er ist in seinem Jahrgang einfach eine Klasse für sich: Der SV Neptun Aachen kann stolz auf Timo Barthel sein, der bei den Deutschen C-Jugend-Meisterschaften im Wasserspringen alle fünf möglichen Titel holt. Das 1996 geborene Riesentalent holt sich in Leipzig die Goldmedaillen vom Ein-Meter- und Drei-Meter-Brett, vom Turm,

in der Kombination und schließlich an der Seite von Frederick Sinha (Bayreuth) im Synchron-Wettkampf vom Drei-Meter-Brett.

09. Die archäologischen Untersuchungen im Elisengarten sind beendet, das Zelt ist weg und das Ausgrabungsgelände, immerhin ein Fläche von rund 1 000 Quadratmetern, wird wieder zugeschüttet. Jetzt beginnt die Stadt mit der Neugestaltung des Parkgeländes. Ende Oktober soll alles fertig sein. Der Elisengarten soll mehr in die Stadt integriert werden. Für rund eine Million Euro wird der Park - unter anderem mit einem Wasserspiel - umgebaut. Die angrenzende Ursulinerstraße wird zur Fußgängerzone, die umliegenden Parkplätze fallen weg. Für Archäologiefans bleibt eine 60 Quadratmeter große, begehbare archäologische Vitrine mit einem Teil der Fundstücke. Das Interesse der Aachener an ihrer archäologischen Vergangenheit war groß: Zu den über 60 Führungen kamen rund 5 200 Besucher. Die Ausgrabungen dauerten ein halbes Jahr und wurden vom Land mit 683 000 Euro gefördert.

Der 48-jährige Aachener Reinhard Strauch wird neuer Trainer der Volleyballerinnen von Alemannia Aachen. Er übernimmt überraschend die Leitung des Bundesliga-Teams von Luc Humblet. Nach Vereinsangaben ist es nötig, der Mannschaft neue Impulse zu geben, um den Klassenerhalt noch zu erreichen. In dieser Saison konnten die Aachenerinnen erst ein Spiel gewinnen und stehen daher momentan auf dem letzten Tabellenplatz.

- Der amtierende Alemannia-Präsident Horst Heinrichs zieht seine erneute Kandidatur für das Amt des Alemannia-Präsidenten offiziell zurück. Heinrichs ist seit 2002 Präsident des Vereins. Seine siebenjährige Amtszeit endet auf der Jahreshauptversammlung des Vereins am 29. Juni.
10. 600 Gäste feiern bei der 26. Sportlergala der "Aachener Nachrichten": Nadine Capellmann, Sascha Klein und der TSV Hertha Walheim - so heißen die Sportler des Jahres 2008 der Region. Die Dressurreiterin sowie der Kunst- und Turmspringer beeindrucken die Leser der "Aachener Nachrichten" mit ihren olympischen Medaillen, die Judoka aus dem Aachener Süden sorgten mit dem erfolgreichen Klassenerhalt in der Judo-Bundesliga für eine sportliche Höchstleistung. Fußball-Nationalspieler Simon Rolfes zeichnet als Schirmherr die Sieger und Platzierten in einer festlichen Gala in der Aachener Mercedes-Benz-Niederlassung aus. Der Erlös der Sportlergala kommt seit vielen Jahren der Mexico-Hilfe der Egidius-Braun-Stiftung zugute.

Im Rahmen der 26. Sportler-Gala wird Waltraud Kalmbach mit dem Egidius-Braun-

Preis ausgezeichnet. Seit fast 40 Jahren ist die 71-Jährige das Herz, die Seele und häufig auch die helfende Hand des kleinen Dürener Fußballvereins SC Mausauel-Nideggen.

11. 21 Unternehmen, Vereine, Organisationen und öffentliche Einrichtungen aus der Region treten der bundesweiten "Charta der Vielfalt" bei. Sie verpflichten sich, für Chancengleichheit unabhängig von Nationalität, Geschlecht oder Religion zu sorgen. Auch die Aachener Stadtverwaltung, die Hochschule und die Handwerkskammer unterzeichnen. Die "Charta der Vielfalt" ist eine Initiative von Bundesregierung und Wirtschaft. In Deutschland haben schon mehr als 500 Unternehmen die "Charta der Vielfalt" unterzeichnet. Die Initiatorin, Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer, die Bundesbeauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration nimmt während eines Festaktes im Ballsaal des Alten Kurhauses die Beitrittsurkunde entgegen.

11. -

14. Im Eurogress treffen sich rund 800 Fachleute zur Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin. Dabei können sich die Teilnehmer über Gesundheitsmanagement in Betrieben informieren. Im Mittelpunkt der Vorträge, Seminare und Diskussionsrunden stehen Themen wie Unfallprävention und die Situation chronisch kranker Mitarbeiter.

11. 03. -

07. 06.

Ein Malgenie wird wiederentdeckt: Jacob Adriaensz. Backer (1608/09 - 1651), einer der bedeutendsten niederländischen Maler des 17. Jahrhunderts, wird zu seinem 400. Geburtstag erstmals mit einer Einzelausstellung geehrt. Jacob Backer war ein gefeierter Amsterdamer Maler, der wegen seiner brillanten Maltechnik bei seinen Zeitgenossen großes Ansehen genoss. Die Präsentation im Suermondt-Ludwig-Museum zeigt insgesamt 42 seiner schönsten Gemälde und 18 Zeichnungen von 40 internationalen Leihgebern. Die Präsentation wurde von Ausstellungskurator Peter van den Brink gemeinsam mit dem Museum Het Rembrandthuis Amsterdam erarbeitet und war auch bis zum 22. Februar 2009 dort zu sehen.

- Im Rahmen einer bundesweiten Gesundheitsstudie des Robert-Koch-Instituts werden auch 180 Aachener untersucht. Unter anderem wird bei ihnen Blut abgenommen und ein Belastungs-EKG erstellt. Darüber hinaus werden Blutdruck und Puls gemessen sowie die Schilddrüsenfunktion und Urin untersucht. Die Ergebnisse dienen wissenschaftlichen Zwecken und sollen Auskunft über den Gesundheitszustand der Bevölkerung in Deutschland geben. Dazu werden auch die

Teilnehmer zur Studie eingeladen, die sich bereits vor 10 Jahren daran beteiligt haben. Bundesweit nehmen 7 500 Menschen teil. Die Ergebnisse des individuellen Gesundheitschecks können auch den Hausärzten der Probanden zur Verfügung gestellt werden. Die Ärzte können auf dieser Grundlage - falls erforderlich - Behandlungspläne erstellen.

- Wissenschaftler der RWTH Aachen wollen eine buddhistische Klosteranlage in Pakistan erforschen. Das Gandhara-Kloster nahe der Millionenstadt Peshawar gehört zum Weltkulturerbe und liegt in der pakistanisch-afghanischen Grenzregion. Die Forschergruppe hat bereits die von den Taliban zerstörten Buddhastatuen im Bamiyan-Tal am Computer nachgebildet, sie sind derzeit in einer Ausstellung in Bonn zu sehen. Jedoch konnten wichtige Daten nicht mehr erhoben werden, eine exakte wissenschaftliche Rekonstruktion war nicht mehr möglich. Das soll bei der buddhistischen Klosteranlage bei Peshawar nicht geschehen können. Die RWTH-Forscher tasten die Überreste des Klosters mit einem neuen Laserscanner ab. So erhalten sie präzise Daten, mit denen die Anlage jederzeit dreidimensional nachgebildet werden kann. Im April wollen die Forscher mit ihrer Arbeit in Pakistan beginnen.

12. Mit einem Gottesdienst in der Kapelle des August-Pieper-Hauses übergibt Bischof Heinrich Mussinghoff das Bischof-Hemmerle-Haus offiziell seiner Bestimmung. Das ehemalige Bischofs Haus an der Friedlandstraße dient fortan als Haus der pastoralen Dienste. Die Leitung des Hauses übernimmt Regens Peter Blätter.

Der ehemalige Aachener Dompropst, Aachener Ehrenbürger und Päpstlicher Ehrenprälat, Dr. Hans Müllejan, vollendet sein 80. Lebensjahr. "Einen begnadeten Bettler" nannte ihn einst der NRW-Ministerpräsident und spätere Bundespräsident Johannes Rau. Denn Müllejan hatte alle Hebel in Bewegung gesetzt, um das altehrwürdige Aachener Münster grundlegend sanieren zu lassen. "Der Aachener Dom braucht Hilfe" hieß es: 30 Millionen Euro hat er in 25 Jahren gesammelt. 2009 ist er 50 Jahre im Dom tätig, denn 1959, sechs Jahre nach seiner Priesterweihe durch Bischof Johannes Joseph van der Velden, wurde er Bistumssekretär und Domvikar. Schnell folgte der Aufstieg in der Hierarchie, er übernahm die neu gegründete Hauptabteilung "Personal" im Generalvikariat, die er von 1968 bis 1984 leitete. Ab 1974 gehörte Hans Müllejan dem Domkapitel an, und zwischen 1962 und 1970 sprach der promovierte Kirchenrechtler am Bischöflichen Offizialat Recht.

- Eine Mitarbeiterin des Aachener Stadtarchivs ist bei den Aufräumarbeiten in Köln im Einsatz. Nach dem Einsturz des dortigen Stadtarchivs beurteilt die Spezialistin für Papier, in welchem Umfang gesicherte Dokumente restauriert werden können.

Die städtische Bedienstete wird bis auf weiteres ihre Kölner Kollegen unterstützen.

13. Im Mai 1998 machten fünf Kirchengemeinden den Versuch: Sie luden an den fünf Sonntagen zu einem Obdachlosenfrühstück in ihre Pfarr- und Gemeindehäuser ein und verhalfen so der Franziska-Schervier-Stube zu einem freien Tag in der Woche. Damit war eine Idee geboren, die seit September 1998 dauerhaft läuft und still und leise funktioniert. Sonntag für Sonntag laden Frauen und Männer aus inzwischen neun Gemeinden abwechselnd zum "Aachener Sonntagsfrühstück für Menschen in Not und Obdachlose" ein. Anlässlich des 500. "Aachener Sonntagsfrühstücks" findet ein Fest im Rathaus und in der Citykirche St. Nikolaus statt.

Der langjährige Direktor des Einhard-Gymnasiums und ehemalige SPD-Ratsherr Richard Wagemann stirbt im Alter von 73 Jahren. 1973 wurde er kommissarischer Schulleiter und war von 1989 bis 1999 Direktor des Einhard-Gymnasiums. Von Juli 1971 bis September 1979 setzte er als Ratsherr und ab Mai 1975 auch als Vorsitzender des Kulturausschusses viele Impulse für die Kultur- und Schulpolitik.

14. 579 Menschen aus 66 Nationen sind 2008 in Aachen eingebürgert worden. Für sie und für ihre Familien findet im Stadttheater eine große Einbürgerungsfeier statt. Mit 137 Menschen stellt die Türkei die mit Abstand größte Gruppe. Bürgermeisterin Astrid Ströbele hält die Festrede für die Zuwanderer, die jetzt die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten.
15. Herbert Steinbusch, der langjährige Spiritual des Bischöflichen Priesterseminars zu Aachen, wird in einem feierlichen Gottesdienst von Bischof Heinrich Mussinghoff verabschiedet. Viele Weggefährten wohnen der Zeremonie bei. Gleichzeitig wird im Bischof-Hemmerle-Haus Georg Lauscher als neuer Spiritual in sein Amt eingeführt.
- Von der Siegerehrung zur dritten Runde der 48. Mathematik-Olympiade (Landesrunde NRW), die in Bad Oeynhausen stattgefunden hat, kehrt die Mannschaft der Stadt Aachen sehr erfolgreich zurück. Von den insgesamt acht Schülerinnen und Schülern aus Aachen bringen sechs einen Preis mit nach Hause. Insgesamt haben 354 Schülerinnen und Schüler aus allen Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen in Bad Oeynhausen am Landeswettbewerb teilgenommen. Rund ein Drittel aller Teilnehmer erhalten nun Preise und Auszeichnungen für die gezeigten Leistungen.
- Die weibliche Handball-B-Jugend von Schwarz-Rot Aachen wird ungeschlagen Kreisliga-Meister. Mit Unterstützung einiger C-Jugendlicher gewinnt man alle Partien klar.

- Wieder hat die Handball-Abteilung des SV Eilendorf Grund zum Feiern. Nachdem die weibliche D-Jugend souverän mit 20 : 2 Punkten den Kreisliga-Titel geholt hat, folgt jetzt auch der Triumph im Pokalwettbewerb auf Kreisebene. Dank der homogenen Teamleistung setzt sich die Mannschaft mit 8 : 5 gegen den TV Roetgen durch.

16. 03. -

25. 04.

Den Frieden fest in Gedanken und Handeln möglichst vieler Menschen zu verankern, ist erklärtes Ziel der 10. Aachener Friedenstag. Sie beschäftigen sich mit neuen Rüstungstechniken und dem 60-jährigen Bestehen der Nato. Veranstalter ist der Verein Aachener Friedenspreis. Er lädt seit dem Jugoslawienkrieg im Jahr 2000 regelmäßig zu den Friedenstagen ein. Die Aachener Friedenstag sind eine Mischung aus Diskussions- und Kulturveranstaltungen zum Thema Krieg und Frieden.

17. Der Aachener Tierpark erhält aus dem Allwetterzoo Münster 21 neue Brillenpinguine. Die Tiere sind Teil eines Arterhaltungs-Zuchtprogramms. Die Jungtiere sind Ersatz für die 13 Pinguine, die im Dezember ein Fuchs gerissen hatte. In den nächsten Tagen folgen sieben weitere südafrikanische Brillenpinguine aus der westfälischen Zucht, allerdings werden in ein paar Monaten 20 weiter nach Hannover ziehen. Dafür kommen wiederum neun neue Pinguine aus Nürnberg.

- Die Besucherzahl des Couven-Museums hat sich seit 2006 verdoppelt. Im vergangenen Jahr kamen mehr als 34 000 Menschen in das Museum. Ihr Altersdurchschnitt lag bei 50 Jahren. Mit neuen Ausstellungsideen will die Museumsleitung in Zukunft auch jüngeres Publikum anlocken.

18. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden stellt die nächsten Schritte für die "Route Charlemagne" vor. Danach wird die Route, die zentrale historische und moderne Gebäude Aachens verbinden soll, im heutigen Verwaltungsgebäude Katschhof - dem "Centre Charlemagne", wie das umgebaute Verwaltungsgebäude am Katschhof einmal heißen soll -, beginnen. Ab 2012 können sich Besucher dort über die Stationen der "Route Charlemagne" informieren. Dazu wird das Haus komplett umgebaut. Vorgesehen ist zudem eine Dauerausstellung über die Geschichte Aachens von den Karolingern bis heute.

Die RWTH Aachen eröffnet ein neues Forschungszentrum. Dort werden Wissenschaftler aus 21 Lehrstühlen der Hochschule an Informations- und Kommunikationssystemen der Zukunft arbeiten. Zur Eröffnung des

Forschungszentrums stellen die Wissenschaftler neue Entwicklungen vor. So zum Beispiel ein E-Book mit biegsamem Display. In dem elektronischen Buch kann der Nutzer vor- und zurückblättern, indem er die Oberfläche des Bildschirms verbiegt. Schwerpunktmäßig werden die Forscher aber bessere Computer-Chips entwickeln. Sie sollen künftig wesentlich mehr Daten speichern können. Das neue Forschungszentrum wurde im Rahmen der Exzellenzinitiative bewilligt. In den Neubau sind rund sechs Millionen Euro investiert worden.

Das Grenzlandtheater hat in den vergangenen 15 Jahren die Zahl seiner Abonnements auf mehr als 7 000 verdoppelt. Das teilt der scheidende Intendant Manfred Langner bei seiner Abschlussbilanz mit. Seit Jahren hält das Grenzlandtheater mit einer Auslastung von fast 100 Prozent einen Spitzenplatz unter den deutschen Bühnen. Der bisherige Intendant Manfred Langner wechselt zum Spielzeitende nach Stuttgart.

18. -

20. Im Eurogress diskutieren rund 800 Wissenschaftler auf einer Fachtagung über das Thema Schadstoffe im Trinkwasser. Dabei geht es vor allem um Medikamentenrückstände. Obwohl die Konzentration gering und das Trinkwasser weiterhin genießbar ist, sehen Experten Handlungsbedarf. Die Wissenschaftler beraten über Methoden, wie die Rückstände herausgefiltert werden können.

18. 03. -

13. 04.

Circus Roncalli gastiert mit seinem neuen Programm "All you need is laugh" auf dem Blücherplatz. Die Clowns, Artisten, Dompteure, Tänzer und nicht zuletzt die Musiker des "Roncalli Royal Orchestra" bieten eine "märchenhafte Reise in die Tiefe unserer Herzen". "All you need is laugh" heißt die Show frei nach dem fast gleichnamigen Superhit der Beatles, deren Songs den klanglichen Leitfaden des Spektakels kennzeichnen.

- An 13 städtischen Baustellen wird aktuell gearbeitet, fast 100 000 Quadratmeter - das entspricht etwa 20 Fußballfeldern - werden dabei in Angriff genommen. 18,8 Millionen Euro beträgt das gesamte Investitionsvolumen für diese Maßnahmen.

- Das Gastgewerbe in Aachen hat nach Angaben des deutschen Hotel- und Gaststättenverbands im vergangenen Jahr 2,5 Prozent weniger Umsatz gemacht. Die Einbußen führt der Verband unter anderem auf das Rauchverbot in Restaurants und Kneipen zurück. Mit rund 860 000 Gästeübernachtungen im vergangenen Jahr stehen die Hotelbetriebe dagegen relativ gut da.

- Der Aachener Komponist und Chorleiter Mircea Valeriu Diaconescu wird im Bukarester Cantacuzino-Palast zum "Ehrenmitglied des Rumänischen Komponisten-Vereins" ernannt. "Uniunea Compozitorilor", der rumänische Komponisten-Verein, ist die höchste Kulturinstitution der Musikszene Rumäniens. Diese Auszeichnung wurde in der Vergangenheit selten vergeben und ehrt Diaconescu als besonderen Förderer der deutsch-rumänischen Beziehungen und der rumänisch-byzantinischen Kultur. Diaconescu war vor 31 Jahren Gründer des Aachener Kammerchors "Collegium Byzantinum" und gleichzeitig auch jahrelang Leiter dieses Chores.
- 19. Die Eheleute Josef und Josefine Logen aus dem Brander Ortsteil Freund sind 60 Jahre verheiratet und feiern Diamanthochzeit. In die Schlange der Gratulanten reihen sich auch Bezirksamtsleiterin Marianne Krott und der Vorsteher des Stadtbezirks Aachen-Brand, Herbert Henn, ein, die beide die Glückwünsche der Stadt überbringen.
- Als erste deutsche Hochschule erstellt die RWTH Aachen ein Weiterbildungsangebot für Fach- und Führungskräfte in Kurzarbeit. Umgesetzt wird das Konzept in Zusammenarbeit mit dem Informationsdienstleister Wolters Kluwer Deutschland mit Sitz in Köln. Das modulare Programm ermöglicht den Arbeitgebern, aus derzeit rund 30 Zertifikatskursen eine Kombination zusammenzustellen, die individuell auf den jeweiligen Arbeitnehmer zugeschnitten ist. Anfang Mai startet die Pilotphase mit dem Maschinenbauer Heidelberger Druck.
- Für Ihr ausgefeiltes Konzept zur individuellen Förderung von Schülern erhält die Maria-Montessori-Gesamtschule das Gütesiegel für individuelle Förderung von NRW-Schulministerin Barbara Sommer. Auf einer Festveranstaltung in Bochum überreicht die Ministerin dieses persönlich an Schulleiter Hans Schneider. Insgesamt werden 44 Schulen aus NRW ausgezeichnet, aber die Maria-Montessori-Gesamtschule ist die einzige Gesamtschule aus der Region, die diese Auszeichnung erhält. Die individuelle Förderung ist seit 2006 fest im Schulgesetz verankert.
- 20. In der Holsteinstraße, in der sich zuvor ein lange Zeit ungenutztes Gebäude der Stadt befand, entsteht ein öffentlich geförderter Wohnungsbau mit 28 Wohnungen. Im April 2008 haben die Abrissarbeiten begonnen, jetzt wird Richtfest gefeiert. Im August soll der Neubau im Ostviertel dann bezugsfertig sein. Das Haus soll Wohnraum bieten für Familien mit Kindern und kleinem Budget. Alle Wohnungen haben Balkone oder einen kleinen Garten und sind barrierefrei.

21. Der Deutsche Turnerbund (DTB) veranstaltet eine Fachtagung zum Thema "Sturzprophylaxe" in elf deutschen Städten. Die Premiere dieser Fachtagung findet in der Maria-Montessori-Gesamtschule statt. An der Veranstaltung, die vom DTB in Zusammenarbeit mit dem BTV stattfindet, nehmen rund 50 Multiplikatoren aus den Vereinen und Altenheimen der Region teil. Bei der Fachtagung wird den Teilnehmern ein breites Spektrum an Bewegungstherapie für Senioren vorgestellt.
22. Im Bistum Aachen werden bis zum Ende des Jahres über 100 Pfarren aufgelöst. Bischof Heinrich Mussinghoff teilt mit, welche Fusionen es ab Januar 2010 geben wird. 144 Pfarrgemeinden werden zu 35 zusammengefasst. Insgesamt sinkt die Zahl der Pfarreien von 524 auf 415. Damit reagiert das Bistum auf den Priestermangel und geringere Kirchensteuereinnahmen.

Ihr 100. Lebensjahr vollendet Maria Klussmann mit einer Feier im Seniorenheim Marien-Linde in der Eifelstraße. Zum runden Geburtstag gratuliert unter anderem der Vorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Heiner März.
22. -
29. Im Cineplex und im Apollo Aachen sowie im Maastrichter Lumière-Kino findet das von der EU geförderte Filmfestival "Made in Europe" statt. Das Vorgängerprojekt war naheliegend, aber wenig aussagekräftig betitelt mit "Filmfestival Aachen-Maastricht". Schwerpunkt des Filmfestivals, das in diesem Jahr zum dritten Mal stattfindet, ist Belgien. 17 Filme stehen in Aachen auf dem Programm. Im Rahmen der Veranstaltung wird der Lambertz-Euregio-Filmpreis am 27. März verliehen.
- Das RWTH-Klinikum in Aachen und die Uniklinik Maastricht erhalten 1,5 Millionen Euro Fördergelder vom niederländischen Wirtschaftsministeriums. Die Mittel sind bestimmt für die Errichtung eines neuen Europäischen Zentrums für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Die beiden Kliniken wollen darin gemeinsam forschen und behandeln.
- Angela Klassmann, Vorsitzende der Aachener Frauen-Union, wird auf dem 23. Landesdelegiertentag der Frauen-Union NRW in Euskirchen in den Landesvorstand gewählt.
23. 102 Mitarbeiter der Firma Gates demonstrieren in London und machen ihrem Ärger über die angekündigte Produktionsschließung in Aachen Luft. In der englischen Hauptstadt residiert nämlich der global agierende Technologiekonzern Tomkins, in den Gates (Produktion von Autozubehör) integriert ist. Im Anschluss an die Kundgebung vor der Tomkins-Zentrale geht die Fahrt mit dem Bus weiter zu einem

Hotel am Flughafengelände Heathrow, in dem der Gates-Europabetriebsrat mit dem Tomkins-Vorstandsvorsitzenden Jim Nicol zu Beratungen zusammengekommen ist. Der Rat der Stadt Aachen verabschiedet in seiner Sitzung am 25. März eine Resolution, in der die Gates Corporation und Tomkins PLC aufgefordert werden, die Pläne zur Verlagerung der Produktion in die Türkei und nach Schottland aufzugeben.

24. Das Präsidium des Deutschen Städtetages tagt im neu eingerichteten Ratssaal des Aachener Rathauses. Auf der Tagesordnung der Aachener Sitzung stehen unter anderem die Umsetzung der kommunalen Investitionen im Rahmen des Konjunkturpaktes II und die Zukunft der Jobcenter. Dem Präsidium gehören 34 Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister aus dem gesamten Bundesgebiet an, unter anderem Ole von Beust, der Erste Hamburger Bürgermeister, der Kölner Oberbürgermeister Fritz Schramma, der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, der seit neun Jahren Mitglied des Präsidiums ist. Seit Juni 2006 ist der Münchener Oberbürgermeister Christian Ude Präsident dieses Gremiums. Das Präsidium des Deutschen Städtetages tagt fünf Mal jährlich, in Aachen zuletzt in den Jahren 1990 und 1995 jeweils im September.

Der Stadtteil Aachen-Nord rund um die Jülicher Straße soll ähnlich wie das Aachener Ostviertel mit Fördermitteln aus dem Landesprogramm "Soziale Stadt" erneuert werden. Dazu wurden für das Gebiet zwischen Prager Ring und Rehmviertel ein erstes Konzept erarbeitet und Projektideen gesammelt. Viele Vorschläge stammen von Initiativen aus dem Viertel selbst. So soll zum Beispiel die Offene Tür Talstraße zu einem Gesundheits-, Sport- und Beratungszentrum ausgebaut werden. Straßen und Plätze sollen erneuert werden. In Aachen-Nord leben viele Ausländer. Die Arbeitslosenquote ist - wie im Ostviertel - überdurchschnittlich hoch. Dort sind in die Stadtteil-Erneuerung in den letzten 10 Jahren fast 15 Millionen Euro Fördermittel geflossen.

Mehr als 800 Unterschriften übergeben Bürger der niederländischen Grenzgemeinden Simpelveld und Bocholtz Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Die Bürger wehren sich gegen Pläne in Aachen, den bestehenden Windpark in Vetschau mit 160 Meter hohen Windrädern auszurüsten. Sie befürchten eine noch stärkere Lärmbelastung durch die riesigen Rotoren.

Mit der 115 direkt in die Verwaltung: In Aachen wird in einer Pilotphase die einheitliche Behördenrufnummer getestet. Die Aachener und mit ihnen rund zehn Millionen Menschen in anderen Modellregionen bekommen einen einheitlichen

telefonischen Draht in die Verwaltung. Die Nummer 115 soll sich einprägen wie die 110 oder die 112. Sie gilt allerdings nur für Behördenanfragen und nicht für Notrufe. Mit dem Projekt "D 115" sollen Anfragen künftig schneller bearbeitet werden und Auskünfte über Leistungen der öffentlichen Verwaltung leichter zugänglich sein. Bevor die einheitliche Behördenrufnummer 115 bundesweit freigeschaltet wird, wird sie in einer zweijährigen Pilotphase erprobt. Freischalten werden zeitgleich Berlin, Hamburg, Hessen und mehrere Regionen in NRW - neben Aachen sind auch Arnsberg, Bielefeld, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Frechen, Hürth, Köln, Leverkusen, Mülheim/Ruhr, Wuppertal, der Kreis Lippe, der Rhein-Erft-Kreis sowie der Landschaftsverband Rheinland dabei.

- Aachen erhält aus Städtebaufördermitteln des Landes mehr als 8,7 Millionen Euro. Für die Stadtteilerneuerung Aachen-Ost gibt es 5,713 Millionen Euro (Haus der Identität und Integration, Wettbewerb Stolberger Straße, Antigewaltprojekt), für die Umgestaltung der Ursulinerstraße und die Route Charlemagne stehen drei Millionen Euro zur Verfügung (für die Stationen Grashaus, Haus Löwenstein, Zeitungsmuseum).
- 25. Der Rat der Stadt tagt zum ersten Mal im neuen Ambiente. Für rund 400 000 Euro ist der Sitzungssaal des Rates nach mehrmonatiger Sanierung auch neu möbliert worden. Zu den Novitäten gehören die zeitgemäße Deckenbeleuchtung und die Tische aus geräucherter Eiche aus dem Aachener Wald, vor allem aber ist die historische Räumlichkeit technisch so ausgestattet, dass jedes Ratsmitglied einen Laptop installieren kann.

Es ist knapp für SPD und Grüne im Stadtrat. Bei der ersten Sitzung im neu gestalteten Ratssaal wird der Haushalt 2009 verabschiedet. CDU und FDP stimmen mit der Ex-Sozialdemokratin Renate Coracino gegen die Haushaltssatzung, die Linke enthält sich. So reicht es mit 26 Stimmen von Rot-Grün und dem OB für den Etat 2009. Möglich wird das durch eine Einigung zwischen Linken und Rot-Grün kurz vor der Sitzung. Die Bereitschaft von Rot-Grün, einen Förderantrag der Linken für das Autonome Zentrum zu unterstützen, ermöglicht die Enthaltung der Linken und damit die Mehrheit für Rot-Grün bei der Etat-Abstimmung. Der Haushalt 2009 wird nach jetzigen Berechnungen ein Defizit von rund 40 Millionen Euro haben. Der Debatte ist deutlich anzumerken, dass die ersten Wahlkämpfe ins Haus stehen.

Der Rat der Stadt beschließt, dass das Weltkulturerbe Aachener Dom und die gesamte ehemalige Pfalzanlage in den nächsten vier Jahren für mehr als 8 Millionen Euro saniert werden. Von dem Geld muss die Stadt rund 2 Millionen

selbst aufbringen, der Rest sind Fördermittel aus dem Konjunkturprogramm der Bundesregierung. Für den Dom soll außerdem ein neues Info-Center eingerichtet werden.

Die RWTH Aachen beteiligt sich erstmalig an den internationalen Schülerforschungstagen. Rund 100 Schüler erhalten einen Tag lang Einblicke in die Teilchenphysik. Unter dem Thema "Was die Welt im Innersten zusammenhält" werden die Schüler in die Welt der Teilchenphysik eingeführt. Dabei machen sie auch selber Experimente. Ziel ist es, junge Menschen für die Physik und den Studiengang zu begeistern. Die Nachfrage an den Schülerforschungstagen ist in Aachen so hoch wie an bundesweit keiner anderen Hochschule. Insgesamt nehmen mehr als 80 Universitäten in 22 Ländern an den internationalen Schülerforschungstagen teil.

Der nationale Europäische Karlspreis für die Jugend geht in diesem Jahr nach Soest. Preisträger ist das Conrad-von-Soest-Gymnasium. Die 600 Schüler haben nach Ansicht der Karlspreisstiftung durch zahlreiche Projekte einen aktiven Beitrag zur Völkerverständigung in Europa geleistet. Sie unterhalten umfangreiche Kontakte nach Polen, Ungarn, den Niederlanden, Schweden und Rumänien. Die deutschen Preisträger aus Soest müssen sich nun gegen 26 Mitbewerber aus anderen europäischen Ländern durchsetzen. Aus ihnen werden letztendlich die drei Preisträger des Internationalen Europäischen Karlspreises für die Jugend ermittelt. Er wird am 19. Mai in Aachen verliehen.

27. Die 56-jährige Reina Blikslager ist seit heute offiziell Chefin der mit 800 Häftlingen belegten Haftanstalt in der Aachener Soers. Ihr Arbeitsantritt war bereits im November 2008. Vorher war sie Leiterin der JVA Dortmund.

Eugenie Jansen ist die Trägerin des diesjährigen Euregio-Filmpreises. Die 1965 in Maastricht geborene Niederländerin erhält die Auszeichnung im Rahmen des Filmfestivals "Made in Europe" in Aachen aus den Händen von Leon Frissen, Vorsitzender der Stiftung Euregio Maas-Rhein und Hubert Vogel von der Firma Lambertz, die den Preis gestiftet hat. Eugenie Jansen erhält den Preis für ihren zweiten Film "Calimucho", für den die Regisseurin einen Wanderzirkus durch die niederländische Provinz begleitete.

28. Die Aachener Band "Blues Delivery" feiert mit einem Konzert in den Burtscheider Kurpark-Terrassen ihr 30-jähriges Bestehen. Das Publikum erlebt stimulierende musikalische Unterhaltung, gespickt mit verblüffender Mundharmonikaakrobatik und einem ausdrucksstarken Gesang. In den 1970er Jahren waren Reuter House und

Westpark die Orte, wo Aachener handgemachten Jazz, Folk, Pop und Rock hören konnten.

Nach einer sensationellen Rückrunde ohne Punktverlust werden die Handball-Spielerinnen des BTB Aachen Meister der Frauen-Oberliga und machen den Aufstieg in die Regionalliga perfekt.

Die frühere SPD-Ratsfrau und ehemalige Landtagskandidatin Crista Maczkiewitz-Nigge stirbt im Alter von 68 Jahren. Sie hat bis zuletzt als Fachanwältin für Familienrecht gearbeitet und sich vor allem im Einsatz für die Rechte von Ausländern und Flüchtlingen einen Namen gemacht. Crista Maczkiewitz-Nigge war 41 Jahre lang Mitglied der Aachener SPD. Von September 1984 bis Juni 1992 war sie Mitglied im Rat der Stadt, bereits in den siebziger Jahren war sie Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen. 1974 kandidierte sie für den Landtag NRW - erfolglos.

- Wasserspringer Pavlo Rozenberg vom SV Neptun Aachen gewinnt bei den Europameisterschaften in Turin Bronze vom Ein-Meter-Brett. Er unterliegt nur dem erneut erfolgreichen ukrainischen Titelverteidiger Illia Kwascha und dem Italiener Christopher Sacchin.
 - Die kontinuierliche Aufbauarbeit wird jetzt belohnt: Die Volleyballer des Eilendorfer TV steigen in die Landesliga auf.
 - Sie waren mit großen Erwartungen in die Saison gestartet und dürfen jetzt die verdienten Früchte ernten - die Handballerinnen des SV Eilendorf holen den Kreisliga-Titel und nehmen in der nächsten Spielzeit den Kampf um die Landesliga-Punkte auf.
29. Das Internationale Zeitungsmuseum schließt das Haus an der Pontstraße und bezieht bis 2010 ein provisorisches Quartier im Haus Löwenstein, bevor seine Bestände wieder in den dann innen veränderten Stammsitz zurückkehren.

29. 03. -

05. 04.

Unter dem Motto "Zweifeln und Staunen" findet der größte Gottesdienst Europas statt. An insgesamt acht Abenden wird ProChrist 2009 via Stellit live aus der Chemnitz-Arena an über 1 000 Orte in Europa übertragen. Auch Aachen ist dabei: Hier haben ehrenamtliche Mitarbeiter der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Albert-Maas-Straße 34 seit vielen Wochen alles vorbereitet, um mit über 3 5000

- anderen europäischen Gemeinden ProChrist 2009 zu feiern. Die Impulsgottesdienste im Gemeindezentrum in der Albert-Maas-Straße starten täglich um 19:30 Uhr mit Musik, Theater und Talk. Mittelpunkt ist jeweils eine Predigt des bekannten Pfarrers Ulrich Parzany, die aus Chemnitz übertragen wird.
- Das neue Energieforschungszentrum der RWTH in Aachen-Melaten soll Mitte 2010 fertig sein. Nach aufwändigen Infrastrukturmaßnahmen haben inzwischen die Bauarbeiten für die Versuchshalle begonnen. Für den Neubau nach dem preisgekrönten Entwurf eines Londoner Architektenbüros laufen derzeit die Vergabeverhandlungen. Bund und Land investieren 25,5 Millionen Euro in das Projekt.
30. Im Alter von 79 Jahren stirbt Franz Nadenau. Er war über 10 Jahre Vorsitzender des SV Neptun 1910 Aachen e. V.. Die Aufgliederung des Vereins in die jeweils erfolgreichen Abteilungen Springen, Schwimmen, Volleyball und Ballett hat er konzipiert und durchgesetzt. Darüber hinaus hat Franz Nadenau als Springwart im Schwimmbezirk Aachen die Anliegen der Wasserspringerinnen und -springer über viele Jahre erfolgreich vertreten.

April

01. Die Aachener Stawag senkt ihre Gaspreise um bis zu 22 Prozent. Zuletzt hatte das Energieversorgungsunternehmen zum Jahreswechsel 2008/2009 die Gaspreise um bis zu 17,8 Prozent erhöht. Künftig sollen Preisschwankungen auf dem Energiemarkt schneller an die Kunden weitergegeben werden. Bislang gab es dafür nur zwei Termine im Jahr.

Die Einigung kommt überraschend und bedeutet eine Kehrtwende in der Schulpolitik: CDU, SPD und Grüne einigen sich, dass Aachen ab dem Schuljahr 2010/11 eine vierte Gesamtschule bekommt. Dafür sollen das Geschwister-Scholl-Gymnasium, die Hugo-Junkers-Realschule und die Hauptschule Aretzstraße auslaufen und letztlich geschlossen werden. Die neue Einrichtung soll als "integrierte Stadtteilschule" an Stelle des Geschwister-Scholl-Gymnasiums an der Stolberger Straße einziehen.

Der 48-jährige Herzspezialist Prof. Dr. Malte Kelm, bisheriger Direktor der Medizinischen Klinik I, verlässt das Uniklinikum Aachen und folgt einem Ruf an die Uniklinik Düsseldorf. Kelm leitete seit Dezember 2005 in Aachen die Medizinische Klinik I für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie. An ihr werden unter anderem modernste Formen der Herzkathedereingriffe angewandt. Dazu gehört etwa seit 2008 in Kooperation mit Herzchirurgen das Einsetzen künstlicher Herzklappen.

Der Insulaner, jahrelang Gaststätte mit Kultstatus, im Frankenberger Viertel, eröffnet wieder.

Der Kinder- und Jugendchor des Aachener Theaters feiert sein fünfjähriges Bestehen. Seit 2004 treten Kinder und Jugendliche, im Alter zwischen 6 und maximal 19 Jahren, mittlerweile bei Familienkonzerten und Opern wie "Othello", "La Bohème" oder "Rosenkavalier" auf.

Seit einem halben Jahrhundert sind die Patienten der Rheumaklinik bei ihnen in besten Händen: Die Massageschule Aachen am Burtscheider Markt feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Die Schule wurde schon 1920 gegründet. 1939 war das Haus dann aber zum Lazarett gemacht und erst nach dem Krieg als Massageschule wieder eröffnet worden. Das war am 1. April 1959. In den vergangenen 50 Jahren wurden an der Massageschule rund 1 000 Absolventen zum Medizinischen Bademeister und Masseur ausgebildet.

- Das Kontaktbüro in Aachens chinesischer Partnerstadt Ningbo meldet erste Erfolge. Seit Eröffnung im November vorigen Jahres hat man rund 80 Firmen beraten, die planen, eine Zweigstelle in Deutschland zu eröffnen. Der Eigentümer einer Textilfirma hat die Region bereits besucht, drei weitere Unternehmen haben Kontakt zur RWTH aufgenommen. Das so genannte "Aachen China Office" ist ein Gemeinschaftsprojekt von Stadt, IHK und AGIT.

- 02. Auf der Riesenbaustelle des neuen Direktionsgebäudes der AachenMünchener an der Franzstraße/Ecke Borngasse wird Richtfest gefeiert. In dem 100-Millionen-Euro-Neubau werden demnächst 1 000 Beschäftigte unter einem Dach arbeiten.

Martin Ratajczak, seit 46 Jahren als Bildjournalist tätig, wird im Saalbau Kappertz mit dem "Mullefluppet-Preis" geehrt. Der 81-Jährige ist der 24. Preisträger.

Sie sind beide Ur-Aachener und sie sind seit 60 Jahren verheiratet: August und Johanna Kriegel feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

- Er kommt, sieht und siegt - Benedikt Donay lässt die Konkurrenz beim Fünf-Nationen-Länderkampf des Wasserspringer-Nachwuchses im schwedischen Jönköping aufhorchen. Der 16-jährige Aachener gewinnt die Wettbewerbe vom Ein- und Drei-Meter-Brett und unterstreicht nachdrücklich seine Ambitionen in Richtung Jugend-EM.

- 03. Acht Flüchtlinge aus dem Irak kommen im Rahmen des Resettlement-Programms der Bundesregierung nach Aachen. Nach Aachen auch deshalb, weil sich der Stadtrat im November einstimmig für die Kampagne "Save me. Aachen sagt Ja zur Aufnahme von Flüchtlingen" von Amnesty International und Katholikenrat ausgesprochen und damit seine Bereitschaft erklärt hatte, ein Kontingent von Flüchtlingen dauerhaft aufzunehmen und bestmöglich zu integrieren. Bei der Eingewöhnung in die neue Heimat und bei Alltagsproblemen sollen den Flüchtlingen aber auch ehrenamtliche Paten der Kampagne "Save me" zur Seite stehen. So arbeiten Stadtverwaltung und Flüchtlingsinitiativen Hand in Hand. Erklärtes Ziel ist es, die Einwanderer aus dem Irak so schnell wie möglich zu integrieren.

Der Fund einer englischen Zehn-Zentner-Bombe an der Baustelle am Boxgraben sorgt gut 90 Minuten lang für Aufregung. Polizei und Feuerwehr rücken an, der Kampfmittelräumdienst wird verständigt. Der gibt Entwarnung: Die Bombe ist defekt.

Die private Amos-Comenius-Schule feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Begonnen hat alles 1999 mit 25 Schülern. Drei Aachener Lehrer hatten sich überlegt, eine Schule zu gründen, die all jene aufnehmen sollte, die auf einem herkömmlichen Gymnasium nicht zurechtkommen. Inzwischen kann sich Schulleiter Hans-Albert Ohnesorge vor Anfragen nicht mehr retten. Zwischen 150 bis 160 Schüler drücken dort heute die Schulbank. Und seit 2007 ist die Comenius-Schule ein staatlich anerkanntes Gymnasium. Jan Amos Comenius war ein großer Geisteswissenschaftler und Pädagoge des 17. Jahrhunderts. Er lebte von 1592 bis 1670 und hat die heutige Pädagogik entscheidend mitgeprägt. Comenius setzte sich für muttersprachlichen Unterricht ein (statt der Lateinschulen), beschäftigte sich als erster mit erziehungswissenschaftlichen Fragen und machte sich Gedanken über das dreigliedrige Schulsystem und die Zugangsvoraussetzungen für die Uni.

- Drei Nachwuchsarchitekten der RWTH Aachen werden in Düsseldorf von der nordrhein-westfälischen Stiftung Deutscher Architekten ausgezeichnet. Mit einem Förderpreis bedacht wird Martha Chen Nunes, die eine zukunftsweisende "Vertikale Farm" erdacht hat: ein Hochhaus, das der Lebensmittelproduktion von Obst und Gemüse über Geflügel bis zu Fisch und Fleisch dienen soll. Martina Malsbender bekommt den Förderpreis für die Planung eines Sammlermuseums, in dem zwei verschiedenartige Kollektionen harmonisch zusammengehen: zeitgenössische Skulpturen und historische Landmaschinen. Ausgezeichnet wird auch Benjamin Casper, der für sein "Shophaus Bangkok" auf traditionelle thailändische Baukultur Rücksicht nimmt.
- Die Aachener Stawag-Tochter "Trianel GmbH" steht in der Rankingliste der 100 besten deutschen Arbeitgeber auf Platz 33. Damit ist sie die einzige Firma in Aachen, die zum zweiten Mal den Sprung in die Top 100 der arbeitnehmerfreundlichsten Betriebe schafft. Anlass genug für Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt, der jungen Geschäftsleitung zu gratulieren und sich gleichzeitig rundum über das Geschäftsfeld des Betriebes mit etwa 160 Mitarbeitern zu informieren.
- 04. Mit einem Jubiläumsfest feiert die Kindertagesstätte "Kind & Kegel" in der Bismarckstraße ihr 20-jähriges Bestehen. Seit zwei Jahrzehnten wird die Kindertagesstätte im Frankenberger Viertel in Elterninitiative von sehr engagierten Erzieherinnen geführt.

Der Aachener Maler und Bildhauer Prof. Benno Werth vollendet sein 80. Lebensjahr. Über 100 Ausstellungen zählt Benno Werth zwischen den Biennalen in

Italien und Mexiko, Galerien in Paris, Kopenhagen, Porto und Monschau, wo am 25. April im Aukloster seine Geburtstagspräsentation "Korrespondenzen" eröffnet wird. Doch auch Arbeiten in und an öffentlichen Gebäuden wie dem Goethe-Haus in New York, der Handwerkskammer in Düsseldorf oder der RWTH in Aachen tragen seinen Namen. Zahlreiche Plätze schuf der "künstlerische Botschafter der Region" - vielfach mit Brunnenanlagen, so in Düsseldorf, Aachen und Attendorn. In Riesa (Sachsen), seiner Geburtsstadt, richtete das örtliche Museum sogar einen Benno-Werth-Saal ein.

05. 04. -

23. 08.

Im Ludwig Forum findet die Ausstellung "Pop Up!" statt. Diese Ausstellung geht an den Ursprung des Museums und stellt zentrale Werke der Sammlung des Hauses neben ganz aktuelle Positionen. Zwischen die längerfristig konzipierte Sammlungspräsentation treten für fünf Monate Arbeiten von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern, die sich ebenso wie die Pop-Generation der 60er und ihre Nachfolger in besonderer Weise mit dem Realen in Kunst und Gesellschaft auseinander setzen. Mit der Ausstellung Pop Up! übernimmt Dr. Brigitte Franzen, die Direktion des Ludwig Forums Aachen, das seit 18 Jahren in der ehemaligen Schirmfabrik Brauer beheimatet ist. Mehr als 600 Menschen kommen zur Eröffnung der Ausstellung.

-- Bei den Europameisterschaften der Wasserspringer in Turin können der Aachener Sascha Klein und sein Berliner Partner Patrick Hausding im Synchronspringen vom Turm ihren Titel erfolgreich verteidigen und gewinnen die Goldmedaille. Der Aachener Pavlo Rozenberg gewinnt mit Bronze vom Ein-Meter-Brett seine erste internationale Medaille.

06. Die Pläne für eine vierte Gesamtschule treiben rund 300 Schüler, Lehrer und Eltern auf die Straße. Auf dem Markt demonstrieren sie mit Schlachtgesängen und Kampfansagen per Flüstertüte für den Erhalt ihrer drei Schulen - Geschwister-Scholl-Gymnasium, Hugo-Junkers-Realschule und Hauptschule Aretzstraße. Sie fühlen sich durch CDU, SPD und Grüne überrumpelt. Die Politiker hätten die neue Gesamtschule ohne Gespräche mit den Betroffenen beschlossen. Ihre Begründung: an den drei anderen Aachener Gesamtschulen müssten jedes Jahr viele Schüler wegen Platzmangels abgewiesen werden. Schon im Sommer 2010 soll Aachens vierte Gesamtschule ihren Betrieb aufnehmen. Es fehlt nur noch die Zustimmung der Kölner Bezirksregierung.

Flandern ist in diesem Jahr Partnerland des CHIO. Das gibt der Aachen-

Laurensberger Rennverein in Brüssel bekannt. Zum Turnier kommen unter anderem die königliche Pferdeeskorte, Folkloregruppen und Kaltblüter. Das Partnerland stellt sich vor der offiziellen Eröffnung auf dem Aachener Markt vor. Außerdem sind Auftritte während der Turnierwoche und ein Informationsstand zum Thema "Flandern" geplant. Der CHIO startet am 26. Juni.

Aachens Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch wird mit Beginn des nächsten Jahres künstlerischer Direktor und musikalischer Leiter der Opernfestspiele in seiner Heimatstadt Heidenheim (Baden-Württemberg). Sein dreijähriger Vertrag beginnt 2010. Bosch bleibt Generalmusikdirektor in Aachen. Aachen hat seinen Vertrag bis 2017 verlängert, aber eine Ausstiegsklausel für 2014 eingebaut.

Die Eheleute Hubert und Maria Jansen feiern ihre Diamantene Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der stellvertretende Bezirksvorsteher Aachen-Mitte Ralf Otten.

- Die RWTH Aachen ist in Nordrhein-Westfalen Spitzenreiter bei der Ausbildung von Lehrlingen. An der Aachener Hochschule machen zur Zeit 700 junge Menschen ihre Ausbildung. Das ist mehr als ein Viertel aller Lehrlinge, die landesweit eine Ausbildung an einer Universität machen. An der RWTH werden Lehrlinge in mehr als vierzig Berufen ausgebildet.
- An den Aachener Hochschulen ist die Zahl der Absolventen deutlich gestiegen. Allein an der RWTH schlossen im vergangenen Jahr rund 2 900 junge Menschen ihr Studium erfolgreich ab. Das waren fast 800 mehr als 2005. Auch die Fachhochschule Aachen verzeichnete beträchtliche Zuwachsraten. Dort stieg die Zahl der Absolventen in den vergangenen vier Jahren von rund 900 auf 1 190.
- 08. Ein ehemaliger Geschäftsführer des Deutschen Roten Kreuzes in Aachen wird vom Aachener Landgericht wegen Untreue in 22 Fällen zu einem Jahr Haft auf Bewährung verurteilt. Der 59-Jährige muss zudem 100 Stunden gemeinnützige Arbeit leisten. Das Gericht sieht es als erwiesen an, dass der Mann unter anderem zwei teure Sportwagen als Dienstwagen geleast hatte - ohne Genehmigung des DRK.

Zwei Hausmeister des Laurensberger Schulzentrums werden durch auslaufende Natronlauge gefährdet. Beide Männer werden vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht. Sie befanden sich in einem Kellerraum, in dem Chemikalien gelagert werden. Nach Angaben der Feuerwehr war das Gefäß mit Natronlauge aus unbekannter Ursache undicht geworden. Die stark ätzende Flüssigkeit war aus dem

rund 20 Liter fassenden Gefäß ausgelaufen, der Kristallisationsprozess hatte schon eingesetzt.

Der Vorsitzende der Bürgergemeinschaft "Henger Herrjott's Fott e. V.", Ernst Stirnberg, stirbt im Alter von 74 Jahren. Von Oktober 1994 bis September 2004 gehörte er für die CDU der Bezirksvertretung Aachen-Mitte an.

09. Ihre Diamanthochzeit feiern Günther und Annemarie Rosenke. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, der bei der Familienfeier einen "Kollegen" trifft: Sohn Günter Rosenke ist Landrat des Kreises Euskirchen.
- Noch vor ihrem offiziellen Start im Oktober plant die neue StädteRegion Aachen bereits eine Ausweitung. Derzeit laufen Workshops und Gespräche mit den niederländischen Nachbarn über einen Zusammenschluss unter dem Namen "Regio Charlemagne". Bislang ist die "Regio Charlemagne" noch eine Vision. Ziel ist es, die Wirtschaft in der Grenzregion zu stärken, die Bildungschancen zu vergrößern und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Politiker und Fachleute aus beiden Ländern, unter ihnen auch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, arbeiten derzeit an einem Konzept. Unter anderem muss geklärt werden, welche gesetzlichen Folgen ein grenzüberschreitender Zusammenschluss hat. Bei einer gemeinsamen Konferenz im Mai sollen dann die weiteren Weichen gestellt werden.
11. Ein besonderes Osterfest feiern die Eheleute Leopold und Gertrud Kerschgens in diesem Jahr. Denn am Karsamstag jährt sich der Hochzeitstag der beiden gebürtigen Aachener bereits zum 60. Mal. Zur Diamantenen Hochzeit gratuliert auch Helga Efes. Die Bezirksvorsteherin von Laurensberg überbringt die Glückwünsche der Stadt Aachen.
11. -
27. Nach drei Böllerschüssen heißt es wieder: "D'r Bend es op!" 125 Schausteller präsentieren auf 40 000 Quadratmetern ihre Fahrgeschäfte, Imbissstände, Festzelte und Buden auf dem Bendplatz. Autoscooter, Kettenkarussell, Riesenrad und Achterbahn sorgen für rasantes Fahrvergnügen, während der Duft von Zuckerwatte, gebrannten Mandeln oder Backfisch zum Schlemmen verführt. Das "Adrenalin" feiert seine Deutschland-Premiere. Das Fahrgeschäft bietet den besonderen Kick, von einem mobilen 32 Meter hohen Turm geht es rasant im freien Fall 24 Meter in die Tiefe. Ein paar Meter weiter steht das Kettenkarussell "Star Flyer", das sogar in einer Höhe von 55 Metern für ordentlichen Nervenkitzel sorgt. Zwei hessische Pfundskerle eröffnen den Osterbend: Die Wildecker Herzbuben stechen ein Fass Freibier an, bevor sie anschließend die Bendbesucher eine

Stunde lang unterhalten. Mehr als 350 000 Menschen besuchen den Frühjahrsabend, deutlich mehr als im vergangenen Jahr.

13. In der Pfarrkirche St. Paul an der Jakobstraße/Ecke Trichtergasse findet der letzte Gottesdienst statt. Im Rahmen der Fusion mit den Gemeinden Heilig Kreuz, St. Foillan, St. Peter, St. Marien, St. Adalbert und St. Andreas wird das Gotteshaus geschlossen. Die Kirche St. Paul geht auf die Dominikaner zurück, die 1293 ihre Niederlassung in Aachen gründeten. Im Jahre 1239 wurde das Gotteshaus erstmals erwähnt. 1802 erteilte das Kloster die Auflösung, zwei Jahre später wurde die Klosterkirche zur Pfarrkirche und 1826 zur Hauptpfarre erhoben. Im Zweiten Weltkrieg vernichteten Bomben die Kirche, der Wiederaufbau dauerte von 1951 bis 1955. Unterdessen interessiert sich die Stadt Aachen für St. Paul: Sie will das Gotteshaus als "Station für den interreligiösen Dialog" in ihr EuRegionale-Projekt "Route Charlemagne" integrieren.
14. -
16. Das "etwas andere" Fußball-Camp für Kinder und Jugendliche kommt erstmals nach Aachen: Die Fußball-Schule "TOOOR Dooley Soccer University" richtet in der Region Aachen ein dreitägiges Camp aus. Fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren können unter den Augen von hoch qualifizierten Trainern ihr nächstes Level erreichen. Denn Dooley Soccer bietet ein altersgerechtes und modernes Training zur Verbesserung ihrer individuellen Fähigkeiten und dazu jede Menge Spaß.
15. Das Reittherapiezentrum "Abenteuerland" in Grüne Eiche bekommt ganz besonderen Besuch: Der durch Roman und Film als "Pferdeflüsterer" berühmt gewordene Amerikaner Monty Roberts. Die Geschichte des Mannes, der eine Methode entwickelt hat, mit Pferden zu sprechen - ohne große Worte zu verlieren, ist um die Welt gegangen. "Equus" nennt er die Sprache, die vor allem eine Körpersprache ist und auf Blickkontakte zwischen Pferden und ihm baut.
16. Vor genau 25 Jahren, am 16. April 1984, gründete sich der Heimatverein Haaren/Verlautenheide. Mittlerweile 160 Mitglieder füllten die vielen Jahre mit eigenen Dia-Vorträgen, dem Sammeln und Archivieren weiterer Dokumente, Wanderungen durch die Region oder Gedichtabenden auf Öcher Platt - stets die ganze Bandbreite heimatlicher Geschichte im Visier.

Ein besonders Jubiläum feiern Johannes Eiswirt und Rosa Schatz: ihre Diamantene Hochzeit. In Sibirien heirateten sie, über Kirgisien und Hamburg kamen sie vor zwölf Jahren nach Aachen. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt die

Glückwünsche der Stadt.

Die gebürtigen Aachener Hans und Luise Goelden feiern ebenfalls Diamantene Hochzeit, zu der ihnen auch Bürgermeisterin Sabine Verheyen im Namen der Stadt gratuliert.

- Der Aachener Forscher Rory R. Koenen erhält den mit 12 000 Euro dotierten Oskar-Lapp-Forschungspreis. Der Wissenschaftler vom Institut für Molekulare Herz-Kreislaufforschung bekommt den Preis in Mannheim bei der 75. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie für seine Forschung, die eine neue Therapie gegen Arterienverkalkung ermöglichen könnte. Koenen hatte in einem Versuch mit Mäusen ein Peptid - eine Verknüpfung aus mehreren Aminosäuren - entdeckt, das die Bildung von fettreichen, entzündeten Abschnitten vermindert. Diese Können zu Herz- und Hirninfarkten führen. Die Oskar-Lapp-Stiftung mit Sitz in Stuttgart engagiert sich in der Herz-Kreislaufforschung.
 - Forscher der RWTH Aachen entwickeln eine neue Methode der Waldbewirtschaftung. Der Förster soll künftig alle Bäume seines Reviers im Rechner gespeichert haben. Die Forscher setzen erstmals eine für den Weltraum entwickelte Technik bei der Waldbewirtschaftung ein. Mit einem Flugzeug werden die Waldflächen überflogen und jeder einzelne Baum mit dem Laser vermessen. Ein Computer speichert dabei Informationen über Standort, Alter und mögliche Krankheiten der Bäume. Aus diesen Daten entsteht dann auf dem PC ein virtueller Wald. Wenn ein Förster künftig Bäume fällen will, kann er die Waldfläche erst einmal virtuell überprüfen und die Auswirkungen auf das Landschaftsbild einschätzen. Die ganze Bewirtschaftung des Waldes kann dann am Rechner geplant werden. Das soll Zeit und Kosten sparen. Ab Mai wird das System in einem Pilotprojekt bei Arnsberg getestet.
19. Wegen eines Schadens an einer Fernwärmeleitung haben diverse Aachener Haushalte kein warmes Wasser. Bei Arbeiten der Stadtwerke im Bereich Theaterstraße / Schützenstraße tritt ein Defekt auf, rund 100 000 Liter heißes Wasser ströme aus. Das sprudelnde Nass hat die Stadtwerke schnell im Griff, die Arbeiten am Netz ziehen sich bis in die Abendstunden.
- Bei den Deutschen Meisterschaften im Badminton für Menschen mit Behinderungen erringt Elke Rongen, Badminton-Spielerin der Behindertensportgemeinschaft Aachen (BSG), im Einzel die Deutsche Meisterschaft. Die amtierende Europameisterin im Frauen-Doppel holt mit ihrer Partnerin Gertrud Salewski (VfL Grasdorf) im Doppel die Silbermedaille. Schließlich

- erkämpft Elke Rongen sich mit ihrem Vereinskollegen Manfred Steinhart Bronze im Mixed. Außerdem holt Manfred Steinhart zweimal Bronze.
- Die Meisterschaft in den D-Jugend-Kreisklassen fällt als letzte Entscheidung der Handball-Jugend im Handballkreis Aachen/Düren. Den Titel holt der Nachwuchs von Schwarz-Rot Aachen.
20. Die gebürtigen Aachener Theodor und Mathilde Boltz feiern ein besonders Jubiläum: ihre Diamantene Hochzeit. Neben der Familie gratuliert auch Heiner März, Bezirksvorsteher der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Aachen-Mitte.
20. -
21. Die Deutsche Hochschulrektorenkonferenz (HRK) hält in Aachen ihre Jahresversammlung ab. Dabei diskutieren die Rektoren unter anderem über das Verhältnis von Universität und Staat und die Erwartungen der Gesellschaft an die Hochschulen. Die Konferenz wurde vor genau 60 Jahren ins Leben gerufen. Als Westdeutsche Rektorenkonferenz (WRK) wurde die Einrichtung am 21. April 1949 durch die Leiter der Universitäten aus den drei westlichen Besatzungszonen gegründet; die RWTH Aachen gehörte ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern. Kurz nach dem Fall der Mauer wurden Lehranstalten aus den neuen Bundesländern aufgenommen und die WRK in HRK umbenannt. Die Hochschulrektorenkonferenz ist ein freiwilliger Zusammenschluss von staatlich anerkannten Universitäten und Hochschulen. Sie sieht sich als deren Stimme gegenüber Politik und Öffentlichkeit. So befürwortete sie etwa die Einführung von Studiengebühren. Derzeit hat die HRK 258 Mitgliedshochschulen.
20. -
24. Rund 50 Unternehmen aus der Region präsentieren sich auf der Hannover-Messe. Sie gilt als eine der bedeutendsten Technologie-Messen überhaupt. Neben regionalen Unternehmen sind in Hannover auch Institute der RWTH Aachen, Fraunhofer Institute für Lasertechnik sowie das Forschungszentrum Jülich vertreten. Forscher der RWTH Aachen stellen erstmals das Versuchsmodell eines besonders schadstoffarmen Kohlekraftwerks vor. Das Kraftwerk verbrennt die Kohle nicht mit Luft sondern durch ein Gemisch aus Rauchgas und Sauerstoff. Dadurch wird der Ausstoß von Kohlendioxid deutlich verringert. Das Projekt wird vom Bund, vom Land NRW und der Industrie finanziell gefördert.
- Michael Schmitz-Aufferbeck, Generalintendant des Theaters Aachen, ist neuer Sprecher der Ständigen Konferenz der Theaterintendanten in NRW. Die Theaterleiter wählen ihn für eine zweijährige Amtsperiode. Schnitz-Aufferbeck folgt

auf Gerd Leo Kuck, Generalintendant der Wuppertaler Bühnen, der nach zwei Jahren nicht mehr zur Wahl stand. Die Ständige Konferenz der NRW-Theaterintendanten wurde vor sieben Jahren ins Leben gerufen, um die kulturpolitischen und wirtschaftlichen Belange der NRW-Theater zu vertreten.

- Rund 4 500 Studenten an der RWTH Aachen kommen derzeit aus dem Ausland. Die meisten Studenten kommen aus China und der Türkei. Insgesamt sind derzeit rund 29 000 Studenten an der Technischen Hochschule eingeschrieben.
 - Ahmet Lokurlu, Aachener Forscher und Unternehmer, und seine Solitem Group werden in Prag mit dem türkischen Energy Globe Award, Teil eines international renommierten Umweltpreises, ausgezeichnet. Solitem ist mit einer Produktionsstätte in der Türkei präsent. Die Firma befasst sich mit Systemen zur Nutzung von Sonnenstrahlen zur Klimatisierung.
 - Die Stadt Aachen erhält vom Kölner Regierungspräsidenten Hans Peter Lindlar den offiziellen Bewilligungsbescheid über 29 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II. Rund 19 Millionen Euro entfallen auf den Bereich Bildung. Die Summe steht für die Sanierung von Schulen und den Bau von Schulmensen zur Verfügung. Mehr als neun Millionen Euro sind für Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur vorgesehen. Eine Prioritätenliste hat der Rat der Stadt bereits verabschiedet.
 - Dritter Start in der World Series der Wasserspringer und zum dritten Mal auf dem Treppchen: Die Europameister Sascha Klein (SV Neptun Aachen) und Patrick Hausding (Berlin) liefern sich im britischen Sheffield mit Kuba und den USA einen heißen Kampf um Platz 2 und 3 im Turm-Synchronspringen. Letztlich zieht das kubanische Turm-Duo an die deutschen Springer vorbei und belegt Platz 2. Es siegt China.
21. Bei der Sportlerehrung der Stadt Aachen und des Stadt-Sportbundes werden Sportlerinnen und Sportler für ihre außerordentlichen Leistungen mit dem Karlssiegel, dem Bronze- und dem Silberbecher sowie mit Buchpreisen ausgezeichnet. Zum 20. Mal verleiht Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Ehrungen. Im historischen Ambiente der Aula Carolina bedankt er sich bei den Preisträgern für ihre Leistungen als Sportler, aber auch als Botschafter für die Stadt.

Für Fabian, die fahrbare Bibliothek Aachen, jährt sich ein stattlicher Geburtstag. Am 21. April 1979 wurde die Fahrbibliothek von damaligen Oberbürgermeister Kurt Malangré auf den einprägsamen Namen Fabian getauft. Seitdem hat der

Bücherbus mit seinen mittlerweile 5 000 Medien an Bord, in seinen nun 30 Dienstjahren knapp 199 000 Kilometer zurückgelegt und annähernd drei Millionen Bücher zu seinen Aachenern Lesern in die Außenbezirke gebracht. Anlässlich des Jubiläums steht die fahrbare Bibliothek am 9. Mai auf dem Vorplatz der Stadtbibliothek in der Couvenstraße und ist dort zur Besichtigung und Ausleihe geöffnet.

22. Bei der Sanierung der Mosaike im Nord-West-Joch des 16-Ecks des Aachener Doms werden zwei Risse im karolingischen Mauerwerk entdeckt. Die beiden Risse ziehen sich vom Gewölbe bis ins Fundament. Schon 1908 wurde festgestellt, dass an dieser Stelle ein karolingischer Ringanker gebrochen war. Was den Schaden ausgelöst hat, ist noch nicht nachvollziehbar. Bis zum nächsten Jahr wird nach Schätzung des Dombaumeisters für die Schadensbeseitigung eine halbe Million Euro benötigt.

Eine außergewöhnliche Aachenerin und faszinierende Persönlichkeit erhält die ihr gebührende hohe Anerkennung. Die 90-jährige Biolandwirtin Waldtraut Hoven aus Kornelimünster wird im Ständehaus zu Düsseldorf von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers mit dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Sie stieß in den 70er Jahren in Sorge um die Umwelt zur Anti-Atomkraft-Bewegung. 1975 gründete Waldtraut Hoven aus Angst vor der Kernkraft die erste Umweltschutzgruppe in Aachen. 1979 gehörte sie zu den Gründern der Grünen in Aachen. Auf einem zugeschütteten Steinbruch in Kornelimünster baute sie Anfang der 70er Jahre Obst, Gemüse und Kräuter an, ganz nach ökologischen Grundsätzen. Ihre Öko-Produkte verkaufte sie auf dem Wochenmarkt. Mutig eröffnete sie 1975 ihren eigenen Hofladen, den "Grünen Laden".

Rund 20 000 NRW-Schüler haben sich am Landeswettbewerb "Jugend debattiert" beteiligt. Mit Sebastian Bock vom Geschwister-Scholl-Gymnasium und Diana Beyerlein vom Inda-Gymnasium qualifizieren sich zwei Aachener für das heutige Landesfinale. Die beiden kämpfen im Landtag von NRW um den Titel. Sebastian Bock wird am Bundesentscheid "Jugend debattiert" teilnehmen. Der 15-Jährige gewinnt in Düsseldorf das Finale im Wettbewerb unter den letzten vier Schülern der Klassen 8 bis 10. Diana Beyerlein kommt auf den dritten Platz unter den letzten vier Teilnehmern aus der Oberstufe. Am 20. Juni treten alle Landessieger und die Zweitplatzierten in Berlin gegeneinander an.

23. Mit einem Aktionstag für saubere Luft beginnt in Aachen die Kampagne "Mitmachen - Durchatmen". Die Bürger werden darüber informiert, was sie selbst gegen Luftverschmutzung tun können. Hintergrund der Kampagne ist ein Luftreinhalteplan

für die Stadt Aachen mit rund 30 Maßnahmen. Dadurch soll die Einrichtung von Umweltzonen vermieden werden.

In Deutschland gibt es den "Girls' Day" für Schülerinnen ab der 5. Klasse zum neunten Klasse. Den heutigen "Girls' Day" nutzen wieder viele Schülerinnen in der Region, um in Hochschulen, Unternehmen und weiteren Einrichtungen vor allem technische und naturwissenschaftliche Berufe kennenzulernen. Allein im Raum Aachen machen mehr als 1 000 Mädchen mit. An der Fachhochschule Aachen zum Beispiel lernen Mädchen Verschlüsselungsverfahren kennen, mit denen vertrauliche Computerdaten vor fremdem Zugriff geschützt werden können. Bei den Geowissenschaften der RWTH geht es um Vulkane und Erdbeben. Dazu wird es einige Experimente wie Gesteinsbestimmung, Mikroskopieren und simulierte Erdbeben mit dem Seismometer geben. Bei der Aachener Bundespolizei sind 35 Mädchen zu Gast. Sie erleben unter anderem einen Hubschraubereinsatz.

"Boys' Day" ist der Tag, an dem die Jungen in typische Frauenberufe schnuppern können. Er ist damit das Pendant zum "Girls' Day", der am selben Tag stattfindet. In Aachen erkunden Jungen die Süßwarenherstellung bei der Firma Lindt & Sprüngli.

Der Landschaftsverband Rheinland startet in Aachen die sogenannte IntegraTour 2009. Sie soll ein Zeichen setzen für die Integration von Menschen mit Behinderungen. Die IntegraTour ist ein Staffellauf, den die Schüler laufend mit handbetriebenen Rädern oder Rollstühlen absolvieren. Der Startschuss für die erste Etappe fällt am Schulzentrum in Laurensberg. Rund 150 behinderte Schülerinnen und Schüler aus Aachen machen sich von dort auf die 8 Kilometer lange Strecke bis zum Katschhof. Hier findet ein großes Fest zum Start der diesjährigen Tour statt. Insgesamt beteiligen sich rund 40 Schulen mit etwa 3 000 behinderten und nichtbehinderten Schülern an dem Staffellauf. Die IntegraTour 2009 führt quer durch das Rheinland und endet am 16. Mai mit dem "Tag der Begegnung" in Xanten.

Bereits zum dritten Mal werden die besten jungen Aachener Sportler für ihre Leistungen auf Bezirks-, Landes- und Verbands- sowie auf deutscher und internationaler Ebene ausgezeichnet. Unter den 125 Sportlerinnen und Sportlern, die ausgezeichnet werden, ist auch die 20-jährige Jessica Balogun, eine waschechte Boxweltmeisterin. Balogun, die in Nigeria geboren wurde, aber seit 2003 in Aachen lebt, hat im vergangenen Jahr den WM-Titel im Superweltergewicht erobert und erfolgreich verteidigt.

Beeindruckende Zahlen haben die Eheleute Baumsteiger in ihrer Lebensgeschichte aufzuweisen: Vor 61 Jahren haben sich Joseph und Magdalene Baumsteiger kennen gelernt, vor 60 Jahren haben sie geheiratet, so dass die beiden gebürtigen Aachener nun ihre Diamantene Hochzeit feiern können. Außerdem feiert der überzeugte Karnevalist Joseph Baumsteiger, der zur Karnevalsgruppe "Jowis" gehörte und elf Jahre lang die Benefizveranstaltung für den Aachener Kinderkarneval veranstaltet hat, am 10. Mai die Vollendung seines 80. Lebensjahres.

- Die RWTH Aachen belegt bei einem Ranking der Magazine "Handelsblatt" und "Wirtschaftswoche" einen absoluten Spitzenplatz. In fünf Fachbereichen steht die Technische Hochschule auf dem ersten Platz: Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Naturwissenschaften sowie Informatik. Für das Ranking wurden mehr als 500 Unternehmen gefragt, welche Hochschulen ihre Studenten am besten auf den Beruf vorbereiten.
- Die Aachener Stadtverwaltung entwickelt ein neues Verkehrskonzept zum Schutz von Anwohnern am Tivoli-Fußballstadion an der Krefelder Straße. Wegen Beschwerden über Lärm und Abgase sollen ab der nächsten Saison die umliegenden Straßen bei Heimspielen der Alemannia mit Pollern gesperrt werden. Drei Stunden vor Spiel-Anpfiff sollen die Zufahrten geschlossen werden, um motorisierte Fans aus dem Viertel herauszuhalten.
- 23. -
- 26. Das Ludwig Forum für Internationale Kunst beteiligt sich in diesem Jahr an der ART COLOGNE. Dabei ist das Museum mit einem eigenen Stand vertreten. Die ART COLOGNE gilt als eine der bedeutendsten internationalen Messen für zeitgenössische Kunst.
- 23. -
- 29. Das bundesweite Filmfestival "Über Macht" der Aktion-Mensch-Initiative, das sich mit Unterdrückung in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen beschäftigt, macht in Aachen Station. Gezeigt werden zehn Beiträge.
- Der 2008 zurückgetretene Vizepräsident des Aachen Laurensberger-Rennvereins (ALRV), Klaus Peters, wird nach Anton Fischer, Hans-Heinrich Isenbarth, Graf Landsberg-Velen und Hans-Günter Winkler zum Ehrenmitglied des ALRV ernannt. In der Würdigung heißt es, dass der 71-jährige Fabrikant in seiner 15-jährigen Amtszeit "die Geschicke des ALRV maßgeblich mitgestaltet" und "ungezählte Impulse" gesetzt hat.

24. Die Ermittlungen wegen Untreue- und Vorteilsnahmeverdacht gegen 16 Aufsichtsratsmitglieder der Aachener Stadtwerke wegen so genannter "Lustreisen" werden gegen Geldbußen eingestellt. Zwischen 1 000 und 4 000 Euro müssen die Stawag-Aufsichtsräte zahlen. Vor dem Gesetz gelten sie damit bei dieser Art des Verfahrensendes als nicht vorbestraft. Das Geld soll für Klassenfahrten von Schülern aus sozial schwachen Familien verwendet werden.
 25. Der Schriftsteller und Politiker Vaclav Havel kommt nach Aachen zur deutschsprachigen Erstaufführung seines Stückes "Abgang". Das Stück des früheren tschechischen Präsidenten und Karlspreisträgers von 1991 wurde im vergangenen Jahr in Prag uraufgeführt und wird am Theater Aachen von Bnicolai Sykosch inszeniert. Havel verarbeitet in dieser Polit-Komödie die eigene Erfahrung als Präsident. Havel ist erster Träger des Internationalen Demokratiepreises Bonn, den er am 24. April in Bonn verliehen bekam. Die mit 10 000 Euro dotierte Auszeichnung würdigt seinen couragierten Einsatz für Demokratie, Freiheit und Frieden.
 26. Im Grenzlandtheater Aachen werden die Schauspielerinnen Julia Brettschneider und der Schauspieler Michael Hiller mit dem mit 4 000 Euro je Schauspieler bundesweit einmalig hoch dotierten Kurt-Sieder-Preis für herausragende schauspielerische Leistungen auf Aachener Bühnen ausgezeichnet. Im Rahmen der Preisverleihung geben die ausgezeichneten Mimen je eine Kostprobe ihres solistischen Könnens.
- Auch vor der katholischen Kirche kennt die Konjunkturkrise kein Halten: Das Bistum Aachen erwartet 2009 rund 31 Millionen Euro weniger Kirchensteuereinnahmen als im Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang um fast 15 Prozent auf 189 Millionen Euro. Insgesamt rechnet man mit Erlösen in Höhe von 253 Millionen, denen 237 Millionen Euro Ausgaben gegenüberstehen. Der Überschuss von 16 Millionen soll in Rücklagen für künftige Krisenzeiten fließen. Der Kirchensteuerrat genehmigt das Budget 2009.
 - Gleich sieben Judoka, die in der kommenden Saison den Anzug des TSV Hertha Walheim tragen können, gehen bei den Europameisterschaften in Tiflis auf die Matte. Und den größten Erfolg feiert Schwergewicht Grim Vuijsters. Der 26-jährige Niederländer, dreimal Meister in seiner Heimat, feiert den bislang größten Erfolg seiner Laufbahn und sichert sich in Georgien in der Klasse über 100 Kilogramm die Vize-Europameisterschaft.
 - 20 000 Schüler hatten sich am bisher einzigen Tischtennis-Rundlauf-Turnier in Nordrhein-Westfalen beteiligt. In einem grandiosen Finale in Düsseldorf erringen

das Jungen- und das Mixed-Team der Klasse 6 a der Viktoriaschule aus Aachen den ersten Platz im Milchcup 2009. Sie erhalten nun freie Schulmilch für zwei Wochen und einen Zuschuss zur Klassenkasse.

27. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden erhält in Würdigung seiner enormen Verdienste um die Integration der Zusammenarbeit in der Euregio Maas-Rhein im Gouverneursplast in Lüttich den Notger-Preis der deutsch-belgischen Gesellschaft. Notger war von 972 bis 1008 Bischof von Lüttich. Bei seiner Dankesrede erwähnt Dr. Linden die zahlreichen Erfolge bei der grenzüberschreitenden Kooperation.

27. -

28. Zum 35. Mal organisiert das Aachener Institut für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik die "Bausachverständigentage". 1 200 Fachleute - darunter Architekten, Bauingenieure, Baustoffproduzenten, Handwerker und Wissenschaftler treffen sich, um in diesem Jahr über Beurteilungsprobleme bei Dach, Wand und Keller zu diskutieren. Ein Drittel der Teilnehmer stammt aus Nordrhein-Westfalen - der Rest aus allen Teilen Deutschlands und dem deutschsprachigen Raum. Besondere Aktualität erhält die Tagung durch den Einsturz des Historischen Archivs der Stadt Köln am 3. März des Jahres. Ein weiteres Thema der Tagung ist die Wärmedämmung. Die Veranstaltung im Eurogress ist die größte ihrer Art in Deutschland.

- Forscher der RWTH Aachen wollen fossiles Mineralöl durch neue Pflanzenöle ersetzen. Dabei werden mit 23 Partnern aus elf Ländern neue biotechnische Verfahren erprobt. In etwa zehn Jahren könnten die von den Forschern entwickelten Pflanzenöle verwendet werden. Mineralöl ist derzeit für die chemische Industrie noch unverzichtbar. Die Europäische Union fördert das Projekt mit rund sechs Millionen Euro.
- Die Aachener Stadtwerke wollen bis 2011 rund 25 Prozent ihres Stroms aus alternativen Energien wie Sonne und Wind gewinnen. Zur Zeit sind es 16 Prozent. Künftig könnten damit etwa 27 000 Haushalte in Aachen mit Energie versorgt werden. Dazu beteiligen sich die Stadtwerke auch an deutschlandweiten Projekten, wie zum Beispiel einem geplanten Windpark vor Borkum. Vor der Insel sollen sich künftig 80 Windräder mit einer Gesamtleistung von mehr als 400 Megawatt drehen.
- Der Aachener Pharmakonzern Grünenthal sagt den 2 800 lebenden Contergangeschädigten weitere Hilfen zu. Der neue Grünenthal-Chef Harald F. Stock stellt die Gründung weiterer Stiftungen in Aussicht. Damit sollen die Lebenssituation der Betroffenen verbessert werden. In einem ersten Schritt wird

- Grünenthal die im vergangenen Jahr versprochenen 50 Millionen Euro an die Conterganstiftung überweisen.
- Vier Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs für Gestaltung und Technik in Aachen gewinnen einen Plakatwettbewerb zur Europawahl. Thema war, die Menschen zum Wählen aufzufordern. Das Aachener Team setzt sich damit gegen mehr als 5 000 Jugendliche aus ganz Deutschland durch. Die Bundesregierung und das Europäische Parlament hatten zu dem Wettbewerb aufgerufen.
28. Passantinnen, die auf dem Weg zu einem Kinobesuch im Cinekarree sind, finden zufällig brisantes Material in einem offenen Altpapiercontainer am Theaterplatz: Tausende Datenblätter mit vertraulichen Informationen über Telefon- und Internet-Kunden von verschiedenen Telekommunikations-Unternehmen. Die beiden Frauen rufen zunächst das Ordnungsamt zu Hilfe, später erscheint auch die Polizei an der Stelle. Wie sich herausstellt, sind die Unterlagen etwa zwei Jahre alt und stammen aus einem ehemaligen Call-Center, das bis vor zwei Jahren für diverse Telefongesellschaften tätig gewesen war. Die Unterlagen waren jetzt versehentlich ungeschreddert entsorgt worden.
- An der Eupener Straße beginnen die Arbeiten zur Umgestaltung des deutsch-belgischen Grenzübergangs Köpfchen. In einem ersten Schritt wird im Auftrag des Landesbetriebs Straßenbau NRW der Fahrbahnbelag zwischen Augustinerweg und Grenze erneuert, gleichzeitig die Streckenführung stellenweise begradigt und der Fahrradweg verlängert. Das alte GRenzhäuschen wird zu einer Kulturstätte umgebaut.
 - Mit 39 : 5 Punkten und nur einer Niederlage in den letzten zwei Jahren steigt Raspo Brand als souveräner Meister in die Tischtennis-Verbandsliga auf. Dies ist der dritte Aufstieg in Folge.
29. In Aachen beginnt die 2. Etappe der Europa-Radtour, die am 27. April in Brüssel gestartet ist. An der internationalen Fahrradtour nehmen Politiker aus dem Europäischen Parlament teil. Die Tour führt die Politiker entlang der B 1 nach Berlin bis zur polnischen Grenze.
30. Die historischen Bodenfunde im Elisengarten sollen der Öffentlichkeit künftig in einer so genannten archäologischen Vitrine präsentiert werden. Der Planungsausschuss der Stadt begrüßt einen Entwurf, fasst aber noch keinen Beschluss. Der Entwurf stammt von einem Aachener Architekturbüro. Vorgesehen ist ein ovaler Pavillon aus einer leichten Edelstahlkonstruktion. In diesem Pavillon

ist ein Glaskubus geplant, der die Ausgrabungsfläche umschließt. Bei einem Gang rund um diesen Kubus können Besucher die archäologischen Funde aus 5 000 Jahren Aachener Siedlungsgeschichte betrachten.

Mit einem Jubiläumsball begeht der Tanzsportclub Grün-Weiß Aquisgrana Aachen sein 25-jähriges Bestehen des Tanzes in den Mai. Als Showprogramm findet ein hochklassiges und international besetztes Lateinturnier statt.

Die Eheleute Leonhard und Lucie Erven feiern Diamantene Hochzeit. Der Bezirksvorsteher der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Heiner März, überbringt die Glückwünsche der Stadt zum 60-jährigen Ehejubiläum.

Mai

01. Das Roskapellchen, ein Aachener Kleinod an der Rosstraße, wird nach einer über zweijährigen Bau- und Sanierungsphase eröffnet. Nach einer Eucharistiefeier in der Jakobskirche wird in einer kleinen Prozession die etwa 500 Jahre alte Marienfigur zur Roskapelle getragen, wo ein kurzes Gebet gehalten wird. Die Verehrung der Gottesmutter an dieser Stelle des Rosviertels ist älter als die heutige Kapelle, die aus dem 18. Jahrhundert stammt. Die in der Kapelle verehrte Marienstatue stammt aus der Zeit um 1500. Beim großen Aachener Stadtbrand im Jahr 1656, der von einer Bäckerei in der Nähe der Jakobskirche ausging, soll die kostbare Statue durch eine wundersame Fügung unversehrt geblieben sein.

Elisabeth Auchter-Mainz wird Leiterin der Staatsanwaltschaft Aachen. Sie erhielt am 28. April im Düsseldorfer Justizministerium die Ernennungsurkunde zur Leitenden Oberstaatsanwältin. Sie ist Nachfolgerin von Axel Vedder, der Ende April in den Ruhestand gegangen ist. Auchter-Mainz war seit April 2006 bei der Generalstaatsanwaltschaft Köln Vertreterin des Behördenleiters. Von 1982 bis 2004 war sie bei der Staatsanwaltschaft Aachen tätig.

Die Gaststätte "Haus Richterich" wird 100 Jahre alt. Im Verlauf der Jahre wechselten die Wirte, im vergangenen Jahr übernahmen Hannelore und Detlev Braun von Hans Vies die in Richterich zur Institution gewordene Gaststätte.

02. Der 2. Mai ist der Weltfeiertag aller im Ausland lebenden Polen, er heißt Polonia. Organisationen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden laden ein unter dem Motto "Über die Grenzen hinweg" zum europäischen Polonia-Fest am Dreiländerpunkt, um den Tag mit der "Polregionale 2009" zu begehen. Das Polonia-Fest findet bereits zum vierten Mal statt, aber in diesem Jahr gibt es noch einen weiteren Grund zum Feiern, weil der 2. Mai 2009 auch der Jahrestag der fünfjährigen Zugehörigkeit Polens zur EU ist und außerdem das 20-jährige Jubiläum zu den ersten freien Wahlen in Polen markiert, die als das Ende des Ostblocks und damit als Beginn der demokratischen Republik begriffen werden.
- Das Volleyball-Team der Männer von Alemannia Aachen bezwingt mit einem 3 : 0 die Mannschaft von Post Bielefeld und steigt damit in die Regionalliga auf. Vor den Männern hat bereits die zweite Frauen-Mannschaft das gleiche Kunststück fertiggebracht. Ebenfalls in der Relegation wird der Regionalligist aus Geldern mit 3 : 1 in der Halle an der Bergischen Gasse bezwungen.

04. "Für gesunde Kinder und was Vernünftiges zu essen", lautet der Titel des Programms für eine "gesunde Esskultur", über den die österreichische Fernsehköchin Sarah Wiener in der Grundschule Forster Linde spricht und wo sie gemeinsam mit Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und den Kindern ein Essen zubereitet. Die von ihr und Alfred Biolek 2007 gegründete Sarah-Wiener-Stiftung bildet Lehrer und Erzieher aus, bezuschusst Küchenausrüstungen, fördert gemeinsames Kochen in Kindergärten und Schulen. Neben der Schule an der Forster Linde sind drei weitere Aachener Schulen schon im Sarah-Wiener-Programm: die Grundschulen Vaalserquartier und Schönforst sowie die Förderschule Beginenstraße.
04. -
09. Mit einer Festwoche feiert die Gemeinschaftshauptschule Drimborn ihren 40. Geburtstag. Am 19. Oktober 1969 wurde die Hauptschule Drimborn eröffnet.
- Als weltweit erste enträtseln Wissenschaftler der RWTH Aachen die Abwehrmechanismen von Pflanzen gegen Krankheiten. Die Biologen können nachweisen, warum Pflanzen, die Krankheiten überstanden haben und immun geworden sind, künftig gesund bleiben. Die Forschungsergebnisse können dazu beitragen, Nutzpflanzen wie Weizen, Soja oder Mais resistent gegen Erreger zu machen.
05. Das meistdiskutierte Gebäude Aachens, das 23 Millionen Euro teure Super C der RWTH, sorgt für neuen Gesprächsstoff: Im Studenten-Infozentrum werden erhöhte Schadstoffwerte gemessen. Von den rund 80 Beschäftigten klagen 16 über Gesundheitsbeschwerden. Unter anderem ist der Wert von Formaldehyd in der Luft höher als normal, liegt aber noch unterhalb des zulässigen Grenzwertes. Es wird untersucht, woher die erhöhte Schadstoff-Konzentration kommt.

Einen Schritt weiter in der Realität ist das große Zukunftsprojekt von RWTH, der Stadt Aachen und der gesamten Region: Die Campus GmbH wird gegründet. Die Gesellschaft entwickelt und vermarktet exklusiv sowohl das 546 000 Quadratmeter große Areal als auch das inhaltliche Konzept der geplanten Industrie-Forschungsverbünde in Aachen-Melaten und am Westbahnhof. Gesellschafter sind die RWTH und zu fünf Prozent die Stadt Aachen. Geschäftsführer sind Prof. Dr. Günther Schuh, Prorektor der RWTH für Wirtschaft und Industrie, und Dr. Hermann Brandstetter, Unternehmensentwickler am WZL (Werkzeugmaschinenlabor), an dem Prof. Schuh auch Direktor ist. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist der Rektor der Hochschule, Prof. Dr. Ernst Schmachtenberg, seine Stellvertreter sind der TH-Kanzler, Manfred Nettekoven, und der Aachener Co-Dezernent für

Wirtschaftsförderung, Dr. Manfred Sicking. Die Stadt hat ein Vetorecht für den Fall, dass auf den Campus-Arealen Einrichtungen geplant sind, die mit kommunalen Interessen konkurrieren könnten, beispielsweise ein Kongresszentrum. 150 bis 200 Unternehmen sollen auf den beiden Flächen angesiedelt werden, die in 15 Clustern (Forschungsverbünden) mit Instituten der RWTH gemeinsame Forschung und Entwicklung betreiben.

Zum sechsten Mal prämiert die GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg, die Sieger in ihrem Wettbewerb "AC²". Je drei Unternehmen werden in den Bereichen Gründung und Wachstum ausgezeichnet. 10 000 Euro gibt es für die Erstplatzierten bei den Gründern: das Aachener Unternehmen VAWTix, das eine Technologie für vertikale Windkraftanlagen in Form eines Lizenzmodells zum Vertrieb an etablierte Hersteller von Windkraftanlagen vermarktet. Beim Wachstum geht der erste Preis an die NoKra Optische Prüftechnik und Automation GmbH aus Baesweiler. Sie erhält ein Preisgeld in Höhe von 5 000 Euro. Das Unternehmen entwickelt, fertigt und vertreibt Lasersysteme zur automatisierten Prüfung geometrischer Merkmale von Produkten aus der Automobil- und Stahlindustrie.

Center.tv nimmt ab 18 Uhr den Sendebetrieb in Aachen auf. Der Lokalfernsehsender für die Städtereion Aachen ist in etwa 217 000 Haushalten zu empfangen. Zudem wird er im Internet ausgestrahlt.

- Es hat geklappt: Rechtzeitig zur Verleihung des Karlspreises am 21. Mai wird das ehrgeizige "Lichtprojekt" im Krönungssaal des Rathauses erfolgreich beendet. Seit wenigen Tagen hängen die neuen Beleuchtungskörper an der Decke, und die ersten Besucher haben den Eindruck, dass es eine überzeugende Lösung geworden ist. Es wurden für den geschichtsträchtigen Saal vier scheinbar schwerelos hängende Rundleuchten entwickelt, die auf dem historischen Prinzip des Kronleuchters basieren. Zwischen leichten Doppelringen wurden die variabel runden Spots in quadratischen Fassungen montiert. Finanziert wird das neue Licht vom Rathausverein, der die Planung vor fünf Jahren in Auftrag gab. Vier Jahrzehnte alt waren die bislang auf den Säulen montierten Vorgängerleuchten, und sie entsprachen in keiner Weise mehr dem Anspruch, dass das Licht im Dienst der Architektur zu stehen habe und nicht umgekehrt.
- 06. In der Region bleiben viele städtische Kindertagesstätten geschlossen. Die Gewerkschaft ver.di hat Erzieherinnen und Sozialarbeiter zu Warnstreiks aufgerufen. In Aachen sind acht von 58 Einrichtungen betroffen. Sie bleiben den ganzen Tag geschlossen. Die betroffenen Kinder kommen in anderen

Einrichtungen unter. Die Gewerkschaft fordert unter anderem einen Tarifvertrag zur betrieblichen Gesundheitsförderung.

Im Rat der Stadt protestieren erneut viele Schüler, Lehrer und Eltern gegen die geplante vierte Gesamtschule im Ostviertel. Sie fordern, dass die drei Schulen (Geschwister-Scholl-Gymnasium, Hugo-Junkers-Realschule und Hauptschule Aretzstraße) erhalten bleiben und nicht zugunsten einer Gesamtschule aufgelöst werden. Nur so könnten die guten pädagogischen Konzepte und die individuelle Betreuung von Schülern fortgeführt werden. Der Rat der Stadt wird am 24. 06. entscheiden.

- Die Zukunft des deutschen Boxsports kommt aus Aachen: Bei den Deutschen Meisterschaften der U 19 in Wolfsburg setzt sich Max Keller vom PTSV Aachen gegen den vierfachen Deutschen Meister Jakob Morgel (Boxring Düren) im Finale mit 13 : 6 Punktrichterstimmen durch und wird Deutscher Meister im Superschwergewicht.
- 07. Die RWTH Aachen eröffnet ein neues Labor zur Untersuchung von Schadstoffen am Arbeitsplatz. Damit sollen Gesundheitsgefahren und Berufskrankheiten besser erkannt werden. In einer vier mal vier Meter großen Kammer werden freiwillige Testpersonen für kurze Zeit bestimmten Luftschadstoffen ausgesetzt. In der ersten Studie geht es um die Wirkstoffe, die beim Schweißen entstehen und langfristig die Lungen der Arbeiter schädigen. Am Arbeitsplatz ist das Messen schwierig, weil dort immer eine Mischung verschiedener Komponenten auftritt. Im Forschungslabor können dagegen die Schadstoffe einzeln der Luft zugesetzt und ihre Wirkung auf den Menschen untersucht werden. Die Forschungsarbeiten der RWTH sollen dazu beitragen, gesetzliche Grenzwerte bei Bedarf nachzubessern.

Schon seit 1975 versuchte die Brander Politik, im "Innern Vennbahnbogen" nahe der Münsterstraße ein Baugebiet auszuweisen. Erste Bauplanungen folgten Proteste, dann schief die Sache zunächst ein. Seit März ist es nun beschlossene Sache: Auf dem zwei Hektar großen Areal werden demnächst 50 Einfamilienhäuser, freistehend, als Doppelhäuser oder als Reihenhäuser entstehen. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden nimmt am Vennbahnbogen den ersten Spatenstich vor.

Vor 61 Jahren lernten sie sich kennen, seit 60 Jahren sind die beiden gebürtigenurtscheider verheiratet: Die Eheleute Heinrich und Elisabeth Boltz feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Heiner März, der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte.

Seit 70 Jahren sind sie nun verheiratet: Das seltene Fest der Gnadenhochzeit können die Eheleute Alfons und Klara Schubert begehen. Die Glückwünsche der Stadt zum Ehejubiläum überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

07. -

10. In der Citykirche St. Nikolaus fällt der Startschuss für die 72-Stunden-Aktion in Aachen: "72 Stunden" ist der Name der bundesweit realisierten Idee und innerhalb von 72 Stunden zeigen allein im Bistum Aachen über 5 000 Teilnehmer, dass Jugend alles andere ist als egoistisch. "Uns schickt der Himmel" lautet das Motto und in mehr als 212 Gruppen bewegen die Teilnehmer etwas für andere - weit über die katholischen Jugendverbände hinaus.

In der Ulla-Klinger-Halle richtet der SV Neptun 1910 Aachen e. V. die 22. Auflage des Internationalen Lambertz-Springen aus. Rund 150 Athleten aus 22 Nationen sind am Start. Gestartet wird von drei Sprunghöhen, darunter auch vom Zehn-Meter-Turm. Im Lager der A-Jugendlichen sind Athleten mit dabei, die sich bereits bei Jugend-, Europa- und Weltmeisterschaften einen Namen gemacht haben. Aus der B-Jugend wachsen immer wieder Springer nach, die international noch eher unbekannt sind, aber gleich mit Top-Leistungen aufwarten. Der Lokalmatador in Aachen ist A-Jugend-Ranglistenführer Benedikt Donay. Zum Auftakt des viertägigen internationalen Wettkampfs setzt sich das neu zusammengesetzte Duo Benedikt Donay und Oliver Homuth klar durch. Der 16-jährige Aachener und sein Berliner Partner gewinnen im Synchronspringen vom Drei-Meter-Brett.

- Im Aktionsbündnis "Kirche vor Ort" im Bistum Aachen gibt es Streit. Mehrere Mitbegründer und Kirchenvorstände erklären ihren Austritt. Hintergrund ist eine Diskussion um die Verteilung von Kirchensteuern. Maßgebliche Sprecher des Bündnisses wollen darüber mitbestimmen. Das lehnt das Bistum aber ab. Deswegen bricht das Bündnis die Gespräche ab.
- Für Deutschland war es eine Premiere, als das erste von der 1983 gegründeten Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer, kurz Agit, betriebene Technologiezentrum vor 25 Jahren in Aachen an den Start ging. Seit 1984 sind 337 Firmen (266 Existenzgründer und 71 Gewerbenieter) in das Zentrum eingezogen und haben sich nach einiger Verweildauer außerhalb angesiedelt. Sie haben das moderne Gesicht der Technologieregion Aachen geprägt.
- Die erste deutsche Ikebana-Schule in Aachen feiert ihr 50-jähriges Jubiläum. Das

Ikebana ist eine Kunst, die in Japan auf eine Jahrhunderte alte Tradition zurückblicken kann. Im Ikebana sammelt der Künstler Blüten und Zweige auf und steckt sie dann nach klaren Regeln und fünf Grundformen in einem Gefäß zusammen. Dabei wird immer das Prinzip eines asymmetrischen Dreiecks verfolgt, so dass am Ende lediglich drei Objekte im Gefäß zu sehen sind. Schlicht und diskret - das Einfache ist gewollt.

09. Die Kindertagesstätte in der Holsteinstraße feiert runden Geburtstag. Schon seit 1959 besteht die integrative Kindertagesstätte St. Josef. 72 Kinder aus 15 Ländern besuchen zur Zeit die Kita. In dem halben Jahrhundert ihres Bestehens hat sich die Kita nicht nur zu einer Anlaufstelle für die Kinder, sondern auch für die Erwachsenen des Viertels entwickelt. Regelmäßig findet zudem auch ein Elterncafé statt. Die Struktur der Kita wird sich im Sommer ändern, ab August wird es vier integrative Gruppen mit 63 Kindern und 18 Förderplätzen geben.

Mit einer festlichen Gala begeht der Aachener Karnevalsverein (AKV) sein 150-jähriges Bestehen. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird im Rahmen des Galadiners im Krönungssaal des Rathauses wegen seiner Verdienste um den Verein mit dem Ehrenring in Gold ausgezeichnet - als erster in 150 Jahren Geschichte. Mit dem Vorhaben, künstlerisch ambitioniert, mit Tradition und Lebensfreude auch unangenehme Themen anzusprechen, hatten "222 Herren der besseren und besten Stände der Stadt Aachen" am 9. Dezember 1859 im Weinlokal "Neuer Klüppel" am Holzgraben den neuen Aachener Carnevalsverein (später AKV) gegründet. Vorangegangen waren Querelen und politische Auseinandersetzungen in ihrer Muttergesellschaft "Florresei", von der sie sich daraufhin trennten. Erster Präsident wurde Christian Felix Ackens, ein Monschauer Buchhalter und Chormeister. Für ihren "Humor im Amt" wurden bis heute 59 Würdenträger zum Ritter des Ordens "Wider den Tierischen Ernst" geschlagen. Die 128 vom AKV gestellten Karnevalsprinzen mauserten sich mehr und mehr zu Allround-Entertainern. Arthur Boyd Reumont, genannt "Archie", war 1881 der erste namentlich bekannte Prinz Karneval in Aachen. 1951 kürte der AKV Deutschlands ersten Märchenprinzen, Rolf I. Pirnay.

10. Die dienstälteste Coverband der Region, die "Wheels", spielt an 19 Sonntagen im Rampenlicht der populären Live-Show "ZDF-Fernsehgarten" auf dem Mainzer Lerchenberg. Die Pop-Coverband "Wheels" existiert seit dem Jahr 1977.

Die beiden Judo-Talente von Hertha Walheim, Max Baczak und Max Westerkamp, kehren mit Gold und Silber von der internationalen DM zurück. Baczak wird in der Klasse bis 43 kg bei den internationalen deutschen Meisterschaften in Berlin

Champion und Max Westerkamp holt die Silbermedaille in der Gewichtsklasse bis 46 kg.

11. Das Verwaltungsgericht Aachen weist die Klage eines Pferdehalters zurück. Die Stadt Aachen hatte dem 72-Jährigen am 24. Oktober des vergangenen Jahres die Pferdehaltung untersagt. Das Verwaltungsgericht bestätigt das Verbot. Von dem Mann seien weitere Verletzungen des Tierschutzgesetzes zu befürchten. Das Gericht lässt unberücksichtigt, ob der Mann eines der Pferde mit einem Hammer erschlagen hat.

Heute jährt sich der Todestag von Werner Fuchs zum zehnten Mal. Fuchs, der mit insgesamt sechs Jahren länger als jeder andere Trainer bei Alemannia Aachen wirkte, starb 1999 plötzlich und unerwartet im Alter von nur 50 Jahren beim Waldlauf mit der Mannschaft wenige Tage vor dem Aufstieg in die 2. Bundesliga. Zu seinen Ehren wird die Alemannia das neue Amateurstadion nach dem verstorbenen Trainer benennen. Es wird "Werner-Fuchs-Stadion" heißen.

11. -

15. Aachen ist für eine Woche "Treffpunkt der Wissenschaft". Auf Anregung der Robert-Bosch-Stiftung und des Deutschen Städtetages stellen sich zehn deutsche Forschungsstandorte vor. Die Aachener Hochschulen und das Forschungszentrum Jülich präsentieren sich gemeinsam. In der Wissenschaftswoche widmen sich RWTH, FH und das Forschungszentrum der Frage "Genug Lebens-Energie für alle?". In Vorträgen, Diskussionen und Filmen werden dabei verschiedene Facetten von Energie behandelt. So wird ein Versuchsreaktor zur Wasserstoffherstellung mittels Bakterien gezeigt oder über die Schwerkraft als Energiequelle des Weltalls berichtet. Auch die menschliche Lebensenergie ist Thema eines Vortrages. Im Energie-Labor im Aachener Super C kann man in Experimenten die Kräfte der Natur entdecken.
12. Eine repräsentative Immobilie aus der Gründerzeit, eines der letzten Industriewahrzeichen in Rothe Erde, das ehemalige Direktionsgebäude von Englebert-Uniroyal in der Hüttenstraße, ein roter Backsteinbau von 1878, wird versteigert. Der Gutachter fordert 7,9 Millionen Euro.

Zu einem internationalen Erfahrungsaustausch zum Thema "Familienzentren" findet in Aachen ein Expertentreffen statt. An dem Kongress nehmen neben Teilnehmern aus Deutschland auch Gäste aus Belgien, Luxemburg und den Niederlanden teil. In Fachforen werden unter anderem wissenschaftliche Erhebungen zu den Familienzentren in NRW präsentiert und diskutiert.

Ein Aseag-Bus der Linie 77 und ein Tieflader prallen auf der Roermonder Straße in Laurensberg frontal aufeinander. Der Bus ist aus ungeklärter Ursache am Morgen auf die linke Straßenseite geraten. Dabei werden beide Fahrer lebensgefährlich verletzt, zwei Businsassen erleiden leichte Verletzungen. Die Roermonder Straße muss bis in den Nachmittag gesperrt werden.

- Die Zahl der Kirchengaustritte ist im Bistum Aachen im vergangenen Jahr wieder gestiegen. Rund 4 600 Menschen verließen die katholische Kirche. Das waren fast 1 300 mehr als 2007. In den Vorjahren waren die Kirchengaustritte kontinuierlich zurückgegangen. Insgesamt leben im Bistum Aachen rund 1,2 Millionen Katholiken.
- 13. Der neue City-Bus wird der Öffentlichkeit vorgestellt. Sein Clou: Der Brennstoffzellen-Hybrid-Bus, entwickelt von der Gladbecker Hydrogenics GmbH und unter anderem bereits in Düsseldorf und im Ruhrgebiet im Einsatz, bezieht seine Antriebsenergie fast ausschließlich aus Wasserstoff. Dadurch erzeugt er praktisch null Emissionen. Und damit scheint das Gefährt prädestiniert für den Einsatz auf der geplanten neuen City-Bus-Linie - nicht weniger als rein elektrisch betriebene Fahrzeuge, an denen RWTH-Experten derzeit arbeiten. Elektrobusse können voraussichtlich nächstes Jahr probeweise in Betrieb gehen.

Ein historischer Planwagen-Treck macht in Aachen Station. Er ist auf einer insgesamt 1 200 Kilometer langen Reise von Flandern nach Brandenburg unterwegs. Unter dem Motto "Titanen on Tour" sind die zehn Planwagen Anfang Mai im flämischen Brügge gestartet. Sie werden von 20 Kaltblutpferden gezogen. Ende Juni wird der Treck in Brück auf dem Höhenzug Fläming erwartet. Der Treck erinnert an die Besiedlung des so genannten Fläming im heutigen Brandenburg im Jahre 1159 durch Menschen aus Brügge.

- Die Aachener Grünen freuen sich über kräftigen Zuwachs: Der Ortsverband Brüssel mit seinen rund 40 Mitgliedern gehört in Zukunft dem Kreisverband Aachen an: Beschlossen wird dies auf der jüngsten Bundesdelegiertenkonferenz. Laut Satzung waren die Brüsseler Grünen bislang dem Kreisverband am Regierungssitz Berlin zugeordnet, Kontakte nach Aachen gab es jedoch schon seit längerem.
- Der Landschaftsverband Rheinland fördert zwei Kulturprojekte in Aachen mit insgesamt 30 000 Euro. Das Geld geht an das Couven-Museum und die internationale Chorbiennale. Sie startet im Juni erstmals in Aachen. Bei dem zehntägigen Festival sind 600 Sänger aus verschiedenen Ländern zu Gast.
- 14. Der diesjährige Preisträger des Europäischen Medienpreises "Médaille

Charlemagne pour les Médias Européens” ist die international agierende Menschenrechtsorganisation “Reporter ohne Grenzen” mit Hauptsitz in Paris. Die Preisverleihung an den Präsidenten der Organisation, Jean-Francois Julliard, findet im Krönungssaal des Aachener Rathauses statt. Als preiswürdig stufte das Kuratorium die “Reporter ohne Grenzen” ein, weil diese sich seit ihrer Gründung 1985 weltweit für die Pressefreiheit und gegen Zensur einsetzten. Mit der Karlsmedaille wird seit dem Jahr 2000 im Vorfeld der Verleihung des Internationalen Karlspreises eine Persönlichkeit oder Institution ausgezeichnet, die sich auf dem Gebiet der Medien um die Herausbildung einer europäischen Identität verdient gemacht hat. Zu den elf Mitgliedern des Kuratoriums gehören unter anderem die Stadt Aachen, arte und die Deutsche Welle. Preisträger vergangener Jahre waren der frühere WDR-Intendant Fritz Pleitgen, Autor Cees Nooteboom und die Regisseure Fatih Akin und Abdellatif Kechiche.

Die Labore von Klinischer Chemie und Medizinischer Mikrobiologie des Aachener Uniklinikums werden nicht privatisiert. Der Aufsichtsrat lehnt das Vorhaben ab. In einer Erklärung heißt es, dass der Klinikvorstand nach anderen Lösungen suchen soll, um Kosten einzusparen. Beschäftigte der RWTH-Klinik hatten wiederholt gegen die geplante Auslagerung protestiert, zuletzt am 13. Mai..

14. -

16. Eine ganz besondere Schau tourt durch Deutschland und macht in Aachen halt: die “Expedition Zukunft”. Die mobile Ausstellung wurde am 23. April in Berlin von Bundeskanzlerin Angela Merkel eröffnet. Seither ist der 300 Meter lange Zug auf einer siebenmonatigen Reise in 60 Städte. Der Ausstellungszug zum Jahr der Wissenschaft ermöglicht mit seinen zwölf aufwändig gestalteten Eisenbahnwaggons fantastische Blicke in die Zukunft.

- Armin Laschet ist neuer Vorsitzender des Kuratoriums der Europäischen Stiftung Aachener Dom. Das Aachener Domkapitel als Träger der Stiftung wählt den NRW-Integrationsminister und Vorsitzenden der Aachener CDU zum Nachfolger des früheren Aachener Dompropstes Hans Mülljans. Müllejans legte das Amt aus Altersgründen nieder. Er war im März 80 Jahre alt geworden, will sich aber auch weiter für die Anliegen der Stiftung einsetzen. Das Aachener Domkapitel gründete 1995 die Europäische Stiftung für den Aachener Dom. Ziel der Stiftung ist es, die europäische Dimension der Kathedrale bekanntzumachen. Langfristige Hilfe bei den Erhaltungsmaßnahmen zu leisten ist ebenfalls Aufgabe der Stiftung. Seit 2007 fördert die Stiftung auch den Europagedanken.
- Die Gesamtschule Brand schließt eine Kooperationsvereinbarung mit dem

Rechenzentrum der RWTH und der Technischen Schule des Heeres. Ziel ist es, Schülern Einblicke in verschiedene Berufsfelder und die Arbeitswelt zu geben. So stellen die Kooperationspartner Praktikumsplätze zur Verfügung und bringen ihre Erfahrungen in den Unterricht mit ein, zum Beispiel beim Bewerbungstraining.

15. Von den landesweiten Streiks in den Kindertagesstätten ist auch die Stadt Aachen betroffen. 50 von 58 städtischen Einrichtungen bleiben den ganzen Tag geschlossen. Das Jugendamt bietet für dringende Notfälle alternative Betreuungsmöglichkeiten an. Ver.di fordert für Erzieherinnen und Sozialarbeiter bessere Bezahlung und Arbeitsbedingungen.

In Aachen wird endlich wieder Bier gebraut: Die "Privatbrauerei E. Ortmanns" macht's möglich. Genau 20 Jahre nach dem Aus für Degraa gibt es ein neues Brauhaus in der Kaiserstadt. Dipl.-Braumeister Elmar Ortmanns und seine Ehefrau Monika Flett-Ortmanns zapfen zur Eröffnung ihrer Privatbrauerei an der Lothringer Straße 112 erstmals obergäriges "Frankenberger Viertel", "Klenkes-Pils" und "Bahkauv-Bock" - gebraut aus bestem Aachener Wasser und speziellen Malzsorten. 900 Liter hat Ortmanns bereits gebraut. Rund 130 Liter kann er täglich brauen und hofft, damit eine neue Ära Öcher Braukunst eingeläutet zu haben. Die Biere sollen in Bügelflaschen und Zwei-Liter-Siphons unters Volk gebracht werden.

- Die Fusion ist perfekt: Aus den bisher getrennten Einzelhandels- und Dienstleistungsverbänden Aachen-Düren und Köln wird der Einzelhandels- und Dienstleistungsverband Aachen-Düren-Köln (EHDV). Das beschließen die Beiräte auf ihren gemeinsamen Sitzungen einstimmig. Die Verbände gehen rückwirkend zum 1. Januar die Fusion ein und erhöhen die Mitgliederzahl auf rund 2 300. Den Vorsitz des Präsidiums hat Jörg Hamel, zuvor stellvertretender Vorsitzender des EHDV Aachen-Düren. Hauptgeschäftsführer ist Manfred Piana.

16. Auf dem Katschhof eröffnet Bundeskanzlerin Angela Merkel offiziell den bundesweiten Europawahlkampf der CDU. Unter dem Leitwort "Wir in Europa" sprechen auch NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers und der CDU-Spitzenkandidat für die Europawahl, Hans-Gert Pöttering.

In der Großkölnstraße rund um die Citykirche findet der "Erste Aachener Fahrradtag" statt. An zahlreichen Ständen und Aktionsflächen präsentieren Polizei, Verkehrswacht, WABe, Vorschulparlament, Vereine, Verbände, Händler und Unternehmen Wissenswertes, Interessantes und Innovatives rund um das Thema Fahrrad.

In Aachen startet eine Plakatkampagne gegen Gewalt bei Fußballspielen. Laut Fußballverband Mittelrhein attackieren im Amateurfußball immer häufiger Spieler und Fans den Gegner oder Schiedsrichter. Es käme dabei sogar zu Verletzungen. Zusammen mit der Alemannia und der Stadt Aachen wirbt der Verband deswegen für ein friedliches Miteinander auf dem Fußballplatz.

Geboren wurde er noch zu Kaisers Zeiten, nun feiert er einen besonderen Geburtstag. Gewerkschaftsmitglied ist er bereits seit 83 Jahren, Ur-Öcher seit genau 100 Jahren. Grund genug, für Bürgermeisterin Hilde Scheidt, Franz Winkler anlässlich des großen Wiegenfestes die Aufwartung zu machen und die Glückwünsche der Stadt zu überbringen.

17. Der 1. Familientag in der StädteRegion findet mit einem tollen Programm für die ganze Familie statt. An 23 Standorten wird gezeigt, was Familien Spaß macht.

Als Weltstar kehrt er in die Heimat zurück: Der 27-jährige Violinist David Garrett gastiert im Eurogress. Der Sohn von Dove Bongartz, einer ehemaligen Primaballerina in den USA, deren Geburtsname David annahm und Georg Bongartz, einem der renommiertesten Geigenauktionäre Europas, ist in Aachen geboren und aufgewachsen. David Garrett bespielt mit seiner Stradivari, die einen Wert von vier Millionen Euro hat, die bedeutendsten Konzerthallen der Welt, zuletzt auch den Londoner Hyde-Park vor 45 000 Zuschauern.

Für den Fußball-Zweitligisten Alemannia Aachen platzt der Traum vom Aufstieg in die 1. Liga. Das Team von Jürgen Seeberger spielt gegen 1860 München 1 : 1. Nur ein Sieg hätte Alemannia im Aufstiegsrennen gehalten.

18. Die Stadt Aachen hat als erste in der Region einen Sozialentwicklungsplan erstellt. Er gibt auf 160 Seiten Auskunft über die soziale Struktur der Kommune. Auf einen Blick kann die Stadt nun sehen, in welchen Gegenden etwa die meisten Rentner wohnen, wo das meiste Geld verdient wird oder wo Kleinkinder am häufigsten erkranken. Damit ein möglichst kleinteiliges Abbild der sozialen Realität entstehen konnte, wurde die Stadt in 52 Gebiete aufgeteilt. Zudem sind Daten von öffentlichen Einrichtungen wie dem Ausländeramt, dem Wohnungsamt oder der Arge in den Plan eingeflossen. Mit seiner Hilfe kann die Stadt künftig leichter sozialen Missständen vorbeugen oder den Bedarf an Kindergartenplätzen einschätzen.

Die Wirtschaft der Region steckt voll in der Krise. Das ist das Ergebnis der vorgelegten Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammer. Jedes dritte befragte Unternehmen bewertet seine gegenwärtige Geschäftslage als schlecht.

Stärker noch als der Dienstleistungsbereich ist die Industrie im Kammerbezirk von der Rezession betroffen. Auch hat sich die Ertragslage der Unternehmen in allen Branchen verschlechtert. Aber die Kammer macht auch Lichtblicke aus. Dazu zählt die Einschätzung der Geschäftserwartungen für die nächsten zwölf Monate. Immerhin 13 Prozent der befragten Firmen geben sich optimistisch. Zum Jahreswechsel waren es nur zehn Prozent.

19. In Aachen wird zum zweiten Mal der "Europäische Karlspreis für die Jugend" verliehen. Ihn vergibt das Europäische Parlament gemeinsam mit dem Direktorium des Karlspreises in Aachen. Ausgezeichnet werden internationale Projekte, die von jungen Menschen organisiert worden sind und das Zusammenwachsen junger Europäer fördern. Die nationalen Sieger aus 27 EU-Ländern stehen im Finale. Den ersten Preis erhält das polnische Studentenprojekt "YOUrope needs YOU". Die Studenten bieten Workshops für Oberstufenschüler an, um ihnen die Chancen eines vereinten Europas näher zu bringen. Platz zwei belegen die französischen Organisatoren des Theater- und Kulturfestivals "Acth  a" - Europäisches Festival des Studententheaters in Albi". Der deutsche Beitrag, ein Hochwasserschutz-Projekt des Conrad-von-Soest-Gymnasiums aus Soest mit dem Titel "Diplomaten in Gummistiefeln", kommt auf Platz drei. Bei den "Diplomaten in Gummistiefeln" handelt es sich um Gruppen junger Leute verschiedener Länder, die gemeinsam Wasserwiesen des Flusses Lippe untersuchten. Rund 500 Gäste wohnen der Zeremonie bei, darunter auch Vertreter von 27 ausgewählten Projekte. Neben der Auszeichnung erhalten die Sieger Geldpreise im Gesamtwert von 10 000 Euro, wobei das Siegerprojekt mit 5 000 Euro dotiert ist. Im vergangenen Jahr kamen die Sieger aus Ungarn, England und Griechenland.

Aachen soll Teil der "Modellregion Elektromobilität" werden. Die Stawag als das Energieunternehmen vor Ort und die RWTH Aachen als eine der führenden Forschungseinrichtungen in Europa treiben das Thema maßgeblich voran und weihen vor dem Super C am Templergraben die erste öffentliche Elektro-Tankstelle in Aachen ein.

- Am Standort Aachen der Musikhochschule Köln wird ein Abschiedsabend für Prof. Dieter Kreidler veranstaltet. Schüler und Kollegen danken dem Dozenten für Gitarre, der ein Jahr lang das Amt des Dekans außer im Standort Wuppertal auch in Aachen ausfüllte, mit einem musikalischen Abend für sein Engagement. Seit neuestem bestimmt ein vierköpfiges Direktorium die Geschicke der Lehranstalt.
20. Nach mehrtägigem Streik nehmen die Kindertagesstätten in Aachen wieder ihren Betrieb auf.

Der Überfall ist offensichtlich sorgfältig geplant: Kurz vor 12:30 Uhr stürmen zwei - wahrscheinlich aus Osteuropa stammende - maskierte Männer mit vorgehaltener Pistole die Filiale der Aachener Bank an der Ecke Sandkaulstraße/Sandkaulbach, lassen den Tresor und den Geldautomaten leer räumen und fesseln die drei Angestellten. Die Männer drohen mit einer Bombe, die sich aber später als Attrappe herausstellt. Sie können zu Fuß mit einem großen Geldbetrag entkommen. Während der ganzen Zeit ist das Gebäude der Handwerkskammer komplett geräumt und die Gegend um die Hotmannspiif großräumig abgesperrt.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Karlspreises findet ein interreligiöses Friedenstreffen mit hochrangigen Kirchenvertretern aus dem Osten und Südosten Europas in der Domsingschule statt.

21. Den Internationalen Karlspreis der Stadt Aachen erhält Prof. Dr. Andrea Riccardi, Gründer der christlichen Glaubensgemeinschaft Sant'Egidio. Die Laienorganisation, die in Rom seit 1973 ihr Hauptquartier hat, ist insbesondere für ihr soziales Engagement bekannt. Auch diplomatisch ist sie aktiv - bedeutendster Erfolg: die Vermittlung eines Friedensvertrages für Mocambique Anfang der 90er Jahre nach einem langen Bürgerkrieg. Riccardi erhält den Karlspreis in Würdigung seines gesellschaftlichen Einsatzes für ein menschliches und solidarisches Europa, für Völkerverständigung und für sein Engagement für Frieden und Gerechtigkeit. Riccardi ist der 50. Karlspreisträger. Für Dr. Jürgen Linden ist es die letzte Karlspreisverleihung als Aachener Oberbürgermeister. Er hat während seiner Amtszeit den Karlspreis 21 Mal in Aachen bzw. einmal in Rom (Außerordentlicher Karlspreis an Papst Johannes Paul II.) verliehen. Die Laudatio hält der ehemalige Präsident des Europäischen Parlaments, Pat Cox, der die Auszeichnung selbst im Jahr 2004 erhalten hat. Entgegen den Gepflogenheiten gibt es neben Pat Cox einen weiteren Festredner: der ehemalige Direktor des Internationalen Währungsfonds, Michel Camdessus. Er gilt als enger Freund des diesjährigen Karlspreisträgers. Vier Karlspreisträger vergangener Jahre nehmen an der Zeremonie teil: Großherzog Henri und Großherzogin Maria Teresa von Luxemburg (1986), Simone Veil (1981), Leo Tindemans (1976) und Laudator Pat Cox (2004). Hochrangige Kirchenvertreter aus dem Osten und Südosten Europas nehmen ebenfalls an der Karlspreisverleihung teil. Aus Israel kommt der Oberrabbiner von Savyon, das Sultanat Oman entsendet seinen Minister für religiöse Angelegenheiten. Dazu stoßen erstmals Gäste aus dem afrikanischen Raum.

In der Antoniusstraße kommt es zu einer wilden Schlägerei, bei der ein 26-jähriger Mann schwere Kopfverletzungen davonträgt. Zwischen zwei rivalisierenden Gruppen aus dem Rotlichtmilieu eskaliert die Gewalt.

22. Die Rauchsäule ist weithin sichtbar: Ein Feuer in einem Haus an der Ecke Trierer Straße/Clermontstraße löst einen Großeinsatz der Feuerwehr aus. Seinen Ursprung hat der Brand vermutlich an der hinteren Fassade, die aus unbekannten Gründen in Flammen aufgeht. Eine Frau wird leicht verletzt, der Schaden beläuft sich auf 250 000 Euro. Das Haus wird unbewohnbar.
24. An einem emotionalen Nachmittag laufen vor der Partie rund 20 Alemannen-Legenden wie "Jupp" Martinelli, Willi Landgraf, Jo Montanes oder Erik Meijer noch einmal ein. Beim letzten Meisterschaftsspiel auf dem legendären 101-jährigen Aachener Tivoli gegen den FC Augsburg, tragen die Spieler von Alemannia Aachen ein ganz besonderes Trikot. Auf dem Hemd, das dem Vizemeistertrikot von 1969 nachempfunden ist, haben sich viele Fans mit ihrem Namen verewigt. Der Tivoli wurde 1908 Spielstätte der Alemannen, 1928 bereits als Stadion in Grundzügen erbaut und im Sommer des selben Jahres eingeweiht, 1953 und 1957 auf die Kapazität von damals 32 000 Zuschauern erweitert, 1980 mit einem Dach über den Stehrängen versehen und 1999 für den Profifußball saniert und modernisiert. Das bisherige Stadion fasst gut 21 000 Besucher. Von der kommenden Saison an bestreitet die Alemannia ihre Heimspiele im Tivoli-Neubau, der knapp 33 000 Zuschauern Platz bieten wird. Die Alemannen gewinnen das Spiel gegen FC Augsburg mit 4 : 0 und erreichen damit den vierten Tabellenplatz. Es ist die zweitbeste Zweiliga-Platzierung der Aachener Vereinsgeschichte.
25. Die Stadt Aachen darf sich "Ort der Vielfalt" nennen. Damit würdigt das Bundesfamilienministerium den vorbildlichen Einsatz der Stadt gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus. Die Initiative "Orte der Vielfalt" ist 2007 von der Bundesregierung ins Leben gerufen worden. Die Stadt Aachen hatte sich um den Titel beworben und eine Erklärung für Vielfalt, Demokratie und Toleranz unterschrieben. Stadtkämmerin Annekathrin Grehling, die die Bewerbung koordiniert hat, nimmt das Prädikat bei einer Festveranstaltung in Berlin entgegen.

In Danzig-Oliva wurde Regina Maria Fischer geboren - vor genau 100 Jahren. Sie feiert ihr besonderes Altersjubiläum im Haus St. Raphael. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt die Glückwünsche der Stadt.

- Die Oldtimer-Automodelle von Minichamps sind die besten: Zu diesem Urteil kommen mehr als 16 000 fachkundige Leser des Oldtimermagazins "Motor Klassik" und vergeben den Titel "Best Brand 2009". Das Aachener Unternehmen, Weltmarktführer für hochwertige Sammlerminiaturen aus Metall, befindet sich damit in exzellenter Gesellschaft: In anderen Kategorien wählten die Leser namhafte

Traditionsunternehmen wie den ADAC (Oldtimer-Versicherungen), Bosch (Werkzeuge, Werkstattketten, Zündkerzen), Mercedes-Benz (Oldtimer-Ersatzteile) oder Shell (Treibstoffe).

- 34 Schulen aus NRW erhalten das Gütesiegel "Individuelle Förderung". Mit dabei ist auch die städtische Montessori-Grundschule an der Mataréstraße. Nach Angaben des NRW-Schulministeriums tragen landesweit nun schon 271 Schulen das Prädikat. Das Gütesiegel würdigt beispielhafte Unterrichtsansätze, die jedem Kind helfen, seine Begabungen und Stärken zu entfalten.

- 26. Die Gewerkschaft ver.di weitet die Streiks in den Kindertagesstätten aus. Erneut wird in den Kindertagesstätten und in Einrichtungen der Offenen Ganztagschulen gestreikt. Am Morgen findet auf dem Münsterplatz eine Kundgebung statt. Notplätze werden nur in zwei von 58 städtischen Kitas angeboten. Im Vergleich zu den ersten Streiks kann die Stadt damit nur 100 statt der zuletzt dringend benötigten 200 Plätze für absolute Notfälle bereithalten.

Gemeinsam mit den Architekten und Bauherren setzt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden den ersten Spatenstich für das Neubaugebiet Beverpark. 15 Monate müssen sich die jungen Familien noch gedulden bis die Siedlung Beverpark, zu der neben den Bungalows auch eine Tiefgarage, Grünflächen und ein Spielplatz gehören werden, fertig ist. Immerhin sind bereits 28 von 29 Einfamilienhäuser bereits verkauft.

26. -

- 28. Die Streiks an den Aachener Kindertagesstätten werden fortgesetzt. Von den Streiks sind insgesamt 58 städtische Kitas sowie Offene Ganztagschulen an elf Grundschulen betroffen. Rund 700 städtische Mitarbeiterinnen, die rund 3 600 Plätze betreuen, beteiligen sich am Ausstand. Die Stadt hält lediglich 260 Plätze für den absoluten Notfall bereit. Für unter Dreijährige gibt es keine Noteinrichtungen.

- Die Frauen 30 des Tennis-Clubs Brand schaffen den Aufstieg in die 1. Verbandsliga. Dieser ist um so höher zu bewerten, da man zeitweise mit Verletzten antreten musste.

- 27. Neuer Träger des Familienunternehmer-Preises "Aachen Sozial" ist Dr. Meino Heyen, der Mitbegründer der Aixtron AG, die Fertigungsanlagen zur Herstellung von Halbleitern produziert. Zum dritten Mal vergeben die ASU-Familienunternehmer diese Auszeichnung an eine Unternehmerpersönlichkeit, die sich durch soziales Engagement verdient gemacht hat. Heyen organisiert Hilfstransporte für Russland

und unterstützt sowohl die Unicef als auch den Förderkreis schwerkranker Kinder sowie das Aachener Das-Da-Theater. Der Preis, der mit 5 000 Euro dotiert ist, wird im Krönungssaal des Rathauses verliehen.

28. Die Aachener haben die Möglichkeit, eine Stunde länger auf dem Wochenmarkt vor dem Rathaus Obst, Gemüse, Eier, Käse, Blumen und frischen Fisch einzukaufen. Bis 14 Uhr sind künftig Einkäufe möglich.

28. -

31. Bei den Deutschen Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen in Aachen gewinnt Sascha Klein von SV Neptun die Einzelkonkurrenz vom Zehn-Meter-Turm. Im Synchronspringen hat er sich an der Seite von Patrick Hausding aus Berlin bereits den Titel souverän gesichert. Uschi Freitag gewinnt Bronze vom "Einer" und Philipp Becker Silber vom Drei-Meter-Brett. Der 21-jährige Aachener Wasserspringer belegt den zweiten Platz hinter dem schon drei Mal siegreichen Berliner Ass Patrick Hausding. Einen weiteren Meistertitel für den SV Neptun Aachen gelingt Uschi Freitag im Kunstspringen vom Drei-Meter-Brett.

- Die Berufslaufbahn von Theresa Küppers begann mit dem Studium der Theologie in Bonn, führte über weitere Stationen als Projektleiterin in die Jugendabteilung des Generalvikariats im Bistum Aachen und zuletzt in die Burtscheider Reha-Kliniken. Dort wird sie in ihr neues Amt eingeführt. Als Krankenhausseelsorgerin ist Theresa Küppers jetzt für etwa 400 Patienten der Reha-Klinik Schwertbad und der Rheuma Klinik zuständig.

- Das hochdekorierte Hightech-Unternehmen "mNemoscience" mit Sitz in Aachen und Übach-Palenberg gerät in finanzielle Schieflage und muss Insolvenz anmelden. Die Firma entwickelt unter anderem für medizinische Anwendungen revolutionäre "Formgedächtniskunststoffe". Zum Beispiel ermöglichen sie chirurgisches Nahtmaterial, das sich selbst verknotet. "mNemoscience" ist eine der innovativsten und visionärsten Firmen der Republik, doch die internationale Finanzkrise macht auch vor ihr nicht Halt. Das Unternehmen wurde mit Preisen überhäuft, so wurde es für den Deutschen Gründerpreis 2004 nominiert.

- Das Aachener Inda-Gymnasium gewinnt beim deutsch-französischen Digitalfilmwettbewerb den ersten Preis. 150 Schulen aus Deutschland, Frankreich, Luxemburg und Belgien waren am Digitalfilmwettbewerb der Goethe-Institute in Frankreich und der französischen Kulturinstitute in Deutschland beteiligt. Unter dem Motto "Alle gleich und doch verschieden: Europa sind wir, du und ich." haben die Schüler einen 90 Sekunden langen Film gedreht.

30. Die Aachener Profi-Boxerin Jessica Balogun verteidigt ihren Weltmeisterschaftstitel im Junior-Weltergewicht in Aachen. Die 21-Jährige in Nigeria gebürtige Jessica Balogun, die seit sechs Jahren in Aachen lebt, hat erst im Januar auf Haiti den Titel im Junior-Weltergewicht gewonnen. Sie besiegt ihre Herausforderin, die Rumänin Daniela David, vor rund 600 Zuschauern nach zehn Runden einstimmig nach Punkten.
31. Nach acht Jahren an der Spitze der Sparkasse Aachen scheidet Dr. Jochen Bräutigam aus. Er übergibt die Leitung des zwölf größten deutschen Kommunalinstituts an Hubert Herpers, seinem bisherigen Stellvertreter. Nach dem Studium und der Promotion in München und Stationen bei der Westdeutschen Landesbank und der Kreissparkasse Limburg/Lahn kam Dr. Bräutigam 1989 nach Aachen.

Oliver Rohloff, bisheriger Vorsitzender der Geschäftsführung des Zeitungsverlages Aachen, wird neuer Geschäftsführer des Berliner Verlags. Die von Oliver Rohloff geführten Geschäftsbereiche werden bis auf weiteres von Geschäftsführer Andreas Müller übernommen. Das Kölner Verlagshaus M. DuMont Schauberg hat den Berliner Verlag von der britischen Mecom-Gruppe übernommen. Dazu gehören unter anderen die "Berliner Zeitung", der "Berliner Kurier" sowie die "Hamburger Morgenpost".

Bei einem Integrationsfest des Bosnischen Kulturzentrums in Aachen, mit dem für ein gemeinsames, friedliches Europa geworben werden soll, kommt es zu einer Massenschlägerei. Aus ungeklärtem Anlass geraten zunächst mehrere kleine Gruppen aneinander, ehe sich nach Polizeiangaben schließlich zwischen 100 und 200 Personen an der Schlägerei beteiligen. Zehn Streifenwagen sind im Einsatz, mehrere Personen werden leicht verletzt. Ein Mann kommt ins Krankenhaus.

Juni

01. Hubert Herpers wird neuer Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Aachen. Er tritt damit die Nachfolge von Dr. Jochen Bräutigam an, der nach Vollendung seines 65. Lebensjahres zum 31. Mai in den Ruhestand getreten ist. Herpers ist seit mehr als 20 Jahren im Vorstand der Sparkasse Aachen tätig und war zuletzt Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden. Dieser Posten wird ab Mitte 2009 nicht mehr besetzt.

Neuer Bezirksamtsleiter im Stadtbezirk Haaren wird Frank Prömpeler. Er war bereits zu Beginn seiner Tätigkeit bei der Aachener Stadtverwaltung im Bezirksamt Haaren tätig, danach bei der Arge der Stadt Aachen und zuletzt im städtischen Fachbereich Personal und Organisation. Darüber hinaus ist er vielen Aachenern als Prinz Karneval der Session 2007/2008 bekannt. Bis Ende Januar dieses Jahres wurde das Bezirksamt von Hans-Dieter Hüllenkremer geführt, der seit Februar die Leitung des Studieninstitutes für Kommunale Verwaltung Aachen übernommen hat. Hüllenkremer hatte das Bezirksamt sieben Jahre geleitet.

- Vorzeitig am Ziel sind die Fußballerinnen des FC Eintracht Kornelimünster. Als Meister der Kreisliga gehört das Team in der neuen Saison zu den Landesligisten.
02. Auf Einladung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) beraten die Geschäftsführer der Arbeitgeberverbände im Aachener Quellenhof über künftige Strategien und Perspektiven. NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers ist Gast bei einem Empfang im Aachener Rathaus.

Die Leitung des Autozulieferers Gates lehnt ein von der Belegschaft entwickeltes Alternativmodell zur Rettung des Produktionsstandorts in Aachen ab. Es sah jährliche Einsparungen in Höhe von 5,5 Millionen Euro vor. Das Management hält dennoch an den Verlagerungsplänen in die Türkei und nach Schottland fest. Rund 350 Beschäftigte verlieren ihren Arbeitsplatz.

Nikolaus und Elisabeth Lürkens feiern in Eilendorf im Kreis ihrer Familie und Nachbarn Diamanthochzeit. Nach der standesamtlichen Heirat in Broichweiden, wurde das Paar kirchlich getraut in der Kirche St. Hubertus in Verlautenheide. Sie waren das erste Brautpaar in der neu aufgebauten Kirche, die im Krieg zerstört worden war. Für die Stadt gratuliert der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Eilendorf, Herbert Dondorf.

Auch die Eheleute Günter und Hannelore Jahn haben Grund zum Feiern: Sie stammen aus Leipzig leben aber schon seit 60 Jahren in Aachen und können quasi

ein doppeltes Jubiläum feiern, nämlich 60 Jahre in Aachen und 60 Jahre verheiratet. Die Glückwünsche der Stadt zur Diamanthochzeit überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

02. -

03. Der Arbeitskampf geht weiter: Die meisten städtischen Kindertagesstätten in Aachen sowie zahlreiche Angebote der Offenen Ganztagschulen werden erneut bestreikt. Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di und die Komba (Gewerkschaft für den kommunalen Dienst im Deutschen Beamtenbund) rufen die Beschäftigten der Sozial- und Erziehungsberufe wieder zum Streik auf. Erzieherinnen und Sozialarbeiter kämpfen für einen Tarifvertrag zur betrieblichen Gesundheitsförderung.

-- Tiefer Einschnitt bei Heusch: Das Aachener Traditionsunternehmen entlässt zum 1. November 34 ihrer 91 Mitarbeiter, rund 40 Prozent der gesamten Belegschaft. Außerdem wird der traditionsreiche Standort am Krugenofen in Burtscheid aufgegeben: Das Unternehmen wird komplett nach Eilendorf umsiedeln, wo man in der Kellershaustraße bereits seit geraumer Zeit ein Werk betreibt. Der 159 Jahre alte Hersteller von Präzisionsmessern für die Textil- und Lederindustrie leidet massiv unter der Wirtschaftskrise und verzeichnet starke Umsatzeinbrüche.

-- In Aachen wird die erste Straßenbeleuchtung mit Leuchtdioden in Betrieb genommen. Im Vergleich zu herkömmlichen Straßenlaternen können rund 70 Prozent Energie eingespart werden. Die Pilotanlage besteht aus 26 LED-Leuchten, die den Mittelstreifen der Monheimsallee beim Aachener Spielcasino beleuchten. Die Technik gilt wegen ihres niedrigen Energieverbrauchs und ihrer langen Lebensdauer als umweltfreundlich. Die Ampeln in Aachen sind mittlerweile alle auf LED-Technik umgerüstet worden.

-- Aachen gehört zu den bundesweit acht Modellregionen, in denen Elektrofahrzeuge gefördert werden sollen. Insgesamt werden bis 2011 rund 115 Millionen Euro aus dem Konjunkturprogramm II zur Verfügung gestellt. Die Stromfahrzeuge sollen beispielsweise im öffentlichen Nahverkehr getestet werden. In Aachen gibt es Bestrebungen, einen Elektrobuss auf einer neuen Innenstadt-Linie einzusetzen.

03. Zum ersten Mal ist wissenschaftlich bewiesen, dass Karl der Große den Aachener Dom vor 1 200 Jahren bauen ließ. Experten der Uni Köln und Archäologen gelingt dieser Nachweis. Anhand von Holzstücken aus dem Fundament und dem Dachstuhl können sie den Baubeginn auf den Zeitraum um 798 eingrenzen. Vor diesem Ergebnis konnten Wissenschaftler das Alter des Weltkulturerbes nur

anhand von Indizien festlegen.

Der Kölner Regierungspräsident Hans Peter Lindlar spricht sich im Rahmen seiner "Hauptschultour" für den Aufbau einer "Bildungslandschaft Aachen-Ost" aus, also für ein Kooperationsmodell aus Hauptschule Aretzstraße, Hugo-Junkers-Realschule und Geschwister-Scholl-Gymnasium. Er hält dies - im Vergleich zu der von SPD, CDU und Grünen geplanten vierten Gesamtschule in Aachen - für die preiswertere und bessere Alternative. Die Gesamtschule würde die Schließung der drei anderen Schulen bedeuten. Über die vierte Gesamtschule will der Rat der Stadt am 24. Juni entscheiden.

Im Rahmen des Kulturfestivals "Across the borders" umgarnt das deutsch-schweizerische Künstlerkollektiv "Das Archiv", bestehend aus Sabina Kaeser und Thomas J. Hauck, mit rund sieben Kilometern Garn den Karlsbrunnen auf dem Markt. "Rot: 50° 46', 06° 06' Der Einfädler" nennt sich das Netzwerk, das den "Eäzekomp" noch bis 12. Juni umgeben wird.

An der RWTH Aachen beginnt ein Kolloquium über neueste Arbeitsmethoden und Trends im Bergbau. Eines der wesentlichen Themen ist für die Forscher der Einsatz von Mobilfunk unter Tage. Normalerweise funktionieren Handys unter Tage nicht. Im normalen Alltag müssen die Bergleute häufig noch immer festinstallierte Telefone verwenden, die in mehreren hundert Meter Entfernung voneinander angebracht sind. Das soll sich ändern. Künftig werden in den Bergwerken an verschiedenen Stellen Sendestationen aufgestellt, die den Mobilfunkbetrieb auch unter Tage möglich machen. Dadurch wird der Bergbau effizienter und Bergleute können zudem bei Unglücken schneller reagieren. An dem Kolloquium nehmen rund 400 Experten aus dem In- und Ausland teil.

04. Nach der Absage des Regierungspräsidenten Hans Peter Lindlar an die Pläne einer vierten Gesamtschule räumen die Ratsfraktionen von CDU, SPD und Grüne ein, dass auch "andere Wege" möglich seien. Sie erwarten nun Ideen vom RP, die Schullandschaft im Aachener Ostviertel zu erhalten.

Institute der RWTH Aachen entwickeln Dieselmotoren, die mit Kraftstoffen aus Biomasse betrieben werden sollen. Um sich darüber zu informieren, kommen Experten aus aller Welt zu einer Konferenz in Aachen zusammen. Autos und Lastwagen könnten künftig mit Kraftstoffen aus Holz, Mais, Abfällen oder auch Algen betrieben werden. Die Aachener Forscher beschäftigen sich derzeit mit der Zusammensetzung und der Produktion des Kraftstoffes der Zukunft. Ziel der Entwicklungen ist es, Dieselmotoren sauberer, umweltfreundlicher und auch

kostengünstiger zu bauen. Neben den alternativen Kraftstoffen geht es auch um neue Verbrennungsverfahren und Rußfilter. In den vergangenen Jahren sind die Verkaufszahlen von Dieselfahrzeugen stetig gestiegen. An den Entwicklungen beteiligen sich rund 20 Institute der RWTH Aachen.

In Aachen endet eine Ära am Theater. Der langjährige Intendant des Grenzlandtheaters Manfred Langner, der nach Stuttgart wechselt, wird offiziell verabschiedet. 26 Jahre war er am Grenzlandtheater, davon 15 Jahre als Intendant. Unter seiner Leitung erreichte die Bühne in der Aachener Elisengalerie eine bundesweite Spitzenstellung. Langner und sein ebenfalls scheidender Geschäftsführer Franz Hermanns konnten zuletzt knapp 60 Prozent der Ausgaben mit den Kartenerlösen decken. Das ist dreimal so viel wie andere öffentlich geförderte Theater in Deutschland. Hermanns geht mit 80 Jahren in den Ruhestand. Langner übernimmt die Schauspielbühnen in Stuttgart. Sein Nachfolger in Aachen ist Uwe Brandt, bisheriger Referent von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.

Walter und Vera Gottwald feiern im Kreise ihrer Familie ihr 60-jähriges Ehejubiläum. Der Bezirksvorsteher Aachen-Mitte, Heiner März, überbringt die Glückwünsche der Stadt.

04. -

05. Die Kindertagesstätten in der Region sind wieder regulär geöffnet. Nach Angaben der Gewerkschaft ver.di soll es auch in der kommenden Woche keine Streiks geben. Die Streiks haben vor rund drei Wochen begonnen.

-- Der Aachener Verein zur Förderung von Eigenarbeit zeichnet das Kinder- und Jugendbegegnungszentrum Driescher Hof mit dem Sonderpreis als Partner-Projekt 2009 aus. "Seit über drei Jahren ist Eigenarbeit in der OT Driescher Hof ein fester und kontinuierlicher Bestandteil in den Angeboten", heißt es in der Begründung. Der Vorstand des Aachener Vereins zur Förderung von Eigenarbeit wertet die Aktivitäten und besonders auch die vorzeigbaren Ergebnisse der vielen Eigenarbeitsprojekte als ein Zeichen dafür, dass Eigenarbeit zum festen Identifikationsbestandteil von Team und jugendlichen Besucherinnen und Besuchern geworden ist. Der Preis würdigt das außerordentliche Engagement. Eigenarbeit als festen und kontinuierlichen Bestandteil in den Alltag der OT zu integrieren.

05. Zwei Tage vor den Europawahlen veranstaltet die Volkshochschule (VHS) Aachen das "1. EU-Sprachen-Fest". 18 der insgesamt 23 Amtssprachen werden auf

unterschiedliche Weise präsentiert. Derzeit hat die VHS 16 Amtssprachen im Angebot. Bulgarisch, Maltesisch und Öcher Platt werden nicht angeboten. Ziel der VHS ist es, alle 23 Sprachen plus den Aachener Dialekt zu lehren.

05. -

14. Die "Internationale Chorbiennale Aachen" findet erstmals statt. Zur Premiere präsentieren rund 1 500 Sängerinnen und Sänger aus 49 Ensembles ihr Können. Allein aus der Region sind über 40 Ensembles dabei. Sie repräsentieren die enorme Vielfalt der Gesangkunst im Dreiländereck. Es gibt zahlreiche konventionelle Chorkonzerte, Doppelkonzerte, unkonventionelle Lunchkonzerte sowie die "Lange Chornacht" in der Aachener Innenstadt mit knapp 50 Chören. Abgerundet wird das Angebot durch öffentliche Proben, Chorworkshops sowie die Mitwirkung zahlreicher Ensembles in Sonntags-Gottesdiensten in Aachen und Umgebung. Alle Konzerte sind ausverkauft, knapp 10 000 Zuhörer sind dabei. Eine Neuauflage der Chorbiennale ist in zwei Jahren geplant. Außerdem wollen die Initiatoren den Bundes-Chorwettbewerb 2014 nach Aachen holen.

- Das Bundesbauministerium fördert den Aachener Dom mit 3,5 Millionen Euro. Eine Expertenkommission des Ministeriums hat alle Unesco-Welterbestätten in Deutschland geprüft und sich für die Förderung ausgesprochen. Damit bekommt Aachen zum ersten Mal nach über 20 Jahren Fördergelder für das Unesco-Weltkulturerbe Aachener Dom. Der Dom wurde 1978 als erstes deutsches Denkmal in die Liste des Unesco-Weltkulturerbes aufgenommen. Das Geld soll bereits Ende Juni nach Aachen fließen und wird in ein neues Dom-Informationscenter für Touristen, in die Sanierung des Doms selbst sowie in die Gestaltung der Freiräume zwischen Dom und Rathaus investiert. Die Stadt muss allerdings erhebliche Eigenmittel beisteuern.

- Zwei Aachener Schülerinnen können sich jeweils über einen ersten Platz im Bundeswettbewerb Fremdsprachen auf Landesebene freuen: Dorothea Setzer vom Anne-Frank-Gymnasium siegt im Bereich moderne Fremdsprache und Ezra Rosencrantz vom Pius-Gymnasium im Fach Latein, der sich unter knapp 500 Bewerbern in fünf Aufgaben durchsetzen kann. Insgesamt haben sich mehr als 1 200 Schüler aus NRW beteiligt. Die Sieger qualifizieren sich für ein bundesweites Sprachturnier und werden mit Urkunden und Preisen belohnt.

07. Martin Schulz von der SPD wird weiterhin und Sabine Verheyen von der CDU zum ersten Mal die Region Aachen, Düren, Heinsberg und Euskirchen im Europaparlament vertreten. In der Stadt Aachen erreicht die CDU 34,2 Prozent und verliert im Vergleich zum Ergebnis der Europawahl 2004 (= 40,9 Prozent) 6,7

Prozent. Die SPD kann dazu gewinnen und ihr Ergebnis von 2004 (= 21,3 Prozent) um 3,2 Prozent steigern und erhält 24,5 Prozent der Stimmen. Die Grünen erzielen 19,0 Prozent und verlieren im Vergleich zu 2004 (= 22,4 Prozent) 3,4 Prozent. Die FDP liegt völlig im Trend und kann ihr Ergebnis von 2004 (= 8,0 Prozent) um 3,3 Prozent verbessern und steigt auf 11,3 Prozent. Die Linke kann ebenfalls Zugewinne in Höhe von 2,4 Prozent verbuchen und kommt auf 4,8 Prozent. Bei der Europawahl 2004 kam die PDS auf 2,4 Prozent. Entgegen des Bundestrends ist die Wahlbeteiligung in Aachen besser, sie steigt im Vergleich zu 2004 von 46,6 Prozent auf 47,9 Prozent.

Mit herausragenden Leistungen präsentiert sich Vera Niemeyer (Aachener SV 06) bei den NRW-Meisterschaften, bei denen 24 Schwimmerinnen und Schwimmer aus sechs Vereinen des Bezirks Aachen an den Start gehen, um sich mit den Konkurrenten auf Landesebene zu messen. Top Schwimmerin Niemeyer (Jahrgang 1990) zieht sich trotz vorausgegangener Abiturvorbereitung und -prüfungen in Bestform. Über 100 m und 200 m Rücken sichert sie sich souverän in den beiden Vorläufen die Goldmedaillen und gibt sich für die Endläufe kämpferisch. In beiden Finals verbessert sie deutlich ihre Vorlaufzeiten und wird mit Bezirksrekorden über 100 m und 200 m Rücken NRW-Meisterin.

- Wegen ihres Einzugs in das Europaparlament wird Sabine Verheyen mit Ende der laufenden Amtsperiode im Herbst nicht mehr für den Stadtrat kandidieren und damit ihr Bürgermeisteramt niederlegen. Sie ist seit 1999 Bürgermeisterin der Stadt Aachen.
 - Rhenania Richterich ist Meister der Bezirksliga, Staffel vier und steigt somit, nach drei Jahren Abstinenz, wieder in die Landesliga auf. Mit 66 Punkten und einer Tordifferenz von 83 : 31 Toren stellt die Mannschaft in der abgelaufenen Bezirksligasaison sowohl den besten Angriff, als auch die beste Defensive.
08. Die Bauarbeiten an der zweiten Röhre des alten Buschtunnels beginnen. In den kommenden Monaten wird der knapp 700 Meter lange Tunnel auf den neuesten technischen Stand gebracht. Die Sanierung schließt eine der letzten Lücken im Hochgeschwindigkeitsverkehr zwischen Deutschland und Belgien. Dann sollen die Züge eine Geschwindigkeit von 160 Kilometern pro Stunde erreichen können. Damit verkürzt sich zum Beispiel die Fahrzeit von Köln nach Aachen um etwa zehn Minuten. Derzeit wird der Zugverkehr eingleisig durch die vor anderthalb Jahren fertiggestellte neue Röhre des Buschtunnels geführt. Insgesamt 16 Millionen Euro investieren Bund und Bahn in die Sanierung, Ende 2010 soll sie fertig sein.

Der ehemalige Bezirksamtsleiter von Aachen-Brand und engagierte Vereinsförderer Heribert Kuck stirbt im Alter von 67 Jahren. Von 1989 bis zu seiner Pensionierung 2004 setzte er als Leiter des Bezirksamts viele Impulse für den Stadtteil. Rund zwei Jahrzehnte lang engagierte er sich zudem als Geschäftsführer und schließlich Vizevorsitzender des Brander Bürgervereins.

- Schock beim Aachener Maschinenbauer SMS Schumag GmbH: Die Mönchengladbacher Firmenzentrale teilt den rund 330 Mitarbeitern mit, dass 130 Jobs gestrichen werden. 40 Prozent der Belegschaft werden somit arbeitslos. Die personellen Einschnitte werden mit anhaltend starken Auftragsrückgängen begründet. Die weltweit tätige SMS-Meer-Gruppe in Mönchengladbach hatte die Maschinenbauparte des Traditionsunternehmens Ende 2008 für 40 Millionen Euro gekauft. Der andere Schumag-Teil, der Präzisions- und Normteile herstellt, baut ebenfalls massiv Stellen ab - 200 von rund 600.
- Die RWTH Aachen bekommt 35 Millionen Euro von Bund und Land für ein neues Forschungszentrum. Diese Entscheidung trifft die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz der Länder. In dem neuen Zentrum sollen Techniker und Naturwissenschaftler gemeinsam alternative Antriebskonzepte entwickeln, zum Beispiel für Hybridautos oder für batteriebetriebene Wagen. Die RWTH wird dabei eng mit dem Forschungszentrum Jülich zusammenarbeiten.
- Neun Forscherteams aus Nordrhein-Westfalen, drei von der RWTH Aachen, gewinnen die zweite Runde des Wettbewerbs "Hightech.NRW" und werden drei Jahre lang gefördert. Landesweit haben sich 149 Antragsteller beteiligt. Die Aachener Forscher wollen zum Beispiel Methoden entwickeln, mit denen sie neue Konzepte zur Tumorbehandlung schneller umsetzen können.
- Die Freude ist den ehrenamtlich aktiven Damen des Aachener Nachbarschaftsringes Öcher Frönnde e. V. ins Gesicht geschrieben, belegt doch ihr Verein bei einem bundesweiten Wettbewerb den 1. Platz. Damit verbunden ist ein Preisgeld in Höhe von 10 000 Euro. Der Wettbewerb war im Sommer vorigen Jahres unter dem Motto "Das hilfreiche Alter hilfreicher machen" von der Stiftung ProAlter ausgeschrieben worden. 153 Projekte hatten sich beteiligt. Durch ein unabhängiges Preisgericht werden jetzt die besten der bereits realisierten beziehungsweise geplanten Projekte mit Preisen von insgesamt 30 000 Euro ausgelobt. Die Öcher Frönnde sind im September 2004 gegründet worden und sind nach dem Modell des Tauschens von Zeit-Punkten organisiert. Wer in aktiven Zeiten ehrenamtliche Hilfestunden leistet und als eine Zeit-Rente anspart, kann sie im aktuellen Notfall bei Krankheit oder im Alter wieder unentgeltlich abrufen.

- Forscher der RWTH Aachen untersuchen den Einfluss von Navigationsgeräten auf das Fahrverhalten von Autofahrern. Dabei werden Testpersonen in einem speziell ausgerüsteten Wagen von einer Kamera beobachtet. Vor allem wollen die Forscher wissen, ob die Benutzung eines Navigationsgerätes eher mehr oder weniger Sicherheit im Straßenverkehr bringt. Bei dem Projekt arbeiten die Forscher mit 25 Partnern aus neun Ländern zusammen. Es soll Mitte 2012 abgeschlossen werden.
- 10. Von Grund auf überarbeitet präsentiert sich der Internetauftritt der Stadt Aachen unter www.aachen.de. Mit dem völlig neu gestalteten Angebot will die Stadt gezielt auch jüngere Bürger ansprechen. Darüber hinaus will sie auch erfahren, was ihre Einwohner zu sagen haben. Neue Diskussionsforen und Kommentierungsmöglichkeiten sollen den Dialog zwischen Bürger und Verwaltung ankurbeln. Nach rund sieben Jahren war das bisherige Design aus dem Jahr 2002 mit seinen gelben und orangefarbenen Tönen reif für eine Generalüberholung. Auf der neuen Seite herrschen hellere Farben, großformatige Fotos und besser lesbare Überschriften.

Einmal jährlich lädt die RWTH Aachen alle interessierten Schülerinnen und Schüler zum Studieninformationstag ein. Bereits zum 19. Mal öffnet die Hochschule dafür ihre Türen. Rund um Hauptgebäude und Kármán-Auditorium der RWTH besteht die Gelegenheit, die Vielfalt der Aktivitäten kennen zu lernen und sich über das zukünftige Lern- und Lebensumfeld zu informieren.

Was beim Tanzen begonnen hat, ist auch heute noch ihr großes Glück: Vor 60 Jahren lernten sich Friedrich und Maria Lennertz bei einer Tanzveranstaltung im damaligen Tanzcafé "Vaterland" am Holzgraben kennen. Jetzt feiern sie Diamanthochzeit. Für die Stadt gratuliert Manfred Kuckelkorn, Bezirksvorsteher von Aachen-Richterich.

- 10. -
- 14. Der Historische Jahrmarkt in Kornelimünster bietet wiederum Nostalgie, Kurioses und Kunst. Vor acht Jahren hat Zirkusdirektor Bernhard Paul vom Circus Roncalli die Organisation des jährlichen Spektakels übernommen, seitdem stellt er aus seiner eigenen Sammlung nostalgische Attraktionen zur Verfügung. Außerdem haben mehr als 120 Schausteller, Händler, Kunsthandwerker und Künstler aus ganz Deutschland rund um die Propsteikirche ihre Buden und Fahrgeschäfte aufgebaut. Kleinkünstler und Straßenartisten unterhalten die Besucher im historischen Ortskern an der Inde. Auf der Bühne treten Gilbert, ein Gaukler aus Paris, sowie der "stärkste Mann der Welt" auf. Erstmals ist die "Tropische Tierwelt" mit ihren rund 40 verschiedenen Reptilien vertreten. Verschiedene Spielmannszüge

der Interessengemeinschaft Münsterland sorgen für die musikalische Untermalung. Mit romantischem Charme lockt der Historische Jahrmarkt mit einer gelungenen Mischung aus Musik, bodenständigem Handwerk und filigraner Kleinkunst Besucher von nah und fern an, allerdings beschert das wechselhafte Wetter dieses Jahr etwa 30 Prozent weniger Besucher als im Vorjahr.

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Interessengemeinschaft der Trommler- und Pfeiferkorps und Musikvereine Münsterland finden mehrere Festveranstaltungen statt.

- In der Sommerpause wird die Fassade des Stadttheaters für rund eine Million Euro saniert. Geplant ist, auch Sitzpodeste auf dem Vorplatz zu bauen und die Außengastronomie des Theatercafés zu verbessern. Das denkmalgeschützte Theater repräsentiert zusammen mit dem Elisenbrunnen die klassizistische Architektur in Aachen. Im 2. Weltkrieg war das Haus fast vollständig zerstört. 1951 wurde es dann nach dem Wiederaufbau wiedereröffnet.
- 12. In einem Urheberrechtsstreit zwischen dem Künstler Bonifatius Stirnberg und der Stadt Aachen um die bronzene Pferdeskulptur vor dem Hauptbahnhof gewinnen sowohl der Künstler als auch die Stadt Aachen. Das Oberlandesgericht Köln entscheidet in dem langwierigen Streit, dass die Pferdegruppe nicht an seinem ursprünglichen Standort - etwa 20 Meter weiter Richtung Platzmitte - zurück versetzt werden muss. Zugleich wird die Stadt allerdings verpflichtet, das Rösser-Ensemble in sich detailgetreuer zu rekonstruieren, als dies nach der Wiederaufstellung erfolgt war.

Heute wäre Anne Frank 80 Jahre alt geworden. Ihr Tagebuch machte sie weltbekannt. Sie ist als das Mädchen in Erinnerung geblieben, das mit knapp sechzehn Jahren Opfer des nationalsozialistischen Rassenwahns wurde. Im Februar 1934 hat Anne Frank als junges Mädchen Aachen in Richtung Amsterdam verlassen müssen - die Stadt, in der ihre Großmutter Rosa Holländer zur Schule gegangen ist, konnte ihr keine Heimat mehr sein. Zum Gedenken an Anne Frank hat das Kulturhaus Barockfabrik gemeinsam mit zehn Kooperationspartnern eine Veranstaltungsreihe entwickelt. Unter dem Motto "Heimatstadt sein" gibt es vom 5. - 17. Juni Lesungen, Aufführungen, Konzerte und andere Projekte. Das Anne-Frank-Gymnasium in Laurensberg gedenkt mit einem Schulprojekt seiner Namensgebung. Der Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt am 15. Juni drei Stolpersteine vor dem Haus Pastorplatz 1, wo Anne Frank, ihre Schwester Margot und ihre Mutter Edith gewohnt haben. Anne Frank starb im März 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen.

- Die Fernuni Hagen ist die größte Hochschule in Nordrhein-Westfalen. Mit rund 42 000 Studenten läuft sie der Universität Köln als langjährige Spitzenreiterin um 1 500 Studenten den Rang ab. Die weiteren Plätze belegen die Universität Münster (35 900), die RWTH Aachen (31 400) und die Universität Duisburg-Essen (31 000).
13. Ulla Schmidt, Europas dienstälteste Gesundheitsministerin, vollendet ihr 60. Lebensjahr. Die am 13. Juni 1949 als Ursula Radermacher in Aachen geborene Ministerin, gehört dem Bundestag seit 19 Jahren an. Die studierte Sonderpädagogin wurde im Oktober 1989 in den Rat der Stadt Aachen gewählt und schied im Juni 1992 aus. Weiter ging es: 1990 Einzug in den Bundestag, 1991 Einzug in den geschäftsführenden SPD-Fraktionsvorstand, 1998 stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion. Im Januar 2001 trat Ulla Schmidt die Nachfolge von Andrea Fischer als Gesundheitsministerin an. Nach der Wahl 2002 bis 2005 übernahm sie auch noch das Sozialressort.

Der VfR Forst feiert in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestehen. Beim Forster Treff auf dem Sportplatz Sonnenscheinstraße wird über alte und aktuelle Zeiten gesprochen. Außerdem veranstaltet der VfR Forst im Saalbau Kommer am 20. Juni einen Ehrenabend mit einem bunten Programm.

14. Mehr als 1 000 ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter des Roten Kreuzes aus Nordrhein-Westfalen, Belgien und den Niederlanden erinnern mit einer ungewöhnlichen Aktion an die Geburtsstunde des Roten Kreuzes vor 150 Jahren, im Jahr 1859. Sie formieren sich auf dem Katschhof zu einem großen roten Kreuz, das Symbol der Hilfsorganisation. Anlass für die Kreuzaktion ist die Schlacht in dem norditalienischen Ort Solferino, die sich in diesem Jahr zum 150. Mal jährt. Als der Schweizer Kaufmann Henry Dunant die Sterbenden und Verwundeten sah, beschloss er zu Handeln. Das war der Beginn der Rotkreuz-Bewegung, die heute mit 125 Millionen Mitgliedern die größte Hilfsorganisation weltweit ist.

Dr. Konrad Simons, Chefredakteur der "Aachener Volkszeitung" von 1962 bis 1978, stirbt im Alter von 96 Jahren. Seine "Blickpunkt"-Glossen, exakte 36 Zeilen journalistischer Formulierungskunst auf der Titelseite, sind AVZ-Legende. Bevor er zur "Aachener Volkszeitung" kam, war Dr. Simons Redakteur der "Rheinischen Post". Lange Jahre war er Vorsitzender der Gesellschaft Katholischer Publizisten und Mitglied des WDR-Rundfunkrates. Für sein Lebenswerk wurde Konrad Simons mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse und dem "Ordre des Arts et des Lettres" der französischen Republik ausgezeichnet.

Jubel bei der Eintracht aus Kornelimünster, die durch einen 2 : 1-Erfolg gegen Alemannia Mariadorf II in die Kreisliga A aufsteigt.

- Teile der früheren karolingischen Pfalzanlage in Aachen werden voraussichtlich vorerst nicht in die Liste des Weltkulturerbes der Unesco aufgenommen. Die Stadt Aachen und das Domkapitel hatten den Antrag gestellt, nach dem Dom auch Teile der früheren Pfalz unter Schutz zu stellen. Zu der karolingischen Pfalzanlage gehört auch der Granusturm des Aachener Rathauses. Der Aachener Dom wurde 1978 als erstes deutsches Denkmal in die Liste des Unesco-Weltkulturerbes aufgenommen.
- 15. Gewerkschaft, Betriebsrat und Firmenleitung des von der Schließung bedrohten Aachener Autozulieferers Gates einigen sich nach mehrstündiger Verhandlung auf einen Sozialplan. Dessen Volumen, zu dem auch das Budget einer Transfergesellschaft gehört, beträgt insgesamt 22,5 Millionen Euro. In der Summe enthalten sind rund 15 Millionen Euro an Abfindungsbeträgen für die rund 350 Mitarbeiter.

In Aachen werden 14 weitere so genannte Stolpersteine verlegt. Die Pflastersteine erinnern namentlich an Menschen jüdischen Glaubens, die Opfer der Nationalsozialisten wurden. Die Messingtafeln werden in den Bürgersteig vor den Häusern eingelassen, in denen die Menschen bis zu ihrer Deportation gewohnt hatten. Auf Initiative von Schülern des Aachener Anne-Frank-Gymnasiums werden auch drei Stolpersteine für die Familie des jüdischen Mädchens Anne Frank verlegt. Sie, ihre Mutter Edith und ihre Schwester Margot hatten am Pastorplatz ihren letzten Wohnsitz in Aachen. Alle drei kamen in Konzentrationslagern ums Leben. Die Stolpersteine sind ein Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig. Die Steine haben eine Oberfläche von 10 mal 10 Zentimeter auf der eine Messingplatte mit dem Namen, Geburts-, Flucht-, Deportations- oder Todesdatum angebracht ist. Der erste Gedenkstein überhaupt wurde 1992 vor dem Kölner Rathaus installiert, in Aachen wurden am 17. Januar 2008 zum ersten Mal neun Steine in die Gehwege vor den Häusern eingelassen, in denen die NS-Mordopfer bis zuletzt wohnten. Insgesamt gibt es in Aachen 23 Gedenksteine, europaweit sind es über 17 000 in 430 Städten und Gemeinden in Deutschland, den Niederlanden, Polen, Österreich, Tschechien, Ukraine und Ungarn.

Die Ergebnisse der archäologischen Ausgrabungen im Elisengarten werden im Ballsaal des Alten Kurhauses präsentiert. Mehr als 5 200 Besucher haben sich während der Ausgrabungsarbeiten von August 2008 bis Februar 2009 am Eisenbrunnen durch die antiken Funde führen lassen.

15. -

16. Der Streik im öffentlichen Dienst im Bereich Sozial- und Erziehungsdienst wird wieder aufgenommen. Für den Bereich der städtischen Kindertageseinrichtungen stehen wieder einige Plätze in acht Kitas für absolute Notfälle zur Verfügung und dies auch nur für Kinder zwischen drei und sechs Jahren. Streikende Erzieherinnen und Sozialarbeiter ziehen am 16. Juni in einer riesigen Menschenkette protestierend durch die Aachener Innenstadt. An der Demonstration beteiligen sich rund 700 Menschen.

15. -

26. Wegen Instandsetzungsarbeiten bleibt die Carolus Therme geschlossen. In der Badeanlage stehen Reparaturen und Reinigungsarbeiten an. Das gesamte Wasser wird entleert und alle Beckenböden geputzt. Die letzten Instandsetzungsarbeiten in diesem Umfang waren vor zwei Jahren. In der Zwischenzeit haben rund 800 000 Gäste die Carolus Therme besucht.

- Egal, was im Rathaus gefeiert wird: Wenn die Stadt sie ruft, sind die Öcher Duemjroefe zur Stelle, um in ihren schmucken blau-gelben Landsknechtuniformen vor und im Stadthaus Wache zu halten. Nun wird auch die Satzung entsprechend ergänzt: Die Öcher Duemjroefe heißen ab sofort "Rathausgarde Öcher Duemjroefe 1953 e. V."

- An der RWTH und der Fachhochschule Aachen ist die Zahl der Studenten weiter gestiegen. Inzwischen studieren an den beiden Hochschulen rund 40 000 junge Frauen und Männer. Das sind 2 000 mehr als im Vorjahr. Auch die Zahl der Neueinschreibungen hat sich erhöht. Im vergangenen Semester waren es fast 7 000 und damit 1 000 mehr als im Jahr zuvor.

16. Große Freude in der Katholischen Grundschule Barbarastraße. Sie belegt mit ihrem Bewegungskonzept beim "Deutschen Präventionspreis" den dritten Platz. Denn neben Rechnen, Lesen und all den anderen wichtigen Fächern lernen die Kinder an der KGS Barbarastraße auch Dinge, die normal nicht auf dem Stundenplan stehen, aber mindestens genauso wichtig sind fürs Leben: wie man sich gesund ernährt und ausreichend bewegt. Bei dem Wettbewerb, der unter dem Motto "Gesund aufwachsen" steht, geht es um Ernährung, Bewegung und psychosoziale Betreuung von Schülern. So gibt es an der Schule in der Barbarastraße jeden Morgen ein gesundes Frühstück, das Mütter gemeinsam zubereiten. Vor dem eigentlichen Unterricht wird dann erstmal eine Stunde Sport getrieben. Vertreter der Schule nehmen in Berlin die Urkunde von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt entgegen. Der "Deutsche Präventionspreis" ist ein Kooperationsprojekt des

Gesundheitsministeriums, der Lautenschläger Stiftung und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Der Preis wird seit sechs Jahren verliehen. In diesem Jahr haben bundesweit 600 Schulen teilgenommen.

Karola Hoch ist neue Vorsitzende des Personalrats der allgemeinen Verwaltung bei der Stadt Aachen. Sie wird zur Nachfolgerin von Udo Herforth gewählt, der sein Amt sowie den Vorsitz des Gesamtpersonalrats niedergelegt hat. Andreas Fischer ist neuer zweiter stellvertretender Personalratsvorsitzender. Neu an die Spitze des Gesamtpersonalrats bei der Stadt wird Marc Topp gewählt. Er ist Vorsitzender der Mitarbeitervertretung des Aachener Stadtbetriebs. In beiden Personalräten bleibt Hubert Meyers erster stellvertretender Vorsitzender.

17. Bei einer Enthaltung wird Ulrich Schirowski in einer Sondersitzung neben Helmut Greif einstimmig zum zweiten Geschäftsführer der Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer (Agit) gewählt. Der 42-jährige Ulrich Schirowski arbeitet seit Januar 2007 bei der Agit.

Unter dem Motto "Bildungsstreik 2009" demonstrieren in Aachen etwa 1 500 Schülerinnen und Schüler für bessere Lernbedingungen. Sie fordern unter anderem die Abschaffung des dreigliedrigen Schulsystems, der Studiengebühren und der Kopfnoten. Außerdem beklagen die Schüler den hohen Leistungsdruck an weiterführenden Schulen, die schlechte Ausstattung der Schulen, den Lehrermangel, das "Turbo-Abitur" und wehren sich gegen das Bachelor/Master-System. Bei dem Bildungsstreik handelt es sich um eine bundesweite Aktion an der bereits mehrere zehntausend Schüler und Studenten teilgenommen haben.

- Bei der Jahreshauptversammlung des Märkte und Aktionskreises City (MAC) wird Johannes Schumacher als Vorsitzender bestätigt. Als sein Stellvertreter fungiert Wilhelm Schillings, Ullrich Falter und Franz-Leo Drucks gehören weiterhin dem Vorstand an.
- Die Aachener Lambertz-Gruppe ergänzt ihr Feingebäck-Geschäft durch den Kauf des größten deutschen Herstellers von Kirmesherzen aus Lebkuchen. Der Produzent von Markengebäck wie Haeberlein-Metzger, Weiss oder Kinkartz übernimmt zum Jahresende von der Haribo-Tochter Gebrüder Schmidt die Backwarensparte Bären-Schmidt in Mainbernheim/Unterfranken. Bären-Schmidt beschäftigt zur Zeit 200 Mitarbeiter. Der Süßwarenproduzent Gebrüder Schmidt gehört seit 1971 zum Bonner Fruchtgummihersteller Haribo.
- Die Handwerksbetriebe in der Region schließen bis Ende Mai knapp vier Prozent

mehr Ausbildungsverträge ab als im Vorjahr. Damit liegt der Bereich der Handwerkskammer Aachen weit über dem Bundes- und Landesdurchschnitt. Dort werden deutlich weniger Verträge registriert. 770 neue Lehrverträge verbucht das regionale Handwerk in den ersten fünf Monaten. Bis zum Jahresende sollen es aber rund 2 800 werden.

- Seit 20 Jahren besteht in Aachen die Deutsch-Indische Gesellschaft (DIG). Sie ist in der Stadt mit über 500 Mitgliedern die größte bilaterale Gesellschaft, und die Aachener DIG ist sogar der größte Ortsverein in ihrem Bundesverband. Ziel der DIG ist es, Indern eine Plattform zu geben, um Deutsche zu treffen. Andererseits soll den Deutschen die indische Kultur nahe gebracht werden. Darüber hinaus unterstützt die DIG auch wirtschaftliche und wissenschaftliche Kontakte.
 - Der Stadtwerkeverbund Trianel mit Sitz in Aachen gewinnt zwei weitere Gesellschafter hinzu, die Stadtwerke Trier und Uelzen. Mit 44 Gesellschaftern und über 80 Partnern ist Trianel das größte Stadtwerke-Netzwerk in Europa. Das vor zehn Jahren gegründete Unternehmen handelt mit Strom und Gas und ist auch in der Erzeugung aktiv. Zurzeit baut Trianel ein Kohlekraftwerk im westfälischen Lünen. Vor der Insel Borkum soll ein Offshore-Windpark entstehen.
 - Groß ist der Jubel bei der Fußballmannschaft des Inda-Gymnasiums nach dem Sieg bei den Regierungsbezirksmeisterschaften. Damit qualifiziert sich das Team für das NRW-Landesfinale der fünf besten Schulmannschaften, das am 29. Juni in Steinfurt stattfinden wird. Im Bezirksendspiel gegen das Dürener Gymnasium Am Wirteltor siegen die jungen Kicker aus Kornelimünster nach spannendem Spielverlauf mit 1 : 0.
18. Im Weißen Saal des Rathauses überreicht der Kölner Regierungspräsident Hans Peter Lindlar Stadtdirektor Wolfgang Rombey drei Zuwendungsbescheide im Gesamtvolumen von knapp über 2,1 Millionen Euro. Zuwendungen in Höhe von 567 000 Euro werden für die energetische Sanierung der Kindertagesstätte in der Elsaßstraße bewilligt, weitere 530 000 Euro für die Sanierung der Kindertageseinrichtung in der Stolberger Straße. Insgesamt etwas über eine Million Euro bewilligt der Regierungspräsident für Investitionen in Ganztagschulen, Ganztagsangebote und pädagogische Übermittagsbetreuung.

Vor 60 Jahren gaben sie sich das Ja-Wort: Bernhard und Annemarie Reuter feiern mit der Familie Diamanthochzeit. Bernhard Reuter ist seit 51 Jahren bei der Öcher Börjerwehr und auch deren ältestes Mitglied. Sie ist unter anderem bei den Löstigen Elsässern aktiv, hat sich vor allem aber um den tänzerischen Nachwuchs

gekümmert und beim Mariechenball 28 Mal den 1. Platz belegt. Für die Stadt gratuliert Bürgermeisterin Astrid Ströbele.

19. Die "Zweite Änderung der Ziel- und Leistungsvereinbarung 2007 bis 2010" ist Grund, dass der Innovations- und Wissenschaftsminister des Landes NRW Andreas Pinkwart die Fachhochschule (FH) Aachen besucht. Die FH Aachen verpflichtet sich, in den nächsten Jahren 500 zusätzliche Studienplätze einzurichten und sechs neue Studiengänge in den Ingenieurbereichen sowie einen dualen Studiengang zu gründen. Das Besondere an zwei Studiengängen für Holzingenieurwesen und Schienenfahrzeugtechnik ist, dass sie in Verbindung mit Partnern in Euskirchen und Wildenrath geschaffen werden, damit auch die Region etwas davon hat.

Nach 26 Jahren an der Spitze des Personalrats der Stadtverwaltung wird dessen langjähriger Vorsitzender Udo Herforth offiziell verabschiedet. Bis Ende des Jahres bleibt er allerdings noch in Diensten der Verwaltung. Seit dem 16. Juni haben Karola Hoch und Marc Topp die Aufgaben von ihm übernommen - Hoch als Personalratsvorsitzende der allgemeinen Verwaltung, Topp als der Vorsitzende des Gesamtpersonalrates.

Die Schweinegrippe erreicht Aachen. Eine 72-jährige Frau ist erkrankt. Es kann nicht ermittelt werden, wie sie sich infiziert hat. Sie befindet sich bereits auf dem Weg der Besserung. Der Verdacht, dass ein in Aachen lebender 29-Jähriger ebenfalls an der Schweinegrippe erkrankt ist, bestätigt sich nicht.

Als Tennisspieler stand er einst Boris Becker und Michael Stich gegenüber, sich selber bezeichnet er als "Tanzbär": Dirk Trampen wird Karnevalsprinz der Session 2009/10. Der 49-jährige Immobilienkaufmann und Vizekommandant der Prinzengarde, wird die Aachener Narren als Prinz in die kommende Session führen. das Motto des künftigen Narrenherrschers: "Genieße das Leben, es ist lebenswert".

19. -

21. Im Mittelpunkt der dreitägigen Kirmes im Rosviertel steht die sechsjährige Chantal Fleischer als diesjähriges Streuengelchen. Die traditionelle Kirmes ist im Rosviertel das Ereignis des Jahres. Seit 304 Jahren beglückt das Streuengelche van de Rues schon die Kinder mit "Klömpchere". Der Tradition entsprechend wird die strahlende Chantal von der 93-jährigen Streuengelche-Ehrenpräsidentin Lipette Jungbecker zur Nachfolgerin von Dana Wattler ernannt. Nachdem die Sechsjährige ihr Krönchen erhalten hat, beginnt der feierliche Umzug durch das mit Fähnchen geschmückte Viertel.

20. Zunächst war es für Rosenmontag (23. Februar) vorgesehen: Gemeinsam mit dem Förderverein Lichtprojekt Aachen e. V. und der Stadtgarde "Oecher Penn" von 1857 e. V. erfolgt nun die Premiere der nächtlichen Anstrahlung des Marschiertors. Endlich ist es soweit: Eines der ältesten Gebäude der Stadt Aachen wird künftig auch bei Dunkelheit in seiner vollen Pracht erleuchtet. Nach Dom und Rathaus, Hof und Burtscheider Brücke wird nun auch das Stadttor aus dem 13. Jahrhundert, das sich bereits seit 1964 in der Obhut des ältesten Karnevalsvereins Aachens befindet, ins rechte Licht gesetzt.

Das Montessori Kinderhaus in der Kaiserstraße existiert seit 20 Jahren. Das Gebäude, in dem der Kindergarten untergebracht ist, wird 100 Jahre alt. Grund genug für die Kindergärtnerinnen, den Elternrat und den Förderverein des Kinderhauses ein Sommerfest zu veranstalten.

Generalvikar Manfred von Holtum vollendet sein 65. Lebensjahr. Am 1. Oktober 1997 war er von Bischof Mussinghoff unter großem Applaus der Gläubigen im Dom als Nachfolger von Karlheinz Collas eingeführt worden.

20. -

21. Mit einem Hoffest feiert "Gut Hebscheid" zehnjähriges Jubiläum. Seit zehn Jahren ist die VIA-Integration auf der denkmalgeschützten Hofanlage "Gut Hebscheid" in Lichtenbusch beheimatet. In dieser Zeit hat VIA (Verein für Integration durch Arbeit), der von der WABe (Wohnung, Arbeit, Beratung) getragen wird, Arbeit, Ausbildung und Betreuung für Menschen mit psychischen Behinderungen geschaffen. Mittlerweile ist "Gut Hebscheid" der größte landwirtschaftliche Ausbildungsbetrieb für Menschen mit psychischen Problemen in der Region. Ausgebildet wird beispielsweise in den Berufen Gärtner, Gartenwerker, Verkäufer und Bürokaufmann.

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Judo werden die Titelträger im Einzel und in der Mannschaft ermittelt. Nahezu 500 Sportler von 73 Hochschulen nehmen teil. Gekämpft wird in der Sporthalle Nord in Aachen an der Neuköllner Straße. Judokämpfer Patrick Haas vom Bundesligisten Hertha Walheim gewinnt einen Titel. Der 27-Jährige gewinnt die Konkurrenz in der Gewichtsklasse bis 90 Kilogramm. In der Mannschaftskonkurrenz belegt das Team der RWTH Aachen den 3. Platz. Sieger wird die Uni Heidelberg.

21. Oft verborgen hinter mächtigen Klostermauern, zuweilen unbemerkt in einem kleinen Reihenhaushaus mitten in der Stadt: 906 Ordensfrauen und 167 Ordensmänner zählt das Bistum in 117 Niederlassungen. Davon öffnen 41 Ordens- und

Säkularinstitute ihre Pforten zum "Tag der offenen Klöster". Allein in Aachen leben nur noch 309 Ordensfrauen und 39 Ordensmänner.

Die zehnte kunterbunte Vielvölker-Party steigt im Kennedypark. Rund 30 in- und ausländische Vereine, Einrichtungen und Gruppen machen mit beim Multikultifest. Schirmherren dieser Veranstaltung sind Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und NRW-Integrationsminister Armin Laschet.

Was Köln, Berlin und das Ruhrgebiet können, kann Aachen schon lange. - In diesem Jahr findet der vierte Halbmarathon durch die Aachener Innenstadt bis nach Laurensberg statt. Die beiden Veranstalter, Eurogress Aachen und die Katholische Stiftung Marienhospital Aachen, haben wiederum diesen Halbmarathon in Aachen initiiert. Dieser Lauf ist Bestandteil der großen Gesundheitsmesse Vital, die vom 28. bis 30. August im Eurogress stattfindet. Der anspruchsvolle Rundlauf über die Halbmarathon-Distanz von 20,98 Kilometern beginnt am Aachener Markt. In diesem Jahr wird erstmals der Sportpark Soers umlaufen. Denjenigen, die sich die gesamte Strecke noch nicht ganz zutrauen, bietet der Aachener-Vital-Halbmarathon eine "Schnupper-Runde" über 7 Kilometer an. Der Start hierzu ist ebenfalls auf dem Markt.

Seit einem Vierteljahrhundert ist das Seifenkistenrennen im Gillesbachtal schlichtweg Kult. Organisiert wird die Aachener Stadtmeisterschaft am Branderhofer Weg zum 25. Mal von Rennleiter Gerd Blum, ehemaliger Fußballer der Alemannia. 62 Kinder zwischen vier und elf Jahren aus der ganzen Euregio beteiligen sich mit ihren selbst gebauten Seifenkisten. Darunter sind in diesem Jahr erstmalig auch 14 sehbehinderte Kinder von der David-Hirsch-Förderschule in Laurensberg, die in zwei speziell ausgestatteten Kisten die exakt 285,50 Meter lange Strecke mitfahren.

Der TV Eintracht Walheim feiert sein 100-jähriges Bestehen. Als Eintracht Walheim 1909 gegründet wurde, da wurde hauptsächlich geturnt. Ziemlich erfolgreich sogar. Schnell wurde der Verein zu einem Aushängeschild im Internationalen Turnerverband, durfte 1954 sogar dessen Verbandsfest ausrichten. Mit der Zeit verschob sich der Schwerpunkt in Richtung Ringen. 1978 stieg der Verein dann erstmals in die 1. Ringerbundesliga auf, zudem fungierte der TV Eintracht Walheim mehrfach als Ausrichter der Deutschen Ringermeisterschaften. 1982 konnten die Ringer den bitteren Abstieg in die 2. Liga nicht verhindern. Dort rang der Verein dann jahrelang um den Wiederaufstieg, der 2007 gelang. Bereits im Folgejahr fanden sich die Walheimer in der 2. Liga wieder. Der Verein hat mittlerweile etwa 500 Mitglieder, Radsport- und Breitensportabteilung erfreuen sich großer

Beliebtheit.

Auf stolze 101 Jahre blickt Edwin Seifert nun zurück. Zu diesem besonderen Geburtstag gratulieren Familie und Freunde. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt die Glückwünsche der Stadt. Seiferts Ziele mit 101: Er möchte seinen inzwischen verstorbenen Bruder überholen - der ist nämlich 102 Jahre alt geworden.

- Riesenerfolg für Patrick Emonts und Marc Mazur vom Inda-Gymnasium: Die beiden jungen Leute gewinnen den NRW-Schülerwettbewerb "Fuel Cell Box" zur Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnik. NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben überreicht dem Gewinnerteam ein professionelles, mit Brennstoffzellen betriebenes Modellfahrzeug.
- 22. Die Pläne für eine vierte Gesamtschule im Aachener Ostviertel und damit das Aus für das Geschwister-Scholl-Gymnasium, die Hauptschule Aretzstraße und die Hugo-Junkers-Realschule ist vom Tisch. Dies beschließen CDU, SPD und Grüne, nachdem der Regierungspräsident den Plan kategorisch ablehnte. Statt eines Zusammenschlusses wird es künftig eine enge Kooperation der drei selbständigen Ostviertelschulen unter dem Arbeitstitel "Schulverband" geben. Darüber hinaus erhalten alle drei Schulen eine über mehrere Jahre geltende Bestandsgarantie.
- 22. -
- 24. Die Streiks in den Kindertagesstätten werden fortgesetzt. Das Personal aus städtischen Kindertagesstätten und Offenen Ganztagschulen kämpft um einen Tarifvertrag zum Gesundheitsschutz. An den Streiktagen stehen in acht Kindertagesstätten Betreuungsplätze für absolute Notfälle zur Verfügung, allerdings nur für Kinder von drei bis sechs Jahren.
- 22. 06. -
- 05. 07. Für das Grand Slam-Turnier in Wimbledon haben sich sechs Spieler vom deutschen Meister Kurhaus Aachen qualifiziert. Neben Vorjahres-Halbfinalist Rainer Schüttler sind unter anderen auch Simone Bolelli, Simon Greul und Steve Darcis dabei. Rainer Schüttler trifft zum Auftakt auf den Belgier Xavier Malisse. Alle Spieler können ihre Auftaktspiele gewinnen. Simon Greul trifft nun auf die Nummer 4 der Weltrangliste.
- Die Fleischer-Innung Aachen-Stadt feiert 125-jähriges Bestehen.

23. Auf dem Hochschulerweiterungsgelände Melaten der RWTH Aachen wird mit dem Bau einer neuen Versuchshalle für Wind-Energie-Anlagen begonnen. Schon Ende des Jahres sollen die ersten Experimente durchgeführt werden. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW investiert in den Neubau rund vier Millionen Euro.

Im Alter von 86 Jahren stirbt in München Hanne Hiob, die Tochter von Bertolt Brecht. Sie erhielt 2005 als erste Kunstschafterin den Aachener Friedenspreis für ihr Lebenswerk "im Kampf gegen Faschismus und Rechtsradikalismus".

- Ein wichtiger Schritt zur nahezu schadstofffreien Verbrennung in Dieselmotoren gelingt Aachener RWTH-Forschern. Der von Chemikern, Biologen, Verfahrenstechnikern und Motorspezialisten identifizierte, erste vielversprechende Kraftstoff ermöglicht es, Dieselmotoren rußfrei zu betreiben. Der Aachener Biokraftstoff befindet sich aber nach Angaben der RWTH immer noch in einem Forschungsstadium. Die Chancen, ihn in absehbarer Zeit auf den Markt zu bringen, gibt es noch nicht. Frühestens in 15 Jahren ist eine optimale Verwertung denkbar, denn gerade bei Dieselmotoren gibt es derzeit noch Probleme.
- Ab sofort nimmt Aachen teil am European Energy Award (EFA) - einem Managementsystem, mit dem Klimaschutzaktivitäten erfasst, geplant und nach dem TÜV-Prinzip, überprüft und bewertet werden. Und zwar als kommunales Gesamtpaket. Diesen Schritt, am Wettbewerb der europäischen Agentur teilzunehmen, haben europaweit bereits 450 Kommunen gewagt. Allein 75 davon liegen in Nordrhein-Westfalen, davon wiederum erhielten bereits 17 das EFA-Zertifikat - Großstädte wie Dortmund und Düsseldorf, aber auch kleine Kommunen wie Roetgen und Niederzier. In Aachen hofft man, auch bald das Zertifikat zu bekommen.
- Das Hochschulsportzentrum der RWTH Aachen bewirbt sich um die Austragung der studentischen Reit-Weltmeisterschaft 2012. Die Entscheidung fällt im Herbst. Erwartet werden rund 250 Teilnehmer aus 30 Nationen, die sich in den Disziplinen Springen und Dressur messen. Besonderheit: Die Pferde müssen vom Veranstalter gestellt werden, sie werden den anreisenden Sportlern zugelost. Die Reit-WM der Studierenden wird alle zwei Jahre ausgetragen. 2010 findet sie in Korea statt. Mit Aachen ist Deutschland bislang der einzige Bewerber für 2012.
- Großer Erfolg für den Akademischen Seglerverein Aachen (ASV): Bei der Edinburgh Regatta erreichen die segelnden Studenten aus Aachen den zweiten Platz. Mit ihrer Vereinsyacht Aquis Granus IV schaffen sie bei der einzigen deutschen Hochseeregatta im Rahmen der Nordseewoche die Strecke von der

Insel Helgoland bis zum schottischen Edinburghn in einem Tag, 22 Stunden und sechs Minuten. Nur eine Rennyacht war über die Distanz von 420 Seemeilen, was etwa 780 Kilometern entspricht, noch schneller. Mit dem zweiten Platz bei der Nordseewoche sichern sich die Segler von der RWTH auch noch einen anderen Preis: Der Verband der Akademischen Seglervereine verleiht ihnen den VASV-Hochseepreis, weil sie sich bei der Edinburgh Regatta gegen zwei Schwestervereine, den ASV Hamburg und ASV Stuttgart, durchgesetzt haben.

24. Der Rat der Stadt beschließt, dass es statt einer vierten Gesamtschule im Aachener Ostviertel einen landesweit einmaligen Schulverband geben soll. Die drei weiterführenden Schulen in dem Viertel Geschwister-Scholl-Gymnasium, Hugo-Junkers-Realschule und Hauptschule Aretzstraße werden in einem vertraglich fixierten Modellversuch kooperieren. Die für mindestens fünf Jahre gesicherte Zusammenarbeit soll die fließenden Übergänge zwischen den Schulformen erleichtern und alle Abschlüsse im Stadtteil erhalten. Außerdem soll in allen drei Schulen Ganztagsunterricht angeboten werden. Die Bezirksregierung Köln sieht durch den geplanten Schulverband den Erhalt der drei beteiligten Schulen mindestens für die nächsten fünf Jahre gesichert. Den Schulverband Aachen-Ost gibt es ab dem Schuljahr 2010/2011.

Der Rat der Stadt erklärt, dass auch in Aachen Elternbeiträge für die streikbedingten Betreuungsausfälle in den städtischen Kitas und den OGS zurückgezahlt bzw. erstattet werden. Pauschal wird ein Monatsbeitrag für jedes betroffene Kind erstattet. So wollen es die Fraktionen von SPD, Grünen, CDU und FDP am 19. April beschließen.

Vom Kita-Streik betroffene Eltern machen mit einer Protestaktion auf ihre Situation aufmerksam. Rund 200 Mütter, Väter und Kinder demonstrieren vor dem Rathaus mit Sitzstreiks und einem Picknick auf dem Markt gegen den Streik der Kita-Erzieherinnen. Die Eltern fordern, dass die Politik Druck auf die Tarifparteien ausübt.

Der "Internationale Friedensmarsch für eine Zukunft ohne Atomkraft", der seit April von Genf nach Brüssel unterwegs ist, erreicht Aachen. Die Initiatoren des Friedensmarsches - die Organisation "Footprints for peace" und der französische Dachverband für Atomausstieg "Sortir du nucléaire" - sind am 26. April, dem 23. Jahrestag der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl, in Genf gestartet. Über Lausanne, Bern, Basel, Freiburg, Straßburg, Aachen und Maastricht wollen sie am 9. Juli Brüssel erreichen. Ziel ist es, das Bewusstsein für alternative Energien und nachhaltige Lebensweisen zu fördern und die tödlichen Auswirkungen der

Atomkraft anzuprangern.

- Mit einem Vertikalrotorkonzept für Windkraftanlagen entscheidet das Aachener Unternehmen VAWTix den NUK-Businessplan-Wettbewerb 2009 des Vereins Neues Unternehmertum Rheinland für sich. Bei der Preisverleihung im Kölner Wallraf-Richartz-Museum wird das Team mit 10 000 Euro honoriert. Auch Platz 2 belegen Gründer aus Aachen: 5 000 Euro gehen an das Projekt VerkehrsmittelVergleich.de. RCD Rough Coating Design aus Düsseldorf erhalten für ihre Innovation aus der UV-Pulverlacktechnologie 2 500 Euro. VAWTix hat in diesem Jahr auch den ersten Platz im Gründerwettbewerb AC² gewonnen.
 - Er entwickelt sich langsam zum "Serientäter": Der Deutsche Meister Marvin Lennertz (Aktiv Aachen), der den U21-Schwergewichtstitel Mitte November in seiner Heimatstadt verteidigen will, setzt sich zum achten Mal hintereinander auf Mittelrhein-Ebene durch.
26. Alleine 1 145 Grundschüler, insgesamt über 4 000 Läuferinnen und Läufer, eine Spendensumme von rund 40 000 Euro: Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, Bischof Heinrich Mussinghoff und Superintendent Hans-Peter Bruckhoff startet der 8. Aachener Friedenslauf rund um den Willy-Brandt-Platz. Runde um Runde laufen die Teilnehmer für Frieden und gegen Gewalt und Rassismus. Mit den Spenden werden auch in diesem Jahr wieder nationale und internationale Friedensprojekte unterstützt: das "Netzwerk Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus", ein Friedensprojekt in Bosnien-Herzegowina und das "Forum Ziviler Friedensdienst".

Lothar Späth, von 1978 bis 1991 Ministerpräsident von Baden-Württemberg und heute Aufsichtsratsvorsitzender verschiedener Unternehmen, zeichnet im Gästehaus Petersberg in Königswinter die innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstands aus. Zu den TOP 100-Unternehmen und damit zu den innovativsten Unternehmen Deutschlands zählt die Trianel GmbH, die bei dem bundesdeutschen Unternehmensvergleich den Sprung in die Riege der Besten schafft.

26. 06.-
05. 07.

Der Reitsport kassiert den nächsten Tiefschlag. Nach Negativschlagzeilen wegen des Interviews von Spring-Star Ludger Beerbaum und des Doping-Vergehens von Dressur-Königin Isabell Werth wird jetzt der britische Routinier Michael Whitaker suspendiert. Bei dem Pferd Tackeray wurde in einer beim Turnier im französischen

- La Baule genommenen Probe das Steroidhormon Altrensgest gefunden. Das verdirbt den Fans des durch die Voltigierer eröffneten CHIO Aachen die Freude aber nicht. Beim traditionellen Soerser Sonntag am 28. Juni wird den 37 500 Besuchern ein buntes Programm geboten.
- Wechsel im Kuratorium der Europäischen Stiftung Aachener Dom: Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW, ist der neue Vorsitzende. Viele Jahre stand Prälat Dr. Hans Mülleians dem Kuratorium der Stiftung vor. Für den 80-Jährigen war sein Alter Anlass, das Amt jetzt in jüngere Hände zu geben.
 - Im Rahmen des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung werden der Stadt Aachen insgesamt rund 29 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Für die ersten nach dem Investitionsförderungsgesetz NRW beantragten Maßnahmen werden nunmehr 17 Millionen Euro freigegeben. Es handelt sich um Maßnahmen zur energetischen Verbesserung nach der Energie-Einspar-Verordnung 2009, die zum einen an Schulen und zum anderen an Kindertagesstätten vorgenommen werden. Mit den Schulen Couven-Gymnasium, Hauptschule Burtscheid und Grundschule Richterich wurde schon begonnen. Alle im Rahmen des Konjunkturpaketes II angemeldeten Maßnahmen müssen bis Ende 2010 abgeschlossen sein.
27. Die Stadt Aachen lädt mit einem Tag der offenen Tür zum Besuch in das neu gestaltete Rathaus, das sich als erste Station der im Rahmen der EuRegionale 2008 konzipierten Route Charlemagne mit einmaliger Technik und einem neuen Ausstellungsbereich präsentiert. Dabei erstrahlt das Rathaus im sprichwörtlichen neuen Glanz und kann mit dem so genannten "Aixplorer" mit modernster Technik entdeckt werden. Dabei handelt es sich um einen Audio-Video-Guide, der Besucher durch das Rathaus führt und ihnen Informationen zu den Räumen Geschichte und Geschichten liefert. Ein besonderes Erlebnis bereitet der "Aixplorer" im Krönungssaal, in dem der Besucher über seine Kopfhörer in ein mittelalterliches Krönungsmahl eintauchen kann, je nach Position im Saal bekommt er dabei andere Gespräche mit. Entwickelt wurde der "Aixplorer" vom RWTH-Lehrstuhl für Medieninformatik, die historischen Inhalte wurden von den RWTH-Kunsthistorikern geschrieben. Darüber hinaus gibt es weitere interaktive Exponate. Rund eine Million Euro wurde investiert, 80 Prozent davon kommen vom Land NRW. Die Infostelle im Haus Löwenstein dient bis zur Fertigstellung des Centre Charlemagne am Katschhof als vorläufige Anlaufstelle und informiert über Stand und Fortschritte der Route Charlemagne.

27. -

28. Am "Tag der Architektur" zeigt die Architektenkammer des Landes NRW, was ihre Mitglieder in jüngster Zeit für öffentliche und private Bauherren geschaffen haben. Neubauten gehören da ebenso zu wie Anm- und Umbauten. Zur Besichtigung stehen ausgesuchte Objekte.

-- Unternehmen, die Ausbildungs- und Praktikumsplätze bieten, sind rar - besonders in Zeiten der Finanzkrise. Umso Aufsehen erregender ist die feierliche Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages durch die Gemeinschaftshauptschule (GHS) Eilendorf und der IG Eilendorf. Demzufolge werden die insgesamt 118 Unternehmen der IG Eilendorf den Schülern der GHS zukünftig Vorrang geben, wenn sie sich für Ausbildungs- und Praktikumsplätze bewerben.

-- Vera Niemeyer von der Aachener Schwimmvereinigung 06 belegt den fünften Platz im Finale über 200 Meter Rücken bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin.

28. Vier Stunden müssen Reisende eines still stehenden Hochgeschwindigkeitszuges nach Paris in ihrem Abteil verbringen. Der Thalys Nr. 9418 reißt kurz nach der Anfahrt aus dem Aachener Hauptbahnhof um 8:39 Uhr kurz hinter der Fußgängerbrücke an der Kamper Straße einen Stromabnehmer ab und beschädigt die 3 000 Volt-Oberleitung. Eine Weiterfahrt ist nicht möglich, und weil die Oberleitung über den Gleisen herabhängt, dürfen die Passagiere den Hochgeschwindigkeitszug nicht verlassen - für vier Stunden. Erst gegen Mittag schleppt eine Hilfslokomotive den auf Höhe Maria-Theresia-Allee stehenden Zug wieder in den Aachener Hauptbahnhof.

-- Für die U 14-Jugend des Aachener Schachvereins 1856 gibt es Grund zum Feiern: Die U 14 ist NRW-Meister. In Nachrodt-Wilbingwerde werden in drei Altersklassen die Titelträger ermittelt. Die Aachener siegen gegen Köln-Mülheim, Porz, Welper und Brackel, so dass der Triumph vorzeitig feststeht. Im letzten Spiel trennt man sich von Paderborn unentschieden. Der Titel gewinn bedeutet die Qualifikation für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Dezember.

29. Auf dem Marktplatz präsentiert sich die belgische Region Flandern, die Partnerregion des diesjährigen CHIO. Rund 2 000 Aachener bereiten den Gästen aus Flandern einen frenetischen Empfang.

Es ist die turbulenteste Jahreshauptversammlung von Alemannia Aachen seit vielen Jahren. Nach teils hitzigen und emotionsgeladenen Diskussionen erfolgt die Wahl des neuen Präsidiums unter Günter Reinartz mit sensationellem Ergebnis:

345 Mitglieder stimmen mit Nein, 146 mit Ja, 50 enthalten sich. Da das Präsidium nur geschlossen angetreten ist, stehen in Kürze Neuwahlen an.

- Die beste Geschäftsidee von der Schulbank kommt aus Aachen. Mit ihrer Idee "Super Secure", einen Sicherheitssporn, der Reiter vor Verletzungen bewahren soll, gelingt vier Schülerinnen des St. Ursula-Gymnasiums, die Wirtschaftsjury des Wettbewerbs business@school der Unternehmensberatung The Boston Consulting Group (BCG) zu begeistern. Im Unterschied zu normalen Sporen hat das Produkt "Spur Secure" eine Sollbruchstelle - der Sporn bricht bei einem Sturz ab. Damit wird verhindert, dass der Reiter mit seinem Fuß im Steigbügel hängen bleibt. Die erfolgreichen Nachwuchsunternehmerinnen werden in München vor mehr als 250 Gästen und Fans zu business@school-Europasiegerinnen 2009 gekürt. Als Hauptpreis erwartet die Aachenerinnen ein bezahltes zweiwöchiges BCG-Praktikum, in dem sie ihre Wirtschaftskenntnisse vertiefen können.
- Wenn Schüler und Lehrer in die Ferien gehen, dann beginnen an den Schulen die Sanierungsarbeiten. Fast acht Millionen Euro werden in den nächsten sechs Wochen in die Schulen investiert, 1,8 Millionen stammen aus dem Konjunkturpaket II. Angepackt werden insgesamt 53 Maßnahmen an 30 Schulen.
- 30. Zur Eröffnung des CHIO präsentiert der Aachen-Laurensberger Rennverein eine Weltpremiere. 24 der weltbesten Kutschenfahrer zeigen mit ihren Vierspannern eine Quadrille. 96 Pferde vor den Kutschen traben gleichzeitig in einer Choreographie durch das Stadion. Ein kompliziertes Schaubild, das so noch nie gezeigt wurde. Das Partnerland des CHIO, die belgische Region Flandern, präsentiert unter anderem seine berühmten Kaltblüter. Aus den Niederlanden kommen die Philharmonie Sittard, die Maastrichter Verkennersband und das Jagdhorn- und Trompeterkorps Edelweiß Heerlen mit insgesamt 220 Musikern. Sie geben einen Vorgeschmack auf den wenig später im Grenzort Kerkrade beginnenden World Music Contest (Weltmusikfest).
- Nach heftigen Querelen in der Führung tritt der amtierende fünfköpfige Vorstand der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit geschlossen zurück.

Juli

01. Der 42-jährige Historiker Andreas Düspohl, bisheriger Geschäftsführer des Fördervereins des Internationalen Zeitungsmuseums (IZM), wird Chef des IZM.
02. Hitze und Sonne lassen die Ozonwerte steigen. In Aachen werden Werte oberhalb der Informationsschwelle gemessen, die bei 180 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft liegt. Um 18:00 Uhr liegt der Ozonwert in Burtscheid laut Landesumweltamt bei 187 Mikrogramm, in NRW ist dies der höchste gemessene Wert.

Die französische Equipe gewinnt souverän den Preis der Nationen beim diesjährigen CHIO in Aachen. Die Franzosen sind das einzige Team, das im zweiten Durchgang fehlerlos bleibt. Für die Deutschen bleibt nur der 2. Platz beim 80. Nationenpreis beim CHIO. Im August 1929 trafen zum ersten Mal die besten Mannschaften der Welt in einem Nationenpreis in Aachen aufeinander. Damals gewannen die Schweden.

- Das Universitätsklinikum Aachen will die Versorgung von Patienten mit einem Kunstherzen verbessern. Dazu wird derzeit gemeinsam mit Spezialkliniken in Deutschland, Österreich und der Schweiz eine Datenbank über Erfolge und Misserfolge aufgebaut. Das Aachener Klinikum setzt jährlich rund zehn schwerkranken Patienten ein Kunstherz ein. Die Zahlen steigen, weil das Kunstherz immer häufiger als Dauerlösung verwendet wird. Ein Grund sind zu wenig Spenderorgane. Zum anderen steigen die Überlebenschancen mit dem Kunstherzen. So können die Patienten über viele Jahre ein relativ normales Leben außerhalb der Klinik führen. Doch noch immer ist eine Kunstherzoperation nach Angaben des Klinikums risikoreich und mit 80 000 Euro sehr teuer. Durch den Datenaustausch mit anderen Spezialkliniken hoffen die Aachener Mediziner jetzt auf noch bessere Behandlungserfolge.
 - Die RWTH Aachen erhält vom Land 17,3 Millionen Euro für die Modernisierung ihrer Hörsäle. Das Geld wird im Rahmen des landesweiten Modernisierungsprogramms an Hochschulen ausgezahlt. Damit reagiert die Landesregierung nach eigenen Angaben auf die doppelten Abiturjahrgänge ab dem Jahr 2013. Landesweit stehen 684 Millionen Euro für Neu- und Modernisierungsmaßnahmen zur Verfügung.
02. -
30. Das 14. Literaturfest des Literaturbüros Euregio Rhein-Maas findet das erste Mal im Innenhof der Domsingschule statt. Prosa, Lyrik und Live-Musik - für diesen

kulturellen Genuss stand die "Leselust am Lousberg". Wegen des stets unsicheren Wetters in den letzten Jahren hat sich der Veranstalter für einen Ortswechsel entschieden. Das 14. Literaturfest findet im Quadrum der Domsingschule statt.

03. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden empfängt im Rathaus aus der Hand S. E. des Botschafters der Republik Frankreich in Deutschland, Bernard de Montferrand, den Orden "Grand Officier de l'Ordre National du Mérite" der Republik Frankreich. Der Nationale Verdienstorden ist der jüngste Orden Frankreichs und der zweithöchste Orden der Republik Frankreich überhaupt. Er wurde vom früheren Staatspräsidenten Charles de Gaulle geschaffen. Mit dieser Auszeichnung werden besondere Verdienste gewürdigt, die im öffentlichen Dienst, im zivilen, im militärischen oder privaten Bereich geleistet werden.

Die schwarze Serie der deutschen Springreiter hält an: Auch am vierten CHIO-Tag bleiben die heimischen Starter in Aachen ohne Sieg. Im Preis von NRW gewinnt der für die Ukraine startende Cassio Rivetti. Im Sattel von Billy Birr sorgt der gebürtige Brasilianer im Stechen nach fehlerfreiem Ritt in 49,36 Sekunden für einen Überraschungssieg.

- Das Theater Aachen steigert seine Zuschauerzahlen zum vierten Mal in Folge. In der zurückliegenden Spielzeit besuchten 150 000 Zuschauer die Vorstellungen. Das ist das beste Ergebnis seit elf Jahren. Zu den beliebtesten Stücken gehörten neben Giuseppe Verdis Oper "Aida" auch die Dreigroschenoper von Bertolt Brecht.
04. Mit dem Geländeritt der Vielseitigkeitsreiter beginnt am Vormittag im Tal der Aachener Soers einer der Höhepunkte des diesjährigen CHIO. Nachmittags sorgen die Gespannfahrer für einen optischen Genuss.

Marcus Ehning (Borken) beendet die schwarze Serie der deutschen Springreiter beim CHIO. Am vorletzten Tag des größten Reitturniers der Welt gewinnt der zweimalige Weltcupsieger das Springen mit Siegerrunde. Im Sattel von Plot Blue setzt sich Ehning nach fehlerfreiem Ritt in 44,38 Sekunden durch.

Eine Ur-Aachenerin feiert ein sehr seltenes Fest: Gertrud Mevißen vollendet im Haus Cadenbach ihr 104. Lebensjahr. Die Grüße und Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

04. -
05. Nach dem Wegfall der Grenzen war es völlig heruntergekommen - das Zollabfertigungsgebäude "Köpfchen". Jetzt ist es komplett saniert und bietet Kunst,

Kultur sowie Wanderungen in Sachen Geschichte und Natur. Der deutsch-belgische Kunst- und Kulturverein Kukuk hat in mehrmonatiger Arbeit das alte Grenzhäuschen an der Eupener Straße zu einem modernen Treffpunkt für Freunde von Kultur und Natur umgestaltet, der festlich eröffnet wird. Der Umbau hat 400 000 Euro gekostet.

05. Bisher gibt es in Aachen noch keinen Orden der alt-katholischen Kirche. Das ändert sich, da Bernd Christoph als Bruder Samuel der Gemeinschaft der kleinen Jesu Schwestern und Jesu Brüder des Bruders Charles de Foucauld beitrifft und die Aachener Dependence gründet. In St. Markus an der Barbarastraße wird die fromme Zeremonie gefeiert. Die alt-katholische Kirche hat sich nach dem I. Vatikanischen Konzil, das am 29. Juni 1868 von Papst Pius IX. einberufen wurde, von der römisch-katholischen Kirche losgesagt, weil die Konzilsväter der Unfehlbarkeit des Papstes in Glaubensfragen zugestimmt hatten. Sie unterhält eine enge Beziehung zur anglikanischen Kirche.

Denis Lynch aus Irland mit dem Hannoveraner Lantinus gewinnt den Großen Preis von Aachen, den Höhepunkt des CHIO. Er streicht für seinen fehlerfreien Ritt im Stechen nach gleichfalls zwei Nullrunden in den beiden Umläufen 115 000 Euro Siegpriemie ein. Bester Deutscher wird Marcus Ehning mit Küchengirl unter dem Sattel auf Platz drei.

Zweimal, 2002 und 2003, hatte Goldfever Ludger Beerbaum in Aachen zum Sieg im Großen Preis von Aachen getragen. Der 18-jährige Erfolgshengst wird in der Soers offiziell aus dem Reitsport verabschiedet. Bei der letzten Ehrenrunde gibt es noch einmal tosenden Applaus.

Der CHIO 2009 in der Aachener Soers endet mit einer durchwachsenen Bilanz. Zufrieden ist der Aachen-Laurensberger Rennverein nur mit den rund 360 000 Zuschauern. Enttäuschung herrscht dagegen über die Einschaltquoten im Fernsehen, die deutlich zurückgegangen sind. Die Diskussion um Doping im Reitsport hat - entgegen den Erwartungen der Verantwortlichen - doch Spuren hinterlassen. Die Fernsehquoten sind im Vergleich zum vergangenen Jahr um zwei Prozent zurückgegangen. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung will deshalb die Attraktivität des Reitsports steigern. Entsprechende Konzepte sollen bis Ende des Jahres erarbeitet werden.

- Benedikt Donay vom SV Neptun Aachen gewinnt bei den Jugend-Europameisterschaften in Budapest die Bronzemedaille. An der Seite von Oliver Homuth (Berlin) gelingt ihm Platz 3 im Synchron-Wettkampf.

06. In nur drei Jahren soll auf dem Areal zwischen Westbahnhof, Geschwister-Scholl-, Claßen- und Turmstraße ein neues RWTH-Hörsaalzentrum entstehen. Auf 12 000 Quadratmetern sollen im Uni-Viertel zum Wintersemester 2012/13 insgesamt rund 4 000 Studierende in zwölf Hörsälen und einigen Seminarräumen Platz finden. Aber auch Räume für Kongresse und Tagungen sind vorgesehen. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW investiert rund 80 Millionen Euro in das Projekt. 15 Architekturbüros haben Entwürfe dafür eingereicht. Im August soll mit den Planungen zum Entwurf des aus dem dänischen Aarhus stammenden Siegerteams "Schmidt, Hammer & Lassen Architects", das für sein begrüntes Gebäudekonstrukt mit 60 000 Euro prämiert wird, begonnen werden.
06. -
10. An der RWTH Aachen findet in mehreren Studiengängen die Schüler-Sommeruniversität statt. Schüler ab der 10. Jahrgangsstufe nehmen daran teil. Insgesamt werden elf Studiengänge angeboten. Die Teilnehmer können Vorlesungen, Seminare und Praktika in einem ausgewählten Fach besuchen. In der ersten Woche der Sommerferien sind das Architektur, Bauingenieurwesen und Elektrotechnik. Ziel ist es, den Schülern ein realistisches Bild ihres angestrebten Studienfaches zu vermitteln. So können sie frühzeitig feststellen, ob der Studiengang ihren Vorstellungen entspricht und ob sie dafür geeignet sind. In einigen Fächern, beispielsweise in Physik, wird auch ein Eignungstest angeboten.
07. In den Städten Aachen und Monschau soll es künftig für alle einen kostenlosen Zugang zum Internet geben. Dazu starten beide Städte gemeinsam mit der RWTH Aachen und anderen Partnern ein Gemeinschaftsprojekt. Dabei soll jeder Bürger mit seinem eigenen Internet-Zugang zu einer Art Verteilerstation werden und so anderen den kostenlosen Internet-Zugang ermöglichen. Das Projekt wird mit 3,8 Millionen Euro vom Land gefördert.

Mit den erweiterten Möglichkeiten zur Kurzarbeit will die Bundesregierung den Firmen helfen, ihr Stammpersonal auch in Krisenzeiten zu halten. Gleichzeitig sollen die Mitarbeiter die Phase des Produktionsleerlaufs für ihre eigene Qualifizierung nutzen. Im Rahmen der Weiterbildungsoffensive II wurden dafür 158 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Davon sind aber erst zehn Millionen Euro von den Unternehmen angefordert worden. Das kann sich aber jetzt ändern. Denn kurz nach Bekanntgabe der neuen Kurzarbeiterreglung hat die RWTH Aachen als erste deutsche Hochschule im März ein Weiterbildungsangebot speziell für Fach- und Führungskräfte vorgelegt, das mit der Zertifizierungsurkunde ausgestattet wird und jetzt vermarktet werden soll. In Zusammenarbeit mit Partnern bietet die Hochschule den Unternehmen 30 Kurse an.

Das Tauziehen dauerte lange, der Wechsel geht schnell: Lewis Holtby verlässt den Fußball-Zweitligisten Alemannia Aachen. Der 18-Jährige wechselt mit sofortiger Wirkung zum Bundesligisten FC Schalke 04. Der U 19-Nationalspieler, der in seinem ersten Jahr als Profifußballer acht Tore für die Alemannia schoss, unterschreibt für eine garantierte Ablösesumme von drei Millionen Euro einen Vier-Jahres-Vertrag. Für Alemannia Aachen ist das die höchste Ablösesumme der Vereinsgeschichte. Diesen Rekord hielt bislang Ugur Inceman, der vor acht Jahren, im Sommer 2001, für 2,75 Millionen Mark von Aachen nach Hamburg zum FC St. Pauli wechselte. Der Verein will einen Teil der Ablösesumme aus dem Transfer von Holtby für neue Spieler ausgeben. Teile des Geldes sollen auch in das neue Stadion sowie die Infrastruktur des Vereins fließen.

- Forscher der RWTH Aachen wollen das Recycling von Abfällen verbessern. Sie arbeiten zur Zeit an einem einjährigen Pilotprojekt in der Nähe von Trier. In der Pilotanlage zur Abfallverwertung werden rund 30 000 Tonnen Hausmüll sortiert. Papier, Kunststoff, Pappe und Holz werden dabei vollautomatisch voneinander getrennt. Die Stoffe werden anschließend zerkleinert, getrocknet und dann als Brennstoff in herkömmlichen Kohlekraftwerken verwendet. So wollen die Forscher testen, ob der Brennstoff aus Müll in Kraftwerken Kohle teilweise ersetzen könnte. Durch das Projekt soll das Recycling von Abfall weiter ausgebaut werden. Ziel ist eine hundertprozentige Verwertung der im Müll vorhandenen Stoffe.
- 08. Die Stawag nimmt in Kooperation mit der Parkhausgesellschaft Apag die erste öffentliche Stromladestation für vierrädrige Elektromobile in Aachen in Betrieb. Die neue Elektro-Tankstelle befindet sich im Parkhaus in der Mostardstraße. Dort stehen vier Parkplätze für Elektroautos zur Verfügung: An dreien sind Steckdosen mit einer Spannung von 230 Volt installiert und an einem eine Ladestation mit 400 Volt. Zudem gibt es eine weitere Elektro-Tankstelle für Roller mit insgesamt acht Steckplätzen. Bereits im Mai hat die Stawag vor dem Super C am Templergraben die erste Ladestation für Roller eröffnet und damit den Startschuss für den Ausbau der Elektromobilität in Aachen gegeben. Das Land Nordrhein-Westfalen will die erste große Modellregion für Elektromobilität in Europa werden. Dabei soll Aachen eine wichtige Rolle spielen als Forschungs- und Entwicklungsstandort.

Tradition verpflichtet - und im Falle des Lousberglaufs gilt das erst Recht. Vor rund 30 Jahren ist er von den Studenten in den Wohntürmen an der Rütcher Straße ins Leben gerufen worden, seit exakt 20 Jahren wird er gemeinsam von den Turmbewohnern mit dem Hochschulsportzentrum veranstaltet. Der Kultlauf zieht Jahr für Jahr tausende Begeisterte aus der Region an, sei es als Sportler, Helfer oder Zuschauer. Insgesamt 185 Teams mit 2 000 Läufern nehmen die 5 555 Meter

und 264 Höhenmeter in Angriff. Lars Haferkamp aus Köln siegt bei den Männern in 17:23,2 Minuten vor dem Aachener Philipp Nawrocki. Vorjahressiegerin Veronica Pohl unterbietet ihre eigene Bestmarke von 2008 deutlich. Mit 19:21,5 Minuten ist die Kölnerin 40 Sekunden schneller als im Vorjahr. Und noch eine weitere Bestmarke fällt: Das Unilauf-Cup-Team der RWTH setzt sich zum wiederholten Male die Krone auf, auch wenn es für Teamchef Philipp Nawrocki beim Lauf "nur" zu Platz 2 langt. Doch der reicht beim Finale des NRW-Cups gerade so aus, um den Pokal auch in diesem Jahr in die Kaiserstadt zu holen - zum fünften Mal hintereinander. Das hat vorher noch keine Hochschule geschafft.

09. Die Stadt Aachen investiert 70 000 Euro in die Herrichtung des 1953 von Bildhauerin Rita Landvogt aufwändig gestalteten Thermalbrunnen am Burtscheider Markt, der seit drei Jahren unter Denkmalschutz steht. Am 2. August 1953 hat der damalige Oberbürgermeister Hermann Heusch den Terrakottabrunnen am Fuße der Hauptstraße feierlich eingeweiht. Bis in den Zweiten Weltkrieg hinein hatte es einen unterirdischen Thermalbrunnen unter dem Burtscheider Markt gegeben. Er wurde bei einem Bombenangriff zerstört.

In Aachen gibt es vier weitere Fälle von Schweinegrippe. Zwei Männer im Alter von 19 und 50 Jahren sowie eine 36-jährige und eine 40 Jahre alte Frau sind erkrankt. Bei allen verläuft die Krankheit aber mild, so dass alle vier Patienten zu Hause behandelt werden können.

09. +

11. Das Aachener Studentenorchester besteht seit 20 Jahren. Das Laienorchester entstand im Jahr 1989, da das Collegium Musicum an der RWTH zu viele Mitglieder hatte, und daraufhin ein zweites Ensemble gegründet wurde. Heute ist die studentische Eigeninitiative selbst zu einer stattlichen Größe angewachsen: Rund 100 Studierende spielen mit, zweimal pro Semester geben sie ein Konzert. Zum Jubiläum stellt das Orchester ein buntes Programm zusammen. Neben klassischen Elementen wird auch Filmmusik geboten.

- Die Aachener M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, bei der auch die beiden Tageszeitungen Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten gedruckt werden, plant zum 1. April nächsten Jahres die Schließung der Abteilung zur Herstellung von Zeitungsanzeigen. Betroffen sind 50 der insgesamt 240 Mitarbeiter der Druckerei.
- Ein Student der RWTH Aachen hat ein Medikament entwickelt, mit dem offenbar Lymphdrüsenkrebs geheilt werden kann. Das Präparat wurde bereits mit großem

Erfolg an Tieren getestet. Demnächst wollen Mediziner der Uniklinik Köln den Wirkstoff bei Patienten einsetzen. Möglicherweise kann das Medikament auch bei anderen Krebsarten angewendet werden. Für seine Entwicklung erhält der 26-jährige Gernot Jäger den renommierten Karl-Schügerl-Preis.

- Zu den jüngsten Grünpaten in Aachen gehört der Verein "proSUN". In dem Verein haben sich die Teilnehmer eines generationsübergreifenden Wohnprojekts organisiert. Ende letzten Jahres ist das "SUN-Haus" am Kronenberg 39 bezogen worden, ein Niedrigenergie-Passivhaus mit 13 Wohnungen, gebaut nach ökologischen Standards. Und seit kurzem betreut die Hausgemeinschaft ganz offiziell zwei Grünflächen vor dem Gebäude. "SUN" steht übrigens für "selbstbestimmt und nachbarschaftlich".
- 10. Nach fast einjährigem Poker einigen sich die Stadt Aachen und die Müllwerker auf einen neuen Tarifvertrag. Nach zähen und langwierigen Verhandlungen unterzeichnen alle Partner den bis 2013 geltenden neuen Vertrag. Zuvor wird das Ergebnis im Rahmen einer Mitgliederversammlung von den gewerkschaftlich organisierten Beschäftigten des Aachener Stadtbetriebs abgesegnet.

Es könnte das schnelle Aus einer ebenso bekannten wie traditionsreichen Aachener Marke sein: Die Aktionäre der Aachener Kaiserbrunnen AG beschließen, wegen des harten Wettbewerbs, zum Jahresende den Geschäftsbetrieb einzustellen. Trotz intensiver Bemühungen ist es nicht gelungen, einen Käufer zu finden. In diesem Jahr feiert das Unternehmen, das in vierter Generation zu 100 Prozent in Familienbesitz ist, seinen 125. Geburtstag. 30 Mitarbeiter sind betroffen. Die Situation ist nicht aus aktuellen finanziellen Engpässen entstanden; auch ist die Firma nicht insolvent. Das Aachener Traditionsunternehmen Kaiserbrunnen besteht seit 1884 und wurde von einem Hamburger Reeder gegründet. Er verlegte den Sitz der Firma am 17. Juli 1900 nach Aachen. Damals wurde das Mineralwasser in alle fünf Kontinente exportiert. Kaiserbrunnen-Wasser wird im Zentrum Aachens (Büchel) aus 1 500 Meter Tiefe mit 53 Grad Celsius aus der Kaiser-Quelle gefördert. Es hat dann einen rund 10 000 Jahre alten Weg durch verschiedene Gesteinsschichten mit besonders vielen Mineralien zurückgelegt.

Auf 179 Jahre Firmengeschichte blickt die Aachener Schumag AG zurück, während sie in einem unvergleichlichen Chaos versinkt. Aktuell verlieren 200 Mitarbeiter ihren Job, gleichzeitig gibt es einen Kampf an mehreren Fronten um Aktienanteile, die Staatsanwaltschaft prüft Hinweise auf mögliche Veruntreuung von Millionenbeträgen und die beiden bisherigen Vorstandsvorsitzenden nehmen ihren Hut.

Alemannia Aachen steht ohne Präsident da. Horst Heinrichs erklärt mit sofortiger Wirkung seinen Rücktritt und zieht damit die Konsequenzen aus einem Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Aachen wegen Verdachts der Untreue. Seit der Mitgliederversammlung vom 29. Juni war er kommissarisch im Amt. Bei dieser Mitgliederversammlung hatte er eingestanden, dass es während seiner Amtszeit 2006 und 2007 finanzielle Unstimmigkeiten gegeben habe. Insgesamt ging es offiziell um einen Beitrag von 600 Euro. Nach dem Rücktritt von Horst Heinrichs wird der Verein bis zur nächsten Mitgliederversammlung von drei Mitgliedern des Präsidiums geführt.

12. 60 betagte Schätzchen der Automobilgeschichte machen auf der Schlussetappe der Oldtimerrallye "2 000 km durch Deutschland" zwischen Eurogress und Spielcasino Station. Von Bad Godesberg führte die Strecke der Teilnehmer unter anderem über Euskirchen, Zülpich, Düren, Schevenhütte, Gressenich und Eschweiler bis in die Kaiserstadt. Zu Jazzklängen und röhrenden Oldie-Motoren präsentieren sich die edlen Karossen trotz des durchwachsenen Wetters in zeitloser Schönheit dem Publikum an der Monheimsallee. Alle "Schnauferl" bewältigen ohne größere Probleme die finale Etappe der Rallye bis zum Ziel.
13. Die RWTH will langfristig erreichen, dass rund 10 Prozent ihrer Studenten durch Stipendien gefördert werden. Die Hochschule stellt ein neues Programm des Landes vor, durch das zunächst 116 Studenten in Aachen unterstützt werden. Die Studenten bekommen 300 Euro pro Monat. Eine Hälfte davon zahlt das Land, den Rest ein Spender. Die Stipendien sollen es vor allem Studenten ermöglichen, weniger Jobs anzunehmen und sich mehr auf ihre Studien zu konzentrieren. Spenden kommen von Wirtschaftsunternehmen und Stiftungen aber auch von Privatpersonen. Gerade bei diesen will die Hochschule künftig verstärkt um Unterstützung werben. Nach amerikanischem Vorbild werden demnächst vor allem die Ehemaligen der RWTH angesprochen. Zur Zeit haben nur rund zwei Prozent der RWTH-Studenten ein Stipendium.
- Dass Aachen in römischer Zeit nicht nur eine Badestätte, sondern eine Stadt von veritabler Größe war, haben die Ausgrabungen im Elisengarten schon unter Beweis gestellt. Nun werden weitere Belege für diese These gefunden. An den Baustellen in der Ursulinerstraße und am Münsterplatz werden Reste römischer Bauwerke entdeckt. In der Nähe der Mayerschen Buchhandlung finden Archäologen Teile eines römischen Estrichs. Ähnliche Spuren gibt es am Münsterplatz. Dort werden in vier Metern Tiefe römisches Mauerwerk, Fußböden und ein Kanal offen gelegt. Auch kommen Skelette zum Vorschein, die aus einem Friedhof stammen, der dort vermutlich vom Mittelalter bis ins 17. oder 18. Jahrhundert existierte. An der

Ursulinerstraße erneuert die Stawag Leitungen. Die Kanäle stammen vom Ende des 19. Jahrhunderts.

- Vier junge Künstler stellen sich beim Finale des "Prix d'Amadèò" vor, einem hochrangigen Klavierwettbewerb, der zum 6. Male ausgetragen wird. Nach mehreren Ausscheidungsrunden haben sich für die Fach-Jury vier Finalisten aus rund 40 Bewerbern herausgeschält. Die hochkarätig besetzte Jury entscheidet sich schließlich für die 25-jährige Esther Park aus den USA. Hinter der Erstplatzierten folgt die 19-jährige Claire Huangc ebenfalls aus den USA. Den dritten Preis erhält die 22-jährige Juny Dasul aus Südkorea. Die Auszeichnungen für die ersten Drei sind mit einem Preisgeld von insgesamt 10 000 Euro verbunden. Nicht verliehen wird diesmal der Mozart-Preis in Höhe von 1 000 Euro.
- 14. Die drittgrößte belgische Handelskette Delhaize verkauft ihre vier Supermärkte in Köln und Aachen an den deutschen Handelskonzern Rewe. Beide Seiten unterzeichnen einen entsprechenden Vertrag. Nach Angaben von Delhaize seien die Läden nicht rentabel gewesen. Nach Zustimmung durch das Bundeskartellamt soll die Umwandlung der Geschäfte erfolgen. Ab Herbst sollen die 2003 eröffneten Delhaize-Märkte dann unter neuem Firmennamen und auf das Rewe-Konzept umgestellt werden. Die insgesamt 132 Mitarbeiter werden ihre Stellen behalten.

Das Aachener Pharmaunternehmen Grünenthal zahlt 50 Millionen Euro in die Contergan-Stiftung ein. Diese "freiwillige Leistung" soll zusammen mit weiteren 50 Millionen, die bereits im Stiftungsstock liegen, über 25 Jahre in jährlichen Sonderzahlungen an die noch 2 800 lebenden Contergan-Betroffenen fließen. Grünenthal folgt damit einem Versprechen aus dem vergangenen Jahr, weitere Gelder bereitzustellen. Laut Bundesverband der Contergan-Geschädigten sind die Erwartungen damit nicht erfüllt; weitere Gespräche mit Grünenthal zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Contergan-Betroffenen müssten folgen.

- Die Aachener Rheinnadel GmbH strebt die Ausgliederung des kompletten Betriebs inklusive Mitarbeitern in ein neues Unternehmen an. Damit will der Maschinenbauer dem massiven Auftragseinbruch flexibler begegnen können. Für die derzeit bundesweit 180 Mitarbeiter, davon 160 am Traditionsstandort in Aachen, soll die Tarifbindung entfallen. Alle Vereinbarungen sollen dann auf Betriebsebene ausgehandelt werden. Angestrebt wird die Festschreibung der 40-Stunden-Woche und eine "erfolgsabhängige" Auszahlung von Sonderzahlungen wie dem Weihnachtsgeld. Das seit März kurzarbeitende Unternehmen will damit nach eigenen Angaben den Standort Aachen retten. Die IG Metall kündigt Widerstand an.

- Entgegen dem landesweiten Trend steigen in Aachen die Einwohnerzahlen. Derzeit leben in der Stadt rund 260 000 Menschen. Nach Feststellungen des Statistischen Landesamtes waren es vor acht Jahren noch 15 000 weniger. Eine ähnlich positive Entwicklung hat auch der Kreis Aachen mit knapp 310 000 Einwohnern.
 - Aachen gehört zu den teuersten Städten in Nordrhein-Westfalen bei den Preisen für Baugrundstücke und Wohnimmobilien. Das geht aus einer Erhebung der Landesregierung hervor. Während im Kreis Heinsberg der Quadratmeterpreis für eine Eigentumswohnung durchschnittlich bei knapp 1 600 Euro liegt, kostet eine vergleichbare Wohnung in Aachen rund 500 Euro mehr pro Quadratmeter. Nach Angaben des Landes ist der Immobilienmarkt in der Region trotz Finanz- und Wirtschaftskrise stabil geblieben.
 - Rund 61 Prozent der Studenten an den Aachener Hochschulen arbeiten neben dem Studium. Das geht aus einer Erhebung des Deutschen Studentenwerkes hervor. Damit liegen die Aachener Kommilitonen knapp unter dem Landesdurchschnitt. Nach wie vor sind die Studenten überwiegend in der Gastronomie tätig oder als Hilfskräfte an einer Hochschule.
 - Die 15-jährige gehörlose Adriane Große ist Preisträgerin des "Schennettenpreises" der Aachener LVR-Förderschule David-Hirsch. Die Schule des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation zeichnet mit diesem Preis herausragende Schüler-Leistungen aus.
 - Erfolg für Aachener Wasserspringer: Auch bei den Deutschen Sommermeisterschaften der C-Jugend ist SV Neptun-Talent Timo Barthel nicht zu schlagen. Seiner makellosen Medaillenbilanz des Winters fügt er in Rostock vier Mal Gold hinzu. Mit 35 Punkten Vorsprung fällt sein Sieg vom Ein-Meter-Brett am deutlichsten aus. Sein Vereinskamerad Alexander Lube erringt zwei Silber- und eine Bronzemedaille.
17. Die Abriss- und Neubauarbeiten gehen los: Wer 53 Jahre lang 24 Stunden am Tag und sieben Tage in der Woche seinen Dienst tut, der hat unter dieser Dauerbelastung durchaus zu leiden, vor allem wenn, wie bei der Autobahnbrücke der A 544, täglich tausende Autos und Lastwagen über einen hinwegbrausen. Deshalb wird die Brücke über der Straße Haarener Gracht nun neugebaut. Eine routinemäßige Brückenprüfung des Landesbetriebs Straßenbau NRW hat nämlich ergeben, dass eine Sanierung des 53 Jahre alten Bauwerks wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll ist. Die Brücke zwischen Europaplatz und Aachener Kreuz wird allerdings Stück für Stück abgerissen, damit der Verkehr auch während der

Bauarbeiten weiterhin in beide Richtungen fließen kann.

Wasserspringer Pavlo Rozenberg vom SV Neptun Aachen muss sich zum WM-Auftakt in Rom nach verheißungsvollem Einzug in das Finale lediglich mit Platz 11 vom Ein-Meter-Brett begnügen.

- Neben Alemannia (Frauen-Volleyball), dem TK Kurhaus (Tennis), Hertha Walheim (Judo) und der Lateinformation des Tanzsportzentrums hat Aachen einen weiteren Erstligisten. Während die Männer der Aachener Frizzly Bears den Aufstieg beim Relegationsturnier im Ultimate Frisbee nur um einen Punkt verpassen, machen die Aachener Frauen den Sprung perfekt und spielen künftig in der Frisbee-Bundesliga.
- Der Aachener Künstler Klaus Paier stirbt in seiner Wahlheimat Köln. In den frühen achtziger Jahren tauchten an Aachener Hauswänden über Nacht bunte Bilder auf. Die meist höchst gesellschaftskritischen Wandbilder prägten das Stadtbild. Die Arbeiten von Klaus Paier gerieten zum unverwechselbaren und viel beachteten Kennzeichen vieler Straßen und Ecken, vor allem im Hochschulviertel und an Bunkerfassaden. 1989 wurde dem inzwischen auch überregional bekannten "Aachener Wandmaler" vom Neuen Aachener Kunstverein der "Neue Preis" verliehen.
- In Aachen ist eine 18-jährige Frau nach einem Bulgarienurlaub an Schweinegrippe erkrankt. Damit erhöht sich die Zahl der in Aachen an dieser Infektion erkrankten Personen auf sieben. Das städtische Gesundheitsamt geht aber davon aus, dass es in den nächsten Wochen aufgrund der Urlaubsrückreisewelle weitere Erkrankungsfälle geben wird.
- 18. Ein 28-jähriger Mann aus Polen wird in einem Mehrfamilienhaus an der Elsassstraße durch Messerstiche in den Oberkörper tödlich verletzt. Als Tatverdächtiger wird ein 67 Jahre alter Mann festgenommen, jedoch später wieder auf freien Fuß gesetzt. Laut Staatsanwaltschaft ist nicht auszuschließen, dass es sich um Notwehr handelte.
- 18. -
- 19. Seit nunmehr 175 Jahren fungiert die St.-Donatus-Schützengesellschaft von 1834 als ein wichtiger Kulturträger im Stadtteil und trägt wesentlich zum "Brander Wir-Gefühl" bei. Die Donatus-Schützen feiern gebührend und groß das stolze Jubiläum, das mit einem Festakt im Sitzungssaal des Bezirksamtes seinen Auftakt nimmt. Am 14. Juli 1834 nahm die heutige St.-Donatus-Schützengesellschaft mit der dokumentierten Erneuerung des alten Schützenvereins ihren Anfang. Höhen und

Tiefen, schwere und schöne Jahre wurden durchlebt und immer wieder entsprechende Jubiläen (125, 140 und 150 Jahre) gefeiert.

- Im Ranking zu den Zukunftsaussichten deutscher Städte der Zeitschrift "Capital" fällt Aachen gegenüber der Studie von 2007 um vier Positionen auf den 22. Platz zurück. Bis zum Jahr 2015 dürfte die Wirtschaftsleistung um 8,7 Prozent zulegen. Spitzenreiter ist Münster mit einem Anstieg um 15,7 Prozent.
- 21. Hoffnungsträger Sascha Klein vom SV Neptun Aachen belegt bei der Schwimm-Weltmeisterschaft in Rom im Turmspringen "nur" Platz 7.
- 22. Ein kurzer, aber enorm heftiger Gewittersturm fegt am Abend über die Region. Insbesondere im Aachener Südraum gibt die Feuerwehr Großalarm. Die Autobahn 44 steht unter Wasser. In Aachen fallen Äste und schneeballgroße Hagelkörner auf Autos. Etliche Häuser stehen unter Wasser und müssen leergepumpt werden. 396 Blitze in nur sechs Stunden bis zum Morgen des 23. Juli um 2:00 Uhr: Das Dreiländereck erlebt nach den Daten des Blitzortungsdienstes ein echtes Himmelsfeuerwerk.
- 23. Die Fraktion "Die Linke" im Rat der Stadt Aachen löst sich auf. Gleichzeitig vereinigen sich die Ratsherren Andreas Müller und Marc Treude zur Gruppe "Die Linke" im Rat. Eine Fraktion im Aachener Rat muss aus mindestens drei Mitgliedern bestehen. Ohne Ratsherr Horst Schnitzler, Mitglied der UWG, war diese Stärke nicht mehr erreicht.

Ein Bund der Ehe, der 60 Jahre hält: Franz und Eva Bonné feiern ihre Diamanthochzeit. Bezirksvorsteher Heiner März überbringt die Glückwünsche der Stadt.

- 24. Therese Rohn vollendet ihr 101. Lebensjahr. Im Namen der Stadt gratuliert ihr Bürgermeisterin Hilde Scheidt zum Geburtstag.

Alwine Vüllers feiert in der Brander Seniorenresidenz Dreieichen die Vollendung ihres 102. Lebensjahres. 95-jährig besuchte sie das letzte Mal ihren heißgeliebten CHIO, über dessen Verlauf sie nach wie vor unterrichtet wird. Bürgermeisterin Hilde Scheidt lässt es sich nicht nehmen, im Namen der Aachener Bürger zu gratulieren.

- 25. Von 1968 bis 1994 war er an der RWTH Aachen Professor und Direktor des Instituts für hydraulische und pneumatische Antriebe und Steuerungen: Prof. Wolfgang Backé vollendet sein 80. Lebensjahr. Er war Dekan der Fakultät für

Maschinenwesen und Herausgeber von Fachzeitschriften, Gutachten und Organisator wichtiger wissenschaftlicher Kolloquien und Mitglied in Aufsichtsräten großer Firmen. Der renommierte in Kidifu/Tansania geborene Aachener Wissenschaftler wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, unter anderem mit dem "Aachen-Münchener-Preis für Technik und angewandte Naturwissenschaften" sowie dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland. Er erwarb 50 nationale und internationale Patente auf dem Gebiet der Fluidtechnik.

Im neuen Tivoli Stadion von Alemannia Aachen wird der neue Rasen verlegt. Das Gras wird über das Rohrleitungssystem der Rasenheizung gerollt. Auf dem neuen Rasen kann die Mannschaft in einigen Tagen bereits trainieren.

26. Es dürfte alles ganz nach dem Geschmack der 16 000 Alemannia-Fans sein, die zum Saisonauftakt kommen, um das letzte große Spiel auf dem alten Tivoli zu sehen. Tolles Wetter, gute Stimmung und ein munteres Spiel gegen den Deutschen Pokalsieger Werder Bremen, das die Alemannia beeindruckend mit 3 : 2 für sich entscheiden kann. Beide Teams standen dort bereits vor 23 Jahren in einem legendären Pokalspiel gegenüber. Damals gewann die Alemannia nach Elfmeterschießen mit 7 : 6. Im Team von Bremen spielte seinerzeit auch der heutige Werder-Trainer Thomas Schaaf mit. Im Anschluss heißt es Abschied nehmen. Auf einer großen Videoleinwand erinnern historische Fotos noch einmal an legendäre und emotionale Alemannia-Zeiten. Mit Wunderkerzen und Feuerwerk sagen die Aachener "Tschö" zum alten Tivoli, der sich im deutschen Profifußball Kultstatus erworben hat.

Die Gastgeber sind unschlagbar: Der TSV Hertha Walheim, neben Eintracht Kornelimünster Ausrichter der Fußball-Stadtmeisterschaft um den Sparkassen-Pokal, gewinnt das Finale des Turniers mit 3 : 0 gegen Inde Hahn und verteidigt damit den Titel.

Erstmals seit der Wiedervereinigung bleiben die deutschen Wasserspringer ohne Medaille bei einem Großereignis: Um die Winzigkeit von 0,84 Punkten verpassen die Olympia-Zweiten Sascha Klein vom SV Neptun Aachen und Patrick Hausding aus Berlin im Synchron-Wettbewerb vom 10-Meter-Turm Bronze, um 1,08 Punkte sogar Silber.

27. Er ist so etwas wie das Symbol des trutzigen Aacheners, ein Mann mit Armen wie Keulen. Und die hat er angeblich auch benutzt an jenem 16. März 1278, als er mit gezieltem Schlag den Grafen Wilhelm IV. von Jülich vom Pferd holte. Seither gilt jenes gestandene Mannsbild in der Aachener Chronik als der wehrhafte Schmied.

Auf den Tag genau vor 100 Jahren, am 27. Juli 1909, wurde ihm zu Ehren das Denkmal "Der wehrhafte Schmied" an der Jakobstraße enthüllt, das bis heute dort auf der Höhe der Klappergasse steht. Geschaffen hat es der Bildhauer Karl Burger.

- Das Einkaufscenter Aachen-Arkaden soll mit einem neuen Konzept in Schwung gebracht werden. Gut ein Viertel der Läden in dem vor zehn Monaten eröffneten Bau am Bahnhof Rothe Erde steht leer. Ein vor kurzem neu eingesetztes Management will mehr werben und die Mischung der Geschäfte verändern. Weitere Vermietungen an Behörden, wie jetzt ans neue Gesundheitsamt der StädteRegion, das im September einzieht, sind denkbar.
- 28. Das Urteil im Geldwäsche-Prozess nach der Reemtsma-Entführung ist rechtskräftig. Das entscheidet der 2. Strafsenat des Bundesgerichtshofs, der die Revision des Angeklagten in dem Strafprozess "Geldwäsche nach Reemtsma-Entführung" als unbegründet verwirft. Eine Strafkammer des Aachener Landgerichts hatte einen ehemaligen Helfer in der Reemtsma-Affäre im Herbst zu sechs Jahren Haft verurteilt. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass der 60-Jährige unter anderem sechs Millionen Schweizer Franken aus dem Lösegeld ins Ausland gebracht hatte.
- Die "Gesellschaft der Musik- und Theaterfreunde zu Aachen" wird 85 Jahre alt. Die Gesellschaft, zu der heute 250 Mitglieder zählen, wurde gegründet, um die Kultur in Aachen zu fördern und das Sinfonieorchester finanziell zu unterstützen. Sie pflegt auch eine enge Kooperation zum Theater. Vier Kammerkonzerte mit den Musikern des Sinfonieorchesters sind fester Bestandteil des jährlichen Veranstaltungskalenders. Regelmäßig veranstaltet die Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik, der Musikschule der Stadt Aachen und dem Domchor "Konzerte für junge Hörer". Das Besondere: Auch die Musiker sind Kinder oder Jugendliche. Zu einer Institution hat sich die Veranstaltungsreihe in der Theresienkirche, die "Freitagsmusik" entwickelt.
- 29. Die aus Aachen stammende Bundesministerin für Gesundheit, Ulla Schmidt, erklärt den vorläufigen Verzicht auf ihre Mitgliedschaft im "Kompetenzteam" der SPD für die Bundestagswahl 2009, um "den Wahlkampf ihrer Partei nicht zu beeinträchtigen". Vorausgegangen war eine intensive Medienberichterstattung über die Nutzung ihres Dienstwagens in ihrem Spanien-Urlaub. Dieser war am 25. Juli in der Nähe von Alicante/Spainien gestohlen worden, nachdem sie ihn für dienstliche Termine in der Nähe ihres Urlaubsortes dorthin beordern ließ.

Vertrauliche Versicherungsakten landen in Aachen in einem offen zugänglichen

Abfallbehälter. Kunden eines Supermarktes an der Habsburger Allee finden in dem Papiercontainer auf dem Parkplatz tausende Kundendaten der AachenMünchener Versicherung. In den Unterlagen befinden sich unter anderem Namen, Adressen und Bankverbindungen. Die Polizei ermittelt wegen der nicht sachgerechten Entsorgung sensibler Daten. Die Staatsanwaltschaft und der Landesdatenschutzbeauftragte werden eingeschaltet. Die AachenMünchener hatte ein Fachunternehmen beauftragt, die Daten zu entsorgen. Im April waren bereits in einem Container Daten von Telekom-Kunden gefunden worden.

30. An der Straßenbahnhaltestelle Krummerück geschah es, Erwin lernte seine Josephine kennen und bald verliebten sich die beiden ineinander. Für das heutige Ehepaar Herzog entstand aus dem Zufallstreffen ein Lebensbund, der nun mit der Diamanthochzeit würdig gefeiert wird.

Cristian Fiel ist neuer Kapitän beim Fußball-Zweitligisten Alemannia Aachen. Cheftrainer Jürgen Seeberger bestimmt den Spanier zum Spielführer. Der 29-Jährige sei der dienstälteste Profi bei Alemannia Aachen und spiele eine zentrale Rolle in der Mannschaft, so die Begründung. Der Mittelfeldspieler Cristian Fiel spielt seit 2004 am Tivoli. Stellvertretender Kapitän wird Keeper Thorsten Struckmann.

- Am Elisenbrunnen beginnt die Sanierung. Eigentlich sollte im "Technikkeller" die Wassertechnik für die neuen Brunnenbecken eingerichtet werden. Bei Untersuchungen stellte sich aber heraus, dass die Kellerdecke aus den 50er Jahren und damit der Boden der Rotunde nicht mehr ausreichend tragfähig ist. Deshalb wird die Decke jetzt erneuert. Um den Belag vor dem Elisenbrunnen nicht zu beschädigen, wird dort eine asphaltierte Fahrbahn zum Abtransport der alten Deckenteile eingerichtet.

31. Das Bistum Aachen muss wegen der Umverteilung der Kirchensteuermittel mit einer Klage des Aktionsbündnisses "Kirche vor Ort" vor einem weltlichen Gericht rechnen. Zuvor weist die diözesane Schiedsstelle den Antrag der Bardenberger Kirchengemeinde St. Peter und Paul auf eine günstigere Umverteilung der Kirchensteuereinnahmen zurück. Die Klage, die Schlüsselzuweisungen für die bislang 530 Pfarreien im Bistum auf den Stand 2007 zu erhöhen, platzt damit. Seit vorigem Jahr sind sie von Bischof Heinrich Mussinghoff gekürzt worden. Die Bardenberger Pfarre hatte stellvertretend für das Aktionsbündnis "Kirche vor Ort" den Klageweg beschritten. Im Aktionsbündnis sind etwa 120 Kirchengemeinden engagiert, die 260 000 Katholiken vertreten sollen. Gegründet hatte sich das Aktionsbündnis wegen der vom Bischof beabsichtigten Fusionen von Kirchengemeinden zu Großsprengeln, die dieser gegen Protest von

Gemeindemitgliedern auch anordnete.

Auf der Jülicher Straße werden bei einem Unfall acht Kinder und sieben Erwachsene in einem Linienbus verletzt. Die Kinder gehören zu einer Ferienspiel-Gruppe und sind nach einem Ausflug auf dem Weg nach Hause. Ein Autofahrer biegt auf der Jülicher Straße verbotswidrig nach links in die Ottostraße ein, der Busfahrer muss eine Vollbremsung vollziehen, die Bussinsassen stürzen. Ein Großaufgebot an Rettern kümmert sich um die Verletzten, von denen aber niemand schwere Blessuren davonträgt. An der selben Stelle sind seit 2006 wegen ähnlicher Situationen 28 Menschen in Bussen verletzt worden.

In Aachen sind bislang 21 Menschen an der Schweinegrippe erkrankt. Alle Fälle sind nach Angaben der Stadtverwaltung unkompliziert verlaufen. Die Erkrankten konnten zuhause behandelt werden. Die Aachener Stadtverwaltung rechnet wegen der bevorstehenden Rückreisewelle mit weiter steigenden Zahlen.

Im Alter von 91 Jahren stirbt Waltraud Hoven, Umweltschützerin der ersten Stunde, engagierte Naturschützerin, überzeugte Pazifistin und Mitbegründerin der Aachener Grünen. Die fünffache Mutter war auch Pionierin auf dem Gebiet des Bio-Landbaus, im April erhielt sie den NRW-Verdienstorden. 1975 gründete sie aus Angst vor der Kernkraft die erste Aachener Umweltschutzgruppe, vier Jahre später war sie Mitgründerin der örtlichen Grünen. Von 1984 bis 1989 war sie Mitglied der Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim. Noch mit 57 Jahren eröffnete sie ihren eigenen Hofladen und widmete sich noch im hohen Alter ihrer Gemüsegärtnerei.

August

01. Die Stadt Aachen erhält einen internationalen Kindergarten. Die internationale Kindertagesstätte ist eine öffentliche Einrichtung mit insgesamt vier Gruppen, davon einer englischsprachigen. Eine Gruppe von 20 Kindern im Alter zwischen drei und sechs Jahren wird im städtischen Kindergarten in der Mariabrunnstraße von englischen Muttersprachlern betreut. Die Mariabrunnstraße wurde bewusst gewählt, da die städtische Tageseinrichtung für Kinder zentral in der Innenstadt und zugleich in RWTH- und Campusnähe liegt.

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium an der Stolberger Straße wird Aachens erstes Ganztagsgymnasium. Der Ganztagsbetrieb beginnt mit der fünften Klasse.

Die Fachhochschule Aachen (FH) bekommt einen neuen Rektor. Der 53-jährige Biologe und Umweltforscher Prof. Dr. Marcus Baumann tritt die Nachfolge des Wirtschaftswissenschaftlers Manfred Schulte-Zurhausen an. Baumann, ehemaliger Leiter des städtischen Umweltamtes, gab sich seit 2002 ganz seiner akademischen Karriere hin, und zwar zunächst als Professor für Biotechnologie, insbesondere Umweltbiotechnologie an der FH Aachen, Abteilung Jülich. Er erklomm sodann rasch die Karriereleiter als Prodekan, Dekan, Senatsvorsitzender und nun schließlich als Rektor.

Als vierter Intendant leitet Uwe Brandt das am 28. April 1950 gegründete Grenzlandtheater. Gründer des Hauses ist der Schauspieler Kurt Sieder, der in Eigeninitiative seinen Traum von einer privaten Bühne in Aachen verwirklichte. Nach dem Tod von Sieder wurde der Schauspieler Karl-Heinz Walther 1964 neuer Intendant des Grenzlandtheaters. Zu Beginn der Spielzeit 1994/95 legte Walther die Leitung seines Hauses in die Hände seines langjährigen Dramaturges und Regisseurs Manfred Langner, der sich nicht nur in Aachen, sondern durch zahlreiche Inszenierungen auf anderen deutschen Bühnen einen Namen machte. Nachfolger von Langner, der als Leiter zu den Stuttgarter Schauspielbühnen wechselt, ist der 42-jährige Uwe Brandt. Er war Pädagoge, Sozialarbeiter, Entwicklungshelfer, von 2000 bis 2006 Stadtteilmanager in Aachen-Ost, Koordinator und Organisator wichtiger Veranstaltungen, Regisseur, Schauspieler und bis Ende Juli Referent von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Nicht zuletzt ist er bekannt als mächtig aktiver Karnevalist. Mit einer Eigeninszenierung der Komödie "Der Diener zweier Herren" von Carlo Goldoni startet der Ur-Öcher in seine erste Spielzeit im beliebten Theater in der Elisengalerie.

02. Diamantene Hochzeit feiern die Eheleute Christian und Ingeborg Hahn. Geheiratet

haben die beiden vor 60 Jahren im Rathaus und in St. Michael in Burtscheid. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

04. Hunderttausende, vielleicht Millionen Kundendaten von Versicherten der "AachenMünchener" lagen am 29. Juli offen in einem Altpapiercontainer. Bei diesem Datenskanal handelt es sich nicht um eine Straftat, allenfalls nach Ansicht der Staatsanwaltschaft um eine Ordnungswidrigkeit. Wer die Verantwortung für die Datenpanne trägt, ist noch nicht geklärt. Der Fall wird an die Landesdatenschutzbehörde weitergegeben. Dasselbe war bereits mit einem Fall geschehen, der sich vor einigen Monaten ereignete. Damals lagen tausende Daten von Telekom-Kunden in einem offen zugänglichen Container.
05. Der langjährige Dompropst Dr. Hans Mülleians stirbt im Alter von 80 Jahren. 27 Jahre, von 1977 bis 2004, war er als Dompropst tätig. Als unermüdlicher Bewahrer des Aachener Doms machte er sich bundesweit einen Namen. Die Grundsanierung des 1 200 Jahre alten Kirchenbaus begann in seiner Amtszeit. Unter dem Slogan "Der Aachener Dom braucht Hilfe" schob Mülleians auch unkonventionelle Spendenaktionen für das Großprojekt ein. Für die Heiligen und Engel auf der 1 000 Quadratmeter großen Fensterfläche in der Chorhalle suchte er Paten, die die Sanierung für "ihr" Stückchen Fenster bezahlten. Beharrlich und bescheiden sammelte er in seiner Amtszeit über 30 Millionen Euro für den Aachener Dom. Der ehemalige NRW-Ministerpräsident und Bundespräsident Johannes Rau nannte Mülleians einst einen "begnadeten Bettler". Für den Kirchenmann wurde der Erhalt des Unesco-Weltkulturerbes zur Lebensaufgabe. Auch die Europäische Stiftung Aachener Dom brachte er auf den Weg. Sein Wirken wurde durch öffentliche Ehrungen anerkannt: so wurde er zum Päpstlichen Ehrenprälaten ernannt und mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. In Würdigung seiner großen persönlichen Verdienste hat die Stadt Aachen ihm im Jahr 1989 den Goldenen Ehrenring und am 3. Juli 2002 die Ehrenbürgerschaft verliehen. Hans Mülleians nahm aktiv am Aachener Leben und an vielen Veranstaltungen teil. Die Stadt Aachen legt im Foyer des Rathauses ein Kondolenzbuch aus.
- Aachener Forscher arbeiten an einer besseren Wasserversorgung chinesischer Großstädte. Wegen des rapiden Wachstums der so genannten "Megacities" ist mittlerweile die Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Wasser oftmals gefährdet. Im November wollen die Forscher ihre Ergebnisse auf einer deutsch-chinesischen Konferenz in Südchina vorstellen.
06. Durch aufmerksame Nachbarn entdeckt die Polizei im Stadtbezirk Eilendorf eine

illegale Cannabisplantage. Untergebracht ist sie in einer umgebauten Scheune. Die 720 Hanfpflanzen wurden professionell aufgezogen - unter anderem mit einer computergesteuerten Bewässerung. Nach den beiden Mietern der Scheune wird gefahndet. Über den Schwarzmarkt der Hanfpflanzen macht die Polizei keine Angaben.

- Im Aachener Wald gibt es wieder deutlich mehr heimische Baumarten als noch vor 20 Jahren. Dadurch ist der Forst insgesamt widerstandsfähiger geworden. Heftige Stürme wie Kyrill oder die Borkenkäfer-Plage können in den neu gesetzten Mischwaldgebieten keine größeren Schäden anrichten. Als heimische Bäume sind die Eichen und Buchen besonders robust, sie wurzeln tief im Boden, sind besonders standhaft und vermehren sich selbst. Der Waldboden kann Wasser besser speichern, das Unterholz wird sich selbst überlassen, und heimische Büsche wie die Vogelbeere wachsen nach. Durch die naturnahe Forstwirtschaft sollen die anfälligen Fichten-Monokulturen langfristig aus dem Aachener Wald verschwinden.

07. -

- 17. Der traditionelle Öcher Bend findet statt auf einem grundsanierten Bendplatz. So konnte die Budenstadt zur Süsterfeldstraße hin erweitert werden. Die Gassen zwischen den Kirmesbuden und Fahrgeschäften, immerhin rund 130 an der Zahl, führen unweigerlich zum "Dorfplatz", der mitten auf dem 40 000 Quadratmeter großen Gelände liegt.

- 08. Der Leichnam des am 5. August verstorbenen ehemaligen Dompropstes Dr. Hans Mülleijans wird in den Dom überführt. Dort wird er bis zur Beisetzung am 14. August in der Nikolauskapelle des Aachener Münsters aufgebahrt. Die Aachener Bevölkerung hat Gelegenheit, von Mülleijans Abschied zu nehmen. Ein Kondolenzbuch liegt ebenfalls bereit.

Seit 35 Jahren geht es in der Aachener Innenstadt über das gefürchtete Kopfsteinpflaster: Der RC Zugvogel 09 richtet das lokale Radsport-Highlight "Rund um Dom und Rathaus" aus. Diesmal ist die Strecke etwa 300 Meter länger als im letzten Jahr. Start- und Zielpunkt liegen wie immer am Markt. Am ersten Rennen nehmen Senioren teil, die 35 Runden fahren, jede ist etwa 1,1 Kilometer lang. Zum Hauptrennen treten etwa 80 Fahrer an, die 72 Kilometer bewältigen müssen. Vor etwa 7 500 Sportfans belegen zwei Fahrer der Stolberger Kuota-Indeland-Mannschaft die ersten beiden Plätze. Sieger wird Andreas Stauff vor dem Niederländer Manman van Ruitenbeek.

09. Vor 65 Jahren gaben sie sich im vogtländischen Auerbach das Ja-Wort, vor 57 Jahren flohen sie aus der damaligen DDR in den Westen und fanden im Westzipfel eine neue Heimat. Die Eheleute Kurt Erich und Lieselotte Helene Schaarschmidt feiern im Marienheim Brand ihre Eiserne Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele.
- Erstmalig in der Geschichte des Tennisclubs Eilendorf steigt eine Herren 65 Mannschaft in die 2. Verbandsliga auf. Bis auf ein Spiel wurden alle Partien gewonnen und so der Aufstieg perfekt gemacht.
10. Größer, schöner, heller, freundlicher: Die Aachener Tafel bezieht ihr neues Zuhause in der Clermontstraße. Das neue Domizil ist viel größer als die alte Unterkunft in der Goerdelerstraße und verfügt vor allem über einen bedachten Innenhof. Seit zehn Jahren verteilt die Aachener Tafel gespendete Lebensmittel gegen einen geringen Beitrag an Bedürftige. Auf 2 300 Aachener Haushalte ist die Kundenzahl gewachsen, darunter sind 722 Familien mit 1 460 Kindern. Ca. 60 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen den Verein. Ihre Waren erhält die Tafel aus der Lebensmittelwirtschaft, vom großen Produzenten bis zum Einzelhändler.
- Ein neues Warnsystem gegen Amokläufe wird derzeit in den Aachener Schulen eingerichtet. Künftig gibt es neben dem Ton für den Brandalarm auch ein einheitliches Amokwarnsignal. Alle Schulen werden mit einem Notfalltelefon ausgestattet, um die Polizei schneller informieren zu können. Auch die Klassenräume werden neu gekennzeichnet, damit sich Polizeibeamte im Falle eines Einsatzes schneller in den Gebäuden zurechtfinden. Die Programmierung des neuen Klingeltons und die Markierung aller Klassenräume von innen und außen kostet die Stadt Aachen rund 213 000 Euro. Für den Unterhalt des "Roten Telefons" fallen jährlich weitere Kosten an.
- Forscher der RWTH Aachen haben einen Prototyp für eine neue Computertastatur entwickelt, die Schreibfehler verhindert. Sie ist mit einem Rechtschreibprogramm ausgestattet. Dadurch werden einzelne Tasten automatisch blockiert, wenn sich jemand vertippt.
11. Zum zehnten Mal findet auf dem Katschhof ein Gedenken an die Trümmerfrauen statt. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden nehmen an der Veranstaltung teil. Denn die Frauen waren es, die schon im Krieg dafür sorgten, dass es weiterging, und anschließend neue Lebenswege in unglaublichen Steinwüsten schlugen. Der ehemalige SPD-Politiker Joseph

Vonderweiden hatte in jahrelanger Vorbereitung dafür gesorgt, dass die Tafel, die an alle Aachener Frauen erinnert, die während des Krieges das Überleben sicherten und nach Kriegsende dafür sorgten, Aachen wieder bewohnbar zu machen, im Jahre 2000 enthüllt werden konnte.

Ratsfrau Elisabeth Paul und ihr Ehemann Manfred, Leiter der Hauptschule Aretzstraße, gründen gemeinsam mit ihrem aus dem Kongo stammenden Freund Dr. Willy Kuyitila und Mansur Faizi den Verein "Pro Kongo ya lobi" ("Für den Kongo von morgen"). Mit diesem können Kinder im Kongo in ihrer schulischen Entwicklung nachhaltiger unterstützt werden. Die Hauptschule Aretzstraße unterhält bereits eine Schulpartnerschaft zur "Groupe Scolaire de Mont-Ngafula", eine Schule in der Nähe der kongolesischen Hauptstadt Kinshasa. Auch eine Krankenstation wird regelmäßig unterstützt.

- Gegen den Landestrend ist die Zahl der Unfalltoten in Aachen gestiegen: Starben in den ersten sechs Monaten 2008 drei Personen auf Aachener Straßen, waren es im ersten Halbjahr 2009 sechs - 100 Prozent mehr. Die Zahlen steigen in Aachen seit Jahren: Gab es 2005 und 2006 jeweils vier Verkehrstote zu beklagen, waren es 2007 bereits sechs und im Vorjahr neun.
 - Der Aachener Standort der Hochschule für Musik und Tanz Köln am Theaterplatz wird für 6,9 Millionen Euro saniert und umgebaut. Nach den Plänen des Bau- und Liegenschaftsbetriebes NRW beginnen die Arbeiten im Oktober. Das Gebäude wird von Grund auf Instand gesetzt: Künftig soll etwa der Schallschutz besser sein und der Energieverbrauch sinken. In einem Erweiterungsbau entstehen ein Konzertsaal, eine Bibliothek und ein Opernstudio. Die Musikhochschule will die Ausbildung von Opernsängern verbessern und dafür auch mit dem Aachener Stadttheater enger zusammenarbeiten. Während der Bauarbeiten läuft der Lehrbetrieb im ehemaligen Arbeitsamt an den Frauenbrüdern weiter, das zuletzt der Hauptpost als Übergangsquartier diente. Die Musikhochschule in Aachen hat rund 180 Studenten.
13. Die Landräte der Kreise Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg sowie der Oberbürgermeister der Stadt Aachen fordern eine schnellere Umsetzung von Verkehrsprojekten. Eine Verbesserung der Verkehrsverbindungen in der Region sei unabdingbar für die wirtschaftliche Entwicklung. Eine starke Verhandlungsposition gegenüber Bund und Land habe man nur gemeinsam, so die Politiker. In den vergangenen Jahren sei viel Geld in die neuen Bundesländer geflossen. Jetzt sei die Region Aachen am Zuge, man müsse im Interesse der Menschen stärker an eigene Projekte denken. Dazu gehören etwa der Lückenschluss der A 1 im Kreis Euskirchen, um den Fernverkehr von Südeuropa nach Norden zu beschleunigen.

Auch der weitere Ausbau der A 4 und die bessere Anbindung an Belgien und die Niederlande sollen vorangetrieben werden.

Er ist mit seinen 20 000 Quadratmetern doppelt so groß wie der Aachener Markt und jeder einzelne Stein wiegt immerhin 200 Kilo: Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden setzt den Schlussstein für den Vorplatz am ebenso nagelneuen Tivoli-Stadion. Rund fünf Millionen Euro hat sich die Stadt ihr Entree an der Krefelder Straße kosten lassen. Mit Absicht hat die Stadt eine "hochwertige Gestaltung" des gewaltigen Platzes angestrebt, immerhin handelt es sich um den zentralen Eingangsbereich und damit die Visitenkarte für den Sportplatz Soers, der von Alemannia wie Aachen Laurensberger Rennverein zusammen genutzt wird.

Beim ATP-Tennisturnier im kanadischen Montreal verpasst Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen das Achtelfinale. In Runde 2 unterliegt er dem Rumänen Victor Hanesu in drei Sätzen. Sein Aachener Clubkamerad Philipp Petzschnerscheidet ebenfalls aus. Er unterliegt im Achtelfinale dem spanischen Weltranglisten-Zweiten Rafael Nadal glatt in zwei Sätzen.

13. -

16. Der Öcher Weinsommer feiert Silberjubiläum. Mit vielfältigen Aktionen rund um das Thema Wein verwandelt sich der Katschhof wiederum in eine Weinoase. Zum 25. Mal veranstaltet das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz zwischen Dom und Rathaus ein Weinfest mit dem Besten aus den rheinland-pfälzischen Weinbergen: 23 Weinerzeuger präsentieren insgesamt 400 verschiedene Weine, Winzersekte und Spezialitäten aus den Anbaugebieten Rheinhessen, Pfalz, Nahe sowie von der Mosel.

14. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wird der am 5. August verstorbene ehemalige Dompropst Dr. Hans Müllejan beigesetzt. Bischof Heinrich Mussinghoff zelebriert im Aachener Dom die Totenmesse. Anschließend wird der Sarg zum Quadrum, dem Innenhof des Doms, gebracht. Hier wird Hans Müllejan in der Domherrengruft beigesetzt.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird zum Ehrenbürger der Stadt Lüttich ernannt. Damit werden seine jahrzehntelangen Bemühungen um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Städte in der Euregio Maas-Rhein gewürdigt. Die Ehrenbürgerschaft wird dem Oberbürgermeister im Rahmen eines Festaktes im Lütticher Rathaus verliehen. Dr. Linden ist der einzige Deutsche unter den insgesamt 18 Ehrenbürgern der Stadt Lüttich. Er war bereits im vergangenen Jahr zum Ehrenbürger der niederländischen Stadt Heerlen ernannt worden.

15. Auf der Schießsportanlage der Karlsschützen-Gilde in Eilendorf findet das 31. Stadtkönigsschießen und 9. Stadtprinzenschießen statt. Beim Stadtprinzenschießen brauchen die 16 angetretenen Prinzen 161 Schuss, um den Vogel zu Fall zu bringen. Es siegt der 18-jährige Fachoberschüler Michael Küchen von der St. Katharina-Schützenbruderschaft Aachen-Forst, der sich nun ein Jahr lang mit dem Titel des Stadtprinzen schmücken darf. Die Suche nach dem Stadtkönig gestaltet sich etwas zäher, brauchen die 15 in den Wettkampf gegangenen Majestäten doch 221 Schuss, ehe der Vogel mürbe genug ist, dass ihn Diethelm Graf von der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Hahn von der Strasse holen kann. Der Lohn der Mühen: Bezirksvorsteher Herbert Dondorf legt ihm die Königskette um.

Tennisbundesligist Kurhaus Aachen verteidigt seinen Meistertitel. Im letzten Spiel der Saison besiegt Aachen ETUF Essen mit 5 : 1. Damit bleibt das Team auch in dieser Bundesligaspielzeit in neun Spielen ungeschlagen.

17. Die Bundeswehr wird in den kommenden Jahren Millionen für die Sanierung ihrer Standorte in Aachen aufbringen. Das kündigt Bundesverteidigungsminister Franz Josef Jung bei einem Besuch der örtlichen Kasernen an. In Aachen wird der Bund 57 Millionen investieren. "Für die Standorte besteht eine gute Zukunftsperspektive", sagt Jung. Die Bundeswehr wird zudem den Bestand an zivilen Beschäftigten "im Wesentlichen" halten.

Alptraum statt Premierenparty für Alemannia-Fans: Die Heimpremiere der Alemannia Aachen im neuen Tivoli-Stadion gerät zum Debakel - nicht nur in sportlicher Hinsicht. Nach Abpfiff der ersten Zweitligapartie im neuen Stadion stürzt ein 38-jähriger St. Pauli-Fan von der Tribüne des Gästeblocks rund neun Meter in die Tiefe und zieht sich dabei lebensgefährliche Kopfverletzungen zu.

Vor dem tragischen Zwischenfall erlebt die Alemannia bereits ein sportliches Fiasko - gegen den FC St. Pauli verlieren die Aachener mit 0 : 5. Mit einem gellenden Pfeifkonzert verabschieden die Fans die Aachener Spieler nach dem Abpfiff in die Kabine. Dies ist die Quittung für die schlechte Leistung der Mannschaft von Trainer Jürgen Seeberger, die gegen die Gäste aus St. Pauli wie gelähmt wirkte und nie die Spur einer Chance hatte. Es ist die höchste Heimgniederlage der Alemannia seit 62 Jahren. So endete auch das erste Heimspiel der Saison 1947/48 in der Oberliga West gegen die SpVgg Erkenschwick, es war die höchste Heimgniederlage bis dahin.

- Wissenschaftler der RWTH Aachen arbeiten an der Entwicklung von besonders

- preiswerten Elektroautos. Sie werden in Zusammenarbeit mit der Automobilindustrie gebaut und sollen im Handel später rund 5 000 Euro kosten. Prototypen werden nach Angaben der Forscher ab 2011 getestet. Die Produktion einer ersten Kleinserie ist für 2012 geplant.
- Nach dem tragischen Unfall auf dem Aachener Tivoli kündigt die Vereinsführung an, die Sicherheitsvorkehrungen im Stadion noch einmal zu überprüfen. Überlegt wird, ob eine Scheibe oder eine höhere Brüstung vor dem Gästeblock eingesetzt werden kann, um weitere derartige Unfälle künftig ausschließen zu können. Noch vor dem nächsten Heimspiel gegen den FSV Frankfurt werden mit den Fußballverbänden bzw. Behörden entsprechende Gespräche geführt.
18. Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee überreicht der Stadt Aachen einen Bescheid über rund 3,4 Millionen Euro für den Aachener Dom. Das Geld kommt aus dem Förderprogramm für Unesco-Welterbestätten. 900 000 Euro werden in ein neues Dom-Informationscenter für Touristen investiert. 830 000 Euro fließen direkt in die Sanierung des Domes und mit den restlichen 1,67 Millionen Euro sollen die freien Flächen zwischen Dom und Rathaus neu gestaltet werden. Tafeln sollen Besucher beispielsweise über historische Grundrisse informieren. Die Stadt selbst muss für diese Projekte erhebliche Eigenmittel beisteuern. Es ist seit über 20 Jahren das erste Mal, dass der Aachener Dom als Weltkulturerbe gefördert wird.
- Die Stadt Aachen will die Prostitution in einem Teil der Antoniusstraße mitten in der Altstadt verbieten. Dazu soll der Sperrbezirk vergrößert werden. Hintergrund ist, dass die Stadt den Bereich rund um die Antoniusstraße städtebaulich aufwerten will. Unter anderem plant ein privater Investor in direkter Nähe den Bau einer neuen Kaufhausgalerie. Die endgültige Entscheidung über die geplante Erweiterung des Sperrbezirks fällt die Bezirksregierung in Köln. Nach dem Willen der Aachener Stadtverwaltung soll das teilweise Verbot 2011 umgesetzt werden. So haben Hausbesitzer und Bordellbetreiber Zeit, sich darauf einzustellen.
19. Die OB-Wahl in der Stadt Aachen am 30. August könnte mit einem Kopf-an-Kopf-Rennen enden. Nach einer heute veröffentlichten repräsentativen Umfrage von Infratest dimap im Auftrag des WDR kämen CDU-Kandidat Marcel Philipp und SPD-Bewerber Karl Schultheis auf jeweils 39 Prozent der Stimmen. Die Zahl der Unentschlossenen unter den 1 000 Befragten liegt allerdings bei 40 Prozent. In Aachen wird es auf jeden Fall einen neuen Oberbürgermeister geben, da Amtsinhaber Dr. Jürgen Linden nach 20 Jahren nicht mehr antritt. Er hatte vor fünf Jahren noch mit 61,09 Prozent im ersten Wahlgang gewonnen.

Der Rat der Stadt Aachen beschließt endgültig die Erstattung von Kindergartenbeiträgen. Im September wird allen rund 2 000 betroffenen Eltern der Monatsbeitrag pauschal erlassen. Damit sollen sie für Streiks in städtischen Kindertagesstätten und offenen Ganztagschulen entschädigt werden. Die Erstattung kostet der Stadt rund 230 000 Euro.

Die neue Spielzeit für das Theater Aachen ist gesichert. In der Sitzung des Rates der Stadt Aachen stimmen die Fraktionen dem Wirtschaftsplan von Stadttheater und Musikdirektion zu, der knapp 18 Millionen Euro beträgt. Wegen eines veranschlagten zusätzlichen Defizits von 400 000 Euro war er Ende April zunächst abgelehnt worden. Die Theaterleitung musste ihn danach noch einmal überarbeiten und weitere Einsparungen vornehmen.

Der Rat der Stadt Aachen fasst den Beschluss, dass der aus Krefeld stammende und dort bei der Stadtverwaltung beschäftigte Verwaltungsrat Martin Mayer neuer Leiter des städtischen Fachbereichs Finanzsteuerung wird. Mayer soll seinen Dienst in Aachen zum nächstmöglichen Zeitpunkt antreten. Die Stelle war ausgeschrieben worden, nachdem der bisherige Leiter des Fachbereichs, Dirk Emmerich, einen unbezahlten Sonderurlaub in Anspruch genommen hat, um in Tansania Entwicklungsaufgaben zu übernehmen. Bei der Stadt Krefeld war der 49-jährige Mayer für die Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzsystem NKf verantwortlich.

Bei der 19. Auflage des Frankfurter Open-Air-Festivals gehen drei Bands ins Rennen: Als Anheizer fungiert die Formation "Mafish". Öcher Herzblut gepaart mit der Aachener Muttersprache und akustischen Bluesgitarren dominieren beim Gastspiel von Dieter Kasperi, der seit 40 Jahren auf den Bühnen dieser Welt steht. Letzter im Bunde ist der Erfurter Vicky Vomit, der mit seiner Band "The Misanthropischen Jazz-Schatullen" Comedy, Rockmusik und witzige deutsche Texte kombiniert.

20. Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen hat beim Bau des neuen Tivoli keine Sicherheitsvorschriften verletzt. Das bestätigen nach einer erneuten Begehung sowohl die Stadt Aachen als auch die deutsche Fußball-Liga. Auch wenn laut Experten keine Notwendigkeit besteht - die Alemannia will den Sicherheitsstandard noch weiter verbessern. Der bei dem Sturz von der Tribüne schwer verletzte Fan des FC St. Pauli schwebt weiterhin in Lebensgefahr.

Die Eheleute Wilhelm und Katharina Jacobs feiern das Fest der Diamanthochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Heiner März, Bezirksvorsteher Aachen-

Mitte.

Am bisher heißesten Tag in Deutschland zeigt das Thermometer an der Wetterstation in Aachen um 14:00 Uhr 34,4 Grad. An zahlreichen weiteren Stationen in der Region werden sogar 36 Grad angezeigt.

21. Acht lange Jahre hat es gedauert, doch nun endlich kommt im Johannisquartier der sprichwörtliche Ball ins Rollen. Obwohl das mit dem Ball so eine Sache ist, denn genau der rollt nämlich nicht mehr in der Hanbrucher Straße, der ehemaligen Heimat des Fußball-Landesligisten Westwacht Aachen. Statt dem runden Leder gibt es dort im kommenden Jahr die ersten von insgesamt 48 neuen Einfamilienhäuser zu bestaunen, die auf dem rund 11 000 Quadratmeter großen Areal geplant sind und für die nun die Grundsteinlegung durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden erfolgt. Auf dem Grundstück, auf dem auch schon die Fußballidole Jupp Martinelli und Gerd Klostermann mit der Westwacht auf Tore- und Punktejagd gingen, wird ein Signal für junge Familien gesetzt. Im Sommer 2010 sollen die ersten Doppel- und Reihenhäuser bezugsfertig sein.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden setzt die Reihenfolge der Auszählung der Stimmzettel für die Kommunalwahl am 30. August fest. Danach sind die Wahlvorstände gehalten, zunächst die Stimmen für die OB-Wahl, dann die für den Städteregionsrat, anschließend die Stimmen für den Stadtrat, dann die für den Städteregionstag und schließlich die Stimmen für die Bezirksvertretungen auszuzählen. Seit Wochen gibt es Streit um die Reihenfolge der Auszählung in Aachen. Im Kreis und bei der Landeswahlleitung ist man der Meinung, dass zuerst die Stimmen für die neue Städteregion ausgezählt werden müssen. Darüber setzt sich der Aachener Oberbürgermeister mit dem Hinweis der unveränderten Rolle der Stadt Aachen als kreisfreie Stadt hinweg.

Im Rathaus wird Herbert Wallraff von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Seit 1948 ist er Mitglied im Post-Telekom-Sportverein, von 1987 bis 1998 war er Vorsitzender der 800 Mitglieder starken Tennisabteilung. Unter anderem hat Wallraff an der Neuerrichtung der 1994 eingeweihten Tennishalle mitgewirkt, verschiedene Meisterschaften ausgerichtet und den "Ball des weißen Sports" organisiert. Seit 2006 ist er Sozialwart im Hauptvorstand und gestaltet derzeit den Umzug seines Vereins in die neuen Räume mit. In den 80er Jahren rief er den "Förderkreis Marienbrunnen" ins Leben und sammelte 65 000 Euro. Außerdem gehört er zu den Gründungsmitgliedern des Rathausvereins.

21. -

22. Das "Eine Welt Forum" lädt zum 23. Aachener Weltfest ein. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden findet das bunte Fest der Kulturen zum ersten Mal in den Räumen des Welthauses An der Schanz 1 statt. Unter dem Motto: "Sind wir noch zu retten ...?" setzen die 25 Mitgliedsgruppen des "Eine Welt Forums", sowie zahlreiche andere Gruppen, durch unterschiedliche thematische Schwerpunkte mit einer Antwortsuche an. Geboten werden Vorträge, Filme und Ausstellungen, die das Motto inhaltlich vertiefen.

21. -

23. Die Kurpark Classix finden zum dritten Mal statt. Geboten wird wiederum ein abwechslungsreiches Programm mit einer "Italienischen Opernacht", einem Crossover-Konzert mit Roger Hodgson, Gründer und Kopf der legendären Gruppe "Supertram", dem Familienkonzert "Malte und Die Moldau" und dem "Last Night - Wunschkonzert" mit anschließendem Feuerwerk. Die Kurpark Classix verzeichnen einen Besucherrekord. Zu dem dreitägigen Open-Air-Festival kommen mehr als 11 500 Zuhörer.

Drei Tage lang wird im Ostviertel und in Rothe Erde gefeiert. Der Grund: Ende des Jahres läuft das von Bund und Land geförderte Projekt "Soziale Stadt" aus. In die Viertel wurden 17 Millionen Euro investiert. Unter dem Motto "Blick zurück nach vorn!" feiert das Stadtteilbüro Aachen-Ost zehn Jahre Erneuerung Aachen-Ost. Auf das Erreichte wird zurück und mit Mut und Optimismus nach vorne geschaut.

- Die Zukunft des krisengeschüttelten Aachener Textil-Unternehmens Palla Creativ ist vorerst gesichert. Die Becker Textil GmbH aus Aachen steigt bei der Fabrikationsstätte im Stadtteil Niederforstbach ein. Die beiden Palla Creativ-Geschäftsführer Peter Recker und Christoph Königs übernehmen diesen Traditionsstandort als "Management buy out" rückwirkend zum 1. August. Damit ist das Insolvenzverfahren erfolgreich abgeschlossen worden. Die zuletzt dort tätigen 170 Mitarbeiter behalten ihren Arbeitsplatz. Die Palla Creativ-Niederlassung im sächsischen St. Egidien wird aufgelöst.
- Auf sein langjähriges Bestehen kann der Ortsverein Sief/Walheim im Rheinischen Landfrauenverband zurückblicken. Die Siefer Landfrauen bestehen nunmehr 50 Jahre, die Walheimer bereits 55 Jahre. Seit zehn Jahren firmieren sie als Ortsverband Sief/Walheim. Kräuterweihe, Gottesdienst und die Jubiläumsveranstaltung werden entsprechend gefeiert.
22. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens von "Maria im Tann" findet eine

Jubiläumsausstellung in der ehemaligen Kapelle am Unteren Backertsweg und ein Tag der offenen Tür statt. Am 8. Juni 1909 wurden zwei Genesungsheime für Lungenkranke im Aachener Stadtwald eingeweiht. Zunächst als Erholungsheim errichtet, waren die Gebäude im Aachener Wald nach einer wechselvollen Geschichte teils Kindererholungsheim und beherbergen heute ein modernes Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie die Jugendberufshilfe der Stadt Aachen. 100 Jahre soziales Engagement in Aachen: Ein guter Grund zum Feiern.

“Singt dem Herrn ein neues Lied, singt ihm alle Länder der Erde”. Unter diesem Motto findet der diözesane Kirchenchorstag in Aachen statt, der einhergeht mit dem Jubiläum “350 Jahre Aachener Domglocken”. 600 Sängerinnen und Sänger aus 30 Chören nehmen am Kirchenchorstag teil.

22. -

23. Der Aachener Dom besitzt ein seltenes, fast vollständiges Geläut aus der Zeit des Barock (1659), welches in Aufbau und Zusammenspiel der sieben noch erhaltenen Originalglocken etwas Besonderes und Einmaliges darstellt. Im Rahmen eines Festwochenendes wird das 350-jährige Glockenjubiläum mit verschiedenen Veranstaltungen begangen. Die größte Glocke des Doms wiegt rund sechs Tonnen.

23. Das Fest der Diamanthochzeit feiern die Eheleute Johann und Agnes Chorus. Zum Ehejubiläum gratuliert Heiner März, Bezirksvorsteher Aachen-Mitte.

24. Sie lernten sich einst im Nachkriegsdeutschland beim Tanztee kennen, jetzt sind sie seit 60 Jahren verheiratet. Peter und Edeltraut Bosten aus Richterich feiern im Kreise der Familie und vieler Freunde da Fest der Diamantenen Hochzeit. Heiner März, Bezirksvorsteher Aachen-Mitte, überbringt die Glückwünsche der Stadt zum seltenen Hochzeits-Jubiläum.

-- Mit 73 Millionen Euro nimmt das katholische Hilfswerk Missio mit Sitz in Aachen 2008 knapp sechs Millionen Euro weniger ein als im Vorjahr. Einbrüche hat es vor allem bei Erbschaften und Nachlässen gegeben, während das Spendenaufkommen um nur eine Million auf 45 Millionen Euro gesunken ist. Im Bistum Aachen brachen die Spenden nach dem 175-jährigen Jubiläum 2007 um 35 Prozent auf 2,8 Millionen Euro ein. Missio bildet Priester, Ordensleute und kirchliche Mitarbeiter in rund 90 Ländern, vornehmlich in Afrika, Asien und Ozeanien, aus.

25. Im Aachener Uniklinikum beginnt eine bundesweite Kampagne für mehr Blutspenden. Besonders junge Menschen ab 18 sollen damit motiviert werden. In

den nächsten Jahren fallen viele Stammspender weg, weil sie dann die Altersgrenze von 68 Jahren überschritten haben. Die Kampagne wird von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt vorgestellt.

Der nächste Ritter des AKV-Ordens "Wider den tierischen Ernst" wird NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers. Die Verleihung durch den Aachener Karnevalsverein findet am 30. Januar 2010 statt. Mit dem Orden werden seit 1950 Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens geehrt, die vor allem Humor und Menschlichkeit beweisen. Der CDU-Politiker Jürgen Rüttgers ist der 60. Ordensritter.

- Der DJK-Kreisverband Aachen, offiziell am 11. Dezember 1949 gegründet, feiert nun sein 60-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche Heilig Geist und einem anschließenden Empfang.
- 26. Die Staatsanwaltschaft Aachen stellt das Ermittlungsverfahren gegen den Ex-Präsidenten von Alemannia Aachen, Horst Heinrichs, wegen Geringfügigkeit des Vergehens ein. Gegen Heinrichs wurde wegen des Verdachts der Untreue ermittelt. Der seinerzeit noch amtierende Präsident hatte eingeräumt, unrechtmäßig Spesen in Höhe von rund 600 Euro abgerechnet zu haben. Heinrichs hat den Schaden bereits beglichen.

Nach dem Unglück auf dem Aachener Tivoli wird die Sicherheit im Stadion weiter verbessert. Über den Feuerwehruzufahrten werden Fangnetze angebracht, zusätzliche Markierungen sollen den Bereich vor den Brüstungen besser kennzeichnen. Die Maßnahmen, die noch vor dem Spiel am 30. August gegen den FSV Frankfurt umgesetzt werden, sind mit Feuerwehr, Bauaufsicht und Fußballgremien erarbeitet worden. Nach dem Eröffnungsspiel auf dem neuen Tivoli vor zwei Wochen war ein St. Pauli-Fan über eine Brüstung geklettert. Er stürzte in die Tiefe und zog sich dabei schwere Kopfverletzungen zu. Sein Zustand ist unverändert kritisch.

Viel hat sie gesehen von der Welt - im Grenzland hat sie eine Heimat gefunden: Elisabeth Heinrichs feiert die Vollendung ihres 103. Lebensjahres im Seniorenpark Carpe Diem in der Robensstraße. Sie wuchs in den Alpen auf. Mit 24 Jahren zog sie für vier Jahre nach Australien. 1938 heiratete sie in Aachen - und blieb. Bürgermeisterin Astrid Ströbele gratuliert der Altersjubilaren im Namen der Stadt.

- Behinderte Studenten sollen an der RWTH Aachen stärker unterstützt werden. Zu Beginn des Wintersemesters wird ein Raum mit speziell eingerichteten

Arbeitsplätzen zur Verfügung stehen. Zivildienstleistende begleiten Rollstuhlfahrer, Sehbehinderte und Gehörlose zu Vorlesungen, zum Essen in der Mensa oder helfen beim Ausleihen von Büchern. Die Dozenten sollen in Veranstaltungen für die Bedürfnisse Behinderter im Studium sensibilisiert werden.

27. Ein symbolischer Spatenstich in doppelter Hinsicht: Neben dem Kreishaus in der Zollernstraße wird mit einem auf etwa 20 Millionen veranschlagten Neubau begonnen. Drei Gründerzeitbauten werden teilweise in den Neubau einbezogen. Neben einer Sparkassen-Filiale sollen dort künftig Teile der Verwaltung der Städteregion residieren. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für September 2011 geplant.

Der 35 Jahre alte Mann, der die Freundin seiner Lebensgefährtin am 27. Dezember 2007 im Aachener Westbahnhof vor einem einfahrenden Zug gestoßen hat, wird vom Aachener Landgericht in einem Revisionsprozess wegen heimtückischen Mordes zu dreizehneinhalb Jahren Haft verurteilt. Nach einer Entscheidung des Karlsruher Bundesgerichtshofs musste der Fall des Angeklagten neu aufgerollt werden. Die 2. Schwurgerichtskammer revidiert das ursprüngliche Urteil, rechnet dem Mann aber eine Tat im Affekt an. Nach dem ersten Richterspruch wäre er wegen Totschlags für zehneinhalb Jahre ins Gefängnis gekommen. Die Verteidigung will das neuerliche Urteil anfechten.

Andreas und Sofia Sterz sind seit 60 Jahren verheiratet. Die Wolgadeutschen aus Saratov sind vor 15 Jahren nach Aachen gekommen und feiern ihren Jubeltag im Kreise ihrer Großfamilie. Auch der Bezirksvorsteher Aachen-Mitte, Heiner März, gratuliert im Namen der Stadt.

- Die Fachhochschule Aachen kümmert sich in Zukunft um die Lösung von Energieproblemen in Namibia. Darauf einigen sich hochrangige Vertreter des afrikanischen Landes mit FH-Rektor Prof. Marcus Baumann. Künftig sollen Biogas- und Solarkraftanlagen zusätzlichen Strom liefern. Das Stromnetz in Namibia gilt als marode und störanfällig.
28. Der König des Ashantireichs im westafrikanischen Ghana Otumfuo Nana Osei Tutu II. besucht den Dom. Er nimmt an der 2. Bonner Konferenz für Entwicklungspolitik teil. NRW-Integrationsminister Armin Laschet, der im Juni Ghana besucht hatte, nutzt beim Gegenbesuch des Königs die Gelegenheit, sich zu revanchieren, und zeigt dem Gast seine Heimatstadt mit ihrem weltberühmten Münster.

28. -

30. Der Patriarchalische Orden vom Heiligen Kreuz zu Jerusalem, der seinen Deutschland-Sitz in Aachen hat, hält sein Jahrestreffen mit Investitur in Aachen ab. Die Veranstaltungen finden in der Bischöflichen Akademie für das Bistum Aachen im August-Pieper-Haus sowie im Dom und in der Benediktinerabtei Kornelimünster statt.

Die Aktivmesse Vital für die ganze Familie, die wiederum im Eurogress stattfindet, feiert in diesem Jahr ihren zehnten Geburtstag. Ein medizinisches Fachprogramm mit Teilnahme aller führenden Chefärzte des Marienhospitals Aachen, des Medizinischen Zentrums des Kreises Aachen und des Franziskushospitals, ein abwechslungsreiches Bühnen- und Showprogramm sowie die Ausstellung "Kreative Senioren" locken auf die VITAL 2009. 105 Aussteller geben wertvolle Tipps und Anregungen rund um das Thema Gesundheit. Von jung bis alt ist für jeden etwas dabei, Präsentation steht bei der diesjährigen Messer ganz oben. Ein weiteres Jubiläum wird am 30. August gefeiert: Auch der Vital-Gesundheitspreis wird zum zehnten Mal verliehen. Mit diesem Preis zeichnet die achtköpfige Jury Projekte an allen Schulformen in der ganzen Euregio aus, die nachhaltig zur Gesundheitsförderung der Kinder beitragen. Die Entscheidung fällt in diesem Jahr leicht: Einstimmig ernennt die Jury das Konzept "Kunterbunt und so gesund" der Rurtal-Schule aus Heinsberg, einer Förderschule für geistig behinderte Jugendliche, zum Sieger. Mit dem zweiten Preis ausgezeichnet wird die Städtische Katholische Grundschule Passstraße, die unter dem Motto "Wo wachsen eigentlich Nudeln?" einen eigenen Gemüsegarten angelegt und gepflegt hat. Mit dem dritten Platz werden in diesem Jahr zwei Schulen ausgezeichnet, nämlich die Städtische Realschule Patternhof aus Eschweiler mit der Arbeitsgemeinschaft "Fit for Fun", in der Schüler in verschiedenen Bereichen sportlich aktiv sein können. Ebenfalls prämiert wird die Städtische Förderschule am Kurbrunnen für das Projekt "Wir werden fit, macht alle mit".

Es war der 12. Juni, als einige Haarener eine Idee in die Tat umsetzten: die Gründung der Feuerwehr. Das war im Jahr 1884. 125 Jahre Einsatz für das Leben im Kampf gegen die Flammen: Die Freiwillige Feuerwehr Haaren feiert ihr Jubiläum.

29. Die Bahnhofstraße ist nach - zeitlich wie finanziell - aufwändiger Sanierung fertig. Mit Unterbrechungen wurde seit Herbst 2008 an der Bahnhofstraße gearbeitet. Zunächst legte die Stawag ihre Kanäle und Versorgungsleitungen, dann war die Stadt am Zuge. 2 600 Quadratmeter Straße wurden komplett umgebaut, 480 000 Euro wurden investiert. Unter dem Motto "Die neue Bahnhofstraße - durchgehend schön" werden alle Aachener zu einem Straßenfest eingeladen.

Die Aachener "Lange Nacht der Museen" feiert runden Geburtstag. Zum 10. Mal öffnen Museen, Theater und andere Veranstaltungsorte ihre Türen. Damit bleibt die "Lange Nacht", was sie seit zehn Jahren ist: Ein attraktiver Anziehungspunkt für interessierte Kunst-, Kultur- und Nachtschwärmer dieser Stadt und Region. Erstmals wird auch der Hauptbahnhof in das Event einbezogen. Der sphärische Ausdruckstanz des "Do-Theatre" ist nur eine der vielen Facetten.

30. Nach 20 Jahren zieht wieder ein christdemokratischer Oberbürgermeister ins Aachener Rathaus: In einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen setzt sich Marcel Philipp (43,31 Prozent) mit einer dünnen Mehrheit von rund 3 000 Stimmen gegen den Sozialdemokraten Karl Schultheis (40,11) durch. Damit löst der 38-jährige Philipp am 21. Oktober den bisherigen aus privaten Gründen nicht mehr zur Wahl angetretenen Dr. Jürgen Linden ab.

Auch im Rat sichern sich die Christdemokraten mit 37,74 Prozent die meisten Stimmen und dürfen sich den Koalitionspartner nun aussuchen. Während Grüne (19,04) und FDP (7,50) um jeweils annähernd zwei Prozentpunkte zulegen, verliert die SPD (26,44) rund sechs Prozentpunkte. Damit ist das Ende der rot-grünen Koalition im Rat eingeläutet. Der zukünftige Stadtrat wird wegen zehn Überhangmandaten 74 statt der bisherigen 64 Sitze haben (CDU: 28, SPD: 20, Grüne: 14, FDP: 6, Die Linke: 3, UWG: 1, FWG: 1, Piraten 1).

Zudem gibt es in Aachen eine Premiere: Erstmals sind die Aachener aufgerufen, mit den Bürgern im Kreis den Städteregionsrat und den Städteregionstag als oberstes Beschlussgremium zu wählen. Helmut Etschenberg wird erster Städteregionsrat und somit quasi Nachfolger von Landrat Carl Meulenbergh (CDU). Der Christdemokrat siegt mit 40,08 Prozent vor seinem Hauptkonkurrenten Uwe Zink (SPD), der 28,87 Prozent erhält. Bei der Wahl zum Städteregionstag erreicht die CDU mit 38,22 Prozent das beste Ergebnis. Die SPD erhält 29,15 Prozent, Grüne und FDP erhalten 14,79 Prozent bzw. 8,63 Prozent.

Bei allen Wahlen ist die Beteiligung geringer als bei den Wahlen im Jahre 2004. Betrug sie bei der OB-Wahl vor fünf Jahren noch 56,30 Prozent, so liegt die Wahlbeteiligung in diesem Jahr bei 53,48 Prozent. Ähnlich sieht es bei den übrigen Wahlen aus: Wahl zum Rat der Stadt (2004: 56,30 Prozent; 2009: 53,47 Prozent), Wahl zu den Bezirksvertretungen (2004: 56,30 Prozent; 2009: 53,45 Prozent). Bei der in diesem Jahr erstmalig durchgeführten Wahl des Städteregionsrates bzw. Städteregionstages liegt die Wahlbeteiligung bei 53,42 Prozent bzw. 53,47 Prozent.

31. Aus allen Landesteilen zieht die Polizei Einsatzkräfte - darunter Sonderkommandos

und Hubschrauber - in der Aachener City zusammen. Am Hansemannplatz hat sich im sechsten Stock eines Hochhauses ein verummter 42-jähriger Mann in einer Wohnung verschanzt und droht damit, eine Bombe zu zünden. Den Drohungen geht eine Messerattacke auf zwei 15-jährige Mädchen voraus. Eins davon wird verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Täter wird nach zwei Stunden von Spezialkräften in der Wohnung überwältigt. Zuvor taucht er immer wieder auf einem Balkon auf und wirft Teile der Wohnungseinrichtung auf die Straße. Zunächst wird vermutet, der Mann habe Geiseln in seiner Gewalt. Das ist aber nicht der Fall. Auch Sprengstoff wird nicht gefunden. In der Innenstadt kommt es zu einem Verkehrschaos. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Aachen wird der Mann einen Tag später vorübergehend in eine psychiatrische Anstalt untergebracht.

Aus bisher ungeklärter Ursache gerät eine Halle in Grüne Eiche in Brand. Vor einem Jahr ging eine Lagerhalle von Gut Neuhaus in Flammen aus, dort dauerte es vier Wochen, bis die Ruine abgerissen war. Die Parallelen sind erstaunlich: Kurz vor dem Großbrand wurde auf beiden Gehöften eine Photovoltaik-Anlage installiert und der Sachschaden wird auf jeweils mehr als eine Million Euro geschätzt. Auf dem "Schellartshof" lagerten in einer Maschinen- und Strohbergehalle an der Monschauer Straße in Grüne Eiche Holzpellets und 1 000 Ballen Stroh. Auch zwei Tage nach Ausbruch des Großfeuers brennt die Halle immer noch.

September

01. Mit einem Festakt in der Aula Carolina wird der Aachener Friedenspreis an den bosnischen Serben Zdravko Marjanovic und das Tournée-theater "Berliner Compagnie" verliehen. Der 68-jährige serbische Friedensaktivist ist ein nimmermüder Brückenbauer zwischen den verfeindeten Ethnien des Balkans und versucht insbesondere in der Jugendarbeit den Hass zwischen Serben, Bosniern und Kroaten zu bekämpfen. Seit 16 Jahren setzt er sich für Frieden und Versöhnung im ehemaligen Jugoslawien ein. Die "Berliner Compagnie" wurde 1981 gegründet und betrachtet ihr Theaterspiel als friedens- und entwicklungspolitische Öffentlichkeitsarbeit. 23 Stücke wurden bis heute entwickelt und in 2 000 Gastspielen aufgeführt. Mit der Auszeichnung der "Berliner Compagnie" geht der Aachener Friedenspreis zum ersten Mal an ein Theater. Die Fernsehjournalistin Sonia Mikich würdigt in ihrer Laudatio, die Preisträger gäben den Opfern von Krieg, Vertreibung und Verzweiflung eine Stimme. Der Aachener Friedenspreis wird seit 1988 verliehen und ist mit je 1 000 Euro dotiert.

Neue Geschäftsführerin des Eurogress Aachen wird die 42-jährige Oldenburgerin Christina Wulf. Sie übernimmt die Nachfolge von Eugen Rinder, der nach fast 20-jähriger Geschäftsführertätigkeit zum 31. August aus dem Dienst ausgeschieden ist. Allerdings bleibt er noch bis Ende 2010 Geschäftsführer der Eurogress Aachen Betriebs GmbH und wird in dieser Funktion noch diverse Projekte zu Ende führen. Wulf war seit Februar 2007 Geschäftsführerin der Osnabrücker Veranstaltungs- und Kongress GmbH.

Als Sophia Schmitz 93 Jahre alt wurde, fragte sie ihren Sohn, ob sie jetzt in die Zeitung käme. "Da musst Du schon 100 werden", erwiderte er. Für die Seniorin kein Problem, jetzt ist es soweit. Im Klosterstift Rademacher am Hasselholzer Weg kann sie nun die Vollendung ihres 100. Lebensjahres feiern. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksvorsteher Aachen-Mitte, Heiner März. Übrigens feiert eine Schwester von Sophia Schmitz im nächsten Monat sogar die Vollendung ihres 103. Lebensjahres.

- Drei Forscherteams der medizinischen Fakultät der RWTH Aachen erhalten in den kommenden drei Jahren vom Land rund 470 000 Euro für die Gründung einer eigenen Firma. Mit dem Geld können sich die Wissenschaftler auch ihre Forschungsergebnisse patentieren lassen. Sie haben unter anderem ein neues Verfahren entwickelt, bei dem Knieoperationen ohne größere chirurgischen Eingriffe möglich sind.

02. Beim fünften "NetAachen-Domspringen" sind auf dem Katschhof alle deutschen Topathleten am Start. Das deutsche Feld führen neben den WM-Teilnehmern Alexander Straub und Björn Otto auch Tim Lobinger und Danny Ecker an. Von der internationalen Springelite sind die WM-Teilnehmer Steven Lewis und Jeremy Scott sowie Vize-Weltmeister Romain Mesnil aus Frankreich am Start. Mit einem neuen Rekord gewinnt der 31-jährige Björn Otto von Bayer Dormagen das internationale Domspringen. Vor der Kulisse von Dom und Rathaus verfolgen rund 5 000 Zuschauer das erstklassig besetzte Meeting und bejubeln seinen Sprung über 5,75 Meter - neuer Katschhof-Rekord. Den zweiten Platz belegt der Vize-Weltmeister von Berlin, der Franzose Romain Mesnil, mit einem Sprung über 5,55 Meter.

Erleichterung beim FC St. Pauli: Der im neuen Aachener Tivoli schwer verunglückte Fan des Hamburger Fußballclubs erwacht aus dem künstlichen Koma. Der Zustand des 38-Jährigen hat sich so stabilisiert, dass die Ärzte am Wochenende das Narkosemittel reduziert hatten.

- Den "Durchmarsch" abgeschlossen hat das junge Triathlon-Team des DLC Aachen. Die neu gebildete Mannschaft mischt die Landesliga Süd regelrecht auf und sichert sich mit vier Siegen in vier Veranstaltungen den Aufstieg in die NRW-Liga. Den Schlusspunkt setzt der DLC, der erneut überragende Schwimmergebnisse verbucht, in Krefeld.
- Ausgegrabene alte Münzen untermauern neue Annahmen über die Geschichte Aachens. Die Stücke wurden bei Grabungen in Aachen und dem Umland entdeckt. Demnach zeigen die Münzen, dass Aachen nicht - wie bislang angenommen - um 70 nach Christi Geburt durch Aufstände zerstört wurde. Auch die Annahme, dass die römische Besiedlung in Aachen Mitte des 4. Jahrhunderts endete, widerlegen Münzen und andere Bodenfunde. Besonders interessant für die Fachleute sind zwei kleine Münzen, die aussehen wie Metallklümpchen. Sie haben zur Überraschung der Experten eine ostgotische Prägung. Alle alten Münzen aus Aachen werden nun systematisch erfasst und in einer Wissenschaftsreihe in einem eigenen Band dokumentiert.
- Forscher der RWTH Aachen haben ein Sensorensystem entwickelt, das Sportlern hilft, die richtige Körperhaltung zu erlernen. So können zum Beispiel Snowboardfahrer beim Abfahrtstraining ohne einen menschlichen Trainer auskommen. Die Sensoren am Körper registrieren genau, ob der Sportler auf dem Snowboard sein Gewicht richtig verteilt hat. Diese Daten werden von einem Mini-Computer verarbeitet, der in der Hosentasche steckt. Hat der Sportler während der Fahrt zum Beispiel sein Knie nicht richtig gebeugt, sorgen kleine Vibrationsmotoren

- am Körper dafür, dass er seine Haltung ändert. Diese Vibrationssignale fühlen sich an wie die Vibrationen eines Handys. Das Trainingssystem könnte künftig bei vielen Sportarten eingesetzt werden, aber auch bei körperlich arbeitenden Menschen.
- Es ist ein ganz besonderes Geburtstagsständchen, das die Kinder der Montessori-Kindertagesstätte Burtscheid anstimmen, denn es ist der Kindergarten selbst, für den sie es singen. Seit zehn Jahren gibt es die Einrichtung. Starker Einbezug der Eltern, musikalische Früherziehung und Kooperationen mit Logopäden und Ergotherapeuten sind genauso Teil des großen Angebots wie die Möglichkeit, eine Fremdsprache zu erlernen. Auch eine Betreuung von Kindern unter drei Jahren wird angeboten.
03. Auf einer Sondersitzung stimmen der Planungs- und der Verkehrsausschuss der Stadt Aachen dem Bau eines mehrgeschossigen Parkhauses am Luisenhospital zu. Es soll rund 370 Stellplätze haben. Durch eine neue Verkehrsführung soll der Autoverkehr in den betroffenen Straßen reduziert werden. In der Vergangenheit hat es immer wieder Proteste von Anwohnern gegen das geplante Parkhaus gegeben.
- In der 70 x 30 Meter großen Halle, die am 31. August einem Großbrand zum Opfer fiel, lagerten überwiegend Stroh, Heu und Holzpellets. Aufgrund der immensen Zerstörung können die Brandsachverständigen keine eindeutige Brandursache feststellen. Als wahrscheinlichste Brandursache wird die Selbstentzündung von eingelagertem Heu angenommen.
 - Mit mehr als acht Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II werden drei außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Aachen ausgebaut und modernisiert. Der Löwenanteil geht in den Aufbau eines Forschungslabors für funktionale Oberflächen, Faser und Film am Deutschen Wollforschungsinstitut, für das mehr als sieben Millionen Euro zur Verfügung stehen.
04. Der langjährige DGB-Vorsitzende der Region, Heinz Kaulen, stirbt nach schwerer Krankheit im Alter von 60 Jahren. Der gebürtige Eschweiler war 1987 Chef des DGB-Kreises Düren-Jülich geworden. Er blieb an der Spitze des Deutschen Gewerkschaftsbundes als die verschiedenen Bezirke in der Region zusammengelegt wurden. Nach der Zusammenlegung der DGB-Kreise Düren-Euskirchen und Aachen im Jahre 2001 wurde Heinz Kaulen fast einstimmig Regionsvorsitzender mit Sitz am Aachener Europaplatz. Zudem arbeitete er im DGB-Bezirksvorstand NRW, in euregionalen Gremien sowie den Selbstverwaltungsgremien der AOK.

Die deutschen U 21-Fußballer starten mit sechs Toren in das Unternehmen Titelverteidigung. Gegen die Mannschaft von San Marino gewinnt das deutsche Team beim Qualifikations-Auftakt zur Europameisterschaft 2011 in Dänemark auf dem Tivoli vor mehr als 10 500 Zuschauern 6 : 0.

04. -

05. Ein Jahr wurde gebuddelt und geackert: Im Rahmen eines Festaktes wird die neu gestaltete Fußgängerzone Holz- und Dahmengraben eingeweiht. Bürgermeisterin Astrid Ströbele durchschneidet das breite rote Band und übergibt damit den Aachenern die neue "Trendmeile". Der Umbau der ältesten Fußgängerzone der Stadt hat 940 000 Euro gekostet, dabei flossen auch Gelder vom Bund und Land in die Stadt. Nicht nur Straßenbeläge und Laternen wurden dabei erneuert, auch viele Häuserfassaden strahlen nun in neuem Glanz.

05. Sie fühlen sich Aachen verbunden, auch wenn ihre beruflichen Wege sie in aller Herren Länder geführt haben. Bürgermeisterin Sabine Verheyen begrüßt im Ratssaal 25 "weltweite Aachener" zur Mitgliederversammlung des Club Aachen International. Einmal im Jahr tauschen sich die Mitglieder aus und informieren sich über die Neuigkeiten in der alten Heimat. Der Club Aachen International wurde 2003 als Netzwerk für Aachen-Botschafter gegründet und hat inzwischen 170 Mitglieder.

Die Besten der Besten des Landes treffen aufeinander. In der Vertikalen der Kletterhalle "Tivoli-Rock" an Strangenhäuschen, wo der Landesverband NRW des Deutschen Alpenvereins (DAV) die Titelnkämpfe um den NRW-Sportklettercup veranstaltet, klettern rund 70 Sportler an der 16 Meter hohem Wettkampfwand um die Titel in den einzelnen Klassen. Ausrichter ist die DAV-Sektion Aachen. Doppelstarter Simon Plum, 18 Jahre jung und Schüler der Viktoriaschule, holt den Doppelsieg, gewinnt sowohl bei den Männern, wo er 22 Konkurrenten hinter sich lässt, als auch bei den Junioren.

Zweitligist Alemannia Aachen beurlaubt Trainer Jürgen Seeberger mit sofortiger Wirkung. Zunächst wird die Mannschaft vom bisherigen Co-Trainer Willi Kronhardt betreut. Grund für die Trennung waren offenbar Differenzen zwischen dem 44-jährigen Schweizer und dem Team, das nur magere 5 Punkte aus den ersten 4 Spielen holte - zu wenig für die Aufstiegsambitionen der Aachener. Seebergers Vertrag läuft noch bis Juni 2010.

05. -

06. Auf dem Europamarkt der Kunsthandwerker zeigen mehr als 600 Aussteller rund

um Dom und Rathaus alte Techniken und neue Trends. Wie viel Fingerfertigkeit und Liebe zum Detail zu altem Handwerk gehören, zeigen Hersteller von Glas-Knöpfen und Pantoffeln, Stoffdrucker, Hutmacher und Korbflechter. Dass sich traditionelle Techniken auch gut mit neuer Gestaltung verbinden lassen, demonstrieren lautstark und eindrucksvoll Kunstschmiede und Bildhauer. Zum zweiten Mal präsentieren sich auch mehrere Designschulen. Neben der Akademie der Aachener Handwerkskammer Gut Rosenberg sind Designer aus Münster, Maastricht und Hasselt zu Gast.

06. Mit einem Theaterfest starten einige Bühnen in Aachen in die neue Spielzeit. Zum Saisonauftakt lädt das Große Haus zu Workshops, Spielkostproben und zum Blick hinter die Kulissen. Ein Shuttlebus steuert Barockfabrik, Theater K. und Theater 99 an. Die Premiere der Mozart-Oper "Die Zauberflöte" wird abends live auf dem Theaterplatz übertragen.

23 Schützenkönige, 17 Prinzen und eine Prinzessin nehmen in Aachen am 59. Bundeskönig- und Bundesprinzenschießen der Armbrustschützen teil. Ausrichter ist auf ihrer Schützenwiese die St. Sebastianus Bogen-Schützen-Gildeurtscheid. Nach 1980 und 2000 ist es das dritte Mal, dass die Gilde die Veranstaltung organisiert. Nach dreieinhalb stündigem Schießen fällt der Vogel in der 7. Runde beim 48. Treffer, den Karlheinz Horbach von den St. Sebastianus-Schützen Hörn abgibt. Der neue Bundesschützenkönig ist seit 31 Jahren aktiver Schütze und trägt in diesem Jahr zum zweiten Mal die Königswürde. Neuer Bundesschützenprinz wird der 18-jährige Sebastian Steinbusch von der Christus-König-Schützenbruderschaft Alsdorf-Busch, der den Holzvogel in der 8. Runde beim 38. Treffer zielsicher zu Boden bringt.

06. 10. -
20. 11.

Im Jahr 1989 wurde von den Vereinten Nationen eine internationale Vereinbarung, eine "Konvention über die Rechte des Kindes" beschlossen. Zum 20-jährigen Bestehen dieser UN-Kinderrechtskonvention findet in Aachen eine umfangreiche Veranstaltungsreihe statt, an der sich unter dem Dach des Aachener Bündnisses für Familie über 40 Institutionen beteiligen. Das Ludwig Forum präsentiert sich als Plattform für die kreative und kritische Auseinandersetzung mit den Kinderrechten. Die Stadt Aachen will unter dem Motto "Kinder haben Rechte" die UN-Kinderrechtskonvention bekannt machen, weiteren Handlungsbedarf aufzeigen, Kinder und ihre Rechte in den Mittelpunkt stellen und die Kinderrechte zum Stadtgespräch machen.

07. Dank der Nachforschungen von Stadt und jüdischer Gemeinde kann den 68 Toten auf dem 1948 als Gedenkstätte wieder aufgebauten jüdischen Friedhof in Haaren wieder ein Name auf einer Gedenktafel und den Angehörigen ein Ort der Trauer zurückgegeben werden. Aus Grabmälern, die 1939, kurz nach der Reichspogromnacht, bei der Schändung durch die Nazis vom jüdischen Friedhof hinunter in den Ort geschafft wurden, besteht die Steinmauer, an der die Gedenktafel, die von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden feierlich eingeweiht wird, angebracht ist.

Der Freiraum zwischen Dom und Rathaus wird neu gestaltet. Unter anderem wird der Eingang zum Verwaltungsgebäude am Katschhof eingeebnet und auf dem Klosterplatz soll künftig nicht mehr geparkt werden. Das Düsseldorfer Atelier Fritschi-Stahl-Baum hat die Veränderungen entworfen und wird damit Sieger eines Architekten-Wettbewerbs. Mit seinem Entwurf überzeugt das Büro unter fünf Bewerbern die Fachjury. Damit die mittelalterlichen Strukturen im Zentrum besser zur Geltung kommen, wird an der Rückseite des Rathauses eine neue Freitreppe entstehen. Insgesamt 2,6 Millionen Euro wird die Neugestaltung inklusive des neuen Dom-Informationszentrums bis zum Jahr 2012 kosten, davon trägt die Stadt Aachen einen Eigenanteil von 29 Prozent. Die Restsumme wird aus dem Konjunkturprogramm I des Bundes finanziert.

- Mit gut halb so vielen Passanten pro Stunde wie der Spitzenreiter München steigt Aachen dieses Jahr erstmals in die TOP 25 der deutschlandweit am stärksten frequentierten Einkaufsmeilen auf. 7 500 Menschen registrierte der renommierte Gewerbeimmobilien-Berater Kemper's in der Adalbertstraße bei seiner Zählung in der Kaiserstadt an einem Samstag zwischen 13 und 14 Uhr. Bundesweit hatte Kemper's die Passantenzahlen an 170 Standorten untersucht. Vorne liegen die Münchener Kaufinger Straße (14 130 Passanten) und die Frankfurter Zeil (12 940).

08. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, noch bis einschließlich 20. Oktober Stadtoberhaupt von Aachen, wird vom Karlspreisdirektorium einstimmig zu seinem neuen Sprecher gewählt. Er tritt das Amt zum 1. Januar 2010 an, als Nachfolger von Prof. Dr. Walter Eversheim, der den Posten fast zwölf Jahre lang innehatte. Das 17-köpfige Karlspreisdirektorium entscheidet über die Wahl des jeweiligen Karlspreisträgers.

Die Finanzsituation der Stadt Aachen hat sich deutlich verschlechtert. Hauptgrund sind weniger Einnahmen bei der Gewerbesteuer. 155 Millionen Euro Gewerbesteuer-Einnahmen waren für dieses Jahr eingeplant. Wegen der Wirtschaftskrise werden es voraussichtlich 15 Millionen Euro weniger sein.

Gleichzeitig haben sich die städtischen Ausgaben erhöht. Zum Beispiel für Personalkosten und für die Jugendhilfe. Diese Entwicklungen werden sich vor allem auf die städtischen Haushalte der nächsten Jahre negativ auswirken. In diesem Jahr profitiert die Stadt noch von niedrigen Kredit-Zinsen. Deswegen verzichtet Stadtkämmerin Annekathrin Grehling zumindest derzeit auf eine Haushaltssperre, also auf einen Ausgabenstopp.

Im Geschwister-Scholl-Gymnasium findet die Premiere von "Türkisch-Gold" statt. Das Grenzlandtheater hat bei seinem Jugendstück eng mit drei Schulen im Aachener Ostviertel zusammengearbeitet: Der Hauptschule Aretzstraße, der Hugo-Junkers-Realschule und dem Geschwister-Scholl-Gymnasium. Thema der Aufführung sind deutsch-türkische Beziehungen. Die drei Schulen haben einen hohen Ausländeranteil. Die Schüler können deshalb auch viele ihrer eigenen Erfahrungen an die Regisseurin Ingrid Gündisch weitergeben. Das Zwei-Personen-Stück "Türkisch-Gold" zeigt Szenen aus dem Alltag der Kulturen, zum Beispiel die Probleme einer Jugendliebe zwischen einem Deutschen und einer Türkin. Eine Zusammenarbeit in dieser Art ist bislang einmalig in Aachen. Nach seiner Premiere tourt das Jugendstück als mobile Produktion durch die Region.

08. -

10. Auf dem Deutschen Luft- und Raumfahrtkongress 2009 beschäftigen sich im Eurogress Wissenschaftler aus ganz Deutschland mit neuer Raumfahrttechnik. Mehr als 500 Experten informieren sich unter anderem über Simulatoren und neue High-Tech-Geräte. Außerdem diskutieren sie über Umweltschutz im Luftverkehr.

09. Ein magisches Datum 09: 23 Brautpaare sagen am Schnapszahl-Datum "Ja" zueinander. Sieben Vermählungen im Weißen Saal, zehn im Standesamt, fünf weitere Trauungen im Schloss Schönau und eine im Standesamt des Bezirksamtes Laurensberg.

Im SuperC der RWTH Aachen beginnen die Bauarbeiten, um das Gebäude mit Erdwärme beheizen zu können. Bereits seit November 2004 ist eine 2,5 Kilometer tiefe Bohrung für das Geothermieprojekt vorhanden. Die für den Einbau geplanten Rohre versagten aber bei einem ähnlichen Vorhaben, daher musste ein neues Konzept erarbeitet werden, das jetzt zum Patent angemeldet wurde. Die Bauarbeiten sollen Anfang Oktober abgeschlossen sein. Im SuperC übernimmt nun ein einfaches, dickwandiges Kunststoffrohr die Aufgabe, das warme Fluid nach oben zu leiten und dabei die Wärmeverluste zu minimieren. Die zwölf Meter langen Rohre werden beim Einbau mit einem standardisierten Schweißverfahren verbunden.

- Die Deutsche Bundesbank will zur Kostensenkung bis Ende 2012 zahlreiche ihrer Filialen in Deutschland schließen. Demnach sollen 13 von 47 Filialen geschlossen oder zusammengelegt werden. Der Prozess werde ohne betriebsbedingte Kündigungen ablaufen. In den Standorten arbeiten bundesweit rund 800 Mitarbeiter. Betroffen ist auch die Geschäftsstelle in Aachen mit 60 Mitarbeitern.
- 10. Die RWTH Aachen hat von allen deutschen Hochschulen die meisten Fördermittel erhalten. Nach Angaben der Deutschen Forschungsgemeinschaft liegt die RWTH mit rund 257 Millionen Euro an der Spitze des Förder-Rankings 2009. Aachen hat damit den bisherigen Spitzenreiter - die Ludwig Maximilian-Universität München - abgelöst. Die meisten Fördergelder fließen sofort in die Forschungsarbeit der Universitäten.

Die ganze Stadt beteiligt sich mittlerweile an der dramatischen Suchaktion: Seit mehr als einer Woche wird eine 81-jährige Frau vermisst. Die Seniorin ist schwer demenzkrank und irrt offenbar orientierungslos durch Aachen. Sie hatte am 3. September eine Seniorenresidenz verlassen. Auch Spezialsuchhunde einer Staffel des Arbeiter- und Samariter-Bundes aus Brühl waren im Einsatz.

Das Ehepaar Reinhold und Charlotte Pomp feiern das Fest der Diamanthochzeit. Reinhold Pomp hatte während seiner langjährigen Laufbahn bei der Polizei eine besonders schöne Aufgabe: 25 Jahre lang war er mit der Verkehrs-Puppenbühne an Schulen und Kindergärten unterwegs. Zur Feier gratuliert neben der Familie auch Bürgermeisterin Hilde Scheidt, die die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt.

Auch die Eheleute Goswin und Marianne Cujai haben allen Grund zum Feiern: Kennengelernt haben sich die gebürtigen Aachener in einer Tanzschule. Den Bund fürs Leben gingen sie 1949 ein; die Liebe hielt, und so können sie nun ihre Diamantene Hochzeit feiern. Zu diesem Ehrentag gratuliert der Bezirksvorsteher Aachen-Mitte, Heiner März.

Der frühere Fußballprofi Erwin Hoffmann stirbt im Alter von 68 Jahren. Von 1965 bis 1971 spielte der technisch versierte Mittelfeldspieler für Alemannia Aachen. Neben dem Aufstieg in die Bundesliga im Jahr 1967 durfte er zwei Jahre später am Tivoli sogar die deutsche Vizemeisterschaft feiern. Im Anschluss an seine aktive Laufbahn war er noch als Amateurtrainer - unter anderem in der Jugendabteilung von Alemannia Aachen - tätig.

- Das Kinder- und Jugendzentrum St. Hubertus am Kronenberg feiert 40-jähriges

Bestehen. Neben den Kindern steht die ganze Familie im Zentrum der Aufmerksamkeit. Es gibt ein Müttercafé, ein Samstagsfrühstück, und eine Mitarbeiterin von Donum Vitae leitet eine Gruppe für junge Mütter. Nach der Hortschließung wurde das Kinder- und Jugendzentrum St. Hubertus Hauptquartier der Offenen Ganztagschule Kronenberg.

11. Der städtische Wahlprüfungsausschuss stellt das endgültige Ergebnis der Kommunalwahl vom 30. August fest. Die Europäische Liste Aachen (ELA), die 718 Stimmen erzielt hat, legt Einspruch gegen das Ergebnis der Stadtratswahl ein und wird Klage einreichen, da Wahlrechtsexperten zu dem Ergebnis gelangt sind, der ELA stehe ein Sitz im Rat zu. Bei den ursprünglich geplanten 64 Ratssitzen hätte der Stimmenanteil der ELA für den Einzug in den Aachener Stadtrat nicht gereicht. Nun wird es aber wegen anfallender Überhang- und Ausgleichsmandate 74 Sitze geben, und damit stünden der ELA nach Ansicht der Wahlrechtsexperten ein Sitz im neuen Rat zu. Die SPD müsste hingegen eines ihrer 20 Mandate abgeben.

Am Institut für Textiltechnik (ITA) gibt es gleich zwei Anlässe zum Feiern: Da ist zum einen das 75-jährige Bestehen der Lehr- und Forschungsstätte, die mittlerweile zu den größten Instituten der RWTH gehört. Zum anderen gilt es, den Erweiterungsbau namens "Innotex" an der Otto-Blumenthal-Straße einzuweihen, der für die Fortschreibung der langen Erfolgsgeschichte den räumlichen Rahmen liefern soll. Das Besondere an dem Neubau: Die Außenwand wurde aus Textilbeton gefertigt. Das ist ein neuartiger Werkstoff, der vom ITA entwickelt wurde und an der Fassade des Neubaus zu seiner bislang größten bautechnischen Verwendung kam. Ein eindeutiges Zeichen dafür, dass die Entwickler großes Vertrauen in ihre Erfindung des "gewebten" Betons setzen.

- Aachen ist eine Sportstadt: Das ist ein Ergebnis des Sportentwicklungsplans. Er sieht rund 50 Handlungsempfehlungen für Politik und Verwaltung vor. Im Mittelpunkt steht unter anderem der wichtige Hinweis, dass vor allem Kindern mehr Bewegungsangebote gemacht werden sollen. Außerdem: Rund 80 Prozent der Aachener sind sportlich aktiv. Das ist ein weiteres Ergebnis der Umfrage, die die Deutsche Sporthochschule Köln realisiert hatte.
12. Der Tanzsportclub Grün-Weiß Aquisgrana Aachen feiert sein 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund findet die Senioren IS Standard-Landesmeisterschaft in Aachen statt.
13. SPD, Grüne und FDP vereinbaren in Aachen, in den kommenden zwei Wochen einen Koalitionsvertrag für den Stadtrat auszuhandeln. Damit zeichnet sich ab, dass

die CDU, die bei den Kommunalwahlen als stärkste Partei auf 28 Sitze gewachsen war und mit Marcel Philipp den nächsten Oberbürgermeister stellt, in der Opposition bleibt. Die rot-gelb-grüne Ampelkoalition käme mit den sechs Ratsleuten der FDP auf 40 Sitze.

Das Grenzlandtheater Aachen feiert eine Premiere der besonderen Art: Die Reihe "Frischer Wind" bietet interessante Gesprächspartner aus der Region. Zum Auftakt begrüßen die beiden Moderatoren, Intendant Uwe Brandt und der stellvertretende Chefredakteur der "Aachener Zeitung", Bernd Büttgens, Vertreter aus Politik, Verwaltung und Sport: Helmut Etschenberg, designierter Städteregionsrat, Marcel Philipp, ab 21. Oktober neuer Oberbürgermeister von Aachen, und Frithjof Kraemer, seit Ende 2006 Geschäftsführer von Alemannia Aachen.

Im Rahmen des "Tag des offenen Denkmals" feiert der Heimatverein Haaren-Verlautenheide in der Welschen Mühle das 25-jährige Bestehen.

1 300 Starter sorgen beim 10. Benefizlauf zugunsten des Förderkreises "Hilfe für krebskranke Kinder e. V. Aachen" für einen neuen Teilnehmerrekord. Bei der Veranstaltung in und um das Waldstadion kommen etwa 14 000 Euro zusammen, über die sich die Kinderkrebsstation des Uniklinikums freuen darf.

- Die Lebenshilfe Aachen eröffnet das "Café Life", das neue Freizeit- und Begegnungszentrum an der Adenauerallee.
 - Die Zahlen sind erschreckend: 23 Prozent aller Aachener Familien sind auf Hartz IV angewiesen. Somit lebt etwa jedes vierte Kind in der Kaiserstadt an der Grenze der Armut.
 - Dieter Bischof aus Aachen wird für weitere zwei Jahre zum stellvertretenden NRW-Vorsitzenden der CDU-Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) gewählt. Der 62-jährige Mineralölhändler erhält in Rheine, wo mehr als 200 Delegierte zusammengekommen sind, das beste Ergebnis bei den Stellvertreterwahlen. Dem Landesvorstand der MIT gehört Dieter Bischof bereits seit 26 Jahren an.
14. Die Stadtwerke Aachen AG speist Biogas in das Netz von Thyssengas ein. Das Gas wird am virtuellen Handelspunkt gehandelt und in Aachen in dezentralen Blockheizkraftwerken zu Strom und Wärme umgewandelt. Die Anlage in Kerpen, die offiziell in Betrieb genommen wird, produziert rund 40 Millionen Kilowattstunden Biogas jährlich, was dem Gasverbrauch von rund 2 000 Haushalten entspricht. Zur Aufbereitung des Biogases wird ein bisher in Deutschland einmaliges technisches

Verfahren eingesetzt: Vor der Einspeisung ins Erdgasnetz wird das Biogas mit Luft und LPG (Flüssiggas) konditioniert, damit die technischen Regeln eingehalten werden und die Abrechnungskriterien entsprechend dem Verbraucherschutz gegeben sind. Die Biogas-Anlage in Kerpen erzeugt seit Dezember 2006 Biogas auf der Basis von Mais. Die Einspeisung des Biogases in das Netz des Betreibers - zunächst RWE, später Thyssengas - stellte sich zunächst als schwierig heraus.

Sie ist eine der ältesten Deutschen und mit Sicherheit die älteste Bewohnerin Aachens: Schwester Maria Walfrieda vom Orden der Franziskanerinnen hat mit 108 Jahren viel von der Welt gesehen. Bereits 1926 trat sie in den Orden ein, ging ein Jahr später nach Amerika und war in Ohio für 30 Jahre als Küchenhilfe bei verschiedenen Konventen tätig. Eine Aufgabe, die sie auch nach ihrer Rückkehr nach Deutschland weitergeführt hat. Seit 1987 lebt sie im Franziska-Schervier-Konvent, einer Schwestern-Altenstation am Lindenplatz, wo sie ihren Ehrentag begeht. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele.

- Die RWTH Aachen nimmt am bundesweiten Projekt "Tandemkids" teil. Es richtet sich an Schüler zwischen 12 und 15 Jahren, die sich für Naturwissenschaften interessieren. Jedem Jugendlichen steht ein Student zur Seite, mit dem sich der Schüler über Informatik, Mathematik, Naturwissenschaften und Technik austauschen kann. Außerdem werden Institutsbesuche und Veranstaltungen angeboten. Das Mentoring-Programm "Tandemkids" wird vom Bund und der Deutschen Forschungsgemeinschaft unterstützt.
 - Die Aachener RWTH verstärkt ihre Kooperation mit Microsoft. Vereinbart wird, dass der Software-Hersteller die Hochschule dabei unterstützt, die elektronische Kommunikation auf dem geplanten RWTH-Campus zu ermöglichen. Im Oktober sollen Spezialisten von Microsoft aus den USA nach Aachen kommen, um erste technische Pläne zu besprechen.
 - Das Land Nordrhein-Westfalen steckt bis zum Jahr 2020 acht Milliarden Euro in die Modernisierung seiner 33 Hochschulen. 206 Millionen Euro erhält die RWTH Aachen. So werden drei Institute neue Gebäude erhalten. Unter anderem wird auch ein Hörsaalzentrum für allein 50 Millionen Euro entstehen. Darüber hinaus ist eine Sanierung des Kármán-Forums vorgesehen und auch bessere Verbindungen zwischen den Hochschulbereichen. Der neue RWTH-Campus gehört nicht zu diesen Bauvorhaben.
15. Rund 150 deutsche und belgische Milchbauern blockieren die Autobahn E 40 in Belgien nahe der deutschen Grenze bei Aachen-Lichtenbusch. Die Autobahn wird

daraufhin von der Polizei gesperrt. Der Verkehr in Richtung Belgien muss weiträumig ab Autobahnkreuz Aachen über die A 4 in Richtung Heerlen/Antwerpen abgeleitet werden. In Gegenrichtung werden Autofahrer Richtung Grenzübergang Aachen-Bildchen gelotst. Mit ihrer Protestaktion wollen die Bauern auf die nach wie vor sehr niedrigen Milchpreise aufmerksam machen. Sie protestieren für eine Drosselung der Milchproduktion in der EU und höhere Erzeugerpreise.

In Domkreisen wurde sie liebevoll "Käthchen" genannt. Nur wenige Wochen nach dem Tod des ehemaligen Dompropstes Dr. Hans Mülleians stirbt auch seine langjährige Haushälterin Käthe Lüttgen im Alter von 88 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit. 42 Jahre lang war sie die treue Seele im Haushalt des beliebten und prominenten Geistlichen.

- Mit einem großen Schulfest feiert die LVR-Förderschule Sehen in Laurensberg die Umbenennung der Schule in LVR-Johannes-Kepler-Schule. Nach schwieriger Suche fand man in der Person Johannes Kepler den geeigneten Kandidaten für einen Namenspatron. Kepler selbst war stark sehbehindert und hat für die Bereiche Optik und Astronomie Großes geleistet. Die Freude über den neuen Namen ist auf dem Schulfest deutlich spürbar.
 - RWTH und Fachhochschule Aachen erhalten vom Land NRW Geld für einen zusätzlichen Patentscout. Ein solcher Experte hilft den Hochschulen bei der Vermarktung von Erfindungen. Damit sind jetzt vier Patentscouts im Einsatz. Im ersten Quartal dieses Jahres ist die Zahl der gemeldeten Erfindungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 45 Prozent gestiegen.
16. Im Alten Kurhaus zu Aachen findet der NRW-Fleischerverbandstag statt.

Mit einem neuen Konzept will die Stadt Aachen gegen die Drogenszene und ihre Begleiterscheinungen wie Prostitution und Beschaffungskriminalität vorgehen. Im Rat der Stadt sprechen sich alle Fraktionen dafür aus, den Druck auf die Szene zu erhöhen und Ansammlungen von mehr als fünf Personen im Umfeld der Hilfseinrichtungen am Kaiserplatz zu verbieten. Auf diese Weise soll der illegale Drogenhandel bekämpft und die Szene entzerrt und verlagert werden; öffentlicher Drogen- und übermäßiger Alkoholkonsum sollen konsequenter eingedämmt werden. Die Hilfsangebote wie Drogenkonsumraum und drogentherapeutische Allianz sollen entgegen anderer Vorschläge zunächst nicht verlagert werden. Bis 2011 soll eine neue Konzeption für die Suchthilfe und -prävention erarbeitet werden. Die Hilfsangebote für Suchtkranke sollen dezentralisiert und dafür neue Standorte geprüft werden.

Wegen Planungsfehlern wird die neue Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Krefelder Straße am Tivoli deutlich teurer als ursprünglich angekündigt. Trotz der Mehrkosten von rund 800 000 Euro beschließt der Rat der Stadt mehrheitlich den Neubau. Insgesamt soll die Brücke rund 2,5 Millionen Euro kosten.

32 Jahre im Stadtrat, 20 Jahre als Oberbürgermeister - als Dr. Jürgen Linden sich verabschiedet, ehrt der Rat der Stadt ihn mit minutenlangen Standing Ovationen. Nach so einer langen Zeit macht sich Wehmut breit, doch ein originelles Programm mit Kabarett, Klamauk und vielen Gefühlen sorgt auch für Heiterkeit im Krönungssaal des Aachener Rathauses.

- Wo einst unansehnliches Gestrüpp wucherte, tobt nun das pralle Leben: Der neue Pausenhof der Grundschule am Fischmarkt wird mit einem großen Grillfest offiziell an die Schülerinnen und Schüler übergeben. Mit der Neugestaltung der Pausenflächen ist nicht nur die Tristesse der gesamten Anlage, in der zurzeit 170 Kinder in acht Klassen unterrichtet werden, passé. Ein auf den Boden gezeichnetes Fußballfeld mit kleinen Toren, ein großes Holzgerüst mit Hängebrücke und echter Kletterwand sowie ein kleines offenes Holzhäuschen zum Zurückziehen und Spielen verschönern nun den Hof. 20 000 Euro stellte die Stadt für das Projekt zur Verfügung, aber auch die Kinder selbst trugen ihren Teil zum neuen Schulhof bei. Bei einem Sponsorenlauf im Mai konnten sie 5 500 Euro erlaufen, wovon die Hälfte in den Ausbau investiert wurde. Der restliche Betrag kommt dem gemeinnützigen Projekt "Kinder helfen Kinder" des Ntrotroso e. V. in Ghana zugute.
- Beim Aachen-Laurensberger Tennisclub tut sich was! Nach den Knaben im vergangenen Jahr schaffen jetzt auch die Junioren den Aufstieg in die Oberliga. Das entscheidende Qualifikationsspiel beim favorisierten TC RW Euskirchen wird verdient mit 6 : 3 gewonnen.
- 17. Der Zweckverband der Städteregion Aachen beschließt in seiner letzten Versammlung vor dem offiziellen Start der Städteregion, dass die neue Städteregion eine bundesweite Modellregion für den Klimaschutz werden will. Möglichst umweltfreundlich und energiesparend soll sie werden, vor allem im Verkehr und im Wohnungsbau. Um das zu erreichen, sollen Energieversorger, Hochschulen, Wirtschaft und Politik zusammenarbeiten. Und das im Rahmen eines Modellprojekts des Bundesverkehrsministeriums. Bis Ende Oktober muss sich die Städteregion nun beim Ministerium bewerben, um als Modellregion anerkannt zu werden und danach drei Jahre lang Fördergelder zu bekommen.

Die Baustelle Boxgraben fördert einen spektakulären und historisch bedeutsamen

Fund zutage: ein exzellent erhaltenes Teilstück des Paubachkanals. Inmitten des heutigen Straßenverlaufs an der Einmündung von der Weberstraße zum Boxgraben wird ein fast 30 Meter langes Stück des mittelalterlichen Paubachkanals entdeckt. Unter anderem finden die Archäologen auch das Mauerwerk eines Absatzbeckens, das vermutlich aus dem 15. oder 16. Jahrhundert stammt. Diese Becken dienten dazu, dass sich auf längeren Kanalstrecken Schwebeteilchen absetzen konnten. Die Archäologen finden dort nun auch Verfüllungsmaterial aus dem 19. Jahrhundert, so dass man davon ausgeht, dass der Kanal bis in diese Zeit noch benutzt worden ist. Der jetzt frei gelegte Kanal entspricht dem Verlauf der Pau seit dem frühen 14. Jahrhundert. Der Bach floss seinerzeit offen und nicht - wie heute - unterirdisch.

18. Ein quälendes Nadelöhr im europäischen Fernstraßennetz wird beseitigt: Der erste Spatenstich für ein großes Verkehrsprojekt wird vollzogen - den kompletten Umbau des Aachener Autobahnkreuzes. Damit wird ein jahrelanger Dauerbrenner endlich entschärft. Gleich drei Autobahnen treffen sich am Aachener Kreuz: die A 4, die A 44 und der Cityzubringer A 544. Die internationalen Verkehrsströme auch aus den Niederlanden und Belgien zu entwirren und neu zu gestalten, kostet 75 Millionen Euro. Damit wird der Verkehrsknoten in den beiden Haupttrassen auf jeweils sechs Fahrspuren erweitert. In Höhe des Gewerbeparks Aachener Kreuz gibt es künftig sogar 17 statt wie bisher gerade mal zehn Fahrspuren nebeneinander. Bis zur Fertigstellung sollen fünf Jahre ins Land gehen.

Im Jahre 1949 wurde die Komba Gewerkschaft, Ortsverband Aachen-Stadt, wiederbegründet. Aus Anlass des 60-jährigen Jubiläums findet im Mediensaal der Kreisverwaltung eine Festveranstaltung statt.

Alt-Oberbürgermeister Kurt Malangré vollendet sein 75. Lebensjahr. Von 1973 bis 1989 war er Oberbürgermeister von Aachen und von 1979 bis 1999 Europaparlamentarier. Sein Eintritt in die CDU im Jahr 1967 war der Start in ein unermüdliches gesellschaftliches Engagement, das von der RWTH mit der akademischen Würde eines Ehrenbürgers, 1994 dem Goldenen Ehrenring der Stadt Aachen, im Jahr 2005 dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen, und vor fünf Jahren, zum 70. Geburtstag, mit der Ernennung zum 17. Ehrenbürger der Stadt Aachen anerkannt wurde. Es ist seine liebste Ehrung, ohne dabei zu vergessen, dass er auch der erste Träger des Rollmopsordens der IG Domviertel ist.

- Nach dem Aachener Bildhauer und Maler Prof. Benno Werth wird bei einem Festakt im Museum seiner sächsischen Heimatstadt Riesa ein Saal benannt.

- Die Sternsinger im Bistum Aachen haben in diesem Jahr 1,35 Millionen Euro gesammelt. Insgesamt waren 481 Sternsingergruppen unterwegs. Im Vorjahr lag das Ergebnis bei 1,34 Millionen Euro. Bundesweit trugen die rund 500 000 Mädchen und Jungen zu Jahresbeginn rund 39,6 Millionen Euro für benachteiligte Kinder in aller Welt zusammen. Die an der 51. Aktion Dreikönigssingen beteiligten Gruppen in 12 087 Pfarrgemeinden, Schulen und Kindergärten erzielten damit das dritthöchste Ergebnis seit dem Start ihrer Aktion 1959. Während der Jubiläumsaktion im vergangenen Jahr waren rund 39,7 Millionen Euro zusammen gekommen.

19. Die Juden in Aachen feiern Neujahr: Nach der jüdischen Zeitrechnung beginnt das Jahr 5770.

Im gleichen Jahr, in dem Anne Frank 80 Jahre alt geworden wäre, wird das Anne-Frank-Gymnasium 30 Jahre. Beide Daten sind Anlass für ein großes Schulfest, das im Schulgebäude in Laurensberg stattfindet.

20. Unter dem Motto "Vorfahrt für Kinderrechte" fordern Mädchen und Jungen am Weltkindertag bundesweit mit Trommeln die Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz. Neben der zentralen Aktion in Berlin folgen auch Kinder in nordrhein-westfälischen Städten dem Aufruf des Bündnisses aus Unicef, Kinderhilfswerk und Kinderschutzbund, auf ihre Rechte aufmerksam zu machen. Punkt zwölf machen auch in Aachen die Kinder mächtig Lärm und trommeln für ihre Rechte: Unterstützt vom Aachener Kinderschutzbund und der Rhythmusgruppe "Courage" werben Kinder und Eltern am Holzgraben zum Weltkindertag lautstark für die Aktion "Kinderrechte ins Grundgesetz". Damit soll ein "klares Signal an Staat und Gesellschaft" gesendet werden, das Wohlergehen der Kinder als Kernaufgabe anzusehen.

Die Stadt Aachen verleiht acht Aachenern für ihr Engagement zur Förderung des Nachwuchses das "Prädikat Familienfreundlich". Ausgezeichnet werden eine perfekte Nachbarin, ein Schülerlotse, der Förderkreis "Schwerkranke Kinder", die Initiative "Jugend trifft Erfahrung" und als Arbeitgeber die Aachen-Münchener. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überreicht ihnen im Rahmen eines bunten Programms im Ludwig Forum die Auszeichnungen.

Vor zehn Jahren sind das frühere Grünflächenamt und das ehemalige Amt für Abfallwirtschaft zum Aachener Stadtbetrieb vereint worden. Dazu kamen die Regiekolonnen der sechs Stadtbezirke sowie die Sportplatzpflegekolonne. Und der Baubetriebshof, der vor 50 Jahren, am 28. April 1959, gegründet wurde, ist seit

Januar 2007 Teil des Stadtbetriebs. Unter dem Motto "Attraktionen, Demonstrationen, Informationen" bringen die Initiatoren des "Tages der offenen Tür" den Besuchern den Betrieb lebendig näher. Das umfangreiche Programm für die ganze Familie beinhaltet unter anderem einen Blick hinter die Kulissen.

20. -

22. Die Muslime in Aachen feiern drei Tage lang das Ende des Fastenmonats Ramadan.

21. Es war ein aufregendes und Aufsehen erregendes Tanzprojekt: "InMotion" brachte rund 300 Kinder aus Aachen-Ost mit der Welt des Tanzes und des Theaters zusammen. In Workshops wurden vom Kostüm über das Marketing, einem eigenen Film, einer Fotodokumentation bis zum Bühnenbild alles von den Kindern erstellt. Praktika im Theater oder in anderen Betrieben boten die Möglichkeit, mit der Arbeitswelt in Berührung zu kommen. Und auch bei den Vorstellungen unter den Titeln "Schéhérazade" und "Konzert für Orchester" standen ausschließlich die Kinder in allen Rollen auf der Bühne. Das Tanztheaterprojekt "InMotion" des Stadtteilbüros Aachen-Ost wird beim bundesweiten Wettbewerb "Kinder zum Olymp" der Kulturstiftung der Länder ausgezeichnet. Sieben Fachjurys wählten 30 innovative Kooperationsprojekte zwischen Künstlern oder kulturellen Institutionen und Schulen in sieben Sparten aus. Das Projekt "InMotion" erhält seinen Preis in der Kategorie "Altersübergreifende Projekte/Sparte Tanz" und setzt sich gegen rund 800 Mitbewerber durch. Der bundesweite Wettbewerb ist in den Kategorien Tanz, Theater, Musik, Bildende Kunst, Literatur und Medien mit jeweils 1 000 Euro dotiert. Die Preise werden im Konzerthaus Berlin an die Schülerinnen und Schüler überreicht.

Eine herrenlose Reisetasche, die seit geraumer Zeit an einer der Bänke vor dem Portal des Hauptbahnhofs herumsteht, sorgt für einen Großeinsatz der Polizei. Nachdem Beamte der Bundespolizei auf das obskure Objekt aufmerksam wird, wird angesichts aktueller Terrorismus-Warnungen der Bahnhofsvorplatz gesperrt. Mehrere Geschäfte im vorderen Teil des Bahnhofs werden vorsorglich geschlossen. Der Zugverkehr wird jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen. Sprengstoffexperten des Landeskriminalamtes können aber wenig später Entwarnung geben. In der Tasche befinden sich lediglich Kleidungsstücke; der Besitzer kann nicht ausfindig gemacht werden.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen entscheidet sich für Michael Krüger als neuen Cheftrainer. Der 55-jährige erhält am Tivoli einen Vertrag bis Juni 2011. Krüger war zuletzt als Fußballlehrer im Sudan tätig. Mit Co-Trainer Willi Kronhardt

arbeitete er bereits bei Eintracht Braunschweig zusammen.

- Christo lässt grüßen: Die Fassade des Theaters Aachen an der Seite zur ehemaligen Hauptpost ist zurzeit komplett eingehüllt. Die Sanierung der Außenhaut schreitet voran, neue Fenster wurden eingebaut. Allerdings wird auch festgestellt, dass sich erhebliche Feuchtigkeit in der betagten Wand gebildet hat. Die muss nun zunächst beseitigt werden.
 - An der RWTH Aachen will das NRW-Wissenschaftsministerium zwei neue Schülerlabore einrichten. Dort sollen Schüler unter modernsten Bedingungen gemeinsam mit Wissenschaftlern experimentieren. Das Land hofft dadurch mehr Schulabgänger für ein natur- oder ingenieurwissenschaftliches Studium zu begeistern. Landesweit sind insgesamt 16 dieser Einrichtungen geplant. Die Einrichtung der Labore kostet insgesamt rund 15 Millionen Euro.
 - Die Fachhochschule Aachen soll saniert und modernisiert werden. Die nordrhein-westfälische Landesregierung stellt 16,02 Millionen Euro für den Ersatzbau der Verwaltung in der Bayernallee (bis 2011), für die Sanierung von Aula und Mensa in der Bayernallee (bis 2010) und für die Instandsetzung und Modernisierung der Mensa in der Goethestraße (bis 2012) zur Verfügung.
 - Das Autismus-Therapie-Zentrum (ATZ) Aachen feiert sein fünfjähriges Jubiläum. Bereits seit einiger Zeit befindet sich das Therapie-Zentrum in der Augustastraße, der Mitarbeiterstamm besteht aus zwölf Therapeuten plus zusätzliche Hilfskräfte. 150 Klienten werden derzeit betreut. 40 bis 50 weitere Interessierte stehen auf einer Warteliste.
 - Das Aachener Verkehrsunternehmen ASEAG und die RWTH testen den Einsatz eines Doppelgelenk-Hybridbusses. Das Fahrzeug wird über einen Dieselmotor und über Strom angetrieben. Getestet wird der neue Bus unter anderem auf Schnellstraßen. Sollte er sich als wirtschaftliche Alternative zu den herkömmlichen Fahrzeugen der ASEAG herausstellen, erwägt das Unternehmen den Kauf mehrerer solcher Hybridbusse.
23. Ein Gasleck verursacht in der Aachener Innenstadt erhebliche Verkehrsstörungen. Ein Bagger hat die Gasleitung auf einer Großbaustelle an der Theaterstraße beschädigt. 200 Mitarbeiter der AachenMünchener-Versicherung und der Industrie- und Handelskammer müssen ihre Büros vorübergehend verlassen.

Eine Angestellte der Drogeriemarktkette Schlecker in der Burtscheider

Fußgängerzone Kapellenstraße wird durch einen Stich lebensgefährlich verletzt. Ein mit einer Pistole und einem Küchenmesser bewaffneter Einzeltäter hat das Geschäft betreten und auf sie eingestochen. Bei dem Überfall erbeutet er Bargeld in unbekannter Höhe. Versuche einer Passantin, den Räuber festzuhalten, scheitern an der Gegenwehr des Mannes, der zu Fuß flüchten kann. Eine Zeugin, die einen Schock erleidet, wird ebenfalls ins Krankenhaus gebracht. Bis zum Abend bleibt die Fahndung nach dem Räuber ohne Ergebnis. Erst vor wenigen Wochen war eine Filiale in der Aachener Innenstadt überfallen worden.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen trifft in der 2. DFB-Pokalrunde auf Eintracht Frankfurt. Der Alemannia fehlt beim ersten Spiel unter dem neuen Cheftrainer Michael Krüger das Glück: Eintracht Frankfurt erreicht vor 27 000 Zuschauern mit einem 6 : 4 das Achtelfinale des DFB-Pokals, dabei muss der Verein aber bis zum Schluss zittern. Zur Pause beträgt der Rückstand für die Alemannia bereits 1 : 3. In der zweiten Hälfte verkaufen sich die Aachener deutlich besser, doch die Frankfurter ziehen weiter davon. Aachen kommt trotzdem noch auf 4 : 5 heran, bevor ein Foulelfmeter den Endstand besiegelt.

- Seit geraumer Zeit schon richtet das Einhard-Gymnasium seinen Blick auf Europa: Die Schule wird ganz offiziell mit dem Zertifikat "Europaschule" ausgezeichnet. Vor einem Dreivierteljahr hatte das Gymnasium begonnen, die Bewerbung für die Zertifizierung vorzubereiten. Wer sich "Europaschule" nennen will, der muss unter anderem auf ein erweitertes Fremdsprachenangebot, auf bilinguale Unterrichtsmodule und auf Projekte verweisen können, die das Thema Europa beleuchten. Am Einhard-Gymnasium können die Schüler sechs Sprachen lernen, neben Französisch, Englisch und Latein auch Spanisch, Italienisch und Chinesisch. Bilinguale Module und Kurse sind fest im Angebot verankert. Seit Jahren nimmt das Gymnasium an einer Simulation der Vereinten Nationen teil, um durch das Projekt unmittelbar mit Europa in Berührung zu kommen.
 - Die Kirchensteuereinnahmen des Aachener Bistums befinden sich in einem beispiellosen Sturzflug. Die Diözese rechnet bis 2010 mit einem Einbruch von bis zu 25 Prozent. Mit 165 Millionen Euro rangieren die erwarteten Steuereinnahmen mindestens 40 Millionen unter dem Jahr 2008 (205,9 Millionen). Schon für 2009 erwartet das Generalvikariat einen schmerzhafteren Rückgang als der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Robert Zollitsch, der ein Minus von zehn Prozent befürchtet.
24. Das Aachener Schöffengericht schließt die Beweisaufnahme in dem Strafverfahren wegen des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz gegen einen mutmaßlichen

Pferdequäler und dessen Tochter aus Aachen-Krauthausen ab. Da die Vernehmung der Zeugen zu viel Zeit in Anspruch genommen hat, wird das Urteil verschoben. Der ehemalige Landwirt wird verdächtigt, einen Wallach erschlagen zu haben. Das Urteil wird für Anfang Oktober erwartet.

Wegen unüberbrückbarer Gegensätze in Sachen Bildungspolitik scheitern die Koalitionsgespräche zwischen SPD, Grünen und FDP zwecks Bildung einer neuen Ratsmehrheit in Aachen. Die Politiker können sich nicht auf ein gemeinsames Programm für die nächsten fünf Jahre verständigen und brechen nach langen Verhandlungen die Gespräche über eine sogenannte "Ampelkoalition" ab. Die CDU wird als stärkste Partei im Aachener Stadtrat somit auch an der neuen Mehrheit beteiligt sein.

25. Am 1. August hat die englischsprachige Kindergartengruppe in der Tageseinrichtung Mariabrunnstraße ihre Arbeit aufgenommen. Durch diese intensive Förderung der Mehrsprachigkeit im Kindergarten wurde ein weiterer qualitativer Grundbaustein im Bildungssystem in Aachen gelegt. Mit einer Feierstunde wird die englischsprachige Kindergartengruppe offiziell eröffnet.

Polizeipräsident Klaus Oelze, in dessen Entscheidungsbefugnis das Thema fällt, teilt mit, dass die Videoüberwachung am Elisenbrunnen fortgesetzt wird. Die Bilanz nach einem Jahr ist positiv: Im Zeitraum vom 25. September 2008 bis 31. Juli 2009 ging die Gesamtzahl der Fälle von Straßensriminalität im beobachteten Bereich von 445 auf 381 zurück. Das entspricht einer Abnahme von 14,4 Prozent zum Vergleichszeitraum des Vorjahres. Vor allem im Bereich der Diebstahlsdelikte registrierte die Polizei einen Rückgang von 297 auf 232 Taten (minus 22 Prozent). Dabei waren besonders die Taschendiebstähle rückläufig.

Für ihre außergewöhnlichen Verdienste um die Arbeiterwohlfahrt erhält Anita Frenzl von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Bundesverdienstkreuz. In ihrer Arbeit engagiert sie sich bis heute für alte und hilfsbedürftige Menschen, organisiert Karnevalssitzungen genauso wie Weihnachtsfeiern und hat zudem zahlreiche Verdienste um die Organisation der Arbeiterwohlfahrt.

Die Kandidaten für das Präsidium von Alemannia Aachen werden offiziell vorgestellt. Am 3. November wird ein Quintett um das Vertrauen bei den Vereinsmitgliedern werben: Präsident soll der 46-jährige Hals-, Nasen-Ohrenarzt Dr. Alfred Nachtsheim werden. Zweiter Neuling ist der Notar Dr. Christoph Terbrack. Die Funktion des 40-Jährigen soll die des Beisitzers sein. Genau wie bei Michael Leers, 37 Jahre alt, Ingenieur am Fraunhofer-Institut und Leiter der

Alemannia-Leichtathletik. Sein Schwerpunkt soll die Interessen-Vertretung der Abteilungen sein. Bereits seit 2006 im Präsidium sind der 65-jährige Klaus Dieter Wolf und der 60-jährige Dr. Karl-Theo Strepp. Wolf ist für das Amt des Vize-Präsidenten vorgesehen und Strepp ist Kandidat für das Amt des Schatzmeisters im Präsidium. Er würde Franz-Wilhelm Hilgers beerben, der wieder in den Aufsichtsrat der Alemannia GmbH möchte. Künftig soll der Schatzmeister des Vereins dieses Amt nicht mehr zugleich in der GmbH ausüben.

Aachen und Halifax, das ist mehr als nur eine Städtepartnerschaft. Es ist ein gutes Beispiel dafür, wie aus Feinden echte Freunde werden. Die Partnerschaft besteht im September seit 30 Jahren. Aus diesem Anlass eröffnet der englische Bürgermeister Arshad Mahmood gemeinsam mit dem scheidenden Aachener Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das "September Special" auf der Marktbühne.

25. -

27. Das Mittelalter hält wieder Einzug auf dem Burtscheider Markt: Bei den diesjährigen Bänkeltagen präsentieren mehr als 40 Kunsthandwerker ihr Können und ihre Produkte. Auf dem Marktplatz, vor dem Abteitor und an der Kapellenstraße haben die Besucher die Wahl zwischen Textil- und Lederobjekten, Kupferkunst und Steindesign, Silber- und Goldschmiedearbeiten. Gaukler und Bänkelsänger, wie der in Burtscheid bekannte "Tamino", sorgen für viel Spaß und Kunstgenuss.

25. 09.-

04. 10.

Ein noch höheres Riesenrad (50 Meter) auf dem Katschhof, "Lust auf Jazz" mit 28 Konzerten auf neun verschiedenen Bühnen und allabendlich mehr als 70 erstklassige Konzerte und Shows unter freiem Himmel: Die dritte Auflage des "September Special" geht über die vier Innenstadt-Bühnen Markt, Katschhof, Hof und Münsterplatz. Der späte Termin des diesjährigen Open-Air-Spektakels wird aus Rücksicht auf diverse Wahlkampfveranstaltungen auf Markt und Katschhof im Vorfeld der Bundestagswahl (27. September) festgelegt. Der Eintritt zu sämtlichen Konzerten und Shows, veranstaltet im Schulterschluss mit dem Märkte- und Aktionskreis City (MAC), ist kostenlos. Zum Abschluss des Festivals gibt es am 4. Oktober einen verkaufsoffenen Sonntag.

26. Anlässlich der Städtepartnerschaft mit der englischen Stadt Halifax findet im Krönungssaal des Rathauses ein Festakt statt. Das Partnerschaftskomitee Aachen-Halifax/Calderdale feiert die 60-jährige Freundschaft mit der englischen Stadt Halifax und die 30-jährige offizielle Partnerschaft mit dem Borough of Calderdale, dessen Hauptstadt Halifax ist. Im Jahr 1946 bereits knüpften Besatzungssoldaten

erste zaghafte freundschaftliche Kontakte zur Aachener Bevölkerung. Gemeinsame Arbeit beim Wiederaufbau führte zu Verständnis und Verständigung. Schon 1948 besuchte eine englische Delegation die Kaiserstadt. Ein Jahr später kam die erste Jugendgruppe aus Halifax. Der Austausch begann. Eine Ausstellung in der Sparkasse Aachen am Elisenbrunnen über die Partnerschaft zwischen den beiden Städten beschließt das Jahr der Erinnerung. Im Mai gab es bereits eine Festveranstaltung im Rathaus von Halifax.

Die Betriebs-Sport-Gemeinschaft (BSG) der Stadt Aachen feiert ihren 60. Geburtstag. Was im Jahre 1949 im Keller der Firma Nagel & Hofbaur im Verwaltungsgebäude Bahnhofplatz (Hochhaus) mit wenigen Enthusiasten an einer alten Tennisplatte begann, wird 60 Jahre alt. Im Laufe der sechs Jahrzehnte kamen neue Sportarten hinzu, andere traditionelle Sportarten wurden nach langer Zeit mangels Masse eingestellt. Mit den aktuell 11 Sportarten zuzüglich der seit Jahren in Kooperation mit dem Team "Gesunde Verwaltung" durchgeführten Rückenschule präsentiert sich die BSG für ihr Alter bei knapp 900 Mitgliedern erstaunlich gut.

Gebührend gefeiert wird das 100-jährige Bestehen der Schule an der Kaiserstraße in Eilendorf. In dem Gebäude sind die Gemeinschaftshauptschule und die Montessori-Grundschule untergebracht. Die Festlichkeiten beginnen mit einem Festgottesdienst in St. Severin; weiter geht es mit einer Feierstunde auf dem Schulhof und in der Turnhalle.

Souveräner kann man nicht Meister werden. Alles gewonnen und aufgestiegen: Das Frauen Judo-Team des Brander TV steigt in die 1. Bundesliga auf. Zum Saisonabschluss besiegt Brand im entscheidenden Kampf Olympia Berlin mit 4 : 3. Brand bleibt damit in der gesamten Zweitligasaison ungeschlagen.

27. Erstmals in der Geschichte der Stadt wird Aachen von vier Bundestagsabgeordneten vertreten. Rudolf Henke holt nach elf Jahren wieder das Direktmandat für die CDU, die deutlich unterlegene SPD-Konkurrentin Ulla Schmidt schafft den Wiedereinzug über Listenplatz 4 ihrer Partei, und auch Petra Müller (FDP) und Andrej Hunko (Linke) können dank einer guten Listen-Platzierung ein Ticket nach Berlin buchen. Ein historisches Ergebnis für die Stadt - ein historisches auch für die SPD, die noch nie so dramatische Verluste (minus 10,8 Prozent) verkraften musste. Lag die Wahlbeteiligung bei der letzten Bundestagswahl im Jahr 2005 in Aachen noch bei 78,8 Prozent, beträgt sie 2009 lediglich 73,6 Prozent.

Der Aachener CDU trauert um Ex-Ratsherrn Eduard Groteclaes, der im Alter von 72 Jahren stirbt. Er hat seine Partei und seinen Stadtbezirk von September 1979

bis Oktober 1994 im Rat der Stadt Aachen vertreten. Während dieser Zeit war er in vielen Ausschüssen der Stadt aktiv, insbesondere im Finanzausschuss über die gesamte Ratszeit und im Kulturausschuss von 1979 bis 1989. Dem Rechnungsprüfungsausschuss gehörte Eduard Groteclaes von 1984 bis 1994 an, dessen Vorsitzender er von 1989 bis 1994 war. 30 Jahre lang gehörte er dem Vorstand seines Stadtbezirksverbandes Kennedypark an, darunter viele Jahre als Vorsitzender. Für sein politisches, soziales und kulturelles Engagement wurde er 1998 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

In der 1. Judo-Bundesliga der Herren schafft Hertha Walheim den Klassenerhalt - trotz einer 3 : 11 Niederlage gegen Sport-Union in Witten-Annen. Die Walheimer profitieren dabei von den Ergebnissen der anderen Begegnungen.

28. Die 58-jährige Elisabeth Auchter-Mainz übernimmt offiziell die Leitung der Aachener Staatsanwaltschaft. Im Jahr 2004 wurde sie zur Kölner Generalstaatsanwaltschaft berufen. Dort war sie ab 2006 stellvertretende Behördenleiterin. Die seit dem 28. April 2009 im Amt tätige Leitende Oberstaatsanwältin ist Nachfolgerin von Axel Vedder. Auchter-Mainz ist nun die vierte hochrangige Juristin auf einen Chefposten des hiesigen Justizsystems. Seit Herbst 2008 wird die JVA von weiblicher Hand regiert, dem Aachener Amtsgericht steht seit Dezember letzten Jahres ebenso eine Frau vor und seit diesem Jahr ist Richterin Cornelia Kriebel Präsidentin des Sozialgerichts.

Der Stauweiher Diepenbenden wird wieder mit Wasser gefüllt. Acht Monate lang lag die Anlage wegen Sanierungsarbeiten trocken. Dabei ist unter anderem das Oberbecken instandgesetzt worden. Die Sanierung hat mehr als 1,3 Millionen Euro gekostet. Die Straßen und Wege rund um das Gewässer werden ab Oktober wiederhergerichtet.

Die Mordkommission ermittelt einen Tatverdächtigen, der am 23. September eine Filiale der Drogeriemarktkette Schlecker in Aachen-Burtscheid überfallen hatte. Mit Hilfe von Tatortspuren kann ein 29-jähriger Mann aus Tunesien identifiziert werden. Er soll die Angestellte der Schlecker-Filiale mit einem Messer lebensgefährlich verletzt und einen größeren Geldbetrag erbeutet haben. Der Mann ist noch auf der Flucht.

29. Vor genau 35 Jahren fuhr in Aachen die letzte Straßenbahn. Am 29. September 1974 wurde die letzte "Tram", wie die Aachener ihre Straßenbahn nannten, zur Endstation Aachen, Oberstraße, gefahren. Dort befand sich das Depot der Aseag, der Friedhof der "elektrischen Bügeleisen", wie mancher das schienengeführte und

von Strom angetriebene Gefährt liebevoll betitelte.

- In Aachen wird der erste städtische Fitnessparcours eingerichtet, der speziell auch für Senioren geeignet ist. Er entsteht auf einem Gelände in der Nähe des Luisenhospitals. An den verschiedenen Stationen können Kinder und ältere Menschen zum Beispiel Koordination, Balance oder Reaktion üben. Auch im Ortsteil Richterich gibt es erste Planungen für ein derartiges Mehrgenerationenprojekt. Die Stadt will damit die sportlichen Aktivitäten von Senioren durch entsprechende Planungen von Grün- und Freiflächen unterstützen.
 - An der Fachhochschule Aachen schreiben sich für das Wintersemester knapp 1 900 Männer und Frauen ein. Damit bleibt die Zahl der Studienanfänger auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Auf besonderes Interesse stößt der neue Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Für die 45 Plätze gibt es 420 Bewerbungen. Die höchsten Einschreibezahlen verzeichnen die Studiengänge Bauingenieurwesen sowie Luft- und Raumfahrttechnik.
30. Die CDU in Aachen strebt eine Koalition mit den Grünen an. Beide Parteien erklären, es gebe genügend Übereinstimmungen für eine Zusammenarbeit. In rund drei Wochen soll der Koalitionsvertrag stehen. Damit würde die Union in der Kaiserstadt dem seit Jahren erfolgreichen Modell aus dem Kreis Aachen nacheifern.

In Aachen beraten Landräte aus zehn Kreisen in Deutschland über die Verwaltung der Zukunft. Dabei steht die familienfreundliche Behörde im Mittelpunkt. Im so genannten Innovationsring der Kreisverwaltungen werden Erfahrungen ausgetauscht. Der Kreis Aachen gehört zu den Gründern des seit 15 Jahren bestehenden Innovationsrings.

Der langjährige Verwaltungschef des RWTH-Klinikums, Detlef Klimpe, geht in den Ruhestand. Bereits 1978 kam er nach Aachen und an die RWTH - damals als juristischer Mitarbeiter für die Verwaltung der Medizinischen Einrichtungen. Nach und nach absolvierte er die Karrierestufen und wurde 1988 zum Verwaltungsdirektor der Medizinischen Einrichtungen bestellt, woraus dann 2001 der "Kaufmännische Direktor des Universitätsklinikums Aachen" wurde. Am 1. Oktober wird Peter Asché Nachfolger von Detlef Klimpe als Kaufmännischer Direktor des Klinikums. Der 52-Jährige war bislang Geschäftsführer des Klinikums der Stadt Ludwigshafen und verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der wirtschaftlichen Leitung von Krankenhäusern.

Die legendäre Aachener Gruppe "Rufus Zuphall" feiert mit einem in der Form einmaligen Konzert auf dem Katschhof ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum. "Rufus Zuphall" verschmolzen Elemente von Blues und angloamerikanischem Folkrock mit klassischen Versatzstücken und treibendem Gitarrenrock. Die damals als "deutsche Jethro Tull" bezeichnete Formation wurde im "German Rocklexikon" als "eine der bedeutendsten deutschen Bands neben Can" bezeichnet.

Oktober

01. Der erweiterte CDU-Kreisvorstand spricht sich mit Mehrheit für eine Koalition mit den Grünen im Aachener Stadtrat aus.
 - Der Bürger- und Beschwerdeausschuss verweist die Beschwerde eines Vaters, im Kindergarten seiner Kinder werde aus religiösen Gründen kein Schweinefleisch angeboten, an den Kinder- und Jugendausschuss.
 - Greenpace fordert die Stadt Aachen auf, ihre Kapazitäten für Windkraftanlagen auszubauen.
 - Die Zahl der Arbeitslosen ist im September in Aachen leicht von 13627 auf 13285 gesunken. Im Vergleich zum September des Vorjahres ist sie jedoch um 744 angestiegen.
 - Mit einem Festakt weihte die Waldorf-Förderschule Partial ihr neues Gebäude auf dem Gelände der Waldorfschule an der Aachener - und - Münchener - Allee ein. Heute werden dort 85 Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen unterrichtet. Da das alte Schulgebäude zu klein geworden war, wurde neu gebaut.
 - Der Kinderschutzbund Aachen bietet ein Elterntelefon an. Es soll Ratsuchenden eine vertrauliche und kostenlose Gesprächsmöglichkeit in Erziehungsfragen bieten. Das Angebot richtet sich auch an Erziehungsverantwortliche wie z. B. Großeltern, Kindergärtnerinnen oder Lehrkräfte.
02. CDU und Grüne beginnen heute mit den ersten Koalitionsgesprächen. Der Vertrag soll in drei Wochen unterschriftsreif sein.
 - Stefan Graaf, bisher Geschäftsführer der ARGE des Kreises Aachen, wird neuer Geschäftsführer der Städteregions-ARGE. Stadt und Kreis hatten vereinbart, ihre ARGEN zusammenzuführen. Die Städteregions-ARGE nimmt ihre Tätigkeit mit Beginn der Städteregion am 21. Oktober auf.
 - In der Städteregion wollen CDU und Grüne ihre Zusammenarbeit fortsetzen. Am heutigen Tag wollen die Partei- und Fraktionsspitzen beider Parteien den Kooperationsvertrag unterschreiben.
 - Am Bushof entsteht ein neuer Eingangsbereich für die Tiefgarage. Auch das Parkhaus soll freundlicher werden. Die Arbeiten sollen vor Weihnachten fertig sein.
 - Der Mann, der verdächtigt wird, am Mittwoch voriger Woche den Drogeriemarkt in der Burtscheider Kapellenstraße überfallen zu haben, wurde in Brüssel festgenommen.

03. Am Abend wird Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Rahmen des SeptemberSpecial auf der Bühne am Markt verabschiedet. Uwe Brandt und Bernd Büttgens moderieren die Abschiedsshow. „Tschö Jürgen“.

Der Betriebsratsvorsitzende von Bombardier Jan Regterschot erhält im Weißen Saal des Aachener Rathauses aus der Hand von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wegen seiner Verdienste um die niederländisch – deutsche Zusammenarbeit und seines unermüdlichen Einsatzes um den Erhalt des Standortes Aachen das Karlssiegel in Gold.

Im Rahmen eines Projektes der Bleiberger Fabrik und der Volkshochschule Aachen haben Sprayer die Lärmschutzmauer an der Bleiberger Straße gestaltet.

05. Auf großes Interesse stieß die 12. Aachener Kunstroute, in deren Rahmen zahlreicher Galerien am Wochenende ihre Pforten öffneten.

3.000 Aachener verabschieden den scheidenden Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden am vergangenen Samstag auf dem Aachener Marktplatz.

Die Kindertagesstätte Kornelimünster ist neues FamilienzentrumNRW.

Tag der Moscheen lockt viele Besucher an.

Die Schule an der Kaiserstraße in Eilendorf feiert ihr 100jähriges Bestehen.

06. Das Philips-Forschungslabor in Aachen soll im Lauf der ersten Hälfte des Jahres 2010 geschlossen werden. Es wird mit dem Forschungslabor in Eindhoven zusammengelegt. 50 Arbeitsplätze sollen in Aachen erhalten bleiben. Einem Teil der Mitarbeiter werden Arbeitsplätze in Eindhoven angeboten.

Die Polizei zieht aus Sicherheitsgründen drei Schulbusse aus dem Verkehr.

07. Auch die Telekommunikationsfirma Ericsson baut Arbeitsplätze ab. In Aachen und Herzogenrath sollen bis zum Jahr 2014 etwa 200 Arbeitsplätze wegfallen.

Die SPD fordert, den Friedrich-Wilhelm-Platz aufzuwerten und eine einheitliche hochwertige Platzanlage zu schaffen.

Wegen seiner Verdienste um die deutsch-israelische Freundschaft und wegen seines Einsatzes gegen Antisemitismus, Rassenhass und Fremdenfeindlichkeit wird der scheidende Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden am 2. November mit dem Ehrenpreis der deutsch-israelischen Gesellschaft Aachen ausgezeichnet.

08. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden verabschiedet sich am 7. Oktober im Krönungssaal des Aachener Rathauses von Vertretern Aachener Behörden, Organisationen und Vereine. In seiner Rede forderte er von den Bürgern mehr Gemeinsinn. Zur regionalen Zusammenarbeit gebe es keine Alternative. Außerdem müsse die regionale Infrastruktur ausgebaut werden, das Thema Integration noch intensiver als bisher angepackt, und noch mehr für Familien mit Kindern getan werden.

Richard Wollgarten, der Präsident des Vereins Öcher Platt, stellte sein neues Buch „Einzig Aachen“ vor.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden empfing im Weißen Saal des Aachener Rathauses die Verkehrskadetten, die seit 30 Jahren in Aachen ehrenamtlich Aufgaben zur Regelung des Straßenverkehrs vor allem bei Großveranstaltungen übernehmen.

Das Karl-Heinz-Heemann-Haus, eine Wohnstätte des Vereins für Körper- und Mehrfachbehinderte feiert am 9. Oktober zehnjähriges Bestehen.

09. Die Stadt Aachen muss ab November in der Wilhelmstraße ein Fahrverbot für LKW's aussprechen. Eine entsprechende Anweisung kommt von der Bezirksregierung Köln. Grund dafür sind die Feinstaubwerte. Laut EU-Verordnung dürfen im Tagesmittel an höchstens 35 Tagen pro Jahr maximal 50 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft gemessen werden. Diese Marke ist schon im August überschritten worden.
- Die Stadt Aachen stellt eine neue Internetseite speziell für Erstsemester vor. Sie soll die Studierenden nicht nur informieren, sondern ihnen auch die Vorzüge Aachens vor Augen führen.
- vom 5. bis 8. November findet in Aachen das 13. Internationale Erzählfestival statt.
- 300 Menschen demonstrierten mit Mahnwache und Menschenkette gegen die Schließung der Philips-Forschungslaboratorien. Am Montag (5. Okt) war bekannt geworden, dass die Philips-Forschungsbereiche Aachen und Eindhoven in Eindhoven zusammen gezogen werden sollen. 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hiervon in Aachen betroffen. 160 Menschen sollen ein Angebot für eine Stelle in Eindhoven erhalten, 70 Arbeitsplätze fallen durch die Zusammenlegung weg.
- Bereits zum neunten Mal gibt es die Nacht der offenen Kirchen in Aachen. 36 Kirchen und Gotteshäuser laden mit einem interessanten Programm zum nächtlichen Besuch ein. 10 000 Menschen drängen sich auch in diesem Jahr wieder in den zumeist christlichen Einrichtungen.

11. Die Entscheidung, ob die Internationale Gartenbauausstellung, kurz IGA, im Jahr 2017 in Aachen oder Berlin stattfindet, ist überraschend vertagt worden. Eigentlich hätte die Entscheidung heute in Schwerin fallen sollen. Die Jury sprach sich jedoch dafür aus, erst am 15. Dezember zu entscheiden und damit den beiden Bewerberinnen Gelegenheit zu geben, „in den entsprechenden Gremien die Entscheidungen zum Vertragsabschluss mit der Deutschen Bundesgartenbau-Gesellschaft (DBG) als Veranstalter zu treffen“, so die offizielle Stellungnahme der IGA. Zur Erinnerung: Die StädteRegion Aachen bewirbt sich unter dem Motto „Region im Wandel - ... wie wir morgen leben?!", mit einem zentralen Ausstellungsgelände in Aachen und mit Regionalprojekten in den benachbarten Kommunen der StädteRegion sowie der Nachbarstädte in Belgien und den Niederlanden.
- 12 . Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden erhält im Maastrichter Rathaus die Goldene Ehrenmedaille der Stadt Maastricht. Der dortige Bürgermeister Gerd Leers zeichnete Linden im Anschluss an die Sitzung der Bürgermeister der fünf MAHHL-Städte (Maastricht, Aachen, Heerlen, Hasselt, Lüttich) mit dieser Medaille aus - die höchste und gleichzeitig auch nur selten vergebene Auszeichnung der Stadt Maastricht.
- Die Wirtschaftswoche veröffentlicht das Städteranking 2009 – Aachen ist dabei auf Platz 34 unter insgesamt 50 deutschen Städten. Im Jahr zuvor war Aachen noch auf Platz 49.
- Über 7 000 Erstsemester, rund 5 500 allein bei der RWTH und ca. 1 700 bei der FH - das Einschreibeverfahren ist noch nicht abgeschlossen-, nehmen mit Beginn des Wintersemesters ihr Studium an den Aachener Hochschulen auf. Die Stadt Aachen empfängt ihre Erstsemester zu Beginn des Studiums traditionell im Krönungssaal des Rathauses.
15. Bahnhofsvorplatz Rothe Erde wird offiziell eröffnet. Im Zuge der Stadtteilerneuerung Aachen-Ost ist in Kooperation mit der Deutschen Bahn AG der komplette Bahnsteig erneuert worden. Ein großzügiger Durchgang verbindet jetzt den Vorplatz auf der Beverstraße mit dem ebenfalls neu gestalteten Platz an der Robert-Koch-Straße. Dort befindet sich auch eine Fahrradstation. Zwei neue, ampelgesteuerte Fußgängerüberwege über Adalbertsteinweg und Trierer Straße sind angelegt worden. Selbst das Taubenproblem wurde angegangen, für die Tiere wurde extra ein Taubenschlag eingerichtet. In der kommenden Woche werden auch noch Bänke auf dem Vorplatz installiert. Und: Die Fassadensanierung muss noch durchgeführt werden.

17. Der scheidende Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden übergibt den Vorsitz des Rathausvereins Aachen an seinen Nachfolger Marcel Philipp. Gleichzeitig wird Linden zum ersten Ehrenvorsitzenden des Vereins, der sich für den Erhalt des historischen Aachener Rathauses einsetzt, gewählt.
 19. In der Kategorie „Wissenschaft“ ist Marijke Duits vom Hochschulradio Aachen für ihren Beitrag „Robots – wenn Roboter menschliche Züge annehmen“ mit dem LfM-Campus-Radio-Preis ausgezeichnet worden. Die Landesanstalt für Medien vergibt diese Anerkennung, um Qualität und Medienkompetenz in den Programmen der NRW-Hochschulradios zu fördern.
 20. Nach 20 Jahren als Oberbürgermeister der Stadt verlässt Dr. Jürgen Linden sein Büro im Aachener Rathaus. Symbolisch übergibt er das Amt bereits an diesem Tag an seinen Nachfolger Marcel Philipp. Ein Abschied mit Wehmut, aber Linden, der demnächst wieder als praktizierender Rechtsanwalt tätig sein wird, verspricht „Ich gehe zwar aus dem Rathaus, aber nicht aus der Stadt“.
 21. Marcel Philipp ist ab heute Oberbürgermeister der Stadt Aachen. Vereidigt wird er allerdings erst in der ersten Sitzung der neuen Ratsperiode am Mittwoch kommender Woche. In einem Schreiben an alle Mitarbeiter der Verwaltung sagt er : „Mein Ziel ist es, die guten Strukturen in der Stadtverwaltung Aachen weiterzuführen und damit ein Stück weit Kontinuität zu wahren, aber auch immer wieder von Neuem zu prüfen, ob sich etwas optimieren und modernisieren lässt, damit unsere Verwaltung stetig weiter entwickelt werden kann. Die Arbeit so effektiv wie möglich zu gestalten, eine größtmögliche Bürgernähe zu praktizieren und umfassende Transparenz zu erzielen sollte dabei für uns im Vordergrund stehen.“
- Der Kreis Aachen ist Geschichte. An seine Stelle tritt die Städteregion Aachen mit dem Städteregionsrat als neuem Chef. Die Stadt Aachen hat parallel zahlreiche Aufgaben an die Städteregion übertragen – darunter fallen zum Beispiel Kompetenzen in den Bereichen Jugend und Bildung, Soziales, Ordnungs- und Ausländerwesen, Veterinär- und Gesundheitswesen, Umwelt und Daseinsvorsorge. Sitz der Verwaltung ist das bisherige Kreishaus an der Aachener Zollernstraße, das jetzt offiziell „Haus der Städteregion“ heißt.
 - Während ihrer Mitgliederversammlung stimmen die Grünen in Aachen einstimmig für den für die kommende Ratsperiode geplanten Koalitionsvertrag mit der CDU.
 - Durch ein Feuer im Hinterhof der Bücherei St. Severin in Eilendorf werden Teile der dort gelagerten Weihnachtsmarktbuden zerstört. In Eilendorf und Brand, wo man sich traditionell die Weihnachtsmarktbuden für den eigenen Markt ausleiht, droht jetzt der Weihnachtsmarkt auszufallen.

22. Auch die CDU-Basis stimmt mit nur einer Gegenstimme dem Koalitionsvertrag mit den Grünen zu – die Arbeitsgrundlage der neuen Ratsmehrheit für die kommenden fünf Jahre.
- Jubiläum beim Aachener Karnevals Verein: Zum 30. Mal findet die Weintraubenernte am Wingertsberg statt. Aus Anlass der Jubiläumsweinlese waren rund 140 Karnevalisten aus den verschiedenen Karnevalshochburgen angereist und feierten mit dem AKV 30 Jahre Weinanbau in Aachen.
26. Oberbürgermeister Marcel Philipp absolviert beim Krönungsfestmahl am 23. Oktober seinen ersten öffentlichen Auftritt.
- Experten des runden Tisches für Arbeit erwarten einen Anstieg der Arbeitslosenzahlen. Dennoch scheint in vielen Wirtschaftsbereichen die Lage nicht so schlimm, wie zunächst befürchtet.
- Bischof Mussinghoff begrüßt beim 1. Stiftungstag im Bistum Aachen den nordrhein-westfälischen Arbeitsminister Karl-Josef Laumann.
27. Armin Laschet wurde beim Kreisparteitag erneut zum Vorsitzenden der Aachener CDU gewählt. Stellvertreter werden Rudolf Henke, Herbert Hilgers, Claudia Cormann, Sonja Rothe und Elke Eschweiler.
- Neonazis haben eine Demonstration für Samstag, 31. Oktober angemeldet. Eine breite Allianz aus Parteien, Kirchen, Gewerkschaften und weiteren gesellschaftlichen Gruppen bildet wie bereits im vergangenen Jahr ein Bündnis gegen Rechts.
- Die Aufführung der Oper „Pelléas und Mélisande“ von Claude Debussy im Theater Aachen kommt beim Publikum hervorragend an.
29. In der konstituierenden Ratssitzung am 28. Oktober wird der neue Oberbürgermeister Marcel Philipp vereidigt. Zu Bürgermeistern werden Dr. Margrethe Schmeer (CDU), Björn Jansen (SPD) und Hilde Scheidt (Grüne) gewählt. Der neue Rat besteht aus 74 Mitgliedern, 10 mehr als ursprünglich geplant.
Grund: Überhangmandate
- In seiner ersten Sitzung beschließt der Rat, Alt-Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Ehrenbürgerwürde der Stadt Aachen zu verleihen.
- Oberbürgermeister Marcel Philipp lädt Politiker, Betriebsrat und Vertreter von Philips zu einem runden Tisch ein, um die Folgen der geplanten Schließung des Forschungslabors von Philips zu mildern. Philipp ist optimistisch, dass es in dem

Bereich OLED (organische Leuchtdioden) und Medizintechnik zu einer weiteren Zusammenarbeit mit Philips kommen wird.

30. Eine Delegation aus Aachens chinesischer Partnerstadt Ningbo besucht Aachen.
- Der Städteregionstag tritt zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Helmut Etschenberg wird als erster Städteregionsrat in sein Amt eingeführt. Stellvertreter werden Hans-Josef Hilsenbeck (CDU), Christiane Karl (SPD) und Dr. Thomas Griesse (Grüne).
31. Einen Tag vor der geplanten Neonazi-Demonstration treffen sich Oberbürgermeister Marcel Philipp und Vertreter einer breiten Front gegen die Neonazis auf dem Aachener Bahnhofplatz, um erneut ein Zeichen gegen Rechts setzen.

November

02. Heute vor 40 Jahren wurden in Aachen die ersten Politessen tätig. Am Anfang waren es acht. Heute teilen sich 99 Teilzeitkräfte insgesamt 45 Vollzeitstellen.
- Am 31. Oktober fand in Aachen der zweite Aachener Freiwilligentag statt. An 17 Stationen wurde für ehrenamtliches Engagement der Bürger geworben.
- Die Neonazi Demonstration am 31. Oktober durch die Aachener Innenstadt verlief ohne Zwischenfälle. Die Neonazis wurden bereits am Bahnhof von 250 Gegendemonstranten empfangen. In Eschweiler fand am gleichen Tag eine Regionalkonferenz „Aktiv gegen Rechts“ mit 100 Teilnehmern statt, an der auch der Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp teilnahm.
03. Ein 43jähriger Mann sticht am 2. November in einer Aachener Anwaltskanzlei eine Frau nieder. Der Täter wurde von der Polizei gefasst.
- Alt-OB Dr. Jürgen Linden wurde am 2. November mit dem Ehrenpreis der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Aachen ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Charlotte Knobloch, Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland.
04. Der Arzt Dr. Alfred Nachtsheim wird am Abend des 3. November zum neuen Präsidenten von Alemannia Aachen gewählt. Er wird Nachfolger von Horst Heinrichs.
- Kristina Wulf tritt am 2. November ihren Dienst als neue Geschäftsführerin des Eurogress an. Sie löst Eugen Rinder ab, der das Haus seit 1991 leitete und nun in den Ruhestand tritt. SPD-Ratsherr Claus Haase gibt nach fast 20 Jahren den Vorsitz im zuständigen Betriebsausschuss auf.
- Elke Eschweiler (CDU) wird in der konstituierenden Sitzung der Bezirksvertretung Eilendorf am 3. November zur Bezirksvorsteherin in Eilendorf gewählt.
05. Die Stadt Aachen und die STAWAG informieren über bestehende und geplante Straßenarbeiten in Aachen.
- In den konstituierenden Sitzungen der Bezirksvertretungen Aachen-Mitte sowie Haaren, Brand, Laurensberg, Richterich und Kornelimünster/ Walheim wurden die Bezirksvorsteher gewählt. In Aachen-Mitte ist das Achim Ferrari von den Grünen. In Haaren wird Ferdinand Corsten, in Brand Herbert Henn, in Laurensberg Michael Pauly, in Richterich Marlies Köhne und in Kornelimünster/Walheim Eberhard Büchel gewählt. Alle gehören der CDU an.

-- Bei den Personalratswahlen in der Aachener Stadtverwaltung baut die Gewerkschaft Ver.di ihre Mehrheit aus.

06.11. Rund 70 Firmen aus der Städteregion Aachen beteiligen sich an der 2. Nacht der Unternehmen.

-- Der stellvertretende Chefredakteur Bernd Büttgens von Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten erhält den Thouet-Mundartpreis. Er wird am 6. Januar 2010 im Krönungssaal des Aachener Rathauses verliehen.

07.11. --

09.11. 25. Preisträger des Müllefluppet-Preises der Aachener Zeitung wird Rathaus-Hausmeister Heinz Spees

-- Der ehemalige Sparkassenchef Paul Rosen wird 80 Jahre alt.

10.11. Die Schulleiter der Hauptschule Aretzstraße, der Hugo-Junkers-Realschule und des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, der Aachener Oberbürgermeister und der Kölner Regierungspräsident setzten am 9. November im Aachener Rathaus ihre Unterschrift unter ein Vertragswerk zum Schulverbund Aachen-Ost. Die Zusammenarbeit der Schulen soll landesweit Vorbildcharakter haben.

Ursprünglich wollten CDU, SPD und Grüne die Schulen schließen und eine Gesamtschule gründen. Dagegen hatte der Regierungspräsident sein Veto eingelegt.

-- Die Hirsch-Apotheke am Kapuzinergraben feiert ihr 350jähriges Bestehen.

11.11. Im Aachener Klinikum stirbt eine 33jährige Frau, die an Schweinegrippe erkrankt war.

-- Die Stadt Aachen stellt das Ergebnis eines Wettbewerbs für einen Erweiterungsbau und die Platzgestaltung an St. Leonhard vor. Den ersten Preis erhält das Büro pbs architekten Gerlach Krings Böhning aus Aachen gemeinsam mit GTL Landschaftsarchitekten, Düsseldorf.

-- Mitarbeiter der Philips-Forschungslaboratorien protestieren gegen die geplante Schließung des Standortes.

12.11. Am 11.11. beginnt die 5. Jahreszeit. Oberbürgermeister Marcel Philipp empfing den Karnevalsprinz Dirk IV. Trampen und den Kinderprinz Jan I. Moreau. Ab 11.11. Uhr feiern die Jecken am Elisenbrunnen.

13.11. Im Suermondt-Ludwig-Museum wird am Abend des 13. November die Ausstellung „Roger Melis – Fotografien 1965 – 1989“ eröffnet. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von 150 schwarz-weiß-Fotografien des im September verstorbenen Fotografen.

-- NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers und Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp sind Gastredner beim im Aachen tagenden Wissenschaftsrat.

14.11. Studenten der RWTH Aachen fordern die Abschaffung der Studiengebühren und eine Neuordnung des Bachelor- und Mastersystems.

-- Auch die freien Träger sollen jetzt finanzielle Mittel aus dem Konjunkturpaket II erhalten. Das teilte Oberbürgermeister Marcel Philipp am 13. November mit.

-- Die Stadt Aachen lud am 13. November alle Wohlfahrtsverbände zu Beratungen über den Sozialentwicklungsplan ein.

-- Prof. Walter Eversheim, Sprecher des Karlspreisdirektoriums erhielt am 13. November aus der Hand von NRW-Wissenschaftsminister Andreas Pinkwart das Bundesverdienstkreuz.

16.11. Beim Tag der Integration am 15. November wird der Förderpreis Sport verliehen. Den ersten Preis erhält der Verein Schwarz-Rot Aachen 06, der besonders Migrantenkindern die Möglichkeit bietet, Fußball und Handball zu spielen.

-- Ebenfalls am 15. November verleiht die Stadt Aachen den Aachener Energiepreis. In der Kategorie Gebäude erhalten Elke und Michael Fröhlke den ersten Preis. In der Kategorie Technik gewinnt der Rheinische Verein für Katholische Arbeitskolonien, der in bedürftigen Haushalten kostenlos Energiechecks durchführt.

-- Ca. 5.000 Besucher verfolgen bei der Wissenschaftsnacht der RWTH Aachen spannende und unterhaltsame Experimente.

17.11. Neuer Vorsitzender des Aachener Friedenspreises wird Karl Heinz Otten aus Herzogenrath. Er löst Otmar Steinbicker ab, der sechs Jahre lang den Vorsitz inne hatte.

-- Die Volkshochschule Aachen zeigt eine Ausstellung aus Aachens Partnerstadt Naumburg unter dem Titel Naumburg 1933 bis 1945. 33 Tafeln erinnern an das Hitlerregime.

-- Mehr als 1.000 Besucher aus dem Bistum Aachen sind am vergangenen Wochenende im Aachener Dom zur fünften „Nacht der Lichter“ zusammengekommen.

18.11. Oberbürgermeister Marcel Philpp und Baudezernentin Gisela Nacken stellen den Bebauungsplan Campus Melaten vor, der im Dezember im Rat verabschiedet werden soll.

-- ca. 3.000 Schüler und Studenten ziehen gegen die Bildungsmisere durch die Aachener Innenstadt. Sie beteiligten sich damit an einem bundesweiten Bildungstreik.

-- Stadt und Städteregion ziehen ihre Bewerbung für die Internationale Gartenausstellung IGA 2017 zurück. Die finanziellen Folgen seien nicht überschaubar.

19.11. Oberbürgermeister Marcel Philipp verabschiedete am 17. November im Couven-Museum alle aus dem letzten Rat ausgeschiedenen Ratsmitglieder darunter auch Alt-Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.

-- 26. Ehrentoupetträger der Lustigen Oecher Figaros wird Michael Nobis.

20.11. nichts

21.11. Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer eröffnet am 20. November den Aachener Weihnachtsmarkt bei Temperauren um 17 Grad.

-- Die Stadt senkt im Jahr 2010 die Gebühren für die Entwässerung.

-- Die Yunus-Emre-Moschee kann nun gebaut werden, nachdem das Oberverwaltungsgericht den Normenkontrollantrag einer Nachbarin zurückgewiesen hat.

-- Luise Teriete ist für ihr jahrelanges soziales Engagement als sogenannte „Grüne Dame“ in der Caritas-Gruppe der Aachener Klinikhilfe mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden.

- 23.11. Alt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden ersteigert am vergangenen Wochenende im Ludwig-Forum 33 Kunstwerke von FH-Studenten zu Gunsten einer Benefiz-Aktion des Rotary-Clubs Aachen-Charlemagne.
- 24.11. Zwei Ordnungskräfte der Stadt Aachen erhalten in einem Prozess von dem Aachener Amtsgericht eine 10monatige Freiheitsstrafe auf Bewährung. Die beiden waren wegen „gefährlicher Körperverletzung“ im Rahmen einer gemeinsamen Streife mit der Polizei angezeigt worden.
- Der frühere Fraktionsgeschäftsführer der Grünen und heutige städtische Sozialamtsleiter Günter Schabram wird neuer Sozialdezernent der Städteregion Aachen. Schabram setzte sich in einem Bewerbungsverfahren gegen 14 Mitbewerber durch.
- 25.11. Der Aachener Standort der Musikhochschule Köln wird für 6,9 Millionen Euro umgebaut und erweitert. Die Musikhochschule zieht während der Umbauarbeiten in das frühere Gebäude des Arbeitsamtes an den Frauenbrüdern.
- 26.11. CDU und Grüne sprechen sich für eine Ausstellung rund um das Leben und Werk Karls des Großen aus Anlass seines 1200. Todestags im Januar 2014 aus. Die Ausstellung soll im geplanten Centre Charlemagne stattfinden, das bis 2013 im derzeitigen Verwaltungsgebäude Katschhof entstehen soll.
- Maastricht will 2018 Kulturhauptstadt Europas werden. Die Stadt Aachen und vier weitere Städte in der Euregio-Maas-Rhein unterstützen die Bewerbung. Eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichneten Vertreter der beteiligten Städte am 25. November in Maastricht.
- Spektakulärer Ausbruch aus der Justizvollzugsanstalt in der Soers: Zwei zu langjährigen Haftstrafen verurteilten Schwermkriminellen gelingt die Flucht aus dem Gefängnis, das zu den sichersten in der Bundesrepublik zählt und aus dem noch nie auf diese Art und Weise Insassen ausbrechen konnten.
- 27.11. Zwei Schwerverbrecher fliehen am Abend des 26. November aus der Justizvollzugsanstalt in der Soers. Ihre Spur verliert sich in der Kölner Innenstadt.
- Claudia Walther und Karls Schultheis treten für die Aachener SPD bei der Landtagswahl 2010 an.

28.11. Die Gemeinschaftshauptschule Kronenberg darf sich nun „Reformpädagogische Sekundarschule am Dreiländereck“ nennen. NRW-Familienminister Armin Laschet, Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer und Schulleiterin Helga Pennartz enthüllten am 27. November gemeinsam mit Schülern das Schild mit dem neuen Namen.

-- Drei Tage nach seiner Aufsehen erregenden Flucht fasst die Polizei den Schwerverbrecher Michael Heckhoff. Er gilt als einer der gefährlichsten Geiselangster Deutschlands. Heckhoff kann in Mülheim festgenommen werden. Sein Komplize Peter Paul Michalski ist weiter auf der Flucht.

30.11. Die Prinzengarde feierte am 28. November im Theater Aachen das 100jährige Jubiläum.

Dezember 2009

01. 12. Spezialeinsatzkräfte der Polizei können Peter Paul Michalski, den zweiten aus der JVA Aachen ausgebrochenen Schwerverbrecher, in Schermbeck, Kreis Wesel, festnehmen. Die Polizei kann zuvor sein Handy orten und ihn auf der Landstraße B 58 verhaften. Damit geht die tagelange Flucht unblutig zu Ende, die fünf Tage zuvor begonnen hatte. Am 26. November war der verurteilte Mörder zusammen mit Michael Heckhoff, einem verurteilten Geiselnnehmer, aus der JVA Aachen ausgebrochen.
- Prof. Erika Gromnica-Ihle wird im Rahmen einer Feierstunde im Weißen Saal des Rathauses von Bürgermeisterin Margrethe Schmeer mit der Blondel-Medaille ausgezeichnet. 25 Jahre hat sie an der Berliner Charité gearbeitet, 18 Jahre als Leiterin der Rheumaklinik in Berlin-Buch. Die Preisträgerin hat zahlreiche Arbeiten veröffentlicht und in der Fortbildung von Ärzten und medizinischem Fachpersonal gearbeitet. Die Auszeichnung wird ihr im Rahmen des 36. Aachener Rheumaseminars verliehen und geht auf Francois Blondel zurück, einen Badearzt, der im 17. Jahrhundert Aachens Thermalquellen bekannt machte.
- Unter dem Motto "Instruments of Peace" findet in diesen Tagen eine Begegnung israelischer, taiwanesischer und deutscher Jugendlicher am Pius-Gymnasium statt. Sie steht unter der Schirmherrschaft von Bischof Heinrich Mussinghoff und NRW-Integrationsminister Armin Laschet. Bei diesem interkulturellen Schüleraustausch vermitteln die Jugendlichen ihre jeweilige Kultur auf eine ganz besondere Weise: mit Musik und Tanz. Durch die Initiative "Begegnungen 2005" entstand das Projekt, bei dem Juden, Christen, Buddhisten und Muslime zusammenkommen und gemeinsam ein ganzes Konzert auf die Beine stellen.
- Nach 2008 wird Ralph Schmuck nun bereits zum zweiten Mal als "1a Fachhändler" ausgezeichnet. "Markt intern", ein führender europäischer Branchen-Verlag, sieht in "Ralph's-Hobby-Laden" die nötigen Kriterien optimal erfüllt. Angefangen hat alles 1984 in der Vaalser Straße. Ralph Schmuck setzte sich damals eigentlich kein ungewöhnliches Ziel: Er wollte sein Hobby zum Beruf machen. Bereits im Kindesalter interessierte sich der heute 47-Jährige für Modellflugzeuge und ferngesteuerte Autos. Er kann sich mit seinem Modellbauladen - mittlerweile am Adalbersteinweg beheimatet - seit nun 25 Jahren behaupten. Die zweimalige Qualifikation als Spitzen-Fachhändler ist der Höhepunkt seiner Laufbahn.
- Änne Dahmen kann auf ein ganzes Jahrhundert zurückblicken. Denn die Ur-Öcherin aus Burtscheid vollendet im Klosterstift Rademacher am Hasselholzer Weg ihr 100. Lebensjahr. Sie ist die Drittt jüngste von elf Geschwistern, inzwischen allerdings die letzte Überlebende. Dennoch liegt das hohe Lebensalter offenbar in der Familie von Änne Dahmen, denn eine ihrer Schwestern ist sogar 104 Jahre alt geworden. Zu ihrem Festtag gratuliert die stellvertretende Städteregionsrätin Christine Karl.

- Die Verkehrsunternehmen Aseag und Sadar feiern den 50. Geburtstag der Busverbindung zwischen Aachen und Kelmis. Das erste Resultat einer Kooperation der beiden Busunternehmen, der Aseag auf deutscher und Sadar auf belgischer Seite war die Linie 24. Immerhin wurde mit den 16 Kilometern zwischen Kelmis - seinerzeit noch Altenberg genannt - und Aachen ein kleines Stück europäische Gemeinschaft geschaffen. Am 16. Dezember 1959 rollte die Linie 24 erstmals über die Grenze. Ein weiterer Meilenstein sollte der 1979 vollzogene Beitritt von Sadar zum Aachener Verkehrsverbund (AVV) sein.

- Mehr als zwei Jahrzehnte Tätigkeit in Düsseldorf verschaffen einen gewissen Überblick. Von 1986 an war Hans-Dieter Collinet im Ministerium für Stadtentwicklung beschäftigt. Und als Leiter der Abteilung Stadtentwicklung und Denkmalpflege hatte er bis zuletzt natürlich auch Aachen stets im Blick. Künftig wird er die architektonische und städtebauliche Entwicklung Aachens aus nächster Nähe erleben. Der Architektenbeirat wählt den 56-Jährigen zum neuen Vorsitzenden und somit zum Nachfolger von Prof. Peter Fuhrmann.

- 02. 12.** Mehr als 30 000 Lichter machen den Weihnachtsstern vor dem Rockefeller Center in New York zu einem der spektakulärsten auf der ganzen Welt. Ganz oben, auf der Spitze, thront ein überdimensionaler Stern mit tausend kleinen Glitzersteinen, Durchmesser: dreieinhalb Meter. Gebaut hat den Stern der Künstler und Designer Michael Hammers, der in Aachen lebt und seine Werkstatt in Wesseling betreibt. Der gelernte Kunstschmied setzt dem Weihnachtsbaum in New York seit fünf Jahren die Krone auf. Und da der Vertrag zwischen der österreichischen Firma Swarovski, die die Steine liefert, und dem Rockefeller Center um drei Jahre verlängert wurde, wird auch Michael Hammers' Stern weiter strahlen. Beim "Tree Lighting" erstrahlt der von dem Künstler illuminierte Stern als letztes.

- 03. 12.** Mit guten Nachrichten kommt der Kölner Regierungspräsident Hans Peter Lindlar ins Aachener Rathaus: Er übergibt Oberbürgermeister Marcel Philipp zwei Bewilligungsbescheide über insgesamt 2,8 Millionen Euro. Das Geld dient der Finanzierung von Baumaßnahmen an der Krefelder und an der Trierer Straße.

- Zwei Pioniere feiern gemeinsam ein Jubiläum: Seit zehn Jahren beliefert die Kasseler Wingas die Aachener Stawag mit Erdgas.

- Der Ausbruch von zwei Schwerverbrechern aus der JVA Aachen hat ein politisches Nachspiel im Düsseldorfer Landtag. Auf Antrag von SPD und Grünen kommt der Rechtsausschuss zu einer Sondersitzung zusammen. Darin soll NRW-Justizministerin Roswitha Müller-Piepenkötter (CDU) "Widersprüche klären".

- 04. 12.** Auf der Jungentoilette des Couven-Gymnasiums wurde Ende November durch eine Wandinschrift für heute ein Amoklauf angekündigt. Zum Glück entpuppt sich die Ankündigung als kalkulierte Drohung. Vor der Eingängen der Schule postieren zwar Polizeibeamte in ihren Fahrzeugen, der Unterricht kann aber ganz normal - ohne jegliche Störung - stattfinden. Am 22. Dezember wird ein 19-jähriger Schüler des Gymnasiums unter dem dringenden Tatverdacht, den Amoklauf angekündigt zu haben, von der Polizei aus dem Unterricht geholt. Einen Tag später gesteht er die Tat.

35 Jahre war der Juwelier "Ulrich und Knorren" am Dahmengraben zu finden - doch jetzt wird umgezogen. Das neue Ladenlokal am Büchel, das heute eröffnet wird, soll sich dabei aus der Masse hervorheben. Doch so ungewöhnlich die Einrichtung ist, so ungewöhnlich ist auch die Ware. Der Juwelier, der seit 42 Jahren existiert, beschränkt sich auf vier Marken. Edle Uhren, exklusiver Schmuck und eigene Kreationen bilden das Angebot. Die Marke "Patek Phillipe" etwa wird deutschlandweit nur in 18 Geschäften geführt.

- 05. 12.** Der FDP-Ehrenvorsitzende und ehemalige Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff stirbt im Alter von 82 Jahren. Der in Aachen geborene Lambsdorff war einer der prägenden Politiker der Bundesrepublik.
- Der 40-jährige Thomas Maag ist neuer Betriebsleiter der Carolus-Thermen. Ausschlaggebend für die Wahl war die mehr als 20-jährige Berufserfahrung. Der aus Schwaben stammende Maag war zuletzt für eine große Gesellschaft als Leiter der Leonberger Bäderbetriebe bei Stuttgart beschäftigt und löst den bereits vor Monaten ausgeschiedenen Peter Koop ab, der mittlerweile die Bodensee-Therme in Überlingen leitet.
- Bei 2 000 Metern hören die Arbeiter jetzt auf zu zerren und zu schieben: Weil der Aufwand in keinem Verhältnis mehr zum Ertrag steht, wird das Versenken der Kunststoffrohre im tiefen Loch unter dem Super C der RWTH vorzeitig eingestellt - ursprünglich sollte es 2 500 Meter hinuntergehen. Exakt 2 544 Meter tief hatte man 2004 am Templergraben gebohrt. Doch der Innenrohr-Prototyp, durch den nun fünf Jahre später bis zu 80 Grad Celsius heißes Wasser zur Beheizung des Super C hochgepumpt werden soll, kann nur 1 970 Meter in die Erde getrieben werden. Aber schon diese Tiefe liefert genug Hitze.
- Hinter den 65 Jahren Ehe steckt beim Jubelpaar Lilli und Waldemar Giesbrecht eine bewegte Lebensgeschichte, die sie durch halb Europa nach Aachen führte, wo das Paar nun das Fest der Eisernen Hochzeit feiert. 1944 im polnischen Eichstädt getraut, flohen die beiden in den letzten Kriegstagen nach Halle/Saale, bevor sie Ende 1945 in der Nähe von Hamburg eine neue Heimat fanden. Mitte Oktober 2005 schließlich zogen sie nach Aachen. Dem "eisernen" Hochzeitspaar gratuliert als Repräsentant der Städtereion der stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.
- Das Unternehmen Titelverteidigung glückt. Bei der "P4P Boxgala" in Stadtlohn besiegt die Aachener Profi-Boxerin Jessica Balogun die Serbin Eva Halasi durch K. o. in der vierten Runde und bleibt WFC-Weltmeisterin im Weltergewicht. Es war "Sugar J's" siebter K. o.-Sieg und die sechste erfolgreiche Titelverteidigung.
- 08. 12.** Das Ergebnis der Kommunalwahl vom 30. August bleibt gültig. Vorläufig zumindest. Der Wahlprüfungsausschuss weist Einwände zurück. Wahrscheinlich wird sich nun das Verwaltungsgericht mit der Angelegenheit befassen müssen. Die Europäische Liste Aachen (ELA) um Carmelo Licitra hat eine Klage für den Fall angekündigt, dass der Rat der Stadt am 16. Dezember dem Ausschuss folgt. Nach Berechnungen von Experten stünde der ELA ein Sitz im Stadtrat zu, der SPD hingegen einer weniger.

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss beschließt in seiner ersten Sitzung, das

Restaurant "Drimborner Wäldchen" zu verkaufen. Das Haus soll weiter als Gastronomieobjekt genutzt werden.

- Oberbürgermeister Marcel Philipp führt die Tradition weiter, im Foyer des Rathauses während der Vorweihnachtszeit aus dem großen, dort aufgestellten Tannenbaum einen "Wunschzettelbaum" zu machen. 150 bunte Karten mit den aufgeschriebenen Wünschen der Kinder und Jugendlichen aus drei Einrichtungen der städtischen Jugendhilfe baumeln an den Zweigen und warten darauf, von Privatleuten oder Firmen mitgenommen zu werden.
- Nach 17 Monaten Bauzeit, fünf Monate früher als geplant, ist der Boxgraben wieder befahrbar. Angeführt von Oberbürgermeister Marcel Philipp absolviert eine kleine Festgesellschaft die kurze Reise von der Schanz bis zum Luisenhospital, um das Ende der bisweilen nervenden Bauarbeiten zu feiern. Damit ist eine der wichtigsten Aachener Durchgangsstraßen auf Vordermann gebracht, der Alleenring wieder geschlossen. Die veranschlagten Umbaukosten von 4,7 Millionen Euro werden unterschritten.
- Enorme Beteiligung bei "Be smart - don't start". Hunderte Schülerinnen und Schüler AUS ACHT Einrichtungen versprechen: Ohne Rauch geht's auch - und besser. Die Profi-Boxerin Jessica Balogun ist Schirmherrin der bundesweiten AOK-Aktion. Die Anmeldezahlen sind dieses Jahr überdurchschnittlich hoch. Im achten Wettbewerbsjahr nehmen 68 Schulklassen aus 18 Gymnasien, Gesamtschulen, Haupt- und Realschulen teil. Bundesweit nehmen über 10 587 Klassen an dem Nichtraucherwettbewerb teil, wobei 1 893 Klassen dieses Jahr aus dem Rheinland kommen. Allein aus der Gesamtschule Brand beteiligen sich 14 Schulklassen, aus den Jahrgängen 5 bis 9 an dem Projekt. Damit ist die Gesamtschule Spitzenreiter unter den angemeldeten Schulen aus Aachen, dicht gefolgt von der Luise-Hensel-Realschule mit 11 teilnehmenden Klassen. Ansporn ist für die rauchfrei gebliebenen Jugendlichen ein Abschlussfest am Weltnichtrauchertag, dem 31. Mai 2010, im Cinekarree.
- 10. 12.** Einstimmig spricht sich der Städteregionstag auf Antrag von CDU und Grünen für die Einrichtung eines Bürgerpreises für Zivilcourage aus. Dieser soll ab dem kommenden Jahr an engagierte Bürger verliehen werden, die sich entschlossen gegen jegliche Art von Gewalt, Bedrohung, Beleidigung, Rassismus, Kriminalität, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung einsetzen. Zudem wird die Städteregion die sogenannte Charta der Vielfalt unterschreiben. Die Städteregion verpflichtet sich damit - vor allem auch im eigenen Haus - ein Klima zu schaffen, das frei von Vorurteilen ist. Handwerkskammer, IHK, RWTH, die Stadt Aachen sowie andere Institutionen und Firmen in der Aachener Region haben die Charta bereits unterzeichnet. Schirmherrin der bundesweiten Aktion ist die Bundesbeauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration, Maria Böhmer.
- 11. 12.** Erfreute Gesichter zeigen alle Anwesenden, als Armin Laschet, NRW-Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration, Oberbürgermeister Marcel Philipp einen Bewilligungsbescheid über 4,3 Millionen Euro überreicht. In dieser Höhe bezuschussen die EU und das Land NRW den Umbau der ehemaligen Fabrik Rheinnadel im Ostviertel zum "Haus der Identität und Integration". Das "Haus der

Identität und Integration“ soll zu einem multikulturellen Begegnungszentrum mit diversen Nutzern aus den Bereichen Kultur, Bildung, Sport, Soziales und Wirtschaft werden: darunter der Stadtsportbund, der MTK Boxen Aachen mit seiner Trainingsstätte, das Haus der Kulturen, die Dokumentationsstelle für Zuwanderer und Migration und ein Büro für lokale Ökonomie. In das ehemalige Fabrikgebäude mit rund 7 000 Quadratmetern Nutzfläche soll auch das bisher in der Innenstadt untergebrachte Stadtarchiv ziehen. Anfang 2012 sollen die Arbeiten voraussichtlich abgeschlossen sein.

Mit großer Herzlichkeit wird der langjährige Vorsitzende des Personalrats bei der Stadt Aachen Udo Herforth in den Ruhestand verabschiedet. Viele Kollegen, Weggefährten, Vertreter der Kommunalpolitik und der Gewerkschaft ver.di sind gekommen, um Lebewohl zu sagen. Für den 63-Jährigen beginnt in wenigen Tagen die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Die Favoriten beim Salut-Festival kristallisieren sich früh heraus - und wer es ist, überrascht kaum: Angelina Herröder (Büttelborn) bei den Junioren und Tobias Meyer (Augsburg) bei den Jungen Reitern lassen ihren Siegen in den Einlaufspringen Erfolge in der ersten Qualifikation für das Hallenchampionat folgen. Dem 19. Salut-Festival drückt Tobias Meyer, der 2006 Team-Europameister und 2008 Deutscher Meister wurde, mit vier Siegen seinen Stempel auf. Im Finale, einem Drei-Sterne-S-Springen, zeigt der 21-Jährige eine fantastische Runde und kann sich im anschließenden Stechen erfolgreich durchsetzen.

- Kaufmännische Assistenten mit der Fachrichtung Informationsverarbeitung am Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung, Lothringer Straße, werden für ihr “eTwinning-Projekt” mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet. Die Auszeichnung besteht aus einer Urkunde und einem Scheck über 400 Euro. “eTwinning” ist eine Aktion der Europäischen Union, die im Rahmen des EU-Programms für lebenslanges Lernen Schulpartnerschaften über das Internet fördert. Derzeit sind rund 70 000 aktive Mitglieder und 2 700 Europaprojekte bei eTwinning registriert. Seit Juni 2008 arbeiten die Aachener Schüler mit Klassen aus Pamplona (Spanien) und Nijmegen (Niederlande) an ihrem Projekt “Handel und Logistik zwischen Ländern der Europäischen Union”.

- 12. 12. Der frühere Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden erhält die Ehrenbürgerschaft der Stadt Aachen. Er trägt sich mit einem für den Sozialdemokraten charakteristisch klaren und tief empfundenen Satz ein: “Ich danke der Stadt für alles, was sie für mich getan hat.” Anrührend bis begeistert sind die Momente nach dem Festakt im Krönungssaal des Rathauses, als Linden nach seiner Dankesrede unter stehenden Ovationen der zahlreichen Ehrengäste zum großen Folianten schreitet und jenen Dankessatz nach 20-jähriger OB-Tätigkeit schreibt. Anschließend gratulieren Freunde, alte Weggefährten, Politiker, Kirchenmänner, Professoren und Kulturschaffende. Eingangs würdigt der neue Oberbürgermeister Marcel Philipp die Verdienste seines Vorgängers.

- Beim 47. Winterlauf der Aachener Turn-Gemeinde (ATG) gehen 2 500 Laufbegeisterte an den Start. Nach 18 Kilometern vom Stolberger Vichtbachtal bis zum Chorusberg und bei Temperaturen um den Nullpunkt, überquert Lars Haferkamp vom TV Refrath

nach 59 Minuten und 36 Sekunden als erster die Ziellinie, Philipp Nawrocki vom ATG bleibt ebenfalls unter einer Stunde und belegt mit 59 Minuten und 49 Sekunden den zweiten Platz. Schnellste Frau ist Veronica Pohl (01:06:17), gefolgt von Ina Kunz (01:10:16). Beide kommen aus Köln.

- 13. 12.** Mit dem heutigen Fahrplanwechsel führt die Deutsche Bahn AG zahlreiche Verbesserungen für Fahrgäste aus Aachen ein. So ist der Thalys nach Paris und Brüssel künftig 30 Minuten schneller als bisher, da er ebenso wie die ICE-Züge die Neubaustrecke zwischen Lüttich und Aachen nutzen kann. Außerdem gibt es eine neue Frühverbindung von Aachen nach Brüssel-Midi und Paris. Jeden Freitag startet ein zusätzlicher Intercity nach Berlin.
- 13. 12.** Der Dom ist überfüllt, als das Friedenslicht aus Bethlehem in Aachen eintrifft. Etwa 800 Pfadfinder der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg haben sich neben interessierten Besuchern eingefunden, um das "Licht in die Welt zu tragen". Eine Delegation aus Aachen hat das Licht zuvor in Wien abgeholt und in den Aussendegottesdienst im Aachener Dom gebracht. Dort nehmen es Pfadfinder dreier Verbände entgegen. Sie bringen es in die Kirchen des Bistums Aachen. Das Friedenslicht wurde bereits Anfang November in der Geburtsstätte Jesu in Bethlehem entzündet und nahm von dort aus den langen Weg nach Wien, wo es Delegationen aus über 25 europäischen Ländern in Empfang nahmen. Die Idee stammt aus dem Jahr 1986 und wurde vom österreichischen Fernsehen ins Leben gerufen. In Aachen gibt es seit zehn Jahren eine zentrale Aussendungsfeier.
- Es ist vollbracht: Mit dem vierten Sieg in Folge sichern sich die Ringer von Eintracht Walheim den Klassenerhalt. Der Ringer-Zweitligist holt einen 22 : 16-Erfolg beim unmittelbaren Konkurrenten in Riegelsberg, der damit in die Oberliga absteigen muss.
- Die Spielerinnen der DJK Frankenberg kommen endlich in der Basketball-Regionalliga an. Mit einem 60 : 58 gegen Osterath gelangt die DJK an ihr Ziel.
- 14. 12.** Für viele ist es die Wunschlösung: Der 40-jährige Ex-Profi Erik Meijer wird neuer Sportlicher Leiter von Alemannia Aachen. Er erhält einen Vertrag bis Ende 2011. Der Aufsichtsrat segnet den Vorschlag von Geschäftsführer Frithjof Kraemer und Aufsichtsratschef Dr. Jürgen Linden einstimmig ab.
- Im Fuhr- und Maschinenpark des Technischen Hilfswerks, Ortsverband Aachen, kennt er sich aus wie in der Jackentasche seines Arbeitsoveralls. Seit 50 Jahren ist Hans Ortmanns immer zur Stelle, wenn es an THW-Fahrzeugen oder Maschinen ein Problem gibt. Sein 50-jähriges Dienstjubiläum als ehrenamtlicher Mitarbeiter des THW-Ortsverbandes Aachen ist für den Jubilar und seine Kollegen ein besonderes Fest, denn dieser Jahrestag ist bis jetzt einzigartig. Noch kein anderer der insgesamt 225 ehrenamtlichen Verbandsangehörigen ist so lange dabei wie Hans Ortmanns. Der Ortsverband selbst besteht seit rund 55 Jahren.
- 16. 12.** Der neue Haushalt der Stadt Aachen, von Oberbürgermeister Marcel Philipp und der Kämmerin Annekathrin Grehling präsentiert, weist einen satten Fehlbetrag von 60 Millionen Euro auf. Die Riesenlücke ist kurzfristig nur zu schließen, indem die Stadt tief in die Rücklage greift und diese auf 13,8 Millionen Euro reduziert. Der im Rat der Stadt

eingebraachte Haushaltsentwurf 2010 weist "Erträge" von 666,8 Millionen Euro aus, denen "Aufwendungen" von 726,8 Millionen Euro gegenüberstehen.

- 17. 12.** Über vier Jahre lang wurde geplant, debattiert, verhandelt - jetzt wird gebaut. Schlag auf Schlag geht das Milliardenprojekt, der 473 000 Quadratmeter Areal umfassende RWTH-Campus, in die konkrete Phase. Nachdem der Rat der Stadt den Bebauungsplan 915 für den ersten Abschnitt zur Ansiedlung neuer Firmen- und Forschungsverbünde in Melaten gefasst hat, setzt die Hochschule die größte Job-Lokomotive unter Dampf, die in den vergangenen Jahrzehnten im Dreiländereck aufs Gleis gehoben wurde. Ab März sollen die Bagger rollen, spätestens Anfang 2011 die ersten Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorte im TH-Erweiterungsgebiet am Uniklinikum errichtet sein. 88 Unternehmen - darunter 18 internationale Konzerne - haben sich inzwischen mit 31 RWTH-Lehrstühlen und einem Lehrgebiet der FH Aachen zur langfristigen Ansiedlung in Melaten verpflichtet. In einer ersten Bauphase sollen bis 2012 acht bis zehn Gebäudekomplexe mit insgesamt 60 000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche entstehen.
- Acht Wochen hatten die weltweit insgesamt 13 700 Teams Zeit, den Roboterwettbewerb vorzubereiten. Nach strengen Vorgaben galt es, aus einem Bausatz einen Roboter zu bauen, mit dem die Teams in den zentralen Aspekten Design, Forschungspräsentation, Team-Work-Spiel und dem Robot-Spiel "Smart Move" Punkte sammeln konnten. 20 Teams mit Schülern zwischen zehn und 16 Jahren haben sich allein in diesem Jahr zum "First Lego League"- Wettbewerb angemeldet, gewinnen können letztlich nur drei. Die Bronze-Medaille geht an das Team "WIR" von der Maximilian-Kolbe-Gesamtschule Saerbeck. Den zweiten Platz erreicht das Team "xxx" vom Inda-Gymnasium Aachen und über den Gesamtsieg im Regionalwettbewerb freuen sich "dieNXTdesigner", ein Privatteam aus Aachen.
- Der 24-jährige Wasserspringer vom SV Neptun Aachen, Sascha Klein, ist das Maß aller Dinge bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Wasserspringer in Berlin. Der Olympia-Zweite von 2008 gewinnt von allen Höhen und führt das erste Männer-Team des SV Neptun Aachen auch zu einem überlegenen und deutlichen Gesamtsieg.
- Ursprünglich stammen Hermann und Christa Groß aus dem Sudetenland, aber bereits seit 1949 leben sie in Aachen. Vor 60 Jahren gaben sie sich das Ja-Wort und jetzt feiern sie die Diamantene Hochzeit. Zum großen Ehrentag gratulieren für die Stadt Aachen Bürgermeister Björn Jansen und der 1. stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck mit Präsentkörben.
- 19. 12.** Bei einer durch eine enorme Verpuffung ausgelösten Explosion in der vierten Etage eines Mehrfamilienhauses mit insgesamt 32 Wohnungen an der Roermonder Straße entsteht durch herumfliegende Teile ein Sachschaden an umliegenden Häusern und geparkten Pkws von 500 000 Euro. Wie durch ein Wunder wird niemand schwerverletzt. Der 61-jährige Wohnungsinhaber, der nur leichte Verletzungen erleidet, wird vorsorglich ins Krankenhaus gebracht. Die Roermonder Straße ist stundenlang zwischen Kühlwetterstraße und Turmstraße gesperrt, was zu enormen Rückstaus führt.

20. 12. Im Krönungssaal des Rathauses findet in Anwesenheit von Bundespräsident Horst Köhler und NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers ein Festakt zum 60. Jahrestag der Karlspreis-Proklamation statt. Jost Pfeiffer, Sohn des Karlspreisgründers Kurt Pfeiffer, empfindet die Veranstaltung "ganz im Sinne" des Vaters, hebt doch der Bundespräsident ausdrücklich das bürgerschaftliche Engagement der Karlspreisgründer hervor und lobt ihren - in der unmittelbaren Nachkriegszeit - erstaunlich querdenkerischen Geist. Vor 500 geladenen Festgästen verabschiedet sich der langjährige Sprecher des Karlspreisdirektoriums, Prof. Walter Eversheim. Der ehemalige Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden tritt jetzt das Amt des Direktoriumssprecher an und wird als erste Handlung Mitte Januar den aktuellen Preisträger 2010 verkünden dürfen.

-- 100 Jahre Schule Kaiserstraße, davon 60 Jahre als Volksschule und 40 Jahre als Hauptschule mit Montessorizweig. Bis zum heutigen Tage ist die Schule in Eilendorf die Sekundarschule mit dem am längsten verankerten reformpädagogischen Angebot nach Maria Montessori. Das Jubiläum wurde bereits im September gefeiert, aber jetzt stellt Schulleiter Klaus-Reiner Börger die entsprechende Festschrift dazu vor.

-- Das Nachwuchsleistungszentrum der Alemannia Aachen und die Heinrich-Heine-Gesamtschule Aachen gehen eine Kooperation ein. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, die Nachwuchsspieler der Alemannia zu fördern und ihnen eine optimale Schulausbildung zu ermöglichen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit richtet die Schule ab dem nächsten Schuljahr eine spezielle Sportklasse ein, in der sportinteressierte und -talentiertere Schüler gefördert werden. Für die jungen Leistungssportler werden zum Beispiel vier bis fünf Stunden Sport pro Woche angeboten. Das Angebot richtet sich an Schüler, die im Sommer 2010 auf eine weiterführende Schule wechseln.

-- Schwester Maria Walfrieda, geborene Martha Ebert, stirbt im Alter von 108 Jahren. Am 14. September 1901 wurde sie in Düsseldorf geboren, erst im Alter von 26 Jahren entschloss sie sich, Franziskaner-Nonne zu werden. Ihr erste Profess legte die junge Ordensfrau 1930 ab, die Ewige Profess im amerikanischen Hartwell am 4. November 1935. Seit September 1965 lebte die Ordensfrau in der Klarissei auf dem Lindenplatz, vor 22 Jahren zog sie auf die Schwestern-Altenstation an derselben Adresse. Die bis zu ihrem Tod älteste Aachenerin wird auf dem Friedhof Hüls auf dem Feld der Franziskanerinnen bestattet. Die älteste Aachenerin ist nun beinahe 105 Jahre alt. Sie wurde im Mai 1905 geboren.

22. 12. Rund 20 Millionen Euro wird das Land Nordrhein-Westfalen zur Route Charlemagne beisteuern, die insgesamt mit etwa 30 Millionen zu Buche schlagen wird. Armin Laschet, NRW-Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration überreicht Oberbürgermeister Marcel Philipp im Rathaus einen Förderbescheid über 8,75 Millionen Euro für den Umbau des Verwaltungsgebäudes Katschhof in das Centre Charlemagne.

-- Diamanthochzeit können jetzt die Eheleute Helmut und Hilde Thorwesten feiern. Zu diesem Anlass gratulieren Bürgermeisterin Margrethe Schmeer und der stellvertretende Städteregionsrat Dr. Thomas Griesse dem Jubelpaar.

- Ebenfalls seit 60 Jahren verheiratet sind Karl und Magdalene Esser. Zur Diamanthonhochzeit überbringen Bürgermeister Björn Jansen und der stellvertretende Städtereignisrat Hans-Josef Hilsenbeck ihre Glückwünsche.

- Es hätte so schön werden können: Der neue Tivoli sollte als Krönung eine geschwungene, schwebende Brücke über der Krefelder Straße mit einem 65 Meter hohen Pylon bekommen, gedacht als repräsentatives Entree in die Stadt für Besucher, die von der Autobahn kommen. Es stellt sich jedoch heraus, dass die Brücke erneut teurer wird als geplant. Ursprünglich wollte die Stadt rund 800 000 Euro für die Brücke ausgeben. Der dann ausgewählte Entwurf war dann aber schon auf 1,5 Millionen veranschlagt. Mitte 2009 wurde klar, dass man auch damit nicht hinkommen würde. Nun wird bereits mit Kosten von mehr als 2,4 Millionen Euro gerechnet. Daraufhin stoppt die Stadt Aachen die laufende Ausschreibung für das Projekt. Noch ist nicht klar, wie es weitergehen wird: Ebenerdig oder mit einer billigeren Brücke.

- 29. 12.** Der Wahlausschuss der Stadt lässt alle elf eingereichten Listen für die Wahl zum Integrationsrat zu. Solchen Andrang auf die Sitze im neuen Integrationsrat, der am 7. Februar kommenden Jahres gewählt wird, gab es noch nie, was auch daran liegt, dass der Kreis der Wahlberechtigten - etwa 30 000 - noch nie so groß war. Der Integrationsrat (bisher Migrationsrat, vorher Ausländerbeirat) besteht aus 21 Mitgliedern; 14 werden gewählt, sieben vom Rat ernannt. Ihre Aufgabe: die Kommunalpolitiker mit Vorschlägen und Empfehlungen versehen, die im weitesten Sinne die Probleme und den Alltag der Migranten betreffen.

- 30. 12.** Nach 125 Jahren stellt die Aachener "Kaiserbrunnen AG" ihre Produktion ein. Die letzten Flaschen werden abgefüllt. Der traditionsreiche Getränkehersteller muss sich dem Preiskampf auf dem Mineralwassermarkt beugen. Die 30 Mitarbeiter wechseln in eine Transfergesellschaft und sollen dort für die Anforderungen am Arbeitsmarkt qualifiziert werden. Das 1884 von einem Hamburger Reeder gegründete Unternehmen füllte zuletzt bis zu 30 Millionen Flaschen pro Jahr ab. Herausragende Marke war das Ur-Produkt "Kaiserbrunnen", das aus der Aachener Kaiserquelle gewonnen wurde und einen enorm hohen Mineraliengehalt hat. Daneben gab es weitere Produkte wie die "Granus"-Linie oder "Zisina". Für diese gibt es aktuell einen Interessenten, der aber nicht mehr in Aachen abfüllen würde. Alle Versuche, die Marke "Kaiserbrunnen" zu retten, schlugen bislang fehl. Die letzten "Kaiserbrunnen"-Vorräte reichen bis Mai nächsten Jahres. Ist bis dahin kein Rettungsanker in Sicht, hört die Marke auf zu existieren.

- 31. 12.** Mit viel Schwung ins Jahr 2010 - wo sollte das in Aachen besser gelingen als bei der 32. Auflage des traditionellen Sylvesterlaufs des DLC Aachen. 1 800 Starter gehen am Aachener Markt auf die anspruchsvollen Schleifen über 2,2 sowie 4,8 und 120 Kilometer. Genau wie sie trotzen viele Zuschauer dem Nieselregen und den ungemütlichen Temperaturen um den Gefrierpunkt.

- Der Stadtteil Aachen-Nord wird in das Förderprogramm "Soziale Stadt" des Landes NRW aufgenommen. Ähnlich wie zuvor bei der Stadtteilerneuerung Aachen-Ost geht es auch im Norden darum, städtebauliche mit sozialen Maßnahmen zu verknüpfen. 150 Projektideen wurden bereits im Vorfeld entwickelt, um Aktivitäten in dem Quartier

zwischen Wurm und Jülicher Straße zu vernetzen. Wie im Ostviertel wird die Stadt Aachen zahlreiche Maßnahmen auf den Weg bringen, um auch diesen Stadtteil nachhaltig aufzuwerten.

- Noch vor wenigen Monaten feierte er mit seiner Frau Charlotte Diamantene Hochzeit, jetzt stirbt der pensionierte Polizei-Hauptmeister Reinhold Pomp im Alter von 85 Jahren. Er war 1945 in den Polizeidienst eingetreten und hatte sich sieben Jahre später auf die neu gegründete Verkehrserziehungsgruppe spezialisiert, wo er den Schülerlotsendienst aufbaute. 25 Jahre lang betreute er die Verkehrspuppenbühne, außerdem war die Radfahrausbildung ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit. Reinhold Pomp trat in mehr als 4 000 Vorstellungen in Kindergärten und Grundschulen auf und machte rund 400 000 Kinder spielend mit den elementarsten Regeln des Straßenverkehrs vertraut. 1985 wurde er deshalb mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.



Chronik der Stadt Aachen für das Jahr 2010

Bemerkenswerte Ereignisse im Jahr 2010

(Ein Teil der angeführten Daten gibt den Tag der Bekanntgabe in der Presse an)

Januar 2010

- 01.01.** Zum Jahresbeginn sind im Bistum Aachen 71 Gemeindeverbände komplettiert: 21 vereinigte Pfarreien und 50 Kirchengemeindeverbände auf der Ebene der Gemeinschaft der Gemeinden. Von ehemals knapp 540 Einzelpfarren bleiben 415. Das wirkt sich auch auf 130 320 Katholiken in Aachen aus: Sie sind künftig auf acht Gemeindegemeinschaften aufgeteilt. Darunter sechs Fusionsfälle: In Aachen-Mitte bilden sieben früher eigenständige Gemeinden die größte kaiserstädtische Pfarrei unter dem neuen Namen Franziska von Aachen mit 19 613 Katholiken. Zur Pfarrkirche wurde St. Foillan bestimmt. Im Westen fusionierten drei Pfarren unter dem Dach von St. Jakob. In Burtscheid einigten sich vier Gemeinden auf den neuen Namen Pfarrei St. Gregor von Burtscheid. Mit dieser Fusion endet die 1000-jährige Geschichte von St. Michael. Aachen-Nord stellt künftig mit vier verschmolzenen Pfarreien und 10 748 Katholiken die kleinste Gemeindegemeinschaft unter dem neuen Namen Pfarrei Christus unser Bruder. Zudem geht St. Bonifatius in St. Katharina auf (Forst); St. Barbara und St. Apollonia kommen in Eilendorf mit St. Severin zu einer Gemeinschaft der Gemeinden. Nachdem die Pfarrstrukturen nun verschlankt sind, überlegen die Gemeinden intensiv, von welchen der insgesamt 935 Kirchengebäuden im Bistum man sich trennen kann.
- 02. 01.** Maria "Ria" Keufen vollendet ihr 100. Lebensjahr. Sie stammt aus einer Familie mit zwölf Kindern und widmete sich selbst ein Leben lang der Erziehung von Kindern. So kümmerte sie sich um Kinder in Berlin, Hamburg, Italien und letztlich in Freialdenhoven. Auch nach ihrer beruflichen Tätigkeit kümmerte sie sich lange Zeit um ihre Mitmenschen in ihrer Pfarre St. Jakob sowie um italienische Familien in Aachen. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeister Björn Jansen.
- 03. 01.** Für Aachener Verhältnisse ist das schon eine tüchtige Ladung, die in der letzten Nacht niederging. Acht Zentimeter Schnee werden gemessen, die ganze Stadt ist unter einer weißen Pracht verschwunden, und sie bleibt sogar liegen - die "strenge Winterkälte" macht es möglich. 20 Großfahrzeuge und 150 Mitarbeiter des Aachener Stadtbetriebs sind auf Straßen und Bürgersteigen in Innenstadt und Stadtbezirken unterwegs. Seit Silvester wurden bereits 300 Tonnen "auftauende Streumittel" verbraucht.
- Die Gesellschafter der Zeitungsverlag Aachen GmbH (ZVA) und der Aachener Verlagsgesellschaft mbH (AVG) ernennen Peter Selzer zum weiteren Geschäftsführer beider Gesellschaften. Im ZVA erscheinen die beiden Tageszeitungen "Aachener Zeitung" und "Aachener Nachrichten". Der ZVA ist

zudem Mehrheitsgesellschafter der Anzeigenzeitungen "Super Sonntag" und "Super Mittwoch". Die AVG ist Herausgeber der "Aachener Zeitung" und Mehrheitsgesellschafter des ZVA. Peter Selzer wird seine Arbeit im Frühsommer 2010 aufnehmen.

-- Die Stadt schrumpft, aber der Anteil jüngerer Einwohner wächst. Nur noch 244 528 Bürger (49,3 Prozent weiblich) zählt das Aachener Einwohnermeldeamt zum Jahresende 2009. Das sind 1 414 weniger als 2008 und 6 139 weniger als 2007. 2006 verfügte Aachen sogar noch über 252 512 Einwohner. Damit verliert Aachen in nur drei Jahren eine Menschenmenge, die den Katschhof Schulter an Schulter füllen würde. Angesichts der schmerzhaften Abwanderungen bemüht sich die Stadt darum, jungen Hochschulabsolventen in der Kaiserstadt auch eine berufliche Zukunft schmackhaft zu machen. Und dies offenbar mit Erfolg. Der Anteil der Aachener in der Altersgruppe 20 bis 29 Jahre ist im vergangenen Jahr um 499 Personen gestiegen und liegt nun bei über 50 000. Im Jahr 2009 gab es in Aachen 2 608 Geburten; 2 926 Aachener sind gestorben.

04. 01. Zwar stehen an der Lombardenstraße bei "Kaiserbrunnen" die Maschinen seit dem 30. Dezember still und die Produktion wurde nach 125 Jahren beendet. Durch Vertragsunterzeichnung mit der "Victoria Heil- und Mineralbrunnen" wechseln bis auf das Aachener Ur-Wasser "Kaiserbrunnen" die Markennamen "Granus", "Zisina" und "Chapelle" den Besitzer. Der "Neue" hat seinen Sitz in Lahnstein bei Koblenz. Während "Kaiserbrunnen" wegen seiner Einzigartigkeit - es kommt aus der "Kaiserquelle" in 1 500 Metern Tiefe - in Aachen selbst hätte produziert werden müssen, ist das bei den anderen Marken nicht der Fall.

06. 01. Die Stadt Aachen stellt eine zusätzliche Internetseite unter dem Titel "Aachen Emotion" zur Imagewerbung für den Wissenschaftsstandort Aachen vor. Mit der Image-Homepage will Aachen Wissenschaftler und Studenten aus aller Welt nach Aachen locken. Mit Bildern, Videos und Audio-Dateien bringt der Auftritt internationales Flair zu potentiellen Neubürgern in aller Welt.

Der stellvertretende Chefredakteur der "Aachener Zeitung" und der "Aachener Nachrichten", Bernd Büttgens, wird im Krönungssaal des Rathauses mit dem Thouet-Mundartpreis ausgezeichnet. Vor hunderten Gästen ehrt das Kuratorium den populären Journalisten, Moderator und Schauspieler als "26. Gralshüter des Öcher Platt". Der Preis steht für die Pflege und Verbreitung des Dialekts.

07. 01. Oberbürgermeister Marcel Philipp empfängt im Weißen Saal des Aachener Rathauses Vertreter der Handwerkerschaft zum traditionellen Neujahrsfrühstück.

- Prälat Klaus Krämer wird zum neuen Präsidenten des Kindermissionswerks "Die Sternsinger" ernannt. Der 46-jährige Priester ist bereits Präsident des Internationalen Katholischen Missionswerks Missio in Aachen und Nationaldirektor für die Päpstlichen Missionswerke in Deutschland. Am 1. April tritt er die Nachfolge von Msgr. Winfried Pilz an, der nach zehn Jahren in den Ruhestand geht.
- Dass Sport intensiv mit sozialem Engagement verbunden ist, beweist Josef Vandenbergh. Selbst über Jahrzehnte beim Polizei-Sportverein (PSV) erfolgreich als Handballer aktiv, übernahm der langjährige Polizeibeamte bereits in den 50er Jahren verantwortungsvolle Aufgaben im administrativen Bereich. Über 20 Jahre kümmerte er sich nicht nur um Handball, sondern auch um die Abteilung Gymnastik und Fitness beim PSV. Außerdem setzte er sich als Leiter des Kinder- und Jugendwerkes des PSV intensiv für die Jugendarbeit ein. Nicht nur der Verein, sondern auch der Handball-Kreis und -Verband zeichnete Vandenbergh aus. Für seinen 60-jährigen Einsatz für den Polizei-Sportverein Aachen erhält er im Weißen Saal des Rathauses von Oberbürgermeister Marcel Philipp das "Verdienstkreuz am Bande".
- 08. 01.** Vor 1 400 meist bunt kostümierten Jecken findet im Eurogress die Prinzenproklamation von Dirk IV. (Trampen) statt.
- 09. 01.** Tief "Daisy" beschert Aachen ein "sibirisches" Wochenende mit Schnee und Sturm. Die Meteorologen sagen weitere heftige Schnelfälle voraus.
- Silke Halfmann wird neue Pfarrerin an der Christuskirche in Aachen. Der Einführungsgottesdienst wird am 24. Januar gefeiert.
- Die Berufsschullehrerin Petra Sauerland erhält im Bürgerzentrum Aachen-Ost den "Stille-Helden-Preis" der deutsch-türkischen Gesellschaft für ihren Einsatz für Integration und Menschenrechte. Die Integrationsbeauftragte und Lehrerin am Paul-Julius-Reuter Berufskolleg Sauerland initiiert Kurse zur Verbesserung der Deutschkenntnisse von Migranten und unterstützt bzw. animiert deutsche Schüler zu Auslandspraktika in der Türkei. Dass die Fächer Wirtschaftstürkisch und Wirtschaftsrussisch am Kolleg unterrichtet werden, ist mit ihr Verdienst. Zudem setzt sie sich erfolgreich für die Verhinderung des für Menschen und Umwelt gefährlichen Goldabbaus in der Türkei ein. Darüber hinaus war sie tätig für die Aktion "flair flowers" und kämpfte für würdevolle Bedingungen der Arbeiter in der Blumenproduktion in Afrika und Südamerika.
- Trotz des heftigen Wintereinbruchs nehmen viele Mitglieder der Gesellschaft Burtscheid für Geschichte und Gegenwart an der Festveranstaltung zum 40-jährigen Bestehen teil. Doch es geht bei der Feier um mehr, als den Gründungstag der Gesellschaft zu begehen: Vor allem ist es auch eine Abschiedsfeier für den scheidenden Vorsitzenden Helmut Doerenkamp, der sich nach 20 Jahren an der Spitze der Gesellschaft zurückzieht, um einen Generationswechsel herbeizuführen. Doerenkamp, der bereits seit 35 Jahren

Vereinsmitglied ist, hat zahlreiche Veranstaltungen, die die Gesellschaft jährlich ausrichtet, initiiert, geplant und durchgeführt. Sein Nachfolger wird Dr. Holger Dux, der bei der Jahreshauptversammlung im April gewählt wird.

11. 01.

Der ehemalige Chef der Aachener Berufsfeuerwehr, Joachim Starke, stirbt im Alter von 80 Jahren. 18 Jahre lang stand der Diplom-Ingenieur an der Spitze der Aachener Feuerwehr. Zwischen dem 1. Juni 1971 und dem 31. Mai 1989 führte er zahlreiche Neuerungen bei der Berufsfeuerwehr an der Stolberger Straße ein. So wurde unter seiner Leitung 1975 der seinerzeit modernste Tanklöschwagen angeschafft, mit Löschkanonen, die eine Reichweite von mehr als 60 Metern hatten und in seinem Tank 5 400 Liter Wasser mit sich führen konnte.

--

Von der Öffentlichkeit nahezu unbemerkt, wird das Prunkstück der Dreifaltigkeitskirche nach Köln verkauft, die wertvolle Klais-Orgel. Dort soll sie in der ältesten evangelischen Kirche Kölns, der 150 Jahre alten Trinitatiskirche, die diesjährigen Jubiläumsfeierlichkeiten bereichern. Am 13. September 1987 wurde die Klais-Orgel in der Dreifaltigkeitskirche eingeweiht. Bereits vor Jahren ist sie abgebaut worden, eine neue Möglichkeit, sie in Aachen wieder aufzubauen, wurde nicht gesehen. Das imposante Klangkunstwerk aus der renommierten Bonner Klais-Werkstatt wurde dereinst eigens für das Aachener Gotteshaus gebaut. Nun wird sie am 24. Januar in der Kölner Kirche feierlich ihrer neuen Bestimmung übergeben.

13. 01.

Im Quellenhof an der Monheimsallee wird der "Unternehmerpreis 2009" des Business-Clubs Aachen-Maastricht an den "Schraubenkönig" Reinhold Würth verliehen. Die Laudatio hält Alt-Bundespräsident Prof. Dr. Roman Herzog. Der Preis ist für Unternehmerpersönlichkeiten vorgesehen, die sich neben ihrem beruflichen und unternehmerischen Erfolg zusätzlich nachhaltig für die Förderung der Kunst oder Kultur, des Sports, der humanitären oder Entwicklungszusammenarbeit oder sozialer Projekte eingesetzt haben. Der 74-jährige Würth hat nicht nur erfolgreich sein Unternehmen, die Adolf Würth GmbH & Co. KG im schwäbischen Künzelsau aufgebaut, sondern ist nebenher ein engagierter Förderer von Kunst und Kultur. Er stiftete sowohl das Museum moderner Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts, die Kunsthalle Würth, als auch die Reinhold-Würth-Universität. Der Unternehmerpreis des Business-Clubs ist mit 5 000 Euro dotiert.

In einem Labor des Lehrstuhls für Textilchemie und Makromolekulare Chemie am Deutschen Wollforschungsinstitut an der Pauwelsstraße nahe dem Uniklinikum kommt es zu einer Verpuffung. Eine Laborantin erleidet leichte Brandverletzungen. Mit Pulverlöschern kann die Feuerwehr schließlich den Brand eindämmen.

14. 01.

Die schwarz-grüne Mehrheit fasst gegen die Stimmen von SPD, FDP und der Linken im Planungsausschuss den Baubeschluss, die archäologische Vitrine im Elisengarten zu errichten. Das filigrane Gebäude soll den Blick auf die

Funde im Erdreich des Elisengartens in einem Quadrat von etwa 80 Quadratmetern freigeben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 787 000 Euro, zu denen noch jährliche Folgekosten von rund 30 000 Euro kommen.

Im Weißen Saal des Rathauses verabschiedet sich das Direktorium für die Verleihung des Karlspreises von seinem langjährigen Sprecher, Prof. Walter Eversheim. Zwölf Jahre lang hatte er als Nachfolger von Hugo Cadenbach dieses Amt inne, sein Nachfolger wird der ehemalige Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Ebenfalls aus dem Karlspreisdirektorium wird Wilhelm Staudacher, ehemaliger Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung, verabschiedet, der vor zehn Jahren als "Weltbürger" Mitglied des Direktoriums wurde und damit direkter Nachfolger von Peter Scholl-Latour war. "Weltbürger" sind zwei vom Rat der Stadt vorgeschlagene und nicht in Aachen beheimatete Mitglieder des Kuratoriums.

Dr. Jost Pfeiffer, Ehrenbürger der Stadt Aachen und langjähriger Ehrenvorsitzender der CDU, stirbt im Alter von 89 Jahren. Pfeiffer war über viele Jahrzehnte einer der prägenden politischen Köpfe in Aachen. Der promovierte Mediziner, der nach dem Krieg als Kaufmann tätig war und das gleichnamige Modehaus leitete, hat den Aufbau der Stadt entscheidend mitgestaltet - als Ratsherr, als Fraktionsvorsitzender der CDU, als Mitglied in zahlreichen Gremien. Er war seit 1946 Mitglied des Stadtrats und zog sich erst 1975 aus dem unmittelbaren politischen Geschäft zurück. In diesen knapp 30 Jahren trugen viele wichtige Entscheidungen seine Handschrift. Parteivorsitzender war er bis 1980, danach Ehrenvorsitzender. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem operativen Geschäft waren Pfeiffers Rat und Tat in Aachen gefragt. Neben der Stadt Aachen galt dem Bau eines vereinigten Europas Pfeiffers großes Engagement. Sein Vater Kurt war der Initiator des Internationalen Karlspreises. Dessen Vermächtnis führte Sohn Jost fort. von 1987 bis zum Jahr 2000 war er Mitglied des Karlspreisdirektoriums.

--

Seit mehr als 25 Jahren kümmert sich die Aachener Klinikhilfe um die Sorgen und Nöte älterer Patienten im Universitätsklinikum Aachen, für die ein Krankenhausaufenthalt einen bedeutsamen Einschnitt in ihrem Leben darstellt. Und das machen die vielen Helfer nicht nur ehrenamtlich, sondern sie haben es inzwischen auch zu ihrer Herzensangelegenheit erklärt. Stellvertretend für die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhält die Leiterin der Diakoniegruppe der Aachener Klinikhilfe, Christiane Bendt, aus den Händen von Oberbürgermeister Marcel Philipp die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Die Klinikhilfe geht auf eine Initiative im Jahr 1983 des damaligen Krankenhauspfarrers des Klinikums zurück. Inzwischen haben Diakonie und Caritas die Trägerschaft übernommen.

- Die Aachener Hauptschule Aretzstraße ist offizieller Gewinner des Wettbewerbs "Fit durch die Schule", welchen das nordrhein-westfälische Schulministerium und die AOK Rheinland/Hamburg 2009 ausgeschrieben hatte. Das Projekt "Mobile Sportberatung zur Integration von Kindern und Jugendlichen in den Sportverein" wird von der Jury mit dem Hauptpreis in Höhe von 3 500 Euro prämiert.
- 16. 01.

Der liberal-konservative polnische Premierminister Donald Tusk wird am 13. Mai mit dem Internationalen Karlspreis der Stadt Aachen geehrt. Mit dem 52-jährigen Staatsmann werde ein "mutiger und toleranter Politiker der jüngeren Generation" ausgezeichnet. In der Begründung heißt es unter anderem, Tusk stehe für Verständigung, Zusammenarbeit, Solidarität und ein weltoffenes Polen, "das fest in der Europäischen Völkerfamilie verankert und in das Herz Europas zurückgekehrt ist". Er hat die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Polen und Deutschland entscheidend gefördert. Der Historiker aus Danzig ist seit seiner Studienzeit politisch engagiert und in der Solidarnosc-Bewegung aktiv. 2001 gründete er die liberal-konservative Bürgerplattform. Seit 2007 ist er polnischer Premierminister. Tusk ist nach dem früheren Außenminister Bronislaw Geremek und Papst Johannes Paul II. der dritte Pole, der den Karlspreis erhält.
- 16. 01.

Die A-Formation des Aachener Tanzsportclubs Blau-Silber feiert vor heimischem Publikum Premiere in der Eliteklasse, der Bundesliga. Die Tänzer präsentieren ihre Erfolgshoreographie "Thunder", mit der sie vergangene Saison alle fünf Zweitliga-Turniere gewonnen haben. Diese wurde allerdings für den Start in die Bundesliga deutlich überarbeitet und mit weiteren Schwierigkeiten bestückt. Zum Schluss belegen sie Platz 5. Kollektiver Jubel brandet bei der FG Tanzsportzentrum Aachen/TD Düsseldorf auf: Die Tänzer erreichen Platz 3.
- Jecke Prinzenproklamation im Eurogress: Am Ende stehen 277 Kinder auf der Bühne und feiern, was das Zeug hält. Schließlich ist soeben der elfjährige Jan Moreau zum Märchenprinzen proklamiert worden, der nun bis Aschermittwoch Jan: I. heißt. Von Oberbürgermeister Marcel Philipp erhält er die Mütze mit den Pfauenfedern, das Zepter von Prinz Dirk IV., die Prinzenkette von AAK-Präsident Wilm Lürken.
- In der Aula II in der Ahornstraße gehen bei den Aachen Open 150 Speedcuber zwischen sieben und 49 Jahren aus 15 Nationen an den Start. Bei dem Spiel mit Ecken und Kanten geht es um Schnelligkeit. Gerade im zweiten Jahr finden die Aachen Open statt, die Teilnehmerzahl der Zauberwürfel-Schnelldreher hat sich jedoch bereits beinahe verdoppelt. Der "Rubik's Cube" feiert in Deutschland seinen 30. Geburtstag - erstaunlich, wie viele Menschen unterschiedlichsten Alters er auch heute noch in seinen Bann zieht. Gegeneinander angetreten wird in 19 Disziplinen. Am Ende darf Erik Akkersdijk aus den Niederlanden mit einer Zeit von 10,78 Sekunden seinen Pokal als Sieger in der Hauptkategorie "drei mal drei mal drei" entgegen

nehmen.

- 20. 01.** Ein großer Abend der Mundart: Bei der Herrensitzung der Krüzzbrür erhält Dr. Karl Allgaier, Leiter der Bischhöflichen Akademie, den 38. Orden. Die Pfarre Heilig Kreuz verleiht ihn seit 1973. Die Herren haben traditionell in der Gaststätte "Am Knipp" am Bergdriesch einen Höllenspaß miteinander, ohne Narrenkappe, ohne jede Pappnase, einfach nur mit begnadetem Mutterwitz und Öcher Mundart ausgestattet. Mit Dr. Allgaier wird "ein Mann des Geistes, des Glaubens und des liebevollen Hintersinns" ausgezeichnet.
- Josefine Trobisch vollendet ihr 100. Lebensjahr. Zum runden Geburtstag gratulieren ihr in der Seniorenresidenz "Bona Fide" der Bezirksvorsteher Aachen-Mitte, Achim Ferrari, und der stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.
- Seit 60 Jahren gibt es den organisierten Kinderkarneval in Aachen. Das ist für die Freunde des Karnevals allemal ein Grund genug, richtig auf die Pauke zu hauen. Wolfgang Radermacher, der Chef des Ausschusses Aachener Kinderkarneval, bedankt sich bei einem kleinen Festakt im Lenné-Pavillon bei den vielen ehrenamtlichen Erwachsenen für ihre Unterstützung und das Engagement.
- In den Anfangsjahren des letzten Jahrhunderts war die Stadt Aachen ein angesehener Standort für die Automobilproduktion: Für diese Ära steht zum Beispiel die Firma "Fafnir", die von 1903 bis 1926 produzierte. An diese glanzvolle Epoche knüpft ein hochmodernes Zukunftsprojekt an: der "Street Scooter". Das Elektroauto wird gemeinsam von RWTH- und FH-Instituten in Zusammenarbeit mit der Industrie konzipiert. Dieses Fahrzeug "Made in Aachen" soll bei einer Mindestleistung von 30 Kilowatt maximal 120 Kilometer pro Stunde erreichen. Seine Reichweite von etwa 60 bis 130 Kilometern - je nach Fahrweise - würde ihn zu einem idealen Transportmittel für den innerstädtischen Verkehr machen.
- 22. 01.** Die Stadt Aachen nimmt bei einem ökumenischen Trauergottesdienst im Dom Abschied von ihrem Ehrenbürger Dr. Josef Pfeiffer. Gestaltet wird der Gottesdienst von Helmut Plank, Pastor in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Hamburg-Blankenese. Er war Jost Pfeiffers Vertrauter, sein Seelsorger, sein Gesprächspartner, sein Freund. Dompropst Helmut Poqué, der ebenfalls den Gottesdienst mit zelebriert, vermerkt dankbar, dass Pfeiffer, wiewohl evangelischer Christ, häufiger Gast im Dom gewesen sei und sich für den Erhalt des Weltkulturerbes intensiv eingesetzt habe. Oberbürgermeister Marcel Philipp würdigt nochmals das Lebenswerk von Jost Pfeiffer. Kurz bevor der Sarg aus dem Oktogon getragen wird, stimmt die Trauergemeinde die Aachener Hymne "Urbs Aquensis" an.

Der emeritierte Erzbischof Alfons Nossol von Oppeln (Polen) erhält den Klaus-Hemmerle-Preis. Die Jury hat ihn als Preisträger ausgewählt, da er sich seit vielen Jahren für die Ökumene engagiert und sich besonders für die Versöhnung von deutschen und Polen eingesetzt hat. Der undotierte Preis wird alle zwei Jahre von der Fokolar-Bewegung im Gedenken an den 1994 verstorbenen Aachener Diözesenbischof Klaus Hemmerle an Personen verliehen, die den Dialog zwischen Kirchen, Religionen und Weltanschauungen fördern. Hemmerle war der christlichen Fokolar-Bewegung, die sich in über 180 Ländern für Einheit und Geschwisterlichkeit über nationale und konfessionelle Grenzen hinweg einsetzt, sehr verbunden.

-- Neuer Einsatz-Rekord bei den Hubschraubern der ADAC-Luftrettung: Für einen raschen Transport von Unfallverletzten oder Notfallpatienten in Kliniken stiegen die gelben Helikopter 2009 rund 45 700 Mal in die Luft - das war gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 1,5 Prozent. Der Aachener Rettungshubschrauber "Christoph Europa 1" belegt mit 2 059 Flügen Platz zwei in der Luftrettungsbilanz. Die meisten Einsätze absolvierte Hubschrauber "Christoph 31" in Berlin mit 2 641 Starts.

-- Benjamin Behrla (Hertha Walheim) als Vizemeister und Sonja Wirth (Brander TV) als Dritte der deutschen Judo-Meisterschaften in Bayreuth sorgen für positive Schlagzeilen. Benjamin Behrla muss sich nach souveränen Kämpfen und Siegen erst im Finale seinem nationalen Dauerrivalen Dimitri Peters geschlagen geben. Starke Auftritte legt auch Sonja Wirth auf die Matte. Die Branderin bezwingt zwei Konkurrentinnen jeweils vorzeitig, ehe sie Kay Kraus im Halbfinale unterliegt. Doch mit dem Sieg im Kampf um Platz 3 gegen Nina Vogel feiert die 48-kg-Kämpferin einen schönen Erfolg.

-- Als Elisabeth Sommer kam sie vor einem Jahrhundert im sauerländischen Meschede zur Welt, nun vollendet Schwester Heriburga im Haus Margarethe ihr 100. Lebensjahr. 1930 trat sie dem Orden der Vinzentinerinnen in Köln bei, seit 1984 ist sie im Haus Margarethe in Forst zu Hause. Zum runden Geburtstag gratulieren Bürgermeister Björn Jansen und die stellvertretende Städtereionsrätin Christiane Karl.

-- Kennen gelernt haben sich Anton und Betty Mahr beim Tanzen im "Waldschlösschen". Vor 60 Jahren gaben sie sich dann das Ja-Wort. Jetzt feiern sie ihre Diamanthochzeit im Seniorenzentrum Haus Hörn. Anton Mahr trainierte jahrelang die Leichtathletikabteilung der Aachener Behindertensportgemeinschaft. Für dieses Engagement wurde er 1985 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Die stellvertretende Städtereionsrätin Christiane Karl überbringt die Glückwünsche der Städtereion.

-- Die Sanierung des Aachener Domes erreicht das Westjoch. Unter dem Marmorboden zwischen Dom und 16-Eck werden neue Hinweise auf die

Ruhestätte Karls des Großen erwartet. Bereits gefunden wurde ein Blausteinboden, der aus karolingischer Zeit stammt. Im Zuge der weiteren Sanierungsarbeiten im Inneren des Doms sind auch für den Haupteingang zum Domhof hin archäologische Grabungen vorgesehen. Denn dort vermutet man die Begegnungsstätte von Kaiser Karl. Der Kaiser wurde vermutlich 814 in der damals offenen Vorhalle begraben.

--
Kaum einer kennt es: Dabei liegt Aachens ältestes archäologisches Fenster an prominenter Stelle: an der Vorderfront des Rathauses im Marktpflaster, direkt neben dem "Postwagen". Da man die unter ihm schlummernden wichtigen Relikte aus der Karolingerzeit nicht sehen kann, soll es renoviert werden. Die wie ein altes Kellerloch anmutende Öffnung soll nun als Guckloch im historischen Marktpflaster aufgemöbelt und somit jedermanns Blick in die Rathausvergangenheit neu geschärft werden. Zu sehen sind dort Reste der karolingischen Originalsubstanz des Bauwerks. Erneuert werden soll das archäologische Fenster in der zweiten Jahreshälfte.

30. 01.
NRW-Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers wird vom Aachener Karnevalsverein mit dem "Orden wider den tierischen Ernst" ausgezeichnet. Allen Diskussionen um die AKV-Festsitzung zum Trotz: Der WDR ist zufrieden mit der Quote. Mit 4,21 Millionen Zuschauern ist die Sehbeteiligung im Vergleich zum Vorjahr um 100 000 Zuschauer gestiegen. Der Marktanteil schrumpft allerdings von 13,0 im Jahr 2009 auf 12,1 Prozent. Der Altersdurchschnitt der AKV-Fernsehzuschauer liegt bei 69 Jahren. Die Festsitzung wird auch im nächsten Jahr in Form einer gekürzten Fassung in der ARD ausgestrahlt.

31. 01.
Zum 1. Todestag von Karl dem Großen öffnet das Rathaus wieder seine Tore für das Karlsfest. Das eigentliche Fest beginnt traditionsgemäß mit einem feierlichen Pontifikalamt im Dom. Hauptzelebrant ist Erzbischof Robert Zollitsch, Erzbischof von Freiburg und Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz. Anschließend startet das bunte Treiben auf dem schneebedeckten Markt. Um das leibliche Wohl kümmert sich wieder die Aachener Fleischerinnung. Sie reicht zu Eintopf und Dinkelbrot die "Karlsurst", eine Kreation der Fleischerinnung mit Kräutern aus dem Karlsruhgarten. Für eine Atmosphäre wie zu Karls Zeiten sorgt aber nicht nur die Fleischereispezialität: Die 1. Aachener Hunnenhorde schlägt ihr Gelage vor dem Portal des Rathauses auf, und auch die vereinigten Ritterschäfte des Eynevolks sorgen mit Tanz, Schaukämpfen und heißem Met für Unterhaltung. Gesangsgruppen, die Rathausgarde Öcher Duemjroefe und die Aachener Stadtreiter sind ebenfalls mit von der Partie.

--
Drei Athleten am Start, drei Medaillen. Mangelnde Effizienz kann man den Gehern von Alemannia Aachen nicht vorwerfen. Erfolgreichste Akteurin bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Hallengehen ist Marion Fuchs. Sie holt in Frankfurt-Kalbach Gold in der W 50. Jeweils Silber gibt es für ihre Vereinskollegen Malte Strunk und Peter Schumm.

Februar 2010

01. 02.

Walter Franzen, langjähriger Leiter des Zentralbereichs Werbung und Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher der Sparkasse Aachen, geht nach fast 45 Dienstjahren in den Ruhestand und beginnt die Freizeitphase seiner Altersteilzeit. Sein Nachfolger wird Erich Timmermanns, der seit 25 Jahren bei der Sparkasse Aachen tätig ist. Der 44-Jährige war neben verschiedenen anderen Stationen mehrere Jahre im Zentralbereich Vorstandssekretariat tätig, dessen stellvertretende Leitung er 2001 übernahm.

Frank Pieper übernimmt offiziell das Nachwuchsleistungszentrum des Fußball-Zweiligisten Alemannia Aachen. Er verbringt bereits seit November einige Tage pro Woche, um sich einzuarbeiten. Frank Pieper wird Nachfolger von Willi Breuer, der im Juni des vergangenen Jahres auf eigenen Wunsch zum 1. FC Köln wechselte. Der 37-jährige Pieper zeichnet bei der Alemannia für den administrativen Bereich verantwortlich, Eric van der Luer, auch Coach des U 23-Teams, weiterhin für den sportlichen Bereich.

Am Komplex für die "Technischen Dezernate der RWTH" - zuständig für alle Dienstleistungen rund um die Immobilien der Hochschule - wird Richtfest gefeiert. Im September 2009 haben die Hochbauarbeiten begonnen, und schon Mitte August 2010 kann der Umzug von der Claßenstraße in den neuen Gebäudekomplex an der Süsterfeldstraße erfolgen. 19 Millionen Euro werden insgesamt in die vier RWTH-Neubauten - fünfgeschossige Bürogebäude, zweigeschossige Werkstatthalle, frostsichere Lagerhalle und Fahrzeughalle - investiert. Finanziert wird die Maßnahme mit Mitteln aus dem Hochschulmodernisierungsprogramm des Landes NRW.

Tief "Miriam" bringt zunächst Schnee, dann kommt das Eis. Heftige Schneeschauer gehen über Aachen nieder und überziehen die Stadt mit einer 12 Zentimeter hohen Schneedecke. Die verschneiten Fahrbahnen vereisen von Minute zu Minute mehr. Auf den eisglatten Straßen bricht der Verkehr zeitweise völlig zusammen.

02. 02.

Das 88. Forum Medizin ist ein ganz besonderes: Denn mit dieser Veranstaltung, die von der "Aachener Zeitung" und dem RWTH Universitätsklinikum organisiert wird, geht eine 17-jährige Ära zu Ende. "Der Vater" und Mitinitiator des Forums, Prof. Volker Schumpelick, geht in Kürze in den Ruhestand und feiert im großen Hörsaal des Klinikums seinen Abschied vom Forum.

- Solch einen Winter mit so viel Schnee haben viele Aachener vor der eigenen Haustüre noch nicht erlebt. Nimmt man die Schneehöhen zum Maßstab, sind es sogar rund 65 000 Öcher, die so etwas nur vom Hörensagen kennen. Ungefähr so viele Menschen sind in Aachen unter 25 Jahre alt - und genau so viele Jahre ist es her, dass eine höhere Schneedecke als in diesem Jahr das kaiserstädtische Pflaster bedeckt. Exakt 15 Zentimeter waren es aktuell am 9. Januar 2010, was zuletzt am 15. Februar 1985 mit damals allerdings satten 26 Zentimetern deutlich übertroffen wurde. Doch nicht nur die weiße Pracht machte diesen Januar zu einem Monat für die Rekordlisten. Auch die Kälte hatte es in sich: Mit 0,7 Grad minus lag die Temperatur im Monatsdurchschnitt klar im Keller. Der Tiefwert wurde am 27. Januar mit -9,3 Grad gemessen; in besagtem Winter 1985 sank die Quecksilbersäule am 8. Januar auf -15,6 Grad.
- Bei der ersten Aachener Stadtmeisterschaft im Hallenfußball überrascht der Kreisligist VfR Forst mit dem Finaleinzug. Im Spiel gegen den haushohen Favoriten Hertha Walheim unterliegen die Forster mit 2 : 4. Den dritten Platz erreicht Landesligist Rhenania Richterich, der sich gegen den Bezirksligisten DJK Haaren mit 4 : 3 durchsetzen kann.
- Bundespräsident Horst Köhler verleiht Prof. Dr. Ekkehard Genth das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik. Genth habe durch sein langjähriges Engagement im medizinischen Bereich auszeichnungswürdige Verdienste erworben, heißt es in einer Feierstunde bei der Städteregionsrat Helmut Etschenberg Genth im Haus der Städteregion das Verdienstkreuz aushändigt. Bis April 2007 war Genth als leitender Arzt der Rheumaklinik Aachen und des Rheumaforschungsinstituts Aachen tätig. Seine wissenschaftliche Arbeit ist in über 250 Veröffentlichungen dokumentiert. Seit 1990 hat Genth den Vorsitz des Vereins zur Förderung der Rheumaforschung an der Rheumaklinik inne und ist verantwortlicher Organisator des jährlich in Aachen stattfindenden Rheumaseminars.
- 04. 02.**

Die Vereinigten Unternehmerverbände Aachen haben ein neues Domizil. Nach knapp einjähriger Umbauzeit wird das Gebäude an der Theaterstraße 55 eröffnet. Das "Haus der Unternehmer" ist stilecht in einer ehemaligen Fabrikantenvilla untergebracht. 1907 entstand das Gebäude im Auftrag der Industriellen-Dynastie Suermondt als Stadthaus für die Familie. Zuletzt wurde das denkmalgeschützte Gebäude mit prächtiger Toreinfahrt für Kutschen und imposantem Treppenhaus von der Staatsanwaltschaft Aachen genutzt bis es 2008 die Unternehmerverbände kauften.
- Die Sanierung des Apag-Parkhauses am Bushof ist abgeschlossen. Die Treppen an der stillgelegten Unterführung am Bushof an der Ecke Kurhausstraße/Peterstraße waren viele Jahre ein Schandfleck für Aachen. Nach einer Neugestaltung wird das Parkhaus wieder eröffnet. Mit dem Auto

fährt man wie gehabt über die Couvenstraße ein, um es zu Fuß über die Treppe der ehemaligen Unterführung zu verlassen. Geschmückt wird der in einen Eingangsbereich verwandelte Abstieg von einer markanten Glaskuppel. Dank eines Fahrstuhls ist der Zugang komplett behindertengerecht gebaut. Zudem wurde der Bau mit seinen 540 Stellplätzen mit auf Vordermann gebracht.

-- Mit Lisa Mainz, Svenja Mai, Maike Kistermann und Niklas Oellig nehmen vier junge Trampolinturner desurtscheider TV an den offenen Hückeswagener Stadtmeisterschaften 2010 teil. Svenja Mai erkämpft sich Platz 1 und qualifiziert sich zudem für die Schüler-DM. Lisa Mainz kommt im Wettkampf in der höchsten Altersklasse, den Erwachsenen, auf Rang 2 und der 11-jährige Niklas Oellig holt neben der Qualifikation noch Silber. So wird es für Svenja, Lisa und Niklas ein gelungener erster Wettbewerb auf dem Weg zum "Heimattwettkampf", den German Trampoline Open am 20. März in Aachen.

06. 02. Der Aachener Karnevalsverein (AKV) sagt die für den Vormittag geplante Veranstaltung in der Aachener Innenstadt kurzfristig ab. Als Grund gibt der AKV an, dass die diesjährige Ordensverleihung "Wider den tierischen Ernst" bundesweit eine positive Resonanz hervorgerufen habe, kritische lokale Berichterstattungen hierzu aber im Gegensatz stünden. Mit der Absage des traditionellen und volksnahen närrischen Treibens am Holzgraben, sieht sich der AKV "in der Verpflichtung, eine weitere Diskreditierung in der Öffentlichkeit abzuwenden". Diese Entscheidung beschließt der Elerrat des AKV einstimmig. Viele Karnevalisten haben für die Absage kein Verständnis.

07. 02. Rund 27 300 Wahlberechtigte sind in Aachen aufgerufen, den Integrationsrat der Stadt zu wählen. Zur Wahl stehen neun Listen und zwei Einzelbewerber. Der Integrationsrat besteht in Aachen aus insgesamt 21 Mitgliedern, von denen 14 direkt gewählt werden. Sieben weitere Mitglieder werden vom Rat entsandt. Die niedrige Wahlbeteiligung aus dem Jahr 2004 (9,71 %) wird noch einmal unterboten, sie liegt bei 8,95 %. Die "Aachen Türk Toplumu" wird stärkste Liste im Integrationsrat, neben dem "Kurdischen Freundeskreis" schafft auch die "Afrika-Liste" auf Anhieb den Sprung in das Gremium.

-- Die Männer des SV Neptun Aachen gewinnen den Teamwettbewerb im Wasserspringen um den Hallorenpokal in Halle. Die Aachener bezwingen im Finale Leipzig. In dem Wettkampf vom Drei-Meter-Brett, bei dem das Team aus einem A-, einem B-Jugendlichen und einem Erwachsenen besteht, springen Alexander Lube (B), Benedikt Donay (A) sowie Pavlo Rozenberg bzw. Sascha Klein. Der SV Neptun stellt in diesem Jahr kein Frauen-Team.

-- Die "Lustigen Oecher Figaros" zeichnen den Aachener Bäckermeister Michael Nobis mit dem Herzog-Ehrentoupet aus. Im Rahmen der 26. Gala-Sitzung im Eurogress wird ihm der Ehrenpreis der närrischen Friseure durch den Vorsitzenden Hans Montag und Geschäftsführer Gerd Ramlow verliehen.

- Ihr 101. Lebensjahr kann Schwester Maria Tharsilla im Franziskuskloster am Lindenplatz vollenden. 1931 trat sie in den Orden der Franziskanerinnen ein. Seit 20 Jahren lebt sie am Lindenplatz, wo sie ihren Geburtstag feiert. Die offiziellen Glückwünsche überbringen für Stadt und Städteregion Bürgermeister Björn Jansen und die stellvertretende Städteregionsrätin Christiane Karl.
- Der Präsident des Aachener Karnevalsvereins (AKV), Horst Wollgarten, und sein Elferrat berichten von persönlichen Anfeindungen und Drohungen, die ihre Teilnahme am Aachener Rosenmontagszug betreffen. Deshalb bittet er um Entschärfung der Debatte, die nach der Absage einer Straßenkarnevalssitzung durch den AKV und im Nachgang zur schlecht besprochenen TV-Sendung ("Orden wider den tierischen Ernst") begonnen hat.
- Das Aachener Bistum ermittelt nach Anschuldigungen gegen zwei Priester wegen sexuellen Missbrauchs. Die Ermittlungen stehen am Anfang. Man könne noch nicht von einem Verdacht gegen die Priester sprechen. Die Aachener Staatsanwaltschaft ist noch nicht eingeschaltet. Seit 2005 musste sich das Bistum mit vier Fällen sexuellen Missbrauchs von Minderjährigen durch Mitarbeiter im kirchlichen Dienst beschäftigen. In zwei Fällen seien die Täter verurteilt worden; in zwei weiteren werde noch ermittelt.
- 09. 02.**

Aachens Kommunalpolitiker wandeln auf neuen Wegen: Im Rahmen einer landesweiten Premiere tagt erstmalig das sogenannte Bürgerforum, das die bisweilen beklagte Distanz zwischen den Volksvertretern und dem Volk verringern soll. Vorsitzender dieses Forums ist Ratsherr Karl Schultheis (SPD). Geplant ist, das neue Gremium nicht nur zur Beschwerdeinstanz für alle Bewohner zu machen, sondern gleichzeitig zu einer Art Informationszentrale. Die Formalien müssen noch geregelt werden.
- Die Aachener Staatsanwaltschaft schaltet sich in die Ermittlungen der Kindermissbrauchs-Sonderkommission des Bistums Aachen ein. Das Gremium untersucht seit Monaten unter absoluter Geheimhaltung zwei Verdachtsfälle gegen Priester der Diözese, ohne die Strafverfolgungsbehörden zurate zu ziehen.
- 10. 02.**

Nach vielen Jahren findet die närrische Ratssitzung zum ersten Mal im Foyer des Rathauses statt. Der Ortswechsel schadet der Stimmung nicht. Rund 300 Gäste erleben alle Farben des Karnevals: Lachnummern, Persiflagen und Schunkellieder bis zum Abwinken.
- Einspruch bei der Integrationswahl: Die Stadt Aachen prüft durch Unterschriftenvergleiche, ob es bei der jüngsten Wahl des Integrationsrates Unregelmäßigkeiten gegeben hat. Im Vorfeld der Wahl hat es anonyme Hinweise auf mögliche Manipulationen bei der Briefwahl gegeben. Einen Tag nach dem Wahlgang, gehen am 8. Februar bei der Stadt Aachen zwei

offizielle Einsprüche ein.

- Auf der Fachschau "E-World, Energy & Water" auf dem Essener Messegelände, stellen der Aachener Energieversorger Stawag und die Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft ihre neue Kooperation in Sachen Elektromobilität vor. Je zur Hälfte halten sie die Anteile an ihrer gemeinsamen Tochter "Smartlab", deren Verträge in Kürze besiegelt werden sollen. Geschäftssitz der "Innovations-Gesellschaft" ist Aachen.
- 11. 02.** Der Winter lässt nicht locker: Schnee und eisglatte Straßen machen Lastwagen- und Autofahrern zu schaffen. In Aachen ereignen sich zahlreiche Unfälle. Bei Temperaturen von minus 5 Grad Celsius und heftigem Schneegestöber feiern die Narren trotz allem Weiberfastnacht.
- Der Landtagsabgeordnete Rolf Einmahl ist neuer Vorsitzender der CDU-Mittelstandvereinigung. Bei der Mitgliederversammlung im Marienhospital wird er als Nachfolger von Herbert Weißkirchen gewählt.
- 13. 02.** In mehreren Bauabschnitten wird Aachens schönstes Schwimmbad, die Elisabethhalle, saniert. In einem ersten Schritt werden die Deckenverkleidungen abgenommen, um die ziemlich desolaten Stahlträger begutachten und überprüfen zu können. Anschließend soll ein neuer Rostschutz aufgebracht werden. Weitere Arbeiten an der Decke und im Keller erfolgen in den Oster- und Sommerferien.
- 14. 02.** Bei tanzenden Schneeflocken und knackiger Kälte schunkeln sich Hunderttausende Narren durch den Straßenkarneval. Märchenprinz Jan I. schwenkt das Zepter über mehrere zehntausend Jecken samt Nachwuchs, die sich mit wetterfesten Kostümen ausgerüstet haben. Unter dem Motto "Kenger - höppe - danze - spreng, wenn vür oser Ledche senge" ziehen 100 Fußgruppen durch die Stadt und trotzen Schnee und Eis.
- 15. 02.** Genau wie schon beim Kinderzug bieten die närrischen Aachener dem Winter die Stirn. Rund 170 000 Karnevalisten säumen den Straßenrand und jubeln den Teilnehmern des Rosenmontagszuges zu. 126 Gruppen begleiten den Triumphzug seiner Tollität Prinz Dirk IV.. 80 Prunkwagen bilden einen imposanten Konvoi durch die Innenstadt, 4 000 einfallsreich kostümierte Teilnehmer jubeln den Zuschauern zu. Und 20 Musikkapellen sorgen für den guten Ton bei dem Spektakel. Auf der Strecke bleiben ein paar Pferdestärken. Angesichts des Winterwetters lassen die Aachener Stadtreiter ihre Rösser im Stall - zu gefährlich. Das gab es noch nie: Der Rosenmontagszug wird erstmals live und in voller Länge im Fernsehen übertragen. Das Lokalfernsehsender Center TV überträgt den närrischen Lindwurm aus fünf Kamerapositionen.

Karl Ohst, der langjährige Chefredakteur der "Aachener Nachrichten", stirbt im

Alter von 81 Jahren. Fast vier Jahrzehnte lang prägte er das Profil der "Nachrichten" mit, zehn Jahre lang stand er an der Spitze der Gesamtedaktion.

-- Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Wasserspringer in Halle holen Sportler des SV Neptun Aachen sieben Medaillen. Timo Barthel gewinnt in seinem B-Jugend-Jahrgang gar von allen vier Höhen Gold. Zweimal Silber steuert Benedikt Donay bei, einmal Bronze geht an Alexander Lube.

-- Die als Touristenmagnet geplante "Route Charlemagne" - Nachfolgeprojekt des einst geplanten "Bauhauses Europa" - wird deutlich abgespeckt, da die Zuschüsse des Landes und des EU-Programms EFRE für Innovation und Tourismus deutlich geringer ausfallen, als zunächst erhofft. Die Realisierung der Stationen zum Themenfeld "Religion" in der Kirche St. Paul und zum Themenfeld "Wirtschaft" im Haus Löwenstein ist nicht mehr möglich. Auch auf die im Straßenraum vorgesehenen Informationsstelen und -kuben muss verzichtet werden. Reduziert wird auch der als "Achse der Wissenschaft" bezeichnete Bereich, der eine Umgestaltung des Areals zwischen Innenstadt und Super C am Templergraben vorsieht. Bereits raus gefallen aus den Planungen ist der sogenannte Euregiopark, durch den die Umgestaltung des Brot-Schneider-Parkplatzes an der Jesuitenstraße gemeint war. Dies ist durch die geplante Erweiterung des St.-Leonhard-Gymnasiums hinfällig geworden.

-- Viele Gratulanten - frühere Studenten, Assistenten, Mitarbeiter und Wegbegleiter - sind gekommen, um mit dem weltberühmten Architekten Gottfried Böhm, ehemals Professor an der Fakultät für Architektur der RWTH, die Vollendung seines 90. Lebensjahres zu feiern. Böhm lehrte von 1963 bis 1985 im Fachbereich "Stadtbereichsplanung und Werklehre". Böhm brachte es aber nicht nur als Hochschullehrer, sondern auch als selbständiger Architekt zu höchsten Ehren. Berühmt wurde er durch seine Kirchenbauten; auch in Aachen hinterließ er seine Spuren: Der Entwurf für die katholische St. Hubertus-Kirche in Hanbruch ("Backenzahn Gottes") kommt von seinem Reißbrett. Vorlage für den eckigen und modernen Bau soll ein Bergkristall gewesen sein. Auch in anderen Ländern, von Luxemburg bis Brasilien, stehen Böhms Kirchen und viele weitere öffentliche Gebäude. Für sein weltweites Wirken erhielt er 1986 den Pritzker-Preis, eine der begehrtesten internationalen Auszeichnungen in der Architekturwelt.

-- Beim 15. "Junior Agency"-Wettbewerb des Gesamtverbands der Kommunikationsagenturen belegten angehende Marketingexperten der RWTH Aachen und Kommunikationsdesigner der FH Aachen als "Team Aachen" den dritten Platz. Mit der Idee "Built your own Club" für eine italienische Spirituosenmarke überzeugten die Studierenden die hochkarätig besetzte Jury des etablierten Branchenwettbewerbs.

17. 02. Die Überraschung gelingt: Entertainer Thomas Gottschalk ("Wetten dass ...?") macht den Initiatoren und den Kindern mit Behinderung von der Aachener

“Hazienda Arche Noah” seine Aufwartung. Gottschalk ist als prominentes Zugpferd eines großen Bonner Süßwaren-Produzenten (“Haribo”) angereist, der das Aachener Projekt für Schwerkranke und Kinder mit Behinderung unterstützt.

Zwischen der David-Hanse-mann-Realschule und dem Anne-Frank-Gymnasium wird offiziell ein Kooperationsvertrag geschlossen. Ziel der Kooperation der beiden Schulen ist, Jugendlichen den Übergang zwischen den beiden Schulformen zu erleichtern. In dem Vertrag geht es aber nicht nur um diesen Kooperationskurs. Es gibt schulübergreifende Konferenzen, Unterrichtsinhalte werden besprochen, Materialien ausgetauscht, Fortbildungen abgestimmt und Beratungs- und Förderkonzepte vernetzt.

Beim “Aschermittwoch der Künstler” werden die Aachener Künstler in der Fronleichnamskirche von Prof. Wolfgang Becker, einst Leiter des Ludwig-Forums, aufgefordert, die Strahlkraft der “Local Heroes” professionell zu vermarkten, indem man Solidargemeinschaften und Netzwerke bilde, sich einer Lobby bediene und professionelle PR betreibe.

-- Es war aufwändiger als gedacht, das Altertümchen aus dem Jahr 1843 für die anstehenden Arbeiten zu präparieren. Doch jetzt nimmt die Erneuerung des Ronheider Buschtunnels sichtbar Fahrt auf. Nachdem das Gewölbe des Eisenbahntunnels mit unzähligen Ankern gesichert wurde, wird nun die alte gemauerte “Sohle”, also der Fußboden, ausgebrochen und durch ein neues Sohlgewölbe aus bewehrtem Beton ersetzt. Gleichzeitig wird das Innenleben des künftig nur noch eingleisigen alten Buschtunnels auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Auch die denkmalgeschützten Tunnelportale werden aufgearbeitet. Insgesamt investieren Bund und Bahn unter der Lütticher Straße mehr als 16 Millionen Euro.

-- Mehrere Dutzend Steuerhinterzieher erstatten in den letzten Wochen im Raum Aachen Selbstanzeige, weil sie Angst vor der CD aus der Schweiz haben. Auf dieser sollen sich die Daten von rund 1 500 betuchten Bundesbürgern befinden, die nach Schätzungen bis zu 400 Millionen Euro hinterzogen haben könnten.

18. 02. Der Bau des Hochschulcampus Melaten beginnt offiziell, indem NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers und RWTH-Rektor Ernst M. Schmachtenberg symbolisch den ersten Spatenstich tätigen. Bei dem größten Forschungs- und Bauvorhaben von RWTH, Stadt Aachen und Region sollen in den nächsten sieben Jahren rund zwei Milliarden Euro investiert und bis zu 10 000 Arbeitsplätze auf einem Areal von gut 800 000 Quadratmetern geschaffen werden.

-- Peter und Margarete Wolff sind seit 60 Jahren verheiratet. Sie feiern mit ihren Kindern, Schwiegerkindern und Enkeln das Fest der Diamanthochzeit.

19. 02. Prof. Klaus Henning, Direktor des Zentrums für Lern- und Wissensmanagement, wird feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Henning war seit 1985 Professor an der RWTH. Bis 1994 hatte er den Lehrstuhl für Kybernetische Verfahren inne, leitete zudem ebenfalls seit 1985 das Zentrum für Lern- und Wissensmanagement, das, unter anderem, aus dem Hochschuldidaktischen Zentrum hervorgegangen war, und seit 2008 den mit dem Zentrum verbundenen Lehrstuhl Informationsmanagement im Maschinenbau. Bis 2008 war Henning auch Dekan der Fakultät für Maschinenwesen. Darüber hinaus ist er Mitglied von verschiedenen Aufsichts-, Bei- und anderen Räten, und leitet ein Institut für Unternehmenskybernetik in Mülheim/Ruhr.

Die Aachener Staatsanwaltschaft erhebt Anklage gegen die am Abend des 26. November 2009 aus der Aachener Justizvollzugsanstalt ausgebrochenen Schwerverbrecher Peter-Paul Michalski und Michael Heckhoff. Im selben Verfahren mitangeklagt ist ein JVA-Bediensteter. Ihm werfen die Ermittler vor, den Gefangenen zur Flucht verholfen zu haben.

**20. 02. -
21. 02.**

Die Städtepartnerschaft zwischen Aachen und Toledo feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Oberbürgermeister Marcel Philipp empfängt seinen spanischen Amtskollegen "alcade" Emiliano Garcia-Page Sánchez, der mit einer Delegation die Partnerstadt Aachen besucht.

--

Prof. Dr. Doris Klee ist neue Gleichstellungsbeauftragte der RWTH Aachen. Die Chemikerin ist die Nachfolgerin von Marlies Diepelt, die seit 1994 als Gleichstellungsbeauftragte an der RWTH tätig war. Das Schnupperstudium für Schülerinnen und das Eltern-Service-Büro gehen auf ihre Initiative zurück. Auch aufgrund ihrer Leistungen erhielt die RWTH 2005 den "Total E-Quality Award" für beispielhaftes Handeln im Sinne einer Personalführung, die die Chancengleichheit im Blick hat. Ziele der neuen Gleichstellungsbeauftragten sind die Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen und Männern, die Motivation von mehr Akademikerinnen zur Wissenschaftskarriere, aber auch die Erweiterung des "Girls' Days" um das Angebot "Neue Wege für Jungs".

--

Die Regionalliga-Volleyballerinnen sichern sich mit dem 3: 2-Sieg in Iserlohn vorzeitig den Klassenerhalt.

23. 02.

Nach Umbauarbeiten im Marienturm des Aachener Rathauses gibt es jetzt einen Aufzug, der gläsern und mit den richtigen Maßen ausgestattet ist und den bislang vorhandenen Lastenaufzug ersetzt. Jetzt können Menschen im Rollstuhl, mit Handicap, aber auch Ältere die Route-Charlemagne-Räume erreichen und durch diese hindurch auch das gesamte Erdgeschoss des Rathauses erkunden.

--

Der Weiße Saal verdient wieder seinen Namen: Nach umfassenden Sanierungsarbeiten erstrahlt der barocke Raum im Erdgeschoss des

Rathauses schöner denn je. Es ist die erste große Veränderung nach den Rekrutierungsarbeiten 1978. Der Rathausverein hat die Restaurierung des Prunksaales finanziert..

-- Der Olympia-Zweite von Peking, Sascha Klein vom SV Neptun Aachen, stellt bei den Deutschen Meisterschaften der Wasserspringer in Leipzig seine gute Form unter Beweis. Er erkämpft sich zwei Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille. Je einmal Gold und Silber steuert Uschi Freitag bei, zweimal Silber Pavlo Rozenberg. Mit einmal Bronze komplettiert Johannes Donay das Erfolgskonto des SV Neptun Aachen.

-- Nach fast 75 Jahren schließt die Firma Rothe Erde Karl G. Schmidt. Als Jesse Owens 1936 bei den Olympischen Spielen in Berlin zu seinen Siegen stürmte, da tat er das auf Asche aus Aachen. Die Belieferung des Olympiastadions war der erste Auftrag für Karl G. Schmidt, der kurz zuvor seine gleichnamige Firma gegründet hatte. Zu den Glanzzeiten des Unternehmens gingen die Fuhren mit roter Erde aus Rothe Erde in alle Welt hinaus. So war man nach Berlin auch Lieferant bei den Olympischen Spielen in Stockholm und München. Nachdem die Stunde des Kunstrasens geschlagen hatte, stagnierte die Nachfrage und die Firma schrumpfte. Jetzt geht die Erfolgsgeschichte des traditionsreichen Unternehmens zu Ende, der Pachtvertrag mit der Stadt Aachen ist beendet worden, die Werkshalle und die große Waage sind bereits abgebaut. Zur Firmenschließung gab keine Alternative mehr. Dies deswegen, weil die Bezirksregierung in Köln den Bau einer Entstaubungsanlage verfügt hatte. Die hätte rund eine Million Euro gekostet, eine Investition, die sich nicht gerechnet hätte bei den geltenden Vertragsbedingungen mit ihren kurzen Kündigungsfristen.

25. 02. Das Norovirus, eine Magen-Darm-Krankheit, hat die Städteregion im Griff: Dem zuständigen Gesundheitsamt sind seit Jahresbeginn 670 Fälle gemeldet worden. Im Vergleich zu Vorjahren werden deutlich steigende Fallzahlen verzeichnet, was auch bundesweit gilt. Experten gehen bei dem hoch ansteckenden Magen-Darm-Virus von einer sehr hohen Dunkelziffer aus.

26. 02. Ein psychisch kranker Mann verletzt im Aachener Gymnasium St. Leonhard eine 17-jährige Schülerin mit einem Taschenmesser leicht. Couragierte Lehrer können den Mann überwältigen, es wird "Amokalarm" ausgelöst, was zu einem Großeinsatz der Polizei führt. Der 34-jährige Messerstecher wird festgenommen und in eine psychiatrische Klinik übergeben. Das unter Schock stehende Mädchen wird mit einem oberflächlichen Schnitt im Oberschenkel im Krankenhaus behandelt. Opferschutzbeauftragte der Polizei und Psychologen der Stadt kümmern sich um geschockte Mitschüler.

**26. 02. -
07. 03.** Auf dem Bendplatz findet die 24. Euregio-Wirtschaftsschau Aachen mit rund 500 Ausstellern aus Deutschland und dem benachbarten Ausland statt, die größte Verbraucherausstellung in der Region. In Halle 1 wird ein Glanzstück

der besonderen Art präsentiert: K.I.T.T., das sprechende Kultgefährt aus der 80er-Jahre-Erfolgsfernsehserie "Knight Rider", das in Halle 1 parkt.

- Auch im Bistum Aachen ist die Zahl der Missbrauchsfälle durch katholische Priester weit höher, als bislang vermutet. Der Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen in Aachen berichtet, dass sich alleine in der letzten Woche auch fünf betroffene Männer hilfeschend an die Beratungsstelle gewandt hätten, bereits in den Vorwochen habe es immer wieder Anrufe von männlichen Opfern gegeben.

28. 02. Das Orkantief "Xynthia" fegt mit Windstärke 12 über die Stadt hinweg und erreicht Windgeschwindigkeiten bis zu 121 Stundenkilometern. Die Orkanböen entwurzeln Bäume, decken Dächer ab und bringen den Verkehr teilweise zum Erliegen.

Im Jakobshof findet unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Marcel Philipp eine große Wohltätigkeitsaktion unter dem Motto - angelehnt an den alten Beatles-Klassiker - "With a little help va Oche" mit einem Charity-Konzert für die Erdbebenopfer aus Haiti statt. Sieben Bands verschiedenster Stilrichtung heizen die etwa 400 Besucher nach Kräften ein. Der Gesamterlös des Konzerts in Höhe von 6 538,73 Euro geht über das Hilfswerk Misereor an ein Projekt für Straßenkinder in Haiti.

- Dass die Nachwuchsszene in der Musikbranche wächst und gedeiht, zeigt der diesjährige Schülerband Contest im Philipp-Neri-Haus in der Ahornstraße. Acht Bands aus Aachen haben sich gemeldet, um vor ausverkauftem Haus ihr Können vor der Jury und den jungen Zuhörern unter Beweis zu stellen. Ausgerichtet wird der Wettstreit jetzt im vierten Jahr von der Kooperation des Medien- und Kulturzentrums im Philipp-Neri-Haus mit dem Schülercafé im Aachen Fenster. Die Gruppe "In Fusion", drei Musiker und eine Sängerin, die seit zwei Jahren gemeinsam Indie-Rock spielen, können die Jury überzeugen und belegen den ersten Platz. Ihnen winkt die Aufnahme einer Demo-CD.

- Die Kinder der städtischen Kindertageseinrichtung Düppelstraße nehmen die Besucher ihres Musicals mit auf eine weite Reise nach Togo, in die Türkei, nach Marokko und zum Südpol. Das Musical "Eine Reise um die Welt" soll vor allem Kulturen anderer Menschen vorstellen. Die Kindertagesstätte hat einen Migrantenanteil von 98 Prozent. Die Kinderreisen mit einem Heißluftballon in die verschiedensten Länder und zeigen landesübliche Tänze, Lieder und Bräuche. Nicht nur die Kinder unterstützen das Musical gesanglich und tänzerisch, sondern auch die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte und die Mütter der Kinder. Mitfinanziert wird das Projekt vom Stadtteilbüro Ost.

März 2010

01. 03.

Jürgen Wolff, bislang stellvertretender Leiter der Berufsfeuerwehr Bochum, übernimmt offiziell die Leitung der Aachener Berufsfeuerwehr. Der aus Eschweiler-Dürwiß stammende Wolff wird Nachfolger von Dr. Hans-Dieter Nüßler, der aus Altersgründen ausscheidet.

Der langjährige Leiter der Kulturredaktion der "Aachener Volkszeitung", Wolfgang Richter, stirbt im Alter von 84 Jahren. Literatur, Bildende Kunst und Theater, das war seine Welt. Wolfgang Richter war einer der ersten Absolventen der von den Amerikanern gegründeten Aachener Journalistenschule. 1947 wurde er freier Mitarbeiter der "Aachener Volkszeitung", 1948 verantwortlicher Redakteur der Eschweiler Ausgabe. Es folgten viele Jahre als Feuilletonredakteur und ab 1. Juli 1963 als Kulturchef bei der AVZ. 1982 wechselte er in die Geschäftsleitung des Zeitungsverlages Aachen, wo er sich bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1990 neben der Printausgabe um die neuen Medien vom Bildschirmtext über die Tele-Information Aachen bis zum lokalen Hörfunk kümmerte.

In Kornelimünster beschert das Orkantief "Xynthia" den Schülern des Inda-Gymnasiums einen unterrichtsfreien Tag. Der Sturm hat eine der drei Plexiglaskuppeln vom Dach der neuen Aula gerissen und auf dem Schulhof zerschellen lassen. Aus Sorge, weitere Schäden könnten Personen gefährden, entscheidet die Schulleitung, den Unterricht ausfallen zu lassen.

--

Die Brüder Michael und Thomas Florschütz aus Aachen haben im vergangenen Sommer mit ihrer Mountainbike-Tour durch Norwegen zum Nordkap 3 865 Euro Sponsorengeld erradelt und stellen die Spende dem Bundesverband Herzkranker Kinder zur Verfügung. Die von den beiden zurückgelegte Strecke betrug 1 367 Kilometer. Schon im Jahre 2006 haben die Brüder auf ihren Mountainbikes die Alpen überquert und ebenfalls mit Hilfe von Sponsoren Spendengelder für das St.-Marien-Hospital in Düren erradelt.

--

Annette Wobbe erhält von Städteregionsrat Helmut Etschenberg die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Sie wird damit für ihr Engagement für die Belange der Steuerberaterinnen und Steuerberater gewürdigt. Vor allem für den Berufsnachwuchs hat sie sich eingesetzt. Annette Wobbe war am Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung aktiv und ist seit 22 Jahren Mitglied des Prüfungsausschusses für Steuerfachangestellte.

- Mit Bronze dekoriert kehrt der 18-jährige Ringer Martin Otto von Eintracht Walheim von den Deutschen Junioren-Meisterschaften im griechisch-römischen Stil aus Neuss zurück, wo Otto in der Gewichtsklasse bis 120 Kilogramm angetreten war. Das ist gleichzeitig die einzige Medaille für den Ringerverband NRW.
- Sascha Klein gelingt ein glänzender Einstand in die neue Saison. Nachdem der Aachener Wasserspringer bei den Deutschen Meisterschaften in Leipzig schon vier Medaillen holte, setzt er nun auch international ein Ausrufezeichen. Beim hochkarätig besetzten Grand Prix in Rostock gewinnt der 24-Jährige vom SV Neptun Aachen die Konkurrenz vom Drei-Meter-Brett. In den Synchronsprungen gibt es zudem Silber und Bronze für ihn.
- 03. 03.** Mit hauchdünner Mehrheit entscheidet der Rat der Stadt Aachen, dass es in diesem Jahr keine verkaufsoffenen Sonntage gibt - weder in der Stadt selbst, noch in den Außenbezirken. Zur Abstimmung stand der jährliche Antrag des Einzelhandels mit konkreten Terminen. CDU, SPD und Grüne hatten ihren Ratsleuten freigestellt, wie sie abstimmen. Quer durch diese Fraktionen gab es sowohl Stimmen für das Einkaufen am Sonntag wie auch dagegen. Die FDP war auf der Seite der Befürworter, die Linke ebenso wie Vertreter kleiner Parteien auf der Seite der Gegner. Hatte es bereits in den Vorjahren immer wieder Dispute gegeben, so waren die Gegner nun erstmals in der Mehrheit. Vier verkaufsoffene Sonntage pro Stadtbezirk sind in NRW zugelassen. Aachener Einzelhändler und Vertreter von Interessengemeinschaften zeigen sich entsetzt.

Mit schwarz-grüner Mehrheit beschließt der Rat der Stadt, dass in den kommenden Jahren 100 neue Kita-Plätze für Kinder unter drei Jahren geschaffen werden. Damit wird der Beschluss des Kinder- und Jugendausschusses, in dem auch Vertreter der Jugendhilfeträger mit abstimmen, gekippt. Der Fachausschuss hatte 150 neue Kita-Plätze gefordert.

Nach der Gründung der Veranstaltergemeinschaft rückt die "Starterlaubnis" für den neuen städteregionalen Radiosender näher, der vom Studio am Flugplatz Merzbrück aus senden wird. Seitdem die Kreisswelle "Antenne AC" (107,8) und "Radio Aachen" (100,1) Anfang der 90er Jahre auf Sendung gegangen waren, hatte es immer wieder Gedankenspiele gegeben, intensiver zu kooperieren. Ausgelöst durch die Insolvenz von "Radio Aachen" im vergangenen Jahr wurden die Gespräche konkretisiert, einen Sender für die Städteregion an den Start zu bringen. Unterstützt wurde die Idee von der Landesanstalt für Medien, die die Lizenzen vergibt, und von der Politik. Die Veranstaltergemeinschaft ist zuversichtlich, zum 1. Juli mit dem Programm starten zu können. Neue Frequenzen müssen die Hörer nicht suchen, der neuen Sender geht auf den bereits bekannten Wellenlängen auf Sendung.

Nach rund drei Monaten wird in der Baustelle auf der Autobahn 44 zwischen dem Aachener Kreuz und der Anschlussstelle Würselen-Broichweiden ein Unfallschwerpunkt entschärft. Galt bislang bei dem starken Linksschwenk in Fahrtrichtung Düsseldorf Tempo 40, darf diese Kurve mit Tempo 60 durchfahren werden.

- Teststrecken müssen nicht unbedingt Steilkurven haben. Bei der Aseag schwört man auf den Ronheider Berg, wenn es um Probefahrten geht. Dort schickt das Aachener Verkehrsunternehmen wieder einen Bus zu Versuchszwecken hinauf. Drei Tage lang wird der Doppelgelenk-Hybrid des Schweizer Herstellers Carrosserie Hess AG auf seine Alltagstauglichkeit überprüft. Eine Entscheidung über einen eventuellen Ankauf des Hybrid-Doppelgelenkbusses steht aber nicht an, zumal auch ein Preis gar nicht feststeht.
- Gerda Deutz hat viele Rollen: Die geborene Aachenerin ist Mutter, Großmutter, Urgroßmutter. Und viele Jahre war sie Inhaberin der Gaststätte "Altes Zollhaus" am Marschierdor. Sie vollendet ihr 100. Lebensjahr. Gerda Deutz betrieb das "Zollhaus" bis 1960. Danach wurde die Gaststätte 30 Jahre verpachtet - bis Enkel Dirk Deutz, Vizepräsident und Kreisvorsitzender des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes, sie 1996 in den Familienbesitz zurückholte. Neben ihrer Familie gratuliert auch Oberbürgermeister Marcel Philipp der Altersjubilaren im Namen der Stadt.
- Ein souveräner Deutscher Meister: Max Baczak, junges Judo-Talent von Hertha Walheim, gewinnt bei den Titelkämpfen in der Nürburgring-Arena den nationalen Titel der Altersklasse U 17 und der Gewichtsklasse bis 46 Kilogramm. Zur Belohnung lädt ihn Bundestrainer Sven Hesse Ende des Monats zu einem internationalen Turnier mit anschließendem Trainingscamp nach St. Petersburg ein.
- 04. 03.** 64 Prozent aller Studenten treiben regelmäßig Sport. Das Interesse ist also da - der Platz bald auch. Mit dem Spatenstich ist es nun offiziell: Im Wintersemester wird das Fitnesszentrum "RWTH-Gym" am Königshügel von 420 auf insgesamt 1 100 Quadratmeter erweitert. Das vom Hochschulsportzentrum in Kooperation mit der Aachener Niederlassung des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW sowie dem Baudezernat der Universität initiierte Projekt wird von der RWTH vorfinanziert. Ein Großteil der Baukosten in Höhe von knapp zwei Millionen Euro wird anschließend vom Hochschulzentrum refinanziert.
- 05. 03.** Mit polnischer Freundlichkeit werden Oberbürgermeister Marcel Philipp und Dr. Jürgen Linden, Sprecher des Karlspreisdirektoriums, in der Warschauer Staatskanzlei vom polnischen Premier Donald Tusk empfangen. Die Aachener Delegation trägt dort dem polnischen Premier offiziell den Karlspreis an. Mit

der Auszeichnung will man vor allem auch Tusks Einsatz für den Lissabon-Vertrag herausheben. Der liberale Danziger und ehemalige Solidarnosc-Aktivist erhält den Internationalen Karlspreis am 13. Mai im Krönungssaal des Aachener Rathauses.

05. 03. -

06. 03.

Im Eurogress findet das 35. Westdeutsche Psychotherapieseminar zum Thema "Gesellschaftlicher Wandel - Individuelle Krisen" statt.

06. 03.

25 Teams aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz treffen sich in Aachen, um die Landesmeisterschaften namens "Formel 1 in der Schule" mit ihren Modellrennboliden zu bestreiten. Acht Stunden schicken die Teams im Foyer des Einhard-Gymnasiums ihre am Computer entworfenen und mit Hilfe von CNC-Fräsmaschinen aus Balsaholz gefertigten Modellflitzer ins Rennen. Das große Ziel für alle teilnehmenden Mannschaften ist die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften, die im Mai im Deutschen Museum in München ausgetragen werden. Schirmherr der Veranstaltung ist der Aachener Bauingenieur Hermann Tilke, Entwickler von Formel-1-Rennstrecken. Sieger des Rennens der über 15-Jährigen ist das "Team Zephyr" des Einhard-Gymnasiums, das aus der Hand von Oberbürgermeister Marcel Philipp den begehrten Pokal erhält. Für die anderen zwei Teams vom Aachener Gymnasium läuft es genauso gut: "Aixtrem Racing" und "Harrier-Racing" belegen die Plätze zwei und drei im Wettbewerb der über 15-Jährigen.

06. 03.

Mit einer Festmesse in der Hahner Pfarrkirche und einem Jubiläumskonzert im Krönungssaal des Aachener Rathauses am 20. März feiert der Musikverein Hahn sein 50-jähriges Bestehen. Jeder vierte Bewohner des Ortes ist Mitglied im Musikverein. Begonnen hat alles im Jahre 1959, als der damalige Pastor Jakob Lückcrath um zehn Flaschen Wein ein Wette einging, dass im nächsten Jahr der Ort Hahn über eine eigene kleine Blaskapelle verfügen würde. Er gewann die Wette, 1960 wurde der Musikverein Hahn gegründet - und die Kapelle wuchs und gedieh. Was damals mit zehn Musikern begann, hat sich mittlerweile auf rund 300 Vereinsmitglieder entwickelt.

06. 03. -

07. 03.

Mit einer Ausstellung, einer Lesung und der Möglichkeit, ein Wandmosaik mitzugestalten, feiert der deutsch-belgische Verein "KuKuK" sein zehnjähriges Jubiläum. Neben Kunst geht es auch um Natur- und Waldpädagogik, Grenzgeschichte, Tourismus und Bildung. Ausgangspunkt war das Jahr 2000, als mit Förderung durch die Gemeinde Raeren aus dem ehemaligen belgischen Zollhäuschen Köpfchen eine "Kulturinsel" wurde. Der Verein "Kunst und Kultur im Köpfchen" (KuKuK) nahm zwei Jahre später erstmals mit belgischen Künstlern der Deutschsprachigen Gemeinschaft an der Aachener "Langen Nacht der Museen" teil. Im Jahr 2006 gründete sich als Pendant zum belgischen Verein auch auf deutscher Seite der "KuKuK". Für ihn wurde das ehemalige deutsche Zollgebäude zum Vereinssitz.

- 07. 03.** Durch Brandstiftung werden 26 Sportrollstühle und Hockeyschläger des Rollsportclubs (RSC) Aachen, und damit die gesamte Ausrüstung, zerstört. Dadurch wird eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst. Spender und Sponsoren sorgen wenige Tage später dafür, dass die gesamte Sportausrüstung wieder neu angeschafft werden kann.
- Beim Förderprogramm des Landes und der EU ist die Region Aachen mit 86 Projekten landesweit Spitzenreiter. Etwa 80 Millionen Euro flossen seit 2007 in Projekte wie die Herzklappenforschung oder satellitengestützte Verkehrssysteme. Das Programm ist auf fünf Jahre angelegt und hat zum Ziel, neue Technologien zu fördern und Arbeitsplätze zu schaffen.
- Ein Jubiläum der ganz besonderen Art: Auf eine "unglaubliche" Sängertätigkeit blicken Ernst Jürgens und Hans Gülden zurück. 68 Jahre sind die beiden gemeinsam mit dem Chorgesang eng verbunden. Diesen Anlass nutzt der St.-Marien-Gesangverein Horbach, um die beiden Stützen des Chors gebührend zu ehren. 68 Jahre dabei, das hat bisher noch kein Sänger seit Bestehen des 1864 gegründeten Chors geschafft. Wettbewerbssiege, Pokale und zehn Mal den Titel "Meisterchor" haben beide miterleben dürfen.
- Das Aachener Berufskolleg für Gestaltung und Technik schneidet beim Schul-Homepage Award 2010 am besten von allen teilnehmenden Berufskollegs ab. Insgesamt haben sich bei der sechsten Award Vergabe bundesweit 560 Schulen mit ihren Webseiten beworben. Diese Auszeichnungen werden einmal im Jahr vergeben. Die Homepage des Aachener Berufskollegs hat über 300 Artikel und wird tagtäglich von mehr als 100 Benutzern besucht.
- Der deutsche Liedermacher Reinhard Mey kommt nach Aachen, um sein neues Album einzuspielen. Das Tonstudio seines musikalischen Partners Manfred Leuchter, der seit Anfang der 90er Jahre die Alben des 67-jährigen Sängers produziert, ist für vier Wochen sein Arbeitsplatz.
- Sage und schreibe 75 Jahre ist Hubert Albrecht schon Mitglied des Burtscheider TV (BTV). Kein Wunder also, dass er auf dem 21. Verdiententreffen des BTV besonders lang anhaltenden Applaus erhält. Das älteste Mitglied bekommt außerdem vom 1. Vorsitzenden Wilfried Braunsdorf eine Urkunde und einen Präsentkorb überreicht.
- 11. 03.** Im vergangenen Jahr feierte er sein 70. Priesterjubiläum: Monsignore Anton Knippen. Heute vollendet er sein 95. Lebensjahr. Toni Knippen war und ist einer der bekanntesten katholischen Priester in Aachen und im Bistum. Über Jahre war er ein vertrautes Gesicht im "Wort zum Sonntag" der ARD. Am 5. März 1939 im Aachener Dom zum Priester geweiht, war er nach dem Krieg zunächst Kaplan in Krefeld und dann an St. Josef in Aachen. In beiden Städten arbeitete er als Jugendseelsorger, kümmerte sich um die St.-Georgs-Pfadfinder und half jungen Strafgefangenen. Neben seiner hauptamtlichen

Berufsschullehrer-Tätigkeit (bis 1970 als Studiendirektor) nahm er seine geistlichen Aufgaben vornehmlich in der Aachener Pfarrgemeinde St. Gregorius wahr.

11. 03. -

13. 06.

Im Suermondt-Ludwig-Museum findet eine Ausstellung mit Werken des Malers Hans von Aachen statt. Es ist die erste Einzelausstellung von Hans von Aachen (1552 - 1615), einem gebürtigen Kölner, dessen Eltern aus Aachen stammten, und Zeitgenossen von Peter Paul Rubens und Michelangelo da Caravaggio. Hans von Aachen hat die Realitätsnähe nordalpiner Kunst mit der Erhabenheit italienischer Kunst vereint und schuf einen Übergang von der späten Renaissance zum frühen Barock. Er lebte und wirkte in Italien (Venedig, Florenz, Rom), in München und Prag, wo er Hofmaler bei Kaiser Rudolf II. war. Gezeigt werden 88 Gemälde, Zeichnungen und Stiche, davon 87 Leihgaben aus elf Ländern Europas und den USA. Die Ausstellung ist eines der größten Projekte des Suermondt-Ludwig-Museums. Von Aachen geht die Ausstellung nach Prag und Wien.

12. 03.

Wenige Stunden vor Ablauf der Frist geht bei der Stadt Aachen der Bauantrag zur Kaiserplatz-Galerie ein. Der Aachener Architekt und Investor Prof. Hans Kahlen reicht den Bauantrag in siebenfacher Ausfertigung - 42 Aktenordner - für das geplante Einkaufszentrum ein. Die Prüfung des Antrags dauert etwa sechs Wochen. Dann können die Arbeiten auf dem Gelände weitergehen. Die Fläche liegt seit mehr als zwei Jahren brach, doch wenn die große Shopping-Mall im Frühjahr 2013 eröffnet, sollen auf vier Etagen bis zu 130 neue Geschäfte auf rund 25 000 Quadratmetern Verkaufsfläche Platz finden. Neben dem Leitsortiment Textil und Bekleidung soll ein Schwerpunkt auf Lebensmitteln liegen. Das Investitionsvolumen beträgt rund 240 Millionen Euro, rund 520 neue Arbeitsplätze sollen entstehen.

12. 03.

Prof. Dr. Waltraut Kruse, langjährige Lokalpolitikerin, Wissenschaftlerin von internationalem Ruf und Mutter von vier Kindern, vollendet ihr 85. Lebensjahr. Bis heute ist ihr Name aufs Engste mit einem der größten Fachkongresse verbunden, die im Grenzland stattfinden. 1976 initiierte die RWTH-Professorin und Fachärztin für Allgemeinmedizin das erste bundesdeutsche Psychotherapieseminar in Aachen, das bis heute regelmäßig wichtige Impulse im Hinblick auf brennende fachliche, aber eben auch gesellschaftliche Fragen setzt. Als erste Frau überhaupt wurde Waltraut Kruse 1979 zur Aachener Bürgermeisterin gewählt - ein Amt, das sie zehn Jahre lang mit großem Engagement bekleidete. 1995 wurde sie mit dem Ehrenring der Stadt Aachen ausgezeichnet und acht Jahre später für ihre besonderen Verdienste um die Aachener Hochschule zur Ehrenbürgerin der RWTH ernannt.

Der langjährige Schatzmeister des CDU-Kreisverbandes Aachen-Stadt, Michael Mahr, tritt zurück. Über die Gründe der Amtsniederlegung wird nichts bekannt. In wenigen Wochen soll auf einem Parteitag ein neuer Schatzmeister gewählt werden.

- Martha Kosel wird mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Sie hat Aufgaben in der katholischen Pfarrgemeinde in Forst übernommen und ist seit 35 Jahren in der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) aktiv und hat zur Gründung der eigenständigen KAB-Gruppe "Driescher Hof" beigetragen. Darüber hinaus gehörte sie zehn Jahre lang dem Sachausschuss Erwachsenenbildung der Pfarrgemeinde in Forst an und arbeitete 15 Jahre im Sachausschuss Caritas mit und half dort Menschen beim Ausfüllen von Anträgen für das Sozial- oder Jugendamt.
- 13. 03.** In Wenau verteidigt die 21-jährige Aachener Boxerin Jessica "Sugar J" Balogun gegen die Lettin Olga Bojare ihren WFC-Weltmeisterschafts-Titel im Weltergewicht (Gewichtsklasse bis 66 Kilogramm) nach Punkten. Für Balogun war es bereits die siebte WM-Titelverteidigung.
- 14. 03.** Mit einem Jubiläumsgottesdienst in St. Michael-Burtscheid feiert Pfarrer Bernhard Frohn sein goldenes Priesterjubiläum. Vor seinem Eintritt in den Ruhestand war er unter anderem in Schleiden, Hellentahl, Mechernich und Marmagen tätig. In der Eifel wirkte der jetzige Jubilar lange als Dechant und Regionaldekan.
- Bei einem Dachstuhlbrand kommt im Aachener Ortsteil Friesenrath ein 36-jähriger Mann ums Leben. Die Feuerwehr, die mit rund 35 Einsatzkräften vor Ort ist, findet seine Leiche bei den Löscharbeiten. Eine 30-jährige Mitbewohnerin, die die Feuerwehr alarmiert hat, erleidet einen Schock und wird ins Krankenhaus gebracht.
- 15. 03.** Im Aachener Ostviertel beginnt der Abriss des provisorischen muslimischen Gotteshauses, der alten Yunus-Emre-Moschee, an der Stolberger Straße. Auf dem Gelände will die türkisch-islamische Gemeinde eine neue Moschee bauen. Für die Gemeinde ist das ein gewaltiges Projekt. Denn die Kosten von bis zu sechs Millionen Euro stemmt sie aus eigener Kraft - mit Spenden- und Sponsorengeldern. Für die Übergangszeit wurde bereits ein provisorisches Gebetshaus auf dem Vorplatz errichtet. In Aachen gab es im Gegensatz zu Köln keine breiten Bürgerproteste gegen die neue Moschee mit ihrem rund 40 Meter hohen Minarett.
- Die Leiterin der städtischen Abteilung Straßenbau, Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, Regina Poth, ihres Zeichens Diplom-Ingenieurin und Master of Engineering, erhält von der IG Domviertel den Rollmopsorden. Vor 25 Jahren hat sich die Interessengemeinschaft gebildet, um dieses Viertel noch attraktiver und wertvoller zu machen. Alle zwei Jahre wird an Menschen, die sich um die Stadt und dieses Viertel verdient gemacht haben, der Rollmopsorden verliehen. Dieser besteht aus einer Urkunde, einer Anstecknadel und einem massiven Briefbeschwerer. Die Rollmopsidee leitet

sich vom Fischpüddelchen im Domviertel ab.

- Die FG TSZ Aachen/Düsseldorf Rot-Weiß tanzt zum Bundesliga-Finale der Lateinformationen auf Platz 3. In der Bundesliga-Gesamtwertung gewinnen die Grün-Gold Bremen A Platz 1 vor dem TSZ Velbert, der Platz 2 belegt.
- Den Aufstieg in die Oberliga machen die Aachener Hockeyfrauen vom AHTC mit einem 13 : 2-Sieg bei SW Bonn perfekt.
- Die KG Horbacher Freunde schafft es: Zum zweiten Mal nach 2008 gewinnt der 1998 gegründete Aachener Verein beim Finale um die Deutsche Meisterschaft des Bundes Deutscher Karneval in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle in Stuttgart vor 10 000 Zuschauern den Titel "Deutscher Meister im Schautanz". Mit ihrer Choreographie "Wie aus Liebe Leben wird" ertanzen sich die "Friends of Fantasy" 487 Punkte.
- Ein 27-jähriger Düsseldorfer wird sich demnächst wegen räuberischer Erpressung vor Gericht verantworten müssen. Er soll im Januar den Aachener Marmeladen- und Konfitürenhersteller Zentis gedroht haben, seine Produkte mit einem chemischen Lösungsmittel zu vergiften. Der Erpresser forderte eine halbe Million Euro von Zentis, andernfalls würde er vergiftete Produkte in den Handel bringen. Der Mann wurde Mitte Januar nach intensiver Fahndung gefasst.
- 16. 03.** Zum Schutz von Neugeborenen startet noch in diesem Frühjahr das Pilotprojekt "Positives Aufwachsen in Aachen". Der Kinder- und Jugendausschuss der Stadt Aachen bewilligt dafür 100 000 Euro. Mit dem Projekt will die Stadt Kinder aus sozial benachteiligten Stadtvierteln fördern und durch regelmäßige Besuche im Auge behalten. Die Eltern erhalten Informationen zu den ärztlichen Pflichtuntersuchungen. Mit dem neuen Angebot soll erreicht werden, dass kein Kind mehr durch das soziale Netz fällt.
- 17. 03.** Die 21 Mitglieder des neu gewählten Integrationsrates tagen zum ersten Mal. Zum Vorsitzenden gewählt wird der türkische Vertreter Safi Özbay. Damit wird der 47-jährige Diplom-Ingenieur zum dritten Mal in das Gremium gewählt. Zu seinem ersten Stellvertreter wird Sadio Barry von der so genannten Afrika-Liste und der italienische Vertreter Carmelo Licitra zu seinem zweiten Stellvertreter gewählt.
- 17. 03. -
18. 03.** Im Aachener Eurogress findet ein internationaler Kongress über Biowissenschaften statt. Auf der Biomedica informieren sich rund 850 Teilnehmer aus Wissenschaft, Unternehmen und Verbänden über neue Entwicklungen in den Bereichen Medizin und Medizintechnik. Ein zentrales Thema des Kongresses ist die Medizin in der alternden Gesellschaft. An der

Biomedica nehmen erstmals auch Vertreter chinesischer Hochschulen teil.

- Der Aachener Einzelhandel unternimmt einen neuen Anlauf in Sachen verkaufsoffener Sonntag, nachdem der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 3. März die jüngst präsentierte Vorschlagsliste abgelehnt hatte. Die "abgespeckte" Version umfasst jetzt nur noch 13 statt der ursprünglich beantragen 17 Termine (verteilt auf Innenstadt und Bezirke). Der Rat wird in seiner Sitzung am 21. April erneut entscheiden.

18. 03. Der Städteregionstag beschließt den Haushalt für das laufende Jahr. Das Volumen des ersten städteregionalen Haushalts für das Jahr 2010 beträgt rund 480 Millionen Euro. Größter Ausgabenposten ist der Bereich Soziales. Veranschlagt sind hier knapp 222 Millionen Euro. Größter Einnahmenposten ist die Regionumlage mit rund 298 Millionen Euro.

Im Saalbau Kappertz erhält der Hausmeister des Aachener Rathauses, Heinz Spees, den Müllefluppetpreis der "Aachener Zeitung". "Mister Rathaus", wie er liebevoll genannt wird, ist damit der 25. Träger dieses Preises.

**18. 03. -
21. 03.**

Im Zentrum für Kinder- und Jugendkultur Barockfabrik am Löhergraben finden die Kinder- und Jugendkulturtage statt. Das viertägige Gesamtpaket umfasst im Veranstaltungsblock Fachpublikum den Vortrag "Wer Theater spielt, wird gut in Mathematik" von Enja Riegel. Es folgt der Gruppentag und das Wochenende ist schließlich mit zwei Familientagen gefüllt.

- Die Stadt Aachen will Schulschwänzer ausbremsen. Mitarbeiter des Jugendamtes haben eine Art Notfallplan erarbeitet. Er soll Lehrern und Schulleitern helfen, Verstößen gegen die Schulpflicht künftig wirkungsvoll zu begegnen.

- 20 Jahre Hilfe für Rumänien, ehrenamtliches Engagement für einen guten Zweck. Die Rumänien-Aktion Aachen-Nordwest blickt auf eine erfolgreiche Arbeit zurück. Vom Hilfstransport bis hin zur Projektarbeit vor Ort hat sich die Arbeit positiv entwickelt.

- Gütesiegel für die Gemeinschaftshauptschule Burtscheid: Die Schule an der Malemeyer Straße wird für ihr besonderes Engagement in den "MINT-Fächern" (**M**athematik, **I**nformation, **N**aturwissenschaften und **T**echnik) geehrt. Die Schule gehört zu den ersten neun Hauptschulen in Nordrhein-Westfalen, die diese Auszeichnung erhalten. Verliehen wird das Gütesiegel im Rahmen der Bildungsmesse "didacta" in Köln.

- Beim Aachener Zeitungsverlag gibt es nach der geplatzten Übernahme durch die "Rheinische Post" aktuell keine neuen Verkaufspläne. Die Geschäftsleitung prüft, wie die Betriebskosten gesenkt werden können. Denkbar wären zum Beispiel Kooperationen mit anderen Zeitungen.

- Die Gleichstellungsstelle der Stadt Aachen feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Schwerpunkte in der Arbeit der Gleichstellungsstelle sind die Mädchenförderung, Alleinerziehende, Trennung und Scheidung, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und nicht zuletzt in Zusammenarbeit mit der Polizei die Behandlung des Themas "Gewalt gegen Frauen". In den 20 Jahren ihres Bestehens hat die Gleichstellungsstelle eine gute Vernetzung einzelner Einrichtungen und Vereine erreicht und eine Vielzahl von Projekten auf den Weg gebracht.
- Die weibliche Handball-C-Jugend von Schwarz-Rot Aachen wird ungeschlagen Kreismeister. Die Finalspiele gegen Borussia Brand gewinnt sie mit 25 : 10 und 22 : 7. Im Kreispokal gibt es Platz 2, nachdem die Spielerinnen gegen Birkesdorf mit 5 : 7 unterlegen waren.
- 20. 03.** In der Aachener Innenstadt beginnt die Verlegung des 90 Kilometer langen Glasfasernetzes. Damit soll die Übertragung von Daten für Fernsehen, Internet und Telefon deutlich schneller werden. Die Glasfaserkabel werden in 50 Zentimeter tiefe Gräben in die Gehwege verlegt. NetAachen-Geschäftsführer Andreas Schneider und Oberbürgermeister Marcel Philipp nehmen gemeinsam in der Rochusstraße einen symbolischen ersten Spatenstich für das geplante Glasfasernetz vor. NetAachen - eine Tochtergesellschaft der Aachener Stadtwerke - investiert in den Ausbau rund 20 Millionen Euro. Dabei werden 40 000 Haushalte in 6 500 Gebäuden mit dem Hochgeschwindigkeitsinternetzugang ausgestattet. Das Projekt steht unter dem Slogan "Wir geben G(l)as" und soll in den nächsten vier Jahren umgesetzt werden. Pro Tag werden 15 Meter Bürgersteig in Angriff genommen.
- "Weicht, ihr Trauergeister!" Unter diesem Motto führt der Studentenchor der katholischen Hochschulgemeinde Choräle von Johann Sebastian Bach und Hugo Distler auf. Nicht nur musikalisch bietet dieses a-cappella-Konzert Besonderes: Die Leitung hat erstmals Heike Scholl-Braun, die den rund 50-köpfigen Studentenchor im Oktober übernommen hat. Nachdem Raymond Janssen den 1972 gegründeten Chor acht Jahre lang leitete, tritt nun die ausgebildete Sängerin, Stimmbildnerin und Chorleiterin Heike Scholl-Braun dessen Nachfolge an.
- Der älteste Gehörlosen-Verein Aachen Rheinland e. V., feiert im Beisein der Bundestagsabgeordneten und ehemaligen Gesundheitsministerin Ulla Schmidt sein 115-jähriges Bestehen. In den 115 Jahren konnte für Gehörlose vieles erreicht werden, so ist z. B. die Gebärdensprache inzwischen offiziell anerkannt.

Der Burtscheider TV richtet den 17. Internationalen Grenzland-Cup der Trampolinturner aus. 320 Trampolinturnerinnen und Trampolinturner aus elf Nationen nehmen an dem Wettkampf teil. Das ist ein neuer Rekord und somit eine Herausforderung für das Organisationsteam vom ausrichtenden Burtscheider TV. Viele Nationen nutzen die German Open der Trampolinturner als interne Qualifikation für die Europameisterschaften, die im April im bulgarischen Varna stattfinden. Für den Deutschen Turnerbund ist Aachen zugleich Qualifikation für die Jugend-EM. Die Olympiasiegerin von Athen 2004, zweifache Welt- und dreifache Europameisterin, Anna Dogonadze, beweist mit Platz 2 hinter ihrer früheren Synchronpartnerin Jessica Simon, dass sie nach einer Rückenverletzung wieder in Form ist.

21. 03.

Das Aachener Universitätsklinikum wird heute 25 Jahre alt. Eröffnet wurde es 1985 nach 14-jähriger Bauzeit vom damaligen NRW-Ministerpräsidenten Johannes Rau. Ehrgeiziges Ziel war es, Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralbau ein gemeinsames Dach zu geben. Heute arbeiten dort 5 500 Beschäftigte, jährlich werden rund 48 000 Patienten behandelt. Das markante Bauwerk genießt mittlerweile Denkmalstatuts. Die oberen drei Etagen werden derzeit für 100 Millionen Euro saniert. Im Sommer wird das Jubiläum mit den Mitarbeitern gefeiert.

--

Die Aachener SPD wählt auf ihrem Unterbezirksparteitag erneut Karl Schultheis zum Vorsitzenden. Er erhält 76 Ja-Stimmen, acht Nein-Stimmen und drei Enthaltungen. Stellvertreterinnen sind wie schon zuvor Landtagskandidatin Claudia Walther und Ex-Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt. Schultheis ist seit 1994 Vorsitzender der Aachener SPD.

--

Die Seniorenstube Hahn feiert ihr 20-jähriges Bestehen im Hahner Pfarrheim.

--

27 Jahre, also von Beginn an, hat Pastoralreferent i. R. Alfred Stoffels die Fußwallfahrten der Pilgergemeinschaft vom heiligen Donatus in Brand organisiert. Kürzlich übertrug er die nicht immer leichte Arbeit an Horst Schilberz. Der möchte das etablierte Angebot weiter aufrecht erhalten. 27 Jahre Fußwallfahrt nach Bad Münstereifel, insgesamt haben daran über 150 Personen teilgenommen. 1983 sollte ursprünglich ein Familienkreis ins Leben gerufen werden, es wurde jedoch ein Freundeskreis, der sich dann auf Fußwallfahrten festlegte.

23. 03.

Lebenslang für Heinrich Boere: Mit diesem Urteil des Aachener Landgerichts gegen den früheren SS-Mann endet einer der letzten Kriegsverbrecherprozesse in Deutschland. Der 88-Jährige aus Eschweiler hatte gestanden, 1944 als Mitglied des SS- Mordkommandos "Feldmeijer" drei niederländische Zivilisten in den von den Nazis besetzten Niederlanden erschossen zu haben. Er berief sich vor Gericht auf Befehlsnotstand. Die Richter folgen nun dem Antrag der Staatsanwaltschaft. Boere war deswegen

schon in den Niederlanden verurteilt worden, die Strafe wurde aber nie vollstreckt. Die Ärzte prüfen nun zunächst die Haftfähigkeit des Verurteilten.

Die besten Nachwuchsredner Nordrhein-Westfalens sind die 15-jährige Vanessa Czomba, Schülerin aus der zehnten Klasse des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Aachen, und der 18-jährige Simon Hölscher aus Olfen. Beide siegen beim Landesfinale des Rhetorik-Wettbewerbs "Jugend debattiert" in Düsseldorf jeweils in ihrer Altersklasse. Insgesamt hatten sich in NRW mehr als 21 000 Schülerinnen und Schüler an dem Debattier-Wettbewerb beteiligt. Die beiden Sieger und die jeweils Zweitplatzierten vertreten das Land beim Bundesfinale im Juni in Berlin. Bereits im Vorjahr kam der Landessieger Sebastian Bock ebenfalls vom Geschwister-Scholl-Gymnasium in Aachen.

**23. 03. -
25. 03.**

100 vor allem junge Menschen aus 20 europäischen Ländern reden sich in Aachen die Köpfe heiß. Europäisches Wissenschaftsparlament (EWP) nennt sich die Veranstaltung. Das einzig Kühle daran ist das Thema: Wasser. Wasser als Lebensquell, Wasser als Naturgewalt, Wassermangel als globales Problem des Jahrhunderts. Zum zweiten Mal veranstaltet die Stadt Aachen und die RWTH dieses Forum, das überwiegend Schüler und Studenten zusammenbringt, um zu einem drängenden Thema viele intelligente Ideen zu sammeln und viele Leute miteinander ins Gespräch zu bringen. Damit die Ideen der jungen Parlamentarier auch in die europäische Politik einfließen können, wird eine "Aachener Erklärung" verabschiedet. Diese soll dem United Nations Regional Information Centre Western Europe (Unric) und EU-Institutionen überreicht werden. Vor zwei Jahren diskutierte man über Energie, und am Ende verabschiedet das Parlament ebenfalls eine "Aachener Erklärung", die europäischen Gremien überreicht wurde.

--

Wieder werden in Aachen bedeutende Funde aus der Römerzeit gemacht: Bei Kanalarbeiten am Burtscheider Markt werden Teile einer römischen Therme entdeckt, deren Existenz schon immer vermutet, aber bislang nie schlüssig bewiesen werden konnte. Es handelt sich um Fußboden- und Mauerreste aus dem 1. bis 3. Jahrhundert n. Chr., die mit Ziegelmehl wasserundurchlässig abgedichtet worden waren und einen Teil eines antiken Wasserbeckens bilden. Römische Mauern werden auch bei Kanalbauarbeiten in der Aachener Innenstadt gefunden. In der Kleinkölnstraße stoßen Grabungstechniker auf mehrere Töpferöfen sowie ein Keramikdepot. In der Baustelle zeichnet sich sehr deutlich ein Querschnitt durch ein römisches Stadtviertel ab - offensichtlich ein Handwerkerviertel. Bis zu 400 Jahre römisches Aachen bilden sich hier ab, in mehr als zwei Metern Tiefe stoßen die Arbeiter immer wieder auf neue Fundstücke. Überraschend ist dies nicht, in ihrem Umfang sind die Funde aber überaus bedeutend.

--

Das Universitätsklinikum baut ein Zentrum für Lebertransplantationen auf. Ende April soll die Abteilung betriebsbereit sein. Innerhalb der kommenden

fünf Jahre sollen die Kapazitäten auf mindestens 40 bis 50 Transplantationen pro Jahr ausgeweitet werden. Prof. Ulf Neumann, der neue Chef der Chirurgie, kommt von der Berliner Charité und war als Leberspezialist zu Beginn des Monats März als Nachfolger von Prof. Volker Schumpelick an das Uniklinikum der RWTH Aachen berufen worden.

- Stolperfalle oder interessante Stadtmöblierung? Die 15 neuen, etwa 50 Zentimeter hohen Blausteinquader auf der Ursulinerstraße rufen bei Bürgern, Politikern und Vertretern von Behindertenorganisationen viel Protest hervor. Die Stadt reagiert auf die Anregungen von Sehbehinderten. Die Außengastronomieflächen werden so weit verschoben, dass parallel zur Gebäudekante ein 2,80 Meter breiter, hindernisfreier Streifen entsteht.
- Im Weißen Saal des Rathauses wird Ursel Schmidt-Cohnen das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Seit vielen Jahren setzt sie sich im kulturellen Bereich ein. 1993 gründete sie den "Verein der Benutzer, Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Aachen", ein Jahr später übernahm sie den Vorsitz. Bei der Goethe-Gesellschaft Aachen leitet sie seit 1990 Veranstaltungen und Exkursionen. Junge Menschen an Literatur heranzuführen, ist ihre große Stärke. Zu den Gratulanten gehören auch Oberbürgermeister Marcel Philipp und Städteregionsrat Helmut Etschenberg.
- 26 Jugendeinrichtungen aus der Städteregion schließen sich zu einem Fachverbund zusammen, um gemeinsame Leitlinien für die Kinder- und Jugendarbeit zu entwickeln. Als "Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Offene Türen" wollen die bisher neun Jugendtreffs in der Stadt Aachen und 17 weitere Einrichtungen aus dem Rest der Städteregion für einen verstärkten Austausch untereinander sorgen und sich gemeinsam für die Jugendarbeit einsetzen.
- Für seinen Beitrag zur Völkerverständigung wird Herbert Prömper, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees Aachen-Ningbo, in Aachens chinesischer Partnerstadt ausgezeichnet. Der Preis für den Beitrag zur Völkerfreundschaft wurde 2008 von der chinesischen Gesellschaft für die Freundschaft mit ausländischen Staaten ins Leben gerufen. Herbert Prömper, der auch Ehrenbürger von Ningbo ist, wird als erster Deutscher mit diesem Preis geehrt.
- Privatdozent Dr. Hans-Josef Erli wird als Chefarzt der Unfallchirurgie des Luisenhospitals verabschiedet. Seit 2008 war er dort als Chefarzt tätig und hat jetzt eine Stelle in Berlin angenommen. Nachfolger wird Dr. Fridtjof Trommer. Der 45-Jährige war leitender Oberarzt unter Dr. Erli.
- Stefan Käbitz vom RWTH-Institut für Stromrichtertechnik und Elektrische Antriebe wird in Nürnberg mit dem "Drive-E-Preis" ausgezeichnet. Der vom

Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Fraunhofer Gesellschaft ins Leben gerufene Studienpreis prämiiert herausragende studentische Arbeiten, die zur Weiterentwicklung der Elektromobilität beitragen. Käbitz hatte sich mit seiner Diplomarbeit "Physikalisch-chemische Modellierung von Lithium Ionen Batterien" um die Auszeichnung beworben. Er erhält zusammen mit einem Absolventen der Technischen Universität München den ersten Preis in Höhe von jeweils 5 000 Euro.

-- Mit starkem Aufgebot und fast in Bestbesetzung angetreten, holt die Aachener TG bei den Nordrheinmeisterschaften im 10-km-Straßenlauf in Waldniel fünf Mannschafts- und einen Einzeltitel.

25. 03. Nachdem sich bereits das Umweltamt der Stadt Aachen, die Stawag und die RWTH intensiv auf Spurensuche des fauligen Geruchs an der Jülicher Straße begeben haben, der seit Monaten die Anwohner belästigt, befasst sich auch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz mit dem Fall. Das Amt schickt einen Messwagen nach Aachen. Insbesondere an der Kreuzung Prager Ring / Jülicher Straße treten die unangenehmen Düfte auf - allerdings in sporadischen Schwaden, die sehr schwer zu lokalisieren sind.

In Aachen diskutieren Experten über neue Methoden zum Schutz von Beton. Nach dem strengen Winter zeigen viele Betonbauten Schäden durch Frost und Salz. Die Forscher diskutieren deshalb auf dem Baustofftag der RWTH über spezielle Mittel, mit denen Beton gegen solche Belastungen besser geschützt werden kann.

Der Planungsausschuss der Stadt Aachen bringt die Erneuerung des Suermondt-Viertels, in dem fast 5 000 Einwohner leben, auf den Weg. Zu dem Planungsgebiet gehören unter anderem Kaiserplatz und Adalbertstraße. Mit einem Sofortprogramm soll bis zum Jahr 2012 das Viertel zwischen Suermondtplatz und Gasborn mit seinen etwas verwilderten und vernachlässigten Ecken und Plätzen aufgemöbelt werden. Ab 2014 soll sich eine komplette Neugestaltung des zentralen städtischen Bereichs anschließen.

Alemannia Aachen und Bayer Leverkusen einigen sich auf eine zukünftige Kooperation. Talente des Bundesligisten sollen leichter den Weg an den Tivoli finden. Der Werksklub ist für seine gute Nachwuchsarbeit bekannt, vielversprechende Spieler erhalten im Gegenzug bei der Alemannia Gelegenheit, sich durch Einsätze in der Zweiten Liga weiterzuentwickeln.

-- Aachen ist auf dem besten Wege zu der Stadt der Elektromobilität schlechthin in Deutschland zu werden - dank der Tochtergesellschaft Stawag, die bundesweit unübersehbare Akzente in Sachen Nachhaltigkeit setzt. Diese Vorreiterrolle wird vom Bundeswirtschaftsministerium mit bis zu 80 Millionen Euro gefördert. Bereits Anfang 2008 hat die Stawag gemeinsam mit der RWTH und der Stadt die Elektromobilität in Angriff genommen. Derzeit hat die

Stawag bereits 15 Elektrostationen quer durchs Stadtgebiet installiert - inklusive reserviertem Parkplatz zum Aufladen. Zudem läuft ein Feldversuch mit 20 E-Rollern. Und ab Herbst ist für die Aseag ein von der RWTH umgebauter Elektrobus in der Innenstadt unterwegs. Überdies soll auch der städtische Fuhrpark elektromobil aufgerüstet werden. Zudem sollen mehr Elektroautos auf den Straßen der Stadt unterwegs sein.

- Der Kunstpreis Aachen geht in diesem Jahr an den polnischen Künstler Pawel Althamer. Er arbeitet in den Bereichen Bildhauerei, Videokunst und Installation. Der mit 10 000 Euro dotierte Preis wird im Zweijahresrhythmus an bildende Künstler verliehen, die der internationalen Kunstszene wesentliche und nachhaltige Impulse vermittelt haben. Getragen wird der Preis von der Stadt Aachen, dem Verein der Freunde und Förderer des Ludwig Forums sowie der Aachener Wirtschaft. Mit dem Preis verbunden ist eine Einzelausstellung im Aachener Ludwig Forum, die im Dezember 2010 stattfinden wird.
- Für die Lebenshilfe Aachen gibt es einen Grund zum Feiern. Vor zehn Jahren richtete der Verein ein besonderes Angebot für Menschen mit Behinderung ein. Betreutes Wohnen. Die Lebenshilfe war 1999 damit der erste Träger in Aachen, der diese Möglichkeit anbot. Dies feiert die Lebenshilfe im Rahmen eines Festes mit Mitarbeitern, betreuten Personen und vielen Gästen. Betreutes Wohnen bietet Menschen mit Handicap die Hilfe, die sie benötigen, um allein leben zu können. Der individuelle Bedarf jedes Menschen wird festgestellt, damit ihm entsprechende Hilfe zuteil werden kann. Inzwischen leben 39 Behinderte in eigenen Wohnungen, weitere 27 haben sich in kleinen Wohngemeinschaften zusammengetan.
- Die Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologie - kurz: AGIT - sieht den Raum Aachen weiterhin als führenden Technologiestandort in NRW. Allein im vergangenen Jahr sind mit Unterstützung der AGIT rund zwei Dutzend neue Technologie-Firmen entstanden. Diese wollen in den nächsten Jahren bis zu 200 Arbeitsplätze schaffen. In Zukunft können sich junge Firmen auch auf dem RWTH-Campus niederlassen.
- Der Aachener Versicherungskonzern Generali Deutschland hat seinen Gewinn im vergangenen Jahr gesteigert. Dieser wuchs nach Unternehmensangaben auf gut 340 Millionen Euro. Im Geschäftsjahr 2008 hatte er noch bei rund vier Millionen Euro gelegen. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet Generali Deutschland mit weiteren Zuwächsen.
- Forscher der Fachhochschule Aachen wollen eine Sonde auf den Mars schicken. Sie soll an den Polkappen des roten Planeten im Eis nach kleinsten Formen von Leben suchen. Die Entwicklung soll Anfang September in den Alpen getestet werden. Mit dem Einsatz auf einer Mars-Mission wird frühestens in etwa zehn Jahren gerechnet.

- Zum Fest spielen sie sich selbst ein Ständchen: Adam und Eva Jung feiern das Fest ihrer Diamanthochzeit und sind begeisterte Mundharmonikaspieler. Seitens der Stadt und der Städteregion gratulieren Bürgermeisterin Margrethe Schmeer und der erste stellvertretende Städteregionsrat Heinz-Josef Hilsenbeck.
- Auf mehr als ein Jahrhundert kann Maria Klußmann inzwischen zurückblicken, denn die gebürtige Aachenerin vollendet ihr 101. Lebensjahr. Auch ihr zweiter Mann erreichte ein hohes Alter, er starb 1986 im Alter von 102 Jahren. Seit fünfeinhalb Jahren lebt Maria Klußmann im Senioren-Haus "Maria Linde" in der Eifelstraße. Dort feiert sie ihren Geburtstag, zu dem Bürgermeisterin Margrethe Schmeer ihr im Namen der Stadt herzlich gratuliert.
- 26. 03.** Der Aachener Filmkomponist Dieter Schleip erhält in Marl den renommierten Adolf-Grimme-Fernsehpreis 2010. Der Aachener, heute in München lebend, gehört zur Elite der deutschen Filmkomponisten, deren Werke sonst eher im Hintergrund klingen. Schleip steht für fast 160 "Soundtracks", die er in den letzten 15 Jahren für ausgezeichnete TV- und Kinoproduktionen geschaffen hat.
- Forscher der Fachhochschule Aachen haben ein neues Gerät für die Desinfektion von Wunden entwickelt. Ein so genannter Plasmastrahler bestrahlt die verletzte Haut und beseitigt Viren, Bakterien und Keime. Das Verfahren soll für Patienten schmerzfrei sein. Das Gerät kann auch zur Entfernung von Pigmentflecken oder bei der Glättung von Narben eingesetzt werden.
- Mit den Auswirkungen des Klimawandels werden sich künftig Wissenschaftler der RWTH Aachen, des Forschungszentrums Jülich und der Universitäten Köln und Bonn gemeinsam beschäftigen. Die Forscher tun das vor allem deshalb, weil sie die Finanzmittel besser nutzen wollen. Die Arbeiten der insgesamt 80 beteiligten Wissenschaftler sollen durch ein Büro in Jülich koordiniert werden.
- Nach anderthalb Jahren und einer Investition von fast zwei Millionen Euro - die zu 20 Prozent vom Träger Josef-Gesellschaft und zu 80 Prozent von der Wohnungsbauförderungsanstalt, der Aktion Mensch, der Stiftung Wohlfahrtspflege und dem Landschaftsverband NRW getragen wird, weiht das Vinzenz-Heim an Kalverbenden einen neuen Gebäudekomplex, das "Louise-von- Marillac-Haus", ein. In dem Gebäude in der Vinzenz-Anlage leben drei Wohngruppen mit je acht Personen mit Behinderung auf drei Etagen zusammen. Als "intelligente" Immobilie wird es mit Erdwärme beheizt und verfügt über eine Computersteuerung, die Licht, Rollläden und Heizung optimal steuert. Das Vinzenzheim hat sich für die neue Unterkunft eine würdige Patronin ausgesucht: Die 1934 vom Papst heilig gesprochene Louise von Marillac gründete zusammen mit Vinzenz von Paul den Orden der

Vinzentinerinnen.

- Prof. Dieter Bohn, seit Gründung des Energiebeirates im Jahr 1992 dessen Mitglied und fast 17 Jahre lang Vorsitzender dieses Gremiums, übergibt den Vorsitz an Prof. Dietmar Castro, Stadtplaner der Fachhochschule. In Bohns Amtszeit fiel unter anderem die Entscheidung, in Aachen kein eigenes Kraftwerk zu bauen, sondern aus Weisweiler mit Fernwärme versorgt zu werden. Auch große Photovoltaik-Projekte wurden auf den Weg gebracht.
- Das Karlspreis-Direktorium wird vorläufig ältere Akten und Sitzungsprotokolle nicht der Öffentlichkeit zugänglich machen. Erst soll das Material vervollständigt und die Lücken im vorhandenen Aktenbestand geschlossen werden. Das Bürgerforum der Stadt Aachen hatte Anfang März den einstimmigen Beschluss gefasst, Akten und Protokolle für die Öffentlichkeit freizugeben.
- 29. 03.** Der Aachener Karnevalsverein (AKV) stellt den 52-jährigen Gastronomen Alwin Fiebus als designierten Karnevalsprinzen für die Session 2011 vor. Unter dem Motto "Jahrmarkt der Stars - Sengt met, wenn ühr Öcher söd" will Fiebus in der kommenden Session "extrem viele neue Sachen machen". Aachens designierte Tollität 2010/11 war bereits 1994, 1998 und 1999 Mitglied des Hofstaats sowie 2009 Adjutant von Prinz Thomas I. Er ist Mitglied der Stadtgarde Oecher Penn und seit 1995 AKV-Mitglied. Die Prinzenproklamation wird am 8. Januar 2011 über die Bühne gehen.

Tagelang hat die Polizei nach einer 80-Jährigen Frau gesucht. Die demenzkranke Frau wird an der Hüls in Haaren tot aufgefunden. Sie war seit dem 26. März vermisst. Bereits im Oktober hatte es einen ähnlichen Fall in Aachen gegeben.
- 30. 03.** Das Experiment am Genfer Kernforschungszentrum glückt: Mit bislang unerreichter Energie schießen Physiker am Cern Protonen aufeinander. Der Beschleuniger soll nun zwei Jahre laufen und helfen, offene Fragen der Teilchenphysik zu klären. Aachener Wissenschaftler verfolgen den Versuch mit größtem Interesse, da die Daten an der RWTH Aachen ausgewertet werden sollen.
- Die noch vorhandenen Reste einer im Jahre 2001 beim Neubau der "Mayerschen Buchhandlung" gefundenen und teils abgerissenen Römertherme sollen künftig neben dem Eingang der Buchhandlung an der Buchkremerstraße in einer archäologischen Vitrine in der Glasfassade präsentiert werden. Die Reste der Thermenanlage - ein wuchtiges Mauerstück von über zwei Metern Höhe - waren vor neun Jahren freigelegt und später zum städtischen Bauhof abtransportiert worden.

- Der Lehrstuhl für Angewandte Medizintechnik im Helmholtz-Institut der RWTH entwickelt in Zusammenarbeit mit der Mecora Medizintechnik GmbH Aachen das erste europäische voll implantierbare Kunstherz. Das neue Herz soll kleiner und langlebiger sein als bisherige Kunstherzen. Das Land NRW, die Europäische Union und das Herz- und Diabeteszentrum Bad Oeynhausen unterstützen das Projekt in den kommenden drei Jahren mit 4,3 Millionen Euro.
 - Die Deutsche Post modernisiert ihr Briefzentrum in Aachen-Eilendorf. Zur Zeit werden mehr als 2,2 Millionen Euro in neue Anlagen investiert. Drei neue Lese- und Verteilmaschinen nehmen ihren Betrieb auf. Sie arbeiten deutlich schneller und stromsparender. Außerdem können sie Briefe noch genauer und zuverlässiger nach den Anschriften der Empfänger sortieren. Täglich werden im Raum Aachen bis zu 1,5 Millionen Briefsendungen an ihre Empfänger ausgeliefert.
 - Künftig kann die Polizei ihre Streifenwagen noch effizienter gestalten. Denn dank einer neuen Software können diese nun optimiert und per Mobilfunk sogar ständig aktualisiert werden. Dafür erhält Pascal Förster, 17-jähriger Schüler am Einhard-Gymnasium, den Sonderpreis Mobilfunk. Der vom Informationszentrum Mobilfunk gestiftete Preis wird im Rahmen des Landeswettbewerbs Nordrhein-Westfalen von "Jugend forscht" vergeben. Fast ein Jahr hat der junge Nachwuchswissenschaftler an dem neuen Mobilfunk-System programmiert und getüftelt. In dieser Zeit wurde er von Aachener Polizisten mit ihrem Fachwissen aus der Praxis unterstützt.
- 31. 03.**
- Erst am Abend stellt sich heraus, dass die gigantischen Vorsichtsmaßnahmen berechtigt sind. Um 20:07 Uhr kommt die erlösende Nachricht: "Bombe entschärft!" Da hatte der Aachener Stadtteil Burtscheid neun bange Stunden hinter sich. Gegen 11:30 Uhr stößt ein Bagger bei Ausschachtungsarbeiten für einen Erweiterungsbau der Eurojugend an der Bendstraße auf eine mit 300 Kilo Sprengstoff gefüllte Zehn-Zentner-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg. Die Folge ist eine der größten Evakuierungsaktionen der Aachener Nachkriegsgeschichte. 4 000 Menschen müssen im Zuge des Großeinsatzes ihre Häuser verlassen, eine Zone von 300 Metern Durchmesser wird geräumt, in einem Umkreis von 500 Metern werden alle Straßen gesperrt - was ein Verkehrschaos in der Innenstadt nach sich zieht. Der Hauptbahnhof wird für Reisende vollständig gesperrt, zahlreiche Züge müssen umgeleitet werden. Insgesamt 400 Helfer eilen ins Einsatzgebiet - darunter alle Feuerwehrleute der Stadt, eine große Zahl an Einsatzkräften der Polizei, etliche Hilfsorganisationen sowie Helfer aus der Städteregion. Etwa 400 Betroffene werden in Aseag-Bussen in eine Notunterkunft ins Eurogress gebracht, wo sie mit Speisen und Getränken versorgt werden. Aus einer Kurklinik müssen 200

Patienten verlegt werden - zum Teil in Krankenhäuser.

--

Zum ersten Mal in seiner Geschichte legt das Aachener Bistum eine Aufstellung sämtlicher Missbrauchsfälle vor, bei denen Priester als Sexualstraftäter überführt wurden. Zwischen 1953 und 2003 wurden acht Priester strafrechtlich belangt, weil sie Minderjährige sexuell missbraucht hatten. Bischof Heinrich Mussinghoff sagt eine schonungslose Aufklärung von Missbrauchstaten durch Priester zu. In einem Brief an die Gläubigen im Bistum Aachen entschuldigt er sich bei den Opfern.

April 2010

01. 04.

Prälat Klaus Krämer, seit Januar Präsident des Kindermissionswerks "Die Sternsinger", tritt die Nachfolge von Msgr. Winfried Pilz an, der nach zehn Jahren in den Ruhestand geht. Der 46-jährige Prälat Krämer läutet beim päpstlichen Hilfswerk einen Generationswechsel ein: Krämer ist der erste Präsident, der in seiner Kindheit selbst als "Sternsinger" Spenden sammelt. 2009 standen dem Kindermissionswerk 67 Millionen Euro zur Verfügung. Sie kamen Not leidenden Kindern in 113 Ländern zugute.

Die Stawag erhöht die Preise. Die Arbeitspreise für alle Produkte und Verbrauchsstufen werden um 0,6 Cent pro Kilowattstunde inklusive Mehrwertsteuer angehoben, die Grundpreise bleiben unverändert.

--

50 000 Euro stehen bis 2013 jährlich für Reparaturmaßnahmen und Verbesserungen inurtscheid zur Verfügung. Burtscheider Markt, Kapellenstraße und Kapellenplatz sollen davon profitieren. Mit solch kleinen Schritten will man Burtscheid zumindest ein wenig aufpeppen.

--

Gabriele Hilger ist zurück. Die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Aachen bezieht in ihrem alten und neuen Amt wieder ihr Büro an der Roermonder Straße 51. Sie löst damit Claudia Steinhardt, die zwischenzeitlich als operative Geschäftsführerin die Geschicke der Agentur gelenkt hatte, ab. Hilger war 15 Monate in der Zentrale in Nürnberg tätig gewesen, um ein zeitlich befristetes Projekt im Bereich Personalwirtschaft und Personalrecht zu leiten. Während Hilgers Abwesenheit hatte in Aachen Matthias Kaschte deren Amt übernommen, bis er im Januar dieses Jahres nach Hannover wechselte, um dort eine neue Aufgabe in der Regionaldirektion Niedersachsen/Bremen zu übernehmen.

--

Die Aachener Autolackierung Gottschalk gewinnt mit großem Vorsprung den bundesweiten Wettbewerb "Sterne des Handwerks". Die Aktion Modernes Handwerk hatte im vergangenen Jahr die kreativsten Fahrzeugbeschriftungen von Handwerksbetrieben gesucht. Eine Fachjury wählte aus 115 Bewerbungen den Entwurf der Aachener Designer Ben Krause und Jens Michel aus. Den Entwurf setzte Wilfried Gottschalk, Inhaber des Fahrzeuginstandsetzungs- und -lackierbetriebs, am Hauptpreis, einem Mercedes-Benz Vito, um. Den außergewöhnlich gestalteten Transporter darf er nun sein Eigen nennen.

03. 04. -

19. 04.

Die Aachener - und nicht nur sie - pilgern wieder zum Öcher Bend. Tradition verpflichtet! Und doch bleibt auch nach 82 Jahren manchmal noch Zeit für ganz neue Wege und Ideen. Und das mit den Wegen kann man im Falle des Öcher Bends, der zum ersten Mal bereits 1928 stattfand, durchaus wörtlich nehmen. Denn das populäre Volksfest, das mit drei Böllerschüssen eröffnet wird, ist ab sofort über insgesamt vier beleuchtete Eingänge zu erreichen. Durch die neuen Eingangsschleusen und zusätzliche Quergänge sollen die Besucher des Frühjahrs-Bends ihre eigenen Gänge über den Bendplatz finden. Zum fünften Mal wird der Bend unter der Regie des Eurogress in Zusammenarbeit mit dem Schaustellerverband organisiert. Sie veranstalten ein Bühnenprogramm mit Live-Musik und Mottotage für Studenten und Familien. Rund 130 Fahrgeschäfte und Buden sind auf dem Frühjahrs-Bend vertreten. Die Kirmesattraktion im Dreiländereck lockt ähnlich wie im vergangenen Jahr fast 300 000 Menschen an.

--

Wolfgang und Sibilla Wawrzinek feiern ihre Diamantene Hochzeit. Bürgermeister Björn Jansen überbringt die Glückwünsche der Stadt. Das Trommler- und Pfeiferkorps Aachen-Burtscheid bringt ein ganz besonderes Ständchen, da Wolfgang Wawrzinek seit 45 Jahren Mitglied des Musikvereins ist und jahrelang dessen Vorsitzender war.

--

Die Osterpredigt des Aachener Bischofs wird vom Katholikenrat und den katholischen Elternschaften im Bistum gut aufgenommen. Ihm gebühre Respekt dafür, dass er die Opfer von körperlicher und sexueller Gewalt persönlich im Verzeihung gebeten habe. Die Zeiten von Vertuschung und Ignoranz scheinen endgültig vorbei zu sein, so die einhellige Meinung der beiden Laienorganisationen im Bistum Aachen. Dass Bischof Heinrich Mussinghoff von Verbrechen und nicht von Vergehen oder Fehltritten der Beschuldigten gesprochen habe, sei ein deutliches Zeichen.

--

Die Schiedsmänner in Aachen haben immer weniger Fälle zu klären. Nach Angaben der Stadt Aachen ist die Zahl in den vergangenen sieben Jahren um die Hälfte zurückgegangen. In manchen Bezirken der Innenstadt werden pro Jahr noch sechs Fälle geschlichtet. Grund ist, dass die Menschen schneller vor Gericht ziehen. In Aachen werden deshalb keine stellvertretenden Schiedsmänner mehr gewählt.

--

Mit nur einer Niederlage sichern sich die Volleyballerinnen der SG Aachen den Landesliga-Titel und steigen in die Verbandsliga auf.

--

Die zweite Volleyball-Frauenmannschaft der SG Aachen sichert sich ohne Niederlage den Aufstieg in die Bezirksliga.

- 06. 04.** Der langjährige CDU-Ratsherr Leo Baumgärtner stirbt im Alter von 78 Jahren. Er war von 1964 bis 1989 für seine Partei im Rat der Stadt Aachen vertreten. Während dieser Zeit war er in vielen Ausschüssen aktiv, insbesondere im Finanzausschuss. Unter seinem Vorsitz wurde das Karl-Arnold-Haus in der Martinstraße, wo sich die Parteizentrale befindet, anerkannter Mittelpunkt der CDU-Parteiarbeit in Aachen.
- 07. 04.** Die Aachener Polizei erhält als erste Behörde in Nordrhein-Westfalen neue Uniformen. Die 800 Polizeibeamten sind künftig an ihren blauen Hosen und Jacken zu erkennen. NRW-Innenminister Ingo Wolf betont vor allem den Sicherheitsaspekt der neuen Uniformen. Bei der alten grünen Dienstkleidung war nur der Schriftzug "Polizei" reflektierend. Jetzt sind durchgehend an Jacken und Hosen Reflektoren angebracht. So werden die Beamten bei Nachteinsätzen besser gesehen. Zudem ist der Stoff leichter und atmungsaktiv, so dass bei körperlichem Einsatz mehr Bewegungsfreiheit garantiert ist. Für die Mitarbeiter des Innendienstes gibt es eine spezielle Bürouniform. Die neue Kleidung soll nach Aussage von Innenminister Wolf die Arbeitsbedingungen der Polizei weiter verbessern. Zuvor sind bereits neue Pistolen, Sicherheitswesten und Helme angeschafft worden.
- Einer der ältesten Qualifizierungsträger Aachens hat einen runden Geburtstag zu feiern. Die Picco Bella gGmbH, Dienstleistungs- und Qualifizierungsunternehmen, wird 20 Jahre alt. Gegründet wurde Picco Bella vor 20 Jahren von Frauen und für Frauen. Auch heute noch sind 90 Prozent der Menschen, die an der Alexanderstraße qualifiziert und ausgebildet werden, Frauen. In der Picco Bella arbeiten heute rund 120 Frauen und Männer aus 22 Nationen im Veranstaltungsservice, in der Wäscherei, in der Gebäudereinigung und als Service-Fahrer.
- Die hohen Spritpreise machen offenbar Busfahren wieder attraktiver. Rund 65 Millionen Menschen haben im vergangenen Jahr die Busse der ASEAG genutzt. Das sind 1,5 Millionen mehr als noch vor zwei Jahren. An Werktagen zählte das Nahverkehrsunternehmen durchschnittlich 220 000 Fahrgäste.
- 60 dunkelrote Rosen überreicht Karl Schmelzer seiner Ehefrau Maria. Die 60 Rosen erinnern an 60 Ehejahre, die das Paar miteinander verbracht hat. Bürgermeister Björn Jansen überbringt zum Ehejubiläum die Grüße der Stadt, der stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck gratuliert im Namen der Städteregion.
- Auch das Ehepaar Balduin hat Grund zum Feiern: Albert und Wilhelmine Balduin, beide gebürtige Eilendorfer, feiern das Fest ihrer Diamantenen Hochzeit. An ihrem Ehrentag gratulieren auch Bürgermeister Björn Jansen und der stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck dem Paar.

- Der Amateurtrainer von Alemannia Aachen, Eric van der Luer, steht vor einer hochkarätigen Fußballlehrausbildung. Der niederländische Verband lässt ihn für den Lehrgang zur UEFA-Pro-Lizenz zu. Bei erfolgreichem Abschluss erhält van der Luer den Trainerschein für alle europäischen Top-Ligen.
- Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen plant die Zukunft ohne Cristian Fiel. Manager Erik Meijer teilt dem 30-Jährigen mit, dass er keinen neuen Vertrag erhalte. Damit endet Fiel's Zeit nach sechs Jahren am Tivoli am 30. Juni. Einen neuen Verein hat Fiel bislang noch nicht gefunden, dem Mittelfeldspieler liegen aber mehrere Angebote vor.
- Die Generalversammlung der Karlsschützen-Gilde Aachen bestätigt den geschäftsführenden Vorstand im Amt. Karl-Heinz van Eisern führt als Präsident weiter die Karlsschützen-Gilde.
- Die Stillberatung und Stillgruppe des Luisenhospitals feiert Jubiläum. Die beiden Gründerinnen der ersten Stillgruppe in der Region Aachen, Ute Stefes und Helga Pasch, bemühen sich seit 30 Jahren mit ihren Mitarbeiterinnen, Fragen zu beantworten, Vorurteile auszuräumen und Mütter ausführlich über die Vorteile und die Funktionen des Stillens zu informieren.
- Es geht auch ohne Inkasso-Firma: Ein wütender Fleischlieferant schnappt Gästen eines Restaurants in Aachen das Essen buchstäblich vom Teller weg. Der Mann gerät zuvor heftig mit dem Gastwirt aneinander, weil der die 400 Euro für die Lieferung vom Vortag nicht bezahlen kann. Nach dem lautstarken Streit packt der Lieferant sämtliches Fleisch in der Küche wieder ein - auch Rump- und Filetsteaks vom Grill. Dann stürmt er in die Gaststube, nimmt den rund 20 völlig perplexen Gästen das Fleisch vom Teller, wirft es in eine Kiste und verschwindet. Der Gastwirt erstattet Anzeige wegen Diebstahls und fordert Entschädigung.
- 09. 04.** Auf einer Hauptverkehrsstraße im Zentrum der Stadt Aachen gilt ab sofort ein Durchfahrverbot für Lastwagen. Lkw's ab einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen dürfen vormittags von 7:00 bis 12:00 Uhr die Wilhelmstraße in Richtung Normaluhr nicht mehr befahren. Bergab Richtung Kaiserplatz dürfen die Laster weiter rollen. Damit reagiert die Stadt auf eine Anweisung der Bezirksregierung. Wiederholt wurden dort die Höchstwerte für Feinstaubbelastung überschritten. Langfristig soll vermieden werden, dass in Aachen eine Umweltzone eingerichtet werden muss. Für das ehrgeizige Ziel, den Ausstoß von Feinstaub und Stickstoff auf die zulässigen Werte zu begrenzen, ist der Stadt Aachen eine Frist bis Mitte 2011 gesetzt.

Großes Kino in Aachen: Während im Frankenberger Viertel und auf dem Frühjahrsabend Szenen des Psycho-Thrillers "Bastard" gedreht werden, feiert die "Diamantenhochzeit" - mit vielen Szenen von Drehorten in der Kaiserstadt - Deutschland-Premiere im Eden-Palast.

-- Ihre Diamanthochzeit feiern die Eheleute Jakob und Maria Labs aus Eilendorf. Zum Ehejubiläum gratulieren Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer sowie der stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

10. 04. Zum ersten Mal gibt die legendäre Rockband Jethro Tull mit ihrem charismatischen Flötisten Ian Anderson ein Konzert im Aachener Eurogress. Die britische Progressive-Rock-Formation besteht seit über 40 Jahren. Sie ist Musikgeschichte geworden mit zahlreichen Hits, Millionen verkaufter Tonträger und Konzerten auf der ganzen Welt. Der Sound von Jethro Tull ist seit ihrer Gründung im Jahre 1968 untrennbar mit Ian Andersons Flötenspiel verbunden. Er ist der Kopf der Band und hat mit "Locomotive Breath", "Aqualung" oder "Living In The Past" legendäre Rock-Songs und damit Musikgeschichte geschrieben.

11. 04. Mit einem feierlichen, von Bischof Heinrich Mussinghoff und ihm zelebrierten, Pontifikalamt im Dom und einem anschließenden Empfang in der Domsingschule feiert Weihbischof Gerd Dicke den 40. Jahrestag seiner Ernennung zum Weihbischof im Bistum Aachen. Am 11. April 1970 empfing er die Bischofsweihe im Aachener Münster von Bischof Pohlschneider. Außerdem wurde er am gleichen Tag zum Titularbischof von Iria Flavia geweiht. Dicke hatte nach dem Tod von Bischof Klaus Hemmerle 1994 bis 1995 das Amt des Diözesanadministrators ausgeübt.

Experten aus Aachen sollen in Afghanistan bei Reparaturarbeiten an einer Bundeswehrkaserne eingesetzt werden. Die beiden Kanaltechniker fliegen ins Camp nach Mazar-i-Sharif. In dem Nato-Stützpunkt ist ein Kasernengebäude etwa 20 Zentimeter abgesackt. Um das Haus mit einer speziellen Technik wieder anheben zu können, müssen zahlreiche Löcher in den Boden des Gebäudes gebohrt werden. Die Aachener Techniker überwachen mit Spezialkameras, dass dabei das Kanalsystem der Kaserne nicht angebohrt wird. Im Notfall müssen sie diese Löcher abdichten und eventuell frei fräsen. Angst haben die beiden Aachener nicht vor diesem besonderen Arbeitseinsatz. Etliche Kollegen von ihnen sahen das anders, sie lehnten den Einsatz im Kriegsgebiet ab.

Mit Trauer und Bestürzung reagiert das Karlspreis-Direktorium in Aachen auf die Nachricht vom Tod des polnischen Staatspräsidenten Lech Kaczynski, der am 10. April bei einem Flugzeugabsturz in Smolensk ums Leben gekommen ist. Mit ihm starben führende polnische Politiker und Militärs. Der Sprecher des Direktoriums, Dr. Jürgen Linden, kannte Lech Kaczynski seit dessen Zeit als Oberbürgermeister von Warschau. Der Internationale Karlspreis wird in diesem Jahr an den polnischen Ministerpräsidenten Donald Tusk verliehen.

Eine Woche nach dem Sprung aus einem fahrenden Linienbus stirbt ein 16-jähriger Schüler. Der betrunkene Jugendliche war am 5. April kurz nach Mitternacht mit einem Linienbus der Aseag unterwegs. Offenbar hatte er die Haltestelle verpasst, an der er aussteigen wollte. Während der Fahrt öffnete er

mit der Not-Entriegelung die Bustür und sprang hinaus. Dabei zog er sich schwere Kopfverletzungen zu, an denen er jetzt im Aachener Uniklinikum stirbt.

- Wissenschaftler der RWTH Aachen entwickeln zusammen mit Wissenschaftlern der Universität Bonn und weiteren Partnern künstliche Stammzellen. Diese sollen embryonale Stammzellen ersetzen, an denen in Deutschland nur eingeschränkt geforscht werden darf. Mithilfe der künstlichen Exemplare werden unter anderem neue Medikamente für Herzkrankheiten entwickelt. Das Land NRW stellt dafür rund sieben Millionen Euro zur Verfügung.
- Im Aachener Klinikum wird der Sprachverlust nach Schlaganfällen oder bei Demenz erforscht. Mit den Erkenntnissen entwickeln die Mediziner Therapien, um den Betroffenen ihr Sprachvermögen wiederzugeben. Dabei arbeiten Sprach- und Physiotherapeuten sowie Neurologen eng zusammen. Pro Jahr werden in Aachen rund 100 Patienten aus ganz Deutschland behandelt.
- Der Sachausschuss von St. Laurentius in Laurensberg unterstützt seit 35 Jahren Hilfsprojekte. Die gemeinnützige Arbeit des Pfarrgemeinderates richtet sich neben internationalen Projekten auch gegen Armut in der unmittelbaren Nachbarschaft. Die Geschichte des Sachausschusses ist auch eine Geschichte der politischen Strömungen in den letzten Jahrzehnten. Anfang der 1980er Jahre gab es große Unterstützung für Verfolgte der Apartheid in Südafrika, in den 90er wurden dann zum Beispiel Flüchtlingsprojekte begleitet.

12. 04.

Vor dem zentralen Eingang des Uniklinikums beginnen die Vorbereitungen zum Bau eines Hubschrauberlandeplatzes. Der Vorplatz wird völlig gesperrt und störende Einrichtungen vor der Klinik werden beseitigt, damit der etwa 1 200 Quadratmeter große, sieben Millionen teure, Landeteller gebaut werden kann. Die Bauzeit soll rund neun Monate dauern. Der neue Hubschrauberlandeplatz bekommt eine Lande- und eine Parkfläche sowie einen Schrägaufzug zur Notaufnahme. Damit soll der Patiententransfer nach der Landung um etwa vier Minuten beschleunigt werden. Derzeit gibt es am RWTH-Klinikum durchschnittlich eine Landung pro Tag. Der neue erhöhte Landeplatz wird notwendig, weil neue luftfahrtrechtliche Bestimmungen einen An- und Abflugwinkel fordern, der nicht über vier Grad betragen darf.

Die Zeichen stehen klar auf Abschied: Aachens Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch wird aller Voraussicht nach zum Staatstheater Nürnberg wechseln. Der Stiftungsrat des Theaters fasst einstimmig den Beschluss, die Verhandlungen mit Bosch zu einem positiven Abschluss zu bringen. Der 40-Jährige soll in Franken Nachfolger von Chefdirigent Christof Prick werden, dessen Vertrag am 31. Juli 2011 ausläuft. Bosch war als Einziger von drei Kandidaten übriggeblieben und stellt sich heute in München dem Stiftungsrat des Staatstheaters vor. Bosch ist seit 2002 Generalmusikdirektor in Aachen.

Zuvor war er 1. Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor in Saarbrücken. Anfang 2009 erst hatte er seinen Vertrag in Aachen vorzeitig bis Juli 2017 verlängert - mit der Möglichkeit, früher auszusteigen. Wann und zu welchen Modalitäten Bosch Aachen verlässt, muss noch ausgehandelt werden. Er bekundet jedoch, die Spielzeit 2011/2012 noch in Aachen mitgestalten zu wollen.

-- Studenten der Musikhochschule Aachen und Maastricht bieten ein ungewöhnliches und grenzüberschreitendes Projekt an: Sie geben Konzerte in Altenheimen. Das Programm "Musik Jung für Alt" verschafft den Studenten vor allem Erfahrungen auf der Bühne. Der künstlerische Nachwuchs hat sein 90-minütiges Programm selbst erarbeitet. Seit Beginn des Jahres treten die Studenten in den Heimen auf. Dabei spielen sie sowohl Jazz als auch Klassik. Insgesamt 360 Konzerte in 120 Seniorenheimen zwischen Venlo und Vaals stehen in diesem Jahr auf dem Programm. Bei den Pflegeheimen ist man dankbar für das Kulturprogramm; es bietet den Bewohnern Abwechslung im Alltag. Die Limburgische Provinzregierung in Maastricht fördert das Projekt mit 20 000 Euro.

-- Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen befindet sich in finanziellen Nöten. Geschäftsführer Frithjof Kraemer bittet daher die Stadt, den Liquiditätsengpass mit zu beheben. Dem Verein fehlen drei Millionen Euro. Ein Großteil der Kosten ist in der Bauphase des neuen Tivoli entstanden. Zudem benötigt der Zweitligist 2,5 Millionen Euro für den Bau von Nebenanlagen. Rückendeckung erhält Alemannia von der "Aachen-Münchener". Allerdings will der Hauptsponsor dem Klub nur im Verbund mit Stadt und anderen Sponsoren helfen.

-- Bei der Wahl zum Integrationsrat der Stadt Aachen am 7. Februar hat es möglicherweise Unregelmäßigkeiten gegeben. Die Stadt hat die Wahlunterlagen intensiv überprüft und nun die Aachener Staatsanwaltschaft eingeschaltet. Es besteht in etwa 70 Fällen der Verdacht, dass Unterschriften gefälscht wurden. Sofort nach der Wahl waren Manipulationsvorwürfe laut geworden, später hatten zwei an der Wahl beteiligte Listen Einspruch eingelegt. Sollte sich der Verdacht bestätigen, müsste der Wahlprüfungsausschuss erneut zusammentreten und über die Gültigkeit der Integrationswahl entscheiden.

13. 04. Bereits zum vierten Mal zeichnet die Sportjugend im Stadtsportbund Aachen die herausragenden Leistungen von jungen Sportlern auf Verbands-, Bezirks- und nationaler Ebene aus. Und so kommen in der Gesamtschule Brand 88 Sportlerinnen und Sportler zusammen, um aus den Händen von Stadtdirektor Wolfgang Rombey je eine Urkunde und eine Medaille entgegenzunehmen. Hinzu kommen zwei Auszeichnungen für besondere Verdienste, die ein Übungsleiter oder eine Übungsleiterin bis 27 Jahre sowie ein Trainer oder eine Trainerin über 27 Jahre erhält. Erstmals nimmt auch der Oberbürgermeister an der Jugendsportlerehrung teil.

Der Umweltausschuss der Stadt Aachen beschließt, dass die Stadt Aachen weitere Untersuchungen zum Ausbau der Windkraft einleiten wird. Laut eines ökologischen Gutachtens könnten an verschiedenen Standorten im Aachener Norden maximal sieben Windräder errichtet werden. Die Stadt prüft nun mögliche Beeinträchtigungen von Anwohnern, vor allem durch Lärm und Schlagschatten. Auch für den Aachener Süden will die Stadt in Kürze ein Gutachten in Auftrag geben.

14. 04.

Der tragische Flugzeugabsturz vom 10. April, dem der polnische Präsident Lech Kaczynski und ein großer Teil der polnischen Führungselite zum Opfer gefallen sind, überschattet auch das Rahmenprogramm der Karlspreisverleihung an Premierminister Donald Tusk. An der Zeremonie und auch am Rahmenprogramm wird sich nichts ändern, dennoch werden alle Reden und Begegnungen von der Tragödie beeinflusst werden. Bei der Vorstellung des Rahmenprogramms - 40 Veranstaltungen sind geplant - betonen Oberbürgermeister Marcel Philipp und der Sprecher des Karlspreisdirektoriums, Dr. Jürgen Linden, übereinstimmend, dass man angesichts des schrecklichen Ereignisses nicht einfach zur Tagesordnung übergehen könne.

In Aachen steigt die 26. Auflage der Shuttleparty, bei der Studenten und andere Nachtschwärmer für fünf Euro mit Shuttlebussen der Aseag von Party zu Party pendeln können. In 15 verschiedenen Kneipen und Clubs ist musikmäßig für jeden Geschmack etwas dabei: Von Rock, Metal, Punk, Indie und Hip-Hop über 80er/90er-Hits bis hin zu Rn'B, Charts, House und Techno. Rund 8 500 Gäste pendeln von Tanzfläche zu Tanzfläche.

14. 04. -

16. 04.

Über Sicherheit und Sanierung von Talsperren diskutieren in Aachen 500 Experten aus mehreren Ländern. Bei dem Talsperrensymposium stehen Themen wie neueste technische Entwicklungen, Rechts- und Verwaltungsfragen auf dem Programm. Am Rande der Tagung können sich die Teilnehmer auf einer Industrieausstellung über Neuigkeiten und Trends ihres Fachgebietes informieren. Die Besichtigungen von Talsperren in der Region gehören ebenfalls zum Programm der Tagung.

--

Der frühere Bundesarbeitsminister Norbert Blüm hält im Sommersemester mehrere Lehrveranstaltungen an der RWTH Aachen. Blüm ist in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Systematische Theologie im Rahmen der Hemmerle-Professur tätig. Seine Themen beschäftigen sich mit Arbeits- und Sozialpolitik. Die Klaus-Hemmerle-Professur - 1996 ins Leben gerufen - wird vom Bistum Aachen finanziert und ist nach dem früheren Aachener Bischof Klaus Hemmerle benannt.

--

Die Wirtschaftskrise setzt dem Aachener Spielcasino offenbar deutlich zu. Innerhalb eines Jahres bricht das Bruttospielergebnis des Aachener Casinos um 20 Prozent ein: von 11,2 Millionen im Jahr 2008 auf 9 Millionen Euro 2009.

Außerdem kamen im letzten Jahr deutlich weniger Besucher. Diese Bilanz hat auch Auswirkungen auf die Stadt Aachen. Sie bekommt nun zwei Millionen Euro Spielbankabgabe weniger. Das Spielcasino Aachen verzeichnet schon länger schwindende Erlöse und Gästezahlen, weshalb die Aufgabe des Standorts und ein Umzug nach Köln vom Betreiber Westspiel in Erwägung gezogen wird.

15. 04.

Der Vulkanausbruch in Island stürzt den Flugverkehr in Europa ins Chaos. Die für die Düsentrriebwerke gefährliche Aschewolke vom Eyjafjallajökull-Vulkan hat auch den Flugverkehr in der Region fest im Griff. Der Maastricht-Aachen-Airport stellt seinen Betrieb ein, Flüge werden gestrichen.

Auf dem ehemaligen belgischen Militärgelände "Camp Hitfeld" soll ein riesiges Solarfeld entstehen, um umweltfreundliche Energie zu erzeugen. Die Stadt Aachen stellt gemeinsam mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben die Pläne dazu vor. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigentümerin des Geländes sieht gute Chancen, einen Investor zu finden. Am 20. April beschließt der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss der Stadt Aachen einstimmig, Photovoltaik-Anlagen auf 29 des etwa 43 Hektar großen Geländes zu errichten. Der Rest der Fläche - zum Augustinerwäldchen hin - soll aufgeforstet werden.

Lange haben die Aachener auf diesen Tag gewartet: Die zu großen Teilen im Jakobsviertel gedrehte Komödie "Diamantenhochzeit" kommt endlich in die Kinos. Gefördert von der Filmstiftung NRW, fanden im vergangenen Sommer Dreharbeiten auch im Spielcasino und am Boxgraben statt. In der Jakobskirche wurde der "Hochzeitstag" der beiden Hauptdarsteller gefilmt.

Die beiden Filialen tragen die Nummern 1 und 2. Vor hundert Jahren, am 15. April 1910, richtete die Aachener Sparkasse ihr ersten städtischen Zweigstellen ein. Die Nummer 1 entstand auf der damaligen Hochstraße, die später in Hindenburgstraße umbenannt wurde und noch später, nach dem Zweiten Weltkrieg, Theaterstraße heißen sollte. Dort, in dem Haus mit der Nummer 22, werden nach wie vor Geldgeschäfte abgewickelt. Die Nummer 2 der Sparkassenfilialen wurde im damaligen Forster Verwaltungsgebäude an der Trierer Straße gegründet. Seit April 1950 residieren die Bankkaufleute am Adalbertsteinweg 232.

--

Beim Tennis ATP-Turnier in Monte Carlo treffen im Achtelfinale zwei Aachener aufeinander. Die Partie tragen die beiden Bundesliga-Profis von Kurhaus Aachen, Philipp Petzscher und Philipp Kohlschreiber, aus. Petzscher hatte zuvor den Österreicher Melzer, Kohlschreiber den Schotten Murray besiegt.

16. 04.

Welche Hilfe brauchen Kinder von psychisch kranken Eltern? Mit diesem Thema beschäftigt sich ein Fachkongress in Aachen. Dabei geht es um erfolgreiche Unterstützungsangebote und Informationen über psychiatrische Erkrankungen. 150 Therapeuten, Sozialpädagogen und Ärzte an der

Katholischen Hochschule in Aachen diskutieren über Angebote, die es bundesweit für diese Kinder gibt und ob sie erfolgreich sind. Bereits vor Kongressbeginn fordern die Veranstalter einen Rechtsanspruch auf psychosozialer Versorgung von Kindern kranker Eltern.

- Für jedes Ehejahr gibt es eine Rose: Zur Diamantenen Hochzeit ihrer Eltern Josef und Maria Lauter schenken die beiden Töchter Renate und Ute dem Jubelpaar 60 dunkelrote Rosen. Neben der Familie gratuliert auch Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer im Namen der Stadt.

17. 04. Der rheinische Schöffentag in Aachen beschäftigt sich mit der Wirtschaftskrise und den Auswirkungen auf so genannte ehrenamtliche Richter. Laut Schöffenvereinigung geraten sie bei ihren Arbeitgebern wegen ihres Einsatzes vor Gericht zunehmend unter Druck. Bei der Veranstaltung, an der rund 100 ehrenamtliche Richter teilnehmen, stehen auch Vorträge über die aktuelle Rechtslage auf dem Programm.

Ein mehrstündiges Gespräch zwischen Oberbürgermeister Marcel Philipp, den Vorsitzenden der im Rat der Stadt Aachen vertretenen Fraktionen, dem städtischen Wirtschaftsprüfer und Klub-Verantwortlichen über eine finanzielle Unterstützung der finanziell angeschlagenen Alemannia endet ohne abschließendes Ergebnis. Am 19. April erhalten die Fraktionen einen Beschlussentwurf über eine 5,5-Millionen-Euro-Bürgschaft. Darin sind Gegenleistungen formuliert, die die Stadt von der Alemannia fordert. Am 21. April wird der Rat der Stadt Aachen darüber entscheiden.

Die KAB-Gruppe Eilendorf feiert mit einem Festgottesdienst in St Severin und einem anschließenden Empfang im Pfarrheim ihr 120-jähriges Jubiläum. Eine kleine Ausstellung zeigt die Geschichte der KAB-Gruppe.

- Die bundesweite "Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch" fordert den Rücktritt von Aachens Bischof Heinrich Mussinghoff. Der Vorsitzende der Initiative, Johannes Heibel, wirft Mussinghoff vor, er verantworte, dass mutmaßliche Opfer von pädophilen Priestern "nicht in angemessener Weise" angehört und betreut würden.

- Der Paritätische Wohlfahrtsverband in der Städteregion Aachen feiert das 40-jährige Bestehen. Mehr als 100 soziale Organisationen sind inzwischen in diesem Dachverband zusammengeschlossen. Sie sollen hier einen "schützenden Schirm" finden, der ihnen hilft, ihre Interessen auch auf regionaler und kommunaler Ebene zu vertreten. Angefangen hatte alles vor 40 Jahren mit nur 19 Mitgliedsorganisationen, darunter die Lebenshilfe, das Studentenwerk und Pro Familia. Heute stammen etwa 44 Prozent der Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Kinder, Frauen und Familie. Migration, Jugend, Behinderten- und Straffälligenhilfe sind weitere Themen, mit denen sich die einzelnen Organisationen beschäftigen. Um das "40-Jährige" gebührend zu feiern, plant die Kreisgruppe in der Städteregion

Aachen verschiedene Veranstaltungen.

19. 04.

Das Oberverwaltungsgericht Münster gibt der Stadt Aachen in der juristischen Auseinandersetzung um das ehemalige Militärgelände "Camp Pirotte" in zweiter Instanz Recht. Um eine geordnete und für die Anwohner positive städtebauliche Entwicklung und Erschließung des Geländes sicherzustellen, hatte die Stadt Aachen bereits am 14. September 2000 eine Vorkaufsrechtssatzung nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches beschlossen. Nachdem die Eigentümerin, die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben das 13,8 Hektar große Gelände im Jahr 2006 an die Camp Pirotte Grundbesitz GmbH & Co. KG verkauft hatte, beschloss der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss der Stadt Aachen das Vorkaufsrecht zugunsten der Stadt auszuüben. Auf dem Grundstück, das von erheblicher Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung Aachens ist, werden nun die bestehenden Gebäude abgebrochen, die Altlasten entfernt und die Infrastruktur des Geländes erneuert. Nach Planungen der Stadt Aachen sollen ein Gewerbegebiet für kleine und mittlere Unternehmen sowie Wohngebäude entlang der Eckener Straße entstehen.

Der Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff weist die Rücktrittsforderung der "Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch" zurück. Das Generalvikariat in Aachen erklärt, dass der Vorwurf, die Kirche sei trotz monatelanger Debatte über sexuellen Missbrauch ihren eigenen Versprechen nicht nachgekommen, in einem von der Initiative erwähnten konkreten Fall unbegründet sei.

Schimmel und Risse in Wänden - mit diesen und anderen Themen beschäftigen sich Experten aus ganz Deutschland auf einer Tagung in Aachen. Auf der Veranstaltung, an der mehr als 1 000 Bauchsachverständige teilnehmen, berichten Experten u. a. über den richtigen Einbau von Innendämmungen.

Das Grenzlandtheater in Aachen setzt auch in der kommenden Spielzeit auf Klassiker und Jugendtheater. Bei der Vorstellung des neuen Spielplans hebt Intendant Uwe Brandt besonders das altersmäßig gemischte Publikum hervor. Die neue Saison eröffnet Mitte August mit den "Buddenbrooks" von Thomas Mann, weiter auf dem Spielplan stehen unter anderem Ibsens "Wildente" und die Musikproduktion "Die Drei von der Tankstelle".

Durch das couragierte Eingreifen von Passanten kommt eine Aachener Unternehmerin bei einer Messerattacke in München mit dem Leben davon. Die 55-jährige Chefin einer Messeagentur, die Personal für Firmen rekrutiert, wird am Nachmittag auf der Baufachmesse vom einem 34-Jährigen, den sie am Morgen als Spüler an einem Cateringservice vermittelt hat, angegriffen. Als die Mitarbeiter sich über sein unangemessenes Verhalten beschwerten und die Aachenerin ihn abmahnt, rastet er aus. Die Geschäftsführerin erleidet lebensbedrohliche Verletzungen, kann aber, da sie inzwischen außer

Lebensgefahr ist, nach wenigen Tagen wieder zurück nach Aachen.

**19. 04. -
23. 04.**

Auf der Hannover-Messe 2010, auf der Innovationen, Entwicklungen und Technologien sowie neue Materialien aus der Welt der Industrie gezeigt werden, präsentieren sich rund 40 Unternehmen aus der Region. Die FH Aachen stellt ein neues Abstandswarnsystem für Autos vor. Es soll Auffahrunfälle reduzieren. Im Gegensatz zu herkömmlichen Warnsystemen arbeitet es nicht mit Radar. Das neue Abstandswarnsystem sendet statt Radarwellen Ultraschallwellen aus, die von vorausfahrenden Fahrzeugen reflektiert und von Empfangsstationen im Wagen aufgefangen werden. Die Elektronik kann so immer den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug messen und notfalls Alarm geben. Das neue System soll kostengünstiger als die Radartechnik sein, so dass sich auch der Einbau in Mittelklasse- und Kleinwagen lohnt. Die RWTH Aachen präsentiert neueste Ideen zu Elektrofahrzeugen.

--

Wegen der Sperrung des Luftraums kommt es im Postverkehr zu größeren Verspätungen, insbesondere bei internationalen Sendungen. Auch die Blumenhändler bekommen das Flugverbot über Europa deutlich zu spüren. Rosen, Nelken und Schleierkraut aus Kenia, Kolumbien oder Israel gibt es derzeit fast gar nicht mehr. Die Lieferengpässe führen auch dazu, dass die Preise für Frischblumen deutlich gestiegen sind.

20. 04.

Der Luftverkehr an den Flughäfen in der Region ist weiterhin mit vielen Komplikationen verbunden. Es wird noch Tage dauern, bis sich die Lage normalisiert hat. Am Maastricht-Aachen-Airport ist bislang nur eine Frachtmaschine nach Albanien gestartet. Und das mit erheblicher Verspätung. Heute werden noch zwei Maschinen aus Istanbul landen. Das Problem ist, dass für jedes Flugzeug eine Erlaubnis zum Überfliegen jedes einzelnen Landes eingeholt werden muss. Das fünftägige Flugverbot hat den Flughafen bisher 100 000 Euro gekostet.

Zweitligist Alemannia Aachen erhält - wie auch die übrigen Klubs aus der ersten und zweiten Bundesliga - von der Deutschen Fußball Liga GmbH (DFL) die Lizenz für die nächste Spielzeit. Aachen gehört aber zu den Vereinen, die noch bis Anfang Juni Bedingungen erfüllen müssen. Sie müssen der DFL in den nächsten Monaten dokumentieren, wie sie mögliche Lücken in der Etat-Finanzierung schließen wollen.

Tennis Profi Simon Greul vom Bundesligisten Kurhaus Aachen scheidet beim

internationalen ATP-Turnier in Barcelona in der 2. Runde aus. Der 29-Jährige unterliegt dem Spanier Nicolas Almagro in zwei Sätzen.

-- Die in der örtlichen Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zusammengeschlossenen Verbände stellen sich auf der Ebene der Städteregion neu auf. Gab es bisher nach Stadt und Kreis Aachen getrennte Arbeitsgemeinschaften, sind diese nun zu einer fusioniert. So können sie auf Veränderungen in sozialen Notlagen schneller reagieren, bei der Weiterentwicklung sozialer Arbeit auf vergleichbare Standards achten und dabei ihre Interessen zum Wohle der Bürger besser durchsetzen.

-- Bei den Deutschen Judo-Meisterschaften der Ü 30 in Heilbronn holt Jörg Heynen von Hertha Walheim zum vierten Mal den Titel in der Klasse bis 81 kg. der M 4 (45 bis 49 Jahre).

21. 04. Einstimmig bei zwei Enthaltungen votiert der Rat der Stadt Aachen für eine "Patronatserklärung", die die Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Alemannia Stadion GmbH über drei Millionen Euro für dieses und eine weitere für 2011 über 2,5 Millionen Euro vorsieht. Nur mit dieser Bürgschaft ist der Verein wieder kreditfähig und kann die aktuelle Finanzlücke in Höhe von insgesamt rund 5,5 Millionen Euro schließen. Damit ist auch die Lizenzerteilung für die kommende Spielzeit gesichert. Grundlage der Ratsentscheidung sind Gutachten zweier Wirtschaftsprüfer. Mit der Zusage für diese Bürgschaft sind strenge Auflagen und Erwartungen verbunden. Dazu zählen auch neue Strukturen, ein strengeres Controlling und mehr Transparenz bei der Alemannia. Personelle Verflechtungen mit der Stadt sollen aufgelöst werden. Die Stadt will als Sicherheit treuhänderisch Anteile an der Stadion GmbH. Weiterhin besteht die Stadt darauf, dass das Stadion auch für öffentliche Veranstaltungen genutzt werden kann, insbesondere im Bereich der Jugendarbeit. Kontinuierlich wird darüber hinaus die Umsetzung des Sanierungskonzepts von externen, städtisch beauftragten Wirtschaftsprüfern begleitet. Schließlich fordert der Rat der Stadt Aachen die Alemannia auf, in Verhandlungen mit den Kreditgebern für das Stadion und dem Land einzutreten mit dem Ziel, die Belastungen aus der Stadionfinanzierung dauerhaft deutlich zu senken. Am Rande der Ratssitzung demonstrieren knapp 150 Alemannia-Fans auf dem Markt, um für eine Unterstützung ihres Vereins zu werben und ein "positives Signal" in Richtung Rat der Stadt Aachen zu senden.

Der Rat der Stadt Aachen korrigiert seine Entscheidung vom 3. März und beschließt doch noch verkaufsoffene Sonntage für das Jahr 2010. Der "Märkte- und Aktionskreis City" (MAC), die Interessenvertretung der örtlichen Kaufleute, präsentiert nach der Ablehnung vor sieben Wochen eine abgespeckte Version seiner Terminwünsche, die jetzt eine Mehrheit findet. Statt der ursprünglich beantragten 17 Termine kann nun insgesamt 13 Mal von Mai bis Dezember auch sonntags eingekauft werden, davon an vier Nachmittagen in der Innenstadt.

Mit den Stimmen der schwarz-grünen Mehrheit verabschiedet der Rat der Stadt Aachen den Haushaltsplanentwurf für das laufende Jahr. Der am 16. Dezember des vergangenen Jahres eingebrachte Entwurf 2010 wurde von den Bezirksvertretungen und in den Fachausschüssen für ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich beraten. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird mit 19,8 Millionen Euro beziffert. Im Ergebnisplan stehen Aufwendungen in Höhe von 729 Millionen Euro Erträgen in Höhe von 672 Millionen Euro entgegen. Das nach diesen Zahlen zu erwartende Defizit beläuft sich auf annähernd 57 Millionen Euro. Der Finanzplan weist Einzahlungen in Höhe von 664 Millionen Euro zu Auszahlungen über 697 Millionen Euro auf. Die Steuerhebesätze für Grundsteuer und Gewerbesteuer bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Greenpeace hat mehr als 5 000 Unterschriften von Bürgern aus Aachen und Umgebung für den Ausbau von Windenergie gesammelt. Sie werden zu Beginn der Sitzung des Rates der Stadt Aachen Oberbürgermeister Marcel Philipp übergeben. Bislang haben sich in Aachen vor allem Windkraft-Gegner, insbesondere Anwohner, öffentlich zu Wort gemeldet. Die Stadt prüft derzeit mögliche Standorte für die Errichtung weiterer Windräder.

Am Maastricht-Aachen-Airport ist der Flugbetrieb auf dem Weg zur Normalität. Heute erfolgen acht Starts und Landungen. Das sind etwa 50 Prozent der sonst üblichen Flüge. Der Billigflieger Ryanair nimmt seinen Flugbetrieb erst am 22. April wieder auf.

Behinderte und nichtbehinderte Schüler werben für die Integration von Menschen mit Behinderungen. In Aachen startet die "Integratour" des Landschaftsverbandes Rheinland und endet am 27. Juni in Essen. Die Teilnehmer sind zu Fuß, mit handbetriebenen Rädern oder mit Rollstühlen oder Inlineskates unterwegs. Die Zahl der teilnehmenden Schulen stieg in den vergangenen fünf Jahren von neun auf jetzt 50.

In Eilendorf verbrennt eine 44-jährige Frau in ihrem Elektrorollstuhl. Da aus ihrer Wohnung starker Rauch kommt, alarmieren Anwohner die Feuerwehr. Die Rettungskräfte finden die Wohnungsinhaberin leblos in ihrem Rollstuhl. Todesursachen sind Rauchgase und Feuereinwirkung.

**21. 04. -
25. 04.**

Die internationale Kunstszene trifft sich auf der "Art Cologne" in Köln. Das Ludwig Forum für Internationale Kunst ist in der Rheinlandlounge wieder dabei. Auf der "Art Cologne" zeigen fast 180 Galeristen aus 23 Ländern erneut das gesamte Spektrum der Bildenden Kunst der klassischen Moderne, Nachkriegskunst und zeitgenössischen Kunst.

--

In der Region ist die Zahl der Diabeteserkrankungen deutlich gestiegen. Allein

im Aachener Raum gibt es rund 60 000 Zuckerkrankte - das sind rund zwölf Prozent der Bevölkerung. Dramatisch ist die Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen. Die Zahl der Erkrankungen hat sich bei ihnen in den vergangenen zehn Jahren nahezu verdoppelt. Hauptursache sind nach wie vor Bewegungsmangel und falsche Ernährung. In Europa hat Deutschland heute den höchsten Prozentsatz an Diabeteskranken.

22. 04.

Im Krönungssaal des Rathauses werden wieder zahlreiche Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden Leistungen und ihr großes Engagement geehrt. Oberbürgermeister Marcel Philipp und Stadtdirektor Wolfgang Rombey nehmen die Ehrungen vor. Vergeben werden sechs Silber- sowie ein Bronzebecher sowie zwei Karlssiegel. Den Silber-Becher, die höchste Sport-Auszeichnung der Stadt Aachen, erhalten u. a. der Deutsche Meister im Freistil-Ringen 2009, Yashar Jamali von TV Eintracht 1909 Walheim e. V., sowie die Ultimate Frisbee Mannschaft von DJK Westwacht Aachen 08 e. V., die Vize-Club-Europameister wurde. Bürgermeister Björn Jansen, Vorsitzender des Stadtsportbundes, zeichnet zwölf bereits seit vielen Jahren für ihren Sportverein ehrenamtlich tätige Mitarbeiter für deren geleistete Arbeit aus.

die

Hunderte Schüler und Studenten ziehen in einem Demonstrationszug durch Aachener Innenstadt. Sie fordern bessere Lern- und Studienbedingungen wie das Recht auf einen Ausbildungsplatz, die Abschaffung der Studiengebühren und des dreigliedrigen Schulsystems. Damit beteiligen sich die Aachener an einem landesweiten Protesttag. Bereits im vergangenen Jahr waren in Aachen Tausende von Schüler und Studenten auf die Straße gegangen, um für eine bessere Bildung zu demonstrieren.

Girls' und Boy's Day in Aachen: Viele Mädchen nutzen die Gelegenheit einen Blick hinter die Kulissen klassischer Männerberufe zu werfen, so z. B. beim "Schnuppertag" im Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik an der Fachhochschule, der bei den Mädchen viel Anklang findet. Ein Ingenieurstudium können sich dennoch die wenigsten der Mädchen vorstellen. Aber auch Jungen machen mit und absolvieren Tagespraktika in Berufen, die traditionell Frauen vorbehalten sind. Sie arbeiten beispielsweise einen Tag in einem Blumengeschäft und lernen dabei die Arbeit von Floristen kennen.

**22. 04. -
28. 04.**

Im Aachener Apollo Kino findet zum dritten Mal das Jugendfilmfestival "Cinéfete 2010" statt. Insgesamt zeigt das Apollo zehn Filme aus zehn verschiedenen Jahren, von Komödien bis Sozialdramen, von Dokumentar- bis Animationsfilmen wird einiges geboten. Gesprochen wird französisch, da die Erfahrungswelt von Kindern und Jugendlichen auf der Leinwand wiedergegeben und gleichzeitig die französische Geschichte und Kultur verdeutlicht werden soll. "Cinéfete" richtet sich auch an Grundschüler und reicht bis zur gymnasialen Oberstufe. Als Hilfe laufen bei allen Filmen

deutsche Untertitel.

- Für die Anwohner am Tivoli in Aachen gilt weiterhin und künftig dauerhaft das Schutzkonzept bei Heimspielen der Alemannia. Dabei werden die an das Stadion angrenzenden Wohngebiete für den Autoverkehr gesperrt. Nur die Anlieger dürfen durchfahren. Der Anwohnerschutz gilt seit einem Jahr und hat sich nach Ansicht von Stadt und Polizei bewährt. Eine Ausweitung wird es jedoch aus Kostengründen nicht geben.
- 23. 04.** Am "Welttag des Buches" verknüpft die Stadtbibliothek in der Couvenstraße den "vielseitigen" Tag mit ihrem eigenen 30-jährigen Bestehen und ihrer 15. Teilnahme am "Welttag des Buches". Von Anfang an ist die Bibliothek also dabei, denn im Herbst 1995 legte die Unesco diesen Tag fest. Oberbürgermeister Marcel Philipp und Bürgermeisterin Hilde Scheidt lesen in der Bilderbuchecke der Kinder- und Jugendbuchabteilung je eine halbe Stunde lang Geschichten vor.
- 24. 04.** Der langjährige Pastor von St. Elisabeth, Heinz Baumann, stirbt nach langer Krankheit im Alter von 63 Jahren. 1972 wurde er in Krefeld zum Priester geweiht. Nach einigen Jahren als Kaplan an den Aachener Pfarren St. Marien und St. Jakob begann er 1982 seine Tätigkeit als Pastor von St. Elisabeth am Blücherplatz. Seine fast 40 Jahre als Priester waren Jahrzehnte im Kampf gegen wirtschaftliche Ungleichheiten und gegen jede Form sozialer Unordnung. Das Arbeitslosenzentrum "Alte Kaplanei" war ihm eine Herzensangelegenheit. Oftmals feierte er seine Messe mitten in der Zirkus-Manege, als Roncalli auf dem Blücherplatz gastierte. Als langjähriger Mannschaftsseelsorger des 1. FC Köln begleitete er das Team durch Höhen und Tiefen.
- 25. 04.** Die Regionalgeld-Initiative Aachen stellt ihr Konzept einer alternativen Währung vor. Aus der Taufe gehoben wird der "Pauer". "Pauer", nach dem Pau-Bach benannt, ist ein alternatives Zahlungsmittel, ein Gutschein-System, das nur in der Aachener Region gültig ist. Das Regionalgeld soll die regionale Wirtschaft stärken. Ein "Pauer" entspricht einem Euro. 32 Geschäfte, Lokale und Dienstleister hat die Initiative bereits von ihrer Idee überzeugen und für eine Mitarbeit im Verein gewinnen können. An diesen Stellen erhalten die Kunden den "Pauer" statt des Euro als Wechselgeld. Umgekehrt kann man mit dem "Pauer" dann an anderer Stelle wieder bezahlen.
- Rund 500 Starter bewältigen beim 1. "Aachener Engel-Lauf", einer Benefizveranstaltung für hilfsbedürftige Menschen, eine anspruchsvolle Strecke. Auf der Zehn-Kilometer-Schleife durch den Brander Wald müssen die Athleten einige heftige Anstiege bewältigen. Bei den Männern gewinnt Philipp Nawrocki von der ATG Aachen, der mit einer Zeit von 33 Minuten und 46 Sekunden als Erster die Ziellinie überquert. Bei den Frauen siegt Steffi Jansen (Aachener Engel). Entstanden ist die Idee für den Lauf aus der Arbeit der "Aachener Engel" mit Kindern, die "durch eine Krankheit benachteiligt

sind". Durch den Sport sollen diese Kinder motiviert und für ihr gesamtes Leben gestärkt werden. Der Erlös aus den Startgeldern und Spenden kommt der Jugend- und Sportförderung des Vereins "Aachener Engel" zugute. Zudem sollen zwei junge Patienten mit dem Geld unterstützt werden.

-- Gemeinsam mit den Unikliniken Maastricht und Lüttich plant das Universitätskrankenhaus Aachen, ein Partikeltherapiezentrum zu errichten. Dabei handelt es sich in der Krebsforschung um die modernste Form der Strahlentherapie, die mit wirkungsvolleren und genaueren Strahlen als die herkömmliche Bestrahlung arbeitet. Sobald die Finanzierung des rund 120 Millionen Euro teuren grenzübergreifenden Zentrums geklärt ist, könnte es im Gewerbegebiet Avantis bei Aachen in Betrieb gehen. Dort werden auch die notwendigen technischen Anlagen errichtet. Das Projekt soll mit Geldern aus den drei Ländern finanziert werden.

-- Der neu gewählte Diözesan-Kirchensteuerrat verabschiedet den Budgetplan des Bistums Aachen. Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Gesamtsituation rechnet die Aachener Diözese in diesem Jahr mit rund 15 Prozent weniger Kirchensteuereinnahmen als in 2009. Mit knapp 181 Millionen Euro wären dies 29,6 Millionen Euro weniger als im Vorjahr. Trotz deutlich geringerer Kirchensteuereinnahmen geht das Bistum Aachen von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus. Erwartet wird ein Überschuss von 6,1 Millionen Euro. Erlösen in Höhe von 245,1 Millionen Euro stehen Kosten von 239 Millionen Euro gegenüber. In den vergangenen Jahren hat das Bistum Aachen einen strengen Sparkurs gefahren und hunderte Arbeitsplätze abgebaut. Ursachen für den Rückgang der Kirchensteuereinnahmen nennt das Bistum nicht.

-- Das internationale Nachwuchs-Meeting für Kunst- und Turmspringer in Aachen fällt in diesem Jahr aus. Das Lambertz-Springen des SV Neptun Aachen sollte am 29. April beginnen. An der Veranstaltung nahmen seit 23 Jahren regelmäßig bis zu 200 Nachwuchsspringer aus aller Welt teil. Die Veranstaltung wird wegen Differenzen mit dem Deutschen Schwimmverband für dieses Jahr abgesagt. Nähere Gründe werden nicht genannt.

26. 04. Auf Einladung von Oberbürgermeister Marcel Philipp kommen die neun Bürgermeister der Nachbargemeinden Raeren, Plombières, Vaals, Gulpen-Wittem, Margraten, Kerkrade, Kelmis und Simpelveld zum ersten "Runden Tisch der Nachbarn" im Aachener Rathaus zusammen. Erklärtes Ziel: Der Dialog untereinander muss intensiviert werden, um das grenzüberschreitende Entwicklungspotenzial noch stärker als bisher zu nutzen.

"Aachen 2030" - so lautet der Titel eines ehrgeizigen Projektes, das die Stadt in den kommenden vier Jahren beschäftigen wird: die Erstellung eines Masterplanes und die Neufassung des Flächennutzungsplanes. Oberbürgermeister Marcel Philipp stellt das Projekt im Rathaus vor. Der jetzige Flächennutzungsplan stammt aus dem Jahr 1980, er ist in den

siebzigster Jahren entwickelt worden und wurde seit seinem In-Kraft-Treten mehr als 70mal geändert (etwa für neue Gewerbegebiete oder Wohnviertel). Mit dem neuen Flächennutzungsplan soll auch der Alterungsprozess der Gesellschaft berücksichtigt werden. Er bildet die Grundlage für Baugenehmigungen. In Stadtteil-Werkstätten können sich Bürger bei der Erstellung beteiligen.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber vom Bundesligisten Kurhaus Aachen erreicht beim ATP-Masters Turnier in Rom die zweite Runde. Er besiegt in drei Sätzen seinen künftigen Mannschaftskameraden, Pablo Cuevas aus Uruguay. In der nächsten Runde trifft Kohlschreiber auf die Nummer 3 der Weltrangliste, den Spanier Rafael Nadal.

-- Der Vorstand der Alemannia-Fan-IG fordert Dr. Jürgen Linden auf, bei der Mitgliederversammlung am 12. Juni nicht mehr für eine Wiederwahl zu kandidieren. Als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Alemannia Aachen GmbH und damaliger Oberbürgermeister sei Linden beispielsweise beim Stadionneubau in Interessenkonflikte geraten. Die organisierten Fans lasten ihm "bewusste Täuschung der Öffentlichkeit" an. Außerdem seien die unterschiedlichen Interessen vieler Vereinsfunktionäre ein entscheidender Grund für die aktuelle Misere des Vereins. Dr. Linden erteilt der Forderung der Fan-IG eine Abfuhr.

-- Der Kinderschutzbund Aachen hat im vergangenen Jahr mehr Hilfebedürftige beraten. Die Zahl der Anfragen ist um rund zehn Prozent gestiegen auf rund 750. In der Hälfte der Fälle ging es um Gewalt, Vernachlässigung und sexuellen Missbrauch in Familien. Durch die Diskussion in den Medien um Missbrauchsfälle sei die Hemmschwelle gesunken, sich zu melden.

-- Das Hauptzollamt Aachen hat im vergangenen Jahr mehr als 223 Millionen Euro eingenommen. Die Summe kam vor allem durch Zölle und Steuern zustande, die bei der Einfuhr von Waren anfallen. Dieser Teil machte 137 Millionen Euro im Bereich Aachen, Düren und Heinsberg aus. Durch den wachsenden Versandhandel im Internet musste der Zoll rund 18 000 Postsendungen aus Ländern außerhalb Europas bearbeiten. Mehr als im Jahr davor. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt des Zolls war im vergangenen Jahr die Bekämpfung von Schwarzarbeit. Durch Kontrollen konnten die Beamten einen Schaden unter anderem für die deutschen Sozialversicherungen von insgesamt 35 Millionen Euro aufdecken - so viel wie noch nie.

27. 04. Das neue Merian-Heft über Aachen wird offiziell vorgestellt. 1949 erschien das erste Merian-Heft über Aachen. Im Mittelpunkt: der Dom und Karl der Große. 1977 folgte das zweite, schon überwiegend mit Farbfotos und nicht nur mit Beiträgen über Aachens Geschichte, sondern auch über die damalige Gegenwart. Auch in der neuen Ausgabe stehen der Dom und Karl der Große im Mittelpunkt, aber man merkt ganz deutlich, dass sich das Bild Aachens im Laufe der Jahrzehnte verändert hat, dass die Hochschulen, vor allem die

RWTH Aachen die Stadt zunehmend prägen. Aachen wird immer mehr auch als Wissenschaftsstadt wahrgenommen. Bekannte Autoren wie Jürgen von der Lippe und Stefan Aust, der frühere Spiegel-Chefredakteur, sorgen mit ihren auf Aachen bezogenen Beiträgen für eine kurzweilige und interessante Lektüre.

28. 04.

Zum ersten Mal tagt der "Runde Tisch zur Zukunft der Grundschulstandorte". Der Schulausschuss hatte im Dezember einstimmig beschlossen, einen solchen Arbeitskreis einzurichten. Was wird aus den Grundschulen in Aachen? Diese Frage erörtern Vertreter aus Politik und Verwaltung, Vertreter der Schulen, der Eltern und der Schulaufsicht. Sieben Grundschulstandorte sind akut oder mittelfristig von der Schließung bedroht, weil immer weniger Eltern ihre Kinder dort anmelden. Das liegt zum einen an sinkenden Geburtsraten. Zum anderen können Eltern seit einigen Jahren selbst entscheiden, in welche Schule sie ihr Kind schicken.

Der Wahlprüfungsausschuss befasst sich mit den Unregelmäßigkeiten bei der Wahl des Integrationsrates am 7. Februar. Es gab Indizien, die für Unregelmäßigkeiten bei der Wahl sprachen. Die Stadt Aachen hatte die Staatsanwaltschaft eingeschaltet, nachdem sie bei einer intensiven Überprüfung von Unterlagen zur Wahl entsprechende Hinweise gefunden hatte. Eine Entscheidung des Wahlprüfungsausschusses über die Gültigkeit der Wahl wird vertagt, um der Kriminalpolizei Zeit zu geben, die ominösen Vorgänge genauer zu untersuchen. Eine erneute Sitzung soll am 26. Mai stattfinden.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber vom Bundesligisten Kurhaus Aachen scheidet beim ATP Masters-Turnier in Rom aus. In der 2. Runde unterliegt er Titelverteidiger Rafael Nadal aus Spanien in zwei Sätzen. Zuvor ist bereits Simon Greul von Kurhaus Aachen gescheitert. Damit nimmt nun kein deutscher Spieler mehr an dem Turnier in Rom teil.

--

Wissenschaftler der RWTH Aachen erforschen derzeit im Auftrag der EU die Wirksamkeit von Warnsystemen in Fahrzeugen. Sie wollen herausfinden, ob diese Systeme den Straßenverkehr wirklich sicherer machen. Zurzeit sind bereits die ersten mit spezieller Messtechnik ausgerüsteten Autos im Aachener Raum unterwegs. Europaweit sind 28 Forschungsinstitute und 1 000 Fahrzeuge an dem Projekt beteiligt. Die EU fördert es mit rund 14 Millionen Euro. Im August 2011 sollen erste Ergebnisse vorliegen.

--

23 Vorschulkinder aus der städtischen Kindertagesstätte Königsberger Straße gehen zweimal in der Woche einen Vormittag in die Grundschule. Sie sind Pioniere, denn sie nehmen teil an "El-Pri", einem Kooperationsprojekt der Kita Königsberger Straße und der Gemeinschaftsgrundschule Driescher Hof. Die Initiative ist neu und bisher auch einmalig in Aachen. Grundschule und Kindertagesstätte wollen den Übergang von Kindergarten zu Grundschule, vom Elementarbereich zum Primarbereich, verbessern.

29. 04.

In Anwesenheit von Oberbürgermeister Marcel Philipp wird der Erweiterungsbau der Gemeinschaftshauptschule Burtscheid eröffnet. Mit einem abwechslungsreichen Festakt wird das in ansprechenden Anthrazit-Tönen gehaltene Gebäude offiziell der Schule übergeben. Vom Frühjahr 2008 bis zu den Herbstferien 2009 - nur 16 Monate - betrug die Bauzeit, rund 1,8 Millionen Euro wurden in das Gebäude mit einer Nutzfläche von 500 Quadratmetern investiert, die zu 90 Prozent vom Land Nordrhein-Westfalen und vom Bund getragen wurden. Die Schule wurde schon zum Schuljahr 2006/2007 von der Landesregierung in das Programm "Qualitätsoffensive gebundener Ganztage" aufgenommen.

Das Theater Aachen stellt dem Betriebsausschuss Kultur den Spielplan für die Spielzeit 2010/2011 vor. Dazu zählen Publikumsmagnete wie zum Beispiel Mozarts "Don Giovanni" und Puccinis "Madame Butterfly". Mit Richard Strauss' "Arabella" und Tschaikowskis "Mazeppa" widmet man sich Randbereichen. Des weiteren stehen auf dem Programm u. a. die Schauspiele "Kabale und Liebe" von Friedrich Schiller und "Antigone" von Sophokles. Für Kinder gibt es eine Bühnenbearbeitung von Astrid Lindgrens Roman "Ronja Räubertochter". Trotz Einschnitten und massiven Sparmaßnahmen ist die Zahl der Theaterbesucher im vergangenen Jahr auf 150 000 gestiegen. Spielzeitbeginn ist Mitte September. Überdies beschließt der Betriebsausschuss Kultur, dass die Stadt Aachen das Theater finanziell unterstützt. Es sind dem Theater zusätzliche Kosten durch eine Tarifierhöhung für seine Beschäftigten entstanden. Daher kann es sein Budget nun mit 500 000 Euro überziehen. Politiker aller im Rat der Stadt Aachen vertretenen Fraktionen sind sich einig, dass das Theater eine hervorragende künstlerische Arbeit leistet.

Vor genau 180 Jahren, am 29. April 1830, wurde in Aachen, Hirschgraben 10, Adolph Sutro geboren. Er wuchs hier auf und wurde zum ersten jüdischen und einem der bis heute bekanntesten Bürgermeister San Franciscos. 1850 in den Vereinigten Staaten angekommen, investierte er einige Jahre später in Virginia City in die "Comstock silver mines". Er gründet die "Sutro Tunnel Company", mit der er und verschiedene Investoren einen Tunnel unter dem Mount Davidson schufen, der es den Bergleuten ermöglichte tiefer und sicherer zu graben, weil er Grundwasser und Gas aus den höheren Schichten abführte. Ein legendäres Projekt. Zurück in San Francisco erwarb Sutro Land, baute eine große Badeanstalt, ein schlossähnliches Haus, eine Bibliothek. Zeitweise gehörte ihm ein Zwölftel der gesamten Fläche San Franciscos. Er war nur zwei Jahre Bürgermeister dieser Stadt. Neben dem Tunnel, dem Cliff-House, der Badeanstalt und der Bibliothek, trugen und tragen ein Berg, ein Wald und ein Höhenzug in San Francisco Sutros Namen.

--

Ralf W. Barkey ist neuer Aufsichtsratschef der Aachener Bank. Der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Aachen wird einstimmig zum

Nachfolger von Carlo Soiron gewählt.

- Die erste Professur in Deutschland, die sich ausdrücklich mit dem Zusammenspiel von künftiger technischer und gesellschaftlicher Entwicklung befasst, wird an der RWTH Aachen mit dem Sozialwissenschaftler Daniel Barben besetzt. Finanziert wird sie über fünf Jahre für rund eine Million Euro vom Verein Deutscher Ingenieure. Barben beschäftigt sich am Institut für Politische Wissenschaft der Philosophischen Fakultät mit Themen wie der Akzeptanz von Bio- und Nanotechnologie oder dem Streit um technische Strategien gegen den Klimawandel.
 - An der RWTH Aachen wird eine Plattform zur Prototypenfertigung eingeweiht. Hierbei geht es um ein anwendungsreifes, innovatives High-Tech-Verfahren für superleichte und hitzebeständige Flugzeug-Turbinenschaufeln. In dem dabei eingesetzten neuen Wirkstoff "Gamma-Titan-Aluminid", einer intermetallischen Legierung steckt "ein riesiges Potenzial für Energieeffizienz in der Luftfahrt - made in Germany". Die Kraftstoffersparnis dank der Gewichtsreduzierung trägt entscheidend zur Umweltverträglichkeit und damit zur Reduzierung klimaschädlichen Kohlendioxids im Flugverkehr bei. Federführend für die Entwicklung ist das An-Institut Access der Aachener Hochschule und der Feinguss-Spezialist Tital aus Bestwig im Sauerland.
 - Im Kreise der Familie können Willi und Else Severain ihre Diamanthochzeit feiern. Seit fünfeinhalb Jahren wohnt das Jubelpaar im Wohnpark "Carpe Diem" an der Robensstraße. In die Gratulantenschar reihen sich auch Achim Ferrari, Bezirksvorsteher Aachen-Mitte und der stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck ein.
- 30. 04.** Prof. Dr. Walter Eversheim ist unter anderem Träger des Verdienstordens des Landes Nordrhein-Westfalen und seit wenigen Monaten sogar des Bundesverdienstkreuzes erster Klasse. Eine weitere Auszeichnung kommt hinzu. Sie unterstreicht das Ansehen und die Verdienste des emeritierten Universitätsprofessors in seiner Heimatstadt: Im Weißen Saal des Rathauses überreicht Oberbürgermeister Marcel Philipp dem 72-Jährigen den Goldenen Ehrenring der Stadt Aachen. Diesen symbolträchtigen Siegelring, der seit 1972 an 27 Personen vergeben wurde, erhält Eversheim wegen seiner besonderen Verdienste um den Karlspreis. Er hatte sich zwölf Jahre als Sprecher des Karlspreisdirektoriums engagiert, bevor er auf eigenen Wunsch Ende 2009 ausschied. Der ehemalige Aachener Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden ist sein Nachfolger in diesem Amt.
- Prof. Rolf Günther, seit 1984 Direktor der Klinik für Radiologische Diagnostik am Universitätsklinikum Aachen, wird emeritiert. Über zehn Jahre war er für die Internationale Gesellschaft für Radiologie tätig. Anlässlich des Internationalen Radiologiekongresses in Schanghai wird ihm die Bécélère-Medaille verliehen. Die Auszeichnung würdigt das Engagement des renommierten Radiologen für die Förderung der Weiterbildung in bisher

radiologisch unterversorgten Ländern der Welt.

Die Autobahn 44 zwischen belgischer Grenze und Autobahnkreuz Aachen gleicht einem Trümmerfeld. Ein Sattelzug prallt auf ein Stauende, nachdem er zuvor noch ein Ausweichmanöver versucht hat und dabei zwei Kleinlaster, einen Lkw und zwei Pkws rammt. Die Fahrzeuginsassen kommen relativ glimpflich davon; insgesamt werden acht Personen verletzt, darunter ein Kleinkind. Zumeist tragen sie jedoch leichtere Blessuren davon, in Lebensgefahr schwebt niemand. Rund 50 Feuerwehrleute, vier Notärzte, der Rettungshubschrauber und acht Rettungswagen sind im Einsatz. Die A 44 ist stundenlang gesperrt.

**30. 04. -
02. 05.**

Aal-Ole, Käse-Karla, Wattwarum-Jan und Bananen-Stefan machen zum ersten Mal halt in Aachen. Mit Freibier und Matjes eröffnet Aal-Ole offiziell die 1. Marktschreiertage in Aachen auf dem Bendplatz. Seit 20 Jahren mischt die "Elite der Rappo-Verkäufer" als Deutschlands schlagkräftigste Marktschreiertruppe ihr Publikum gehörig auf, wenn sie mit ihrem ostfriesischen Charme, kessen Sprüchen und Riesentüten voller Obst, Fisch, Käse und vielem mehr Hamburger Fischmarkt-Flair verbreiten.

**30. 04. -
02. 05.**

Das traditionelle Mai-Weinfest der Burtscheider Interessengemeinschaft lockt wieder zahlreiche Besucher nach Burtscheid. Rund um den historischen Platz am Abteitor schenken Winzer aus der Pfalz und der Mosel in einmaliger Atmosphäre ihre Weine aus.

--

Der frühere Aachener Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird mit der Ehrennadel der "Vereinigung sozialdemokratischer Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker in NRW" ausgezeichnet. Linden erhält die Auszeichnung für sein politisches Lebenswerk.

--

Im Rahmen des Forschungsprojekts "City 2020+" startet die RWTH Aachen vor dem Hintergrund des Klimawandels eine Bürgerbefragung. Dabei geht es um die Frage, wie sich die Aachener bei großer Hitze im Sommer verhalten. Die Wissenschaftler wollen so die Auswirkungen des Klimawandels auf das Wohnen und Arbeiten untersuchen. Befragt werden 8 500 Bürger über 50 Jahren, da diese Personengruppe am meisten unter sommerlicher Hitze leide und in der Regel über Berufserfahrung verfüge.

Mai 2010

01. 05.

Im kulturellen Rahmenprogramm anlässlich der Verleihung des Internationalen Karlspreises an den polnischen Premierminister Donald Tusk finden der polnische Kongress und die Polonicus Gala 2010 statt. Im Krönungssaal erfolgt die Verleihung des Polonia-Preises "Polonicus" an Persönlichkeiten, die zum deutsch-polnischen Dialog beigetragen haben und die polnische Kultur in Deutschland aktiv gestalten und präsentieren. Mit dem Preis, der 2009 zum ersten Mal verliehen wurde und dessen Entstehung auf die Initiative des Kongresses polnischer Organisationen in Deutschland zurückgeht, drückt Polonia ihre Dankbarkeit und Achtung vor überdurchschnittlichem Engagement für die Integration Polens, die Bereicherung des Lebens in Deutschland und für das gegenseitige Kennenlernen beider Völker im gemeinsamen Europa aus. Der Hauptpreis wird Wladyslaw Bartoszewski, Staatssekretär und Beauftragter für Internationalen Dialog des Premierministers der Republik Polen verliehen, die anderen Preisträger sind der Präsident des Europäischen Parlaments, Prof. Jerzy Buzek, Komponistin Prof. Zofia Wislocka und Prof. Piotr Maloszewski, Vorsitzender des Christlichen Zentrums zur Förderung der polnischen Sprache, Kultur und Tradition in Deutschland.

Im städtischen Freibad Hangeweiher beginnt traditionell am 1. Mai die neue Sommersaison unter freiem Himmel. Die Temperaturen sind allerdings noch nicht ganz so sommerlich. Nur auf 18 Grad Höchsttemperatur schafft es das Thermometer; immerhin bleibt es aber weitgehend trocken.

02. 05.

Am europäischen Tag der so genannten Auslandspolen "Polonia" lädt der Verein Polregio zur "Polregionale" am Dreiländerpunkt im niederländischen Vaals zu einem großen europäischen Polonia-Fest ein. Polnische Organisationen in Deutschland, Belgien und den Niederlanden stellen Künstler aus ihren Reihen vor. Polnische Musik und Kunst sind die Hauptattraktionen des Festes. Spezialitäten der polnischen Küche runden die kulturelle Begegnung ab. Mit dem Motto "Europa unter Nachbarn erleben" schließen sich die Stadt Aachen und die Grenzkommunen dem Fest an.

Oberbürgermeister Marcel Philipp übergibt offiziell den neuen Kunstrasenplatz der Sportanlage des SC Grün-Weiß Lichtenbusch 1949 e. V. an der Monschauer Straße ein. Der Verein bindet die Übergabe in ein attraktives Rahmenprogramm unter dem Motto "Großes Kunstrasen-Festäng" ein. In Aachen gibt es derzeit 14 Fußballfelder in Kunstrasen auf städtischen Sportplatzanlagen, die alle in den letzten sechs Jahren errichtet wurden. Nach dem Programm zur Umwandlung von Tennenspielfeldern in

Kunstrasenflächen ist Voraussetzung für eine Umwandlung in Kunstrasen u. a. der sportfachliche Bedarf und der bauliche Zustand der Anlage. Der den Platz hauptsächlich nutzende Verein muss etwa ein Drittel der Kosten, maximal jedoch höchstens 100 000 Euro, übernehmen.

Nach der heute in Kraft getretenen Hauptsatzung der Stadt Aachen führen die Vorsitzenden der Bezirksvertretungen die Bezeichnung "Bezirksbürgermeisterin oder Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks" mit einem die Bezirksvertretung kennzeichnenden Zusatz.

Eine Woche vor der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen findet im Eurogress der Landesparteitag der FDP statt. Hauptredner sind der Parteivorsitzende Guido Westwelle, Generalsekretär Christian Lindner, der FDP-Spitzenkandidat, NRW-Forschungsminister Andreas Pinkwart und der Landesgeneralsekretär Joachim Stamp.

In der zweiten Fußball-Bundesliga kassiert Alemannia Aachen eine bittere Niederlage. Beim SC Paderborn verliert die Mannschaft 1 : 2 und verpasst damit ein finanziell wichtiges Saisonziel. Einen Spieltag vor Saisonende steht fest: Aachen kann keinen einstelligen Tabellenplatz mehr erreichen und vergibt somit die Chance auf zusätzliche Sponsoren-Einnahmen im sechsstelligen Bereich.

-- In Aachen sind im letzten Jahr deutlich mehr "Knöllchen" verteilt worden. Mitarbeiter des Ordnungsamtes stellten mehr als 280 000 Verwarnungen aus, fast 5 000 mehr als ein Jahr zuvor. Die Einnahmen stiegen dadurch auf mehr als drei Millionen Euro. Als Grund für den starken Anstieg nennt die Stadt Aachen unter anderem die vielen Baustellen - dadurch seien Parkplätze verloren gegangen.

-- Mit Hilfe von Senioren will die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) Speditionen unterstützen. Die Zahl der Insolvenzen bei den Transportunternehmen ist nach Angaben der IHK gestiegen. Wirtschaftskrise, Mautgebühren und der harte Wettbewerb auf dem europäischen Markt erschweren das Geschäft. Beim Projekt "Seniorenexpertenservice" geben ehemalige Mitarbeiter aus der Branche kostenlose Beratungen zu Finanzplanung, Personaleinsatz und Tourenplanung.

-- Björn Jansen, Vorsitzender des Stadtsporfbundes, verleiht im Rahmen einer Feierstunde im Saalbau Kommer die Sportabzeichen. Dabei ehrt er die Jubiläumsteilnehmer, Gruppen und Stützpunkte für ihre Verdienste um den Breitensport. 1912 wurde das Sportabzeichen unter dem Namen "Auszeichnung für vielfältige Leistung auf dem Gebiet der Leibesübungen" erstmals vergeben. Mit 2 997 Sportabzeichen-Abnahmen belegte Aachen im Jahr 2009 den achten Platz in Nordrhein-Westfalen. Einer, der maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen hat, ist Dr. Gerhard Meyer. Zum 60. Mal seit 1950 legt der 79-Jährige das Sportabzeichen ab. Die sechzigste Ehrung ist in ganz

NRW einzigartig. Sehen lassen können sich auch die Aktivitäten von Helga Feigenspan und Albert Noel, die das Abzeichen zum 50. Mal erwerben.

03. 05.

Nicht nur mehr Raum zum Lernen bietet der Erweiterungsbau der Gemeinschaftshauptschule (GHS) Burtscheid an der Malmedyer Straße, sondern auch zum Leben. Die vorhandenen Räumlichkeiten sind um 500 Quadratmeter ergänzt und "nebenbei" auch saniert worden. Der Erweiterungsbau der GHS, an der seit Sommer 2006 der so genannte gebundene Ganztagsunterricht praktiziert wird, wird offiziell eröffnet.

Knapp zwei Jahre nach der 1 970 Meter tiefen Erdwärme-Bohrung am SuperC, Templergraben, läuft die erste fest installierte Pumpe. Aber der Anschluss ans Heizungssystem des Hauses verzögert sich. Ein Teil der notwendigen Sensorik fehlt noch. Das Erdwärme-Projekt der RWTH Aachen kostet rund 5,1 Millionen Euro.

Der 29-jährige Kapitän, Mittelfeldspieler und Top-Torjäger von Alemannia Aachen, Benjamin "Benny" Auer, verlängert seinen Vertrag beim Fußball-Zweitligisten bis 2013.

04. 05.

In Aachen wird der Verband Demokratisch-Europäischer Muslime (VDEM) gegründet. Der Verein will sich dafür einsetzen, dass Muslime, Christen und andere Religionsangehörige langfristig in einer friedlicheren und vertrauensvolleren Atmosphäre zusammen leben können. Oberbürgermeister Marcel Philipp, der bei der Gründungsversammlung anwesend ist, unterstützt die vom Verband geschaffene Plattform. Ein positiver Dialog über die Integration von Muslimen in unsere Wertegemeinschaft sei im Interesse der Stadt.

Oberbürgermeister Marcel Philipp, Personaldezernent Heinz Lindgens und Co-Dezernent Rolf Kourten nehmen im Weißen Saal des Rathauses eine Auszeichnung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) entgegen. Der LVR prämiiert die Bemühungen der Stadt Aachen in Sachen Betriebliches Eingliederungsmanagement. Die Auszeichnung in Form einer Urkunde händigt Dr. Helga Seel, Leiterin des LVR Integrationsamtes, aus. Mit der Auszeichnung verbunden ist eine Prämie in Höhe von 10 000 Euro. Die Stadt Aachen hat 2004 mit der Umsetzung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements begonnen. Im Jahr 2008 ist zwischen Stadtverwaltung und Gesamtpersonalrat die entsprechende Dienstvereinbarung dazu getroffen worden. Seit 2009 wird sie umgesetzt. Diese Vereinbarung greift, wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innerhalb von zwölf Monaten länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig sind. Sie verpflichtet den Arbeitgeber dazu, nach Möglichkeiten zu suchen, wie die Arbeitsunfähigkeit überwunden und wie einer erneuten Arbeitsunfähigkeit vorgebeugt werden kann.

Am 12. April mit den Vorbereitungen begonnen, werden mit dem ersten

symbolischen Spatenstich am Aachener Klinikum die Arbeiten für einen neuen Hubschrauberlandeplatz fortgesetzt. Durch den sieben Millionen Euro teuren Neubau können Notfallpatienten künftig von der 15 Meter hohen Plattform über dem Vorplatz des Klinikums über einen Schrägaufzug in etwa 46 Sekunden zur Notaufnahme oder in die Operationssäle des Großkrankenhauses gebracht werden. Bislang mussten sie zuerst in einen Krankenwagen umgelagert werden. Dadurch ging wertvolle Zeit verloren. Die neue Landeplattform ermöglicht es, dass ein Helikopter landen kann, während ein anderer dort wartet, zum Beispiel auf ein Spenderorgan. Der Landeplatz entsteht im Bereich des Haupteingangs und seine Gestaltung erinnert an eine geöffnete, rettende Hand. In neun Monaten soll die Plattform fertig sein. Weitere drei Monate werden voraussichtlich die Umbaumaßnahmen dauern, die nötig sind, um den Landeplatz mit dem Rest des Klinikums zu verbinden.

Aachen ist um eine Veranstaltungsreihe reicher: Die "Oecher Platt Schuel für Immis än angere Lü" feiert im Café Egmont an der Pontstraße Premiere. Wissbegierige Menschen, die an der Aachener Mundart interessiert sind, haben in den "Unterrichtsstunden" Gelegenheit, den Beiträgen anerkannter Förderer und Bewahrer der Mundart zu lauschen.

Beim internationalen ATP-Tennis-Turnier in München bestreiten drei Spieler vom Bundesligisten Kurhaus Aachen ihr Auftaktspiel. Dabei trifft Philipp Kohlschreiber auf seinen künftigen Mannschaftskameraden Daniel Brands. Das Spiel muss wegen Regens auf den 5. Mai verschoben werden. Tennis-Profi Simon Greul erreicht die zweite Runde. Er schaltet den mehrfachen deutschen Davis-Cup-Spieler Nicolas Kiefer in zwei Sätzen aus.

-- Die "Eurojugend" feiert die Einweihung der "La Fiesta Baustelle" an der Bendstraße. Auf 300 Quadratmetern entsteht in den nächsten Monaten eine neue Fläche, die viele neue Möglichkeiten bietet. Schirmherr des Anbauprojektes ist NRW-Minister Armin Laschet, der unter anderem mit Oberbürgermeister Marcel Philipp die Baustelle offiziell einweiht. Das Team von "Eurojugend" besteht aus 31 Mitarbeitern und kümmert sich 300 Tage im Jahr um behinderte als auch nicht behinderte Kinder. Anfang 2011 wird die Baustelle fertiggestellt, aber gefeiert wird erst im Frühjahr, denn dann blickt die "Eurojugend" auf 30 Jahre zurück.

-- Der Verein "Familiäre Tagesbetreuung" wird mit dem rheinlandweit ersten Gütesiegel Kindertagespflege des Landschaftsverbands Rheinland ausgezeichnet. Diese Zertifizierung soll die Qualität der Kindertagespflege dauerhaft sichern. Seit 1994 bietet die "Familiäre Tagesbetreuung e. V.", eine Fachberatungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege, Qualifizierungen nach dem Lehrplan des Deutschen Jugendinstituts für Tagesmütter und -väter an. Der Verein qualifiziert und vermittelt Tagesmütter und -väter im Auftrag der Stadt Aachen. Die Kindertagespflege ist ein Standbein der Betreuung von unter Dreijährigen, für dessen Umsetzung die Kommunen zuständig sind. Dem "Familiäre Tagespflege e. V." gehören momentan 120

Tagespflegepersonen an, davon sind 46 bereits qualifiziert. Derzeit befinden sich in Aachen 375 Kinder unter drei Jahren in Tagespflege. Ab 2013 gibt es einen Rechtsanspruch auf Betreuung von Kleinkindern ab dem ersten Lebensjahr.

-- Kein "normales" Schulfest: Schüler und Kindergartenkinder, Eltern, Lehrer, Erzieher und Dutzende von Ehemaligen oder eben einfach Nachbarn feiern in familiärer Atmosphäre. Die Gemeindeschule Lichtenbusch, die genau an der deutsch-belgischen Grenze liegt, feiert ihr 125-jähriges Bestehen. 130 Kinder zwischen drei und zwölf Jahren in drei Vorschulgruppen und sechs Schulklassen "leben Europa".

-- Die Nessler-Grünzig-Gruppe wird 100 Jahre alt. 1910 hat Großvater Robert Grünzig den Betrieb in Stolberg gegründet. Seine Enkel, Joachim und Hubertus Neßeler, führen die inzwischen in Aachen ansässige Firma. Der (im Krieg zerstörte) Elisenbrunnen (1953), der Bushof (1974) und das Kreishaus (1957) sind nur einige wenige Beispiele für bekannte Bauten, an denen die Nessler-Grünzig-Gruppe in der Vergangenheit beteiligt war. Am Hanbrucher Weg realisiert sie derzeit das "wohl größte Wohnbauprojekt Aachens". Im so genannten Johannesquartier entstehen 48 Einfamilienhäuser. Heute baut das Unternehmen nicht nur, darüber hinaus ist es für die Planung, Finanzierung und manchmal sogar für die spätere Betreuung verantwortlich.

05. 05. Im Weißen Saal des Rathauses wird der 72-jährige französische Honorarkonsul Dr. Francois Briolant offiziell verabschiedet. Anfang der 70er Jahre ist der gebürtige Pariser ins Dreiländereck gekommen. Damals war er schon erfolgreicher Unternehmer, ließ sich mit der Medizintechnikfirma Vygon nieder. 2003 wurde er zum Honorarkonsul ernannt. Francois Briolant gibt sein Amt an Dr. Wolf Steinsieck ab. Der Konsularbezirk umfasst die Stadt Aachen sowie die Kreise Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg. Seit 1970 ist Dr. Steinsieck am Institut für Romanische Philologie der RWTH tätig. Seit 2003 ist er Vorsitzender des Partnerschaftskomitees Aachen-Reims. 2003 wurde er für seine Verdienste um die Verbreitung der französischen Sprache und der französischen Kultur zum Chevalier des Palmes Académiques ernannt.

Kurt Ruhl, einer der aktivsten Sportler der Stadt, vollendet sein 90. Lebensjahr. Mehr als 80 Jahre lang war das Turnen für ihn die wichtigste Nebensache der Welt. Als Schüler begann er seine Laufbahn im Aachener Handwerker-Turnverein. Mit 13 Jahren wechselte Kurt Ruhl zum ATA 1870 (Allgemeiner Turnverein Aachen). Und so blickt der rüstige Senior in diesen Tagen auf 77 Jahre aktive Mitgliedschaft zurück - ein Rekord, der in der gesamten Vereinsgeschichte beispiellos ist.

Auf ein ganzes Jahrhundert blickt Irmgard Krichel im Kreise ihrer Lieben zurück. Im Seniorenpflegeheim Franziskuskloster am Lindenplatz vollendet sie ihr 100. Lebensjahr. Zum Geburtstag gratulieren der rüstigen Seniorin auch Bürgermeister Björn Jansen und der 1. stellvertretende Städteregionsrat

Hans-Josef Hilsenbeck.

Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen erreicht beim ATP-Tennis-Turnier in München das Viertelfinale. Er besiegt den Österreicher Köllerer in zwei Sätzen. Mit Philipp Kohlschreiber und Simon Greul können am 6. Mai zwei weitere Aachener Spieler das Viertelfinale erreichen. Kohlschreiber trifft auf den Spanier Santiago Ventura. Greul tritt gegen den an Nummer 1 gesetzten Kroaten Marin Ciric an.

05. 05. -

07. 05.

In Aachen findet ein internationaler Kongress für Lasertechnik statt. Experten aus dem In- und Ausland stellen neueste Forschungsobjekte und Entwicklungen vor. Die Bandbreite der Fachvorträge kann sich sehen lassen: Das Spektrum reicht von einführenden und praxisnahen Beiträgen über Vorträge zu neuen Laserstrahlquellen und –anwendungen. Das Fraunhofer Institut für Lasertechnik Aachen zeigt zum Beispiel ein Verfahren, das die Behandlung von Knochenverletzungen revolutionieren soll. An der Tagung nehmen rund 500 Experten aus Industrie und Wissenschaft teil.

--

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung bewilligt 1,2 Millionen Euro für die Fachhochschule Aachen. Sie sollen in fünf Forschungsprojekten an den Standorten Aachen und Jülich investiert werden. Dabei geht es unter anderem um alternative Energiegewinnung, zum Beispiel durch Solarkraftwerke. Bei allen Projekten ist eine enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft vorgesehen.

--

Der Generalintendant des Stadttheaters Aachen, Michael Schmitz-Aufferbeck, fordert zusammen mit 18 Kollegen anderer Bühnen vom Land NRW einen Theater-Pakt. Zur Sicherung der Spielstätten sei eine Steigerung der Landesmittel um mindestens 20 Prozent erforderlich. Darüber hinaus fordern die Intendanten eine Verteidigung der deutschen Theaterlandschaft durch die Ernennung zum Weltkulturerbe.

06. 05.

Zum zehnten Mal wird in diesem Jahr die "Médaille Charlemagne pour les Médias Européens", der Europäische Medienpreis Karlsmedaille, verliehen. Prominenter Preisträger ist der niederländische Musiker und Dirigent André Rieu. Der Maastrichter Stargeiger wird geehrt für die völkerverbindende Komponente seiner Musik, die er einem breiten Publikum präsentiert und so europäische Musiktradition und kulturelle Wurzeln vermittelt. Die Laudatio auf den "Walzerkönig" hält der niederländische Verkehrsminister, Camiel Eurlings. Mit der "Médaille Charlemagne pour les Médias Européens" wird im Vorfeld der Karlspreis-Feierlichkeiten eine europäische Persönlichkeit ausgezeichnet, die sich auf dem Gebiet der Medien in besonderer Weise um den Prozess der europäischen Einigung und um die Herausbildung einer europäischen Identität verdient gemacht hat. Bisherige Preisträger der Karlsmedaille sind unter anderem der französische Regisseur Jean-Jacques Annaud, der niederländische Schriftsteller Cees Nooteboom und der frühere WDR-

Intendant Fritz Pleitgen.

Der Aachener Dom als Unesco-Weltkulturerbe bekommt eine Schutzzone. Dazu wird unter anderem ein Teil der Innenstadt rund um den Dom unter Denkmalschutz gestellt. Der Planungsausschuss der Stadt Aachen empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt, eine Satzung über die Erhaltung des Denkmalbereichs Innenstadt zu verabschieden. Ziel ist es, den historischen Stadtkern von Aachen als Zeugnis der Stadtgeschichte zu erhalten. Deswegen dürfen künftig zum Beispiel Häuserfassaden oder Dächer von Gebäuden in einer festgelegten Zone nur mit Genehmigung verändert werden. Rund 100 Straßen sind betroffen. Damit werden sämtliche Gebäude innerhalb des Grabenrings unter Denkmalschutz gestellt. Auch der Stadtgrundriss mit seinen Straßen und Plätzen, die Bausubstanz, die charakteristischen Blickbezüge und die Silhouette von Dom und Rathaus sollen erhalten bleiben. Die Stadt legt außerdem bestimmte Sichtachsen auf Dom und Rathaus fest, die nicht verbaut werden dürfen, z. B. der Blick vom Lousberg aus. Die Satzung zum Schutz des Doms ist notwendig, damit dieser seinen Status als Unesco-Weltkulturerbe auf Dauer behält. Eine Entscheidung über die Satzung wird der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 19. Mai treffen.

In Aachen regt sich Widerstand gegen den geplanten Hotelkauf der NPD. Die Partei beabsichtigt nach eigenen Angaben, im "Hotel Hesse" an der Friedlandstraße ein Schulungszentrum einzurichten. Das Hotel liegt in der Nähe des Hauptbahnhofs. Oberbürgermeister Marcel Philipp stellt klar, dass es in der Stadt keinen Platz für Rechtsextremismus gibt.

Auf dem Westfriedhof findet eine Beerdigungsfeier für frühverstorbene Kinder statt. Familien aus Aachen und Umgebung können Abschied nehmen - Abschied von Kindern, die während der Schwangerschaft tot zur Welt gekommen sind. Zweimal im Jahr gibt es in Aachen eine Beerdigungsfeier für frühverstorbene Kinder. Gestaltet wird sie von der Klinikseelsorge des Uniklinikums. Selbstverständlich ist diese feierliche Beisetzung nicht. Denn für Fehlgeburten - Kinder, die tot zur Welt kommen und weniger als 500 Gramm wiegen - gibt es in NRW keine Bestattungspflicht.

Beim internationalen ATP-Tennis-Turnier in München erreicht der an Nummer 4 gesetzte Philipp Kohlschreiber vom Bundesligisten Kurhaus Aachen das Viertelfinale. Der 26-Jährige besiegt den Spanier Santiago Ventura in zwei Sätzen. Ausgeschieden ist dagegen Kurhaus-Spieler Simon Greul. Er unterliegt dem an Nummer 1 gesetzten Kroaten Maren Cilic.

--

An der RWTH Aachen wird die Ausbildung von Lehrern ausgebaut. Das nordrhein-westfälische Innovationsministerium stellt dazu 2,3 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung. Die Ausbildung soll in Zukunft praxisorientierter gestaltet werden. Außerdem wird eine zentrale Anlaufstelle für angehende Lehrer eingerichtet. Die neue Lehrerausbildung startet im Wintersemester 2011/2012.

-- "An-Institute" sind Einrichtungen, die faktisch zur Hochschule gehören, als angeschlossenes Institut jedoch auf Drittmittel angewiesen sind, die sie selbst erwirtschaften müssen. Das Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft (FiW) ist mit seinen 30 Mitarbeitern eines von 14 "An-Instituten" an der RWTH Aachen. Seit 1980 forscht das FiW in den Bereichen Ab- und Mischwasser, Gewässermanagement, Klärschlamm, Güllebehandlung, Deponiesickerwasser, Kanalisationstechnik und Emissionsbewertung. Ministerien und Wasserverbände zählen zu den Kunden dieser praxisnahen Forschung und Entwicklung. In Anwesenheit von Oberbürgermeister Marcel Philipp und RWTH-Rektor Ernst Schmachtenberg wird in der Businesslounge des Tivoli der 30. Geburtstag des Instituts begangen.

07. 05. Anton Meyer, seit 38 Jahren Mitglied des Katholikenrats der Bistumsregion Aachen-Stadt, die letzten 36 Jahre auch dessen Vorsitzender, wird im Rahmen einer Feierstunde verabschiedet. Die Sorge um die kleinen und die sozial Benachteiligten trieb und treibt den 77-jährigen Träger des Bundesverdienstkreuzes bis heute um und an. In den vielen Jahren hat er sich für Arbeitslose eingesetzt, für Beschäftigte, die ihre Arbeit verlieren, für Flüchtlinge und Asylsuchende. Meyer bleibt dem Gremium weiter verbunden, dem er so lange vorgesessen hat.

Am St.-Franziskus-Krankenhaus am Morillenhang wird ein Anbau mit 41 Krankbetten offiziell in Betrieb genommen. 1901 von ansässigen Ärzten gegründet, ist die Einrichtung seit 1962 in den Händen der Franziskanerinnen. Deren familiäre und fürsorgliche Zuwendung ist ein Aushängeschild des Hauses. Die Franziskanerinnen der Heiligen Familie als Krankenhausträger und das Land NRW haben acht Millionen Euro in die Modernisierung und Erweiterung des Hauses investiert. Der Neubau des Bettentraktes ist laut Klinikleitung ein entscheidender Beitrag zur Zukunftssicherung des Krankenhauses.

Ihr 100. Lebensjahr vollendet Liesbeth Weißel. Sie lebt im Haus Aurelius, einem SZB Alten- und Pflegeheim.

Beim internationalen ATP-Tennis-Turnier in München erreicht Philipp Petzschner vom Bundesligisten Kurhaus Aachen das Halbfinale. Der 26-Jährige besiegt den tschechischen Titelverteidiger Thomas Berdych in drei Sätzen. Petzschner trifft am 9. Mai auf den an Nummer 2 gesetzten Russen Jouzhny. Dagegen scheidet der an Nummer 4 gesetzte Kurhaus-Spieler Philipp Kohlschreiber nach einer schwachen Leistung gegen den Zyprioten Marcos Baghdatis nach zwei Sätzen aus.

**07. 05. -
09.05.**

Zum fünften Mal findet die Baumesse Aachen in der Albert-Vahle-Halle auf dem CHIO-Gelände statt. Rund 140 Firmen und Handwerksbetriebe präsentieren auf 8 000 Quadratmeter ihre Themen rund um Bauen, Wohnen,

Einrichten, Sanieren, Finanzieren und Energieversorgung. Die Fachausstellung in der Aachener Soers gehört zu den erfolgreichsten Messen in der Region. An den drei Veranstaltungstagen besuchen über 10 000 interessierte Gäste die Messe. Wegen der großen Resonanz beschließt der Organisator, die ABIT GmbH, außer in Aachen die Messe an zwei weiteren Standorten zu veranstalten, nämlich in Jülich und in Heinsberg.

-- Der Pastor der Aachener Pfarre St. Gregor von Burtscheid, Heribert August, wird vom Papst zum Prälaten ernannt. Die logische Konsequenz seines Bemühens, denn seit 30 Jahren engagiert er sich für die Hauptstadt von Bosnien und Herzegowina, Sarajewo. Von Burtscheid führen während der Kriegsjahre etliche Hilfslieferungen ins Kriegsgebiet. Priesterseminar und Theologische Hochschule wurden gezielt unterstützt. Als "Folge" wurde Heribert August 2003 zum Domkapitular von Sarajewo berufen.

-- Dass Partikel jeder Art und Größe in der Atmosphäre unterwegs sind, ist spätestens seit der Feinstaubsituation in deutschen Städten klar. Die Risiken jedoch sind immer noch nicht völlig bekannt und in Teilen auch noch wenig erforscht. Besondere Bedeutung kommt dabei dem Arbeitsschutz zu - in produzierenden Gewerben ist die Belastung mit Partikeln ebenso gegeben wie in Büros in der Umgebung von Laserdruckern oder Kopiergeräten. Für seinen Aero-Trak 9000 wird der in Aachen ansässige Messtechnik-Hersteller TSI GmbH mit dem Industriepreis 2010 in der Kategorie Mikrosystemtechnik ausgezeichnet. Das Siegergerät ist ein Nanopartikel-Aerosolmonitor, der ausschließlich die Partikelgrößen misst, die lungengängig sind und damit besonders gefährlich werden können.

08. 05. Aachens neue Mitte feiert: Die Geschäfte rund um Ursuliner- und Hartmannstraße sowie der Elisengarten im Herzen der Stadt laden zu einem großen Eröffnungsfest ein. Die Umgestaltung der Meile zur Fußgängerzone ist ein Baustein des neuen Innenstadtkonzepts. Elemente aus der historischen City finden sich in der Ausstattung wieder, zu der eine lineare Beleuchtung und 16 steinerne Sitzwürfel gehören. Die Neugestaltung des Elisengartens hat rund 2,4 Millionen Euro gekostet und dauerte etwa 13 Monate. 80 Prozent der Kosten trägt das Land Nordrhein-Westfalen, 21 Firmen waren an dem Umbau beteiligt. In einer historischen Vitrine sollen den Bürgern Einblicke in die historische Vergangenheit Aachens ermöglicht werden. Sie wird nach den Sommerferien im Elisengarten errichtet.

Oberbürgermeister Marcel Philipp und Städteregionsrat Helmut Etschenberg eröffnen den "Aachener Fahrradtag", der im zweiten Jahr stattfindet. Fahrräder testen, leihen, gewinnen oder kaufen, all das ist möglich bei dieser Veranstaltung. Wissenswertes und Innovatives rund um den Drahtesel bietet die Kampagne "FahrRad in Aachen" am Elisenbrunnen.

Der Schornstein der alten Molkerei an der Gneisenaustraße wird gesprengt. Wie ein Kartenhaus fällt der 40 Meter hohe Koloss zusammen. Die Autobahn

A 544 zwischen Europaplatz und Anschlussstelle Rothe Erde muss kurzzeitig gesperrt werden. Auf dem Gelände der alten Molkerei an Peliserker- und Gneisenaustraße entsteht ein neuer Lebensmittel-Supermarkt.

Die Bundesliga-Volleyballerinnen von Alemannia Aachen bestreiten in der Halle an der Neuköllner Straße gegen den Köpenicker SC ihr letztes Saisonspiel. Bei diesem Spiel ist Aachens "Mr. Volleyball", André Schnitker, letztmals als Manager der Mannschaft anwesend. Der 48-jährige Koordinator der Volleyball-Abteilung hört nach sieben Jahren auf. Allerdings bleibt er weiter Hallensprecher und übernimmt die vierte "Frauschaft" als Trainer in der Landesliga.

09. 05.

In Nordrhein-Westfalen findet die Landtagswahl statt. Im Gegensatz zu früheren Landtagswahlen haben Wahlberechtigte diesmal zwei Stimmen. Ähnlich wie bei der Bundestagswahl ist die Erststimme für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, eines so genannten Direktkandidaten, die Zweitstimme für die Landesliste einer Partei. Der 15. Landtag wird wie bisher für eine Wahlperiode von fünf Jahren gewählt. Nur knapp kann sich Karl Schultheis von der SPD im Aachener Wahlkreis 1 (Nord) vor Rolf Einmahl von der CDU behaupten. Mit 287 Stimmen Vorsprung holt er das Direktmandat. Für Rolf Einmahl bedeutet dies das Aus als Landtagsabgeordneter. Im Wahlkreis Aachen 2 (Süd) gewinnt Armin Laschet von der CDU und sichert sich deutlich das Direktmandat vor der SPD-Kandidatin Claudia Walther. Über die Landesliste der Grünen (Listenplatz 2) kommt Reiner Priggen wieder in den Landtag. Die Wahlbeteiligung beträgt in Aachen 62,03 %; im Jahr 2005 lag sie noch bei 65,05 %.

Ein "Euregionaler Orgeltag" findet gleichzeitig in den Städten Aachen, Hasselt, Lüttich und Maastricht statt. In mehreren Aachener Kirchen, so z. B. Annakirche, St. Michael Burtscheid, Citykirche St. Nikolaus, Theresienkirche, St. Adalbert und Dom finden Orgelkonzerte statt. Höhepunkt ist das Konzert des renommierten polnischen Organisten Roman Perucki aus Danzig, der im Rahmen des Kulturprogramms zur Karlspreisverleihung an den polnischen Premierminister Donald Tusk in der Theresienkirche an der Pontstraße, Musik aus seiner Heimat darbietet.

Der renommierte 53-jährige Aachener Schauspieler Karl Walter Sprungala wird im Spiegelfoyer des Theaters Aachen mit dem Kurt-Sieder-Preis ausgezeichnet. Dabei ist der für das Grenzlandtheater nominierte Darsteller an der Seite von Elke Borkenstein in guter Gesellschaft. Die 1971 geborene Schauspielerin vom Ensemble des Stadttheaters erhält ebenfalls die mit 4 000 Euro dotierte Auszeichnung der Kurt-Sieder-Stiftung. Sprungala ist nicht zuletzt wegen seines Auftritts bei der Grenzlandtheaterproduktion "Gretchen 89ff." zum Preisträger ernannt worden, bei Borkenstein ist es die Rolle als Margarete um "Urfaust" gewesen. Mit dem Kurt-Sieder-Preis, einem der höchstdotierten Theaterschauspielpreise Deutschlands, ehrt die gleichnamige

Stiftung in jedem Jahr zwei Darsteller für ihre "herausragenden schauspielerischen Leistungen" am Theater Aachen und am Grenzlandtheater. Kurt Sieder war 1945 erster Nachkriegsintendant am Stadttheater und gründete 1950 das "Theater im Zimmer", aus dem schließlich das Grenzlandtheater erwuchs.

Nach einer enttäuschenden Saison gehen Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen und Trainer Michael Krüger ab sofort getrennte Wege. Der Verein gibt nach dem 1 : 1 gegen den MSV Duisburg bekannt, dass der Vertrag im beiderseitigen Einvernehmen aufgelöst wird. Krüger hatte erst im vergangenen September die Nachfolge von Jürgen Seeberger angetreten und einen Vertrag bis zum 30. Juni 2011 unterschrieben. Der finanziell angeschlagene Club gewann nur sieben Heimspiele im neuen Tivoli-Stadion und beendet die Saison auf Rang 13. Im Anschluss an das letzte Saison-Heimspiel verabschiedet sich Alemannia Aachen offiziell von seinen Spielern, u. a. auch von den Fußballprofis Cristian Fiel und Reiner Plaßhenrich. Der 33-jährige Kapitän der Aufstiegsmannschaft muss nach sechs Knieoperationen seine Karriere beim Zweitligisten aufgeben, bleibt dem Verein aber erhalten. Er plant ein Praktikum in der Alemannia-Geschäftstelle.

Beim internationalen ATP-Tennis-Turnier in München verpasst Philipp Petzschner vom Bundesligisten Kurhaus Aachen das Finale. Der 26-Jährige unterliegt im Halbfinale dem Russen Jozhny in zwei Sätzen.

-- Die Redakteure der "Aachener Zeitung" Stephan Mohne und Oliver Schmetz werden bei der Verleihung des Henri-Nannen-Preises in Hamburg hinter dem Team des Nachrichtenmagazins "Der Spiegel" zweite in der Kategorie "Beste investigative Leistung". Die beiden Lokalredakteure hatten ihre hervorragende Recherche-Leistung bei ihrer Berichterstattung über den spektakulären Ausbruch von zwei Schwerverbrechern aus der Justizvollzugsanstalt Aachen eingereicht. Und sich damit gegen einige hundert andere Autoren bis ins Finale gekämpft. Damit hat es zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder eine lokale Tageszeitung wie die "Aachener Zeitung" geschafft, in den erlauchten Kreis der Nominierten zu kommen. Bereits im April war die "Aachener Zeitung" in Wien zum wiederholten Mal mit einem "European Newspaper Award" ausgezeichnet worden.

-- An der Fachhochschule in Aachen kommt jeder fünfte Studierende aus dem Ausland. Das ist der höchste Anteil internationaler Studierender unter den 30 größten Fachhochschulen in Deutschland. Künftig wollen die Aachener ihre internationalen Aktivitäten ausweiten, zum Beispiel noch mehr länderübergreifende Forschungen initiieren und Auslandpraktika anbieten. Die Aachener Fachhochschule zählt derzeit insgesamt 9 500 Studenten.

-- Einmal Streuengelchen zu sein, das ist für viele Mädchen im Rosviertel immer noch ein Traum. Im Vorfeld der traditionsreichen Roskirmes wählt der Verein "Streuengelche van de Rues" das diesjährige Engelchen. Angelina Wolff heißt

das neue Streuengelchen. Sie übernimmt am 26. Juni das Krönchen von ihrer Vorgängerin Chantal Fleischer. Die 5-jährige Angelina verkörpert nun bei der 305. Roskirmes das Klömpchere werfende Engelchen. Sie geht in den Kindergarten und tanzt in der Kindergarde des AKC Turmschwalben.

10. 05.

Günther Erdweg, der Ehrenvorsitzende des RC Zugvogel 09 Aachen, stirbt im Alter von 65 Jahren. Von 1979 bis 2004 war der Aachener Architekt Zugvogel-Präsident. Er genoss weit über die Grenzen der Städteregion hinaus hohes Ansehen als kompetenter Radsport-Experte. Günther Erdweg ist der Vater des Aachener Traditionsrennens "Rund um Dom und Rathaus, das seit 1974 alljährlich Tausende Zuschauer und ein hochklassiges Fahrerfeld nach Aachen lockt. Er selbst war von 1968 bis 1979 A-Klasse-Fahrer und bestritt zahlreiche Rennen im Zugvogel-Trikot.

Beim Internationalen ATP-Tennis-Turnier in Madrid scheiden Philipp Kohlschreiber und Simon Greul vom Bundesligisten Kurhaus Aachen bereits in der ersten Runde aus. Kohlschreiber unterliegt dem Kolumbianer Giraldo in drei Sätzen, Greul verliert gegen den Argentinier Monaco in zwei Sätzen.

11. 05.

In der Aula der RWTH wird der "Europäische Karlspreis für die Jugend" vergeben. Damit werden beispielhafte Initiativen ausgezeichnet, die eine gemeinsame Europäische Identität fördern und die Integration junger Menschen unterstützen. Insgesamt wurden in diesem Jahr 200 Projekte aus allen 27 EU-Mitgliedsstaaten eingereicht. Der erste Preis geht an das deutsche Schülerprojekt "Europäisches CNC-Netzwerk - Zug für Europa". Jugendliche der Comenius Schule aus Bad Kreuznach hatten die Idee, nach dem Airbus-Prinzip einen europäischen Zug zu bauen. Daran beteiligten sich über 1 500 Auszubildende aus 24 europäischen Berufsschulen. In jedem Land wurden Waggonen gebaut, die dem jeweils landestypischen Aussehen entsprechen. Das Projekt treffe den Kern der Europäischen Idee, sagt der Präsident des Europäischen Parlaments, Jerzy Buzek, in seiner Laudatio. Mit dem zweiten Preis wird das Buchprojekt "You are here" (Du bist hier) aus Irland ausgezeichnet, in dem die Situation von Jugendlichen, die im Ausland arbeiten, beschrieben wird. Auf den dritten Platz schafft es das bulgarische Projekt mit einem Leistungswettbewerb für Techniker BEC, bei dem ein Roboter entwickelt wurde, der Energiequellen aus der Umwelt nutzt, um Abfall zu trennen.. Der "Europäische Karlspreis für die Jugend", der von der Aachener Karlspreisstiftung und dem Europäischen Parlament ausgeschrieben und vergeben wird, wird zum insgesamt dritten Mal verliehen. Die drei preisgekrönten Projekte werden mit Geldpreisen in Höhe von 5 000 Euro, 3 000 Euro bzw. 2 000 Euro ausgezeichnet.

Nach der Trennung von Trainer Michael Krüger am 9. Mai trennt sich Alemannia Aachen von einem weiteren Trainer. Nachwuchscoach Oliver Heitmann wird mit sofortiger Wirkung beurlaubt. Sein Team hat in der A-Jugend-Bundesliga West seit November kein Spiel mehr gewonnen. Bis zum Saisonende wird Ex-Profi Reiner Pläßhenrich die Mannschaft betreuen.

Möglicherweise wird er die A-Jugend der Alemannia auch in der neuen Saison coachen. Erst am 9. Mai war Reiner Pläßhenrich als aktiver Spieler von Alemannia Aachen offiziell verabschiedet worden.

Beim internationalen ATP-Tennis-Turnier in Madrid erreicht Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen die 2. Runde. Der 26-Jährige besiegt in seinem Auftaktmatch den Italiener Fabio Fognini. Petzschner trifft nun auf den Franzosen Monfis.

-- Auf der Jahreshauptversammlung der Stadtgarde Oecher Penn von 1857 im Waffensaal des altherwürdigen Marschiertors, bei der Stadtgarde Generalversammlung genannt, wird Jürgen Brammertz mit überwältigender Mehrheit wiederum zum Kommandanten für die nächsten zwei Jahre gewählt.

-- Mit gleich drei Pokalen kehren die Schüler des Einhard-Gymnasiums von der Deutschen Meisterschaft der "Formel 1 in der Schule" in München heim. Der erste für "Aixtreme Racing" als neuer Deutscher Meister, der zweite für das "Harrier Racing Team" als Sieger im Knockout-Rennen (im Gesamtklassement dritter Platz) und der dritte Pokal für die "Öcher Flitzer" als Deutscher Meister bei den Junioren (U 15). Bei der "Formel 1 in der Schule" fahren keine echten Boliden, sondern Miniaturflitzer, die mit Gaskartuschen angetrieben werden. Diese werden im Vorfeld am Bildschirm entworfen, durch einen virtuellen Windkanal gejagt und dann von CNC-Fräsen ausgesägt. Zusätzlich müssen sich die Schüler um Sponsorengelder und eine erstklassige Darstellung kümmern.

12. 05. Wegen der immer noch anhaltenden Folgewirkungen der Flugzeugkatastrophe in Smolensk, bei der das Staatsoberhaupt und ein großer Teil der polnischen Führungselite ums Leben kamen, sieht die Karlspreisverleihung 2010 anders aus als in den Vorjahren. Premierminister Donald Tusk nimmt den Preis zwar persönlich entgegen, das Programm wird aber geändert. So landet die mehr als 40-köpfige Delegation aus Polen erst am Abend in Geilenkirchen, von dort geht es weiter per Auto und im Helikopter. Dadurch fallen zwei traditionelle Bestandteile der Feierlichkeiten aus : die Diskussion zwischen dem Preisträger und Studenten der RWTH Aachen und das "Bad in der Menge" beim Katschhof-Fest.

Die Baugenehmigung für das geplante Einkaufszentrum Kaiserplatzgalerie in Aachen verzögert sich. Nach Angaben der Stadt fehlen Unterlagen im Bauantrag des privaten Projektentwicklers - zum Beispiel zur Entwässerung. Eigentlich sollten in diesem Monat schon die ersten Bagger mit der Arbeit beginnen. Der private Projektentwickler rechnet jetzt für Juni mit einer Genehmigung. Das Einkaufszentrum mit mehr als 100 Geschäften soll 240 Millionen Euro kosten. Die Eröffnung ist für Frühjahr 2013 geplant.

Shoppen und schlemmen ohne Uhr: Die 2. Aachener Altstadt nacht findet statt, ein langes Shoppingvergnügen bis 22 Uhr.

13. 05.

Der liberal-konservative polnische Premierminister Donald Tusk erhält den Internationalen Karlspreis der Stadt Aachen "in Würdigung einer beeindruckenden Biografie im Dienste der Freiheit und der Demokratie und in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Verständigung und Zusammenarbeit der Republik Polen mit seinen europäischen Partnern". Man ehre mit dem 52-jährigen Staatsmann "einen polnischen Patrioten und großen Europäer, der vor drei Jahrzehnten gemeinsam mit zahlreichen Mitgliedern der Solidarnosc-Bewegung den Grundstein für die Wiedervereinigung Europas gelegt hat und heute in besonderer Weise für ein demokratisches und weltoffenes Polen im Kreise der europäischen Völkerfamilie steht". Tusk hat die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Polen und Deutschland entscheidend gefördert. 2001 gründete er die liberal-konservative Bürgerplattform. Seit 2007 ist er polnischer Premierminister. Tusk ist nach dem früheren Außenminister Bronislaw Geremek und Papst Johannes Paul II. der dritte Pole, der den Karlspreis erhält. Der Karlspreis ist die bedeutendste Auszeichnung für Verdienste um die europäische Einigung. An der Verleihung nehmen unter anderem vier ehemalige Karlspreisträger teil, so der ehemalige Ministerpräsident von Italien, Emilio Colombo (1979), der frühere Bundespräsident Roman Herzog (1997) und der ehemalige belgische Premierminister Leo Tindemans (1976). Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp würdigt Tusk als europäische Leitfigur. Polen sei Bindeglied zwischen der EU und Osteuropa. Die Laudatio hält Bundeskanzlerin Angela Merkel, Karlspreisträgerin des Jahres 2008. Sie nennt Donald Tusk in ihrer Laudatio einen "überzeugten und überzeugenden Europäer", der sich als "Schrittmacher" für die europäische Integration einsetze. Tusk selbst betont in seiner Dankesrede, er begreife die Schuldenkrise als Chance, um Europa zu stärken.

Auf dem Tivoli findet das DFB-Länderspiel der deutschen Fußball-Nationalmannschaft gegen das Team von Malta statt. Um den strengen DFB-Bestimmungen zu entsprechen, mussten alle Stehplatzränge umgebaut und in Sitzplätze verwandelt werden. In den letzten Tagen haben rund 30 Helfer mehr als 6 000 Sitzschalen auf den Stehplätzen montiert. Die gesamte Bitburger-Tribüne und der Stehplatzbereich der Gäste-Fans wurden mit blauen Klappsitzen aus der Schalke-Arena ausgestattet, so dass der Tivoli zu dem Benefiz-Länderspiel etwa 26 000 Sitzplätze anbieten kann. Der Erlös des Benefiz-Spiels kommt der Egidius-Braun-Stiftung zugute. Der in Stolberg-Breinig geborene Ex-DFB-Präsident hatte die Stiftung vor neun Jahren ins Leben gerufen, um vor allem Not leidenden Jugendlichen zu helfen.

Beim internationalen ATP-Tennis-Turnier in Madrid scheidet Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen in der 2. Runde wegen einer Verletzung aus. Der 26-Jährige zieht sich im Spiel gegen den Franzosen Monfis gleich zu Beginn des ersten Satzes eine Muskelverletzung im rechten Bein zu.

13. 05. -

15. 05.

Zum zweiten Mal nach 41 Jahren findet in Aachen der Deutsche Anwaltstag statt. Genau 1969 war das zum letzten Mal der Fall. Zur größten jährlichen rechtspolitischen Veranstaltung von bundesweiter Bedeutung, der 61. ihrer Art, kommen rund 1 200 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte ins Veranstaltungszentrum Eurogress und diskutieren mit hochkarätigen Repräsentanten aus Politik, Rechtspflege, Wirtschaft, Wissenschaft und von ausländischen Anwaltsverbänden zentrale Fragen der Rechtspolitik. Die Veranstaltung steht unter dem Motto "Kommunikation im Kampf ums Recht". In Vorträgen und Diskussionen wird das Zusammenspiel von Justiz und Medien behandelt. Weitere Themen sind der Datenschutz, das Bankrecht und Patientenverfügungen. An dem rechtspolitischen Großereignis von bundesweiter Bedeutung nehmen unter anderem Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, NRW-Justizministerin Roswitha Müller-Piepenkötter und EU-Justizkommissarin Viviane Reding teil.

--

Der neu gegründete Verein "Schutzhütte" steht Kindern und Jugendlichen zur Seite, die in gefährliche Situationen geraten und eine Zuflucht brauchen. Künftig sollen sie in entsprechend gekennzeichneten Geschäften, Büros oder Praxen eine Anlaufstelle finden. Die Initiatoren versprechen sich von dem Projekt zum einen mehr Schutz für junge Leute, zum anderen aber auch eine präventive Wirkung. Sie gehen davon aus, dass es in unmittelbarer Nähe zu Geschäften und Büros, die als Mitglieder der Aachener Schutzhütte gekennzeichnet sind, zu weniger Gewalttaten kommt. Die Aachener Schutzhütte will eng mit der Polizei und dem Jugendamt zusammenarbeiten, um die Projektteilnehmer auf ihre künftige Aufgabe vorzubereiten. Zunächst beschränkt sich die Initiative auf den Bereich Vaalserquartier, Gut Kullen, Steppenbergr und Kronenberg. Später ist eine Erweiterung auf das gesamte Stadtgebiet geplant.

15. 05.

Der Schülerzirkus "Configurani" feiert sein 20-jähriges Jubiläum. 45 "Ehemalige" zeigen bei einem kunterbunten Spektakel anlässlich des runden Geburtstags des Schüler-Projekts, das Sportlehrer Franz-Josef "Krenne" Aymans eigentlich schon vor 21 Jahren an der Viktoriaschule aus der Taufe gehoben hat (1990 fand die erste Vorstellung statt), dass sie selbst fernab der Aachener Heimat und nach so langer Zeit noch immer nichts an Talent und Können eingebüßt haben. Ob Jonglieren, Einradfahren, Akrobatik, Clownerie - im Configurani können die Schüler eigentlich alles lernen. Gut 200 Kinder machen beim Schülerzirkus mit. Als Lehrer Aymans das Projekt startete, war er ein Vorreiter. Damals gab es um die 20 Zirkusgruppen an deutschen Schulen, heute sind es 400. Der Name "Configurani" ist längst über Aachen hinaus bekannt. Regelmäßige Auftritte bei Zirkusfestivals, internationalen Messen, oder anderen Events wie der Kieler Woche sprechen für die Leistung der jungen Artisten.

--

Bei den Deutschen Marathon-Meisterschaften in Mainz holt Philipp Nawrocki (Aachener TG) in der Einzelwertung die Bronzemedaille. Gemeinsam mit

André Collet und Stefan Schnorr (ebenfalls beide ATG) gewinnt er zudem den Mannschaftstitel, d. h. Team-Gold.

-- Schwarz-Rot Aachen bejubelt, weil man nicht damit gerechnet hat, den Meistertitel der Handball-Verbands- und den damit verbundenen Aufstieg in die Oberliga frenetisch.

16. 05. Am Internationalen Museumstag zeigen sich fünf Häuser in Aachen von ihrer besten Seite. Mit dem Internationalen Museumstag wird seit 1977 auf die Museenlandschaft aufmerksam gemacht. In Aachen beteiligen sich fünf Einrichtungen: die Burg Frankenberg, das Couven-Museum, das Ludwig-Forum, die ehemalige Reichsabtei Kornelimünster sowie das Suermondt-Ludwig-Museum. Das Couven-Museum etwa hat zahlreiche Exponate mobilisiert, die es in dem Gebäude am Hühnerdieb sonst nicht zu sehen gibt. Das Suermondt-Ludwig-Museum bietet Führungen durch die Erfolgsausstellung "Hans von Aachen - Hofmaler in Europa" an. Und auf der Burg Frankenberg kann die stadthistorische Ausstellung ein letztes Mal besucht werden, bevor sie im Rahmen der "Route Charlemagne" zum Katschhof umzieht.

Zum zweiten Mal bietet die StädteRegion Aachen einen besonderen Tag für Familien an. In fünf Städten und Gemeinden gibt es zahlreiche Angebote von Kultur bis Natur. Im vergangenen Jahr hatten Tausende den Familientag besucht. Alle Angebote zum Familientag sind kostenlos. Unter anderem wird in Aachen "Kunst und Kultur" im Ludwig-Forum angeboten. Weitere Aktionen finden in Alsdorf (Energeticon), Eschweiler (Blausteinsee), Stolberg (Kaiserplatz) und in Simmerath-Rurberg (Rursee) statt.

Franz Winkler vollendet sein 101. Lebensjahr. Im Namen der Stadt und der Städteregion gratulieren Bürgermeister Björn Jansen und die stellvertretende Städteregionsrätin Christine Karl.

Das Frauen Fußball-Team von Alemannia Aachen gewinnt in Köln den Pokal des Fußballverbandes Mittelrhein. Das Regionalliga-Team besiegt im Finale den Titelverteidiger Rot-Weiß Merl mit 2 : 0. Die entscheidenden Treffer fallen erst in den letzten Minuten des Spiels. Alemannia Aachens Fußball-Frauen qualifizieren sich damit für die Teilnahme an der 1. Hauptrunde des DFB-Pokals.

Bei der Tennis Mannschafts-Weltmeisterschaft der ATP in Düsseldorf gehören mit Philipp Kohlschreiber und Florian Mayer auch zwei Spieler des Bundesligisten Kurhaus Aachen zum deutschen Aufgebot. Kohlschreiber bestreitet als Nummer 1 im deutschen Team eines der beiden Doppel. Für das Turnier haben sich die besten acht Tennisnationen qualifiziert. _____

17. 05. -

31. 06.

51 Schulen aller Formen - von der Grundschule bis zum Gymnasium - mit mehr als 1 800 Nachwuchskünstlern aller Altersklassen aus zehn Kommunen der Städteregion Aachen nehmen mit mehr als 50 Eigenproduktionen, wie beispielsweise Musicals, Tanzprojekte, Zirkus und Improvisationstheater oder Klassikern wie "Das kleine Gespenst" oder Shakespeares "Sommernachtstraum" an den 6. Schultheatertagen teil und füllen die Bühnen von insgesamt 13 Spielstätten in der gesamten Euregio. Bei den meisten Stücken hatten die Schüler nicht nur Hilfe von ihren Lehrern, sondern auch von Theaterprofis. Der Spaß an der Arbeit soll es den Kindern und Jugendlichen künftig leichter machen, sich mit Kultur zu beschäftigen. Das Festival hat eine euregionale und europäische Ausrichtung bekommen. So sind auch die Grundschule Kettenis aus der Deutschsprachigen Region Belgiens, das Bernadinus College aus den Niederlanden und eine kroatische Schule als Gäste dabei. Damit sind die Schultheatertage nach Angaben der Veranstalter landesweit das einzige Projekt seiner Art.

--

Die Region Aachen hat in den vergangenen Jahren landesweit die meisten Fördermittel aus EU-Programmen bekommen. Jeder sechste Sieger bei Landeswettbewerben kommt aus der Region Aachen, seit 2005 flossen dabei rund 44 Millionen Euro an Fördergeldern. Ein Grund für das Spitzenergebnis ist die enge Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft.

18. 05.

Eines der größten Rätsel um den Aachener Dom bleibt bis auf Weiteres ungelöst: Archäologen haben bei Sanierungsarbeiten in der Vorhalle des Doms drei Jahre lang nach dem Grab Karls des Großen gesucht - ohne Erfolg. Nach der ergebnislosen Suche wird es nach Expertenmeinung immer schwieriger, die Grabstätte des im Jahr 814 gestorbenen Herrschers zu finden. Seit Jahrhunderten beschäftigt Experten die Frage nach dem Ort. Karl der Große gilt als die berühmteste Herrschergestalt des Mittelalters. Die Fachleute sind überzeugt, dass Kaiser Karl nur Stunden nach seinem Tod am 28. Januar 814 im Bereich des Doms bestattet worden ist. 200 Jahre nach Karls Tod hatte schon Otto III. Schwierigkeiten, das Grab zu finden, wieder 50 Jahre später Kaiser Friedrich Barbarossa. Zuletzt hatte der Aachener Dombaumeister Leo Hugot in den achtziger Jahren sein Glück versucht. Seitdem hielten sich hartnäckig die Gerüchte, das ursprüngliche Grab habe in der Vorhalle des Doms gelegen. Doch die ältesten Funde dort stammen aus dem 13. Jahrhundert. 1910 hatten Archäologen schon einmal den ganzen Domboden umgegraben und gründlich dokumentiert. Karls Gebeine liegen heute fast vollständig im kostbaren Karlsschrein, der im Aachener Dom steht.

Die Kraft der Sonne wird zu einem immer wichtigeren Energielieferanten. Umso wichtiger ist es, Schülerinnen und Schüler für erneuerbare Energien zu sensibilisieren. Deshalb findet auch der "1. Aachener Solar Cup" statt, der gleichzeitig auch zur Berufsorientierung für die sechs Schülerteams aus dem Aachener Osten und Norden dient. Die Teams haben dreieinhalb Monate Zeit, mit Hilfe eines Bausatzes, der während der Veranstaltung im Super C der

RWTH Aachen von Schirmherr Oberbürgermeister Marcel Philipp überreicht wird, ein fahrtüchtiges, solarbetriebenes Bobby Car zu bauen. Dabei wird jedes Team von einem Unternehmen tatkräftig unterstützt. Neben einem technischen Konzept sind die Jugendlichen auch aufgefordert, eine Ausarbeitung über ihren Beruf der Zukunft abzugeben. Das abschließende große Rennen, bei dem alle Teams gegeneinander antreten, wird im Rahmen der Aachener Solartage am 11. September stattfinden.

In knapp drei Monaten haben Elternvertreter der drei Aachener Gesamtschulen (Heinrich-Heine-Gesamtschule, Gesamtschule Brand und Maria-Montessori-Gesamtschule) 1 260 Unterschriften für die Gründung einer vierten Gesamtschule gesammelt. Die Unterschriftenlisten werden im Bürgerforum überreicht. Der Hintergrund: Für das neue Schuljahr mussten 140 Kinder von den drei Aachener Grundschulen wegen Platzmangels abgewiesen werden.

Das Studentenwerk feiert einen ganz besonderen Geburtstag: 90 Jahre alt wird Aachens erste Mensa, die am 18. Mai 1920 für die Studenten der Technischen Hochschule eröffnet wurde. Mit der Eröffnung der "Mensa academica" wurde etwas ins Leben gerufen, was man wohl als Vorläufer des heutigen Studentenwerks Aachen bezeichnen kann. Der Verein "Studentenwohl Aachen e. V." war die erste Organisation, die sich der Belange des bedürftigen Studenten annahm. Das Angebot für die Studierenden hat sich in neun Jahrzehnten kontinuierlich weiterentwickelt. Neun moderne Mensen im TH- und FH-Bereich gibt es mittlerweile, außerdem sieben Cafeterias und vier Café-Bars.

Bei der Tennis Mannschafts-Weltmeisterschaft in Düsseldorf bringt Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen das deutsche Team gegen Argentinien in Führung. Der 26-Jährige besiegt im ersten Einzel Horacio Zeballos in zwei Sätzen.

--

Die Sparkassenfiliale Schurzelter Straße feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Die Geschäftsstelle wurde 1985 als 46. von heute 110 Filialen eröffnet. Mehr als 5 650 Konten von Kunden aus den Bezirken Vaalserquartier, Steppenberg und Gut Kullen betreut die Filiale. Durch die Nähe zu Vaals hat sie auch viele niederländische Kunden.

19. 05.

Der Rat der Stadt Aachen fasst nach eigener Einschätzung einen "historischen Beschluss". Einstimmig erklären alle Ratsmitglieder die Innenstadt zum denkmalgeschützten Bereich, was fortan den historischen Stadtkern um Dom und Rathaus jedem schädlichen Eingriff entziehen soll. So sind Änderungen an Fassaden, Dächern und Grundstückseinfriedungen nur noch mit Erlaubnis möglich. Alles soll vermieden werden, was das heutige Erscheinungsbild des Unesco-Weltkulturerbes verändern und gefährden könnte - "darüber hinaus soll die Silhouette des Doms und des Rathauses als charakteristisches Merkmal der Altstadt in seiner Gesamtheit erhalten

bleiben”.

Der Rat der Stadt Aachen genehmigt, dass das Stadttheater Aachen sein Budget für die Spielzeit 2010/2011 überziehen darf. Dem Theater fehlen rund 600 000 Euro, um seine Ausgaben zu decken. Ein Großteil sind zusätzliche Personalkosten aufgrund von Tarifsteigerungen. Im Sommer wollen die Politiker darüber beraten, wie das Haus überhaupt dauerhaft finanziert werden kann. Alle Fraktionen sind sich einig - Aachen braucht ein Theater. Das Aachener Stadttheater ist im Mai vor 185 Jahren eröffnet worden.

Die Stadt Aachen unterstützt Sammelwidersprüche gegen Google Street View. Auf einstimmigen Beschluss des Rates der Stadt Aachen liegen im Rathaus, in den Bezirksämtern und beim Bürgerservice entsprechende Listen aus. Dort können sich Hausbesitzer und Mieter eintragen, um den Internetkonzern zu zwingen, Häuser, Wohnungen und Gärten in seinem Straßen-Foto-Dienst "Street View" unkenntlich zu machen. Außerdem bietet die Stadt eine vorformulierte Widerspruchsliste auf ihrer eigenen Webseite im Internet an.

Der Personal- und Verwaltungsausschuss der Stadt Aachen beschließt mit schwarz-grüner Mehrheit, dass frei werdende Stellen in der Verwaltung sechs Monate lang nicht wieder besetzt werden, um einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten. Es gibt einen Ausnahmenkatalog, der sehr umfänglich ist und von den Schulsekretärinnen und -hausmeistern über Kindertagesstätten und den Sicherheitsdienst in der City bis zu den Vorzimmern der Dezernenten und Fachbereichsleiter geht.

Großalarm auf der Großbaustelle der AachenMünchener Versicherung: Gegen 21:35 Uhr geht der Alarm in der Einsatzzentrale ein, weil starker Rauch aus einem der größten Baukomplexe an der Borngasse dringt. Zwei Löschzüge der Aachener Berufsfeuerwehr und zwei Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Nord und Haaren rücken aus. Vier Löschtrupps bekämpfen den Brand, der in der Tiefgarage ausgebrochen ist. Personen kommen durch den Brand und dessen Folgen nicht zu Schaden. Der Brand durch einen technischen Defekt ausgelöst. Der geplante Umzug in den 100 Millionen Euro teuren Neubau in der nächsten Woche muss nun verschoben werden.

20. 05.

Am 26. November 2009 suchten sie spektakulär das Weite, heute kehren Michael Heckhoff und Peter Paul Michalski schwer bewacht zurück: Vor dem Aachener Landgericht beginnt der Prozess um die aufsehenerregende Flucht aus der JVA Aachen, der sich eine 110 Stunden dauernde Jagd nach den beiden Schwerverbrechern anschloss. Ehe die beiden am 29. November bzw. 1. Dezember gestellt wurden, brachten sie insgesamt fünf Menschen in ihre Gewalt. Mitangeklagt ist ein JVA-Beamter, dem Bestechlichkeit und Gefangenenbefreiung vorgeworfen werden. Er soll die Häftlinge bis zu Schleuse am JVA-Tor gebracht und mit Schusswaffen ausgestattet haben. In

den nächsten Wochen sollen 45 Zeugen befragt werden. Die drei Angeklagten werden von sechs Anwälten verteidigt, die 17 Prozesstage stehen unter starken Sicherheitsvorkehrungen. Am ersten Prozesstag räumt Peter Paul Michalski in einer schriftlichen Stellungnahme sämtliche ihm vorgeworfenen Taten ein. Er betont, dass während der Flucht niemand verletzt werden sollte. Bei den fünf Geiseln entschuldigt er sich. Der andere Ausbrecher, Michael Heckhoff, schweigt. Anträge der Verteidigung auf Einstellung des Verfahrens werden nach mehrfacher Unterbrechung des Prozesses vom Gericht abgelehnt.

Sechs Unternehmen aus der Region werden im Krönungssaal des Aachener Rathauses für herausragende Gründungsideen und Wachstumskonzepte ausgezeichnet. Der Gründungswettbewerb "AC²" wird von der Initiative Gründerregion Aachen veranstaltet. Seit Beginn des Wettbewerbs 2004 wurden weit über 1 700 Personen betreut, woraus rund 900 konkrete Projekte entstanden. Im diesjährigen Gründungswettbewerb siegt das Aachener Softwareunternehmen Aavifa Solutions. Die Firma überzeugt mit einer Software zur Prozessoptimierung etwa in Krankenhäusern, die der Jury 10 000 Euro wert ist. 7 500 Euro und Platz zwei holt die Erkelenzer Jaro-Fruit Growing Cooperation. Sie entwickelte einen alteingesessenen Obst- und Gemüseanbaubetrieb mit europaweitem Vertrieb weiter. 5 000 Euro erhält die Herzogenrather Tlpool.de GmbH, ein Rückwärts-Auktionsportal für gewerbliche Kfz-Versicherungen. In der Kategorie Wachstum geht der mit 5 000 Euro dotierte erste Preis an das Aachener Unternehmen Analytical Services Dr. Ralph Nussbaum. Der Spezialist für pharmazeutische Qualitätskontrolle ist im Medizintechnischen Zentrum am RWTH-Klinikum ansässig. Rang zwei belegt Raida Dämmtechnik aus Monschau-Kalterherberg. Der Inhaber Georg Raida und Cornelia Hänisch erhalten 2 500 Euro. Sie befassen sich mit energie- und CO₂-sparender Dämmung von Alt- und Neubauten mit einem Zellulose-Einblasverfahren. Dies verwertet alte Zeitungen. Der dritte Preis (1 000 Euro) wird der Praxisklinik der Zahnheilkunde am Aachener Luisenhospital zuerkannt. Deren Kernkompetenz dreht sich um neue Behandlungsverfahren und ein spezielles "Tray-System" für Implantate. Zudem geht es um eine Software zur Dialogführung, um Praxis-Arbeitsabläufe zu optimieren.

Enge Zusammenarbeit demonstrieren Polizei- und Zollbehörden aus den Niederlanden, Belgien und Deutschland bei einem Großeinsatz im Aachener Grenzraum. 120 Beamte aus drei Ländern sind zur Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität im Einsatz. Die Fahndungsschwerpunkte liegen auf Schleusungskriminalität, Kfz-Verschlebung, Rauschgiftkriminalität und Wohnungseinbrüchen. Dabei werden mehr als 1 500 Personen und 480 Fahrzeuge zwischen Aachen und Lüttich überprüft.

--

Aachen gehört zu den 136 Städten und Gemeinden, die bisher die Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen" unterzeichnet haben. Die Kernbotschaft der Deklaration lautet, Aspekte der biologischen Vielfalt als Grundlage einer

nachhaltigen Stadt- und Gemeindeentwicklung verstärkt zu berücksichtigen. Mit der Unterschrift erklären die Städte und Gemeinden, dass sie den Schutz der biologischen Vielfalt künftig stärker bei ihren Entscheidungen einbeziehen. Nicht zuletzt weil dies Synergien zu anderen kommunalen Handlungsfeldern bringt: Eine Erhöhung der Lebensqualität für die Bürger, Bewegungsräume und Erholungsmöglichkeiten, die Anpassung an den Klimawandel.

**21. 05. -
24. 05.**

Ein lautes Pfingstwochenende auf dem Parkplatz vor der Eissporthalle: An insgesamt dreißig bis vierzig Ständen preisen "Aal-Axel", "Wurst-Achim", "Pasta-Paule", der "Holländische Blumenkönig" und "Käse-Rudi" sowie ihre Kollegen der "Echten Gilde der Marktschreier" lauthals ihre Waren an und lassen den ein oder anderen Seitenhieb gegen den Nachbarn los. Zum ersten Mal gastiert die "echte Gilde der Marktschreier" in Aachen und feiert hier ihr 40-jähriges Bestehen.

22. 05.

Die Stadt Aachen ist Startpunkt des neuen Erlebnisradwegs entlang der Fußballroute NRW. Die 820 kilometerlange Strecke wird an der Krefelder Straße eröffnet. Die Route von Aachen nach Bielefeld führt zu 90 Stationen und verbindet historische Punkte der Fußballgeschichte und touristische Attraktionen in 15 Städten. In Aachen gehört dazu der alte Tivoli. Der original WM-Bus von 1954, in dem einst Helmut Rahn und Sepp Herberger nach Bern gefahren sind, fährt unter dem Motto "Spirits od Sport" zwei Tage lang durch NRW. Die erste Etappe dieser Nostalgiefahrt führt von Aachen nach Köln. Am 23. Mai wird die neue Fußballroute, die mit dem Fahrrad oder mit dem Auto zurückgelegt werden kann, offiziell in der Gelsenkirchener Glückauf-Kampfbahn vorgestellt.

Die Konzertreihe "Klangkosmos-Weltmusik" feiert ihr 10-jähriges Bestehen. Seit der Gründung im Jahr 2000 bilden lokale Kulturorganisationen in über dreißig Städten ein Netzwerk der Weltmusikveranstalter in NRW. Im Programm der Klangbrücke des Alten Kurhauses Aachen hat sich die Reihe zu einer festen Größe etabliert. So präsentiert das SambaSunda Chamber Ensemble Indonesien mit traditionellem Liedgut und überlieferter Rhythmik in zeitgenössischen Arrangements. Ebenfalls gastiert der Brasilianer Valdir dos Santos Perreira in der Klangbrücke, um das "brodelnd lebendige" Brasilien vorzustellen.

Im Autobahnkreuz Aachen wird der erste Teil des Umbaus für den Verkehr freigegeben. Die neue Verbindung von der A 44 aus Belgien mit der A 4 Richtung Köln ist fertig. Als nächstes wird die Brücke über dem Kreuz abgerissen und durch eine Stahlkonstruktion ersetzt. Das Autobahnkreuz wird bis 2014 phasenweise erweitert, der Umbau kostet rund 75 Millionen Euro.

**22. 05. -
23. 05.**

32 Mannschaften aus ganz Deutschland treffen sich zu Deutschen Alternativen Fußballmeisterschaft. Die "Kullen Nullen" richten das Turnier im

niederländischen Lemiers aus. Alternativ ist dieser Fußball, weil die einzelnen Mannschaften nicht in Vereinen organisiert sind. Ansonsten wird nach den offiziellen Regeln gespielt - allerdings ohne Schiedsrichter. Fairplay steht somit per se im Vordergrund. Wie bereits im Vorjahr, setzen sich die "Piranhas" aus Regensburg im Finale gegen "Sturmbühne RAF" durch.

23. 05.

Die junge Geschichte des neuen Tivoli wird um ein Kapitel reicher - und das ganz ohne Ball. Statt der Fußballschuhe werden die Laufschuhe geschnürt: Start frei für den "1.Tivoli-Lauf". Die Breitensportveranstaltung bietet verschiedene Wettbewerbe: Bambinilauf (300 Meter), Schüler-Lauf (1 700 Meter), Jugend-Lauf (1 700 Meter), Jedermann-Lauf (4 000 Meter), Staffel-Halbmarathon und Halbmarathon. Rund 1 200 Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer machen den ersten Tivoli-Lauf zu ihrem Erfolgsmodell. Am Halbmarathon nehmen auch die Spieler vom Fußball Zweitligisten Alemannia Aachen sowie Sportdirektor Erik Meijer teil. Start und Ziel ist am Tivoli-Stadion an der Krefelder Straße.

Vor eineinhalb Jahren kämpften die Fußballer von Arminia Eilendorf noch um den Verbleib in der Kreisliga A. Ab der Winterpause fungierte Andi Avramovic als Trainer und führte das Team zum Klassenerhalt und nur ein Jahr später sogar vorzeitig zum Meistertitel. Damit stehen die Arminen gleichzeitig als Aufsteiger in die Bezirksliga fest, in der sie weiterhin von Avramovic trainiert werden.

--

Wenn das kein Grund zum Feiern ist In einem jederzeit hoch spannenden Finale in Berlin siegen die Volleyball-Seniorinnen von Alemannia Aachen gegen den TV Fischbeck mit 2 : 1. Damit holt sich die Ü 37 die so heiß ersehnte Deutsche Meisterschaft.

--

Bereits seit 20 Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen der Stadt Aachen und dem rumänischen Caransebes. Anlässlich dieses Jubiläums findet im Festsaal der Freien Evangelischen Gemeinde ein Benefizkonzert statt. Die Partnerschaft nahm ihren Anfang, als nach dem Fall des Ceausescu-Regimes Ende 1989 auch aus Deutschland Hilfe in das Not leidende Land gesandt wurde. Zu den Hilfsprojekten zählen unter anderem die Versorgung der Bewohner mit Kleidung und Essen sowie die Einrichtung eines häuslichen Pflegedienstes.

24. 05.

Ihr Werk als Sexualwissenschaftlerin bleibt unvollendet, zu viele Projekte, Tagungen, Weiterbildungskurse und Studien hatte sie noch angestoßen im Überschwang ihrer Schaffenskraft. Im Alter von 56 Jahren stirbt die Aachener Sexualwissenschaftlerin Dr. Ulrike Brandenburg in ihrer Wahlheimat Aachen. Seit 30 Jahren war die gebürtige Münsteranerin in Aachen tätig. In der Sexualambulanz der Uniklinik arbeitete sie mit einem großen Patientenkreis, auch als forensische Gutachterin war sie hoch geschätzt. Seit 2004 war ihre Privatpraxis Anlaufstelle für rat- und hilfesuchende Menschen von nah und fern.

25. 05.

Im Prozess um den JVA-Ausbruch in Aachen legt der mitangeklagte JVA-Beamte ein Geständnis ab. Videoaufzeichnungen hatten belegt, dass er Fluchthelfer gewesen ist. Nach seinen Angaben hat er den beiden Schwerverbrechern zur Flucht aus der Aachener JVA verholfen. Dazu hat er ihnen Türen aufgeschlossen und ihnen zwei Dienstpistolen ausgehändigt. Schon einmal ist gegen ihn wegen Gefangenenbefreiung ermittelt worden.

Bei den internationalen Tennis-Meisterschaften von Frankreich erreicht Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen die 2. Runde. Der 26-jährige Davis-Cup-Spieler besiegt in Paris den Slowaken Karol Beck in drei Sätzen.

Kohlschreiber trifft bei den French Open nun auf den Italiener Andreas Seppi.

--

Die Stadt Aachen bereitet den Aufbau eines Elektro-Tankstellen-Netzes vor. Geplant sind zunächst sieben Standorte: Bahnhof An der Schanz, Bahnhof Rothe Erde, Theaterplatz, Neumarkt, Jägerstraße, Pontdriesch und Komphausbadstraße (nur für Zweiräder). Die Stadtwerke als Betreiber wollen die ersten Ladestationen im Spätsommer installieren. Bislang unterhält die Stawag E-Tankstellen am SuperC der RWTH, am Parkhaus Mostardstraße, im Gewerbegebiet Avantis und in der Lombardenstraße bei der Stawag. Mit dem Ausbau des Angebotes soll die Elektromobilität in Aachen voran getrieben werden.

--

Die RWTH wird künftig kleine Unternehmen aus dem Aachener Raum in der Medizintechnik-Branche unterstützen. In diesem Bereich haben besonders junge Unternehmen Probleme, ihre Entwicklungen auf den Markt zu bringen. Grund ist, dass ihre Produkte häufig nicht zu bestehenden Systemen passen. Mit Unterstützung der RWTH sollen ihre Entwicklungen nun besser an die vorhandenen Operations-Techniken angepasst werden. Der Bund stellt für das Projekt rund 2,8 Millionen Euro zur Verfügung.

--

Die RWTH Aachen belegt beim aktuellen Ranking der "Wirtschaftswoche" eine Spitzenposition. Die Hochschule steht in vier Fachbereichen auf dem ersten Platz: Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen und Naturwissenschaften. In Informatik rangiert die RWTH auf dem zweiten Rang. Für das Ranking wurden die Personalverantwortlichen von mehr als 500 Unternehmen unter anderem gefragt, von welchen Hochschulen ihre besten Bewerber kommen.

--

Die Alemannia-Fußballschule, die auch unter dem Namen "Do it - Soccer University" firmiert, feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Etwa 30 000 Kinder und Jugendliche haben in den letzten 10 Jahren mit allen Tricks und Finten, taktischen Finessen und scharfen Schüssen Fußballspielen gelernt und trainiert.

26. 05.

Auf dem Campus Melaten beginnen die Bauarbeiten für das aktuell größte Stadtentwicklungsprojekt Aachens - und dies mindestens ein Jahr vor den übrigen Clustern der Startphase: Es findet der offizielle Startschuss für das

neue Zentrum für Bio-Medizintechnik (ZBMT) statt. Im Schatten des Universitäts-Klinikums investiert die stadteigene Gewerbegründungs-Gesellschaft (Gegra) rund zehn Millionen Euro in dieses Vorhaben. Etwa ein Drittel der verfügbaren Büro- und Laborflächen von gut 4 000 Quadratmetern stehen Existenzgründern zur Verfügung, die medizinische Forschungsergebnisse aus dem RWTH-Umfeld zu marktreifen Produkten führen wollen. Der größere Teil des Zentrums ist für bereits etablierte Biomedizintechnik-Firmen reserviert. Das ZBMT ersetzt das benachbarte bisherige Medizintechnische Zentrum (MTZ), das von der Uni-Klinik erworben wird. Betreiber ist die Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer (Agit). Das neue viergeschossige Gebäude soll bis zum 30. April 2011 bezugsfertig sein.

Nach der Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes NRW in Münster verstoßen die Finanzausweisungen des Landes für die Arbeitsmarktreform "Hartz IV" gegen die Landesverfassung. Nach Ansicht der Richter verletzt die einschlägige Regelung im so genannten Ausführungsgesetz das Recht auf die kommunale Selbstverwaltung. Den Verfassungsbeschwerden von mehreren Städten und Kreisen in NRW wird damit stattgegeben. Das Land muss den Verteilungsschlüssel für die Zuweisungen nun neu regeln. Das Urteil gilt rückwirkend für fünf Jahre. In dem Verfahren hatten sich unter anderem die Stadt Aachen und die Städteregion Aachen gegen die derzeitige Praxis gewandt, weil sie nach ihrer Ansicht zu wenig Geld für die Unterbringung von "Hartz IV"-Empfängern bekommen. Es wird jetzt damit gerechnet, dass einiges von dem Geld zurück erstattet wird, das für Unterkunft und Heizkosten von "Hartz IV"-Empfängern gezahlt wurde.

Der Wahlprüfungsausschuss der Stadt Aachen beschließt einstimmig, dass die Wahl zum Integrationsrat der Stadt vom 7. Februar wiederholt werden muss. Hintergrund waren Einsprüche gegen das Wahlergebnis aufgrund von Hinweisen auf eine Manipulation von Briefwahlunterlagen. Bei der Briefwahl gab es 62 von der Staatsanwaltschaft festgestellte Unterschriften, die nachweislich nicht von Wahlberechtigten stammten. Die Wiederholungswahl findet am 4. Juli statt.

Prälat Dr. Klaus Krämer wird im Aachener Dom offiziell in sein Amt als Präsident des Kindermissionswerks "Die Sternsinger" eingeführt. Im April hat er sein neues Amt bereits angetreten. Er tritt die Nachfolge von Monsignore Winfried Pilz an, der nach zehn Jahren als Präsident des Kindermissionswerks in den Ruhestand geht. Bereits Ende September 2008 wurde Dr. Klaus Krämer Präsident des katholischen Missionswerkes Missio Aachen. Als Vertreter der deutschen Bischöfe gratuliert der Bamberger Erzbischof Ludwig Schick, Vorsitzender der Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz, dem neuen Präsidenten persönlich zur offiziellen Amtseinführung. Vor der eigentlichen Amtseinführung findet ein buntes Programm in der Domsingschule statt, an dem der südafrikanische Kinderzirkus Zip Zap sowie rund 400 Kinder aus den Aachener Grundschulen

mitwirken.

Oberbürgermeister Marcel Philipp empfängt im Weißen Saal des Rathauses die 85-jährige Betty Adler. Die jüdische Kaufmannstochter, die sich derzeit in Aachen aufhält, besuchte 1938 die vierte Klasse des Aachener Gymnasiums St. Ursula. Wie die meisten anderen Schülerinnen und Schüler jüdischer Herkunft musste sie zu dieser Zeit die Schule verlassen. Ihre Familie floh 1939 über Belgien und Guatemala in die USA und fand dort später in Rhode Island eine neue Heimat. Der Kontakt zu Aachen stellte sich 1992 wieder ein, als die Stadt Aachen ihre ehemaligen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger zurück in die Heimatstadt einlud. Betty Adler war damals als Zeitzeugin auch Gast im Gymnasium St. Ursula. Der Kontakt zur Schule und deren Leiterin dauert bis heute an.

**26. 05. -
28. 05.**

Auf der ZAB, der Messe rund um Zukunft, Ausbildung und Berufswahl, erhalten interessierte Schülerinnen und Schüler im Aachener Kongresszentrum Eurogress Informationen zur Berufswahl und zu Studienentscheidungen. An Infoständen gibt es die Möglichkeit, die tägliche Arbeit in den Betrieben kennen zu lernen und Gespräche mit kompetenten Vertretern der Firmen und Institutionen zu führen, sowie sich über Ausbildungsplätze und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren. Die Messe findet zum 13. Mal statt.

--

Nach Köln, Essen und Bielefeld ist Aachen der vierte Standort eines ungewöhnlichen Kreditinstituts in Nordrhein-Westfalen, der Youth Bank. Youth Banken sind Jugendinitiativen von drei bis zehn Jugendlichen, die an ihrem Ort wie eine eigenständige Stiftung agieren. Sie unterstützen andere Jugendliche bei der Umsetzung von Projektideen mit Know-how, Infrastruktur, Motivation und Geld. Die "Banker" sind zwischen 15 und 25 Jahre alt und arbeiten ehrenamtlich. Das aus England importierte Konzept ermöglicht jungen Leuten mit Mikrokrediten die Umsetzung einer unternehmerisch relevanten Idee. Die Kreditnehmer müssen das geliehene Geld nicht zurückzahlen. Die Youth Bank Aachen holt sich die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen als Partner mit ins Boot. In Aachen qualifiziert sich der Integrations- und Bildungsverein Hevi (zu deutsch: Hoffnung) für den ersten Kredit. Die am 23. September 2009 gegründete Einrichtung wendet sich bevorzugt an Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund aus schwierigen sozialen Verhältnissen.

27. 05.

Das Ergebnis der Kommunalwahl in Aachen muss neu festgestellt werden. In seiner jetzigen Form ist es rechtswidrig. Das entscheidet die 4. Kammer des Verwaltungsgerichtes Aachen. Geklagt hatte die Europäische Liste Aachen (ELA) mit ihrem Vorsitzenden Carmelo Licitra. Bei der Berechnung der Ratssitze - durch die hohe Zahl der Direktmandate für die CDU kam es zu zahlreichen Ausgleichsmandaten - war die ELA nicht berücksichtigt worden. Zieht die ELA jetzt in den Rat ein, muss die SPD ein Mandat abgeben. Ob es

soweit kommt, ist unklar. Der Rat der Stadt Aachen wird in seiner Sitzung am 16. Juni entscheiden, ob er gegen das Urteil Berufung einlegen wird. Wegen der grundsätzlichen Bedeutung der Angelegenheit wird eine Berufung zugelassen.

Der Bauunternehmer Joachim Neßler wird im Krönungssaal des Rathauses mit dem Preis "Aachen Sozial" ausgezeichnet. Der Regionalkreis der Familienunternehmer zeichnet den 62-Jährigen für sein soziales Engagement innerhalb und außerhalb des Unternehmens aus. Joachim Neßler ist damit nach Martin Lückner (Aachener Engel), Dr. Toni Jansen (Sozialwerk Aachener Christen) und Dr. Meino Heyen (Mitbegründer der Aachener Aixtron AG) der vierte Aachener Sozialpreisträger. Joachim Neßler, der mit seinem Bruder ein Bau- und Immobilienunternehmen leitet, beschäftigt 160 Mitarbeiter. Er kennt viele Vorlieben und Sorgen seiner Belegschaft und nimmt teil an allem, was die Mitarbeiter bewegt. Regelmäßig finden in seinem Hause Mitarbeiterbefragungen statt. Viel Zeit nimmt sich der Dipl.-Kaufmann, um sich mit der Ausbildung junger Leute zu beschäftigen.

Im Prozess um den Aachener JVA-Ausbruch legt auch der angeklagte Schwerekriminelle Michael Heckhoff ein Geständnis ab. Zuvor räumen bereits die beiden anderen Angeklagten, der Schwereverbrecher Peter-Paul Michalski und ein der Fluchthilfe beschuldigter Gefängniswärter die Vorwürfe gegen sie ein. Michalski und Heckhoff waren am 26. November vorigen Jahres aus der Aachener JVA geflüchtet. Fünf Tage lang hielten die bewaffneten Verbrecher ganz Deutschland in Atem und nahmen sieben Geiseln.

-- Der Aachener Architekt Hermann Tilke wird die neue Formel-1-Strecke für den Großen Preis der USA in Austin entwerfen. Die Rennen soll dort ab 2012 ausgetragen werden. Der 55 Jahre alte Architekt aus Aachen hat auch schon die Rennstrecken in Malaysia, Bahrain, Schanghai und Istanbul konstruiert.

28. 05. Oberbürgermeister Marcel Philipp unterzeichnet die Nürnberger Resolution zur Erhöhung des Frauenanteils in Aufsichtsräten und Führungspositionen. Mit der Nürnberger Resolution sollen bundesweit Frauen und Männer gewonnen werden, die die Erhöhung des Frauenanteils in deutschen Aufsichtsräten befürworten. Die Nürnberger Resolution richtet sich an die Bundesregierung Deutschland und fordert diese auf, die Forderungen entsprechend umzusetzen. Das FrauenNetzWerk Aachen e. V. sieht in der Umsetzung der Forderungen der Nürnberger Resolution einen unerlässlichen Beitrag zur Verbesserung der beruflichen und gesellschaftlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Mehr als 200 Menschen in Aachen haben die Nürnberger Resolution bereits unterschrieben, darunter die ehemalige Gesundheitsministerin Ulla Schmidt und Aachens Umweltdezernentin Gisela Nacken. Auch in Städten wie Berlin, Bremen und München findet das Projekt Unterstützer.

Im Foyer des "Hauses der Identität und Integration" findet als Nachfolgeprojekt

von "InMotion" die Uraufführung der Agentenrevue "bONDI!" statt. Das Stättebüro Aachen-Ost hat dabei Kindern der Schulen GHS Drimborn, der Förderschule am Kennedypark sowie der Grundschulen Mataréstraße und Düppelstraße ermöglicht, unter professioneller Anleitung der portugiesischen Tänzerin Fatima Niza ein Modern Dance Projekt zu Filmmelodien aus James-Bond-Filmen auf die Beine zu stellen. Die Schülerinnen und Schüler zwischen acht und dreizehn Jahren haben sich in den vergangenen Wochen in ihren Schulen in Gruppen von maximal fünfzehn Kindern auf diese Aufführung vorbereitet. Die Stärkung des Selbstbewusstseins, der sozialen Kompetenz, die Förderung der Kreativität und des Körperbewusstseins sowie des Teamgeists stand dabei im Vordergrund.

Der für Kurhaus Aachen spielende Philipp Kohlschreiber ist bei den French Open deutscher Einzelkämpfer. Der Weltranglisten 35. aus Augsburg zieht durch einen Dreisatz-Sieg gegen den Italiener Andreas Seppi in Runde 3 ein.

--

Die Saison endet für die Alemannia Fußballprofis mit einer schlechten Nachricht: Sportdirektor Erik Meijer informiert die Gruppe nach dem letzten Freundschaftsspiel darüber, dass sie Prämien zurückzahlen muss. Bereits seit zwei Spielzeiten hatte der Mannschaftsrat mit dem jeweiligen Manager ausgemacht, dass sich die Höhe des Extra-Geldes am TV-Ranking orientieren soll. Da der Klub in dieser Spielzeit den angestrebten Tabellenplatz nicht erreicht hat, hat der Verein durch ausbleibende TV-Ausstrahlung mehr als eine Million Euro in der Saison verloren.

29. 05.

Zum 2. Diözesan-Kinderchortag kommen mehr als 1 100 Jungen und Mädchen aus dem ganzen Bistum nach Aachen. Mit dem Musikfest will das Bistum Aachen das Engagement der Kinder würdigen. Höhepunkt des Treffens: 40 Kinderchöre sorgen mit einer Big Band bei einem gemeinsam gestalteten Abschlussgottesdienst für viel Rhythmus und Musik im Aachener Dom. In der Domsingschule gibt es Proben für Spiel- und Spaßlieder sowie Workshops zu Gospel und Performance. Schon der erste Diözesan-Kinderchortag vor vier Jahren war ein großer Erfolg, denn auch hier folgten 1 400 Kinder der Einladung nach Aachen.

Dort, wo noch vor Jahren Straftäter in Untersuchungshaft sassen, haben nun zahlreiche Unternehmen ihren Sitz gefunden. Was auf den ersten Blick unvorstellbar erscheint, ist an der Karmeliterstraße jetzt Wirklichkeit. Mitten in einem alten Gefängnistrakt sind hochmoderne Büroflächen entstanden. Angefangen hat alles in den Jahren von 1907 bis 1910, als an der Ecke Karmeliterstraße/Kasernenstraße der Sitz des Polizeipräsidenten sowie des späteren Verwaltungsgerichtes Aachen errichtet wurde. Als Polizeipräsidium und Richter nach vielen Jahren ausgezogen waren, begann man bereits im Winter 2008 mit einem Anbau, der Sanierung und der Umgestaltung zu einem stilvollen Gebäude mit modernen Büroräumen. Die "Karmeliterhöfe", die offiziell eingeweiht werden, verbinden zwei Merkmale der Stadt Aachen, nämlich die Zukunft mit ihrer fortschreitenden Technologie und den Bezug zur

Historie. Nach Fertigstellung der 7 000 Quadratmeter großen Fläche wird jetzt schon ein Vermietungserfolg von 75 Prozent erzielt. Auch Kunstaktionen finden künftig dort statt.

Wieder geht in Aachen eine Ära zu Ende: Seit heute ist die "Maus am Dom" geschlossen. Der 54-jährige Gastwirt Werner Strauch zieht sich aus gesundheitlichen Gründen zurück. 24 Jahre hat er das Gasthaus geführt, zunächst mit seinem Vater Hans Strauch, dann als alleiniger Chef. Bis in die 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts war die "Maus" Treffpunkt jüngerer Leute. Es war ein Tanzlokal mit zwei Eingängen, einer war in der Hartmannstraße, der andere am Münsterplatz. Urkundlich wurde die "Maus" erstmals 1336 erwähnt, der Erzpriester Johann van Lughen hatte eine Herberge eröffnet. 1448 verzeichnet die Chronik ein Wirtshaus "Zur Muuß". Der Name "Maus" geht wahrscheinlich auf Maut zurück, da an dieser Stelle im Mittelalter mal eine Zollstation gewesen ist. Wie es mit der Traditionsgestätte weitergeht, ist noch unbestimmt.

Das Ludwig Forum an der Jülicher Straße ist Startpunkt einer Sternfahrt im Rahmen des WDR 3 Kulturpartnertages. Aus Aachen und vier weiteren Städten in Nordrhein-Westfalen fahren Busse mit Hörern nach Essen und treffen sich am Abend in der Kulturhauptstadt. Mit der Aktion wird das 10-jährige Jubiläum der WDR 3 Kulturpartnerschaften gefeiert. Durch die Partnerschaften soll die Zusammenarbeit von WDR 3 mit Kultureinrichtungen gefördert werden.

In so vielen Sportarten wie nie zuvor schickt der Stadtsportbund junge Teilnehmer zur diesjährigen Ruhrolympiade nach Duisburg. Rund 150 Sportler aus verschiedenen Vereinen messen sich mit 17 anderen Städten und Kreisen aus dem Rheinland und dem Ruhrgebiet in 13 Disziplinen. Die Sportlerinnen und Sportler im Alter von zwölf bis 21 Jahren werden im Weißen Saal des Rathauses offiziell verabschiedet. Das erste Mal fand die Ruhrolympiade 1964 statt und war anfangs ausschließlich für das Ruhrgebiet geöffnet. 2002 wurden erstmals auch andere Teams zugelassen. In diesem Jahr messen sich rund 9 000 Teilnehmer bis zum 6. Juni in insgesamt 26 Disziplinen. Damit ist die Ruhrolympiade die größte regionale Jugendsportveranstaltung in Europa.

Die Eheleute Hermann und Anna Ulbricht feiern ihre Diamantene Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeister Björn Jansen.

30. 05.

Etwa 500 Sportler nehmen am 21. Triathlon in Brand teil. Die Teilnehmer starten in der Schwimmhalle mit dem Sprung ins Wasser, danach müssen sie noch Rad fahren und Laufen. Je nach Leistung und Alter über unterschiedliche Distanzen. Der Erlös des Triathlons kommt der Deutschen Knochenmarkspenderdatei zugute.

Bei den internationalen Tennismeisterschaften in Paris verpasst Philipp

Kohlschreiber von Kurhaus Aachen das Achtelfinale. Der 26-Jährige unterliegt in der 3. Runde dem Spanier Verdasco in fünf Sätzen. Mit Kohlschreiber scheidet der letzte deutsche Spieler bei den French Open aus.

-- Bei Restaurierungsarbeiten in der Grabeskirche St. Josef am Adalbertsteinweg werden unter dem Anstrich vergangener Jahrzehnte Fresken entdeckt, die vermutlich zwischen 1894 bis 1898, als das Gotteshaus im Aachener Osten hochgezogen wurde, auf den so genannten Triumphbogen aufgemalt wurden. Ornamente sind zu sehen, auf einem der vier frei gelegten Fresken ist in gotischen Lettern "Ehre sei Gott in der Höhe" zu lesen.

-- Die Kindertagesstätte der Fachhochschule trägt jetzt den Namen "Sonnenstrahl". Seit November vergangenen Jahres betreut ein Team von fünf Erzieherinnen in der Kita an der Bayernallee Kinder von Studenten der Fachhochschule Aachen. Träger der Kita sind das Studentwerk Aachen und die Fachhochschule. Sie wollen mit ihrer Kooperation ein spezielles Angebot für Studenten mit Nachwuchs bieten, um den Studierenden den Alltag zwischen Familie und Studium zu erleichtern. Derzeit werden 16 Kinder betreut; Platz ist aber für insgesamt 30 Kinder vorhanden.

31. 05. Eine dreiköpfige Delegation aus Kapstadt trifft zu einem Besuch in Aachen ein. Sie trifft mit Amtskollegen aus der Agenda 21-Partnerschaftsstadt Aachen, die seit zehn Jahren besteht, zusammen. Mit einem umweltfreundlichen Pedelec, einem modernen Fahrrad mit Elektro-Motor, fahren sie durch die Kaiserstadt. Fahrräder spielen bei der Partnerschaft der beiden Städte eine nicht unwesentliche Rolle: Jährlich finden in Aachen Sammelaktionen statt, die in Kapstadt den Menschen zu mehr Mobilität verhelfen und das Rad als umweltfreundliches und kostensparendes Transportmittel beliebt machen. Allein im letzten Jahr sind fast 400 Zweiräder nach Kapstadt verschickt worden.

Auf dem CHIO-Gelände können sich Besucher über die Geschichte des Aachener Reitturniers informieren. Eine so genannte "History Tour" führt an markante Stellen rund um Reitplätze und Stadion. Insgesamt zwölf große Informationstafeln dokumentieren die letzten 85 Jahre vom Ausbau der Reitstadien, über den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg bis hin zu neuesten Modernisierungsmaßnahmen vor großen Championaten.

-- Die Gefahr, dass Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen die Lizenz für die 2. Bundesliga nicht erteilt wird, ist gebannt. Nach der städtischen Bürgschaft findet der Verein jetzt auch einen Kreditgeber. Alemannia unterschreibt bei der Kreissparkasse Heinsberg einen 15 Jahre laufenden Kreditvertrag. Das Kreditinstitut gewährt dem Klub Aachen ein Darlehen in Höhe von 5,5 Millionen Euro - abgesichert mit der städtischen Bürgschaft. Einer Lizenzerteilung an die Alemannia durch die Deutsche Fußball-Liga am 1. Juni steht nun nichts mehr im Wege.

Juni

01. 06. Auf Initiative von Oberbürgermeister Marcel Philipp wird ein Beirat für Vereine und ehrenamtliches Engagement gegründet. Philipp will damit den Kontakt zwischen Vereinen, Verwaltung und Politik verbessern. In dem Gremium werden 19 Vertreter von Vereinen sitzen. Es soll einmal im Quartal tagen und gleichsam Sprachrohr für die Belange der Vereine sein. Rund 1 700 gibt es derzeit in Aachen, zum Beispiel in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales oder Städtepartnerschaften. In all diesen Initiativen arbeiten ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger. Von deren praktischen Erfahrungen und Sachverstand sollen Verwaltung und Politik mehr als bisher profitieren. Nach Schätzungen der Stadt sind in Aachen 80 000 Menschen ehrenamtlich tätig. Der Beirat hat beratende Funktion. Mit dem neuen Gremium will Oberbürgermeister Marcel Philipp auch die gesellschaftlich wichtige Arbeit der Vereine aufwerten.

Die Stadt Aachen und die STAWAG, Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft, stellen weitere LED-Projekte der Öffentlichkeit vor: In den letzten Monaten wurden drei neue Straßenzüge mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet. LED steht für lichtemittierende Dioden und ist in der Straßenbeleuchtung eine sehr junge Technologie. So wird Fußgängern in der Dammstraße, am Karlsburgweg und in einem Verbindungsstück zwischen Monheimsallee und Passstraße der Weg durch diese neuartigen Leuchten erhellt. Vor gut einem Jahr hatte die STAWAG in einem Pilotversuch den Mittelstreifen der Monheimsallee mit einer LED-Beleuchtung versehen, zu diesem Zeitpunkt das erste zusammenhängende Stück Straße auf der Basis dieser Technologie in Aachen. Allein durch diese vier Projekte werden jährlich 12 000 Kilowattstunden Strom und somit über acht Tonnen CO₂ jährlich eingespart.

Der Kölner Regierungspräsident Hans Peter Lindlar genehmigt die Erteilung einer Bürgschaft der Stadt Aachen zugunsten von Alemannia Aachen in Höhe von zunächst 3 Millionen Euro unter Berücksichtigung der vom Rat der Stadt Aachen am 21. April beschlossenen Auflagen, so muss der Verein sein Sanierungskonzept strikt einhalten. Insgesamt soll die Bürgschaft die Summe von 5,5 Millionen Euro nicht überschreiten. Mit einem regionalen Institut hat der Verein am 31. Mai einen Kreditvertrag über 5,5 Millionen Euro abgeschlossen. Die im Beschluss des Rates enthaltene Patronatserklärung ist nicht Gegenstand der Genehmigung. Der Regierungspräsident vertritt die Auffassung, dass eine solche Erklärung nicht erforderlich ist.

-- Mehr als 20 000 Besucher haben bislang die Ausstellung "Hans von Aachen - Hofkünstler in Europa" gesehen. Sie gilt als aufwändigste Schau in der Geschichte des Suermondt-Ludwig-Museums. Von Aachen geht die

Ausstellung nach Prag und anschließend wird sie in Wien präsentiert. Wegen des großen Publikumsinteresses werden vom Museum in Aachen zusätzliche Führungen angeboten.

-- Es gibt einen neuen Stellvertreter in der Leitung der seit November letzten Jahres wegen des spektakulären Ausbruchs in die Schlagzeilen geratenen Justizvollzugsanstalt in der Aachener Soers. Der neue "ständige Vertreter", wie es offiziell heißt, an der Seite von Anstaltsleiterin Reina Blikslager ist Karl Schwers aus Kleve. Am Niederrhein leitete der 55-Jährige seit 2004 die dortige JVA mit 228 Insassen. Seine Vorgängerin, Brigitte Kerzl-Steinkellner, ist ins Justizministerium nach Düsseldorf gewechselt.

-- Hermann und Anna Ulbricht sind seit 60 Jahren verheiratet. Bürgermeister Björn Jansen überbringt dem Jubelpaar die Glückwünsche der Stadt zur Diamantenen Hochzeit.

02. 06. Der alte 84 Meter hohe Schornstein des RWTH-Heizkraftwerks Nord in Aachen wird abgebrochen. Ein Spezial-Bagger zerlegt den Stahlbeton-Kamin Stück für Stück von oben. Im September soll der Abbruch beendet sein. Eine Sprengung ist wegen der umliegenden Gebäude nicht möglich. Als Ersatz für den Schornstein sind bereits zwei neue kleinere Kamine errichtet worden.

Im Fall des verurteilten Aachener Tierquälers wird das erstinstanzliche Urteil des Amtsgerichts Aachen rechtskräftig, nachdem sowohl der Beklagte als auch die Staatsanwaltschaft die Berufung zurückgezogen hatten. Der ehemalige Pferdezüchter darf demnach ab sofort fünf Jahre lang keine Tiere mehr halten oder betreuen. Von Tierschützern war seit Jahren sein Umgang mit seinen Tieren angeprangert worden. So hatte der Landwirt auf einer Wiese laut Urteil ein halbverhungertes Pferd mit einem Hammer erschlagen

02. 06. -
06. 06. Kornelimünster steht wieder ganz im Zeichen des traditionellen Historischen Jahrmarktes, der zum 35. Mal den historischen Ortskern belebt. Das historische Spektakel schmückt sich in diesem Jahr mit einem originalen Alpendorf aus den Tiroler Bergen. Anstelle des Landcafés der letzten Jahre finden die Besucher auf dem Marktplatz antike Hütten vor, die eigens für diesen Zweck aus dem Hoch- ins Rheinland verfrachtet wurden. Eine weitere Neuheit ist das zehn Meter hohe Ausschankschiff, das, zwischen Ketten- und antikem Pferdekarrussell gelegen, gut zur altertümlichen Kulisse des Kornelimarktes passt. Daneben gibt es Weltpanoptikum, Schiffsschaukel, Oldtimershow und jede Menge Artisten, Straßenkünstler und Seiltänzer zu bestaunen.

-- Der Aachener Wissenschaftler Manfred Peschka erhält in Leipzig für seine siebenjährige Entwicklung einer bionischen Lackstruktur einen der drei jährlich vergebenen "Joseph von Fraunhofer-Preise". Der Preis ist mit 20 000 Euro dotiert. Peschka und sein Team nahmen sich am Bremer Fraunhofer-

Institut die physikalisch genial strukturierte Haut eines Haifisches zum Vorbild, um die "Riblet-Haut" mit Hilfe von Lacken zu imitieren und im Alltag für weniger Reibungswiderstand bei Flugzeugen, Schiffen und an Flügeln von Windrädern zu sorgen. Das gelang jetzt mit einer Auftragetechnik, für die Manfred Peschka und seine Mitarbeiter den Preis erhalten und die jetzt beinahe serienreif ist.

-- Das Aachener Volkalensemble "ohrkohr" feiert sein 20-jähriges Bestehen. Es wurde 1990 von einer Gruppe ambitionierter Sängerinnen und Sänger gegründet. Als Kantor der Dreifaltigkeitskirche leitete Lutz Felbick den Chor zunächst im Rahmen seiner kirchenmusikalischen Arbeit. Schon damals fand der Chor seinen Platz jeweils des traditionellen Repertoires und widmete sich möglichst vielen verschiedenen Stilrichtungen der Chormusik: Afrikanischer Chormusik, Pop- und Jazzarrangements, aber auch Werke der klassischen Chormusik unterschiedlicher Epochen. 1992 löste sich der Chor mit seinem Besetzungskonzept von 16 Mitgliedern von seiner kirchlichen Anbindung, und Felbick leitet seitdem den Chor als freiberuflich tätiger Chorleiter.

-- Bei der Grand-Masters-Weltmeisterschaft der Judoka in Ungarn sichert sich Jörg Heynen die Bronzemedaille. Der langjährige Kapitän von Hertha Walheim, der die Bundesligamannschaft als Trainer von 2003 bis 2006 betreute, gewinnt fünf seiner sechs WM-Kämpfe und springt so fünf Jahre nach seinem letzten Triumph erneut aufs Siebertreppchen. Im Halbfinale muss er sich nur dem Franzosen Philippe Taurines, dem späteren Turniersieger, geschlagen geben.

04. 06. Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen erhält von der Deutschen Fußball-Liga die Lizenz für die kommende Spielzeit. Geprüft wurde u. an. die Wirtschaftlichkeit des Vereins. Die Deutsche Fußball-Liga macht keine Auflagen. Erst die städtische Bürgschaft für einen Kredit in Höhe von 5,5 Millionen Euro sicherte die Lizenz für die kommende Spielzeit.

-- Die Ordensfrau Dr. Lea Ackermann (Schwester Lea) wird im August-Pieper-Haus mit dem mit 50 000 Euro dotierten Preis der Julius-Itzel-Stiftung geehrt. Die Itzel-Stiftung zeichnet mit ihrem Preis das Lebenswerk von Menschen aus, deren Wirken "die Werte christlicher Humanität, Moral und Ethik widerspiegelt". Die 73-jährige Preisträgerin war 1960 dem Orden der "Missionsschwestern Unserer Lieben Frau von Afrika" beigetreten und hatte 1985 in Mombasa (Kenia) das Frauenhilfsprojekt "Solwodi" ("Solidarity with Women in Distress" = "Solidarität mit Frauen in Not") gegründet. In den vergangenen 25 Jahren ist "Solwodi" von einem lokalen Hilfsprojekt in Mombasa zu einem internationalen Netzwerk von Beratungsstellen geworden. Alleine in Deutschland verfügt "Solwodi" über 13 Einrichtungen; die von Aachen aus nächstgelegene befindet sich in Duisburg.

-- Zwei Studierende der RWTH Aachen gewinnen den Bundeswettbewerb

“Energie für Ideen”. Mit ihrem Beitrag “Plug Into Futur - Schulen im energetischen Wandel” gehören sie zu den 13 ausgewählten Gewinnern und erhalten 10 000 Euro für die Umsetzung ihres Beitrages. Die beiden Studenten haben ein Programm für Aachener Schulen entwickelt. Dabei werden Kinder und Jugendliche den Energieverbrauch ihrer Schule dokumentieren und Konzepte zum Energiesparen erstellen. Gleichzeitig erleben sie an der Hochschule Energieforschung in der Praxis.

-- Ihr 101. Lebensjahr vollendet Regina Fischer. Im Haus St. Raphael, in dem die Altersjubililarin dankbar und zufrieden lebt, überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt die Grüße und Glückwünsche der Stadt.

05. 06. In Aachen wird der bislang wärmste Tag des Jahres gemessen: Das Thermometer steigt auf 26,6 Grad Celsius.

Der Münsterplatz im Schatten des Doms steht im Zeichen der Weltkirche. “Missio am Dom” feiert mit dem zweiten “Bunten Tag der einen Welt” sein 15-jähriges Bestehen mit afrikanischer Musik, indischem Tanz und Steinbildhauerkunst aus Zimbabwe. 30 Ehrenamtliche im Alter von 60 bis 83 Jahre halten den kleinen Laden, in dem man internationale Kunst- und Geschenkartikel, Lernmaterialien und Infos zur Weltkirche erhält, mit ihrem freiwilligen Einsatz in Betrieb.

Die “Prängele”, der Stammtisch altgedienter Karnevalisten, feiern ihr 25-jähriges Bestehen. Vor mehr als einem Vierteljahrhundert trafen sich einige hochkarätige Karnevalsfreunde, unter ihnen der Obernarr der Moulenshöher Jonge und der Kommandant des Oecher Storm. Man regte an, einen Stammtisch zu gründen, der nicht nur zur Karnevalszeit tagen sollte, sondern einmal im Monat. Als der Schatzmeister der Oecher Duemjroefe und des AAK zehn weitere “hohe” Pappnasen schriftlich zum Treff eingeladen hatte, kam die Sache ins Rollen. Schnell einigten sich die pratschjecken Herren auf den Namen “Prängele”, will heißen “Knüppel” und auf einige Regeln. Man traf sich ab sofort jeden letzten Donnerstag im Monat. Nacheinander wurde getagt im “Os Oche” am Hansemanplatz, im “Hansahof” an der Harscampstraße und im “Fuchsbau” am Adalbertsteinweg. Wegen Schließung der Lokale oder Inhaberwechsel treffen die “Prängele” sich künftig im “Goldenen Schwan” am Markt.

Vor heute genau 100 Jahren, am 5. Juni 1910, weihte Kardinal Fischer, Erzbischof von Köln, die neue Herz-Jesu-Kirche (zwischen Turpinstraße und Viktoriaallee gelegen) ein. Damals gehörte Aachen zum Erzbistum Köln. Architekt war der Düsseldorfer Professor Joseph Kleesattel, dessen Entwurf für eine “rheinisch-romanische” Kirche angenommen wurde, nachdem der Plan des Aachener Dombaumeisters Buchkremer für eine neugotische Kirche verworfen wurde. Fertig gestellt wurde die Kirche nie. Der große Westturm wurde nie gebaut. Während des Baus wurde die nach Süden orientierte Kirche “geostet”, also das Hauptschiff mit den Altar-Chorraum (geschmückt

mit byzantisierenden Mosaiken) nach Osten ausgerichtet zum Sonnenaufgang als Symbol der Auferstehung und in Richtung Jerusalem, wie es bei den mittelalterlichen Kirchenbauten üblich war. Die repräsentative Wirkung des viel gepriesenen Neubaus zeigt sich besonders auf der Nordseite mit einer mächtigen Doppelturmfassade, während die Ausstattung der südlichen Seite vernachlässigt wurde.

05. 06. -
20. 06.

Auf dem Bendplatz gastiert die "Höhner Rockin' Roncalli Show". Die Darbietungen unter dem Titel "Salto Globale" spielen mit den vier Elementen Erde, Feuer, Wasser und Luft. Das Konzept funktioniert: Zirkusdirektor Bernhard Paul zeichnet für die Auswahl der Artisten verantwortlich und die Kölner Kultband "De Höhner" sorgt mit ihrer Musik für den roten Faden.

06. 06.

Die Unesco-Welterbe-Konvention in den Fokus der Öffentlichkeit zu stellen, ist Ziel des fünften "World Heritage Day". Zahlreiche Aktionen rund um den Aachener Dom, der 1978 als erste deutsche Stätte in die Welterbeliste der Unesco eingetragen wurde, finden statt. Auf Initiative der Deutschen Unesco-Kommission und des Vereins Unesco-Welterbestätten Deutschland wurde 2005 zum ersten Mal in Deutschland ein Unesco-Welterbetag ausgerufen. Vor zwei Jahren stand der Aachener Dom im Mittelpunkt. Auch wenn die zentrale Feier in diesem Jahr im Industriekomplex Zeche Zollverein in der Kulturhauptstadt Essen stattfindet, wird auch in Aachen erneut das Bewusstsein für das Welterbe geweckt und das Aachener Münster erlebbar gemacht. Neben Infoständen der Unesco sowie Kinderaktionen unter Federführung der Bleiberger Fabrik ergänzen feste Programmpunkte die Präsentation.

Vor zehn Jahren fing es mit einer Diplomarbeit im belgischen Grenzhäuschen Köpfchen an der Eupener Straße an. Aus dem alten Zollhaus ist für den deutsch-belgischen Verein "KuKuK" (Kunst und Kultur im Köpfchen) ein bemerkenswerter Ort der Kreativität geworden. Zur offiziellen Einweihungsfeier rund ein Jahr nach der Eröffnung gratulieren neben Oberbürgermeister Marcel Philipp auch Vertreter des NRW-Ministeriums für Bauen und Verkehr. Über 100 Ehrenamtliche haben mehr als 1 250 Stunden in das Projekt investiert. Künstler aus verschiedenen Bereichen stellen beim großen Kulturfest am Grenzübergang Köpfchen ein breites Programm auf die Beine, das von der Tanzperformance "Waldgeflüster" über Mosaikarbeiten bis hin zu kleinen Daumenkinos der Besucher reicht. Mehrere Sprayer gestalten sieben Garagen am Rande des Geländes neu und es werden Ausstellungen von Josef Schulz und dem belgischen Künstler Christian Roosen unter dem Leitmotiv "Transit" eröffnet.

Mit einem Fest- und Dankgottesdienst in St. Johann begeht die Katholische Frauengemeinschaft St. Gregor von Burtscheid ihr 90-jähriges Jubiläum. Zelebrant ist Monsignore Pastor Heribert August, der beim Empfang im Pfarrheim als neuer geistlicher Begleiter der Frauengemeinschaft eingeführt

wird und damit die Nachfolge des in den Ruhestand getretenen Pastors Volker Spülbeck antritt.

Bei der Deutschen Meisterschaft der A- und B-Jugend in Rostock lässt Timo Barthel vom SV Neptun Aachen in der B-Jugend (Jahrgang 96) erneut in allen vier Disziplinen (1 m, 3 m, Turm und Kombination) die Konkurrenz hinter sich.

-- Mit hohem finanziellen Aufwand treibt die RWTH Aachen in diesem Jahr zahlreiche Bauprojekte voran. Insgesamt werden in Neubauten und in die Sanierung von alten Gebäuden rund 110 Millionen Euro investiert. Allein in den Bau neuer Institutsgebäude fließen 90 Millionen Euro. So wird das Rechenzentrum der RWTH um einen Neubau erweitert. Insgesamt 20 Millionen Euro werden für die Sanierung und Erhaltung der bestehenden Gebäude aufgewendet. Dazu gehören zum Beispiel die Erneuerungsarbeiten am Gießerei-Institut an der Intzestraße. Wie viele Gebäude der Technischen Hochschule wurde es kurz nach dem Krieg gebaut und ist dringend renovierungsbedürftig. Ein Großteil der Kosten wird aus Steuergeldern bezahlt. Die Bauarbeiten finden unabhängig von dem Großprojekt Campus Melaten/West statt.

-- Nach Problemen beim vergangenen Aachener Reitturnier ist der Boden im Springstadion an der Krefelder Straße ausgebessert worden. Viele Reiter hatten den rutschigen Untergrund kritisiert. Nach monatelangen Arbeiten testen Springreiter den neuen Boden und befinden die Qualität für gut. Vier Wochen lang wird jetzt ein Expertenteam die letzten Schwachstellen beseitigen.

07. 06. Angesichts der eklatanten Finanznot der Kommunen übt die Region Aachen in einer beispiellosen Aktion den Schulterschluss: Einstimmig verabschieden sämtliche Bürgermeister, Landräte, der Aachener Oberbürgermeister und der Aachener Städteregionsrat im Dürener Kreishaus eine Resolution zur kommunalen Finanzlage. Bund und Land werden darin unter anderem aufgefordert, einen Rettungsfonds für verschuldete Kommunen aufzulegen, die Finanzausstattung der Städte, Gemeinden und Kreise konjunkturunabhängiger und damit verlässlicher zu gestalten und die sozialen Lasten gerecht auf alle staatlichen Ebenen zu verteilen. Um ihrer Resolution Nachdruck zu verleihen, wollen sie in den kommenden Wochen gemeinsam das Papier auf Aufsehen erregende Weise den Verantwortlichen in Berlin überbringen: Symbolisch wollen sie in einem altersschwachen Bus in die Hauptstadt fahren. Später soll die Resolution auch nach Düsseldorf gebracht werden. Darüber hinaus vereinbaren die drei Kreise, die Städteregion und die Stadt Aachen, künftig noch enger als bisher zusammenzuarbeiten, um gemeinsam Personal- und Sachkosten einzusparen - ohne dass die Dienstleistungen für die Bürger eingeschränkt werden. Angedacht sind Kooperationen in Bereichen wie Berufskollegs oder die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr.

Anlässlich des Heiligen Jahres 2010 haben die französischen Jakobus-Gesellschaften europaweite Pilgerstaffeln, Sternwanderungen nach Santiago de Compostela, initiiert. Aachen ist Kreuzungspunkt von zwei europäischen Staffel-Pilgerrouen nach Santiago de Compostela: die Route 3 (Norwegen-Schweden-Dänemark-Stade-Münster-Köln-Aachen-Belgien) und die Route 4 (Polen-Berlin-Goslar-Neuss-Jülich-St. Jöris-Aachen-Niederlande). Die Pilger werden im Rathaus von Oberbürgermeister Marcel Philipp empfangen. Anschließend geben sie im Dom die Pilgerstäbe an die nächsten Staffelpilgergruppen weiter. Als Tagesausklang findet in der Citykirche St. Nikolaus ein Pilgerfest statt.

Mit einem Protestcamp setzen Schüler und Studenten den Bildungsstreik in Aachen fort. Auf dem Vorplatz des Super C am Templergraben übernachteten die Demonstranten bis Ende der Woche in bunten Zelten und veranstalten Workshops und Diskussionen. Erreichen wollen sie vor allem eins: Aufmerksamkeit für ihre Forderungen. Es gehe um ein gerechteres Bildungssystem, in dem die soziale Herkunft keine Rolle spielen dürfe. Schüler und Studenten wehren sich gegen den wachsenden Leistungsdruck, der durch kürzere Schul- und Studienzeiten verursacht werde. Weiterhin fordern sie die Abschaffung der Studiengebühren. Höhepunkt des einwöchigen Streiks ist am 9. Juni ein Demonstrationzug durch die Aachener Innenstadt, an dem bei strömenden Regen 150 Schüler und Studenten teilnehmen. Während des Protests der Studenten im Rahmen Bildungsstreiks wird das Camp Ziel eines Übergriffs. Sieben Personen sollen daran beteiligt sein. Protestteilnehmer und Passanten werden offenbar von Schlägertrupps angegriffen und verletzt. Die Polizei leitet ein Ermittlungsverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung ein. Einen politischen Hintergrund schließt sie nicht aus.

Dr. Bernd Monheim stirbt im Alter von 77 Jahren nach schwerer Krankheit. Nach dem Studium in Betriebswirtschaft mit anschließender Promotion wurde er 1958 persönlich haftender Gesellschafter der Schokoladengruppe Monheim, 1979 Vorstandsmitglied der Leonhard Monheim AG. Dem Vorstand gehörte Dr. Monheim bis zum Teilverkauf der Firmengruppe an Suchard an. Neben seinem Engagement in der Firmengruppe setzte er sich fast ein halbes Jahrhundert lang für die Belange der deutschen Süßwarenindustrie ein. Bereits 1963 wurde der Aachener Industrielle in den Vorstand des Bundesverbandes der Deutschen Süßwarenindustrie gewählt. Ab 1989 stand er sogar an der Spitze des Verbandes. Eine persönliche Leidenschaft des Vaters und Großvaters war der Pferdesport. Viele Jahre war er selbst aktiver Reiter, später kümmerte er sich als Vizepräsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins entscheidend um die Weiterentwicklung des CHIO. Sein Engagement fand in zahlreichen Ehrungen Niederschlag: Im April 1989 erhielt er das Verdienstkreuz am Bande, im November 1993 das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse und im Mai 1999 das Große Verdienstkreuz.

Der für das Aachener Lambertz-Team spielende Kölner Tennisprofi Dominik Meffert sorgt beim mit 750 000 Euro dotierten internationalen Rasenturnier im westfälischen Halle für eine Sensation: Der 29-Jährige besiegt in Runde 1 den an Nummer 4 gesetzten Spanier Juan Carlos Ferrero in zwei Sätzen. Im Achtelfinale trifft Meffert nun auf den Slowaken Lukas Lacko.

--
Drei Aachener Abiturienten kommen beim "Deutschen Gründerpreis für Schüler" im Rheinland auf den ersten Platz. Auch bundesweit sind die Schüler des Pius-Gymnasiums mit ihrem Konzept für ein digitales Notenpult unter den ersten 10. Der "Deutsche Gründerpreis für Schüler" ist eine Initiative von verschiedenen Wirtschaftsunternehmen und gilt mit 1 100 Einsendungen als bundesweit größtes Existenzgründer-Planspiel.

08. 06.
Oberbürgermeister Marcel Philipp eröffnet offiziell am Neubaugebiet Beverpark die Christian-Qix-Straße. Christian Quix wurde am 8. Oktober 1773 im niederländischen Hoensbroek geboren und starb am 13. Januar 1844 in Aachen. Er war Priester, Oberlehrer, Bibliothekar, Stadtarchivar, Historiker und Forscher und hat mit seinem umfangreichen Werk zur Aachener Geschichte große Verdienste erworben. Quix, Autor zahlreicher Bücher, war der erste Geschichtsschreiber, der sich mit der Historie der Kaiserstadt mit wissenschaftlicher Akribie beschäftigt hat.

Im Prozess um einen Ausbruch aus der JVA Aachen im November letzten Jahres, sagen die ersten Geiseln der beiden Schwerverbrecher Heckhoff und Michalski als Zeugen vor Gericht aus. Die beiden Taxifahrer waren laut Anklage zu unfreiwilligen Fluchthelfern geworden. Sie wurden von den bewaffneten Ausbrechern gezwungen, sie von Aachen nach Köln zu fahren. Insgesamt sollen Heckhoff und Michalski auf ihrer Flucht ins Ruhrgebiet fünf Geiseln genommen haben. Alle blieben unverletzt. Während der Verhandlung kommt es im Gerichtssaal zu einem Zwischenfall. Ein Taxifahrer, der von den beiden Ausbrechern als Geisel genommen worden war, fühlt sich durch die Verteidiger derart provoziert, dass er aufspringt und zu den Anwälten stürmt. Justizbeamte müssen den Mann zurückhalten.

08. 06. -
10. 06.
Bereits zum achten Mal lädt das von Medizinstudenten organisierte Teddybärkrankenhaus im Uniklinikum Aachen zur "Sprechstunde" ein. Ins Teddybärkrankenhaus kommen die Kinder nicht als Patienten, sondern als "Eltern" ihrer kranken Kuscheltiere. Durch diese ungewöhnliche Perspektive soll den Kindern auf spielerische Weise die Angst vor dem Krankenhaus genommen werden. Untersucht und behandelt werden die Patienten von 100 Medizinstudenten, welche die geduldigen Patienten abhören, abtasten und verbinden. Für Notfälle steht sogar ein kleiner OP bereit, um Nasen, Füße oder Ohren wieder anzunähen. Und auch bei Zahnweh kann geholfen werden. Im letzten Jahr kamen insgesamt 1 300 Kinder zur Stofftier-Sprechstunde.

08. 06. -

13. 06.

Bei der Internationalen Luftfahrtmesse ILA 2010 in Berlin sind auch die Aachener Hochschulen vertreten. Die RWTH zeigt eine neuartige Turbinenschaufel für Flugzeuge. Sie spart Energie und macht Flugzeuge umweltfreundlicher. Die FH Aachen stellt das Projekt "Ice-Mole" vor. Das ist eine Sonde, mit der unter Eis nach Spuren von Leben gesucht werden kann.

--

Mit zwei außergewöhnlichen Ausstellungen will die Stadt Aachen den 1 200. Todestag Kaiser Karls im Jahr 2014 begehen. Im dann frisch fertiggestellten "Centre Charlemagne" auf dem Katschhof soll eine Schau mit Original-Kostbarkeiten aus dem 8. Jahrhundert präsentiert werden. Zudem soll der Krönungssaal des Rathauses im Sommer - zeitgleich mit der Heiligtumsfahrt - für umfassende historische Darstellungen rund um die Pfalzanlage des ersten deutschen Kaisers reserviert sein. Für das Jubiläumsjahr ist außerdem ein Begleitprogramm mit Vorträgen und Diskussionsforen geplant. Zu den Veranstaltungen werden insgesamt mehr als 100 000 Besucher in Aachen erwartet.

--

Die RWTH Aachen ist die viertgrößte Uni in Nordrhein-Westfalen. Sie hatte im letzten Wintersemester fast 33 000 Studenten. Spitzenreiter ist die Fernuni Hagen mit gut 49 000 Studenten, gefolgt von den Unis Köln und Münster. Bei den Studienanfängern dagegen nimmt die Aachener Hochschule den Spitzenplatz in NRW ein. Im Wintersemester hatten sich dort mehr als 5 000 Erstsemester eingeschrieben.

--

Forscher der RWTH Aachen entwickeln eine Patientenliege, die die Herzfunktion von Menschen überwacht. Dabei müssen keine Elektroden am Körper der Patienten angebracht werden. Mithilfe von Sensoren in der Liege wird die elektrische Aktivität des Herzens gemessen und ein EKG erstellt. Die Entwicklung der neuen Liege soll in rund zwei Jahren abgeschlossen sein.

--

In Freud' und Leid zum Spiel bereit - dieses Motto beherzigt das Trommler- und Pfeiferkorps Eilendorf seit nunmehr 100 Jahren. Die Wurzeln dieses Klangkörpers lagen ursprünglich in Rothe Erde. Im Jahr 1910 kam es in Eilendorf zur Gründung des Spielclubs Eilendorf (spätere Umbenennung in Trommler- und Pfeiferkorps). Seit 100 Jahren sind die Trommler und Pfeifer bereits ständiger musikalischer Begleiter der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Eilendorf, die in diesem Jahr 700 Jahre alt wird.

--

1870 wurde der Eilendorfer Turnverein (ETV) von neun Turnfreunden gegründet. 140 Jahre später darf sich der ETV als größter Breitensportverein Eilendorfs bezeichnen. Über 1 000 Mitglieder, davon besonders viele Kinder und Jugendliche nutzen die zahlreichen Sportangebote des Turnvereins. Dabei steht längst nicht mehr nur Turnen auf dem Programm. Seit 1975 bietet der Verein auch Volleyball und Basketball an. Mit Erfolg: Zwei Mannschaften nehmen in der Basketballabteilung am Ligabetrieb teil, bei den Volleyballern sind es sogar sechs Teams. Zum 140. Geburtstag richtet der Verein am 12. und 13. Juni das größte Volleyballturnier der Region, den Kreisjugendpokal,

aus. Außerdem findet am 19. Juni ein Tag der offenen Tür statt.

-- 700 Jahre, fast eine Ewigkeit ist es her. Die Vereinschronik belegt, dass bereits 1310 Eilendorfer Schützen an der Seite des damaligen Grafen Gerhard VII. von Jülich gegen Aachen gekämpft haben sollen. Vom 2. bis 4. Juli feiern die Schützen und die Trommler und Pfeifer gemeinsam ihre großen Jubiläen.

-- Der Siegeszug von Tennisprofi Philipp Petzschner dauert an. Der 26-Jährige zieht beim Rasenturnier in Halle/Westfalen in das Viertelfinale ein. Der 41. der Weltrangliste schlägt den Serben Viktor Troicki. Dagegen scheidet Dominik Meffert, ebenfalls vom Deutschen Meister TK Kurhaus Aachen, nach drei Sätzen gegen den Slowaken Lukas Lacko aus.

-- Die erst 21 Jahre alte Doppelweltmeisterin Jessica Balogun aus Aachen verteidigt im Rahmen der siebten Hattersheimer Boxnacht ihren WFC-Titel gegen die englische Nummer 1, Angel McKenzie, durch einen nie gefährdeten Punktsieg nach zehn Runden.

-- Marcel Bischoff (Aachener TG) setzt sich bei den Nordrhein-Titelkämpfen der Männer und Frauen in Duisburg über 1 500 m in 3:57,43 Minuten durch und sichert sich damit Gold. Sein Vereinskollege Patrick Thiemann holt in der Startgemeinschaft auxilia Aachen Bronze über 4 x 100 m.

09. 06. Dr. Erwin Hake, einer der wichtigsten Förderer und Sammler zeitgenössischer Kunst in Aachen, stirbt im Alter von 74 Jahren. Bereits in den 1960er Jahren war er Vorstandsmitglied des legendären Galerievereins "Gegenverkehr". Er hat stets zu den treibenden Kräften des Vereins der Freunde der Neuen Galerie, der Vorgängereinrichtung des heutigen Ludwig Forums, gehört. Im Jahre 1986 wurde Hake in den erweiterten Vorstand des Freundeskreises gewählt und seit 1989 bis zu seinem Tod gehörte er dem geschäftsführenden Vorstand als Schriftführer und Beisitzer an.

10. 06. Der Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp und die Aachener Bürgermeisterin Hilde Scheidt werden auf der Mitgliederversammlung des nordrhein-westfälischen Städtetages in Neuss einstimmig in den Vorstand des Gremiums gewählt. Dem Vorstand gehören 24 Mitglieder an. Er bestimmt die aktuelle Arbeit des Verbands, die von der Geschäftsstelle vorbereitet und umgesetzt wird. Auf der Mitgliederversammlung wird auch die so genannte "Neusser Erklärung" verabschiedet, die angesichts sinkender Einnahmen, Schulden in Rekordhöhe und steigender Ausgaben der Städte in Nordrhein-Westfalen das Land zum sofortigen Handeln auffordert.

Die Deutsche Energie-Agentur GmbH und das Bundesumweltministerium zeichnen in Berlin zehn Betriebe, Kommunen und weitere Akteure aus ganz Deutschland für ihre vorbildlichen Mobilitätsmanagementkonzepte mit Preisen im Gesamtwert von über 300 000 Euro aus. Die Stadt Aachen erreicht mit dem

von ihr initiierten Mobilitätskonzept für Krankenhäuser den dritten Platz, der mit einem Preisgeld von 30 000 Euro verbunden ist. Ein Bestandteil des Konzeptes für den Krankenhausverbund, an dem das Alexianer-Krankenhaus, Franziskushospital, Luisenhospital, Marienhospital sowie die Rehaklinik "An der Rosenquelle" beteiligt sind, ist die umfassende Information von Mitarbeitern und Besuchern über umweltfreundliche Mobilitätsalternativen. Dazu werden Infosäulen installiert und regelmäßige Mobilitätstage organisiert.

Vor dem Aachener Landgericht sagt die jüngste Geisel der beiden Gefängnisausbrecher Michael Heckhoff und Peter Paul Michalski aus. Sie habe Todesangst gehabt, so die 19 Jahre alte Schülerin vor Gericht. Laut Staatsanwaltschaft musste sie die entflohenen Häftlinge mit ihrem Wagen von Köln nach Essen fahren. Die beiden bewaffneten Schwerverbrecher hatten im vergangenen November nach ihrer Flucht aus der JVA Aachen mehrere Menschen in ihrer Gewalt.

Umweltschützer und Bürgerinitiativen machen gegen das geplante Steinkohlekraftwerk des Aachener Energieunternehmens Trianel in Krefeld mobil. An diesem Projekt sind auch die regionalen Energieversorger Stawag und Envor beteiligt. Die Initiativen sammeln Einwendungen, die der zuständigen Bezirksregierung in Düsseldorf überreicht werden sollen. Nach Ansicht der Umweltschützer würde die Bevölkerung durch Feinstaub und Stickstoffdioxid belastet. Außerdem sei das Kohl-Kraftwerk aus energie- und klimapolitischer Sicht nicht mehr zeitgemäß.

In der Euregio Maas-Rhein wird erstmals ein Preis für außerordentliche Geschäftsideen junger Firmen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden vergeben. Insgesamt 40 Unternehmen beteiligten sich an dem von der Gründerregion Aachen und euregionalen Partnern organisierten Wettbewerb. Drei Unternehmen werden im niederländischen Vaals mit dem so genannten "StarterAward" ausgezeichnet. Der erste Platz und ein Scheck in Höhe von 8 000 Euro gehen an das erst im Februar 2010 gegründete Aachener Unternehmen Incelltec GmbH. Die Firma hat ein Spezialmikroskop entwickelt. Damit können beispielsweise Tumorzellen einfacher als bisher analysiert werden. Den zweiten Preis im Wert von 4 000 Euro erhalten die beiden Aachener Klaus Glöggler und Detlef Müller-Schulte von der DeklaTec GmbH, die einen neuartigen Schnelltest zur Diagnose infektiöser Tuberkulose entwickelt hat. Platz drei geht an eine Firma aus dem belgischen Hasselt. Das Unternehmen "que ta tv" bietet Privatleuten und Unternehmen eine Toolbox an, um digitale Inhalte vom Handy oder einer Digitalkamera direkt auf einen TV-basierten Broadcast-Server zu übertragen. Für diese Geschäftsidee erhält das Unternehmen ein Preisgeld in Höhe von 2 000 Euro.

Heute vor 50 Jahren, am 10. Juni 1960, kam es im Pfarrheim St. Foillan zur Vereinsgründung der "Eintracht Aachen". Zwei 16-Jährige kamen auf den Gedanken, die im Pfarrheim an der Ursuklinerstraße befindliche Tischtennisplatte zu nutzen und einen richtigen Verein zu gründen. 50 Jahre

sind diese bemerkenswerten Momente nun her. Gespielt und trainiert wird mittlerweile in einer richtigen Turnhalle. Die "Eintracht Aachen", die derzeit knapp 60 aktive Mitglieder umfasst, feiert ein großes Jubiläum.

-- Der Umbau des Internationalen Zeitungsmuseums an der Pontstraße wird voraussichtlich Anfang kommenden Jahres abgeschlossen. Bei den Arbeiten am Gebäude aus dem 15. Jahrhundert entdecken Fachleute viele historische interessante Besonderheiten. So verfügt das ehemalige Bürgerhaus, das ein Händler errichten ließ, im Obergeschoss über imposante Rundbögen, die dokumentieren, dass sich dort ein riesiger Versammlungssaal befunden hat. Wozu er diente, ist unklar. Die Rundbögen sollen bereits bei der Erbauung des so genannten "Großen Hauses von Aachen" um 1500 gemauert worden sein. Auch Fliesenteile aus dem Krönungssaal des Rathauses wurden später verbaut. Entdeckt werden auch alte Eichenbalken und Tonziegel. Sämtliche Funde werden zur weiteren Forschung genutzt. Möglicherweise richtet die Stadt ein bauhistorisches Fenster ein, damit einige der Besonderheiten künftig sichtbar bleiben. Der Umbau des Internationalen Zeitungsmuseums, dessen Sammlung fast 200 000 Exemplare umfasst, kostet rund 3,2 Millionen Euro. Ab dem kommenden Jahr soll das älteste Bürgerhaus der Stadt als Medienzentrum die "Route Charlemagne" bereichern. Unter anderem sollen dort fünf Medienräume entstehen.

-- Die Regulierung des Taubenbestands in Aachen ist Vorbild für viele Städte und Gemeinden. Nach Angaben von Tierschützern wird das Konzept mittlerweile in mehr als 50 deutschen Kommunen umgesetzt. Ehrenamtliche Helfer ersetzen regelmäßig echte Taubeneier durch künstliche. So wird die Population der Stadtauben kontrolliert. Es gibt in der Stadt zahlreiche Futter- und Nistplätze, die regelmäßig betreut werden.

11. 06. Das Lochnertor am Karlsgraben wird feierlich eröffnet. Der Tuchfabrikant Lochner erwarb das Anwesen im Jahre 1857. Der in den letzten Jahrzehnten heruntergekommene Komplex erhielt auf Betreiben der Familie Peters, Nachfahren der Lochners, wieder seinen alten Glanz zurück. Nach vierjähriger intensiver Bautätigkeit, umfangreicher Sanierungs- und aufwändiger Restaurierungsarbeiten ist das ehemalige als "Rumpelkammer" der RWTH genutzte denkmalgeschützte spätbarocke Ensemble wieder zu neuem Leben erweckt worden. Jetzt strahlt es wieder in gründerzeitlichem Glanz und hat doch viel Geschichte erhalten: Nahezu jedes Überbleibsel an Holz, Putz und Stein wurde erhalten und wieder genutzt.

Mit einem Großeinsatz von Rettungskräften enden die Bundesjugendspiele der Aachener Luise-Hensel-Realschule. Das Sportfest im Waldstadion muss vorzeitig abgebrochen werden. Vermutlich wegen der schwülheißen Witterung klagen Teilnehmer nach dem 800-Meter-Lauf über Kreislaufprobleme. Sieben Kinder werden vorsorglich ins Uniklinikum gebracht, insgesamt müssen 24 Schüler ärztlich versorgt werden. Vor Ort sind unter anderem vier Rettungswagen und vier Notärzte. Rettungssanitäter sollen die

Verantwortlichen frühzeitig auf die Risiken aufmerksam gemacht haben, seien allerdings nach eigenen Angaben ignoriert worden. Die Polizei wird ein Verfahren einleiten, falls sich Rechtsverstöße herausstellen sollten.

11. 06. -
11. 07.

An allen Spieltagen der deutschen Fußball-Nationalmannschaft gibt es erstmals auf dem Aachener Marktplatz das so genannte "Public Viewing" mit einer 30 Quadratmeter großen LED-Leinwand. Zusätzlich wird ein Rahmenprogramm geboten, so stehen beispielsweise Spieler von Alemannia Aachen und interessante Gesprächspartner an allen Public-Viewing-Spieltagen eine Stunde vor Spielbeginn zur Verfügung. Auch im Kapuziner Karree werden alle WM-Spiele auf einem 23 Quadratmeter großen LED-Bildschirm im alten Posthof übertragen. Beim 4 : 0 - Auftaktsieg der deutschen Nationalmannschaft bejubeln über 5 000 Fans vor dem Rathaus das Spiel der Deutschen.

--

Im Bistum Aachen sind im vergangenen Jahr 45 500 Katholiken aus der Kirche ausgetreten. Das sind 200 weniger als im Jahr zuvor. Nach einer Statistik des Bistums blieb die Zahl der Gottesdienstbesucher konstant. Sie liegt bei 11 Prozent aller Katholiken. Allgemein registrierte die Kirche einen Anstieg der Eheschließungen.

12. 06.

Schon zum 16. Mal veranstaltet die Stadt Aachen den Aachener Fahrradsommer. In diesem Jahr führt die familienfreundlich ausgeschilderte 18 Kilometer lange Tour durch den Reichs- und Atscher Wald zum Museum Zinkhütter Hof nach Stolberg.

Überraschend wird der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende von Alemannia Aachen, der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Aachen, Dr. Jürgen Linden, bei der Jahreshauptversammlung nicht wieder in das Gremium gewählt. Am Ende der mit fast sieben Stunden längsten Mitgliederversammlung aller Zeiten fehlen ihm genau vier Stimmen. 181 Mitglieder stimmen für seine Wahl, 185 dagegen (bei 22 Enthaltungen). 28 Jahre war der 63-Jährige in verschiedenen Ämtern in Alemannias Gremien tätig. Wie Dr. Linden wird auch der Vorsitzende des Verwaltungsrats, Hubert Herwartz, nicht mehr gewählt. Andere Kandidaten, die ausreichend Stimmen bekommen, nehmen die Wahl nicht an, erbitten sich Bedenkzeit. Neben den Personalentscheidungen geht es auch um die finanziellen Probleme des Fußball-Zweitligisten. Die Vereinsmitglieder tragen ihren Teil zur Rettung des Clubs bei, und stimmen mit überwältigender Mehrheit einem Optionsvertrag zu. Dieses Dokument hatte die Stadt Aachen zur Auflage für die Bürgschaft über 5,5 Millionen Euro gemacht. Es sichert der Verwaltung im Falle einer Pleite des Vereins Anteile an der Stadionbau GmbH zu.

Der Familiengärtner-Verein der Dauerkolonie Hanbruch an der Hanbrucher Straße feiert mit einem großen Gartenfest und einem "Tag des offenen Gartens" das 90-jährige Bestehen. Obst und Gemüse trugen in Zeiten der Not

zum Unterhalt der Familien bei. Bis heute ist der Anbau von Obst und Gemüse vorgeschriebener Bestandteil eines Gartens in der Kolonie. 162 dieser kleinen, grünen Oasen gibt es in der Dauergartenkolonie.

13. 06.

Der entstehende Hochschul-Campus in Aachen wird an das Busnetz der Aseag angebunden. Zwei neue Buslinien fahren den Campus an. So wird die durchgehende Linie 73 zwischen dem Bahnhof Rothe Erde und dem Uniklinikum, den Forschungspark ansteuern. Eine andere Linie aus Aachen-Brand macht morgens und abends im Berufsverkehr dort Halt. Da der neue Campus stetig wächst und immer mehr Menschen dort arbeiten werden, gibt es auch schon Überlegungen für die nächsten Jahre. Die Aseag favorisiert eine eigene Bustrasse, auf der zum Beispiel umweltfreundliche Hybridbusse fahren könnten.

Der letzte Besucher wird begrüßt und mit einem Präsentkorb beglückwünscht. Nach dreizehneinhalb Wochen geht im Suermondt-Ludwig Museum die Ausstellung "Hans von Aachen - Hofkünstler in Europa" zu Ende. Über 25 000 Kunstinteressierte haben die Werke des Renaissancemalers und Diplomaten am Prager Hofe Rudolf II. gesehen. Eine Hälfte kam aus Aachen, die andere aus ganz Europa und den USA. Die erste Einzelschau des Künstlers ist damit eine der bestbesuchten Ausstellungen in Aachen. Die von der EU unterstützte Schau mit 112 Werken wird bis Januar nächsten Jahres noch in Prag und in Wien zu sehen sein.

Die Korneliusbläser feiern ihr 15-jähriges Bestehen. Im Jahr 1995 wurde das Blechbläserensemble St. Kornelius von Kantor Josef P. Eich in Kornelimünster gegründet. Viele Jahre wirkte es bei der musikalischen Gestaltung festlicher Gottesdienste und Konzerte in St. Kornelius und im Aachener Raum mit. Nach dem Weggang von Eich vor vier Jahren gelang es, in Rosario Macaluso einen neuen musikalischen Leiter zu finden. Anlässlich des Jubiläums findet in der Benediktinerabtei ein Festkonzert statt.

13. 06. -
05. 09.

Die Domschatzkammer zeigt eine Ausstellung zur Sakralkunst. Im Mittelpunkt stehen Kelche, Monstranzen, Kreuze und Bischofsstäbe des Goldschmieds Fritz Schwerdt. Ab den 1920er Jahren bis zu seinem Tod 1970 in Aachen fertigte Schwerdt im Auftrag von Pfarreien in ganz Deutschland hunderte Unikate. Die wertvollsten und schönsten werden in der Domschatzkammer ausgestellt.

--

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen verpflichtet mit Rolf Außem einen neuen Trainer für die U-23-Mannschaft. Der frühere Profi von Fortuna Köln wird damit Nachfolger von Erich van der Luer. Der Niederländer wird in der neuen Saison Co-Trainer bei den Profis.

14. 06.

Tiefer Blick in Aachens Vergangenheit: Oberbürgermeister Marcel Philipp und RWTH-Rektor Ernst Prof. Schmachtenberg eröffnen offiziell ihr gemeinsames Projekt - das vierte archäologische Fenster in Aachen. Neben Klappergasse,

Dom und den Steinplatten in der Rennbahn befindet das vierte archäologische Fenster sich am Templergraben vor dem neu errichteten Seminargebäude "Semi 90". Durch das Fenster können Passanten in 4,20 Metern Tiefe ein Stück der spätmittelalterlichen Wehrmauer erblicken. Es handelt sich um die so genannte Kontermauer zur 1171 errichteten Barbarossamauer. Die Kontermauer ist eine stadtabgewandte Befestigung, die die Böschung des Wehrgrabens stützte.

Der Prozess um einen spektakulären Gefängnisausbruch wird nach nur zwei Stunden Verhandlungsdauer unterbrochen. Die Verteidigung des Angeklagten Peter Paul Michalski stellt überraschend die Verhandlungsfähigkeit seines Mandanten in Frage. Aus gesundheitlichen Gründen sei der Angeklagte maximal zwei Stunden in der Lage, sich auf seinen Prozess zu konzentrieren. Ein psychiatrisches Gutachten muss nun den Gesundheitszustand des Angeklagten überprüfen. Deshalb soll vorerst nur zwei Stunden pro Prozesstag verhandelt werden.

Mit deutlicher Mehrheit wurde der Wirtschaftsexperte Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning in den Aufsichtsrat von Alemannia Aachen gewählt. Doch der renommierte Insolvenzrechtler verzichtet auf den Posten, nachdem der Vorsitzende des Gremiums, der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Aachen, Dr. Jürgen Linden, bei der Jahreshauptversammlung am 12. Juni keine Mehrheit mehr bekommen hatte. Die Art und Weise kann Mönning auch nach zwei Tagen Bedenkzeit nicht nachvollziehen. Damit besteht der Aufsichtsrat nur noch aus fünf anstatt sieben Personen.

-- Die Galeristin Ute Hanczak begeht Jubiläum. Seit 25 Jahren betreibt sie die Korneliusgalerie in Kornelimünster. Dieses Jubiläum feiert sie mit einer Ausstellung in der Bergkirche. Werke von 22 Künstlern sind bei dieser Retrospektive ausgestellt.

15. 06. Eine Delegation des Aachener Pius-Gymnasiums nimmt in Bielefeld den ersten Preis beim Fremdsprachen-Wettbewerb entgegen. Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 8 d des Gymnasiums leisteten auf der alten römischen Straße von Aachen nach Heerlen authentische archäologische Feldarbeit. Sie konnten bei ihren Bemühungen einige wertvolle Fundstücke bergen: ein paar römische Dachziegel, eine Speerspitze aus der Jungsteinzeit und wertvolle Pingsdorfer Keramikscherben. Die Schüler haben ihre Suche nach den archäologischen Schätzen auf Latein dokumentiert. Sie führten Interviews auf Latein, arbeiteten dabei auch mit lateinischen Untertiteln und zeigten die Arbeit vor Ort. Entstanden ist so ein zwölfminütiger Film mit dem Titel "Vestigia Romana" (Römische Spuren), der jetzt vom Schulministerium innerhalb des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen mit dem ersten Preis ausgezeichnet wird.

-- Die RWTH und das Uniklinikum in Aachen sind an einem neuen Masterstudium für Neurowissenschaften beteiligt. Es wird von insgesamt acht deutschen, belgischen und niederländischen Universitäten eingerichtet und

hat seinen Sitz in Maastricht. Die EU hat dafür bereits 265 000 Euro bereitgestellt. Das Masterstudium wird sich vor allem mit der Forschung an Alzheimer, Parkinson, Depressionen und Schizophrenie beschäftigen.

-- Die über 130 Jahre alte Historie des Aachener Museumsvereins ist reich gespickt mit Namen aus der Geistes- und Wirtschaftselite der Domstadt. In den Genuss einer Ehrenmitgliedschaft sind jedoch nur wenige gekommen. In der neueren Geschichte wurden nur der ehemalige Vorsitzende des Museumsverein, Prof. Peter Ludwig (1925 - 1996) zum Ehrenvorsitzenden und seine Frau, Prof. Dr. Irene Ludwig, zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Einer, dem diese Ehre jetzt auch zuteil wird, ist der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Aachen, Dr. Jürgen Linden, der im Suermondt-Ludwig-Museum die Ehrenurkunde erhält. Der seit 1877 bestehende und rund 1 500 Mitglieder zählende Verein dient der Förderung der Aachener Museen, insbesondere des Suermondt-Ludwig-Museums, des Couven-Museums und des Museums Burg Frankenberg. Mit dem Förderverein des Ludwig-Forums pflegt der Museumsverein Aachen eine enge Kooperation. Neben Besuchen von Ausstellungen veranstaltet der Museumsverein Kunstexkursionen und Studienreisen sowie Fachvorträge. In regelmäßigen Abständen erscheinen die Aachener Kunstblätter im eigenen Verlag.

16. 06. Ende vorigen Jahres platzte das Projekt, weil die Kosten explodiert waren, nun wird die Fußgängerbrücke am neuen Tivoli in Aachen doch gebaut. Möglich machen dies zum Teil neue Überlegungen der Planer, durch die der Kostenrahmen von 1,95 Millionen Euro jetzt gehalten werden soll. Das Land NRW schießt 650 000 Euro Fördermittel dazu. Außerdem steuert der benachbarte Aachen-Laurensberger Rennverein 150 000 Euro zu dem Projekt bei - weshalb das Bauwerk "CHIO-Brücke" heißen wird. Ein 65 Meter hoher nadelähnlicher Pylon im Zentrum der Brücke soll künftig einen städtebaulichen Akzent setzen und die Zufahrt zur Stadt über die Krefelder Straße freundlicher gestalten.

Der Flötenspieler, eine Skulptur des Künstlers Matthias Corr, stand zunächst im Farwickpark und anschließend von 1956 bis 2008 im Elisengarten. Der architektonische Neuentwurf der Grünfläche hinter dem Elisenbrunnen machte es erforderlich, einen neuen Standort für die Plastik zu finden. An neuer Stelle wird sie in Eilendorf auf dem Grundstück Steinstraße / Friedrich-Wilhelm-Straße / Hansmannstraße, direkt gegenüber dem Severinusplatz aufgestellt und der Öffentlichkeit übergeben.

Im Alter von 58 Jahren stirbt der Kommunalpolitiker Walter Meier. Das Vorstandsmitglied des FDP-Ortsverbandes Aachen-Nord war seit Oktober 2009 Mitglied der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg.

-- Das Ehepaar Hermanns hat wahrhaftig Grund zur Freude. Seit nun 60 Jahren sind Matthias und Anneliese Hermanns verheiratet. Kennen gelernt haben sich die beiden aktiven Handballspieler 1947 in Postsportverein. Zur

Diamantenen Hochzeit gratulieren im Namen von Stadt und Städteregion Aachen der Bezirksamtsleiter Haaren, Frank Prömpeler, der stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck sowie der Haarener Bezirksbürgermeister Ferdinand Corsten.

17. 06. Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen hat eine neue Spitze im Aufsichtsrat. Dr. Meino Heyen wird zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der 64-jährige Gründer der Aixtron AG wird vom Gremium einstimmig gewählt. Sein Stellvertreter ist Vizepräsident Klaus Dieter Wolf. Heyen folgt Dr. Jürgen Linden, dem ehemaligen Oberbürgermeister der Stadt Aachen, der bei der Jahreshauptversammlung am 12. Juni überraschend nicht mehr in den Aufsichtsrat gewählt worden war. Heyen sagt, sein Ziel sei es, "Alemannia gemeinsam mit der Geschäftsführung wieder in ruhiges Fahrwasser zu führen und die sportliche Perspektive wieder in den Vordergrund zu rücken".

Die Fachhochschule Aachen (FH) will ihre internationalen Kontakte ausweiten. Dazu gibt es erstmals einen Internationalen Tag, um über finanzielle Fördermöglichkeiten und Partnerhochschulen zu berichten. Fast 20 Prozent der 9 500 Fachhochschul-Studenten kommen aus dem Ausland. Umgekehrt gehen pro Semester etwa 150 deutsche Studierende aus Aachen an eine ausländische Universität. Insgesamt unterhält die FH weltweit 160 Kooperationen mit Partnerhochschulen. Die internationale Ausrichtung hat eine lange Tradition. Man will den Studenten, die nach Aachen kommen oder ins Ausland gehen, neue Erfahrungen vermitteln. Das verbessert die Chancen auf dem Arbeitsmarkt und spielt auch bei der Persönlichkeitsentwicklung eine große Rolle.

Unter den Siegern des diesjährigen Schülerzeitungswettbewerb befindet sich auch die Gemeinschaftsgrundschule Vaalserquartier. Vertreter der Schule nehmen in Düsseldorf an der Preisverleihung teil. Insgesamt haben rund 200 Redaktionen am Schülerzeitungswettbewerb teilgenommen, zu dem zehn Tageszeitungen - darunter auch die "Aachener Zeitung" - und die rheinischen Sparkassen in diesem Jahr zum 29. Mal eingeladen haben. Den Nachwuchs-Redaktionen winken dabei Preise im Gesamtwert von über 15 000 Euro.

Kultur vom Feinsten, angereichert mit vielfältigen Aktivitäten, ist in Richterich längst schon Tradition geworden. Der Kulturkreis Richterich feiert sein 30-jähriges Bestehen. Der Künstler Heinz Tobolla schwärmte im Februar 1980 davon, einen Kulturkreis ins Leben zu rufen. Rasch fand er begeisterte Interessenten. Der 17. Juni 1980 war ein denkwürdiger Tag, Richterich bekam einen Kulturkreis. Initiator Heinz Tobolla übernahm den Vorsitz. Alle schwärmten von Schloss Schönau, wo der Verein noch heute seine Veranstaltungen abhält. Das vielseitige Angebot reizt immer wieder neue Interessenten. Bekannt sind seit Jahren Musikveranstaltungen, Vorträge, Museumsbesuche und Studienfahrten. Hinzu gesellen sich verschiedene Kreativkurse (Musik, Spitzenklöppeln, Kalligraphie, Yoga) und ganz neu Porträt-Malerei. Paul Reiter, seit 2005 Vorsitzender des Kulturkreises, ist stolz

auf die Zahl der Mitglieder: 326 Frauen und Männer zuzüglich 16 Kinder.

-- Der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Aachen, Dr. Jürgen Linden, wird in Eupen im Namen des belgischen Königs Albert II. mit dem Leopold-II.-Orden ausgezeichnet. Linden erhält die dritthöchste von sieben möglichen Stufen. Diese hohe Ehre des belgischen Staates wird dem Aachener wegen "seiner wichtigen Verdienste bei der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und insbesondere bei der Vertiefung der deutsch-belgischen Beziehungen" zuteil. Überreicht wird der Orden vom Ministerpräsidenten der Deutschsprachigen Gemeinschaft Ostbelgiens, Karl-Heinz Lambertz.

-- Im Bezirk der Handwerkskammer Aachen gibt es innerhalb eines Jahres 120 Betriebsneugründungen. Damit sind derzeit mehr als 15 700 Unternehmen registriert. 600 Betriebe werden von einem Inhaber oder Betriebsleiter aus dem EU-Ausland geführt. In den vergangenen fünf Jahren ist die Zahl der selbständigen Handwerker um knapp zehn Prozent gestiegen.

18. 06. Die 1989 unter einigen luxemburgischen RWTH-Studenten entstandene Idee, von Aachen nach Luxemburg zu laufen, wird wiederholt in die Tat umgesetzt. Bereits zum 21. Mal findet die jährliche Veranstaltung statt. Den Startschuss am Aachener Markt hierzu geben Oberbürgermeister Marcel Philipp und Ottmar Braun, luxemburgischer Honorarkonsul. Die 130 Kilometer weite Entfernung ist in zwei große Etappen aufgeteilt. Am ersten Tag legen die Studenten eine Strecke von ungefähr 40 Kilometer bis in den Norden des Landes zurück. Der 90 Kilometer lange zweite Streckenabschnitt führt sie jedes Jahr in eine andere Gemeinde Luxemburgs.

Jugendliche von der Straße holen und ihnen attraktive Angebote machen: Das ist der Grundgedanke von "Nachtaktiv". In Aachen gibt es inzwischen bereits etwa zehn Angebote dieser Art. Nun bekommen auch die Jugendlichen in Rothe Erde die Chance, jeweils freitags von 22 bis 1 Uhr in der Turnhalle Barbarastraße unter Aufsicht Sport zu treiben. Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendhaus St. Barbara organisiert der BC Rhenania Rothe Erde das nächtliche Sportangebot für Jugendliche.

Mehr als 500 Menschen demonstrieren gegen rechte Gewalt und halten dabei mehrere Stunden annähernd eben so viele Polizisten in Atem. Die Atmosphäre bei der Demo, zu der über 25 linke und antifaschistische Gruppen und Parteien aufgerufen haben, ist hitzig. Als der Demonstrationzug längere Zeit gestoppt wird, weil mehrere Personen sich verummmt haben, kommt es zu Rangeleien mit der Polizei, bei denen ein Demonstrant leicht verletzt wird. Später treffen am Bushof Linke auf Neonazis aufeinander und es entwickelt sich eine Prügelei, die jedoch von einem starken Polizeiaufgebot beendet werden kann.

-- Der Aachener Tanzsportclub Blau-Silber und die Offene Ganztagschule Reumontstraße werden mit dem Förderpreis des Tanzsportbunds Nordrhein-

Westfalen ausgezeichnet. Damit wird die Kooperation des Vereins und die Grundschule im Sinne einer pädagogisch wertvollen Nachmittagsgestaltung gewürdigt. Seit September vergangenen Jahres nutzen Kinder das von Blau-Silber gestaltete Tanzangebot und haben sogar schon kleinere Show-Choreographien präsentiert.

19. 06.

Im vergangenen Jahr erhielten 496 Menschen aus 69 Nationalitäten in Aachen die deutsche Staatsbürgerschaft. Die Stadt gestaltet für ihre neu eingebürgerten Bewohner wieder eine große "Einbürgerungsfeier" im Aachener Rathaus. Oberbürgermeister Marcel Philipp hält die Festansprache. Seit drei Jahren wird den neuen Staatsbürgern in Aachen ein Empfang im Krönungssaal bereitet, ein Willkommensgruß, der seinerzeit von Rat und Verwaltung initiiert worden war.

Mit einem "Antrittskolloquium" übernimmt Professor Lutz Eckstein offiziell die Leitung des weltweit an der Spitze der Branche stehende RWTH-Instituts für Kraftfahrzeuge. Sein Vorgänger, Prof. Stefan Gies, ist als Leiter der Pkw-Fahrwerksentwicklung ins Volkswagenwerk gewechselt.

Die Montessori-Schule und die katholische Grundschule Reumontstraße haben gleich drei gute Gründe zum Feiern: Mit einem spektakulären Fest wird nicht nur das 100-jährige Bestehen des Schulgebäudes gefeiert, hinzu kommt auch die Eröffnung des Spielplatzes auf dem "Werk-Kunst-Hof" und die Feier des Schulverbundes der beiden Schulen. Die ursprüngliche Alfred-von-Reumont-Grundschule und die Montessori-Schule hatten bis 1989 verschiedene Konzepte. Doch seit der Zusammenlegung im Jahre 2008 kommt man sich langsam näher. Der 4 000 Quadratmeter große "Werk-Kunst-Hof", das ehemalige Areal der "Fachhochschule für Design", das von der Stadt zu einem Spiel- und Freizeitgelände umgebaut wurde, wird feierlich von Oberbürgermeister Marcel Philipp eingeweiht.

Ein Gotteshaus, ein Festtag, zwei Anlässe zum Feiern: Die Pfarrgemeinde St. Gregor von Burtscheid begeht in der voll besetzten Kirche Herz Jesu ein Doppeljubiläum. Zum einen den 100. Weihetag des Gotteshauses, zum anderen das 100-jährige Bestehen des Kirchenchores Herz Jesu. Er hat sich seit dem Zusammenschluss der Gemeinden im Januar mit dem Chor von St. Gregorius und dem Musikkreis St. Aposteln zur Chorgemeinschaft St. Gregor von Burtscheid zusammengeschlossen.

In der Kleebachschule in Eilendorf wird das 140-jährige Vereinsjubiläum des Eilendorfer Turnvereins gefeiert. Neben den Turn- und Gymnastikgruppen gibt es heute zwei ballspielende Bereiche, nämlich Basket- und Volleyball. In diesem Jahr richtet der Eilendorfer TV das größte Volleyballturnier der Region, den Kreisjugendpokal, aus.

Nicht nur in Südafrika bei der Fußball-Weltmeisterschaft, sondern auch in Aachen rollt der Ball. Auf dem Kunstrasenplatz an der Neuköllner Straße

werden die Finalspiele der Bunten Liga ausgetragen. In der Bunten Liga treten das ganze Jahr über Aachens Freizeitfußballer gegeneinander an. Organisiert sind sie in derzeit mehr als 40 Mannschaften, im Vordergrund steht immer das Spiel, nicht der Sieg. Sieger gibt es dennoch: in der Gruppe A sind dies die Kicker von Café Real Madrid, die dem SV Winger Club mit einem deutlichen 5 : 1 überlegen sind.

19. 06. -

14. 08.

Musik, Tanz, Performance, Bildende Kunst - das internationale spartenübergreifende Kulturfestival "across the borders" bleibt auch in seiner dritten Auflage seinem Namen treu. Aachens Innenstadt bietet entlang der Route Charlemagne erneut den Rahmen für ein spannendes, internationales Programm, das von Weltmusik bis hin zur multimedialen Inszenierung reicht. Dazu gehören zum Beispiel ein Jazzkonzert in der Citykirche St. Nikolaus, eine Welturaufführung mit orientalischem Tanz und eine Kunst-Performance im Elisengarten. Dieses Jahr findet das Festival im Zeichen der "Globalbanane" des bekannten Künstlers Thomas Baumgärtel aus Köln unter dem Motto "Freiheit für die Kunst" statt. Baumgärtel ist in der Kunstszenen als "Bananensprayer" bekannt. Weltweit hat er mittlerweile über 4 000 Kunstorte mit seinem Bananensymbol ausgezeichnet und vernetzt. Am Eröffnungswochenende steht der Karnevalswagen, den Baumgärtel für den Kölner Rosenmontagszug entworfen hat, auf dem Katschhof. Die riesige Karnevalswagen-Skulptur, die eine Banane zwischen den Säulen des Brandenburger Tores darstellt, lädt ein, bestaunt, bestiegen und bespielt zu werden.

20. 06.

Viele Bürger haben sich für sie eingesetzt, jetzt wird sie realisiert: Der Kennedypark erhält eine vandalismussichere Aufführungsbühne. Um die Kosten für das Projekt, nämlich 146 000 Euro, zu halten, sind Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, die Baugrube selbst auszuschachten. Den ersten Spatenstich nimmt Oberbürgermeister Marcel Philipp im Rahmen eines Festaktes selbst vor. Initiativen und Bürger vor Ort kümmern sich um die Organisation und die Bespielung dieser Bühne. Dazu gehören unter anderem das Josefshaus und das Spielhaus Kennedypark. Auf die 35 Quadratmeter große Bühne mit Klappdach sollen nicht nur kulturelle Ereignisse von außerhalb geholt werden, sie soll auch für eigene Projekte von Schülern und Jugendlichen, Senioren und Vereinen genutzt werden.

Das Marienhospital in Aachen präsentiert sich nach dem Umbau erstmalig der Öffentlichkeit. Für insgesamt 30 Millionen Euro ist das Krankenhaus modernisiert worden. Davon entfielen etwa 23 Millionen auf Gebäude. Sieben Millionen wurden in die medizinische Technik investiert. In der Radiologie wurden zum Beispiel neue Untersuchungsgeräte zu Diagnostik angeschafft. Besucher können sich bei einem Sommerfest bei Klinikrundgängen zum Beispiel über Röntgenverfahren und Strahlentherapien informieren. Für Kinder werden spezielle Führungen angeboten. Die sollen ihnen Angst vor Krankenhäusern nehmen.

Die Kinder-Galerie im Ludwig Forum für Internationale Kunst feiert anlässlich ihres 40-jährigen Jubiläums ein großes Kinderfest mit vielen Angeboten für die ganze Familie. In der Kinder-Galerie haben in vierzig Jahren viele tausend Kinder Malkurse besucht. Bereits 1970, als die Neue Galerie, die Vorläuferinstitution des Ludwig Forums, eröffnete, waren einige ehrenamtlich engagierte Kunstfreunde der Meinung, dass zeitgenössische Kunst nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder begeistern sollte. Die Kinder-Galerie war eine der ersten museumspädagogischen Einrichtungen in Deutschland und fand von Anfang an großen Anklang bei ihrem Publikum. Ein Gottesdienst aus dem Aachener Dom mit Bischof Heinrich Mussinghoff wird erstmals auf der Homepage des Bistums übertragen. Das Bistum Aachen will künftig verstärkt Gottesdienste aus der Region im Internet übertragen. Dadurch sollen mehr Menschen erreicht werden. Besonders junge Menschen könnten nach den Plänen des Bistums dieses Angebot nutzen. Auch aus Düren soll demnächst eine Messe live ins Netz gestellt werden.

-- Das Couven-Gymnasium feiert 20 Jahre Bilingualität (deutsch/englisch). In den letzten 20 Jahren haben rund 1 300 Bilinguale die 5. Klasse durchlaufen, knapp 600 ihr Abitur bestanden. Die Schüler werden systematisch an die englische Sprache herangeführt, Sachthemen intensiv auf Englisch diskutiert. Viele der Couven-Schüler beginnen nach abgelegter Reifeprüfung ein - englischsprachiges - Studium in Maastricht. Das Couven-Gymnasium ist die einzige Schule in Aachen, die diesen Zweig anbietet.

21. 06. Seit fünf Jahren sind ehemalige Öcher auf der ganzen Welt durch den "club aachen international" vernetzt. Und das hauptsächlich über die Internetseite des Vereins, die jetzt neu gestaltet ist. Die 150 Mitglieder aus Südafrika, Kanada und Hawaii finden dort alle aktuellen Meldungen aus der Kaiserstadt. Der Club richtet sich an Aachener, die im Ausland leben, aber trotzdem wissen wollen, was sich in der Heimat so tut. Deutlich sichtbar für alle ist das neue Logo. Wo vorher noch der Klenkes mit einer Weltkugel die Webseite zierte, steht jetzt das Emblem der Kaiserstadt. Die Internetseite soll ein Nachrichtenportal sein und bündelt deshalb die Neuigkeiten von Aachener Institutionen und Aushängeschildern.

Das "Franz" am Marschierter meldet Insolvenz an. Die Kleinkunst- und Konzertbühne an der Franzstraße im ehemaligen Haus des Deutschen Ostens hat sich innerhalb von knapp zwei Jahren zur gefragten Adresse für Musiker und Kabarettisten aus ganz Deutschland entwickelt. Überdies war der 400 Besucher fassende Saal des "Franz" gefragter Veranstaltungsort bei Karnevals- und Mundartvereinen. Wegen fortgesetzter wirtschaftlicher Schwierigkeiten ist der Schritt jedoch unvermeidlich. Der Betrieb soll vorläufig weiterlaufen. Der Veranstaltungsplan und geplante Gastspiele sind vorerst nicht gefährdet.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen verpflichtet einen neuen Cheftrainer. Peter Hyballa, seit Juli 2007 A-Jugend-Trainer bei Borussia Dortmund, wird

Nachfolger von Michael Krüger und erhält am Tivoli einen Zweijahresvertrag. Der 34-jährige Hyballa ist damit aktuell der jüngste Trainer im deutschen Profifußball. Mit der U 19 von Borussia Dortmund wurde er Westfalenpokalsieger 2008, Westdeutscher Meister 2009, DFB-Vizepokalsieger 2009 und Deutscher Vizemeister 2009. Hyball sollte Cheftrainer bei Rot-Weiß Essen werden. Nach der Insolvenz des Traditionsvereins wurde der Vertrag aber wieder aufgelöst.

Genau vor 125 Jahren, am 21. Juni 1885, kam es zur Vereinsgründung, 21 sportbegeisterte Männer und Frauen bekundeten Interesse zum Mitmachen. Der Lebenslauf des Turnvereins 1885 Richterich liest sich wie ein Erfolgsroman. Die Liste der bisher errungenen Meisterschaften, Siegerpokale und Urkunden unterstreicht eindeutig, dass der Verein auch nach 125 Jahren in der Erfolgsspur bleibt. 1935 wurde dem Verein von den damaligen NS-Machthabern jede weitere Betätigung untersagt. Am 24. September 1950 fand die Wiedergründung statt. Dem Verein gehören heute 320 Mitglieder an. Die offizielle Jubiläumsfeierlichkeit mit Jubilarehrungen findet am 18. September in der Mehrzweckhalle statt.

Edwin Seifert vollendet sein 102. Lebensjahr und ist damit der älteste Aachener.

Tennis-Profi Florian Mayer vom Bundesligisten Kurhaus Aachen sorgt beim internationalen Rasenturnier in Wimbledon für eine Überraschung. In seinem Auftaktmatch bezwingt er den an Nummer 11 gesetzten Kroaten Marin Cilic. Ebenfalls erfolgreich sind in ihren Auftaktspielen die anderen Kurhaus-Spieler Schüttler, Kohlschreiber und Brands.

-- Auf 40 Jahre soziale Arbeit für Alt und Jung, für Alleinstehende und Familien blickt der Ortsverein Walheim der Aachener Arbeiterwohlfahrt zurück. Der langjährige Vorsitzende in Walheim, Franz Coracino, konnte 1986 die Seniorentagesstätte in der Prämienstraße einrichten. Die heutige Vorsitzende, Renate Coracino, übernahm 2003 den Staffelstab von ihren Eltern und ist stolz darauf, dass ihr auch nach 40 Jahren noch viele AWO-Mitglieder in Walheim zur Seite stehen.

-- Die geplante Kooperation des Aachener Suermondt-Ludwig-Museums mit dem Moskauer Puschkin-Museum ist platzt. Laut Museumsdirektor Peter van den Brink scheitert das Projekt an organisatorischen und vertraglichen Schwierigkeiten. In Aachen sollten eigentlich von Juli bis Oktober 90 niederländische Zeichnungen aus dem Puschkin-Museum gezeigt werden. Sie stammen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. Statt der Ausstellung wird das Suermondt-Ludwig-Museum nun seine eigenen Kunstbestände neu präsentieren.

22. 06. Die Stadt Aachen erteilt die Baugenehmigung für den Neubau der Yunus-Emre-Moschee.

Für seine Verdienste um das Brander Brauchtum und die Mundartpflege wird Leo Schartmann im Weißen Saal des Rathauses vom Landschaftsverband Rheinland mit dem Rheinlandtaler geehrt.

Vor 50 Jahren, am 22. Juni 1960, eröffnete die damalige Kreissparkasse Aachen eine neue Geschäftsstelle, die als Hauptzweigstelle in der Rathausstraße 16 in Laurensberg geführt wurde. Der Umzug zum heutigen Standort Schlossparkstraße 5 erfolgte 1972, um mit dem gestiegenen Geschäftsvolumen den Kunden angepasste Geschäftsräume anbieten zu können. Im Rahmen der kommunalen Neugliederung wurde am 1. Juli 1973 die Zweigstelle an die Stadtparkasse Aachen übertragen. Bis heute wurden die Geschäftsräume mehrfach um- und ausgebaut, zuletzt umfassend 2003. Die Geschäftsstelle Laurensberg betreut derzeit über 4 170 Kundenkonten, das Geschäftsvolumen beträgt 133,5 Millionen Euro.

-- Der Familien-Dauergartenverein Siegel feiert sein 90-jähriges Bestehen. Die Dauergartenanlage wurde 1920 aus der Not heraus geboren, nämlich um die Grundversorgung mit Obst und Gemüse zu sichern. In den Anfängen waren es noch 226 Gärten auf dem Gelände der Frauenfachschule Bayernallee bis zur Fachhochschule Spaakallee. Durch den Bau der Schulen ergab sich ein Umzug auf das heutige Gelände an der Robert-Schuman-Straße. Die ersten 30 Gärten entstanden von 1947 bis 1957, die restlichen folgten 1957. Ein Jahr später war auch das neue Vereinsheim fertig. Heute umfasst die Gartenanlage 78 Gärten.

-- In der StädteRegion gibt es derzeit Unstimmigkeiten. Vertreter der Stadt Aachen fürchten um die Eigenständigkeit im kommunalen Zusammenschluss. Zur Klärung wurde sogar ein Rechtsgutachten vom ehemaligen Rechtsdezernenten der Stadt Aachen, Dr. Friedel Erenkämper, verfasst. StädteRegionsrat Helmut Etschenberg setzt auf Gespräche. Dass es Probleme bei einigen Fragen der Zuständigkeit gibt, will auch er nicht leugnen. Zwischen ihm und Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp soll in Kürze ein klärendes Gespräch stattfinden. Auslöser für die jüngsten Verstimmungen war die Diskussion um ein neues Ausbildungszentrum für die Feuerwehr im Kreis Düren. Etschenberg sagte den Dürenern Hilfe zu, was wiederum die Aachener verstörte, da sie sich übergangen fühlten. Denn hier gibt es ein solches Ausbildungszentrum - noch dazu eines mit freien Kapazitäten. Mangelnde Kommunikation zog viel Ärger nach sich, denn die angekündigte Millioneninvestition kann man sich möglicherweise sparen.

23. 06. Der Wechsel in der Geschäftsführung der Aachener Verlagsgesellschaft und des Zeitungsverlages Aachen wird offiziell vollzogen. Bei einem Empfang für rund 150 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Aachener Ratskeller wird Martin Thull nach neun Jahren in der Geschäftsführung in den Ruhestand verabschiedet und Peter Selzer als sein Nachfolger willkommen geheißen.

Spektakulärer Einsatz der Feuerwehr im Herzen der Stadt: Anwohner beschwerten sich über einen penetranten Gestank, der von einer Gaststätte an der Rommelsgasse, nahe dem Hühnermarkt, ausgeht. Dort haben Unbekannte in der Nacht zuvor das Außenmobiliar und den Eingang des Restaurants mit einer stinkenden Masse überschüttet. Die Feuerwehr rückt mit dem Rüstzug Chemie an, drei Beamte nehmen stundenlang Proben, ohne die Konsistenz der Flüssigkeit zu erkennen. Vermutlich handelt es sich um einen aggressiven Klebstoff. Drei Personen werden vorsorglich ins Uniklinikum gebracht. Der Einsatz dauert fünf Stunden, der Hühnermarkt ist so lange gesperrt. Der Gastronom geht davon aus, dass sich der Anschlag gezielt gegen sein Haus richtete.

Tausende Fußballfans feiern in Aachen den Einzug der deutschen Nationalmannschaft ins Achtelfinale der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika. Es gibt Autokorsos und Hupkonzerte bis spät in die Nacht. Die Aachener Innenstadt ist zeitweise dicht. Bis auf einige nächtliche Ruhestörungen verlaufen die Feiern friedlich.

Beim internationalen Tennisturnier in Wimbledon erreichen bereits zwei Spieler vom Bundesligisten Kurhaus Aachen die 3. Runde. Philipp Kohlschreiber muss fünf Sätze kämpfen, bevor sein Sieg feststeht. Florian Mayer benötigt in seinem zweiten Spiel vier Sätze um zu gewinnen.

23. 06. -
24. 06.

In Aachen diskutieren 130 Biologen, Chemiker, Verfahrens- und Verbrennungstechniker aus dem In- und Ausland gemeinsam aktuelle Forschungsergebnisse rund um die Kraftstoffgewinnung aus Biomasse und deren Nutzung in Verbrennungsmotoren. Dabei werden auch erste Entwicklungsergebnisse von RWTH-Forschern vorgestellt. Seit 2007 treibt die RWTH Aachen die Entwicklung von umweltfreundlichen Kraftstoffen aus Biomasse voran. Denn als Elite-Universität wurde der Hochschule für diese Forschung ein eigenes Zentrum mit 32,5 Millionen Euro Forschungsgeldern bewilligt. Auf der Tagung ziehen die Forscher nun eine erste Bilanz ihrer Arbeit. Sie haben inzwischen einen neuen Kraftstoff aus Biomasse entwickelt, der sowohl in Diesel- als auch in Benzinmotoren verwendet werden kann. Dieser soll in den kommenden Jahren weiterentwickelt werden. Bis zur Marktreife, so die Forscher, wird es aber noch Jahre dauern.

24. 06.

Die Weichen sind gestellt: Die Gemeinschaftsgrundschule Kronenberg soll geschlossen werden. Zum Schuljahr 2011/12 sollen keine neuen Erstklässler mehr aufgenommen werden. Im Sommer 2013 steht dann die endgültige Schließung an. Der Schulausschuss der Stadt Aachen bringt das Verfahren mit einer Absichtserklärung auf den Weg. Im September fasst der Rat der Stadt Aachen den endgültigen Beschluss.

Die Schulkonferenz der Katholischen Grundschule Hanbrucher Straße hat eine Änderung des offiziellen Schulnamens beschlossen. Angesichts der guten und engen Verbindung der Schule mit dem Viertel, die sich in einer sehr aktiven Elternschaft und vielen Veranstaltungen - von der Schule und vom Förderverein organisiert - widerspiegelt, soll die Schule auch den Namen des Stadtviertels tragen. Deshalb nimmt der Schulausschuss der Stadt Aachen in seiner Sitzung den Vorschlag der Schulkonferenz zur Kenntnis: Die KGS Hanbrucher Straße trägt nun die offizielle Bezeichnung "Städtische Katholische Grundschule Hanbruch".

Die Liste "Aachen Türk Toplumu" tritt am 4. Juli bei der Wiederholungswahl des Integrationsrates nicht mehr an. Der amtierende Vorsitzende des Integrationsrates und die von ihm geführte Liste, Safi Özbay, verbindet die Rückzugsankündigung der derzeit stärksten Liste in dem Gremium mit harter Kritik an Politik und Verwaltung.

Der Anschlag auf ein Restaurant an der Rommelsgasse nahe dem Hühnermarkt hat teure Folgen. Die Stadt muss den Gehwegbereich dort erneuern und der Hausbesitzer die Schäden an seinem Gebäude reparieren - ganz abgesehen von dem mehr als fünf Stunden dauernden Feuerwehreinsatz. Man geht davon aus, dass es sich bei der Chemikalie, die über das Außenmobiliar und im Eingangsbereich der Gaststätte geschüttet wurde, um Epoxidharz handelt. Das städtische Umweltamt gibt Entwarnung. Es bestehe keine Gefahr, und es habe keine Gefahr bestanden.

Jörg Berger stirbt nach schwerer Krankheit im Alter von 65 Jahren. Berger war von 2001 bis 2004 Trainer am Tivoli und ist 2004 mit Alemannia Aachen ins Finale um den DFB-Pokal eingezogen, bevor er zu Hansa Rostock wechselte. Als letzte Station hatte Berger im vergangenen Jahr Bundesliga-Absteiger Arminia Bielefeld für ein Spiel betreut. Seine größten Erfolge in der Bundesliga feierte er mit Eintracht Frankfurt und Schalke 04, die er jeweils auf Platz drei führte. Im Fußball hatte er seinen Ruf als "Feuerwehrmann" weg. Wenn auch immer ein Bundesligist vor dem Absturz in die 2. Liga stand, wurde der Name Berger ins Spiel gebracht. Jörg Berger litt seit Jahren an Krebs, 2002 war ihm ein Darmtumor entfernt worden, 2005 musste er erneut operiert werden, weil sich Lebermetastasen gebildet hatten. Im Jahr 2008 hatte er eine Chemotherapie gemacht. Im Rowohlt-Verlag ist seine Autobiografie "Meine zwei Halbzeiten: Ein Leben in Ost und West" erschienen, in der sein Leben in der DDR und die von der Übersiedlung in die Bundesrepublik 1979 bis 1990 reichende Verfolgung und Beobachtung durch die Staatssicherheit der DDR sowie sein Leben nach der Wende und seine Krebserkrankung dargestellt werden. Mit Bestürzung reagieren Spieler und Geschäftsführung von Alemannia Aachen auf den Tod ihres früheren Trainers.

Zusätzlich zum "Public Viewing" auf dem Aachener Marktplatz überträgt der Fernsehsender RTL die Vor-, Zwischen- und Nachberichterstattung des WM-Spiels Kamerun gegen Niederlande mit TV-Moderator Günther Jauch und Dortmund-Trainer Jürgen Klopp. Sylvie an der Vaart, TV-Moderatorin und Ehefrau des niederländischen Nationalspielers Rafael van der Vaart, ist ebenfalls zu Gast bei der RTL-Fußballshow. Im Rahmenprogramm des Privatsenders tritt der Musiker und Rapper K'naan aus Somalia mit seinem WM-Hit "Wavin' Flag" auf. Der Sänger gilt als Senkrechstarter des Jahres 2010 und sein Song wurde als offizieller Titelsong zur Fußball-WM ausgewählt. Rund 4 000 Live-Zuschauer sind beim Public Viewing auf dem Markt.

Als am 24. Juni 1908 Katharina Johann das Licht der Welt erblickt, regiert noch Kaiser Wilhelm II. Mit 20 Jahren tritt sie in den Orden der Armen Schwestern vom heiligen Franziskus ein und nimmt den Ordensnamen Gottburga an. Zu dem außergewöhnlichen Altersjubiläum gratulieren Bürgermeister Björn Jansen und der stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck. Schwester Gottburga feiert nächstes Jahr ihr Eichenjubiläum als Ordensfrau. Das heißt, die 80. Wiederkehr ihrer Profess.

24. 06. -
25. 06.

An den ersten beiden Tagen der 122. Deutschen Sommer-Meisterschaften im Wasserspringen in Berlin gibt es drei Aachener Siege. Einen Tag nach Uschi Freitag (vom nichtolympischen Ein-Meter-Brett) holt sich ihr Vereinskamerad Pavlo Rozenberg (Drei-Meter-Brett) den Titel. Sascha Klein (ebenfalls vom SV Neptun Aachen) kann mit seinem Partner Patrick Hausding (Berlin) den Vorjahreserfolg im Synchron-Springen vom Turm wiederholen. Nach den bisherigen Wettkämpfen qualifizieren sich die drei Neptun-Springer für die Europameisterschaften im August in Budapest.

--

Die Stadt Aachen will auf dem gesamten Alleenring rund um die Innenstadt das Radwegenetz ausbauen und verbessern. Das soll das Radfahren sicherer machen und Autofahrer motivieren, aufs Zweirad umzusteigen. Der Ausbau ist Teil des Luftreinhalteplans. Die Stadt will den Radverkehr von derzeit zehn auf bis zu 20 Prozent erhöhen. Dafür haben die Verkehrspolitiker 400 000 Euro veranschlagt.

--

Die Fachhochschule Aachen erhält ein neues Forschungsflugzeug. Mit der Maschine sind Untersuchungen zu Fluglärm, Flugmechanik und Aerodynamik möglich. Auch in der Atmosphärenforschung bis zu einer Höhe von neun Kilometern kann der zweisitzige Motorsegler eingesetzt werden.

--

Bei den Deutschen Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen in Berlin gewinnt Sascha Klein von Neptun Aachen seinen ersten Meistertitel. Gemeinsam mit seinem Partner Patrick Hausding aus Berlin gewinnt er das

Synchronspringen vom Zehn-Meter-Turm. In der Konkurrenz vom Ein-Meter-Brett belegen Pavlo Rozenberg und Johannes Donnay - ebenfalls zwei Neptun-Springer - die Plätze 2 und 3.

25. 06. Beim internationalen Tennisturnier in Wimbledon verpasst Philipp Kohlschreiber vom Bundesligisten Kurhaus Aachen die Überraschung und scheidet in der 3. Runde aus. Der 26-Jährige unterliegt dem an Nummer 5 der Weltrangliste gesetzten Vorjahres-Finalisten Andy Roddick aus den USA. Kurhaus-Spieler Rainer Schüttler scheidet ebenfalls aus; er verliert sein zweites Spiel in vier Sätzen.
- Der Kármán-Preis der RWTH Aachen wird erstmals auf Initiative des Senats an eine Studentin verliehen, die sich durch besonderes soziales Engagement und hervorragende Studienleistungen ausgezeichnet hat. Erste Preisträgerin ist die ehemalige AStA-Vorsitzende und Gruppensprecherin der studentischen Senatoren, Anna Nelles.
26. 06. Bereits zum 30. Mal veranstalten die Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe, ein seit 1977 bestehender Zusammenschluss aller Aachener Behindertenverbände der Stadt Aachen, und der städtische Fachbereich Soziales und Integration gemeinsam das "Fest der Begegnung" auf dem Aachener Katschhof. Das diesjährige Katschhoffest, an dem 36 Vereine aus ganz Aachen teilnehmen, steht unter dem Motto "Zeit miteinander - ohne Schranken".
26. 06. -
27. 06. Zum 15. Mal präsentiert die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen den "Tag der Architektur". In Aachen sind 13 Objekte zu besichtigen, zum Beispiel eine Ergotherapiepraxis in einem ehemaligen Bauernhof oder die neue Beleuchtung im Krönungssaal des Rathauses. Das Spektrum an architektonischen Besonderheiten reicht vom Gut Vetschauer Berg hinter Laurensberg bis zum Neubaugebiet Grauenhofer Weg.
26. 06. -
27. 06. Für alle Schwarz-Gelben gibt es einen Pflichttermin: Die Fan-IG und Schirmherrin Monika Fuchs veranstalten ein großes Abschiedsturnier unter dem Motto "Tschö Tivoli" in Gedenken an Werner Fuchs, Guido Collet und Thomas Neu. Mit dabei sind 28 Hobbymannschaften mit etwa 300 Kickern und ein "All Star Team" mit vielen bekannten (Ex-) Profis.
26. 06. -
28. 06. Einmal im Jahr ist Festäng im Aachener Rosviertel: Für die 305. Roskirmes, verwandelt der Verein "Streuengelche van de Rues" den Platz vor dem Marienkapellchen wieder in einen großen Rummel. Das Streuengelchen des Vorjahres Chantal Fleischer übergibt ihr Krönchen an ihre Nachfolgerin Angelina Wolff. Die 5-jährige Angelina wirft nun traditionell die Klömpchere

unters Volk.

27. 06.

Im Kennedypark wird gefeiert: Die Völker und Kulturen der Welt präsentieren sich beim elften Multikulti-Fest an ihren Ständen. 15 Nationen und 50 Vereine treten auf der Bühne auf und stellen die Schönheiten ihres Landes und ihrer Kultur vor. Aachens Sportjugend präsentiert sich mit vielen Auftritten und Mitmachaktionen.

Wenn das kein Grund zum Feiern ist: Gemeindefest und Ordinationsjubiläum zugleich. Beim Familiengottesdienst in der Martin-Luther-Kirche feiert Pfarrer Uwe Loeper sein 25-jähriges "Dienstjubiläum". Nach seiner Ordination im Juni 1985 wurde er zuerst Pfarrer in Bonn. In Brand ist er seit 1994 tätig. Glückwünsche des Kirchenkreises überbringt Dr. Matthias Quarch. Nach dem Gottesdienst beginnt das große Gemeindefest mit einem bunten Programm, vielen Darbietungen, Kinderspielen und Trödelmarkt.

5 000 Fans hüpfen, tanzen und singen auf dem Marktplatz ausgelassen, aber friedlich, und feiern beim "Public Viewing" den 4 : 1 - Sieg der deutschen Nationalmannschaft im WM-Spiel gegen England. Das Viertel rund um Markt und Pontstraße verwandelt sich erneut in eine Partymeile. Straßen müssen zeitweise gesperrt werden. Auch nach dem Deutschland-Spiel geht die Fußball-Party auf dem Markt weiter. Wie bereits am 24. Juni sendet RTL live aus Aachen. TV-Moderator Günther Jauch und der Trainer von Borussia Dortmund, Jürgen Klopp, kommentieren das Achtelfinalspiel zwischen Argentinien und Mexiko.

Beim internationalen Tennisturnier in Wimbledon schafft Daniel Brands vom Deutschen Meister Kurhaus Aachen als einziger deutscher Spieler den Sprung ins Achtelfinale. Der 22-jährige Neuzugang von Kurhaus Aachen trifft am 28. Juni auf den Tschechen Tomas Berdych. Kurhaus-Spieler Philipp Petzschner scheidet nach einer Fünfsatz-Niederlage gegen die Nummer eins der Weltrangliste, den Spanier Rafael Nadal, aus.

Sascha Klein gewinnt bei den 122. Deutschen Sommer-Meisterschaften der Wasserspringer in Berlin seinen zweiten Titel. Nach dem Sieg im Synchronspringen vom Turm kommt der EM-Zweite vom SV Neptun Aachen in der Einzelkonkurrenz vom Turm in Abwesenheit seines härtesten Konkurrenten Patrick Hausding (Berlin) zum zweiten Erfolg und sichert sich somit das Ticket für die Europameisterschaften im August in Budapest.

28. 06.

Oberbürgermeister Marcel Philipp überreicht im Weißen Saal des Rathauses Ina Maria (Märi) Wolf wegen ihres langjährigen Engagements in der Sterbe- und Trauerbegleitung das Bundesverdienstkreuz am Bande. Sie hat sich sehr um die Aachener Hospizbewegung verdient gemacht und leitete von 2001 bis 2009 die ambulante Hospizgruppe "Gemeinsam". Auch als "Ruheständlerin" bleibt Märi Wolf ihrem Dienst treu und ist weiterhin mit unveränderter Energie als ehrenamtliche Hospizhelferin aktiv.

Mit großem Bahnhof stellen Städteregion und Parkstad Limburg den ersten gemeinsam plakatierten Euregiobahn-Zug vor. Die mit dem Motto "Gemeinsam in die Zukunft/Samen de toekomst in" beklebte Bahn soll zwischen Aachen und Heerlen weithin sichtbar in der Euregio Werbung für die gemeinsame Sache machen.

Nach dem Wahlsieger vom 7. Februar (Aachen Türk Toplumu) zieht sich auch die Liste "Aachener Demokratische Zusammenarbeit" (ADZ) zurück und beteiligt sich nicht an der Neuauflage der Wahl zum Integrationsrat, die am 4. Juli stattfindet. ADZ-Vorsitzender Georg Georgiadis erklärt, die Begründung für den frühen Wahltermin, nämlich Kosten zu sparen, sei "empörend".

Ein Unfall auf dem Pariser Ring in Melaten endet beinahe in einer Katastrophe: Auf dem Weg zu einem Brand-Einsatz stürzt eine Hubrettungsbühne der Feuerwehr - eine moderne Version des Leiterwagens - um. Das 18 Tonnen schwere Gefährt rutscht in eine Leitplanke, die jedoch stand hält. Direkt dahinter befindet sich ein sieben Meter tiefer Abhang, der an der Fahrbahn des Aachener Außenrings endet. Bei dem Unfall werden drei Feuerwehrleute verletzt, zum Glück nicht lebensgefährlich. Der Schaden wird auf rund 750 000 Euro geschätzt. Der Unfallhergang ist noch nicht geklärt.

Einige Stunden später explodiert nahe des Ponttors, in der Rütcher Straße, eine 10 000-Volt-Leitung im Erdreich. Der Bürgersteig an der Unglücksstelle wird auf einer Fläche von etwa drei Quadratmetern mit einem lauten Knall etwa 30 Zentimeter in die Höhe befördert. Verletzt wird niemand. Hunderte Haushalte sind kurzzeitig ohne Strom.

Daniel Brands vom Bundesligisten Kurhaus Aachen scheidet bei den Offenen Englischen Tennis-Meisterschaften in Wimbledon im Achtelfinale als letzter Deutscher aus. Der 22-Jährige unterliegt dem Weltranglisten 13. Tomas Berdych aus Tschechien. Erstmals spielt sich Brands bei einem Grand-Slam-Turnier in die 4. Runde vor.

Die ersten Autos stehen unter Dach und Fach: Das nagelneue Parkhaus des Luisenhospitals an Mariabrunnstraße / Weberstraße wird ohne Förm- und Feierlichkeiten eröffnet. 360 Stellplätze sind über vier Etagen verteilt, ebenerdig zu erreichen von der Mariabrunnstraße aus, aber auch per Brücke über sie hinweg aus der Weberstraße. Beim großen Bürgerfest am 10. Juli wird die neueste Errungenschaft des Luisenhospitals offiziell vorgestellt.

--

Qualifiziert hatten sie sich bereits Anfang Mai bei einem Vorrundenturnier in Münster. Die Fußball-Mannschaft der Berufsfeuerwehr Aachen setzte sich nun gegen Mannschaften aus Köln, Dortmund oder Düsseldorf durch und zieht erstmals nach dem Gewinn des Meistertitels 1995 wieder in ein Endspiel ein. Das Endspiel findet im Rahmen der Landessportmeisterschaften der Berufsfeuerwehren in Bochum statt. Endspielgegner ist die Mannschaft des Ausrichters, die Bochumer Berufsfeuerwehr. Nach einem leistungsmäßig

ausgeglichenen Spiel müssen die Aachener sich mit einer 1 : 0 - Niederlage und dem Titel des Vizemeisters zufrieden geben. Aber das nächste Ziel haben die Fußballer der Aachener Berufsfeuerwehr schon ins Auge gefasst, man will sich für die im September 2011 in München stattfindenden Deutschen Feuerwehr Meisterschaften qualifizieren.

-- Vor 60 Jahren gaben sich Gerd und Maria Schmitz das Ja-Wort. Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit überbringen Bürgermeisterin Margrethe Schmeer als Vertreterin der Stadt Aachen und der stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

-- Wie will man die Vollendung seines 100. Lebensjahres schöner feiern als im Kreise seiner Familie. Hans-August Müller ist dieses Glück beschieden. 25 Jahre lang war er stellvertretender Schulleiter am St. Leonhard-Gymnasium und 17 Jahre stand er dem Aachener Wanderbund als Vorsitzender vor. Heute lebte er, seit zehn Jahren Witwer, in der Seniorenresidenz "Drei Eichen".

29. 06. An der Fachhochschule Aachen beginnen die Arbeiten für ein neues Hörsaalgebäude. Insgesamt entstehen damit rund 1 000 neue Hörsaalplätze für die Studenten der Fachhochschule. Das Land investiert rund 10 Millionen Euro in die Arbeiten. Sie sollen in rund einem Jahr abgeschlossen werden.

Rohbau und Dachstuhl der Eurojugend an der Bendstraße werden mit einem Richtfest offiziell eingeweiht. Am 25. März fiel der Startschuss zu den Arbeiten, und gerade einmal drei Monate später wird bereits das erste Fest gefeiert. Die zusätzlichen 230 Quadratmeter sollen behindertengerecht sein und Platz für die vielen Besucher bieten. Bis zu 200 Kinder und Jugendliche gehen pro Woche bei der Eurojugend ein und aus. Aktuell kümmern sich 30 Mitarbeiter bei der Eurojugend um das Wohl der Kinder, doch nach der Fertigstellung wird die Zahl um fünf weitere Mitarbeiter aufgestockt.

-- Die Universitätskliniken in Aachen und Maastricht verstärken ihre Zusammenarbeit im Bereich der Nuklearmedizin. Ab sofort haben sie eine gemeinsame Leitung. Der Austausch von weiteren Ärzten und Wissenschaftlern wird angestrebt. Dadurch sollen zum Beispiel Bestrahlungsgeräte gemeinsam genutzt und neue Behandlungsmöglichkeiten entwickelt werden.

-- Die Stadt Aachen hat die Kontrollen auf ihren rund 400 Spielplätzen verstärkt und völlig neu organisiert. Hintergrund sind Sicherheitsmängel an Spielgeräten, die der TÜV Rheinland vor einem Jahr festgestellt hatte. Früher kümmerten sich nur zwei städtische Mitarbeiter um die Sicherheit auf den Spielplätzen; heute sind es sechs Kontrolleure. Sie wurden aus verschiedenen Verwaltungsabteilungen abgezogen und haben eine spezielle Schulung erhalten, worauf sie an den Spielgeräten besonders achten müssen. Kleiner Reparaturarbeiten oder Sicherheitsmängel können sie sofort

erledigen. Dazu hat die Stadt zusätzliches Werkzeug und zwei Fahrzeuge angeschafft. Laut Verwaltung ist das langfristig kostengünstiger, als externe Firmen mit den Arbeiten zu beauftragen.

-- Der "Tintenklecks" der Grundschule Vaalserquartier gehört mit zu den besten Schülerzeitungen im Rheinland. In ihrer Kategorie belegt die Grundschule einen Platz unter den "Top Ten". Bei der Preisverleihung in Düsseldorf erhalten die Schülerinnen und Schüler ihre Auszeichnung.

30. 06. Nach dem überraschenden Rücktritt von Bundespräsident Horst Köhler am 31. Mai 2010 wählt die Bundesversammlung in Berlin das neue Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland. Nie hat die Stadt Aachen eine größere Delegation zur Bundesversammlung entsandt als dieses Mal. Sieben Aachener entscheiden mit, wer der neue Bundespräsident wird. Es sind die vier Bundestagsabgeordneten Rudolf Henke (CDU), Ulla Schmidt (SPD), Petra Müller (FDP) und Andrej Hunko (Linke) sowie die drei Landtagsabgeordneten Armin Laschet (CDU), Karl Schultheis (SPD) und Reiner Priggen (Grüne), der für seine Partei bereits zum vierten Mal einen Bundespräsidenten mit wählt. Die Bundesversammlung tritt nur für die Wahl des Bundespräsidenten zusammen und setzt sich aus den 622 Bundestagsabgeordneten und einer gleich hohen Zahl von Mitgliedern zusammen, die von den Ländern gewählt werden. NRW entsendet diesmal 133 Delegierte.

Der Co-Dezernent und bisherige Leiter des Fachbereichs Personal und Organisation, Rolf Kourten, tritt in den Ruhestand, nachdem er auf Bitten der Politik noch ein halbes Jahr an seine eigentliche Dienstzeit "drangehängt" hatte. Jahrelang war er Leiter des Sozialamtes der Stadt Aachen und zuletzt als Co-Dezernent verantwortlich für den Personalbereich der Stadt.

Der Aufsichtsrat der Stadionbau GmbH wird aufgelöst.

Die Lkw-Mautstellen an den Aachener Autobahn-Grenzübergängen Lichtenbusch und Vetschau werden geschlossen. Fünf Jahre nach Einführung der Lkw-Gebühr auf deutschen Autobahnen werden die Mautstellen nur noch selten angefahren. Denn an die Stelle der manuellen Einbuchung ist inzwischen die automatische getreten: per Mobilfunktechnologie und GPS. Für Fernfahrer ohne diese technische Ausrüstung gibt es an den Grenzen künftig Automaten.

Der Lousberglauf über 5 555 Meter findet statt. Rund 2 000 Sportler gehen an den Start und begeben sich auf eine anspruchsvolle Strecke. Der Lauf, der bereits zum 21. Mal stattfindet, hat eindeutig Kultstatus. Die Sportveranstaltung, die nach der Alemannia und dem CHIO an dritter Stelle der Beliebtheitsskala der Aachener steht, ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Begonnen hat alles 1990 in den Studentenwohntürmen. Beim

Lousberglauf gehen traditionell sowohl Breiten- als auch Spitzensportler an den Start. Das Teilnehmerfeld ist auch in diesem Jahr eine bunte Mischung aus Hobby- und Leistungssportlern. So sind auch Läuferinnen und Läufer des NRW-Unilau-Cups mit dabei. Ein schwerer Zwischenfall überschattet den diesjährigen Lousberglauf. An der Ziellinie bricht ein Läufer zusammen, er muss vor Ort von Rettungskräften reanimiert werden. Der Mann wird sofort ins Krankenhaus gebracht; er befindet sich aber nicht mehr in Lebensgefahr. Hitzebedingt müssen insgesamt 23 Sportler mit Schwächeanfällen und Kreislaufzusammenbrüchen ärztlich behandelt werden. Bei den Herren siegt Mussa Hudrog (ATG Aachen) in 17:12,9 Minuten und bei den Damen Veronika Pohl (19:47,2). Damit sichert sich die Kölnerin auch in diesem Jahr den ersten Platz. Das RWTH-Team gewinnt schließlich den NRW-Unilau-Cup.

Philipp Petzschnr von Kurhaus Aachen erreicht beim internationalen Rasen-Tennisturnier in Wimbledon im Doppel das Halbfinale. Mit seinem Partner, dem Österreicher Jürgen Melzer, besiegt er die Gegner aus Indien und Pakistan in drei Sätzen. Nach seinem Viertelfinalsieg in Wimbledon steht Petzschnr beim Bundesligastart am 2. Juli seiner Mannschaft Kurhaus Aachen nicht zur Verfügung.

Juli 2010

01. 07.

Die Stadt Aachen ist eine von insgesamt acht nordrhein-westfälischen Städten, die im Robert-Schuman-Saal in Düsseldorf das Zertifikat zum Audit familiengerechte Kommune erhält. In dem Zertifikat wird der Stadt Aachen bescheinigt, dass sie sich erfolgreich dem Auditierungsprozess zum Audit familiengerechte Kommune gestellt hat. Die erstmals verliehene Auszeichnung ist das Ergebnis eines umfangreichen Untersuchungsverfahrens. Dabei wurde in der Stadt Aachen eine Bestandsaufnahme zur Familiengerechtigkeit erhoben und Ziele für die Zukunft festgelegt. Demnach verpflichtet sich die Verwaltung verbindlich, diese Ziele binnen drei Jahren umzusetzen. Dazu gehört unter anderem, dass die Folgen von Kinderarmut bekämpft und flächendeckend Familienzentren errichtet werden. In der Auszeichnung sieht die Stadt Aachen auch eine Bestätigung ihrer bisherigen Bemühungen, Kindern eine bessere Zukunft zu bieten. Ministerpräsident Jürgen Rüttgers überreicht die Zertifikate. Oberbürgermeister Marcel Philipp nimmt die Auszeichnung für die Stadt Aachen entgegen.

Chefarztwechsel am Marienhospital: Professor Dr. Klaus Nagel, bisheriger Chefarzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie, tritt nach beinahe 20 Jahren seinen Rückzug ins Privatleben an. 1991 kam der Mediziner nach Studium in Bonn und Habilitation in Köln ans Marienhospital. Sein Nachfolger wird Dr. Carsten Johannes Krones, der bisher am RWTH-Klinikum als Privatdozent beschäftigt war.

Greenpeace Aachen übergibt der Bezirksregierung Düsseldorf mehr als 1 000 Sammeleinwendungen gegen ein geplantes Steinkohlekraftwerk in Krefeld-Uerdingen. Nach Angaben der Umweltschützer haben sich mehr als 21 000 Bürger beteiligt. Das Kraftwerk wird von dem Aachener Unternehmen Trianel geplant. Beteiligt sind mehrere regionale Energieversorger, darunter die Aachener Stadtwerke. Greenpeace lehnt den Bau aus gesundheits- und klimaschädlichen Gründen ab und fordert, stattdessen in erneuerbare Energien zu investieren.

Mit großer Brutalität gehen zwei 16 und 22 Jahre alte Männer in der Aachener Innenstadt grundlos gegen einen 55-jährigen Obdachlosen vor. Der Mann schläft im Eingangsbereich eines Geschäfts an der Kleinmarschierstraße, als die beiden Brüder ihn zunächst anpöbeln und beschimpfen, dann auf den Mann eintreten und ihn massiv verprügeln. Schließlich zerschmettert einer eine Bierflasche auf dem Schädel des Obdachlosen, so dass er lebensgefährlich verletzt wird. Anwohner, die auf den Streit aufmerksam werden, verständigen die Polizei. Nach einer kurzen Flucht können die beiden jungen Männer wenige Stunden nach der Tat festgenommen werden, vorerst jedoch nicht verhört werden, da sie erheblich unter Alkoholeinwirkung stehen. Das Motiv für die brutale Tat ist noch völlig unklar. Die beiden Deutschen sind strafrechtlich schon mehrfach in Erscheinung getreten.

Eine Ära ist beendet. Der "Fuchsbau" ist endgültig geschlossen. Gastwirt Josef Falken zieht sich mit Partnerin Erika ins Privatleben zurück, ein Nachfolger für die Traditionsgaststätte am Adalbertsteinweg ist nicht in Sicht. Fast 40 Jahre führte Falken das Gasthaus. Der "Fuchsbau" war Heimstatt für die Oecher Jonge, die Prängele und viele andere Vereine. Er war auch Stammwirtschaft für die Menschen aus dem Viertel.

-- Das Eurogress Aachen ist neben Düsseldorf das zweite Kongresszentrum in Nordrhein-Westfalen mit einer "Green Globe"-Zertifizierung. Im Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren sind bislang nur neun Häuser mit diesem Prädikat ausgezeichnet. Um dieses internationale Gütesiegel zu erlangen, müssen Anwärter ihre ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit prüfen lassen. All diese Kriterien hat das Eurogress auf Anhieb erfüllt.

-- Das Aachener Universitätsklinikum erhält 1,8 Millionen Euro für die Erforschung von Gefäßverkalkungen bei Nierenkranken. Gemeinsam mit anderen europäischen Forschungspartnern wie dem Universitätsklinikum Maastricht sollen 350 Dialysepatienten anderthalb Jahre untersucht werden. Bei der Studie wird vor allem auf den Vitamin-K-Spiegel geachtet. Die Fördermittel werden von der Europäischen Nierengesellschaft bereitgestellt.

02. 07. Oberbürgermeister Marcel Philipp empfängt im Weißen Saal des Rathauses die neue Mannschaft von Alemannia Aachen. Nach der Begrüßung folgt eine Führung durch die historische Kaiserpfalz. Anschließend geht es auf gemeinsame Besichtigung durch die Stadt. Der neue Mannschaftskader will gemeinsam mit dem neuen Cheftrainer Peter Hyballa, den Betreuern und Sportdirektor Erik Meijer gleich zu Beginn der Saison die Kaiserstadt kennen lernen. Werner Schlösser, Geschäftsführer von "aachen tourist" und Verkehrsverein Bad Aachen, lässt es sich nicht nehmen, die besondere Stadtführung selbst zu leiten.

Gegen die beiden jungen Männer, die am 1. Juli in Aachen einen Obdachlosen fast zu Tode geprügelt haben, ergeht Haftbefehl. Die Vorwürfe gegen die 16 und 22 Jahre alten Brüder wiegen schwer: Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung.

Tropische Temperaturen in Aachen: Das Thermometer zeigt heiße 36 Grad Celsius.

**02. 07. -
04. 07.**

800 Jahre Brauchtum in Eilendorf: Drei Tage lang feiern die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Eilendorf und das Trommler- und Pfeiferkorps Eilendorf gemeinsam große Jubiläen. Die Schützenbruderschaft wird 700 Jahre, das Trommler- und Pfeiferkorps 100 Jahre alt.

--

Innovation made in Aachen: Zwei Unternehmen gehören zu Deutschlands Top 100. Die Trianel GmbH und die 3win Maschinenbau GmbH werden in Rostock von Prof. Lothar Späth, dem Mentor des Projekts, ausgezeichnet. Das Aachener Stadtwerke-Netzwerk Trianel gehört bereits zum zweiten Mal in Folge zu der Runde. Ausgezeichnet wird Trianel für den Aufbau des Netzwerks Elektromobilität. Gemeinsam mit 20 Stadtwerken hat Trianel ein Kompetenzzentrum für Elektromobilität gegründet, um frühzeitig Fuß auf diesem Zukunftsmarkt zu fassen. Die 3win GmbH wird für kreatives Management in Krisenzeiten und den Mut zu Neuem ausgezeichnet. Als zu Beginn 2009 die Aufträge massiv einbrachen, wurde das Personal "kreativ" eingesetzt, was zu Freiräumen führte, die für den Ausbau der Firma genutzt wurde. Für den Top 100-Wettbewerb prüfte die Wirtschaftsuniversität Wien über mehrere Monate das Innovationsverhalten der Unternehmen. Die 100 Besten tragen das Gütesiegel für ein Jahr.

--

Heinrich Noppeney von der Schützenbruderschaft Soers landet einen lupenreinen Hattrick: Nach den Königstiteln von 2008 und 2009 setzt er sich in diesem Jahr beim 266. Schuss die Kaiserkrone auf. Ein Novum in der Schützenbruderschaft, die erstmals einen richtigen Kaiser stellt. Der Jubel kennt keine Grenzen.

03. 07.

Dem 26-jährigen Philipp Petzschnr, der in der Bundesliga für den Deutschen Meister Kurhaus Aachen spielt, gelingt mit dem Österreicher Jürgen Melzer der größte Erfolg seiner Karriere, der Sieg im Doppel bei den Offenen Englischen Tennis-Meisterschaften in Wimbledon durch ein 6 : 1, 7 : 5, 7 : 5 gegen Robert Lindstedt / Horia Tecau (Schweden / Rumänien).

**03. 07. -
28. 08.**

Aachen ist in diesem Jahr zum dritten Mal Partnerstadt beim "Literarischen Sommer", dem deutsch-niederländischen Literaturfestival, das 2010 mit seinem Motto "Zwischen den Welten/Tussen de werelden" noch mehr Grenzen überschreiten will als die deutsche-niederländische. Dabei gehen die

Städte Aachen, Düsseldorf, Krefeld, Mönchengladbach, Neuss, Xanten, Beesel, Roermond, Vaals und Venlo acht Wochen lang gemeinsam auf eine literarische Reise. _____

04. 07.

27 188 Wahlberechtigte sind erneut aufgerufen, den Integrationsrat zu wählen. Die Stadt Aachen hatte die Wahl vom 7. Februar wegen Unregelmäßigkeiten bei der Wahl für ungültig erklärt. Der Integrationsrat wird jeweils für die Dauer der Wahlzeit des Rates, also für fünf Jahre, gewählt. Er vertritt insbesondere die Interessen von Migranten auf kommunaler Ebene. Bei der letzten Wahl sind von rund 27 000 Wahlberechtigten nur knapp neun Prozent an die Urne gegangen. Die Listen "Aachen Türk Toplumu" und "Aachener Demokratische Zusammenarbeit" treten nicht zur Wiederholungswahl an. Die Wahlbeteiligung ist katastrophal: Nur 936 Wahlberechtigte finden den Weg in die Wahlkabinen. Das sind gerade mal 3,44 Prozent. Bei der Wahl am 7. Februar lag die Wahlbeteiligung bei 8,95 Prozent.

Der Aachener Vitallauf geht auf dem Aachener Markt in seine sechste Runde. Veranstalter sind die Katholische Stiftung Marienhospital und der Eurogress. Neben dem Halbmarathon gibt es in diesem Jahr auch eine Distanz über fünf Kilometer. Der 21 Kilometer lange Rundkurs des Halbmarathons führt zweimal vom Markt durch die Soers, nach Laurensberg und wieder zurück.

Die Interessengemeinschaft Portal Aachen lädt zum zweiten Mal zur "Fete du Nord" ein mit dem Ziel, ein Aachen-Nord-Gefühl zu schaffen. Die Menschen sollen das eigene Viertel mit all seinen Vorzügen kennen lernen, ebenso wie seine Bewohner verschiedenster Generationen und Kulturen. Alt und Jung - rund 800 Besucher - tummeln sich bei der "Fete du Nord 2010" an den mehr als 30 Ständen im gerade ausgebauten Garten des Ludwig Forums.

05. 07.

Ein sich selbst tragendes Netzwerk türkischer Unternehmen ist das Ziel eines neu gegründeten türkischen Unternehmerverbands in Aachen. Der Startschuss für das Projekt, das durch das Landesförderungsprogramm "Komm-In NRW" finanziert wird, fiel im Juni. Im Anschluss an die Umsetzung bis Januar 2011 soll die Plattform auf die Region und auf weitere ethnische Gruppen ausgedehnt werden. In der Anfangsphase sind die Stadt Aachen und türkischstämmige Firmeninhaber beteiligt. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit zum Beispiel von Technologie- und Dienstleistungsunternehmen zu stärken, die von Zuwanderern gegründet wurden. Der neue Verband soll schrittweise zu einem internationalen Netzwerk in der ganzen Region ausgeweitet werden.

Gertrud Mevißen vollendet im Haus Cadenbach ihr 105. Lebensjahr. Damit ist die gebürtige Aachenerin die älteste Einwohnerin der ganzen Städtereion. Die Glückwünsche überbringen Bürgermeisterin Hilde Scheidt und der stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

- Seit Mai 2009 existiert die vom Leiter des Marienheims der Kirchengemeinde St. Donatus, Horst Krumbach, ins Leben gerufene Initiative "Generationsbrücke Aachen". Regelmäßig besuchen die Kinder der benachbarten Kindertagesstätte St. Monika und der Grundschule Brander Feld Bewohner des Marienheims, um mit ihnen unter Anleitung der Generationsbrücke zu singen, zu basteln, zu tanzen und zu spielen. Jetzt wird die Generationsbrücke unter 238 Bewerbern als einer der 20 Preisträger des Transatlantischen Ideenwettbewerbs "Usable" der Körber-Stiftung ausgezeichnet. Unter dem Motto "Beweger gesucht" waren amerikanisch inspirierte Initiativen und Projekte bürgerschaftlichen Engagements der Generation 50+ zur Teilnahme aufgefordert. Ziel der Generationsbrücke ist die weitere Verbreitung dieser in den USA seit über 20 Jahren erfolgreichen Projektarbeit in der Region. Seit Anfang 2010 begleitet die Generationsbrücke auch eine Kooperation zwischen dem Altenpflegeheim Haus Cadenbach und der benachbarten städtischen Kindertagesstätte Boxgraben. Weitere Kooperationen sind in Vorbereitung.
- In der Amyastraße läuft momentan das größte Fensterrecyclingprojekt der Region. Über 1 500 ausgediente PVC-Altfenster wandern in den Container. Von dort aus geht es per Lkw ins westfälische Höxter, wo die kompletten Fensterrahmen (das Glas wird zuvor entfernt) in den Schredder gekippt werden. Anschließend entstehen aus dem PVC-Granulat dann wieder neue Fenster. Experten nennen das Ganze dann "Umweltgerechte Modernisierung". Insgesamt 232 Wohnungen in 25 Wohnblocks stehen in der Amyastraße auf dem Sanierungsplan. Bis zum Jahreswechsel ist die Aktion abgeschlossen. Für die Bewohner bedeuten die dichten Fenster in Zukunft vor allem: geringere Heizkosten und höheren Wohnkomfort.
- Zum 30. Mal jährt sich die Grundsteinlegung für den offenen Treff des Kinder- und Jugendbegegnungszentrums Driescher Hof. Für die Jugendarbeiter höchste Zeit, sich einen neuen Namen zu geben. Die neue Bezeichnung lautet jetzt offiziell "D-Hof - Für Kinder und Jugendliche". Der neue Name - inklusive neuem Logo - spiegelt den Wandel wider, den das Jugendzentrum durchgemacht hat. Ernährung, Selbstbehauptung, Kreativität, Berufsorientierung oder der Umgang mit Geld werden den Kindern und Jugendlichen spielerisch nähergebracht. Dabei kommt der Spaß nicht zu kurz. So übernimmt das Team des D-Hofs seit 2006 die nachmittägliche Betreuung in den offenen Ganztagschulen GGS Driescher Hof und Rödgerbach. Zudem steht die Tür des Jugendtreffes täglich ab mittags offen. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von sechs bis 27 Jahren nehmen die vielfältigen Angebote wahr. So betreut das D-Hof-Team an seinen drei Standorten täglich über 200 junge Menschen.
- Der Deutsche Schwimmverband will Aachen den Status als Bundesleistungszentrum für Wasserspringen aberkennen. Die Schließung ist bereits eingeleitet. Hintergrund sind Querelen mit dem SV Neptun Aachen.

Der Verein hat sich inzwischen gespalten, ein neuer Wasserspringverein ("Wasserspringerclub Städteregion Aachen") wurde gegründet. Für die Teilnahme der Aachener Wasserspringer Sascha Klein, Pavlo Rozenberg und Uschi Freitag an den Europameisterschaften im August in Budapest hat die vorgesehene Schließung des Aachener Stützpunktes keine Konsequenzen.

06. 07.

Es ist eine knappe Entscheidung: Der nordrhein-westfälische Arbeits- und Sozialminister Karl-Josef Laumann übernimmt den Vorsitz der CDU-Fraktion im Düsseldorfer Landtag. Der 52-Jährige setzt sich in einer Kampfabstimmung mit 34 Stimmen nur knapp gegen seinen Parteikollegen, Integrationsminister Armin Laschet aus Aachen, durch. Für den 49-jährigen Laschet, der im Gegensatz zu Laumann als Modernisierer gilt, stimmen 32 Abgeordnete.

Kinder und Jugendliche aus der Region sollen sich spielerisch für Technik begeistern - das ist das Ziel zweier neuer Schülerlabore der RWTH, die in Aachen eröffnet werden. Viel Interessantes und Spannendes könne die Schüler in den Laboren mit Namen "RoboScope" und "InfoSphere" erforschen und ausprobieren. Dazu ist eine ehemalige Industriehalle im Technologiezentrum an der Dennewartstraße in der Nähe des Europaplatzes umgebaut worden. Sie bietet jetzt Raum zum Forschen und Experimentieren sowie ein mit modernster Technik ausgestattetes Klassenzimmer. Nach den Sommerferien stehen die beiden neuen Labore Schülern aller Altersklassen und Schulformen zur Verfügung.

Gold hat in seinem ganzen Leben eine große Rolle gespielt. Der 73-jährige Karl Schoenen, Vergoldermeister, Restaurator und Kunsthändler in Aachen, greift bis heute am liebsten nach dem edel schimmernden Material, wenn es als kostbarer Werkstoff in mit hauchdünnen zehntausendstel Millimetern "Dicke" verarbeitet wird und höchste Handwerkskunst verlangt - ob nun für aufwändige Restaurierungsarbeiten an Rahmen des Suermondt-Ludwig-Museums, beim Wetterhahn des Aachener Doms oder bei liebevoll veredelten Erinnerungsstücken seiner Kunden. Karl Schoenen, Mitglied der Handwerkskammer Aachen und aktiv in der Prüfungskommission der Handwerkskammer Köln, den Goldenen Meisterbrief für seine beruflichen Leistungen aber auch für die Bemühungen um den Vergoldernachwuchs.

-- Die Migrantenorganisation "Migr-aix", die sich 2008 gegründet hat, findet mit dem Evangelischen Zentrum im Martin-Luther-Haus eine neue Heimat. "Migr-aix" ist offen für alle Kulturen und Nationalitäten und möchte die rund 160 Migrantenvereine in Aachen vernetzen.

-- Aachen wird weiter als Studentenhochburg ausgebaut. 13 000 zusätzliche Studenten werden ab dem kommenden Jahr die RWTH und Fachhochschule bevölkern. Insgesamt 90 000 neue Plätze für Studienanfänger stellt das Land Nordrhein-Westfalen bis 2015 bereit. Aachen erhält dabei das größte Kontingent. Allein an der RWTH werden es mehr als 9 000 sein. Dafür will die Hochschulleitung zusätzliches Personal einstellen und neue Gebäude kaufen

oder bauen. Im Herbst will die RWTH dazu einen Plan vorlegen. Bereits jetzt wird mit Blick auf die doppelten Abiturjahrgänge ein neues Hörsaalzentrum gebaut. Die RWTH hat derzeit rund 31 000 Studenten.

07. 07.

Der Rat der Stadt Aachen beschließt, gegen das Urteil des Verwaltungsgerichtes Aachen in Sachen Kommunalwahl Berufung einzulegen und die nächst höhere Instanz, das Oberverwaltungsgericht in Münster, einzuschalten. Das Aachener Verwaltungsgericht hatte am 27. Mai den Klagen der Wählergruppe Europäische Liste (ELA) und einer Privatperson stattgegeben und den Rat verpflichtet, das bisher festgestellte Wahlergebnis für ungültig zu erklären und eine Neuaufstellung anzuordnen. Das Verwaltungsgericht hatte die Berufung gegen das Urteil wegen der grundsätzlichen Bedeutung dieser Angelegenheit zugelassen. Nach dem Gerichtsurteil steht der ELA ein Sitz im Rat der Stadt Aachen zu. Die SPD dagegen verliert ein Ratsmandat.

Der Hauptausschuss der Stadt Aachen beschließt, rund um die Pontstraße verstärkt Kontrolleure einzusetzen, weil es im Aachener Studentenviertel immer wieder zu Ausschreitungen kommt. So werden in Kürze acht neue Ordnungskräfte bei der Stadt eingestellt. Sie sollen verstärkt im Pontviertel präsent sein und dort insbesondere überprüfen, ob an Kiosken und in Kneipen Alkohol an Jugendliche verkauft wird. Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz sollen künftig konsequent geahndet werden. Die Gastwirte im Viertel haben sich außerdem laut Stadt selbst verpflichtet, auf den Verkauf billiger Cocktails zum Mitnehmen zu verzichten. Sollte sich die Situation mit Lärmbelästigung, Schlägereien und wildem Müll nicht bessern, will die Stadt weitergehende Maßnahmen prüfen. Zum Beispiel ein Flaschen- oder ein nächtliches Alkoholverbot, was allerdings rechtlich schwierig ist.

Der Wahlausschuss der Stadt Aachen bestätigt in seiner Sitzung das am 4. Juli ermittelte Wahlergebnis der Wiederholungswahl zum Integrationsrat einstimmig. Insgesamt 14 des aus 21 Personen bestehenden Gremiums konnten direkt gewählt werden. Der Rat der Stadt bestimmt weitere sieben Mitglieder aus seinen Reihen.

Die "Aachener Initiative für saubere Luft" zeichnet elf Firmen, Institutionen und Privatleute für ihren Einsatz bei der Vermeidung von Schadstoffen aus. Oberbürgermeister Marcel Philipp lobt ausdrücklich die elf vorbildlichen Ansätze zur Unterstützung der Luftreinhaltung in Aachen. So erhalten unter anderem die Qleo Science GmbH, das Hilfswerk Misereor, Klafka und Hinz Energie-Informationen-Systeme, die Hahn Helten + Thiemann Bauleitungs GmbH, Babor, die STAWAG, ASEAG und Cambio CarSharing Urkunden, die ihre Verdienste um eine saubere Luft in Aachen würdigen. Seit 1. Januar 2009 ist der Luftreinhalteplan, der in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Köln erstellt wurde, in Kraft. Im Mai 2008 hat die Stadt Aachen zusammen mit der Industrie- und Handelskammer Aachen, der Handwerkskammer und dem Einzelhandelsverband die "Aachener Initiative für saubere Luft" gestartet. Sie

unterstützt die Aktivitäten des Luftreinhaltsplans.

Die Bezirksregierung Köln genehmigt den Haushalt 2010 der Stadt Aachen. In diesem Jahr fehlen 60 Millionen Euro, um die städtischen Ausgaben zu decken. Die Finanzlücke könnte noch größer werden, sollten die Gewerbesteuer-Einnahmen niedriger ausfallen als veranschlagt. Die schwarz-grüne Ratsmehrheit will nach der Sommerpause konkrete Sparvorschläge auf den Tisch legen, um den Haushalt zu sanieren.

Die Stadt Aachen steckt rund 20 Millionen Euro in die Sanierung von Schulen und Kindergärten. Das Geld stammt zum größten Teil aus dem Konjunkturprogramm II und muss bis Ende 2011 investiert werden. Neue Fenster und Fassaden, neue Dächer und sanitäre Anlagen - das sind die größten Maßnahmen an mehr als 30 Schulen und Kindertagesstätten. Zudem stehen Arbeiten an, die zur Sicherheit der Kinder beitragen und die Unfall-Versicherungen neuerdings vorschreiben: So müssen Treppengeländer erhöht werden und Türen erhalten einen Finger-Quetschschutz. Die meisten Arbeiten würden den Unterricht stören und sollen deshalb während der Sommerferien stattfinden.

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern Friedrich und Helene Scherberich, beide 84 Jahre alt. Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer und der stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck gratulieren im Namen der Stadt Aachen bzw. der Städteregion.

08. 07.

Vier Monate nach der Erpressung des Marmeladen-Produzenten Zentis steht der mutmaßliche Täter vor der 4. Großen Strafkammer am Aachener Landgericht. Der Mann soll 500 000 Euro vom Aachener Konfitürenhersteller gefordert haben. Laut Anklage drohte er am 7. Januar in einem Brief damit, mit einem Lösungsmittel kontaminierte Marmeladengläser in Supermärkte zu bringen. Zentis schaltete sofort die Polizei ein. Zehn Tage später wurde der Mann verhaftet. Vor dem Aachener Landgericht gibt der 27-jährige Ex-Student aus Düsseldorf die Erpressung zu.

Die Fachhochschule Aachen erhält von Bund und Land in den kommenden fünf Jahren rund 125 Millionen Euro. Das Geld stammt aus dem Hochschulpakt II und soll unter anderem für den Ausbau des Studienangebotes ausgegeben werden. Dabei sollen auch neue Lehrkräfte eingestellt werden.

Vor 120 Jahren, am 8. Juli 1890, wurde der Schriftsteller Walter Hasenclever als Spross einer wohlhabenden und angesehenen Aachener Fabrikantenfamilie geboren. Vor 60 Jahren, am 21. Juni 1940, starb Hasenclever auf der Flucht vor den Nationalsozialisten im französischen Exil. Bis zuletzt sollte dieser sprunghafte Mensch und tiefgründige Intellektuelle ein Reisender, ein Suchender bleiben. In Italien, Frankreich, England, Skandinavien und den USA schlug er seine Zelte auf, arbeitete als Journalist

und Essayist, wurde als Dramatiker und Komödienautor zu Lebzeiten berühmt, wie es viele seiner engen Freunde - von Oskar Kokoschka über Ernst Töller bis Kurt Tucholsky - noch heute sind. Am 24. April fand in der Frankenburg an der Bismarckstraße eine Hommage anlässlich seines 120. Geburtstages statt.

-- Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen verleiht alljährlich im Auftrag des Bundespräsidenten die Zelter-Plakette an Laien.-Chöre und -Orchester, die auf eine mindestens 100-jährige Tradition zurückblicken können und sich Verdienste um die Pflege der Musik erworben haben. Der diesjährige Festakt findet im sauerländischen Werl statt, wo auch der St. Cäcilia-Kirchenchor Hahn die Auszeichnung entgegennimmt. Der Kirchenchor Hahn wurde 1860 von dem damaligen Pfarrer Braun und Mathias Hermanns offiziell gegründet. Die Zelter-Plakette hat Bundespräsident Theodor Heuss 1956 gestiftet "als Auszeichnung für Chorvereinigungen, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes erworben haben". Der Komponist Carl Friedrich Zelter (1758 - 1832) gründete 1809 die Berliner Liedertafel.

-- Das Universitätsklinikum Aachen kündigt wegen eines Defizits von bis zu 10 Millionen Euro im Jahr einen strengen Sparkurs an. Die Kosten sollen bis Ende 2010 um fünf Prozent gesenkt werden. Laut Klinikleitung werden deswegen ab sofort frei werdende Stellen nicht mehr besetzt. Betriebsbedingte Kündigungen soll es nicht geben.

09. 07. Jeder kann am Frieden mit bauen: Unter dem Motto "Lauf mit - schaffe Frieden! Konflikte lösen ohne Gewalt" findet der 9. Aachener Friedenslauf rund um Dom und Rathaus statt. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Marcel Philipp, Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff und Superintendent Hans-Peter Bruckhoff nehmen mehr als 3 000 Läuferinnen und Läufer von 38 verschiedenen Schulen der Städteregion Aachen teil. Jeder Mitläufer hat sich seinen Sponsor gesucht, der pro gelaufener Runde (ca. 800 Meter) einen bestimmten Geldbetrag stiftet. Vom Erlös des Laufs werden Friedensprojekte in Deutschland und im Ausland finanziert.

**09. 07. -
10. 07.** Das 24. Aachener Weltfest findet unter dem Motto "Courage zur Kurskorrektur" statt. Warum das sinnvoll ist, darüber klären Experten von Umwelt- und Eine-Welt-Gruppen an 25 Informationsständen auf. Darüber hinaus setzen sich zwei Ausstellungen, vier Vorträge und der Film "It's up 2 you" mit diesem Thema auseinander. Latin-Live-Musik und Tanz, Kulinarisches aus aller Welt sowie Spiele für die Kleinen lockern das Festprogramm im Eine-Welt-Haus an der Schanz auf.

09. 07. -

18. 07.

Seit den Weltreiterspielen 2006 beginnt das Weltfest des Pferdesports mit den Voltigierwettbewerben in der Albert-Vahle-Halle. Reiter und Reiterinnen aus elf Nationen ermitteln bis 11. Juli in unterschiedlichen Disziplinen die Sieger. Darunter die jüngste Teilnehmerin mit neun Jahren und der älteste Teilnehmer mit 69. Mit dabei ist auch der erfolgreichste deutsche Voltigierer Kai Vorberg. Die Wettbewerbe sind insgesamt mit einem Preisgeld von 20 000 Euro dotiert. Am 13. Juli beginnen die Wettbewerbe in Springen, Dressur, Fahren und Vielseitigkeit. Nordrhein-Westfalen ist in diesem Jahr Partnerland des CHIO. Hengste des nordrhein-westfälischen Landgestüts, Polizeireiterstaffeln aus ganz NRW und die Cappenberger und die Sauerländer Meute prägen das Bild des diesjährigen Reitturniers in der Soers. Außerdem erhalten die Besucher an Ständen Informationen über die einzelnen Regionen Nordrhein-Westfalens. Frühere Partnerländer waren Flandern, Portugal und Russland. Beim Aachener Reitturnier geht es in diesem Jahr um eine Gesamtdotierung von rund 1,7 Millionen Euro. Damit sind die Preisgelder für die Teilnehmer im Vergleich zum Vorjahr nochmal gestiegen. Die höchsten Gewinne erhalten dabei die Springreiter. Insgesamt gehen in den Disziplinen Springen, Dressur, Gespannfahren, Voltigieren und Vielseitigkeit mehr als 340 Teilnehmer an den Start. Sie treten mit mehr als 500 Pferden in Aachen an.

10. 07.

Das Aachener Luisenhospital verabschiedet den langjährigen Chef der Chirurgischen Klinik, Professor Götz Müller, in den Ruhestand. 250 Staatsexamen nahm Prof. Müller in den 22 Jahren in Aachen ab und etablierte das Schilddrüsenzentrums. Davon profitiert das Luisenhospital bis heute. Von jährlich 300 Operationen in Aachen werden etwa 230 im Luisenhospital vorgenommen. Sein Nachfolger wird Professor Reinhard Kasperk.

Der Rugby Club Aachen (RCA) wird 30 Jahre alt. Er hat es in den drei Jahrzehnten seit seiner Gründung von gerade mal sieben Mitgliedern auf 204 gebracht. Davon sind 110 Mitglieder, Jungen und Mädchen, zwischen sechs und 18 Jahren. Heute ist der RCA der größte Rugby-Club in Nordrhein-Westfalen. In NRW gibt es derzeit etwa 30 Vereine. Vor allen in Hochschulstädten ist der Sport populär. Auch in Aachen ist der RCA aus dem Hochschulsport entstanden. Eine Besonderheit hat der RCA aufzuweisen, nämlich das Euregio-Oldie-Team, in dem die Aachener zusammen mit Sportlern aus Maastricht, Heerlen und Visé spielen. Auf dem Sportplatz Hander Weg in Laurensberg wird der 30. Geburtstag gefeiert.

10. 07.

11. 07.

Gleich doppelten Anlass zum Feiern hat die IG Hörn - Königshügel - Muffet: Der Stadtteil Hörn wird 75 und die IG selbst 50 Jahre alt. Aus diesen Gründen findet ein großes Bürgerfest statt. Die ersten Siedler in diesem Stadtteil kamen vor 75 Jahren, im August 1935 bezogen die ersten 20 Familien die gerade erst entstandenen Unterkünfte. Zehn Doppelhäuser waren fertig geworden. 1937 standen schon 80 Häuser auf der Hörn, wieder waren kinderreiche Familien zugezogen. Nach dem Zweiten Weltkrieg, in dem auch die Hörn wegen der Bahnlinie, die direkt zur Westfront führte, stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, wuchs der Stadtteil weiter. Die Ortsteile Königshügel und Muffet kamen hinzu. 1950/51 wurde am Hörnhang erweitert. Schließlich wuchsen die Hörn, Muffet und der Königshügel zu einer Einheit zusammen.

10. 07. -

11. 07.

Die Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika geht mit einem Public-Viewing-Doppelpack auf dem Aachener Marktplatz zu Ende. Beim Spiel um Platz drei zwischen Deutschland und Uruguay ist die 30 Quadratmeter große Leinwand ebenso aufgebaut wie beim Finale zwischen den Niederlanden und Spanien. Oberbürgermeister Marcel Philipp wertet das Public Viewing auf dem Markt als tollen Erfolg. Rund 40 000 Aachener haben im Verlauf der vier Wochen die Spiele der deutschen Nationalmannschaft auf der Großbildleinwand verfolgt. Besonders erfreut zeigt sich Philipp auch von der Imagewerbung, die für Aachen mit der Übertragung von zwei WM-Spielen durch RTL mit den Moderatoren Günther Jauch und Jürgen Klopp erzielt werden konnte. Mehr als 18 Millionen Fernsehzuschauer haben diese Übertragungen gesehen.

10. 07. -

12. 07.

Vor exakt 40 Jahren, vom 10. bis 12. Juli 1970, war der Turnierplatz in der Soers das Mekka der Pop- und Rockfans. 30 000 "Hippies" pilgerten nach Aachen und sorgten bei der konservativen Bevölkerung für einen Kulturschock. Auf dem Parcours sprangen keine Pferde sondern rockten Pink Floyd, Taste mit Rory Gallagher, Spencer Davis, T. Rex, Deep Purple, Mungo Jerry und andere ab.

11. 07.

Mit einem Ökumenischen Gottesdienst im Deutsche-Bank-Stadion, der unter dem Motto "Bogen des Lebens - Arc of life" steht, startet auf dem Gelände des Aachen- Laurensberger Rennvereins an der Albert-Servais-Allee der Soerser Sonntag. Der traditionelle Tag der offenen Tür des Aachener CHIO gehört zum festen Programm des Reitturniers. Die rund 23 500 Besucher lernen nicht nur das Turniergelände, sondern auch den Reitsport von vielen Seiten kennen. Ihnen wird ein kostenloses Showprogramm, zu dem wieder Darbietungen mit Pferdegespannen, Einrädern, Pferden und Ponys gehören, geboten.

Im Rahmen ihres Sommerfestes nehmen die Domsingschüler Abschied von Gerhard Dünnwald. Der Schulleiter sagt dem "Haus der Dommusik" Auf Wiedersehen. Gleichzeitig scheidet er auch aus dem Domchor aus, in dem er 56 Jahre gesungen hat. Dünnwald war 42 Jahre Lehrer an der Domsingschule, leitete und prägte diese 15 Jahre lang. Am 30. August beerbt Irma Wüller ihn und wird damit nach 1 228 Jahren die erste Frau an der Spitze der Domsingschule.

In Tausenden von Haushalten fällt der Strom für dreieinhalb Stunden aus. Auslöser ist ein Feuer in einem Trafogebäude an der Krauthausener Straße, in dem - möglicherweise durch einen Blitzschlag - der Brand ausbricht. Bei der Polizei gehen in der Folge mehr als 600 Notrufe ein. Durch den Kurzschluss fällt der Strom in Eilendorf für etwa 30 Minuten aus. In Teilen von Brand und in den Ortsteilen Oberforstbach, Niederforstbach sowie Walheim sind die Haushalte dreieinhalb Stunden ohne Strom.

Die Durchschnittstemperatur der ersten elf Julitage lag nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes bei 22,1 Grad und damit fünf Grad über dem langjährigen Mittel. Die bisher höchste Durchschnittstemperatur in einem Juli wurde 2006 mit 22,0 Grad gemessen.

12. 07.

Das Unwetter dauert nur wenige Minuten, doch das reicht für Chaos, Verletzte und hohe Schäden in Aachen. Kurz nach 11 Uhr erreicht das Sturmtief "Norina" mit seiner Gewitterfront die Grenze bei Aachen mit Böen, die mit einer Geschwindigkeit von bis zu 119 Stundenkilometern sogar Orkanstärke erreichen. Reihenweise werden Bäume umgerissen, Ziegel fliegen von den Dächern, Stromkabel werden auf die Straße geweht und Mülltonnen wirbeln über die Straßen. Etliche Notrufe gehen bei den Rettungsdiensten ein - innerhalb von nur einer Stunde rückt die Polizei im Großraum Aachen zu knapp 100 Einsätzen aus. Glück im Unglück hat eine Autofahrerin am Soerser Weg. Eine große Buche stürzt auf ihr Auto und klemmt die 49-Jährige darin ein. Die Feuerwehr braucht eineinhalb Stunden, um die Frau zu befreien. Das Auto ist schrottreif, die Frau verhältnismäßig leicht verletzt. Behinderungen gibt es auch im Bahnverkehr. Sowohl im Fern- als auch im Nahverkehr fallen viele Züge aus oder haben lange Verspätungen. Auf den Strecken von Aachen nach Köln und Mönchengladbach kommt der Zugverkehr sogar vollständig zum Erliegen. Dort sind Bäume auf Oberleitungen und Gleise gestürzt und Blitzeinschläge setzen Teile der Signaltechnik außer Betrieb.

Auf dem Aachener Markt präsentiert sich das diesjährige Partnerland des CHIO Nordrhein-Westfalen in einer Revue mit Pferden und Reitern. Rheinische Kaltblüter, im westfälischen Warendorf gezüchtet, prägen das Bild. Die stattlichen Rheinländer ziehen den Wagen der Aachen-Burtscheider Pferdeisenbahn. Dazwischen sieht man viele Vierspanner oder Zweispänner. Ein Zweiergespann wird von Shetland-Ponys gezogen. Zuvor geht ein

Pferdekorso von der Soers in die Innenstadt.

Der Schulverband Aachen-Ost beteiligt sich an einem internationalen Tanzprojekt. Unter dem Titel "Dancing to connect" stellen Schüler ein politisches Thema tänzerisch dar. Angeleitet werden sie dabei von Profi-Tänzern aus New York. Seit 1992 arbeiten die amerikanischen Künstler mit Schülern zusammen und bringen ihnen in Workshops Tanzen auf ungewöhnliche Art bei. In Aachen geht es um die Themen "Integration und Ausgrenzung". Die Jugendlichen sollen eigene Fähigkeiten durch den Ausdruckstanz neu entdecken. Mehr als 400 deutsche Schüler haben bereits an dem Projekt der Profi-Tänzer teilgenommen. In Aachen zeigen die Jugendlichen ihre selbstentwickelte Choreographie heute im Ludwig-Forum. Morgen treten sie gemeinsam mit Schülern aus anderen deutschen Städten in Witten auf.

--

An der RWTH Aachen soll ein neues Forschungsgebäude für 48 Millionen Euro entstehen. Dort werden fünf Lehrstühle der Hochschule unter anderem an Projekten im Bereich der biologischen und chemischen Forschung arbeiten. Nach den Plänen der Hochschule soll im kommenden Jahr mit dem Bau begonnen werden. Der Wissenschaftsrat, der Bund und Länder in wissenschaftlichen Fragen berät, hat bereits empfohlen, den Bau des Forschungsgebäudes zu fördern.

13. 07.

Vor rund 37 000 Besuchern eröffnet Bundeskanzlerin Angela Merkel im Springstadion offiziell das größte Reitturnier der Welt. Im Mittelpunkt der Feier stehen Pferde aus Nordrhein-Westfalen - dem Partnerland des diesjährigen CHIO -, die Rheinländer und Westfalen, und damit auch das Landgestüt in Warendorf. Außerdem galoppieren 80 American Quarterhorses ein. Dazwischen bewegen sich 30 Rhönräder und Pferdegespanne. Im Rahmen der Eröffnungsfeier nimmt Felix Magath, Trainer des Fußball-Bundesligisten Schalke 04, die Ehrungen der Gewinner des Medienpreises "Silbernes Pferd" vor. Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen wird mit dem "Silbernen Pferd" des Deutschen Reiter- und Fahrverbandes in der Kategorie "Persönlichkeit" ausgezeichnet. Sie erhält den Preis für ihre Verdienste um den Pferdesport. Sie sei eine der sympathischsten Botschafterinnen für den Sport, so die Jury. Erst am 12. Juli von der Fußball-WM in Südafrika zurückgekehrt, ist Thomas Müller, Fußball-Nationalspieler, WM-Torschützenkönig und Fußballprofi vom FC Bayern München, mit Ehefrau Lisa ebenfalls zu Gast beim CHIO.

Zwei Mitarbeiter des Aachener Stadtbetriebes werden bei Aufräumarbeiten nach dem schweren Sturm am gestrigen Tag verletzt. Bei dem Versuch, einen abgebrochenen Ast mit Hilfe eines Hebekrans zu beseitigen, werden die beiden Mitarbeiter von diesem Ast erfasst und verletzt; der eine leicht, wogegen der andere schwerere Verletzungen davon trägt. Beide Männer werden ins Uniklinikum gebracht.

- In Aachen wird 2011 eine Beratungsstelle für Opfer von Zwangsprostitution eingerichtet. Entsprechende Räume hat die international tätige Hilfsorganisation Solwodi bereits gefunden. Nach Angaben der Organisation sei in Aachen wegen der Grenznähe die Anzahl der von Menschenhändlern eingeschleusten Frauen besonders hoch. Solwodi kümmert sich seit 25 Jahren um Frauen, die Opfer von Sextourismus, Menschenhandel oder Heiratsvermittlung geworden sind. In Deutschland unterhält die Organisation 13 Beratungsstellen, zwei davon in Nordrhein-Westfalen.
- Das Bistum Aachen will im Kampf gegen sexuellen Missbrauch weiteres Personal einsetzen. Die Betreuung und Nachsorge von Opfern soll intensiviert werden. Außerdem will das Bistum dem Missbrauchsbeauftragten eine zusätzliche Mitarbeiterin zur Seite stellen. Auch sollen Pfarrgemeinden, in denen es konkrete Missbrauchsfälle gab, stärker als bisher bei der Aufarbeitung unterstützt werden.
- Die 17-jährige Anna Lefering, Schülerin des Gymnasiums St. Ursula, wird vom Aachener Zonta-Club geehrt. Sie engagiert sich in der Schülervvertretung und war dort zwei Jahre lang Vorsitzende. Sie setzt sich ein für ein gutes Verhältnis zwischen Schülerinnen und Schulleitung, organisiert Karnevalspartys für die Großen und Unterstufen-Nachmittage für die Kleinen. Zwei Jahre lang war Anna Lefering Vorstandsmitglied in der Bezirksschülervvertretung Aachen. Seit 2008 ist sie außerdem Mitglied des europäischen Jugendparlaments und fährt zu den internationalen Sitzungen in ganz Europa. Bei der Aachener Katholischen Jugend hilft sie bei der Organisation eines Jugendtreffs. Diese überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft wird nun mit dem "Young Women in Public Affairs Award" des Aachener Zonta-Clubs honoriert. Das Service-Netzwerk berufstätiger Frauen, das 1919 in den USA gegründet wurde, ehrt damit Schülerinnen, die sich neben ihrer schulischen Tätigkeit auch in der Stadt und darüber hinaus engagieren.
- Die heilpädagogische Kindertagesstätte "Sprechdachs" wird 30 Jahre alt. Die Kita wurde 1980 von der Lebenshilfe Aachen "als Sonderkindergarten für Sprachbehinderte" ins Leben gerufen. Auch heute noch ist die heilpädagogische Sprachheilkindertagesstätte dazu da, Kindern mit Problemen im Erwerb der Muttersprache zu helfen. 33 Kinder von drei bis sechs Jahren in drei Gruppen sind dazu jeden Tag in der Kita. Neben dem normalen Kita-Angebot erhalten sie dort auch zwei- bis dreimal wöchentlich Sprachtherapie.
- 14. 07.**

Der Aachener Landtagsabgeordnete der Grünen, Reiner Priggen, wird neuer Fraktionschef seiner Partei im nordrhein-westfälischen Landtag. Der 57 Jahre alte Diplomingenieur ist seit 1984 Mitglied der Grünen und als Kommunalpolitiker tätig.

Ein heftiger Temperatursturz von 30,7 Grad Celsius auf 18,9 Grad, knapp elf Liter Regen pro Quadratmeter und Windgeschwindigkeiten von 98 Kilometern pro Stunde - das ist Windstärke 10 -: Ein starkes Unwetter zieht am frühen Abend über die Region, von dem auch der CHIO gestört wird. Der Preis der Städteregion Aachen muss für eine Stunde unterbrochen werden. Das Unwetter erreicht jedoch nicht die Zerstörungskraft des Sturms am 12. Juli.

Beim Springreiten geht es um den mit 60 000 Euro dotierten "Preis von Europa". Es ist die zweite Qualifikationsprüfung für den "Großen Preis von Aachen" am 18. Juli. Die deutschen Starter bleiben auch am zweiten Tag ohne Sieg. Die US-Amerikanerin Beezie Madden gewinnt den "Preis von Europa". Die 46-Jährige setzt sich im Stechen nach fehlerfreiem Ritt mit Coral Reef Via Volo vor Rolf-Göran Bengtsson aus Schweden durch.

Beim Internationalen Tennisturnier in Stuttgart erreicht Florian Mayer von Kurhaus Aachen das Achtelfinale. Der 26-Jährige besiegt zum Auftakt seinen Kurhaus-Teamkameraden Philipp Kohlschreiber in zwei Sätzen. Mayer trifft nun auf den Spanier Garcia-Lopez. Ebenfalls eine Runde weiter kommt mit Simon Greul ein weiterer Kurhaus-Spieler. Er erreicht das Viertelfinale, nachdem er im Achtelfinale den Franzosen Simon besiegt hat. Damit ist Greul neben Mayer der zweite Kurhaus-Spieler, der in Stuttgart noch im Rennen ist. Ausgeschieden ist dagegen der Aachener Wimbledon-Sieger im Doppel, Philipp Petzschner.

-- Unter dem Motto " ... es ist Zeit, etwas zurückzugeben" bedankt sich das Luisenhospital mit einem großen Bürgerfest bei seinen Nachbarn für die Geduld. Im Mittelpunkt der Feier steht die offizielle Eröffnung des neuen Ärztehauses am Luisenhospital.

-- Das Aachener Universitätsklinikum testet ein neues Medikament zur Bekämpfung von Prostatakrebs. Es beteiligt sich an einer internationalen Studie, bei der Wirkung und Sicherheit untersucht werden. In Aachen nehmen rund 75 Patienten an dem Test teil. Prostatakrebs ist die dritthäufigste Krebsart bei Männern.

15. 07. Der frühere Aachener Ratsherr und Sozialdemokrat Harry Kurt Voigtsberger wird neuer Minister für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr von Nordrhein-Westfalen. Ministerpräsidentin Hannelore Kraft beruft den bisherigen Direktor des Landschaftsverbandes Rheinland in ihr Kabinett. Der 60-Jährige gehörte dem Rat der Stadt Aachen zwischen 1979 und 1999 an. Er ist verheiratet und hat drei Kinder und wohnt mit seiner Familie im belgischen Eynatten. Voigtsberger studierte in Aachen Flugzeugbau und Politik-, Wirtschafts- und Erziehungswissenschaften. Er leitete das Medienberufskolleg der Stadt Köln. 2003 wechselte er zum Landschaftsverband Rheinland.

Und noch ein Aachener in der Regierung: Der gebürtige Aachener, Dr. Wilhelm Schäffer, wird Staatssekretär im NRW-Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales. Der 56-jährige Sozialdemokrat wuchs im Frankenberger Viertel auf und machte 1973 sein Abitur am Couven-Gymnasium. Anschließend studierte er Wirtschaftswissenschaften an der RWTH Aachen. Neben einem längeren Gastspiel an der Uni Mainz kam Wilhelm Schäffer zurück an die RWTH, wo er promovierte und sieben Jahre lang wissenschaftlicher Angestellter war. Die weiteren beruflichen Stationen: Abteilungsleiter im DGB-Landesbezirk NRW, Gruppen- und Abteilungsleiter im Arbeitsministerium; seit Mitte Juli Staatssekretär dortselbst. Mittlerweile lebt Schäffer mit seiner Familie in Jülich, aber die Verbundenheit mit "der guten alten Heimat" ist geblieben.

Chef der Staatskanzlei wird Franz-Josef Lersch-Mense, 1952 in Eschweiler geboren. Er machte 1972 Abitur am Einhard-Gymnasium in Aachen und studierte anschließend fünf Jahre an der RWTH - irgendwie auch ein Öcher.

Die Aachener Bäckerei Moss investiert 8,5 Millionen Euro in Grundstück, Gebäude und neue Technik. Auf einem 13 000 Quadratmeter großen Grundstück im Gewerbegebiet Eilendorf-Süd soll bis Juni 2011 ein Gebäude mit einer Geschossfläche von 5 500 Quadratmetern Größe entstehen. Oberbürgermeister Marcel Philipp beteiligt sich am ersten Spatenstich. Künftig sollen dort hundert Mitarbeiter in der Produktion arbeiten. Langfristig ist nach Angaben der Geschäftsführung eine Aufstockung der Arbeitsplätze auf 200 möglich. Insgesamt beschäftigt die Aachener Bäckerei knapp 600 Mitarbeiter.

Im Alter von 95 Jahren stirbt Dr. Ingeborg Monheim. Sie war in Aachen bekannt als Autorin des architektonisch-kunsthistorischen Buches "Aachen, ein Stadtführer", der das erste Mal 1966 erschienen ist und mittlerweile in der siebten Auflage vorliegt. Immer wieder aktualisiert, ist das Buch für Besucher wie für Neubürger eine der besten Quellen für das Verständnis des baulichen Erbes und der Stadtentwicklung. Ingeborg Monheim war mit vielerlei Aktivitäten in das Leben der Stadt und der RWTH eingebunden. Sie war unter anderem im Vorstand des Museumsvereins. Das gesellschaftliche Leben der RWTH lag ihr sehr am Herzen. Sie besuchte regelmäßig den Lesekreis der TH-Frauen und war bis ins hohe Alter Mitglied der Frauen-Turngruppe.

Vor knapp 50 000 Zuschauern gewinnt die Irische Equipe überraschend das Mannschaftsspringen um den "Preis der Nationen" beim CHIO in Aachen. Die starken Reiter verweisen die Mitfavoriten aus Deutschland auf Rang zwei. Die Mannschaft aus den USA erreicht den dritten Platz. Nach 1937 und 2003 ist das der dritte Erfolg der Iren beim CHIO. Den Grand Prix CDI in der Dressur gewinnt der Doppel-Europameister, der Niederländer Edward Gal auf Totilas vor seiner Landsfrau, Doppel-Europameisterin Adelinde Cornelissen auf Parzival.

- Florian Mayer von Kurhaus Aachen steht beim Internationalen Tennisturnier in Stuttgart im Viertelfinale. Zuvor besiegt er im Achtelfinale den Spanier Garcia-Lopez in zwei Sätzen. Florian Mayer ist damit neben Simon Greul der zweite Kurhaus-Spieler, der in Stuttgart das Viertelfinale erreicht.
- Rund 100 pädagogische Fachkräfte und Sozialarbeiter, Vertreter aus Verwaltung und Politik nehmen in Aachen am Expertenhearing "Chancen und Grenzen der Hilfen zur Erziehung - Anoderungen an die Praxis" teil.
- 16. 07.** Der Aachener CDU-Politiker und ehemalige NRW-Integrationsminister Armin Laschet wird zum Vize-Fraktionschef im Düsseldorfer Landtag gewählt. Am 6. Juli hatte er noch eine Kampfkandidatur um den CDU-Fraktionsvorsitz verloren.
- Sternsinger vom Kindermissionswerk in Aachen beteiligen sich an einer weltweiten Kampagne zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Sexhandel. Auf dem Aachener Markt sammeln die Sternsinger dazu Unterschriften. Die Jugendlichen tragen T-Shirts mit Aufdrucken wie "I'm not for sale" - "Mich gibt's nicht zu kaufen". So wollen sie Passanten auf ihr Anliegen aufmerksam machen. Mit ihren Unterschriften beteiligen sich die Unterzeichner am Kampf eines internationalen Kinderrechtsbündnisses gegen die sexuelle Ausbeutung von Kindern weltweit. Außerdem unterstützen sie eine nationale Petition an die Bundesregierung. Sie wird aufgefordert, mehr für die Opfer zu tun. Dazu gehöre vor allem eine gezielte Qualifizierung von Mitarbeitern bei Polizei, Jugend- und Ausländerbehörden.
- Unter dem Motto "Die Dicken kommen" wird beim erstmalig stattfindenden "NRW-Kaltblut-Tag" ein abwechslungsreiches Zucht- und Schauprogramm für die ganze Familie geboten. Kaltblutzüchter aus ganz NRW präsentieren rund 70 schwere Kaltblutpferde sowie Kutschen und Arbeitsgespanne im Fahrstadion. Die "Dicken" - wie die Tiere liebevoll genannt werden - gelten als sehr charakterstark und freundlich. In den vergangenen Jahrhunderten wurden sie vor allem in der Landwirtschaft eingesetzt.
- Beim Internationalen Tennisturnier in Stuttgart scheidet mit Florian Mayer von Kurhaus Aachen im Viertelfinale der letzte deutsche Spieler aus. Mayer unterliegt dem Franzosen Monfils in drei Sätzen. Bereits zuvor verpasst Kurhaus-Spieler Simon Greul das Halbfinale.
- 16. 07. -
18. 07.** Die Kirche St. Paul an der Jakobstraße verwandelt sich zum Zentrum der Weltmusik und Kunst und bietet ein Programm, das eine Brücke zu anderen Welten, Klängen und Bildern ist. Mit diesem "Festival im Festival" wird das zweite Konzertwochenende von "across the borders" eingeleitet.
- 16. 07. -
18. 07.** Ihr Werkzeug ist der Zeichenstift, ihr Kapital die Fantasie: Cartoonisten und

Comiczeichner. Ihr "Heimat" haben sie im Internet gefunden: Seit November 2007 präsentieren sie ihre Werke auf der werbefreien, nichtkommerziellen Plattform www.toonsup.com, gegründet von drei Berliner Comic-Enthusiasten. Das jährliche Treffen der internationalen "Community" findet erstmals in Aachen statt. Im Artclub am Atelierhaus an der Süsterfeldstraße treffen sich etwa 500 Cartoonfreunde, Zeichen- und Comicfans.

16. 07. -

18. 07.

Die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Hahn feiert ein ganz spezielles Jubiläum, nämlich das 350-jährige Bestehen.

--

Vermutet hat man es schon lange. Eine römische oder karolingische Stadt von der Bedeutung Aachens ohne Wasserstraße? Aber es fehlte der Beweis für die Existenz eines schiffbaren Wasserwegs. Archäologen finden bei Grabungen hinter dem im Umbau befindlichen Internationalen Zeitungsmuseums an der Pontstraße nahe des Aachener Marktplatzes meterdicke Schichten Flussschlamm. Auch ungefähr 100 Meter entfernt im RWTH-Bereich wird bei Probebohrungen dieser Schlamm entdeckt. Möglicherweise wurde der Bach aber künstlich gestaut oder führte einst so viel Wasser, dass man ihn mit römischen oder karolingischen Flachbooten befahren konnte. Die Grabungen fördern außerdem zutage, dass auf der Fläche, auf der im Jahre 1495 das "Große Haus von Aachen", das heutige Internationale Zeitungsmuseum, errichtet wurde, zweimal Gebäude gestanden hatten - möglicherweise seit dem 11. Jahrhundert. Einiges deutet darauf hin, dass es dort Gewerbebetriebe gab, die viel Wasser brauchten. Bei der Grabungen hinter dem Internationalen Zeitungsmuseum wird außerdem auch Aachens wohl erste Müllkippe gefunden.

--

Das Aachener Theater hat in der abgelaufenen Spielzeit weniger Publikum angelockt. Die Zahl der Besucher sank gegenüber der Spielzeit davor um 10 000 auf etwa 140 000. Das bedeutet für die städtischen Bühnen geringere Einnahmen.

--

In Aachen soll ein "Runder Tisch gegen Rechtsextremismus" eingerichtet werden. Das beantragen alle Fraktionen im Rat der Stadt Aachen. Seit längerem nehme rechtsextreme Gewalt in Aachen zu. Mit dem geplanten "Runden Tisch" wollen die Aachener Politiker ein breites Bündnis schaffen - ähnlich wie in Düren.

--

Der niederländische Technologieriese Philips eröffnet in seiner ehemaligen Aachener Bildröhrenfabrik das "Lumiblade Creative Lab" für neuartige Beleuchtungstechnik. Fachleute, Designer und Künstler sollen sich mit der so genannten Organischen Leuchtdioden (OLED)-Technologie vertraut machen. Es handelt sich um hauchdünne selbstleuchtende Glasplatten, die neuartige Anwendungen ermöglichen. Sie können zum Beispiel in Möbel integriert werden. In dem Labor können Prototypen entwickelt und in Kleinserie

hergestellt werden.

- Generationswechsel beim Aachener Unternehmerverband der Metall- und Elektroindustrie: Der bisherige Vorstandsvorsitzende Burkhard von Mangoldt gibt sein Amt nach 24 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit aus Altersgründen ab. Zu seinem Nachfolger wird bei der Mitgliederversammlung einstimmig der 38-jährige Alexander Peters, geschäftsführender Gesellschafter der Neumann & Esser GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg, gewählt.

17. 07. Wegen einer täuschend echt wirkenden Paketbomben-Attrappe, die vor dem "Autonomen Zentrum" an der Aachener Vereinsstraße abgelegt wird, ermittelt die Polizei. Das Paket wird vor der Tür des linksalternativen Veranstaltungszentrums in der Nähe des Hauptbahnhofes gefunden. Die Polizei riegelt daraufhin das Umfeld weiträumig ab und fordert Sprengstoff-Spezialisten des Landeskriminalamtes an. Sie stufen das Paket als ernstzunehmend ein und machen es unschädlich. Der Staatsschutz wird eingeschaltet, da eine politisch motivierte Straftat nicht ausgeschlossen werden kann.

Die örtlichen Hochschulen laden zum siebten "Studifest" auf dem Aachener Marktplatz. Die Asten der Fachhochschule und der Katholischen Hochschule sowie die Fachschaften und internationalen Vereine der RWTH bieten ein buntes Programm. Beispielsweise wird den Besuchern bei der Geofachschaft die Geografie näher gebracht und von Bauingenieuren erfahren sie etwas über Materialverhalten. Studenten der Fachschaft Mathematik/Physik/Informatik verblüffen die Zuschauer mit erstaunlichen Versuchen. An den verschiedenen Ständen kommen viele Aachener und Besucher der Stadt mit den Studierenden ins Gespräch und stellen fest, dass sie viel leisten und an ihren Hochschulen ganz tolle Dinge machen. Außerdem demonstrieren die Studierenden, dass ein Studium an der RWTH ziemlich spannend sein kann.

Die erfolgverwöhnten deutschen Dressurreiter müssen sich beim CHIO mit Platz zwei zufrieden geben. Mit 478,640 Punkten distanziert die Equipe der Niederlande das deutsche Team deutlich. Isabell Werth, Christoph Koschel und Matthias Alexander Rath erreichen nur 442,998 Punkte. In der Einzelwertung ist Ex-Olympiasiegerin Isabell Werth (Rheinberg) mit ihrem Pferd Satchmo als Vierte beste Deutsche. Auch hier gewinnt mit Europameister Edward Gal auf Totilas ein Niederländer. Debütant Christoph Koschel wird Sechster.

Beim CHIO gewinnen die deutschen Vielseitigkeitsreiter zum vierten Mal den Nationenpreis. Die Gastgeber-Equipe setzt sich wie in den vergangenen drei Jahren durch und siegt mit 171,60 Strafpunkten vor Schweden und Großbritannien. In der Einzelwertung verpassen die deutschen Reiter allerdings erstmals den Sieg. Der Neuseeländer Andrew Nicholson beendet die deutsche Dominanz und siegt mit dem Wallach Nereo.

Hildgarde Lisse, Vollblut-Sozialdemokratin, vollendet ihr 80. Lebensjahr. Vor gut 40 Jahren ist sie in die Politik gegangen und bis vor elf Jahren hat sie sich noch im Rat der Stadt Aachen für "die kleinen Leute" in "ihrem" Bezirk - dem Stadtteil Aachen-Ost - eingesetzt. Bis heute wird die ehemalige Ratsfrau in ihrem Viertel angesprochen und um Hilfe gebeten. Immer noch versucht Hildgarde Lisse nach Kräften zu helfen und streitet weiter für die "kleinen Leute".

Ihr 100. Lebensjahr vollendet Margarete Heinrichs im Seniorenzentrum St. Severin in Eilendorf. Mit 80 Jahren startete sie von Gut Entenpuhl in einem Heißluftballon und mit 85 fuhr sie im Beiwagen einer schweren BMW-Maschine auf dem Nürburgring. Bürgermeister Björn Jansen und die stellvertretende Städteregionsrätin Christine Karl gratulieren der rüstigen alten Dame, die auch heute noch für jeden Spaß zu haben ist.

18. 07.

Der Niederländer Edward Gal gewinnt beim CHIO auch den "Großen Dressurpreis von Aachen" in der Kür. Der Europameister kommt im Sattel von Totilas auf 90,893 Prozentpunkte und verweist seine Landsfrauen Adelinde Cornelissen und Imke Schellekens-Bartels auf die Plätze zwei und drei. Als beste Deutsche belegt Isabell Werth aus Rheinberg mit ihrem Pferd Satchmo Platz vier. Seriensieger Gal hat bereits zweimal in den Einzelwettbewerben triumphiert sowie mit dem Team den Titel gewonnen.

Der deutsche Springreiter Ludger Beerbaum kann nicht beim "Großen Preis von Aachen" starten. Der viermalige Olympiasieger verpasst die Qualifikation und ist damit für den "Großen Preis von Aachen" nicht startberechtigt. Der Preis ist mit 350 000 Euro dotiert und gilt als Höhepunkt des CHIO. Beerbaum hat ihn bereits dreimal gewonnen.

Die deutschen Springreiter gehen beim "Großen Preis von Aachen" leer aus. Beim Höhepunkt des größten Reitturniers der Welt triumphiert Eric Lamaze aus Kanada im Sattel von Hickstead. Der 42 Jahre alte Olympiasieger leistet sich keinen Fehler und ist im Stechen knapp schneller als Pius Schwizer aus der Schweiz auf Carlina. Beste deutsche Starterin ist Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) mit Shutterfly als Vierte. Mit Marcus Ehning (Borken) gewann zuletzt 2006 ein Deutscher den Reitsport-Klassiker.

Am Ende eines glanzvollen CHIO mit 353 500 Zuschauern verabschiedet sich der Präsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV) Klaus Pavel nach 17 Jahren an der Spitze des Vereins. Sein größter Erfolg als Präsident: Er holte die Weltreiterspiele 2006 in die Soers. In einer kurzen Ansprache stellt die Präsidentin des Internationalen Reiterverbandes, Prinzessin Haya von Jordanien, die Verdienste Pavels nicht nur für das Aachener Turnier, sondern für die Entwicklung des Pferdesports heraus. Der ALRV und das Publikum in der Soers bereiten dem scheidenden Präsidenten einen emotionalen und stimmungsvollen Abschied. Der 74-Jährige verabschiedet sich in einer Kutsche von den Zuschauern und der Soers - 55 Jahre nach

seinem ersten Besuch. Pavels Nachfolger wird der ehemalige Landrat des Kreises Aachen, Carl Meulenbergh.

Zahlen, Daten und Fakten des CHIO 2010: Hauptdarsteller sind natürlich die 522 Pferde mit ihren 343 Reitern, die rund 108 Stunden Sport vom Feinsten bieten. 31 Stunden Springreiten, 29 Stunden Dressur, 11 Stunden Vielseitigkeit, 16 Stunden Fahren, 21 Stunden Voltigieren - das ist Spannung pur, verfolgt von 353 500 Zuschauern direkt vor Ort.

Aus völlig unklaren Motiven setzt ein alkoholisierter 23-Jähriger, sein Auto im Aachener Pontviertel als lebensgefährliche Waffe ein. Nach einem Streit fährt er mehrmals einen jungen Mann mit Vollgas an und verletzt diesen schwer. Der Täter wird dem Haftrichter vorgeführt, ihm wird versuchter Totschlag vorgeworfen.

Dietmar Katzy, langjähriger CDU-Ratsherr und Landtagsabgeordneter, vollendet sein 75. Lebensjahr. Der studierte Pädagoge, zuletzt Leiter der Berufsbildenden Schulen des Kreises Euskirchen in Kall, war Mitglied des Kreisvorstandes und Kreisvorsitzender der CDU Aachen. Stationen der Parteikarriere unter anderem: Mitglied des Rates der Stadt Aachen von 1972 bis 1994, Vorsitzender der Aachener CDU von 1981 bis 1988, im Landtag von 1975 bis 1985, wo er kulturpolitischer Sprecher seiner Fraktion war. In der Zeit seiner Ratsmitgliedschaft wirkte Katzy mit im Schulausschuss der Stadt Aachen, dessen Vorsitzender er 14 Jahre war. Seit fast 50 Jahren ist er für die CDU aktiv. Nach acht Jahren als Vorsitzender ist Katzy seit vier Jahren Vizevorsitzender der Senioren-Union.

Sein 80. Lebensjahr vollendet Professor Franz Pischinger. Der weltweit anerkannte Wissenschaftler, Ingenieur und Unternehmer auf dem Gebiet der Antriebs-, Fahrzeug- und Energietechnik kam 1970 als Professor für Angewandte Thermodynamik an die RWTH Aachen. Dort lehrte er bis 1997. 1978 gründete er die FEV Motorentechnik GmbH, die sich rasch zu einem weltweit führenden Entwicklungspartner der Motoren- und Fahrzeugindustrie entwickelte. 2003 übertrug er die operative Leitung der FEV an seinen Sohn und Mitgesellschafter Prof. Stefan Pischinger. Heute leitet Franz Pischinger den Beirat der mittlerweile auf rund 1 800 Mitarbeiter angewachsenen und weltweit operierenden Unternehmensgruppe.

**18. 07. -
01. 08.**

Wenn sich Musiker in Aachen treffen, um an neuen Interpretationen klassischer und moderner Kammermusik zu arbeiten, dann steht das Internationale Kammermusikfestival Amadeò Academia Musica da Camera wieder auf dem Programm. In diesem Jahr finden die Veranstaltungen im Ballsaal des Alten Kurhauses und in Vaals (Bilderberg Kasteel Vaalsbroek und Kloster St. Benedictus, Marmelis) statt. Im Mittelpunkt des Festivals steht der Klavierwettbewerb Prix d'Amadeò de Piano, an dem 41 Pianisten aus 17 Ländern teilnehmen.

- Jetzt ist es beschlossene Sache: Mit "Hopp Alaaf!" starten die Krüzzbrür und die Fidele Aquisgrana in der kommenden Session in eine gemeinsame, närrische Zukunft. Beide Karnevalsgruppierungen werden nun künftig zusammen feiern.
 - Eine große Freude für einen kleinen Klub: Zwei Fußball-Junioren-Teams des FV Vaalserquartier, nämlich die A-Junioren und die B-Juniorenmannschaft, steigen in die Bezirksliga auf und machen die seit Jahren hervorragende Jugendarbeit des Vereins sichtbar.
 - Damit haben Hans und Karla Struff nicht gerechnet: Als die beiden gebürtigen Eilendorfer, die seit mehr als 50 Jahren in den Vereinigten Staaten leben, ihren jährlichen Heimatbesuch absolvieren, ist eine große Party vorbereitet. Schließlich sind die Eheleute, die 1958 nach Toledo in Ohio ausgewandert sind, seit 60 Jahren verheiratet. Zur Diamanthochzeit gratuliert auch Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler.
- 19. 07.** An der RWTH Aachen beginnt sie so genannte "Schüler-Universität". Rund 400 Schüler ab der 10. Klasse machen mit. Insgesamt werden während der Sommerferien elf Studiengänge angeboten, in denen die Jugendlichen eine Woche lang Vorlesungen, Seminare und Praktika besuchen können, zum Beispiel in Architektur, Maschinenbau und Bauingenieurwesen. So können die Schüler frühzeitig feststellen, ob ihnen ein Studiengang zusagt.
- Ein Alemannia-Mythos feiert Geburtstag: Michel Pfeiffer vollendet sein 85. Lebensjahr. 1949 wechselte der damalige Stürmer, der für präzise Flanken und kernige Torschüsse bekannt war, vom Eschweiler Verein ESG zum Tivoli. Dort wurde das wohl wichtigste Kapitel seiner Biographie geschrieben. Es handelt von einem erfolgreichen Fußballer (am 1. Dezember 1954 lief er beispielsweise zum aus verschiedenen Gründen einzigen Mal im Trikot der Weltmeisterelf ins mit 100 000 Zuschauer besetzte Wembley-Stadion ein), einer Trainer-Legende - und letztlich von einem Mythos. Der Name Michel Pfeiffer ist untrennbar verbunden mit den besten Jahren des Traditionsvereins. 1967 bekam der das Angebot, die Cheftrainer-Position in Aachen zu übernehmen. Auf Anhieb führte er die "Kartoffelkäfer" zum ersten Mal in die Bundesliga. Nach dem souveränen Klassenerhalt in der Premiersaison folgte 1969 der nächste Höhepunkt: Die Alemannen durften sich auf dem in Schwarz und Gelb getauchten Markt als Deutscher Vizemeister feiern lassen. Danach gab es die Trennung von "seinem" Verein, in dessen Ältestenrat er nach wie vor sitzt.
- Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus-Aachen erreicht bei den German Open in Hamburg die zweite Runde. Zum Auftakt besiegt er seinen Teamkameraden von Kurhaus Aachen, Pablo Cuevas, in zwei Sätzen. In einem weiteren Duell zweier Kurhaus-Spieler erreicht der Italiener Simone Bolelli mit einem Sieg über Simon Greul ebenfalls die zweite Runde.

- Das Jahrhundert voll gemacht: Im Kreis ihrer Familie feiert Margarete Heinrichs die Vollendung ihres 100. Lebensjahres. Zu den Gratulanten gehören auch Bürgermeister Björn Jansen und die stellvertretende Städteregionsrätin Christiane Karl.
- 20. 07.** Nach dem Machtwechsel in Nordrhein-Westfalen wird die bisherige Finanzexpertin der SPD-Fraktion, Gisela Walsken, im nordrhein-westfälischen Kabinett zur neuen Regierungspräsidentin in Köln berufen. Die 52-Jährige wechselt damit den CDU-Mann Hans Peter Lindlar ab. Mitte August tritt sie das neue Amt an. Die Bezirksregierung Köln ist für die gesamte Region Aachen zuständig.
- Wegen räuberischer Erpressung verurteilt das Aachener Landgericht einen 27-jährigen Studenten aus Düsseldorf zu fünf Jahren und zehn Monaten Haft. Der Angeklagte hat im Prozess gestanden, den Aachener Marmeladen- und Süßwarenhersteller Zentis erpresst und eine halbe Million Euro verlangt zu haben. Für den Fall, dass das Unternehmen nicht zahlen würde, drohte er damit, vergiftete Marmeladen-Gläser in nordrhein-westfälischen Supermärkten zu platzieren. Der Angeklagte hatte die Erpressung nach eigenen Angaben geplant und durchgeführt, um sich und seiner Freundin einen aufwändigen Lebensstil finanzieren zu können. Durch eine hohe Kautions von 50 000 Euro kommt der Mann zunächst auf freien Fuß, der Zeitpunkt des Haftantritts ist noch unklar.
- Fettrückstände, die sich bei der Reinigung einer Fritteuse entzündeten, lösten am frühen Abend innerhalb von nur wenigen Minuten einen Brand aus, der die Autobahnraststätte Aachen-Lichtenbusch an der deutsch-belgischen Grenze komplett zerstörte. Dabei entsteht eine so starke Rauchentwicklung, dass die Bundesautobahn 44 in Fahrtrichtung Deutschland für rund zehn Minuten gesperrt werden muss. Mehr als 40 Feuerwehrleute kämpften mehrere Stunden gegen die Flammen. Insgesamt werden sechs Personen, unter ihnen drei Beamte der Bundespolizei, mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung vorsorglich ins Krankenhaus gebracht. Die Schadenshöhe beträgt rund drei Millionen Euro.
- Der Amateurfilmer Josef Kerschgens vollendet sein 90. Lebensjahr. Er war in seiner aktiven Zeit ein exzellenter Botschafter der Stadt Aachen. Im In- und Ausland hat er dem Namen Aachen zu Wohlklang verholfen. Unter den nationalen wie internationalen Amateurfilmern genießt er höchstes Ansehen. Die Film-Karriere begann, als Josef Kerschgens im Jahre 1974 dem "Film- und Videoclub 8/16 Aachen" im Bund Deutscher Film-Amateure (BDFA) eintrat. Bereits ein Jahr später wurde er Schatzmeister und 1980 dann zum Vorsitzenden gewählt, ein Amt, das er 25 Jahre lang inne hatte. Den "rührigen Jupp" nannten ihn seitdem die Filmemacher. 1971 gründete er zusammen mit holländischen und belgischen Filmemachern die Vereinigung "Land ohne Grenzen", der sich später auch Luxemburg anschloss. 1977 gelang es ihm zum 20-jährigen Clubbestehen, einen zweitägigen Landeswettbewerb mit 1

000 Besuchern und 73 Filmen auszurichten, der als "Aachener Modell" in die Geschichte einging. Sein organisatorisch größter Coup: 1982 holte Kerschgens das Weltfilmfestival Unica nach Aachen. Zehn Tage fochten 450 Amateurfilmer aus 26 Nationen im Eurogress um die besten Beiträge. Im Mai 2006 schließlich wurden die Deutschen Filmfestspiele der Amateurfilmer im Aachener Cinekarree ausgerichtet.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen erreicht bei den German Open in Hamburg das Achtelfinale. Der 24-Jährige besiegt den Ukrainer Dolgopolowin in drei Sätzen. Mayer trifft jetzt auf den Argentinier Maximo Gonzales.

20. 07. -
31. 07.

Die Fußballstadtmeisterschaft 2010, in diesem Jahr ausgerichtet von der Fußballabteilung von DJK Rasensport Brand, findet auf dem Kunstrasenplatz der Sportanlage Wolferskaul in Brand statt. Insgesamt 32 Teams - von der Kreisliga C bis hinauf zur Landesliga - ermitteln in dem knapp zweiwöchigen Turnier die beste Fußballmannschaft der Stadt.

--

Noch ist der Monat nicht zu Ende, die Zahl der Badegäste im Aachener Freibad am Hangeweiher aber schon auf Rekord-Hoch, ebenso wie die Temperaturen. Wohl wegen des extrem heißen Sommerwetters ist die Besucherzahl schon annähernd doppelt so hoch wie im vergangenen Jahr zur gleichen Zeit: Waren es Mitte Juli 2009 etwas über 20 000 Badegäste, so sind es jetzt zum gleichen Zeitpunkt bereits mehr als 40 000.

--

Wissenschaftler der RWTH Aachen messen an verschiedenen Orten in Aachen die Feinstaubkonzentration. Ziel ist es, eine Karte anzufertigen, die die genauen Werte in den einzelnen Stadtteilen anzeigt. Außerdem wollen die Forscher eine Methode entwickeln, durch die die Feinstaubkonzentration für einige Tage im voraus vorhergesagt werden kann. An 40 Orten innerhalb der Stadt Aachen wird regelmäßig gemessen. Erste Ergebnisse zeigen, dass die Feinstaubkonzentration bei Trockenheit und wenig Wind besonders hoch ist. Am höchsten ist sie jedoch an kalten Wintertagen mit starkem Bodennebel. Feinstaub kann bei längerem Kontakt Herz- und Kreislauferkrankungen auslösen. Nach Auskunft von Experten wird die Lebenserwartung von Menschen im Großraum Aachen durch den Staub um durchschnittlich acht bis zehn Monate gesenkt.

--

In Aachen sind die Mieten für Wohnungen des Studentwerks so niedrig wie sonst nirgendwo in Nordrhein-Westfalen. Zu diesem Ergebnis kommt die aktuelle Jahresbilanz der Arbeitsgemeinschaft der Studentenwerke. Durchschnittlich müssen Studenten in Aachen 167 Euro im Monat für einen Wohnplatz bezahlen. Ein vergleichbares Studentenappartement in Düsseldorf kostet 243 Euro. Dass die Mieten in Aachen so günstig sind, liegt laut Aachener Studentenwerk auch daran, dass der Energieverbrauch der betriebswirtschaftlich gut geführten Häuser gering ist und kaum Zinsen

anfallen. Auch die Sozialabgaben der Studenten, für beispielsweise Mensa und Kinderbetreuung, sind in Aachen mit 56 Euro monatlich landesweit am niedrigsten. Begründung auch hier: gute Haushaltsführung.

-- Wissenschaftler aus Aachen und Jülich entwickeln eine neue Diagnosemöglichkeit für Hirntumor-Patienten. Mit dem neuen Verfahren gelingt es ihnen, die Wirksamkeit von Chemotherapien und Bestrahlungen schon nach wenigen Tagen nachzuweisen. Bislang mussten Patienten einige Wochen darauf warten. Bei der neuen Methode wird ein Mittel gespritzt und danach werden Aufnahmen vom Kopf gemacht.

-- Mit hohem finanziellen Aufwand treibt die Fachhochschule Aachen zahlreiche Bauprojekte voran. Bis Ende 2012 werden für Neubauten und Sanierungen rund 140 Millionen Euro ausgegeben. Die Sanierung des FH-Gebäudes in der Bayernallee wird noch in diesem Jahr abgeschlossen. Dort wird zur Zeit noch an der Erneuerung der Wärmedämmung des Gebäudes gearbeitet. Auch neue Hörsaalplätze für Studenten entstehen. Ein neues Gebäude entsteht zur Zeit an der Eupener Straße. Dort werden 750 zusätzliche Hörsaalplätze eingerichtet. Im kommenden Jahr wird ein weiteres Großprojekt der FH in Angriff genommen. Ein Kompetenzzentrum für Mobilität. Dafür werden rund 25 Millionen Euro investiert. Dort werden Wissenschaftler an neuen Schienenfahrzeugen forschen sowie umweltfreundlichere Motoren und Fahrzeugelektronik entwickeln.

21. 07. Die Suchthilfe Aachen beteiligt sich an dem bundesweiten Gedenktag für verstorbene Drogenabhängige. Vor den Räumen der Suchthilfe am Kaiserplatz in der Innenstadt wird dabei ein Holzkreuz errichtet. Auf dem zwei Meter hohen Kreuz sind 28 Namen und Sterbedaten zu lesen von Menschen, die seit Ende 2005 in Aachen durch Drogenkonsum gestorben sind. Die Mitarbeiter der Suchthilfe wollen damit auf ihre Arbeit aufmerksam machen und mit Passanten ins Gespräch kommen. In den Hilfseinrichtungen am Kaiserplatz, wie dem Kontaktcafé "Relax", dem Drogenkonsumraum und der medizinischen Ambulanz werden jedes Jahr hunderte Drogenabhängige betreut. Die Zahl der Drogentoten in Aachen betrug 2008 und 2009 jeweils elf.

Aachens einzige kleine Ausstellung, das so genannte Mies van der Rohe-Schaufenster an der RWTH-Fakultät für Bauingenieurwesen, die an den legendären Baumeister und Jahrhundertarchitekten Ludwig Mies van der Rohe erinnert, muss abgebaut werden. Das Dekanat der Fakultät benötigt die Räume für neue Arbeitsplätze. Seit mehreren Jahren wurde das Schaufenster an der Mies-van-der-Rohe-Straße regelmäßig mit neuen Exponaten und Forschungsergebnissen bestückt, um die Erinnerung an den großen Sohn der Stadt und einem der fraglos erfolgreichsten und innovativsten Architekten des 20. Jahrhunderts wachzuhalten. Die Ausstellungsstücke lagern nun unter dem im Fakultätsgebäude liegenden Bunker. Der Verein "Mies van der Rohe-Haus Aachen" sucht neue Räume zur Präsentation wegweisender Mies-Monumente.

Alte wie Junge füllten den Hörsaal während seiner Vorlesungen im Sommersemester: Am Tag der Vollendung seines 75. Lebensjahres beendet Ex-Minister Norbert Blüm die Hemmerle-Professur an der RWTH mit der Vorlesung "Im Koma - Zustandsbeschreibung der katholischen Soziallehre?". Die Hemmerle-Professur, nach dem früheren Aachener Bischof Klaus Hemmerle benannt, wurde 1996 vom Bistum Aachen eingerichtet.

- Das CMS-Pflegewohnstift in Laurensberg erhält die nordrhein-westfälische Auszeichnung "Landesbutton - Sturzpräventive Einrichtung". Mit der Auszeichnung werden Maßnahmen wie der Einsatz von Niedrigbetten, Aufstehhilfen, die Beseitigung von Stolperfallen, der Einsatz von Sturzhosen und Beleuchtungsänderungen für die Verminderung des Sturzrisikos honoriert.
- Ein Paradies für Schwalben ist der Bauernhof von Karl-Heinz Vonderstein in Orsbach. Dafür wird er vom Naturschutzbund mit der Plakette "Schwalbenfreundliches Haus" ausgezeichnet. Hier dürfen die Schwalben ein und aus fliegen, unter dem Dach nisten, und im Stall ist immer ein Fensterchen auf.
- Wissenschaftler der Fachhochschule Aachen wollen wieder einen Satelliten in den Weltraum schicken. Er soll Kompass II heißen und rund drei Kilo wiegen. Derzeit wird noch an der Konstruktion des künstlichen Himmelskörpers gearbeitet. Frühestens in drei Jahren ist mit dem Start ins All zu rechnen. Die Fachhochschule hat bereits seit 2008 einen Satelliten in der Erdumlaufbahn.
- Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen erreicht bei den German Open in Hamburg das Achtelfinale. Der 26-Jährige besiegt den Argentinier Chela in drei Sätzen. Ausgeschieden ist dagegen Kurhaus-Spieler Philipp Petzschnr. Er unterliegt dem Franzosen Jeremy Chardy in zwei Sätzen.
- Nachdem das Team der Bischöflichen Marienschule erfolgreich den Titel als Stadtmeister der Aachener Förderschulen verteidigt hatte, gewinnt es auch erstmalig die Fußball-Bezirksmeisterschaften des Regierungsbezirks Köln. Acht Schulmannschaften von Förderschulen aus dem gesamten Regierungsbezirk nahmen an diesem Turnier in Rösrath teil. Im Endspiel setzen sich die Spieler der Marienschule mit 2 : 0 gegen das Team der Gutenberg-Schule Stolberg durch. Besonders erfreulich: Das Aachener Team gewinnt neben dem Siegerpokal auch noch den Fairplaypokal.
- 22. 07.** Die Grünen im Aachener Stadtrat sind gegen den Bau des so genannten Außenrings im niederländischen Grenzgebiet. Nach dem Willen der Niederländer soll die vierspurige Straße eine bessere grenzüberschreitende Verkehrsanbindung zwischen dem Aachener Nordkreis und der Parkstad Limburg ermöglichen. Das Projekt setze den Bau der Bundesstraße 258n auf deutscher Seite voraus. Die Umgehungsstraße ("Buitenring") soll vom

niederländischen Kerkrade durch das so genannte Heydener Ländchen führen. Das lehnen auch die anliegenden Kommunen und Umweltschutzgruppen ab. Die Gegner befürchten, dass dadurch die in Jahrhunderten gewachsene Kulturlandschaft zerstört wird und ein wertvolles Naherholungsgebiet wegfällt. Alleine die Baukosten für den Außenring auf niederländischer Seite belaufen sich auf rund 295 Millionen Euro. Die Widersprüche aus Deutschland waren bisher erfolglos.

Die Eheleute Rudolf und Thea Schwantner feiern ihre Diamantene Hochzeit. Der Bezirksbürgermeister Aachen-Mitte Achim Ferrari und der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck überbringen dem Paar, das seit 60 Jahren verheiratet ist, die Glückwünsche der Stadt und der Städteregion Aachen.

Bei den Dressur-Europameisterschaften im hessischen Kronberg gewinnen die deutschen Junioren sowie die Jungen Reiter Team-Gold jeweils vor den Niederlanden und Dänemark. Maßgeblichen Anteil am Junioren-Erfolg hat die 17-jährige Aachenerin Jill de Ridder auf Charmeur als drittbeste Reiterin der Prüfung.

Florian Mayer von Kurhaus Aachen ist der letzte verbliebene Deutsche beim Tennisturnier am Hamburger Rothenbaum. Er bezwingt den Argentinier Maximo Gonzales in zwei Sätzen. Im Viertelfinale wartet jetzt allerdings ein dicker Brocken: der an Nummer sechs gesetzte Spanier Juan-Carlos Ferrero. Für den anderen Kurhaus-Spieler, Philipp Kohlschreiber, ist das Turnier mit dem Achtelfinale vorbei. Der Tennisprofi unterliegt dem spielerisch besseren Brasilianer Thomasz Belluci in zwei Sätzen.

--

Ein behindertengerechtes Elektro-Fahrrad steht an der Radstation am Aachener Hauptbahnhof zur Ausleihe bereit. Es ergänzt das bestehende Angebot von Elektrofahrrädern. Im Rahmen der Kampagne "mitmachen - durchatmen" möchte die Stadt die Luftqualität in Aachen nachhaltig verbessern. Das Elektro-Fahrrad für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, das gemeinsam von der Stadt und dem Verein "Aktion Behinderung und Projekte" angeschafft wurde, ist eine kleine Etappe auf dem Weg dorthin.

23. 07.

Am Aachener Rathaus werden die Dächer der Rathautürme kontrolliert. Der Granusturm wird mit einem Kran befahren. Bei den umfangreichen Dachsanierungsarbeiten der vergangenen Jahre hatte das städtische Gebäudemanagement festgestellt, dass die im Jahre 1979 erfolgten Bleiarbeiten an beiden Rathautürmen überprüft werden müssen und an einigen Stellen die Schieferabdeckung brüchig ist.

Vor rund 700 Gästen wird dem 75-jährigen Musiker, Komponisten, Weltbürger aus Südafrika und "Brückenbauer zwischen den Kulturen und Nationalitäten" Abdullah Ibrahim im Aachener Ludwig Forum der Innovationspreis Kunst der

Peter und Irene Ludwig Stiftung verliehen. Er ist einer der besten und gefragtesten Pianisten dieser Zeit. Seine Musik ist mit dem Begriff Jazz nicht zu fassen; er verbindet Spiritualität mit der Magie der Wiederholung. Duke Ellington hat Abdullah Ibrahim 1962 in Zürich entdeckt und ihm zu seiner bis heute andauernden Weltkarriere verholfen. Der Innovationspreis Kunst der Peter und Irene Ludwig Stiftung wird seit 1995 an internationale Künstler aus Tanztheater, Musik, Film oder Performance verliehen und soll Innovation im Bereich der darstellenden Künste fördern. Er ist mit 10 000 Euro dotiert. Neben der Zeremonie steht das Konzert im Mittelpunkt der Preisverleihung, das Ibrahim gemeinsam mit der Gruppe Ekaya bestreitet. Es findet im Rahmen des Festivals "Across the Borders" statt. Preisträger früherer Jahre waren unter anderem der Musiker Peter Gabriel und der Filmregisseur Peter Greenaway.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen erreicht bei den German Open in Hamburg das Halbfinale. Er besiegt den an Nummer sechs gesetzten Spanier Juan-Carlos Ferrero in drei Sätzen. In der Runde der letzten vier trifft Mayer nun auf Andrej Golubjew aus Kasachstan.

-- Die Stadt Aachen bietet für Jugendliche und junge Erwachsene die Möglichkeit, im kulturellen Bereich eigene Projekte zu realisieren. Kulturelle Projekte, wie zum Beispiel Musikfestivals oder Theateraufführungen, die von Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbständig entwickelt und umgesetzt werden, sollen mit dem "Jugendkulturfonds" gefördert werden. Der Fonds hat für das laufende Jahr ein Volumen von 10 000 Euro.

-- Das Uniklinikum Aachen erwartet in diesem Jahr eine deutliche Steigerung bei den Organtransplantationen. In diesem Jahr wurden bereits 24 Nieren transplantiert - mehr als im gesamten letzten Jahr. Dennoch beträgt die Wartezeit sieben Jahre. Bislang wurden im laufenden Jahr auch fünf Herzen verpflanzt, fast so viel wie 2009. Seit Anfang 2010 sind in Aachen auch Lebertransplantationen möglich.

24. 07. Mit rund 80 Rettungskräften und 25 Fahrzeugen sind auch Aachener Sanitäts- und Hilfsdienste am Einsatz auf dem Gelände der Loveparade in Duisburg beteiligt. Dort verursacht eine Massenpanik in einem Tunnel 16 Tote. Fünf weitere Personen sterben später im Krankenhaus. Mehr als 500 Menschen werden zum Teil schwer verletzt. Unter der Leitung der Aachener Berufsfeuerwehr versorgen die Rettungskräfte vor Ort Verletzte und leisten Erste Hilfe. Außerdem unterstützen zwei Notärzte aus Aachen die Kollegen in Duisburg. Der Einsatz dauert bis tief in die Nacht.

Alfred Beaujean, seit 1962 Opern- und Konzertkritiker der "Aachener Zeitung" und "Aachener Nachrichten" vollendet sein 90. Lebensjahr. Der ehemalige Beamte der Stadt Aachen, der eigentlich Kirchenmusiker werden wollte, hat sich mit Energie und Sachverstand die Musik erobert. Das Aachener Musikleben hat Beaujean als präziser Chronist begleitet. Was ihn bis heute

fasziniert, sind die Werke moderner Komponisten.

Im Seniorenpark Drei Eichen am Rollefer Berg vollendet Alwine Vüllers ihr 103. Lebensjahr. Glückwünsche seitens der Stadt Aachen und der Städteregion werden überbracht durch Bürgermeister Björn Jansen und den ersten stellvertretenden Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

Das Fest ihrer Diamanthochzeit feiern die Eheleute Heinz und Helene Kupka. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeister Björn Jansen.

Tennis Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen verpasst bei den German Open in Hamburg das Finale. Im Halbfinale unterliegt der 26 Jahre alte Davis Cup-Spieler dem Kasachen Andrej Golubjew in zwei Sätzen. Der gewinnt am 25. Juli auch das Finale gegen Jürgen Melzer aus Österreich.

25. 07.

Miloslav Kardinal Vlk, emeritierter Erzbischof von Prag, erhält im Quadrum des Aachener Doms den neuen "Kulturpreis Karl IV.", den der Kulturverein Aachen-Prag erstmals stiftet. Mit der Auszeichnung in Form einer Medaille würdigt der Verein außerordentliche Verdienste um die Förderung der geistigen, kulturellen und humanitären Kontakte zwischen den Städten Aachen und Prag. Der Kardinal gilt als "Brückenbauer" zwischen Tschechien und Deutschland und ist Träger des großen Bundesverdienstkreuzes. Den Kulturverein Aachen-Prag, der sich selbst die Unterstützung der Völkerverständigung und die Erforschung der historischen Beziehungen der beiden Städte zum Ziel gesetzt hat, hat Kardinal Vlk seit der Vereinsgründung stets unterstützt.

Charisma, technisches Können und das Talent, einen an und für sich toten Notentext in etwas strahlend Lebendiges zu verwandeln: Johannes Nies aus Herdorf im Siegerland hat das Zeug zu einem Pianisten von Rang und Strahlkraft. Mit Mozarts Konzert Nr. 13 erweist sich Nies auf dem Podium des Ballsaales des Alten Kurhauses als echter Sieger. Er gewinnt den mit 7 500 Euro dotierten Preis im international besetzten Amadèò-Klavierwettbewerb.

Dr. Heinz Malangré vollendet sein 80. Lebensjahr. Er war von 1981 bis 1997 Präsident der Industrie- und Handelskammer, Geschäftsführer der Vereinigten Glaswerke Saint Gobain und Finanzdirektor ihrer deutschen Firmengruppe, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Glasindustrie, Vorsitzender des Verwaltungsrates des TÜV Rheinland, langjähriger Leiter des Musikkreises St. Aposteln sowie geschäftsführender Gesellschafter des Einhard-Verlages. Längst ist aus dem ehemaligen Verleger ein Buchautor geworden. Etwa zehn Bücher verfasste er selbst, 2005 erschien die Abhandlung "Aus Trümmern zur Europastadt - Aachen von 1945 bis 2005", in der er als Zeitzeuge den Wiederaufbau bis hin zur Gegenwart beschreibt. Der Altersjubililar ist der Bruder des ehemaligen Aachener Oberbürgermeisters Kurt Malangré und Schwiegervater des Aachener CDU-Vorsitzenden und ehemaligen NRW-Integrationsministers Armin Laschet.

Nach einem sehr unglücklichen Abstieg in der letzten Saison schaffen die Frauen 40 von Blau-Gelb im PTSV Aachen den direkten Wiederaufstieg in die Oberliga.

Die Männer 40 des Tennis-Clubs Verlautenheide steigen in die 1. Verbandsliga auf.

Auch beim Tennis-Club Eilendorf gibt es Grund zum Feiern: Die Knaben- und die Juniorenmannschaft schaffen gleichzeitig durch ihre Bezirksliga-Titel den Aufstieg in die Verbandsliga. Die über Jahre kontinuierliche Nachwuchsarbeit trägt also messbar Früchte.

26. 07. Jung gefreit hat nie gereut. Dieser Wahlspruch jedenfalls passt auf Hans und Anna Graff, die seit sieben Jahrzehnten verheiratet sind. Die Ziviltrauung fand am 26. Juli 1940 im historischen Aachener Rathaus statt. Anna Graff vollendet zugleich ihr 90. Lebensjahr. Bereits im Vorfeld gratuliert Oberbürgermeister Marcel Philipp im Namen der Stadt zum großen Fest der Gnadenhochzeit.

27. 07. Nachdem Bürgermeister und Landräte der 51 Kommunen aus der Städteregion Aachen sowie den Kreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg am 7. Juni eine Resolution zur extremen Finanzsituation unterzeichnet haben, fahren der Dürener Landrat Wolfgang Spelthahn, der Aachener Städteregionsrat Helmut Etschenberg sowie die Bürgermeister von Langerwehe, Titz und Weilerswist in einem Oldtimerbus zu einer ungewöhnlichen Protestaktion zum Bundeskanzleramt nach Berlin. Der rund 30 Jahre alte Doppeldeckerbus steht symbolisch für den drohenden Rückschritt in den betroffenen Kommunen. In Vertretung von Bundeskanzlerin Angela Merkel, die sich in Urlaub befindet, nimmt Kanzleramtsminister Ronald Pofalla die Resolution entgegen. In dieser wenden sich die Chefs der einzelnen Kommunen gegen die ihrer Meinung nach unzureichende Finanzausstattung seitens des Bundes und des Landes. Ohne finanzielle Hilfe sei eine Konsolidierung der Haushalte nicht möglich, heißt es unter anderem in der Resolution. Nach dem Finanzprotest in Berlin kündigt Pofalla an, die Gespräche mit den Kommunen bei einem Besuch in der Region fortzuführen.

Auf dem Raspo-Sportgelände stehen sich im Kampf um die Fußball-Stadtmeisterschaft im ersten Halbfinale Landesligist Rhenania Richterich und Bezirksligist SV Eilendorf gegenüber. Der vermeintliche Außenseiter Eilendorf gewinnt das packende Spiel schließlich mit 4 : 2 Toren und steht am 31. Juli im Endspiel.

Tennis-Profi Rainer Schüttler von Kurhaus Aachen erreicht beim internationalen ATP Turnier in Los Angeles die Runde der letzten 16. In seinem Auftaktmatch besiegt Schüttler den Argentinier Zeballos.

Beim Turnier in Gstaad in der Schweiz gewinnt Daniel Brands, ebenfalls von Kurhaus Aachen, sein Auftaktmatch. Der 23-Jährige trifft nun auf den an

Nummer 7 gesetzten Franzosen Gasquet.

- Die RWTH bekommt an der Professor-Pirlet-Straße ein neues Hörsaalgebäude. Es entsteht am Innenring in der Nähe des Audimax', um diesen zu entlasten. Das Land NRW genehmigt den Bau, dessen Kosten mit knapp zwölf Millionen Euro veranschlagt sind. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des so genannten Hochschulmodernisierungsprogramms. Für Anfang 2012 ist die Fertigstellung geplant. Das dreieckige Hörsaalgebäude soll zwei Hörsäle, fünf Rechnerpools, einen Seminarraum sowie Büroräume für Dozenten und Betreuer beinhalten. Das Gebäude ist für 1 074 Studenten, 16 Dozenten und sechs Mitarbeiter ausgelegt.
- Die große Feier kommt noch, aber die Glückwünsche von Bürgermeister Björn Jansen im Namen der Stadt zur Diamantenen Hochzeit können die Eheleute Heinz und Helene Kupka bereits entgegennehmen. Vor 60 Jahren haben die beiden in Oberschlesien standesamtlich geheiratet, die kirchliche Hochzeit folgte an Weihnachten desselben Jahres. Daher feiern der heute 86-Jährige und seine 83-jährige Frau das große Fest zur Diamanthochzeit erst zu Weihnachten.

28. 07.

Das Urteil gegen den 27 Jahre alten Erpresser des Aachener Marmeladenherstellers Zentis ist rechtskräftig. Weder Staatsanwaltschaft noch Verteidigung gehen in Revision. Das Aachener Landgericht hatte den Studenten am 20. Juli zu einer Gefängnisstrafe von fünf Jahren und zehn Monaten verurteilt. Im Januar hatte der Mann dem Unternehmen gedroht, vergiftete Konfitüre in Geschäfte zu platzieren, wenn Zentis nicht 500 000 Euro zahlt. Als Motiv gab der Verurteilte finanzielle Schwierigkeiten an.

Im zweiten Halbfinale der Fußball-Stadtmeisterschaft schlägt Landesligist TSV Hertha Walheim das Team von Yurdumspor Aachen mit 1 : 0. Im Finale am 31. Juli stehen sich somit die Mannschaften von TSV Hertha Walheim und SV Eilendorf gegenüber. Einen Tag vor dem Finale kämpfen Yurdumspor Aachen und Rhenania Richterich um Platz drei.

Tennis-Profi Daniel Brands von Kurhaus Aachen scheidet beim ATP-Turnier im schweizerischen Gstaad im Achtelfinale gegen den an Nummer 7 gesetzten Franzosen Gasquet nach drei Sätzen aus.

**28. 07. -
01. 08.**

Die Agenda-21-Partnerschaft zwischen Aachen und Kapstadt feiert das zehnjährige Bestehen mit der Ausstellung "Faces of a partnership - Gesichter der Partnerschaft" - Profile von Menschen in Kapstadt und Aachen. Die junge Fotografin Ephy Nkunzi aus Kapstadt hat sie gemeinsam mit der Aachener Künstlerin Uta Göbel-Groß erarbeitet. Die Ausstellung, die im Rahmen des Kulturprogramms "across the borders" im Krönungssaal des Rathauses stattfindet und 24 Schautafeln umfasst, wird von Oberbürgermeister Marcel Philipp eröffnet.

29. 07. Der "Herr der Ringe", Goldschmied Prosper Brüderlin, vollendet sein 75. Lebensjahr. Der Ehrenobermeister der Goldschmiedeinung und Träger des Bundesverdienstkreuzes ist ein Mann jenes Formats, den man wegen seines distinktierten Auftretens getrost Herr nennen kann. In den 80er Jahren rief er die erste Stiftung ins Leben, um das vernichtete Ratssilber neu zu beschaffen. Weitere Stichwörter seiner Aktivitäten: Rathausverein, IG Domviertel, CDU-Mittelstandsvereinigung, Erholungsgesellschaft, Pfarre St. Foillan, Industrie- und Handelskammer, Landesinnungsvorstand.

Einst waren sie Nachbarskinder und nun feiern Adam (Adi) und Theresia (Resi) Vossen ihre Diamantene Hochzeit. Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer und die zweite Städteregionsrätin Christine Karl gratulieren für die Stadt Aachen und die Städteregion.

Tennis-Profi Rainer Schüttler von Kurhaus Aachen erreicht beim ATP-Turnier in Los Angeles das Viertelfinale. Der 34-Jährige gewinnt in drei Sätzen gegen den Amerikaner Ginepri. Schüttler trifft nun auf den an Nummer 2 gesetzten Amerikaner Sam Querrey.

-- Bei einer Umfrage zur Saison 2009/10 des Theatermagazins "Die Deutsche Bühne" kann sich in der Kategorie "Ungewöhnlich überzeugende Theaterarbeit abseits großer Theaterzentren" das Anhaltische Theater in Dessau an die Spitze setzen, gefolgt vom Staatstheater Saarbrücken und dem Theater Aachen.

30. 07. Bei der 25. Fußball-Stadtmeisterschaft schlägt Landesligist Rhenania Richterich die Mannschaft von Yurdumspor Aachen mit 5 : 1 und sichert sich damit souverän Platz drei.

-- Die Wiedereröffnung des Internationalen Zeitungsmuseums verschiebt sich auf Frühjahr 2011. Eigentlich war die Eröffnung des sanierten Gebäudes an der Pontstraße bereits für dieses Frühjahr geplant. Archäologische Funde im Hinterhof haben zu der Verzögerung geführt. Bei den Arbeiten waren unter anderem Flussschlamm, der auf eine frühere Wasserstraße hindeutet, ein römischer Müllplatz und Gegenstände aus verschiedenen Jahrhunderten gefunden worden.

-- Das katholische Hilfswerk Missio hat vor allem durch Nachlässe seine Spendeneinnahmen im vergangenen Jahr deutlich gesteigert. Nach Angaben des Werks stiegen sie um fast fünf Prozent auf knapp 74 Millionen Euro. Mit dem Geld finanzierte Missio über 2 000 Projekte in Afrika, Asien und Ozeanien. Ein Schwerpunkt lag demnach in der Aus- und Weiterbildung von Priestern, Ordensleuten und Laien.

-- "Vorderholz steht": Der gleichnamige Kegelclub feiert sein 50-jähriges Bestehen. Seit 1960 treffen sich die Mitglieder regelmäßig in der "Barbara Stube" in Rothe Erde - und sie wollen noch viele Jahre weitermachen.

31. 07.

Professor Fritz Uwe Niethard geht in den wohlverdienten Ruhestand. Nach rund 40-jähriger klinischer Tätigkeit hat der Direktor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie - Schwerpunkt Orthopädie - am Universitätsklinikum seinen letzten Arbeitstag. Der gebürtige Bayer studierte in Berlin und war vor seinem Wechsel an das Uniklinikum Aachen im Jahr 1996 Leiter der Abteilung Orthopädie im Kindesalter an der Uniklinik Heidelberg. Hunderte Veröffentlichungen belegen die wissenschaftliche Tätigkeit des heute 65-Jährigen. Prof. Niethard ist Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie und wird auch im Ruhestand berufspolitisch aktiv bleiben.

Der Leiter der Aachener Abendrealschule, Wilhelm Niespor, wird in den Ruhestand verabschiedet. 52 Jahre hat er gearbeitet - mit 65 zieht er nun einen Schlussstrich unter sein Berufsleben. Mit 13 Jahren verließ er die Volksschule, um eine Ausbildung als Fernmelder bei der Post zu beginnen. In diesem Beruf brachte Wilhelm Niespor es bis zum Meister und Ausbilder. Beim Berufsschulunterricht entdeckte er seine Freude am Lehrerberuf. Und die hat er bis heute nicht verloren: Auch im vergangenen Schuljahr unterrichtete er noch Mathematik, Informatik und Physik. Vor mehr als 20 Jahren kam er als Lehrer an die Aachener Abendrealschule. Die leitete er gut zehn Jahre. Die Nachfolge im Amt des Schulleiters übernimmt höchstwahrscheinlich sein Stellvertreter Ralph Ochel. Der gebürtige Aachener ist seit 1990 bei der Aachener Abendrealschule und seit 2003 stellvertretender Schulleiter.

Eine Ära geht dem Ende zu: Seit fast 32 Jahren war Peter Kremer Lehrer am Paul-Julius-Reuter Berufskolleg. 2001 löste er Harald Manstein als Schulleiter ab. Der 63-Jährige wechselt aus gesundheitlichen Gründen in den Vorruhestand. Unter seiner Leitung hat sich die Schule zu einem interkulturellen Kompetenzzentrum entwickelt. Kremer führte nicht nur das Euregio-Kompetenzzertifikat ein, er förderte auch den Aufbau von Schulpartnerschaften, unter anderem mit Finnland, Schweden und der Türkei. Zudem drehte er mit seinen Schülern die Dokumentation "Crash-Kurs Euregio". Der Lohn: Die EVP-EP-Fraktion des Europäischen Parlaments verlieh der Schule im Juni die Europa-Medaille für ihre Verdienste um die Europäische Einigung. Überdies wurde sie mit dem Leonardo-da-Vinci-Mobilitäts-Zertifikat ausgezeichnet und trägt seit einem halben Jahre den Titel "Euregio-Kompetenzzentrum".

Der Ausstieg aus dem Berufsleben fällt ihm nicht leicht: Adolf Bartz nimmt schweren Herzens Abschied vom Couven-Gymnasium. Seit 2007 war der Theologe Leiter des Gymnasiums. Eine besondere Herausforderung in den dreieinhalb Jahren am Couven-Gymnasium war der Umgang mit den Ängsten der Schüler und Eltern bei der Amoklaufdrohung. Sein Nachfolger: Günther Sonnen, der schon von 2000 bis 2002 als Lehrer an der Schule tätig war.

Der Schulleiter des Gymnasiums St. Leonhard, Günter Dick, wird ebenfalls in

den Ruhestand verabschiedet. In besonderer Weise hat sich der 63-jährige Pädagoge, der seit 2001 Schulleiter an St. Leonhard war, um die Naturwissenschaften und Fremdsprachen verdient gemacht. Der neue Schulleiter kommt aus Heinsberg. Stefan Menzel, bisher stellvertretender Leiter des Kreisgymnasiums Heinsberg, wird nach den Sommerferien, d. h. mit Beginn des neuen Schuljahres, Nachfolger von Günter Dick.

Annemarie Sommer, Rektorin der Peter-Härtling-Schule in Walheim, einer Förderschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, verlässt nach 29 Jahren die Schule und geht in Altersteilzeit. Insgesamt kann sie auf einen 40-jährigen Schuldienst zurückblicken. Thomas Weinen, seit sechs Jahren Konrektor, wird nach den Sommerferien der neue Schulleiter.

Es ist überaus spannend, taktisch hochklassig, mit zwei Mannschaften, die sich 90 Minuten lang auf Augenhöhe und sehr fair begegnen, und es sind - zumindest für den TSV Hertha Walheim - letztendlich aller guten Dinge drei: Der Landesligist besiegt in einem packenden Endspiel der 25. Fußball-Stadtmeisterschaft den klassentieferen SV Eilendorf mit 5 : 2 nach Elfmeterschießen. Die Gelb-Schwarzen aus dem Aachener Süden krönen sich damit nach 2008 und 2009 zum dritten Mal in Folge zum sommerlichen Meister der Kaiserstadt. Und wenn man die in diesem Jahr zum ersten Mal ausgetragene Hallenmeisterschaft Anfang des Jahres dazu rechnet, kann der Seriensieger sogar die letzten vier Meistertitel auf sich vereinen.

August 2010

01. 08.

Zu einem lockeren Fest in guter Atmosphäre gerät die Saisoneroöffnung von Alemannia Aachen. "Auf Gedeih und Verderb" lautet das Motto, mit dem der finanziell angeschlagene Verein in die Zukunft blickt. Etwa 20 000 Fans kommen zum ersten Einstieg in eine Saison am neuen Tivoli, die Autogrammkarten der jungen Mannschaft sind absolut gefragt.

Die Alemannia hat einen hauptamtlichen Fanbeauftragten. Lutz van Hasselt, Archivar des Vereins und Mitglied der Stadion-Arbeitsgruppe, tritt die neue Stelle an. Gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Fanbeauftragten Robert Jacobs kümmert sich der 36-Jährige künftig um die Belange der Aachener Fans.

--

Der Rektor der RWTH Aachen, Prof. Ernst Schmachtenberg will den Diplom-Abschluss in den Ingenieurfächern wieder einführen. Zehn Jahre nach Einführung der Bachelor/Master-Studiengänge leiten auch die neun führenden Technischen Hochschulen in Deutschland einen entsprechenden Schritt ein. RWTH-Rektor Prof. Ernst Schmachtenberg hatte sich als Präsident der führenden Technischen Hochschulen bereits Anfang des Jahres dafür stark gemacht. An der RWTH Aachen sind mehr als 10 000 Ingenieure eingeschrieben. Der Diplom-Studiengang war bundesweit abgeschafft worden. Dafür wurden die international anerkannten Abschlüsse Bachelor und Master eingeführt. Das Diplom sei jedoch ein Markenzeichen deutscher Ingenieurausbildung, so Prof. Schmachtenberg, und genieße weltweit einen guten Ruf. Deshalb sollte man an diesem Titel festhalten. Der Diplom-Studiengang soll neben Bachelor und Master angeboten werden. Kritik gibt es von der Hochschulrektoren-Konferenz: Sie bezeichnet die Wiedereinführung eines Diplom-Abschlusses als eine "Rolle rückwärts". Letztendlich entscheiden müssen jetzt Bund und Länder.

--

Mit Erfolgen kennen sie sich aus, die Aachener Frizzly Bears. Das heißt aber keineswegs, dass nicht immer wieder gerne gefeiert wird. Und dazu hat die Ultimate-Frisbee-Mannschaft um Spielertrainer Dirk Behrmann abermals einen konkreten Anlass - das Team wird in Jena Deutscher Meister. Im Finale gelingt ein 15 : 10 gegen Stuttgart. Zuvor waren die Bears auf internationaler Ebene groß in Erscheinung getreten. Das Mixed-Team hatte sich im Vorjahr als Vize-Europameister für die Welttitelkämpfe qualifiziert. Bei dieser Mammut-Veranstaltung - mehr als 40 Mannschaften mit 3 300 Aktiven traten in Tschechiens Hauptstadt Prag an - kam Aachen als drittbeste europäische Vertretung auf den 13. Rang.

- Dr. Peter Sand ist Deutscher Meister. Der begeisterte Tennisspieler aus den Reihen des TK Blau-Weiß Aachen holt sich den Titel bei den Männern 80. Beim Turnier in Bad Neuenahr geben seine enorme Laufstärke und die großartige Kondition den Ausschlag für den Triumph des Aacheners.
- Grund zum Feiern gibt es in der Fußball-Jugendabteilung der DJK Rasensport Brand. Mit zwei Siegen gegen den SSV Homburg- Nümbrecht sichern sich die C-Junioren den Aufstieg in die Bezirksliga.

02. 08. Die Fertigstellung des Neubaus der "AachenMünchener" an der Borngasse steht kurz vor der Vollendung. Am 14. September wird der Neubau offiziell eingeweiht. Aber bereits jetzt ist die größte Freitreppe der Stadt, die 20 Meter breit und 63 Meter lang ist und einen Höhenunterschied von acht Metern überwindet, begehbar. Die neue Treppe, die aus der Richtung des Hauptbahnhofs von der Aureliusstraße durch den 100 Millionen Euro teuren Neubau-Komplex hinab auf die Borngasse am Kapuziner Karree führt, wird von Oberbürgermeister Marcel Philipp, der Baudezernentin Gisela Nacken und dem Vorstandsvorsitzenden der "AachenMünchener", Michael Westkamp, eingeweiht. Helle und dunkle Treppen wechseln sich auf der neuen Achse zur Innenstadt zwischen den markanten gelben AM-Fassaden ab. Nach massiver Kritik von Behindertenverbänden wird das 600 000 Euro teure Bauwerk nachgebessert, d. h. behindertengerechter werden. Von Sehbehinderten und Blinden wird die Freitreppe als gemeingefährlich bezeichnet. Grund sind die teilweise serpentinartigen Stufen und ihre unterschiedliche Farbgestaltung.

Mit Hakenkreuzen und antisemitischen Hetzparolen wird in der Nacht zum 2. August der historische Jüdische Friedhof an der Lütticher Straße beschmiert. Die Schriftzüge ziehen sich über weite Teile der Außenmauer. Auch eine Gedenktafel und das Eingangstor werden beschädigt. In derselben Nacht werden ähnliche Anschläge auf die Parteibüros der Grünen und der Linken in Aachen verübt. Betroffen sind außerdem das Umfeld der Pfarrgemeinde St. Donatus in Brand sowie ein Schild vor dem Zeitungsverlag an der Dresdener Straße und ein Mehrfamilienhaus, in dem sich die Wohnung eines Aussteigers aus der rechten Szene befindet. Der Staatsschutz nimmt die Ermittlungen auf. Trotz der Vielzahl der Taten gibt es keine Hinweise auf die oder den Täter. Zuletzt ist es in Aachen und Umgebung gehäuft zu Taten gekommen, die wahrscheinlich auf das Konto von Neonazis gehen.

Auf dem Gelände der ehemaligen Kindertagesstätte Am Reulert in Brand baut die Arbeiterwohlfahrt (AWO) 30 seniorengerechte Wohnungen. Die Unterkünfte entstehen in direkter Nähe neben dem Begegnungszentrum des AWO-Ortsvereins. Die AWO-Kreisgeschäftsführer Karl Schultheis und Hermann Linnemann greifen gemeinsam zur Schaufel und vollbringen den ersten Spatenstich. Bis zum Sommer nächsten Jahres werden die 30 Wohnungen bezugsfertig sein.

- Unbekannte Dieben stehlen am neuen Aachener Tivoli zwei Vereinswappen der Alemannia. Sie reißen die Embleme am Fanshop und am Hinweisschild an der Krefelder Straße raus. Erst kürzlich war auch am alten Tivoli ein Vereinswappen an der Spielerkabine gestohlen worden. Der Verein erstattet Anzeige. Die Alemannia hatte im Juni das dreieckige Wappen aus den 20er-Jahren wieder eingeführt und sich damit zu seiner Tradition bekannt.
- 03. 08.** Oberbürgermeister Marcel Philipp spricht den beiden Aachenern Marvin Brzustowski und Jan Adams, die am 24. Juli als Besucher der Loveparade anderen Besuchern, die bei der Massenpanik verletzt wurden, geholfen haben, seine Anerkennung aus. Gleiches gilt für die nach Duisburg beordneten Vertreter aller weiteren Einsatzkräfte aus Aachen: Feuerwehr, Malteser Hilfsdienst, Johanniter und Rotes Kreuz.
- 60 Jahre sind Paul und Käthe Hoffmann verheiratet. Die Eheleute feiern das Fest ihrer Diamantenen Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt und der Städteregion überbringen Bürgermeister Björn Jansen und der stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.
- 04. 08.** Bei den in Budapest beginnenden Schwimm-Europa-Meisterschaften nehmen im Wasserspringen auch drei Athleten aus Aachen teil. Bei den Frauen startet Uschi Freitag vom Ein- und Drei-Meter-Brett. In denselben Konkurrenzen nimmt bei den Herren Pavlo Rozenberg teil. Sascha Klein tritt im Einzel- und Synchronspringen vom Zehn-Meter-Turm an.
- Dr. Michael Fries, Oberarzt an der fachübergreifenden Klinik für operative Intensivmedizin des Universitätsklinikums Aachen, wird mit dem klinisch-wissenschaftlichen Forschungspreis ausgezeichnet. Dieser, mit 20 000 Euro dotierte Preis, wird ihm von der Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin beim Deutschen Anästhesie-Kongress in Nürnberg verliehen. Er erhält diese Auszeichnung für seine aktuelle Studie über den Einsatz des Edelgases Xenon zur Behandlung von Herzstillstand-Patienten.
- Das Aachener Kindermissionswerk "Die Sternsinger" sammelt zu Beginn dieses Jahres bundesweit knapp 41 Millionen Euro. Das ist das zweitbeste Ergebnis seit dem Start der Aktion "Dreikönigssingen" im Jahr 1959. Nach Angaben der Organisatoren werden mit dem Geld etwa 2 400 Hilfsprojekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika und Osteuropa unterstützt.

- Horst Pomsel, mit 87 Jahren der wohl dienstälteste Aachener Journalist, hängt aus Altersgründen den Beruf an den Nagel. 1948 begann er seinen Berufsweg an der Akademie für Publizistik in Aachen, der ersten deutschen Journalistenschule. Schon 1954 wurde Horst Pomsel als Lokalchef in die Zentrale der "Aachener Nachrichten" gerufen. Sein Augenmerk widmete er dem Wiederaufbau von Aachen, wie etwa dem Ausbau der RWTH zur führenden Lehr- und Forschungsanstalt Deutschlands. Im Sommer 1971 bot sich ihm die Gelegenheit, im Landesstudio des WDR in Düsseldorf mitzuarbeiten, zunächst als freier Mitarbeiter, bald als Redakteur. Als er 1988 nach Erreichen der Altersgrenze beim WDR in den Ruhestand trat, begann seine nächste "Laufbahn": Schon bald rief ihn der Chefredakteur des "Neuen Rheinland" an und bat Horst Pomsel, der Kulturzeitschrift des Landschaftsverbands Rheinland als ständiger Mitarbeiter beizutreten. Im Laufe der vergangenen 20 Jahre hat er sich in mannigfacher Weise mit der Archäologie beschäftigt. 1998 wurde seine Arbeit durch den Journalistenpreis des Deutschen Nationalkomitees für den Denkmalschutz belobigt, eine der höchsten Auszeichnungen auf diesem Gebiet.
- Der zu lebenslanger Haft verurteilte Kriegsverbrecher Heinrich Boere aus Eschweiler legt gegen seine Verurteilung Revision ein. Der 88-Jährige wehrt sich dagegen, dass er wegen derselben Tat erneut verurteilt wurde. Boere hatte im Prozess vor dem Aachener Landgericht gestanden, 1944 drei Niederländer erschossen zu haben. Er berief sich auf Befehlsnotstand. Bereits 1949 war das ehemalige Mitglied eines SS-Sonderkommandos von einem Niederländischen Gericht verurteilt worden. Diese Strafe hatte er nie angetreten. Im März dieses Jahres dann das Urteil des Aachener Gerichtes. Es verurteilte Boere zu lebenslanger Haft, ließ den schwer Herzkranken jedoch in Freiheit. Nach Ansicht seines Rechtsanwaltes verstößt das erneute Urteil gegen die EU-Grundrechtecharta, nach der niemand wegen einer Straftat zwei Mal vor Gericht gestellt werden darf.
- Die Zahl der Verkehrstoten im Gebiet der Städteregion schwankt enorm: Verunglückten etwa im Jahr 2005 genau 13 Menschen tödlich, waren es 2008 mit 24 fast doppelt so viele. Während die Polizei für die Jahre 2004, 2006 und 2007 jeweils 17 Verkehrstote zählte, waren es im vergangenen Jahr 16 und in diesem Jahr bisher sechs. Bei Motorradunfällen starben 2006 fünf Biker, 2007 sechs, 2008 fünf und im Vorjahr zwei.
- Baugrundstücke in mittleren Wohnlagen Aachens gehören zu den teuersten in ganz Nordrhein-Westfalen. Zu diesem Ergebnis kommt der Immobilienmarktbericht des Innenministeriums NRW. Demnach kostet der Quadratmeter Bauland 440 Euro. Teurer sind entsprechende Grundstücke nur in Köln und Düsseldorf. Die günstigsten Baulandpreise in der Region gibt es

dem Bericht zur Folge in der Eifel. Dort kostet der Quadratmeter 105 Euro.

-- Stürmer Benjamin Auer bleibt Spielführer von Alemannia Aachen. Das bestimmt der neue Trainer des Fußball-Zweitligisten, Peter Hyballa. Auer hatte die Mannschaft bereits in der Rückrunde der vergangenen Saison als Kapitän geführt. Neben Auer und seinem Stellvertreter Nico Herzig werden außerdem Demai, Höger und Stehle in den Mannschaftsrat gewählt.

06. 08. Der frühere Integrationsminister von Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet, kündigt seine Kandidatur als Nachfolger von Jürgen Rüttgers als CDU-Landesvorsitzender an.

-- An der Aachener Justizvollzugsanstalt gibt es einen neuen Beirat: Die sieben ehrenamtlichen Mitglieder sind Mittler zwischen Häftlingen und Anstaltsleitung. Etwa 30-mal haben Häftlinge in Aachen im vergangenen Jahr den Beirat eingeschaltet. Dass es an der Justizvollzugsanstalt alle fünf Jahre einen neuen Beirat gibt, ist gesetzlich vorgeschrieben. Vorgeschlagen werden die Mitglieder vom Rat der Stadt Aachen, ernannt werden sie von der Gefängnisleitung.

07. 08. Die 36. Auflage des Aachener Radrennens "Rund um Dom und Rathaus" findet statt. Der Rad-Klassiker, bei dem die Holperstrecke Kult ist, wird von den Fahrern gleichermaßen geliebt wie gehasst. Grund für den Kontrast ist die Strecke: 80 Runden von je 900 Metern Länge - davon 80 Prozent Kopfsteinpflaster und nicht zuletzt eine Steigung am Büchel, die den renommierten Fahrern aus dem In- und Ausland wirklich alles abverlangt. Was eine Qual für die Fahrer, ist andererseits eine Faszination für die Zuschauer. Erstmals ist auch eine Mannschaft aus Israel am Start. Der Tscheche Tomas Okrowhlicky feiert mit 1:48:40 Stunden einen triumphalen Sieg. Die Stolberger Matthias Bertling und Marcel Meisen belegen die Plätze 3 und 4.

Das Formula-Student-Team der RWTH Aachen steckt bei den Deutschen Meisterschaften auf dem Hockenheimring eine Niederlage ein. Nach einem gelungenen Start scheiden beide Fahrzeuge der Aachener aus. Bei der Formula-Student gehen Studenten mit selbstentwickelten und gebauten Rennwagen an den Start. Höhepunkt des Wettbewerbs ist ein 22 Kilometer langes Rennen. Auf dem Hockenheimring kämpfen 76 Hochschulteams aus 21 Nationen um die Deutsche Meisterschaft.

-- Eine vom Aachener Förderverein "Kinderklinik Beira" unterstützte Gruppe von Medizinstudenten, die für einen offenen Umgang mit der - auch in Afrika - tabuisierten Erkrankung wirbt und Informationen zur HIV-Prävention entwickelt, wird von dem nationalen Aids-Rat des Landes Mosambik mit dem "Best-Practice"-Preis für Prävention und Geschlechtergleichheit ausgezeichnet. Seit 1998 arbeiten die Aachener Kinderärzte Dr. Annett Pfeiffer und Dr. Konrad Steidel im afrikanischen Mosambik in der zweitgrößten Kinderklinik des Landes. Unterstützt werden die Entwicklungshelfer von dem

Förderverein, der mit Hilfe von Spenden aus der Aachener Bevölkerung medizinische Geräte, Medikamente, Fortbildungen und Umbaumaßnahmen finanziert.

08. 08. Alemannia Aachen gewinnt in einem Blitz-Turnier auf dem heimischen Tivoli den "Derby-Cup". Der Zweitligist gewinnt zunächst 1 : 0 gegen den Ligarivalen Fortuna Düsseldorf und zum Abschluss 2 : 0 gegen den Bundesliga-Topverein Bayer Leverkusen. Das Spiel Leverkusen - Düsseldorf endet 2 : 1. Gespielt werden je 45 Minuten.

-- Das Fußballteam der Aachener Berufsfeuerwehr dringt im Rahmen der Landessportmeisterschaften in Bochum bis ins Finale vor. Gegner ist im Endspiel die Mannschaft der Bochumer Berufsfeuerwehr. Ganz knapp verliert die Aachener Elf mit 0 : 1 und schrammt damit haarscharf am Meistertitel vorbei, den sie nun 2011 anpeilen will.

09. 08. Beim schwersten Verkehrsunfall in Aachen seit Jahren werden am Mittag zwölf Menschen verletzt. Zwei von ihnen schweben in Lebensgefahr. Neun Verletzte werden in Krankenhäuser gebracht, darunter zwei Kinder. Ein Gelenkbus eines Simmerather Reise-Unternehmens prallt auf der Monschauer Straße auf eine vor der Ampel Pascalstraße wartende Autoschlange und schiebt sechs Wagen ineinander. Laut Polizei ist die Unfallursache unklar; offenbar hat der Fahrer, der unverletzt bleibt, das Stauende "übersehen".

Nur wenige Stunden nach diesem schweren Unfall werden auf der Monschauer Straße erneut drei Menschen verletzt. Ein Autofahrer prallt frontal in ein entgegenkommendes Fahrzeug. Der 21-jährige Unfallverursacher wird lebensgefährlich verletzt. In dem anderen Auto wird eine Frau schwer, ihr Mann leicht verletzt.

10. 08. Beim Aachener Anlagenbauer Schumag will die Belegschaftsvertretung das Unternehmen mit nach vorne bringen. Die Arbeitnehmer gewinnen zusätzlichen Einfluss, seitdem auf der Hauptversammlung der Betriebsratschef in den Vorsitz des Aufsichtsrates gewählt wird. Der Betriebsrat wird zum stellvertretenden Aufsichtsratschef. Damit soll nach seinen Worten der zuletzt häufige Wechsel im Vorstand und Aufsichtsrat beendet sein. Besonders für Kunden und Banken müsse es klar werden, dass es bei Schumag bergauf gehe.

11. 08. Vor zehn Jahren wurde an der Rathausmauer am Katschhof auf Initiative des früheren SPD-Ratsherrn Joseph-Theo Vonderweiden eine Tafel zur Erinnerung an die Aachener Trümmerfrauen angebracht. Auch zum Jubiläum findet wieder eine Gedenkveranstaltung statt, an der neben Oberbürgermeister Marcel Philipp auch noch lebende Trümmerfrauen

teilnehmen. Mit der Veranstaltung will Vonderweiden nicht zuletzt das Gedenken an die Frauen aufrecht erhalten, die einen wesentlichen Anteil am Wiederaufbau des zerstörten Aachens hatten.

- Die rechtsradikale Tat sorgt am 2. August in Aachen für Entsetzen: Unter anderem war die Außenmauer des Jüdischen Friedhofs mit antisemitischen Hetzparolen beschmiert worden. Der Aachener Polizei gelingt es, einen ersten Tatverdächtigen zu ermitteln. Trotz nur vager Hinweise kann ein 24-jähriger Mann, der der rechten Szene zuzuordnen ist, nach akribischen Recherchen als dringend tatverdächtig ermittelt werden.. Dem Mann und mindestens einem anderen noch unbekannten Täter werden außerdem weitere, ähnlich gelagerte rechtsradikale Straftaten angelastet. Die polizeilichen Ermittlungen laufen auf Hochtouren.

12. 08. -
15. 08.

Dem CHIO folgt in der Soers das nächste Großevent: An den Deutschen Jugendmeisterschaften der Spring- und Dressurreiter und der Voltigierer nehmen rund 450 Nachwuchstreiter aus ganz Deutschland teil. Auf dem traditionsreichen Gelände in der Soers bieten sie Top-Sport. Offiziell eröffnet werden die Deutschen Jugendmeisterschaften von Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen.

- Seit nunmehr knapp einem Jahr klagen Menschen im Umfeld von Prager Ring und Jülicher Straße über einen penetranten Gestank, der ständig in der Luft liegt. Mittlerweile beschwerten sich auch die Bewohner der Hüls und auf der anderen Seite Anwohner der "Kanonenwiese" und der Feldstraße. Trotz diverser Maßnahmen, die - teils in Kooperation mit der RWTH Aachen - ergriffen wurden, kommt man der Ursache nicht auf den Grund. Die Stawag hat die Kanäle gespült, das städtische Umweltamt eigene Untersuchungen angestellt, die Ursache für den mysteriösen Geruch ist aber immer noch nicht gefunden. Auch wurden die Kanäle mit einem Videowagen durchfahren, aber Schadstoffe wurden nicht festgestellt. Die Stadt hat einen Experten aus Frankfurt eingeladen, dessen Fachgebiet die Schadensforschung an Kanälen ist. Ebenfalls wird in Kürze ein Umweltanalytiker am Institut für Siedlungswasserwirtschaft der RWTH Aachen offiziell von der Stadt Aachen beauftragt, die Ursache des penetranten Gestanks zu ergründen. Der Wissenschaftler glaubt, Hinweise auf eine Stickstoffverbindung gefunden zu haben.

- Grund zum Feiern gibt es beim ESV Aachen. Die Männer 55 schaffen den Aufstieg in die 2. Tennis-Verbandsliga.

13. 08. In der ersten Runde des DFB-Pokals muss Alemannia Aachen beim NRW-Ligisten Schwarz-Weiß Essen antreten. Die Aachener gewinnen das Spiel mit

2 : 1 und kommen eine Runde weiter.

13. 08. -

23. 08.

Der Bend, das Volksfest an der Kühlwetterstraße, findet zum zweiten Mal in diesem Jahr statt. Auf rund 40 000 Quadratmetern erwarten den Besucher über 130 Fahr-, Schau-, Verkaufs- und Unterhaltungsgeschäfte. Für eine kaiserstädtische Premiere sorgt die spektakuläre Achterbahn "Teststrecke". Auf 81 Mal 35 Metern Fläche schraubt sich die einzige mobile Doppel-Looping-Achterbahn in Europa in die Höhe. Die Loopings sind 27,50 Meter hoch, der Anpressdruck der Passagiere auf der 600 Tonnen schweren Achterbahn beträgt das Fünffache des Körpergewichts. Die Züge jagen mit einer Geschwindigkeit von bis zu 80 Stundenkilometern über das Schienen-Wirrwarr. Die Achterbahn feierte 1979 in Brasilien Premiere und stand danach bis 2008 im US-Staat Pennsylvania.

14. 08.

Der Aachener Wasserspringer Sascha Klein und sein Berliner Partner Patrick Hausding gewinnen bei den Schwimm-EM in Budapest im Synchronspringen vom 10-Meter-Turm den dritten EM-Titel in Serie und machen so den Hattrick perfekt.

15. 08.

Sascha Klein gewinnt mit Traumnoten erstmals Einzel-Gold vom 10-Meter-Turm. Der 24-jährige Aachener Wasserspringer schnappt sich zum Abschluss der Schwimm-EM in Budapest überlegen den Sieg. Grundlage ist sein fünfter Sprung, für den er von allen sieben Kampfrichtern die Höchstnote von 10,0 bekommt.

16. 08.

Mit einem Kran wird der 18 Tonnen schwere Rest einer Mauer der Römertherme in ein Schaufenster der Mayerschen Buchhandlung an der Ursulinerstraße platziert. Hierbei handelt es sich um einen Überrest jener römischen Bücheltherme, auf die man im Jahr 2001 bei den Arbeiten zum Neubau der Mayerschen Buchhandlung stieß. Am 2. September wird das archäologische Fenster feierlich eröffnet.

17. 08.

Die Bauarbeiten am Aachener Kreuz treten in eine neue Phase. Bei den Bodenarbeiten zwischen der Haupt- und Nebenfahrbahn in der Süd-West-Schleife bleiben zwar alle Fahrspuren erhalten, werden aber auf 100 Meter Länge leicht verschmälert. Dies führt während der Spitzenzeiten zu Verkehrsbehinderungen.

Um den Vorsitz in der einflussreichen CDU Nordrhein-Westfalens entbrennt ein Zweikampf. Bundesumweltminister Norbert Röttgen fordert den früheren NRW-Integrationsminister Armin Laschet heraus. Entscheiden soll das Duell die Parteibasis, da beide Bewerber sich für eine Mitgliederbefragung aussprechen. Laschet hatte seine Kandidatur bereits am 6. August angemeldet.

--

An der vor allem von Behindertenverbänden heftig kritisierten AM-Treppe

zwischen Aureliusstraße und Borngasse beginnen die Ausbesserungsarbeiten. Bauarbeiter entfernen am Fuße der 63 Meter langen, 20 Meter breiten und rund 600 000 Euro teuren Freitreppe reihenweise Bodenplatten. Stattdessen wird nun Kopfsteinpflaster verlegt. Damit ist der Übergang der Treppe auf die von Autos befahrene Straße nunmehr nicht nur durch Poller, sondern auch durch den neuen Kopfsteinpflaster-Querstreifen markiert. In den kommenden Wochen will die Stadt noch die Handläufe am Treppenrand entlang der 60 Stufen und vier Zwischenpodeste vervollständigen. Außerdem soll das AM-Areal mit Pflanzen begrünt werden.

18. 08. Die Bezirksregierung Köln bekommt eine neue Leitung. Gisela Walsken (SPD) leitet als Nachfolgerin des bisherigen CDU-Regierungspräsidenten Hans Peter Lindlar künftig die Behörde. Nach der inoffiziellen Amtsübergabe folgt im September dann die offizielle Amtseinführung der neuen Regierungspräsidentin. Die Bezirksregierung Köln ist für die gesamte Region Aachen zuständig.

19. 08. "Aachen hat keinen Platz für braunen Pöbel" - unter diesem Titel ruft ein breites "Bündnis gegen Rechts" auf: Die Bürgermeisterinnen Dr. Margrethe Schmeer (CDU) und Hilde Scheidt (Grüne), Amtskollege Björn Jansen (SPD), Aachens DGB-Chef Ralf Woelk und Abdurrahman Kol als Vorsitzender der türkischen Gemeinde starten einen gemeinsamen Aufruf und machen stellvertretend für ein breites "Bündnis gegen Rechts" mobil. Sie rufen "die Aachenerinnen und Aachener aller Nationalitäten, Kulturen und Religionen" auf, sich im Bündnis gegen Rechts dem braunen Protestzug am 25. September entgegenzustellen. An diesem Tag wollen Neonazis durch Aachen marschieren und gegen den Bau der türkischen Yunus-Emre-Moschee an der Stolberger Straße protestieren.

Dr. Joachim Gerth stirbt völlig unerwartet im Alter von 55 Jahren. Er hatte in der Landesanstalt für Medien NRW (LfM) den Bereich Veranstaltungen/Öffentlichkeitsarbeit geleitet. Dr. Gerth war Geschäftsführer des Vereins "Médaille Charlemagne pour les Médias Européens e. V." Der Verein wurde 2006 auf Initiative der LfM und der Stadt Aachen ins Leben gerufen. Mit der "Médaille Charlemagne pour les Médias Européens e. V." wird im Vorfeld der Karlspreis-Feierlichkeiten eine europäische Persönlichkeit ausgezeichnet, die sich auf dem Gebiet der Medien in besonderer Weise um den Prozess der europäischen Einigung und um die Herausbildung einer europäischen Identität verdient gemacht hat. Am 6. Mai 2010 wurde der niederländische Musiker und Dirigent André Rieu im Aachener Rathaus mit der Medaille ausgezeichnet.

-- Die Aachener Staatsanwaltschaft erhebt Anklage wegen versuchten Totschlags gegen die zwei 16 und 21 Jahre alten Brüder, die in den frühen Morgenstunden des 1. Juli in der Kleinmarschierstraße einen 55-jährigen Obdachlosen schwer verletzt haben. Außerdem wird den beiden jungen Männern gefährliche Körperverletzung und Nötigung vorgeworfen.

20. 08. 3 000 Quadratmeter ist das Areal im Ostviertel an der Ecke Stolberger Straße / Elsassstraße groß. Dort entsteht nach jahrelangen Planungen die neue Yunus-Emre-Moschee der türkisch-islamischen Gemeinde. Sechs Millionen Euro kostet der Neubau, der durch die Gemeinde und Spenden finanziert wird. Den ersten Spatenstich nehmen Bürgermeisterin Hilde Scheidt und der Gemeindevorsitzende Abdurrahman Kol vor. Gestartet wird der Bau zunächst mit Bohrungen. Die eigentliche Grundsteinlegung soll erst in drei bis vier Monaten erfolgen. In drei bis vier Jahren soll der Bau mit dem 41 Meter hohen Minarett dann fertiggestellt sein.

Bei der Notbremsung eines Busses auf der Trierer Straße im Bereich der Aachen-Arkaden werden neun Fahrgäste verletzt. Eine 71-jährige Frau muss mit einem Beinbruch und Schnittwunden in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Der Busfahrer musste abrupt stoppen, weil zwei Mädchen trotz roter Fußgängerampel auf die Straße liefen. Da der Bus nahezu voll besetzt ist und einige Fahrgäste im Mittelweg stehen, kommt es zu den Stürzen.

Die Eheleute Dr. Ivan und Hajnalka Semsey feiern ihre Diamantene Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt und der Städteregion überbringen Bürgermeister Björn Jansen und die zweite Städteregionsrätin Christiane Karl.

**20. 08. -
22. 08.**

Zurück in die Vergangenheit: Die Burtscheider Interessengemeinschaft richtet die 15. Auflage der "Burtscheider Bänkeltage" aus. Feuerspuckerei, Jonglage, Ritterlager hier, altes Kunsthandwerk dort: Die "Burtscheider Bänkeltage" sind eine einzigartige Mischung aus Kunst, Handwerk und mittelalterlichem Gesang. Moritaten und Balladen begeistern das Publikum wie in den Jahren zuvor.

--

Im Rahmen des traditionell im Vorfeld der "Vital Aktivmesse" stattfindenden und von der Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen sowie dem Eurogress Aachen ausgerichteten Vital-Gesundheitspreises werden drei Grundschulen ausgezeichnet. Den ersten Platz sichert sich die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Oberforstbach mit dem Projekt "Glück für Grundschulkinder". Der Glücksunterricht ist Teil des Schulprogramms geworden; jedes Kind hat alle 14 Tage eine Stunde auf dem Plan stehen. In das Pilotprojekt, das sich mühelos auf weitere Schulen übertragen ließe, sind alle Lehrerinnen und Lehrer sowie die Eltern eingebunden. Die KGS Michaelsbergstraße überzeugt die Jury mit ihrem Beitrag "Ein Wald-Spiele-Sport-Tag für unsere ganze Schule" und erhält dafür den Preis für den zweiten Platz. Das Projekt sieht vor, dass Naturerlebnisse spielerisch zu Bewegung animieren sollen. "Der Höfling läuft" heißt das drittplatzierte Projekt der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule Am Höfling. Unter dem Motto "Wir bewegen uns" richtet die Schule über das Jahr verteilt viele Laufveranstaltungen aus. Die Preisträger werden am 5. September im Eurogress ausgezeichnet.

- 21. 08.** Das 32. Stadtkönigsschießen und 10. Stadtprinzenschießen finden auf der Schießsportanlage der Karlsschützen-Gilde statt. Die Traditionsveranstaltung wurde 1979 durch den damaligen Aachener Oberbürgermeister Kurt Malangré ins Leben gerufen. 33 Schützenvereine, unter ihnen die Bruderschaften und Vereine des "Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften" und des "Rheinischen Schützenbundes", sind eingeladen.
- Die Corporate Design Agentur "Einwaage" wird mit dem "red dot design award 2010" ausgezeichnet. Die Aachener Agentur erhält den Preis für die Gestaltung des Events "100 Jahre Zukunft" für den Bundesverband des Elektro-Großhandels. "Einwaage" gestaltet auch den Internetauftritt der "Aachener Zeitung" und der "Aachener Nachrichten". Der "red dot design award" ist mit über 13 000 Einsendungen in seinen verschiedenen Disziplinen der größte Designwettbewerb weltweit. Seit 1955 wird herausragende Designqualität jährlich vom Design Zentrum Nordrhein-Westfalen in Essen ausgewählt und in einer Ausstellung offiziell gewürdigt.
- Nach zwei Jahren Vorlauf und zwei Jahren wissenschaftlich begleiteter Pilotphase entscheidet sich die Schulkonferenz am Aachener Viktoria-Gymnasium einstimmig "endgültig und bis auf weiteres" die Kinder in 60-Minuten-Stunden zu unterrichten. Es sind vor allem drei Gründe, die für das Unterrichtsmodell sprechen: Ruhe, die in den Schulalltag einkehrt, weniger Trubel auf den Gängen und weniger Stress auf den Schulhöfen. Davon berichtet auch die Erkelenzer Europaschule, die seit einem halben Jahr im 60-Minuten-Takt unterrichtet. Von 8 bis 14 Uhr haben die Kinder an der Viktoriaschule fünf Zeitstunden, dazwischen zwei Pausen über 20 und zwei über zehn Minuten. Auch in der Aachener David-Hanseman-Realschule wird seit einem Jahr im 60-Minuten-Takt unterrichtet - mit großem Erfolg. Nach der Erprobung und einer Befragung der Schüler und Eltern (Zustimmung rund 80 Prozent) geht das Modell nun in den Regelbetrieb über.
- 22. 08.** Königin nach 124 Jahren: 2011 begeht die Burtscheider St. Johannes-Bogen-Schützen-Bruderschaft ihr 125-jähriges Bestehen, und erstmals wird sie von einer Königin geführt. Gaby Schumacher, Schriftführerin der Bruderschaft, gelingt beim Schützenfest der Meisterschuss. Vor 16 Jahren schoss sie als erste Frau im Landesverband bei den St. Sebastianus-Bogenschützen Hörn mit einer Armbrust. Seit 2005 gehört sie den Johannes-Bogen-Schützen an. Gaby Schumacher gelang 2007 der entscheidende Treffer, um Vereinsmeister zu werden.
- Die Werbeagentur WINcommunication gewinnt beim internationalen Designwettbewerb "red dot design award: communication design 2010" drei Auszeichnungen. Weit mehr als 6 000 Arbeiten aus 44 Ländern hatte die hochkarätig besetzte Jury zu bewerten, 610 Auszeichnungen werden vergeben. Preise erhält WINcommunication für die Projekte Nespresso, Fisherman's Friend und Mixed Ape. Die Agentur wurde 1997 in Aachen gegründet und verfügt seit September 2008 über eine Dependence in Köln.

24. 08. Klara Stengele kann auf ein ganzes Jahrhundert zurückblicken. Denn sie feiert im Margarethe-Eichholz-Heim an der Schanz die Vollendung ihres 100. Lebensjahres. Dort lebt sie seit September 2005 und fühlt sich sehr wohl. Hier kann sie auch ihrem liebsten Hobby, dem Singen, nachgehen, denn sie hat immer ein Lied auf den Lippen. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der stellvertretende Bezirksbürgermeister von Aachen-Mitte Heiner März. Für die Städtereion gratuliert die zweite stellvertretende Städtereionsrätin Christiane Karl.

-- Beim Tennis-Klub Kurhaus Aachen gibt es Grund zum Feiern: Die zweite Männer-Mannschaft schafft perfekt den Aufstieg in die Oberliga. Man nimmt damit in der nächsten Saison den Platz von Absteiger Grün-Weiß Aachen ein.

25. 08. Fast geräuschlos startet an einer Stelle, die von großer Leidenschaft geprägt ist, ein markantes Zukunftsprojekt: Am neuen Tivoli wird der offizielle Startschuss für Aachen als "Modellregion für Elektromobilität" gegeben. Denn wie es sich geziemt, ist die elektrisch angetriebene Kraft in den ersten vier von elf umgebauten Fiat 500 praktisch nicht zu hören. Parallel findet am Tivoli das "1. Aachener Zukunftsforum E-Mobilität" statt. Dazu bevölkern rund 100 Experten aus dem ganzen Land den Businessbereich des Stadions.

26. 08. Das Oktogon des Aachener Doms kann wieder von den Gläubigen genutzt werden, samstags und sonntags werden wieder Messen gelesen. Sechs Wochen lang mussten sich die Domherren mit der Nikolauskapelle behelfen. Der "goldene Altar" mit dem goldenen Altarbild, der pala d'oro steht wieder an seiner alten Stelle. Und auch der Barbarossaleuchter hängt wieder an seiner alten Höhe von 4,50 Metern. Eine 50 Tonnen schwere, nahezu freischwebende Zwischendecke in 18,5 Metern höhe sorgt für einen ungewöhnlichen Anblick im Oktogon. Für die Sanierung der Mosaik in der ältesten Kuppel des Weltkulturerbes wurde die Spezialkonstruktion eingezogen. Über diesem Gerüst reinigen Fachleute Hunderttausende kleine Steinchen, teilweise aus dem Jahr 1880, und untersuchen sie auf Schäden. Erst Mitte nächsten Jahres wird das neobyzantinische Mosaik des Belgiers Jean-Baptiste de Bethuné in aller Pracht wieder zu sehen sein.

Auf das italienische Restaurant "Da Salvatore" am Bahnhofsplatz wird ein übler Anschlag verübt. Unbekannte Täter schlagen ein Loch in die Glasfront des traditionsreichen Restaurants und verspritzen etwa einen halben Liter Buttersäure in den Innenraum. Durch den bestialischen Geruch wird es dem Gastwirt und einer seiner Mitarbeiterinnen vorübergehend schwindelig; sie müssen ins Krankenhaus transportiert werden. Im Juni war die Gaststätte "Aix Mediterrane" an der Rommelsgasse Opfer einer gezielten Attacke, das Außenmobiliar wurde mit Epoxidharz übergossen.

Ihr 104. Lebensjahr vollendet Elisabeth Heinrichs in der Seniorenresidenz "Carpe Diem". Zum Geburtstag gratulieren neben dem Bezirksbürgermeister von Aachen-Mitte, Achim Ferrari auch die stellvertretende Städtereionsrätin

Christiane Karl.

26. 08. -

29. 08.

Der Platz zwischen Dom und Rathaus verwandelt sich in eine Weinoase. Das rheinland-pfälzische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau veranstaltet zum 26. Mal die bundesweite "Weinsommer-Tournee", die erneut in Aachen Station macht. 23 Weinerzeuger präsentieren den Besuchern ihre Weine, Sekte und Spezialitäten aus den Anbaugebieten Rheinhessen, Pfalz, Nahe sowie Mosel und bieten ein großes Spektrum an Rebsorten und Weingenüssen dar. Abgerundet wird das sommerliche Ereignis durch Live-Musik und zum Wein passende kulinarische Köstlichkeiten.

27. 08.

Unter dem Motto "Heute wird nicht gelernt!" findet das vom Allgemeinen Studentenausschuss organisierte Unifestival der RWTH statt. Mehr als 500 Studierende lassen auf dem Vorplatz des Super C und im Hof des Kármán-Auditoriums am Templergraben den Klausurenstress für ein paar Stunden hinter sich. Viel Spaß haben die Teilnehmer am "Kistenklettern", "Bungee-Running" oder "Aerotrim". Diverse Live-Acts sorgen zudem noch für die nötige musikalische Unterhaltung.

28. 08.

Nach 36 Jahren kehrt sie nun wieder zurück: Die "Farbleiter" des großen Aachener Künstlers Peter Lacroix. 1973 im Rahmen des städtischen Kunstprojektes "Straßenkunst 73 Aachen" am Standesamt erstellt, wurde sie schon ein Jahr später wieder abgenommen - aus politischen Gründen. Dank dem Engagement von Aachener Bürgerinnen und Bürgern leuchtet die "Farbleiter" in kräftigem Rot und Grün wieder von der Fassade des Standesamtes in der Krämerstraße. Sie haben in einer Spendenaktion den Großteil der Kosten für die Reinstallation des Werkes aufgebracht. Der im März dieses Jahres im Alter von 86 Jahren verstorbene Peter Lacroix kann die Heimkehr seines Wand-Objektes nicht mehr bestaunen, Aachens Kultur- und Kunstwelt aber ist entzückt. Rund 150 Kulturschaffende und -interessierte bejubeln die Wiederanbringung des Kunstwerks am ursprünglichen Ort. Oberbürgermeister Marcel Philipp spricht von einem "historischen Ereignis", das 2006 mit einem Bürgerantrag seinen Anfang nahm.

Ungewöhnliche Besetzung, ungewöhnliche Orte, ungewöhnliche Themen. Zum ersten Mal überhaupt findet am Ende der Sommerpause, im Theater Aachen eine Performance Night statt. Unter dem Titel "Schlaflosigkeit: die Dunkelheit der Nacht leidenschaftlich erwartend" sind insgesamt 14 Performances gebündelt, die an sieben Orten im Theater aufgeführt werden. Die Künstler stammen vom städtischen Theater, vom freien Theater K in Aachen, von der Schauspielschule "Toneelacademie Maastricht" und dem Heerleener Theaterfestival "Cultura Nova".

Im Frankenberger Park findet das 20. "Park Open-Air-Konzert" statt. Die

Bands "Freakwave", "Lagerfeuer" und die "Holy Noses" lassen es auf der Bühne krachen. Trotz des regnerischen Wetters erleben Musikfans aller Altersklassen bei freiem Eintritt das Live-Konzert begeistert mit. Organisator Herbert Senden hat innerhalb der vergangenen 20 Jahre 70 Bands auf die Bühne seines "Park Open-Airs" geholt, darunter auch Musiker aus der Schweiz und den Niederlanden.

Der Kabarettist, Entertainer, Liedermacher, Schauspieler und Fernsehmoderator Jürgen von der Lippe ist neuer Träger des Pegasus-Ordens, den die Stadtgarde Oecher Penn verleiht. Damit wird das Engagement von Persönlichkeiten anerkannt, die in der Öffentlichkeit stehen und sich auf dem Gebiet der Kunst, Kultur oder des öffentlichen Lebens um Aachen verdient gemacht haben. Der Absolvent des Kaiser-Karls-Gymnasiums ist nun der dritte "Jürgen" in der Riege der bisherigen Ordensträger: Dr. Jürgen Linden, Dr. Wendelin Haverkamp, Dieter Philipp und Jürgen Beckers.

**28. 08. -
29. 08.**

Zwei Traditionsvereine werden 90 Jahre alt: Die DJK Eintracht Kornelimünster und das Trommler- und Pfeiferkorps des Indestädtchens feiern gemeinsam einen runden Geburtstag. Hervorgegangen ist die DJK Eintracht Kornelimünster aus dem "katholischen Jünglingsverein". Erstmals kicken die Jünglinge am 8. November 1920 gegen Breinig und gewannen 3 : 1. Drei Monate später hatte der Verein bereits 22 Mitglieder, heute sind es mehr als 750. Wilhelm Webers ergriff ebenfalls im Jahr 1920 die Initiative zur Gründung des Trommler- und Pfeiferkorps. Noch im selben Jahr präsentierte sich das Korps auf der traditionellen Sommerkirmes der Schützenbruderschaft. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Musizieren am 15. Mai 1949 wieder aufgenommen.

29. 08.

Es geht wieder rund: Auf der Oppenhoffallee steigt das 4. Frankenberger Alleenfest. "Auf ihrer schönsten Flaniermeile" fühlen sich die Bewohner des Viertels so richtig wohl. 83 Stände schmücken den Mittelstreifen der Oppenhoffallee hoch bis zur Ecke Viktoriaallee. Musik und ein wenig Kleinkunst sorgen für die nötige Stimmung, außerdem gibt es ein reichhaltiges gastronomisches Angebot. Auch Handwerk und Einzelhandel zeigen, was sie zu bieten haben. Knapp 1 000 Besucher lassen sich trotz des launischen Wetters nicht die Lust an einem geselligen Nachmittag vermiesen.

--

Das Staatliche Russische Museum in St. Petersburg stellt das Werk des Aachener Malers Eric Peters aus. Der Künstler wird dort wie ein Popstar gefeiert. Drei Fernsehteams, darunter das Erste Russische Fernsehen, und Hunderte Journalisten belagern den Raum zur Eröffnungspressekonferenz. Teppichgroße Plakate verkünden seit Wochen in der ganzen Stadt die Präsentation seiner Werke. Am Tag der Vernissage muss die halbe Straße vor dem Marmopalast gesperrt werden, so groß ist der Ansturm.

30. 08. Der neue Schulleiter des Gymnasiums St. Leonhard kommt aus Heinsberg. Stefan Menzel, bisher stellvertretender Leiter des Kreisgymnasiums Heinsberg, wird mit Beginn des neuen Schuljahrs Nachfolger von Günther Dick, der das Gymnasium an der Jesuitenstraße in Richtung Ruhestand verlässt. Der 40-jährige Stefan Menzel ist Gymnasiallehrer für die Fächer Deutsch, Biologie und Philosophie. Seit dreieinhalb Jahren war er am Kreisgymnasium Heinsberg.

Irma Wüller, bisherige Konrektorin einer städtischen Grundschule, ist nach 1 228 Jahren die erste Frau an der Spitze der Domsingschule. Sie beerbt Gerhard Dünwald als Leiterin der Privaten Katholischen Grundschule des Bistums. Erst 1996 hat Dünwald - seit 42 Jahren Lehrer, vor 56 Jahren Singknabe geworden - die erste Frau als Lehrerin an die Domsingschule geholt. Vor fast drei Jahren öffnete er dann die Schule für Mädchen. Unter den 185 Kindern, die im neuen Schuljahr die Domsingschule besuchen werden, sind 75 Mädchen.

Horst Wollgarten, bisheriger Präsident des Aachener Karnevalsvereins (AKV), kandidiert nach dreijähriger Amtszeit nicht mehr für den Posten. 101 AKV-Mitglieder wählen den einzigen Kandidaten, den 44-jährigen FDP-Politiker und Rechtsanwalt Dr. Werner Pfeil, zum neuen Präsidenten - und mit ihm einen neuen Elferrat. Pfeil kassiert 20 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen. Standing Ovations nimmt Hubert Crott zu seinem Abschied entgegen. Er hat die Karnevalslandschaft als AKV-Elferrat und "Jüppchen" über Jahrzehnte geprägt.

Der Aachener Karnevalsverein (AKV) gibt bekannt, dass Bundesverteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg neuer Ordenritter "Wider den tierischen Ernst" wird. Nach Ansicht des AKV ist der CSU-Mann einer der beliebtesten Politiker. Der Minister bekomme den Preis, weil er Humor und Menschlichkeit im Amt bewiesen habe. Aus dem "Schwarzen Baron" sei ein "Baron der Herzen" geworden, so der AKV. Zu Guttenberg wird der Orden am 19. Februar 2011 verliehen. Voriger Preisträger war der ehemalige NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers.

Die POCO-Domäne Holding GmbH eröffnet in Aachen an der Krefelder Straße / Gut-Dämme-Straße ihr 88. Haus, einen POCO-Einrichtungsmarkt. Auf drei Etagen bietet der Discounter "alles zum Einrichten und Renovieren". Das Sortiment umfasst Möbel und Küchen ebenso wie Farben, Bodenbeläge, Tapeten und Elektroartikel, dazu Haushaltswaren, Heimtextilien und Geschenkartikel.

-- Studierende der Fachhochschule Aachen (FH) können ab sofort an der Uni Marburg ihren Dokortitel machen. Das betrifft zunächst die Biotechnologie, soll aber auf weitere Studienfächer ausgeweitet werden. Die FH schließt dazu eine Kooperation mit der Uni Marburg - die erste mit einer deutschen Universität. Anfang des Jahres hatte die FH bereits eine Vereinbarung

getroffen, dass Studierende auch im belgischen Hasselt promovieren können.

31. 08. Der Rheinische Landfrauenverband ist erstmals Gastgeber einer Landfrauen-Euregio-Tagung. An der Veranstaltung im Aachener Rathaus nehmen 21 Niederländerinnen, 12 Belgierinnen, 17 Luxemburgerinnen und 30 Vertreterinnen des Rheinischen Landfrauenverbandes teil. Ziel der Tagung ist der grenzüberschreitende Austausch. 2010 stellt sich der Rheinische Landfrauenverband vor.

**31. 08. -
25. 09.** In der Aachener Stadtbibliothek findet eine Ausstellung mit dem Titel "Das Aachener Theater unter dem Hakenkreuz" statt. Gezeigt werden Spielpläne und Aufführungsplakate sowie Fotos und Dokumente, die überwiegend aus privaten Sammlungen stammen. Die ehemaligen Schauspieler Klaus Schulte und Peter Sardoc haben die Ausstellung konzipiert. Ihnen geht es vor allem darum, die Leistung der Künstler in der Zeit ab 1933 zu würdigen. Der Einfluss der Partei habe sich überwiegend auf das Schauspiel konzentriert. So seien bevorzugt Stücke aufgeführt worden, die sich mit der Historie, etwa dem Ersten Weltkrieg befassten. Sie wurden entsprechend der Nazi-Ideologie ausgerichtet. Ansonsten habe es viele Klassiker, Operetten und große Opern gegeben, dirigiert von Herbert von Karajan. 1943 wurde das Aachener Theater bei einem Bombenangriff zerstört.

-- Die Arbeiten zum Bau der neuen Zentralbrücke am Aachener Kreuz beginnen. Das Bundesverkehrsministerium und der Landesbetrieb Straßenbau NRW erteilen den Bauauftrag. Mit dem Bau der Zentralbrücke verbunden wird auch der Neubau einer Brücke im Süd-Osten des Aachener Kreuzes. Zunächst werden Kanalarbeiten erledigt, dann folgt das Bauwerk im Süd-Osten und das zentrale Brückenbauwerk. Die Bauarbeiten an diesem Abschnitt werden voraussichtlich bis Mitte 2012 andauern und rund 14 Millionen Euro kosten.

-- Die schwarz-grüne Ratsmehrheit in Aachen will künftig die Bürger aktiv am geplanten Sparprogramm der Stadt beteiligen. Dazu soll eine Liste mit Sparvorschlägen in einem eigenen Internetforum zur Diskussion gestellt und bewertet werden. Bürger sollen dort auch die Möglichkeit haben, eigene Ideen einzubringen. Der Stadt Aachen fehlen in diesem Jahr 60 Millionen Euro.

-- Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen erreicht bei den US Open in New York die zweite Runde. Der 26-Jährige besiegt seinen Gegner Lojda aus Tschechien in drei Sätzen. Petzschner trifft nun auf den an Nummer 3 gesetzten Serben Novak Djokovic. Ausgeschieden ist dagegen sein Klubkamerad Rainer Schüttler. Er unterliegt dem Franzosen Benoit Paire in fünf Sätzen. Schüttler ist damit zum fünften Mal in Folge bei den US-Open in der ersten Runde gescheitert.

September 2010

- Drei Investoren haben Schloss Rahe erworben und öffnen es für die Bevölkerung. Schloss Rahe hat eine wechselvolle Geschichte. Die Ursprünge der ehemaligen Wasserburg gehen bis ins 13. Jahrhundert zurück. Die besten Zeiten hatte das Schloss Anfang des 19. Jahrhunderts, als der russische Zar Alexander I. und der österreichische Kaiser Franz I. während des Aachener Kongresses dort logierten. Es gab allerdings auch einen Niedergang in den 1970er Jahren, als das brachliegende Schloss mehrfach brannte und schließlich von der Gesellschaft für Transzendente Meditation gekauft werden sollte, die dort ein Weltplan-Center einrichten wollte. Der schon unterschriftsreife Vertrag platzte, als die Aachener Rückversicherung auf den Plan trat und dort (nach einem 25 Millionen teuren Umbau) zunächst selbst einzog, später dann ein Business-Center daraus machte. So wurde es bis zuletzt auch betrieben, zugänglich nur für die dort angesiedelten Firmen, derzeit 24 an der Zahl, und für besondere Anlässe wie Hochzeiten oder Jubiläen. Das ändert sich nun gründlich. Geplant sind Veranstaltungen aller Art. Und am wichtigsten: Der Park wird geöffnet. Hinter dem Teich entstehen 30 Einfamilienhäuser. Das "kleine Dorf in der Stadt mit mediterranem Charakter" soll im Frühjahr 2012 bezugsfertig sein.
- Professor Lukas Radbruch, seit 2003 Inhaber des Lehrstuhls für Palliativmedizin an der RWTH Aachen, übernimmt an der Bonner Universität den Lehrstuhl für Palliativmedizin, den die Deutsche Krebshilfe im Rahmen ihres Förderschwerpunkt-Programms "Palliativmedizin" unterstützt. In Aachen leistete Prof. Radbruch Pionierarbeit in der Begleitung und Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen und setzte damit den Stifterwillen der Firma Grüenthal um, die mit einem Grundvermögen von 5,9 Millionen Euro für die Basis und den Fortgang des Lehrstuhls gesorgt hat. Das Berufungsverfahren für Radbruchs Nachfolge ist angelaufen. Als kommissarischer Direktor der Klinik für Palliativmedizin ist deren Oberarzt Professor Frank Elsner im Einsatz.
- Aus und vorbei: Mit dem Limburger Hof verliert Aachen jetzt eines der ältesten griechischen Restaurants der Stadt. Der Vater des letzten Pächters hatte das Lokal am Templergraben im Jahr 1964 eröffnet. Seit den Sommerferien sind das Restaurant sowie das angeschlossene Hotel geschlossen. Der Gastronom hat die Immobilie aufgegeben. Früher bevölkerten Studierende vielerorts in Aachen eine ganze Reihe griechischer Kneipen und Restaurants. Doch von den damaligen, stadtbekannten Wirten sind kaum noch welche übrig. Zuletzt schlossen das Dinosaur an der Roermonder Straße und das Kalymnos in der Bismarckstraße ihre Pforten.

01. 09.

Vor mehreren hundert Gästen wird in der Aula Carolina der Aachener Friedenspreis 2010 an den peruanischen Priester Marco Arana und den Duisburger Anti-Rassismus-Verein "Phoenix" verliehen. Der internationale Preisträger Arana engagiert sich seit rund 20 Jahren in seiner Heimat für Mensch und Umwelt, die durch den rücksichtslosen Abbau von Gold gefährdet sind. Dabei setzt der Theologe auf gewaltfreien Widerstand und Aufklärung der Bevölkerung. Durch den Tagebau und die Umweltzerstörungen verlieren viele Kleinbauern ihre Lebensgrundlage. Der nationale Preisträger, der Verein "Phoenix", wurde von dem farbigen Deutschen Austen Peter Brandt gegründet und engagiert sich seit 14 Jahren bundesweit gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Dabei kooperiert er unter anderem mit Schulen und Jugendeinrichtungen. Zur Vereinsarbeit gehören so genannte Anti-Rassismus-Trainings. Darin nehmen die Teilnehmer zunächst ihre eigenen Verhaltens- und Denkmuster selbstkritisch unter die Lupe, um dann gemeinsam zu überlegen, wie Rassismus im Alltag wirksam bekämpft werden kann. Der Aachener Friedenspreis wird seit 1988 an Personen und Initiativen verliehen, die sich "von unten" für Frieden einsetzen.

Aus den Händen von Oberbürgermeister Marcel Philipp erhält Manfred Hahn das Bundesverdienstkreuz am Bande. Der 62-Jährige wird für sein langjähriges Engagement im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes mit dem Verdienstkreuz geehrt. Hahn, der 1962 in die Freiwillige Feuerwehr Haaren eintrat, erhielt bereits andere Auszeichnungen, wie das Deutsche Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes. Er setzte sich unter anderem aktiv für eine fundierte Ausbildung für Neulinge ein und initiierte viele Sammelaktionen für gemeinnützige Einrichtungen. Außerdem ist er seit Jahren im Förderkreis für krebskranke Kinder tätig, fungierte als Vorsitzender des Interessenverbandes Haarener Vereine, sowie des St.-Martin-Komitees. Nach über vier Jahrzehnten verabschiedet sich Manfred Hahn nun vom aktiven Dienst.

Michael Carmicke wird Nachfolger von Hans-Peter Appel. Da der langjährige ASEAG-Vorsitzende zum Jahresende ausscheidet, wird der 41-Jährige, der bisher im Vorstand der Leipziger Verkehrsbetriebe tätig war und dort den Teilbetrieb "Leipziger Stadtverkehrsbetriebe" geleitet hat, die Leitung des Aachener Verkehrsunternehmens übernehmen. Zum 16. Dezember 2010 übernimmt Carmicke zudem die Position des Geschäftsführers der Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (E.V.A.). Er ist anders als Ingenieur Appel ein kaufmännisch ausgebildeter Verkehrsfachmann.

Oberbürgermeister Marcel Philipp eröffnet offiziell wieder die Annastraße. Die Baumaßnahme, bei der seit Januar 2009 280 Meter Kanal sowie neue Gas-, Wasser-, Strom- und Glasfaserleitungen durch STAWAG und NetAachen verlegt wurden und die Stadt Aachen die Oberfläche fußgängerfreundlich erneuert hat, ist so gut wie abgeschlossen. Es müssen lediglich noch letzte

kosmetische Reparaturen vorgenommen werden.

Drei der sechs Hauptschulen - in Eilendorf, am Kronenberg und in der Franzstraße - sollen im nächsten Schuljahr keine Schüler mehr aufnehmen und in wenigen Jahren schließen. Dafür sprechen sich die Ratsfraktionen von CDU, SPD und Grünen in einem gemeinsamen Ratsantrag aus. Stattdessen soll zum Schuljahr 2010/11 am Standort Kronenberg eine vierte Gesamtschule eingerichtet werden. Mit ihrem Vorstoß reagieren die Fraktionen auf sinkende Schülerzahlen und die große Nachfrage nach Gesamtschulplätzen in der Stadt.

Die Stadt Aachen bietet für ihre Nachwuchskräfte des gehobenen Dienstes seit jeher die duale Ausbildung, die sich in Studium und praktischer Arbeit gliedert, an. Neu in diesem Jahr: Die jungen Leute erwerben zum Ende ihres Studiums einen Abschluss als Bachelor. Bisher schloss das Studium mit einem Diplom ab. Auch an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung sind nun alle Studiengänge als Bachelor-Abschlüsse umgestellt.

In Aachen wird ein 19 Jahre alter - einschlägig polizeibekannter und jüngst vor Gericht bereits wegen Körperverletzung verurteilter - Neo-Nazi aus Aachen festgenommen und zur Untersuchungshaft nach Berlin gebracht. Seine Wohnräume im Stadtteil Richterich werden durchsucht, dabei wird Beweismaterial sichergestellt. An der Aktion sind das Landeskriminalamt und die Aachener Polizei beteiligt. Hintergrund der Maßnahmen ist eine rechtsextremistische Demonstration am 1. Mai im Berliner Stadtteil Pankow. Bei dieser Demo habe der Verhaftete aufgrund der hohen Polizeipräsenz flüchten wollen. Er hatte mit einem Gesinnungsgenossen neun selbst gebastelte Sprengsätze dabei. Zunächst konnte er untertauchen. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft führten die Behörden auf die Spur der eng mit der NPD verwobenen "Kameradschaft Aachener-Land", dessen Mitglied der 19-Jährige bis Anfang Juli noch war. Gegen ihn ermittelt die Generalstaatsanwaltschaft Berlin wegen des Verdachts der "Vorbereitung einer Sprengstoffexplosion". Der Mann steht außerdem im Verdacht, auch an zuletzt in Aachen stattgefundenen "Aktionen" von Neo-Nazis beteiligt gewesen zu sein.

Ein neunjähriger Junge wird in Aachen-Richterich von drei Hunden angegriffen und schwer verletzt. Er hat vor dem Haus eines Freundes gewartet. Durch die nicht verschlossene Tür des Hauses rennen drei Berner Sennenhunde, die zu der Familie des Freundes gehören, ohne Vorwarnung auf den Neunjährigen zu. Das Kind wird am ganzen Körper durch die Bisse erheblich verletzt. Es wird zur stationären Behandlung ins Krankenhaus eingeliefert. Gegen die Hundehalter wird ein Verfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung eingeleitet.

Zum sechsten Mal fliegen wieder internationale und nationale Weltklasseathleten zwischen Dom und Rathaus hoch hinaus. Die Stabhochsprung-Elite gibt sich auch in diesem Jahr wieder beim "NetAachen Domspringen" auf dem Katschhof ein Stelldichein. Zu den 13 Stabhochspringern zählen auch der Weltmeister von 2007, der Amerikaner Brad Walker, der Vize-Weltmeister aus Frankreich, Romain Mesnil, der EM-Dritte Przemyslaw Czerwinski und die Deutschen Malte Mohr, Lars Börgeling, Fabian Schulze und Tim Lobinger. Außerdem startet auch Vorjahressieger Björn Otto, der eine Höhe von 5,75 Meter meisterte. Dieser Wettbewerbsrekord wird in diesem Jahr durch den perfekten Sprung des Deutschen Meisters Malte Mohr übertroffen. Mit seiner persönlichen Bestleistung von 5,90 Meter gewinnt er die Veranstaltung. Der 31-jährige Lars Börgeling nimmt das "NetAachen Domspringen" zum Anlass, seine erfolgreiche Karriere zu beenden.

Im Klosterstift Radermecher am Hasselholzer Weg vollendet Sophia Schmitz ihr 101. Lebensjahr. Die Glückwünsche überbringen der Bezirksbürgermeister Aachen-Mitte, Achim Ferrari, und der erste Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

02. 09.

Für seinen langjährigen beruflichen und ehrenamtlichen Einsatz für Kultur und Landschaftspflege wird Hans-Dieter Collinet im Aachener Rathaus mit dem Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) ausgezeichnet. In der Begründung heißt es, Hans-Dieter Collinet habe sich mit großem Engagement für den Erhalt von Denkmälern der Industriekultur und dem gartenbaulichen Erbe eingesetzt. Dabei habe er mit seinem Wirken einen Bewusstseinswandel angestoßen, weg vom Abriss hin zur behutsamen Restaurierung und Erhaltung. Der LVR vergibt diese Auszeichnung an Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise für die Pflege und Erhaltung des kulturellen Erbes im Rheinland engagiert haben.

Der Planungsausschuss der Stadt Aachen gibt grünes Licht für das letzte große Baugrundstück in Aachen. Das seit langem geplante Wohnbaugebiet "Richtericher Dell" soll Platz für 850 Wohneinheiten bieten. Das größte Problem bei dem Projekt ist die Verkehrsanbindung. Die Stadt will eine Umgehungsstraße bauen. Wegen einer notwendigen Bahnunterführung kostet diese fast sechs Millionen Euro.

In der Mayerschen Buchhandlung an der Buchkremerstraße wird ein neues "archäologisches Fenster" eröffnet. Am 16. August hat man hier die 18 Tonnen schweren Überreste einer historischen Mauer jener römischen Bücheltherme platziert, auf die man im August 2001 bei den Arbeiten zum Neubau der Mayerschen Buchhandlung stieß. Vor neun Jahren fanden Bauarbeiter Teile einer römischen Apsis, mächtige Fundamente und Reste einer halbkreisförmigen Nische der römischen Bücheltherme. Die Teile des

apsidialen Thermalbeckens, großartiges Zeugnis der Besiedlung Aachens zur Römerzeit, wurden ausgebaggert und im städtischen Bauhof eingelagert.

Die Unternehmensberatung "agiplan" stellt eine Studie vor, welche die Attraktivität für Kreative misst, nach der Aachen von 413 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten den elften Rang belegt. Die Studie sieht in Aachen sogar einen kreativen und anziehenden Wirtschaftsstandort. Grundlage dieser Studie ist die Theorie des amerikanischen Wirtschaftswissenschaftlers Richard Florida, der die Rolle qualifizierter Fachkräfte - der so genannten "kreativen Klasse" - als wichtigen Standortfaktor betont. Nach Florida bezieht sich der Kreativitätsbegriff nicht nur auf das künstlerische Berufsfeld, sondern auf alle Menschen, die einen gewissen Innovationsgehalt in ihrer Arbeit haben, wie zum Beispiel Erzieherinnen oder Ärzte.

Wenn sich in diesem Jahr am Sonntag, 3. Oktober, der "Tag der Deutschen Einheit" zum 20. Mal jährt, wollen Katja Schmidt und Sebastian Rumberg, beide Studierende und Journalisten von mephisto 97,6 dem lokalen Radiosender der Universität Leipzig, durch "halb" Deutschland gewandert sein und über 500 Kilometer zu Fuß quer durch die Republik zurückgelegt haben. Oberbürgermeister Marcel Philipp verabschiedet die beiden Reisenden vor dem Aachener Rathaus. Am "Tag der Deutschen Einheit" wollen sie in der Mitte Deutschlands, in Heldra, an der Grenze zwischen Thüringen und Hessen gelegen, mit Hannah Kappes und Jan Schilling, die ebenfalls heute von Görlitz aus nach Heldra starten und auch über 500 Kilometer zu Fuß zurücklegen wollen, zusammen treffen.

Auf das Aachener Hotel "Hesse" in der Friedlandstraße in Bahnhofsnähe wird ein Anschlag mit einer Chemikalie - wahrscheinlich Buttersäure - verübt. Unbekannte schlagen eine doppelt verglaste Eingangstüre mit brachialer Gewalt ein und verteilen die Chemikalie im Hausflur. Die Feuerwehr rückt mit zahlreichen Einsatzkräften an, Hotelbewohner werden ins Freie gebracht. Möglicherweise hat der Anschlag einen politischen Hintergrund. Die rechtsradikale NPD hatte jüngst öffentlich Interesse daran bekundet, das Drei-Sterne-Haus zu kaufen. Erst vor Kurzem hatte dort ein Treffen der Rechten stattgefunden. Bereits am 26. August hatte es einen Anschlag mit Buttersäure auf das nur wenige hundert Meter entfernte italienische Restaurant "Da Salvatore" gegeben. Dort allerdings lag der Hintergrund möglicherweise in einem Nachbarschaftsstreit. Im Juni gab es außerdem einen Anschlag mit Epoxidharz auf die Gaststätte "Aix Mediterrane" in der Rommelsgasse am Hühnerdieb. Dabei wurde das Außenmobiliar verunreinigt. Die Hintergründe dafür sind bisher unklar.

Der 19-jährige Neo-Nazi, der am 1. September in Aachen festgenommen wurde, wird in Berlin in Untersuchungshaft genommen. Ihm wird vorgeworfen, vor einer Demonstration von rechten Gruppen am 1. Mai in Berlin-Pankow neun Sprengkörper weggeworfen zu haben. Wegen Vorbereitung eines Sprengstoffverbrechens droht ihm eine Strafe von bis zu fünf Jahren.

Die Eheleute Peter und Hubertine Herren sind 60 Jahre verheiratet und feiern das Fest ihrer Diamantenen Hochzeit. Der Bezirksbürgermeister Aachen-Mitte, Achim Ferrari, gratuliert im Namen der Stadt, die Glückwünsche der Städteregion überbringt der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

Das dritte Zweitrunden-Aus bei den US Open in New York gibt es für den für Kurhaus Aachen spielenden Philipp Petzschner. Vor 23 815 Zuschauern im ausverkauften "Arthur Ashe Stadium" ist er dem serbischen Weltranglisten-Dritten Novak Djokovic lange ebenbürtig, muss sich aber dennoch in drei Sätzen geschlagen geben.

-- Pläne der Stadt Aachen zur Umgestaltung des Stadtviertels "Aachen Nord" sorgen für Unruhe, vor allem bei den Wiesental-Kleingärtnern. Zwei ihrer Gartenanlagen in dem Bereich zwischen Jülicher Straße und der Wurm sind betroffen. Nach dem städtebaulichen Konzept soll im Aachener Norden unter anderem ein Neubaugebiet entstehen. Auf der vorgesehenen Fläche befindet sich eine Kleingartenanlage mit zwölf Parzellen. Sie sollen komplett wegfallen. Außerdem plant die Stadt zusätzliche Durchgänge zur Wurm. Dafür müssten 32 weitere Kleingärten weichen. Dagegen kündigt der Stadtverband der Familiengärtner Widerstand an. Die Stadt wiederum setzt auf einvernehmliche Lösungen. Das gesamte Projekt "Aachen Nord" ist Teil des Landesprogramms "Soziale Stadt" und wird mit 13 Millionen Euro gefördert.

-- Als erster Deutscher Chemiker erhält Professor Dieter Enders, Direktor des Instituts für Organische Chemie der RWTH Aachen, den Robert-Robinson-Award. Enders bekommt die Auszeichnung der britischen "Royal Society of Chemistry" für seine bahnbrechenden Beiträge zur Entwicklung und praktischen Anwendung der modernen asymmetrischen organischen Synthese, bei der von zwei möglichen spiegelbildlichen Molekülen nur eines gezielt und hochselektiv erhalten wird. Die Auszeichnung ist nach dem Chemie-Nobelpreisträger Sir Robert Robinson (1886 - 1975) benannt. Für seine Forschungsarbeiten ist Prof. Enders bereits mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt worden, unter anderem dem Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

-- Klimatologen der RWTH Aachen haben in den vergangenen Jahren einen leichten Anstieg der Durchschnittstemperatur gemessen. Dazu wurden Daten der Wetterstation Aachen-Hörn aus 30 Jahren ausgewertet. Die Forscher gehen außerdem davon aus, dass der Wind in Aachen zunehmen wird. Das sei sogar ein Vorteil, weil dadurch die Luftqualität verbessert werde.

-- Die Fachhochschule Aachen bekommt ein neues zentrales Verwaltungsgebäude für zehn Millionen Euro. Der preisgekrönte Entwurf sieht einen Hochbau mit viel Glas vor. Dort sollen sämtliche Service-Einrichtungen für Studenten und die Verwaltung untergebracht werden. Der Neubau soll in

zwei Jahren fertig sein.

03. 09.

Bei der archäologischen Begleituntersuchung zum Umbau des Internationalen Zeitungsmuseums ("Großes Haus von Aachen") an der Pontstraße, wird ein außerordentlich gut erhaltener, spätmittelalterlicher Keller entdeckt - vermutlich aus dem 13. - 14. Jahrhundert. Unter anderem wird ein völlig erhaltener - 700 Jahre alter - Holzlöffel gefunden. Der Vorratskeller aus Stein ist ein einmaliges Zeugnis mittelalterlichen Lebens. Denn 1656 wurde Aachen bei einem Brand fast vollständig zerstört. Der Keller soll erhalten bleiben. Er wird aber nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Das Diakonische Werk im Kirchenkreis Aachen e. V. feiert das zehnjährige Bestehen der Fusion von drei Diakonischen Werken in Aachen. Vor zehn Jahren schlossen sich die Diakonischen Werke der Kirchengemeinde Aachen, des Kirchenkreises Aachen sowie des Diakonischen Werkes Alsdorf e. V. zusammen. Die offizielle Gründung des fusionierten Werkes fand am 31. August 2000 statt, die Aufnahme der Geschäfte erfolgte am 1. Januar 2001.

Bei ihren Grenzkontrollen vor dem EM-Qualifikationsspiel der deutschen Fußball-Nationalmannschaft gegen Belgien in Brüssel untersagt die Bundespolizei 42 gewaltbereiten Fans die Ausreise über die Aachener Grenze. Insgesamt kontrollieren die Beamten an den Grenzübergängen zu Belgien

1 500 Fans. Dabei fallen mehrere Personen auf, die wegen Körperverletzung oder anderer Delikte in Deutschland Stadionverbot haben. Außerdem stellt die Polizei Baseballschläger, Knallkörper und pyrotechnisches Material wie bengalische Fackeln sicher. Vor den Grenzübergängen Lichtenbusch und Vetschau kommt es wegen der Kontrollen zu langen Staus.

03. 09. -

04. 09.

Vor 30 Jahren hat die Stadtbibliothek ein neues Kapitel aufgeschlagen. Mit einem abwechslungsreichen Programm wird dieser Geburtstag gefeiert, denn vor 30 Jahren hat die Bibliothek mit ihren 500 000 Büchern nämlich ihren Standort an der Couvenstraße bezogen. Der Aufwand hat sich gelohnt. Rund 1 500 Leser stöbern täglich in den Beständen der Bibliothek, mehr als die Hälfte von ihnen ist jünger als 25 Jahre. Eine Million Ausleihen werden jährlich verbucht, zudem finden hier etwa 400 Veranstaltungen im Jahr statt, die rund 15 000 Besucher anlocken.

03. 09. -

05. 09.

Die vierten Kurpark Classix locken knapp 10 000 Besucher in den Kurpark an der Monheimsallee. Zwischen Opern-Auftakt und Konzert-Sonntag für die ganze Familie gibt es einen Crossover-Abend. Stargast ist die amerikanische Soul-Legende Dionne Warwick, die auf eine fast fünfzigjährige Karriere im Musikbusiness zurückblicken kann. Fünf Grammys und ein Stern auf Hollywoods "Walk of Fame" krönen ihre musikalische Karriere.

03. 09. -

05. 09. Bereits zum elften Mal findet die Vital-Aktivmesse des Eurogress Aachen und der Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen statt. Die Messe rund um Gesundheit, Prävention und Fitness zeigt im Eurogress ein breites Spektrum derzeitiger Entwicklungen auf dem Gesundheitsmarkt. Geboten wird ein Programm für die gesamte Familie: mehr als 100 Ausstellerfirmen, ein medizinisches Fachprogramm sowie verschiedene Vorträge abseits der Schulmedizin.

04. 09.

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands im Bistum Aachen feiert Geburtstag. 80 Jahre wird die Vereinigung, die unter dem Motto "KFD - Was für ein Schatz" ihren runden Geburtstag im Nell-Breuning-Haus in Herzogenrath mit einem 10-Stunden-Programm feiert und zugleich zeigt, wie viel Kraft, Engagement und Vielseitigkeit in ihrer Gemeinschaft steckt.

Der Stadtverband der Familiengärtner feiert mit einem Festabend im Beisein von Oberbürgermeister Marcel Philipp sein 90-jähriges Bestehen. Der erste Vorsitzende des Stadtverbandes, Heijo Plum, weist darauf hin, dass die Gärten anfangs zur Selbstversorgung genutzt wurden, heute jedoch einen hohen sozialen und ökologischen Wert haben.

04. 09. -

05. 09. Wie in den vergangenen Jahren lockt der Europamarkt der Kunsthandwerker auch in diesem Jahr wieder viele Liebhaber hochwertiger Designs ins Herz von Aachen, nämlich auf Katschhof und Markt. Rund 600 Aussteller aus Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Frankreich, Ungarn, Polen und Lettland präsentieren an 300 Ständen rund um Dom und Rathaus neue Designertrends in Gestaltung und Material und alte Techniken. Der 34. Kunsthandwerkermarkt bietet eine Mischung aus Fachforum und Erlebniswelt. Gold- und Silberschmiede, Keramiker, Glasbläser, Korbflechter, Hutmacher, Weber, Bildhauer und Steinmetze verwandeln dabei den historischen Stadtkern in eine große lebende Werkstatt. Parallel zeigt eine Sonderausstellung in der Aula Carolina zum 25-jährigen Bestehen der Akademie für Handwerksdesign ausgewählte Erzeugnisse der Nachwuchs-Designer.

04. 09. -

05. 09. Bürgermeister Björn Jansen lädt in seiner Funktion als Vorsitzender des Stadtsporthundes alle Aachener Vereine zu den "1. Aachener Sporttagen" ein. Sie gehen auf dem Reitturniengelände in der Soers über die Bühne. 25 Aachener Sportvereine präsentieren sich und ihre rund 40 Sportarten damit erstmals in diesem großen Rahmen. Familien, Kinder, Jugendliche, Senioren aber auch erfahrene Sportler haben die Gelegenheit, sich zu informieren und zu orientieren, den Vorführungen der Vereine zuzusehen und auch selbst aktiv zu werden. Es wird die Möglichkeit geboten, sich ein Bild von den verschiedenen Sportarten zu machen, die es in Aachen gibt. Besonders

Randsportarten wie z. B. Thai-Boxen, American Football und Lacrosse laden zum Ausprobieren ein.

04. 09. -

05. 09.

Zehntausende Besucher finden den Weg zum Vorplatz des Tivoli, wo zum dritten Mal in Folge die Aachener Automobil-Ausstellung mit zahlreichen Attraktionen wartet. Nostalgie zum Anfassen, Gelegenheit sich auszutauschen: Die Ausstellung begeistert junge wie alte Liebhaber der fahrbaren Untersätze. Rund 40 Aussteller präsentieren ihre wertvollen Schätzchen rund um das Fußballstadion, bei denen von klein bis groß und alt und neu so ziemlich alles dabei ist. Highlights der Ausstellung sind das Feuerwehrlöschfahrzeug der NATO Air Base in Geilenkirchen-Teveren und das sprechende Auto K. I. T. T., bekannt aus der amerikanischen Fernsehserie Knight Rider mit David Hasselhoff. Es ist eines von insgesamt 12 Original Filmautos der TV-Serie und derzeit das einzige in Europa.

04. 09. -

05. 09.

Rund 1 300 begeisterte Besucher sind beim Festival in der Südstraße. Die Veranstaltung feiert ihren 20. Geburtstag. Elf hochkarätige Aachener Musiker und Bands wie Senior Torpedo, Sebastians Sturms "Cheer up Trio" und das Peter Sonntag Quartett sorgen beim Jubiläum für ein qualitativ hochwertiges Musikprogramm.

05. 09.

Bis in die 1960er Jahre reichen manche der Verbindungen zwischen der Stadt Aachen und ihren Partnerstädten zurück. Diese besonderen Beziehungen werden auch in diesem Jahr mit dem Städtepartnerschaftsfest gefeiert. Die acht Partnerstädte nutzen dieses Fest als Möglichkeit, sich mit eigenen Ständen und einem Bühnenprogramm im Krönungssaal des Rathauses interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu präsentieren.

05. 09. -

Mitte Nov. '10

Eine erstaunliche Entdeckung machte die Aachener Stadtarchäologie, als sie im Frühjahr 2010 den Eingangsbereich des Aachener Doms untersuchte. Zwar fand sich zwischen den Gräbern privilegierter Bürger nicht - wie lange vermutet - das ursprüngliche Grab Karls des Großen, dafür aber einer der umfangreichsten Komplexe mittelalterlicher Pilgerzeichen überhaupt. Die zweite Ausstellung der Reihe "Zeitsprünge im Haus Löwenstein" zeigt eine Auswahl dieser Funde in der Infostelle der Route Charlemagne. Pilgerzeichen sind kleine Plaketten oder Medaillen aus einer Blei-Zinn-Legierung, die vorwiegend ab dem 12. Jahrhundert an Wallfahrtsorten verkauft und von Pilgern an Hut oder Kleidung getragen wurden. Sie galten als Zeichen aufrechten Christseins, sollten aber auch den Angehörigen beweisen, dass der zugehörige Pilger tatsächlich an heiliger Stätte gewesen war. Unklar ist, warum sich gerade an dieser Stelle des Aachener Doms so viele Pilgerzeichen ansammelten. Waren es Grabbeigaben? Wurden sie aus religiösen Gründen dort deponiert? Wurden sie im näheren Umfeld produziert? In jedem Fall zeugen Funde wie zahlreiche kleine Warengewichte aus Blei und vor allem mehr als 100 Kupfer- und Silbermünzen aus dem 12. bis 18. Jahrhundert von einem regen Markttreiben im Umfeld der

Marienkirche.

-- Pfarrer Hubertus Deuerling bittet Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff um Entpflichtung von seinen Aufgaben als Diözesanjugendseelsorger und Pfarrer in der Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Nordwest. Der Bischof entspricht dieser Bitte und nimmt den Rücktritt an. Neben persönlichen Gründen für die Entpflichtung führt Pfarrer Deuerling Arbeitsüberlastung und Erschöpfung an. Der 42-Jährige bleibt weiterhin Priester und Mitglied der Kongregation vom Oratorium des heiligen Philipp Neri in Aachen.

06. 09. In Aachen startet das Pilotprojekt "Pausenbrot". Dabei erhalten etwa 90 Schüler der Schule am Kennedypark im Ostviertel eine Tüte mit gesunden Lebensmitteln. Initiator der Aktion ist der Bundesverband Deutsche Tafel. Bis Ende des Jahres dauert die Aktion "Pausenbrot". Solange erhalten die Schüler täglich eine Tüte mit Obst, einem Butterbrot, einem Vitaminsaft und Mineralwasser. Denn in der Förderschule lernen die Kinder bis 16 Uhr nachmittags. Die insgesamt 7 000 Frühstückstüten werden von Sponsoren bezahlt und nach ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen ausgesucht. Sie sollen den Kindern helfen, über den gesamten Schultag hinweg lern- und leistungsfähig zu bleiben. Denn in dem sozialen Brennpunkt kommen nach Angaben der Lehrer immer mehr Kinder ohne Frühstück und Pausenbrot zur Schule. Die Aktion will deshalb auch die Eltern erreichen.

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium an der Stolberger Straße ist eines von 30 Gymnasien in Nordrhein-Westfalen, die am Modellprojekt "Ganz In" teilnehmen. Die Schulen stellen ihre Organisation auf den Ganztagsbetrieb um und weiten ihre Lernangebote systematisch aus. Die Auftaktveranstaltung findet in Duisburg statt. "Ganz In" ist ein gemeinsames Projekt der Stiftung Mercator, des Instituts für Schulentwicklungsforschung der Technischen Universität Dortmund und des NRW-Schulministeriums. Die 30 Schulen konzipieren mit wissenschaftlicher Begleitung Unterrichts- und Organisationsmodelle, die über sechs Jahre hinweg eingeführt und optimiert werden.

07. 09. Der städtische Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss gibt in nichtöffentlicher Sitzung einstimmig grünes Licht für die weitere Nutzung des früheren Restaurants "Drimborner Wäldchen". Das seit drei Jahren verwaiste Ausflugslokal unmittelbar am Aachener Tierpark, soll nach mehreren gescheiterten Anläufen - einen neuen Eigentümer bekommen. Ein Inhaber von zwei Schnellrestaurants in Brand und Burtscheid, hat großes Interesse an dem maroden Gebäude und den knapp 2 000 Quadratmeter großen Garten bekundet.

Die Mitglieder des städtischen Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses genehmigen einstimmig in nichtöffentlicher Sitzung den Verkauf des Bunker-Grundstücks an der Lütticher Straße an ein Architekturbüro. Geplant ist der Bestand des Bunkers. Im Erdgeschoss wird ein Lebensmittelmarkt, im

Obergeschoss Büro- und Wohnnutzung entstehen. Auf dem Dach des Bunkers sollen zwei oder drei Penthouse-Wohnungen gebaut werden.

Der städtische Sportausschuss beschließt, dass es in der Aachener Innenstadt künftig zwei neue Turnhallen geben wird. Das bisher für den Schul- und Vereinssport genutzte historische Gebäude in der Minoritenstraße soll wegen des enorm hohen Sanierungsaufwands nicht mehr genutzt werden, zumal die Turn- und Gymnastikhallen dort den heutigen normierten Anforderungen nicht mehr genügen, gleichwohl in den vergangenen Jahren notgedrungen genutzt wurden. Gebaut werden sollen zwei Turnhallen, jeweils eine auf dem Grundstück der ehemaligen Schule Sandkaulstraße und auf dem Schulgelände des Gymnasiums St. Leonhard. Beide Sporthallen werden als so genannte Ein-Feld-Hallen errichtet. Das Turnhallengebäude in der Minoritenstraße wird aufgegeben, sobald die neuen Turnhallen fertig gestellt sind.

Die umstrittene Freitreppe zwischen dem Aachener Hauptbahnhof und der Innenstadt wird ein Stück sicherer. Es wurden durchgehende Handläufe montiert, die sehbehinderten und gebrechlichen Menschen einen gefahrlosen Auf- und Abstieg ermöglichen sollen. Weitere Nachbesserungen sind geplant, werden aber noch beraten. Behindertenvertreter hatten die 60 Meter lange Treppe vor allem wegen ihrer irritierenden Farbgebung und der unterschiedlichen Tritthöhen heftig kritisiert und die Diskussion um barrierefreies und behindertengerechtes Bauen weiter angeheizt.

Die Staatsanwaltschaft Aachen erhebt gegen einen 23 Jahre alten Mann aus Aachen Anklage wegen versuchten Totschlags, gefährlicher Körperverletzung, Trunkenheit im Verkehr, vorsätzlichen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr, Sachbeschädigung und unerlaubten Entfernens vom Unfallort. Der Mann soll am 18. Juli einen ihm völlig unbekannten Mann in der Wüllnerstraße ohne Grund angegriffen haben. Dann verfolgte der Täter sein Opfer mit einem Pkw und fuhr ihn an. Der Geschädigte erlitt durch den Aufprall Knochenbrüche und Prellungen. Der alkoholisierte 23-Jährige konnte kurz nach seiner Flucht festgenommen werden. Er befindet sich seitdem in Untersuchungshaft.

--

Mit einem festlichen Gottesdienst wird Redmer Studemund als neuer Pfarrer an der evangelischen Immanuelkirche feierlich eingeführt und gesegnet.

08. 09.

Der Rat der Stadt Aachen folgt einstimmig einem Antrag aller Ratsfraktionen und richtet einen "Runden Tisch gegen Rechtsextremismus" ein. Dort sollen sich regelmäßig Vertreter aus Politik, Verwaltung, Polizei, Gewerkschaften, Kirchen und anderen Glaubensgemeinschaften treffen, um die regionale Zusammenarbeit gegen die rechtsextremen Bestrebungen zu fördern und die Aktivitäten zu vernetzen. Hintergrund sind zunehmende rechtsextremistische Aktivitäten in Aachen und der Region.

Der Rat der Stadt Aachen stellt die Weichen zur Errichtung eines Chemischen und Veterinäruntersuchungsamts Rheinland. Betroffen sind davon auch die 37 Mitarbeiter des Chemischen Lebensmitteluntersuchungsamts am Blücherplatz, das mit den Ämtern in Bonn, Köln und Leverkusen fusioniert. Spätestens im Jahr 2015 sollen die Beschäftigten ihre Arbeit in gemeinsamen Räumen aufnehmen. Wahrscheinlicher Standort der neuen Behörde ist Kerpen.

Der Rat der Stadt Aachen entscheidet über die Schließung der Gemeinschaftsgrundschule Kronenberg. Ab dem Schuljahr 2011/12 nimmt die Schule keine Erstklässler mehr auf, spätestens zum Ende des Schuljahres 2013/14 wird sie endgültig geschlossen. Grund sind zu wenig Anmeldungen. So kann nicht die Gesamtzahl von mindestens 72 Schülern erreicht werden. Laut Antrag von CDU, SPD und Grünen im Rat der Stadt Aachen wird auf dem Kronenberg bald die vierte Gesamtschule eingerichtet. Möglicherweise werden dann auch die Räume der Gemeinschaftsgrundschule dafür genutzt.

Die Stadt wird vorerst kein Alkoholverbot für Straßen und Plätze im Pontviertel erlassen. Die Verwaltung hält die rechtlichen Risiken für zu hoch. In anderen Städten waren solche Verbote von Gerichten aufgehoben worden. Die schwarz-grüne Ratsmehrheit im Hauptausschuss unterstützt die Forderung der Verwaltung nach einer landesweiten Regelung für ein Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen und Straßen und eine Änderung des Ladenöffnungsgesetzes. Auf einer solchen Grundlage könnte die Stadt Aachen dann ein Alkoholverbot im Kneipen- und Studentenviertel rund um die Pontstraße einführen - falls verstärkte Kontrollen dort nicht greifen sollten.

Nach dem Votum des städtischen Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses für einen Verkauf des seit Jahren leer stehenden Ausflugslokals Drimborner Wäldchen an einen Schnellrestaurant-Inhaber keimt Kritik auf. Nicht nur Anwohner fürchten, dass der Lärmpegel in dem Viertel am Tierpark und die Verkehrsdichte durch Abendveranstaltungen in dem Restaurant wachsen. Die Aachener Immobilienmaklerin Caroline Reinartz entschließt sich, mit der Spende eines hohen Geldbetrages eine Stiftung mit dem Tierpark ins Leben zu rufen, damit das Objekt für den Tierpark gekauft und nutzbar gemacht werden kann.

Der unerklärliche Gestank im Aachener Norden breitet sich weiter aus. Bei der Stadt gehen auch Beschwerden von Anwohnern des Tivoli ein. Die Stadt sucht bereits seit mehr als einem Jahr nach der Ursache. Sie hat jetzt den "Arbeitskreis Gestank" gegründet. Auch zwei beauftragte Firmen und die RWTH konnten das Phänomen bislang nicht erklären. Im Verdacht sind aber Stickstoff-Verbindungen.

Im Seniorenwohnsitz Morillenhang explodiert eine Heißmangel und löst einen Brand in der Wäscherei des Hauses aus. Auch die Küche des Hauses wird in Mitleidenschaft gezogen. Die Feuerwehr ist in dem 120- Betten-Haus mit einem Großaufgebot im Einsatz. Bewohner und Mitarbeiter des

Altenwohnheims kommen mit dem Schrecken davon. Das Feuer verursacht einen Schaden von mehreren zehntausend Euro.

Für ihr soziales Engagement und ihren Einsatz für Tansania erhält Marianne Körner aus den Händen von Oberbürgermeister Marcel Philipp im Weißen Saal des Rathauses die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Auf dem Kirchentag 1984 in Aachen lernte sie den inzwischen verstorbenen Bischof Sekwa aus Tansania kennen. Seither engagiert sie sich mit einem erheblichen finanziellen sowie zeitlichen Aufwand für zahlreiche Projekte in den tansanischen Dörfern Malili und Chamugassa. Zunächst im Rahmen der Partnerschaft mit der katholischen Pfarrgemeinde St. Foillan, später im "Arbeitskreis für Entwicklung und Mission", realisierte Marianne Körner zahlreiche Vorhaben, die den Menschen in Tansania das Leben erleichtern. So wurden durch ihre Unterstützung unter anderem eine Solaranlage installiert, die Ausbildung von Priesteramtskandidaten finanziert, ein Pfarrhaus, ein Kindergarten sowie ein Ordens- und Schwesternhaus gebaut.

Da die Generalstaatsanwaltschaft Berlin das Verfahren an die Staatsanwaltschaft Aachen abgibt, wird der 19-jährige Neo-Nazi, der in Berlin in Untersuchungshaft sitzt, nach Aachen zurückverlegt.

Ihr 100. Lebensjahr vollendet Marie-Louise Frankenne in der Senioren-Residenz Schlosspark Rahe. Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer und die zweite Städteregionsrätin Christiane Karl übermitteln die Glückwünsche der Stadt und der Städteregion zum runden Geburtstag.

-- Die RWTH Aachen verbessert sich deutlich auf einer jährlich veröffentlichten Weltrangliste der Universitäten. Sie macht 24 Plätze gut und landet jetzt auf Rang 158. Die Universität Maastricht verbessert sich auf Rang 111. Das Ranking wird von einem internationalen Wissenschafts-Netzwerk erstellt. Bewertet werden unter anderem die Qualität von Forschung und Lehre sowie die Zahl internationaler Absolventen. Die Spitzenplätze nehmen seit Jahren die Universitäten vom Cambridge, Harvard und Yale ein.

09. 09. Nach jahrelangen Verzögerungen beginnen die Bauarbeiten für die so genannte Kaiserplatzgalerie. Das Einkaufszentrum mit seinen rund 130 Geschäften und Gastronomiebetrieben ist eines der teuersten privaten Bauprojekte, die es je in Aachen gegeben hat. Es soll mindestens 240 Millionen Euro kosten. Bereits vor Jahren haben die ersten Abrissarbeiten im Zentrum der Stadt begonnen. Damals wurde die Eröffnung der Kaiserplatzgalerie für 2010 angekündigt. Doch der Baubeginn verzögerte sich immer wieder. Zuerst mussten Ersatzwohnungen für Mieter gesucht werden, denn mehrere Wohnhäuser müssen noch abgerissen werden. Dann fehlten Unterschriften von Anwohnern und zuletzt brachte die Finanzkrise das Millionenprojekt kurzzeitig ins Stocken. Die Eröffnung der Galerie ist für 2013 geplant.

Die Stadt Aachen möchte sich als "Modellregion Elektromobilität" bundesweit profilieren. In diesem Zusammenhang besteht eine wesentliche Teilaufgabe der Stadt Aachen im Zusammenwirken mit der STAWAG darin, Elektrotankstellen im öffentlichen Straßenraum bereitzustellen. Die Erprobung der Funktionsweise von Tankstellen im Straßenraum ist eine wesentliche Aufgabe im Forschungsprojekt SmartWheels, das vom Bundesverkehrsminister gefördert wird. Im gleichen Projekt werden zwölf Fiat 500 und ein Bus auf Elektroantrieb umgerüstet. Im Rahmen des Projektes "E-Aix" sollen weitere Elektro-Nutzfahrzeuge beschafft werden. Zahlreiche Elektroroller befinden sich derzeit ebenfalls im Einsatz. Der städtische Mobilitätsausschuss (früher: Verkehrsausschuss) beschließt die Einrichtung von vier neuen Elektro-Tankstellen, und zwar Hackländerstraße / Ecke Vereinsstraße, an der Schanz / Parkplatz Vaalser Straße, am Theaterplatz und in der Komphausbadstraße. Die Aachener Stadtwerke - als Tankstellenbetreiber - finanzieren die Einrichtung und den Betrieb der Ladestationen. Bislang unterhält die Stadtwerke AG so genannte E-Tankstellen am Super C der RWTH Aachen am Templergraben, in einem Parkhaus in der City und auf ihrem Betriebsgelände.

Ein Vierteljahrhundert ist es nun her, seit sich im Theater 99 am Gasborn der Vorhang zur ersten Vorstellung hob. Bis heute sind dort mehr als 500 verschiedene Programme gezeigt worden und viele tausend Besucher in den Keller der ältesten freien Bühne Aachens hinabgestiegen. Diese letzten 25 Jahre werden mit einer Jubiläumsgala gefeiert, zu der die Aachener Kultur- und Theaterinitiative (Akut) als Betreiber des kleinen Theaters alte Bekannte und neue Gesichter einlädt. Durch das Programm führt ein Gründungsmitglied - Manfred Hammers, bekannt als Moderator der Strunx-Sitzungen.

-- In Aachen gelten künftig verschärfte Schadstoff-Grenzwerte für Holz- und Kohleöfen. Technisch veraltete Anlagen müssen nun nach einer Übergangszeit außer Betrieb genommen oder nachgerüstet werden. Die Verordnung gilt nicht für offene Kamine, die nur gelegentlich wegen der Behaglichkeit und nicht zum ständigen Heizen genutzt werden. Mit den strengeren Standards will die Stadt die Luftverschmutzung durch Feinstaub verringern.

-- Dieser Vorgang ist in der Geschichte des Bistums Aachen beispiellos: Das Bistum veröffentlicht erstmals alle bekannten Missbrauchsfälle durch Geistliche. Demnach sollen sich zwischen 1945 und 2010 insgesamt 24 Priester an Kinder und Jugendliche vergangen haben. Acht der beschuldigten Geistlichen leben noch. Keiner von ihnen arbeitet noch in Bereichen, in denen er mit Minderjährigen zu tun hat. In einem Fall läuft derzeit ein Strafverfahren. Bislang waren lediglich acht überführte Seelsorger aus den Jahren 1945 bis 2010 bekannt. Am 12. September wird in den Pfarreien ein spezieller Hirtenbrief verlesen, in dem sich Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff in sehr

persönlichen Worten ausdrücklich für das Leid, das Priester und kirchliche Mitarbeiter über die Opfer gebracht haben, entschuldigt.

- Die Adler Vertriebs GmbH, eine Tochter der US-Gruppe "Myron", ein Anbieter von Werbegeschenken, schafft in Aachen 150 neue Arbeitsplätze. In diesem Jahr konnten nach Angaben des Unternehmens bereits 70 Vollzeitkräfte für das Call-Center eingestellt werden. Bis Ende kommenden Jahres werden weitere 80 Beschäftigte gesucht. Das Unternehmen hat sich im April in Aachen niedergelassen. Ausschlaggebend für den Standort sei die Grenz Nähe zu Belgien und den Niederlanden gewesen.

- 10. 09.** Die Stadt Aachen wird für die herausragende Zusammenarbeit mit ihrer chinesischen Partnerstadt Ningbo mit dem "Award for an excellent Cooperation City" ausgezeichnet. Neben Aachen erhalten fünf weitere deutsche Städte diesen Preis. Er wird auf einer Konferenz für internationale Freundschaft zwischen Städten überreicht, die vom 7. bis 10. September in Shanghai stattfindet und an der u. a. der frühere amerikanische Präsident Jimmy Carter sowie der frühere japanische Ministerpräsident Taro Aso teilnehmen. Für Aachen nimmt Herbert Prömper, Vorsitzender des Vereins Förderung der Städtepartnerschaft Aachen - Ningbo e. V., den Preis in Empfang. Vergeben wird die Auszeichnung von der Vereinigung für Freundschaft mit ausländischen Ländern, einer staatlichen Organisation in Peking. Die Partnerschaft mit Ningbo existiert seit dem 25. Oktober 1986. Ursprung der Partnerschaft waren die seit 1984 bestehenden freundschaftlichen Beziehungen der Fachhochschule Aachen und der Fachhochschule Ningbo. Ningbo ist mit 5,7 Millionen Einwohnern die zweitgrößte Stadt in der Provinz Zhejiang und liegt südlich von Shanghai. Neben Aachen hat Ningbo weitere europäische Partnerstädte, u. a. Nottingham und Rouen.

Die Medienkommission der Landesanstalt für Medien NRW beschließt in ihrer Sitzung, der "Veranstaltergemeinschaft für den Lokalfunk in der StädteRegion Aachen" eine Lizenz für ein terrestrisches Hörfunkprogramm zu erteilen (Frequenzen: Aachen 100,1 MHz; Monschau 105 MHz; Simmerath 97,2 MHz; Stolberg 107,8 MHz). Die Zulassung gilt für zehn Jahre. Auch für radio NRW (als Rahmenprogramm) wird eine Lizenz in diesem Verbreitungsgebiet erteilt. Damit sind in Nordrhein-Westfalen insgesamt 44 Lokalradios lizenziert. Antenne AC übernimmt die Frequenzen des ehemaligen Stadtsenders 100,1 Radio Aachen. Allerdings wird die Veranstaltergemeinschaft neu zusammengesetzt.

Der ehemalige NRW-Integrations- und Familienminister Armin Laschet und Bundesumweltminister Norbert Röttgen präsentieren sich im Eurogress der CDU-Parteibasis und stehen rund 800 Parteimitgliedern Rede und Antwort. Beide wollen neuer Landesvorsitzender der Partei werden. Aachen ist die sechste von insgesamt acht Stationen der landesweiten Vorstellungstour. Ende Oktober können die Mitglieder dann ihr Votum abgeben. Offiziell gewählt

wird der neue CDU-Chef auf einem Landesparteitag Anfang November.

Das Donum-Vitae-Netzwerk im Bistum Aachen feiert den zehnten Geburtstag zentral in der Citykirche St. Nikolaus an der Großkölnstraße. Engagierte Christen gründeten am 15. Juni 2000 in Aachen die Schwangerschaftskonfliktberatung Donum Vitae. Im gesamten Bistum Aachen sind von den Donum-Vitae-Experten im vorigen Jahr über 5 000 Gespräche mit Rat suchenden Frauen, Männern und Paaren geführt worden. Mit den sexualpädagogischen Angeboten wurden 1 515 Jugendliche in Schulen und anderen Einrichtungen erreicht.

10. 09. -
19. 09.

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Marcel Philipp finden auf dem Gelände des Aachen Laurensberger Rennvereins in der Soers die Deutschen Quarter-Horse-Meisterschaften, eines der weltweit bedeutendsten Turniere im Westernreiten, statt. Bei den Wettbewerben geht es in elf Disziplinen um praktische Fähigkeiten. Rund 600 Quarter Horses aus 16 Nationen kämpfen in der Albert-Vahle-Halle und im Dressur Reitstadion um die Titel. Bei den Quarter Horses handelt es sich um die größte Pferderasse der Welt. 1975 wurde die Deutsche Quarter-Horse-Association gegründet, und aktuell gibt es rund 32 000 Quarter Horses in Deutschland. Mehr gibt es nur im Mutterland USA und in Kanada.

--

Das "Haus der Identität und Integration", das ehemalige Verwaltungsgebäude von Rheinnadel am Reichsweg, soll einen neuen Namen erhalten. Die Stadt ruft zu einem Wettbewerb auf, damit aus dem "sperrigen" ein "griffiger" Name entsteht.

11. 09.

Fünf Schülerteams aus Aachen-Nord und Aachen-Ost beteiligen sich anlässlich der 9. Aachener Solartage am "1. Aachener Solar-Cup". Ihre Aufgabe ist es, ein Bobby-Car so mit einem Solarantrieb auszurüsten, dass es möglichst schnell einen Hindernisparcours passiert. Außerdem wird auf dem Gelände der STAWAG an der Lombardenstraße ein Rennen ausgetragen. Gefördert wird der Solar-Cup mit Mitteln aus dem Stadtteil-Erneuerungsprogramm "Soziale Stadt". Vor zahlreichen Zuschauern liefern sich die Schülermannschaften ein heißes Rennen. Am Ende haben die Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums die Nase vorn und gewinnen einen Scheck über 300 Euro, eine Trophäe und einen großen Kuchen.

Oberbürgermeister Marcel Philipp weiht offiziell den Burtscheider Thermalbrunnen am Burtscheider Markt / Ecke Hauptstraße im Rahmen des Lichterfestes ein. Der Burtscheider Marktbrunnen wurde im Herbst letzten Jahres aufwändig saniert. Er hat inzwischen wieder seinen Betrieb aufgenommen, eine offizielle Einweihungsfeier fand aber bisher noch nicht statt.

Rund 20 000 Teelichter tauchen den Burtscheider Kurpark in ein glitzerndes Lichtermeer. Auch in diesem Jahr organisiert die Interessengemeinschaft Burtscheider Vereine erneut auf den Wiesen rund um die Kurparkterrassen das traditionelle Lichterfest. Auf dem Rasengrün legen Mitglieder der ansässigen Karnevals-, Musik-, Sport- und Schützenvereine sowie Schulen aus Tausenden flackernden Flämmchen in blauen, roten, gelben und transparenten Bechern in mühevoller Arbeit mit viel Kreativität ihre Wappen oder andere Symbole und Bilder. Ihre volle Pracht entwickelt die Illumination nach Einbruch der Dämmerung. Ein Feuerwerk bildet den Abschluss des großen Lichterfestes mit seinen neun Schaubildern.

So mancher Brander denkt vielleicht an den Ausdruck "historischer Augenblick", als die riesige Asphaltiermaschine die Trierer Straße hinaufkriecht, um die letzten Meter Flüsterasphalt aufzubringen. Abgesehen von einem kleinen Reststück in Richtung Kornelimünster und einigen Nebenarbeiten endet damit die fast vierjährige Umbauphase der Trierer Straße. Anlass für die Brander Geschäftsleute, alle Beteiligten - Verwaltung, Mitarbeiter der Baufirma und politische Vertreter - zu einem kleinen Open-Air-Empfang am Ort des Geschehens einzuladen, um auf diesen erlösenden Moment anzustoßen. Am 29. Januar 2007 begann der erste Bauabschnitt, Mitte 2008 begannen die Arbeiten am zweiten und Anfang dieses Jahres die Arbeiten am dritten und letzten Bauabschnitt. Rund sieben Millionen Euro hat der Ausbau gekostet. Dort wurden unter anderem neue Geh- und Radwege installiert. Am 14. September wird die Hauptausfallstraße in die Eifel wieder für den Verkehr freigegeben. Offiziell eingeweiht wird die Trierer Straße am 24. Oktober durch Oberbürgermeister Marcel Philipp.

Ein großes Theaterfest läutet in Aachen schon traditionell die beginnende Spielzeit ein. Das Theater Aachen als Initiator, das Grenzlandtheater der StädteRegion und die freien Theater der Kaiserstadt öffnen gemeinsam ihre Pforten und läuten die neue Spielzeit ein. Die Schauspielhäuser bieten freien Eintritt, Blicke hinter die Kulissen und Impressionen aus vergangenen und aktuellen Produktionen.

Der Verein zur Erhaltung des Hohen Doms zu Aachen e. V. kann auf ein 25-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlass stellt der Verein mit zwei Aktionen seine Arbeit vor. Im Umfeld der Domschatzkammer findet ein Domtag statt. Der Verein bietet die Möglichkeit, Dom und Domschatzkammer bei Führungen zu besichtigen. Darüber hinaus werden Führungen durch das Domarchiv, die Textilwerkstatt und eine provisorisch eingerichtete Restaurierungswerkstatt sowie über die Dachstühle des Domes angeboten.

11. 09. -

12. 09. Gemeinsam glänzen die Aachener Gold- und Silberschmiede seit 500 Jahren. Denn so lange schon sind sie nachweislich organisiert. Am 8. Oktober 1510 bekamen sie mit der Rolle der Aachener Goldschmiedezunft ein eigenes - 36 Artikel umfassendes - Regelwerk. Damit wurden die Gold- und Silberschmiede den anderen Handwerkern in Aachen gleichgesetzt. Die Zunft ist damit die älteste Innung im Handwerkskammerbezirk Aachen. Einer der bekanntesten Aachener Goldschmiede der Frühzeit dieser Zunft wurde im 15. Jahrhundert geboren: Hans von Reutlingen. Er schuf eine Petrus-Figur, die bis heute zum Domschatz zählt. Die 23 Mitglieder feiern gemeinsam auf Gut Rosenberg und mit drei großen Ausstellungen im Oktober das 500. Jubiläum, das mit dem Motto "Gemeinsam glänzen" überschrieben ist.

12. 09. "Kultur und Bewegung - Reisen, Handel und Verkehr", so lautet das Motto des diesjährigen 18. "Tags des offenen Denkmals" in Aachen. Rund 30 Veranstaltungen und Aktionen finden statt, quer durchs ganze Stadtgebiet verteilt mit einer Verbindung ins niederländische Kerkrade, wo zeitgleich der "Open Monumentendag" stattfindet. An 23 Orten in Aachen, z. B. Gut Melaten, Lufter Hof, Villa Louise an der Eupener Straße, Altes Klinikum oder Ostfriedhof darf jeder individuell die Gebäude, Monumente und Aktionen für einen Besuch auswählen, die ihn am meisten interessieren.

Unter dem Motto "Miteinander - Füreinander" startet im Aachener Waldstadion ein Benefizlauf des Stadtsportbundes. Für unterschiedliche Alters- und Leistungsklassen werden verschiedene Laufstrecken angeboten. Der Start erfolgt im Waldstadion. Der Erlös der Veranstaltung in Höhe von 7 000 Euro kommt der Franziska-Schervier-Stube in Aachen zugute, wo Menschen in Not die Möglichkeit haben, Unterschlupf und Zuflucht zu finden.

12. 09. -

19. 09. In Kornelimünster findet die "Korneli-Oktav" statt. Die Reliquien des Heiligen Kornelius und des Heiligen Cyprian werden von Pilgern, Wallfahrern und Neugierigen im Chorraum des Benediktusschiffes in der Propsteikirche verehrt. Die Schädeldecke und eine Armreliquie des Heiligen Kornelius sowie ein Teil der Schädeldecke des Heiligen Cyprian haben die Benediktiner in Kornelimünster 875 mit Karl dem Kahlen gegen eine Hälfte des Grabtuches Christi getauscht.

14. 09. Der Neubau-Komplex des Versicherungsunternehmens "AachenMünchener" an der Borngasse wird offiziell eingeweiht. In den Gebäuden sind Arbeitsplätze für rund 1 000 Menschen entstanden. Neben der Errichtung eigener Büros hat das Unternehmen Teile des Neubaus vermietet - unter anderem an die Stadt Aachen. Der Bau hat rund 100 Millionen Euro gekostet und etwa zweieinhalb Jahre gedauert. Im neuen Unternehmenssitz der "AachenMünchener" sind rund 750 Mitarbeiter beschäftigt. Der Konzern sieht den Neubau-Komplex als Bekenntnis zum Standort Aachen. Die neue

Freitreppe, die aus der Richtung des Hauptbahnhofs von der Aureliusstraße durch den Neubau-Komplex hinab auf die Borngasse am Kapuziner-Karree führt, wurde bereits am 2. August von Oberbürgermeister Marcel Philipp eingeweiht.

Bundespräsident Christian Wulff übernimmt ab sofort die Schirmherrschaft über die Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen. Das Staatsoberhaupt entspricht damit der Bitte der Stiftung. Wulff betont in einem Schreiben an den Stiftungsvorsitzenden Dr. Michael Jansen die Bedeutung des Internationalen Karlspreises, der nicht nur Persönlichkeiten für ihr Engagement für Europa auszeichne, sondern auch das Interesse vieler Menschen auf das Thema Europa lenke. Neben Bundespräsident Christian Wulff sind auch die Staatsoberhäupter König Juan Carlos I. von Spanien, König Albert II. von Belgien, Großherzog Henri von Luxemburg und der österreichische Bundespräsident Dr. Heinz Fischer Schirmherren der Stiftung, die 1997 gegründet wurde, um den Karlspreis ideell und materiell zu fördern und seine Unabhängigkeit dauerhaft zu sichern.

Christian W. Rother scheidet mit sofortiger Wirkung aus dem Vorstand der Sparkasse Aachen aus. Hintergrund ist die heutige Entscheidung des Verwaltungsrats des Geldinstituts, seinen am 30. Juni 2011 auslaufenden Vertrag nicht zu verlängern und den Vorstand "bis auf weiteres" nur noch mit vier Personen zu besetzen. Der 56-Jährige beschließt daraufhin, seinen Schreibtisch in der Aachener Zentrale sofort zu räumen. Rother war 1998 von der Deutschen Bank Dortmund zur Sparkasse Aachen gewechselt, zunächst als stellvertretendes Vorstandsmitglied. Seit Mitte 2001 gehörte er dem Vorstand als Vollmitglied an.

Und sie brennt immer noch: Zur Feier ihrer Diamantenen Hochzeit zünden die Eheleute Josef und Gertrud Laumen erneut ihre Hochzeitskerze an. Sie brannte vor 60 Jahren bei ihrer Hochzeit, zur Silberhochzeit und zuletzt vor zehn Jahren, als die beiden ihre Goldhochzeit feierten. Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer überbringt die Glückwünsche der Stadt, während der erste stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck im Namen der Städtereion gratuliert.

-- Petra Müller, Aachener Bundestagsabgeordnete der FDP, wird auf der Mitgliederversammlung der Liberalen Frauen Nordrhein-Westfalen zur Landesvorsitzenden gewählt.

-- Mit einem großen Fest wird das Montessori-Kinderhaus St. Sebastian auf der Hörn nach halbjähriger Umbauzeit wieder eröffnet. Für die Maßnahme an dem 45 Jahre alten Bau gab das Land 432 000 Euro, rund 215 000 Euro hat die Pfarre St. Sebastian aufgebracht. Die vergrößerten Gruppenräume sind nun auch für unter Dreijährige geeignet.

15. 09. Seit vielen Jahren wird wieder ein Radrennen auf dem Lousberg gestartet.

Begonnen wird mit dem "Erster-Schritt-Rennen", einem 900-Meter-Rundkurs um den Drehturm Belvedere, für den Nachwuchs. Bevor der Startschuss für die Elitefahrer fällt, nimmt die U 15 die Strecke in Angriff. Die Elite fährt 45 Runden um den Günther-Erdweg-Gedächtnispokal. Guido Scheeren aus Düren erreicht als Erster das Ziel. Er verweist den Aachener Michael Schweitzer auf Platz 2. Dritter wird Mario Lüsok aus Aachen. Der Radsportclub Zugvogel-09 Aachen will künftig weitere Rennen auf dem Lousberg veranstalten.

-- Die Grabungen am Zeitungsmuseum an der Pontstraße sind noch nicht beendet, da wird an einer nur wenige Meter entfernten aktuellen Baustelle eine Steinbrücke aus dem Mittelalter entdeckt. Auf der schmalen langjährigen Baubrache an der Neupforte, Ecke Seilgraben, werden bei den Erdarbeiten zur Errichtung eines Neubaus in etwa 90 Zentimetern Tiefe Teile einer spätmittelalterlichen Torbrücke freigelegt, über die einst Legionen von Handelsleuten Richtung Marktplatz gezogen sein dürften. Ebenso wie die berühmte Wehranlage, die Barbarossamauer, dürfte das Bauwerk im späten 12. oder dem frühen 13. Jahrhundert errichtet worden sein. Und zwar mit erheblichem Aufwand: Aufgrund einschlägiger Quellen vermuten die Archäologen, dass die Brücke mindestens 20 Meter lang und fünf bis sieben Meter tief ist. Zudem stoßen sie bei den Ausschachtungen auf Fundamente zweier Wohnhäuser aus dem 17. oder dem 18. Jahrhundert.

-- In Aachen soll unter Federführung der RWTH Aachen ein neues Elektroauto entwickelt werden. Dazu wird derzeit eine Gesellschaft gegründet, an der mehrere Industrieunternehmen beteiligt sind. Ein erstes Modell soll im kommenden Frühjahr präsentiert werden. In zwei bis drei Jahren soll das Fahrzeug serienmäßig produziert werden.

-- Das Aachener Hilfswerk Misereor erhält erneut das Spendensiegel. Mit dem Siegel wird der Einrichtung ein sorgsamer Umgang mit Spendengeldern bestätigt. Das Spendensiegel wird vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen verliehen. Es soll Vertrauen schaffen und die Hilfsbereitschaft von Spenden stärken.

16. 09. Vor dem Aachener Landgericht endet ein Mordprozess mit tumultartigen Szenen und einer Schlägerei. Die Familien des Opfers und des Täters geraten heftig aneinander. Die Polizei muss mit mehreren Fahrzeugen anrücken, um dem Chaos - an dem rund 60 Personen beteiligt sind - Herr zu werden. Auch ein Notarzt wird alarmiert. Kurz zuvor verurteilt das Aachener Landgericht den 21 Jahre alten Angeklagten wegen der Ermordung seiner schwangeren Ehefrau zu neun Jahren Jugendhaft. Dabei versuchen die Richter noch, die Gemüter in dem emotionsgeladenen Prozess zu beruhigen. Nach der Urteilsverkündung löst dann ein Zwischenruf aus dem Publikum den Tumult aus.

Im Margarethe-Eichholz-Heim an der Wichernstraße vollendet Elise Kraft ihr

100. Lebensjahr. Mit neun Geschwistern, von denen ein 90-jähriger Bruder und eine 97-jährige Schwester noch leben, ist die Jubilarin aufgewachsen. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt, die der Städtereion der erste Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

**16. 09. -
19. 09.**

Die Zahl Vier spielt beim "AachenSeptemberSpecial" in diesem Jahr eine besondere Rolle: Zum vierten Mal holt das Open-Air-Festival Klangkünstler und Musikgruppen aus Nah und Fern in die City. Vier Tage dauert dieses etwas andere Stadtfest diesmal. Und auf vier zentralen Plätzen spielt an allen Tagen buchstäblich die Musik: Am Markt, Katschhof, Hof und Münsterplatz stehen die Bühnen. Allein im Rahmen des integrierten Festivals "Lust auf Jazz" gesellt sich noch eine fünfte Bühne auf dem Holzgraben hinzu. In diesem Jahr bieten die Organisatoren den Aachenern und den Besuchern ein vielseitiges und hochkarätiges Programm mit internationalen, nationalen aber auch lokalen Künstlern verschiedener Genres an, bestehend aus über 40 verschiedenen Einzelveranstaltungen. Jedoch stehen damit rund 30 Auftritte weniger im Programm als in den Jahren zuvor. Der Grund: Das seit den Weltreiterspielen 2006 etablierte Open-Air-Kulturfest wurde von zehn auf vier Tage verkürzt und ein wichtiger Sponsor, die AachenMünchener, ist abgesprungen. Die diesjährige Palette reicht von Hardrock über Soul, Funk, HipHop, einem Mix aus Rock und Pop, über Weltmusik bis zum traditionellen Jazz-Marathon, vom bunten Kinderprogramm bis zur kabarettistisch-kuriosen Platt-Parade. Erstmals im Programmangebot ist "Comedy, Artistik, Kurioses". Zu den Premieren des diesjährigen SeptemberSpecial gehört auch, dass die Kunstwerkstatt der Bleiberger Fabrik Kinder ab sechs Jahre zu Aktionen auf dem Münsterplatz einlädt. Trotz des Bauzauns am künftigen "Centre Charlemagne" rotiert auch das beliebte Riesenrad wieder neben der Katschhof-Tribüne. Der Elisengarten, der sich in den vergangenen Jahren zur kultverdächtigen "Special"-Arena entwickelt hat, bleibt im Jahr 1 nach dem großen Umbau als grüne Konzertoase tabu. Knapp 100 000 Besucher kommen zum SeptemberSpecial.

**16. 09. -
21. 09.**

Eine Delegation unter Leitung von Oberbürgermeister Marcel Philipp reist in die chinesische Partnerstadt Ningbo. Im Vordergrund zahlreicher Gespräche, Besuche und Präsentationen steht das Bemühen um eine Intensivierung der wirtschaftlichen Kontakte und der Zusammenarbeit im Bereich der Hochschulen. Für Philipp ist es der erste Besuch in Ningbo in seiner Funktion als Oberbürgermeister der Stadt Aachen. Am 10. September ist Aachen für die herausragende Zusammenarbeit mit ihrer chinesischen Partnerstadt mit dem "Award for an excellent Cooperation City" ausgezeichnet worden. Die Partnerschaft mit Ningbo existiert seit dem 25. Oktober 1986. Im Anschluss an ihren Besuch in Ningbo reist die Aachener Delegation weiter nach Shanghai und nimmt dort an der Eröffnung der NRW-Woche auf der Expo teil.

**16. 09. -
22. 09.**

An der Europäischen Mobilitätswoche beteiligen sich in diesem Jahr 1 709

Städte aus 39 - nicht nur europäischen - Ländern. Die Menschen sind aufgerufen, ihr bisheriges Mobilitätsverhalten zu überprüfen und einen Beitrag zu leisten im Sinne einer nachhaltigen, zukunftsfähigen Entwicklung im Verkehrsbereich. Die Stadt Aachen sucht gemeinsam mit der ASEAG, dem CarSharing-Unternehmen Cambio, der APAG sowie den Fahrradhändlern Velo und Flizz Eurobike über die Tageszeitungen fünf Familien und Haushalte, die eine Woche lang auf ihr Auto verzichten wollen. Gegen Abgabe ihres Fahrzeuges erhalten sie dafür eine Wochenkarte der ASEAG, ein Pedelec - ein modernes Fahrrad mit Unterstützung durch einen Elektromotor -, einen Fahrradanhänger und eine Möglichkeit, den CarSharing-Anbieter Cambio zu nutzen. Ziel ist es, die Menschen zum Umdenken zu bewegen. Die Europäische Mobilitätswoche endet mit einem Tag, der autofrei begangen werden soll.

-- Bei Umbauarbeiten in der Kleinkölnstraße werden Teile eines römischen Ofens aus Lehm gefunden. Dass die aufgefundene Heizgelegenheit aus der Römerzeit stammt, ist unter anderem daran zu erkennen, dass sie in einer bestimmten Schicht entdeckt wird.

17. 09. An der Uniklinik Aachen treffen sich rund 300 Ärzte für Kommunikationsstörungen aus ganz Deutschland. Besondere Hörprobleme bei Kindern sind ein Thema dieser Tagung. Bei vielen Kindern wird erst durch Schwierigkeiten in der Schule klar, dass sie ein Problem haben: Sie können zwar gut hören, was ihnen mitgeteilt wird, es aber trotzdem nicht verstehen. Der Grund: Ihr Gehirn kann das Gehörte nicht richtig verarbeiten. Die Ursachen dieser Hörstörungen liegen noch weitgehend im Dunkeln. Allein an der Uniklinik Aachen werden pro Woche zehn Kinder mit solchen Problemen behandelt.

**17. 09. -
18. 09.** Der "Club Aachen International" lädt seine Mitglieder zum jährlichen Weltjahrestreffen und zur Mitgliederversammlung 2010 der Aachen-Botschafter nach Aachen ein. Vertreten sind diesmal Aachenerinnen und Aachener aus Venezuela, den USA, aus Nigeria, den Niederlanden, der Schweiz und Abu Dhabi und natürlich aus Deutschland und auch Aachen selbst. Es wird ein abwechslungsreiches Programm aus Historie und Moderne geboten. So wird den Mitgliedern die Entwicklung des Suermondt-Ludwig-Museums ebenso nahe gebracht wie die Entwicklung und Perspektive im Campus Melaten. Außerdem werden die enormen Zukunftspotenziale der RWTH Aachen dargestellt.

**17. 09. -
22. 09.** Für junge Schauspieler aus dem ehemaligen Jugoslawien, aus Luxemburg, Belgien und Deutschland wird Aachen zu einer wichtigen Bühne. Im Ludwig-Forum findet das 2. Europäische Friedenstheaterfestival "bina mira", zu Deutsch "Bühne des Friedens", statt. Das Aachener Netzwerk für humanitäre Hilfe und interkulturelle Friedensarbeit ist Initiator und Organisator des Bühnenfestes mit ernstem Hintergrund. Auf der Bühne des "Space" zeigen

neun Profi- und Laien-Theatergruppen ihr Können und treten für ein grenzüberschreitendes und friedliches Miteinander in Europa auf. Das 1. Europäische Friedenstheaterfestival fand im vergangenen Jahr in Tuzla (Bosnien-Herzegowina) statt.

-- Wenn das Handelsblatt die Vergabe des JUVE-Awards als "Oscar-Verleihung für Top-Wirtschaftskanzleien" bezeichnet, wird auch einem Laien die Bedeutung des Preises, welcher alljährlich vom JUVE-Verlag für juristische Informationen verliehen wird, bewusst. Neben vier anderen renommierten Kanzleien aus Deutschland ist 2010 die Aachener Anwaltssozietät Stein & Partner mit ihren 15 Rechtsanwälten bundesweit als "Kanzlei des Jahres für den Mittelstand" nominiert.

-- 1919 wurden die Gärten am Ronheider Weg angelegt und ein Jahr später den Bürgern zur Bearbeitung übergeben. Für den Kleingärtnerverein Ronheider Weg also ein Grund, den 90. Geburtstag gebührend zu feiern.

18. 09. Die Freie Waldorfschule in der Anton-Kurze-Allee feiert ihr 25-jähriges Jubiläum. Inhaltlich arbeitet die Schule nach der Philosophie von Rudolf Steiner (1861 - 1925), der ein ganzheitliches Bildungskonzept entwickelte. 219 Waldorfschulen gibt es bundesweit. An der Waldorfschule lernen die Kinder vom ersten Schuljahr an bis zum Abitur gemeinsam; alle regulären Abschlüsse sind möglich. Neben den allgemeinbildenden Fächern wie Mathematik, Deutsch, Geschichte, Fremdsprachen, Naturwissenschaften und Sport gibt es die handwerklich-künstlerischen Fächer. Die Aachener Schule war seinerzeit aus einer Elterninitiative entstanden, weil viele sich eine Alternative zur Regelschule wünschten. Mit 170 Schülern, aufgeteilt in die Klassen 1 bis 6, ging sie an den Start, anfangs noch in Holzhütten als Klassenzimmer. Jedes Jahr kam eine weitere Klasse dazu, und 1993 gab es den ersten Abitur-Jahrgang. 451 Schüler in 13 Klassen besuchen heute die Aachener Waldorfschule.

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Forster Turnvereins findet im Saalbau Kommer eine Festveranstaltung statt. Im Frühjahr 1885 trafen sich einige sportbegeisterte Männer, um einen Turnverein zu gründen. So entstand in der damals noch selbständigen Gemeinde der Forster Turnverein. 1912 war der Verein auch im Ausland erfolgreich, den Turnern gelang es in Lüttich bei einer Vereinsübung den Grand Prix zu gewinnen. Im Juni 1949 wurde die Handballabteilung des Vereins gegründet und 1975 kam es zur Gründung einer Frauengymnastikgruppe.

60 Jahre sind sie nun verheiratet: Jakob und Agnes Moll feiern Diamantene Hochzeit. Jakob Moll war 20 Jahre als Spielleiter bei den Theaterfreunden Brand tätig. Er ist Gründungsmitglied der 1. Großen Brander Karnevalsgesellschaft und seit 62 Jahren bei den St.-Georg-Schützen in Freund aktiv. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksbürgermeister Aachen-Brand, Herbert Henn, für die Städteregion

gratuliert der erste Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck den Eheleuten.

18. 09. -

23. 09.

Das Schulrennteam "Aixtrem Racing" vom Aachener Einhard-Gymnasium misst sich beim Schüler-Formel 1-Wettbewerb in Singapur mit den 25 besten Schüler-Teams aus 18 Ländern. Mit dem erfolgreichsten Formel 1-Piloten der Welt, Michael Schumacher, haben die Aachener Schüler einen prominenten Paten gewonnen. Das Aachener Team gewinnt den Preis für das schnellste Auto. Die Schüler hatten ein 20 Zentimeter langes und 55,3 Gramm leichtes Formel 1-Modell mit spezieller Antriebstechnik konstruiert. In der Gesamtwertung kommen die Jugendlichen auf den dritten Platz hinter Australien und den USA. Für die Aachener Schüler ist das Abenteuer Formel 1 mit dem Sieg noch nicht zu Ende. Mercedes belohnt sie mit einer Einladung in die Boxengasse beim Singapur Formel 1-Rennen am 26. September. Die Schüler wollen dort auch ihren "Paten", Michael Schumacher, wiedertreffen.

19. 09.

Auch in diesem Jahr ehrt die Stadt Aachen wieder Personen und Einrichtungen, die sich besonders für Familien und deren Bedürfnisse engagiert haben. Oberbürgermeister Marcel Philipp verleiht im Müttercafé Aachen-Ost an der Düppelstraße das "Prädikat Familienfreundlich 2010" an fünf von der Jury ausgewählte Preisträger. Die Eheleute Inge und Hartmut Schumacher erhalten das Prädikat für ihren wichtigen Beitrag zur Alltagsintegration von Menschen mit Behinderung durch die Gründung einer Walking-Gruppe. Der Verein breakfast4kids e. V. erhält die Auszeichnung, weil er sich gegen die Folgen von Kinderarmut engagiert, indem er bedürftige Kinder mit kostenlosen und gesunden Pausenbrotten versorgt. Romy Lang, Gründerin der gemeinnützigen Tierschutzgesellschaft, wird ausgezeichnet, weil sie vernachlässigte Tiere aufnimmt und in besonderer Weise Kinder an die Belange des Tierschutzes und der Achtung vor dem Leben heranführt. Das Müttercafé Aachen-Ost erhält das Prädikat, weil es in vorbildlicher Weise Mütter und Familien fördert und unterstützt. Schließlich wird das Ehepaar Annemie und Gottfried Steves ausgezeichnet für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement für allein erziehende Eltern und deren Kinder im Projekt "Netzanschluss".

Die Konkurrenz ist groß, die Qualität hoch: Aus rund 20 Bewerbungen kristallisieren sich sechs Bands heraus, die beim großen Finale im Rahmen des SeptemberSpecial zeigen, dass man auch ohne Plattenvertrag und PR-Maschinerie Plätze füllen und die Masse zum Tanzen bringen kann. Gegen gleichermaßen talentierte Mitstreiter setzt sich schließlich die Band "ALvida" durch und gewinnt den STAWAG-Music-Award, den größten Nachwuchswettbewerb der Region. "Ben Fortune" kommt mit ihrem gefühlvollen Rock auf den zweiten Platz. "Nation 4" wird von der Jury auf Platz drei gesetzt. Um die hervorragenden Leistungen auch der anderen drei Bands zu belohnen, gibt es in diesem Jahr drei vierte Plätze. "The coconuts butts", "Development disorder" und "Eject" zeigen eine vergleichbar tolle Liveshow.

Wegen eines Kellerbrandes in einem Mehrfamilienhaus an der Jülicher Straße werden 17 Menschen von der Feuerwehr gerettet. Da das Nachbargebäude durch den Rauch ebenfalls stark in Mitleidenschaft gezogen wird, nehmen die Notärzte acht weitere Bewohner in ihre Behandlung. Die Personen werden zunächst in einen Bus untergebracht. Da in dem Haus auch nach den Löscharbeiten noch starker Rauch herrscht, müssen die Menschen später in ein Hotel ziehen. Verletzt wird bei dem Feuer niemand. Die Ursache ist ungeklärt.

In Aachen beginnt eine Unterschriftensammlung gegen die Beteiligung der Aachener Stadtwerke an einem Steinkohlekraftwerk. Das Werk ist in Krefeld-Uerdingen geplant. Die Aachener Bürgerinitiative "Saubere Energie" will mindestens 8 000 Unterschriften sammeln für ein Bürgerbegehren. Die STAWAG macht eine Beteiligung am Krefelder Kohlekraftwerk vom Energiekonzept der Bundesregierung abhängig.

Zum fünften Mal schnüren Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder aus Aachen und Umgebung die Laufschuhe, um Spendengelder für Arbeitslose zu erwirtschaften. Start für die rund 600 Läuferinnen und Läufer ist auf dem Markt. Von dort führt der Spendenlauf, der unter dem Motto "Fifty-Fifty" steht, quer durch die historische Altstadt. Die Läufer und Walker haben sich vorher einen Sponsor gesucht. Der Erlös ihrer Laufleistung geht zur Hälfte an die kirchliche Arbeitslosenarbeit und zur anderen Hälfte zu einem vom Läufer selbst bestimmten weiteren gemeinnützigen Zweck.

Bernd Leidner erreicht in Rekordzeit etwas fast Unmögliches: Binnen weniger Monate wird der 44-Jährige erst Schützenkönig der Burtscheider Tellschützen (mit der Armbrust), dann Stadtkönig (mit dem Gewehr) und jetzt auch noch Bundeskönig (mit der Armbrust).

--

In diesem Jahr finden in Daegu, Südkorea, die Weltmeisterschaften der Berufsfeuerwehren statt. Bei 45 Grad Celsius und einer nahezu unerträglichen Luftfeuchtigkeit verteidigt der Aachener Volker Jansen seine 2008 im englischen Liverpool errungene Goldmedaille im 3 000 Meter Hindernislauf - wieder Gold für den Aachener. Aber nicht nur das: Während der knapp zweiwöchigen Weltmeisterschaft in dem asiatischen Staat erringt Jansen eine Bronzemedaille im Halbmarathon, Silber im 5 000 Meter Bahnenlauf und schließlich im so genannten Stair-Run, einem Lauf 1 400 Natursteinstufen hoch zu einer der vier Buddha-Statuen in Daegu, erneut eine Silbermedaille. Volker Jansen ist seit 1991 bei der Aachener Berufsfeuerwehr. Im Jahr 2000 nahm er zum ersten Mal an einer Feuerwehrweltmeisterschaft, damals in Paris, teil. 2006 Feuerwehrweltmeisterschaft in Hongkong, vier Mal Medaillenränge, 2008 Feuerwehrweltmeisterschaft in Liverpool, wieder viel Mal auf dem Siegerpodest.

20. 09.

Kinder und Jugendliche in der Städtereion Aachen sollen künftig besser vor

Verwahrlosung und Gewalt geschützt werden. Dazu gründen die sieben Jugendämter der Städte im Städteregionshaus ein Netzwerk zur Stärkung und Förderung des Kinder- und Jugendschutzes. Im Mittelpunkt steht die Aktion "Im Blick". Sie will die Bürger zu mehr Zivilcourage ermutigen. Die Mitglieder des Netzwerkes kommen aus Polizei und Justiz, Handel und Industrie, Vereinen und Verbänden. Schirmherr ist der Deutsche Kinderschutzbund.

Am Weltkindertag wird an der RWTH Aachen der erste Eltern-Kind-Raum eröffnet. Hochschul-Kanzler Manfred Nettekoven und Anja Eckardt, Leiterin des Eltern-Service-Büros, eröffnen gemeinsam offiziell den Raum und wollen damit die Familienfreundlichkeit der Hochschule unterstreichen. Der Raum ist für Studierende und Hochschulangestellte in einer Notfallsituation eingerichtet worden. Wenn der Babysitter ausgefallen oder das Kind krank ist, können sich Eltern dort neben der Arbeit oder dem Seminar selbst um ihren Nachwuchs kümmern.

Eltern, Lehrer und Schüler ziehen durch die Aachener Innenstadt zur Citykirche an der Großkölnstraße und protestieren gegen die geplante Schließung der Klaus-Hemmerle-Schule an der Franzstraße. Vor zwei Wochen hat die Schulleitung erfahren, dass die Ratsfraktionen von CDU, SPD und Grünen die Schließung der katholischen Schule neben den Standorten in Eilendorf und am Kronenberg beantragt haben.

Kurz nach der Urteilsverkündung versucht am Aachener Landgericht ein Angeklagter zu fliehen. Justizbeamte können ihn festhalten. Zuvor hat das Gericht den Mann aus Belgien nach einem brutalen Überfall auf den Drogeriemarkt Schlecker in Aachen-Burtscheid zu 14 Jahren Haft wegen versuchten Mordes und besonders schweren Raubes verurteilt. Das Gericht spricht von einer Tat, die an Brutalität und Kaltblütigkeit kaum zu überbieten sei. Im September 2009 hatte der 30-jährige Mann einer Drogerieangestellten ohne Vorwarnung ein 30 Zentimeter langes Fleischermesser in den Bauch gerammt, um dann mit rund 6 000 Euro zu fliehen.

Die Eilendorfer IG Handel, Handwerk und Gewerbe wird 25 Jahre alt. Am 20. September 1985 taten sich 64 Eilendorfer Firmen zusammen, um eine attraktivere Darstellung der Gewerbetreibenden zu gewährleisten. Derzeit zählt die IG 115 Mitglieder; die Zahl der potenziellen Mitglieder liegt bei etwa 300. Am 11. und 12. Juni wurde das Jubiläum bereits gefeiert.

-- Wissenschaftler der Fachhochschule (FH) Aachen wollen eine Sonde ins All schicken. Sie soll ohne Treibstoff auskommen und allein durch Sonnenlicht angetrieben werden. Dadurch werden besonders lange Expeditionen im All möglich. In rund vier Jahren könnte eine Weltraummission mit einem Sonnensegel der FH Aachen starten.

-- Die 24-jährige Wahl-Aachenerin Iris Schlösser, die in Aachen Architektur

studiert, gewinnt in der Aachener Halle Tivoli-Rock den NRW-Klettercup. Sie erklimmt in nur scheinbarer Leichtigkeit "den Gipfel" einer extrem anspruchsvoll in Wand und Decke geschraubten Route über 20 Meter. Der vom Landesverband NRW im Deutschen Alpenverein veranstaltete, von der Aachener Sektion perfekt ausgerichtete sowie von Alexandra und Lothar Braun gemeinsam mit einem engagierten Team organisierte NRW-Cup bringt für die einheimischen Teilnehmer einen weiteren ausgezeichneten Erfolg: Der 28-jährige Lokalmatador Lars Bell holt den zweiten Platz. In der B-Jugend erreicht Marcel Braun, der Sohn von Alexandra und Lothar Braun, Platz zwei.

-- Der Turnverein 1885 Richterich feiert in der Mehrzweckhalle in Richterich sein 125-jähriges Bestehen. Der Verein umfasst heute 350 motivierte Mitglieder, darunter über 200 Jugendliche.

21. 09. Der Wahlprüfungsausschuss der Stadt Aachen erklärt das Ergebnis der Wiederholungswahl des Integrationsrates einstimmig für gültig. Es hat zuvor keine Einsprüche gegeben. Die Wiederholungswahl hatte am 4. Juli stattgefunden, weil es bei der ersten Wahl im Februar Unregelmäßigkeiten gegeben hat. Die Wahlbeteiligung lag zuletzt nur bei 3,44 Prozent. Der Integrationsrat vertritt auf kommunaler Ebene die Interessen von Ausländern, die in Aachen leben. Er tagt erstmals am 29. September.

Bei einem Polizeieinsatz in Aachen wird ein 52-jähriger Mann durch einen Beinschuss verletzt. Zuvor melden Anrufer den Behörden, ein Mann laufe in der Pontstraße wild um sich fuchtelnd mit blutverschmierten Messern umher und bedrohe mehrere Passanten, darunter auch Schulkinder. Eine Polizistin kann ihn nur durch einen Schuss in den Oberschenkel stoppen. Sonst wird niemand verletzt. Nach Mitteilung der Polizei ist der Mann psychisch krank; er wird in eine forensische Abteilung eingeliefert.

**21. 09. -
23. 09.**

Biotechnologen aus ganz Deutschland treffen sich zu einer Tagung im Eurogress. Eines der Hauptthemen ist ein Großprojekt zur Nutzung von Sonnenenergie. In der nordafrikanischen Wüste sollen künftig riesige Sonnenkollektoren einen Teil des europäischen Strombedarfs decken. Der Strom wird dann über Fernleitungen transportiert. Bis 2013 soll mit dem Bau der Anlage begonnen werden.

22. 09. Kennen gelernt haben sie sich an einem Karnevalsdienstag, aus dem närrischen Treffen wurde echte Liebe, die ein Leben lang hält - ihre Diamanthochzeit feiern Richard und Else Schönbrod. Für die Stadt Aachen gratuliert Bürgermeister Björn Jansen.

**22. 09. -
24. 09.**

Die Zahl der Notfallpatienten in den Krankenhäusern der Region steigt. Eine Tagung im Aachener Klinikum beschäftigt sich mit dieser - auch bundesweiten - Entwicklung. Etwa 460 Ärzte und Pflegepersonal aus ganz Deutschland kommen zusammen. Alleine das Aachener Klinikum erwartet in diesem Jahr

48 000 Notfallpatienten, 500 mehr als im vergangenen Jahr. Häufig leiden sie auch noch an anderen Erkrankungen, die bei der Notfallversorgung entdeckt werden. Ziel müsse es ein, dass in solchen Fällen die verschiedenen Bereiche in Krankenhäusern enger zusammenarbeiten. Bei der Tagung geht es unter anderem auch darum, wie dieses Ziel erreicht werden kann.

-- Das Berufskolleg im Vinzenz-Heim hat ab sofort einen Namen, der passender nicht sein könnte: Die Förderschule der Sekundarstufe II für körperbehinderte Menschen heißt "Vinzenz-von-Paul-Berufskolleg". Sie ist nun benannt nach dem Heiligen Vinzenz von Paul, dem Patron der Vereinigungen christlicher Nächstenliebe, sowie der Kranken, Kinder und Jugendlichen. Bereits seit zehn Jahren gab es Überlegungen, die bisher namenlose Schule mit einem passenden Namen zu versehen.

-- Forscher der Fachhochschule Aachen testen erfolgreich einen so genannten "Eismaulwurf" am Morteratsch-Gletscher in den Schweizer Alpen. Die Einschmelzsonde "Ice Mole" gräbt sich zwölf Tage lang durch Eis und Schneematsch und soll dort nach kleinsten Spuren von Leben suchen. Die Einsatzmöglichkeiten des "Eismaulwurfs" sind vielfältig: Eine Weiterentwicklung des Prototyps soll in zehn bis 15 Jahren auf eine Weltraummission gehen und auf den Polkappen des Mars nach Leben in Form von Bakterien und anderen Mikroorganismen suchen. Im kommenden Jahr planen die Forscher der FH Aachen weitere Tests in den Schweizer Alpen. Bis dahin soll eine ausgereifte Version des "Eismaulwurfs" entstehen.

-- Die beiden Wasserspringer Sascha Klein und Pavlo Rozenberg verlassen den SV Neptun Aachen in Richtung Sachsen. Sie schließen sich dem Sportclub Riesa an. Hintergrund sind unter anderem die Unstimmigkeiten zwischen dem SV Neptun Aachen und dem Deutschen Schwimmverband, die schon seit Wochen andauern. Sascha Klein war kürzlich Doppel-Europameister in Budapest geworden und gewann Silber bei den Olympischen Spielen in Peking.

23. 09. Zum ersten Mal tagt im Aachener Rathaus der "Runde Tisch gegen Rechtsextremismus". Vertreter von Rat und Verwaltung, von Gewerkschaften, Polizei, Kirchen und Verbänden wollen künftig regelmäßig tagen, um Projekte gegen Rechts zu begleiten und zu koordinieren, um neue Initiativen zur Aufklärung und Prävention zu starten. In seiner Sitzung am 8. September hat der Rat der Stadt die Einrichtung eines solchen "Runden Tisches" beschlossen. Der Beschluss basiert auf einem gemeinsamen Antrag aller Ratsfraktionen, in dem darauf hingewiesen wird, dass die rechtsextreme Gewalt in Aachen zunimmt. Konsequentes gemeinsames Handeln sei die wirksamste Strategie gegen rechte Gewalt. Mit der Einrichtung des "Runden Tisches" sollen mögliche Präventionsmaßnahmen in den Vordergrund gestellt werden, aber auch schneller auf Vorfälle reagiert und auftretende Probleme gemeinsam gelöst werden.

Die für den 25. September geplante Demonstration von Neonazis gegen den Bau einer Moschee in Aachen, wird vom Aachener Polizeipräsidenten Klaus Oelze untersagt. Er begründet das Verbot mit einer konkreten Gefahr für die Öffentlichkeit. Der Polizei liegen offenbar Hinweise vor, dass aus der rechten Versammlung selbstgebaute Sprengkörper zum Einsatz kommen könnten. Die Neonazis kündigen an, sämtliche Rechtsmittel auszuschöpfen. Nun muss das Verwaltungsgericht Aachen über das Verbot entscheiden.

Die Staatsanwaltschaft Aachen erlässt gegen einen mutmaßlichen Neonazi aus Aachen Haftbefehl. Er soll einen Sprengstoffanschlag vorbereitet haben. Der 25-Jährige sitzt seit dem 22. September in Untersuchungshaft. Bereits Anfang des Monats hatte die Polizei einen 19-jährigen Neonazi aus Aachen wegen des Besitzes von Sprengstoff festgenommen. Der jetzt Festgenommene soll dem 19-Jährigen geholfen haben. Er soll auch für die Hakenkreuz-Schmierereien am Jüdischen Friedhof und anderen Gebäuden in der Aachener Innenstadt Anfang August verantwortlich sein. Überwachungskameras hatten den Beschuldigten und einen weiteren Mittäter gefilmt, wie sie Hakenkreuze und rechtsradikale Parolen auf die Mauer des Jüdischen Friedhofs an der Lütticher Straße schmierten.

Eltern, Lehrer und Schüler protestieren vor dem Schulausschuss der Stadt Aachen gegen die mögliche Schließung ihrer Schulen. Hintergrund ist: In Aachen wird es bald eine vierte Gesamtschule geben, dafür sollen wahrscheinlich Hauptschulen und auch eine Realschule geschlossen werden. Die neue Gesamtschule soll bereits im kommenden Schuljahr eingerichtet werden. Dafür stellen CDU, Grüne und SPD im Ausschuss die Weichen.

**23. 09. -
06. 11.**

Im Juli hat die Jury der Aachener Kunstroute einstimmig beschlossen, den diesjährigen "Young Artists"-Förderpreis für junge Künstler und Künstlerinnen aus insgesamt 106 Bewerbungen an den Düsseldorfer Künstler Sebastian Wickeroth zu vergeben. Er präsentiert seine Arbeiten zur 13. Aachener Kunstroute in einer Einzelausstellung in "Kunst aus NRW" in der ehemaligen Reichsabtei Aachen-Kornelimünster. Der 33-jährige Sebastian Wickeroth studierte an der Kunstakademie in Münster, der École supérieure des beaux-arts de Genève sowie an der Kunstakademie in Düsseldorf. 2007 wurde er Meisterschüler von Hubert Kiecol. Wickeroth besetzt und verändert den Raum mit großen Installationen aus Gipskartonplatten, Folien und anderen Materialien.

--

Ein starkes Bündnis für die Stadtplanung: Der neu gegründete Förderverein "Aachen Fenster", dem neben Baudezernentin Gisela Nacken weitere Vertreter der Verwaltung und Politik sowie der beiden Hochschulen angehören, möchte einen neutralen Ort für einen Diskurs über Stadtplanung und Bauprojekte schaffen. Hier soll die Baukultur als Dreiklang dreier Handlungsfelder - der pflegliche Umgang mit dem gebauten Erbe, guter neuer Architektur und der qualitätsvollen Gestaltung des öffentlichen Raumes - im

Vordergrund stehen.

- Das deutsch-niederländische Gewerbegebiet "Avantis" bei Aachen entwickelt sich langsamer als von der Geschäftsführung erwartet. Derzeit gibt es dort 24 Unternehmen mit insgesamt rund 720 Beschäftigten. Rund 2 000 waren prognostiziert worden. Laut Geschäftsführung sind wegen der Wirtschafts- und Finanzkrise Interessenten aber abgesprungen. Derzeit verhandelt man mit mehr als zehn Unternehmen, die sich auf "Avantis" ansiedeln wollen. Die Geschäftsführung rechnet damit, dass dort in den nächsten Jahren bis zu 7 000 Arbeitsplätze entstehen.

- 24. 09.** Der für den 25. September in Aachen geplante Protestmarsch von Neonazis gegen den Bau einer Moschee darf stattfinden. Das Verwaltungsgericht Aachen hebt das vom Polizeipräsidenten verhängte Demonstrationsverbot auf. Für ein solches Vorgehen gebe es keinen Grund, heißt es nach einer mehrstündigen Sitzung. Polizeipräsident Klaus Oelze hatte Sprengstoffanschläge während der Kundgebung befürchtet. Er ruft das Oberverwaltungsgericht Münster an.

Auch das Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster entscheidet, dass das Verbot der Demonstration gegen den Bau der Moschee durch den Aachener Polizeipräsidenten nicht rechtmäßig sei. Für die Polizei ist das OVG per Gesetz die letzte Instanz, sie kann anschließend nicht mehr vor das Bundesverfassungsgericht ziehen. Das OVG Münster hält die Annahme der Polizei zwar für richtig, dass die öffentliche Sicherheit gefährdet sein könnte. Um diesen Gefahren aber zu begegnen, müsse es aber kein Versammlungsverbot geben. Mittels einer Durchsuchung der Demo-Teilnehmer und einer "Personenbeobachtung sowie -begleitung" könne man dieser Gefahren auch Herr werden.

Die Fachhochschule (FH) Aachen baut ihr Studienprogramm erheblich aus. Das erklärt der Rektor bei der Vorstellung des Jahresberichts. Er sieht damit die FH im Wettbewerb der europäischen Hochschulen gut positioniert. Vorgesehen sind neue so genannte Kompetenz-Schwerpunkte in den Bereichen Nachhaltiges Bauen, Mobilität, Informatik, Energie und Gesundheit. Außerdem werden 500 zusätzliche Studienplätze geschaffen. Geplant sind auch mehrere Neubau- und Umbauprojekte. Unter anderem wird ein neues zentrales Verwaltungsgebäude für zehn Millionen Euro errichtet. Die FH Aachen ist eine von fünf Hochschulen im Land, die als Gewinner eines Wettbewerbs vom NRW-Innovationsministerium ihre Kapazitäten erweitern darf. Derzeit hat die Fachhochschule an den Standorten Aachen und Jülich 9 500 Studenten. Anlässlich der Vorstellung des Jahresberichts wird Hermann-Josef Buchkremer geehrt: Der langjährige Rektor der FH Aachen (1991 - 2005), Pionier der Internationalisierung und "hemdsärmeliger" Pragmatiker, ist nun Ehrensensator.

26. 09. Ein Ableger der Euregio-Wirtschaftsschau feiert Premiere auf dem Bendplatz: Auf der Konzeptmesse Euregio-Bauwelt, die nach Veranstalterangaben größte Bau- und Wohnkonzept-Messe in der Region, präsentieren insgesamt 120 Aussteller in fünf Zelten und auf dem Freigelände ihre Angebote und Dienstleistungen. Die Besucher können sich dabei über Themen wie Bauen, Wohnen, Einrichten, Sanieren und Renovieren informieren.

24. 09. -

26. 09. Wie es sich bei einem runden Geburtstag gehört, feiert der FC Eintracht Kornelimünster gebührend das 90-jährige Bestehen. Drei Tage lang stehen Sport, Spiel und Spaß im Mittelpunkt des Geschehens. Jung und Alt kommen gleichermaßen auf ihre Kosten: vom Spiel der FC-Traditionsmannschaft gegen das Team der Stadtverwaltung Aachen über die Fußball-Dorfmeisterschaft bis hin zur gut besuchten Geburtstagsparty in der Aula des Inda-Gymnasiums. Zusätzlich findet in den Herbstferien vom 11. bis 13. Oktober ein großes Fußballcamp statt, das vom FC Eintracht Kornelimünster veranstaltet wird und bei dem Spieler der Jugendmannschaften und Bambini mitmachen können

--

Die RWTH Aachen hat 2008 von allen deutschen Universitäten am meisten von öffentlichen Fördergeldern und privaten Zuwendungen profitiert: Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, kassierte die Forschungseinrichtung 193 Millionen Euro an Drittmitteln. Die TU München (169 Millionen Euro) und die TU Dresden (130 Millionen Euro) belegen die Plätze zwei und drei.

--

“Im Team gegen den Krebs”: Unter diesem Motto steht die Arbeit des Euregionalen Comprehensive Cancer Center Aachen, kurz ECCA, das 2009 gegründet und nun offiziell im Universitätsklinikum eröffnet wird. Geleitet wird es von Professor Dr. Tim Brümmendorf, Direktor der Klinik für Onkologie und Hämatologie.

25. 09. Mit einem fremdenfeindlichen Hetzmarsch gegen den Neubau der türkischen Yunus-Emre-Moschee an der Stolberger Straße protestieren 165 Rechtsextreme im Ostviertel. Ein breites “Bündnis gegen Rechts”, bestehend aus Gewerkschaften, Parteien und Kirchen, stellt sich dem Protestzug der Neonazis mit drei Gegendemonstrationen unter dem Motto “Wir sind Aachen! Nazis sind es nicht!” entgegen. Rund 2 000 Menschen nehmen an dieser Veranstaltung teil. Mehrere Hundertschaften der Polizei sind im Einsatz, die Veranstaltung verläuft aber weitestgehend ohne Zwischenfälle. An der Baustelle der Moschee an der Ecke Elsass- / Stolberger Straße findet ein großes Familien- und Nachbarschaftsfest mit vielen Informations- und Aktionsständen statt. Grußworte halten Oberbürgermeister Marcel Philipp, Städteregionsrat Helmut Etschenberg und der Aachener DGB-Vorsitzende Ralf Woelk.

Die Videokameras am Friedrich-Wilhelm-Platz werden abgeschaltet. Das entscheidet Polizeipräsident Klaus Oelze nach Auswertung der aktuellen

Kriminalitätszahlen. Diese Zahlen weisen den Friedrich-Wilhelm-Platz nicht mehr als Kriminalitätsbrennpunkt aus. Die rechtlichen Voraussetzungen für eine Fortführung der Videobeobachtung seien somit nicht mehr gegeben. Damit hält der Polizeipräsident sein Wort, der letztes Jahr ankündigte, nach einem Jahr neu zu entscheiden. Die Anzahl der registrierten Straftaten weisen für die ersten acht Monate dieses Jahres einen Rückgang von 31 Prozent zum Vergleichszeitraum im Jahr 2008 und ein Minus von 17 Prozent zum Vergleichszeitraum des Vorjahres aus. Die insgesamt fünf Kameras bleiben weiter installiert, die Hinweisschilder auf die Videoüberwachung werden aber abgedeckt. Sollten die Fallzahlen ansteigen, können die Kameras jederzeit wieder aktiviert werden. Die Aachener Polizei hat die Kriminalitätsentwicklung am Friedrich-Wilhelm-Platz weiterhin im Blickfeld.

Ein Forscherteam der RWTH Aachen bricht an den Polarkreis auf. Die Wissenschaftler werden dort für spezielle Messungen einen Forschungsballon 35 Kilometer hoch steigen lassen. Ziel ist, die kosmische Strahlung zu messen. Und das ist nur in dieser Höhe möglich, da sie auf der Erde zu stark von der Atmosphäre gefiltert wird. Einsatzort des Teams ist die nördlichste Stadt Schwedens: Kiruna. Von dort wird der Ballon aufsteigen. Durch ihre Messungen werden die Forscher schließlich in der Lage sein, Sonnenstürme vorherzusagen, die bei Satelliten Störungen verursachen können. Die Wissenschaftler können die Betreiber der künstlichen Erdtrabanten in Zukunft rechtzeitig warnen. Insgesamt sind rund 500 000 Euro in das Projekt investiert worden.

Eine Helfer-Gruppe aus Aachen gewinnt in Trier die deutsche Sanitär-Meisterschaft der Malteser. 400 Malteser aus ganz Deutschland nehmen an dem 17. Bundeswettbewerb teil.

Mit einem großen Schulfest im Schulzentrum feiert die Gesamtschule Brand ihr 20-jähriges Bestehen. Nach zwei Jahrzehnten ist die Schule längst fest im Stadtteil verwurzelt. Die Einführung der Gesamtschule und damit das Auslaufen der Haupt- und Realschule in Brand war seinerzeit politisch umstritten. Obwohl sich mehr Kinder als erforderlich anmeldeten - was eigentlich auf große Akzeptanz der Schulform hindeuten sollte -, hielt der Protest an. 10 000 Unterschriften wurden gesammelt, es gab eine Demonstration und Klagen.

Mit einer Feier in der Jugendbildungsstätte Rolfeferberg begeht die Katholische Junge Gemeinde ihren 40. Geburtstag. Ehemalige Diözesanleiter, Mitarbeiter und Ehrenamtliche nehmen an der Veranstaltung teil.

25. 09. -

26. 09.

Zum dreizehnten Mal öffnen 30 Galerien, Kunstvereine, Museen, Künstlervereinigungen und - zum ersten Mal - zwei Lehrstühle der Fakultät für Architektur der RWTH Aachen ihre Türen und ermöglichen im Rahmen der "Aachener Kunstroute" einen umfassenden Überblick über die Aachener

Kunstszene. Ein Rahmenprogramm aus Vernissagen, Führungen, Lesungen, musikalischen Darbietungen sowie die anwesenden Künstler regen zum Diskurs und Dialog an. Der euregionale Förderpreis "Young Artists", der Kunstpreis der Aachener Kunstroute, wird in diesem Rahmen zum zehnten Mal verliehen. Er umfasst eine Einzelausstellung in "Kunst aus NRW" in Aachen-Kornelimünster, die am 23. September eröffnet wurde. Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs ist der Düsseldorfer Künstler Sebastian Wickerroth, der Studien an der Kunstakademie Münster, der École supérieure des beaux-arts de Genève sowie der Kunstakademie Düsseldorf absolvierte und 2007 Meisterschüler von Hubert Kiecol wurde.

26. 09.

Der "Dialog der Religionen" - ein Arbeitskreis, in dem sich neben der Integrationsbeauftragten der Stadt Aachen Vertreter von über 15 Glaubensgemeinschaften regelmäßig über soziale und religiöse Belange austauschen, lädt in den Theatersaal der Mensa an der Turmstraße zum ersten Aachener Friedensmahl der Religionen ein. Die Mitglieder des Dialogs aus Christentum, Islam, Baha'i, Judentum und Hinduismus möchten mit dem bereits im Frühjahr geplanten Friedensmahl ein deutliches Zeichen für Toleranz setzen. Die Schirmherrschaft über das Friedensmahl, zu dem rund 80 Menschen aus den christlichen und muslimischen Glaubensgemeinschaften gekommen sind, übernimmt Oberbürgermeister Marcel Philipp. Seit 2005 arbeiten die Vertreter der verschiedenen Religionsgemeinden gemeinsam erfolgreich im "Dialog der Religionen" an einem religionsübergreifenden und sozialen Diskurs. Die Begegnung von Menschen unterschiedlichster Kulturen und Religionen beim Friedensmahl soll dazu beitragen, sich bei internationalen Essen, gemeinsamen Gesprächen und einem Mitmachprogramm religionsübergreifend auszutauschen sowie die Verständigung der Religionen in Aachen zu fördern.

Mit einem Jugendgottesdienst im Dom stimmen sich mehr als 100 Jugendgruppen auf den Weltjugendtag 2011 ein. Der Auftaktgottesdienst des Bistums Aachen zu dem spirituellen Höhepunkt des kommenden Jahres wird von Weihbischof Dr. Johannes Bündgens geleitet. Der Weltjugendtag findet im August 2011 in Madrid statt, viele Gruppen aus dem Bistum Aachen wollen daran teilnehmen.

Das Grubenunglück 1930, der Reisebusunfall 1937, der Militärbus, der 1941 in ein Kurzwarengeschäft fuhr - das sind nur ein paar Katastrophen, bei denen der Ortsverein Haaren des Deutschen Roten Kreuzes tatkräftig zur Stelle war, um zu helfen. Nun wird der Verein 100 Jahre alt, das sind 100 Jahre gelebte Mitmenschlichkeit - und darauf ist man in Haaren stolz. Nach dem Zweiten Weltkrieg lag der Schwerpunkt bei der Sozialarbeit; so half der Ortsverein damals schon bei Massenimpfungen sowie Klein- und Schulkinderspeisungen. Seit 1962 gibt es Seniorennachmittage mit Kaffee und Kuchen und seit nunmehr 40 Jahren dreimal jährlich eine Möglichkeit zum Blutspenden. Immerhin ist Haaren der einzige und letzte Ortsverein im Stadtbezirk Aachen noch, der es auf 12 000 Stunden im Jahr bringt, um Hilfe

leisten zu können. In 100 Jahren bezog der Ortsverein bereits siebenmal anderweitig Quartier. Der große Geburtstag wird mit einem bunten Programm in der alten Haarener Schule gebührend gefeiert.

- Der Ortsclub Aachen des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs, kurz ADAC, feiert sein 100-jähriges Bestehen. Bevor der Aachener Club 1910 im ADAC aufging, wurde er zuerst 1903 als Motorradfahrer-Vereinigung gegründet. Um sich dann vor den aufkommenden komplizierten preußischen Verkehrsvorschriften zu schützen, wurde sie zum ADAC. Obwohl die beiden Weltkriege das Vereinsleben unterbrachen, gab es 1950 das erste Seifenkistenrennen. Und besonders nach 1958 gab es viele Tätigkeiten wie Ausflüge oder Fuchsjagen.
- Wenn das kein Grund zum feiern ist: Die Modernisierung des Eurogress ist abgeschlossen - und dazu bekommt das Kongresszentrum auch noch ein neues Image, ein neues Logo verpasst. Aus fünf Bewerbungen, die Vorschläge unterbreitet hatten, geht die Aachener Agentur Power und Raddach als Sieger hervor. Drei "Bausteine" symbolisieren jetzt die Themen Kongresse, Kultur und Events. Also alles, was an mehr als 300 Tagen im Jahr im Eurogress an der Monheimsallee über die Bühne geht.
- "Mirage" - das ist nicht nur der Name eines weltbekannten Casinos in Las Vegas, sondern auch der Name der Siegerband des "Chico-Band-Contests 2010". In Zusammenarbeit mit dem "Klenkes" und dem Hochschulradio Aachen veranstaltet die Katholische Hochschulgemeinde einen Newcomer-Bandwettbewerb, bei dem junge Talente aus der Region dem Publikum ihre Musik präsentieren können. Aus dem Wettbewerb geht die Gruppe "Mirage" als Siegerband hervor. Als Preis erhält die Band zwei komplette Aufnahmetage in einem Aachener Tonstudio. So hat sie die Gelegenheit, ihren Bekanntheitsgrad durch eine professionelle Aufnahme voranzutreiben.
- 27. 09.**

Das Alexianer-Krankenhaus für psychisch Kranke richtet ein neues Ethik-Komitee ein. Es berät Patienten, Angehörige und Mitarbeiter in konkreten Einzelfällen. Dabei kann es zum Beispiel um Meinungsverschiedenheiten über die Behandlung oder Pflege eines Patienten gehen. Dem Komitee gehören 18 Personen an. Darunter Ärzte, Pfleger, Sozialarbeiter und ehemalige Patienten. Sie beraten außerdem die Betriebsleitung in ethischen Grundsatzfragen, wie etwa Sterbebegleitung oder Fixierung von Patienten. Das neue Komitee ist neben dem Krankenhaus auch für die Wohn- und Beschäftigungseinrichtungen der Alexianer-Gesellschaft zuständig. Bereits 2003/2004 etablierte das Alexianer-Krankenhaus im Zuge seiner Zertifizierung eine Ethik-Kommission, die zur Orientierung bei schwierigen Fragestellungen dienen sollte
- Der Aufsichtsrat der Aachener Stadtwerke stellt einen Beschluss über eine Beteiligung an dem geplanten Steinkohlekraftwerk in Krefeld-Uerdingen

zurück. Das Unternehmen will vorher das Energiekonzept der Bundesregierung abwarten. Umweltschützer halten das geplante Kohlekraftwerk in Krefeld für unsinnig. Die Aachener Bürgerinitiative "Saubere Energie" sammelt derzeit Unterschriften für ein Bürgerbegehren gegen eine STAWAG-Beteiligung.

-- Das NRW-Bauministerium zeichnet mehrere Bauprojekte in der Region aus. Darunter das neue Justizzentrum am Adalbertsteinweg 92. In der Begründung heißt es, das neue Foyer strahle eine große Ruhe aus. Das Gebäude sei innovativ, vorbildlich und richtungsweisend für die Zukunft. Insgesamt werden 34 von rund 250 vorgeschlagenen Projekten prämiert.

28. 09. Wird die David-Hanseman-Realschule Aachens vierte Gesamtschule? Die Ratsfraktionen von CDU, Grüne, SPD und Linke beabsichtigen weiterhin, eine solche zu eröffnen. Bislang wurde als Standort der Kronenberg favorisiert. Nun gibt es eine neue Idee. Der Leiter der David-Hanseman-Realschule, Hanno Bennemann, schlägt seine Schule bei einem "Runden Tisch der Schulen" als Standort vor. Rückendeckung von Eltern und Lehrern gebe es bereits.

-- Weil die Bevölkerung immer älter wird, wollen vier Aachener Kliniken enger zusammenarbeiten. St.-Franziskus-Krankenhaus, Universitätsklinikum, Schwertbad und Rheumaklinik planen gemeinsame Behandlungen älterer Patienten - zum Beispiel bei Erkrankungen der Muskeln oder der Knochen. Ziel ist, neben der besseren Versorgung der Patienten auch die Zukunft der Kliniken zu sichern.

-- Forscher der Fachhochschule Aachen entwickeln ein neues Verfahren zur Diagnose von Frühgeburten. Es misst die Spannkraft der Fruchtblase. Ist diese zu schwach, kann sie vorzeitig reißen, und die Wehen setzen ein. Mit der neuen Methode können Ärzte früher reagieren. Zum Beispiel, indem mit Medikamenten die Lunge des Kindes bereits vor der Geburt gestärkt wird. Sie ist bei "Frühchen" oft unzureichend ausgebildet, so die Aachener Forscher.

-- Tennisprofi Rainer Schüttler von Kurhaus Aachen erreicht beim ATP-Turnier in Bangkok das Achtelfinale. Nach seinem Zweisatz-Sieg über den Brasilianer Mello trifft Schüttler nun auf den Letten Ernesto Gulbis. Zuvor erreicht auch der Aachener Spieler Daniel Brands das Achtelfinale des Turniers. Er muss nun gegen den Niederländer de Bakker antreten.

29. 09. Vierzehn direkt gewählte Vertreter aus sechs Listen und sieben Ratsmitglieder kommen zur konstituierenden Sitzung des am 4. Juli neu gewählten Integrationsrates zusammen. Zur neuen Vorsitzenden wird Paola Blume (Liste "Migranten für Integration") gewählt. Die Wahl des Integrationsrates war wegen Unregelmäßigkeiten wiederholt worden. Die Wahlbeteiligung sank von knapp neun Prozent auf 3,44 Prozent. Am 21. September hat der

Wahlprüfungsausschuss der Stadt Aachen das Ergebnis der Wiederholungswahl einstimmig für gültig erklärt. Der Integrationsrat vertritt die Interessen von Ausländern auf kommunaler Ebene. Dabei geht es zum Beispiel um soziale, berufliche oder wirtschaftliche Belange.

Das Rätsel um den mysteriösen Gestank rund um den Ortseingang des Stadtteils Haaren und mittlerweile weit darüber hinaus steht möglicherweise kurz vor der Aufklärung. Seit bereits einem Jahr hängt ein muffig-fauliger Geruch in der Luft - und keiner weiß bisher, was es ist. Das scheint sich nun, da mehrere Spezialinstitute engagiert sind, zu ändern. Die Verwaltung gibt jetzt bei einem Institut eine weitere Analyse in Auftrag. Es geht konkreten Hinweisen auf einen Stoff nach, der für die enorme Geruchsbelästigung im Bereich Prager Ring und Jülicher Straße verantwortlich sein könnte. Sollte sich der Verdachtsstoff bestätigen, dann war und ist eine Gesundheitsgefährdung ausgeschlossen.

Der Präsident des Aachener Karnevalsverein (AKV), Dr. Werner Pfeil, lehnt mit seinem Elferrat einstimmig die Gründung einer AKV-Veranstaltungs-GmbH ab. Die Idee, von Ex-Präsident Horst Wollgarten geboren, ist damit Geschichte.

Tennis-Profi Daniel Brands von Kurhaus Aachen erreicht beim ATP-Turnier in Bangkok das Viertelfinale. Er besiegt den Niederländer de Bakker in drei Sätzen. Dagegen scheidet sein Aachener Clubkamerad Rainer Schüttler aus. Er verliert gegen den Letten Ernesto Gulbis in drei Sätzen.

**29. 09. -
03. 10.**

Die Europameisterschaft der Appaloosas findet in der Soers in der Albert-Vahle-Halle statt. Das Appaloosa-Pferd stammt von Indianerpferden ab. Die kräftigen und schnellen Pferde gingen nicht in die Zucht, sondern wurden 1710 von Indianern für die Büffeljagd und als Kriegspferde eingesetzt. Appaloosas sind Freizeit- bzw. Sportpferde, die sich vor allem im Westernbereich großer Beliebtheit erfreuen. Über 200 dieser Pferde nehmen an der Veranstaltung teil.

--

Ältere Menschen in der Region haben jetzt eine neue Anlaufstelle, wenn sie Opfer einer Straftat geworden sind. Sie können sich an ein neues Sonderdezernat der Staatsanwaltschaft Aachen wenden. In der neuen Abteilung ist eine Staatsanwältin direkte Ansprechpartnerin für Senioren. Sie beantwortet Fragen und hilft bei der Erstattung von Anzeigen. Seit Mai sind bereits 70 Verfahren eröffnet worden. Dazu gehören zum Beispiel Trickdiebstähle und Betrugsdelikte wie der so genannte Enkeltrick. Dabei gibt sich ein Täter am Telefon, als Enkel aus, der sich Geld ausleihen möchte und dies kurze Zeit später auch abholt. Die Anlaufstelle in Aachen ist ein Pilotprojekt des nordrhein-westfälischen Justizministeriums. Bei Erfolg soll es auf andere Städte ausgeweitet werden.

- Anfangen hat alles mit 19 Organisationen im Jahr 1970. Dass man sich 40 Jahre später nicht nur über ein großes Jubiläum, sondern auch über einen Zuwachs von weiteren 86 Organisationen freuen darf, hat wohl kaum jemand ahnen können. Der Paritätische Verband in der Städteregion Aachen feiert seinen 40-jährigen Geburtstag und blickt zurück auf die letzten vier Jahrzehnte. 105 Mitgliedsorganisationen haben sich mittlerweile unter dem Dachverband des Paritätischen Verbands zusammengeschlossen. Das Spektrum reicht dabei von A wie Aidshilfe bis W wie Waldorfschule.
- Unternehmen aus den vier Metropolen Aachen, Bonn, Düsseldorf und Köln wollen ihre Zusammenarbeit verstärken und gleichzeitig sozial wichtige Projekte unterstützen. Hierzu wurde der Rheinland-Metropolen-Cup ins Leben gerufen, der nun zum ersten Mal auf der Anlage des Golfclubs Gut Lärchenhof bei Köln ausgespielt wird. Das zehnköpfige Aachener Team holt bei der Premiere gleich den Titel. Bei der Siegerehrung überreicht der nordrhein-westfälische Finanzminister, Dr. Norbert Walter-Borjans, Oberbürgermeister Marcel Philipp als Vertreter des Siegerteams einen Scheck in Höhe von 25 000 Euro. Auf Wunsch des Oberbürgermeisters kommen 50 Prozent des Gewinns der Euojugend zugute, die restlichen 50 Prozent werden den Frauenhäusern der Caritas zur Verfügung gestellt.
- Der Aachener Tierpark, der Euregiozoo, nimmt im Rahmen eines europäischen Erhaltungszuchtprogramms zwei Mähnenwölfe auf. Die aus Südamerika stammenden Tiere werden in ihrer Heimat gejagt. Um das Aussterben der rotbraunen Wildhunde zu verhindern, schließen sich die europäischen Zoos zur gemeinsamen Zucht zusammen.
- Einen lupenreinen Hattrick legt die städtische KGS Mataréstraße hin: Zum dritten Mal in Folge gewinnt sie den Schulentwicklungspreis der Unfallkasse NRW. Doch auch bei der GGS Oberforstbach kann gejubelt werden: Sie gewinnt diesen "höchst dotierten Wettbewerb in Deutschland" in diesem Jahr zum ersten Mal. In der Begründung heißt es: "Für die Schulentwicklungsarbeit gibt es an Ihrer Schule viele gute Beispiele, an denen man sehen kann, dass die Wechselwirkung zwischen Leistungsbereitschaft bzw. Leistungsfähigkeit und der Arbeitszufriedenheit bzw. des Wohlfühlens in der Schule konstruktiv aufgegriffen werden".
- In Düsseldorf findet die Preisverleihung "Vorbildlicher Bauten in Nordrhein-Westfalen" statt. Dieser Preis wird alle fünf Jahre durch das Ministerium für Wirtschaft, Bauen, Energie, Wohnen und Verkehr des Landes NRW vergeben. Insgesamt werden 249 Projekte eingereicht. Die Firma Schleiff Denkmalentwicklung aus Erkelenz als Bauherr und "Kaiser Schweitzer Architekten" und "Glashaus Architekten PSG" aus Aachen werden für das Projekt "Wohnbebauung Widra-Areal" am Ostfriedhof ausgezeichnet. Das Widra-Quartier sei ein vorbildliches Beispiel für sozialen, integrativen Wohnungsbau auf einem innerstädtischen, ehemals gewerblich genutzten

Areal", so die Jury. Mit dem auch gestalterisch ambitionierten Projekt werde eine signifikante Aufwertung der städtebaulichen Umgebung erreicht.

-- Eltern in Aachen fordern für ihre Kinder vor allem kleinere Schulklassen. Das ist ein Ergebnis einer Elternbefragung. Daran beteiligt haben sich rund 800 Eltern aller Schulformen aus dem Stadtgebiet. Auf einem mehrseitigen Fragebogen wurde erhoben, wie zufrieden die Eltern mit dem bestehenden Schulsystem, der Qualität des Unterrichts an der Schule ihrer Kinder und der Ausbildung der Lehrer sind. Auch die viel diskutierte vierte Gesamtschule in Aachen war ein Thema. Die Eltern unterstützen die Pläne, aber nicht, wenn andere Schulen dafür schließen müssen. Die Stadtschulpflegschaft formuliert aus den Umfrageergebnissen zwölf Empfehlungen, die im städtischen Schulausschuss vorgestellt werden.

-- 50 Jahre ist es her, dass sich 24 Industriemeister trafen, um die Industriemeister-Vereinigung (IMV) Aachen zu gründen. 96 Mitglieder zählt die Vereinigung heute. Sie kommen aus der Lebensmittelindustrie, Handwerksbetrieben, sind Ingenieure oder Führungskräfte ohne näheren Titel. Die IMV Aachen richtete in den Jahren 1983, 2000 und 2010 die Landesverbandstagungen NRW, sowie 1991 die Bundesdelegiertentagung aus.

-- Das Edelweiß blüht bekanntlich im Gebirge, doch hierzulande ist es auch im Flachland vertreten. Denn Walheim hat ein eigenes "Edelweiß", schließlich hat sich vor 100 Jahren das dortige Trommler- und Pfeiferkorps diesen Namen gegeben - und blüht immer noch. Dieses "Edelweiß" macht Musik und hat sich selbst in stürmischen Zeiten nicht aus dem Takt bringen lassen. Das 100-jährige Bestehen wird im Festzelt gefeiert. Höhepunkt ist der Sternmarsch durch Walheim, an dem verschiedene Klangkörper teilnehmen.

30. 09. Dr. Michael Pauly, Bezirksbürgermeister von Laurensberg und Ratsherr der CDU, legt aus beruflichen Gründen alle Mandate nieder. Nachfolger Paulys im Rat wird Alexander Gilson; wer ihn als Bezirksbürgermeister ablöst, entscheidet die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg in ihrer nächsten Sitzung am 3. November.

Sechs Unternehmerinnen aus der Region werden mit dem Unternehmerinnenpreis "VISIONplus" 2010 ausgezeichnet. Floristin Eva Rick erhält den mit 3 000 Euro dotierten ersten Preis für ihr Unternehmen Stieldesign, das sie am 1. Oktober 2005 in Aachen gegründet hat. Sie bietet floristische Dienstleistungen für weltweit gehobene Kundschaften an, ist auf Messen und für Fachkataloge aktiv. Eva Rick hat es mit ihren originellen Ideen sogar schon bis nach Bahrain geschafft. Dort hat sie die Blumendekoration für die Hochzeit des Kranprinzen arrangiert. Die Aachener Möbeldesignerin Julia Danckworth belegt den mit 1 500 Euro dotierten zweiten Platz; sie begeistert mit ihrem Handwerk Möbeldesign - nach dem Motto "alltagstauglich, und trotzdem nicht alltäglich". Inspiriert wurde sie bei ihren Designs durch

zahlreiche Auslandsaufenthalte. Den dritten Platz, mit 750 Euro dotiert, erreicht Dr. Anja Rütten. Die Diplom-Dolmetscherin aus Wassenberg bietet mit ihrem Dolmetscher-Netzwerk Übersetzungsleistungen an. In Form von "Webinaren" trainiert sie online andere Dolmetscher-Kollegen und erweitert so ihr Netzwerk. Der Unternehmerinnenpreis "VISIONplus" wird von der Initiative GründerRegion Aachen, einem Zusammenschluss öffentlicher und privater Institutionen, verliehen. Beworben haben sich in diesem Jahr 40 Unternehmerinnen aus der Wirtschaftsregion Aachen.

Beim Streit um die Teilung einer Gartenkolonie zwischen der Jülicher Straße und der Wurm soll es Kompromisse geben. Nach einem Beschluss des städtischen Planungsausschusses sollen die Wiesental-Kleingärtner in die Planungen der Stadt miteinbezogen werden. Bei dem Streit geht es um Pläne der Stadt, mitten durch die Gartenkolonie einen öffentlichen Weg anzulegen. Diese wäre dadurch in zwei Teile zerschnitten worden. Außerdem wären etliche Parzellen weggefallen. Dagegen demonstrieren vor der Ausschusssitzung rund 100 Kleingärtner - mit Erfolg. Sie werden bei den Planungen mit am Tisch sitzen. Gemeinsam sollen Lösungen gefunden werden. Dabei geht es darum, wie die Bewohner des Stadtviertels besser zur Wurm in das angrenzende Landschaftsgebiet gelangen können, ohne dass die Gartenkolonie zu sehr beeinträchtigt wird. Mit dem Beschluss soll die zuletzt sehr emotional geführte Debatte von Seiten der Politik und der Verwaltung in deutlich ruhigere Bahnen gelenkt werden.

Der städtische Planungsausschuss beschließt, dass zwei der Steinwürfel in der Ursulinerstraße entfernt werden, da sie sich als "Stolperfallen" entpuppt haben. Die beiden Sitzquader werden nun gegen Bodenplatten ausgetauscht, "um Unfällen bei unübersichtlichen Situationen vorzubeugen". Genau vor dieser Gefahr hatten zahlreiche Bürger, Politiker und auch Behindertenorganisationen bereits seit dem Frühjahr gewarnt, als die Steine aufgebaut wurden.

Hans Georg Suchotzki, der Leiter des städtischen Fachbereichs Sport, tritt in den Vorruhestand. Seit dem 1. März 2001 war er bei der Stadt Aachen tätig. In seine Amtszeit fiel die Erstellung des Sportentwicklungsplanes. Es wurde der Schwimmbadsanierungsplan umgesetzt wie auch das Kunstrasenprogramm. Nach Abschluss seines Studiums an der Deutschen Sporthochschule in Köln war der Diplom-Sportlehrer bald schon hauptamtlicher Bundestrainer des Deutschen Sportbundes beim Deutschen Kanu-Verband. Dem folgten weitere Aufgaben wie die Tätigkeit als Ausbildungsreferent und später als leitender Bundestrainer der Kanu-Junioren. Einer der größten Trainererfolge Suchotzkis, war die olympische Goldmedaille "seines" Schützlings Ulrich Eike im Jahr 1984. Nach seiner aktiven Zeit bei der Stadt Aachen will Suchotzki seine Zelte in Aachen langsam abbauen. Ihn zieht es nach Radevormwald.

Oktober 2010

01. 10.

Zum zehnten Mal öffnen sich die Aachener Kirchen zur "Nacht der offenen Kirchen" und laden interessierte Besucher zu diversen Programmen und Höhepunkten ein. 32 Kirchen, Gemeinden und Institutionen beteiligen sich an der ökumenischen Veranstaltung, öffnen ihre Portale und machen eine Vielfalt kultureller und spiritueller Angebote. Zu erleben sind Musik, Lesung, Theater, Film, Installation, Ausstellung, Kinder-Programm, Gebete und ungeahnte Kirchenraumerfahrungen.

Im Krönungssaal des Aachener Rathauses findet die Eröffnungsveranstaltung im Rahmen des Bildungstages 2010 der Städteregion Aachen statt. 750 Gäste nehmen an der Auftaktveranstaltung, die unter dem Motto "Funkenflug. Abendliche Inspirationen" steht, teil. Zu den 13 Workshops beim Praxistag "Die Flamme weitertragen" am 2. Oktober in der Gesamtschule Aachen-Brand melden sich 430 Teilnehmer an. Der vom Bildungsbüro der Städteregion und vom Bildungswerk Aachen veranstaltete Bildungstag "Zündende Ideen", richtet sich in erster Linie an Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen und Schulpsychologen, finanziell unterstützt wird er durch das Bundesprogramm "Lernen vor Ort". Ziel ist auch, dass die Einrichtungen und ihre Vertreter untereinander Kontakte knüpfen und stärker in einen aktiven Austausch treten.

Professor Dr. Markus Tingart ist neuer Direktor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Uniklinikum Aachen, Schwerpunkt Orthopädie. Er ist damit Nachfolger von Professor Dr. Fritz Uwe Niethard, der Ende Juli in den Ruhestand ging. Zuletzt war Prof. Tingart Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor an der Orthopädischen Klinik der Uni Regensburg

Zum ersten Mal kommen die Sieger des Bundesvision Song Contests aus Nordrhein-Westfalen. Mit knappem Vorsprung gewinnt der aus Aachen stammende Sänger "Der Graf" mit seiner Band "Unheilig" vor "Silly" aus Sachsen-Anhalt. Die Band setzt sich bei Stefan Raabs Länderwettbewerb in der Max-Schmeling-Halle in Berlin mit dem Song "Unter Deiner Flagge" durch. Der Gewinnertitel stammt aus dem jüngsten Unheilig-Album "Große Freiheit", das im Frühjahr die deutschen Charts anführte. Mehr als 5 500 Menschen bejubeln den Erfolg der Band "Unheilig".

01. 10. -
03. 10.

Auf dem Bendplatz bietet die Euregio-Outdoor-Messe alles rund um die zahlreichen Outdooraktivitäten und Naherholungsmöglichkeiten. Diese neue

Freizeitmesse ist ein Ableger der Euregio-Wirtschaftsschau.

-- Das Aachener Unternehmen Trianel muss seine Pläne für das umstrittene Steinkohlekraftwerk in Krefeld-Uerdingen nachbessern. Die Bezirksregierung Düsseldorf fordert mehr Immissionsschutz. Unter anderem sollen die Lärm- und Luftbelastungen verringert werden. Möglicherweise wird es ein erneutes Erörterungsverfahren zu dem Projekt geben. Mehr als 22 000 Bürger hatten Einwände vorgebracht.

-- Anlässlich des 100. Geburtstages von Mutter Teresa stellt das Katholische Missionswerk "missio" in Aachen die Arbeit von indischen Ordensschwwestern vor. Vertreter von "missio" ziehen mit einer indischen Ordensschwester durch die Region. Sie diskutieren mit Schülern, Studenten und Gemeindemitgliedern. Die Frauen setzen sich laut "missio" wie die 1997 verstorbene Mutter Teresa für Menschen ein, die ausgebeutet, ausgegrenzt und diskriminiert werden.

02. 10. Aachen ist Bühne für die Polizei in Nordrhein-Westfalen: 800 Polizeibeamte präsentieren beim "Tag der Polizei" an 13 verschiedenen Orten in der Innenstadt das gesamte Leistungsspektrum ihrer Arbeit. Die Veranstaltung steht unter dem Motto "Ein Tag mit uns" und sie ist die dritte ihrer Art. 2004 zeigte die Bonner Polizei was sie kann, 2009 waren es die Kollegen aus Bielefeld, und in diesem Jahr fungiert das Polizeipräsidium Aachen als Ausrichter. Den Besuchern wird eine Leistungsschau mit Information, Unterhaltung und spektakulären Shows geboten. Beim Anflug eines SEK-Hubschraubers in den Elisengarten bricht durch den Wind der Rotorblätter ein Teil einer Baumkrone ab und fällt auf die Zuschauer. Sechs von ihnen tragen Platz- und Schürfwunden davon und müssen ambulant behandelt werden.

Das "Franz" an der Franzstraße wird offiziell wieder eröffnet. Ob das "Franz" nach seiner Sommerpause wieder eröffnet, war lange ungewiss. Nachdem am 21. Juni die Insolvenz angemeldet wurde, wären die Türen des Kleinkunstforums am Marschiertor beinahe auf unbestimmte Zeit geschlossen geblieben. Doch zwei am 9. September gegründete Vereine halten die beliebte Veranstaltungsstätte offen. Der gemeinnützige Förderverein "Freunde vom Franz" ist nun Pächter der zuletzt 2008 aufwändig renovierten Räume. Der Verein "Sissi" betreibt die Gastronomie. Die Vereinsmitglieder - bis vor kurzem waren sie noch Künstler, Gäste oder Mitarbeiter des "Franz" - stellen nun ehrenamtlich das Programm für die Bühne auf die Beine. Wo einst Vereine ein Zuhause hatten, wird nun auf Musik und anspruchsvolle Unterhaltung gesetzt. Mit dem Programm knüpfen die "Franz"-Betreiber an die vergangenen beiden Jahre an: Schwerpunkte liegen auf Kabarett und Comedy.

Im Rahmen eines Tages der offenen Tür wird das 10-jährige Jubiläum der Gemeinschaftsgrundschule Brander Feld und des Jugend- und Begegnungshauses "jub - Das Netz" gefeiert. Im Jahr 2000 wurden die Grundschule und das Jugend- und Begegnungshaus in der Schagenstraße 40 eröffnet. Heute ist die GGS ein Beispiel gelungener Integration. Zwischen 25 und 30 Prozent der Kinder kommen aus Familien mit ausländischen Wurzeln. Die Klasse 2 b ist aktuell besonders international; hier werden Kinder aus neun Nationen unterrichtet. Das von der Schule initiierte Projekt "Generationsbrücke Aachen", das erst jüngst von der Körber-Stiftung ausgezeichnet wurde, fördert besonders die sozial-emotionalen Fähigkeiten. Kinder aus der GGS Brander Feld besuchen regelmäßig alte Menschen im Marienheim, dem Altenpflegeheim der Pfarre St. Donatus. Diese Begegnungen, sagt Schulleiterin Beate Kürten, sind bereichernd, sowohl für die Alten als auch für die Jungen.

Die Kleeback-Schule feiert ihren 40. Geburtstag. Am 1. August 1970 wurde die städtische Schule für geistig Behinderte eröffnet, und sie hat inzwischen eine bewegte Geschichte aufzuweisen. Damals zu Beginn, mit 50 Schülern, gab es weder eine allgemeine Schulpflicht für geistig Behinderte, noch ausreichende räumliche Verhältnisse. Heute, nach 40 Jahren unermüdlicher Bemühungen aller Beteiligten, freut sich die Schule über bestens ausgestattete Werk- und Fachräume, logopädische Einrichtungen, Trainingswohnungen und speziell ausgebildetes Fachpersonal. Die Förderschule besteht aus zwei Gebäuden für insgesamt 200 Schüler: die Abteilung in der von-Coels-Straße für die Altersgruppe zwischen sechs und zehn Jahren sowie die Abteilung in der Lindenstraße für Kinder im Alter von zehn bis 18 Jahren. Die Schule veranstaltet anlässlich des Jubiläums ein Fest mit vielen Aktivitäten auf der Bühne und dem Schulgelände.

Mit einem großen Erntedankfest begeht der Gartenbauverein Aachen-Brand sein 75-jähriges Bestehen. Der Veranstalter integriert das diesjährige Kreis-Erntedankfest des Kreisverbands des Obst- und Gartenbauvereins Aachen in sein Fest.

Alfred und Maria Neisser haben einen guten Grund zum Feiern: Das Ehepaar ist seit 60 Jahren glücklich verheiratet und feiert im Kreise seiner Familie Diamantene Hochzeit. Zu diesem Anlass gratulieren für die Stadt der Bezirksbürgermeister Aachen-Mitte, Achim Ferrari, und im Namen der Städteregion der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

03. 10.

Am "Tag der offenen Moschee" geben muslimische Gemeinden Einblicke in Religion und Leben der Muslime. Unter dem Motto "Der Koran - 1400 Jahre aktuell und mitten im Leben", öffnen in Aachen fünf Moscheen ihre Pforten für die Besucher. Auch das älteste islamische Gotteshaus der Stadt, die Bilal-Moschee an der Professor-Pirlet-Straße, empfängt Interessierte mit

Führungen, Diskussionsrunden und anderen Attraktionen. Seit 1997 wird der "Tag der offenen Moschee" alljährlich am 3. Oktober veranstaltet. Das Datum ist gewählt, um das Ziel einer religionsübergreifenden Verständigung zu verdeutlichen. Der bewusst gewählte Zeitpunkt solle zudem das Selbstverständnis der Muslime als Teil der deutschen Einheit und ihre Verbundenheit mit der Gesamtbevölkerung zum Ausdruck bringen, betont der Zentralrat der Muslime.

-- In der Synchronübung des Frauen-Finales der Deutschen Meisterschaften im Trampolinturnen erreicht Lisa Mainz vom Burtscheider TV mit ihrer Partnerin Yvonne Köhlen vom TV Unterbach die Bronzemedaille.

-- Die für den Bundesligisten TSV Hertha Walheim startenden Judokas Steffen Krüger, Max Strote und Robert Westerkamp holen bei den Westdeutschen Meisterschaften in Herne gleich drei Titel für die Region.

-- Grund zum Feiern haben auch die Akteure des Golfclubs Aachen, die zwar beim letzten Turnier in der Varmert auf Platz 2 landen, aber die insgesamt beste Bilanz bei den vorausgegangenen Turnieren aufweisen können und somit als Gruppenerste den Aufstieg in die Liga 2 des Landesgolfverbandes NRW schaffen.

04. 10. Sich selbst hat er immer als "Schulmann mit Leib und Seele" bezeichnet. Für sein langjähriges Engagement und seine Leidenschaft im Beruf zeichnet die NRW-Ministerin für Schule und Weiterbildung, Sylvia Löhrmann, im Düsseldorfer Ständehaus den ehemaligen Leiter des Schulbetriebs im Fachbereich Kinder, Jugend und Schule der Stadt Aachen, Elmar Hahn, aus. Der 63-Jährige, der nach 46 Jahren bei der Stadtverwaltung, davon 41 in der Schulverwaltung, in diesem Frühjahr in den Ruhestand gegangen ist, erhält die Auszeichnung gemeinsam mit 60 weiteren Persönlichkeiten, die sich im Schulleben in Nordrhein-Westfalen verdient gemacht haben.

**04. 10. -
06. 10.**

Im Aachener Eurogress treffen sich Automobilexperten aus dem In- und Ausland. Auf dem 19. Aachener Kolloquium "Fahrzeug- und Motorentechnik" stellen Unternehmen und Wissenschaftler unter anderem die Fortschritte im Bereich der Elektrofahrzeuge vor. Zu den neuesten Entwicklungen gehören Verbesserungen im Bereich der Batterien; sie sind leistungsfähiger geworden und können mehr Energie speichern. Auf dem Kongress stellen Konzerne auch ihre neuesten Hybrid-Modelle vor. An dem Aachener Kolloquium, das sich zum größten europäischen Kongress im Bereich Fahrzeug- und Motorentechnik entwickelt hat, nehmen rund 1 600 Experten aus 25 Ländern teil.

**04. 10. -
06. 10.**

In München findet die größte europäische Fachmesse für Gewerbeimmobilien, die Expo Real, statt. Am Stand "1aachen" trifft eine Delegation aus Aachen unter der Leitung von Oberbürgermeister Marcel Philipp auf Investoren und

Unternehmen, die auf Standortsuche sind. Der Aachener Oberbürgermeister führt zahlreiche Gespräche mit Projektentwicklern. Im Vordergrund stehen die Einzelhandelsprojekte Bel Etage am Büchel und die Kaiserplatzgalerie. Auf dem Programm stehen auch Gespräche mit Projektentwicklern von Hotelstandorten.

-- Die Zahl der Studienanfänger an der RWTH Aachen und an der Fachhochschule Aachen steigt leicht. Das entspricht dem Landestrend. Grund für den Zuwachs sind vor allem die geburtenstarken Jahrgänge. An der RWTH schreiben sich für das Wintersemester rund 5 600 Studenten ein. Das sind knapp 180 mehr als im vergangenen Jahr. Die meisten Einschreibungen gibt es im Studiengang Maschinenbau. Die Fachhochschule Aachen meldet mit 1 650 Studienanfängern ebenfalls einen leichten Anstieg. Ein Drittel ihrer Neuzugänge studiert am Standort Jülich.

-- Der in den USA lebende Aachener Stargeiger David Garrett führt erstmals die Album-Charts an. Mit der Platte "Rock Symphonies" landet er auf Anhieb auf Platz eins. Damit verdrängt Garrett die kalifornische Band Linkin Park von der Spitze.

05. 10. Das Rheinland soll seine wirtschaftlichen Stärken künftig besser bündeln. Bei einem Treffen am Rande der Münchener Immobilienmesse "Expo Real" legen 30 Oberbürgermeister, Bürgermeister, Landräte und Vertreter der Industrie- und Handelskammern ihre Ziele fest. Das Rheinland hat viel mehr Potenzial als bislang vermarktet wird. Darüber sind sich die Stadtoberhäupter einig - unter ihnen auch Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp. Sie wollen speziell die Themen Verkehrsentwicklung, Standortmarketing und Wissenschaft in den Mittelpunkt rücken. Die Industrie- und Handelskammern haben deshalb die Idee einer neuen "Metropolregion Rheinland" entwickelt. In München sind erstmals alle Beteiligten an einem Tisch. Weitere Gespräche sollen folgen.

17 von insgesamt 125 europäischen Metropolräumen liegen in Deutschland, mehr als in jedem anderen Land Europas. Und Aachen gehört dazu. Das ist das Ergebnis einer Untersuchung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Zu den zwölf bedeutenden Metropolräumen in Europa zählen laut BBSR auch vier deutsche Regionen: Rhein-Ruhr, wozu auch Köln gehört, Rhein-Main, Berlin und München. Rhein-Ruhr und Rhein-Main wegen ihrer wirtschaftlichen Stärke, Berlin als politisches und München als Wissenschaftszentrum. London und Paris sind jedoch die bedeutendsten europäischen Metropolen. Metropolräume gelten als "Wachstumsmotoren" für die Entwicklung von Ländern oder ganzen Kontinenten. Sie haben oft auch eine herausragende Bedeutung als Wissenschaftsstandorte. Auch andere deutsche Städte der Größenordnung Aachens wie Freiburg, Würzburg, Karlsruhe, Münster und Bielefeld bescheinigt die Studie "metropolitane Potenziale".

16 Jahre lang leitete Freddy Bernsen die Geschicke des Senats des Aachener Karnevalsvereins (AKV). Die karnevalistische Karriere des 74-Jährigen begann vor 53 Jahren. Er meldete sich mit 21 Jahren beim AKV als Ehrenhut. Bernsen war Mitglied des Elferrats und fünf bis sechs Mal gehörte er einem prinziplichen Hofstaat an. Sein Nachfolger als Senatspräsident ist der Aachener Apotheker Rolf Lückner.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen scheidet beim ATP-Turnier in Peking aus. Er unterliegt dem Russen Dawydenko in zwei Sätzen. Sein Aachener Clubkamerad Philipp Kohlschreiber trifft nach seinem Auftaktsieg in der zweiten Runde auf den US-Amerikaner John Isner.

06. 10.

Schwerer Schlag für den Industriestandort Aachen: Der Hersteller von Schienenfahrzeugen Bombardier streicht in seinem Aachener Werk 150 von 550 Arbeitsplätzen und richtet den Standort neu aus. Bereits im Frühjahr waren 50 Arbeitsplätze abgebaut worden. Damit verringert sich die Belegschaft in dem traditionsreichen ehemaligen Talbot-Werk binnen kurzer Zeit um ein Drittel auf nur noch 400 Mitarbeiter. Knapp 100 von ihnen sollen bereits ab Dezember außerdem in Kurzarbeit stehen. Als Gründe nennt die Geschäftsführung eine schlechte Auftragslage. Die Kündigungen sollen Anfang kommenden Jahres ausgesprochen werden. Bis dahin soll mit den Arbeitnehmervertretern ein Sozialplan ausgehandelt sein. Der Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp spricht in einer ersten Stellungnahme von "einer bitteren Pille für Aachen". Laut Geschäftsführung kann nur durch eine derartige Maßnahme so der Standort Aachen vor einer Schließung bewahrt werden. Um das Werk wettbewerbsfähig zu halten, sollen dort künftig auch elektrische Triebzüge gefertigt werden. Das Unternehmen investiert nach eigenen Angaben zwei Millionen Euro in die dafür notwendigen Umstrukturierungen.

Das städtische Gebäudemanagement beginnt am Elisenbrunnen mit der Sanierung des Zinkdachs. In einem dritten Bauabschnitt erhält der klassizistische Bau der Architekten Johann Peter Cremer und Karl Friedrich Schinkel eine neue Überdachung. Die Baumaßnahmen nehmen etwa sechs Wochen in Anspruch.

Am Maastricht-Aachen Airport werden zwölf Menschen durch freigesetzte gefährliche Chemikalien verletzt. In einem Reinigungsbetrieb waren auf dem Flugplatzgelände Fässer umgefüllt worden. Dabei ist es offenbar zu einer chemischen Reaktion gekommen. Zwölf Mitarbeiter des Betriebs klagen über Unwohlsein, einer muss im Krankenhaus behandelt werden. Der Zwischenfall bleibt auf das Firmengelände beschränkt, der Flugbetrieb ist nicht beeinträchtigt.

In Aachen wird erneut ein Fahrzeug angezündet. Die unheimliche Brandserie hat Mitte August begonnen. Seitdem wurden insgesamt neun Fahrzeuge in

Brand gesetzt, darunter zwei Lastwagen und ein Wohnwagen. Die Gesamtschadenshöhe liegt inzwischen bei mehreren zehntausend Euro. Die Vielzahl der Fälle alarmiert die Polizei, sie hat aber noch keine heiße Spur.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen scheidet beim ATP-Turnier in Peking aus. Der 26-Jährige unterliegt im Achtelfinale dem US-Amerikaner John Isner in drei Sätzen. Damit sind alle deutschen Spieler beim Turnier in Peking ausgeschieden.

06. 10. -
07. 10.

Das Neue Orchester feiert sein 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass gibt das Orchester unter der Leitung von Tom Morrison mit dem Jungen Chor Aachen unter seinem Leiter Fritz ter Wey zwei Konzerte. Auf dem Programm stehen Werke von Georges Bizet, Peter Tschaikowsky, Ralph Vaughan Williams und John Rutter.

06. 10. -
10. 10.

Das Internationale Erzählfestival "Zwischen-Zeiten 2010" geht auf eine Reise durch die Welt der Geschichten und Märchen. Das diesjährige Leitthema "Weisheit" widmet sich dem Dialog zwischen Kulturen, Generationen und Religionen. Auch die Erzähler verharren nicht: Die 14. Auflage des Festivals findet sowohl in Aachen als auch zum Teil in Gelsenkirchen statt. Initiatorin Regina Sommer trägt damit ihren Teil zur Kulturhauptstadt "Ruhr 2010" bei.

--

Damit künftig keine Rückstände von Arzneimitteln und Industriechemikalien mehr im Trinkwasser sind, forscht jetzt ein Expertenteam an der RWTH Aachen. Die Wissenschaftler haben einen entsprechenden Forschungsauftrag der Landesregierung erhalten. Rund sechs Millionen Euro stellt das Umweltministerium dafür zur Verfügung. Die Experten wollen in den nächsten Monaten prüfen, wie das Wasser besser gereinigt werden kann.

--

Der Aachener Süßwarenhersteller Lambertz ist gut durch die Wirtschaftskrise gekommen. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte der Umsatz erneut leicht gesteigert werden. Insgesamt wurden für 536 Millionen Euro Süßwaren verkauft. Vor allem Dominosteine, Printen und Pfeffernüsse waren bei den Kunden heiß begehrt - und das in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Dicker Wermutstropfen war aber das Saisongeschäft im letzten Herbst: Weil es zu warm war, griffen die Kunden erst viel später zu Lebkuchen und Weihnachtsgebäck. 80 Prozent der Umsätze erzielt Lambertz in Aachen und Würselen. Hier ist ein gutes Drittel der insgesamt 3 500 Mitarbeiter beschäftigt. Künftig will Lambertz vor allem im Ausland weiter wachsen. Gute Perspektiven gebe es lt. Lambertz-Chef Hermann Bühlbecker in den USA und in China.

--

Karl Laschet vom Zustellungsstützpunkt Aachen wird von seinen Kollegen der Niederlassung "Brief" der Deutschen Post in Köln-West (zuständig für Aachen und für alle Orte mit den Anfangspostleitzahlen 50 und 52) zum Postboten des

Jahres 2010 gewählt. Seit vielen Jahren schon stellt Laschet im Bezirk Aachen-Zentrum die Post zu. Die Kollegen würdigen mit der Wahl des Aachener Postboten sein hohes Engagement, seine Zuverlässigkeit und seine ausgeprägte Kundenorientierung.

07. 10.

Die neue Wissenschaftsministerin des Landes NRW, Svenja Schulze, macht ihren Antrittsbesuch bei der RWTH Aachen.

Prof. Dr. Dr. Werner Jansen, Vorsitzender der Stiftung Euriade, zeichnet Irit Tirtey, stellvertretende Leiterin des Kulturbetriebs der Stadt Aachen, wegen ihrer Verdienste um die Kunst und Kultur in Aachen mit der Goldenen Ehrennadel der Stiftung Euriade aus. Überreicht wird die Auszeichnung in der Klangbrücke im Alten Kurhaus. Bisherige Preisträger waren u. a. der frühere Bundesaußenminister Hans Dietrich Genscher, die Schauspielerin Iris Berben und im vergangenen Jahr der Chefredakteur der Aachener Zeitung und der Aachener Nachrichten, Bernd Mathieu.

Bei einem Einbruch im Aachener Tierpark (Euregiozoo) entfliegen zwei exotische Vögel, ein Himalaja-Glanzfasan und ein asiatischer Beo. Nach Angaben der Tierparkleitung haben sie in der kalten Jahreszeit keine Überlebenschance. Unbekannte verschaffen sich Zutritt zu der Vogelvoliere und brechen von dort ein Loch in das Kassenhaus. Sie erbeuten den 300 Kilogramm schweren Tresor mit Geld in unbekannter Höhe. Am Abend findet ein Kind den leeren Safe im Aachener Wald nahe dem Kornelimünsterweg. Der entflozene Himalaja-Glanzfasan wird am 26. Oktober tot aufgefunden.

-- Andreas Lorenz ist neuer Vorsitzender des Fördervereins Katholische Stiftung Marienhospital Aachen. Zweiter Vorstandsvorsitzender ist Harald Baal. Der bisherige Vorsitzende, Heinz Laschet, war zwölf Jahre lang an der Spitze des Marienhospital-Fördervereins. Auf der Mitgliederversammlung legt er sein Amt nieder. Seit der Gründung im Jahr 1998 hat der Verein mit seinen rund 180 Mitgliedern 350 000 Euro in Anschaffungen investiert, die dem Marienhospital Aachen zugute kamen.

-- Die Katholische Grundschule Am Römerhof erhält den "Kinderwelten Award für soziales Engagement". Ganz viel tun Schüler, Eltern und Lehrer für ihre Partnerschule in Obosomase (Ghana), mit der sie sich seit vier Jahren verbunden fühlen. Sogar das Preisgeld in Höhe von 5 000 Euro wird in das Afrika-Projekt gesteckt. Von 362 Schulen bundesweit, die sich um den Preis beworben haben, ist die KGS Am Römerhof für den ersten Preis auserkoren worden. Kinderwelten mit Sitz in Frankfurt schreibt den Preis für sozial engagierte Schulen und deren Schüler aus unter dem Motto "teilen lohnt sich".

-- Zum vierten Mal findet in Remscheid der NRW-Cup für behinderte und nicht behinderte Schwimmerinnen und Schwimmer statt. Herausragendes Ergebnis ist der deutsche Kurzbahnrekord über 1 500 Meter Freistil der für die BSG Aachen startenden Anika Geller.

08. 10.

Die Arbeiten am Verwaltungsgebäude der ehemaligen Nadelfabrik "Rheinnadel" am Reichsweg, das zu einem "Haus der Identität und Integration" umgebaut wird, sind so weit fortgeschritten, dass im Beisein von Oberbürgermeister Marcel Philipp Richtfest gefeiert wird. In dem umgebauten Verwaltungsgebäude soll unter anderem im Spätsommer nächsten Jahres das Stadtarchiv einziehen. Die Umbauarbeiten sind in vollem Gange. Der Dachstuhl wird erneuert und das Gebäude in weiten Teilen entkernt. Mit Kosten in Höhe von fast elf Millionen Euro ist der Umbau das derzeit größte städtische Bauprojekt.

Der Automobilhersteller Daimler AG startet in Zusammenarbeit mit dem Aachener Unternehmen "Scientific Computers" eine dynamische Fahrgemeinschaftsvermittlung unter dem Namen "car2gether". Die Städteregion Aachen ist nach Ulm der deutschlandweit zweite Standort, an dem dieses System erprobt wird. Die Stadt Aachen unterstützt dieses Projekt, weil es dazu beiträgt, mit Mobilitäts-Ressourcen effizient umzugehen und Verkehrswege einzusparen. Mit "car2gether" werden Mitfahrgelegenheiten kostenlos vermittelt und Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen. Die Städteregion Aachen erhofft sich von dem Pilotprojekt weniger Berufspendler, die mit dem eigenen Auto zur Arbeit kommen. "Car2gether" funktioniert über Smartphones und Internet.

Vor 500 Jahren, am 8. Oktober 1510, bekamen die Aachener Gold- und Silberschmiede mit der Rolle der Aachener Goldschmiedezunft ein eigenes - 36 Artikel umfassendes - Regelwerk. Damit wurden die Gold- und Silberschmiede den anderen Handwerkern in Aachen gleichgesetzt. Einer der bekanntesten Aachener Goldschmiede der Frühzeit dieser Zunft wurde im 15. Jahrhundert geboren: Hans von Reutlingen. Er schuf eine Petrus-Figur, die bis heute zum Domschatz zählt.

In Aachen werden vorerst die letzten Flaschen der Getränkemarken Kaiserbrunnen verkauft. Das sei jedoch nicht das Ende der Firma, so ein Sprecher des Unternehmens. Obwohl seit Ende Dezember 2009 die Abfüllung aller Mineralwasser in Aachen eingestellt wurde, versucht das Unternehmen weiter, einen Interessenten für die Marke Kaiserbrunnen zu finden. Die Chancen dafür stehen gut, so Geschäftsführer Radermacher. Der Standort Aachen werde weiter als Vertriebsstandort genutzt. Die Namensrechte an den Marken Granus, Zisina und Chapelle wurden verkauft, die Flaschen werden mittlerweile an anderen Standorten abgefüllt. Kaiserbrunnen-Mineralwasser wurde 125 Jahre aus der 1 500 Meter tiefen Kaiserquelle gefördert. Das offizielle Ende für Kaiserbrunnen hatten die Gesellschafter vor einem Jahr beschlossen.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen gewinnt ein Testspiel beim Kreisliga-Team Rheinland Übach-Palenberg mit 24 : 1. Es ist laut Vereinschronik der höchste Sieg in der 110-jährigen Geschichte der Alemannia. Als größtes

Aachener Torfestival war bislang ein 22 : 0 - Sieg aus dem Jahr 1917 verzeichnet. Erfolgreichster Torschütze gegen Übach-Palenberg ist Tolgay Arslan, der sechs Treffer erzielt.

08. 10. -

09. 10.

Gemeinsam glänzen die Aachener Gold- und Silberschmiede seit 500 Jahren. Denn so lange schon sind sie nachweislich organisiert. Am 8. Oktober 1510 bekamen sie mit der Rolle der Aachener Goldschmiedezunft ein eigenes, 36 Artikel umfassendes, Regelwerk. Damit wurden die Gold- und Silberschmiede den anderen Handwerkern in Aachen gleichgesetzt. Einer der bekanntesten Aachener Goldschmiede der Frühzeit dieser Zunft wurde im 15. Jahrhundert geboren: Hans von Reutlingen. Er schuf eine Petrus-Figur, die bis heute zum Domschatz zählt. Die 23 Mitglieder feiern gemeinsam auf Gut Rosenberg und mit drei großen Ausstellungen im Oktober das 500. Jubiläum, das mit dem Motto "Gemeinsam glänzen" überschrieben ist.

--

Lastwagen können künftig weniger Kraftstoff verbrauchen. Dafür testen Forscher der RWTH Aachen so genannte Spoiler für Lkw. Sie sollen den Energieverbrauch deutlich senken. Tests haben gezeigt, dass sich durch die neuen Spoiler der Energieverbrauch um etwa vier Prozent verringern lässt. Mit einer Zulassung ihrer Entwicklung rechnen die Wissenschaftler in rund zwei Jahren.

09. 10.

In Aachen tritt die neue Festbrennstoff-Verordnung in Kraft. Ofenbesitzer müssen sich danach im gesamten Stadtgebiet auf neue rechtliche Regelungen zum Betrieb ihrer Anlagen einstellen. Sie müssen beim Neukauf von Geräten mit Festbrennstoffen (zum Beispiel Scheitholz, Holzpellets, Briketts, etc.) die besonderen Grenzwerte beachten. Ältere Öfen müssen bis 31. Dezember 2014 mit Filtern nachgerüstet werden, um diesen Bedingungen zu genügen. Hintergrund ist der Feinstaubausstoß von Altgeräten, der nach einer Studie des Umweltbundesamtes in der Summe inzwischen die Höhe der Emissionen des gesamten Kfz-Verkehrs in Deutschland erreicht hat. Die Stadt Aachen hat sich in einem Luftreinhalteplan, der in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Köln erstellt worden ist, dazu verpflichtet, den Feinstaubausstoß zu reduzieren. Zahlreiche Maßnahmen wurden auf den Weg gebracht, um die Luftqualität in Aachen zu verbessern. Die neue Festbrennstoff-Verordnung, mit der in Aachen bei neuen Öfen die zweite Stufe einer bundesweiten Regelung vorweg genommen wird, gehört ebenfalls dazu. Damit wird in Aachen die Einführung einer Umweltzone verhindert.

Ein ziemlich langer Konvoi, gebildet aus rund 70 Fahrradfahrern, bewegt sich durch die Aachener Innenstadt. Mit einer Protestaktion unter dem Motto "Radfahren für die Umwelt - Radfahren für Aachen", machen die Greenpeace-Jugend und der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club auf die zu verbessernden Bedingungen für Radfahrer in Aachen aufmerksam. Zu den Forderungen gehören unter anderem ein Pilotprojekt für die Burtscheider Fußgängerzone, die derzeit für Radler komplett gesperrt ist, eine autofreie Innenstadt,

Fahrradampeln, weitere Radstationen und mehr Fahrstreifen an Hauptverkehrsstraßen.

Die Feuerwehr testet um Punkt 12 Uhr in Aachen alle 42 Sirenen im Stadtgebiet. Der Probealarm soll den Bürgern auch die verschiedenen Signale in Erinnerung rufen, die im Katastrophenfall wichtig sind. Für die Aachener Feuerwehr ist der Probealarm Auftakt zu flächendeckenden Sirenentests, die künftig regelmäßig stattfinden sollen.

In diesem Jahr feiert der Modellfahrzeughersteller "Minichamps" das 20-jährige Firmenbestehen. Bis heute hat die Firma 30 Millionen Modellfahrzeuge in

15 000 verschiedenen Varianten produziert. Die Modelle sind limitiert: Die Auflage bewegt sich meist zwischen 500 und 3 000 Stück. Sie werden in 50 Länder exportiert, die meisten gehen nach Japan und England. Ein echter Höhepunkt der Firmengeschichte ist der "Exklusivvertrag" mit Michael Schumacher. Nach seinem ersten Formel-1-Sieg in Spa-Francorchamps baute Unternehmer Paul Günter Lang die Boliden Schumachers nach. 1995 produzierte "Minichamps" die Modelle aller Formel-1-Teams exklusiv. Lang führt das Unternehmen gemeinsam mit seiner Frau Romy - beide sind Geschäftsführer und Inhaber. Aus Anlass des Firmenjubiläums wird im Rahmen eines Tages der Offenen Tür eine neue Ausstellung im Minichamps-Museum an der Charlottenburger Straße präsentiert. Ausgestellt werden rund 3 000 Modelle auf insgesamt 600 Quadratmetern Ausstellungsfläche.

Wer 4 x 11 Jahre wird, der hat was zu feiern. Und das tut die KG Grün-Weiß Lichtenbusch im ausverkauften Saal Kessel "Alter Zoll" an der Raerener Straße mit einem fulminanten "Öcher Ovvend". Die Gesellschaft ging im Jahre 1966 aus der Fußballabteilung des Sportclubs Grün-Weiß Lichtenbusch hervor.

Der American-Football-Klub Aachen "Vampires" schafft es: Mit einem 20 : 8 bei den Gelsenkirchen "Devils" beendet er eine hervorragende Oberliga-Saison. Es gab neun Siege in zehn Spielen, die neben dem Meistertitel auch den Aufstieg in die Regionalliga, die dritthöchste Liga in Deutschland, perfekt machen. Das ist eine Premiere für den Verein und den American Football in der Aachener Region überhaupt.

10. 10.

Der Tierschutzverein "Die Arche" zeichnet Frank Kemperman, Vorstandsvorsitzender des Aachen-Laurensberger Rennvereins, mit dem "Aachener Tierschutzpreis 2010" aus. Der in Würselen ansässige Verein würdigt damit Kempermans "Einsatz für das Wohlergehen der Pferde im Spitzensport". Zum Beispiel gibt es bereits seit vielen Jahren einen Tierschutzbeauftragten beim Aachener Reitturnier. Kemperman arbeite permanent an der Entwicklung pferdefreundlicher Bedingungen und habe auch zum Thema Doping und Medikation eine klare Haltung, so die Begründung für den Preis, der im Haus der Städteregion übergeben wird. Die

Laudatio hält der Präsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins, Carl Meulenbergh.

Das Theater Aachen trauert um sein Ehrenmitglied Heino Cohrs. Er stirbt im Alter von 87 Jahren. Bis zuletzt stand er diszipliniert und hellwach auf der Bühne. Im aktuellen Stück "Nathan der Weise" spielte der Doyen des Theaters Aachen einen Klosterbruder. 1958 holte ihn Intendant Paul Mundorf von den Hamburger Kammerspielen ans Aachener Theater. In weit mehr als 300 Rollen war Heino Cohrs auf der Aachener Bühne zu sehen. Hier hat er alle großen Rollen der Theaterliteratur gespielt und mit grandiosen Rezitationsabenden sein Publikum fasziniert - ein Meister der leisen Töne, der es gar nicht mochte, außerhalb der Bühne im Rampenlicht zu stehen.

Ein Aachener Pilotprojekt soll demnächst auf ganz NRW ausgedehnt werden. Das Projekt "Telenotarzt" hat sich nach Angaben von Aachener Medizinern bewährt. Dabei sind Sanitäter mit einem speziell ausgerüsteten Rettungswagen unterwegs. Der Telenotarztwagen ist mit modernster Kameratechnik ausgestattet und hat über ein spezielles Kommunikationssystem immer Kontakt mit einem Arzt im Krankenhaus. Nach einem fast einjährigen Test in Aachen soll das neue System ab 2012 in zahlreichen Rettungsbereichen in NRW zum Einsatz kommen.

Nach 35 Jahren an der Pfarre St. Laurentius in Laurensberg, erklärt Pfarrer Wilhelm Jansen, diese Funktion aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausfüllen zu können. Als Seelsorger will er jedoch weiter tätig bleiben. Und auch der große und weithin bekannte Chor liegt ihm weiterhin sehr am Herzen.

Das Standesamt der Stadt Aachen hat geöffnet, obwohl der Tag auf einen Sonntag fällt. Das Amt folgt damit dem Wunsch von acht Paaren, die sich das Ja-Wort geben und sich an einem leicht zu merkenden Hochzeitsdatum (10. 10. 10) trauen lassen.

11. 10.

Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer empfängt im Namen der Stadt Aachen im Krönungssaal des Rathauses rund 500 Erstsemester. Auch die Rektoren der RWTH und der FH Aachen, Prof. Ernst Schmachtenberg und Prof. Marcus Baumann, begrüßen ihre neuen Studierenden. Seit 1996 lädt die Stadt Aachen zu Anfang jedes Wintersemesters die Studenten aller großen Aachener Hochschulen zum Empfang ein, um ihnen zu zeigen, was es neben dem Studium an der RWTH oder der Fachhochschule noch alles in der Kaiserstadt zu entdecken gibt. Die Zeitungen und Magazine, der Segelverein der RWTH, die Volkshochschule und viele andere für Studenten interessante Institutionen sind mit Informationsständen im Rathaus vertreten.

Im Kreis der Familie feiert Helene Kleyer ein seltenes Wiegenfest. Die Vollendung ihres 101. Lebensjahres. Der Altersjubiläarin werden Glückwünsche von der Stadt durch den Bezirksbürgermeister Aachen-Brand,

Herbert Henn, und von der Städteregion durch die zweite stellvertretende Städteregionsrätin Christine Karl überbracht.

11. 10. -

23. 10.

Seit 45 Jahren bietet die Bleiberger Fabrik Kindern und Jugendlichen in den Schulferien verschiedene musisch-kreative "Werkwochen" an. In diesem Herbst wird es die 500. Werkwoche sein - ein Jubiläum, das die Mitarbeiter der Bleiberger Fabrik mit 500 Kindern und Jugendlichen feiern. Rund 70 000 Kinder und Jugendliche aus der Region haben in den Werkwochen seit 1965 kreative Impulse der vielfältigsten Art bekommen. Insgesamt sind es in diesem Jahr 40 Werkkurse, die in den Bereichen "Werken & Formen", "Entwerfen & Gestalten", "Entwickeln & Darstellen" sowie "Spielen & Bewegen" den sieben- bis 17-jährigen Teilnehmern angeboten werden. An dem Festakt zur 500. Werkwoche im Theater Aachen nimmt am 23. Oktober auch die Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, Hannelore Kraft, teil. Sie will so das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiter bei den Werkwochen würdigen.

--

Groß ist die Freude beim Richtfest: Mit ihrer ersten eigenen Kindertagesstätte in der Melatener Straße 30 schafft die RWTH Aachen 40 neue Betreuungsplätze. Damit trägt die Hochschule weiter ihrem Ziel Rechnung, eine familienfreundliche Uni zu sein. Die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Studium soll erleichtert werden.

--

Katrin Quast sichert sich den Landesmeistertitel im Bereich "Kosmetik". Mit ihrem Programm "Königin der Nacht", das sich aus einer Gesichtsbehandlung, einem Glamour-Styling sowie durch Nail-Design am Fuß und Fingernägeln zusammensetzt, überzeugt die 22-jährige Fachkosmetikerin des Aachener Unternehmens Babor die Jury. Katrin Quast qualifiziert sich somit für die Bundesmeisterschaft.

--

Der Verein "Wohnen, Arbeiten und Beratung. Diakonisches Netzwerk Aachen" (WABe) feiert sein 25-jähriges Bestehen. Seit einem Vierteljahrhundert engagiert sich der Verein für Menschen in Not und hilft ihnen zum Beispiel bei der Wohnungs- und Arbeitssuche, bei Behördengängen oder als Schuldnerberater. Hinzu kommen betreute Wohn-Projekte für Mädchen und junge Frauen, die unter Essstörungen oder Problemen in ihren Familien leiden, und Arbeitsprojekte für Langzeitarbeitslose und für Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung. In vielen ihrer Projekte arbeiten WABe-Mitarbeiter mit Kooperationspartnern wie dem Caritas-Verband des Bistums Aachen oder der Lebenshilfe Aachen zusammen.

13. 10.

Pünktlich zum Semesterbeginn ist wieder "Shuttle-Party" in Aachen angesagt. Bevor also wieder die Vorlesungen und Seminare beginnen, darf vorher - bei der 27. Auflage der Partyrunde - nochmal richtig in 17 Aachener Clubs, Kneipen und Diskotheken gefeiert werden. Rund 9 000 Feiernde lassen sich diese traditionelle mobile Fete nicht entgehen.

Toni Jansen ist nicht einfach "nur" Pfarrer im Ruhestand. Er ist promovierter Theologe, Träger hoher Auszeichnungen wie "Aachen sozial" (2008) und vor allem eins: beliebter Mitmensch seiner Mitbürger. Der Gründer des Sozialwerks Aachener Christen und ehemalige Regionaldekan vollendet sein 75. Lebensjahr. Die 2003 gegründete Toni-Jansen-Stiftung unterstützt benachteiligte Menschen auf ihrem Weg (zurück) in die Arbeitswelt und Unabhängigkeit, indem sie (Weiter-) Bildung und Integration fördert.

Helmut Doerenkamp stirbt im Alter von 79 Jahren. 20 Jahre war er Vorsitzender und Ehrenvorsitzender der Burtscheider Gesellschaft für Geschichte und Gegenwart. Fast 35 Jahre hat er in diesem Verein gewirkt. Der Studiendirektor a. D., Träger der Bundesverdienstmedaille und des Rheinlandtalers hat in der Zeit seines Wirkens für die Burtscheider Gesellschaft 550 Veranstaltungen organisiert - Lesungen, Vorträge, Exkursionen und Ausstellungen. Nicht von ungefähr erhielt er den Ehrentitel "Mister Burtscheid". Seit 1984 war Helmut Doerenkamp Beiratsmitglied im Aachener Geschichtsverein und seit 1999 Mitbegründer im erweiterten Vorstand des Regionalverbandes Euregio des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen erreicht beim internationalen ATP-Turnier in Shanghai das Achtelfinale. Er besiegt den russischen Weltranglistenachten Michail Juschni in zwei Sätzen. In seinem dritten Spiel trifft Mayer auf den Franzosen Jo-Wilfried Tsonga. Ausgeschieden ist in Shanghai bereits Kurhaus-Spieler Philipp Kohlschreiber, der verletzt aufgeben musste.

-- Alican Erdemir vom BC Helios Aachen wird NRW-Meister der Halbweltergewicht-Boxer. In Menden gewinnt er einen ungleichen Finalkampf durch Disqualifikation. Der Gegner hatte versucht, seine technische Unterlegenheit mit Tiefschlägen auszugleichen.

14. 10. Die Stadt Aachen vergibt den Auftrag für die Bauarbeiten an der Fußgängerbrücke am neuen Tivoli-Fußballstadion. Geplant ist eine moderne Hängebrücke, mit deren Bau voraussichtlich im Februar 2011 begonnen wird. Sie soll "CHIO-Brücke" heißen und rund zwei Millionen Euro kosten. Über die Hängebrücke sollen Zuschauer künftig gefahrlos über die Krefelder Straße zum Tivoli-Stadion gelangen. Im Februar 2012 soll die "CHIO-Brücke" fertiggestellt sein. Die erste Ausschreibung zu der Fußgängerbrücke am Tivoli war im Dezember des vergangenen Jahres noch aufgehoben worden. Die Verwaltung hatte seinerzeit befürchtet, dass die Kosten für die geplante Brückenkonstruktion, die auch die Funktion eines repräsentativen Eingangstors von der Krefelder Straße in die Stadt hinein übernehmen sollte, aus dem Ruder laufen würden. Anschließend Untersuchungen ergaben aber, dass die Stadt nicht an diesem Projekt vorbeikommen würde.

Die Eheleute Hans und Brigitte Welter sind 60 Jahre verheiratet und feiern nun das Fest der Diamantenen Hochzeit. Grund genug auch für den Bezirksbürgermeister Aachen-Mitte, Achim Ferrari, dem Jubelpaar im Namen des Oberbürgermeisters persönlich zu gratulieren und ihm einen festlichen Blumenstrauß zu überreichen.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen verpasst beim internationalen ATP-Turnier in Shanghai das Viertelfinale. In der Runde der letzten 16 unterliegt er dem Franzosen Jo-Wilfried Tsonga in zwei Sätzen. Damit sind alle deutschen Spieler in Shanghai ausgeschieden.

-- Nachdem entschieden ist, dass die Formel 1 ab dem Jahr 2014 in Sotschi am Schwarzen Meer zum ersten Großen Preis von Russland starten wird, entwerfen der Aachener Hermann Tilke und seine Architekten den neuen Kurs. Sepang in Malaysia (Premiere 1998) war die erste von den Aachener Architekten komplett neu entworfene Formel-1-Strecke. Es folgten Bahrain, Shanghai (beide 2004), Istanbul (2005) und im vergangenen Jahr der Yas Marina Circuit in Abu Dhabi, zweifellos das Glanzstück. Südkorea feiert am 23./24. Oktober seinen Einstand, 2011 kommt Indien mit einem Kurs in der Nähe von Delhi hinzu, 2012 soll erstmals in Austin/Texas gefahren werden. Seit Jahren plant das Aachener Architekturbüro am Nürburgring und gestaltete auch die Umbauten des A 1-Rings in Österreich, des Hockenheimrings und im japanischen Fuji.

-- Mit einem großen musikalischen Freundschaftstreffen und einem Festabend feiert das Trommler- und Pfeiferkorps Aachen-Burtscheid sein 90-jähriges Bestehen. Auf dem Gelände der Grundschule Michaelsbergstraße kommen zum Jubiläum 22 befreundete Musikzüge aus der ganzen Region. Mit einem Festzug unterhalten die Musiker auch die Burtscheider und die Spaziergänger im Stadtviertel. Bereits im Jahr 1917 existierte in Aachen die Jugendbewegung "Jungdeutschland". Diese setzte sich aus vier Kompanien und einem Spielmannszug zusammen. 1918 wechselte der Spielmannszug zu den Pfadfindern und anschließend zur Sport- und Jugendabteilung der Gewerbeschule Martinstraße. 1919 beschloss man, sich selbständig zu machen. Im Januar 1920 war es dann soweit, der Verein wurde offiziell gegründet.

-- Ulrich Kreutz, der ehemalige Bundesliga-Judoathlet von Hertha Walheim, wird im kroatischen Porec Europameister der Masters-Klasse. Mit einer Würgetechnik zwingt er seinen Final-Gegner Gigli aus Italien zur vorzeitigen Aufgabe.

16. 10. Rund zwei Millionen Euro Schaden entsteht durch ein Feuer in einer der größten Turnhallen in Aachen. Der gesamte Turnhallenkomplex der Brander Gesamtschule in der Rombachstraße wird durch den Schwelbrand vollständig verrußt. Für die Polizei steht definitiv Brandstiftung als Ursache fest; die Spuren sind eindeutig. Die Turnhalle muss voraussichtlich bis Ostern

nächsten Jahres geschlossen bleiben. Für alle, die die Brander Turnhalle nutzen, ist dies ein herber Schlag. Allen voran für die rund 1 300 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule. Das Bezirksamt sowie die städtischen Fachbereiche Schule und Sport arbeiten einen Notfallplan aus, um für den Schulsport ortsnahe Ausweichmöglichkeiten anbieten zu können. Die Brander Sportvereine beraten selbständig über mögliche Alternativen und entwickeln mit Hilfe des Bezirksamtes einen Ausweichplan.

Der Selbsthilfeverein Körperbehinderter Aachen feiert mit einem bunten Programm seinen 40. Geburtstag. Die vollständige Integration behinderter Menschen in das Leben der Stadt und darüber hinaus zu erreichen, ist das Ziel, das die Gruppe seit vier Jahrzehnten erfolgreich verfolgt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen wie den großen Karnevalsnachmittag, das Frühlings- oder auch das Katschhoffest. Mindestens genauso wichtig sind die regelmäßigen Treffen der Selbsthilfegruppe.

17. 10.

Der Aachener Geiger David Garrett erhält im Rahmen einer Fernseh-Gala in der Essener Philharmonie den renommierten Musikpreis "Echo Klassik" der Deutschen Phono-Akademie. Er bekommt die Auszeichnung für seinen Spitzenplatz im Plattenverkauf als "Bestseller des Jahres". Der "Echo" gilt als bedeutendster deutscher Musikpreis. Für David Garrett ist es bereits der zweite "Echo Klassik". 2008 wurde er in der Kategorie "Klassik ohne Grenzen" für sein damaliges Pop-Klassik-Album ausgezeichnet.

Exakt am 17. Oktober 1960 war es, als in Walheim die damalige Kreissparkasse Aachen ihre Geschäftsstelle eröffnete. Das 50-jährige Bestehen hat Zweigstellenleiter Norbert Herff gemeinsam mit dem Walheimer Sparkassen-Team bereits gefeiert. Die Geschäftsstelle in Walheim betreut heute nach Auskunft der Sparkasse mehr als 3 600 Kundenkonten, das Geschäftsvolumen beträgt 192 Millionen Euro.

Im Seniorenzentrum der Itertalklinik in Aachen-Walheim feiert Margarete Wagner die Vollendung ihres 101. Lebensjahres. Zu diesem Fest gratulieren Bürgermeister Björn Jansen für die Stadt und die zweite stellvertretende Städteregionsrätin Christine Karl für die Städteregion.

Auch als Hubertine Falkenberg im Jahr 1909 das Licht der Welt erblickte, da regierte in Deutschland noch ein Kaiser. Sie vollendet ebenfalls ihr 101. Lebensjahr. Sie gehört als ältestes Mitglied dem Handarbeitskreis St. Martinus an. Im Namen der Stadt Aachen gratuliert Bürgermeister Björn Jansen, die Glückwünsche der Städteregion überbringt der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

--

Bei den Deutschen Meisterschaften der Landesverbände im hessischen Neuhoof gewinnt der Trainer des Judo-Bundesligisten Hertha Walheim, Steffen Krüger, souverän den Titel im Schwergewicht.

- 18. 10.** Wenn ein Berufskollege Diamanthochzeit feiert, dann lässt sich auch der Oberbürgermeister nicht lange bitten und gratuliert persönlich zum Ehejubiläum. Leo Aretz, der mit seiner Frau Maria seit 60 Jahren verheiratet ist, ist Malermeister. Und in erster Linie als solcher trägt Marcel Philipp die Glückwünsche der Stadt nach Eilendorf, wo das Ehepaar den Ehrentag im Kreise der Familie feiert. Im Namen der Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.
- Dass sich die Pflege von Freundschaften auch über Jahrzehnte und nationale Grenzen hinweg lohnt, darüber sind sich rund 60 Walheimer einig: Deshalb feiert eine Aachener Delegation - an ihrer Spitze Oberbürgermeister Marcel Philipp und der Bezirksbürgermeister Eberhard Büchel - den 50. Geburtstag der Städtepartnerschaft ihrer ehemaligen Gemeinde mit dem französischen Montebourg im Westen der Normandie. Für den April 2011 ist das nächste Treffen geplant - dann werden die französischen Gäste zur Jubiläumsfeier in Walheim erwartet.
- Mehr als 400 Studierende der RWTH Aachen erhalten ab dem Wintersemester ein einjähriges Stipendium. Damit kann die Hochschule die Zahl der Empfänger im Vergleich zum vergangenen Wintersemester verdoppeln. Die Studierenden werden mit monatlich 300 Euro gefördert. Damit werden ihre hervorragenden fachlichen Leistungen im Studium honoriert. Die Stipendien werden zur Hälfte von Unternehmen und Stiftungen finanziert und zur Hälfte aus Landesmitteln.
- 19. 10.** Das Exzellenzzentrum für ultraschnelle mobile Information und Kommunikation der RWTH Aachen veranstaltet sein jährliches Festkolloquium. Bereits zum vierten Mal diskutieren Vertreter aus Wissenschaft und Industrie über die Trends der mobilen Kommunikation. Dabei stellen Wissenschaftler neueste Entwicklungen für die mobile Kommunikation vor. Darunter ist ein T-Shirt, mit dem Verbraucher künftig einen MP3-Player bedienen können. Möglich wird das durch leitende Fäden, die in mehreren Streifen im Ärmel des T-Shirts angebracht sind. Gedacht ist das High-Tech-T-Shirt unter anderem für Jogger oder Radfahrer, die eine möglichst schnelle und einfache Bedienung brauchen. An der Präsentation dieser und weiterer technischer Neuentwicklungen nehmen rund 120 Experten aus dem In- und Ausland teil.
- Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen erreicht beim internationalen ATP-Turnier in Stockholm das Achtelfinale. Er besiegt die Nummer 30 der Weltrangliste, den Spanier Lopez, in zwei Sätzen. Mayer trifft nun auf den Schweden Ryderstedt.
- Was bisher nur ein vager Plan war, nimmt langsam Gestalt an: Die Deutsche Bahn will eine Direktverbindung zwischen Aachen und London schaffen. Ab Dezember 2013 soll dreimal täglich der neueste ICE 3 von Aachen über Brüssel durch den Eurotunnel bis in die Londoner Innenstadt fahren. In knapp

viereinhalb Stunden wären die Passagiere dann in der britischen Metropole. Die Bahn will mit dem Angebot Billigfliegern auf dieser Strecke Konkurrenz machen.

-- Die Gesellschafterversammlung der Alemannia Aachen GmbH beschließt die Entlastung des ehemaligen Aufsichtsrates. Das Präsidium des TSV Alemannia Aachen sowie Professor Helmut Breuer danken allen Mitgliedern des Aufsichtsrates, die aus dem Gremium ausgeschieden sind. Besonders loben sie den Ex-Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Jürgen Linden, der sich mehr als 20 Jahre ehrenamtlich für den Verein engagiert hat.

-- Das Aachener Hochschulsportzentrum stellt sein Programm für das Wintersemester vor. Es umfasst mehr als 70 Sportarten - vom Fechten, Klettern Kanufahren, Tanzen, Rhönradturnen oder Karate bis hin zum klassischen Fußball -. Damit ist das Zentrum der größte Anbieter für Sportkurse in der Region. Weil die Nachfrage in der Vergangenheit sehr groß war, werden die Fitness-Einrichtungen auf dem Aachener Königshügel ausgebaut. Außerdem wurden die Sportanlagen an der Ahornstraße erneuert. Der Aachener Hochschulsport richtet sich an fast 50 000 Studierende und Hochschulmitarbeiter.

20. 10. Nach dem 10. 10. 10 lockt das zweite symmetrische Datum (20. 10. 2010) für das schönste Fest im Leben: 13 Paare geben sich an einem Tag, den man sich leichter merken kann, im Standesamt der Stadt Aachen (acht Trauungen) und auf Schloss Schönau (fünf Eheschließungen) das Ja-Wort.

-- Die Autos der Zukunft sollen drohende Zusammenstöße erkennen und selbständig bremsen können. Daran arbeiten die Forscher des Instituts für Kraftfahrzeuge der RWTH Aachen. Sie entwickeln ein System, das den Straßenverkehr deutlich sicherer machen soll. Derzeitige Sicherheitssysteme wie Abstandswarner funktionieren nicht immer. Durch die künftige Ausstattung der Autos mit GPS, gibt das System Alarm, wenn sich zwei Autos zu nahe kommen. Im Notfall soll ein Auto auch selbständig bremsen können. Das Projekt läuft bis Anfang 2012.

-- Der Neu- und Umbau des AachenMünchener-Versicherungskonzerns an der Aureliusstraße sowie das Energy Research Center des Energiekonzerns Eon an der Mathieustraße und der neue Physik-Hörsaal der RWTH auf Melaten tragen die "Auszeichnung guter Bauten 2010" des Bundes Deutscher Architekten (BDA). Bei einer Feierstunde in der Sparkassenfiliale am Friedrich-Wilhelm-Platz werden die verantwortlichen Architekten und Bauherren gewürdigt. Leer gehen so prominente Beiträge wie das SuperC der RWTH am Templergraben und das neue Tivoli-Stadion an der Krefelder Straße aus. Der Aachener BDA-Wettbewerb erstreckt sich über Stadt und Städtereion Aachen sowie die Städte und Kreise Düren und Heinsberg und wird alle drei Jahre ausgelobt.

21. 10.

Am 21. Oktober 2009, vor exakt einem Jahr, wurde Aachens neuer Oberbürgermeister Marcel Philipp in sein Amt eingeführt. Nach 20 Jahren löste der Christdemokrat seinen Vorgänger Dr. Jürgen Linden von der SPD ab. Bei der Kommunalwahl im August vergangenen Jahres hatte Philipp mit 43,32 % die Mehrheit der Stimmen erhalten und damit die Direktwahl gewonnen, gleichzeitig kam in Aachen erstmals ein schwarz-grünes Bündnis zustande. Entsprechend dem neuen Kommunalwahlgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen ist Marcel Philipp der erste Aachener Oberbürgermeister, der für eine Amtszeit von sechs Jahren gewählt ist. Oberbürgermeister Philipp zieht nach einem Jahr eine insgesamt positive Bilanz. Er hat sich in dieser Zeit Respekt und Anerkennung über alle Parteigrenzen hinaus erworben.

Ebenfalls genau vor einem Jahr hat die Städteregion Aachen ihre Arbeit aufgenommen. Grund für den neuen Gemeindeverband war unter anderem, Verwaltungskosten zu sparen und mehr Bürgerservice zu bieten. Nicht alle Ziele wurden bislang erreicht. Auch ein Jahr nach der Gründung gibt es immer mal wieder Unstimmigkeiten zwischen der Stadt Aachen und den neun früheren Kreiskommunen über Kompetenzen und Finanzen. Für Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp und Städteregionsrat Helmut Etschenberg sind die Differenzen jedoch "Kinderkrankheiten", sie vertrauen auf gemeinsame Gespräche. Bei einem erklärten Ziel ist die Städteregion nach eigenen Angaben auf dem besten Wege: bis 2014 sollen zehn Prozent der Personal- und Sachkosten eingespart werden. Sieben Prozent sind schon erreicht, das sind rund 2,3 Millionen Euro. Zur Verwaltung der Städteregion gehören rund 1 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das "Bioeconomy Science Centre" (BioSC) wird gegründet, ein Netzwerk für Bioökonomieforschung. Daran beteiligt sind die RWTH Aachen, das Forschungszentrum Jülich sowie die Universitäten Bonn und Düsseldorf. Das Forschungsnetzwerk ist bislang einmalig in Europa, es soll die wissenschaftlichen Kompetenzen von mehr als 50 Instituten bündeln. Zentrale Themen für das BioSC sind etwa die nachhaltige Produktion von Pflanzen, neue Verfahren zur Verarbeitung von Biomasse und der Einsatz von Mikroorganismen zur Herstellung von Wertstoffen. Das Netzwerk sucht nach Wegen, wie sich die Weltbevölkerung auch im Jahre 2050 ernähren lässt, wenn doppelt so viele Nahrungsmittel wie heute benötigt werden.

Mit seinem "Aachener Sprachschatz" hat sich der 1958 verstorbene Will Hermanns ein Denkmal in gedruckter Form gesetzt. Das Übersetzungswerk des Aachener Mundartdichters, Chefredakteurs und Museumsleiters erscheint "runderneuert" auf dem Büchermarkt. Der Verein "Öcher Platt" - in Person seines Vorsitzenden Richard Wollgarten sowie dessen Stellvertreter Dr. Karl Allgaier und Beisitzer Meinolf Bauschulte - hat zehn Jahre viel Arbeit und ein Menge Geld investiert, um dieses epochale Werk ("Öcher Duden") den modernen Anforderungen anzupassen. Der erstmals 1970 erschienene Band wurde mit vielen Begriffen angereichert und die erklärenden Sätze den

Erfordernissen der Rechtschreibreform angeglichen.

Ein Gefangener der Justizvollzugsanstalt Aachen scheitert mit einer Klage gegen seine Sicherungsverwahrung. Der Mann hatte sich unter Berufung auf die Europäische Menschenrechtskonvention an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg gewandt. Die Richter entscheiden, der heute 65-Jährige muss in Sicherungsverwahrung bleiben. Er habe in der Haft unter anderem jede Therapie verweigert. Der mehrfach vorbestrafte Mann war 1995 wegen versuchten Einbruchs verurteilt worden.

Der verurteilte Erpresser des Aachener Marmeladenherstellers Zentis hat vor Antritt seiner Haftstrafe wieder zugeschlagen. Wegen eines ähnlichen Delikts wird er nun in Österreich festgenommen. Der 27-Jährige aus Düsseldorf scheitert mit der Erpressung der Wiener Delikatessen- und Schokoladenhersteller Manner und Wojnar. Der Mann war erst im Juli zu fünf Jahren und zehn Monaten Gefängnis verurteilt worden, weil er von Zentis 500 000 Euro verlangt und mit vergifteter Marmelade gedroht hatte. Gegen eine Kaution in Höhe von 50 000 Euro wurde er aber zunächst von der Haft verschont. Der Ex-Student hatte Anfang dieses Jahres den Aachener Fruchtaufstrich-Hersteller mit drei kontaminierten Proben der Zentis-Marken Belfrutta und Aachener Pflümli erpresst.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen erreicht beim internationalen ATP-Turnier in Stockholm das Viertelfinale. Er besiegt den Schweden Ryderstedt in zwei Sätzen. Das Turnier ist mit 600 000 Euro Preisgeld dotiert.

Tennis-Profi Rainer Schüttler steht als erster Teilnehmer des internationalen ATP-Turniers in Aachen fest. Schüttler belegt in der Weltrangliste zurzeit Platz 105. Der Spieler von Kurhaus Aachen hat das Aachener Turnier bereits zweimal gewonnen. Es findet vom 6. bis 14. November in der Tennishalle von Grün-Weiß Aachen am Brüsseler Ring statt.

-- Der Aufbau einer Hochschule im arabischen Staat Oman durch die RWTH Aachen macht weiter Fortschritte. In der Hauptstadt Maskat wird ein neuer Campus eröffnet. Er umfasst 4 000 Quadratmeter. Rektor ist der ehemalige Rektor der RWTH Aachen, Prof. Burkhard Rauhut. Der Ausbau wird in den kommenden Jahren weitergehen. Von 2012 an sollen an der Universität 1 500 junge Männer und Frauen studieren.

-- In der "Neuen Osnabrücker Zeitung" schlägt die Fraktionsvorsitzende der Grünen, Renate Künast, Bundespräsident Christian Wulff und den türkischen Staatspräsidenten Abdullah Gül für den Internationalen Karlspreis der Stadt Aachen vor. Sie hätten mit ihren übereinstimmenden Äußerungen zur Religionsfreiheit Mut bewiesen und Türen aufgestoßen für eine europäische Verständigung. Deshalb hätten beide den Karlspreis verdient.

-- Die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen kommt mit der Plakataktion "20 Jahre

Kinderrechte“ in die Endrunde um den “Kompass“, den Kommunikationspreis des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen. Nominert sind die Aachener in der Kategorie “Einzelne Kommunikationsmaßnahmen“. Der “Kompass“ ist die bundesweit einzige Auszeichnung für professionelle Stiftungskommunikation und wird 2010 zum fünften Mal verliehen. Am 11. November werden die Gewinner in Berlin gekürt.

-- Auf dem 40. ordentlichen Bundestag des Deutschen Fußball-Bundes in Essen wird der Aachener Oberstaatsanwalt Robert Deller in das DFB-Sportgericht gewählt.

-- Die Fairplay-Liga hat einen neuen prominenten Unterstützer: Ex-Fußball-Profi Reiner Pläßhenrich engagiert sich als Botschafter in der besonderen Liga für Juniormannschaften, in der die Spiele ohne Schiedsrichter ausgetragen werden und die Spieler selbst entscheiden müssen. Der ehemalige Alemannia-Profi trainiert derzeit die U19 von Alemannia Aachen.

-- Bei den Deutschen Hapkido-Meisterschaften in Görlitz räumen die Aktiven der Wettkampfgemeinschaft DJK FV Haaren / BSG Stawag Aachen richtig ab. Mit dem Langstock holt Karla Kalkhoff den Titel. Zweite wurden ihre Teamgefährtinnen Susanne Kaminski und Janine Poqué. Letztere triumphiert mit einer Doppelstock-Form in den Freestyle-Formen vor Karla Kalkhoff sowie in der Kategorie Bruchtest nach sieben Runden. Hapkido ist eine koreanische Kampfsportart.

22. 10. Im Rahmen einer Kooperation des Fachbereiches Sport der Stadt Aachen mit der AOK Aachen findet in der Schwimmhalle Süd an der Amyastraße ein Tag mit ganz besonderen Aktionen statt. Allen Interessenten wird die Möglichkeit geboten, ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu testen. Anhand der Ergebnisse dieser Tests werden wertvolle Tipps und Ratschläge zur Verbesserung der persönlichen Fitness weiter gegeben. Oberbürgermeister Marcel Philipp eröffnet den “Tag der Fitness“, eine Veranstaltung, die in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge stattfindet.

In der Justizvollzugsanstalt Aachen kommt es wieder zu einem schweren Zwischenfall. Ein Häftling schlägt mit einer Porzellanschüssel einen Justizbeamten nieder. Der JVA-Bedienstete muss mit einer Platzwunde über dem Auge im Uniklinikum behandelt werden. Gegen den Gefangenen wird Strafanzeige erstattet und ein Disziplinarverfahren eingeleitet. Der Mann, der eine 13-jährige Haftstrafe wegen versuchten Mordes verbüßt, wird umgehend in einen besonders gesicherten Haftraum gebracht. Nach dem Ausbruch der beiden Schwerverbrecher Michael Heckhoff und Peter Michalski im November 2009 ist die JVA immer wieder wegen verschiedener Zwischenfälle in die Schlagzeilen geraten.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen steht im Halbfinale des

internationalen ATP-Turniers in Stockholm. Zuvor besiegt er im Viertelfinale den an Nummer 2 gesetzten Schweden Söderling. Im Halbfinale trifft Mayer jetzt auf den Finnen Jarkko Nieminen.

22. 10. -
24. 10.

Den Ursachen des Nahost-Konflikts nachgehen und Wege zu einem Frieden aufzeichnen: Diesen Anspruch erhebt ein Seminar, das in Aachen stattfindet. Organisiert wird es von Ghaleb Natour vom "Verein zur Förderung des Friedens in Israel und Palästina e. V." in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stadtakademie Aachen und der Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Jülich. Natour, ein palästinensischer Araber aus Israel, der seit Jahren als Physiker im Raum Aachen arbeitet, ist es gelungen, eine Reihe hochkarätiger Referenten für seine Veranstaltung zu gewinnen, unter ihnen Felicia Langer, eine deutsch-israelische Rechtsanwältin und Buchautorin, und Rupert Neudeck, weltbekannt geworden als Gründer des Komitees Cap Anamur. Sie halten Vorträge und beteiligen sich an Podiumsdiskussionen.

22. 10. -
24. 10.

Erfahrene und mit Erfolgen reichlich belohnte Aktive hier, Nachwuchskräfte da - das "ISF powered by arena" vollzieht auch bei der 41. Austragung diesen Spagat. Das internationale Schwimm-Festival der Aachener SV 06 in der Osthalle wird diesmal von sieben Nationen beschickt. Neben den "Stammgästen" aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland ist Irland (wie schon im Vorjahr) vertreten, während Malta, Schweden und die Schweiz erstmals Athletinnen und Athleten auf die Startblöcke schicken. Für die Teilnehmer ist das Schwimm-Meeting eine Vorbereitung für die Europa- und Weltmeisterschaften im November bzw. Dezember.

22. 10. -
05. 11.

In Aachen weist eine Ausstellung auf die besondere Bedeutung der Medizintechnik für die Stadt hin. Im Raum Aachen entstehen in diesem Bereich besonders viele neue Firmen. Derzeit sind es 60 Unternehmen - fast die Hälfte davon wurde in den vergangenen Jahren gegründet. Damit steht Aachen im Bereich Medizintechnik bei den Existenzgründungen landesweit an erster Stelle. In der Ausstellung "Medizintechnik made in Aachen" stellen Forschungseinrichtungen an acht Standorten Erfindungen vor - etwa die kleinste Herzpumpe der Welt, die "Impella 2.5", die 2,5 Liter Blut bei 50 000 Umdrehungen in der Minute durch den Körper des Patienten pumpt, ein Lasergerät, das maßgeschneidert Ersatzteile für zerstörte Knochen anfertigt, oder eine Pumpe, mit der sich Patienten selbst Schmerzmittel verabreichen können. An der Ausstellung sind das Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik, der städtische Fachbereich Wirtschaftsförderung, Unternehmer und Wissenschaftler beteiligt.

--

Beim Traditionsunternehmen Wehmeyer mit Stammsitz in Aachen sind 500 Arbeitsplätze gerettet. Deren Erhalt hatte auf der Kippe gestanden, weil dem Unternehmen trotz zahlreicher positiver Verhandlungsrunden überraschend ein Kredit über mehrere Millionen Euro verweigert worden war. Der von der Bundesregierung eingesetzte Kreditmediator, Hans Joachim Metternich, kann

ein Darlehen in Höhe von 7,5 Millionen Euro für das Unternehmen sichern, so dass der Erhalt sämtlicher Arbeitsplätze sichergestellt werden kann. Die Hausbank hatte im Sommer einen Kreditantrag überraschend abgelehnt, obwohl das Unternehmen im vergangenen Jahr seine Verluste um 13 Millionen Euro auf 2,7 Millionen reduziert hatte. 2008 hatte die indische Firma Techno Lifestyle die marode Kaufhauskette übernommen. 450 Mitarbeiter verloren ihren Job, 13 Filialen wurden geschlossen. Die Modekette Wehmeyer unterhält in der Region Filialen in Aachen, Hückelhoven, Düren, Jülich und Alsdorf. Deren Existenz ist jetzt gesichert.

-- An der Vaalser Straße baut der Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Aachen (VKM) einen Gebäudekomplex, der Raum für 14 Menschen mit Behinderung bietet. Oberbürgermeister Marcel Philipp nimmt gemeinsam mit der VKM-Vorsitzenden Maria Poquett den Spatenstich für die geplanten Wohnungen vor.

-- Spitzenwechsel: Professor Dr. Reinhard Kasperk, Facharzt für allgemeine Chirurgie und Viszeralchirurgie, ist neuer Chefarzt der chirurgischen Abteilung des Luisenhospitals. Er tritt damit die Nachfolge von Professor Dr. Götz Müller an. Der 53-jährige Kasperk war zuvor Chefarzt der Chirurgischen Klinik des St. Johannes-Hospitals Duisburg und des St. Barbara-Hospitals Duisburg. In Aachen arbeitete er ab 1988 erst als Assistenzarzt und später als leitender Oberarzt im Klinikum. Hier habilitierte er und war bis 2002 stellvertretender Klinik-Direktor der Chirurgie des RWTH-Klinikums.

-- Der verurteilte Erpresser des Aachener Marmeladen-Produzenten Zentis bedroht kurz vor Beginn seiner Haftzeit auch den Tierfutter-Hersteller Animonda aus Osnabrück. Erst am 21. Oktober war bekannt geworden, dass der gescheiterte Student ohne Einkommen aus Düsseldorf vor Antritt seiner Haftstrafe auch zwei Delikatessen- und Schokoladenhersteller in Wien erpresst haben soll. Dort sitzt er nun in Untersuchungshaft. Erst im Juli war der Mann in Aachen zu fünf Jahren und zehn Monaten Gefängnis verurteilt worden. Gegen eine Kautions war er aber zunächst von der Haft verschont geblieben.

23. 10. Zum 180-jährigen Jubiläum des Anlagenbauers Schumag benennt das Aachener Traditionsunternehmen seine beiden bestehenden Produktionshallen um. Die Hallen tragen nun die Namen verdienter Schumag-Chefs, nämlich "Harald-Breme-Halle" und "Friedrich-Wilhelm-Schumacher-Halle". Gleichzeitig wird eine neue Fertigungshalle, die rund 6 000 Quadratmeter groß ist und für den Bau von Wechselstromrichter für Photovoltaik-Kraftwerke genutzt wird, eingeweiht. Sie trägt den Namen "Johannes-Ohlinger-Halle" und geht damit auf den langjährigen Aufsichtsratsvorsitzenden zurück, der den Bau maßgeblich vorangebracht hat. 1830 als Nadelmanufaktur gegründet, erfolgte die Grundsteinlegung des Schleckheimer Werks im Mai 1960. Nach Zeiten mit Entlassungen und Kurzarbeit ist die Auftragslage wieder gut. Die neue Fertigungshalle ist auch

ein Bekenntnis zum Standort Aachen. Bei Schumag arbeiten derzeit etwa 600 Beschäftigte.

Der Rathausverein lädt zum achten Aachener Krönungsmahl ein - zur Erinnerung an die Königskrönung von Karl V. im Jahre 1520 im Aachener Dom. Heute - 490 Jahre später - ist das Krönungsmahl im Krönungssaal des Aachener Rathauses eine der wichtigsten Einnahmequellen des Rathausvereins, der sich um die Erhaltung des Rathauses kümmert. Die Festansprache hält der luxemburgische Außenminister Jean Asselborn. Er zieht in seiner Rede eine Bilanz nach einem Jahr Lissabon-Vertrag. Das musikalische Programm gestalten junge Preisträger und Stipendiaten der Deutschen Stiftung Musikleben.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen steht im Finale des internationalen ATP-Turniers in Stockholm. Im Halbfinale besiegt er den Finnen Jarkko Nieminen in drei Sätzen. Im Finale trifft er nun auf den an Nummer 1 gesetzten Schweizer Roger Federer.

24. 10.

Im Rahmen eines großen Festes weiht Oberbürgermeister Marcel Philipp, Schirmherr dieser Veranstaltung, gemeinsam mit Harry Voigtsberger, Minister des Landes Nordrhein-Westfalen für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr, offiziell die "neue" Trierer Straße gemäß dem Motto des Einweihungsfestes "Wege verbinden ..." ein. Nach fast dreieinhalbjähriger Bauzeit wurde die große Hauptausfallstraße in die Eifel bereits am 14. September für den Verkehr wieder freigegeben. In den Ausbau wurden 8,6 Millionen Euro investiert. Breite Bürgersteige, viele Bänke, beleuchtete Bäume und Flüsterasphalt verleihen der Trierer Straße jetzt "Boulevardcharakter". Demnächst soll der Brander Marktplatz umgebaut und attraktiver werden. Drei Millionen Euro sind dafür eingeplant.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen verliert beim internationalen ATP-Turnier in Stockholm das Finale. Er unterliegt dem an Nummer 1 gesetzten Weltklassemann Roger Federer aus der Schweiz in zwei Sätzen. Mayer wartet damit weiterhin auf seinen ersten ATP-Finalsieg in seiner Profikarriere.

25. 10.

Philips erweitert seine Fertigungskapazität in Aachen. Die erste von zwei Produktionslinien wird von Oberbürgermeister Marcel Philipp mit einem symbolischen Knopfdruck in Betrieb genommen. Hergestellt werden damit Brenner für Eco-Halogenlampen, die 30 Prozent weniger Energie verbrauchen als herkömmliche Glühbirnen. Eine zweite Produktionslinie folgt im kommenden März. Philips profitiert damit von den EU-Energieeffizienzrichtlinien für Leuchtmittel. Sie sind im vergangenen Jahr in Kraft getreten und sehen die stufenweise Abschaffung der klassischen Glühbirnen vor. An ihre Stelle treten nicht so sehr die klassischen Energiesparlampen, sondern LED-Lampen und Eco-Halogenlampen. Und die werden in Aachen-Rothe Erde gefertigt. Um den wachsenden Bedarf zu

decken, investiert Philips am Standort Aachen rund acht Millionen Euro in die Fertigung der Brenner, dem zentralen Element der Eco-Halogenlampen. Durch die beiden Fertigungsstraßen entstehen 35 neue Arbeitsplätze. Die Neuorientierung am Aachener Standort ist für Oberbürgermeister Marcel Philipp ein wichtiges Signal. Dadurch würden nicht nur Arbeitsplätze geschaffen, sondern auch die Wirtschaftskraft gestärkt.

Erstmals räumt im Aachener Ausbrecher-Prozess der wegen Fluchthilfe angeklagte JVA-Beamte ein, dass ihm für seine Unterstützung bei der spektakulären Flucht von Michael Heckhoff und Peter Paul Michalski im November vorigen Jahres eine konkrete Bezahlung in Aussicht gestellt worden ist. Dabei soll es sich um eine Summe zwischen 100 000 und 200 000 Euro gehandelt haben.

Die Eheleute Josef und Mathilde Hepp feiern Diamantene Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Haarener Bezirksbürgermeister Ferdinand Corsten, im Namen der Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

26. 10.

Im Frühjahr haben sich sechs Einrichtungen und Initiativen zum "Netzwerk kommunales Kino Aachen" zusammengeschlossen. Koordiniert wird das Netzwerk von der Volkshochschule Aachen. Ein halbes Jahr später gelingt ihm ein erster Coup: Im Eden-Palast zeigt es die restaurierte Fassung von Fritz Langs "Metropolis". Dabei hat die Rechte innehabende Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung eigentlich eine Aufführungssperre in den deutschsprachigen Raum verhängt, bis Fragen nach einer Tonspur und dem Verleiher geklärt sind. Die Stiftung unterstützt aber die Bestrebungen des Aachener Netzwerkes nach einer Spielstätte für Filmkultur. Eben so eine Spielstätte - ein kommunales Kino - ist das langfristige Ziel des Netzwerkes.

"Aachen macht satt" heißt eine Aktion, die von Julia Frambach gegründet und in der Rosfabrik beim Sozialwerk Aachener Christen offiziell eröffnet wird. Sie soll Kräfte bündeln und Ideen sammeln, damit Kindergarten- und Schulkinder, die Mangel leiden, in den Einrichtungen besser versorgt werden. Zu der Eröffnungsveranstaltung sind auch Vertreter von Initiativen eingeladen, die schon in dem Bereich engagiert sind oder die sich mit der Materie befassen, wie z. B. "Aachener Kindern den Tisch decken", "breakfast4kids", "AGIL" und das Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe "Maria im Tann".

Wegen des Warnstreiks bei der Deutschen Bahn kommt es am Aachener Hauptbahnhof zu erheblichen Störungen im Zugverkehr. Viele Pendler kommen nicht weg, weil keine Züge mehr fahren. Der Regionalverkehr in Richtung Köln fällt komplett aus. Auch der Thalys hat mehrstündige Verspätungen. Nach Beendigung des Streiks dauert es noch Stunden, bis sich der Verkehr ab dem Hauptbahnhof wieder normalisiert.

In Aachen werden die Stadtwerke das Tankstellennetz für Elektroautos

massiv ausbauen. Nach Angaben der Stawag werden in den kommenden zwölf Monaten 90 neue Ladestationen entstehen. Viele davon in der Innenstadt, in Parkhäusern und an Haltepunkten von Bahnhöfen. Damit steigt das Angebot um das Zehnfache. Die Stawag geht davon aus, dass die Zahl der Elektroautos in den nächsten Jahren in Aachen deutlich steigen wird.

Vor dem Aachener Schöffengericht platzt ein Prozess gegen den ehemaligen Leiter der Itertalklinik in Walheim. Der Gynäkologe ist wegen Krankheit verhandlungsunfähig. Er sollte sich wegen ärztlicher Behandlungsfehler verantworten. Unter anderem soll er einer Patientin eine gesunde Gebärmutter entfernt haben. Fraglich ist, ob sich der Frauenarzt überhaupt noch einmal vor Gericht verantworten muss. Denn zwei der angeklagten Fälle sind längst verjährt. So bleibt am Ende nur noch ein einziger Vorwurf gegen den Arzt übrig: 2003 soll er eine Bauchfellentzündung zu spät erkannt und behandelt haben. Die Patientin musste daraufhin ins künstliche Koma versetzt werden. Eine Fahrlässigkeit, für die er 9 000 Euro Strafe zahlen soll. Wenn er die akzeptiert, kann die Akte endgültig geschlossen werden.

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Aachener Karnevalsvereins (AKV) wird Rolf Gerrards zum neuen zweiten Vizepräsidenten - neben Dr. Norbert Königs - gewählt, ein Novum in der 151-jährigen AKV-Geschichte. Gerrards übernimmt gemeinsam mit dem Kabarettisten Jürgen Beckers die Moderation der 61. Ordensverleihung "Wider den tierischen Ernst" am 19. Februar nächsten Jahres, wenn Bundesverteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg zum Ordenritter gekürt wird.

Josef Vonderstein vollendet sein 80. Lebensjahr. Er ist Landwirt und Inhaber von Gut Waldhausen, einem Hof in der Nachbarschaft des Waldstadions. 29 Jahre lang weilten hier schon zur CHIO-Zeit eintrittsfrei bis zu 50 000 Menschen bei dem seit 1977 auf dem Gut stattgefundenen Marathon der Vierspanner. 2002 wurde der Altersjubililar daher für seine besonderen Verdienste um das Aachener Reitturnier mit dem Preis der Stadt Aachen ausgezeichnet. Jahrzehntelang war Josef Vonderstein ehrenamtlich aktiv: als Ortsvorsitzender auch der Landwirtschaftskammer, Mitbegründer der Jagdgenossenschaft Stadt Aachen, Mitglied der Milchverwertung Rheinland und des Aachen-Laurensberger Rennvereins. Aktiv wirkte er auch im Burtscheider Bürgerverein mit.

--

In dem Vergleich der 30 größten deutschen Städte des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts HWWI steigt Aachen von Platz 14 (2008) auf Platz 12 auf. Für die Studie haben die Autoren mehrere demografische und wirtschaftliche Kennwerte verglichen, darunter die Entwicklung von Bevölkerung, Erwerbsarbeit, Produktivität, Bildung und Mobilität. An der Spitze des Städterankings stehen wie vor zwei Jahren Frankfurt und München. An letzter Stelle steht wie bereits 2008 Chemnitz.

27. 10. Weltweit tragen bereits mehr als 600 Städte aus Europa, den USA, Kanada und Australien den Titel "Fairtrade-Town". Zeichen gegen Armut und Ausbeutung und für einen gerechten Welthandel. Spätestens im nächsten Frühjahr will sich Aachen ganz offiziell mit dem Titel "Fairtrade-Stadt" schmücken. Der von CDU und Grüne eingebrachte Ratsantrag wird in der Sitzung des Rates der Stadt verabschiedet. Um den Titel "Fairtrade-Stadt" zu erhalten, müssen mehrere Kriterien erfüllt sein. So dürfen unter anderem in Rats- und Ausschusssitzungen der Stadt künftig nur noch faire Produkte ausgedient und verzehrt werden. Außerdem muss ein gewisser Anteil von Supermärkten in der Stadt fair gehandelte Produkte anbieten. Die Kriterien werden alle zwei Jahre überprüft. Damit beteiligt sich die Stadt Aachen - neben zwanzig anderen Städten in Deutschland - an einer internationalen Kampagne von Transfair. Transfair setzt sich für gerechtere Handelsbeziehungen ein, um die Situation der Produzenten in Afrika, Asien oder Südamerika zu verbessern.

Eine Abordnung des Kleingartenvereins Wiesental übergibt Oberbürgermeister Marcel Philipp in der Sitzung des Rates der Stadt eine Liste mit 1 800 Protestunterschriften gegen eine denkbare "Zerschlagung" der Gartenkolonie zwischen Jülicher Straße und Wurm. Die Kleingärtner machen damit nochmals deutlich, dass sie mit aller Kraft die Pläne für die so genannten Grünfugen unweit des Europaplatzes verhindern wollen.

Der neue Tivoli erlebt eine Premiere: Mit dem 1. FSV Mainz 05, der derzeit besten deutschen Fußball-Mannschaft, kommt im DFB-Pokal erstmals ein Erstligist zu einem Pflichtspiel ins Alemannia-Stadion. Dabei erweist sich Alemannia Aachen erneut als "Pokal-Schreck": Die Mannschaft von Trainer Peter Hyballa sorgt mit einem hoch verdienten 2 : 1 gegen den Bundesliga-Tabellenführer für eine große Überraschung in der 2. Runde des DFB-Pokals. Das Spiel findet vor 25 657 begeisterten Zuschauern statt. Der dreimalige Pokalfinalist Aachen zieht damit zum elften Mal seit 1980 ins Achtelfinale ein. Der Gegner wird am 31. Oktober in der ARD-Sportschau ausgelost.

-- Seit 25 Jahren hilft die Jugendeinrichtung Kaktus e. V. Familien, die Schwierigkeiten bei der Erziehung ihrer Kinder oder bei der Bewältigung des Alltags haben. Kindern und Jugendlichen ab 14 Jahren stehen verschiedene Wohnkonzepte zur Verfügung, die ihnen ein eigenverantwortliches Leben vermitteln sollen. Statt einer großen Feier denken sich die Verantwortlichen zum 25-jährigen Jubiläum etwas Besonders aus: Mit dem Geld, was gespart wird, soll den Kindern eine Freude bereitet werden. Jedes einzelne darf sich etwas aussuchen, das es noch nie oder schon lange nicht mehr gemacht hat.

28. 10. Der Schulausschuss der Stadt Aachen verabschiedet mit großer Mehrheit die Absichtserklärung, dass die vierte Gesamtschule kommt und sie an die Sandkaulstraße kommen soll. Die David-Hanseman-Realschule wird dafür ab dem Schuljahr 2011/12 auslaufend geschlossen. Drei der sechs

Hauptschulen sollen ebenfalls ab dem nächsten Sommer keine neuen Schüler mehr aufnehmen: die Gemeinschaftshauptschule Eilendorf, die Reformpädagogische Sekundarschule am Dreiländereck (vormals Hauptschule Kronenberg) und die Katholische Hauptschule an der Franzstraße (Klaus-Hemmerle-Schule). Endgültig wird über die Absichterklärung am 8. Dezember im Rat der Stadt Aachen entschieden.

Im Aachener Stadtteil Preuswald wird der erste gemeinnützige Laden eröffnet. Der Verein "In Via", ein katholischer Frauenverband, hat auf rund 350 Quadratmetern ein Geschäft für Lebensmittel und Haushaltsprodukte eingerichtet. Angeboten werden dort frische Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Fleisch und Brot, aber auch Haushaltswaren und Schreibartikel. Daneben soll der Laden ein Forum für die rund 2 000 Bewohner des Stadtviertels sein und Platz für verschiedene Veranstaltungen bieten. Lange Zeit hatte es im Stadtteil Preuswald keine Einkaufsmöglichkeit gegeben. Der neue Laden ist nach dem Modell des "Dorv-Zentrums" in Jülich-Barmen entstanden, einer Mischung aus Lebensmittelgeschäft, Bürgerbüro und Dienstleistungszentrum. Die Jülicher Organisatoren übernehmen auch die Patenschaft für den ersten gemeinnützigen Laden in Aachen.

Zum zweitenmal innerhalb kurzer Zeit bricht im Aachener Ortsteil Brand ein Feuer in einer Turnhalle aus. Diesmal ist die Marktschule betroffen, verletzt wird niemand. Der Schwelbrand macht die Halle auf längere Zeit unbenutzbar. Die Ermittlungen der Polizei ergeben Brandstiftung. Die Betroffenen, darunter viele Sportvereine, suchen gemeinsam nach weiteren Ausweichquartieren. Erst in der Nacht zum 16. Oktober hat es in der Turnhalle der Gesamtschule in der Rombachstraße gebrannt. Seitdem ist die Halle völlig verrußt und verrauchte. Zudem steht zweifelsfrei fest, dass dort Brandstifter am Werk gewesen waren. Im aktuellen Fall ermittelt die Polizei.

In Aachen brennt es an zwei weiteren Stellen. Eine Laube in der Gartenkolonie am Schwalbenweg und ein Auto auf dem Steffensplatz werden Opfer der Flammen. Seit einigen Monaten gehen in Aachen immer wieder Fahrzeuge in Flammen auf. Auch dabei konnte die Kriminalpolizei jedes Mal feststellen, dass es sich um Brandstiftung handelte.

Walter und Melita Bütow sind 60 Jahre verheiratet. Über Pommern, Übach-Palenberg und das Sauerland führte ihr Weg nach Aachen. Hier sind die Eheleute seit 1965 heimisch, und hier wird auch das Fest der Diamantenen Hochzeit gefeiert. Die Glückwünsche der Städteregion überbringt die zweite stellvertretende Städteregionsrätin Christine Karl.

--

Neuer Vorsitzender der deutsch-türkischen Gesellschaft Eurotürk wird der bisherige Geschäftsführer Reiner Bertrand, der damit die Nachfolge von Okan Akin antritt. Akin kandidiert nach 16 Jahren an der Spitze des Vereins auf eigenem Wunsch nicht mehr. Ziel des Vereins ist es, deutsche und türkische Mitbürger enger zusammenzuführen, um das gegenseitige Verständnis zu

wecken und zu vertiefen. Derzeit gibt es 180 Mitglieder. Der Verein ist vor allem seinen türkischen Mitgliedern bei der Bewältigung von Problemen behilflich, die sich bei der Integration in der Bundesrepublik Deutschland ergeben können.

29. 10.

Der Aachener Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff vollendet sein 70. Lebensjahr. Mussinghoff, der seit 1999 stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz ist, wurde am 29. Oktober 1940 im westfälischen Osterwick nahe Coesfeld geboren und empfing 1968 in Münster die Priesterweihe. Am 11. Februar 1995 wurde er vom Kölner Kardinal Joachim Meisner zum Bischof von Aachen geweiht. Seit 1995 gehört er dem obersten Gericht der Kirche, der Apostolischen Signatur in Rom, an. Seit 1999 ist er zudem auch Mitglied der römischen Kleruskongregation. Die Predigt beim festlichen Pontifikalamt im Aachener Dom, an dem auch der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Robert Zollitsch aus Freiburg, teilnimmt, hält der frühere Münsteraner Bischof Reinhard Lettmann. Der Mainzer Kardinal und frühere Episkopatsvorsitzende Karl Lehmann spricht beim Festakt über die Wirkungsgeschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund veranstaltet unter dem Motto "Deutschland in Schieflage" einen sozialen Protest- und Aktionstag. Im Lauf der Veranstaltung wird ein "Sparpaket" gebastelt, das im Rahmen einer symbolischen Aktion an den Absender zurückgeschickt wird, unter dem Stichwort "Annahme verweigert". Am Aktionstag beteiligen sich neben den Gewerkschaften, Verbände, Parteien und Organisationen. Am Elisenbrunnen sind etliche Informationsstände aufgebaut.

Die Dülkener Narrenakademie ernennt den ehemaligen Oberbürgermeister von Aachen, Dr. Jürgen Linden, zum "Doktor humoris causa". Schon der Dichturfürst Johann Wolfgang von Goethe und der Maler Salvatore Dali durften sich mit dem besonderen "Dr. h. c." der niederrheinischen Bildungskarnevalisten schmücken. Linden ist nach Helmut A. Crous und Dirk von Pezold der dritte Öcher, der die Promotionsurkunde während eines Festaktes entgegennehmen kann. Weitere Träger dieser Auszeichnung sind Konrad Adenauer, Udo Jürgens, Berti Vogts, Wernher von Braun, Hanns Dieter Hüsch, Konrad Beikircher und der ehemalige NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers.

Nach der Umgestaltung des Eingangsbereichs im Suermondt-Ludwig-Museum an der Wilhelmstraße werden die Bar Museo und der Museums-Shop offiziell neu eröffnet.

Das Netzwerk "Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus" feiert sein zehnjähriges Bestehen. Im Saal der Katholischen Hochschulgemeinde an der Pontstraße gibt es aus diesem Anlass Musik, Theater und Zeit für Gespräche.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen kann beim

internationalen ATP-Turnier von Wien nicht zum Viertelfinale antreten. Eine Adduktoren-Verletzung am rechten Bein macht den Einsatz unmöglich. Sein Gegner, der an Nummer 1 gesetzte Österreicher Jürgen Melzer, zieht somit kampflos ins Halbfinale ein.

Beim ATP-Turnier in St. Petersburg scheidet Kurhaus-Spieler Rainer Schüttler bereits im Achtelfinale aus. Er unterliegt dem Ukrainer Dolgoplow in zwei Sätzen.

**29. 10. -
30. 10.**

Hochleistungssport steht im Mittelpunkt eines zweitägigen Kongresses in Aachen. Mehr als 150 Sportmediziner, Physiotherapeuten und Osteopathen aus ganz Europa nehmen teil. Ziel der Tagung ist es, mögliche Verbesserungen bei der Betreuung von Sportprofis zu diskutieren. Dabei geht es um richtige Ernährung, psychologische Betreuung von Leistungssportlern, die medizinische und physiotherapeutische Behandlung bei Verletzungen sowie präventive und leistungsfördernde Maßnahmen.

30. 10.

Die Heiterkeit op Platt feiert runden Geburtstag: Seit 20 Jahren unterhält der Verein "Öcher Verzäll" mit lustigen Theaterstücken in Aachener Mundart das Publikum. Mit 13 Personen fing man 1990 an; heute sind es 36 Mitglieder. Die Pflege der Mundart ist seit zwei Jahrzehnten Mission der Theatergruppe. Im Jahr des runden Geburtstags findet im Eurogress die Premiere des Stücks "Hongsdag ee Spanje" statt.

Oberbürgermeister Marcel Philipp überreicht dem Vorsitzenden der Dauergartenanlage "Groß Tivoli", Hubert Coonen, den Wanderpreis der Stadt Aachen. Die Vertreter der Kleingartenanlage freuen sich über den Sieg im Gartenwettbewerb 2010. An dem Kleingartenwettbewerb nahmen 35 Anlagen teil.

Die besten U 21 Amateur-Boxer von Deutschland und Frankreich treffen in Aachen in einem Box-Länderkampf aufeinander. Gekämpft wird in 12 Gewichtsklassen. Der Vergleichskampf ist für die Nachwuchsathleten eine Chance, sich für die Olympiiauswahl ihres Landes 2012 in London zu empfehlen.

--

Das Lebenshilfe-Haus bekommt offiziell eine besondere Auszeichnung verliehen. Die Begegnungsstätte an der Adenauerallee ist ab sofort "Ausgewählter Ort 2010". Seit dem 1. Januar diesen Jahres zeichnet die Initiative "Deutschland - Land der Ideen" mit der Deutschen Bank bereits zum fünften Mal in Folge täglich einen "Ausgewählten Ort" deutschlandweit aus, der mit innovativen und kreativen Ideen auf sich aufmerksam macht. Eine Jury hatte sich im Vorfeld des Wettbewerbs "365 Orte im Land der Ideen", bei dem Bundespräsident Christian Wulff die Schirmherrschaft übernimmt, für die jeweiligen Gewinner entschieden. Das Aachener Lebenshilfe-Haus setzt sich dabei gegen rund 2 200 Bewerber durch und freut sich über die besondere

Auszeichnung. Seit der Eröffnung im September 2009 steht das barrierefreie Lebenshilfe-Haus besonders für einen Ort der Begegnung, wo täglich behinderte und nichtbehinderte Menschen zusammengeführt werden.

-- Die Kirchensteuereinnahmen des Bistums Aachen sind im vergangenen Jahr auf 205 Millionen Euro zurückgegangen. 15 Millionen weniger als noch im Jahr zuvor. Das geht aus dem aktuellen Jahresabschluss hervor. Dennoch erwirtschaftet das Bistum 2009 einen Jahresüberschuss von 20,3 Millionen Euro. 12,9 Millionen des Überschusses fließen in Rücklagen für die Kirchengemeinden und -gemeindeverbände. Zwei Millionen dienen zum Aufbau neuer Trägerstrukturen im Kindertagesstättenbereich. Fünf Millionen Euro werden in die Rücklage eingestellt, um wirtschaftliche Risiken abzusichern.

-- Die Schäden im Aachener Wald sind beseitigt. Mehrere Stürme, zuletzt im Februar Sturm "Xynthia", hatten Bäume zu Fall gebracht und ganze Flächen kahl geräumt. Das städtische Forstamt will im nächsten Jahr mehrere Tausend Buchen, Eschen, Schwarzerlen, Eichen und Kiefern pflanzen. Auch in allen Nadelholzbeständen sollen Laubbäume gepflanzt werden, die sich dort dann auf natürliche Weise vermehren können. Ziel ist es, aktiv einen Baumartenwechsel herbeizuführen. Nach Angaben des städtischen Umweltamtes ist die schnell wachsende Fichte, von den Preußen in die Region gebracht, ein Auslaufmodell. Sie sei zu anfällig bei Stürmen.

31. 10. Den Walter-Hasenclever-Literaturpreis der Stadt Aachen erhält in diesem Jahr der in Berlin lebende Schriftsteller Ralf Rothmann. Er zählt zu den renommiertesten deutschsprachigen Autoren der Gegenwart und ist vor allem als Erzähler hervorgetreten. Rothmanns Werk umfasst daneben auch Lyrik und Texte fürs Theater. Der Walter-Hasenclever-Literaturpreis, der alle zwei Jahre verliehen wird, wird dem Autor im Ludwig-Forum für Internationale Kunst verliehen. Mit einem Preisgeld in Höhe von 20 000 Euro zählt er zu den höchst dotierten deutschen Literaturpreisen. Die bisherigen Preisträger - u. a. Peter Rühmkopf, George Tabori, Oskar Pastior, Christoph Hein und die Literaturnobelpreisträgerin des Jahres 2009 Herta Müller - gehören zur ersten Riege deutschsprachiger Autoren. Das Preisgeld wird von verschiedenen Trägern aufgebracht. Dazu gehören maßgeblich das Deutsche Literaturarchiv in Marbach, wo der Nachlass Walter Hasenclevers aufbewahrt wird, die Stadt Aachen, der Aachener Buchhandel, der Verein der Freunde und Förderer des Einhard-Gymnasiums, dessen Absolvent Hasenclever im Jahre 1908 war, und die Walter-Hasenclever-Gesellschaft.

Pfarrer Wolfgang Acht zelebriert in St. Jakob seinen Abschiedsgottesdienst. Einer der bekanntesten und beliebtesten Priester Aachens hört auf. Pfarrer Acht, seit 21 Jahren an der Spitze von St. Jakob, seit 2001 auch als Pfarradministrator der Gemeinde St. Hubertus und seit Januar zuständig für vier fusionierte Pfarren in der GdG Aachen-West, fühlt sich durch die Zusammenlegung der Pfarren überfordert. Die Betreuung der Großpfarrei St.

Jakob, bestehend aus St. Jakob, St. Hubertus, Heilig Geist und Maria im Tann, mit ihren annähernd 14 000 Gemeindemitgliedern, und die damit verbundene Mehrarbeit ist für den engagierten Pfarrer zu einer großen Belastung geworden. Der 65-Jährige verlässt Aachen und ist vom 1. März 2011 an als Subsidar an der Propsteikirche Mariä Geburt in Kempen am Niederrhein tätig. Mit Wolfgang Acht verliert Aachen einen seiner profiliertesten Priester. Nach Pfarrer Wilhelm Jansen (St. Laurentius) und Pfarrer Hubertus Deuerling (Aachen-Nordwest) ist dies bereits in diesem Jahr der dritte Weggang eines katholischen Priesters in Aachen. Diese drei überraschenden Rücktritte verschärfen den Priestermangel in Aachen erheblich. Derzeit arbeiten laut Bistum Aachen noch 27 aktive Priester und elf Ruheständler im Gemeindedienst für 128 925 Katholiken. Priester aus dem Partnerland Kolumbien sollen deswegen künftig zum Einsatz kommen.

Bundesumweltminister Norbert Röttgen wird der neue Vorsitzende der CDU in Nordrhein-Westfalen. Mit 54,8 Prozent geht der 45-Jährige überraschend klar aus einer Mitgliederbefragung im größten CDU-Landesverband als Sieger hervor. Sein Gegenkandidat, der ehemalige NRW-Integrationsminister Armin Laschet, kommt auf 45,2 Prozent. An der Abstimmung beteiligen sich 52,8 Prozent der rund 160 000 CDU-Mitglieder in NRW. Der Aachener Kreisvorsitzende Armin Laschet kann in "seinem" Kreisverband anders als landesweit 77,41 Prozent der Stimmen auf sich vereinigen. 22,28 Prozent votieren für Norbert Röttgen.

"Voller Einsatz" für den musikalischen Nachwuchs: Das ist die Idee hinter "Tutti Pro", einem Projekt der Jeunesses Musicales und der Deutschen Orchestervereinigung in Verbindung mit dem Verband deutscher Musikschulen. Jugend- und Berufsorchester arbeiten miteinander und erarbeiten Konzertprogramme. 40 dieser Patenschaften gibt es in Deutschland, eine neue kommt hinzu: die zwischen dem Sinfonieorchester und dem Jugendsinfonieorchester Aachen.

Ein überzeugender Pokalauftritt am 27. Oktober gegen den 1. FSV Mainz 05 und das Publikum steht am neuen Tivoli wie eine Wand hinter Alemannia Aachen. Es scheint, als habe der Geist des alten Tivolis mit Verspätung seinen neuen Arbeitsplatz gefunden: Für das Spiel gegen den VfL Osnabrück werden in 24 Stunden 1 400 Tickets und 40 Dauerkarten verkauft, bislang werden 16 500 Eintrittskarten abgesetzt.

Alemannia Aachen wird ein attraktiver Gegner für das Achtelfinale im DFB-Pokal zugelost. Am 21. oder 22. Dezember kommt es auf dem Tivoli zum Duell gegen den Erstligisten Eintracht Frankfurt.

November 2010

- 01. 11.** Die Präsidentin des Zentralrates der Juden in Deutschland, Dr. Charlotte Knobloch, wird für ihr jahrelanges Engagement gegen Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Extremismus mit dem Ehrenpreis der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Aachen geehrt. Die 78-Jährige nimmt den Preis in Aachen entgegen. Er ist verbunden mit einer Spende von 2 500 Euro an das Israelische Rote Kreuz, die "Magen David Adom". Die Laudatio hält der israelische Botschafter Yoram Ben-Zeev. Seit 2005 verleiht die Deutsch-Israelische Gesellschaft Aachen einen Ehrenpreis an Personen, die sich lautstark und couragiert für den Mittelmeerstaat einsetzen und gegen rechte Gewalt vorgehen. Prominente Persönlichkeiten wie die Schauspielerin Iris Berben und der ehemalige Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, Dr. Jürgen Rüttgers, waren dabei, aber auch der frühere Aachener Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.
- Bei einem Einbruch ins Büro des RWTH-Filmstudios an der Kármánstraße werden neben Bargeld auch 7 500 Karten für den Publikumsrenner "Die Feuerzangenbowle" gestohlen. Alle bis jetzt gekauften Tickets für die Vorstellung am 19. November müssen umgetauscht werden. Der Film "Die Feuerzangenbowle" von 1944 mit Heinz Rühmann in der Hauptrolle wird seit 1988 jährlich im November in mehreren Vorstellungen an der RWTH gezeigt. Jahr für Jahr pilgern Tausende Studenten - teilweise stilecht in Frack und Zylinder - in die Hörsäle um die Streiche des "Schölers Pfeiffer" auf der Leinwand zu feiern.
- Auf die nächsten 100 Jahre! Tradition wird bei Fleischermeister Hubert Geerkens bereits in der dritten Generation groß geschrieben. Die heutige Fünf-Sterne-Fleischerei an der Trierer Straße kredenzt seit einem Jahrhundert Gaumenfreuden nach individuellen Kundenwünschen und freut sich über einen stetig wachsenden Stammkundenkreis.
- 02. 11.** Während bundesweit die Zahl der jungen Leute, die Kinder kriegen können, abnimmt, wird diese Gruppe in Nordrhein-Westfalen mittelfristig stabil bleiben. Nach einer Studie der Bertelsmann-Stiftung soll Aachen, diesen Erhebungen zufolge, gerade im Segment der 22- bis 35-Jährigen sogar noch wachsen. Konkrete Zahlen der Erhebung weisen aus, dass die relevante Gruppe in Aachen von 22,8 Prozent (2006) bis 2025 auf dann 24,6 Prozent und absolut um 7 900 Personen steigen soll. Für NRW haben die Bertelsmann-Forscher die vielen Städte im Land mit ihren Bildungsmöglichkeiten als attraktiv für junge Menschen herausgearbeitet. Für Aachen gelte das in besonderem Maße.

02. 11. -

23. 11.

Die 17. Aachener Kinder- und Jugendbuchwochen locken wieder junge Schmöckerfans mit einem spannenden Angebot. Dabei stellen 15 Schriftsteller und Illustratoren an verschiedenen Orten in der Stadt Bücher für kleine Leute vor. Gezeigt wird zum Beispiel, wie mit flinker Feder Comicfiguren erschaffen werden. Die Veranstaltungen stehen in diesem Jahr unter dem Motto "Glück". Sie richten sich an Schulklassen und finden vormittags in der Stadtbibliothek Aachen, der Barockfabrik sowie der Stadtbibliothek Aachen-Ost an der Aretzstraße statt. Insgesamt 2 000 Schüler, mehr als 40 Schulen, darunter 20 Grundschulen, nehmen an dem diesjährigen "Literaturfest für den lesenden Nachwuchs" teil.

--

In Kooperation mit Hertha Walheim startet die Koordinations-, Kontakt- und Beratungsstelle der Caritas-Lebenswelten ein integratives Judo-Projekt, das sich an Menschen aller Altersklassen wendet und bei dem auch Behinderungen keine Rolle spielen sollen. Judo soll dabei helfen, Vorurteile abzubauen. Ganz behutsam sollen die Teilnehmer mit und ohne Behinderung an den Kampfsport herangeführt und dabei individuell gefördert werden. Finanziell unterstützt wird das Projekt vom Landschaftsverband Rheinland.

--

Danilo Bzdok, Medizinstudent der RWTH Aachen, erhält ein Stipendium für seine herausragende wissenschaftliche Arbeit: Die MLP AG zeichnet den 26-Jährigen mit einer dreijährigen Förderung aus dem Programm "Medical Excellence" aus. Dem Aachener Studenten, der sich auf Bundesebene gegen 300 Mitbewerber durchgesetzt hatte, ermöglicht das Stipendium den Zugang zu Fachvorträgen und Workshops, die den Mediziner mit den Schlüsselkompetenzen für einen erfolgreichen Berufsstart im Gesundheitswesen ausstatten sollen.

03. 11.

Christian Krenkel (CDU) wird von der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg zum neuen Bezirksbürgermeister gewählt. Sein Vorgänger, Dr. Michael Pauly, hatte am 13. September aus beruflichen Gründen seine Ämter als Ratsherr der Stadt Aachen und Bezirksbürgermeister aufgegeben.

Die Fachhochschule Aachen eröffnet offiziell den neuen Campus Jülich. 2 700 Studierende können hier seit dem neuen Wintersemester unter modernsten Bedingungen lernen. 87 Millionen Euro hat das Land in den Neubau investiert. In der 40-jährigen Geschichte der FH Aachen ist dies das größte Neubauprojekt. Neben Hörsälen und Seminarräumen verfügt der Neubau über zehn Laborbereiche, eine Mensa und einen öffentlich zugänglichen Park.

Die Aachener Grünenthal GmbH verkauft seine Verhütungsmittel-Sparte für rund 236,5 Millionen Euro an das ungarische Pharma-Unternehmen Richter. Als Grund nennt Grünenthal die konsequente Ausrichtung des Konzerns auf die Sparte "Schmerzmittel". Aus diesem Grund hatte es im Frühjahr bereits zwei strategische Verkäufe gegeben. Das Unternehmen trennte sich von der

Antibiotika-Sparte und vom Dermatologie-Geschäft. Auch das Geschäftsfeld der Zystischen Fibrose gehört nicht mehr zum zukünftigen Kerngeschäft.

Nach Angaben des Aufsichtsratsvorsitzenden der Alemannia Aachen GmbH, Meino Heyen, will Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen die jährlichen Aufwendungen für das Stadion von sechs auf drei Millionen Euro reduzieren, zum Beispiel durch Umfinanzierungen und günstigere Kredite.

Aachen hat einen neuen Märchenprinzen. Der 9-jährige Philipp Lentzen regiert als Philipp I. die jungen Öcher Narren in der kommenden Session. Er ist der 59. Märchenprinz in der 61-jährigen Geschichte des Aachener Kinderkarnevals. Der Junge hat bereits karnevalistische Erfahrung: Im Hofstaat der Märchenprinzen vom vergangenen Jahr und dem Jahr davor, war er als Jäger und Schmied mit von der Partie. Damit gibt es bei den Lentzens nun zwei Märchenprinzen in der Familie, denn 1981 regierte auch der Papa, Thomas Lentzen, unter dem Motto "Loss os senge, höpfe, spreng" als Tollität für Aachens Kinder. Märchenhafter lautet das Motto seines Sohnes, der als Philipp I. seinen Herrscherthron am 23. Januar nächsten Jahres besteigt: "Kenger senge met de Mösch en d'r Öcher Märchebösch".

Johanna Franken vollendet ihr 101. Lebensjahr. Sie führt ihren Haushalt noch alleine und nimmt regelmäßig an den Seniorentreffen der Pfarre Herz Jesu teil. Zu ihrem Ehrentag gratuliert Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer und überbringt ihr die Glückwünsche der Stadt Aachen.

04. 11.

Die Antoniusstraße mit ihren Bordellbetrieben mitten in der Aachener Altstadt bekommt einen Sichtschutz. Nach dem mehrheitlichen Beschluss der Bezirksvertretung Aachen-Mitte am 3. November, nimmt der städtische Planungsausschuss die Pläne für die Vorrichtung, die im Zusammenhang mit einem geplanten privaten Bauvorhaben mit Einzelhandel und Wohnungen steht, zustimmend zur Kenntnis. Geplant sind zwei versetzte Mauern, die den Einblick in die Straße verhindern und so Passanten nicht unmittelbar mit dem Rotlichtmilieu konfrontieren. Die aus zwei Teilen bestehende Wand soll elektronisch geöffnet werden können, um Rettungsfahrzeugen, Ordnungs- und Polizeikräften eine schnelle Durchfahrt zu ermöglichen.

Unbekannte beschmieren die Fassade des Inda-Gymnasiums in Aachen-Kornelimünster großflächig mit Hakenkreuzen und rechtsradikalen Parolen. Der Staatsschutz nimmt die Ermittlungen auf. Vor wenigen Wochen war eine andere Schule in Aachen-Brand mit Nazi-Schmierereien verunstaltet worden. In der Vergangenheit wurden in Aachen, aber auch in Stolberg immer wieder rechtsradikale Symbole und Parolen entdeckt, unter anderem auf dem Jüdischen Friedhof in Aachen an der Lütticher Straße.

Die Aachener Polizei will mit einem speziellen Einsatzkonzept die Serie von Brandstiftungen in Aachen aufdecken. Erst vergangene Nacht ist erneut im

Ortsteil Brand ein Feuer gelegt worden. Unbekannte zünden in der Grünanlage an der Herderstraße einen Holzstapel an. Die Flammen greifen auf eine Gartenlaube über. Es entsteht ein Sachschaden von mehreren hundert Euro. Verletzt wird niemand. Seit Mitte August haben Unbekannte im Aachener Stadtgebiet unter anderem zwei Schulsporthallen, mehrere Autos sowie eine Gartenlaube im Stadtteil Forst in Brand gesteckt.

Rund 90 Firmen im Raum Aachen machen bei der so genannten "Nacht der Unternehmen" mit. Sie bietet Studenten Gelegenheit, regionale Unternehmen kennen zu lernen und Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen. Shuttle-Busse bringen die Studierenden kostenlos zu den teilnehmenden Betrieben. Diese kommen zum Beispiel aus den Bereichen Energie, Maschinenbau oder Kommunikationstechnologie. Etwa 1 000 Jungakademiker nehmen die Chance, die Unternehmen ganz ungezwungen und persönlich kennen zu lernen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, gerne wahr.

Sein fünfjähriges Jubiläum feiert "rudirockt". Auch heute heißt es wieder: "Ran an die Kochtöpfe". In den Studentenküchen der Stadt wird wieder in Zweierteams entweder eine Vorspeise, ein Hauptgericht oder ein Nachtisch zubereitet und je vier fremden Gästen serviert. So besteht am Abend die Chance, mindestens zwölf verschiedene Menschen kennenzulernen. In den letzten fünf Jahren haben sich so durch "rudirockt" über 100 000 Bekanntschaften entwickelt.

-- Dem Vatikan missfällt die Strukturreform im Bistum Aachen. Das geht aus einem Schreiben an Bischof Heinrich Mussinghoff hervor. In dem Schreiben vom September 2009, das erst jetzt an die Öffentlichkeit gelangt, kritisiert Rom insbesondere die Zusammenlegung von Pfarreien zu so genannten "Gemeinschaften der Gemeinden". 217 Katholiken aus dem Bistum Aachen hatten sich darüber beim Vatikan beschwert. Bischof Mussinghoff hält aber weiter an seiner Position fest. Als Reaktion auf die schwindenden Einnahmen aus der Kirchensteuer hatte Mussinghoff gegen teils erbitterte Widerstände 540 Pfarreien zu 71 "Gemeinschaften der Gemeinden" zusammengeführt, in denen so genannte Pastoralteams die immer geringere Zahl von Priestern unterstützen sollen.

-- Wissenschaftler der RWTH Aachen wollen die Tumorforschung verstärken. In Zusammenarbeit mit Instituten und Firmen aus ganz Nordrhein-Westfalen soll die Erforschung und Herstellung von neuen Medikamenten für Krebspatienten beschleunigt werden. Ein großes Problem im Kampf gegen Krebs ist die lange Entwicklungsdauer für neue Medikamente. Die Wissenschaftler arbeiten daher an mehreren Verfahren, durch die die Wirkung von Stoffen auf Krebszellen besser getestet werden kann. Dazu gehört unter anderem der Einsatz neu entwickelter Geräte, die Ärzten wesentlich genauere Bilder vom Aufbau der Tumore und der Wirkung von Medikamenten auf sie liefern. In das Projekt werden rund 11 Millionen Euro investiert.

- Mit großem Erfolg nimmt der Aachener Kammerchor unter Leitung von Martin te Laak am 6. internationalen Robert-Schuhmann-Chorwettbewerb in Zwickau teil. Die 30 Sänger überzeugen die Jury mit ihrer musikalischen Darbietung und werden zum besten Chor ihrer Kategorie gekürt. Der Aachener Kammerchor erhält ein goldenes Diplom, das den Chor zur Teilnahme an weiteren internationalen Wettbewerben (z. B. World Choir Games 2012 in Cincinnati/USA) qualifiziert.
- 05. 11.** In der Aula des Bischöflichen Pius-Gymnasiums findet ein "Abend der Integration" statt. Die Stabsstelle Integration der Stadt Aachen und das Büro der Regionaldekane Aachen-Stadt des Bistums Aachen bedanken sich mit diesem Abend bei den Aktiven aus über 150 Vereinen, Institutionen und Unternehmen, die in den vergangenen Jahren maßgeblich den "Tag der Integration" mit gestaltet haben. Vier Jahre wertvolle Integrationsarbeit, persönliches und ehrenamtliches Engagement sowie die Offenheit und Bereitschaft, Menschen unterschiedlichster Kulturen einander näher zu bringen, dafür gilt es zu danken. Oberbürgermeister Marcel Philipp eröffnet den offiziellen Programnteil mit einem Grußwort.
- Mit einer großen Jubiläumssitzung in der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums feiert die KG Löstige Elsässer ihr stolzes 125-jähriges Bestehen. Der Jubiläumsorden zeigt die für die Löstigen Elsässer so symbolträchtige, 1883 am Elsassplatz erbaute, Gelbe Kaserne. Eine fröhliche Stammtischrunde gründete im Februar 1885 in der Gaststätte Scheins, Elsassstraße, eine Karnevalsgesellschaft namens "Lustige Elsässer", die sich ab 1938 für einige Jahre "Närrisches, diplomatisches Korps Sr. Tollität Prinz Karneval" nannte.
- Für die KG Löstige Elsässer, Aachens viert älteste Karnevalsgesellschaft, bringt die Session noch ein weiteres Jubiläum, richtet sie doch zum 30. Mal den Ball der Kinder- und Jugendmariechen aller Aachener Karnevalsvereine aus. Mehr als 300 Tänzerinnen und Tänzer nehmen an dem Wettbewerb teil. Großer Gewinner ist die KG Eulenspiegel. Der Verein gewinnt sowohl bei den Bambini-Garden als auch im Gardetanz. Auch im Solo- und Showtanz sind die Kinder und Jugendlichen der KG Eulenspiegel erfolgreich.
- Das Aachener Reifenwerk von Continental kommt gut aus der Krise und produziert auf Hochtouren. Die Produktion kann in diesem Jahr gegenüber dem Krisenjahr um über 30 Prozent gesteigert werden. Auch für die Zukunft steht das Werk gut da: Bis Ende 2014 soll die Kapazität von heute 8,6 Millionen Reifen auf dann mehr als 9,5 Millionen gesteigert werden. Dazu werden Investitionsmittel in zweistelliger Millionenhöhe nach Aachen fließen. Langfristig will Continental die Zahl der Mitarbeiter in Aachen von heute 1 450 "deutlich steigern".
- Die gemeinnützige Wohnungsgesellschaft (GeWoGe) plant im Aachener Ostviertel den Neubau bis zu 170 Wohnungen. Dafür sollen unter anderem

einige marode Gebäude an der Stolberger Straße nahe der Moschee abgerissen werden. Die neuen Wohnungen sollen insbesondere für alte Menschen, junge Familien und Familien mit vielen Kindern geeignet sein. Vorgesehen sind 60 Prozent Sozialwohnungen. Davon gibt es in Aachen nach Angaben der Stadt zu wenig.

- An der RWTH Aachen sind zum Wintersemester 2010/2011 insgesamt 32 240 Studenten immatrikuliert, davon 31 Prozent Frauen. Die Zahl der Neueinschreibungen ist ebenfalls weiterhin auf hohem Niveau. Die meisten Neuimmatrikulationen gibt es in der Fakultät für Maschinenwesen mit 1 618 Studenten. Darauf folgt die Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften mit 1 166 und die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik mit 690.
- Die Fachhochschule Aachen hat ihre Forschungsausgaben im vergangenen Jahr auf knapp zehn Millionen Euro gesteigert. Das sind 50 Prozent mehr als vor fünf Jahren. Das Geld stammt überwiegend aus so genannten Drittmitteln, die von der Industrie oder vom Bund für Forschungs- und Entwicklungsprojekte gezahlt werden. 85 Forschungsprojekte wurden bearbeitet. Die meisten davon im Fachbereich Medizintechnik und Technomathematik.
- Die Hochschule für Musik und Tanz in Aachen wird umgebaut. Die rund 200 Studenten haben nach dem Umbau deutlich bessere Ausbildungsbedingungen. Im Rohbau fertiggestellt ist der Anbau an das alte Gebäude an der Aachener Theaterstraße. Dort entsteht neben einer Bibliothek und einem Konzertsaal ein Opernstudio. Die Gesangsausbildung soll dadurch noch professioneller werden. Rund sieben Millionen Euro investiert das Land in den Umbau. In der Aachener Zweigstelle der Musikhochschule Köln beginnen zum Semesterbeginn 54 Jugendliche ihr Studium.
- Nach der jüngst bekanntgewordenen harschen Kritik des Vatikans an der Strukturreform des Bistums Aachen stellt sich der Katholikenrat Aachen-Stadt ausdrücklich hinter Bischof Heinrich Mussinghoff. Das Gremium halte seine eigene, bereits mehrfach geäußerte Kritik an der Form der Umsetzung der Strukturreform auf Bistumsebene weiter aufrecht, weise aber die inhaltliche Kritik des Vatikans scharf zurück.
- 06. 11.** Mehr als 1 000 Menschen aus dem ganzen Bistum Aachen erleben die sechste "Nacht der Lichter" im Aachener Dom. Das ökumenische Abendgebet mit Gesängen aus der Gemeinschaft von Taizé in Frankreich zieht erneut besonders Jugendliche und junge Erwachsene an. Vorbereitet wird der Abend traditionell von der Aachener Taizégruppe, dem Generalvikariat und dem Evangelischen Kirchenkreis Aachen. Auch Bischof Heinrich Mussinghoff, die Weihbischöfe Karl Borsch und Johannes Bündgens sowie Hans-Peter Bruckhoff, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Aachen, singen

und beten mit im Dom.

Der frühere NRW-Integrationsminister Armin Laschet wird von den Delegierten auf dem CDU-Landesparteitag in Bonn mit 76,6 Prozent zu einem der Stellvertreter des neuen nordrhein-westfälischen CDU-Chefs Norbert Röttgen gewählt.

Seit sich 1990 die ersten Bands zusammenschlossen, um ihre Proberäume in den hiesigen Betonburgen selbst zu verwalten, hat sich der Verein Musikbunker auch als Live-Plattform zur Institution gemausert. Die Geburtstagsparty zum 20-jährigen Bestehen des Vereins steigt in der rockenden Betonburg an der Goffartstraße am Frankenberger Park. Zehn Bands spielen anlässlich des 20-jährigen Jubiläums.

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern die Eheleute Rolf und Maria Schreier im Pflegewohnstift Laurensberg. Bürgermeister Björn Jansen überbringt den Jubilaren, die nun schon seit 65 Jahren verheiratet sind, an ihrem Hochzeitstag die Glückwünsche der Stadt Aachen. Für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

06. 11. -

07. 11.

Im Aachener Ludwig Forum treffen sich Vertreter von 25 Architekturbüros aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden. Bei der Konferenz tauschen die Teilnehmer Erfahrungen aus und stellen aktuelle Trends vor. Außerdem erklären international erfolgreiche Architekten, wie man durch neue Ideen eine Marktnische besetzen kann. Etwa durch die Verwendung von Recycling-Materialien. Beispiele neuartiger Architektur werden bei der Ausstellung "West Arch - A New Generation in Architecture" präsentiert, die bis Ende des Monats im Ludwig Forum zu sehen ist. Die Konferenz, die öffentlich ist, wird von über 1 200 Fachleuten und interessierten Laien besucht.

06. 11. -

14. 11.

Die "Lambertz Open by Stawag" feiern ihren 20. Geburtstag. In der Tennishalle von Grün-Weiß Aachen am Brüsseler Ring findet das internationale ATP-Turnier statt. Der Deutsch-Jamaikaner Dustin Brown ist an Nummer 1 gesetzt. Er ist in der Weltrangliste von den Teilnehmern auf Position 103 derzeit am höchsten eingestuft. Auch Nicolas Pietrangeli, mehrfacher Davis-Cup-Spieler, ist dabei, tritt aber nur im Doppel an. Der Vorjahressieger Radek Radek aus den USA startet ebenfalls in Aachen.

07. 11.

Muslime, Juden, Buddhisten und Christen aus Aachen beteiligen sich an einer Uraufführung im Theater Aachen. Das Theater kooperiert bei der Inszenierung "An den Wassern zu Babel" mit dem Arbeitskreis "Dialog der Religionen". Bei den Vorstellungen treten Menschen verschiedener Glaubensrichtungen mit Beiträgen auf der Bühne auf.

Stundenlang leisten Walter Heinrichs und seine Kollegen Schwerstarbeit, mitten auf dem Aachener Markt 100 Kilo Baustahl geschmiedet und dabei rund 350 Kilo Schmiedekohle verfeuert, ehe am Abend das Werk vollbracht ist: Das größte Hufeisen der Welt (1,50 mal 1,50 Meter) ist fertig. Ob der Metallbauer aus Simmerath damit aber wie angestrebt einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde erhält, ist noch fraglich: Denn beim Rekordversuch schaut offenbar kein Schiedsrichter von "Guinness World Records" vorbei. Die Chancen stehen dennoch nicht schlecht. Damit der Rekord gelingt, müssen 58 mal 63 Zentimeter übertroffen werden. Denn so lautet der aktuelle Eintrag für das größte Hufeisen der Welt im Guinness-Buch der Rekorde. Mit Weltrekorden hat Walter Heinrichs schon Erfahrung. Vor zehn Jahren hat er den längsten Nagel der Welt geschmiedet. Der misst eine Länge von 10 Zoll und wurde in der Werkstatt angefertigt.

-- 500 Menschen haben in Aachen bislang eine Hörprothese bekommen. Darunter ein Drittel Kinder und Jugendliche. Sie werden im Aachener Cochlea Implantant Rehabilitationszentrum Rheinland betreut. Die Einrichtung von Uniklinikum, Landschaftsverband Rheinland und dem Aachener Verein "Gehörlosenhilfe" feiert ihr zehnjähriges Bestehen.

08. 11. Das alte, für 8,7 Millionen Euro umgebaute, Heizkraftwerk der RWTH Aachen neben dem Super C an der Wüllnerstraße wird offiziell eingeweiht. Hier gehen seit dem 12. Oktober die ersten Vorlesungen über die Bühne. Der imposante 28 Meter hohe, elf Meter breite und 34 Meter lange Koloss ist nachts dank entsprechender Neon- und Fassadentechnik spektakulär in orange-roten Farben illuminiert.

Beim internationalen ATP Tennis-Turnier in Aachen, das in der Halle am Brüsseler Ring stattfindet, scheidet Steve Darcis von Kurhaus Aachen in der 1. Runde aus. Der Belgier, der an Nummer 2 gesetzt war, unterliegt dem Tschechen Lukas Rosol in zwei Sätzen.

-- In Aachen wird jedes fünfte Kind unter drei Jahren in einer öffentlichen Kindertagesstätte betreut. Die Stadt liegt damit über dem Landesdurchschnitt.

09. 11. Mit einer Mahnwache vor der Synagoge und einer Gedenkstunde im Aachener Rathaus erinnert ein breites Bündnis religiöser, antifaschistischer und linker Initiativen, Vereine und Parteien an die Reichspogromnacht. 1938 hatten die Nazis in vielen Orten die Synagogen in Brand gesetzt, Tausende Juden wurden in jener Nacht deportiert. Allein in Aachen wurden fast 300 Menschen in die Konzentrationslager Buchenwald und Sachsenhausen verschleppt.

An der RWTH Aachen werden Forschungserfolge Aachener Wissenschaftler vorgestellt, die zahlreiche Erfindungen gemacht haben. So zum Beispiel Heckspoiler für Lkw, die den Energieverbrauch von Lastwagen senken. So genannte Patentscouts suchen an der Hochschule nach herausragenden Erfindungen, die als geistiges Eigentum der Wissenschaftler geschützt werden sollten. Diese Scouts helfen den Forschern, die bürokratischen und rechtlichen Hürden bis zur endgültigen Erteilung eines Patentes zu überwinden. Dadurch konnten von 2008 bis 2009 die Patentanmeldungen um 60 Prozent gesteigert werden. Derzeit betreuen die Experten rund 140 Erfindungen, wie zum Beispiel ein neues Lasersystem, das im Super C der RWTH präsentiert wird.

Das Aachener Pharmaunternehmen Grünenthal steht vor massiven personellen Einschnitten: Bis Ende 2013 sollen 360 Vollzeitstellen im Gesamtkonzern abgebaut werden. Davon betroffen sind rund 450 Mitarbeiter. In Deutschland, also in Aachen und Stolberg, geht es um 220 Vollzeitstellen, was in etwa 270 Mitarbeitern entspricht. Hinzu kommt die zweite Phase in der Schließung des Produktionsstandortes Stolberg 2 mit noch einmal 66 Mitarbeitern. Konkret geht es bei dem Stellenabbau um Bereiche wie Verwaltung, Controlling, Finanzen, Produktion und Service. Hintergrund der Pläne der Geschäftsleitung ist der Verkauf der Verhütungsmittel-Sparte. Sie geht für knapp 240 Millionen Euro an den ungarischen Pharmakonzern Richter.

Vor genau 20 Jahren, am 9. November 1990, gelingt der Flug aus der Geiselhaft von Bagdad in die Freiheit nach Deutschland. Altbundeskanzler Willy Brandt hatte in einer spektakulären Aktion, eingefädelt vom einstigen Aachener Europaabgeordneten Dieter Schinzel, die Befreiung von 193 Geiseln - unter ihnen Udo W. Danzer, ehemaliger Niederlassungsleiter von Mercedes-Benz in Aachen und damals Sprecher der deutschen Geiseln - bei Saddam Hussein durchgesetzt. Der irakische Diktator hatte die westlichen Bürger als lebende Schutzschilder in Atom- und Gasfabriken festgehalten, um nach seinem Überfall auf Kuwait die erwarteten UN-Angriffe zu blockieren. Der sechswöchige Krieg folgte am 16. Januar 1991. In Deutschland - so auch in Aachen - fiel der Karneval aus, 100 000 irakische Soldaten kamen ums Lebens.

Die Stallungen und ein Teil des Geländes auf dem CHIO-Areal in der Aachener Soers sind wegen einer Quarantäne weiträumig abgesperrt. Rund 70 Turnierpferde aus ganz Europa werden dort in Vorbereitung auf die "Asian Games" in China für 14 Tage eingeschlossen. Die Tiere müssen von der Außenwelt abgeschirmt werden, um über Brüssel nach China einreisen zu dürfen. Unter strengen Vorschriften ist das Gelände abgeriegelt. So soll die Ausbreitung von Krankheiten verhindert werden. Aachen ist die einzige Quarantänestation in Europa. Das Aachener CHIO-Gelände war bereits für die Olympischen Spiele 2000 in Sydney und 2008 in Hongkong

Quarantänestation.

Beim internationalen ATP Tennis-Turnier in Aachen erreicht Ruben Bemelmans von Kurhaus Aachen die 2. Runde. Der 20-Jährige besiegt zum Auftakt den Briten Alexander Bogdanovic in drei Sätzen.

Der Deutsche Schwimm-Verband hat zwei Dopingfälle im Jugendbereich. Darunter auch eine 14 Jahre alte Wasserspringerin aus Aachen. Sie hatte im Dezember vergangenen Jahres einen Dopingtest verweigert. Daraufhin wurde sie für zwei Jahre gesperrt. Laut Verband zeigte sie sich wenig einsichtig.

-- Die Sicherheit der neuen Freitreppe an der AachenMünchener Versicherung in Aachen wird weiter verbessert. Das ist das Ergebnis eines erneuten Treffens von Behindertenverbänden und der Stadt Aachen. In den kommenden Wochen sollen noch ein Geländer und mehrere Kontraststreifen angebracht werden. Erste Verbesserungen waren von Behinderten als unzureichend kritisiert worden. Die Treppe zwischen Aureliusstraße und Borngasse hat rund 600 000 Euro gekostet.

-- In Aachen und der Region laufen die Vorbereitungen für die Volkszählung im nächsten Jahr. In den kommenden Wochen werden zahlreiche Hausbesitzer angeschrieben. Auf diese Weise sollen alle Gebäude und Wohnungen erfasst werden. Die Kommunen wollen den Arbeitsaufwand insgesamt gering halten. So soll nur rund jeder zehnte Einwohner in der Region persönlich befragt werden.

-- Mit der Eröffnung der Versuchshalle für das Institut für Maschinenelemente und Maschinengestaltung der RWTH Aachen wird in Zukunft innovative Forschung in den Bereich Windenergie sowie Bau- und Landmaschinen betrieben. In der rund 800 Quadratmeter großen Forschungseinrichtung im RWTH-Erweiterungsgebiet Melaten forschen die Wissenschaftler künftig in den Bereichen Gebrauchsdauer von Windenergieanlagen und Energieeffizienz von Bau- und Landmaschinen.

-- Im Eilendorfer Karneval wird in dieser Session eine echte Premiere gefeiert. Nach 40 Kinderprinzen wird der Karneval im Aachener Stadtteil erstmals von einem Kinderprinzenpaar angeführt. Eilendorf bejubelt die neuen Majestäten Kinderprinzessin Sarah I. (Toussaint) und Kinderprinz Lukas I. (Rey), die feierlich proklamiert werden.

10. 11. Der mit insgesamt 10 000 Euro dotierte Aachener Energiepreis wird im Rathaus verliehen. In Form eines Wettbewerbs wollen die Stadt Aachen und die Stadtwerke Aachen (Stawag) zum einen Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen für ihre energieeffizienten Maßnahmen auszeichnen und zum anderen die Bürger zum Mitmachen ermutigen. Daher initiierten sie vor Jahren den Energiepreis. Insgesamt 20 Teilnehmer reichten in diesem Jahr ihre Bewerbung ein. In drei Kategorien zeichnen die Stadt Aachen gemeinsam

mit der Städteregion und den drei Energieversorgern Stawag, Energie und Wasser vor Ort (enwor) und der Energie- und Wasserversorgung (EWV) die klimafreundlichsten Ideen aus. Mit dem ersten Preis in der Kategorie "Effizienzhaus" wird Olaf Korr von der Zimmerei und Tischlerei Korr ausgezeichnet. Durch die klimafreundliche Dämmung seiner Produktionshallen konnte er eine Energieeinsparung von rund 75 Prozent erreichen. Um Energieeffizienz-Innovationen geht es in der zweiten Kategorie. Rainer Buffo und Ingo Martin erhalten die Auszeichnung für ihre mittlerweile patentierte Idee eines faltbaren Spoilersystems (AeroBlaster) für Lastkraftwagen, das durch seine gute Aerodynamik die Treibstoffmenge und den CO₂-Ausstoß maßgeblich verringert. In der Kategorie "Kinder und Jugendprojekte" gewinnen die Kinder der Offenen Ganztagsgrundschule Breinig den ersten Preis. In ihrer AG zu dem Thema "Technik verstehen - die Umwelt schonen" haben sie unter anderem einen kleinen Windpark, bestehend aus Fahrradfelgen, Folien, Klebeband und Plexiglas, gebaut.

Vertreter gleich mehrerer Migranten-Listen sorgen in der zweiten Sitzung des im Sommer gewählten Integrationsrates der Stadt Aachen für einen Eklat. Sie verlassen unter Protest die Sitzung und machen das Gremium durch ihren Boykott beschlussunfähig. Die Mitglieder des Integrationsrates fordern den Rücktritt der jüngst mit Unterstützung der Ratsfraktionen gewählten Vorsitzenden Paola Blume. Damit verwandelt sich die Interessenvertretung der rund 27 000 in der Stadt Aachen lebenden Ausländer in ein handlungsunfähiges Gremium, die Integrationspolitik in Aachen erleidet einen schweren Rückschlag.

Die Robert-Enke-Stiftung gründet an der RWTH Aachen ein Referat für Sportpsychiatrie. Untersucht werden sollen Ursachen von Depressionen im Leistungssport. Nach Angaben von Teresa Enke, der Vorsitzenden der Stiftung, sollen zum Beispiel die Ergebnisse an der Sporthochschule Köln in die Trainerausbildung integriert werden. Ihr Mann, Fußball-Nationaltorhüter Robert Enke, hatte sich am 10. November vorigen Jahres das Leben genommen. Der 32-Jährige litt jahrelang unter Depressionen.

Nach den Brandstiftungen in zwei Turnhallen in Aachen-Brand werden Notlösungen für Sportvereine und den Schulsport gefunden. So kann in den nächsten Monaten in der Bücherei geturnt werden. Außerdem stehen die Brander Schwimmhalle, das Pfarrheim und Turnhallen anderer Schulen zur Verfügung.

Mit einer kleinen Feier begeht die Patienten-Selbsthilfegruppe der Hypophysen- und Nebennierenerkrankten ihr zehnjähriges Bestehen.

Günther Offergeld leitet seit fünfzig Jahren ehrenamtlich in Walheim die Nebenstelle der Stadtbibliothek Aachen. Im Jahr 1960 übernahm er die Bibliotheksleitung von seinem Vater, nachdem er schon als Kind viele Jahre bei der Ausleihe mitgeholfen hatte. Seinem ehrenamtlichen Hobby ist er bis

heute treu geblieben. Für diese fünfzig Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit bedankt sich die Stadtbibliothek bei Günther Offergeld mit einer kleinen Feier. Die Bücherei in Walheim ist ein Zusammenschluss aus der Katholischen öffentlichen Bibliothek der Pfarre Walheim und der Stadtbibliothek Aachen, Nebenstelle Walheim. Beide Einrichtungen werden gemeinsam unter einem Dach von einem Arbeitsteam verwaltet. Unter Offergelds Leitung ist die Bibliothek 1966 in die auch heute noch genutzten Räume im Pfarrheim an der Pastor-Franzen-Straße gezogen. Bei seiner Bibliotheksarbeit erhielt Günther Offergeld auch familiäre Unterstützung, zunächst durch seine Tochter Ruth und später durch seine Enkelsöhne.

Bürgermeisterin Hilde Scheidt vollendet ihr 60. Lebensjahr. Die der Partei der Grünen angehörende Kommunalpolitikerin ist seit sechs Jahren ehrenamtliche Bürgermeisterin der Stadt Aachen.

65 Jahre verheiratet sind Egon und Anna Rehse. Seit 18 Jahren leben sie in Haus Lorenz, der Seniorenwohnanlage des Marienhospitals. Zur Eisernen Hochzeit gratuliert der Bezirksbürgermeister Aachen-Mitte Achim Ferrari im Namen der Stadt, während der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck die Glückwünsche der Städteregion überbringt.

Beim internationalen ATP Tennis-Turnier in Aachen scheidet der mehrfache deutsche Daviscup-Spieler Nicolas Kiefer im Doppel bereits in der ersten Runde mit seinem Partner Stefan Seifert gegen ein britisches Team aus. Der Belgier Ruben Bemelmans von Kurhaus Aachen erreicht mit einem Zweisatzsieg über den Polen Janowicz das Viertelfinale.

-- Die Evangelische Kirche im Kirchenkreis Aachen rechnet in diesem und im kommenden Jahr mit weniger Kirchensteuereinnahmen. Kalkuliert wird mit rund 13,7 Millionen Euro, rund 2,3 Millionen Euro weniger als 2009. Einer der Gründe dafür sind unter anderem die zahlreichen Kirchengaustritte.

-- Die RWTH Aachen erhält einen Zuschuss von 2,1 Millionen Euro von der niederländischen Provinz Limburg. Das Geld ist für die Entwicklung von Elektrofahrzeugen bestimmt. Dabei soll die RWTH mit dem Autofabrikanten NedCar im limburgischen Born zusammenarbeiten. NedCar kann so von der Technikkompetenz der Aachener Hochschule profitieren.

-- An der RWTH Aachen wird ein neuer Forschungsstand für Schwerlastantriebe eröffnet. Dort können künftig Prototypen für Lkw-Motoren getestet werden. Der neue Prüfstand soll die schnellere Entwicklung und Fertigstellung von Motoren mit einem geringeren Energieverbrauch ermöglichen. Insgesamt sind rund vier Millionen Euro in den Bau investiert worden.

-- Die mögliche Schließung des Bundesstützpunktes für Wasserspringer in Aachen ist passé. Bei einer Zusammenkunft mit den beteiligten Verbänden,

Institutionen und dem SV Neptun Aachen sowie dem verantwortlichen Bundesinnenministerium kann die Zukunft des Bundesstützpunktes Aachen bis 2012 gesichert werden. In einem Protokoll wird festgehalten, dass der Stützpunkt "ein erfolgreiches Strukturelement im Deutschen Schwimmverband darstellt und ein Fortbestand zunächst bis zum Jahr 2012 gesichert werden soll". Der NRW-Verband übernimmt nach dem Landesstützpunkt auch die Trägerschaft für den Bundesstützpunkt. Das heißt, dass die Springer vom SV Neptun Aachen und dem WSC Städteregion Aachen in der Ursula-Klinger-Halle trainieren. Nach den Olympischen Spielen in London im Jahr 2012 muss sich der Standort Aachen wieder dem alle vier Jahre stattfindenden "Verfahren zur Anerkennung von Bundesstützpunkten" unterziehen.

-- Aachen ist um eine kulinarische Attraktion ärmer: Das Restaurant "Charlemagne" im Ortsteil Eilendorf gibt seinen Michelin-Stern ab und schließt den Betrieb. Der Besitzer gibt das Restaurant aus privaten Gründen auf. Damit hat Aachen nur noch ein Restaurant mit einem Michelin-Stern, nämlich das "La Bécasse" an der Hanbrucher Straße Ecke Vaalser Straße.

-- Bei der Stadtmeisterschaft der Betriebssportgemeinschaften besiegt die Mannschaft der Aachener Berufsfeuerwehr auf dem Kunstrasenplatz der Sportfreunde Hörn in einem spannenden Finale das Team des Zeitungsverlages Aachen mit 4 : 2.

11. 11. "Vür wecke Öcher Jecke" - und zwar exakt ab 11:11 Uhr: In Aachen wird der Karnevalsauftakt erstmals auf dem Münsterplatz gefeiert. Dort wird auf einer Open-Air-Bühne die fünfte Jahreszeit eingeläutet. Der Ausschuss Aachener Karneval und viele Karnevalsvereine starten ein närrisches Programm und laden ein zum jecken Steldichein.

Ausgerechnet am Martinstag erreichen Ausläufer des Sturmtiefs "Carmen" auch Aachen und die Region. In Aachen erreichen die Sturmböen nach Angaben der Wetterwarte Windstärke 9, das sind 80 km/h. Die Leitstelle der Polizei registriert ab 14:00 Uhr bis in den Abend hinein zehn wetterbedingte Einsätze in Aachen. Die Leitstelle der Aachener Feuerwehr vermeldet bis zum späten Abend etwa 15 Einsätze. Bäume stürzen auf Autos, eine große Plakatwand und das Flachdach eines Gebäudes müssen gesichert werden. Verletzt wird glücklicherweise niemand.

Oberbürgermeister Marcel Philipp bedauert den Auszug von Vertretern mehrerer Listen aus der gestrigen Sitzung des Integrationsrates und appelliert an die entsprechenden Vertreter, zu einer sachlichen Diskussion auf dem Boden demokratischer Grundregeln zurück zu finden. Die Verwaltung wird auf alle Mitglieder des Integrationsrates zugehen und die Möglichkeit einer Beilegung des Konfliktes ausloten.

Kaiser Karl erstrahlt im "Eäzekomp" (Erbsenschüssel) vor dem historischen Rathaus in einem neuen Licht. Die neuen LED-Strahler werden offiziell in

Betrieb genommen. Schon bei der Sanierung des Karlsbrunnens im Jahr 2008 - bei der die 4,9 Tonnen schwere Bronzeschale neu verdichtet und ein Edelstahlgerüst als zusätzliche Stütze eingebaut worden war - ist der langjährige Wunsch nach einer Beleuchtung des 1620 errichteten Brunnens berücksichtigt worden, so dass nun acht Strahler im Karlsbrunnen von unten und einer seitlich von einem Laternenmast aus Karl den Großen ins rechte Licht rücken. Die Installation kostet 12 000 Euro.

Der Neubau des Vinzenz-Heims der Josef-Gesellschaft wird offiziell eröffnet. Das "Julie-Billiart-Haus" ist benannt nach der Ordensgründerin der "Schwestern unserer lieben Frau". Im September sind 50 Menschen mit Behinderung vom Grundschulalter bis etwa 18 Jahren in das neue Haus gezogen. Zuvor lebten die Kinder und Jugendlichen im Anbau der 105 Jahre alten Stammeinrichtung. Das "Julie-Billiart-Haus" mit Platz für sieben Wohngruppen hat 4,3 Millionen Euro gekostet.

In der Metropolishalle im Filmpark Babelsberg in Potsdam erhält "Der Graf", Sänger der Aachener Band "Unheilig", die begehrteste Tierfigur der deutschen Film- und Fernsehwelt: den Medienpreis Bambi in der Kategorie "Pop National". Erst am 1. Oktober hatte "Unheilig" den Bundesvision Song Contest 2010 gewonnen.

-- Wissenschaftler der Fachhochschule Aachen entwickeln mit Unternehmen aus der Region ein Elektro-Fahrzeug. Es soll als Stadtteilauto dienen. Car-Sharing soll so in Aachen umweltfreundlicher werden. Erste Testfahrten beginnen Anfang des kommenden Jahres. Abgeschlossen wird das Projekt Ende 2012.

-- Die Städteregion weitet die Förderung hochbegabter Kinder aus. Insgesamt 28 Grundschulen haben ab sofort spezielle Programme für besonders intelligente Schülerinnen und Schüler. Neben der RWTH fördert auch die Fachhochschule Aachen Grundschulkinder auf dem Gebiet der Ingenieurwissenschaften.

12. 11. Zum achten Mal in Folge öffnet die RWTH Aachen zur nächtlichen Stunde ihre Tore rund um den Templergraben, um mehr als 5 000 Besuchern Wissenschaft mit gut 42 verschiedenen Veranstaltungen auf faszinierende Art und Weise näher zu bringen. Interessierte können an spektakulären Experimenten teilnehmen. Zur Wissenschaftsnacht wird außerdem eine aufwändige Laser-Show mit Lichtskulpturen geboten. So sollen Zuschauer für Wissenschaft und Technik begeistert werden. Durch künstlichen Nebel werden die Laserstrahlen für die Besucher sichtbar. Sie können beispielsweise beobachten, wie Horizonte aus Licht, Regenbogentunnel und zahlreiche Lichtbilder um sie herum entstehen.

Mit einem Aktionstag wird der 20. Geburtstag der Cambio-Gruppe gefeiert. Im November 1990 wurden die ersten "Car-Sharing"-Autos auf den Aachener Straßen gesehen, aber nur Insider wussten damals worum es ging. Kein Wunder, denn beim gemeinnützigen Verein Stadtteil-Auto Aachen war das Reservieren eines der drei vereinseigenen Gebrauchtfahrzeuge, die Schlüsselübergabe und das Auffinden des Autos noch etwas umständlich. Aber es funktionierte. Und so kann die Cambio-Gruppe, die sich über die Zwischenstation einer "Stadtteil-Auto Car-Sharing GmbH" inzwischen aus dem gemeinnützigen Verein entwickelt hat, nun ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Der gestiegene Komfort der letzten Jahre hat das gemeinschaftliche Nutzen von Fahrzeugen immer populärer werden lassen, so dass heute in Aachen 80 Cambio-Autos von 3 300 Kunden privat oder betrieblich genutzt werden. Nach Berechnungen des Cambio-Teams ersetzt jedes Stadtteil-Auto im Schnitt sieben Privatwagen.

Eine Hochzeit hat das Marschiertor in seiner rund 800-jährigen Geschichte noch nicht erlebt. Michael Cosler, bekannter Oberleutnant der Oecher Penn, heiratet im historischen Gemäuer seine Lebensgefährtin Christina Mennicken. Coslers Schwager, Oberbürgermeister Marcel Philipp, vollzieht die Zeremonie, darf das Paar als Familienangehöriger aber nicht trauen - das besorgt eine Standesbeamtin.

Im Alter von 79 Jahren stirbt Ewald Nießen, der erste hauptamtliche Denkmalpfleger der Stadt Aachen. Der studierte Bauingenieur setzte für die Stadt das Rathaus mit dem Krönungssaal und den Granusturm wieder instand, richtete die Burg Frankenberg als Museum her, sorgte für die Reparatur und den Neuguss der Karlsstatue sowie die Wiederherstellung der Augustinerkirche ("Aula Carolina"), des Marienbrunnens am Münsterplatz und den Bau der Turnhalle des Kaiser-Karls-Gymnasiums mit den Resten des Wespian-Hauses.

Beim internationalen ATP Tennis-Turnier in Aachen erreicht der Belgier Ruben Bemelmans als erster Spieler das Halbfinale. Der Bundesligaspieler von Kurhaus Aachen besiegt den Slowaken Kavcic in zwei Sätzen.

12. 11. -
13. 11.

Auf der Bundesdelegiertenkonferenz der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) in Bremen wird der langjährige Aachener SPD-Ratsherr Claus Haase mit 96 Prozent der Stimmen erneut als Beisitzer in den Bundesvorstand gewählt. 600 SPD-Kommunalpolitiker aus ganz Deutschland treffen sich turnusmäßig, um den Vorstand ihres Dachverbandes neu zu wählen. Sie fordern den Bund auf, die Kommunen von Sozialausgaben zu entlasten und die Gewerbesteuer weiterzuentwickeln.

12. 11. -

06. 02. 11

Er war einer der bedeutendsten deutschen Fotografen der letzten Jahrzehnte: der gebürtige Aachener Dirk Reinartz. Das Suermondt-Ludwig-Museum stellt sein Werk umfassend mit 180 Arbeiten erstmals in seiner Heimatstadt vor. Der 2004 im Alter von 57 Jahren gestorbene Fotograf porträtierte mit sicherem Blick für ganz besondere Momente und feinsinnigem Humor unter anderem die Stadt New York und ihre Menschen.

--

Bund und Länder fördern ein Forschungsgebäude auf dem künftigen Aachener Campus Melaten. Dazu stellen sie knapp 50 Millionen Euro zur Verfügung. In dem Gebäude sollen Wissenschaftler von mehreren Lehrstühlen der RWTH gemeinsam forschen. Ihr Thema sind die immer knapper werdenden fossilen Rohstoffe. In dem Bau werden Labors, Werkstätten und Büros untergebracht. Die Bauarbeiten sollen im Oktober kommenden Jahres beginnen.

13. 11.

Starke Regenfälle sorgen in Aachen für Hunderte Notrufe bei Polizei und Feuerwehr. Zahlreiche Straßen und Keller sind überschwemmt, Flüsse führen Hochwasser. Während in anderen Regionen Nordrhein-Westfalens Werte von über 60 Litern pro Quadratmeter gemessen werden, kommt der Westzipfel im Vergleich noch gut weg. "Nur" 37,3 Liter pro Quadratmeter meldet die Wetterstation am Wingertsberg. Dennoch ein Rekordergebnis für Aachen: Am 18. November 1971 fielen 36,3 Liter Niederschlag pro Quadratmeter. Auch der bisherige November ist rekordverdächtig: Seit dem 9. November sind in Aachen rund 70 Liter Regen pro Quadratmeter gefallen.

Mit einem Kerzenfest wird der 30. Geburtstag des BPW-Clubs Aachen (Business and Professional Women) gefeiert. Seit drei Dekaden setzen sich die Mitgliedsfrauen in und mit ihrem Netzwerk für die Gleichberechtigung in Beruf, Politik und Gesellschaft ein. Der BPW versteht sich weder als Elite-Klub noch als Selbsthilfegruppe. Die Mitglieder sind zwischen 23 und 80 Jahre alt, arbeiten als Angestellte oder Unternehmerinnen und sind so unterschiedlich, wie Frauen nur sein können. Doch eines haben sie gemeinsam: Sie arbeiten, vernetzen sich und wollen sich gegenseitig voranbringen. 1919 in den USA gegründet, verbreitete sich das Frauennetzwerk schnell auf der ganzen Welt. Allein in Deutschland bestehen 42 Clubs.

Der für Kurhaus Aachen startende Bundesligaspieler, der Belgier Ruben Bemelmans, unterliegt beim internationalen ATP Tennis-Turnier in Aachen am Brüsseler Ring dem Niederländer Igor Sijsling in drei Sätzen.

13. 11. -

05. 12.

In ihrer 37. Auflage finden die Aachener Bachtage unter dem Motto "Licht-Gestalten - zu leuchten wie des Himmels Glanz" statt. Das Programm umfasst sieben Konzerte u. a. mit Werken von Mozart, Händel und Mendelssohn Bartholdy.

- 14. 11.** Diplom-Bibliothekarin Elisabeth Janssen stirbt im Alter von 85 Jahren. Sie war seit November 1945 bis Dezember 1987 im Dienst der Stadt Aachen als wissenschaftliche Bibliothekarin beim Stadtarchiv Aachen tätig. Hier trug sie unter schwierigsten Bedingungen mit dazu bei, dass entscheidende Zeugnisse der Aachener Stadtgeschichte bewahrt wurden. Ihr Steckpferd war die Aachener Familiengeschichte. So veröffentlichte sie 1991 gemeinsam mit Prof. Ingeborg Schild den Band "Der Aachener Ostfriedhof", der Lokalgeschichte in Wort und Bild erfahrbar machte. Darüber hinaus betrieb Elisabeth Janssen genealogische Studien zum Heißbergfriedhof sowie zum Club Aachener Casino, einem Grundlagenwerk zu Aachener Familien und Gesellschaftskreisen. Gleichzeitig engagierte sie sich beim Aachener Geschichtsverein, der sie zum Ehrenmitglied ernannte.

Beim internationalen ATP Tennis-Turnier in Aachen siegt der 25-jährige Deutsch-Jamaikaner Dustin Brown im Einzel-Finale gegen den Niederländer Igor Sijsling in zwei Sätzen. Das Doppel entscheiden in einer engen Partie Sijsling/Bemelmans gegen die Briten Delgado/Murray im Champions Tie-Break mit 11 : 9 für sich.

Im kommenden Jahr gibt es keine 21. Auflage des Tennis-Challengers am Brüsseler Ring mehr. Ohne Angabe von Gründen geben die Veranstalter dies nach den Finalspielen bekannt. 20 Jahre gab es das Turnier in Aachen.

- 15. 11.** Mit Kevin Martin, Christa Kerhof und Michael Klarmann erhalten drei Menschen erstmals den Bürgerpreis "Zivilcourage". Der 10-jährige Kevin Martin half einem älteren Mann, der auf dem Baesweiler Marktplatz gestürzt war. Erst auf eindringliche Bitte des Jungen, wählte eine Anwohnerin den Notruf. Auch Christa Kerhof handelte in einer Notsituation uneigennützig. Sie beobachtete, wie ein bewaffneter Mann in einen Burtscheider Drogeriemarkt ging. Ihr war sofort klar, dass er das Geschäft ausrauben wollte. Sie hielt Kinder vom Einkaufen ab, als diese den Laden betreten wollten. Später verfolgte Christa Kerhof den Kriminellen, der ein Messer verlor, als sie ihm ein Bein stellte. In einem weiteren Gerangel hielt er ihr eine Schusswaffe an den Kopf. Zwar konnte der Mann zunächst entkommen. Doch mittlerweile ist er verurteilt. Schließlich erhält der Journalist Michael Klarmann, der regelmäßig für die "Aachener Nachrichten" schreibt, den Preis für seine Aufklärungsarbeit über den Rechtsextremismus in der Region. Sein Einsatz geht klar über die reine journalistische Recherche hinaus. Er gibt sein Wissen als Referent weiter und benennt klar Namen und Fakten. Wegen seines Engagements steht er in der Schusslinie der Rechtsextremen. So erhielt er kürzlich eine Bombendrohung, im Internet wird er regelmäßig bedroht und beleidigt.

Für ihre außergewöhnlichen wissenschaftlichen Arbeiten erhalten drei Forscher von NRW-Wirtschaftsministerin Svenja Schulze in Düsseldorf den mit insgesamt 200 000 Euro dotierten Innovationspreis 2010 des Landes Nordrhein-Westfalen. Unter ihnen ist auch Prof. Regina Palkovits, die in der

Kategorie Nachwuchs ausgezeichnet wird. Die 30-jährige Chemieingenieurin arbeitet an der Entwicklung neuartiger Biokraftstoffe. Seit kurzem ist sie Professorin an der RWTH Aachen. Ihr Ziel ist es, Katalysatoren zu entwickeln, die die Umwandlung von Pflanzen zu Kraftstoff effizienter machen. Palkovits ist die erste Frau, die mit dem Innovationspreis NRW geehrt wird. Der Innovationspreis des Landes Nordrhein-Westfalen wird jährlich vergeben - und zwar an Forscher, die im Land arbeiten. Er ist der in Deutschland zweithöchste dotierte Wissenschaftspreis.

-- Eine jahrelange Hängepartie geht zu Ende: Die nordrhein-westfälische Kulturministerin Ute Schäfer entscheidet, dass die landeseigene Sammlung "Kunst aus NRW", die sich seit 1976 in der ehemaligen Reichsabtei im Aachener Stadtteil Kornelimünster befindet, nicht nach Brauweiler umgesiedelt wird, um eine "gute Tradition" zu erhalten. Ex-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers hatte vor drei Jahren ein solches Vorhaben mit der mittlerweile ausgeführten Errichtung eines Nachlass-Archivs für Künstler in Brauweiler als Option in Aussicht gestellt, aber die Realisierung bis zuletzt offengelassen. NRW-Ministerin Schäfer erklärt jetzt, dass sie "keine dringliche Notwendigkeit" sehe, die Bauvorhaben in Brauweiler fortzuführen. Gegen eine Verlagerung hatten sich sowohl der frühere als auch der jetzige Aachener Oberbürgermeister, der gesamte Rat und zahlreiche Kunstschaaffende sowie Initiativen ausgesprochen.

-- Auch zwei Jahre nach dem geplanten Start wird das Super C in Aachen noch immer nicht mit Erdwärme versorgt. Das Gebäude am Templergraben ist eine Anlaufstelle für Fragen von Studenten rund ums Studium. Das Super C soll eigentlich mit Erdwärme aus 2 500 Metern Tiefe beheizt und gekühlt werden. Die Anlage sollte dem jährlichen Energiebedarf von 200 Einfamilienhäusern entsprechen. Probleme gab es zum Beispiel immer wieder mit dem Kunststoff-Rohr, das in die Tiefe getrieben werden sollte. Es hätte dem Druck nicht standgehalten. Später behinderten Gesteinsschichten in einer Tiefe von rund 600 Metern die Arbeit. Mittlerweile sind Gutachter damit beauftragt, das Problem zu analysieren und zu lösen. Wann überhaupt das Super C mit Erdwärme betrieben werden kann, ist derzeit noch völlig offen.

-- Bereits Ende September ist Ralph Ochel die Urkunde bei der Bezirksregierung in Köln überreicht worden, nun wird er in seiner Schule, der Abendrealschule der Städteregion, offiziell in seinem Amt begrüßt. Und er ist kein Unbekannter: Der 52-Jährige unterrichtet seit 20 Jahren an der Abendrealschule und war sieben Jahre lang stellvertretender Schulleiter. Für seinen Vorgänger, Wilhelm Niespor, hat Ende des vergangenen Schuljahres der verdiente Ruhestand begonnen.

-- Die Jugendhilfeeinrichtung "Kaktus" an der Püngelerstraße besteht seit 25 Jahren. Dort finden Jugendliche bei Problemen auf ihrem Weg zum Erwachsenen Unterstützung. Sie werden in Wohngemeinschaften oder auch in betreuten Einzelwohnungen darauf vorbereitet, den Alltag eines Tages

selbständig meistern zu können, wie etwa einen regelmäßigen Schulbesuch oder Ordnung und Sauberkeit. Dabei werden sie von Sozialpädagogen, Erzieherinnen und auch Anti-Aggressions-Trainern unterstützt. Anstatt das Jubiläum gebührend zu feiern, wird das Geld gespart, um es den Jugendlichen zugute kommen zu lassen.

-- Der Fortbestand des "Aachener Hockey-Club" ist gesichert. Der 300 Mitglieder starke Traditionsverein stand unmittelbar vor dem Aus. Nur durch etliche tausend Euro von Mitgliedern und Sponsoren konnten die erheblichen finanziellen Schwierigkeiten des Clubs überwunden werden. Monatelang konnten weder Gehälter noch Rechnungen gezahlt werden. Selbst Strom und Wasser waren gesperrt worden.

16. 11. Die Stadt Aachen baut die Nutzung von Sonnenenergie weiter aus. Künftig werden auf Dachflächen von städtischen Gebäuden verstärkt Solarstromanlagen installiert. Dazu vereinbart die Stadt eine Kooperation mit der Stadtwerke AG. Diese will in das Projekt in diesem und im kommenden Jahr 1,5 Millionen Euro investieren. Die Photovoltaik-Anlagen sollen zum Beispiel auf Schulen oder Verwaltungsgebäuden montiert werden. Als erste Flächen werden die Dächer der städtischen Grundschule Forster Linde, der Luise-Hensel-Realschule, der städtischen Realschule Alkuinstraße und der städtischen GHS Burtscheid mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Laut Plan können so in einer ersten Phase rund 650 000 Kilowattstunden Sonnenstrom pro Jahr erzeugt werden. Das reicht für etwa 200 Vier-Personen-Haushalte. Ziel der Stadt ist es, den Anteil erneuerbarer Energien bis zum Jahr 2020 auf 20 Prozent zu erhöhen. Derzeit sind es rund zehn Prozent.

In der Sitzung des Bürgerforums der Stadt Aachen überreichen Vertreter der Bürgerschaft dem Ausschussvorsitzenden Karl Schultheis einen Appell an Oberbürgermeister Marcel Philipp, mit der Bitte, den öffentlichen Badebetrieb in der Schwimmhalle Ost auch zukünftig uneingeschränkt zuzulassen. 3 039 Aachener Bürger haben diesen Appell unterschrieben.

17. 11. Der Protest von Kleingärtnern in Aachen geht weiter. Rund 200 demonstrieren vor der Sitzung des Hauptausschusses mit einem Lichterzug in der Innenstadt. Sie wehren sich gegen Pläne der Stadt, durch die Dauerkleingartenanlage Wiesental an der Wurm öffentliche Wege zu bauen. Hintergrund sind Pläne der Stadt, das gesamte Viertel Aachen-Nord aufzuwerten. In der Sitzung des Hauptausschusses rudern die Mehrheitsfraktionen CDU und Grüne zurück. Der Ausschuss beauftragt einstimmig die Verwaltung, ein "extern moderiertes, ergebnisoffenes, gleichberechtigtes und konsensuales Verfahren mit Vertretern der Kleingärtner und dem Stadtgartenverband" einzuleiten. Ziel des Verfahrens soll es sein, eine gemeinsame Lösung für eine Verbindung der Jülicher Straße sowie der vorhandenen und der geplanten neuen Bebauung mit dem Grün- und Freiraum an der Wurm zu erarbeiten.

Für die Stadt Aachen hat sich trotz Wirtschaftsaufschwung die finanzielle Situation nicht verbessert. Nach dem Haushaltsentwurf, den Kämmerin Annekathrin Grehling dem Rat der Stadt Aachen vorstellt, fehlen im nächsten Jahr 61 Millionen Euro. Alleine für Kreditzinsen muss die Stadt jährlich rund 20 Millionen Euro aufbringen. Vorgesehen ist unter anderem, die Grundsteuer im nächsten Jahr um rund fünf Prozent zu erhöhen. Weitere Steuer- und Gebührenerhöhungen sind für 2011 nicht vorgesehen, wohl aber will die Stadt mit einem harten Sparkurs das Abrutschen in den Nothaushalt verhindern. Unter anderem werden die Personalkosten gedeckelt, was zu Personalabbau und Leistungseinschränkungen führen wird. Gespart werden muss vor allem innerhalb der Verwaltung, unter anderem durch organisatorische Veränderungen. Oberbürgermeister Marcel Philipp erklärt 2011 zum "Jahr der Entscheidungen". Ohne einen strikten Konsolidierungskurs drohe der Stadt die Handlungsunfähigkeit. Die im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen werden sich in den nächsten Monaten intensiv mit dem Haushaltsentwurf befassen. Verabschiedet wird der Haushalt 2011 erst im April nächsten Jahres.

Der Rat der Stadt beschließt die Erneuerung des Stadtteils Aachen-Nord. Mit Landesfördermitteln in Höhe von rund 13 Millionen Euro soll die städtebauliche und soziale Situation verbessert werden. Zunächst soll das Areal zwischen Jülicher Straße und Wurm aufgewertet werden. Dort leben überdurchschnittlich viele Zuwanderer, kinderreiche Familien und Arbeitslose. Um das Viertel attraktiver zu machen, will die städtische Wohnungsgesellschaft ihren Wohnungsbestand dort sanieren. Geplant ist außerdem ein neues Wohngebiet und eine bessere Vernetzung von Wohn- und Grünflächen.

Die Friedhofsgebühren in Aachen bleiben trotz rückläufiger Bestattungszahlen stabil. Um das zu erreichen, legt der Aachener Stadtbetrieb eine neue Friedhofssatzung fest. Unter anderem verkleinert er einige Friedhöfe, weil Beerdigungsflächen nicht mehr benötigt werden. Dadurch entfallen Kosten für deren Pflege.

-- "LebensWeGe" heißt ein neues Wohnprojekt in Aachen, mit dem sich mehrere Leute vorgenommen haben, ihre nächste Lebensphase unter einem Dach zu verbringen und aktiv an einer sozialen Gemeinschaft teilzunehmen. Die Gruppe, bestehend aus rund 20 Frauen und Männer im Alter zwischen 40 und 70 Jahren, verbindet die Erkenntnis, dass sich jeder mit den Folgen des demografischen und gesellschaftlichen Wandels, der Globalisierung und der Ökonomisierung in fast allen Lebensbereichen auseinander setzen muss.

18. 11. Die Stadt Aachen erhält eine weitere Ein-Feld-Turnhalle, in der auch Volleyball-Meisterschaftsspiele ausgetragen werden. Einstimmig bewilligt der städtische Sportausschuss zusätzliche 100 000 Euro, um die neue Turnhalle an der Bergstraße mit der für Wettkämpfe erforderlichen Höhe von sieben Metern auszustatten. Die Baukosten sind mit maximal 1,2 Millionen Euro veranschlagt. Bislang gibt es nur zwei Hallen, die den DIN-Vorgaben der

wettkampfgemäßen Volleyballnutzung entsprechen: Am Höfling und an der Rhein-Maas-Straße.

Mit einigen Monaten Verspätung geht der neue städteregionale Radiosender unter dem Namen der bisherigen Kreiswelle "Antenne AC" offiziell an den Start. Ursprünglich war der 1. Juli vorgesehen. Chefredakteur wird Stefan Falkenberg. Ausgelöst durch die Insolvenz von "Radio Aachen" im vergangenen Jahr wurden frühere Überlegungen eines gemeinsamen Senders für die jetzige Städteregion konkretisiert. Ab sofort ist die ehemalige Kreiswelle mit Sitz auf dem Flugplatzgelände Würselen-Merzbrück auf den früheren Frequenzen von Radio Aachen (100,1) und Antenne AC (107,8) auch offiziell städteregional auf Sendung. Gesellschafter und damit Finanziers der Betreibergesellschaft sind der bisherige Betreiber des Kreissenders, Radio Salü, und die Regio-Medien AG sowie neu der PDF-Pressesfunk aus Düsseldorf und der Zeitungsverlag Aachen.

Am Aachener Universitätsklinikum beginnt einer der größten hausinternen Umzüge in der Geschichte des Krankenhauses. Nach mehreren Jahren Umbauzeit können die neu gestalteten Krankenstationen bezogen werden. Auf drei Etagen gleichzeitig wurden in den vergangenen Jahren alle Zwischenwände entfernt und anschließend die Stationen komplett neu aufgebaut. Brandschutzbestimmungen machten diese Kernsanierung erforderlich. Die neuen Stationen sind alle mit einem großen Bad/Toilettenbereich ausgestattet. Neu ist auch, dass Patienten vom Bett aus im Internet surfen können. Jetzt werden die restlichen Stationen umgebaut. Gesamtkosten rund 100 Millionen Euro.

Der Aachener Ausbrecher-Prozess wird länger dauern als erwartet. Das Aachener Landgericht setzt elf weitere Verhandlungstage an. Grund ist ein Streit über Heckhoffs Gutachten. Seine Verteidigung hält die psychiatrische Sachverständige für befangen. In dem Gutachten wird Michael Heckhoff ein Hang zu Straftaten bescheinigt. Ihm droht damit Gefängnis und Sicherungsverwahrung.

Auch Gefängnisausbrecher Peter Paul Michalski hat laut Gutachten einen Hang zu Straftaten. Nach dem Gutachten der psychiatrischen Sachverständigen sei er als gefährlich einzustufen. Ihm droht ebenfalls eine Haftstrafe mit anschließender Sicherungsverwahrung. Michalski war mit Heckhoff am 26. November 2009 aus der JVA in Aachen geflohen und hatte Geiseln genommen.

Das Jubelpaar steht für ein gutes Stück Aachener Geschichte: Matthias und Katharina Kempen feiern ihre Diamantene Hochzeit. Er hat als Ingenieur und Statiker zahlreiche Spuren in der Baugeschichte hinterlassen und sie ist die einzige Tochter des früheren Aachener Oberstadtdirektors Albert Servais. Für die Stadt Aachen überbringt Oberbürgermeister Marcel Philipp persönlich die Glückwünsche. Im Namen der Städteregion gratuliert die zweite stellvertretende Städteregionsrätin Christine Karl.

18. 11. -

20. 11.

Drei Tage Programm an St. Ursula am Bergdriesch: Der Ursulinen-Orden wird 475 Jahre alt. Weltweit feiern die rund 10 000 Schwestern des Ursulinen-Ordens das Jubiläum. Im Jahr 1535 gründete Angela Merici im italienischen Brescia eine Frauengemeinschaft, die sich zum wohl bekanntesten Erziehungsorden entwickelte. Ein stolzes Jubiläum also, das ordentlich gefeiert wird. Selbstverständlich macht auch das Mädchengymnasium St. Ursula mit. Das ist zwar noch keine 475 Jahre alt, wurde aber schon vor 162 Jahren von den Ursulinen der Kongregation von Calvarienberg-Ahrweiler gegründet. Die Mädchenschule, an der zurzeit etwa 750 Schülerinnen sind (St. Ursula in Aachen nimmt ausschließlich Mädchen auf), begeht die dreitägige Jubiläumsfeier mit einem Tag des "sozialen Engagements", einer Podiumsdiskussion und Literaturaufführung, einem Leseabend sowie einem großen Schulfest mit anschließendem Ball.

--

Der Betriebsrat des Aachener Pharmaunternehmens Grünenthal kündigt Proteste gegen den Abbau von rund 270 Arbeitsplätzen an. Dafür gebe es keine wirtschaftliche Notwendigkeit, heißt es in einem offenen Brief an Gesellschafter und Beirat.

--

Nach dem Katholikenrat Aachen-Stadt weist auch der Priesterrat im Bistum Aachen die Kritik des Vatikans an der Strukturreform des Bistums deutlich zurück. Aufgrund sinkender Steuereinnahmen und dem immer größer werdenden Priestermangel habe Bischof Mussinghoff das Recht und die Pflicht gehabt, die Verwaltungsstrukturen im Bistum anzupassen. Reformgegner hatten Anfang September in einem Brief an den Vatikan die Zusammenlegung von 540 Pfarreien zu 71 "Gemeinschaften der Gemeinden" kritisiert und mit ihrer Meinung in Rom Recht bekommen.

--

Eine Institution aus dem vorletzten Jahrhundert - aber trotzdem nicht veraltet, sondern frisch und modern: Der evangelische Frauenverein, einer der ältesten Vereine Aachens, feiert sein 160-jähriges Bestehen. Vieles hat sich seit seiner Gründung 1850 verändert, doch dem Grundprinzip haben die Mitglieder bis in die Gegenwart die Treue gehalten, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Vor 160 Jahren wollten die Vereinsgründerinnen, das waren 30 engagierte Frauen der evangelischen Gemeinde der Armut in Familien etwas entgegensetzen. Der Verein ist Träger des Jugendhilfezentrums Burtscheid, in dem Kindern und Jugendlichen ein Zuhause geboten wird, wenn es in der Normalfamilie nicht mehr klappt, und des Montessori-Kinderhauses in Burtscheid. Und auch Ausbildung macht der Verein möglich: Im Programm "Work 4 Juh" werden Ausbildungs- und Arbeitsplätze für hauswirtschaftliche Berufe und Maler und Lackierer angeboten. In allen Einrichtungen prägt der evangelische Frauenverein das Tagesgeschäft mit.

19. 11.

Der Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp, Städteregionsrat Helmut Etschenberg und die Landräte aus Düren und Euskirchen, Wolfgang Spelthan und Günter Rosenke unterzeichnen eine Vereinbarung zur Einführung eines

gemeinsamen Vergabeportals. Bei diesem Portal handelt es sich um eine einheitliche Homepage, auf der alle Ausschreibungen der Gebietskörperschaften bekannt gemacht werden. Handwerksfirmen oder sonstige Anbieter können so auf einen Blick alle Ausschreibungen sehen und nachlesen. Mit dem Vergabeportal wollen die Hauptverwaltungsbeamten einen Beitrag zur Förderung der regionalen Wirtschaft und insbesondere des Mittelstands leisten. Anfang 2011 soll das regionale Vergabeportal an den Start gehen.

NRW-Umweltminister Johannes Remmel besucht die Stadt Aachen und nimmt an einer Fachtagung zur Modellregion Mobilitätsmanagement teil. Aachen ist als Modellregion ausgewählt worden, weil die Stadt Aachen mit dem am 1. Januar 2009 in Kraft getretenen Luftreinhalteplan zahlreiche langfristig wirksame Mobilitätsmanagement-Maßnahmen auf den Weg gebracht hat.

Für viele Schülerinnen und Schüler sind Naturwissenschaften ein Rätsel. Doch wie spannend die Welt der Physik, Biologie oder Chemie sein kann, zeigt der "Abend der Naturwissenschaften". In Vorträgen, Ausstellungen und Aktionen, bei einer Wissenschaftsshow, der Physik-Olympiade sowie in Experimenten präsentieren im Anne-Frank-Gymnasium zum achten Mal Wissenschaftler, Schülerinnen und Schüler, die Faszination dieser Fächer.

Vorstand Hans-Peter Appel wird nach 31 Jahren bei der Aseag in den Ruhestand verabschiedet. 1979 kam der heute 66-Jährige von der Bremer Straßenbahn AG als Abteilungsleiter für Verkehrsplanung und Betriebslenkung zum Aachener Verkehrsunternehmen. Nur zwei Jahre später wurde Appel zum stellvertretenden Betriebsleiter ernannt. Und seit 1998 war er technischer Vorstand der Aseag und führte das Unternehmen nun an. Auch war er einer der Geschäftsführer der Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft (EVA), unter deren Dach zum Beispiel auch die Stadtwerke AG firmiert. Sein Nachfolger wird Michael Carmincke. Er war bis September dieses Jahres Vorstand der Leipziger Verkehrsbetriebe und leitete dort den Teilbetrieb "Leipziger Stadtverkehrsbetriebe". Zum 16. Dezember übernimmt Carmincke zudem die Position des Geschäftsführers der EVA. Er ist anders als Ingenieur Appel ein kaufmännisch ausgebildeter Verkehrsfachmann.

19. 11. -
23. 12.

Rund um Dom und Rathaus findet der 38. Aachener Weihnachtsmarkt statt. Erstmals befinden sich auch Teile des Weihnachtsmarktes auf dem Münsterplatz. Diese Neuerung hängt mit den Baumaßnahmen am Verwaltungsgebäude zusammen, durch die der Katschhof nicht im vollen Ausmaß genutzt werden kann. Die Bühne, auf der täglich ein kurzweiliges Rahmenprogramm stattfindet, steht ebenfalls auf dem Münsterplatz. Etwa 150 Händler und Gastronomen bieten am Markt, Katschhof, Kugelbrunnen und Holzgraben ihre Waren an und locken etliche Besucher, viele davon aus dem europäischen Ausland, wie z. B. Belgien, den Niederlanden, Großbritannien und Frankreich. Im Rahmenprogramm gibt es Live-Musik, Tanztheater,

Märchenstunden und andere Aktionen für Kinder und Erwachsene.

20. 11. Seit nunmehr 26 Jahren treten im Rahmen des Wettbewerbs "Certamen Carolinum" Schülerinnen und Schüler aus ganz Nordrhein-Westfalen gegeneinander an, indem sie sich mit Themen der Antike auseinander setzen, entweder auf Lateinisch oder auf Altgriechisch. In drei Runden mussten die anfangs 92 Teilnehmer ihre Sprachkenntnisse in Form von Essays und Vorträgen unter Beweis stellen. Die Preisträger dieses Wettbewerbs, zwölf Schülerinnen und Schüler, werden in der Aula Carolina im Namen des Vereins der Förderer der Alten Sprachen mit Geld-, Buch- und Reisepreisen oder der Aufnahme in die Studienstiftung des Deutschen Volkes belohnt.

21. 11. Mit großer Herzlichkeit empfängt die Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) St. Gregor von Burtscheid den neuen Pfarrer in solidum Thomas Faltyn. Der Geistliche wird nach einem neuen Modell des Bistums mit Monsignore Heribert August in solidum, also gemeinsam die GdG St. Gregor führen.

Mit einer Festmesse in der Pfarrkirche Hahn und einer anschließenden Jubiläumsfeier begeht der St. Cäcilia-Kirchenchor Hahn sein 150-jähriges Bestehen. Der Chor besteht aus insgesamt 22 Sängerinnen und Sängern. Das entspricht exakt der Größe, die auch der "Männer Gesang Verein Hahn" 1860 hatte, als er offiziell gegründet wurde. Wegen "Unstimmigkeiten" wurde der Männergesangsverein 1889 aufgelöst. 1891 wurde der "Cäcilien-Verein Hahn" ins Leben gerufen. Erst seit der Generalversammlung im Jahr 1949 wurden aktive Sängerinnen offiziell "geduldet". Der Chor wuchs kontinuierlich und erfreute sich im Laufe der Jahre einer immer größeren Beliebtheit. Gewürdigt wurde die beachtliche Leistung des Chors 2009 mit der "Zelter-Plakette". Diese Auszeichnung erhalten nur traditionsreiche Chorvereinigungen, die sich besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik erworben haben.

Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen bestreitet bei den World Tour Finals in London das Eröffnungsmatch. Mit seinem österreichischen Doppel-Partner Jürgen Melzer trifft er auf die Titelverteidiger, die US-Amerikaner Bob und Mike Bryan. Das Match können die Amerikaner nach zwei Sätzen für sich entscheiden. Petzschner war der einzige deutsche Spieler bei den World Tour Finals.

22. 11. Die neue Kölner Regierungspräsidentin Gisela Walsken macht ihren Antrittsbesuch im Aachener Rathaus. Nach einem Gespräch mit dem Verwaltungsvorstand unter Leitung von Oberbürgermeister Marcel Philipp, führt sie anschließend ein Gespräch mit Vertretern der im Rat der Stadt Aachen vertretenen Fraktionen.

Der Gefängnisausbrecher Michael Heckhoff scheitert mit seinem Befangenheitsantrag gegen eine psychiatrische Sachverständige. Der 51-

Jährige hatte der Expertin fehlende Objektivität vorgeworfen. Das Aachener Landgericht folgt dem nicht. Heckhoff fordert jetzt ein weiteres Gutachten. Ihm droht Haft mit anschließender Sicherungsverwahrung.

Die Bundespolizei verschärft nach den jüngsten Warnungen vor Terroranschlägen ihre Kontrollen an den Grenzen zu den Niederlanden und Belgien. Auf den Autobahnen werden Autofahrer vereinzelt aus dem fließenden Verkehr herausgefischt. Polizisten überprüfen auch Reisende im internationalen Bahnverkehr. Auf den Bahnhöfen sind Sprengstoffspürhunde im Einsatz. Diese suchen auch Gepäckschließfächer ab. Polizei und Verfassungsschutz beobachten verstärkt die islamistische Szene in Aachen. Schon seit etlichen Tagen haben die Sicherheitsbehörden in der Region ihre Präsenz auch auf Weihnachtsmärkten und an anderen Orten, an denen viele Menschen zusammenkommen, verstärkt.

-- Die Stadt Aachen hat ihr Klimaschutz-Ziel nicht erreicht. Das geht aus einer aktuellen Bilanz der Verwaltung zum Ausstoß hervor. Danach verringerte sich der CO₂-Ausstoß seit 1991 um knapp 20 Prozent. Festgelegtes Ziel waren aber 25 Prozent. Die Stadt setzt nun unter anderem auf die Förderung von privaten Investitionen im Bereich Solartechnik, Gebäudedämmung und moderner Heiztechnik, um den Kohlendioxid-Ausstoß weiter zu reduzieren.

-- An der RWTH Aachen können Studenten das neue Fach Umweltingenieurwissenschaften belegen. Dabei sollen sie lernen als Ingenieure technische und umweltverträgliche Lösungen für die Folgen des globalen Klimawandels und der ständig knapper werdenden Ressourcen zu finden. Für das erste Semester haben sich 250 Studenten eingeschrieben.

23. 11. Elf Terrorverdächtige werden bei zeitgleichen Hausdurchsuchungen in Antwerpen, Amsterdam und Aachen festgenommen. Sie werden beschuldigt, im Auftrag einer internationalen islamistischen Gruppe einen Anschlag in Belgien geplant zu haben. Zu den im Rahmen der Terrorfahndung festgenommenen Verdächtigen gehört auch ein 31-jähriger Russe mit tschetschenischer Herkunft, der in Aachen verhaftet wird. Er steht im Verdacht, einer terroristischen Vereinigung anzugehören. Deutsche Polizeibeamte nehmen den Mann auf Ersuchen eines europäischen Haftbefehls fest. Auch ihm wird vorgeworfen, in Belgien möglicherweise einen Anschlag geplant zu haben. Er wird in den nächsten Tagen den belgischen Behörden ausgeliefert.

Die Aachener Staatsanwaltschaft erhebt Anklage gegen zwei Angehörige der rechtsextremen Szene aus Aachen wegen Verdachts auf Herstellung von Sprengstoff, Vorbereitung eines Anschlags sowie Volksverhetzung und Sachbeschädigung. Die selbst gebauten Sprengkörper sollten bei einer Mai-Kundgebung von Rechtsextremen in Berlin gegen Polizeibeamte und Gegendemonstranten eingesetzt werden. Weil die Männer bei einer Kontrolle der Polizei auffielen, konnte die Tat im Vorfeld verhindert werden. Außerdem

sollen die beiden Gebäude und Objekte in Aachen mit Nazisymbolen beschmiert haben. Dazu gehörte laut Anklage im August auch die Mauer des Jüdischen Friedhofs an der Lütticher Straße. Die beiden Männer befinden sich derzeit in Untersuchungshaft.

Das Brust-Centrum Aachen - Kreis Heinsberg wird aktuell durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe erfolgreich rezertifiziert. Ähnlich wie beim TÜV überprüfen die Auditoren im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen dabei alle wesentlichen Faktoren, die bei der Diagnostik, Behandlung und Therapie von Brustkrebs-Patienten wichtig ist. Dem Audit liegt ein ausführlicher Qualitätsanforderungskatalog zugrunde, der die Struktur-, Ablauf- und Ergebnisqualität überprüft. Im Anschluss an die Audits im Marienhospital Aachen und im Hermann-Josef-Krankenhaus Erkelenz zieht die Kommission ein sehr positives Fazit. Bei der Erst-Zertifizierung im Juli 2008 wurde dem kooperierenden Brust-Centrum Aachen - Kreis Heinsberg bereits eine exzellente Qualität in Früherkennung, Diagnostik und der Behandlung von Brustkrebs bescheinigt.

An der RWTH Aachen ist das erste Gebäude aus dem Hochschulmodernisierungsprogramm des Landes fertig gestellt. 19 Millionen Euro hat der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW bisher in den Abriss und Neubau von Verwaltungsgebäuden investiert. Insgesamt fließen knapp 250 Millionen Euro in die Region Aachen, um die Hochschulen bautechnisch auf den neuesten Stand zu bringen.

Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen gewinnt bei den World Tour Finals in London das zweite Spiel. Im Doppel besiegt er mit dem Österreicher Jürgen Melzer die Gegner aus der Tschechien und Indien Dlouhy / Paes in drei Sätzen. Nach einer Niederlage und einem Sieg hat das Doppel damit weiter die Chance in das Halbfinale einzuziehen. Petzschner ist der einzige deutsche Spieler bei der inoffiziellen ATP Weltmeisterschaft in London.

-- Die fehlende Musikbeschallung auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt in Aachen sorgt für Diskussionen. Während vor allem Anwohner die Stille begrüßen, stellt sich bei vielen Besuchern und zahlreichen Anbietern keine vorweihnachtliche Stimmung ein. Der Märkte und Aktionskreis City hat in diesem Jahr die Musik aufgrund der stark gestiegenen Gebühren abgedreht. Die GEMA verlangt 12 000 Euro und erhöht damit die Kosten im Vergleich zum Vorjahr um 8 000 Euro. Die GEMA vertritt die Rechte von Musikurhebern, wie Komponisten, Textern und Musikverlegern.

24. 11. Die Ursache für die Geruchsbelästigung am Prager Ring ist aufgeklärt. Ein Gutachten des renommierten "SGS Institut Fresenius" aus Traunstein identifiziert eine bakterielle Verkeimung eines Kühlschmierstoffes als Auslöser für den modrigen Geruch, den Anwohner seit etwa einem Jahr wahrnehmen. Dieses Mittel wird an zwei Maschinen beim Unternehmen Fecken und Kirfel,

einem Metall verarbeitenden Betrieb am Prager Ring, eingesetzt. Die gasförmigen Stoffwechselprodukte dieser Bakterien führten schließlich zu den Belästigungen. Damit geht eine rund einjährige, aufwändige Suche nach den Ursachen zu Ende. Die Firma, die an dieser Analyse Zweifel hegt, wird in den nächsten Tagen den bisher eingesetzten Kühlschmierstoff austauschen.

Das Aachener Unternehmen "Engiro" mit Sitz in Laurensberg setzt sich in einem weltweiten Innovations-Wettbewerb als einer von 30 Preisträgern durch. Gemeinsam mit der Firma Aixro aus Kornelimünster haben die Ingenieure eine höchst kompakte Einheit aus Verbrennungsmotor und stromerzeugendem Generator entwickelt, der die Reichweite von Elektrofahrzeugen deutlich erweitern kann. Mehr als 420 Ideen wurden weltweit über eine Internetplattform eingereicht. Der Innovations-Wettbewerb soll die Zukunft und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Automobil- und Zulieferindustrie stärken. Die Preisverleihung, während der sich die Preisträger aus sechs Ländern mit ihren besten 30 Ideen präsentieren, findet auf dem Würzburger Automobil Gipfel statt. Die Schirmherrschaft hat Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle.

Nach dem Geldbetrug am Aachener Klinikum befasst sich auch das NRW-Wissenschaftsministerium in Düsseldorf mit dem Fall. Dort wollen die Vertreter des Personalrats klären, warum der Kaufmännische Direktor des Aachener Klinikums ohne Kontrolle Bargeld im Wert von 60 000 Euro aus der Klinik-Kasse gegen Spielgeld tauschen konnte. Er war im Juni von zwei Trickbetrügern hinters Licht geführt worden. Sie hatten dem Klinikum angeblich Patienten aus arabischen Ländern vermitteln wollen. Der Verlust des Geldes ist mittlerweile von einer Versicherung ausgeglichen worden. Das Wissenschaftsministerium als Aufsichtsbehörde sieht keinen Handlungsbedarf.

Ralf Piepers, Frontmann der Aachener Genesis- und Phil-Collins-Coverband "Invisible Touch", erliegt im Alter von 42 Jahren seiner schweren Krankheit. Im Jahr 1997 hatte er die Band gegründet. Sein besonderes Markenzeichen war seine Stimme - täuschend ähnlich der des früheren Genesis-Sängers Phil Collins. Selbst der Superstar nennt die Aachener Gruppe auf seiner Homepage im Internet und bezeichnet sie als "hervorragende Tribute-Band". Weit über die Grenzen der Region hinaus sorgten Piepers und seine Musiker für Furore mit ihrer gelungenen Bühnenshow. Der verdiente Lohn folgte im Jahre 2006: Im französischen Versailles wurde "Invisible Touch" zur besten Phil-Collins-Coverband Europas gekürt. Außerdem spielten die Aachener auch vor mehr als 20 000 Zuschauern bei mehreren Public Viewings der Fußball-Weltmeisterschaft. Anfang des Jahres 2007 zog es Ralf Piepers aus beruflichen Gründen nach Österreich. In Klagenfurt übernahm er die Geschäftsführung eines deutschen Sprachinstituts. Seiner Band blieb der allseits beliebte Künstler treu, zu den Konzerten flog er aus Österreich ein. Am 4. Dezember gibt "Invisible Touch" ein Benefizkonzert, das "Ralf Piepers Celebration Concert".

-- Die Stadt Aachen erhält einen Zuwendungsbescheid über 1,654 Millionen Euro aus dem Bundeshaushalt für das Investitionsprogramm nationale Unesco Welterbestätten. Die Mittel werden in Raten bis zum Jahr 2014 zur Verfügung gestellt. Das Geld wird eingesetzt für weitere Arbeiten am Rathaus, und zwar für die Dachsanierung am Granusturm, die Fassadensanierung des Arkschen Treppenhauses, die Sanierung des Postwagens sowie die Dach- und Mauerwerkssanierung des Marienturms. Darüber hinaus werden Mittel bereitgestellt zur Erforschung der Pfalz, sowohl zur detaillierten und wissenschaftlich fundierten Baudokumentation und Analyse an den Überresten der karolingischen Pfalz als auch zur archäologischen Pfalzerforschung.

-- Seit 200 Jahren gibt es in Laurensberg eine Schule. Diese befand sich zunächst auf dem Kirchberg. Im März vor 130 Jahren wurde dann der Grundstein des heutigen Schulgebäudes an der Vetschauer Straße gelegt. Damals wurden 80 Kinder in einem einzigen Schulsaal unterrichtet. Heute besuchen über 300 Kinder die Gemeinschaftsgrundschule Laurensberg, die seit einigen Jahren auch Offene Ganztagschule ist.

25. 11. Der städtische Sozialausschuss beschließt einstimmig, dass die Stadt Aachen stärker gegen Frauenhandel und Zwangsprostitution vorgehen will. Dazu sollen Vertreter aus Politik, Verwaltung und Polizei mit Bordellbesitzern und Prostituierten einen runden Tisch bilden. Der schnelle Fluchtweg über die Grenze macht Aachen für Frauenhändler attraktiv. Die Zusammenarbeit mit den rund 200 legal arbeitenden Prostituierten und Bordellbesitzern soll diese Form der Kriminalität nun eindämmen. Um Prostitution besser kontrollieren zu können, ist zudem geplant, sie gewerbe- und damit anmeldepflichtig zu machen.

Da kann in den nächsten 60 Jahren ja nichts mehr schiefgehen: Zur Diamantenen Hochzeit erhalten die Eheleute Herbert und Katharina Reichenberger Besuch von einem waschechten Schornsteinfeger. In der Arbeitskleidung des sprichwörtlichen Glücksbringers steckt der stellvertretende Bezirksbürgermeister von Eilendorf und Schonsteinfegermeister, Markus Plum, der in Vertretung der Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler die Glückwünsche der Stadt überbringt. Im Namen der Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

Tennis-Profi Philipp Petzschnr von Kurhaus Aachen scheidet bei den World Tour Finals in London aus. Im Doppel verliert er mit seinem österreichischen Partner Jürgen Melzer das dritte Gruppenspiel. Damit kann sich Petzschnr bei der inoffiziellen Weltmeisterschaft nicht für das Halbfinale qualifizieren. Beide Spieler haben in drei Spielen nur ein Mal gewonnen.

**25. 11. -
26. 11.**

Um eine weitere Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr geht es auf einer Tagung an der RWTH Aachen. Auf den "Aachener Straßenbau- und

Verkehrstagen" im Super C stellen Experten aus ganz Deutschland neue Konzepte vor - zum Beispiel einen intelligenten Straßenbelag, in dessen Inneren per Sensoren Temperatur und Feuchtigkeit der Straße gemessen werden kann. Diese Daten werden dann per Funksignal an die Bordcomputer von Autos weitergegeben. So können Autofahrer beispielsweise vor Blitzeis gewarnt werden. Die Verkehrstage stehen neben Experten auch interessierten Laien offen.

- In Aachen können im nächsten Schuljahr nicht alle Kinder auf die von ihnen gewünschte Grundschule gehen. Nach Angaben der Stadt sind 26 von insgesamt mehr als 2 000 Kindern betroffen. Ablehnungen wegen zu vieler Anmeldungen gibt es zum Beispiel an den Grundschulen "Am Höfling", "Birkstraße" und "Laurensberg". Alle Grundschulen bleiben laut Stadt im nächsten Jahr in ihrer bisherigen Größe erhalten.
- Nach einer Bauzeit von neun Monaten ist der Umbau der Kleinkölstraße abgeschlossen. Fußgänger können bereits seit einigen Tagen das letzte Teilstück zwischen Nikolausstraße und Büchel passieren. Der Autoverkehr muss sich noch gedulden: Etwa einen Monat benötigt die aus Kleinpflaster bestehende Fahrbahnoberfläche, um auszuhärten.
- Das Facility-Management der RWTH Aachen an der Süsterfeldstraße ist fertig und wird von 355 Mitarbeitern bezogen. Der neue Komplex besteht aus vier Gebäuden und umfasst eine Fläche von 1,4 Hektar. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb investierte insgesamt 19 Millionen Euro in den Abriss des alten Standortes an der Claßenstraße sowie in den Neubau im Süsterfeld. Finanziert wurde die Maßnahme aus dem Hochschulmodernisierungsprogramm des Landes NRW, in dessen Rahmen bis zum Jahr 2020 insgesamt acht Milliarden Euro investiert werden sollen, um die Hochschulen des Landes bautechnisch auf den neuesten Stand zu bringen.
- Das Aachener Verkehrsunternehmen Aseag lässt derzeit die Fahrgäste in den Bussen zählen. Das Unternehmen will so feststellen, welche Buslinien gut angenommen werden und welche Strecken nicht ausgelastet sind. Im vergangenen Jahr nutzten rund 65 Millionen Fahrgäste die Busse der Aseag. Das waren 1,5 Millionen mehr als noch 2008.
- 26. 11.** Der Innovationspreis der Region Aachen in den Kategorien Gründung, Wachstum und Handwerk geht in diesem Jahr zweimal nach Jülich und einmal nach Heinsberg. Insgesamt 31 Unternehmen haben sich beworben. Die Jülicher Firma ANM (Adaptive Neuromodulation GmbH, Jülich/Köln) erhält den diesjährigen Innovationspreis in der Kategorie "Gründung". Das Unternehmen wird für seine Therapiemethode gegen Tinnitus ausgezeichnet. Mit so genannten Bioreaktor-Systemen sichert sich die Firma DASGIP AG aus Jülich die Auszeichnung in der Kategorie "Wachstum". Schließlich gewinnt die Heinsberger Firma Elteba GmbH & Co. KG (Heinsberg-Oberbruch) als

Hersteller elektrischer Schaltanlagen in der Kategorie "Handwerk". Die mit 5 000 Euro dotierten Preise werden im Krönungssaal des Aachener Rathauses vor und 500 geladenen Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik überreicht.

In Essen werden 27 Lebensretter von NRW-Ministerin Sylvia Löhrmann mit der Rettungsmedaille für ihren Einsatz ausgezeichnet. Eine von ihnen ist die Aachenerin Susen Meier. Sie rettete einen 13-Jährigen am Rosenmontag, dem 15. Februar, das Leben. Der Junge war im Eis eines Weihers in Richterich eingebrochen. Mutig stieg Susen Meier ins eiskalte Wasser und zog ihn ans Ufer.

An der Gemeinschaftsgrundschule am Schwalbenweg in Forst gibt es am Morgen vor dem Unterrichtsbeginn Chlorgasalarm. Aus einer Filteranlage für das Lehrschwimmbassin strömt das Gas aus. Die Dämpfe werden aber von einer automatischen Berieselungsanlage niedergeschlagen. Mit Vollschutzanzügen ausgerüstete Feuerwehrleute sind zwei Stunden im Einsatz. Verletzte gibt es ebenso wenig wie eine Gefährdung der Schule und der angrenzenden Wohnhäuser.

Das Aachener Verkehrsunternehmen Aseag platziert an den kommenden Adventssonntagen keinen Gepäckbus mehr am Aachener Elisenbrunnen. Darauf einigen sich das Unternehmen und die Polizei aus Sicherheitsgründen. Hintergrund sind die Terrorwarnungen der vergangenen Tage. Auf den Einsatz von Gepäckbussen wird auch in anderen Städten des Landes verzichtet.

27. 11.

Anlässlich des 37. Aachener Rheumaseminars wird Professor Dr. Angela Zink die Franziskus-Blondel-Medaille verliehen. Sie gehört zu den wenigen international anerkannten Wissenschaftlern im Bereich der Arzneisicherheit von Biologika, Wirkstoffe, die in das Immunsystem eingreifen. Durch die Dokumentation rheumatischer Krankheiten ließ die Leiterin des Forschungsbereichs Epidemiologie am Deutschen Rheuma-Forschungszentrum Berlin eine im internationalen Vergleich herausragende Datenbasis mit Daten von mehr als 30 000 Patienten aus 32 kooperierenden Rheumazentren entstehen. So konnte sie positive Langzeiteffekte der modernen Rheumatherapie, wie die Verminderung der Krankheitsaktivität, aber auch Schwachstellen in der ambulanten Versorgung und Rehabilitation aufzeigen. Mit ihren einzigartigen Dokumentationen hat Prof. Zink eine wichtige Grundlage für die Versorgungsforschung in der Rheumatologie geschaffen.

Der Preis des Präsidenten des Deutschen Bühnenvereins, der "Faust", geht in diesem Jahr an die 24 deutschen Landesbühnen. Zu denen zählt auch das Grenzlandtheater Aachen. Mit dem höchsten deutschen Theaterpreis werden Künstlerinnen und Künstler ausgezeichnet, deren Arbeit wegweisend für das deutsche Theater ist. In der Begründung heißt es, "die 24 Landesbühnen sind

unverzichtbarer Theatervermittler fernab der großen Städte. Sie leisten einen entscheidenden Beitrag zur Vielfalt der deutschen Theaterlandschaft". Der "Faust" wird in Essen verliehen.

Eltern, Schüler und Lehrer demonstrieren gegen die geplante Schließung der katholischen Klaus-Hemmerle-Schule an der Franzstraße. Sie soll wie zwei weitere Hauptschulen ab kommenden Schuljahr auslaufen. Dafür wollen die Politiker eine vierte Gesamtschule errichten. Als Grund nennen sie unter anderem rückläufige Schülerzahlen. Die Eltern kritisieren, dass damit die einzige katholische Hauptschule in Aachen wegfallen würde. Derzeit wird sie von 250 Schülerinnen und Schülern besucht

Die "Route Charlemagne" geht auf die Zielgerade - die Aachener Bürgerinnen und Bürger werden aufgerufen, eventuell vorhandene Exponate, die die zukünftige Ausstellung im Centre Charlemagne bereichern könnten, durch Experten der Stadtgeschichte und Stadtarchäologie im Suermondt-Ludwig-Museum begutachten zu lassen.

28. 11.

Die Kunstwelt trauert um Professor Dr. h. c. mult. Irene Ludwig. Die Kunstsammlerin stirbt im Alter von 83 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit. Irene Ludwig und ihr Mann Peter (1925 - 1996) galten als Deutschlands bedeutendstes Kunstsammler-Ehepaar - er der große, beredte Mäzen in der Öffentlichkeit, sie die stille Akteurin im Hintergrund. Mit großer Leidenschaft trugen sie rund 12 000 Kunstwerke zusammen - von der Antike bis zur Gegenwart. Zahlreiche Museen im In- und Ausland verdanken ihnen Leihgaben oder Schenkungen - so auch Einrichtungen in Aachen: Das Ludwig Forum für Internationale Kunst sowie das Suermondt-Ludwig-Museum und das Couven-Museum. Die Pop-Art der 60er Jahre wurde durch das Ehepaar Ludwig in Europa erst populär. Irene Ludwig, die der Schokoladenfabrikanten-Familie Monheim entstammte, wurde 1994 gemeinsam mit ihrem Mann Ehrenbürgerin der Stadt Aachen. Im Oktober 2000 wurde sie mit dem Großen Verdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Zum Gedenken an Irene Ludwig liegt im Foyer des Aachener Rathauses ein Kondolenzbuch aus.

29. 11.

Der Aufsichtsrat der Parkhausgesellschaft Apag erörtert in seiner Sitzung die Neubesetzung der Geschäftsführung. Die Stelle wird (intern) ausgeschrieben, eine eigens gebildete Personalkommission soll sich mit den Bewerbungen befassen.

Auf schneeplatten Straßen in der Region ereignen sich bis zum Morgen des 30. November rund 250 Unfälle.

Neuer Schatzmeister der Aachener CDU ist Arno Gerets. Der früherer Ratsherr, der schon eine Weile kommissarisch tätig war, erhält beim Kreisparteitag der Christdemokraten 67 von 75 Stimmen, einen Gegenkandidaten hat er nicht. Gerets tritt die Nachfolge von Michael Mahr an,

der vor einigen Monaten nach schweren Auseinandersetzungen mit dem Parteivorsitzenden Armin Laschet zurückgetreten war.

Das Aachener Landgericht verurteilt einen 24-Jährigen zu fünf Jahren Gefängnis.

60 Jahre verheiratet sind Joseph und Mathilde Lesmeister. Das Ehepaar feiert aus diesem Grund Diamanthochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer, die der Städteregion der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

Das DFB-Pokalspiel Alemannia Aachen gegen Eintracht Frankfurt am 22. Dezember ist bereits ausverkauft. Innerhalb von viereinhalb Stunden sind sämtliche Karten im freien Vorverkauf vergeben. Vor den Ticket-Shops bilden sich lange Schlangen. Damit ist der neue Tivoli zum zweiten Mal nach der Premiere gegen den FC St. Pauli ausverkauft.

-- In Nordrhein-Westfalen gibt es immer mehr Single-Haushalte. Wie das Statistische Landesamt Düsseldorf mitteilt, lebten im vergangenen Jahr knapp 3,32 Millionen Menschen allein in einer Wohnung. Das waren fast elf Prozent mehr als noch vor zehn Jahren. Damit ist inzwischen jeder dritte Haushalt in NRW ein Einpersonen-Haushalt. Die Städte verzeichnen laut Statistikern den höchsten Anteil allein lebender Menschen. Spitzenreiter ist dabei Aachen, wo 52,9 Prozent der Haushalte Single-Haushalte sind. Als Grund vermutet das Statistische Landesamt die große Zahl der in Aachen gemeldeten Studenten. Auf den weiteren Plätzen folgen Köln (51,2 Prozent) und Düsseldorf (49,3 Prozent).

-- Aachens Rennstreckengurus Hermann Tilke und Peter Wahl haben einen innovativen Neuauftrag in Vorbereitung. Neben einem weiteren Rennkurs im indischen Neu Delhi, wo bereits fleißig gebaut wird, soll in Austin, der Hauptstadt des US-Bundesstaates Texas, etwas völlig Neues für die Formel 1 entstehen. Die mit 20 Kurven geplante Strecke ist gegen den Uhrzeigersinn zu befahren. Die vorgesehene Streckenführung fordert eher Intelligenz als einen Bleifuß auf dem Gaspedal. Eklatant sind die großen Höhenunterschiede innerhalb einer Runde, bis zu 40 Meter geht es rauf und runter. Das alles entsteht in einem entkernten und umgebauten Fabrikgelände an der oberen Krefelder Straße. Dort plant der "Herr der Ringe" mit seinem Team die Hochgeschwindigkeits-Asphaltbänder für die F1-Boliden. Von den weltweit rund 300 Mitarbeitern arbeiten etwa 150 ständig in Aachen.

-- Das Aachener Landgericht verurteilt einen 24-Jährigen zu fünf Jahren Gefängnis wegen versuchten Totschlags. Der Aachener hatte im Juli einen Passanten im Studentenviertel mit Absicht angefahren. Der Mann erlitt einen Bruch des Lendenwirbels und ist immer noch traumatisiert von dem Erlebten. Denn ohne Grund hatte ihn der Angeklagte, der zur Tatzeit unter Alkohol- und Drogeneinfluss stand, auf einem Hochschulparkplatz erst geschlagen, dann

mit dem Auto verfolgt und angefahren.

30. 11.

Unter dem Motto "Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe" findet auf Initiative der Gemeinschaft Sant'Egido zum achten Mal ein internationaler Aktionstag gegen die Todesstrafe statt. Auch die Stadt Aachen beteiligt sich in diesem Jahr wieder durch die Illumination des Aachener Ponttors an dieser Kampagne. Über 1 200 Städte in 81 Ländern, darunter 61 Hauptstädte, beteiligen sich an der Aktion. Mit diesen Gesten und einer Reihe von öffentlichen Veranstaltungen wollen die Organisatoren ihren Protest gegen die Unmenschlichkeit der Todesstrafe zum Ausdruck bringen. In Deutschland ist die Zahl der beteiligten Städte in diesem Jahr auf 128 angestiegen, darunter u. a. Berlin, Hannover, Köln und Stuttgart. Die Gemeinschaft Sant'Egidio ist eine christliche Laienbewegung mit über 50 000 Mitgliedern in 70 Ländern der Welt, die sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzt. Sie engagiert sich unter Beteiligung zahlreicher Organisationen im Kampf gegen die Todesstrafe und hat die Aktion "Cities for life - Städte für das Leben" gegründet. Der 30. November wurde für den Aktionstag gewählt, weil an diesem Tag im Jahr 1786 das Großherzogtum Toskana als erster Staat der Welt Folter und Todesstrafe für abgeschafft erklärte.

Der Rathausverein hat bei dem Aachener Künstler Eric Peters ein Porträt des früheren Aachener Oberbürgermeisters Dr. Jürgen Linden in Auftrag gegeben. Das Porträt soll die bereits bestehende Gemäldegalerie der Aachener Oberbürgermeister, die im Sitzungssaal des Hauses Löwenstein ausgestellt ist, ergänzen. Mitglieder des Rathausvereins überreichen das Porträt im Beisein von Dr. Linden dem jetzigen Oberbürgermeister Marcel Philipp.

Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern Johann und Katharina Brauers. Dem Ehepaar, das nun schon seit 65 Jahren verheiratet ist, gratuliert im Namen der Stadt Aachen Bürgermeister Björn Jansen. Der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck überbringt die Glückwünsche der Städteregion.

--

Für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Aachen sind Tagungen und Kongresse von zentraler Bedeutung. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie, die unter anderem vom Aachener Tourismus Service, von der RWTH und dem Eurogress in Auftrag gegeben wurde. Ein Kongress-Teilnehmer lässt rund 150 Euro pro Tag in der Stadt. Im vergangenen Jahr nahmen 340 000 Personen an 2 400 Wissenschafts- und Wirtschaftsveranstaltungen teil. Für die Gutachter könnten allerdings noch deutlich mehr Tagungen stattfinden. Doch die vorhandenen Kapazitäten reichen nicht aus. Stadt und Hochschule wollen nun zusätzliche Kapazitäten schaffen.

--

An den drei Tagebauen in der Region erforschen Universitäten aus ganz Deutschland mögliche Schutzmaßnahmen gegen Feinstaub. Die RWTH Aachen setzt beispielsweise im Tagebau Inden eine Magnesiumschlorid-Lösung ein, die wie eine Art Kleber wirkt und den Feinstaub bindet. Im

Tagebau Garzweiler wird erprobt, ob Feinstaub-Aufwirbelungen durch elektrostatische Ladung unterdrückt werden können. Ziel ist es, die Feinstaub-Belastungen für die Bevölkerung zu reduzieren.

--

Studenten der Fachhochschule Aachen haben zusammen mit einer Berliner Agentur das Plakat der FIFA-Frauenfußball-WM 2011 entworfen. Das Poster zeigt eine dynamische Fußballerin, deren Körper aus tausend kleinen Bällen besteht. Fußballfans aus aller Welt hatten an der Abstimmung für das WM-Plakat teilgenommen. Insgesamt waren rund 300 Entwürfe eingereicht worden.

Dezember 2010

01. 12.

Hans Winnen, seit 1990 Kreishandwerksmeister, stellt sich bei der Vollversammlung der Kreishandwerkerschaft nicht mehr zur Wahl. Als Obermeister der Elektro-Innung bleibt er noch drei Jahre im Amt, und zahlreiche andere Ehrenämter - ob bei der Arbeitsagentur, der Innungskrankenkasse oder als Richter am Landesarbeitsgericht Köln - laufen ebenfalls weiter. Und auch in seinem Unternehmen, von ihm 1964 gegründet, hat er als Geschäftsführer noch viel zu tun. Bei dem Empfang anlässlich seiner offiziellen Verabschiedung überreicht ihm sein Nachfolger und bisheriger Stellvertreter, Herbert May, den Mauenorden in Gold, der bis jetzt erst einmal verliehen worden ist. Dieter Philipp, Präsident der Handwerkskammer Aachen, steckt Hans Winnen das bisher erst an drei Persönlichkeiten verliehene Ehrenzeichen der Handwerkskammer an.

Die Stadt Aachen stellt ihre Pläne für die Entwicklung von Camp Pirotte vor. Auf dem ehemaligen Militärgelände in Aachen-Brand sollen sich kleine und mittlere Unternehmen ansiedeln. Die Erschließung des 140 000 Quadratmeter großen Geländes hat bereits begonnen. Derzeit finden erste Rodungsarbeiten statt. Im Frühjahr wird das erste der 45 alten Militärbauwerke abgerissen. Das Gelände erhält dann Straßen, Kanäle und Telefonanschlüsse. Der Umsetzung dieser Pläne war ein jahrelanger Rechtsstreit mit einem privaten Unternehmer vorausgegangen, der das Gelände erworben hatte. Erst im April entschied das Oberverwaltungsgericht in Münster zugunsten der Stadt. Insgesamt werden in die Sanierung und den Ausbau des Geländes rund 9,5 Millionen Euro investiert.

Im Foyer des Aachener Rathauses präsentiert Oberbürgermeister Marcel Philipp einen Weihnachtsbaum mit 180 Wunschzetteln von Kindern aus drei Aachener Jugendhilfeeinrichtungen (Jugendhilfezentrum Burtscheid, Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Brand und das Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Maria im Tann). Der "Wunscherfüllungsmodus" funktioniert nach einem simplen Schema. Wer einem der Kinder zu Heiligabend eine Freude machen will, nimmt sich kurzerhand einen der Wunschzettel vom Baum. Anschließend liefert der Gönner das entsprechende Geschenk im Rathaus ab - und zwar gemeinsam mit dem Wunschzettel, damit das Geschenk dann auch unter dem richtigen Weihnachtsbaum landet.

- Vor zehn Jahren, im Dezember 2000, ist das deutsch-niederländische Gewerbegebiet Avantis gegen viele Widerstände in Betrieb genommen worden. Bis zu 12 000 Arbeitsplätze sollten dort entstehen. Doch heute arbeiten lediglich 700 Menschen in vier Gebäuden, die auf einer eine Million Quadratmeter großen Fläche im Aachener Nordwesten entstanden sind. Der Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp gibt sich dennoch zuversichtlich, indem er erklärt "Wir sind in einer guten Entwicklung. 2020 müssten wir mit der Belegung von Avantis durch sein". Auch René Seijben, Vermarkter des Gebietes, glaubt, "dass bis 2020 etwa 70 Prozent der verbliebenen Fläche verkauft sein müssten".
- Umweltfachleute der Stadt sehen Aachen beim Klimaschutz auf einem guten Weg. Laut einer aktuellen Bilanz sind Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. Zum Beispiel durch Fernwärme, energiesparendes Bauen sowie die Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs. Das festgelegte Ziel von 25 Prozent weniger CO₂-Ausstoß wurde allerdings nicht erreicht.
- Das Aachener Universitätsklinikum bietet eine Betreuung für Kinder von Besuchern an. Das ist nach eigenen Angaben einmalig in der Region. Durch das Betreuungsangebot soll Eltern ermöglicht werden, ihre Angehörigen auf der Intensivstation oder anderen Abteilungen des Hauses zu besuchen. Auch Blutspendern steht der Service zur Verfügung. Maximal 10 Kinder können nach Angaben der Klinik gleichzeitig betreut werden.
- Die Bundespolizei Aachen beschlagnahmt im Bereich des Grenzübergangs Lichtenbusch 18 Kilogramm Marihuana. Das Rauschgift wird bei der Überprüfung eines 23 Jahre alten Osteuropäers im Kofferraum seines Wagens gefunden. Die Beamten halten den Mann im Rahmen von Routinekontrollen an. Die Ware hat einen Schwarzmarktwert von etwa 55 000 Euro. Der bislang nicht vorbestrafte Mann wird einem Hafttrichter vorgeführt.
- 02. 12.** Mit großer Mehrheit beschließt der städtische Schulausschuss die Schließung von drei Aachener Hauptschulen (Katholische Klaus-Hemmerle-Schule an der Franzstraße, Reformpädagogische Sekundarschule am Dreiländereck (Kronenberg) und die Montessori-Hauptschule Eilendorf). Ebenfalls empfehlen die Politiker die Schließung der David-Hansemann-Realschule an der Sandkaulstraße. Statt dessen wird eine vierte Gesamtschule eingerichtet. Als Grund für die Entscheidung werden die seit Jahren rückläufigen Anmeldezahlen bei den Hauptschulen genannt. Die neue Gesamtschule soll nach dem Willen des Schulausschusses an der Sandkaulstraße und damit in günstiger Innenstadtlage entstehen. Den endgültigen Beschluss fasst der Rat der Stadt Aachen am 8. Dezember. Geplant ist, die vier Schulen auslaufend zu schließen. Sie sollen ab dem Schuljahr 2011/2012 keine neuen Schüler mehr ins fünfte Schuljahr aufnehmen.

Ferner beschließt der städtische Schulausschuss einstimmig, dass die Gemeinschaftsgrundschule Walheim zum nächsten Schuljahr eine dritte Eingangsklasse einrichten darf. Damit ist sichergestellt, dass die Kinder aus Walheim die Schule am Ort besuchen können. Der Schulausschuss entspricht damit einem Antrag der Schule und dem dringenden Wunsch der Eltern.

Die Polizei muss für einen Großeinsatz alle verfügbaren Kräfte aus Aachen zusammenziehen. Auch Sondereinsatzkommandos werden angefordert. Hintergrund ist zunächst ein Streit, der in der Gaststätte eines Kaufhauses an der Komphausbadstraße entbrennt. In diesem Zusammenhang zieht ein Mann eine scharfe Schusswaffe und feuert mehrfach. In dem zu diesem Zeitpunkt rege frequentierten Kaufhaus wird niemand verletzt. Hintergrund der Auseinandersetzung sind möglicherweise Spielschulden. Der 40-jährige Aachener türkischer Herkunft kann fliehen. Die Polizei startet eine Großfahndung. Am Nachmittag des nächsten Tages erscheint der Verdächtige mit seinem Anwalt bei der Polizei. Er wird am 4. Dezember dem Haftrichter vorgeführt, der Untersuchungshaft anordnet.

Vor 35 Jahren, am 2. Dezember 1975, gründeten die Ärztinnen, Professor Waltraut Kruse und Gisela de Ridder, die Vereinigung "Frauen in der Euregio Maas-Rhein". Die Vereinigung ist Vermittlerin zwischen den Kulturbereichen Belgiens, der Niederlande und Deutschlands. Gemeinsam besuchen die heute knapp 200 aktiven Mitglieder unterschiedlichste Einrichtungen und Institutionen. Oberbürgermeister Marcel Philipp dankt den engagierten Vermittlerinnen anlässlich einer Feierstunde im Weißen Saal des Aachener Rathauses am 4. Dezember.

-- Die Stadt Aachen will mit neuen Strategien ihren Wohnungsmarkt für die Zukunft fit machen. Für alle soll es passenden Wohnraum geben. Grundlage ist ein Gutachten zur Entwicklung Aachens. Demnach fehlen in Aachen Ein- und Zweifamilienhäuser für besser Verdienende und für Familien. Sie wandern ins Umland ab. Dem will die Stadt durch neue Bauflächen entgegen wirken. Bedarf gibt es auch im sozialen Wohnungsbau. Hier soll vor allem die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft aktiv werden.

-- Die Luise-Hensel-Realschule und das Rhein-Maas-Gymnasium sind jetzt ganz offiziell Kooperationspartner. Vor acht Wochen sind die beiden Schulen im Aachener Süden eine offizielle Kooperation eingegangen. Eine enge Zusammenarbeit der beiden Schulen soll das Schulsystem durchlässiger machen. Außerdem soll auch der Wechsel zwischen den Schulformen einfacher werden.

-- Bei der Jahreshauptversammlung des Haus- und Grundbesitzervereins Aachen werden Günther Maetschke und seine Frau Anneliese aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Als ehemaliger Geschäftsführer des Hans- und Grundbesitzervereins hat der Jurist Günther Maetschke 32 Jahre lang unzählige Mitglieder über ihre Rechte und Pflichten beraten und ihnen aus scheinbar ausweglosen Situationen herausgeholfen. Seine Ehefrau war Büroleiterin des Vereins und scheidet nach 28 Dienstjahren aus. Günther Maetschke gibt sein Amt an seinen Nachfolger, Rechtsanwalt Tobias Hundeshagen, weiter.

03. 12. Der Ambulante Senioren- und Familiendienst wird auf Vorschlag des regionalen Beschäftigungspakts "Perspektive 50plus Aachen/Düren/Duisburg" zum "Unternehmen mit Weitblick 2010" prämiert. Diese Auszeichnung ist fester Bestandteil des Bundesprogramms "Perspektive 50plus", dem der regionale Beschäftigungspakt "Perspektive 50plus Aachen/Düren/Duisburg" seit dem Jahr 2005 angehört. Ziel des Bundesprogramms - und damit auch des regionalen Beschäftigungspaktes - ist es, ältere langzeitarbeitslose Menschen bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt durch individuelle Angebote aktiv zu unterstützen. Oberbürgermeister Marcel Philipp nimmt die Auszeichnung des Unternehmens, das seit 20 Jahren sowohl Grund- und Behandlungspflege als auch Familienpflege in der Region Aachen anbietet, vor.

Kinderträume 2011, so heißt eine Sozialkampagne des Deutschen Fußballbundes, der helfen will, eben diese zu ermöglichen. Die städtische Gemeinschaftsgrundschule Am Höfling wird ebenfalls ausgezeichnet und erhält eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 3 000 Euro. Wolfgang Watzke, Vertreter des Fußballverbands Mittelrhein, zeichnet Kinder, Eltern und Lehrer der Schule für ihr besonderes Engagement aus. Die Schule wird den Geldbetrag für die Anschaffung und Installation einer großen Gemeinschaftswippe auf ihrem Wiesengelände verwenden.

Eltern und Schüler der Reformpädagogischen Sekundarschule am Dreiländereck (Kronenberg) überreichen Oberbürgermeister Marcel Philipp im Rathaus 3 052 Unterschriften für den Erhalt der Schule mit ihrem Konzept oder wenigstens des Schulstandortes.

Die Besucher des Aachener Weihnachtsmarktes müssen nicht mehr auf stimmungsvolle Hintergrundmusik verzichten. Ausgenommen ist jedoch der Münsterplatz, weil die technischen Probleme in der Kürze der Zeit nicht zu lösen sind. Rund um Dom und Rathaus werden mehrere Lautsprecherboxen zusammengeführt, so dass die für die Gema entscheidende Zahl der unterschiedlichen Schallquellen reduziert werden kann. Die Gema-Gebühren können somit pauschal auf 3 500 Euro gesenkt werden.

Auf dem Westfriedhof II an der Vaalser Straße verwüsten Vandalen rund 200

Gräber. Die unbekannten Täter stoßen Grabsteine um, reißen Pflanzen heraus und zerstören Grabschmuck, wie beispielsweise Grablampen und -schalen. Der entstandene Schaden wird von der Polizei mit mehreren 10 000 Euro angegeben. Die Polizei ermittelt gegen Unbekannt.

-- Der städtische Fachbereich Soziales und Integration hat gemeinsam mit dem Fachbereich Geoinformation und Bodenordnung - auf Anregung des VdK und eines Beschlusses des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie - einen Stadtplan für Menschen mit Behinderungen erstellt. Der Plan zeigt die in Aachen für mobilitätseingeschränkte Menschen barrierefrei zugänglichen Sehenswürdigkeiten und öffentlichen Gebäude, behindertengerechte Toiletten und Behindertenparkplätze auf und gibt darüber hinaus Hinweise auf die Bodenbeschaffenheit im Altstadtbereich sowie auf Steigungen über sechs Prozent. Aachen ist damit die erste Stadt in der Region mit einem eigenen Stadtplan für Menschen mit Behinderungen.

04. 12. Das Karlspreisdirektorium gibt bekannt, dass der Internationale Karlspreis zu Aachen 2011 an den Präsidenten der Europäischen Zentralbank (EZB) Jean-Claude Trichet geht. Der 68-Jährige sei ein engagierter Verteidiger eines stabilen Euro, so die Begründung des Gremiums. Seit Einführung des Euro haben die EZB, allen voran ihr Präsident Jean-Claude Trichet, den 300 Millionen Bürgerinnen und Bürgern der Eurozone bewiesen, dass sie auf ihre Währung vertrauen können. Seit 2003 ist Trichet Präsident der EZB. Der oberste Euro-Hüter gilt als krisenerfahren, der Kurs seiner Geldpolitik als umsichtig. Die feierliche Preisverleihung findet traditionell an Christi Himmelfahrt im Aachener Rathaus statt. Mit dem Internationalen Karlspreis werden seit 1950 Persönlichkeiten oder Institutionen ausgezeichnet, die sich um die europäische Einigung verdient gemacht haben.

**04. 12. -
19. 12.** Die Stadt Aachen baut aus Mitteln der Sozialen Stadt im Kennedypark eine Schlittschuhbahn zur kostenlosen Nutzung auf. Schulen, Kindertagesstätten und ähnliche Institutionen im Viertel können die Bahn am Vormittag nutzen, für die Allgemeinheit steht sie im Nachmittag und frühen Abend zur Verfügung. Dazu wird ein umfangreiches Begleitprogramm geboten.

05. 12. Wegen eines Kellerbrandes in einem großen Wohnkomplex an der Ecke Vaalser Straße / Schurzelter Straße evakuiert die Feuerwehr am späten Abend fast 200 Menschen aus mehr als 50 Wohnungen. Das Feuer kann schnell gelöscht werden, verletzt wird niemand. Betroffen von dem Brand sind zwei große Mehrfamilienhäuser. Insgesamt sind etwa 70 Rettungskräfte vor Ort im Einsatz. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf 50 000 Euro. Sie ermittelt wegen des Verdachts der Brandstiftung.

06. 12. Umweltdezernentin Gisela Nacken und Dr. Peter Asmuth, Vorstand der Stadtwerke AG, ersetzen die letzte Quecksilberdampfampe in Aachen durch

eine moderne Leuchte. Aachen gehört damit zu den ersten Städten, die komplett auf Quecksilberdampfleuchten bei der Straßenbeleuchtung verzichten. Ein Verzicht auf Quecksilberdampfleuchten entlastet nicht nur die Umwelt und verringert Entsorgungsprobleme, vielmehr kann durch moderne Leuchten wie Natriumdampflampen der Energieverbrauch der Straßenbeleuchtung um über 50 Prozent gesenkt werden.

Die Schottin Susan Philipsz, die im kommenden Sommer mit ihrer Ausstellung "Ein Projekt für Aachen" im Ludwig Forum zu sehen sein wird, gewinnt in London den mit 25 000 Pfund dotierten Turner-Preis. Zum ersten Mal in der Geschichte des Preises wird damit ein Werk ausgezeichnet, das nicht zu sehen ist: Die 45-jährige Künstlerin überzeugt die Jury mit einer Soundinstallation. Die Installation hat sie im Mai in ihrer Heimatstadt Glasgow geschaffen: Unter drei Brücken der Stadt war eine jeweils andere Version des von ihr selbst gesungenen Traditionals "Lowland Away" zu hören. Der Turner-Preis ist nach dem britischen Landschaftsmaler William Turner (1775 - 1851) benannt. Er wird seit 1984 jährlich an einen in Großbritannien lebenden Künstler im Alter unter 50 Jahren verliehen. Immer wieder war der Preis für eher obskure und umstrittene Werke verliehen worden, ehe sich in den vergangenen Jahren eher konventionellere Arbeiten durchgesetzt hatten.

Vor 50 Jahren, am 6. Dezember 1960, wurde der Tierparkfreunde Aachen e. V. im Restaurant "Drimborner Wäldchen" gegründet. Die Initiatoren um den Lehrer Wilhelm Coenen und den Verleger Hans Limberg hatten sich das Ziel gesetzt, einen Tierpark in Aachen zu schaffen. Es gab viele Schwierigkeiten und Vorbehalte, doch im Oktober 1966 war es dann soweit: Der Aachener Tierpark wurde eröffnet. 1970 ging die Trägerschaft auf die Tierpark Aktiengesellschaft über, und der Verein der Tierparkfreunde Aachen übernahm die Aufgabe des Fördervereins. Der Verein zählt mittlerweile 550 Mitglieder. Jährlich kommen über 300 000 Besucher in den familienfreundlichen Euregiozoo.

-- Der Aachener Lebkuchen- und Printenhersteller Lambertz will weiter expandieren. Firmeninhaber Hermann Bühlbecker erklärt, dass weitere eigene Entwicklungen aber auch Zukäufe anderer Unternehmen geplant sind, um das Kerngeschäft zu stärken. Die Aachener Lambertz-Gruppe mit Produktionsstandorten in Nürnberg und Neu-Ulm beschäftigt 3 500 Mitarbeiter und zählt zu den größten Gebäckherstellern in Deutschland.

-- Die Aachener Ancora Pacific GmbH wird im Rahmen des NoAE Innovations-Wettbewerbs als Top 30 Preisträger ausgezeichnet. Der Wettbewerb ist eine firmenübergreifende Initiative mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Automobil- und Zuliefererindustrie zu stärken. Ausgezeichnet wird Ancora Pacific für Airplot, einen Platin- und Photokatalysator. Durch das Aufbringen der Emulsion auf die Innenseite von Glasflächen in Fahrzeugen und Gebäuden werden durch den katalytischen Prozess organische Schadstoffe wie etwa Staub, Blütenpollen, Milben, Viren oder Bakterien

unschädlich gemacht. Flüchtige, organische Schadstoffe werden erheblich reduziert. Sämtliche Aromastoffe, die für unangenehme Gerüche sorgen, werden neutralisiert.

- Wissenschaftler der RWTH Aachen wollen die Zahl der Unfälle an Kreuzungen deutlich reduzieren. Rund ein Drittel aller Todesopfer kommt bei Zusammenstößen an Kreuzungen ums Leben. Die RWTH-Forscher entwickeln ein neues Sicherheitssystem, das sich nicht nur in den Autos, sondern auch in den Ampeln an den Kreuzungen befindet. Die Forscher glauben, durch das System die Zahl der tödlichen Unfälle um bis zu 20 Prozent senken zu können. Erste praktische Versuche beginnen Ende Januar auf einer Aachener Teststrecke.
- Die Stadt Aachen plant, das Kurviertel "Burtscheid" attraktiver zu gestalten. Dessen Zentrum sei in die Jahre gekommen und müsse gestärkt werden, um sich gegen die Aachener Innenstadt behaupten zu können. Zunächst sollen Bepflanzung, Beleuchtung und die Sitzmöbel auf Plätzen erneuert werden. Danach ist die Sanierung von Bodenbelägen etwa auf dem Burtscheider Markt vorgesehen. Die Stadt veranschlagt dafür insgesamt Kosten in Höhe von 200 000 Euro.
- Im Fall der mysteriösen Geruchsbelästigung im Aachener Nordviertel handelt die beschuldigte Firma. Zwei Produktionsanlagen sind gereinigt und das Kühl- und Schmiermittel ausgetauscht worden. Die Stadt Aachen hatte nach langer Suche das Maschinenbauunternehmen Fecken-Kirfel als Quelle des muffigen Geruchs ausgemacht, der sich über mehrere Monate in dem Viertel ausgebreitet hatte. Die Firma selbst bestreitet einen Zusammenhang, zumal die Belästigung bereits Wochen vor dem Austausch des Kühlmittels verschwunden sei.
- Bei der Deutschen Bundesbank Filiale Aachen sind in diesem Jahr deutlich mehr D-Mark-Scheine und Münzen umgetauscht worden als im vergangenen Jahr. Unter den Kunden waren viele aus Belgien und den Niederlanden. Mehr als drei Millionen Mark wurden von der Bank kostenlos in Euro gewechselt - das ist eine Steigerung um etwa 20 Prozent. Das Geld wird meist beim Aufräumen im eigenen Haushalt oder nach Sterbefällen gefunden.
- 08. 12.** Die Kölner Regierungspräsidentin Gisela Walsken überreicht Oberbürgermeister Marcel Philipp und Baudezernentin Gisela Nacken fünf Zuwendungsbescheide in Höhe von insgesamt 5,8 Millionen Euro. Der größte Teil der Zuwendungen entfällt auf das Stadteilerneuerungsprojekt Aachen Nord mit rund 2,02 Millionen Euro. 1,39 Millionen sind für die Umgestaltung des Templergrabens vorgesehen. Mit jeweils einer Million Euro werden der Umbau des Internationalen Zeitungsmuseums zur Station Medien im Rahmen der Route Charlemagne und der Umbau des Verwaltungsgebäudes Katschhof zum Centre Charlemagne gefördert. Schließlich gehen 426 400 Euro als Zuschuss zu den Personalkosten an das Theater der Stadt.

In seiner Sitzung entscheidet der Rat der Stadt Aachen mit den Stimmen von CDU, Grünen, SPD und Linken endgültig, dass die drei Hauptschulen, nämlich die Katholische Klaus-Hemmerle-Schule an der Franzstraße, die Reformpädagogische Sekundarschule am Dreiländereck (Kronenberg) und die Montessori-Hauptschule in Eilendorf, zum 31. Juli 2011 "auslaufend" geschlossen werden. Ebenfalls zum gleichen Datum wird es auch die David-Hansemann-Realschule an der Sandkaulstraße nicht mehr geben. An ihre Stelle tritt die vierte Aachener Gesamtschule. Damit sind frühere Überlegungen, diese Schule auf dem Kronenberg zu errichten, vom Tisch. Der Name "Klaus Hemmerle" soll aber an der GHSurtscheid weiterleben. Klaus Hemmerle war von 1975 bis zu seinem Tod am 23. 01. 1994 Bischof in Aachen.

Mit den Stimmen der Mehrheitsfraktionen von CDU und Grünen beschließt der Rat der Stadt, die Bürger über das Internet am städtischen Haushalt 2011 zu beteiligen. Es soll der Einstieg für eine ab 2012 vom gesamten Rat befürwortete umfassende Bürgerbeteiligung an der Erstellung des städtischen Haushaltes sein. Für den Haushalt 2011 ist vorgesehen, wesentliche Eckdaten zu thematisieren und von den teilnehmenden Bürgern bewerten zu lassen. Die konkrete Gestaltung und die letztendlich zu benennenden Punkte werden in der Sitzung des Finanzausschusses am 18. Januar nächsten Jahres abgestimmt und danach ins Internet gestellt. Die Ergebnisse könnten dann noch in die Schlussberatungen des Haushalts einfließen. Der Rat der Stadt Aachen wird sich mit dem Ergebnis der Bürgerbeteiligung vor der Verabschiedung des Etats im April nächsten Jahres befassen. Ob und welche Maßnahmen umgesetzt werden, wird der Rat der Stadt Aachen allerdings selber entscheiden.

Im Kampf gegen Kriminalität verstärkt die Aachener Polizei ihre grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Sie vereinbart offiziell mit der belgischen Polizei im Raum Eupen, Raeren, Kelmis und Lontzen eine Kooperation. Vorgesehen sind unter anderem gemeinsame Polizeistreifen und Einsätze bei grenzüberschreitenden Veranstaltungen. Die Kooperation gilt zunächst für ein Jahr.

Der Business-Club Aachen-Maastricht zeichnet jedes Jahr erfolgreiche Unternehmer aus, die sich in nachhaltiger Weise für soziale, sportliche, kulturelle oder humanitäre Ziele einsetzen. In diesem Jahr erhält Heinrich von Nathusius, Inhaber und Geschäftsführer des Automobilzulieferers IFA aus Haldensleben (Sachsen-Anhalt), den mit 5 000 Euro dotierten Unternehmerpreis. Laudator bei der nichtöffentlichen Verleihung im Hotel Pullman Aachen Quellenhof ist Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt. Nathusius wurde nach der Wende Geschäftsführer der Firma IFA, die er in 20 Jahren zum europäischen Marktführer für die Herstellung von Gelenkwellen machte. Im vergangenen Jahr erhielt der schwäbische Unternehmer Reinhold Würth den Preis.

In Aachen hat die Kreativagentur längst einen Namen. Doch auch international kommen die Leistungen von "WINcommunication" an: Beim "red dot award: communication design 2010", einem der weltweit größten Designwettbewerbe, gewinnt die Agentur drei der begehrten Auszeichnungen. 6 000 Arbeiten aus 44 Ländern hatte die Jury zu bewerten, 610 Preise wurden vergeben. Mit Projekten für Nespresso (Event Design), Fisherman's Friend (Advertising) und Mixed Ape (Packaging Design) lieferten die Aachener den Juroren ein überzeugendes Design. Die Preisverleihung findet in Essen statt.

Am Mittag wird der Bahnverkehr am Aachener Hauptbahnhof durch einen Zwischenfall gestört. Der Bahnhof muss für etwa 45 Minuten gesperrt werden, da ein Bahnreisender von einem Regionalexpress erfasst und verletzt wird. Rettungsmannschaften können den eingeklemmten, aber ansprechbaren Mann nach kurzer Zeit befreien. Die Bundespolizei geht davon aus, dass sich der Mann mit Suizidabsicht dem Zug genähert hat. Mehrere Züge sind von dem Zwischenfall betroffen. Wegen des Polizei- und Rettungseinsatzes kommt es zu Verzögerungen von bis zu einer Stunde.

-- Das "Haus der Identität und Integration" in Aachen am Reichsweg wird teurer als geplant. Nach einem Bericht der Verwaltung liegen die Mehrkosten zwischen 250 000 und 600 000 Euro. Allein für die Sicherung gegen Einbrüche in der ehemaligen Rheinnadel-Fabrik fallen während der Bauarbeiten mindestens 100 000 Euro an. Außerdem ist die Statik der alten Fabrik schlechter als erwartet. Bislang hatte die Stadt die Kosten mit rund elf Millionen Euro veranschlagt.

-- Die Stadt Aachen und das Land NRW starten ein Förderprogramm für die Nachrüstung und den Austausch von veralteten Holz- und Kohleöfen. Hintergrund ist eine verschärfte Verordnung der Stadt Aachen. Sie schreibt strenge Grenzwerte für den Schadstoff-Ausstoß von Öfen vor. Das Land sieht die neue Verordnung als Modellprojekt. Deswegen unterstützt es die Stadt Aachen. Die Stadt erwartet, dass durch die sauberen Öfen die Luftqualität in Aachen deutlich besser wird.

-- Vier Jahre lang hat es zuletzt an jedem Nikolauswochenende einen Weihnachtsmarkt auf dem Platz vor der Peter-Schwarzenberg-Halle an der Grünenthaler Straße in Richterich gegeben. In diesem Jahr findet er jedoch nicht statt, denn die Bauarbeiten der neuen Jugendeinrichtung des Vereins Jugend in Aachen-Nord-West sind noch nicht abgeschlossen. Die Baustelle lässt keinen Platz für die selbstgebauten Weihnachtsbuden, mit denen die Richtericher und Horbacher Ortsvereine den Markt gestalteten. Ein anderer Platz kommt nicht in Frage, denn er ist mitten im Ort und sehr verkehrssicher. 2011 soll der Markt definitiv wieder stattfinden.

09. 12. Im Schatten des Städteregionshauses an der Ecke Zollern- / Bachstraße feiert die Sparkasse Aachen Richtfest ihres 20-Millionen-Euro-Neubaus. Das fünfgeschossige Gebäude plus Staffelgeschoss verfügt über eine Nutzfläche von 7 200 Quadratmetern. Im Oktober 2011 wird die Sparkasse ebenerdig mit einer Filiale sowie die Städteregion als Mieterin mit 220 Mitarbeitern in den übrigen Bau einziehen.

**09. 12. -
12. 12.** In der Albert-Vahle-Halle findet die 20. Auflage des Salut-Festivals statt. Die besten deutschen Nachwuchsreiter starten bei dem prestigeträchtigen Turnier in der Soers. Insgesamt 200 Nachwuchsreiterinnen und -reiter, unter ihnen auch die Deutschen Meister der jungen Reiter und Junioren, gehen mit 300 Pferden an den Start. Für den Nachwuchs ist das Salut-Festival eine ideale Bühne, sich für höhere Aufgaben zu empfehlen. Viele erfolgreiche Reiter wie zum Beispiel Markus Ehning haben das Turnier als Sprungbrett für die spätere internationale Karriere genutzt.

10. 12. Die Qualität des naturwissenschaftlichen Unterrichts findet auch außerhalb der Grenzen der Stadt Aachen Beachtung. Klaus Buschhüter, Oberstudienrat am Inda-Gymnasium, erhält in München den Lehrpreis 2010 der Helmholtz-Gemeinschaft durch die Karl-Heinz Beckurts-Stiftung.

Unter dem Motto "Aachener Firmen für Aachener Kinder" unterstützen die Betreiber der Tivoli-Eissporthalle und drei Geschäftsleute erstmals in der Vorweihnachtszeit Aachener Kinderheime. Sie laden mehr als 150 Kinder und Jugendliche in die Eissporthalle ein. Dort können sie fünf Stunden lang kostenlos Schlittschuhlaufen und erhalten Speisen und Getränke. Oberbürgermeister Marcel Philipp, der die Schirmherrschaft über diese Aktion übernommen hat, besucht die Kinder in der Eissporthalle.

Passend zum Gründungsjahr 1900 von Alemannia Aachen gibt es für das heutige Spiel gegen Fortuna Düsseldorf exakt 1 900 Karten zum Geburtstagspreis von 10 Euro. Eine Viertelstunde vor Anpfiff sprechen Präsident Dr. Alfred Nachtsheim und Ehrenpräsident Leo Führen - flankiert von der Vereinsfahne und Aktiven aus jeder Abteilung - zu den Zuschauern. Damit nicht genug der Geburtstagsaktivitäten: Der immer dienstags nach Heimspielen veranstaltete Fanabend steht am 14. Dezember ganz im Zeichen von 110 Jahren Alemannia. Eine Experten-Jury hat eine Jahrhundertelf zusammengestellt, die noch lebenden Mitglieder stehen Rede und Antwort - unter ihnen etwa Rekordspieler Jo Montanes und Sportdirektor Erik Meijer. Außerdem erhält der Verein ein besonderes Präsent zum Jubiläum: Ein Modell des alten Tivoli, das 5 000 Arbeitsstunden in enormer Detailtreue widerspiegelt, geschaffen von Ralf Gellings. Das im Maßstab von 1 : 87 gebaute, 1,80 mal 1,60 Meter große Modell hat er in sechsjähriger Bauzeit geschaffen.

In der Tivoli-Eissporthalle steht der 22. Uni-Cup der RWTH Aachen auf dem Spielplan. Erfinder dieses bei Studenten und Professoren gleichermaßen beliebten Events ist Professor Christian Mittermayer, der den Uni-Cup 1988 ins Leben rief. Seitdem spielen drei große Fakultäten - Elektrotechnik, Medizin und Maschinenbau - regelmäßig um die "Thyssen-Krupp-Trophy", dem begehrten Wanderpokal aus Edelstahl. Seit acht Jahren ist der Uni-Cup fester Bestandteil im Programm des Hochschulsportzentrums der RWTH. In den letzten drei Jahren landete er in den Händen der Maschinenbauer. Auch diesmal gehen die "Aachen Steelers" (Maschinenbau) vor 3 000 Zuschauern als Sieger vom Eis, lassen den "E-Tech Lions" (Elektrotechnik) und den "Medical Strikers" (Medizin) keine Chance.

-- Das Einhard-Gymnasium belegt Platz 2 beim "Siemens-Stiftungs-Award" und sichert sich 7 000 Euro dank starker Mint-Profilierung. Die starke Profilierung im Bereich der Mint-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) wird bei dem Aachener Gymnasium sehr nachhaltig betrieben. Das Einhard Gymnasium ist seit zehn Jahren als Mint-Schule beziehungsweise Mint-Exzellenzcluster zertifiziert.

11. 12. Im Mittelpunkt der zweiten Auflage der Tierschutzgala zugunsten des Tierheims für die Städteregion Aachen steht die zweite Verleihung einer Tierschutzmedaille des Tierschutzvereins Aachen, in diesem Jahr an Maja Synke Prinzessin von Hohenzollern. Die Laudatio hält Lutz Vierthaler, 1. Vorsitzender des Vereins. Prinzessin Maja, Ehrenpräsidentin des ETN (Europäischer Tier- und Naturschutz e. V.), setzt sich bei der EU und dem spanischen Parlament dafür ein, dass beispielsweise Jagdhunde am Ende einer Saison von den Besitzern nicht ausgesetzt und erschossen werden. Sie konnte in Rumänien durch couragiertes Eintreten ein Massaker an 150 Hunden in einer Tötungsstation verhindern und die Tiere befreien.

25. Geburtstag der Kultveranstaltung: Im Jubiläumsjahr der "Schlüsselloch-Rocknacht" zollt die Band "Circle of Hands" der britischen Band Uriah Heep Tribut. Die Musiker von "Circle of Hands" verstehen sich am besten darauf, die britische Hardrock-Legende nachzuahmen. 25 Jahre ist es her, dass Herbert Senden, Inhaber der Rockkneipe Schlüsselloch am Boxgraben, gemeinsam mit Peter Kappertz, Inhaber des gleichnamigen Veranstaltungsorts der Rocknacht in Rothe Erde, die Idee hatte, eine Kultveranstaltung zu schaffen, frei nach dem Motto "Hauptsache handgemacht!". Am 14. Dezember 1985 öffnen sie ihre Kneipentüren zum ersten Mal für die so genannte Rocknacht. Außerdem steht bei der Jubiläumsveranstaltung, die nur von 60 Zuschauern besucht wird, Reggae bis Heavy Metal auf dem Programm.

12. 12. Der polnische Künstler Pawel Althamer erhält im Ludwig Forum den diesjährigen Kunstpreis Aachen. Der mit 10 000 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre von den Freunden des Ludwig Forums und der Stadt Aachen einem bildenden Künstler verliehen, dessen Arbeiten der internationalen

Kunstszene nachhaltige Impulse geben. Die Jury würdigte Gesellschaftskritik und soziales Engagement bei seinen Skulpturen und Installationen. Die Werke des 43-Jährigen werden den Gattungen der Bildhauerei, Performance, Videokunst und der Installation zugerechnet. Sie erreichten seit Anfang der 90er Jahre kanonischen Status in der dreidimensionalen Kunst und sind bis heute Teil wichtiger Ausstellungen und Publikationen. Mit dem Preis verbunden ist eine bis zum 20. Februar 2011 dauernde Einzelausstellung im Ludwig Forum für Internationale Kunst, bei der aktuell drei neue Arbeiten von Pawel Althamer gezeigt werden: Neben dem Film "Der Goldene Ritter" und einer gleichnamigen Skulptur im Ludwig Forum wird in der Kirche St. Elisabeth eine neue Installation präsentiert. Begleitet wird die Ausstellung von unterschiedlichen Workshops für Kinder und einem offenen Kreativprogramm.

Das Friedenslicht erleuchtet auch wieder Aachen. Am 23. November wurde das symbolträchtige Licht zum bereits 25. Mal in Bethlehem entzündet, über Wien ist es nun in Aachen angekommen. Rund 500 Pfadfinderinnen und Pfadfinder sowie einige interessierte Bürgerinnen und Bürger nehmen am Hauptbahnhof das Licht in Empfang. Von da aus macht sich der Friedenslichtzug in Richtung Citykirche in der Großkölnstraße auf, wo der Aussegnungsgottesdienst gefeiert wird, an dem neben den zahlreichen Pfadfinderinnen und Pfadfindern auch viele Aachener Bürger teilnehmen. Mit Laternen, Kerzen und sogar Grubenlampen tragen Pfadfinder das Licht anschließend in ihre Heimatpfarren, wo nun spätestens am Heiligabend für alle Bürger der Region die Möglichkeit besteht, die Botschaft "Licht bringt Frieden" auch in die eigenen vier Wände zu tragen.

Mit dem Fahrplanwechsel der Deutschen Bahn muss die Stadt Aachen auf die direkte morgendliche ICE-Anbindung über Düren nach Berlin verzichten. Durch die Einrichtung einer zusätzlichen Verbindung zwischen Brüssel und Frankfurt, wird die Stadt am Main ebenfalls morgens über Aachen und Köln angesteuert. Der bisherige ICE 545 nach Berlin startet erst ab Köln.

Der 48. Winterlauf der Aachener Turngemeinde (ATG) findet unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Marcel Philipp statt. 2 500 Aktive gehen auf die anspruchsvolle 18,4 Kilometer lange Strecke zwischen Zweifall-Mückenloch und dem ATG-Sportplatz am Chorusberg. Im Brander Feld und im Aachener Wald machen Eis und Schlamm den Läufern das Leben schwer. Aus Sicherheitsgründen muss die Strecke um 500 Meter verkürzt werden. Zum zweiten Mal laufen die Teilnehmer um den Klaus-Wintgens-Gedächtnispreis zu Ehren des 2009 verstorbenen Initiators. Bei den Männern sichert sich Abdelhadi El Hachimi mit einer Zeit von 57 Minuten und 8 Sekunden erstmals den ersten Rang - und das bei seiner ersten Teilnahme überhaupt. Auch bei den Frauen wird auf der obersten Stufe des Siebertreppchens eine neue Gewinnerin gefeiert. Nachdem Nina Kunz von der Sporthochschule Köln in den vergangenen zwei Jahren gleich zweimal nur knapp den Sieg verpasste, überquert sie dieses Mal als schnellste Läuferin (1 Stunde, 8 Minuten und 36 Sekunden) die Ziellinie.

Die Bundesliga-Volleyballerinnen von Alemannia Aachen verpassen den Einzug ins Halbfinale des DVV-Pokals. Das Team aus Aachen verliert das Viertelfinale beim Allgäu Team Sonthofen mit 0 : 3. Mit dem Erreichen der Runde der letzten Acht feiert die Alemannia bereits den größten Pokalerfolg in der Vereinsgeschichte. In der Bundesliga hatte Aachen zuletzt in eigener Halle gegen Sonthofen gewonnen und war mit zwei Siegen in die neue Saison gestartet.

-- Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen zieht eine positive finanzielle Bilanz. Obwohl man den Zuschauerschnitt in der Hinrunde nicht erreicht hat, ist der Finanzplan bislang aufgegangen. Obwohl im Schnitt 2 500 Zuschauer weniger als kalkuliert zu den bislang acht Heimspielen kamen, nahm die Alemannia mehr Eintrittsgelder ein als erwartet. Grund sind die Pokalpartien gegen Mainz und Frankfurt, die neben den Ticketverkäufen auch dicke Prämien des DFB einbrachten. Nach Angaben der Geschäftsführung hat man auch neue Geldgeber gewonnen und liegt bei den Sponsoreneinnahmen unter den Topteams der Liga. Deshalb kann der Verein in der Winterpause eine sechsstellige Summe in neue Spieler investieren. Falls sich dieser Trend fortsetzt, rechnet die Geschäftsführung bereits für Ende 2011 mit einem insgesamt deutlich höheren sportlichen Etat.

-- Der Verein Aachener Friedenspreis kritisiert mit scharfen Worten die geplante Verleihung des "Ordens wider den tierischen Ernst" an Bundesverteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg. "In einer Zeit, in der Deutschlands Soldatinnen und Soldaten am Hindukusch ihr Leben für die wirtschaftlichen Interessen der Kriegsbefürworter einsetzen, ist diese Art von Humor unerträglich", heißt es in einem offenen Brief an zu Guttenberg. Der Vereinsvorstand kritisiert "die Grausamkeit dieser närrischen Verharmlosung angesichts der leidenden und getöteten Menschen in Afghanistan". Der Aachener Karnevalsverein erklärt dazu, man verleihe den Orden der Person zu Guttenberg und nicht dem Verteidigungsminister. Er habe die Auszeichnung aufgrund seiner Persönlichkeit verdient.

13. 12. Anlässlich einer Betriebsversammlung wird die Belegschaft der Firma Grünenthal über die bevorstehenden Entlassungen informiert. Bei der Firma werden noch vor Weihnachten 141 Mitarbeiter ihre Kündigung erhalten. Ursprünglich sollten 270 Stellen gestrichen werden. In langwierigen Verhandlungen mit der Geschäftsführung gelingt es dem Betriebsrat, dass zumindest die Reinigungskräfte und der Catering Service künftig nicht ausgelagert werden. Derzeit werden Sozialpläne erarbeitet.

Der frühere Aachener Oberbürgermeister und jetzige Vorsitzende des Aufsichtsrats der Stiftung "Maastricht - Kulturhauptstadt 2018", Dr. Jürgen Linden, gibt in Maastricht die Bewerbung der Stadt als künftige Kulturhauptstadt Europas bekannt. Die Kandidatur Maastrichts als Kulturhauptstadt Europas 2018 ist ein Gemeinschaftsprojekt mit den Städten Heerlen und Sittard-Geleen, Aachen, Lüttich und Hasselt, den Provinzen

Niederländisch-Limburg, Belgisch-Limburg und Lüttich, der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und der Regio Aachen. In den Niederlanden bewerben sich neben Maastricht auch Utrecht, Den Haag, Den Bosch/Brabantstad und Leeuwarden/Friesland um den Titel. Im Jahr 2014 wird bekannt gegeben, welche niederländische Stadt neben Malta Kulturhauptstadt Europas 2018 wird.

Matthias Werner, Auszubildender bei Philips, schließt seine Ausbildung als Deutschlands bester Elektroniker für Geräte und Systeme ab. Zusammen mit 211 weiteren Super-Azubis wird der 28-Jährige in Berlin von Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen für seinen überdurchschnittlichen Abschluss geehrt. 99 Prozent erzielte Werner in der Theorie- und Praxisprüfung - ein besseres Ergebnis gelang bundesweit keinem der 2 800 Elektronik-Azubis. Ende Oktober war er bereits in Bielefeld von der nordrhein-westfälischen IHK unter dem Motto "Auf Kurs zu neuen Zielen!" ausgezeichnet worden.

Ebenfalls aus Aachen ist Nils Klersy. Er schloss im Juli seine Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann mit der Bestnote ab. 97 Prozent erzielte er bei der Abschlussprüfung - ein Rekordwert, der keinem anderen Veranstaltungskaufmann-Azubi gelang. Da Klersy landesweit das beste Ergebnis erreicht hat, wurde auch er im Oktober von der Industrie- und Handelskammer in Bielefeld ausgezeichnet. Nach der Veröffentlichung der bundesweiten Statistiken stand fest, dass keiner der 2 365 Azubis in seinem Fach besser war. Deshalb ist auch er bei der bundesweiten Bestenehrung der IHK im Maritim Hotel in Berlin dabei.

Auf stolze 100 Lebensjahre blickt Maria Cremer zurück. Ihren runden Geburtstag feiert die Seniorin im Seniorenhaus St. Laurentius in Laurensberg. Unter den Gratulanten an ihrem Ehrentag ist auch ihre Freundin Therese Ruland; sie ist sogar schon 102 Jahre alt. Die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt der Bezirksbürgermeister Aachen-Laurensberg, Christian Krenkel. Für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

--

Das Berufskolleg Lothringerstraße wird als "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" ausgezeichnet. Das bundesweite Projekt gleichen Namens verleiht das Prädikat an Schulen, deren Schülerinnen und Schüler gegen alle Formen von Diskriminierung aktiv vorgehen und einen Beitrag zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft leisten wollen. In Eigeninitiative hat eine Gruppe von Schülern über 80 Prozent aller Mitschüler und Lehrer zum Mitmachen gewinnen können. Denn eine der Bedingungen, die im Projekt erfüllt werden müssen, ist das Sammeln von Unterschriften, mit denen mindestens 70 Prozent der Schulangehörigen ihre Teilnahme zusichern. Der ehemalige Aachener Oberbürgermeister, Dr. Jürgen Linden, hat die Patenschaft für das Schülerengagement übernommen.

- 15. 12.** Für heutige Verhältnisse eher untypisch: Die Filiale der damaligen Stadtparkasse an der Erzbergerallee wurde vor 50 Jahren, am 15. Dezember 1960, in einem ganz normalen Wohnhaus untergebracht. Mit steigenden Kundenzahlen wurde das Gebäude um einen Anbau erweitert, um Platz für mehr Geschäftsräume zu schaffen. Die letzten umfassenden Sanierungsarbeiten liegen sieben Jahre zurück. 1 970 Privat- und Geschäftskunden betreut die Filiale heute. Das Geschäftsvolumen liegt bei 66,2 Millionen Euro. Bereits am 1. September hat sich die Geschäftsführung bei ihren Kunden mit einer Jubiläumsfeier bedankt.
- Die beiden Fronttürme des Aachener Rathauses werden für rund 2,4 Millionen Euro restauriert. Im Laufe der Jahrhunderte haben Wetter und Luftverschmutzung Schäden angerichtet. Insbesondere ist die Bleiverkleidung der Türme mit den Jahren durch die Witterung stark beschädigt worden. Einer der beiden Türme, der so genannte Granusturm, gehört zu den ältesten noch existierenden Gebäudeteilen aus der Zeit Karls des Großen. In den verschiedenen Epochen haben Menschen den Turm immer wieder verändert: Mal wurde er neu umgebaut, dann wurde ein Bleidach aufgesetzt. Die Sanierung soll bis 2014 fertig sein. Sie wird größtenteils aus Zuschüssen aus dem Konjunkturpaket I finanziert. Ein Team der RWTH Aachen soll den Granusturm zudem baugeschichtlich und archäologisch untersuchen.
- Unter Federführung der RWTH Aachen wird im indischen Madras ein neues Wissenschaftszentrum eröffnet. Es soll deutsche und indische Spitzenforschung zusammenführen - in den Bereichen Wasser, Energie, Abfallwirtschaft und Landnutzung. Geplant sind dabei auch Auslandsaufenthalte für deutsche Nachwuchswissenschaftler.
- Die Bezirksregierung Köln fördert mit einem Betrag in Höhe von 668 000 Euro die Umnutzung der Burg Frankenberg zu einem Bürger- und Kulturzentrum. Der Bestand des bisher in der Burg Frankenberg untergebrachten Museums für Stadtgeschichte geht in die Route Charlemagne über. Die zukünftige Nutzung der Burg ruht auf vier Säulen. Sie soll Begegnungs- und Veranstaltungszentrum für die Bürger des Viertels werden, sie soll Ausstellungs- und Kleinkunsthause sowie saisonal Theaterbühne sein und zur Seminar- und Tagungsstätte ausgebaut werden. Geplant ist darüber hinaus die Verpachtung von Räumen an einen Gastronomen. Um das Projekt wie geplant umsetzen zu können, stellt neben der Förderung der Bezirksregierung das zuständige Landesministerium kurzfristig weitere 130 000 Euro zur Verfügung. Zur Umsetzung dieser Pläne hat sich der gemeinnützige Verein Frankenb(u)erger e. V. gegründet.
- 16. 12.** Das Tief "Petra", das über Deutschland hinweg zieht, erreicht in den Mittagsstunden Aachen. Trotz heftiger Schneefälle bleibt das befürchtete Verkehrschaos aus. Am Grenzübergang Lichtenbusch stauen sich die Lastzüge, da die belgischen Behörden aufgrund des massiven Schneefalls mittags ihre Autobahnen für Lkw über 7,5 Tonnen schließen. Das Fahrverbot

wird am Laufe des Abends auf den Regierungsbezirk Köln ausgeweitet.

Alemannia Aachen wird 110 Jahre alt. Am 16. Dezember 1900, bestritt die Alemannia unter dem Namen "F. C. Alemannia" ihr erstes Wettspiel gegen den belgischen Verein F. C. Dolhain. Die Alemannia gewann ihr Premierspiel mit 6 : 0.

--

Energieeinsparung durch Recycling ist eines der wirksamsten Mittel gegen Klimawandel und für den Umweltschutz. Der energetischen Sanierung von Wohngebäuden als einer der größten Energieverbraucher fällt da eine besondere Bedeutung zu. Um Unternehmen, die sich in diesem Bereich besonders innovativ betätigen, eine besondere Aufmerksamkeit zu verschaffen, haben die Fenster-Recycling-Service Rewindo und die Arbeitsgemeinschaft PVC und Umwelt e. V. den bundesweiten Wettbewerb "Umweltgerechte Modernisierung" ins Leben gerufen. Den ersten Platz dieses Wettbewerbs sichert sich die Dr. Vossen und Partner GmbH, die in der Amyastraße und der Rhein-Maas-Straße 25 Häuserblöcke mit insgesamt 232 Wohnungen sanierte. Bei den Umbauten wurden 1 100 alte PVC-Fenster durch neue ersetzt. Der Energieverbrauch liegt jetzt bei nur noch 15 Prozent über dem heutigen Neubaustandard. Der zweite Platz geht an die gewoge AG, die nahe dem Hauptbahnhof sieben Mehrfamilienhäuser modernisiert hat. Neben Dämmmaßnahmen und der Installation moderner Heizsysteme wurden 300 Altfenster recycelt. Der Primärenergieverbrauch wurde damit um 50 Prozent gesenkt.

17. 12.

Der Ärztliche Direktor und Vorstandsvorsitzende des Aachener Universitätsklinikums, Professor Dr. Hennig Saß, geht in den Ruhestand und wird verabschiedet. Prof. Saß war von 1990 bis 2000 Lehrstuhlinhaber und Direktor der Klinik für Psychiatrie, seit Beginn der Selbstständigkeit des Klinikums im Jahr 2001 dann dessen Leiter. Er ist bekannt für sein großes Engagement in seinem Fachbereich, unter anderem als (Mit-) Herausgeber zahlreicher Fachmagazine sowie als Leitungsmitglied bundesweit agierender Gremien. Sein Nachfolger ab Januar 2011 ist Professor Dr. Thomas Ittel, bisher Chefarzt in Stralsund.

Wegen der Misshandlung eines Obdachlosen verurteilt die Aachener Jugendkammer zwei Brüder zu drei Jahren Gefängnis. Das Gericht wertet die Tat als gefährliche Körperverletzung. Brutal und skrupellos waren die beiden 16 und 22 Jahre alten Brüder am 1. Juli in der Kleinmarschierstraße gegen den 55-jährigen Obdachlosen vorgegangen.

Auf der A 4 bei Aachen in der Höhe von Laurensberg prallt ein Auto auf eisglatter Fahrbahn gegen die Mittelleitplanke. Beim Versuch einer Vollbremsung stellt sich ein nachfolgender Sattelzug quer, ein Pkw-Fahrer kann nicht mehr rechtzeitig reagieren und prallt mit seinem Wagen auf den Sattelzug. Dabei erleidet der Pkw-Fahrer lebensgefährliche Verletzungen. Die Fahrbahn ist für drei Stunden gesperrt.

- 19. 12.** Der Winter hat Aachen weiter fest im Griff. Obwohl elf Zentimeter Neuschnee niedergehen, verzeichnen die Behörden keine großen Besonderheiten. Weitere zwei Zentimeter kommen am 20. Dezember noch dazu und legen sich auf die 21 vorhandenen Zentimeter: die Aachener Wetterstation misst insgesamt 23 Zentimeter Schnee. Der Winterdienst des Aachener Stadtbetriebs ist mit allen verfügbaren Besatzungen und Räumfahrzeugen fast den ganzen Tag im Einsatz. Übrigens: 1969 verbuchte man eine Gesamthöhe von 43 Zentimetern, der Rekordwert stammt vom 11. Januar 1908: 75 Zentimeter weiße Pracht.
- Mit den Stadtwerken Aalen und der niederländischen HVC Groep gewinnt die Aachener Trianel GmbH zwei weitere, namhafte Gesellschafter hinzu. Damit sind es nun genau 50 Gesellschafter, die 5,8 Millionen Einwohner mit Strom und Gas versorgen. Trianel ist von der Aachener Zentrale aus in der Energieerzeugung, der Gasspeicherung, aber auch in der Beratung von Stadtwerken aktiv.
- Der mit 26 000 Euro dotierte 1. Preis im Landeswettbewerb "Innovative Wohnformen für Studierende in gemischten Quartieren - Bonn Tannenbusch" geht an das Büro pbs architekten Gerlach, Krings, Böhning in Aachen. Der Entwurf, der die städtebauliche Neuordnung eines zwölf Hektar großen Areals sowie Vorschläge für die Neubebauung einer rund 6 300 Quadratmeter großen Fläche für studentisches Wohnen beinhaltet, zeichnet sich vor allem durch hohe Architektur- und Nutzqualitäten in Verbindung mit einer ökonomisch optimierten, flexiblen Planung aus.
- Auf der Benefiz-Ausstellung "Art for Roman" werden 50 Kunstwerke zugunsten des nach einem Unfall querschnittgelähmten Künstlers Roman Maria Havertz versteigert. Bis vor seinem schweren Autounfall vor fünf Wochen hat Havertz vorrangig Computerinstallationen und Videokunst gemacht. Insgesamt 137 Künstler haben eigene Werke in die Auktion gegeben, deren Erlös dann dem guten Zweck zugeführt wird. Zwar werden von den insgesamt 240 Kunstwerken nur 50 versteigert, die Einnahmen können sich aber angesichts widriger winterlicher Wetterverhältnisse sehen lassen: Insgesamt kommen rund 10 000 Euro zusammen, die jetzt Roman Maria Havertz zur Verfügung gestellt werden.
- Die Staatsanwaltschaft Aachen ermittelt gegen den Geschäftsführer der fünf geschlossenen "Burger King"-Restaurants in der Region. Ein Mitarbeiter hat Strafanzeige gegen ihn wegen Insolvenzverschleppung erstattet. Seit Wochen sind die Filialen in Aachen, Eschweiler, Mechernich, Heinsberg und Düren geschlossen. Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätte in Aachen geht davon aus, dass rund 160 Beschäftigte von der Schließung betroffen sind. Die Deutschlandzentrale in München leitet rechtliche Schritte gegen den Betreiber der Filialen der Fast-Food-Kette in der Region ein. In Alsdorf und Jülich läuft der Betrieb weiter.

20. 12.

Der Bundesgerichtshof in Karlsruhe bestätigt das Urteil gegen den Nazi-Verbrecher Heinrich Boere. Eine Revision wird als unbegründet verworfen. Das Landgericht Aachen hatte den heute 89-Jährigen am 23. März zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt. Die Aachener Staatsanwaltschaft will nun die Strafvollstreckung einleiten, also einen Haftplatz für den pflegebedürftigen Boere suchen. Boere, der in einem Seniorenheim in Eschweiler lebt, hatte in dem Prozess gestanden, als Mitglied des SS-Mordkommandos "Feldmeijer" 1944 drei niederländische Zivilisten getötet zu haben. Ein Sondergerichtshof verurteilte ihn deshalb in Abwesenheit 1949 zum Tode. Während des Aachener Prozesses hatten die Verteidiger die Einstellung des Verfahrens gefordert mit der Argumentation, ein Mensch könne wegen der gleichen Taten nicht zweimal angeklagt werden. Das sieht der Bundesgerichtshof jetzt anders.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen wird vom DFB-Sportgericht zu einer Strafe von 4 000 Euro verurteilt. Beim Spiel gegen Rot-Weiß Oberhausen am 3. Dezember wurden unmittelbar vor Spielbeginn Feuerwerkskörper mit starker Rauchentwicklung im Aachener Fanblock gezündet. Aufgrund der hierdurch erzeugten Sichtbeeinträchtigung wurde das Spiel mit Verzögerung angepfiffen.

21. 12.

Pfarrer im Bistum Aachen sollen künftig von ihren Verwaltungsaufgaben entlastet werden. Für die Beschäftigung von so genannten Koordinatoren in der Verwaltung stehen in den nächsten drei Jahren 5,5 Millionen Euro zur Verfügung. Damit können rund 35 Vollzeitstellen finanziert werden. Durch die Zusammenlegung von Gemeinden sind große Einheiten entstanden, die einen hohen Verwaltungsaufwand für den einzelnen Pfarrer bedeuten. Die Arbeit der Koordinatoren, die Angestellte des Bistums sein sollen, wird von der Diözese finanziert.

Vor 80 Jahren, am 21. Dezember 1930, wurde die Kirche St. Fronleichnam vom damaligen Aachener Weihbischof Hermann-Joseph Sträter eingeweiht. Eine hohe Arbeitslosigkeit prägte das Viertel im Aachener Osten um St. Makei, wie die Aachener schnell die moderne Kirche wegen ihres weißen Anstrichs nannten. "Makei", das ist der Öcher-Mundartausdruck für Quark, und der ist eben weiß. Die "Gebetsfabrik", ein anderer Spitzname des im Bauhausstil vom damals erst 33-jährigen Architekten Rudolf Schwarz (1897 - 1961) erbauten Sakralbaus, schockte zu Beginn viele Aachener. Noch heutzutage ist die architektonisch hochinteressante Kirche für viele Katholiken gewöhnungsbedürftig.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern die Eheleute Franz und Alwine Kupczyk. Die Glückwünsche überbringen Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer für die Stadt Aachen und der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck für die Städteregion.

-- Der Ausbau des neuen Campus Melaten der RWTH Aachen macht weitere gute Fortschritte. Ein deutsch-niederländisches Konsortium wird dort rund 60 Millionen Euro investieren. Die Investoren errichten dort einen ganzen Forschungskomplex, in dem Wissenschaftler IT-Lösungen für die Logistikbranche entwickeln. Das erste Gebäude soll bis Ende 2012 errichtet sein. 350 Beschäftigte werden dort arbeiten. Schon jetzt wird auf dem Campus intensiv gebaut. Als erster Neubau feiert das Zentrum für Bio-Medizintechnik an der Pauwelsstraße 10 sein Richtfest. In direkter Nachbarschaft zum Aachener Universitätsklinikum und zum Helmholtz-Institut entstehen auf rund 4 100 Quadratmetern Labor- und Büroflächen. Weitere vier Forschungskomplexe - unter anderem für Schwerlastantriebe und umweltfreundliche Energietechnik - sind zur Zeit europaweit ausgeschrieben und werden im kommenden Jahr an Investoren vergeben.

-- Aus dem "Grand Café" an der Theaterstraße und ehemaligen "Roncalli Café" wird das "Stairs". Das im Dezember 1998 von Roncalli-Chef Bernhard Paul nach ebenso teuren wie umfangreichen Umbauten eröffnete Café mit seinem speziellen Wiener Charme und zirkensischem Ambiente war im Oktober 2008 nach zehn Jahren von Paul aufgegeben worden. Das Lokal mit den roten Wänden und goldenen Applikationen hatte schon längst kein Tagesgeschäft mehr und wurde von wechselnden Pächtern für diverse Zwecke genutzt. Eine einzigartige Mischung aus Restaurant, Brasserie und Club-Lounge mit dezentem Disco-Charme sollen das "Stairs" zum Erfolg führen. Es dominieren nun schlichte, helle Farben an Wänden, Decken und in den Thekenbereichen. Die markante Treppe als Herzstück ist erhalten geblieben. Auch die Kultur soll weiterhin ein Forum erhalten. Das Spektrum soll dabei von klassischen Musikveranstaltungen über Kleinkunst bis zum Event-Kochen reichen.

22. 12. Die Journalisten-Ente des Jahres 2010 geht an die Redakteure der "Aachener Zeitung" Stephan Mohne und Oliver Schmetz für ihre Berichterstattung über den spektakulären Gefängnisausbruch aus der Aachener Justizvollzugsanstalt am Abend des 26. November 2009. Die Laudatio auf die beiden Redakteure hält der ehemalige Aachener Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Der "Bezirksverein Aachener Presse", der zum "Deutschen Journalisten-Verband" gehört, vergibt jährlich eine "Presse-Ente" für hervorragende journalistische Arbeit.

Die Eheleute Günter und Elisabeth Stock sind seit 60 Jahren verheiratet und feiern nun Diamanthochzeit. Seitens der Stadt Aachen gratuliert die Bezirksvertreterin Aachen-Mitte, Marianne Conradt. Die Glückwünsche der Städteregion überbringt der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

Auf dem Tivoli findet das Achtelfinal-Spiel im DFB-Pokal zwischen Alemannia Aachen und Eintracht Frankfurt statt. Der Tivoli ist mit 32 160 Besuchern restlos ausverkauft. In einem hochdramatischen Spiel zeigt das junge Team von Trainer Peter Hyballa eine beeindruckende Leistung. Doppelte Freude in

Aachen: Erst setzt sich die Alemannia im Elfmeterschießen mit 5 : 3 durch - dann bekommt sie fürs Viertelfinale am 26. Januar 2011 ein Heimspiel gegen den FC Bayern München zugelost. An den FC Bayern München haben die Aachener gute Pokal-Erinnerungen: Zweimal (2004 und 2006) standen sich beide Mannschaften in Aachen gegenüber. Zweimal setzte sich die Alemannia (2 : 1 / 4 : 2) gegen den Favoriten durch.

-- Rund 16 Millionen Euro sind in den vergangenen elf Jahren in die Erneuerung des Aachener Ostviertels geflossen. Es erscheint eine Dokumentation über die mehr als 400 Projekte, die zum größten Teil mit Fördermitteln von Bund und Land finanziert wurden. Projekte gab es zum Beispiel in den Bereichen Städtebau, Umwelt oder Soziales. Unter anderem wurden verbesserte Ausbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten für die Bewohner des Viertels geschaffen. Derzeit plant die Stadt die Erneuerung des Viertels "Aachen-Nord".

23. 12. Erst die Terrorwarnung, dann der Kälteeinbruch mit Schnee und Eis: Den Besucherzahlen auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt tut beides nicht gut. Die 120 Händler müssen Umsatzeinbußen von bis zu 30 Prozent hinnehmen. Alles in allem zählen die Veranstalter diesmal rund 100 Busse weniger als im Vorjahr. Vor allem Gäste aus dem Ruhrgebiet bleiben fern, während die Besucherzahlen aus den Niederlanden, Belgien, Frankreich und England weitgehend konstant bleiben.

Auf Grund der extremen Witterungsverhältnisse stellt die Aseag um 16:30 Uhr den Busbetrieb ein. Weil es unaufhaltsam schneit und auch die großen Ausfallstraßen zur Rutschbahn werden, muss der Linienbusverkehr letztlich fast komplett eingestellt werden. Da weiterer Schneefall angesagt ist, raten die Polizeibehörden davon ab, mit dem Auto zu fahren. Selbst die Streufahrzeuge kommen teilweise nicht mehr voran.

60 Jahre verheiratet sind Johann und Otilie Kell. Zum Fest der Diamantenen Hochzeit überbringt die Bezirksvertreterin Aachen-Mitte, Marianne Conradt, die Glückwünsche der Stadt Aachen. Der dritte stellvertretende Städteregionsrat Dr. Thomas Griese gratuliert im Namen der Städteregion.

Fünf Jahre länger verheiratet sind die Eheleute Helmut und Ingeburg Schenkel, die das Fest der Eisernen Hochzeit feiern. Die Glückwünsche überbringen für die Stadt Aachen die Bezirksvertreterin Aachen-Mitte, Marianne Conradt, und für die Städteregion der dritte stellvertretende Städteregionsrat Dr. Thomas Griese.

24. 12. In Aachen schneit es unaufhörlich. Mehrere Unfälle mit Blechschäden, festgefahrenen Pkw, stehen gebliebene Lkw an Steigungen sind die Folgen. Die Polizei spricht von chaotischen Zuständen. Überall sind die Räumungsdienste an ihre Grenzen angelangt. Die Aseag hat den Busverkehr bis auf Weiteres eingestellt. Auch die Deutsche Bahn verzeichnet Verspätungen. Die Feuerwehren in der Region setzen aufgrund der

Witterungsverhältnisse Krisenstäbe ein. Stadt, Feuerwehr und Polizei Aachen weisen daraufhin, dass es im Moment gefährlich ist, den Wald zu betreten. Bäume könnten unter der Schneelast umstürzen. Die Stadt Aachen richtet ein Bürgertelefon ein. Hier können sich Menschen über Gefahren und Einschränkungen aufgrund der Wetterlage informieren. Der Wald- und der Ostfriedhof werden wegen Schneebruch-Gefahr geschlossen. Es besteht die Gefahr, dass Äste unter der Schneelast brechen.

Der Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff betont in seiner Predigt am Heiligabend, es sei Auftrag und Berufung der Kirche, Gottes- und Nächstenliebe zu leben. "Und hier gehört alles hin, was uns das Leben schwer macht. Die Missbrauchsskandale in unserer Kirche, die uns schwer auf der Seele liegen und für die wir uns bei den Opfern, den Familien und Gemeinden entschuldigen". Zudem ruft er in der Christmette im Aachener Dom zu Solidarität mit Flüchtlingen auf.

24. 12. -
26. 12.

Ergiebige Schneefälle machen Weihnachten in Aachen so weiß wie selten. Wer eine derart weiße Weihnacht schon einmal erlebt hat, muss mindestens 102 Jahre alt sein. Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes fiel seither nie mehr so viel Schnee an den Festtagen. 1908 waren es laut Aufzeichnungen 85 Zentimeter. Da nehmen sich die knapp 40 Zentimeter in Aachen noch harmlos aus.

--

Die besten Computer-Hacker kommen aus Aachen. Unter 43 Hochschulteamen aus aller Welt sichert sich eine Studenten-Gruppe der RWTH Aachen den ersten Platz. Bei einem internationalen Wettbewerb in Russland mussten sie 32-stellige Daten-Codes ihrer Gegner entziffern, um in deren Computer einzudringen. Solche Herausforderungen sind wichtig, damit sich Studenten gut auf ihren späteren Beruf als Informatiker vorbereiten können.

27. 12.

Die Halle eines Gewerbebetriebes an der Charlottenburger Allee stürzt teilweise ein. Die 70 Meter lange und 30 Meter breite Halle des Vertriebes für Dachdeckerbedarf DEG konnte vermutlich den Schneemassen nicht standhalten. Verletzt wird niemand, da die Firma Betriebsferien hat. Die Feuerwehr schätzt den Schaden auf etwa 250 000 Euro.

In exponierter innerstädtischen Lage am Büchel ist wieder eine Immobilie zu vergeben. Das im November 2007 mit hohen Erwartungen gestartete Geschenkartikel-Geschäft "Aixcellent - made in Aachen" stellt den Verkauf ein. Auf drei Etagen bot das "kleine Kaufhaus" im so genannten "Büchelpalais" eine Mischung aus Souvenirs, Tuchwerk, Keramik, Schmuck, einzelnen Möbelstücken und ausgesuchten kulinarischen Spezialitäten aus der Region. Unter dem eigentlichen Verkaufsraum im Parterre mit seiner imponierenden Stuckdecke und dem Souterrain findet man im Tiefkeller frei gelegte karolingische Mauern aus dem 8. Jahrhundert und Reste einer römischen

Wasserleitung.

- Die Kindertagesstätte "Pusteblume" des Studentenwerks Aachen erhält für ihren Kurzfilm "Oh Schreck, Gaby ist weg" in Bielefeld den Dieter-Baake-Preis 2010 für Medienprojekte aus der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit. In der Kategorie "Projekte mit und von Kindern" vergibt die Jury der Kita "Pusteblume" den ersten Preis für herausragende Medienpädagogik. Am 7. Januar kommt der Kurzfilm, den die Kinder im Rahmen eines Vorschulprojektes mit viel Liebe und großem Engagement in Szene gesetzt haben, ins heimische Kino.

- 28. 12.** Beim traditionsreichen Aachener Süßwaren- und Printenproduzenten Lambertz muss am Abend die Produktion eingestellt werden. Die Schneelast auf dem Dach einer Versandhalle verursacht Schäden an den Dachbalken und am Mauerwerk. Nach Angaben der Feuerwehr, die mit über 30 Helfern anrückt, präsentiert sich die Halle "akut einsturzgefährdet". Das städtische Bauordnungsamt sperrt die Halle bis auf Weiteres, 25 Mitarbeiter werden nach Hause geschickt. Auch am 29. Dezember steht die Produktion noch still.

Lucie Raffel vollendet ihr 100. Lebensjahr. Für die Stadt Aachen gratuliert der Altersjubilaren Bürgermeisterin Hilde Scheidt. Für die Städteregion überbringt der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck die Glückwünsche.

Seit 60 Jahren verheiratet sind die Eheleute Siegmund und Maria Dorn. Für die Stadt Aachen gratuliert die Bezirksvertreterin Aachen-Mitte, Marianne Conradt, und für die Städteregion der dritte stellvertretende Städteregionsrat Dr. Thomas Griese.

- 29. 12.** 65 Jahre verheiratet sind Richard und Eva Kula. Zur Eisernen Hochzeit überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt die Glückwünsche der Stadt Aachen. Für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

- Mit dem "Aachen China Office" wurden in den vergangenen Jahren bereits wichtige Impulse zur Stärkung des Standortes Aachen als Zukunftsmarkt gesetzt. Ziel ist es, den Aufstieg Chinas zur wirtschaftlichen Großmacht auf Basis der seit mehr als 20 Jahren bestehenden Städtepartnerschaft Aachen-Ningbo auch regional nutzbar zu machen und weitere Wirtschaftskontakte nach Aachen zu knüpfen. Jetzt startet das Projekt in seine zweite Phase: Mit dem in Aachen und anderen deutschen Städten sowie in Schanghai ansässigen Unternehmen "Wotax International" wird ein Vertrag unterzeichnet, mit dem "Wotax" beauftragt wird, das "Aachen China Office" zum Jahresbeginn neu auf zu stellen und Aachen als Wirtschaftsstandort in der Region um Schanghai und Ningbo noch bekannter zu machen, um die Kontakte in die Region Aachen zu verstärken und auszuweiten.

- Die Gefahr durch Schneelasten macht auch vor den Gotteshäusern nicht halt: Die Kirche Maria im Tann am Preuswald und Christus unser Friede an der Königsberger Straße sind bis einschließlich 2. Januar geschlossen. Alle Messen und Veranstaltungen werden abgesagt. Anfang Januar wird auch die Erlöserkirche in Brand wegen der Schneelast auf den Dächern vorsorglich gesperrt.
 - Die Aseag nimmt zum Jahresende 22 neue Busse in Betrieb. Durch die erfüllte Euro-5-Norm sind die Fahrzeuge umweltfreundlicher als Erdgasbusse. Rund sechs Millionen Euro wurden investiert. Eingesetzt werden die Gelenkbusse auf allen Linien im Stadtgebiet. Jeder Bus kann bis zu 150 Fahrgäste transportieren. Auch gibt es mehr Platz für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen.
 - Der Aachener Modellbau-Experte Ralph Schmuck und seine Frau Andrea werden zum dritten Mal als "1a-Fachhändler" vom Verlag "markt intern" ausgezeichnet. "Ralph's Hobby Laden" feierte bereits 2009 sein 25-jähriges Bestehen.
 - Wissenschaftler der RWTH Aachen beteiligen sich an einem Umwelt-Projekt der Europäischen Union. Es soll dazu beitragen, dass in der chemischen Industrie weniger schädliche Abfälle entstehen. Möglich werden soll das unter anderem durch die Entwicklung von neuen Katalysatoren. An dem Projekt sind insgesamt 19 Partner aus acht europäischen Staaten beteiligt. Es wird von der EU mit elf Millionen Euro gefördert und soll in rund vier Jahren abgeschlossen werden.
- 31. 12.** Die Rettung des Philips-Forschungslabors in Aachen ist gescheitert. Das Unternehmen hat Alternativkonzepte zur vollständigen Schließung des Labors abgelehnt. Nur ein Teil der Philips-Forschungsaktivitäten bleibt in Aachen. In einem neuen Betrieb werden anfangs rund 90 Mitarbeiter arbeiten. Die übrigen Forschungsprojekte werden aus Kostengründen zu Philips ins niederländische Eindhoven verlegt. Von der Schließung sind insgesamt 230 Mitarbeiter betroffen. Interessenausgleich und Sozialplan sind ausgehandelt.
- Der Aachener Kinderschutzbund schließt sein Kinder- und Jugendtelefon. "Die Nummer gegen Kummer" ist zum letzten Mal erreichbar. Die Finanzierung des Beratungsangebotes ist nicht mehr gewährleistet. Das Kinder- und Jugendtelefon finanzierte sich über Spenden. Mehr als 25 Jahre lang gab es das anonyme und vertrauliche Betreuungsangebot. Bis zu 40 Mitarbeiter kümmerten sich um die Sorgen von Kindern und Jugendlichen.
- Für die ehrwürdigen und überregional bekannten "Alt-Aachener Kaffeestuben" mit ihren legendären Reisfladen, läuft der Pachtvertrag aus. Nach fast 17 Jahren wird der langjährige Pächter das historische Café aus Altersgründen nicht mehr weiter betreiben. Für die Konditorei am Büchel - 1890 von der belgischen Familie van den Daele eröffnet - ist vorläufig kein Nachfolger in

Sicht. Es waren die unbestreitbare Romantik der Lokalität wie gleichermaßen das streng geheime Printenrezept des "Printenbarons" Leo van den Daele, die die Menschen seit langer Zeit scharenweise und immer wieder in das gleichnamige Café direkt an der Ecke Büchel / Körbergasse in dem historischen Gebäude aus dem Jahr 1655 trieben.

Im Aachener Stadtteil Kornelimünster geht eine kulinarische Ära zu Ende: Nach 31 Jahren schließt das Restaurant "St. Benedikt" am Benediktusplatz, seit jeher ein Garant für gehobene Küche fern aller kulinarischer Modetorheiten. 24 Jahre lang konnte Gisela Kreuz in ihrer Puppenstubenküche mit angeschlossenem Restaurant für 15 Gäste einen der begehrten Michelin-Sterne erkochen - für Feinschmecker das gastronomische Ehrenzeichen schlechthin. Ihr Ehemann Hans-Joachim Kreuz betreute stets mit Wortwitz und Charme im Restaurant die Gäste. Das Ende bedeutet auch einen Neuanfang. Bis März nächsten Jahres wird umgebaut, modernisiert und vergrößert. Dann übernimmt Kreuz-Sohn Maximilian das kulinarische Zepter am Benediktusplatz.

Auf eigenen Wunsch beendet Stephan van der Kooi nach vier Jahren seine Tätigkeit bei Alemannia Aachen. Der 34-Jährige hatte als Projektleiter für den Stadionbau einen riesigen Anteil am Entstehungsprozess des neuen Tivoli. Der Bauunternehmer entscheidet sich für den Weg in die Selbstständigkeit. Er steigt in das väterliche Unternehmen ein.

60 Jahre, nachdem ihr erster Prinz, Willy I., in einer Silvesternacht proklamiert worden ist, kehrt die KG Bröselspetze e. V. 1950 Verlautenheide wieder zu dieser Tradition zurück. Überhaupt verspricht es eine besondere Session für die Karnevalsgesellschaft zu werden. Nicht nur, dass die Prinzenproklamation in der Silvesternacht stattfindet, die KG Bröselspetze kann nach mehreren Jahren wieder ein Dreigestirn aufstellen.

Bei Nieselregen und Temperaturen um den Gefrierpunkt gehen beim traditionellen Sylvesterlauf 1 700 Läuferinnen und Läufer vor etwa 3 000 Zuschauer zum Schüler-, Volks- und Hauptlauf an den Start. Oberbürgermeister Marcel Philipp läuft gemeinsam mit seiner Frau Gabi beim Volkslauf über 4,8 Kilometer. Mussa Hudrog vom Team Aachener Engel e. V. gewinnt den Hauptlauf. Für die zehn Kilometer benötigt er 32:34 Minuten. Schnellste Läuferin ist Hollie Rowland (SG Neukirchen-Huelchrath). Sie bewältigt die Distanz von 10 km in 35:58,6 Minuten. Auch im Volkslauf über 4,8 Kilometer siegt Mussa Hudrog in 14:21,6 Minuten. Die Strecke rund um den Markt wird eigens für den 33. Sylvesterlauf von Schnee und Eis geräumt.

Wie war das Wetter 2010? In Aachen ausnahmsweise kühl, global weiter warm - so lautet die Bilanz des Geographischen Instituts der RWTH Aachen für Physische Geographie und Klimatologie. Das Jahr 2010 mit einem Temperaturmittel von 9,4 Grad in Aachen 0,2 Grad kälter als das Mittel 1901 bis 2000. Ein Jahresmittelwert von 9,4 Grad wird seit Beginn der

Aufzeichnungen an der Aachener Station des Deutschen Wetterdienstes normalerweise in vier von zehn Jahren erreicht oder unterschritten. Durch die allgemein gestiegenen Temperaturen speziell in den letzten beiden Jahrzehnten treten solche Werte nur noch selten auf, zuletzt war dies 1996 der Fall. Die Niederschlagssumme liegt mit etwa 990 Millimeter rund zehn Prozent über dem langjährigen Mittel. Der Dezember 2010 fällt in Aachen sehr kalt aus (Monatsmitteltemperatur: -1,6 Grad) und wird damit einer der kältesten drei Dezember-Monate seit 1901 (normal: +3,3 Grad). Auch die jüngsten Ereignisse haben tiefe Spuren hinterlassen: Die Zahl der Schneetage ist mit 30 Tagen im Dezember ganz ungewöhnlich.

Januar 2011

01. 01.

Mit wenig erfreulichen Ereignissen begrüßt das neue Jahr die Aachener Feuerwehr:

- Bei einem Großbrand in der gotischen Citykirche St. Nikolaus an der Großkölnstraße wird ein Barockaltar aus dem Jahr 1630 stark beschädigt. Mindestens vier große bleiverglaste Kirchenfenster im Hochchor aus dem Jahr 1870 werden durch die Hitze zerstört. Ebenfalls verbrennen drei Altarbilder des Rubens-Schülers Robert von Depenbeeck. Auch vier hölzerne Figuren, die den Altar flankierten, werden bei dem verheerenden Brand in Mitleidenschaft gezogen. Ausgelöst wird der Brand durch eine von Jugendlichen gezündete Silvesterrakete, die ein Fenster durchschlägt. Verletzt wird niemand. Nach ersten Untersuchungen kann der stark beschädigte Barockaltar wahrscheinlich restauriert werden - allerdings nicht die wertvollen Ölgemälde des Rubens-Schülers. Ersten Schätzungen nach geht der Schaden in die Millionen. Bis Ostern muss der laufende Betrieb eingestellt werden. Die kleine Antoniuskapelle ist in wenigen Tagen wieder zugänglich. Der Wiederaufbau des Hochchores kann bis zu zwei Jahren dauern.
- Bei einem Brand in einer Erdgeschosswohnung an der Viktoriaallee stirbt in der Nacht zum Neujahrstag ein gehbehinderter 85-jähriger Mann. Zwei weitere Bewohner können sich in Sicherheit bringen. Sie werden mit Verdacht auf Rauchvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert. Die Ursache des Feuers ist unklar.

Neuer Ärztlicher Direktor und Vorstandschef des Universitätsklinikums Aachen wird Professor Dr. Thomas Ittel. Er wird damit Nachfolger von Professor Dr. Hening Saß, der am 31. Dezember in den Ruhestand gegangen ist. Prof. Ittel, Internist und Nierenspezialist, war seit 2003 Ärztlicher Direktor des Hanse-Klinikums Stralsund und Chefarzt der dortigen Medizinischen Klinik. Aachen ist für Prof. Ittel kein unbekanntes Terrain: Der gebürtige Ludwigshafener hat in Aachen und Bochum studiert, an der Medizinischen Fakultät der RWTH seinen Facharzt absolviert und war von 1990 bis 1997 Oberarzt der Medizinischen Klinik II des Uniklinikums, die auf Nieren- und Bluthochdruckerkrankungen spezialisiert ist. Vor seinem Wechsel nach Stralsund war er zudem Chefarzt an der Uniklinik für Hämatologie und Onkologie Düsseldorf.

Peter Heise, im November vorigen Jahres von den Aufsichtsräten der AachenMünchener Lebensversicherung AG und der AachenMünchener Versicherung AG zum Vorstandsmitglied bestellt, verantwortet ab Januar das Ressort Lebensversicherungen. Zuvor war der 56-Jährige verantwortlicher Aktuar der AachenMünchener und Leiter der Produktentwicklung in der Lebensversicherung.

Die Chemischen Untersuchungsämter der Städte Bonn, Köln, Leverkusen und Aachen vereinigen sich zu einer selbstständigen Anstalt des öffentlichen Rechts mit Zuständigkeiten für den Regierungsbezirk Köln. Die Funktion des Vorstandsvorsitzenden dieser Anstalt übernimmt der Leiter der Aachener Dienststelle, Dr. Gerhard Löhr. Wo die neue Behörde ihren Sitz hat, ist noch nicht bekannt; Aachen wird es aber nicht sein. Anlass der Vereinigung ist eine Verordnung des Ministers für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW. Der städtische Fachbereich "Chem. Lebensmitteluntersuchung" wurde mit Ablauf des 31. Dezember 2010 aufgelöst. Die 33 Mitarbeiter bleiben vorübergehend noch an ihrem Aachener Standort, müssen aber zu einem neuen Arbeitsplatz fahren.

38 neue Betonstelen wurden errichtet mit Platz für 760 Grabstellen: Europas erste Grabeskirche, St. Josef am Adalbertsteinweg, wurde anderthalb Jahre saniert und auch erweitert. Der Sakralbau, der über insgesamt 2 144 Plätze für Urnengräber verfügt, wird mit einer Festmesse wiedereröffnet.

Die Aachener Zeitung (AZ) hat vier neue Berliner Korrespondenten. Sie hat mit der Rheinischen Post (RP) in Düsseldorf einen entsprechenden Kooperationsvertrag geschlossen und nutzt das RP-Büro in der Bundeshauptstadt nun gemeinsam. Die RP-Kolleginnen und -Kollegen berichten täglich aus Berlin auch mit einem besonderen Blick auf Themen, die relevant für Nordrhein-Westfalen sind.

-- Die Umsetzung der Pilotphase für das Baby-Begrüßungspaket beginnt in den Lebensräumen Aachen-Nord, Haaren und Verlautenheide. Das Begrüßungspaket wird im Rahmen eines Hausbesuches durch den "Besuchsdienst für Eltern von Neugeborenen" des städtischen Fachbereiches Kinder, Jugend und Schule überreicht. Der Besuchsdienst informiert und berät die Eltern zu allen Fragen "rund um Familie und Kind" und vermittelt bei Bedarf Unterstützungsangebote. Der Besuch in der häuslichen Umgebung ist ein freiwilliges, serviceorientiertes Angebot der Stadt Aachen.

-- Das städtische Umweltamt verzeichnet einen Boom von Elektrozeirädern. Besonders Berufspendler nutzten diese Fahrzeuge. Nach Schätzungen der Behörde gibt es derzeit rund 800 Elektrofahrräder und Elektroroller im Aachener Stadtgebiet, Tendenz steigend. Spätestens im kommenden Frühjahr wird es, so die Prognose des Umweltamtes, mehr als 1 000 solcher Fahrzeuge in Aachen geben.

03. 01.

Jetzt ermittelt die Polizei: Am Morgen kommt es an der Haltestelle Scheibenstraße zu einem Streit zwischen einem 63-jährigen Busfahrer und einem behinderten Fahrgast. Der 43-jährige Mann will mit seinem Fahrrad den Bus besteigen. Das aber untersagt ihm der Busfahrer eines Aseag-Subunternehmens. Als der Mann dem Fahrer seinen Behindertenausweis zeigen will, schließt der Busfahrer die halbautomatische Türe und gibt Gas, obwohl ein Arm des 43-Jährigen noch in der Tür eingeklemmt ist. Nach Darstellung der Polizei wird der Mann mehrere Meter mitgeschleift und erleidet Schürfwunden. Trotzdem setzt der Busfahrer seine Fahrt ungerührt fort. Der Verletzte alarmiert die Polizei, diese verfolgt dann den Bus und die Streife stellt den Bus der Linie 25 samt Fahrer und Passagieren auf der Trierer Straße. Die Polizisten kassieren noch vor Ort den Führerschein des Busfahrers und leiten ein Strafverfahren wegen möglicher Fahrerflucht ein. Die Fahrgäste müssen ihre Fahrt in einem anderen Bus fortsetzen. Die Aseag bedauert diesen Zwischenfall. Über Konsequenzen für den Busfahrer werde erst nachgedacht, wenn die Ermittlungen abgeschlossen seien.

Einen weiten Weg haben Christodoulos und Fotini Kolokithas zurückgelegt, um jetzt in Aachen feiern zu können - und das in doppelter Hinsicht. Zum einen sind sie 1972 aus Serres in Nordgriechenland als so genannte Gastarbeiter nach Aachen gekommen, zum anderen haben sie einen 60-jährigen gemeinsamen Ehweg hinter sich, so dass sie nun im Kreise ihrer Familie ihre Diamanthochzeit feiern können. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksbürgermeister von Aachen-Mitte, Achim Ferrari, für die Städtereion gratuliert der erste stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

Tennis-Profi Florian Mayer vom Bundesligisten Kurhaus Aachen erreicht beim internationalen ATP-Turnier im australischen Brisbane die zweite Runde. Der 27-Jährige besiegt in seinem Auftaktmatch den Australier Bernard Tomic in zwei Sätzen. Bereits ausgeschieden ist dagegen Kurhaus-Spieler Daniel Brands.

--

Der Malteser Hilfsdienst in Aachen will trauernde Kinder besser unterstützen. Dafür wird zusammen mit der katholischen Kirche ein erster offener Trauertreff für Kinder und Jugendliche eingerichtet. Das Projekt "Diesseits" bietet jungen Menschen, die einen Verwandten oder Freund verloren haben, einen geschützten Raum, wo sie sich mit Gleichaltrigen treffen und über ihre Trauer sprechen können. Geschulte Pädagogen stehen den Kindern dabei zur Seite. Beim Aachener Projekt "Diesseits" können die Kinder und Jugendlichen selber bestimmen, was sie machen wollen. Nach Ansicht der Initiatoren kann ein gemeinsames Spielen und Basteln zeitweise helfen, Trauer besser zu verarbeiten.

04. 01.

Oberbürgermeister Marcel Philipp lässt die Verwaltung prüfen, ob zumindest in Teilen der historischen Altstadt ein Verbot von Feuerwerkskörpern erlassen werden soll. Dies vor dem Hintergrund, dass in der Neujahrsnacht eine Feuerwerksrakete in die Citykirche St. Nikolaus an der Großkölnstraße abgeschossen wurde, was ein verheerendes Feuer zur Folge hatte.

Das Generalvikariat gibt bekannt, dass der Wiederaufbau und die Restaurierung der schwer beschädigten Citykirche St. Nikolaus finanziell gesichert sind. Die Versicherung des Bistums, die "AachenMünchener", übernimmt sämtliche Kosten. Der Brandschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf mehrere Millionen Euro. Tafelbilder aus der Rubens-Schule sowie mehrere barocke Apostelfiguren können nicht mehr wiederhergestellt werden. Die Holzkonstruktion des mehr als 300 Jahre alten Hochaltars wird abgebaut und genauestens untersucht. Der völlig zerstörte Chorraum wird mit Gerüsten und Planen abgesichert. Wann die Kirche wieder geöffnet wird, ist derzeit völlig unklar.

Unterdessen hat die Polizei neue Erkenntnisse zu den jungen Leuten, die vom Vorplatz der Kirche ihre Silvesterraketen abgefeuert haben. Es handelt sich um eine Gruppe von etwa neun Personen, die die Raketen zum Teil aus einem Bierkasten heraus abgeschossen haben sollen.

Partielle Sonnenfinsternis in Aachen: Bei Sonnenaufgang um 8:37 Uhr bedeckt der Mond die Sonnenscheibe bereits zu einem Drittel, was sich in der folgenden Stunde auf 67 Prozent steigert. Dennoch kommen viele Aachener in die örtliche Sternwarte am Hangeweier, um das Schauspiel unter fachkundiger Anleitung zu betrachten. Die partielle Sonnenfinsternis ist allerdings nur im Südwesten von Nordrhein-Westfalen und im Süden Deutschlands gut zu sehen. Ansonsten wird sie von Wolken verdeckt. Von den drei noch kommenden partiellen Sonnenfinsternissen in diesem Jahr wird man in Mitteleuropa keine mehr beobachten können.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber vom Bundesligisten Kurhaus Aachen erreicht beim internationalen ATP-Turnier in Katar das Achtelfinale. Die Nummer 34 der Weltrangliste besiegt den Italiener Andreas Seppi in zwei Sätzen. Kurhausspieler Rainer Schüttler scheidet dagegen aus. Er verliert gegen den Russen Gabaschwili in zwei Sätzen.

--

Die Aachener Modellautomarke Minichamps gehört zu den großen Gewinnern der jährlichen Preisverleihung zum "Modellfahrzeug des Jahres 2010" der Fachzeitschrift "Modell Fahrzeug", die bereits zum 20. Mal stattfindet. Gleich in vier Kategorien belegt der Weltmarktführer für hochwertige Fahrzeugminiaturen den ersten Platz. Kaum eine andere Modellautomarke hat in der 20-jährigen Geschichte der Leserwahl so viele Auszeichnungen erhalten wie Minichamps. Die Auszeichnungen nehmen Paul. G. Lang, geschäftsführender Gesellschafter von Minichamps, und seine Mitgeschäftsführerin und Ehefrau Romy Lang im Rahmen einer Feierstunde in Neckarsulm entgegen. Seit 2008 können Modellfreunde die Minichamps-Autos im firmeneigenen Museum in Aachen an der Charlottenburger Alle bewundern.

05. 01.

Es ist eine nicht mehr wegzudenkende Tradition: Zu Beginn des Jahres empfängt der Oberbürgermeister das örtliche Handwerk und engere Mitarbeiter im Weißen Saal und lädt zum Neujahrsfrühstück. Und dabei lässt der Kreishandwerksmeister stets das vergangene Jahr Revue passieren und blickt auch ein wenig in die Zukunft. Im vergangenen Jahr feierte Oberbürgermeister Marcel Philipp als Gastgeber seine Premiere, diesmal begrüßt der neue Kreishandwerksmeister Herbert May, als Nachfolger von Hans Winnen, Vertreter seiner Zunft, der Kammer und der Verwaltung. May untermauert die Bedeutung des Handwerks als "Wirtschaftsmacht" in der Städtereion: 5 500 Handwerksunternehmen beschäftigten 43 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bilden über 4 000 Lehrlinge aus und machen einen jährlichen Umsatz von annähernd 3,7 Milliarden Euro. Nicht nur angesichts dieser subjektiven Zahlen spricht May von einer positiven Grundstimmung und betont, dass das Handwerk voller Zuversicht auch in das Jahr 2011 schaut.

Das Aachener Landgericht schließt im Ausbrecher-Prozess die Beweisaufnahme. Ab nächster Woche finden die Plädoyers statt. Ein Zusatzgutachten über den Angeklagten Peter Paul Michalski kann seine Situation nicht verändern. Die Sachverständige bescheinigt ihm weiterhin einen Hang zu schweren Straftaten. Am Abend des 26. November 2009 war er zusammen mit seinem Mitgefangenen Michael Heckhoff aus der JVA Aachen geflohen und hatte mehrere Geiseln genommen.

Über das Kaufhaus "Aixcellent" am Büchel 10 (Büchelpalais) wird das Insolvenzverfahren eröffnet. Das Geschäft, das mit dem Ziel der Entwicklung, Produktion und dem Handel von Waren und Dienstleistungen regionalen Ursprungs 2007 eröffnet worden war, hat schon vor dem Jahreswechsel seinen Betrieb eingestellt. Bis zu seiner Schließung war das exklusive Souvenir-Geschäft eine beliebte Adresse - unter Touristen und Aachenern gleichermaßen.

Entspannung der Gefahrensituation auf Wald- und Ostfriedhof. Das Tauwetter und der Arbeitseinsatz der Mitarbeiter des Aachener Stadtbetriebes ermöglichen es, dass die seit dem 24. Dezember geschlossenen Friedhöfe wieder für Besucher geöffnet sind. In zahlreichen Bäumen brachen durch die enormen Schneemengen dicke Äste, die mittlerweile beseitigt wurden.

Tennis-Profi Florian Mayer vom Bundesligisten Kurhaus Aachen erreicht beim internationalen ATP-Turnier im australischen Brisbane das Viertelfinale. Der 27-Jährige besiegt seinen Gegner Berankis aus Litauen in drei Sätzen. Beim Turnier in Katar scheidet Kurhausspieler Philipp Kohlschreiber im Achtelfinale aus. Nach einem dreistündigen Match verliert er knapp gegen den Kroaten Ivo Karlovic.

06. 01.

Nach längerer Krankheit stirbt Dr. Francois Briolant, Aachener Unternehmerpersönlichkeit und bis zum vergangenen Jahr Honorarkonsul der Republik Frankreich, im Alter von 73 Jahren. Geboren in Paris, gründete der Wirtschaftswissenschaftler 1968 die Vygon GmbH & Co. KG als

Vertriebsgesellschaft. 1972 errichtete Briolant die heutige Produktions- und Vertriebsstätte für Medizintechnik. Das Unternehmen florierte und machte sich schnell einen Namen weit über die Region hinaus. 2000 verkaufte er sein Lebenswerk und gründete ein Jahr später die Firma Euresis, die sich mit der Konzeption und dem Vertrieb von alkoholfreien Weinen und Schaumweinen aus biologischem Anbau beschäftigt. Auch um die öffentlichen Dinge kümmerte er sich von Anfang an, schon 1993 schlug ihn der damalige Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden als Honorarkonsul vor. Zehn Jahre später übernahm Briolant das Ehrenamt, das er mit großer Umsicht und viel Engagement ausfüllte. Im Mai vergangenen Jahres beendete er diese Tätigkeit, im Weißen Saal des Rathauses wurde er offiziell verabschiedet.

René Brandt, 41-jähriges Mitglied der Gesangsgruppe "4 Amigos", wird im Krönungssaal des Aachener Rathauses für seine Verdienste um "os Modderesproech" mit dem Thouet-Mundartpreis der Stadt Aachen ausgezeichnet. Im Kreise von 700 geladenen Gästen wird der Preis zum 27. Mal verliehen. Wie immer wird die Verleihung zu einer Sternstunde des Öcher Platt, dessen Lebendigkeit mit zahlreichen gekonnten Beiträgen eindrucksvoll bewiesen wird. Vorjahrespreisträger Bernd Büttgens hat es übernommen, die Laudatio auf seinen Nachfolger zu halten. Einer der Höhepunkte des mehr als zweieinhalbstündigen Programms: In seiner Paraderolle als "Paul Pooetz" liefert René Brandt nach "Nessum Dorma" nun "O sole mio". Für den Preisträger die Melodie für eine rührende Liebeserklärung an Aachen auf Öcher Platt - bravourös gesungen, klasse getextet.

Durch anhaltenden Regen und einen Temperaturanstieg auf 10 Grad plus setzt Tauwetter ein. Die "weiße Pracht" der letzten Wochen wird im wahrsten Sinne des Wortes zum "Schnee von gestern".

Weil ein unterirdisches Rückhaltebecken die Tauwassermengen nicht halten kann, müssen im Ortsteil Haaren 100 Feuerwehrleute in einem Neubaugebiet das Wasser in 30 überfluteten Kellern abpumpen. Die Kellerräume stehen bis zu einem halben Meter unter Wasser. Nach ersten Schätzungen liegt der Sachschaden bei etwa 100 000 Euro.

--

Im Aachener Uniklinikum haben Ärzte im vergangenen Jahr wieder mehr Organe transplantiert. Insgesamt haben 50 Patienten nach zum Teil jahrelangen Wartezeiten eine neue Niere, Leber oder ein neues Herz bekommen. Vor allem die Transplantationen von Nieren haben nach Angaben der Klinik im vergangenen Jahr deutlich zugenommen. Die Zahl stieg von 27 auf 36. Obwohl erst seit Mai vergangenen Jahres im Klinikum auch Lebern transplantiert werden können, sind nach Angaben der Klinik bereits neun Patienten erfolgreich operiert worden. Insgesamt strebt das Uniklinikum an, künftig zu den anerkannten Lebertransplantationszentren in Deutschland zu gehören. Bis zu 80 Leberverpflanzungen sollen jährlich durchgeführt werden. Trotz der erfolgreichen Gesamtbilanz warten in der Region mehr als 150 Patienten auf ein neues Organ.

--

Die Zahl der Fluggäste auf dem Maastricht Aachen Airport ist im vergangenen

Jahr um 44 Prozent gestiegen. Insgesamt gab es 260 000 Fluggäste. Grund für den Anstieg ist vor allem die Billigfluggesellschaft Ryanair, die fünf neue Strecken ab Maastricht anbietet. Auch das Frachtvolumen am Flughafen ist gestiegen. Dies ist das beste Ergebnis in der Geschichte des Flughafens.

- 13 Gymnasien in Nordrhein-Westfalen, darunter die Aachener Amos Comenius Schule, beantragen die Rückkehr zum Abitur nach neun Jahren. Die Bewerbungsfrist für den Schulversuch war Ende 2010 abgelaufen. Das Schulministerium will bis Ende Januar über die Anträge entscheiden. Hinter der Absicht, zu einem neunjährigen Bildungsgang am Gymnasium zurückzukehren, steht der Wunsch, Kinder und Jugendliche durch mehr Lernzeit zu entlasten.
- Tennis-Profi Rainer Schüttler verlässt den Bundesligisten Kurhaus Aachen. Der 34-Jährige wechselt zum Zweitliga-Aufsteiger Radolfzell. Der vielfache Deutsche Daviscup-Spieler hatte in der letzten Saison bei Kurhaus nur einen Einsatz. Einer seiner größten Erfolge war 2008 das Erreichen des Halbfinals in Wimbledon. Schüttler spielte vier Jahre für Kurhaus in der Bundesliga.
- 07. 01. In Kornelimünster stabilisiert sich die Hochwasserlage, nachdem dort in Folge des Tauwetters entlang der Inde einige Keller vollgelaufen sind und ein bisheriger Höchststand von 1,60 Meter erreicht wird. Danach steigt der Pegel nicht weiter. Ab 1,65 Metern wird es für den historischen Altstadt kern bedrohlich.

Wegen eines Angriffs auf eine Demonstration von Nazigegnern im März 2008 in Aachen verurteilt das Amtsgericht Aachen zwei Neonazis. Einer der beiden, ein Student aus Düren, wird darüber hinaus auch noch wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilt. Er hatte einen Polizisten in Rurberg ohnmächtig geschlagen. Sein Strafmaß liegt bei einem Jahr und zehn Monaten. Der andere muss eine Geldstrafe zahlen. Zwei weitere Neonazis werden mangels Beweisen von dem Vorwurf freigesprochen, ebenfalls an dem Angriff auf die Aachener Demonstration beteiligt gewesen zu sein.

David Garretts "Classic Romance" ist das bestverkaufte Klassik-Album des vergangenen Jahres. Der Aachener Geiger landete in den Klassik-Jahrescharts von Media Control auf Platz eins, wie das Marktforschungsunternehmen mitteilt. David Garrett ist auch in den Gesamt-Albumcharts erfolgreich: Er war mit Unterbrechungen 45 Wochen unter den Top 100 platziert. Seine höchste Platzierung war Rang vier. Aktuell ist er auf dem 81. Platz.
- Die Ärztekammer erteilt dem BrustCentrum Aachen - Kreis Heinsberg erneut eine Zulassung. An den Standorten Marienhospital in Aachen und Hermann-Josef-Krankenhaus Erkelenz wurden Diagnostik, Behandlung und Therapie überprüft. Damit soll Brustkrebs-Patientinnen eine höchstmögliche Qualität garantiert werden.
- Im Rahmen des "31. Annual Sports Emmy Awards" wird der Aachener Felix

Marggraff als "Technical Director" für die Red Bull Air Race Weltmeisterschaft in New York mit dem prestigeträchtigen "Sports Emmy Award" der nationalen Fernsehakademie (National Academy of Television Arts and Sciences) ausgezeichnet. Die TV-Übertragungen der Red Bull Air Race Weltmeisterschaft auf dem US-amerikanischen Sender Fox Sports Network (FSN) werden in der Kategorie "Outstanding Technical Team Remote" prämiert - als Anerkennung der außergewöhnlichen TV-Sportberichterstattungen von abgelegenen Schauplätzen.

08. 01. Alwin Fiebus, Aachener Gastronom, erhält im Eurogress seine prinzlichen Insignien und regiert als Alwin I. bis Aschermittwoch als Narrenherrscher die Öcher Jecken. Er ist Mitglied in den meisten Karnevalsvereinen Aachens. Unter dem Motto "Jahrmarkt der Stars" erleben die Zuschauer eine furiose Prinzenproklamation. 1 300 Närrinnen und Narren bejubeln eine vierstündige Show mit vielen karnevalistischen Höhepunkten, die am 10. Januar erstmals im Kabelfernsehen bei center.tv läuft. "Eine Tollität zum Anfassen", heißt das einhellige Urteil nach der Prinzenproklamation.
09. 01. NRW-Wirtschaftsminister Harry Voigtsberger will sich für den Bau eines dritten Bahngleises zwischen Aachen und Köln stark machen. Beim Neujahrsempfang der Städteregion betont der Minister, der Güterverkehr von den Seehäfen ins deutsche Grenzgebiet müsse schnellstens verbessert werden. Ohne den Ausbau drohe ein Verkehrschaos. Voigtsberger war 20 Jahre lang Mitglied des Rates der Stadt Aachen, heute wohnt er im belgischen Eynatten.
10. 01. Regierungspräsidentin Gisela Walsken genehmigt die am 13. Dezember vorigen Jahres beantragte vierte Gesamtschule für Aachen. Die neue Gesamtschule soll am 1. August 2011 als vierzügige Ganztagschule starten. Die Genehmigung der Bezirksregierung Köln setzt allerdings voraus, dass mindestens 112 Schülerinnen und Schüler aus Aachen angemeldet werden. Untergebracht werden soll die vierte Gesamtschule in den Räumen der David-Hansemann-Realschule. Die Schule an der Sandkaulstraße wird dafür auslaufend geschlossen. Sollte allerdings die notwendige Anzahl von Anmeldungen nicht erreicht werden, wird die David-Hansemann-Realschule fortgeführt.
- Die Stadt Aachen sperrt zwei Straßen wegen Frostschäden. Nach der Debyestraße in Eilendorf-Süd bleibt auch die Marktstraße in Aachen-Brand bis mindestens Anfang März gesperrt. Nach Angaben der Stadt ist wegen der Schlaglöcher die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet. Die endgültige Sanierung des Straßenbelages in der Marktstraße kann erst dann erfolgen, wenn die Stawag die Kanäle erneuert hat.
- Es ist schon Tradition: Der Oberbürgermeister und seine Stellvertreter, Dr. Margrethe Schmeer, Björn Jansen und Hilde Scheidt, erhalten als erste den so genannten Narrentaler des Ausschusses Aachener Karneval (AAK). Die Auszeichnung ist schon längst kein Taler mehr, seit Jahren werden die Figuren des Öcher Schängche im Orden verewigt. Die ersten entwarf der

unvergessene Mattschö Stevens. Nach seinem Tod übernahm dessen Enkel Guido Diefenthal diese Aufgabe. In dieser Session ist d'r Veries (Xaverius) dran, das Öcher Gegenstück zum kölnischen Schäl. Der Orden ist ein Dank des Öcher Karnevals an die Stadtgewaltigen.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber erreicht beim internationalen ATP-Turnier in Auckland/Neuseeland das Achtelfinale. Er besiegt den Argentinier Berlocq in drei Sätzen.

-- Auszeichnung für das Suermondt-Ludwig-Museum: "Hans von Aachen - Hofkünstler in Europa" wird von der niederländischen Tageszeitung "NRC Handelsblad" als beste Ausstellung alter Kunst des Jahres 2010 gewürdigt. Im vielbeachteten Jahresrückblick der Feuilleton-Redaktion verweist das Aachener Museum damit so renommierte Häuser wie den Palazzo Strozzi in Florenz (Bronzino-Ausstellung), den Amsterdamer Paleis op de Dam (Vincenzo Scamozzi) und das Amsterdamer Rijksmuseum (Gabriel Metsu) auf die weiteren Plätze. - Die nächste große Altmeister-Ausstellung im Suermondt-Ludwig-Museum ist dem "Leonardo des Nordens - Joos van Cleve" gewidmet und beginnt am 17. März.

11. 01. Bei bisher 17 Philips-Mitarbeitern in Aachen werden erhöhte PCB-Werte im Blut festgestellt. Arbeits- und Umweltmediziner stufen die Belastung aber als gering ein. Der 1978 verbotene Weichmacher PCB steht im Verdacht, krebserregend zu sein. Insgesamt rund 50 Gebäude wurden auf dem Philips-Gelände in Rothe Erde auf Schadstoffe in der Raumluft untersucht. In einem 4 000 Quadratmeter großen Gebäude wurde PCB festgestellt. Ursache sind Dichtungsstoffe, die beim Bau Anfang der 70er Jahre verwendet wurden. Rund 80 Mitarbeiter haben in dem Gebäude gearbeitet. Ihr Arbeitsplatz wurde verlegt. Philips will das belastete Gebäude nun sanieren. Auch Boden und Grundwasser des Geländes sind mit Altschadstoffen belastet. Nach Angaben des Konzerns ist dadurch aber nicht die Gesundheit der Beschäftigten gefährdet. Insgesamt kommen auf das Unternehmen Sanierungskosten in Millionenhöhe zu.

Die Aachener Autodroschkenvereinigung (AAV) stellt vom herkömmlichen Sprechfunk auf ein modernes Datenfunksystem um. Das taxitypische Gerausche, Gekrächze und metallische Gebrabbel während der Fahrt ist damit nur noch ein Relikt vergangener Tage. Als stummes Kommunikationszentrum in jedem AAV-Taxi dient ein handflächengroßer Flachbildschirm auf einem Minicomputer, der kaum größer ist als ein Handy. Alle Taxi-Bestellungen und Fahraufträge werden in der Zentrale in der Bendelstraße telefonisch aufgenommen und direkt - nicht mehr per Sprechfunk - ins neue Datenfunksystem eingespeist. Der Zentralcomputer vergibt die Kundenfahrt unmittelbar jeweils an den Chauffeur, der dem Auftragsort am nächsten ist - koordiniert über ein GPS-System. Der Kunde bekommt somit sein Taxi viel schneller und die Fahraufträge werden gerechter verteilt.

Da die Nachfrage für das DFB-Pokal-Viertelfinale gegen den FC Bayern

München am 26. Januar so groß ist, sagt Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen den freien Vorverkauf ab. 31 000 Karten sind bereits verkauft, und auch die restlichen etwa 1 000 Karten bleiben den Vereinsmitgliedern und Dauerkartenbesitzern vorbehalten, die bislang ein exklusives Vorverkaufsrecht besitzen.

Tennis-Profi Philipp Petzschnr vom Bundesligisten Kurhaus Aachen erreicht beim internationalen ATP-Turnier im neuseeländischen Auckland die 2. Runde. Er besiegt den Niederländer Thiemo de Bakker in drei Sätzen.

11. 01. -
12. 01.

Auf einer Fachtagung in Aachen diskutieren Wissenschaftler, wie die Trinkwasserversorgung aus Talsperren auch in Zukunft gesichert werden kann. Ein Problem: Jährlich füllen sich in vielen Talsperren rund zwei Prozent der Staubecken mit Ablagerungen wie Sand und Schlamm. Geht dieser Prozess so weiter, können die Staubecken vieler Talsperren in rund 50 Jahren kein Wasser mehr führen. Auch die Stromerzeugung aus den Wasserkraftwerken wäre dann nicht mehr möglich. Aachener Forscher entwickeln derzeit eine Lösung für dieses Problem. Sie wollen die Ablagerungen aus den Staubecken regelmäßig ausbaggern lassen und sie dann wieder in den Fluss unterhalb der Talsperre leiten. Das soll eine regelmäßige Reinigung der Staubecken gewährleisten. Über die Umsetzung dieser Maßnahmen beraten rund 400 Wissenschaftler.

--

Das ambitionierte Vorhaben, das futuristische Servicecenter der RWTH Aachen, das Super C, mit Erdwärme aus knapp zwei Kilometern Tiefe zu beheizen, ist gescheitert. Das Geothermie-Projekt war vor knapp neun Jahren begonnen worden und verschlang nach diversen Rückschlägen bislang mindestens 5,1 Millionen Euro. Nach den Wintermonaten und mehreren Testläufen steht nun endgültig fest, dass der Wasserkreislauf aus einer Tiefe von exakt 1 970 Metern lediglich eine Temperatur von 50 Grad Celsius an die Oberfläche bringt und damit nicht genug Energie liefert, um das riesige Gebäude ausreichend mit Wärme zu versorgen. Damit liefert die hochmoderne Geothermie-Heizung Wasser zutage, das rund 20 Grad kälter als die Thermalquellen in Burtscheid ist. Seit der Eröffnung im Jahr 2008 wird das 23 Millionen Euro teure Super C am Templergraben über herkömmliche Fernwärmeleitungen gespeist. Frühestens im Sommer dieses Jahres will man das neue Heizkonzept realisieren. Welche Zusatzkosten dadurch entstehen, ist noch völlig offen.

--

Studierende der Aachener Fachhochschule beteiligen sich ab kommenden Jahr an Raketenexperimenten der Raumfahrtbehörden. Dabei werden sie in Schweden Flüge unter Weltraumbedingungen durchführen und Versuche unter Schwerelosigkeit erproben. Die Vorbereitungen an der FH sind schon angelaufen.

--

Mit zehn Aktionen feiert der "Bunte Kreis" sein zehnjähriges Bestehen. Der gemeinnützige Verein "Bunter Kreis" kümmert sich im Rahmen der sozialmedizinischen Nachsorge um Familien mit schwerkranken oder

behinderten Kindern. Die speziell ausgebildeten Mitarbeiter wollen diese Familien stärken und in die Lage versetzen, ihre Situation aus eigener Kraft zu meistern, zum Beispiel als Berater bei Fragen zum Pflegegeld. In Augsburg kam vor 15 Jahren zum ersten Mal die Idee auf, Familien mit schwerkranken oder behinderten Kindern nach einem Krankenhausaufenthalt zu Hause weiterhin zu begleiten. 1999 hat der Förderkreis "Schwerkranke Kinder e. V." nach diesem Vorbild ein Projekt ins Leben gerufen, aus dem zwei Jahre später der "Bunte Kreis" in der Region Aachen hervorgegangen ist. 2009 wurde die sozialmedizinische Nachsorge zur Pflichtleistung der Krankenkassen. Der "Bunte Kreis" kann damit nur rund 30 Prozent seiner Gesamtkosten abdecken und ist deshalb auf Spenden und Fördergelder angewiesen.

-- Seit nunmehr 40 Jahren macht es sich das Bildungswerk Brand zur Aufgabe, den Brandern eine gegenwartsnahe Erwachsenenbildung zu vermitteln. Die Angebotspalette richtet sich längst schon nicht mehr nur an Brander Bürgerinnen und Bürger, sie reicht von anspruchsvollen Informations- und Diskussionsabenden über Aktivitäten zur Erhaltung des körperlichen Wohlbefindens bis hin zu Veranstaltungen mit hohem Unterhaltungswert. Hierfür zeichnet insbesondere der dem Bildungskreis angegliederte Arbeitskreis Kunst und Musik verantwortlich. Im Jubiläumsjahr bietet das Bildungswerk eine Reihe interessanter Veranstaltungen an.

12. 01. Der Aachener Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber erreicht beim internationalen, mit 398 250 Dollar Preisgeld dotierten, ATP-Turnier im neuseeländischen Auckland das Viertelfinale. Nach seinem Dreisatz-Sieg gegen den Spanier Granollers trifft er nun mit David Ferrer auf einen weiteren Spanier. Gleichzeitig erreicht Kohlschreibers Vereinskamerad von Kurhaus Aachen, Florian Mayer, beim Turnier in Sydney ebenfalls das Viertelfinale. Er besiegt den Argentinier del Potro in zwei Sätzen. Sein nächster Gegner im mit 422 300 Dollar dotierten Turnier ist der Italiener Potito Starace.

-- Stadt und Städteregion Aachen beteiligen sich gemeinsam am "BürgerForum 2011", einer Initiative von Bundespräsident Christian Wulff in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann Stiftung und der Heinz Nixdorf Stiftung. Unter dem Titel "Zukunft braucht Zusammenhalt. Vielfalt schafft Chancen" werden in den kommenden Wochen bundesweit insgesamt 10 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für eines der größten Bürgerbeteiligungsprojekte Deutschlands gesucht. 180 Städte und Kreise hatten sich beworben, 25 wurden ausgewählt. In jedem der teilnehmenden Städte und Landkreise werden jeweils 400 Bürgerinnen und Bürger per Zufallsprinzip ermittelt, so auch aus der Stadt Aachen und der Städteregion Aachen. Die Bürger sollen dabei mit Vertretern der Kommunen Ideen für die Zukunft Deutschlands entwickeln. Bildung, Integration, Demografie, Solidarität und Gerechtigkeit, Familie sowie Demokratie und Beteiligung - so die vorgegebenen Oberthemen. Der Startschuss für das "BürgerForum 2011", einer neuen Form der Bürgerbeteiligung, fällt am 24. Januar in Berlin. Bundespräsident Christian Wulff hat Oberbürgermeister, Bürgermeister, Landräte, Experten und Personen des öffentlichen Lebens eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen. Die eigentliche Arbeitsphase beginnt am 12. März mit einer

ganztägigen Auftaktveranstaltung, die in allen Kommunen und Kreisen bundesweit stattfindet, so auch in Aachen im Krönungssaal des Rathauses. Im Rahmen eines Verfahrens, das sich "World Café" nennt, diskutieren Bürgerinnen und Bürger in den sechs Themenfeldern, formulieren Herausforderungen und entwickeln Lösungsansätze. Auch Diskussionsforen im Internet sind geplant. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden veröffentlicht.

13. 01.

Erstmals seit vielen Jahren ist die Einwohnerzahl Aachens im Jahresvergleich gestiegen. Zum 31. Dezember 2010 zählte das Einwohnermeldeamt exakt 245 141 Bürger - das sind 613 Aachener mehr als 2009. Die 124 733 Männer und 120 408 Frauen sorgen dafür, dass sich Aachen wieder der wichtigen 250 000er-Marke nähert. Diese Grenze ist entscheidend für die Höhe von Schlüsselzuweisungen und den Gehaltsschlüssel für Spitzenbeamte. Seit 2002, als das Einwohnermeldeamt noch deutlich über 256 000 Bürger registrierte, war der Trend rückläufig. Der absolute Tiefpunkt war vergangenes Jahr erreicht. Allerdings zeichnete sich bereits 2009 ab, dass vor allem jungen Hochschulabsolventen eine berufliche Zukunft in der Kaiserstadt schmackhaft gemacht werden konnte. Der Anteil der Altersgruppe 20 bis 29 Jahre war von 2008 auf 2009 um 499 Personen auf über 50 000 gewachsen. Durch den Campus Melaten erwartet die Stadt weitere Arbeitsplätze für Hochqualifizierte.

Die Umbauarbeiten im ehemaligen Umspannwerk an der Borngasse, nur einen Sprung vom Theater entfernt, beginnen. Schon im August soll das Aachener Sinfonieorchester sein neues Probendomizil beziehen. Die Stadt investiert 2,4 Millionen Euro. 480 Quadratmeter groß wird der neue Hauptprobenraum. Dazu entstehen ein Foyer, sechs kleinere Probenräume, zwei Stimmzimmer, zwei Instrumentenlager, ein Dirigentenbüro und eine Notenbibliothek. Der "totale Hit" wird die "wandelbare Akustik". Die knapp sieben Meter hohen, goldfarbenen "Absorberflügel" an den Wänden können manuell gesteuert werden, so dass Nachhallzeiten von 0,8 bis 1,6 Sekunden einzustellen sind.

Im Prozess gegen die beiden Gefängnis-Ausbrecher Michael Heckhoff und Peter Paul Michalski fordert die Staatsanwaltschaft lange Haftstrafen. Vor dem Aachener Landgericht plädiert sie für eine zwölfjährige Haftstrafe für Heckhoff. Für Michalski verlangt die Staatsanwaltschaft 13 Jahre Haft. Beide sollen nach der Strafverbüßung in Sicherungsverwahrung bleiben. Für den mitangeklagten Justizvollzugsbeamten, mit dessen Hilfe die Flucht aus der Aachener JVA möglich wurde, fordert die Staatsanwaltschaft sieben Jahre Haft. Sie sieht in dem Vollzugsbeamten den Haupttäter. Bei ihrer spektakulären Flucht waren Heckhoff und Michalski am Abend des 26. November 2009 mit Hilfe des Justizbeamten aus der Aachener JVA geflohen, auch hatte er ihnen scharfe Waffen besorgt. Auf ihrer Flucht hatten sie mehrere Geiseln genommen. Beide Ausbrecher hatten vor Gericht Geständnisse abgelegt. Ohnehin müssen die beiden Verbrecher noch lange Haftstrafen aufgrund früherer Taten verbüßen.

Nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte müssen

jetzt deutsche Behörden über eine mögliche Freilassung von zwei Sexualstraftätern aus dem Aachener Gefängnis entscheiden. Die beiden Schwerverbrecher hatten vor dem Straßburger Gericht dagegen geklagt, dass ihre Sicherungsverwahrung verlängert wurde. Das Gericht gab den Männern recht. Ob sie tatsächlich in Freiheit kommen, wird entschieden, wenn ein neues psychiatrisches Gutachten vorliegt.

Aufgrund der starken und andauernden Regenfälle ist die Feuerwehr Aachen im gesamten Stadtgebiet im Dauereinsatz. Der Einsatzschwerpunkt liegt in den südlichen Stadtteilen. Der Pegel der Inde steigt im Laufe des Vormittags von 128 auf 195 Zentimeter. Der historische Ortskern von Kornelimünster, Korneliusmarkt und Benediktusplatz, werden für den Verkehr gesperrt.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber vom Bundesligisten Kurhaus Aachen scheidet beim internationalen ATP-Turnier im neuseeländischen Auckland aus. Der 26-Jährige verliert im Viertelfinale gegen den Spanier David Ferrer in drei Sätzen. Der Aachener Tennis-Profi Florian Mayer erreicht beim internationalen ATP-Turnier in Sydney das Halbfinale. Der Spieler von Kurhaus Aachen besiegt den Italiener Potito Starace in zwei Sätzen. Mayer trifft nun auf den Serben Viktor Troicki.

-- Das Aachener Energieunternehmen Trianel prüft Alternativen zum umstrittenen Bau eines Steinkohlekraftwerks in Krefeld. Es wird untersucht, ob sich ein Gas- und Dampfturbinenkraftwerk wirtschaftlich betreiben lässt. Daran beteiligen sich auch die Aachener Stadtwerke, die aus dem Kohlekraftwerkprojekt ausgestiegen sind. Gegen das Projekt hatte es in der Vergangenheit massive Proteste gegeben. Die Grünen in Aachen begrüßen die neuen Überlegungen für ein Gas- und Dampfturbinenkraftwerk.

-- Das Hilfswerk Misereor mit Sitz in Aachen zieht eine Bilanz seiner Haiti-Hilfe - ein Jahr nach dem verheerenden Erdbeben in dem Land. Demnach hat Misereor für den Wiederaufbau Haitis rund 4,4 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Ein Großteil des Geldes ist in ein Aufbauprogramm für Wohnungen geflossen. Bis Ende nächsten Jahres sollen vor allem im ländlichen Raum mehr als 1 000 Unterkünfte gebaut werden.

-- Der Aachener Pharma-Konzern Grünenthal unterstützt die Aufstellung einer Gedenkskulptur für Contergan-Opfer in Stolberg und übernimmt die Kosten des Projekts von 5 000 Euro. Damit will der Produzent des Wirkstoffs der "besonderen Situation Rechnung tragen, die durch die Contergan-Tragödie für den damaligen Heimatstandort Stolberg entstanden ist". Die Wahl fiel auf eine 62 Zentimeter hohe Bronze-Skulptur des Aachener Künstlers Bonifatius Stirnberg, die ein durch Contergan geschädigtes Mädchen darstellt. Stirnberg hat auch den Aachener Puppenbrunnen in der Krämerstraße geschaffen. Die Skulptur soll im Stolberger Kulturzentrum Frankental aufgestellt werden.

14. 01. Als einziger Oberbürgermeister Deutschlands wird Marcel Philipp in die Jury des von den Lokalen Bündnissen für Familie veranstalteten Ideenwettbewerbs zum Thema "Unterstützungsnetzwerke für Berufstätige mit Schulkindern"

berufen. Als Vorsitzender der Jury wählt er mit sieben weiteren Mitgliedern in Berlin die besten Projekte aus den fast 50 eingereichten Konzepten aus. Philipp wertet seine Berufung als Anerkennung für Aachens langjährigen Einsatz als familienfreundliche Stadt.

Die Hochwasserlage entspannt sich in der Nacht etwas. Der historische Ortskern von Kornelimünster ist weiterhin gesperrt. Es wird mit einer weiteren Entspannung der Lage gerechnet. Der Pegelstand entlang der Inde sinkt allmählich.

Die Koe Jonge Richterich haben Grund zur Freude: 5 x 11 Jahre alt ist der Vorzeigeverein aus Aachens Nordwesten. Seit 1986 sind die Koe Jonge wichtige Rückenstärkung der bezirkseigenen Tollität. Es ist dem Verein eine Ehre, in seine Jubiläumssitzung die Proklamation des großen und des kleinen Narrenherrschers zu integrieren. So ist der Richtericher Prinz Jens I. (Aretz) der Erste seiner jecken Adelslinie, der seine Insignien im Herzen der Kaiserstadt und gemeinsam mit seinem jungen Co-Regenten Luca I. (Michaelke) entgegennimmt.

Davis-Cup-Spieler Florian Mayer verpasst das Finale beim Tennis-Turnier in Sydney. Bei der Generalprobe für die Australian Open unterliegt der Spieler von Kurhaus Aachen im Halbfinale dem Serben Viktor Troicki in zwei Sätzen. Mayer wehrt sich knapp 90 Minuten gegen die Niederlage, verfehlt am Ende aber doch sein viertes Finale auf der ATP-Tour.

14. 01. -
15. 01.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Osthalle findet ein zweitägiges Festprogramm statt. Ein Volksschwimmbad sollte die 1961 eröffnete Schwimmhalle Ost sein, keine "Schwimmoper". Weil eine kleine Halle am Adalbertsteinweg im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde, und die "Badefreudigkeit der Aachener Bürger wieder zunehme", bekam das Ostviertel eine eigene "neuzeitliche Schwimmhalle" für 3,79 Millionen DM. Aus dem heutigen Blickwinkel ist die Wassersporthalle am St. Josefsplatz ein echter Nachkriegszweckbau. Doch seit nunmehr 50 Jahren dient er der Bevölkerung des Ostviertels zu Spaß, Spiel, Sport und Erholung. 100 000 Besucher zählt die Halle im Jahr, davon 40 Prozent Schulklassen, 24 Prozent Vereine und 36 Prozent öffentliche Schwimmer. Die Osthalle ist das einzige Aachener Schwimmbad, in dem auch internationale Wettkämpfe ausgetragen werden, da es dort eine Tribüne gibt.

--

Die Staatsanwaltschaft ermittelt in einer Aachener Kindertagesstätte. Es geht um mögliche Verletzungen der Aufsichtspflicht, nachdem es zu mehreren Fällen von massiven sexuellen Übergriffen zwischen Kindern gekommen sein soll. Mehrere Eltern erheben schwere Vorwürfe gegen die Kita, das Personal habe diese Vorgänge verharmlost. Die betroffene Kita in der Innenstadt gehört weder zu den 57 städtischen Kindertageseinrichtungen, noch ist sie konfessionell gebunden. Aber sie zählt zu den insgesamt 127 Kindertageseinrichtungen in der Stadt, die öffentlich gefördert werden. Sie wurde 1995 gegründet und wird vom Vorstand eines Elternvereins geführt.

- Die Firma Philips in Aachen erhält mehr als eine Million Euro Fördermittel von der Bundesregierung. Das Geld soll zur Erforschung von Lichtquellen verwendet werden, die wenig Strom verbrauchen aber dennoch ausreichend Helligkeit abgeben. Dadurch wird laut Ministerium der CO₂-Ausstoß gemindert. Ab 2012 sind in Europa alle klassischen Glühbirnen verboten.
- Schlummernde Talente, die sich bislang noch nicht auf die Karnevalsbühnen getraut haben, will das Carnevals College wecken. Gemeinsam mit dem Ausschuss Aachener Karneval (AAK) ruft der Aachener Karnevalsverein dazu eine Arbeitsgemeinschaft mit vier anderen Vereinen (Oecher Penn, Prinzengarde, Oecher Börjerwehr und Öcher Duemjroefe) ins Leben, die von der Regio Aachen unterstützt wird. Betrieben wird das Carnevals College von einer Gesellschaft des bürgerlichen Rechts; den Gesellschaftervertrag unterschrieben die genannten Vereine und der AAK. Im Carnevals College können sich Nachwuchsredner und -musiker - auch aus den Niederlanden und den deutschsprachigen Gemeinden Belgiens - ausbilden lassen. Schlüsselkompetenzen wie Selbstsicherheit auf der Bühne, Kostüm- und Figurenentwicklung sollen erlernt werden. Lokale Dozenten leiten die Schule. Drei Stunden wird wöchentlich von Juni bis Oktober geprobt.
15. 01. Ein doppeltes närrisches Jubiläum beschert die Karnevalssitzung dem Betriebssport-Verband Aachen: 4 x 11 Jahre feiert der Verein bereits gemeinsam mit Besuchern Fastelovvend, der Abend im Ellerhof ist der 7 x 11. seiner Art.
- Mit zwei Teams aus Aachen startet die Bundesliga im lateinamerikanischen Formationstanz. Die Lateinformation der Formationsgemeinschaft Tanzsportzentrum Aachen/Düsseldorf Rot-Weiß verpasst nur knapp Platz 2. Der Ausrichter des 1. Bundesliga-Turniers, das in der Sporthalle Nord an der Neuköllner Straße ausgetragen wird, die Aachener TSC Blau-Silber, kommt nur auf den achten und letzten Platz.
16. 01. Vor 120 Jahren, am 16. Januar 1891, wurde im Hotel "Kaiserhof", damals Aachens erste Adresse, die "Gemeinnützige Baugesellschaft für Aachen und Burtscheid Aktien-Gesellschaft", die Vorläufergesellschaft der heutigen Gewoge AG, gegründet. Mit der Gründung sollte der verarmten Aachener Arbeiterschaft geholfen und die dramatische Wohnungsnot gelindert werden. Nur ein Jahr nach der Gründung konnten die ersten Häuser in der König- und Bärenstraße, wenig später auch in der Passstraße von vorwiegend kinderreichen Familien zu günstigen Preisen bezogen werden. Das erste größere Bauprojekt wurde 1894 in der Sandkaulstraße, die damals zu einem der dichtbewohnten Arbeiterviertel gehörte, in Angriff genommen, wo zehn Häuser mit insgesamt 108 Wohnungen gebaut wurden. Auch heute noch leistet die Gewoge AG einen gewichtigen Beitrag für den sozialen Zusammenhalt in der Stadt. Ihr gehören aktuell 4 611 Wohneinheiten.
- Die Eheleute Anton und Alwina Dubijanski sind 60 Jahre verheiratet und feiern das Fest ihrer Diamantenen Hochzeit. Geboren in der Ukraine und im Kaukasus, lernten sich die beiden in Sibirien unter schwierigen Umständen

kennen. Im Rahmen der Familienzusammenführung kamen sie 1990 aus Tadschikistan nach Aachen, wo bereits lange Zeit Verwandte lebten. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Hilde Scheidt, für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

17. 01.

Prälat Karl Schein, ehemaliger Hauptabteilungsleiter "Gemeindearbeit" im Bischöflichen Generalvikariat Aachen und Domvikar im Hohen Dom zu Aachen, stirbt nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von fast 80 Jahren. Auch im überdiözesanen Bereich engagierte sich Prälat Schein in führender Position, unter anderem in der Konferenz der Seelsorgeamtsleiter der deutschen Diözesen. Im Verein für Christliche Kunst im Erzbistum Köln und Bistum Aachen e. V. war er lange Jahre als stellvertretender Vorsitzender schwerpunktmäßig mit der Planung und Leitung von Kunstreisen befasst. Seit seinem Ausscheiden aus der bischöflichen Verwaltung vor 15 Jahren widmete sich Prälat Schein als Geistlicher Beirat des Katholischen Altenwerkes der Seniorenarbeit im Bistum Aachen.

Unterschiedliche Erfolge für drei Tennis-Spieler vom Bundesligisten Kurhaus Aachen bei den Australian Open: Florian Mayer gewinnt sein Erstrundenmatch. Er setzt sich nach mehr als drei Stunden und einem hartem Kampf gegen den Russen Nikolai Dawydenko in vier Sätzen durch. Auch Philipp Kohlschreiber kommt eine Runde weiter: Der 27-Jährige gewinnt das deutsche Duell gegen Tobias Kamke nach fast vier Stunden und fünf Sätzen. Gegner in der zweiten Runde ist der an Nummer sechs gesetzte Tscheche Tomas Berdych. Bereits beendet ist das erste Grand-Slam-Turnier des Jahres dagegen für Daniel Brands. Er unterliegt dem Ukrainer Sergej Stachowski deutlich nach drei Sätzen.

--

Das Aachener Arbeitslosenprojekt "Perspektive 50plus" bekommt in diesem Jahr 6,7 Millionen Euro vom Bund. Die Initiative hilft älteren Menschen, wieder einen Job zu finden. In diesem Jahr neu dabei sind die Jobcenter Heinsberg und Euskirchen. Bislang waren nur die Städteregion Aachen, Düren und Duisburg beteiligt. In den vergangenen fünf Jahren wurden mehr als 2 000 ältere Menschen in Arbeit vermittelt.

--

Das Bistum Aachen wird sich von mehreren Kirchengebäuden trennen, weil die Instandhaltungskosten nicht mehr aufgebracht werden können. Jährlich werden 18 Millionen Euro benötigt, zehn Millionen stehen aber nur zur Verfügung. Weil die Zahl der Kirchenmitglieder sinkt, geht das Bistum in Zukunft von deutlich weniger Kirchensteuereinnahmen aus. 900 Kirchen, 450 Pfarrheime und Pfarrbüros - insgesamt rund 3 000 Gebäude befinden sich im Besitz der 71 Gemeinschaften von Gemeinden.

18. 01.

Das Junge Kolleg der nordrhein-westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste nimmt fünfzehn neue Mitglieder auf. Für die jungen Spitzenwissenschaftlerinnen und Spitzenwissenschaftler ist die Berufung in die Nachwuchsschmiede der Akademie eine hohe Auszeichnung. Zu ihnen

gehört die Physikerin und Juniorprofessorin Karen Veroy-Grepl von der Fakultät für Bauingenieurwesen an der RWTH Aachen. Die offizielle Aufnahme erfolgt in Anwesenheit von Wissenschaftsministerin Svenja Schulze im Rahmen des Neujahrskonzertes der Akademie.

Im Prozess um den spektakulären Gefängnisausbruch am Abend des 26. November 2009 in Aachen fordern die Verteidiger von Peter Paul Michalski maximal siebeneinhalb Jahre Gefängnis ohne anschließende Sicherungsverwahrung, für Mithäftling Michael Heckhoff eine Strafe von unter zehn Jahren. In den Plädoyers der Verteidiger geht es in erster Linie darum, die drohende Sicherungsverwahrung abzuwenden, die die Staatsanwaltschaft gefordert hat. Für Michalski und Heckhoff würde das bedeuten, dass sie nie mehr aus dem Gefängnis kämen. Denn sie müssen erst noch Jahrzehnte lange alte Haftstrafen absitzen.

“Mister Berlin”, Heinrich-Constantin (Heico) Last, vollendet sein 85. Lebensjahr. Nahezu 50 Jahre lang war er Vorsitzender des Bundes der Berliner und Freunde Berlins in Aachen, jahrzehntelang an der Spitze des NRW-Landesverbandes. Zwölf Jahre lang warb Heico Last als Präsident auf Bundesebene im In- und Ausland, Berlin und die deutsche Einheit nicht zu vergessen. In 152 deutschen und 19 ausländischen Ortsverbänden bis hin nach Kanada und in die USA führte er seine Berliner an. Er ist Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande und 1. Klasse sowie des Verdienstordens des Landes Berlin. So wie an der Autobahnauffahrt am Europaplatz ließ Last in vielen deutschen Städten “Berliner Meilensteine” mit der jeweiligen Entfernung zur Hauptstadt aufsetzen.

Der in der Bundesliga für Kurhaus Aachen spielende Philipp Petzschnr unterliegt bei den mit einem Preisgeld in Höhe von 18,5 Millionen Euro dotierten Australian Open dem Franzosen Jo-Wilfried Tsonga in fünf Sätzen. Nach brillantem Start und souveräner 2 : 0 - Satzführung, muss der 27-Jährige sich schließlich dem Franzosen geschlagen geben. Damit findet auch eine bittere Serie ihre Fortsetzung: Schon zum vierten Mal bei den letzten sechs Grand-Slam-Turnieren verspielt der begabte Bayer einen verheißungsvollen 2 : 0 - Vorsprung, eine Menge Geld und reichlich Weltranglistenpunkte.

--

Sie sind der ganze Stolz ihres Vereins und eines jeden Vorsitzenden: die Tanzmariechen. 26 charmante junge Damen in glitzernden Kostümen begeistern das Publikum beim 56. Ball der Mariechen im Eurogress mit ihren tollen Tänzen. Vor mehr als 1 300 Zuschauer erobert Samira Herrmanns von der KG Oecher Duemjroefe mit 232 Punkten den Tanzpokal. Vorjahressiegerin Tamara Niehsen vom KV Immer Plaen belegt mit 227 Punkten Platz zwei. Bei den Paaren erreichen Janine und Sandro von der KG Eulenspiegel den ersten Platz. Auf Platz zwei kommen Vanessa und Alessandro vom KV Immer Plaen.

19. 01.

Zur Beseitigung der Winterschäden auf den städtischen Straßen hat der

Aachener Stadtbetrieb seit Jahresbeginn eine Vielzahl der größeren Schlaglöcher verfüllt. Insgesamt wurden in diesem Jahr bereits über 30 000 Kilo Asphalt verarbeitet, um die ärgsten Schadstellen in den Fahrbahnen beseitigen zu können.

Erneut brennt in Aachen ein Pkw. Nach Angaben der Polizei ist es das elfte Fahrzeug, das innerhalb eines Jahres in Brand gesteckt wurde. Derzeit prüft die Kriminalpolizei intensiv, ob der aktuelle Fall, der sich am Lemierser Berg zugetragen hat, im Zusammenhang steht mit insgesamt zehn weiteren angezündeten Pkw aus dem vergangenen Jahr.

Schwarzer Tag für Deutschlands Tennis-Herren im australischen Melbourne. Die für den Bundesligisten Kurhaus Aachen spielenden Philipp Kohlschreiber und Florian Mayer verpassen bei den Australian Open den Sprung in die dritte Runde. Kohlschreiber unterliegt dem an Nummer sechs gesetzten Tschechen Tomas Berdych in vier Sätzen. Der Augsburger erwischt gegen Wimbledon-Finalist Berdych zwar einen guten Start, hat aber dem eindrucksvollen Spiel seines Gegners nichts entgegenzusetzen. Mayer verliert gegen den Japaner Kei Nishikori ebenfalls in vier Sätzen. Er kann in dem Match gegen den Weltranglisten-82. zu keiner Zeit an seine starke Leistung im Erstrundenspiel gegen den Russen Nikolai Dawydenko anknüpfen.

--

Wissenschaftler der RWTH Aachen und des Forschungszentrums Jülich untersuchen den Einfluss des Bodens auf den Klimawandel. Sie messen das im Erdreich gespeicherte Wasser und Kohlendioxid. Die gesammelten Daten werden dann in die Jülicher Hochleistungscomputer eingegeben. Die sollen errechnen, wie sich das Weltklima in den kommenden Jahrzehnten entwickeln wird.

20. 01.

Der städtische Planungsausschuss beschließt in seiner Sitzung auf Empfehlung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte, die Steinquader in der Ursulinerstraße teilweise umzusetzen. Er folgt damit mehrheitlich dem Vorschlag der Verwaltung, sechs der insgesamt 14 Blausteinquader in eine Fluchtlinie mit den Laternen aufzustellen. Verwaltung und Fraktionen sahen sich zu Nachbesserungen in der neugestalteten Ursulinerstraße gedrängt, nachdem sich im dichten Weihnachtsgedrange mehrere Bürger an den kniehohen Sitzwürfeln arge Blessuren zugezogen hatten.

Die Stadt Aachen startet ein Modellprojekt zum Klimaschutz an Schulen und Kindergärten. Ziel ist es, den Verbrauch von Wärme, Wasser und Strom zu verringern, zum Beispiel durch richtiges Lüften und Heizen. Außerdem soll an den insgesamt 123 Einrichtungen weniger Abfall entstehen. Die Stadt setzt darauf, dass die Kinder das Gelernte auch zu Hause umsetzen. Die Schulen und Kitas werden bei der Umsetzung des Projekts von Umwelt- und Energieberatern kostenlos unterstützt. Der Energieverbrauch könnte nach Angaben der Stadt um bis zu 20 Prozent verringert werden. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt und kostet rund 460 000 Euro. Ein Großteil wird vom Bundesumweltministerium finanziert.

20. 01. -
07. 02.

Erstmals werden die Aachener Bürgerinnen und Bürger in diesem Jahr vor der Verabschiedung des Haushaltsplans für das Jahr 2011 nach ihrer Meinung zu einzelnen Vorschlägen befragt, die den städtischen Haushalt entlasten können. Dies hatte der Rat der Stadt Aachen bereits am 8. Dezember des vergangenen Jahres auf Antrag der CDU und der Grünen beschlossen. In seiner Sitzung am 18. Januar legte der Finanzausschuss die Fragen an die Bürger fest. Insgesamt 12 Fragen sollen die Bürger mit ja oder nein beantworten, etwa ob die Hebesätze der Gewerbesteuer und der Grundsteuer erhöht werden sollen, eine so genannte Übernachtungs- und Tourismusabgabe (Bettensteuer) eingeführt oder weiterhin ein beitragsfreies Kindergartenjahr, aus städtischen Mitteln, gewährt werden soll. Eher allgemeiner Art ist die Zusatzfrage, ob auch im kulturellen Angebot der Stadt zukünftig Einsparungen vorgenommen werden sollen. Die Bürger können darüber hinaus eigene Vorschläge unterbreiten, wie die Stadt sparen oder ihre Einnahmen verbessern sollte. Die Befragung dient der besseren Information der Bürger über Haushaltsfragen und ist eine Meinungsumfrage ohne repräsentativen Anspruch. Sie erfolgt ausschließlich über das Internet. Diese Internetbefragung bedeutet für die Stadt den Einstieg in eine stärkere Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in Fragen des städtischen Haushalts. Der Rat der Stadt befasst sich in den Haushaltsberatungen am 6. April mit diesen Vorschlägen und trifft Entscheidungen zu diesen Fragen. In den kommenden Jahren soll die Bürgerbeteiligung bei der Haushaltsplanung ausgebaut werden. Deutliche Kritik an der Befragung kommt von den Ratsfraktionen SPD, FDP und Linke, von der CDU-Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung, der Arbeitsgemeinschaft Selbständige in der SPD und von der Industrie- und Handelskammer.

20. 01. -
09. 02.

Aachen beteiligt sich an den SchulKinoWochen 2011 des Landes NRW. Landesweit heißt es in rund 100 Kinos wieder "Film ab!" für ein Programm aus aktuellen Kinohits, beliebten Klassikern und Dokumentarfilmen, die allesamt Lehrplanbezüge aufweisen. Im Cineplex im Kapuzinerkarree werden insgesamt sechs Filme gezeigt, die sich an verschiedene Altersgruppen richten. Für die Schulen gibt es kostenlos Arbeitsmaterial, um die Filme im Unterricht vor- und nachzubereiten.

--

Die Umgestaltung des zentralen Hochschulbereichs in der Aachener Innenstadt soll in diesem Jahr beginnen. Umgebaut wird eine wichtige Verkehrsachse, der Templergraben vor dem RWTH-Hauptgebäude. Dort soll anstelle der herkömmlichen Straßenführung ein großzügiger verkehrsberuhigter Platz entstehen. Eigene Bereiche für Linienbusse, Autos, Radfahrer und Fußgänger wird es auf dieser Fläche nicht geben. Statt dessen sollen alle Verkehrsteilnehmer den Platz gleichberechtigt benutzen ("Shared

Space“). Dieses Modell ist neu für Aachen. Charakteristisch ist dabei das Fehlen von Verkehrszeichen, Signalanlagen und Fahrbahnmarkierungen und die Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmer, während unter anderem die Vorfahrtsregel weiterhin Gültigkeit besitzt. In anderen Städten, vor allem in der Schweiz, wird es nach Angaben der Stadt schon erfolgreich praktiziert. Durch den Templergraben fahren täglich rund 7 000 Fahrzeuge. Die Umgestaltung der Straße ist Teil des geplanten neuen „Hochschul-Campus-Mitte“ rund um das RWTH-Hauptgebäude.

21. 01. Mit einem Zuwendungsbescheid in Höhe von 221 500 Euro im Gepäck besucht Regierungspräsidentin Gisela Walsken Oberbürgermeister Marcel Philipp. Das Geld ist bestimmt für die Förderung des Radverkehrs. Ziel der Stadt Aachen ist es, den Radverkehrsanteil in Aachen deutlich zu erhöhen - auf 20 Prozent. Bislang wurde der Grabenring mit Schutzstreifen versehen, noch in diesem Jahr soll damit begonnen werden, auch den Alleenring und später die Straßen im Ostviertel mit Schutzstreifen für Radfahrer zu versehen. Diese Markierungen auf der Fahrbahn sind wesentlich sicherer als die bisher üblichen Radwege auf dem Gehweg.

Am frühen Morgen überfallen zwei unbekannte Männer das Hotel „Aquis Grana“ am Büchel, bedrohen zwei Mitarbeiter in der Lobby mit Messer und Gabel und verlangen die Herausgabe von Bargeld. Anschließend flüchten die Täter unerkannt. Die Polizei fahndet auf Hochtouren und bittet die Bevölkerung um Mithilfe.

22. 01. Das Trauercafé „Tabitha“, dessen Name auf die Trauerbegleiterin Tabitha aus dem Neuen Testament zurückgeht, eröffnet in der Pontstraße seine Pforten. Es ist Anlaufstelle für Hinterbliebene aller Altersgruppen, die den Wunsch nach Austausch mit anderen Betroffenen in einem offenen Gesprächskreis haben.

Das „Welthaus“ an der Schanz feiert mit einem vielseitigen Kulturprogramm und einem internationalen Buffet sein 15-jähriges Bestehen. 23 Umwelt- und Eine-Welt-Gruppen haben sich unter dem Dach des Welthauses zusammengefunden. Seit 1998 gibt es die Partnerschaft mit dem südafrikanischen Kayelitsha, heute Stadtteil von Kapstadt, seinerzeit als Agenda-21-Projekt von den Welthaus-Leuten ins Leben gerufen. Bekannt ist vor allem eine spezielle Aktivität: Jahr für Jahr werden ausgediente Fahrräder gesammelt und nach Südafrika transportiert.

23. 01. Märchenprinz Philipp I. (Lentzen) wird proklamiert. Der 10-Jährige ist der 59. Märchenprinz in der 61-jährigen Geschichte des Aachener Kinderkarnevals. Philipp Lentzen, dessen Vater Thomas Lentzen bereits 1981 Aachener Märchenprinz war, hat bereits karnevalistische Erfahrung: Im Hofstaat der Märchenprinzen vom vergangenen Jahr und dem Jahr zuvor, war er als Jäger und Schmied mit von der Partie. Sein Motto für die neue Session lautet: „Kenger senge met de Mösch en d'r Öcher Märchebösch“ (Kinder singen mit dem Spatz im Aachener Märchenwald).

Im Altenheim Haus Margarete, Altstraße, vollendet Schwester Heriburga, mit

bürgerlichem Namen Elisabeth Sommer, ihr 101. Lebensjahr. Im Jahr 1930 trat die Jubilarin dem Orden der Vinzentinerinnen bei. Bürgermeister Björn Jansen überbringt der Altersjubilarin die Glückwünsche der Stadt Aachen, für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

24. 01.

Bundespräsident Christian Wulff empfängt im Rahmen einer Fachtagung zum "BürgerForum 2011" im Berliner Schloss Bellevue Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp und Städteregionsrat Helmut Etschenberg. Stadt und Städteregion Aachen nehmen am "BürgerForum 2011" teil, eines der größten je durchgeführten Bürgerbeteiligungsprojekte in Deutschland, an dem 10 000 Bürgerinnen und Bürger in 25 deutschen Städten und Landkreisen teilnehmen. Ausgewählte Bürger sollen im Rahmen des Bürgerforums Ideen und Lösungsvorschläge für die Politik entwickeln. Pro Stadt und Landkreis erarbeiten je 400 Teilnehmer Bürgerprogramme, die den Politikern Anstöße und Ideen für ihre Arbeit geben sollen. In der Städteregion beginnt die Arbeitsphase am 12. März mit einer Veranstaltung im Krönungssaal des Aachener Rathauses. Es folgt eine mehrwöchige Diskussion in einem Online-Forum. Das so entwickelte Programm wird am 14. Mai in Alsdorf vorgestellt und fließt in das bundesweite Bürgerprogramm ein, das dem Bundespräsidenten am 28. Mai in Bonn überreicht werden soll.

Ein Jahrhundert - das muss natürlich gefeiert werden. Sein 100. Lebensjahr vollendet Joseph Nicoll im Haus Hörn, Johannes-von-den-Driesch-Weg. Der Aachener war 30 Jahre lang Opernsänger am Stadttheater Aachen. 20 Jahre lang hat er als Bariton bei den Bayreuther Festspielen mitgesungen. Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck, Vorsitzender des Betriebsausschusses Theater und VHS, gratuliert im Namen der Stadt. Auch der frühere Stadttheater-Dramaturg Lukas Popovic beglückwünscht den Altersjubilar.

25. 01.

Die ADAC-Rettungshubschrauber sind im vergangenen Jahr durchschnittlich 121 Mal am Tag aufgestiegen, zumeist zu lebensrettenden Einsätzen. Insgesamt absolvierten die 45 gelben Helikopter 44 083 Missionen. Dabei konnten 40 303 Patienten von den fliegenden Intensivstationen versorgt werden. Die meisten Notfalleinsätze musste "Christoph 31" in Berlin mit 2 334 Missionen absolvieren, "Christoph Europa 1" in Aachen folgt mit 1 969 Einsätzen vor "Christoph 10" in Wittlich mit 1 832 Einsätzen. Die ADAC-Luftrettung, die 2010 ihr 40-Jähriges Bestehen feierte, ist mit 34 Standorten in Deutschland vertreten.

Karl-Theodor zu Guttenberg, designierter Ordensritter "Wider den tierischen Ernst" sagt seine Teilnahme an der Festsitzung des Aachener Karnevalsvereins am 19. Februar im Aachener Eurogress ab. Der Bundesverteidigungsminister teilt seine Entscheidung "mit aufrichtig größtem Bedauern" mit und verweist darauf, "dass die jetzt absehbare Lage in Afghanistan es mir unmöglich machen wird, die so ehrenvolle Auszeichnung persönlich entgegenzunehmen". Die Ordenssitzung am 19. Februar fällt in eine für den Minister politisch schwierige Phase. Geöffnete Feldpostbriefe in Afghanistan, eine vermeintliche Meuterei auf dem Marineschulschiff "Gorch

Fock" und ein mysteriöser Schießunfall in der nordafghanischen Unruheprovinz Baghlan, den ein Bundeswehrsoldat mit seinem Leben bezahlen muss. Auch zu Gutenbergs Ehefrau Stephanie nimmt nicht an der Veranstaltung teil.

Professor Dr. Ulrich Lüke erhält den diesjährigen "Krüzzbrür-Orden" und ist damit der 39. Ordensritter. Es ist die höchste Auszeichnung des Pfarrausschusses Heilig Kreuz, der damit das besonders humorvolle Auftreten eines Aachener Bürgers würdigt. 1980 empfing Prof. Dr. Lüke die Priesterweihe. Es folgten Jahre im Schuldienst in Recklinghausen, der Promotion, der Pfarrseelsorge im Münsterland, der Habilitation sowie Professuren in Freiburg und Paderborn. Seit 2001 ist er Professor für Systematische Theologie an der RWTH Aachen.

26. 01.

Der Rat der Stadt bewilligt mehrheitlich Mehrkosten von knapp 400 000 Euro, die durch erhebliche Kostensteigerungen im Zusammenhang mit dem Umbau der alten Rheinnadel-Fabrik zum "Haus der Identität und Integration" entstanden sind. Grund für die Mehrkosten sind unter anderem neu entdeckte Mängel. Zum Beispiel Schadstoffe im Boden und Asbest im Gebäude. Außerdem mussten wegen vermehrter Einbrüche zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden. Derzeit verhandelt die Verwaltung mit dem Vorbesitzer über die Übernahme von Kosten. Rechtliche Schritte sind nicht ausgeschlossen. 10,3 Millionen Euro waren einst für den Umbau veranschlagt - dafür sollen dort unter anderem das Stadtarchiv und zahlreiche Vereine aus den Bereichen Kultur, Sport und Bildung unterkommen. Das Haus soll eine wichtige Anlaufstelle für Migranten werden und das Ostviertel bereichern.

Weiterhin beschließt der Rat der Stadt, zwei neue "Stolpersteine" zu verlegen. "Stolpersteine" nennt der Kölner Künstler Gunter Demnig die kleinen Gedenktafeln, die er als Erinnerung an die Opfer der NS-Zeit vor ihrem Wohnort in den Bürgersteig einlässt. In Aachen wurden inzwischen 23 dieser "Stolpersteine" verlegt. Mit der aktuellen Beschlussfassung des Rates werden zwei neue "Stolpersteine" verlegt, die vor dem letzten bekannten und selbst gewählten Wohnsitz von Helene und Siegmund Hornberg in der Augustastraße 37 eingelassen werden. Beide wurden 1942 nach Theresienstadt deportiert und dort ermordet.

Was für eine Kulisse, was für eine Stimmung! Vor dem Viertelfinale um den DFB-Pokal gegen FC Bayern München sind es die Gastgeber, die für den ersten Höhepunkt des Abends sorgen: Denn die Fans auf der Südtribüne entrollen ein riesiges, über die Ränge reichendes Alemannia-Wappen. Außerdem ziehen die Aachener vor dem Anpfiff am Zaun vor dem Spielfeldrand ein langes Banner mit einem unmissverständlichen Text darauf: "Der Verein, für den wir alles geben". Und weil die Aachener überdies noch schwarze und gelbe Tafeln in die Luft halten, wirkt der Tivoli streckenweise komplett schwarz-gelb gestreift. Eine wahrhaft außergewöhnliche Choreografie für ein nicht alltägliches Spiel. Doch trotz dieser Unterstützung der Fans reicht es am Ende für die Alemannia nicht.

Der FC Bayern München befreit sich vom Pokalalptraum Alemannia Aachen und zieht leicht und locker mit 4 : 0 ins Halbfinale ein. Zweimal, am 4. Februar 2004 (Viertelfinale) und 20. Dezember 2006 (Achtelfinale), standen sich beide Mannschaften in Aachen gegenüber. Zweimal setzte sich die Alemannia mit 2 : 1 (2004) bzw. 4 : 2 (2006) gegen den Favoriten durch. Diesmal wird der Cupverteidiger aus München seiner Rolle gerecht. Gegen den aufopferungsvoll kämpfenden, aber spielerisch unterlegenen Zweitligisten gewinnt der Rekordmeister souverän vor 32 190 Zuschauern auf dem ausverkauften Tivoli. Aachens Trainer Peter Hyballa ist dennoch stolz auf seine Mannschaft. Die Partie wird live in der ARD übertragen.

27. 01.

Bereits 2005 in der ersten Auflage waren es 680 Namen ehemaliger Aachener Bürgerinnen und Bürger jüdischen Glaubens, die während der Zeit des Nationalsozialismus in Aachen gelebt haben. In den Jahren 2006 und 2008 sind zwei weitere Bücher und Biographien von 51 Aachener Jüdinnen und Juden erschienen. Anlässlich des Holocaust-Gedenktages, in Erinnerung an die Befreiung des Konzentrationslagers in Auschwitz vor genau 66 Jahren, präsentiert Oberbürgermeister Marcel Philipp im Weißen Saal des Rathauses einen neuen Biographienband, der erneut Namen, biographische Kerndaten sowie Informationen zum Schicksal während der Verfolgung erhält. Das Gedenkbuchprojekt für die Opfer der Shoah aus Aachen e. V. widmet sich dem Auffinden und Veröffentlichen der Namen. Hierzu werden sowohl Recherchen in historischen Dokumenten vorgenommen, als auch Zeitzeugen und Überlebende befragt.

Der europäische Medienpreis Karlsmedaille 2011 ("Médaille Charlemagne pour les Médias Européens") geht an die italienische Fotografin und Verlegerin Inge Schönthal-Feltrinelli. Sie sei die "Grande Dame des europäischen Verlagswesens", so die Begründung. Mit der Medaille werden im Vorfeld der Karlspreis-Verleihung Persönlichkeiten geehrt, die sich im Bereich der Medien um die europäische Einigung verdient gemacht haben. Feltrinelli kämpft seit den 70er Jahren für die Unabhängigkeit und Freiheit der italienischen Presse. Die feierliche Verleihung findet am 26. Mai im Aachener Rathaus statt. Die Laudatio auf Feltrinelli hält der ehemalige "Spiegel"-Chefredakteur Stefan Aust. Zu den bisherigen Preisträgern der "Médaille Charlemagne pour les Médias Européens" gehören unter anderem der frühere WDR-Intendant Fritz Pleitgen, Regisseur Fatih Akin, die Organisation "Reporter ohne Grenzen" und im vorigen Jahr der niederländische Geiger und Komponist André Rieu.

100 Jahre - ein ganz besonderer Geburtstag. Diesen darf Rosa Iseler im Haus Hörn feiern, denn sie erreicht dieses stolze Alter. Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Aachen-Mitte Heiner März überbringt die Glückwünsche der Stadt und der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck die der Städteregion.

--

Die Sparkasse Aachen schließt ihr Geschäftsjahr 2010 nach eigenen Angaben besser ab als erwartet. Trotz anfänglich schwieriger Rahmenbedingungen habe man einen Überschuss von rund 42 Millionen Euro erwirtschaften können. Sieben Millionen mehr als im Jahr zuvor. Dadurch kann die

Sparkasse zwölf Millionen Euro an ihre Träger, die Stadt Aachen und die Städteregion, ausschütten.

- Die RWTH Aachen hat im vergangenen Jahr erstmals mehr als eine Viertelmilliarde Euro an Drittmitteln erhalten. Sie erhält damit weiterhin von allen deutschen Universitäten die meisten Fördergelder für Forschungsprojekte. Als eine der größten Herausforderungen für die Hochschule gilt die Aufrechterhaltung des Elite-Statuts der TH. Große Hoffnungen werden in den Ausbau des neuen Campus Melaten gesetzt. Im Mai wird dort das Zentrum für Biomedizintechnik als erstes Forschungsgebäude bezugsfertig sein.
- Die Zukunft des ehemaligen Militärgeländes Camp Hitfeld in Aachen bleibt ungewiss. Geplant war ein riesiges Solarfeld zu errichten. Doch den Aachener Stadtwerken sind dafür mittlerweile die Risiken zu groß. Sie befürchten eine Komplettsanierung und erhebliche Altlasten auf dem Camp. Deshalb ist die Stawag nur an einer Pacht des Geländes interessiert. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, als Eigentümerin des Areals, will hingegen nur verkaufen.
- Generalvikar Manfred von Holtum segnet das Studio von center.tv an der Dresdener Straße ein. Studio und Redaktion des Heimatsenders, der in der Region über Kabelfernsehen zu empfangen ist, sind im selben Medienkomplex wie der Aachener Zeitungsverlag beheimatet. Von hier aus wird täglich gesendet.
- 28. 01.

Fritz Neußl, langjähriger Torhüter bei Alemannia Aachen, stirbt im Alter von 98 Jahren. Der Österreicher hütete von 1933 bis 1940 das Alemannen-Tor und war maßgeblich am größten Erfolg in der Vorkriegszeit beteiligt, der Teilnahme an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft 1938. Nach Kriegsgefangenschaft und einer kurzen Zeit in seiner Heimat Österreich kehrte Neußl mit seiner Aachener Frau Aenne 1953 in die Kaiserstadt zurück, wo das Paar im vergangenen Jahr noch seinen 70. Hochzeitstag feierte. Im Februar wäre "die Katze", wie er zu seiner aktiven Zeit genannt wurde, 99 Jahre alt geworden.
- 28. 01. -
06. 02.

"Manege frei" heißt es auf dem Bendplatz für die Artisten, Dompteure und Clowns des mittelgroßen hessischen Zirkus "Manege Renz".
- Die Aachener Parkhaus GmbH (Apag) übernimmt das Parkhaus am Tivoli von Alemannia Aachen. Die Apag plant verschiedene Nutzungsmöglichkeiten über die Spiele im Stadion hinaus. Dazu zählen das Parkangebot bei Veranstaltungen im Business-Bereich des Tivolis, die Nutzung zu Park & Ride-Zwecken sowie die Vermietung der Dachfläche für Trainingsplätze.
- 29. 01.

Hunderte Fans feiern im prallgefüllten ausverkauften Jakobshof den 20. Geburtstag der legendären "Bluesnacht". Die Aachener "Somebody Wrong Bluesband", eine musikalische Institution in der Region Aachen, zieht alle

Register und bietet den Besuchern ein Jubiläumskonzert in ganz besonderer Atmosphäre. Die erste Bluesnacht fand am 19. Januar 1991 im Jakobshof statt. Damals traten die "Somebody Wrong Bluesband" und "The Big Booze" auf. Das änderte sich erst in den Jahren 2009 und 2010: An die Stelle von "The Big Booze" rückte "Blues Delivery".

30. 01.

Kaiser Karl ist in "seiner" Stadt auch 1197 Jahre nach seinem Tod am 28. Januar 814 omnipräsent: Anlässlich des Karlsfestes ist das Rathaus wiederum für die Besucher geöffnet. Genau 5 151 Bürger nutzen die Gelegenheit, an kostenlosen Führungen durch ansonsten nicht zugängliche Räume teilzunehmen. Eröffnet wird das Karlsfest mit einem Pontifikalamt im Dom. Hauptzelebrant ist Peter Kardinal Erdö, Erzbischof von Esztergom-Budapest. Anschließend ziehen die Karlsschützen feierlich zum Rathaus, wo sie im Rahmen einer Festgesellschaft Ehrungen vornehmen. Die Rathausgarde Öcher Duemjroefe lädt gemeinsam mit der Aachener Fleischerinnung zu einer Zeitreise in die Ära Karls des Großen ein: mit buntem Programm und kulinarischen Köstlichkeiten. Vor dem Rathaus sorgen Ritterspiele, Tanztruppen und die traditionelle Karlswurst mit Gemüseintopf und Dinkelbrot für eine mittelalterliche Atmosphäre.

Städteregionsrat Helmut Etschenberg wird 27. Träger des Ehrentoupets. Ihm wird der Preis im Rahmen einer großen Gala im Eurogress von der KG Lustige Oecher Figaros überreicht. Nach der Festsitzung tritt das engere Team um Gerd Ramlow, Hans Montag und Claus-Peter Marzodko ab. Friseurmeister Josef Mommertz führt künftig die Lustigen Oecher Figaros.

Mit Zeitungslesen und Kreuzworträtseln hält sich Maria Neuss auch im hohen Alter noch fit, denn sie kann auf stolze 103 Lebensjahre zurückblicken. Zu diesem seltenen Altersjubiläum gratuliert Bürgermeister Björn Jansen im Namen der Stadt, der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck überbringt die Glückwünsche der Städteregion.

Die Eheleute Heinrich und Josephine Jennes sind 60 Jahre verheiratet und feiern das Fest der Diamanthochzeit. Wie es sich für echte Burtscheider gehört, hat das Paar sich in St. Michael das Ja-Wort gegeben. Heinrich "Hein" Jennes war in vielen Burtscheider Vereinen, vor allem im Burtscheider Bürgerverein, sehr engagiert. Unter anderem ist er der erste Träger der "Bruno-Käfer-Gedächtnismedaille". Zur Diamanthochzeit gratulieren der Bezirksbürgermeister Aachen-Mitte Achim Ferrari für die Stadt und der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck für die Städteregion.

31. 01.

Am 14. Januar hat Oberbürgermeister Marcel Philipp mit sieben weiteren Jurymitgliedern in Berlin die besten Projekte aus den fast 50 eingereichten Konzepten zum Ideenwettbewerb der "Lokalen Bündnisse für Familie" ausgewählt. Im Rahmen des Bundeskongresses der "Lokalen Bündnisse für Familien" in Berlin übergibt er gemeinsam mit Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder und Roland Schäfer, Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, die Auszeichnungen an die ausgewählten Projekte.

In Aachen bietet ein Gymnasium wieder das Abitur nach neun Jahren an. Die private Amos Comenius Schule erhält dafür zusammen mit 13 weiteren Gymnasien in Nordrhein-Westfalen die Genehmigung der Landesregierung. Im Gegensatz zur früheren Gymnasialzeit gibt es jedoch mehr Wochenstunden und die Schulen werden untereinander vernetzt. Der Versuch wird wissenschaftlich begleitet und beginnt nach den Sommerferien.

Eine neue Dimension Aachener Hochschul-Exzellenz: Prof. Wolfgang Marquardt, Inhaber des Lehrstuhls für Prozesstechnik an der RWTH Aachen, wird in Berlin zum neuen Vorsitzenden des Wissenschaftsrats gewählt. Damit wird der 54-jährige international renommierte Wissenschaftler Nachfolger von Prof. Peter Strohschneider. Erst vor einem Jahr war Prof. Marquardt als neues Mitglied in den Wissenschaftsrat berufen worden. Der Wissenschaftsrat ist das wichtigste wissenschaftspolitische Beratungsgremium in Deutschland. Er berät Bundesregierung und Länder bei der Weiterentwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung. Das Gremium bewertet die Hochschullandschaft insgesamt sowie einzelne Universitäten und macht Verbesserungsvorschläge.

Februar 2011

01. 02. Zum Sommersemester 2011 gibt es einen Führungswechsel in der Katholischen Hochschule (KatHO) NRW in Aachen. Professor Dr. Alexander Trost wurde zum Dekan gewählt und löst Professorin Dr. Marianne Genenger-Stricker ab. Neue Prodekanin ist Professorin Dr. Ute-Antonia Lammel, die Professor Dr. Wolfgang Domma nachfolgt. Trost ist Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, für Psychosomatische Medizin sowie systematischer Lehrtherapeut und Supervisor. Er lehrte von 1990 bis 2000 an der KatHO NRW in Köln und seit 2000 in Aachen. Lammel arbeitete lange in der Suchthilfe und ist Mitbegründerin der Aids-Hilfe Aachen. Seit 1991 lehrt sie an der KatHO NRW und leitet den Masterstudiengang "Klinisch-therapeutische Sozialarbeit". Beide wurden am 26. Januar im Rahmen einer Feier in ihr Amt eingeführt.

Rund 200 Schülerinnen aus ganz Nordrhein-Westfalen melden sich für das Schnupperstudium an der RWTH Aachen an. Unter dem Motto "Frauen in die Technik" sollen sie Vorzüge und Karrierechancen eines Ingenieur- oder Naturwissenschaftsstudiums kennen lernen. Damit will die RWTH jungen Frauen den Einstieg in bisherige Männerdomänen erleichtern. Der Anteil weiblicher Studenten liegt in der Elektrotechnik bei 12, im Maschinenbau bei 11 Prozent.

Durch starken Regen in den Abend- und Nachtstunden bildet sich auf gefrorenem Boden heftiges Blitzeis. Die Folge sind extrem glatte Straßen. In Aachen kommt es zu 22 Unfällen, bei denen zwei Menschen verletzt werden. Der Boxgraben wird zwischenzeitlich gesperrt und am Ronheider Berg hängt ein Bus fest.

-- Im Schulzentrum Aachen-Laurensberg soll ein Konzept entwickelt werden, wie Schüler mit und ohne Behinderung in Zukunft gemeinsam lernen können. Nach Einschätzung des Landschaftsverbands Rheinland bietet das Zentrum dafür sehr gute Voraussetzungen. Dort gibt es ein Gymnasium, eine Gesamtschule sowie jeweils eine Schule für Sehbehinderte und für Hörgeschädigte. Ein Ziel ist es, dass Schüler mit Behinderung ihren Abschluss an einer allgemeinen Schule machen können.

02. 02. Vor genau 30 Jahren, am 2. Februar 1981, gründete der gelernte Verlagskaufmann und promovierte Philosoph Dr. Bernhard Albers den Aachener Rimbaud Verlag. Der kleine und edle Verlag setzt sich besonders für Lyrik und Prosa häufig unterschätzter Autoren ein. Rund 600 lieferbare Titel von 200 Autoren hat der Verlag in seinem Programm. Der Name des Verlags geht zurück auf Arthur Rimbaud (1854 bis 1891), einem französischen

Jung-Genie, das der Literatur den Weg in die Zukunft wies.

Bei der Arbeit haben sie sich vor mehr als 60 Jahren kennen gelernt, nun feiern die Eheleute Wilhelm und Therese Zinken ihre Diamantene Hochzeit. Die gebürtigenurtscheider haben seinerzeit beide als Weber gearbeitet. Die Glückwünsche zur Diamanthochzeit überbringen der Bezirksbürgermeister Aachen-Mitte Achim Ferrari für die Stadt und der erste stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck für die Städtereion.

--
Forscher der RWTH Aachen wollen den Lärm von Flugzeugen bei Landeanflügen verringern. In einem Labor werden virtuell die Maschinen und die Verbreitung des Fluglärms in der Landschaft bildlich dargestellt. Zahlreiche Versuche sollen schließlich zu neuen Anflugverfahren führen. Sie sollen nicht nur die Geräuschbelastung verringern, sondern auch den Schadstoffausstoß durch die Flugzeuge.

03. 02.
Christian Mourad, selbst jahrelang aktiv im Aachener Karneval, übernimmt die Leitung des Carnevals Collegs. Die "Hochschule" für Karnevalisten, die Anfänger für die närrischen Bühnen ausbilden und Fortgeschrittene weiterbilden will, ist im Entstehen. Sie wurde vom Ausschuss Aachener Karneval, dem Aachener Karnevalsverein, der Oecher Börjerwehr, den Duemjroefe, der Prinzengarde und der Oecher Penn erst vor Kurzem gegründet.

Im legendären Saaltheater Geulen haben sich die beiden vor mehr als 60 Jahren zum ersten Mal beim Tanzen getroffen. Seit 60 Jahren sind sie nun verheiratet: Theodor und Agnes Leineßer. Die Bezirksbürgermeisterin Aachen-Eilendorf Elke Eschweiler gratuliert im Namen der Stadt und der erste stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck überbringt die Glückwünsche der Städtereion.

--
Das Aachener Spielcasino kämpft mit rückläufigen Erträgen und Besucherzahlen. Als Gründe werden unter anderem das Rauchverbot, die steigende Zahl von gewerblichen Spielhallen sowie Spielangebote im Internet genannt. Die Konzession für das Haus läuft bis 2018.

--
Der Aachener Verkehrsverbund führt das Handyticket für Bus und Bahn ein. Der Kunde muss sich dafür einmal registrieren lassen. Dann kann er das Ticket telefonisch oder per SMS kaufen. Dieses wird ihm dann auf sein Handy gesendet und gilt als Fahrschein. Bezahlt wird über Lastschrift oder Kreditkarte.

04. 02.
In Aachen findet der Jugendpolitiktag statt, ausgerichtet von der Europäischen Stiftung Aachener Dom und der Konrad-Adenauer-Stiftung. Unter dem Motto "Europa Erleben" erkunden 105 Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe das Modell EU fernab der Schulbank. Zentrales Objekt der zahlreichen Workshops, Stadtführungen und Diskussionsrunden: der Aachener Dom.

Der aus Aachen stammende Geiger David Garrett ist für den Deutschen Musikpreis "Echo" in der Kategorie "Rock/Pop" nominiert. Der 30-Jährige hat bereits zweimal den "Echo Klassik" erhalten. Mit der Auszeichnung ehrt die Deutsche Phono-Akademie jedes Jahr erfolgreiche deutsche und internationale Musiker.

04. 02. -
06. 02.

Anlässlich der 13. Orchideenschau in der Stadtgärtnerei in der Soers, die in diesem Jahr unter dem Motto "Orchideen zu jeder Jahreszeit" steht, tauft Oberbürgermeister Marcel Philipp eine Neuzüchtung auf den Namen "Paphiopedilum Euregio Aachen" - zu deutsch "Frauenschu" stilvoll mit Pauwasser.

04. 02. -
07. 04.

Der internationale Tanz wächst und gedeiht, bietet eine ständige Quelle der Begeisterung und führt längst kein Spartendasein mehr. Das internationale schrit_tmacher Tanzfestival geht in die 16. Runde und trägt einmal mehr diese Begeisterung ins Aachener Grenzland. Unter dem Titel "just dance!" werden in Aachen und im niederländischen Heerlen insgesamt 20 Veranstaltungen präsentiert, die zeigen, wie vielseitig und mitreißend moderner Tanz heute ist. Geboten werden unter anderem spannende aktuelle Choreografien etablierter internationaler Kompanien. Jede Menge Entdeckungen, beispielsweise aus Kanada, Italien, Spanien, Kuba, Frankreich und den Niederlanden leiten eine neue Epoche ein. Da die Mulde im Ludwig Forum wegen der Vorbereitungen zur Jubiläumsausstellung "Hyper Real - Kunst und Amerika um 1970" besetzt ist und das Space zu wenig Zuschauern Platz bietet, wird erstmals in der Fabrik "Stahlbau Strang" in der Philipsstraße im Stadtteil Rothe Erde getanzt.

--

Die Hochschulsportshow in der Sporthalle Königshügel, die in dieser Form seit 1990 fester Bestandteil des Hochschullebens ist, sorgt beim Publikum für Begeisterung und Staunen. Vor rund 640 Zuschauern präsentieren 17 Sportgruppen in perfekt gestalteten Choreographien ihr Können.

--

Der ambulante Kinderhospizdienst "Sonnenblume" feiert fünften Geburtstag. Kinder mit unheilbaren lebensverkürzenden Erkrankungen und ihre Familien stehen im Mittelpunkt der Arbeit des ambulanten Kinderhospizdienstes. Fünf Jahre besteht er jetzt in der Städteregion Aachen und dem Kreis Heinsberg. In dieser Zeit sind etwa 25 Familien von 31 Ehrenamtlichen betreut worden. Die Unterstützung reicht von der Einzelbetreuung der Kinder bis hin zur Selbsthilfegruppe für die Eltern. Die "Sonnenblume" gründete sich 2006 als Teil des Deutschen Kinderhospizvereins und ist einer von 17 ambulanten Kinderhospizdiensten in Deutschland.

06. 02.

Schon wieder brennt ein Fahrzeug in Aachen völlig aus. Die Polizei nimmt die Ermittlungen zur Brandursache auf. Es ist mittlerweile das zwölfte Fahrzeug, das innerhalb der letzten Monate in Brand gesteckt wurde. Die Brandserie hat Mitte August begonnen. Ob der aktuelle Fall im Zusammenhang steht mit den vergangenen Taten, steht noch nicht fest. Hinweise auf Täter gibt es nicht.

Der Alsdorfer Glasmaler, Bildhauer, Zeichner und Maler Professor Ludwig Schaffrath stirbt im Alter von 86 Jahren. Er war einer der größten Künstler in der Aachener Region - in der ganzen Welt zu Hause, aber in der Heimat fest verwurzelt. Der Begründer der modernen Glasmalerei wurde von seinen amerikanischen Studenten liebevoll "Guru of Glass" genannt. Neben Werken in und an Gebäuden in Alsdorf, Würzburg, Schweinfurt, Wiesbaden und Ulm sowie in drei japanischen Städten, nämlich Nagasaki, Yokohama und Shin-Kobe, hat Prof. Schaffrath auch in Aachen seine künstlerischen Spuren hinterlassen. So schuf er für den Aachener Dom 32 Fenster im Kreuzgang, drei Fenster am Hauptportal und fünf Fenster in der Matthias-Kapelle des Doms. Für St. Fronleichnam entwarf er 19 Kirchenfenster und 21 für die Grabeskirche St. Josef. Außerdem schuf er die Fassade der Sparkasse am Münsterplatz und das Treppenhaus im Gebäude des Zeitungsverlags sowie die Stahl-Glasportale des Krönungssaals im Aachener Rathaus. Weil er trotz seiner internationalen Künstlerkarriere seiner Heimatstadt Alsdorf verbunden blieb, würdigte ihn die Stadt im Jahr 1999 mit der Ehrenbürgerschaft.

Bezirksligist Westwacht Aachen gewinnt die zweite Auflage der Fußball-Stadtmeisterschaft in der Halle um den Sparkassenpokal. Im Finale bezwingt der Bezirksligist den Landesligisten Rhenania Richterich mit 5 : 4 nach Neunmeterschießen. Platz 3 teilen sich Hertha Walheim und Yurdumspor. Insgesamt drei Tage lang haben 32 Mannschaften aus dem Stadtgebiet um den Meistertitel gespielt.

07. 02.

Die Internetbefragung von Aachener Bürgern zum Haushalt der Stadt endet. Abgestimmt werden konnte unter anderem darüber, ob die Gewerbesteuer, die Eintrittspreise für das Theater oder die Parkgebühren erhöht werden sollen. Der Rat der Stadt Aachen wird am 6. April über den städtischen Haushalt 2011 entscheiden. Er hat ein Defizit von rund 61 Millionen Euro.

Beim Versuch, eine Liebesbotschaft an der Autobahnbrücke anzubringen, die über die A 544 zwischen Aachener Kreuz und Verlautenheide führt, stürzt am frühen Morgen ein 29-jähriger Mann aus Alsdorf in den Tod. Er wollte das selbstgefertigte Transparent am Geländer der Fußgängerbrücke anbringen. Auf dem Plakat war sein Name und der einer Frau sowie die Angabe "10 Jahre" zu lesen. Aus noch ungeklärten Gründen stürzt er jedoch über das Geländer auf die Fahrspuren der Autobahn. Er ist vermutlich auf der Stelle tot, wird jedoch noch von zwei Fahrzeugen überrollt. Die beiden Fahrer erleiden einen Schock. Die Autobahn muss fast sechs Stunden gesperrt werden, es kommt zu einem Verkehrschaos rundherum.

In Aachen wird die Wiedereinführung des Rugby-Europa-Pokals für Vereinsmannschaften beschlossen. Der Wettbewerb war vor zehn Jahren eingestellt worden. Die Vertreter der nationalen Rugbyverbände aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland votieren einstimmig für einen Neuanfang. Gastgeber im nächsten Jahr ist aufgrund seiner geographischen Lage der Rugby Club Aachen. Aus Deutschland werden zwei Mannschaften aus Heidelberg und Frankfurt teilnehmen. Rugby gehört 2012 wieder zum olympischen Programm.

Auch ein "närrisches" Jubiläum: Sein 8 x 11. Wiegenfest feiert Aachens dienstältester Prinz Karneval Kurt Simons. Im kommenden Jahr begeht er sein 60-jähriges Prinzenjubiläum. Er regierte das Öcher Narrenvolk nicht nur 1952 als Kurt I., sondern auch im Folgejahr 1953 noch einmal als Kurt II..

Tennis-Profi Simon Greul vom Bundesligisten Kurhaus Aachen verpasst beim internationalen ATP-Turnier im südafrikanischen Johannesburg das Halbfinale. Der 27-Jährige unterliegt im Viertelfinale dem Südafrikaner van der Merve in zwei Sätzen.

08. 02.

"Mister Elisenbrunnen", der Gastronom Hans Holland, vollendet sein 70. Lebensjahr. Fast ein halbes Jahrhundert lang, genau von September 1959 bis März 2008, galt er als Seele des Elisenbrunnens, in dessen Restaurant sich Generationen die Klinke in die Hand gaben. In guter Erinnerung sind seine Karlspreis-Dinners, seine 800-Leute-Empfänge in Brüssel und anderswo, sein Catering an allen denkbaren Orten und Häusern in Aachen und der Region geblieben. Als gastronomischer Ausrichter von Veranstaltungen ist er weiterhin gefragt.

Tennis-Bundesligist Kurhaus Aachen verpflichtet Carsten Arriens als neuen Trainer für das Bundesligateam. Der 41-Jährige löst Gideon Hilb ab, der mit Kurhaus zwei Mal Deutscher Meister wurde. Nach seiner Trainerausbildung betreute Arriens für den Deutschen Tennis Bund zahlreiche Spitzenspieler auf internationalen Turnieren. Dazu gehörten auch die Kurhausspieler Rainer Schüttler und Philipp Petzschners.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen erreicht beim internationalen ATP-Turnier in Rotterdam die zweite Runde. In seinem Auftaktmatch besiegt er Hsun Lu aus Taiwan in zwei Sätzen. Kohlschreiber trifft nun auf den an Nummer eins gesetzten Schweden Söderlin. Kurhausspieler Philipp Petzschners scheidet dagegen aus. Er verliert gegen den Niederländer Thiemo de Bakker in drei Sätzen.

--

Nach Angaben des Einwohnermeldeamtes gibt es in Aachen 4 325 Männer mehr als Frauen. Damit ist Aachen die Stadt mit dem höchsten Männeranteil in ganz Nordrhein-Westfalen. Die Statistik zeigt, dass vor allem das Verhältnis der 20- bis 25-Jährigen weiter kippt. Hier zählt Aachen 15 775 Männer (58,87 Prozent), aber nur 11 019 Frauen (41,13 Prozent). Naturgemäß trägt die zu fast 80 Prozent technisch ausgerichtete RWTH viel zu diesem Ungleichgewicht bei.

--

Mediziner des RWTH-Klinikums Aachen wollen herausfinden, was im Gehirn abläuft, wenn der Mensch Geschäfte machen will. An einer Testgruppe von Studenten wird erforscht, wie bestimmte Stoffe im Gehirn das Verhalten in Geldangelegenheiten beeinflussen. Die Testpersonen müssen spezielle Aufgaben lösen. Erste Ergebnisse sollen in sechs Monaten vorliegen.

--

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie des Aachener Klinikums wird erweitert. Grund ist die Zunahme von Patienten, die stationär betreut werden müssen.

Derzeit gibt es 36 stationäre Betreuungsplätze, nun sollen durch einen Neubau zehn weitere hinzukommen. Nach Auskunft der Klinikleitung wird dort eine Eltern-Kind-Station eingerichtet. Außerdem wird die ambulante Station aus dem Keller des Schwesternwohnheims in hellere Räume verlegt. Hier muss die Jugendpsychiatrie immer mehr Ess- und Verhaltensstörungen behandeln.

09. 02.

Nach neun Monaten Prozessdauer ahndet das Landgericht Aachen den spektakulären Ausbruch von zwei Schwerverbrechern im November 2009 aus der Justizvollzugsanstalt Aachen mit hohen Haftstrafen. Der vielfach vorbestrafte Michael Heckhoff wird zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt, sein Komplize Peter Paul Michalski zu zehneinhalb Jahren. Beide müssen nach Verbüßung ihrer Strafen in Sicherungsverwahrung. Auf ihrer fünftägigen Flucht hatten sie mehrere Menschen als Geiseln genommen. Der Ausbruch löste eine der größten Suchaktionen der Polizei aus. Die Verteidiger der beiden verurteilten Gefängnisausbrecher wollen Revision beim Bundesgerichtshof in Karlsruhe beantragen. Ein mitangeklagter Justizvollzugsbeamter erhält als Fluchthelfer eine Freiheitsstrafe von vier Jahren und drei Monaten. Er hatte gestanden, Heckhoff und Michalski bei der Flucht geholfen zu haben. Die Staatsanwaltschaft, die sieben Jahre gefordert hatte, legt gegen dieses Urteil Revision ein. Mit der Revision will sie erreichen, dass sich nun der Bundesgerichtshof mit dem Fall befasst.

NRW-Wirtschaftsminister Harry Voigtsberger eröffnet in einem ehemaligen Umspannwerk der Stawag in der Hüttenstraße das neue Rechenzentrum Euraix. Dort werden unter anderem die Daten aller Einwohner in der Städtereion sowie aus Teilen des Kreises Heinsberg erfasst und verarbeitet. Dazu gehören zum Beispiel Daten der Einwohnermeldeämter, der Kfz-Behörde, Bußgeldbescheide oder Gehaltsabrechnungen für städtische Beschäftigte. Das neue Rechenzentrum wird gemeinsam von dem kommunalen Dienstleister regio iT aachen und dem Aachener Informationsdienstleister synaix betrieben. Sie haben rund drei Millionen Euro investiert. Unter anderem in Sicherheitssysteme und in ein hocheffizientes energiesparendes Kühlsystem für die Rechner. Der Minister nennt die Kooperation von öffentlicher Hand und privater Wirtschaft vorbildlich.

Japanische Gesundheitswissenschaftler wollen in Hiroshima ein Müttercafé nach Aachener Vorbild einrichten. Dort erhalten Mütter Unterstützung im Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern. In Japan fehlen solche Einrichtungen. Unterstützt wird das japanische Projekt von der Katholischen Hochschule Aachen.

Die Carolus Thermen an der Passstraße feiern zehnten Geburtstag. Seit der Eröffnung am 9. Februar 2001 haben mehr als 3,8 Millionen Menschen die Thermen besucht.

--

Seit 1997 untersucht die ibi research GmbH an der Universität Regensburg die Internet-Auftritte von Banken und Sparkassen. Anhand von 330 Kriterien wird insbesondere die Beratungsqualität und Nutzerfreundlichkeit untersucht. In

diesem Jahr wurden rund 170 Kreditinstitute aus Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz begutachtet - und die Sparkasse Aachen landet auf dem dritten Platz, hinter der Sparkasse Köln-Bonn und der Deutschen Postbank AG. Für ihren erfolgreichen Internet-Vertrieb wird die Sparkasse Aachen mit dem "ibi Website Rating Award" ausgezeichnet.

-- Dominik Groß, Direktor des RWTH-Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, wird in den Nationalen Aids-Beirat berufen. Das nach mehrjähriger Pause wieder konstituierte Gremium berät die Bundesregierung im Umgang mit Aids/HIV. Neben Ethikern gehören Forscher, Juristen, Sozialwissenschaftler und Vertreter des Gesundheitsdienstes wie der Selbsthilfe zu den Experten. Grund für die Neugründung sind neue Herausforderungen im Kampf gegen die Immunschwächekrankheit.

10. 02. Stadtkämmerin Annekathrin Grehling ist mit der Beteiligung an der Internet-Umfrage zum städtischen Haushalt zufrieden. 7 193 Mal wurde der Fragebogen mit Sparvorschlägen aufgerufen. 5 047 Fragebögen gehen in die Auswertung. Nicht berücksichtigt werden 1 216 Fragebögen, die schon auf der ersten Seite abgebrochen wurden; 657 Fragebögen, in denen keinerlei Angaben gemacht wurden und 273 Fragebögen, die in weniger als 60 Sekunden ausgefüllt wurden. Die 5 047 ausgewerteten Fragebögen entsprechen einer Beteiligung von ca. 2,7 Prozent der bei der Kommunalwahl 2009 wahlberechtigten Bevölkerung (187 618 Personen). Viele Bürger sprechen sich für die Einführung des variablen Unterrichtsbeginns aus und sind dafür, dass die Stadtverwaltung für die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr Betriebsferien einführen soll. Eine Mehrheit spricht sich außerdem dafür aus, eine Tourismusabgabe einzuführen. Für Einsparungen im Kulturbereich stimmen aber nur 36,7 Prozent. Die Erhöhung der Parkgebühren wird mit Mehrheit abgelehnt, ebenso eine Erhöhung der Grundsteuer B.

11. 02. Die schwarz-grüne Ratsmehrheit in Aachen verständigt sich auf den Haushalt 2011, der ein Defizit von knapp 60 Millionen Euro hat. CDU und Grüne werden auch einige Sparvorschläge aus der Bürgerumfrage umsetzen. Dazu gehören die Erhebung einer Tourismusabgabe (sog. "Bettensteuer") ab 2012, und eine Erhöhung der Theater-Eintrittspreise. Auch die Grundsteuer soll um knapp fünf Prozent angehoben werden und die Parkgebühren werden erhöht. Die Kultur bleibt weitgehend unangetastet, das beitragsfreie erste Kita-Jahr und das 1-Euro-Busticket bleiben zumindest vorerst bestehen. Auch die Gewerbesteuer soll zunächst nicht erhöht werden. Schwarz-Grün behält sich aber eine Erhöhung vor, sollten die Steuereinnahmen in den nächsten Jahren niedriger ausfallen als prognostiziert. Der Rat der Stadt Aachen wird den Haushalt am 6. April verabschieden.

Vor dem Aachener Landgericht beginnt der Prozess gegen zwei junge Männer aus der rechtsextremistischen "Kameradschaft Aachener Land" wegen der Vorbereitung eines Sprengstoffanschlags in Berlin. Die Sprengkörper sollten am 1. Mai vergangenen Jahres am Prenzlauer Berg in Berlin bei einer Demonstration der rechten Szene gegen Polizisten und Gegendemonstranten eingesetzt werden. Durch eine Polizeikontrolle konnte der Anschlag verhindert

werden. In dem Verfahren wird auch eine versuchte Brandstiftung, die Mitte Mai 2010 auf den linksalternativen Veranstaltungsort "Autonomes Zentrum" in der Aachener Vereinsstraße begangen wurde, mit verhandelt. Außerdem müssen sich die beiden aus Aachen stammenden Männer verantworten, weil sie Anfang August vorigen Jahres unter anderem Parteibüros sowie die Mauer des jüdischen Friedhofs an der Lütticher Straße großflächig mit Naziparolen und Hakenkreuzen beschmiert haben sollen. Zum Prozessauftakt legen beide Angeklagten ein Geständnis ab.

Einer der größten und stärksten Bäume in der Stadt fällt der Säge zum Opfer. Eine Buche an Gut Steeg im Aachener Südviertel muss gefällt werden, starker Pilzbefall im unteren Bereich des Stammes gefährdet die Standsicherheit. Die Buche am Waldrand ist mehr als 150 Jahre alt und ein ausgewiesenes Naturdenkmal.

-- Angesichts der prekären Haushaltslage der Kommunen verfassen die neun Bürgermeister in der Städteregion, Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp und Städteregionsrat Helmut Etschenberg eine Resolution. Adressaten sind NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und der nordrhein-westfälische Landtag, aber auch Bundeskanzlerin Angela Merkel und der Bundestag. Ihre Forderung: Land und Bund müssen den Kommunen mehr Geld geben, damit diese wieder handlungsfähig werden. Eine ähnliche Resolution hatten die Bürgermeister bereits im Juni vergangenen Jahres losgeschickt, damals gemeinsam mit den Bürgermeistern und Landräten der Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg.

-- Im Aachener Dom wird derzeit das Mosaik in der Kuppel des Oktogons restauriert. Noch bis Mitte des Jahres arbeiten Experten auf einem Gerüst in 18 Metern Höhe. Es ist der letzte Abschnitt der jahrzehntelangen Domsanierung. Mit Wasser und Spiritus werden die etwa 100 Jahre alten, bunten Glassteinchen gesäubert. An vielen Stellen muss zudem der bröckelnde Mörtel erneuert werden. Rund 850 000 Euro kostet die Restaurierung des Kuppelmosaiks, finanziert wird sie aus Spenden. Die Dombesucher können die Arbeiten nicht verfolgen, eine Plattform schirmt sie aus Sicherheitsgründen zum Oktogon ab. Dafür können jedoch andere geschichtsträchtige Teile des Doms besichtigt werden. Zwei etwa 1 200 Jahre alte Eichenbalken aus dem Fundament sind in der Vorhalle ausgestellt.

12. 02. Er war Prinz Karneval, spielte an der Seite von Reinhold Münzenberg bei Alemannia Aachen, schuf Bauten wie den Wasserturm Belvedere auf dem Lousberg oder das "Boxemünster" an der Krämerstraße - ein starkes Stück Aachen vollendet sein 80. Lebensjahr: Julius M. Peters, genannt "Jules". Bis 1997 führte der passionierte Jäger das 107 Jahre alt gewordene Bauunternehmen "Martin Peters", er stand der Bauinnung Aachen Stadt und Land fast 20 Jahre vor und wurde 1991 zum Ehrenobermeister ernannt. Von 1984 bis 1987 war Julius M. Peters Präsident des Aachener Karnevalsvereins und kürte in dieser Zeit Johannes Rau, Norbert Blüm und August Everding zum Ritter des "Ordens wider den tierischen Ernst".

13. 02. Nach dem Abschied von Pfarrer Wolfgang Acht Ende Oktober des vergangenen Jahres ist die Zeit ohne einen leitenden Pfarrer für die Pfarrei St. Jakob vorbei. Pfarrer Andreas Mauritz wird mit einem feierlichen Gottesdienst in dieses Amt, in dem er für die Gemeinden Heilig Geist, Maria im Tann, St. Hubertus und St. Jakob verantwortlich zeichnet, eingeführt. Der 47-Jährige, der zuletzt 17 Jahre Pfarrer in Eschweiler-Weisweiler war, wurde im März 1990 vom damaligen Bischof Klaus Hemmerle im Aachener Dom zum Priester geweiht. Pfarrer Mauritz ist ehrenamtlich im Vorstand des Caritasverbandes Aachen-Stadt und Aachen-Land tätig, dessen erster Vorsitzender er seit einiger Zeit ist.

14. 02. Bei Kanalbauarbeiten der Stawag in der Prinzenhofstraße werden Reste der historischen Aachener Stadtmauer gefunden und freigelegt. Sie ist ein Teil des inneren Mauerrings, der in den Jahren nach 1172 auf Veranlassung von Kaiser Friedrich I. Barbarossa errichtet wurde, nachdem Aachen 1166 die Münz-, Markt- und Stadtrechte erhalten hatte. Die etwa 2,50 Meter breite Mauer besteht an der äußeren Schale unter anderem aus Mergelsteinen und Grauwacke, die aus dem weiteren Umfeld (zum Beispiel aus der Eifel) nach Aachen gebracht wurden. Das Innere wurde - aus Kostengründen - mit Gussmauerwerk verfüllt, einem Gemisch aus Mörtel und kleineren Steinen.

Seit mehreren Jahren hat die Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (sog. MINT-Fächer) als einen Schwerpunkt des Schulprofils herausgebildet. In der GHS werden Kinder schon ab der fünften Klasse in Informatik und Technik unterrichtet. Außerdem können die Schüler in Arbeitsgemeinschaften naturwissenschaftliche Experimente durchführen. Die Schule erhält das MINT-Gütesiegel. Es wird vom Unternehmerverband NRW durch die Schulministerin Sylvia Löhrmann in Düsseldorf in diesem Jahr zum zweiten Mal an Hauptschulen verliehen.

Die RWTH Aachen erhält einen der 30 schnellsten Rechner der Welt. Er kostet rund 15 Millionen Euro. Vertreter der Hochschule und des IT-Unternehmens Bull unterschreiben einen Kooperationsvertrag dazu. Die Herstellerfirma Bull wird unter anderem über mehrere Jahre wissenschaftliche Stellen an der Hochschule finanzieren und gemeinsam mit der RWTH forschen, zum Beispiel im Bereich umweltschonende und effiziente Informationstechnologie. Die Rechenleistung des Supercomputers ist enorm. In einer milliardstel Sekunde schafft er gut 300 000 Rechenoperationen. Die RWTH will den Computer vor allem für Simulationen nutzen, z. B. um Klimaphänomene besser zu verstehen oder neue Materialien zu entwickeln. Der Hochleistungsrechner wird im Mai seinen regulären Betrieb aufnehmen.

Der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Aachener Bank, Herbert Prömper, vollendet sein 80. Lebensjahr. In Aachen genießt er einen hohen Bekanntheitsgrad. Das liegt nicht zuletzt an seinen Ehrenämtern. Der Öffentlichkeit ist der Mann der Wirtschaft bekannt als Vorsitzender des Städtepartnerschaftskomitees Aachen-Ningbo und des Wirtschaftsrates der CDU. Seit 15 Jahren ist er Ehrenbürger der chinesischen Millionenstadt

Ningbo. 1999 wurde er mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

- Nach dem Brand in der Citykirche St. Nikolaus an der Großkölnstraße zum Jahresende setzt die Versicherung für die Ergreifung des Täters eine Belohnung von 2 000 Euro aus. Zeugen hatten von Jugendlichen berichtet, die in der Nähe der Kirche an Silvester Raketen gezündet hatten. Die Gruppe konnte aber bislang nicht ermittelt werden. Bei dem Brand sind wertvolle Kunstwerke, Figuren und der Altar im Wert von mehreren Millionen Euro zerstört worden.
- Die Zukunft der Alt-Aachener Kaffeestuben ist gesichert. Das belgische Bäckerei-Unternehmen Kockartz aus Hauset übernimmt das historische Café van den Daele am Büchel. Unmittelbar hinter der Grenze genießt die Bäckerei Kockartz mit mittlerweile zehn Filialen einen ausgesprochen guten Ruf. Belgische Pralinen sowie nach dem Originalrezept von Leo van den Daele hergestellte Printen werden ebenso angeboten wie echte belgische Reisfläden. Vor Ostern soll das runderneuerte Café eröffnet werden.
- 15. 02.

Aachens Schullandschaft verändert sich nachhaltig: Denn bislang war die vierte Gesamtschule ein politischer Beschluss auf Papier, zwar von Amts wegen genehmigt, aber eben auch mit der Vorgabe, 112 Anmeldungen vorzuweisen, um realisiert zu werden. Der Leiter der David-Hanseman-Realschule, Hanno Bennemann, nimmt die 112. Anmeldung entgegen. Damit steht der vierten Gesamtschule an der Sandkaulstraße nichts mehr im Wege. Sie soll im Sommer ihren Betrieb aufnehmen. Mit der Gründung der Gesamtschule wird die David-Hanseman-Schule ab Sommer auslaufend geschlossen.
- Mit 258 Millionen Euro hat die RWTH Aachen im vergangenen Jahr ein neues Rekordniveau an Drittmitteln erreicht. Gegenüber 2009 konnten die Einnahmen um 13,6 Prozent gesteigert werden. Der größte Geldgeber ist die Deutsche Forschungsgemeinschaft mit 79 Millionen Euro für die Grundlagenforschung. Für anwendungsbezogene Entwicklungen gab es 69 Millionen aus der Wirtschaft. Das Bundesforschungsministerium steuerte 20 Millionen bei. Zu Drittmitteln gehören auch die Förderungen aus der Exzellenzinitiative, die sich über sechs Jahre auf 180 Millionen Euro summieren.
- Mit insgesamt 245 Projekten bewerben sich in diesem Jahr europäische Jugendliche und Jugendgruppen um den Karlspreis für die Jugend. Damit werden die Vorjahresergebnisse von 196 Bewerbungen im Jahr 2009 und 216 Bewerbungen in 2010 deutlich überschritten. Der vom Europäischen Parlament und der Karlspreisstiftung inzwischen zum vierten Mal ausgeschriebene Europäische Jugendkarlspreis richtet sich an junge Menschen zwischen 16 und 30 Jahren, die sich für Verständigung und Miteinander im gemeinsamen Europa engagieren. Die drei Erstplatzierten werden mit insgesamt 10 000 Euro prämiert. Die Bekanntgabe des neuen Jugendkarlspreisträgers sowie des Zweit- und Drittplatzierten erfolgt bei der

Preisverleihung am 31. Mai in Aachen. Die Ehrung nimmt unter anderem der Präsident des Europäischen Parlaments, Prof. Dr. Jerzy Buzek, vor.

- Der Germanistik-Professor Dr. Theo Buck wird in der Aula des Anne-Frank-Gymnasium in Laurensberg mit der Euriade-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Prof. Buck, der unter anderem einige Jahre eine Professur an der Aachener Universität inne hatte, war selbst einige Jahre Mitglied des Vorstands des Euriade-Vereins und arbeitete vor allem dafür, nicht nur in interkulturellen, sondern auch in einfachen zwischenmenschlichen Beziehungen die Hürde hin zum Unbekannten zu überwinden. Mit der Auszeichnung reiht er sich ein in die Liste früherer Preisträger der Euriade-Ehrennadel wie Außenminister a. D. Hans-Dietrich Genscher und Sabine Christiansen.
- Rund zwei Monate nach einer Schießerei in einem Kaufhaus an der Komphausbadstraße erhebt die Staatsanwaltschaft Anklage gegen einen Mann wegen versuchten Totschlags. Der 41-Jährige soll einem anderen Mann mit durchgeladener Pistole in das Kaufhaus nachgelaufen sein und auf ihn geschossen haben. Er stellte sich später der Polizei. Sowohl Täter als auch Opfer zeigten danach wenig Interesse daran, die Ermittlungen voranzubringen. Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass der Ausgang des Geschehens ein gescheitertes Drogengeschäft war.
- Die Bezeichnung "am Dom" wird nach insgesamt sechs Jahrzehnten erst richtig wahr: Pünktlich zu ihrem 60-jährigen Bestehen zieht die Buchhandlung "Schmetz am Dom" um und verlagert ihre beiden Ladenlokale von der Kleinmarschierstraße in einem frei gewordenen Geschäftsraum am Münsterplatz.
- 16. 02.

Der für den Bundesligisten Kurhaus Aachen spielende Tennis-Profi Philipp Petzschner gewinnt in der 1. Runde des mit 576 000 Euro dotierten internationalen ATP-Turniers in Marseille gegen den Letten Gulbis in zwei Sätzen.
- Der Leichtathletikkreis Aachen vergibt zum zweiten Mal den Titel "Leichtathlet des Jahres". Sieger der Online-Umfrage und damit Nachfolger des Dürwißer Dreispringers Thomas Vogel wird Ultramarathonläufer André Collet. Der Langstreckler der Aachener TG wird damit für ein beeindruckendes Wettkampfsjahr 2010 geehrt, das mit Mannschaftsgold bei den Deutschen Marathonmeisterschaften begann und mit dem Gewinn der Bronzemedaille bei den 100-Kilometer-Europameisterschaften endete.
- 17. 02.

Die Evangelische Stadtakademie Aachen (ESA) feiert ihr fünfjähriges Bestehen. Mehr als 10 000 Teilnehmer zählte sie bereits in dieser kurzen Zeit. Eine lebendige Landschaft von Kooperationen mit vielen Aachener Einrichtungen ermöglicht der ESA ein vielseitiges Angebot. Anlässlich des Jubiläums findet ein öffentlicher Festabend mit verschiedenen Ansprachen statt. Festredner ist der Vorsitzende der Sozialdemokratischen Fraktion im Europäischen Parlament, Martin Schulz.

Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen verpasst beim internationalen ATP-Turnier in Marseille den Einzug ins Viertelfinale. Der Kurhausspieler unterliegt in der 2. Runde dem Kroaten Maric Cilic in zwei Sätzen.

18.02.

Der Aachener CDU-Vorsitzende und Landtagsabgeordnete Armin Laschet vollendet sein 50. Lebensjahr. Der gelernte Journalist und Jurist begann seine politische Karriere auf Bundesebene unter anderem als Berater der ehemaligen Bundestagspräsidentin Rita Süssmuth. 1989 zog er mit nur 28 Jahren in den Stadtrat ein und engagierte sich dort 15 Jahre lang. 1994 wurde Laschet Bundestagsabgeordneter, 1999 wechselte er ins Europäische Parlament. Von 2005 bis 2010 wurde er nicht zuletzt als NRW-Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration bundesweit bekannt.

Karlheinz Schmitz, der langjährige Verleger der "Aachener Zeitung", Geschäftsführer und Beiratsvorsitzende des Zeitungsverlages Aachen und der Aachener Verlagsgesellschaft, stirbt im Alter von 82 Jahren. Der erfolgreiche Aufbau der "Aachener Volkszeitung" (AVZ) unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg war ebenso von seiner Handschrift geprägt wie die spätere Entwicklung der AVZ zur heutigen "Aachener Zeitung". Die Geschichte des Zeitungsverlages Aachen ist ohne ihn nicht denkbar. Er war auch ein Garant für die wirtschaftliche Stabilität des Medienhauses.

--

Das Verfahren gegen einen Busfahrer, dem vorgeworfen wurde, Anfang Januar einen 43-jährigen Aachener mehrere Meter mitgeschleift zu haben, wird eingestellt. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft haben sich die Vorwürfe gegen den 64-jährigen Busfahrer als haltlos erwiesen. Der Aachener hatte behauptet, beim Schließen der Türen sei sein Arm eingeklemmt worden, der Busfahrer aber trotzdem losgefahren. Glaubhafte Zeugen bestätigen der Staatsanwaltschaft, dass die Anschuldigungen falsch sind. Für den Busfahrer hatten die Vorwürfe gravierende Folgen. Ihm wurde der Führerschein entzogen. Jetzt wird gegen das mutmaßliche Opfer ermittelt.

--

Für die am 13. März beginnende Jubiläumsausstellung "Hyper Real - Kunst und Amerika um 1970" anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Ludwig Forums wird das Innere des Hauses an der Jülicher Straße völlig umgebaut.

19. 02.

Bundesverteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg wird vom Aachener Karnevalsverein (AKV) mit dem Orden "Wider den tierischen Ernst" ausgezeichnet. Er lässt sich jedoch von seinem Bruder, Philipp Freiherr zu Guttenberg, vertreten. Der 36-jährige Forstwirt und Ökologe ist Präsident der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände. Der Bundesverteidigungsminister hatte bereits im Januar seine Teilnahme an der Festsitzung abgesagt und darauf verwiesen, dass die jetzt absehbare Lage in Afghanistan es ihm unmöglich machen würde, die so ehrenvolle Auszeichnung persönlich entgegenzunehmen. Zudem steht der Minister wegen Plagiatsvorwürfen hinsichtlich seiner Doktorarbeit zunehmend unter Druck. Er soll bei anderen Autoren abgeschrieben haben, ohne das zu kennzeichnen.

Einen Tag vor der Ordensverleihung sterben in Afghanistan bei einem Angriff drei deutsche Soldaten. Ritter aus vier Jahrzehnten nehmen an der Ordensverleihung teil - unter ihnen Gloria Fürstin von Thurn und Taxis und der ehemalige nordrhein-westfälische Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers, der als Vorjahresritter die Laudatio hält. Der Kabarettist Jürgen Beckers und der zweite Vizepräsident des AKV, Rolf Gerrards, führen durch das Programm. Während Beckers mit unverkennbarem regionalen Akzent in der Sprache die überregionalen Programmpunkte präsentiert, sagt sein Co-Moderator Gerrards hochdeutsch parlierend die lokale Karnevalsprominenz an. Damit wird die Sitzung erstmals in der 60-jährigen Geschichte der Ordensverleihung nicht vom aktuellen Präsidenten des Aachener Karnevalsvereins moderiert. AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil begrüßt das närrische Publikum, überreicht den mit 3 333 Euro dotierten Zentis-Kinderkarnevalspreis an die Jugendabteilung des Karnevalskorps "Närrische Garde" und den Orden "Wider den tierischen Ernst" an den Bruder des Bundesverteidigungsministers. In seiner Begründung würdigt der AKV den 61. Ordensritter als "Überflieger mit Bodenhaftung": Der Minister habe Mut zum Widerspruch und zum "akrobatischen Querdenken". Am Rande der Veranstaltung protestieren vor dem Eurogress rund 200 Friedensaktivisten gegen die Haltung des Bundesverteidigungsministers zu Auslandseinsätzen der Bundeswehr.

Mit Schlagstöcken und Pfefferspray geht in Paderborn eine Polizei-Hundertschaft gegen die Fans der Alemannia im Gästeblock vor. Anlass für das massive Einschreiten: zwei Fahnen, die aus Polizeisicht an einer nicht zulässigen Stelle aufgehängt waren. Vier Alemannia-Anhänger müssen sich im Krankenhaus behandeln lassen. Insgesamt gibt es 13 Verletzte. Die Verletzten stellen nach Angaben der Fan-Interessengemeinschaft Strafanzeige gegen die Polizeibeamten. Die zuständige Behörde weist alle Vorwürfe zurück.

19. 02. -
20. 02.

Der Umbau des Aachener Kreuzes tritt in die entscheidende Phase: Acht 35-Tonnen-Bagger sind 24 Stunden lang im Dauereinsatz, um die Hälfte der zentralen Brücke im Autobahnkreuz abzubauen. Die damit verbundene Vollsperrung der A 4 führt nur zu kleineren Verkehrsstörungen an den Anschlussstellen Brand, Eschweiler und Broichweiden. Das Verkehrsaufkommen auf der Autobahn ist gering.

Philo Richter und Simon Beckers starten bei den NRW-Meisterschaften der C- und D-Jugend im Synchronspringen in Aachen. Das ist insofern bemerkenswert, da der eine Springer des Wasserspringclubs (WSC) Städteregion Aachen ist, der andere dem SV Neptun Aachen angehört. Zum ersten Mal seit der Neugründung des WSC Städteregion Aachen, der sich im vergangenen Jahr aufgrund interner Querelen vom SV Neptun Aachen abgespalte, stellen die beiden Aachener Mannschaften ein Sprungteam. Sportlich können beide Aachener Teams Erfolge feiern: Erfolgreichste Springerin der weiblichen D-Jugend ist Elena Wassen (WSC), die alle Einzelentscheidungen mit deutlichem Vorsprung für sich entscheiden kann. Auch der SV Neptun Aachen ist als Ausrichter der NRW-Meisterschaften mit dem Ergebnis zufrieden: Tim Skupin (D-Jugend) zeigt gute Leistungen,

ebenso wie Jessica Schreiber.

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften (A- und B-Jugend) in Halle holt sich WSC-Springer Timo Barthel gleich zweimal den Titel. Nur vom Turm landet er mit denkbar knappem Rückstand auf Platz 2.

20. 02.

In der voll besetzten Pfarrkirche St. Gregorius feiert Pfarrer Dr. Toni Jansen sein Goldenes Priesterjubiläum. 1961 wurde der Jubilar im Aachener Dom zum Priester geweiht. Seitdem ist viel passiert. Unter anderem hat er sich für den Umbau der Pfarrkirche St. Josef zur Grabeskirche eingesetzt. Auch war er lange Jahre Pfarrer der Gemeinde St. Peter. Und 2003 hat er zudem die Toni-Jansen-Stiftung des Sozialwerks Aachener Christen gegründet. Hier werden Menschen beraten, qualifiziert und bei der Arbeitsplatzsuche unterstützt.

In einem ungewöhnlichen Schritt veröffentlicht das Bistum Aachen den Namen eines Priesters, der beschuldigt wird, in den 60er Jahren einen Jugendlichen sexuell missbraucht zu haben. Der Pfarrer war in der Nachkriegszeit zunächst in Nideggen-Schmidt eingesetzt und begründete dort den Ruf der Pfarre "St. Mokka". Er wurde Ende 1959 zum Ehrenbürger von Schmidt ernannt. Diesen Titel trägt er noch heute. Später war er in Eilendorf tätig. 1984 starb der betroffene Geistliche. Eine genaue Untersuchung ist deshalb lt. Bistum nicht mehr möglich. Ein Opfer hat das Bistum zu der Veröffentlichung gedrängt. In einem Brief an die Gemeinde St. Severin spricht Generalvikar Manfred von Holtum von "beschämenden und bedrückenden Vorfällen".

21. 02.

Die vierte Gesamtschule in Aachen kann im Sommer an den Start gehen. Insgesamt werden für die neue Schule, die in den Gebäuden zwischen Sandkaulstraße und Bergstraße einziehen wird, 180 Kinder angemeldet, 112 Anmeldungen wären nötig gewesen, damit die Gründung zustande kommt. 116 Mädchen und Jungen können in der vierzügigen Schule aufgenommen werden, 64 Kinder erhalten eine Absage. An den nunmehr vier Gesamtschulen stehen in Aachen insgesamt 638 Plätze zur Verfügung. Die Nachfrage nach Gesamtschulplätzen übertrifft damit in diesem Jahr immer noch das Angebot. 138 Kinder bekommen keinen Platz.

Zwei junge Neonazis werden zu zwei Jahren Haft verurteilt. Die beiden 20 und 25 Jahre alten Männer hätten mit einer selbstgebastelten Bombe einen Anschlag auf Polizisten und linke Demonstranten geplant, stellt die Aachener Jugendkammer in der Urteilsbegründung fest. Die Angeklagten hatten im vergangenen Jahr Silvesterknaller mit Glasscherben präpariert, um damit auf einer Maidemonstration von Rechtsextremen in Berlin Polizisten und Gegendemonstranten zu verletzen. Zu einer Zündung der Sprengkörper kam es jedoch nicht, da das Vorhaben bei einer Vorkontrolle auffiel. Das Gericht setzt die Strafe für den 25-Jährigen direkt zur Bewährung aus. Bei seinem Freund soll in einem halben Jahr darüber entschieden werden. Er muss in den nächsten Monaten beweisen, dass er sich von der rechtsextremen Szene gelöst hat. Die Angeklagten hatten auch gestanden, für Nazi-Schmierereien in Aachen, unter anderem am Jüdischen Friedhof, verantwortlich sein.

Großalarm in der Aachener Innenstadt: Kurz vor 16:00 Uhr betritt ein offenbar psychisch kranker Mann eine Bank an der Ecke Blondelstraße / Peterstraße und bringt drei Männer und eine Frau in seine Gewalt. Er ist mit einem Kugelschreiber bewaffnet, den er den Opfern an den Hals hält. Wegen der Geiselnahme zieht die Polizei starke Kräfte zusammen. Ein Spezialeinsatzkommando beendet nach etwa einer Stunde die Geiselnahme. Der Mann wird festgenommen und einen Tag später in eine Psychiatrie eingewiesen. Ein geplatztes Kreditgeschäft soll zu der Tat geführt haben. Aufgrund des Polizeieinsatzes kommt es rund um den Aachener Bushof zu starken Verkehrsbehinderungen.

Erfolg für den Aachener Karnevalsverein: 4,63 Millionen Zuschauer (im Vorjahr 4,21) sehen die Aufzeichnung der Festsitzung zur Verleihung des "Ordens wider den tierischen Ernst". Auch der Marktanteil von 13,6 Prozent (12,1) ist eine gute Quote. Der Aachener Karnevalsverein führt die gute Einschaltquote unter anderem auf die ungewöhnliche Situation zurück, dass Ordensritter Karl-Theodor zu Guttenberg durch seinen Bruder Philipp vertreten wurde.

center.tv Aachen verzichtet in der Zeit von 20:15 Uhr bis 22:00 Uhr auf die Ausstrahlung des eigenen Programms. Statt dessen werden die Zuschauer des Aachener Heimatsenders via Bildtafel aufgefordert zur ARD zu schalten, und die Verleihung des "Ordens wider den tierischen Ernst" und somit den AKV und den Aachener Karneval zu unterstützen. Ein solcher Aufruf ist in der Geschichte des Lokalfernseh-Senders einmalig.

22. 02.

Der Abschlussbericht zur Bürgerbefragung zum Haushalt 2011 liegt vor. Dieser Bericht enthält in Ergänzung zur ersten Auswertung auch alle von den Bürgerinnen und Bürgern gemachten Sparvorschläge. So fordern sie unter anderem höhere Bußgelder und eine stärkere Ahndung von Ordnungswidrigkeiten. Viele Teilnehmer wünschen sich außerdem, dass die Stadtverwaltung effizienter und damit kostengünstiger arbeitet. In Frage gestellt werden auch teure Bauvorhaben, wie etwa die geplante Tivoli-Brücke. Angesichts eines Haushaltsdefizits von über 60 Millionen Euro waren die Aachener in diesem Jahr erstmals vor der Verabschiedung des Haushaltsplans nach ihrer Meinung zu einzelnen Konsolidierungsvorschlägen befragt worden.

Ein mit mehr als 30 000 Litern Heizöl beladener Lastzug kommt von der Autobahn 44 bei Aachen-Brand von der Strecke ab, stürzt eine Böschung hinunter und prallt gegen einen Baum. Während der 37-jährige Fahrer schwer verletzt wird, kämpft die Feuerwehr bis in die Nacht hinein gegen eine drohende Umweltkatastrophe. Die Unfallstelle liegt nahe der Aachener Trinkwasserschutzzonen. Die Feuerwehr pumpt zunächst das Öl ab und füllt die Flüssigkeit in Ersatzfahrzeuge um. Anschließend wird noch an einigen Stellen Erdreich ausgebaggert, da etwa 100 Liter Heizöl versickert sind. Die A 44 ist wegen der Bergungsarbeiten rund zehn Stunden gesperrt. Im Kreuz Aachen kommt es zu Rückstaus.

In Aachen demonstrieren angestellte Lehrer aus der Region dagegen, dass sie schlechter bezahlt werden als ihre verbeamteten Kollegen. Mehrere hundert folgen dem Warnstreik-Aufruf der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) NRW und versammeln sich rund um den Kugelbrunnen.

-- Das zurückliegende Jahr ist aus touristischer Sicht für Aachen ein Erfolg gewesen. So stieg die Zahl der Übernachtungsgäste im Vergleich zum Vorjahr um 4,1 Prozent. In absoluten Zahlen wurden laut amtlicher Beherbergungsstatistik des Landes NRW in Aachen im Jahr 2010 insgesamt 405 217 Ankünfte in gewerblichen Unterkunftsbetrieben gezählt, die zu insgesamt 845 661 Übernachtungen geführt haben. Ausschließlich auf die Hotellerie bezogen, stieg die Zahl der Gäste sogar um fünf Prozent, die Zahl der Übernachtungen um acht Prozent. Damit erreichte die Aachener Hotellerie nach 2008 einen neuen Rekordwert. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Hotellerie lag bei 1,743 Nächten im Vergleich zu 1,695 Nächten im Jahr 2009. Es wurde auch ein deutlicher Anstieg bei den ausländischen Gästen verzeichnet: Insbesondere die Übernachtungen von Besuchern aus China (plus 27,2 Prozent) und Japan (plus 18,4 Prozent), aber auch aus der Schweiz, aus Spanien, Schweden und den USA haben zugenommen.

-- Drei Spieler vom Tennis-Bundesligisten Kurhaus Aachen werden in die Deutsche Mannschaft für das Erstrundenspiel im Davis-Cup berufen. Neben Philipp Kohlschreiber und Florian Mayer ist auch wieder Philipp Petzschner dabei. Deutschland spielt Anfang März in Zagreb gegen Kroatien.

23. 02. Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp und der Sprecher des Karlspreisdirektoriums, Dr. Jürgen Linden, tragen dem Präsidenten der Europäischen Zentralbank, Jean-Claude Trichet, in Frankfurt offiziell den Karlspreis an. Bei dem Treffen geht es auch um protokollarische Fragen, wie die Auswahl möglicher Laudatoren. Nach eigenen Worten freut sich der diesjährige Preisträger Trichet auf die Zeremonie in Aachen. Die Auszeichnung sei eine große persönliche Ehre.

Das Bundesverkehrsministerium will den Bau eines dritten Bahngleises zwischen Aachen und Düren genauer prüfen. Das wird einer Delegation aus der Städteregion und dem Kreis Düren zugesagt. Sie übergibt in Berlin eine entsprechende Resolution. Darin fordern Vertreter der Kommunen den Bau des zusätzlichen Gleises, um den zunehmenden Bahnverkehr in der Region zu entspannen.

Der Mann, der auf ein Lotto-Geschäft an der Hüttenstraße einen Raubüberfall verübt, wird schon seit Monaten per Haftbefehl gesucht. Der 37-Jährige hat schon etliche bewaffnete Überfälle verübt und dafür lange hinter Gittern gesessen. Eigentlich sollte er laut Polizei anschließend in Sicherungsverwahrung, sei jedoch auf Bewährung davon verschont worden. Eine Therapie, die ihm zur Auflage gemacht wurde, habe er Mitte 2010 abgebrochen. Seitdem wurde er gesucht.

Beim internationalen ATP-Turnier in Dubai, das mit 1,62 Millionen Dollar

dotiert ist, treffen zwei Tennisspieler von Kurhaus Aachen aufeinander: Philipp Kohlschreiber und Philipp Petzschner. Im Achtelfinalspiel gewinnt Petzschner in drei Sätzen über seinen Vereinskameraden Kohlschreiber. Der dritte Aachener Spieler des Turniers, Florian Mayer gewinnt in zwei Sätzen gegen den Kasachen Golubjew.

-- Am RWTH-Klinikum sollen Tumore künftig präziser entfernt werden. Dabei soll ein Operationsroboter zum Einsatz kommen, der auch das Risiko für Patienten verringern soll. Das spezielle Verfahren wird derzeit bei Prostata-, Nieren- und Harnblasenoperationen eingesetzt. Bei dem laut Klinikum in der Region einzigartigen Verfahren sitzt der Operateur an einem speziellen Computerarbeitsplatz. Von dort aus steuert er die Instrumente. Am Bildschirm sieht der Arzt das Operationsfeld in zehnfacher Vergrößerung und dreidimensional. Dadurch kann nach Ansicht der Ärzte viel genauer operiert werden. Alle Handgriffe bei der Operation werden ausschließlich vom Arzt durchgeführt und laufen nicht über vorgegebene Computerprogramme.

-- Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen modernisiert seine medizinische Abteilung und kooperiert in Zukunft mit dem Luisenhospital. Dort bekommen die Spieler eine Rundumversorgung, von der Diagnose bis hin zu Operationen. Außerdem wird die Mannschaft bei Auswärtsspielen von einem Oberarzt des Krankenhauses medizinisch betreut. Die Alemannia reagiert darüber hinaus mit einer verbesserten Physiotherapie auf die überdurchschnittlich hohe Zahl an schweren Knieverletzungen. Da man in Zukunft stärker auf präventive Maßnahmen im Kraft- und Fitnessbereich setzt, wird im neuen Tivoli ein moderner Trainingsraum gebaut.

24. 02. Der Landtag von Nordrhein-Westfalen beschließt, vom Wintersemester 2011/2012 an die Studiengebühren abzuschaffen, d. h. die Gebühren von bis zu 500 Euro pro Semester werden nicht mehr erhoben. Die Aachener Hochschulen erwarten durch diese Entscheidung finanzielle Einbußen. Allein die RWTH Aachen hat im vergangenen Jahr rund 22 Millionen Euro aus Studiengebühren erhalten. Sie flossen nach Angaben der Hochschule vor allem in neues Personal und die bessere Betreuung von Studenten. Nach den Plänen des Landes soll die RWTH rund 19 Millionen Euro als Ausgleich bekommen.

Sie haben sich schon als Kinder kennen gelernt und sind immer noch ein Paar: Die Eheleute Josef und Josefine Hardt feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer überbringt dem Paar, das nun seit 60 Jahren verheiratet ist, die Glückwünsche der Stadt, der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck gratuliert im Namen der Städteregion.

Beim ATP-Turnier in Dubai scheiden die beiden verbliebenen Aachener Spieler aus. Florian Mayer verliert im Viertelfinale gegen den serbischen Titelverteidiger Djokovic in zwei Sätzen. Philipp Petzschner hat - ebenfalls in zwei Sätzen - gegen den Tschechen Berdych das Nachsehen.

- Die Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste mit Sitz in Österreich ernennt Professor Dr. med. Dr. med. dent Dr. phil Dominik Groß zum ordentlichen Mitglied. Der Direktor des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin am Universitätsklinikum Aachen wird damit für seine herausragenden Leistungen im Bereich der medizinischen Wissenschaften geehrt. Die 1990 gegründete Akademie zählt heute über 1 400 Mitglieder aus nahezu allen Teilen der Welt. Die prominentesten unter ihnen sind Papst Benedikt XVI. und Michail Gorbatschow.
- Die RWTH Aachen führt im Frühjahr eine multifunktionale Chipkarte für Studenten ein. Sie ersetzt den bisherigen Studentenausweis. Zugleich ist die neue "Blue Card" Ausweis für die Hochschulbibliothek und kann zum bargeldlosen Bezahlen in den Mensen genutzt werden. Dadurch sollen Warteschlangen an den Kassen verkürzt werden. Die elektronische Geldbörse auf der Karte kann an speziellen Automaten aufgeladen werden.
- Die Fachhochschule Aachen erhält 714 000 Euro von der EU. Diese unterstützt damit Arbeiten am Institut für Nano- und Biotechnologie, wo ein so genannter Bio-Sensorchip entwickelt wird. Von dessen Einsatz erhoffen sich die Wissenschaftler eine bessere Wundversorgung von Patienten, zum Beispiel durch die gezielte Freisetzung von Medikamenten. An dem Projekt sind acht Forschungsgruppen der Unis in Aachen, Lüttich, Hasselt und Maastricht beteiligt.
- Der Termin Ostern (24./ 25. April) ist nicht zu halten. Bis dahin sollte eigentlich die von der katholischen und evangelischen Kirche gemeinsam genutzte City-Kirche an der Großkölnstraße wieder in Betrieb genommen werden. Sie war durch einen Großbrand in der Neujahrsnacht, entstanden durch einen Silvesterknaller, schwer beschädigt worden. Nun sollen die Arbeiten mindestens bis Juni dauern. Untersuchungen haben ergeben, dass die Decke im Mittelschiff so stark verrußt ist, dass sie komplett gesäubert und neu gestrichen werden muss. Bei dem Feuer waren Kunstwerke von unschätzbarem Wert zerstört worden. Darunter barocke Gemälde aus der Rubensschule und mehr als 300 Jahre alte Apostelfiguren.
- Über 40 Jahre lang bestand der gemeinnützige Verein "Nachbarschaftliche Selbsthilfe" und unterstützte dabei vor allem Kinder aus dem sozialen Brennpunkt. Zusätzlich war er viele Jahre lang Träger der beiden Kindertagesstätten "Spürnasen" und "Schatzinsel". Wegen des hohen Alters der Vorstandsmitglieder kommt es zur Auflösung des Vereins und zur Abgabe der Trägerschaft. Gegründet wurde die "Nachbarschaftliche Selbsthilfe" im Jahr 1969. In ihrer Anfangsphase konzentrierte sie sich hauptsächlich auf die Obdachlosenarbeit. 1975 wurde dann die heutige Kita "Spürnasen" in Trägerschaft übernommen, die "Schatzinsel" kam 1987 hinzu.

25. 02. Mit einer Axt in der Hand betritt ein 50-jähriger Mann den Eingangsbereich des Aachener Finanzamtszentrums an der Krefelder Straße und schlägt dort einen 61-jährigen Pförtner mit dem stumpfen Ende der Axt auf den Kopf. Das Opfer erleidet eine Platzwunde, kann aber die Klinik nach kurzer Zeit verlassen. Der Täter, der wegen ungerechtfertigter Steuernachzahlungen auf den Bediensteten des Finanzamtes einschlägt, macht bei der Vernehmung einen verwirrten Eindruck. Deshalb wird er in eine geschlossene psychiatrische Abteilung eingewiesen. Nach dem Vorfall informiert sich NRW-Finanzminister Norbert Walter-Borjans vor Ort über die Geschehnisse.
- Sie feiern in diesem Jahr Silberjubiläum: Vor 25 Jahren gründeten Ehefrauen, Schwestern, Cousinen von aktiven Penn-Soldaten die "Fraulü van de Mannslü". Das ist ein lockerer Verband, der das Duo Marktweiber und Stadtgarde Oecher Penn zum Trio komplettierte. Ihr Jubiläum feiern die "Fraulü" (Frauleute) im "Goldenen Schwan" am Markt. Vor allem wurde die Gruppe - jetzt sind es mehr als 40 Frauen und Mädchen - gegründet, um aus Spaß an der Freud' am Rosenmontagszug teilnehmen zu können. Um nicht mit den Marktweibern verwechselt zu werden, nehmen die "Fraulü" als eigenständige Gruppe am Zug teil.
26. 02. Im vergangenen Jahr erhielten 517 Menschen aus 62 Nationalitäten in Aachen die deutsche Staatsbürgerschaft. Aus den afrikanischen Ländern bilden die Marokkaner die größte Gruppe der neuen Deutschen, aus Asien und dem Nahen Osten sind es die Iraner und Iraker, aus dem europäischen Raum liegen die Türken vorn. Im Krönungssaal des Aachener Rathauses findet die diesjährige "Einbürgerungsfeier" statt. Grußworte sprechen Oberbürgermeister Marcel Philipp und Paola Blume, Vorsitzende des Integrationsrates. Für den musikalischen Rahmen sorgt die russische Künstlergruppe "Prima E' Voce". Die Rathausgarde "Öcher Duemjroefe 1953 e. V." begrüßt die Gäste.
- Der Aachener Karnevalsverein läutet mit einer Open-Air-Sitzung am Holzgraben den Straßenkarneval ein.
- Leo und Regina Wagner sind seit 60 Jahren verheiratet und feiern infolgedessen das Fest ihrer Diamanthochzeit. Bis zum Kriegsausbruch hatten die beiden Russlanddeutschen im Kaukasus gelebt, dann wurden sie in die Nähe des sibirischen Nowosibirsk ausgesiedelt. Dort heiratete das Paar vor 60 Jahren. 1992 folgte es ihrer Tochter nach Aachen. Für die Stadt gratuliert Bürgermeister Björn Jansen, die Glückwünsche der Städtereion überbringt der erste stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.
27. 02. Prälat Dr. August Peters feiert sein goldenes Priesterjubiläum. Neben seinen Aufgaben als Domkapitulator, vor allem bei den Heiligtumsfahrten und als Official des Bistums, hat er seit 1965 Kontakte mit der Kirche in Kolumbien gepflegt - von 1994 bis 2007 offiziell im Amt des Bischöflichen Beauftragten für die Partnerschaft des Bistums mit der kolumbianischen Kirche. Aus diesem Grund nimmt an den Feierlichkeiten auch eine Delegation der kolumbianischen Bischofskonferenz teil - an der Spitze der Vorsitzende der Bischofskonferenz und Erzbischof von Bogotá, Rubén Salazar Gómez.

Hauptzelebrant des feierlichen Pontifikalamtes im Aachener Dom ist der Erzbischof von Pamplona, Luis Madrid Merlano. Der Aachener Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff hält die Predigt.

Der erste Teil des deutsch-niederländischen Schrittmacher-Festivals 2011 geht mit einem Besucherrekord in Aachen zu Ende: fast 5 000 Zuschauer sahen die 13 Tanzaufführungen in der Halle der ehemaligen Fabrik "Stahlbau Strang" in der Philipsstraße im Stadtteil Rothe-Erde. Insgesamt kam in die Aachener Veranstaltungen fast ein Viertel mehr Besucher als im Vorjahr. Der zweite Teil des Schrittmacher-Festivals mit Aufführungen im niederländischen Heerlen beginnt am 2. März und geht noch bis 7. April.

--

Uschi Freitag und Sascha Klein sind die erfolgreichsten Wasserspringer bei den Deutschen Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen in Berlin. Die Springerin vom Wasserspringclub Städteregion Aachen (WSC) verteidigt ihren Titel vom Ein-Meter-Brett und holt sich anschließend Gold vom Drei-Meter-Brett. Sascha Klein, der inzwischen für den SC Riesa startet, ist das Nonplusultra der Deutschen Meisterschaften. Er holt insgesamt vier Titel. Silber vom Ein-Meter-Brett und an der Seite von Oliver Homuth (Berlin) Bronze im Brett-Synchronspringen steuert Benedikt Donay vom SV Neptun Aachen hinzu.

28. 02. -
02. 03.

Internationale Wissenschaftler wollen in Aachen die Grundlagen für Elektromobilität weiter voran bringen. Bei einer Fachtagung beschäftigen sie sich vor allem mit der Frage, wie Batterien für Elektrofahrzeuge leistungsfähiger gemacht werden können. Der Tagungsort ist nicht zufällig gewählt. An der RWTH Aachen, dem Forschungszentrum Jülich und in zahlreichen Unternehmen in der Region wird intensiv an modernen Batterietechniken gearbeitet.

März 2011

01. 03. Das Aachener Modehaus Wehmeyer verlagert seine Zentrale nach Düsseldorf. Der Umzug ist ein Teil der umfassenden Maßnahmen zur "Restrukturierung des Hauses". Die in Aachen beschäftigten 50 Mitarbeiter werden am neuen Firmensitz übernommen. Das aus einer Insolvenz gerettete Unternehmen schließt auch seine Filialen in Leverkusen, Lüdenscheid und Köln-Chorweiler. Die Filiale in Aachen bleibt erhalten. Insgesamt beschäftigt Wehmeyer rund 450 Mitarbeiter, davon knapp 100 in seinen Filialen in Aachen, Alsdorf, Düren, Hückelhoven und Jülich.
- In Aachen ist im Februar eine private Hochschule gegründet worden. An der "FOM Hochschule für Ökonomie und Management" werden Bachelor- und Masterstudiengänge angeboten. Die Studienplätze sind besonders für Berufstätige geeignet. Die Vorlesungen sind abends. Neben Business Administration wird ab Herbst auch Steuer- und Wirtschaftsrecht sowie Wirtschaftsinformatik als Studiengang angeboten.
- Bei einem Brand in einem Wohnhaus an der Hansmannstraße in Aachen-Eilendorf erleidet ein 52-jähriger Mieter schwere Rauchvergiftungen und muss ins Krankenhaus eingeliefert werden. Durch ausströmendes Gas schweben die eingesetzten Feuerwehrleute in Lebensgefahr. Das Haus ist nach dem Feuer unbewohnbar.
01. 03. -
05. 03. An der diesjährigen weltweit größten Computermesse CeBIT in Hannover beteiligen sich rund 30 Firmen aus der Aachener Region. Präsentiert werden Lösungen zur Kommunikation per Computer und Internet, zum Beispiel Video-Konferenzen über professionelle E-Mail-Programme. An der Messe nimmt auch die Fachhochschule Aachen teil.
- Forscher der RWTH Aachen erhalten vom Auswärtigen Amt 1,5 Millionen Euro für Restaurierungsarbeiten in Afghanistan. Die Wissenschaftler wollen die historische Stadtmauer von Ghazni wiederherstellen. Die Stadt war vor rund 1 000 Jahren eines der kulturellen Zentren Afghanistans. Unter Leitung der RWTH-Forscher werden in den nächsten drei Jahren rund 100 afghanische Arbeiter an diesem Restaurierungsprojekt mitwirken.
- Damit auch die ganz Kleinen schon den sprichwörtlichen "grünen Daumen" bekommen, besitzt die Gemeindeschule Lichtenbusch seit Frühjahr 2010 einen Schulgarten. Und sie gewinnt damit jetzt bei der "Ideen Initiative Zukunft" der deutschen Unesco-Kommission sogar einen Preis von 1 000

Euro. Die Kommission vergibt ihre Preise für "nachhaltige und zukunftsfähige" Ideen.

02. 03.

Die RWTH Aachen hat gute Chancen auch weiterhin als Elite-Universität zu gelten. Der Wissenschaftsrat beschließt, dass drei weitere Projekte der Hochschule gefördert werden, insgesamt hatte die RWTH vier Vorschläge eingereicht. Der Wissenschaftsrat legt fest, welche deutschen Universitäten den Titel Elite-Uni tragen dürfen. Insgesamt hatten sich 65 Universitäten beworben. Die RWTH Aachen ist bislang die einzige Elite-Uni in Nordrhein-Westfalen.

Der Rat der Stadt Aachen entscheidet über den weiteren Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren. Aus Kostengründen beschließt die schwarz-grüne Ratsmehrheit nur 100 neue U 3-Plätze. Die Opposition und Vertreter freier Träger fordern dagegen 150 zusätzliche Plätze. Sie befürchten künftige Engpässe, denn ab Mitte 2013 haben Kinder unter drei Jahren einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz.

Ab April des kommenden Jahres gibt es in der Aachener Stadtverwaltung ein neues Dezernat. Gleichzeitig wird das Co-Dezernat im Dezernat des Oberbürgermeisters abgeschafft. Das beschließt der Rat der Stadt Aachen in seiner Sitzung. Das neue Dezernat erhält die Bezeichnung Dezernat VI und heißt Dezernat für Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen.

Nach dem Planungsausschuss stimmt auch der Rat der Stadt Aachen dem neuen Namen "Kulturlandschaft Soers" zu. Für das Aachener Naherholungsgebiet gibt es neue Schutzbestimmungen. Nach einem Beschluss des Rates dürfen dort künftig Grün- und brachliegende Flächen nicht in Ackerland umgewandelt werden. Landwirten ist es untersagt, zu düngen oder Schädlingsbekämpfungsmittel einzusetzen. Vorhandene Obstwiesen müssen erhalten bleiben und gepflegt werden. Die Bäume dienen den gefährdeten Steinkäuzen als Lebensraum.

Seit einem halben Jahrhundert setzen sich die Freiwilligen Sozialen Dienste im Bistum Aachen e. V. (FSD) für alte und kranke Menschen ein. Das ist Anlass für eine Jubiläumsfeier mit geladenen Gästen. Im Jahr 1961 wurden die FSD unter dem Namen "Arbeitsgemeinschaft Jahr für den Nächsten der Frauenjugend im Bistum Aachen" gegründet. Zunächst konnten nur junge Frauen ein Jahr für den Nächsten absolvieren, das seit 1975 "Freiwilliges Soziales Jahr" (FSJ) heißt. Die Ehrenamtler - zunehmend Männer, schließlich ist seit August 2002 das FSJ auch als Wehersatzdienst anerkannt - packen in der Regel ein Jahr lang in Altenheimen, Krankenhäusern, Behinderten- oder Kindereinrichtungen mit an.

Der bereits in Aachen verurteilte Zentis-Erpresser wird in Österreich erneut zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. Er muss für fünf Jahre und zehn Monate hinter Gitter. Laut Gericht wollte der Mann von dem Feinkost-Produzenten Wojnar und dem Süßwarenhersteller Manner insgesamt 175 000 Euro erpressen. Dafür deponierte er in Tiroler Geschäften verunreinigte Produkte, doch die

Polizei kam ihm schnell auf die Schliche. Die Tat beging er kurz vor seinem Haftantritt in Deutschland. Im Juli vergangenen Jahres war der junge Mann bereits vom Landgericht Aachen zu einer identischen Gefängnisstrafe verurteilt worden. Er hatte die Firma Zentis mit vergifteter Marmelade gedroht und wollte so 500 000 Euro erpressen. Er kam aber zunächst auf Kautionsfrei und schlug in Tirol wieder zu.

- Für die Forschung zur Nutzung von Erdwärme bekommen Wissenschaftler der RWTH Aachen rund eine Million Euro vom Bund. Die Forscher entwickeln eine Software, mit der die Erdwärmegewinnung aus bis zu 6 000 Meter Tiefe simuliert wird. Die Computermodelle der Aachener Forscher sind die Voraussetzung für eine kostengünstige und effiziente Anwendung der neuen Erdwärme-Technologie in der Praxis.

03. 03. Pünktlich um 11:11 Uhr läuten die Jecken in Aachen mit der Weiberfastnacht die heiße Phase des Straßenkarnevals ein. Tausende feiern bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel. Auf dem Aachener Markt wird der Straßenkarneval mit einer närrischen Sitzung eröffnet. Damit das Fettdonnerstagstreiben auf dem Aachener Markt auch in diesem Jahr wieder in geordneten Bahnen verläuft, greift die Stadt auf das Konzept zurück, das sich in den Vorjahren bewährt hat. Rund um Dom und Rathaus gibt es ein Glasverbot, das Unfälle und Verletzungen verringern soll. Gleichzeitig soll es verhindern, dass hochprozentiger Alkohol mitgebracht wird. An den sieben Zugangsschleusen zum Marktplatz wird strengstens kontrolliert. Gefeierte wird unter dem Motto "Kein Schnaps, kein Glas, dafür viel Spaß". Besonders viel Wert wird auch in diesem Jahr auf den Jugendschutz gelegt. Mittags startet im Aachener Jakobshof eine alkoholfreie Karnevalsparty für die Unter-18-Jährigen. Dort können bis zu 500 Jugendliche feiern. Die Hilfs- und Ordnungskräfte sprechen am Abend übereinstimmend von einem überwiegend ruhig begonnenen Auftakt der heißen Karnevalsphase.

- In der neuen vierten Gesamtschule in Aachen soll es integrativen Unterricht geben. Das fordern die Ratsfraktionen von CDU, Grünen und SPD. Die Schule soll deshalb behindertengerecht ausgebaut werden. Außerdem soll das Gebäude über eine große Mensa und moderne Naturwissenschafts- und Technikräume verfügen. Die vierte Gesamtschule geht nach den Sommerferien in Betrieb.

- Die Stadt Aachen plant ein neues Park- & Ride-System. Es soll schrittweise umgesetzt werden und den Autoverkehr in der Stadt verringern. Das alte Park- & Ride-Modell aus den 90er Jahren hatte nicht die gewünschte Verkehrsentslastung gebracht.

- Das Aachener Uniklinikum bekommt 1,3 Millionen Euro Fördergelder. Das Geld ist für eine so genannte Biomaterialbank vorgesehen. Darin lagern Körpergewebe, Blutproben und Knochenmark. Aus den Proben soll erforscht werden, wie zum Beispiel Tumore entstehen oder wie Herzkrankheiten geheilt werden können. Das Bundesforschungsministerium will langfristig ein

deutschlandweites Netz von Biomaterialbanken aufbauen.

- Neue Hoffnung für Patienten mit extrem hohem Blutdruck bietet eine spezielle Behandlungsmethode am Aachener Uniklinikum. Sie wird bei Kranken eingesetzt, denen bislang mit Medikamenten nicht geholfen werden konnte. Bei dem neuen Verfahren werden Nervenfasern im Bereich der Niere stillgelegt, die für den Bluthochdruck mitverantwortlich sind. Nach Angaben des RWTH-Klinikums ist das Verfahren für den Patienten schmerzfrei. Komplikationen sind äußerst selten. Spätestens nach drei Tagen kann der Patient das Krankenhaus verlassen.
- Das legendäre Karnevalstrio "Josef, Jupp und Jüppchen" feiert sein 25-jähriges Bühnenjubiläum. Die drei aus dem Ostviertel sind zwar seit 26 Jahren zusammen, jedoch mussten sie ein Jahr aussetzen, weil sich Ägid Lennartz (Jupp) an Heiligabend 2009 ein Bein gebrochen hatte. Seit 1985 sind die Aufgaben verteilt: Albert Gehlen (Josef) spielt die Rolle des bedächtigen Menschen, Ägid Lennartz (Jupp) die des besserwissenden und stets belehrenden Jünglings und Hubert Crott (Jüppchen) ist derjenige, der ständig alles durcheinander wirft.
- 05. 03.

Die Eheleute Wlodzimierz und Krystyna Lukaszuk sind 60 Jahre verheiratet und feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Seit 20 Jahren nennen sie Aachen ihr Zuhause. Ein "multikulturelles Aachen", wie sie betonen und weshalb sie sich hier sehr wohl fühlen. Gearbeitet haben beide viele Jahre in Ostpreußen. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeister Björn Jansen und für die Städteregion gratuliert der erste Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.
- 06. 03.

Beste Stimmung bei herrlichem Sonnenschein: Mehrere zehntausend Jecken säumen beim Kinderkostümzug in Aachen die Straßen. Mit knapp 4 000 Teilnehmern ist der Aachener "Kengerzoch" seit 60 Jahren ein fester Bestandteil des Fastelovvends. Auch diesmal stellen Schulen und Vereine wieder ihre Kreativität unter Beweis. 107 Fuß- und Reitergruppen, Musikkapellen, buntgeschmückte Wagen und natürlich Märchenprinz Philipp I. mit seinem Hofstaat formieren sich zu einem prächtigen Farbenmeer.

Die "Aachener Zeitung" feiert 65-jähriges Bestehen. Am 1. März 1946 erhielt die "Aachener Volkszeitung" (AVZ) die Lizenz-Nr. 8 der britischen Militärregierung. Am 6. März des gleichen Jahres erschien die erste offizielle Ausgabe der "Aachener Volkszeitung". Seit dem 6. März 1996 existiert sie als "Aachener Zeitung" (AZ).

Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen sichert Deutschland den Einzug in die nächste Davis Cup-Runde. Beim Stande von 2 : 2 gewinnt Petzschner das letzte entscheidende Einzel gegen den Kroaten Karlovic in drei Sätzen. Petzschner steuert bereits im Doppel einen Punkt zum 3 : 2-Sieg der deutschen Mannschaft bei. In der nächsten Runde trifft Deutschland im Davis Cup auf Frankreich.

07. 03. Über elf Stunden Sonnenschein - den spendiert Hoch "Janina" den Narren am Rosenmontag. Strahlend blauer Himmel ohne ein einziges Wölkchen - so präsentiert sich das Karnevalswetter. Von 11:11 Uhr bis 17:00 Uhr befindet sich die Stadt fest in der Hand von Prinzen, Hexen, Piraten, Struwwelpetern, Wikingern, Clowns und vielen anderen Jecken. 121 Fußgruppen, prachtvoll geschmückte Wagen und Musikkapellen sind beim Aachener Rosenmontagszug mit dabei. Rund 250 000 Zuschauer verfolgen das märchenhaft-närrische Treiben vom Straßenrand aus und jubeln seiner Tollität Alwin I. zu. Erstmals nimmt auch der Kulturbetrieb der Stadt Aachen mit einem Wagen teil, der für kulturelle Angebote werben soll. Das Gefährt ist von Weitem schon erkennbar: Die Front ziert eine Nachbildung von Jonathan Borofskys "Ballerina Clown" aus dem Hof des Ludwig Forums.
08. 03. Bei Ausgrabungsarbeiten neben der Stawag-Baustelle an der Prinzenhofstraße wird eine Phosphorbombe des Typs "INC 30" aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden und wenig später von Mitarbeitern des Kampfmittelräumdienstes abtransportiert und unschädlich gemacht. Drei archäologische Mitarbeiter der Stadt finden die Bombe zufällig auf dem Parkplatz und löschen sie mit Sand, nachdem die gefährliche Weltkriegswaffe sich dort selbst entzündet hat. Die Mitarbeiter kommen mit den hochgiftigen Phosphor-Dämpfen in Kontakt und werden zur ärztlichen Beobachtung ins Krankenhaus gebracht. Das Gebiet rund um Münsterplatz und Jesuitenstraße wird weitgehend abgesperrt, darunter auch das Parkhaus.
- Ein in der Poststelle des RWTH-Hauptgebäudes am Templergraben gefundener verdächtiger Brief stellt sich als harmlos heraus. Den Verdacht, dass es sich um eine Briefbombe handelt, verursachen Kabel und Röhrchen. Experten des Landeskriminalamtes finden eine technische Apparatur, bei der es sich um ein Gerät der Vermessungstechnik handelt, für das wohl Ersatzteile nachbestellt worden sind. Das Hauptgebäude der Hochschule wird vorsorglich evakuiert.
- Ein Omnibus der Aseag fährt an einer Haltestelle in der Peterstraße in Fahrtrichtung Hansemannplatz auf einen anderen Aseag-Bus auf. Während ein Bus an der Haltestelle wartet, will ein zweiter Busfahrer hinter diesem halten. Aus ungeklärter Ursache fährt er jedoch auf den stehenden Bus auf. Durch den Aufprall werden 13 Fahrgäste leicht verletzt.
- Wissenschaftler der RWTH Aachen entwickeln ein neues Verfahren zur Untersuchung von Stammzellen, bei dem weitgehend auf Tierversuche mit Labormäusen verzichtet werden kann. Tierversuche sind bei herkömmlichen Analysen heute noch weitgehend üblich. Das neue Verfahren stellen die Forscher jetzt über eine Internetseite Kollegen aus aller Welt zur Untersuchung von Stammzellen zur Verfügung.
- Als letzte von bundesweit sechs Einrichtungen der Aachener Franziska Schervier Altenhilfe erhalten auch die Seniorenzentren Lourdesheim (Burtscheid) und das Franziskuskloster am Lindenplatz das erste Pflegezeugnis des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen. In allen

geprüften Bereichen sowie in der Bewohnerbefragung erhalten die von den Franziskanerinnen betriebenen Einrichtungen jeweils die Note "sehr gut". Am Lindenplatz gibt es sogar fünfmal eine 1,0.

-- In Aachen soll das so genannte Carsharing ausgebaut werden. Bei diesem System teilen sich mehrere Menschen ein Fahrzeug. Derzeit stehen an 18 Stationen in der Aachener Innenstadt fast 80 Fahrzeuge zur Verfügung, die von etwa 3 500 Menschen rund um die Uhr, stunden-, tage- und wochenweise genutzt werden. In dem Modellversuch sollen nun auch Standorte in den Außenbezirken eingerichtet werden - etwa in Aachen-Brand. Nach Angaben der Stadt ist der Ausbau ein wichtiger Beitrag, um die Luftqualität in Aachen zu verbessern.

09. 03. Mit einem Brandbrief des Geschäftsführers des Aachener Verkehrsverbundes, Hans Joachim Sistenich, in dem er unter anderem zu Protestnoten an Bahnchef Rüdiger Grube aufruft, befürchtet er, dass die Bahn den neuen ICE zwischen Frankfurt und London nicht in Aachen halten lassen will und somit sämtliche ICE-Verbindungen entfallen. NRW-Verkehrsminister Harry Voigtsberger wird auf Bitten von Oberbürgermeister Marcel Philipp und des Geschäftsführers der Aachener Industrie- und Handelskammer, Fritz Rötting, die Region unterstützen und umgehend ein Gespräch mit Bahnchef Grube suchen.

Der Aachener Bildhauer Klaus Iserlohe stirbt in Mönchengladbach im Alter von 82 Jahren. Zahlreiche Kirchen in ganz Deutschland sind von seinem dynamischen und enorm bilderreichen Stil geprägt. Seine Werke sind sowohl im Aachener Dom als auch in bedeutenden Gotteshäusern der Stadt wie Heilig Kreuz, St. Jakob und St. Foillan zu bewundern. Auch durch die Schaffung von zwei Statuen für die Rathausfassade - sie stellen Benedikt von Aniane, den Gründer der Abtei in Kornelimünster, und Abt Wibald von Stablo dar - bleibt sein Name aufs Engste mit der reichen Kultur- und Kirchenhistorie Aachens verbunden.

10. 03. Die Lokführergewerkschaft GDL bestreikt ab 4:00 Uhr bundesweit den Personen- und Güterverkehr. Der Arbeitskampf geht bis 10:00 Uhr. Besonders betroffen vom Streik der Lokführer ist auch der Nahverkehr im Raum Aachen. In dieser Zeit geht für Nutzer der Euregiobahn nichts mehr. Die Verbindung Richtung Dortmund und die Strecke Aachen - Köln sind gestört. Die GDL will einheitliche Tarifbedingungen für die etwa 20 000 Lokführer bei der Deutschen Bahn (DB) und weitere rund 6 000 Lokführer bei der DB-Konkurrenz durchsetzen.

-- Die Region Aachen kämpft um den Erhalt des ICE-Haltepunkts in Aachen. Neben Protestnoten vieler Bundestagsabgeordneten von CDU, SPD und Grünen fordert ein Bündnis, bestehend aus RWTH und Fachhochschule, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, der Bundeswehrstandort Aachen und verschiedenen Aachener Unternehmen in einem offenen Brief an Bahnchef Rüdiger Grube, dass die Hochgeschwindigkeitsverbindung erhalten bleibt. Diese sei für Aachen als Oberzentrum einer Region mit 3,7 Millionen

Einwohnern unentbehrlich. Im übrigen pflegten mehr als 400 Unternehmen im Kammerbezirk Aachen geschäftliche Kontakte nach Großbritannien mit dem Mittelpunkt London.

--

Das Aachener Universitätsklinikum führt neue Techniken bei Operationen nach Unfällen ein. Dabei geht es vor allem um Brüche der Wirbelsäule. Mit Hilfe eines neuen 3-D-Bildverfahrens während der Operation kann das Einsetzen von Stahlstiften an den Wirbeln beobachtet und gegebenenfalls korrigiert werden. Nach Angaben des Universitätsklinikums verringert das die Risiken für die Patienten. Wirbelbrüche treten vor allem bei Sportlern nach Stürzen aus der Höhe und bei hoher Geschwindigkeit wie bei Motorradunfällen auf.

11. 03.

Die Gebühren für das Parken im Bereich von Parkscheinautomaten werden erstmals nach fast fünf Jahren erhöht. Das beschließt der städtische Mobilitätsausschuss mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP. Die Befürworter wollen damit erreichen, dass Langzeitparker auf Parkhäuser ausweichen und die Stellplätze am Straßenrand den Kurzparkern vorbehalten bleiben. Zwei Stunden kosten künftig 3,20 Euro statt wie bisher 2 Euro. Die Preise beim Kurzparken bis zu einer Stunde bleiben dagegen fast gleich. In seiner Sitzung am 6. April wird der Rat der Stadt Aachen abschließend über die Maßnahme entscheiden. Entweder im Mai oder spätestens am 1. Juni soll die Erhöhung in Kraft treten. In Zukunft wird auch in Aachen eine Bezahlung der Parkgebühren über das Mobilfunkgerät möglich sein.

Die Deutsche Bahn will einen Umbau des Aachener Hauptbahnhofs für einen Stopp des geplanten ICE nach London prüfen. Wenn der ICE nach London in Aachen halten soll, muss im Hauptbahnhof eine Sicherheitsschleuse für Passagiere und Gepäck eingerichtet werden.

Die Dürener Fundus-Gruppe um den Investor Anno August Jagdfeld setzt ihr neues Finanzierungskonzept für das Grand Hotel Heiligendamm an der Ostsee durch. Dort fand im Jahr 2007 der G 8-Gipfel statt. Auf der Gesellschafterversammlung im Aachener Hotel "Pullman Aachen Quellenhof" stimmen 74 Prozent der rund 1 900 Anleger dem Sanierungsprogramm für die angeschlagene Gesellschaft des Luxushotels zu. Demnach wird das Kapital der Alt-Anleger auf ein Zehntel des ursprünglichen Wertes zurückgesetzt. Jetzt soll frisches Geld in den Fonds fließen, unter anderem, um Kredite abzulösen.

Willy Hünenbein vollendet sein 75. Lebensjahr. Seit 63 Jahren ist der ehemalige Ratsherr der Stadt Aachen Mitglied in der SPD. Nach wie vor ist er sozial engagiert als Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt in Aachen-Burtscheid. Nicht umsonst wurden ihm viele Ehrungen zuteil. Den Ehrenring der Stadt erhielt er im Jahr 2000. Aber bereits 1982 bekam Willy Hünenbein das Bundesverdienstkreuz überreicht. 1996 folgte das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

Ebenfalls sein 75. Lebensjahr vollendet Professor Winfried Böttcher. Der emeritierte, jedoch heute noch im russischen Kaliningrad (ehemals

ostpreußisches Königsberg) tätige Hochschullehrer ist seit 1969 in der Kommunalpolitik aktiv und war auch für die SPD Mitglied im Rat der Stadt Aachen. Ab 1967 war er Assistent des damals weltbekannten Ostexperten Prof. Klaus Mehnert am Politiklehrstuhl der RWTH Aachen tätig. Prof. Winfried Böttcher gründete im Jahr 2005 an der TU Kaliningrad das "Europa-Institut Klaus Mehnert".

--

Die RWTH Aachen setzt derzeit ein Bauprogramm bislang nicht gekannten Ausmaßes um. Unabhängig vom Großprojekt Campus Melaten/West werden in diesem Jahr rund 300 Millionen Euro in Neubauten und in die Sanierung alter Gebäude investiert. Viele Gebäude wurden kurz nach dem 2. Weltkrieg gebaut und müssen jetzt dringend erneuert werden. So muss das Reiff-Museum an der Schinkelstraße grundsaniert werden. In diesem Jahr wird vor allem die Fassade des Gebäudes erneuert. Im Bergbaugebäude an der Wüllnerstraße wird derzeit der Brandschutz verbessert. Viele Arbeiten laufen in den kommenden Jahren weiter. Der Neubau eines Kindergartens auf dem Königshügel soll jedoch noch in diesem Jahr fertig werden.

12. 03.

Mit einer Veranstaltung im Krönungssaal des Aachener Rathauses beginnt in der Städteregion die Arbeitsphase zum "BürgerForum 2011". Knapp 300 Bürgerinnen und Bürger aus Aachen und der Städteregion beteiligen sich. Unter dem Motto "Zukunft braucht Zusammenhalt. Vielfalt schafft Chancen" diskutieren sie auf der ganztägigen Veranstaltung in sechs verschiedenen Themenfeldern. An dem größten je durchgeführten Bürgerbeteiligungsprojekt in Deutschland nehmen 10 000 Bürgerinnen und Bürger in 25 deutschen Städten und Landkreisen teil. Ausgewählte Bürger sollen im Rahmen des Bürgerforums Ideen und Lösungsvorschläge für die Politik entwickeln. Pro Stadt und Landkreis erarbeiten je 400 Teilnehmer Bürgerprogramme, die den Politikern Anstöße und Ideen für ihre Arbeit geben sollen. Nach der Eröffnungsveranstaltung folgt eine mehrwöchige Diskussion in einem Online-Forum. Das so entwickelte Programm wird am 14. Mai in Alsdorf vorgestellt und fließt in das bundesweite Bürgerprogramm ein, das Bundespräsident Christian Wulff am 28. Mai, dem "Tag der Demokratie", in der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn überreicht werden soll.

Doppelten Grund zur Freude und zum Feiern: Vor 60 Jahren gaben sich Joseph und Josephine Clout das Ja-Wort, und bis heute hat es gehalten. Überdies vollendet der Jubilar sein 90. Lebensjahr. Glückwünsche zu diesem außergewöhnlichen Ereignis überbringt der Bezirksbürgermeister Aachen-Mitte Achim Ferrari für die Stadt Aachen.

Beim Finalturnier der Lateinformationen-Bundesliga in der Arena Kreis Düren sichert sich die Formationsgemeinschaft Tanzsportzentrum Aachen/TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß die Qualifikation für die Europameisterschaften am 7. Mai im russischen Tyumen. Das Team von Trainer Oliver Seefeldt belegt hinter Grün-Gold Bremen A den 2. Platz. Einziger Wermutstropfen: Der Aachener TSC Blau-Silber wird erneut nur Letzter und verabschiedet sich aus der Liga.

13. 03. Im Aachener Südviertel rund um den Hangeweiher und die Maria-Theresia-Allee beschmieren Vandalen mit pinker Farbe rund 60 Autos und Häuser mit anarchistischen und antifaschistischen Zeichen und Parolen. Auch das Schaufenster einer Metzgerei in der Großkölnstraße wird offenbar von den gleichen Tätern mit üblen Schmierereien versehen. Die unbekannten Sprayer verursachen einen Schaden von rund 100 000 Euro. Weil es sich möglicherweise um politisch motivierte Taten handelt, nimmt der Staatsschutz die Ermittlungen auf.

Bei den Europa-Meisterschaften im Kunst- und Turmspringen in Turin gewinnt der seit Dezember 2010 für den SC Riesa startende Ex-Aachener Sascha Klein im Einzel die Konkurrenz vom Zehn-Meter-Turm. Zweiter wird der Berliner Patrick Hausding. Mit ihm gewinnt Klein auch das Synchronspringen vom Zehn-Meter-Turm. Uschi Freitag aus Aachen gewinnt an der Seite von Katja Dieckow (Halle/Saale) Bronze im Synchronspringen vom Drei-Meter-Brett.

13. 03. - 19. 06.
und

17. 03. - 26. 06. Aachen steht in den nächsten Wochen ganz im Zeichen von "Parallelwelten": Damit sind die beiden Ausstellungen "Hyper Real - Kunst und Amerika um 1970" im Ludwig Forum und "Joos van Cleve" im Suermondt-Ludwig-Museum gemeint.

13. 03. -
19. 06.

Das größte und ambitionierteste Projekt in der Geschichte des Aachener Ludwig Forums für Internationale Kunst: Zum 20-jährigen Bestehen des Museums in der ehemaligen Schirmfabrik Emil Brauer an der Jülicher Straße präsentiert das Haus die Jubiläumsausstellung "Hyper Real - Kunst und Amerika um 1970", die im Jahr 2011 als einziges Projekt in Deutschland erstmals durch eine Kooperation der Kulturstiftung des Bundes und der Kulturstiftung der Länder gefördert wird. Die Ausstellung, die als Kooperationsprojekt mit dem Museum für Moderne Kunst Wien und dem Ludwig Museum Budapest entstand, vereint die Highlights des amerikanischen Fotorealismus mit einer kritischen gesellschaftlichen Betrachtung - vor allem der 1970er Jahre in Amerika. Thematisch liegt der Schwerpunkt auf dem American Way of Life, der sich in zahlreichen Motiven wieder findet. Die Werke kommen aus aller Welt nach Aachen, 250 an der Zahl, von 100 Künstlern. Die Liste der Namen ist überwältigend: Georg Baselitz, Chuck Close, Christo, Ralph Goings, Duane Hanson, Keith Haring, Jeff Koons, Roy Lichtenstein, Gerhard Richter, Andy Warhol usw.. Malerei und Skulpturen sind zu sehen, Fotografien und Konzeptkunst ebenso. Heute ist die Fotorealismus-Sammlung global verteilt auf die Ludwig Museen in Köln, Koblenz, Wien, Budapest, Sankt Petersburg und Peking. Von dort aus kommen die zum Teil gewaltigen Werke, deren Formate nur noch in Quadratmetergröße angegeben werden können ins Ludwig Forum. Erstmals arbeiten dabei die Ludwig-Institute in dieser Weise so umfassend für ein Ausstellungsprojekt zusammen. Zur Vernissage am 13. März kommen 4 000 Kunstfreunde ins Ludwig Forum. Seit Bestehen des Hauses ein Rekord - noch nie seit seiner Eröffnung 1991 verzeichnete das Museum an einem einzigen Tag derart viele Besucher.

14. 03.

Der Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp will die Städteregion verändern. Zum Beispiel sollen die zehn Bürgermeister künftig mehr Gewicht und ein Veto-Recht bekommen. Philipp fordert dies im Vorfeld eines neuen, zweiten Rechtsgutachtens zur Städteregion, das am 15. März vorgestellt wird und von der Städteregion in Auftrag gegeben wurde.

Vor dem neuen Tivoli an der Krefelder Straße beginnen die Bauarbeiten für die Fußgängerbrücke ("CHIO-Brücke"). Die Kosten für die neue Überführung betragen insgesamt 1,95 Millionen Euro. 150 000 Euro trägt der Aachen-Laurensberger Rennverein, 650 000 Euro fließen als Zuschuss vom Land NRW und 1,15 Millionen stemmt die Stadt aus eigenen Mitteln. Geplant ist eine geschwungene Brücke, die mit Stahlseilen an einem 65 Meter hohen Pfeiler aufgehängt ist. Über sie sollen Fußballfans bei Heimspielen der Alemannia sicher über die Krefelder Straße gelangen. Zugleich soll die Designer-Brücke einen städtebaulichen Akzent setzen. Die Bauarbeiten sind voraussichtlich im Frühjahr 2012 abgeschlossen.

Nach dem Ausfall mehrerer Atomreaktoren in Japan findet in Aachen am Eisenbrunnen eine Demonstration gegen Atomkraft statt, an der rund 500 Menschen teilnehmen. Mit Liedern und Transparenten bringen die Veranstalter ihren Protest zum Ausdruck. Die Demonstration ist Teil einer bundesweiten Initiative. Die Initiatoren fordern einen sofortigen Ausstieg der Bundesregierung aus der Kerntechnologie.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen erreicht beim mit 3,645 Millionen Dollar dotierten WTA-Turnier in Indian Wells das Achtelfinale. In seinem dritten Spiel besiegt der 27-Jährige die Nummer 4 der Weltrangliste, Robin Söderling aus Schweden, in zwei Sätzen. Zuvor scheitert der ebenfalls für Kurhaus Aachen spielende Philipp Petzschner, der gegen den Argentinier Chela in drei Sätzen verliert. Kohlschreiber ist damit der einzige deutsche Spieler in Indian Wells. Er trifft nun auf den Argentinier del Potro.

--

Nachdem in mehreren japanischen Kernkraftwerken Kühlsysteme ausgefallen sind, fordert der BUND die sofortige Stilllegung des Atomreaktors im belgischen Tihange bei Lüttich. Der veraltete Reaktor stelle eine Gefahr auch für die Region Aachen dar. In dem von Aachen rund 60 Kilometer entfernten Kraftwerk hatte es in der Vergangenheit immer wieder Zwischenfälle gegeben, so zuletzt im Jahr 2002 als es in Block 2 zu einem massiven Druckabfall kam, weil ein Ventil fälschlicherweise geöffnet wurde. Offiziell soll der Reaktor noch bis 2025 am Netz bleiben. Er wäre dann 50 Jahre alt. Die belgische Regierung startet eine Aufklärungskampagne, wie sich Bürger bei einem Reaktorunfall verhalten sollen. Der Betreiber des Atomkraftwerks Tihange hält eine Nuklearkatastrophe wie in Japan für eher unwahrscheinlich. Im Gegensatz zu Japan komme in Tihange das Kühlwasser nicht mit den Reaktoren in Berührung, so dass eine Überhitzung des Kühlwassers verhindert würde.

--

Wegen des verheerenden Erdbebens und der Atomkatastrophe in Japan kehren mehrere Austauschstudenten der RWTH Aachen aus Japan zurück. Die Universität unterhält unter anderem Kontakte zu Universitäten in Tokio,

Sendai und Osaka. Auch Unternehmen aus der Region machen sich Sorgen um ihre Beschäftigten in Japan. So verlassen derzeit auch Mitarbeiter des Aachener Pharmaunternehmens Takeda das Land.

15. 03. Das von der Städteregion beauftragte Rechtsgutachten des Münsteraner Professors Janbernd Oebbecke stellt fest, dass die Stadt Aachen die politischen Beschlüsse des Städteregionstages mittragen muss und bei den freiwilligen Aufgaben keine Sonderrechte hat. Mehr Rechte für die Bürgermeister, wie vom Aachener Oberbürgermeister gefordert, kann es nach seiner Ansicht aus juristischen Gründen nicht geben. Unterdessen bezeichnet Städteregionsrat Helmut Etschenberg die Zusammenarbeit mit Oberbürgermeister Marcel Philipp als "erheblich gestört".

Das Theater Aachen erhöht zum zweiten Mal innerhalb von zwei Jahren die Eintrittspreise. Die Besucher von Schauspiel-, Opern- und Musikaufführungen müssen mit Beginn der neuen Spielzeit rund 15 Prozent mehr bezahlen. Das beschließt der Betriebsausschuss Theater und VHS einstimmig in seiner Sitzung.

16. 03. 4 018 Unterschriften für den Erhalt des Theaters, die dokumentieren sollen, dass Aachener Bürger ihr Theater auch in Zeiten des Rotstifts unangetastet wissen wollen. Oberbürgermeister Marcel Philipp nimmt die Unterschriftensammlung der Aachener Theaterfreunde in seinem Amtszimmer entgegen und diskutiert mit den Überbringern dieses Votums über die Zukunft des Theaters Aachen.

Hanno Bennemann, Schulleiter der David-Hanseemann-Realschule, wird von der Bezirksregierung Köln zum kommissarischen Schulleiter der vierten Gesamtschule an der Sandkaulstraße ernannt. Die neue Gesamtschule geht im Sommer mit vier Eingangsklassen an den Start.

- In einer deutschlandweit beispiellosen Aktion bedankt sich das Bistum Aachen bei den Gläubigen für die Kirchensteuereinnahmen. Ein entsprechender Brief von Bischof Heinrich Mussinghoff wird an 640 000 katholische Haushalte im Bistum verschickt. Die Diözese hatte im vergangenen Jahr 181 Millionen Euro Kirchensteuer eingenommen - davon erhalten knapp 83 Millionen Euro die Kirchengemeinden. Das Dankschreiben informiert auch darüber, wie viel Geld Schulen, Beratungsstellen und die Caritas bekommen.

- Der Schokoladenhersteller Lindt in Aachen hat 2010 seinen Umsatz um sechs Prozent steigern können. Nach der aktuellen Jahresbilanz wurden insgesamt knapp 328 Millionen Euro eingenommen. Als Gründe werden die sich erholende Konjunkturlage und die verbesserte Konsumstimmung genannt. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Schokoladenhersteller ein weiteres Umsatzwachstum. Bei Lindt in Aachen sind rund 1 750 Mitarbeiter beschäftigt

17. 03. -
26. 06. Das Suermondt-Ludwig-Museum präsentiert die Ausstellung "Leonardo des Nordens - Joos van Cleve" und zeigt über 60 Werke des Antwerpener Malers. Joos van Cleve wurde zwischen 1485 und 1490 in der Gegend von Kleeve als

Joos van Beke geboren und unterhielt im 16. Jahrhundert die führende Atelierwerkstatt Antwerpens. Von dort aus wanderten seine Werke in prominente Kaufmanns-, Königs- und Kirchenhäuser. Der Künstler hat ausschließlich auf Holz gemalt. Zu sehen sind Altarstücke, Porträts und Andachtsbilder des überragenden Künstlers. In Aachen wird Joos van Cleve erstmals überhaupt eine große monographische Ausstellung gewidmet. Die Leihgaben stammen aus über 30 international renommierten Museen sowie über einem Dutzend Privatsammlungen. Bislang hängen seine Bilder verstreut etwa im Musée du Louvre in Paris, der National Gallery in London, im Museo del Prado in Madrid oder im Metropolitan Museum of Art in New York. Die Franzosen leihen eigens für die Aachener Ausstellung fünf ihrer kostbaren Schätze aus, unter ihnen einen Altar, der bislang den Louvre noch nie verlassen hat.

-- Der Regionale Industrieclub Informatik Aachen (Regina) feiert sein 20-jähriges Bestehen. Im Regina e. V. haben sich seit 1991 mehr als 100 Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Region Aachen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie zu einem Netzwerk zusammengeschlossen.

18. 03. Nach dem Brand am 1. März in einem Mietshaus an der Hansmannstraße in Aachen-Eilendorf wird der Eigentümer wegen des Verdachts des versuchten Mordes in 13 Fällen verhaftet. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft wollte er das Haus in die Luft jagen. Er habe die Gasleitung angebohrt, eine Zündvorrichtung installiert und auch noch auf der zweiten Etage Feuer gelegt. Der Beschuldigte bestreitet die Tat.

Vor exakt 65 Jahren, am 18. März 1946, nahm die Volkshochschule Aachen, eine der ältesten nach dem Krieg, ihren Betrieb auf und ist zu einer facettenreichen Weiterbildungsinstitution herangewachsen. Kein Wunder, dass an ihrem Geburtstag die stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen sowie Ministerin für Schule und Bildung, Sylvia Löhrmann, Glückwünsche überbringt. Zurzeit bietet die VHS die Möglichkeit, 26 verschiedene Sprachen zu lernen.

18. 03. -
27. 03. Seit einem Vierteljahrhundert gibt es einmal jährlich die Euregio Wirtschaftsschau in Aachen. Mittlerweile ist sie eine der größten Verbrauchermessen Deutschlands. 450 Aussteller aus sieben Ländern präsentieren in 20 Hallen ihre Produkte und Dienstleistungen. Hauptthemen sind auch in diesem Jahr wieder Bauen und Wohnen, Mode, Freizeit und Wellness. Auf 23 000 Quadratmetern wird den Besuchern ein breites Spektrum regionaler und internationaler Produkte geboten. Eine Ausstellungshalle steht ganz im Zeichen Afrikas. Der schwarze Kontinent kann hautnah erlebt werden. Nach zehn Tagen bilanziert die Messeleitung insgesamt 160 000 Besucher aus Aachen, Umgebung und den Niederlanden.

19. 03. Die Kompetenzstreitigkeiten zwischen Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp und Städteregionsrat Helmut Etschenberg über Zuständigkeiten von

Stadt und Städteregion Aachen können bei einem Treffen mit den neun Bürgermeistern der Altkreis-Kommunen in Baesweiler nicht ausgeräumt werden. Im Mai sollen die Beratungen fortgesetzt werden.

Unter dem Eindruck der Reaktorkatastrophe in Japan findet in Aachen eine Anti-Atom-Demonstration mit rund 1 500 Teilnehmern statt. Unter dem Motto "Abschalten statt Aussetzen" fordern sie die sofortige Stilllegung aller Atomkraftwerke und die Verschärfung der Sicherheitsauflagen - nicht nur in Deutschland, sondern in Europa.

20. 03. Mit einem feierlichen Gottesdienst wird Pfarrerin Sylvia Engels als Hirtin der evangelischen Annakirche eingeführt. Ihren Dienst hat die 52-jährige Remscheiderin bereits am 1. März angetreten, seitdem versorgt sie auch den der Annakirche zugeordneten Pfarrbezirk Hangeweiher und Preuswald.

Bis vor 175 Jahren gab es keine Feuerwehr in Aachen. Brände wurden mit der Nachbarschafts- und Bürgerhilfe bekämpft. Eine neue Feuerordnung musste her. So beschlossen die Aachener am 12. März 1836 die "Feuerlösch-Ordnung für den Stadtkreis Aachen" mit der Maßgabe, dass es ein Brandcorps in Form der freiwilligen Feuerwehr geben sollte. Acht Tage später, am 20. März 1836, setzten sie den Erlass in die Tat um - die Geburtsstunde der Aachener Feuerwehr. Dieses 175-jährige Jubiläum feiern die 857 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr, die in Aachen zur "Feuerwehr Aachen" zusammengefasst sind, mit diversen Veranstaltungen das ganze Jahr.

20. 03. -
17. 04. Die Jüdischen Kulturtage stehen unter dem Motto "einblicke - jüdisches (er) leben". Die Jüdischen Kulturtage bieten mit 23 Veranstaltungen eine breite Facette zeitgenössischer jüdisch-israelischer Kunst und Kultur: Neun Lesungen, acht Konzerte, vier Filmvorführungen, eine Ausstellung und ein Vortrag gehören zum Programm, das unter anderem von der Jüdischen Gemeinde in Aachen, der Volkshochschule und dem städtischen Kulturbetrieb zusammengestellt wurde.

- Bei den Rheinischen Jahrgangsmeisterschaften im Trampolinturnen in Brauweiler sichert sich der 12-jährige Niklas Oellig vom Burtscheider TV die Goldmedaille und erreicht die Qualifikationsnorm für die Deutschen Meisterschaften in Cottbus.

21. 03. Im Streit zwischen Städteregionsrat Helmut Etschenberg und Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp findet ein klärendes Gespräch mit den beiden CDU-Chefs und Landtagsabgeordneten Armin Laschet (Aachen-Stadt) und Axel Wirtz (Aachen-Land) statt. Die CDU will es sich "nicht gefallen lassen", dass "persönliche Eitelkeiten" die sachliche Auseinandersetzung über Probleme bei der Zusammenarbeit in der Städteregion überlagern. Nach dem Treffen wird von einem "guten Gespräch" mit Philipp und Etschenberg berichtet.

Aus Anlass des "Internationalen Tag des Waldes" pflanzen Aachener Pfadfinder in einem Waldstück rund 1 000 neue Eschen. Für jeden Baum werden zwei Euro gespendet. Mit der Aktion soll das Frühstück von Grundschulern aus bedürftigen Familien bezahlt werden. Die Zahl wird alleine in der Städteregion Aachen auf knapp 800 geschätzt.

Vor 110 Jahren, am 21. März 1901, öffnete die Bahnhofsmission in Aachen erstmals ihre Pforten, in erster Linie für Hilfe suchende junge Frauen. Es sind nicht nur Randgruppen der Gesellschaft, denen die Einrichtung zur Seite steht. Allein reisende Kinder, ältere oder behinderte Menschen, die eine Reisebegleitung oder Umsteigeilfe benötigen, Einsame, die eine Kurzberatung oder Seelsorge wollen, Hilflöse, die bestohlen wurden - die Bahnhofsmission hilft weiter.

Die deutsche U21-Fußball-Nationalmannschaft bereitet sich in Aachen auf das Länderspiel am 25. März in Sittard gegen die Niederlande vor. Das Team von Bundestrainer Rainer Adrion absolviert insgesamt sechs öffentliche Trainingseinheiten auf dem neuen Tivoli. Mit im Aufgebot der Nachwuchskicker des DFB ist zum ersten Mal auch Alemannia Aachens Mittelfeldspieler Shervin Radjabali-Fardi. Sein Debüt verläuft allerdings unglücklich. Bei der Partie wird er bereits nach rund 20 Minuten wegen einer Zerrung ausgewechselt. Die U21-Fußball-Nationalelf hatte vor anderthalb Jahren schon ein Qualifikationsspiel für die Europameisterschaft auf dem neuen Tivoli ausgetragen. Auch die A-Nationalmannschaft war im vergangenen Mai bereits zu Gast in Aachen.

22. 03.

An der RWTH Aachen wird im Hochschulerweiterungsgebiet Melaten Richtfest gefeiert, da der Rohbau des neuen Zentrums für mobile Antriebe an der Forckenbeckstraße fertig ist. In dem Forschungszentrum werden insgesamt 250 Ingenieure und Naturwissenschaftler aus 16 Instituten der RWTH die Motoren der Zukunft entwickeln und testen. Dazu gehören vor allem Hybrid-Antriebe, bei denen ein Verbrennungs- mit einem Elektromotor kombiniert wird. Finanziert wird das Bauprojekt aus Mitteln des Bundes, des Landes und des Bau- und Liegenschaftsbetriebes NRW. Rund 41 Millionen Euro kostet das Forschungszentrum. Weitere 10 Millionen sind für Versuchs- und Laboreinrichtungen vorgesehen. Das Zentrum für mobile Antriebe soll Ende des Jahres fertig sein.

Der drittteuerste Spielerverkauf in der Klubgeschichte von Alemannia Aachen ist perfekt: Der 22-jährige Leistungsträger Zoltan Stieber wechselt am Ende der Saison zum Erstligisten FSV Mainz 05. Der ungarische Offensivmann soll eine Ablössumme von mindestens 1,3 Millionen Euro kosten; mehr Geld nach Aachen brachten bislang nur Lewis Holtby (für drei Millionen zu Schalke 04) und Ugur Inceman (für 1,4 Millionen zum FC St. Pauli). Stieber, der erst im vergangenen Jahr ablösefrei aus Koblenz nach Aachen gewechselt war, hat beim Mainzer Fußball-Bundesligisten einen Vertrag über vier Jahre unterschrieben. In dieser Saison erzielte er für die Alemannia sechs Tore und gab 14 Vorlagen.

Maria Klußmann vollendet im Seniorenheim Haus Marien-Linde in der Eifelstraße ihr 102. Lebensjahr. Die Glückwünsche überbringt der stellvertretende Bezirksbürgermeister Aachen-Mitte, Heiner März, während der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck im Namen der Städteregion gratuliert.

-- Die Parzival-Schule an der Aachener-und-Münchener-Allee wird vom Deutschen Fußball-Bund im Rahmen der Kampagne "Kinderträume 2011" ausgezeichnet. Das Projekt "Kinderträume 2011" richtet sich an Institutionen, die etwas Besonderes für Kinder leisten. Die Waldorf-Förderschule erhält diese Auszeichnung für ihre Arbeit zum Wohle von Kindern und Jugendlichen. Neben einem Geldbetrag in Höhe von 3 000 Euro kommen eine ganze Reihe von Sachleistungen, wie etwa Fußball-WM-Bälle von 2010 oder ein Satz mit Trikots hinzu.

-- Seit neun Jahren unterstützt die AOK Sportvereine aus dem gesamten Rheinland. Die Kasse wendet sich an solche, die für ihre gute Jugendarbeit bekannt sind. Dementsprechend wird der Burtscheider Turnverein für zwei Jahre unterstützt. Mit 1 200 Mitgliedern und 16 Fußballmannschaften allein im Jugendbereich ist der Verein eine gute Wahl. Die AOK stellt finanzielle Mittel zur Verfügung, bietet Trainingseinheiten mit einem ehemaligen Profifußballer an oder auch Fortbildungen für die vereinseigenen Trainer. Im Gegenzug verpflichtet sich der Burtscheider TV, in engere Kooperation mit Schulen zu treten, um zum Ende der zweijährigen Verpflichtung einen Zugewinn an Vereinsmitgliedern aufzuweisen oder eben keine Abmeldungen im A-Jugend-Bereich zu vermerken.

23. 03. Auf Einladung des Amerika Haus E. V. NRW besucht der amerikanische Botschafter Philip Murphy die Stadt Aachen. Im Rahmen dieses Besuchs empfängt Oberbürgermeister Marcel Philipp den Botschafter im Weißen Saal des Rathauses. Philip Murphy, der von US-Generalkonsulin Janice C. Weiner auf seiner Reise begleitet wird, trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Anschließend besucht er den Dom und diskutiert am Nachmittag in der RWTH Aachen mit rund 300 Studenten und Gymnasiasten von St. Ursula sowie des Geschwister-Scholl-Gymnasiums über die Wichtigkeit der deutsch-amerikanischen Beziehungen.

Feierlich unterzeichnen Meike Thüllen, Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer des Internationalen Zeitungsmuseums (IZM), und Stadtdirektor Wolfgang Rombey einen neuen Kooperationsvertrag zwischen der Initiative, die das IZM seit Jahr und Tag lebendig erhalten hat, und der Stadt Aachen. Was beide Vertragspartner verbindet, ist das Museum an der Pontstraße, das nach dem Umbau des mittelalterlichen Gebäudes, am 8. Juli als eine Station der Route Charlemagne wieder eröffnet wird.

Nordrhein-Westfalen und die Niederlande wollen die grenzüberschreitende Zusammenarbeit beim Katastrophenschutz verstärken. Auf einem Fachkongress in Aachen sagt NRW-Innenminister Ralf Jäger, Unglücksfälle

machten vor Grenzen nicht Halt. Außerdem sollen sich beide Länder gegenseitig intensiver über Risiken und Gefahrenquellen informieren. Die gegenseitige Unterstützung von Feuerwehren und Rettungsdiensten in den Grenzgebieten sei jetzt schon die Regel.

Freiberufliche Hebammen streiken in Aachen für eine bessere Bezahlung. Sie sehen ihre Existenz akut gefährdet und fordern von den Krankenkassen eine gerechte Vergütung ihrer Leistungen. Für den 25. März ist eine landesweite Streikaktion der Hebammen in Köln geplant.

23. 03. -
25. 03.

Nach Meinung von Experten ist künftig mit deutlich stärkeren Regenfällen und Überschwemmungen infolge des Klimawandels zu rechnen. Auf einer Tagung für Wasserwirtschaft am Institut für Siedlungswasserwirtschaft der RWTH Aachen diskutieren 900 Wissenschaftler aus dem In- und Ausland über mögliche Lösungen.

--

Der Förderverein zur Unterstützung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher "Kinderseele e. V." gewinnt den Preis der Jugendmedizin des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte in Höhe von 5 000 Euro. Oberbürgermeister Marcel Philipp, der neben Professor Dr. Beate Herpertz-Dahlmann, Leiterin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Universitätsklinikum Aachen, und Carlita Grass-Talbot, Honorarkonsulin des Königreichs Belgien, dem Beirat des Fördervereins angehört, präsentiert den Scheck offiziell am 1. April in seinem Dienstzimmer im Aachener Rathaus.

24. 03.

Die Stadt Aachen und die Deutsche Bahn wollen eine Arbeitsgruppe gründen, um einen ICE-Halt in Aachen auf der Strecke nach London zu realisieren. Das wird bei dem Treffen zwischen dem Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp und Vertretern der Deutschen Bahn in Berlin beschlossen. Generell sind beide Seiten interessiert, einen ICE-Halt auf der geplanten Strecke zwischen Frankfurt und London einzurichten. Zweifel hat die Bahn allerdings an der Wirtschaftlichkeit des Haltepunktes. Der Aachener Hauptbahnhof müsste unter anderem aus Sicherheitsgründen aufwändig umgebaut werden. Die Bahn rechnet mit Kosten von etwa einer Million Euro.

Bei der Echo-Gala in Berlin erhält die Aachener Band "Unheilig" mit ihrem aus Würselen stammenden Sänger "Der Graf" drei "Echos". Sie siegt beim Deutschen Musikpreis in den Kategorien "Rock/Alternative", "Bestes Album des Jahres" und "Erfolgreichstes Produzententeam national". Der Aachener Star-Geiger David Garrett wird mit insgesamt zwei "Echos" ausgezeichnet, unter anderem in der Kategorie "Rock/Pop national". Der "Echo" gilt als bedeutendster Deutscher Musikpreis.

Aachens Fußballstadion Tivoli bekommt einen neuen Rasen. Die alte Spielfläche war zuletzt auch durch die zusätzlichen Pokalspiele in Mitleidenschaft gezogen worden. Der neue Rasen stammt von einem anderen Hersteller und soll noch dichter wachsen. Die Arbeiten werden bis zum nächsten Heimspiel am 3. April abgeschlossen.

Die Tennis-Profis Philipp Petzschner und Florian Mayer von Kurhaus Aachen erreichen bei dem mit 3,645 Millionen Dollar dotierten internationalen ATP-Turnier in Miami die 2. Runde. Petzschner besiegt in seinem Auftaktmatch den Franzosen Serra in zwei Sätzen. Mayer benötigt für seinen Sieg gegen den Kroaten Karlovic ebenfalls zwei Sätze.

--

Die am 28. November 2010 verstorbene Aachener Ehrenbürgerin und Kunstsammlerin Professor Dr. Irene Ludwig hat der Stadt Aachen 47 Kunstwerke vermacht. Es sind überwiegend Kunstgegenstände, die bereits seit Jahrzehnten in den Schausammlungen des Suermondt-Ludwig-Museums und des Couven-Museums stehen. 37 Werke gehen an das Suermondt-Ludwig-Museum und zehn an das Couven-Museum. Die testamentarische Verfügung beinhaltet wertvolle Glas- und Tafelgemälde des späten Mittelalters ebenso wie preziose antike Keramikobjekte, einzigartige mittelalterliche Holz- und Steinskulpturen, ausgezeichnete Werke des Kunstgewerbes, Möbel des 18. und 19. Jahrhunderts sowie diverse Einrichtungsgegenstände der gehobenen Wohnkultur des Barock und Rokoko. Die Schenkung hat einen Wert von 15 bis 20 Millionen Euro. Sie soll in einer angemessenen, eigenen Ausstellung präsentiert werden. Die Peter und Irene Ludwig Stiftung erbt Tausende Kunstwerke und das private Anwesen des Kunstsammler-Ehepaars. Die Ludwig Stiftung ist Alleinerbin von Irene Ludwig und muss die im Testament verfügten Schenkungen umsetzen. Die Stiftung hat die Aufgabe, die internationale Kunstförderung im Sinne von Peter und Irene Ludwig fortzusetzen.

25. 03.

Mehr als 500 Unternehmen aus der Region fordern einen ICE-Halt in Aachen auf der Strecke nach London. Die Industrie- und Handelskammer hatte die Unternehmen dazu aufgerufen, im Internet ihre Stimme für den geplanten Haltepunkt des Hochgeschwindigkeitszuges abzugeben. Viele Unternehmen betonen, wie wichtig die Anbindung an europäische Metropolen für die Wirtschaft in der Region ist.

Die Schwangerschaftsberatung "donum vitae" feiert offiziell ihr zehnjähriges Bestehen. Zum Fest kommt sogar die Bundesvorsitzende Rita Waschbüsch nach Aachen. Am 2. Januar 2001 hatten die ersten Beraterinnen in den Räumen an der Franzstraße ihre Arbeit aufgenommen. Heute kann das Team, vier Beraterinnen und zwei Verwaltungsfachfrauen, auf eine durchaus beeindruckende Bilanz verweisen. In den zehn Jahren fanden mehr als 5 000 Frauen - und Männer - Beratung und Hilfe. "Donum Vitae" (Geschenk des Lebens) wurde nach dem Ausstieg der katholischen Bischöfe aus dem gesetzlichen Beratungssystem für Schwangere ins Leben gerufen. Die Aachener Beratungsstelle war eine der ersten, die aufgebaut wurde.

Auf stolze 100 Jahre Geschichte blickt der Lyceum-Club Aachen bereits zurück: Dieses Jubiläum feiern die Mitglieder in geschlossener Runde. Der Verein wurde im Jahr 1911 als Frauen-Club Aachen gegründet. Von jeher trat er für die Gleichstellung ein. Die Mitglieder wollen sich in kulturellen Themen fortbilden, fördern zudem Wissenschaft und Kunst, unterstützen soziale Projekte und pflegen Freundschaften.

Auf ein komplettes Jahrhundert kann Erich-Hermann Löwe inzwischen zurückschauen, denn der rüstige Senior vollendet sein 100. Lebensjahr. Zu seinem Ehrentag erhält der Jubilar sogar Glückwunschschreiben der nordrhein-westfälischen Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und von Bundespräsident Christian Wulff. Zudem überbringt Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer die Glückwünsche der Stadt und der erste Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck gratuliert im Namen der Städtereion.

Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen kann sich beim internationalen ATP-Turnier in Miami in zwei Sätzen gegen den Österreicher Melzer durchsetzen. Dagegen scheidet sein Mannschaftskollege Philipp Kohlschreiber aus. Der 27-Jährige verliert in der 2. Runde gegen den Argentinier del Potro in drei Sätzen.

26. 03. Das neue Kunden-Center der Aseag an der Peterstraße wird offiziell eingeweiht. Ticketverkauf, Abo-Service und Fundbüro: In den modern gestalteten Räumen des barrierefreien Kunden-Centers schräg gegenüber vom Bushof gibt es sämtliche Angebote und Dienste rund um die rote Flotte.

Um 20:30 Uhr ist "Earth Hour". Tausende Städte auf der ganzen Welt schalten wieder für eine Stunde die Beleuchtung bekannter Gebäude und Sehenswürdigkeiten aus. Zum 5. Mal organisiert der WWF diese Aktion, mit der ein weltweites Zeichen für den Klimaschutz gesetzt werden soll. Auch die Stadt Aachen beteiligt sich wie viele andere deutsche Städte an dieser Aktion. Neben Dom und Rathaus, dem Theater Aachen, dem Marschierort, dem alten Kurhaus und der Burtscheider Brücke werden auch in vielen anderen städtischen oder öffentlichen sowie in zahlreichen privaten Gebäuden in Aachen das Licht für eine Stunde ausgeschaltet.

27. 03. Anlässlich des 125. Geburtstages des international gefeierten Aachener Architekten und Designers Ludwig Mies van der Rohe findet im Krönungssaal des Aachener Rathauses ein Festakt statt. Eine ganze Reihe von Initiativen stellen gemeinsam mit der Stadt Aachen ein Programm auf die Beine, das den Visionär und sein Werk würdigt. Ein Höhepunkt unter vielen ist die Sonderausstellung in der Sparkasse Aachen "Ein Mies-Haus für Nolde", in dessen Mittelpunkt der bislang nur wenig bekannte Entwurf für ein Privathaus in Berlin-Dahlem steht. Der Maler Emil Nolde hatte Mies van der Rohe 1929 dazu den Auftrag gegeben.

Rund 1 000 Kinder der Städtereion Aachen im Alter von vier und fünf Jahren kommen nicht zu den Vorsorgeuntersuchungen U 8 und U 9. Deswegen gibt der Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp gemeinsam mit Städtereionsrat Helmut Etschenberg den Startschuss für die Kampagne "Check your kid". Mit dieser Aktion sollen Anstöße gegeben werden, dass mehr Eltern motiviert werden, mit ihren Kindern zu diesen wichtigen Untersuchungen zu kommen. Dazu informieren mehrsprachige Faltblätter, ein Infomobil und Werbung auf Brötchentüten.

28. 03. Die Aachener Synagoge wird mit einem großen Hakenkreuz und weiteren

verfassungsfeindlichen Symbolen beschmiert. Es ist die erste Neonazi-Attacke auf das jüdische Gotteshaus, das 1995 neu erbaut worden war. Allerdings ist im vergangenen Sommer auch eine Außenmauer des Jüdischen Friedhofs an der Lütticher Straße mit rechtsradikalen Parolen großflächig verunstaltet worden. Für die Polizei ist der jüngste Fall vorläufiger Höhepunkt einer Serie von Neonazi-Schmierereien. Der Staatsschutz der Aachener Polizei nimmt die Ermittlungen auf.

In Aachen brennt es erneut in Kellern von Mehrfamilienhäusern. In den frühen Morgenstunden bricht ein Feuer in einem Haus in der Ottostraße aus, drei Menschen müssen ins Krankenhaus gebracht werden. Wenig später wird ein Kellerbrand in der Nachbarschaft aus der Steinkaulstraße gemeldet. Was die Feuer ausgelöst hat, ist unklar. Nach Angaben der Polizei gibt es seit Mitte März mindestens sechs Kellerbrände. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Das "Netzwerk Aachener Führungsfrauen" wurde im November 2000 gegründet. Inzwischen hat dieses Netzwerk 70 weibliche Mitglieder, die sich drei- bis viermal im Jahr zu verschiedenen Themen und Besichtigungen treffen. Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Netzwerkes empfängt Oberbürgermeister Marcel Philipp die Vertreterinnen des Netzwerkes im Weißen Saal des Rathauses.

Beim Tanzen haben sie sich vor mehr als 60 Jahren kennen- und liebgelernt und vor 60 Jahren haben sie standesamtlich im Hochhaus am Hauptbahnhof und kirchlich in Heilig Geist geheiratet. Theodor und Elisabeth Nysten feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer gratuliert für die Stadt, die Glückwünsche der Städtereion überbringt der erste Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen erreicht beim internationalen ATP-Turnier in Miami die 4. Runde. Er besiegt den Spanier Almagro in drei Sätzen. Dagegen scheidet der Aachener Kurhaus-Spieler Philipp Petzscher aus. Er scheitert an dem Serben Tipsarevic in zwei Sätzen.

-- Einen aus der Autoindustrie bekannten "Altersanzug" setzen Aachener Architekten jetzt bei ihren Planungen für Seniorenwohnungen ein. Damit wollen sie seniorengerechte Wohnungen und Pflegeeinrichtungen besser auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Bewohner ausrichten. Durch den speziellen Anzug können sich die meist jungen Planer in den Zustand von älteren und in der Mobilität eingeschränkten Menschen hineinversetzen.

-- Sechs Brände in Mehrfamilienhäusern binnen zehn Tagen, dazu Hinweise, dass es zumindest bei einigen dieser Fälle einen Zusammenhang gibt - Polizei und Feuerwehr gehen davon aus, dass ein "Feuerteufel" am Werk ist.

29. 03. Das Marienhospital in Aachen ist das erste Krankenhaus in der Städtereion mit einem "Gütesiegel" in der Schmerzbehandlung. Seit Januar ist das qualitative Schmerzmanagement in Form einer erfolgreichen Zertifizierung nach den Kriterien der Certkom dokumentiert. Die Patienten werden aktiv in

das Gesamtbehandlungskonzept eingebunden.

Der extreme Schneefall in diesem Winter hat den Aachener Stadtbetrieb rund 870 000 Euro gekostet. Das sind fast 150 000 Euro mehr als im Winter davor.

Die Veranstalter des CHIO in Aachen wollen 2015 erstmals fünf Europameisterschaften an einem Ort austragen. Der Aachen-Laurensberger Rennverein will dem Reitweltverband im Sommer ein Konzept mit der Bewerbung in den Disziplinen Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Voltigieren und Vierspanner-Fahren vorlegen. Damit will der Aachen-Laurensberger Rennverein an das Großereignis der Weltreiterspiele 2006 anknüpfen. Eine Entscheidung über die Vergabe fällt im Frühjahr 2012.

Das neue Gebäude des Allgemeinen Verfügungszentrums (AVZ) der RWTH an der Kopernikusstraße wird offiziell eingeweiht. Fertiggestellt wurde das neue AVZ bereits im November vergangenen Jahres. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb investierte 13 Millionen Euro in den Neubau auf der Hörn, der insgesamt 6 000 Quadratmeter umfasst. Das alte Verfügungszentrum war wegen PCB-Belastung nicht mehr nutzbar.

In Aachen wird der Verein Euregio-Classic-Club gegründet. Zweck des neuen Motorsportclubs ist die "Brauchtumpflege zur Förderung des historischen Motorsports und der Erhalt und die Pflege des Automobils als historisches Kulturgut". Dieses Jahr geht die Oldtimermeisterschaft "Euregio-Classic-Cup" in die vierte Runde und erstmals unter dem Dach des neuen Vereins. Insgesamt arbeiten sieben Motorsportclubs aus der Region zusammen, um den "moderaten Oldtimersport für historische Fahrzeuge" auszuüben.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen scheidet beim internationalen ATP-Turnier in Miami im Achtelfinale aus. Er unterliegt der Nummer 7 der Weltrangliste, dem Tschechen Tomas Berdych, in drei Sätzen.

--
Erfolgreichste Aachenerin bei den Hallen-Europameisterschaften der Senioren in der Leichtathletik in Gent ist Karin Stump. In der W 65 holt sie je zweimal Gold und Silber. Den Titel sichert sie sich über 200 Meter und mit der deutschen 4 x 200-Meter-Staffel. Vizemeisterin wird die Alemannia-Seniorin über 60 Meter und im Weitsprung.

30. 03. Das Ergebnis der Kommunalwahl 2009 in der Stadt Aachen ist gültig. Das entscheidet das Oberverwaltungsgericht Münster in letzter Instanz. Demnach wird die Europäische Liste Aachen (ELA) keinen Sitz im Rat der Stadt Aachen erhalten. Die Gruppierung hatte gegen die Berechnung der Sitze geklagt. Das Aachener Verwaltungsgericht gab ihr in erster Instanz recht. Dieses Urteil hebt das Oberverwaltungsgericht nun auf.

--
Nach Angaben des Gutachterausschusses der Städteregion sind auch im vergangenen Jahr die Grundstückspreise für Spitzenlagen in der Aachener

Innenstadt gestiegen. Am teuersten sind Geschäftslagen im Bereich der Adalbertstraße zwischen Kugelbrunnen und Peterstraße, dort kostet der Quadratmeter bis zu 10 000 Euro. Erstmals wurden Grundstücke und Gebäude nach Zonen bewertet. Das sind Bereiche mit gleicher Nutzung, also Einzelhandel, Büros oder Wohnungen. Dies hat in einigen Stadtteilen zu niedrigeren Grundstückswerten geführt. So fiel der Quadratmeterpreis an der Wilhelmstraße von 700 auf 625 Euro. In der Städteregion gibt es ein großes Gefälle bei den Grundstückspreisen. Am teuersten sind Aachen, Stolberg-Breinig und Würselen.

-- Das Aachner Uniklinikum rüstet seine neuen Pflegestationen nach. An jedem Krankenbett soll es künftig einen fest installierten Sauerstoff-Anschluss geben. Nach Angaben der Klinikleitung geschieht dies nicht aus medizinischen Gründen, sondern wegen der einfacheren Handhabung durch das Pflegepersonal. Die Patientensicherheit sei auch jetzt immer gewährleistet.

31. 03. Im Eurogress findet die Jahreshauptversammlung von Alemannia Aachen statt. Neben den Nachwahlen zu Aufsichts-, Verwaltungs- und Ältestenrat stehen Anträge auf Änderung der Vereinssatzung auf der Tagesordnung. Über 100 Fans haben einen Antrag auf Satzungsänderung unterschrieben, um beispielsweise die Wahl des Präsidenten stärker beeinflussen zu können. Kernpunkt der von einer rund 15-köpfigen Satzungsgruppe erarbeiteten Änderungsvorschläge ist der Wunsch nach mehr Kontinuität, Stabilität und Qualität im Verein. Der Antrag wird mit etwa 60 Prozent abgelehnt, für den neuen Entwurf wäre eine Zweidrittel-Zustimmung nötig gewesen.

60 Jahre verheiratet sind die Eheleute Günter und Elfriede Unger. Das Fest ihrer Diamantenen Hochzeit feiern die beiden im Luisenhospital, wo die 85-jährige Elfriede nach einem Unfall behandelt wird. Zum Ehejubiläum gratulieren für die Stadt der Bezirksbürgermeister Aachen-Kornelimünster/Walheim, Eberhard Büchel, und im Namen der Städteregion der erste Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

April 2011

01. 04.

Die Stadt Aachen startet die Pilotphase "Positiv Aufwachen in Aachen (PiA)" in Haaren, Verlautenheide und Aachen-Nord. Das Projekt sieht in erster Linie einen Besuchsdienst für Eltern von Neugeborenen in den drei Stadtteilen vor - verbunden mit einem Begrüßungsgeschenk. Die Fachhochschule Mönchengladbach begleitet das Projekt, bei dem durch das Angebot von Beratung und konkrete Hilfe die Elternkompetenz gestärkt werden soll. Bei "PiA" geht es um Prävention, darum, jungen Eltern frühzeitig das soziale Netz vorzustellen, das sie in Notlagen auffangen kann. Welche Angebote es in der Stadt vom Jugendamt, aber auch von freien Trägern gibt, ist in Ordnern und Broschüren in einer schicken Tasche mitsamt Glückwunschschreiben des Oberbürgermeisters aufgeführt. Weiterhin erhält das Begrüßungspaket Gutscheine für Elternangebote, aber auch für Geschäfte und kleine Präsente.

In Anwesenheit der Konsulin des Königreichs Belgien Carlita Grass-Talbot und Oberbürgermeister Marcel Philipp wird der "Förderverein Kinderseele" mit dem Preis des Ausschusses der Jugendmedizin des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte ausgezeichnet. Der Verein, der im Jahr 2009 gegründet wurde, verfolgt das Ziel, psychisch kranke Kinder und Jugendliche aus Aachen und der Umgebung zu unterstützen. Der mit 5 000 Euro dotierte Preis der Firma Johnson & Johnson soll dazu beitragen, die Fördermöglichkeiten des Vereins zu unterstützen und das Angebot zu erweitern.

Die Aachener Wetterwarte zieht vom Wingertsberg in ein Kornfeld südlich der Orsbacher Straße zwischen Laurensberg und Orsbach. Auf dem 4 000 Quadratmeter großen Grundstück und in dem Neubau, der rund eine Million Euro gekostet hat, finden Meteorologen optimale Bedingungen vor, fern jeder anderen Bebauung. Mitte Mai wird die Wetterstation, die sogar eine eigene Adresse, "Im Schiefdell 11", hat, per Festakt eröffnet. Sie ist eine Referenzstation, eine von elf in der gesamten Bundesrepublik.

Die Serie von Kellerbränden in Aachen geht weiter. Am frühen Morgen muss die Feuerwehr erneut ausrücken. In einem Wohnhaus an der Eifelstraße bricht Feuer aus, das aber schnell unter Kontrolle gebracht und so größerer Schaden verhindert wird. Zwei Personen werden leicht verletzt und notärztlich behandelt. Der Aachener Polizeipräsident Klaus Oelze setzt daraufhin eine Ermittlungskommission ein. Die Beamten der "SoKo" sollen einen Brandstifter stellen, der in den vergangenen zwei Wochen sieben Kellerbrände gelegt hat. Der Täter geht stets nach dem selben Muster vor. Er dringt durch unzureichend verschlossene Haustüren in Mehrfamilienhäuser ein und setzt in Keller abgestellte Möbel und Unrat in Brand. Eine heiße Spur gibt es bislang noch nicht.

- Über 900 Unternehmen der Region haben sich bislang an der Unterschriftenaktion der Industrie- und Handelskammer Aachen für den Erhalt eines ICE-Halts in Aachen auf der geplanten Verbindung zwischen Frankfurt und London beteiligt. Neben der Zahl ist bemerkenswert, dass London als Ziel bei den Unternehmen sogar noch stärker nachgefragt wird als Paris.
- Im April 1836 erklang zum ersten Mal eine Orgel in der Kirche St. Martinus in Richterich. Der Kölner Orgelbauer Gerhart Maaß fertigte das Instrument, das durch freiwillige Spenden der Gemeindemitglieder aus Richterich finanziert wurde. Auch heute dominiert die Orgel mit ihrem rötlich-braunen Holzkorpus optisch und akustisch das Gotteshaus an der Horbacher Straße. Die 175 Jahre alte Orgel ist mit Abstand das älteste Tasten-Kircheninstrument in der Stadt Aachen. Bis zum Jahresende bietet die Richtericher Pfarrgemeinde besondere Programmpunkte zum 175. Geburtstag der Maaß-Orgel, so z. B. eine Orgelradtour und einen "Ohren-Schmaus" als Fest für die Sinne.
02. 04. Oberbürgermeister Marcel Philipp führt in diesem Jahr gemeinsam mit der Aachener Bürgerschaft die Aktion "Frühjahrsputz" durch und etabliert sie als feste Institution in Aachen. Kindergärten und Schulen wurden bereits ab 28. März einbezogen. Die Idee: Trotz regelmäßiger Straßenreinigung durch den Stadtbetrieb gibt es diverse Bereiche in der Stadt, die schmutzig sind und das Stadtbild negativ beeinträchtigen. Um Abhilfe zu schaffen, sind alle aufgefordert, mit anzupacken. Die Putzaktion wird zu einem großen Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein ziehen 5 000 Aachener los, um ihre Stadt zu säubern. Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken befreien sie Parkanlagen, Spielplätze, Weiher, Straßen und Wege von Müll.
- Die Profi-Boxerin Jessica Balogun verteidigt in der Sporthalle von Jugendsport Wenau in Langerwehe erfolgreich ihren Weltmeistertitel. Gegen die Brasilianerin Leticia Candal siegt die 22-jährige in Nigeria geborene Aachenerin souverän nach Punkten und feiert damit ihre 13. Titelverteidigung im Weltergewicht.
03. 04. -
06. 04. Der "Zug der Erinnerungen", der im November 2007 zum ersten Mal startete, macht Station im Aachener Hauptbahnhof. Der Zug will deportierten Kindern und Jugendlichen ein Gesicht geben. Er beherbergt eine Gedenkausstellung mit Bildern und Dokumenten von Deportationen von Kindern und Jugendlichen aus Deutschland und Europa im Dritten Reich und die Täter aus den Reihen von Polizei, SS und Reichsbahn. Dabei handelt es sich nicht nur um eine feste Ausstellung, sondern die Schülerinnen und Schüler in Aachen haben die Möglichkeit, auch eigene Forschungsergebnisse über deportierte Jugendliche ihrer Stadt auszustellen. Das Bistum Aachen zeigt sich zum Ende der Tour mit dem Besucherzuspruch sehr zufrieden.
04. 04. Rund 670 Studenten beginnen ihr Studium an der RWTH und Fachhochschule in Aachen. Die meisten haben sich für Maschinenbau eingeschrieben, beliebt sind auch Naturwissenschaften und Lehramt. Die meisten Studiengänge beginnen allerdings im Herbst, daher gibt es jetzt im Frühjahr relativ wenig

Einschreibungen. Zum Herbstsemester werden voraussichtlich rund 8 000 Erstsemester nach Aachen kommen.

Profi-Reitsportler sprechen sich beim Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) für Aachen als Austragungsort der EM 2015 aus. Dazu gehören unter anderem die Dressurreiterin Isabell Werth und Bundesspringtrainer Otto Becker. Der ALRV will erstmalig die Europameisterschaft in fünf Disziplinen gleichzeitig austragen.

04. 04. -
08. 04.

Auf der Hannover Messe präsentieren sich 54 Firmen aus der Region. Bei der Präsentation werden die Aussteller durch das Forschungszentrum Jülich sowie die RWTH und die Fachhochschule Aachen unterstützt. Die Firmen hoffen, auf der weltweit größten Technologiemesse neue Absatzmärkte zu erschließen.

--

In Aachen dreht sich das gastronomische Karussell: Zahlreiche Traditionslokale wie der Drehturm Belvedere auf dem Lousberg, die Gaststätte "Printen" an der Eupener Straße, das Restaurant "Alt Linzenzhäuschen" an der Eupener Straße, das Restaurant "Drimborner Wäldchen" in unmittelbarer Nachbarschaft des Tierparks und das "Café Extrablatt" am Aachener Markt stehen vor einem Besitzerwechsel. Dagegen entstehen im Frankenberger Viertel neue Gastronomiebetriebe bzw. bestehende werden erweitert. Das "Haus am See" am Stauweiher Diepenbenden setzt seine Tradition als "Restaurant Aquarium" fort.

--

Nach Angaben des Unternehmens ECE liegt die Vermietungsquote des geplanten Einkaufszentrums "Kaiserplatz-Galerie" in Aachen aktuell bei 60 Prozent. ECE ist verantwortlich für die Vermietung der fast 30 000 Quadratmeter großen Verkaufsfläche und übernimmt später das Center-Management. Das Einkaufszentrum, ein 240-Millionen-Projekt, mit seinen rund 130 Shops soll im Herbst 2013 eröffnen.

06. 04.

Der Rat der Stadt Aachen verabschiedet in seiner Sitzung mit den Stimmen von CDU und Grünen den Haushalt 2011. In diesem Haushalt stehen Einnahmen in Höhe von ca. 686 Millionen Euro Ausgaben in Höhe von 746 Millionen Euro gegenüber. Das bedeutet ein Defizit von 60 Millionen Euro. Der Haushalt sieht eine Erhöhung der Grundsteuer um etwa fünf Prozent vor. Die Gewerbesteuer bleibt unverändert. Kämmerin Annekathrin Grehling rechnet 2011 mit Einnahmen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 145,6 Millionen Euro. Dies würde eine Steigerung um 5,5 Prozent gegenüber 2010 bedeuten. Erstmals plant die Stadt Aachen auch Erträge aus einer so genannten Übernachtungsabgabe, allerdings erst mit Beginn des Jahres 2012. Das letzte Wort hat nun die Bezirksregierung in Köln, denn der Etat des Jahres 2011 ist erstmals seit vielen Jahren wieder genehmigungspflichtig.

Der Rat der Stadt Aachen beschließt mit großer Mehrheit, dass sich die Stadt Aachen um den Titel "Fairtrade-Stadt" bewerben soll. Die Organisation "Transfair" vergibt seit 2009 den Titel "Fairtrade-Stadt" an Städte und

Gemeinden. Weltweit sind bereits 750 Städte ausgezeichnet, 20 davon in Deutschland. Um den Titel zu erhalten, müssen bestimmte Kriterien erfüllt sein. Aachen erfüllt bereits einige davon seit vielen Jahren. Die Kampagne soll bei den Bürgern mehr Bewusstsein für den Gebrauch fair gehandelter Produkte schaffen. In einem Ratsantrag von CDU und Grünen heißt es, dass mit dem Label "Fairtrade-Town" die Stadt Aachen ein aktives Zeichen gegen Armut und Ausbeutung und für einen gerechten Welthandel setzt.

Eines der größten Forschungsnetzwerke der Region wird vorgestellt. Dabei haben sich 50 Institute mit rund 1 000 Mitarbeitern der Universitäten Aachen, Bonn, Düsseldorf und dem Forschungszentrum Jülich zu einem europaweit einzigartigen Netzwerk zusammengetan. Die Forscher arbeiten gemeinsam an einem Wirtschaftskonzept, mit dem weltweite Probleme der Nahrungsmittelversorgung gelöst werden sollen - aber auch die Frage künftiger Energieversorgung. Dabei setzen die Wissenschaftler ausschließlich auf Pflanzen. So planen Aachener Ingenieure ein neues Verfahren zur Verarbeitung von pflanzlicher Biomasse.

Rund 200 Jungen und Mädchen starten auf dem Sportplatz in Laurensberg mit Banner und Staffelholz auf den Weg zum Aachener Markt. Sie beteiligen sich an der seit sechs Jahren stattfindenden IntegraTour des Landschaftsverbandes Rheinland, um für eine bessere Integration behinderter Menschen zu werben. Der Staffellauf von Menschen mit und ohne Behinderung endet am 28. Mai mit dem traditionellen "Tag der Begegnung" in Xanten. Schüler von mehr als 40 teilnehmenden Schulen sind zu Fuß, mit dem Fahrrad, in Rollstühlen oder auf Inline-Skates unterwegs. Die IntegraTour wurde 2005 zur Integration von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft ins Leben gerufen.

Rund 7 000 Menschen sind bei der 28. Shuttle-Party mit dabei. In den 15 teilnehmenden Locations feiern sie mit ganz viel Live-Musik und erleben besondere Aktionen.

-- Die Stadt tauscht insgesamt 92 Hinweisschilder aus, um weitere 63 kümmert sich der Landesbetrieb Straßen NRW. Die neuen Wegweiser sollen auch im Dunkeln gut zu erkennen sein. Darüber hinaus werden bei dieser Tauschaktion auch andere städtische Ziele ausgeschildert.

-- Beim "Förderpreis 2010" der Stiftung Deutscher Architekten ist die RWTH Aachen die große Gewinnerin unter den Architektur-Hochschulen: Alle drei Preisträger kommen von der RWTH, und auch vier der fünf Anerkennungen gehen nach Aachen. Gefragt waren Studien- und Diplom-Arbeiten, die die Jury unter anderem durch Innovation, Präzision und eine gelungene Präsentation überzeugen. Im Wettbewerb um einen der mit je 4 000 Euro dotierten Förderpreise waren 46 Arbeiten aus zehn Hochschulstädten eingereicht worden. Der Förderpreis wird seit 1986 alle zwei Jahre an besonders begabte Studenten und Absolventen verliehen.

-- An der RWTH Aachen verzeichnet ein neuer Studiengang zu Kerntechnik

steigendes Interesse. Nach Angaben des Instituts haben sich Anfragen und Info-Anmeldungen seit der Reaktorkatastrophe in Japan verdreifacht. Das landesweit einzigartige Studium zu Sicherheit und Umgang mit Kernenergie gibt es seit Herbst des vergangenen Jahres. Neben dem Betrieb von Kernkraftwerken gehören der Rückbau solcher Anlagen und die Entsorgung radioaktiver Abfälle zum Unterricht.

07. 04.

Anton Meyer, ehemaliger Vorsitzender des Katholikenrates Aachen-Stadt, stirbt im Alter von 78 Jahren. Jahrzehnte seines Lebens setzte sich der frühere Polizeibeamte für benachteiligte Menschen in der Stadt ein. Flüchtlinge und Migranten gehörten ebenso dazu wie Arbeitslose, Mieter mit geringem Einkommen und andere Leute, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Für diesen Einsatz erhielt Anton Meyer 2006 das Bundesverdienstkreuz.

Hubert und Inge Geulen erhalten in der "Kappertz-Hölle" den 26. Mullefluppet-Preis. Der Preisträger prägte jahrzehntelang mit dem Saaltheater Geulen in Eilendorf an der von-Coels-Straße das Kulturleben der Stadt mit. Unzählige Stars von Roy Black über Harry Belafonte bis hin zu Peter Alexander und Udo Jürgens hat das Ehepaar Geulen auf die Bühne geholt - fast 55 Jahre in ihrem legendären Saaltheater in Eilendorf sowie in Veranstaltungsstätten in Aachen, der Region, in Deutschland und Limburg/Niederlande. Die Geulens haben Weltflair nach Aachen gebracht. In der Laudatio heißt es "Liebe zur Heimatstadt, Hilfsbereitschaft, Schlagfertigkeit, Witz, Spontanität, Humor und Schlitzohrigkeit", das alles habe Geulen bei seinem jahrzehntelangen Schaffen als "Zampano des internationalen Showgeschäfts" begleitet. Den Rücken gestärkt hat ihm über all die Jahre seine Frau Inge, und deshalb ist sie die Co-Preisträgerin.

Die Eheleute Kurt und Theresia Behra feiern Diamantene Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeister Björn Jansen, für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

Kennen gelernt haben sie sich am Arbeitsplatz: Nun feiern Josef und Elfriede Mrosek ihre Diamanthochzeit. Zum Ehejubiläum überbringt Bürgermeister Björn Jansen die Glückwünsche der Stadt, im Namen der Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

--

Schon wieder schließen zwei Traditionsgaststätten - diesmal in Burtscheid: Die Gaststätte "Zur Abtei" und das Tanz-Café "Im Altdorf", im Volksmund die "Bandscheibe" genannt, stellen ihren Gastronomiebetrieb ein.

--

In einer weltweit einmaligen Studie weisen Forscher der Uniklinik Aachen nach, dass allein schon die Vorstellung, zum Zahnarzt zu müssen, bei vielen Menschen wirkliche Schmerzen auslöst. Das Forschungsprojekt soll Patienten helfen, ihnen die Angst vor dem Zahnarzt zu nehmen. Dabei werden Gehirnströme gemessen, Angstzentren erforscht und "Gegenmittel", unter anderem spezielle Formen von Hypnose, entwickelt.

- Ein Forschungsprojekt aus Aachen wird in Düsseldorf mit einem neuen Wissenschaftspreis ausgezeichnet. Bei der Arbeit an der RWTH Aachen geht es um den Güterverkehr in Europa. Der erstmals von der Landesregierung NRW vergebene, mit 30 000 Euro dotierte, Preis soll Forscher ermutigen, sich an europäischen Projekten zu beteiligen.
08. 04. In der Prinzenhofstraße werden bei archäologischen Ausgrabungen Reste eines römischen Militärgrabens entdeckt, der offenbar ein Soldatenlager abgesichert hat. Gefunden wird außerdem ein kleines Pferd aus weißem Pfeifenton, das entweder als Kinderspielzeug verwendet wurde oder als kultisches Motiv gedient hat. Die Funde stammen offenbar aus der Zeit zwischen dem ersten und zweiten Jahrhundert nach Christi.
09. 04. Die Zahl der psychosomatischen Probleme bei Kindern und Jugendlichen hat sich in den vergangenen 20 Jahren verdoppelt. Grund ist unter anderem steigender Leistungsdruck durch Schule und Sport. Rund 100 Kinderärzte und -psychotherapeuten beraten in Aachen über Therapiemöglichkeiten.
- Neuer Baustein für das seit 1999 laufende Aachener "Lichtprojekt": Die Annakirche, Aachens ältester evangelischer Sakralbau, strahlt jetzt in neuem Licht. Neun Metaldampf-Halogen-Leuchten illuminieren das Gebäude in der Annastraße. Damit reiht sich die Annakirche in eine Liste von markanten Gebäuden ein, zu der beispielsweise das Marschiertor, die Burtscheider Brücke oder St. Fronleichnam zählen.
- Ihr Diamantene Hochzeit feiern die Eheleute Albert und Erna Greif. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksbürgermeister Aachen-Laurensberg Christian Krenkel und für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.
10. 04. Bei der 20. Auflage des Schießens der St. Apollonia-Schützenbruderschaft um den Euro-Pokal in Eilendorf wird eine Rekordbeteiligung festgestellt: 28 Vereine mit 169 Teilnehmern in 95 Mannschaften treten zum Wettbewerb an. In 425 Einzelserien werden insgesamt 5 860 Schuss abgegeben, um einen der 186 Pokale, Sach- oder Ehrenpreise zu erlangen. Das Turnier dauert insgesamt sieben Tage, und es wird fast 40 Stunden lang geschossen und ausgewertet. Gewinner des Euro-Pokals wird die Sebastianus-Schützenbruderschaft aus Eilendorf, die auch den St. Apollonia-Wanderpokal mit nach Hause nehmen darf.
11. 04. Das Gesicht der RWTH ändert sich auch in der Innenstadt zunehmend. So wird die symbolische Grundsteinlegung des 44 Millionen Euro-Baus "Technikum" an der Eilfschornsteinstraße - einem Gebäude der Spitzenforschung - gefeiert. Der Neubau, der im Zuge der Kernsanierung des Sammelbaus Maschinenwesen mitten in der Stadt entsteht, dient zur Unterbringung von Versuchsanlagen, Laboren, Besprechungs- und Seminarräumen sowie Büroräumen. Das Haus soll bis Juli 2012 fertig sein.

Elf über 60 Jahre alte Pappeln im Bereich des Spielplatzes am Lemierser Berg werden gefällt. Die Bäume stellen aufgrund ihres Alters und wegen des Standorts zunehmend eine Gefährdung dar. So kam es in jüngster Zeit häufiger zu Beschwerden über Astabbrüche. Im Herbst werden auf dem Spielplatz neue Bäume, Hainbuchen und Spitzahorn, gepflanzt.

12. 04.

Gemeinsam mit seinen Bürgermeisterkollegen beginnt Oberbürgermeister Marcel Philipp die Reihe der so genannten "Stadtspaziergänge". Dabei wollen sie in möglichst ungezwungener Atmosphäre mit den Bürgern vor Ort ins Gespräch kommen und mehr über Probleme im Viertel erfahren und möglichst auch Abhilfe schaffen. Der erste Spaziergang dieser Art ist in Aachen-Brand angesetzt, gemeinsam mit Bezirksbürgermeister Herbert Henn und dessen Stellvertretern. Der "Stadtspaziergang", durch den mehr Bürgernähe praktiziert werden soll, wird als feste Größe im politischen Terminplan verankert. Innerhalb eines Jahres sollen somit alle Bereiche auf diese Weise erkundet werden. Damit soll ein Austausch ohne Hemmschwellen für alle Stadtteile etabliert werden.

Die Jugendsportlerehrung feiert Geburtstag, denn die Sportjugend im Stadtsportbund ehrt zum fünften Mal die besten Sportler Aachens unter 21 Jahren. Der Festakt findet im Beisein von Oberbürgermeister Marcel Philipp in der Gesamtschule Brand statt. 102 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler werden für ihre herausragenden Leistungen im Jahr 2010 ausgezeichnet. Die vertretenen Sportarten können dabei nicht unterschiedlicher sein. Von Football und Billard über Hap Ki Do und Kegeln bis zum Streetbasketball ist alles vertreten. Neben den Jugendsportlern werden auch wieder zwei Übungsleiter geehrt, die sich im Jugendbereich besonders engagiert haben. In diesem Jahr geht diese Auszeichnung an Julien Budorovits vom TSC Grün Weiß Aquisgrana und an Michaela Alt von der DJK Rasensport Brand.

Roger Federer erteilt dem für Kurhaus Aachen spielenden Philipp Kohlschreiber beim mit 2,75 Millionen Euro dotierten Masters in Monte Carlo eine Lehrstunde. Kohlschreiber steht gegen den Schweizer auf verlorenem Posten und unterliegt nach gerade einmal 50 Minuten sang- und klanglos mit 2 : 6 und 1 : 6. Damit wird Kohlschreiber seinen Status als deutsche Nr. 1 einbüßen und an den ebenfalls für Kurhaus Aachen spielenden Florian Mayer abgeben müssen, der in der nächsten Runde auf den Portugiesen Frederico Gil trifft.

--

Der Kinderschutzbund Aachen will sich stärker für Mütter im Teenageralter engagieren. Im Rahmen eines neuen Projektes wird jetzt Unterstützung und Beratung angeboten. In einer speziellen Gruppe können sich Mütter im Teenageralter jetzt austauschen und Kontakte knüpfen. Begleitet werden sie dabei von Familienhebammen und einer Sozialpädagogin. Sie informieren auch über Themen wie Erziehung, Gesundheit und Ernährung der Babys. Ermöglicht wird das neue Projekt des Kinderschutzbundes durch Spenden.

- Das Aachener Spielcasino an der Monheimsallee verbucht einen Umsatzverlust in Millionenhöhe. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt nur noch 7,4 Millionen Euro erwirtschaftet, das waren 1,3 Millionen Euro weniger als im Jahr zuvor. Als Gründe nennt der Casinobetreiber Westspiel die Wirtschaftskrise und das Rauchverbot. Auch die Besucherzahlen sinken weiter. 111 086 Gäste kamen 2010 - rund 10 000 weniger als im Vorjahr. Das schlechte Ergebnis hat auch zu einem Abbau von fünf Arbeitsplätzen geführt.
- Wissenschaftler der RWTH Aachen entdecken bei Forschungen in Chile Wildkartoffeln, die gegen Kraut- und Knollenfäule resistent sind. Diese Krankheiten sind jährlich weltweit für Ernteauffälle im Wert von fünf Milliarden Dollar verantwortlich. Die Forscher wollen nun herausfinden, welche Gene bei den Wildkartoffeln für deren Resistenz verantwortlich sind. Durch Züchtung sollen dann auch die heimischen Kartoffelarten gegen die Krankheiten unempfindlich gemacht werden.
13. 04. Konsul Klaus Pavel ist neuer Ehrenpräsident des Aachen-Laurensberger Rennvereins. Das beschließen die Mitglieder bei der Generalversammlung. Der 74-Jährige war 17 Jahre Präsident des Vereins. Pavel hatte im vergangenen Jahr zum Ende des CHIO seinen Rücktritt erklärt und das Amt an Carl Meulenbergh übergeben.
- Eine 72-jährige Frau wird tot in ihrem Haus an der Kreuzstraße in Aachen-Haaren gefunden. Die Obduktion ergibt, dass sie einem Gewaltverbrechen zum Opfer gefallen ist. Die verwitwete Frau lebte allein in dem großzügigen Reihenhäuser in einer ruhigen Wohngegend.
- Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen verpasst überraschend deutlich den Einzug ins Achtelfinale des Masters-Turniers in Monte Carlo. Der Davis-Cup-Spieler unterliegt als letzter deutscher Teilnehmer dem Portugiesen Frederico Gil mit 5 : 7 und 1 : 6.
14. 04. Der Planungsausschuss der Stadt Aachen beschließt, dass der Katschhof in der historischen Altstadt zwischen Dom und Rathaus noch mehr zum Anziehungspunkt für Einwohner und Touristen ausgebaut werden soll. Kernstück ist der Bau einer Freitreppe an der Rückseite des Rathauses. Bis Weihnachten soll die Umgestaltung des Platzes fertig sein. Dafür wird etwas mehr als eine Million Euro bereitgestellt.
- Aachen war von Anfang an mit dabei: Das Projekt 115 zur Einführung einer einheitlichen Behördenrufnummer. Der zweijährige Pilotbetrieb hat gezeigt, das Konzept war erfolgreich und hat sich als neuer Bürgerservice bewährt. Die einheitliche Behördenrufnummer 115, die ab heute in den Regelbetrieb geht, hilft mit, die Bürgernähe der Verwaltung zu verbessern.

Auch in Aachen tauschen junge Leute am so genannten "Boys' und Girls' Day", die "klassischen" Rollen mit Erfolg und viel Spaß. So wird versucht, Mädchen in den Werkstätten des Bildungszentrums der Handwerkskammer Aachen für typische Männerberufe zu begeistern. Die Jungen erleben Frauenberufe in der Praxis, zum Beispiel im pflegerischen Dienst.

15. 04.

In Aachen nimmt die erste Beratungsstelle für Prostituierte offiziell ihre Arbeit auf. Vier Mitarbeiter hat der international tätige Verein "Solwodi". Sie sind als Ansprechpartner vor Ort unterwegs, vor allem in der Aachener Bordellmeile Antoniusstraße. Der Verein hilft überwiegend Frauen, die als Opfer von Menschenhändlern und Zuhältern zur Prostitution gezwungen werden. Die Sozialarbeiter begleiten die Frauen zum Arzt, vermitteln geschützte Wohnungen und helfen bei der Rückkehr in ihr Heimatland. Finanziert wird "Solwodi" in Aachen für die nächsten drei Jahre von der "Aktion Mensch".

16. 04.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Aachen-Walheim-Montebourg findet im Krönungssaal des Aachener Rathauses ein Festakt statt, bei dem Oberbürgermeister Marcel Philipp und Bürgermeister Jean-Pierre Mauquest offiziell den Partnerschaftsvertrag erneuern. Die Städtepartnerschaft, die seit dem Jahr 1960 besteht, geht auf das persönliche Engagement von Bürgern beider Kommunen zurück, die sich 1959 als Kriegsveteranen in Frankreich trafen. Geprägt vom Kriegserlebnis und getragen von der Idee zur Versöhnung der Völker, wurden Kontakte aufgenommen. Im selben Jahr traf eine erste Delegation aus dem normannischen Städtchen Montebourg in Walheim ein. Ein Jahr später erfolgte der Gegenbesuch. Vor allem der Kinder- und Jugendaustausch standen von Anfang an im Mittelpunkt der Städtefreundschaft, die erst 1966 durch den Austausch von Urkunden besiegelt wurde. Die erste Feier des Goldjubiläums fand bereits im Oktober des vergangenen Jahres in Montebourg statt. Jetzt folgt das entsprechende Fest in Aachen.

Yvonne Moritz wird durch Beschluss des Rates vom 6. April zur neuen Leiterin des Bezirksamtes Aachen-Richterich bestellt. Sie löst Ilse Sachs ab, die aus Altersgründen ausgeschieden ist.

Aachen trauert um "Mister Öcher Platt". Hans Alt stirbt im Alter von 89 Jahren. Das langjährige Gründungsmitglied des Müllefluppet-Kuratoriums, gelernter Schreiner, später städtischer Angestellter, schenkte 30 Jahre lang dem "Öcher Schängche" seine unverwechselbare Stimme. In rund 3 000 Vorstellungen der Stadtpuppenbühne riss er geschätzte 400 000 alte wie junge Besucher zu Beifallsstürmen hin. Öcher Platt war für ihn mehr als ein Dialekt, es war sein Lebensgefühl. Ausgezeichnet wurde dies mit dem Thouet-Preis, dem Rheinlandtaler und dem Krüzzbrür-Orden. Viele Jahre fungierte Hans Alt auch als Geschäftsführer des Öcher Platt-Vereins. Ungezählte Male verzauberte er sein mit Lachtränen kämpfendes Publikum mit dem legendären Sketch "De Keäz".

- Die RWTH Aachen und das Jülicher Forschungszentrum wollen gemeinsam mit vier weiteren Hochschulen Klima- und Energieexperten ausbilden. 225 Doktoranden sollen sich in den nächsten sechs Jahren mit der Energieversorgung und den Auswirkungen auf den Klimawandel beschäftigen. Die neue Schule wird in Jülich eingerichtet.
 - Unter Personalchefs der größten deutschen Unternehmen hat die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen den besten Ruf. Auf Platz zwei folgt das Karlsruher Institut für Technologie vor der TU Darmstadt. Für das Uni-Ranking des Magazins "Wirtschaftswoche" haben rund 500 Personalchefs über die deutschen Top-Universitäten ihre Bewertung abgegeben. Die RWTH Aachen landet demnach als einzige Hochschule in vier Kategorien auf dem ersten Platz: Elektrotechnik, Naturwissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen und Maschinenbau. Vor allem der Maschinenbau hat einen sehr guten Ruf: Rund 70 Prozent der Personalchefs sind der Meinung, dass aus Aachen die besten Nachwuchskräfte in dieser Disziplin kommen.
 - Absolventen der Fachhochschule (FH) Aachen sind bei Personalchefs der größten deutschen Unternehmen ebenfalls ziemlich beliebt. Nach dem jährlichen Hochschulranking des Magazins "Wirtschaftswoche" landet die FH im Fach Maschinenbau auf Platz 2. Bei Elektrotechnik belegt sie den dritten Platz, einen besser als im vergangenen Jahr. Für das Ranking wurden rund 500 Personalchefs in ganz Deutschland befragt.
 - Wegen fehlender Sicherheitsstandards muss die RWTH Aachen in den nächsten Wochen 30 000 neue Studierendenausweise, so genannte Blue Cards, zurückrufen bzw. austauschen. Die multifunktionale Chipkarte soll den bisherigen Ausweis ersetzen und auch zum bargeldlosen Bezahlen in Mensen genutzt werden. Darüber hinaus dient sie als Bibliotheksausweis wie auch als Eintrittskarte zum Hochschulsport. Ein Student hatte die massive Sicherheitslücke entdeckt. Der niederländische Kartenhersteller hat die vereinbarte Verschlüsselung vergessen. Er erklärt sich sofort bereit, die Karten austauschen. Die RWTH beauftragt zudem noch eine externe Firma mit der Kartenprüfung.
 - Björn Jansen bleibt an der Spitze des Stadtsportbundes. Wie seine Stellvertreterinnen Elke Eschweiler und Walburga Decker wird der 33-Jährige einstimmig in seinem Amt bestätigt. Auch in den kommenden zwei Jahren wird der SPD-Ratsherr und Bürgermeister die Interessen von mehr als 230 Vereinen mit ihren annähernd 63 000 Mitgliedern vertreten.
19. 04. Die Stadt Aachen ruft zusammen mit namhaften Unternehmen und Institutionen der Region das multinationale Unternehmernetzwerk "Business Network Aachen" ins Leben. Dieses Netzwerk soll dazu dienen, die Potenziale der beteiligten Unternehmerinnen und Unternehmer zu bündeln und die Position Aachens als internationalen Wirtschaftsstandort weiter zu stärken. Das Netzwerk besteht bereits jetzt aus 40 Akteuren, die mit 37 Ländern in 35 Branchen zusammenarbeiten. Neben namhaften Unternehmen sind auch

zahlreiche Organisationen vertreten wie die Industrie- und Handelskammer, RWTH und Fachhochschule Aachen, die Stadt Aachen, der Kreis Düren und der Vereinigte Unternehmerverband. Die offizielle Gründungsveranstaltung findet in Anwesenheit von Oberbürgermeister Marcel Philipp im Schloss Rahe statt.

20. 04. Auf dem früheren belgischen Militärgelände Camp Pirotte beginnen die Abbrucharbeiten. Das rund 140 000 Quadratmeter große Areal wird saniert und etwa 45 marode Gebäude werden in den nächsten Wochen abgerissen. Auf dem Areal in Aachen-Brand soll ein neues Gewerbegebiet für Handwerksbetriebe und mittelgroße Unternehmen entstehen. 9,5 Millionen Euro werden investiert, um das Gewerbegebiet an der Brander Nordstraße zu schaffen. Bis zum Sommer 2012 soll das Erschließungsprojekt beendet sein.
21. 04. Die Eheleute Aloys und Katharina Koch sind 60 Jahre verheiratet und feiern Diamantene Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Marianne Conradt, Mitglied der Bezirksvertretung Aachen-Mitte, während der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck im Namen der Städteregion gratuliert.
- Auch beim diesjährigen Regionalwettbewerb von "Jugend forscht" feiern Schüler des Kaiser-Karls-Gymnasiums wieder Erfolge. In den Sparten "Biologie" und "Arbeitswelt" gibt es jeweils 2. und 3. Preise.
- Nach mehr als vier Jahren Bauzeit ist die Trierer Straße nun wieder vollständig für den Verkehr frei gegeben. Die Stadtwerke haben die Kanalisation auf mehr als zwei Kilometern in der vierspurigen Straße erneuert. Anschließend ließ die Stadt die Fahrbahn wieder herstellen. Insgesamt wurden 8,5 Millionen Euro investiert. Über die Trierer Straße rollen täglich mehr als 30 000 Autos.
23. 04. -
30. 04. Der Post-Telekom Sportverein (PTSV) Aachen veranstaltet die "1. Aachener Tennis- Stadtmeisterschaften". Am Eulersweg stellen die Tennisbegeisterten ihr Talent unter Beweis. Das Turnier richtet sich sowohl an ambitionierte Turnier- und Mannschaftsspieler als auch an freizeitorientierte Tennisspieler. 132 Teilnehmer spielen rund 165 Matches. Die 16 Sieger erhalten vom Schirmherrn, Oberbürgermeister Marcel Philipp, nach dem Wettbewerb ihre Pokale und Sachpreise.
23. 04. -
09. 05. Der Bend lockt wieder mit zahlreichen Attraktionen. Die Kirmes ist abwechslungsreich wie nie zuvor. Rund 125 Schausteller bieten auf den 40 000 Quadratmetern des Bendplatzes wieder für jeden Geschmack etwas. Vom Riesenrad über diverse andere Fahrgeschäfte, vom Schießstand bis zu vielfältiger Gastronomie. Premiere auf dem Öcher Frühjahrsbend: Die größte mobile Wildwasserbahn Deutschlands garantiert für ein feucht-fröhliches Vergnügen.
24. 04. Der langjährige Chef der Aachener Mercedes-Benz-Niederlassung - von 1992 bis 2003 - Udo W. Danzer vollendet sein 70. Lebensjahr. 100 Tage Geiselhaf

unter dem irakischen Diktator Saddam Hussein im Herbst 1990 ließen ihn vielfach dem Tod entgegenblicken, bevor er und 193 weitere Gefangene von Willy Brandt und dem damaligen Aachener Europaabgeordneten Dieter Schinzel befreit wurde. Heute setzt sich Udo W. Danzer als Vorsitzender des Aachener Fördervereins traumatisierter Menschen für Trauma-Opfer ein.

-- Marius Mainzer ist neuer Geschäftsführer im Johanniter-Regionalvorstand. In der Region Aachen-Heinsberg zählt die Organisation mehr als 400 Mitarbeiter und nun auch einen neuen Geschäftsführer im zweiköpfigen Regionalvorstand. Nach sechsmonatiger Einarbeitungszeit wird Marius Mainzer in feierlichem Rahmen in sein Amt eingeführt. Basis des vielseitigen Engagements der Johanniter-Unfallhilfe ist das christliche Menschenbild. In der Region arbeiten bis zu 700 haupt- und nebenamtliche Johanniter in 20 Dienststellen, hinter denen 29 000 Fördermitglieder stehen. Der Rettungsdienst ist 24 Stunden einsatzbereit und fährt jährlich rund 26 000 Einsätze, in den fünf Kindertagesstätten werden 375 Kinder betreut.

-- Wissenschaftler der RWTH Aachen wollen antike Wandmalereien vor dem Verfall retten. Dafür durchleuchten sie kunsthistorisch wertvolle Fresken mit einem mobilen Kernspintomographen. So kann man herausfinden, wo sich Schäden befinden, die dringend restauriert werden müssen. Zur Zeit arbeiten die Experten an Wandmalereien in der antiken Römerstadt Herculaneum bei Neapel. Durch Feuchtigkeit drohen die Fresken dort zu verfallen. Dieser Prozess ist häufig für das menschliche Auge nicht sichtbar. Mit dem Kernspintomographen können die Wissenschaftler nun tiefer unter die Oberfläche der Fresken sehen als mit allen anderen herkömmlichen Methoden. Das Gerät zeigt die Schäden, so dass sie rechtzeitig restauriert werden können. Bisher haben die Forscher mehrere Fresken untersucht. In dieser Woche wird die neue Technologie erstmals Kunstrestauratoren aus ganz Europa vorgestellt.

-- Beim Nachwuchswettbewerb "New(s)comers Best 2010", ausgeschrieben von der ZMG Zeitungs Marketing Gesellschaft zum Thema "Mach was! Aus dir!", wird Dennis Galle mit dem ZeitungKreativ-Award in Gold ausgezeichnet. Er studiert am Fachbereich Gestaltung der FH Aachen im sechsten Semester Kommunikationsdesign. Mit seinem Anzeigenentwurf "Gefällt mir" kann er die Jury überzeugen und sich gegen die Arbeiten von rund 230 Mitbewerbern durchsetzen.

26. 04. Der gewaltsame Tod einer 72-jährigen Frau in Haaren ist aufgeklärt. Die Frau, die am 13. April tot in ihrem Haus entdeckt wurde, ist im Streit um Mietschulden von einem ihrer Mieter getötet worden. Gegen den 44-Jährigen wird Haftbefehl wegen Mordes erlassen.

Am Ende des vergangenen Jahres hatte das traditionsreiche Kaffeehaus Van den Daele am Büchel die Ladentür geschlossen, der neue Betreiber eröffnet die renovierten Räume wieder. Mit der Patisserie des Heimatlandes hat das Traditionscafé nach Einschätzung des belgischen Bäckerei-Unternehmens Kockartz nun eine noch belgischere Note als zu Zeiten der alten Inhaber.

Erfolgreicher Auftakt für Tennis-Profis von Kurhaus Aachen bei den mit 450 000 Euro dotierten Internationalen Tennismeisterschaften von Bayern in München: Florian Mayer besiegt in seiner Erstrundenpartie seinen Clubkameraden Steve Darcis in zwei Sätzen. Philipp Kohlschreiber gewinnt ebenfalls sein Auftaktspiel in zwei Sätzen gegen den Kolumbianer Farah. Schließlich erreicht auch Philipp Petzschners mit einem Zwei-Satz-Sieg gegen den Kroaten Dodig die zweite Runde.

27. 04.

Forscher der Uniklinik Aachen wollen mit High-Tech mehr über das Zähneknirschen im Schlaf herausfinden. In einem deutschlandweit einmaligen Projekt setzen sie einen Sensor in den Mund der Patienten ein. Mit diesem Sensor kann exakt aufgezeichnet werden, wie lange und intensiv die Betroffenen in der Nacht mit den Zähnen knirschen. Auf diese Weise kann der Zahnarzt die Beißschiene viel genauer auf die Bedürfnisse des Patienten einstellen. Ein großer Vorteil für die Betroffenen: denn auch das Zähneknirschen selbst kann dadurch langfristig zurückgehen. Mitte des Jahres soll der neue Sensor erstmals bei 30 Patienten eingesetzt werden.

Seit 60 Jahren verheiratet sind die Eheleute Ernest und Agnes Meens. Im Seniorenzentrum am Haarbach feiern sie das Fest der Diamantenen Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der stellvertretende Bezirksbürgermeister Aachen-Haaren, Herbert Ludwigs, für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

Tennis-Profi Philipp Petzschners von Kurhaus Aachen erreicht bei den Internationalen Tennismeisterschaften von Bayern in München als erster deutscher Spieler das Viertelfinale. Der 27-Jährige besiegt den Titelverteidiger Michail Juschni aus Russland in drei Sätzen. In der nächsten Runde trifft Petzschners auf den Italiener Potito Starace.

28. 04.

Das erste Ausbildungsverhältnis im Rahmen von "Switch" wird unterzeichnet. In dem bundesweit einzigartigen Modellprojekt können Studienabbrecher in nur 18 Monaten eine duale Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung absolvieren. "Switch" geht auf eine Initiative des Fachbereichs Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten der Stadt Aachen zurück und wird in diesem Jahr erstmalig in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Aachen, dem Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung, den Aachener Hochschulen und anderen lokalen Partnern umgesetzt. Das Angebot richtet sich an Studierende der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Mit "Switch" soll der Fachkräftemangel im MINT-Bereich behoben werden. 22 Unternehmen aus der Region bieten die verkürzte Ausbildung an.

Weltraumforscher der Fachhochschule Aachen feiern den dritten Jahrestag ihres Satelliten im Weltall. Bis heute sendet der künstliche Erdtrabant Signale und Daten zur Erde. Ein weltweites Netz von Funkamateuren hilft den Forschern, ständig Kontakt zu dem Satelliten zu halten. Derzeit wird an einem zweiten Satelliten gebaut, der wesentlich mehr Forschungsausrüstung an Bord haben soll. Nach Plänen der Forscher wird auch dieser in einigen Jahren ins

Weltall starten.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen erreicht bei den Internationalen Tennismeisterschaften von Bayern in München als zweiter deutscher Spieler das Viertelfinale. Der 27-Jährige besiegt den Russen Gabaschwili in zwei Sätzen. Auch Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber erreicht das Viertelfinale. Der 27-Jährige besiegt Denis Gremelmayr in zwei Sätzen. Mit Philipp Petzschner und Florian Mayer erreichen damit drei Kurhaus-Spieler die Runde der letzten Acht. Kohlschreiber, der das Turnier in München 2007 gewonnen hatte, trifft jetzt auf den Tschechen Radek Stepanek. .

-- Der Rohbau der neuen Bildungsakademie am Luisenhospital ist fertig - Grund genug, das Richtfest zu feiern. Das alte Schul- und Wohnheimgebäude wird derzeit kernsaniert und um einen Neubau mit Eingangsbereich sowie großen Kursräumen erweitert. Im Oktober soll das Akademiegebäude fertiggestellt sein.

-- Der Aachener Bildhauer Hubert Löneke stirbt im Alter von 84 Jahren. Er schuf die bronzene "Klenkes"-Gruppe am Holzgraben, die seit 1970 so etwas wie ein symbolisches Wahrzeichen der Stadt und zugleich die erste bildnerische Darstellung des Aachener Grußes ist. Hubert Löneke entwarf des weiteren das bronzene Printenmädchen, das an der Ecke Büchel / Körbergasse seinen Platz gefunden hat, und den "Türelüre-Liße-Brunnen" an der Klappergasse mit tanzenden Kindern. Das Spektrum seiner bildhauerischen Arbeit war weit gespannt. Es reichte von Büsten des Aachener Baumeisters Ludwig Mies van der Rohe und des amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy, die 1966 im Kennedypark enthüllt wurde, bis hin zu abstrakten Skulpturen.

29. 04. Zum 20. Bühnenjubiläum inszeniert die RWTH-Theatergruppe "Poetischer Anfall" das Drama "Hexenjagd" von Arthur Miller mit besonderen Highlights. "Poetischer Anfall" gibt es seit inzwischen 20 Jahren, und Arthur Miller stand 1994 schon einmal auf dem Programm. Die Gründer der Theatergruppe, die damals selbst die "Hexenjagd" gespielt haben, kommen zur Aufführung. Ein großer Unterschied zu damals ist die Livemusik, die das sozialkritische Drama begleitet.

Die Gaststätte Schumacher in Lichtenbusch wird 125 Jahre alt. Im Jahr 1886 eröffnete der Urgroßvater der heutigen Wirtin, Marianne Schumacher, Simon Schumacher das Lokal an der Raerener Straße. Die Gaststätte, die nur 1,60 Meter hinter der deutsch-belgischen Grenze liegt, entwickelte sich im Laufe der Jahrzehnte zu einer Institution.

Tennis-Profi Philipp Petzschner zieht bei den Internationalen Tennismeisterschaften von Bayern als erster Spieler ins Halbfinale ein. Der Davis-Cup-Akteur gewinnt gegen den Italiener Potito Starace in zwei Sätzen. Nach einer Stunde und 46 Minuten verwandelt der Weltranglisten-76. seinen zweiten Matchball. In der Vorschlusssrunde des ATP-Turniers in München trifft er auf seinen ebenfalls für Kurhaus Aachen spielenden Klubkameraden Florian Mayer, der den 19 Jahre alten Bulgaren Grigor Dimitrow in drei Sätzen

schlägt.

29. 04. -
01. 05.

Burtscheid steht ganz im Zeichen des Mai-Weinfestes. Traditionell halten Winzer aus der Pfalz und von der Mosel rund um das Abteitor ihre erlesenen Weine bereit, für die entsprechenden Gaumenfreuden ist daneben wie immer auch gesorgt. Obendrein laden das vierte Late-Night-Shopping und die bis 22 Uhr geöffneten Geschäfte zum Bummeln ein. Abschließendes Highlight ist der Kinderflohmarkt am 1. Mai. Zahlreiche Stände ziehen Groß und Klein an.

30. 04.

Beim ATP-Turnier in München kann sich Florian Mayer im Halbfinal-Duell gegen seinen Klubkameraden von Kurhaus Aachen Philipp Petzschner durchsetzen. Der an Nummer 5 gesetzte Mayer zieht durch den überraschend deutlichen Zwei-Satz-Erfolg ins Finale ein.

Mai 2011

01. 05.

Das städtische Freibad Hangeweier öffnet für die diesjährige Freiwassersaison. Generalgereinigt und mit beheizten Schwimmbecken ist es für die kommende Saison gerüstet.

Mit Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 6. April, wird die ehemalige Leiterin des städtischen Ausgleichsamtes Petra Prömpler mit Wirkung vom 1. Mai zur neuen Leiterin des Fachbereichs Sport bestellt. Sie tritt die Nachfolge von Hans Georg Suchotzki an, der mit Ablauf des 30. September 2010 in den Vorruhestand getreten ist.

Davis-Cup-Spieler Florian Mayer kann die zwei Jahre lange Durststrecke der deutschen Tennis-Herren nicht beenden und muss weiter auf seinen ersten Turniersieg warten. Der 27-jährige für Kurhaus Aachen spielende Tennis-Profi verliert bei den Internationalen Tennismeisterschaften von Bayern in München zum vierten Mal ein ATP-Finale. Mayer muss sich dem Russen Nikolai Dawydenko nach drei Sätzen geschlagen geben. In der neuen Weltrangliste verbessert Mayer sich nach der Finalteilnahme um fünf Plätze auf Rang 30.

01. 05. -
25. 09.

Vor ihrem 100. Geburtstag im Herbst 2011 wird die historische Elisabethhalle noch einmal heraus geputzt. Längst steht die Jugendstil-Schwimmhalle - eine der wenigen noch in Betrieb befindlichen in ganz Deutschland - unter Denkmalschutz. Bei laufendem Badebetrieb wurden bereits die weitläufigen Dächer energetisch saniert. Ab Mai kommt es nun zu Arbeiten, die im

laufenden Betrieb nicht zu machen sind: Die Duschen werden teilweise wieder mehr dem alten, historischen Vorbild angepasst. Auch an den Beckenkacheln, den Brunnenfiguren oder den Umkleidekabinen wird restauriert. 1,1 Millionen Euro fließen in knapp fünf Monaten in die Sanierung des Bades. Für die Dauer der Arbeiten bleibt die Elisabethhalle für den normalen Badebetrieb geschlossen.

-- Die Männer 30 des Tennisklubs Blau-Weiß Aachen schaffen den Aufstieg in die Regionalliga.

02. 05. Die Eheleute Peter und Anna-Barbara Löhner feiern ihre Diamanthochzeit. Vor 61 Jahren lernten sich die beiden bei einem Sommernachtsball im Forsthaus Siegel kennen. Ein Jahr später wurde geheiratet. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Oberbürgermeister Marcel Philipp und für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

02. 05. -
09. 06. Mit seinem legendären Wettaufruf am 16. Mai 1981 in der ZDF-Sendung "Wetten, dass?" legte der ehemalige Schauspieler Karlheinz Böhm den Grundstein für seine Hilfsorganisation "Menschen für Menschen". Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Stiftung wird eine Städtewette durchgeführt, an die sich 30 Kommunen in Deutschland, Österreich und der Schweiz beteiligen. Sie soll an die außergewöhnliche Gründung der Hilfsorganisation erinnern und Spenden für den Bau neuer Schulen in Äthiopien einbringen. Auch Aachen beteiligt sich an dieser Städtewette. Oberbürgermeister Marcel Philipp wettet gegen Karlheinz Böhm, dass es ihm in der Zeit vom 2. Mai bis zum 9. Juni mit Aktionen und Spendenaufrufen gelingt, jeden dritten Einwohner Aachens zur Spende von einem Euro für die Äthiopienhilfe zu bewegen, das entspricht einer Summe von mindestens 81 333 Euro. Wettpaten sind Markus R. Bosch, Generalmusikdirektor, Michael Schmitz-Aufferbeck, Generalintendant des Theaters Aachen, sowie Prof. Marcus Baumann, Rektor der FH Aachen, die den Oberbürgermeister bei dieser Wette durch eigene Aktionen unterstützen. Gewinnt Aachen die Städtewette, haben Karlheinz Böhm und seine Frau Almaz ein äthiopisches Kulturfestival angekündigt. Sollte Aachen verlieren, muss Oberbürgermeister Marcel Philipp seinen Wetteinsatz erfüllen - und auf dem Markt vor dem Rathaus Printen backen.

-- In Aachen sieht man sie noch an einigen Gebäudefassaden: die Graffiti des - inzwischen verstorbenen - Künstlers und Physikers Klaus Paier. Diese Arbeiten sollen nun unter Denkmalschutz gestellt werden. Der Landschaftsverband Rheinland sieht in ihnen eine besonders hohe künstlerische Qualität. Der Aachener Wandmaler Klaus Paier sei ein wichtiger dokumentatorischer Zeitzeuge. Seine politik- und sozialkritischen Graffiti zeugten von einer einzigartigen Ausdruckskraft. In den 80er Jahren befasste er sich hauptsächlich mit den Themen Aufrüstung, Nationalsozialismus und Menschenrechte. Er sprühte in Aachen seine Bilder sowohl an öffentliche Bauten als auch an Privathäuser. Von den ursprünglich mehr als 80 Werken sind noch rund 20 - inzwischen zum Teil verblasste - erhalten. Der Rest wurde

übermalt oder entfernt. Von ihnen existieren nur noch Fotos.

- Im See an Schloss Schönau in Richterich verenden Hunderte Fische. Grund ist ein Sauerstoffmangel. Er ist in dem See entstanden, weil durch die Trockenheit der vergangenen Wochen nicht genug Frischwasser nach geflossen ist. Die Feuerwehr pumpt neues Wasser zu, um den Sauerstoffgehalt wieder etwas zu verbessern.
03. 05. Die Elektromobilität steht im Krönungssaal des Aachener Rathauses und auf dem angrenzenden Katschhof im Blickfeld der Öffentlichkeit. Forscher der RWTH wollen dem Elektroauto auf dem Massenmarkt zum Durchbruch verhelfen. Sie stellen ein von Wissenschaftlern der RWTH und Partnern aus der Industrie entwickeltes Elektroauto vor. Der "Streetscooter", wie das Fahrzeug heißt, wird später einmal auf dem Markt nur 5 000 Euro kosten. Geplant ist, den ersten Prototyp des neuen Elektroautos bis September fertigzustellen - rechtzeitig zur Internationalen Automobilausstellung in Frankfurt, wo er Kraftfahrzeugexperten aus aller Welt vorgestellt werden soll. Auf dem Katschhof wird auch ein elektrisch angetriebener Rennwagen präsentiert. Zudem gibt es Informationen über Carsharingprojekte und Ladestationen, Elektroautos stehen zum Ausprobieren bereit.
- Der städtische Betriebsausschuss "Gebäudemanagement" beschließt in seiner Sitzung, dass die Stadt Aachen mit einem Reparaturprogramm ihre Gebäude systematisch Instand setzen will. Dazu gehören beispielsweise Kindertagesstätten, Museen oder Sportstätten. Dafür gibt es 2,7 Millionen Euro in diesem Jahr. An rund 40 Gebäuden sollen in diesem Jahr zum Beispiel Heizungsanlagen, Dächer, Fenster oder Fassaden repariert oder erneuert werden.
- Das neue Kinder- und Jugendzentrum Richterich an der Grünenthaler Straße öffnet seine Pforten. Der "Kids-Club" ist für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren, "14plus" der Treffpunkt für Jugendliche ab 14 Jahren. Der Verein "Jugend in Aachen Nord-West" übernimmt die Trägerschaft der städtischen Einrichtung. Der Verein wurde 2003 gegründet und fördert seither die Kinder- und Jugendarbeit in Laurensberg, Richterich und Horbach.
03. 05. - 09. 05. Auf der Welle 99,1 feiert das Hochschulradio, organisiert als eingetragener Verein, seinen fünften Geburtstag. Beim studentischen Publikum kommt die alternative Ausrichtung gut an. Unter dem Titel "Radiatorausch - 7 Tage Mikrofon-Marathon" gibt es zum Jubiläum einen Sendemarathon rund um die Uhr.
03. 05. - 31. 05. Im Auftrag des WDR wird in Aachen und Umgebung der Fernsehfilm "Der Mann auf dem Baum" produziert. Hauptdarsteller ist der TV-Star Jan Josef Liefers. Vier Wochen lang dreht ein annähernd 50-köpfiges Team auf dem Korneliusmarkt in Kornelimünster und an verschiedenen Stellen in der Aachener Innenstadt.
04. 05. Mit der Wahl eines neuen Vorstandes scheint der Integrationsrat in Aachen

alle Streitigkeiten beigelegt zu haben und die eigentliche Arbeit kann beginnen. Unter Vorsitz von Sadio Barry von der Afrika-Liste will das einzige politische Gremium, das die Interessen der rund 33 000 Ausländer in Aachen vertritt, zu neuen Ufern aufbrechen. Dem 43-jährigen, aus Guinea stammenden, Sadio Barry stehen die drei Stellvertreter Paola Blume ("MIT"-Liste), Carmelo Licitra (ELA) und Bülent Iscan (Kurdische Liste) zur Seite.

Im Aachener Grenzland gibt es seit heute gemeinsame deutsch-belgische Polizeistreifen. Einen Nutzen versprechen sich die Behörden davon gerade für Deutsche in Belgien. Wenn die auf einen deutschen Beamten treffen, ist das einfacher für sie. Zunächst sind die Polizisten alle drei Wochen zusammen unterwegs. Bindend ist dabei jeweils das Recht des Einsatzgebietes. Eine ähnliche Kooperation besteht bereits zwischen deutscher und niederländischer Polizei. Seit 2006 gehen Aachener Polizisten regelmäßig mit ihren niederländischen Kollegen in Vaals und Kerkrade Streife - und zwar zweimal die Woche.

Ein neues Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Sicherungsverwahrung betrifft auch einen Insassen der Justizvollzugsanstalt Aachen. Er hatte mit drei anderen Strafgefangenen in Karlsruhe geklagt. Das Landgericht Aachen muss seinen Fall jetzt neu aufrollen. Der Mann war unter anderem wegen Entführung, Körperverletzung und mehrfacher Vergewaltigung verurteilt worden. Bis Ende des Jahres werden Gutachter nun prüfen, ob der Mann hochgradig gefährlich ist und eine psychische Störung vorliegt. Sollten die Gutachter beides nachweisen, dann wäre eine Unterbringung in einem so genannten Therapiezentrum möglich. Ein solches wird derzeit in Oberhausen errichtet. Dort sollen künftig bis zu 20 Sicherungsverwahrte behandelt werden.

Aachen bekommt Konkurrenz bei der Bewerbung um die Reit-Europameisterschaften 2015. Die Veranstalter des Deutschen Reitderbys in Hamburg wollen sich auch bewerben. In Aachen soll der Wettbewerb auf dem CHIO-Gelände starten. Erstmals würden dann die Europameisterschaften in den Disziplinen Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Voltigieren und Vierspanner-Fahren gemeinsam ausgetragen. In Hamburg würde es dagegen allein Wettkämpfe im Springreiten geben.

Der Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen scheidet beim mit 3,706 Millionen Euro dotierten Masters-Turnier in Madrid in der zweiten Runde aus. Gegen den Brasilianer Thomaz Bellucci muss er im dritten Satz beim Stande von 0 : 3 aufgeben. Damit ist kein deutscher Spieler mehr beim Madrider Turnier vertreten.

--

Der Wiederaufbau der Aachener Nikolauskirche an der Großkölnstraße verzögert sich. Die Citykirche war in der Silvesternacht zum Teil ausgebrannt und sollte ursprünglich Mitte Juni wiedereröffnet werden. Untersuchungen ergaben, dass die Elektrik und Hunderte Glasscheiben ausgetauscht werden müssen. Bei dem Feuer waren wertvolle Kunstwerke vernichtet worden.

05. 05. Die AachenMünchener Versicherung hat 2010 so viel Umsatz gemacht wie noch nie zuvor. Das geht aus der veröffentlichten Jahresbilanz hervor. Mit Lebens- und Sachversicherungen hat der Konzern rund 5,5 Milliarden Euro umgesetzt. Das war deutlich mehr als im Vorjahr. Es wurde ein Gewinn von über 140 Millionen Euro erzielt. Am Hauptsitz der Versicherung in Aachen arbeiten 700 Menschen.
- Der Angelsportverein Richterich wird 40 Jahre alt, er wurde im Mai 1971 gegründet. Zum Jubiläum gibt es am 19. Juni ein großes Sommerfest in Kaletzbenden, wo der Verein "sein" Gewässer hat.
- An der RWTH Aachen können künftig mehr Mediziner ausgebildet werden. Das Wissenschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen genehmigt 125 zusätzliche Studienplätze. Sie sollen in den kommenden Jahren an der Aachener Hochschule angeboten werden. Landesweit werden mehr als 900 neue Studienplätze für Mediziner geschaffen und dafür 50 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.
06. 05. Rund 100 Feuerwehrmänner kämpfen gegen ein Großfeuer im Aachener Gewerbegebiet "Auf der Hüls". Die Werkhalle der Initiative "Spectrum", eines Qualifizierungsprojekts des Rheinischen Vereins für katholische Arbeiterkolonien für Menschen in schwierigen Lebenslagen in Haaren, wird durch den Brand völlig zerstört. Die Rauchsäule zieht sich kilometerweit über die ganze Stadt. Verletzt wird niemand. Das Feuer ist nach zweieinhalb Stunden gelöscht. Es entsteht ein Schaden in Millionenhöhe. Nach Angaben der Polizei hat ein technischer Defekt den Brand in der Holz-Produktionshalle ausgelöst
- Die vierjährige Lucia Mey übernimmt die Hauptrolle auf der Roskirmes, die vom 16. bis 18. Juli rund um das Roskapellchen stattfindet. "Streuengelche van de Rues" 2011, so darf sie sich jetzt nennen. Da ihre Konkurrentin am Abend zuvor absagen musste, ist Lucia die einzige Anwärtlerin auf den so beliebten Posten.
06. 05. -
15. 05. Die Stadtpuppenbühne Öcher Schängche feiert ihr 90. Jubiläum. Seit dem Jahr 1921 erfreut sie ihr großes und kleines Publikum mit Theaterstücken aus dem heimatlichen Sagenschatz oder aus Märchen. Seit 1982 hat das Theater in der Barockfabrik seinen festen Sitz. "Der Teufel von Aachen" war 1921 das erste Marionettenstück der Stadtpuppenbühne. Und seitdem hat sich Einiges getan. Seit 1953 zählt es sogar zur "Städtischen Kultureinrichtung". Um den 90. Geburtstag rankt sich ein Festprogramm. Im Mittelpunkt steht dabei ein Figurentheater-Festival mit verschiedenen Puppentheatern, so das Stockpuppenkabarett, das Rosenfisch Figurenspiel, das Ambrella Theater aus Hamburg, das Figurentheater Heinrich Heimlich, das Hohenloher Figurentheater und natürlich die Stadtpuppenbühne Öcher Schängche.
07. 05. Zur Eröffnung des "Melatentages" findet die Einweihungsfeier des Melatenfriedhofs in der Apsis der ehemaligen Quirinuskapelle am Schneeberg

statt. Die Melaten-Gesellschaft Aachen will mit der Einweihung des neuen und doch uralten Melatenfriedhofs auf dem Gelände des gleichnamigen Gutes daran erinnern, dass sich um 1200 am Rande der Via Regia, dem damaligen Haupt Verbindungsweg von Aachen nach Maastricht ein kleines Hospital für Leprakranke nebst Kapelle befand. Im Laufe der Zeit geriet der historische Ort in Vergessenheit. 1972 wurden dort die ersten Skelette auf dem Friedhof entdeckt, bis heute fand man rund 150 Überreste von Menschen. Genau an dieser Stelle erinnert ab sofort ein Gedenkkreuz an das ehemalige Leprosorium.

Im Krönungssaal des Aachener Rathauses wird der Polonicus-Preis 2011 während einer Gala an Persönlichkeiten verliehen, die zum deutsch-polnischen Dialog beigetragen haben und die polnische Kultur in Deutschland pflegen und aktiv gestalten. In diesem Jahr erhält der englische Historiker Professor Norman Davies den Ehren-Polonicus. Weitere Preisträger sind die Staatsministerin im Auswärtigen Amt Cornelia Pieper, der Schriftsteller und Übersetzer Karl Dedecius und Wladyslaw Pisarek, Vorsitzender des "Bundes der Polen in Deutschland". Der Polonicus-Preis geht auf eine Initiative des Polnischen Kongresses in Deutschland zurück und wurde im Jahr 2009 zum ersten Mal verliehen. Die Gala mit Preisverleihung steht unter der Schirmherrschaft des Senats der Republik Polen.

Der alte Tivoli erlebt vor 2 000 Zuschauern mit der Partie der Alemannia-Amateure gegen Schwarz-Weiß Essen das letzte Meisterschaftsspiel. Nach dem Spiel kommt es zu Ausschreitungen. So genannte Fans randalieren und hinterlassen eine Spur der Verwüstung. Sitzschalen werden herausgerissen, teilweise der Rasen abgefackelt und Glasscherben hinterlassen. Der Verein sagt deshalb die für den 15. Mai geplante Abschlussparty auf dem alten Tivoli ab. Er wird Ende des Monats abgerissen. Dort sollen Wohnungen und Geschäftsräume entstehen. 1928 bestritt Alemannia Aachen das erste Spiel auf dem Tivoli gegen Preußen Krefeld und siegte mit 4 : 3. 83 Jahre später ist die ehemalige Kultstätte endgültig Geschichte.

Bei den Europameisterschaften im Lateinamerikanischen Formations-Tanz im sibirischen Tyumen gewinnt die Formationsgemeinschaft Aachen-Düsseldorf die Bronzemedaille. Sieger wird Gastgeber Russland.

07. 05. -
21. 05.

Im Haus der evangelischen Kirche findet die Ausstellung "Die Nakba - Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948" statt. Über die Wanderausstellung, die vom Verein "Flüchtlingskinder im Libanon" konzipiert worden ist, wird im Vorfeld heiß diskutiert. Die Jüdische Gemeinde Aachen und die Deutsch-Israelische Gesellschaft werfen den Organisatoren Geschichtsverzerrung und Antisemitismus vor. Die Ausstellung setzt sich mit dem Entstehen des Zionismus, der Einwanderung der Juden nach Palästina und der damit einhergehenden Flucht und Vertreibung der Palästinenser aus ihrer Heimat auseinander. Entsprechend ihrem Titel - "Nakba" bedeutet im Arabischen so viel wie Katastrophe - wird dabei eine palästinensische Sicht auf die Konflikte in Nahost eingenommen. Zum Abschluss der umstrittenen Ausstellung verzeichnet das Evangelische Erwachsenenbildungswerk 1 187 Besucher,

unter ihnen auch fünf Schulklassen.

08. 05.

Mit einem Fest der Begegnung feiert die türkisch-islamische Gemeinde in Aachen gemeinsam mit 1 000 Gästen die Grundsteinlegung für ihre neue Yunus-Emre-Moschee im Aachener Ostviertel an der Stolberger Straße. Einzigartig dabei ist, dass nicht nur der Gemeindevorsitzende Abdurrahman Kol mit den Imanen Yakup Kochan und Ebubekir Gölpinar das Postament legen, auch Vertreter der katholischen und evangelischen Kirche sowie der jüdischen Gemeinde nehmen daran teil. Drei Weltreligionen vereint bei der Grundsteinlegung - das ist nicht nur ein symbolisches Zeichen. Vielmehr soll dadurch die künftige Ausrichtung der neuen Moschee demonstriert werden. Sie soll ein offenes Haus für Begegnung, Leben und Alltag in dem Stadtviertel sein. Oberbürgermeister Marcel Philipp bezeichnet den Bau als Botschaft für Toleranz und Vielfalt in der Stadt. Der erste Spatenstich zum Bau der neuen Moschee erfolgte im August 2010. Ende 2012 soll die Yunus-Emre-Moschee fertig sein. Sie wird von der türkisch-islamischen Gemeinde aus Spendengeldern finanziert. Im Gegensatz etwa zu Köln gab es in Aachen keine großen Proteste gegen den Neubau der Moschee.

Die Schauspieler Ingeborg Meyer und Karsten Meyer sind die achten Träger des mit je 4 000 Euro dotierten Kurt-Sieder-Preises, den die beiden Publikumsliebhaber im Aachener Grenzlandtheater erhalten. Ingeborg Meyer ist seit über 20 Jahren immer wieder am Grenzlandtheater zu sehen, zuletzt in den "Buddenbrooks" nach Thomas Mann. Karsten Meyer ist seit 2002 fest am Theater Aachen engagiert; in der laufenden Saison war/ist er u. a. in "Berlin Alexanderplatz" und "Viel Lärm um nichts" präsent. Wie Ingeborg Meyer besticht auch er durch seine Vielseitigkeit. Mit dem Kurt-Sieder-Preis ehrt die gleichnamige, 2003 gegründete Stiftung in jedem Jahr "herausragende schauspielerische Leistungen" am Theater Aachen und am Grenzlandtheater. Kurt Sieder war 1945 erster Nachkriegsintendant am Stadttheater Aachen und gründete im Jahr 1950 das "Theater im Zimmer", aus dem schließlich das Grenzlandtheater erwuchs.

Der langjährige Rektor des "Campo Santo Teutonico", Professor Erwin Gatz, stirbt im Alter von 78 Jahren. Mit dem ehemaligen Leiter des deutschen Priesterkollegs in Rom verliert das Bistum Aachen einen herausragenden wissenschaftlichen Theologen. Der in Aachen Geborene empfing am 12. März 1960 im Aachener Dom die Priesterweihe. Nach Stationen in Tönisvorst-Vorst, Greifath, Düren und Bonn berief ihn die Deutsche Bischofskonferenz im Februar 1975 zum Rektor am "Campo Santo Teutonico" in Rom. Über 35 Jahre hatte Prof. Erwin Gatz das Amt inne, bis er im Dezember 2010 emeritiert wurde und wieder in seine Heimatstadt Aachen zurückkehrte.

In der zweiten Fußball-Bundesliga verliert die Alemannia in Düsseldorf gegen Fortuna mit 1 : 3. Damit beendet Aachen die Saison auf dem 10. Tabellenplatz. Selbst mit einem Sieg im letzten Heimspiel gegen Arminia Bielefeld kann Aachen den anvisierten einstelligen Tabellenplatz nicht mehr erreichen. Die erhofften Mehreinnahmen bei den Fernsehgehdern von rund 250 000 Euro bleiben damit aus.

Beim mit 2,75 Millionen Euro dotierten ATP-Turnier in Rom kommen die beiden für Kurhaus Aachen spielenden Tennis-Profis eine Runde weiter. Florian Mayer gewinnt sein Auftaktspiel gegen Golubjew aus Kasachstan in zwei Sätzen. Er trifft nun auf die Nummer 8 der Weltrangliste, den Österreicher Jürgen Melzer. Ebenfalls in zwei Sätzen gewinnt Philipp Kohlschreiber gegen den Russen Juschni. Kohlschreibers nächster Gegner ist der Spanier Lopez.

09. 05. 490 "Erhebungsbeauftragte" schwärmen in der gesamten Städteregion aus, um knapp 40 000 Bürgerinnen und Bürger zu befragen. 46 Fragen enthält der Fragebogen. Bis auf eine einzige zum religiösen oder weltanschaulichen Bekenntnis müssen alle beantwortet werden. Denn wer zu den knapp zehn Prozent der Bevölkerung gehört, die per Zufall für den "Zensus 2011" ausgewählt worden sind, ist zur Mitwirkung gesetzlich verpflichtet.
- Am Aachener Landgericht laufen derzeit die Prüfungen zur Sicherungsverwahrung von gefährlichen Straf- und Sexualtätern. Es geht um zehn Gefangene der Justizvollzugsanstalt Aachen, die bereits vor 1998 verurteilt wurden. Das Bundesverfassungsgericht hatte am 4. Mai entschieden, dass nur die Gefangenen länger in Haft bleiben dürfen, die sowohl gefährlich, als auch psychisch gestört sind. Sollte ein Gutachten zu Gunsten eines Strafgefangenen ausfallen, wird dieser sofort entlassen.
- Der stellvertretende Städteregionsrat Dr. Thomas Griesse (Grüne) gibt Ende Juni den Posten auf, da er Staatssekretär im Umweltministerium von Rheinland-Pfalz wird.
10. 05. Ein Chemie-Unfall in einem Lager des Versandhandels-Unternehmens "Pro-Idee" im Gewerbegebiet "Auf der Hüls" hält die Feuerwehr in Atem. Dort geht ein Behälter mit diversen Substanzen zur Pflege von Schwimmbädern aus ungeklärter Ursache zu Bruch. Bei dem Chlorgas-Unfall werden sechs Mitarbeiter und fünf Feuerwehrleute verletzt; sie klagen teilweise über Atembeschwerden und Hautreizungen. Sie werden vorsorglich in drei Aachener Krankenhäuser eingeliefert, können aber am Abend die Krankenhäuser wieder verlassen.
- Beim Landeswettbewerb "Schüler experimentieren" sind auch drei Schulen aus Aachen erfolgreich. Zweite und dritte Plätze belegen Schüler der Domsingschule, des Kaiser-Karls-Gymnasiums und der Viktoriaschule. Sie untersuchten das Sprungverhalten von Fußbällen, entwickelten ein Computerprogramm zum besseren Spielen von "Schiffe versenken" und die mathematische Teilbarkeit von Zahlen.
- Der Verein "Frauen helfen Frauen" in Aachen wird für Ratsuchende eine offenbar immer wichtigere Anlaufstelle. Im vergangenen Jahr haben rund 570 Frauen dort Unterstützung und Hilfe gesucht. Das waren elf Prozent mehr als im Vorjahr. Trennung und Scheidung sowie häusliche Gewalt sind bei den Beratungsgesprächen im vergangenen Jahr die vorherrschenden Themen gewesen. Deutlich zugenommen haben auch Beratungsgespräche rund um

das Thema Zwangsheirat.

11. 05.

Der Rat der Stadt Aachen beschließt in seiner Sitzung einstimmig die seit längerem diskutierte Erhöhung der Parkgebühren in Aachen. So kosten künftig zwei Stunden in der Innenstadt drei Euro statt wie bislang rund zwei Euro. Die Stadt erhofft sich davon Mehreinnahmen von rund 400 000 Euro.

Mit großem Dank nimmt der Rat der Stadt Aachen formal die Schenkung von 47 Exponaten aus der Sammlung Ludwig an die Städtischen Museen entgegen. In ihrem Testament hatte Professor Dr. h. c. mult. Irene Ludwig unter anderem festgelegt, dass 37 Werke an das Suermondt-Ludwig-Museum und 10 Positionen an das Couven-Museum gehen. Die testamentarische Verfügung beinhaltet wertvolle Glas- und Tafelgemälde des späten Mittelalters ebenso wie präziöse antike Keramikobjekte, einzigartige mittelalterliche Holz- und Steinskulpturen, ausgezeichnete Werke des Kunstgewerbes, Möbel des 18. und 19. Jahrhunderts sowie diverse Einrichtungsgegenstände der gehobenen Wohnkultur des Barock und Rokoko. Die Werke haben einen Gesamtwert zwischen 15 und 20 Millionen Euro. Alle Kunstgegenstände aus dem Vermächtnis stehen seit Jahrzehnten in den Schausammlungen des Suermondt-Ludwig-Museums beziehungsweise des Couven-Museums - an der Seite der schon 1977 vom Ehepaar Peter und Irene Ludwig gestifteten 193 Kunstwerke sowie weiteren Leihgaben aus deren Privat- und Stiftungsbesitz.

Der in Aachen als Professor tätige Amerikaner David DiVincenzo wird mit der Alexander-von-Humboldt-Professur ausgezeichnet. Mit dem höchstdotierten Wissenschaftspreis in Deutschland wird seine künftige Arbeit für die RWTH Aachen und das Forschungszentrum Jülich unterstützt. Prof. DiVincenzo übernimmt an der RWTH die Leitung des neu gegründeten Instituts für Quanteninformation und wird Direktor des Instituts für Nanoelektronik am Forschungszentrum. Die Alexander-von-Humboldt-Professur ist mit einem Preisgeld in Höhe von 3,5 Millionen Euro dotiert und soll internationale Spitzenforscher ins Land holen. Sie wird jährlich an acht Professoren weltweit vergeben.

Die Kontakt- und Beratungsstelle Trierer Straße für psychisch Erkrankte und Behinderte hat gleich drei Gründe zur Freude: Erstens begeht das eine von zwei Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) der Aachener Laienhelfer seinen 10. Geburtstag. Zweitens lädt das SPZ dazu in neue Räume in der Trierer Straße 4 ein, und drittens wird dabei die neue SPZ-Koordinatorin Birgit Stemmer erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Seit Oktober des vergangenen Jahres kümmert sie sich um die Belange der SPZ. Zu den Aufgaben der SPZ gehören, psychisch kranke oder behinderte Menschen sowie deren Angehörige durch Beratung, Betreuung und Begleitung zu unterstützen, Betroffene in Krisen zu stabilisieren sowie die soziale und berufliche Integration der Betroffenen zu fördern.

Clara-Fey-Schwester Johanna Magna vollendet im Provinz-Mutterhaus des Klosters der Schwestern vom Armen Kinde Jesu an der Michaelsbergstraße ihr 100. Lebensjahr. Im Jahre 1911 kam sie als Sophie Sonst in

Recklinghausen auf die Welt. 1936 trat sie in Maastricht dem Orden der "Schwestern vom Armen Kinde Jesu" bei, dessen Mutterhaus in Simpelveld ist. Jahrzehntelang kümmerte sich die Ordensschwester in der Provinz Südlimburg um Kinder. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der stellvertretende Bezirksbürgermeister Aachen-Mitte, Heiner März, der erste stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck gratuliert im Namen der Städtereion.

Die Eheleute Jakob und Johanna Allelein feiern ebenfalls das Fest der Diamanthochzeit. Vor mehr als 60 Jahren haben sich die beiden beim Tanzen kennen gelernt. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer, die zweite stellvertretende Städtereionsrätin Christiane Karl gratuliert im Namen der Städtereion

Ihre Diamanthochzeit feiern Gerhard und Maria Gorski. Gerhard Gorski war 32 Jahre als technischer Angestellter beim städtischen Vermessungsamt tätig. Aus diesem Grund lässt es sich auch Oberbürgermeister Marcel Philipp nicht nehmen, die Glückwünsche der Stadt persönlich zu überbringen. Der erste stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck gratuliert für die Städtereion.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen erreicht beim ATP-Masters Turnier in Rom das Achtelfinale. Sein Gegner, der Österreicher Jürgen Melzer, gibt im zweiten Satz wegen einer Rückenverletzung auf. Dagegen scheidet Kurhaus-Spieler Philipp Kolhschreiber aus. Er verliert gegen den Spanier Lopez in drei Sätzen.

-- Der Bau des 130 Kilometer langen Radweges von Aachen nach Luxemburg verzögert sich. Gründe sind Unstimmigkeiten bei der Auftragsvergabe und die Suche nach einer bezahlbaren Überquerung der so genannten "Himmelsleiter". Im Sommer 2012 sollte die Rad-Route fertig sein.

-- Studenten der Fachhochschule Aachen werden bei einem bundesweiten Designerwettbewerb ausgezeichnet. Die Studenten des Fachbereichs Gestaltung erhalten Silber und Bronze für ihre Arbeiten vom Art Directors Club, einer bundesweiten Vereinigung von Kreativen aus der Werbe- und Designszene. Er prämiiert alljährlich die besten Arbeiten des Vorjahres. Ausgezeichnet wird zum Beispiel die Gestaltung einer Ausgabe eines Studentenmagazins und ein Kurzfilm.

-- Der Aachener Rockband "Krypteria" stürmt mit ihrer offiziellen Meisterhymne für den Bundesliga-Spitzenreiter Borussia Dortmund an die Spitze der Musikcharts. "Unser Stolz Borussia" heißt die emotional-theatralische Ballade. Die Aachener Formation wird ihren Song am 14. Mai beim Bundesliga-Finale vor 80 000 Fans in der Halbzeitpause im Signal-Iduna-Park spielen. Bei der Meisterfeier des BVB vor den Westfalenhallen steht die Aachener Band einen Tag später auch neben Spielern, Trainer Jürgen Klopp und Meisterschale auf der riesigen Showbühne.

- Das war knapp. Um 0,29 Sekunden unterbieten die Langsprinter der StG auxilia Aachen bei den Westdeutschen Langstaffel-Meisterschaften in Kaarst die Norm über 4 x 400 Meter für die Deutschen Meisterschaften. Zugleich knacken sie einen Uraltrekord auf Kreisebene. 26 Jahre hatte die Marke der DJK Armada Würselen in der männlichen B-Jugend Bestand. 1985 absolvierte ein Sprint-Quartett des Vereins die 4 x 400 Meter in 3:38,6 Minuten.
12. 05. Am 1. April ist die Aachener Wetterwarte vom Wingertsberg in ein Kornfeld südlich der Orsbacher Straße zwischen Laurensberg und Orsbach gezogen, am neuen Standort auf den Orsbacher Höhen sind die Bedingungen optimal. Die neue Messstation des Deutschen Wetterdienstes wird offiziell in Betrieb genommen. Die Klimareferenzstation, eine von elf in der gesamten Bundesrepublik, wird 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr Wetterinformationen im Aachener Raum sammeln und auch den Klimawandel genau beobachten. In Aachen wurde die Temperatur erstmals 1820 gemessen. Mit einer lückenlosen Aufzeichnung wurde aber erst im Jahr 1872 begonnen, und zwar so intensiv und präzise, dass dieses Jahr als die Geburtsstunde der Aachener Beobachtungsreihe angesehen werden kann. 1900 wurde die Messstation auch Observatorium und zog um auf den Wingertsberg.
- Ein Jahr nach der ersten Lebertransplantation am Uniklinikum Aachen gehört die schwierige Operation inzwischen zum Standardprogramm. Die Klinik ist nach eigenen Angaben auf gutem Weg zu einem ernstzunehmenden Lebertransplantationszentrum. Bisher wurden am RWTH-Klinikum 23 Patienten eine neue Leber transplantiert. In Kürze steht die erste Lebendspende an. Das bedeutet, einem nahen Angehörigen wird ein Teil der gesunden Leber entnommen, um sie dann dem kranken Verwandten einzupflanzen. 44 Patienten sind derzeit beim Uniklinikum registriert, die dringend eine neue Leber benötigen. Die Wartezeit beträgt bis zu einem Jahr. Die Klinik plant in Zukunft bis zu 80 Lebertransplantationen.
- Ein 50-jähriger Mann aus Stolberg wird vom Aachener Landgericht dauerhaft in die Psychiatrie eingewiesen. Er war am 25. Februar ins Aachener Finanzamtszentrum an der Krefelder Straße gefahren und hatte wegen - nach seiner Meinung - ungerechtfertigter Steuernachzahlungen einem Pförtner mit einer Axt auf den Schädel geschlagen.
- Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen erreicht beim Tennisturnier in Rom das Viertelfinale. Er besiegt den Argentinier Chela in zwei Sätzen.
- In den Aachener Hotels haben im vergangenen Jahr so viele Gäste übernachtet wie nie zuvor. Rund 357 000 Touristen haben über 600 000 Übernachtungen gebucht. Auch das ist ein nie da gewesener Rekord. Die Auslastung der Hotels erreichte ebenfalls einen Spitzenwert.
13. 05. Die Kölner Regierungspräsidentin Gisela Walsken genehmigt den Haushalt der Stadt Aachen für das laufende Jahr ohne Auflagen. Die Genehmigung war notwendig geworden, weil die Stadt Aachen in diesem Jahr deutlich mehr

Schulden machen muss, als Rücklagen vorhanden sind. Insgesamt umfasst der Etat etwa 750 Millionen Euro, das Defizit beträgt 61 Millionen Euro. Positiv erwähnt die Regierungspräsidentin, dass die Stadt auf die defizitäre Haushaltslage reagiert habe, etwa mit der Erarbeitung eines freiwilligen Haushaltssicherungskonzeptes, der Anhebung der Hebesätze der Grundsteuer sowie der Einführung einer Übernachtungsabgabe ab 2012. Zur Vermeidung einer Überschuldung in späteren Jahren seien aber zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

16 Jahre nach Abzug der belgischen Truppen fällt in Camp Pirotte der Startschuss für die Bagger. Nach einer kleinen Feier vor Ort wird als erstes von 45 Gebäuden die ehemalige "Beckerhalle" auf dem 14 Hektar großen künftigen Gewerbegebiet in Brand abgerissen. Mit dem Abschluss der Sanierung dieses Geländes im Herbst 2013 wird die Stadt ihre Kapazitäten zur Ansiedlung von Gewerbe auf dem neu hergerichteten Areal nahezu verdoppeln.

Missbrauchsfälle durch Geistliche sind der Grund für zunehmende Kirkenaustritte im Bistum Aachen. Im letzten Jahr traten 5 961 Katholiken aus der Kirche aus. Das waren 34 Prozent mehr als 2009. Innerhalb der vergangenen fünf Jahre stieg die Austrittsquote sogar um 70 Prozent. Weiter zurück gegangen ist auch die Zahl der Kirchenbesucher.

Die Aachener Staatsanwaltschaft klagt einen Hausbesitzer wegen versuchten Mordes in 13 Fällen an. Der 43-jährige Mann soll am 1. März versucht haben, sein Mehrfamilienhaus in der Eilendorfer Hansmannstraße in die Luft zu jagen. Dazu habe er eine Gasleitung im Keller angebohrt und eine Zündvorrichtung installiert. Auf der zweiten Etage soll er ein Feuer gelegt haben. Zu dem Zeitpunkt seien 13 Menschen im Haus gewesen. Einer wurde schwer verletzt, zwei leicht. Zu einer Explosion kam es dann aber nicht. Der Mann bestreitet die Tat.

Der Siegeszug von Kurhaus-Spieler Florian Mayer beim ATP-Masters-Turnier in Rom wird gestoppt. Er unterliegt im Viertelfinale dem Briten Andy Murray in drei Sätzen. Dennoch wird Mayer in der neuen Weltrangliste erstmals in den Top 25 rangieren.

13. 05. -
14. 05.

Nostalgie pur bietet sich den Blicken auf dem Aachener Markt, wo der Aachener Karnevalsverein seine 3. AKV-Benefiz-Oldtimer-Rallye "The Race" veranstaltet. 98 Oldies starten zu einer 156 Kilometer langen Rallye, die sie durch die Eifel und Belgien führt. Der Erlös ist erstmals für die stadthistorische Sammlung Crous bestimmt.

13. 05. -
15. 05.

Auf dem CHIO-Gelände präsentieren bei der 6. Aachener Baumesse insgesamt 153 Aussteller in Sachen Bauen, Wohnen und Renovieren ein hochwertiges Informations- und Kontaktforum für Bauherren und Dienstleister. Die Baumesse wartet mit einer Premiere auf, erstmalig wird der Baggerpokal

ausgespielt. Durch diesen Wettbewerb wird Aachens bester Baggerführer gefunden. 10 berufsmäßige Baggerführer, 9 Männer und eine Frau, gehen an den Start. Gewinner des Baggerpokals wird Werner Brepols.

-- Dr. Robert Neugröschel wird erneut zum Vorstandsvorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Aachen gewählt. Sein Stellvertreter wird Dr. Salva Boterasvili.

14. 05. Im Rahmen der Kampagne "FahrRad in Aachen" findet rund um Elisenbrunnen und Hartmannstraße zum dritten Mal der "Aachener Fahrradtag" statt. Polizei, Verkehrswacht, WaBe, die Stadt Aachen, Radsportvereine, Fahrradhändler, Organisationen wie das Deutsche Rote Kreuz, der Allgemeine Fahrrad-Club und der Verkehrsclub Deutschland präsentieren Wissenswertes, Interessantes und Innovatives rund um das Thema Fahrrad. Neben einer Innovation wie dem Elektrorad (Pedelec) wird Interessierten eine Vielfalt an Modellen vom "Elterntaxi" (Tandem) über Mountainbike bis hin zum Hochrad präsentiert.

Ania Fucz aus Aachen verteidigt bei der Champions Night erneut ihren K 1 - Weltmeistergürtel gegen die amtierende niederländische Thai-Box-Weltmeisterin Chaema Bellakhal

15. 05. Knapp 200 Organisationen zeigen am Aachener Tag der Integration im Eurogress, wie das Zusammenleben von Menschen aus 156 Nationen in Aachen funktioniert. Erstmals präsentieren sich unter den zahlreichen Ausstellern auch 26 Aachener Familienzentren - schließlich steht der 15. Mai nicht nur im Zeichen der Integration, sondern ist gleichzeitig auch der "Internationale Tag der Familie". Unter dem Motto "Kultur im Einklang" veranstalten die Stadt und das Bistum Aachen ein Fest der Nationen. Menschen unterschiedlicher Kulturen näher bringen, ein Zeichen für ein friedliches Miteinander setzen - das sind die wichtigsten Ziele des 5. Integrationstages. Aachen präsentiert sich als tolerante, weltoffene Stadt. Allein in der Stadt leben rund 7 800 Menschen mit Migrationshintergrund. Vier Bühnen sind im Eurogress aufgestellt. Unter anderem singen 15 Chöre aus aller Welt ein gemeinsames Lied. Die Schirmherrschaft haben Oberbürgermeister Marcel Philipp sowie Zülfiye Kaykin, Staatssekretärin für Integration im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW, übernommen.

Beim Familientag der Städteregion Aachen erwartet die Gäste in fünf Städten ein abwechslungsreiches Programm. Neben Eschweiler, Herzogenrath, Roetgen und Stolberg beteiligt sich auch Aachen an der Veranstaltung. Hier ist der Familientag zu Gast beim "Tag der Integration" im Eurogress. Neben einem speziellen Programm für Kinder kann die ganze Familie Kulturelles und Kulinarisches aus allen fünf Kontinenten dieser Welt entdecken.

Beim World Team Cup in Düsseldorf gewinnt Deutschland gegen Serbien 1 : 0. Kurhaus-Spieler Philipp Kohlschreiber gewinnt sein Auftaktspiel gegen Janko Tipsarevic in zwei Sätzen.

- Bei einem Fußballturnier der Förderschulen in der Städteregion Aachen setzt sich die Schule am Kennedypark durch. In einem spannenden Finale gewinnen die jungen Aachener Kicker gegen die Mannschaft der Gutenberg-Schule Stolberg. Insgesamt 24 tolle, spannende, faire und zum Teil hochklassige Fußballspiele finden bei dem Turnier der Förderschulen in der Sporthalle des Schulzentrums Aachen-Laurensberg statt.
16. 05. Gibt es Antimaterie im Universum? Die RWTH Aachen ist am letzten Flug der US-Raumfähre "Endeavour", die um 14:56 Uhr deutscher Zeit vom Weltraumbahnhof Cape Canaveral (Florida) zu ihrem letzten Flug ins All zur internationalen Raumstation ISS startet, beteiligt. Dabei geht es um die Erforschung so genannter Antimaterie mit dem Alpha Magnetic Spectrometer AMS-02, an dessen Entwicklung Aachener Wissenschaftler sieben Jahre gearbeitet haben. Der 1,5 Milliarden Euro teure Teilchendetektor, der vier Meter hoch ist und 6,8 Tonnen wiegt, soll fundamentale Fragen der Aachener Forscher beantworten, zur Antimaterie und zur dunklen Materie im Universum. Es könnte laut NASA den Traum wahr machen, mehr über den Urknall zu erfahren. In vier Tagen wird das Gerät mit Hilfe eines Greifarms an der ISS montiert. Der Start hätte ursprünglich am 29. April erfolgen sollen, war aber wegen technischer Probleme verschoben worden. Nach der Rückkehr von ihrem 25. Flug am 1. Juni um 8:35 Uhr MESZ in Florida, wird die "Endeavour" als Museumsstück im California Science Center in Los Angeles ausgestellt.
- Stadt und Stadtsporthund zeichnen im Krönungssaal erfolgreiche Sportlerinnen, Sportler, Mannschaften und verdiente Ehrenamtler aus. Bevor die aktiven Sportler geehrt werden, stehen 13 ehrenamtliche Mitarbeiter im Mittelpunkt, die für ihr besonderes Engagement im Sport mit einem Buchpreis ausgezeichnet werden. Das Karlssiegel der Stadt wird für besondere Leistungen im Seniorensport verliehen. Weitere Ehrungen gelten den Sportlern mit herausragenden Leistungen im Jugend- oder Juniorenbereich, die den Silberbecher der Stadt erhalten. Mit einer Sonderehrung wird Hans Nägler, Ehrenmitglied im Verein "Jugend im Kampf gegen Gewalt", für sein vorbildliches Engagement für die Jugend ausgezeichnet.
- Der für Kurhaus Aachen spielende Tennis-Profi Florian Mayer setzt seinen Aufschwung beim World Team Cup in Düsseldorf fort und macht den deutschen Auftaktsieg gegen Davis-Cup-Sieger Serbien perfekt. Die deutsche Nummer 1 bezwingt Viktor Troicki klar nach zwei Sätzen und holt damit den entscheidenden zweiten Punkt nach Philipp Kohlschreibers Auftaktsieg am 15. Mai gegen Janko Tipsarevic.
- Vor 30 Jahren wurde die CF-Selbsthilfe Aachen von 18 betroffenen Eltern gegründet. Mukoviszidose - auch cystische Fibrose (CF) genannt - ist eine nicht heilbare Erbkrankheit, bei der besonders die Lungen zunehmend verschleimen. Bereits 1976 trafen sich Eltern unter der Leitung der Kinderärztin Dr. Hiltrud Döhmen-Benning. Daraus entstand fünf Jahre später der Selbsthilfverein, der auch am Aufbau des Bundesverbandes kräftig mitgewirkt hat.

17. 05. Andreas und Martin Brust aus Simmerath gewinnen den ersten Preis im regionalen Gründungswettbewerb AC². Sie werden im Krönungssaal des Aachener Rathauses für ihr Gründungsprojekt GB - Unicore ausgezeichnet. Die Brüder wollen elektrische Filter zur Anwendung in der Antriebstechnik entwickeln, produzieren und vertreiben, die effizienter und preisgünstiger als herkömmliche sind. Der erste Preis ist mit 10 000 Euro dotiert. Der mit 5 000 Euro dotierte erste Preis in der Wachstumsinitiative von AC² geht an das Jülicher Unternehmen Meteo-Viva GmbH von Stefan Hardt und Markus Werner. Sie beschäftigen sich mit Raumklima und Energieeffizienz in Immobilien und wollen eine Wettervorhersage-Steuerung als Standard im Gebäudebestand etablieren. Die Firma will so zehn weitere Mitarbeiter beschäftigen.
- Die RWTH Aachen erhält von der Deutschen Forschungsgemeinschaft 2,5 Millionen Euro für ein neues Graduiertenkolleg. Damit wird die Forschung von besonders qualifizierten Doktoranden auf dem Gebiet der Teilchenphysik gefördert. Die Nachwuchswissenschaftler werden in den kommenden Jahren unter anderem nach so genannter dunkler Materie suchen. Sie gilt unter Physikern als Baustoff des Universums, konnte aber noch nie nachgewiesen werden.
- Das Ronald McDonald Haus an der Vaalser Straße besteht seit nunmehr 20 Jahren. Über 5 000 Familien nutzten in den vergangenen zwei Jahrzehnten das Angebot des Hauses und übernachteten im Schnitt neun Tage lang im "Lila-Blumen-Haus", während ihre Sorgenkinder im RWTH-Klinikum behandelt wurden. Im Juni gibt es ein großes Sommerfest, im Herbst ist eine Jubiläumsgala geplant.
- Das Gemeindeforstamt Aachen ist nach den Kriterien des "Forest Stewardship Council" zertifiziert. Diese Zertifikat steht für eine nachhaltige, umweltgerechte und sozialverträgliche Waldbewirtschaftung.
18. 05. Die Firma Philips investiert am Standort Aachen-Rothe Erde 40 Millionen Euro. In den nächsten Jahren soll hier ein Lichtkompetenzzentrum entstehen. Bis Ende 2012 ist eine Fertigungsstraße für Leuchtmittel mit einer neuen Technologie geplant. Durch die Produktion für den weltweiten Markt werden auch neue Arbeitsplätze entstehen. Die Zahl ist aber noch nicht bekannt. Derzeit sind bei Philips in Aachen rund 1 300 Mitarbeiter beschäftigt.
- Auf dem Johannes-Ernst-Platz gegenüber der Kirche St. Hubertus ("Backenzahn") startet ein Wochenmarkt. Jeden Mittwoch bieten verschiedene Marktbesucher von 7 bis 13 Uhr ihre Waren an. Nach der Schließung des einzigen Supermarktes wird die neue Einkaufsmöglichkeit von den Bewohnern des Kronenbergs einhellig begrüßt.
- In einer Seniorenresidenz in der Steinkaulstraße kommt es zu einem schweren Zwischenfall. Ein 81 Jahre alter Mann attackiert einen 67-jährigen Rollstuhlfahrer mit einem Messer. Dabei erleidet das Opfer so schwere Schnittverletzungen im Gesicht, dass es in ein Krankenhaus gebracht werden

muss. Der mutmaßliche Täter, der psychisch krank sein soll, muss von mehreren Pflegekräften überwältigt werden.

Aus Protest gegen das Aachener Pharma-Unternehmen "Grünenthal" ketten sich Contergan-Aktivistinnen an das 4711-Gebäude in Köln an. Damit wollen die Vertreter von Interessenverbänden für höhere Entschädigungen kämpfen und darauf hinweisen, dass das Parfüm zum Grünenthal-Konzern gehört. Die Opfer des Arzneimittelskandals durch das Schlaf- und Beruhigungsmittel Contergan haben für dieses Jahr noch weitere Protestaktionen angekündigt.

Die Final-Hoffnungen der deutschen Tennis-Auswahl erhalten beim World Team Cup in Düsseldorf mit dem 1 : 2 gegen Spaniens zweite Garde einen herben Dämpfer. Erst verliert der für Kurhaus Aachen spielende Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber in drei Sätzen gegen Daniel Gimeno-Traver, danach patzt das Doppel Philipp Petzschner / Christopher Kas in drei Sätzen gegen Marcel Granollers / Marc Lopez. Der Auftaktsieg des ebenfalls für Kurhaus Aachen spielenden Tennis-Profis Florian Mayer am 17. Mai gegen Marcel Granollers ist daher wertlos.

19. 05.

Der städtische Schulausschuss beschließt, dass das Inda-Gymnasium in Kornelimünster eine weitere fünfte Klasse einrichten darf. Nachdem 170 Anmeldungen gezählt wurden, kam der Antrag der Schule, in diesem Jahr eine Ausnahme zu machen und eine sechste Eingangsklasse zu genehmigen.

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Marcel Philipp wird Michael Nobis, Chef der gleichnamigen Aachener Bäckerei, im Krönungssaal des Aachener Rathauses als fünfter Preisträger mit dem Preis "Aachen Sozial" ausgezeichnet. "Die Familienunternehmer - ASU", ein Verband, in dem bundesweit 6 000 Unternehmer organisiert sind, vergeben diese mit 5 000 Euro dotierte Auszeichnung seit 2007 an Aachener Unternehmer, "die sich durch soziales Engagement für Mitmenschen verdient gemacht haben". Schon seit Jahrzehnten hat "Nobis Printen" immer wieder Projekte ins Leben gerufen, die Not leidenden Menschen helfen. So beliefert die Firma seit 60 Jahren das Franziskus-Kloster an der Kleinmarschierstraße mit Brot für Obdachlose. Das Unternehmen versorgt nicht nur zahlreiche Kindertagesstätten oder den Verein für Suchtkranke mit Backwaren, sondern stattete zum 150-jährigen Firmenjubiläum auch Grundschulen mit Koch- und Backgeräten, Geschirr und Besteck aus.

Der Aachener Karnevalsverein stellt offiziell Rainer I. Cohnen als designierte Tollität vor. Der 43-jährige geschäftsführende Gesellschafter der Cohnen Bauelemente GmbH war bereits 2007 als Mundschenk im Hofstaat von Prinz Roger I. Lothmann. Am 7. Januar 2012 wird er im Eurogress als Rainer I. proklamiert. Da Rainer Cohnen zwei Jahre Marinesoldat war und zur See gefahren ist, wird er die kommende Session mit maritimen Motiven schmücken. Sein Motto lautet: "Von der Maas bis zum Rhein, mit dem Narrenschiff muss sein. Surfen auf der Öcher Welle, von Bad Aachen bis nach Kölle".

Das Ludwig Forum für Internationale Kunst an der Jülicher Straße lockt mit einem neuen Angebot: Im Hof und in der Loggia wird die "Lufo-Bar" eröffnet. In einer jungen, innovativen Bar-Architektur, die zusammen mit Studenten der Fachhochschule Aachen entwickelt und gebaut worden ist, wird den Besuchern immer donnerstags ein außergewöhnliches Kulturprogramm bei Getränken und Live-Musik präsentiert.

Durch die Teilnahme am landesweiten Roboterwettbewerb sollen auch Schüler aus der Region für die Technik begeistert werden. Allein in Aachen nehmen 15 Schüler-Teams an dem Wettkampf teil, der in ganz Nordrhein-Westfalen startet. Der Wettbewerb wird im Rechenzentrum der RWTH Aachen ausgetragen. Die Schüler basteln sich ihre Roboter aus Lego-Steinen selbst und programmieren sie dann am Computer. Ihre kleinen Roboterfahrzeuge müssen auf einem farbig markierten Tisch in zweieinhalb Minuten einen schwierigen Hindernisparcours absolvieren. Thema des landesweiten Wettbewerbs ist die Biomedizin. Deshalb gehört es auch zu den Aufgaben, Nachbildungen von Krebszellen zu entfernen oder weiße und rote Blutkörperchen voneinander zu trennen.

Beim World Team Cup in Düsseldorf gewinnt Deutschland gegen Russland durch einen Sieg in zwei Sätzen des für Kurhaus Aachen spielenden Tennis-Profis Philipp Petzschner gegen Andrejew.

19. 05. -
20. 05.

Die Deutsche Bahn erlebt die größte Störung, die es nach ihren Angaben geben kann: Der komplette Ausfall der Signal- und Leittechnik zwischen Aachen und Düren bzw. Geilenkirchen. Zehn Stunden kann kein Zug fahren. Zwölf Züge fallen komplett aus, 76 teilweise und 35 werden umgeleitet. Die Verspätungsminuten summieren sich auf 3 671, umgerechnet sind das zweieinhalb Tage. Ein Schienenersatzverkehr wird eingerichtet. Ursache des Chaos' sind Kabeldiebe, die nahe des Dürener Bahnhofs ein Signalkabel durchtrennt und ein für sie wertloses Stück eines Kabels voller Glasfaserstränge mitgenommen haben.

20. 05.

Das Eon-Energieforschungszentrum der RWTH Aachen verfügt über den leistungsfähigsten Echtzeitsimulator Europas. Damit lassen sich - unter der Leitung von Prof. Antonello Monti - elektrische Netze simulieren und ohne jedes Risiko die Effekte schwankender Einspeisungen testen, die beispielsweise bei erneuerbaren Energien wie der Windkraft entstehen. Um diese Schwankungen aufzufangen, bedarf es so genannter Smart Grids - intelligenter Netze, die innerhalb von Sekundenbruchteilen automatisch auf veränderte Einspeisebedingungen reagieren können. Die Anschaffungskosten des 1,4 Millionen Euro teuren Rechners teilen sich die Deutsche Forschungsgemeinschaft und die Eon AG.

Wieder ein Großbrand in Aachen: In einer großen Halle der Entsorgungsfirma Horsch an der Weißwassersraße, in der Gewerbeabfälle gelagert werden, bricht ein Feuer aus. Die Berufsfeuerwehr rückt mit einem Großaufgebot nach Rothe Erde aus. Flammen und Rauch sein kilometerweit zu sehen. Der

Feuerwehr gelingt es, den Brand relativ schnell zu löschen. Der Sachschaden wird auf 250 000 Euro geschätzt; verletzt wird niemand.

Temperamentvoll, unkompliziert, couragiert, kontaktfreudig und das Herz immer auf der Zunge: Caroline Reinartz ist eines der letzten Öcher Originale. Heute vollendet die bekannte Immobilienmaklerin ihr 75. Lebensjahr. Die bundesweit erfolgreich operierende Geschäftsfrau startete nach 17 Jahren Tätigkeit bei der Sparkasse Aachen 1971 als Immobilienmaklerin. Und da ihr Unternehmen seit 40 Jahren existiert, hat sie nun zwei Gründe zum Feiern.

Ebenfalls sein 75. Lebensjahr vollendet der Ehrenpräsident des Aachener Karnevalsvereins und langjährige FDP-Ratsherr Georg Helg.

Beim World Team Cup in Düsseldorf gewinnt der für Kurhaus Aachen spielende Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber gegen den Russen Juschni in drei Sätzen. Im anschließenden Doppel unterliegen die beiden ebenfalls für Kurhaus Aachen spielenden Tennis-Profis Florian Mayer und Philipp Petzschner den Russen Andrejew und Tursunow in drei Sätzen. Damit steht Deutschland zum achten Mal im Finale der Mannschafts-WM. Gegner des deutschen Teams ist Titelverteidiger Argentinien.

20. 05. -
22. 05.

Seit 30 Jahren wird in Aachen Aikido trainiert. Aikido ist eine moderne Kampfkunst aus Japan, eine Bewegungs- und Haltungsschule, die als zeitgemäße Form der Selbstverteidigung genutzt werden kann. Zum 30-jährigen Bestehen veranstaltet der "Aikikai Aachen" in der Budohalle des Post-Telekom-Sportvereins am Eulersweg einen Aikido-Lehrgang mit Großmeister Asai. Zum Abschluss findet am 22. Mai eine öffentliche Aikidovorführung statt.

--

In Aachen gibt es nach einer neuen Bestandsaufnahme des Generalvikariats nur noch 27 Priester im aktiven Dienst. Vor Jahren war die Zahl noch um ein Vielfaches höher. Die 27 Priester sind aufgeteilt in 15 Pfarrer, sechs Pfarrvikare und sechs Subsidiare. Außerdem stehen noch 12 so genannte Ruhestandssubsidiare zur Verfügung.

--

Die AOK Rheinland zeichnet drei Einrichtungen aus, die sich besonders um Kindergesundheit bemühen: die Kindertagesstätte Hahn, die städtische Tageseinrichtung für Kinder im Farwickpark und die Offene Ganztagschule in Hanbruch.

--

Die Aachener Polizei überwacht eine weiterführende Schule in Aachen, an der eine Lehrerin beschäftigt ist, die sich von einem entlassenen Häftling bedroht fühlt. Der gebürtige Aachen hatte im Oktober 2007 seine Frau und seine beiden Kinder in Hombourg/Ostbelgien erschlagen. Da seine Untersuchungshaft länger dauerte, als dies im belgischen Gesetz vorgesehen ist, musste er aus dem Gefängnis entlassen werden. Die Lehrerin hat Anzeige gegen den Mann erstattet; sie wirft ihm den Tatbestand des so genannten Nachstellens vor. Er soll ihr aus der Haft heraus Postkarten und Briefe

geschrieben haben, in denen er sie bedroht habe.

21. 05.

20 Jahre Kindertagesstätte, ein Jahr Kooperation mit der Jugendmusikschule und dem engagierten Förderverein: Das sind gleich zwei Jubiläen, die die städtische Kindertageseinrichtung Steppenbergallee feiert.

Die deutschen Tennis-Herren steigen zum Rekordsieger des World Team Cups auf. Nach 1989, 1994, 1998 und 2005 gewinnen sie zum fünften Mal die Mannschafts-WM in Düsseldorf. Die für Kurhaus Aachen spielenden Tennis-Profis Philipp Kohlschreiber und Philipp Petzschner sorgen im Finale gegen Titelverteidiger Argentinien mit ihrem Erfolg im Doppel für den Gesamtsieg. Das Duo setzt sich gegen Juan Ignacio Chela / Maximo Gonzalez in drei Sätzen durch. Kohlschreiber unterliegt im Einzel zuvor Chela, nachdem der ebenfalls für Kurhaus Aachen spielende Florian Mayer den Gastgeber im Spiel gegen Juan Monaco in Führung bringt.

--

Die beiden Kreisverbände des Deutschen Roten Kreuzes in der Städteregion Aachen schließen sich zusammen. Die Delegierten des Aachener Altkreises und der Stadt stimmen in getrennten Versammlungen jeweils einstimmig der Fusion zu. Jetzt gibt es nur noch einen Kreisverband Städteregion mit insgesamt elf Ortsvereinen als Untergliederung.

--

Mit einem 3 : 0 - Sieg über SV Rott gelingt dem in der A-Junioren-Mittelrheinliga spielenden Team von Alemannia Aachen der vorzeitige und sofortige Wiederaufstieg in die Bundesliga.

--

Die zweite Männer-Mannschaft des BTB Aachen macht den direkten Wiedereinstieg in die Handball-Landesliga perfekt. Mit 37 : 3 Punkten werden die Burtscheider Meister in der Handball-Kreisliga.

--

Landesligist Hertha Walheim sichert sich mit einem 3 : 0 - Sieg gegen Burgward Bergstein den Weg in die Mittelrheinliga.

23. 05.

Wie sieht Aachen im Jahr 2030 aus? Wo wird sich das Wohnen, an welchen Stellen das Gewerbe weiter entwickeln? Wo werden zukünftig weitere Verkehrsanbindungen benötigt? In acht Stadtteilwerkstätten wird in den kommenden Wochen über den Masterplan "Aachen 2030" beraten, eine Grundlage für einen neuen Flächennutzungsplan, der das Gesicht der Stadt über das Jahr 2030 hinaus ordnen soll. Der "aktuelle" stammt aus dem Jahr 1980. Die acht Stadtteilwerkstätten bieten den Aachener Bürgern Gelegenheit zur Information und Diskussion. Dazu haben die Bürger aus Haaren und Verlautenheide, Brand, Eilendorf, Kornelimünster/Walheim, Mitte-Ost, Laurensberg-Süd, Aachen-Mitte-Innenstadt und Laurensberg-Richterich in nächster Zeit Gelegenheit für zehn "Handlungsfelder" Vorschläge zu erarbeiten. Dabei werden auch bereits vorhandene Planungen berücksichtigt, ebenfalls schon laufende Projekte werden einbezogen, um in einem Masterplan aufzugehen.

Für den Neubau der Feuerwache der Berufsfeuerwehr Aachen und der

städteregionalen Leitstelle findet auf dem Gelände der Hauptfeuerwache an der Stolberger Straße die Grundsteinlegung statt. Oberbürgermeister Marcel Philipp und Städteregionsrat Helmut Etschenberg versenken im Rahmen der Zeremonie in Anwesenheit verschiedener Repräsentanten der Stadt Aachen und der Städteregion eine "Plombe" mit Zeitzeugnissen und bettet die Grundsteinplatte ein. Der Erweiterungsbau wurde notwendig durch die Zusammenlegung der Leitstellen des ehemaligen Kreises Aachen und der Stadt Aachen. Im Februar 2012 soll der sechs Millionen Euro teure Neubau fertig sein, die Technik dann in der zweiten Jahreshälfte in Betrieb gehen.

Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen erreicht bei den mit 16,8 Millionen Euro dotierten French Open in Paris die zweite Runde. Zum Auftakt besiegt er Mischa Zverev aus Hamburg in drei Sätzen. Am 24. Mai kommen die Kurhausspieler Florian Mayer und Philipp Kohlschreiber bei den Internationalen Meisterschaften von Frankreich zu ihrem ersten Einsatz.

24. 05. Der für Kurhaus Aachen spielende Tennis-Profi Florian Mayer setzt seinen Höhenflug fort. Bei den French Open in Paris kommt er durch einen Viersatz-Sieg gegen den Russen Igor Kunizyn eine Runde weiter und bestätigt seinen Status als derzeit bester deutscher Spieler. Bereits in der ersten Runde scheidet dagegen sein Mannschaftskollege Philipp Kohlschreiber aus, der sich nach vier Sätzen dem US-Amerikaner Sam Querrey geschlagen geben muss.

25. 05. Im letzten Moment kann die Polizei verhindern, dass eine Gruppe verummter Demonstranten die Mayersche Buchhandlung an der Buchkramerstraße stürmt. Während im Forum M der Buchhandlung der Ex-Bundesbanker Thilo Sarrazin aus seinem umstrittenen Buch "Deutschland schafft sich ab" liest, findet draußen eine Kundgebung mit etwa 200 Teilnehmern - vor allem aus dem linken Spektrum - statt. Besucher der Lesung werden bedrängt und beleidigt, immer wieder kommt es zu kleineren Rangeleien mit der Hundertschaft der Polizei. Demonstranten werden handgreiflich, die Polizei setzt Pfefferspray ein. Schließlich verhindert die Polizei nach dem ersten Ansturm, dass die Situation eskaliert.

Im Haus St. Raphael am Strüverweg vollendet Regina Fischer ihr 102. Lebensjahr. Seitens der Stadt gratuliert Bürgermeisterin Hilde Scheidt und für die Städteregion überbringt der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck die Glückwünsche.

Für Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen kommt bei den French Open in Paris in der zweiten Runde das Aus. Er verliert gegen den Belgier Steve Darcis, der ebenfalls für Kurhaus Aachen in der Bundesliga spielt, die große Chance aufs Weiterkommen und verliert gegen den 135. der Welt nach drei Sätzen.

-- Die Aachener Trianel wird im Juli endgültig über den Bau eines Kohlekraftwerkes in Krefeld-Uerdingen entscheiden. Das Milliardenprojekt steht auf der Kippe, nachdem der Energieversorger Enwör aus Herzogenrath

sich nicht an dem Bau des Kohlekraftwerks beteiligt. Nach der Aachener Stadtwerke AG ist Envor der zweite kommunale Energieversorger in der Region, der aussteigt. Umweltschutzverbände begrüßen den Ausstieg von Envor und Stawag. Für sie sind Kohlekraftwerke die größten Kohlendioxidverursacher. Als Alternative wird jetzt über den Bau eines Gaskraftwerkes nachgedacht.

-- Die Schach-Mannschaft der SV Sportfreunde (SF) Aachen-Hörn ist Meister in der SVM-Verbandsliga-West und schafft damit den Aufstieg in die Regionalliga. Bereits einen Spieltag vor Ende der Saison kann der Aufstieg mit dem zehnten Sieg im zehnten Spiel gesichert werden, so dass die Niederlage im letzten Spiel gegen den Vize-Meister aus Herzogenrath nebensächlich ist.

26. 05. Die in Essen geborene Verlegerin Dr. Inge Schöenthal-Feltrinelli erhält die 11. Karlsmedaille für europäische Medien, die "Médaille Charlemagne pour les Médias Européens". Sie wird ausgezeichnet für die wertvolle Arbeit, die sie als unabhängige Verlegerin in Italien leistet. Seit vielen Jahren gibt sie italienischen und ausländischen, bekannten und weniger bekannten Buchautoren die Möglichkeit, ihre Werke in Italien zu veröffentlichen. Die Leserinnen und Leser lernen und erfahren aus den Büchern über ihr eigenes Land und über fremde Kulturen. Hierbei nutzt Dr. Inge Feltrinelli ihre vielfältigen nationalen und internationalen Beziehungen, um ihre Autoren in Italien, wie auch im Ausland, bekannt zu machen und fördert damit in erheblichem Maße den Austausch der italienischen mit der gesamten europäischen Kultur. Durch ihre langjährige, kontinuierliche und vor allem auch politisch engagierte Arbeit hat Inge Feltrinelli ihren Verlag zu einer meinungsbildenden Instanz in Italien entwickelt. Unterstützt wird dies durch die mittlerweile über hundert Buchhandlungen, die der Verlag unter der Leitung von Inge Feltrinelli in ganz Italien aufgebaut hat und über die er heute seine Bücher vertreibt. Eine sehr persönliche Laudatio auf die Preisträgerin hält der ehemalige "Spiegel"-Chefredakteur Stefan Aust. Mit der "Médaille Charlemagne pour les Médias Européens" wird seit dem Jahr 2000 im Vorfeld der Karlspreis-Feierlichkeiten eine europäische Persönlichkeit oder Institution ausgezeichnet, die sich auf dem Gebiet der Medien in besonderer Weise um den Prozess der europäischen Einigung und um die Herausbildung einer europäischen Identität verdient gemacht hat.

Das Ziel ist erreicht: Oberbürgermeister Marcel Philipp gewinnt die Städtewette zugunsten der Äthiopienhilfe "Menschen für Menschen" von Karlheinz Böhm. Lag Aachen am 25. Mai noch mit einem Spendenstand von 52 308 Euro und einem Zielerreichungsgrad von 64,3 Prozent auf Rang zehn unter 26 teilnehmenden Städten, so ändert sich das Bild grundlegend. Inzwischen sind aus Aachen 86 116 Euro eingegangen, fast 5 000 Euro mehr als zum Gewinn der Wette nötig war (81 333 Euro), die der Oberbürgermeister mit Karlheinz Böhm abgeschlossen hatte. Zu diesem Sprung hat eine eingegangene Großspende entscheidend beigetragen. Oberbürgermeister Philipp hatte gewettet, dass jeder dritte Einwohner einen Euro spendet. Er will bis zum 9. Juni weiter sammeln, um eine Schule in Äthiopien bauen zu lassen, die den Namen der Stadt tragen könnte.

Der Deutsche Journalistenverband sowie die Gewerkschaft Ver.di rufen zu Protesten vor dem Zeitungsverlag Aachen auf. Beide Verbände üben scharfe Kritik an den geplanten Lohnkürzungen für Drucker und Redakteure.

Die Eheleute Herbert und Klara Kampsmann sind 60 Jahre verheiratet und feiern das Fest ihrer Diamantenen Hochzeit. 1964 gründete Herbert Kampsmann die Luftfahrerschule Westflug. Bis vor eineinhalb Jahren ist der 82-Jährige noch selbst geflogen. Heute wird die Schule von seinem Sohn Walter geleitet. Standesgemäß feiert das Jubelpaar im "Knüppelrührer", einer Halle auf dem Flugplatz Merzbrück vor der Kulisse einer Cessna 150. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeister Björn Jansen, für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen verpasst bei den French Open in Paris die dritte Runde. Nach einer enttäuschenden Vorstellung unterliegt die deutsche Nummer eins dem Kolumbianer Alejandro Falla in vier Sätzen. Mayer gewinnt den ersten Satz. Nachdem er anschließend zwei Satzbälle verschlägt, gehen die nächsten Sätze klar an den Kolumbianer. Kurhaus-Spieler Steve Darcis aus Belgien trifft in der dritten Runde auf den Franzosen Monfils.

26. 05. -
27. 05.

In Aachen treffen sich rund 1 400 Ingenieure und Wissenschaftler aus dem In- und Ausland zum Aachener Werkzeug- und Maschinenkolloquium. Dabei geht es nicht nur um Dreh- und Schweißapparate, sondern auch um eine Maschine, die vollautomatisch menschliche Haut herstellen kann. Ein Fraunhofer Institut in Aachen hat mehrere Jahre an der Erfindung gearbeitet. Als Grundstoff werden kleine Hautreste von Patienten verwendet, die beispielsweise bei Schönheitsoperationen übrig geblieben sind. Die Maschine zerlegt diese Überreste in winzige Zellen, vervielfältigt sie in einem biologisch-technischen Verfahren und stellt dann daraus neue menschliche Haut her. An dieser künstlich geschaffenen Menschenhaut testen Forscher die Wirkung von Kosmetika und neuen medizinischen Salben und Cremes. Dadurch werden viele Tierversuche überflüssig.

Der für Kurhaus Aachen spielende Tennis-Profi, der Belgier Steve Darcis, scheidet bei den French Open in Paris aus. Er unterliegt in der dritten Runde dem Franzosen Monfils in drei Sätzen. Damit scheidet bei den Internationalen Meisterschaften von Frankreich der letzte Einzel-Spieler vom Aachener Tennis-Bundesligisten Kurhaus Aachen aus.

--

Die Notaufnahme des Aachener Universitätsklinikums hat immer mehr Patienten zu versorgen. In den vergangenen fünf Jahren stieg die Zahl der erkrankten und verletzten Personen um 18 Prozent. Insgesamt wurden 2010 knapp 47 000 Patienten behandelt. Zugleich hat auch die Schwere der Erkrankungen und Verletzungen zugenommen. Das Universitätsklinikum erhält als erste Großklinik in Deutschland ein Gütesiegel für seine Notaufnahme.

--

Die aus Aachen stammende Alisa Engelke erhält den "Meike-Schneider-

Literaturpreis" der Evangelischen Studierendengemeinden (ESG). Sie überzeugt mit ihrem Gedicht "Am Straßenrand". Das Ausschreibungsthema 2010 lautete "Über Grenzen". Immerhin 151 kreative Arbeiten von Studierenden mit diesem Thema waren bei der ESG eingegangen. Der Literaturpreis, der von der ESG zum zweiten Mal verliehen wird, ist benannt nach einer jungen Theologie-Studentin, die im Alter von 22 Jahren starb.

27. 05. -
29. 05.

Im historischen und denkmalgeschützten Gebäude der ehemaligen Hauptpost zwischen Kapuzinergraben und Borngasse feiert das Kapuziner Karree sein 10-jähriges Bestehen. Ein großes Weinfest sowie über mehrere Stationen angebotene kulinarische Köstlichkeiten aus den Ländern Frankreich, Italien und Spanien bieten allen Besuchern die Atmosphäre eines Schlemmermarktes mit großem Kulturprogramm aus Open Air-Film, viel Livemusik und Kinderkino.

27. 05. -
19. 06.

Der Circus Roncalli gastiert mit seinem Jubiläumsprogramm "35 Jahre Circus Roncalli" erstmals auf dem Bendplatz. Grund für den Umzug vom Blücher zum Bendplatz: 17 Araberhengste und Friesen, die naturgemäß mehr Platz brauchen, als der angestammte Blücherplatz bieten kann. Der Circus präsentiert ein Geburtstagsprogramm voll Poesie, Clownerie, Artistik und nostalgischem Charme.

--

Beim Ausbau des Boxgrabens werden am Marschierort Fundamente eines Vortors gefunden, denn das Marschierort war ursprünglich größer als der jetzt erhaltene Rest - ähnlich wie das fast vollständig erhaltene (beziehungsweise restaurierte) Ponttor. Seine Existenz war bekannt, die Relikte präsentieren sich sehr gut erhalten.

28. 05.

Das Inda-Gymnasium in Kornelimünster ist eine von 79 deutschen Schulen, die im Wettbewerb "Jugend forscht" mit dem Schulpreis 2011 ausgezeichnet werden. Die Preisverleihung findet in Wolfsburg statt. Jede der ausgezeichneten Schulen erhält ein Preisgeld in Höhe von 1 000 Euro. Mit der Auszeichnung würdigt die Stiftung "Jugend forscht" das Engagement von Schulen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich.

Der Aachener Domchor ist mit seiner 1 200-jährigen Geschichte der älteste Knabenchor Deutschlands. Bevor die Jungen Chormitglied werden, haben sie zuvor vier Jahre lang die Domsingschule besucht. Im Schuljahr 2008/2009 wurde die Schule um eine Mädchenklasse erweitert. So lag es nahe, auch einen Mädchenchor zu gründen. 200 klangvolle, helle Stimmen von fünf Mädchenchören und Mädchenkantoreien an den Domkirchen zu Köln, Mainz, Münster, Paderborn und nun auch Aachen gestalten mit dem Gesang sakraler Kirchenmusik den Gründungsgottesdienst des ersten Mädchenchores am Aachener Dom. 20 Schülerinnen der Klasse 3 der Aachener Domsingschule geben dabei unter Leitung von Domkapellmeister Berthold Botzet ihr Debüt mit dem Marianischen Antiphon "Regina coeli laetare" von Valentin Rathgeber.

29. 05.

Ein 25-jähriger Student aus Aachen erleidet am Aachener Westbahnhof tödliche Verletzungen. Der Mann war auf einen Kesselwagen geklettert und

geriet zu nah an eine Oberleitung. Es bildete sich ein tödlicher Lichtbogen und der Mann erleidet einen Stromschlag. Zur Bergung des Toten wird die Stromzufuhr des betroffenen Gleises von Duisburg aus rund anderthalb Stunden unterbrochen.

Beim zweiten Tivoli-Lauf der Leichtathletikabteilung von Alemannia Aachen starten im Sportpark Soers rund 1 500 Läufer, 400 mehr als noch im Vorjahr. Beim Halbmarathon wird ein neuer Streckenrekord aufgestellt. Der deutsche Mannschaftsmeister im Marathon, Philipp Nawrocki, läuft die 21,1 Kilometer in einer Stunde, elf Minuten und 26 Sekunden. Der Aachener ist damit rund sechs Minuten schneller als bei der Premiere vor einem Jahr. Steffi Jansen heißt die Siegerin bei den Frauen. In der Zeit von 1:24:17 Stunden liegt sie nach der Distanz von 21,1 Kilometern am Ende deutlich vor ihren Verfolgerinnen. Aufgrund des großen Zuspruchs auch bei den Bambini-, Schüler- und Jedermann-Läufen soll es im kommenden Jahr eine dritte Auflage des Tivoli-Laufs geben.

-- Das Uniklinikum Aachen geht in der Krebsbehandlung künftig neue Wege. Als landesweit erstes Krankenhaus setzt es dabei auf einen ganzheitlichen medizinischen Ansatz: Neben den körperlichen werden auch die seelischen Auswirkungen einer Tumorerkrankung behandelt. Seelisch stabile Patienten sind bekanntlich empfänglicher für die eigentliche Krebsbehandlung. Im Krebszentrum der Uniklinik übernimmt das ab Juni die Fachrichtung Psycho-Onkologie. Sie arbeitet gleichberechtigt mit anderen Tumor-Fachrichtungen zusammen und wird auch Kontakt aufnehmen zu den sieben niedergelassenen Psycho-Onkologen in der Region.

-- Die Feierlichkeiten beim Landesligisten Hertha Walheim reißen nicht ab. Am vergangenen Wochenende machte der Verein den Aufstieg in die Mittelrheinliga perfekt. Jetzt krönt er seine überragende Saison mit einem Torfestival in Bedburg mit dem Landesliga-Meistertitel.

30. 05. Mit 28,9 Grad wird in Aachen der vorerst heißeste Tag des Jahres gemessen. Die neue Wetterstation in Orsbach meldet zugleich den sonnigsten Frühling und den zweittrockensten Mai seit 1891.

-- Der Aachener TSC Blau-Silber belegt beim Aufstiegsturnier zur Regionalliga West Latein nur Rang vier. Für das Team von Cheftrainer Oliver Seefeldt zerplatzt damit der Traum vom Aufstieg.

31. 05. "Europe & Me" ("Europa & Ich"), ein britisches Online-Lifestyle-Magazin für junge Europäer, gewinnt den ersten Preis beim Wettbewerb um den Europäischen Jugendkarlspreis 2011. Die Idee dahinter: Einen grenzüberschreitenden Lebensstil einfangen, damit Europa nicht nur mit Politik und Bürokratie verbunden wird. Der zweite Preis geht an "Balkans Beyond Borders" ("Balkan jenseits der Grenzen"), ein Kurzfilmprojekt aus Griechenland. Der dritte Preis wird dem spanischen "Escena Erasmus-Projekt", einem kulturellen Austauschprogramm für Erasmus-Studenten, zuerkannt. Der erste Preis (dotiert mit 5 000 Euro) wird von Prof. Dr. Jerzy

Buzek, Präsident des Europäischen Parlaments, der zweite (3 000 Euro) vom Vorsitzenden der S&D Fraktion des Europäischen Parlaments, Martin Schulz, und der dritte (2 000 Euro) von Oberbürgermeister Marcel Philipp, überreicht. Die Veranstaltung findet in der Aula im Hauptgebäude der RWTH statt. Der Jugendkarlspreis wird jährlich für Projekte vergeben, die ein gemeinsames Bewusstsein europäischer Identität und Integration unter jungen Menschen fördern.

Wissenschaftler der RWTH Aachen entwickeln derzeit gemeinsam mit Forschern der Uniklinik ein neues künstliches Herz. Es soll rund fünf Jahre im Körper eines Patienten schlagen können - länger als herkömmliche Modelle. Das soll den Betroffenen wertvolle Zeit verschaffen, während nach einem passenden Spenderherz gesucht wird. Das neue Kunstherz wird zusammen mit anderen medizintechnischen Großprojekten an der Uniklinik Aachen vorgestellt.

Der Initiator der Kaiserplatz-Galerie, der bekannte Aachener Architekt und Projektentwickler Professor Hans Kahlen, wird zu vier Jahren Haft verurteilt. Die 4. Große Wirtschaftsstrafkammer des Duisburger Landgerichts sieht es als erwiesen an, dass der Investor Steuern in Millionenhöhe hinterzogen und vorsätzlich Bankrott betrieben hat. Noch ist das Urteil nicht rechtskräftig, Kahlen befindet sich noch auf freiem Fuß. Die Stadt Aachen geht davon aus, dass das Urteil auf die Fortführung der Bauarbeiten der "Kaiserplatz-Galerie", der derzeit mit Abstand größten Investition in Aachen, keine Auswirkung haben wird. Der Prozess in Duisburg hatte mit dem Aachener Bauprojekt nichts zu tun; im Zentrum stand ein Bürokomplex an der Düsseldorfer Hansaallee.

Juni 2011

-
- Das katholische Hilfswerk Misereor erzielt das beste Spendenergebnis seit seiner Gründung. Im vergangenen Jahr lagen die Gesamteinnahmen bei rund 194 Millionen Euro. Durch das Erdbeben in Haiti und die Flutkatastrophe in Pakistan stieg die Spendenbereitschaft stark an. Sorgen hingegen bereitet Misereor die Fastenkollekte. Durch weniger Gottesdienstbesucher gingen die Einnahmen um 1,5 Millionen Euro zurück.
01. 06.
- Aus der Aachener Ausstellung "Leonardo des Nordens - Joos van Cleve", die derzeit im Suermondt-Ludwig-Museum stattfindet, verschwinden die beiden Gemälde "Maria mit Kind" und ein Triptychon mit der Anbetung der Könige. Die Bilder werden im Auftrag der Regierung der Tschechischen Republik aus Aachen abgeholt. Hintergrund ist ein Rechtsstreit zwischen Prag und einem tschechischen Unternehmer. Er fordert von der Regierung 200 Millionen Euro und droht mit der Pfändung von Bildern. Die tschechische Regierung ist bemüht, alle etwa 50 innerhalb Europas verliehenen Gemälde aus Staatsbesitz zurück in die Tschechische Republik zu holen. Davon sind auch die beiden Bilder betroffen, die von der tschechischen Nationalgalerie nach Aachen verliehen waren.
- Wegen eines Gaseinsatzes, der vermutlich durch Metalldiebe ausgelöst wird, ist die Aachener Innenstadt im Bereich des Kaiserplatzes komplett gesperrt. Angrenzende Wohngebäude sowie zwei Schulen werden vorsorglich evakuiert. Es besteht Explosionsgefahr, verletzt wird niemand. Die Feuerwehr durchlüftet das Haus. Bei der Suche nach der Ursache des Gasaustritts stoßen Feuerwehr und Polizei auf eine beschädigte bzw. durchtrennte Gasleitung. Es besteht der Verdacht, dass Metalldiebe die Gas führende Leitung in dem Haus an der Beeckstraße durchtrennt und teilweise gestohlen haben.
02. 06.
- Der Franzose Jean-Claude Trichet, Präsident der Europäischen Zentralbank, erhält im Krönungssaal des Aachener Rathauses vor 850 geladenen Gästen den 52. Internationalen Karlspreis zu Aachen. Der Banker wird für seine Verdienste um den Zusammenhalt der Währungsunion und die Stabilität des Euro geehrt. Der Präsident der Europäischen Kommission, José Manuel Barroso, hält die Laudatio. Er nennt Trichet einen "entschiedenen Verteidiger der Unabhängigkeit der EZB". In deutlichen Worten fordert der Karlspreisträger härtere Konsequenzen für Länder, die trotz Finanzhilfe ihre Wirtschaftspolitik nicht im Sinne der Gemeinschaft ändern. Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp ruft dazu auf, nationalistischen Tendenzen in Europa entgegenzuwirken. Unter den Gästen sind die ehemaligen

Preisträger Jean-Claude Juncker (2006), Felipe Gonzàles Márques (1993), Leo Tindemans (1976), Simone Veil (1981) und Franz Vranitzky (1995). Ferner nehmen Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble, der Präsident der Deutschen Bundesbank Jens Weidmann, der frühere Bundespräsident Horst Köhler, Außenminister a. D. Hans-Dietrich Genscher und der ehemalige NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers an der Zeremonie teil. Mit mehr als 40 Veranstaltungen, Konzerten, Diskussionen und Filmen knüpft das umfangreiche Rahmenprogramm im Vorfeld der Verleihung nicht nur an den Preisträger selbst und seine französische Heimat an, sondern greift auch wichtige Fragen der europäischen Politik auf - die Wirtschafts- und Währungsunion wie auch die internationale Verantwortung der Europäischen Union. Mit Jean-Claude Trichet nimmt zum zweiten Mal ein EZB-Chef die Auszeichnung in Aachen entgegen. 2002 hatte sein Amtsvorgänger, der Niederländer Wim Duisenberg, den Preis stellvertretend für den Euro erhalten.

Pfarrer Rolf-Peter Cremer wird von Bischof Heinrich Mussinghoff zum Residierenden Domkapitular am Hohen Dom zu Aachen ernannt. Der Leiter der Hauptabteilung Pastoral, Schule und Bildung im Generalvikariat ist nun Mitglied des Domkapitels. Die Domkapitulare leiten die Seelsorge am Münster und haben das Vorschlagsrecht gegenüber dem Papst für einen neuen Diözesanbischof, wenn der Vorgänger aus Alters- oder Krankheitsgründen aus seinem Amt ausscheidet oder aber stirbt. Dompropst Helmut Poqué führt Cremer am 23. Juli in einem feierlichen Gottesdienst im Aachener Dom in sein Amt ein.

02. 06. -
04. 06.

Im Eurogress diskutieren rund 600 homöopathische Ärzte auf einem Kongress über Möglichkeiten und Grenzen der Homöopathie. Dabei geht es auch um Kooperationen mit der klassischen Schulmedizin. Eine solche Zusammenarbeit gibt es beispielsweise an der Münchener Uniklinik. Dort können Kinder, die etwa an Epilepsie oder Krebs leiden, begleitend homöopathisch behandelt werden. Diese Form integrativer Medizin bei Diagnose und Therapie ist eines der Themen, das auf dem Kongress des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte vorgestellt und diskutiert wird. Diesem Verein gehören rund 4 000 Mediziner mit einer Zusatzausbildung in Homöopathie an. Inzwischen gibt es rund 100 gesetzliche Krankenkassen, die eine homöopathische Behandlung durch einen so spezialisierten Arzt bezahlen.

--

Mit einem großen Frühlingsfest wird das 25-jährige Bestehen des Abenteuerspielplatzes Zum Kirschbäumchen des Aachener Kinderschutzbundes gefeiert.

--

Mit dem Titel im Kunstspringen vom Ein-Meter-Brett kehrt die Aachenerin Uschi Freitag von der Deutschen Meisterschaft im Wasserspringen in Halle/Saale zurück. Sie setzt sich mit 277,90 Punkten durch. Der Ex-Aachener Pavlo Rozenberg gewinnt mit 429,35 Punkten ebenfalls das Kunstspringen vom Ein-Meter-Brett. Der frühere Aachener Sascha Klein (Riesa) setzt sich im Synchronspringen vom 10-Meter-Turm mit Patrick Hausding (Berlin) durch.

03. 06. Im Haus Hörn am Johannes-von-den-Driesch-Weg, vollendet Maria Keller ihr 100. Lebensjahr. Für die Stadt Aachen gratuliert Bürgermeister Björn Jansen. Der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck überbringt nicht nur die Glückwünsche der Städteregion, sondern auch die von Bundespräsident Christian Wulff und NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft.
- Die U 20 der SG Aachen schafft den Durchmarsch in der Basketball-Regionalliga. Souverän wird die Mannschaft mit 20 Siegen in 20 Spielen Meister.
05. 06. Der vom Bürgerverein Brand e. V. initiierte und von der Bezirksvertretung Aachen-Brand maßgeblich unterstützte Wanderweg "Inde-Route" von Brand nach Kornelimünster steht kurz vor der Fertigstellung. Der Brander Bezirksbürgermeister Herbert Henn eröffnet im Beisein seines Amtskollegen, Bezirksbürgermeister Eberhard Büchel aus Kornelimünster-Walheim, offiziell den Partnerweg zum Eifelsteig und enthüllt am Brander Marktplatz eine Infotafel.
- Heftige Gewitter mit Starkregen bescheren der Feuerwehr in Aachen einen arbeitsreichen Sonntag. Im Stadtzentrum und in den südlichen Stadtteilen laufen zahlreiche Keller und Tiefgaragen voll, viele Straßen stehen unter Wasser. Mehrere Löschzüge der freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr rücken zu 58 unwetterbedingten Einsätzen aus, um verstopfte Gullydeckel freizulegen und in überfluteten Straßen Wasser abzupumpen. Mehrere Blitzeinschläge werden gemeldet, sie verlaufen zum Glück glimpflich.
- In Aachen entwickeln Wissenschaftler einen Autositz, der den Herzschlag des Fahrers überwacht. Federführend ist dabei das Ford-Forschungszentrum gemeinsam mit medizinischen Informatikern der RWTH. Sensoren in der Rückenlehne des Sitzes messen kontinuierlich den Herzschlag und analysieren ihn. Im Notfall alarmieren sie ein Krankenhaus. Wann der Herzschlag-Sitz serienreif ist, steht noch nicht fest. Später soll der Wagen bei medizinischen Problemen des Fahrers auch automatisch anhalten.
- Die Aachener THW-Bergungstaucher feiern ihr 40-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums findet für die Mitglieder der Tauchgruppe ein Empfang im Weißen Saal des Aachener Rathauses statt. In seiner Rede unterstreicht Oberbürgermeister Marcel Philipp die Bedeutung der THW-Bergungstaucher für die Region und auch überregional.
06. 06. Im Kreise geladener Gäste und Vertreter von Bund, Land und Stadt wird das neue Dominformationszentrum für Touristen offiziell eröffnet. Aus der ehemaligen Poststelle des Generalvikariats in dem Gebäude Ecke Rennbahn und Johannes-Paul-II.-Straße entstand die Domininformation, die erste Anlaufstelle sein soll für Besucher, die das Weltkulturerbe besichtigen wollen. Sie können sich dort über dessen Geschichte, Architektur und den Domschatz informieren. Fast eineinhalb Jahre haben die Umbaumaßnahmen gedauert und rund 1,3 Millionen Euro gekostet, gefördert wurden sie unter anderem aus

dem Programm für nationale Unesco-Welterbestätten der Bundesregierung.

Der Prozess um die Schießerei in einem Kaufhaus an der Komphausbadstraße geht vor dem Landgericht mit einem milden Urteil zu Ende. Der 41 Jahre alte Angeklagte hatte am 2. Dezember 2010 nach einem Streit auf seinen Kontrahenten geschossen. Verletzt wurde niemand. Er wird zu einer Haftstrafe von zwei Jahren und neun Monaten verurteilt. Damit bleibt das Gericht deutlich unter dem geforderten Strafmaß der Staatsanwaltschaft, die wegen versuchten Totschlags fünf Jahre gefordert hat. Das Gericht verurteilt den Mann wegen Nötigung in mehreren Fällen und wegen unerlaubten Waffenbesitzes. Mildernd auf das Urteil wirkt sich auch aus, dass der Angeklagte während des Prozesses die Tat gestanden hatte.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen erreicht bei dem mit 750 000 Euro dotierten internationalen ATP-Rasenturnier im westfälischen Halle die zweite Runde. Er besiegt zum Auftakt Cedrik-Marcel Stebe in drei Sätzen.

07. 06.

Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft der Frauen absolviert ein Testspiel gegen die Niederlande auf dem Aachener Tivoli. Es ist der vorletzte Test vor der Weltmeisterschaft. Die Alemannia erhält damit vom Deutschen Fußball-Bund bereits zum dritten Mal den Zuschlag für ein Länderspiel im neuen Stadion. Vor 11 136 Zuschauern begeistert das Team von Silvia Neid mit sehenswerten Toren und gewinnt das Spiel mit 5 : 0. Mit dieser Leistung untermauern Deutschlands Fußball-Frauen ihre Favoritenrolle bei der Weltmeisterschaft, die am 26. Juni beginnt.

1 000 Aktive probieren im Hochschulsportzentrum am Königshügel mehr als 40 Sportarten aus. RWTH und Fachhochschule laden zum "RWTH FH Sports Day" ein. Schnupperkurse werden zum Beispiel in den klassischen Sportarten Handball und Eishockey, aber auch in exotischen Kampfkünsten oder Unterwasserrugby angeboten. Außerdem gibt es viele Turniere, darunter in Tischtennis, Badminton und Beachvolleyball. Bei einer Institutsolympiade treten Professoren und Studenten verschiedener Institute gegeneinander an. Der "RWTH FH Sports Day" endet mit einer Open-Air-Party.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen erreicht beim internationalen ATP- Rasenturnier in Halle/Westfalen das Achtelfinale. Er setzt sich gegen den Deutsch-Jamaikaner Dustin Brown, der im letzten Jahr das ATP-Turnier in Aachen gewann, in drei Sätzen durch. Der ebenfalls für Kurhaus Aachen spielende Philipp Petzschner zieht als vierter deutscher Spieler ins Achtelfinale ein. Er schaltet seinen Aachener Clubkameraden Dominik Meffert in zwei Sätzen aus.

--

Das "Centre Charlemagne" am Aachener Katschhof wird rund 1,4 Millionen Euro teurer als geplant. Über zwölf Millionen Euro wird es nun voraussichtlich kosten. Als Gründe nennt die Stadt Aachen unter anderem konjunkturell bedingte Baupreissteigerungen und Verzögerungen bei den Abbrucharbeiten. Das "Centre Charlemagne" soll zentrale Anlaufstelle des touristischen Rundgangs "Route Charlemagne" werden. Über die Mehrkosten wird der Rat

der Stadt Aachen in seiner Sitzung am 8. Juni entscheiden.

08. 06.

Der Rat der Stadt Aachen akzeptiert die rund 1,4 Millionen Euro Mehrkosten für das "Centre Charlemagne" am Katschhof. Ausschlaggebend ist, dass rund eine Million Euro beim Umbau des Verwaltungstrakts eingespart werden kann. Dieses Geld soll nun in das "Centre Charlemagne" gesteckt werden, das in dem selben Gebäudekomplex entsteht. Dessen Umbau und Sanierung kostet insgesamt rund 17,2 Millionen Euro. Als Gründe für die Mehrkosten nennt die Verwaltung Preissteigerungen in der Baubranche sowie unerwartete Schwierigkeiten, etwa bei der Statik und den Bodenverhältnissen.

Die Abbrucharbeiten des ehemaligen Zollgebäudes an der Grenze von Aachen ins niederländische Vaals beginnen. Das Gebäude, das die Stadt inzwischen vom Bund gekauft hat, war zuletzt ein Schandfleck. Ende des Monats wird an gleicher Stelle vorübergehend eine Schotterfläche auf die Neuplanung warten. Das 2 500 Quadratmeter große Gelände wird komplett neu geplant. Es steht noch nicht fest, was an der Stelle des heruntergekommenen Gebäudes entstehen wird.

Der Initiator der "Kaiserplatz-Galerie", der bekannte Aachener Architekt und Projektentwickler Professor Hans Kahlen, muss vorläufig nicht ins Gefängnis. Er legt gegen das Urteil der 4. Großen Wirtschaftsstrafkammer des Duisburger Landgerichts Revision ein. Damit wird das Urteil nicht rechtskräftig. Am 31. Mai verurteilte das Gericht den Investor wegen Steuerhinterziehung und vorsätzlichem Bankrott zu vier Jahren Freiheitsentzug. Jetzt muss der Bundesgerichtshof sich mit dem Fall beschäftigen. Das Aachener Einkaufszentrum "Kaiserplatz-Galerie" soll für rund 250 Millionen Euro gebaut werden.

Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen erreicht beim internationalen ATP-Rasenturnier im westfälischen Halle als erster deutscher Spieler das Viertelfinale. Er besiegt seinen spanischen Gegner Daniel Gimeno-Traver in zwei Sätzen. Petzschner trifft nun in der Runde der letzten acht auf den Kanadier Milos Raonic.

Fußball-Bundesligist Schalke 04 verpflichtet Marco Höger von Alemannia Aachen. Der 21-Jährige Mittelfeldspieler unterschreibt einen Drei-Jahresvertrag. Die Transfersumme pendelt sich zwischen 1,5 und 2 Millionen Euro ein, auch abhängig von der Zahl der Bundesligaspiele Högers.

08. 06. -
09. 06.

Kulturtourismus in Städten steht im Mittelpunkt einer Tagung in Aachen. Dazu eingeladen hat der Deutsche Tourismusverband. 120 Reisefachleute beschäftigen sich mit Ausstellungen und Besucherströmen. Wie viele Besucher verträgt der Aachener Dom? Denkmalschutz und Tourismus - wie passt das zusammen? Diese Fragen stellen der Aachener Dombaumeister und der Fremdenverkehrsverein zur Diskussion. Dass bei Führungen auch neue Wege beschritten werden können, zeigt die RWTH mit dem von ihr mit entwickelten "AIXplorer". Der kombinierte Audio- und Video-Führer leitet

Besucher zum Beispiel durch das historische Aachener Rathaus. Weitere Themen sind Stadtführungen und Gebärdensprache, Busreisen und Ausstellungskonzepte. Aachen ist zum ersten Mal Tagungsort des Deutschen Tourismusverbandes.

08. 06. -
10. 06.

Im Eurogress findet die Messe ZAB Aachen, die größte Berufs- und Studienmesse der Berufskollegs der Städteregion Aachen statt. Zahlreiche regionale Unternehmen, Schulen und Hochschulen präsentieren sich auf der Messe und informieren rund um die Themen Ausbildung und Berufswahl. Besucher haben somit die Möglichkeit, mit potenziellen Arbeitgebern in direkten Kontakt zu treten und sich über die Möglichkeiten zu informieren. Auch die Stadt Aachen präsentiert - wie in jedem Jahr - ihre Ausbildungsangebote an einem gemeinsamen Stand mit der Städteregion Aachen. Verschiedene Bewerbungstipps, eine Ausbildungsplatzbörse, sowie Workshops und Vorträge rund um Ausbildung und Berufswahl runden das Angebotsspektrum der Aachener ZAB Messe ab.

--

Wilhelm Schillings ist neuer Vorsitzender des Märkte- und Aktionskreises City (MAC). Bei der Jahreshauptversammlung des MAC wird der Aachener Einzelhändler, der auch Sprecher der IG Marktviertel Aachen ist, zum neuen Vorsitzenden gewählt und löst somit Johannes Schumacher ab, der acht Jahre lang dieses Amt innehatte und aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidierte. Der neue Vorsitzende ist seit Langem im Vorstand tätig, wodurch er auf reichlich Erfahrung zurückgreifen kann.

09. 06.

Der Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp gewinnt die Städtewette gegen Karl-Heinz Böhm zugunsten der Äthiopienhilfe "Menschen für Menschen" mit großem Abstand. Die Bürger der Stadt haben insgesamt 194 135 Euro gespendet. Damit wird die ursprünglich angepeilte Summe von 81 333 Euro bei Weitem übertroffen. Mit diesem Spendenstand landet die Stadt Aachen auf Platz 4 unter 26 beteiligten Städten. Oberbürgermeister Philipp hatte gewettet, dass jeder dritte Aachener im Zeitraum zwischen dem 2. Mai und dem 9. Juni einen Euro spenden wird, das hätte für Aachen einen Spendenbeitrag in Höhe von 81 333 Euro bedeutet. Diesen Betrag erreichten die Aachener bereits am 26. Mai. Danach gab der Oberbürgermeister als neues Ziel einen Spendenbetrag in Höhe von 120 000 Euro an, ein Betrag, der es ermöglicht, in Äthiopien eine neue Schule zu bauen. Trotz dieses Erfolges verspricht OB Philipp, seinen ursprünglichen Wetteinsatz einzulösen und zum Start des September-Specials auf dem Aachener Markt Printen zu backen.

Tödliche Familientragödie in Aachen: Ein 64-jähriger Mann erschießt zunächst seine 43-jährige Ehefrau, die Geschäftsführerin eines großen Aachener Metallhandelsunternehmens, und einige Zeit später auch sich selbst. Das Ehepaar, das eine Villa im Aachener Südviertel unweit des Hangeweihers bewohnte, hinterlässt zwei Kinder im Alter von knapp zwei und 13 Jahren. Nachdem die Hausangestellte die Leiche der Frau entdeckt hat, bringt sie sich mit dem Kleinkind in Sicherheit. Anschließend alarmiert sie die Polizei, die Beamte aus dem gesamten Land zusammenzieht, unter anderem

Spezialkräfte, um den Fall aufzuklären. Das ältere Kind befindet sich zum Tatzeitpunkt nicht in dem Haus. Der Mann hinterlässt einen Abschiedsbrief. Über den Inhalt und mögliche Motive für die Bluttat macht die Staatsanwaltschaft keine Angaben.

Zwei Strafgefangene aus der Aachener Justizvollzugsanstalt scheitern vor dem Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg. Beide hatten gegen ihre unbefristete Sicherungsverwahrung geklagt. Das Gericht sieht jedoch keinen Verstoß gegen bestehende Menschenrechtskonventionen. Die laut Gutachter immer noch gefährlichen Straftäter sind wegen Sexualdelikte und Drogengeschäfte verurteilt worden.

Zum ersten Mal seit etwa zwanzig Jahren fährt wieder ein Güterzug von Aachen über Maastricht nach Lanaken. Damit wird die Eisenbahnverbindung aus dem Jahr 1849 zwischen Aachen - Maastricht und Hasselt wieder in Betrieb genommen. Die Eisenbahnlinie wurde für 14 Millionen Euro restauriert. Der Güterzug mit 22 Waggons wird mit 1 200 Tonnen Sand beladen und fährt am 10. Juni nach Rumänien.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen darf weiter auf seine zweite Final-Teilnahme beim ATP-Turnier in Halle/Westfalen hoffen. Der Finalist von 2008 zieht durch einen Sieg in zwei Sätzen gegen den an Nummer sieben gesetzten Ukrainer Alexander Dolgoplov ins Viertelfinale ein. Auch Deutschlands Topspieler Florian Mayer erreicht das Viertelfinale. Er gewinnt gegen Lu aus Taiwan in drei Sätzen und ist damit neben Philipp Petzschner und Philipp Kohlschreiber der dritte Spieler vom Bundesligisten Kurhaus Aachen, der in der Runde der letzten Acht ist.

-- Mit einem Jubiläums- und Sommerfest feiert das Seniorenzentrum in Haaren am Haarbach in Anwesenheit von Oberbürgermeister Marcel Philipp sein zehnjähriges Bestehen.

10. 06. Als eine der ersten Städte Deutschlands richtet Aachen ein Verleihsystem für Pedelecs, Fahrräder mit einem Elektroantrieb, ein. Versuchsweise können 20 elektrounterstützte Fahrräder zunächst für ein halbes Jahr lang an vier Stationen (Hauptbahnhof, Elisenbrunnen, Campus Melaten und Super C) für Stadtfahrten oder Ausflüge ins Umland ausgeliehen und wieder abgegeben werden. Gedacht ist das Pilotprojekt auch als Beitrag zum Luftreinhalteplan der Stadt. Das Aachener Projekt wird als "Call a Bike"-System ausgelegt, das in Städten wie Köln, Berlin, Frankfurt am Main, Karlsruhe und München betrieben wird und von Aachener Kunden dort ebenfalls nutzbar ist.

Der "Skywalk" des Wilhelminaturms, die neue Attraktion auf dem Dreiländerpunkt in Vaals, wird eröffnet. Der neue Wilhelminaturm misst 353,5 Meter über Normalnull. Bis zu seiner Spitze sind 181 Stufen zu erklimmen, natürlich kann man auch den Aufzug benutzen. Der Neubau ersetzt den hölzernen, zehn Meter niedrigeren und etwa 50 Jahre alten Vorgängerturm, der baufällig war und abgerissen werden musste. Am Eröffnungstag treten mehr als 1 000 Neugierige den Weg in 35 Meter Höhe an.

Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen schafft beim ATP-Rasenturnier im westfälischen Halle zum zweiten Mal den Sprung ins Halbfinale. Der 27-jährige Wimbledon-Sieger im Doppel setzt sich auf seinem Lieblingsbelag nach beeindruckender Leistung in drei Sätzen gegen den kanadischen Aufschlagsriesen Milos Raonic durch. Im Anschluss erreicht auch Philipp Kohlschreiber das Halbfinale. Dem auch für Kurhaus Aachen spielenden Tennis-Profi gelingt ein Zwei-Satz-Erfolg gegen den favorisierten Australier Lleyton Hewitt. Dagegen unterliegt Florian Mayer - ebenfalls von Kurhaus Aachen - dem Franzosen Gael Monfils in zwei Sätzen.

11. 06. Jeder Schlag ihres Herzens gehört seit Jahrzehnten den Menschen des Rosviertels. Hier hat Lipette Jungbecker, die ihr 95. Lebensjahr vollendet, Stadtgeschichte mitgeschrieben. Die Trägerin des Goldenen Karlssiegels (1996) und des Bundesverdienstkreuzes (1997) wirkte 40 Jahre als Präsidentin und großzügige Sponsorin des Streuengelchen-Vereins. 1999 zur Ehrenpräsidentin ernannt, wird sie bis heute als "Mutter der Streuengelchen" verehrt.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen steht zum zweiten Mal in seiner Tennis-Karriere im Endspiel des Rasenturniers von Halle/Westfalen. Der Weltranglisten-49. gewinnt sein Halbfinale gegen den Franzosen Gael Monfils in zwei Sätzen. Mit einem Sieg in drei Sätzen über den Favoriten Tomas Berdych aus Tschechien zieht auch Philipp Petzschner ins Finale ein. Dort trifft der ebenfalls für Kurhaus Aachen spielende Tennis-Profi am 12. Juni auf seinen Clubkameraden Philipp Kohlschreiber. Damit wird zum fünften Mal ein deutscher Tennis-Profi das Turnier in Halle gewinnen.

Die Auslosung zum DFB-Pokal ergibt, dass Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen in der 1. Runde beim Ligarivalen Karlsruher SC antreten muss.

12. 06. Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen gewinnt das deutsche Finale beim ATP-Rasenturnier im westfälischen Halle. Der 27-Jährige profitiert beim Stand von 7 : 6, 2 : 0 von der verletzungsbedingten Aufgabe seines Club- und Davis-Cup-Kollegen Philipp Petzschner.

13. 06. Das traditionelle Bruckner-Konzert des Sinfonieorchesters Aachen findet erstmals in der Michaelskirche statt. Mit der 1. Symphonie in c-Moll schließt Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch seinen Zyklus der neun "offiziellen" Symphonien Anton Bruckners ab. Seit 2003 wurde jedes Jahr ein Werk des österreichischen Komponisten in der Citykirche St. Nikolaus an der Großkölnstraße aufgeführt, eingespielt und unter großem internationalen Beifall als Live-CD veröffentlicht. Die Kirche war jedoch in der Silvesternacht durch ein Feuer schwer beschädigt worden. Die orthodoxe Kirche St. Michael an der Jesuitenstraße rückt an die Stelle der Citykirche.

Anfang 1991 hatte der Aachener Kabarettist Wendelin Haverkamp die Idee, an seinem Wahl-Heimatort Aachen unter dem Veranstaltungstitel "Au Banan" drei- bis viermal im Jahr befreundete Künstler einzuladen, die - wie er selbst -

in Deutschland auf Bühnen und in Medien unterwegs sind. Das Konzept war schlicht und einfach: "Künstler unterhalten sich"; es sollten Abende sein, an denen die Künstler selbst ihre Freude hatten. Im Aachener Stadttheater wird das 20-jährige Bestehen von Wendelin Haverkamp's "Au Banan" gefeiert. Aus diesem Anlass treten Jürgen von der Lippe, Volker Pispers, Manfred Maurenbrecher, Freddy Matulla und Thomas C. Breuer gemeinsam auf der Bühne auf. 20 Jahre "Au Banan" - eine Erfolgsgeschichte! Hanns Dieter Hüsch war im Juni 1991 der erste Gast. Es folgten im Laufe der Zeit Lydie Auvray, Konrad Beikircher, Manfred Maurenbrecher, Pe Werner, Helmut F. Albrecht, Helmut Ruge, Horst Schroth, Dr. Stratmann, Matthias Beltz, Götz Alsmann, Wilfried Schmickler, Olaf Schubert u. a..

14. 06.

Die Fachhochschule Aachen und das Domkapitel wollen künftig den Dom gemeinsam vermarkten. Dazu schließen sie eine Kooperationsvereinbarung. Bei der Zusammenarbeit geht es vor allem um Erhaltung, Bau und Werbemaßnahmen rund um den Dom. Dabei sind verschiedene Projekte mit Baufachleuten, Marketingexperten, Informationstechnikern und Gestaltern geplant. Wissenschaftler der FH haben bereits mit an dem neuen Dominformationszentrum Ecke Rennbahn und Johannes-Paul-II.-Straße, das am 6. Juni offiziell eröffnet wurde, gearbeitet.

Bei einer Routinekontrolle gelingt der Aachener Zollfahndung ein schwerer Schlag gegen die Aachener Drogenszene. Die Ermittler sprechen vom größten Amphetaminfund seit zehn Jahren in Aachen. Den Beamten geht ein 30-Jähriger ins Netz, der im Kofferraum 20 Kilogramm Amphetamine und 2,5 Kilogramm Streckmittel versteckt hat. Bei den weiteren Ermittlungen stellt sich heraus, dass der Mann mehrere Wohnungen und Garagen angemietet hat, in denen die Fahnder weitere 69 Kilogramm Amphetamine und 2 400 Ecstasytabletten finden. Die sichergestellten Betäubungsmittel haben einen Wert von knapp 240 000 Euro. Gegen den Schmuggler wird Haftbefehl erlassen.

Großeinsatz im Ostviertel: Rund 100 Feuerwehrleute bekämpfen ein Feuer in der Scheibenstraße. In einer Wohnanlage zerstört das Feuer den Dachstuhl auf einer Länge von 50 Metern völlig. Die Explosion zweier Gasflaschen kann die Feuerwehr verhindern. Ernsthaft verletzt wird niemand. Ausgelöst wird der Brand vermutlich bei Dachdeckerarbeiten.

Auf ein ganzes Jahrhundert kann Hedwig van Wesel schon zurückblicken, denn sie vollendet im Seniorenzentrum Itertal im Aachener Süden ihr 100. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt der Bezirksbürgermeister von Kornelimünster/Walheim, Eberhard Büchel, und der erste stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck gratuliert im Namen der Städtereion.

--

Das Land NRW stellt der Stadt Aachen rund 6,3 Millionen Euro aus dem Städteförderungsprogramm 2011 zur Verfügung. Die Einplanungsanträge, die die Stadt Aachen für die Soziale Stadt Aachen Nord, den Umbau der Burg Frankenberg, das "Centre Charlemagne" und die archäologische Vitrine im

Elisengarten gestellt hat, waren erfolgreich. Auch der geplante Umbau des Templergrabens, des so genannten Brot-Schneiders-Platzes an der Prinzenhofstraße und des Grashauses am Fischmarkt sind Teil der Förderung.

- Der Kunststadt Aachen eröffnen sich ganz neue Perspektiven: Neben dem neuen Aachener Kunstverein etabliert sich ein weiteres ambitioniertes Forum - das Kulturwerk Aachen e. V.. Gegründet vom Ortsverband des Bundesverbandes Bildender Künstler sowie Förderern, Liebhabern und Sammlern zeitgenössischer Kunst, schreibt sich dieser Kunstverein vor allem die Pflege der regionalen und euregionalen Positionen auf die Fahnen. Gleichsam als programmatisches Signal widmet sich das Kulturwerk in seiner ersten Ausstellung in der gerade frisch bezogenen Galerie an der Ottostraße den Anfängen der hiesigen Szene: den "Aachener Klassikern".
- Das Energieunternehmen Trianel will sich südlich des neuen Tivoli-Stadions an der Krefelder Straße ansiedeln. Nach mehrwöchigen Gesprächen will die Stadt Aachen dazu ein rund 6 000 Quadratmeter großes Grundstück bis zum Jahresende reservieren. Die Trianel GmbH, seit 2006 an der Lombardenstraße ansässig, beschafft und handelt für Stadtwerke Strom und Gas. In den nächsten Jahren will das Unternehmen die Zahl der Mitarbeiter von 200 auf 400 verdoppeln. Aufgrund des kontinuierlichen Wachstums des Unternehmens wird die bisherige Trianel Zentrale spätestens 2013 zu klein. Trianel ist mit einem Umsatz von mehr als 3,1 Milliarden Euro das umsatzstärkste Unternehmen in der Städtereion.
- Der doppelte Abitur-Jahrgang 2013 und die Aussetzung der Wehrpflicht stellen den Hochschul-Standort Aachen vor große Herausforderungen. RWTH und Fachhochschule Aachen erwarten zwischen 2011 und 2015 rund 7 000 zusätzliche Studenten.
- 16. 06. 60 Jahre verheiratet sind Wilhelm und Luzia Poznic. Das Ehepaar ist sehr naturverbunden, so bearbeiten beide seit fast 50 Jahren einen Schrebergarten in der Gartenkolonie Hanbruch. Zum Fest der Diamanthochzeit gratuliert der Bezirksbürgermeister von Aachen-Mitte, Achim Ferrari. Für die Städtereion überbringt der erste stellvertretende Städtereionsrat Hans-Josef Hilsenbeck die Glückwünsche.
- Als erste deutsche Großstadt steigt die Stadt Aachen bei der Kontrolle des ruhenden Verkehrs ausschließlich auf "iPhones" um. Bis Ende des Monats werden alle 97 Politessen der Stadt sowie die 23 Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes im städtischen Ordnungsamt mit den Smartphones ausgestattet. Die Verwaltung erwartet hierdurch bei der technischen Abwicklung künftig Einsparungen von bis zu 80 000 Euro im Jahr. Eine spezielle Software ermöglicht ständig den direkten Kontakt der Politessen mit den Sachbearbeitern im Ordnungsamt.
- Die Tennis-Profis Florian Mayer, Philipp Kohlschreiber und Philipp Petzschner vom Bundesligisten Kurhaus Aachen werden für das Turnier in Wimbledon gesetzt. Für das bedeutendste Rasenturnier werden nur die besten Spieler der

Weltrangliste nominiert.

17. 06.

Im Kennedypark wird die - im Vorfeld des Baus wegen der hohen Kosten heftig umstrittene - Veranstaltungsbühne offiziell eröffnet. 147 000 Euro kostete die so genannte wandelbare Bühne mit ihrer hochkomplexen Stahlfaltdachkonstruktion. Diese kann man wie eine Ziehharmonika auf- und zufahren. Rund 400 Gäste nehmen an der Eröffnungsfeier, die von Kindern und Jugendlichen aus Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen des Ostviertels gestaltet wird, teil.

Viele Prominente aus Sport, Politik, und Kultur, wie z. B. der Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp, Bürgermeisterin Hilde Scheidt, Armin Laschet, Ulla Schmidt, sowie die Volleyballspielerinnen von Alemannia Aachen, Vertreter der "Fleddermäuse" und weitere Aachener Persönlichkeiten schlüpfen am "1. Aachener-Rose-Day" in die Rolle der Rosenverkäufer. In ausgewählten Cafés und Kneipen zwischen Ponttor und Markt sind sie bemüht, so viele Rosen wie möglich zu verkaufen. Der Erlös fließt in das Bildungsmentorenprojekt "JutE" (Jugend trifft Erfahrung), das Grundschulkindern, die Probleme mit dem Lerntempo haben, individuelle und bedarfsgerechte Förderung durch geschulte Ehrenamtler ermöglicht. Schirmherr des "1. Aachener Red-Rose-Day" ist OB Marcel Philipp.

Im Vorfeld verbietet die Stadt Aachen am 15. Juni eine für den 17. Juni geplante so genannte Facebook-Party im Elisengarten. Seit dem 13. Juni hatten sich auf der Internet-Seite des sozialen Netzwerks Facebook fast 3 000 Besucher für eine "dicke Party" im Herzen der Stadt angemeldet. Die Stadt verbietet das Zusammentreffen aus Sicherheitsgründen mit dem Hinweis, der Elisengarten sei für eine solche Veranstaltung nicht geeignet. Tatsächlich kommen rund 500 Jugendliche zum gemeinsamen Feiern in die Innenstadt. Unter den Augen zahlreicher Ordnungshüter geht das mehr oder minder spontane "Happening" bei Dauerregen ohne Zwischenfälle über die Bühne.

17. 06. -
19. 06.

Die Aachener Innenstadt verwandelt sich in einen Konzertsaal. Chöre und Orchester präsentieren an vier verschiedenen Orten ihre Musik. Los geht es mit einem Open-Air-Konzert von Schülern des Couven-Gymnasiums und Ensembles der Aachener Musikschule in der Nähe des Doms im Hof. Abends gibt es Jazz am Elisenbrunnen. Am zweiten Tag findet ein Konzert in St. Michael an der Jesuitenstraße statt. Den Abschluss bildet ein Matinee-Konzert im Alten Kurhaus. Vom Deutschen Musikrat und mehreren deutschen Musikern wurde die Aktion vor drei Jahren bundesweit als "Tag der Musik" ins Leben gerufen.

--

Zum zweiten Mal wird der Starter Award in der Euregio Maas-Rhein verliehen. Dabei handelt es sich um eine Auszeichnung, die Unternehmensgründungen

und grenzüberschreitende Kooperationen in der Euregio fördern soll. Sie wird verliehen im Rahmen des grenzüberschreitenden Programms Interreg IV-A "Europäische Territoriale Zusammenarbeit". Dahinter wiederum verbirgt sich ein Fonds der Europäischen Union für regionale Entwicklung. Am meisten überzeugt die Jury das Geschäftskonzept der Aachener Firma Phenospex GmbH. Sie hat ein System zur Überwachung des Pflanzenwachstums entwickelt, bei welchem durch die automatische Messung und Verknüpfung von Pflanzen- und Umweltparametern der Ressourceneinsatz optimiert und die Produktqualität erhöht werden kann. Für die Phenospex GmbH ist die Preisvergabe keine neue Erfahrung: Beim Gründerwettbewerb AC² hatte das Unternehmen in diesem Jahr bereits den zweiten Platz errungen.

18. 06.

Am 18. Juni 1836 schlug die Geburtsstunde des Freibades Hangeweier. An jenem Donnerstag vor 175 Jahren wurde den Aachenern durch ein Schreiben der Polizeidirektion die Erlaubnis erteilt, eine öffentliche Badeanstalt "Hangeweyer vor dem Jacobsthore" zu eröffnen. Damit war der Kahnweiher gemeint. 84 Jahre lang diente er als Freibad ausschließlich den Männern, Frauen waren nicht zugelassen. 1920 wurde der Aachener Bevölkerung ein neu errichtetes Freibad übergeben. 14 Jahre später kam das heutige 50-Meter-Becken hinzu. Von da an durften Männer und Frauen gemeinsam baden gehen. Auch wenn das Becken in seinem Kern schon über 70 Jahre alt ist, so ist es in dieser Form immer noch das einzige 50-Meter-Becken in Aachen. In den 60er-Jahren kam das Nichtschwimmer- und Planschbecken hinzu. 1970 konnte das Wasser erstmals beheizt werden, heute hat es eine angenehme Mittelmeer-Temperatur von 24 Grad. Wegen des regnerischen Wetters finden nur 294 Gäste den Weg in den Hangeweier - und das, obwohl heute aus Anlass des 175-jährigen Bestehens des Freibades der Eintritt für alle Besucher frei ist. Am 23. Juli, dem ersten Samstag in den Sommerferien, bekommen die Badegäste eine zweite Chance.

wird

Im Rahmen eines Konzertes in St. Michael anlässlich des "Tages der Musik" Thomas Beaujean feierlich verabschiedet. 16 Jahre lang leitete er die Geschicke der Aachener Musikschule durch mehr oder weniger schwere Zeiten. Am

31. Juli geht er in den Ruhestand. Allerdings nur in seiner Eigenschaft als Musikschulleiter. Thomas Beaujean ist so eng mit dem Aachener Musikleben verbunden, dass er als Leiter der Cappella Aquensis, des Euregio-Kammerorchesters, des Orchesters der Musikschule und kompetenter Fachjournalist weiter tätig bleibt.

Nach einem Jahr Pause geht die "Lange Nacht der Museen" in die elfte Runde. Nachdem die Nacht zuletzt an 14 Veranstaltungsorten stattgefunden hatte, konzentrieren sich die Macher nun auf nur sieben Einrichtungen (Ludwig Forum für Internationale Kunst, Suermondt-Ludwig-Museum, Couven-Museum, Domschatzkammer, der Neue Aachener Kunstverein an der Passstraße, das Zollmuseum Friedrichs und die ehemalige Reichsabtei mit Kunst aus NRW). Den mehr als 3 500 Besuchern wird ein überschaubares Programm mit starken Akzenten geboten. Und die bestehen - neben der Bildenden Kunst - aus Lyrik, Performance und Tanz. Ebenso gibt es

Sonderaktionen, Führungen, Filme und die traditionelle Abschlussparty im Ludwig-Forum.

Mit einem großen Platzkonzert am Seniorenheim in Haaren in der Haarbachtalstraße feiert das Trompetencorps Schwarz-Rot Aachen-Haaren 1986 e. V. sein 25-jähriges Jubiläum.

- Die Kindertagesstätte (Kita) der Arbeiterwohlfahrt "Mittendrin" feiert 15-jähriges Bestehen. Zur Feier des Tages organisiert die Kita an der Goerdelerstraße gemeinsam mit der "Mile" ein großes Straßenfest, an dem 300 Besucher teilnehmen, die von der Kita-Leiterin in elf Sprachen begrüßt werden. "Mile" steht für "Miteinander Leben", einem Quartierprojekt an der Goerdelerstraße.

- Das Ökologie-Zentrum Aachen im Welthaus an der Schanz feiert sein 30-jähriges Bestehen. "Geburtsort" des Zentrums war 1981 ein besetztes Haus in der Promenadenstraße. Das Interesse an umsetzbarer ökologischer Arbeit und Umweltschutz war seinerzeit enorm groß. Wichtige Themen waren anfangs die Auswirkungen des Braunkohletagebaus und der Umgang mit dem Wasser, etwa den Aachener Bächen. Und die Erforschung der Bäche blieb bis heute ein Dauerbrenner in der Arbeit des Aachener Ökologie-Zentrums.

- 19. 06. Die aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des Ludwig Forums für Internationale Kunst am 13. März eröffnete und heute zu Ende gehende Jubiläumsausstellung "Hyper Real - Kunst und Amerika um 1970" ist die bestbesuchte Ausstellung der vergangenen zehn Jahre. Sie wird von rund 30 000 Gästen besucht.

- 19. 06. -
24. 06. In Edinburgh fällt der Startschuss für die "ASV Offshore Challenge 2011". Der Akademische Seglerverein Aachen, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, ist Veranstalter der längsten deutschen Hochseeregatta des Jahres. Noch nie hat der Verein eine Regatta in dieser Größenordnung organisiert. Die vereinseigene Yacht "Aquis Granus IV" misst sich mit zehn weiteren Yachten. Die Boote erreichen am 24. Juni das Ziel am Kieler Leuchtturm. Dazwischen liegen 700 NM (Nautische Meilen), rund 133 Kilometer, die vom Start im Firth of Forth vor Edinburgh über die große Fischerbank ins Skagerrak, durch das Kattegat zwischen Norwegen und Dänemark und den großen Belt an der schwedischen Grenze entlang in die Kieler Bucht führen.

- 19. 06. -
03. 07. 80 Chöre, mehr als 2 000 Sängerinnen und Sänger, 15 hochrangige Konzerte und eine "Lange Chornacht": "Very british!" lautet das Motto der 2. Internationalen Chorbiennale. Die Stadt wird zum singenden Klangkörper - vorwiegend mit englischer Chormusik. Die Konzerte finden nicht nur wie gewohnt in Aachener Kirchen, den Museen, dem Eurogress und dem Krönungssaal statt: Neue Veranstaltungsorte wie der alte Kinosaal des Elysee Tanzplatzes und das Ludwig Forum für Internationale Kunst zeigen die Absicht für außergewöhnliche Konzerterlebnisse auf.

19. 06. -
30. 10.

Skulpturen und Installationen im Wald, auf Wiesen und Feldern: Die "Grenzkunstroute 011" bietet am deutsch-belgischen Grenzübergang "Köpfchen" im Aachener Süden ein besonderes Erlebnis zwischen Kultur und Natur. 20 internationale Künstler, eingeladen vom Kunstverein Kukuk, präsentieren auf einer knapp zwei Kilometer langen Route extra für diese Open-Air-Schau angefertigte Werke. 2008 lockte die letzte Grenzroute 19 000 Besucher an. Das Rahmenprogramm umfasst diesmal 70 Veranstaltungen.

20. 06.

Nach einer Sicherheitspanne werden an der RWTH Aachen die Studentenausweise umgetauscht. Insgesamt werden rund 30 000 so genannte Blue Cards ausgegeben. Im April hatte sich herausgestellt, dass die Daten auf den Plastik-Chipkarten wegen unzureichender Verschlüsselung nicht sicher waren. Unbefugte hätten leicht an die Informationen kommen können. Mit den alten und den neuen Ausweisen können Studierende auch in der Mensa bezahlen.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen scheidet bei dem mit 16,7 Millionen Euro dotierten Rasenturnier in Wimbledon gleich zum Auftakt aus. Der 27-jährige Turniersieger von Halle/Westfalen unterliegt seinem Gegner, dem usbekischen Außenseiter Denis Istomin, in vier Sätzen.

20. 06. -
25. 06.

ASTA-Vertreter der RWTH, Fachhochschule und Katholischen Fachhochschule organisieren das "festival contre le racisme". Mit diesem Festival, das zum achten Mal deutschlandweit an vielen Hochschulen angeboten wird, soll ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus gesetzt werden. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, finden jedoch überwiegend auf Hochschulgelände statt. Die Abschlussveranstaltung, bei der fünf Bands und der Aachener Rapstammtisch auftreten und internationale Speisen und Getränke angeboten werden, findet auf dem Katschhof statt.

21. 06.

Das Projekt "Aachener Schulen ans Netz" besteht seit 10 Jahren und ist ein voller Erfolg: An den 66 Schulen der Stadt Aachen sind Computer zum festen Bestandteil des Unterrichts geworden. Rund 40 Millionen Euro sind in dem Auf- und Ausbau der Vernetzung, die Ausstattung und Anschaffung von Geräten und Lernsoftware an Einrichtungen aller Schulformen geflossen. Das Ergebnis: Ob Förder-, Grund- oder Gesamtschule - überall stehen Schülern im Unterricht leistungsstarke Rechner zur Verfügung. Rund 3 000 der Schul-PC's sind auch untereinander vernetzt. Auch beim Lernen selbst werden Rechner eingesetzt. So haben Grundschulen spezielle Lese- und Rechtschreib-Programme, an weiterführenden Schulen wurden Informatikräume eingerichtet. Rund drei Millionen Euro gibt die Stadt jährlich für den Austausch veralteter Hard- und Software aus. Im Einhard-Gymnasium an der Robert-Schuman-Straße treffen sich Vertreter der Stadt Aachen, der Bezirksregierung Köln und der regio iT Aachen, um das Zehnjährige des Projekts gemeinsam mit den Schülern zu feiern.

Nach dem gewaltsamen Tod einer 72-jährigen Frau in Haaren am 12. April

erhebt die Staatsanwaltschaft Aachen Anklage gegen einen 45-Jährigen aus Aachen, der im Streit um Mietschulden seine Vermieterin umgebracht haben soll. Ihm werden Mord, versuchte räuberische Erpressung und versuchte gefährliche Körperverletzung zur Last gelegt.

Sein 103. Lebensjahr vollendet Edwin Seifert. Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer gratuliert dem ältesten Aachener im Namen der Stadt Aachen. Für die Städteregion überbringt der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck die Glückwünsche.

Wie schon sein Clubkamerad Philipp Kohlschreiber verliert auch Halle-Finalist Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen trotz guter Leistung beim Rasenturnier in Wimbledon sein Auftaktspiel gegen den an Nummer fünf gesetzten Schweden Robin Söderling in vier Sätzen. Dagegen kommt der ebenfalls für Kurhaus Aachen spielende Florian Mayer eine Runde weiter. Mit viel Mühe bezwingt Deutschlands bester Spieler den unbeschwert aufspielenden Wild-Card-Inhaber Daniel Evans aus Großbritannien in vier Sätzen.

--

Der emeritierte Aachener Professor Winfried Böttcher, der bis 2005 den Lehrstuhl für internationale Politik an der RWTH Aachen leitete, erhält in Kaliningrad die Ehrendoktorwürde der Kaliningrader Staatlichen Technischen Universität. Die Laudatio hält Martin Schulz, Vorsitzender der Sozialdemokratischen Fraktion im Europäischen Parlament. Mit der Ehrung wird Winfried Böttcher für seine Verdienste um die Gründung und erfolgreiche Leitung des Europainstituts Klaus Mehnert gewürdigt. Das Institut wurde anlässlich des 750-jährigen Stadtjubiläums der Stadt Königsberg / Kaliningrad 2005 auf Anregung von Prof. Böttcher ins Leben gerufen und bietet den derzeit einzigen deutschsprachigen Europastudiengang in Russland an.

22. 06.

Zwei Großeinsätze halten die Feuerwehr in Atem:

- Wegen eines Gaslecks wird im Aachener Stadtteil Burtscheid eine Kreuzung am Branderhofer Weg weiträumig gesperrt. Die Anwohner von sechs Häusern müssen evakuiert werden. Vorsorglich wird auch eine Tankstelle geschlossen. In unmittelbarer Nähe des Gasaustritts herrscht Explosionsgefahr. Ein Spezialistentrupp der Stadtwerke kann das Leck, das bei Straßenbauarbeiten an einer Erdgasleitung entstanden ist, schließen.
- Zwei Löschzüge der Feuerwehr rücken aus, als ein Alarm aus der Printen- und Schokoladenfabrik Lambertz an der Borchersstraße eingeht. Ein 30 Meter langer Spekulator-Fließband-Ofen gerät durch einen Stromausfall ins Stocken, das darauf befindliche Backwerk verbrennt unter großer Rauchentwicklung. 160 Mitarbeiter müssen kurzfristig die Produktionshalle verlassen. Die Feuerwehr lüftet die Halle, das stehengebliebene Band wird aus eigener Kraft wieder in Gang gesetzt. Der entstehende Sachschaden ist gering.

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) unterstützt die Aachener EM-Bewerbung für 2015 und spricht sich damit gegen Hamburg aus. Die Aachener Organisatoren und der Verband wollen die offizielle Bewerbung fristgerecht bis Ende Juli beim Weltverband FEI abgeben. Die Organisatoren des CHIO in Aachen wollen in vier Jahren erstmals in der Geschichte des Pferdesports fünf Europameisterschaften gleichzeitig austragen. Geplant sind die Disziplinen Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Voltigieren und Vierspanner-Fahren. Hamburg hat sich bei der FN mit der Austragung der Springreiter-EM beworben. Die Aachener haben viel Erfahrung mit Großveranstaltungen und organisierten 2006 die Weltmeisterschaften in sieben Disziplinen.

22. 06. -
26. 06.

Das geschichtsträchtige Kornelimünster verwandelt sich wieder in ein Freilichtmuseum der ganz besonderen Art: Vor der malerischen Kulisse rund um St. Kornelius und der ehemaligen Reichsabtei findet der 36. Historische Jahrmarkt statt. Bernhard Paul, Direktor des Circus Roncalli, bestückt seit 2002 den Historischen Jahrmarkt mit seinen nostalgischen und antiken Fahrgeschäften. Uralte liebevoll erhaltene Schaubuden und Artisten sind dort zu finden. 200 Kunsthandwerker und Jahrmarkthändler geben Roncallis Historischem Jahrmarkt zusätzliches Flair. Der 23. Juni ist mit bis zu 30 000 Besuchern der Rekordtag seit Jahren.

Ein seltenes Altersjubiläum feiert Schwester M. Gottburga im Franziskuskloster am Lindenplatz. Die älteste Schwester des Franziska-Schervier-Konvents in Aachen vollendet ihr 103. Lebensjahr. Im Alter von 20 Jahren trat sie in den Orden ein, vor 80 Jahren legte sie die ersten Gelübde ab. 42 Jahre war sie Küchenschwester in der einstigen Kölner Provinz, 20 Jahre sorgte sie im Refektorium für das leibliche Wohl ihrer Mitschwestern. 1993 wurde Schwester M. Gottburga nach Aachen versetzt. Die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer, für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

23. 06.

Die deutschen Tennis-Herren schneiden beim Rasenturnier in Wimbledon so schlecht ab wie seit 24 Jahren nicht mehr. Als letzter der 13 gestarteten DTB-Profis scheidet Florian Mayer von Kurhaus Aachen in der zweiten Runde aus. Er unterliegt dem Belgier Xavier Malisse in vier Sätzen. Zuletzt war 1987 für alle deutschen Herren schon nach der zweiten Runde in Wimbledon Schluss gewesen.

24. 06.

Im Januar 2011 fiel der Startschuss für das Programm "activ fürs Klima". Mit Unterstützung durch das Bundesumweltministerium hat die Stadt Aachen seitdem zahlreiche Maßnahmen auf den Weg gebracht, um insbesondere die Nutzer städtischer Gebäude wie Kindertagesstätten und Schulen über energiesparende und damit klimafreundliche Verhaltensweisen zu informieren und zu motivieren. Der Verein "BildungsCent e. V." stellt den Schulen so genannte Klimakisten zur Verfügung, auf die im Rahmen des Programms "activ fürs Klima" hingewiesen wird. Die Parlamentarische Staatssekretärin im

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Ursula Heinen-Esser, überreicht dem Aachener Couven-Gymnasium eine derartige Klimakiste. Mit darin befindlichen Strommessgeräten sollen Energiefresser ausfindig gemacht werden. Ziel der bundesweiten Aktion ist es, künftig in Klassenräumen und Lehrerzimmern möglichst viel Energie einzusparen. Die Stadt Aachen will ihre Gebäude klimafreundlicher machen.

Eine mögliche Geiselnahme löst einen Großalarm aus und hält das Aachener Universitätsklinikum mehr als fünf Stunden lang in Atem. Bis in den Abend sucht ein Großaufgebot von Spezialeinsatzkräften vergeblich nach einem etwa 40 bis 45-jährigen unbekannten Mann, der kurz vor 15:00 Uhr ein Erpresserschreiben bei der Finanzverwaltung abgibt. Er behauptet unter anderem, ein Kind in seiner Gewalt zu haben und droht mit Gewalt und Sprengsätzen. Erst gegen 21:25 Uhr wird gemeldet, dass keine Gefahr mehr für das Klinikum besteht. Der mutmaßliche Gewalttäter verschwindet spurlos.

Das in Aachen gegründete Modehaus Wehmeyer stellt beim Düsseldorfer Landgericht Antrag auf Insolvenz. Als Begründung wird angegeben, dass eine angespannte Liquiditätsslage im Herbst 2010 in den Folgemonaten zu einer Unterversorgung mit Waren geführt und das operative Geschäft stark beeinträchtigt habe. Derzeit beschäftigt Wehmeyer rund 400 Mitarbeiter in 18 Filialen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen. In der Region unterhält die Firma Filialen in Aachen, Düren, Jülich und Alsdorf. Erst im März hatte das Unternehmen seinen Hauptsitz von Aachen nach Düsseldorf verlegt.

25. 06. -
26. 06.

Mit einer Jubiläumsparty und einem Musikfest der Städtereion feiert der Musikverein Oberforstbach sein 100-jähriges Bestehen. Lange vor der Gründung machte ein Trommler- und Pfeiferkorps in Oberforstbach Musik. So auf Kirmes- und Schützenfesten. Die Oberforstbacher Musikanten hatten das Trommel- und Flötenspiel beim Militär gelernt. 1911 waren dann einige mutige Musikanten fest entschlossen, in Oberforstbach ein Trommler- und Pfeiferkorps zu gründen. Dem Verein gehören derzeit 25 Aktive - darunter sieben Frauen - an. Das Repertoire (400 bis 500 Stücke) reicht vom Schneewalzer, konzertanter Blasmusik bis hin zum Italo-Pop. Seit elf Jahren begleitet der Musikverein Oberforstbach die Öcher Duemjroefe im Karneval.

26. 06.

Auch zwei Tage nach der offenbar erfundenen Geiselnahme und dem Großeinsatz am Aachener Universitätsklinikum sucht die Polizei weiter nach dem mutmaßlichen Täter. Noch gibt es keine konkreten Hinweise auf den Mann, der vermutlich Bargeld erpressen wollte.

Nach "Hyper Real - Kunst und Amerika um 1970" im Ludwig Forum für Internationale Kunst am 19. Juni geht nun auch die zweite Ausstellung des "Parallelwelten"-Projekts zu Ende: "Joos van Cleve - Leonardo des Nordens" im Suermondt-Ludwig-Museum. Ein voller Erfolg: Die erwartete Besucherzahl von 25 000 wird seit Beginn der Ausstellung am 17. März exakt erreicht.

Der Ehrenpräsident des Aachen Laurensberger Rennvereins (ALRV), Konsul Klaus Pavel, vollendet sein 75. Lebensjahr. 17 Jahre dauerte seine Ära als Präsident des ALRV. Zwischen 1993 und 2010 entwickelte sich das Weltfest des Pferdesports rasant wie seit 1898 nicht. Neben vielen Innovationen war die Ausrichtung der Weltreiterspiele 2006 der Höhepunkt in Pavels CHIO-Karriere. Er übergab die Führung an Carl Meulenbergh, dem ehemaligen Landrat des Kreises Aachen.

27. 06. Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen gewinnt beim Rasenturnier in Wimbledon mit seinem Partner das Auftaktspiel im Doppel: Mit Jürgen Melzer aus Österreich besiegt der 27-Jährige die beiden Amerikaner Ryan Harrison und Travis Rettenmaier in drei Sätzen.

-- Studierende der Fachhochschule Aachen können an der Tennessee Tech University (TTU) ihren Bachelor im Fach International Business Studies von der FH Aachen verdoppeln, umgekehrt besteht die Möglichkeit auch. Ein entsprechendes Abkommen unterzeichnen in der FH die Repräsentanten beider Hochschulen. Für die Zukunft planen die Hochschulen, die vergleichbare Größe haben (11 500 Studierende an der TTU, 9 500 an der FH) und in Ingenieurwissenschaften und Wirtschaft ähnliche Programme, auch einen Doppel-Master und weitere Kooperationen.

28. 06. Die Stadt Aachen will zum 1. Januar 2012 eine so genannte Übernachtungsabgabe, auch unter dem Begriff "Bettensteuer" bekannt, einführen. Der städtische Finanzausschuss vertagt jedoch seine Entscheidung über die Einführung der umstrittenen Abgabe bis nach der Sommerpause. Unter anderem wegen eines noch ausstehenden Urteils des Verwaltungsgerichts Köln und der damit verbundenen Rechtsunsicherheit. Im September wird im Rahmen der Beratungen zum Haushalt für das Jahr 2012 erneut beraten. Die endgültige Entscheidung liegt beim Rat der Stadt Aachen, der turnusmäßig nach den Sommerferien wieder am 14. September tagt.

31,9 Grad Celsius misst die Wetterwarte des Deutschen Wetterdienstes in Orsbach. Damit ist dieser Tag der bisher heißeste des Jahres.

Durch einen durch eine defekte Klimaanlage ausgelösten Ausfall des Stellwerkes in Aachen, steht der Bahnverkehr in der Region Aachen am Morgen für rund fünf Stunden still. 24 Züge fallen aus, 43 haben Verspätung und bei 44 gibt es Teilausfälle.

-- Der Aachener Experimentalphysiker Hendrik Bluhm wird mit dem Alfred-Krupp-Förderpreis 2011 ausgezeichnet. Der mit einer Millionen Euro dotierte Preis gilt als eine der begehrtesten Auszeichnungen für

Nachwuchswissenschaftler in Deutschland. Das Kuratorium der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung entscheidet sich unter 53 nominierten Bewerbern einstimmig für den jungen Professor. Der 31-jährige Forscher beschäftigt sich mit der Entwicklung von neuartigen Bauteilen, die eine deutliche Leistungssteigerung von Computern für bestimmte Anwendungen ermöglichen sollen. Außerdem arbeitet er an Verfahren, die durch Messung kleiner magnetischer Felder Einblicke in die Eigenschaften von winzigen Nanoobjekten gewähren sollen. Bluhm ist der 32. Träger der Auszeichnung, die seit 1986 jährlich an Nachwuchswissenschaftler vergeben wird. Im März 2011 hat er eine Professur für Experimentalphysik an der RWTH Aachen angenommen und leitet seitdem das II. Physikalische Institut. Er erhält den Förderpreis am 14. Oktober in der Essener Villa Hügel.

-- Ein Urgestein geht: Oberstabsfeldwebel Nikolaus Neuville erreicht mit 53 Jahren die Altersgrenze und verlässt die Lützowkaserne. Er bekleidete als Adjutant der Brigadegeneräle Bernd und Brüggemann einen herausgehobenen Posten. Als Standortfeldwebel war Neuville der ranghöchste Feldwebel im Aachener Kasernenbereich, der aus der Lützowkaserne, der Galwitzkaserne, der Körnerkaserne und der auf Eschweiler und Stolberger Gebiet liegenden Donnerbergkaserne besteht. Mit einem militärischen Festakt wird er auf dem Appellplatz der Lützowkaserne verabschiedet.

29. 06. In Wimbledon erreicht Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen im Doppel mit seinem österreichischen Partner Jürgen Melzer das Viertelfinale. Nach dem Viersatz-Erfolg über Scott Lipsky und Rajeev Ram aus den USA, bezwingen Petzschner/Melzer wenige Stunden später auch das südafrikanisch-belgische Duo Wesley Moodie und Dick Norman in vier Sätzen. In der Runde der besten Acht geht es nun gegen die an Position eins gesetzten Zwillinge Bob und Mike Bryan aus den USA. Philipp Petzschner und sein Partner Jürgen Melzer hatten im Vorjahr das Doppel-Finale in Wimbledon gewonnen.

30. 06. Nach monatelangen Verhandlungen wird der dringend benötigte neue Investor für das 240-Millionen-Projekt Kaiserplatz-Galerie gefunden. Es handelt sich um ein niederländisches Unternehmen, das in Belgien, Frankreich, Italien und den Niederlanden bereits mehr als ein Dutzend spektakuläre Einkaufszentren entwickelt hat. Auf der seit längerer Zeit brachliegenden Großbaustelle mitten in der Aachener City sollen die Arbeiten im Juli fortgesetzt werden.

Zwei Unternehmen aus Aachen gehören zur Riege der 100 innovativsten Mittelständler in Deutschland. In der Yachthafenresidenz Hohe Düne in Rostock-Warnemünde zeichnet Mentor Lothar Späth, ehemaliger Ministerpräsident von Baden-Württemberg, die Trianel GmbH und 3win Maschinenbau GmbH mit dem Gütesiegel "Top 100" aus. 3win, Hersteller von Sondermaschinen unter anderem für die Halbleiterindustrie oder die Medizintechnik, ist bereits zum zweiten Mal, Trianel, die führende Stadtwerke-Kooperation in Europa, sogar schon zum dritten Mal bei den "Top 100" mit dabei. Für das Gütesiegel hat die Wirtschaftsuniversität Wien das Innovationsverhalten von insgesamt 272 mittelständischen Unternehmen in

Deutschland geprüft. Die 100 besten, darunter auch die beiden aus Aachen, tragen das Siegel nun für ein Jahr.

Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen scheidet beim Turnier in Wimbledon im Doppel mit seinem österreichischen Partner Jürgen Melzer im Viertelfinale aus. Sie unterliegen gegen die beiden an Nummer eins gesetzten Zwillinge Bob und Mike Bryan aus den USA in drei Sätzen.

30. 06. -
28. 07.

Das Literaturbüro Euregio Maas-Rhein feiert sein 30-jähriges Bestehen und veranstaltet nunmehr zum 16. Mal die "Leselust". Literaten und Lyriker präsentieren ihre Werke jeweils montags und donnerstags. Dabei reicht das Spektrum an den neun Abenden im Quadrum der Domsingschule einmal mehr von der Autorenlesung bis zu Rezitation. Lyrik und Prosa in all ihren Facetten.

August 2011

01. 08. Die Aachener Parkhaus GmbH (Apag) hat eine neue Geschäftsführung: Herbert Sliwinski, bisher als Prokurist verantwortlich für die technische Betriebsführung, ist für die technischen Geschäfte verantwortlich. Zur neuen Doppelspitze gehört auch Joachim Adler, der für den kaufmännischen Bereich zuständig ist. Er, seit 2009 kaufmännischer Leiter und Prokurist der Aseag, war bereits verantwortlich für die kaufmännische Betriebsführung. Herbert Sliwinski und Joachim Adler treten die Nachfolge von Michael Carmincke an, der als Vorstand der Aseag die Gesellschafterinteressen vertreten wird.

Prof. Dr. Dr. Frank Hölzle ist neuer Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Universitätsklinikum Aachen. Er ist Nachfolger von Prof. Dr. Dr. Dieter Riediger, der in den Ruhestand ging. Der 43-jährige Hölzle war zuletzt Leitender Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität in München.

Der neue Hubschrauberlandeplatz am Aachener Klinikum wird für den Krankentransport freigegeben. Die baulichen Restarbeiten sind abgeschlossen. Der Landeplatz - im Volksmund die "rettende Hand" genannt - ist über einen schrägen Schacht mit der Uniklinik verbunden. Mit einem Aufzug können Patienten direkt in die Notaufnahme gefahren werden und müssen nicht - wie vorher - in einen Krankenwagen umgelagert werden. Das spart etwa fünf Minuten, die unter Umständen lebenswichtig sind. Der neue Landeplatz gehört zu den modernsten in Europa. Der Bau hat sieben Millionen Euro gekostet. Die luftrechtliche Freigabe wurde bereits vor einigen Wochen erteilt. Täglich fliegt durchschnittlich ein Rettungshubschrauber das Uniklinikum an.

Domvikar Pfarrer Gregor Huben übernimmt das Amt des Offizials im Bistum Aachen. Er folgt in diesem Amt Domkapitular Prälat Dr. August Peters nach. Huben ist seit 2008 Pfarrer an St. Severin in Eilendorf und bleibt dies auch weiterhin. Der Schwerpunkt der Arbeit der Offizialate liegt bei der Abwicklung von Ehenichtigkeitsprozessen.

-- Im Tagespflegehaus des gemeinnützigen Vereins "Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe Aachen" (Fauna e. V.) wird gebührend gefeiert: Bereits 25 Jahre besteht die Einrichtung zur Tagespflege, welche mittlerweile an der Stolberger Straße beheimatet ist. Der Verein selber, der sich der Pflege demenzkranker und psychisch veränderter Senioren angenommen hat, existiert seit etwa 30 Jahren. Anfangs wurde lediglich ambulante Pflege angeboten. Die vor 25 Jahren von der Fauna e. V. ins Leben gerufene Tagespflege war die erste dieser Art in Aachen. Heute hat der Verein 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, es sind fast ausschließlich ausgebildete

Krankenschwestern und Pfleger.

- Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften II in Minden gewinnt Karin Stump von Alemannia Aachen gleich zwei Medaillen. In der W 65 ist sie in 16,24 Sekunden über 100 Meter nicht zu schlagen und sprintet zu DM-Gold. Für 3,51 Meter im Weitsprung gibt es zudem Bronze. Ihre Vereinskollegin Anne Rummler kommt in der W 55 im Weitsprung auf 3,94 Meter und wird Vizemeisterin.
- 02. 08. Bei der 26. Aachener Fußball-Stadtmeisterschaft findet auf der Anlage der Westwacht-Jugend an der Vaalser Straße das erste Halbfinale statt. Dabei stehen sich die Mannschaften von Rhenania Richterich und Borussia Brand gegenüber. Die Spieler von Rhenania Richterich können sich erst nach Elfmeterschießen mit einem 6 : 5 - Sieg durchsetzen und stehen damit im Finale.
- Den Energie- und Wasserverbrauch in Gebäuden der Stadt Aachen kann jeder Bürger im Internet überprüfen. Die Stadt hat in rund 170 Gebäuden Zähler installiert, die den Verbrauch messen und online stellen. Das soll Anreize schaffen, Energie einzusparen. Zum Beispiel in Schulen, Kindertagesstätten oder Verwaltungsgebäuden. Außerdem kann die Stadt über das elektronische System sehr schnell feststellen, ob es irgendwo einen Störfall gibt und den Schaden direkt beheben. Mit dem System soll die Umwelt und zugleich die Stadtkasse geschont werden.
- In vielen öffentlichen Gebäuden in Aachen hat das Leitungswasser eine schlechte Qualität. Das ergibt ein Test des TÜV Rheinland und der ARD-Sendung "Plusminus". Getestet wurde unter anderem das Wasser in einem Krankenhaus, im Rathaus und in öffentlichen Toiletten am Hauptbahnhof. Vier der fünf Proben waren stärker verkeimt als erlaubt. Das liegt laut TÜV Rheinland an defekten Leitungen und mangelnder Hygiene. Das Gesundheitsamt in Aachen gibt allerdings Entwarnung. Die Testergebnisse des TÜV kämen wohl vor allem durch verunreinigte Wasserhähne zustande, nicht aber durch das Wasser in den Leitungen. Das Gesundheitsamt nimmt regelmäßig eigene Messungen vor, die amtliche Messmethode unterscheidet sich von der des TÜV.
- Ein Gefangener der Justizvollzugsanstalt Aachen steht im Verdacht, am 16. Juli einen 42 Jahre alten Mann in Aachen totgetreten zu haben. Der mehrfach vorbestrafte 28-Jährige soll während eines Hafturlaubes, der einer Wiedereingliederung des Häftlings dienen sollte, zusammen mit zwei Komplizen das Gewaltverbrechen begangen haben. Die Staatsanwaltschaft ermittelt.
- 03. 08. An der RWTH und der FH Aachen arbeiten und studieren im Vergleich zu anderen deutschen Hochschulen überdurchschnittlich viele Frauen. Das ergibt eine Untersuchung des Leibniz-Instituts in Berlin. Beiden Hochschulen fehlen nur wenige Punkte für einen deutschen Spitzenplatz. Derzeit liegt der Frauenanteil der RWTH bei 30, der der FH bei 20 Prozent. In die

Berechnungen wurden alle Studierenden, Angestellten und Lehrkräfte einbezogen.

Auch im zweiten Halbfinale der 26. Aachener Fußball-Stadtmeisterschaft muss das Elfmeterschießen entscheiden. Mit 9 : 8 schlägt der SV Eilendorf den Lokalrivalen Arminia.

-- Mit einem Millionenaufwand lässt die Stadt Aachen derzeit 20 Schulen sanieren. Unter anderem werden Sanitäranlagen, Bodenbeläge, Treppenhäuser und Beleuchtungskörper wieder in Stand gesetzt und teilweise neue Mensen gebaut. Bis zum Ende der Schulferien am 6. September sollen die Arbeiten zum größten Teil abgeschlossen sein. In einigen Fällen, wie der Erweiterung für St. Leonhard oder dem Neubau der Mensa am Couven-Gymnasium werden die Arbeiten erst im nächsten Jahr fertig. Die Gesamtkosten der Sanierungen belaufen sich auf 12,16 Millionen Euro.

-- Der Neubau der Yunus-Emre-Moschee im Aachener Ostviertel an der Stolberger Straße startet mit Verzögerung. Ein bereits auf dem Gelände aufgestellter Baukran musste in einer Notaktion wieder abgebaut werden, weil der Untergrund nachgegeben hatte. Dieses Missgeschick passierte bereits wenige Tage nach der feierlichen Grundsteinlegung am 8. Mai. Inzwischen ist eine Lösung für das Problem gefunden worden. Die Verzögerung kommt der türkisch-islamischen Gemeinde sehr ungelegen, denn eigentlich sollte der Rohbau noch vor dem Winter fertig sein und mit dem Ausbau begonnen werden. Die Gemeinde finanziert den Bau mit Spenden. Bis zu sechs Millionen Euro wird er voraussichtlich kosten.

04. 08. Die Aachener Adalbertstraße zählt zu den fünf am besten frequentierten Einkaufsmeilen in der Kategorie der Städte von 250 000 bis 500 000 Einwohnern. Das ergibt eine Passantenbefragung des Frankfurter Meinungsforschungsunternehmens "Jones Lang LaSalle". Mit gezählten 6 645 Passanten pro Stunde liegt sie damit auch in den "Top 30" aller bundesdeutschen Einkaufsstraßen. Die meistbesuchte Einkaufsmeile Deutschlands ist wie bereits im Vorjahr die Kölner Schildergasse mit 14 265 Besucher pro Stunde.

05. 08. Auf dem Campus Melaten nimmt das Zentrum für Bio-Medizintechnik (ZBMT) an der Pauwelsstraße seinen Betrieb auf. Insgesamt zehn Unternehmen mit rund 120 Beschäftigten nehmen in diesen Tagen dort ihren Betrieb auf. Dazu gehören unter anderem die Firma Philips und das Universitätsklinikum Aachen. In dem neuen Gebäude werden Medizinprodukte entwickelt, unter anderem neue Materialien für Implantate, klinische Studien erstellt und Forschung betrieben, zum Beispiel in der laserunterstützten Zahnheilkunde. Der Campus der RWTH soll in den kommenden Jahren eine der größten Forschungsflächen Europas werden. Hier werden internationale Unternehmen direkt mit Hochschulen zusammenarbeiten, entwickeln und forschen.

Die RWTH Aachen führt als erste deutsche Hochschule einen Online-Eignungstest für Studienanfänger als Pflicht ein. Mit der Orientierungshilfe will

die RWTH nach eigenen Angaben die hohe Zahl der Studienabbrecher verringern. An der dreistufigen Eignungsbewertung könne der Interessent sehen, ob das anvisierte Fach für ihn ratsam sei. Die Entscheidung müsse er aber selbst treffen. Vom Wintersemester muss jeder Studienanfänger nachweisen, dass er den Test gemacht hat. Bei dem anonymen Test werden Grundkenntnisse zu dem jeweiligen Fach abgefragt. Der Test dauert bis zu 120 Minuten. Je nach Einstufung bekommt der Interessent auch Empfehlungen, wie er sich verbessern kann. Das Ergebnis ist vertraulich.

Der erste Aachener Nachtlauf findet statt. Das besondere an dem Sportevent ist das Dämmer-Ambiente. Erstmals beteiligt die Stadt sich an der größten Serie dieser Art in Deutschland, veranstaltet von SportScheck und BMW. Rund 900 Laufbegeisterte gehen an den Start. Der 2,5 Kilometer lange Rundkurs führt die Läufer vorbei am Aachener Rathaus und dem Elisenbrunnen sowie über den Münsterplatz zum Aachener Dom. Start- und Ziellinie liegen auf dem Markt. Prominentester Teilnehmer des Lauf-Events ist der deutsche 800-Meter-Olympiasieger von Sydney, Nils Schumann. Nachdem er selbst beim Fünf-Kilometer-Lauf den achten Platz belegt, gibt er anschließend den Startschuss zum Hauptlauf über die Zehn-Kilometer-Distanz (4 Runden). Schnellster Läufer ist Robert Frielinghaus aus Aachen (00:36:48 Min.). Den Sieg bei den Frauen sichert sich Silke Bommers (00:40:32 Min.). Bereits vor den Erwachsenen-Läufen kommen die jüngeren Sportler beim 1,5 Kilometer langen Kinderlauf auf ihre Kosten. Jeder Teilnehmer erhält eine Medaille und ein orangefarbenes Funktionsshirt. Zudem spendet SportScheck im Rahmen des Projekts "Sport im Hort" für jeden gelaufenen Kilometer fünf Cent an Kinder- und Jugendtagesstätten in Aachen.

05. 08. -
07. 08.

Die Bürgergemeinschaft "Henger Herrjotts Fott" ("Hinter dem Gesäß vom Herrgott") feiert ihr traditionsreiches Bürgerfest, und zwar an dem Ort, auf den sich ihr Name bezieht: auf dem Platz an der Wirichsbongardstraße, an dessen Kopf das bekannte Kreuz steht. Mitglieder der Bürgergemeinschaft, Nachbarn und alle Interessierten treffen sich, um gemeinsam zu feiern und Spenden für wohltätige Zwecke zu sammeln. Die Bürgergemeinschaft feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Der Jubiläumsfestakt erinnert jedoch erst am 9. Dezember an die Vereinsgründung vor einem Vierteljahrhundert.

05. 08. -
30. 10.

Im Suermondt-Ludwig-Museum wird der einflussreichen französischen Fotografin Sabine Weiss erstmals eine monographische Werkschau in Deutschland gewidmet. Mehr als 110 privat aufgenommener Fotos hängen an den Museumswänden. Sie stammen aus fünf verschiedenen Jahrzehnten, aus vielen verschiedenen Ländern wie Indien, Taiwan und Burma. Die heute 87-Jährige wurde bereits 1955 international bekannt. Gleich drei ihrer Werke wurden von Edward Steichen für die legendäre Ausstellung "The Family of Man" im New Yorker Museum of Modern Art ausgewählt. Angefangen hat die gebürtige Schweizerin als Werbefotografin, später wurde sie dann mit ihren

Weggefährten Willy Ronis, Robert Doisneau, Édouard Boubat, Henri Carter-Bresson und Izis zu prägenden Akteuren der "photographie humaniste". Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des französischen Botschafters in Deutschland.

- Für die geplanten Forschungszentren auf dem neuen RWTH Campus Melaten sind mittlerweile 100 Unternehmen angeworben worden. Nach Angaben der Campus GmbH haben sie sich zur langfristigen Kooperation mit Lehrstühlen der Hochschulen verpflichtet. Darunter sind weltweit tätige Konzerne wie Bosch Rexroth als Spezialist für Antriebstechnologien und die PSI AG, die Software für Energieversorger entwickelt.
- Reifenhersteller Continental investiert bis 2013 rund 40 Millionen Euro in den Standort Aachen. Außerdem werden ab sofort 100 neue Arbeitsplätze eingerichtet. Die Firmenleitung begründet den Ausbau mit dem weltweit boomenden Automarkt. Vor allem in China und Brasilien steigt der Bedarf. Deshalb werde nach Firmenangeben die Produktion in Aachen und der Standort Aachen auf Jahre gesichert.
- Hexenverbrennungen in Aachen vor 350 Jahren beschäftigen heute noch die Politik. Hobbyforscher aus Aachen und Düsseldorf möchten die seinerzeit getöteten Frauen rehabilitiert wissen. Sie haben entsprechende Anträge an die Stadt gestellt. Im 17. Jahrhundert sind mindestens acht Frauen in Aachen als Hexe verbrannt worden. Die letzte Verurteilte war nur 13 Jahre alt, sie war ein namenloses Waisenkind. Ihr Scheiterhaufen loderte einst auf dem Königshügel, ganz in der Nähe des heutigen Klinikums. Eine Gasse namens Hexenberg erinnert heute noch an die unrühmliche Vergangenheit. Eine Gedenktafel fehle jedoch bisher, monieren die Antragsteller. Auch das Aachener Frauennetzwerk unterstützt den Plan. Das Bürgerforum wird sich in seiner nächsten Sitzung am 13. September mit dem Thema beschäftigen.
- 06. 08. Für die Zuschauer gibt es kaum ein attraktiveres Radsportevent in der Region: "Rund um Dom und Rathaus" heißt das Rennen, das der RC Zugvogel 09 Aachen jedes Jahr veranstaltet. Es findet auf einem knapp über 900 Meter langen Rundkurs über Kopfsteinpflaster mitten im Herzen Aachens statt. Start und Ziel der 37. Auflage des Radklassikers sind am Markt. Strömender Regen und Nässe stellen Organisatoren und Sportler allerdings in diesem Jahr vor eine große Herausforderung. Die Rennjury verkürzt aus Sicherheitsgründen die Distanz von 80 auf 55 Runden (49,5 Kilometer). Der 27-jährige Aachener Michael Schweizer trotz allen Widrigkeiten und gewinnt das Rennen in 1:21:31 Stunden.

Dank einer starken zweiten Halbzeit darf sich der SV Eilendorf nach 1997 wieder Fußball-Stadtmeister in Aachen nennen. Mit 3 : 1 kann das Team von der Halfenstraße das Bezirksliga-Duell gegen Rhenania Richterich für sich entscheiden. Das Spiel um Platz drei ist eine klare Angelegenheit. Borussia Brand setzt sich mit 4 : 0 gegen Arminia Eilendorf durch.
- Die Aachener Kommunikations- und Designagentur giftGRÜN wird mit dem

red dot design award ausgezeichnet. Den Preis erhält giftGRÜN gemeinsam mit der von Karlheinz Böhm gegründeten Spendenorganisation "Menschen für Menschen", deren Onlineportal die Agentur neu gestaltet hat. Über das Portal wurde auch die Städtewette-Aktion 2011 abgewickelt, bei der bundesweit fast drei Millionen Euro in sechs Wochen an Spenden für die Äthiopienhilfe gesammelt werden konnten. Ein weiterer "roter Punkt" geht an die Aachener Werbeagentur wincommunication für das Kommunikationsdesign des Balea-Produkts "Trend it up". Der red dot design award ist der weltweit größte Designwettbewerb. Jährlich werden mehr als 6 000 Arbeiten eingereicht, um eine der begehrten Auszeichnungen zu erhalten.

08. 08.

Nach Matthias Fischer tritt nun auch die Aachener Bürgermeisterin Hilde Scheidt von ihren Ämtern des Aachener Friedenspreises zurück. Äußerer Anlass für diesen Schritt sind die Auseinandersetzungen um den Friedenspreisträger des Jahres 1998, Walter Herrmann, Initiator der "Kölner Klagemauer". Ihm werden antisemitische und antiisraelische Ausfälle vorgeworfen, von den sich der derzeitige Vorstand des Friedenspreises aus Sicht von Fischer und Scheidt nicht öffentlich distanziert hat.

Der "Adolph-Sutro-Weg" erinnert an einen erfolgreichen Sohn Aachens. Das Verbindungsstück zwischen Hirschgraben und Bergdriesch wird am 113. Todestag von Adolph Sutro (8. August 1898) offiziell von Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer umbenannt. Er war Entdecker, erfolgreicher Großindustrieller und außerdem zwei Jahre lang Oberbürgermeister in San Francisco. Doch eines war Adolph Sutro auch: ein Sohn der Stadt Aachen, geboren im Jahr 1830 in der Kaiserstadt. 1849 verließ er mit zehn Geschwistern und seiner verwitweten Mutter das Haus am Bergdriesch 37 und folgte der Spur des Goldrausches nach Kalifornien. In den USA wurde er zu einem der reichsten Einwanderer.

Knapp eine Stunde dauert es, dann ist die Pferdegruppe auf dem Bahnhofsvorplatz in Aachen abmontiert. Der Grund: Der Aachener Künstler und Schöpfer der Skulpturen, Bonifatius Stirnberg, hatte nach der Versetzung seiner Pferdegruppe im Rahmen der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes gegen die Stadt Aachen geklagt. Stirnberg fühlte sich in seinem Urheberrecht verletzt. Das Oberlandesgericht Köln urteilte im Jahr 2009, dass Stirnberg kein Bestimmungsrecht hinsichtlich der Platzierung hat. Zugleich wurde die Stadt Aachen verpflichtet, die bronzene Pferdegruppe in sich detailgetreuer zu rekonstruieren, als dies 2007 nach der Wiederaufstellung erfolgt war. Dabei geht es Stirnberg um wenige Zentimeter, die die Pferde zu weit voneinander entfernt standen. Maximal 20 000 Euro soll die Neuordnung kosten, den fälligen Betrag zahlt die Haftpflichtversicherung der Stadt. Am 22. August werden die Pferde wieder aufgestellt.

--

Prof. Ernst Schmachtenberg, Rektor der RWTH Aachen, wird einstimmig für eine weitere Amtszeit bis 2013 als Präsident der TU9 bestätigt. Zur Allianz der führenden Technischen Universitäten Deutschlands gehören neben Aachen unter anderem die Universitäten von München, Berlin und Karlsruhe. Schmachtenberg hatte zum Amtsantritt im Januar 2010 vor allem die

Wiedereinführung des akademischen Grads "Diplom-Ingenieur" propagiert.

- An der RWTH Aachen werden mehr als 300 neue Arbeitsplätze geschaffen. So soll der Studentenansturm durch die doppelten Abiturjahrgänge aufgefangen werden. Bis 2015 rechnet die Hochschule mit rund 4 000 zusätzlichen Studenten. Für ihre Betreuung werden nicht nur neue wissenschaftliche Mitarbeiter eingestellt, sondern auch 20 zusätzliche Professoren. Sie werden vor allem in mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern lehren. Für die zahlreichen neuen Studienplätze erhält die RWTH vom Land 180 Millionen Euro - rund die Hälfte davon sind für das zusätzliche Personal vorgesehen.
- Die Fassade des Inda-Gymnasiums in Aachen-Kornelimünster wird mit dem Deutschen Fassadenpreis ausgezeichnet. Die Auszeichnung gehört zu den bedeutendsten Architekturpreisen Deutschlands. Der "Fachverband Baustoffe und Bauteile" würdigt das Projekt als "äußerst positives Beispiel zeitgemäßer Bildungsarchitektur". Hervorgehoben wird dabei auch der geringere Energieverbrauch des Gebäudes nach dem Umbau. Das Inda-Gymnasium wurde von Dezember 2005 bis Oktober 2007 erstellt und kostete rund neun Millionen Euro.
- Das Katholische Kindermissionswerks "Die Sternsinger" mit Sitz in Aachen erzielt das zweitbeste Ergebnis seiner Geschichte. Es verzeichnet für 2010 einen Spendenzuwachs von 9,9 Prozent auf mehr als 73 Millionen Euro. Nach eigenen Angaben wurden in diesem Jahr knapp 42 Millionen Euro gesammelt. Der Rest komme aus Einzelspenden, Aktionen von Pfarrgemeinden und von Sternsingergruppen. Nach den Naturkatastrophen in Haiti und Pakistan hätten viele Menschen mehr gespendet als üblich. Die "Sternsinger"-Kinder ziehen jedes Jahr im Januar als Heilige Drei Könige verkleidet von Haus zu Haus und bitten um Spenden. Mit den Geldern wurden fast 2 900 Projekte für Not leidende Kinder unter anderem in Afrika und Lateinamerika unterstützt. Der Schwerpunkt liegt auf Bildungsprojekten wie dem Bau von Schulen. In diesem Jahr nahmen bundesweit etwa 500 000 Mädchen und Jungen an der "Sternsinger"-Aktion teil.
- Es ist ein bedeutender Tag für das kommunale Familienzentrum der AWO-Kita "Krümel". Denn die Kita an der Sigmundstraße bekommt einen neuen Namen. Unter Mithilfe der Aachener Bürgerinnen und Bürger bei der Namensfindung wird aus "Krümel" nun "Kunterbunt". Und wie es sich bei einer Taufe gehört, wird dieser Anlass gebührend gefeiert. Insgesamt feiern Kinder aus 18 Nationen zusammen. Bei diesem kunterbunten Treiben ist der neue Namen passend.
- Bei der EM-Bewerbung für 2015 hat Aachen nur in der Vielseitigkeit Konkurrenz. Neben den Organisatoren des CHIO haben sich Blair Castle in Großbritannien, Waregem in Belgien, Strzegom in Polen und Breda in den Niederlanden für die Wettkämpfe in der Vielseitigkeit beworben. Die Aachener wollen erstmals in der Geschichte des Pferdesports fünf Europameisterschaften gleichzeitig austragen: neben Vielseitigkeit, Springen,

Dressur, Voltigieren und Vierspänner-Fahren. Nach Angaben des Weltverbandes FEI, der die EM vergibt, gibt es in den anderen vier Disziplinen nur beim Springen mit Rotterdam in den Niederlanden einen weiteren Bewerber.

10. 08. In Aachen rufen rechtsextremistische Schmierereien die Polizei auf den Plan. Chaoten aus der Neonazi-Szene treiben in Brand und Kornelimünster ihr Unwesen. In der Hochstraße in Brand, auf dem Gelände des Bauhofes, besprühen die noch unbekannten Täter einen Streifenwagen der Polizei mit Graffiti, Hakenkreuzen und dem Schriftzug der "Kameradschaft Aachener Land". Auch die jüdische Gedenktafel am Marktplatz in Brand wird mit Hakenkreuzen und fremdenfeindlichen Sprüchen geschändet. Auf eine Mauer am Vennbahnweg in Kornelimünster und auf Außenwände des städtischen Verwaltungsgebäudes am Schulberg sprühen vermutlich dieselben Täter sehr großflächige Symbole und Schriftzüge. Die Polizei vermutet, dass die Taten in Zusammenhang mit dem Todestag und der Grabauflösung des Hitler-Stellvertreters Rudolf Hess verübt wurden. Der Staatsschutz der Aachener Polizei nimmt die Ermittlungen auf.
11. 08. Die Eheleute Heinrich und Maria Jung sind seit 60 Jahren verheiratet und feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Zum Ehejubiläum gratulieren für die Stadt Aachen Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer und der Bezirksbürgermeister von Aachen-Brand Herbert Henn. Der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck überbringt die Glückwünsche der Städteregion.
11. 08. -
28. 08. Das vierte internationale "across the borders"-Kulturfestival präsentiert entlang der Route Charlemagne in der Aachener Innenstadt eine Reihe ausgefallener Kunstaktionen, Konzerte und Inszenierungen, die zwischen allen Sparten und Grenzen pendeln. Malerei trifft dabei auf Architektur, Musik und Performance, Akustik begegnet Elektronik und ein ehemaliger Schutzwall wird zum Leben erweckt. Auf der "Roten Couch" vor dem Karlsbrunnen auf dem Aachener Markt, die sich durch Gegenwart und Vergangenheit der Kaiserstadt bewegt, nehmen im Rahmen des grenzüberschreitenden Festivals Namensvettern von Karl dem Großen zum Fotoshooting Platz. Und dazu macht "across the borders" auch erste Schritte in Richtung der Via 2018, der Bewerbung Maastrichts als Kulturhauptstadt Europas 2018.
- Unter den sieben Siegern des landesweiten Förderwettbewerbes sind allein drei von der RWTH Aachen. Das Wissenschaftsministerium stellt für ausgewählte medizinische Projekte insgesamt 11,4 Millionen Euro zur Verfügung. Es geht um Diagnose- und Therapieverfahren für den Kampf gegen Volkskrankheiten wie den Herzinfarkt und Krebs. Die Aachener Projekte befassen sich mit neuen Knie-Implantaten sowie der Behandlung von Herzfehlern.
12. 08. Ein falscher Polizist, der sich als Kriminalbeamter ausgibt, bestiehlt ältere Menschen und erbeutet dabei Geld und Schmuck im Wert von über 30 000 Euro. Erst vor wenigen Tagen hatte im Stadtgebiet vermutlich derselbe Täter

eine Seniorin mit dieser Masche überrumpelt und mehrere tausend Euro gestohlen. Eine Fahndung nach ihm bleibt erfolglos.

12. 08. -
22. 08.

Der Höhepunkt aller Jahrmärkte in der Region, der Öcher Bend, findet statt. Seine Popularität verdankt das traditionsreiche Aachener Volksfest der geschickten Mischung aus Fahrgeschäften und Spielbuden sowie Imbissständen, die eine große kulinarische Vielfalt von deftig bis zuckersüß bieten. Nach der Tragödie bei der Love-Parade in Duisburg am 24. Juli 2010 gelten für Großveranstaltungen strengere Sicherheitsvorschriften. So mußte auch das Sicherheitskonzept für den Bend komplett überarbeitet werden. Bis zu acht Ordner sichern das Gelände, aus einer Lautsprechanlage sollen im Notfall Anweisungen tönen.

14. 08.

In der zweiten Fußball-Bundesliga legt Alemannia Aachen den schlechtesten Saisonstart seit 1922 hin. Die 0 : 2 - Niederlage gegen Energie Cottbus ist die vierte Niederlage in Folge. Der Verein von Trainer Peter Hyballa rangiert punktlos am Tabellenende.

In der Tennis-Bundesliga sichert sich der TK Kurhaus Aachen erneut die Deutsche Meisterschaft. Am letzten Spieltag der Saison gewinnt die Mannschaft von Trainer Carsten Arriens mit 4 : 2 gegen den TC Blau-Weiß Neuss. Nach 2008 und 2009 ist es bereits der dritte Titelgewinn für das Kurhaus-Team.

15. 08.

Ihr 100. Lebensjahr vollendet Dora Ayzenberg. Für die Stadt Aachen gratuliert Bürgermeister Björn Jansen. Die Glückwünsche der Städteregion überbringt der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

--

Zwei Schriftsteller aus Aachen erhalten vom Land Nordrhein-Westfalen ein Arbeitsstipendium. Christoph Wenzel und Sigrid Zeevaert bekommen ein je mit 4 100 Euro dotiertes Stipendium. Das NRW-Kultusministerium will dadurch Schriftsteller bei der Fertigstellung längerer Werke unterstützen. Die Kinderbuchautorin Sigrid Zeevaert erhält das Stipendium für die Arbeit an dem Jugendbuch "Gehen", Christoph Wenzel arbeitet in Aachen als Autor und Herausgeber einer Literaturzeitschrift.

18. 08.

Ein heftiges Unwetter trifft Aachen mit voller Wucht. Keller laufen voll, Baumäste fallen auf Straßen. Die Feuerwehr löst Großalarm aus. Teilweise spielen sich in der Stadt dramatische Szenen ab. Durch die Wassermassen werden Gullydeckel meterhoch in die Luft geschleudert. Supermärkte und Häuser stehen unter Wasser. Hansemannplatz und Berliner Ring stehen ebenfalls unter Wasser. Auch der Tunnel am Westbahnhof ist unpassierbar. Mehr als

1 000 Notrufe gehen bei der Polizei ein, 260 Feuerwehrleute fahren mehr als 400 Einsätze, im Akkord werden Keller leergepumpt. So viel Regen wie beim Unwetter am Abend und in der folgenden Nacht ist noch nie an einem Tag in Aachen gefallen: 69,1 Liter pro Quadratmeter, gemessen an der ehemaligen Wetterwarte Wingertsberg. Bisher stand der Rekord bei 66 Litern, gemessen

am 26. September 1956. Mehr noch: Innerhalb von nur zehn Minuten prasseln zwischen 20:20 und 20:30 Uhr 17,5 Liter pro Quadratmeter hernieder. Elf Milliarden Liter gehen umgerechnet im gesamten Stadtgebiet nieder.

Die Eheleute Heinz und Katharine Söhngen feiern Diamanthochzeit. Zu diesem Fest kommen Glückwünsche der Stadt Aachen, die Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer und die Bezirksbürgermeisterin von Aachen-Eilendorf, Elke Eschweiler, überbringen. Für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

Ebenfalls seit 60 Jahren verheiratet sind Josef und Erna Hahnengress. Zur Diamanthochzeit gratuliert seitens der Stadt Aachen die Bezirksbürgermeisterin von Aachen-Eilendorf Elke Eschweiler. Die Glückwünsche der Städteregion überbringt der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

19. 08. -
21. 08.

In den Fußgängerzonen rund um das Abteitor bieten fahrende Krämer und Gaukler wieder ihre Dienste an. Zum 16. Mal lädt die örtliche Kaufmanns- und Vereinsgilde zu den Burtscheider Bänkeltagen ein. Für allerlei Kurzweil ist ebenso gesorgt wie für ein großes Angebot an Kleinkunst, heiterem Spiel und natürlich Speis' und Trank in üppiger Fülle.

22. 08.

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) würdigt gemeinsam mit der Stadt Aachen die Verdienste von Egidius Braun anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der "Mexiko-Hilfe". Der gebürtige Breiniger und spätere DFB-Präsident hatte das Hilfswerk für Not leidende Kinder nach der Fußball-Weltmeisterschaft 1986 in dem mittelamerikanischen Land ins Leben gerufen. Oberbürgermeister Marcel Philipp feiert im Weißen Saal des Rathauses gemeinsam mit Egidius Braun und alten Weggefährten den 25. Geburtstag der Stiftung. So sind neben Ex-Nationalspieler Rudi Völler auch der damalige Teamchef Franz Beckenbauer und der frühere Nationaltorhüter Toni Schumacher anwesend. Auch DFB-Präsident Theo Zwanziger und Mexikos Botschafter Francisco N. Gonzáles kommen zu der kleinen, aber sehr emotionalen Feierstunde nach Aachen.

22. 08. -
02. 09.

30 Aachener Grundschulkinder nehmen an der ersten Aachener Ferienakademie teil. Das Ziel ist die ganzheitliche Förderung der Kinder. Zwei Wochen lang erleben sie kindgerechtes und kreatives Spielen und Lernen zu den Themen Wasser, Energie und Vielfalt des Lebens.

--

Der Aachener Frauennotruf besteht seit 30 Jahren. Der "Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen" hat im vorigen Jahr weit über 200 Opfer betreut. Fast 400 Personen, darunter auch Männer und Angehörige der Opfer, wurden beraten.

23. 08.

Im deutsch-niederländischen Gewerbegebiet "Avantis" wird - unter anderem von Oberbürgermeister Marcel Philipp - das Projekt "Via Avantis" vorgestellt.

Dabei handelt es sich um die geplante Schaffung der Schienenverkehrsverbindung zwischen der Städteregion Aachen mit dem Oberzentrum Aachen, der Parkstad Limburg (Oberzentrum Heerlen) und dem Oberzentrum Maastricht durch eine direkte grenzüberschreitende Linie über den deutsch-niederländischen European Science and Business Park. "Via Avantis" ist einer der Bausteine aus der trinational unterzeichneten gemeinsamen Absichtserklärung über das "Zusammenarbeiten am Euregionalen Nahverkehr der Zukunft - Samen werken aan Euregionaal Openbaar vervoer". Bereits Ende 2014 könnte es los gehen.

25. 08. Paul und Sybilla Schümmer sind 60 Jahre verheiratet und feiern das Fest der Diamantenen Hochzeit. Oberbürgermeister Marcel Philipp lässt es sich nicht nehmen, den Eheleuten im Namen der Stadt Aachen persönlich für die Zukunft alles Gute zu wünschen. Ist doch der ehemalige Schreinermeister Schümmer der Erfinder und Erbauer der "Blötsch" (Kanone), die die Oecher Penn beim Rosenmontagszug immer dabei hat. Und Marcel Philipp selbst ist Penn-Ehrenkommandant. Der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck überbringt die Glückwünsche der Städteregion.

25. 08. -
28. 08. 19 Winzerbetriebe aus Rheinland-Pfalz präsentieren auf dem Katschhof den 27. Weinsommer.

-- Den 1. Aachener Gesundheitspreis erhält die Grengrachtschule Baesweiler. Die Grundschule hat spielerische Ideen zur Verbesserung der Sicherheit auf den Straßen entwickelt. Bei diesem Konzept mit dem Namen "Verkehrszähmer" übernehmen die Kinder die Eigenverantwortung, gewinnen dadurch Selbstvertrauen und Umweltbewusstsein.

26. 08. Der Aachener Immobilienunternehmer Anno August Jagdfeld bleibt an der Spitze des Berliner Adlon Hotels. Einer vom Berliner Rechtsanwalt Thomas Fritsch vertretenen Gruppe von Investoren gelingt es nicht, auf einer außerplanmäßigen Anlegerversammlung, Jagdfeld als Geschäftsführer des Fundus-Fonds 31 abzusetzen, dem das prestigeträchtige Hotel am Brandenburger Tor gehört.

Im Seniorenpark Carpe Diem vollendet Elisabeth Heinrichs ihr 105. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt der Altersjubililarin Bürgermeister Björn Jansen. Für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

-- Nach über 120 Jahren rückt das Denkmal von David Hanseemann auf der Monheimsallee ins Licht. Der Förderverein "Lichtprojekt Aachen" finanziert über Sponsoren die beiden Bodenscheinwerfer, durch die das Denkmal angestrahlt wird.

29. 08. Der erste Bauabschnitt zur Umgestaltung des Katschhofs beginnt. Die geplante Freitreppe an der Rückfront des Rathauses soll bereits zur Eröffnung des Weihnachtsmarkts benutzbar sein. Die Investitionskosten für das Gesamtpaket der Katschhof-Umgestaltung umfassen 3,5 Millionen Euro. Im zweiten Bauabschnitt soll der niveaugleiche Ausbau der Bereiche zwischen Dom-Information, dem neuen Bürgerservice an der Ecke Klosterplatz / Ritter-Chorus-Straße und die Einrichtung von sechs Behindertenparkplätzen auf dem Klosterplatz realisiert werden.

In Krefeld findet zum 23. Mal der Bayer Triathlon statt. Beim so genannten "Volkstriathlon" werden 500 Meter geschwommen, 20 Kilometer Rad gefahren und 5 Kilometer gelaufen. Bei den Wettkämpfen können sich zwei Aachener Berufsfeuerwehrmänner durch ihre Leistungen besonders auszeichnen: In einem sehr starken Starterfeld von 600 Teilnehmern können Torsten Mero (1:05:58 Std.) und sein Kollege Rolf Klassen (1:08:13 Std.) den 8. bzw. 13. Platz erreichen.

31. 08. Das Aachener Sinfonieorchester probt zum ersten Mal in seinem für 2,4 Millionen Euro umgebauten Probenraum im alten Umspannwerk an der Borngasse. Die goldfarbenen Wandflügel und Deckensegel sorgen für eine optimale Akustik.

Der viel gefragte Bauingenieur Matthias Kempen stirbt im Alter von 87 Jahren. In einem rund 60-jährigen Berufsleben hat er sich als Statiker und Beratender Ingenieur um den Wiederaufbau und Erhalt bedeutender Aachener Bauten verdient gemacht; dazu gehören Dom, Rathaus und Stadttheater ebenso wie Aachen-Fenster, Ludwig-Forum oder das Agit-Gebäude. 1950 war Kempen in das Aachener Ingenieurbüro von Professor Josef Pirlet eingetreten, das er nach dessen Tod 1964 übernahm und über die Jahre dann immer weiter ausbaute. Matthias Kempen setzte vor allem viele sakrale und profane historische Bauten in ganz Deutschland und darüber hinaus instand.

Schon 65 Jahre sind Alfons und Irma Piontek verheiratet. Die Eheleute feiern das Fest der Eisernen Hochzeit im Seniorenzentrum St. Severin, wo die Ehejubilare seit 2009 wohnen. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt die Glückwünsche der Stadt Aachen. Für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

-- Müssen Ärzte Männer anders behandeln als Frauen? Zu diesem Thema forschen Aachener Mediziner und bekommen dafür eine Millionenförderung. Die größte Förderung erhält das Uniklinikum Aachen. 1,3 Millionen Euro gibt es für eine Studie darüber, wie unterschiedlich Männer und Frauen auf Gewalt reagieren. Das ist fast ein Viertel der gesamten Förderung, die das Land Nordrhein-Westfalen und die Europäische Union für Projekte zum Thema Geschlecht und Gesundheitsversorgung verteilen. Aus über 100 Bewerbungen wurden 25 Anträge ausgewählt, darunter weitere Projekte aus Aachen: So soll die Rheumaklinik mit einer halben Millionen Euro ein Computer-Portal zu

Rheumakrankheiten aufbauen, von denen Frauen häufiger betroffen sind als Männer.

--

Das für Alemannia Aachen startende Duo Ute Frantzen und Bina Rollersbroich gewinnt in Berlin den Titel des Deutschen Meisters im Beachvolleyball in der Altersklasse Ü 37. Damit gelingt den beiden bei ihrer zweiten Teilnahme nach 2009 zum zweiten Mal dieser Coup.

September 2011

01. 09.

Der "Aachener Friedenspreis" geht in diesem Jahr an den Rüstungsgegner Jürgen Grässlin aus Freiburg. Außerdem erhält die Auszeichnung der Verein "Informationsstelle Militarisierung" in Tübingen. Seit den 80er Jahren setzt sich Jürgen Grässlin für ein Exportverbot von Kriegswaffen ein. Er hält Vorträge, schreibt Bücher und organisiert Aktionen gegen das profitable Rüstungsgeschäft. Die "Informationsstelle Militarisierung" veröffentlicht kritische Studien und Einschätzungen zu friedensrelevanten Themen; zum Beispiel zum Krieg in Afghanistan oder zur Rolle der Bundeswehr und der NATO. Mit der Auszeichnung würdigt der Verein "Aachener Friedenspreis" die jahrelange engagierte Aufklärungs- und Friedensarbeit der beiden Preisträger.

Anja Geurtz ist die neue Theaterpädagogin bei der Kinder- und Jugendsparte des Grenzlandtheaters. Damit wird sie Nachfolgerin von Monika Reichle. Seit 1998 stand die 44-jährige Anja Geurtz als Deutschlehrerin vor den Schülern der Aachener Hauptschule Aretzstraße. Bietet das Grenzlandtheater bereits seit Jahren Produktionen für Jugendliche an, die die Schulen buchen können und die vor Ort gespielt werden, gehen die Städteregion und die "hauseigene" Bühne - wie auch das Aachener Das-Da-Theater - noch einen Schritt weiter. Im neuen Schuljahr gibt es für Kindergärten und Schulen in der Städteregion kostenloses Theater.

Im Aachener Dom hängt der Barbarossa-Leuchter wieder an seinem angestammten Platz. Der etwa 840 Jahre alte Radleuchter war im Zuge der Domsanierung für mehrere Wochen abgehängt worden. Die Restaurierungsarbeiten an den Mosaiken in der Kuppel des karolingischen Oktogons sind inzwischen abgeschlossen.

Die Vereine im deutsch-belgischen Grenzort Lichtenbusch haben auch in Zukunft einen Raum für ihre Veranstaltungen. Der Gemeinderat in Raeren entscheidet sich mit knapper Mehrheit von 10 zu 9 für den Kauf einer entsprechenden Immobilie mit einem großen Saal. Monatelang hatten Karnevalsgruppen und Eltern für den Erhalt des Hauses Kessel gekämpft, das zum Verkauf stand und in der Vergangenheit bereits von den Vereinen genutzt wurde. Die Immobilie soll etwa 320 000 Euro kosten.

Die Industrie- und Handelskammer Aachen verzeichnet nach eigenen Angaben einen neuen Rekord beim Abschluss von Ausbildungsverträgen. Zum

1. September treten rund 4 200 Schulabgänger in der Region ihre Ausbildung an. Das sind 400 mehr als im vergangenen Jahr. Damit wird das beste

Ergebnis seit der deutschen Wiedervereinigung erreicht.

- Der Aachener Stadtwerke-Verbund Trianel beginnt vor der deutschen Nordseeküste mit dem Bau des größten Windparks in der Nordsee. An dem Projekt sind 33 Stadtwerke beteiligt, darunter auch die Stawag in Aachen. Die Baukosten betragen rund 800 Millionen Euro. Vor Borkum werden zunächst rund 40 Windräder errichtet. Der Windpark soll Ende kommenden Jahres ans Netz gehen.
- 02. 09.

Café Zuflucht, das Beratungs- und Begegnungszentrum für Flüchtlinge, an der Zollernstraße, feiert sein 20-jähriges Bestehen. Seit 1991 unterstützt Café Zuflucht Flüchtlinge bei der Bewältigung und der Gestaltung ihres Alltags. Oberbürgermeister Marcel Philipp spricht ein kurzes Grußwort.

Dr. Rudolf Neumann, der langjährige Leiter der Städtischen Musikschule, stirbt im Alter von 81 Jahren. In seine Ägide fiel der Umzug der Musikschule von dem Übergangsdmizil an der Saarstraße in die neu eingerichteten Räume des Gebäudes der ehemaligen Baugewerkschule am Blücherplatz im Jahr 1983. Neumann gab der Institution stabile Strukturen, wozu auch die Mitgliedschaft im Verband deutscher Musikschulen mit der daraus erwachsenden Verpflichtung zur Einhaltung der Lehrpläne des Verbandes gehörte. Er knüpfte Anfang der neunziger Jahre Kontakte in die Baltischen Staaten und nach Russland.
- 02. 09. -
04. 09.

Viermal schon hat das Sinfonieorchester Aachen seine Konzertbühne in den Aachener Kurpark verlegt und klassische Musik auf die grüne Wiese gebracht. Mit Erfolg: Die Kurpark Classix sind inzwischen aus dem Aachener Kulturkalender nicht mehr wegzudenken. Auch in diesem Jahr bieten das Orchester und alle anderen mitwirkenden Künstlerinnen und Künstler ein vielfältiges, facettenreiches Programm. Die diesjährige "Night of the Opera" steht unter dem Motto "Liebesfieber". Erstmals hat Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch die musikalische Leitung des Crossover-Konzerts. Roger Cicero ist Stargast der 5. Kurpark Classix. Der Sohn des Jazzpianisten Eugen Cicero gilt als der Protagonist des neuen deutschen Swing. Der Musiker tritt gemeinsam mit dem Aachener Sinfonieorchester auf - eine Premiere für Cicero. Das Konzert ist 2011 der einzige Auftritt des Musikers in Nordrhein-Westfalen. Mehr als 11 300 Besucher strömen in diesem Jahr zu den vier Openair-Konzerten am Spielcasino.
- Im Aachener Stadtteil Preuswald wird das Bürgercafé "C'est la Via" des Katholischen Verbandes für Frauen- und Mädchensozialarbeit In Via e. V. geschlossen. Der Betreiberverein kann das Café im Zuge einer Gesetzesänderung nicht mehr weiter finanzieren. Die Schließung ist ein schwerer Rückschlag für die Erneuerung des Stadtteils mit vielen sozial schwachen Bewohnern.
- Wer ist der beliebteste Zoo Deutschlands? So lautete die Frage auf der

Internetplattform "Deutschland stimmt ab". Der Aachener Tierpark belegt bei dieser Abstimmung den hervorragenden sechsten Platz unter 40 zur Auswahl stehenden Zoos. Dabei lässt er Hochkaräter wie den Hamburger Tierpark Hagenbeck, den Allwetterzoo Münster oder die Berliner Zoos hinter sich.

03. 09. Bei einer Schießerei in Aachen wird ein Türsteher einer Diskothek angeschossen und zunächst lebensgefährlich verletzt. Nach wenigen Tagen stabilisiert sich der Zustand des Mannes. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft waren zwei Gäste mit ihm in Streit geraten. Als sie das Haus am Büchel bereits verlassen haben, fallen von der gegenüberliegenden Straßenseite plötzlich zwei Schüsse. Beide treffen den Türsteher. Die Täter sind auf der Flucht.

03. 09. -
04. 09. Rund um Dom und Rathaus erleben Tausende Besucher des 35. Europamarktes der Kunsthandwerker handwerkliches Design aus ganz Europa. 300 Aussteller zeigen ihre Produkte und verwandeln Aachens historische Altstadt in eine Trend- und Ideenbörse. Korbflechter haben Stände aufgebaut, es wird Porzellan verkauft, Taschen oder Accessoires. Damit verbunden ist erstmals auch ein Tag des Handwerks. Zum Auftakt findet am Elisenbrunnen eine Talkrunde mit NRW-Wirtschaftsminister Harry Voigtsberger zur Lage des Handwerks in der Region statt. Danach informieren Betriebe über Ausbildungsmöglichkeiten. Der lokale Einzelhandel begleitet zudem den Europamarkt mit einem verkaufsoffenen Sonntag.

04. 09. Es hat 25 Jahre gedauert und rund 35 Millionen Euro gekostet: Nun ist der Dom fertig - innen und außen. Die Deckenmosaiken erstrahlen in neuem Glanz und zeigen, wie man sich das himmlische Jerusalem vorstellte. Der Barbarossaleuchter hängt wieder an seinem angestammten Platz. Dompropst Helmut Poqué kann mit den Domkapitularen ein erstes festliches Hochamt feiern, nachdem man zuletzt für mehrere Wochen in die benachbarte Kirche St. Foillan ausweichen musste. Mit dem Dombaumeister und den Mitgliedern des Domkapitels feiern die Handwerker, die sich so ins Zeug gelegt und alles perfekt hergerichtet haben, im Quadrum des Aachener Münsters. Zurzeit präsentiert sich das erste deutsche Weltkulturerbe-Denkmal ohne Gerüst.

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Bogenschützenbruderschaft St. Johannes Burtscheid richtet die Bruderschaft das 61. Bundesprinzen- und Bundeskönigsschießen aus. Diese Veranstaltungen finden auf der Schießanlage Jägersruh am Kornelimünsterweg statt.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen verpasst bei den mit 22,063 Millionen Dollar dotierten US Open in New York das Viertelfinale. Mayer unterliegt im Achtelfinale dem Spanier David Ferrer in drei Sätzen. Mit Mayer scheidet damit bei den Herren der letzte deutsche Spieler bei den US Open aus.

05. 09. Der Schokoladenhersteller Lindt & Sprüngli will seine Produktion in Aachen in den nächsten Jahren verdoppeln und erweitert sein Aachener Werk um ein 15

Millionen Euro teures Logistikzentrum. In Anwesenheit von Oberbürgermeister Marcel Philipp erfolgt der offizielle Spatenstich für das 7 400 Quadratmeter große Gebäude am Standort Borchersstraße. Derzeit zählt Lindt 1 800 Mitarbeiter in Aachen. Neben dem bekannten Lindt-Goldhasen mit roter Schleife und kleinem Glöckchen um den Hals wird die Produktpalette nun um den Lindt-Teddy erweitert.

Auf einem Fachkongress diskutieren Wissenschaftler aus dem In- und Ausland, wie Erdwärme aus alten Bergwerkschächten zum Heizen von Gebäuden eingesetzt werden kann. Dafür kämen in der Region vor allem die stillgelegten Steinkohlebergwerke nördlich von Aachen in Frage. An der Tagung nehmen mehr als 200 Wissenschaftler aus 24 Ländern teil.

06. 09.

Der städtische Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss beschließt, das sanierungsbedürftige Gebäude des ehemaligen Gesundheitsamtes an der Hackländerstraße samt Grundstück zu verkaufen. Der "Verein Freunde unabhängiger Kultur", das so genannte Autonome Zentrum, mit seinen Kulturveranstaltungen kann aber im Bunker am ehemaligen Gesundheitsamt bleiben. Der jetzige Mietvertrag mit der Stadt soll vom künftigen Besitzer übernommen werden. Die überregional geplante Ausschreibung steht dabei in einem engen Zusammenhang mit den Verkaufsabsichten der Deutschen Bundesbank, die ihre unmittelbar benachbarte Filiale an der Römerstraße im Herbst 2012 schließen und dann voraussichtlich ebenfalls zum Verkauf anbieten will.

Der Botschafter der Elfenbeinküste, Léon Houadja Kacou Adom, ernennt den Geschäftsführer der Aachener Printen- und Schokoladenfabrik Lambertz, Hermann Bühlbecker, zum Honorarkonsul der Elfenbeinküste.

In Aachen soll es künftig mehr Strom aus Solaranlagen geben. Dazu hat die Stadt ein Solarkataster erstellt, das im Internet auf www.aachen.de/solarkataster abgerufen werden kann. Es bietet Hauseigentümern die Möglichkeit, festzustellen, ob sich ihr Hausdach für die Installation einer Solaranlage eignet. Der Solardachkataster ist in erster Linie eine große Karte der Stadt Aachen, die auf einem 3D-Modell basiert, das wiederum anhand von Luftaufnahmen aus dem Frühjahr 2010 erarbeitet wurde, die das Land Nordrhein-Westfalen veranlasst hatte. 80 000 Dächer wurden anschließend daraufhin untersucht, ob und wie sie sich für Solaranlagen nutzen lassen. Für jedes Dach können Berechnungen angestellt werden, doch zunächst weist die Farbe darauf hin, ob eine solche Berechnung überhaupt lohnt. Bei roten Dächern in jedem Fall. Bei blauen nicht.

Die Brandanschläge auf Fahrzeuge in Aachen reißen nicht ab. Auf der Großbaustelle in der Forckenbeckstraße im Neubaugebiet Campus Melaten werden ein Lastwagen und ein Bagger angezündet. Beide Fahrzeuge brennen völlig aus. Die Polizei schätzt den Schaden auf rund 250 000 Euro. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen verpflichtet den früheren Nationalspieler

David Odonkor. Nachdem der 27-Jährige diverse medizinische Tests bestanden hat, unterschreibt er einen Vertrag bis zum Saisonende. Mehrere Knieoperationen hatten den schnellen Außenstürmer in den letzten Jahren immer wieder zurückgeworfen, bei der Alemannia will der Publikumsliebbling, der im Gruppenspiel gegen Polen bei der WM 2006 das 1 : 0 - Siegtor von Oliver Neuville vorbereitet hatte, sein Comeback starten.

Die Eheleute Karl und Maria Althoff sind 60 Jahre verheiratet und feiern in der Seniorenresidenz Rosenpark in Laurensberg ihre Diamantene Hochzeit. Im Namen der Stadt Aachen überbringt Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer die Glückwünsche. Für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

-- Zehn Jahre Ökoprofit: Die einfache und einleuchtende Idee des Projekts: Betriebe schonen durch einfache Verbesserungen die Umwelt und senken dadurch ihre Kosten. Die Bilanz fällt positiv aus. Seit 2001 hat Ökoprofit sechs Projekte in der Region Aachen erfolgreich abgeschlossen, derzeit läuft das siebte. Bisher nehmen 66 Betriebe aus der Städteregion teil. Rund 14 000 Tonnen CO₂ konnten pro Jahr eingespart werden. Das entspricht laut Ökoprofit den Abgasen von etwa 8 000 Kleinwagen. Dadurch werden jährlich rund 2,9 Millionen Euro eingespart. Das Projekt wird weiter vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert.

-- Die Frauen-Mannschaft der Karlsschützengilde gewinnt bei den Deutschen Meisterschaften in München in der Klasse GK liegend die Goldmedaille.

07. 09. Die seit einer Brandstiftung geschlossenen Turnhallen in Aachen-Brand werden nach den Sommerferien wieder genutzt. Die beiden Hallen wurden in den vergangenen neun Monaten umfassend saniert. Bei den Bränden am 16. und 28. Oktober vorigen Jahres war ein Sachschaden von mehr als zwei Millionen Euro entstanden. Die Schüler der betroffenen Gesamtschule an der Rombachstraße und der Grundschule (Marktschule) mussten monatelang auf andere Turnhallen im Stadtgebiet ausweichen.

Im Erdgeschoss des neu eröffneten Internationalen Zeitungsmuseums an der Pontstraße ist das Café "Oronero" eingerichtet. Das gemütliche und persönliche Café, dessen Name "schwarzes Gold" bedeutet, bietet im modern gestalteten Innenbereich 30 Sitzplätze, aber auch draußen auf der Pontstraße oder im Hinterhof kann geschlemmt werden.

Stabhochspringer aus aller Welt - unter ihnen der US-Amerikaner Jeremy Scott - und die besten aus Deutschland starten wieder beim 7. NetAachen-Domspringen. Dabei feiert Aachen eine ungewöhnliche Premiere: Denn das Springen wird in diesem Jahr nicht zwischen Dom und Rathaus durchgeführt. Statt auf dem Katschhof gehen die Stabhochspringer auf dem Aachener Markt an den Start. Wegen der Umbauarbeiten auf dem Katschhof wird das Meeting

ausgelagert. Dafür ist gegenüber dem Rathaus eine Tribüne errichtet, die Platz für nahezu 5 000 Zuschauer bietet. Sieger des Wettkampfes wird der Franzose Renaud Lavillenie. Der WM-Dritte von Südkorea überspringt vor knapp 5 000 Zuschauern bei widrigen Wetterbedingungen als einziger die Höhe von 5,72 Meter. Auf Platz zwei folgt Björn Otto von Bayer Dormagen, der in Aachen bereits zweimal gewonnen hat. Ihm gelingt der Sprung über 5,62 Meter. Dritter wird Malte Mohr aus München mit 5,52 Meter.

- Als Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität in Aachen setzt die Stadt auf E-Mobilität und schafft für ihre Bediensteten sechs neue Dienst-Pedelects an. Damit will die Verwaltung ihre Mitarbeiter bei ihren Dienstreisen aus dem Auto aufs E-Bike bringen. Pedelects sind Hybridfahrräder, die zwar mit Muskelkraft betrieben werden, die Fahrer aber bis zu einer Geschwindigkeit von 25 Kilometern pro Stunde elektrisch unterstützen. Ehrgeiziges Ziel dieser Aktion: Bis 2015 soll jeder 20. Aachener mit einem Elektrorad fahren. Dann sollen rund 10 000 E-Bikes auf Aachener Straßen rollen. Unter rund 220 000 Fahrrädern wären dies knapp fünf Prozent.
- Die Kindertagesstätte "Am Pappelweiher" gewinnt mit dem selbstgedrehten 3D-Animationsfilm "Die Rettung der Prinzessin Horst" den ersten Preis beim Trickfilmfestival NRW. Über einen Monat arbeiteten 25 Vorschulkinder an dem Projekt. Am 21. Juni wurde im Filmmuseum im Movie Park Böttrop der "Oskar" den sichtbar stolzen Kindern überreicht.
- 08. 09. Oberbürgermeister Marcel Philipp legt den Grundstein zum Erweiterungsbau St. Leonhard an der Prinzenhofstraße. Auf der bislang als Parkplatz genutzten Freifläche (Brot-Schneider-Parkplatz) entsteht ein dreigeschossiger Erweiterungsbau für das Gymnasium, das jetzt eine Ganztagschule ist. In dem Gebäude werden eine Mensa zur Mittagsverpflegung, Spiel-, Musik- und Aufenthaltsräume sowie naturwissenschaftliche Räume des Faches Physik eingerichtet.

Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen steht bei den US Open in New York mit seinem österreichischen Partner Jürgen Melzer im Doppel-Halbfinale. Petzschner und Melzer hatten im letzten Jahr das Doppel-Finale in Wimbledon gewonnen.
- Studenten der Fachhochschule Aachen werden mit internationalen Designpreisen ausgezeichnet. Einen Hauptpreis bekommt der Entwurf eines neuen Markenzeichens für den Botanischen Garten der Universität Düsseldorf. Weitere ausgezeichnete Arbeiten sind die Entwürfe neuer Logos für das Bonner Theater und für eine Biermarke.
- 09. 09. In Aachen findet ein bundesweiter Erfahrungsaustausch der "Gold-Kommunen" des European Energy Award (eea) statt. 18 Teilnehmer aus neun Städten sind bei dem Treffen vertreten. Seit 2009 nimmt Aachen an dem internationalen Qualitätsmanagement- und Zertifizierungssystem für Kommunen, European Energy Award, teil. Inzwischen beteiligen sich 770 Kommunen in zehn Ländern am eea. In Deutschland nehmen 215 Städte,

Gemeinden und Kreise teil. 75 Kommunen sind zertifiziert, 16 davon mit Gold. Aachen liegt beim Klimaschutz europaweit mit an der Spitze. Besonders punkten kann die Stadt zum Beispiel bei der klimafreundlichen Sanierung von Gebäuden. Die Ziele für die Zukunft sind ehrgeizig. Bis 2020 sollen Strom- und Wärmebedarf in Aachen zu 20 Prozent aus erneuerbaren Energien gedeckt werden. Derzeit sind es nur rund 3,5 Prozent.

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Benelux-Projekts "Dreiländerpark" findet eine Baumpflanzaktion statt, bei der neben Regierungspräsidentin Gisela Walsken, Oberbürgermeister Marcel Philipp, Städteregionsrat Helmut Etschenberg und Dr. Christoph Epping von der Staatskanzlei NRW vier Eschen pflanzen. Der so genannte Dreiländerpark zwischen den Städten Hasselt, Genk, Sittard-Geleen, Heerlen, Aachen, Eupen, Verviers, Lüttich und Maastricht ist eine Gegend voller Naturschönheiten, Bodenschätze und kultureller Reichtümer. "Dreiländerpark" ist darüber hinaus der Name eines Projekts grenzüberschreitender Zusammenarbeit. Neun Kommunen und mehr als fünfzig Teilnehmer aus Behörden und Interessenverbänden aus Belgien, Deutschland und den Niederlanden legen nämlich seit 2001 gemeinsam Hand an, um diesen offenen Raum zu erhalten und zu stärken - immer in enger Verbindung zu den umliegenden Städten. Das gemeinsame Ziel: Auch kommende Generationen sollen das grüne Herz der Euregio Maas-Rhein noch genießen können.

Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen steht bei den US-Open in New York mit seinem österreichischen Partner Jürgen Melzer im Doppel-Finale. Die beiden besiegen ihre italienischen Gegner Bolelli/Fognini im Halbfinale in drei Sätzen. Petzschner und Melzer haben im letzten Jahr das Doppel-Finale in Wimbledon gewonnen.

09. 09. +
12. 09.

Ein weiteres Mal in diesem Jahr ist Aachen Kulisse einer Filmproduktion. Neben den einmonatigen Dreharbeiten im Mai dieses Jahres für den Fernsehfilm "Der Mann auf dem Baum" mit Jan Josef Liefers in der Hauptrolle folgen nun zwei Drehtage für den Spielfilm "Die Quellen des Lebens". Sowohl im Hotel "Pullman Quellenhof Aachen" als auch auf dem Ostfriedhof werden Szenen für den Film gedreht. "Die Quellen des Lebens" ist ein von Oskar Roehler geschriebenes und inszeniertes Familienepos, das drei Generationen in Deutschland, von der Nachkriegszeit bis in die späten 80er Jahre, begleitet. Die Hauptdarsteller in dem Film sind neben Jürgen Vogel, Meret Becker, Moritz Bleibtreu, Lavinia Wilson und Thomas Heinze. Die Drehzeit hat am 3. August begonnen und endet Mitte November 2011. Drehorte sind Nordrhein-Westfalen, Mitteldeutschland, Berlin-Brandenburg und Italien.

--

Der Friedhof Hüls hat ein Kolumbarium. Bis zu 480 Urnen können in 120 Grabkammern untergebracht werden. Damit ist er der erste Großfriedhof in Aachen, der eine Bestattungswand für Aschegefäße hat. Bislang wurde diese Art der Bestattung nur auf den Friedhöfen Nirmmer Straße in Eilendorf und Friedenstraße in Haaren angeboten.

10. 09. 250 Notärzte und Rettungskräfte aus Deutschland treffen sich in Aachen, um über wichtige Veränderungen im Rettungsdienst zu sprechen. Im Mittelpunkt des Symposiums stehen unter anderem Veränderungen im Katastrophenschutz nach den Anschlägen auf das World Trade Center in New York am 11. September 2001. Außerdem werden aktuelle Entwicklungen bei der Versorgung von Notfallpatienten aufgezeigt.

Das Kaleidoskop-Filmforum am Alten Schlachthof rollt den roten Teppich aus: Das erste Filmfestival Aachens findet statt, das den Titel "Ein roter Teppich für Aachen" trägt. Damit soll Aachen ein Standort für das aus Frankreich stammende "Festival international très courts" werden, dem seit 13 Jahren stattfindenden Festival für sehr kurze Filme. Sehr kurz heißt: Ein Film darf nicht länger als drei Minuten dauern, Titel und Abspann ausgenommen. Dieses internationale Filmfestival ist ein Netzwerkfestival, das auf fünf Kontinenten und in 70 Städten zeitgleich über die Bühne geht. Jedes Jahr bietet das Netzwerk eine Reihe aktueller Kurzfilme mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten an, davon können die Veranstalter das passende Sujet für sich auswählen. Die Aachener Cineasten vom Filmforum haben sich für 15 Filme zum Thema "Die Stimme der Frauen" entschieden.

Es werde Licht in Burtscheid: Im Burtscheider Kurpark findet wieder das traditionelle Lichterfest statt. Burtscheider Vereine verwandeln mit ihren bunten Teelicht-Motiven den Kurpark in ein Lichtermeer. Auch Schulen beteiligen sich am Lichterfest. Neben all den Lämpchen findet auch ein Rahmenprogramm statt.

Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen gewinnt zusammen mit seinem österreichischen Partner Jürgen Melzer die Doppelkonkurrenz der US Open in New York. In zwei Sätzen setzt sich das Duo gegen die Polen Mariusz Fyrstenberg und Marcin Matkowski durch. Für Petzschner ist es nach dem Wimbledon-Sieg im Vorjahr bereits der zweite Doppeltitel bei einem Grand-Slam-Turnier.

10. 09. -
11. 09. Auf dem Stawag-Gelände an der Lombardenstraße finden die 10. Aachener Solartage statt. 20 Aussteller stellen ihre Solar-Produkte vor und geben den Besuchern Antworten auf Fragen zum Thema Solarenergie. Außerdem gibt es Vorträge zu Themen wie Anlagentechnik, Wirtschaftlichkeit und Förderprogrammen. Sechs Schülergruppen treten mit ihren solarbetriebenen Mini-Flitzern beim zweiten "Aachener Solarcup" an. Sieger werden die "Blauen Engel" vom Pius-Gymnasium.
11. 09. Die Geschichte der Stadt im Mittelpunkt. Der 19. "Tag des offenen Denkmals", der bundesweit unter dem Motto "Romantik, Realismus, Revolution - das 19. Jahrhundert" stattfindet, kommt auch in Aachen gut an. Zahlreiche Bauten und Anlagen werden geöffnet und ermöglichen so Einblicke in vergangene Zeiten - schlagen aber auch den Bogen in die Gegenwart. Insgesamt 16 verschiedene Denkmäler werden erkundet, darunter das Marschiertor, der

Elisenbrunnen, der Aachener West- und Ostfriedhof. Ziel: Das Thema Denkmalpflege für die Bürger verständlich zu machen.

Die Badesaison 2011 unter freiem Himmel in Aachen ist beendet. Das Freibad Hangeweier schließt seine Pforten. Von Mai bis September besuchten fast 7 000 Badegäste das Freibad.

Es wimmelt nur so vor Schützenmajestäten beim 61. Bundeskönigs- und Bundesprinzenschießen, ausgerichtet auf dem Schießstand Jägersruh der St.-Johannes-Bogenschützenbruderschafturtscheid. 21 Könige, zwölf Prinzen, drei Prinzessinnen und erstmals zehn Schülerprinzen und zwei Schülerprinzessinnen geben sich ein Stelldichein. Mitten unter ihnen auch der an diesem Tag noch amtierende Bundeskönig 2010 Bernd Leidner von denurtscheider Tellschützen. Höhepunkt ist ein Festzug mit etwa 720 Teilnehmern aus 24 Bruderschaften und neun Musikkapellen.

Im Seniorenzentrum am Haarbach vollendet Gertrud Riewaldt ihr 100. Lebensjahr. Im Kreise ihrer Familie - sechs Kinder, acht Enkelkinder und vier Urenkel - feiert die Seniorin ihren besonderen "runden" Geburtstag. Die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt Bürgermeister Björn Jansen. Für die Städteregion gratuliert die stellvertretende Städteregionsrätin Elisabeth Paul.

--

Der Aufstieg in die Verbandsliga ist perfekt - ganz ohne Mühe: Das Aufstiegsturnier in Bonn fällt kurzfristig aus. Die Wasserballer der ASV 06 und die Mitbewerber sind damit kampfflos eine Klasse höher. Ein Verein zieht seine Mannschaft aus der Verbandsliga zurück, womit das Turnier hinfällig wird.

11. 09. -
13. 09.

Auf Einladung der Gemeinschaft Sant' Egidio zählt der Sprecher des Karlspreisdirektoriums, der ehemalige Aachener Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, zu den prominentesten Rednern auf dem Internationalen Friedenstreffen der Gemeinschaft, das in München stattfindet. Die Treffen gehen auf das 1986 von Papst Johannes Paul II. initiierte Weltfriedensgebet von Assisi zurück und werden seither alljährlich von der Gemeinschaft Sant' Egidio ausgerichtet. Zu den herausragenden Gästen des diesjährigen Münchener Friedenstreffens zählen Bundespräsident Christian Wulff und Bundeskanzlerin Angela Merkel. Gemeinsam mit Vertretern aus Guinea und China sowie dem französischen Bischof Michel Dubost ist Dr. Jürgen Linden einer der Impulsredner im Panel "Stadt und Globalisierung". Vor zahlreichen interessierten Zuhörern hebt der Sprecher des Karlspreisdirektoriums dabei vor allem die Notwendigkeit von mehr Solidarität hervor.

11. 09. -
18. 09.

"Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden". Dies ist der Leitsatz, der die diesjährige Korneli-Oktav in Kornelimünster begleitet. Das christlich-katholische hohe Fest bietet für die über 2 500 Pilger ein umfangreiches Programm. Alle Gottesdienste und sonstigen Veranstaltungen finden in der Propsteikirche St. Kornelius statt. Neben täglichen Gebeten, Krankensegnung bzw. Krankensalbung findet am letzten Tag die feierliche

Schlussandacht mit der Reliquienprozession statt. Das Fest der zwei Schutzpatrone der Propsteikirche, des Heiligen Kornelius und des Heiligen Cyprian, wird am 16. September gefeiert.

12. 09. Claus Haase, seit 36 Jahren für die SPD im Rat der Stadt Aachen, vollendet sein 70. Lebensjahr. 1975 gewann er den Wahlbezirk "Driescher Hof" und sitzt seitdem ununterbrochen im Stadtrat. Er ist Sprecher seiner Fraktion und engagiert sich seit vielen Jahren in der Finanz-, Schul- und Bildungspolitik.
- An der RWTH Aachen sind im vergangenen Wintersemester 250 Studenten vom Studium ausgeschlossen worden. Nach der neuen Studienordnung hätten sie in die Bachelor- und Masterstudiengänge wechseln müssen. In der Regel hatten sie die Zwischenprüfung in der vorgeschriebenen Zeit nicht bestanden und es war absehbar, dass sie ihre Diplom- oder Magisterprüfung nicht mehr geschafft hätten.
- Grund zum Feiern für den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) in Nordrhein-Westfalen: Mit der Aachenerin Gabriele Middelhof kann ADFC-Landeschef Thomas Semmelmann jetzt das 30 000. Mitglied des Fahrradlobbyverbandes an Rhein und Ruhr begrüßen. Die 52-Jährige hatte vor sechs Jahren das Fahrrad für sich neu entdeckt. Seitdem fährt sie täglich - bei Wind und Wetter - fünf Kilometer zur Arbeit ins Büro.
13. 09. Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen beurlaubt Chef-Trainer Peter Hyballa mit sofortiger Wirkung. Auch Co-Trainer Eric van der Luer wird freigestellt. Der Aufsichtsrat hat den Maßnahmen bereits zugestimmt. Das Training wird vorübergehend von U 23-Coach Ralf Aussem geleitet. Nach Angaben des Vereins habe das Vertrauensverhältnis zwischen Trainerteam und Mannschaft in den letzten Wochen stark gelitten. Die Alemannia liegt nach sieben Spieltagen mit drei Punkten und nur einem erzielten Treffer auf dem letzten Tabellenplatz.
- Bereiche des Aachener Westbahnhofs müssen gesperrt werden. Aus einem Kesselwagen läuft Essigsäure aus. Spezialisten der Berufsfeuerwehr gelingt es, das Ventil zu schließen und die Undichtigkeit zu beseitigen. Der Einsatz dauert mehrere Stunden. Eine Gefahr für die Umwelt besteht nicht. Verletzt wird niemand.
14. 09. In seiner Sitzung wählt der Rat der Stadt Aachen mit den Stimmen von CDU, SPD und Grünen Dr. Lothar Barth zum neuen Personal- und Organisationsdezernenten der Stadt Aachen. Der 40-Jährige wird damit Nachfolger von Heinz Lindgens, der im Januar kommenden Jahres in den Ruhestand geht. Barth war unter anderem von 1998 bis 2001 in der Leitung der Stabsabteilung des Oberbürgermeisters von Esslingen tätig, dann bis 2003 Haupt- und Personalamtsleiter der Stadt Remseck am Neckar und zuletzt acht Jahre Oberbürgermeister von Bad Mergentheim, Baden-Württembergs größtem Kurort. Bei der letzten OB-Wahl im Frühjahr dieses Jahres ist er im zweiten Wahlgang überraschend seinem Gegenkandidaten unterlegen.

Einstimmig spricht sich der Rat der Stadt Aachen dafür aus, dass der 44-jährige Diplom-Kaufmann Dirk Emmerich neuer Leiter des Fachbereichs Rechnungsprüfung wird. Er übernahm diese Aufgabe Anfang Juni 2011 kommissarisch, nachdem die frühere Fachbereichsleiterin Gudrun Kober in den Ruhestand gegangen war. Von Oktober 2005 bis Frühjahr 2009 war Emmerich Leiter der Kämmerei. Dann entschied er sich, die Leitung des Fachbereichs abzugeben und für zwei Jahre beim Aufbau des Finanzsystems in der Stadt Arusha im Norden des ostafrikanischen Tansania mitzuarbeiten. Vor einigen Monaten kehrte er in die Aachener Stadtverwaltung zurück.

Mit großer Mehrheit beschließt der Rat der Stadt Aachen, dass in Aachen ab 1. Januar nächsten Jahres eine Übernachtungsabgabe - auch "Bettensteuer" genannt - in Höhe von fünf Prozent auf den Übernachtungspreis fällig wird. FDP und Freie Wähler stimmen dagegen. Die Stadt erhofft sich davon Mehreinnahmen von jährlich rund 1,3 Millionen Euro. Die Aachener Hoteliers befürchten hingegen negative Auswirkungen auf den Tourismus. Sie halten die "Bettensteuer" für verfassungswidrig und wollen dagegen klagen. Von der Abgabe befreit sind Teilnehmer von Klassenfahrten und Ferienfreizeiten in der Jugendherberge.

-- Die geplante Umgestaltung des zentralen Hochschulbereichs in der Aachener Innenstadt sorgt für Protest. Es geht um das Projekt "Shared Space" am Templergraben im Bereich Wüllner- und Schinkelstraße, also vor dem RWTH-Hauptgebäude und dem Super C. Dieser Bereich soll zu einer Zone umgebaut werden, in der alle Verkehrsteilnehmer - vom Linienbus bis zum Fußgänger, vom Radfahrer bis zum Auto - gleichberechtigt sind. Der Protest entzündet sich daran, dass im Zuge des Umbaus zu einer bis auf eine drei Zentimeter abgesenkte "Fahrrinne" niveaugleichen Fläche 26 Bäume gefällt werden sollen, darunter große Platanen, während anschließend nur wenige Gehölze neu gepflanzt werden.

15. 09. -
18. 09. Das SeptemberSpecial geht in die fünfte Runde. Mehr als 30 Bands präsentieren vier Tage Musik und locken Zehntausende Menschen vor die vier Bühnen auf Markt, Katschhof, Hof und Münsterplatz. Unter dem Riesenrad auf dem Katschhof dreht sich alles um Musik, Tanz und Comedy. Von Jazz, Funk und Soul über Rock und Pop bis hin zum typischen "Öcher Ovvend" schnüren die Organisatoren dank zahlreicher Sponsoren das pralle Kulturpaket abermals zum Nulltarif für alle Besucher.

-- Bundespräsident Christian Wulff übernimmt die Schirmherrschaft über die im Jahr 2014 in Aachen geplanten Ausstellungen aus Anlass des 1 200. Todestages Karls des Großen. Bei den drei Ausstellungen handelt es sich um die Ausstellung "Karls Pfalz - Höfisches Leben und Ort der Macht", die im Krönungssaal stattfinden soll, um die Ausstellung "Karls Schätze", die im dann fertig gestellten Centre Charlemagne geplant ist. Die Ausstellung "Karls Kunst" findet in der Domschatzkammer statt.

-- Mit viel Geld will die RWTH Aachen die Betreuung der Studenten verbessern. Sie erhält vom Bund dafür rund 19 Millionen Euro. Mit dem Geld werden drei

neue Professuren und ein Zentrum für digitale Lehrformen eingerichtet. Außerdem werden 16 neue Mentoren eingestellt. Sie sollen Studierenden helfen, die Schwierigkeiten haben, den Stoff zu bewältigen.

16. 09. Im Aachener Stadtviertel Preuswald eröffnet an der Reimser Straße das Stadtteilbüro. Es soll einen Kristallisationskern der sozialen Arbeit im Viertel bilden und steht damit für eine "Verortung" des Quartiersmanagements. Der Preuswald wurde im Sozialentwicklungsplan der Stadt Aachen 2009 als Stadtviertel mit besonderen Herausforderungen klassifiziert. Der Stadtteil ist auf der einen Seite gekennzeichnet durch überdurchschnittlich hohe Anteile von Arbeitslosen, Empfängern von Sozialleistungen sowie von Menschen mit Migrationshintergrund. Auf der anderen Seite leben hier aber auch zahlreiche Angehörige der gehobenen Mittelschicht. Der Sozialentwicklungsplan zeigte, dass eine zielgerichtete Sozialplanung nur auf Stadtteilebene sinnvoll sein kann. Stadtteilkonferenzen sind dabei ein wichtiges Instrument, sozialplanerisch tätig zu werden. Die im Sommer des vergangenen Jahres gegründete Stadtteilkonferenz Preuswald, der Vertreter der im Viertel arbeitenden Institutionen und auch Bewohnervertreter des Viertels angehören, hat deshalb beschlossen, als eine dieser Maßnahme ein Stadtteilbüro vor Ort einzurichten.
16. 09. -
18. 09. Die 12. Vital-Aktivmesse im Eurogress ist mit einem neuen Konzept für alle Generationen gleichermaßen attraktiv. Agieren, nicht reagieren - so lässt sich die Stoßrichtung der Messe beschreiben. Rund 100 Aussteller präsentieren dabei ihre Angebote. Außerdem diskutieren Experten über berufliche Perspektiven in der Gesundheits- und Krankenpflege. Die große Ausstellung rund um Themen Gesundheit und Mobilität informiert ihre Besucher nicht nur darüber, was zu tun ist, wenn Krankheiten und Probleme wie Diabetes, Übergewicht oder Bluthochdruck den Alltag erschweren. Die Messegäste erhalten Tipps und Anregungen, wie sie gesund bleiben. Wissenswertes wird nicht nur an Ständen und in Vorträgen präsentiert, Jung und Alt können auch ausprobieren, erleben und mitmachen.
16. 09. -
18. 09. Bauen, Wohnen, Einrichten sind die Bereiche, zu denen auf der auf dem Bendplatz stattfindenden Euregio Bauwelt informiert wird. Vom Architekten, über den Heizungs- und Küchenbauer bis hin zum Tapezierer und Gartenbauer wird über alles rund um das Thema Hausbau informiert.
16. 09. -
18. 09. Der südliche Aachener Stadtteil Hahn feiert sein 750-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums veranstalten Ortsvereine, Pfarrgemeinde, Kindergarten und engagierte Bewohner ein gemeinsames Ortsfest. In vielfältiger Form werden Zeugnisse des alten Dorflebens und seiner Entwicklung bis in die heutige Zeit vorgestellt.
- Mit rund 141 000 Zuschauern blickt das Theater Aachen auf eine erfolgreiche Spielzeit 2010/11 zurück. Dies ist das zweitbeste Ergebnis seit 13 Jahren. Dabei brachte das Theater-Ensemble von September 2010 bis zum Juli 2011

insgesamt 28 Premieren auf die Bühne. Der Renner war das diesjährige Familienstück "Ronja Räubertochter". Mehr als 27 800 Besucher haben das Stück gesehen. In der Kammer stieß Sophokles' Tragödie "Antigone" auf besondere Resonanz: 19 von 25 Vorstellungen waren ausverkauft. Sehr gut besucht war auch die Inszenierung von Alfred Döblins "Berlin Alexanderplatz" mit einer Theatergruppe aus dem Aachener Gefängnis. Die Stadt subventioniert das Theater mit jährlich rund 16 Millionen Euro. Wegen der schlechten Finanzsituation vieler Kommunen verstärkt das Land seine Unterstützung. Das Aachener Theater erhält insgesamt nun rund 700 000 Euro aus Düsseldorf.

--
Spektakulärer Erfolg für die Aachener Polizei: Die Brandstiftung am 6. September bei der auf der Großbaustelle in der Forckenbeckstraße im Neubaugebiet Campus Melaten ein Lastwagen und ein Bagger ausbrannten, ist aufgeklärt. Der Schaden wurde seinerzeit auf rund 250 000 Euro geschätzt. Im Zuge der Ermittlungen werden vier Männer im Alter von 18 bis 40 Jahren festgenommen, die der Tat dringend verdächtig sind.

17. 09.
Im Mai dieses Jahres hatte sich auch Aachen an der Städtewette im Rahmen der Äthiopienhilfe "Menschen für Menschen" von Karlheinz und Almaz Böhm beteiligt. Wetteinsatz von Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp, hätte Aachen die Wette verloren, wäre es gewesen, öffentlich auf dem Markt vor dem Rathaus Printen zu backen. Aachen war damals vierte aller teilnehmenden Städte geworden und hatte statt der geforderten 81 333 Euro die Summe von 194 135 Euro an Spenden aufgebracht. Obwohl die Wette deutlich gewonnen war, löst der Oberbürgermeister seine "Wettschuld" ein und bereitet im Rahmen des AachenSeptemberSpecial 2011 die Öcher Spezialität zu und backt auf dem Markt Printen.

Die Theaterzeit beginnt! Zum Saisonauftakt laden die Aachener Theater zum Theaterfest ein und gewähren Einblicke in ihren Alltag und ihr neues Programm. Das Fest eröffnet die neue Kultur-Saison, stellt die Aachener Spielhäuser vor und ermöglicht, sich vom aktuellen Programm ein lebendiges Bild zu machen sowie mit den Theatern "auf Tuchfühlung" zu gehen. Neben dem Theater Aachen nehmen das Grenzlandtheater, das Das Da Theater, das Theater K und die Initiative AkuT mit dem Theater 99 an dem Theaterfest teil.

Mit einem Tag der offenen Tür feiert die gewoge AG ihr 120-jähriges Bestehen. Am 16. Januar 1891 wurde sie als Gemeinnützige Baugesellschaft für Aachen und Burtscheid gegründet. Mit etwa 7 900 bewirtschafteten Wohn- und Gewerbeeinheiten und einer Nutzfläche von 535 000 Quadratmetern - das entspricht ungefähr der Fläche von 100 Fußballplätzen - ist die gewoge AG mit Abstand das führende Wohnungsunternehmen in Aachen und größter Anbieter kaufmännischer und technischer Leistungen des Immobilienmanagements.

Heini Mercks, Urgestein des Aachener Karnevals, vollendet sein 80. Lebensjahr. Mit Käppi und schwarz-gelbem Ringelhemd hat er als Büttendredner Aachens Bühnen erobert. Er verkörperte ein starkes Stück

18. 09.

Stadtgeschichte mit Wortwitz und Komik. Heute dokumentieren hochkarätige Auszeichnungen wie der Rheinlandtaler, die Königstein-Kette, die Jupp-Schollen-Plakette, der Krüzzbrür-Orden oder der Ehrenhut der Oecher Figaros die 51-jährige Zugehörigkeit zur ersten Liga des Aachener Karnevals. Stadtdirektor Wolfgang Rombey überreicht die Auszeichnung "Prädikat Familienfreundlich 2011". Aus insgesamt neun Vorschlägen wählte die Jury am 19. Juli 2011 drei für eine Prämierung aus: Die Firma ENERKO Aachen erhält die Auszeichnung für ihr Engagement den Mitarbeitern zu ermöglichen, Familie und Beruf gut miteinander zu verbinden. Zweite Preisträgerin des "Prädikats Familienfreundlich 2011" ist die Schülerlotsin Angelika Hambücken, weil sie seit 20 Jahren, 5 mal in der Woche, 3 - 4 mal am Tag, Schülerinnen und Schüler der Grundschule Am Römerhof sicher über die Straße begleitet. Schließlich erhält der Bildungs- und Integrationsverein Hevi die Auszeichnung, weil er durch lebenspraktische Hilfestellung die Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte maßgeblich verbessert und die soziale Integration unterstützt.

In einem festlichen Pontifikalamt würdigt Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff die 50-jährige enge Zusammenarbeit des Bistums Aachen mit dem Partnerland Kolumbien. Anlässlich des Jubiläums ist derzeit eine Delegation aus Lateinamerika im Grenzland zu Gast. Als lebendiger Schatz des Bistums wird die Initiative "Casitas biblica" aus Bogotá ausgezeichnet. Zudem gibt die Diözese ein Buch über die erfolgreiche Partnerschaft mit Kolumbien heraus.

Unter dem Motto "Fifty-Fifty" gehen rund 800 Läufer an den Start zum Aachener Solidaritätslauf 2011. Die Wohltätigkeitsveranstaltung von Bistum und Evangelischem Kirchenkreis Aachen findet bereits zum sechsten Mal statt. Das Motto "Fifty-Fifty" bedeutet, dass 50 Prozent des individuellen Spendenerlöses in Projekte für Langzeitarbeitslose fließen und die anderen 50 Prozent an einen guten Zweck gehen, den der Läufer selbst bestimmen darf. Von dem Geld, das bei dem Lauf zusammenkommt, sollen Langzeitarbeitslose in rund 30 Projekten beschäftigt, qualifiziert und begleitet werden, damit sie einfacher ins Berufsleben zurückfinden. Beim Lauf im vergangenen Jahr konnten etwa 600 Läuferinnen und Läufer insgesamt 24 000 Euro "erlaufen". Gelaufen wird auch in diesem Jahr rund um Dom und Rathaus. Eine Runde ist ein Kilometer lang. Im Vorfeld sucht sich jeder Läufer Sponsoren, die einen gewissen Betrag für jeden absolvierten Kilometer spenden.

Der Stawag-Music-Award 2011 wird vergeben. Sechs hoffnungsvolle Newcomer-Bands setzen sich unter 19 Bewerbern beim größten einschlägigen Nachwuchs-Wettbewerb zum fetzigen Finale im Rahmen des "September Special" durch. Sieger werden die vier Nachwuchsmusiker der Gruppe "Bekahoona" aus Aachen. Als Lohn winkt ein Aufnahmetag im Tonstudio des bekannten Aachener Profi-Bassisten von "Final Virus" und international erfolgreichen Produzenten Peter Sonntag.

19. 09.

Sechs Tage nach der Beurlaubung von Peter Hyballa verpflichtet Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen einen neuen Trainer. Friedhelm Funkel übernimmt das Amt beim Tabellenvorletzten und unterschreibt einen Vertrag

bis zum

30. Juni 2013. Bis Mitte letzter Woche war der 57-Jährige, der fünf Mal in seiner langen Karriere aus der 2. Liga aufgestiegen ist, noch Trainer beim VfL Bochum. Aachen ist seine achte Station als Profitrainer. Funkel bringt seinen Co-Trainer Christoph John, der bereits bei Hertha BSC und dem VfL Bochum sein Assistent war, mit zu den Schwarz-Gelben. Hans Spillmann bleibt weiterhin Torwarttrainer.

20. 09.

Die Stadt Aachen erleidet vor dem Verwaltungsgericht Aachen eine Schlappe. Weil Lastwagen zunehmend auf die Ringstraßen ausweichen um die Autobahnmaut zu sparen, hatte ein Anwohner wegen der erhöhten Lärmbelästigung geklagt. Jetzt ist die Stadt in Zugzwang. Das Gericht folgt in Teilen der Argumentation des Klägers: Die Stadt sei für den Schutz der Wohnbevölkerung vor den Auswirkungen des Straßenverkehrs verantwortlich. Die Stadt Aachen hat nun mehrere Möglichkeiten: Einen neuen Straßenbelag, Geschwindigkeitsbegrenzungen oder die Sperrung von Straßenabschnitten für den Schwerlastverkehr. Angeführt hatte der Kläger auch die Zunahme von Hausschäden. So seien Risse in den Wänden auf den vermehrten Schwerlastverkehr zurückzuführen. Eine Bürgerinitiative hatte außerdem mehrere Tausend Unterschriften gegen den Lkw-Verkehr gesammelt.

In der gemeinsamen Sitzung von Kinder- und Jugendausschuss und Schulausschuss beschließen CDU und Grüne nach langwieriger Diskussion, dass die Beitragsfreiheit für das erste Kindergartenjahr in der Stadt Aachen ab 2012 abgeschafft werden soll. Die beiden Fraktionen setzen sich damit gegen SPD und FDP durch, nachdem auf Landesebene beschlossen worden war, das dritte Kita-Jahr vor der Einschulung grundsätzlich kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Mit den so gewonnenen Einnahmen soll künftig vor allem die per Satzung neu geregelte Kindertagespflege finanziert werden. Der Rat der Stadt Aachen muss noch endgültig über den Beschluss entscheiden.

--

Die Stadt Aachen macht sich erneut auf die Hundesuche. 2003 war bereits erfolgreich ein Anlauf unternommen worden, Hundehalter ausfindig zu machen, die ihre Vierbeiner steuerlich nicht angemeldet hatten. Die Stadt nimmt jährlich 850 000 Euro an Hundesteuer ein. Aber sie ist der Meinung, dass sie eigentlich noch mehr einnehmen müsste. Städtische Mitarbeiter des Fachbereichs Steuern und Kasse bearbeiten in Häusern, die sie in anderer Angelegenheit aufsuchen, auch das Thema "unangemeldete Hunde". Außerdem führen Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes bei ihren Rundgängen durch die Stadt verstärkte Kontrollen durch. Schließlich schreibt die Stadt einen Großteil der Hauseigentümer an und bittet sie um Auskunft über die in ihren Häusern gehaltenen Hunde.

--

Die Bewohner von Hannover müssen im Großstadtvergleich den meisten Lärm aushalten. Auf 70 Prozent der Stadtfläche liegt der Lärmpegel im Tagesschnitt über 55 Dezibel. Dies geht aus einer Studie des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik im Auftrag der Geers-Stiftung hervor. Der Wert entspricht in etwa einem leisen Rasenmäher oder einer lauten Stimme. Am ruhigsten leben die Bewohner der Fahrradstadt Münster. Dort wird der

Lärmpegel auf rund 17 Prozent der Stadtfläche erreicht. Auch in Aachen lässt es sich ruhig leben: Die Stadt landet auf dem fünftbesten Platz, knapp ein Drittel der Stadtfläche ist lärmbelastet. In der Studie wurden erstmals die bundesweit 27 Städte mit mehr als 250 000 Einwohnern erfasst und verglichen. Dazu griffen die Wissenschaftler auf die Daten zu Straßen-, Schienen-, Flug- sowie Industrie- und Gewerbelärm zurück.

-- Die Menschen im Großraum Köln - und damit auch der Region Aachen - sind etwas glücklicher als die Bewohner der Region Düsseldorf und Westfalen. Das geht aus einer Untersuchung hervor, die das Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Deutschen Post durchgeführt hat. Demnach liegt die Region Köln, zu der die Forscher auch die gesamte Grenzregion zählten, mit einem Zufriedenheitswert von 6,94 (auf einer Skala von 1 bis 10) bundesweit auf dem 9. Platz, Düsseldorf (6,90) und Westfalen (6,87) folgen knapp dahinter.

-- Das Internationale Zeitungsmuseum in Aachen wird mit zwei weiteren Bewerbungen von der Jury des Kulturmarken-Award 2011 für die Auszeichnung "Trendmarke des Jahres 2011" nominiert. Der Kultur-Award gilt als wichtigster deutscher Wettbewerb für Kultur und Stadtmarketing und zeichnet die erfolgreichsten Marketingstrategien von Kulturanbietern und Städten, die engagiertesten Kulturvermittler und kreativsten Investitionsformen in Kultur im deutschsprachigen Raum aus. Mitbewerber sind die Trenntstadt Berlin und das Podium Festival Esslingen. Die Bekanntgabe der Preisträger findet am 27. Oktober in Berlin statt.

21. 09. Zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit, das die Europäische Union im Jahr 2011 ausgerufen hat, startet die Stadt Aachen eine Kampagne rund ums Ehrenamt. Dabei setzt sie auf die freiwillige Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger. Der Engagementatlas 2009 bescheinigt den Aachenerinnen und Aachenern ein hohes ehrenamtliches Engagement: 36,8 %, fast 80 000 Aachener über 16 Jahre, sind danach ehrenamtlich engagiert. Durchschnittlich engagieren sich Ehrenamtler 16 Stunden pro Monat. Das bedeutet für Aachen eine Gesamtstundenzahl von fast 1,3 Millionen Stunden monatlich. Am größten ist das Engagement im Sport, im sozialen Bereich oder in der Jugendarbeit.

Zwei Friedhofsmitarbeiter erwischen auf dem Friedhof Hüls in Aachen eine Grabschänderin auf frischer Tat. Sie war gerade dabei, mehrere Gräber zu verwüsten. Die 62-jährige Eupenerin ist nach ersten Erkenntnissen der Polizei obdachlos und offenbar psychisch krank. Auf dem Friedhof Hüls wurden in den letzten Wochen immer wieder Gräber geschändet, ohne dass Wertgegenstände aus Metall gestohlen wurden. Offen ist bislang, ob die Festgenommene auch für diese Taten verantwortlich ist.

Der außergewöhnliche Vorgang, dass ein 28 Jahre alter Strafgefangener am 16. Juli während eines Hafturlaubes einen 42-jährigen Mann mit Fußtritten getötet haben soll, hat keine Konsequenzen für die Aachener Gefängnisleitung. Das geht aus einem Bericht hervor, den NRW-Justizminister

Thomas Kutschaty im Landtag vorstellt.

Wieder brennt in Aachen ein Auto, diesmal im Türmchenweg in Verlautenheide. Auch in diesem Fall geht die Polizei von Brandstiftung aus. Durch den Einsatz der Feuerwehr kann ein Übergreifen der Flammen auf ein Haus verhindert werden. Der Wagen brennt völlig aus. Am Haus entsteht leichter Sachschaden. Insgesamt wird der Sachschaden auf 10 000 Euro geschätzt.

Spektakulärer Zugang bei den "Ladies in Black": Die deutsche Volleyball-Nationalspielerin, Vize-Europameisterin und neunmalige Volleyballerin des Jahres, Angelina Grün, wechselt zur Damenmannschaft des Volleyball-Bundesligisten TSV Alemannia Aachen. Obwohl sie Angebote aus dem Ausland hat, unterschreibt sie für ein Jahr in Aachen.

Wilhelmine Lahaye vollendet ihr 100. Lebensjahr. 1940 heiratete sie den Kunstmaler Hans Lahaye, der im 2. Weltkrieg das brennende Aachen fotografisch und filmisch dokumentierte. Sie lebte ihr ganzes Leben in Aachen und seit 2006 in Neukirchen-Vluyn, wo sie in der Nähe ihrer Tochter in einem Seniorenheim wohnt. Bis heute fühlt Wilhelmine Lahaye sich ihrer Geburtsstadt Aachen sehr verbunden und unterhält u. a. eine Patenschaft für einen Teil der Fenster des Aachener Doms.

21. 09. -
24. 09.

Rund 1 000 Forstleute aus dem In- und Ausland - darunter je eine Delegation aus China sowie aus Uganda - sind anlässlich der 65. Jahrestagung des Deutschen Forstvereins zu Gast in Aachen. Unter dem Motto "Wir sind Wald" diskutieren Förster mit Vertretern der deutschen Wirtschaft und Wissenschaft über die Zukunft des Waldes. Zu den zentralen Themen gehören Klimawandel, Waldbau und Holznutzung. Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen bietet gemeinsam mit dem Gemeindeforstamt Aachen und verschiedenen weiteren Akteuren am 23. und 24. September auf dem Markt vor dem Aachener Rathaus ein Programm rund um den Wald an. Im "Wald auf dem Markt" gibt es Aktionen und Informationen zum Wald und dessen Bedeutung für das tägliche Leben. Dabei werden die Werte des Waldes ebenso informativ wie unterhaltsam vermittelt. Die Besucher lernen bei öffentlichen Vorführungen u. a. die neusten forstwirtschaftlichen Geräte kennen und können Adler der Greifvogelstation Hellenthal im freien Flug beobachten.

22. 09.

Für Architekten, Statiker und Bauunternehmer, ebenso wie für Baustoffhändler, Wissenschaftler, Baubehörden, Politik und Medien wird Aachen zum Treffpunkt im Rahmen des "Deutschen Mauerwerkskongresses 2011". Rund 200 Fachleute aus dem In- und Ausland nehmen an der Tagung teil, bei der es um neue Trends und Herausforderungen beim Bau geht. Die Veranstalter schaffen mit dem Kongress eine Plattform für Know-how rund ums Mauerwerk unter dem Motto "Zukunftssicheres Bauen mit Mauerwerk". Weiteres wichtiges Thema auf dem Kongress ist die demografische Entwicklung in Deutschland. Denn auf eine zunehmend älter werdende

Gesellschaft muss auch der Wohnungsbau mit passenden altersgerechten Angeboten reagieren.

Der Neubau der umstrittenen Bundesstraße 258n ist vorerst vom Tisch. Das Land NRW hat die Schnellstraße zwischen Richterich und Kerkrade in den nachrangigen Bedarf zurückgestuft. Das ist eine Vorentscheidung, dass die Schnellstraße nicht gebaut wird, die letzte Entscheidung trifft allerdings der Bundestag. Das Land konzentriert sich künftig auf besonders wichtige und einigermaßen reibungslos zu realisierende Projekte. Von vielen Seiten wurde die B 258n abgelehnt. So gibt es einen Beschluss des Petitionsausschusses, in dem das Land sich den Argumenten der Stadt Aachen, der Städteregion Aachen und der Bürgerinitiative "B 258n nein" gegen die Planung anschließt. Auch der Rat der Stadt Aachen hat sich 2005 gegen den Neubau ausgesprochen.

23. 09.

Die Staatsanwaltschaft Aachen erhebt gegen einen 28 Jahre alten Insassen der Justizvollzugsanstalt Anklage wegen Totschlags und gefährlicher Körperverletzung. Der Mann soll am 16. Juli während eines Hafturlaubes zusammen mit zwei Komplizen einen 42-jährigen Mann totgetreten haben. Zwei Angeklagte haben bisher keine Angaben gemacht, der Hafturlauber bestreitet die Tat.

Die Serie von Brandstiftungen in Aachen an Autos nimmt kein Ende: Auf dem Driescher Hof, in der Stettiner Straße, brennt erneut ein Fahrzeug aus. Trotz des schnellen Löscheinsatzes kann nicht verhindert werden, dass das Auto völlig ausbrennt. Verletzt wird bei dem Brand niemand. Hinweise auf den oder die Täter hat die Polizei nicht.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen erreicht beim ATP-Sandplatz-Turnier in Bukarest das Halbfinale. Der 27-Jährige besiegt den Spanier Albert Ramos in zwei Sätzen. Gegner im Spiel um den Einzug ins Finale ist der Italiener Filippo Volandri.

23. 09. -
24. 09.

Ein Geburtstag, der gebührend gefeiert wird: Das 25-jährige Bestehen der Heinrich-Heine-Gesamtschule im Schulzentrum Laurensberg ist Anlass eines Festaktes und eines großen Schulfestes. 1986 war sie Aachens erste Gesamtschule. Ein erster Anlauf 1985 scheiterte, weil die notwendige Zahl von 112 Schülern damals nicht erreicht wurde. Ein Jahr später gelang die Schulgründung dann gleich mit sechs Eingangsklassen - an der Hauptschule Sandkaulstraße, an der gerade Aachens vierte Gesamtschule an den Start gegangen ist. Die Pioniere von 1986 zogen wenige Jahre nach der Gründung aus der Innenstadt ins Schulzentrum nach Laurensberg. Heute stammen die Schüler der Heinrich-Heine-Gesamtschule aus 30 verschiedenen Nationen.

23. 09. -
24. 09.

Das 50-jährige Bestehen des Hauses Marien-Linde in der Eifelstraße 27 wird an zwei Tagen mit einem "Tag der Offenen Tür" gefeiert. Vor mehr als 100 Jahren, im November 1895, öffnete in dem Haus in der Eifelstraße das

Marienhospiz seine Pforten. Das Hospiz führte im Aachener Arbeiterviertel ein "Haushaltspensionat", eine "Sonntagsschule", eine "Kinderbewahrschule" und eine "Volks-/Armenküche". Bis in die Vierziger Jahre des vorigen Jahrhunderts diente das Marienhospiz auf diese Weise. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde dort eine "Notkirche" für den Pfarrsprengel St. Josef eingerichtet - von 1947 bis 1951. Zehn Jahre später, 1961, eröffnete die Pfarre in ihrem alten Haus das Altenheim Marien-Linde. Von Ende 2000 bis Mitte 2002 ließ die Pfarre St. Josef als Trägerin das alte Haus radikal um- bzw. neubauen und modernisieren.

23. 09. -
25. 09.

Als einzige Freizeit- und Erlebnismesse lockt die "Euregio Outdoor" auf dem Bendplatz. Rund 100 Aussteller aus der Städteregion Aachen zeigen in fünf Messehallen Trendsportarten, Sport-, Freizeit- und Outdoorbekleidung sowie Urlaubs- und Freizeitangebote.

--

In Aachen feiert das Theater K sein 25-jähriges Bestehen. Trotz drastischer Kürzungen im Kulturbereich hat sich das freie Ensemble fest in der Region installiert. Zum Jubiläum zeigt das Theater K den "Rosenkavalier". Die berühmte Strauss-Oper ohne Musik - diese ungewöhnliche Inszenierung ist die 100. Premiere im Theater K. Mit eigenwilligen Stücken hat sich das freie Theater auch überregional einen Namen gemacht. Gespielt wird nicht nur in der festen Spielstätte, der Bastei in Aachen an der Krefelder Straße, sondern zum Beispiel auch in Maastricht.

--

Mit dem Staatspreis NRW für Kunsthandwerk wird der Aachener Meisterdesigner Oliver Hintzen ausgezeichnet. Der Absolvent der Akademie für Handwerksdesign Gut Rosenberg siegt im Werkbereich Holz. Der Staatspreis NRW ist die bedeutendste und mit 45 000 Euro am höchsten dotierte Auszeichnung ihrer Art in Deutschland. Hintzen überzeugt die Juroren mit einem ausgefallenen Sessel - eine Konstruktion aus formverleimten Einzelelementen und Stahlverstreben.

--

Mit dem "Memoriam-Garten" bietet der Friedhof Hüls eine ganz neue Bestattungsform an. Sechs Friedhofsgärtnereien haben das rund 2 200 Quadratmeter große Gelände zu einem parkähnlichen Garten gestaltet. Ein Pavillon und Sitzbänke laden zum Verweilen oder auch Meditieren ein, ein Spitzfelsen, aus dem bei Sonnenschein Wasser fließt, setzt optische Akzente. Im "Memoriam-Garten" sind sowohl Urnen- als auch Erdgräber möglich. Er bietet Platz für rund 400 Bestattungen.

24. 09.

Pünktlich zum ersten Pfarrfest der zusammengelegten Pfarren St. Gregorius, Herz Jesu, St. Johann und St. Michael inurtscheid erstrahlt die Pfarrkirche St. Michael zum ersten Mal in neuem Licht. Der Förderverein Lichtprojekt Aachen und weitere Kooperationspartner haben das Gotteshaus aufwändig illuminiert. Die neue Technik spart zudem 30 Prozent der vormals benötigten Energiekosten. Zur Einweihung durch Pfarrer Heribert August erscheinen viele Gemeindemitglieder.

Im Alter von 86 Jahren stirbt Prof. Dr. Paul Mikat. Er war von 1962 - 1966 Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen. Im Jahr 1965 erhielt der CDU-Politiker vom Aachener Karnevalsverein den "Orden wider den tierischen Ernst" für "seine hemdsärmelige Art, vermeintliche Persönlichkeiten auf Normalmaß zurückzustutzen". Er erhielt diese Ehrung, weil er als Kultusminister Mitte der 60er Jahre erstmals als Vater seiner "Mikätzchen" - das waren Aushilfskräfte für die Grundschule, mit denen er damals dem Lehrermangel an Rhein und Ruhr wirksam begegnete - bekannt wurde. Mit dem Mut zu unkonventionellen Maßnahmen hat er die bildungspolitischen Reformen in Nordrhein-Westfalen eingeleitet.

Das Debüt von Trainer Friedhelm Funkel beim Fußball-Zweitligisten Alemannia Aachen missglückt: Nach vier torlosen Unentschieden in Folge unterliegen die Aachener mit 0 : 2 bei Union Berlin. Das bedeutet für die Alemannia wieder den Sturz auf den letzten Tabellenplatz.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen greift beim mit 422 950 Euro dotierten Sandplatz-Turnier in Bukarest nach seinem ersten Titel auf der ATP-Tour. In diesem Jahr steht er bereits in seinem zweiten Endspiel. Ebenfalls auf Sand hatte er im Mai bei den BMW Open in München gegen Nikolaj Dawidenko verloren. Bei der Nastase-Tiriac-Trophy in der rumänischen Hauptstadt braucht Mayer 1 Std. und 38 Minuten, um den Italiener Filippo Volandri zu bezwingen.

24. 09. -
25. 09.

Zur 14. "Aachener Kunstroute" öffnen 31 Galerien, Kunstvereine, Museen und Künstlervereinigungen ihre Pforten und ermöglichen einen umfassenden Überblick über die Aachener Kunstszene. Die Kunstroute ist eine jährliche Initiative der Aachener Kunstinstitutionen zur Förderung zeitgenössischer bildender Kunst. Zudem findet ein vielfältiges Rahmenprogramm aus Vernissagen, Führungen, Lesungen und musikalischen Darbietungen statt. Über 240 anwesende Künstler regen gleichzeitig zum Diskurs und Dialog an.

24. 09. -
25. 09.

Für die auf der ganzen Welt verteilten 170 Mitglieder des Club Aachen International gilt: Einmal Aachener, immer Aachener. Oberbürgermeister Marcel Philipp begrüßt als Schirmherr rund 20 anwesende Gäste des Clubs. Auf allen fünf Kontinenten in insgesamt 27 Ländern haben die Mitglieder im Laufe ihrer Jahre ein neues Zuhause gefunden. Die Beziehung zu ihrer Heimatstadt pflegen sie in großem Maße. Als wichtiger Bezugspunkt gilt daher neben den jährlich stattfindenden Mitgliederversammlungen des Club Aachen International die seit einem Jahr existierende Internetpräsenz des Vereins, durch welche die zahlreichen Mitglieder stets auf dem Laufenden gehalten werden - ganz egal, wo sie sich auch befinden. Bei den Vorstandswahlen wird Meino Heyen als Präsident in seinem Amt bestätigt.

25. 09.

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Marcel Philipp veranstaltet der Arbeitskreis "Dialog der Religionen" im Ballsaal des Alten Kurhauses das zweite Aachener Friedensmahl der Religionen. Die Veranstaltung findet im

Rahmen der Interkulturellen Woche 2011 statt. Die Begegnung von Menschen unterschiedlichster Kulturen und Religionen bei einem internationalen Essen, gemeinsamen Gesprächen, einem kulturellen Rahmenprogramm und einem Mitmachprogramm, soll dazu beitragen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Religion zu erfahren und die Verständigung der Religionen in Aachen zu fördern.

Die Reitwelt trauert um Anton Fischer. Der ehemalige Turnierleiter, Geschäftsführer und Sportreferent im Präsidium des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV) stirbt wenige Tage vor Vollendung seines 87. Lebensjahres. Mit ihm verliert der deutsche Reitsport und der ALRV eine seiner bedeutendsten Persönlichkeiten. Anton Fischer war 44 Jahre lang Mitglied des ALRV, 1998 erhielt er den Goldenen Ring des ALRV, ein Jahr später wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Der Würseler führte den Dressursport in die Moderne. 80 Medaillen, davon alleine 27 goldene, gewannen die Equipen zwischen 1974 und 2000, als Fischer Vorsitzender des Dressurausschusses im Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei war.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen feiert seinen ersten Turniersieg auf der Profitour ATP. In Bukarest besiegt er im Finale der Nastase-Tiriac-Trophy die Nummer 24 der Weltrangliste, den Spanier Pablo Andujar, in zwei Sätzen.

26. 09.

Die Stadt Aachen wird mit dem Titel "Fairtrade-Town" ausgezeichnet und schließt sich damit 50 anderen deutschen Städten an, die sich bereits so nennen dürfen. Die Verleihung der Urkunde erfolgt im Weißen Saal des Aachener Rathauses an Bürgermeisterin Hilde Scheidt. Um den Titel "Fairtrade-Town" zu erhalten, mussten fünf Kriterien erfüllt werden. Beispielsweise müssen gemessen an der Einwohnerzahl eine bestimmte Anzahl von Geschäften und Gastronomiebetrieben vorhanden sein, die Fair-Trade-Produkte verkaufen. Auch in öffentlichen Einrichtungen wie Kirchen, Schulen oder Vereinen müssen diese Produkte verwendet werden. Die Auszeichnung wird von Fairtrade Deutschland jeweils für zwei Jahre verliehen. Nach Ablauf dieser Zeit wird die Einhaltung der Kriterien erneut überprüft.

Die Bahntochter DB Rent eröffnet mit Oberbürgermeister Marcel Philipp, dem Vorstand der STAWAG, Dr. Peter Asmuth, und dem Vorstand der ASEAG, Michael Carmincke, das erste stationsgebundene und automatisierte e-Call a Bike-Verleihsystem. Den Kunden stehen ab sofort 15 Elektrofahrräder, so genannte Pedelecs, zur Verfügung. Die Stationen sind am Hauptbahnhof und am zentral gelegenen Elisenbrunnen. Eine weitere Station steht ab Mitte Oktober am Audimax, an der Mensa der RWTH Aachen, zur Verfügung.

In Aachen vollendet sich ein Stück Sportgeschichte: Nach mehrmaligen Verzögerungen wird mit den Abrissarbeiten des traditionsreichen alten Tivoli-Stadions an der Krefelder Straße begonnen. Oberbürgermeister Marcel Philipp besteigt symbolträchtig einen Bagger und reißt mit der Schaufel die ersten Stücke aus dem alten Tivoli, auf dem Alemannia Aachen mehr als 80 Jahre lang gespielt hat. Ebenfalls anwesend ist eine Fußballlegende vom Tivoli:

Joaquín "Jo" Montanés, der zwischen 1972 und 1989 insgesamt 542mal in der Abwehr für Alemannia Aachen angetreten ist. Der Tivoli entstand im Jahre 1908 als Sportplatz und wurde 1928 zum Stadion ausgebaut und feierlich eingeweiht. Insgesamt 16 250 311 Zuschauer bejubelten 1 298 Siege, 5 Aufstiege und 8 723 Tore. In der Zeit flogen 20 Tonnen Konfetti von den Tribünen. Der Tivoli war Schauplatz für Triumphe und Tragödien, für spektakuläre Auf- und dramatische Abstiege. Nach Abschluss der Abrissarbeiten startet im Frühjahr die Erschließung des geplanten Wohngebietes mit 150 Wohneinheiten. Straßen, Kanäle und Versorgungsleitungen werden angelegt. Darüber hinaus sind die Errichtung eines Hotelbetriebs und eines Supermarktes geplant.

Eine der bekanntesten Forschungseinrichtungen der RWTH Aachen wird vergrößert: Das Deutsche Wollforschungsinstitut feiert offiziell die Einweihung des Erweiterungsbaus am Campus Melaten. Dort entstehen auch neue Arbeitsplätze: Rund 70 Mitarbeiter wird das Institut demnächst einstellen. Insgesamt werden dann im Wollforschungsinstitut rund 220 Mitarbeiter tätig sein. Ihnen stehen für die Forschung in dem neuen Gebäude moderne Labore zur Verfügung. Entwickelt werden dort unter anderem spezielle Materialien für den Einsatz in der Medizin - zum Beispiel neue Wundauflagen. Durch sie sollen Wunden nach Operationen nicht mehr verkleben und damit schneller heilen. Insgesamt sind in die Erweiterung des Institutes rund 11,5 Millionen Euro an Landes- und EU-Mittel geflossen.

-- Die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen zeichnet 75 Schulen mit dem Schulentwicklungspreis "Gute gesunde Schule" aus. Darunter sind auch zwei Aachener Schulen: Die Katholische Grundschule Passstraße erhält eine Prämie in Höhe von 4 100 Euro unter anderem für die Atmosphäre, die bedürfnisorientierte Rhythmisierung, das gemeinsame Frühstück, für die Verzahnung und Qualität des offenen Ganztagsangebotes und für die Einbindung ins Wohnviertel. Die Gemeinschaftshauptschule Aretzstraße erhält eine Prämie in Höhe von 5 710 Euro unter anderem für schülerorientierte Rhythmisierung des Schultags, für ihre individuellen Lösungen zur Förderung jedes Schülers und für die eigenständigen Schülerfirmen. 346 Schulen in Nordrhein-Westfalen haben sich für den Preis beworben, der zum vierten Mal verliehen wird.

-- Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen verbessert sich nach dem Finalsieg beim ATP-Turnier in Bukarest in der Weltrangliste um zwei Plätze. Er belegt nun Rang 22.

27. 09. Mit einem Eröffnungsgottesdienst findet am "Tag des Flüchtlings" die offizielle Wiedereröffnung der Citykirche St. Nikolaus an der Großkölnstraße statt. Neun Monate, nachdem die Kirche in der Neujahrsnacht durch einen von einer Feuerwerksrakete ausgelösten Großbrand unbrauchbar geworden ist, ist der erste Sanierungsabschnitt beendet und der größte Teil der Nikolauskirche wieder offen für alle Menschen, hell gestaltet und stilvoll restauriert. Hauptschiff und Nebenschiffe wurden komplett eingerüstet, abgewaschen und neu gestrichen. Die Fresken wurden retuschiert, 170 Fensterscheiben

ausgewechselt. Der Chorraum bleibt allerdings noch mindestens zwei Jahre geschlossen. Der zerstörte Hochaltar muss abgebaut, die hohen Chorfenster müssen erneuert und die womöglich statisch beschädigte Kuppel gesichert werden - mit Millionenaufwand. Diejenigen, die den immensen Schaden verursacht haben, ist die Polizei nicht auf die Spur gekommen.

Zum zweiten Mal wird der "Bürgerpreis für Zivilcourage" von Stadt und Städteregion Aachen verliehen. Für ihren Mut und ihre Besonnenheit zeichnen Städteregionsrat Helmut Etschenberg und Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer im Haus der Städteregion unter anderem Bilal C., Jörg Coonen und Lucian Caraza aus. Bilal C. verhalf einem jungen Mann in der Aachener Theaterstraße zur Flucht, der von einer Horde Neonazis verfolgt wurde, Jörg Coonen und Lucian Caraza vereitelten einen Raubüberfall auf eine Verkäuferin einer Bäckerei in der Aachener Bismarckstraße. Aus insgesamt neun Vorschlägen hat die Jury, bestehend aus Mitarbeitern der Verwaltung von Stadt und Städteregion Aachen und politischen Vertretern aus dem Städteregionstag, ihre Wahl getroffen. Der "Bürgerpreis für Zivilcourage" wurde auf Beschluss des Städteregionstages im Jahr 2009 eingerichtet und 2010 zum ersten Mal verliehen.

28. 09.

Der ICE von Frankfurt nach London muss unbedingt in Aachen halten. Das fordern jetzt auch die niederländischen Grenzgemeinden. In einem Schreiben an die Städteregion betonen sie die Wichtigkeit für die Wirtschaft im Grenzgebiet. Auch der Euregio-Rat in Maastricht hat sich inzwischen einstimmig für den Haltepunkt Aachen ausgesprochen. Das ICE-Thema beschäftigt am

29. September erneut die Politiker in der Städteregion. Die Verhandlungen mit der Bahn laufen noch.

Aachen ist für Mieter ein teures Pflaster. In kaum einer anderen Stadt in Nordrhein-Westfalen sind die Mieten innerhalb eines Jahres so stark gestiegen wie in der Kaiserstadt. Das geht aus dem jüngsten Wohnungsmarktreport hervor, den die Landesentwicklungsgesellschaft vorlegt. Demnach mussten Mieter in Aachen im März 2011 im Schnitt 3,9 Prozent mehr zahlen als noch ein Jahr zuvor. Trotz einer relativ geringen Kaufkraft sei das Mietniveau in Aachen in allen Preis- und Lagekategorien überdurchschnittlich hoch. Besonders trifft es Mieter in der Aachener Innenstadt. Sie müssen fast ein Drittel ihres Einkommens für die Warmmiete aufbringen.

Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen erreicht beim mit 850 000 Dollar dotierten ATP Turnier in Kuala Lumpur in Malaysia das Achtelfinale. In einem rein deutschen Duell besiegt er Mischa Zverev in zwei Sätzen. Petzschner trifft jetzt auf den Japaner Kei Nishikori.

29. 09.

Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen scheidet beim ATP Turnier in Kuala Lumpur (Malaysia) aus. Er unterliegt dem Japaner Kei Nishikori im Achtelfinale in drei Sätzen.

30. 09. Auf dem ehemaligen Gelände des botanischen Gartens der RWTH an der Melatener Straße wird der mit grün gestrichenem Holz verkleidete Neubau der Kindertagesstätte Königshügel eröffnet. Am Königshügel sollen in Zukunft vorwiegend Kinder von Hochschulmitarbeitern betreut werden. Für die RWTH ist die erste hochschuleigene Kita ein wichtiger Schritt zur Vereinbarkeit des Berufs an der Uni mit der Familie. Daher investierte die RWTH 1,74 Millionen Euro in Bau und Einrichtung des zweistöckigen Gebäudes. Dafür bietet der 420 Quadratmeter große Bau nun Raum für zwei U3-Gruppen und eine Ü3-Gruppe. Die Bauarbeiten begannen im April 2010 und konnten im Juni dieses Jahres abgeschlossen werden.

Die AIDS-Hilfe Aachen e. V. ist seit 25 Jahren in Aachen tätig. Seit einem Vierteljahrhundert setzt sie sich für Aufklärung, Enttabuisierung und Solidarität mit Erkrankten ein. In der telefonischen und persönlichen Beratung erreichte die AIDS-Hilfe in den letzten Jahren jährlich in etwa 2 100 Gesprächen 1 100 Rat Suchende. Seit 2009 bietet der Verein im Verbund mit der Deutschen AIDS-Hilfe auch eine Online-Beratung an. 256 HIV-Positive nutzten in den letzten Jahren Beratung und Begleitung. Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens findet ein Empfang für Förderer, Unterstützer, ehemalige und aktuelle Mitglieder des Vereins und dessen Kooperationspartner statt, bei dem die Entwicklungen der letzten 25 Jahre betrachtet werden, aber auch ein Blick auf mögliche Perspektiven gewagt wird. Außerdem gibt es Theateraufführungen zugunsten der AIDS-Hilfe.

30. 09. -
03. 10. 10 Jahre Euregiobahn: Im Juni 2001 nahm die Euregiobahn auf dem ersten Abschnitt von Stolberg-Altstadt über Aachen und Herzogenrath nach Heerlen Fahrt auf. In den kommenden Jahren wurden viele ehemalige Strecken reaktiviert und der Abschnitt von Weisweiler nach Langerwehe neu gebaut. Heute reicht das Netz von Heerlen bzw. Alsdorf bis nach Eschweiler, Langerwehe und Düren. Die Züge der Euregiobahnen werden inzwischen täglich von rund 12 000 Fahrgästen genutzt. Der 10. Geburtstag ist Grund genug, das Jubiläum gebührend zu feiern. Die Fahrgäste erwartet ein buntes Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt unter dem Motto "Krimi, Kult und Kultur" bestehend aus Lesungen, Musik und Kabarett. Die Aktionen finden in den regulär verkehrenden Euregiobahnen statt.

30. 09. -
09. 10. In der Aachener Soers, auf dem CHIO-Gelände, findet das bedeutendste Westernreitturnier in Europa statt. Rund 600 Pferde und Reiter aus 12 Nationen gehen beim "Q11"-Turnier in 13 Disziplinen an den Start. Ausrichter ist auch in diesem Jahr wieder die Deutsche Quarter Horse Association.

-- Zum 50. Jahrestag der Gründung der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik findet in der Aula des RWTH-Hauptgebäudes ein Festakt statt. 50 Jahre nach ihrer Gründung am 1. Oktober 1961 zählt die Fakultät zu den Aushängeschildern der RWTH. Exakt 3 096 Studenten waren im vergangenen Semester immatrikuliert, sie lernen und forschen bei 27 Professoren, drei Juniorprofessoren und 30 Lehrbeauftragten. Gemeinsam mit

490 Mitarbeitern sorgen sie dafür, dass die Fakultät in diversen Rankings regelmäßig auf den vorderen Plätzen landet.

--

Die Adler Modemärkte AG mit Sitz im fränkischen Haibach übernimmt die insolvente Wehmeyer Lifestyle GmbH. Damit sind die 18 bestehenden Filialen des in Aachen gegründeten Modehauses mit 285 Mitarbeitern gerettet. Im März hatte Wehmeyer seinen Stammsitz von Aachen nach Düsseldorf verlegt. Das Unternehmen hatte im Juni Insolvenzantrag gestellt. In der Region gibt es Filialen in Aachen, Düren, Jülich und Alsdorf.

Oktober 2011

01. 10.

Der Dirigent und Musikpädagoge Harald Nickoll tritt sein neues Amt als Leiter der Aachener Musikschule an. Der bisherige Leiter, Thomas Beaujean, war Ende Juli in den Ruhestand gegangen. Seit 1991 leitet der gebürtige Aachener die Jugendmusikschule des Rhein-Kreises Neuss. 1983 gründete er den Kammerchor Carmina Mundi, mit dem er zahlreiche Chorwettbewerbe im In- und Ausland gewonnen hat. 2009 und 2011 trat Harald Nickoll mit Carmina Mundi auch im Rahmen der von ihm mit initiierten Internationalen Chorbiennale Aachen auf. Neben seinem Engagement für Carmina Mundi leitet er auch den Aachener Chor Collegium Byzantium.

Mit dem neuen "regio3tarif" vereinfacht sich für die Fahrgäste der grenzüberschreitende Busverkehr zwischen Aachen und Belgien. Dank einer neuen Vereinbarung zwischen dem belgischen Busunternehmen TEC und dem Aachener Verkehrsverbund (AVV) ist es jetzt möglich, zwischen dem Stadtgebiet Aachen und den grenznahen Regionen Belgiens mit nur einem Ticket zu fahren.

Die RWTH Aachen führt die Parkraumbewirtschaftung ein und kassiert Parkgebühren. Betroffen sind alle Flächen, die von der RWTH angemietet und bewirtschaftet sind, insgesamt etwa 5 400 Stellplätze. Für die rund 10 000 Beschäftigten der Hochschule und die ca. 30 000 Studierenden gilt: entweder einen kostenpflichtigen Parkausweis für fünf Euro pro Monat besorgen oder Bus und Bahn zu vergünstigten Tarifen fahren. Die Parkraumbewirtschaftung ist Teil des Mobilitätskonzepts der Hochschule und ein Baustein des Luftreinhalteplans der Stadt Aachen. Dazu gehört auch das Jobticket, das die RWTH als größter Arbeitgeber in Aachen zum 1. Juli für rund 4 500 Mitarbeiter eingeführt hat. Die Parkplätze an der Uniklinik sind bislang noch von der Bewirtschaftung ausgenommen.

Rund 100 Tierschützer machen in der Aachener Innenstadt mobil gegen eine Nerzfarm im Ortsteil Orsbach. In wenigen Wochen sollen dort Zehntausende Tiere getötet werden, um aus ihren Fellen Pelze herzustellen. Dagegen protestieren die Tierfreunde mit einem Demonstrationzug durch die City. Anschließend ziehen sie zur Nerzfarm in Orsbach.

Die Ballettschule Brigitte Erdweg feiert mit einer großen Gala im Eurogress Jubiläum: Seit 30 Jahren bringt die einstige Solistin des Stuttgarter Balletts im Württembergischen Staatstheater den Aachenern die Freude am Tanzen nahe. Seit der Gründung ihrer Ballettschule auf der Wilhelmstraße im November 1981 konnten annähernd 6 000 Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen von dem Können und den Erfahrungen der Tänzerin profitieren.

Im Saalbau Kappertz findet die 43. Auflage der Kultveranstaltung "Schlüsselloch-Rocknacht" statt. Geboten wird handgemachter Rock und schmissiger Pop; mit dabei sind "Ultima Prova", "Psylencer" und "Don't Stop".

Künftig finden die Schlüsselloch-Rocknächte jeweils am 2. Oktober statt.

01. 10. -
02. 10.

Es begann vor 20 Jahren als Nachbarschaftsfest und wird dieses Jahr um vier Buchstaben erweitert: Das einstige Südstraßenfest verwandelt sich zum Südstraßenfestival. Dabei stehen Balkan-Beats, Pop und World Music bei dem umfangreichen Live-Programm im Mittelpunkt und verwandeln die Südstraße in eine echte Tanz- und Partymeile. Rund 2 000 Menschen lassen sich von der Vielfalt der Klänge bei sommerlichen Temperaturen begeistern.

--

Die Aachener Hochschulen erleben momentan einen wahren Ansturm von Studenten. Nachdem die Wehrpflicht ausgesetzt wurde, hatten sie zwar mit deutlich mehr Neuanmeldungen gerechnet, aber nicht mit so vielen. Allein an der RWTH Aachen schreiben sich 7 000 neue Studenten ein. Das sind 1 000 mehr als im Vorjahr. Auch die Fachhochschule Aachen verzeichnet einen ähnlich starken Anstieg. Die Gründe für den unerwartet hohen Anstieg der Studentenzahlen sind derzeit noch weitgehend unklar. Vermutet wird aber, dass auch die allgemein gewachsene Bereitschaft junger Frauen und Männer zu studieren eine Rolle spielt.

03. 10.

Am "Tag der Deutschen Einheit" findet bereits zum 15. Mal der "Tag der offenen Moschee" statt. Nicht zufällig fällt das Datum auf den "Tag der Deutschen Einheit". Der Termin symbolisiert, dass die Muslime Teil der deutschen Gesellschaft sind. Der seit 1997 veranstaltete "Tag der offenen Moschee" hat sich als Plattform im interreligiösen und interkulturellen Dialog bewährt. Die Aachener Muslime laden alle Interessierten in das Islamische Zentrum Aachen an der Professor-Pirlet-Straße, in die Yunus Emre Moschee an der Stolberger Straße und zur Bosnischen Gemeinde am Eisenbahnweg ein. Den Besuchern werden Führungen, Informationsstände, Diskussionsrunden, Kunst- und Bücherausstellungen sowie Kaffee und Kuchen geboten.

04. 10.

Das so genannte "Allgemeine Verfügungszentrum", ein RWTH-Gebäude, in dem vor einigen Jahren krebserregendes PCB entdeckt wurde, wird abgerissen. Der schrittweise Abbruch des verseuchten 70er-Jahre-Baus wird voraussichtlich fünf Monate dauern. Ein Ersatzbau wurde bereits für rund 13 Millionen Euro errichtet.

05. 10.

Vor dem Hintergrund der europäischen Finanz- und Schuldenkrise diskutieren rund 200 Jugendliche im Aachener Rathaus über die Zukunft Europas. Dabei unterstützen sie die These von Bundeskanzlerin Angela Merkel, dass die Zukunft des Euro auch über die politische Zukunft Europas entschieden wird. Die Veranstaltung wird von der Konrad-Adenauer-Stiftung organisiert. Der Präsident des Europäischen Parlaments, Hans-Gert Pöttering, mahnt in seiner Rede, auch in der Krise an der Grundidee eines geeinten Europas festzuhalten.

Der Bischof von Hildesheim, Norbert Trelle, löst den Aachener Bischof Dr.

Heinrich Mussinghoff als stellvertretenden Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz ab. Bei der Herbst-Vollversammlung der katholischen Bischöfe wird Trelle in Fulda in das neue Amt gewählt. Mussinghoff kann nach zwei Amtsperioden nicht wiedergewählt werden.

Die Musikhochschule ist wieder am Aachener Theaterplatz. Nach gut zwei Jahren aufwändiger Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten wird das Gebäude festlich wiedereröffnet. In einem Erweiterungsbau gibt es jetzt einen Konzertsaal, ein Opernstudio und eine Bibliothek für die rund 200 Studenten. Nach der feierlichen Eröffnung, an der zahlreiche Gäste aus Politik und Lehre teilnehmen, gibt es einen Opern-Gala-Abend.

Den Studenten der Katholischen Hochschule Aachen stehen demnächst mehr Räume zur Verfügung. Mit dem ersten Spatenstich beginnt der Ausbau des Hochschulgebäudes. Insgesamt entstehen an der Katholischen Hochschule drei neue Seminarräume. Auch eine moderne Bibliothek wird gebaut. Alleine in sie werden rund 350 000 Euro investiert. Die Arbeiten sollen Ende des kommenden Jahres abgeschlossen sein.

Das Bundesfinanzministerium kündigt in Berlin an, dass der Aachener Dom als Unesco-Weltkulturerbe im nächsten Jahr auf einer neuen 100-Euro-Goldmünze zu sehen ist. Die im Oktober 2012 in den Handel kommende Münze ist die neunte Ausgabe einer Serie zu Weltkulturerbestätten in Deutschland. Der Entwurf mit der Gesamtansicht des Aachener Domes stammt von dem Münchener Künstler Erich Ott. Die Münze wird aus Feingold bestehen und 15,5 Gramm wiegen; ihr Durchmesser beträgt exakt 2,8 Zentimeter.

Im Alter von 84 Jahren stirbt Pfarrer Wilhelm Zimmermann. Er wirkte 17 Jahre lang als Priester in der Pfarrkirche St. Johann in Burtscheid. 1983 gab er aus gesundheitlichen Gründen die Leitung der Gemeinde auf, Pfarrer Volker Spülbeck wurde damals sein Nachfolger. Nach seiner Zeit als Priester setzte sich Pfarrer Zimmermann als Krankenhaus- und Kurseelsorger für seine Mitmenschen ein. Er war Pfarradministrator in Schmidthof und Sief sowie Vorstandsmitglied in der Gesellschaft Burtscheid. Als alternierender Vorsitzender der Katholischen Stiftung Marienhospital prägte Pfarrer Zimmermann die Geschicke der Stiftung maßgeblich mit.

Deutschlands Nummer eins, Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen, scheidet beim mit 2,1 Millionen Dollar dotierten ATP-Turnier in Peking im Achtelfinale aus. Er verliert gegen den Kroaten Ivan Ljubicic in drei Sätzen. Auch der ebenfalls für Kurhaus Aachen spielende Philipp Kohlschreiber verliert bei den China Open sein Achtelfinalspiel. Er unterliegt dem Tschechen Tomas Berdych glatt in zwei Sätzen.

06. 10. Herbert K. Oprei, 39 Jahre lang Lehrer an der Förderschule in der Beginenstraße, wird am Dreikönigstag (6. Januar) im nächsten Jahr für sein jahrzehntelanges Engagement in Sachen Öcher Platt mit dem Thouet-Mundart-Preis der Stadt Aachen zur Förderung der Öcher Mundart geehrt. Im Laufe der Jahre hat er an der Schule Kinder unterschiedlichster Nationalitäten unterrichtet, auch in Öcher Platt. 75 hat er speziell auf die Teilnahme an den jährlichen Öcher-Platt-Schulwettbewerben vorbereitet und persönliche Rümmselcher dazu für sie geschrieben, insgesamt etwa 160. Obwohl Herbert K Oprei seit vier Jahren pensioniert ist, bereitet er Schülerinnen und Schüler nach wie vor auf die Öcher- Platt-Schulwettbewerbe vor. Auch in der "Aachener Zeitung" sind seine Platt-Gedichte oft zu lesen.
- Das Kaiser-Karls-Gymnasium wird für sein besonderes Engagement in den naturwissenschaftlichen Fächern mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet. In einem bundesweiten Auswahlverfahren wird das KKG neben 14 weiteren Schulen als exzellente Schule im MINT-Bereich ausgewählt, mit einem Gütesiegel dekoriert und in das bundesweite MINT-EC-Netzwerk (EC meint Excellence Center) aufgenommen. MINT steht dabei für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, also für all das, was am KKG nun groß geschrieben wird.
- Bei der Jahrestagung der Deutschen Mathematiker Vereinigung wird das Couven-Gymnasium als eine von 18 Schulen in Nordrhein-Westfalen als "MINT-freundliche Schule" ausgezeichnet. Das Gymnasium engagiert sich besonders stark in den so genannten "MINT"-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und will so Mädchen und Jungen frühzeitig für Zahlen, Bytes und Formeln begeistern.
07. 10. Im Mai dieses Jahres war die Grundsteinlegung, jetzt - nur knapp viereinhalb Monate später - wird in Anwesenheit von Oberbürgermeister Marcel Philipp und Städteregionsrat Helmut Etschenberg das Richtfest gefeiert. Und Bezug des Neubaus wird voraussichtlich im ersten Quartal des nächsten Jahres sein: Der Rohbau des Erweiterungsbaus der Feuerwehr Aachen ist fertig gestellt. Damit beträgt die Bauzeit weniger als ein Jahr. Neben Fahrzeughalle und Büroebene für die Berufsfeuerwehr der Stadt Aachen wird in dem Gebäude auch die städteregionale Leitstelle der Feuerwehr untergebracht.
- Die Stadt Bielefeld führt ihre diesjährige "Klimawoche" mit einer Tour von Elektrofahrzeugen durch, die in Aachen startet. Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer gibt vor dem Aachener Rathaus den Startschuss für die "E-Cross Germany NRW Tour", die quer durch Nordrhein-Westfalen führt. Haltepunkte sind Städte mit besonderer Bedeutung für den Bereich Elektromobilität. Die Region Aachen übernimmt eine Vorreiterrolle - rund 80 Millionen Euro fließen in den nächsten Jahren in zahlreiche Projekte und Forschungsvorhaben zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität.
- Die katholische Deutsche Bischofskonferenz wählt den deutschen Pfarrer Pirmin Spiegel zum Hauptgeschäftsführer des bischöflichen Hilfswerks Misereor. Der 53-Jährige, der in Brasilien arbeitet, tritt die Nachfolge von Josef

Sayer an, der seit 1997 an der Spitze des weltweit größten katholischen Entwicklungshilfswerks steht. Sayers Amtszeit endet - wie bei anderen katholischen Hilfswerken auch - im Alter von 70 Jahren.

“1Live - Eine Nacht in Aachen” findet nach zehn Jahren erstmals wieder in der Kaiserstadt statt. In diversen Kneipen, Clubs, Cafés und Hallen in der Innenstadt bereitet der WDR-Hörfunksender den etwa 15 500 Besuchern eine unvergessliche Nacht mit Konzerten, Lesungen, Comedy und Partys. Der WDR-Jugendsender wartet mit bekannten Namen auf: So liest “Skandalautorin” Charlotte Roche im Eden-Palast aus ihrem aktuellen Roman “Schoßgebete”. Die britische Synthie-Pop-Band “Hurts”, die 2010 die deutschen Charts stürmte, tritt in der Eissporthalle an der Krefelder Straße auf. Im Jakobshof spielt die nordirische Indie-Rock-Band “Two Door Cinema Club”.

In Aachen startet ein so genannter “Marsch der Empörten”. Ziel ist das Europaparlament in Brüssel. Eine Woche später, am 15. Oktober, treffen sich die Aachener dort mit Teilnehmern aus ganz Europa. Sie fordern mehr Demokratie und mehr Hilfen für Menschen, statt für Banken. Der Marsch findet vor dem Hintergrund wachsenden sozialen Unmuts in Europa statt.

An der 11. “Nacht der offenen Kirchen” nehmen 33 Kirchen und Gemeindehäuser aller christlichen Konfessionen teil. Es wird ein umfangreiches Programm mit Musik, Multi-Media-Performances, Film, Lesung, Schauspiel, Tanz und Meditation, bis hin zum einfachen Beisammensein angeboten.

-- Die Universität Maastricht und die RWTH Aachen gehören zu den 200 besten Hochschulen weltweit. Die Uni Maastricht belegt Platz 197, die RWTH landet auf Platz 168. Das stellt eine Studie eines englischen Fachmagazins fest. Bewertet wurden Lernumgebung, Forschung und internationales Engagement.

-- Der Erpresser, der am 24. Juni damit gedroht hatte, im Aachener Uniklinikum eine Bombe zu zünden, ist gefasst. Dabei handelt es sich um einen 66-jährigen Mann aus dem Ruhrgebiet, der bereits wegen anderer Betrugsdelikte polizeibekannt ist. Die Aachener Ermittler entdecken den Erpresser in einer deutschen Haftanstalt. Denn dort sitzt er wegen anderer Delikte in Untersuchungshaft. Bei seiner Vernehmung legt er ein umfangreiches Geständnis ab.

08. 10. Der Pylon der CHIO-Brücke an der Krefelder Straße, ein 41 m hohes und 66 Tonnen schweres Teilstück der Brücke, wird aufgestellt. Er stellt die tragfähige Stütze der neuen Brücke dar und ist gleichzeitig ein markantes Element im neuen Eingangsbereich zur Stadt. Die Brücke wird mehr als 100 Meter lang sein und Fußgängern und Radfahrern den direkten Weg unter anderem zum Tivoli-Stadion und zum CHIO-Gelände ermöglichen. Wenn das Bauwerk fertig ist, wird noch eine 25 Meter lange Spitze angebracht, so dass der Pylon dann

insgesamt 66 Meter hoch ist. Die Brücke soll bis Frühjahr nächsten Jahres fertiggestellt sein und kostet rund zwei Millionen Euro.

Aachen gehört als dritte Stadt in Nordrhein-Westfalen und vierzehnte bundesweit zum Angebot des Portals "abgeordnetenwatch.de". Das Prinzip ist einfach: Bürger fragen, Stadträte antworten. Und: Alle können mitlesen, und das im Internet naturgemäß weltweit.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 175-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Aachen wird in der Pfarrkirche St. Foillan eine Heilige Messe in Öcher Platt gehalten. Zelebranten sind Benediktinerpater Georg Mießen und Diakon Manfred Oslender. Beide waren 2008 Träger des Thouet-Mundart-Preises der Stadt Aachen zur Förderung der Öcher Mundart. Anschließend findet im Krönungssaal des Rathauses ein Festakt statt. Dabei würdigt Oberbürgermeister Marcel Philipp die Berufsfeuerwehrleute und freiwilligen Feuerwehrleute als große Vorbilder. Vor 175 Jahren entstand die Feuerwehr aus einer Bürgerbewegung. Die Bürger der Stadt Aachen wollten eine organisierte Brandbekämpfung für den Ernstfall. Der Rat erließ die "Feuerordnung" am 12. März 1836. Nur acht Tage später, am 20. März 1836, fand dann im Krönungssaal die Verpflichtung des Brandcorps statt - und das geplante Schutzkonzept für die Stadt wurde Wirklichkeit.

Zum sechsten Mal lädt Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff zum Tag der Ehejubiläen ein. 250 Ehepaare aus dem Bistum Aachen, die in diesem Jahr 25, 40, 50 oder 60 Jahre verheiratet sind, folgen seiner Einladung. Der Tag steht unter dem Motto "Die Liebe hört niemals auf".

Der neue Aachener Kunstverein (NAK) feiert sein 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet die Eröffnung einer Ausstellung statt, die die Geschichte des Vereins dokumentiert.

09. 10. Barbara Fleck vollendet ihr 100. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt der Bezirksbürgermeister von Aachen-Brand, Herbert Henn, und der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck gratuliert für die Städteregion.

10. 10. Nach mehr als fünfmonatiger Instandsetzung und Sanierung wird die Elisabethhalle wieder geöffnet. Das Aachener Jugendstil-Schwimmbad wurde für 1,3 Millionen Euro modernisiert. Dabei galt es aber, das historische Erscheinungsbild mit den vielen kunstvollen Details zu betonen. Mit einem neuen Sanitärbereich, saniertem Bereich der Wasserlinie und umfangreichen, baulichen Veränderungen steht die Elisabethhalle in neuem Glanz für Schwimmer wieder zur Verfügung.

Zu Beginn des Wintersemesters starten bei der RWTH Aachen insgesamt 7 500 neue Studenten in ihr erstes Semester. Die RWTH muss wegen des Studentenansturms auch auf Kinosäle ausweichen. Sowohl im Cineplex als auch im Apollo-Kino werden demnächst Vorlesungen gehalten. Außerdem

muss die Raumplanung für viele Hörsäle noch einmal überarbeitet werden. In zahlreichen Seminar- und Vorlesungsräumen werden noch zusätzliche Stühle gestellt.

Der Kunsthistoriker und Kunstberater, Prof. Wolfgang Becker, vollendet sein 75. Lebensjahr. Von 1970 bis 2001 prägte er in Aachen als Gründer und Leiter des Städtischen Museums "Neue Galerie - Sammlung Ludwig" die Begegnung mit internationaler zeitgenössischer Kunst. Die "Neue Galerie - Sammlung Ludwig" residierte bis 1991 im Alten Kurhaus Aachen. Mit dem Umzug der Sammlung 1991 in die ehemalige Schirmfabrik Brauer an der Jülicher Straße, und der Gründung des "Ludwig Forum für Internationale Kunst" wurde Wolfgang Becker dessen erster Direktor. Im Jahre 2001 ging er in den Ruhestand.

10. 10. -
11. 10.

Autofans kommen in Aachen und Aldenhoven auf ihre Kosten. Dort werden die neusten Modelle mit Elektro- und Hybridmotoren vorgestellt. Anlass ist eine zweitägige Tagung von Automobilexperten aus aller Welt im Eurogress. Zu den wichtigsten Entwicklungen bei den Elektro-Autos gehören neue Batterien: Sie können inzwischen mehr Energie speichern, so dass Autofahrer jetzt auch längere Strecken damit zurücklegen können. Die Fahrzeuge mit Elektro- und Hybridmotoren sind am 10. Oktober auf der Aldenhovener Autoteststrecke und einen Tag später im Eurogress zu sehen.

11. 10.

Orsbach, der westlichste Ortsteil der Stadt Aachen im Stadtbezirk Aachen-Laurensberg, ist ein Dorf mit Zukunft. Es liegt direkt an der deutsch-niederländischen Grenze und hat ca. 600 Einwohner. Der beschauliche Weiler hat ein lebendiges kulturelles Leben. Deshalb gewinnt er im Wettbewerb der Städtereion "Unser Dorf hat Zukunft" den ersten Preis, der in Baesweiler übergeben wird.

Ein europäisches Patent in Sachen "Geo-Schutz", also den Schutz einer regionalen Bezeichnung, gibt es künftig für den Öcher Puttes als etablierte Blutwurst-Variante, die Karlswurst mit Kräutern, die im 1200 Jahre alten Kräuter-Büchlein aus Kaiser Karls Garten gelistet sein müssen, und die Aachener Weihnachtsleberwurst nach einer edlen Rezeptur aus dem 19. Jahrhundert. Dies wird bei der Ernährungsmesse Anuga in Köln bekanntgegeben. Für die geschützte Bezeichnung haben sich die Aachener Fleischer mit Unterstützung der Landesregierung eingesetzt. Die Aachener Wurstspezialitäten haben nun einen ähnlichen Status wie Mailänder Salami, Parmaschinken oder Champagner. In Nordrhein-Westfalen haben nur Kölsch, Dortmunder Bier und Aachener Printen ein solches Patent.

Zehn Mitglieder der kurdischen Studierendenvereinigung YXK besetzen vorübergehend das Rektorat der RWTH Aachen. Die Demonstranten stammen von Hochschulen aus ganz Nordrhein-Westfalen. Sie fordern das sofortige Ende der Gewalt durch die türkische Regierung gegen das kurdische Volk. Die Bundesregierung und die EU werden aufgefordert, ihre passive Haltung in der Kurdenfrage aufzugeben. Die RWTH will am 12. Oktober noch

einmal mit den Demonstranten über ihre Forderungen sprechen.

Von einer besonderen Familienfeier kann man bei Helene Kleyer allemal sprechen: Nicht nur weil die Seniorin die Vollendung ihres 102. Lebensjahr feiern kann, sondern auch weil sie dies mit vier Töchtern, zwei Söhnen, zwölf Enkeln und 13 Urenkeln darf. Die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt Ratsherr Peter Blum.

-- Vor 50 Jahren wurde das Schlafmittel Contergan vom Markt genommen, weil es Kinder im Mutterleib schädigt. Aus diesem Anlass macht der Bundesverband Contergangeschädigter mit Großplakaten und Fotos auf seiner Internetseite auf die besondere Belastung von über 50-Jährigen mit dieser Behinderung aufmerksam. Der Verband fordert das Pharmaunternehmen Grünenthal auf, seiner moralischen Verantwortung nachzukommen.

12. 10. Traditionsgemäß ohne Aussprache, aber mit der Haushaltsrede der Kämmerin, Annekathrin Grehling, wird der Entwurf des Haushalts 2012 der Stadt Aachen in der Sitzung des Rates der Stadt Aachen eingebracht. Aachen weist im Jahr 2012 einen jahresbezogenen Fehlbedarf in Höhe von 55,6 Millionen Euro aus. Der Gesamtbetrag der Erträge liegt bei 706,4 Millionen Euro, der der Aufwendungen bei 762 Millionen Euro. Die Kämmerin deutet an, dass die Stadt in den kommenden Jahren wohl wieder ein Haushaltssicherungskonzept vorlegen muß. Die Verabschiedung des Haushaltsplanes ist für den 21. März des nächsten Jahres geplant. Das ist dann der Tag der Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden.

Bereits im Jahr 2008 hat die Stadt Aachen das erste Kita-Jahr für alle Kinder zwischen drei und vier Jahren beitragsfrei gestellt. Der Rat der Stadt Aachen beschließt nun mit der Mehrheit von CDU und Grünen, dass das erste beitragsfreie Kindergartenjahr in Aachen wieder abgeschafft wird. Damit werden ab August kommenden Jahres wieder Beiträge fällig. Als Grund nennen die Politiker der Mehrheitsfraktionen die schwierige Haushaltslage der Stadt. Die Entlastung des jährlichen Haushalts pro Kita-Jahr beträgt rund 1,7 Millionen Euro.

Die Stadt Aachen wird bis zum Jahr 2020 den Energieverbrauch um 20 Prozent und den Ausstoß von Kohlendioxid um 40 Prozent senken - im Vergleich zum Basisjahr 1990. Der Rat der Stadt Aachen verabschiedet in seiner Sitzung einstimmig dieses Klimaschutzziel, das im Rahmen der Mitgliedschaft der Stadt Aachen beim Bündnis "Climate Alliance - Konvent der Bürgermeister" festgelegt worden ist. Außerdem soll der Anteil der erneuerbaren Energien auf 40 Prozent steigen.

Die Semesteranfangsparty und damit die Aachener Shuttle-Party, an der in diesem Jahr rund 8 000 junge Menschen teilnehmen, erlebt ihre 29. Auflage. Seit 29 Semestern laden die Aachener Kneipen, Bars und Clubs zum Feiern ein, bevor das Semester so richtig auf Touren kommt. Wie immer dient das Shuttle-Ticket für fünf Euro die ganze Nacht lang als Eintrittskarte für die 17

teilnehmenden Clubs und außerdem als Fahrkarte für die Shuttle-Busse der Aseag, die alle von Party zu Party fahren.

- Harald Nickoll, seit 1. Oktober Leiter der Aachener Musikschule, wird vom Regionalausschuss des Wettbewerbs "Jugend musiziert" zum neuen Vorsitzenden gewählt. Damit löst er Thomas Beaujean ab, der weiterhin als Mitglied in diesem Ausschuss tätig ist. Harald Nickoll ist mit seiner Wahl gewählter Vertreter für die Einzugsbereiche Stadt Aachen, Städteregion Aachen, Kreis Düren und Kreis Heinsberg. Der Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" findet im kommenden Jahr am 20. und 21. Januar statt.
 - Die RWTH Aachen ist erneut Spitzenreiter bei der Stipendienvergabe in Nordrhein-Westfalen. In diesem Wintersemester werden an der Hochschule rund 600 Studierende durch den Bildungsfonds gefördert. Die jungen Frauen und Männer bekommen monatlich 300 Euro als Unterstützung. Die RWTH konnte bereits in den vergangenen Jahren von allen Hochschulen des Landes die meisten Stipendien von Unternehmen, Verbänden oder Vereinen für ihre Studenten einwerben.
 - Die Fachhochschule Aachen wächst weiter. Erstmals sind über 10 000 Studierende eingeschrieben. Knapp ein Drittel von ihnen lernt am Standort Jülich. Rekordverdächtig ist auch die Zahl der Studien-Neuanfänger. Die Fachhochschule registriert zur Zeit rund 2 100 Erstsemester. Gründe dafür sind sowohl die doppelten Abiturjahrgänge, der Wegfall der Wehrpflicht als auch die Studienbedingungen. Nach Einschätzung von Rektor Prof. Marcus Baumann wird sich die Fachhochschule Aachen in den nächsten Jahren neu ausrichten. So könnte dort etwa die Lehrerausbildung etabliert werden.
 - 13. 10. Die Stadt Aachen wird mit dem "European Energy Award" in Gold ausgezeichnet. Die Auszeichnung erfolgt in Wuppertal durch NRW-Umweltminister Johannes Remmel. Der "European Energy Award" ist ein prozessorientiertes Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsverfahren für Kommunen. Mit dem internationalen Umweltpreis werden die Anstrengungen gewürdigt, die die Stadt beim Klimaschutz unternimmt. Aachen gehört damit neben Städten wie Münster, Jena, Düsseldorf und Bremen zu den zwanzig besten Kommunen in Deutschland. Sie hat 80 Prozent der erforderlichen Punktzahl im Rahmen des Zertifizierungsprozesses erreicht. Erfolgreiche Klimaschutz-Projekte, die zur Auszeichnung beigetragen haben, waren beispielsweise die Erarbeitung eines Luftreinhalteplans, der mit einer Förderung des Radverkehrs verbunden ist, die Einführung eines Solardachkatasters sowie der Ausbau der Fernwärmeversorgung durch die Stawag.
- Die Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen, so auch die Aachener, werden 40 Jahre alt. Nachdem das landesweite Jubiläum im September mit einem Festakt im Landtag begangen wurde, feiert die Fachhochschule Aachen ihren Geburtstag mit einem offiziellen Festakt im Gebäude Bayernallee. Nachdem Nordrhein-Westfalen am 29. Juli 1969 sein Fachhochschulgesetz beschlossen hatte, wurden zum 1. August 1971 aus den rund hundert öffentlichen und

privaten Ingenieurschulen und höheren Fachschulen die ersten 15 staatlichen Fachhochschulen; heute sind es 16. Ihr Bildungsauftrag: "Die Fachhochschulen vermitteln durch praxisbezogene Lehre eine auf wissenschaftlicher oder künstlerischer Grundlage beruhende Bildung, die zu selbständiger Tätigkeit im Beruf befähigt." Heute umfasst die FH Aachen, der seit zwei Jahren Prof. Marcus Baumann als Rektor vorsteht, rund 500 Mitarbeiter und über 200 Professoren. Über 10 000 Studierende können unter 48 Bachelor-Studiengängen - von Angewandte Chemie bis Wirtschaftsingenieurwesen - sowie 20 Master-Studiengängen - von Aerospace Engineering bis Telekommunikationstechnik - wählen. Inzwischen gehört die FH Aachen zu den größten in Deutschland mit Kontakten zu Hochschulen in aller Welt. Anlässlich des 40. Geburtstages der Fachhochschule werden drei Laser auf dem Katschhof installiert, die diagonale Strahlen auf Wasserfontänen und Nebel aus Maschinen projizieren.

Die Verbraucherzentrale Aachen ist in größere Räume gezogen. Die bisherige Beratungsstelle am Boxgraben ist umgezogen in die neuen Büros am Aachen-Münchener-Platz. Das Beratungsteam ist nun für die Verbraucher besser zu erreichen.

Ein leerer Personenzug entgleist unterhalb der Burtscheider Brücke und prallt mit einem entgegenkommenden Güterzug zusammen. Es wird niemand verletzt. Bei der so genannten "Flankenfahrt", wie es im Bahn-Deutsch heißt, waren ein Güterzug auf dem Weg vom belgischen Zeebrügge nach Köln und der Personenzug im Bereich von Gleis 4 aneinander geraten. Durch den Unfall entsteht an beiden Zügen leichter Sachschaden.

Mit dem Achtelfinal-Triumph über Rafael Nadal feiert Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen beim mit 3,24 Millionen Dollar dotierten Tennis-Masters in Shanghai den größten Erfolg seiner Karriere. Er besiegt den spanischen Weltranglistenzweiten in zwei Sätzen und zieht völlig überraschend ins Viertelfinale ein.

Die Eheleute Theodor und Frieda Haupts feiern ihre Diamantene Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringen sowohl die Leiterin des Bezirksamtes Aachen-Kornelimünster/Walheim, Rita Claßen, als auch deren Stellvertreter, Gerd Daniels. Für die Städteregion gratuliert die stellvertretende Städteregionsrätin Christiane Karl.

Ebenfalls 60 Jahre verheiratet sind die Eheleute Franz-Hermann und Hedwig Dörr. Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer gratuliert im Namen der Stadt Aachen und der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck überbringt die Glückwünsche der Städteregion.

Aller guten Dinge sind drei: Auch Werner und Katharina Dautzenberg blicken auf 60 Ehejahre zurück und feiern das Fest der Diamanthochzeit. Seitens der Stadt Aachen gratuliert der erste stellvertretende Bezirksbürgermeister von

Aachen-Mitte, Heiner März. Für die Städteregion überbringt der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck die Glückwünsche.

13. 10. -
14. 10.

Im Hotel "Pullman Aachen Quellenhof" findet die Herbsttagung des Bundesverbandes Deutscher Anzeigenblätter (BVDA) statt, die in diesem Jahr von den Verlagen der Titel "Aachener Woche", "Super Sonntag", "Super Mittwoch" und "Eifeler Wochenspiegel" ausgerichtet wird. Die deutschen Anzeigenblätter werden auch in diesem Jahr ihren Erfolgskurs fortsetzen. So gehen die rund 230 im BVDA organisierten Wochenblattverlage für dieses Jahr davon aus, den bei gut zwei Milliarden Euro liegenden Umsatz des Jahres 2010 um rund zwei Prozent zu überschreiten.

--

Jeder fünfte neue Student an der RWTH Aachen kommt nicht aus Nordrhein-Westfalen. Damit haben sich nach Angaben der Hochschule mehr Studenten aus anderen Bundesländern an der RWTH eingeschrieben als in den Jahren zuvor. Die Abschaffung der Studiengebühren in NRW dürfte dabei eine große Rolle spielen.

--

Der Umzug der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Städteregion in das neue "Sparkassengebäude" an der Zollernstraße hat begonnen. 50 Mitarbeiter des Kataster- und Vermessungsamtes sind bereits umgezogen; rund 190 weitere Bedienstete werden folgen. Das Gebäude wurde von der Sparkasse Aachen errichtet, die im Erdgeschoss auf 470 Quadratmetern eine Filiale einrichten wird. Die restlichen 6 700 Quadratmeter hat die Städteregion angemietet. 240 Verwaltungsmitarbeiter werden die 150 neuen Büros beziehen. Bis Februar 2012 sollen alle Umzugsarbeiten abgeschlossen sein.

--

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen steckt in großen finanziellen Schwierigkeiten. Die Verbindlichkeiten des neuen Tivoli-Stadions drohen den Verein zu erdrücken. Alemannia Aachen muss jährlich 5,5 Millionen Euro für das neue Stadion an der Krefelder Straße aufbringen. Hinzu kommen 500 000 Euro Parkhausmiete. Der Verein steht vor einem finanziellen Kollaps.

14. 10.

Der Aachener Experimentalphysiker Hendrik Bluhm wird in Essen mit dem Alfred-Krupp-Förderpreis 2011 ausgezeichnet. Der Preis, der mit einer Million Euro dotiert ist, gilt als eine der bedeutendsten Auszeichnungen für junge Hochschullehrer. Der 31-jährige Physikprofessor beschäftigt sich unter anderem mit der Entwicklung von elektronischen Bauteilen, die die Leistungsfähigkeit von Computern verbessern.

--

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer erweitert das Präsidium und wählt Stefanie Peters und Kerstin Steffens zu Vize-Präsidentinnen. Stefanie Peters ist geschäftsführende Gesellschafterin der Neumann & Esser Group in Übach-Palenberg. Das im Maschinenbau tätige Familienunternehmen beschäftigt mehr als 850 Mitarbeiter. Die Diplom-Kauffrau Kerstin Steffens ist seit 1998 Mitglied der Vollversammlung. Als geschäftsführende Gesellschafterin der Biron & Jansen Elektrogroßhandel

GmbH in Würselen führt sie das Unternehmen mit 27 Mitarbeitern in zweiter Generation und hat es zu einem leistungsfähigen Elektrogroßhandelsbetrieb weiterentwickelt.

-- Das Studentenwerk Aachen bietet in seinen Mensen und Cafeterien keine Eier aus Käfighaltung mehr an. Für dieses klare Bekenntnis zum Umwelt- und Tierschutz erhält das Studentenwerk den internationalen Tierschutzpreis "Das Goldene Ei". Seit 2007 zeichnet die "Albert-Schweitzer-Stiftung für unsere Mitwelt" mit der internationalen "Compassion in World Farming" Unternehmen aus, die durch den Wechsel von Käfigeiern zu Eiern aus alternativen Haltungsformen Position im Tierschutz beziehen. Das Studentenwerk Aachen ist Dienstleister für rund 40 000 Studierende der Hochschulen in Aachen und Jülich.

15. 10. Nach 2007 und 2009 findet der dritte Aachener Freiwilligentag statt. Unter dem Motto "freiwillig! für Aachen" können interessierte Bürgerinnen und Bürger während einiger Stunden in unterschiedlichen Projekten aus den Bereichen Soziales, Kultur und Umwelt aktiv werden und so einen unverbindlichen und praxisnahen Einblick in ehrenamtliche Arbeit gewinnen. Schirmherr der Veranstaltung ist Oberbürgermeister Marcel Philipp.

Die Diözesanbibliothek feiert ihr 75-jähriges Bestehen. Im Katechetischen Institut an der Eupener Straße 132 eröffnet Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff die Feier mit einer Messe.

Mit neuem und gleichzeitig altem, bezaubernden Flair präsentiert sich die Elisabethhalle pünktlich zu ihrem 100-jährigen Bestehen. Das "100-jährige" der Elisabethhalle - eine der schönsten und letzten Jugendstil-Schwimmballen in ganz Deutschland - wird gebührend gefeiert. Es finden Führungen durch den "Untergrund" der Schwimmballe statt. Außerdem sind die historischen Wannenbäder zu besichtigen, die zwar erhalten, aber mangels Bedarf sonst verschlossen bleiben. Der Eintritt zum 100. Geburtstag beträgt einheitlich 100 Cent pro Person.

Der Aachener Kammerchor veranstaltet anlässlich seines 30-jährigen Bestehens in der Aula Carolina ein Konzert. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich besonders über die Teilnahme zweier ehemaliger Dirigenten des Chors. Thomas Beaujean (Aachen) und Thomas Dahl (Hamburg) dirigieren je drei Stücke.

Der Vertrag mit dem Ex-Trainer von Alemannia Aachen, Peter Hyballa, wird in beiderseitigem Einvernehmen aufgelöst. Hyballa war beurlaubt, sein Trainervertrag wäre ursprünglich bis Sommer 2012 gelaufen.

16. 10. Nach 25 Jahren wurde Anfang September dieses Jahres die Grundsanierung

des Aachener Doms abgeschlossen. Innen und außen wurde ein Vierteljahrhundert gearbeitet. Jetzt können die Besucher, jährlich sind es etwa eine Million, die ganze Pracht der im Kern mehr als 1200-jährigen Kathedrale erleben. Aus diesem Anlass lädt Dompropst Helmut Poqué im Namen des Domkapitels zu einem Fest in den Aachener Dom ein. Nach dem Hochamt öffnen sich Türen und Tore des Aachener Münsters für die Besucher. An wechselnden Orten finden kammermusikalische Konzerte statt. Experten geben kurze Überblicke über 25 Jahre Domsanierung.

Erstmals in seiner 20-jährigen Geschichte muss der traditionelle Altstadt-Flohmarkt ausfallen. Grund sind fehlende Rettungswege, Gefährdung durch Baugruben und mangelnde Stellflächen. Wegen der umfangreichen Bauarbeiten vor allem auf dem Katschhof zwischen Dom und Rathaus ist derzeit nicht genügend Platz für die rund 300 Aussteller, die bei gutem Wetter bis zu 12 000 Besucher anziehen.

Alemannia Aachen ist seit diesem Wochenende die einzige Mannschaft im deutschen Profi-Fußball, die noch keinen Saisonsieg landen konnte. Durch ein Gegentor in buchstäblich letzter Sekunde verpasst der Tabellenletzte der 2. Bundesliga gegen Dynamo Dresden mit einem 1 : 1 den ersten Saisonsieg nur knapp.

--

Die Sparkassenfiliale im Stadtteil Rothe Erde feiert 50-jähriges Bestehen. Geschäftsstellenleiter Holger Günzl kann als eine Art Ehrengast Erich Weigelt begrüßen, den ersten Geschäftsstellenleiter der Sparkassenfiliale.

17. 10.

Die Aachener CDU wählt auf ihrem Kreisparteitag Armin Laschet erneut zum Vorsitzenden. Er tritt ohne Gegenkandidat an. Laschet erhält 95 von 125 gültigen Stimmen der Delegierten und erreicht mit einer Zustimmung von 76 Prozent exakt das gleiche Ergebnis wie vor zwei Jahren. Als Stellvertreter werden Maike Schlick (91 Stimmen), Rudolf Henke (69 Stimmen) und Heinz Lindgens (76 Stimmen) gewählt. Lindgens setzt sich erst in der zweiten Stichwahl gegen Michael Janßen durch. Als Schatzmeister wird der vor einem Jahr gewählte Arno Gerets bestätigt.

Die Aachener Bundestagsabgeordnete und ehemalige Bundesministerin Ulla Schmidt wird in der österreichischen Botschaft in Berlin mit dem "Großen Goldenen Ehrenzeichen am Bande" für ihre Verdienste um die Republik Österreich geehrt. Die Auszeichnung nimmt der österreichische Botschafter, Dr. Ralph Scheide, in Vertretung des österreichischen Bundespräsidenten, Heinz Fischer, vor. Schmidt wird damit für ihre außergewöhnlich gute und freundschaftliche Zusammenarbeit im Gesundheits- und Sozialbereich auf bilateraler Ebene gewürdigt. Scheide nennt als Beispiel das 2007 zustande gekommene European-Health-Government, das ihren Ursprung auch in den guten deutsch-österreichischen Beziehungen habe. Ulla Schmidt gesellt sich mit der Auszeichnung in eine Reihe mit Ordenträgern wie Willy Brandt, Kofi

Annan und Jean-Claude Juncker.

Lipette Jungbecker stirbt im Alter von 95 Jahren. Jeder Schlag ihres Herzens gehörte seit mehr als sieben Jahrzehnten den Menschen des Rosviertels, und so wurde sie als die "Mutter der Ros" verehrt. Seit ihrer Heirat mit dem Nadelfabrikanten José Jungbecker im Jahr 1937 hat Lipette Jungbecker in ihrem Viertel Großes geleistet. Im Verein "Streuengelche vajjen Rues" wirkte sie über 60 Jahre hinweg, war von 1961 bis 1999 Präsidentin des Vereins, wurde dann zur Ehrenpräsidentin ernannt und galt als "Mutter der Streuengelchen". Anlässlich des 150-jährigen Firmenjubiläums im Jahr 1988 stiftete sie eine Engelchen-Statue, die rechts neben dem Roskapellchen ihren Platz gefunden hat. Die Stadt Aachen würdigte ihr soziales Engagement 1996 mit dem Goldenen Karlssiegel. Ein Jahr später wurde Lipette Jungbecker mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt.

Hubertine Falkenberg vollendet ihr 102. Lebensjahr. Die zweifache Mutter, vierfache Groß- und neunfache Urgroßmutter beschäftigt sich leidenschaftlich gerne mit Stickarbeiten. Eine ihrer größten Stickereien war die Fahne für die närrische Kindergarde in Forst. Für die Stadt Aachen gratuliert die Bezirksbürgermeisterin von Aachen-Richter, Marlis Köhne. Die stellvertretende Städteregionsrätin Christiane Karl überbringt die Glückwünsche der Städteregion.

Ebenfalls stolze 102 Jahre alt wird Margarete Wagner, die im Seniorenzentrum Itertalklinik wohnt. Für die Stadt Aachen überbringt Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer die Glückwünsche. Die stellvertretende Städteregionsrätin Christiane Karl gratuliert für die Städteregion.

- Die Europastudenten Antje Zimmermann aus Regensburg und Max Winterhoff aus Köln werden vom Europäischen Zentrum für Integrationsforschung (EZI) für besondere Leistungen als beste Europastudenten 2011 ausgezeichnet. Das EZI mit Sitz in Aachen hat sich rund um den Europastudiengang an der RWTH Aachen formiert und macht sich die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Sinne der Europäischen Einigung durch den Austausch von Wissenschaftlern zur Aufgabe.
- Gleich doppelten Grund zum Feiern hat die Euro-Jugend: Zum einen blickt sie auf 30 Jahre Kinder- und Jugendarbeit zurück, und zum anderen weiht sie ihren 230 Quadratmeter großen, barrierefreien Anbau an der Bendstraße ein. Die neuen Räume werden auch den Bedürfnissen von Kindern mit Behinderung gerecht. Ferien, Bildung und Begegnung spielen bei der Euro-Jugend nach wie vor die zentrale Rolle.
- Nach sechs Monaten Bauzeit erhält der vor mehr als 1 200 Jahren erbaute Granusturm eine neue, aufwändige Bleiverdeckung und eine Schieferdecke. Die aus Mitteln des Konjunkturpaketes I finanzierte Maßnahme wurde begleitet durch historische Forschungen am Mauerwerk des Rathausturmes. Seine Grundmauern gehen bis auf die karolingische Pfalz zurück. Über die

Jahrhunderte wurde das Mauerwerk immer wieder verändert, die neogotische Turmhaube wurde nach Entwürfen von Leo Hugot in den 1970er Jahren errichtet. Schieferabdeckung und Bleidach waren von 1979. Seitdem hat der Zahn der Zeit an ihnen genagt; beide mussten erneuert werden. Insgesamt wurden am Granusturm 630 000 Euro investiert.

- An der Feldstraße soll eine neue Moschee gebaut werden. Errichten wollen sie die rund 170 Mitglieder der Aachener Ahmadiyya Muslim Jamaat. Die Stadt Aachen hat dem Grundstücksverkauf im Aachener Norden bereits zugestimmt. Mitte nächsten Jahres soll der Bauantrag eingereicht werden. Geplant ist ein kleines muslimisches Bethaus. Die Moschee soll eingeschossig sein mit einer Kuppel auf dem Flachdach und einem 14 Meter hohen Minarett. Kein Muezzin ruft öffentlich zum Gebet auf. Der Bau soll etwa 450 000 Euro kosten. Diese Summe muss die Aachener Ahmadiyya-Gemeinde alleine durch Spenden und Kredite aufbringen.
- Die RWTH Aachen hilft dabei, dass der Hamburger Hafen sauberer wird. Dazu werden derzeit auf dem Hafengelände zwei Elektrofahrzeuge getestet. Die Container-Fahrzeuge sind selbstfahrend und werden über Solarstrom betrieben.
- Der Solarzellenfabrikant Solland Solar in Aachen entlässt ein Drittel seiner 280 Mitarbeiter. Die Firma hat ihren Sitz auf dem grenzüberschreitenden Gewerbegebiet Avantis. Das Management begründet die Kündigungen mit fallenden Weltmarktpreisen. So sind durch die große Konkurrenz - vor allem aus Asien - die Preise für Solarzellen in den vergangenen Monaten um rund die Hälfte gesunken. Der Standort auf Avantis bleibt aber erhalten. Hier sollen künftig neue Technologien weiterentwickelt werden wie so genannte Solarmodule für Photovoltaikanlagen an Häusern.
- 18. 10.

Die Europäische Stiftung Aachener Dom lädt ein zu einer Lesung mit Literatur-Nobelpreisträgerin Herta Müller unter dem Barbarossa-Leuchter im Dom. Sie liest aus ihrem Roman "Atemschaukel": ein poetisch aufgeladener Bericht über das Grauen, das Rumäniendeutsche aus Siebenbürgen unter Stalin in Konzentrationslagern erleben mussten. Erschienen 2009 - dem Jahr, in dem Herta Müller überraschend mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet wurde. Die Autorin erhielt zahlreiche weitere Preise, so im Jahr 2006 in Aachen den Walter-Hasenclecer-Literaturpreis.
- Die Gruppe der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) der Pfarrkirche St. Konrad in Aachen feiert ihr 75-jähriges Bestehen. Nach der Gründung des "kfd"-Vorgängers "Jungfrauen- und Mütterverein" 1936 kam bald das Verbot durch die Gestapo. Erst 1951 konnte der Verein seine Arbeit wieder aufnehmen und nannte sich später in "kfd" um. Der "kfd", der sich auch kirchenpolitisch engagiert, organisiert regelmäßig Besuche in Kunstausstellungen, Stadtbesichtigungen, Frauenfahrten, aber auch Besinnungswochenenden, Frauengottesdienste und Frauenliturgie.
- 19. 10.

Mit der "Energiemeile" wird für Bürger aus der Städteregion und den Kreisen

Düren und Heinsberg eine zentrale Beratungsstelle für Energie- und Verbraucherfragen in Aachen eröffnet. Sie hilft Bürgern dabei, energiesparende Maßnahmen konkret umzusetzen. In dem Gebäude am AachenMünchener-Platz sind die Verbraucherzentrale, der Verein "altbau plus" und "Effeff", die gemeinsame Beratungseinrichtung von 345 regionalen Handwerks- und Fachbetrieben und der drei Energieversorger Stawag, EWW und Stadtwerke Jülich, untergebracht.

Mit einem Festakt in der Aula I des Hauptgebäudes der RWTH Aachen feiert das Institut für Politische Wissenschaft sein 50-jähriges Bestehen. Seine Gründung 1961 eine Besonderheit: Denn damals gab es noch gar keine philosophische Fakultät an der technisch ausgerichteten Hochschule. Mittlerweile hat das Institut vier Professoren; demnächst sogar fünf. In diesem Semester sind rund 1 150 Studierende eingeschrieben.

-- Sabina Jeschke wird zur neuen Prodekanin der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen gewählt. Sie ist die erste Frau in der Geschichte der Fakultät, die ein Amt im Dekanat übernimmt. Die gebürtige Schwedin ist seit Juni 2009 Universitätsprofessorin für Informationsmanagement im Maschinenbau. Die 43-Jährige leitet das Zentrum für Lern- und Wissensmanagement und das Institut für Unternehmenskybernetik.

-- Bei den deutschen Streetbasketballmeisterschaften schlagen die jungen Basketballer des TV Brand zu. 92 Teams treten in elf Altersklassen in den Münsteraner Osmo-Hallen an. Nach dem die Brander Spieler bereits im Juli den NRW-Titel geholt haben, gewinnen sie nun in der Altersklasse des Jahrgangs 2000 und jünger auch die Deutsche Meisterschaft.

20. 10. Auf Einladung der Oxford University European Affairs Society nimmt der Sprecher des Karlspreisdirektoriums, Dr. Jürgen Linden, die Gelegenheit wahr, den Internationalen Karlspreis an der Universität Oxford in einem Vortrag vorzustellen und mit Studierenden der Elitehochschule die aktuelle europäische Politik zu diskutieren.

Prof. Doris Klee wird einstimmig vom Senat der RWTH Aachen als neue Prorektorin für Personal und wissenschaftlichen Nachwuchs bestätigt. Der Hochschulrat hatte die Biomaterialforscherin, die auch Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule ist, zur Wahl vorgeschlagen. Die Neuwahl war nötig geworden, nachdem die bisherige Prorektorin Prof. Heather Hofmeister einen Ruf an die Goethe-Universität Frankfurt angenommen hatte.

Ihre Diamanthochzeit feiern die Eheleute Peter und Maria Kuckelkorn. Der 84-jährige Peter Kuckelkorn war von 1975 bis 1997 Vorsitzender von Rhenania Richterich, ist heute noch Ehrenvorsitzender und immer noch im Vorstand aktiv. Der Fußball-Fan ist Ehrenhutträger der KG Koe Jonge. Dem Paar, das heute 60 Jahre verheiratet ist, gratuliert namens der Stadt Aachen der Bezirksbürgermeister von Aachen-Laurensberg, Christian Krenkel. Für die Städteregion überbringt der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef

Hilsenbeck die Glückwünsche.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen erreicht beim mit 725 000 Dollar dotierten ATP-Turnier in Moskau das Viertelfinale. In der 2. Runde besiegt er den Luxemburger Gilles Muller in zwei Sätzen. Kohlschreiber trifft nun auf den Franzosen Jeremy Chardy.

20. 10. -
23. 10.

Gemeinsam mit der Stadt Aachen veranstaltet die Erzählerin Regina Sommer ihr 15. Internationales Erzählfestival "Zwischen-Zeiten" - diesmal zum Thema "Vielfalt". Gefundenes, Bizarres, Erfundenes, Gehörtes, Gelesenes wird von 12 internationalen Künstlern aus 10 Ländern präsentiert. Von Geschichten der Anderswelt über moderne Stadtlegenden, uralten Märchen bis hin zu Frankenstein entfaltet sich so eine Vielfalt der Geschichten. Das Festival erweitert sich in diesem Jahr erstmals um ein Land und eine Sprache - Belgien und französisch. Das Studio des belgischen Rundfunks in Eupen dient dabei als Sprachenlabyrinth.

--

Das Aachener Uniklinikum wird als überregionales Zentrum für Erwachsene mit angeborenem Herzfehler zertifiziert. Bundesweit gibt es nur fünf solcher Zentren. Sie verfügen nach Beurteilung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie über die notwendigen Voraussetzungen, um diese speziellen Patienten gut zu versorgen. Etwa jedes 100. Kind wird mit einem Herzfehler geboren. Die meisten von ihnen müssen nach Angaben des RWTH-Klinikums ihr ganzes Leben lang von Ärzten kontrolliert werden.

--

Das Mediationsverfahren zwischen der Stadt Aachen, dem Kleingartenverein "Wiesental" e. V. Aachen 1928, der gewoge AG und dem Stadtverband Aachen der Familiengärtner ist beendet. Die Parteien unterzeichnen im Vereinsheim einen 18 Punkte umfassenden Vertrag, in dem behutsame Aufwertrungen und Öffnungen der grünen Kleingartenanlage zwischen Wurm und Jülicher Straße im Rahmen des Stadterneuerungsprogramms Aachen-Nord vorgesehen sind. Vor Jahresfrist wollte die Stadt 32 Kleingärten im Zuge des Projekts "Soziale Stadt Aachen-Nord" dafür opfern, dass breite "Grünfugen" die Gartenkolonie durchschneiden und neue Wege zur Wurm öffnen. Acht weitere Gärten sollten in einem späteren Planungsschritt aufgegeben werden. Doch dieser Plan ist nach dem erfolgreichen Abschluss des Mediationsverfahrens Geschichte, sämtliche 176 Gärten bleiben erhalten.

--

Der Poker um den Casino-Standort Aachen geht weiter. Betreiber Westspiel will den Spielbankbetrieb an der Monheimsallee von 1 900 auf etwa 620 Quadratmeter reduzieren, das Automatenspiel vom Kapuziner Karree zurück ins Kurhaus holen und weiter Personal abbauen. Im Rekordjahr 1984 kamen 363 439 Gäste in den Glückstempel, 2010 waren es nur noch 82 000 Spieler. 1984 wurden noch 14 Millionen Euro Spielbankabgabe ans Land überwiesen, 2010 lediglich 2,9 Millionen Euro. Der Pachtvertrag im Haus an der Monheimsallee endet zum 30. Juni 2016, fürs Automaten-Casino im Alten Posthof läuft der Vertrag mit der Stadt noch bis Ende 2018.

- Das Aachener Modeunternehmen Elégance schließt seine zwölf deutschland- und europaweiten Filialen und verlagert die Zentrale nach Düsseldorf. Der Modekonzern entlässt insgesamt 95 seiner 314 Mitarbeiter. Im Stammhaus in Aachen werden 52 von 212 Arbeitsplätze gestrichen. Zurzeit wird über einen Sozialplan verhandelt. Vom Umzug nach Düsseldorf verspricht sich das Unternehmen neue Mode-Impulse. Zudem will sich die vor gut 70 Jahren gegründete Firma neu ausrichten und künftig ganz auf den Versandhandel über Internet und Kataloge konzentrieren. Dazu gehört auch der Umzug der Aachener Kreativabteilung mit 80 Mitarbeitern in die Modemetropole Düsseldorf. Dies ist für Mitte 2012 geplant.
- Der langjährige Vorsitzende des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt Burtscheid, Willy Hünerbein, wird für seine Verdienste um die Arbeiterwohlfahrt mit der Ehrenmedaille der AWO ausgezeichnet. Er prägte das Motto "Miteinander - Füreinander" für die AWO Burtscheid und ist bis heute tagtäglich aktiv und rege. Die Verleihung der Verdienstmedaille ist der Höhepunkt einer Veranstaltung zum 40-jährigen Bestehen der AWO Burtscheid.
- Die Gesamtschule Brand an der Rombachstraße wird von der Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, Hannelore Kraft, mit einer Urkunde "als eine der herausragenden Schulen unseres Landes" geehrt. Die Gesamtschule ist eine von 64 Schulen im Land, die sich durch besondere soziale und integrative Leistungen hervorgetan hat. Die Würdigung der Ministerpräsidentin gilt der gesamten Schule: dem 115-köpfigen Kollegium und den knapp 1 300 Schülerinnen und Schülern.
- 21. 10.

Genau vor zwei Jahren, am 21. Oktober 2009, wurde die Städteregion gegründet. Ihre Zukunft ist jedoch ungewiss. Städteregionsrat Helmut Etschenberg drängt auf eine Entscheidung bis zum Jahresende. Der Verwaltungschef gibt der Städteregion kaum noch eine Chance. Er sieht den Hauptgrund der Querelen im ständigen Pochen der Stadt Aachen auf ihren Sonderstatuts. Die Politiker müssten jetzt bestimmen, ob der Gemeindeverbund in dieser Form fortgeführt werden solle oder nicht. Unterdessen bekräftigt Oberbürgermeister Marcel Philipp, dass man gemeinsam bemüht sei, das Projekt voranzubringen. Dabei dürfe man den Blick aber nicht auf die Städteregion alleine beschränken. Er wolle mit dem Städteregionsrat das Aachen-Gesetz neu gestalten. Die SPD-Fraktion im Städteregionstag fordert unmissverständlich den Rücktritt von Städteregionsrat Etschenberg und Oberbürgermeister Philipp (beide CDU). Anlass sind für SPD-Fraktionschef Josef Stiel die andauernden Kompetenzstreitigkeiten zwischen Stadt und Städteregion.

Der Pharmakonzern Grünenthal will in den nächsten drei Jahren rund 100 Millionen Euro am Standort Aachen-Eilendorf investieren. Das Unternehmen baut dort derzeit einen Campus für Forschung und Entwicklung auf. Der Grundstein für ein siebengeschossiges Gebäude wird gelegt, in dem später rund 200 Beschäftigte arbeiten werden. In Aachen hat das weltweit agierende Unternehmen insgesamt 1 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wie geht es weiter mit Alemannia Aachen? Diese Frage bleibt unbeantwortet. Oberbürgermeister Marcel Philipp und die Spitzen der Fraktionen beschäftigen sich mit der derzeitigen Finanzsituation des Zweitligisten. Die Stadt will ausloten, ob und ggf. wie sie dem Verein helfen kann. Noch fällt aber keine Entscheidung. Die Fraktionen wollen weiter beraten.

21. 10. -
05. 02. 2012

Experimentierfreudig und offen für neue Kunst - so zeigte sich Aachen in den 60er und 70er Jahren. Die Ausstellung "Nie wieder störungsfrei! Aachen-Avantgarde seit 1964" im Ludwig Forum für Internationale Kunst blickt auf diese stürmische Zeit zurück. Legendär der Auftritt von Joseph Beuys 1964 im Aachener Audimax. Dorthin, zum "Festival der Neuen Kunst", war Beuys auf Einladung von Studenten gekommen. Das Ganze lief chaotisch ab, war aber zugleich der Beginn einer regen Kunstszene in Aachen. Nach Angaben des Ludwig Forums gab sie maßgebliche Impulse für die Entwicklung zeitgenössischer Kunst. Ebenso wie das Sammlerehepaar Peter und Irene Ludwig, das 1968 erstmals seine modernen Neuerwerbungen öffentlich präsentierte. Die Ausstellung im Ludwig Forum zeigt 150 Kunstwerke und viele zeitgenössische Dokumente.

-- Die Stadt Aachen kann sich auf eine Finanzspritze vom Land freuen. Nach einer ersten Modellrechnung für die Gemeindefinanzierung 2012 bekommt Aachen rund 108 Millionen Euro Landeszuweisungen. Das sind etwa 6,45 Millionen mehr als in diesem Jahr. Vor allem Kommunen mit großen finanziellen Problemen will das Land unterstützen.

-- Der Ansturm von Studierenden an der RWTH Aachen in diesem Wintersemester hat erste Konsequenzen. Nach Angaben des zuständigen Prorektors für die Lehre, Prof. Aloys Krieg, soll es ab kommenden Jahr für alle Fächer einen Numerus Clausus, also eine Aufnahmebeschränkung, geben. Allein zu Beginn dieses Semesters haben sich 7 000 neue Studierende eingeschrieben. Das sind 1 000 mehr als im Vorjahr.

-- Die 50. Ausgabe der beliebten Kult-Gemeindetalkshow "Treffpunkt Sofa" von St. Gregorius in Aachen-Burtscheid findet im gut gefüllten Gemeindesaal statt. Seit ihrem Beginn vor 25 Jahren nahmen rund 150 Gäste, darunter bekannte Persönlichkeiten wie der frühere Oberbürgermeister Kurt Malangré, Polizeipräsident Klaus Oelze, DFB-Ehrenpräsident Egidius Braun und Franz Baumann (Ruanda-Hilfe), aber auch der jüngste Karnevalist, Schiedsrichter, Hebammen, Arztfrauen, Lehrer, Künstler, Schwimmmeister, Eisverkäufer und Autoren auf dem Sofa Platz und stellten sich dem amüsanten Frage-Antwort-Spiel der Moderatoren.

-- Aachens designierter Märchenprinz heißt Tobias Pauels. Am 15. Januar 2012 wird er im Eurogress proklamiert und besteigt als Tobias I. seinen Märchenthron, um über die jüngsten Öcher Jecken zu regieren. Sein Motto lässt einen kühnen Flug ins närrische Treiben erahnen: "Als Märchenprinz im Karneval - 'ne Öcher Steär im jecken All". Von 2009 bis 2011 begleitete der 10-jährige erfahrene Karnevalist schon Märchenprinzen in ihrem Hofstaat

22. 10. Die Eheleute Mircea und Cornelia Diaconescu sind seit 60 Jahren verheiratet und feiern das Fest ihrer Diamanthochzeit. Über zwei Jahrzehnte hat Cornelia Diaconescu als Biochemikerin am Wollforschungsinstitut gearbeitet. Ihr Mann, promovierter Zahnarzt, war zuerst als Kieferchirurg, und später als selbständiger Zahnarzt tätig.
23. 10. Im Krönungssaal des Aachener Rathauses findet das 9. Aachener Krönungsmahl statt. Mit dieser Tradition erinnert der Rathausverein an die Thronerhebung Karls V. am 23. Oktober 1520. Die Festansprache hält Avi Primor, von 1993 bis 1999 Botschafter des Staates Israel in der Bundesrepublik Deutschland und heutiger Präsident der Israelischen Gesellschaft für Außenpolitik. Er referiert zum Thema "Chancen und Risiken des Umbruchs in der arabischen Welt". Das musikalische Programm gestalten junge Preisträger und Stipendiaten der Deutschen Stiftung Musikleben.
- In Aachen geht schon wieder ein geparktes Auto in Flammen auf. Ob der Pkw, der am Seilgraben geparkt war, absichtlich in Brand gesteckt wurde, steht noch nicht fest. Die Brandursache wird ermittelt. Seit August letzten Jahres wurden in Aachen mehr als 30 Fahrzeuge angezündet. Einige Fälle konnten aufgeklärt werden.
- Jubel am Tivoli, denn der Knoten platzt: Am 12. Spieltag der zweiten Bundesliga fährt Alemannia Aachen den ersten Saisonsieg ein. Vor 15 600 Zuschauern im Tivoli gewinnt das Team von Trainer Friedhelm Funkel das Kellerduell gegen den FC Ingolstadt mit 3 : 1. Aachen zeigt eine starke kämpferische Leistung und schießt genauso viele Tore wie in den bisherigen 11 Saisonspielen zusammen. Durch den Sieg tauschen die Teams die Plätze, Aachen begrüßt nach Wochen erstmals nicht mehr vom Tabellenende. Fußballprofi Benjamin Auer absolviert in der Partie seinen 200. Einsatz in der 2. Liga. Bis einschließlich heute gelangen Auer 69 Tore. Für Aachen bestritt der Stürmer 105 Spiele (51 Tore).
24. 10. In Aachen wird erstmals ein Elektrobus im öffentlichen Nahverkehr getestet. Er ist von Kraftfahrzeugforschern der RWTH Aachen entwickelt worden. Der Bus, der heute vorgestellt wird, soll vorerst bis zum Frühjahr von der ASEAG eingesetzt werden. Der Elektro-Kleinbus ist acht Meter lang und befördert 25 Fahrgäste. Durch seinen elektrischen Antrieb schont er nicht nur die Umwelt, sondern spart seinen Betreibern auch viel Geld. Eine Strecke von hundert Kilometern kostet etwa 10 Euro. Nach Angaben der Forscher wären bei einem mit Diesel angetriebenen Bus die Kosten dreimal so hoch. Durch den Elektromotor ist der Bus zudem sehr leise und wäre besonders für den Einsatz in Wohngebieten am frühen Morgen geeignet. Insgesamt hat das Bundesforschungsministerium rund drei Millionen Euro in das Projekt investiert.
- Ein Unbekannter kippt im Aachener Dom eine übelriechende Flüssigkeit in den Opferstock der "Allerheiligenkapelle" und löst damit einen Chemie-Einsatz der Feuerwehr aus. Bei der Substanz im Opferstock handelt es sich vermutlich um Buttersäure. Feuerwehrleute neutralisieren die ätzende Flüssigkeit und lüften

den Dom. Die Polizei nimmt die Ermittlungen auf. Die Hintergründe der Tat sind völlig unklar.

25. 10.

Die Partnerschaft zwischen Aachen und der chinesischen Hafenstadt Ningbo wird 25 Jahre alt. Der Ursprung der Partnerschaft liegt in den Kontakten zwischen den Fachhochschulen Aachen und Ningbo. Im Jahr 1985 schlug die chinesische Großstadt die Gründung der Städtepartnerschaft vor. Herbert Prömper ist seit rund 20 Jahren Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft. Vor 15 Jahren wurde er zum Ehrenbürger Ningbos ernannt, im vergangenen Jahr erhielt er eine Auszeichnung für das Voranbringen der Freundschaft zwischen den Völkern. Die 25-jährige Partnerschaft zwischen Aachen und Ningbo wird nicht wie die 20-jährige in Aachen gefeiert. Die Partnerstadt hat einen neuen Oberbürgermeister, der sich noch in sein Amt einarbeiten muss. Im Januar reisen Oberbürgermeister Marcel Philipp und Herbert Prömper nach Ningbo.

Bei Bauarbeiten in der Eilendorfer Birkstraße wird eine 50-Kilo-Granate aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. Die Polizei sperrt den Fundort in der Nähe eines Friedhofes großräumig ab. Der Kampfmittelräumdienst entschärft am Abend die Granate.

Nach Angaben der deutschen Geschäftsführung in Hamburg werden im Philipswerk Aachen keine Stellen abgebaut. Für die Aachener Niederlassung werden sogar noch neue Mitarbeiter gesucht. Wie viele Stellen neu eingerichtet werden, ist zur Zeit noch offen. In Aachen wird eine neue LED-Technik produziert und ausgebaut.

In Aachen protestieren rund 100 Bürger wieder gegen den Umbau des innerstädtischen Hochschulbereichs. Bei einer Informationsveranstaltung der Stadt im Kármán-Auditorium fordern sie erneut, die Platanen am Templergraben nicht zu fällen. Die Bäume sollen für den geplanten so genannten "Shared Space" (gemeinsam genutzter Raum) weichen. Die Aachener Baudezernentin Gisela Nacken sieht die Lösung in einem Kompromiss: Zwei alte Ginkgos bleiben erhalten. 33 Platanen können bautechnisch nicht erhalten bleiben, allerdings werden sechs umgepflanzt. Die sind noch relativ jung und überleben eine Umpflanzung, was bei den anderen Platanen nicht der Fall sein wird.

25. 10. -
27. 10.

Aus Anlass des 125. Geburtstages des in Aachen geborenen Architekten und Designers Ludwig Mies van der Rohe findet u. a. im Krönungssaal des Rathauses ein internationales Symposium zu Ehren dieses wichtigen Vordenkers und Protagonisten der frühen Moderne der Architektur statt. Das Symposium trägt den Titel "Rethinking Mies / Mies neu denken". Theoretiker und Praktiker, Wissenschaftler und Künstler suchen Antworten auf die Fragen nach dem heutigen Stellenwert eines der zentralen Vermächnisse der Moderne. Die Geburtsstadt hat nach ihrem weltberühmten Sohn eine Schule und eine Straße benannt. Mies' bekannte Bauwerke mit ihrer reduzierten,

klaren Formensprache entstanden anderswo: etwa der Deutsche Pavillon zur Weltausstellung 1929 in Barcelona oder die neue Nationalgalerie in Berlin. In Aachen hofft man, den intensiven Austausch über Mies' Arbeit zur regelmäßigen Veranstaltung machen zu können.

25. 10. -
29. 10.

Mit einer China-Woche feiert die Adam-Schall-Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Zusammenarbeit ihr 30-jähriges Bestehen. Die Adam-Schall-Gesellschaft pflegt seit 1981 die Kontakte nach China und kümmert sich dabei um zahllose chinesische Studenten in Aachen. Namensgeber Adam Schall von Bell war ein Jesuit aus dem Rheinland und hatte im 17. Jahrhundert als Missionar in China gewirkt und als Beamter erster Klasse sogar den Kaiser beraten.

--

Das Pilotprojekt "Positiv Aufwachen in Aachen " (PiA) kommt bei Familien gut an. Diese Zwischenbilanz zieht die Stadt. Durch Hausbesuche und Beratungsgespräche werden junge Familien schon kurz nach der Geburt ihrer Kinder von der Stadt unterstützt. Die meisten Eltern werteten das positiv. So will die Stadt auch erreichen, dass sie künftig weniger Geld für Erziehungshilfen von älteren Kindern und Jugendlichen ausgeben muss.

--

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Ronald-McDonald-Hauses an der Vaalser Straße findet in Anwesenheit von Bürgermeisterin Hilde Scheidt eine Feier statt. Im Ronald-McDonald-Haus werden Eltern während der schweren Zeit, die ihre Kinder im RWTH-Klinikum verbringen müssen, beherbergt. Weltweit gibt es 317 Ronald-Mc-Donald-Häuser, die sich über Spenden finanzieren und von dem ehrenamtlichen Engagement der Mitarbeiter leben. In Aachen ist Platz für zwölf Familien, die von der Uniklinik vermittelt werden.

--

Seit 25 Jahren gibt es in der Aachener Gallwitz-Kaserne eine zivile Ausbildung. Über 360 junge Menschen aus der Region haben in den vergangenen 25 Jahren in der Gallwitz-Kaserne an Werkbänken und Schraubstöcken die Grundlagen des technischen Handwerks gelernt. Denn die Bundeswehr beschäftigt nicht nur Soldaten, sondern ist zudem auch Ausbilder in mehr als 40 verschiedenen zivilen Berufen.

26. 10.

Als Folge der Bundeswehrreform werden am Standort Aachen, mit drei Kasernen, insgesamt 150 Stellen abgebaut.

Die Eheleute Kurt und Elisabeth Offermanns sind 60 Jahre verheiratet und feiern das Fest der Diamanthochzeit. Getraut wurden sie im Jahre 1951 vom späteren Aachener Weihbischof Joseph Buchkremer in der Kirche St. Adalbert. Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt Marianne Conradt, Mitglied der Bezirksvertretung Aachen-Mitte. Für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

Bei dem mit 750 000 Dollar dotierten ATP-Turnier in St. Petersburg erreicht der für Kurhaus Aachen spielende Tennis-Prof Philipp Kohlschreiber die zweite Runde. Er schaltet den Argentinier Carlos Berlocq in drei Sätzen aus.

- Als Vorbeugung gegen sexuellen Missbrauch verlangt das Bistum Aachen von einem Teil seiner Mitarbeiter ein erweitertes Führungszeugnis. Betroffen sind Mitarbeiter im pastoralen Dienst sowie Beschäftigte mit regelmäßigem Kontakt zu Kindern und Jugendlichen. Mit der Maßnahme will das Bistum sicherstellen, dass kein verurteilter Sexualstraftäter mit Kindern und Jugendlichen arbeitet.
27. 10. Nach elf Jahren Zwangsverwaltung bekommt der Drehturm Belvedere auf dem Lousberg neue Eigentümer. Die Aachener Unternehmer Carlo Blatz (Geschäftsführer der Multimedia-Agentur Powerflasher und der Werbeagentur Power + Radach) und Jochen Hermanns, Sohn des Projektentwicklers und Investors Norbert Hermanns, erhalten den Zuschlag. Das Drehturm-Restaurant in der obersten Etage soll wieder öffnen. Außerdem soll das rund 100 Quadratmeter große Lokal im Erdgeschoss inklusive Biergarten wiederbelebt werden. Zudem sind vier neue Büro-Etagen geplant.
- Das Erscheinungsbild der RWTH in der Aachener City verändert sich: Für das 15 Millionen Euro teure neue Technikum für das Maschinenwesen am Augustinerbach, zwischen Pont- und Eilfschornsteinstraße, wird Richtfest gefeiert. Bis zu neun Meter hoch können die Versuchsaufbauten werden, die Raumgrößen der Labore sind veränderbar. Auf 4 700 Quadratmetern können die Ingenieure ab Mitte 2012 forschen und lehren.
- Im Alter von 70 Jahren stirbt der langjährige Stadtdirektor Joachim Hartmut Witt. Von 1990 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2005 war er Kämmerer und Stadtdirektor und prägte die Stadt maßgeblich mit. Alt-Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, der mit Witt lange Jahre Seite an Seite die Verwaltung führte, äußert sich schockiert: "Ich habe einen engen Kollegen und Freund verloren". Oberbürgermeister Marcel Philipp betont, dass Witt als Kämmerer die Stadt geprägt hat.
- Ihre Diamantene Hochzeit feiern Wilhelm und Irene Schröder. Der Bezirksbürgermeister von Aachen-Mitte, Achim Ferrari, gratuliert im Namen der Stadt Aachen. Die Glückwünsche der Städteregion überbringt der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.
- Beim mit 650 000 Euro dotierten ATP-Turnier in Wien treffen im Viertelfinale zwei Tennis-Profis von Kurhaus Aachen aufeinander. Es sind Steve Darcis und Daniel Brands. Brands hatte zuvor im Achtelfinale überraschend den erfahrenen tschechischen Spieler Radek Stepanek ausgeschaltet. Es besiegte ihn glatt in zwei Sätzen. Der Belgier Darcis war gegen den Österreicher Dominic Thiem erfolgreich.
- Wissenschaftler der Fachhochschule Aachen haben eine Weste entwickelt, die schwer kranken Menschen das Leben retten soll. Sie überwacht Herz und Kreislauf und gibt in Notfällen Alarm. Wann die "Lebensretterweste" in den Handel kommt, ist derzeit noch unklar.
- An der Fachhochschule Aachen lernen Studenten die Tricks von Computer-Hackern. Im Wintersemester wird ein Zusatzkurs zur Sicherheit in

Datennetzen angeboten. Die Studenten sollen dabei in die Rolle von Straftätern schlüpfen, um mögliche Sicherheitslücken aufzuspüren. Gleichzeitig lernen sie, wie man Computer vor unbefugtem Zugriff schützen kann.

28. 10. Die Eheleute Raimund und Ruth Ratzke feiern ihre Diamantene Hochzeit. Die beiden sind in Oberforstbach seit Jahren im Kirchenchor aktiv. Der Bezirksbürgermeister von Aachen-Kornelimünster/Walheim, Eberhard Büchel, überbringt die Glückwünsche der Stadt Aachen. Der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck gratuliert für die Städteregion.

Beim mit 650 000 Euro dotierten ATP-Turnier in Wien gewinnt im Duell der beiden für Kurhaus Aachen spielenden Tennis-Profis Daniel Brands gegen Steve Darcis in zwei Sätzen.

- Die RWTH Aachen hat im Jahr 2009 am erfolgreichsten die Werbetrommel für ihre Institute gerührt und die meisten so genannten Drittmittel eingestrichen. Während die Aachener von Zuwendungen in Höhe von 221 Millionen Euro profitierten, warb die Technische Universität München 182 Millionen Euro ein, bei der Technischen Universität Dresden waren es 127 Millionen Euro. Als Drittmittel werden Gelder für Forschungsvorhaben bezeichnet, die nicht aus dem eigenen Etat der Hochschulen stammen, sondern aus anderen Quellen wie der Privatwirtschaft oder öffentlichen Fördermitteln.

- Nach 43 Jahren und Tausenden Konzerten stehen die Rain City Rollers - neben den Wheels wohl die populärste Coverband der Aachener Region - vor einer ungewissen Zukunft. Seit 1968 existiert die Formation. In ungezählten Kneipen, Diskotheken, auf Stadtfesten, traditionell beim CHIO im Soerser Winkel etc. haben die Musiker mit viel Spiellaune und mitreißenden Arrangements ein riesiges Publikum mit Rock, Pop und Soul von Abba bis ZZ-Top erobert. Der Grund der Zwangspause: Die Rain City Rollers suchen neue Frontleute.

- Der frühere Chef des Aachener Ludwig Forums für Internationale Kunst, Harald Kunde, wechselt zum zeitgenössischen Museum Kurhaus nach Kleve. Er löst am 1. April nächsten Jahres Guido de Werd als Direktor ab, der aus Altersgründen ausscheidet. Kunde hatte von 2002 bis 2008 das Ludwig Forum geleitet.

29. 10. Die Hochschulgruppe Modernes Sport-Karate der RWTH Aachen feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. In den vier Jahrzehnten hat sich die Sportart in ganz Europa verbreitet. Die Hochschulsportgruppe der RWTH errang viele nationale und internationale Erfolge. Zum Anlass des Jubiläums veranstaltet der Aachener Hochschulsport ein internationales Turnier auf dem Gelände des Aachener Einhard-Gymnasiums. Die Karate-Kämpfer reisen aus Deutschland, Tschechien, Slowenien, Italien und England an.

Tennis-Profi Daniel Brands von Kurhaus Aachen muss weiterhin auf sein erstes ATP-Tour-Finale warten. Er unterliegt im Halbfinale des mit 650 000

Euro dotierten ATP-Turniers in Wien dem Franzosen Jo-Wilfried Tsonga in zwei Sätzen.

30. 10. Das deutsch-türkische Anwerbeabkommen jährt sich zum 50. Mal. Sehr viele "Gastarbeiter" kamen im Zuge dieses Abkommens nach Deutschland und speziell auch in die Stadt Aachen und in die Städteregion Aachen. Aus diesem Grund findet im Geschwister-Scholl-Gymnasium eine Festveranstaltung statt, die vom Arbeitskreis der kommunalen Migrantenvertretungen in der Städteregion Aachen und dem "Akademischen Verein zu Euregio e. V." organisiert wird. Neben einem Rückblick, aber auch einem Ausblick auf heutige Anforderungen, stehen kulturelle Beiträge auf dem Programm, die das Miteinander von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte thematisieren. Alleine in der Städteregion leben mehr als 17 000 Menschen mit einem türkischen Pass. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes sind in den vergangenen gut 40 Jahren mehr als 26 000 Menschen aus der Türkei in die Städteregion Aachen gezogen. Mehr als 14 200 Menschen zogen im gleichen Zeitraum aber auch wieder zurück.

Eine Serie von Vandalismus beschäftigt die Polizei in Aachen. Unbekannte treten am Wochenende im Stadtzentrum die Außenspiegel von etwa 20 Autos ab. 15 weitere Autos werden in einer Tiefgarage in Burtscheid zerkratzt. Von den Tätern fehlt jede Spur. Die Polizei hofft auf Hinweise aus der Bevölkerung.

31. 10. Die umstrittene Baumfällaktion am Templergraben findet vorerst nicht statt. Grund für die plötzliche Absage der Aktion ist das noch laufende Ausschreibungsverfahren für die Fällarbeiten. Am 10. November findet ein weiteres Gespräch zwischen Baudezernentin Gisela Nacken und den "WoodBürgern" statt, einem Baumschutzbündnis.

Dieter Bischoff, Mineralölkaufmann aus Aachen, wird zum stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT) gewählt. Er erhält auf der Bundesdelegiertentagung der MIT im niederbayerischen Deggendorf im zweiten Wahlgang mit 83,1 Prozent das beste Ergebnis bei den Stellvertreterwahlen.

Das Brander Bildungswerk feiert mit einem Festabend im Pfarrzentrum St. Donatus sein 40-jähriges Bestehen. Auf Initiative der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden wurde das Bildungswerk am 31. August 1971, wenige Monate vor dem Ende der kommunalen Selbständigkeit der Gemeinde Brand, ins Leben gerufen. Mit der Gründung wurde ein bewusstes Zeichen ökumenischen Handelns der beiden christlichen Konfessionen gesetzt, das bis heute vielfach erfolgreich praktiziert wird.

November 2011

- Studenten der Fachhochschule Aachen bereiten eine selbst entwickelte Sonde für den Einsatz auf dem Mars vor. Der so genannte "Eis-Maulwurf" soll eines Tages auf dem Mars Löcher ins Eis bohren und Proben entnehmen. Eine besondere Herausforderung sind die völlig anderen Bedingungen auf dem Planeten. So ist die Sonneneinstrahlung dort so klein, dass sie kaum genug Energie bringt.
03. 11. Der Eisenbahnverkehr zwischen Aachen und Belgien rollt wieder zweigleisig. Nach mehr als zweijähriger (Um-) Bauzeit geht der 691 Meter lange Buschtunnel unter dem Aachener Wald wieder in Betrieb. Weil der 1843 fertiggestellte zweigleisige Tunnel im Aachener Stadtteil Ronheide massiv vom Verfall bedroht war, wurde er im November 2007 vorübergehend stillgelegt. Möglich geworden war dies durch den Bau einer eingleisigen Parallelröhre, des neuen Aachener Buschtunnels. Durch ihn wurde während der Bauzeit der Zugverkehr von und nach Belgien einspurig geführt. Am 8. Juni 2009 fiel dann der offizielle Startschuss für die Erneuerung des alten Buschtunnels. Mit der Wiedereröffnung steht nun zwischen Deutschland und Belgien in jeder Richtung ein eigenes Gleis zur Verfügung. Das Nadelöhr unter dem Aachener Wald ist damit endgültig Vergangenheit. Die Züge zwischen Deutschland und Belgien können mit Tempo 160 durch den Tunnel fahren. Er ist Teil der Hochgeschwindigkeitsstrecke Köln - Aachen - Brüssel. Die Gesamtkosten für den Neubau und die Sanierung der zwei Röhren betragen 93 Millionen Euro.
- Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen erreicht beim mit 1,84 Millionen Euro dotierten internationalen Tennis-Turnier in Basel das Viertelfinale. Der 22. der Weltrangliste besiegt den Kroaten Ivan Ljubicic in zwei Sätzen. Mayer trifft nun auf den Schweizer Stanislas Wawrinka.
- Studenten der Fachhochschule Aachen entwickeln Raketentechnik für Experimente in der Erdumlaufbahn. Die Raketen sollen Versuche in der Schwerelosigkeit ermöglichen, ohne dass Schwingungen zu Störungen führen. Im kommenden Jahr soll von einer schwedischen Basis aus eine Rakete mit der Aachener Technik an Bord starten.
- Seit zehn Jahren bietet die Mobbing-Kontaktstelle im Bistum Aachen Beratung und Hilfe für Opfer an. Mittlerweile betreuen die Ehrenamtlichen rund 300 Fälle pro Jahr - viele per Telefon über eine kostenlose Rufnummer.

- Der Kiwanis-Club "Urbs Aquensis" feiert sein 30-jähriges Bestehen. Der Aachener Kiwanis-Club ist Teil des internationalen Kiwanis-Netzwerks mit weltweit rund 600 000 Mitgliedern. Das Ziel der Kiwanis-Gemeinschaft ist es, Einrichtungen für Kinder zu unterstützen. So trug der Aachener Club beispielsweise im Mai dieses Jahres dazu bei, dass die Caritas-Kindertagesstätte "Schikita" eine neue Außen-Kletteranlage für seine Schützlinge erhielt. Darüber hinaus engagiert sich der Kiwanis-Club Aachen für die grenzübergreifende Zusammenarbeit in der Euregio Maas-Rhein. Bei der Jubiläumsfeier wird dafür mit dem Gastvortrag des gebürtigen Aacheners und jetzigen Ministerpräsidenten der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Karl-Heinz Lambertz, ein weiterer Impuls gegeben.
- Der Deutsche Fußball-Bund verurteilt die Alemannia auf Grund von Vorkommnissen bei den Auswärtsspielen bei Union Berlin und Dynamo Dresden zu einer Geldstrafe in Höhe von 3 000 Euro. In Berlin wurde aus dem Aachener Fanblock ein gefüllter Bierbecher geworfen, der am Fangnetz abprallte und in den Innenraum fiel. In Dresden wurden während der ersten Halbzeit im Gästeblock zwei Knallkörper gezündet. Die Alemannia stimmt der Strafe zu.
04. 11. Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen scheidet beim mit 1,84 Millionen Euro dotierten internationalen Tennis-Turnier in Basel aus. Im Viertelfinale unterliegt er dem Schweizer Stanislas Wawrinka klar in zwei Sätzen.
06. 11. Großeinsatz am Westbahnhof: Ein deutlich wahrnehmbarer Geruch an einem Kesselwagen mit Chemikalien und ein damit befürchteter Gefahrstoffaustritt löst einen Großeinsatz aus. Rund 150 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei und Bundespolizei sowie von Hilfsorganisationen sind stundenlang im Einsatz. Auch Spezialisten werden hinzugezogen. Ein Hotel wird evakuiert, das Klinikum ist in Alarmbereitschaft. Ein Leck an dem Wagen wird jedoch nicht gefunden.
- Die Serie der Autobrände in Aachen reißt nicht ab. Erneut gehen ein Pkw und ein Kleinlaster in Flammen auf. Die Polizei geht auch hier von Brandstiftung aus. Seit August vergangenen Jahres wurden insgesamt 36 Fahrzeuge in einer Serie von Brandstiftungen beschädigt. Eine Konzentration auf einen Stadtteil gibt es dabei nicht. Ob die Taten zusammenhängen, lässt sich nicht sagen.
- Das Spiel gegen den MSV Duisburg auf dem heimischen Tivoli ist die 1 000. Zweitliga-Partie der Alemannia in der Clubgeschichte. Darum lockt der Verein mit Eintrittspreisen wie zu Zeiten des ersten Zweitligaspiels anno 1974. Der Sitzplatz kostet zehn Euro, der Stehplatz sechs Euro. Das Spiel findet vor mehr als 31 000 Zuschauern statt. Eine derartige Rekordkulisse gab es bisher nur zweimal, nämlich beim DFB-Pokalspiel gegen den FC Bayern München im Januar diesen Jahres und bei der Eröffnung des neuen Tivolistadions im August 2009. Alemannia Aachen verpasst im Abstiegskampf der 2. Fußball-

Bundesliga den Befreiungsschlag. Der Verein kommt gegen den MSV Duisburg nicht über ein 2 : 2 hinaus und gibt den letzten Tabellenplatz an den FC Ingolstadt weiter.

06. 11. -
09. 11.

Rund 300 Wissenschaftler tauschen sich bei einer Tagung im Eurogress über Neuheiten der Mobilkommunikation aus. Dabei steht besonders die neue Generation von mobilen Geräten mit Internet-Zugang im Mittelpunkt. Bei der Konferenz der RWTH Aachen sind auch internationale Vertreter der Industrie anwesend.

07. 11.

Kulturdezernent Wolfgang Rombey und Archivdirektor Dr. Thomas Kraus präsentieren im Aachener Rathaus den ersten Band der neuen Aachener Stadtgeschichte. Dieser erste Band (Auflage 2 000 Exemplare) ist als Auftakt zu einer sieben oder acht Bände angelegten Stadtgeschichte zu sehen. Er stellt die Grundlagen des Aachener Raumes vor, die sich der Mensch im Laufe der Jahrhunderte zunutze machen konnte. Ein zweiter Band, der Ende 2013 erscheint, wird Aachen unter den Karolingern, Ottonen und Saliern bis zum Beginn der Stauferzeit (1138) behandeln. Weitere Bände sollen zeitnah folgen.

07. 11. -
24. 11.

Bei den ersten Aachener Krimitage werden verschiedene Spielarten des Krimis vorgestellt. So gibt es Krimi-Lesungen an verschiedenen Orten und im Kino wird eine Auswahl an klassischen und aktuellen Kriminalfilmen präsentiert. Eine Krimitauschbörse bietet die Gelegenheit, bei einem Glas Wein eigene Krimis gegen Neuentdeckungen zu tauschen. Abgerundet werden die Krimitage mit einem Vortrag über den Gangsterfilm, einem Krimikabarett und der szenischen Lesung "Two Shots Dead" im Theater K in der Bastei. Der Schwerpunkt alter Veranstaltungen liegt auf deutschen Krimis in Literatur und Film und umfasst die Genres Politkrimi, historischer und regionaler Krimi.

--

Die RWTH Aachen teilt die endgültige Zahl mit: Nach Ende der Einschreibefrist sind derzeit exakt 35 813 Studenten eingeschrieben. Das sind über 3 500 Studenten mehr als im Vorjahr. Erstmals in der Geschichte der RWTH haben sich zu einem Wintersemester über 8 000 (exakt 8 183) Studenten neu eingeschrieben; jeweils 20 Prozent stammen aus anderen Bundesländern sowie aus dem Ausland. Besonders beliebt ist das Fach Bauingenieurwesen. Dort steigt die Zahl der Neueinschreibungen um 46 Prozent. Als Gründe für die Steigerung insgesamt werden genannt: das Aussetzen der Wehrpflicht, der Wegfall der Studiengebühren und der doppelte Abiturjahrgang in Bayern und Niedersachsen. Der Frauenanteil unter allen Studenten ist leicht auf 31 Prozent gesunken.

--

Das Aachener Couven-Gymnasium darf sich ab sofort Europaschule nennen. Schulvertreter erhalten ein entsprechendes Zertifikat von NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann. Europaschulen bereiten ihre Schüler laut Ministerium besonders gut auf das internationale Leben und Arbeiten vor,

außerdem unterstützen sie persönliche Kontakte zu anderen Schülern in ganz Europa. In der Region gibt es bereits Europaschulen unter anderem in Jülich, Euskirchen und Stolberg.

-- Der Restaurantführer Michelin zeichnet in seiner Ausgabe für das Jahr 2012 das "Sankt Benedikt" in Aachen-Kornelimünster mit einem Stern aus. Der 26-jährige Inhaber und Küchenchef Maximilian Kreuz hat das Restaurant erst Anfang des Jahres von seiner Mutter übernommen, es folgte ein dreimonatiger Umbau und im März schließlich die Wiedereröffnung. Mit dem "Sankt Benedikt" gibt es jetzt vier Sternerestaurants in der Region, auch deshalb, weil keinem der hiesigen Betriebe seine Auszeichnung aberkannt wurde. Das "La Bécasse" in Aachen behält seinen Michelin-Stern genau wie die "Burgstuben Residenz" in Heinsberg-Randerath und die "Alte Feuerwache" in Würselen. Aus dem Restaurantführer fällt dagegen das "Charlemagne" in Aachen-Eilendorf, das mittlerweile geschlossen ist. Die Nennung im Michelin gilt als Gütesiegel für Feinschmecker.

08. 11. Sie sind Ehrenamtler und schützen ältere Menschen in der Region vor Kriminellen. Das Modell der Städteregion, das als einzigartig in Nordrhein-Westfalen gilt, wird in Aachen vorgestellt. 17 Senioren haben sich von der Polizei zu Sicherheitsberatern für ältere Menschen ausbilden lassen. Jetzt erklären sie im Freundeskreis, in Altenheimen und Rentnergruppen, wie man nicht auf kriminelle Tricks hereinfällt. Bislang einzigartig ist auch ein Pilotprojekt bei der Staatsanwaltschaft in Aachen. Hier ist ein Sonderdezernat ausschließlich für Opfer im Seniorenalter zuständig. Mit 266 solcher Fälle war das Dezernat seit dem 1. Mai 2010 beschäftigt.

Bei der Tanzstunde in Würselen hat es zwischen Hubert und Maria Palm gefunkt - so nachhaltig, dass nun die Ehe fast schon ein ganzes Menschenleben hält. Die beiden sind seit 65 Jahren verheiratet und feiern das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer. Für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

08. 11. -
30. 11. Endlich volljährig: Die Kinder- und Jugendbuchwochen gehen in ihr 18. Jahr. Passend zum Geburtstag gibt es in diesem Jahr auch zahlreiche Lesungen, die sich mit dem Thema Erwachsenwerden beschäftigen. Unter dem Motto "Groß werden" bieten die Stadtbibliothek und der Trägerverein Kinder- und Jugendliteraturhaus Aachen 25 Lesungen und zahlreiche weitere Veranstaltungen für große und kleine Leser an.

-- Die RWTH Aachen bekommt ein neues Zentrum für Windkraftforschung. Das Gebäude wird für rund 25 Millionen Euro auf dem Campus Melaten errichtet. Dort sollen Wissenschaftler daran arbeiten, die Energiegewinnung aus Windkraft weiter zu verbessern. Der Bau soll Ende kommenden Jahres abgeschlossen sein.

-- Medizin-Forscher aus Jülich und Aachen erhalten 900 000 Euro Fördergeld.

Sie arbeiten derzeit an Möglichkeiten, winzige Metallpartikel im menschlichen Gewebe und in Organen sichtbar zu machen. Deren Verteilung kann auf Krankheiten wie Demenz, Hepatitis oder Krebs hinweisen. Das Geld kommt von der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

-- 34 Kleingartenanlagen stellten sich beim 47. Wettbewerb des Stadtverbandes der Familiengärtner um den Wanderpreis der Stadt Aachen den Preisrichtern. Im Krönungssaal des Aachener Rathauses folgt die Siegerehrung. Die Anlage "Branderhof" kann die begehrte Auszeichnung entgegennehmen und erhält reichlich Beifall dafür.

09. 11. Die Stadt Aachen wird der vor dem Konkurs stehenden Vermarktungsgesellschaft des Gewerbegebiets Avantis einen Kredit von bis zu 6,75 Millionen Euro zur Verfügung stellen. Das beschließt der Rat der Stadt Aachen mehrheitlich. Mit dem Geld soll die Gesellschaft "Avantis GOB" Bankschulden zurückzahlen, die sich auf knapp 24 Millionen Euro belaufen. Anschließend sollen neue Wege beschritten werden, um das 100 Hektar große und bislang fast leerstehende Gebiet zu verkaufen. Ein Konzept dafür soll bis März nächsten Jahres fertig sein.

In seiner Sitzung wählt der Rat der Stadt Aachen Dr. Manfred Sicking zum neuen Beigeordneten für Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen. Er war bisher als Co-Dezernent für die Bereiche Wirtschaftsförderung, Europäische Angelegenheiten und Immobilienmanagement zuständig. Zuvor war der 53-jährige Sozialdemokrat lange Jahre enger Berater des früheren Oberbürgermeisters Dr. Jürgen Linden. Mit der Beförderung Sicking schafft die Stadt Aachen zugleich wieder die Co-Dezernate ab, die als Aachener Eigentümlichkeit angesehen werden und in kaum einer anderen Stadt zu finden sind. Dr. Sicking tritt seinen neuen Posten im April 2012 an; er wird einstimmig für die Dauer von acht Jahren gewählt.

Der städtische Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung den Beitritt der Stadt Aachen in die "Europäische Städte-Koalition gegen Rassismus e. V.". Die "Städte-Koalition gegen Rassismus" geht auf eine Initiative der UNESCO zurück. Ziel ist es, ein weltweites Netzwerk von Städten einzurichten, die sich gemeinsam für einen wirkungsvollen Kampf auf kommunaler Ebene gegen Rassismus, Diskriminierung und Frauenfeindlichkeit einsetzen. Mit dem Beitritt ist die Verpflichtung verbunden, einen eigenen städtischen Aktionsplan vorzulegen. Dieser Plan wurde in Aachen von der Volkshochschule erstellt.

In der letzten regulären Sitzung des Personal- und Verwaltungsausschusses der Stadt Aachen in diesem Jahr werden Angelika Weinkauff und Heinz Lindgens aus diesem Gremium verabschiedet. Angelika Weinkauff ist seit 1989 im Personal- und Verwaltungsausschuss, seit 1992 bis heute als dessen Vorsitzende. Sie tritt zum 31. Dezember diesen Jahres in den Ruhestand. Heinz Lindgens hat am 4. Januar des kommenden Jahres seinen letzten Arbeitstag als Dezernent für Personal, Organisation und Soziales.

Die Crew des Spaceshuttles Endeavour, die im Mai zur Internationalen

Raumstation ISS geflogen war, ist zu Gast in Aachen. Pilot Gregory H. Johnson und drei weitere Mitglieder der Crew berichten vor mehreren hundert Studenten im Audimax der RWTH von ihren Erlebnissen. Bei dieser Mission hatten die Astronauten das Alpha-Magnet-Spektrometer an der ISS installiert. Das unter maßgeblicher Beteiligung von Wissenschaftlern der RWTH entwickelte Gerät misst seither die kosmische Höhenstrahlung. Damit will man dem Geheimnis von Dunkler und Anti-Materie auf die Spur kommen. Der Antimaterie-Scanner kostete rund zwei Milliarden Euro.

Bei der "Nacht der Unternehmen" bekommen Studenten und Absolventen einen Einblick in die Arbeit von 80 potenziellen Arbeitgebern in der Aachener Region. Dabei gibt es im Technologiezentrum am Europaplatz die Möglichkeit, sich an Ständen von 60 Firmen zu informieren. Zusätzlich kann man mit eigens eingerichteten Buslinien zu 30 Unternehmen fahren, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Studenten und Absolventen soll gezeigt werden, was der Standort Aachen in Sachen Technologieunternehmen zu bieten hat.

Der bayerische Schauspieler und Kabarettist Ottfried Fischer wird der 62. Ritter des Ordens "Wider den tierischen Ernst". "Wer mit so viel Humor agiert, ist den Aachener Orden wert", lautet die Begründung des Aachener Karnevalsvereins, der den neuen Ritter in München vorstellt. Als "Bulle von Tölz" begeisterte der 58-Jährige die Zuschauer ebenso wie als "Pfarrer Braun". Darüber hinaus moderiert Fischer seit mehr als 150 Sendungen "Ottis Schlachthof" im Bayerischen Fernsehen. Die Auszeichnung soll Fischer am 28. Januar im Eurogress verliehen werden.

10. 11.

Die Verwaltung ist fest entschlossen, die 33 Bäume am Templergraben fällen zu lassen. Das teilt Planungs- und Umweltdezernentin Gisela Nacken Gegnern der Baumaßnahme während eines sachlichen und konstruktiven Gesprächs mit. Die so genannten "WoodBürger", also die Vertreter des Aachener Baumschutz-Bündnisses, sind sehr enttäuscht.

Die "Street Angels", ein Motorradclub aus Aachen um den Ex-Rocker Uwe-Edmund Gaworski, genannt Leines, erhalten in den Rhein-Main-Hallen in Wiesbaden vor gut tausend VIP-Gästen den Medienpreis "Bambi 2011" in der Kategorie "stille Helden" des Alltags. Gewürdigt wird das soziale Engagement der Biker, die sich zusammen mit anderen Ehrenamtlichen auf der Aachener "Hazienda Arche Noah" um schwerkranke und hilfsbedürftige Kinder und deren Eltern kümmern. Allein in diesem Jahr wurden mehr als 2 000 Kinder betreut. Als Preisträger stehen die Aachener Biker in einer Reihe mit Altkanzler Helmut Schmidt, Showmaster Thomas Gottschalk und Popstar Lady Gaga.

--

Die Sanierung von Camp Pirotte, dem ehemaligen belgischen Militärcamp, geht in die entscheidende Phase. Das Rückbau- und Sanierungskonzept sieht die Entkernung und den oberirdischen Abbruch von mehr als 50 Gebäuden vor. Außerdem wird der Boden abgetragen, der mit Schwermetallen und giftigen Chlorverbindungen belastet ist. Wenn alles nach Plan verläuft, soll am 31. Oktober 2012 die Sanierung abgeschlossen sein. 16 Jahre nach dem

Abzug der belgischen Streitkräfte will die Stadt Aachen aus Camp Pirotte ein neues attraktives Gewerbegebiet, vornehmlich für kleine und mittlere Handwerksbetriebe, machen. 112 000 Quadratmeter der Fläche sollen gewerblich vermarktet werden, 4 500 Quadratmeter für eine Mischnutzung Verwendung finden. Der Rest ist für Straßen und Grünflächen vorgesehen.

-- c/o 5, eine kreative Unternehmensberatung, und der EPIDU-Verlag, der erste Web 2.0-Verlag in Deutschland werden für ihre innovativen Geschäftsideen mit dem Titel "Kultur- und Kreativpiloten Deutschland" ausgezeichnet. Zusammen mit 31 anderen Unternehmen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft können sich die beiden Aachener Unternehmen damit gegen 600 Bewerber durchsetzen.

-- NRW-Gesundheitsministerin Barbara Steffens zeichnet ein Projekt aus Aachen mit dem Gesundheitspreis NRW aus. Der Deutsche Kinderschutzbund Aachen erhält 5 000 Euro für sein Hilfsangebot "AKisiA", das sich an Familien mit mindestens einem psychisch kranken Elternteil richtet.

11. 11. Die "fünfte Jahreszeit" beginnt: Punkt elf nach elf heißt es am Kugelbrunnen "Vür wecke Öcher Jecke". Der Ausschuss Aachener Karneval und der Stammtisch der Präsidenten und Kommandanten laden zur ersten Freiluftveranstaltung ein. Am Willy-Brandt-Platz geht es rund, dafür garantieren die jecken Obernarren. Auch der neue Karnevalsprinz Rainer I. (Cohnen) und der designierte Märchenprinz Tobias I. (Pauels) stellen sich auf der Bühne vor.

Zwanzig Paare sind es, die sich in Aachen am beliebten "Schnapszahl-Datum" das Ja-Wort geben. Alle Termine, die das Aachener Standesamt anbieten konnte, sind damit vergeben. Acht Trauungen finden im Standesamt Krämerstraße statt, acht im Weißen Saal des Aachener Rathauses, zwei weitere in der Welschen Mühle in Haaren und zwei Paare lassen sich in Eilendorf trauen. Für den Monat November ist die Anzahl der Hochzeiten an diesem Tag ein besonderer Fall, denn üblicherweise ist der November mit seinen kalten Wintertagen kein typischer Heiratsmonat.

Zum neunten Mal schon lädt die RWTH Aachen zu ihrer beliebten Wissenschaftsnacht "5 vor 12". Rund um das Kármán-Auditorium und das SuperC am Templergraben präsentieren zahlreiche Wissenschaftler so verständlich wie möglich, zum Teil auch eigens für Kinder, woran sie forschen und warum das für die Gesellschaft wichtig ist. Neben einem großen Programm mit spektakulären Experimenten gibt es auch dieses Jahr wieder Musik, Kino und Theater.

12. 11. Rund 200 Schüler aus zwölf Aachener Schulen zerbrechen sich bei der 51. Mathematik-Olympiade im Hauptgebäude der RWTH die Köpfe. Die zehn Besten von ihnen treten im Februar nächsten Jahres zum Landeswettbewerb in Lippstadt an.

Der lang ersehnte Kunstrasenplatz des VfL 05 auf dem Sportplatz Steinebrück

an der Eupener Straße wird offiziell von Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer eröffnet. Zur offiziellen Eröffnung und Einweihung des siebten Aachener Kunstrasenplatzes sind unter anderem Vertreter aus Politik und Verwaltung sowie zahlreiche Gäste und Fußballmannschaften aus Aachen anwesend.

12. 11. -
05. 02. 2012

Das Aachener Suermondt-Ludwig-Museum präsentiert die Ausstellung "Rembrandt gespiegelt - Meisterwerke der Radierung". Rembrandt Harmenszoon van Rijn (1606 - 1669) verkörpert wie kein anderer das Goldene Zeitalter der niederländischen Kunst. Die Ausstellung zeigt 54 Radierungen Rembrandts. Jedem Blatt - allesamt erstklassige frühe Drucke aus dem Bestand des Rembrandthuis, von denen einige gerade aus Japan zurückgekehrt sind - ist eine spiegelverkehrte Fotoabbildung gegenübergestellt. Sie simuliert den ursprünglichen Blick des Künstlers: Rembrandts Sicht auf die Kupferplatte unter seinen Händen. Das spätere gedruckte Werk gibt die Komposition naturgemäß in gespiegelter Form wieder. Ergänzt wird die Ausstellung durch einen Film, in dem die Technik der Radierung erklärt wird.

13. 11.

Der so genannte "Ringschluss" zwischen Jülicher Straße und Rothe Erde sowie die Namensgebung "Berliner Ring" für diesen Bereich jährt sich zum 50. Mal. Am 13. November 1961 vom damaligen Oberbürgermeister Hermann Heusch eröffnet, wurde dem rund 2,5 Kilometer langen Straßenteilstück offiziell der Name "Berliner Ring" gegeben. So der damalige Beschluss des Rates der Stadt Aachen. Da ein Teil der Straße auch über Haarener Gebiet verläuft, musste auch der Gemeinderat Haaren der damals noch selbständigen Gemeinde der Namensgebung zustimmen. Nach Fertigstellung des Autobahnanschlusses wurde dort der von dem Bildhauer Hans Bautz gestaltete "Berliner Bär" aufgestellt, der auf das von hier aus in 620 Kilometer Entfernung liegende Berlin verweist.

Im Bistum Aachen werden alle Gottesdienstbesucher in den katholischen Kirchen gezählt. Auch die Menschen in den Vorabendmessen werden erfasst. Nach einem Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz werden alle Gläubigen am zweiten Sonntag im November gezählt. Eine weitere Erhebung gibt es im Frühjahr. Die Ergebnisse werden am Jahresende in der kirchlichen Statistik veröffentlicht.

Die lateinamerikanische Formationsmannschaft FG Tanzsportzentrum Aachen/ TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß qualifiziert sich in Bremen für die Weltmeisterschaft. Bei den Deutschen Meisterschaften belegt das Team Platz 2 hinter dem Titelverteidiger Grün-Gold-Club Bremen A. Nach acht Jahren nimmt Aachen somit erstmals wieder an einer Weltmeisterschaft teil. Sie findet am 3. Dezember im litauischen Vilnius statt.

--

Das Bistum Aachen weist in seinem Jahresabschluss für 2010 einen Bilanzüberschuss von 36,8 Millionen Euro aus. Fast 35 Millionen davon fließen u. a. in Rücklagen zur Sicherung der Altersversorgung von Priestern und

Lehrern und zur Absicherung wirtschaftlicher Risiken. Neu ist eine zweckgebundene Rücklage zur Absicherung der Bistumszuweisungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 2013 bis 2015.

14. 11.

Im Rahmen eines Festaktes wird der Leiter des Fraunhofer-Instituts für Lasertechnik (ILT) an der RWTH Aachen, Professor Reinhart Poprawe, in Düsseldorf mit dem diesjährigen Innovationspreis NRW ausgezeichnet. Der mit 100 000 Euro dotierte Preis würdigt die marktreife Entwicklung eines Verfahrens am ILT, mit dem man Bauteile und Implantate in einem Laserdrucker herstellen kann. Eine Jury hat den Preisträger ausgewählt. Kriterien waren ein großes wissenschaftliches Potenzial, exzellente Forschungsarbeiten sowie ein konkreter Praxisbezug.

Die Stadt Aachen und die Hochschulen wollen den Ansturm von Studenten gemeinsam bewältigen. Sie stellen ihre Kampagne "Extraraum" vor, die Haus- und Wohnungseigentümer motivieren soll, Wohnraum für Studenten zur Verfügung zu stellen. Die Infokampagne soll die Aachener Bürger eindringlich auf die schwierige Situation für Studenten hinweisen. Alleine an der RWTH haben sich in diesem Semester 8 000 neue Studenten eingeschrieben - etwa 1 000 mehr als erwartet. Der doppelte Abiturjahrgang 2013 dürfte die Situation noch weiter verschärfen.

Ein halbes Jahr nicht rauchen - dieses Ziel setzen sich viele Schulklassen in der Region. Sie beteiligen sich an einer europaweiten Nichtraucher-Kampagne, die unter dem Motto "Be smart - don't start" startet. Die Schüler verpflichten sich, ein halbes Jahr lang nicht zu rauchen. Dabei kontrollieren sie sich gegenseitig und informieren die Organisatoren jeden Monat, ob sie standhaft geblieben sind. Die AOK Rheinland unterstützt die Kampagne. Im vergangenen Jahr haben allein in der Städteregion Aachen rund 140 Klassen mit mehreren tausend Schülern mit gemacht. Die meisten Klassen haben durchgehalten.

14. 11. -
11. 12.

Unter dem Motto "Aachen rechnet mit Ihnen" können sich Aachens Bürgerinnen und Bürger intensiv mit der Haushaltssituation der Stadt Aachen befassen und ihre Meinung zu Einsparvorschlägen und Zukunftsplänen äußern. Insgesamt zwölf Einsparvorschläge stehen zur Diskussion. Darunter sind auch einige besonders brisante Themen: die städtische Hilfe für Alemannia Aachen, die Erhöhung der Gewerbesteuer und eine Deckelung der Kulturzuschüsse. Die Rückmeldungen der Bürger haben allerdings nur beratenden Charakter. Die Entscheidungshoheit bleibt nach wie vor beim Rat der Stadt Aachen, der am 21. März nächsten Jahres über den Haushalt entscheidet. Zum Haushalt 2011 hatte Aachen erstmals eine Bürgerbeteiligung zum Haushalt in Form einer Online-Befragung durchgeführt. Im Dezember 2010 beauftragte der Rat der Stadt die Verwaltung einstimmig, für das Jahr 2012 eine weitergehende Bürgerbeteiligung über haushaltsrelevante Punkte vorzubereiten.

--

Felix Krinke, Produktdesigner mit Diplom von der Fachhochschule Aachen

wird für seine Abschlussarbeit der Lucky Strike Junior Designer Award 2011 verliehen. Der mit 12 000 Euro dotierte Preis ist nach Angaben der Raymond Loewy Foundation, die ihn ausschreibt, "eine der begehrtesten Auszeichnungen für Nachwuchsdesigner in Deutschland". Der 26-jährige Felix Krinke entwickelte ein "nachhaltiges und offenes Baukastensystem" aus verschiedenen Verbindungselementen wie Gurten, Klemmen oder Nieten, das es ermöglicht, Alltagsgegenstände oder Naturmaterialien verbauen zu können.

--

Forscher der Uniklinik Aachen sind den Ursachen von Leseschwäche bei Kindern auf den Grund gegangen. Im Rahmen einer Studie haben sie die Gehirnaktivitäten von Jungen und Mädchen gemessen. Nach bestimmten Tests wurden die Ergebnisse der Kinder mit Leseschwäche verglichen mit den Ergebnissen von Kindern mit normaler Lesebegabung. Das Ergebnis: Bei den Kindern mit Leseschwäche wurden eindeutig andere Regionen im Gehirn stimuliert. Die Ursache ihrer Probleme beim Lesen und Verstehen von Texten liegt also vor allem daran, dass ihr Gehirn anders arbeitet.

15. 11.

Aachen ist "Elektromobile Modellregion". Und das Elektroauto der Zukunft wird in Aachen entwickelt - bei StreetScooter GmbH unter der Leitung von Prof. Dr. Achim Kampker. StreetScooter heißt das E-Fahrzeug, das bereits auf der jüngsten Internationalen Automobilausstellung in Frankfurt große Beachtung fand. Oberbürgermeister Marcel Philipp und Prof. Kampker präsentieren den Prototypen erstmals offiziell in Aachen. Sie informieren über Möglichkeiten und Perspektiven, wie der StreetScooter in die Mobilitätskonzepte der Stadt Aachen integrierbar ist.

Bevor der deutsche Sänger und Rockstar Peter Maffay, der mit der Tabaluga-Stiftung traumatisierten Kindern Schutzräume bietet, in der Abtei Rolduc in Kerkrade für sein Engagement mit der Martin-Buber-Plakette der Euriade-Stiftung ausgezeichnet wird, stattet er dem Café Plattform, der Anlaufstelle der Caritas für Obdachlose an der Hermannstraße, einen Besuch ab, um sich über die Arbeit für Obdachlose zu informieren.

16. 11.

Regierungspräsidentin Gisela Walsken überreicht Oberbürgermeister Marcel Philipp zwei Zuwendungsbescheide über insgesamt 2,262 Millionen Euro. Für das Internationale Zeitungsmuseum als Station Medien der Route Charlemagne werden 1,674 Millionen Euro als Ausfinanzierung und zum Abschluss der Maßnahme zur Verfügung gestellt. Der zweite Bescheid lautet über 588 186 Euro für das Projekt Prinzenhofstraße, zur Verlegung der Straße und für die Ausgestaltung des Platzes.

Mit dem Historiker Prof. Andrea Riccardi beruft der designierte italienische Regierungschef Mario Monti den Träger des Aachener Karlspreises 2009 in sein Kabinett. Riccardi, Gründer der katholischen Gemeinschaft Sant' Egidio, soll sich als Minister ohne Geschäftsbereich um Fragen internationaler Zusammenarbeit und um die Integration der Migranten kümmern. Mit großer Freude reagiert der Sprecher des Aachener Karlspreisdirektoriums, Dr. Jürgen Linden, auf die Berufung Riccardis in die neue italienische Regierung. Mit Andrea Riccardi übernehme ein großer Europäer Mitverantwortung für einen

neuen Aufbruch in Italien, der sich von frühester Jugend an in den Dienst des Friedens, der Integration und der sozialen Gerechtigkeit gestellt habe.

Die Findungskommission für die Besetzung der im August 2012 freiwerdenden Position des Generalmusikdirektors am Theater Aachen beschließt auf ihrer Sitzung, den 32-jährigen US-Amerikaner Kazem Abdullah, der von 2006 bis 2009 als Assistent von James Levine an der Metropolitan Opera in New York gearbeitet hat, dem Betriebsausschuss "Theater und VHS" als Nachfolger von Marcus R. Bosch vorzuschlagen. Bosch verlässt Aachen im Sommer. Das Votum der Kommission erfolgt einstimmig. Der Betriebsausschuss wird sich in seiner nächsten Sitzung am 22. November damit befassen. Eine endgültige Entscheidung trifft der Rat der Stadt Aachen in seiner Sitzung am 14. Dezember. Eine Zustimmung gilt als sicher.

Für zwei Aachener Kinos lohnt sich der Besuch der 21. Verleihung des "Kinoprogrammpreis NRW" der Film- und Medienstiftung NRW in Köln. Im dortigen Gloria-Theater werden das Apollo und das Capitol für ihr Programm ausgezeichnet. Von den insgesamt 400 000 Euro, die an 62 Kinos aus 39 Städten ausgeschüttet werden, gehen 5 000 Euro ans Apollo und 3 000 ans Capitol. Mit dem Preis ehrt die Film- und Medienstiftung NRW alljährlich Kinobetreiber, die dem deutschen und europäischen Film sowie Kinder- und Jugendfilmen auf ihren Leinwänden einen besonderen Platz eingeräumt haben. Preispaten für die Aachener Kinos sind die beiden bekannten Schauspieler Julia Koschitz und Stefan Kurt.

- Werner Schlösser, seit mehr als 26 Jahren Aachens Kur- und Verkehrsdirektor, wird in München für die kommenden vier Jahre zum Vizepräsidenten des Deutschen Tourismusverbandes gewählt. Der Deutsche Tourismusverband ist die nationale Dachorganisation der Tourismusstellen in Bundesländern und Kommunen und damit die Lobby-Organisation für den Deutschland-Tourismus.
- Die RWTH Aachen und die Arbeitsagentur Aachen verstärken ihre Zusammenarbeit. Sie vereinbaren eine Kooperation, um Oberstufenschüler frühzeitig auf Studium und Beruf vorzubereiten - gerade auch wegen der verkürzten Schulzeit beim so genannten Turbo-Abitur. Die Beratung soll Jugendliche vor einer falschen Studienwahl bewahren und Studienabbrüche vermeiden.
- Die RWTH Aachen vergibt zum dritten Mal in Folge die meisten Stipendien in Nordrhein-Westfalen. Im laufenden Wintersemester werden nach Angaben der RWTH fast 600 Studenten gefördert. Sie erhalten pro Monat 300 Euro. Insgesamt stehen mehr als zwei Millionen Euro für die Stipendiaten zur Verfügung. Das Geld kommt je zur Hälfte von privaten Förderern und der öffentlichen Hand.
- Zum Wintersemester führen die Fachhochschule und die RWTH Aachen in Kooperation mit dem Universitätsklinikum (UKA) einen gemeinsamen Studiengang "Physiotherapie" ein, und zwar als duales,

ausbildungsbegleitendes Studium für zunächst 20 Studierende pro Jahrgang. Der Studiengang erstreckt sich - im Anschluss an eine einjährige Ausbildung an der Schule für Physiotherapie des UKA - über sechs Semester. In den ersten vier Semestern läuft das Studium parallel zur Ausbildung, das letzte Jahr ist ein Vollzeitstudium bis zum Doppelabschluss Bachelor sowie staatlich anerkannter Physiotherapeut.

-
- Hohe Auszeichnung für die "Aachener Zeitung" (AZ): In der Kategorie "Titelseite Regionalzeitung" des renommierten "European Newspaper Award 2011" landet die AZ ganz vorne. Ausgezeichnet werden Idee und Umsetzung der Titelseite vom 10. September 2011. In Grafik und erläuterndem Text erinnerte die AZ an die Titelseite, mit der die Zeitung vor zehn Jahren die Terroranschläge auf die USA beschrieben hatte. Über Schlagworte aus der damaligen Berichterstattung wurde in einem analytischen Text die Brücke zum Heute geschlagen.

17. 11.
- Die Städteregion Aachen soll fortgeführt werden - darin sind sich alle Fraktionen bei einer Sondersitzung des Städteregionstages einig. Bei der Frage nach Kreisfreiheit, Mitbestimmung oder Vetorecht für die Stadt Aachen scheiden sich jedoch erneut die Geister. Mit den Stimmen von SPD und den meisten CDU-Politikern wird eine Beschlussvorlage von Städteregionsrat Helmut Etschenberg verabschiedet, die das Aachen-Gesetz bekräftigt. Die Grünen und vier CDU-Politiker enthalten sich. FDP, UWG und Linke stimmen gegen die Beschlussvorlage. Im Städteregionstag Mitte Dezember wird weiter diskutiert. Für den CDU-Fraktionsvorsitzenden im Rat der Stadt Aachen, Harald Baal, geht die Beschlussvorlage jedoch zu weit. Er legt sein Mandat im Städteregionstag mit sofortiger Wirkung nieder.

Nach 17 erfolgreichen Jahren und über 50 Diskussionsabenden im Krönungssaal des Aachener Rathauses, erfährt die Veranstaltungsreihe "Uni im Rathaus" eine komplette Neuauflage: In Zukunft werten Stadt und RWTH die beliebten Donnerstagsabende in Aachens "guter Stube" weiter auf. Kontroverse, aktuellere politische Themen, erweiterte Diskussionen, kürzere Vorträge von mehr als einem Referenten - das ist das neue Konzept. So beschäftigt sich die erste Veranstaltung mit dem Atomausstieg Deutschlands. Die nächste Veranstaltung am 26. Januar 2012 widmet sich dem Thema "Euro in der Krise".

18. 11.
- Die Städte Maastricht, Aachen, Hasselt, Heerlen und Lüttich arbeiten auf euregonaler Ebene in verschiedenen Initiativen und Projekten zusammen - zum Beispiel im Bereich der Kulturförderung, im Aufbau eines touristischen Profils, der Organisation von Sportaktivitäten und Symposien sowie im mannigfaltigen Informationsaustausch der entsprechenden Verwaltungsmitarbeiter. Auch die Parlamente der fünf MAHHL-Städte haben sich schon einige Male zu einer gemeinsamen Ratssitzung getroffen. Im Rahmen der in Hasselt stattfindenden gemeinsamen Ratssitzung erhält der ehemalige Aachener Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Ehrenbürgerschaft der Stadt Hasselt.

18. 11. -

23. 12. Viele schmucke Buden, Printenduft und Glühweinaroma: Rund um Dom und Rathaus findet die 39. Auflage des Aachener Weihnachtsmarktes statt. In diesem Jahr blockieren Baustellen das Bild. Der Weihnachtsmarkt muss sich den Bauarbeiten anpassen und schlank machen. Der Münsterplatz dient wieder als zusätzliche Fläche, der beliebte Treffpunkt auf dem Katschhof bleibt erhalten. Zusätzlich müssen neue Sicherheitsauflagen beachtet werden. Gut angenommen wird die neue Treppe hinter dem Rathaus, nämlich als Aussichtspunkt und Sitzgelegenheit.
- Eine Silbermedaille bei Europameisterschaften ist der bisher größte Erfolg für Jörg Heynen. Der Judoka von Hertha Walheim holt den Vizetitel beim Championat der Altersklasse 45 bis 49 Jahre (M 4) im österreichischen Leibnitz in der Gewichtsklasse bis 81 Kilogramm. Sein Vereinskollege Ulrich Kreutz wird in der Klasse bis 73 Kilogramm Fünfter.
19. 11. Zu hohe Geschwindigkeit führt auf der Trierer Straße (L 233) kurz hinter dem Ortsausgang Brand in Richtung Kornelimünster zu einem schweren Verkehrsunfall mit fünf Toten und zwei Schwerverletzten. Gegen 1:20 Uhr gerät ein 24-jähriger Mann mit seinem Wagen auf die Gegenfahrbahn und stößt dort frontal mit dem Auto eines 47-Jährigen zusammen. Dabei kommen drei Männer und zwei Frauen zu Tode. Zwei weitere Frauen werden schwer verletzt, es besteht aber keine Lebensgefahr.
- Der Vorsitzende der Ärztegewerkschaft Marburger Bund, der Aachener Mediziner Rudolf Henke, ist neuer Präsident der Ärztekammer Nordrhein. Die Kammerversammlung wählt den 57-jährigen Internisten in Düsseldorf zum Nachfolger des langjährigen Präsidenten Jörg-Dietrich Hoppe. Der Pathologe Hoppe, der jahrzehntelang in Düren tätig war, verstarb am 7. November im Alter von 71 Jahren. Henke gehört bereits seit 1988 dem Vorstand der rheinischen Kammer an. Seit 1995 ist er Vorstandsmitglied der Bundesärztekammer.
- Der Aachener Bezirk von Amnesty International feiert das 50-jährige Bestehen der Menschenrechtsorganisation. Höhepunkt des Festabends in der Aula Carolina ist die Siegerehrung im Schulwettbewerb "Menschenrechte in Aachen", den der Amnesty-Bezirk Aachen aus Anlass des Jubiläums ausgelobt hat.
- Studentenreiter aus ganz Deutschland treten in der Soers bei einem Reitturnier der RWTH Aachen an. Bei dem Turnier können die Studenten Punkte sammeln, um sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren.
- Johann Maassen vollendet sein 100. Lebensjahr. Seit 80 Jahren ist er Mitglied des Ringerklubs TKV Oberforstbach - seit 80 Jahren von 100 Jahren, das nennt man Vereinstreue. Für die Stadt Aachen gratuliert Bürgermeisterin Hilde Scheidt. Die Glückwünsche der Städteregion überbringt der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.
20. 11. Die Stiftung "Menschen für Menschen" der Äthiopienhilfe von Karlheinz Böhm

bedankt sich mit einer Theateraufführung im Krönungssaal des Aachener Rathauses für die enorme Unterstützung der Aachener im Rahmen der Städtewette. Die Aachener hatten im Rahmen der Städtewette ca. 200 000 Euro gespendet. Damit hatte Oberbürgermeister Marcel Philipp die Wette gegen Karlheinz Böhm klar gewonnen, der gewettet hatte, dass es nicht gelingen werde, jeden dritten Aachener zu einer Spende von einem Euro zu bewegen. Die Spenden aus Aachen ermöglichen in Äthiopien den Bau der Makefta Higher Primary School, die über 1 000 Kindern die Chance auf Bildung und Entwicklung bietet. Für den Fall, dass er die Wette verliert, hatte Böhm die Aufführung eines Theaterstücks in Aachen angekündigt. Das Stück heißt "Der stille Revolutionär". Es handelt sich um ein musikalisch-bezauberndes Theaterstück für Kinder und Erwachsene rund um die Geschichte von Karlheinz Böhm in Äthiopien. Auch Almaz Böhm, die Frau von Karlheinz Böhm, wirkt mit. Eine traditionelle äthiopische Kaffeezeremonie und der Ausschank äthiopischen Honigweins umrahmen das Programm.

Die 27-jährige Schauspielerinnen Caroline von Bemberg erhält im Grenzlandtheater Aachen (GTA) den Karl-Heinz Walther-Preis, der auf den unvergessenen, 1994 verstorbenen GTA-Intendanten zurückgeht. Die Ehrung und das damit verbundene Preisgeld von 2 500 Euro soll junge Schauspieltalente unterstützen und ermutigen. Die Aachener Auszeichnung hat von Bemberg sich mit der Darstellung der Hedwig in Ibsens "Die Wildente" verdient.

Helmut Strehl, Gründungsrektor der Fachhochschule Aachen, vollendet sein 80. Lebensjahr. Gebürtig in der Lutherstadt Wittenberg, gehörte Strehl Ende der 1960er Jahre zum Gründer- und Aufbaukreis der Fachhochschule, deren Rektor er dann für drei Amtsperioden von 1972 bis 1984 war. Auch die Städtepartnerschaft Aachens mit Ningbo verdankt sich wesentlich einer Aktivität Strehls, der dort Mitte der 1980er Jahre beim Aufbau einer Hochschule mitwirkte.

21. 11.

Sieben Verletzte fordert ein Busunfall in der Aachener Innenstadt. Fünf davon werden in Krankenhäuser gebracht, es bleibt aber zum Glück bei leichten Blessuren. Nach ersten Erkenntnissen fährt ein Linienbus auf zwei an einer Ampel wartende Busse auf. Weil große Mengen Öl und Diesel auslaufen und die Fahrbahn der Peterstraße nahe dem Bushof mit Scherben übersät ist, muss die Hauptverkehrsachse stundenlang gesperrt werden. Es kommt zu langen Staus. Der Schaden wird auf 100 000 Euro geschätzt.

Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen nimmt als einziger deutscher Spieler an den inoffiziellen Tennis-Weltmeisterschaften in London teil. Der 27-Jährige hat sich im Doppel mit seinem österreichischen Partner Jürgen Melzer qualifiziert. Zum Auftakt treffen die beiden auf die Weltranglisten-Ersten, die Zwillinge Mike und Bob Bryan aus den USA.

Hein Kolberg, Gewerkschafter, Antifaschist und Friedensaktivist, vollendet sein 90. Lebensjahr. Namens der Stadt Aachen und ihrer Bürgerinnen und Bürger gratuliert Oberbürgermeister Marcel Philipp. Kolberg war viele Jahre Mitglied

im DGB-Kreisvorstand und von 1955 bis 1963 Betriebsratsvorsitzender beim Reifenhersteller Englebert. 1988 war er Mitbegründer des Aachener Friedenspreises. Hein Kolberg erhielt 2002 die Hans-Böckler-Medaille, die höchste Auszeichnung, die der DGB und seine Gewerkschaften "für besondere Verdienste im gewerkschaftlichen Leben" zu vergeben haben.

Im Senioren-Park Carpe Diem hat Johanna Louis allen Grund zum Feiern, denn sie vollendet ihr 100. Lebensjahr. Der Bezirksbürgermeister von Aachen-Mitte, Achim Ferrari, überbringt die Glückwünsche der Stadt Aachen. Für die Städteregion gratuliert die stellvertretende Städteregionsrätin Christiane Karl.

22. 11.

Ein Text über die Aachener Thermalquellen wird in der deutschen Ausgabe des Online-Lexikons "Wikipedia" zum Artikel des Tages gewählt und erscheint dort auf der Startseite. Anlass ist der heutige 200. Jahrestag der Verstaatlichung der Aachener und Burtscheider Thermalquellen durch den französischen Kaiser Napoléon Bonaparte, was für Aachen und Burtscheid einen gewaltigen Einschnitt in die Kur- und Badegeschichte darstellte.

Oberbürgermeister Marcel Philipp zeichnet 14 Betriebe, Organisationen und Einzelpersonen für ihr besonderes Engagement im Rahmen der "Aachener Initiative für saubere Luft" aus. Er würdigt damit die Anstrengungen, die unternommen wurden, um die Schadstoffwerte der Luft zu reduzieren. Der Oberbürgermeister lobt insbesondere die Deutsche Bahn wegen der Einführung eines E-Bike-Verleihs in Aachen und zeichnet außerdem das Universitätsklinikum Aachen aus für ein vorbildliches Mobilitätskonzept. Die "Aachener Initiative für saubere Luft" wurde im Mai 2008 ins Leben gerufen, weil die Schadstoffgrenzwerte der EU an der Luftmessstation Wilhelmstraße überschritten wurden.

Der städtische Betriebsausschuss "Theater und VHS" beschließt in seiner nicht-öffentlichen Sitzung, sich der Empfehlung der Findungskommission vom 16. November anzuschließen und Kazem Abdullah als künftigen Aachener Generalmusikdirektor zu bestätigen. Die endgültige formelle Entscheidung trifft der Rat der Stadt Aachen in seiner Sitzung am 14. Dezember. Der 32-jährige US-Amerikaner könnte die Position als Nachfolger von Marcus R. Bosch am Theater Aachen nach vollzogener Wahl im August 2012 antreten.

Der städtische Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, in seiner nächsten Sitzung am 14. Dezember das Vorkaufsrecht zum Ankauf des Knappschaftsgebäudes an der Monheimsallee wahrzunehmen. Einmütig sind die Politiker der Auffassung, dass das repräsentative Gebäude aus den 1950er Jahren mit seinem Grundstück von rund 5 000 Quadratmetern gut zur Arrondierung der städtischen Liegenschaften in der Nähe des Kurparks beitrage. Das Haus wird bisher von etwa 90 Mitarbeitern der Rentenversicherungsanstalt Knappschaft Bahn-See genutzt. Sie ziehen ab Januar nächsten Jahres zum Teil nach Bergheim, ein anderer Teil wird an anderer Stelle in Aachen untergebracht.

Sorgen hat Alemannia Aachen aktuell mehr als Punkte in der Tabelle. Und die

Herausforderungen werden nicht geringer. Die Deutsche Fußball-Liga gibt dem Zweitligisten bis zum 13. Januar eine Frist zum Nachbessern vor. Die Realität weicht deutlich von den Planzahlen ab. Vorwiegend durch fehlende TV- und Zuschauereinnahmen ist eine Etatlücke von knapp 800 000 Euro entstanden. Die Geschäftsführung des Vereins muss nun darlegen, wie sich das Loch stopfen lässt, andernfalls droht maximal ein Abzug von zwei Punkten.

Tennis-Profi Philipp Petzschnr von Kurhaus Aachen und sein österreichischer Partner Jürgen Melzer unterliegen bei den inoffiziellen Tennis-Weltmeisterschaften in London im Doppel den beiden US-Amerikanern Mike und Bob Bryan in drei Sätzen.

23. 11.

Der neue Personal- und Organisationsdezernent der Stadt Aachen, Dr. Lothar Barth, wird durch Oberbürgermeister Marcel Philipp im Aachener Rathaus vereidigt. Der Rat der Stadt Aachen hatte den 40-Jährigen am 14. September zum Nachfolger von Heinz Lindgens, der mit Ablauf des 4. Januar kommenden Jahres in den Ruhestand geht, gewählt. Am 5. Januar beginnt Dr. Barths offizielle Amtszeit als Beigeordneter.

Die Volkshochschule Aachen bereitet sich auf den demografischen Wandel vor. Sie will mit passenden Angeboten auf die gesellschaftlichen Veränderungen und die Überalterung reagieren. Damit befassen sich in Aachen 50 VHS-Leiter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ein weiteres Thema ist, verstärkt Kinder und junge Leute sowie Migranten für Weiterbildung zu interessieren. Die VHS Aachen hat derzeit pro Semester bis zu 50 000 Kunden.

In der ARD wird um 20:15 Uhr die im Mai in Aachen und Umgebung gedrehte WDR-Komödie "Der Mann auf dem Baum" ausgestrahlt. Darin spielt Jan Josef Liefers einen unverheirateten Vater, der darum kämpft, dass seine Ex-Freundin (Suzan Anbeh) nicht mit seinem Sohn nach Dänemark geht. Aus Protest zieht er auf einen Baum. 4,59 Millionen Zuschauer schauen sich den Film an, das entspricht einer Quote von 14,1 Prozent.

--

Die geplante Stadtbahn in Aachen wird als Vorzeigeprojekt für Elektromobilität weiter entwickelt. Nach einem neuen Konzept soll die moderne Straßenbahn in der Altstadt weitgehend batteriebetrieben fahren. An den Ladestationen sollen sich auch elektrisch betriebene Autos und Busse mit Strom versorgen können. So hofft die Stadt Aachen auf die notwendigen Fördergelder für das Millionenprojekt.

--

Der Vorsitzende des Kreisverbandes Aachen-Stadt der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Karl Schultheis, wird mit großer Mehrheit für weitere vier Jahre in seinem Amt bestätigt. Die Delegierten aus allen elf Ortsvereinen der AWO wählen den neuen Vorstand im Rahmen der alle vier Jahre stattfindenden Kreiskonferenz, dem höchsten Gremium des AWO Kreisverbandes Aachen-Stadt, wieder.

24. 11. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg gibt einem 78-Jährigen aus Aachen Recht. Der Mann war zeitweise in Sicherungsverwahrung, obwohl die von Gerichten noch nicht angeordnet war. Dagegen hatte er wegen Verletzung seines Rechts auf Freiheit und Sicherheit geklagt. Die Bundesregierung muss dem 78-Jährigen 5 000 Euro Schmerzensgeld zahlen. Der Mann war seit 1949 insgesamt 22 Mal verurteilt worden - unter anderem wegen bewaffneter Banküberfälle und Raub.

Im Durchschnitt fallen im Monat November in Aachen knapp 72 Liter Regen oder Schnee auf jeden Quadratmeter. Der November 2011 fällt da gewaltig aus der Rolle. Er brachte den Aachenern bisher genau einen einzigen Liter Niederschlag. Mit Sonne werden die Aachener dagegen regelrecht verwöhnt. 109,7 Sonnenstunden registriert die Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes in Orsbach bis heute für den Aachener November. Normal wären im 30-jährigen Mittel nur 68,5 Stunden. Die ungewöhnliche Wetterlage lässt die Feinstaubbelastung deutlich ansteigen. So liegt sie unweit des Kaiserplatzes an der Wilhelmstraße im 24-Stundenmittel bei 81 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft.

- Die Aachener Planungs- und Umweltdezernentin Gisela Nacken wird an die Spitze einer von der rot-grünen Landesregierung eingesetzten "Zukunftskommission" berufen, die Konzepte für die Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs bei Bus und Bahn entwickeln soll.

25. 11. Anlässlich des 38. Rheumaseminars erhält Professor Dr. med. Elisabeth Märker-Hermann aus Wiesbaden die Dr.-Franziskus-Blondel-Medaille 2011. Die Verleihung erfolgt durch Bürgermeister Björn Jansen. Prof. Dr. Märker-Hermann ist Fachärztin für Rheumatologie und Nephrologie. Mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten zur Pathogenese der Bechterewschen Krankheit und verwandter Krankheiten sowie zu verschiedenen rheumatischen Systemkrankheiten hat sie wesentlich zum heutigen Verständnis dieser Krankheit beigetragen. Ihr wissenschaftliches Werk umfasst über 130 Publikationen. Prof. Märker-Hermann war Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie und wird 2012 als erste Rheumatologin Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin werden.

Der Verein Aachener Friedenspreis kommt nicht zur Ruhe. Nachdem man schon vor zwei Jahren beim Ausscheiden des damaligen Vorsitzenden Otmar Steinbicker an den Rand der Selbstzerfleischung geraten war, kommt es bei der Neuwahl des Vorstandes wieder zu einem Eklat. Der Vorsitzende Karl Heinz Otten, der vor zwei Jahren als Kompromisskandidat angetreten war, wird zwar mit knapper Mehrheit wiedergewählt, legt sein Amt aber kurz darauf nieder, als zwei ihm nicht genehme Mitglieder als seine Stellvertreterin und als Schriftführer anstelle seiner Kandidaten eine Mehrheit der rund 80 Mitglieder bekommen. Bis auf Weiteres bleibt der 67-Jährige nurmehr formal im Amt. Er kündigt aber an, dass er sich von der Vereinsarbeit zurückziehen werde.

Zum vierten Mal steht der Wunschzettel-Weihnachtsbaum im Foyer des Rathauses. Zwischen goldenen Christbaumkugeln und Sternen hängen bunte

Wunschzettel von Kindern und Jugendlichen. Sie wohnen in verschiedenen Aachener Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und werden zum Teil dort betreut. Drei Einrichtungen sind an der Aktion beteiligt: Maria im Tann, die Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Brand und das Jugendzentrum Burtscheid. Jeder Bürger kann einen Zettel, auf dem Name, Alter und Wunsch des Kindes stehen, mitnehmen und das entsprechende Geschenk besorgen.

Tennis-Profi Philipp Petzschner von Kurhaus Aachen scheidet mit seinem österreichischen Doppelpartner Jürgen Melzer bei der ATP-WM in London aus. Trotz des 6 : 3, 6 : 4 - Sieges über das Duo Robert Lindstedt (Schweden) und Horia Tecau (Rumänien) müssen die beiden US-Open-Gewinner in der Gruppenphase die Segel streichen. Mit nur einem Sieg und zwei Niederlagen waren sie auf die Schützenhilfe der Gebrüder Bryan aus den USA angewiesen. Diese aber verloren ihr letztes Gruppenmatch gegen das Doppel Bhupathi / Paes (Indien).

26. 11. Anlässlich der 3. Tierschutzgala des Tierschutzvereins für die Städteregion Aachen e. V. im Ballsaal des Alten Kurhauses wird der engagierte Reporter Manfred Karremann mit der Aachener Verdienstmedaille ausgezeichnet. Karremann rückt seit zwei Jahrzehnten hautnah die grausamsten, millionenfachen Schicksale der so genannten "Nutz- und Schlachttiere" in den Fokus seiner Kamera und seiner Veröffentlichungen.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen schöpft im Abstiegskampf neue Hoffnung. Am 16. Spieltag erzielt das Team von Trainer Friedhelm Funkel seinen zweiten Saisonsieg. Beim Karlsruher SC gewinnt die Alemannia mit 2 : 0. In der Tabelle verbessert sich Aachen auf Platz 15 und verlässt damit seit dem 2. Spieltag erstmals die Abstiegsränge.

27. 11. Vor 50 Jahren - am 27. November 1961 - nahm das Aachener Unternehmen Grünenthal das Beruhigungsmittel Contergan vom Markt. Der Wirkstoff Thalidomid führte zu erheblichen Fehlbildungen bei Neugeborenen. Bis heute kämpfen die rund 2 500 noch lebenden Contergan-Geschädigten in Deutschland um mehr finanzielle Unterstützung. Contergan steht für den größten Arzneimittelskandal in Deutschland. Im Oktober 1957 führte das Unternehmen das Schlafmittel ein - als besonders geeignet für Schwangere. In den folgenden Jahren kamen weltweit Tausende von Kindern mit Missbildungen zur Welt. Das Unternehmen reagierte spät und nahm erst vier Jahre später Contergan vom Markt. Ein Prozess um Schadensersatzansprüche endete mit einem Vergleich, unter dem die Betroffenen noch heute leiden. Außer einer kleinen Rente bekommen sie kaum finanzielle Unterstützung.

27. 11. -
06. 01. 12 Der 12. Aachener Krippenweg präsentiert unter dem Motto "Folget dem Stern" an 36 Stationen traditionelle handgefertigte Krippen aus verschiedenen historischen Epochen. Häufig sind die Unikate viele Jahrzehnte alt und wurden von Künstlern hergestellt, natürlich haben alle ihre eigene Geschichte.

28. 11. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Marcel Philipp findet in Aachen zum ersten Mal ein Deutsch-Türkischer Wirtschaftstag unter dem Motto "Globale Brücken nutzen. Gemeinsam." statt. Dieser Wirtschaftstag wird gemeinsam vom Business Network Aachen, der Stadt Aachen, der AGIT und der Industrie- und Handelskammer Aachen sowie namhaften Organisationen und Unternehmen aus der Region Aachen und der Türkei organisiert mit dem Ziel, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen deutschen und türkischen Unternehmen zu intensivieren und dabei die Chancen und Potenziale für beide Seiten herauszuarbeiten. Im Fokus stehen die Themen Automotive, Technologien und Werkstoffe für den Bausektor, Umwelttechnologien, Textilwirtschaft, Wissenschaft und Wissenstransfer sowie fachlicher Erfahrungs- und Informationsaustausch.

Wegen 11-fachen Mordversuchs wird ein Hausbesitzer zu 12 Jahren Haft verurteilt. Nach Ansicht des Aachener Landgerichts plante der 44 Jahre alte Hausbesitzer aus Köln in der Nacht zum 1. März sein Mehrfamilienhaus an der Hansmannstraße in Aachen-Eilendorf in die Luft zu sprengen. Dazu habe er im Keller die Gasleitung manipuliert und Feuer gelegt. Die Richter sprechen bei der Urteilsverkündung von einem teuflischen Plan. Die von Mietern alarmierte Feuerwehr konnte eine Explosion verhindern. Ein Bewohner erlitt jedoch eine schwere Rauchvergiftung. Der Angeklagte hält sich für unschuldig.

Die Versetzung von 140 Beamten des früheren Aachener Versorgungsamtes, sowie weiterer zehn Versorgungsämter in NRW in andere Dienststellen war nicht rechters. Das entscheidet das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig. Laut Gericht hat die damalige Landesregierung damit gegen rechtsstaatliche Prinzipien verstoßen. Das Aachener Versorgungsamt und 10 weitere Behörden waren geschlossen worden. Die Landesregierung wollte sparen.

Zum ersten Todestag der Aachener Kunstmäzenin Irene Ludwig richtet das Museum in Köln einen eigenen Ausstellungsraum ein. Dort werden erstmals Werke aus dem Privathaus des Ehepaares Peter und Irene Ludwig gezeigt, darunter Bilder von August Macke und Roy Lichtenstein. Die Präsentation ist bis Ende Juni kommenden Jahres zu sehen, dann werden die Werke in die Sammlung des Museums integriert. Irene Ludwig hatte der Stadt Köln mehr als 500 Kunstwerke vermacht.

28. 11. -
30. 11.

Auf dem Bendplatz findet die Firmenkontaktmesse "bonding" statt, an der Vertreter von 300 Betrieben aus ganz Deutschland teilnehmen. Studenten, Absolventen und Arbeitssuchende haben die Gelegenheit, auf dieser Messe ihre möglichen Arbeitgeber kennen zu lernen und erste Kontakte zu späteren Arbeitgebern zu knüpfen. Andererseits wollen die Firmen frühzeitig Nachwuchskräfte kennen lernen und für sich interessieren. Organisiert wird die Veranstaltung von einer bundesweiten Studenteninitiative, die vor 24 Jahren in Aachen ihre Anfänge hatte.

29. 11. Die "Aachener Initiative für saubere Luft" setzt sich für freiwillige Aktivitäten zum Schutz von Luft und Klima in Aachen ein. Sie wurde im Mai 2008

gegründet mit dem Ziel, die Luftqualität in Aachen insbesondere durch Anstrengungen in der umweltfreundlichen Mobilität und zur Optimierung des Energieverbrauchs mit beispielhaften Projekten zu verbessern.

Oberbürgermeister Marcel Philipp zeichnet die RWTH Aachen für ihr Engagement um den Luftreinhalteplan aus und überreicht die Auszeichnung an den Kanzler der RWTH, Manfred Nettekoven. Die Hochschule hat für ihre Beschäftigten Job-Tickets eingeführt, mit dem der Weg zur Arbeit kostengünstig mit Bus und Bahn zurückgelegt werden kann. Die rund 5 000 Parkplätze werden bewirtschaftet. Außerdem wird die Anbindung der RWTH an den öffentlichen Nahverkehr verbessert, ebenso die Wegeführung für Fahrradfahrer. Darüber hinaus werden rund 76 000 Euro in neue Fahrradabstellmöglichkeiten investiert.

Mit einer Tagung im Eurogress laden Stadt und Städteregion Aachen zu einem interkommunalen Austausch in Sachen Klimaschutz ein. Die Veranstalter geben Anregungen für die kommunale Praxis und zeigen, mit welchen Maßnahmen Klimaschutz in Städten und Gemeinden konkret voran gebracht werden kann.

- Immer mehr schwerkranke Menschen nehmen in Aachen einen ambulanten Hospizdienst in Anspruch. Die Malteser wollen deshalb ihr Team für die Sterbebegleitung verstärken. 70 schwerkranke Menschen hat der ambulante Malteser-Hospizdienst mit dem Namen "Dasein" seit Anfang des Jahres begleitet. Insgesamt gibt es in Aachen acht dieser Dienste.
- Einer der führenden Köpfe der neonazistischen Kameradschaft Aachener - Land sitzt in Haft. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft Aachen wurde der 25-Jährige wegen gefährlicher Körperverletzung festgenommen. Der Student aus Düren soll im vergangenen Juni zusammen mit anderen Mitgliedern der Kameradschaft in der Aachener Innenstadt einen Mann schwer verletzt haben. Mögliches Motiv: Das Opfer gehörte dem linken Spektrum an. Der Mann konnte sich nur retten, weil er in ein gerade anhaltendes Auto geflüchtet war. Die Kameradschaft ist eine rechtsradikale Gruppierung, der ungefähr 30 bis 40 Personen angehören. Sie steht auch unter Beobachtung des Verfassungsschutzes.
- Die Aachenerin Schwimmerin Anika Geller gewinnt bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften, die der NRW-Behindertensportverband in Remscheid ausrichtet, eine Gold-, drei Silber- und fünf Bronzemedailen.
- 30. 11. Paula Schneege, Lehrerin am St. Leonhard-Gymnasium in Aachen, erhält in Berlin aus den Händen von Bundeskanzlerin Angela Merkel wegen ihres "herausragenden pädagogischen Engagements" den "Deutschen Lehrpreis 2011". Bundesweit werden 16 Lehrer sowie sechs Unterrichtsprojekte ausgezeichnet. Der Preis wird vom Deutschen Philologenverband gemeinsam mit der Vodafone Stiftung Deutschland und der Heraeus Bildungsstiftung vergeben. Eingereicht worden waren Vorschläge von rund 2 200 Schülern. Der 59-jährigen Aachenerin bescheinigten die Schüler "perfekte Organisation, Hilfsbereitschaft und die Förderung schauspielerischer Talente".

Das Kaminzimmer im Suermondt-Ludwig-Museum bietet das repräsentative Ambiente für denjenigen Nachlass-Teil der am 28. November vergangenen Jahres verstorbenen Irene Ludwig, den sie ihrer Heimatstadt Aachen zugedacht hat. Von den insgesamt 47 vererbten Kunstwerken wird als Gedächtnisausstellung zum ersten Todestag der Mäzenin bis Mitte Februar kommenden Jahres eine übersichtliche Auswahl von rund 30 Objekten präsentiert. Der materielle Gesamtwert der 47 Erbstücke beziffert das Museum auf 20 Millionen Euro.

Aachen ist bereits seit vielen Jahren mit dabei: Zum siebten Mal findet der internationale Aktionstag gegen die Todesstrafe statt. Ca. 800 Städte weltweit, darunter mehr als 45 Hauptstädte, beteiligen sich an der Aktion "Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe". Auch die Stadt Aachen schließt sich der Kampagne, die auf eine Initiative der Gemeinschaft Sant' Egidio gründet, an. In vielen Metropolen wird ein charakteristisches Gebäude besonders beleuchtet, so etwa in Rom das Kolosseum, in Brüssel das Atomium, in Bonn das Münster - und in Aachen das Ponttor.

Dezember 2011

01. 12. Wissenschaftler der RWTH Aachen und des Forschungszentrums Jülich arbeiten gemeinsam daran, den Treibstoffverbrauch von Flugzeugen zu verringern. Mit Hilfe neuester Technik wollen sie den Strömungswiderstand deutlich reduzieren. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt, dafür stellt die Deutsche Forschungsgemeinschaft zwei Millionen Euro zur Verfügung.
- Rund 700 000 Euro hat die Stadt Aachen in den vergangenen zwei Jahren in Computer für Schüler investiert. Die acht städtischen Gymnasien wurden mit PC's und Laptops, Flachbildschirmen und Beamern ausgestattet. Das meiste Geld ging dabei an das Inda-Gymnasium in Kornelimünster.
- Sie haben sich bestens um ausländische Studenten gekümmert und bekommen dafür jetzt einen Preis - das "Interkulturelle Centrum Aachener Studierender" erhält vom Auswärtigen Amt 15 000 Euro. Die Initiative hilft Kommilitonen aus anderen Ländern bei der Wohnungssuche, bei Behördengängen oder auch bei der Freizeitgestaltung. Der Preis wird seit 1999 als Anreiz für mehr Integration an deutschen Hochschulen verliehen.
02. 12. Der Aachener Autor Christoph Wenzel wird von der Gesellschaft für Literatur NRW mit dem "postpoetry"-Preis 2011 ausgezeichnet. Er ist damit einer von fünf Lyrikern aus Nordrhein-Westfalen, die in der Bochumer Stadtbibliothek geehrt werden. Ziel des Projekts "postpoetry" ist es, Gedichte bekannter zu machen und einen Zugang für Menschen zu schaffen, die sich sonst kaum mit Lyrik beschäftigen. Nach der Preisverleihung finden Lesungen in NRW statt, außerdem liegen die Texte als Postkarten in Kultureinrichtungen aus. Beteiligt sind am Preis auch der Verein "Aura09" und das Kultusministerium NRW.
- Mit dem Thannhauser-Preis der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten wird Privatdozent Dr. Tom Lüdde, Oberarzt der Medizinischen Klinik III des Universitätsklinikums Aachen, ausgezeichnet. Er erhält den von der Falk Foundation gestifteten und mit 10 000 Euro dotierten Preis für seine Forschungsarbeiten zu grundlegenden Mechanismen der Leberkrebsentstehung.
- Die BET GmbH erhält den Titel als "fahrradfreundlichster Arbeitgeber in Aachen 2011" und 2 000 Euro zur weiteren Förderung des Radfahrens. An dem Wettbewerb der Stadt Aachen zusammen mit der Industrie- und Handelskammer Aachen und mit der Unterstützung einiger Fahrradhändler und dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub beteiligen sich acht Betriebe.

03. 12. Erstmals seit acht Jahren nehmen Aachener Formationstänzer wieder an einer Weltmeisterschaft teil. Die lateinamerikanische Formationsgemeinschaft FG Tanzsportzentrum Aachen / TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß hatte sich am 13. November in Bremen als Zweite bei den Deutschen Meisterschaften für das Turnier in der litauischen Hauptstadt Vilnius qualifiziert und gewinnt die Bronzemedaille. In der Gesamtwertung verweist das Aachen-Düsseldorfer Team den Deutschen Meister Grün-Gold Bremen auf Platz 4. Sieger wird die Formation des Gastgebers aus Litauen. Insgesamt nehmen an der WM 18 Formationen aus zehn Nationen teil.
03. 12. -
05. 12. Etwa 500 Medizinstudenten aus ganz Deutschland treffen sich in Aachen zu einem Bundeskongress. Bei der Veranstaltung geht es um das Medizinstudium in unserem Land - und darum, wie Ärzte in Zeiten knapper Kassen bestehen können. Der dreitägige Bundeskongress wird erstmals von der Fachschaft Medizin der Aachener RWTH ausgerichtet.
04. 12. In der zweiten Fußball-Bundesliga spielt Alemannia Aachen gegen 1860 München auf dem Tivoli 2 : 2. Damit beendet die Alemannia die Hinrunde auf Rang 15. Die Bilanz nach 17 Spieltagen fällt ernüchternd aus. Bei acht Niederlagen reichten zwei Siege und sieben Unentschieden gerade einmal für 13 Zähler.
- Im Rahmen eines Festakts verleiht der Business Club Aachen Maastricht im Berlin-Saal des Hotels "Pullman Aachen Quellenhof" den mit 5 000 Euro dotierten Unternehmerpreis 2011 an Prof. Dr. Heinz-Horst Deichmann. Er ist der weltweit größte Schuhfilialist und die fünfte Unternehmerpersönlichkeit, die diese nach hohen Auswahlkriterien getroffene Auszeichnung des inzwischen bedeutendsten Unternehmerclubs im hiesigen Grenzland erhält. Voraussetzung ist nicht nur eine erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit, sondern gleichermaßen eine nachhaltige Förderung sozialer, sportlicher, kultureller, humanitärer oder wissenschaftlicher Ziele.
05. 12. Das Aachener Landgericht verwirft die Berufung eines Rechtsextremisten aus Düren. Damit bestätigen die Richter ein Urteil aus erster Instanz: Der 25-jährige Student muss wegen Landfriedensbruch und gefährlicher Körperverletzung für 22 Monate ins Gefängnis. 2008 war er bei Tumulten auf einer Demonstration dabei gewesen, im gleichen Jahr hatte er am Rursee einen Polizisten in Zivil mit einer Flasche bewusstlos geschlagen. Der 25-Jährige, ein führendes Mitglied der Kameradschaft Aachener Land, muss sich in drei weiteren Fällen verantworten. So sitzt er derzeit auch in Untersuchungshaft, weil er im Juni vergangenen Jahres mit anderen Mitgliedern der Kameradschaft in der Aachener Innenstadt einen Mann schwer verletzt haben soll.

An der RWTH Aachen beginnt der Bau eines der größten und modernsten

Hörsaalgebäude Europas. Die Hochschule will damit genug Raum für die zahlreichen neuen Studenten an der Hochschule schaffen. Insgesamt 45 Millionen Euro werden in das Gebäude an der Claßenstraße in der Nähe des Westbahnhofs investiert. Später werden dort in elf Hörsälen und 60 Seminarräumen 4 150 Plätze für Studenten zur Verfügung stehen. Zum Wintersemester 2013 soll das Hörsaalgebäude fertig sein.

- Prof. Burkhard Rauhut, früherer Rektor der RWTH Aachen, ist erster Träger des Theodor-Berchem-Preises für internationales und interkulturelles Engagement. Die mit 10 000 Euro dotierte Auszeichnung wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) verliehen. Der 69-jährige Mathematiker habe die Internationalisierung der RWTH beispielgebend vorangetrieben, so die Begründung der DAAD. Zukunftsweisend sei auch die Gründung der German University of Technology im Oman gewesen, deren Rektor Rauhut seit 2008 ist.
- Bund und Land haben in diesem Jahr mehr als 3,6 Millionen Euro für Stipendien an der RWTH Aachen zur Verfügung gestellt. Mit dem Geld wurden mehr als 1 000 Studenten gefördert. Die Gelder gingen an Studenten, die zu den Besten ihres Semesters zählen. Im Schnitt wurden sie monatlich mit 300 Euro unterstützt. Langfristig will die RWTH darauf hinarbeiten, dass zehn Prozent ihrer Studenten über ein Stipendium gefördert werden.
- Eine Studie belegt: Mietwohnungen in Aachen werden immer teurer. Die Mieten sind 2010 um knapp vier Prozent gestiegen, und zwar bei allen Wohnungen, egal in welcher Lage und mit welcher Ausstattung. Damit hat Aachen den zweithöchsten Mietpreisanstieg in Nordrhein-Westfalen. Nur in Münster stiegen die Mieten noch ein wenig mehr.
- Der Aachener CDU-Fraktionsvorsitzende Harald Baal wird bei einer Tagung in Magdeburg zum Vorsitzenden des Arbeitskreises "Große Städte" gewählt. Dem Arbeitskreis gehören die Vorsitzenden und Geschäftsführer der CDU- und CSU-Fraktionen der 40 größten Städte Deutschlands an. Das Gremium versteht sich als Sprachrohr der großen kreisfreien Kommunen in der Union. In der Debatte um die Verbesserung der kommunalen Finanzen vertrat der Arbeitskreis jüngst die Interessen der deutschen Städte.
- 06. 12. Gemeinsam mit der Stadt Aachen eröffnet die Stiftung "Kinderherz" den ersten Kinderherz-Wald in Nordrhein-Westfalen. Grundschulkinder aus Oberforstbach pflanzen die ersten Bäume am Entenpfuhler Weg. Es soll nun langsam ein Wald in Form eines Herzens wachsen. Paten und Sponsoren sollen diese Aktion unterstützen. Der erste Wald dieser Art wurde Anfang November in Lübeck angelegt, hier kamen bislang rund 40 000 Euro an Spenden zusammen. Die Stadt Aachen stellt für den Kinderherz-Wald eine Fläche im Gemeindeforst zur Verfügung sowie rund 5 000 Bäume. Jeder kann die Aktion unterstützen. Eine symbolische Baumpatenschaft kostet 20 Euro. Alle Einnahmen fließen in die Arbeit für Kinder mit Herzfehlern. Erstes Ziel der Aktion in Aachen ist, der Klinik für Kinderkardiologie am Uniklinikum ein

mobiles Ultraschallgerät zu übergeben.

Der BC Rhenania Rothe Erde aus Aachen wird für den Integrationspreis des Deutschen Fußball-Bundes nominiert. Eine Jury unter Vorsitz von DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger wählt aus den Bewerbern vier deutsche Vereine aus. Diese haben sich besonders um die Integration von Zuwanderern und deren Kinder bemüht. Der Sieger wird im Frühjahr 2012 im Rahmen einer Gala ausgezeichnet.

-- Die Fachhochschule Aachen bietet ab dem kommenden Sommersemester den neuen Masterstudiengang "Automatisierungstechnik" an. Die Studenten lernen dort, Maschinen oder Anlagen so aufzubauen, dass sie automatisch betrieben werden können. Absolventen aus diesem Bereich werden nach Angaben der FH dringend gesucht. Die Branche beschäftigt deutschlandweit rund 815 000 Mitarbeiter.

07. 12. Vor dem Aachener Landgericht beginnt ein Mordprozess gegen eine Ärztin. Mit einer tödlichen Dosis Morphin soll die 35-Jährige ihren 50 Jahre älteren und vermögenden Ehemann in der Nacht zum 19. Februar in Aachen getötet haben. Die am Ulmer Klinikum als promovierte Anästhesistin tätige Medizinerin hatte laut Anklage zum Zeitpunkt der Tat seit einem Jahr mit einem Mann in Ulm ein Verhältnis. Die Staatsanwaltschaft wirft der Ärztin Mord aus Habgier vor, weil sie fürchtete, wegen der Affäre enterbt zu werden. Die Staatsanwaltschaft fordert die Höchststrafe: Sie beantragt bereits vor dem Plädoyer, eine besondere Schwere der Schuld festzustellen. Die Angeklagte will sich in dem Verfahren vorerst nicht äußern. Insgesamt sind zunächst neun Verhandlungstage angesetzt. Wann das Urteil verkündet wird, ist noch unklar.

Die von Tierschutz-Aktivisten seit Jahren bekämpfte Nerzfarm im Aachener Stadtteil Orsbach ist Geschichte. Neue umwelt- und tierschutzrechtliche Auflagen haben offenbar dazu geführt, dass der Besitzer den Betrieb aus finanziellen Gründen eingestellt hat. Die Aachener Nerzfarm galt als einer der größten Betriebe dieser Art in Deutschland. Jährlich wurden dort nach Angaben von Tierschützern rund 30 000 Tiere für den Pelzhandel getötet.

08. 12. Der finanziell angeschlagene Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen kann auf die Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen hoffen. Im nordrhein-westfälischen Finanzministerium geht es um die Frage, wie dem Verein geholfen werden kann. Vertreter von zwei Ministerien, des Klubs, von der Stadt Aachen und vom Hauptsponsor und Kreditgeber AM versuchen in Düsseldorf eine Lösung zu finden. Nach der Stadt Aachen signalisiert auch das Finanzministerium grundsätzlich Bereitschaft, einem Rettungsplan zuzustimmen. Die Stadt und die Alemannia müssen die Voraussetzungen hierfür schaffen. Bis zur Sitzung des Rates der Stadt Aachen am 14. Dezember will die Verwaltung dem Rat einen Vorschlag unterbreiten.

Julius M. "Jules" Peters, langjähriger Inhaber der Aachener Bauunternehmung Martin Peters, stirbt im Alter von 80 Jahren. Er galt über Jahrzehnte hinweg als Impulsgeber der Aachener Wirtschaft. Der einstige Vorsitzende der

Aachener CDU-Wirtschaftsvereinigung, Obermeister und spätere Ehrenobermeister der Aachener Bauinnung wird nicht nur mit markanten Bauwerken wie dem Wasserturm auf dem Aachener Lousberg in Verbindung gebracht, sondern auch mit Alemannia Aachen. Dort spielte er in den 1950er Jahren an der Seite von Nationalspieler Reinhold Münzenberg. Julius M. Peters blieb dem Verein immer treu, seit 70 Jahren als Mitglied. Von 1984 bis 1987 war er Präsident des Aachener Karnevalsvereins, schwang 1954 als "Jules I." das Prinzenzepter und war überdies jahrelang als Büttenredner unterwegs.

08. 12. -
11. 12.

1991 rief Willibert Mehlkopf, ehemaliger Springreiter aus Aachen, das Salut-Festival ins Leben, benannt nach dessen Erfolgspferd Salut. Das Salut-Festival hat sich zu einem der bedeutendsten Turniere für den deutschen Reiter-Nachwuchs entwickelt. Bei der 21. Auflage des Traditions Wettbewerbs in der Albert-Vahle-Halle gehen nahezu 200 Nachwuchstreiter mit 300 Pferden am Start. Das Turnier gilt unter den jungen Reitern als ideale Möglichkeit, sich für höhere Aufgaben zu empfehlen.

--

Die geplante direkte ICE-Verbindung von Aachen nach London kann nicht vor 2015 aufgenommen werden. Das berichten übereinstimmend die "Süddeutsche Zeitung" und die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" unter Berufung auf Konzernkreise der Deutschen Bahn. Demnach kann Siemens 16 neue ICE-3-Züge nicht rechtzeitig ausliefern. Offensichtlich gibt es Probleme mit einem Zulieferer. Ursprünglich sollten ab Ende 2013 täglich ICE-Züge von Aachen über Brüssel durch den Eurotunnel unter dem Ärmelkanal nach London fahren.

--

Das Jahr 2010 war mit einer Jahresdurchschnittstemperatur von 9,3 Grad Celsius das kälteste Jahr in Aachen seit 1996, als ein Jahresschnitt von 8,9 Grad Celsius gemessen wurde. Zum Vergleich: In Aachen beträgt die langjährig ermittelte Durchschnittstemperatur 10,3 Grad Celsius. Die insgesamt kalte Witterung im Jahr 2010 hat sich nachhaltig auf den Energieverbrauch ausgewirkt.

09. 12.

In Aachen wird das neue "TraumaNetzwerk EURegio AACHEN" offiziell zertifiziert, das die Versorgung von Schwerverletzten nach Unfällen in der Region verbessern soll. Ihm gehören unter anderem die Universitätskliniken Aachen und Maastricht an. Insgesamt haben sich 15 Krankenhäuser in dem Netzwerk zusammengeschlossen. Künftig informieren die Kliniken mehrmals täglich die Leitstellen der Region zentral über ihre freien Kapazitäten. Das Aachener Traumanetzwerk ist eines der wenigen länderübergreifenden in Deutschland und umfasst das Gebiet zwischen Maastricht, Düsseldorf und Köln.

Das Architekturbüro Kresing aus Münster gewinnt den Wettbewerb zum Um- und Ausbau der vierten Gesamtschule in Aachen. Es entsteht dort ein neuer Schulkomplex einschließlich einer neuen Sporthalle; die alten Turmbauten werden in den Neubau integriert. Nach zehnstündigen Beratungen vergibt das

Preisgericht den mit 23 000 Euro dotierten ersten Preis an die Münsteraner. Einstimmig empfiehlt die Jury, diesen Entwurf an der Sandkaulstraße zu verwirklichen. Sechs der insgesamt 26 Entwürfe hat die Jury in die engere Wahl genommen.

Die Ursache des Verkehrsunfalls, bei dem am 19. November auf der Trierer Straße kurz hinter dem Ortsausgang Brand in Richtung Kornelimünster fünf Menschen starben, war eindeutig zu hohe Geschwindigkeit. Der 24 Jahre alte Verursacher war mit Tempo 160 unterwegs, als er einen entgegenkommenden Wagen rammte. Erlaubt sind dort 70 km/h.

Schon vor mittlerweile 25 Jahren, nämlich genau am 9. Dezember 1986, haben sich einige engagierte Aachener Bürgerinnen und Bürger zu einem Verein zusammengeschlossen, um ein Stück Aachener Geschichte wieder aufleben zu lassen. Sie waren es, die auch im Jahre 1989 die Kreuzigungsgruppe in der Wirichsbongardstraße wiedererrichtet haben, die den Nazis zum Opfer gefallen war. Die Bürgergemeinschaft "Henger Herrjotts Fott" bezieht ihren Namen auf den Platz an der Wirichsbongardstraße, an dessen Kopf das bekannte Kreuz steht.

-- Das Hospiz im Haus Hörn feiert sein 25-jähriges Bestehen. Es ist das erste stationäre und gleichzeitig älteste Hospiz in Deutschland. 1968 eröffnete zunächst das auf Initiative von Pfarrer Dr. Paul Türks errichtete Altenheim. 1986 kam dann das Hospiz hinzu, das aktuell für 12 Menschen ein Zuhause ist.

-- Ein Walheimer Projekt für Menschen mit Behinderung erhält einen Preis für kirchliches Engagement. Die DKM Darlehenskasse Münster würdigt den Teilhabekreis im Sozialraum Süd der Alexianer Aachen GmbH mit 5 000 Euro. Der Teilhabekreis leistet zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention einen wichtigen Beitrag.

-- Die fast 300-fache Volleyball-Nationalspielerin Angelina Grün verlässt nach nur wenigen Monaten das Bundesligateam von Alemannia Aachen wieder. Die russische Spitzenmannschaft Dynamo Moskau lockt die 32-Jährige mit einem lukrativen Vertrag. Alemannia steht eine Ablösesumme zu.

10. 12. Der Karlspreis der Stadt Aachen geht 2012 an Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble. Mit dem Preis würdigt das Karlspreis-Direktorium Schäubles "bedeutende Beiträge zur Stabilisierung der Währungsunion und zur Vertiefung des europäischen Einigungsprozesses". Europa sei für Schäuble, so heißt es in der Begründung des Karlspreis-Direktoriums "Herzensangelegenheit und innere Überzeugung". Er zähle auf nationaler wie auf europäischer Ebene zu den wenigen noch aktiven Politikern, die

entscheidende Integrationsfortschritte schon ab den 1980er Jahren begleitet haben. Der Preis wird seit 1950 für besondere Verdienste um die europäische Einigung verliehen. Die Preisverleihung findet traditionell an Christi Himmelfahrt - am 17. Mai nächsten Jahres - statt. Schäuble ist der 54. Träger des Karlspreises.

Erstmals nach 237 Jahren kommt es in Aachen erneut zur Gründung einer Freimaurerloge. Die Freimaurerloge "Zur Beständigkeit und Eintracht" wurde bereits im Jahre 1774 in Aachen gegründet. "Trias Charlemagne" heißt die neue Loge und Leo Meyers, der "Meister vom Stuhl", wie die Freimaurer ihren Vorsitzenden nennen, wird nach der Gründung gemeinsam mit den Großmeistern aus Deutschland, den Niederlanden, Belgien und Luxemburg von Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer im Weißen Saal des Rathauses empfangen. In Aachen gibt es mit der neuen Loge insgesamt vier Freimaurer-Vereine: Die "Trias Charlemagne", "Zur Beständigkeit und Eintracht" und "Carolus Magnus" sind reine Männerbünde, die Loge "Diotima" wird von Frauen gebildet.

Bei einem Wohnungsbrand in der Aachener Wallstraße wird ein 81 Jahre alter Mann getötet. Seine gleichaltrige Ehefrau wird lebensgefährlich verletzt. Nach Angaben der Polizei war es in der Wohnung im zweiten Stock eines Mehrfamilienhauses zu dem Brand gekommen. Als der Mann über einen Balkon Hilfe holen wollte, kam es zu einer Verpuffung. Die Brandursache ist noch unklar.

Im Vichtbachtal startet der traditionelle Winterlauf der Aachener Turn-Gemeinde (ATG). 2 500 Läuferinnen und Läufer absolvieren beim 49. ATG-Winterlauf einen 18,4 Kilometer langen Kurs. Ziel ist das Vereinsheim der ATG auf dem Chorusberg in Aachen. Der Marokkaner Abdelhadi El Hachimi vom Förderkreis Schwerkranker Kinder gewinnt die Strecke mit einem neuen Streckenrekord von 56 Minuten und 36,9 Sekunden. Der Vorjahressieger dominiert das Rennen von Beginn an. Auch bei den Frauen siegt ein bekanntes Gesicht. Veronika Pohl vom TSV Bayer 04 Leverkusen hatte den Winterlauf bereits 2008 und 2009 gewinnen können und kommt mit einer Zeit von 1:06:22,7 ins Ziel. In der Mannschaftswertung siegt bei den Männern die Aachener Turn-Gemeinde, bei den Frauen belegt das Team des DLC Aachen Platz 1.

11. 12.

Unter dem Motto "Aachen rechnet mit Ihnen!" konnten sich Aachens Bürgerinnen und Bürger in der Zeit vom 14. November bis heute intensiv mit der Haushaltssituation der Stadt Aachen befassen und ihre Meinung zu Einsparvorschlägen und Zukunftsplänen äußern. Insgesamt zwölf Einsparvorschläge der Verwaltung standen zur Diskussion. Die Plattform www.aachen-rechnet-mit-ihnen.de wurde in den letzten vier Wochen insgesamt 15 882 Mal besucht, 212 275 Seiten wurden aufgerufen. 1 591 Bürgerinnen und Bürger haben sich registriert und 167 Vorschläge gemacht, 1 997 Kommentare geschrieben und 15 936 Bewertungen vorgenommen. Die

Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger haben allerdings nur beratenden Charakter. Die 50 am besten bewerteten Bürgervorschläge werden von der Verwaltung im Zusammenhang mit den Beratungen zum Haushalt 2013 zur Beratung und Entscheidung vorgelegt. Die Entscheidungshoheit bleibt nach wie vor beim Rat der Stadt Aachen, der am 21. März nächsten Jahres über den Haushalt 2012 entscheiden wird.

Eine Pfadfinder-Delegation kehrt aus Wien zurück und bringt die Flamme des Friedenslicht aus Bethlehem mit. Es wird seit 25 Jahren in der Weihnachtszeit in Bethlehem entzündet und von dort per Flugzeug und Bahn in zahlreiche Länder gebracht. Über 800 Pfadfinder aus dem ganzen Bistum Aachen nehmen das Friedenslicht am Aachener Hauptbahnhof in Empfang und brechen anschließend zu einem Friedensmarsch zur Kirche Heilig Geist an der Hohenstaufenallee auf. Bei einem Gottesdienst wird dort der Empfang des Friedenslichts gefeiert. Anschließend nehmen die Pfadfinder aus dem Bistum die kleine Flamme entgegen, um sie unter dem Moto "Licht verbindet Völker" in ihre Heimatpfarren zu bringen.

Das letzte Heimspiel des Jahres von Alemannia Aachen gegen den FC Erzgebirge Aue wird von Ausschreitungen im eigenen Fanblock überschattet. Kurz vor der Halbzeit kommt es im Block S 6 zu handgreiflichen Auseinandersetzungen zwischen Mitgliedern der Fanclubs "Alemannia Supporters" und "Aachen Ultras". Der Ordnerdienst der Alemannia zieht sofort seine Kräfte dorthin und kann Schlimmeres verhindern, zwei Ordner werden leicht verletzt. Die Polizei verstärkt nach den Halbzeit-Attacken bis zum Ende der Begegnung vorsorglich ihre Einsatzkräfte. Mit Hilfe der Videoüberwachung sollen die Täter identifiziert werden. Ihnen droht neben einer Anzeige wegen Körperverletzung auch ein Stadionverbot.

-- Mehr als 200 Kinder von Schulen aus der Städteregion Aachen haben in der Schule an Kunstprogrammen teilgenommen und ihre Lieblingswerke beim Kinder-Förderpreis "Kunst 2011" eingereicht. Dieter Philipp, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung der Sparkasse Aachen, die den Kinder-Förderpreis zum dritten Mal auslobt, nimmt im Ludwig-Forum die Preisverleihung vor. Fünf Preisträger werden ausgezeichnet. Die Schülerinnen und Schüler gewinnen damit die Teilnahme an einem Künstlerkurs mit dem Bildhauer Joost Meyer. Aus allen eingereichten Arbeiten stellt das Ludwig Forum eine eigene Ausstellung zusammen, die bis zum 8. Januar zu sehen ist.

12. 12. In Aachen verleiht Städteregionsrat Helmut Etschenberg den Förderpreis "Miteinander in der Städteregion gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit". Mit der Auszeichnung soll an die Bürger appelliert werden, für ein friedliches Miteinander aller Kulturen in der Region einzutreten. Preisträger sind der Arbeitskreis "Wege gegen das Vergessen" aus Herzogenrath, das Erzählcafé Würselen und das evangelische Familienzentrum Bergstraße in Stolberg. Die Preisträger erhalten jeweils 500 Euro.

- In Anwesenheit von Oberbürgermeister Marcel Philipp feiert der Bridgeclub "Treff 86 Aachen" mit seinem Adventsturnier das 25-jährige Vereinsjubiläum. Im Oktober 1986 hatte man den Verein aus den Reihen des Aachen-Laurensberger Tennis-Clubs gegründet, um der gemeinsamen Leidenschaft, dem Bridgespiel, nachzugehen. Seit 2005 gastiert der Verein in angemieteten Räumlichkeiten im Aachener Preuswald. Derzeit gehören rund 100 Mitglieder im Alter von 25 bis 92 Jahren dem Bridgeclub an.
13. 12. Heinz Lindgens, der mit Ablauf des 4. Januar kommenden Jahres in den Ruhestand geht, nimmt als Dezernent für Personal, Organisation und Soziales zum letzten Mal an einer Sitzung des Verwaltungsvorstandes teil. Oberbürgermeister Marcel Philipp bedankt sich für seinen unermüdlichen Einsatz im Interesse der Stadt Aachen. Nachfolger von Lindgens wird Dr. Lothar Barth.
- Mit der Gründung des "Vereins Thouet-Mundartpreis der Stadt Aachen" soll sichergestellt werden, dass der begehrte Öcher-Platt-Preis dauerhaft verliehen werden kann. Was im Jahr 1986 erstmals über die Bühne ging - erster Preisträger war das Ensemble des Aachener Heimattheaters - entwickelte sich schnell zu einem gesellschaftlichen Ereignis in Aachen, an dem mittlerweile rund 750 geladene Gäste teilnehmen. Die Verleihung des Mundartpreises findet traditionell immer am Dreikönigstag, dem 6. Januar, im feierlichen Rahmen im Krönungssaal des Rathauses statt.
- Sturmböen der Windstärke 10 fegen über Aachen hinweg. Sie sorgen für herabgefallene Äste, umgestürzte Baustellenabgrenzungen und umgekippte Verkehrszeichen. Die Aachener Innenstadt gleicht am Morgen zeitweilig einer Müllkippe, weil gelbe Säcke mit Kunststoffabfällen auf die Fahrbahnen geweht werden und dort durch darüber fahrende Autos aufplatzen. Im Stadtgarten fällt der Sturm eine 160 Jahre alte Esche.
- Experten der RWTH Aachen gehen dem Thema im Wortsinne auf den Grund - und stellen fest: Die Dom- oder Münsterquelle hat es nie gegeben. Die Annahme, die auf den Funden einer römischen Badeanlage beim Neubau der Ungarnkapelle anno 1755 beruht, ist damit nunmehr endgültig widerlegt.
14. 12. Der Rat der Stadt Aachen verabschiedet mit den Stimmen aller Fraktionen einen Antrag zur Zukunft der Städteregion. Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zur Weiterentwicklung der Grundlagen der Zusammenarbeit der kreisfreien Stadt und der Städteregion vorzulegen. Die Aachener Politiker bestehen darauf, dass der Rat Entscheidungsbefugnis in allen Punkten behält, die nicht als gemeinsame Aufgaben der Städteregion Aachen definiert sind. Durch eine Änderung des Aachen-Gesetzes sollen Aufgabenbereiche präziser benannt werden und die Kreisfreiheit der Stadt soll unangetastet bleiben.
- Oberbürgermeister Marcel Philipp warnt in der Sitzung des Rates der Stadt Aachen vor zu viel Optimismus in Sachen Alemannia-Rettung. Die Stadt könne die Finanzprobleme des Fußball-Zweitligisten nicht alleine lösen und sei auf Partner angewiesen. Eine Umfinanzierung des Tivoli-Stadions dürfe die

Stadt nicht mehr als zwei Millionen Euro kosten. Das werde nicht ohne eine Teilinanspruchnahme der Landesbürgerschaft gehen. Ein möglicher Rettungsbeschluss könne erst in der Sitzung des Rates am 25. Januar fallen.

Der Rat der Stadt Aachen beschließt einstimmig, dass die Stadt Aachen mit der türkischen Stadt Sariyer insbesondere in den Bereichen Kultur, Bildung, Soziales und Integration eng zusammenarbeiten wird. Darüber hinaus wird mit der türkischen Stadt Bursa die Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft und Wissenschaft weiter ausgebaut. Oberbürgermeister Marcel Philipp hat im Juli mit einer Aachener Delegation aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung beide Städte besucht. Ende November fand ein Gegenbesuch statt. Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft hatte im November dem Rat eine enge Zusammenarbeit mit Sariyer und Bursa empfohlen.

Der Rat der Stadt Aachen spricht sich einstimmig für Kazem Abdullah als neuen Aachener Generalmusikdirektor aus. Der 32-jährige US-Amerikaner wird Nachfolger von Marcus R. Bosch.

Die Stadt Aachen unterstützt die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland. Nach dem Beschluss des Rates der Stadt Aachen, verpflichtet die Stadt sich damit, für die Grundsätze der Charta einzutreten. Dazu gehört eine umfassende medizinische, pflegerische und seelische Betreuung, die den Bedürfnissen der Betroffenen entspricht.

Das Taxifahren in Aachen wird teurer. Die Gebühren steigen zum 1. Januar um durchschnittlich 9,5 Prozent. Die Taxi-Vereinigung hatte den Preisanstieg beantragt. Als Gründe nannte sie vor allem die stark gestiegenen Dieselpreise und höhere Versicherungskosten. Der Rat der Stadt Aachen stimmt der Tarifierhöhung zu.

Oberbürgermeister Marcel Philipp spricht den Lütticher Bürgern sein Mitgefühl aus. In einem Schreiben an seinen Lütticher Amtskollegen Willy Demeyer erklärt Philipp, die Aachener seien schockiert über die unverständliche Gewalttat. Sie seien in Gedanken bei den Familien der Opfer und den vielen Verletzten. Ein 33-jähriger vorbestrafter Mann wirft einen Tag zuvor im Zentrum von Lüttich, auf dem Platz Saint Lambert, Handgranaten in eine Gruppe von Passanten und schießt wahllos um sich. Anschließend tötet er sich selbst. Insgesamt sterben in Folge des Amoklaufs sieben Menschen. Mehr als 120 Personen werden bei dem Attentat zum Teil lebensgefährlich verletzt.

15. 12.

Der Aachener Journalist Manfred Kutsch war am Horn von Afrika und hat ein Exemplar von "Wadani", einer Zeitung aus Somalia, mitgebracht, die er dem Internationalen Zeitungsmuseum (IZM) übergibt - das erste Exemplar aus diesem Land in der Sammlung des IZM. Nun fehlen dem Museum nur noch Zeitungen aus Mikronesien, Usbekistan und eine aktuellere Ausgabe aus

Vietnam.

Nach den Ausschreitungen beim letzten Heimspiel von Alemannia Aachen sind bereits fünf Täter durch die Auswertung der Videoüberwachung identifiziert worden. Die Polizei leitet gegen die Schläger ein Strafverfahren wegen Körperverletzung und Landfriedensbruch ein. Ihnen droht auch ein bundesweites Stadionverbot. Beim Spiel der Alemannia gegen den FC Erzgebirge Aue am 11. Dezember waren zwei zerstrittene Aachener Fanclubs aufeinander losgegangen.

-- Auch in diesem Jahr gipfelt der wohl berühmteste Weihnachtsbaum der Welt vor dem Rockefeller Center in New York in einem spektakulären Swarovski-Stern, den der Aachener Künstler Michael Hammers kreiert hat. Zum Einschalten des gigantischen Lichterbaums ist er vor Ort und lässt auch die Kaiserstadt in der Ferne ein wenig glänzen.

-- Seit Anfang November wird das Dach der Ponttor-Vorburg saniert. Es ist bereits der dritte Bauabschnitt der Ponttor-Sanierung: 2005/2006 wurden der Treppenanbau, ein Teil der Stadtmauer und das Gewölbe saniert, 2008 dann das Hauptdach des Ponttors. Bei der jetzigen Sanierung werden rund 17 000 Mosel-Schieferplatten montiert. Die Sanierungsmaßnahmen der Ponttor-Vorburg schlagen mit rund 135 000 Euro zu Buche. Ein Drittel der Kosten übernimmt das Land Nordrhein-Westfalen. In einem letzten Arbeitsschritt werden die Kupfer-Bekrönungen auf die beiden Blitzableiter montiert und das Dach endgültig dicht gemacht. Im Januar sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein.

-- Die Printen- und Schokoladenfabrik Henry Lambertz GmbH & Co. KG hat Ärger mit der katholischen Kirche in Spanien. Es geht um erotische Aufnahmen der spanischen Schauspielerin Paz Vega im Kalender des Unternehmens für 2012. Ein Foto zeigt sie mit einem durchsichtigen Schleier bekleidet in einer Kapelle in der Nähe von Sevilla. Das Erzbistum der andalusischen Metropole sieht dadurch die religiösen Gefühle von Katholiken verletzt. Das Aachener Unternehmen weist das zurück. Es handele sich um einen Kalender, der im Sinne der Kunstfreiheit gestaltet sei.

18. 12. Vom Dissidenten zum Staatspräsidenten: Der Tscheche Vaclav Havel, Symbolfigur der Wende 1989 in Osteuropa und Träger des Aachener Karlspreises von 1991, stirbt im Alter von 75 Jahren. Der Sprecher des Karlspreis-Direktoriums, der ehemalige Aachener Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, würdigt ihn als großen Europäer. Havel sei ein Symbol der Verständigung aber auch des Freiheitskampfes in Osteuropa gewesen. Zum Gedenken an den ehemaligen tschechischen Präsidenten liegt ein Kondolenzbuch im Foyer des Aachener Rathauses aus. Alle Bürgerinnen und Bürger können sich in das Buch eintragen.

Der Journalist und Buchautor Henryk M. Broder erhält den mit 2 500 Euro dotierten Ehrenpreis der deutsch-israelischen Gesellschaft Aachen. Sie zeichnet ihn für seine Solidarität mit dem Staat Israel aus. Der 65-Jährige

setze sich außerdem couragiert gegen Antisemitismus, Rassenhass und Fremdenfeindlichkeit ein, so die Gesellschaft zur Begründung. Broder beschäftigt sich bevorzugt mit der deutschen Politik und Israel: in den letzten Jahren haben kritische Texte über den Islam zugenommen. Kennzeichnend für seinen Stil ist sowohl die recherchierende und informierende Kolumne als auch die pointierte Polemik.

60 Jahre verheiratet sind Johann und Ingrid Brammertz. Zum Fest der Diamanthochzeit überbringt Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer die Glückwünsche der Stadt Aachen. Für die Städteregion gratuliert die zweite stellvertretende Städteregionsrätin Christiane Karl.

Das Zweitligateam von Eintracht Walheim verpasst den direkten Aufstieg in die 1. Ringer-Bundesliga. Die Mannschaft von Trainer Klaus Sailer verliert den letzten Kampf der Saison gegen den KSC Hösbach mit 14 : 21. Damit beendet Walheim die Saison als Vizemeister. Meister der zweiten Bundesliga ist die Mannschaft von Mömbris-Königshofen II.

19. 12.

Der Wunschzettel-Weihnachtsbaum im Foyer des Aachener Rathauses für benachteiligte Kinder und Jugendliche in der Stadt ist auch in diesem Jahr ein großer Erfolg. Alle Wünsche werden erfüllt und die rund 200 - von engagierten Aachenern liebevoll verpackten - Geschenke werden von den Leitern der an der Aktion beteiligten Jugendhilfeeinrichtungen (Evangelisches Kinder- und Jugendhilfezentrum Brand, Maria im Tann und Jugendhilfezentrum Burtscheid) abgeholt.

Mit einem so genannten Vorratsbeschluss ermächtigt die Mitgliederversammlung von Alemannia Aachen das Vereinspräsidium, einem möglichen Verkauf des Tivoli-Stadions an der Krefelder Straße zustimmen zu können. Von 370 Stimmberechtigten sprechen sich 308 für eine Übertragung der Rechte aus, das sind mehr als 80 Prozent. Der Beschluss wird wirksam, wenn eventuell bereits im Januar eine Lösung für eine finanzielle Sanierung des Traditionsclubs gefunden wird. Mit einer überwältigenden Mehrheit von rund 95 Prozent wird auch die von einigen Mitgliedern angestrebte Satzungsänderung angenommen. In Zukunft nominiert bei der Alemannia ein Wahlausschuss die Kandidaten für die verschiedenen Gremien, beispielsweise für den Vorstand oder den Aufsichtsrat.

20. 12.

Die Aachener Bürgermeisterin Hilde Scheidt (Grüne), bis dato Beiratsmitglied, kündigt ihr Engagement und verlässt die Deutsch-Israelische Gesellschaft (DIG). Sie reagiert damit auf die Verleihung des DIG-Ehrenpreises an den umstrittenen Publizisten Henryk M. Broder, Mitbetreiber des Internet-Blogs "Die Achse des Guten".

Der Landschaftsbeirat stimmt der Errichtung einer Kleinwindkraftanlage in

Aachen, Grüne Eiche, am Gut Hebscheid, für die Dauer von fünf Jahren zu. Die RWTH Aachen beabsichtigt, dort im Rahmen eines Forschungsprojektes eine 31 Meter hohe Vertikalwindenergieanlage zu installieren. Wissenschaftler des Instituts für Aerodynamik wollen so erforschen, ob dieses im Windkanal getestete System auch unter realen Bedingungen funktioniert. Da für den Prototyp bislang keine Erkenntnisse in Bezug auf ein mögliches Schlagrisiko für Vögel und Fledermäuse vorliegt, ist die Genehmigung mit der Auflage verbunden, ein Monitoring durchzuführen.

-- Das Aachener Biopharmazie-Unternehmen Paion AG steckt in der Krise. Der börsennotierte Spezialist für Medikamente etwa gegen Schlaganfälle und Schmerzen reduziert seine Belegschaft von 27 auf acht Mitarbeiter. Einst war Paion ein Aushängeschild der Hightech-Region. Bekannt geworden ist das Unternehmen durch seine Versuche, den Speichel von Vampirfledermäusen zu kopieren und daraus Medikamente herzustellen. Hintergrund der drastischen Einschnitte sei die "anhaltende Investitionszurückhaltung der Pharmabranche". Diese wolle die hohen Entwicklungskosten nicht mittragen.

-- An den Hochschulstandort Aachen sind gut 42 Millionen Euro aus dem Konjunkturprogramm II des Landes geflossen. Das Geld ist jetzt an das Uniklinikum, an Hochschulen und das Studentenwerk gegangen. Mit den Mitteln sollen dringende Neubauten und Sanierungen beschleunigt werden.

21. 12. Das Fest der Diamanthochzeit feiern die Eheleute Paul und Leonore Ratz. Die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt der Bezirksbürgermeister Aachen-Mitte, Achim Ferrari. Für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans Josef Hilsenbeck.

21. 12. -
08. 01. 2012 Ein Erlebnis für die ganze Familie: Beim ersten "Aachener Weihnachts-Circus-Festival" auf dem Bendplatz bieten 50 hochkarätige und preisgekrönte Artisten aus sieben Nationen ein buntes Programm aus Tanz, Live-Musik, Artistik und Akrobatik. Die 81-jährige russische Clown-Legende Oleg Popov und der Hochseilartist Freddy Nock sind die Stars des Circus-Festivals und gehören zu den Publikumsbeliebten.

-- Zwei Aachener Schulen haben jetzt eine Kulturagentin. Die Heinrich-Heine-Gesamtschule und die Maria-Montessori-Gesamtschule gehören zu den 30 Schulen in Nordrhein-Westfalen, die am Modellprogramm "Kulturagenten für kreative Schulen" teilnehmen. Das Modellprogramm, das von der Kulturstiftung des Bundes und der Stiftung Mercator ins Leben gerufen wurde, ist auf vier Schuljahre, 2011 bis 2015, angelegt. Das Projekt möchte jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich mit Kunst auseinanderzusetzen, sich aber auch aktiv daran zu beteiligen. Fünf Bundesländer nehmen an dem Projekt teil: Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Thüringen. In Nordrhein-Westfalen sind an dem Programm 10 Schulnetzwerke, bestehend aus 30 Schulen, beteiligt.

22. 12. Ein Generalstreik im öffentlichen Dienst in Belgien zwingt zahlreiche Reisende zu einem unfreiwilligen Zwischenstopp am Hauptbahnhof in Aachen. Alle Thalys-Züge von Deutschland nach Brüssel und Paris fallen aus. Weil die ICE-Züge aus Frankfurt in Aachen enden, erfolgt für die Reisenden die Weiterfahrt zwischen Aachen und Brüssel nur mit Ersatzbussen.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen verpflichtet einen prominenten Neuzugang. Der ehemalige Bundesligaprofi Albert Streit unterschreibt am Tivoli einen Vertrag bis Saisonende. Der 31-jährige Mittelfeldspieler kommt ablösefrei zur Alemannia, sein Vertrag beim FC Schalke 04 war vor wenigen Wochen aufgelöst worden.

-- Der neue RWTH-Campus in Aachen-Melaten wächst weiter. In den kommenden Wochen beginnen auf dem Gelände die Arbeiten für den Bau eines 14 000 Quadratmeter großen Büro- und Laborkomplexes. Investiert werden dafür 22 Millionen Euro. Insgesamt 100 Unternehmen haben sich bislang verpflichtet, mit ihren Forschungsabteilungen auf dem Campus Melaten tätig zu werden und mit der RWTH zusammenzuarbeiten.

-- Die Aachener Polizei will Rechtsextremisten künftig zunehmend ins Blickfeld rücken. Dafür wird eine Sonderkommission eingerichtet. Damit verspricht sich die Polizei auch eine bessere Aufklärungsquote bei rechtsextremen Straftaten. Die Sonderkommission in Aachen ist neben Köln, Wuppertal und Dortmund eine von landesweit vier Stellen, die speziell gegen Neonazis ermitteln wird. Dazu wird auch zusätzliches Personal eingesetzt. In diesem Jahr hat es in der Aachener Region etwa 400 Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund gegeben.

-- Jährlich vergibt der Bezirksverein Aachener Presse im Deutschen Journalisten-Verband eine "Presse-Ente" für hervorragende journalistische Arbeit. Mit Keramik-Enten werden in diesem Jahr der freie Journalist Michael Klarmann und der Dokumentar- und Tierfilmer Andreas Kieling ausgezeichnet. Klarmann erhält diese Auszeichnung für seine Aufklärungsarbeit zum Thema Rechtsextremismus. Kieling filmt seit Jahrzehnten - oft unter Extremstbedingungen - in der Wildnis. Die beiden neuen Preisträger sind die 114. und 115. journalistischen Entenbesitzer.

23. 12. Die Deutsche Bahn eröffnet in Aachen die erste Elektro-Carsharing-Station. Dort kann beim Bahn-Autoverleiher "Finkster" ein viersitziger Elektrowagen ausgeliehen werden. Das Auto hat eine Reichweite von 150 Kilometern. Am Hauptbahnhof kann das Elektroauto an einer öffentlichen Ladesäule der Stadtwerke Aachen aufgeladen werden. Bereits seit 26. September können bei der Bahn in Aachen Elektrofahrräder, so genannte Pedelecs, ausgeliehen werden.

Vor 60 Jahren, am 23. Dezember 1951, wurde das im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstörte Theater Aachen mit Richard Wagners Oper "Die Meistersinger von Nürnberg" wiedereröffnet.

24. 12. Bei einer Messerattacke in der Aachener Innenstadt wird ein 32-jähriger Mann lebensgefährlich verletzt. Bei dem Streit sticht ein Mann dem Opfer in den Rücken. Später taucht ein zweiter Mann auf, der erneut auf das Opfer einsticht. Ein Tatverdächtiger kann im Rahmen einer Großfahndung festgenommen werden.
25. 12. Hans-Heinrich Isenbart, die "Stimme des deutschen Pferdesports", stirbt im Alter von 88 Jahren. Mit seiner sonoren und eindringlichen Stimme berichtete er seit Olympia 1956 in Stockholm bis zu seinem Ruhestand im Jahre 1987 regelmäßig für die ARD von nahezu allen reiterlichen Großereignissen. 1954 war es, als Isenbart zum ersten Mal in der Aachener Soers beim CHIO als Sprecher im Richterturm Platz nahm. Hier hat er auch alle Triumphe und schicksalhaften Augenblicke miterlebt. Immer standen die Pferde für ihn im Vordergrund und er trat stets für ein partnerschaftliches Miteinander ein.
26. 12. Der Zustand des 32 Jahre alten Mannes, der am 24. Dezember in der Aachener Innenstadt Opfer einer brutalen Messerattacke geworden ist, hat sich nach einer Notoperation stabilisiert. Der zweite Täter wird noch gesucht.
- Ein 32-jähriger Mann stürzt aus dem achten Stock des "Euro-Hochhauses" am Europaplatz in den Tod. Die Polizei geht von einem Unglücksfall aus.
28. 12. Rund 1 000 junge Sternsinger aus dem ganzen Bistum Aachen nehmen am Aussendungsgottesdienst mit Bischof Heinrich Mussinghoff im Aachener Dom teil. Die Aktion steht unter dem Motto "Klopft an Türen, pocht auf Rechte!".
- Im Kreise ihrer Familie feiert Lucie Raffel die Vollendung ihres 101. Lebensjahres. Die Altersjubilare empfängt Glückwünsche von der Stadt Aachen durch Bürgermeister Björn Jansen. Für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans Josef Hilsenbeck.
- Die Aachener Hotels erreichten in diesem Jahr einen neuen Rekord: Noch nie zählten sie so viele Übernachtungsgäste - es waren deutlich mehr als 850 000. Ein Plus von 6,5 Prozent bei einer unveränderten Bettenzahl. Die meisten Gäste kamen nach wie vor aus Deutschland, aber besonders die Zahlen der Touristen aus dem Ausland legten zu: plus 37 Prozent aus den Arabischen Golfstaaten, plus 22 Prozent aus Japan. Neben dem Weihnachtsmarkt sorgten internationale Tagungen und Kongresse der RWTH für den positiven Trend.
29. 12. Ungewöhnlicher Einsatz am Hangeweiher im Aachener Südviertel: Spezialisten des Technischen Hilfswerks bergen für die Kriminalpolizei mit einem Kran drei etwa 100 Kilo schwere Tresore aus dem See. Alle drei stammen nach Angaben der Polizei aus Einbrüchen. Ein Tresor, in dem noch Papiere liegen, stammt aus einem Einbruch in einer Aachener Alteinrichtung. Junge Angler hatten die Geldschränke in Ufernähe entdeckt und die Polizei verständigt. Neben den Tresoren fischt ein Taucher auch Münzen, Schmuck und Geldkassetten aus dem Wasser.
- Aachen ist die Single-Hochburg in Nordrhein-Westfalen. Nach Angaben des

Statistischen Landesamtes in Düsseldorf ist der Anteil der Personen, die alleine leben, mit über 50 Prozent am höchsten. Das Alter der Singles schwankt zwischen 35 und 65 Jahren. Gefolgt wird Aachen von Köln und Düsseldorf.

30. 12. Vor einer Spielhalle in der Peterstraße kommt es zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei Gruppen von Jugendlichen. Der Streit eskaliert, dabei wird ein 16-Jähriger mit einem Messer mehrmals in den Oberkörper gestochen. Der Jugendliche wird sofort ins Aachener Klinikum eingeliefert. Sein Zustand ist kritisch, aber stabil. Die Mordkommission und die Staatsanwaltschaft Aachen ermitteln wegen versuchter Tötung.

-- Nach den Urteilen des Straßburger Gerichtshofes für Menschenrechte und der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zur Neuordnung der Sicherungsverwahrung vom Mai 2011 ist es zum Jahresende soweit: Aus der Aachener Justizvollzugsanstalt werden aus dem Kreis von 15 so genannten Altfällen in der Sicherungsverwahrung sieben Straftäter entlassen, acht müssen weiter hinter verschlossenen Toren bleiben.

31. 12. Eine lange Tradition geht zu Ende: Nach fast 47 Jahren trennt sich die Aachener Falter Bücher und Presse Vertrieb GmbH von all ihren Bahnhofsbuchhandlungen. Sie gehen an die BHG Bahnhofs-Handels-Vertriebs GmbH über. Konkret geht es bei der Übernahme um zwölf Buchhandlungen an zehn Standorten in Nordrhein-Westfalen, u. a. auch Aachen und Düren. Das 1964 gegründete Aachener Familienunternehmen Falter konzentriert sich nach dem Verkauf der Buchhandlungen ganz auf sein Grosso-Geschäft.

Die äußeren Bedingungen für die 34. Auflage des Sylvesterlaufs des DLC sind nicht perfekt - aber das stört die Teilnehmer nicht. Rund 2 000 Läufer, darunter viele Kinder, bunte Kostüme, ehrgeizige Starter und viele gut gelaunte Zuschauer und Helfer: Der Aachener Sylvesterlauf ist für Teilnehmer und Veranstalter wieder ein großer Erfolg. Das Rennen für jedermann macht jedes Jahr auf's Neue mächtig Spaß.

Gleich doppelt Abschied nehmen müssen die Aachener. Denn nicht nur das Jahr 2011 verabschiedet sich um Mitternacht, schon einige Stunden zuvor geht auch die Geschichte des traditionellen "Sylvesterlaufs" zu Ende. Die 34. Auflage des diesjährigen Sylvesterlaufs ist der letzte, der mit "y" geschrieben wird. Vor 34 Jahren hat irgend jemand beim DLC das Wort "Silvester" mit "y" geschrieben, und das hat man dann beibehalten. Inzwischen gibt es gehäuft Irritationen wegen der Schreibweise, so dass der DLC sich entschieden hat, im Jahr 2012 den Silvesterlauf tatsächlich mit "i" zu schreiben.

Eine der ältesten und prominentesten Live-Institutionen im Grenzland, der "Malteserkeller" an der Malteserstraße, schließt nach 54 Jahren. Wegen Lärmprobleme wird der Mietvertrag nicht verlängert. In den vergangenen Jahren hatte es immer wieder Beschwerden wegen Lärmbelästigungen gegeben. Nach seiner Eröffnung 1957 avancierte der "Malteserkeller" schnell

zur bekannten Kultstätte Aachener Livemusik. Das Kneipengewölbe in der Nähe der Pontstraße galt schlechthin als eines der traditionsreichsten Jazz- und Kultur-Kellerlokale Deutschlands und Keimzelle des modernen Live-Jazz in Deutschland. Die Linie des "Malteserkellers" reichte von Konzerten legendärer Jazzgrößen wie Mangelsdorff, Baker, Blakey, Barber, Doldinger, Kriegel, Herbolzheimer, über Liedermacher und Kabarettisten wie Reinhard Mey, Hannes Wader, Hanns-Dieter Hüsch und Herbert Grönemeyer bis hin zur heutigen Plattform und Experimentierfeld für die Alternative Szene, Jazz-Newcomer und Freestyle-Literaten.

Nach einjähriger Unterbrechung erlebte Aachen wieder ein extrem warmes Jahr. Es wurde eine Mitteltemperatur von 11,4 Grad Celsius erreicht. Dieser Rekordwert wurde bislang an der Klimamessstation Aachen-Hörn des Geographischen Instituts der RWTH Aachen seit 1980 nur in den Jahren 1990, 2002 und 2007 erreicht, aber noch nicht überschritten. Auch der Dezember wurde als sehr mild (5,2 Grad Celsius) und damit um 6,7 Grad Celsius wärmer als der Dezember im Vorjahr gemessen.

Januar 2012

01. 01.

Ab Januar erhebt die Stadt Aachen die umstrittene Übernachtungsabgabe - auch "Bettensteuer" genannt - in Höhe von fünf Prozent auf den Übernachtungspreis. Der Rat der Stadt Aachen hatte am 14. September vergangenen Jahres mit großer Mehrheit dieser neuen Abgabe zugestimmt. Die Stadt erhofft sich davon Mehreinnahmen von jährlich rund 1,3 Millionen Euro. Die Aachener Hoteliers befürchten hingegen negative Auswirkungen auf den Tourismus. Sie halten die "Bettensteuer" für verfassungswidrig und wollen dagegen klagen. Von der Abgabe befreit sind Teilnehmer von Klassenfahrten und Ferienfreizeiten in der Jugendherberge. Die Landesregierung von NRW hatte die Bettensteuer vor gut einem Jahr zugelassen. Aus Geldnot nutzen seitdem einige Städte in NRW wie Köln oder Duisburg diese neue Einnahmequelle. Beim Oberverwaltungsgericht Münster sind noch Klagen dagegen anhängig.

Die Stadt Aachen versorgt ab Januar alle ihre Gebäude nur noch mit Ökostrom. Dazu gehören Kindergärten, Schulen und Verwaltungsgebäude. Der Gesamtverbrauch bei den städtischen Gebäuden liegt bei 22 Millionen Kilowattstunden pro Jahr - das entspricht dem Verbrauch von etwa 6 300 Haushalten.

Die Aufgaben des städtischen Ausgleichsamtes werden vom neu zuständigen Ausgleichsamt des Rhein-Kreis Neuss übernommen. Die Aktenabgabe des Ausgleichsamtes erfolgte bereits am 30. November vergangenen Jahres.

Caroline Herff übernimmt den Posten der CDU-Fraktionsgeschäftsführerin. Die Ratsfrau tritt damit die Nachfolge von Franz Plum an, der nach 20 Jahren als Fraktionsgeschäftsführer in den Ruhestand geht. Die 28-Jährige arbeitet seit zwei Jahren in der Geschäftsstelle der CDU-Fraktion als wissenschaftliche Mitarbeiterin und als Referentin von Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer.

Die 28-jährige Daniela Lucke, bisherige Mitarbeiterin der SPD-Bundestagsabgeordneten Ulla Schmidt, übernimmt die Geschäftsführung der SPD-Ratsfraktion in Aachen. Sie wird Nachfolgerin von Angelika Weinkauff, die 20 Jahre Fraktionsgeschäftsführerin war und nun in den Ruhestand geht. Lucke hat zuletzt den Wahlkampf für den Landtagsabgeordneten Karl Schultheis und die Landtagskandidatin Claudia Walther mit organisiert.

Die Bundestagsabgeordnete Petra Müller (FDP) zieht nach Herzogenrath und wechselt somit vom FDP-Kreisverband Aachen-Stadt zum FDP-Kreisverband Aachen-Land. Nach Aussagen der Politikerin hat der Wechsel vor allem

politische Motive.

Vor 40 Jahren, am 1. Januar 1972, trat das "Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen" in Kraft. Dabei wuchs die Kaiserstadt quasi über Nacht um das Gebiet der bis dahin selbständigen Gemeinden Brand, Eilendorf, Haaren, Kornelimünster (ohne die Ortsteile Breinig und Venwegen), Laurensberg, Richterich (ohne den Ortsteil Bank) und Walheim, die bis dato zum Kreis Aachen gehörten. Die Bevölkerungszahl stieg somit von rund 178 000 auf 237 000, die Stadtfläche von 58 auf 164 Quadratkilometer. Es waren nicht die ersten Eingemeindungen: 1897 wurde die Abtei Burtscheid hinzugenommen, 1906 die Gemeinde Forst.

Linksautonome besetzen in der Silvesternacht das Haus in der Kasinostraße 55. Die Gruppe gelangt nach eigenen Angaben zunächst mit rund 200 Personen in das leerstehende Gebäude. Am Neujahrstag halten sich dort noch 70 Besetzer auf. Die Polizei riegelt den Bereich ab und stellt Strafantrag wegen Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung.

Brigadegeneral und Kommandeur der Technischen Schule Landsysteme und Fachhochschule des Heeres für Technik, Dipl.-Ing. Jakob Walter Ohm, verlässt Aachen und wechselt ins Bundesministerium der Verteidigung als Unterer Abteilungsleiter.

02. 01.

Das besetzte Haus in der Kasinostraße 55 steht wieder leer. Die Hausbesetzer verlassen das Gebäude in der Nacht zum Montag. In der Silvesternacht hatten Vertreter der linken Szene das Haus besetzt. Mit der Besetzung wollten sie für ein soziokulturelles Zentrum kämpfen. Die Aachener Polizei hatte noch während der Nacht mehrere Straßen rings um das Haus abgeriegelt.

Die verstärkten Hundekontrollen in Aachen zeigen erste Wirkung. Es wurden bereits 200 Tiere neu angemeldet - deutlich mehr als zum gleichen Zeitpunkt im vergangenen Jahr. Hundehalter wollen sich offenbar nicht erwischen lassen. Denn seit September ist die Stadt verstärkt Hunden auf der Spur, für die keine Steuern gezahlt werden. Aachen kassiert im Jahr rund 850 000 Euro Hundesteuer.

Maria Keufen vollendet ihr 102. Lebensjahr.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen muss beim internationalen ATP-Turnier im australischen Brisbane in der ersten Runde wegen einer Verletzung aufgeben. Gegen den Usbeken Denis Istomin hatte er bereits einen Satz gewonnen. Beim Stand von 2 : 3 im zweiten Satz gibt Mayer wegen einer Verletzung an der Leiste auf.

03. 01.

Das Jahr beginnt in Aachen so stürmisch wie sonst nirgendwo in Deutschland. Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes zeichnet die Wetterstation in

Aachen die höchste Windgeschwindigkeit in ganz Deutschland auf. Die Wetterstation misst orkanartige Böen mit bis zu 112 Kilometern in der Stunde. Das entspricht der Windstärke 11. Zu größeren Schäden kommt es aber nicht. Zwar befindet sich die Feuerwehr wegen entwurzelter Bäume oder fliegenden Dachpfannen im Dauereinsatz, Verletzte und große Sachschäden gibt es jedoch nicht. Besonders betroffen durch Sturmtief "Ulli" ist das "Aachener Weihnachts-Circus-Festival" auf dem Bendplatz. Das Zelt muss mit Seilen gegen den Sturm gesichert werden. Beide geplanten Vorstellungen müssen aus Sicherheitsgründen abgesagt werden.

Im Alter von 79 Jahren stirbt Joseph-Theo Vonderweiden. Mehr als 50 Jahre war er Mitglied der Sozialdemokraten. Er setzte sich in den 1980er Jahren sehr für den Aufbau des Jugendzeltplatzes an der deutsch-belgischen Grenze ein, schließlich war Vonderweiden lange auch bei der "Sozialistischen Jugend - Die Falken" tätig. Er sorgte für die Durchsetzung von Arbeitnehmerrechten im Personalrat der RWTH Aachen. Vonderweiden schaffte es, dass die Stadt Aachen für die "Trümmerfrauen" eine Gedenktafel an der Rathausmauer auf der Katschhofseite anbringen ließ. Für ihn war es selbstverständlich, dass die Frauen, die ab 1946 auf Befehl des alliierten Kontrollrates das zerbombte Aachen aufräumten und die Steine klopften, die nachher zum Wiederaufbau der Stadt benötigt wurden, nicht vergessen werden durften.

04. 01. Die Messerstecherei, die am 30. Dezember vor einer Spielhalle in der Peterstraße stattfand, ist aufgeklärt. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft hat die Polizei gestern vier Jugendliche im Alter von 16 und 17 Jahren festgenommen. Einer der Jugendlichen hat gestanden, einen 16-Jährigen mit einem Messer lebensgefährlich verletzt zu haben. Zwei Mittäter gaben zu, das am Boden liegende Opfer geschlagen und getreten zu haben. Vorausgegangen war ein Streit.

05. 01. Der neue Dezernent für Personal, Organisation und Soziales bei der Stadt Aachen, Dr. Lothar Barth, beginnt offiziell seinen Dienst bei der Stadt Aachen. Der 40-Jährige wurde am 14. September vorigen Jahres vom Rat der Stadt Aachen mit den Stimmen von CDU, SPD und Grünen gewählt. Am 23. November erfolgte seine Vereidigung durch Oberbürgermeister Marcel Philipp. Als Nachfolger von Heinz Lindgens, der nach Ablauf seiner Wahlzeit als Beigeordneter am 4. Januar in den Ruhestand getreten ist, ist Dr. Barth verantwortlich für die rund 4 000 Beschäftigten in der Aachener Stadtverwaltung. Ab April wird das Dezernat neu zugeschnitten; so wird er sich nicht mehr um das Soziale kümmern, dafür aber die Aufsicht über den Aachener Stadtbetrieb führen.

Am Morgen verdunkelt sich der Himmel schlagartig, Blitze schießen aus den schwarzen Wolken in Richtung Erde. Dazu Sturmböen und heftige

Regenschauer. Sturmtief "Andrea" macht auch vor Aachen nicht Halt und hinterlässt seine Spuren. Bäume stürzen auf Autos, Straßen werden überschwemmt. Der Deutsche Wetterdienst meldet für die Region Windgeschwindigkeiten zwischen 90 und 100 Stundenkilometern. Am Mittag beruhigt sich die Wetterlage wieder und die Unwetterwarnung wird aufgehoben.

Der frühere Chefredakteur der "Aachener Volkszeitung", Dr. Anton Sterzl, vollendet sein 85. Lebensjahr. Er führte die damalige AVZ von 1978 bis 1991 als kompetenter Journalist und hervorragender Leitartikler. Sterzl wurde mit dem Theodor-Wolf-Preis, einem der renommierten Journalistenpreise Deutschlands, und dem ebenso anerkannten Emil-Dovifat-Preis ausgezeichnet.

-- Papst Benedikt XVI. ernennt den Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff für weitere fünf Jahre zum Mitglied des Obersten Gerichtshofes der Apostolischen Signatur in Rom. Mussinghoff ist damit seit Mai 1995 ununterbrochen Richter am Obersten Verwaltungsgericht der katholischen Kirche. Es ist seine vierte Amtszeit. Das Gremium überprüft unter anderem die Gültigkeit kirchlich geschlossener Ehen oder entscheidet als letzte Instanz bei einem Streit zwischen Arbeitnehmern und der Kirche. Die Apostolische Signatur ist direkt dem Papst unterstellt und hat 20 Mitglieder.

-- Die intensive Betreuung von jugendlichen Straftätern ist das Ziel einer Neuorganisation bei der Aachener Staatsanwaltschaft. Für die Städteregion Aachen und die Kreise Düren und Heinsberg sind 13 so genannte Staatsanwälte für den Ort unterwegs. Sie sind einer bestimmten Kommune zugeteilt. Das vereinfacht die Zusammenarbeit mit Polizei und Jugendgerichtshilfe und erleichtert die Kontrolle der jungen Kriminellen.

-- Gerade hat nach beinahe einem Jahr Renovierungszeit das Café Extrablatt die Türen wieder geöffnet, da wird der Markt um ein Traditionscafé ärmer. Das gut frequentierte Café Lambertz an der rechten Rathausseite direkt am Durchgang neben dem Marktturm zum Katschhof schließt. Nach 20 Jahren ist der Mietvertrag ausgelaufen und höhere Pachtforderungen machen einen weiteren Betrieb des Cafés unmöglich. Gleichermäßen betroffen vom Auslaufen des Mietvertrages ist das Antiquariat Aix-la-Chapelle im hinteren Teil des Gebäudes. Dort handelte der Aachener Politikwissenschaftler Eberhard B. Talke ebenfalls seit etwa 20 Jahren mit antiquarischen Schriften, meist aus alten Beständen philosophischer wie politischer Herkunft. Auch der Laden ist geschlossen.

06. 01. Der ehemalige Förderschullehrer Herbert K. Oprei wird mit dem Thouet-Mundartpreis der Stadt Aachen geehrt. Der 28. Preisträger erhält die Auszeichnung für seine besondere Beziehung zum Öcher Platt. Seit Mitte der 90er Jahre beteiligt er sich mit den Schülern am Öcher-Platt-Wettbewerb, und "seine" Kinder räumen dort regelmäßig erste Preise ab.

-- Minichamps aus Aachen ist nach dem Leservotum der Fachzeitschrift "Modell

Fahrzeug" die beste Marke für Modellautosammler und erhält dafür die Auszeichnung "Premium Brand - Sammeln 2011". Außerdem sichert sich der Weltmarktführer für hochwertige Fahrzeugminiaturen mit dem Porsche 918 Spyder den ersten Rang der Kategorie "Sammeln 1 : 43 Großserie".

-- Die Fußballer von Alemannia Aachen legen einen perfekten Start ins neue Jahr hin. Der Zweitligist gewinnt in Frankfurt das Hallenturnier um den Hessencup. Im Finale besiegt das Team von Trainer Friedhelm Funkel den Bundesligisten TSG Hoffenheim mit 5 : 4. Mit dem Hallenturnier leitet Alemannia die Vorbereitung auf die Rückrunde ein.

07. 01. Auf Antrag des Erzbischofs von Sarajewo, Vinko Kardinal Puljic, zeichnet Papst Benedikt XVI. Dieter Philipp mit dem Ritter des Ordens des heiligen Papstes Gregorius aus. Er würdigt damit dessen Verdienste um die Wiederherstellung der Herz-Jesu-Kathedrale in Sarajewo, der Hauptstadt von Bosnien-Herzegowina. Die päpstliche Auszeichnung überreicht ihm in einer Feierstunde der Aachener Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff in Anwesenheit von Pfarrer Monsignore Heribert August, Ehrendomherr der Kathedrale von Sarajewo. Der Gregoriusorden, 1831 von Papst Gregor XVI. gestiftet, ist eine der höchsten Auszeichnungen, die der Papst an Laien für Verdienste um die katholische Kirche verleiht.

Im Eurogress wird der 44-jährige Rainer Cohnen zum Karnevalsprinzen Rainer I. proklamiert. Sein Motto: "Von der Maas bis zum Rhein mit dem Narrenschiff muss sein - Surfen auf der Öcher Welle von Bad Aachen bis nach Kölle!" Vor 1 400 begeisterten Jecken sticht er mit seinem Narrenschiff in See. Mit seinem Hofstaat und vielen Mitstreitern gelingt ihm ein famoser Auftakt im Eurogress.

-- Nach Zerwürfnissen mit der Museumsleitung schließt das Restaurant "Parapluie" an der Jülicher Straße nach zehn Jahren. Damit endet im Ludwig Forum erstmal die Restaurant-Geschichte, die dort vor rund 20 Jahren mit dem "Scala" begonnen worden war. Jetzt wird über die Verlagerung des Museumseingangs, dem Ausbau des Museumsshop und einem neuen gastronomischen Konzept nachgedacht.

09. 01. Anlässlich des traditionellen Neujahrsempfangs des Oberbürgermeisters für die Aachener Vereine im Krönungssaal des Aachener Rathauses wird erstmals auch der Aachener Ehrenamtspreis verliehen. Ausgezeichnet wird als Einzelperson, Manfred Dressen. Er arbeitet seit fast 30 Jahren ehrenamtlich im Montessori-Kinderhaus Farwickpark und kümmert sich um all die Belange, die sonst niemand regelt und sorgt so für ein harmonisches Funktionieren und Miteinander. Als Gruppe wird das Team des Elterntelefons vom Kinderschutzbund Aachen geehrt.

Das Aachener Modell des Digitalfunks wird ab heute auch im Großraum Düsseldorf und am Niederrhein getestet. In Aachen arbeiten Polizisten und Rettungskräfte bereits seit 2001 damit. Die alten analogen Funkgeräte hatten erhebliche Nachteile, es gab viele Funklöcher. Die heutige Städteregion war gerade deshalb ein ideales Testgebiet, vor allem wegen der Berg- und

Tallagen in der Eifel. Hier hat er sich mittlerweile bewährt. Bis 2015 soll der Digitalfunk bundesweit eingesetzt werden.

Alemannia Aachen belegt beim Hallenturnier in Essen den zweiten Platz. Die Aachener verlieren im Finale gegen den MSV Duisburg mit 3 : 4.

09. 01. -
11. 01.

Eine Gruppe internationaler Top-Gutachter nimmt die RWTH Aachen zwei Tage kritisch unter die Lupe. Dabei muss die Hochschule beweisen, dass sie zurecht Elite-Uni geworden ist und das auch bleiben darf. Die RWTH selbst ist davon überzeugt, sich gut präsentiert zu haben. Das Ergebnis wird aber erst in fünf Monaten feststehen: Am 15. Juni wird verkündet, welche der deutschen Hochschulen zum Kreis der Elite-Unis, die offiziell Exzellenz-Universitäten genannt werden, gehören und welche nicht. Dabei geht es auch um viel Geld. Rund 180 Millionen Euro bekommt die RWTH aus drei Förderprogrammen, weil sie 2007 den begehrten Elite-Statuts erlangen konnte. Jetzt geht es um eine Summe in vergleichbarer Höhe.

10. 01.

Kurt Malangré und Dr. Jürgen Linden haben nicht nur gemeinsam, dass sie früher das Amt bekleideten, das heute Oberbürgermeister Marcel Philipp innehat. Sie wurden vom Pfarrausschuss Heilig Kreuz auch beide mit der Ehrung gewürdigt, die in dieser Session ihren Nachfolger auszeichnet: dem Krüzzbrür-Orden. Malangré erhielt ihn 1975, Dr. Linden im Jahr 1994 und heute tritt Marcel Philipp als 40. Ordensträger in ihre Fußstapfen. Die Verleihung erfolgt traditionsgemäß anlässlich des Herrenabends der Krüzzbrür in der Gaststätte "Am Knipp".

--

Beim "Ball der Mariechen" stehen die Titelverteidiger des Vorjahres erneut auf dem obersten Treppchen. Im Einzelwettbewerb ist es Samira Herrmanns von der KG Öcher Duemjroefe. Von 250 möglichen Punkten ertanzte sie sich 244. Strahlend nimmt sie nun zum zweiten Mal den Siegerpokal im XXL-Format entgegen. Das Tanzpaar Janine Römkens und Sandro Gallazini von der KG Eulenspiegel erzielt 239 Punkte für Platz 1. Es ist das dritte Mal in Folge, dass sie Erstplatzierte werden und dürfen nun den von der Aachener Prinzengarde gestifteten Wanderpokal, einen gravierten Silberteller, behalten. Doch nicht nur das. Bei der diesjährigen Festsitzung zur Verleihung des Ordens "Wider den tierischen Ernst" am 28. Januar erhalten sie auch den erstmals von Lambertz Printen gestifteten Ehrenpreis.

--

Mit sieben Titeln bei den Westdeutschen Hallenmeisterschaften der Senioren eröffnen die Altersklassen-Athleten aus Aachen die Wettkampfsaison 2012. Paul Esser (Aachener Turn-Gemeinde) sowie die Alemannia-Frauen Karin Stump und Anne Rummler sind in Düsseldorf je zweimal erfolgreich. Die beiden gehen dabei im Gleichschritt vor: Silber über 60 und 200 Meter, Gold im Weitsprung und über 4 x 200 Meter.

11. 01.

Oberbürgermeister Marcel Philipp und Kulturdezernent Wolfgang Rombey empfangen im Weißen Saal des Aachener Rathauses den wissenschaftlichen

Beirat für das Karlsjahr 2014. Aus Anlass des 1 200. Todesjahres Karls des Großen plant die Stadt Aachen 2014 zwei große Ausstellungen. Die Ausstellung unter dem Arbeitstitel "Karls Pfalz - Höfisches Leben und Ort der Macht" soll im Krönungssaal des Aachener Rathauses stattfinden, die Ausstellung "Karls Schätze" im dann fertig gestellten Centre Charlemagne. Die Domschatzkammer plant gleichzeitig eine Ausstellung unter dem Arbeitstitel "Verlorene Schätze". Der wissenschaftliche Beirat, der zum siebten Mal tagt, ist an der Erstellung des Gesamtkonzeptes dieser drei parallel laufenden Ausstellungen beteiligt.

1974, vor fast vierzig Jahren, fuhr die letzte Straßenbahn in Aachen. Die Stadt Aachen plant nun den Bau einer modernen Stadtbahn. Der erste Streckenabschnitt der so genannten "Campusbahn" wird vom Universitätsklinikum über den neuen Campus Melaten, Campus Westbahnhof und die Innenstadt bis in den Aachener Stadtteil Brand führen. Mit ihrer Trasse entsteht gleichzeitig eine Infrastruktur für Elektromobilität, die von Elektrobussen und anderen Elektrofahrzeugen genutzt werden kann. Die Campusbahn wird in ein durchgängiges Verkehrssystem mit Bahn und Bus sowie ausleihbaren Elektroautos und Elektrofahrrädern integriert. Oberbürgermeister Marcel Philipp stellt das Umsetzungskonzept der Öffentlichkeit vor. Die Kosten belaufen sich nach ersten Schätzungen auf rund 230 Millionen Euro. Wenn der Rat der Stadt Aachen nach einer umfangreichen Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung eine positive Entscheidung trifft und die Finanzierung gesichert werden kann, könnte der erste Teilabschnitt der Campusbahn im Jahr 2019 eröffnet werden.

In der Citykirche beginnt die "5. Jahreszeit" mit einem ökumenischen Eröffnungsgottesdienst. Die Segnung der ersten Kerze mit Symbolen des Aachener Karnevals, sowie der Prinzenmützen, Standarten und Fahnen der Gesellschaften nimmt Dompropst Helmut Poqué vor. Mit der liebenswerten Art, die das Öcher Platt auszeichnet, spricht der katholische Pfarrer Ralf Freyaldenhoven die Gebete. Die Predigt hält der evangelische Pastor Olaf Popien. Sie wird zu einem hohen Lied auf den Öcher Fastelovvend. Anlass ist das jecke 7 x 11-jährige Bestehen des Ausschusses Aachener Karneval.

--

Das Projekt schien schon an den finanziellen Engpässen der Stadt zu scheitern. Die geplante archäologische Vitrine im Elisengarten war fast zu den Akten gelegt. Jetzt ist das Vorhaben dank einer großzügigen Spende des Aachener Unternehmens Daten- und Systemtechnik GmbH in Höhe von 175 000 Euro aktueller denn je. Die Firma übernimmt damit den gesamten städtischen Eigenanteil an den Baukosten des Pavillons, der auch Teil der Route Charlemagne ist. Der Rat der Stadt Aachen muss dem noch zustimmen.

12. 01.

Auf Initiative des Rathausvereins hat der Lions Club Aachen-Kaiserpfalz ein Bronzmodell des Rathauses gestiftet, das Sehbehinderten das "Begreifen" des Rathauses ermöglichen soll. Das Modell, gestaltet vom Erkelenzer Bildhauer Michael Franke, hat seinen Platz am Fuß der Rathhaustreppe und ist dort in unmittelbarer Nähe zum archäologischen Fernster aufgestellt. Das archäologische Fenster am Rathaus - es ermöglicht den Blick auf die aus

karolingischer Zeit stammenden Grundmauern des Rathauses - wurde in den vergangenen Monaten vom städtischen Fachbereich Gebäudemanagement saniert und neu gestaltet. Oberbürgermeister Marcel Philipp präsentiert das Bronzemodell und das neu gestaltete Fenster und übergibt beides seiner Bestimmung.

Die lange Tradition der Aachener Tuchindustrie geht endgültig zu Ende. Mit der 1927 gegründeten "Becker Textil GmbH" in Aachen-Brand schließt nach zwei überstandenen Insolvenzverfahren im Sommer 2005 und Herbst 2008 am 30. September die letzte der einst weit über 100 Firmen. Diesen Beschluss geben die Gesellschafter bekannt. Mit diesem Schritt verlieren 179 Beschäftigte ihren Arbeitsplatz. In dem harten Verdrängungswettbewerb konnten im Aachener Werk zuletzt keine kostendeckenden Preise mehr erzielt werden. Produziert werden dort vor allem hochwertige Jeans- und Anzugstoffe.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen hat gute Chancen das Finale beim mit 398 250 Dollar dotierten ATP Turnier in Auckland/Neuseeland zu erreichen. Im Viertelfinale besiegt er den an Nummer 2 gesetzten Spanier Almagro in zwei Sätzen. In der Runde der letzten vier trifft Kohlschreiber auf den Belgier Olivier Rochus.

13. 01.

Die heute vor 150 Jahren, am 13. Januar 1862, gegründete Aachener Turn-Gemeinde (ATG) ist einer der ältesten Aachener Vereine. Aktuell zählt die ATG etwa 1 000 Mitglieder, von denen gut die Hälfte im Kinder- und Jugendbereich aktiv ist. Vom Landessportbund NRW wurde die ATG als anerkannter kinderfreundlicher Sportverein ausgezeichnet. Stolz ist man auf die 1926 eingeweihte vereinseigene Sportanlage Am Chorusberg, die den Mitgliedern der sieben Abteilungen eine sportliche Heimat bietet. Neben der erfolgreichen Leichtathletikabteilung bietet die ATG Basketball, Turnen, Volleyball sowie Gesundheits- und Fitnessprogramme für jung und alt an.

Ein großer Neujahrsempfang wird anlässlich des 175. Geburtstages der Erholungsgesellschaft gefeiert. Im Jahr 1837 gründeten 109 Stifternväter - bis heute ist die Mitgliedschaft in der Gesellschaft ausschließlich Männern vorbehalten - die Gesellschaft "zur Pflege der Geselligkeit". Die "Erholung", wie sie im Volksmund bis heute genannt wird, war bis in die Nazizeit der zentrale Punkt im gesellschaftlichen Leben Aachens. Sie residierte fürstlich in einem Stadtpalais gegenüber des Elisenbrunnens, mit Ballsälen und Gesellschaftsräumen, Herrenzimmern und Rauchersalons. 1943 wurde das historische Palais bei einem Bombenangriff in Schutt und Asche gelegt. Weil für den Wiederaufbau das Geld fehlte, wurde das ehemalige Gartenhaus reaktiviert. Man erreicht es durch einen unscheinbaren Toreingang in der Reihstraße. Im "Gartenhaus" befinden sich heute die prächtigen Clubräume,

ein herrschaftliches Foyer mit großer Freitreppe, der große Ballsaal, Kegelbahnen, Gewölbekeller und ein Billardzimmer. In den Räumen finden bis heute Bälle und Tagungen, Geburtstagfeiern und Karnevalsfeste statt. Die Erholungsgesellschaft hat zurzeit etwa 150 Mitglieder. Besonders sichtbar im Stadtleben sind sie im Karneval, wenn sie als "Noppeneyns" in preußischen Polizisten-Uniformen mit Pickelhaube durch die Stadt ziehen und die preußische Obrigkeit veräppeln.

Der 10-jährige Tobias Pauels wird im Eurogress zum 60. Märchenprinzen proklamiert und besteigt als Tobias I. seinen Märchenthron, um über die jüngsten Öcher Jecken zu regieren. Sein Prinzenspiel entführt 1 300 begeisterte Jecke ins Weltall. Sein Motto "Als Märchenprinz im Karneval - 'ne Öcher Steär im jecken All" lässt einen kühnen Flug ins närrische Treiben erahnen.

Im Seniorenzentrum am Haarbach vollendet Margareta Haas ihr 100. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt der stellvertretende Bezirksbürgermeister von Aachen-Haaren, Hans Mambor, während der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck im Namen der Städteregion gratuliert.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber verpasst beim mit 398 250 Dollar dotierten ATP-Turnier im neuseeländischen Auckland das Finale. Im Halbfinale verliert er gegen den Belgier Olivier Rochus in drei Sätzen.

-- 70 Millionen Euro mehr für das Aachener Finanzamt: Insgesamt hat die Behörde im vergangenen Jahr mehr als 2,4 Milliarden Euro an Steuern eingenommen. Grund für die positive Entwicklung war nach Angaben der Finanzbehörde die bessere Wirtschaftslage. Dadurch seien insbesondere Lohn- und Umsatzsteuern deutlich gestiegen.

14. 01. Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen sagt einen Tag vor Beginn der Australien Open seine Teilnahme am ersten Grand-Slam-Turnier der Saison ab. Der an Nummer 20 gesetzte Spieler muss wegen einer Leistenverletzung passen.

-- Der Haarener Turnverein 1862 e. V. feiert sein 150-jähriges Bestehen. Die Gebrüder Hubert und Reiner Graf gründeten vor 150 Jahren in Haaren einen Verein - und zwar im kleinen Kreis: Damals waren es 14 junge Männer. Inzwischen sind es ein paar mehr geworden, denn zum 150-jährigen Jubiläum zählt der Haarener Turn-Verein 380 Mitglieder, Tendenz steigend. Der Leitspruch lautet: So alt - so jung. So alt, wegen der langen Tradition, auf die man zurückblicken kann. So jung, weil die Tradition zwar gelebt wird, aber der Verein trotzdem mit dem Wandel der Zeit geht und sich entsprechend anpasst.

-- Auf Avantis wird es dunkel - der Solarzellenfabrikant Solland Solar entlässt fast alle Mitarbeiter. Von der spektakulären Personalkürzung sind insgesamt 110 Angestellte betroffen; sie verlieren zum Monatsende ihren Arbeitsplatz auf dem grenzüberschreitenden Gewerbegebiet zwischen Aachen und Heerlen.

Als Grund gibt das Unternehmen Absatzprobleme und Schwierigkeiten auf dem Solarmarkt an. Von den drastischen Einschnitten verschont bleiben lediglich etwa 70 Mitarbeiter aus der Solarfertigung. Anfang dieses Jahres war bekannt geworden, dass dieser Firmenteil an die italienische Pufin-Gruppe aus Frigento bei Neapel verkauft worden sei.

18. 01.

An der Lütticher Straße ereignet sich eine furchtbare Tragödie: Bei einem Brand in einem Wohnhaus kommen drei Jungen im Alter von zwei, vier und fünf Jahren ums Leben. Der Vater, der noch erfolglos versucht hat, sie zu retten, erleidet dabei eine Rauchgasvergiftung. Die Eltern können einen ein Jahr alten Säugling aus den Flammen bergen. Zwei weitere Kinder sind zu dem Zeitpunkt der Katastrophe in der Grundschule. Feuerwehr und Polizei sind im Großeinsatz. NRW-Innenminister Ralf Jäger besucht am Nachmittag den Unglücksort. Das Feuer ist aus noch ungeklärter Ursache gegen Mittag im Dachstuhl der Doppelhaushälfte kurz vor der belgischen Grenze ausgebrochen.

Schmerzlicher Aderlass: Nach mehr als dreißig Jahren verlegt der japanische Pharmakonzern Takeda seinen Vertriebsstandort von Aachen nach Berlin. Dies kündigt die Geschäftsführung in einer Betriebsversammlung an. Von dem Aus sind rund 130 Mitarbeiter betroffen. Hintergrund ist die Fusion mit dem Schweizer Wettbewerber Nycomed, den Takeda letztes Jahr übernommen hatte. Insgesamt werden von den deutschlandweit 2 500 Stellen rund 1 200 abgebaut, davon alleine 700 in Konstanz.

--

Die Online-Anwendung "E-View" des städtischen Gebäudemanagements, die am 1. August 2011 in Betrieb genommen wurde, wird von der Deutschen Energieagentur mit dem Good-Practice-Label ausgezeichnet. Damit werden beispielgebende Aktivitäten gewürdigt, die zur Steigerung der Energieeffizienz und -einsparung beitragen. Auch der Verband kommunaler Immobilien- und Gebäudewirtschaftsunternehmen fand das Aachener "E-View" preiswürdig: Es verlieh seine jährliche Auszeichnung für besonders beispielhafte Leistungen und Ideen im Immobilienmanagement im September 2011 dem Gebäudemanagement der Stadt Aachen für das Projekt "E-View".

--

Der 18-jährige Pascal Förster vom Aachener Einhard-Gymnasium gewinnt den Redewettbewerb der Rotary-Clubs aus der Region mit seiner Rede zur "Macht der Ökologie". Zweite wird Vanessa Czomba (Geschwister-Scholl-Gymnasium, Aachen) mit ihrer Rede zur "Macht der Medien". Den dritten Platz belegt Christina Reisinger (St. Leonhard-Gymnasium, Aachen) mit ihren Ausführungen zur "Macht der Unwissenheit".

19. 01.

Nach dem gestrigen Feuer in einer Doppelhaushälfte an der Lütticher Straße mit drei toten Kindern steht die Ursache noch nicht fest. Die Brandermittler der Kriminalpolizei suchen nach der Tragödie in den Überresten des Hauses nach Spuren. Die Trauer und Anteilnahme in Aachen ist groß. Viele Bürger melden sich bei der Stadt, weil sie der Familie helfen möchten.

--

Im vergangenen Jahr hat das Bistum Aachen 195,2 Millionen Euro aus

Kirchensteuern eingenommen. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Anstieg um 1,08 Prozent; 2010 hatte das Bistum 193,06 Millionen Euro aus Kirchensteuern eingenommen. Unterdessen schrumpft das Bistum Aachen mit seinen derzeit noch 1,1 Millionen Katholiken weiter. Pro Jahr sinkt die Zahl der Gläubigen um rund 11 000, davon fast ein Drittel durch Kirchenaustritte.

- Die "Knöllchenstadt" Aachen macht ihrem Ruf alle Ehre: 6,08 Millionen Euro spülten vor allem Temposünder und Falschparker vergangenes Jahr in die Stadtkasse. Das sind 431 000 Euro mehr als 2010 - und damit mehr, als das Ordnungsamt jemals an Einnahmen verbuchte.
- Alemannia Aachens Präsident Dr. Alfred Nachtsheim, niedergelassener HNO-Arzt, steht aus beruflichen Gründen nicht für eine zweite Amtszeit zur Verfügung. Als Nachfolger empfiehlt er den Aufsichtsratsvorsitzenden der Alemannia Aachen GmbH, Meino Heyen, den er bittet, auf der Mitgliederversammlung am 29. März als Präsident zu kandidieren. Der 65-jährige Unternehmer erklärt seine Bereitschaft, sich der Wahl zu stellen.
- Unterdessen kann Alemannia Aachen aufatmen: In der laufenden Saison wird es für den Fußball-Zweitligisten keine Geldstrafe und keinen Punktabzug geben. Da die Alemannia alle Auflagen der Deutschen Fußball-Liga (DFL) erfüllen kann, schließt die DFL das so genannte Nachlizenzierungsverfahren offiziell ab.
Unter anderem musste der Klub die Einnahme von 800 000 Euro nachweisen. Die Finanzierung der restlichen fünfzehn Saisonspiele ist somit gesichert.
- Die Mädchenmannschaft (Jahrgang '97 und jünger) des Pius-Gymnasiums wird Handball-Stadtmeister. Die Auswahl besiegt die Spielerinnen der Viktoriaschule und der Gesamtschule Brand. Am 25. Januar tritt das Pius nun auf Kreisebene in der Sporthalle Gillesbachtal gegen das Maximilian-Kolbe-Gymnasium aus Wegberg an.
- 20. 01. Die christliche Fokolar-Bewegung ehrt in diesem Jahr Professor Hans Maier, von 1970 bis 1986 bayerischer Kultusminister und langjähriger Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, mit dem Klaus-Hemmerle-Preis. Die zum fünften Mal vergebene, undotierte Auszeichnung wird im Aachener Dom verliehen. Die Laudatio hält der emeritierte Kurienkardinal Walter Kasper. Der Preis, der alle zwei Jahre verliehen wird, ist nach dem 1994 verstorbenen Aachener Bischof Klaus Hemmerle benannt. Er ehrt Persönlichkeiten, die den Dialog zwischen den Kirchen, Religionen und Weltanschauungen gefördert haben. Die christliche Fokolar-Bewegung, zu der Hemmerle gehörte, wurde 1943 von Chiara Lubich (1920 - 2008) gegründet. Die heute in 180 Ländern vertretene Gemeinschaft will das Evangelium in den Alltag umsetzen.

Auch aus Aachen soll Bundespräsident Christian Wulff finanzielle Unterstützung bekommen haben. Der Konfitüren- und Süßwaren-Konzern Zentis soll ihm und seiner Frau im Jahr 2010 einen Besuch beim Münchener Filmball bezahlt haben. Auch die Übernachtungskosten für das Sicherheitspersonal des damaligen niedersächsischen Ministerpräsidenten soll

das Aachener Unternehmen übernommen haben. Wulffs Anwalt, Gernot Lehr, bestätigt dies laut Medienberichten. Die Einladung sei aber mit dem niedersächsischen Ministergesetz vereinbar gewesen.

Nach seiner Comeback-Absage sagt Ex-Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg zum zweiten Mal in Folge seinen Auftritt beim Aachener Karnevalsverein (AKV) ab. Der Ordensritter "wider den tierischen Ernst" des Vorjahres lässt über CSU-Chef Horst Seehofer sämtliche Termine absagen, darunter auch den als Laudator bei der Festsitzung des AKV am 28. Januar. Er sollte die Laudatio auf den diesjährigen Ordensritter Ottfried Fischer gemeinsam mit seinem jüngeren Bruder Philipp halten. Wie im Vorjahr wird sein Bruder Philipp ihn vertreten und die Lobrede übernehmen.

Die drei Kinder, die am 18. Januar bei einem Brand in einem Wohnhaus an der Lütticher Straße ums Leben gekommen sind, haben die Katastrophe offenbar selbst ausgelöst. Es deutet alles daraufhin, dass sie im Zimmer mit Feuer gespielt haben. Ein technischer Defekt in dem Zimmer, in dem sich die drei Jungen zum Zeitpunkt des Unglücks alleine aufhielten, schließen die Brandermittler als Ursache definitiv aus. Auch gibt es keinerlei Hinweise für irgendwelche Einwirkung von außen oder für eine vorsätzliche Tat. Die Eltern und ein einjähriger Junge waren zu der Zeit im Erdgeschoss.

Der für Kurhaus Aachen spielende Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber erreicht bei den mit rund 21 Millionen Euro dotierten Australian Open in Melbourne das Achtelfinale. Er setzt sich gegen Alejandro Falla aus Kolumbien in drei Sätzen durch. Damit ist Kohlschreiber der erste deutsche Spieler seit Daniel Brands in Wimbledon 2010, der bei einem Grand Slam die dritte Runde überstanden hat. Dagegen ist der ebenfalls für Kurhaus Aachen spielende Philipp Petzschner bereits in der zweiten Runde ausgeschieden. Er verlor gegen den Kanadier Milos Raonic in vier Sätzen.

21. 01.

Der Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp empfängt den am 17. Januar neu gewählten Präsidenten des Europäischen Parlaments Martin Schulz im Weißen Saal des Aachener Rathauses. Stellvertretend für die Bürgerschaft der "Europastadt Aachen" und gemeinsam mit zahlreichen Wegbegleitern und Freunden des neuen Präsidenten sowie Verantwortungsträgern aus Stadt und Region gratuliert Philipp dem neuen Präsidenten zu seiner Wahl und spricht ihm die besten Wünsche für die Ausübung seines verantwortungsvollen Amtes aus. Der Würselener Sozialdemokrat Schulz, bislang Fraktionsvorsitzender der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament, wird bis zum Beginn der neuen Legislaturperiode im Juli 2014 dem Parlament vorstehen.

Erneut brennt es in Aachen und erneut ist ein Toter zu beklagen. Bei einem Feuer in einem Mehrfamilienhaus an der Trierer Straße in Höhe Aachen-Brand kommt ein 45-jähriger Mann ums Leben. Ein Autofahrer, der den Brand bemerkt hat, alarmiert die Feuerwehr. Bei deren Eintreffen steht die Wohnung bereits in Flammen. Dem Mann kann nicht mehr geholfen werden; drei weitere Hausbewohner können in Sicherheit gebracht werden. Die Brandursache ist noch unklar. Nach dem Tod von drei Kindern ist der Mann das vierte

Brandopfer in Aachen innerhalb einer Woche.

22. 01. Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen scheidet bei den Australian Open im Achtelfinale aus. Der Davis-Cup-Spieler unterliegt dem an Nummer elf gesetzten Argentinier Juan Martin del Potro in drei Sätzen.

-- Die Aachenerin Uschi Freitag kehrt mit einem kompletten Medalliensatz von den Deutschen Meisterschaften der Wasserspringer in Halle an der Saale zurück. Gold gewinnt die 22-jährige Springerin des WSC Städteregion Aachen mit ihrer Partnerin Katja Dieckow im Synchronspringen vom Drei-Meter-Brett. Den zweiten Platz, und damit Silber, sichert Uschi Freitag sich bei ihrem Sprung vom Ein-Meter-Brett. Schließlich erreicht sie Platz drei und die Bronzemedaille vom Drei-Meter-Brett. Nun peilt sie die Olympischen Spiele im Juli und August in London im Einzel- und Synchronspringen an.

24. 01. In der Domschatzkammer wird die neue, rund 40 Quadratmeter große Klimaanlage eingebaut. Die Anlage kostet 300 000 Euro und wird finanziert durch zweckgebundene Spenden für den Bau und aus den Eintrittsgeldern für die Domschatzkammer. Rund 100 Exponate aus der Geschichte des Doms verteilen sich dort auf über 600 Quadratmeter Ausstellungsfläche.

Joseph Nicoll vollendet im Haus Hörn sein 101. Lebensjahr. Er hat rund 30 Jahre lang als Opernsänger beim Stadttheater auf der Bühne gestanden. Zudem gastierte der Senior in jüngeren Jahren - unter anderem unter dem berühmten Chorleiter Wilhelm Pitz - 20 Jahre bei den Bayreuther Festspielen. Für die Stadt Aachen gratulieren Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer und CDU-Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck, seines Zeichens Vorsitzender des städtischen Betriebsausschusses für Theater und VHS.

25. 01. Der Rat der Stadt Aachen spricht sich einstimmig für ein sofortiges Verbot der Neonazi-Organisation "Kameradschaft Aachener Land" (KAL) aus. Man wolle ein deutliches Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und rechte Gewalt setzen. Zuvor hatten sich bereits Herzogenrath, Baesweiler und Stolberg für ein Verbot ausgesprochen. Die KAL wurde 2001 gegründet und zählt zu den aktivsten rechtsextremen "freien Kameradschaften". Zuletzt hatte die Gruppierung im Internet Sympathie für die Taten der Zwickauer Terrorzelle NSU geäußert. Daraufhin war das "Herzogenrather Bündnis gegen Rechtsextremismus" aktiv geworden und hatte einen Appell an die Politik gerichtet, sich für das Verbot einzusetzen. Die Bürgermeisterkonferenz der Städteregion hatte im Dezember 2011 einvernehmlich beschlossen, den Stadträten in der Region vorzuschlagen, eine gemeinsame Resolution zu verabschieden. Über ein mögliches Verbot der KAL entscheidet indes das Bundesinnenministerium.

In der Stadt Aachen wird ein "Lokaler Aktionsplan" gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus entwickelt. Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Volkshochschule Aachen, die Arbeiten an diesem Aktionsplan weiter voranzutreiben. Die Initiative in der Stadt Aachen wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des

Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken" mit 90 000 Euro im Jahr 2012 unterstützt.

Der Rat der Stadt Aachen verlängert in seiner Sitzung sowohl den Vertrag von Peter van den Brink als Leiter der städtischen Museen der Stadt Aachen als auch den von Dr. Brigitte Franzen als Leiterin des Ludwig Forums für Internationale Kunst. Peter van den Brink erhält eine Vertragsverlängerung bis Ende Dezember 2014, Brigitte Franzen bis Ende 2018.

Mit großer Mehrheit spricht sich der Rat der Stadt Aachen für die Annahme einer Schenkung des Aachener Unternehmens Daten- und Systemtechnik aus. Es stellt der Stadt 175 000 Euro zur Verfügung, um den Bau einer begehbaren archäologischen Vitrine im Elisengarten zu ermöglichen. Der Betrag entspricht dem städtischen Anteil, der Rest kommt vom Land. Insgesamt werden die Kosten auf rund 800 000 Euro geschätzt, weshalb das Projekt seit jeher umstritten war. Gegenstimmen gibt es von der SPD und den Linken.

Der designierte Aachener Generalmusikdirektor Kazem Abdullah unterzeichnet offiziell im Weißen Saal des Aachener Rathauses seinen Vertrag mit der Stadt Aachen. Der 32-jährige US-Amerikaner, der von 2006 bis 2009 als Assistent von James Levine an der Metropolitan Opera in New York gearbeitet hat, tritt seine Position als Nachfolger von Marcus R. Bosch am Theater Aachen am 1. August an.

Der Ausschuss Aachener Karneval (AAK), der Dachverband der Aachener Karnevalsvereine, feiert in diesem Jahr Jubiläum. Stolze 7 x 11 Jahre wird er alt. Anlässlich dieses besonderen Geburtstages wird in der Aachener Bank an der Theaterstraße eine Ausstellung der aktuellen Sessionsorden der Karnevalsgesellschaften eröffnet. Anschließend lädt der AAK die närrischen Vereinsvertreter zu einem Empfang ein, um mit ihnen auf eine ereignisreiche Vergangenheit und eine erfolgreiche Zukunft anzustoßen.

26. 01. Die Eheleute Franz und Anneliese Johr sind seit 60 Jahren verheiratet und feiern das Fest der Diamanthochzeit. Der Bezirksbürgermeister von Aachen-Mitte, Achim Ferrari, überbringt die Glückwünsche für die Stadt Aachen. Der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck gratuliert im Namen der Städteregion.

-- Die Sparkasse Aachen hat das abgelaufene Geschäftsjahr nach eigenen Angaben erfolgreich abgeschlossen. Insbesondere das Kredit- und das Spareinlagengeschäft haben sich gut entwickelt. Die Sparkasse hat einen Jahresüberschuss von 43,1 Millionen Euro erwirtschaftet. Das ist eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Aus dem Überschuss will die Sparkasse an ihre Träger - die Städteregion und die Stadt Aachen - 14,2 Millionen Euro ausschütten.

27. 01. Der Aachener Pharmakonzern Grünenthal hat sein Mitteleuropa-Geschäft an die Stada Arzneimittel AG verkauft. Der Verkauf war Anfang des Jahres noch

als gescheitert bezeichnet worden. Stada zahlt 160 Millionen Euro, 48 Millionen weniger als ursprünglich vorgesehen. Das Unternehmen aus Bad Vilbel hatte zuvor schon das Grünenthal-Geschäft für Osteuropa und den Nahen Osten gekauft - Teil der Bemühungen des Aachener Familienunternehmens, sich neu aufzustellen. Das Schmerzgeschäft soll im Mittelpunkt stehen. Im Fokus: Palexia, das Schmerzmittel, das Grünenthal entwickelt und im Herbst 2010 in Deutschland auf den Markt gebracht hatte.

28. 01.

Der bayerische Kabarettist und Schauspieler Ottfried Fischer erhält im Eurogress als 62. Ritter den Orden "Wider den tierischen Ernst". Er begeisterte als "Bulle von Tölz" ebenso wie als "Pfarrer Braun". Auch moderierte der 58-Jährige bisher über 150 Mal die Kabarettsendung "Ottis Schlachthof". "Wer mit so viel Humor agiert, ist den Aachener Orden wert", so lautet die Begründung des Aachener Karnevalsvereins. Da der Ordensritter des Vorjahres, Karl-Theodor zu Guttenberg, am 20. Januar seine Teilnahme als Laudator absagt, wird er - wie im Vorjahr - von seinem jüngeren Bruder Philipp vertreten, der die Lobrede übernimmt. Der Ex-Verteidigungsminister hatte im vergangenen Jahr seine Teilnahme wegen des Krieges in Afghanistan kurzfristig abgesagt. Sein Bruder Philipp nahm für ihn den Orden in Empfang.

Mit 4,1 Millionen Fernsehzuschauern erfüllt die Festsitzungs-Aufzeichnung des AKV ihr Soll. Damit gilt die Übertragung der Ordensverleihung 2013 im Ersten als gesichert. Freilich verliert das närrische Event im Vergleich zum Vorjahr 530 000 Zuschauer, was WDR und AKV auf den damaligen "Guttenberg-Hype" zurückführen. Mehr Sorge bereitet dem AKV die klägliche Quote von nur

1, 9 Prozent Zuschauern im Alter von 14 bis 49 Jahre.

29. 01.

Aus Anlass des Karlsfestes ist das Aachener Rathaus wieder traditionsgemäß zur kostenlosen Besichtigung geöffnet. Es können die Räume besichtigt werden, die den Besuchern an anderen Tagen verborgen bleiben, so das Dienstzimmer des Oberbürgermeisters, der Weiße Saal, der Friedenssaal, die Werkmeisterküche und das Werkmeistergericht. Die Rathausgarde Öcher Duemjroefe übernimmt gemeinsam mit Mitgliedern der Fleischerinnung Aachen die Bewirtung im Krönungssaal, wo dann auch die berühmte mittelalterliche "Karlswurst" sowie ein Gemüsetopf nach einem Rezept aus der Zeit Karls des Großen angeboten wird. Die große Feier erinnert an den Todestag Karls des Großen am 28. Januar 814. Die Gelegenheit, das Rathaus zu besichtigen, nutzen 3 400 Gäste.

Auf den Pylon, der die neue CHIO-Brücke über der Krefelder Straße hält, wird die 23 Meter hohe und elf Tonnen schwere Spitze aufgesetzt. Mit der so genannten Antenne misst der Pylon nun knapp 67 Meter. Der Metallkörper ist rund 73 Tonnen schwer. Auch das namensgebende Emblem des CHIO wird angebracht. Das Projekt war wegen widriger Wetterbedingungen bereits mehrfach verschoben worden. Der Stahlpylon gilt als neues Stadttor für den Aachener Norden. Nicht nur der hohe Pylon ist bemerkenswert. Der S-förmig geschwungene Fußgängerweg wurde auf technisch sehr anspruchsvolle Art

und Weise realisiert. Die CHIO-Brücke soll im Frühjahr fertig sein.

- Innerhalb der Großbaustelle zur Umgestaltung des Aachener Autobahnkreuzes tut sich etwas Entscheidendes: Die neu gebaute "Süd-Ost-Brücke" wird für die Autofahrer freigegeben, die auf der A 44 von Belgien kommend zum Aachener Europaplatz oder Richtung Niederlande weiterfahren wollen. Diese separate Spur, die über den bereits fertiggestellten ersten Teil der verbreiterten neuen Hauptbrücke im Zuge der A 44 über die A 4 weiterführt, macht den Abbiegevorgang deutlich sicherer. Bislang mussten die Abbieger andere Fahrbahnen kreuzen. Das Gesamtprojekt AK Aachen ist mit 75 Millionen Euro kalkuliert und soll bis Ende 2014 komplett fertiggestellt sein.
- Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften im Mehrkampf und im Bahngehen in der Dortmunder Helmut-Körnig-Halle holen Aachener Seniorengerher von Alemannia Aachen zweimal Gold und einmal Silber. In der W 50 marschiert Marion Fuchs ungefährdet zum Sieg. Meister in der Klasse M 70 wird Peter Schumm und schließlich erreicht Malte Strunk in der M 35 den zweiten Platz.
- 30. 01. Heinz-Gregor Johnen, langjähriger Generalbevollmächtigter von Zentis, stirbt nach schwerer Krankheit im Alter von 78 Jahren. Er war bis 1995 Geschäftsführer, bis 2005 Mitglied des Beirates des Aachener Traditionsunternehmens, und trug maßgeblich dazu bei, dass Zentis an die europäische Spitze der fruchtverarbeitenden Betriebe vorstieß. Heinz-Gregor Johnen war eine prägende Unternehmerpersönlichkeit, ein ideensprühender Macher, überzeugter Verfechter der Anliegen der Jugend, nicht nur Chef, sondern väterlicher Patron seiner Mitarbeiter. Der einstige Präsident von Alemannia Aachen, Retter des damals schwer angeschlagenen Vereins, hatte auch kulturell mit Zentis seine Aachener Heimat im Visier - aber auch über deren Grenze hinaus. Mit Justus Franz schuf Heinz-Gregor Johnen 1986 das legendäre Schleswig-Holstein-Festival, in Aachen initiierte er die Unterstützung des Kultursommers und des Kinderkarnevalspreises.

Wenige Tage vor Vollendung ihres 85. Lebensjahres stirbt Dr. Ingrid Jung. Die Medizinerin und Kunstsammlerin war von 1989 bis 2002 erste Vorsitzende des Vereins der Freunde des Ludwig Forums für Internationale Kunst. Gemeinsam mit ihrem Mann, Prof. Dr. med. Hugo Jung, verfolgte sie die Geschicke des Hauses. Den renommierten Kunstpreis Aachen, den der Verein zu seinem zehnjährigen Bestehen gestiftet hat, hat Ingrid Jung entscheidend mitgeprägt.

Aachen wird Schülerfilmstadt: Das Projekt "SchülerFilmStadtAachen" wird offiziell eröffnet. Die Käthe-Kollwitz-Schule und das Inda-Gymnasium nehmen daran teil - die Schülerinnen und Schüler durchlaufen die einzelnen Phasen einer Filmproduktion. In besonderen Workshops lernen sie das Filmemachen. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und initiiert von "Up and coming", dem internationalen Film-Festival in Hannover, das zu seinen Nachwuchsfilm-Preisträgern mittlerweile vier Oscar-Dekorierete zählt.

Ihr 104. Lebensjahr vollendet Maria Neuss. Zu diesem ungewöhnlichen Altersjubiläum überbringt Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer die Glückwünsche der Stadt Aachen. Für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

--

Knapp ein Drittel der Litfaßsäulen in Aachen sollen in den nächsten Wochen aus dem Stadtbild verschwinden: Von den im vergangenen Jahr noch vorhandenen 143 Plakatsäulen werden bis zum Frühjahr nur noch 100 übrig bleiben. Die alten und unansehnlich gewordenen Plakatträger werden in den kommenden Wochen und Monaten durch zeitgemäßere und elegantere Modelle ersetzt. Im vergangenen Sommer hatte die Stadt den alten Vertrag über die Werbeflächen neu ausgeschrieben - und arbeitet seitdem weiter mit dem gleichen Partner zusammen, der bisher schon die Litfaßsäulen-Standorte bewirtschaftete. Die Firma "Moplak" setzte sich gegen zwei Mitbewerber durch.

31. 01.

Oberbürgermeister Marcel Philipp stellt den neuen Online-Bürgerservice der Stadtverwaltung vor. Digitale Dienstleistungen, für die man bislang noch persönlich bei der Stadtverwaltung vorsprechen musste, um die sichere Identifizierung zu gewährleisten, können nun mit dem neuen Personalausweis, der dazu gehörenden frei geschalteten eID-Funktion des Personalausweises und einem entsprechenden Lesegerät beantragt werden. Zunächst können Aachen-Pass, Meldebescheinigungen, Aufenthaltsbescheinigungen, Untersuchungsbescheinigungen und Führungszeugnisse online beantragt werden. Der Stadt Aachen kommt mithilfe des E-Government in diesem Bereich, mit wenigen anderen Städten in Deutschland, eine Vorreiterrolle zu.

31. 01. -
02. 02.

Tausende junge Leute kommen zu den Studienberatungstagen an der RWTH Aachen. Sie wollen sich an der Uni informieren, wie Studieren in der Praxis aussieht und herausfinden, ob ihre Wunschfächer auch wirklich das Richtige für sie sind. Hunderte Studienberater, Professoren und Dozenten stehen den Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort. Bei der Beratung wird die Hochschule auch von der Arbeitsagentur unterstützt.

Februar 2012

01. 02. Vertreter des Bürgervereins "Frankenb(u)erger" und der Stadt Aachen unterschreiben den Betreibervertrag für die mittelalterliche Frankenburg an der Bismarckstraße. In den nächsten zwei Jahren soll aus dem historischen Gebäude ein vielseitig genutztes Bürger- und Kulturzentrum werden.

Derzeit friert Deutschland bei extremen Minusgraden. Auch in Aachen leiden die Menschen unter der sibirischen Kältewelle. Hoch "Dieter" löst Vorgänger "Cooper" ab und bringt noch mehr Kaltluft in den Westen. Durch den eisigen Nordostwind werden die gefühlten Werte nochmals weiter nach unten gedrückt. Eiskalt erwischt es auch einen Schwan im Aachener Westpark. Das Tier friert auf einem Weiher fest und muss von der Feuerwehr aufwändig befreit werden.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen erreicht beim mit 450 000 Dollar dotierten internationalen ATP Turnier im französischen Montpellier das Viertelfinale. Der 28-Jährige besiegt den Franzosen Édouard Roger-Vasselin in zwei Sätzen. Kohlschreiber trifft nun auf den an Nummer 4 gesetzten Franzosen Richard Gasquet.

02. 02. Die schwarz-grüne Ratsmehrheit beschließt bei ihren Haushaltsberatungen, dass die Gewerbesteuer in Aachen nicht erhöht wird. Ihren Schwerpunkt setzen CDU und Grüne im Bereich Kinder, Jugend und Bildung. Die Beitragsgrenze für die Erhebung von Kita-Beiträgen wird auf 25 000 Euro heraufgesetzt, was bedeutet, dass rund 46 Prozent aller Kita-Eltern gar keine Beiträge zu bezahlen haben. Rund 11 000 Kinder werden in einer Kindertagesstätte, einer Tagespflege oder in der Offenen Ganztagschule betreut. Nach der Anhebung der Beitragsgrenze bleiben die Eltern von 5 000 Kindern beitragsfrei. Auch in Sachen Kita-Ausbauprogramm setzt der jetzt zu beschließende Haushalt Kapazitäten frei. In den kommenden Jahren werden 15 Millionen Euro in die Schaffung neuer U 3-Plätze investiert. Der Etat 2012 wird am 21. März im Rat der Stadt Aachen verabschiedet.

Der Mobilitätsausschuss der Stadt Aachen entscheidet, dass das Projekt einer Stadtbahn in Aachen weiter vorangetrieben werden soll. Ob die so genannte Campusbahn tatsächlich gebaut wird, ist derzeit aber noch unklar. Zunächst sollen die Kosten für die Stadtbahn detailliert dargelegt werden. Nach groben Berechnungen würde eine Trasse vom Universitätsklinikum durch die Innenstadt bis zum Stadtteil Aachen-Brand bis zu knapp 240 Millionen Euro kosten. Die Campusbahn wird beim Bund zur Förderung im Rahmen des "Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes" angemeldet. Außerdem werden die Aachener Bürgerinnen und Bürger ausführlich über das Projekt informiert. Eine erste Veranstaltung findet am 10. Februar statt. Ziel des Großprojekts ist es, den öffentlichen Personennahverkehr auf Dauer zu stärken. Schon jetzt stößt das Bussystem auf manchen Strecken an seine Leistungsgrenzen.

Der Mobilitätsausschuss der Stadt Aachen entscheidet, dass am Templergraben eine Platane - allerdings die größte - stehen bleibt, alle anderen werden gefällt. Damit setzt der städtische Ausschuss sich über die Vorstellungen des Baumschutz-Bündnisses hinweg, das bis zuletzt für den Erhalt von insgesamt 14 Bäumen plädiert hatte. Dabei geht es auch um die 13 Platanen, die im Karree am Kármán-Auditorium stehen. Für die insgesamt 24 geschützten Bäume, die nun gefällt werden, darunter auch die Mehlbeerbäume vor dem Super C, wird die Stadt 43 Ersatzpflanzungen vornehmen.

Am Jakobsplatz vor der Kirche St. Jakob wird die letzte Aachener Ampel auf die neueste LED-Technologie umgestellt. Damit nimmt Aachen in der Signaltechnik eine Vorreiterrolle für ganz Deutschland ein. Schon in den Jahren 2004 und 2005 rüstete Aachen die ersten Ampeln mit Leuchtdioden um. Durch die technische Weiterentwicklung und aus finanziellen Gründen wurde das Projekt unterbrochen. Jetzt aber konnten 50 weitere "Lichtsignalanlagen" auf die moderne Technik umgestellt und das Programm damit abgeschlossen werden. 175 von insgesamt 228 Ampeln auf städtischem Gebiet sind nun mit der LED-Technologie ausgestattet. Wenn der städtische Etat es zulässt, werden die restlichen Ampelanlagen in den nächsten Jahren umgestellt.

Nach 38 Dienstjahren an der Fachhochschule Aachen, die letzten zwölf als Kanzler, wird Reiner Smeetz in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger, Volker Stempel, wird zum 1. März neuer Verwaltungschef der FH Aachen.

Tennis-Profi Florian Mayer von Kurhaus Aachen verpasst beim mit 450 000 Dollar dotierten internationalen ATP Turnier im französischen Montpellier das Achtelfinale. Er unterliegt dem Franzosen Nicolas Mahut in zwei Sätzen.

03. 02.

Das "Autonome Zentrum" an der Vereinsstraße wird Ziel eines Säureanschlags. Am Morgen wird dort ein widerlicher Gestank festgestellt, der

auf eine Attacke mit Buttersäure hindeutet. Offenbar wurde sie durch einen Briefschlitz gegossen. Die Kriminalpolizei nimmt die Ermittlungen auf. Auch der Staatsschutz schaltet sich ein.

Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen erreicht beim mit 450 000 Dollar dotierten internationalen ATP Turnier im französischen Montpellier das Halbfinale. Im Viertelfinale besiegt er den Franzosen Richard Gasquet in drei Sätzen und trifft nun auf den Tschechen Tomás Berdych.

- Zur Linderung des Parkdrucks am Aachener Universitätsklinikum sollen 368 zusätzliche Stellplätze geschaffen werden. Die heutigen 1 862 Stellplätze reichen bei Weitem nicht mehr aus. Entstehen sollen sie durch eine neue Aufteilung der bisherigen Parkflächen. Dafür müssen jedoch 183 Bäume gefällt werden, ebenso viele werden später neu gepflanzt. Das Parken am Klinikum soll zudem kostenpflichtig werden. Voraussichtlich ab 2013 will man auch die Verkehrsströme völlig neu ordnen.
- Das Geschichtsnetzwerk Euregio Maas-Rhein, das sich im vergangenen Sommer in Aachen gegründet hat, wird auf den belgischen und niederländischen Teil der Euregio ausgeweitet. Langfristiges Ziel ist es, einen Verbund aller historischen Institutionen, Vereine und Forschungseinrichtungen zu schaffen, die sich mit der Vergangenheit Aachens befassen. Dazu zählen auch Entwicklungen, die über die Grenzen der Stadt hinausgehen - eben bis in die angrenzenden Nachbarländer. Sämtliche Informationen, Erkenntnisse und Archivalien rund um die Aachener Historie sollen in dem künftigen Verbund zusammenlaufen.
- Die Theaterwelt in der Region trägt Trauer: Die Seele des Aachener Grenzlandtheaters, der langjährige Bühnenbildner und Ausstattungsleiter, Charles Copenhaver, stirbt im Alter von 73 Jahren. Der gebürtige US-Amerikaner war fast 35 Jahre für die Kulissen des erfolgreichen Theaters verantwortlich. Er brachte dabei große Produktionen auf die kleine Bühne in der Elisengalerie. Stellvertretend für seine vielen Freunde würdigen ihn Helmut Etschenberg, Beiratsvorsitzender des Grenzlandtheaters, Intendant Uwe Brandt und sein Vorgänger Manfred Langner, als maßgeblich prägende Persönlichkeit, die "zum Erfolg des Hauses beigetragen" hat.
- 04. 02. Zwei Polizisten werden bei Auseinandersetzungen am Ende einer linken Demonstration gegen Neonazis in Aachen am Abend durch Reizgas verletzt. Nach dem zunächst friedlich verlaufenen Protestzug durch die Aachener Innenstadt werden die Einsatzkräfte der Polizei von rund 150 verummten Krawallmachern am "Autonomen Zentrum" an der Vereinsstraße unter anderem mit Böllern und Leuchtpurraketen angegriffen. Außerdem geht ein Hagel von Bierflaschen auf die Beamten nieder. Als die Polizei gegen die Angreifer vorgeht, ziehen sich diese in den unterirdischen Szenetreff zurück. Bereits in der Nacht zuvor nimmt die Polizei 19 Personen aus der rechten Szene vorübergehend fest, die offenbar im Vorfeld der Demonstration Störaktionen starten wollten.

Die befürchteten Fanausschreitungen bleiben aus; der erhoffte Sieg tritt ein. Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen legt mit einem 2 : 1 gegen St. Pauli den perfekten Start nach der Winterpause hin. Trotz der eisigen Temperaturen feiern knapp 23 000 Zuschauer auf dem Tivoli ein wahres Fußballfest. Auf den Rängen bleibt diesmal alles friedlich. Es kommt nicht, wie zunächst befürchtet, zu erneuten Streitereien der verfeindeten Fanklubs Karlsbande und Ultras.

04. 02. Tennis-Profi Philipp Kohlschreiber von Kurhaus Aachen scheidet beim mit 450 000 Dollar dotierten internationalen ATP Turnier im französischen Montpellier im Halbfinale aus. Gegen den Tschechen Tomáš Berdych verliert er in zwei Sätzen.
05. 02. Michael Schmitz-Aufterbeck, seit 2005 Generalintendant und Geschäftsführer am Theater Aachen, stellt sich in Aachen erstmals als Regisseur vor - mit der Oper "Un ballo in maschera" (Ein Maskenball) von Giuseppe Verdi, die 1859 in Rom uraufgeführt wurde. Vor seiner Aachener Zeit war Schmitz-Aufterbeck unter anderem auch als Operndirektor und Musiktheaterdramaturg am Luzerner Theater tätig. Seine Inszenierung der Verdi-Oper "Ein Maskenball" feiert Premiere im Theater Aachen. Nach der Erstaufführung huldigt das Aachener Publikum dem Intendanten für seine Regiearbeit und dem Ensemble stehende Ovationen.
- Bei der großen Galasitzung der Lustigen Oecher Figaros wird "The Voice", also Aachens "Stimme", der bekannte Sänger Jupp Ebert mit dem Ehrentoupet der Lustigen Figaros geschmückt. Er ist damit Träger des nun 28. Herzog-Ehrentoupets. Die Galasitzung wird erstmals zusammen mit der Aachener Narrenzunft veranstaltet und unterstützt unter dem Motto "Wir helfen Kindern" ein soziales Anliegen.
- Unbekannte beschmieren das Haus des Deutschen Gewerkschaftsbundes an der Dennewartstraße mit rechten Parolen und Hakenkreuzen und beschädigen zwei Glasscheiben. Der Staatsschutz der Aachener Kriminalpolizei nimmt die Ermittlungen auf.
- Die Bilal-Moschee an der Professor-Pirlet-Straße wird in die Liste der Aachener Baudenkmäler eingetragen. Der Betonbau gilt als prägendes euroislamisches Bauwerk der Moderne. In Aachen gibt es aktuell 3 577 Baudenkmäler, 53 Bodendenkmäler und zwei so genannte Denkmalbereiche - die Innenstadt und die 20er-Jahre-Siedlung "In den Heimgärten". Eingetragene Baudenkmäler sind unter anderem die Waldorf-Schule, das Roskapellchen, der Belvedere-Drehturm auf dem Lousberg, die Sternwarte am Hangeweier, die Marienkapelle in der Burtscheider Berdoletstraße und das Studentendorf am Eckertweg.
06. 02. Wenige Tage nach der Verleihung des Ordens "Wider den tierischen Ernst" an Ottfried "Otti" Fischer, wirft der Organisator der Festsitzung das Handtuch. Dr. Norbert Königs, 1. Vizepräsident des Aachener Karnevalsvereins (AKV), verlässt den Elferrat nach einem handfesten Streit. Aus AKV-Kreisen verlautet, dass das Zerwürfnis schon längere Zeit andauert. Gerangel um Posten und

nicht zuletzt die umstrittene Ritterwahl hätten den Zwist weiter befeuert.

--

Unter der Federführung von Eurogress und "aachen tourist service" wird die "Kongress-Initiative Aachen" gegründet, die als Netzwerk mit vielen Partnern die Potenziale Aachens nutzen will. Die Vermarktung des Kongressstandorts soll - unter Einbeziehung des Stadtmarketings - gezielter positioniert werden. Zu den Mitgliedern der neu gegründeten Initiative zählen Kristina Wulf, Geschäftsführerin des Eurogress, und Werner Schlösser, Geschäftsführer des "aachen tourist service". Mitwirkende Partner sind Hoteliers ebenso wie Gastronomen, Eventmanager oder Anbieter von Veranstaltungstechnik. Auch die Stadt Aachen ist mit im Boot: Der Leiter des Fachbereichs "Presse und Marketing", Hans Poth, fungiert neben Walter Hubel vom Hotel "Pullman Aachen Quellenhof" und Carsten Scheele von der Tema AG als Beisitzer bei der Initiative. Maurice de Boer vom "Ratskeller" gehört ebenso zu den Mitbegründern der Initiative wie Michael Nobis, Chef der gleichnamigen Printenbäckerei, und Wolfgang Winkler vom "Art Hotel Superior".

08. 02.

Preiswerter Wohnraum in Aachen ist knapp. Aktuell suchen 2 500 Familien und Alleinstehende in Aachen eine billige Wohnung. Die Stadt setzt jetzt auf neue Fördermittel des Landes, um den Bau dringend notwendiger Sozialwohnungen voranzutreiben. Zudem haben sich die Rahmenbedingungen für Privatinvestoren nach Angaben der Stadt Aachen verbessert. Auf die ist die Stadt angewiesen, denn in den nächsten fünf Jahren fallen 1 500 Sozialwohnungen weg.

--

Erfolgreich kehren die Ringer der Walheimer Eintracht von den Landesmeisterschaften im griechisch-römischen Stil zurück, die in Lünen ausgetragen wurden. Der A-Jugendliche Sinan Goender holt sich durch einen Schultersieg in der Gewichtsklasse bis 76 Kilogramm die Goldmedaille und den Titel des Landesmeisters. Mit drei klaren Siegen gewinnt Zweitliga-Ringer Martin Otto, der in der Gewichtsklasse bis 120 Kilogramm gestartet war, ebenfalls die Goldmedaille. Der B-Jugendliche Michael Otto holt sich mit drei Siegen und nur einer Niederlage in der Klasse bis 42 Kilogramm die Bronzemedaille. Marco Kreutz, der bei den Junioren in der Gewichtsklasse bis 60 Kilogramm startete, holt sich mit einem Sieg und zwei Niederlagen ebenfalls die Bronzemedaille.

09. 02.

Fünf Monate nach der Grundsteinlegung wird am Erweiterungsbau des Gymnasiums St. Leonhard an der Jesuitenstraße Richtfest gefeiert. Auf der bislang als Parkplatz genutzten Freifläche, dem ehemaligen "Brot Schneider"-Parkplatz, entsteht ein dreigeschossiger Erweiterungsbau für das Gymnasium St. Leonhard, das jetzt eine Ganztagschule ist. In dem Gebäude werden eine Mensa zur Mittagsverpflegung, Spiel-, Musik- und Aufenthaltsräume sowie naturwissenschaftliche Räume des Faches Physik eingerichtet.

Kennen gelernt haben sich die beiden gebürtigen Aachener vor mehr als 60 Jahren beim Rosenmontagsball im Alten Kurhaus. Nun feiern die Eheleute Heinrich und Else Baumans das Fest der Diamantenen Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt der stellvertretende

Bezirksbürgermeister von Aachen-Mitte, Heiner März. Für die Städteregion gratuliert der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

- Das Umweltministerium des Landes Nordrhein-Westfalen empfiehlt in einem Schreiben, das an alle NRW-Kommunen verschickt worden ist, offiziell die im September 2010 erlassene "1. Aachener Festbrennstoffverordnung". Diese könne "als Muster herangezogen werden". Das Ministerium betont, dass Kleinf Feuerungsanlagen für die Luftbelastung in Ballungsgebieten eine relevante Rolle spielen könnten.
- Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert die RWTH Aachen im Rahmen des Projekts "Schlüsseltechnologien für die Elektromobilität" mit 1,4 Millionen Euro. Die RWTH wird während der Projektlaufzeit Komponenten und Fahrzeugsysteme analysieren und Technologien für die nächste Generation der Elektrofahrzeuge entwickeln.
- Dr. Manfred Sicking, zur Zeit Co-Dezernent für Wirtschaftsförderung, Immobilienmanagement und Wohnen bei der Stadt Aachen, wird von der RWTH Aachen die Bezeichnung "Honorarprofessor" verliehen. Seit 1992 ist er Lehrbeauftragter für Politische Theorie und Ideengeschichte am Institut für Politische Wissenschaft der RWTH Aachen. Sicking ist Verfasser und Herausgeber zahlreicher Publikationen und Veröffentlichungen. Am 1. April übernimmt der 53-jährige Westfale bei der Stadt Aachen das Dezernat für Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen. Der Rat der Stadt Aachen hatte ihn einstimmig in seiner Sitzung am 9. November 2011 gewählt.
- 10. 02. Der Aachener Fußballverein Rhenania Rothe Erde landet bei der Wahl zum Integrationspreis des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) auf dem dritten Platz. Bei der mit 5 000 Euro dotierten Auszeichnung setzt sich der Verein aus der Aachener Kreisliga C zunächst gegen 300 andere Bewerber aus ganz Deutschland durch und schafft den Sprung in die Endauswahl. Rothe Erde wird für sein Projekt "Hand in Hand für Kinder" ausgezeichnet, bei dem Kinder aus dem Aachener Ostviertel mehrmals wöchentlich unter Anleitung, aber ohne die Notwendigkeit einer Vereinszugehörigkeit und Beitragszahlung, Fußball spielen können. Fitnessprogramme und Kochkurse für die Mütter runden das Programm ab, mit dessen Hilfe der Zusammenhalt unter den vielen Nationalitäten gestärkt werden soll. Bundeskanzlerin Angela Merkel, DFB-Präsident Theo Zwanziger und Nationalmannschaftsmanager und Projekt-Schirmherr Oliver Bierhoff ehren die vier besten Vereine in Berlin.

Die Formationsgemeinschaft Aachen/Düsseldorf gewinnt in Dorsten das dritte Bundesliga-Turnier der Lateinformationen und qualifiziert sich damit für die Europameisterschaft am 5. Mai in Wien.
- 10. 02. -
11. 02. Auch die Polizei Aachen und die Kreispolizeibehörden Düren und Heinsberg nehmen am landesweiten "Blitz-Marathon" teil und sagen damit der erhöhten Geschwindigkeit im Straßenverkehr den Kampf an. Sie gelte als

Todesursache Nummer eins im Straßenverkehr, mahnt die Polizei. An zwei Tagen findet deshalb an vielen Stellen in der Stadt Aachen und Städteregion sowie in den Kreisen Düren und Heinsberg ein "24-Stunden-Blitz-Marathon" statt. Die Aktion ist Teil der Kampagne "Brems Dich - rette Leben" und reiht sich ein in die neue Verkehrsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen. Über 17 000 Fahrzeuge werden kontrolliert. Dabei werden über 900 Tempoverstöße registriert. Allein in der Städteregion werden über 600 Autofahrer geblitzt, die zu schnell sind. In Kürze sind neue Radarkontrollen geplant.

- Der Brigitte-Gilles-Preis der RWTH Aachen geht an das Berufskolleg für Gestaltung und Technik. Die Auszeichnung, benannt nach der ersten Gleichstellungsbeauftragten der Hochschule, würdigt Projekte an Schulen, die das Interesse von Mädchen an Naturwissenschaften und Technik fördern. Ausgezeichnet wird das Projekt "Girls make IT happen". Professorin Doris Klee, Prorektorin und Gleichstellungsbeauftragte der RWTH, überreicht die Auszeichnung im Rahmen des Jahresrückblicks "RWTH transparent" den Mitgliedern der Projektgruppe. Mit einer Posteraktion und Schnuppernachmittagen will das Berufskolleg den Mädchenanteil in Ausbildungsbereichen erhöhen, in denen diese bisher unterrepräsentiert sind. Das Projekt zeigt bereits Erfolge: Der Mädchenanteil in den technischen Bereichen des Berufskollegs steigt.
- Seinem Verein und dem Trampolinsport hat sich Wilfried Braunsdorf fast sein Leben lang verschrieben. Sportministerin Ute Schäfer überreicht in Oberhausen dem langjährigen Vorsitzenden des Burtscheider Turnvereins (BTV) die NRW-Sportplakette, die höchste Auszeichnung des Landes für sportliche Leistungen wegen seiner ehrenamtlichen Verdienste. Seit 1963 ist Braunsdorf im Vorstand des BTV tätig, seit 1999 ist er dessen Vorsitzender. Zudem führt er den Turngau Aachen. Sein Hauptaugenmerk lag neben seinem BTV im Allgemeinen stets dem Trampolinsport im Besonderen.
- 11. 02. Mit einer stimmungsvollen und informativen Jubiläumsveranstaltung im Business-Bereich des Tivoli mit interessanten Talkrunden und Auszeichnungen für ehrenamtliche Helfer, feiert die Lebenshilfe Aachen mit 1 200 Gästen ihr 50-jähriges Bestehen. Gemeinsam feiert man gelungene Projekte, die das alltägliche Miteinander von Behinderten und Nicht-Behinderten fördern. Insgesamt zählt die Lebenshilfe Aachen 700 Mitglieder, 1 400 betreute Menschen und 570 hauptamtliche sowie 150 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; sie gehört damit zu den großen Sozialträgern in der Region. Ihre finanziellen Mittel erhält die Selbsthilfeorganisation zum Großteil vom Landschaftsverband Rheinland. Ein großes Jubiläumsfest für Freunde, Förderer, Betreuer, Mitarbeiter und alle Interessierten findet am 22. und 23. Juni in der Lebenshilfe-Werkstatt Neuenhofstraße statt.
- 12. 02. Der "Öcher Karnevals-Kulturpreis" (ÖKK) wird in diesem Jahr erstmals verliehen. Preisträger des mit jeweils 2 222 Euro dotierten ÖKK sind der Arbeitskreis Aachener Kinderkarneval (Akika), die Privatinitiative "Öcher fiere met Öcher Kenger" und die Aachener Karnevals-Ikone Josef "Jupp"

Baumsteiger. Sie alle haben sich in den vergangenen Jahren intensiv für den Aachener Kinderkarneval eingesetzt. Erst kürzlich wurde Josef Baumsteiger vom Land NRW mit einem Orden "für besondere Verdienste um die karnevalistische Brauchtumpflege in Nordrhein-Westfalen" ausgezeichnet. Jeweils 555 Euro schenkt er der KG Horbacher Freunde, der KG Schwarz-Blaue Funken, dem KK Närrische Garde und der Öcher Börjerwehr.

Die DJK FV Haaren gewinnt die Hallenfußball-Stadtmeisterschaft. Im Finale um den Sparkassen-Cup 2012 in der Sporthalle Nord an der Neuköllner Straße schlägt der Bezirksligist den großen Favoriten und Titelverteidiger Hertha Walheim verdient mit 2 : 0.

-- Im App-Store für das iPhone ist auch eine Aachen-App verfügbar. Die App wurde von der Stadt Aachen und dem "aachen tourist service e. v." gemeinsam mit der regio iT Aachen entwickelt. Mit der Aachen-App sind Touristen und Besucher immer gut informiert. Sie bietet Hinweise zu Veranstaltungen, Stadtführungen und touristischen Neuigkeiten. Auch das Angebot der Kur- und Badestadt Aachen sowie Informationen zu Museen, Sehenswürdigkeiten und Theater sind zu finden. Im Bereich Stadtverwaltung findet man Informationen zu den Dienstleistungen der Stadt Aachen, die Adressen der Ämter und Fachbereiche sowie den richtigen Ansprechpartner für das jeweilige Anliegen.

13. 02. Der in Düren geborene und heute in Berlin lebende Lautmalers, Sprachmusiker, Performer, promovierter Germanist und Literaturprofessor Michael Lentz erhält den mit 20 000 Euro dotierten Walter-Hasenclever-Literaturpreis der Stadt Aachen 2012. Der 47-jährige Schriftsteller habe als Autor ein beeindruckend facettenreiches Werk geschaffen und sich auch als Erzähler, Lyriker, Herausgeber und Literaturwissenschaftler einen Namen gemacht, heißt es in der Begründung. Der Walter-Hasenclever-Literaturpreis der Stadt Aachen wird alle zwei Jahre verliehen. Er zählt zu den höchst dotierten deutschen Literaturpreisen. Die Preisverleihung findet am 4. November in Aachen statt.

-- Wenn das kein Grund zum Feiern ist, stehen doch gleich zwei "närrische Geburtstage" an: 5 x 11 Jahre KG "Hooreter Jonge", 2 x 11 Jahre "Teenager Spätlese". Und alles getreu nach dem Motto des Jubiläumsordens: "55 Jahr jeck op Hoore - 55 Jahr jeck op üch". Dabei hatte die Karnevalsgesellschaft eigentlich bereits im Vorjahr Jubiläum. Weil aber am ursprünglichen Gründungstag, dem 10. März, Karneval schon vorbei war, hatte man sich entschlossen, in dieser Session den Geburtstag gebührend zu feiern. Am 10. März 1956 wurde die KG gegründet, eine Idee der Siedlergemeinschaft. Die Damentanzgruppe "Teenager Spätlese" gibt es seit 1990, hierzu reifte die Idee bei einem Polterabend.

14. 02. Der umstrittene Ausbau der Windkraft in Aachen geht voran. Der städtische Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt in seiner Sitzung, dass zwei mögliche Standorte weiter geprüft werden. Der eine ist im Aachener Norden bei Horbach und der andere im Münsterwald an der B 258. Die Stadt Aachen wird diese Flächen nun im Detail prüfen und im März einen

Umweltbericht dazu vorlegen. Dann werden die Pläne öffentlich ausgelegt und die Bürgerinnen und Bürger können Anregungen und Kritik vorbringen. Diese sollen in die weitere politische Beratung mit einfließen. Voraussichtlich vor der Sommerpause wird der Rat der Stadt Aachen dann endgültig entscheiden. Die geplanten neuen Windparks würden nach Einschätzung der Stadtverwaltung Strom für rund 25 000 Haushalte liefern.

Die Deutsche St.-Jakobus-Gesellschaft in Aachen schaut stolz auf ihr 25-jähriges Bestehen zurück. Am 14. Februar 1987 wurde der bundesweit agierende Verein mit Sitz in Aachen gegründet. Ziel war und ist, Wissenschaft, Religion, Völkerverständigung und Kultur im Zusammenhang mit der Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela zu fördern. Die Deutsche St.-Jakobus-Gesellschaft in Aachen steht Pilgern mit Rat und Tat zur Seite. Ab Aachen leitet eine gelbe Muschel auf blauem Untergrund die Lütticher Straße hinauf, hinter dem Preuswald nach Belgien. Bis Lüttich ist der Weg gut beschildert, danach braucht man Reiseführer.

-- Die moderne Telekommunikationstechnologie macht es erforderlich: Das Domkapitel hat eine schnelle VDSL-Leitung in das Münster legen lassen. Bei der Anmeldung des Anschlusses wurde festgestellt, dass der Dom keine Hausnummer besass und somit auch nicht existierte. Es mußte also eine Hausnummer beantragt werden, so dass das Aachener Münster jetzt postalisch "Domhof 1" heißt. Das bisherige Wohnhaus Nr. 1 muss sich fortan mit der "1 a" begnügen.

-- Nachdem offenbar militante Tierschützer mit einem Brandanschlag gedroht haben, finden die Karnevalsumzüge in Aachen weitgehend ohne Pferde statt. Zwei Reiterstaffeln (Prinzengarde und KK Oecher Storm) sagen ihre Teilnahme ab. Ein anonymes Anrufer hatte den Eigentümer eines Aachener Reitstalls bedroht, der Karnevalspferde verleiht. Nur die Aachener Stadtreiter reiten im Rosenmontagszug mit. Hintergrund: Seit Wochen diskutiert die Reitsportszene über medikamentös beruhigte Pferde, die angeblich seit Jahren in Karnevalszügen unterwegs sein sollen. Durch die so genannte Sedierung werden die Funktionen des zentralen Nervensystems gedämpft. Das Veterinäramt der Städteregion hat das Sedieren von Pferden im Rosenmontagszug strikt untersagt und kündigt an, Blutproben zu entnehmen und notfalls die Pferde aus dem Zug herauszunehmen.

-- Vor 100 Jahren wurde Heinrich Dechené in Aachen geboren. Der rüstige Senior feiert im Haus Margarethe in Forst seinen runden Geburtstag. Zu diesem seltenen Geburtstag gratuliert für die Stadt Aachen Bürgermeisterin Hilde Scheidt. Die Glückwünsche der Städteregion überbringt der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

15. 02. Der Rat der Stadt Aachen beschließt den Ausbau der Betreuung Unterdreijähriger. Bis Sommer 2012 wird es 173 neue Plätze in den städtischen Kindertagesstätten geben. Darüber hinaus wird das Angebot der Kindertagespflege um 50 auf 450 Plätze erhöht. Auch das integrative Betreuungsangebot, also die gemeinsame Betreuung von behinderten und

nicht-behinderten Kindern, soll verbessert werden.

Der Rat der Stadt Aachen beschließt, dass die Stadt Aachen in absehbarer Zeit keine Internet-Adresse mit der Endung "aachen" bekommen wird. Diese so genannte Top-Level-Domain sei durchaus verzichtbar, urteilt die Mehrheit des Rates. Derartige Adresszonen werden nach einem Ausschreibungsverfahren für zehn Jahren vergeben. Die Verwaltung hatte jedoch davon abgeraten, weil das Verfahren teuer und kompliziert sei.

An Wurmbenden in Aachen-Haaren fügen zwei Männer einem 37-Jährigen durch massive Schläge lebensgefährliche Kopfverletzungen zu. Für das Opfer besteht akute Lebensgefahr.

16. 02.

Pünktlich um 11:11 Uhr beginnt der Straßenkarneval in Aachen. 350 Karnevalisten schunkeln vor dem Rathaus, deutlich weniger als sonst. Das nass-kalte Schmuddelwetter mit Nieselregen schreckt wohl manchen Narren ab.

Die Polizei Aachen nimmt am Elsassplatz zwei Männer fest, die im Verdacht stehen, einen Tag zuvor einen 37-Jährigen in Aachen-Haaren lebensgefährlich verletzt zu haben. Die 18 und 20 Jahre alten Täter werden dem Haftrichter vorgeführt, der Haftbefehl wegen versuchten Totschlags erlässt. Das Opfer schwebt weiter in Lebensgefahr.

--

Elisabeth Geusen erhält vom Verein Eurotürk den "Stille-Helden-Preis". Seit 25 Jahren ist sie im christlich-islamischen Frauen-Gesprächskreis tätig, organisierte zwölf Jahre lang die "Kermes ejen Steenkuul" zusammen mit Migranten aus der Türkei, Griechenland und Jugoslawien und ist seit 1999 Vorstandsmitglied des Aachener Multikultifestes. Auch politisch ist Elisabeth Geusen hoch motiviert. Seit den 1970er Jahren ist sie Mitglied der CDU-Frauen-Union, heute sogar Ehrenvorsitzende. Bis 1999 war sie in den Sozial- und Jugendausschüssen im Rat der Stadt Aachen tätig und später Präsidentin der Deutschen Sektion der Euregio-Frauen-Gruppe Rhein-Maas.

--

Wenn das kein historisches Ereignis ist: Die Bürgerschützengesellschaft Kornelimünster von 1412 feiert 600-jähriges Bestehen, sie ist damit die älteste Gesellschaft im Grenzlandschützenbund Aachen-Land-Süd. Dies ist Anlass, vom 18. bis 20. Mai auf dem historischen Pflaster von Kornelimünster mit einem bunten Programm zu feiern. War es 1412 zu Beginn die Dreifaltigkeits-Bruderschaft, nannte man sich von 1816 bis 1891 St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft. Es folgte zwischen 1891 bis 1912 die Bezeichnung Schützengesellschaft, von da an ist von der Bürgerschützengesellschaft die Rede. Derzeit zählt sie 175 Mitglieder (35 Aktive).

17. 02.

Eine Privatfirma fällt im Auftrag der Stadt Aachen 23 Platanen und 9 Mehlbeerbäume am Templergraben. Die Bäume müssen dem so genannten "Shared Space", dem Platz, auf dem alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt sind, und der als Vorplatz vor dem Hauptgebäude der RWTH geplant ist,

weichen. Obwohl Ersatzpflanzungen geplant sind, hatte das Aachener Baumschutz-Bündnis vehement für den Erhalt der Bäume gekämpft und auch nach der endgültigen Entscheidung durch den Rat der Stadt Aachen an den Bäumen Wache gehalten.

Leo Heutz, Aachener Vollblut-Karnevalist, stirbt kurz vor Vollendung seines 82. Lebensjahres. Seit 1960 war er zunächst Geschäftsführer der KV Immer Plaaan, die er dann seit 1962 in 27 Jahren als Inbegriff eines leidenschaftlichen Präsidenten entscheidend mitprägte. Leo Heutz war Ehrenszenator und Ehrenpräsident der Karnevalistischen Vereinigung sowie auch über Jahre Sitzungspräsident der VDK-Sitzungen im Eurogress. Auch war er Ehrenmitglied des Ausschusses Aachener Karneval. Dem Dachverband der Aachener Karnevalsvereine diente er lange Jahre als Musikberater. Sein Engagement wurde mit den höchsten Auszeichnungen belohnt, u. a. 1996 mit dem Ernst-Niessen-Gedächtnis-Orden, der insgesamt nur elfmal an verdiente Größen im Aachener Karneval verliehen wurde.

18. 02. Super läuft die Session für den Traditionsverein 1. KG Richterich "Koe Jonge" mit seinen rund 300 Mitgliedern im Aachener Stadtteil Richterich. Nicht zuletzt ist das dem dunkelhäutigen, aus Afrika stammenden Stadtteilprinzen Balam I. zu verdanken. Die Session endet aber mit einem Eklat: Der Präsident des Vereins verleiht auf der Bühne des Festzelts den "Gesellschaftsorden" der KG einem Rechtsradikalen, der nach Angaben von Szenekennern zumindest zeitweise Kontakte zur Neonazi-Gruppe "Kameradschaft Aachener Land" hatte. Er begründet die Ordensverleihung damit, dass er froh ist, dass es keine Randalen und Übergriffe seitens des "Ordensträgers" und seiner Freunde gegeben habe. Der Orden sei quasi ein "Dank" dafür gewesen, dass nichts passiert sei. Nach Bekanntwerden tritt der Präsident am 21. Februar zurück, mit der Begründung, vorher nichts von der rechten Gesinnung des Ordensträgers gewusst zu haben. Dabei war dieser in den vergangenen Jahren öfter bei Randalen im Richtericher Festzelt aufgefallen. Auch in weiten Teilen der Bevölkerung war seine rechte Gesinnung offenbar bekannt. Die anderen Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands treten ebenfalls zurück.
19. 02. Aachens Kinder-Tollität Tobias I. führt den jecken Lindwurm beim Kinderkostümzug 2012 an. 111 Wagen, Fuß- und Musikgruppen bahnen dem Märchenprinzen den Weg durch die Aachener Innenstadt und verbreiten mit bunten Kostümen und viel Musik - trotz des heftigen Schneetreibens - gute Stimmung.
20. 02. Bei ungewohnt freundlichem Wetter genießen rund 210 000 Jecken den knapp sechs Kilometer langen Rosenmontagszug. Insgesamt 156 Fußgruppen, Wagen und Musikkapellen ziehen durch die Aachener Innenstadt. Erstmals dabei ist auch ein Wagen von Misereor. Unter dem Motto "Fastelovvend fiere en angere pläsiere!" zieht zum ersten Mal eine Misereor-Gruppe mit durch die Stadt. Nachdem offenbar militante Tierschützer mit einem Brandanschlag gedroht haben, findet der Rosenmontagszug in Aachen weitgehend ohne Pferde statt. Zwei Reiterstaffeln (Prinzengarde und KK Oecher Storm) sagen ihre Teilnahme ab. Ein anonymen Anrufer hatte den

Eigentümer eines Aachener Reitstalls bedroht, der Karnevalspferde verleiht. Nur die Aachener Stadtreiter reiten im Zug mit. Hintergrund: Seit Wochen diskutiert die Reitsportszene über medikamentös beruhigte Pferde, die angeblich seit Jahren in Karnevalszügen unterwegs sein sollen. Durch die so genannte Sedierung werden die Funktionen des zentralen Nervensystems gedämpft. Das Veterinäramt der Städteregion hat das Sedieren von Pferden im Rosenmontagszug strikt untersagt und kündigt an, Blutproben zu entnehmen und notfalls die Pferde aus dem Zug herauszunehmen.

Mehr als 1 000 Sicherheits- und Sanitätskräfte nehmen am Kinderkarnevals- und Rosenmontagszug teil. 600 der Helfer werden von den Karnevalsvereinen gestellt. 400 davon arbeiten ehrenamtlich. Außerdem werden alle Wagen von einem so genannten "Wagenengel" begleitet. Er ist Ansprechpartner für Vereine und Zuschauer, wenn es Probleme gibt. Grund für die umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen sind - wie bei allen Großveranstaltungen - die seit der Love-Parade-Katastrophe in Duisburg geltenden neuen Bestimmungen.

21. 02. Auf eine 60-jährige Ehe können die Eheleute Hubert und Gertrud Kreischer zurückblicken. Zum Fest der Diamanthochzeit überbringt der Bezirksbürgermeister von Aachen-Kornelimünster/Walheim, Eberhard Büchel, die Glückwünsche für die Stadt Aachen. Die dritte stellvertretende Städteregionsrätin Elisabeth Paul gratuliert im Namen der Städteregion.
- Der "aachen tourist service e. v." freut sich über einen neuen Rekordwert im Übernachtungsgeschäft. Die Ergebnisse der amtlichen Beherbergungsstatistik NRW für 2011 weisen für Aachen 434 919 Ankünfte in gewerblichen Unterkunftsbetrieben aus, die zu insgesamt 863 770 Übernachtungen geführt haben. Demnach hatte Aachen 7,3 Prozent mehr Übernachtungsgäste, die 2,1 Prozent mehr Übernachtungen im Vergleich zum Jahr 210 buchten. Ausschließlich auf die Hotellerie bezogen sind die Zahlen noch besser: In den Hotelbetrieben übernachteten insgesamt 8,2 Prozent mehr Gäste mit 3,7 Prozent mehr Übernachtungen. Zu den Highlights gehörte neben dem Weihnachtsmarkt auch das CHIO in der Aachener Soers. Die Kurkliniken verzeichneten hingegen 3,1 Prozent weniger Kurgäste mit 4,3 Prozent weniger Kurtagen.
- Der umtriebige Rock-Impresario, Kneipier und Organisator der Frankenberger Festivals, Herbert Senden, gibt bekannt, dass das Musikfestival im Frankenberger Park nach über 20 Jahren endgültig Geschichte ist. Allein im vergangenen Jahr war das Happening ausgefallen, weil der Frankenberger Park umgestaltet wurde. Seinerzeit war Senden noch entschlossen, den Festival-Faden anno 2012 wieder aufzunehmen. Zu hohe Kosten, aufwändige Sicherheitsbestimmungen und fehlende Sponsoren sind letztlich die Gründe dafür, dass der Gastronom die Freiluftveranstaltung finanziell nicht mehr tragen kann.
22. 02. Vor sechs Wochen, am 11. Januar, hatten die Aachener Karnevalisten mit einem ökumenischen Wortgottesdienst in der Citykirche St. Nikolaus die Karnevalszeit eröffnet. Dompropst Msgr. Helmut Poqué hatte dabei eine Kerze

mit karnevalistischen Motiven gesegnet. Die Auftaktmesse in die tollen Wochen der fünften Jahreszeit war ein Novum, der Session-Abschlussgottesdienst hingegen hat Tradition. Der Ausschuss Aachener Karneval lädt Vereine und Jecke zu der Eucharistiefeier in Öcher Platt ein, die ein rührender Ausklang der diesjährigen Karnevalssession ist und im Dom stattfindet. Es bleibt dem Prinzen der Session, Rainer I. Cohnen, vorbehalten, diese Kerze nun in Anwesenheit von etwa 700 Karnevalisten zu löschen.

Die "Jonge vajjen Beverau", 16 muntere Mitglieder der Gesangsgruppe im Öcher Fastelovvend, verlassen am Aschermittwoch die närrische Bühne. Sie verbreiteten bei ihren Auftritten auf Aachens Karnevalsbühnen mit Herzblut viel Stimmung und gute Laune und unterstützten mit den Einnahmen aller ihrer Aktivitäten, wie Gagen und Einnahmen aus CD-Verkäufen, den "Nele und Hanns Bittmann e. V. - Hilfsfonds für Kinder in Not in der Region Aachen", den sie selbst einst gegründet haben. Auch nach dem Abschied engagieren sich einzelne Mitglieder der Gesangsgruppe weiter für den Verein "Kinder in Not", der auch über das Ende der "Jonge" hinaus weiter mit viel Aktionismus arbeiten wird.

23. 02.

Auch in Aachen gedenken um 12 Uhr Tausende Menschen mit einer Schweigeminute der Opfer der Neonazi-Terrorzone. In vielen Schulen, in Firmen, in Verbänden, in Büros der öffentlichen Verwaltung steht der Alltagsbetrieb für einige Augenblicke still. In Unternehmen, etwa bei Lindt & Sprüngli, unterbrechen Beschäftigte ihre Arbeit. Auch Verkehrsunternehmen beteiligen sich. In den Linienbussen der Aseag gibt es Punkt 12 Uhr eine zentrale Durchsage.

Die deutsch-niederländische Kooperation führt zu einem großen Fahndungs- und Festnahmeerfolg: Im Ausländeramt der Städteregion an der Hackländerstraße in der Nähe des Hauptbahnhofs wird ein 25-jähriger Mann aus Somalia aufgrund eines Haftbefehls der Staatsanwaltschaft Osnabrück von einem Großaufgebot der Bundespolizei festgenommen. Der Mann hat dort einen Termin wegen seiner Aufenthaltsgenehmigung. Der 25-Jährige, der hauptsächlich von den Niederlanden aus operierte, gilt als Haupttäter einer weltweit tätigen Gruppierung von kriminellen Schleusern, die zum einen europaweit Somalier über die Niederlande und die Bundesrepublik in skandinavische Staaten geschleust und zum anderen im großen Stil mit der in Deutschland verbotenen Kaudroge Kath gehandelt haben soll. Nach Angaben der Bundespolizei seien die Schleusungen straff organisiert gewesen; schleusungswillige Personen hätten in Somalia oder Kenia bis zu 8 000 US-Dollar an die Organisation zahlen müssen. Dem Festgenommenen droht eine mehrjährige Haftstrafe.

Im Tanzlokal Berks in Würselen, das heute noch existiert, haben sich Günter und Agnes Kerszis vor mehr als 60 Jahren kennen gelernt. Jetzt feiern die Eheleute das Fest der Diamanthochzeit. Die Bezirksbürgermeisterin von Aachen-Eilendorf, Elke Eschweiler, gratuliert im Namen der Stadt Aachen. Die Glückwünsche der Städteregion überbringt der erste stellvertretende Städteregionsrat Hans-Josef Hilsenbeck.

- Das Bistum Aachen fordert angesichts leerer Kassen die Pfarrgemeinden auf, zu prüfen, welche Kirchen noch gebraucht werden. Die Kosten für die Instandsetzung aller kirchlichen Gebäude müssen von 18 auf 10 Millionen Euro pro Jahr gesenkt werden. Nach Angaben des Generalvikariats wird davon ausgegangen, dass das Bistum ca. 150 Kirchen zu viel hat, die von den Kirchengemeinden in den nächsten Jahren nicht mehr allein unterhalten und finanziert werden können.
24. 02. Die Stadt Aachen bietet Menschen, die einen Job in Aachen angetreten haben, den so genannten "Newcomer Service" an, über den die Neubürger Aachens in die interessanten Besonderheiten der Stadt, in die Geschichte und das Umfeld eingeführt werden. Ein damit verbundenes "Get Together" bietet darüber hinaus Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen mit Gleichgesinnten, die ebenfalls aufgrund ihrer Arbeitsstelle neu in Aachen sind. Oberbürgermeister Marcel Philipp begrüßt bei der ersten Veranstaltung, die künftig alle zwei Monate stattfinden wird, die Neubürger persönlich. Der Treffpunkt findet am "aachen tourist service" am Elisenbrunnen statt. Von dort geht es in einer kurzen Tour mit einem Stadtführer zum Rathaus. Zum Ausklang trifft man sich im Newscafé oronero im Internationalen Zeitungsmuseum an der Pontstraße.
- Einen Tag nach der bewegenden Trauerfeier für die Opfer rechten Terrors in Deutschland, stockt die Aachener Polizei die neu gegründete Sonderkommission namens "Remok" (Rechts motivierte Kriminalität) mit Sitz in Stolberg-Münsterbusch personell deutlich auf. Die Sonderkommission hat die gesamte Region von Aachen bis Düren, von Heinsberg bis in die Eifel im Blick. Das Ziel ist klar: Die Szene soll massiv verunsichert werden - mit allem der Soko zur Verfügung stehenden Mitteln.
- Die Vorarbeiten für den Bau des Glasportals am gerade modernisierten Internationalen Zeitungsmuseum (IZM) an der Pontstraße beginnen. Bis 7. März soll der transparent gestaltete Eingangsbereich, das gläserne Entrée zum IZM, fertiggestellt sein. Die Hälfte der Kosten von insgesamt 45 000 Euro trägt der Förderverein, die andere Hälfte die Stadt Aachen.
- Die Ermittler der Kriminalpolizei waren eigentlich von einem raschen Fahndungserfolg ausgegangen, doch nun muss ein Tatverdächtiger wieder auf freien Fuß gesetzt werden. Am 16. Februar war ein 37-jähriger Mann in Aachen-Haaren von zwei Tätern brutal zusammengeschlagen worden. Dabei erlitt er lebensgefährliche Kopfverletzungen. Kurz darauf konnten zwei junge Männer als Verdächtige verhaftet werden. Nun muss einer wieder freigelassen werden, da er ein Alibi für die Tatzeit besitzt, das auch von der Polizei

überprüft wird. Der Tatverdacht gegen den jungen Mann kann nicht mehr aufrecht erhalten werden. Der andere Verdächtige bleibt weiter in Haft.

25. 02.

Das "Café Einstein" am Lindenplatz feiert sein 30-jähriges Bestehen. Nicht etwa an Albert Einstein wollte die Crew um Enzo Alberti erinnern, als sie im Februar 1982 das Café eröffnete. Auf den Namen kam die Truppe, weil sie in der Nacht vor der Eröffnung tatsächlich einen Stein zum Café geschleppt hatte. Wegen der Nähe zur RWTH wurde dann aber doch der berühmte Physiker zum Namensgeber auserkoren. Inzwischen hat sich "Café Einstein" als Viertelskneipe und Studenten-Treff mit zahlreichen Veranstaltungen wie Live-Musik, Frage-Quiz, Tatort-Showroom oder Leseabenden etabliert.

In der Bundesliga im lateinamerikanischen Formationstanz qualifiziert sich die Lateinformation der FG Tanzsportzentrum Aachen / TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß für die Europameisterschaft am 5. Mai in Wien. Bereits vor dem letzten Turnier am 10. März in Düren belegen die Tänzerinnen und Tänzer Platz. 2. Vorzeitiger Sieger wird die Formation vom Grün-Gold-Club Bremen, der damit der Gesamtsieg nicht mehr zu nehmen ist. Dem Team Aachen / Düsseldorf ist der 2. Platz sicher.

25. 02. -
03. 04.

Das 17. Aachener Schrittmacher-Festival präsentiert sich mit insgesamt zwölf Inszenierungen noch internationaler, noch größer, umfassender, informativer und auch noch publikumsfreundlicher. Mit dem Theater Heerlen sitzt bereits im dritten Jahr ein engagierter Partner mit im Boot, der dem Festival nicht nur ein vermehrtes Publikum, sondern auch Weltklasse-Tanz des Nederlands Dans Theaters beschert. Parallel zu den Tanzdarbietungen wird ein Rahmenprogramm angeboten - unter anderem mit Workshops für Tanzbegeisterte.

--

Stadtdirektor Wolfgang Rombey stellt in der Annaschule das neue Musikprojekt "JEKISS" für Grundschulen vor. Die Idee von "JEKISS" (Jedem Kind Seine Stimme) ist einfach: Gesangspädagogen der Musikschule Aachen gehen ein Jahr lang an Aachener Grundschulen und unterrichten die Schüler dort im Singen. Gleichzeitig bieten sie Fortbildungsseminare für die Klassenlehrer an, in denen beispielsweise Vokalisation und Stimmbildung gelehrt werden. Schüler der 1. Klasse singen mit denen der 2. und der dritte Jahrgang mit dem vierten. Der Gesangsunterricht findet einmal die Woche statt.

--

Martin Otto vom Ringer-Zweitligisten Eintracht Walheim kehrt von den nationalen Titelkämpfen der Junioren im griechisch-römischen Stil aus Witten mit einer Goldmedaille in der Klasse bis 96 Kilogramm heim. Im Halbfinale schaltet er den bis dahin amtierenden Deutschen Meister Gabriel Fix in zwei Runden aus. Sein Meisterstück macht Martin Otto dank eines Konters in zwei Runden gegen den favorisierten Freiburger Peter Oehler.

27. 02. Vor dem Amtsgericht Aachen werden die Insolvenzanträge für die Grand Hotel Heiligendamm GmbH & Co. KG und die Grand Hotel Heiligendamm GmbH gestellt. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter wird ein Aachener Rechtsanwalt bestellt. Das Projekt Grand Hotel soll massive Geldprobleme haben, nachdem die Kreditzinsen nicht mehr gezahlt werden konnten und die Banken erklärt haben, ihre Kredite definitiv nicht zu verlängern. Der Investor und Geschäftsführer der Jagdfeld-Gruppe, Anno August Jagdfeld, wollte das erste deutsche Seebad zur Nobelherberge aufbauen. Heiligendamm war im Sommer 2007 durch den G8-Gipfel weltbekannt geworden. Das Hotel in Heiligendamm hatte Jagdfeld 2009 übernommen, nachdem die Kempinski-Gruppe den Management-Vertrag gekündigt hatte. Danach betrieb er das Haus selbst. Jagdfeld ist unter anderem auch in dem Hotel Adlon in Berlin Mitte engagiert.

28. 02. Im Bundesministerium der Finanzen in Berlin erfolgt die offizielle Antragung des Internationalen Karlspreises zu Aachen 2012 durch Oberbürgermeister Marcel Philipp und dem Sprecher des Karlspreisdirektoriums, Dr. Jürgen Linden, an Bundesminister Dr. Wolfgang Schäuble. Die Verleihung des Preises findet am 17. Mai im Krönungssaal des Aachener Rathauses statt. Mit dem Preis sollen die Verdienste Wolfgang Schäubles "um die Überwindung der Teilung Deutschlands und Europas und seiner Rolle als Ideengeber und wichtiger Akteur bei nahezu allen Integrationsfortschritten in den vergangenen drei Jahrzehnten" gewürdigt werden.

Heute vor genau zehn Jahren, am 28. Februar 2002, verschwand die gute, alte D-Mark aus unseren Geldbörsen. Aber noch immer besuchen täglich 10 bis 25 Kunden die Aachener Filiale der Bundesbank an der Römerstraße, um D-Mark umzutauschen. Über zwei Millionen Mark wurden im vergangenen Jahr gewechselt. Bis Ende September können in der Aachener Bundesbankfiliale noch alte Münzen und Scheine umgetauscht werden. Dann schließt die Filiale. Die nächsten Institute befinden sich in Köln und Düsseldorf.

Die Stiftung "Frieden lernen - Frieden schaffen" wird zehn Jahre alt. Das Jubiläum wird in der Citykirche St. Nikolaus an der Großkölnstraße gefeiert. Während der Veranstaltung werden einige Friedensprojekte vorgestellt, die die Stiftung in den vergangenen Jahren finanziell unterstützt hat.

Der Architekt Professor Fritz Eller vollendet sein 85. Lebensjahr. Unzählige Bauten tragen seine Handschrift - in Aachen und weit darüber hinaus. Der markanteste ist sicher der Düsseldorfer Landtag. Aber auch Aachen hat Prof. Eller geprägt - zum Beispiel mit dem Ludwig Forum für Internationale Kunst an der Jülicher Straße. 1962 war er dem Ruf der RWTH Aachen gefolgt, wo er bis zu seiner Emeritierung sein Wissen als Ordinarius für das Entwerfen von Hoch- und Industriebauten weitergab.

29. 02. Bei den Bauarbeiten der Stadtwerke an der Domsingschule werden Fundamente aus karolingischer Zeit freigelegt. Sie gehören zum so genannten "Mittelbau" der Pfalzanlage und stammen aus der zweiten Hälfte des 9.

Jahrhunderts - der Zeit nach dem Tod Karls des Großen. Die Mauer hat eine Breite von vier Metern und ist damit außergewöhnlich stark. Es könnte sich um einen Korn- oder Wasserspeicher gehandelt haben, um ein technisches Gebäude oder einen Wohnturm. Die Fundstelle wird nach Beendigung der archäologischen Vermessung und Dokumentation wieder zugeschüttet, die Bauarbeiten werden fortgesetzt.

In Aachen findet erstmals das Regierungsbezirksfinale Schach im Rahmen des Schulsportwettbewerbs "Jugend trainiert für Olympia" statt. Insgesamt 12 Teams in zwei Altersklassen ermitteln im Kaiser-Karls-Gymnasium den Regierungsbezirkssieger Köln, der sich für das Landesfinale am 29. März in Güterloh qualifiziert.